Griechisch-Deutsches
Wörterbuch

von

Dr. Val. Christ. Friedr. Rost.

Zweiter Band.

Griechisch-Deutsches
Wörterbuch

für den

Schul- und Handgebrauch

von

Dr. Val. Christ. Friedr. Rost,

Ober-Schulrath und Gymnasialdirector in Gotha.

Zwei Bände.

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage

unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Karl Fr. Ameis und Dr. Gustav Mühlmann.

Zweiter Band.

Λ — Ω,

und Eigennamen.

Braunschweig,

Druck und Verlag von George Westermann.

1852.

Λ.

Λ, λάμβδα, auch *λάβδα, τὸ*, der elfte Buchstabe des griechischen Alphabets, als Ziffer *λ'* 30, aber *͵λ* 30000.

λα, eine untrennbare Vorsetzsylbe, welche sich nur in sehr wenigen Zusammensetzungen findet, wie z. B. in *λάμαχος*, bezeichnet das Gierige und Hastige, so wie das daraus entstandene *λαι*, und dient demnach zu Verstärkung des Begriffes von dem einfachen Worte, welchem sie angesetzt wird.

λᾶας, zsgz. *λᾶς, ὁ (ἡ*, b. Nic. th. 45), genit. *λᾶος*, auch heterokl. *λάου*, accus. *λᾶαν*, zsgz. *λᾶν*, bei Call. auch *λᾶα*, Stein, Fels, Hom. u. a. Dicht.

λαβάργυρος, 2 (*λαβεῖν, ἄργυρος*), Geld nehmend, für Geld etwas thuend, b. Ath.

λάβδα, τὸ, indeclin., = *λάμβδα*, Plat., Arist.; mit Anspielung auf den Zungenbuchstaben: *δοκεῖς μοι λάβδα κατὰ τοὺς Λεσβίους*, du scheinst mir eine Leckerin nach Art der Lesbier zu sein, Ar. eccl. 920.

λαβδοειδής od. *λαμβδοειδής*, 2, einem Lambda ähnlich, Polyb., Galen. u. a. Sp. *λαβδ. ῥαφή*, die pfeilförmige Naht der Hirnschale, Galen. [Iambl.

λάβδωμα, τὸ, Figur von der Gestalt des Lambda,

λαβεῖν, inf. aor. 2 act. zu *λαμβάνω*.

λαβέν, dor. st. *λαβεῖν*, aber *λάβεν* poët. st. *ἔλαβεν*.

λάβεσκον, ion. u. ep. verlängert. aor. st. *ἔλαβον*.

λαβή, ἡ (λαβεῖν), das Angreifen, Anfassen, Nehmen, Aesch. suppl. 913. b) das Anpacken, der Anfall, *ἐν λαβαῖς εἶναι* od. *γίγνεσθαι*, handgemein werden, Plut. 2) Ort od. Werkzeug zum Angreifen, a) vom Barte, Plut. b) Henkel, Griff, Handhabe, Soph., Ar., Hdn.; Schwertgriff, Degengefäß, Alcae., Dem., Plut. c) beim Ringen u. Fechten: Blöße, schwache Seite; *λαβὴν ἐνδοῦναι* u. *παραδιδόναι*, eine Blöße geben, Ar., Luc.; *παρέχειν*, Plat.; *ζητεῖν*, beizukommen suchen, Luc.; daher auch: Tadel, Vorwurf; *εἰς λαβὰς ἐλθεῖν* od. *ἐμπεσεῖν*, in Tadel kommen, sich dem Tadel aussetzen, Plat., Ael. d) überh. Veranlassung, Gelegenheit, Plat., Xenocr u. A.

λάβῃσι od. *λάβῃσιν*, ep. st. *λάβῃ*, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu *λαμβάνω*.

λαβίδιον, τὸ, dem. von *λαβίς*, Pincette, Diosc.

λαβιδόω (λαβίς), mit der Zange od. Pincette anheften, anstecken, Diosc.

λάβιον, τὸ, dem. von *λαβή*, Strab.

λαβίς, ίδος, ἡ (λαβεῖν), Werkzeug zum Anfassen od. Festhalten: Griff, Henkel, Handhabe, Ios., Galen. b) Zange, Pincette, Hipp. c) eine Feuerzange, Hipp. d) Haken, Schnalle, Agraffe, LXX., Polyb.

λάβρα, ἡ, minder gute Form statt *λαύρα*.

λαβραγόρας od. *λαβραγόρης, ου, ὁ (λάβρος, ἀγορεύω)*, dreist, keck, frech im Reden, Il. 23, 479.; davon

λαβραγορέω, dreist, frech im Reden sein, Hesych.

λαβράζω, = *λαβρεύομαι*, Nic. al. 160. b) mit Ungestüm einherstürzen, Lyc. 260. [tiph. b. Ath.

λαβράκιον, τὸ, dem. von *λάβραξ*, Amphis u. An-

λαβράκτης, ου, ὁ (λαβράζω), dreister Schwätzer, Pratin. b. Ath. [Ar., b. Ath., Arist.

λάβραξ, ᾱκος, ὁ (λάβρος), ein Raubfisch: Meerwolf,

λαβρεία, ἡ, = *λαβροστομία*, Zonar.; von

λαβρεύομαι (λάβρος), viel, keck, dreist, vorwitzig reden, schwadroniren, Il. [gießen, Lyc. 705.

λαβρόομαι, Dep. med. (*λάβρος*), sich ungestüm er-

λαβροπόδης, ου, ὁ (πούς), heftig laufend, reißend, *χείμαῤῥος*, Anth. 9, 277.

λαβροποσία, ἡ, das starke oder unmäßige Trinken, Hipp.; von [Anth.

λαβροποτέω (πίνω), ich trinke stark od. unmäßig,

λάβρος, 2 (auch 3, Damocr. b. Galen.), adv. *λάβρως*, eigentl. verschlingend, **gierig**, Pind., Eur., Arist., Sp.; dah. um sich greifend, sich verbreitend: groß, heftig, stark, ungestüm, unbändig, gewaltig, furchtbar, von Hom. an allgem. b) von der Zunge u. vom Reden: plappernd, geschwätzig; dah. keck, dreist, unverschämt, Pind., Trag., Sp. *τὸ σὸν λάβρον στόμα*, dein keckes Lästermaul, Soph. (poet. u. in ion. Prosa, die att. Prosaiker erst seit Arist.)

λαβρόσσυτος, 2 (*σεύομαι*), heftig laufend, schießend, daherstürmend, Aesch. Prom. 603.

λαβροστομέω (στόμα), viel od. keck reden, schwatzen, Aesch. Prom. 327.; davon [ran. 838.

λαβροστομία, ἡ, Geschwätzigkeit, keckes Reden, Ar.

λαβροσύνη, ἡ, Heftigkeit, Ungestüm, d. i. 1) Gefräßigkeit, Gierigkeit im Essen, im plur., Opp. 2) unbändige Geschwätzigkeit, Tryph. 410.

λαβρότης, ητος, ἡ, Gefräßigkeit, Muson., Ath.

λαβροφαγέω (φαγεῖν), gierig essen, fressen, verschlucken, D. Laert. 6, 28.

λαβρόω, s. *λαβρόομαι*.

λάβρυς, ἡ, lydisch = *πέλεκυς*, Plut. mor. p. 302, a.

λαβρύσσω, = *λαβρεύομαι*, Hesych.

λαβρώνιος, ὁ, ein großer, weiter Becher, Com. b. Ath. Die Formen *ἡ λαβρωνία* u. *τὸ λαβρώνιον* sind zweifelhaft. [514, a.

λάβυζος, ἡ, eine unbestimmte Gewürzpflanze, Ath. 12. p.

λαβυρίνθειος, 2, labyrinthisch, d. i. vom Labyrinth; wie ein Labyrinth, Sp.; von

λαβύρινθος, ὁ, **Labyrinth**, d. i. großer unterirdischer Raum mit vielen sich durchkreuzenden Gängen, entweder von der Natur gebildet, oder künstlich angelegt. Die berühmtesten in der alten Welt waren das am See Möris (Hdt. 2, 148.) und das zu Kreta (Diod. 1, 61.); daher 2) überh. Irrgang, Irrgarten, Irrweg (eigentl. u. bildl.), Plat., D.

Hal., Luc. b) auch jeder vielfach gewundene u. verschlungene Körper. ἐκ σχοίνων λαβύρ., künstlich aus Binsen gewundene Fischreuse, Theocr. 21, 10.; εἰνάλιος, die vielfach gewundene Meerschnecke, Anth. 6, 224.

λαβυρινθώδης, 2 (εἶδος), labyrinthisch, Arist.; labyrinthisch verwickelt u. verschlungen, Luc. fugit. 10.

λάβω, conj. aor. 2. zu λαμβάνω.

λαβών, οῦσα, όν, part. aor. 2. von λαμβάνω.

λαγανίζω (λάγανον), Kuchen essen, Sp. 2) vom Winde: schwach werden, Hipp.

λαγάνιον, τὸ, eine Art dünner u. breiter Kuchen oder Brode, die in Oel gebacken wurden, Ath., Galen. u. A. 2) das Blatt eines Kuchens, welcher aus mehreren Schichten besteht, Ath.; davon

λαγαρίζομαι, Kuchen essen, naschen, Ar. vesp. 674.

λαγαρίζω, = λαγαρόω, Lex. [λαγαρός, Eust.

λαγαροειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), nach Art eines

λαγαρό-κυκλος, 2, flachrund, flacherhoben, Eust.

λαγαρός, 3, schlaff, eingesunken; dünn, schmächtig, weich, Hipp., Xen., Ath., Plut. u. a. Sp.; vom Wege: schmal, Xen.; κίονες, zu dünne Säulen, Plut. b) λαγαρὸς στίχος, ein Vers, welcher in der Mitte statt einer langen Sylbe eine kurze hat, Ath. 14. p. 632, c., Gram. — Adv. λαγαρῶς, nicht scharf, ἱππάζεσθαι, Philostr. — Davon

λαγαρότης, ητος, ἡ, Schlaffheit, Schmächtigkeit, Weichheit, Heliod. 9, 15.

λαγαρόω, ich mache schlaff, weich, dünn, Lex. — Pass., ich werde dünn, schlaff, schwach. ἴχνος λαγαρούμενον, schwankender, schwacher Tritt, Gram. ποταμὸς λαγαρούμενος, aufthauender Fluß, Anth. 9, 56.

λαγαρύζομαι, = λαγαρίζομαι.

λαγαρώδης, 2, nach Art des λαγαρός, dünn, schol. Ar.

λαγγάζω, Antiphan., auch λαγάζω, λαγγέω, λαγγανίζω, λαγγανόομαι, λαγγαρέω, λαγγονεύω, zaudern, zögern, säumen; nachlassen; furchtsam sein, fliehen, Lex.

λάγδην, adv. (λάζω), = λάξ, Soph. fr.

λάγειος, 3 (λαγώς), vom Hasen, Lex.

λαγέτας, α, dor. st. λαγέτης, ου, ὁ (λαός, ἄγω), Volksführer, Pind.

λάγηνος, ἡ, Flasche, Weinflasche, Sp.; davon

λαγηνοφόρια, τὰ, ein Schmausfest zu Alexandrien, Sp.

λαγιδεύς, έως, ὁ, u. λαγίδιον, τὸ, M. Anton., junger Hase, Plut., Ael. 2) Kaninchen, Strab.

λάγινος, 3, vom Hasen, γέννα, Aesch. Ag. 118.

λάγιον, τὸ, junger Hase, Häschen, Xen., Poll.

λαγκία, ἡ, Lanze, Diod. 5, 30.

λαγνεία, ἡ, Ausschweifung im Liebesgenuß, Geilheit, Xen., Tim. Locr., Sp. b) Saamenentleerung, Beischlaf, Hipp., Arist.

λάγνευμα, τὸ, = λαγνεία, Hipp., Clem. Al.

λαγνεύω, Saamenentleerung haben, den Beischlaf üben, Hipp. b) im Liebesgenuß ausschweifen, geil sein, Luc., Long., Sext. Emp.; im Med. vom Weibe, Hipp.

λάγνης, ου, ὁ, = λάγνος, Com. b. Phot., Ael. ep. 9.

λαγνικός, 3, = λάγνος, Clem. Al.

λάγνος, 2, geil, wollüstig (meist vom Manne), Tim. Locr., Arist., Sp.; der superl. λαγνίστατος, Arist., Ael.

λαγοδαίτης, ου, ὁ (δαίω), Hasenfresser, Aesch. Ag. 122.

λαγοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Hasenjäger, Anth. 9, 337.; davon

λαγοθηρέω, ich jage, fange Hasen, Ar. Lys. 789.

λαγοκτονέω (κτείνω), Hasen tödten, Anth. 10, 11.

λαγός, ὁ, ion. Nebenform von λαγώς, der Hase, Hdt., Soph. fr., b. Ath.

λαγοσφαγία, ἡ (σφαγή), das Hasentödten, Anth.

λαγύνιον, τὸ, Diphil. b. Ath., u. λαγυνίς, ἡ, Plut., dem. von λάγυνος, ὁ, auch ἡ, Flasche, Com. b. Ath., Plut., Luc. [ῡ in der Anth.]

λαγυνοφόρια, τὰ, = λαγηνοφόρια, das Flaschentragen, ein Fest in Alexandria, Plut. b. Ath. 7. p. 276, a.

λαγχάνω, f. λήξομαι, bei Hdt. λάξομαι, pf. εἴληχα, poët. u. ion. λέλογχα, aor. ἔλαχον, poët. ἔλλαχον, I) transf. 1) durchs Loos, durchs Schicksal od. durch den Willen der Götter bekommen, -erhalten; überh. bekommen, erlangen, empfangen, τί, Hom., Pind., Att., Sp.; τινός, einer Sache theilhaftig werden, zu etwas gelangen, Hom., Theogn., Pind., Soph., Thuc. 2, 44. b) von Göttern, die etwas od. Jemanden (τὶ od. τινά) als ihren Antheil erhalten, Il., Pind., Trag. u. A.; bes. im pf. von Göttern, die etwas in ihren Schutz erhalten haben, d. i. haben, besitzen, Il., Pind., Hdt., Att., Sp. c) überh. loosen, Isocr., N. T.; etwas durchs Loos erlangen, absol. od. mit inf., Hom., Att.; ἐπὶ od. πρὸς πύλαις, den Posten am Thore, Aesch. d) in der Gerichtssprache: λαγχάνειν δίκην τινί, Einen verklagen (weil die Richter zu Athen den Parteien durchs Loos gegeben, auch Prozesse nach der Reihe der Loose verhandelt wurden), Redn., Plat.; τινός, wegen einer Sache, Redn. 2) λαγχάνειν τινά τινος, Einen einer Sache theilhaftig machen, ihm etwas zukommen lassen, nur im reduplic. aor. λελάχητε, λελάχωσι (denn die causative Bdtg. liegt in der Reduplication), τινὰ πυρός, Einen des Feuers (der Leichenbestattung) theilhaftig werden lassen, Il., sp. Ep. — II) intransf. 1) durchs Loos zu Theil werden od. zufallen, ἐς ἑκάστην ἐννέα λάγχανον αἶγες, auf jedes Schiff fielen durchs Loos neun Ziegen, Od.; τὸ λαχὸν μέρος, Plat.; auch mit dat., Strab. u. Sp.; durchs Loos bestimmt werden, Od. 9, 334.; ὁ λαχών, der, welchen das Loos trifft, der durchs Loos Gewählte od. Bestimmte (zu amtlichen Würden), Att., Sp.; mit folg. inf., Hdt. 6, 109., Ar. nub. 624. [waffen, Call. Dian. 2.

λαγωβολία, ἡ (λαγωβόλος), Hasenjagd mit Wurf-

λαγωβόλον, τὸ, ein Stock, womit Hasen geworfen werden; auch Hirtenstab, Wanderstab, Theocr., Anth.

λαγωδάριον, τὸ, = λαγῴδιον, Philo.

λαγωδίας, ου, ὁ, ein Vogel mit rauhen Füßen, Ath. 9. p. 390, f.

λαγῴδιον, τὸ, dem. von λαγώς, Ar. Ach. 520.

λαγώειος, 3, = λαγῷος, Opp.

λαγωϊκός, 3, zur Hasenjagd geeignet, Sp.

λαγών, όνος, ἡ od. ὁ, Höhle, Kluft, Schlund, D. Hal., Plut., Nonn., Anth.; Höhlung od. Bauch eines Gefäßes, Eubul. b. Ath.; φαρέτρης, Anth. 2) die Weichen od. Wampen (zwischen den Rippen u. Hüften), Batrach., Eur., Arist., Sp.; auch die Weichen od. Dünnen bei Thieren, Eur., Xen. (nach Ath. von λαγαρός).

λαγωοβόλον, τὸ, = λαγωβόλον, Anth. 6, 296.; von

λαγωός, οῦ, ὁ, epische, auch von Spaet. gebrauchte Form st. λαγώς, der Hase, Hom., Xen., Arist., Sp.

λαγῷος, 3, vom Hasen. λαγῷα mit u. ohne κρέα, Hasenfleisch, Hasenbraten, Com. b. Ath., Luc.

λαγωοφόνος, 2, = λαγωφόνος, Opp.

λαγώ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, Hasenfuß, a) ein Vogel mit rauhen Füßen, wahrsch. Schneehuhn, Plin. b) ἡ λαγ., ein rauhes Kraut, wie unser Hasenpfötchen, Hasenklee, Galen., Plin.

λαγώ-πυρος, ὁ, Hasenwaizen, Hipp.

λαγώς, ὁ, genit. λαγώ, accus. λαγών u. λαγώ, nom. plur. λαγῴ (Eupol.), dor. accus. plur. λαγός (Hes.), der Hase, von Hom. an allgem. λαγὼ βίον ζῆν, sprichw. wie unser „ein Hundeleben führen," Dem., Luc. 2) ein Vogel, wahrscheinl. die Rauchschwalbe, Anton. Lib., Artemid. Vgl. λαγός u. λαγωός.

λαγωσφαγία, ἡ, = λαγοσφαγία.

λαγωτροφέω (τρέφω), ich füttere, halte Hasen, Eust.

λαγωφθαλμία, ἡ, s. λαγώφθαλμος, Aerzt.

λαγώφθαλμος, 2 (ὀφθαλμός), mit der λαγωφθαλμία, einer Krankheit behaftet, wo das obere Augen-

lieb das Auge nicht bedeckt, Galen. τὸ λαγ., diese Krankheit, Galen. [art, Arist. h. a. 9, 32.

λαγωφόνος, 2 (φονεύω), Hasen tödtend; eine Adlerart, Arist. h. a. 9, 32.

λαγώ-χειλος, 2, mit Hasenlippen, mit einer Hasenscharte, Galen.

λάδανον, τὸ, = λήδανον, Hdt., Diosc.

λαδρέω (λα-, ῥέω), stark strömen, dor. poet. in Cramer anecdot.

λαέρκινον, τὸ, eine Pflanze, Galen.

λαέρτης, ου, ὁ, eine Ameisen- u. eine Wespenart, Teleph. b. Ael. n. a. 10, 42.

λαζίνης, ου, ὁ, ein Vogel, auch χαραδριός genannt. 2) ein Fisch, der auch μαζίνας heißt, Hesych.

λάζομαι u. λάζυμαι, Dep., ion. u. poet. = λαμβάνω, nur im praes. u. impf. gebräuchl., ich fasse, nehme, ergreife; bekomme, empfange, Hom., Ep. u. a. Dicht.; ὀδὰξ γαῖαν, d.i. in's Gras beißen, Il. μῦθον πάλιν λ., eine Rede zurücknehmen, Hom. b) λάζυμαι, auch: in sich fassen, Hipp.; sich an etwas halten, Ar. Lys. 209.

λάζω, = λακτίζω, umstoßen, Lyc. 137.

λᾱ́θα, ἡ, dor. st. λήθη, Pind.

λαθάνεμος, 2 (λαθεῖν, ἄνεμος), windstill, Simon.

λάθαργος, ὁ, ein Lederschnitzel, Nic. th. 423.

λαθέμεν, ep. st. λαθεῖν, inf. aor. 2. act. zu λανθάνω.

λαθήβης, ου, ὁ (λαθεῖν, ἥβη), der Jugendzeit verborgen: alt, Hesych.

λαθητικός, 3 (λαθεῖν), leicht od. gern sich verbergend; leicht zu verbergen; zum Verbergen dienlich od. geschickt, Arist. rhet. 1, 12.

λαθικηδής, 2 (λαθεῖν, κῆδος), was die Sorgen vergessen macht od. stillt, Il., Alcae., Anth., Synes.; von der Trunkenheit, Plut. [erlangend, Hesych.

λαθίνοστος, 2 (λαθεῖν, νόστος), die Rückkehr nicht erlangend, Hesych.

λαθιπήμων, 2 (πῆμα), Leid vergessen machend, Orph.

λαθίποινος, 2 (ποινή), die Rache vergessend, Hesych.

λᾱθίπονος, 2 (λήθη, πόνος), der Leiden, des Kummers vergessend, Soph. Ai. 697. b) Leid u. Kummer vergessen machend; schmerzstillend, Soph. Tr. 1017.

λαθιπορφυρίς, ίδος, ἡ, der sich gern verbergende Vogel πορφυρίς, Ibyc. b. Ath. 9. p. 388, f.

λαθίφθογγος, 2 (λαθεῖν, φθογγή), die Stimme vergessen od. stumm machend, Hes. sc. 131.

λαθιφροσύνη, ἡ, Vergessenheit, Leichtsinn, Thorheit, Ap. Rh. 4, 356.; von

λαθίφρων, 2 (λαθεῖν, φρήν), vergeßlich, vergessen; leichtsinnig, thöricht, Lex.

λᾶθος, εος, τὸ, dor. = λήθη, Theocr.

λᾱθοσύνη, ἡ, dor. = ληθοσύνη, Eur.

λάθρᾱ, ion. λάθρῃ, adv. (λαθεῖν), heimlich, unvermerkt, verstohlner, hinterlistiger Weise. λάθρα τινός, ohne Jemandes Vorwissen, hinter Jemandes Rücken, Hom., Att., Sp. λάθρῃ κτείνειν, heimtückisch od. hinterlistig tödten, Od. b) unvermerkt, allmählig, Il. 19, 165. Davon

λαθραῖος, 3, auch 2, adv. -αίως, heimlich, verborgen; versteckt handelnd, hinterlistig, verstohlen, Trag. u. A.; τινὸς, heimlich vor Jemand, Alciphr.

λάθρη, adv. ion. u. poët. = λάθρα.

λαθρηδά u. λαθρηδόν, adv. = λάθρα, Sp.

λαθρίδιος, 3, λαθριμαῖος, 3, u. λάθριος, 2, adv. λαθρίως, = λαθραῖος, Menand., Diod., Luc., sp. Ep.

λαθροβόλος, 2 (βάλλω), heimlich od. verstohlen werfend, treffend, schießend, Anth. 9, 824.

λαθρογαμία, ἡ (γάμος), heimliche Heirath, K. S.

λαθροδάκνης, ου, ὁ (δάκνω), heimlich od. tückisch beißend, Anth. 11, 322.

λαθρόνυμφος, 2 (νύμφη), heimlich vermählt, Lyc. 320.

λαθρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, od. λαθροπόδης, ου, ὁ (πούς), heimlich gehend, wachsend, Anth. 9, 409.

λάθρος, 3, = λάθριος, Maneth., Lex.

λαθροφαγέω, heimlich essen, Metag. b. Poll., K. S.

λαθροφαγία, ἡ, das heimliche Essen, K. S.; von

λαθροφάγος, 2 (φαγεῖν), heimlich essend, Hesych.

λαθροφονευτής, οῦ, ὁ (φονεύω), heimlich tödtend, heimlicher Mörder, K. S. [Diosc., Galen.

λαθυρίς, ίδος, ἡ, ein Kraut: eine Art Wolfsmilch, Diosc., Galen.

λάθυρος, ὁ, eine hülsentragende Pflanze, Theophr., Plut., Strab. [θάνω.

λάθω, conj. aor. 2. u. zugleich auch Stammform zu λανθάνω.

λαι-, eine nur in Zusammensetzungen gebrauchte Partikel zu Verstärkung des Sinnes, wie λα. [gen, Sp.; davon

λᾱϊβολέω (λᾶας, βάλλω), mit Steinen werfen, steinigen, Sp.; davon

λᾱϊβολία, ἡ, das Werfen mit Steinen, Sp. [sp. Dicht.

λᾱΐγξ, ϊγγος, ἡ, dem. von λᾶας, Steinchen, Stein, Od., sp. Dicht.

λαιδάριον, τὸ, dem. von λαῖδος, Hesych.

λαίδιος, 2, = λαιός, Hesych.

λαῖδος, τὸ, = λῆδος, leichtes, dünnes Kleid, Lex.

λαιδρός, 3, hastig, dreist, keck, unverschämt, Nic., Maxim.

λᾱΐζω, ein Laie od. Profaner sein, K. S.

λαίθαργος, 2, = λήθαργος, Soph. fr., Ar.

λαικάζω, f. άσω, huren, prostituiren, zu unedlem Gebrauche verwenden, Cephisod. b. Ath. 15. p. 689, f.

λαικάς, άδος, ἡ, Hure, Aristaen. 2, 16. [Ar.

λαικαστής, οῦ, ὁ, fem. λαικάστρια, ἡ, Hurer, Hure, Ar.

λαικάτη, ἡ, Volksversammlung in den dorischen Städten, Inscr.

λᾱϊκός, 3 (λαός), dem od. zum Volke gehörig, gemein, LXX., K. S. 3) profan. ὁ λαϊκός, der Laie, K. S.; davon

λᾱϊκόω, gemein od. profan machen, LXX., K. S.

λαιλαπίζω (λαῖλαψ), bestürmen, durch Sturm beunruhigen, Aq. ps. [von

λαιλαπώδης, 2, stürmisch; ὕδωρ, Platzregen, Hipp.; von

λαῖλαψ, απος, ἡ, Sturmwind mit Regen u. Finsterniß, Seesturm, Hom., Aesch., Arist., Sp.; auch übertr., Anth.

λαῖμα, τὸ, st. λῆμα, nach Andern st. αἷμα, Ar. av. 1563.

λαιμάζω, = λαιμάσσω, Hesych. [schol., K. S.

λαιμαργέω (λαίμαργος), gefräßig sein, Porphyr., schol., K. S.

λαιμαργία, ἡ, Gefräßigkeit, Plat., Sp.; von

λαίμαργος, 2 (λαιμός, ἀργός), gefräßig, gierig, unersättlich, Arist., Theophr., Anth. — Adv. λαιμάργως, Stob. — Davon

λαιμαργότης, ητος, ἡ, Gefräßigkeit, Philo.

λαιμάσσω, λαιμάττω (λαιμός), hungrig, gierig sein, gierig fressen od. verschlingen, Ar. eccl. 1178.

λαιμητόμος, 2, der die Kehle abschneidet, Anth.; aber λαιμήτομος, 2, abgekehlt, abgeschlachtet, Eur. Beide Formen poët. st. λαιμοτόμος.

λαιμία, ἡ (λαιμός), Gefräßigkeit, Horapoll.

λαιμίζω (λαιμός), ich schneide die Kehle ab, schlachte, τινά, Lyc. 326.

λαιμοδακής, 2 (δάκνω), die Kehle beißend, Anth. 6, 5.

λαιμοπέδη, ἡ (πέδη), Halsband der Hunde, Anth. 6, 35. 2) Schlinge, Dohne um Vögel zu fangen, Anth. 6, 16.

λαιμόρυτος st. λαιμόῤῥυτος, 2 (ῥέω, ῥυῆναι), aus der Kehle fließend, Eur. Hel. 355.

λαιμός, ὁ (ΛΑΩ), Kehle, Schlund, Gurgel (von Menschen u. Thieren), Il., Eur., Ar., Hipp., Sp.

λαιμός, 2, = λαμυρός, dreist, keck, Menand.

λαιμότμητος u. λαιμοτόμητος, 2, dem die Kehle abgeschnitten ist, abgekehlt, Eur., Ar.

λαιμοτομέω, die Kehle abschneiden, τινὰ, Einem, Ap. Rh., Strab. u. A.; von

λαιμοτόμος, 2 (τέμνω), abkehlend, den Hals abschneidend, Eur., Anth. 2) λαιμότομος, 2, abgekehlt, abgeschlachtet, Eur., Maneth., s. λαιμητόμος.

λαιμώσσω, λαιμώττω, = λαιμαργέω, Hippon., Nic.

λαῖνα, ἡ, = χλαῖνα, Strab., Plut.

λᾱΐνεος, 3, Il., Eur., sp. Ep., u. λάϊνος, 2 (λᾶας), von Stein, steinern, Hom., Trag. ἦ τέ κεν ἤδη λάϊνον ἕσσο

χιτῶνα, traun! du wärst schon umhüllt mit steinernem Gewand, d. i. dich bedeckte schon ein Steinhaufen, du wärst schon gesteinigt worden, Il. 3, 57. b) übertr., hartherzig, Theocr.

λαῖον od. λᾷον, τὸ, dor. st. λήϊον, die Saat, Sophr., Theocr. 2) die Sichel, Ap. Rh. 3, 1335.

λαιός, 3, link, linkisch, Trag., Hdn. ἐπὶ λαιά, linkshin, Arat., Heliod. ἡ λαιά, die linke Hand, die Linke, Tyrt. u. A.

λαϊός od. λαιός, ὁ, ein drosselähnlicher Vogel, Arist., Anton. Lib. [pflüge, Theocr. 10, 3.

λαιοτομέω (λαῖον, τέμνω), ich schneide das Ackerland,

λαισαιοφόρος, 2, der ein λαισήϊον trägt, Hesych.

λαισήϊον, τὸ, eine Art von Schild, aus rohen Ochsenhäuten gemacht, ein leichter Schild (so von ἀσπίς unterschieden), Tartsche, Il., Hdt. 7, 91.

λαίσκαπρος, 2 (κάπρος u. λαι), geil, wollüstig, Lex.

λαίσπαις, αιδος, ὁ (παῖς u. λαι), = βούπαις, Hesych.

λαισποδίας, ου, ὁ (σποδέω u. λαι), der gern beischläft, geil, wollüstig, Apollod. com. b) der sichelförmige Füße hat (von λαῖον u. πούς), Ar. av. 1569.

λαῖτμα, τὸ, Schlund, Tiefe. μέγα λαῖτμα mit u. ohne θαλάσσης, das tiefe Meer, die Tiefe des Meeres, Hom., sp. Ep. b) das Meer (opp. γαῖα), Ap. Rh. u. A. (poet. Wort). [öffentlich, Hesych.

λᾱΐτος, zsgz. λαῖτος, 2 (λαός), dem Volke angehörig,

λαιφάζω, schlappen, gierig verschlingen, Nic. th. 477.

λαίφη, ἡ, Call. fr., u. λαῖφος, τὸ, Gewand, Kleid; zerlumptes Kleid, Od. 2) Segel, Segeltuch, Alcae., Trag. u. A. (poet. Wort).

λαιψηρόδρομος, Eur. Iph. A. 207., u. λαιψηροκέλευθος, 2, schnell, geschwind laufend, sonst Hes. th. 379.

λαιψηρός, 3 (αἶψα), reißend, schnell, geschwind, leicht, flink, Il., Pind., Trag., sp. Dicht.

λακάζω, sprechen, rufen, schreien, Aesch.

λακάθη, ἡ, ein Baumname, Theophr.

Λάκαινα, ης, ἡ, eine lakedämonische Frau, Lakonierin, Theogn., Hdt. u. A. 2) als adj., lakonisch, verst. κύλιξ, ein lakedämonisches Trinkgeschirr, Ar. fr.

λακάνη, ἡ, dor. = λεκάνη, Suid. [Ach. 664.

λᾱκαταπῡγων, ὁ, das verstärkte καταπύγων, Ar.

λᾱκατάρᾱτος, 2, das verstärkte κατάρατος, Phot.

λάκαφθον, τὸ, eine gewürzartige Baumrinde, Paul. Aeg.

λάκε, ep. 3 sing. aor. 2. zu λάσκω, Il.

Λακεδαιμονιάζω, = Λακωνίζω, Ar. fr.

Λακεδαιμόνιος, 3, lakedämonisch, Pind. u. A.

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lakedämon, Hom. u. allgem.

λακεδών, όνος, ἡ (λακέω), die Stimme; Lehre, Tim. b. Sext. Emp. adv. math. 11, 171.

λακεῖν, inf. aor. 2. zu λάσκω. [von

λακερολογία, ἡ, geschwätziges Reden, paraphr. Epict.;

λακερός, 3 (λακέω), zerrissen, zerfetzt, zerlumpt; überh. elend, schlecht, Hesych.

λακέρυζα, ἡ, lärmend, bellend, krächzend, Geräusch machend, ein Beiwort des Hundes u. der Krähe, Hes., Ap. Rh., Plat.; das mascul. λακέρυζος, Anth. 9, 317.

λακερύζω u. Med., Geräusch machen, lärmen, Lex.

λᾱκέω, dor. st. ληκέω, bellen, heulen, Hesych.; überh. tönen, knistern, Theocr. 2, 24.

λακιδόω, ich zerreiße, zertrenne, Diosc.

λακίζω, ich zerreiße, zerfetze, Lyc., Anth.

λακίς, ίδος, ἡ, abgerissenes Stück, Bruchstück; Fetzen, Lumpen, Aesch., Ar.; Trümmer, Diod. 2) das Zerreißen od. Zerfetzen, der Riß, Aesch.; Erdriß, Diod.

λάκισμα, τὸ (λακίζω), das Abgerissene, der Fetzen, Eur. Tro. 497. [Luc.

λακιστός, 3, zerrissen; zerspalten, Antiphan., poet. b.

λακκαῖος, 3 (λάκκος), ὕδωρ λακκαῖον, Wasser aus der Zisterne, Anax. b. Ath. 3. p. 124, f.

λακκόπεδον, τὸ, Hodensack, Poll.

λακκό-πλουτος, ὁ, hieß Kallias zu Athen, der einen Schatz in einer Grube od. in einem Keller gefunden haben sollte, s. Plut. Arist. 5.; dah. sprüchwörtlich jeder Reiche, Alciphr.

λακκοπρωκτία, ἡ, Eupol. b. Ath., der Zustand des λακκόπρωκτος, 2, mit weitem Hintern, Ar., Cephisod. b. Ath.

λάκκος, ὁ, Vertiefung, Loch, Grube, Hdt., Sp.; bes. a) eine Art Keller, Xen., Dem., Macho b. Ath. b) Wasserbehälter, Zisterne, Ar., Apollod. com. c) Teiche, auf denen Wasservögel gehalten werden, Hdt. 7, 119. 2) eine Art Kleid, Arr. peripl. 4.

λακκοσχέας, ου, ὁ (ὀσχέα), mit einem großen hängenden Hodensack, Luc. lexiph. 12.

λακκώδης, 2, zu Gruben geschickt, Geop.

λακοκαταπύγων, 2, s. λακαταπύγων.

λάκος, ὁ, s. λάκκος.

λάκος, τὸ, Fetzen, Lappen, abgerissenes Stück, Hesych.

λακπατέω (λάξ, πατέω), mit Füßen treten, Pherecr.; davon [Ant. 1261.

λακπάτητος, 2, mit Füßen getreten od. gestoßen, Soph.

λακτίζω (λάξ), mit der Ferse od. dem Fuße ausschlagen, stampfen, Od., Xen., Luc. u. A.; mit acc., gegen Jemand od. etwas, Ar., Plat., Arist., Luc.; zappeln, Od. 22, 88., Batrach. 90. b) mit πρός, wie πρὸς κῦμα, ankämpfen, Eur.; ποτὶ κέντρον λ., „wider den Stachel löken u. läken," sprichw. von thörichtem Widerstande, Pind., Aesch., Eur. c) von leblosen Dingen: zucken, schlagen, sich heftig bewegen, Pind., Aesch., Anth. 2) niedertreten, unterdrücken, schimpflich behandeln, Aesch., Eur., Luc. Davon

λακτικός, 3, zum Ausschlagen mit dem Fuße gehörig. ἡ λακτική (τέχνη), die Kunst des Ausfersens beim Ringen (opp. πυκτική), Oenom. b. Euseb. [Nic.

λάκτις, ιος, ἡ, eine Keule zum Stoßen, Stampfen, Call.,

λάκτισμα, τὸ (λακτίζω), Schlag, Tritt mit dem Fuße, Lyc., Diod.; λακτ. δείπνου τιθέναι, das Mahl mit einem Fußtritte umstoßen, Aesch. Ag. 1601.

λακτισμός, ὁ, das Ausschlagen, Treten mit dem Fuße, das Schlagen, Hesych., schol.

λακτιστής, οῦ, ὁ, der mit dem Fuße ausschlägt, tritt. λακτιστὴς ἵππος, ein schmeißiges, ausschlagendes Pferd, Xen. mem. 3, 3, 4. λακτ. ληνοῦ, der Keltertreter, Anth. 9, 403.

λάκω, Stammform zu λακέω u. λάσκω.

Λάκων, ωνος, ὁ, Lakedämonier; als adj., lakonisch, Pind., Att., Sp.; davon

Λακωνίζω, die Lakedämonier nachahmen in Sprache, Sitten, Kleidung u. allen ihren Eigenthümlichkeiten, Att., Sp.; bes. lakonisch (in kurzen Ausdrücken) reden, Plut.; auch Knabenliebe treiben, Ar. fr. 2) es mit der Partei der Lakedämonier halten, Xen. Daher Λακωνισμός, ὁ, dergl. Sitten, Handlungsweise, das Parteinehmen für die Lakedämonier, Xen., Plut., Paus. Λακωνιστής, ὁ, welcher es mit den Lakedämoniern hält, Plut. b) eine Art Tänzer, Timae. b. Ath.

Λακωνικός, 3, lakonisch, Xen. u. A. ἡ Λακωνική, 1) Lakonien, Ar. u. A. 2) eine Art Männerschuhe, Ar.

Λακωνίς, ίδος, ἡ, eine Lakedämonierin; lakonisch, Call., Ap. Rh. [νίζω.

Λακωνισμός, ὁ, u. Λακωνιστής, οῦ, ὁ, s. Λακω-

λακωνομανέω (μαίνομαι), eine leidenschaftliche Neigung für die Lakedämonier u. ihre Verfassung, Sitten u. Eigenthümlichkeiten haben, Ar. av. 1281.

λαλαγέω, schnattern, plappern, plaudern, schwatzen, Pind., Theocr., Anth.; von

λαλαγή, ἡ, Opp. hal. 1, 135., u. λαλάγημα, τὸ, das Plappern, Geschwätz, Geräusch, Anth. 6, 220.

λαλαγήτης, ου, ὁ, Plauderer, Hesych.

λαλάζω, f. *άξω*, = *λαλαγέω*, vom Wasser: plätschern, Anacr.

λάλαξ, *αγος*, *ὁ*, Plauderer, Schwätzer, Lärmer. 2) Geräusch, Lärm, Hesych.

λαλέω, Töne erzeugen, schwatzen, plaudern (von Menschen u. Thieren), Att., Sp.; *τί*, über etwas reden od. plaudern, Att., auch *περί τινος*, Ar.; *τινὶ*, mit Jemand, Ar., Polyb.; *ἑαυτῷ*, mit sich reden, Ar., Callias b. Ath., Luc. b) übertr. poet. von Bäumen: säuseln, Theocr.; *αὐλῷ*, auf der Flöte blasen, Theocr.; *ζωγραφία λαλοῦσα* bildlich von der Poesie, dagegen *ποίησις σιωπῶσα* von der Malerei, Simon. b. Plut. mor. p. 346, f.

λάλη, *ἡ*, das Reden, Geschwätz, Luc. lexiph. 14.

λάληθρος, 2, geschwätzig, redselig, Lyc., Anth.

λάλημα, *τὸ*, Rede, Geschwätz, Geplauder, Mosch.; Geräusch, Eubul. b) = *λαλητής*, Schwätzer, Schwätzerin, Trag. 2) Gegenstand des Geredes, LXX.

λάλησις, *εως*, *ἡ* (*λαλέω*), das Schwatzen, Plaudern, Aesch. fr., Poll., Achmet.

λαλητέος, 3, adj. verb. von *λαλέω*, zu besprechen, zu rühmen, Anth. 7, 47. [geneigt, Ar. eq. 1381.

λαλητικός, 3, zum Reden, Schwatzen gehörig, geschickt,

λαλητός, 3, redefähig, redend, LXX., Eust. 2) beredet, LXX.

λαλητρίς, *ίδος*, *ἡ*, Schwätzerin, Anth. 5, 237.

λαλιά, *ἡ*, das Reden, die Rede, das Gerede, das familiäre Gespräch, Unterredung, Ar., Polyb., Sp. b) Aussprache, D. Laert. 4, 33.; auch von der Dichtung, Hermes. c) eine Privatrede (opp. *λόγος*, eine öffentliche Rede), Rhet. 2) das Schwatzen, Schwatzhaftigkeit, Aesch., Plat. defin., Theophr.

λάλιος, 3, poët. = *λάλος*, Anth. [22, 39.

λάλλαι, *ῶν*, *αἱ*, Kiesel, die das Wasser bespült, Theocr.

λαλο-βαρυ-παραμελο-ρυθμο-βάτας, *ου*, *ὁ*, geschwätzig lästig den lyrischen Rhythmus überschreitend, *κάλαμος*, Pratinas b. Ath. 14. p. 617, 1.

λαλόεις, *εσσα*, *εν*, poet. = *λάλος*, Anth. 9, 122.

λάλος, 2, Comp. *λαλίστερος*, Superl. *λαλίστατος*, redselig, schwatzhaft, geschwätzig, plauderhaft, Eur., Ar., Plat., Arist., Sp. 2) geschwätzig machend, Anacr.

λᾶμα, *τὸ*, dor. st. *λῆμα*, Anth.

λᾱ́μαχος, *ὁ* (*μάχη* u. *λα*), der gern od. wacker streitet, tapferer Kämpfer, Hesych.

λαμβάνω, f. *λήψομαι*, ion. *λάμψομαι*, pf. *εἴληφα* (st. *λέληφα*), ion. u. dor. *λελάβηκα*, aor. 2. *ἔλαβον*, aor. 1. pass. *ἐλήφθην* u. ion. *ἐλάμφθην*, I) fassen, u. zwar 1) sinnlich: fassen, ergreifen, *τί*, etwas, *τινὸς*, an oder bei etwas, in letzterer Verbindung auch das Med. *λαβέσθαι τινός*, das außerdem noch die Bedeutung hat: sich an etwas halten, von Hom. an allgem. *λαβέσθαι τῶν ὀρῶν*, das Gebirge erreichen, Thuc. *λαβέσθαι καιροῦ*, die Gelegenheit ergreifen, benutzen, Isae. *λαμβάνειν τινά*, a) Einen fassen, packen, gefangen nehmen, Hom., Att., Sp.; metaph. aa) von der Gottheit: ergreifen, begeistern, Hdt., Luc. bb) von Zuständen: ergreifen, befallen, z. B. *ἄλγος*, *ἄχος*, *πένθος*, *δέος* u. dgl. *λαμβάνει με*, Hom., Att., Sp. cc) *λαμβάνειν τινὰ πίστι καὶ ὁρκίοισι*, Einen durch Eid und Pflicht binden, in Eid und Pflicht nehmen, Hdt. 3, 74. dd) Med. mit Genit., z. B. *χαλεπῶς λαβέσθαι τινός*, Einen hart packen, Einem übel mitspielen, Hdt. *ἑαυτοῦ λαβέσθαι*, sich zurückhalten, an sich halten, Heliod. 2, 24. b) Einen antreffen, ertappen, erwischen, Hdt., Att., Sp.; speciell: überführen, Plat.; tadeln, Philostr. — 2) geistig: fassen, wahrnehmen, begreifen, verstehen, theils *λαμβάνειν τι αἰσθήσει*, *νῷ*, *φρεσί* u. dgl., theils absolut *λαμβάνειν τι*, Hdt., Att. — II) nehmen, u. zwar 1) eigentlich: a) mit der Hand nehmen, mit und ohne *ταῖς χερσί*, von Hom. an allgem. *λαμβάνειν τι ἐν χερσί*, etwas in die Hand nehmen, von Hom. an allgem. b) hinnehmen, wegnehmen, einnehmen, erobern, erbeuten, von Hom. an allgem. — Med. *λαμβάνεσθαί τινος*, sich Jemandes od. einer Sache bemächtigen, Soph., Plat. u. A. c) an sich nehmen, mit sich in Verbindung bringen, bekommen, empfangen, erhalten, von Hom. an allgem. in den mannigfachsten Verbindungen, z. B. *λαμβάνειν τινά*, aa) Einen bei sich aufnehmen, Od. 7, 255. *λ. γυναῖκα*, auch bloß *λαμβάνειν*, zur Gattin bekommen od. nehmen, Hdt., Att., *λ. γάμον*, *λέχος*, eine Ehe eingehen, Eur. bb) Einen mitnehmen, Att. *πλαγίους λ. τοὺς πολεμίους*, dem Feinde in die Flanke fallen, Xen. *λαμβάνειν τι*, aa) etwas bekommen, *παρά τινος*, *πρός τινος*, *ἀπό τινος*, von Einem, Hdt., Att.; auch speciell: kaufen, an sich bringen, Ar., Xen.; einnehmen, beziehen, Att.; sich zuziehen, z. B. *αἰτίαν*, Att., *κλέος*, *εὔνοιαν* u. dgl., Ruhm, Liebe erlangen, sich erwerben, Od., Att., Sp., *λαβεῖν δίκην*, *ζημίαν*, *ποινάς*, Strafe bekommen, erleiden, bestraft werden, Hdt., Att., aber *λαβεῖν δίκην παρά τινος*, Einen zur Strafe ziehen, Lys., Lycurg. *τὴν ἀξίαν λ.*, die verdiente Strafe erleiden, Hdt. u. A. *αἵρεσιν λαμβάνω*, mir wird die Wahl gelassen, Dem. *πράγματα λ.*, zu thun bekommen, Eur., Xen. *καιρὸν λ.*, Gelegenheit bekommen, finden, Eur., Polyb. *λαβεῖν ἐν γαστρί*, empfangen (vom Weibe), Hipp. u. A. *τὴν Ἴδην ἐς ἀριστερὴν χέρα λ.*, den Ida zur linken Hand bekommen, links haben, Hdt. 7, 42. d) auf od. in sich nehmen, z. B. *ἔργον*, eine Arbeit übernehmen, Xen. u. A. *ἐσθῆτα*, anlegen, tragen, Hdt. 2, 37, 4178. *ὁ μέγας κίνδυνος ἄναλκιν οὐ φῶτα λαμβάνει*, läßt nicht zu, duldet nicht, Pind., Ol. 1, 81. *λ. ἐν ταῖς γνώμαις*, sich überzeugt halten, Xen. u. A. *ἡλικίαν λ.*, in ein Alter kommen od. treten, Inscr. *λ. ἀρχήν*, *τέλος*, einen Anfang, ein Ende nehmen, anfangen, zu Ende gehen, Att., u. so in vielfachen Verbindungen zu Umschreibung von Verbalausdrücken, z. B. *λ. γένεσιν*, *σύστασιν*, erzeugt werden, entstehen, Att. *ὕψος*, *ἐπίδοσιν*, *αὔξησιν λ.*, hoch werden, zunehmen, wachsen, Att. *ὀργὴν λ.*, zornig werden, Eur. *αἰδῶ λαβεῖν* = *αἰδεῖσθαι*, Soph. *δι' οἶκτον λ.*, bemitleiden, Eur. e) sich leisten od. gewähren lassen, z. B. *λόγον λ.*, Rechenschaft fordern od. sich geben lassen, Att. *πιστὰ λ.*, sich ein Pfand, Zusicherungen geben lassen, Att. *πεῖραν λ.*, einen Versuch machen, Att., Sp. f) das partic. *λαβών* steht neben Verben der Bewegung u. der Thätigkeit oft zu ausführlicher Darstellung der einzelnen Momente einer Handlung, welche die deutsche Sprache kürzer faßt, so daß *λαβών* unübersetzt bleiben kann, z. B. *λαβὼν κύσε χεῖρα*, er küßte die Hand, Od. 24, 398., oft auch läßt es sich passend durch mit übersetzen, z. B. *λαβὼν τὸ στράτευμα ἤλαυνε*, er setzte sich in Marsch mit dem Heere. — 2) metaphor., wofür nehmen od. ansehen, Pind., Hdt., Att., Sp. *χάριτι καὶ δωρεᾷ λ.*, als eine Gunst u. ein Geschenk ansehen, Polyb. u. A. *πρὸς ὀργὴν λ.*, als ärgerlich betrachten, D. Hal.

λάμβδα, *τὸ*, indeclin., der Buchstabe Lambda, Gram.

λαμβδακίζω, häufig das Lambda gebrauchen, Gram.; auch das Lambda dick od. mit einem Kehlhauch aussprechen; dah. **λαμβδακισμός**, *ὁ*, dergleichen Gebrauch u. Aussprache des *Λ*., Quintil.

λαμβδοειδής, 2, = *λαβδοειδής*, Polyb.

λάμια, *ἡ*, ein fabelhaftes Ungeheuer, welches Kinder fressen soll, d. h. ein Popanz für Kinder, Ar., Diod., Philostr. u. A. 2) ein großer Meerfisch aus der Gattung der *σελάχη*, Arist., Nic.

λάμνα, *ἡ*, ion. *λάμνη*, ein großer Meerfisch, Opp.

λαμόπτης, *ου*, *ὁ* (*λήμη*, *ὄψομαι*), triefäugig, Hesych.

λάμος, *ὁ*, Schlund, Höhle, schol. zu Horat. ep. 1, 18, 10.

λαμπαδαρχέω, die Aufsicht über die Fackelträger führen, Inscr.; von

λαμπαδάρχης, *ου*, *ὁ*, u. *λαμπάδαρχος*, *ὁ* (*λαμπάς*, *ἄρχω*), Veranstalter des Fackellaufs, Inscr.; davon

λαμπαδαρχία, ἡ, die Aufsicht über die Fackelträger u. den Fackellauf, Arist.

λαμπαδεύω, ich mache zur Fackel, Diod. 2) Pass., im Fackellaufe getragen werden, Philo.

λαμπαδηδρομία, ἡ (λαμπάς, δρόμος), der Fackellauf, das nächtliche Wettrennen mit brennender Fackel, wo derjenige Sieger war, der sie am längsten brennend erhielt u. zugleich am schnellsten lief, Plat. [Synes.

λαμπαδηκόμος, ὁ (κομέω), der die Fackel besorgt,

λαμπαδηφορέω, ich trage Fackeln, Aristid.

λαμπαδηφορία, ἡ, das Fackeltragen, Hdt. 8, 98.; von

λαμπαδηφόρος, 2 (λαμπάς, φέρω), Fackelträger, fackeltragend, Aesch. Ag. 303., Paus.

λαμπαδίας, ου, ὁ, Fackelträger, eine Art Komet, D. Laert. 7, 152. 2) der Stern Abdebaran, Ptolem. [Ar.

λαμπαδίζω, mit der Fackel im Wettlauf laufen, schol.

λαμπαδικός, 3, zur Fackel gehörig; unter Fackelschein verrichtet; δρόμος, Fackellauf, schol.

λαμπαδιοδρομέω, = λαμπαδίζω, schol. Lyc.

λαμπάδιον, τὸ, kleine Fackel, Plat. 2) Binde, Verband, Ar., D. Cass. 3) eine Art von Haarflechte auf dem Wirbel, Dicaearch.

λαμπαδιστής, οῦ, ὁ (λαμπαδίζω), Fackelträger, D. Laert. 9, 62. b) λαμπ. ἀγών, Fackellauf, schol. Ar.

λαμπαδοδρομία, ἡ, auch λαμπαδοδρόμια, τα, = λαμπαδηδρομία.

λαμπαδοδρομικός, 3, zum Fackellauf gehörig; λαμπ. ἀγών, Wettlauf mit Fackeln, schol. Pind.

λαμπαδόεις, εσσα, εν, fackeltragend, Orph.

λαμπαδουχέω, schol. Ar., λαμπαδουχία, ἡ, Lyc., λαμπαδοῦχος, ὁ, ἡ, = λαμπαδηφορέω, λαμπαδηφορία, λαμπαδηφόρος, λαμπαδοῦχος ἀγών, Fackellauf, Lyc.; übertr. λαμπαδοῦχος ἡμέρα, Hochzeitstag, Eur. Iph. A. 1505.

λαμπάζω, = λάμπω, Maneth. 4, 315.

λαμπάς, άδος, ἡ (λάμπω), die Fackel; die Leuchte, Trag., Plat., Thuc. u. A.; auch der vom Lichte verbreitete Schein, der Strahl der Sonne od. das Tageslicht, Trag. λαμπάδες κεραύνιοι, Blitzstrahlen, Eur. 2) der Fackellauf, λαμπάδα διαθεῖν, ἐπιτελεῖν, δραμεῖν, ποιεῖν, den Fackellauf halten, Hdt., Att., Sp. b) übertr. λαμπάδα ζωᾶς δραμεῖν, von einem kurzen Leben (opp. dem δόλιχος), Anth. app. 148. ἡ ὥρη λαμπάδ' ἔχουσα τρέχει, geht schnell vorüber, Anth. 12, 29. 3) ein Feuerzeichen am Himmel, ein Meteor, Arist., Diod., Plin. 4) die Stechnelke, Diosc. noth. 3, 105. 5) als adj., von Fackeln erleuchtet, fackelhaft, Soph. O. C. 1052.

λαμπαύρας, ου, ὁ (αὔρα), = λαμπαδίας 2., Procl.

λάμπεσκε, ion. imperf. von λάμπω.

λαμπετάω, poet. verlängerte Form von λάμπω, leuchten, nur gebräuchl. in der Participialform, Hom., Hes., sp. Dicht. [Luc. tragoed. 103.

λαμπέτις, ἡ, fem. von λαμπέτης, ου, ὁ, leuchtend,

λάμπη, ἡ, Haut, Schaum, Unreinigkeit, Kahm oben auf verdorbenen Flüssigkeiten angesetzt, Hipp., Diosc., Plut. b) übertr. ἀνήλιος, λάμπα, sonnenloser Moder, d. i. die von der Sonne nie erhellte Unterwelt, Aesch. Eum. 365.

λαμπηδών, όνος, ἡ, das Leuchten, der Glanz; die Strahlen, Diod., Plut. [Soph. fr., Menand.

λαμπήνη, ἡ, ein bedeckter Wagen, ein Staatswagen,

λαμπηνικός, 3, zur λαμπήνη gehörig, derselben ähnlich, LXX. [Galen.

λαμπηρός, 3 (λάμπη), schaumig, schleimig, kahmig,

λαμπουρίς, ίδος, ἡ (λάμπω, οὐρά), das Johanniswürmchen, Plin. b) Beiw. des Fuchses: feuerschwänzig, Aesch. fr.; vom Odysseus u. der Mestra, Lyc.

λάμπουρος, 2 (λάμπω, οὐρά) mit glänzendem, weißem od. feuerfarbenem Schwanze, ein Hundename: Weißschwanz, Theocr. 8, 65.

λαμπραυγέτις, ιδος, ἡ, Maneth., als besond. fem. zu λαμπραυγής, 2 (λαμπρός, αὐγή), hellschimmernd, hellleuchtend, Maneth.

λαμπρειμονέω (λαμπρείμων), ich trage glänzende od. prächtige Kleider, Charit. 3, 1. [Sp.; von

λαμπρειμονία, ἡ, das Tragen schimmernder Kleider,

λαμπρείμων, ονος, ὁ, ἡ (εἷμα), glänzend od. prächtig gekleidet, Hipp. [Pempel. b. Stob.

λαμπρίζω (λαμπρός), glänzend machen, schmücken,

λαμπρό-βιος, 2, der glänzend und prächtig lebt, Paul. Al.

λαμπροείμων, 2 = λαμπρείμων, Suid.

λαμπρόζωνος, 2 (ζώνη), mit prächtigem Gürtel, Hesych. [Eumath.

λαμπρολογέω (λέγω), von glänzenden Dingen reden,

λαμπρόπους, ποδος, ὁ, ἡ (πούς), mit glänzenden Füßen, schol.

λαμπρός, 3, adv. λαμπρῶς (λάμπω), leuchtend, schimmernd, strahlend, glänzend, hell, von Hom. an allgem. b) von Menschen: prächtig gekleidet, Xen., Sp. c) vom Wasser: durchsichtig, klar, Aesch., Xen. 2) übertr. a) hervorleuchtend, sich auszeichnend, berühmt, angesehen, stattlich, Hdt., Att., Sp. b) prachtvoll, prächtig, splendid lebend, freigebig, Xen., Dem., Plut. u. A. c) vom Tone: hell, laut, klar, deutlich, Eur., Plat., Plut., Luc. d) für den Geist klar, deutlich, offenbar, verständlich, Trag. 3) überh. heftig, kräftig, frisch, hitzig, ἄνεμος, πνεῦμα, μάχη u. dergl., Hdt., Alexis, Polyb., Sp. Davon

λαμπρότης, ητος, ἡ, Glanz, Helligkeit, Helle, Plut. 2) übertr., a) Ehre, Ruhm, Ansehn; splendides Wesen, Hdt., Thuc., Inscr.; ψυχῆς, Seelengröße, Polyb., Diod.; τοῦ λόγου, glänzende Worte, Philostr. b) glänzende Freigebigkeit, Dem., Sp. c) überh. Pracht, Glanz, Stattlichkeit, Xen., Polyb., Plut. [schol.

λαμπρότοξος, 2, (τόξον), mit glänzendem Bogen,

λαμπροφαής, 2 (φάος), hellschimmernd, hellglänzend, Maneth., Orph.

λαμπρ-όφθαλμος, 2, mit funkelnden Augen, Hesych.

λαμπροφορέω, λαμπροφορία, ἡ, u. λαμπροφόρος, 2, = λαμπρειμονέω, λαμπρειμονία u. λαμπρείμων, K. S. [haben, laut reden, Psell.

λαμπροφωνέω (λαμπρόφωνος), eine helle Stimme

λαμπροφωνία, ἡ, helle, deutliche Stimme, Hdt. 6, 60; von [Stimme, Dem., Plut.

λαμπρόφωνος, 2 (φωνή), mit heller, deutlicher

λαμπρόψυχος, 2 (ψυχή), von glänzender, erhabener Seele, Araros in Bekk. an.

λαμπρυντής, οῦ, ὁ (λαμπρύνω), der sich brüstet, ἵππος, ein sich brüstendes Prunkpferd, Antisth. b. D. Laert. 6, 7.; davon

λαμπρυντικός, 3, zum Glänzendmachen, Erleuchten, Prunken gehörig, geschickt, Diosc.

λαμπρύνω, f. υνῶ (λαμπρός), glänzend, leuchtend machen, putzen, poliren, Xen. λελάμπρυνται κόρας, seine Augen sind erleuchtet worden, Soph. fr. 2) übertr., erleuchten, einsichtig machen. εὕδουσα φρὴν ὄμμασιν λαμπρύνεται, wird durch Augen erleuchtet, d. i. sieht im Schlafe, Aesch. ἐν ἡμῖν ὁ ψόγος λαμπρύνεται, wird kund gethan, d. i. wir werden öffentlich getadelt, Eur. b) berühmt machen, ἄνδρας, Philostr.; ἵππον, zustutzen, Xen. c) einleuchtend od. deutlich machen, Heliod. 3) Med., sich (sibi) glänzend machen, = poliren, Xen. b) sich in Glanz u. Prunk zeigen, Att., Sp.; sich freigebig beweisen, Arist. c) prunken, sich brüsten, Plut.; auch sich auszeichnen, ἀρετῇ, Philostr.; davon

λάμπρυσμα, τὸ, Schmuck, Putz, Lex.

λαμπτήρ, ῆρος, ὁ (λάμπω), Leuchter (ursprünglich eine Art von Kohlenbecken, worauf Kienholz angezündet wurde); dann Leuchte, Laterne, Fackel, Od., Trag., Xen., Arist., Sp.; ἕσπεροι λαμπτῆρες, Sterne, Maneth.

λαμπτήρια, ων, τά, das Fackelfest in Pallene zu Ehren des Διόνυσος Λαμπτήρ, Paus. [Lichtdieb, Lyc. 846.
λαμπτηροκλέπτης, ου, ὁ (κλέπτω), Leuchtendieb,
λαμπτηρουχία, ἡ (λαμπτήρ, ἔχω), eine ausgestellte Wache mit Fackeln, um damit Zeichen zu geben, Aesch. Ag. 864. [tragend, Socrat. b. Ath. 4. p. 148, b.
λαμπτηροφόρος, 2 (φέρω), Leuchten od. Fackeln
λαμπυρίζω, ich leuchte, glänze wie ein Johanniswurm, Theophr., Diosc.; von [Plin.; von
λαμπυρίς, ίδος, ἡ, Leuchtwurm, Johanniswurm, Arist.,
λάμπω, f. λάμψω u. λάμψομαι, pf. λέλαμπα, I) intransit., in welcher Bedeut. auch das Med. gebraucht wird, leuchten, glänzen, schimmern, blitzen, flammen, von Hom. an allgem.; mit acc. σῶμα λάμπονται πυρί, sie glänzen am Körper, Eur. 2) übertr. a) von abstracten Begriffen, wie κλέος, ἀρετή, δόξα, κάλλος u. dergl., erglänzen, hervorglänzen, Pind., Trag., Ar., Plat. b) vom Tone: schallen, hell=, deutlich=, laut ertönen, Soph. O. R. 187. 473. II) transf., strahlen od. flammen lassen, anzünden, erglänzen machen, Eur., sp. Dicht.
λάμπων, ὁ, ein Wurf im Würfelspiel, Eubul. b. Poll.
λαμπώδης, 2, = λαμπηρός, Hipp.
λαμυρία, ἡ (λαμυρός), Dreistigkeit, Keckheit, Muthwillen, Plut.
λαμυρίς, ίδος, ἡ, = λωγάνιον, schol. Luc.
λαμυρός, od. λάμυρος, 3, adv. -ρῶς, Synes. (verwandt mit λαιμός), schlundig, ungeheuer, tief od. weit, Anth., Synes. 2) gierig, verschlingend, schrecklich, fürchterlich, Timon. u. Epicr. b. Ath., Theocr. 3) dreist, keck, frech, muthwillig, unverschämt, Xen., Plut., Ael., Anth. 4) lose, schnippisch, Plut., Anth. [zu λαμβάνω, Hdt.
λαμφθῆναι, ion. st. ληφθῆναι, inf. aor. 1. pass.
λαμψάνη, ἡ, = λαψάνη, ein eßbares Kraut, Diosc.
λάμψις, εως, ἡ (λάμπω), das Leuchten, Glänzen, LXX., Philo.
λάμψομαι, ion. st. λήψομαι, fut. zu λαμβάνω, Hdt.
λανθανόντως, adv. part. praes. von λανθάνω, verborgen, heimlich, verstohlen, Hdn., D. Cass. u. a. Sp.
λανθάνω, f. λήσω, dor. λασῶ, pf. λέληθα, aor. ἔλαθον, I) verborgen sein, verborgen od. unbemerkt bleiben, absol., Hdt. u. allgem.; das part. λαθών als adv. zu übersetzen: heimlich, unvermerkt, Il., Att. b) mit acc. der Person, latere aliquem, Jemandem entgehen, Il., Pind., Att. c) mit partic., wie z. B. λανθάνω τινὰ ποιῶν τι, ich thue etwas, ohne daß Jemand es merkt; λανθάνει τι γιγνόμενον, es geschieht etwas heimlich, unvermerkt, unversehens, von Hom. an allgem. d) mit folgend. inf., Aesop.; od. acc. mit inf., Paus. e) mit folgend. ὅτι od. einem Relativsatze, Il.) Hdt., Att. 2) Einem etwas vergessen machen, τινά τινος, Il., sp. Dicht. nur im redupl. aor. 2. 3) vergessen, wie im Med., τινὸς, Anth. 7, 25., Plut. Arist. 17. — II (Med., 1) vergessen, τινὸς, Hom. u. allgem., bes. b. Dicht.; auch versäumen, unterlassen, Il. 9, 537 u. A. 2) = act., bes. im fut. λήσομαι, Arist., Sp. 3) das part. fut. λησόμενος passivisch: zu vergessen, nur Soph. El. 1249. Vgl. λήθω.
λάξ, adv., mit dem Fuße stoßend, tretend, hinten ausschlagend, Hom. u. A. Dicht., Luc. u. Sp. λὰξ πατεῖν, niedertreten, d. i. verhöhnen, Aesch. λὰξ ἐπιβαίνειν τιν., insultare alicui, Theogn., ὀφθαλμοῖς, die Augen austreten, d. i. des Augenlichts berauben, Ap. Rh. [Rhet.
λάξευμα, τὸ, die Sculptur, was in Stein gehauen wird,
λάξευσις, εως, ἡ (λαξεύω), das Steinhauen, schol. Theocr.
λαξευτήριον, τὸ, ein Instrument zum Behauen der Steine u. zum Graben in Stein, LXX.
λαξευτής, οῦ, ὁ, der Steine behaut, aus Stein haut Steinhauer, Maneth.
λαξευτός, 3, in, aus Stein gehauen, N. T.

λαξεύω (λᾶς, ξέω), Steine behauen; in Stein einhauen, LXX., Eumath., Eust.
λάξις, ιος, ἡ (λαγχάνω), das durch das Loos Zugetheilte, bes. (zugeloostes) Stück Land, Hdt. 4, 21.
λᾶξις, ιος, ἡ, dor. st. λῆξις, Call. Iov. 80.
λάξομαι, ion. st. λήξομαι, fut. zu λαγχάνω.
λαξπάτητος, 2, st. λακπάτητος.
λᾱοβόρος, 2 (βιβρώσκω), das Volk aufzehrend, Synes.
λᾱοβότειρα, ἡ (λαός, βόσκω), Menschennährerin, Volksernährerin, Orph. h. 18, 73.
λᾱοβότος, 2, Menschen ernährend, Hesych.
λᾱογραφία, ἡ (γράφω), die Aufschreibung der Volksmenge, LXX. [Aesch. sept. 325.
λᾱοδάμας, αντος, ὁ (δαμάω), Völkerbändiger,
λᾱόδικος, 2 (λαός, δίκη), vom Volke gerichtet oder beurtheilt, Socrat. b. D. Laert.
λᾱοδογματικός, 3 (δόγμα), λαοδογματικαὶ προφάσεις, Behauptungen, wobei man der gemeinen Meinung folgt, Polyb. — Adv. -τικῶς, der Volksmeinung gemäß, Strab.
λᾱοηγησία, ἡ (ἡγέομαι), Volksleitung, Iustin. M.
λᾱοκατάρᾱτος, 2 (καταράομαι), vom Volke verflucht, Scymm. LXX. [Sp.
λᾱοκρατέομαι (κρατέω), vom Volke beherrscht werden,
λᾱοκρατία, ἡ, Volksherrschaft, Sp.
λᾱοξοϊκός, 3, zum Steinhauer gehörig, Hesych.; von
λᾱοξόος, 2 (λᾶς, ξέω), Steine behauend; der Steinhauer, Timon., Anth. app.
λᾱοπαθής, 2 (λαός, πάθος), vom ganzen Volke gelitten, Aesch. Pers. 907.
λᾱοπλάνος, ὁ (πλανάω), Volksverführer, Ios.
λᾱοπόρος, ὁ (πορεύω), μηχανή, die Brücke, welche das Volk übersetzt, überbringt, Aesch. Pers. 107.
λᾱός, ὁ, Volk, als allgemeine Bezeichnung einer Masse von Menschen (während δῆμος das Volk als politisches Ganze betrachtet), daher Menge, Schaar, Hom. u. allgem., bes. b. Dicht.; speciell 1) Heerschaar, Kriegsvolk, Hom. u. A., u. zwar a) Fußvolk. Il. 7, 342 u. anderwärts. b) Landheer (opp. die Schiffe), Il. 9, 424. 10, 14. 2) im allgem. Leute, Od.; λαοὶ ἀγροιῶται, Landvolk, Landleute, Od.; μέροπες, Menschen, Aesch., Ar. ὁ πολὺς λεώς, der große Haufe, Plat., Luc. b) die Männer (opp. Weiber), die Juden od. Christen (opp. Heiden), LXX., N. T. 3) Volk als Gesammtheit unter einem Namen, Pind., Trag.
λᾶος, ὁ, angenommene Nominativform zu λᾶον, des Steines, Gram.
λᾶος, genit. von λᾶς. [Pind. Pyth. 5, 95.
λᾱοσεβής, 2 (σέβομαι), vom Volke geehrt, verehrt,
λᾱοσσόος, 2 (σεύω), das Volk aufregend, zum Streite erhitzend, Hom. u. a. Ep. 2) (σώζω) Völker erhaltend, völkerrettend, Nonn.
λᾱοτέκτων, ονος, ὁ (λᾶς, τέκτων), Steinkünstler, d. i. Maurer, Anth. 7, 380.
λᾱοτίνακτος, 2 (λᾶς, τινάσσω), vom Steine erschüttert, Anth. 9, 272.
λᾱοτόμος, 2, = λατόμος, Maneth.
λᾱοτρόφος, 2 (λαός, τρέφω), Menschen nährend; aber λαότροφος, 2, vom Volke genährt, Pind.
λᾱοτύπος, 2 (λᾶς, τύπτω), den Stein behauend, Anth. ὁ λαοτύπος, der Bildhauer, Steinmetz, Anth. Pl.
λᾱοφθόρος, Theogn. 781., u. λαοφόνος, 2 (φθείρω, φονεύω), Volk od. Menschen verderbend, tödtend, Theocr. 17, 53.
λᾱοφόρος, 2 (φέρω), poet. Form statt des att. λεωφόρος, das Volk tragend; ἡ λαοφόρος ὁδός, Heerstraße, Il. 15, 682.; κέλευθοι, Nic. al. 218. [rung, Sp.
λάπαγμα, τὸ, u. λαπαγμός, ὁ, Ausleerung, Abführung,
λαπαδνός, 3, = ἀλαπαδνός, Aesch. Eum. 532.
λαπάζω, nur Ath. 8. p. 862, f., u. λαπάττω (λάπτω),

f. ξω, leeren, räumen, ausräumen, plündern, Aesch. sept. 47. 513. τὴν γαστέρα, abführen, purgiren und dadurch den Leib weich machen, Aerzt. — Pass. λαπάττεσθαι, offenen Leib bekommen, Arist. b) von Geschwüren: sich auflösen, verschwinden, Hipp.

λαπαθοειδής, 2 (εἶδος), dem λάπαθον ähnlich, Diosc. [weicht, Theophr., Diosc.

λάπαθον, τὸ, eine Ampferart, die den Leib öffnet u. er=

λάπαθος, ὁ, eine verdeckte Grube, um Thiere zu fangen, Democrit. [Xenocr., Galen.

λαπακτικός, 3 (λαπάζω), abführend, erweichend,

λάπαξις, εως, ἡ, Ausleerung, Oeffnung des Leibes (opp. σύντηξις), Arist.

λαπάρα, ἡ, der weiche Theil an den Seiten von den Rippen bis an die Hüften, die Weichen od. Dünnen, Il., Hdt., Hipp.; eigentl. fem. von

λαπαρός, 3 (λαπάζω), der einen weichen, offenen Leib hat, Hipp., Arist. 2) schlapp, mager, dünn, schmächtig; weich, leicht, Hipp. — Adv. λαπαρῶς, Hipp. Davon

λαπαρότης, ητος, ἡ, Weichheit, Hipp.

λαπάσσω, -άττω, s. λαπάζω.

λάπη, ἡ, = λάμπη, Schleim, Hipp., Diphil.

λαπίζω (Λαπίθαι), ich betrage mich übermüthig, stolz, brüste, rühme mich; schneide auf, Cic. ad Att. 9, 13.

Λαπίθαι, ῶν, οἱ, die Lapithen, eine übermüthige u. rohe Nation in Thessalien, Hom. u. A.; dah. Λαπίθης, ein Aufschneider, Prahler, Anth.

λάπισμα, τὸ (λαπίζω), das Aufschneiden, Großthun, Prahlerei, Cic. ad Att. 9, 13.

λαπιστής, οῦ, ὁ, Aufschneider, Prahler, Großthuer, LXX.

λάπτω, f. λάψω, pf. λέλαφα, schlappen (vom Trinken der Thiere), Il., Arist., Ael., Plut. b) überh. trinken, austrinken, ausleeren, Arist., Ath., Luc.; im Med., Pherecr.

λαπώδης, 2 (λάπη), wie Schleim, schleimartig, Hipp. zw.

λάρβασον, τὸ, = στίμμι, Diosc.

λάριμνον od. λάριμον, τὸ, ein indianisches Räucherwerk, Agatharchid. b. Phot., Strab.

λᾱρῑνεύω, ich mäste, füttere. Med., ich fresse, mäste mich, fresse, Sophron.; von

λᾱρῑνός, 3 (λαρός), gemästet, fett, dick, Xenophan., Ar.

λᾱρῐνός, ὁ, ein Seefisch, Opp. hal. 3, 399.

λάριξ, ικος, ὁ u. ἡ, Lerchenbaum, Sp.

λαρίς, ίδος, ἡ, = λάρος, ein gefräßiger Seevogel, Anth.

λᾱρισσαῖος, ὁ, verst. λέβης, eine Art von Kessel, die ursprünglich in Larissa verfertigt wurde. Der Verfertiger solcher Kessel heißt **λαρισσαιοποιός**, ὁ, Gorg. b. Arist. pol. 3, 1, 9., Anth. 6, 305.

λαρκαγωγός, ὁ (λάρκος, ἄγω), Korbträger, Eur. fr.

λαρκίδιον, τὸ, dem. von λάρκος, Ar. Ach. 340.; u. λάρκιον, τὸ, Poll.

λάρκος, ὁ, Korb, vorz. Kohlenkorb, Ar., Alexis.

λαρκοφορέω (φέρω), ich trage einen Korb, bes. Kohlenkorb, D. Cass. 52, 25.

λαρνάκιον, τὸ, dem. von λάρναξ, Scymn. LXX.

λαρνακόγυιος, 2 (λάρναξ, γυῖον), Glieder wie ein Kasten habend, Anth. 15, 21.

λαρνακοφθόρος, 2 (λάρναξ, φθείρω), im Kasten tödtend, Lyc. 235.

λάρναξ, ακος, ἡ, bei Sp. auch als mascul. gebraucht, Kiste, Kasten, Behältniß, Il., Hdt., Theocr., Sp. b) bes. Aschenkrug, Urne, Il., Anth.; Sarg, Thuc. 2) ein Fahrzeug, ein Schiff, Simon., Luc. u. a. Sp.

λαροειδής, 2 (εἶδος), von der Art oder Gestalt eines λάρος, mövenartig, schol. Lyc.

λάρος, ὁ, larus, ein gefräßiger Seevogel, Möve, Od., Arist., Sp. b) metaphor. als Bezeichnung eines habgierigen Menschen, Ar. nub. 591; od. eines gefräßigen Menschen, Ar. av. 567. b) Dummkopf, Gimpel, Luc. Tim. 12. c) sprichw. λάρου βίον ζῆν, sein Leben auf dem Meere zubringen, Ael. ep. 18.

λᾱρός, 3 (ΛΑΩ), angenehm, genußreich, süß, lieblich, Hom. u. a. Ep. b) wohlriechend, Mosch., D. Per., Anth. c) lieblich sprechend, χείλεα, Anth.; lieblich zu hören, ἔπη, Ap. Rh., Anth. (von ΛΑΩ, ἀπολαύω, also eigentl. genußreich).

λαρυγγιάω, heiser sprechen, Anth. 11, 382, u. λαρυγγίζω (λάρυγξ), aus voller Kehle schreien, Dem., Luc.; krächzen, anon. b. Suid. 2) trans. a) die Kehle abschneiden, Ar. eq. 358., Synes. ep. 147. b) herausschreien, τὶ, Ath. 9. p. 383, f. Davon [Ath.

λαρυγγικός, 3, aus vollem Halse schreiend, Pherecr. b.

λαρύγγισμα, τὸ, = d. folg., K. S.

λαρυγγισμός, ὁ, das Schreien aus voller Kehle, das Krächzen, Plut. mor. p. 129, a.

λαρυγγοτομέω (λάρυγξ, τέμνω), ich schneide die Kehle ab, τινὰ, Einem, Paul. Aeg.; davon [Aeg.

λαρυγγοτομία, ἡ, das Abschneiden der Kehle, Paul.

λαρυγγόφωνος, τύπος, ein der Kehlstimme ähnlicher Ton, Sopat. b. Ath. [Ar., Eubul., Arist.

λάρυγξ, ρυγγος, ὁ, Kehlkopf; Schlund, Kehle, Eur.,

λαρύνω, girren (von der Taube), Gram.

λᾶς, λᾶος, ὁ, zsgz. st. λᾶας, der Stein.

λάσανον, τὸ, Dreifuß od. Rost zum Kochen od. Braten, Ar., Diocles b. Poll. 2) Nachtstuhl, Nachttopf (auch im plur.), Hipp., Ar., Eupol. u. A.

λασανοφόρος, ὁ (φέρω), der Kammerdiener, der den Nachtstuhl bringt, Plut.

λάσδεο, dor. st. λάζεο, λάζου, imperat. von λάζομαι.

λᾱσεύμεθα, dor. st. λησόμεθα, fut. med. zu λανθάνω.

λασθαίνω, ich schmähe, lästere, schände, Hesych.; von

λάσθη, ἡ, ion., Schmach, Schande, Schimpf, Spott, Hohn, Hdt., Aeschrio b. Ath., Ael. fr. [θάνω.

λασθῆμεν, dor. st. λησθῆναι, inf. aor. pass. zu λαν-

λασιαύχην, ενος, ὁ, ἡ (λάσιος, αὐχήν), mit zottigem Halse; buschig, bewachsen, h. Hom., Soph., Ar., Theocr.

λασίμηλον, τὸ (λάσιος, μῆλον), Rauchapfel, eine Quittenart mit rauchwolliger Oberfläche, Ath. p. 82, b.

λασιόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, rauchhaarig, Opp., Nonn.

λασιόκνημος, 2 (κνήμη), rauchfüßig, Opp. cyn. 2, 186.

λασιό-κωφος, 2, taub wegen dicht mit Haaren bedeckter Ohren, Synes.; die Lex. aus Plat. Phaedr. p. 253, e: περὶ τὰ ὦτα λάσιος.

λασιόμᾱλον, τὸ, eine haarige Aepfelart, wie Pfirschen, Quitten, Hesych. [b. Poll., Hipp.

λάσιον, τὸ, ein rauches Gewand, Theop. com. u. Sapph.

λασιό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, rauchfüßig, Babr. 69, 1 (nach Vermuthung).

λάσιος, 3 u. 2, rauch, zottig, wollig, Hom., Att., Sp. b) bildlich von Geisteskräften: tüchtig, Alex., Ael., Synes. 2) übertr. wie δασύς, a) von Bäumen, Sträuchern &c.: dichtbelaubt, Anth. u. A. b) von Gegenden: buschig, waldig, bewachsen, Plat., Xen., Luc.; mit gen. ὕλη λάσιος πιτύων, Luc. — Adv. λασίως, Philostr.

λασιόστερνος, 2 (στέρνον), mit haariger Brust, Anth. 7, 578. [haart, Opp. cyn. 1, 474.

λασιότριχος, 2, = λασιόθριξ, rauchhaarig, dick be-

λασιόφρυς, υος, ὁ, ἡ (ὀφρύς), mit dichten Augenbrauen, Hesych.

λασιών, ῶνος, ὁ, ein mit Busch od. Holz dicht bewachsener Ort, Nic. th. 28. 489.

λάσκω, f. λᾱκήσομαι, aor. 1. ἐλάκησα, aor. 2. ἔλᾰκον, pf. λέλᾱκα, ion. λέληκα, 1) krachen, knacken, rasselnd ertönen, mit Krachen zerbrechen, zerbersten, Hom., Hes., Aesch., Arist., Sp. 2) von lebenden Wesen, a) von Thieren: schreien, lärmen (außer h. Merc. 145 nur im pf.), Hom., Hes., Simon. Am., Arist. b) von Menschen:

ertönen lassen, laut reden, -sprechen, -verkündigen, Trag., Ar., πρὸς αὐλόν, zur Flöte singen, Eur.; mit doppeltem acc. τοιαῦτα λάσκεις τοὺς φίλους, so schmähst du die Freunde, Eur.

λασταυρο-κάκκαβος, 2, βρῶμα, ein leckeres Gericht, Chrysipp. b. Ath. 1. p. 9, c.; von

λάσταυρος, ὁ (λάσιος ταῦρος), = δασύπρωκτος, Wollüstling, Theop., Anth. 2) Galgenstrick, Alciphr. 1, 37.

λᾱσῶ, dor. st. λήσω, fut. zu λανθάνω.

λάταξ, αγος, ἡ, der letzte Tropfen, welchen man aus dem ausgetrunkenen Becher klatschend schleuderte, Alcae. u. A. b. Ath., Anth.; auch das Klatschen von dem geschleuderten Tropfen, Phot. Das Becken, worein man den Tropfen schleudert, heißt λαταγεῖον, τὸ, Suid., das Schleudern u. das Klatschen dieses Tropfens λαταγή, ἡ, Ath. und als Verbalausdruck λαταγεῖν, mit κοττάβους, den Kottabos spielen, Luc. lexiph. 3. 2) ein im Wasser lebendes vierfüßiges Thier wie die Fischotter od. der Biber, Arist.

λᾱτομεῖον, τὸ (λατόμος), Steinbruch, Strab.

λᾱτομέω (λατόμος), Steine hauen od. brechen, auch Steine behauen, D. Hal., Diod.; davon

λᾱτόμημα, τὸ, ausgebrochener Stein, Diod. 3, 12.

λᾱτομητός, 3, in Stein, in Felsen gehauen, Diod.

λᾱτομία, ἡ, Steinbruch, Diod., Plut.

λᾱτομικός, 3, zum Brechen der Steine gehörig, σίδηρος, Diod. 3, 12. [gehauenes Grabmal, Inscr.

λᾱτόμιον, τὸ, Steinbruch, Strab. 2) ein in Felsen

λᾱτομίς, ίδος, ἡ, ein Werkzeug zum Steinbrechen, Agatharch.

λᾱτόμος, ὁ (λᾶς, τέμνω), Steinbrecher, Steinhauer, Steinmetz, LXX., Poll.

λάτος, ὁ, ein Nilfisch, Ath., Strab.

λατρεία, ἡ (λατρεύω), Lohndienst, Zustand eines Lohndieners, Dienstbarkeit, Dienst, Pind., Trag., Luc. b) übertr., Sinnenlust, Plut. mor. p. 107, c. 2) θεοῦ, Gottesdienst, Gottesverehrung, Plat. 3) Diener, Dienerin, Pind. Nem. 4, 54.

λάτρευμα, τὸ, der um Lohn verrichtete Dienst, das Dienen, Soph. 2) Gottesdienst, Gottesverehrung, Eur. Iph. T. 1275. 3) wie servitium, Diener, Dienerin, Eur. Tro. 1106.

λατρεύς, έως, ὁ, Diener, Sklave, Lyc. 363.

λατρευτέον, adj. verb. von λατρεύω, K. S.

λατρευτικός, 3, zum Dienen, zur Verehrung gehörig, Procl., K. S. [anzubeten, K. S.

λατρευτός, 3, dienend, knechtisch, LXX. 2) zu verehren,

λατρεύω (λάτρις), ich diene um Lohn; überh. ich bin zu Diensten verpflichtet, bin unterwürfig, bin Diener, diene, τινί, Trag., Xen.; τινά, Eur. b) übertr. θεῷ, ich diene einem Gotte, Plut., N. T.; ich huldige, gehorche, bin Sklave, τινί, Xen., Isocr., Luc.; καιρῷ, ich schicke mich in die Zeit, Phocyl. 112.

λάτριος, 3, den Dienst betreffend, Pind., Maxim., Maneth.; von

λάτρις, ιος, ὁ, ἡ, Lohnarbeiter, Tagelöhner, Theogn. b) überh. Diener, Knecht, Dienerin, Magd, Trag., sp. Dicht.

λάτρον, τὸ, Dienstlohn, Arbeitslohn, Aesch. suppl. 989 (wo Andere λατρῶν von dem angenommenen λατρός, ὁ, = λάτρις, Dienerschaft, ableiten).

λᾱτυπέω (λατύπος), aus Stein hauen Lyc. 523.

λᾱτύπη, ἡ, der Abgang von Steinen beim Bearbeiten, Strab., Plut. 2) Gyps od. Kalk, Poll.

λᾱτύπος, ὁ (λᾶς, τύπτω), Steinhauer, Steinmetz, Hipp., Soph. fr.

λατύσσω u. Med., klatschen, schlagen, Opp.

λαυκανία, ἡ, Kehle, Schlund, Hom. u. a. Ep.

λαύρα, ἡ, Gasse, Straße, Weg zwischen Häusern hin, Od., Pind., Hdt., Hermesian. b) hohle Gasse, Hohlweg, Theocr. ep. 4., Plut. c) Gäßchen, mit Häusern eingefaßt, wo bes. arme Leute u. Buhlerinnen wohnten, Ath. p. 540, f., Aristaen. 2) Gosse, Kloake, Abzug, Ar. pax 99. 157. 3) Kloster, als ringsum eingeschlossener Ort, K. S.

λαῦρος, schlechtere Schreibung st. λάβρος.

λαυροστάται, ῶν, οἱ, die in der Mitte des Chors Stehenden, gew. die schlechteren, Cratin. b. Phot.

ΛΑΥΩ, ungebräuchliches Thema, wovon ἀπολαύω.

Λαφρία, ἡ, Beiw. der Pallas u. Artemis: die Beuterin, Lyc., Paus.

λαφυγμός, ὁ (λαφύσσω), das gierige Schlingen, Gefräßigkeit, Eupol. b) Leckerei, Schlemmerei, Ar. nub. 52.

λαφύκτης, ου, ὁ, gieriger Fresser; Schlemmer, Schlecker, Prasser, Ath. 11. p. 485, a.

λάφυξις, εως, ἡ, = λαφυγμός, Ath. 8. p. 362, f.

λαφῡραγωγέω (λαφυραγωγός), Beute machen, als Beute wegführen, Plut. b) mit Accus., plündern, Apollod.

λαφῡραγωγία, ἡ, das Beutemachen, Plündern; Beute, Gram.; von [Beute fortschleppt, schol., Polyaen.

λαφῡραγωγός, ὁ (λάφυρον, ἄγω), Beuterer, der

λαφῡρεύω, = λαφυραγωγέω, LXX.

λάφῡρον, τὸ, bes. im plur., die Beute, Att., Sp. ἐπικηρύττειν τινὶ λάφυρον, Jemandes Eigenthum od. Gebiet zur Plünderung preisgeben, Polyb.

λαφῡροπωλεῖον, u. λαφῡροπώλιον, τὸ, Beutemarkt, Ort, wo Beute verkauft wird, Polyb., D. Hal.; von

λαφῡροπωλέω, ich verkaufe die Beute od. als Beute, Xen., Polyb., Diod.; von

λαφῡροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Beutehändler, welcher die Beute im Ganzen an sich kauft u. einzeln wieder verkauft, Xen., Dion. com. b. Ath., Plut.

λαφύσσω, λαφύττω, f. ξω (λάπτω), gierig verschlucken, verschlingen, Il., Sp., aufzehren, verzehren, Lyc., Luc., Anth.; übertr. von der Krankheit, Aretae. b) zerreißen, zerfleischen, Ael. n. a. 4, 45. c) schlemmen, prassen, Sp. (verwandt mit λάπτω, nach Andern mit ἀφύσσω). — Davon [Lyc. 791.

λαφύστιος, 3, gefräßig, Lyc., Anth. Pl. 2) aufgezehrt,

λαχαίνω, f. ᾰνῶ, graben, umgraben, hacken, aufgraben, Ap. Rh. u. a. sp. Dicht.

λαχανᾶς, ᾶ, ὁ, = λαχανεύς, K. S.

λαχανεία, ἡ, Gemüsebau, κῆπος λαχανείας, Gemüsegarten, LXX. b) = λαχανισμός, Ios.

λαχάνευμα, τὸ (λαχανεύω), das Gemüse, Procl.

λαχανεύς, έως, ὁ, Gemüsegärtner, Procl.

λαχανεύω (λάχανον), Küchengewächse säen, mit Gemüsekräutern bestellen, Strab., App. 2) als Gemüse gebrauchen, genießen, Diosc. — Med., sich zum Gemüse holen, Luc. lexiph. 2. [-erntend, Anth. 9, 318.

λαχανηλόγος, 2 (λέγω), Gemüsekräuter sammelnd,

λαχανηρός, 3, zum Gemüse, zu den Gartengewächsen gehörig, von der Art derselben, Theophr.

λαχανηφαγία, ἡ, = λαχανοφαγία, schol.

λαχανηφόρος, 2 (φέρω), Gemüsekräuter tragend oder erzeugend, Maneth.

λαχανιά, ἡ, Küchengarten, Hesych.

λαχανίζομαι, Dep. med., Gemüse sammeln, Lex.

λαχανικός, 3, = λαχανηρός, Theophr.

λαχάνιον, τὸ, dem. von λάχανον, Stob.

λαχάνιος, 3, zum Gemüse gehörig; λαχ. γῆ, Gartenerde, Iulian.

λαχανισμός, ὁ (λαχανίζομαι), das Abschneiden und Sammeln der Küchenkräuter, Gemüseernte, Thuc. 3, 111., schol.

λαχανῑτης, ου, ὁ, Gemüsegärtner, Poll. zw.

λαχανοειδής, 2 (εἶδος), gemüsartig, schol.

λαχανοθήκη, ἡ, Schüssel od. Topf für Gemüse, Ath. 11, p. 784, b.

λάχανον, τὸ, grüne Waare, Gemüsepflanze, Küchenkräuter, Plat., Theophr. u. A. ἄγρια λάχανα, wild wachsende

Gemüsekräuter, Ar. b) τὰ λάχανα, der Markt, wo Küchenkräuter feil sind, Ar., Com. b. Ath. Vgl. ἰχθύς.
λαχανόπτεροι, οἱ (πτερόν), Krautflügler, komisch gebildetes Wort bei Luc. [kauft wird, Lex.
λαχανοπωλεῖον, τὸ, Markt, wo grüne Waare ver-
λαχανοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit grüner Waare handelt, Gemüsehändler, Poll.
λαχανοπωλήτρια, ἡ, fem. zu d. vorherg., Gemüsehändlerin, Ar. thesm. 387.
λαχανοπωλία, ἡ, der Handel mit grüner Waare, Gemüsehandel, schol. Ar.
λαχανοπώλιον, τὸ, = λαχανοπωλεῖον, Lex.
λαχανόπωλις, ιδος, ἡ, fem. zu λαχανοπώλης, Ar. vesp. 497. [Hipp.
λαχανοφαγία, ἡ (φαγεῖν), das Essen von Gemüse,
λαχανοφόρος, 2 (φέρω), = λαχανηφόρος, schol.
λαχανώδης, 2 (εἶδος), von der Art der Küchengewächse, Theophr.
λάχε, ep. st. ἔλαχε, 3 sing. aor. 2. act. zu λαγχάνω, Il.
λάχεια, ἡ, Od. 9, 116: νῆσος λάχεια, u. Od. 10, 509: ἀκτή τε λάχεια, Insel, Gestade mit Grabeland; nach Andern: struppig, rauh (verw. mit λάχνη, λαχνήεις. Andere wollen mit Zenodot lesen: νῆσος ἔπειτ' ἐλάχεια, u. ἀκτή τ' ἐλάχεια, kleine Insel, kleines Gestade).
λαχειδής, 2 (εἶδος), Beiname der Kröte, Nic. al. 581.; nach Einigen = λαχανοειδής, grün wie Gemüse; nach Andern = λαχνήεις, rauh; nach Andern = ἐλαχειδής, klein.
λαχεῖν, inf. aor. 2. act. zu λαγχάνω, davon
λάχεσις, εως, ἡ, Loos, Schicksal, b. Hdt. 9, 43. 2) als propr., eine von den drei Parzen, Hes. u. A.
λαχή, ἡ (λαχαίνω), das Graben, Grab, Aesch. sept. 897 (Andere = λάχος, die durch's Loos zugewiesenen Gräber.)
λαχμός, ὁ (λαχεῖν), das Loosen, Loos, Ios., schol.
λαχμός, ὁ (λάζω, λάγδην), = λακτισμός, Antimach., Qu. Sm. [9, 439.; von
λαχναῖος, 3, wollig, haarig, borstig, zottig, rauch, Anth.
λάχνη, ἡ, Wolle, Flaum, bes. krauses od. struppiges Haar, Hom., Hes., Pind. u. a. Dicht., Luc. u. a. Sp.; Schafwolle, Soph. b) übertr. von Bäumen: Blätter, Laub, Nic., Opp.; davon
λαχνήεις, 3, wollig, haarig, zottig, rauch, Il., Pind.
λαχνόγυιος, 2 (γυῖον), mit behaarten Gliedern, Eur. Hel. 378.
λάχνος, ὁ, st. λάχνη, Schafwolle, Od. 9, 445. Davon
λαχνόω, haarig od. rauch machen; Pass., wollig od. haarig werden, Solo, Anth.
λαχνώδης, 2, = λαχνήεις, übertr. vom ersten zarten Grase des Frühlings: der Flaum der Erde, Eur. Cycl. 541. [Philo.
λάχνωσις, εως, ἡ (λαχνόω), das Behaaren, Hipp.,
λαχοίην, att. st. λάχοιμι, opt. aor. 2. act. zu λαγχάνω, Gram.
λάχος, εος, ους, τὸ (λαγχάνω), Loos, Pind., Aesch. 2) der Antheil, welchen man durch Loos od. Erbschaft erhalten; Theil, Antheil, Aesch., Xen., Ap. Rh., D. Hal.; bes. a) das zugefallene Schicksal, Geschick, Theogn., Pind., Soph. b) das durch Loos od. Schicksal zugetheilte Amt od. Geschäft, Aesch.
λαχύ-φλοιος, 2, st. ἐλαχυφλ., mit dünner (od. mit rauher) Rinde, Nic. al. 269.
λαχών, part. aor. 2. zu λαγχάνω.
λαψάνη, auch λαμψάνη, ἡ, eine eßbare Pflanze, Diosc.
λαψεῦμαι, u. λαψοῦμαι, dor. st. λήψομαι, fut. zu λαμβάνω, Theocr. [fen, Arist. h. a. 8, 6.
λάψις, εως, ἡ (λάπτω), das Schlappen, Saufen, Schlür-
λάω, Stamm mehrerer Wortfamilien, in denen der Begriff des Greifens, Fassens liegt, wie λαμβάνω, λάζομαι u. A.; dann des im Raume Umfassens od. Einschließens, wie λαός, λαύρα u. A. b) übertr. λάω, zsgz. λῶ, 2 pers. λῇς, 3 pers. λῇ, wollen, verlangen, streben. Nur bei Doriern. [sp. Ep.
λάω, ich sehe, erblicke, Od. 19, 229. 230., h. Merc. 360,
λᾱώδης, 2 (λαός, εἶδος), zum Volke gehörig; für's Volk gemacht, geschickt, populär, volksmäßig, Plut. Crass. 3.
λέα, Gram., auch λεία, ἡ, Poll., u. λειά, Arist. (λᾶας), der Stein, womit der Weber die Fäden des Aufzugs am senkrechten Weberstuhle beschwert. b) überh. angehängtes Gewicht, Hero. [Füßen), Arist. part. an. 2, 14.
λεάζω (λέα), viell. schwer, d. i. stumpf werden, (von den
λέαινα, ἡ, femin. zu λέων, Löwin, Hdt., Trag., Theocr. b) σχῆμα συνουσίας ἀκόλαστον, Ar. Lys. 231.
λεαίνω, ep. λειαίνω, f. λεᾰνῶ, aor. ἐλέηνα (λεῖος), ich mache glatt, ebene, polire, Hom., Plat., Theophr. b) ich glätte od. feile (vom Stile), D. Hal. c) ich scheere das Haar glatt weg, b. Ath., Plut., Luc. 2) ich mache sanft, mild, besänftige, mildere, Philostr., τὴν ἀκοήν, dem Ohre schmeicheln, D. Hal., τὴν κατάποσιν, den Gaumen kitzeln, Musae. b. Stob. 3) ich zerreibe, zermalme, Hdt., Xen., Arist., Poll.; im Med., Nic. b) ich reibe auf, vernichte, tilge weg, Hdt. 4, 122. Davon
λέανσις, od. λείασις, εως, ἡ, das Glätten, Clem. Al. 2) das Zerreiben, sp. Aerzt.
λεάντειρα, ἡ, fem. zu λεαντήρ, Anth. 6, 295.
λεαντέον, adj. verb. von λεαίνω, Diosc. [Aerzt.
λεαντήρ, ῆρος, ὁ (λεαίνω), der Glättende, Zerreibende,
λεαντικός, 3, zum Ebnen, Mildern geschickt (von Heilmitteln), Arist.; geschmeidig machend, Ath.
λεβηρίς, ιδος, ἡ (λέπω), Haut, Schale, Fell (von Früchten u. Schlangen od. Insecten), Hipp., Ios., Lex.; sprichw. κενώτερος od. τυφλώτερος, auch λεπτότερος λεβηρίδος, von allem Dünnen od. Leeren, u. übertr. von allem Nichtigen u. Einfältigen, Ath., Alciphr. 2) das Kaninchen, Strab. 3, 2, 6.
λέβης, ητος, ὁ (λείβω), Kessel, Hom., Pind. u. A.; bei Hom. ist der λέβης von Erz u. wird als Ehrengeschenk od. Kampfpreis neben τρίπους erwähnt; Farbekessel, Luc. b) Becken, Waschbecken, auch Fußbecken, Od.; Badebecken (für das neugeborne Kind), Pind. c) Gefäß zum Sammeln der Asche des verbrannten Leichnams, Aschenkrug od. Aschenurne, Aesch., Soph. d) bei den Spartanern eine Art Becken, die von den Weibern bei der Todtenfeier der Könige geschlagen wurden, Hdt. 6, 58. [Poll.
λεβητάριον, u. λεβήτιον, τὸ, dem. von λέβης, Ath.,
λεβητίζω, in einen Kessel werfen, darin kochen, Lyc. 199.
λεβητοειδής, Eust., u. λεβητώδης, 2 (εἶδος), kesselartig, kesselförmig, Ath. 11. p. 468, e.
λεβητοχάρης, od. λεβητοχάρων, ὁ (χαίρω), Kesselfreund, Cercidas b. Ath. 8. p. 347, d.
λεβιανός u. λεβίας, ου, ὁ, eine Fischart, Leberfisch, Ar. fr., Dorio b. Ath., Diphil.
λεγεών, ῶνος, ὁ, das latein. legio, Plut., N.T. u. a. Sp.
λέγνη, ἡ, schol., u. λέγνον, τὸ, ein bunter Saum des Kleides; überh. Rand, Einfassung, Poll.; der äußere Rand des Muttermundes, Hipp.; davon [sych.; davon
λεγνόω, mit einem bunten Saum umgeben, säumen, He-
λεγνωτός, 3, u. λεγνώδης, 2, Lex., mit buntem Rand, gestreift, bunt eingefaßt, Call., Nic.
λέγω, f. λέξω, aor. 1. ἔλεξα, pf. εἴλοχα u. εἴλεχα (nur in compos.), auch λέλεχα b. Sp.; pf. pass. λέλεγμαι, aor. pass. ἐλέχθην (die Formen εἴλεγμαι u. ἐλέγην nur in compos.), bedeutet ursprünglich: zusammenbringen, sammeln, legen; dah. A) in der homer. Sprache 1) ein Lager anweisen, zu Bette bringen, λέξον με, Il. — Med., sich legen, sich lagern, liegen, Hom. u. a. Ep. In den Aoristformen ἔλεξε, ἐλέξατο, ἔλεκτο, λέξο, λέξεο. b) übertr., einschläfern, beschwichtigen, Διὸς νόον, Il. 2) zusammenlegen, a) zusammenlesen, sammeln; im Med., für sich sammeln, Hom., Pind., sp. Dicht. b) auslesen, aus-

wählen; Med., für sich auslesen, Hom., Pind. 3) hinzulegen, dazu rechnen od. zählen, Hom., Call. ἐγὼ πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην, nach diesen zählte ich mich ihnen selbst zu, Od.; im Med. λέκτο ἀριθμόν, er überzählte sich die Zahl, Od. 4) darlegen, d. i. erzählen, schildern, Hom., Hes.; im Med., etwas (τὶ) besprechen, sich worüber besprechen, Il. 2, 435. u. anderwärts, Hes.; auch herzählen, Il. 13, 275. — B) In der spätern Sprache, d. h. bes. bei den Att., im Geiste zusammenlegen od. sammeln, d. i. 1) meinen, denken, verstehen, u. zwar a) vom mündlichen Ausdruck: πῶς αὐτὸ λέγεις; wie meinst du das? Plat.; Att., Sp. b) von schriftlichen Angaben: meinen, andeuten, besagen, enthalten, τὰ γράμματα ἔλεγε τάδε, Hdt.; Aesch., Thuc., Xen., Redn., Sp.; bes. von Anzeigen u. Orakeln, Pind., Hdt., Plat., Dem. u. A. τοῦτο λέγει, das heißt, das bedeutet, Xen., Ar.; u. so steht es oft in Erklärungssätzen, Att., Sp. 2) am häufigsten sagen, sprechen, reden, auseinandersetzen, behaupten, erklären, aussprechen, absol. od. τὶ, bei Hom. nur Il. 2, 222., Hes. th. 27., von Hdt. u. den Att. an allgem., τί τινι od. πρός, εἴς τινα, auch περί od. ἀμφί τινος, Att., Sp.; ὑπέρ τινος, zu Jemandes Gunst, ihn vertheidigen, Soph., Xen., Dem., opp. κατά τινος, Jemanden anklagen, Soph., Xen.; mit accus. (od. nom.) mit inf., od. mit folg. ὅτι u. ὡς, im Pass. λέγεται, man sagt, λέγομαι, ich soll, mit inf., von Pind. an allgem. — Besondere Verbindungen: καλῶς od. εὖ od. ὀρθῶς λέγεις, du hast recht deine Behauptung ist richtig, Xen.; Plat. εὖ λέγειν heißt a) gut rathen, Eur., Plat., Xen., Ar. b) freundlich anlassen od. begegnen, Xen., opp. κακῶς λέγειν, hart anlassen, Soph. fr. c) gut von Jemand sprechen, rühmen, preisen, Trag., Xen., Dem., opp. κακῶς tadeln, schmähen, oft mit doppelt. accus. Att., Sp. — λέγειν τι, etwas sagen, d. i. recht haben, eine Behauptung aufstellen, welche sich hören läßt, etwas Triftiges sagen, Soph., Plat. — οὐδὲν λέγειν, a) nichts sagen, d. i. nichtige, falsche Ansichten aufstellen, so viel wie nichts sagen, Ar. eq. 334. b) lügen, Ar. av. 66, Plat. c) nichts zu sagen haben, nichts nützen, Eur. suppl. 595. — ὅπερ λέγω od. ὥσπερ λέγεται, wie gesagt, Plat. ὡς λέγουσι od. ὡς λέγεται, wie man sagt, wie es heißt, Hdt., Att. ταὐτὰ λέγειν τινί, Einem beistimmen; λέγειν ἓν καὶ ταὐτό, ganz übereinstimmen, Att. τί λέγων; unter welchem Vorwand? Polyb. 4, 17, 12. τὸ λεγόμενον, wie man sagt, nach der gewöhnlichen Behauptung, Plat. u. A. ὁ λεγόμενος. der sogenannte, Plat., Xen. 3) Insbesondere kann man λέγω übersetzen a) erzählen, beschreiben, Xen., Isocr. u. A.; auch aufzählen, angeben, Pind. Ol. 13, 65., Aesch. Ag. 555.; rühmen, besingen, Anacr. 1, 1., Xen. cyr. 1, 3, 10. b) nennen, mit Namen nennen; benennen, Hdt., Att., Sp., τινὰ ἔν τισι, Einen dazu rechnen od. zählen, Aesch. Prom. 970., Xen. oec. 4, 20. c) heißen, befehlen, mit inf., Att., Sp., auch rathen, beantragen, Dem. d) laut vorlesen, lesen, vortragen, Plat., Redn. — Das fut. med. λέξομαι wird bei den Attik., bes. bei den Tragikern in passiver Bedeutung gebraucht.

λεηλασία, ἡ, das Beutemachen, Erbeuten; Beuterei, Xen., Plut.; von

λεηλατέω (λεία, ἐλαύνω), Beute wegtreiben od. machen, Soph., Eur.; plündern, Luc. b) τὶ, etwas ausplündern, Hdt., Eur., Dem. — Pass., a) zur Beute, zum Raube werden, Ant. Diog. b) übertr. τῇ γαστρί, sich vom Bauche beherrschen lassen, Plut.; davon

λεηλάτησις, εως, ἡ, = λεηλασία, Aen. tact.

λεία, ἡ, ion. ληΐη (Hdt.), dor. λαία (Pind.), die Beute (vorz. geraubte Menschen u. Vieh), von Pind. an allgem. λείαν ἄγειν, ἀπάγειν, ἐλαύνειν, ἀπελαύνειν, Beute wegtreiben, Eur., Xen., Sp. λείαν ποιεῖσθαι τὴν χώραν, ein Land ausplündern, Thuc. 8, 41. Sprichw. Μυσῶν λεία, von allem ganz Preisgegebenen, Dem., Arist. b) Vieh, Viehheerden, Xen., Diod. 2) das Beutemachen, Plündern, Kapern, Hdt., Xen. 3) = λέα, w. s.

λεία, ἡ, = γλαρίς, der Meißel, Soph. fr.

λειαίνω, λείανσις, λειάντειρα u. λειαντήρ, episch u. b. Sp. st. λεαίνω u. s. w.

λειαύστηρος, 2 (λεῖος, αὐστηρός), glattsäuerlich, d. i. süßsäuerlich, Poll.

Λειβηθρίδες, ων, od. Λειβηθριάδες u. Λειβήθριαι, αἱ, ein Beiwort der Musen von einer thrakischen Berggegend, τὰ Λείβηθρα genannt, dem Wohnsitz des Orpheus, Strab., Plut., Paus.

λείβηθρον, τὸ, ein Wasserkanal, Eupol. b) ein wässeriger, feuchter Ort: Aue, Wiese, Lex.; von

λείβω, f. λείψω, tröpfeln, tropfenweis ausgießen, vergießen, Hom., Trag.; im Pass., a) tropfenweis fließen, rinnen, triefen, Hes., Pind., Eur., Xen., Plat.; auch benetzt werden, δάκρυσι, μέλιτι, Eur., Anth. b) = σπένδω, zu Ehren einer Gottheit (τινὶ) ausgießen, sprengen, Hom., Hes., Eur.; absol. Il. 24, 285. — 2) flüssig machen, erweichen, Plat. pol. p. 411, b.; im Pass., flüssig od. weich werden; hinschmelzen, hinschmachten, Ar. eq. 827.

λειεντερία, ἡ (λεῖος, ἔντερον), dünner, flüssiger, unverdauter Stuhlgang, wie bei der rothen Ruhr, Hipp.; davon

λειεντερικός, 3, = d. folgend., sp. Aerzt.

λειεντεριώδης, 2 (εἶδος), mit der λειεντερία behaftet, Hipp.

λειεῦμαι, dor. st. λειοῦμαι, praes. pass. von λειόω.

λεΐζομαι, ion. u. poët. st. ληΐζομαι, w. s.

λείηναν, ep. 3 plur. aor. von λειαίνω, Od.

λειμακίς, ίδος, ἡ (λεῖμαξ), νύμφη, Wiesennymphe, Orph. Arg. 643 (nach Vermuthung).

λειμακώδης, 2 (εἶδος), wiesenartig, d. i. grasig u. feucht, im compar., Hipp.; von

λεῖμαξ, ακος, ὁ, = λειμών, Eur., Pherecr., Anth.

λεῖμμα, τὸ (λείπω), Ueberrest, Ueberbleibsel, Hdt., Plut. 2) in der Musik = δίεσις, Plat. b. Plut.

λειμόδωρον, τὸ, ein Unkraut, Theophr.

λειμών, ῶνος, ὁ (λείβω), feuchter Ort, Aue, Wiese, Weide, von Hom. an allgem., 2) übertr., a) wie κῆπος, weibliche Schaam, Eur. Cycl. 171. b) von allem Ergötzlichen, Plat.; von jedem gezierten, gleichsam verblümten Gegenstande, Ach. Tat., Philostr.

λειμωνήρης, 2 (ἄρω), zur Aue, Wiese gehörig, Suid.

λειμωνιάς, άδος, ἡ, νύμφη, Nymphe der Aue, Soph., Ap. Rh.; αὖραι, Ὧραι, Orph.

λειμωνιάτης, ου, ὁ, λίθος, ein grüner Stein, Psell.

λειμώνιον, τὸ, eine Pflanze: limonium, eine Anemonenart, Diosc.; eigentl. neutr. von

λειμώνιος, 3, von der Aue, zur Aue, Wiese gehörig, Aesch. fr., Arist., Sp. [Per., Nonn.

λειμωνίς, ίδος, ἡ, poët. als fem zu λειμώνιος, D.

λειμωνίτης, ου, ὁ, fem. λειμωνῖτις, ιδος, ἡ, = λειμώνιος, Gram. [17., Hesych.

λειμωνοειδής, 2 (εἶδος), auig, grasig, blumig, Cebes

λειμωνόθε, λειμωνόθεν, adv., von der Aue, aus der Wiese, Il., Theocr. [Gehen, Suid.

λειόβατος, 2 (λεῖος, βαίνω), glatt od. eben zum

λειόβατος, ὁ (βάτος), die glatte Roche, Archestr., Arist. [Hdt. 5, 20.

λειογένειος, 2 (γένειον), mit glattem Kinn, unbärtig,

λειόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), glattzüngig, schmeichelnd, Scymm., LXX.

λειοκάρηνος, 2 (κάρηνον), glattköpfig, kahl, Poll.

λειό-καυλος, 2, glattstängelig, Theophr. [von

λειοκῡμονέω, ich gleite über die ruhigen Wellen, Suid.;

λειοκῡμων (κῦμα), θάλαττα, ἡ, das Meer mit glatten Wellen, das ruhige Meer, Luc. [6, 247.

λειό-μιτος, 2, die Fäden des Gewebes glättend, Anth.

λειοντῆ, ἡ, st. λεοντῆ, Löwenhaut, Anth. Pl. 185.

λεοντομάχης, ὁ (μάχη), Theocr. ep. 20, 2., u. λεοντοπάλης, ου, ὁ (πάλη), Anth. 5, 237., poët. st. λεοντομάχης u. λεοντοπάλης, mit Löwen streitend, kämpfend, Löwenkämpfer, Löwenringer. [den, Geop. Davon

λειοποιέω, glatt, eben machen, Heliod. chir. 2) zerrei=

λειοποίησις, εως, ἡ, das Glatt= od. Ebenmachen, Heliod. chir.

λειό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, glattfüßig, Hesych.

λεῖος, 3, glatt, geglättet, Hom., Hdt., Att., Sp. b) von Gegenden: eben, flach, Hom., Hdt., Att. τὸ λεῖον, τὰ λεῖα, ebener Boden, ebene Gegenden, Arist. c) haarlos, ohne Runzeln, unbärtig, Hipp., Arist., Theocr., Luc., Anth. 2) übertr., sanft, ruhig, mild; weich, sanft; lieblich, angenehm; gefällig, einnehmend, Hdt., Att., Sp. — Adv. λείως, sanft, gelassen, ruhig, Plat., Plut., Luc.; freundlich, mild, Plut. 3) klar od. fein gerieben, Arist., Diosc.

λειόστρακος, 2 (ὄστρακον), mit glatter Schale, Arist. h. a. 4, 4. [Ath. 7. p. 300, c.

λειοσώματος, 2 (σῶμα), glatt am Körper, Eubul. b.

λειότης, ητος, ἡ, Glätte, Glattheit, Ebenheit, Aesch., Xen., Plat. u. A. b) von der Stimme, der Aussprache, Arist., Sp.

λειοτριβέω, glatt reiben, fein zerreiben, Geop., sp. Aerzt.; von [rieben, Diosc.

λειοτριβής, 2 (τρίβω), glatt gerieben, polirt; fein zer-

λειοτριχέω, Arist., u. λειοτριχιάω (θρίξ), glattes, schlichtes Haar haben, Sophron b. Ath.

λειουργέω (ἔργον), glatt machen, glätten, Clem. Al.

λείουσι, poët. st. λέουσι, dat. plur. von λέων, Il.

λειό-φλοιος, 2, mit glatter Rinde, Theophr.

λειόφυλλος, 2 (φύλλον), mit glatten Blättern, Ath. 9. p. 369, e. [Ath. 7. p. 312, f.

λειό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, mit glatter Haut, Arist. nach

λειόω, glatt, eben machen, glätten, Sp. 2) zerreiben, sp. Aerzt.

λειπ- die sich so anfangenden Composita von λείπω werden bei den Att. richtiger λιπ- geschrieben, was aus Dichterstellen u. Inscr. hervorgeht.

λειπανδρέω (λείπω, ἀνήρ), Mangel an Männern haben, Strab., D. Laert.; davon

λειπανδρία, ἡ, Mangel an Männern, Strab.

λειπανθρωπία, ἡ, Menschenmangel, Eust.

λειπεργάτης, ου, ὁ (ἔργον), der von der Arbeit geht, sein Geschäft verläßt, Long. 2, 22 (in der Form λιπεργ.).

λειποβοτανέω (βοτάνη), das Gras, die Kräuter verlieren, daran Mangel haben, Plut. mor. p. 182, e.

λειπογάλακτος, 2 (γάλα), = λειπόθηλος, Eust.

λειπο-γνώμων, 2, ein Thier, dessen Alter man an den Zähnen nicht mehr erkennen kann, Luc. lexiph. 6.; daher von Menschen: von unkenntlichem Alter, schol.

λειπογράμματος, 2 (γράμμα), woran ein Buchstabe fehlt, Eust., Suid. [fehlt, Pythag. ep.

λειποδεής, 2 (δέον), dem es an den Lebensbedürfnissen

λειπόδερμος, 2 (δέρμα), dem die Vorhaut fehlt, beschnitten, Sp. [Galen., Aretae.; von

λειποδρανέω, ich bin kraftlos, schwach, ohnmächtig,

λειποδρανής, 2 (δραίνω), kraftlos, schwach, Aretae.

λειπόθηλος, 2 (θηλή), dem die Mutterbrust entzogen wird; so nannte man die im Winter geworfenen Ferkel, die von den Mutterschweinen nicht an die Zitzen gelassen werden, Geop. 19, 6, 8.

λειπό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dem das Haar ausgeht, Ael. h. a. 17, 4.; λιπόθριξ, Nonn.

λειποθυμέω (λειπόθυμος), ich falle, liege in Ohnmacht, bin ohnmächtig, Hipp., Theophr., Sp.

λειποθυμία, ἡ, die Ohnmacht, Theophr., Plut. u. A.

λειποθυμικός, 3, zur Ohnmacht geneigt, Hipp.

λειπόκρεως, ω, 2 (κρέας), abgefallen, abgezehrt, mager, Lex.

λειπομαρτυρίου δίκη, Klage wider denjenigen, welcher zur Ablegung eines Zeugnisses sich nicht stellt, Dem.

λειπό-ναυς, gen. νεως, ὁ, λειποναύτης, ου, ὁ, Theocr. 13, 13., u. λειπόνεως, ω, ὁ, Schiffsflüchtiger, der das Schiff u. den Seedienst verläßt, Aesch., Dem., Luc.

λειποναυτίου γραφή, Klage wider Einen, der das Schiff u. den Seedienst treuloser Weise verläßt, Poll.

λειπό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, s. λιπόπατρις.

λειποπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ) der, die den Vater verläßt, Eur.

λειποπωγωνία, ἡ (πώγων), Unbärtigkeit, Crates.

λειπόρῖνος, 2, s. λιπόῤῥινος.

λειπόσαρκος, 2 (σάρξ), abgefallen, abgezehrt, schol.

λειποσιτέω (σῖτος), Mangel an Getreide haben, Suid.

λειποστρατία, ἡ, Verlassung, Weigerung des Kriegsdienstes, Desertion, Hdt., Thuc., Sp.

λειποστράτιος, ὁ, Lex., u. λειποστρατιώτης, ου, ὁ, Deserteur, Ausreißer, App. Pun. 115.

λειποταχτέω, ich verlasse Reihe u. Glied, desertire, reiße aus, Plut., Ios., Nicomach.; von

λειποτάκτης, ου, ὁ (τάξις), der Reihe u. Glied verläßt, Ausreißer, Deserteur, D. Hal., Plut.; davon

λειποταξία, ἡ, Austretung, Desertion, Dem., Plut.

λειποταξίου δίκη od. γραφή, Klage wider einen Ausreißer od. Deserteur, d. i. Klage gegen den, der sich dem Kriegsdienste gegen seine Bürgerpflicht entzogen hat, Plat., Redn., Sp.

λειποτονέω (τόνος), ich verliere die Spannung und Kraft, Nicomach.

λείπουρος, 2 (οὐρά), dem der Schwanz ausgefallen ist, schol.

λειποψυχέω (λειπόψυχος), in Ohnmacht fallen, Xen., Isocr. u. A. b) muthlos werden, Hdt. 7, 229. — Davon

λειποψυχία, ἡ, Ohnmacht, Arist., Theophr., Sp.

λειποψυχώδης, 2, zur Ohnmacht geneigt, ohnmächtig, Hipp.

λειπτέος, 3, adj. verb. von λείπω, Eur., Plat.

λειπυρία, ἡ, auch λειπυρίας, ὁ (λείπω, πῦρ), mit u. ohne πυρετός, ein Fieber, welches beim Eintritt des Paroxysmus gleich wieder nachläßt, Hipp.

λειπυρικός, 3, auch λειπυριώδης, 2, von der Art der λειπυρία oder damit behaftet, Hipp.

λείπω, f. λείψω, aor. ἔλιπον, aor. med. ἐλιπόμην (b. Hom. in passiver Bdtg.), pf. λέλοιπα, pf. pass. λέλειμμαι, aor. pass. ἐλείφθην, A) transf. I) Act., lassen, linquo, d. h. 1) verlassen, fahren lassen, τινά od. τί, von Hom. an allgem. λείπειν φάος ἠελίοιο, das Lebenslicht verlassen, sterben, Il., u. so φάος, φῶς, βίον, βίοτον, Trag.; auch θυμός, ψυχή, αἰών λείπει τινά, Hom. b) zurücklassen, hinterlassen (von Sterbenden), τινά od. τί, od. τινί τι, Hom., Att., Sp. c) übrig lassen, μηδένα, Xen., Plat., Plut.; οὐδεμίαν οἰκίαν, Xen. an. 7, 4, 1. 2) böswillig verlassen, im Stiche lassen, preis geben, λαόν, Il., εὕδοντα, Soph., τὴν τάξιν, Plat. u. A., τὴν αὐτοῦ φύσιν, seiner Natur untreu werden, Soph. b) unterlassen, das Schuldige nicht thun, ἔρανον, δασμόν, φοράν, nicht entrichten, nicht abtragen, Xen., Dem., μαρτυρίαν, ὅρκον, das schuldige Zeugniß, den schuldigen Eid nicht ablegen, Dem.; auch von Dingen: λίπον ἰοὶ ἄνακτα, gingen dem König aus, defeceruut eum sagittae, Od. 22, 119. — II) Pass., 1) zurückgelassen werden, zurückbleiben, von Hom. an allgem. b) übrig bleiben, bleiben, Il., Hdt., Att.; verbleiben (nach Jemandes Tode), Il. 3, 160. λείπεται, es ist noch übrig, mit acc. c. inf., Plat. c) übrig bleiben, verschont od. am Leben bleiben, πολλοὶ δὲ λίποντο, Od. 4, 495.; Aesch., Xen. u. A. λείπεσθαί τινος, Jemanden überleben, Soph., Eur. λελειμμένοι δορός, die der Krieg verschont hat, Aesch. Ag. 517. 2) hinter Einem zurückbleiben, absol. od. τινος, u. zwar

a) eigentl., im Laufe, auf dem Marsche, im Fluge, Hom., Att., Sp., καιροῦ, zu spät kommen, Xen. cyr. 6, 4, 29. b) hintanstehen, nachstehen, geringer od. schlechter sein als eine Person od. Sache (τινὸς), τὶ, in od. an etwas, Hdt., Att., Sp., auch ἔν τινι, Hdt., Eur.; bes. im Kampfe unterliegen, mit μάχῃ, πολέμῳ ꝛc., Aesch., Polyb., Diod., Plut.; bei einer Amtsbewerbung: durchfallen, Plut.; beim Spiele: verlieren, Plut. 3) im Stiche od. einsam gelassen werden; daher a) fern, =getrennt von Jemand od. etwas sein, τινὸς od. ἀπό τινος, Jemanden verlassen, Hdt., Soph.; keinen Antheil an etwas nehmen, τῆς ἐξόδου Λακεδαιμονίων, Hdt. b) entbehren, ermangeln, κτεάνων καὶ φίλων, Pind., γνώμας σοφᾶς, Soph., ἀλγηδόνος, Plat., οὐ λείπεται ὀδυρμάτων, d. i. er hört nicht auf mit Klagen, Soph. Tr. 937. λείπεσθαι ἔν τινι, in etwas schwach od. unvermögend sein, Soph. O. C. 495. c) übertr., einer Sache (τινὸς) fernstehen, d. i. sie nicht vernehmen, nicht verstehen, λόγου, Soph., τῶν ἐν Ἕλλησι νόμων, nicht kennen, Eur., βουλευμάτων, sich darin irren, Eur. — III) Med., hinter sich zurücklassen, von sich zurücklassen, Eur., Plut.; etwas als Andenken hinterlassen, μνημόσυνον πυραμίδα, Hdt., Ap. Rh. — B) intrans., 1) ausgehen, schwinden, sich entfernen, οὔποτ' ἔλιπεν ἐξ οἴκου αἰκία, Soph.; αἱ ἐκ τῆς κεφαλῆς τρίχες, Arist.; νόμος λέλοιπε, Dio Chrys. 2) fehlen, mangeln, παντὸς λείπει, es fehlt an Allem, d. i. weit gefehlt, Plat. ὁ λιπών, der Fehlende, Plat. τὸ λεῖπον, das Fehlende, Polyb., Galen. λείπει od. λείπουσι τινός, es fehlt an etwas, Polyb., Diod. λείπει τί τινι, es fehlt Jemandem etwas, Polyb., Long., Phalar.; mit inf. u. Artikel, οὐ λείπει τὸ μὴ οὐ βαρύστον εἶναι, es fehlt nichts daran, daß es nicht ꝛc., Soph. O. R. 1232.

λειπ-ώδῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, die Geburtsschmerzen verlassend, d. i. sich denselben entwindend, derselben überhoben, Suid.

λείρινος, 3 (λείριον), von Lilien gemacht, Diosc. 2) lilienartig, Theophr.

λειριοειδής, 2 (εἶδος), lilienähnlich, Diosc.

λειριόεις, 3, von der Lilie, lilienartig, weiß wie Lilien, zart, Il., Nic. 2) von der Stimme: hell, fein, zart, lieblich, Il., Hes., sp. Ep.; von

λείριον, τὸ, Lilie, vorz. weiße Lilie, h. Cer., Theophr., Diosc. b) eine Art Narzisse, Theophr. h. pl. 6, 6, 9. 2) überh. Blume, Blüthe, Nic., Anth.; davon

λειριο-πολφ-ανεμώνη, ἡ, kom. Wort, Brei aus Lilien u. Anemonen, Pherecr. b. Ath. 6. p. 269, d.

λείριος, 2, = λειριόεις, Pind., sp. Dicht.

λειριώδης, 2, lilienartig, Theophr.

λειρός, 3, glatt, dünn; fein, zart, Hesych.

λεϊστός, 3, ep. u. ion. st. ληϊστός, Il. 9, 408.

λέϊτος, zsgz. λεῖτος, 2, ion. λήϊτος, att. λῆτος (λεώς), vom Volke, das Volk betreffend; öffentlich, s. λήϊτον.

λειτουργέω (λειτουργός), ich verwalte ein öffentliches Amt u. bestreite aus meinem Vermögen die damit verknüpften Kosten, Plut. b) ich leiste dem Staate Dienste, Xen., Redn.; ὑπέρ τινος, an Jemandes Stelle, Isae. c) überh. ich leiste Dienste, diene, τινί, Plut., Ath., N. T. 2) irgend etwas verrichten, Arist. Davon

λειτούργημα, τὸ, ein dem Staate geleisteter Dienst in einem öffentlichen Amt od. Geschäft, Plut. Ages. 36. b) überh. Dienstleistung, Plut. mor. p. 161, d.

λειτουργητέον, adj. verb. von λειτουργέω, man muß dienen, K. S.

λειτουργία, ἡ, Staatsamt, öffentliches Amt, welches der Bürger verwaltet und wofür er die Kosten aus seinem Vermögen bestreitet, Redn. b) jeder dem Staate od. Gemeinwesen geleistete Dienst, Plat., Isocr. u. A. c) jeder uneigennützig geleistete Dienst, Liebes= od. Freundschaftsdienst, Diod., Plut., Luc. u. A. d) überh. Dienst, Verrichtung, Arist.

λειτουργικός, 3, zum Dienst, bes. Gottesdienst gehörig, LXX., N. T.

λειτουργός, ὁ (λεῖτος, ΕΡΓΩ), Staatsdiener, von den röm. Lictoren, Plut. Rom. 26. b) Diener im Dienste einer Gottheit, Plut., N. T. c) beim Heere: Arbeiter, Schanzgräber, Zimmerleute ꝛc., Polyb. [von

λειφαιμέω, sich verbluten; blaß werden; Arist., App.;

λείφαιμος, 2 (λείπω, αἷμα), der sich verblutet hat, blaß wird, Emped., Hipp., Aretae.

λειχήν, ῆνος, ὁ, Flechte (als Krankheit an Bäumen, Thieren u. Menschen), Aerzt., Theophr. b) ἵππειος λειχήν, = ἱππολειχήν, Nic.; davon

λειχηνιάω, Flechten haben, Theophr.

λειχηνώδης, 2, flechtenartig, Hipp.

λειχήνωρ, ορος, ὁ (λείχω, ἀνήρ), Leckmann, komische Benennung einer Maus in der Batrach., so auch **λειχομύλη**, ἡ, Mühlenleckerin, **λειχοπίναξ**, ακος, ὁ, Tellerlecker. [Theophr. Vergl. λιχμάω.

λείχω, ich lecke, τί, Aesch., Ar., Arist.; belecke, ὁπλήν,

λειψανδρία, ἡ, = λειπανδρία, Hesych.

λειψανηλόγος, 2 (λείψανον, λέγω), die Ueberbleibsel auflesend, Anth. 6, 92.

λείψανον, τὸ (λείπω), Rest, Ueberbleibsel, Bruchstück, Eur., Ar., Plat., Ap. Rh., Anth.; auch von den Ueberresten der Verstorbenen, Soph., Eur., Plat., Plut.

λεῖψις, εως, ἡ (λείπω), das Verlassen, Hinterlassen, Lex. 2) die negative Größe, Mathem.

λειψιφαής, 2, auch λειψίφωτος, 2 (φάος, φῶς), mit abnehmendem Licht, Sp. [Ael.

λειψό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, der die Haare verloren hat,

λειψοσέληνον, τὸ (σελήνη), die Zeit, wo der Mond ausbleibt, nicht mehr scheint, Diosc.

λειψυδρέω (λείψυδρος), Mangel an Wasser haben, Sp.

λειψυδρία, ἡ, Mangel an Wasser, Theophr., Sp.

λειψύδριον, τὸ, Benennung einer wasserarmen Gegend am Berge Parnes in Attika, Hdt., Ar.

λειώδης, 2, glatt, eben, Suid.

λείωμα, τὸ (λειόω), das Abgeriebene, Kleingemachte, λ. ἄκρατον ὑδαρές ꝛc., eine durch Reiben aus κύανος bereitete Malerfarbe, Theophr.

λείωσις, εως, ἡ, das Zerreiben, Glätten, Ebenen, Sp.

λειωτέον, adj. verb. von λειόω, zu glätten, Geop.

λεκανάριον, λεκανίδιον u. λεκάνιον, τὸ, auch λεκανίς, ἡ, u. λεκανίσκη, ἡ, Ar., Xen., Sp., Schüsselchen, demin. von

λεκάνη, ἡ, Schüssel, Becken, Wanne, Com., Polyb. Davon

λεκανομαντεία, ἡ, das Wahrsagen aus der Schüssel, Sp.; von [sagt, Strab.

λεκανόμαντις, εως, ὁ, der aus der Schüssel wahr-

λεκανοσκοπία, ἡ, = λεκανομαντεία, Maneth.

λεκάριον, τὸ, demin. von λέκος, Schüsselchen, Ath., Poll.

λεκιθίτης, ου, ὁ, ἄρτος, ein mit Eidottern od. aus Hülsenfrüchten bereitetes Brod, Ath.

λεκιθοειδής, 2, = λεκιθώδης, Hipp.

λεκιθο-λαχανό-πωλις, ιδος, ἡ, die Hülsenfrüchte u. Gemüse verkauft, Ar. Lys. 458.

λεκιθο-πώλης, ου, ὁ, fem. λεκιθόπωλις, ιδος, ἡ (πωλέω), Brei von Hülsenfrüchten verkaufend, Ar., Luc. von

λέκιθος, ἡ, das Gelbe vom Ei, Dotter, Hipp., Arist., Diosc. 2) ὁ λέκιθος, Brei von Hülsenfrüchten, Hipp., Com.; von [Hipp., Theophr.

λεκιθώδης, 2 (εἶδος), gelb wie Dotter. 2) breiartig,

λεκίς, ίδος, ἡ, Epicharm., Iambl., λεκίσκος, ὁ, u. λεκίσκιον, τὸ, dem. von λέκος, Schüsselchen, als medicinisches Maaß, Hipp. [Hippon., Poll., Lex.

λεκός, οῦ, ὁ, od. λέκος, εος, τὸ, Schüssel, Teller, Becken,

λέκροι, οἱ, richtiger λίκροι, welches s.

λεκτέος, 3, adj. verb. von λέγω, zu sagen, Xen. u. A.
λεκτίκιον, τό, lectica, die Sänfte, Alex. Tr.
λεκτικός, 3, adv. -κῶς, D. Hal., zum Reden, Sprechen gehörig, geschickt, geneigt; im Reden geübt, dazu tüchtig, Xen. u. A. ἡ λεκτική, die Redekunst, Plat. b) zur Rede, zum Ausdruck gehörig od. darin bestehend, Arist., D. Hal. οἱ λεκτικοὶ τῶν λόγων, die nur zum mündlichen Vortrag sind, Dem. c) der prosaischen Sprache sich nähernd, Arist.
λέκτο, 3 sing. aor. 2. med. ep. ohne Bindevokal gebildet, von λέγω.
λεκτός, 3, adj. verb. von λέγω, sprechbar, was gesagt oder gesprochen werden kann, Soph., Eur., Ar. τὰ λεκτά, formelle Begriffe (die nur im Worte und in der Vorstellung bestehen, aber keine Substanz haben), Plut., Sext. Emp. 2) gesammelt, auserlesen, Hes., Trag., Ap. Rh.
λέκτριος, 2 (λέκτρον), bettlägerig, Greg. Naz.
λεκτρῖτης, ου, ὁ, θρόνος, bettartiger Lehnsessel, Hesych.
λεκροκλόπος, ὁ (κλέπτω), = κλεψίγαμος, der Ehebrecher, or. Sib.
λέκτρον, τὸ (λέγω), Lager, Bett; Ehebett, Hom., Pind., Trag. λέκτρονδε, zum Bette hin, zu Bette, Od. λέκτρων κοῖται u. κοίτας λέκτρον, Eur. 2) übertr. a) Ehe, Soph., Eur. b) Ehegemahl, Weib, Eur., νόθον, ἀλλότριον, δοῦλον, Kebsweib, Eur. c) Liebesgenuß, Eur. Hec. 123. 3) Frucht der Ehe, Agathyll. b. D. Hal. 1, 49.
λεκτροχαρής, 2 (χαίρω), des Bettes, des Beischlafs sich freuend, Orph.
λελαβέσθαι, λελάβησι u. s. w. Aoristformen, ep. mit Reduplication zu λαμβάνω. — Ebenso **λελάθοντο**, **λελάθω** u. dergl. zu λανθάνω.
λέλᾱκα, pf. zu λάσκω.
λελάκοντο, 3 plur. aor. 2. med. ep. mit Reduplicat. zu λάσκω.
λελάσμεθα, u. s. w., dor. st. λελήσμεθα, pf. med. zu λανθάνω.
λελάχητε, λελάχωσι, conj. aor. 2. act. ep. mit Reduplicat. zu λαγχάνω.
λέλειμμαι, pf. pass. von λείπω.
λελειχμότες, s. λιχμάω.
λεληθότως, adv. part. pf. act. zu λανθάνω, heimlich, unvermerkt, D. Hal., Plut. u. a. Sp.
λέληκα, ion. st. λέλακα, pf. act. zu λάσκω.
λέλημμαι, seltenere Form st. εἴλημμαι, pf. pass. zu λαμβάνω.
λέλησμαι, pf. med. zu λανθάνω.
λελίημαι, ein nur bei Ep. gebräuchliches pf. mit Präsensbedeut., eifrig streben, begierig trachten, eilen; gewöhnl. im Particip. **λελιημένος**, 3, als adj. gebraucht in der Bedeutung: begierig, hastig, ungestüm, Il., Ap. Rh., τινός, nach etwas verlangend, auch mit inf., Ap. Rh. λελίητο, 3 sing. plqpf., mit inf., Ap. Rh., Orph. Außerdem findet sich λελίησαι, 2 sing. pf., u. λελίηντο, 3 plur. plqpf., Maxim., Orph.
λελιμμένος, part. pf. pass. von λίπτω.
λελογισμένως, adv. part. pf. von λογίζομαι, mit Ueberlegung, nach reiflicher Erwägung, Hdt., Eur.
λέλογχα, pf. zu λαγχάνω.
λέλοιπα, pf. 2. von λείπω.
λελῡμασμαι, pf. pass. von λυμαίνομαι.
λελυμένως, adv. part. pf. pass. von λύω, aufgelöst, erschlafft, langsam, Hipp.
λέλυνται u. **λέλυντο**, 3 plur. pf. u. plqpf. pass. von λύω, Hom.
λελῦντο, 3 plur. opt. pf. pass. von λύω, Od. 18, 238.
λεμβάδιον, τό, Nicet., dem. von **λέμβος**, ὁ, ein kleines Fahrzeug, ein Fischerkahn, Nachen, Dem., Theocr., Polyb., Sp.
λέμβαρχος, ὁ (ἄρχω), Befehlshaber eines λέμβος, Lex.
λέμβος, ὁ, s. unter λεμβάδιον.
λεμβώδης, 2 (εἶδος), von der Art od. Gestalt eines λέμβος, Arist.
λέμμα, τὸ (λέπω), das Abgeschälte, die Schale, Rinde, Haut, Schuppe, Com., Plat., Theophr.

λέμνα, ἡ, eine Pflanze im stehenden Wasser, etwa die Wasserlinse, Theophr., zw.
λέμφος, ὁ, schleimig, rotzig; einfältig, dumm, Menand., Liban. 2) als Subst., Schleim, Rotz; Einfalt, Liban.; davon
λεμφώδης, 2 (εἶδος), rotzig; übertr., einfältig, dumm, schol. Luc.
λέντιον, τό, das latein. linteum, Arr., N. T.
λεξείδιον, τό, dem. von λέξις, Democr. b. Clem. Al.
λέξεο, auch λέξο, ep. syncop. imperat. aor. med. von λέγομαι, sich legen, zu Bette gehen. Gr. Gr. Dial. 50. d. Schulgr. §. 139. II. 1. d.
λεξίδιον, τό, dem. von λέξις, Lex.
λεξιθηρέω, ich jage nach Worten od. Redensarten, Gell. 2, 9., Epiphan.
λεξιθηρία, ἡ, Wortjagd, Clem. Al.
λεξικογράφος, ὁ (γράφω), Verfertiger eines Wörterbuchs, Lex.
λεξικόν, τό, Wörterbuch, Phot.
λέξις, εως, ἡ (λέγω), das Sprechen; die Rede, die Art des Ausdrucks, der Stil, Plat., Isocr. u. A. 2) Redensart, Ausdruck, einzelnes Wort od. einzelne Redewendung, Polyb., D. Hal., Plut. αὐταῖς λέξεσιν u. κατὰ λέξιν, wörtlich, D. Hal., Plut. λέξις ὀνοματική, ῥηματική, Nennwort, Zeitwort, D. Hal. Ῥοδιακαὶ λέξεις, Sammlung rhodischer Ausdrücke, ein Werk des Moschos, Ath. b) der richtige, mustergültige Ausdruck, κατὰ λέξιν, Anth. 11, 140., opp. παρὰ λέξιν, Cic. ad Att. 16, 4. 3) bei den Grammatikern: veraltetes, seltenes Wort, welches einer Erklärung durch ein bekanntes bedarf.
λεοντάγχωνος 2 (ἄγχω), löwenwürgend, ein zweifelh. Wort bei Call.
λεοντέη, zsgz. λεοντῆ, ἡ, Löwenhaut, Hdt., Ar., Plat.
λεόντειος, 3, vom Löwen; löwenartig, Aesch., Theocr., Plut., Anth.
λεοντηδόν, adv., nach Löwenart, wie Löwen, LXX.
λεοντίασις, εως, ἡ, die Krankheit ἐλεφαντίασις in ihrem Beginn, Oribas.
λεοντιδεύς, έως, ὁ, junger Löwe, Ael.
λεοντική, ἡ, eine Pflanze, die sonst κακαλία heißt, Diosc.
λεοντοβάμων, ον, ὁ, ἡ (βαίνω), löwenfüßig, Aesch. fr.
λεοντόβοτος, 2 (βόσκω), von Löwen beweidet, besucht, Strab., Nonn. 2) **λεοντοβότος**, 2, Löwen nährend od. haltend, Nonn.
λεοντοδάμᾱς, αντος, ὁ (δαμάω), Löwenbändiger, Pind. fr.
λεοντοδέρης, ου, ὁ (δέρος), von der Farbe der Löwenhaut, eine Art Achat, Orph. lith. 613.
λεοντό-διφρος, 2, auf einem mit Löwen bespannten Wagen sitzend, Anth. 6, 94.
λεοντοειδής, 2 (εἶδος), löwenartig, löwenähnlich, Ael., K. S. — Adv. λεοντοειδῶς, K. S.
λεοντό-θυμος, 2, löwenherzig, Sp.
λεοντοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit einem Löwenkopfe, löwenköpfig, Luc.
λεοντοκόμος, 2 (κομέω), Löwen wartend od. pflegend, Opp., Philostr.
λεοντομιγής, 2 (μίγνυμι), aus einem Löwen u. etwas Anderem zusammengesetzt, Poll.
λεοντόμορφος, 2 (μορφή), von Löwengestalt, Horap.
λεοντόπαρδος, ὁ, der Leopard, Achmet. oneir.
λεοντοπέταλον, τό, Benennung eines Krautes, Diosc.
λεοντοπίθηκος, ὁ, Löwenaffe, Sp.
λεοντοπόδιον, τό, Löwenfuß, ein Kraut, Diosc.
λεοντό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit Löwenfüßen, löwenfüßig, Eur. fr.
λεοντοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit Löwengesicht, schol.
λεοντοτροφία, ἡ (τρέφω), das Aufziehn der Löwen, Löwenzucht, Ael.
λεοντοῦχος, 2 (ἔχω), Löwen habend od. haltend, Marin.
λεοντοφόνος, 2 (φονεύω), Löwen tödtend, Anth. το

λεοντοφόνον, ein Insect, dessen Biß u. Urin dem Löwen tödtlich sein sollte, Arist., Ael.
λεοντοφόρος, 2 (*φέρω*), Löwen tragend; mit dem Zeichen des Löwen versehen, Luc.
λεοντοφυής, 2 (*φύω*), von Löwen erzeugt, *ἄγρα*, ein Löwenfang, Eur. [bekleidet, Anth. Pl. 4, 94.
λεοντόχλαινος, 2 (*χλαῖνα*), mit einer Löwenhaut
λεοντό-χορτος, 2, vom Löwen verzehrt, Aesch. fr.
λεοντόψῡχος, 2 (*ψυχή*), löwenmüthig, schol. Il.
λεοντώδης, 2, = *λεοντοειδής*, Plat., Arist., Plut., — Adv. *λεοντωδῶς*, Ath.
λεόπαρδος, ὁ, = *λεοντόπαρδος*, Leopard, K. S.
λεουργός, 2, = *λεωργός*, Poll.
λεπαδεύομαι (*λεπάς*), ich fische Muscheln, Lex.
λεπαδνιστήρ, ῆρος, ὁ, das äußerste Ende des *λέπαδνον*, Poll.
λέπαδνον, τὸ, ein breiter lederner Riemen, womit das Joch unter dem Halse befestigt ward, Il., Aesch., Ar., Anth. (gewöhnl. im plur.)
λεπάζω, = *λέπω*, Strattis b. Phot.
λεπαῖος, 3 (*λέπας*), felsig, bergig, Eur. [Ion. lex.
λέπαμνον, τὸ, minder gute Form st. *λέπαδνον*, Apol-
λέπαργος, 2 (*λέπος, ἀργός*), mit weißer Haut, mit weißen Flecken, weißlich, Aesch., Theocr., Nic.
λέπας, ατος, τὸ, kahler Fels od. Berg, Aesch. u. a. Dicht.
λεπάς, άδος, ἡ, Napfschnecke, Com., Arist., Ael.
λεπαστή od. *λεπάστη*, ἡ, auch *λεπαστίς*, ἰδος, ἡ, Hesych., ein Trinkgeschirr von der Gestalt der Napfschnecke, Com.; auch die Schöpfkelle, nach Amer. b. Ath. p. 485, d.
λέπαστρον, τὸ, ein Geräthe zum Muschelfischen, Hesych.
λεπίδιον, τὸ, dem. von *λεπίς*, kleine Schuppe; dah. = *λεπίς*, Metallplättchen, Hero. 2) eine syrische Gemüse- u. Arzneipflanze, deren Blätter mit Milch die *ὀξύγαλα* gaben, Diosc., Galen. [Gal.
λεπιδοειδής, 2 (*εἶδος*), schuppenartig, schuppenförmig,
λεπιδόχαλκος, ὁ, Hammerschlag, Celsus, zw.
λεπιδόω, beschuppen, mit Schuppen versehen, Sext. Emp. 2) zu Schuppen machen. Pass. *τὰ ὀστέα λεπιδοῦται*, die Knochen schelfern sich, zersplittern sich in Schuppen, Hipp.; davon
λεπιδωτός, 3, geschuppt, schuppig, Hdt., Arist., Long. *ὁ λεπιδωτός*, a) Name eines großen Nilfisches, Hdt., Ath. b) ein Edelstein, Orph.
λεπίζω (*λέπος*), schälen, die Schale od. Rinde abziehen, Polyb. [Hipp.
λέπιον, τὸ, dem. von *λεπίς*, Schüppchen; Schorf,
λεπίς, ἰδος, ἡ, Schuppe, Rinde, Schale, Arist., Anth. 2) übertr., a) Metallschuppen, Metallplättchen, Hdt., Polyb. b) Metallschienen, Diod., Plut. c) Hammerschlag, Aerzt. d) *πρίονος*, das Sägeblatt, Heliod. chir. e) im plur., kleine breite Schneeflocken, Theophr. f) fleisch- u. knochenartige Anschuppung, Celsus 7, 3.; eine ähnliche des Urins, Hipp.
λέπισμα, τὸ, das Abgeschälte, Schale, Diosc., Galen.
λεπισμός, ὁ, das Abschälen, Abrinden, K. S.
λέπορις, ὁ, äol., der Hase, Varro, Gellius.
λέπος, τὸ (*λέπω*), Rinde, Schale; Hülse, Schuppe, Alexis, Nic., Luc., Diosc. u. a. Sp.
λέπρα, ἡ, ion. *λέπρη*, der Aussatz, der die Haut rauch u. schuppig macht, Hdt., Hipp., Theophr., Plut.
λεπράς, άδος, ἡ, ein bes. fem. zu *λεπρός*, mit *πέτρα*, Theocr., ohne *πέτρα*, Opp.
λεπράω u. *λεπριάω*, am Aussatz leiden, Hipp., LXX., Sp. b) *λεπράω* übertr., kahmig werden, Ar.
λεπρικός, 3, den Aussatz betreffend od. heilend, Diosc.
λεπρός, 3 (*λέπος*), schelfrig, schabig, schuppig, rauh, rauch; schäbig, krätzig, aussätzig, Theophr., Sp. b) von Oertern: uneben, steinig, Hipp., Lyc., Opp.
λεπρότης, ητος, ἡ, Aussatz, Chrys.

λεπρόω, schorfig od. aussätzig machen; Pass., aussätzig werden, LXX. 2) aussätzig sein, Aquil.
λεπρύνομαι, eine dem Aussatz ähnliche, d. i. weißliche od. graue Farbe bekommen, Nic.
λεπρώδης, 2 (*εἶδος*), schäbig od. aussätzig aussehend, Rufus. *λ. τρίγλη*, eine Art Seebarbe, Ael.
λεπτάκινος, 3, = d. folg., Anth. 11, 102.
λεπταλέος, 3 (*λεπτός*), dünn, schwach, zart, schlank, hager, mager, Ap. Rh., Anth., Nonn., Orph., *φωνή*, fein, durchdringend, Ap. Rh. [11, 110.
λεπτ-επί-λεπτος, 2, überdünn, äußerst dünn, Anth.
λεπτηγορέω, = *λεπτολογέω*, Sp.
λεπτηκής, 2 (*ἀκή*), fein zugespitzt, Lex.
λεπτίς, ἰδος, ἡ, od. *λεπτῖτις*, ιδος, ἡ, *κριθή*, eine Gerstenart, Geop.
λεπτοβαθής, 2 (*βάθος*), nicht sehr tief, Aesch. suppl. 3.
λεπτό-βλαστος, 2, dünne, schwache Keime treibend, Theophr.
λεπτοβόης, ου, ὁ (*βοή*), mit feiner Stimme, Cyrill.
λεπτόβυρσος, 2 (*βύρσα*), mit dünnem Felle, dünnfellig, schol. Ar.
λεπτόγαστρος, 2 (*γαστήρ*), mit dünnem od. magerem Bauche, Hipp.
λεπτόγειος u. *λεπτόγεως*, 2 (*γῆ*), mit dünnem, magerem Boden od. Lande, Thuc., Theophr., Polyb., Sp.
λεπτογνώμων, 2 (*γνώμη*), von feinem Verstande, Luc. Iup. trag. 27.
λεπτόγραμμος, 2 (*γραμμή*), mit feinen Linien, od. Strichen, fein geschrieben, Luc. conv. 17.
λεπτόγραφος, 2 (*γράφω*), fein geschrieben, Luc. vit. auct. 23. [dünner, zarter Haut, Hipp., Arist.
λεπτοδέρματος, u. *λεπτόδερμος*, 2 (*δέρμα*), mit
λεπτοδερμία, ἡ, dünne, feine Haut, Theophr.
λεπτόδομος, 2 (*δέμω*), dünn od. zart gebaut, Aesch.
λεπτοεπέω, = *λεπτολογέω*, Cyrill.
λεπτό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dünnhaarig, feinhaarig, Arist.
λεπτόθρῖος, 2 (*θρῖον*), mit dünnen od. zarten Blättern, Nic.
λεπτόϊνος [ῐ], 2 (*ἴς*), mit feinen Fasern, Theophr.
λεπτο-κάλαμος, 2, mit dünnem Halm od. Stiel, Theophr., schol.
λεπτό-καρπος, 2, mit dünner, feiner Frucht, Diosc.
λεπτο-κάρυον, τὸ, Haselnuß, Lampertsnuß, Diosc.
λεπτό-καρφος, 2, mit dünnen, zarten Zweigen, Diosc.
λεπτόκνημος, 2 (*κνήμη*), mit dünnen magern Beinen od. Speichen, Sp.
λεπτοκοπέω (*κόπτω*), klein hacken, Diosc.
λεπτο-λάχανον, τὸ, kleines Gemüse, K. S.
λεπτολογέω (*λεπτολόγος*), ich rede, spreche fein; spreche spitzfindig; untersuche genau, *τὶ, περί τινος*, Ar., D. Cass., Luc., Sext. Emp. u. a. Sp.
λεπτολογία, ἡ, spitzfindiges Reden od. Raisonnement, Hermipp., Philostr.; von
λεπτολόγος, 2 (*λέγω*), fein, genau, spitzfindig redend, übergenau forschend, Ar., Philostr., Anth.
λεπτομέρεια, ἡ, das Bestehen aus feinen Theilen, Subtilität, Zartheit, Tim. Locr., Plut.; von
λεπτομερής, 2, adv. *-ρῶς*, schol. (*μέρος*), aus feinen Theilen bestehend; fein, subtil, Tim. Locr., Diod., Plut. 2) nach den einzelnen Theilen behandelt, detaillirt, Ptolem.
λεπτομεριμνία, ἡ, kleinliche Genauigkeit, Cornut.
λεπτό-μιτος, 2, von feinem Faden, feingewebt, Eur., Anth.
λεπτομῡθέω, = *λεπτολογέω*, Cyrill.
λεπτόν, τὸ, a) *ἔντερον*, die feinen Gedärme, intestinum tenue, Hipp. b) sc. *νόμισμα*, ein kleines Geldstück, N. T.
λεπτόνευρος, 2 (*νεῦρον*), mit dünnen Sehnen oder Knochenbändern, Adamant. phys.

λεπτόνητος, 2 (νέω), fein gesponnen, fein gewebt, verschiedene Lesart des folg.

λεπτόπηνος, 2 (πηνίον), von feinem Faden, feinfädig, Eubul. b. Ath. 13. p. 568, f.

λεπτοποιέω, fein od. dünn machen, Oribas; davon

λεπτοποιητέον, adj. verb., Diosc.

λεπτό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit kleinen, schmalen, zarten Füßen, dünnbeinig, schol. Ar.

λεπτόῤ-ῥαβδος, 2, mit dünnen Zweigen, Diosc.

λεπτόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit dünner, zarter Wurzel, schol. Theocr.

λεπτόῤῥυτος, 2 (ῥέω), dünn fließend, Hipp.

λεπτός, 3, adv. -τῶς, Plat., Anaxandr. (λέπω), abgeschält, dünn, fein, Hom., Pind., Att., κρῖ, klein getreten, d. i. ausgedroschen, Il., ὀρίγανον, fein gerieben, Hipp. b) schmächtig, mager, Hes., Hipp., Ar., Plat., Sp. c) schmal, eng, Od., Xen., Plut. d) überh. klein, unbedeutend, Hdt., Hipp., Att., μῆτις, geringe Klugheit, Il. e) schwach, kraftlos; leicht, sanft, Aesch., Eur., Luc., Heliod.; übertr., arm, Polyb. 2) fein, subtil, scharfsinnig, spitzfindig, Eur., Ar., Antiph., Sp. b) genau, sorgfältig (vom Ausdrucke), D. Hal.; zart od. fein fühlend, Plut.

λεπτόσαρκος, 2 (σάρξ), mit dünnem, magerem Fleische, Geop. [dünnschenkelig, Arist.

λεπτοσκελής, 2 (σκέλος), mit magern, dürren Beinen,

λεπτοσπάθητος, 2 (σπαθάω), dicht u. fein gewebt, Soph. [menkörnern, Diosc.

λεπτόσπερμος, 2 (σπέρμα), mit dünnen, feinen Saa=

λεπτόστομος, 2 (στόμα), mit kleiner Oeffnung, kleinem Munde, Arist.

λεπτοσύνη, ἡ, = λεπτότης, Anth. 11, 110.

λεπτοσύνθετος, 2 (συντίθημι), fein zusammengesetzt, Antiphan. b. Ath. 10. p. 449, c.

λεπτοσχιδής, 2 (σχίζω), fein gespalten, Poll.

λεπτόσωμος, 2 (σῶμα), mit zartem Körper, mit dünnem Leibe, Eust.

λεπτότης, ητος, ἡ (λεπτός), Dünnheit, Feinheit, Zartheit, Plat., Arist., Sp. b) Hagerkeit, Magerkeit, σώματος, Plat. 2) Subtilität, Feinheit im Denken, Scharfsinn, Ar. [Strab.

λεπτοτομέω (τέμνω), in kleine Stücke zerschneiden,

λεπτο-τράχηλος, 2, dünnhalsig, Arist.

λεπτότρητος, 2 (τιτράω), fein gebohrt; mit feinen Löchern, Diosc., Galen.

λεπτότριχος, 2 (θρίξ), dünnhaarig, feinhaarig, Arist.

λεπτουργέω (λεπτουργός), ich mache feine Arbeit (bes. Tischler= u. Drechslerarbeit), Plut. b) ich theile genau od. in kleine Theile, Plat. 2) = λεπτολογέω, Eur., D. Cass. Davon

λεπτουργής, 2, fein gearbeitet, h. Hom.

λεπτουργία, ἡ, feine Arbeit (vorz. der Tischler und Drechsler), Ios. 2) Scharfsinn, Themist.; von

λεπτουργός, 2 (λεπτός, 'ΕΡΓΩ), der feine Arbeit macht, Diod.

λεπτοϋφής, 2 (ὑφή), fein gewebt, Luc.

λεπτοφανής, 2 (φαίνομαι), dünn erscheinend, Nonn. Dion. 5, 170. (wo man λεπτοφαής, 2 (φάος), schwach glänzend, vermuthet).

λεπτό-φλοιος, 2, mit zarter, dünner Rinde, Theophr.

λεπτοφυής, 2 (φυή), von feiner, zarter Natur, feinem Wesen, Nonn. [tern, Arist., Theophr.

λεπτόφυλλος, 2 (φύλλον), mit dünnen, zarten Blät=

λεπτόφωνος, 2 (φωνή), mit dünner, schwacher, feiner Stimme od. Sprache, Arist., Luc.

λεπτό-χειλος, 2, mit dünnen, feinen Lippen, Arist.

λεπτό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, von feiner, zarter Haut, Eur. b. Cic. ad fam. 16, 8.

λεπτό-χῦλος, 2, mit wenigem oder dünnem Safte, Theophr.

λεπτυνέω, ich werde mager; λεπτυνέοντα vermuthet man in Theocr. 11, 69., wo λεπτὸν ἐόντα steht.

λέπτῡνις, ἡ, Bein. der Persephone, Lyc. 49.

λέπτυνσις, εως, ἡ (λεπτύνω), Verdünnung, Verringerung; Abmagerung, Hipp.

λεπτυντικός, 3, zum Dünn=, Magermachen gehörig, geschickt; dünnen Stuhlgang verursachend, Diosc. u. a. Sp.; von

λεπτῡ́νω, pf. pass. λελέπτυσμαι (Hipp., Arist.), inf. λελεπτύνθαι, Ath. (λεπτός), fein, dünn, mager machen, Hipp., Xen., Arist., Δηοῦς καρπόν, ausdreschen, Anth. b) verdünnen, Plut., Sext. Emp., τὸ σχῆμα τῶν ταγμάτων, Polyb., τροφήν, Plut., davon

λεπτυσμός, ὁ, Verdünnung der Schlachtreihe, Ael. tact.

λεπῡ́ριον, τὸ, dem. von λέπυρον, kleine Hülse, Schale, Hipp., Arist., Theocr.

λεπῡριώδης, 2, hülsenartig, voll Hülsen od. Schalen, Arist., Theophr.; von

λέπῡρον, τὸ, Rinde, Schale, Hülse, Batrach., Diosc.

λεπῠρός, 3 (λέπος), mit einer Rinde, Hülse, Nic.

λεπῡρώδης, 2, = λεπυριώδης, Theophr.

λεπῡ́χανον, τὸ, = λέπυρον, bes. die Haut des Zwiebelkopfes, Plut.

λέπω, f. ψω, schälen, abschälen, aushülsen, abstreifen, Il., Nic. b) abhäuten, kom. übertr., abgerben, abprügeln, Apollod. b. Ath., Plat. com., Anth. 2) im Med. übertr. von Männern: sich obscöner Lust hingeben, Ath.

λεπώδης, 2 (λέπος, εἶδος), wie Haut, Hülse, Schuppe, denselben ähnlich, Lex.

Λέρνα, ἡ, ein Sumpf in Argolis, bekannt als Sitz der lernäischen Hydra, Aesch. u. A. b) übertr. θεατῶν, ein Pfuhl von Gaffern, Cratin. Davon

Λερναῖος, 3 u. 2, lernäisch, aus dem Sumpf Lerna, Hes., Pind., Trag. [Ar., Luc.

λεσβιάζω, u. λεσβίζω, unnatürliche Wollust treiben,

Λέσβιος, 3, von Lesbos, lesbisch, Pind., Hdt. u. A. τὸ λέσβιον, 1) am Schiff = δευτέρα τρόπις, Poll. 2) Fries, Sims an einem Gebäude, Poll. 3) ein Winkelmaaß, Arist. 4) ein Trinkgeschirr, Hedyl. b. Ath. 11. p. 486, c., Anth. app. 31, 4.

Λεσβίς, ίδος, ἡ, poët. als femin. zu Λέσβιος, Il.

Λεσβόθεν, adv., von Lesbos her, Il., Anth.

λεσχάζω, Theogn. 613., u. λεσχαίνω (λέσχη), ich schwatze, plaudere, Perictyon. b. Stob. fl. 85, 19.

λεσχαῖος, 3, aus der λέσχη, geschwätzig, plauderhaft, Hesych.

λέσχη, ἡ (λέγω), das Sprechen, Plaudern, Gespräch, Unterredung, Hdt., Eur., Anth. b) die Berathung, Rathsversammlung, Soph.; das Richteramt, Aesch. Eum. 366. 2) der Ort, wo man zum Sprechen, Plaudern zusammenkömmt, ein Versammlungsort für müßige u. arbeitsscheue Herumtreiber, die auch daselbst übernachten konnten, Od. 18, 329.; eine Art Wirthshaus od. Volksherberge, die kein ehrbarer u. ordentlicher Hausvater besuchte, Hes. op. 491. 499. Auch in Athen, Sparta, Delphi rc. gab es verschiedenartige Leschen, Cratin., Paus., Luc., Procl.

λέσχημα, τὸ, ein Geschwätz, Hipp. [Plat.

λεσχηνεία, ἡ (λεσχηνεύω), das Plaudern, Schwatzen,

λεσχηνευτής, οῦ, ὁ, Sprecher, Plauderer, Ath.; von

λεσχηνεύω (λέσχη), ich spreche, plaudere, schwatze, τινί, mit Jemandem, App.; auch λεσχηνεύομαι als Dep. med., Hipp. u. A.

λεσχηνῐ́της, ου, ὁ, = λεσχηνευτής, Suid.

λεσχηνόριος, ὁ, ein Bein. des Apollon, als Beschützers der Versammlungen in der λέσχη, Lex.

λεσχηνώτης, ου, ὁ, Zuhörer, Schüler, Thales b. D. Laert. 9, 40. [9, 40.

λέσχης, ου, ὁ, Plauderer, Sprecher, Timon b. D. Laert.

λευγαλέος, 3, adv. -λέως (verwandt mit λοιγός u.

λυγρός), traurig, trübselig, kläglich, jämmerlich, elend, unheilvoll (von Personen u. Sachen), Hom., Hes., Theogn., Nic., Ap. Rh., Orph. *λευγαλέα ἔπεα*, harte, böse Worte, Il. *λευγαλέαι φρένες*, böser, verderblicher Sinn, Il. *λευγαλέως κ' ἐχώρησαν*, sie würden schlimm weggekommen sein, Il., Ap. Rh.

λευκάζω, weiß od. glänzend sein, Eust.

λευκαία, ἡ, spartum, eine Art von Hanf, woraus Taue u. starke Seile gedreht wurden, Moschio b. Ath.; Artemid. 2) = *λεύκη*, Inscr.

λευκαῖναι, αἱ, s. *λευκηναί*.

λευκαίνω, f. *κανῶ*, pf. pass. *λελεύκασμαι*, Diphil. b. Ath. (*λευκός*), weiß machen. *λευκαίνειν ὕδωρ* od. *ἅλα*, das Wasser schäumend schlagen mit den Rudern, Od., Eur. b) weiß färben, bleichen, Theocr. 14, 70. c) übertr., hell machen, erhellen, Eur. Iph. A. 155. — Pass., sich weiß färben, weiß werden, Arist., Ap. Rh., Sp. 2) intrans., weiß werden, LXX.; *ἀφροῖο*, sich vom Schaume weiß färben, schäumen, Nic.

λευκ-άκανθα, ἡ, Weißdorn, Theophr., Diosc.

λευκάλφιτος, 2 (*ἄλφιτον*), weiße Gerstengraupen habend od. bereitend, Sopat. b. Ath. [übertr. *πῦρ*, Opp.

λευκ-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, mit einer weißen Stirnbinde;

λευκ-άνθεμον, τὸ, Weißblume, Benennung mehrerer Kamillengattungen, Diosc.

λευκανθής, 2 (*ἄνθος*), von weißer Blüthe, weißblühend, Nic. b) von weißer Farbe, blüthenweiß, schneeweiß, Pind., Soph., Anth.; davon

λευκανθίζω, ich habe weiße Blüthe, weiße Farbe, bin weiß, Hdt., Stob., Alciphr.; im Pass., ich werde weiß, strahle, Sext. Emp. [Rh.

λευκανίη, ἡ, = *λαυκανία*, der Schlund, die Kehle, Ap.

λευκανίηθεν, adv., aus der Kehle, Opp. [Ap. Rh.

λευκανίηνδε, adv., nach der Kehle zu, in die Kehle,

λεύκανσις, εως, ἡ (*λευκαίνω*), das Weißwerden, Arist.

λευκαντέον, adj. verb. von *λευκαίνω*, Diosc.

λευκαντικός, 3, adv. *-κῶς*, weiß machend, zum Weißmachen gehörig od. geschickt, Sext. Emp., schol.

λευκ-άργιλλος, od. *λευκάργῖλος*, 2 (*ἄργιλλος*), von od. mit weißem Thon, Strab., Geop.

λευκάς, άδος, ἡ, poët. als femin. zu *λευκός*, weiß, hell, glänzend, Eur., Nonn. 2) eine Pflanze, Nic., Diosc.

λεύκ-ασπις, πιδος, ὁ, ἡ, mit weißem, glänzendem Schilde, weiß beschildet, Il., Xen., Trag., Sp.

λευκαυγής, 2 (*αὐγή*), weiß schimmernd, weiß glänzend, Antiph. b. Ath.

λευκ-αχάτης, ου, ὁ, weißer Achat, Plin.

λευκέα, ἡ, = *λευκαία*.

λευκέϊνος, 3 (*λευκέα*), aus spanischem Flachs, Hesych.

λευκ-ερῑνεός, ὁ, ein wilder Feigenbaum mit weißer Frucht, Ath.

λευκ-έρυθρος, 2, weißroth, Arist.

λευκ-ερῳδιός, ὁ, der weiße Reiher, Arist.

λεύκη, ἡ, die Weißpappel, Ar., Theophr. u. A. *λεύκῃ ἐστεφανωμένοι*, mit Weißpappelzweigen, Dem. 2) der weiße, fressende Aussatz, Hdt., Plat., Arist., Nic. 3) *λεῦκαι*, die weißen Flecken auf den Fingernägeln, Alex. Aphr.

λευκηναί od. *λευκῆναι*, ῶν, αἱ, Kastanien aus *Λεῦκαι* od. *Λευκαί*, einem Flecken am Ida, Gal.

λευκηπατίας, ου, ὁ (*ἧπαρ*), mit weißer Leber, furchtsam, verzagt, Zenob.

λευκ-ήπειρος, 2, mit weißem Boden, Geop.

λευκήρετμος, 2 (*ἐρετμός*), mit weißen Rudern, Eur.

λευκήρης, 2 (*ἄρω*), eigentlich mit Weiß verbunden; überh. weiß, Aesch.

λεύκινος, 3 (*λεύκη*), von der Weißpappel, Arist.

λεύκ-ιππος, 2, der ein weißes Pferd hat od. reitet, Pind., Lyc., Soph., Eur. 2) mit weißen Rossen befahren, *ἀγυιαί*, Pind. [7. p. 306, f., Gal.

λευκίσκος, ὁ, Weißling, Weißfisch, Hices. b. Ath.

λευκίτης, ου, ὁ, = *λευκός*, Weißbrot, Theocr. 5, 147.

λευκοβαφής, 2 (*βάπτω*), weiß gefärbt, schol. Soph.

λευκο-βραχίων, 2, weißarmig, Sp.

λευκόγαιος, *λευκόγειος*, att. *λευκόγεως*, ω, 2 (*γαῖα*, *γῆ*), mit weißer Erde, weißem Boden, Theophr., Strab. [malen, weiß malen, Arist.

λευκογραφέω (*γράφω*), mit weißer Farbe od. Kreide

λευκογραφίς, ίδος, ἡ, eine Erdart zum Weißanstreichen, Paul. Aeg., Plin.

λευκοδέρματος u. **λευκοδίφθερος**, 2 (*δέρμα*, *διφθέρα*), mit weißer Haut, weißem Leder od. Pelze, K. S., Hesych.

λευκοέρυθρος, 2, = *λευκέρυθρος*, Procl.

λευκοθέα, ἡ (*θέα*), das Sehen des Weißen, Plut. mor. p. 440, f. [sauere Rebenart, Geop.

λευκοθράκιος, 3, *ἄμπελος*, = *λευκή*, eine weiße,

λευκό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, weißhaarig, Eur., Ar.

λευκο-θώραξ, ακος, ὁ, ἡ, mit weißem Panzer, Xen.

λευκόϊνος, 3, von *λευκόϊον* gemacht, Anth.; *τὸ λευκόϊνον*, Levkoienöl, Hices. b. Ath. 15. p. 689, d.

λευκόϊον, τὸ, auch *λευκὸν ἴον*, weißes Veilchen, unsere Levkoie, von ihrem Veilchengeruch benannt, Hipp., Theophr., Theocr. u. A.

λευκό-καρπος, 2, mit weißer Frucht, Theophr.

λευκό-καυλος, 2, mit weißem Stängel, Theophr.

λευκοκέρατες, οἱ (*κέρας*), weißgehörnt, Hesych.

λευκοκέφαλος, 2 (*κεφαλή*), mit weißem Kopf, Hesych.

λευκόκομος 2 (*κόμη*), weißhaarig, Poll.

λευκο-κράμβη, ἡ, Weißkohl, Geop.

λευκοκύμων, 2 (*κῦμα*), weiß fluthend, schäumend, Eur.

λευκό-λιθος, 2, von weißem Stein od. Marmor; *τὰ λευκ.*, weißer Marmor, Strab. [Hdt., Ael.

λευκό-λινον, τὸ, eine Art Flachs zu Seilen u. Tauen,

λευκολόφας, ου, ὁ, Eur., od. *λευκό-λοφος*, 2, mit weißem Feder- od. Haarbusche, Ar. *τὸ λευκόλοφον*, viell. der weiße Hügel, Anth. 7, 636.

λευκομαινίς, ίδος, ἡ, Benennung einer Fischgattung, Polioch. b. Ath. 7. p. 313, c.

λευκό-μαλλος, 2, weißwollig, Eust.

λευκο-μέλᾱς, λαινα, λᾶν, weißschwarz, Sp.

λευκομέτωπος, 2 (*μέτωπον*), mit weißer Stirn, hippiatr. [Theophr.

λευκομφάλιος, 2 (*ὀμφαλός*), mit weißem Fruchtstiel,

λευκό-νοτος, ὁ, der helle od. trockene Südwind, Arist.

λευκοόπωρος, 2 (*ὀπώρα*), mit weißen Baumfrüchten, Anth. 9, 563. [Anth. 5, 160.

λευκοπάρειος, 2 (*παρειά*), weißbäckig, weißwangig,

λευκοπάρυφος, 2 (*παρυφή*), mit weißem Saume od. Vorstoß, Plut.

λευκό-πεπλος, 2, mit weißem Gewande, Corinna; übertr. *ἡμέρα*, hellstrahlend, Hippon.

λευκοπέτηλος, 2 (*πέτηλον*), mit weißen Blättern, Sp.

λευκόπετρον, τὸ (*πέτρα*), nackter, kahler Fels, Polyb.

λευκό-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, weißarmig, Eur. [Theocr.

λευκόπλευρος, 2 (*πλευρά*), mit weißen Seiten, schol.

λευκοπληθής (*πλῆθος*), *ἐκκλησία*, ἡ, mit weiß gekleideten Menschen angefüllte Versammlung, Ar.

λευκο-ποίκιλος, 2, weißbunt, schol. Theocr.

λευκοποιός, 2 (*ποιέω*), weiß machend, schol. Soph.

λευκό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, weißfüßig; daher barfuß, Eur., Ar., Anacr. [Alexis, Call.

λευκό-πρωκτος, 2, mit weißem Hintern, weißärschig,

λευκόπτερος, 2 (*πτερόν*), weiß gefiedert, weiß geflügelt, Aesch., Eur.; *πορθμίς*, mit weißen Segeln, Eur.

λευκοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, = d. vorherg.; vom Morgenstern, Io.

λευκό-πυρος, ὁ, feines Waizenmehl, Philo.

λευκό-πυῤῥος, 2, weiß u. roth, Theophr.

λευκό-πωλος, 2, mit weißen Rossen, Pind., Trag., Eupol., Plut.
λευκός, 3 (λάω, λεύσσω), glänzend, leuchtend, hell, blank, schimmernd, Hom., Trag. b) rein, klar, heiter, lauter, Hom., Hes., Trag., Call.; auch übertr., klar, deutlich, verständlich, Arist., Sp. 2) bes. weißlich, weiß, Hom. u. allgem.; ἅρμα, mit weißen Rossen bespannt, Eur., Xen. 3) übertr., a) nackt, bloß, πούς, barfuß, Eur. b) bleich, blaß, weichlich, schwächlich, Eur.; übertr. λευκαὶ φρένες, ein schwacher, leicht bethörter Sinn (od. der Leichtsinn, welcher der ernsten Tiefe ermangelt), Pind. c) weiß als Zeichen der Freude u. des Glückes im Gegensatz zur schwarzen Farbe, daher: glückbedeutend, heiter, fröhlich, glücklich, Aesch., Soph. 4) substantivisch stehen: ἡ λευκή, mit u. ohne ψῆφος, das freisprechende Stimmsteinchen, Luc. — τὸ λευκόν, a) die weiße Farbe, Ar., Plat. τὸ λευκὸν εἰδέναι, d. i. weiß u. schwarz unterscheiden können, Ar. eq. 1279. b) das Weiße des Eies, Arist. — τὰ λευκά, der weiße Fluß der Frauen, Arist. — Adv. λευκῶς, Sp.
λεῦκος, ὁ, Name eines Fisches, Theocr. b. Ath. 7. p. 284, a. [Ath.
λευκόσαρκος, 2 (σάρξ), mit weißem Fleische, Xenocr.,
λευκοστεφής, 2 (στέφω), weiß bekränzt, weiß umwunden, mit weißer Wolle, Aesch.
λευκόστικτος, 2 (στίζω), weißgefleckt, Aesch., Eur.
λευκόστολος, 2 (στολή), mit weißem Gewande, Orph.
λευκόσφυρος, 2 (σφυρόν), mit weißen Knöcheln od. Füßen, Theocr. [Ath.
λευκοσώματος, 2 (σῶμα), weißleibig, Antiphan. b.
λευκότης, ητος, ἡ (λευκός), Weiße, weiße Farbe; Glanz, Plat., Arist. 2) übertr., Klarheit (vom Wasser), Diod. b) Deutlichkeit (der Rede), Eunap.
λευκοτριχέω, ich habe weiße Haare, Strab.; von
λευκότριχος, 2 (θρίξ), weißhaarig, Strab. [Ar.
λευκότροφος, 2 (τρέφομαι), weiß gewachsen, weiß,
λεύκουρος, 2 (οὐρά), mit weißem Schwanze, Hesych.
λευκοϋφής, 2 (ὑφή), weiß gewebt, Eust.
λευκοφαής, 2 (φάος), weiß schimmernd, hell leuchtend, Eur., Nonn.
λευκό-φαιος, 2, aschgrau, Ath., Poll. [Sp.
λευκοφανής, 2 (φαίνομαι), weiß od. hell erscheinend,
λευκ-όφθαλμος, 2, weißäugig; Beiname eines Edelsteins, Plin. [sucht haben, Hipp.
λευκοφλεγματέω (λευκοφλέγματος), die Bleich-
λευκοφλεγματία, ἡ, Bleichsucht, sp. Aerzt.
λευκοφλεγματίας, ου, ὁ, der Bleichsüchtige, sp. Aerzt.
λευκοφλέγματος, 2 (φλέγμα), bleichsüchtig, Hipp.
λευκοφλεγματώδης, 2, bleichsüchtig, mit der Bleichsucht behaftet, Hipp.
λευκό-φλοιος, 2, weißrindig, Ath.
λευκοφορέω (λευκοφόρος), weiße Kleider tragen, K. S.
λευκοφορινόχροος, 2 (φορίνη, χρόα), mit weißfarbiger Schwarte, Philox. b. Ath. 4. p. 147, d.
λευκοφόρος, 2 (φέρω), weiße Kleider tragend, Anth. Pl. λευκ. ἄμπελος, weißen Wein tragender Weinstock, Geop.
λεύκ-οφρυς, υος, 2, mit weißen Augenbrauen; überh. mit weißer Einfassung, orac. b. Hdt. 3, 57.
λευκοφυής, 2 (φυή), weißgewachsen, Nonn.
λευκόφυλλος, 2 (φύλλον), mit weißen Blättern, Plut., Diosc. [Hülle, Batrach. 37.
λευκο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, weiß gekleidet; in weißer
λευκό-χλωρος, 2, weißlich grün, Aretae.
λευκοχροέω (λευκόχροος), weiße Farbe haben, Hipp.
λευκόχροια, ἡ, weiße Farbe, Plut.; von
λευκόχροος, zsgz. λευκόχρους, 2, Hipp., Eur., Arist. (χρόα), u. λευκό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, weiß von Farbe od. Haut, Com., Theocr., Liban.

λευκό-χρυσος, 2, weiß u. goldfarbig, Plin.
λευκό-ψαρος, 2, weißgrau, graulich, Sp.
λευκόω (λευκός), ich mache weiß, weiße, streiche mit weißer Tünche an, übertünche, Plat., Dem.; κάρα μύρτοις, weiß umkränzen, Pind. — Med., sich (sibi) weiß anstreichen, ὅπλα, Xen.; sich poliren, τὰ κράνη, Xen. 2) λευκοῦν πόδα, den Fuß entblößen, Anth.
λευκώλενος, 2 (ὠλένη), weißarmig, Hom., Hes., Pind.
λεύκωμα, τὸ (λευκόω), das Weißangestrichene, mit Gyps Ueberzogene, bes. weiße Tafel zum Schreiben u. zu öffentlichen Bekanntmachungen, Tafel, Liste, Verzeichniß, Redn. b) Proscriptionsliste, D. Cass. 2) weißer Fleck auf dem Auge, weißer Staar, Diosc.; davon [Aesch.
λευκωματίζω, den weißen Staar verursachen, schol.
λευκωματώδης, 2, wie der weiße Staar, damit behaftet, Erotian. [2) = λεύκωμα 2, hippiatr.
λεύκωσις, εως, ἡ (λευκόω), das Weißanstreichen.
λευρός, 3, weit offen stehend, weit, breit, Od., Pind., orac. b. Hdt., Trag., sp. Dicht.; πέτρα, weit sichtbar, Eur. (poët. Wort).
λεύς, ὁ, dor. st. λᾶς, der Stein; λεὺς καππώτας, st. λᾶς καταπαύτης, der Stein, worauf Orestes ausgeruht hatte, Paus.
λεύσιμος, 2 (λεύω), die Steinigung betreffend; δίκη, καταφθορά, Steinigungsstrafe, Steinigungstod, Eur.; πέτρωμα, Steinigung, Eur.; χείρ, steinigend, Eur.; θῦμα λεύσιμον, ein ehebrecherischer Mord (weil die Strafe der Steinigung auf dem Ehebruche stand), Aesch.
λευσμός, ὁ (λεύω), die Steinigung, Aesch.
λεύσσω, f. λεύσω, aor. ἔλευσα (erst b. Maneth.), sehen, erblicken, schauen, betrachten, wahrnehmen, mit acc., Hom. u. a. Ep., Pind., Trag.; πρόσσω καὶ ὀπίσσω, vorwärts u. rückwärts, d. i. klug sein, Il. 3, 110.; ἔς τι, ἐπί τι, Hom. ὁ μὴ λεύσσων, der Todte, Soph. 2) φόνον προςώπῳ, Mord blicken, nach Mord aussehen, Theocr. 25, 137. (poët. Wort).
λευστήρ, ῆρος, ὁ (λεύω), der Steiniger, Eur., Ael.; als adj. πέτρος, Lyc.; μόρος, der Steinigungstod, Aesch. 2) der gesteinigt zu werden verdient, orac. b. Hdt. 5, 67.
λευστός, 3 (λεύω), gesteinigt, zum Steinigen. 2) (λεύσσω) gesehen; zu sehen, sichtbar, Hesych.
λευχειμονέω, weiße Kleider tragen, weiß gekleidet sein, Plat., Strab., Sp.; von [Aristid., K. S.
λευχείμων, 2 (λευκός, εἷμα), weiß gekleidet, Orph.,
λευχηπατίας, ου, ὁ, = λευκηπατίας.
λεύω, aor. pass. ἐλεύσθην (λεύς), steinigen, Soph., Eur., Thuc., Sp.
λεχαῖος, 3 (λέχος), zum Lager, Bette gehörig od. dienlich, Ap. Rh. 2) im Lager, im Neste befindlich, Aesch.
λεχεποίης, ου, ὁ (λέχος, ποία), mit hohem, zum Lager bequemen Grase bewachsen, Beiw. von Städten, Il., h. Hom.; Beiw. des Asopos: im weichen Wiesengrund hinfließend, Il., orac. b. Hdt. 9, 43.
λεχήρης, 2 (λέχος, ἄρω), bettlägerig, Eur.
λεχήρια, τά, = ἐνήλατα, Hesych.
λέχος, εος, τὸ (ΛΕΧΩ), Lager, Bett, bes. Bettstelle, Hom. u. a. Ep., Pind., Trag., Sp.; Nest (der Vögel), Aesch., Soph.: speciell: a) Ehebett; auch überh. Liebesgenuß, Ep., Trag. b) Gatte, Gattin, Soph., Eur. c) Todtenbett, auf welchem die Leiche zur Schau gestellt u. dann verbrannt wurde, Il. (poët. Wort u. b. Sp., wie Plut.).
λέχοσδε, adv., in's Bette, Il.
λέχριος, 3 (auch 2, Call.) (λέχρις), in die Quere gehend, von der Seite angelehnt, quer über einander gelegt, Soph., Eur., Xen. b) übertr., λέχρια τὰν χεροῖν, d. i. es steht mißlich, Soph.
λέχρις, adv., von der Seite, in die Quere, schräg, Ap. Rh.
λεχώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, auch λεχωΐς, άδος, Nonn., u. λεχωΐς, ΐδος, ἡ, sp. Dicht., eine bettlägerige Frau, vorz.

eine Kindbetterin, Wöchnerin, Hipp., Eur., Ar., Plut., Luc.; von Thieren, Opp.; davon

λεχώϊος, 2, die Kindbetterin betreffend, Ap. Rh., Call.

λεώβατος, 2 (*λεώς, βαίνω*), vom Volke betreten; *ἡ λεώβ.*, mit u. ohne *ὁδός*, Heerstraße, Lex.

λεώδης, 2, = *λαώδης*.

λεώλεθρος, 2 (*ὄλεθρος*), mit dem ganzen Volke zu Grunde gerichtet, ganz ausgetilgt, Lex.

λεωλογέω (*λεώς, λέγω*), Volk sammeln, Phoen. b. Ath. 12. p. 530, e.

λέων, οντος, ὁ, der Löwe, von Hom. an allgem.; übertr., Verderberin, Il. 21, 483. b) = *λεοντῆ*, Luc. hist. conscr. 10. c) der Löwe als Himmelszeichen, Arat. 2) eine Krebsart, Ath. 3) eine Schlangenart, Nic. 4) eine Krankheit, Aretae. 5) eine Tanzart, Ath., Poll. 6) *λέοντες*, die dem Dienste des Mithras geweihten Männer, Porphyr.

λεωπετρία, ἡ (*λέως, πέτρα*), ein bloßer od. nackter Felsen, Diod., LXX.

λεωργός, 2 (*λέως, ΕΡΓΩ*), eigentl. dem Volke etwas anthuend (stets in üblem Sinne), *ὁ λ.*, Bösewicht, verwegener Mensch, Aesch., Xen., Ael. *λεωργὰ κἀθέμιστα*, Archil.

λεώς, ώ, ὁ, das Volk, att. st. *λαός*, w. m. s.

λέως, ein altes adv., = *λίαν*, gänzlich, durchaus, gar sehr, Archil.

λεωσφέτερον ἐποιήσαντο, Hdt. 9, 33, machten ihn zu ihrem Bürger.

λεωφόρος, ἡ (*φέρω*), Volk tragend, vom Volk betreten, Hdt., Eur.; mit u. ohne *ὁδός*, die Heerstraße, Plat., Diod., Hdn.; übertr., von Dirnen, Anacr.

λήγω, f. *ξω*, 1) zu Ende gehen, aufhören, nachlassen; mit Genit. od. Partic., aufhören, abstehen, ablassen von etwas, von Hom. an allgem. 2) trans., aufhören lassen, *χεῖρας φόνοιο*, die Hände vom Morde abhalten, Od.; besänftigen, beruhigen, stillen, Il., Anth.

λήδανον, τὸ (*ὁ λῆδος*), ein orientalisches Baumharz od. Gummi, Hdt., Diosc.

ληδάριον, τὸ, dem. von *τὸ λῆδος*, Ar.

λήδιον, τὸ, dem. von *τὸ λῆδος*, Ath., Philostr.

λῆδος, ὁ, der Strauch, von dessen Blättern das Gummi od. Harz *τὸ λήδανον* gesammelt wird, kretischer Cistus, Ladanencistenrose, Diosc.

λῆδος, τὸ (verwandt mit *λεῖος*), dünnes, leichtes Sommerzeug od. Sommerkleid, Alcm., Gram.

λήζομαι, poet. st. *ληΐζομαι*, Eur.

ληθαῖος, 3 (*λήθη*), zur Vergessenheit gehörig, vergeßlich machend, Call., Lyc., Anth., Nonn. b) vergeßlich, Sext. Emp.

ληθάνεμος, 2, dor. *λαθάνεμος* (*λήθω, ἄνεμος*), des Windes vergessend, windstill, Simon.

ληθάνω, τινά τινος, Einen etwas vergessen machen, Od. 7, 221.

ληθαργέω (*λήθαργος*), vergessen, Sp. b) der Vergessenheit übergeben, Inscr.

ληθαργία, ἡ, Schlafsucht, Hipp. u. A.

ληθαργίζω, die Schlafsucht haben. 2) in Vergessenheit bringen. Pass., vergessen werden, schol. Pind.

ληθαργικός, 3, schlafsüchtig, Hipp., Anth., Ath.

λήθαργος, ὁ, Schlafsucht, Arist., Lyc., Sext. Emp. 2) als adj., a) schlafsüchtig, Alex. Tr.; von Thieren: schläfrig, träg, Philostr. b) heimtückisch, tückisch (von Hunden), Soph.; orac. b. Ar. eq. 1068.; stätisch (von Pferden), Hesych. c) vergessend, *τινός*, Anth.

ληθαργώδης, 2 (*εἶδος*), = *ληθαργικός*, Diosc., Galen.

ληθεδανός, 3, vergessen machend, Lyc.

ληθεδών, όνος, ἡ, = *λήθη*, Anth.

λήθη, ἡ, Vergessenheit, Vergeßlichkeit, Il., Pind., Att., Sp. *λήθην ποιεῖσθαί τινος*, etwas in Vergessenheit bringen, Hdt., Polyb., Luc. *ἐμβάλλειν τινὰ εἰς λήθην τινός*, Jemanden etwas vergessen machen, Aeschin. *ὁ τῆς λήθης ποταμός*, das Wasser der Vergessenheit; ein Fluß in Lusitanien, Strab., Plut., App.

ληθομέριμνος, 2 (*μέριμνα*), Sorgen vergessend od. vergessen machend, Orph.

λῆθος, εος, τὸ, dor. *λᾶθος*, das Vergessen, Theocr.

ληθοσύνη, ἡ, u. *ληθότης, ἡ*, = *λήθη*.

λήθω, eine hauptsächlich epische, selten bei Att. vorkommende Nebenform von *λανθάνω*, w. m. s.

ληθώδης, 2, vergeßlich, Lex.

ληϊάνειρα, ἡ (*ληΐς, ἀνήρ*), Beiname der Aphrodite: Männer fangend, Hesych.

ληϊάς, άδος, ἡ, die Erbeutete, Kriegsgefangene, Il., Ap. Rh., Ath.

ληϊβότειρα, ἡ, fem. von *ληϊβοτήρ*, Lex. (*λήϊον, βόσκω*), die Saat abfressend od. verwüstend, Od., Ael.

ληϊδάριον u. *ληΐδιον, τὸ*, = *ληδάριον*, u. *λήδιον*, Sp.

ληΐδιος, 3 (*ληΐς*), erbeutet, erobert, Anth.

ληΐζομαι, Dep. med., erbeuten, als Beute wegführen (Menschen u. Sachen), Hom., Hdt., Eur., Anth.; in passiver Bedeutung, Eur., Ap. Rh. 2) rauben, plündern, absol. Hdt., Xen.; verwüsten, verheeren, ausplündern, Thuc., Xen., Andoc., Diod. b) übertr., verderben, schaden, Plat. epin. p. 976, a. 3) überh. (ohne den Begriff der Gewalt), sich verschaffen, sich erwerben, erlangen, Hes. — Das Act. *ληΐζω* als Variante b. Thuc. 3, 85. 4, 41.

ληΐη, ἡ, ion. st. *λεία*, die Beute, Hdt.

ληϊνόμος, 2 (*λήϊον, νέμομαι*), das Feld od. Land bewohnend, Anth. Pl. 4, 94.

λήϊον, τὸ, die Saat, die stehenden Feldfrüchte; Saatflur, Hom., Hes., Hdt.; auch *λήϊον σίτου*, Arist., Arr. Vgl. *λαῖον*.

ληΐς, ΐδος, ἡ, ion. u. ep. st. *λεία*, Beute, Kriegsbeute, Hom., Xen., Ap. Rh. 2) Heerde, Viehstand, Besitz an Vieh, Hes., Aesch., Ap. Rh., Theocr.

ληϊστήρ, ῆρος, u. *ληϊστής, οῦ, ὁ* (*ληΐζομαι*), Räuber, Plünderer, Od., h. Hom., Ap. Rh.

ληϊστός, 3, erbeutet, geraubt, Il.

ληϊστύς, ύος, ἡ, ion. das Rauben, Plündern, Hdt.

ληΐστωρ, ορος, ὁ, = *ληϊστήρ*, Od., Maneth., Nonn., Nic. 2) als adj., *χαλκός*, Anth.; *μῦθος*, verstohlen, Nonn.

ληΐτις, ιδος, ἡ, die Beuterin, welche Beute macht od. verleiht, Beiw. der Athene, Il., Paus. 2) gefangen, erbeutet, Lyc., Ap. Rh.

ληϊτοάρχης, ου, ὁ, = *λήταρχος*, öffentlicher Oberpriester, Hesych.

λήϊτον, τὸ, = *δημόσιον*, das Stadthaus, Gemeindehaus, eine bei den Achäern übliche Benennung des Prytaneions, nach Hdt. 7, 197. 2) der Staat, Plut.

ληϊτουργέω, ληϊτουργός, seltene Formen st. *λειτουργέω, λειτουργός*, Lex.

ληκαλέος, 3, hurerisch, Luc. lexiph. 12.

ληκάω (*ληκῶ*), = *βινέω*, behuren, Ar. thesm. 493. — Davon

λήκημα, τὸ (*ληκάω*), Hurerei, Epic. b. Cleomed. 2, 1.

ληκίνδα, παίζειν, ein unbekanntes Spiel, Luc. lexiph. 8.

ληκτήριος, 3 (*λήγω*), aufhörend; ringsum begränzt; äußerst, Lyc. 2) aufhören machend, Lyc.

ληκύθειος, 3, zum *λήκυθος* gehörig; *μοῦσα*, die tragische Muse, Call.

ληκυθίζω (*λήκυθος*), mit Salbe, Schminke bestreichen, Farbe auftragen; *θέσεις*, Gemeinplätze rednerisch ausschmücken u. in schönen Worten vortragen, Strab. 2) mit starker u. hohler Stimme reden (besond. von der hochtrabenden tragischen Sprache), Poll., Gram.

ληκύθιον, τὸ, dem. von *λήκυθος*, Oelfläschchen, Ar., Dem., D. Laert., anon. b. Suid.; *αἰτεῖν*, nach Rednerschminke suchen, Synes.

ληκύθιος, 3, = *ληκύθειος*, Gram.

ληκυθισμός, ὁ (*ληκυθίζω*), das Reden mit starker u. hohler Stimme, Plut.

ληκυθιστής, οῦ, ὁ, der mit starker u. hohler Stimme spricht, Hesych.; = μικρόφωνος, Soph. fr.

ληκυθοποιός, 2 (ποιέω), der Oelflaschen macht, Strab.

ληκυθοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der Oelflaschen verkauft, Poll.

λήκυθος, ἡ, Oelbulle, Oelflasche, Od., Plat., Arist., Sp. b) übertr., ein an Oel fruchtbares Land, Simon. b. Plut. 2) Salbenbüchse, Schminkkästchen; Farbenbüchse, Soph., Ar. b) übertr., Rednerschminke, Rednerschmuck, Cic. 3) der vorragende Theil der Luftröhre, der sogenannte Adamsapfel, Clearch. [Pericl. 12.

ληκυθουργός, 2 (ΕΡΓΩ), = ληκυθοποιός, Plut.

ληκυθοφόρος, 2 (φέρω), eine Oelflasche tragend, Poll.

ληκώ, οῦς, ἡ, das männliche Glied, Hesych., Phot.

λῆμα, τὸ (λάω), Wille, Entschluß, Beschluß; Entschlossenheit, Muth; Uebermuth, Stolz, Pind., Hdt., Trag., Diod. u. a. Sp. λήματος κάκη, Feigheit, Aesch.

λημαλέος, 3 (λήμη), triefäugig, blärräugig, triefend, thränend, Luc. lexiph. 4. [schol., Hesych.

λημαατίας, ου, ὁ (λῆμα), entschlossen, muthig, tapfer,

λημαατιάω, entschlossen, muthig sein, Ar. ran. 494.

λημαατόω (λῆμα), Muth machen, Hesych.

λημάω (λήμη), triefende, schlimme Augen haben; blödsinnig sein, Hipp., Luc. λημᾶν κολυκύνταις, Unreinigkeiten so groß wie Kürbisse in den Augen haben, Ar. Vgl. das folg. u. χύτρα.

λήμη, ἡ, aus den Augen fließende u. in den Winkeln gerinnende Unreinigkeiten, Augenbutter, Hipp.; übertr., Arist., Plut.; λῆμαι Κρονικαί, altväterische Einbildungen, Ar.

λημία, ἡ, = λημός, im plur., Hipp.

λημίον, τὸ, dem. von λήμη, im plur., Hipp.

λῆμμα, τὸ (λαμβάνω, pf. pass. εἴλημμαι), was man nimmt od. genommen hat. λῆμμα ἀργυρίου, aufgenommenes Geld, Dem. 2) Einnahme, Einkünfte; Gewinn, Vortheil, Geschenk, Soph., Redn., Sp. 3) ein Vordersatz, aus dem man etwas folgert, Arist., Sp. 4) Inhaltsanzeige, Titel; Gedanke, Hauptgedanke, D. Hal., Longin.; davon

λημματικός, 3, zugreifend. πρὸς τὸν καιρὸν εὔθετος καὶ λημματικός, der bei Gelegenheit seinen Vortheil wahrnimmt u. zugreift, Hipp.

λημμάτιον, τὸ, dem. von λῆμμα, Ptolem.

λημματισμός, ὁ, Erwerb, Verdienst, Sp.

λημνίσκος, ὁ (λῆνος), wollenes Band, Binde, Verband, Polyb., Plut., Galen.; Schlinge für Vögel, Ath.

λημότης, ητος, ἡ (λήμη), Triefäugigkeit, schol. Ar.

λημώδης, 2 (λήμη, εἶδος), triefäugig, triefig, Alex. Tr.

λῆν, inf. von λάω, wollen. [Philostr.

Λῆναι, ῶν, αἱ, die Bakchantinnen, D. Per., Anth., Strab.,

Λήναια, τὰ, das Kelterfest zu Athen, Ar., Ath., Alciphr. Λήναιον, τὸ, der Ort, wo dieses Fest gefeiert wird, Ar., Plat. u. A. [Feste, Clem. Al.

ληναΐζω, ich feiere die Λήναια, dichte Lieder zu diesem

Ληναϊκός, 3, zu den Ληναίοις gehörig, an diesem Feste gespielt od. gesungen, Posidipp., Plut.

Ληναῖος, 3 (ληνός), zur Kelter gehörig; ὁ Λην., Beiw. des Bakchos: Kelterer, Orph. 2) Λήναια, τὰ, das Kelterfest, s. oben.

ληνᾱΐτης, ου, ὁ, = ληναϊκός, Ar.

Ληναιών, ῶνος, ὁ, der Monat, in welchem die Λήναια gefeiert wurden, Hes. op. 506.

ληνεών, ῶνος, ὁ, der Ort, worin die Kelter steht, Geop.

ληνοβατέω, die Kelter treten, Sp.; von

ληνοβάτης, ου, ὁ (ληνός, βαίνω), Keltertreter, Kelterer; Winzer, Sp.

ληνός, ὁ, auch ἡ, 1) Trog, Kufe, Butte, worein die zu kelternden Weintrauben gelegt werden: Kelter, Theocr., Anth., Diod.; dah. dichterisch für Weinlese, Anth. Pl. 4, 289. 2) überh. Trog u. alles dem ähnliche: a) Trog zum Viehtränken, die Tränke, h. Hom., Philostr., LXX. b) Backtrog, Menand. c) Fuge; der Stand, in den der Mastbaum mit dem untern Ende eingestellt ward, Ath., Poll. d) der Sarg, Eratosth. e) der untere Theil der Nasenspitze, Poll. 2, 80. f) ein Theil der Hirnschale, Galen. g) Kasten im Kutschensitze, Hesych. [Ap. Rh., Nic.

λῆνος, εος, τὸ, Wolle; im plur. Zeug von Wolle, Aesch.,

ληξιαρχικόν, τὸ, Gemeindebuch, d. i. das Register bei jedem Demos, in welches die mannbaren u. wahlfähigen Bürger eingeschrieben wurden, Redn.; von

ληξίαρχος, ὁ (λῆξις von λαγχάνω, ἄρχω), Magistratspersonen, welche das Einschreiben der volljährigen jungen Bürger in die Rolle besorgten, Poll. [Aerzt.

ληξιπύρετος, 2 (λήγω, πυρετός), fieberstillend,

λῆξις, ἡ (λήγω), das Aufhören, Ende, Beendigung, Aesch.

λῆξις, ἡ (λαγχάνω, fut. λήξομαι), das Loosen, die Loosung, das Loos; der durch's Loos erhaltene Antheil, Plat., Sp. b) der durch's Loos od. Geschick erhaltene Ort od. Aufenthalt, Aristid., Heliod. 2) Erbschaft, Vermögen, Dinarch., Sp. 3) angestellte Klage, bes. Privatklage, auch die Klagschrift, Redn.

ληός, ὁ, ion. st. λαός, Hdt.

ληπτέος, 3, adj. verb. zu λαμβάνω, zu nehmen, zu ergreifen, zu bekommen, Xen. u. A.

ληπτικός, 3, zum Nehmen, Fassen gehörig, geschickt, geneigt, Arist.; von

ληπτός, 3, adj. verb. zu λαμβάνω, erfaßbar, zu fassen, zu begreifen, greifen, zu Plat., Sp. Bei den Stoikern heißen ληπτά annehmbare Dinge, die zwar nicht Zweck des Strebens, aber doch, vom Zufall dargeboten, annehmlich sind, Plut.

ληραίνω, Plut., K. S., u. ληρέω (λῆρος), ich bin, handle, rede thöricht oder albern, Soph., Ar., Plat.; davon

λήρημα, τὸ, alberne, thörichte Rede od. Handlung, Plat.

λήρησις, εως, ἡ, das alberne Reden od. Handeln, Plut., Aretae.

ληρολογέω (ληρολόγος), albernes Zeug reden, K. S.; davon [K. S.

ληρολόγημα, τὸ, u. ληρολογία, ἡ, albernes Gerede,

ληρολόγος, 2 (λέγω), albern redend, K. S.

λῆρος, ὁ, Geschwätz, Possen, albernes Zeug, Att., Sp. 2) schwatzhafter, possenhafter, unnützer Mensch, Plat., Luc. 3) goldener Putz am Frauenkleide, Kinkerlitzchen, Tand, Luc. lexiph. 9., Anth. 4) der Wahnwitz, Wahnsinn, Aerzt.

ληρωδέω, albernes, unnützes Zeug reden, K. S.; von

ληρώδης, 2, adv. -δῶς (λῆρος, εἶδος), possenhaft, läppisch, unnütz, Hipp., Plat., Arist., Sp.; davon

ληρωδία, ἡ, das Läppische, Possenhafte, K. S.

λησίμβροτος, ὁ (λήθω, βροτός), Leutbeschleicher, Dieb, Betrüger, h. Hom.

λῆσις, εως, ἡ (λάω), Wille, Wahl, Hesych.

λῆσις, εως, ἡ (λήθομαι), das Vergessen, Maxim.

λησμοσύνη, ἡ, Vergessenheit, das Vergessen, Hes., Soph.; von [uneingedenk, Themist.

λήσμων, ονος, ὁ, ἡ (λήθομαι), vergeßlich, vergessend,

ληστάρχης, ου, ὁ, u. λήσταρχος, ὁ (ληστής, ἄρχω), Räuberhauptmann, Plut., Polyaen.

ληστεία, ἡ (ληστεύω), Räuberei, Gewerbe eines Räubers, Thuc., Xen., Plat. u. A. [schiff, Ael.

λήστειρα, ἡ, fem. zu ληστήρ, Räuberin; ναῦς, Raub=

ληστεύω, ein Räuber sein, rauben, plündern, Dem., Sp. b) mit Accus., berauben, ausplündern, Luc. u. a. Sp.; im Pass., Thuc., Sp.

ληστήρ, ῆρος, ὁ, = ληστής, Anth., Maneth.; davon

ληστήριον, τὸ, Räuberbande, Freibeuter, Xen., Aeschin., Sp. 2) Räuberei, Luc.

ληστής, οῦ, ὁ (ληΐζομαι), Räuber, Plünderer, bes. auch Seeräuber, auch ληστὴς ὁ κατὰ θάλατταν genannt, Att., Sp.; davon

ληστικός, 3, räuberisch, zum Rauben od. Plündern gehörig, Dem., Arist. τὸ ληστικόν, Räuberbande, Thuc., D.

Cass. ἡ ληστική, Seeräuberei, Plat. — Adv. ληστικῶς, nach Räuberart, Thuc.

λῆστις, εως, ἡ (λήθομαι), Vergessenheit, Vergessen, Eur. λῆστιν ἴσχειν τι, etwas vergessen, Soph.

ληστοδίωκτος, 2 (διώκω), von Räubern verfolgt, Xen. Ephes. 1, 6.

ληστοκτόνος, 2 (κτείνω), Räuber tödtend, Anth.

ληστοτροφέω (τρέφω), durch Raub nähren od. erhalten, Sp.

ληστρικός, 3, adv. -κῶς, Strab., = ληστικός, Thuc., Arist., Sp. τὸ ληστρικόν, a) die Räuberbande, Polyaen. b) ein Raubschiff, Piratenschiff, Plut.

ληστρίς, ίδος, ἡ, Räuberin, Beuterin, γυνή, Plut.; mit u. ohne ναῦς, Piratenschiff, Dem., Diod., Plut.

λήσομαι, λήσω, fut. med. u. act. zu λανθάνω.

λήταρχος, ὁ, = ληϊτοάρχης, Lyc.

λήτειρα, ἡ, fem. zu λητήρ, ῆρος, ὁ (λῆτος), öffentliche Priesterin, Call.

Λητογένεια, ἡ, fem. von Λητογενής, 2, von der Leto gezeugt, Beiw. des Apollon u. der Artemis, Aesch., Eur.

Λητοΐδης, ου, ὁ, Sohn der Leto, Beiw. des Apollon, Hom. u. a. Dicht.

λῆτος, zsgz. aus λήϊτος, dav. λητουργέω st. λειτουργέω u. s. w.

Λητώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Leto, Latona, Hom. u. allgem.

Λητωϊάς, άδος, Λητωΐς, ΐδος, u. Λητωΐα κούρη, ἡ, der Leto Tochter, Artemis, Aesch., Soph., Call. u. A.

Λητώϊος, zsgz. Λητῷος, 3, von der Leto; der Leto gehörig. Λητῷον, τὸ, Tempel der Leto, Strab., Ath.

ληχμός, ὁ (λήγω), das Aufhören, Ende, Antimach.

λῆψις, εως, ἡ (λαμβάνω, fut. λήψομαι), das Nehmen, Wegnehmen, Fangen, Thuc., Arist., Sp.; πόλεως, Einnahme, Thuc. 2) der Anfall, πυρετοῦ, Hipp., D. Cass. 3) das Annehmen, Bekommen, Soph., Plat. αἱ λήψεις, die Einnahmen, Einkünfte, Plat. 4) in der Dialektik: der angenommene Satz, Rhet.

ληψολιγόμισθος, 2 (λαμβάνειν ὀλίγον μισθόν), wenig Lohn nehmend od. bekommend, Ephipp. b. Ath.

λι, nur in Zusammensetzungen zu Anfang eines Wortes gebräuchlich zu Verstärkung des Begriffs, verwandt mit λίαν.

λιάζομαι, aor. ἐλιάσθην, eine Biegung machen, d. i. 1) ausweichen, entweichen, entrinnen, sich entfernen, weggehen, ἀπό od. ἔκ τινος, Hom., Eur., Ap. Rh. λιάσθη ἐς πνοιὰς ἀνέμων (von einem Traumbilde), entschwand, Od. ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κῦμα θαλάσσης, um sie herum wich die Woge des Meeres zur Seite, Il. 2) sinken, fallen, Il., Mosch. πτερὰ λίασθεν, die Flügel sanken, Il.

λίαν [ῑ], adv., ion. u. ep. λίην, sehr, gar sehr, zu sehr, Hom., Pind., Trag., Plat., Xen., Polyb., Sp. λίην μέγα, allzu groß. λίην τόσον, so gar sehr. οὔτι λίην, gar nicht sonderlich, oft καὶ λίην, Hom. ἡ λίαν φιλότης, übermäßige Liebe, Aesch., Xen. [zweifelh.

λιανθής, 2 (λι, ἄνθος), sehr blühend, Orph. Arg. 584.

λιαρός, 3, = χλιαρός (χλιαίνω), lau, warm; überh. gelind, mild, angenehm, Hom., sp. Dicht.

λίασμα, τὸ, = χλίασμα.

λιβάδιον, τὸ (λιβάς), Aue, Wiese, feuchter Ort, Gram. 2) ein kleiner Bach, Strab. b) ein wenig tröpfelndes od. rinnendes Wasser, Plut.

λιβάζω, f. άσω, ich tröpfle, lasse fließen, gieße; Pass., fließen, rinnen, Anth. 9, 258.

λιβανίδιον, τὸ, dem. von λίβανος, Menand. b. Ath.

λιβανίζω, ich rieche nach Weihrauch, Diosc.

λιβανοειδής, 2 (εἶδος), von der Art od. dem Ansehn des λίβανος, weihrauchartig, Diosc.

λιβανόμαντις, εως, ὁ, ἡ, der aus dem Knistern u. Dampfe des Weihrauchs wahrsagt, Eust.

λιβανοπώλης, ου, ὁ, = λιβανωτοπώλης, Poll.

λίβανος, ὁ, auch ἡ, der Baum, von welchem das Harz, Weihrauch genannt, kommt, Pind., Hdt., Theophr., Sp. 2) der Weihrauch, Soph., Eur., Theophr., Sp.

λιβανοφόρος, 2 (φέρω), Weihrauch tragend, Ath.

λιβανόχροος, zsgz. λιβανόχρους, 2 (χρόα), von der Farbe des Weihrauchs, Strab.

λιβανόω, mit Weihrauch mischen oder anmachen, LXX.

λιβανώδης, 2 (εἶδος), von der Art od. dem Ansehn des Weihrauchs, Philostr.

λιβανωτίζω, mit Weihrauch räuchern, Strab. 2) dem λίβανος ähnlich sein, Diosc.

λιβανώτινος, 3, von Weihrauch bereitet, Ath.

λιβανωτίς, ίδος, ἡ, Rosmarin (wegen seines Weihrauchduftes), Theophr., Nic., Diosc. 2) = λιβανωτρίς, Polyaen. 4, 8, 2, zw.

λιβανωτόν, τὸ, = λιβανωτός, Sp.

λιβανωτοπωλέω, mit Weihrauch handeln, Weihrauch verkaufen, Ar.; von

λιβανωτοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit Weihrauch handelt, Weihrauch verkauft, Cratin. b. Ath.

λιβανωτός, ὁ, auch ἡ, Weihrauch (das Harz des Baumes λίβανος), Hdt., Hipp., Att., Sp.; ἄῤῥην, männlicher od. Tropfenweihrauch, die beste Sorte, Alciphr. 2) der Ort, wo Weihrauch verkauft wird, Eupol. b. Poll. 3) Weihrauchfaß, Räucherpfanne, N. T. [Strab., Plut.

λιβανωτοφόρος, 2 (φέρω), Weihrauch tragend, Hdt.,

λιβανωτρίς, ίδος, ἡ, Weihrauchbüchse, Räucherfaß, Plut.

λιβάς, άδος, ἡ (λείβω), Tropfen, tröpfelnde Feuchtigkeit; Quell, Fluth, Thräne u. dergl., Trag., Sp.; metaplast. gen. λιβός, Aesch.; acc. λίβα, Aesch., Ap. Rh., Anth.

λίβηθρον, τὸ, = λείβηθρον.

λιβηρός, 3, = λιβρός, Hipp. nach Galen.

λιβιανόν, τὸ, eine Augensalbe, Galen., Alex. Tr.

λιβό-νοτος, ὁ, ein Wind: Südsüdwest, Arist.

λίβος, εος, τὸ, Tropfen, Thräne, Hipp., Aesch. 2) eine Kuchenart, Chrysipp. b. Ath. 14. p. 647, d.

λιβοφοίνιξ, ῖκος, ὁ, = λιβόνοτος.

λιβρός, 3 (λείβω), tröpfelnd, triefend, naß, Dosiad. ar. 1. 2) dunkel, finster, schwarz, Lex.

Λιβύη, ἡ, Libyen, eine Landschaft in Afrika; auch Afrika überh., Od., Hdt. u. A.

Λιβύηθεν, adv., von Libyen her, sp. Dicht.

Λιβυκός, 3, libysch, afrikanisch, Hdt. u. A.

λιβυός, ὁ, ein Vogelname, Arist.

λιβυρνίς, ίδος, ἡ, u. λιβυρνικόν, τὸ, Plut., ein leicht gebautes Schiff, D. Per., Ap. Rh., Strab.

Λίβυς, υος, ὁ, der Libyer; fem. Λίβυσσα, ἡ, auch Λιβυστίς, ίδος, ἡ, adj. Λιβυστικός, 3, libysch, afrikanisch, Pind., Trag. u. A. 2) ὁ λίβυς, eine Schlangenart, Nic.

Λιβυφοίνιξ, ῖκος, ὁ, ein Phönikier aus Afrika, Karthager, Polyb., Diod.

λίγα, adv. zu λιγύς, sausend, pfeifend, gellend, schneidend, laut tönend, hell, Hom., Alcm., Ap. Rh.

λιγαίνω (λιγύς), gellen, hell schreien, laut rufen, Il. b) tönen, schallen, σύριγγι od. φόρμιγγι, auf der Syrinx od. Harfe spielen, Ap. Rh., Anth. c) kreischen, wimmern, Aesch. — Med., Arat. 1007. 2) trans., ertönen lassen, spielen, μέλος, Bio, Mosch., Max. Tyr.

λιγγούριον, τὸ, = λυγκούριον, Strab.

λίγγω, f. λίγξω, wovon nur λίγξε βιός, der Bogen tönte od. schwirrte laut, Il.

λίγδα, ἡ, = λίγδος, Lex. [ritzend, Od.

λίγδην, adv. (λίζω), streifend, an der Oberfläche hin,

λίγδος, ὁ, 1) Mörser, Nic. 2) Durchschlag; eine durchlöcherte Form von Thon, Poll.

λίγειος, 3, = λιγύς, Heliod. 6, 5.

λιγέως, adv. von λιγύς, w. m. s.

λιγήϊος, 3, ion. = λίγειος, Opp. cyn. 4, 411.

λιγνυόεις, 3, rauchig, qualmig, rußig, Ap. Rh.; von

λιγνύς, ύος, ἡ, dampfendes, rauchendes Feuer; Rauch, Qualm; Ruß, Hipp., Aesch., Soph., Nic., Polyb., Strab.; davon

λιγνυώδης, 2, rußig, rauchig, Hipp., Gal.

λιγουρός, 3, = λιγυρός, Corinna.

λιγυηχής, 2 (ἠχή), Anth., u. λιγύθροος, zsgz. λιγύθρους, 2 (θρόος), hell schallend, laut tönend, sp. Dicht.

λιγύ-κροτος, 2, hell tönend, laut tosend, Suid.

λιγύμολπος, 2 (μολπή), hell od. laut singend, h. Hom.

λιχύ-μοχθος, 2, als Beiw. der Nachtigall: sich laut (d. i. mit lautem Gesang) mühend, Ar. av. 1381.

λιγύ-μυθος, 2, hell od. laut redend, schol. Ar.

λιγυπνείων, οντος, ὁ, Od., λιγύπνοος, zsgz. λιγύπνους, Coluth., u. λιγύπνοιος, 2 (πνέω), hell sausend, pfeifend, schwirrend, h. Apoll. 28.

λιγυπτέρυγος, 2 (πτέρυξ), auch λιγυπτερόφωνος, 2, mit schwirrenden Flügeln, or. Sib., Anth.

λιγυρίζω (λιγυρός), ich singe hell, laut, Luc. lexiph. 2.

λιγυρόθροος, zsgz. λιγυρόθρους, 2, = λιγύθροος, or. Sib.

λιγυρο-κώτιλος, 2, mit lauter Stimme plaudernd, Corinna.

λιγυρόπνοος, zsgz. λιγυρόπνους, 2, hell od. laut wehend, Poll.

λιγυρός, 3, u. λιγύς, εῖα, ύ, hell od. laut tönend, durchdringend, gellend, sausend, pfeifend, schwirrend, von Hom. an häufig, bes. b. Dicht. λιγὺς ἀγορητής, der Redner mit heller Stimme, eindringlicher Redner, Il. λιγυρὰ ἁρμονία, angenehm, D. Hal. — Adv. λιγυρῶς, Theocr., Luc. u. A., u. λιγέως, Hom. u. a. Ep.; eben so λιγύ u. λιγέα, Hdt., Ap. Rh., Mosch.

Λίγυς, υος, ὁ, Ligurier, Hes., Hdt., Sp.

Λιγυστικός, 3, u. Λιγυστίς, ίδος, ἡ, aus Ligurien, Soph., Eur. u. A.

λιγύφθογγος (φθογγή), u. λιγύφωνος, 2 (φωνή), hell od. laut tönend, -rufend, mit heller Stimme, Hom. u. a. Ep.

λίζω, s. λίγγω.

λίην, ion. st. λίαν, w. m. s.

λιθαγωγός, 2 (λίθος, ἄγω), Steine herbeiführend, Poll.

λιθάζω (λίθος), mit Steinen werfen; steinigen, Arist., Strab. u. a. Sp.

λίθαξ, ακος, ὁ, ἡ, Stein, Fels, Arat. u. a. sp. Dicht.; im plur., steiniges Land, Nic. 2) als adj., steinig, hart, felsig, Od.

λιθαργύρεος, 3, Stesich. b. Ath., u. λιθαργύρινος, 3, von od. wie λιθάργυρος, Arist., Sp.; von

λιθάργυρος, ἡ, Silber- u. Bleiglätte, Nic.; eine Art von goldgelber Farbe hieß χρυσῖτις, eine andere von hellweißer ἀργυρῖτις, Diosc. 2) ein aus Blei und Silber gemischtes Metall, Diosc. 3) als adj. = λιθαργύρεος, Achae. b. Ath.

λιθαργυροφανής, 2 (φαίνομαι), wie λιθάργυρος aussehend, Diosc.

λιθαρίδιον u. λιθάριον, τό, dem. von λίθος, kleiner Stein, Edelstein, Theophr., Sp.

λιθάς, άδος, ἡ, = λίθος, Od. 2) Steinwurf, Steinregen, Aesch.

λιθασμός, ὁ (λιθάζω), Steinigung, schol. Soph.

λιθαστής, οῦ, ὁ, Steiniger, Sp.

λιθαστικός, 3, zum Steinigen gehörig, schol. Aesch.

λιθάω, = λιθιάω, Lex.

λιθεία u. λιθία, ἡ, Baumaterialien von Stein, Polyb., Sp. 2) Edelstein, Strab.

λίθειος, schol. Aesch., u. λίθεος, 3 u. 2, von Stein, steinern, Hom.

λιθηλογής, 2 (λέγω), von zusammengelesenen Steinen verfertigt, Anth. 6, 253.

λιθία, ἡ, = λιθεία, Strab.

λιθιακός, 3, die Steine betreffend, dazu gehörig; λιθιακά, τά, Schriften, Abhandlungen über Steine, Sp.

λιθίασις, εως, ἡ, Blasenstein, Steinschmerzen. 2) ein harter Ansatz am Augenliede, Aerzt.; von

λιθιάω, ich habe Steinschmerzen, leide am Blasensteine, Aerzt., Plat., Macho, Strab., Plut. b) ich leide an Gichtschmerzen, Philostr.

λιθίδιον, τό, dem. von λίθος, kleiner Stein, Plat., Sp.

λιθίζω, dem Steine ähnlich sein, wie ein Stein aussehen; οἱ λιθίζοντες, eine Edelsteinart, Callistr. b. Plin.

λιθικός, 3, = λιθιακός, Paul. Aeg., Tzetz.

λίθινος, 3 u. 2, steinern, von Stein, Pind., Hdt., Att., Sp. ἕστηκε λίθινος, als steinerne Bildsäule, Hdt. — Adv. λιθίνως βλέπειν πρός τινα, wie versteinert Einen ansehen, Xen.

λιθίον, τό, dem. von λίθος, kleiner Stein, Paus.

λιθόβλητος, 2 (βάλλω, pf. βέβληκα), mit Steinen geworfen, b) den Steinwurf betreffend, Anth., νιφετός, Steinhagel, Nonn. 2) mit Steinen besetzt, Anth.

λιθοβολέω (λιθοβόλος), ich werfe mit Steinen, steinige, Plut., LXX., N. T.; davon

λιθοβολήσιμος, 2, zur Steinigung dienend, schol. Eur.

λιθοβολία, ἡ, das Werfen von Steinen, das Steinewerfen, Diod.; das Steinigen, schol. Aesch. τὰ Λιθοβόλια, das Steinigungsfest, Paus.

λιθοβολισμός, ὁ, = λιθοβολία, schol.

λιθοβόλος, 2 (βάλλω), Steine od. mit Steinen werfend, schleudernd, Plat., Sp. τὸ λιθοβόλον, eine Wurfmaschine Steine damit zu schleudern, LXX., auch ὁ λιθ. (καταπέλτης), Moschio b. Ath. 2) λιθόβολος, 2, mit Steinen geworfen, gesteinigt, Eur.

λιθόγληνος, 2 (γλήνη), mit steinernen Augen, mit versteinernden Augen, Nonn.

λιθογλύπτης, ου, ὁ (γλύφω), Steinschneider, Sp.

λιθογλυφής, 2 (γλύφω), in Stein geschnitten, Nonn.

λιθογλυφία, ἡ, das Steinschneiden, Maneth.; von

λιθογλύφος, ὁ (γλύφω), Steinschneider, Luc.

λιθο-γλώχιν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit spitzigen Steinen versehen, Nonn.

λιθογνωμικός, 3 (γνώμη), Steine kennend, τὸ λιθογνωμικόν, Schrift über die Kenntniß der Steine, Lex.

λιθογνώμων, ονος, ὁ (γνώμη), Steinprüfer, Steinkenner, Iulian.

λιθο-γόνος, 2 (ΓΕΝΩ) Steine erzeugend, Diosc.

λιθό-δενδρον, τό, baumförmig gebildete Korallen, Diosc.

λιθοδερκής, 2 (δέρκομαι), durch den Anblick versteinernd, Anth. Pl.

λιθόδερμος, 2 (δέρμα), mit steinerner Schale, Arist., zw.

λιθοδικτέω (δικεῖν), Steine od. mit Steinen werfen, Lex.

λιθόδμητος u. λιθοδόμητος, 2 (δέμω, δομέω), von Stein, mit Steinen erbaut, Ios., Anth.

λιθοδόμος, 2 (δέμω), von Steinen erbauend; ὁ λιθ., Maurer, Xen.

λιθοειδής, 2 (εἶδος), steinartig, Plat.

λιθοεργής, 2, u. λιθοεργός, 2 (ΕΡΓΩ), Versteinerung wirkend, in Stein verwandelnd, sp. Dicht. ὁ λιθοεργός, Steinmetz, Maneth.

λιθοκάρδιος, 2 (καρδία), mit steinernem Herzen, schol. Eur.

λιθοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit steinernem Kopfe, Arist.

λιθο-κόλλα, ης, ἡ, Steinkitt, Diosc.

λιθοκόλλητος u. λιθόκολλος, 2, Inscr. (κολλάω, κόλλα), mit Steinen ausgelegt, besetzt, verziert, Plut. u. a. Sp., στόμιον, sehr fest, Soph. τὸ λιθοκ., Schmuck mit Edelsteinen od. Marmor, Theophr., Strab.

λιθοκοπιά, ἡ (λιθοκόπος), das Steinhauen, Suid.

λιθοκοπικός, 3, zum Steinhauen gehörig, τέχνη, Steinhauerkunst, sp. Aerzt.; von

λιθοκόπος, ὁ (κόπτω), Steinhauer, Dem.

λιθοκρήδεμνος, 2 (κρήδεμνον), mit Stein umhüllt, Coluth.

λιθοκτονία, ἡ (κτείνω), Mord oder Tod durch Steinigung, Anth.
λιθολάβος, ὁ (λαμβάνω), ein Instrument zum Herausnehmen der Blasensteine, Gal.
λιθολευστέω, steinigen, Sp.; von
λιθολευστής, ου, ὁ (λεύω), der steiniget, Hesych.
λιθόλευστος, 2 (λεύω), gesteinigt; steinigenswerth, Call., Diod., Plut. λιθ. Ἄρης, Tod durch Steinigung, Soph.
λιθολογέω (λιθολόγος), ich lese Steine, baue mit zusammengelesenen (weder behauenen, noch mit Kalk verbundenen) Steinen, Poll.; davon
λιθολόγημα, τὸ, Bau mit Steinen; steinerner Unterbau, Xen.
λιθολόγος, 2 (λέγω), Steine sammelnd, der mit zusammengelesenen Steinen baut; Maurer, Thuc., Xen., Plat.
λιθόξεστος, 2 (ξέω), aus Stein gehauen, or. Sib.
λιθοξόανος, 2 (ξόανον), mit steinernen Bildsäulen geschmückt, Nonn.
λιθοξοϊκός, 3, zum Bearbeiten des Steins gehörig, bequem, geschickt, Lex.; von [Plut., Luc.
λιθοξόος, ὁ (ξέω), Steinmetz, Steinhauer, D. Laert.,
λιθοποιέω, zu Stein machen, in Stein verwandeln, Greg. Nyss., Luc. d. mar. 14, 3.; von [Luc.
λιθοποιός, 2 (ποιέω), zu Stein machend, versteinernd,
λιθοπρίστης, ου, ὁ (πρίω), der Steine oder Marmor sägt, Poll. [Emped.
λιθόῤῥινος, 2 (ῥινός), mit steinerner Haut od. Schale,
λίθος, ὁ, Stein, Gestein; auch ἡ λίθος, bes. Edelstein, überh. jede geschätzte Steinart, aber auch Stein überh., von Hom. an allgem.; auch Grabstein, Anth. λίθοι, steinige Gegend, Xen. ven. 5, 15. λίθον τινὰ ποιῆσαι od. θεῖναι, Jemanden versteinern, in Staunen setzen, Hom., Plat. χυτὴ λίθος, Glasfluß, Glas, Epinic. b. Ath., u. so ist auch ἀρτήματα λίθινα χυτά b. Hdt. 2, 69 zu erklären. 2) steinerne Wurfscheibe, Od. 6, 190. 3) Gerüst von Stein auf dem Markt und andern öffentlichen Plätzen, als Standpunkt für Redner, Herolde und Kläger, Ar., Plut. 4) der Blasenstein, Arist., Aerzt. 5) der Bretstein, Theocr. πάντα λίθον κινεῖν, alle Steine rücken, d.i. alle Mittel in Bewegung setzen, Paroemiogr. 6) von einem unbarmherzigen od. dummen Menschen, Ar., Plut.
λιθοσόος, poët. λιθοσσόος, 2 (σεύω), mit Steinen werfend od. forttreibend, Nonn.
λιθοσπαδής, 2 (σπάω), ἁρμός, ein durch einen weggerissenen Stein entstandener Spalt, Soph. Ant. 1201.
λιθόσπερμον, τὸ (σπέρμα), Steinsaamen (ein Pflanzenname), Diosc.
λιθοσσόος, 2, poët. st. λιθοσόος.
λιθοστεγής, 2 (στέγω), mit Steinen bedacht, schol. Lyc.
λιθόστρωτος, 2 (στρώννυμι), mit Steinen gepflastert, ausgelegt, Soph. τὸ λιθόστρωτον, ein mit Steinen ausgelegter Fußboden, Musivarbeit, Arr.
λιθοτομέω (λιθοτόμος), aus Stein hauen, Luc. 2) den Stein Jemandem (τινὰ) aus der Blase schneiden, Paul. Aeg.
λιθοτομία, ἡ, das Brechen der Steine; Steinbruch, gew. im plur., Hdt., Att., Sp. 2) der Steinschnitt (das Ausschneiden des Blasensteins), Paul. Aeg.
λιθοτομικός, 3, zum Steinhauen gehörig, darin geschickt. ἡ λιθοτομική, die Steinhauerkunst, Iulian., Cyrill.; von
λιθοτόμος, 2 (τέμνω), der Steine bricht, Steinhauer, sonst b. Xen. 2) τὸ λιθοτόμον, das Instrument zum Ausschneiden der Blasensteine, sp. Aerzt. 3) **λιθότομος**, 2, aus Stein gehauen, Cyrill. [Sp.
λιθο-τράχηλος, 2, mit steinernem, felsenfestem Nacken,
λιθοτριβικός, 3 (τρίβω), zum Steinschleifen gehörig. ἡ λιθοτριβική, Steinschleiferkunst Lys.

λιθουλκέω, Steine in die Höhe ziehen, Lex.; von
λιθουλκός, 2 (ἕλκω), Steine in die Höhe ziehend, Poll.
λιθουργεῖον, τὸ, Werkstätte des λιθουργός, Isae.
λιθουργέω (λιθουργός), ich arbeite in Stein, bearbeite den Stein, LXX. 2) ich mache zu Stein, versteinere, Philostr., Anth.
λιθουργής, 2, aus Stein gearbeitet, Aristeas.
λιθουργία, ἡ, Bearbeitung der Steine; Arbeit in Stein. 2) im plur., Steinbrüche, Sp.
λιθουργικός, 3, zur Bearbeitung der Steine gehörig. ἡ λιθουργική, die Kunst des λιθουργός, Lys., Sp.
λιθούργιον, τὸ, = λιθουργεῖον.
λιθουργός, 2 (ΕΡΓΩ), Steine bearbeitend; zum Bearbeiten der Steine brauchbar, σιδήρια, eiserne Werkzeuge dazu, Thuc. ὁ λιθουργός, a) Steinarbeiter, Steinmetz, Thuc. b) Bildhauer, Arist., Plut. c) Steinschneider, Anth. app. 66, 7. [durch den Urin, schol. Pind.
λιθουρία, ἡ (οὐρέω), der Abgang von Blasensteinen
λιθοφορέω, Steine zusammentragen, Thuc.; von
λιθοφόρος, 2 (φέρω), Steine tragend oder führend, Polyb., Plut., Ath.
λιθόψωκτος, 2 (ψώχω), Steine glättend, Maneth.
λιθόω, zu Stein machen, versteinern, Arist., Plut., Luc.
λιθώδης, 2 (εἶδος), steinartig, steinhart, steinig, Xen., Plat., Arist., Sp. — Adv. λιθωδῶς, Aët.; davon
λιθωδία, ἡ, Steinhärte, Eust.
λιθωμότης, ου, ὁ (ὄμνυμι), der auf der Rednerbühne (λίθος no. 3) schwört, Lex.
λιθωπής, 2 (ὤψ), wie ein Stein aussehend, Tryph.; im Fem. λιθῶπις, ιδος, versteinernd, Nonn.
λίθωσις, ἡ (λιθόω), Versteinerung, Verwandlung in Stein, Plut. u. a. Sp.
λιθωτός, 3 (λιθόω), aus Stein gemacht, b. Hdt. 2, 69 verschiedene Lesart.
λικμαία Δηώ, Demeter, dem Reinigen des Getreides vorstehend, Anth. 6, 98.
λικμάς, άδος, ἡ, Wurfschaufel, Hesych.
λικμάω (λικμός), ich schwinge, wurfle, reinige das Getreide von der Spreu, Il., Xen., Bacchyl., Sp.; davon
λικμητήρ, ῆρος, u. λικμητής, οῦ, ὁ, Poll., der das Getreide wurfelt und reiniget, Getreidewurfler, Il. 13, 590.
λικμητήριον, τὸ, Hesych., u. **λικμητηρίς**, ίδος, ἡ, Wurfschaufel, Mulde zum Reinigen des Getreides, Poll.
λικμητικός, 3, zum Reinigen des Getreides gehörig, Eust.
λικμητός, ὁ, das Wurfeln, Reinigen des Getreides, Anth.
λικμήτωρ, ορος, ὁ, = λικμητήρ, LXX., K. S.
λικμός, ὁ, Wurfschaufel od. Schwinge, Mulde zum Reinigen des Getreides, LXX.
λικνίτης, ου, ὁ, ein Beiw. des Bakchos von dem unter λικνοφορέω angegebenen Gebrauch, Plut., Orph.
λικνοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt einer Schwinge, K. S.; von
λίκνον, τὸ, eine geflochtene Schwinge zum Reinigen des Getreides, Arist. 2) Korb zum Tragen der Opfergeräthschaften und der Erstlingsopfer von den Feldfrüchten, Soph., Anth., Ath. 3) eine Wiege, wahrsch. aus Korbwerk geflochten, h. Hom., Arist., Call., Arat.
λικνοστεφέω u. λικνοστεφής, 2 (στέφω), = λικνοφορέω u. λικνοφόρος, Lex.
λικνοφορέω, ich trage die zum Opfer gehörigen Sachen in einer Wanne auf dem Kopfe (wie beim Feste des Dionysos geschah), Polemo b. Ath. 11. p. 478, d. Der, welcher dieß thut, heißt **λικνοφόρος**, Dem., Call.
λικριφίς, adv., von der Seite, seitwärts, schräg, Hom.
λικροί, οἱ, die Enden (am Hirschgeweihe), Hesych.
λιλαίομαι (λι, λάω), Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ich begehre, verlange, strebe, bemühe, sehne mich; mit Genit., ich trachte nach etwas, od. mit inf., Hom. u. a. Ep.

λῑμαγχέω (λιμός, ἄγχω), ich quäle mit Hunger, lasse hungern; zehre ab od. vermindere durch Hunger, Hipp.; davon

λῑμαγχία, ἡ, das Fasten, Hungernlassen, Ruf. [Hipp.

λῑμαγχικός, 3, durch Hunger abgezehrt, abgehungert,

λῑμαγχονέω, = λιμαγχέω, Hipp., Antisth. b. Stob.; davon

λῑμαγχόνησις, u. λῑμαγχόνη, ἡ, u. λιμαγχονία, Hungerqual, Hunger, K. S.

λῑμαίνω, ich hungere, leide Hunger od. Mangel, Hdt.

λιμβεία, ἡ, = λιχνεία, Sp.; von

λιμβεύω, auch λιμβεύομαι, als Dep. med. = λιχνεύω, Sp.; von

λίμβος, 2, gefräßig, leckerhaft, näschig, Leckermaul, Lex.

λιμβρός, 3, = λιβρός, dunkel, finster.

λιμενάρχης, ου, ὁ (λιμήν, ἄρχω), Aufseher des Hafens u. der Hafenzölle, Sp.; davon [zölle, Sp.

λιμεναρχία, ἡ, Aufsicht über den Hafen und die Hafen=

λιμενηόχος, 2 (ἔχω), den Hafen inne habend, bewohnend; aber λιμενήοχος, 2, im Hafen befindlich oder eingeschlossen, Ap. Rh. [Polyaen.

λιμενίζω, einem Hafen gleichen, einen Hafen bilden,

λιμένιος, 3, zum Hafen gehörig, Beiw. der Aphrodite, Paus. [Synes.

λιμενίσκιον, τὸ, dem. von λιμήν, kleiner Hafen, Bucht,

λιμενῑτης, ου, ὁ, fem. λιμενῖτις, ιδος, ἡ, aus dem Hafen; zum Hafen gehörig; als Beiw. von Gottheiten: den Hafen beschützend, Anth.

λιμενοειδής 2 (εἶδος), hafenartig, wie ein Hafen, Sp.

λιμενοποιία, ἡ, Hafenbau, Tzetz.; davon

λιμενοποιικός, 3, zum Hafenbau gehörig. τὰ λιμενοποιικά, die Lehre von Anlegung der Häfen, Mathem.

λιμενορμῑτης, ου, ὁ (ὁρμίζω), in dem Hafen sich aufhaltend, ihn beschützend, Anth.

λιμενοσκόπος, 2 (σκοπέω), Hafenaufseher, den Hafen beschützend, Call., Anth. [von

λιμενοφυλακία, ἡ, das Amt des Hafenwächters, Arist.;

λιμενο-φύλαξ, ακος, ὁ, Hafenwächter, Aen. tact.

λιμήν, ένος, ὁ, Hafen, Bucht, Bai, Hom., Trag. u. A. 2) metaph., Zufluchtsort, Schutzstätte, Sammelplatz, Trag. Auch der plur. wird häufig gebraucht in der Bedeut. des singul., Od., Soph., Eur.

λῑμηρός, 3 (λιμός), hungrig, verhungert; arm, armselig, Theocr., Anth., Alciphr., Philo.

λῐμηρός, 3 (λιμήν), mit guten Häfen versehen (in dieser Bedeutung beruht das Wort vielleicht nur auf einem Schreibfehler statt λιμενήρης, welche Form wenigstens der Analogie besser entspricht als λιμηρός), Strab. 8, 6, 1.

λιμνάζω, f. άσω (λίμνη), 1) von Flüssen: austreten u. Lachen od. Sümpfe bilden, Diod., Plut. u. A.; stagniren, Arist., Galen; auch ἕλη λιμνάζονται, werden zu Sumpf, Arist. b) selten mit acc., zu Sumpfland machen, Philo, D. Chrys. λιμναζομένη γῆ, Ios. 2) von Gegenden: zu Sumpfland werden, einen Sumpf bilden, Arist., Diod., Bato b. Ath.

Λίμναι, ῶν, αἱ, ein Platz in Athen, nahe bei der Akropolis, mit dem ältesten Tempel des Dionysos, Att. 2) eine Vorstadt von Sparta, Strab.

λιμναῖον, τὸ, eine Pflanze, Diosc.

λιμναῖος, 3, sumpfig; aus dem Sumpfe kommend, im Sumpfe sich aufhaltend. ὄρνιθες λιμναῖοι, Sumpfvögel, Hdt., Ar., Arist., Sp. 2) aus Λίμναι, in Λίμναι verehrt, Polyb., Call.

λιμνάς, άδος, ἡ, besonders poet. femin. zu λιμναῖος, sumpfig; νύμφαι, Nymphen der See, Theocr.; Beiw. der Artemis, Paus.

λιμνασία, ἡ (λιμνάζω), das Austreten und Stehenbleiben des Wassers, das Versumpfen, Arist. [τις.

λιμνᾱ́της, fem. λιμνᾶτις, dor. st. λιμνήτης, λιμνῆ-

λίμνη, ἡ, dor. λίμνα, ausgetretenes u. stehendes Wasser, Sumpf, See, Teich, Hom. u. allgem. b) auch See, Meer, Hom., Hes., Trag. u. a. Dicht. c) ein künstlich gegrabenes Wasserbecken, Hdt. 1, 185. 186.; davon

λίμνηθεν, adv., vom See her, Ap. Rh.

λιμνήσιον, τὸ, = λιμνῆστις, Diosc.

λιμνήσιος, ὁ, Sumpffreund, Benennung eines Frosches in der Batrach. [genannt, sp. Aerzt.

λιμνῆστις, ίδος, ἡ, eine Sumpfpflanze, auch ἀδάρκη

λιμνήτης, ου, ὁ, fem. λιμνῆτις, ιδος, ἡ, am See oder im Sumpf lebend, Theocr. 2) = λιμνῆστις, Galen. 3) Beiname der Artemis, Paus., Anth.

λιμνίον, τὸ, dem. von λίμνη, Arist.

λιμνό-βιος, 2, im See od. Sumpfe lebend, Ael.

λιμνοειδής, 2, adv. -δῶς (λίμνη, εἶδος), nach Art eines Sumpfes oder Sees, Eust.

λιμνο-θάλασσα, att. -αττα, ἡ, der von ausgetretenem Seewasser gebildete Sumpf od. Teich, Arist., Strab. 2) die von großen Flüssen an ihren Mündungen gebildeten Seen, Haff, Galen.

λιμνομάχης, ου, ὁ (μάχομαι), der auf dem Platz Λίμναι sich in den Wettkampf einläßt, Hesych.

λιμν-όστρεον, τὸ, die eßbare Auster; im plur., Austerbänke, Arist.

λιμνοσώματος, 2 (σῶμα), mit sumpfigem Leibe, sumpfleibig, ἐγχέλεις, Eubul. b. Ath.

λιμνουργός, 2 (ΕΡΓΩ), der in Seen arbeitet, Plut.

λιμνοφυής, 2 (φύω), im Sumpfe od. Teiche gewachsen, Anth. 6, 23.

λιμνό-χαρις, ιτος, ὁ, Sumpffreund, Teichfreund, ein Froschname in der Batrach. [Theophr., Strab.

λιμνόω (λίμνη), überschwemmen u. zum Sumpfe machen,

λιμνώδης, 2 (λίμνη, εἶδος), teich= od. sumpfartig; voll Sümpfe od. Teiche, Thuc., Polyb., Sp. [Philo; davon

λῑμοδοξέω (λιμός, δόξα), nach Ruhm hungrig sein,

λῑμοδοξία, ἡ, Hunger nach Ruhm, Ruhmsucht, Philo.

λῑμόδωρον, τὸ, = λειμόδωρον, eine Art Unkraut, Theophr. [Aesch. Ag. 1274.

λῑμοθνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), vor Hunger sterbend,

λῑμο-κίμβιξ, ικος, ὁ, ἡ, hungerleidender Knicker, Eust.

λῑμοκόλαξ, ακος, ὁ, hungriger Schmeichler, Gram.

λῑμοκτονέω (λιμοκτόνος), ich tödte durch Hunger; hungere aus, lasse hungern, Hipp., Plat., Strab.

λῑμοκτονία, ἡ, Hungertod, das Aushungern, Plat. 2) die Hungerkur, Hipp.

λῑμό-ξηρος, 2, hungertrocken, hungerig, Sp.

λῑμοποιός, 2 (ποιέω), Hunger erregend od. erzeugend, Euseb.

λῑμός, ὁ (bei den Doriern u. bei Sp. häufig auch als femin. gebraucht), Hunger, Hungersnoth, von Hom. an allgem. b) heftige Eßbegierde, Heißhunger, Hipp. ἀποθνήσκειν λιμῷ, Hungers sterben. 2) der Hungerleider, Posidipp. b. Ath. (Die wahrscheinlichste Ableitung ist von λείπω, pf. pass. λέλειμμαι.)

λῑμοφορεύς, έως, ὁ, der Hungerbringer, Anth. 11, 371.

λῑμόψωρος, ὁ (ψώρα), Hungerkrätze, die bei Menschen u. Vieh aus Hunger und schlechter Nahrung entsteht, Polyb.; auch ἡ λιμοψώρα, hippiatr. [Gram.

λιμπάνω, eine verstärkte Nebenform von λείπω, Chrys.,

λιμφεύω, betrügen, u. λιμφός, ὁ, Sykophant, Geizhals, Knicker, Hesych. [Plut., Alciphr.

λῑμώδης, 2 (λιμός, εἶδος), hungrig, verhungert, Hipp.,

λῑμώσσω u. λῑμώττω, hungern, hungrig sein, Anth., Plut., Luc. [fangen, Lyc. 237.

λιναγρέτης, ου, ὁ (λίνον, ἀγρεύομαι), im Netze ge=

λιναῖος, 3, = λίνειος, Hipp., Aen. tact. (Andere schreiben λίνεος). ἡ λιναία, Seil, Strick, Bito mach.

λινάριον, τὸ, dem. von λίνον, Achmet.

λινάω (λίνον), Netze od. Garne stellen und darin fangen, nur in compositis gebräuchlich. [λιναία).

λινέα od. λινέη, ἡ, Leine, Strick, Faden, Bito (Andere

λίνειος, Aen. tact. 29., u. λίνεος, zsgz. λινοῦς, 3 (λίνον), leinen, flächsen, linnen, Hdt., Att., Sp. [D. Per.
λινεργής, 2 (*ΕΡΓΩ*), aus Flachs bereitet, leinen, Lyc.,
λινεύς, έως, ὁ, der Fischer mit dem Netz, Callias. 2) eine Art von Meerfischen, mugil, Archestr. b. Ath.
λινεύω, Garne od. Netze stellen und damit fischen, fangen, Arr.
λινίδιον, τὸ, dem. von λίνον, leinener Faden, Mathem.
λινίσκος, ου, ὁ, dem. von λίνον, Sp.
λινογενής, 2 (*ΓΕΝΩ*), aus Flachs entstanden od. gemacht, Soph. b. Poll. 7, 45. [68.
λινό-δεσμος, 2, mit Stricken gebunden, Aesch. Pers.
λινόδετος, 2 (δέω), mit Stricken gebunden od. verbunden, Eur., Arr. [Diosc.
λινό-δρυς, υος, ἡ, ein Pflanzenname, = χαμαίδρυς,
λινοεργής, 2, = λινεργής, Opp. hal. 3, 444. (Andere λινοερκής) [schlossen, Nonn.
λινοερκής, 2 (ἕρκος), in Garnen od. Netzen einge-
λινόζευκτος, 2 (ζεύγνυμι), mit linnenen Fäden verbunden, Opp. hal. 4, 79.
λινόζωστις, ἡ, Bingelkraut, Diosc.
λινοθήρας, ου, ὁ (θηράω), der Jäger mit Garnen, Aufschrift in Anth. 7, 172.
λινο-θώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, mit leinenem Brustharnisch, Il.
λινοκαλάμη, LXX., u. λινοκαλαμίς, ίδος, ἡ, die Leinpflanze, Diosc. [ausruft, Hesych.
λινοκάρυξ, υκος, ὁ, dor. st. λινοκήρυξ, der Linnen
λινόκλωστος, 2 (κλώθω), Flachs spinnend, Anth. 7, 12. 2) von Flachs gesponnen, Sp.
λινόκροκος, 2 (κρέκω), von Flachs gewebt, leinen, Eur. Hec. 1081.
λίνον, τὸ, Lein, Flachs, Hdt., Att. λίνου σπέρμα, Leinsamen, Thuc. 2) alles, was aus Flachs bereitet ist: a) Faden, Schnur, Eur., Sp.; Angelschnur, Il. 16, 408.; bes. der Schicksalsfaden der Parzen, Hom., Luc.; ὑπὲρ τὸ λίνον, gegen das Geschick, Luc.; im plur., Theocr., Anth. b) Fanggarn, Zuggarn; Netz, Il., Aesch., Sp. c) das aus Flachsfäden Gewebte: Leinwand, Linnen, Hom., Hdt., Eur.; bes. Segeltuch, Segel, Ap. Rh., Luc.; auch ein linnenes Gewand, Aesch. [Anth. 6, 231.
λινό-πεπλος, 2, mit leinenem Oberkleide od. Gewande,
λινόπλεκτος, 2 (πλέκομαι), von Linnen geflochten od. gestrickt, Nonn.
λινόπληκτος, 2 (πλήσσομαι), netzscheu (von Thieren, die einmal aus dem Garne entkommen und nun schüchtern sind), Plut. mor. p. 642, a.
λινοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, vom Netze umschlossen (von Fischen, welche sich aus dem Netze heraus zu arbeiten suchen), Lex.; schüchtern, im superl., Numen. b. Ath. 2) metaph., ein Mensch in wüthender Bewegung, Sp.
λινοπλόκος, 2 (πλέκω), Netze flechtend od. strickend, Nonn. 2) **λινόπλοκος**, 2, aus leinenem Garn geflochten, Sp. [weber, schol.
λινοποιός, 2 (ποιέω), Leinwand verfertigend, Leine-
λινοπόροι (πείρω), αὖραι, αἱ, die durch die Segel streichenden Winde, Eur. Iph. T. 411.
λινοπτάομαι (λινόπτης), Dep. med., am Stellnetze Acht geben, ob sich etwas fängt, Ar. pax 1178.
λινόπτερος, 2, Aesch. Prom. 466., u. λινοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ (πτερόν, πτέρυξ), mit leinenen Flügeln, d. i. Segeln, Opp. cyn. 1, 121.
λινόπτης, ου, ὁ (ἰδεῖν, ὄψομαι), Netzschauer, d. i. der am Stellnetz steht u. Acht hat, wann die Thiere darin sind, Arist., Lex.
λινοῤῥαφής, 2 (ῥάπτω), von Leinwand zusammengesetzt; τυλεῖα, Soph. fr.; δόμος, ein ägyptisches Schiff, Aesch. 2) Garn od. Netze zusammenfügend, Nonn.
Λίνος, ὁ, ein alter Heros, bekannt als Lehrer des Orpheus u. Herakles, Hes. fr., Theocr., Apollod. 2) ein nach jenem Heros benannter Gesang von besonderer Weise, der Linosgesang, Il. 18, 570 (richtiger viell.: die Saite tönte dabei schön mit lieblichem Klange); später überh. Lied, Gesang, bes. aber Trauergesang, Klaglied, Hdt., Eur. u. A.
λινόσαρκος, 2 (σάρξ), von zartem Fleische; zart, weich, Antiphan. b. Ath.
λινό-σπαρτον, τὸ, eine Art Flachs od. Hanf, Theophr.
λινόσπερμα u. λινόσπερμον, τὸ (σπέρμα), Leinsaamen, sp. Aerzt.
λινοστασία, ἡ, das Aufstellen von Garnen, das Fangen mit Stellnetzen, aufgestelltes Fangnetz, Anth.; von
λινοστατέω (ἵστημι), ich stelle Garne od. Netze auf, jage mit Stellnetzen, Opp., Long. — Pass., umgarnt, gefesselt od. eingenommen werden, Ath. 5. p. 219, d.
λινοστολία, ἡ, die Bekleidung mit Leinewand, das Tragen leinener Kleider, Plut., Maneth.; von [det, or. Sib.
λινόστολος, 2 (στέλλομαι), mit Leinewand beklei-
λινόστροφος, 2 (στρέφομαι), aus Flachs gedreht od. geflochten, Opp. hal. 3, 75. [b. Steph. Byz.
λινοτειχής, 2 (τεῖχος), mit linnenen Mauern, Dionys.
λινοτόμος, 2 (τέμνω), den Faden zerschneidend; ein Taschenspieler, der Bindfäden zerschneidet u. sie dann den Zuschauern wieder ganz zeigt, Hesych.
λινοῦλκος, 2 (ἕλκομαι), aus Flachs gesponnen, Ion b. Ath. 10. p. 451, e. (Andere vermuthen λινόκλως, = λινόκλωστος). [webers, Strab.
λινουργεῖον, τὸ (λινουργός), Werkstätte des Lein-
λινουργέω, Leinewand bereiten. λινουργεῖν τι, etwas zu Leinewand verarbeiten, schol. [Strab.; von
λινουργία, ἡ, Bereitung der Leinewand; Weberei,
λινουργός, ὁ, ἡ (*ΕΡΓΩ*), Leinwand verfertigend, γυνή, Maneth. ὁ λιν., a) Leinweber, Strab. b) Name eines Steins, Plut. c) im plur., eine Art Gänse, Opp. ix. 3, 23.
λινοῦς, 3, zsgz. aus λίνεος, welches s.
λινοφθόρος, 2 (φθείρω), die Leinewand verderbend, zerreißend, Aesch. choeph. 27.
λινο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit leinenem Unterkleide, Hesych.
λινόχλαινος, 2 (χλαῖνα), mit leinenem Oberkleide, D. Per., Nonn.
λιντήρ, ῆρος, ὁ, das latein. linter, Priscian.
λινῳδία, ἡ, der Linosgesang, schol.
λίπα, bei Hom. stets in den Verbindungen λίπ' ἐλαίῳ ἀλεῖψαι od. ἀλείψασθαι, χρῖσαι od. χρίσασθαι, auch ohne ἐλαίῳ, Od. 6, 227., ist als acc. mit den angeführten Verbis zu verbinden (nach Analogie von ἀλείφειν ἄλειμμα), u. abzuleiten von τὸ λίπα, Oel, Fettigkeit; dah. bei Hom. eigentl.: mit Olivenöl-Fettigkeit salben, d. i. fett mit Olivenöl salben; ἐλαίῳ χρίων λίπα τὰς χεῖρας, u. τὼ μηρὼ τῷ ῥοδίνῳ ἀλειφέσθω λίπα, Hipp.; χρίεσθαι λίπα, sich mit Oel salben, Hipp.; λίπα ἠλείψαντο, Thuc., Sp. (Andere fassen λίπα als adv. fett, noch Andere nehmen λίπ' als abgekürzten dat. st. λίπαι, u. ἔλαιον als adj. von ἐλάα, so daß λίπ' ἐλαίῳ zusammen „mit Olivenöl" bedeute. Beide Annahmen sind unwahrscheinlich.)
λιπάζω, Nic., u. λιπαίνω (λίπας), ich mache fett, salbe-, öle-, schmiere ein, b. Ath., sp. Ep.; im Med., πινάκῃ χεῖρα, Anth. Pl. 4, 273. b) vom Boden: düngen, Eur.
λιπαντικός, 3 (λιπαίνω), zum Salben tauglich, salbend, schol.
λιπαράμπυξ, υκος, ὁ, ἡ (λιπαρός, ἄμπυξ), mit glänzendem Stirnband, Pind.; komisch von einer Brühe: fett, Ar. Ach. 671. [b. Ath.
λιπαραυγής, 2 (αὐγή), hellglänzend, -leuchtend, Philox.
λῖπαρέω, ich beharre, harre aus, verbleibe, τινί od. mit partic., bei etwas, fahre eifrig fort in etwas, Hdt. b) ich beharre bei einer Arbeit, bin emsig; bes. ich beharre mit Bitten, liege an, bitte dringend od. inständig, Att., Sp.; selten τινά, ich erbitte, flehe an, Aesch., Plat.; mit inf., Xen.; von

λῑπαρής, 2, adv. -ρῶς (eigentl.: klebend, anklebend), beharrend, anliegend, unablässig; besond. unablässig od. inständig bittend, zudringlich; emsig, fleißig, unermüdlich, πρός od. περί τι, od. mit partic., Att., Sp.; davon

λῑπάρησις, εως, ἡ, inständiges Bitten, D. Hal. 5, 81.

λῑπαρητέον, adj. verb. von λιπαρέω, Xen.

λῑπαρία, ἡ, die Anhaltsamkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Beständigkeit, Standhaftigkeit, D. Hal., anon. b. Suid., Dionys. b. Euseb.

λῐπαρία, ἡ (λιπαρός), Fettigkeit, Klebrigkeit, Diosc.

λιπαρόγεως, 2 (λιπαρός, γῆ), mit fettem Boden, schol. [Gürtel, Eur. Phoen. 175.

λιπαρόζωνος, 2 (ζώνη), mit glänzendem, schönem

λιπαρό-θρονος, 2, mit glänzendem Sitze, Aesch. Eum. 773.

λιπαροκρήδεμνος, 2 (κρήδεμνον), mit glänzendem, schimmerndem Schleiertuche od. Schleier, Hom., sp. Dicht.

λιπαρόμματος, 2 (ὄμμα), mit glänzenden Augen, Arist., Licymn. [Haarflechten, Il., Pind. fr.

λιπαρο-πλόκαμος, 2, mit gesalbten od. glänzenden

λιπαρός, 3, adv.-ρῶς (λίπας), fett, fettig, gesalbt, Hom., Att., Sp. λιπαρὰς θέμιστας τελεῖν, ansehnliche Abgaben entrichten, Il. 2) übertr., a) vom Boden: fett, fruchtbar, ergiebig; von Gegenden u. Orten: glänzend, gesegnet, Pind., Att., Sp. b) gesund, stark, wohlgenährt, kräftig. λιπαροὶ πόδες, zierliche od. glänzende Füße, Hom.; θηρία, feist, Xen. c) überh. schimmernd, stattlich, prächtig, Hom., Pind., sp. Dicht.; γῆρας, behagliches Alter, Od., Pind., D. Hal. u. a. Sp.; λιπαρῶς γηράσκειν, Od. 3) = λιπαρής, anhaltend, beharrlich; klebrig, zäh, Hipp., Luc.; davon

λιπαρότης, ητος, ἡ, Fettigkeit, Feistigkeit, Aerzt. b) Glanz, Plut.

λιπαρόχροος, zsgz. λιπαρόχρους, 2, od. λιπαρόχρως, ὁ, ἡ (χρόα, χρώς), mit glänzendem Körper, von glänzendem Ansehen, Theocr. 2, 102. 165.

λιπαρώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (ὤψ), mit glänzendem Gesicht, von glänzendem Ansehen, Philox. b. Ath. 4. p. 146, f.

λίπας, αος, τὸ, = λίπος, Aretae.

λίπασμα, τὸ (λιπάζω), Fettigkeit, Hipp., Plat. b) Salbe, Maneth. 2) übertr., ὀφθαλμῶν, Thräne, Cleomed.

λιπασμός, ὁ, das Fettmachen, Einsalben, Diosc. b) das Mästen, Düngen, K. S. [kel, blind, Anth., Orph.

λιπαυγής, 2 (λείπω, αὐγή), ohne Licht, d. i. dun=

λιπάω (λίπας), fett od. feist sein, Call., Plut.; saftig sein, Nic. b) glänzen, Call.

λιπεῖν, inf. aor. 2. von λείπω.

λιπεργάτης, ου, ὁ, der seine Arbeit od. sein Geschäft verlassen hat, Long. 2, 22.

λιπερνέω, verlassen, unglücklich, arm sein, Lex.; von

λιπερνής, ῆτος, ὁ, ἡ, auch λιπερνήτης, ου, ὁ, fem. λιπερνῆτις, ιδος, ἡ, verlassen, unglücklich, arm, ohne Haus u. Hof, Archil., Com., sp. Dicht.

λιπεσήνωρ, ορος, ἡ (λείπω, ἀνήρ), die den Mann verläßt, Stesich. [Hesych.

λιπήμερος, 2 (λείπω, ἡμέρα), = ἀλιτήμερος,

λιπό-βιος, 2, das Leben verlassend, sterbend, todt, Hesych. [Augen, Nonn.

λιποβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), ohne Augenlieder od.

λιπό-γαμος, 2, die Ehe verlassend, Eur. Or. 1305.

λιπόγληνος, 2 (γλήνη), ohne Augapfel, blind, Nonn.

λιπόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), ohne Zunge, Nonn.

λιπογνώμων, 2, = λειπογνώμων.

λιπόγυιος, 2 (γυῖον), dem Glieder fehlen, lahm, Anth.

λιποδερμέω, beschnitten sein, hippiatr.; von [Galen.

λιπόδερμος, 2 (δέρμα), ohne Vorhaut, beschnitten,

λιποδρανέω (δραίνω), von Kräften verlassen werden, ohnmächtig werden od. sein, Galen.

λιπόζυγος, 2 (ζυγόν), außer dem Gespann, einzeln, Hesych.

λιπό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dem die Haare ausgehen, ohne Haar, Ael., Nonn.

λιπό-θροος, 2, dem die Stimme ausgeht, stumm, Nonn.

λιποθῡμέω, u. λιποθῡμία, s. λειποθ.

λιποκτέανος, 2 (κτέανον), ohne Vermögen, arm, Paul. Sil. [Anth. 6, 307.

λιπόκωπος, 2, ohne κώπη, ohne Griff oder Stiel,

λιπομαρτύριον, = λειπομαρτύριον.

λιπομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (μήτηρ), der die Mutter verläßt od. verlassen hat, Anth. 9, 240.

λιπό-ναυς, dor. λιπόνᾱς, ὁ, ἡ, das Schiff verlassend, Aesch. Ag. 205. [ποναύτης u. s. w.

λιποναύτης, ου, ὁ, u. λιπόνεως, ὁ, ἡ, Dem., s. λει-

λιπό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, ohne Kinder, kinderlos, Maneth.

λιπό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, das Vaterland verlassend, Nonn. 2) was bewirkt, daß man sein Vaterland verläßt u. vergißt, Anth. 15, 12.

λιπόπνοος, zsgz. λιπόπνους, 2 (πνοή), dem der Odem ausgegangen ist, todt, ohnmächtig, Anth. 2) ohne Hauch od. Wind, Ἅιδης, Orph.

λιπο-πτόλεμος, 2, der den Krieg verlassen hat, Nonn.

λιπό-πτολις, ιος, ὁ, ἡ, die Stadt verlassend, Nonn.

λιπόῤῥῑνος, 2 (ῥινός), ohne Haut, Nonn. 2) mit fettiger Haut, Nic. al. 550.

λίπος, εος, ους, τὸ, Fettigkeit, Schmalz, Talg, Salbe, Oel, Soph., Arist., Theophr., Sp. λ. αἵματος, das frische Blut, Aesch. [piatr.; von

λιποσαρκέω, mager werden od. sein, Theophr., hip-

λιποσαρκής, u. λιπόσαρκος, 2 (λείπω, σάρξ), ohne Fleisch, mager, Anth., Maneth., Opp.

λιποσθενής, 2 (σθένος), kraftlos, Nonn.

λιπόσκιος, 2 (σκιά), wer den Schatten od. die Dunkelheit verlassen hat, Nonn. [ben fallend, Anth. 6, 11.

λιπο-στέφανος, 2, den Kranz verlassend, aus demsel=

λιποστρατία, ἡ, = λειποστρατία, Desertion, Thuc.; von [serteur, heerflüchtig, Lex.

λιποστράτιος, 2 (στρατός), = λειποστράτιος, De=

λιποτακτέω, u. λιποτάκτης, ου, ὁ, s. λειποτακτέω u. s. w. [θριξ, Nonn.

λιποτριχής, 2, Anth., auch λιπότριχος, 2, = λιπό-

λίπουρος, 2 (οὐρά), ohne Schwanz, Call.

λιποφεγγής, 2 (φέγγος), dem Licht od. Gesicht fehlt, finster, dunkel, Musae., Maneth. [stumm, Nonn.

λιπόφθογγος, 2 (φθογγή), dem die Stimme fehlt;

λιποψῡχέω, s. λειποψυχέω.

λίπτω, u. λίπτομαι, mit Genit., ich begehre, verlange, wünsche, Aesch., sp. Ep.

λιπυρία, λίπυρικός, λιπυριώδης, s. λειπ.

λιπώδης, 2 (λίπος, εἶδος), fettig, ölig, Theophr., sp. Aerzt.

λῑραίνω (λιρός), ich bin frech od. unverschämt, Hesych.

λῑ́ρινος, λῑριόεις u. λῑ́ριον, schlechtere Schreibart st. λείρινος u. s. w. [Alex. Aet.; davon

λῑρός od. λίρος, 3, dreist, frech, unverschämt, Call.; lüstern,

λῑρ-όφθαλμος, 2, mit frechen, lüsternen Augen, Melet.

λίς, ὁ, acc. λῖν, plur. λίες, dat. λίεσι od. λίεσσι, Leu (dagegen λέων, Löwe), Il., Hes., Eur., Euphor., sp. Dicht.

λῑ́ς, ἡ, ep. st. λισσή, glatt, Od. — 2) Auf λίς od. vielmehr auf eine dazu gehörige Neutralform λῖ, nicht aber auf einen Nominativ λῖτον, der nirgends existirt, sind auch zurückzuführen der dat. λῖτί und der plur. λῖτα, so daß τὸ λί od. λῖ = λίνον, Linnen, Leinwand, Leinendecke, Leinentuch, Hom., Orph. (Nach den Alten ist λῖ ein schlichtes ungefärbtes Gewebe, im Gegens. der kostbaren bunten Teppiche.)

λίσαι, ep. λίσσαι, imperat. aor. 1. von λίσσομαι.

λισγάριον, τὸ, dem. von λίσγος, schol.

λίσγος, ὁ, Spaten, Schaufel, Sp.

λίση, 2 sing. fut. 1. zu λίσσομαι, λίτομαι.

λίσπαι, αἱ (λίσπος), die beiden glatt zerschnittenen Hälften eines Würfels, vertheilt zwischen zwei Gastfreunde, um sich durch Aneinanderpassung dieser Hälften gegenseitig als Gastfreunde zu legitimiren (vergl. schol. zu Eurip. Med. 610), Plat. conv. p. 193, a.

λισπόπυγος, 2 (πυγή), mit glattem Hintern, Lex.

λίσπος, 3 (λεῖος), abgerieben, abgefeimt, Ar. ran. 826. Nebenform λίσφος, 3, mager, Gram.

λισσάνιος, 2, lakon. = ἀγαθός, Ar. Lys. 1171.

λισσάς, άδος, ἡ, als besond. femin. zu λισσός, glatt; auch glatter Fels od. Stein, Aesch., Eur., sp. Dicht., Plut.

λίσσομαι, auch λίτομαι, Dep. med., f. λίσομαι, flehen, bitten; mit Accus., anflehen, erflehen. λίσσεσθαι ὑπέρ τινος, od. auch bloß λίσσεσθαί τινος, bei etwas anflehn od. beschwören, od. mit inf. od. acc. c. inf., Hom. u. a. Dicht.; auch πρὸς Διός, beim Zeus, Pind., Soph. οἱ αὐτῷ θάνατον καὶ κῆρα λιτέσθαι, sich selbst Tod u. Verderben erflehen, Il. 16, 47. b) λίσσεσθαί τινά τι, Einen um etwas bitten, Od. 2, 210 (poet. Wort).

λισσός, 3, glatt, eine Nebenform von λεῖος, Od., Ap. Rh., Diod.

λίσσωμα, τὸ, τῶν τριχῶν, der Haarwirbel auf dem Scheitel, Arist. h. a. 1, 7. [h. a. 1, 7.

λίσσωσις, εως, ἡ, das Sich-Scheiteln der Haare, Arist.

λιστός, 3 (λίσσομαι), erflehbar, zu erflehen, zu erbitten, Plat. pol. p. 364, d.

λιστραίνω, Suid., u. λιστρεύω (λίστρον), ebenen, graben, umgraben; behacken, Od. 24, 227.

λίστριον, τὸ, dem. von λίστρον, Lex. b) ein Maaß für das in den Tiegel zu schüttende Mehl, Didym. Alex.

λίστρον, τὸ (b. Sp. auch ὁ λίστρος), Schaufel, Schurfeisen, Od. 22, 455. b) Hacke, Spaten, Lyc., Mosch. c) Rührlöffel, Ar. fr.

λιστρόω, ebenen, glätten, Eust.; davon

λιστρωτός, 3, geebnet, geglättet; eben, Nic. th. 29.

λίσφος, 3, s. λίσπος.

λίσχροι, οἱ, Gewächse, welche als Düngmittel blühend untergeackert werden, Hesych.

λῖτα, τὰ, s. λίς.

λιτάζομαι, als Dep. med., Opp., Anth., u. λιταίνω, verlängerte Form von λίτομαι, λίσσομαι, ich bitte, flehe, Eur. El. 1215. [D. Hal., Alciphr.

λιτανεία, ἡ (λιτανεύω), das Bitten, Flehen, LXX.,

λιτανευτικός, 3, zum Flehen, Bitten gehörig, geschickt, schol.

λιτανεύω, verlängerte Form von λίτομαι, λίσσομαι, bitten, flehen, absol. od. τινά, Jemanden anflehen; πολλὰ λ., inbrünstig flehen, Hom., Pind., Plat., Xen. u. A.; mit inf., Il. 23, 196.; γούνων, bei Jemandes Knieen flehen, Od.; τὸ θεῖον, zur Gottheit flehen od. beten, Strab.; τοὺς θεοὺς εὐχαῖς, D. Hal.

λίτανος, 3 (λιτή), bittend, flehend, Aesch. suppl. 790.

λιταργίζω (λίταργος), eilen, laufen, Ar. pax 562.; davon

λιταργισμός, ὁ, Eile, schneller Lauf, Ar.

λίταργος, 2, schnell, geschwind laufend, Gram.

λιτασμός, ὁ (λιτάζομαι), das Bitten, Flehen, Sp.

λιτή, ἡ (λίτομαι), das Flehen, die Bitte, das Gebet, nur im plur., Od. u. a. Dicht.; θεῶν, Gebet zu den Göttern, Aesch., Eur.; γενείου, beim Kinn, Eur. Or. 290. 2) Λιταί, die reuigen Bitten, bei Hom. personificirt als Wesen, welche der Schuldgöttin Ate nachwandeln, um wieder gut zu machen, was diese Böses angestiftet hat, Il. 9, 502 ff. 3) Ueberschrift des 9. Buchs der Ilias, Plat.; davon

λιτήσιος, 2, flehend, bittend, Nonn.

λῖτι, s. λίς.

λιτό-βιος, 2, einfach od. frugal lebend, Strab.

λιτοβόρος, 2 (βιβρώσκω, βορά), schlecht essend, geringe Kost zu sich nehmend, Hesych.

λιτοδίαιτος, 2 (δίαιτα), von einfacher, dürftiger Lebensweise, D. Hal. 2, 49.

λίτομαι, seltenere Nebenform von λίσσομαι, h. Hom., Ar., Anth.

λῖτον, τὸ, s. λίς.

λιτός, 3, adv. λιτῶς (λεῖος), glatt, einfach, schlicht, Polyb., Plut., Luc. b) einfach, frugal, Phocyl., Epic., Plut. u. A. c) arm, gering, klein, unbedeutend, Menand., Call. u. A. d) vom Stil od. von Schriftstellern (opp. ὑψηλός): schlicht, einfach, schmucklos, D. Hal.

λιτός, 3 (λίτομαι), flehend, betend, Pind.

λιτότης, ητος, ἡ (λιτός), Einfachheit, Schlichtheit, geringe Beschaffenheit, Diod., Plut., Cic. 2) eine Redefigur, wo weniger gesagt als gemeint ist, Rhet.

λιτουργέω, st. λειτουργέω, jedoch nur in der besondern Beziehung: gegen Alle boshaft handeln od. sprechen; Alle schmähen, Lex.; davon

λιτούργημα, τὸ, boshafter Streich, Gram.

λιτουργός, 2, boshaft, leichtfertig, böse, Simon., Gram.

λιτοφαγία, ἡ (φαγεῖν), das Genießen von geringer Kost, Sp.

λίτρα, ἡ, ein Gewicht von 12 Unzen, in Rom as libralis, Simon., Nic., Galen., Ath. 2) eine kleine Silbermünze, am Werth von $1^1/_3$ attischen Obolen; 12 λίτραι machten ein neues syrakusisches Talent, 24 ein altes, Epicharm., Diphil., Arist. 3) das Gestirn der Wage, Sp.; davon

λιτραῖος, Pallad., Anth., Galen., od. λιτριαῖος, 3, von der Schwere, der Größe, dem Werthe einer λίτρα, libralis, D. Hal. 9, 27.

λίτρον, τὸ, u. λιτρώδης, 2, att. = νίτρον u. νιτρώδης, Ar., Alexis, Plat. u. A. [ler, Soph. fr.

λιτροσκόποι, οἱ (λίτρα, σκοπέω), Geldprüfer, Wechs-

Λιτυέρσης, ου, ὁ, als Proprium, ein Sohn des Königs Midas, Ath., Gram. 2) ein nach Jenem benannter Schnittergesang, Theocr. 10, 41., Menand., Poll.

λίτυον, τὸ, das römische lituus, Plut. Rom. 22.

λιφαιμέω, λίφαιμος, s. λειφαιμέω, λείφαιμος.

λιφερνέω, = λιπερνέω.

λιχάζω (λείχω), = λιλαίομαι, Hesych.

λιχάζω (λιχάς), vom Felsen stürzen, ein kretisches Wort nach Hesych.

λιχανοειδὴς τόπος, der Ort auf der Zither, wo sich die Saite λίχανος befindet, od. wo man den Finger an die Saite legt, Aristox.

λιχανός, ὁ (λείχω), der Zeigefinger, Hipp., Sp. 2) ἡ λίχανος, eine Saite auf der Zither, die mit dem Zeigefinger gegriffen ward, Arist., Diod.; und der Ton, den sie gibt, Plut.

λιχάς, άδος, ἡ, der Zwischenraum zwischen dem ausgestreckten Daumen u. dem Zeigefinger, die kleine Spanne, Poll., Hero. 2) latter, schroffer Fels, Hesych.

λιχήν, ῆνος, ὁ, schlechtere Schreibart st. λειχήν, Aesch.

λιχμάζω, = λιχμάω, Hes., Nic., Opp., Nonn.

λιχμαίνω, = λιχμάω, Opp. cyn. 3, 174.

λιχμάω (λείχω), lecken; züngeln (von Schlangen), Hes. b) belecken, τί, Eur., Opp. — Gew. im Med., a) züngeln, Theocr. b) lecken, belecken, Ar., Opp., App. c) auflecken, ἔρσην, Nic. — Dazu das ep. part. λιχμώοντες, Qu. Sm., u. das irregul. part. pf. λελειχμότες, Hes.

λιχμήρης, 2, leckend, züngelnd, Nic. th. 206. 2) lecker, leckerhaft, Nic. al. 37.

λιχμώω, s. λιχμάω, Qu. Sm.

λιχνεία, ἡ (λιχνεύω), Leckerei, Näscherei, Schlemmerei, Xen., Plat., Sp.; περὶ τὰ φαῦλα, Gier, Aeschin. b. Ath. b) im plur. Leckereien, leckere Speisen, Plut. mor. p. 225, f.

λίχνευμα, τὸ, leckeres Essen, Naschwerk, Sophr. b. Ath. p. 86, e.; von

λιχνεύω u. als Dep. med. λιχνεύομαι (λίχνος), belecken, benaschen, Plut., Luc. b) nach etwas (τί) lechzen od.

lüstern sein, D. Hal., Plut.; περὶ τὰ πάντα, Synes.; mit inf., Plut. mor. p. 347, a.

λιχνία, ἡ, = λιχνεία, Hesych. [Anth. 9, 86.

λιχνοβόρος, 2 (βιβρώσκω, βορά), lecker u. näschig,

λιχνό-γραυς, ἡ, die leckere Alte, Tim. b. D. Laert. 7, 15.

λίχνος, 3 u. 2, adv. λίχνως (λείχω), lecker, naschhaft; ὁ λ., Leckermaul, Xen., Plat., Polyb., Sp. b) übertr., begehrlich, lüstern, Plat., Call.; neugierig, Eur. Hipp. 913.; τινός, nach etwas, Menand. — Davon

λιχνο-τένθης, ου, ὁ, Leckermaul, Poll.

λιχνο-φιλάργυρος, 2, leckerhaft u. geizig, Philyll.

λίψ, λιβός, ὁ, Südwestwind, Hdt., Arist., Sp. 2) ἡ λίψ, ungebräuchl. nom. zu λιβός u. λίβα, Aesch., Ap. Rh. s. unter λιβάς. [Aesch. choeph. 745.

λιψουρία, ἡ (λίπτω, οὐρέω), Verlangen zu pissen, [Diosc.

λό, st. λόε, welches s.

λόβιον, τὸ, dem. von λοβός, die Frucht des σμῖλαξ,

λοβός, οῦ, ὁ (verwandt mit λέπω), Ohrläppchen, Il., h. Hom., Arist., Sp. 2) Leberlappen, Eur., Plat., Sp.; auch die Leber selbst, Aesch. 3) Schote, Hülse, Theophr., Plut. 4) eine Art Bohnen, sonst δόλιχος genannt, Galen., Iulian. 5) bei Rosenblättern: der weiße Theil, sonst ὄνυξ, Galen.; davon

λοβόω, die Lappen (der Leber) auseinander legen, Nicet.

λοβώδης, 2 (εἶδος), der Schote ähnlich, Sp.

λογάδες, αἱ, das Weiße im Auge; auch für das Auge selbst, Nic., Anth.; dafür λογχάδες, Soph.; λοχάδες, Call. fr.

λογάδην, adv. (λογάς), mit Auswahl, nach Wahl, auserlesen, Thuc., Sp.

λογαῖος, 3, gewählt, ausgesucht, Ibyc.

λογαοιδικός, 3 (λόγος, ἀοιδή), logaödisch; μέτρον, das logaödische Metrum, wo der kräftigere daktylische Rhythmus in den schwächern trochäischen übergeht, so daß derartige Verse zwischen dem dichterischen u. prosaischen Rhythmus in der Mitte zu stehen scheinen, D. Laert., Aristid. Qu.

λογαριάζω, rechnen, u. **λογαριασμός**, ὁ, Rechnung, schol., Eust.

λογάριον, τὸ, dem. von λόγος, Wörtchen, Phaedon., Plut., Ath. λογάρια δύστηνα, elendes Gerede, Dem. b) das Sprüchelchen, Theognet. b. Ath. 3. p. 104, b.

λογάς, άδος, ὁ, ἡ (λέγω), aufgelesen; ausgelesen, auserlesen; λογάδες λίθοι, zusammengelesene, nicht behauene Steine, Paus. b) auserlesen, auserwählt, Hdt., Eur., Hdn. οἱ λογάδες, die Auserwählten, Hdt., Eur., Thuc. 2) beredt, Himer. [mögen, Luc. lexiph. 15.

λογάω, desiderat. von λέγω, reden wollen, gern reden

λογγάζω, = λαγγάζω, Aesch. fr.

λογγάσια, τὰ, Steine am Ufer, woran das Tau befestigt wird, um das Schiff zu halten, Aesch. fr.

λογγών, ῶνος, ὁ, = λαγγών, Gram.

λογεῖον, τὸ, der erhöhete vorderste Theil der Bühne, wo die Schauspieler, welche eben zu sprechen hatten, auftraten (eigentlich Sprechplatz, von λόγος), Plut. b) = δικαστήριον, Synes. 2) übertr., τὸ λογεῖον τῆς κρίσεως, das Brustschild des jüdischen Hohenpriesters, LXX., K. S.

λογ-έμπορος, ὁ, der von der Litteratur ein Gewerbe macht, Artemid., schol.

λογεύς, ὁ, = λογιεύς, Plut. [K. S.

λογία, ἡ (λέγω), Sammlung, Collecte für Arme, N. T.,

λογ-ἰατρος, ὁ, der in Worten Arzt ist, Galen.; davon **λογοϊατρεία**, ἡ, der ärztliche Beistand mit Worten, Philo.

λογίδιον, τὸ, dem. von λόγος, Wörtchen, Sprüchelchen, Plat. b) kleine Rede, Isocr. c) kleines Theaterstück, Ar.

λογιεύς, έως, ὁ, Redner, Critias. 2) Prosaist, Gram.

λογίζομαι, f. ίσομαι, att. λογιοῦμαι (λόγος), Dep. med., rechnen, Rechnung halten, überrechnen, Hdt., Ar. b) anrechnen, τινί τι, Ar., Lys. c) zu etwas rechnen, in eine Klasse zählen, Hdt. 2) übertr., berechnen, in Anschlag bringen, überlegen, erwägen, in Betrachtung ziehen, τί, Hdt., Att., Sp.; τὶ πρός τινα, Einem zu überlegen geben, Dem. πρὸς ἑαυτόν, bei sich erwägen, Plat.; τὸ λελογισμένον, Ueberlegung, Verstand, Eur. Iph. A. 386., Luc. b) berücksichtigen, sich um Jemand (τινός) kümmern, Soph., Philostr. c) einen Schluß machen, schließen, mit ὅτι od. acc. mit inf., Plat., Xen. u. A. d) etwas beschließen od. beabsichtigen, Hdt. 7, 176., Eur. Or. 555. Der aor. pass. ἐλογίσθην wird stets in passiver Bedeutung gebraucht, in welcher auch das part. praes. λογιζόμενον sich findet bei Hdt. 3, 95.

λογικεύομαι, Dep. med., schließen, Sp.; von

λογικός, 3 (λόγος), 1) zur Vernunft, zum Denken gehörig; vernünftig, logisch, Arist., Tim. Locr., D. Hal., Plut. u. A. ἡ λογική (τέχνη), die Wissenschaft des abstracten Denkens, die Logik, von Aristoteles erfunden u. bes. von den Stoikern weiter gebildet, Arist., Sp. οἱ λογικοί, die Logiker, Arist. u. A. τὸ λογικόν, die Denkkraft, Arist., Sp. b) überh. zu tiefern Betrachtungen gehörig, Cic. ad Att. 13, 19, 5. 2) zum Sprechen, zu den Worten gehörig; im Reden gebräuchlich. μέρη, Sprachorgane, Plut. b) prosaisch (opp. ποιητικός u. μουσικός), Dem. u. A. ὁ λογικός (opp. ποιητής), der Prosaiker, D. Hal. ἡ λογική (λέξις), D. Hal. c) zur Beredtsamkeit gehörig, dieselbe betreffend, ἀγῶνες, Philostr. — Adv. λογικῶς, a) vernünftiger Weise, Arist., Sp. b) mit Worten od. durch die Rede, Iambl.

λόγιμος, 3 (λόγος), der Rede werth, merkwürdig, angesehn, geachtet, vorzüglich, einflußreich, Hdt., D. Cass.

λόγιον, τὸ, Spruch, Ausspruch; Orakelspruch, Hdt., Att.; eigentl. neutr. von

λόγιος, 3, 1) beredt, der Rede kundig, Plut. u. a. Sp. 2) der sich der gewöhnlichen prosaischen Rede bedient, bei Festschmäusen nicht durch Gesang, sondern durch prosaische Erzählung und Unterhaltung ergötzt (opp. ἀοιδός), Pind. 3) kundig, erfahren, gelehrt; οἱ λόγιοι, Gelehrte, wurden vorzugsweis die Geschichtschreiber und Redner genannt, Hdt., Arist., Sp. b) überh. verständig, klug, gewandt, staatsklug, Eur., Sp. Τυῤῥηνῶν οἱ λόγιοι, Wahrsager, Plut., Arr. 4) vom Stile: erhaben, Rhet. — Adv. λογίως, Plut. Dav.

λογιότης, ητος, ἡ, Macht der Sprache, Beredtsamkeit; herrliche, würdevolle Art des Ausdrucks, Plut.

λόγισμα, τὸ (λογίζομαι), das Berechnete; Rechnung, Antiphan. b. Ath. 1. p. 8, e.

λογισμός, ὁ, das Rechnen, Berechnen; Rechnung, Berechnung, Att., Sp. 2) übertr., a) Erwägung, Ueberlegung, Nachdenken; Betrachtung, Att., Sp. b) Rücksicht, Berücksichtigung, Gedanke, vernünftiger Grund; Absicht, Thuc., Xen., Dem. c) das Vermögen zu denken, Vernunft, Verstand, Xen., Sp.

λογιστεία, ἡ, das Amt eines λογιστής, Inscr.

λογιστέος, 3, adj. verb. von λογίζομαι, zu berechnen, in Anschlag zu bringen, Plat.; τῇ τύχῃ, dem Schicksal zuzurechnen, Heliod. 2) dafür zu halten, Menand.

λογιστεύω (λογιστής), ein λογιστής sein; mit acc., als Finanzprocurator verwalten, Philostr., Euseb. 2) die Rechnungen prüfen; überh. etwas genau durchnehmen, anon. b. Suid.

λογιστήριον, τὸ, zu Athen die Oberrechnungskammer, Redn. 2) ein Ort, wo philosophirt, disputirt wird, Synes. 3) λογ. στρατιωτικόν, die Kriegskanzlei, Strab. 4) Rechentafel, Diod. exc. [Rechentisch, Poll.

λογιστήριος, 3, das Rechnen betreffend; τράπεζα,

λογιστής, οῦ, ὁ (λογίζομαι), Rechenmeister, Rechner, Plat. 2) Rechnungsrevisor; zu Athen 10 Beamte, welche den abgehenden Magistraten die Rechnungen über die verwendeten Gelder abnahmen, Oberrechnungsbehörde, Redn. b) überh. der Untersuchende, Abschätzende, Beurtheilende, Dem. 3) wo von römischen Einrichtungen die Rede ist: curator urbis, ein Verwalter der Justiz u. der Finanzen, Sp. Davon

λογιστία, ἡ, Amt u. Geschäft eines λογιστής, Lex.

λογιστικός, 3, im Rechnen geübt od. geschickt, ὁ λογ., Rechner, Rechenmeister, Plat. ἡ λογιστική, die Rechenkunst, u. zwar die gemeine praktische (opp. ἀριθμητική, die theoretische), Plat., Sp. 2) im Ueberlegen, Berechnen, Denken geschickt, dazu geneigt od. gehörig; überlegsam, nachdenkend, Plat., Xen., Arist., Sp. τὸ λογιστικόν, das Denkvermögen, Denkkraft, Plat. u. A. — Adv. λογιστικῶς, Poll.

λογιστονόμος (νέμω), das Rechnen ordnend; ἔργα, Rechenarbeiten, Rechnungssachen, Maneth.

λογογραφεύς, έως, ὁ, der für Andere Reden schreibt, D. Hal. de Din. 11. [Andere, Plut.

λογογραφέω (λογογράφος), ich schreibe Reden für

λογογράφημα, τὸ, ein prosaisches Schriftwerk, Rhet.

λογογραφία, ἡ, das Schreiben einer Rede od. Geschichte in Prosa, Plat., Demad. b) die prosaische Schreibart, die Prosa, Rhet.; davon

λογογραφικός, 3, zum Schreiben in Prosa gehörig, geschickt, geneigt, Gram. ἡ λογογραφική, die Kunst in Prosa zu schreiben, Plat.

λογογράφος, ὁ (λόγος, γράφω), der Geschichte schreibt, Geschichtschreiber; bes. hießen λογογράφοι die ältesten griech. Sagen- und Geschichtschreiber vor Herodot, Thuc. 1, 21., Sp. b) der Prosaiker (opp. ποιητής), Arist., D. Hal. c) am öftersten: der Reden schreibt, bes. für Andere um Lohn (bisw. in verächtlichem Sinne), Plat., Redn., Arist.

λογοδαιδαλία, ἡ, Redekünstelei, Auson.; von [c.

λογο-δαίδαλος, ὁ, Redekünstler, Plat. Phaedr. p. 266,

λογό-δειπνον, τὸ, Wortschmaus, gelehrte Mahlzeit, Ath. 1. p. 1, b.

λογοδηρία, ἡ (δῆρις), Wortstreit, sonst b. Ath., jetzt

λογο-διάῤῥοια, ἡ, Diarrhöe in Worten, Geschwätzigkeit, Ath. 4. p. 159, e.

λογο-διδάσκαλος, ὁ, Lehrer der Beredtsamkeit, Poll.

λογοείδεια, ἡ, Annäherung an den Ausdruck des gemeinen Lebens, prosaischer Ausdruck, D. Hal.; von

λογοειδής, 2 (εἶδος), der Prosa, dem Ausdruck im gemeinen Leben ähnlich, Plut. τὸ λογοειδὲς οὐκ ἔχειν, des Ausdrucks nicht mächtig sein, Philostr. 2) vernünftig scheinend, wahrscheinlich, Theophr., Themist. — Adv. λογοειδῶς, Sp.

λογοθεσία, ἡ (λογοθέτης), Abforderung u. Prüfung der Rechnungen, Basilic. 2) das Stellen-, Setzen der Worte od. der Rede, Bito mach.

λογοθέσιον, τὸ, die Rechnungsabnahme, K. S.

λογοθετέω, τινὰ, ich fordere Rechnung von Einem, ziehe ihn zur Rechenschaft, Aesop., Sp.; von

λογοθέτης, ου, ὁ (τίθημι), der Rechnung abnimmt od. revidirt, Cyrill. 2) der Kanzler des griechischen Reichs, Procop., K. S.

λογοθεώρητος, 2 (θεωρέω), was nur mit der Vernunft od. dem Verstande erkannt werden kann: intellectuell, Sp.

λογοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Wortjäger, Philo.

λογο-ϊατρεία, ἡ, s. λογίατρος. [8, 54.

λογοκλοπεία, ἡ (κλέπτω), gelehrtes Plagiat, D. Hal.

λογολεσχέω, schwatzen, beschwatzen, Eust.; von

λογολέσχης, ου, ὁ, Schwätzer, Räsonneur, Anth. 11, 140.

λογο-μάγειρος, ὁ, Wortkoch, Beiname des Sophisten Antiphon, Suid. [sein, Chion. ep. 15.

λογομανέω (μαίνομαι), auf die Wissenschaften erpicht

λογομαχέω (λογομάχος), ich streite mit od. über Worte, zanke, N. T., K. S.; davon

λογομαχία, ἡ, Wortstreit; Zank, Hader, N. T., K. S.

λογομάχος, ὁ (μάχομαι), Wortstreiter; Wortkrittler, Sophist; Zänker, Sp. [nachahmt, Ath. 1. p. 19, c.

λογόμιμος, ὁ (μιμέομαι), der Worte oder in Worten

λογομύθιον, τὸ (μῦθος), fabelhafte Erzählung, Poll.

λογον-εχόντως (wie νουνεχόντως gebildet), vernunftgemäß, Isocr. 7, 60. [Athanas.

λογοπείθεια, ἡ (πείθομαι), Gehorsam auf's Wort,

λογοπλάθος, 2 (πλάσσω), Fabeln bildend, Gram.

λογοποιέω (λογοποιός), ich erzähle, erdichte, fabele, Thuc., Xen., Redn., Polyb., Sp.; davon

λογοποίημα, τὸ, Erdichtung, Fabel, ungegründete, falsche Erzählung, Geschwätz, Antiphan. b. Ath. 7. p. 224, c.

λογοποιΐα, ἡ, Erzählung, Erdichtung, Fabel, Charit. 3, 2., Eust. 2) die Kunst zu erzählen, zu erdichten, Theophr. 3) Bitte, Gebet, Symmach.

λογοποιικός, 3, zum Erzählen, Erdichten gehörig; τέχνη, die Kunst, Reden zu fertigen, Plat. Euthyd. p. 289, c.

λογοποιός, ὁ (ποιέω), Schriftsteller, Prosaist, bes. Geschichtschreiber (opp. ποιητής), Hdt., Xen., Isocr., Sp. b) der für Andere Gerichtsreden fertigt, Plat.; überh. Redner, Luc. Dem. encom. 5. 2) Fabeldichter, Hdt., Plut. 3) Anekdotenkrämer, Schwätzer, Windbeutel, Dem., Dinarch., Plut.

λογοπραγέω (πράσσω), ich erdichte und verbreite ein Gerücht, Eust. 2) ich fordere Rechnung, τινὰ, von Jemandem, Eust. [Philo.

λογοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Wortkrämer, Philostr.,

λόγος, ὁ (von λέγω, eigentlich das Sammeln, d. i. das Vermögen Begriffe zu bilden und auszusprechen — also **Vernunft** und ihre Aeußerungen, **Rede** und ihre Erzeugnisse, d. i. alles in Worten Enthaltene od. durch Worte Dargestellte). I) **Vernunft** u. was in derselben vorgeht, od. durch dieselbe erzeugt wird: 1) vernünftiges Denken; Ueberlegung, Gedanke, Untersuchung, Schluß, Einsicht, Hdt., Att., Sp. ἀληθεῖ λόγῳ χρῆσθαι, wahre Einsicht haben, Hdt. λόγον τινὸς λαμβάνειν, etwas begreifen od. einsehen, Plat. κατὰ τὸν ἀληθῆ (ὀρθὸν) λόγον, auch κατὰ λόγον, μετὰ λόγου, vernunftgemäß, vernünftig, Plat. u. A. b) der vernünftige Grund, Ursache, Hdt., Att., Sp. ὁ λόγος αἱρεῖ με, der Grund überzeugt mit od. bestimmt mich, auch bloß ὁ λόγος αἱρεῖ, ratio evincit, mit folg. acc. c. inf. od. ὅτι, Hdt., Plat., Plut. λόγον ἔχειν, Grund haben od. vernünftig sein, Plat. ἄνευ λόγου καὶ δικαίας αἰτίας, Dem. u. A. ἐκ τίνος λόγου; warum? Aesch. 2) Rechnung, Berechnung, ἀποφέρειν, ablegen, λαμβάνειν od. ἀπολαμβάνειν παρά τινος, abnehmen, Redn. εἰς ἀργύριον λόγον ἀνήκειν, nach Geld abgeschätzt werden, Dinarch. b) Zählung, Berechnung, d. i. Klasse, Rang, ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεύμενος εἶχε, betrachtete u. hielt sie als Sklaven, Hdt., ἐν συμμάχων λόγῳ λέγονται εἶναι, Hdt. ὑπὸ τὸν λόγον ἄγειν τι, zusammenrechnen, Polyb. ὑμεῖς οὔτ' ἐν λόγῳ οὔτ' ἐν ἀριθμῷ, ihr kommt nicht in Rechnung, orac. b. schol. Theocr. 14, 48. ἐν τέρατος λόγῳ, D. Cass. c) Berücksichtigung, Beachtung; Achtung, Schätzung, Ansehn, Werth, Hdt., Att., Sp. λόγον ἔχειν od. ποιεῖσθαί τινος, etwas od. Jemand berücksichtigen, darauf achten, Hdt., Att. περὶ ἐμοῦ οὐδεὶς λόγος, von mir ist gar nicht die Rede, Ar. u. A. ἐς λόγον τινός, in Bezug auf, Dem. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι od. τίθεσθαι od. ἔχειν τινά, für Nichts achten, nicht berücksichtigen, nicht in Anschlag bringen, Hdt., Att. λόγον ἐλάχιστον εἶναι, von geringer Bedeutung sein; οἱ λόγου πλείστου ὄντες, die Angesehensten od. Vornehmsten, Hdt. ἔν τινος λόγῳ, für etwas angesehen od. geltend; παρὰ λόγον, gegen alle Berechnung, gegen Erwartung, unwahrscheinlich; κατὰ λόγον, der Erwartung gemäß, wahrscheinlich, Att., Sp. 3) Rechenschaft, λόγον διδόναι τινὸς od. ὑπέχειν, παρέχειν, von Etwas Rechenschaft geben od. ablegen, Hdt., Plat., Xen. λ. αἰτεῖν od. ἀπαιτεῖν περί τινος, R. über etwas fordern, Dem. λόγον διδόναι ἑαυτῷ, sich selbst Rechenschaft ablegen, d. i. sorgfältig u. genau erwägen u. bedenken, Hdt., Plat., Redn., Sp. λαμβάνειν λόγον παρά τινος, Einen zur Rechenschaft ziehen, Rechenschaft von ihm fordern, Dem. b) Veranlassung, Bedingung, bes. in ἐπὶ τῷ λόγῳ, od. ἐπὶ τοῖς λόγοις, Hdt.; ἐπὶ τίνι λόγῳ ἥκοιεν οἱ πρέσβεις, Xen.; δε-

χεσθαι τὸν λόγον, die Bedingung annehmen, Thuc. 4, 16., Hdt. 1, 60. c) Voraussetzung; Ansicht, Meinung, Hdt., Polyb., Sp. τῷ ἐκείνων λόγῳ, nach der Meinung jener, Hdt. 8, 6. ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ, ὥστε λάμψονται, unter der Voraussetzung, daß sie empfangen würden, Hdt.; auch Lust u. Belieben, Hdt. 4) Verhältniß, Proportion, Analogie, Plat., Mathem. κατὰ λόγον, im od. nach Verhältniß; nach Art, Hdt., Xen.; ἀνὰ λόγον, Plat. — II) Rede u. alles zur Rede Gehörige; also 1) das Wort (aber nicht im grammat. Sinne, sondern stets in Rücksicht auf den Gedanken), b. Hom. u. Hes. nur im plur. Worte, von Theogn. u. Pind. an allgem. b) das Reden, die Rede (als Thätigkeit), wo auch wir oft „Wort" gebrauchen, ἤρξατο λόγου, ἔχειν od. ποιεῖσθαι λόγον περί τινος, πρός τινα ꝛc., Hdt., Att., Sp. λόγου μείζων od. κρείσσων, größer, bedeutender, als daß man es mit Worten ausdrücken kann, d. i. über alle Beschreibung, Hdt., Thuc. c) = λέξις, Ausdruck (im rhetor. Sinne), Arist., D. Hal. d) Unterredung, Unterhaltung, Gespräch, Unterhandlung, nur im plur. εἰς λόγους ἐλθεῖν, συνελθεῖν, ἰέναι, ἀφικέσθαι. oft τινί, mit Jemand, Hdt., Att., Sp. 2) Wort in prägnantem Sinne: a) die Erlaubniß od. das Recht zu sprechen, λόγον αἰτεῖσθαι, um das Wort bitten, Thuc. 3, 53. λόγον διδόναι τινί, die Erlaubniß zu reden gewähren, Xen., Dem. b) Spruch, Kernspruch, Sprichwort, Orakelspruch, Pind., Simon., Hdt., Att. c) Befehl, Gebot, Geheiß, Hdt., Aesch.; oberste Gewalt, Soph. O. C. 66. d) mündliche Verabredung, Beschluß; κοινῷ λόγῳ, durch gemeinsamen Beschluß, Hdt.; auch Zusage, Versprechen, Soph. O. C. 657. e) leere Worte, leeres Gerede (opp. ἔργον od. ἀλήθεια), Theogn., Att. λόγου ἕνεκα, nur um etwas zu sagen, ohne daß es rechter Ernst damit ist, Plat.; λόγου χάριν (opp. ἀληθῶς), Arist. f) Vorwand, Ausflucht, Soph., Dem. 3) das Vermögen zu reden, die Sprache. — III) das in den Worten Enthaltene: 1) Gegenstand, Sache, von welcher gesprochen wird, λέγειν od. φαίνειν τὸν ἐόντα λόγον, die Sache so darstellen, wie sie ist, Hdt. ὧδ' ἔχει λόγος, so verhält sich die Sache, Aesch.; τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν, die schlechtere Sache zur siegenden machen, Ar., Plat. ἐὰν πρὸς λόγον ᾖ, falls es zur Sache gehört, Plat. λόγος ἕτερος οὗτος, das ist eine andere Sache, ein anderer Punkt, Dem. b) Redestoff, ἱκανὸς αὐτῷ ὁ λόγος, Plat. μηδένα λόγον ὑπολείπειν τινί, Isocr. 2) Gerede, Gerücht, Sage (opp. μῦθος, das anerkannt Ungeschichtliche od. die Erdichtung, u. ἱστορία, die erforschte u. beglaubigte Geschichte), zuerst in dem unächten Verse Hes. op. 106; Hdt., Att., Sp. λόγος ἐστί, es ist das Gerücht, es geht die Sage, mit acc. u. inf., Hdt., Trag. λόγος διῆλθε, διεδόθη, ἔσπαρται, das Gerücht verbreitete sich, Att. ἔχει τὶς λόγον, es steht Jemand im Gerede, Hdt., Plat.; od. ἔχει τινὰ λόγος, es wird von Jemandem erzählt, Plat.; daher b) der Ruf, Pind., Hdt. c) erdichtete Erzählung (opp. ἱστορία), Fabel, Hdt. 1, 141. οἱ τοῦ Αἰσώπου λόγοι, Plat. ὁ τοῦ κυνὸς λόγος, die Fabel vom Hunde, Xen.; aber auch d) die wahre Erzählung (opp. μῦθος), die beglaubigte Geschichtserzählung, Geschichte, Hdt., Thuc., Plat.; auch von den einzelnen Theilen des Geschichtswerkes ὁ πρῶτος λόγος, ἐν ἄλλῳ λόγῳ, Hdt. e) überh. Schriftwerk, Buch, Plat., Plut. u. a. Sp. 3) weil die griech. Prosa von der Geschichtsschreibung ausging, heißt λόγος auch: prosaische Darstellung, Prosa (opp. ἔπος, ποίησις, ποίημα, ᾠδαί ꝛc.), Plat., Xen., Rhet. 4) die Rede als künstlerisch geordnetes Ganze, daher Staats-, Gerichts- oder Prunkrede, Plat., Rhet. 5) Behauptung, Satz, Lehrsatz, Plat., Xen.; speciell: a) wissenschaftliche Untersuchung, philosophische Definition, Begriffsbestimmung, Plat., Arist. b) überh. System, Wissenschaft, Philo, D. Cass., Synes. οἱ ἐν λόγοις ὄντες, die Männer der Wissenschaft, Luc. — IV) Im N. T. u. b. K. S. oft: Christus.

λογοσκόπος, ὁ (σκοπέω), der auf Anderer Reden aufpaßt, Wortspäher, K. S.

λογοτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), Wortkünstler, Rhet.

λογότροπος, ὁ, eine Schlußform mit hypothetischem Vordersatz, D. Laert. 7, 77. [Beredtsamkeit, Philo.

λογοφίλης, ου, ὁ (φιλέω), Wortfreund, Freund der

λογόφιλος, 2, Wortfreund, geschwätzig, Zeno b. Stob.

λογόω, vernünftig machen; Pass., vernünftig werden, die Natur des λόγος annehmen, K. S.

λογύδριον, τὸ, dem. von λόγος, kleine Rede, Schriftchen, Phot., K. S.

λογχαῖος, 3 (λόγχη), von od. mit der Lanze, Suid.

λογχάριον, τὸ, dem. von λόγχη, Posidipp., Luc.

λογχεύω, mit der Lanze stechen od. stoßen, εἴς τινα, nach Einem, Ueberschr. von Anth. 9, 300., K. S.

λόγχη, ἡ, eigentl. das dreikantige, spitzige Eisen vorn am Wurfspieße, Lanzenspitze, Hdt., Att. b) = στύραξ, Xen. an. 4, 7, 16. 2) Wurfspieß, Lanze, lancea. Pind., Att. τὴν λόγχην ἀφιέναι, die Lanze schleudern, Xen.; daher 3) eine Schaar Lanzenträger, Eur.; auch Anführer einer solchen Schaar, Soph. O. C. 1312.

λόγχη, ἡ, ion. st. λάχος, Lex. [träger, Eur.

λογχήρης, 2 (ἄρω), mit einer Lanze versehen; Lanzen-

λογχίδιον, τὸ, dem. von λόγχη, Hesych.

λόγχιμος, 3, von Lanzen herrührend, κλόνοι λόγχιμοι, das Geraffel der Lanzen, Aesch. Ag. 393.

λογχίς, ίδος, ἡ, dem. von λόγχη, mit θηροφόνος, Jagdspieß, Lycophronid. b. Ath. 15. p. 670, e.

λογχῖτις, ιδος, ἡ, eine Pflanze, deren dreieckiger Saamen der Lanze ähnlich ist, Diosc.

λογχο-δρέπανον, τὸ, Sichellanze, Nonn.

λογχοειδής, 2 (εἶδος), lanzenartig, lanzenähnlich, Diosc.

λογχοποιία, ἡ, Lanzenfabrik, K. S.; von

λογχοποιός, 2 (ποιέω), Lanzen verfertigend, Eur. Bacch. 1205.

λογχοφόρος, 2 (φέρω), Lanzen tragend od. führend. ὁ λογχ., der Lanzenträger, Eur., Xen., Sp.

λογχόω, mit einer λόγχη, scharfen Spitze, versehen, zuspitzen, Arist. eth. 3, 2.; davon

λογχωτός, 3, mit einer eisernen od. ehernen Spitze versehen, zugespitzt, Bacchyl., Eur., Anth. τὸ λογχ., eine Art Schuhwichse, Diosc.

λογώδης, 2, = λογοειδής, Aristox.

λόγωσις, εως, ἡ (λογόω), der Zustand, daß Jemand zum λόγος wird, in die Natur des λόγος übergeht, K. S.

λόε, ep. als 3 sing. aor. 2. act. zu λούω, λοέω, Od.

λοέσσαι, inf. aor. 1., **λοέσσας** u. λοεσσάμενος, part. aor. 1. act. u. med. von λοέω u. λόω, ep. st. λούω. So auch **λοετρόν** st. λουτρόν u. s. w.

λοετροχόος, ep. st. λουτροχόος.

λοέω, ep. zerdehnt st. λούω. Nur in den abgeleiteten Tempp. gebräuchlich, Hom. [Ath. 12. p. 512, e.

λοιβαῖος, 3, zur λοιβή gehörig, κύλιξ, = λοιβεῖον,

λοιβάσιον, τὸ, Geschirr, Gefäß zur Libation, zum Trankopfer, b. Ath.

λοιβεῖον, τὸ, = λοιβάσιον, Plut., Poll.

λοιβή, ἡ (λείβω), das Träufeln, Sprengen, Ausgießen; die Libation, das Trankopfer, von Hom. an allgem. 3) das Sichergießen, das Fluthen, Ap. Rh. 2, 292.

λοιβίς, ίδος, ἡ, = λοιβεῖον, Nic. b. Ath.

λοιγήεις, 3, u. λοιγής, 2, Nic., spätere Formen st. **λοίγιος**, 3, schlimm, böse, traurig; betrübend, verderblich, ἦ δὴ λοίγια ἔργα, fürwahr! das ist eine schlimme Sache, Il. οἴω λοίγι' ἔσεσθαι, ich besorge, es wird übel ablaufen Il.; πήματα, Anth. Pl.

λοιγός, ὁ (verwandt mit λυγρός), Verderben, Tod, Il., Pind., Aesch.; Untergang, Zerstörung der Schiffe, Il. 16, 80. 2) als adj. st. λοίγιος, Nic. th. 6, 783., Anth. 7, 368.

λοιδορέω, auch als Dep. λοιδορέομαι, f. λοιδορήσο-

μαι, aor. ἐλοιδορησάμην u. ἐλοιδορήθην, schelten, schimpfen, schmähen, schmählen (nimmt im Act. den Accus., selten den Dativ, als Dep. gew. den Dat. der Person zu sich), Att., Sp.; davon

λοιδόρημα, τὸ, Scheltwort, Schimpf, Schmähung, Arist. λοιδόρημα ποιεῖσθαί τινα, Jemanden schmähen, Plut.

λοιδορημάτιον, τὸ, dem. des vorherg., Ar. fr.

λοιδόρησις, εως, ἡ, das Schimpfen, Schimpfwort, Plat. legg. p. 967, c.

λοιδορησμός, ὁ, = λοιδορία, Ar. ran. 758.

λοιδορητέον, adj. verb. von λοιδορέω, man muß schelten, τινὶ, Max. Tyr.

λοιδορία, ἡ, das Schelten, Schimpfen, Beschimpfen, Schmähen; Lästerrede, Att., Sp.

λοιδορικός, 3, = λοίδορος, schol.

λοίδορος, 2, adv. -δόρως, scheltend, schimpfend, beschimpfend, schmähend, schmähsüchtig, Eur., Menand., Sp. ὁ λοιδ., Lästermaul, Plut. τὸ λοίδορον, Schmähsucht, Plut.

λοιμεύομαι (λοιμός), Dep. med., verderben, zu Grunde richten, LXX.

λοιμία, ἡ, = λοιμός, Hipp.

λοιμικός, 3, adv. -κῶς, pestilentialisch, zur Pest gehörig, Hipp., Polyb., Sp. b) Pest bringend, τοξεύματα, Lyc.; von

λοιμός, ὁ (verwandt mit λύμη), Pest, Seuche, ansteckende u. tödtliche Krankheit, Hom. u. allgem. 2) überh. Verderben, verderblicher Mensch, Dem. 3) als adj., 3, verderblich, LXX. — Davon

λοιμοφόρος, 2 (φέρω), pestilentialisch, verderblich, Sp.

λοιμώδης, 2 (εἶδος), pestartig, ansteckend, Thuc., Arist., Theophr., Sp. [Pest haben, Plut., Luc.

λοιμώσσω, att. λοιμώττω, an der Pest leiden, die

λοιπάζω (λοιπάς), in Rest schreiben; Pass., in Rückstand bleiben, Sp., von

λοιπάς, άδος, ἡ (λοιπός), der Rest; die Schuld, Sp.

λοιπογραφέω, in Rest schreiben, Inscr.

λοιπός, 3 (λείπομαι), übrig, übrig geblieben, von Pind. an allgem. τὸ λοιπόν, was noch übrig ist, übrigens, zuletzt, Pind., Hdt., Att., Sp. οἱ λοιποί, die Hinterlassenen, Nachkommen, Pind. b) von der Zeit, ὁ λ. χρόνος, die übrige Zeit, die Zukunft, Att.; auch ὁ λοιπὸς τοῦ χρόνου, Dem. τοῦ λοιποῦ, in der übrigen Zeit, für die übrige Zeit, übrigens, nachher, künftighin, Hdt., Att., Sp. τὸ λοιπόν, für die Zukunft, von der Zeit an, Xen., Trag.; auch ἐς τὸ λοιπόν, Aesch., Thuc.; τὸ λοιπόν, dann, Plat.; u. λοιπόν, als adv., nun, bereits, Alciphr.; daher, also, Polyb. c) örtlich: τὴν λοιπὴν (ὁδόν) πορεύεσθαι, die noch übrige Strecke des Weges gehen, Xen. καὶ τὰ λοιπά, u. s. w., Gram. [785.

λοισθήϊος, 2, ep. st. λοίσθιος, für den Letzten, Il. 23,

λοισθήϊα, st. λοισθεῖα, τὰ, Belohnung für den Letzten, Il. 23, 751.

λοίσθημα, τὸ, das Letzte, das Ende, Hesych.

λοίσθιος, 3, u. λοῖσθος, 2 (λείπομαι), der hinterste, letzte, äußerste, Hom., Pind., Trag., sp. Dicht.

λόκαλος, ὁ, ein unbekannter Vogel, Arist. h. a. 2, 17.

λόκκη, ἡ, ein veraltetes Wort, welches Hesych. durch χλαμύς erklärt, Anth. 11, 20.

Λοκριστί, adv., nach lokrischer Weise, Ath. 14. p. 625, e.

λόξευμα, τὸ, schiefe Stellung od. Richtung, Maneth.; von

λοξεύω, = λοξόω, Liban.

λοξίας, ου, ὁ (λοξός), ein Beiname des Apoll von den krummen, dunkeln Orakelsprüchen, Pind., Hdt., Trag. u. A.; aber λοξιάς, άδος, ἡ, die schräge Bahn des Thierkreises, die Ekliptik, Ach. Tat. isag.

λοξοβά̆μων, 2, Hesych., u. λοξοβά̆της, ου, ὁ (βαίνω), schief od. in die Quere gehend, Batrach. 297.

λοξοβλεπτέω (βλέπω), ich sehe scheel od. von der Seite an, Gram. [wegend, schol. Hes.

λοξοκί̆νητος, 2 (κινέομαι), sich schief od. schräg be=

λοξοπορέω (πορεύομαι), schief od. schräg gehen, Plut.

λοξός, 3, adv. λοξῶς, Gram., in die Quere, schief, schräg, nach der Seite gewendet, Eur., Arist., Sp. αὐχένα λοξὸν ἔχει, hat den Nacken (Kopf) gekrümmt, seitwärts gebogen, Theogn. 536.; dasselbe bildlich vom Zeus, d. i. hat seine Huld entzogen, Tyrtae. λοξὸν ὁρᾶν, Solon, λοξὰ βλέπειν, scheel sehen, Theocr. λοξὸν ὄμμα, ein scheelblickendes Auge (d. i. tückisch od. buhlerisch), Ap. Rh., Call., Sp. λοξότερον ἔχειν πρός τινα, etwas mißtrauisch gegen Einen sein, Polyb. 2) verworren, dunkel (von der Rede), Luc. u. a. Sp.

λοξοτενής, 2 (τείνω), schräg od. schief gerichtet, κέλευθοι, von der Sonnenbahn, = λοξιάς, Paul. Sil. ecphr. 213.

λοξότης, ητος, ἡ, schiefe, schräge Richtung, Schrägheit; Zweideutigkeit, Strab., Plut.

λοξό-τροχις, ὁ, ἡ, krummlaufend, in dunkeln od. zweideutigen Ausdrücken sich windend, Anth. 9, 191.

λοξ-όφθαλμος, 2, schieläugig, Procl.

λοξοχρήσμων, 2 (χράω), dunkele, zweideutige Orakel gebend, schol. Lyc.

λοξόω, schräg, schief machen, τὰς λοχάδας, schielen, Sophr. — Pass., schräg sein, Arist.; davon

λόξωσις, εως, ἡ, schiefe, schräge Richtung, bes. die Ekliptik, Ocell., Luc., Plut. u. a. Sp.

λοπαδάγχης, ου, ὁ (λοπάς, ἄγχω), Schüsselwürger, Bein. eines Schmarotzers, Eubul. b. Ath. 3. p. 113, f.

λοπαδαρπαγίδης, ου, ὁ (ἁρπάζω), Schüsselräuber, Schmarotzer, Schlucker, Hegesand. b. Ath. 4. p. 162, a.

λοπαδεύω (λοπάς), für den Teller zurichten, d. i. als Speise zurichten, Orib.

λοπάδιον, τὸ, dem. von λοπάς, Ar., Alex.; dasselbe

λοπαδίσκος, ὁ, schol. Ar.

λοπαδοφῡσητής, οῦ, ὁ (φυσάω), Schlüsselbläser, Spottname eines Flötenbläsers u. zugleich Schlemmers, Mnesim. b. Ath. 8. p. 338, b.

λοπάς, άδος, ἡ, ein flaches Koch= od. Eßgeschirr, Napf, Tiegel, Schüssel, Com., Arist. u. A. b) das darin aufgetragene Essen, Gericht, Gemüse, Luc. 2) eine Krankheit des Oelbaums, Theophr. 3) der Sarg, Theop. com.

λοπάω (λοπός), sich schälen, die Rinde loslassen, wie die Bäume im Frühjahr. Die Zeit, wo dieß geschieht, heißt λοπητός, ὁ, u. dieser Zustand der Bäume λοπία, ἡ, Theophr. 2) von Oel= u. Feigenbäumen: kranke Wurzeln haben, Theophr. [(gew. λεπίζω).

λοπίζω (λοπός), abschälen, die Rinde abziehen, Theophr.

λόπιμος, 2 (λέπω), leicht zu schälen, Nic. b. Ath., Aët.

λοπίς, ίδος, ἡ, u. λόπισμα, τὸ, Eust., = λεπίς, Ar., Nic.

λοπός od. λόπος, ὁ, Schale, Rinde, Hülse, Od. b) von Thieren: Schuppe, Haut, Fell; Leder, Hipp.; auch die Abschuppung der Haut bei Krankheiten, Hipp.

λορδαίνω, = λορδόω, Hipp.

λορδός, 3, vorwärts gekrümmt od. gebogen, so daß der untere Theil zurücktritt, Hipp.; davon

λορδόω, ich biege den Obertheil des Körpers vorwärts; Pass., ich biege mich vorwärts od. den Rücken einwärts, so daß der Unterleib hervortritt, Hipp., Ar. Davon

λόρδωμα, τὸ, die Biegung=, der Bug nach vorn od. einwärts, Hipp.

λορδωτός, 3 (λορδόω), = λορδός, Hipp.

λόρδωσις, εως, ἡ (λορδόω), der Bug od. die Biegung nach vorn u. einwärts; τῆς ῥάχεως, eine fehlerhafte Bildung des Rückgrats und Halses, wenn sie nach vorn od. einwärts gebogen sind, Hipp., Galen.

λοτός, ὁ, s. λωτός.

λουέω, ep. st. λούω, h. Cer. 290.

λοῦμαι, att. st. λούομαι, ich wasche, bade mich, s. λούω.

λοῦσις, εως, ἡ, das Waschen, Baden, Sp.
λοῦσσον, τὸ, der Kern des Tannenholzes, Theophr.
λούστης, ου, ὁ (λούομαι), der sich gern badet, Arist., M. Anton. [den, Ath.
λουτήρ, ῆρος, ὁ (λούω), Gefäß zum Waschen od. Ba-
λουτηρίδιον, τὸ, dem. von λουτήρ, Hero, schol.
λουτήριον, τὸ, dem. von λουτήρ, das Badebecken, Anaxil. b. Poll. b) eine Art Becher, Epigen. b. Ath. c) das Bad, Aesch. fr.
λουτιάω, desider. von λούω, ich habe Lust mich zu baden od. zu waschen, Luc. lexiph. 2. [Ar., Luc.
λούτριον, τὸ, das gebrauchte Wasch- od. Badewasser,
λουτρίς, ίδος, ἡ, a) ὤα, ein Schaamgürtel beim Baden, Theop. com. b. Poll. b) λουτρίδες, αἱ, die Waschenden, Name von zwei weiblichen Statuen, Ar. fr.
λουτροδάϊκτος, 2 (δαΐζω), im Bade getödtet, Aesch. choeph. 1067.; von
λουτρόν, τὸ (λούω), das Baden, Bad (als Handlung od. als Platz), von Hom. an allgem., gew. im plur. λ. νυμφικόν, das Bad, welches von der Braut u. dem Bräutigam vor dem Hochzeitstage genommen wurde, Att. b) auch λοῦτρον betont: das Badewasser, Amer. b. Ath., Plut. u. A. 2) das Sühn- od. Trankopfer, Soph. El. 84. 426. 3) die Taufe, N. T., K. S.
λουτροποιός, ὁ (ποιέω), der das Bad bereitet, Titel einer Comödie des Anaxilas, Poll.
λουτροφορέω, Wasser zum Bade (der Braut od. des Bräutigams) tragen, Lex.; von
λουτροφόρος, 2 (φέρω), das Wasser zum Baden tragend. λουτροφ. ὑδρία, Eimer, in welchem dieß Wasser getragen wird, Lex. λουτρ. παῖς, der Knabe, der dem Bräutigam am Hochzeittage das Wasser aus der Quelle Kallirrhoë zu Athen trug, Harpocr. λουτρ. χλιδή, die Festlichkeit des Hochzeittages, Eur. Phoen. 350. b) ἡ λουτρ., die Wasserträgerin, eine weibliche Statue auf dem Grabsteine unverheirathet Gestorbener, Dem. [von
λουτροχοέω, ich gieße Wasser zum Bade, Anth. 9, 627.;
λουτροχόος, 2 (χέω), der Wasser zum Baden gießt, zugießt, der das Bad zubereitet, Od. 20, 297., Xen., Call., Ath. 2) worein das Wasser zum Kochen gegossen wird, Hom.
λουτρών, ῶνος, ὁ, Badehaus, Badezimmer, Aesch., Sp.
λούω, waschen, baden, vorzugsweise von Menschen (opp. πλύνω, von leblosen Dingen). Med. λούομαι, zsgz. λοῦμαι, sich waschen od. baden, von Hom. an allgem. b) befeuchten, benetzen, Hipp. 2) übertr., αἵματι, φόνῳ λοῦεσθαι u. dergl., sich im Blute baden, sp. Ep., Luc. τόξα od. ἔγχεα αἵματι λούειν, Simon., Theocr., Call.
λοφάδῖα, s. καταλοφάδια.
λοφάω (λόφος), einen Federbusch haben, Babr. 2) bei Ar. pax 1211, die Krankheit der Sehnsucht nach einem Federbusch haben. [den Spiegel, Ar.
λοφεῖον, τὸ, ein Futteral für den Federbusch, auch für
λόφη, ἡ, = λοφιά, Diod. 17, 90.
λοφιά, ἡ, ion. λοφιή, der Hals mit langen u. steifen Haaren; Hals, Mähne, Kamm, von Od. an häufig. 2) die Rückenflosse bei großen Fischen, Diod. u. A. b) der Nacken od. Rücken selbst, Anth. 9, 122. 3) Erhöhung, Anhöhe, Anth. 9, 249., LXX. [b. Ath.
λοφίας, ου, ὁ, ion. λοφίης, der eine λοφιά hat, Numen.
λοφίδιον, τὸ, dem. von λόφος, kleiner Hügel, Ael.
λοφιήτης, ου, ὁ, der Hügelbewohner, Beiw. des Pan, Anth. 6, 79.
λόφιον, auch λοφίον, τὸ, dem. von λόφος, Gram. Vergl. λοφεῖον.
λοφίς, ίδος, ἡ, = λοφεῖον, Hesych.
λοφνία, ἡ, Ath., u. λοφνίς, ἡ, dem. λοφνίδιον, τὸ, eine Fackel aus der Rinde der Weinrebe, Ath., Lyc., Anth.
λοφόεις, εσσα, εν, hügelig, mit Erhabenheiten, Tryph., Nonn. 2) mit einem Helmbusch versehen, Nonn.

λοφοποιός, 2 (ποιέω), der Federbüsche macht, Ar. pax 545.
λοφοπωλέω, Federbüsche verkaufen, Ar. fr.
λόφος, ὁ, Hals, Nacken, bes. der Zugthiere, Il., Soph. 2) Helmbusch, Federbusch, Hom., Alcae., Att., Sp. b) bei Thieren: Kuppe, Kamm, Schopf, Haube, Simon., Arist.; Kamm des Haushahns, Ar., Arist. c) von Menschen: der Haarschopf auf dem Wirbel, Hdt. 4, 175. d) die Rückenflosse großer Fische, Plut. mor. p. 978, a. 3) Hügel, Anhöhe, Erderhöhung, Od., Pind., Hdt., Att. 4) abgezogene Haut, Leder, Hipp. (Der Stamm ist λέπω, so daß das Wort ursprünglich den abgeriebenen Nacken der Jochthiere bezeichnete.)
λόφουρα, τὰ (οὐρά), Thiere, welche lange steife Haare auf dem Halse u. im Schwanze haben, Arist., Theophr.
λοφοφόρος, 2 (φέρω), einen Helmbusch tragend; von Vögeln: mit einer Kuppe versehen, Babr.
λοφώδης, 2 (εἶδος), hügelig, kuppig, Arist.
λόφωσις, εως, ἡ, der Zustand, daß etwas eine Kuppe hat; die Kuppe, Ar. av. 291.
λοφωτός, 3, mit einer Kuppe, einem Schopfe, einem Helmbusch versehen, Hesych. [γός, Aesch., Eur.
λοχāγέτης, ου, ὁ, dor. u. att. st. λοχηγέτης, λοχα-
λοχāγέω, dor. u. att. st. λοχηγέω, ich führe den λόχος an, Xen., Isae.; mit gen. λόχου, Hdt. [Xen., Arist.
λοχāγία, ἡ, das Amt od. die Würde eines λοχāγός,
λοχāγός, ὁ (λόχος, ἡγέομαι), Anführer eines bewaffneten Haufens, Soph., Eur. 2) Anführer eines λόχος, d. i. a) einer Abtheilung von ungefähr 100 Mann, Xen. u. A.; im röm. Heere = centurio, Plut. b) bei den Persern: Anführer einer Abtheilung von 24 Mann, Xen.
λοχάδην, adv. (λοχάω), hinterlistig, versteckt, lauernd, heimtückisch, Nic.
λοχάζομαι = **λοχάω**, Anth. 9, 251.
λοχαῖος, 3, = λοχεῖος, mit δίφρος, Gebärstuhl, Artemid. 2) sich legend od. senkend (wie die Saat mit schweren Aehren), Lex.; auch üppig aufschießend od. blühend, Theophr. 3) ἔρως, heimliche Liebe, Anth.
λοχάρχης u. λόχαρχος, ὁ, der den λόχος anführt, Sp.
λοχάω, auch als Dep. med., Mannschaft in den Hinterhalt stellen u. dem Feinde auflauern, überh. belauern, nachstellen, τινά, Hom., Hdt., Att., Sp. 2) mit Accus. des Ortes, mit einem Hinterhalt belegen, ὁδόν, Hdt. 5, 111.
λοχεία, ἡ (λοχεύω), das Gebären, die Geburt, Eur., Plat., Sp. b) prägnant: der Schutz der Gebärenden, τὴν λοχείαν εἴληχε, Plat. 2) das Geborene, δυωδεκάπαις, zwölf Kinder, Anth. Pl.
λοχεῖος, 3, auch 2, u. λόχιος, 3 (λοχεύω), zur Geburt-, zum Gebären gehörig, dabei vorkommend od. gebraucht, Eur.; νύμφη, die Gebärende, Opp.; Ἄρτεμις λοχεία od. λοχία, die Beschützerin der Gebärenden u. der Geburten, Eur., Luc. δίφρος λοχ., der Geburtsstuhl, Sp. 2) τὰ λοχεῖα od. λόχια, a) die Reinigung der Kindbetterinnen nach der Geburt, Arist., Diosc. b) der Geburtsort, Eur. c) Geburt, Niederkunft, Anth.
λοχεός, ὁ, = λόχος, Hinterhalt, Hes. th. 178.
λόχευμα, τὸ (λοχεύω), die Geburt, Aesch., Eur. b) das Geborene, Junge, Kind, Eur., Lys.
λοχεύτρια, ἡ, die Kindbetterin; übertr., anon. b. Suid.
λοχεύω, die Geburt zur Welt bringen, d. i. 1) von der Mutter: gebären, h. Hom., Luc.; im Med., Eur., Arist., Call., Sp.; vom Vater: erzeugen, überh. hervorbringen, gew. im Med., Aesch.; im Pass., geboren od. erzeugt werden, Soph., Eur. 2) von der Hebamme: entbinden, γυναῖκα, Eur.; im Pass., entbunden werden, niederkommen, Eur. Plut. u. a. Sp. 3) λοχεύομαι, Med. = λοχάω, Ar. pax 1014.
λοχηγέτης, ου, ὁ, ion. = λοχαγός.
λοχηγέω, λοχηγός, ion. st. λοχαγέω, λοχαγός.

λόχησις, εως, ἡ (λοχάω), das Liegen im Hinterhalte, das Nachstellen, Auflauern, Suid.

λόχια, τά, = λοχεῖα, s. in λοχεῖος.

λοχία, ἡ, = λοχεία, Anth.

λοχίζω (λόχος), 1) = λοχάω, τινά, Einem im Hinterhalt aufpassen; aus dem Hinterhalte überfallen, Thuc., D. Cass. b) einen Ort mit Hinterhalt belegen, D. Hal., D. Cass. c) Leute als Hinterhalt wohin legen, ἔς τι, Thuc.; τινὶ od. ἔν τινι, D. Hal. 2) in λόχους abtheilen, darnach in Schlachtordnung stellen, Hdt., D. Hal.; im Pass., Soldatendienste thun, Agatharch. b. Ath. 3) ins Kindbette kommen, gebären, Hesych.

λόχιος 3, s. λοχεῖος.

λοχισμός, ὁ (λοχίζω), das Stellen in Hinterhalt, Plut.

λοχίτης, ου, ὁ, der zum nämlichen λόχος gehört, Compagniesoldat, Xen.; überh. Mitstreiter, Genosse, Krieger, Aesch., Soph., Anth. 2) der im Hinterhalt liegt u. nachstellt, Eust., Lex. Dazu 3) das fem.

λοχῖτις ἐκκλησία, ἡ, comitia centuriata, D. Hal.

λοχμαῖος, 3, zum Strauche, Busche gehörig; darin sich aufhaltend, Ar.; von

λόχμη, ἡ, Strauch, Busch, Dickicht; Wildlager; Gebüsch, Od., Pind., Att., Sp. λόχμην φορεῖν, dichtbehaart sein, Ar. [μια, = λόχμη, Luc.

λόχμιος, 3, = λοχμαῖος, mit τράγος, Anth. τὰ λόχ-

λοχμόομαι, als Pass., ich breite mich wie ein Strauch aus, wachse dicht, Sp.

λοχμώδης, 2 (εἶδος), busch- od. strauchartig, Theophr. 2) so dicht wie ein Busch od. Dickicht; mit Buschwerk dicht bewachsen, Thuc., D. Cass.

λόχονδε, adv., in den Hinterhalt, Hom.

λόχος, ὁ (λέγω od. ΛΕΧΩ), 1) Versteck, Hinterhalt; auch das Lauern im Hinterhalt und die den Hinterhalt bildende Mannschaft, Hom. u. allgem. b) jede Kriegerschaar, Rotte (stets vom Fußvolk), Od. 20, 49., Trag., Sp. ἱερὸς λόχος, die heilige Schaar der Thebaner, Dinarch., Plut. u. A.; von der Schaar der Argonauten, Orph. c) überh. Schaar, Haufe, παρθένων, παίδων, Aesch. 2) gewöhnlich: Rotte od. Schaar von Kriegern, Compagnie, meist 100 Mann enthaltend, doch nach Verschiedenheit der Staaten u. Zeiten auch kleiner u. größer, Thuc., Xen.; im persischen Heere: Abtheilung von 24 Mann, Xen., Ael. tact. 4. 3) die römische Centuria; κατὰ λόχους, centuriatim, D. Hal. b) bürgerliche Sippschaft od. Genossenschaft, d. i. die römische curia, D. Hal.; neben φυλή u. φρατρία als eine bürgerliche Abtheilung, Arist. 4) die Niederkunft, das Gebären, Aesch.

λοχώ, ἡ, = λεχώ, Kindbetterin, Diosc.

λόω, zu dem verlängerten λούω, w. m. s., die Stammform, wovon λόει, 3 praes., scol. b. Ath.; λόε, 3 sing. impf., Od.; λόον, 3 plur. impf., h. Hom.; λόει, 2 sing. praes. pass., u. inf. λόεσθαι, Hes.; inf. act. λοῦν, Hipp., Galen. Auch sind als von diesem λόω contrahirt zu betrachten ἔλου, 3 sing. impf.; ἐλοῦμεν, 1 plur. impf., Ar.; ἐλοῦτο, 3 sing. impf. pass., Hdt.; ἐλοῦντο, 3 plur. impf., Xen.; u. im Pass. u. Med. die zsgzgen Formen λοῦμαι, λοῦται, λοῦνται, λοῦσθαι 2c., Hom., Hdt., Att.

λύα, λύη, ἡ (λύω), Trennung; Zwiespalt, Aufruhr, Pind.

λυαῖος, ὁ (λύω), der Löser, Sorgenlöser, Beiw. des Dionysos, Orph. u. a. Sp.

λυγαῖος, 3, adv. λυγαίως (λύγη), düster, schattig, dunkel, finster, Soph., Eur., Sp. [hat, Hipp.

λυγγώδης, 2 (ἡ λύγξ, εἶδος), der oft den Schlucksen

λύγδην, adv. (λύζω), schluchzend, Soph.

λυγδίνεος u. λύγδινος, 3, von Marmor gemacht, marmorn; blendend weiß, Anth.; von [Diod., Anth.

λύγδος, ἡ, ein blendend weißer Stein, weißer Marmor,

λύγη, ἡ, Dämmerung, Düsterheit, Finsterniß, Gram.

λυγηρός, 3 (λύγος), biegsam, Mathem.

λυγίζω, f. ίσω, biegen, krümmen; schmiegen, winden, Hipp., Soph., Ar., Sp.; mit acc. μέλος, sich nach dem Liede od. der Melodie drehen, darnach tanzen, Ael., Philostr. — Pass., a) sich drehen (beim Tanz), Luc.; von der kreisenden Bewegung des Fußes, Anth.; ἐπὶ τροχοῦ, auf das Rad gewunden=, auf dem Rade gefoltert werden, Phalar. b) übertr., κόσμος λελυγισμένος ἐπέων, abgeschwächt, matt, Anth. — 2) in der Gymnastik: ringen, durch geschickte Wendungen im Ringen überwinden, Luc. Anach. 1.; überh. besiegen, beugen, Theocr. b) geschickte Wendungen machen, um Angriffen auszuweichen, im Med., Plat.

λύγινος, 3 (λύγος), von Weiden gemacht, Ath.

λύγισμα, τὸ (λυγίζω), das Gewundene, Gebogene, Geflochtene; Windung, Biegung, Sp.

λυγισμός, ὁ, das Winden, Biegen, d. i. a) Windung, Verschlingung der Tanzenden, Philostr. b) Verrenkung der Glieder, Aerzt. 2) in der Gymnastik: geschickte Wendungen u. Biegungen, um den Gegner niederzuwerfen, Luc. b) übertr., Sophisten= od. Redekünste, Ar.

λυγιστικός, 3, zum Biegen geschickt; biegsam, geschmeidig, gewandt, Poll.

λυγκαίνω, schluchzen und schlucksen, Suid.

λύγκειος, 3 (ὁ λύγξ), vom Luchs. 2) scharfsehend, wie ein Luchs, Anth. app. 66, 4.

λυγκικός, 3, = λύγκειος, Sp. [201, c.

λυγκίον, τὸ, dem. von ὁ λύγξ, kleiner Luchs, Ath. 5. p.

λυγκούριον, τὸ, auch λιγκούριον u. λιγγούριον, u. λυγγούριον, eine Art von Bernstein, rothgelb u. durchsichtig, nach Andern: der ins Röthliche spielende Hyazinth, der zu Siegelsteinen verarbeitet wurde, Theophr., Strab., Plut., Diosc., Plin., Sext. Emp.

λυγμός, ὁ (λύζω), das Schlucksen, Hipp.; im plur., Nic., Plut. 2) das Schluchzen, Lex. [Aerzt.

λυγμώδης, 2 (εἶδος), mit dem Schlucksen behaftet,

λύγξ, gen. λυγκός, ὁ, der Luchs, h. Hom., Eur., Xen., Arist., Sp.

λύγξ, genit. λυγγός, ἡ, der Schlucken, Schlucksen; das Schluchzen, Hipp., Thuc., Plat., Arist., Sp.; ὁ λ., Galen.

λυγόδεσμος, 2, mit Weiden gebunden, Paus.

λυγοειδής, 2 (εἶδος), weidenartig, biegsam, Diosc.

λύγος, ὁ, od. ἡ, 1) eine Strauchart, wie unsere Weiden; auch überh. Wiete, Ruthe zum Flechten u. Binden, Zweig, Gerte, Od., h. Hom., Eur., Lyc., Sp. b) eine bestimmte Baumart, deren Zweige zu Kränzen gebraucht wurden, Nicaenet. b. Ath. 15. p. 673, b. 2) die Schraube der Tischler, um geleimtes Holz einzuklemmen, Hesych. 3) als adj., geschmeidig, biegsam, Il., Sp. [flochten, Anth. 9, 562.

λυγοτευχής, 2 (τεύχω), von Weiden gemacht od. ge-

λυγόω, biegen, schmiegen; knüpfen, binden, Anth.

λυγρός, 3, adv. λυγρῶς (λύζω), traurig, betrübt, jämmerlich, elend, unglücklich; elend, erbärmlich, Hom. u. a. Ep., Lyr., Trag., Luc. u. a. Sp. τὰ λυγρά, Elend, Unheil, Verderben, Hom. b) verderblich, unheilbringend, unselig, heillos, Hom., Trag. c) schwach, feig, untüchtig zum Kampfe, Hom. [Eust.

λυγώδης, 2 (λύγος, εἶδος), schlank, zähe, geschmeidig,

Λυδία, ἡ, Lydien, Xen. u. A.

λυδιάζω, = λυδίζω, Lex.

Λυδιακός, 3, u. Λύδιος, 3, lydisch, aus Lydien, Pind., Hdt. u. A.; Λυδία, λίθος ἡ, der Probirstein, Soph., Bacchyl.

λυδίζω, ich ahme die Lydier nach in Sprache, Tracht, Sitte; bin auf der Partei der Lydier, Ar., Philostr.

λυδιστί, adv., auf lydisch, in der Art, in der Sprache der Lydier, Cratin., Plat., Arist., Plut.

λυδίων, ωνος, ὁ, das latein. ludio, ludius, D. Hal.

Λυδοπαθής, 2 (πάθος), weichlich u. üppig wie ein Lydier, Anacr.

Λυδός, ὁ, Lydier, Hdt. u. A.

λύζω, f. λύξω, ich habe den Schlucken, Hipp., Arist. b) ich schluchze beim Weinen, Ar., Sp.

λύη, ἡ, ion. = λύα. [λύω, Hom.

λύθεν, äol. st. λύθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von

λύθρον, τὸ, od. λύθρος, ὁ, Mordblut, Blut aus Wunden rinnend, od. Blut mit Staub vermischt, Hom. (nur im dat. λύθρῳ), Hipp., Luc. u. A.; vereitertes Blut, Anth. Pl. 4, 112. b) das während der Schwangerschaft sich im Uterus sammelnde Blut, Hipp., Plut. 2) der rothfärbende Saft der Purpurschnecke, Poll.; davon

λυθρόω, mit Mordblut besudeln, Sp.

λυθρώδης, 2 (εἶδος), mit Mordblut besudelt, Anth.

λυκαβαντίδες, Ὧραι, αἱ, die das Jahr bildenden Horen, Anth. 5, 13.; von

λυκάβας, αντος, ὁ, accus. λυκάβαν, das Jahr (wahrscheinlich von λύκη u. βαίνω), Od., Bio, Ap. Rh. u. A.

λυκάγχη, ἡ, = κυνάγχη, Sp.

Λύκαια, τὰ, verst. ἱερά, Fest des Zeus Λυκαῖος, Xen., Paus., Plut. b) auch die Lupercalia der Römer, Plut.

λύκαινα, ἡ, Wölfin, Ar., Plut., Orph. [Lyc.

λυκαινόμορφος, 2 (μορφή), wie eine Wölfin gestaltet,

Λυκαῖος, ὁ, ein Berg in Arkadien, gew. τὸ Λύκαιον ὄρος, Pind., Thuc. b) als adj., arkadisch, ein Bein. des Zeus u. des Apollo, Pind., Hdt., Thuc., Sp.

λυκανθρωπία, ἡ, u. λυκάνθρωπος, ἡ, verst. νόσος, eine Krankheit aus Melancholie, wo der Kranke des Nachts fortläuft u. mit der Stimme Hunde u. Wölfe nachahmt. Der an dieser Krankheit Leidende heißt λυκάνθρωπος, ὁ, sp. Aerzt.

λυκαυγής, 2 (λύκη, αὐγή), wie im Zwielicht, dämmerndhell, nur τὸ λυκαυγές, das Zwielicht, Dämmerlicht, Plut., Luc.

λύκαψος, ἡ, eine Pflanzenart, Nic.

λυκέη, zsgz. λυκῆ, ῆς, ἡ, verst. δορά, Wolfshaut, Wolfsfell, Il., App., Poll. ἡ λυκεία, ein Helm aus Wolfsfell, Polyb.

Λύκειον, τὸ, zu Athen das Hauptgymnasium mit bedeckten Gängen, Ar., Xen. u. A.

λύκειος, 3 u. 2 (λύκος), wölfisch, vom Wolfe, Eur., Sp. 2) ein Beiw. des Apollon, Trag. u. A.

λύκη, ἡ, ein nur bei Macrob. 1, 17 noch vorkommendes Wort, verwandt mit λεύσσω, Licht, Helligkeit. Andere nehmen es für gleichbedeutend mit λύγη, Dunkel.

λυκῆ, ἡ, zsgz. = λυκέη.

λυκηγενής, 2 (Λυκία, γένος), aus Lykien stammend, Beiw. des Apollon, nach Andern: Lichtgeborner, Il.

λυκηδόν, adv. (λύκος), nach Art eines Wolfes, Aesch.

λυκηθμός, ὁ, Wolfsgeheul, anon. b. Suid.

Λυκία, ἡ, eine Landschaft in Kleinasien, Il. u. A.

λυκιδεύς, έως, ὁ, junger Wolf, Theocr., Plut.

Λυκίηθεν, adv., aus Lykien, von Lykien her, Il.

Λυκίηνδε, adv., nach Lykien hin, Il.

λυκιοεργής u. λυκιουργής, 2 (ΕΡΓΩ), von lykischer Arbeit, in Lykien verfertigt, Hdt. 7, 76., Dem., Ath.

λύκιον, τὸ, eine Dornart, gewöhnlich πυξάκανθα genannt, Diosc. b) ein aus Wurzel u. Zweigen derselben gekochter u. als Heilmittel gebrauchter Saft, Galen.

Λύκιος, 3, lykisch, aus Lykien, Hdt. u. A.

λυκιουργής, 2, s. λυκιοεργής.

λυκίς, ίδος, ἡ, Wölfin, sonst b. Plut. [Hesych.

λυκοβατίας, ου, ὁ (βαίνω), vom Wolfe betreten,

λυκόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), vom Wolfe gebissen od. gefressen, Arist., Plut.

λυκόδοντες, οἱ, die Wolfszähne, Galen. [Lex.

λυκοειδής, 2 (εἶδος), von der Art od. Farbe des Wolfes,

λυκοεργής, 2, wechselnde Lesart in Hdt. 7, 76., wo unter προβόλους λυκοεργέας od. λυκεργέας, Spieße, wie man zur Erlegung der Wölfe gebraucht, verstanden werden. Andere lesen richtiger λυκιοεργέας, s. λυκιοεργής.

λυκοθαρσής, 2 (θάρσος), dreist wie ein Wolf, Anth. 7, 703.

λυκοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Wolfsjäger, Sp.

λυκοκτονέω, Wölfe tödten, schol.; von

λυκοκτόνος, 2 (κτείνω), Wölfe tödtend, φαρέτρη, Anth.; Wolfstödter, ein Beiw. des Apollon, Soph.

λυκόμορφος, 2 (μορφή), von Wolfsgestalt, Tzetz.

λυκο-πάνθηρ, ηρος, ὁ, Wolfspanther, Eust.

λυκοπερσικόν, τὸ, od. λυκοπέρσιον, τὸ, eine ägyptische Giftpflanze von gelblichem Safte u. widrig starkem Geruche, Galen.

λυκοῤῥαίστης, ου, ὁ (ῥαίω), Wolfstödter, Anth.

λύκος, ὁ, der Wolf, von Hom. an allgem.; ἡ λ. die Wölfin, Anton. Lib. λύκον ἰδεῖν, einen Wolf sehen (sprüchwörtlich für verstummen), Plat., Theocr.; andere Sprichw.: λύκος ἔχανεν, von getäuschter Hoffnung, Ar.; λύκος οἶν ὑμεναιοῖ, zur Bezeichnung des Unmöglichen, Ar.; ἐκ λύκου στόματος κ., aus einer großen Gefahr, Long.; ὡς λύκοι ἄρνα φιλοῦσιν, bezeichnet Hinterlist, Plat., Aristaen. 2) eine Fischart, Ath., Geop. 3) eine Spinnenart, Arist., Nic. 4) eine Vogelart aus dem Dohlengeschlechte, Arist. 5) eine Sorte Pillen, Aët. 6) als Bezeichnung von Instrumenten nach zufälliger Aehnlichkeit der Gestalt: a) ein Theil vom Pferdegebisse, Wolfszähne (für hartmäulige Pferde), Plut. b) der Haken am Brunnenseile, Poll. c) der Thürklopfer, Hesych. d) eiserner, etwas gekrümmter Stachel, Fleischgabel, Poll. e) eine Art Schlinge, Galen., hippiatr. 7) die Blume der Iris, Philin. b. Ath. 15. p. 682, e. 8) Spottname eines Päderasten, Anth. [μέγα, Diosc.

λυκοσκυτάλιον, τὸ, eine Pflanze, = σησαμοειδὲς

λυκοσπάς, άδος, ὁ, ἡ (σπάω), vom Wolfe zerrissen oder angefallen, Ael., Nic. 2) eine Pferdegattung in Unteritalien, Ael., Plut.

λυκόστομος, 2 (στόμα), mit einem Wolfsrachen, Ael.

λυκόφανος, ὁ, eine Pflanzenart, Diosc., Hesych.

λυκόφθαλμος, ὁ (ὀφθαλμός), Wolfsauge, ein Edelstein, Plin.

λυκοφιλία, ἡ, Wolfsfreundschaft, d. i. falsche oder tückische Freundschaft, Plat., M. Anton., Euseb.; davon

λυκοφίλιος, 2, adv. -λίως, von der Art der Wolfsfreundschaft, Menand.

λυκοφόρος, 2 (φέρω), einen Wolf (als Zeichen eingebrannt) tragend, Strab. [μισία, Diosc.

λυκόφρυς, υος, ἡ (ὀφρύς), ein Pflanzenname, = ἀρτε-

λυκόφρων, 2 (φρήν), wolfsmüthig, wolfssinnig, Plut. mor. p. 988, d. [Plut.

λυκόφων, ονος, ὁ, Name einer Pflanze = ἐχινόπους,

λυκόφως, ωτος, τὸ, Zwielicht, Dämmerung, Ael. n. a. 10, 26. [Farbe des Wolfs, Eust.

λυκόχροος, zsgz. λυκόχρους, 2 (χρόα), von der

λυκοψία, ἡ, = λυκόφως, Lyc. 1432. [len., Diosc.

λυκοψίς, ίδος, auch λύκοψος, ἡ, = λύκαψος, Ga-

λυκόω, wie ein Wolf anfallen; dav. πρόβατα λελυκωμένα, vom Wolfe angefallene u. gebissene Schafe, Xen.

λυκώδης, 2, = λυκοειδής, wolfsartig, Arist.

λῦμα, τὸ (λύω, λούω), Unreinigkeit, Schmutz oder Unrath, welcher sich ablöst, Spülwasser, Il., Trag., Call., Sp. λ. τόκου, Reinigung der Wöchnerinnen, Call. b) überh. Unrath, Strab., Plut.; δαιτός, Abfall vom Mahle, Call. 2) Schandfleck, Schande; Schmach, Soph. 3) = λύμη, Verderben, Aesch., Eur., Orph.; davon

λῦμαίνω, erst b. Liban.; gew. als Dep. med. λῦμαίνομαι, mit Dat. od. Acc., ich mißhandle, behandle schändlich, schimpflich, beschimpfe, schände, Hdt., Trag., Dem. u. A. τἆλλα πάντα λ., alle mögliche Schmach anthun, Hdt. 2) ich schade, verletze, verderbe, verwüste, zerstöre, vernichte, absol. od. mit acc., Hdt., Att., Sp.; τινί τι, Jemandem in etwas schaden, Eur., Ar., Xen.; verführen, bestechen, τοῖς μειρακίοις, Ar. Das praes. in passiver Bdtg. Xen.

cyr. 8, 2, 22., Antiph. 3) ich reinige vom Schmutze (vom Walker), Hipp. — Davon
λῡμαντήρ, ῆρος, Xen., u. λῡμαντής, οῦ, ὁ, Verderber, Verwüster, Soph.
λῡμαντήριος, 3, τινὸς, Aesch., u. λυμαντικός, 3, zerstörend, verletzend, verderblich, schädlich, Epict., Geop.
λῡμάντωρ, ορος, ὁ, = λυμαντήρ, Tim. b. Sext. Emp., Maneth.
λῦμαρ, τὸ, poët. = λῦμα, λύμη, Max. κατ. 238.
λῡ́μασις, ἡ, Verderben, Vernichtung, Aesch. suppl. 885.
λῡμάχη, ἡ, = λύμη, Hesych.
λῡμεών, ῶνος, ὁ, Verderber, Zerstörer, Plagegeist, Soph., Eur., Isocr., Xen.; davon
λῡμεωνεύομαι, = λυμαίνομαι, Polyb. 5, 5, 8.
λῡ́μη, ἡ, Schandfleck, Schande; Mißhandlung, Schmach, Trag.; Verstümmelung, Hdt., Eur. ἐπὶ λύμῃ, zum Schimpf, Hdt. 2) Schaden, Nachtheil, Verderben, Verwüstung, Zerstörung, Hipp., Att., Sp. ἐπὶ λύμῃ zum Verderben, Aesch., Luc. 3) Verunreinigung, Unreinigkeit, Unrath, Polyb. 5, 59, 11.
λύμην, aor. med. ep. ohne Bindevokal gebildet u. in passiver Bedeut. gebraucht von λύω, Il.
λῡμήτης, ου, ὁ, = λυμαντήρ, or. Sib.
λῡμώδης, 2 (λύμη, εἶδος), schädlich, verderblich, Hipp.
λῡπαλγής, 2 (λύπη, ἄλγος), durch Schmerz betrübt, Paul. Sil.
λῡπέω, f. ήσω, beschweren, belästigen, kränken, traurig machen, bekümmern, betrüben, schmerzlich verdrießen, absol. od. τινὰ, Hes. u. allgem. τί με λυπεῖ τοῦτο, was kümmert mich das, Soph. b) beschwerlich fallen, belästigen, drücken, Att.; schaden, beeinträchtigen, Plat., Xen. c) necken, beunruhigen, zu schaffen machen, Hdt., Thuc. u. A. — Pass. mit fut. med., betrübt od. bekümmert sein, Trag., Plat., Xen., τινὶ od. ἐπί τινι, sich über etwas grämen, über etwas traurig od. betrübt sein, Xen., Plat., Luc.; διά τι, Plat.; φρένα, im Innern, Theogn. τὸ λυπούμενον, das Betrübtsein, Plat.
λῡ́πη, ἡ, Leid, Betrübniß, Traurigkeit, Schmerz, Kummer, Gram, Att., Sp. b) Verdruß, traurige Lage, Hdt. 7, 152. 2) Kränkung, Beleidigung, Aeschin. [Soph.
λῡ́πημα, τὸ (λυπέω), Betrübniß, Schmerz, Kränkung,
λῡπηρός, 3, adv. -ρῶς, drückend, lästig, verdrießlich, betrübend, kränkend, schmerzlich, Att., Sp. τὰ λυπηρά, das Unangenehme, Lästige, Traurige, Plat., Xen., Sp. 2) voll Leid od. Trauer, Soph.
λῡπησίλογος, 2 (λυπέω, λόγος), durch Reden kränkend, Cratin. [sich betrüben, Xen.
λῡπητέον, adj. verb. von λυπέομαι, man muß bedauern,
λῡπητικός, 3, betrübend, Sp. 2) betrübt, traurig, Plut.
λυπρό-βιος, 2, kümmerlich lebend, Strab.
λυπρόγαιος, 2, u. λυπρόγεως, ω, 2 (γαῖα, γῆ), mit schlechtem, magerem Boden, App., Philo u. a. Sp.
λυπρός, 3, adv. -ῶς (verkürzt aus λυπηρός), betrübend, Gram od. Aerger verursachend, Aesch., Eur. 2) gewöhnl., kläglich, elend, kärglich, kümmerlich, dürftig, besond. vom Boden: mager, armselig, Od., Arist., Theophr., Sp. b) leidvoll, elend, Eur., Plut. Davon
λυπρότης, ητος, ἡ, magere, schlechte Beschaffenheit, vorz. des Bodens, Strab.
λυπρόχωρος, 2 (χώρα), = λυπρόγαιος, Strab.
λύρα, ἡ, Lyra, Leier, ein siebensaitiges Instrument, welches einen tiefern Schallboden hatte als die Kithara u. mit der Hand od. dem Plektron gespielt wurde, h. Hom., Lyr., Att. b) auch das Leierspiel selbst, Plat., Luc.; als Bild des lyrischen Gesanges od. Gedichtes, Pind. 2) die Leier als Sternbild, Arat. 3) ein Meerfisch aus dem Barbengeschlechte, die Seeleier, Arist.
λυραοιδός, 2, das Spiel der Leier mit Gesang begleitend, Anth.
λυρίζω, die Leier spielen, Anacr. b) zur Leier singen, Plut.
λυρικός, 3, lyrisch, zum Spielen der Leier gehörig, geschickt, ποιητής, lyr. Dichter, Plut.; ποίησις, lyr. Poesie, Ath. 2) mit dem Spiele der Leier begleitet, μέλη, lyr. Gedichte, Plut.
λύριον, τὸ, dem. von λύρα, Ar., Plut. [Ar.
λυρισμός, ὁ (λυρίζω), das Spielen auf der Leier, schol.
λυριστής, οῦ, ὁ, Leierspieler, Hellad.
λυρογηθής, 2 (γηθέω), sich der Leier freuend, leierfroh, Anth. 9, 525.
λυρόεις, εσσα, εν, leierähnlich, Theop. b. Ath. b) zur Leier passend, Anth. 7, 30.
λυροεργός, 2 (ΕΡΓΩ), zur Leier singend, Orph.
λυροθελγής, 2 (θέλγω), durch Leierspiel bezaubert, Anth. 9, 250. [2, 262.
λυρόκτιτος, 2 (κτίζω), durch die Leier erbaut, Anth.
λυροκτυπίη, ἡ, das Spielen der Leier, Anth.; von
λυροκτύπος, 2 (κτυπέω), die Leier schlagend od. spielend, Nonn. b) wie eine Leier tönend, Lyc.
λυροπηγός, 2 (πήγνυμι), Leiern verfertigend, schol. Ar.
λυροποιητικός, 3, zum Leiermachen gehörig, darin geschickt, Poll.
λυροποιία, ἡ, Kunst u. Arbeit eines Leiermachers, Poll.
λυροποιικός, 3, = λυροποιητικός, ἡ λυροποιική (τέχνη), die Kunst, Leiern zu machen, Plat.
λυροποιός, ὁ, Leierverfertiger, Plat., Andoc.
λυροφοινίκιον, τὸ, dem. zu λυροφοίνιξ, Poll.
λυροφοίνιξ, ῑκος, ὁ, ein musikalisches Instrument, Ath.
λύρτος, τὸ, epirotisch = σκύφος, Ath.
λυρώδης, 2 (εἶδος), leierähnlich, lyrisch, Anth. app. 176.
λυρῳδία, ἡ, Leierspiel mit Gesang, Poll.; von
λυρῳδός, 2, zsgz. aus λυραοιδός, adv. -ῳδῶς, zum Spiel der Leier singend, Plut., Alciphr., Anth.
λυρωνία, ἡ (ὠνέομαι), das Leierkaufen, Ar. fr.
λῡσανίας, ου, ὁ (λύω, ἀνία), Schmerzlöser, Schmerzstiller, Ar. [4, 520.
λῡσέρως, ωτος, ὁ, der die Liebe lös't, Serv. Virg. Aen.
λῡσήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνήρ), Männer auflösend, d. i. schwächend, entkräftend, Tryph.
λῡσί-γαμος, 2, die Hochzeit od. Ehe lösend, Anth. 5, 302.
λῡσι-γυῖα, ἡ, auch λυσίγυια, Auflösung der Glieder, Ermattung, Hipp. [pr., Inscr.
λῡσίδικος, 2 (δίκη), Rechtshändel auflösend, als nom.
λῡσι-έθειρα, ἡ, mit aufgelös'tem Haare, Nonn.
λῡσι-ζώνη, ἡ, Beiw. der Artemis als Vorsteherin der Gebärenden, Theocr., Orph.; femin. von
λῡσίζωνος, 2 (ζώνη), mit gelös'tem Gürtel, d. i. 1) von Mädchen: entjungfert, Lex. 2) von Soldaten: ohne Rüstung, ungerüstet, Polyaen. [Geop.
λῡσί-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, das Haar aufgelös't tragend,
λῡσίκακος, 2 (κακόν), das Uebel lösend, hebend, Theogn.
λῡσίκομος, 2 (κόμη), mit aufgelös'tem Haare, Nonn., Philostr. [Diosc., Plin.
λῡσιμαχία, ἡ, auch λυσιμάχιον, τὸ, ein Heilkraut,
λῡσίμαχος, 2 u. 3 (μάχη), Streit u. Hader lösend, Krieg, Zwist beendigend, Ar., Anth.
λῡσιμελής, 2 (μέλος), die Glieder lösend, auflösend; erschlaffend, entkräftend, Od., Hes. u. a. Dicht. [Orph.
λῡσιμέριμνος, 2 (μέριμνα), Sorgen lösend, Anth.,
λῡ́σιμος, 3 (λύσις), zu lösen, aufzulösen, lösbar, Plat., Arist. 2) lösend, Lösung gewährend, Aesch.
λῡσί-νομος, 2, das Gesetz auflösend, aufhebend, Nonn.
λῡ́σιος, 3 [illegible]send, befreiend, θεοί, die vom Fluche entsündigenden Götter, Plat.; bes. Bakchos, Plut., Orph.
λῡσιπαίγμων, 2 (παῖγμα), den Scherz od. das Spiel lösend, Anacr. zw. [den befreiend, Orph.
λῡσιπήμων, 2 (πῆμα), von Kummer, Schmerz, Scha-
λῡσί-ποθος, 2, Liebe, Sehnsucht stillend, Anth. 5, 269.

λυσιπόνιον, τὸ, ein die Kräfte weckendes Heilmittel, Alex. Tr. b) übertr., *τῆς ψυχῆς*, K. S.

λῡσί-πονος, 2, Mühe, Kummer stillend, Pind., Anth., Nonn., Sext. Emp.; *θεράπων*, Diener, welcher bei der Arbeit lässig wird, od. welcher Andern die Arbeit erleichtert, Pind.

λῠ̄σις, εως, ἡ (λύω), Lösung, Auflösung; dah. 1) Losmachung, Befreiung (eigentl. u. übertr.), Plat., Luc.; das Fortkommen, Soph., bes. a) aus Gefangenschaft, dah. Loskaufung, Losgebung, Il., Dem. b) von Schulden, dah. Bezahlung, Hes., Dem. u. A. c) von Schuld, dah. Sühnung durch ein Reinigungsopfer, Plat. d) von Beschuldigung, Dem. e) überh. aus irgend einem Uebel: Befreiung, Errettung, Od., Hes., Pind., Att.; Erholung, Rast, Pind. 2) die Auflösung, *πολιτείας*, Plat.; *νόμων*, Arist. b) Widerlegung (in der Dialektik u. Rhetorik), Arist., Rhet. 3) Auflösung, Ermattung, Erschlaffung, Hipp. [von

λῠσισωματέω, einen erschlafften Körper haben, Hipp.;

λῠσισώματος, 2 (σῶμα), mit ermattetem Körper, sp. Aerzt. [trag, Früchte, Theophr., Polyb., Ios.

λῡσιτέλεια, ἡ (λυσιτελής), Nutzbarkeit, Nutzen; Er-

λῡσιτελέω, ich nütze, bin nutzbar; ich bin zuträglich, vortheilhaft, besser, gewähre Vortheil, fromme, Att., Sp.; von

λῡσιτελής, 2, adv. -λῶς, Diod. (λύω, τέλη), eigentlich: die aufgewendeten Kosten bezahlend, d. i. nutzbar, nützlich, brauchbar, vortheilhaft, Plat., Xen., Sp. *τὸ λυσιτελές*, der Nutzen, im plur., Polyb. b) wohlfeil, Xen., D. Hal. *τοῦ δέοντος λυσιτελέστερον πρίασθαι*, vortheilhafter als man sollte, d. i. unter dem Preise kaufen, Ael.

λῡσιτελούντως, adv. part. praes. act. von *λυσιτελέω*, nützlich, ersprießlich, mit Vortheil, Xen., Plat.

λῡσί-τοκος, 2, die Geburt befördernd, Nonn.

λῡσιφλεβής, 2 (φλέψ), der die Adern lös't, öffnet, Anth. 6, 94. [befreiend, Anacr.

λῡσίφρων, 2 (φρήν), den Geist entfesselnd, von Sorgen

λῡσιχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), = *λυσίθριξ*, Nicet.

λῡσι-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit gelös'tem Unterkleide, Nonn.

λυσιῳδός, ὁ u. ἡ (ᾠδή), eine Art theatralischer Pantomime, Plut., Ath.; *αὐλοί*, diese Pantomimen begleitend, Ath.

λύσσα, att. *λύττα*, ης, ἡ, Wuth, Raserei, bes. Hundswuth, Xen., Arist. b) Kriegs- od. Kampfwuth, Il. c) überh. heftige Begierde, Sucht, Leidenschaft, Trag.; *ἐρωτική*, rasende Liebe, Plat. 2) der Tollwurm der Hunde unter der Zunge, Plin. Davon

λυσσαίνω, toll, wüthend sein, rasen; *τινί*, fürchterlich gegen Einen aufgebracht sein, Soph.

λυσσαλέος, 3, toll, wüthend, rasend, Ap. Rh., Nonn.

λυσσάς, άδος, ἡ, die Tolle, Wüthende, Timoth., Anth. Pl.; *μοῖρα*, Raserei, Eur.

λυσσάω, att. *λυττάω*, toll, wüthend sein, rasen, Att., Sp. b) überh. in heftiger Leidenschaft sein, Soph., Plat.; *πρός τι*, auf etwas rasend erpicht sein, Phocyl.; mit inf., Heliod. 2) = *λυσσόω*, rasend machen, *λυσσηθείς*, Nic.

λυσσηδόν, adv., auf wüthende Art, Opp.

λυσσήεις, εσσα, εν, toll, wüthend, Hesych.

λύσσημα, τὸ, Ausbruch von Wuth, das Gerase, Eur.

λυσσήρης, 2 (λύσσα, ἄρω), toll, wüthend, Orph., Maneth.

λυσσητήρ, ῆρος, u. *λυσσητής*, οῦ, ὁ, Anth. app. 132., der Wüthende, Rasende, Il., Anth.

λυσσητικός, 3, = *λυσσαλέος*, Ael. [bissen, Geop.

λυσσόδηκτος, 2 (δάκνω), von einem tollen Thiere ge-

λυσσομανέω, wüthend rasen, Maneth.; von

λυσσομανής, 2 (μαίνομαι), toll, rasend, wüthend, Anth.; davon

λυσσομανία, ἡ, rasende Tollheit, Iulian.

λυσσόω, in Wuth setzen, Anth., Maneth. — Pass., in Wuth gerathen, Phocyl.

λυσσώδης, 2 (λύσσα, εἶδος), wie rasend od. wüthend, Il. b) toll, rasend, Eur., Anth.; *νόσος*, Raserei, Soph.

λυσσῶπις, πιδος, ἡ (ὤψ), mit wüthendem, wildem Blicke, Orph.

λυσσώων, ep. st. *λυσσάων*, Paul. Sil.

λύτειρα, ἡ, fem. von *λυτήρ*, Orph.

λυτέον, adj. verb. von *λύω*, man muß auflösen, aufheben, für ungültig erklären, Plat., Arist.

λυτήρ, ῆρος, ὁ (λύω), Löser, Schlichter, Entscheider, *νεικέων*, Aesch. b) Erlöser, Befreier, Eur., Nonn.

λυτηριάς, άδος, ἡ, die Lösende, Orph.

λυτήριος, 2, lösend, erlösend, heilend, lindernd, *τινός*, Aesch., Soph. *τὸ λυτήριον*, Sühnmittel, Soph. *λ. δαπανᾶν μέλος*, für den Aufwand entschädigend; auch *τί*, etwas lindernd, Soph. b) befreiend, erlösend, Aesch., *τινός* od. *ἔκ τινος*, von etwas, Eur.

λυτιέρσης, ου, ὁ, s. *λιτυέρσης*.

λυτικός, 3 (λύω), = *λυτήριος*. *οἱ λυτικοί*, Grammatiker, die sich mit der Auflösung schwieriger Fragen beschäftigen, Ath. b) auflösend, offenen Leib machend, Theophr., Ath., sp. Aerzt. 2) zur Auflösung bestimmt, *ἐνθυμήματα*, Arist.; *λόγος*, Eust. 3) zum Lösen, Auflösen gehörig od. geschickt.

λυτός, 3, adj. verb. von *λύω*, lösbar, auflösbar, Tim. Locr., Arist. — Adv. *λυτῶς*, Arist.

λύτρον, τὸ, gewöhnl. im plur., Lösegeld, Thuc., Xen., Plat.; im sing., N. T. 2) Lösung, Sühne, Linderungsmittel, Pind., Aesch.; davon [Sib.

λυτροχαρής, 2 (χαίρω), sich des Lösegelds freuend, or.

λυτρόω (λύτρον), ich gebe für ein Lösegeld los, Plat., Dem., Aeschin., Arist., Diod. — Med., ich kaufe los, befreie durch ein Lösegeld, Polyb., Sp.; davon

λύτρωσις, εως, ἡ, das Losgeben, Loskaufen, Auslösen, Plut.; Erlösung, N. T.

λυτρωτέον, adj. verb. von *λυτρόω*, Arist.

λυτρωτής, οῦ, ὁ, der Loskaufende, Auslösende, Erlöser, N. T., K. S.

λύττα, *λυττάω* u. s. w., s. *λύσσα*, *λυσσάω* u. s. w.

λυτώτης, ου, ὁ, locker, Strab. 3. p. 391. zw.

λυχνάπτης, ου, ὁ (ἅπτω), der das Licht anzündet, Hesych.; davon fem. *λυχνάπτρια*, ἡ, die Lichtanzünderin, Inscr.

λυχναψία, ἡ, das Lichtanstecken, Cephis. b. Ath.

λυχνεῖον, τὸ, Leuchterstock, Leuchter, b. Ath.

λυχν-έλαιον, τὸ, Lampenöl, Alex. Tr.

λυχνεύς, έως, ὁ, Leuchterstock, Leuchterfuß, Ath. 15. p. 699, d. 2) *λίθος*, der weiße parische Marmor, der bei Lampenschein gebrochen wurde, Calix. b. Ath., Clem. Al.

λυχνεύω, leuchten, *τινά*, Jemandem, Sp.

λυχνεών, ῶνος, ὁ, Behältniß für Leuchter, Luc.

λυχνία, ἡ, der Leuchter, Leuchterstock, Plut., Luc.

λυχνιαῖος, 3, zur Leuchte, Lampe, Fackel gehörig, Galen., Sext. Emp.

λυχνίας, ου, ὁ, *λίθος*, = *λυχνίτης*, Plat. com. b. Poll.

λυχνίδιον u. *λύχνιον* od. *λυχνίον*, τὸ, dem. von *λύχνος*, Com., b. Ath., Luc. [Sp.

λυχνικόν, τὸ, die Zeit des Tages, wo man Licht ansteckt,

λυχνίς, ίδος, ἡ, eine Pflanze mit feuerrother Blume, wahrsch. Stechnelke, Theophr., Anth. 2) ein im Finstern leuchtender Edelstein, Luc.

λυχνίσκος, ὁ, dem. von *λύχνος*, Luc. v. h. 2, 30.

λυχνῑ́της, ου, ὁ, fem. *λυχνῖτις*, ιδος, ἡ, zum Leuchter, zur Lampe gehörig; 1) *λίθος*, a) ein heller, glänzender Stein, der weiße parische Marmor, der bei Lampenschein gebrochen wurde, Plat. b) ein im Dunkeln leuchtender Edelstein, Strab. 2) *φλομὶς λυχνῖτις*, Kerzenkraut, Diosc.

λυχνό-βιος, 2, bei Lichte lebend, die Nacht als Tag gebrauchend, Senec. epist. 122.

λυχνοειδής, 2 (εἶδος), dem Lampenlicht ähnlich, Iambl.

λυχνοκαΐα, ἡ (καίω), das Anzünden u. Brennen der Lichter od. Lampen, Erleuchtung, D. Cass. 2) Illumination, ein Fest in Sais, wo die ganze Nacht hindurch Lichter brannten, Hdt. 2, 62., Ios. [D. Cass., Poll.

λυχνοκαυτέω, Lichter, Lampen anzünden; illuminiren,

λυχνοκαυτία, ἡ, = λυχνοκαΐα, Ath. 13. p. 701, a.

λύχνον, τὸ, = λύχνος, Hippon. [von

λυχνοποιέω, Leuchter od. Lampen machen, schol. Ar.;

λυχνοποιός, ὁ (ποιέω), der Leuchter- od. Lampenverfertiger, Ar., Philetaer. b. Ath.

λυχνόπολις, ως, ἡ, Leuchtenstadt, Luc. v. h. 1, 29.

λυχνοπωλέω, Laternen od. Lampen verkaufen, schol. Luc.; von

λυχνοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Lampenhändler, Ar.

λύχνος, ὁ, Lampe (in der ältern Zeit das einzige Beleuchtungsmittel, von Thon od. Metall), Od., Hdt., Att. λύχνον ἅπτειν, die Lampe anzünden, Att., Sp.; aber λύχνους ἅπτειν, illuminiren, Arr. περὶ λύχνων ἀφάς, um die Zeit, wo man Lichter anzündet, Hdt., D. Hal., Diod. b) überh. Leuchte, Leuchtmittel, Fackel, heterokl. plur. λύχνα, Hdt., Eur., Call., Plut. c) im plur., der Ort, wo Lampen verkauft werden, Ar. nub. 1065. 2) ein Schaltthier, Strab.

λυχνοῦχος, ὁ (ἔχω), Laterne (gew. aus durchsichtigem Horne, in dessen Rundung die Lampe, λύχνος, hineingesetzt wurde), Com., Lys., Plut. b) Lichthalter, Leuchter, Heliod.

λυχνοφορέω (λυχνοφόρος), ich trage die Leuchte od. Laterne, Ar. Lys. 1003 (wo λυχνοφοριάω, lakon.).

λυχνοφόρος, 2 (φέρω), die Leuchte, Laterne tragend. ὁ λ., der Laternenträger, Plut., Ath.

λύχνωμα, τὸ, Charpie, schol. Ar.

λύω, f. λύσω, pf. λέλυκα [υ kurz, aber verlängert vor σ], lösen, d. i. 1) losmachen, losbinden, von Waffen od. Kleidungsstücken, θώρηκα, ζωστῆρα, πέπλον ꝛc., Hom., Trag.; πείσματα νηός, die Anker lichten, Ap. Rh.; κλῇθρα, δέλτον, aufbrechen, öffnen, Aesch., Eur.; ἡνίαν, locker lassen, Soph. b) übertr., χαλινὸν παρθενίας, Pind.; ἄχος ἀπ' ὀμμάτων, entfernen, Soph.; στόμα, d. i. frei herausreden, Eur., Isocr. — Med., von sich loslösen, od. für sich losmachen, κεστὸν ἱμάντα, τεύχε' ἀπ' ὤμων, Il. 2) von lebenden Wesen u. zwar a) vom Zugvieh: losbinden, ausspannen, abspannen (opp. ζευγνύναι), Hom., Hes., Xen.; κύνα, laufen lassen, Xen. — Med. mit ἵππους, seine Pferde losspannen, Il. b) von Menschen: losmachen, befreien, erlösen (aus Gefangenschaft, aus Gefahr od. Noth), τινά, oft mit τινὸς od. ἔκ τινος, Hom., Att., Sp. λελύσθαι ὑπ' ἀλλήλων, von einander unabhängig sein, Xen. cyr. 1, 1, 4.; eines Glückes berauben, Pind. c) losgeben, herausgeben, loslassen (einen Gefangenen), τινά, Hom., Pind., Plat.; ἀποίνων, um ein Lösegeld, Il.; χρημάτων, Hdt. — Med., loskaufen, losmachen, befreien, τινά, Hom., Pind., Att. d) einlösen (ein Pfand), Eur., Dem.; etwas Verkauftes wiederkaufen, Xen., D. Hal. 3) auflösen, auseinander ziehen, zerreißen, abbrechen, zersprengen, ῥαφάς, τὴν τάξιν, γέφυραν, Hom., Plat., Xen. πάντα λελυνται, Alles ist aus den Fugen, geht drüber u. drunter, Dem. αἱ κοιλίαι λύονται, werden weich, flüssig, Theophr. b) abschaffen, aufheben, zunichte machen, νόμους, τυραννίδα, τὰ δίκαια ꝛc., Hdt., Att. c) γούνατα, γυῖα ꝛc., entweder: tödten, od. mit u. ohne καμάτῳ, abmatten, entkräften, Hom.; Aehnliches b. Trag. σῇ βίῃ λέλυται, deine Kraft ist gebrochen, Il. 8, 103. — Med., sich (sibi) auflösen, τρίχα, κόμας, πλοκαμῖδας, Bio, Hdn., Long. d) auflösen, auseinandergehen lassen, aufheben, ἀγορήν (opp. καθίζειν), συνουσίαν, στρατιάν, Hom., Xen., Polyb. 4) auflösen, zerstören, vernichten, vertilgen, πολίων κάρηνα, Τροίης κρήδεμνα ꝛc., Hom., Att. b) übertr., beseitigen, heben, tilgen, schlichten, νείκεα, ἔριν, ἔχθραν, πόλεμον ꝛc., Hom., Trag., Xen., Polyb.; ἀπορίαν, eine Schwierigkeit lösen, Plat., Arist. c) von Sorgen u. Schmerzen: beschwichtigen, mildern, lindern, stillen, Hom., Trag., Plut., ἐπιμομφάν, abweisen od. widerlegen, Pind.; τὸ παράνομον, Aeschin. 5) eine Verbindlichkeit lösen, u. zwar a) widerrechtlich, ὅρκους, σπονδάς, brechen, verletzen, Xen., Thuc.; τὰ συγκείμενα, Lys.; τὴν ψῆφον, den Beschluß umstoßen, Dem. b) rechtlich, ὅρκους, dem Eide nachkommen, Polyb.; τὰ μαντεῖα, den Orakelspruch erfüllen, Soph.; μισθούς, den Lohn entrichten, Xen. c) ein Versehen od. eine Sünde wieder gut machen, sühnen, Soph., Eur., Ar. — II) intransf., nützen, absol. od. mit dem dat. u. inf., od. mit dem acc., Soph., Eur.

λῶ, λῇς, λῇ, dor., λῶμεν, λῆτε, λῶντι, inf. λῆν, wollen, verlangen, Epicharm., Ar., Theocr., Bio, Call.

λωβάζω, Democr., λωβάω, Phocyl. 33., sonst nur als Dep. med. **λωβάομαι**, f. ήσομαι (λώβη), ich frevele, behandle schmählich, schimpflich, mißhandele, beschimpfe; verspotte, höhne, schände, absol. od. mit acc., Il., Hdt., Soph., Eur., Plat. 2) ich schade, verletze, verderbe, verwüste, Att., Sp.; mit dat., D. Hal., Opp. Das part. pf. λελωβημένος in passiver Bedeut. bei Hdt. 3, 155.

λωβέομαι, ion. st. λωβάομαι, Hipp.

λωβεύω, verspotten, durch Lügen u. Erdichtungen zum Besten haben, τινά, Od.

λώβη, ἡ, Schmach, Mißhandlung, Verhöhnung, Schande, Beschimpfung, Hom., Soph., Eur., Plat., sp. Ep.; schmähliche Verstümmelung, Hdt., Eur. b) Gegenstand der Schmach, Il. 3, 42., Eur. El. 165. 2) Schaden, Nachtheil, Verderben, Verwüstung, Soph., Eur., Plat. b) Verderber, Schänder, Anth. 11, 322. 3) der Aussatz, bei den Byzant.; davon

λωβήεις, 3, schändend; schändlich, schmählich; nachtheilig, verderblich, Ap. Rh.

λώβημα, τὸ, Schmach, Schimpf, Schande, K. S.

λώβησις, εως, ἡ, Schimpf, Schande, or. Sib.

λωβήτειρα, ἡ, fem. zu d. folg., Anth. 9, 251.

λωβητήρ, ῆρος, ὁ, der Beschimpfende, Schmähende, Mißhandelnde, Räsonneur, Il. b) der Beschädiger, Verderber, Soph., Nic. 2) schändlicher Mensch, Schandbube, Il. 11, 385. 24, 239., Anth.

λωβητής, οῦ, ὁ, = λωβητήρ, Ar. ran. 39.

λωβητός, 3, adv. verb. von λωβάομαι, gemißhandelt, schmählich behandelt, geschändet, beschimpft; verletzt, verstümmelt, verdorben. λωβητὸν τιθέναι, = λωβᾶσθαι, Il., Hes., Soph., Tryph. 2) schändend, schmähend, λωβητὰ ἔπη, schmähliche Reden, Soph.; schädlich, Soph. Trach. 585.

λωβήτωρ, ορος, ὁ, Schänder, Verwüster, Verderber, Zerstörer, sp. Dicht.

λωβός, 3, aussätzig, Byzant.

λωγάλιον, τὸ, Hesych. = λογάνιον, τὸ, Wamme von gemästetem Rindvieh, Luc. lexiph. 3.

λωγάς, άδος, ἡ, geiles Weib, Hure, Hesych.

λωΐστος, zsgz. λῷστος, 3, Superl. zu λωΐτερος, 3, u. λωΐων, zsgz. λῴων, 2 (λάω, ich will), erwünschter, besser, trefflicher, vorzüglicher; zuträglicher, gerathener, Hom. (der nur das neutr. λώϊον hat), Theogn., Att., Sp. ὦ λῷστε, mein bester, Plat., Xen. u. A. λῴα, synkopirt aus λωιόνα, Theocr. 26, 32.

λῶμα, τὸ, Saum od. Vorstoß am Kleide, LXX., K. S.

λωμάτιον, τὸ, dem. des vorherg., Anth. [will.

λῶντι, dor. st. λῶσι, 3 plur. praes. von λάω, λῶ, ich

λῶος, ὁ, Name eines Monats bei den Makedoniern, Dem., Plut.

λώπη, ἡ (λέπω, λοπός), Hülle, Gewand, Mantel, bes. von Schaafpelz, od. ein daraus gemachtes wollenes Kleid, Od., Theocr., Ap. Rh.

λωπίζω (λῶπος), hüllen, einhüllen, nur in compositis.

λωπίον, τὸ, dem. von λῶπος, λώπη, Arist., Anth.

λωποδυσίου δίκη, ἡ, Klage wegen Kleiderdiebstahls, Hermog.

λωποδυτέω, ich bin ein Kleiderdieb, ich plündere, ziehe

aus, beraube, bestehle, absol. od. τινὰ, Ar., Xen., Plat., Dem., Luc. b) übertr., ich plündere, Ὅμηρον, Anth. 11, 113.; von

λωποδύτης, ου, ὁ (λῶπος, δύω), der in fremde Kleider schlüpft, d. i. Kleiderdieb, Spitzbube, Räuber, der die Leute auszieht, Ar., Plat., Dem. u. A. b) übertr., ἀλλοτρίων ἐπέων, Plagiator, Anth. 11, 130.

λῶπος, ὁ, = λώπη, Hülle, Hülse, Haut, Fell; bes. Schaafpelz, wollenes Kleid, Mantel, Hippon., Theocr., Opp., Anth., Luc.

λωροκάπιστρον, τὸ, Zügel, schol. Soph. [schol.

λῶρον, τὸ, od. λῶρος, ὁ, das latein. lorum, der Riemen,

λωροτομέω, in Riemen od. Stücke zerschneiden, schol. Ar.; von

λωροτόμος, ὁ (τέμνω), Riemen schneidend, schol. Plat.

λῷστος, s. λώϊστος.

λῶταξ, ακος, ὁ (λωτός), Flötenspieler, Eust.

λωτεῦντα, ion. st. λωτοῦντα, zsgz. aus λωτόεντα, von λωτόεις, Il. 12, 283.

λωτήριον, dor. st. λουτήριον, tab. Heracl.

λωτίζω (λωτός), die Blüthe abpflücken; im Med., für sich die Blüthe nehmen, d. i. für sich auslesen oder auswählen, Aesch. suppl. 941. [Anacr., Att.

λώτινος, 3, von Lotos gemacht, aus Lotos, Theophr.,

λώτισμα, τὸ, Blüthe; Auswahl, das Herrlichste, die Krone, Eur. Hel. 893.

λωτόεις, 3, mit Lotos bewachsen, lotosreich, Il. 12, 283. (Andere nehmen die Schreibart Aristarch's λωτοῦντα als partic. des von Hesych. angeführten Verb. λωτέω, = ἀνθέω, blühen.)

λωτός, ὁ, Lotos, ein um Sparta u. Troja wild wachsendes Futterkraut, bes. für Pferde, Lotosklee, Hom. 2) ein Baum mit kostbarer Frucht, Od., Hdt. u. A. 3) der ägyptische Lotos, eine Nilpflanze von dreierlei Gattung, deren Mark u. Frucht als Nahrungsmittel diente, Hdt. 2, 92., Theophr., Ath. 4) eine Baumart mit hartem u. schwarzem Holze, welches bes. zu Flöten verarbeitet wurde, Theophr.; dah. auch poët. für Flöte, Eur., Anth. 5) ein italienischer Baum mit hochrankenden Zweigen, zur Verzierung an Häusern gezogen, Columella.

λωτοτρόφος, 2 (τρέφω), kleereich, futterreich, Eur. Phoen. 1564.

λωτοφάγος, 2 (φαγεῖν), die Frucht vom Lotosbaume essend; οἱ Λωτοφάγοι, die Lothophagen, ein afrikanisches Volk, Od., Hdt., Theophr.

λωτοφόρος, 2 (φέρω), Lotos tragend, Pherecr. b. Ath.

λωτρόν, τὸ, dor. st. λουτρόν.

λωτροχόος, 2, dor. st. λουτροχόος.

λῶφαρ, τὸ, = λώφημα, Hesych.

λωφάω, ion. λωφέω, rasten, ausruhen, sich erholen, verschnaufen, τινὸς od. ἀπό τινος, von etwas, Od., Soph., Plat., Thuc., Sp. 2) nachlassen, aufhören, Plat., Xen.; ὁ ῥόος, Hipp., Sp.; mit partic. wie παύομαι, Ap. Rh., Anth.; τινὸς, Aesch., Plat. 3) transit., a) befreien, erlösen, τινά τινος, Einen von etwas, Emped., Aesch. b) beendigen, stillen, aufhören machen, Hipp.

λωφήϊα ἱερά, τὰ, Sühnopfer, Opfer zur Abwendung des Zornes, Ap. Rh. 2, 485.

λώφημα, τὸ, Hesych., u. λώφησις, ἡ, die Erholung, Ruhe, Rast. 2) λώφησις, das Ablassen, Nachlassen, Aufhören, Thuc. 4, 81.

λώψ, λωπός, ἡ, = λῶπος, Hesych.

λῴων, zsgz. aus λωΐων, s. λώϊστος.

M.

Μ, μῦ, τὸ, der zwölfte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer μ' 40, aber ‚μ 40,000. Auch galt M als Abkürzung für μυριάς, mit darüber geschriebenen Zahlangaben der Myriaden, u. M^o war Abkürzung für μονάς, Mathem.

μ', abgekürzt st. με, seltener auch, jedoch nur bei Ep. st. μοι.

μά, eine Betheuerungspartikel, verbunden mit dem Accus. des Namens einer Gottheit, bei welcher man schwört, Hom. u. allgem. b) Selten u. nur in der Sprache des Umgangs steht auch bloß der Accusat. des Artikels dabei, so daß der Name irgend einer Gottheit dazu ergänzt werden muß, Ar. Die nähere Bestimmung, ob der Schwur affirmativ od. negativ sei, geben gewöhnlich die beigesetzten Partikeln ναί u. οὐ, also ναὶ μὰ τὸν Δία, ja beim Zeus! bei Gott! — οὐ μὰ τὸν Δία, nein beim Zeus! bei Gott nicht! Hom., Att., Sp. — An und für sich wird μὰ Δία nur dann verneinend, wenn es entweder als Antwort auf eine negative Frage dient, oder ein mit ἀλλά gebildeter Gegensatz darauf folgt, Ar., Plat., Xen. u. A.

μὰ, äol. st. μὲ, Inscr.

μᾶ, äol. verkürzte Form von μᾶτερ, als vocat. zu μάτηρ, Mutter, Aesch., Theocr.

μαγάδη, ἡ, = μάγαδις, Anacr.

μαγαδίζω, ich spiele auf der μάγαδις, Theophil. com. b. Ath. 2) ich accompagnire in der Octave, Arist.

μαγάδιον, τὸ, dem. von μαγάς, sonst Luc.

μάγαδις od. μαγάδις, ιδος u. εως, ἡ, ein Saiteninstrument von 20 Saiten u. 10 Tönen, Trag., Xen. u. A. 2) eine Art Flöte, die zugleich einen hohen und einen niedern Ton gab, b. Ath.

μαγάζω, = μαγαδίζω, Hesych.

μαγαρικός, u. μαγαρίσκος, ὁ, Töpfergeräth aus Megara, Lex.

μάγαρον, τὸ, = μέγαρον no. 3. u. 4., Menand.

μαγάς, άδος, ἡ, der Steg auf einem Saiteninstrumente, Philostr. u. a. Sp.

μαγγάνα, ἡ, ein hölzernes Weinfaß in Unteritalien, Suid.

μαγγανεία, ἡ (μαγγανεύω), Bezauberung, Gaukelei, Betrügerei durch künstliche Mittel, Plat., Themist., Ath.

μαγγάνευμα, τὸ, ein Gaukelwerk, Zauberstückchen, eine Täuschung, Plut.

μαγγανευτήριον, τὸ, Ort, wo μαγγανεύματα getrieben werden, Themist.

μαγγανευτής, οῦ, ὁ, Gaukler, Zauberkünstler, Betrüger, Taschenspieler, Lex.

μαγγανευτικός, 3, zur Bezauberung, Gaukelei, Täuschung gehörig. μαγγανευτική, ἡ, Zauberkunst, Taschenspielerkunst, Plat. b. Poll.

μαγγανεύτρια, ἡ, fem. zu μαγγανευτής, Hesych.

μαγγανεύω, ich bezaubere, betrüge, täusche durch künstliche Mittel u. Kunstgriffe, Ar., Dem.; ἐπί τινα, Einem blauen Dunst vormachen, ihn betrügen, Luc.; μαγγανεύειν πρὸς τοὺς θεούς, abergläubische Mittel anwenden, um die Götter zu bewegen, Polyb. b) übertr., ich putze durch künstliche Mittel heraus, τὰ σιτία, Plut.; ἀπάτην, eine Täuschung künstlich anstiften, Ach. Tat. 2, 38.; von

μάγγανον, τὸ (verwandt mit μάγος), künstliches Mittel, um zu bezaubern, zu täuschen und zu betrügen; Zaubermittel, Arznei u. dergl., Heracl. alleg., Lex. 2) eine Kriegsmaschine, sowohl zum Angriff als zum Schutz, Sp. 3) die Achse od. der Globen im Flaschenzuge, Hero. 4) der Riegel, schol. Ar. 5) ein Jagdnetz, Hesych.

μαγγάνωμα, τὸ, = μαγγάνευμα, Nicet.

μαγδαλιά, ἡ (μάσσω), die Brodkrume, woran man sich bei Tische die fettigen Hände abwischt, schol., Eust.; geknetete Masse, Galen.

μαγεία, ἡ (μαγεύω), Bezauberung, Zauberei, Magie,

Theophr., Plut., Luc. ἡ τοῦ Ζωροάστρου μ., der Gottesdienst der Magier od. Perser, Plat.

μαγεῖον, τὸ, = ἐκμαγεῖον, Longin. 32, 5. (b. Ath.

μαγείραινα, ἡ, femin. zu μάγειρος, Köchin, Pherecr.

μαγειρεῖον, τὸ, Küche, Garküche, Arist., Sp. 2) Aufenthaltsort der Köche, die sich vermietheten, Antiphan., Theophr. 3) Kochgeschirr, Topf, Kessel, makedonisch.

μαγείρευμα, τὸ, das Gekochte; Speise, Hesych., Eust.

μαγειρευτικός, 3, = μαγειρικός, Sp.; von

μαγειρεύω (μάγειρος), Koch sein, als Koch dienen, Theophr., Plut. b) μαγειρεύειν τι, etwas als Koch zubereiten, kochen, Ath., schol.

μαγειρικός, 3, adv. -κῶς, zum Koch, zum Kochen gehörig, geschickt; das Kochen betreffend, Ar., Plat. u. A. ἡ μαγειρική, Kochkunst, Plat.

μαγειρίσκος, ὁ, dem. von μάγειρος, Ath. 7. p. 292, e.

μαγείρισσα, ἡ, femin. von μάγειρος, Köchin, LXX.

μάγειρος, ὁ (μάσσω), Koch, Trag., Xen., Plat. u. A. b) Schlächter, Metzger, b. Ath., Plut. u. A. [Eunap.

μαγειρώδης, 2 (εἶδος), nach Art eines Koches, Iambl.,

μάγευμα, τὸ (μαγεύω), magisches Mittel, Zaubermittel, künstliche Kocherei, Eur., Plut.

μαγεύς, έως, ὁ (μάσσω), der knetet, bäckt, Poll. 2) der abwischt, Anth. 6, 306.

μαγευτής, οῦ, ὁ, = μάγος, D. Cass. 52, 36. [d.

μαγευτικός, 3, zauberisch, gauklerisch, Plat. pol. p. 280,

μαγεύω (μάγος), ich bin ein Magier, bin in der Weisheit der Magier unterrichtet, Plut., Philostr. b) ich wende magische Künste an, Plut. κατῆδε βάρβαρα μέλη μαγεύουσα, sang barbarische Beschwörungslieder, Eur. Iph. T. 1338. 2) trans., a) ich bezaubere durch magische Künste, verstricke, betrüge, täusche, Clearch. b. Ath., D. Cass. b) ich zaubere hervor, Anth.

μαγίδιον, τὸ, dem. von μαγίς, Arr., schol. Ar. [neth.

μαγικός, 3, magisch, bezaubernd, täuschend, Plut., Ma-

μαγίς, ίδος, ἡ (μάσσω), geknetete Masse u. eine daraus bereitete Form, wie Nudeln, Hipp.; auch der Honigkuchen für den Trophonios, Ath. 14. p. 663, b., Hesych. 2) Backtrog, Poll., schol. Ar. 3) Tisch, Epicharm., Soph. fr.

μάγμα, τὸ (μάσσω), geknetete, ausgepreßte, verdichtete Masse, Aerzt.

μαγμός, ὁ, das Abwischen, Reinigen, Hesych.

μάγνης, ητος, ὁ, fem. μάγνησσα, ἡ, aus Magnesien stammend, Pind., Soph. u. A.; μάγνης λίθος, Magnet, Porphyr., Alex. Aphr.

μαγνήσιος od. μαγνησία λίθος, auch μαγνήτης, ου, ὁ, u. μαγνῆτις, ιδος, ἡ, der Magnet, Hipp., Eubul. u. A. 2) ein Erz, dem Silber ähnlich, Theophr.

μάγος, ὁ, Magier, ein medischer Volksstamm; ein Priester u. Weiser bei den Persern, Hdt., Xen. u. A. 2) Zauberer, Schwarzkünstler, Betrüger, Att., Sp. 3) als adj., bezaubernd, zauberisch, Philostr., Anth.

μαγοφόνια, τὰ, auch μαγοφονία, ἡ (φόνος), Ermordung der Magier, ein persisches Fest, Hdt., Ctes.

μαγύδαρις, ἡ, der Saame von der Pflanze σίλφιον, Theophr., Diosc. 2) eine besondere Pflanzengattung, Theophr.

μαγῳδή, Hesych., u. μαγῳδία, ἡ, Kunst od. Spiel des

μαγῳδός, ὁ, eine Art von theatralischer Pantomime, Ath.

μαδᾱγένειος, 2, dor. st. μαδηγένειος, poet. b. Phot.

μαδαῖος, 3, poët. st. μαδαρός, poet. de herb. 83.

μαδαρός, 3 (μαδάω), dem die Haare ausgegangen sind, kahl, Anth. 11, 434. b) überh. aufgelöst, zerflossen, γίνεσθαι, zerfließen, sich auflösen, Hipp., Arist.; davon

μαδαρότης, ητος, ἡ, Kahlheit, Glatze, Hipp.

μαδαρόω, kahl machen, von Haaren entblößen, LXX.; davon

μαδάρωσις, εως, ἡ, das Kahlmachen, Kahlheit, Gal.

μαδάω, f. ήσω, eigentlich zerfließen, sich auflösen, Theophr., bes. vom Haare: ausgehen, ausfallen, θρὶξ μαδῶσα, Ael.; dah. auch die Haare verlieren, kahl sein, Ar., Long., LXX.

μάδδα, dor. st. μάζα, Ar. Ach. 732.

μαδηγένειος, 2 (μαδάω, γένειον), mit unbehaartem Kinn, Arist., Poll. [Kahlwerden, Hipp.

μάδησις, ἡ (μαδάω), das Verlieren der Haare, das

μαδίζω, f. ίσω, kahl machen, die Haare ausrupfen, Hipp. 2) intrans., kahl sein od. werden, Hipp.; davon

μάδισις, ἡ, das Ausrupfen der Haare, Hipp.

μαδιστήριον, τὸ, Instrument zum Ausrupfen der Haare, Haarzange, schol. Ar.

μάδον, τὸ, = μαδωνία, ἡ, die Wasserlilie, Plin.

μαδός, 3, Stammform zu μαδάω u. μαδαρός, Hesych.

μάδρυα, τὰ, = κοκκύμηλα, Theophr., Ath. 2. p. 50, b.

μαδωνία, ἡ, = μάδον, Theophr.

μάζα od. μᾶζα, ἡ (μάσσω), ein gekneteter Teig u. daraus bereitetes Gerstenbrod, Hdt., Ar. u. A. b) übertr., μᾶζαν μεμαχώς, wie unser „eine Brühe einbrocken" mit Anspielung auf μάχην μεμαχηκώς, Ar. eq. 55. 2) jede Masse von der Gestalt eines Gerstenbrodes (opp. ἄρτος, Waizenbrod), ep. Hom., Hipp., Att. μᾶζα ἀμολγαίη, Milchbrod, Hes. Davon

μαζαγρέτας, ου, ὁ (ἀγείρω), der Gerstenbrod einsammelt od. bettelt, Aristias b. Ath.

μαζάω u. Med., Gerstenbrod kneten od. zubereiten, Lex.

μαζηρός, 3, zum Gerstenbrod gehörig, πίναξ, ein Teller, um Gerstenbrod darauf herumzureichen, Poll.

μαζίνης, ου, ὁ, eine Art Kabeljau, Theophr. fr.; auch μαζεινός, Dorio b. Ath., μαζέας, Xenocr.; μαζός, Epicharm.

μάζινος, 2, von Teig od. Brod gemacht, Hesych.

μαζίον, τὸ, dem. von μᾶζα, Phryn., Hipp., Ath.

μαζίσκη, ἡ, dem. von μᾶζα, Gerstenbrödchen, Ar.

μαζοβόλιον, τὸ, = d. folg., Apion.

μαζονομεῖον, τὸ, = μαζονόμιον, Ar. fr.

μαζονόμιον u. μαζονόμον, τὸ, auch μαζονόμος, ὁ (μᾶζα, νέμω), Schüssel zum Herumgeben des Brodes, überh. Schüssel, Ath., Inscr. [bäcker, Hesych.

μαζοπέπτης, ου, ὁ (μᾶζα, πέσσω), Gerstenbrod-

μαζοποιέω, Gerstenbrod bereiten, schol. Od.

μαζός, ὁ, Brustwarze, Zitze, Brust, Mutterbrust, Hom., Hdt., Trag., Call. ἐπέχειν μαζόν, die Mutterbrust darreichen, Il., Hdt., Aesch. 2) = μαζίνης, Epicharm.

μαζούσιος, 3, wie eine Brust gestaltet, brustförmig, Lyc.

μαζοφαγέω, Gerstenbrod essen, Hipp.; von

μαζοφάγος, 2 (φαγεῖν), Gerstenbrod essend, Hipp.

μαζοφορίς, ἡ, = μαζονόμιον, Hesych.

μαζῶνες, οἱ, das Bakchosfest zu Phigalia in Arkadien u. die dasselbe Feiernden, Ath. 4. p. 149, b.

μαθαλλίς od. μασθαλίς, ίδος, ἡ, eine Art Becher, Ath. 11. p. 487, c.

μαθεῖν, inf. aor. 2. act. zu μανθάνω, davon

μάθη, ἡ, = μάθησις, Emped.

μάθημα, τὸ, das Gelernte, Aufgefaßte. 2) Gegenstand des Lernens: Kenntniß, Wissenschaft, Kunst, Att., Sp. τὰ μαθήματα, die Wissenschaften, bes. mathematische Wissenschaften, Plat., Sp.; davon

μαθηματικός, 3, adv. -κῶς, zum Lernen gehörig, geschickt; gelehrig, lernend, Plat., Arist. 2) zu den Wissenschaften gehörig, bes. zur Mathematik gehörig, Arist., Sext. Emp. ἡ μαθηματική, Mathematik, Plut.; Astrologie, Sext. Emp. 3) ein Kenner der Mathematik, Arist., Sp.; Astrolog, Sterndeuter, Plut., Sext. Emp.

μαθηματοπωλικός, 3 (πωλέω), mit Wissenschaft handelnd, Plat. ἡ μαθ-κή (τέχνη), der Handel mit Wissenschaften, Plat.

μάθησις, εως, ἡ (μαθεῖν), das Lernen, Auffassen, Erkennen, Erfahren, Alcm., Att. μάθησιν ποιεῖσθαι περί τινος, von etwas Notiz nehmen, Thuc. 2) das Erlernte;

Wissenschaft, Kenntniß, Soph., Plat., Sp. b) Unterricht, Unterweisung, Xen., Plat. 3) Gewohnheit, Hipp.

μαθήσομαι, fut. zu *μανθάνω*.

μαθητεία, ἡ (*μαθητεύω*), die Lehre, der Unterricht bei einem Lehrer, Dio Chrys.

μαθητέον, adj. verb. von *μανθάνω*, man muß lernen od. begreifen, in Erfahrung bringen, Hdt., Att., Sp.

μαθητεύω, auch als Dep. med. *μαθητεύομαι, τινί*, ich bin Schüler von Einem, Plut. 2) im N. T. auch transf. *μαθητεύειν τινά*, Einen unterrichten; von

μαθητής, οῦ, ὁ (*μαθεῖν*), Schüler, Lehrling, Plat., Xen.; davon

μαθητιάω, desiderat., ich wünsche ein Schüler, Zuhörer zu sein od. zu werden, Ar., Sp. 2) ich bin Schüler, *τινί*, von Einem, Sp.

μαθητικός, 3, zum Lernen, Erlernen gehörig, geschickt, Plat. b) gut lernend, lernbegierig, Plat., Arist.

μαθητός, 3, adj. verb. von *μανθάνω*, zu erlernen, lernbar, Xen., Plat. u. A.

μαθήτρια, ἡ, D. Laert., N. T., auch *μαθητρίς, ίδος, ἡ*, fem. zu *μαθητής*, Schülerin, Philo.

μάθος, εος, τό, poët. u. ion. st. *μάθησις*, Aesch. Ag. 170. 2) das Angelernte, Angewöhnte, Hipp.

μάθω, ungebräuchl. Stammform zu *μανθάνω*.

μαῖα, ἡ, Mütterchen, ehrende u. freundliche Anrede an bejahrte Frauen, Od., h. Cer.; die Mutter, Aesch., Eur. 2) Wehmutter, Hebamme, Ar., Plat. u. A. 3) Säugamme, Mutter u. jede Verpflegerin, Ernährerin, Soph. fr., Eur. Hipp. 243. 311. 4) bei den Doriern: Großmutter, Iambl. 6) eine Art großer Seekrebse, Arist.

Μαίανδρος, ὁ, ein Fluß in Kleinasien von sehr geschlängeltem Laufe, Il. u. A., dah. für Krümmung, Irrgang, gebogener Weg, Sp. Davon

μαιανδρώδης, 2, gewunden, verschlungen, Philo Byz.

μαιάς, άδος, ἡ, = *μαιευτική*, Nonn. [Plat.

μαιεία, ἡ (*μαιεύω*), Geschäft u. Kunst der Hebamme,

μαίευμα, τό, das von der Hebamme gebrachte Kind, die Geburt, Plat. Theaet. p. 160, e. [Theaet. p. 150, e.

μαίευσις, εως, ἡ, das Entbinden einer Schwangern, Plat.

μαιευτικός, 3, adv. *-κῶς*, Poll., zum Entbinden gehörig, geschickt. *ἡ μαιευτική*, Hebammenkunst, Plat., auch *τὸ μαιευτικόν*, D. Laert.

μαιεύτρια, ἡ, die Amme, Soph. fr.

μαιεύτωρ, ορος, ὁ, der Entbindende, Geburtshelfer, Sp.

μαιεύω, gewöhnl. als Dep. med. *μαιεύομαι*, Hebammendienste leisten, entbinden, Luc.; *τινά*, Ar. b) übertr., *τὰ ὑπ' ἐμοῦ μαιευθέντα*, das von mir an's Licht Gebrachte, Plat. 2) von Thieren: ausbrüten lassen, Lex.

μαιήϊος, 2, = *μαιευτικός*, Nonn. 2) *Μαιήϊος*, 2, von der Maja stammend, Nonn. [Porphyr.

μαιήτωρ, ορος, ὁ, der Entbindende, Geburtshelfer,

μαιμάζω, = *μαιμάσσω*, Philo.

μαιμακτηριών, ῶνος, ὁ, Name eines Monats, Inscr., Redn. u. A.

μαιμάκτης, ου, ὁ, Bein. des Zeus, Plut., Harpocr.

μαιμάσσω, Anth. 9, 272., u. *μαιμάω*, f. *ήσω*, das verstärkte *μάω*, heftig verlangen, *τινός*, nach etwas, Soph., Theocr., sp. Ep. b) wüthen, stürmen, toben, in heftiger leidenschaftl. Bewegung sein, Hom., Trag., sp. Dicht. — Med. *ἐς σίδηρον ἄνθρωποι μαιμώοντο*, strebten zum Eisen hin, d. i. verwandelten sich in Eisen, D. Per. [th. 470.

μαιμώσσω, spätere verstärkte Form für *μαιμάω*, Nic.

μαιμώωσα, ep. zerdehnt st. *μαιμῶσα*, part. praes. von *μαιμάω*. [epim.

μαίνανδρος, 2 (*μαίνομαι, ἀνήρ*), mannstoll, Hdn.

μαινάς, άδος, ἡ, die Rasende, Wüthende, Verzückte, Il., h. Cer., vorzügl. eine Bakchantin, Trag.; Furie, Aesch. Eum. 476, b) als adj., wüthend, Soph. fr., Sp. 2) in Raserei bringend, bes. Liebeswahnsinn erregend, Pind.

μαίνη u. *μαινίς, ίδος* u. *ῖδος, ἡ*, auch *μαινίδιον, τό*, ein kleiner Meerfisch, wie unser Hering gebraucht, Com., Arist., Anth.

μαινόλης, ου, ὁ, fem. *μαινολίς, ίδος, ἡ*, auch *μαινόλιος*, 3, rasend; begeistert, verzückt, Sappho, Trag., Sp. 2) begeisternd, Plut., Philo.

μαινομένη, ἡ, = *μαίνη*, schol. Luc.

μαίνομαι, Pass., f. *μανήσομαι*, att. *μανοῦμαι*, aor. *ἐμάνην*, pf. *μέμηνα*, bei Theocr. 10, 31 auch *μεμάνημαι*, rasen, wüthen, toben, von Hom. an allgem., *κατά τινος*, auf Jemand wüthend sein, Luc. b) vor Freude entzückt sein, Soph., Eur.; rasend verliebt sein, *ἐπί τινι*, in Jemanden, Eur., Alexis, Theocr.; überh. nach etwas (*ἔς τι* od. *πρός τι*) begierig sein, Diod., Ach. Tat., Phalar. c) in bakchischer Begeisterung sein, verzückt od. begeistert sein, Il., Hdt., Trag., Plat.; weintoll od. trunken sein, Od., Luc. 2) übertr. auf leblose Dinge (Hände, Speer, Sturm, Meer 2c.), u. im partic. rasend, toll, Ep., Trag.; *οἶνος*, ein brausender Wein, Plat. — Das Act. *μαίνω*, rasend machen, findet sich im praes. nur in d. Orph., im aor. *ἔμηνα* aber öfter, Eur., Ar., Xen.

μαινομένια, τά, eingesalzene kleine Fische, Alex. Tr.

μαίομαι (*μάω*), Dep. med., suchen, verlangen, streben, trachten, absol. od. mit acc., Od. u. a. Dicht., Plat. 2) im Sinne haben, ersinnen, *ὄλεθρόν τινι*, zu bereiten trachten, Nic.; auch mit inf., Pind., Soph.

μαῖον, τό, eine Kümmelart, Alex. Tr.

μαιόομαι, = *μαιεύομαι*, als Hebamme entbinden, Luc. u. a. Sp.; als Pass., Apollod. 2) nähren, *μαζῷ τινα*, Nonn.

μαῖρα, ἡ, der Hundsstern, Lyc., Anth. 9, 555.

μαιριάω, dor. st. *μαρίω*, Hesych.

μαίρω, Grundform zu dem gebräuchlichern *μαρμαίρω*, flimmern, funkeln, leuchten, Gram.

μαίσων, ωνος, ὁ, bei den Athenern: ein einheimischer Koch, Ath. 14. p. 659, a. 2) eine Maske, welche einen Koch od. einen andern gemeinen Menschen darstellt, Ath.

μαίωσις, εως, ἡ, = *μαίευσις*, das Entbinden, Plut.

Μαιῶται, ῶν, οἱ, die Mäoten, ein skythischer Volksstamm, Hdt., Xen.

μαιώτης, ου, ὁ, ein Fisch, Archipp. b. Ath., Ael.

μαιωτικός, 3, = *μαιευτικός*, zum Entbinden gehörig, geschickt, Plut. mor. p. 1000, e.

Μαιῶτις, ιδος, ἡ, λίμνη, der mäotische See, das heutige asowsche Meer, Trag. u. A.

Μαιωτιστί, adv., mäotisch, in skythischer Weise, Theocr.

μαίωτρον, τό (*μαιόω*), Hebammenlohn, im plur., Luc. d. d. 8, 1.

μάκαρ, αρος (für alle 3 genera, obgleich daneben auch ein besonderes fem. *μάκαιρα* besteht), glückselig, selig, Beiw. der Götter (opp. *θνητοί*), *οἱ μάκαρες*, die Seligen, d. i. die Götter, Hom., Hes. b) von Menschen u. Ländern: glückselig, glücklich; bes. reich, begütert, Hom., Pind. 2) *μάκαρες*, die Seligen, d. i. die Verstorbenen, Plat. *μακάρων νῆσοι*, die Inseln der Seligen (am Westrande der Erdscheibe im Okeanos), Hes., Plat.; im sing. als eine Insel, Pind. Ol. 2, 77., Hdt. 3, 26. — Davon

μακαρία, ἡ, Seligkeit, Glückseligkeit. *μακαρία κενή*, erträumte Glückseligkeit, Luftschlösser, Luc. *εἰς μακαρίαν*, zum Henker! („in die ewige Seligkeit," als Euphemismus st. *ἐς κόρακας*), Plat., Ar., Antiphan., Alciphr.

μακαρίζω, glücklich, selig preisen, *τινά τινος*, auch *τινός τι*, Einen wegen etwas, Od., Pind., Hdt., Att., Sp.; mit dat. *σωφροσύνῃ μακαρισθείς*, Xen.

μακάριος, 3, adv. *-ίως*, Att., die in Prosa gebräuchliche Form st. *μάκαρ*, auch b. Dicht., wie Pind., Eur. u. A. *ὦ μακάριε*, du Ueberglücklicher, Plat., Ar.; auch ironisch, Plat., Luc. b) reich, begütert, Polyb., Anton. Lib., Liban. 2) selig, d. i. verstorben, Plat. Davon

μακαριότης, ητος, ἡ, Glückseligkeit, Seligkeit, Plat.
μακαρισμός, ὁ (μακαρίζω), das Glücklich- od. Selig-preisen, Plat., Arist., Sp.
μακαριστέον, adj. verb. von μακαρίζω, Polyb. exc.
μακαριστός, 3, adv. -στῶς, Ios., glücklich, selig gepriesen od. zu preisen, höchst glücklich, Att., Sp.
μακαρίτης, ου, ὁ, μακαρῖτις, ιδος, ἡ, Seliger, Ar., Sp.; gew. selig Verstorbener, Aesch., Theocr., Plut., Alciphr.
μακαριωσύνη, ἡ, = μακαριότης, Hdn. epim.
μακάρτατος, superl. von μάκαρ, Od., Trag. Der compar. μακάρτερος b. Nonn.
μακαρτός, 3, = μακάριος, Anth. 7, 740.
μακεδνός, 3, = μηκεδανός, μακρός, groß, lang, schlank, Od., sp. Ep.
μακεδονίζω, makedonisch gesinnt sein, es mit den Makedoniern halten, Polyb., Plut.; makedonisch reden, Ath., Plut.
Μακεδονιστί, adv., auf makedonisch, Plut.
μακελεῖον, τὸ, Schlachthaus; Victualienmarkt, Plut.
μακέλη, ἡ, Hes., Ap. Rh., u. μάκελλα, ἡ, eine breite Hacke, Schaufel, Spaten, Il., Luc. 2) übertr. μάκελλα Διός, der Blitz, Aesch., Soph. fr.
μάκελον, od. μάκελλον, τὸ, auch μάκελος, ὁ, Einschluß, Umhegung, Gram. 2) das lat. macellum, Schlachthaus od. Fleischmarkt, D. Cass., N. T.
μάκερ, ερος, τὸ, ein indisches Gewürz, Galen.
μᾱκεσίκρᾱνος, 2 (μᾶκος od. μῆκος, κρᾱνον), mit langer Kuppe, Beiw. des Wiedehopfs, Hesych., viell. aus Aesch.
μᾱκεστήρ od. μᾱκιστήρ, ῆρος, ὁ, st. μακρός, lang; μῦθος, die langgedehnte Rede, Aesch. Pers. 684.
Μακέτης, ου, ὁ, fem. Μακέτις, ιδος, ἡ, makedonisch; ἡ Μακέτις, verst. γῆ, Makedonien, Strab., Anth.
Μακηδόνιος, 3, poet. st. Μακεδόνιος, Hermes., Call., Anth.
μᾱκιστήρ, ῆρος, ὁ, verwundend, Aesch. suppl. 461. Vgl. μακεστήρ.
μᾱκιστος, dor. st. μήκιστος, superl. zu μακρός.
μακκοάω (μή, κοάω), dumm, einfältig, unverständig sein, Ar., Luc.; part. pf. μεμακκοᾱκώς, dumm, einfältig, ohne Verstand, Ar.
μᾶκος, τὸ, dor. st. μῆκος.
μακρᾱδρόμος, 2, = μακροδρόμος.
μακραίων, ωνος, ὁ, ἡ (μακρός, αἰών), lange lebend, lange dauernd, Aesch., Soph., Plat., Plut. οἱ μακραίωνες, die Götter, Soph.
μακρακόντιον, τὸ, f. = μακρὸν ἀκόντιον.
μακράν, ion. μακρήν, als adv., weithin, weit, fern; τινός, in od. von etwas, Att., Sp. b) von der Zeit: lange, längst, Soph., Sp. οὐ μακράν, in Kurzem, Plut., gew. οὐκ εἰς μακράν, Aesch., Ar., Xen. u. A. 2) übertr., lange, weitläufig, Trag.
μακραύχενος, 2, Hipp., Arist., u. μακραύχην, ενος, ὁ, ἡ (αὐχήν), langhalsig, κλῖμαξ, lange Leiter, Eur.
μακρέτειος, 2 (ἔτος), langjährig, vieljährig, Suid.
μακρηγορέω (ἀγορεύω), viel od. weitläufig reden, Trag., Thuc., Sp. — Davon
μακρηγορία, ἡ, weitläufige, lange Rede, Pind., Poll.
μακρημερία, ἡ (ἡμέρα), die Zeit der langen Tage, Hdt. 4, 86. [Arist.
μακροβᾱμων, 2 (βῆμα), große weite Schritte machend,
μακρό-βιος, 2, langlebend, Arist., Sp.; davon
μακροβιότης, ητος, ἡ, das Langleben, Arist., Theophr.; auch μακροβιοτία, ἡ, Clem. Al.
μακρο-βίοτος, 2, lange lebend; lange dauernd, Aesch. Pers. 256.
μακροβίωσις, εως, ἡ, = μακροβιότης, LXX.
μακροβολέω (μακροβόλος), weit werfen, Philo Byz.
μακροβολία, ἡ, das Weitwerfen, Weitschleudern, Strab.; von [Strab.
μακροβόλος, 2 (βάλλω), weit schleudernd od. werfend,
μακρό-βωλος, 2, mit großen Erdschollen, Sp.
μακρογένειος, 2 (γένειον), mit langem Kinn od. Barte, Poll. [Adamant.
μακρό-γενυς, υος, ὁ, ἡ, mit langen Kinnbacken,
μακρόγηρως, ω, ὁ, ἡ (γῆρας), von langem, hohem Alter, Anth. 11, 159. — Adv. μακρογήρως, Artemid.
μακρο-γόγγυλος, 2, langrund, oval, Epicharm. b. Ath. 3, p. 85, d.
μακρο-δάκτυλος, 2, langfingerig, langzehig, Arist.
μακροδρόμος, 2 (τρέχω, pf. δέδρομα), lang od. weit laufend, Xen. ven. 5, 21.
μακροζωΐα, ἡ (ζωή), langes Leben, Sp.
μακροημέρευσις, ἡ, das Langleben, LXX., K. S.; von
μακροημερεύω, lang leben, K. S.; von [Eust.
μακροήμερος, 2 (ἡμέρα), lange lebend; mehrtägig,
μακρόθεν, adv. (μακρός), von weitem, von ferne, aus der Ferne, Chrysipp. b. Ath., Strab.
μακρόθι, adv., in der Ferne, weit, Tzetz.
μακρό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, langhaarig, Geop.
μακροθυμέω (μακρόθυμος), ich bin langmüthig, N. T. b) ich bin standhaft, Plut. mor. p. 593, f.
μακροθυμία, ἡ, Langmuth, Menand., Plut., N. T.; von [μακροθύμως, N. T.
μακρό-θυμος, 2, langmüthig, gelassen, Anth. Das adv.
μακροκαμπυλαύχην, ενος, ὁ, ἡ (μακρός, καμπύλος, αὐχήν), mit langem u. krummem Halse, Epicharm. b. Ath. [Gram.; von
μακροκαταληκτέω, mit einer Länge sich endigen,
μακροκατάληκτος, 2 (καταλήγω), mit einer Länge sich endigend, Gram.
μακρόκεντρος, 2 (κέντρον), mit langem Stachel, langer Spitze, Arist., Iulian.
μακρό-κερκος, 2, langschwänzig, Strattis b. Ath.
μακροκέφαλος, 2 (κεφαλή), langköpfig, Hipp., Scyl., Strab.
μακροκομέω (κόμη), ich habe lange Haare, Strab.
μακρόκωλος, 2 (κῶλον), mit langen Gliedern, Schenkeln, bes. mit langen Satzgliedern, Arist., Strab., Geop. Dieß als Zustand heißt μακροκωλία, ἡ, Hermog.
μακρολογέω (μακρολόγος), ich rede lange u. weitschweifig, Plat.; erwähne weitschweifig, τι, Xen. Davon als adj. verb. μακρολογητέον, Clem. Al.
μακρολογία, ἡ, lange, weitschweifige Rede od. Auseinandersetzung, Plat., Arist.; von [Plat.
μακρολόγος, 2 (λέγω), lang, weitschweifig im Reden,
μακρό-μαλλος, 2, langzottig, langwollig, Strab.
μακρόν, τὸ, ein Theil der παράβασις, Gram.
μακρονοσέω (νόσος), ich habe eine langwierige Krankheit, Arr. Epict.; davon
μακρονοσία, ἡ, langwierige Krankheit, Diosc., Artemid.
μακροπαράληκτος, 2 (παραλήγω), mit vorletzter langer Sylbe, Gram.
μακρό-πεπλος, 2, mit langem Obergewand, Eust.
μακροπεριοδεύτως, adv., weitschweifig, Apollon. de pron. [Ven. Il.
μακρο-περίοδος, 2, der lange Perioden macht, schol.
μακρόπνοια, ἡ, langer Athem, sp. Aerzt; von
μακρόπνοος, zsgz. μακρόπνους, 2 (πνοή), langsam u. lang athmend, Aerzt.; ζωά, langes Leben, Eur. Phoen. 1535.
μακρο-ποιέω, lang machen, Arist.
μακρο-πόνηρος, 2, lange böse, Phot.
μακροπορέω (πόρος), weit gehen od. reisen, Strab.; davon
μακροπορία, ἡ, weiter Gang, weite Reise, langer Weg, Strab.

μακρό-πους, Neutr. πουν, Genit. ποδος, langfüßig, Hesych. [sicht, Arr. per., Inscr.
μακροπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit langem Ge-
μακρόπτερος, 2 (πτερόν), langflügelig, Eust.
μακροπτύστης, ου, ὁ (πτύω), der weit spuckt, sprüchw. von einem aufgeblasenen Menschen, schol. Luc.
μακρόπυλος, 2 (πύλη), weitthorig, mit langen od. hohen Thoren, Eust., schol. Od.
μακρο-πώγων, ωνος, ὁ, ἡ, mit langem Barte, Poll.
μακροῤῥιζία, ἡ, lange Wurzeln, Theophr.; von
μακρόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit langer Wurzel, langwurzelig, Theophr.
μακρόῤ-ῥις, ῑνος, ὁ, ἡ, mit langer Nase, Sp.
μακρόῤ-ῥυγχος, 2, mit langem Schnabel, langer Schnauze, Ath., Geop.
μάκρος, εος, ους, τὸ, die Länge, Ar. av. 1131.
μακρός, 3, adv. μακρά u. μακράν, auch μακρῶς, lang (von Raum u. Zeit); dah. 1) örtlich: von großer Ausdehnung, langgestreckt, langgedehnt (in die Höhe od. Tiefe od. Breite), von Hom. an allgem. μακρὸν od. μακρὰ βιβάς ꝛc., weit ausschreitend, Il. ἡ μακρά (γραμμή), langer Strich, Ar. ἐπὶ τὰ μακρότερα, der Länge nach, Hdt.; weit, fern, Pind., Xen., Plat., Arist.; von der Stimme: sich weit erstreckend, laut, weithin, Hom. u. A. μακρὰ οἰμώζειν, laut, heftig wehklagen, Ar. b) überh. weitreichend, groß, ὄλβος, Pind., πλοῦτος, Soph., οὐσία, Arist. 2) von der Zeit: lange dauernd, langwierig, Hom. u. allgem. ἡμέρας μάλα μακρᾶς πλοῦς, eine tüchtige Tagreise zu Wasser, Xen. μακρὸν ἂν εἴη, es würde zu langwierig od. weitläufig sein, Pind., Xen., Plat. μ. ἐέλδωρ, ein langgehegter Wunsch, Il. b) in der Sylbenmessung: μακρά (συλλαβή), lange Sylbe, Gram. 3) Einige Redensarten: οὐκ εἰς μακράν, in aller Kürze, ohne alle Weitläufigkeit, Att., Sp. διὰ μακροῦ, a) in weiter Entfernung, Plat., D. Hal. b) nach langer Zeit, lange nachher, Eur. οὐ διὰ μακροῦ, bald, Plat. διὰ μακρῶν od. μακροτέρων, weitläufig, Plat. — ἐπὶ μακρόν, a) in langem Zuge, πορεύεσθαι, Xen. ὅσον ἐπὶ μακρότατον, od. ἐπ' ὅσον μακρότατον, od. ὅσον μακρότατον, so weit als möglich, Hdt. b) lange (von der Zeit), Call. — μακρῷ, bei weitem, weit, mit compar. u. superl., Hdt., Att.
μακροσκελής, 2 (σκέλος), langschenkelig, langbeinig, Aesch. fr., Arist. [langsylbig, D. Hal.
μακροσύλλαβος, 2 (συλλαβή), mit langer Sylbe,
μακροτάτω, u. -τάτως, superl. des adv. zu μακρός, am fernsten, am weitesten, sehr weit, Hipp., Sp.
μακροτένων, οντος, ὁ, ἡ (τείνω), lang gedehnt; lang, Anth.
μακροτέρω u. μακροτέρως, compar. des adv. zu μακρός, ferner, weiter, drüber hinaus, Hipp., Arist.
μακρότης, ητος, ἡ, die Länge, LXX., Plut.
μακροτομέω, lang schneiden, Theophr., Geop.; von
μακρότομος, 2 (τέμνω), lang geschnitten, ἄμπελος, Theophr.
μακροτονέω, intrans., sich lang strecken; übertr., fortfahren, beharren, mit partic., LXX.; von
μακρότονος, 2 (τείνω), lang gestreckt, lang, Anth. 9, 299. b) von langer Spannung, Mathem. — Adv. μακροτόνως, Sext. Emp.
μακρο-τράχηλος, 2, langhalsig, Diod., Anth.
μακρουπνία, ἡ (ὕπνος), das Langschlafen, langer Schlaf, Eust.
μακρο-φάρυγξ, υγγος, ὁ, ἡ, mit langem Schlunde od. Halse, Anth. 9, 229.
μακροφλυαρήτης, ου, ὁ (φλυαρέω), Langweiliger Schwätzer, Anth. 11, 134. [Arist.
μακροφυής, 2 (φυή), lang gewachsen, im compar.,
μακρόφυλλος, 2 (φύλλον), langblätterig, Schol.
μακροφωνέω, weit od. laut schreien, Hipp.; von

μακρόφωνος, 2 (φωνή), weithin od. laut schreiend, Lex. [Artaxerxes], Strab., Plut.
μακρό-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, langhändig (Beiname des
μακρόχηλος, 2 (χηλή), mit langen Klauen od. Hufen, Strab.
μακροχρόνιος, 2 (χρόνος), lange Zeit dauernd, bestehend, lebend, Agatharchid., LXX.
μακρό-χρονος, 2, = μακροχρόνιος, Tzetz.
μακροψυχία, ἡ (ψυχή), Unersättlichkeit, Cic.
μάκρυμμα, τὸ (μακρύνω), das Entfernte, Abgestoßene, Verabscheuete, LXX. [von
μάκρυνσις, ἡ, Entfernung, Polyb. (nach Vermuthung);
μακρύνω (μακρός), verlängern (eine Sylbe), Gram. b) entfernen, Hero. [am Pontus, Hdt., Xen.
μάκρων, ωνος, ὁ, Langkopf. οἱ Μάκρωνες ein Volk
μάκρωσις, εως, ἡ, Verlängerung, Weitläufigkeit, Polyb. 15, 36, 2. [2) = μάκτρα, Hesych.
μακτήρ, ῆρος, u. μάκτης, ου, ὁ (μάσσω), der Knetende.
μακτήριος, 3, zum Kneten gehörig. τὸ μακτήριον, = μάκτρα, Plut. mor. p. 159, c.
μακτός, 3 (μάσσω), geknetet, Antyll., Orib.
μάκτρα, ἡ, Backtrog, Ar., Xen., Sp. 2) ein Gefäß, in dem etwas zerstoßen wird, Nic. th. 708. 3) eine Badewanne, in der mehrere badeten (πύελος nur für Einen), Polyb., Poll.
μακτρισμός, ὁ, eine Art von Tanz, Ath. 14. p. 629, c.
μάκτρον, τὸ, Tuch zum Abwischen, Alex. Tr.
μακῡ́νω, dor. st. μηκύνω.
μακών, bei Hom. κὰδ δ' ἔπεσ' ἐν κονίῃσι μακών, röchelnd, stöhnend (von einem veralteten Stamme μάκω, Grundform zu μηκάομαι) sank er hin in den Staub.
μακώνειον, τὸ, der Mohnsaft, Opium, Sext. Emp.
μάλα, adv., sehr, gar, ganz, stark, heftig, bei Adjectiven, Participien, Adverbien u. Verben zur Steigerung des Begriffs, theils vor- theils nachgesetzt; bei comparat. weit, von Hom. an allgem. μάλα αἰεί, immerfort, immerdar, Hom. u. A. μάλ' εὖ od. εὖ μάλα, gar wohl, recht sehr, ganz vortrefflich, Od., Archil., Att. οὐ μάλα, nicht recht, eben nicht sehr; μάλα πολλά, recht viel; μάλα πάντες, allesammt, Hom., Att., Sp. ἄχρι μάλα κνέφαος, bis ganz zur Abenddämmerung, Od. Oft καὶ μάλα, gar sehr, recht sehr, Att. 2) zur Bestätigung u. Betheuerung: wahrlich, traun, gewiß, allerdings, ja wohl. ἦ μάλα od. ἦ μάλα δή, ja gewiß, Hom. u. A. μάλα τοι, μάλα γε, bes. oft in Antworten, Att. 3) nach Bedingungspartikeln: εἰ μάλα, εἰ καὶ μάλα, καὶ εἰ μάλα, εἰ καὶ μάλα περ, wenn auch noch so sehr, wie sehr auch, Hom. u. A. Oft steht μάλα περ, καί μάλα περ, καί περ μάλα mit part., Hom.

II) compar. μᾶλλον, 1) mehr, heftiger, stärker, in höherem Grade, ἔτι μᾶλλον, noch mehr, πολὺ μᾶλλον, viel mehr, Hom. u. allgem. οὐδὲν od. μηδὲν μᾶλλον, um nichts mehr, Att., Sp. οὐ μᾶλλον ... ἤ, nicht sowohl, ... als vielmehr, Att. μᾶλλον δέ, od. vielmehr, wo sich Jemand selbst verbessert, Att. Beim compar. noch, weit, Il., Att., Sp. 2) mehr, eher, lieber, Hom. u. allgem. 3) immermehr, mehr und mehr, Od. 15, 370., Arat.; oft in κῆρόθι μᾶλλον, Hom., sp. Ep.

III) superl. μάλιστα, am meisten, zumeist, besonders, vorzüglich, von Hom. an allgem. ἐν τοῖς μάλιστα, inprimis, ganz besonders, vorzugsweis, Thuc. u. A. ἐς τὰ μάλιστα, od. τὰ μ., zumeist, am meisten, Hdt., Att. b) beim positiv zur Umschreibung des superl., Hom., Att.; auch zur Verstärkung des superl. 2) in Antworten: ja wohl! gar sehr! ganz gewiß! Att. 3) bei Bestimmungen des Ortes, der Zeit, der Zahl u. des Maaßes bezeichnet es die höchste Annäherung: ziemlich, ungefähr, höchstens, Hdt., Att., Sp. ἥμισυ μάλιστα, so ziemlich die Hälfte, Thuc. [tet, Diosc.
μαλαβάθρινος, 3, mit od. von μαλάβαθρον bereі-

μαλάβαθρον, τὸ, das gewürzhafte Blatt von einem indianischen Gewächs, welches rund zusammengelegt verkauft ward: Betel, sp. Aerzt., Plin., Geop.

μάλαγμα, τὸ (μαλάσσω), erweichendes Pflaster, lindernder Umschlag, Theophr., sp. Aerzt. 2) ein weicher Körper, woran die Schläge u. Stöße der Belagerungsmaschinen sich brechen, Philo Byz.

μαλαγματώδης, 2 (εἶδος), wie ein erweichendes Pflaster, Galen., Alex. Tr.

μαλακαί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poët. st. μαλακόπους, mit weichem Fuße; sanft, leise auftretend od. einhergehend, Theocr. 15, 103.

μαλακαυγητός, 3 (αὐγή), als Beiw. des Schlafes: mit mildem, weichem Blick. Andere lesen dafür minder gut μαλακαύχητος, der als süß gerühmte, der sich der Sanftheit rühmt, Arist. scol. in Herm. 8.

μαλάκειον, τὸ, = μαλάκιον, Opp. hal. 1, 638.

μαλακευνέω (μαλακός, εὐνή), weich, sanft schlafen, Hipp.

μαλακευτικός, 3, erweichend, lindernd, schol. Il.

μαλακία, ἡ (μαλακός), 1) Weichheit, Zartheit; gewöhnl. Weichlichkeit, Zärtlichkeit, Schwächlichkeit, Att., Sp. b) Zaghaftigkeit, Feigheit, Thuc. c) Schwäche, Entkräftung, vit. Hom. 36. d) im plur., weichliche Behandlung, Verzärtelung; Schmeichelreden, Isae. 8, 36 (wo indeß Andere κολακείαις lesen).

μαλακιάω, ich bin weichlich, schlaff, kränklich, Xen., Plut., Luc. b) ich bin weibisch od. furchtsam, Themist.; auch μαλακιέω, Ael.

μαλακίζω, f. ἰῶ, ich mache weichlich, zärtlich, schlaff, Sp. — Pass. u. Med. μαλακίζομαι, weich od. weichlich werden, d. i. a) mild, weichherzig werden od. sein, Thuc. b) zaghaft sein, Thuc. 2, 43., πρός τι, Xen. c) schlaff od. nachlässig sein, Xen., Sp. d) schwächlich-, krank werden od. sein, Arist., Theophr., Sp.

μαλάκιον, τὸ, a) τὰ μαλάκια, die Wasserthiere ohne harte Bedeckung od. Schale, die Mollusken, Arist., Sp. 2) ein aus weichem Stoff geflochtener Weiberputz, Ar. fr.

μαλακίων, ωνος, ὁ, Weichling, Zärtling, Ar. eccl. 1058.

μαλακόγειος, 2 (γῆ), mit weichem Boden, Strab.

μαλακό-γναθος, 2, weichmäulig, Poll.

μαλακογνώμων, 2 (γνώμη), weichmüthig, mit mildem, sanftem Sinne, Aesch. Prom. 188.

μαλακόδερμος, 2 (δέρμα), mit weicher Haut od. Schale, ᾠά, weichschalig, Arist. [tend, Draco.

μαλακοειδής, 2 (εἶδος), weichartig, στίχος, wohllau-

μαλακό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, weichhaarig, Arist.

μαλακό-κισσος, ὁ, = σμῖλαξ λεία, Geop.

μαλακο-κόλαξ, ακος, ὁ, Weichling u. Schmeichler, Ath. 6. p. 258, a. [Arist. h. a. 9, 22.

μαλακοκρᾶνεύς, έως, ὁ, ein Vogelname: Weichschädel,

μαλακοποιέω, erweichen; verweichlichen, Lex.; von

μαλακοποιός, 2 (ποιέω), erweichend; verweichlichend, schol. Theocr. [Philox. b. Ath. 4. p. 147, d.

μαλακοπτυχής, 2 (πτύσσω), weich zusammengefaltet,

μαλακοπΰρηνος, 2 (πυρήν), mit weichem Kern, weichkernig, Theophr.

μαλακός, 3, weich, zart (opp. σκληρός), Hom. u. allgem., νειός, wohlgepflügter Brachacker, Il., λειμών, weiche, d. i. grasreiche Aue, Od. 2) übertr., a) sanft, gelinde, mild, ὕπνος, θάνατος, αὖραι, οἶνος ꝛc., Hom., Isocr., Xen. u. A., λόγοι, ἔπεα, einschmeichelnd, Hom., Hes., ἐπαοιδαί, lindernd, Pind., Aesch., βλέμμα, zärtlich, verliebt, Ar. μαλακὰ φρονέων τινί, Einem mild gesinnt, Pind. b) gelinde, nachsichtig, Thuc.; οὐδὲν μαλακὸν ἐνδιδόναι, keine Nachsicht geben, nicht nachgeben, Hdt. 3) in tadelndem Sinne: weichlich, d. i. a) schlaff, träge, verzärtelt, Thuc., Xen., Isocr. u. A.; üppig, unenthaltsam, Plat., Arist. τὰ μαλακά, Vergnügungen, Wohlleben, Xen. b) verzagt, furchtsam, Xen.; matt, nicht nachdrücklich, Isocr., ἁρμονίαι, weichliche Tonarten, Plat. — Adv. μαλακῶς, aa) sanft, εὕδειν, καθεύδειν, Od., καθίζειν, Xen. bb) nachlässig, schlaff, Thuc. μαλακῶς ἔχειν, schwächlich od. kränklich sein, Luc.; im compar. μαλακοτέρως, Thuc. [Sp.

μαλακόσαρκος, 2 (σάρξ), mit zartem Fleische, Arist.,

μαλακόστρακος, 2 (ὄστρακον), mit weicher Schale, weichschalig, Arist.

μαλακότης, ητος, ἡ, Weichheit (opp. σκληρότης), Plat., Plut. b) Weichlichkeit, Plut. Oth. 9.

μαλακ-όφθαλμος, 2, weichäugig, b. Ath., zw.

μαλακό-φλοιος, 2, mit weicher Rinde, Theophr., Philox. [Orph.

μαλακόφρων, 2 (φρήν), weichmüthig, sanftmüthig,

μαλακόφωνος, 2 (φωνή), mit weichem, sanftem Tone od. Stimme, sanft tönend, D. Hal.

μαλακό-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, mit weicher, sanfter Hand, Pind. Nem. 3, 55.

μαλακοψῡχέω, weichmüthig, feig sein, Ios.; von

μαλακόψῡχος, 2 (ψυχή), weichmüthig, feigherzig, Sp.

μαλακτήρ, ῆρος, ὁ (μαλάσσω), der erweicht. μαλ. χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος, Goldschläger u. Elfenbeinbereiter, Plut. Pericl. 12.

μαλακτικός, 3, erweichend, lindernd, Hipp., Plut.; von

μαλακτός, 3, adj. verb. von μαλάσσω, erweichbar, zu erweichen, Arist.

μαλακΰνω (μαλακός), weich machen, erweichen, Hipp., Sext. Emp.; verweichlichen, χεῖρας καὶ πόδας, Muson. b. Stob.; im Pass., = μαλακίζεσθαι, Xen., Diod.

μαλακώδης, 2, = μαλακοειδής, Sp.

μάλαξις, εως, ἡ, das Erweichen, Lindern; τῆς τροφῆς, Verdauung, Plut.; von

μαλάσσω, -ττω, f. ξω, weich machen, erweichen, Plat.; übertr., entkräften, Pind. b) vom Leder: gar machen, gerben, Ar. 2) übertr., erweichen, erbitten, besänftigen, mildern, Att., Sp. πυρετὸς ἐμαλάχθη, wurde gelinder, Hipp. νόσου μαλαχθῆναι, durch lindernde Mittel von einer Krankheit befreit werden, Soph.

μαλάχη, ἡ, die Malve (entweder von ihrer die Eingeweide erweichenden Kraft od. von ihren weichen wolligen Blättern u. Stängeln benannt), Hes. u. allgem.; auch ἡ μολόχη, b. Ath.

μαλάχιον, τὸ, ein malvenfarbiges Frauenkleid, Sp.

μάλβαξ, ακος, ἡ, = μαλάχη, poet. b. Luc. Alex. 25.

μαλερός, 3 (μάλα), gewaltig, stark, heftig, bewältigend, kraftvoll, Hom. u. a. Dicht.

μάλευρον, τὸ, = ἄλευρον, Gram.

μάλη, ἡ, die Höhlung unter dem Arme; nur gebräuchl. in dem Ausdruck ὑπὸ μάλης, später auch ὑπὸ μάλην, unter dem Arme; metaphor., heimlich, auf eine versteckte Weise, hinterlistig, Att., Sp.

μάλθα, μάλθη, ης, ἡ, weiches Wachs, womit Tafeln zum Schreiben überzogen wurden, Com., Dem. 2) ein großes, weiches Seethier, Ael., Opp.

μαλθάζω u. μαλθαίνω, = μαλάσσω, Sp.

μαλθακευνία, ἡ (μαλθακός, εὐνή), weiches Lager, Com. in Bekk. Anecd.

μαλθακία, ἡ, u. μαλθακίζω, = μαλακία u. μαλακίζω, Aesch., Eur., Plat., Sp.

μαλθάκινος, 3, = μαλθακός, Anth. 9, 567.

μαλθακιστέον, adj. verb. von μαλθακίζω, Plat., im plur., Ar.

μαλθακός, 3, = μαλακός, weich, zart (opp. σκληρός, στερεός), h. Hom., Trag. 2) übertr., a) weichlich, feig, Il., Aesch., Plat. b) sanft, mild, Hes., Pind., Hipp., Trag., Plat. — Adv. μαλθακῶς, Aesch., Soph., Ar.; compar. μαλθακωτέρως, Plat. Davon [Emp.

μαλθακότης, ητος, ἡ, = μαλακότης, Hipp., Sext.

μαλθακόφωνος, 2, = μαλακόφωνος, Pind.

μαλθακόω, s. ἐκμαλθακόω.

μαλθακτήριος, 3, u. μαλθακτικός, 3, = μαλακτικός, Hipp.

μαλθακώδης, 2, weichlich, erweichend, Hipp., zw.

μάλθαξις, εως, ἡ, das Erweichungsmittel, Aerzt.; von

μαλθάσσω, f. ξω, = μαλάσσω, Aesch., Eur.; streicheln, Long., τινὰ, Einen zart u. schonend behandeln, Soph. Ant. 1194.

μάλθη, ἡ, s. μάλθα.

μαλθώδης, 2, zähe wie μάλθα, Galen.

μάλθων, ωνος, ὁ, Weichling, anon. b. Stob.

μᾱλία, ἡ, u. μᾱλιασμός, ὁ, = μᾶλις, Lex.

μαλιναθάλη, ἡ, eine ägyptische Pflanze, Theophr.

μάλιον, τὸ, dem. von μαλλός, Haar, Haarlocke, Anth. 11, 157.

μᾶλις, ιος, ἡ, eine Krankheit der Esel u. Pferde, der Rotz, hippiatr.

μάλιστα, superl. von μάλα, w. m. s.

μάλκη, ἡ, das Erfrieren u. die dadurch herbeigeführte Erschlaffung körperlicher Theile, das Verklammen; im plur., Frostbeulen, Nic., sp. Aerzt.

μαλκιάω, erstarren, verklammen, Aesch., Arat. 293.; die Form μαλκίω, Gram. aus Dem.

μαλλοδέτης, ου, ὁ, od. μαλλόδετος, 2 (μαλλός, δέω), mit Wolle od. wollenem Band gebunden, Soph. fr.

μᾶλλον, compar. von μάλα, w. m. s.

μαλλός, ὁ, Zotte, Flechte von Wolle; Zopf, Locke, Haarflechte, Hes., Trag., D. Per.

μαλλοφόρος, 2 (φέρω), lange Wolle tragend, Sp.

μάλλωσις, εως, ἡ, das Behängen od. Bekleiden mit wollenen Zotten, schol. Pind.

μαλλωτός, 3, mit langer Wolle versehen, δοραί, Strab.; χλαμύς, χιτών, mit Schafpelz gefüttert, Plat. com., D. Hal.

μαλόβαθρον, τὸ, = μαλάβαθρον.

μᾶλον, τὸ, dor. st. μῆλον.

μᾱλοπάρῃος, 2, dor. st. μηλοπάρῃος, Theocr.

μᾱλός, 3, wollig, zottig (nach Andern weich, weiß), Theocr. epigr. 1, 6.

μᾱλοφόρος, 2, dor. st. μηλοφόρος.

μᾱλοφύλαξ, ακος, ὁ, dor. st. μηλοφύλαξ.

Μάμερσα, ἡ, Bein. der Athene, Lyc.

Μάμερτος, ὁ, alter Bein. des Ares, Lyc.

μάμμα u. μάμμη, ἡ, Mamma, Mutter, Anth. 11, 67. 2) Großmutter, Ios., Plut. u. a. Sp. 3) die Mutterbrust, Arr. Epict.

μαμμάκυθος, ὁ, sprichwörtlich zur Bezeichnung eines Dummkopfs gebraucht, Ar. ran. 990.

μαμμᾶν αἰτεῖν, zu essen fordern (von hungrigen Kindern), Ar. nub. 1383 (wahrsch. inf. von μαμμάω, nach der Mutterbrust verlangen).

μάμμη, ἡ, s. μάμμα.

μαμμία, ἡ, die Mutter, Ar., Plut.

μαμμίδιον u. μαμμίον, τὸ, Sp., dem. von μάμμα, Mütterchen, Plut., Heliod.

μαμμόθρεπτος, 2 (μάμμα, τρέφω), verzogen, Muttersöhnchen, Lex.

μάν, dor. u. altepisch st. μήν, w. m. s.

μανάκιον, τὸ, s. μαννάκιον.

μανδάκης, ου, ὁ, ein Band, um etwas zusammen od. festzubinden, Eust.; τὸν ἵππον καίειν ἐμπλέκοντα μανδάκῃ, hippiatr.; dasselbe ist μανδακηδὸν καίειν, hippiatr.

μάνδαλος, ὁ, Riegel, Thürriegel, Artemid.; davon

μανδαλόω, verriegeln, Hesych.

μανδαλωτὸν φίλημα, τὸ, ein wollüstiger, geschnäbelter Kuß (mit eingesteckter Zunge), Ar. thesm. 132.

μάνδρα, ἡ, eingeschlossener Raum, Hürde, Stall, Soph., Theocr., Call., Sp. 2) Ringkasten, in dem der Stein des Ringes liegt, = πυελίς, Anth. 9, 747. 3) Kloster, K. S.

μανδραγόρας, ου, ὁ, Alraun (eine betäubende Pflanze), Hipp., Xen., Plat., Theophr., Sp. ὑπὸ μανδραγόρᾳ od. ἐκ μανδραγόρου καθεύδειν, im Todesschlaf liegen, Luc. Davon

μανδραγορικός, 3, von Alraun bereitet, aus Alraunwurzel gemacht, Alex. Tr.

μανδραγορίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein über Alraunwurzel abgezogen, Diosc.

μάνδρευμα, τὸ, = μάνδρα, D. Hal. 1, 79.

μανδρεύω (μάνδρα), einsperren, bes. in einen Stall od. in ein Kloster, Sp.

μανδύας, ου, ὁ, Gram., u. μανδύη, ἡ, ein dickes, wolliges Oberkleid, Ueberrock, Aesch., D. Cass., Poll.

μανέρως, ωτος, ὁ, Benennung eines ägyptischen Trauergesangs, mit dem Linos der Griechen vergleichbar, Hdt. 2, 79., Sp.

μάνη, u. μάνα, ἡ, = μανία, Ar. fr.

μάνης, ου, ὁ, eine Art Becher, Ath. 2) im Kottabosspiele das Männchen von Metall, auf welches die Weintropfen od. die durch dieselben bewegte Wagschale schlug, Ath.

μανθάνω (ΜΑΘ), f. μαθήσομαι, dor. μαθεῦμαι, aor. ἔμαθον, ep. ἔμμαθον, pf. μεμάθηκα, 1) lernen, im aor. gelernt haben, verstehen, τὶ, sich auf etwas verstehen, auch mit inf., Hom. u. allgem., τί τινος, τὶ παρά od. ἔκ τινος, Pind., Att. οἱ μανθάνοντες, Zöglinge, Schüler, Xen. 2) kennen lernen, wahrnehmen, merken; verstehen, begreifen, einsehen, in welcher Bdtg. es das part. bei sich hat, während in der Bdtg. „lernen" der inf. hinzutritt, Pind., Hdt., Att. Vgl. Gr. Gr. §. 129. Anmerk. 5. Schulgr. §. 184. 8. Zusatz 2. dd.; auch mit folg. εἰ od. ὅτι, Soph., Plat.; oft absol. wie unser: „ich verstehe", Ar., Plat. u. A. 3) anlernen, sich gewöhnen, pflegen, Emped., Xen. τὰ μεμαθηκότα, das Gewohnte, Hipp. 4) Bemerkenswerth ist b. Att. die Formel τί μαθών in Sätzen wie τί μαθὼν σκυθρωπάζεις; was hast du erfahren, od. was hast du im Kopfe, daß du so finster aussiehst? So wird τί μαθών häufig zu Anfang einer Frage gebraucht, um anzuzeigen, daß man eine Handlung, als aus verkehrtem Grunde hervorgehend, mißbillige. Im Deutschen wird diese Wendung gewöhnlich durch das minder bezeichnende warum? übersetzt. Ueber den Unterschied von τί παθών, mit welchem es abwechselnd gebraucht wird, s. πάσχω am Ende. Vgl. Gr. Gr. §. 123. b. 8. ε. Schulgr. §. 165, 4. f.

μανία, ἡ, ion. μανίη (μαίνομαι), Raserei, Wuth, Wahnsinn, Hdt., Att.; oft im plur., Pind., Trag., Plat. b) Melancholie, Hipp. 2) Verzückung, Begeisterung, Plat.

μανιάκης, ου, ὁ, ein goldenes Hals- u. Armband barbarischer Völker, Polyb., Plut.

μανιάς, άδος, ὁ, ἡ, rasend, wüthend, wahnsinnig, Soph., Eur.; selten auch als neutr. gebraucht, Eur.

μανιάω, rasen, Ios.

μανικός, 3, adv. μανικῶς (μανία), zur Raserei gehörig, geneigt; aussehend wie ein Rasender; toll, rasend, Ar., Xen. u. A. b) enthusiastisch, exaltirt, Plat. conv. p. 173, d., Sp. 2) übertr., ungeheuer; ausschweifend, übertrieben, unmäßig, Plat., Xen.; muthig, Heliod. 1, 28. 3) Raserei verursachend, Plat., Diosc.

μανιόκηπος, 2 (κῆπος no. 4.), kuttentoll, mannstoll (von geilen Weibern), Anacr. fr., Eust.

μανιοποιός, 2 (ποιέω), rasend machend, Polyaen., schol. Il. u. Pind.

μανιουργέω (ΕΡΓΩ), rasend machen, Polyaen.

μανιώδης, 2, adv. -ωδῶς, Ath. (μανία, εἶδος), wie rasend od. unsinnig, Eur., Thuc., Xen. 2) rasend machend, Diosc.

μάννα, ἡ, Krümchen, Körnchen, bes. von Weihrauch, Hipp., Diosc. b) τὸ μάννα, das Manna der Israeliten, LXX., N. T.; auch ἡ μάννα, or. Sib.

μαννάκιον, τὸ, dem. von μάννος, Halsbändchen, schol. Theocr. 11, 41.

μαννάριον, τὸ, = μαμμάριον, Mütterchen, Luc.

μαννοδότης, ου, ὁ (δίδωμι), Mannageber, or. Sib.

μάννος, ὁ, auch μάνος u. μόννος, Halsband, ein dor. Wort, Poll., schol. Theocr. [11, 41.

μαννοφόρος, 2 (φέρω), Halsbänder tragend, Theocr.

μαννῶδες, τὸ (εἶδος), ein aus μάννα bereitetes Arzneimittel, Hipp. [Art, Sp.

μανοειδής, 2 (μανός, εἶδος), von dünner od. lockerer

μάνος, ὁ, = μάννος.

μᾱνός, 3, dünn, selten, sparsam, einzeln, Xen., Plat., Arist., Theophr., Sp. b) schlaff, lose, locker, Plat., Arist., c) von der Zeit: selten, in Zwischenräumen geschehend, wie vom Pulse: selten schlagend, sp. Aerzt. — Adv. μανῶς, Theophr.

μανοσπορέω, dünn säen, Theophr.; von

μανόσπορος, 2 (σπορά), dünn gesäet, Theophr.

μανόστημος, 2 (στήμων), mit dünnen Aufzugsfäden, Aesch. fr. [Plat., Theophr.

μανότης, ητος, ἡ, Dünnheit, Seltenheit, das Einzelsein,

μανόφυλλος, 2 (φύλλον), mit einzelnen od. dünn stehenden Blättern, Theophr. [Theophr.

μανόχροος, 2 (χρόα), mit schlaffer, schlotternder Haut,

μανόω, dünn, spärlich, locker, lose machen, Theophr.

μαντεία, ἡ, ion. μαντηΐη (μαντεύομαι), das Prophezeihen, Weissagen; die Prophezeihung, Weissagung, h. Hom., Att. b) die Art der Orakelertheilung, Hdt. 2) prophetische, dunkele Rede, ein orakelhaft dunkler Ausspruch, Plat. Crat. p. 384, a.

μαντεῖον, τὸ, ion. u. ep. μαντήϊον, Orakel, a) als Ort: Orakelsitz, Seherſitz, auch im plur., Hdt., Att. b) Orakelspruch, Götterspruch, Prophezeihung, Od., Hdt., Att.

μαντεῖος, 3, auch 2, ion. μαντήϊος, wahrsagend; zum Orakel od. zur Prophezeihung gehörig, dieselbe betreffend, prophetisch, Pind., Trag., Ar., Ap. Rh.

μάντευμα, τὸ, Orakelspruch, Hes., Pind., Att., Sp.; von

μαντεύομαι (μάντις), Dep. med., prophezeihen, weissagen, einen Orakelausspruch geben, wahrsagen, absol. od. τί, τινί τι, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. δίζω, ἤ σε θεὸν μαντεύομαι ἢ ἄνθρωπον, ob ich dich in meinem Ausspruch einen Gott nenne, orac. b. Hdt. 1, 65. 2) ahnden, durch dunkeles Gefühl erkennen, vermuthen, glauben, Plat., Arist.; von Thieren: wittern, Theocr. 3) das Orakel befragen, περί τινος, Pind., Hdt., Att., ὑπέρ τινος, Eur. ταῦτα καὶ μαντεύομαι, darum frage ich auch den Gott, Eur., Plat. μαντείαν μαντεύεσθαι παρὰ τῷ θεῷ, Aeschin. Vgl. μαντεύω.

μαντευτέον, adj. verb. von μαντεύομαι, Eur., Plat.

μαντευτής, οῦ, ὁ, Wahrsager, Heliod. 9, 1., zw.

μαντευτικός, 3, wahrsagerisch, prophetisch. ἡ μαντευτική, die prophetische Kraft, Plut.

μαντευτός, 3, adj. verb. von μαντεύομαι, geweissagt, vom Orakel verkündigt od. befohlen, Eur., Xen. [Himer.

μαντεύω, ich prophezeihe, ertheile Orakel, Xen. Ephes.,

μαντηΐη, ἡ, ion. st. μαντεία.

μαντήϊον, τὸ, ion. st. μαντεῖον.

μαντήϊος, 3, ion. st. μαντεῖος.

μάντης, ου, ὁ, = μάντις, Menand., zw.

μαντικός, 3, adv. -κῶς (μάντις), wahrsagerisch, prophetisch. ἡ μαντική, Kunst od. Gabe der Weissagung, Hdt., Att.

μαντιπολέω, ich weissage, Aesch. Ag. 952.; von

μαντιπόλος, 2 (πολέω), wahrsagend, weissagend, Eur., Nonn.

μάντις, εως, ion. ιος, ὁ, Prophet, Wahrsager, Seher, von Hom. an allgem., κακῶν, Unglücksprophet; als fem. μάντις κόρα, Pind., Soph., Eur. 2) ἡ μάντις, eine Heuschrecken-art: das wandelnde Blatt, Theocr. 10, 18. 3) Laubfrosch, Hesych.

μαντιχώρας, ου, ὁ, od. richtiger μαρτιχόρας, ein fabelhaftes indisches Thier, Arist., Ael.

μαντοσύνη, ἡ, Wahrsagekunst, Hom., Pind., sp. Dicht.

μαντόσυνος, 3, zur Wahrsagekunst gehörig, vom Orakel ausgehend, Eur.

μαντώδης, 2 (εἶδος), prophetisch, φωνή, Nonn.

μαντῷος, 3, = μαντεῖος, Plut., Anth.

μᾱνύω, μᾱνυτής, μᾱνυσις, dor. st. μηνύω u. s. w.

μανώδης, 2 (μανός, εἶδος), von lockerer Art, weich, Arist. [= μανότης, Theophr., Plut., Stob.

μάνωσις, ἡ (μανόω), Verdünnung, das Lockermachen,

μαξεινός, ὁ, ein Fisch, Theophr. b. Ath. 8. p. 332, b.

μαπέειν bei Hes., anfassen, ergreifen, als ep. inf. aor. 2. zu μάρπτω. [Anth.

μάραγδος, ὁ, poet. st. σμάραγδος, der Smaragd, Orph.,

μάραγνα, ἡ, st. σμάραγνα, Geißel, Peitsche, Aesch., Eur., Plat. com.

μάραθον, τὸ, att. u. dor. Form = μάραθρον, Fenchel, Epicharm., Com.; auch ὁ μάραθος, Epicharm., Ath.

μαραθρίτης, ου, ὁ, mit Fenchel angemacht, οἶνος, Geop.

μαραθροειδής, 2 (εἶδος), fenchelartig, Diosc.

μάραθρον, τὸ, Fenchel, Theophr., Diosc.

μαραθρών, ῶνος, ὁ, Fenchelfeld, Strab.

Μαραθών, ῶνος, ὁ, ein Flecken in Attika, Od. u. A.

Μαραθωνομάχης, ου, u. Μαραθωνομάχος, ὁ (μάχομαι), Kämpfer bei Marathon, überh. wackerer, siegreicher Kämpfer, Ar., Sp.

μαραίνω, f. ρανῶ, aor. ἐμάρᾱνα, ion. ἐμάρηνα, aor. pass. ἐμαράνθην, pf. pass. μεμάραμμαι, eigentl. das Brennende auslöschen, ersticken, h. Hom.; im Pass., allmählig erlöschen, Il., Arist., Sp. 2) übertr., allmählig vernichten, aufreiben, verzehren, entkräften, Aesch., Soph., Plat., Isocr. — Oefter im Pass., allmählig verschwinden od. vergehen, absterben, verwelken, Att., Sp.; von Flüssen: austrocknen, versiechen, Hdt. 2, 24. Davon

μάρανσις, εως, ἡ, das Welkmachen, Schwächen, Entkräften; Entkräftung, Arist., Porphyr.

μαραντικός, 3, welk machend, abzehrend, schol. Aesch.; abgezehrt, γέρων, Gram.

μάραον, τὸ, u. μάραος, ὁ, = πίτταξυς, Eust.

μαρασμός, ὁ, das Verwelken, Schwinden; das Abnehmen der Kräfte, Schwäche, bes. Altersschwäche, Aerzt.; dav.

μαρασμώδης, 2 (εἶδος), austrocknend, abzehrend, Galen.

μαράσσω, = σμαραγέω, Erotian.

μαραυγέω (μαίρω, αὐγή), ich habe Flimmern vor den Augen, es wird mir dunkel vor den Augen; das Gesicht vergeht mir; ich erblinde, Plut.; davon

μαραυγία, ἡ, das Flimmern vor den Augen u. die damit verbundene Blendung, Blödigkeit, Archyt. b. Stob. 1, 81.

μαργαίνω (μάργος), toll, wüthend sein, ἐπί τινι, tollkühn auf Jemand losgehen, Il. σφοῖν ἐπὶ φορυτῷ μαργαινούσαις, rasend gierig, Democrit.; Coluth., Maneth.

μαργαρίδης, ου, ὁ, ion. st. μαργαρίτης, Praxag.

μαργαρίς, ίδος, ἡ, Heliod., Philostr., μαργαρίτης, ου, ὁ, u. μαργαρῖτις, ιδος, ἡ, die Perle, Seeperle, mit u. ohne λίθος, Theophr., b. Ath.; χερσαῖος, ein unbestimmter Edelstein vom dreifachen Werthe des reinsten Goldes, Arr., Ael. 2) eine gewisse Pflanze von ähnlicher Frucht, Arist.

μάργαρον, τὸ, Perle, Paus., Anth.

μάργαρος, ὁ, auch ἡ, Perlmuschel, Perle, Ael., Philostr.

μαργαρώδης, 2 (εἶδος), perlartig, perlförmig, perlfarbig, Sp.

μαργάω (μάργος), toll-, rasend-, wüthend sein, Trag.; rasend begierig sein, γνάθος, Aesch. fr., mit inf., Eur.

μαργέλλια, τά, eine Palmenart mit perlförmiger Frucht, Plin.; wahrsch. die maldivische Nuß, persisch Nargel genannt, Cosmas Indicopl.

μαργέλλιον, τὸ, Perle, Sp.

μάργη, ἡ, Ueppigkeit u. Uebermuth, Hesych.

μαργήεις, 3, u. μάργης, ου, ὁ, unbesonnen, rasend, übermüthig; überh. = μάργος, Lex.

μαργηλίς, ίδος, ἡ, Perle, Philostr.

μάργος, 3 u. 2, thöricht, unbesonnen, unsinnig, Od. 23, 11., Pind. b) toll, rasend, Trag.; *γαστήρ*, gefräßig, Od.; *ὀδίτης*, räuberisch, Anth. 2) muthwillig, üppig, wollüstig, ausschweifend, geil; übermüthig, epigr. Hom., Hes., Theogn., Trag., Plat.; davon

μαργοσύνη, ἡ, Anacr., Ap. Rh., Anth., u. *μαργότης*, ητος, ἡ, Unbesonnenheit, Wahnsinn, Raserei, Soph. b) Gefräßigkeit, Völlerei, Plat. c) Wollust, Geilheit, Eur.

μαργοῦσθαι, (Pass. von *μαργόω*, ich mache zum *μάργος*), wahnsinnig, wüthend werden, Pind., Aesch.

ΜΑΡΗ, ἡ, Hand, schol. Ven. Il. 15, 37. Ein veraltetes Wort, nur noch sichtbar in der Ableitung *εὐμαρής*, verwandt mit *μάρπτω*.

μαριθάν, ᾶνος, ὁ, auch *μαριθεύς*, έως, ὁ, ein Stein, welcher brennt, wenn Wasser darauf gegossen wird, Arist.

μαρῑλευτής, οῦ, ὁ, Köhler, Kohlenbrenner, Soph.; von

μαρῑλεύω, kleine Kohlen machen, Poll.; von

μαρῑλη, ἡ, Kohlenstaub, kleine, glühende Kohlen, Hipp., Com., Themist.

μαρῑλοκαύτης, ου, ὁ (*καίω*), Kohlenbrenner, Hesych.

μαρῑλοπότης, ου, ὁ (*πίνω*), Kohlenstaubschlucker, Anth. Pl. 2, 15.

μαρῖνος, ὁ, eine Art Meerfisch, Arist.

μάρις, εως, ἡ, ein Maaß, welches nach Poll. sechs Kotylen, nach Polyaen. zehn Kotylen hält, Arist.

μαρίω, Hitze, Fieberhitze haben, Hesych.

μαρμαίρω, f. *ἀρῶ* (*μαίρω*), flimmern, schimmern, funkeln, glänzen, blinken; zucken, blitzen, Il. (nur im partic. praes.), Hes., Bacchyl., Trag., Anth., Luc. u. a. Sp. (Nur im praes. u. impf. gebräuchlich.) Davon

μαρμάρεος, 3 u. 2, schimmernd; funkelnd, glänzend, spiegelblank, Il., Hes., Ar. 2) marmorn; weiß u. glänzend wie Marmor, Sp.

μαρμαρίζω (*μάρμαρος*), wie Marmor schimmern od. glänzen, Pind. b) hart sein wie Marmor, Diod.

μαρμάρινος, 3, aus Marmor, marmorn, Theocrit., Diod. u. A.

μαρμαρῑτης, ου, ὁ, fem. *μαρμαρῖτις*, ιδος, ἡ, = *μαρμάρινος*, Sp. [aus Marmor, Strab.

μαρμαρογλυφία, ἡ (*γλύφω*), das Hauen eines Bildes

μαρμαρόεις, 3, strahlend, funkelnd, glänzend, Soph.

μάρμαρον, τό, = *μάρμαρος*, Call., Sp. 2) eine Krankheit der Thiere, bes. der Esel, hippiatr.

μαρμαροποιός, 2 (*ποιέω*), in Marmor arbeitend, Sp.

μάρμαρος, 2, schimmernd, glänzend, Nonn. vgl. d. folg.

μάρμαρος, ὁ, Stein, Felsblock, Hom., Eur., Ar.; als adj. mit *πέτρος*, Il., Eur. 2) ὁ u. ἡ *μάρμαρος*, eine vorzüglich harte, weißglänzende Steinart, Marmor, Hipp.; mit *λίθος*, Strab. 3) das aus Marmor Verfertigte, bes. Grabstein, in welcher Bdtg. das Wort auch als femin. gebraucht wird, Theocr. 4) jeder Körper, welcher an Härte dem Marmor ähnlich ist, Hipp.; davon

μαρμαρόω, zu Stein od. Marmor machen, Lyc.

μαρμαρυγή, ἡ (*μαρμαρύσσω*), das Funkeln, Flimmern; strahlendes Licht od. Glanz, auch im plur., Hipp., Plat. b) *ποδῶν*, zitternd schnelle Bewegung, Od., h. Hom.; davon

μαρμαρυγώδης, 2 (*εἶδος*), funkelnd, blitzend, glänzend, Hipp.

μαρμαρύσσω, = *μαρμαίρω*, Themist.

μαρμαρῶπις, ιδος, ἡ (*ὤψ*), durch den Anblick in Stein verwandelnd, Lyc. [den Augen, Eur. Herc. fur. 884.

μαρμαρωπός, 2, mit glänzendem Angesichte, od. blitzen-

μάρναμαι, Depon., inf. *μάρνασθαι*, part. *μαρνάμενος*, opt. *μαρνοίμην*, impf. *ἐμαρνάμην*, aor. *ἐμαρνάσθην*, ich streite, fechte, kämpfe, *τινί* (als Dat. der Pers.), auch *ἐπί τινι* u. *πρός τινα*, mit Einem, gegen Einen, *τινί* (als Dat. der Sache), mit etwas, mit einem Werkzeug, *περί τινος*, um od. über etwas, Hom. u. a. Dicht. 2) ich hadere, zanke (mit Worten), Il. 1, 257. 3) ich strebe, trachte, ringe, *ἀμφί τινι*, od. *περί τινι*, nach etwas, Pind.

μᾶρον, τό, Katzenkraut, Theophr., Sp.

μάρπτις, ὁ, = *ὑβριστής*, Räuber, Gewaltthäter, Aesch. suppl. 806.; von

μάρπτω, f. *μάρψω*, aor. 2. *μέμαρπον*, auch *ἔμαπον* u. *μέμαπον*, ich fasse, packe, ergreife, halte, *τινά*, Hom., Ep., Pind., Trag., *ποδός*, am Fuße, Soph.; *ἀγκάς τινα*, umarmen, Il. b) ich ergreife, erreiche, hole ein, Hom., Pind., Archil., Anth. *ἄσκοποι πλάκες ἔμαρψαν*, verschlangen ihn, Soph. *εἴ σε μάρψει ψῆφος*, d. i. wenn du verurtheilt wirst, Aesch. (poët., hauptsächl. episch. Wort).

μαρσίπιον, *μαρσίππιον*, *μαρσύπειον*, τό, dem. von *μάρσιπος*, *μάρσιππος*, *μάρσυπος*, ὁ, Beutel, Tasche, Sack, Behälter, Hipp., Xen., LXX., Sp.

μαρτιχόρας, ὁ, = *μαντιχώρας*.

μάρτυρ, υρος, ὁ, ἡ, eigentlich äol. Nebenform von *μάρτυς*, die aber später auch allgemein in Gebrauch kam, Zeuge. 2) Blutzeuge, Märtyrer, K. S.; davon

μαρτυρέω, ich bin Zeuge, zeuge, bezeuge, lege ein Zeugniß ab, absol. od. *περί τινος*, Pind., Hdt., Att.; *τινὶ περί τινος*, für Einen Zeugniß ablegen, Jemandem beistimmen, Xen. mem. 1, 2, 21. b) Blutzeuge, Märtyrer werden od. sein, K. S. 2) trans., ich bezeuge etwas, auch *τινί τι*, Pind., Att., Sp. 3) ich bekenne, Soph. O. C. 1267. — Pass. mit fut. Med., a) bezeugt werden, Xen. u. A. *μαρτυροῦμαι ἐπί τινι*, d. i. man rühmt mich wegen etwas, Ath., Luc. *μαρτυροῦμαι ἐμπειρίαν*, man bezeugt mir meine Erfahrung, Plut., Luc. b) zugeschrieben werden, D. Hal. c) eine Probe, einen Beweis ablegen, *τί*, von etwas; davon

μαρτύρημα, τό, Zeugniß, Eur.

μαρτυρητέον, adj. verb. von *μαρτυρέω*, Diosc.

μαρτυρία, ἡ, das Ablegen eines Zeugnisses; das Zeugniß, Ar., Plat.; im plur., Od., Hes.

μαρτυρικός, 3, adv. -*κῶς*, zum Märtyrer gehörig, denselben betreffend, K. S.

μαρτύριον, τό, Zeugniß, Beweis; Beweisstelle, Pind., Hdt., Att. 2) der Ort, wo die Reliquien eines Märtyrers aufbewahrt werden, K. S.

μαρτῡρομαι, Dep. med., eigentl. ich lasse für mich zeugen, d. i. ich rufe zu Zeugen auf, führe als Beweis od. Zeugen an, *τινά*, Att., Sp.; auch *τί*, Ar.; *ἑαυτὸν τῆς φιλοτιμίας*, sich berufen auf rc., App.; *τοὺς ἀποστάντας τῆς ἐπιορκίας*, den Abtrünnigen feierlich ihren Meineid vorhalten, App. 2) mit Nachdruck behaupten, vorbringen, erklären, Plat. Phileb. p. 47, d.

μαρτυρο-ποιέομαι, Dep. med., ich rufe zum Zeugen an, Phurnut. 2) ich lege Zeugniß ab, bezeuge, Inscr.

μάρτυρος, ὁ, vorz. im plur. *μάρτυροι*, poët. st. *μάρτυρ*, Hom., sp. Ep.

μάρτυς, ὁ, ἡ, eine Nebenform von *μάρτυρ*, welches die Casus dafür gibt mit Ausschluß des acc. sing. *μάρτυν*, woneben jedoch *μάρτυρα* gebräuchlicher ist, und des dat. plur. *μάρτυσι*, Zeuge, Zeugin, h. Hom., Hes., Pind., Hdt., Att., Sp.

μᾱρυκάομαι, dor. st. *μηρυκάομαι*.

μᾱρύομαι, dor. st. *μηρύομαι*.

μασάομαι, Dep. med., f. *ήσομαι*, kauen, essen, verzehren, Com., Theophr. 2) das Maul verziehen als höhnische Gebehrde, Philostr.

μάσασθαι, inf. aor. zu *μάομαι*, tasten, berühren, Od.

μάσδα, ἡ, dor. st. *μάζα*, Theocr.

μασδός, ὁ, dor. st. *μαζός*, die Brust.

μάσημα, *μάσσημα*, τό (*μασάομαι*), das Gekauete, Antiph., Theophr. [Sp.

μάσησις u. *μάσσησις*, εως, ἡ, das Kauen, Essen, Theophr.,

μαστήρ u. *μασσητήρ*, ῆρος, ὁ, der kaut, ißt; *μασμῦς*, ein Muskel, der beim Kauen thätig ist, Aerzt.

μασθαλίς, ἡ, s. μαθαλλίς.

μάσθλη, ἡ, u. μάσθλης, ητος, ὁ, Leder, Riemen; lederner Zügel; lederne Peitsche, Hipp., Soph. fr. 2) μάσθλης, ein verschmitzter Mensch, Schurke, Ar.

μάσθλημα, τὸ, = μάσθλη, enthaarte, gegerbte Häute od. Felle, Ctes. Ind. 23.

μασθλήτινος, 3, aus Leder od. Riemen, d. h. roth wie Leder, καρίς, eine Krabbenart, Cratin., Eupol.

μασθός, ὁ, = μαζός, Aesch., Xen., Plut.

μάσμα, τὸ (μάω), das Forschen, Suchen, Cratin., Plat.

μάσομαι, fut. zu μάομαι, ich werde tasten od. fühlen, nur in compos.

μασουχᾶς, ᾶ, ὁ, eine Arzneipflanze, Alex. Tr.

μάσπετον, τὸ, das Blatt vom Silphium, Theophr., Diosc.

μασσάομαι, u. s. w., s. μασάομαι u. s. w.

μάσσω, μάττω, f. μάξω, kneten, einmengen, Att., Sp. b) übertr., ἐπινοίας, aussinnen, Ar. eq. 539. 2) im Med. μάξασθαι μάζαν, Hdt.; ἄλφιτα, Ar.; berühren, Anth. 5, 296.

μάσσων, ὁ, ἡ, μᾶσσον od. μάσσον, τὸ, unregelm. compar. zu μακρός, länger, größer, Od., Pind., Aesch. Ueber die Bildung dieses compar. s. Gr. Gr. §. 53. 3. Schulgr. §. 59, 3.

μαστάζω, f. άξω, ich kaue, esse, Nic.; davon

μάσταξ, ακος, ἡ, der Mund, bes. die Oberlippe, Od. 2) Schnurrbart, Bart auf der Oberlippe, dor. μύσταξ, Theocr. 14, 4., Plut. 3) Speise, besond. die der Vogel seinen Jungen im Schnabel zuträgt, Il. 9, 324., Theocr. 4) eine Heuschrecke (weil sie Alles verzehrt), Soph., Nic.

μαστάριον, τὸ, dem. von μαστός, Alciphr.

μασταρύζω, mit den Kinnbacken wackeln, mummeln, sowohl beim Sprechen, als beim Essen, Ar. Ach. 689.

μάστειρα, ἡ, fem. von μαστήρ, Aesch. [D. Hal.

μάστευσις, εως, ἡ (μαστεύω), das Suchen, Forschen,

μαστευτέον, adj. verb. von μαστεύω, Max. Tyr.

μαστευτής, οῦ, ὁ, Sucher, Nachforscher, Xen.; von

μαστεύω (μάω), ich taste, suche, forsche, suche auf, τι, Hes., Xen., Ap. Rh. 2) ich bemühe mich, suche, trachte, strebe, wünsche, mit acc., auch mit inf., Pind., Aesch., Eur., Xen.

μαστήρ, ῆρος, ὁ (μάω), Sucher, Ausforscher, Späher, Soph., Eur., Sp.; mit fem., Carcin. b. Diod. 5, 5. 2) in Athen eine Behörde Staatsschuldner auszuspähen, od. das Vermögen Verwiesener aufzusuchen, um es zu confisciren, Lex.; davon

μαστήριος, 3, zum Aufsuchen gehörig, geschickt, Aesch.

μαστιάω, s. μαστίω.

μαστῑγέω, = μαστίζω, μαστιγόω, Hdt. 1, 114.

μαστῑγίας, ου, ὁ (μάστιξ), ein nichtswürdiger Sklave od. Mensch, der die Peitsche immer bekömmt, ein Taugenichts, Soph., Com., Plat., Dem., Sp.

μαστῑγιάω, desiderat. von μαστίζω, ich verlange nach der Peitsche, nach Schlägen, mir juckt die Haut nach Peitschenhieben, Eupol.

μαστῑ́γιον, τὸ, dem. von μάστιξ, Steph. Byz.

μάστιγμα, τὸ (μαστίζω), Peitschenhieb, Plut., zw.

μαστῑγονομέομαι, Pass., unter dem μαστιγονόμος stehen, Diod.

μαστῑγονόμος, 2 (νέμω), = d. folg., Plut.

μαστῑγοφόρος, 2 (φέρω), Peitschenträger, bes. ein Polizeidiener, der eine Peitsche führte, um die öffentliche Ruhe zu erhalten, Thuc., Xen., Plut.

μαστῑγόω, peitschen, prügeln, züchtigen, strafen, Hdt., Ar., Xen., Plat. u. A.

μαστῑγώσιμος, 2, der die Peitsche verdient, Luc.; davon

μαστῑ́γωσις, εως, ἡ, das Peitschen, Ath.

μαστίζω, f. ίξω, geißeln, peitschen, ἵππους, Il., Plut.; oft mit inf. in μάστιξεν δ' ἐλάαν, er schwang die Peitsche, um sie zu treiben, Hom. b) absol., die Peitsche schwingen, Luc.

μαστικτήρ, ῆρος, or. Sib., u. μαστίκτωρ, ορος, ὁ, der peitscht od. geißelt, Aesch.

μάστιξ, ῑγος, ἡ, ion. u. ep. auch μάστις, ῖος, ἡ, Peitsche, Geißel, bes. zum Antreiben der Rosse, Hom., Soph., Xen. b) als Züchtigungswerkzeug, Hdt., Eur., Plat. u. A. ὑπὸ μαστίγων, unter Peitschenhieben, Hdt., Xen., Plat. μ. πειθοῦς, die antreibende Kraft der Beredtsamkeit, Pind. 2) übertr., Züchtigung, Plage, Strafe, Il., Aesch.; θεοῦ, von einer Krankheit, N. T. [Nur ganz späte Schriftsteller erlauben sich auch die Messung μάστῑγος.]

μαστίσδω, dor. st. μαστίζω.

μαστιστής, οῦ, ὁ, der peitscht od. geißelt, LXX., zw.

μαστιχάτον, τὸ (μαστίχη), ein über Mastix abgezogener Trank, Alex. Tr.

μαστιχάω, mit den Zähnen knirschen, Hes. sc. 389. im partic. μαστιχόωντι st. μαστιχῶντι (nach Andern: geifern).

μαστιχ-έλαιον, τὸ, Mastixöl, Diosc.; von

μαστίχη, ἡ, Mastix, das Harz des Baumes σχῖνος, Theophr., Sp.; davon

μαστίχινος, 3, von Mastix gemacht, Diosc.

μαστίω, f. ίσω, ep. Nebenform von μαστίζω, ich peitsche, geißele, Il., Hes. μαστιόων, episch gedehnt von μαστιάω, Hes. — Med. πλευρὰς οὐρῇ, sich die Seiten mit dem Schweif peitschen, Il.

μαστόδεσμος, ὁ, = dem folg., Galen.

μαστόδετον, τὸ (μαστός, δέω), Brustbinde, Anth. 6, 201.

μαστοειδής, 2 (εἶδος), zitzenförmig, konisch, Arist., Sp.

μαστός, ὁ, Brust, Mutterbrust; Zitze, Euter, Hdt., Att.; von der männlichen Brust, Xen. an. 4, 3, 6. b) die Amme, Call. Cer. 96. 2) Hügel, Erhöhung, Pind., Xen., Poll. 3) bei den Paphiern: ein busenförmig vertiefter Pokal, Ath. 11. p. 487, b. [stimmter Raubvogel, Clem. Al.

μαστοφαγής, 2 (φαγεῖν), ὠκύπτερος, ein unbe-

μαστρία, ἡ (μαστρός), Prüfung, Untersuchung, Hesych.

μαστροπεία, ἡ, das Kuppeln, Verkuppeln, Xen., Plut.; von

μαστροπεύω, Xen., Luc., auch μαστροπέω (μαστροπός), kuppeln, verkuppeln, Philostr., Philo, zw.

μαστροπικός, 3, kupplerisch, schol. Soph.

μαστροπίς, ίδος, ἡ, Kupplerin, Liban.

μαστροπός, ὁ, ἡ, Kuppler, Kupplerin, Com., Xen., Luc. u. A. b) als adj. μαστροπὰ ἔργα τελοῦντες, = μαστροποί, Maneth.

μαστροπώδης, 2 (εἶδος), kupplerartig, schol. Eur.

μαστρός, ὁ (μάω), Sucher, Untersucher, Prüfer. Lex.

μάστρυς, υος, ἡ, Kupplerin, Phot.

μαστρωπός, ὁ, schlechtere Schreibart st. μαστροπός.

μαστύς, ύος, ἡ, das Suchen, die Untersuchung, Call. fr.

μασύντης, ου, ὁ, = μασητήρ, bes. Schmarotzer, Hesych.

μασχάλη, ἡ, die Achsel u. die Höhlung unter den Armen, Achselhöhlung, h. Hom., Xen., Ar.; sprichw. μασχάλην αἴρειν, von Zechern, die mit emporgehobenen Armen unbändig lachen, Cratin., Ael. b) auch von Thieren, Aesch. fr., Arist. 2) übertr., jede Höhlung, bes. a) die Höhlung unter einem hervorwachsenden Schößling, Theophr., Diosc.; daher b) Schoß, Zweig; besond. Palmzweig, Theophr., Sp. 3) Einbiegung, Einbug bei einem Vorgebirge, Strab.

μασχαλία, auch μασχαλιαία, ἡ, eine Säulenverzierung, Inscr., ἡ μασχαλιαία πλίνθος, der Eckstein, Inscr.

μασχαλίζω (μασχάλη), ich hänge an den Achseln auf, d. h. ich verstümmele einen Körper (wie man that, wenn man Einen hinterlistiger Weise getödtet hatte, wo man die Theile zusammengebunden an den Achseln aufhängte), Aesch., Soph.

μασχάλιος, 2, μασχάλινος, 3 (μασχάλη), von Palmzweigen geflochten, Hesych.
μασχαλίς, ίδος, ἡ, = μασχάλη, Theophr., Ctes.
μασχαλίσματα, τὰ (μασχαλίζω), die zerstückelten Glieder eines Gemordeten; das Schulterfleisch vom Opferthier, Lex.
μασχαλιστήρ, ῆρος, ὁ, ein Riemen, hinter den Schultern des Pferdes angebracht, um einen Gegenhalt für die Riemen des Jochs zu bilden; überh. Gürtel, Band, Gurt, Hdt., Aesch.
ματάζω, Aesch., Soph., Sp., ματαιάζω, Luc., D. Laert., u. ματαΐζω, Ios. (μάτην, μάταιος), leeres, albernes Zeug schwatzen, albern handeln. 2) vergeblich sein.
ματαιοβουλία, ἡ (μάταιος, βουλή), eitler, unnützer Rath, Simon. b. D. Hal.
ματαιόκομπος, 2 (κομπέω), leerprahlend, schol. Ar.
ματαιολογέω (ματαιολόγος), albern, unnütz, vergeblich reden, Strab. [Plut., Porphyr.; von
ματαιολογία, ἡ, leeres, unnützes Geschwätz, Strab.,
ματαιολόγος, 2 (λέγω), unnütz-, thöricht-, vergeblich redend od. schwatzend, N.T. [von
ματαιοποιέω, albern od. unnütz handeln, schol. Soph.;
ματαιοποιός, 2 (ποιέω), albern od. vergeblich handelnd, Ath. [vergeblich, Polyb.; davon
ματαιοπονέω (ματαιοπόνος), ich arbeite umsonst,
ματαιοπόνημα, τὸ, vergebliche Arbeit, Iambl.
ματαιοπονία, ἡ, unnütze, vergebliche Mühe, vergebliche Arbeiten, Plut. u. a. Sp.; von [tend, Sp.
ματαιοπόνος, 2 (πένομαι), unnütz, vergeblich arbei-
ματαιοπραγέω, = ματαιοπονέω, Eust.
ματαιοπραγία, ἡ, = ματαιοπονία, Eust.
ματαιο-πώγων, ωνος, ὁ, der umsonst od. vergeblich einen Bart hat, schol. Theocr.
μάταιος, 3, auch 2. eitel, vergeblich; dah. 1) von Sachen u. Reden: eitel, leer, nichtig, vergeblich, irrig, ohne Grund, umsonst, unnütz, zwecklos, thöricht; muthwillig, leichtfertig, frevelhaft, frech, Theogn., Hdt., Att., Sp. ματαία νόσος, Wahnsinn, Gorg. 2) von Menschen: eitel, leichtsinnig, albern; lügenhaft, prahlerisch, frech, Theogn., Pind., Hdt., Att. — Adv. ματαίως, ohne Grund, vergeblich, Soph., Plat., Arist.
ματαιοσπουδέω (σπουδή), sich vergeblich bemühen, sich mit unnützen Dingen Mühe geben, Sp.
ματαιοσύνη, ἡ, Eitelkeit, Vergeblichkeit; Leichtsinn, Thorheit, Polem., Adamant. [Lex.
ματαιότεκνος, 2 (τέκνον), der vergebens Kinder hat,
ματαιοτεχνία, ἡ, unnütze Kunst, Clem. Al., Quintil.
ματαιότης, ητος, ἡ, Thorheit, Eitelkeit, Leichtsinn, LXX., N. T., Poll.
ματαιουργός, 2 (ἘΡΓΩ), = ματαιοποιός, Philo.
ματαιοφρονέω (ματαιόφρων), eitel od. thöricht gesinnt sein, schol. Soph.
ματαιοφροσύνη, ἡ, eitler, thörichter Sinn, or. Sib.; von
ματαιόφρων, 2 (φρήν), mit leerem, eitlem Sinn, thöricht gesinnt, Clem. Al. [Hesych.
ματαιόφωνος, 2 (φωνή), thöricht, leichtsinnig redend,
ματαιόω, unnütz, unwirksam machen, vereiteln; Pass., thöricht handeln, LXX.; getäuscht od. betrogen werden, Sp.
ματαϊσμός, ὁ (ματαΐζω), thörichte Handlung und Rede, Ath. 3. p. 76, f, wahrscheinlich Fehlgeburt.
μάταν, dor. st. μάτην.
μάταξα, ἡ, der Faden, bes. der Kokon der Seidenraupe, überh. rohe Seide, schol. Ar.
ματάω, f. τήσω (μάτην), schlaff, unthätig sein, zaudern, säumen, Il. οὐ ματᾷ τὸ ἔργον, das Werk zögert nicht, duldet keinen Aufschub, Aesch. 2) ohne Kraft od. Wirkung sein, nutzlos, vergeblich sein, Aesch. Eum. 137.; von Menschen: sich umsonst bemühen, sich umsonst anstrengen, Aesch. sept. 37.; dah. mit Genit., verfehlen, Opp. hal. 3,102.

ματευτής, οῦ, ὁ, der Aufsucher, Maneth.; von
ματεύω, ich suche, mache ausfindig, suche auf, Il. 14,110., τινά, Trag.; ich durchsuche, Ar., Theocr. 2) ich trachte, strebe, mit inf., Pind., Soph. οἴκοθεν μάτευε, trachte nach dem, was deinem Hause eigen, Pind.
ματέω, = ματεύω, Theocr. 29, 15 (wo jetzt die äol. Form μάτεις steht).
μάτη, ἡ, = ματία, Aesch., Soph.
μάτην, adv., eigentlich der Accus. von μάτη, umsonst, vergeblich, h. Hom., Pind., Att., Sp. b) für die lange Weile, ohne Grund, grundlos, unwahr; leichtsinnig, thöricht, obenhin, ohne Rücksicht, Theogn., Hdt., Att. εἰς μάτην, zu nichts, in den Tag hinein, Luc., Aristid. μάτην νοσεῖν, am Wahnsinn leiden, Soph.
μᾱτήρ, ῆρος, ὁ, = μαστήρ, Hesych.
μᾱτηρ, μᾱτρός, ἡ, dor. st. μήτηρ.
ματία, ἡ, ion. ματίη (μάτην), vergebliches, fruchtloses Unternehmen, Od. 10, 79. 2) Leichtsinn, Thorheit; Versehen, Fehler, Ap. Rh.
ματίζω, = ματεύω, ich suche, Hesych., zw.
μάτων, τὸ, soll ein kleines Maaß gewesen sein, schol. Ar.
μάτος, εος, τὸ, das Suchen, Forschen, Untersuchen, Hipp.
μᾱτρόξενος, ὁ, dor. st. μητρόξενος.
ματρυλεῖον, ματρύλλιον u. ματρύλιον, τὸ, Kupplerort, Bordell, Menand., Dinarch., Lex.
ματρύλλη u. ματρύλη, ἡ, Kupplerei, Gram.
ματτύα, ἡ, u. ματτύης, ου, ὁ, ein leckeres Gericht beim Nachtisch, Com. b. Ath.; davon
ματτυάζω, leckere Gerichte essen, schmausen, Ath. 2) das Gericht ματτύα zubereiten, Alexis b. Ath.
ματτυολοιχός, 2 (λείχω), ein Leckermaul, schmarotzerisch, Ar. nub. 451.
μάττω, att. = μάσσω, w. m. s.
ματύλλη, ἡ, wahrscheinlich = ματτύη, Poll.
μαυλία, ἡ, das Messer, schol. Theocr.
μαυλίζω, verkuppeln, K. S.
μαυλίς, ίδος, ὁ, das Messer, Nic. th. 707.; auch μαῦλις, Anth. 15, 25. 2) die Kupplerin, Hesych.
μαυλισία, ἡ, Kuppelei, Hurerei, K. S.
μαυλιστής, οῦ, ὁ, Kuppler, Lex.
μαυλίστρια, ἡ, Kupplerin, Lex.
μαῦρος od. μαυρός = ἀμαυρός, metaph., einfältig, Hesych., Suid. 2) dunkel, Byz.
μαυρόω, = ἀμαυρόω, verdunkeln; in Schatten stellen, erniedrigen, Hes., Pind., Aesch., sp. Dicht. — Pass., verdunkelt od. erniedrigt werden, Theogn., Aesch.
μάχαιρα, ἡ, das Schlachtmesser, besond. zum Schlachten der Opferthiere, Il., Pind.; auch als chirurgisches Messer zum Herausschneiden des Pfeiles dienend, Il. 11, 844.; überh. ein Messer zum Zerlegen des Fleisches, Pind., Hdt., Ar., Dem.; zum Abschneiden von Baumzweigen, Plat., Plut. b) das Scheermesser, Ar. Ach. 849. μ. κουρὶς od. κουρική, Cratin. διπλῆ μάχαιρα, Scheere, Poll. 2) als Waffe: Säbel, Schwert; Dolch, Pind., Hdt., Xen., Plat. u. A. 3) Name eines Edelsteines, Plut. mor. p. 1154, d.
μαχαιρίδιον, Luc., u. μαχαίριον, τὸ, Xen., Arist., u. μαχαιρίς, ίδος, ἡ, Ar., Plut., Luc., kleiner Säbel; Scheermesser.
μαχαιριωτός, 3, wie ein Messer od. Säbel gestaltet, Paul. Aeg.
μαχαιρομαχέω (μάχομαι), mit dem Säbel kämpfen, Polyb. 10, 20, 3. [Dem.; von
μαχαιροποιεῖον, τὸ, Schwert- od. Messerfabrik,
μαχαιροποιός, ὁ (ποιέω), Schwertfeger, Messerfabrikant, Plut., Luc.
μαχαιροπωλεῖον u. μαχαιροπώλιον, τὸ, Ort, wo Messer, Säbel feil sind, Plut.; von [ferhändler, Poll.
μαχαιροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Schwertfeger, Mes-
μαχαιροφορέω, Messer od. Säbel tragen, Ios., von

μαχαιροφόρος, 2 (φέρω), einen Säbel tragend, mit Säbeln bewaffnet, Aesch., Thuc., Xen. u. A.

μαχαιρώνιον, τὸ, Name einer Pflanze, wie ξίφιον, Schwertel, Diosc.

μαχαιρωτός, 3, wie ein Messer od. Säbel gestaltet, πρίων, die Steinsäge ohne Zähne, Galen.

μαχᾱτᾱρ, ὁ, lakon. st. μαχητής.

μαχᾱτάς, ὁ, dor. st. μαχητής, Alcm., Pind.

μαχείομαι, ep. st. μαχέομαι, μάχομαι.

μαχεούμενος, ep. st. μαχούμενος, μαχόμενος, part. von μάχομαι.

μαχετέον, st. μαχητέον, adj. verb. von μάχομαι, Plat.

μάχη, ἡ, Schlacht, Treffen, Gefecht, Kampf, von Hom. an allgem. μάχαν ἀντιᾶν, im Kampfe nahen, Pind. νικᾶν μάχην, in einer Schlacht siegen, eine Schlacht gewinnen, Xen. μάχην ποιεῖσθαι od. συνάπτειν, eine Schlacht liefern, Aesch., Eur., Xen., τίθεσθαι, Il., Plut., D. Hal., διὰ μάχης ἔρχεσθαι od. μολεῖν τινί, Hdt., Eur. b) Zweikampf, Il., Hes. c) Streitart, Kampfesart, Xen. cyr. 2, 1, 7. 2) Streit, Kampf; Streitigkeit, Zank, Il. 1, 177., Plat. 3) = ἀγών, Wettkampf, Kampfspiel, Pind. Ol. 8, 58. 4) Schlachtfeld, Wahlplatz, Il., Xen. 5) übertr., Anstrengung, contentio, Xen. cyr. 7, 5, 38.

μαχήμων, 2, streitbar, kriegerisch, Il., Anth.

μάχηνδε, adv., in den Kampf, Theocr. 25, 136.

μαχησμός, ὁ, = μάχη, Sp. [streiten, Plut.

μαχητέον, adj. verb. von μάχομαι, man muß kämpfen,

μαχητής, οῦ, ὁ, Streiter, Kämpfer, Krieger, Hom., sp. Ep. b) als adj., kriegerisch, Od., Pind.

μαχητικός, 3, adv. -κῶς, zum Streite, Kampfe, Kriege gehörig, geschickt, geneigt, kampflustig, Plat., Arist., Sp. ἡ μαχητική, die Streitkunst, Plat. τὸ μαχητικόν, die Streitsucht, Plut. [12, 119.

μαχητός, 3, zu bekämpfen, zu bezwingen, besiegbar, Od.

μάχιμος, 3 u. 2, kriegerisch, streitbar, Hdt., Att., Sp. οἱ μάχιμοι, die streitbaren Männer, d. i. kampffähige Heeresmacht, Hdt., Thuc. u. A. τὸ μάχιμον, der Kampf, Krieg, Hdt.

μαχιμώδης, 2 (εἶδος), kriegerisch, zänkisch, Anth.

μαχισμός, ὁ, = μάχη, Sp.

μαχλάς, άδος, ἡ, als fem. zu μάχλος, geile, unzüchtige Hure, Anth. 2) als adj., geil, üppig, Nonn., Anth.

μαχλάω (μάχλος), geil, unzüchtig sein, K. S.

μαχλεύω (μάχλος), geil machen; μεμαχλευμένος, verbuhlt, unzüchtig, Maneth.

μαχλικός, 3, zum μάχλος gehörig, demselben eigen, Maneth.

μαχλίς, ίδος, ἡ, = μαχλάς, Hesych.

μάχλος, 2, geil, unkeusch, wollüstig, üppig (bes. von Weibern gebraucht), Hes., Sp.; von einem Manne, Luc. Alex. 11. 2) übertr. μάχλος ἄμπελος, üppig rankender Weinstock, Aesch. Ἄρης, der üppig nach Kampf begierige, kampfwilde, Aesch.

μαχλοσύνη, ἡ, Geilheit, Unkeuschheit, Ueppigkeit, Wollust, Il., Hes., Hdt. Bei Gram. auch μαχλότης, ητος, ἡ.

μαχοίατο, ion. st. μάχοιντο, Il.

μάχομαι, ion. auch μαχέομαι, Dep. med., bei Ios. u. Sp. auch mit aor. pass. ἐμαχέσθην, f. μαχέσομαι, ep. μαχήσομαι u. μαχέσσομαι, att. μαχοῦμαι, streiten, kämpfen, kriegen, von Hom. an allgem., ἐκ χειρός, handgemein werden, Xen. u. A., κατὰ σφέας, für sich allein od. gesondert kämpfen, Il.; τινὶ, auch πρός τινα u. ἐπί τινι, gegen Jemand, Il. u. A., aber σύν τινι od. μετά τινος, gemeinschaftlich mit Einem, unter Jemandes Schutz, mit Jemandes Hülfe, Il., Xen., Isocr.; πρό τινος, vor Einem, für Einen, Il., Xen.; περί τινος u. ὑπέρ τινος, um, über etwas, Hom., Att.; die Waffe, mit der man kämpft, steht oft im Dat. dabei, z. B. τόξοις, πελέκεσσι ꝛc., Hom. u. A. b) vom Zweikampfe, Il. u. A. 2) streiten, zanken, hadern (mit Worten), Il., Plat.; überh. streiten, kämpfen (ohne Rücksicht auf Krieg), Od., Simon., Att., Sp.; auch vom Wettkampfe, πύξ, Il., παγκράτιον, Ar.; überh. wetteifern, mit inf., Arist. 3) widerstreiten, Ar.; widerstreben, z. B. μάχεσθαι τῷ λιμῷ, gegen den Hunger kämpfen, ihm widerstehen, Xen. u. A.

μαχομένως, adv. part. praes. von μάχομαι, auf eine widersprechende Weise, streitend, Strab.

μάψ, adv., vergebens, vergeblich, umsonst, ohne Erfolg; ohne Grund, thörichter Weise; übereilt, ohne Ordnung, ins Gelag hinein, Hom.; davon

μάψαυραι, ῶν, αἱ, vorübergehende Winde, Hes., Call. 2) als adj., in den Wind gesprochen, Lyc. 395.

μαψίδιος, 2, eitel, vergeblich, unnütz, lügenhaft, Eur., Theocr., Anth. — Adv. μαψιδίως, = μάψ, ohne Grund, ohne Zweck u. Ziel, thörichter Weise, frevelhaft, Hom. μαψιδίως πίνειν, so hineintrinken, Od. μαψιδίως κεχολῶσθαι, so um nichts zürnen, Il.

μαψιλάκας, ου, ὁ, s. μαψυλάκας.

μαψιλόγος, 2 (λέγω), vergeblich od. in den Tag hinein redend. μαψιλόγοι οἰωνοί, οἱ, Vögel, auf deren Stimme und Flug man umsonst achtet, die keine Vorbedeutung geben, h. Merc. 546. [125.

μαψιτόκος, 2 (τίκτω), umsonst gebärend, Anth. 14,

μαψίφωνος, 2 (φωνή), = μαψιλόγος, Hesych.

μαψυλάκας, ου, ὁ, u. μαψύλακτος, 3 (μάψ, ὑλακτέω), vergebens bellend, -schwatzend, -schreiend, Sappho, Pind. Nem. 7, 155. (wo Andere μαψιλάκας von λακέω vermuthen: ein eitler Schwätzer.)

ΜΑΩ, ein im praes. veralteter Stamm, von welchem sich aber mehrere Formen in verschiedener Bedeut. erhalten haben: 1) pf. μέμαα mit der Präsensbedeutung: streben, d. i. a) hastig sein, besond. hastig auf etwas losgehen, anstürmen, andringen, ἐπί τινι, auf Jemand; πρόσω, vorwärts; ἐγχείῃσι, mit den Schwertern, Il. μεμαώς, in Hast, eifrig, mit Wuth od. Zorn, Il., Theocr., Ap. Rh. b) trachten, begehren, heftig verlangen, mit inf. od. genit., Hom., Pind., sp. Ep. c) beabsichtigen, auf etwas ausgehen, gedenken, Il. (nur episches u. lyrisches Wort). — 2) μῶμαι, suchen, begehren, mit acc., Theogn., Epicharm., Plat.; mit inf., Aesch.; partic. μώμενος, Soph.; μῶται, Epicharm., μῶνται, Euphor. — 3) μάσομαι als fut., ἐμασάμην als aor., tasten, tappen, nach etwas fühlen; dah. suchen, haben wollen, begehren, Hom.

μὲ, enklitischer acc. von ἐγώ.

μέγα, als adv., sehr, stark, gewaltig, viel; weit; erhaben, hoch, Hom. u. A.; s. μέγας.

μεγαβρεμέτης, ου, ὁ (βρέμω), stark tosend, Orph. 747.

μεγαθαμβής, 2 (θάμβος), hoch erstaunt, Opp. cyn. 2, 488. [Hes. sc. 385.

μεγαθαρσής, 2 (θάρσος), sehr muthig; voll Zutrauens,

μέγαθος, τὸ, ion. st. μέγεθος, Hdt.

μεγά-θῡμος, 2, großmüthig, von großer, erhabener Gesinnung od. Seele, hochsinnig, Hom., Hes., sp. Ep.

μεγαθῡ́νω, ion. st. μεγεθύνω, ich mache groß.

μεγαίρω, f. ᾰρῶ, aor. ἐμέγηρα (von μέγας), eigentl.: für groß od. zu groß achten, d. i., mit Dat. der Person u. Accus. der Sache, seltener mit Genit. der Sache, beneiden, mißgönnen, versagen, verweigern, verwehren, Hom., h. Hom., orac. b. Hdt., sp. Ep. οὔτι μεγαίρω, ich habe nichts dagegen, verdenke, verarge es nicht, Od., Ap. Rh. ἀμενήνωσεν δέ οἱ αἰχμὴν κυανοχαῖτα Ποσειδάων βιότοιο μεγήρας (wo οἱ zu beiden Verben gehört), Poseidon entkräftete ihm die Lanze, indem er ihm sein (des Adamas) Leben mißgönnte, Il. 13, 563. ἔξοχα γάρ μοι Εἰλείθυια θεὰ πολέος ἐμέγηρε τόκοιο, mißgönnte öfters zu gebären, Ap. Rh. 1, 290. (In Il. 4, 54. ist zu οὐδὲ μεγαίρω aus dem vorhergeh. Verse αὐτὰς διαπέρσαι zu wiederholen, wie Il. 7, 408., Od. 2, 206.) 2) an=

feinden, verachten, hassen, Call. Del. 163. 3) mit acc., aus Neid od. Bosheit bezaubern, Ap. Rh. 4, 1670.

μεγακήτης, 2 (*κῆτος*), mit weitem Schlunde od. Bauche; sehr geräumig, von großem Umfang, ungeheuer groß, Hom., sp. Ep.

μεγακλεής, 2 (*κλέος*), hochberühmt, in d. casibus obliq. wie von *μεγακλής*, *-έος*, *-έϊ*, *-έα*, plur. *έες*, *έα*, Opp., Anth.

μεγακυδής, 2 (*κῦδος*), sehr ruhmvoll, Anth., Maneth.

μεγάλα, neutr. plur. von *μέγας*, als adv. gebraucht, wie *μέγα*, Hom. u. A. [sehr Unrecht thuend, Arist.

μεγαλ-άδικος, 2, der in großen Sachen Unrecht thut,

μεγαλαλκής, 2 (*ἀλκή*), von großer Stärke, sehr stark, poet. b. Plut. Flam. 16.

μεγαλ-άμφοδος, 2, von großen Umwegen, Hesych.

μεγαλᾱνορία, *ἡ*, *μεγαλάνωρ*, dor. st. *μεγαληνορία*, *μεγαλήνωρ*.

μεγαλάρτια, *τὰ*, verst. *ἱερά*, das Fest der großen Brode, auf Delos begangen der Demeter zu Ehren, Ath. 3. p. 109, e.; von [p. 109, b.

μεγάλ-αρτος, 2, von od. mit großen Broden, Ath. 3.

μεγαλάρχης, 2 (*ἄρχω*), hochgebietend, sonst Aesch. Pers. 633. [759, zw.

μεγάλᾱτος, 2 (*ἄτη*), sehr unglücklich, Aesch. Eum.

μεγαλαυχενία, *ἡ*, = *μεγαλαυχία*, or. Sib., zw.

μεγαλαυχέω, gewöhnl. als Dep. med. *μεγαλαυχέομαι*, ich bin, betrage mich, handle, spreche stolz od. übermüthig, ich prahle, Aesch., Plat., Diod., Plut. u. A., *ἐν* od. *ἐπί τινι*, Polyb. Davon

μεγαλαυχής, 2 (*αὐχέω*), sehr ruhmvoll, Orph., Maneth.

μεγαλαύχημα, *τὸ*, der Gegenstand des Prahlens, Philo.

μεγαλαύχησις, *εως*, *ἡ*, das Großprahlen, K. S.

μεγαλαυχητέον, adj. verb. von *μαγαλαυχέω*, man muß sich rühmen, Philo. [Paus. 1, 13, 3.

μεγαλαύχητος, 2, hochgerühmt, glorreich, epigr. b.

μεγαλαυχία, *ἡ*, Hoffarth, Uebermuth, Stolz, Prahlerei, Plat., Sp.; von

μεγάλαυχος, 2 (*αὐχέω*), großprahlend, übermüthig, stolz, hoffärthig, Pind., Aesch., Plat., Anth. *τὸ μεγάλαυχον*, die Hoffarth, Xen. — Adv. *μεγαλαύχως*, K. S.

μεγάλειον, *τὸ*, = *μεγάλλιον*.

μεγαλεῖος, 3, adv. *-λείως*, erhaben, herrlich, prächtig, gewaltig, Xen., Plat., Alexis, Polyb., Sp. *τὸ μεγ.*, die Pracht, der Glanz, Artemid.; davon

μεγαλειότης, *ητος*, *ἡ*, Pracht, Größe, Glanz, Ath., N. T.; dasselbe *μεγαλείωμα*, *τὸ*, LXX.

μεγαλ-έμπορος, *ὁ*, Großhändler, schol. Ar., K. S.

μεγαλ-επίβολος, 2, der große Dinge unternommen u. ausgeführt, Großes erreicht hat, auch der dergleichen unternimmt und ausführt, Polyb. exc., Diod.

μεγαληγορέω (*μεγαληγόρος*), großsprechen, prahlen, Xen., Plut., Luc. 2) groß darstellen, rühmen, preisen, Hdn., Sp.

μεγαληγορία, *ἡ*, Großsprecherei, Großprahlerei, Eur., Xen. u. A. 2) Lob, Preis, Plut., Luc. 3) erhabener Stil, D. Hal.; von

μεγαληγόρος, 2, adv. *-γόρως*, Poll. (*ἀγορεύω*), großsprechend, prahlend, Aesch., Xen., Luc. 2) vom Stil: erhaben, Longin.

μεγαληνορία, *ἡ*, dor. *μεγαλᾱνορία*, hoher Muth, große, erhabene Gesinnung; Hochmuth, Pind., Eur., Sp.; von

μεγαλήνωρ, dor. *μεγαλᾱ́νωρ*, *ορος*, *ὁ*, *ἡ* (*ἀνήρ*), männlich groß, von hohem, muthigem Sinn, Opp. b) hochmüthig, Pind.

μεγαλήτωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ* (*ἦτορ*), großherzig, hochherzig, muthig, Hom., Pind., Opp.

μεγαλήφατος, 2 (*φημί*), hoch zu besingen, Orph.

μεγαλίζω, groß machen, erheben. Pass., sich groß machen, stolz sein, stolz thun, Hom.

μεγάλιστος, 2 (*λίσσομαι*), sehr flehend. *λῆνος μεγάλιστον*, die Binde der Flehenden, Aesch.

μεγαλίστωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ* (*ἵστωρ*), der viel weiß, hochgelehrt, Eumath.

μεγαλκής, 2, = *μεγαλαλκής*, Anth. Pl. 105.

μεγάλλιον, *τὸ*, auch *μεγάλειον*, Theophr. fr., Diosc., ein wohlriechendes Salböl, Eubul., Ath.

μεγαλό-βιος, 2, vornehm lebend, vornehm, Paul. apot.

μεγαλοβλαβής, 2 (*βλάπτω*), sehr schadend, sehr schädlich, Apollon. lex.

μεγαλόβουλος, 2 (*βουλή*), großsinnig, schol. Aesch.

μεγαλοβρεμέτης, *ου*, *ὁ*, Qu. Sm., u. *μεγαλοβρόμος*, Orph., 2 (*βρέμω*), = *μεγαβρεμέτης*. [5, 188.

μεγαλόβρυχος, 2 (*βρυχή*), laut brüllend, Qu. Sm.

μεγαλό-βωλος, 2, großschollig, schol. [schol. Aesch.

μεγαλογάστωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ* (*γαστήρ*), großbäuchig,

μεγαλογκία, *ἡ* (*ὄγκος*), großer Umfang, große Masse od. Schwere, Democr. [Cass. 63, 25.

μεγαλογνωμέω, große, edle Gesinnung haben, D.

μεγαλογνωμοσύνη, *ἡ*, große, edle, erhabene Gesinnung, Xen. Ag. 8, 3.; von

μεγαλογνώμων, 2, adv. *-μόνως*, Poll. (*γνώμη*), von großer, erhabener, edler Gesinnung, Xen. *τὸ μεγαλόγνωμον*, erhabene Gedanken, Philostr.

μεγαλογραφέω (*γράφω*), groß schreiben, mit großen Buchstaben schreiben, Gram.

μεγαλογραφία, *ἡ* (*γραφή*), das Malen großer Gegenstände, Vitruv. [Clem. Al.

μεγαλο-δαίμων, *ονος*, *ὁ*, = *μέγας δαίμων*,

μεγαλοδάπανος, 2 (*δαπάνη*), von großem Aufwande, Inscr., Sp. [Bäumen, Strab.

μεγαλόδενδρος, 2 (*δένδρον*), mit großen, hohen

μεγαλό-δηλος, 2, ganz offenbar, Porphyr.

μεγαλοδοξία, *ἡ*, großer Ruhm. 2) hohe Einbildung, schol. Ar.; von

μεγαλόδοξος, 2 (*δόξα*), von großem Ruhme; großen Ruhm gebend, sehr ruhmvoll, Pind., Plut. — Adv. *μεγαλοδόξως*, LXX., Inscr.

μεγαλό-δουλος, *ὁ*, Groß-Sklave, Epict.

μεγαλ-όδους, *οντος*, *ὁ*, *ἡ*, mit großen Zähnen, Gram.

μεγαλοδύναμος, 2 (*δύναμαι*), hochvermögend; sehr gewaltig, Sp.

μεγαλο-δωρεά, *ἡ*, große, prächtige Geschenke; reichliche Beschenkung, Freigebigkeit in großen Geschenken, Luc., Hdn., Heliod.

μεγαλοδωρέομαι, große Geschenke machen, LXX.

μεγαλοδωρία, *ἡ*, große Freigebigkeit, Luc., Hdn.; von

μεγαλόδωρος, 2 (*δῶρον*), große, prächtige Geschenke machend, Ar., Polyb., Luc. *τὸ μεγαλόδωρον*, = *μεγαλοδωρία*. [Werk, große That, Luc. Char. 4.

μεγαλοεργία, *ἡ*, Pracht, Pomp, Polyb. 2) großes

μεγαλό-ζηλος, 2, sehr eifrig, Lex.

μεγαλό-ηχος, 2, stark od. laut tönend, schol.

μεγαλό-θριξ, *τριχος*, *ὁ*, *ἡ*, mit starkem Haar, Gram.

μεγαλό-θυμος, 2, von hohem Muthe, muthig, Plat., Plut.

μεγαλ-οιτος, 2, sehr unglücklich, Theocr. 2, 72.

μεγαλοκαμπής, 2 (*κάμπτω*), stark gekrümmt, Oribas.

μεγαλό-καρπος, 2, mit großen Früchten, Theophr. h. pl. 4, 4, 3. [Theophr. h. pl. 7, 6, 3.

μεγαλό-καυλος, 2, mit großem Stängel od. Stiel,

μεγαλόκερως, Neutr. *ων* (*κέρας*), mit großen Hörnern, Eust. [mig, Pind. Pyth. 2, 33

μεγαλοκευθής, 2 (*κεύθω*), vielfassend, weit, geräu-

μεγαλοκέφαλος, 2 (*κεφαλή*), großköpfig, Arist., Galen.

μεγαλο-κίνδυνος, 2, sich in große Gefahren wagend, große u. gefährliche Dinge unternehmend, Arist. eth. 4, 8.

μεγαλό-κλονος, 2, großes Geräusch machend, Clem. Al.

μεγαλοκοίλιος, 2 (κοιλία), mit großem Bauch, großer Höhlung, Arist.; auch μεγαλόκοιλος, 2, Galen.
μεγαλό-κολπος, 2, mit großem Busen od. Schooße, Bacchyl.
μεγαλόκορος, 2 (κόρη), mit großer Pupille, Aët.
μεγαλοκόρυφος, 2 (κορυφή), mit großem Scheitel od. Gipfel, Lycophr. orat. b. Arist. rhet. 3, 3. [Pind.
μεγαλόκραντος, 2 (κράζω), laut kreischend, schol.
μεγαλοκρατής, 2 (κράτος), hochmächtig, großmächtig, Anth. 9, 657.
μεγαλοκράτωρ, ορος, ὁ, = μεγαλοκρατής, LXX.
μεγαλοκύμων, 2 (κῦμα), hochwogend, großwogig, Arist.
μεγαλόκωλος, 2 (κῶλον), mit großen Gliedern; mit großen Schenkeln od. Füßen; mit großen Redegliedern, Sp.
μεγαλολάλος, 2 (λαλέω), großsprecherisch, Lex.
μεγαλόμαζος, 2 (μάζα), mit großen Gerstenbroden od. Kuchen, Polemo b. Ath. 3. p. 109, a.
μεγαλομανής, 2 (μαίνομαι), sehr rasend, schol. Soph.
μεγαλό-μαρτυρ, υρος, ὁ, = μέγας μάρτυρ, K. S.
μεγαλό-μασθος, 2, mit großen Brüsten, Geop.
μεγαλομέρεια, ἡ, das Bestehen aus großen Theilen; Größe, Arist., Theophr., Polyb.; von
μεγαλομερής, 2 (μέρος), aus großen Theilen bestehend; in großen Massen, Plat. 2) prächtig, herrlich, großartig, in welcher Bedeut. auch das adv. μεγαλομερῶς gebraucht wird, Polyb., Sp.
μεγαλο-μήτηρ, ητρός, ἡ, Großmutter, Hesych.
μεγαλό-μητις, ὁ, ἡ, von großer, erhabener Gesinnung, hohem Muthe, Aesch. Ag. 1400.
μεγαλό-μικρος, 2, groß u. klein, Philo.
μεγαλό-μισθος, 2, mit großem Lohne; theuer bezahlt, Luc., Ath.
μεγαλόμματος, 2 (ὄμμα), großäugig, Sp.
μεγαλομυκήτης, ου, ὁ (μυκάομαι), stark od. laut brüllend, Gram.
μεγαλόνικος, 2 (νίκη), herrlich siegend, Philes, K. S.
μεγαλόνοια, ἡ, hoher Verstand; Hochmuth, Großherzigkeit, Plat., Luc., Ael.; von
μεγαλό-νοος, zsgz. μεγαλόνους, 2, von hohem Verstand, hohem Sinn, hohem Muth, Polemo. τὸ μεγαλόνουν, = μεγαλόνοια, Luc.
μεγαλοπάθεια, ἡ (παθεῖν), Großmuth, Langmuth, Plut. mor. p. 551, c. [Ar. Lys. 483.
μεγαλόπετρος, 2 (πέτρα), von od. mit starken Felsen,
μεγαλό-πλατος, 2, sehr breit, schol. Dion. P.
μεγαλο-πλούσιος, Poll., u. μεγαλό-πλουτος, 2, sehr reich, Eubul., Diod. [Apollon. lex.
μεγαλόπνοος, zsgz. ους, ουν (πνέω), sehr wehend,
μεγαλο-ποιέω, groß machen, vergrößern, Hierocl.
μεγαλο-πόλεμος, 2, groß, berühmt im Kriege, Ios.
μεγαλό-πολις, Neutr. ι, großstädtisch, eine große Stadt bildend, Pind., Eur.
μεγαλο-πολίτης, ου, ὁ, Bürger einer großen Stadt, Philo, Poll. 2) Bürger aus Μεγαλόπολις in Arkadien, Xen. [pol. 4,11.
μεγαλο-πόνηρος, 2, im Großen ein Bösewicht, Arist.
μεγαλό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, großfüßig, Arist.
μεγαλοπραγία, ἡ (πρᾶγος), Großthat, App. civ. 5, 52.
μεγαλοπραγμοσύνη, ἡ, Hang u. Geschicklichkeit zu großen Unternehmungen, Plut.; von
μεγαλοπράγμων, 2 (πρᾶγμα), große Anschläge fassend, große Thaten unternehmend, Xen., Plut.
μεγαλοπρέπεια, ἡ, ion. μεγαλοπρεπείη (μεγαλοπρεπής), großer Aufwand u. Pracht; Freigebigkeit, Prachtliebe, Hdt., Plat., Arist. b) Pomp im Ausdruck, Quintil. [πρεπής, handle als ein solcher, Sp.
μεγαλοπρεπεύομαι, Dep. med., ich bin μεγαλο-

μεγαλοπρεπής, 2, adv. -πῶς, ion. -πέως (μέγας, πρέπω), einem großen Manne geziemend; groß u. edel handelnd; freigebig, prächtig, erhaben, prunkvoll, prunkliebend, stattlich, Hdt., Att., Sp. b) von volltönendem Ausdrucke, bes. in Hinsicht auf Rhythmen u. Wortfülle, Rhet.
μεγαλοπτέρυγος, 2, u. μεγαλο-πτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, mit großen Flügeln, großflügelig, LXX., K. S.
μεγαλόπτολις, Neutr. ι, poet. st. μεγαλόπολις, Pind., Anth.
μεγαλό-πτωχος, ὁ, großer Bettler, Stob.
μεγαλόπυλος, 2 (πύλη), mit großen Thoren, Hesych.
μεγαλοπύρηνος, 2 (πυρήν), mit großem Kern, Theophr.
μεγαλόῤ-ῥαξ, ᾶγος, ὁ, ἡ, mit großen Beeren, Strab.
μεγαλοῤῥέκτης, ου, ὁ (ῥέζω), der große Thaten thut, Adamant. [ein Großsprecher sein, Strab.
μεγαλοῤῥημονέω (μεγαλοῤῥήμων), großsprechen,
μεγαλοῤῥημονία u. μεγαλοῤῥημοσύνη, ἡ, Polyb., Großsprecherei, schol.; erhabene Sprache, Philostr.; von
μεγαλοῤῥήμων, 2, adv. -μόνως, Poll. (μέγας, ῥῆμα), großsprechend, prahlend, prahlerisch, LXX., Sp.
μεγαλόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit großer Wurzel, Diosc.
μεγαλόῤ-ῥῑνος, 2, mit starker Haut, schol. Ar.
μεγάλος, ungebräuchliche Grundform zu Ableitung der Cass. von μέγας, nur im voc. μεγάλε Ζεῦ, Aesch. sept. 804.
μεγαλόσαρκος, 2 (σάρξ), sehr fleischig, LXX.
μεγαλοσθενής, 2 (σθένος), sehr stark, vielvermögend, epigr. Hom., Pind., Corinna; auch μεγαλόσθενος, 2, or. Sib. [poet. b. Luc. Iup. trag. 1.
μεγαλο-σμάραγος, 2, stark tosend od. brausend,
μεγαλο-σοφιστής, οῦ, ὁ, großer Gelehrter, großer Sophist, Ath. 3. p. 113, d.
μεγαλόσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνον), mit großem Herzen, Lunge u. Leber, d. i. a) bei dem diese Theile entzündet u. angeschwollen sind, Hipp., sp. Aerzt. b) sehr zornig, Eur. Med. 109. 2) die Eingeweide vergrößernd, οἶνος μεγ. σπληνὸς καὶ ἥπατος, Hipp. [Od.
μεγαλοστάφυλος, 2 (σταφυλή), großtraubig, schol.
μεγαλό-σταχυς, Neutr. υ, Genit. υος, mit großen Aehren, Diosc.
μεγαλόστομος, 2 (στόμα), mit großem Mund, großer Oeffnung, großmäulig, Arist.
μεγαλό-στονος, 2, tiefe Seufzer erpressend, sehr zu bejammern, Aesch. Prom. 411. [Galen.
μεγαλόσφυκτος, 2 (σφύζω), von heftigem Pulsschlag,
μεγαλόσχημος, 2, Theophr., u. μεγαλοσχήμων, 2 (σχῆμα), von großer Gestalt, groß; erhaben, Aesch. Prom. 406.
μεγαλοσώματος u. μεγαλοσώμος, 2 (σῶμα), von großem Körper, großleibig, Sp.
μεγαλότεχνος, 2 (τέχνη), groß in der Kunst, Arist. τὸ μεγαλότεχνον, das Erhabene od. Große in der Kunst, D. Hal.
μεγαλότης, ητος, ἡ, Größe, Chrys. b. Plut
μεγαλότῑμος, 2, adv. -τίμως (τιμή), hochgeehrt; hoch im Werth od. Preis, D. Laert.
μεγαλότολμος, 2 (τόλμα), Großes wagend, waghaft, kühn, Luc., App. [Et. M.
μεγαλο-τράχηλος, 2, mit großem, starkem Hals,
μεγαλουργέω (μεγαλουργός), ich verrichte große Thaten. τὰ μεγαλουργηθέντα, große Thaten, bes. üble Thaten, Philo. Davon
μεγαλούργημα, τὸ, Großthat, Philo.
μεγαλουργής, 2, sonst Luc., u. μεγαλουργός, 2 (ΕΡΓΩ), große Thaten verrichtend; bes. prächtig, Plut., Luc., Heliod. Davon
μεγαλουργία, ἡ, = μεγαλοεργία. [Hesych.
μεγαλοφανής, 2 (φαίνομαι), = μεγαλοπρεπής,

μεγαλοφεγγής, 2 (φέγγος), stark leuchtend, Hesych.

μεγαλ-όφθαλμος, 2, großäugig, Arist., Plut.

μεγαλό-φιλος, 2, große Freunde habend, Paul. apot.

μεγαλόφλεβος, 2 (φλέψ), mit starken Adern, Arist.

μεγαλοφρονέω (μεγαλόφρων), ich habe großen, hohen Sinn; bin stolz, τινί od. ἐπί τινι, auf etwas, Xen., Plut. u. a. Sp.; im Med., ich handle großmüthig od. stolz, Plat., Sp.

μεγαλοφροσύνη, ἡ, großer, hoher Muth u. Gesinnung; Stolz, Hochmuth, Hdt., Plat., Antiph., Dem. b) zu hohe Erwartungen, überspannte Gedanken, Anth. 5, 299.; von

μεγαλόφρων, 2, adv. -όνως (φρήν), von großem, hohem Muthe od. Gesinnung, hochsinnig, großmüthig; stolz, hochmüthig, Xen., Plat., Sp.

μεγαλοφυής, 2, adv. -φυῶς, Sp., (φυή), von großer, edler Natur, von großen geistigen Anlagen, hochbegabt; edel denkend, Polyb., Sext. Emp. b) vom Stil: erhaben, großartig, D. Hal.; davon

μεγαλοφυΐα, ἡ, große, edle Natur od. Gesinnung, Iambl. b) Erhabenheit im Stil, Longin.

μεγαλόφυλλος, 2 (φύλλον), großblätterig, Theophr.

μεγαλοφωνία, ἡ, große, starke, erhabene Sprache od. Stimme, Diod., Luc.; von

μεγαλόφωνος, 2, adv. -φώνως, Philostr., K. S., (φωνή), mit großer, starker, erhabener Stimme od. Sprache, (opp. ἰσχνόφωνος), Hipp., Dem., Sp. b) von erhabenem Ausdruck, Plut. [gesperrt, Epicharm.

μεγαλοχάσμων, 2 (χάσμα), sehr gähnend, weit auf-

μεγαλό-ψοφος, 2, stark tönend od. rauschend, Hesych.

μεγαλοψυχέω (μεγαλόψυχος), ich handle großherzig, K. S.

μεγαλοψυχία, ἡ, großer, hoher Muth od. Sinn, Seelengröße, Großmuth, Xen., Arist., Dem., Polyb., Sp. b) Großartigkeit, Diod. 1, 58. 2) Einbildung, Ueberspanntheit, Plat. Alcib. II. p. 150, c.; von

μεγαλόψυχος, 2, adv. -ψύχως (ψυχή), von großer, hoher, edler Seele od. Gesinnung, Arist., Dem., Sp. τὸ μεγ., Seelengröße, Hochsinn, Diod., Plut. b) großmüthig im Geben, freigebig, Polyb. 2) sich mit seinen Gedanken zu hoch versteigend, eingebildet, überspannt, Plat. Alc. II. p. 140, c.

μεγαλύνω, f. υνῶ (μέγας), groß, mächtig machen; verstärken, Thuc., Diod., Plut. b) erheben, preisen, τινὰ πρός τινα, Einen gegen Jemand, Thuc., Eur., Sp. — Med., sich groß machen, brüsten, τινί, mit etwas, Aesch., Xen., ἐπί τινι, Xen. — Pass., zu Ansehn u. Ruhm gelangen, Xen. hell. 7, 1, 3. [verknüpft, Hesych.

μεγαλώδυνος, 2 (ὀδύνη), mit großen Schmerzen

μεγαλώνυμος, 2 (ὄνομα, ὄνυμα), großen Namen od. Ruhm habend, -gebend, Soph., Ar., sp. Dicht.

μεγαλωπός, 2 (ὤψ), großäugig, Opp. cyn. 2, 77.

μεγάλως u. μεγαλωστί, adv. zu μέγας, groß, gewaltig, stark, außerordentlich; auf eine große, erhabene, prächtige Art u. Weise, Hom., Hdt., Att., Sp.

μεγαλωσύνη, ἡ, Größe, Sp. [sehr brauchbar, Plut.

μεγαλωφελής, 2 (ὄφελος), von großem Nutzen,

μεγάμυκος, 2 (μυκάομαι), stark brüllend, Hesych.

μεγᾱνωρ, ορος, ὁ, ἡ = μεγαλήνωρ, Pind. Ol. 1, 2.

μεγαπενθής, 2 (πένθος), sehr trauervoll, s. die nom. propr.

Μέγαρα, ων, τά, Stadt an Attika; der Bewohner derselben Μεγαρεύς, έως, ὁ, Theogn., Pind. u. A.

μεγαρίζω, nach Art der Megarier handeln od. sich befinden; auf der Partei der Megarier sein, κλάων μεγαριεῖς, komisch st. λιμώξεις (mit Beziehung auf die Hafensperre durch Perikles), Ar. Ach. 823. 2) (μέγαρον no. 4.) unterirdische Räume an den Thesmophorien anlegen, Clem. Al.

Μεγαρικός, 3, aus Megara, Ar. u. A. τὰ Μεγαρικά, od. Μεγαρικοὶ κέραμοι, irdene Waare aus Megara, schol. Ar. οἱ Μεγαρικοί, die Anhänger des Philosophen Euklides, der aus Megara stammte, Arist.

Μεγαρίς, ίδος, ἡ, das Gebiet von Megara, Thuc. u. A.

μέγαρον, τό (μέγας), eigentl. großes Gemach; dah. speciell 1) Gemach, Zimmer; Speisesaal, Versammlungssaal od. Männersaal, Hom. b) Frauengemach (auch im plur.), Od. c) Schlafzimmer, Od. 11, 374. 2) besond. im plur., Haus, Wohnung, Pallast, Hom., Pind. ἐν μεγάροις, zu Hause, daheim, Od., Pind. 3) der Ort im Tempel zu Delphi, wo die das Orakel Befragenden stehen; das Allerheiligste des Tempels; auch von andern Tempeln das Allerheiligste, Hdt. 4) τὰ μέγαρα, auch μάγαρα, unterirdische Räume, die zu Athen am Feste der Thesmophorien angelegt wurden, u. in welche man junge Ferkel ließ, Porphyr. antr. 9, 7.; vgl. Paus. 6, 8, 5., Ar. Ach. 747. 764.

μεγαρόνδε, adv., nach Hause, ins Gemach, Od.

μέγαρσις, ἡ (μεγαίρω), Mißgunst, Neid, Hesych.

μεγαρτός, 3, adj. verb. von μεγαίρω, beneidet; zu beneiden, Hesych.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Genit. μεγάλου, μεγάλης, μεγάλου, groß (in allen Beziehungen des deutschen Wortes); dah. 1) groß, von bedeutender Ausdehnung, hoch, lang, weit, geräumig, von Hom. an allgem.; auch wie das deutsche groß, f. v. a. erwachsen, Od. 2, 314.; (opp. νεαρός), Aesch., Xen. μέγας τὸ σῶμα od. τὸ εἶδος, von großer Gestalt, Od. u. A. 2) stark, heftig, gewaltig, mächtig, Hom. u. allgem. μέγας βασιλεύς, der Perserkönig, Xen. u. A. μεγάλη νόσος, die Epilepsie, Aerzt. b) vom Schall: stark, laut, ἰαχή, φωνή, λέγειν ꝛc., Hom., Soph., Plat. 3) wichtig, bedeutend, ausgezeichnet, Hom., Hdt., Att., Sp. μέγα ἔργον, ein großes, schwieriges Werk, Od., Pind., Att. μ. ἐρώτημα, schwere Frage, Plat. μέγα ἐστί, es ist wichtig; μέγα ποιεῖσθαι, hochachten, hoch anschlagen, Hdt., Att. μέγα συμβάλλεσθαι εἴς τι od. μέγα ὑπάρχειν πρός τι, viel zu etwas beitragen, einen bedeutenden Einfluß auf etwas haben, Att. μέγα διαφέρει, es macht viel aus, Plat. οὔτε μεῖζον οὔτε ἔλαττον, d. i. gar nichts, D. Hal. μέγιστοι καιροί, die höchste Zeit, der Zeitpunkt der äußersten Gefahr, Dem. μέγιστον δέ, τὸ δὲ μέγιστον, καὶ τὸ μέγιστον, und was das Wichtigste ist, Thuc. u. A. 4) vergrößernd, vermehrend; zu groß, übermäßig, frevelhaft, vermessen. ὁ μέγας μῦθος, die vergrößernde Fama, Soph. Ai. 223. μέγα εἰπεῖν od. μεγάλα λέγειν, ein zu schweres, d. i. frevelndes Wort sagen, vermessen sprechen, Od., Soph., Plat. u. A. μείζονα πνεῖν, übermüthig sein, Aesch., Eur. μέγα φρονεῖν, sich zu hoch dünken, stolz sein, Att., Sp. — Ueber die Formenbildung von μέγας s. Gr. Gr. §. 149. b. C. p. 145. Schulgr. §. 56. D.; über die Vergleichungsform: Gr. Gr. §. 54. Schulgr. §. 60. — Adv. a) μεγάλως, groß, gewaltig, stark, sehr, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp. b) μέγα u. μεγάλα, auch in den Vergleichungsgraden: gewaltig, sehr, laut, Hom. u. allgem.; auch wie πολύ zur Verstärkung des comparat. u. superl., Hom. u. A.

μεγασθενής, 2 (σθένος), sehr stark, viel vermögend, Pind. [h. 8, 7.

μεγάτῑμος, 2 (τιμή), von großem Werthe, Ael. v.

μεγάτολμος, 2, = μεγαλότολμος, Maneth.

μεγαυχής, 2, = μεγαλαυχής, sehr ruhmvoll, Pind., Aesch. b) sich rühmend, stolz, τινί, auf etwas, Anth.

μεγάφρων, 2, = μεγαλόφρων.

μεγεθο-ποιέω, groß machen, vergrößern, Longin., Sext. Emp.; von [erhaben machend, Longin.

μεγεθοποιός, 2 (ποιέω), vergrößernd, erhöhend,

μέγεθος, εος, ους, τό, ion. μέγαθος (μέγας), Größe, Höhe, Schlankheit, Erhabenheit, Hom., Hdt., Att., Sp.; oft steht der acc. im sing. u. plur. adverbialisch, an Größe, Hdt., Plat., Xen. u. A. μέγεθος λαμβάνειν, groß werden, heranwachsen, Xen. 2) übertr., a) die Macht, Xen. b) Großherzigkeit, Großmuth, Plut., Philostr. 3) in der Ma-

thematik, a) im plur., die Größen, d. i. Alles, worauf der Begriff der Größe anwendbar ist, Plat. b) Glieder der arithmetischen Proportion, ἡγούμενα, die Vorderglieder derselben, das erste u. dritte, ἑπόμενα, die Hinterglieder, das zweite u. vierte, Euclid. 4) Erhabenheit des Stils, Rhet. 5) Verlängerung einer Sylbe, Gram.

μεγεθουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), das Unternehmen u. Ausführen großer Dinge, Plat. Ax. p. 370, b.

μεγεθόω, Sext. Emp., Xenocr., u. μεγεθύνω, groß machen, vergrößern, Longin.; verlängern, Gram. — Pass., a) groß werden, wachsen, Alex. Aphr. b) vom Stil: erhaben sein, Longin.

μεγήρατος, 2 (μέγα, ἐρατός), sehr liebenswürdig, Hes. th. 240. (Andere lesen μεγήριτος, viel umstritten od. umworben, von ἐρίζω.)

μεγιστᾶνες, οἱ, später auch μεγιστᾶνοι, οἱ, die Großen, die Magnaten, die Häuptlinge im Volke, Maneth., LXX., N. T., Ios., Artemid.

μεγιστεύω (μέγιστος), der größte werden od. sein, App. Syr. 58.

μεγιστό-πολις, ιος, att. εως, Neutr. ι, Städte od. Staaten groß u. glücklich machend, Pind. Pyth. 8, 1.

μέγιστος, 3, superl. zu μέγας.

μεγιστότῑμος, 2 (τιμή), am höchsten geehrt, Aesch. suppl. 690. [Sp.

μεγιστόφωνος, 2 (φωνή), mit der stärksten Stimme,

μεδέω, = μέδω, w. m. f.; bei Aeltern nur gebräuchlich in den part. μεδέων, μεδέουσα, erst Qu. Sm. hat die 3 plur. praes. μεδέουσι. Vom äolischen μέδημι findet sich das partic. μέδεις, Alcae. fr.

μεδέων, οντος, u. **μέδων**, οντος, ὁ, eigentl. partic. von μεδέω, μέδω, Fürsorger, Herrscher, Obwalter, Beherrscher, Hom., h. Hom., Pind., Ar., Call. 2) fem. μεδέουσα, Obwalterin, Herrscherin, h. Hom., Hes., Eur., Ar., sp. Dicht.

μεδιμναῖος, 3, so groß wie ein Scheffel, Hesych.; von

μέδιμνος, ὁ, ion. ἡ, ein attisches Maaß: Scheffel, 48 χοίνικες enthaltend od. 192 κοτύλαι, Hes. fr., Hdt., Thuc. u. A. 2) in Unteritalien: die Brunnenröhre, Diod. 12, 10.

μέδω, mit Genit., schalten, herrschen, regieren. Das Act. nur Soph. Ant. 1106., u. mit σκῆπτρα γαίης, Heliod. Aber sehr gebräuchlich sind davon bei Hom. u. den Dichtern die Participialformen **μέδων** u. **μέδουσα**, welche m. f. — Gewöhnlicher ist im Gebrauch das Med. **μέδομαι**, f. μεδήσομαι, 1) mit Genit., für etwas sorgen, darauf bedacht sein, an etwas denken, sich an etwas machen, Hom., θούριδος ἀλκῆς, kräftiger Abwehr gedenken, Il. 2) μέδεσθαί τι, etwas denken, im Sinne haben, wollen; κακὰ μέδεσθαί τινι, Unheil für Jem. aussinnen, auf Jemandes Verderben sinnen, Verderben bereiten, Il.; mit inf., Orph.

μέζεα, ων, τά, die Schaamtheile, Hes., Lyc.

μεζόνως, μέζων, ion. st. μειζόνως, μείζων, compar. von μέγας, Hdt.

μεθ-αιρέω, aor. μεθεῖλον, ion. μεθέλεσκον, ich nehme her, nehme zu mir. ῥηϊδίως μεθέλεσκε σφαῖραν, er fing geschickt den Ball, Od. 8, 376.

μεθ-άλλομαι, Dep. med., hinüber springen, darauf los springen u. angreifen, absol. od. δουρί, χαλκῷ, Il., εἴς τινα, App., πρός od. ἐπί τι, Heliod. 2) nachspringen, einholen, Il. (wo nur μετάλμενος vorkommt), Heliod.

μεθᾱμέριος, dor. st. μεθημέριος.

μεθ-ανδάνω, nur in der ep. Aoristform μετεύαδεν ἀθανάτοισι, unter den Göttern gefiel es, Qu. Sm. 5, 127 (jetzt μέγ' εὔαδε).

μεθαρμογή, ἡ, = μεθάρμοσις, Ptolem.

μεθ-αρμόζω, od. μεθαρμόττω, umstimmen, umändern, verändern, bes. zum Bessern, Soph., Sp. — Pass., sich umändern, sein Wesen, seine Gesinnung ändern, Sext. Emp.; τινός, Luc. — Med., etwas von dem seinigen umändern. μεθάρμοσαι τρόπους νέους, nimm ein neues verändertes Wesen an, Aesch. μεθηρμόσμεθα βελτίω βίον τοῦ πρόσθεν, wir sind zu einem bessern Leben, als das frühere war, gekommen, Eur. μεθ. τὸν ἀπράγμονα βίον, das frühere Leben mit einem ruhigen vertauschen, D. Hal. — 2) an etwas passen; im Pass., sich nach etwas richten, D. Hal. 10, 51. Davon [lyb.

μεθάρμοσις, εως, ἡ, Umstimmung, Veränderung, Po-

μεθαρμόττω, s. μεθαρμόζω. [μεθίημι.

μεθέηκε, ep. st. μεθῆκε, 3 sing. aor. 1. act. zu

μεθείω, ep. st. μεθέω, μεθῶ, conj. aor. 2. zu μεθίημι. Gr. Gr. Dial. 77. f. a. Schulgr. §. 141. II. 1. b.

μεθεκτέον, adj. verb. von μετέχω, man muß theilnehmen, Antiphan. b. Ath. p. 143, a.

μεθέκτης, ου, ὁ (μετέχω, fut. μεθέξω), Theilhaber, Theilnehmer, Clem. Al. Davon [hörig, Arist.

μεθεκτικός, 3, theilnehmend, zur Theilnahme ge-

μεθεκτός, 3 (μετέχω), mitgetheilt, Arist., Plut.

μεθέλεσκε, ion. st. μεθεῖλε, 3 sing. aor. 2. zu μεθαιρέω. Gr. Gr. Dial. 50. a. Schulgr. §. 139. II. 1. a.

μεθ-έλκω, wegziehen, wo anders hinziehen, hinüberziehen, Anth. Pl. τὶ πρός τι, Synes.

μεθέμεν, ep. u. dor. st. μεθεῖναι, inf. aor. 2. act. zu μεθίημι.

μέθεν, poët. st. ἐμέθεν, d. i. ἐμοῦ, Sophron. [Sp.

μέθεξις, εως, ἡ (μετέχω), Theilnahme, Plat., Arist.,

μεθέορτος, ἡ, verst. ἡμέρα, der Tag nach dem Feste (ἑορτή), Antiphan., Plut.

μεθ-έπω, f. μεθέψω, aor. μετέσπον, 1) nachgehen, hinterher sein, um etwas herum sein; dah. a) folgen, nachfolgen, verfolgen, Hom., Pind. b) suchen, auf etwas ausgehen, sich nach Jemand umsehen, ἡνίοχον, Il. c) etwas (τι) eifrig betreiben, durchführen, auf sich nehmen, Phocyl., Pind. d) in die Nähe kommen, ankommen, angelangen, besuchen, νέον μεθέπεις, bist du hier zum erstenmal zum Besuch, Od. e) mit doppelt acc, hinterhertreiben od. folgen lassen. μεθέπειν ἵππους τινά, die Pferde hinter Einem hertreiben d. i. ihn mit Pferden verfolgen, die Rosse auf Jemand lostreiben, Il.; auch ἵππους Πατρόκλῳ Il. ἄχθος νώτῳ μεθέπειν, eine Last auf dem Rücken tragen, Pind. 2) im Med., a) Jemandem nachgehen, verfolgen, ἀπιόντα μετασπόμενος βάλε δουρί, Il. b) nachfolgen, gehorchen, Soph. El. 1041. (Poetisches Wort.)

μεθερμήνευσις, εως, ἡ, Erklärung; **μεθερμηνευτέον**, adj. verb. von μεθερμηνεύω, u. **μεθερμηνευτικός**, 3, ein Wort durch ein anderes erklärend, schol.

μεθ-ερμηνεύω, übersetzen, dolmetschen, verdolmetschen, Polyb., Diod.

μεθ-ερπύζω, kriechend umkehren, Orph. lith. 42.; u.

μεθ-έρπω, hinüber-, hinzu-, nachkriechen, Opp. hal. 1, 543. [geben, Philo.

μέθεσις, εως, ἡ (μεθίημι), das Nachlassen, Nach-

μεθετέον, adj. verb. von μεθίημι, man muß loslassen od. zulassen, Plat.

μεθετικός, 3, adv. -κῶς (μεθίημι), nachlassend, nachgebend; nachlässig, Gram.

μέθη, ἡ, Trunkenheit, Rausch, Att., Sp. 2) wackeres u. fröhliches Zechen, Plat. u. A. 3) ein Freudentrunk in Gesellschaft, übermäßig genossener Wein, Eur., Soph., Plat.

μεθ-ήκω, nachgehen, verfolgen, holen, mit acc., Eur., Ar., D. Cass. [andere, K. S.

μεθηλικίωσις, εως, ἡ, Uebergang aus einem Alter ins

μέθ-ημαι, τινί, ich sitze bei Einem, Od. 1, 118.

μεθημερινός, 3, u. μεθημέριος, 2, Eur. Ion 1050. (ἡμέρα), bei Tage geschehend od. stattfindend, φῶς, Tageslicht, Plat. u. A.; φυλακαί, Tagewachen, Xen. 2) täglich, γάμοι, Dem.

μεθημοσύνη, ἡ, Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Il.; von

μεθήμων, 2 (μεθίημι), nachlässig, fahrlässig, schlaff, Hom., τινός, Anacr.

μεθητικός, 3, adv. -κῶς, s. μεθετικός.

μεθίδρυσις, εως, ἡ, Versetzung, Umstellung, Umsetzung, Strab., Plut.; von

μεθιδρύω [ῡ], f. ύσω, versetzen, umstellen, verändern, τὸν αὑτοῦ βίον, Plut. — Pass., von einem Orte zu einem andern gehen, seinen Platz verändern, Plut., Polyaen. — Med., etwas von einem Orte nach einem andern mit sich nehmen, D. Hal. 6, 52.

μεθίεν, ep. st. μεθίεσαν, 3 plur. imperf. von μεθίημι.

μεθ-ιζάνω, f. μεθιζήσω, versetzen, umsetzen, Aretae.

μεθ-ίημι, f. μεθήσω, aor. 1. μεθῆκα, ep. μεθέηκα, aor. 2. inf. μεθεῖναι, nachlassen, d. i. I) transit. mit Accus., u. zwar 1) loslassen, entlassen, frei lassen, fahren lassen, fallen lassen, δεξιάν, χεῖρα, δεσμούς ꝛc., Hdt., Trag., Plat. u. A. μεθιέναι κῶλα, ausstrecken, Aesch. μεθιέναι γλῶσσαν, in einer Sprache reden, Hdt. μεθιέναι δάκρυα, Thränen vergießen, Hdt. βλαστὸν μεθιέναι, einen Keim od. Schößling treiben, Hdt. μεθ. χόλον, den Groll fahren lassen, Hom., Ἀχιλλῆϊ, dem Achill zu Liebe, Il. τῷ κ' οὔ τι τόσον κέλαδον μεθέηκε, dann würde er nicht soviel Lärm unter uns gebracht haben. Hom. Od. 18, 402. εἴ με μεθείη ῥῖγος, wenn der Frost von mir weicht, Od. μεθ. ψυχήν, den Geist aufgeben, Eur. 2) abspannen, sich ausruhen, sich erholen lassen; κῆρ μεθιέναι ἄχεος, das Herz von Kummer od. Schmerz sich erholen lassen, Il. 3) eine Verbindlichkeit od. Strafe erlassen, φόρον, ἁμαρτάδας, Hdt. 4) aus seiner Gewalt lassen, entlassen, gehen lassen, fortschicken, ἄνδρας, γυναῖκα ꝛc., Il., Hdt., Att.; übertr., aufgeben, τὸ βεβουλευμένον, τὸν στόλον, Hdt.; niederlegen, τὴν ἀρχήν, Hdt. 5) hinsenden, hinwerfen, τὶ ἔς τι, Od., Hdt., Att.; βέλος, abschießen, Soph.; ξίφος, hineinstoßen, Eur.; παλτά, schleudern, Xen.; dagegen τὰς αἰχμάς τινι, die Speere vor Jemandem senken (als Ehrenerweisung), Hdt. 3, 128. 6) überlassen, hingeben, preisgeben, Ἕκτορι νίκην, Il.; στέμματ' ἀνέμοις, Eur.; τὰ ὅπλα τινί, Soph.; aber τὰ ὅπλα τινί, zurückerstatten, Soph. Phil. 973 μεθ. τινά, Einen im Stiche lassen, Hom., Att., Sp. εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἄστυ ποτὶ σφέτερον ἐρύσαι, wenn wir diesen den Troern preisgeben, daß sie ihn in ihre Stadt schleppen, d. i. wenn wir die Troer diesen in ihre Stadt schleppen lassen, Il. 17, 418. 7) verabsäumen, vernachlässigen, τὴν αἰδῶ, τὸ κόσμιον, τὰ δέοντα πράττειν ꝛc., Hdt., Att. 8) zulassen, gestatten, erlauben, τινί τι, od. häufiger mit acc. u. inf., Hd., Trag., Plat. u. A. — II) intrans., 1) absolute, nachlassen, ermatten, erschlaffen, säumen, zögern, sorglos od. saumselig werden, Hom. 2) mit Genit. od. mit Partic. im Nominat., auch mit Infinit., von etwas ablassen, etwas unterlassen, abstehen von etwas, Hom. b) von Einem (τινός) lassen, ihn verlassen, Il. 11, 481. III) Med., von sich lassen, loslassen, absol., od. τινός od. τὶ, sich von etwas losmachen, sich einer Sache entschlagen, Att., Sp. [Über die Quantität s. ἵημι.]

μεθ-ιππεύω, weg und anderswohin reiten, εἴς τινα, App. Pun. 44.

μεθίπταμαι (ἵπταμαι), wegfliegen, wo anders hin fliegen, App. Hisp. 71.

μεθ-ιστάνω u. μεθ-ιστάω, spätere Nebenformen von μεθίστημι, Diod., N.T.

μεθ-ίστημι, f. μεταστήσω, I) im Act. (mit Ausschluß des aor. 2., pf. u. plsqpf.), umstellen; an einen andern Platz, in eine andere Lage bringen, umändern, abändern, von Hom. an häufig, z. B. πόδα εἰς ἄλλην χθόνα, den Fuß in ein anderes Land setzen, d. i. auswandern, Eur. Bacch. 49. ἐγώ τοι ταῦτα μεταστήσω, ich will dir das abändern, Od. 4, 612. μεθ. τοῦ χρώματος, die Farbe etwas ändern, Ar. μεθ. τινά τινος, Jemanden wovon losmachen, befreien, z. B. νόσου, πόνων, κακῶν, Soph., Eur. u. A., ὕπνου, aus dem Schlafe aufscheuchen, Eur. — Med. im aor. 1., von sich wegstellen, entfernen, fortschicken, abtreten lassen, Hdt., Att., Sp.; ins Exil schicken, Aeschin., Plut. — II) im Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act.: 1) von Personen: sich wegstellen od. umstellen, abtreten, sich entfernen, von Hom. an allgem., bes. zu einer andern Partei übergehen, von Einem abfallen, Hdt., Att.; τοῦ βίου, aus dem Leben scheiden, Eur., Heliod.; φρενῶν, von Sinnen kommen, Eur.; κότου, φόβου, λύπης u. dgl., ablegen, aufgeben, Aesch., Eur. νέος μεθέστηκ' ἐκ γέροντος, ich bin aus einem Greise wieder zum Jüngling' geworden, Eur. 2) von Zuständen u. sachlichen Gegenständen: sich ändern, umschlagen, in etwas übergehen, Hdt., Att. πολιτεία, ἐξ ἧς ἡ ὀλιγαρχία μετέστη, die Demokratie, aus welcher die ihr entgegengesetzte Oligarchie hervorging, Plat.

μεθό, d. i. μεθ' ὅ, nachdem, s. μετά mit acc.

μεθοδεία, ἡ (μεθοδεύω), List, Arglist, N. T.

μεθόδευμα, τό, = μέθοδος, Sp.

μεθοδευτέος, 3, adj. verb. von μεθοδεύω, kunstgemäß zu betreiben, Arist.

μεθοδευτής, οῦ, ὁ (μεθοδεύω), der etwas methodisch od. nach den Regeln der Kunst betreibt, Eust.; davon

μεθοδευτικός, 3, methodisch, kunstgemäß, regelrecht, Agatharchid.

μεθοδεύω (μέθοδος), nachgehen um zu holen, nachspüren, verfolgen, Themist. 2) mit Ordnung und nach Regeln einen Gegenstand untersuchen u. behandeln; methodisch abhandeln, τί, D. Hal., Sext. Emp. u. a. Sp.; regeln, βίοτον, Maneth.; ärztlich behandeln, Aerzt. 3) überh. etwas gründlich od. sorgfältig vornehmen, thun, behandeln, Diod. u. a. Sp.; auch überlisten, betrügen, τινά, LXX., Diod., Charit. — Med., methodisch (durch künstliche Reden) die Zuhörer täuschen od. beschwatzen, Polyb. 38, 4, 10.

μεθ-οδηγέω, einen andern Weg führen, Anth. 9, 351.

μεθοδικός, 3, adv. -κῶς (μέθοδος), methodisch, nach gewissen Regeln handelnd, behandelnd, abhandelnd, untersuchend, Polyb., Diod., Sext. Emp. μεθοδικά, die Methodik, ein rhetorisches Werk des Arist.

μεθόδιον, τό, = ἐφόδιον, marm. Oxon.

μεθοδίτης, ου, ὁ, = μεθοδευτής, Hesych.

μέθοδος, ἡ (μετά, ὁδός), das Nachgehen um zu holen, zu suchen od. zu fangen; ἡ τῆς νύμφης μέθοδος, das Abholen der Braut, anon. b. Suid. 2) das Nachforschen, Verfolgen, Untersuchen eines dunkeln Gegenstandes; μέθοδον ποιεῖσθαι, eine tiefgehende Untersuchung anstellen, Plat. u. A. 3) der Weg und die Art der Untersuchung: Methode, Plat., Sp. 4) ein Satz, eine Annahme, worauf die Untersuchung sich stützt, Plat. Theaet. p. 183, c. 5) eine Reihe von Untersuchungen: Wissenschaft, Abhandlung, Schrift, Arist., Plut. 6) Schlauheit, Kunst, Täuschung, Plut., Artemid.

μεθολκή, ἡ (μεθέλκω), das Ziehen, der Zug nach einer andern Seite, Plut., Philostr.

μεθ-ομιλέω, τισί, mit Menschen umgehen, unter ihnen in Gesellschaft sein, Il. 1, 269.

μεθόπιον, τό, = μετόπη, Hesych.

μεθορία, ἡ, u. μεθόρια, τά, s. μεθόριος.

μεθ-ορίζω, angränzen, theilnehmen, Hesych.

μεθόριος, 3 u. 2 (ὅρος), angränzend, zusammengränzend; die Gränze bildend, Plat., Thuc. τὰ μεθόρια, verst. χωρία, u. ἡ μεθορία, verst. χώρα, die Gränze, Gränzländer, Gränzscheiden, Marken, Thuc., Xen., Arist., Sp.

μεθ-ορκόω, einen neuen Eid schwören lassen; wieder in Eid u. Pflicht nehmen, τινά, App. civ. 4, 62.

μεθ-ορμάω, nachtreiben; Pass., nachgehen, verfolgen, nachstreben, Hom.

μεθ-ορμέω, aus einer Bucht in eine andere sich begeben, Xen. hell. 1, 2, 25. (Andere lesen μεθορμίσαι.)

μεθ-ορμίζω, in eine andere Bucht bringen, στόλον, Plut.; u. ohne στόλον = Med., Xen. hell. 1, 2, 25. b)

übertr., in eine andere Lage bringen, versetzen, umändern, ἔκ τινος u. τινός, Eur. — 2) Med., von einem Orte zur See nach einem andern fahren od. schiffen, ἔκ od. ἀπό τινος ἔς τι, Hdt., Thuc. b) übertr., aus einer Lage in eine andere kommen, Eur.; βίον, seinen Aufenthalt wo andershin verlegen, Plut.

μέθυ, υος, τό, Wein, starkes, berauschendes Getränk, Hom., Trag., sp. Dicht. Davon

μεθυδότης, μεθυδώτης, ου, ὁ (δίδωμι), Geber des Weins, Anacr., Anth., Orph.

μεθυδριάς, άδος, ἡ (ὕδωρ), νύμφη, Wassernymphe, Anth. Pl. 226.

μεθυμναῖος, ὁ, ein Beiw. des Dionysos, Plut.

μεθυπαλλαγή, ἡ, = ὑπαλλαγή, schol. Soph.

μεθύπαρξις, εως, ἡ, Nachexistenz, Sp.; von

μεθ-υπάρχω, nachexistiren, nach etwas vorhanden sein, Sp.

μεθυ-πῖδαξ, ακος, ὁ, ἡ, weinquellend, Anth. 6, 22.

μεθυπλανής, 2 (πλάνη), im Trunke od. vom Weine taumelnd, Greg. Naz.

μεθυπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσομαι), vom Weine getroffen, betrunken, Call., Anth. Pl. 306. Vgl. οἰνοπλήξ.

μεθ-υποδέομαι, Med., die Schuhe wechseln, Ar. eccl. 544.

μεθυπόστρωσις, ἡ (ὑποστρώννυμι), das Umbetten, Hipp.

μεθύσης, ου, ὁ, schlechtere Form st. μέθυσος, Luc., Ath.

μέθυσις, εως, ἡ (μεθύω), das Berauschen; die Trunkenheit, Theogn. 836.

μεθύσκω, f. μεθύσω, im Weine trunken machen, berauschen, Plut., Luc., Anth., Ath.; übertr., δι' ἡδονῆς, Plat. b) stark benetzen, τέφρην, βωμούς, Anth. — 2) Pass., aor. ἐμεθύσθην, sich berauschen, betrunken sein; voll sein; auch: stark zechen, Hdt. 1, 133., Att., Sp. Davon

μέθυσμα, τό, berauschender Trunk, LXX., Philo.

μεθυσο-κότταβος, 2, der sich beim Kottabos berauscht, Ar. Ach. 525.

μέθυσος, 3 u. 2, berauscht, trunken, betrunken, besond. von Weibern gebraucht, Ar., Menand., Sp.

μεθυσο-χάρυβδις, ιος, ἡ, Saufstrudel, Weinsäuferin, fem. Wort, Phrynich. in Bekk. anecd.

μεθ-ύστερος, 3, hinterher, später; οἱ μεθύστεροι, die Nachkommen, Aesch. sept. 563.; das neutr. mit u. ohne τό, als adv., später, nachmals, nachher, h. Hom., Aesch., Soph.

μεθυστής, οῦ, ὁ (μεθύω), Trunkenbold, Arr. Epict., Anth.; davon

μεθυστικός, 3, zum Berauschen od. zur Trunkenheit gehörig, geneigt, Plat. rep. p. 573, c.

μεθύστρια, ἡ, fem. zu μεθυστής, Theop. com.

μεθυσφαλέω, vom Weine taumeln, Opp. cyn. 4, 204.; von

μεθυσφαλής, 2 (σφάλλομαι), vom Weine taumelnd od. wankend, Anth. Pl. 99. 2) taumeln machend, Anth. 6, 248.

μεθυτρόφος, 2 (τρέφω), Wein ziehend, Anth. 7, 24.

μεθ-υφίσταμαι, Med., etwas Anderes eintreten lassen, vertauschen (von Zahlen), Diophant.

μεθυχάρμων, 2 (χάρμα), Freund vom Trunke, weinfroh, Maneth.

μεθύω, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ungemischten Wein trinken; sich berauschen, berauscht, trunken sein (opp. νήφω), Od., Theogn., Att.; ὑπό τινος, τινός, od. τινί, von etwas trunken sein, Plat., Dem., Sp.; ἐξ ὀδυνάων, vor Schmerz rasen, Opp. hal. 5, 228. μεθύων ὑπὸ τῆς Ἀφροδίτης, Liebetrunkener, Lustberauschter, ὑπὸ τρυφῆς, Xen., Plat. μεθύειν περὶ τὰς ἡδονάς, in Lüsten ersaufen, Philostr. 2) getränkt sein, voll od. gesättigt sein, τινί od. τινός, mit etwas, Il., Theocr., Anth., Opp.

μειαγωγέω, μειαγωγία, ἡ, u. μειαγωγός, s. in μεῖον.

μειδάω, f. ήσω, nur im aor. 1., lächeln, Hom., h. Hom., Hes. κάρχαρον μειδ., grinsen, höhnisch lächeln, Babr.; davon

μείδημα, Hes., Anth., u. μειδίαμα, Plut., Luc. u. A., auch μειδίασμα, τό, Poll., Hesych., μειδιασμός, ὁ, Poll., u. μειδίασις, εως, ἡ, Poll., das Lächeln, sanfte, schalkhafte Lachen.

μειδιάω, fut. άσω, lächeln, Il. (im ep. partic. μειδιόων, μειδιόωσα), Ar., Plat., Anacr., Sp.

μειζονάκις, adv., mehrmal, Iambl.

μειζονότης, ητος, ἡ, das Größersein; größere Menge od. Zahl, Iambl.; von

μείζων, 2, adv. μειζόνως, größer, stärker, comp. zu μέγας, von Hom. an allgem.

μεῖλας, ep. st. μέλας, Il. 24, 79.

μείλια, τά, s. μείλιον.

μείλιγμα, τό (μειλίσσω), das Versüßende; daher 1) das zur Ergötzung od. Erheiterung Dienende: Süßigkeit, Leckerbissen, Lockspeise, Od., Aesch., Sp. Μουσῶν μειλ., erheiternder Gesang, Theocr. μειλ. κηρόχυτον, liebliches Lied auf der Syrinx, Castor. b. Ath. 10. p. 455, a. 2) das zur Besänftigung od. Versöhnung Dienende: a) Besänftigungsmittel, bes. Opferspende, Aesch., Plut. b) Heilmittel, Nic., sp. Aerzt. c) μειλίγματα, mildernde Wendungen, beschränkende Ausdrücke, Longin.

μειλικτήριος, 2, besänftigend, versöhnend, beruhigend; τὸ μειλικτήριον, Sühnopfer, Aesch. Pers. 602.

μειλικτικός, 3, = μειλικτήριος, schol. Ar.

μειλικτός, 3, adj. verb. von μειλίσσω besänftigt; zu besänftigen, nur in compos.

μείλικτρον, τό, = μείλιγμα, Ap. Rh. 4, 712.

μείλινος, 3, poët. st. μέλινος, von Eschenholz gemacht, eschen, Il.

μείλινος, 2, = μείλιχος, Eur. Iph. A. 234.

μείλιξις, εως, ἡ (μειλίσσω), das Besänftigen, Versöhnen, Vergnügen, Suid.

μείλιον, τό, gewöhnl. im plur., alles Erfreuende, Erheiternde, bes. erfreuliche Gabe, Il., Anth. b) Spielsachen, Kleinodien, Ap. Rh.; im sing., Ap. Rh. 3, 136. 2) ein Weihgeschenk aus Dankbarkeit od. zur Fürbitte, Ap. Rh.; im sing., Call. Dian. 230., Anth. 6, 75, 8. 3) Sühngabe, Geschenke zur Buße od. Sühne, μείλια τίσειν, Ap. Rh. 3, 394. (Episches Wort.) [von μειλίσσω.

μειλίσσειο, poët. st. μειλίσσεο, imperat. praes. med.

μειλίσσω, f. ίξω (verwandt mit μέλι), eigentlich: mild od. süß machen, vergnügen, ergötzen, angenehme Gefühle machen, τινὰ τραπέζῃ, Jemanden freundlich bewirthen, Theocr.; freundlich zureden, bitten, mit inf. ἱκέσθαι, daß er komme, Ap. Rh. b) bes., besänftigen, begütigen, versöhnen, Eur., Lyc., Ap. Rh. πυρὸς μειλισσέμεν, die Wohlthat der Flamme geben, d. i. die Leichname verbrennen (wodurch, nach der Vorstellung der Alten, die Seele zur Ruhe gebracht wurde), Il. 7, 410.; übertr. von Flüssen: λιπαροῖς χεύμασι γαίας οὖδας, durch reichliche Ueberschwemmung den Erdboden erweichen u. befruchten, Aesch. 2) Pass., sich erheitern, h. Cer. 291. 3) Med., a) durch gelinde, süße Worte besänftigen, milde Worte gebrauchen, freundlich zureden, Od.; bitten, beschwören, τινά, Ap. Rh., Tryph. b) in seinem Interesse besänftigen, begütigen, versöhnen, beschwichtigen, Ap. Rh., Philostr., Plut.

μειλίχη, ἡ, der noch nicht mit Nägeln versehene Riemen, welchen anfänglich die Faustkämpfer in der Hand führten statt des spätern ἱμάς, der weiche Faustriemen, Paus. 8, 40, 3.

μειλιχία, ἡ (μείλιχος), Sanftmuth, Gelindigkeit, freundliches, liebreiches Wesen, Freundlichkeit, Hes., sp. Ep. μειλιχίῃ πολέμοιο, Gelindigkeit, Lauheit des Kampfes, Il. 15, 741.

Μειλιχιεῖον, τό, Tempel des Ζεὺς μειλίχιος, Inscr.

μειλίχιος, 3 u. 2 (μειλίσσω), mild, süß (eigentl. u. metaphor.); dah. angenehm, gefällig; lieblich, liebreich, schmeichelnd, besänftigend, freundlich; mild, sanft, gelinde, Hom., Hes., Pind., sp. Ep., Plut.; αἰδώς, anmuthige Scheu, Od., Hes. τὰ μειλίχια od. μειλίχια ἱερά, Sühnopfer, die ganz verbrannt wurden, ohne daß man etwas da-

von verzehrte, Plut. Ζεὺς μειλίχιος, Zeus, der durch Sühnopfer sich gewinnen läßt, Beschützer reuevoller Sünder, Thuc., Xen. u. A. — Adv. μειλιχίως, Ap. Rh., Anth.; auch μειλίχιον, Mosch.

μειλιχόβουλος, 2 (βουλή), sanftmüthig, Procl.

μειλιχό-γηρυς, υος, ὁ, ἡ, mit süßer, lieblicher Stimme, Tyrt. 3, 8. [mipp., Procl.

μειλιχόδωρος, 2 (δῶρον), süße Gabe spendend, Her-

μειλιχόμειδος, 2, äol. μελλιχόμειδος (μειδάω), sanftlächelnd, Alcae. fr.

μείλιχος, 2, äol. μέλλιχος, = μειλίχιος, sanft, mild, liebreich (von Personen u. Sachen), Hom., Hes., Pind. u. a. Dicht., Plut. τὸ μείλιχον, Milde, Sanftmuth, Theogn., Anth. τὰ μείλιχα, Annehmlichkeiten, Pind. — Adv. μειλίχως, Simon. Am.; auch μείλιχα, Pind.

μειλιχόφωνος, 2 (φωνή), mit lieblicher, sanfter Stimme, Sappho.

μεῖναι, inf. aor. 1. act. von μένω.

μεῖον, neutr. von μείων, kleiner, geringer, minder, weniger, Aesch., Xen. οὐ od. οὐδὲν μεῖον, um nichts minder, nichts desto weniger, Luc. 2) τὸ μεῖον, ein Schaaf, welches man am Tage κουρεῶτις, wo der junge Athener unter die φράτορες aufgenommen wurde, abgab und welches nicht unter einem gewissen Gewichte sein durfte, weßhalb es gewogen ward, wobei es ein herkömmlicher Zunftspaß gewesen zu sein scheint, zu rufen μεῖον, μεῖον, zu leicht! zu leicht! Gram. Das Darbringen dieses Schaafes heißt μειαγωγία, Gram.; der Darbringer μειαγωγός, Eupol.; dasselbe wiegen lassen und zu leicht finden μειαγωγεῖν, daher letzteres bedeutet: 1) das Opfergeschenk μεῖον darbringen, Lys.; τὴν τραγῳδίαν, das Trauerspiel wie ein μεῖον, d. i. nach Fleischergewicht wägen, Ar. ran. 798. 2) weniger wiegen, Synes.

μεῖον, τὸ, = μῆον, Diosc.

μειονεκτέω (μεῖον, ἔχω), ich habe weniger, komme zu kurz, ziehe den Kürzern, stehe nach, bin im Nachtheil; entbehre, τινός, auch τινί od. ἔν τινι (opp. πλεονεκτέω), Xen., Luc., Synes.; davon [2, 1, 25.

μειονεξία, ἡ, der Nachtheil, das Nachstehen, Xen. cyr.

μειόνως, adv. von μείων, weniger, minder, zu wenig, Soph.

μειότερος, 3, poet. st. μείων, Ap. Rh. 3, 368.

μειουρία, ἡ (μείουρος), Kurzgeschwänztheit, Sp., s. μείουρος.

μειουρίζω, den Schwanz abstutzen; überh. abstutzen, Nic. 2) intrans., abgestutzt sein, Geop.; von

μείουρος, 2 (μεῖον, οὐρά), mit zu kurzem Schwanze, stutzschwänzig, hippiatr. b) überh. am Ende verstümmelt, Arist., Sext. Emp. στίχοι μ., die Hexameter, die in der Arsis des letzten Fußes eine kurze Sylbe haben, Ath. 14. p. 632, e.; das Wesen solcher Verse hieß μειουρία, Gram. 2) = μύουρος, spitzig zulaufend, Ael. h. a. 15, 13., Nic. th. 287.

μειόφρων, 2 (μεῖον, φρήν), unbedachtsam, leichtsinnig, Hesych.

μειόω (μείων), mindern, kleiner, geringer machen, verringern, vermindern, ὁπλισμόν, πλῆθος, D. Hal., Plut. u. A. b) übertr., verkleinern, herabsetzen, demüthigen, Xen., Diod. — 2) Pass., kleiner, geringer werden; abnehmen, Plat., Xen., Plut. b) übertr., sich demüthigen, ducken, Luc.; τὴν διάνοιαν, kleinmüthig werden, Xen.; τινός, in etwas herabkommen, nachstehen, Xen.; τινὸς οὐδέν, Jemandem in nichts nachstehen, um nichts geringer sein, Xen. mem. 1, 3, 3.

μειρακεύομαι, Alciphr., Luc., u. μειρακιεύομαι, Dep. med., ich betrage mich muthwillig, kindisch; bin wie ein Kind, Plut., Luc., Anth.

μειρακιεξαπάτης, ου, ὁ (μειράκιον, ἐξαπατάω), Knabenbetrüger, Hegesand. b. Ath.

μειρακιεύομαι, s. μειρακεύομαι.

μειρακίζομαι, Dep. med., Jüngling sein od. werden, in die Jünglingsjahre kommen, Arr. 4, 13, 4.

μειράκιον, τὸ, dem. von μεῖραξ, Knabe, Bursche, Jüngling, Att., Sp. ἐκ μειρακίου, von Jugend auf, Isae., Isocr., Sp. ἐν μειρακίῳ, im Jünglingsalter, D. Cass., Philostr. μειράκιον τοῦ ὑπάτου, der junge Sohn des Consuls, Plut. Sull. 8. [Xen., Sp.

μειρακιόομαι, Dep. med., ich werde od. bin Jüngling,

μειρακίσκη, ἡ, Mädchen, Mägdlein, Ar.

μειρακίσκος, ὁ, dem. von μεῖραξ, Knabe, Bube, Bursche, Plat., Sp.

μειρακιώδης, 2 (μειράκιον, εἶδος), dem μεῖραξ zukommend, -geziemend, Plat.; jugendlich, Ἕκτωρ, Philostr. b) gew. in übler Bdtg.: kindisch, bübisch; thöricht, albern, Plat., Arist., Sp. — Adv. μειρακιωδῶς, Dinarch., Polyb., D. Hal.

μειρακυλλίδιον, τὸ, dem. von μεῖραξ, Liban.

μειρακύλλιον, τὸ, dem. von μεῖραξ, Knäbchen, Bübchen, Com., Dem., Luc.

μεῖραξ, ακος, ὁ, ἡ, Knabe, Bursche; meist nur als fem., Mädchen, Dirne, Att., Sp. 2) = μειράκιον, Jüngling, Heliod., Eunap.

μείρομαι, 1) im Praes., zum Antheil empfangen; ἥμισυ μείρεο τιμῆς, empfange als dir gebührenden Antheil die Hälfte der Ehre, Il. 9, 616.; vgl. Theogn. 1228. b) durchs Loos theilen, nach dem Loose unter sich vertheilen, Arat. 322. 1058. 2) im pf. act. ἔμμορα (μεμόρηκα = εἴληχα, Nic.), einer Sache theilhaftig sein, τινός, Hom., Hes., sp. Ep.; auch τί, Ap. Rh., Nic. Hierher gehört auch der aor. 2. ἔμμορον, erst Ap. Rh., Nic. 3) im pf. pass. εἵμαρμαι, εἵμαρται, u. plsqpf. εἵμαρτο (mit den Nebenformen μεμόρηται, μεμόρητο), es ist durchs Loos zugetheilt, es ist durchs Schicksal, vom Verhängniß bestimmt, mit acc. u. inf., Hom., Hes., Att., Sp. εἱμαρμένος, zuertheilt, vom Schicksal bestimmt, Theogn., Trag., Plat. ἡ εἱμαρμένη u. τὸ εἱμαρμένον, Loos, Schicksal, Bestimmung, Plat., Dem., Sp. [raubt, Arat. 657.

μείρομαι, = ἀμείρομαι, im partic., untheilhaftig, be-

μείρομαι, = ἱμείρομαι, Nic. th. 402.

μείς, ὁ, nur im nominat. gebräuchlich, äol. u. ion. st. μήν, der Monat, Il., h. Hom., Hes., Pind., Anacr., Hipp., Arist., Theophr. 2) der Mond; bes. Mondswechsel, Chrysipp. b. Stob. (die Formen μεινός u. μεινί, Inscr.). [Hesych.

μεῖστος, 3, seltene Form des superl. zu dem comp. μείων,

μείωμα, τὸ (μειόω), Verringerung, Verminderung, Verkleinerung, Xen.

μείων, neutr. μεῖον, compar. zu μικρός u. ὀλίγος, minder, geringer, kleiner (extensiv u. intensiv), Hom. u. allg. μεῖον ἔχειν, zu kurz kommen, nachstehen, hintangesetzt werden; weniger mächtig od. einflußreich sein, wie μειονεκτεῖν, Xen.; im Kampfe: den Kürzern ziehen, Xen. an. 1, 10, 7. 2) weniger an der Zahl, Xen. u. A. — Vergl. μεῖον.

μειώνυμος, 2 (ὄνομα), compar. von μικρώνυμος, von arithmetischen Verhältnissen, Iambl.

μείωσις, εως, ἡ (μειόω), Verkleinerung, Verringerung, Verminderung, Polyb., Sext. Emp.

μειωτικός, 3, adv. -κῶς, Sext. Emp., zum Verkleinern gehörig od. geschickt, Longin. 42.; von

μειωτός, 3, adj. verb. von μειόω, zu verringern, zu verkleinern, Hermes. b. Stob.

μελάγγαιος, Hdt., μελάγγειος, att. μελάγγεως, ω, 2 (μέλας, γῆ), mit schwarzem, lockerem, leichtem Boden, Theophr., Geop. [gliederig, Paul. Sil.

μελάγγυιος, 2 (γυῖον), mit schwarzen Gliedern, schwarz-

μελάγκαρπος, 2 (καρπός), mit schwarzer Frucht, Emped. b. Plut. mor. p. 474, c.

μελάγκερος od. μελάγκερως, 2 (κέρας), mit schwarzen Hörnern, Aesch. [Bacchyl.

μελαγκευθής, 2 (κεύθω), im Dunkel verborgen,

μελάγ-κολπος, 2, mit schwarzem Busen, Nonn.
μελαγκορυφίζω, singen wie der Vogel *μελαγκόρυφος*, Hero spir.
μελαγκόρυφος, 2 (*κορυφή*), mit schwarzem Scheitel. *ὁ μελ.*, ein Vogel, der Mönch genannt, Ar., Arist. u. A.
μελαγκράϊνος, 2, u. *μελάγκραινος*, 3 (*μελάγκρανις*), aus Binsen geflochten, Philetas, Strab.
μελάγ-κραιρα, *ἡ*, mit schwarzem Haupt, Lyc.
μελάγκρανις, *ιος*, *ἡ* (*κράνος*), eine Binsenart mit schwarzen Knöpfchen od. Kolben an der Spitze, Theophr., Diosc. [Paul. Sil., Nonn.
μελαγκρήδεμνος, 2, mit schwarzem *κρήδεμνον*,
μελαγ-κρηπῖς, *ῖδος*, *ὁ*, *ἡ*, mit schwarzem Grunde; mit schwarzen Schuhen, Sp.
μελάγκροκος, 2 (*κρόκη*), mit schwarzem Einschlage im Gewebe. 2) mit schwarzen Segeln, Aesch. sept. 857.
μελάγκωπος, 2 (*κώπη*), mit schwarzem Ruder, schol. Eur.
μελαγχαίτης, *ου*, *ὁ* (*χαίτη*), mit schwarzer Mähne, schwarzem Haar; schwarzlockig, Hes., Soph., Eur., Paul. Sil. ecphr. 64.
μελάγχειμος, u. *μελάγχιμος*, 2, schwarz, dunkel, Aesch., Eur., Ap. Rh. *τὰ μελάγχειμα*, Flecken, wo der Schnee geschmolzen ist u. die den Hasen zum Winterlager dienen, Xen., Poll. [traurig, Aesch.
μελαγ-χίτων, *ωνος*, *ὁ*, *ἡ*, schwarz gekleidet, trauernd;
μελάγχλαινος, 2 (*χλαῖνα*), mit schwarzem Oberkleide, Mosch.
μελάγ-χλωρος, 2, schwarzgelb, schwarzbraun, Aretae.
μελαγχολάω (*μελάγχολος*), gallsüchtig, tiefsinnig, wahnsinnig sein, Ar., Plat., Dem., Sp.
μελαγχολία, *ἡ*, Gallsucht, Melancholie, Tiefsinn, Hipp. u. a. Aerzt., Luc.; im plur., Tim. Locr., Maneth.; davon
μελαγχολικός, 3, adv. *-κῶς*, melancholisch; zum Tiefsinn od. zur Melancholie geneigt, Hipp., Plat., Arist., Sp. 2) zur Melancholie führend, dieselbe bewirkend, Hipp.
μελάγχολος, 2 (*μέλας*, *χολή*), schwarzgallig, melancholisch; *μελάγχολος*, *ἰός*, Pfeil mit schwarzgalligem Gifte bestrichen, Soph. [cholisch werden, Poll.
μελαγχολόω, melancholisch machen; im Pass., melan=
μελαγχολώδης, 2, schwarzgallicht, sp. Aerzt.
μελαγχρής, 2, att. = *μελάγχροος*, Com.
μελαγχροιής, 2, poët. = *μελάγχροος*, dunkelfarbig, Od. 16, 175.
μελάγχροος, zsgz. *μελάγχρους*, 2 (*χρόα*), von schwarzer Farbe, Oberfläche, Haut, Körper, bes. von Gesichtsfarbe; schwärzlich, braun, Euphor., Plut., Luc.; metaplast. plur. *μελάγχροες*, Hdt. 2, 104. [Arist., D. Laert.
μελάγχρως, *ωτος*, *ὁ*, *ἡ*, = *μελάγχροος*, Eur., Plat.,
μελαγ-χῦμος, 2, von schwarzem Safte, Sp.
μέλαθρον, *τὸ*, die Stubendecke, vorzügl. der aus der Decke vorspringende Querbalken, Od., h. Hom. b) Dachgebälk, Dachbalken, Od. 2) überh. Dach, Obdach, Hom.; Wohnung, Haus, Behausung, Pind., Trag. 3) Name einer Pflanze, Diosc. (Von *μελαίνω*, weil das Loch zum Rauchfang in der Decke angebracht war.)
μελαθρόφιν, poët. st. *μελάθρον*, Od.
μελαθρόω, durch Balken verbinden od. befestigen, LXX.
μελαιναῖος, 3, = *μέλας*, or. Sib. [7. p. 303, d.
μελαινάς, *άδος*, *ἡ*, Name eines Fisches, Cratin. b. Ath.
μελαινίδες, *ων*, *αἱ*, eine schwärzliche Muschelart, Ath. 3. p. 86, a.
μελαινός, 3, = *μέλας*, im superl., Anth. 11, 68
μελαίνω, f. *λανῶ*, aor. 1. pass. *ἐμελάσθην* (*μέλας*), 1) transit., schwärzen, schwarz machen, Sext. Emp.; übertr., verdunkeln, *τὸ σαφές*, D. Hal. *μελαίνειν τὴν φράσιν*, einen dunkeln Ausdruck brauchen od. haben, Ath. — Pass., schwarz werden, sich dunkel färben, Il., Hes., Soph., Plat., Sp. — Med., sich die Haare schwarz färben, Ar. eccl. 736.
2) intrans., wie das Pass., sich schwärzen, schwarz werden, Theophr., Plut., Anth. u. A., *ὑπό τινος*, von etwas, Plat.
μελαμβαθής, 2 (*βάθος*), finster u. tief, Trag., Ap. Rh.
μελαμβαφής, 2 (*βαφή*), schwarzgefärbt, verschiedene Lesart des vorherg.
μελάμ-βιος, 2, von dunkelm Leben, Hesych.
μελαμβόρειος, *μελαμβόρεος*, *ὁ* (*βορέας*), schwarzer Nordwind, der an der Küste von Palästina u. auch in Gallien weht, Strab., Diod., Ios.
μελάμ-βροτος, 2, von schwarzen Menschen bewohnt, *γῆ*, Eur. b) ein Mensch von schwarzer Farbe, *γείτονες*, Eur.
μελάμ-βωλος, 2, schwarzschollig, Opp., Anth.
μελαμπαγής, 2 (*πήγνυμαι*), schwarzgeronnen, Aesch.; überh. schwarz u. fest, *χαλκός*, Aesch. [Anth.
μελάμ-πεπλος, 2, schwarz gekleidet od. umhüllt, Eur.,
μελαμπέταλος, 2 (*πέταλον*), schwarzblätterig, Anth.
μελαμπόδειος, 2, *ἐλλέβορος*, = *μελαμπόδιον*, Theophr.
μελαμπόδιον, *τὸ*, schwarze Nieswurz (von Melampus, der ihren Gebrauch zuerst gelehrt haben soll), Theophr.
μελαμ-πόρφυρος, 2, dunkelpurpurfarbig; überh. dunkelfarbig, Poll.
μελάμ-πους, *πουν*, *ποδος*, *ὁ*, *ἡ*, schwarzfüßig, Sp.
μελάμπτερος, 2 (*πτερόν*), schwarz befiedert od. geflügelt, Sp.
μελάμπῡγος, 2 (*πυγή*), mit schwarzem Hintern, als Zeichen besonderer Mannhaftigkeit, Ar. Lys. 802.; *λίθος*, ein Basaltstein in der Gestalt eines menschlichen Gesäßes, Hdt. 7, 216. [kraut, Theophr., Diosc.
μελάμπῡρον, *τὸ* (*πυρός*), schwarzer Waizen, ein Un=
μελαμφαής, 2 (*φάος*), schwarz scheinend, schwarz, dunkel, Eur.
μελάμφυλλος, 2 (*φύλλον*), schwarzblätterig, Anacr., Theocr., D. Per., Nic. b) von Blättern od. Laub beschattet, dicht belaubt, Pind., Ar. *τὸ μελ.*, Bärenklau, Diosc.
μελάμφωνος, 2 (*φωνή*), mit dunkler, rauher Stimme, Galen. [Kieseln, Call.
μελαμ-ψήφῖς, *ῖδος*, *ἡ*, mit schwarzen Steinchen od.
μέλαν, *ανος*, *τὸ*, neutr. von *μέλας*, Schwärze; Dinte, Tusche u. dergl., Plat., Dem., Sp. [ler, Arist.
μελαν-άετος, od. *μελαν-αίετος*, *ὁ*, der schwarze Ad=
μελαν-αθήρ, *έρος*, *ὁ*, *σῖτος*, ein dunkelfarbiger Sommerwaizen, Geop.
μελαν-αιγίς, *ίδος*, *ὁ*. *ἡ*, mit schwarzer Aegis, od. in schwarze Sturmwolken gehüllt, *Ἐρινύς*, Aesch.; Beiname des Bacchus in Athen, schol. Ar., Paus. b) vom Weine: dunkelroth, Plut.
μελαναίετος, *ὁ*, = *μελανάετος*, Arist. [Orph.
μελαναυγέτις, *ιδος*, *ἡ*, poët. als fem. zu dem folg.,
μελαναυγής, 2 (*αὐγή*), schwarz schimmernd, schwarz, Eur. [Hesych.
μελάνδειρος, *ὁ* (*δειρή*), Schwarzkehlchen (ein Vogel),
μελάνδετος, 2 (*δέω*), schwarzgebunden, d. i. mit Eisen eingefaßt od. beschlagen, Il., Hes., Aesch., Eur. [Per.
μελανδῑνης, *ου*, *ὁ* (*δίνη*), mit schwarzen Strudeln, D.
μελανδόκος, 2 (*δέχομαι*), Dinte fassend od. haltend; *μελ. κίστη*, Dintenfaß, Anth.
μελάνδρυον, *τὸ* (*δρῦς*), der Kern, das Mark der Eiche, Theophr.; dafür *τὸ μέλαν δρυός*, Od. 2) *τὰ μελάνδρυα*, auch *οἱ μελανδρύαι*, Theile des zerschnittenen u. eingesalzenen Thunfisches, Ath., Xenocr. [Aesch. fr.
μελάνδρυος, 3 (*δρῦς*), dunkel von dichtem Eichenlaube,
μελάνδρυς, *υος*, *ὁ*, Thunfisch, Ath.
μελανειμονέω (*μελανείμων*), ich bin schwarz gekleidet, Strab., Plut., schol. [von
μελανειμονία, *ἡ*, das Tragen schwarzer Kleider, Sp.;
μελανείμων, 2 (*εἷμα*), schwarz gekleidet, Aesch., Polyb., Sp., *ἑορτή*, Trauerfest, D. Hal.

μελανέω, schwarz werden od. sein, sich schwärzen, sich dunkel färben, Theophr., Arat., Call., Ap.Rh., Anth. Vgl. μελάνω.

μελάνζωνος, 2 (ζώνη), mit schwarzem Gürtel, Nonn.

μελανήφατος ὕμνος, ὁ, Gesang auf das dunkle Chaos, Orph.

μελανηφόρος, 2, poët. st. μελανοφόρος, Orph.

μελανθέᾱ, ἡ (θέα), das Sehen des Schwarzen, Plut.

μελανθ-έλαιον, τὸ, Oel von μελάνθιον, Diosc.

μελάνθεμον, τὸ, eine Art ἀνθεμίς, Diosc.

μελανθής, 2 (ἄνθος), schwarz gefärbt, schwarz, Aesch.

μελάνθιον, τὸ, u. μελάνθιος πόα, ἡ, Schwarzkümmel, dessen Saame als Gewürz gebraucht wurde, Hipp., Theophr., Sp.

μελάν-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, = μελανόθριξ, Arist.

μελανία, ἡ (μέλας), Schwärze; schwarzer Fleck, schwarze Wolke, Xen., Arist., Sp.

μελανίζω, schwärzlich sein, Ath. [Theophr., Plin.

μελάνιον, τὸ, das blaue Veilchen (opp. λευκόϊον),

μελάν-ιππος, 2, mit schwarzen Rossen, νύξ, Aesch.

μελανόγειος, 2, = μελάγγειος, Sp.

μελανόγραμμος, 2 (γραμμή), mit schwarzen Linien od. Strichen, Arist. [Arist.

μελανοδέρματος, 2 (δέρμα), mit schwarzem Felle,

μελανοδοχεῖον, τὸ, = μελανδόχη, Dintenfaß, Sp.

μελανοειδής, 2 (εἶδος), von schwarzem Ansehn, Tzetz.

μελανοειμων, 2, = μελανείμων, Hipp.

μελανόζυξ, υγος, ἡ (ζεύγνυμι), ναῦς, mit schwarzen Ruderbänken, Aesch.

μελανό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, schwarzhaarig, Hipp.

μελανοκάρδιος, 2 (καρδία), mit schwarzem Herzen; grausam, schrecklich, Ar. ran. 470.

μελανοκόμης, ου, ὁ (κόμη), schwarzhaarig, Poll.

μελανό-μαλλος, 2, schwarzwollig, Eust.

μελανόμματος, 2 (ὄμμα), schwarzäugig, Plat., Arist.

μελανονεκυοείμων, 2 (μέλας, νέκυς, εἷμα), in schwarzen Todtenkleidern, schwarzleichengewandig, Ar. ran. 1336.

μελανονεφής, 2 (νέφος), schwarzumwölkt, schol. Il.

μελανο-πλόκαμος, 2, mit schwarzen Haarflechten, schol. Pind.

μελανοποιός, 2 (ποιέω), schwarz machend, Hesych.

μελανόπτερος, Eur., Ar., Geop., u. μελανοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ (πτερόν, πτέρυξ), mit schwarzen Fittigen, schwarz gefiedert, Eur., Ar. [Xenocr.

μελανοῤῥάβδωτος, 2 (ῥαβδόω), schwarz gestreift,

μελανόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit schwarzer Wurzel, Diosc.

μελανός, 3, = μέλας, Strab., Geop.

μελανόσαρκος, 2 (σάρξ), mit schwarzem Fleische, sonst Ath. [Aesch. fr.

μελανόστερνος, 2 (στέρνον), mit schwarzer Brust,

μελανό-στερφος, 2, mit schwarzem Felle, Aesch. fr.

μελανόστικτος, 2 (στίζω), schwarz gefleckt, Arist.

μελανόστολος, 2 (στολή), schwarz gekleidet, Plut.

μελάνοστος, 2, st. μελανόστεος (οστέον), mit schwarzen Knochen. In Il. 21, 252., wo jetzt μέλανος, τοῦ θηρητῆρος steht, lesen Einige μελανόστου, Andere μελανόσσου (ὄσσε), schwarzäugig.

μελανοσυρμαῖος λεώς, bei Ar. thesm. 857. eine witzige Benennung der Aegyptier wegen ihrer langen und schwarzen Schlepprocke (σύρμα), und wegen des Purgirmittels (συρμαία), welches sie gebrauchten; geschwärzt Abführungsvolk übersetzt Voß.

μελανοτειχής, 2 (τεῖχος), schwarz ummauert, schwarz gebaut, Pind. Ol. 14, 28 (gew. μελαντειχής). [a. Sp.

μελανότης, ητος, ἡ, Schwärze, Dunkelheit, Galen. u.

μελανουρίς, ίδος, ἡ, Anth. 6, 304., u. μελάνουρος, 2 (οὐρά), schwarzschwänzig. 2) als Subst. ὁ μελ., a) ein Meerfisch, Arist., Ath. b) eine Art giftiger Otter, Ael.

μελανόφαια, τὰ (φαιός), eine Feigenart, Ath.

μελαν-όφθαλμος, 2 (ὀφθαλμός), schwarzäugig, Anth., Sext. Emp.

μελανό-φλεψ, εβος, ὁ, ἡ, mit schwarzen Adern, Aretae.

μελανοφορέω, schwarze Kleider tragen, Plut.; von

μελανοφόρος, 2 (φέρω), schwarze Kleider tragend, schol. Eur.

μελάν-οφρυς, neutr. μελάνοφρυ, genit. υος, mit schwarzen Augenbrauen, Hesych.

μελανόφυλλος, 2 (φύλλον), mit schwarzen Blättern, Chaerem. b. Ath. 13. p. 608, c.

μελανό-χλωρος, 2, schwarzgelb, Procl.

μελανόχροος, Hom. (mit metaplast. plur. μελανόχροες), Opp., Nic., μελανόχρως, Anacr., Trag., Arist., Sp., = μελάγχροος, μελάγχρως. übertr., μελανόχρως καρδία, trauererfüllt, Aesch.

μελανόω, schwarz machen, schwärzen; im Pass., schwarz werden, LXX. [Arist.

μέλανσις, εως, ἡ (μελαίνομαι), das Schwarzwerden,

μελάνσπερμον, τὸ, = μελάνθιον, Diosc.

μελάνστερνος, 2, = μελανόστερνος, Sp.

μελαντειχής, 2, s. μελανοτειχής.

μελάντερος, 3, comp. von μέλας.

μελαντηρία, ἡ, Kupferschwarz, Schusterschwarz, Theophr., Diosc., Luc. [6, 299.

μελαντραγής, 2 (τραγεῖν), schwarz zum Essen, Anth.

μελάνυδρος, 2 (ὕδωρ), mit schwarzem, dunklem Wasser, Hom., Theogn.

μελάνω, schwärzen, schwarz machen, Il. 7, 64 (wenn mit Aristarch μελάνει δέ τε πόντον gelesen wird; bei der Lesart πόντος heißt es: schwarz sein).

μελάνωμα, τὸ (μελανόω), Schwärze, Eumath.

μελανωπός, 2 (ὤψ), schwarz von Ansehn, Sp.

μελάνωσις, εως, ἡ (μελανόω), = μελανσις, Sp.

μελάῤ-ῥῑνος, 2, mit schwarzer Haut, Nonn.

μέλᾱς, μέλαινα, μέλᾰν, gen. μέλᾰνος, λαίνης, λᾰνος, schwarz, dunkel, von Hom. an allgem. τὰ μέλανα, schwarze Flecken, Xen.; schwarze Excremente, Hipp. τὸ μέλαν δρυός, der Kern der Eiche, Od. b) dunkelblau, dunkelgrün, ξίφος, φάσγανον, κῦμα, ὕδωρ, πόντος ꝛc., Hom., Eur. c) finster, trübe, νύξ, νέφος ꝛc., Hom., Pind., Trag., sp. Dicht. 2) übertr., a) finster, schrecklich, furchtbar; bes. traurig, unglücklich; auch grausam, Hom., Solon, Pind., Trag., Sp. ὀδύναι μέλαιναι, dumpfe Schmerzen, düstere Sorgen, Hom. u. A.; φρήν, tückischer Sinn, Solon; καρδία, schwarzes Herz, finsteres Gemüth, Pind. b) dunkel, unverständlich, Anth. 11, 347. c) dumpf, heiser (von der Stimme), Arist., D. Cass., Philostr. — Comp. μελάντερος, schwärzer, Il., Luc., u. μελανώτερος, Strab.; superl. μελάντατος, Hipp., Sp. [ᾰς, äol. u. dor., auch b. Ep., eigentl. ᾱς.]

μέλασμα, τὸ (μελαίνω), die Schwärze (als Färbemittel); schwarzer Fleck, Hipp., Plut., Poll.; γραμματόκον, Bleistift, Anth.

μελασμός, ὁ, Schwärzung, schwarzer Fleck, Hipp., Plut.

μέλδω, schmelzen lassen, ausschmelzen, erweichen, Call., Maneth. — Med. in derselben Bedeut., Il. 21, 363., wenn man mit Aristarch λέβης κνίσην μελδόμενος liest; bei der Lesart κνίσῃ hingegen muß μελδόμενος als Pass. angesehen u. übersetzt werden: ein von schmelzendem Fett prippelnder Kessel, μελδόμεναι σάρκες, Nic.

μέλε, poët. st. ἔμελε, 3 sing. impf. von μέλω, Od.

μέλε, eine einzeln dastehende Vocativform, in traulicher Anrede häufig gebraucht, ὦ μέλε, Lieber! Guter! Ar., Plat. b) scheltend: du Narr, Närrin, du Schlingel, Ar.

μελεαγρίς, ίδος, ἡ, eine Art Perlhuhn, Arist., Ath.

μελεάζω (μέλος), ich modulire, singe, Nicomach., Nicet.

μελεδαίνω (μέλω), sorgen, sich kümmern, τινός, um etwas, Theogn., Theocr., τινά, um Jemand, Theocr.;

mit inf., Theogn. 2) besorgen, warten, behandeln, mit acc., Hipp., Hdt.; von

μελέδη, ἡ, Sorge, Hipp., zw.

μελέδημα, τὸ, Sorge, Kummer, Bekümmerniß, Hom., Theogn., Ap. Rh. *μελεδήματα πατρός*, Sorgen um den Vater, Od. b) Gedanken, *θεῶν*, an die Götter, Eur. 2) Gegenstand der Sorge, Ibyc. fr.

μελεδήμων, 2, besorgend, sorgsam, *τινὸς*, Anth.

μελεδών, ῶνος, ἡ, s. *μελεδώνη*. [24, 194.

μελεδωνεύς, έως, ὁ, poët. st. *μελεδωνός*, Theocr.

μελεδώνη, ἡ, Sorge, d. i. 1) Besorgung, Pflege, Wartung, Hipp., Aretae., Anth. 2) Kummer, Od., Hes., Theocr. (Oefters findet man die metaplast. Casus *μελεδώνων*, *μελεδῶνας*, wie von einem nom. *μελεδών*, h. Hom., Hes., Theogn. u. sonst, die indeß mit Recht bezweifelt werden u. wohl in *μελεδωνῶν* u. *μελεδώνας* zu ändern sind; ferner *μελεδῶνι* u. *μελεδώνεσι* b. Sp.) [Hdt., Sp.

μελεδωνός, ὁ, Sorger, Wärter, Aufseher, Wächter,

μέλεθρον, τὸ, ion. st. *μέλαθρον*, Opp.

μέλει, f. *μελήσει*, pf. *μεμέληκε* u. *μέμηλε*. – *μέλει μοί τι* od. *τινος*, es kümmert mich etwas, liegt mir am Herzen, es liegt mir daran, liegt mir ob, es ist etwas meine Sorge, ich treibe, übe etwas, denke an etwas, von Hom. an allgem. Vergl. *μέλω*.

μελεΐζω (*μέλος*), zergliedern, zerstückeln, Apollod.

μελεΐνος, 3, = *μελίινος*, Theophr., Mathem.

μελεϊστί, adv. (*μελεΐζω*), gliederweis, Glied für Glied, Hom., Ap. Rh., Philostr. [sept. 963.

μελεοπαθής, 2 (*πάσχω*), Unglück erduldend, Aesch.

μελεό-πονος, 2, unglücklich durch Drangsal, Aesch. sept. 962.

μέλεος, 3, auch 2 b. Hom., vergeblich, eitel, nichtig, nichts bewirkend; müßig, unthätig, Hom. *μέλεον*, als adv., Il. b) thöricht, orac. b. Hdt. 7, 140. 2) elend, unglücklich; kläglich, heillos, Trag. (Poëtisches Wort.)

μελεόφρων, 2 (*φρήν*), unglücklich im Sinne, Eur. Iph. T. 854.

μελεσίπτερος, 2 (*μέλος*, *πτερόν*), mit den Flügeln schwirrend, eigentlich singend, Anth. 7, 194.

μέλεται, f. *μελήσεται*, poët. st. *μέλει*, s. *μέλω*.

μελετάω, f. -*ήσω*, auch -*ήσομαι*, 1) mit Genit., für etwas sorgen, Hes. 2) mit Accus., a) besorgen, sorgfältig betreiben u. üben, studiren, auch mit inf., sich Mühe geben, sich bestreben, Hom., Hdt., Att., Sp.; mit *ὡς*, daß, od. mit *ὡς* u. partic., Xen. b) ärztlich behandeln, Hipp. 3) von rednerischen u. declamator. Uebungen: sich üben, declamiren, *τι*, Plat., Xen., Dem., Arist., Sp. 4) pflegen, soleo, mit inf., Gram.

μελέτη, ἡ (*μέλω*), Sorge, Besorgung, Wartung, Pflege, Hes. *θεῶν μελέτῃ*, durch göttliche Fürsorge, Soph. *μελέτην τινὸς ἔχειν*, = *ἐπιμελεῖσθαι*, Hes. 2) das Treiben u. Ueben einer Sache; Uebung, Fleiß, Eifer, Studium, Bemühung, Streben, Pind., Att., Sp. *μελέτην ποιεῖσθαι*, = *μελετᾶν*, Thuc., Xen. 3) Redeübung, Declamation, Disputation, Xen., Plut., Luc. 4) Gegenstand unserer Beschäftigung, Vorwurf, Stoff, Pind. Isthm. 4, 31. 5) die Gewöhnung an etwas, *ἐν μελέτῃ γίγνεσθαι τῶν ψόφων*, Stob.

μελέτημα, το, eine Uebung, sorgfältige, mühsame Arbeit, Studium, Xen. b) Ausübung, *αἰσχρῶν ἔργων*, Eur. 2) Gegenstand der Uebung od. des Studiums, Plat., Xen.

μελετηρός, 3, gern u. emsig übend, fleißig, übsam, Xen. 2) zur Uebung geschickt od. bestimmt, Philostr.

μελετητέον, adj. verb. von *μελετάω*, man muß sorgen, darauf denken, Plat.

μελετητήριον, τὸ, Uebungsort, Studirzimmer, Schule, Plut. 2) Instrument, worauf man sich übt, Anaxandr. b. Ath. 14. p. 638, c.

μελετητικός, 3, zum Ueben od. zum Declamiren gehörig, geschickt, geneigt, Eust. b) zur Ausübung einer Sache (*τινὸς*) gehörig, Clem. Al.

μελετητός, 3, adj. verb. von *μελετάω*, zu üben, durch Uebung zu erlernen, Plat., Luc. [El. 835.

μελέτωρ, ορος, ὁ, Sorger, Versorger, Fürsorger, Soph.

μέλη, ἡ, eine Art Becher, Ath.

Μελητίδης, s. *μελιτίδης*.

μεληδόν, adv. (*μέλος*), gliederweis, absatzweis, Posidon. b. Ath. 4. p. 153, e.

μεληδών, όνος, ἡ, poët. st. *μελεδώνη*, Sorge, Pflege, Simon., Ap. Rh., Anth., Maneth.

μέλημα, τὸ (*μέλω*), Gegenstand der Sorge od. Pflege, Soph. Phil. 150. b) Gegenstand der Fürsorge, ersehnter od. geliebter Gegenstand, Pind., Sapph., Aesch., Ar., Sp. 2) Sorge, Kümmerniß, Aesch.

μελησίμβροτος, 2 (*μέλησις*, *βροτός*), von Menschen geachtet, wofür sich Menschen interessiren, Pind. [S.

μέλησις, εως, ἡ (*μέλω*), Sorge, Sorgfalt, Fürsorge, K.

μελητέον, adj. verb. von *μέλω*, Plat.

μέλι, *μέλιτος*, *τὸ*, Honig, von Hom. an allgem. *τὸ ὕον μέλι*, das Persische Manna, Polyaen. b) übertr., von der Beredsamkeit, Eur. 2) der Augenschmalz, Luc. Gall. 6.

μελία, ion. *μελίη*, ἡ, die Esche, Il., Hes. u. A. 2) Lanze von Eschenholz, Stoßlanze, Speer, Hom.

μελιāδής, dor. st. *μελιηδής*.

μελ-ίαμβος, ὁ, ein lyrisches Gedicht in iambischem Versmaaß, Cercid. b. D. Laert. 6, 76. [gend, Eur.

μελιβόας, ου, ὁ (*μέλι*, *βοή*), süß tönend, lieblich sin-

μελίβρομος, 2 (*βρέμω*), süß od. angenehm tönend, Anth. [Pind.

μελιγāθής, 2, dor. st. *μελιγηθής* (*γηθέω*), honigsüß,

μελί-γδουπος, 2, süß tönend, Pind.

μελί-γηρυς, υος, ὁ, ἡ, mit süßer Stimme, süßtönend, Od., h. Hom., Pind., Alcm., Plat., Ath.

μελίγληνος, 2 (*γλήνη*), mit lieblichen Augen, lieblichem Blick, Hesych.

μελίγλωσσος, 2 (*γλῶσσα*), von honigsüßer Zunge od. Sprache, süßtönend, Aesch., Bacchyl., Ar.

μέλιγμα, τὸ (*μελίζω*), Gesang, Mosch. 2) Instrument zur Musik, die Flöte, Mosch. 3, 56 (nach Andern = *μείλιγμα*).

μελίδουπος, 2, = *μελίγδουπος*.

μελιειδής, 2 (*εἶδος*), honigartig, Hipp.

μελίεφθος, 2 (*ἕψω*), mit Honig gekocht, Arr.

μελίζω (*μέλος*), 1) zergliedern, zerstücken, zertheilen, LXX., D. Hal., Apollod. 2) nach Gliedern ausbilden, in Glieder formen. *οὐ μεμελισμένα τέκνα*, an Gliedern nicht ausgebildete Junge (ungeleckte Bären), Opp. cyn. 3, 159. 3) mit Melodie versehen, Sext. Emp.; singen, spielen, *σύριγγι*, gew. im Med., Theocr., Anth.; auch trans., besingen, *τινὰ*, Pind., *πάθη*, Aesch. *μελίζουσα λέξις*, melodische Redeweise, D. Hal.

μελί-ζωρος, 2, süß wie lauterer Honig, Nic.

μελιηγενής, 2 (*μελία*, *γένος*), von der Esche entsprossen, Ap. Rh.

μελιηδής, 2 (*ἦδος*), honigsüß, Hom., Pind., Alcm.

μελίθρεπτος, 2 (*τρέφω*), mit Honig genährt, Anth. 9, 122. [Anth. 5, 125.

μελίθροος, zsgz. *μελίθρους*, 2 (*θροέω*), süßtönend,

μελίινος, 3 (*μελία*), eschen, von Eschenholz, schol. Hom.

μελι-κāρίς, ίδος, ἡ, eine süß schmeckende Krebsart, Philox. b. Ath. 4. p. 147, b.

μελίκηρα, ἡ (*κηρός*), die Eier der Purpurschnecke in Form einer Honigwabe, Arist., Ath.

μελικηρία, ἡ, u. *μελικηρίς*, ίδος, ἡ, ein böser Kopfausschlag, Aerzt. 2) *μελικηρίς*, ein Honigkuchen, Ath. 3) eine Art Weinstock, Hesych. 4) die Wachszelle, schol. Ar.

μελίκηρον, τὸ (*κηρός*), Honigkuchen der Bienen, sonst Theocr. 2) = *μελικηρίς*, Plut.

μελί-κομπος, 2, angenehm tönend, Pind.
μελικός, 3, adv. -κῶς, schol. Ar. (*μέλος*), zum Gesang gehörig, mit Gesang begleitet; von der Art des Gesanges; singend. *ὁ μελικός*, der Liederdichter, Plut., Galen.
μελίκρᾱτος, ion. *μελίκρητος*, 2, auch *μελίκρᾱς*, ᾱτος, Gram. (*κεράννυμι*), mit Honig gemischt. *τὸ μελ.*, mit Honig gemischtes Wasser od. Milch, Honiggemisch, was man den abgeschiedenen Seelen und den Göttern der Unterwelt spendete, Od., Luc.; *μελίκρατα γάλακτος*, Eur.
μελίκταινα, ἡ, poët. = *μελίταινα*, Nic.
μελικτής, οῦ, ὁ, dor. *μελικτάς* (*μελίζω*), Sänger, Spieler eines Instruments, bes. Flötenspieler, Theocr., Mosch.
μελιλώτινος, 3, von *μελίλωτον* bereitet, Ath.
μελίλωτον, τὸ, u. *μελί-λωτος*, ὁ, Theophr., eine nach Honig riechende Kleeart, Meliloten, Arist., Sp.
μελί-μηλον, τὸ, Honigapfel, Diosc., Geop.
μελίνη, ἡ, Hirse, Hdt., Soph., Xen. u. A.; im plur., Hirsenvorräthe od. Hirsenfelder, Xen., Dem.
μέλινον, τὸ, = *μελίταινα*, Sp.
μέλινος, ὁ, = *μελίνη*, Theophr., zw.
μέλινος, 3 (*μελία*), von Eschenholz, eschen, Od.; in der Il. stets die Form *μείλινος*.
μελί-παις, παιδος, ὁ, ἡ, Honigkind, Anth. 12, 249.
μελίπηκτον, τὸ (*πήγνυμαι*), Honigkuchen, Zuckergebackenes, b. Ath., Plut. u. A.
μελίπνοος, zsgz. *μελίπνους*, 2 (*πνοή*), Honig athmend, nach Honig duftend, Anth. b) honigsüß tönend, Theocr., Nonn.
μελι-πτέρωτος, 2 (*πτερόω*), süßbeschwingt, honigflügelig, Pratin. b. Ath. 14. p. 633, a.
μελί-πτορθος, 2, honigsprossend, Androm. b. Galen.
μελιῤ-ῥαθάμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, honigtröpfelnd, Nonn.
μελίῤ-ῥοθος, 2, honigrauschend, honigträufelnd, lieblich wallend, Pind. fr. [Plat., Nonn., Himer.
μελίῤ-ῥυτος, 2 (*ῥέω*), honigströmend, süßfließend,
μελίσδω, dor. st. *μελίζω* no. 2.
μελίσκιον, τὸ, dem. von *μέλος*, Liedchen, Antiphan. b. Ath. 10. p. 446, a.
μέλισμα, ατος, τὸ (*μελίζω*), Gesang, Lied, Klang, Theocr., Anth. 2) Melodie, Gesangsweise, Demetr.
μελισμάτιον, τὸ, dem. von *μέλισμα*, Anth. 11, 168.
μελισμός, ὁ, das Zergliedern, Zertheilen, Suid. 2) das Singen, Trillern, Music. [nig, Plut., Porphyr.
μελίσπονδα, ων, τὰ (*σπένδω*), Trankopfer von Ho-
μέλισσα, att. *μέλιττα*, ης, ἡ, Biene, Imme, Hom. u. allgem. b) bildlich von dichterischer Muse, Anth. 2) poët. auch für Honig, Soph. O. C. 480., Epinic. b. Ath. 10. p. 432, c. 3) ebenfalls poët. für Dichterin, Dichter, Anth. 4) *μέλισσα Δελφίς*, die Priesterin zu Delphi, Pind.; auch die Priesterinnen der Demeter u. der Artemis, schol. Pind. 5) jede keusche u. reine Seele, Porphyr.
μελισσαῖος, 3, auch *μελίσσειος*, 3, von den Bienen, dazu gehörig, sie betreffend, Theophr., Sp. *τὸ μελίσσειον*, Bienenstock, schol. Nic.
μελισσεύς, έως, ὁ, Bienenwärter, Bienenvater, Arist.
μελισσήεις, 3, bienenreich, Col., Nic., Nonn.
μελισσία, ἡ, = *μελίσσειον*, Geop.
μελίσσιον, od. **μελίττιον**, τὸ, dem. von *μέλισσα*, Ar. vesp. 367. 2) Bienenzelle, Arist. [Theocr.
μελισσοβότανον, τὸ, Bienenkraut, Melisse, schol.
μελισσόβοτος, 2 (*βόσκω*), von Bienen besucht od. abgeweidet, Anth., Nonn. *τὸ μελισσόβοτον*, Melisse, Nic. 2) *μελισσοβότος*, 2, Bienen pflegend od. haltend, D. Per.
μελισσοκόμος, 2 (*κομέω*), u. *μελισσονόμος*, 2 (*νέμω*), Ar. ran. 1273., der Bienen pflegt, wartet, hält, Opp. *ὁ μελισσοκόμος*, der Bienenwärter, Ap. Rh.
μελισσόκρᾱς, ᾱτος, ὁ, ἡ, = *μελιτόκρας*, Hesych.
μελισσοπόνος, 2 (*πένομαι*), = *μελισσοκόμος*, Anth. 6, 239.
μελισσόρρυτος, 2 (*ῥέω*), von den Bienen fließend, Orph.
μελισσοσόος, ὁ (*σώζω*), Bienenschützer, Beiw. des Pan, Anth. 9, 226. [Pind.
μελισσότευκτος, 2 (*τεύχω*), von Bienen gemacht,
μελισσότοκος, 2 (*τίκτω*), von Bienen gezeugt, süß, Anth. 7, 12.
μελισσοτροφεῖον, τὸ, Bienenstand, Bienenhaus, Sp.
μελισσοτρόφος, 2 (*τρέφω*), Bienen pflegend, haltend, Bienenvater, Eur., Ios.
μελισσουργεῖον, τὸ, Bienenstand, Aesop.
μελισσουργέω, ich bin Bienenvater, Poll.
μελισσουργία, ἡ, die Wartung der Bienen, Beschäftigung des Bienenvaters, Arist., Diod.
μελισσουργικός, 3, zum Geschäft des *μελισσουργός* gehörig. *μελισσουργικά*, eine Schrift des Nikander über Bienenzucht, Ath.
μελισσουργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), Bienen wartend, behandelnd. *ὁ μελισσουργός*, Bienenwärter, Bienenvater, Plat., Theophr., Sp.
μελισσοφάγος, 2 (*φαγεῖν*), Bienen fressend, Eust.
μελισσό-φυλλον, τὸ, Bienenblatt, Bienenkraut, Melisse, Theophr., Diosc., schol.
μελίσσω, poët. st. *μειλίσσω*. [LXX., Varro.
μελισσών, att. *μελιττών*, ῶνος, ὁ, Bienenhaus,
μελισταγής, 2, u. *μελίστακτος*, 2 (*στάζω*), honigtriefend, Ap. Rh., Anth. [struments, Anacr.
μελιστής, οῦ, ὁ (*μελίζω*), Sänger; Spieler eines In-
μέλιτα, ἡ, poët. st. *μέλιττα*, Emped., zw.
μελίταινα u. *μελίτταινα*, auch *μελίτεια*, ἡ, Theocr., Bienenkraut, Melisse, Lex.
μελιταῖον, τὸ, mit u. ohne *κυνίδιον*, ein Schooßhündchen, von der Insel *Μελίτη* benannt, Arist., Theophr., Sp.
μελίτειον, auch *μελίτιον*, τὸ, ein gegornes Getränk aus Honig und Wasser, auch aus Eicheln bereitet, Plut.
μελιτερπής, 2 (*τέρπω*), ergötzend wie Honig, Anth. 7, 25.
μελιτήριος, 3, Theophr., Poll., u. *μελιτηρός*, 3, auch *μελίτινος*, 3, D. Laert. 6, 51., von Honig, zum Honig gehörig, honigsüß, Nic., Galen.
μελιτίδης, ου, ὁ, wie *μαμμάκυθος*, sprichwörtl. für Dummkopf, Ar. ran. 991. (jetzt *Μελητίδης*).
μελίτινος, 3, s. *μελιτηρός*.
μελίτιον, τὸ, = *μελίτειον*, Hesych.
μελιτισμός, ὁ (*μελιτίζω*), Aufstreichen des Honigs als ärztlichen Mittels, Paul. Aeg.
μελιτίτης, ὁ, *οἶνος*, mit Honig bereiteter Wein, Diosc. b) *λίθος*, Honigstein, Diosc.
μελιτοειδής, 2 (*εἶδος*), honigartig, honigfarbig, Hipp.
μελιτόεις, 3, von Honig gemacht, honigsüß, angenehm, *εὐδία*, Pind., Hdt. *ἡ μελιτόεσσα*, Hdt., att. *μελιτοῦττα*, Honigkuchen, Ar., Luc.
μελιτοπωλέω, Honig verkaufen, Poll.; von
μελιτοπώλης, ου, ὁ, fem. *μελιτόπωλις*, ιδος, ἡ, Poll., Honighändler, Ar., Antiphan.
μελιτοτροφέω (*τρέφω*), mit Honig füttern, Sp.
μελιτοτροφία, ἡ, Honigkost, Sp.
μελιτουργεῖον, τὸ, der Ort, wo Honig bereitet wird, Bienenstock, Sp.
μελιτουργέω (*ΕΡΓΩ*), Honig bereiten, Arist.
μελιτουργία, ἡ, Honigbereitung, Arist.
μελιτοῦς, οῦντος, ὁ, zsgz. aus *μελιτόεις*, = d. folg.
μελιτοῦττα, ης, ἡ, zsgz. st. *μελιτόεσσα*, Honigkuchen, Ar., Luc. [schol. Nic.
μελιτόχροος, zsgz. *μελιτόχρους*, 2, = *μελίχροος*,
μελιτόω, mit Honig vermischen, einmachen, zubereiten, Thuc., Plut. [davon abgeleiteten Wörtern.
μέλιττα, ἡ, att. st. *μέλισσα*, Biene., u. eben so in den

μελίτταινα, ης, ἡ, Meliffe, Diosc.
μελίττιον, τό, dem. von μέλιττα, kleine Biene, Ar. vesp. 367. 2) Bienenzelle, Arist. [gehen, Sp.; von
μελιττο-πολέω, Bienenvater sein, mit Bienen um-
μελιττοπόλος, ὁ (πολέω), Bienenvater, Arist.
μελιττοπτηχέω (πτήσσω), Bienen verscheuchen, Phot.
μελιττο...., die so beginnenden zusammengesetzten Wörter s. unter μελισσο...
μελιττουργέω u. s. w., s. μελισσουργέω u. s. w.
μελιττώδης, 2 (μέλιττα, εἶδος), bienenartig, Arist.
μελιττών, ῶνος, ὁ, s. μελισσών.
μελιτώδης, 2 (μέλι, εἶδος), honigartig, honigsüß, Plut., Luc.; auch Beiw. der Persephone, melitta, weil man ihr als Göttin der Unterwelt Milch u. Honig opferte, Theocr. 15, 94. [fenes, Batrach., Sp.
μελίτωμα, τό (μελιτόω), Honigkuchen, Zuckergebak-
μελίφθεγκτος, 2, = d. folg., or. Sib.
μελίφθογγος, 2 (φθέγγομαι), süß tönend, angenehm, Pind. [Pind., Anth.
μελίφρων, 2 (φρήν), süß u. herzerfreuend, Hom., Hes.,
μελί-φυλλον, τό, = μελισσόφυλλον, Nic.
μελίφυρτος, 2 (φύρω), mit Honig gemischt, Anth. 5, 270. [Sapph., Anth.
μελίφωνος, 2 (φωνή), süß tönend, mit süßer Stimme,
μελίχλωρος, 2 (χλωρός), honiggelb, Plat., Arist., Sp.
μελίχροιος, 2, = d. folg., Tzetz.
μελίχροος, zsgz. μελίχρους, 2 (χρόα), honigfarbig, gelb, Euphor., Anth. b) mit Honig vermischt, οἶνος, Hipp. c) honigsüß, lieblich, Anth., Tryph.
μελιχρός, 3, honigsüß, mit Honig gemacht od. zubereitet, Hipp., Theocr., Ap. Rh., Sp. 2) = μελίχροος, mit μηροί, Anth.
μελι-χρυσος, 2, honiggelb, goldgelb, Opp.
μελιχρώδης, 2 (μελίχροος, εἶδος), honiggelb von Ansehen, Anth. 12, 5. [Anth., Qu. Sm,
μελίχρως, ωτος, od. οος, ὁ, ἡ, honigfarbig, honiggelb,
μέλκα, ης, ἡ, eine kühlende Speise aus Milch bereitet (ein der germanischen Sprache nachgebildetes Wort), sp. Aerzt.
μέλλαξ, ακος, ὁ, Jüngling, Sp. Davon als dem. μελλάκιον, τό, K. S.
μελλείρην, od. μελλίρην, ενος, ὁ, lakon. = μελλέφηβος, Plut. Lycurg. 17.
μελλέποσις, εως, ὁ, ἡ (μέλλω, πόσις), der sich bald verheirathen will, Hesych., Poll.
μελλέπταρμος, 2 (πταίρω), der niesen will u. dabei das Weiße im Auge nach oben kehrt, Arist.
μελλέφηβος, 2 (μέλλω, ἔφηβος), der nächstens in die Jahre des Jünglingsalters tritt, dem Alter der Mannbarkeit nahe, Censor.
μέλλημα, τό, μέλλησις, ἡ, u. μελλησμός, ὁ, D. Hal. u. A. (μέλλω), das Zaudern, Zögern, Verzögerung, Verweilung; Aufschub, Att., Sp. 2) μέλλησις, die Erwartung, Zustand, wo etwas beginnen will, das Bevorstehen, Thuc. 4, 126.
μελλητέον, adj. verb. von μέλλω, Eur., Ar., Plat.
μελλητής, οῦ, ὁ, Zögerer, Zauderer, Thuc., Arist.
μελλητιάω, desiderat. von μέλλω, Lust haben zu zaudern, Lex. [neigt, Poll.
μελλητικός, 3, zum Zaudern, Zögern gehörig od. ge-
μελλ-ιέρη, ἡ, die eben Priesterin werden will, dazu bestimmt ist, Plut.
μελλίρην, ὁ, = μελλείρην. [Theocr.
μελλό-γαμος, 2, bald, nächstens heirathend, Soph.,
μελλοδειπνικὸν μέλος, ein Lied kurz vor dem Mahle zu singen od. zu spielen, Ar.
μελλονῑκιάω, immer aufschieben (ein Wortspiel auf den Feldherrn Νικίας, der sich weigerte den Feldzug nach Sicilien zu unternehmen), Ar. av. 639.
μελλο-νύμφη, ἡ, die Verlobte, die Braut, Poll., Eust.
μελλο-νύμφιος, ὁ, der bald Bräutigam od. junger Ehemann sein wird, D. Cass., Poll.
μελλό-νυμφος, 2, der Verlobung od. Vermählung nahe, Soph., Lyc., D. Cass. ἁ μελλόνυμφος κλαγγά, d. i. κλαγγὰ τῶν μελλονύμφων, Gesang der Jungfrauen, die der Vermählung nahe sind, Soph. Trach. 207.
μελλό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, der Knabe u. das Mädchen vom zehnten Jahre an, Hesych.
μελλόποσις, ὁ, = μελλέποσις, Soph. fr.
μελλόπταρμος, 2, = μελλέπταρμος.
μέλλω, f. μελλήσω, impf. ἔμελλον, att. auch ἤμελλον, gedenken, vorhaben, wollen, im Begriffe sein (in activer Beziehung), mit inf. fut., praes. od. aor., Hom. u. allgem.; (in passiver Beziehung) sollen. Daher gebrauchen es die Griechen häufig zur Umschreibung des fut., um die gleich beginnende Handlung zu bezeichnen; z. B. μέλλει θανεῖν, er will eben sterben; ὅπερ μέλλω παθεῖν, was ich leiden soll, Aesch.; τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι πάντα, Plat. u. A. partic. μέλλων, ουσα, ον, zukünftig, ὁ μ. βίος, Soph. τὸ μέλλον, die Zukunft, τὰ μέλλοντα, zukünftige Dinge od. Zustände, Att., Sp. ὁ μέλλων mit u. ohne χρόνος, das futurum, Gram. 2) speciell: a) von dem, was nach dem Willen der Gottheit od. des Schicksals geschieht: sollen, οὐ τελέεσθαι ἔμελλε, es sollte (nach göttlichem Willen) nicht in Erfüllung gehen, ἔμελλέν ποτε οἶκος ἀφνειὸς ἔμμεναι, es sollte das Haus einst reich sein, Hom. b) sollen od. müssen, von einer nothwendigen Folge, bes. als Nachsatz eines Bedingungssatzes, εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι, Il. κελευσέμεναι δέ σ' ἔμελλε δαίμων, das mußte dir ein Gott geheißen haben, Od.; aber auch im Vordersatze von Bedingungen, Plat. u. A. c) zum Ausdruck eines bescheidenen Zweifels od. zur Bezeichnung des Wahrscheinlichen, wie auch das deutsche müssen gebraucht werden kann, und wo es sich durch werden, mögen, dürfen, sollen, am gewöhnlichsten übersetzen läßt, oft auch durch scheinen und können, Hom., Plat. u. A. τὰ δὲ μέλλετ' ἀκουέμεν, das müßt ihr gehört haben, Il. πολλάκι που μέλλεις ἀρήμεναι, oft magst du gefluchт haben. d) bei Antworten in Frageform muß oft der inf. aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden, ἀλλὰ τί μέλλει; aber warum nicht? Plat. τί δ' οὐ μέλλει; warum soll es nicht? Plat. ἤδη· τί δ' οὐκ ἔμελλον; ἐμφανῆ γὰρ ἦν, Soph. u. A. — 3) immer nur wollen und nicht thun, d. i. anstehn, zaudern, zögern, säumen, Bedenken tragen, gew. mit inf. praes., aber auch aor., Att., Sp. Im Pass. μέλλεταί τι, es wird mit etwas gezögert, es leidet etwas Verzug, Thuc., Xen. u. A.
μελλώ, οῦς, ἡ, poët. = μέλλησις, Aesch. Ag. 1329.
μελογραφέω (μελογράφος), Glieder zeichnen, mit Gliedern versehen, K. S.
μελογραφία, ἡ, das Liederschreiben, Anth.; von
μελογράφος, ὁ (γράφω), Liederdichter, Anth.
μελοθετία, ἡ (τίθημι), das Setzen von Melodieen, das Componiren, Hesych. [Sp.; davon
μελοκοπέω (κόπτω), die Glieder abhauen, zerhauen,
μελοκόπησις u. μελοκοπία, ἡ, das Abhauen od. Zerhauen der Glieder, LXX., Procl.
μέλομαι, s. μέλω.
μελοποιέω (μελοποιός), ich mache einen Gesang, eine Melodie, ein Lied, Ar., Plut. b) ich mache wohlklingend, harmonisch, Longin., Anth. Davon
μελοποιητής, οῦ, ὁ, = μελοποιός, Anth.
μελοποιία, ἡ, das Verfertigen von Gesängen, Melodieen, Liedern, Tonsetzung, Plat., Arist.
μελοποιός, ὁ, Liederdichter, Lyriker, Ar., Plat.; ἡ Λεσβία, Sappho, Luc. b) Verfertiger von Melodieen, Tonsetzer, Eur.
μέλος, εος, ους, τό, I) das Glied, besond. im plur., die Glieder des Leibes, von Hom. an häufig, der sing. erst b. Sp. von

Strab. an. κατὰ μέλεα, Glied für Glied, gliedweis, Pind., Hdt. II) der der Musik angepaßte Gliederbau, d. i. 1) Das Lied, bes. das lyrische, h. Hom., Theogn., Pind., Hdt., Att., Sp. ἐν μέλεϊ ποιεῖν, in einem lyrischen Gedichte besingen, Hdt.; auch Trauergedicht, Klage, Eur. b) von den Chören im Drama, D. Chrys., Gram. 2) Singweise, Melodie, Harmonie, Pind., Theogn., Att. ἐν μέλει φθέγγεσθαι, d. i. harmonisch, passend, Plat. παρὰ μέλος, unpassend, ungeschickt, Pind., Plat., Sp. [Ag. 1124,

μελοτυπέω (τύπτω), taktmäßig ein Lied singen, Aesch.

μελουργέω (μελουργός), ein Lied machen, singen, K. S.; davon

μελούργημα, τό, Gesang, Gedicht, K. S.

μελουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), = μελοποιός, Maneth.

μέλπηθρον, τό (μέλπω), Ergötzlichkeit, Spiel (als Handlung u. Gegenstand); μέλπηθρον κυνῶν od. κυσίν, Spiel, Raub der Hunde (von unbestatteten Leichen), Il.

μελπήτωρ, ορος, ὁ, Sänger, Maneth.; von

μέλπω u. μέλπομαι als Dep. med., f. -ψω u. μέλψομαι, singen; besingen, durch Gesang und Chorreigen feiern, τινά od. τί, Hom., Hes., Pind., Trag., sp. Dicht. 2) übertr., a) ertönen lassen, γόον, ἰαχάν, βοάν, στοναχάς, Trag.; vom Tone der Instrumente, τᾶς κιθάρας ἐνοπάν, Eur. b) überh., sich vergnügen, sich ergötzen, spielen; μέλπεσθαι Ἄρηϊ, dem Mars tanzen, d. i. wacker und freudig fechten, Il. 3) μέλπω, intransf., singen, Hes. fr. (Poëtisches Wort.)

μελπῳδός, 2 (ᾠδή), Lieder singend, Hesych.

μελύδριον, τό, dem. von μέλος, ein Liedchen, Ar., Theocr., Bio.

μέλω u. μέλομαι, f. μελήσω, pf. μεμέληκα, ep. μέμηλα, I) Act., u. zwar 1) persönlich: ein Gegenstand der Sorge od. Fürsorge sein, am Herzen liegen; πᾶσι δόλοισιν ἀνθρώποισι μέλω, durch allerlei listige Streiche bin ich den Menschen ein Gegenstand der Theilnahme od. Aufmerksamkeit, Od. 9, 20., u. ebenso μέλω τινί, Att. μέλον ἐστί, es liegt am Herzen, Soph., Plat. Gew. unpersönlich: μέλει μοί τι, a) es liegt mir etwas am Herzen, bekümmert mich, ist mir daran gelegen, beschäftigt mich, Hom. u. allgem., s. oben μέλει. b) ich sorge für etwas, bekümmere mich um etwas, τινός, Aesch. Ag. 361 u. A., τινί Eur., περί τινος, Sp.; mit inf., Eur. Herc. fur. 772. — II) Med. nebst pf. μεμέλημαι u. μέμηλα, 1) absolut, Gegenstand der Sorge od. Fürsorge sein, am Herzen liegen (pers. u. impers.), Hom., Hes., Pind., Trag., sp. Dicht. μεμηλότα ἔργα, gut bestellte Ländereien, Hes. μέμηλέ μοί τι, ich betreibe etwas, Hom. u. A. 2) μέλεσθαί τινος, auf etwas bedacht, einer Sache beflissen sein; für etwas sorgen, etwas besorgen, sich darum bekümmern, Trag. u. A., mit acc., Soph. O. C. 1178. μέλεσθαι ἀμφί od. περί τινος, sich mit etwas beschäftigen, sich um etwas kümmern, Ap. Rh., Anth., ἀμφί τι u. περί τινι, Ap. Rh.; mit inf., μέλομαι ἀείδειν, ich lasse es mir angelegen sein zu singen, Anacr. 3) im pf. μέμηλα, ich habe erdacht od. ersonnen, h. Merc. 437. (Das Med. nur b. Dicht.; pf. u. plqpf. nur b. Ep. u. Lyr.)

μελῳδέω, ich singe, Ar. τὰ ῥηθέντα ἢ μελῳδηθέντα, Plat. 2) ich brauche beim Gesange; Pass., ich bin beim Gesange gebräuchlich, Plut.; davon

μελῴδημα, τό, Gesang, Plut., K. S.

μελῳδητός, 3 (μελῳδέω), in Melodie gebracht, zu singen, singbar, Plut.

μελῳδία, ἡ, das Singen, der Gesang, Eur., Plat. b) Lied, lyrisches Gedicht, Plat., Arist. 2) die Melodie, Singweise, Plut., Ath.

μελῳδικός, 3, melodisch, Aristid. Qu.

μελῳδός, ὁ (ᾠδή), Sänger, Liedersänger, Plat., Luc. 2) als adj., a) singend, Eur., Anth. Pl. b) = μελῳδικός, Eur. Iph. A. 1045.

μέμαα, pf. von μάω, w. m. s.

μεμάθηκα, pf. zu μανθάνω.

μεμακυῖα, part. pf. von μάκω, verkürzte Stammform zu μηκάομαι, Il.

μέμαμεν, 1 plur. vom pf. μέμαα, Il. [μαι.

μεμάνημαι, pf. zu μαίνομαι, gebildet wie von μανέο-

μεμᾶότες, μεμαώς, μεμᾶυῖα, part. pf. von μάω, Il. u. A. [duplication, Hes.

μεμάποιεν, 3 plur. opt. aor. zu μάρπτω, ep. mit Re-

μέμαρπον, aor. 2. zu μάρπτω, ep. mit Reduplication, Hes. [ῥέω, bezeugt, K. S.

μεμαρτυρημένως, adv. part. pf. pass. von μαρτυ-

μέμβλεται, u. μέμβλετο, 3 sing. pf. u. plsqpf. zu μέλομαι, mit Ausstoßung des η u. im Stamme synkopirt st. μεμέληται u. μεμέλητο, also st. μέμλεται, μέμλετο, wo dann zu Erleichterung der Aussprache das β eingeschaltet ist, Hom., Hes.; s. Gr. Gr. §. 15. Anm. 4. Schulgr. §. 20, 1. Uebrigens sind jene Formen nur episch u. werden in der Bedeut. des praes. u. impf. gebraucht.

μέμβλωκα, pf. zu μολεῖν, st. μέμολκα versetzt μέμλωκα u. mit eingeschaltetem β μέμβλωκα, ich bin gekommen, bin da.

μεμβράδιον, τό, dem. von μεμβράς, Alex. Trall.

μεμβραδοπώλης, ου, ὁ (μεμβράς, πωλέω), Sardellenhändler, Nicoph. b. Ath. 3. p. 126, e.

μεμβράνα, ἡ, das lat. membrana, Haut, Pergament, N. T.

μέμβραξ, ακος, ὁ, eine Cicadenart, Ael.

μεμβράς, άδος, ἡ, eine kleine Sardellenart, Com.

μεμβραφύη, ἡ, eine Sardellenart, Ath.

μεμελετηκότως, adv. part. pf. act. von μελετάω, studirt, mit Uebung, Xen., Poll.

μεμελημένως, adv. part. pf. von μέλομαι, sorgfältig, Plat. [theilt, theilweis, Sp.

μεμερισμένως, adv. part. pf. pass. von μερίζω, ge-

μεμετιμένος, ion. st. μεθειμένος, part. pf. pass. von μετίω, att. μεθίημι, Hdt.

μεμετρημένως, adv. part. pf. pass. von μετρέω, nach einem gewissen Maaße, abgemessen, Luc.

μεμηκώς, part. pf. zu μηκάομαι.

μέμηλα, ep. pf. von μέλω. [ger Weise, Plat.

μεμηνῑμένως, adv. part. pf. pass. von μηνίω, zorni-

μεμηνότως, adv. part. pf. act. von μαίνομαι, μέμηνα, auf wüthende Weise, K. S. [listiger Weise, Eur.

μεμηχανημένως, adv. part. pf. von μηχανάομαι,

μεμιασμένως, adv. part. pf. pass. von μιαίνω, auf eine häßliche Art, garstiger Weise, schol. Soph.

μεμιγμένως, adv. part. pf. pass. von μίγνυμι, gemischter Weise, Sp. [haßter Weise, schol. Isocr.

μεμῑσημένως, adv. part. pf. pass. von μισέω, ver-

μεμνέωτο, ion. st. μεμνῷτο, 3 sing. opt. zu μέμνημαι, pf. von μιμνήσκομαι, Il.

μέμνημαι, pf. med. zu μιμνήσκω, Hom., Ep.

μεμνῄμην, opt. zu μέμνημαι. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. 3. Schulgr. §. 93. p. 198.

μεμνόνια, τά, Eselsfleisch, Hesych.; auch der Markt, wo dasselbe verkauft wird, Poll.; von

μέμνων, ονος, ὁ, 1) als Eigenname, Hom. u. A. 2) ein schwarzer Vogel im Orient, im plur. Ael., Qu. Sm.; auch μεμνονίδες, Paus. 3) der Esel, Hesych.

μέμνωμαι, μεμνῴμην, conj. u. opt. zu μέμνημαι. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. 3. Schulgr. §. 93. p. 198.

μεμοιρᾱμένως, adv. part. pf. pass. von μοιράω, nach dem Loose od. Schicksale, schol. Ap. Rh.

μέμονα, eigentlich pf. von μένω, bei Ion. u. Ep. in Präsensbedeut. gebraucht, ich habe Trieb od. Verlangen, trachte, strebe, habe vor, will, mit inf. praes., auch fut. od. aor., Hom., Hdt. μέμονά τι, ich erstrebe etwas, Il., Aesch., Eur.; absol., κραδίη μέμονε δίχθα, das Herz will zweierlei, ist unschlüssig, Il. b) andringen, Eur. Iph. A. 1495.

μεμονωμένως, adv. part. pf. pass. von μονόω, vereinzelt, allein, verlassen, Cornut.

μεμόρηται, poet. 3 sing. pf. zu μείρομαι.

μέμορμαι, äol. was εἵμαρμαι, pf. zu μείρομαι.

μεμπτέος, 3, adj. verb. von μέμφομαι, zu tadeln, tadelhaft, Plotin. u. a. Sp.

μεμπτικός, tadelnd; tadelsüchtig, schol. Ar.

μεμπτός, 3, adj. verb. von μέμφομαι, zu tadeln, tadelhaft, οὐ μεμπτός, tadellos, nicht zu verachten, nicht gering zu schätzen, Hdt., Pind., Att. 2) tadelnd, εἴ τι τῷμῷ ἀνδρὶ ληφθέντι μεμπτός εἰμι, wenn ich etwas an ihm tadeln wollte, Soph. Trach. 446 (wo μεμπτός als fem. steht). — Adv. μεμπτῶς, Plut. [Il. 24, 420.

μέμυκα, pf. zu μυκάομαι, Il.; auch regelmäßig von μύω,

μέμφειρα, ἡ, poet. = μέμψις, Teleclid. b. Phot., zw.

μέμφομαι, Dep. med., f. μέμψομαι, aor. gewöhnl. μέμψασθαι, doch auch μεμφθῆναι selbst in att. Prosa zuweilen, Unwillen äußern, tadeln, schelten, vorwerfen, zur Last legen, schmähen, Hes., Theogn., Pind., Hdt., Att., Sp. μέμφεσθαί τινι, mit etwas unzufrieden sein, od. Jemandem zürnen, Vorwürfe machen, Simon., Trag., Xen. μέμφεσθαί τι od. τινα, über etwas, Jem. seine Unzufriedenheit äußern, mißbilligen, tadeln, Batrach., Theogn., Pind., Hdt., Att., auch τινός, Eur., Thuc. μέμφεσθαί τινί τι, Einem etwas zum Vorwurf machen, Hdt., Att., Sp., τινά τινος, Plut., Luc., τινί τινος, Aesch., Xen. μέμφεσθαί τινα εἴς τι od. ἐπί τινι, Einen wegen etwas tadeln, etwas an Einem tadeln, Xen., Luc., τινὰ κατά τι, in Beziehung auf etwas, Hdt. 2) als Pass., getadelt werden, D. Laert. 6, 47.

μεμψιβολέω (μέμψις, βάλλω), mit Tadel um sich werfen, tadeln, Phot.

μεμψιμοιρέω (μεμψίμοιρος), ich bin unzufrieden u. klage über mein Schicksal, mit ὅτι, Luc. de sacrif. 1.; Luc. Iup. trag. 40. b) überh., ich table, mache Vorwürfe, τινί, Diod., Ap. Rh., τινί τι, Jemanden wegen etwas tadeln od. schelten, Dem., ἐπί τινι, Polyb., περί τινος, Diod. Davon

μεμψιμοιρητέον, adj. verb. von μεμψιμοιρέω, man muß tadeln, Polyb.

μεμψιμοιρία, ἡ, Unzufriedenheit mit dem Schicksale, mißvergnügte Stimmung und Aeußerung, Luc. Cronos. 16.; von

μεμψίμοιρος, 2 (μέμφομαι, μοῖρα), unzufrieden, mißvergnügt, stets klagend u. tadelnd; tadelsüchtig, zänkisch, Isocr., Arist., Luc. — Adv. μεμψιμοίρως, Poll.

μέμψις, εως, ἡ (μέμφομαι), Tadel, Vorwurf, Beschwerde; Unzufriedenheit, Att., Sp. μέμψιν ποιεῖσθαί τινι, Dem., od. ἔχειν τινί, od. εἴς τινα, a) tadeln, Aesch., Soph. b) getadelt werden, Eur. Heracl. 914., Isae.

μέν, eine Partikel, welche, in steter Verbindung mit einem entsprechenden δέ, Sätze eng an einander reiht, indem sie die einzelnen Begriffe einander entgegensetzt und dadurch den einen in Bezug auf den andern hervorhebt, von Hom. an allgem. I) Nie darf μέν den Satz beginnen, sondern gewöhnlich erscheint es nach dem ersten Worte des Satzes. Im Deutschen gibt es kein Wort, welches den Sinn dieser Partikeln umfaßt, sondern in vielen Fällen bleiben sie für uns unübersetzbar, in anderen Fällen müssen sie durch verschiedene deutsche Ausdrücke bezeichnet werden. Sie werden von den Griechen gebraucht: 1) in bestimmten Gegensätzen: zwar-aber; wohl-aber; einerseits-andrerseits u. dergl. 2) bei Aneinanderreihung von Sätzen u. einzelnen Begriffen: und. τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρῆτο, αἰδοῦς δὲ ἐνεπίμπλατο, er wurde sparsamer in Worten und bekam ein so reichliches Maaß von Bescheidenheit, Xen. ὁ μέν-ὁ δέ, der Eine-der Andere. τοῦτο μέν-τοῦτο δέ, theils-theils; einerseits-andrerseits. ὁτὲ μέν od. τοτὲ μέν-ὁτὲ δέ od. τοτὲ δέ, bald-bald; ein Mal-ein ander Mal. 3) zur Verknüpfung des Vorder- u. Nachsatzes, auch wo in aufeinanderfolgenden Sätzen od. Satzgliedern gleiche od. ähnliche Wörter wiederholt werden, πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν, Il. 4) Oft folgt auf μέν statt des δέ eine andere Partikel od. Wendung, wo die Rede anakoluthisch gestaltet ist. — Genauere Nachweisung über die durch μέν u. δέ bewirkte Satzverbindung s. Gr. Gr. §. 134. 6. a. ff. Schulgr. §. 172. 2. — II) Werden andere Partikeln mit μέν in Verbindung gesetzt, so verschmilzt sie mit denselben nicht zu einem Begriff, sondern beide behalten ihre eigenthümliche Bedeutung u. Beziehung. Siehe jedoch μὲν οὖν u. μέντοι. — III) Bei Ep. u. Ion. steht μέν häufig verkürzt statt μήν, gewiß, jedoch, wahrlich. Vgl. Gr. Gr. §. 133. Anmerk. 2.

μεναίχμης, ου, ὁ (μένω, αἰχμή), im Kampfe ausharrend, muthig, tapfer, kriegerisch, Anacr.; als fem. χειρὶ μεναίχμᾳ, Anth. 6, 81.

μένανδρος, 2 (μένω, ἀνήρ), seinen Mann stehend od. erwartend, Dionys. b. Ath. 3. p. 98, d. [Att.

μὲν ἄρα, ep. auch μέν ῥα, demnach, sonach, also, Hom.,

μὲν γάρ, u. μέν γε, wo μέν die gewöhnliche Verbindung mit einem andern Satzgliede anzeigt, γέ zur Bekräftigung des Vorhergehenden dient, μὲν γάρ ohne entsprechendes δέ ist: denn fürwahr, denn freilich, Hom., Att.

μὲν δή, wo μέν zur Bekräftigung dient, δή aber die Sache als etwas offenbar Sicheres hinstellt, gewiß, fürwahr, Hom., Att.; s. δή.

μενεαίνω, aor. μενεῆναι (μένος), ich habe ein heftiges Verlangen, bestrebe mich, will, trachte, begehre, absol. od. mit inf. praes., aor., seltener fut., Hom. u. A. b) μενεαίνειν τινός, nach etwas verlangen, sich sehnen, Hes. μενεαίνειν τινὶ ὄλεθρον, Einem Verderben sinnen, Qu. Sm. 2) ich zürne, grolle, gew. absol., Il. κτεινόμενος μενέαινε, noch im Fallen zürnte er, Il. ἔριδι μενεῆναι, sich im Streit ereifern, Il. μενεαίνειν τινί, Einem od. auf Jemand zürnen, Hom. [255.

μενέγχης, 2 (μένω, ἔγχος), = μεναίχμης, Anth. 7,

μενεδᾴϊος, dor., Anth. 7, 208., ion. μενεδήϊος (μένω, δήϊος), 2, der dem Feinde Stand hält, d. i. muthig, kriegerisch, Il., sp. Ep. [Orph. Arg. 537.

μενέ-δουπος, 2, im Schlachtgetümmel ausharrend,

μενέμαχος, 2 (μάχη), im Kampfe, in der Schlacht ausharrend, App. Hisp. 51. [gerisch, Hom., sp. Ep.

μενε-πτόλεμος, 2, im Kriege ausharrend, muthig, krie-

μενέσται, s. πενέστης.

μενετέον u. μενητέον, adj. verb. von μένω, man muß bleiben, aushalten, ausharren, Plat., Xen., Sp.

μενετικός, 3, zum Bleiben geneigt, M. Anton. 1, 16.

μενετός, 3, adj. verb. von μένω, harrend, wartend, Geduld habend. μενετοὶ θεοί, die Götter haben Geduld, sind langmüthig, Ar. av. 1620. οἱ καιροὶ οὐ μενετοί, die Gelegenheit wartet nicht, Thuc. 1, 142.

μενε-φύλοπις, ιος, ὁ, ἡ, = μενεπτόλεμος, Anth. 6, 84.

μενεχάρμης, ου, ὁ, u. Il. 14, 376. auch μενέχαρμος, 2 (χάρμη), im Kampfe ausharrend, kriegerisch, tapfer, Il., Hes.

μενητέον, minder gute Form st. μενετέον.

μενί, st. μέν, nur in der Zusammensetzung νυνμενί.

μὲν νυν, ion. = μὲν οὖν, Hdt.

μενοεικής, 2 (μένος, εἰκός), dem Herzen, dem Sinne recht, das Verlangen befriedigend: angenehm, erwünscht; genügend, reichlich, Hom.

μενοινάω, ep. zerdehnt μενοινώω, Il. 13, 79., ion. μενοινέω, f. ήσω (μένος), im Sinne haben, gedenken, vorhaben, sinnen, sich bestreben, heftig verlangen, wollen; μενοινᾶν τι, etwas erstreben, ausführen wollen, beabsichtigen, auch mit inf. praes. od. aor., Hom., Pind., Trag., sp. Ep. μενοινᾶν τινι, seinen Sinn worauf setzen, begierig nach etwas sein, Theogn. 461. μ. κακά τινι, Böses gegen Jemanden vorhaben, Od. μενοίνεον, εἰ τελέουσιν, bedachten, ob

sie es erreichten, Il. Im partic. μενοινῶν, heftig, Il. 15, 293.; davon

μενοινή, ἡ, Verlangen, Bestreben, Trieb, Wille, sp. Ep.

μενοινώω, ep. st. μενοινάω, Il. 13, 79.

μένος, εος, ους, τὸ (μένω, μάω), 1) Gemüth als Sitz der Begierden; dah. a) Heftigkeit, Ungestüm, Wildheit, Muth, Tapferkeit; Zorn, Hitze, von Hom. an häufig, bes. b. Dicht.; αἱματηρόν, Mordlust, Aesch. μένεα πνείοντες, die Wuth schnaubenden, Il. b) Begierde, Verlangen, Wunsch, Wille, das Trachten, Anschlag, Gedanke, Plan, Vorsatz, Il. 8, 361. 23, 436.; auch überh. Gesinnung, Gemüthsart, durch adj. näher bestimmt, Hom. u. A. c) Lebenstrieb, Lebenskraft (als hauptsächlich im lebendigen Willen sich äußernd), Il. μέλαν μένος, vom Blute, Soph. Ai. 1392. 2) Kraft, Stärke (als Aeußerung heftiger Empfindungen); auch von Sachen: Gewalt, kräftige Wirkung, Macht, Hom., Aesch., Eur., Hipp. Oft zur Umschreibung dienend, wie βίη, ἴς, σθένος, bes. ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο, Od., Ἀτρεΐδαο, Ἕκτορος ꝛc., Il.; μενὸς ἀνδρός, u. αἰθέριον μένος, = αἰθήρ, Emped. Das Wort ist meist poët., findet sich jedoch auch bei den besten Attikern.

μὲν οὖν, auch in ein Wort gezogen μενοῦν, demnach, also. 2) in Erwiederungen: ganz gewiß, allerdings, freilich, Att.

μέν που, wo μέν bekräftigt und πού eine Vermuthung ausdrückt, doch wohl, doch gewiß, freilich, doch vermuthlich, Il., Att.

μέντοι, wo μέν zur Bekräftigung dient u. τοί dieselbe auf den Satz einschränkt, od. leise auf den Angeredeten bezieht: doch, jedoch, gleichwohl, aber, hingegen. 2) in Erwiederungen: allerdings, freilich, fürwahr, Att., Sp.

μέντοιγε, nachdrücklicher als μέντοι, doch, jedoch, Att.

μὲν τοίνυν, demnach, also, Att., Sp.

μένω, fut. μενῶ, ion. μενέω, pf. μεμένηκα, 1) intrans., bleiben, verbleiben, αὖθι, οἴκοι ꝛc., von Hom. an allgem.; ἀπό τινος, von Jemandem fern sein, Il. b) von Dingen od. Zuständen: bleiben, bestehen, Bestand haben, in Kraft bleiben, Il., Pind., Hdt., Att., Sp. c) Stand halten, stehen bleiben (im Kampfe); ausharren, festbleiben, Hom., Pind., Att. d) weilen, warten, verweilen, zögern, ruhen, Hom., Theogn., Pind., Soph. u. A.; auch übertr., ἐπὶ τούτων, sich dabei beruhigen, Dem. 2) trans. μένειν τι, etwas abwarten, auf etwas warten; μένειν τινα, warten, bis Jem. kömmt; bes. den andringenden Feind erwarten: Einem Stand halten, nicht vor ihm weichen, Hom., Hes., Pind., Att., Sp. b) von Zuständen: ἐμὲ μένει τι, mich erwartet etwas, es steht mir etwas bevor, Trag.; auch mit inf., Soph. 3) μέμονα, pf. 2. von μένω, Eur. Iph. A. 1495., Ap. Rh. 3, 434.; vgl. auch μέμονα.

μεράρχης, ου, ὁ (μέρος, ἄρχω), Anführer eines Regiments von 2048 Soldaten, Ael. tact.; u. μεραρχία, ἡ, das Amt desselben, Arr.

μέρδω, = ἀμέρδω, Hesych.

μερεία, ἡ, = μερίς, tab. Heracl.

μεριδάρπαξ, αγος, ὁ (μερίς, ἁρπάζω), der Stückchen raubt, Krumendieb, Batrach. [ῐ, 265., ῑ, 274.].

μεριδάρχης, ου, ὁ (μερίς, ἄρχω), Gouverneur von einem Theile des Heeres oder des Landes, Ios.; u. μεριδαρχία, ἡ, dessen Amt, Würde, Ios.

μερίζω, f. ίσω, att. ιῶ (μέρος), theilen, vertheilen, Plat., Xen., Dem., Arist., Sp.; τί τινι, Jemandem etwas zutheilen, Polyb., D. Laert. Sp.; εἰς, ἐπί, παρά mit acc., dividiren, Mathem. 2) Med., a) μερίζεσθαί τί τινι od. πρός τινα, sich mit Einem in etwas theilen, Dem., Sp., auch τινί τινος, App. b) μερίζεσθαί τι, etwas für sich als seinen Antheil nehmen od. fordern, Plat. epist., τινὸς, einen Theil an etwas haben, einen Theil von etwas zu fordern berechtigt sein, Isae. 3) Pass., getheilt werden od. sein in Meinungen od. Parteien, Polyb., App. b) getrennt od. geschieden sein, sich unterscheiden, N. T.

μερικός, 3 (μέρος), zum Theile gehörig, ihn betreffend; theilweis, particulär, speciell, Aerzt., D. Laert. — Adv. -κῶς, Gram.

μέριμνα, ης, ἡ, Sorge, Kummer, Bekümmerniß, h. Merc., Hes. u. a. Dicht., Plat., Sp., τινὸς, Sorge od. Kummer um Jemand od. etwas, Eur. u. A. (Verwandt mit μερίζω, weil Sorgen das Gemüth mit Zweifel u. Zwiespalt füllen.) Davon

μεριμνάω, sorgen, besorgen, besorgt sein, mit acc., Xen., Soph., Sp.; besond. sinnen, grübeln, angestrengt nachdenken, τὶ, περί τινος, Plat., Xen.; mit inf., Dem.; davon

μερίμνημα, τὸ, Sorge, Besorgniß, Kummer, Pind. fr., Soph.

μεριμνηματικός, 3, die Sorge betreffend, ὀνείρατα, die den unter Sorgen Einschlafenden überfallen, Artemid.

μεριμνητής, οῦ, ὁ, Grübeler, Denker, λόγων, Eur. Med. 1226.; davon

μεριμνητικός, 3, sorgend, sich kümmernd; kummervoll, grübelnd; τὸ μεριμνητικόν, = μέριμνα, Sp.

μεριμνήτρια, ἡ, fem. zu μεριμνητής, die Besorgte, Besorgerin, K. S.

μεριμνοσοφιστής, οῦ, ὁ, = μεριμνοφροντιστής, [schol. Ar.

μεριμνοτόκος, 2 (τίκτω), Sorge gebärend od. erzeugend, Anth. 11, 382.

μεριμνοφροντιστής, οῦ, ὁ (φροντίζω), Sorgen[grübler, Ar. nub. 102.

μερίς, ίδος, ἡ, Theil, Stück; Antheil, Portion, Plat., Dem., Plut. τὰ δεῖπνα πρὸς μερίδα γίγνεται, portionsweise, Plut. b) Antheil, Actie, Kur, Dem., Ath. 2) Abtheilung, Gattung, Art, Eur., Luc. b) politische Partei, Dem., Plut. ἐν μερίδι τινὸς εἶναι, auf Jemandes Partei stehen, es mit Jemand halten, Menand., Dem. 3) Vortheil, Beistand, Hülfe, εἰς od. πρός τι, Dem., Theophr., Polyb., Sp.

μερίσδω, dor. st. μερίζω, Bio.

μέρισμα, τὸ (μερίζω), das Getheilte, Theil, Orph.

μερισμός, ὁ, Theilung, Eintheilung, Plat. b) die Definition, D. Laert. 7, 62. 2) als Figur, a) wenn das Ganze in seine einzelnen Theile zerlegt u. so ausgeführt wird, Rhet. b) Eintheilung der Worte in Redetheile; auch etymologische Zerlegung des Compositums, Gram. c) Zerlegung eines Verses in seine Glieder, Metric.

μεριστής, οῦ, ὁ, Theiler, Eintheiler, N. T.; davon fem. ἡ μερίστρια, Theilerin, Eintheilerin, schol. Aesch.

μεριστικός, 3, zum Theilen, Eintheilen gehörig, geschickt, geneigt, Hesych.

μεριστός, 3, adj. verb. von μερίζω, getheilt, theilbar, [Plat., Arist.

μερῑτεύομαι, Dep. med., unter sich theilen, LXX.; von

μερῑ́της, ου, ὁ, Theilnehmer, Theilhaber, Dem., Polyb., Alciphr.

μερμαίρω, = μερμηρίζω, Orph. 746.

μερμέριος, 3, Luc. lexiph. 11., Themist., gewöhnlich μέρμερος, 2 (verwandt mit μέριμνα u. μερίζω), Sorgen u. Nachdenken machend od. habend; dah. a) von Thaten: schwierig, mühvoll; auch Kummer machend, dah. verderblich, nachtheilig, unheilvoll, Hom. (nur im neutr.), Hes., sp. Dicht.; von einem kriegerischen Volke, ἔθνος, D. Per. 350. 2) von Belebten: a) mürrisch, grämlich, verdrießlich, Plat., Hipp. mai. p. 290, c. b) listig, schlau, vom Fuchs, Plut.; vom Jagdhunde, Opp. [Davon

μέρμηρα, ἡ, Sorge, Angst, Noth, Kummer, Hes., Theogn.

μερμηρίζω, f. ίξω, 1) intrans., sorgen, bekümmert sein; sich bedenken, überlegen, erwägen, φρεσί, κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, Hom.; auch δίχα, διάνδιχα, zweifelhaft sein, anstehen, zaudern, zögern, Il.; mit folg. ὡς od. ὅπως, ἤ-ἤ, ob-oder, Hom., Luc.; mit inf., Od.; περί τινος, Il. 2) trans. mit acc., ausdenken, ersinnen, Od.

μέρμῑθα, ἡ, = μέρμις, Agathem. b. Phot.

μέρμῑς, ῑθος, ἡ (wahrscheinl. von εἴρω), Band, Schnur, Seil, Od., Diod.

μερμνός, ὁ, Benennung einer Falkenart, Ael.

μεροπήϊος, 2, u. μεροπηΐς, ΐδος, ἡ (μέροψ), menschlich, Opp., Maneth. [gend, Maneth.

μεροποσπόρος, 2 (μέροψ, σπείρω), Menschen zeu-

μέρος, τὸ (ΜΕΙΡΩ, theilen), Theil, von Pind. u. Hdt. an, u. zwar 1) Theil od. Glied eines Ganzen, dah. auch Abtheilung, Pind., Hdt., Att., Sp. τὰ δύο μέρη, zwei Drittheile, τὰ πέντε μέρη, fünf Sechstheile, u. dgl., Att. κατὰ μέρος, zum Theil, theilweise, eben so auch κατὰ μέρη, in Abtheilungen, einzeln, Att., auch ἐπὶ μέρους, Luc. u. Sp. αἱ ἐπὶ μέρους πράξεις, die Unternehmungen im Einzelnen, Polyb. μέρος τι, τὸ μέρος, zum Theil, Hdt., Att. μέρος μέν τι — μέρος δέ τι, eines Theils, andern Theils, Xen. τὸ πλεῖστον μέρος, κατὰ τὸ πολὺ μέρος, zum größten Theil, größtentheils, Plat. u. A. κατὰ τοῦτο τὸ μέρος, in diesem Punkte, D. Hal. οὐδὲν μέρος εἶναί τινος, nichts sein im Vergleich mit etwas, Isocr. ἐν μέρει τινός, an der Stelle von etwas, in dem Verhältniß von etwas, gleich als, so viel als, z. B. ἐν μέρει τινὸς εἶναι, die Stelle von etwas vertreten, Xen.; ἀποδέχεσθαι ὡς ἐν οὐσίας μέρει, als ein Vermögen annehmen od. betrachten, Plat.; ἐν ἀρετῆς μέρει τίθεσθαί τι, etwas für Tugend ausgeben, Plat.; ἐν εὐεργεσίας μέρει ἀριθμεῖν od. ποιεῖσθαί τι, etwas für eine Wohlthat rechnen od. halten, Dem.; ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι, für nichts gelten, Dem. 2) Antheil; bes. auch Loos, Geschick, Stellung, Pind., Hdt., Att. μετέχω μέρος τινός, μέτεστί μοι μέρος τινός, ich habe Antheil an etwas, Aesch., Eur., Isocr. u. A. νέμειν τινὶ μέρος, Einem seine Stellung od. Rolle zuweisen, Hdt. ἀπὸ μέρους προτιμᾶσθαι, nach seiner Stellung bevorzugt werden, Thuc. ὑμέτερον μέρος ἐστί mit folg. inf., es ist eure Sache, Plat. τὸ ἐμὸν μέρος, was an mir liegt, an meinem Theile, u. dgl., Soph., Eur., Plat. u. A. ἀγγέλου μέρος, Stellung, Amt eines Boten, Aesch. 3) Reihe, μέρος τινὸς γίγνεται, es kömmt Jem. an die Reihe, Hdt. ἐν μέρει, nach der Reihe, abwechselnd, wechselseitig, Hdt., Att., auch ἀνὰ μέρος, κατὰ μέρος, h. Hom., Att. ἐν τῷ μέρει, in seiner Reihe, Att. ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος, in u. außer der Reihe, Xen. ὅταν ἥκῃ μέρος ἔργων, wenn die Reihe (Zeit) des Handelns kömmt, Aesch.

μέροψ, οπος, ὁ (μείρομαι, ὄψ), mit Stimme oder Sprache begabt (als Hauptvorzug vor den Thieren), redend, sprechend, Hom., Hes., Aesch. οἱ μέροπες, die Menschen, Aesch., Eur., Ap. Rh.; im sing., Maneth. 2) ein Vogel: Bienenfresser, Immenwolf, Arist., Plut.

μέρω, ungebräuchl. Grundform zu μείρω.

μέσαβον, auch μεσάβοιον, τὸ, Poll., u. μέσαβος, ὁ, Lex. (μέσος u. βοῦς), ein Riemen, womit das gemeinschaftliche Joch zweier Zugochsen in der Mitte an die Deichsel befestigt wird, Hes. op. 469.; davon

μεσαβόω, ich spanne an, lege das Joch auf, Lyc. 817.

μέσαγκτος, 2, falsche Lesart st. μέσακτος.

μεσάγκυλον, τὸ, ein Wurfspieß, der in der Mitte den Wurfriemen hat, Eur.

μεσ-άγριος, 2, halbwild, Strab., zw.

μεσ-άγροικος, ὁ, ἡ, Halbbauer, Strab.

μεσάζω (μέσος), ich bin in der Mitte, mache die Mitte; komme in die Mitte od. dazwischen, Diod., Hdn., Geop. τὸ πάθος μεσάζει (opp. ἄρχει u. λήγει), culminirt, Hipp.

μεσαίγεως, ων, = μεσόγεως, Scymn. 393.

μεσαῖος, 3, = μέσος, τὸ μεσαῖον, Mittelstück, Antiphan. b. Ath. 3. p. 95, a.

μεσαι-πόλιος, 2, halbweiß, halbgrau (von angehenden Greisen), Il., Alciphr., Long.

μεσαίτατος, 3, superl., u. μεσαίτερος, 3, compar. zu μέσος.

μεσαίχμιον, τὸ (μέσος, αἰχμή), der Platz zwischen den Streitenden, der Zwischenraum zwischen zwei kämpfenden Armeen, Hesych.

μέσακτος, 2 (ἀκτή), in der Mitte zwischen zwei Ufern liegend, Aesch. Pers. 861. 2) (ἄγνυμι) in der Mitte gebrochen, Aesch. fr.

μεσαμβρίη, ἡ, ion. st. μεσημβρία, Hdt.

μεσ-άντιον, τὸ, der Webebaum, LXX.

μεσαραϊκός, 3, im Gekröse befindlich, Alex. Trall.; von

μεσάραιον, τὸ (ἀραιά), = μεσεντέριον, Alex. Trall.

μεσάστῡλον, τὸ, = μεσόστυλον, schol.

μεσάτιος, 2, u. μέσατος, 3, poët. = μέσος, Ep. τὸ μεσάτιον, = μέσαβον, Gram.; auch der Riemen, in dem der Kutscherſitz hängt, Poll.

μεσαύλη, ἡ, = μέσαυλος, Vitruv.

μεσαυλικόν, τὸ (αὐλός), ein zwischen dem Gesang auf der Flöte geblasenes Stück, Aristid. Qu.; auch μεσαύλιον, Gram.

μεσαύλιος, ὁ, ein Sklave, der das Innere im Hause od. auf dem Viehhofe besorgt, Od. τὸ μεσαύλιον, = τὸ μέσαυλον (von αὐλή), Gram.

μέσαυλος, ὁ, u. μέσαυλον od. μεσαύλιον, τὸ (αὐλή), der Hofraum zwischen den Zimmern, in welchem die Thüren zu den Wohnungen der Männer u. Weiber sind, Ap. Rh. 3, 235.; b. Hom. nur in der ep. Form μέσσαυλος od. μέσσαυλον. b) der Hof, wo das Vieh gehalten wird, Gehöfte, Viehhof, Il., Qu. Sm.; vom Gehege an der Höhle des Kyklopen, Od. 10, 435. 2) ἡ μέσαυλος u. μεσαύλη, verst. θύρα, die Thür, welche die Andronitis u. die dahinter liegende Gynäkonitis von einander schied (μέταυλος wurde sie genannt, weil sie der αὔλειος gegenüber jenseits od. hinter (μετά) der αὐλή lag, u. μέσαυλος, insofern man durch sie aus einer αὐλή in die andere kam), Eur., Lys., Plut.

μεσ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, mitten am Halse gebunden, Ar. fr., zw.

μέσδων, dor. st. μέζων, μείζων, Plut. Lycurg. 19.

μεσεγγυάω (μεσέγγυος), ich verspreche etwas u. verbürge mein Versprechen durch ein bei einem Dritten niedergelegtes Pfand, ich verbürge durch ein Pfand bei einer Mittelsperson, verpfände, Poll.; sonst nur Pass., Plat., Lys. — Med., μεσεγγυάομαι ἀργύριον, ich lasse mir Geld versprechen u. dieß zur Sicherheit bei einem Dritten niederlegen, Antiph., Isocr., Dem.; davon

μεσεγγύημα, τὸ, das bei einem Dritten niedergelegte Pfand, Aeschin., Sp.

μεσεγγυητής, οῦ, ὁ, Bürge, Mittelsmann, Sp.

μεσέγγυος, 2 (ἐγγύη), ein Pfand bei einem Dritten niederlegend, Bürgschaft leistend, Gram. μεσέγγυον τὴν μείρακα καταθέσθαι, zum Vermittler machen, Ar. fr.

μεσεγγυόω, = μεσεγγυάω, Isocr.

μεσεγγύωμα, τὸ, = μεσεγγύημα, Isocr.

μεσεμβολέω, mitten hinein werfen, Nicomach.; μεσεμβόλημα, τὸ, das mitten hinein Geworfene, schol.

μεσεντέριον u. μεσέντερον, τὸ (ἔντερον), das Gekröse, Arist. [Gram.

μεσέρκειος, 2 (ἕρκος), als Beiw. des Zeus, = ἑρκεῖος,

μεσ-ευθύς, ύ, mitten zwischen dem Geraden, pythagoräische Benennung der Zahl 6, als in der Mitte stehend zwischen 2 u. 10, Clem. Al.

μεσεύω (μέσος), τινὸς, ich bin, stehe, liege in der Mitte von etwas, Plat., Arist. b) ich halte mich neutral, Xen. — Dafür μεσέω in μεσεύσᾳ (dor. = μεσούσῃ) ᾠδᾷ, in der Hälfte des Gesanges, Anth. 9, 584.

μέση, ἡ, verst. χορδή, die mittlere Saite, Diod., Plut. b) sc. εὐθεῖα, die Gerade, welche das mittlere Glied einer Proportion bildet, Mathem.; bes. die Mediale, die mittlere Proportionale zweier nur in der zweiten Potenz commensurabeler Linien, Euclid.

μεσήγεως, 2, st. μεσόγεως, zw.

μεσηγύ, poët. μεσσηγύ, auch μεσηγύς u. μεσσηγύς, adv., in der Mitte, zwischen, τινός, zwischen etwas, in der Mitte von etwas, Hom., Hes., Theocr., sp. Ep. τὸ μεσηγύ, die Mitte, der Zwischenraum, h. Hom., Theogn., Hipp.; auch die Hälfte des Tages, Theocr. 2) von der Zeit: inzwischen, unterdessen, Od. 7, 195., Ap. Rh. 3) von der Beschaffenheit: die Mitte haltend, Orph.

μεσήεις, 3, in der Mitte, mittelmäßig, Il. 12, 269.

μεσ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, in od. von mittlerem Alter, Hipp., Sp.

μεσημβρία, ἡ (μέσος, ἡμέρα), der Mittag, Hdt., Att. μεσημβρίης od. τῇ μεσημβρίῃ, zur Mittagszeit, Hdt.; auch τῆς μεσ. u. ἐν μεσ., Att. ἀποκλιναμένης τῆς μεσημβρίης, nach Mittag, Hdt. 2) die Mittagsseite, Süden, Hdt., Xen. u. A.

μεσημβριάζω, Plat., Poll., μεσημβριάω, Ap. Rh., Anth., u. μεσημβρίζω, im Mittag sein; am Mittag thun, bes. am Mittag ruhen, Mittagsruhe halten, Strab., Ios., Nonn.

μεσημβρινός, 3, u. μεσημέριος, 2, Theocr. 7, 21., mittägig, d. i. a) gegen Mittag liegend, südlich, Aesch., Thuc. ὁ μεσημβρινός, mit u. ohne κύκλος, der Mittagskreis, Meridian, Strab., Procl. b) am Mittag, zu Mittag, Aesch., Ar. u. A. τὸ μεσημβρινόν, mittags, Theocr., Luc. [ῐ Att., ῑ sp. Ep.]

μεσ-ήπειρος, 2, mittelländisch, D. Per.

μεσηρεύω, neutral sein, Philist. b. Hesych.; von

μεσήρης, poët. μεσσήρης, 2 (μέσος, ἄρω), in der Mitte befindlich, Eur., Eratosth.

μέσης, ου, ὁ, ein Nordostwind, zwischen βορέας u. καικίας, Arist., Theophr.

μεσιδιόομαι, Dep. med., vermitteln, Lex.; von

μεσίδιος, 3, = μέσος, Arist. 2) vermittelnd, ins Mittel tretend; ὁ μεσ., Vermittler, Arist. eth. 5, 7.

μεσιτεία, ἡ, Vermittelung, Geschäft eines Vermittlers, Babr. 93, 8. b) das in der Mitte Sein, Nicomach.; von

μεσιτεύω, ich bin in der Mitte, mit dat., Sp.; übertr., bin Vermittler, ὅρκῳ, N. T. b) transf., vermitteln, τί, Polyb., Diod., D. Hal.; von

μεσίτης, ου, ὁ, Mittler, Vermittler, Friedensstifter, Unterhändler, Diod., Luc., N. T.

μεσῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu dem vorherg., Luc., Heracl.

μεσοβασιλεία, ἡ, Regierung zwischen dem verstorbenen u. neuen Könige, Zwischenregierung, Reichsverweserschaft, Plut. Num. 2.

μεσοβασίλειος, 2, zur μεσοβασιλεία gehörig, ἀρχή, das Interregnum, = μεσοβασιλεία, D. Hal.

μεσοβασιλεύς, έως, ὁ (μέσος, βασιλεύς), Zwischenkönig, zwischen dem verstorbenen u. dem neuen Könige, interrex, D. Hal., Plut.

μεσόβοιον, τό, = μέσαβον.

μεσόγαιος u. μεσόγειος, 3 u. 2 (γαῖα, γῆ), mittelländisch, mitten im Lande, Polyb., Strab., Sp. ἡ μεσογαία u. ἡ μεσόγεια, das Mittelland, das Innere des Landes, Binnenland, Hdt., Att., Sp.; davon

μεσογειότης, ητος, ἡ, das Mittelland, sonst b. Strab.

μεσόγεως, 2, att. = μεσόγαιος, Plat., Call., Heliod.

μεσογονάτιον u. μεσογόνιον, τό (γόνυ), der Raum zwischen zwei Knoten od. Absätzen, Theophr. h. pl. 4, 11, 6.

μεσόγραφος γραμμή, ἡ, Plut. Marc. 14., od. μεσόγραφον, τό, mittlere Proportionallinie, Anth. app. 25, 11. [Diosc.

μεσο-δάκτυλος, 2, zwischen den Fingern od. Fußzehen,

μεσοδερκής, 2 (δέρκομαι), in der Mitte, dazwischen gesehen, Maneth.

μεσόδικος, ὁ, ἡ (δίκη), vermittelnd, Vermittler, Arist. eth. 5, 7. (Andere μεσίδιος.)

μεσόδμη, ἡ (st. μεσοδόμη, von δέμω), eigentlich der Zwischenbau, d. i. Querbalken, Wagebalken, a) auf dem Schiffe: der Querbalken, auf welchem der Mastbaum aufgerichtet steht, Od. 2, 424. 15, 289., Ap. Rh. αὐταῖς μεσόδμαις καὶ σὺν ἰκρίοις βαλεῖ (der plur., weil an Schiffe mit mehreren Masten zu denken ist), Lyc. b) im plur., wahrscheinlich Vertiefungen zwischen den Wandpfeilern, Od. 19, 37. 20, 354 (nach Aristarch = μεσόστυλα). c) Quer- od. Tragbalken eines Zimmers, Hipp., Qu. Sm. [Qu.

μεσοειδής, 2 (εἶδος), der μέση entsprechend, Aristid.

μεσό-ζευγμα, τό, Mittelband, ein Wort, das zwei Wörter od. Sätze verbindet, Gram.

μεσοζύγιος, 2 (ζυγόν), = ζυγίτης, Lex.

μεσόθεν, adv., aus der Mitte, Tim. Locr.; poët. μεσσόθεν, Parmen., sp. Ep.; mit Gen. ὕλης, mitten im Walde, Anth. 9, 661. [Procl.

μεσό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, von mittlerem Haarwuchse,

μέσοι, poët. μέσσοι, als adv., in der Mitte, dazwischen, mit gen., Alcae. [2) = μέτοικος, Hesych.

μεσοικέτης, ου, ὁ (οἰκέω), der die Mitte bewohnt.

μεσόκλαστος, 2 (κλάω), in der Mitte od. halbzerbrochen, Plut.

μεσοκνήμιον, τό (κνήμη), die halbe Wade, Strab.

μεσό-κοιλος, 2, in der Mitte hohl od. niedrig, Polyb., Diosc. τὰ μεσόκοιλα, der Querbalken des Schiffs, auf welchem der Mastbaum steht, Luc. am. 6.

μεσόκοπος, 2 (κόπτω), von mittlerem Schlage, d. i. von mittlerer Länge, mittlerem Alter, Ath.

μεσόκουρος, 2 (κουρά), in der Mitte geschoren, Poll.

μεσό-κρανον, τό, die Mitte des Schädels, Poll.

μεσοκρινής, 2 (κρίνω), in der Mitte scheidend; κίων, ein Mittelpfeiler, Plut., Lex. [fuße, hippiatr.

μεσοκύνιον, τό (κύων), die sogenannte Fessel am Thier-

μεσό-κωλον, τό, das Darmfell, Gekröse, Hipp.

μεσολαβέω, in der Mitte fassen od. nehmen; mitten im Fortgange aufhalten od. unterbrechen; hemmen, aufhalten, auffangen, Diod., Chrysem. b. Stob., τῶν φλεβῶν τὴν ἔκρυσιν, stillen, Temag. b. Stob. b) unterbrechen (bes. einen Redenden), τινά, Polyb. 2) in die Mitte od. dazwischen nehmen, Sext. Emp.; von [Aesch. Eum. 152.

μεσολαβής, 2 (λαμβάνω), die Mitte fassend od. treffend,

μεσολάβιον, τό, ein mathem. Instrument zur Aufsuchung der zwei mittleren Proportionallinien, Vitruv.

μεσό-λευκος, 2, mit weiß gemischt, weiß gesprenkelt, Xen., b. Ath., Luc.

μεσομάζιον, τό (μαζός), der Raum zwischen den beiden Brüsten, Diocl. b. Oribas.

μεσομηνία, ἡ (μήν), die Mitte des Monats, die röm. Idus, Laur. Lyd. [Poll.

μεσομήρια, τά (μηρός), der Raum zwischen den Hüften,

μεσομφάλιον, τό, a) = ὀμφαλός, Poll. b) ein Theil des Schildes, Poll.; von

μεσ-όμφαλος, 2, in der Mitte des Nabels liegend; überh. im Mittelpunkt, in der Mitte, Trag. τὸ μεσόμφαλον, die Mitte, λύχνου, Lampendille, Batrach. 128. Ἑστία μεσόμφαλος, in der Mitte des Hauses verehrt, Aesch. 2) in der Mitte einen Nabel od. Buckel habend, κύκλος, vom Buchstaben Θ, Agathon b. Ath. 10. p. 454, d.; bes. hieß so: a) mit u. ohne φιάλη, eine Art Becher, Theopomp. u. Ion b. Ath. b) eine Art Kuchen, Poll.

μέσον, τό, Mitte, Mittelpunkt, Centrum, Hom. u. allgem. b) das mittlere Glied einer Proportion, Mathem. c) die Mittelzahl, Thuc. 1, 10. d) τὰ μέσα, bei den Stoikern, = ἀδιάφορα, Gell. 2, 7. 2) Zwischenraum, von Hom. an allgem. 3) Unterschied, Abstand, Hdt., Eur., Luc. Vgl. μέσος.

μεσόνεοι, οἱ (ναῦς), die Ruderer auf der mittleren Bank einer Triere, wo das Schiff am breitesten ist, Arist. mechan. 4.

μεσόνεως, 2, κώπη, das Ruder in der Mitte des Schiffs am großen Maste, Arist. part. an. 4, 10 (nach Vermuthung).

μεσο-νήστιμος, 2, in der Mitte der Fastenzeit, K. S.

μεσονύκτιον, τὸ, Mitternacht, Diod., Luc.; von

μεσονύκτιος, 2 (νύξ), in der Mitternacht, zur Mitternacht gehörig; um Mitternacht kommend od. geschehend, Pind., Hipp., Eur. u. A.; ὥρα, Mitternacht, Diod. — Adv. μεσονύκτιον, zu Mitternacht, Theocr.

μεσοπᾰγής, 2 (πήγνυμι), ep. μεσσοπαγής, in der Mitte befestigt, Nonn., Synes.; außerdem wechselnde Lesart mit μεσσοπαλής, 2 (πάλλω), in μεσσοπαλὲς ἔθηκεν κατ' ὄχθης μείλινον ἔγχος, machte, daß die in der Mitte geschwungene Lanze ins Ufer hineinfuhr, Il. 21, 172 (mit Döderl. u. Bekk. μεσσοπαγές, machte die Lanze bis in die Mitte darin steckend).

μεσοπαλής, 2, s. μεσοπαγής.

μεσο-περσικός, 3, halbpersisch; μεσοπέρσικα, eine Art Frauenschuhe, Lex.

μεσοπετής, 2 (πέτομαι), in der Mitte fliegend, Sp.

μεσό-πλατος, 2, in der Mitte breit od. platt, Agathem.

μεσοπλεύριος, u. μεσόπλευρος, 2 (πλευρά), zwischen den Ribben befindlich, Galen., Poll.

μεσό-πλουτος, 2, halbreich, sonst Alciphr. 3, 34.

μεσο-πόλιος, 2, halbweiß, halbgrau, Aesop., Lex.

μεσό-πολις, εως, ἡ, Mittelstadt, in der Mitte gelegene Stadt, K. S.

μεσοπορέω, ich gehe in der Mitte; bin mitten auf dem Wege, Menand., Theophr., Diod.; von

μεσόπορος, ep. μεσσοπ., 2 (πορεύομαι), in der Mitte begangen, -durchwandert, Eur., Opp.

μεσοπόρφυρος, 2 (πορφύρα), mit Purpur in der Mitte, mit Purpur gemischt, Plut., D. Cass. τὰ μεσοπόρφυρα (ἱμάτια), purpurgestreifte Kleider, LXX.

μεσοποτάμιος, 3 (ποταμός), zwischen Flüssen; ἡ μεσοποταμία (χώρα), Land zwischen zwei Flüssen, Polyb., Strab.; bes. Mesopotamien, dessen Einwohner ὁ Μεσοποταμίτης, ου, Luc. 2) mitten im Flusse, νῆσος, Plut. Otho 4.

μεσοπτερύγια, τὰ (πτέρυξ), die Mitte der Flügel, des Flügels mittelste Federn, Ael. n. a. 7, 17. [Ar.

μεσοπύγιον, τὸ (πυγή), die Kerbe des Hintern, schol.

μεσο-πύλη, ἡ, die Mittelpforte, poet. μεσσοπ., Anth. 5, 203, 6.

μεσόπυλον, τὸ, = μεσοπύλη, Aen. tact. 39.

μεσοπύργιον, τὸ (πύργος), Raum zwischen zwei Thürmen, Polyb., Diod.

μεσοπωρέω (ὀπώρα), in der Mitte des Spätsommers sein, Diosc. 1, 148., zw. [D. Hal. 3, 55.

μεσόριον, τὸ (ὅρος), Gränze zwischen zwei Gegenden,

μέσορος, 2, in der Mitte begränzend, die Gränze dazwischen bildend, ἄντομος, Gränzpfahl, tab. Heracl.

μεσοῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμαι), in der Mitte zerrissen, Opp. hal. 2, 31.

μέσος, ep. μέσσος, 3, I) als adj., mitten 1) eigentl. a) vom Raume: mitten, mitten in etwas, in der Mitte od. dazwischen befindlich, der mittlere, von Hom. an allgem. μέσος δάκτυλος, der Mittelfinger, Plat.; mit gen., in der Mitte von etwas, zwischen etwas, Plat. u. A. διὰ μέσης τῆς πόλεως, mitten durch die Stadt, u. ähnliches, Att., Sp. ἐκ μέσης τῆς ἁλός, Hdt., Att. βάλεν αὐχένα μέσσον, den Hals in der Mitte, Hom. u. A. μέσον ὀρθογώνιον, τετράγωνον, ein Rectangel, Quadrat, dessen Flächeninhalt die mittlere Proportion zweier der ersten Potenz nach incommensurablen Flächen ist, das mediale Rechteck, Mathem. b) von der Zeit, μέσον ἦμαρ, Mittag, Hom., Pind., Soph.; häufiger μέσον ἡμέρας, Hdt., Hipp. Xen., Thuc. μέσαι νύκτες, Mitternacht, Hdt., Att. 2) übertr., a) mittelmäßig, mäßig (von Eigenschaften u. Zuständen), Hdt., Att., Sp., ἀνήρ, ein Mann von mittlerem Range od. Vermögen, Mittelmann, Hdt., Thuc., Plat., Arist. μέσος τὴν ἡλικίαν, im mittleren Lebensalter, Eur. epist. 5., μέσος ἀκμῆς, Theocr.; von der Redeweise: sich in der Mitte haltend, Ar., Luc. b) unparteiisch, neutral, Plat., Luc. ἐκ τοῦ μέσου καθῆσθαι od. ἕζεσθαι, parteilos od. neutral sein, sich in die Angelegenheiten nicht einmischen, Hdt. οἱ διὰ μέσου, die Neutralen, die auf Keines Seite stehen, Xen. ἐς μέσον ἀμφοτέροις δικάζειν, beiden Theilen gleichmäßig, d. i. unparteiisch Recht sprechen, Il. 23, 574. c) unbestimmt, schwankend, Luc. paras. 28. d) vermittelnd, δικαστής, Schiedsrichter, = μεσίτης, Thuc. 4, 83. e) μέσαι λέξεις, Worte, die in guter u. schlimmer Bedeutung gebraucht werden; ῥῆμα μέσον, das Medium; χρόνοι μέσοι, die tempora des Mediums; στοιχεῖα μέσα, die sogenannten literae mediae, Gram.; μέση συλλαβή, syllaba anceps, Metric. — II) als subst., ἡ μέση u. τὸ μέσον, s. oben besonders; außerdem wird τὸ μέσον od. μέσον häufig mit praepos. zur Bildung vieler Redeweisen gebraucht, wie 1) ἀνὰ μέσον, ἀνὰ τὸ μέσον, ep. ἂν τὸ μέσον, = ἐν μέσῳ, in der Mitte, Theogn., Antiphan., Menand.; θρὶξ ἀνὰ μέσσον, nur ein Haar fehlt noch daran, Theocr. 14, 9.; mit gen., Strab.; ἀνὰ μέσσα, Nic. — 2) διὰ μέσου, a) mittlerweile, inzwischen, Hdt., Thuc., Plut.; ἐν τῷ διὰ μέσου, in der Zwischenzeit, D. Hal. b) in der Mitte, dazwischen, mit gen., Xen., Plat. διὰ μέσου ποιεῖσθαι, in die Mitte nehmen od. stellen, Xen., γίγνεσθαι, dazwischen kommen, Thuc. c) in einem Zwischensatze, in Parenthese, Gram.; aber ὁ διὰ μέσων (κύκλος), die Ekliptik, Ptolem.; vgl. auch oben I, 2. b. — 3) ἐκ μέσου, a) zur Hälfte, Thuc. 4, 133. b) gemeinschaftlich, Aristid. c) ἐκ μ. λόγον μεθιέναι, die Rede od. das Gespräch fahren lassen, davon abstehen, Eur., γίγνεσθαι, sich entfernen od. zurückziehen, Plut., ἐξίστασθαι, aus dem Wege gehen, Xen., vgl. auch oben I, 2. b. — 4) Am häufigsten gebraucht sind εἰς μέσον u. ἐν μέσῳ, wie z. B. ἐν μέσῳ, ep. ἐν μέσσῳ od. bloß μέσσῳ, in der Mitte, dazwischen, zwischen, öfters mit gen., Hom., Att., Sp. ἔνθορε μέσσῳ, sprang mitten hinein, Il. ἰέναι, ἐλθεῖν ἐς μέσσον, d. i. auf den Kampfplatz treten, Hom., Soph., Theocr. λαγόνος ἐς μέσον, bis in die Mitte der Weichen, Eur. οἱ ἐν μέσῳ λόγοι, die Reden dazwischen, Soph., Eur. ἐν μέσῳ κεῖσθαι, in der Mitte (als Kampfpreis) liegen, d. i. ausgesetzt sein, Il., Xen. u. A., für Jedermann zum Nehmen daliegen, Ar., Dem., dazu als Act. ἐς μέσον τιθέναι, als Kampfpreis aussetzen, Il. ἐν μέσῳ δεικνύναι, öffentlich zeigen, Pind., Soph. ἐν μέσῳ od. ἐς τὸ μέσον (ἐς μέσον) τιθέναι, κατατιθέναι, φέρειν, λέγειν κ., d. i. öffentlich, in Aller Gegenwart, vor Aller Augen, Hdt., Att., Sp. ἐν τῷ μ. ἑαυτὸν παρέχειν, allgemeinen Zutritt zu sich verstatten, Xen. ἐν μέσῳ τι, a) in promptu est, es ist zur Hand, bereit, Eur., Xen., Strab. b) ἐν μέσῳ ἐστί, es ist dazwischen, im Wege, hinderlich, Aesch., Xen. u. A. — 5) κατὰ μέσον, poet. κὰδ δὲ μέσσον, in der Mitte, mit gen., in der Mitte zwischen κ., Il., Xen. — III) als adv., 1) μέσον, a) = ἐν μέσῳ, Hom., Xenophan.; μέσα, Nic. b) zwischen, mit gen., Eur. 2) μέσως, mäßig, Att., πρός od. περί τι, die Mitte haltend zwischen zwei Extremen, Arist. οὐ μέσως, nicht gering, nicht wenig, Eur., Isocr. — Compar. u. superl. μεσαίτερος u. μεσαίτατος, Hdt., Plat., Sp., auch μεσαίτατος, Ap. Rh., Maneth., u. μέσατος, μέσσατος, Il., Ar.

μεσοσέληνον, τὸ (σελήνη), Neumond, Sp.

μεσοστάτης, ου, ὁ (ἵστημι), der in der Mitte stehende Pfeiler, Hero. [poliorc.

μεσό-στενος, 2, in der Mitte eng od. schmal, Apollod.

μεσόστηλον, μεσόστυλον u. μεσοστύλιον, τὸ (στήλη, στῦλος), Raum zwischen zwei Säulen, Gram. 2) μεσόστυλα, Buden zwischen den Säulen, Basilic.

μεσοσυλλαβέω, dazwischen nehmen, in der Mitte zusammenfassen, Alex. Aphr.

μεσόσφαιρος, 2 (σφαῖρα), als Beiwort zu Bezeich-

nung der mittleren Art des Gewächses *μαλάβαθρον*, Arr. peripl. [Theophr., Anth.

μεσοσχιδής, 2 (*σχίζω*), in der Mitte od. halb gespalten,

μεσοσταγής, 2 (*τάσσω*), in die Mitte gestellt, Iambl.

μεσοτείχιον, *τὸ* (*τεῖχος*), der Raum zwischen der Mauer u. dem festen Lager, App. Hannib. 7, 37.

μεσότης, *ητος*, *ἡ* (*μέσος*), die Mitte, Plat., Sp. 2) Mittelmäßigkeit, Mäßigkeit, Mäßigung, Arist., Plut., Anth., poet. b. Stob., *τῆς λέξεως*, ein mittlerer Stil, D. Hal. 3) das Mittelglied einer stetigen Proportion, *ἀριθμητική, γεωμετρική, ἁρμονική*, Mathem.

μεσότοιχον, *τὸ*, N. T., u. *μεσότοιχος*, *ὁ* (*τοῖχος*), Zwischenwand, Eratosth. b. Ath. 7. p. 281, d.

μεσοτομέω, in der Mitte durchschneiden, in zwei Hälften theilen, Plat., Xen.; von

μεσότομος, 2 (*τέμνω*), in der Mitte od. zur Hälfte durchgeschnitten od. getheilt, Anth. 6, 63.

μεσουρανέω (*οὐρανός*), mitten am Himmel sein, culminiren (von Gestirnen), Arist., Plut., Sext. Emp.; davon

μεσουράνημα, *τὸ*, 1) = *μεσουράνησις*, Plut., D. Laert., Sext. Emp. 2) der in der Mitte zwischen Himmel u. Erde liegende Raum, N. T.

μεσουράνησις, *εως*, *ἡ*, der Stand der Sonne mitten am Himmel; die Mittagslinie, Strab., Ptolem.

μεσουράνιος, 2 (*οὐρανός*), mitten am Himmel befindlich, Arist. meteor. 3, 6. [der Mitte sein, Rhet.

μεσουργέω (*ΕΡΓΩ*), in der Mitte machen; Pass., in

μεσουρίαι, *οἱ* (*οὖρος*), verst. *κάλοι*, Taue zum Herunterziehen der Segel, schol. Ap. Rh.

μεσούριον, *τὸ*, ion. st. *μεσόριον*, Gränze, D. Per. 17.

μεσο-φάλακρος, 2, kahl auf der Mitte des Kopfs; halbkahl, Procl. [erscheinend, Nonn.

μεσοφανής, 2, poët. *μεσσ.* (*φαίνομαι*), in der Mitte

μεσοφέρδην (*φέρω*), adv., ein Ringerausdruck, wenn man beim Ringen Jemand in der Mitte faßte u. niederwarf, Lex. [Procl.

μεσ-όφθαλμος, 2, mit Augen von mittlerer Größe,

μεσό-φθεγμα, *τὸ*, = *ἐφύμνιον*, schol. Aesch.

μεσόφρυον, *τὸ* (*ὀφρύς*), Zwischenraum zwischen den Augenbrauen, Anacr., Opp., Luc., Poll.

μεσό-χθων, 2, mittelländisch, D. Hal. 1, 49.

μεσόχλοος, 2 (*χλόα*), halbgrünend, Nic. th. 753.

μεσό-χορος, 2, in der Mitte des Chors stehend, = *κορυφαῖος*, Plin., Phot.

μεσόχροος, 2 (*χρόα*), von mittlerer Farbe, Procl.

μεσόχωρος, 2 (*χώρα*), mitten im Lande; *τὸ μεσ.*, der mittlere Raum, Apollod. poliorc.

μεσόω (*μέσος*), in der Mitte sein; halb od. zur Hälfte sein, Hdt., Att. *μεσούσῃ ἡμέρᾳ*, die Mitte des Tages, Mittag, Hdt., Xen.; mit gen., sich in der Mitte wovon befinden, Hdt., Plat. [Theophr., Diosc.

μεσπίλη, *ἡ*, Mispelbaum, Theophr. b) die Mispel,

μέσπιλον, *τὸ*, Mispelbaum od. Mispel, Archil., Theophr., Diosc., Anth.

μεσπιλώδης, 2 (*εἶδος*), mispelartig, Theophr.

μεσσάτιος, 2, ep. st. *μεσάτιος*.

μέσσατος, 3, ep. st. *μέσατος*, alte Form st. *μέσος*.

μέσσαυλον, *τὸ*, *μέσσαυλος*, *ὁ*, ep. st. *μέσαυλον*.

μεσσηγύ(ς), ep. st. *μεσηγύ(ς)*.

μεσσηγυδορποχέστης, *ου*, *ὁ*, d. i. *ὁ μεσηγὺ δόρπου χέζων*, Hippon.

μεσσήρης, 2, ep. st. *μεσήρης*.

μεσσόθε(ν), adv., aus der Mitte, s. *μέσοθεν*.

μεσσόθι, adv., in der Mitte; *μεσσόθι τινός*, zwischen etwas, Hes., sp. Ep.

μέσσοι, ep. st. *μέσοι*.

μεσσοπαλής, *μεσσοπόρος*, *μεσσοπύλη*, *μέσσορος*, *μέσσος*, ep. verstärkte Formen st. der mit einfachem *σ* oben aufgezählten entsprechenden.

μεσσωτήρ, *ῆρος*, *ὁ* (*μεσόω*), Vermittler, Hesych.

μεστός, 3, mit gen., voll, angefüllt, Att., Sp.; gesättigt, satt, Xen. cyr. 8, 4, 21. b) übertr., satt, überdrüssig; *μεστὸς ὢν ἤδη τὸν θυμόν*, der seinen Zorn gestillt hat, Plut.; *μεστὸς ἦν θυμούμενος*, Soph.; *μεστὸς ἐγένετο ἀγανακτῶν*, er hatte sich satt gescholten, Dem. Davon [Soph., Plat., Sp.; davon

μεστόω, ich mache voll, fülle, sättige, *τινός*, mit etwas,

μέστωμα, *τὸ*, Fülle, Ausfüllung, Sp.

μέσφα, poët. adv. st. *μέχρι*, bis, mit folg. *ἐπὶ* od. *παρὰ* u. acc., Anth., Arat. b) gew. als praepos. mit gen., Il., sp. Ep.; mit acc., Call.; *μ. ἐχθές*, Theocr. c) als conjunct., bis daß, sp. Ep. 2) als adv., inzwischen, derweile, Call. lav. 22. [Aretae.

μέσφι, = *μέσφα*, als praepos. mit gen. u. als conjunct.,

μεσῳδικός, 3, zur *μεσῳδός* gehörig, von der Art derselben, Hephaest.; von

μεσῳδός, *ἡ* (*μέσος*, *ᾠδή*), Zwischengesang zwischen Strophe u. Antistrophe, Hephaest.

μέσωρος, 2 (*ὥρα*), der im mittleren Alter ist, zwischen Jüngling u. Mann; dem mittleren Alter zukommend, Poll., Hesych.

μετά, Präposit. mit gen., dat. u. accus., verwandt mit *μέσος*, Grundbedtg.: inmitten, zwischen. I. mit Genit., 1) zwischen, unter. *μετὰ δμῳῶν*, unter den Sklaven, in Gemeinschaft mit denselben, Od. *νέκρων μέτα κείσομαι* u. dergl., Soph., Eur., Sp. *καθῆσθαι μετὰ τῶν ἄλλων*, unter den Uebrigen sitzen, Plat. 2) mit, u. zwar a) zur Angabe der Verbindung u. Begleitung: mit, nebst, von Hom. an allgem. (b. Hom. u. Eleg. nur mit plur.), hauptsächlich unter Jemandes Mitwirkung od. Beistand. *μετὰ θεῶν*, mit Gott, unter dem Beistand der Götter, h. Hom. u. allgem. *μετά τινος γίγνεσθαι* od. *εἶναι*, mit Einem sein, d. i. auf seiner Seite, mit ihm verbunden sein, Thuc., Xen., Ar. u. A. *οἱ μετά τινος* (*ὄντες*), Jemandes Umgebung, seine Angehörigen, Untergebenen, Freunde, Genossen, Partei, Att., Sp. b) zur Angabe des Mittels: mit, durch; *μετ' ἀληθείας*, mit Wahrheit, in Wahrheit; *μετ' ἀρετῆς*, durch Tugend; *μετὰ κινδύνων*, unter od. durch Gefahren, Att., Sp. c) zur Angabe der Uebereinstimmung u. Gemäßheit: *μετὰ καιροῦ*, nach Maaßgabe der Zeitumstände, Thuc. *μεθ' ὁτουοῦν τρόπου*, auf irgend eine Weise, Xen. *μετὰ νόμων*, in Uebereinstimmung mit den Gesetzen, den Gesetzen gemäß, nach dem Gesetz, Dem. *μετὰ τοῦ λογισμοῦ*, in Gemäßheit des Denkens, d. i. zum Behuf des Denkens, beim Nachdenken, Plat. – *μετὰ τοῦ γυμνάζεσθαι*, zum Behuf der gymnischen Kämpfe, bei denselben, Thuc. 1, 6. II. mit Accus.: nach, u. zwar 1) von der Zeit: nach, hinter-her. *τὰ μετὰ ταῦτα*, die nachherigen Ereignisse, die weiteren Umstände, Att., Sp. *οἱ μεθ' ἡμᾶς*, die Nachkommen, Luc. *μετὰ Πάτροκλον θανόντα*, nach dem Falle des Patroklos, Il. *μετὰ Σόλωνα οἰχόμενον*, nach Solons Weggang, Hdt. *μεθ' ἡμέραν*, (nach Anbruch des Tages) bei Tage, Hdt., Att. *μετὰ τρίτην ἡμέραν*, am dritten Tage, Att. 2) vom Raum: nach, hinter-her, hinter-drein, hinter, *ἕπειν* od. *ἕπεσθαι μετά τινα*, Jemandem nachgehen, Il. *βῆ δὲ μετ' αὐτούς*, folgte ihnen, Hom. *ἔσχατοι μετὰ Κύνητας οἰκέουσι*, Hdt. 3) von Werth, Rang u. Würde: nach, nächst. *κάλλιστος ἀνὴρ μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα*, der schönste Mann nächst dem Achilles, Il. *ἄριστοι τῶν ἄλλων μετά γ' αὐτόν*, Hom. u. A. *Βορυσθένης ἐστὶ μέγιστος μετ' Ἴστρον*, Hdt., Xen. *πόλις πλουσιωτάτη μετὰ Βαβυλῶνα*, die reichste Stadt nächst od. nach Babylon, u. ähnliches, Sp. 4) bei Dichtern a) zur Angabe der Richtung nach etwas hin (mit plur. od. Collectivbegr.), nach, zu, *μετὰ Τρῶας*, *μετὰ λαόν*, *ὅμιλον*, *στρατόν* rc., Hom., Pind. b) zur Angabe der Absicht auf

etwas, nach, zu. πλεῖν μετὰ χαλκόν, nach Erz schiffen, d. i. um Erz zu holen, Od. βῆναι μετὰ πατρὸς ἀκουήν, auf Erkundigung nach dem Vater, Od. μετὰ στέφανον ἰών, Pind. πευσόμενος μετὰ σὸν κλέος, um deinen Ruhm zu erkundigen, Od. πέμψαντες ἵππειον μετὰ ὄχημα, um das Gespann zu holen, Eur. 5) zur Angabe der Gemäßheit u. Uebereinstimmung: nach, gemäß, zufolge. μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ, nach deinem u. meinem Wunsche, Il. μετ' ὄγμον, dem Schwad nach, Il. μετὰ κλέος ἵκετ' Ἀχαιῶν, zog aus in Folge des Rufs, Il. 6) zwischen, unter. μετὰ χεῖρας, unter, in den Händen, Hdt., Thuc. πᾶσι μετὰ πληθύν, Allen unter der Menge, Il. μετὰ πάντας ἄριστος u. dergl., Hom., sp. Ep. — III. bei Dichtern auch mit Dativ: unter, zwischen, bei, mit. μετ' ἀθανάτοισιν, unter der Zahl der Götter, μετ' ἀνδράσιν ꝛc., Hom. μετὰ χερσί, unter den Händen, in den Händen, Hom., Soph. μετ' ἄλλων λαῷ, Aesch. μετὰ φρεσί, = ἐν φρεσίν, Hes. 2) = ἅμα, wie ἐπέτοντο μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, zugleich mit dem Wehen des Windes, mit Windesschnelle, Hom. 3) zur Angabe der Beigesellung zu einer Gattung od. Gesammtheit, μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην (ἐλέγμην), ihrer Schaar ward ich zugesellt, Hom., Theocr. ἀρχὸν μετ' ἀμφοτέροισιν ὄπασσα, beiden gab ich einen Führer bei, Od. — IV. als Adverbium: 1) von der Zeit: hernach, danach, hinterher, Hom., Hdt., Sp. 2) vom Raum: hinterdrein, Il. 23, 133. 3) zugleich, dazu, außerdem, Il. — V. In Zusammensetzungen bedeutet μετά 1) Verbindung, Gemeinschaft, Umgang. 2) ein Dazwischensein sowohl im Raum, als in der Zeit. 3) Folge in Raum u. Zeit. 4) Richtung nach einem Punkte hin, od. Absicht auf etwas. 5) Umwandelung, Umänderung, Uebergang von einem Ort nach dem andern, od. aus einem Zustand in den andern.

μέτα, 1) in der Anastrophe mit zurückgezogenem Accent st. μετά. 2) st. μέτεστι, Od., Hdt., Soph.

μετα-βαίνω, weg-, fort-, wo anders hingehen; hinübergehen, übergehen, Od., Hdt., Plat., Sp. ᾗ τὸ δίκαιον μεταβαίνει, wo das Recht umschlägt, Aesch. b) von einem Gegenstande zum andern übergehen (in der Rede, im Gesange), Od. 8, 492., h. Hom., Plat. c) herausgehen, hervorgehen (ἔκ τινος, eigentl. u. übertr.), Plat. 2) mit Accus., einer Sache nachgehen, dieselbe betreiben, ἄγρην, Opp. 3) transitiv st. μεταβιβάζω, hinüber führen od. bringen, Pind., Eur.

μετα-βάλλω, I) trans., 1) umwerfen, hin u. herwerfen, umwenden, νῶτα, δέμας, γῆν, Il., Xen., Eur. 2) umsetzen, verändern, verwandeln, ὄνομα, μορφήν, ἑαυτόν ꝛc., Hdt., Att. χώραν ἐκ χώρας, aus einem Lande ins andere ziehen, Plat.; absol., den Ort wechseln, Xen. cyn. 6, 4. 3) durch Aenderung herstellen, nach getroffener Aenderung annehmen, Eur., Plat. — II) intransit., 1) sich verwandeln, sich ändern, ausarten; ausgehen, ausschlagen, auch εἴς od. ἐπί τι, Hdt., Att., Sp.; τινὸς od. ἔκ τινος, Plut. b) seinen Wohnort ändern, auswandern, Arist. c) seine Meinung ändern, Hdt. 8, 109. 2) das partic. μεταβάλλων u. μεταβαλών, oft als adv., umgekehrt, dagegen, Hdt., Plat., Xen. — III) Med., 1) sich umkehren, sich wenden, sich rückwärts schwenken, Xen., Polyb. b) sich umwandeln, sich ändern, Eur. Troad. 101., Plat. οὐ γὰρ ὅσια ἂν ποιοῖμεν μεταβαλλόμενοι, durch einen Bundeswechsel, Thuc.; überlaufen, Plut. c) seine Meinung ändern, Thuc., Plat., Xen., Dem. 2) das Seinige wechseln od. vertauschen. μεταβάλλεσθαι τὰ ἱμάτια, die Kleider wechseln; τί τινος, etwas womit vertauschen, Soph. El. 1253. μεταβάλλεσθαι ἐν τῇ ἀγορᾷ, auf dem Markte seine Waare umsetzen, Verkehr od. Handel u. Wandel treiben, Xen., Plat., Diod. 3) hinter sich werfen; μεταβάλλεσθαι τὰ ὅπλα, die Waffen abwärts (vom Feinde) kehren, dieselben auf den Rücken nehmen, Xen.; τἀνάφορον, Ar.

μετα-βάπτω, durch Eintauchen verändern, umfärben, anders färben, Plut., Luc. b) überh. umändern, τινά, Luc. [Galen.

μετα-βασανίζω, nachher, noch einmal untersuchen,

μετάβασις, εως, ἡ (μεταβαίνω), das Uebergehen, Uebergang, Antiph.; Umwandlung, Veränderung, Plat., Arist., Theophr. b) bes. in der Rede: der Uebergang von einem Gegenstande zum andern, Luc., D. Laert., Sext. Emp. c) als rhetor. Figur, Rhet.

μεταβατέον, adj. verb. von μεταβαίνω, Sext. Emp.

μεταβάτης, ου, ὁ (μεταβαίνω), der von Einem zum Andern übergeht, bes. Kunstreiter, Lex.; davon

μεταβατικός, 3, zum Uebergehen gehörig od. geschickt, Plut., Sext. Emp. b) ῥήματα μεταβατικά, verba transitiva, Gram. — Adv. μεταβατικῶς, Philo, Sext. Emp.; transitiv, Gram.

μετα-βιάζομαι, Gewalt anthun, τὴν φύσιν, Aretae.

μετα-βιβάζω, wo anders hin bringen od. führen, übertragen, hinüberführen, τινὰ ἐς ναῦν, Xen.; übertr., wohin (ἔς τι) führen, -lenken, Ar., Plat. u. A. τὸν λόγον ἐπί τι, Diod. b) verändern, τὰς ἐπιθυμίας, Plat.

μετα-βιόω, nachleben, überleben, Plut.

μετα-βλαστάνω, umkeimen, im Keime sich verändern u. eine neue Gestalt annehmen, Theophr.; davon

μεταβλαστικός, 3, im Keime eine andere Gestalt annehmend, Philol. b. Stob. ecl. phys. 1. p. 422.

μετα-βλέπω, den Blick von einem Orte weg u. wohin wenden, Arat.; danach sehen, ansehen, τί, Ap. Rh.

μετάβλημα, τὸ (μεταβάλλω), Umtausch, Veränderung, Maneth.

μεταβλητέον, adj. verb. von μεταβάλλω, Plat.

μεταβλητικός, 3, adv. -κῶς, Poll. (μεταβάλλω), zum Umsetzen, Verändern, Umtauschen gehörig, geschickt od. geneigt, Arist., Theophr., Sp. ἡ μεταβλητική, der Tauschhandel, Plat., Arist., auch τὸ μεταβλητικόν, Plat.

μεταβλητός, 3 (μεταβάλλω), umzusetzen, zu verändern; veränderlich, Plut., Sext. Emp. [setzen, Hesych.

μετα-βοθρεύω, umpflanzen, in ein anderes Loch

μεταβολεύς, έως, ὁ (μεταβάλλω), Umsetzer, Vertreiber (von Waaren), Tauschhändler; Kleinhändler, Höker, Dem., schol. 2) Erklärer, Interpret, Sp.

μεταβολή, ἡ (μεταβάλλω), das Umsetzen, Umstellen, ἱστίων, Pind. b) der Umsatz (der Waare), Thuc. 6, 31. 2) Uebergang (aus einem Zustand in den andern), Verwandelung, Veränderung, Wechsel, Abwechselung, Hdt., Att. b) Ortsveränderung (von Zugvögeln), Arist. c) das Ueberlaufen, der Abfall, Polyb. d) Veränderlichkeit (im plur.), Xen., Luc. 3) die Umkehr als milit. Manöver, Erneuerung des Angriffs, Polyb. ἐκ μεταβολῆς, als adv., umgekehrt, Polyb., Diod.

μεταβολία, ἡ, = μεταβολή, Ocell., LXX.

μεταβολικός, 3, zur Veränderung geneigt, veränderlich, Polyb. exc., Plut. b) bes. zum Umsatz der Waaren gehörig; τὸ μετ. καπηλεῖον, die Bude des Kleinhändlers od. Hökers, Heracl. polit. c) μεταβολικά, τὰ, verst. γράμματα, vocales ancipites, Sext. Emp., Gram.

μεταβόλος, 2, veränderlich, Plut. 2) ὁ μεταβόλος, = μεταβολεύς, LXX., schol.

μετα-βουλεύω, seinen Entschluß umändern, ἀμφί τινι, Od.; τινὸς, Alciphr. 2, 4. — Gew. als Dep. med. μεταβουλεύομαι, Hdt., Eur., Plat., Dem., Luc.; mit folg. μή u. inf., Hdt. 7, 12. [Ar. Ach. 632.

μετάβουλος, 2 (βουλή), der seinen Entschluß ändert,

μετ-άγγελος, ὁ, ἡ, der von Einem zum Andern Nachrichten bringt, Zwischenbote, Il.

μεταγγίζω (ἄγγος), aus einem Gefäß ins andere gießen, Diosc., Geop.; übertr., Clem. Al. Davon

μεταγγισμός, ὁ, das Umgießen aus einem Gefäß ins andere, Geop.

μεταγειτνιών, *ῶνος*, *ὁ*, der zweite Monat der Athener, Redn., Plut.

μεταγενής, 2 (*ΓΕΝΩ*), später od. nachher geboren, jünger von Geburt, überh. nachher kommend, folgend, Menand. Der compar. *μεταγενέστερος*, später, Diod., Luc.; *οἱ μεταγενέστεροι*, die Nachkommen, Diod.

μετα-γεννάω, umschaffen; erquicken, wiederbeleben, Ios.

μετα-γίγνομαι u. *μεταγῖνομαι*, nachher entstehen od. geschehen, 2) auf eine andere Weise geschehen. 3) dazwischen geschehen od. sein; anders wohin kommen, deportirt werden, LXX.

μετα-γιγνώσκω u. *μεταγῑνώσκω*, hinterher erkennen od. einsehen, Aesch. 2) seine Meinung od. seinen Entschluß ändern (mit dem Nebenbegriff der Reue), Hdt., Att., *τὰ προδεδογμένα*, die früheren Beschlüsse ändern, Thuc.; mit folg. *ὡς*, seine Meinung dahin ändern, daß, Xen.; eben so mit inf., Thuc. 3) bereuen, widerrufen, *τὰ πρόσθεν εἰρημένα*, Eur., Thuc., Plat.; *ἐπί τινι*, Hdn.; *τινὶ*, Philostr.

μεταγλωττίζω (*γλῶττα*) verdollmetschen, erklären, K. S.; davon

μεταγλωττιστής, *οῦ*, *ὁ*, Dolmetscher, K. S.

μετάγνοια, *ἡ* = *μετάνοια*, Reue, Soph.

μετα-γνώμη, *ἡ* (*μεταγιγνώσκω*), Umänderung der Meinung, des Entschlusses; Reue; Abfall, App.

μετά-γνωσις, *εως*, *ἡ* (*μεταγιγνώσκω*), Sinnesänderung, Reue, Hdt., Dem.

μετα-γραμματίζω, eine Buchstabenverwandlung vor[nehmen, Tzetz. Davon

μετα-γραμματισμός, *ὁ*, Buchstabenverwandlung, Galen.

μεταγραφεύς, *έως*, *ὁ*, Umschreiber, Abschreiber, Tzetz.

μεταγραφή, *ἡ*, das Abschreiben, die Abschrift, Iulian.

μεταγραφικός, 3, zum Abschreiben gehörig; durchs Abschreiben entstanden, Tzetz.

μετα-γράφω, umschreiben, anders schreiben, ändern, Att., Sp. b) abschreiben, Luc. 2) übersetzen; im Med., übersetzen lassen, Thuc. 4, 50.

μετ-άγω, wegführen, abführen, wegbringen, verlegen, versetzen, *ἔς τι*, Polyb., Diod., *ἐπί τινα*, D. Cass. b) übertr., *τινὰς εἰς τὸ ἁβροδίαιτον*, verführen, Hdn. *τὴν ἀρχὴν εἰς ἑαυτόν*, Hdn. *τὴν ψυχὴν ἐπ' εὐφροσύνην*, Anth. 2) intrans., nachrücken, nachmarschiren, Xen. cyr. 7, 4, 8. Davon

μεταγωγεύς, *έως*, *ὁ*, der Führer von einem Orte zum andern; von Christus: der Führer vom Tode zum Heil, K. S.

μεταγωγή, *ἡ*, Abführung, Wegbringung, Versetzung, Ios.; übertr. *μεταγωγαὶ πραγμάτων*, wo man eine Sache nach verschiedenen Seiten hin betrachtet, D. Hal.

μετα-δαίνυμαι, mitessen, Theil nehmen an der Mahlzeit, Qu. Sm., *ἱρῶν*, Il. *τινὶ*, mit Jemandem, Hom.

μετα-δειπνέω, darauf, hinterher essen, Hipp.

μεταδετέον, adj. verb. von *μεταδέω*, man muß abbinden, Xen. hipp. 4, 4.

μετα-δέχομαι, hinterher aufnehmen od. empfangen, K. [S.

μετα-δήμιος, 2 (*δῆμος*), im Volke befindlich, einheimisch, zu Hause, Od., D. Per. *μή τι κακὸν μεταδήμιον εἴη*, dein Volk möge nie ein Unglück treffen, Od.

μετα-διαιτάω, eine andere Lebensart annehmen, Luc. dial. mort. 12, 4.

μεταδιδακτέον, adj. verb. von *μεταδιδάσκω*, man muß anders lehren, Muson. b. Stob.

μετα-διδάσκω, anders lehren, eines Andern belehren, D. Hal., Philostr., anon. b. Suid. — Pass., anders gelehrt werden, Plut., Paus.

μετα-δίδωμι, mittheilen, *μεταδιδόναι τινί τινος*, Einen woran Theil nehmen lassen, Einem einen Theil von etwas überlassen, Theogn., Hdt., Att., seltener *τινί τι*, Hdt., Ar., Xen. b) *μεταδιδόναι τινὶ ὑπέρ τινος* od. *περί τινος*, mit Einem über etwas berathschlagen, Polyb. 2) *τινί τι*, nachher od. hinterdrein geben, Theogn.

μετα-δίομαι, = *μεταδιώκω*, Aesch.

μεταδιωκτέον, adj. verb. von *μεταδιώκω*, man muß nachsetzen od. verfolgen, Plat.

μεταδίωκτος, 2, eingeholt, Hdt.; von

μετα-διώκω, nachsetzen, verfolgen, eilig od. hastig einholen, absol. od. *τινὰ*, Hdt., Xen., Plat. b) übertr., einer Sache nachgehen, etwas aufspüren, Plat. 2) intrans., bald od. schnell nachkommen, Xen.; davon

μεταδίωξις, *εως*, *ἡ*, Nachsetzung, Einholung, Poll.

μεταδοκεῖ μοι, es dünkt mir anders, ich werde anderes Sinnes, Hdt.; es reuet, Dem. *μεταδόξαν αὐτῷ μὴ πλεῖν*, da er mit Aenderung seiner Meinung beschlossen hatte nicht zu schiffen, Dem.—Pass. *μεταδεδογμένον μοι μὴ στρατεύεσθαι*, da ich meine Meinung wegen des Feldzuges geändert habe, Hdt.

μετα-δοξάζω, ich ändere meine Meinung od. Gesin[nung, Plat., D. Hal.

μεταδόρπιος, 2 (*δόρπον*), nach der Abendmahlzeit, Od., Anth. *τὸ μεταδόρπιον* od. *τὰ μεταδ.*, der Nachtisch, Pind., Plat., Ath., Anth.

μετά-δοσις, *εως*, *ἡ* (*μεταδίδωμι*), Mittheilung; Bei[trag, Beisteuer, Xen., Plut.

μεταδοτέον, adj. verb. von *μεταδίδωμι*, man muß theilnehmen lassen, *τινί τινος*, Einen an etwas, Xen. cyr. 7, 5, 79.

μεταδοτικός, 3, zum Mittheilen gehörig, geschickt, ge[neigt, Diod., M. Anton.

μετάδουπος, 2 (*δουπέω*), dazwischenfallend od. liegend, Hes.

μεταδρομάδην, adv. nachlaufend, verfolgend, Il., Ap. [Rh., Opp.; von

μεταδρομή, *ἡ* (*μετατρέχω*), das Nachlaufen, Verfolgen; das Anfallen, Angriff, Eur., Xen.

μετά-δρομος, 2, der nachläuft od. verfolgt; rächend, strafend, *τινὸς*, Soph. El. 1379.

μέταζε, adv., hernach, hinterdrein (von der Zeit), Hes. [op. 396.

μετα-ζεύγνυμι, anders spannen, umspannen, *ἵππους*, Xen.

μετάθεσις, *εως*, *ἡ* (*μετατίθημι*), Versetzung, Umstellung, Veränderung, Dem., Diod. b) Umtausch der Waaren, Polyb. c) Uebersiedelung, Diod.; das Uebertreten von einer Partei zur andern, Polyb. 2) Umwandlung, Veränderung, Thuc., Arist. b) Uebergang, Aenderung der Meinung, Sinnesänderung, Polyb.; Verbesserung, *τῶν ἡμαρτημένων*, Polyb. 3) Buchstabenversetzung, Gram.

μεταθετέον, adj. verb. von *μετατίθημι*, Plat.

μετάθετος, 2 (*μετατίθημι*), umzustellen; veränderlich, Polyb., Strab.

μετα-θέω, f. *θεύσομαι*, nachlaufen, verfolgen, nachspüren, nachforschen, absol. od. mit acc., Xen., Plat., Arist.; *τινὶ*, nachgehen, Clearch. b. Ath. 4. p. 619, c.

μετα-θωρήσσομαι, sonst Il. 13, 301. 20, 329, jetzt mit Recht getrennt.

μεταιβολία, *ἡ*, = *μεταβολία*, Simon.

μεταΐγδην, adv. (*μεταΐσσω*), hinterhereilend, verfolgend, Ap. Rh. 2, 95.

μετα-ΐζω, sich neben Einen setzen, neben ihm sitzen, Od. [16, 362.

μετ-αίρω, wegnehmen u. anderswohin versetzen, umsetzen, Eur., Theophr, Plut., K. S.; übertr., *ψήφισμα*, Dem. 2) intrans., sich von einer Stelle wegheben u. anderswohin begeben, Eumath.

μετ-ᾱΐσσω, nachspringen, nachrennen; verfolgen. Hom. (nur die partic. *μεταΐσσων* u. *μεταΐξας* ohne Object), Ap. Rh. 2) nachfolgen, nachahmen, Pind.

μετ-αιτέω, davon verlangen, um etwas betteln, *μέρος τινός* od. bloß *τινὸς*, Hdt., Ar.; überh. fordern, verlangen mit acc., Hdt. b) erbetteln, *τροφήν*, Luc.; absol., *παρά τινος*, Ar. *μεταιτεῖν τινα*, bei Einem betteln, Einen anbetteln, Ar. eq. 775. Davon

μεταίτης, *ου*, *ὁ*, der Bettler, Luc., Artemid.

μετ-αίτιος, 2 u. 3, mitschuldig, mit veranlassend od. bewirkend; auch überh. schuldig. *ὁ μετ.*, Anstifter, Veranlasser, Hdt., Att., Sp.; mit inf., Soph., Xen.

μέταιτος, ὁ, = μεταίτης, Sp.
μεταίχμιος, 2 (αἰχμή), zwischen zwei Armeen od. Schlachtordnungen; überh. mitten, in der Mitte, Aesch., Luc. τὸ μεταίχμιον, a) die Mitte od. der Zwischenraum zwischen zwei Armeen, Hdt., Eur., App. b) die streitige unbestimmte Mitte od. Gränze zwischen zwei Staaten, Hdt. c) übertr., der Zwischenraum, die Gränze, ζωῆς καὶ θανάτοιο, Anth. 2) als adj., φόνοι μεταίχμιοι, das Blutvergießen mitten auf dem Kampfplatz, Lyc.
μετα-καθέζομαι, seinen Sitz, seinen Platz verändern, sich umsetzen, ἐπὶ θρόνον, Luc.
μετα-καθίζω, sich anderswohin setzen; übertr., seine Meinung ändern, Sext. Emp.
μετα-καθοπλίζω, anders bewaffnen, Polyb.
μετα-καινίζω, neu umgestalten, Anth. 7, 411.
μετα-καλέω, wegrufen, abrufen, Plat., Luc. b) zurückrufen, Thuc., Aeschin., Polyb., Diod. 2) im Med., a) zu sich rufen, vorfordern, Eur. epist. 4. b) abrufen, abbringen, Diod. 16, 10.
μετακάρπιον, τὸ (καρπός), die Vorhand (zwischen den Fingern u. dem Unterarme), Diosc. [ßen, Hipp.
μετα-καταχέω, hinterher daraufgießen, nachher begie-
μετα-καταψύχω, hernach abkühlen, Hipp.
μετά-κειμαι, inf. μετακεῖσθαι, wo anders liegen, versetzt, verändert sein, Plat., Arist., D. Hal. 2) von einem Gegenstande auf den andern übergetragen sein, Rhet.
μετακελητίζω, das Reitpferd od. den Nachen (κέλης) wechseln, Nicet.
μετα-κενόω, ausleeren, Geop.
μετα-κεράννυμι, ummischen, anders mischen, in ein anderes Gefäß thun, Plut., Diosc. b) verwandeln, Paus. Davon [b. Ath.
μετάκερας, adv., gemischt, temperirt, lau, Alexis u. A.
μετακέρασμα, τὸ, die Mischung von zweierlei, Hipp., Plut.
μετα-κιάθω, nachgehen, nachsetzen, verfolgen, absol. od. mit acc., Il.; zurückzuholen suchen, Il. 18, 581. 2) hingehen um zu besuchen, mit acc., Od., Call. 3) begehen, durchgehen, durchstreifen, πᾶν πεδίον, Il., sp. Ep. (nur im impf. μετεκίαθον).
μετα-κινέω, umstellen, versetzen, ändern, umändern, Hdt., Xen., Plat. — Pass., sich von einem Orte nach einem andern begeben, Hdt. Davon [folg., Hipp.
μετακίνημα, τὸ, das Umgestellte, Veränderte. 2) = d.
μετακίνησις, εως, ἡ, das Umstellen, Versetzen, Verändern, Umänderung, Hipp., Plut.
μετακινητέος, 3, adj. verb. von μετακινέω, umzustellen, zu versetzen, zu verändern, Luc.
μετακινητός, 3, adj. verb. von μετακινέω, versetzbar, zu verändern, umzustoßen, Thuc., Plut.
μετα-κιρνάω, = μετακεράννυμι, LXX.
μετα-κλαίω, nachher weinen u. bedauern; wehklagen, Il. 11, 764.; im Med., beweinen, Eur. Hec. 214. [Rh.
μετα-κλείω, anders rufen od. nennen od. benennen, Ap.
μετα-κλητίζω, = d. vorherg., poet. im Et. M.
μετά-κλησις, εως, ἡ (μετακαλέω), das Herbei-, Herzurufen, Vorfordern, Hesych. 2) das Zurückrufen, Ios. 3) die Namensveränderung, Tzetz.
μετάκλητος, 2, adj. verb. von μετακαλέω, herbeigerufen, Heliod.
μετα-κλίνω, umbiegen, anderswohin biegen; im Pass., eine andere Richtung nehmen, sich auf die andere Seite wenden, Il. 2) wegbiegen, zurückbiegen, Aretae.; davon
μετάκλισις, εως, ἡ, Umbiegung, Zurückbiegung, Aretae.
μετα-κλύζω, nachher durch ein Klystier reinigen, Hipp.
μετα-κοιμίζω, umbetten, anderswohin in Ruhe bringen, Aesch. cho. 1072.
μετά-κοινος, 2, gemeinschaftlich, mitgetheilt; theilnehmend. ὁ μετ., der Genosse, Aesch.

μετα-κοίνωνος, 2, mittheilhabend, Hesych. [von
μετακομιδή, ἡ, das Wegbringen, Wegschaffen, K. S.;
μετα-κομίζω, weg-, fortführen, an eine andere Stelle fahren, -tragen, -bringen, Plat., Polyb., Luc., Hdn.
μετακόνδυλα, τά, u. μετα-κόνδυλοι, οἱ, die Stücken zwischen den Fingergelenken, Poll., Ruf. Eph.
μετα-κόπτω, umprägen, umschlagen, Polyaen.
μετα-κοσμέω, umordnen, anders ordnen, umgestalten, Arist., Luc. Davon
μετακόσμησις, εως, ἡ, Umänderung, Umschaffung, Umgestaltung, Plat., Plut.
μετα-κόσμιος, 2 (κόσμος), vorzügl. τὰ μετακόσμια, der Raum zwischen unserer Erde und dem Himmel; Zwischenwelt, Epic., Plut.; im sing., D. Laert.
μετα-κρούω, verst. τὴν ναῦν, zurücksteuern od. zurückrudern; metaph., seine Meinung ändern, Plut.
μετακτέον, adj. verb. von μετάγω, Sext. Emp.
μετα-κτίζω, umbauen; umbilden, anderswohin bauen, εἴς τι, Strab. [Zufall umändern, Nicet.
μετα-κυβεύω, wie nach dem Würfel, d. i. nach bloßem
μετα-κυκλέω, wegführen, wegdrehen, umdrehen, Plat.
μετα-κυλινδέω, weg-, od. anderswohin wälzen, Ar. ran. 536.
μετακύμιος, 2 (κῦμα), zwischen den Wellen od. Wogen; ἄτας μετακύμιος, zwischen den Wogen des Unglücks stehend, dieselben abwehrend, Eur. Alc. 91.
μετα-λαγχάνω, ich bekomme Antheil, nehme Theil an etwas, Eur., Plat. 2) lasse Theil nehmen, τινί τινος, Plut., Ael.
μετα-λαμβάνω, 1) mit Genit., Theil nehmen, Antheil haben an etwas, von etwas bekommen od. genießen, einer Sache habhaft werden, mit Jemandem (τινὸς) umgehen, Pind., Hdt., Att. — Med., sich etwas (τινὸς) zueignen, Hdt. 2) mit Accus., nachher od. nach einem Andern nehmen, dah. wechseln, ändern, tauschen, umtauschen, Thuc., Plat., Xen., Polyb.; ἡμέραν, einen andern Tag wählen, Plut. b) übertr., μεταλαμβάνειν τὴν ἀρχήν, Einem in der Regierung folgen, Polyb. μεταλαβεῖν τὸν λόγον, das Wort nehmen, d. i. antworten, auch ohne λόγον, Polyb. 3) mit Accus., begreifen, verstehen, Philostr.; auslegen, deuten, umschreiben, Plut.; parodiren, Ath. 8. p. 336, f. 4) intransit., an die Reihe kommen (nach einem Andern), eintreten, folgen, Polyb. 15, 30, 2.
μεταλαμπαδεύω (λαμπάς), im Fackellauf die Fackel einem Andern übergeben, Clem. Al.
μετ-αλγέω, ich habe hinterher Schmerz, bereue, mit inf., Aesch. suppl. 400.
μετ-αλδήσκω, umwachsen, wachsen u. sich umgestalten, τινί, in etwas, Ap. Rh. 3, 414.
μετα-λήγω, mit Genit., nachher aufhören, ablassen, nachlassen, Il., h. Hom., Ap. Rh. (stets ep. μεταλλήγω).
μεταληπτέον, adj. verb. von μεταλαμβάνω, Plat.
μεταληπτικός, 3, adv. -κῶς, schol., Theil zu nehmen fähig; aufzunehmen fähig, fassungsfähig, Plut. 2) zur Metalepsis gehörig, Eust.
μετάληψις, εως, ἡ (μεταλαμβάνω), Theilnahme, Plat., Plut. 2) Tausch, Vertauschung; Aenderung, Veränderung, Wechsel, Abwechselung, Plat., Arist., Polyb. 3) Deutung, Auslegung, Umschreibung, Eust. 4) eine Redeweise, nach der ein Wort für ein anderes gesetzt ist, Plut., Quintil.
μεταλλαγή, ἡ (μεταλλάσσω), veränderter Besitz od. Eigenthum, Soph. Phil. 1119.; Vertauschung, Veränderung, Hdt., Eur., Xen., Plat.; βίου, das Hinscheiden, Sterben, Plut., Aretae., D. Cass.
μεταλλακτήρ, ῆρος, ὁ, der verwechselt, verändert, χροός, der die Farbe wechselt, Ion b. Ath. 7. p. 318, e.
μετάλλακτος, 2, adj. verb. von μεταλλάσσω, verwechselt, verändert, Aesch.; zu verändern, Pind.

μετάλλαξις, εως, ἡ, Verwechselung, Vertauschung, Veränderung, Xen.
μεταλλάρχης, ου, ὁ (μέταλλον, ἄρχω), Aufseher des Bergwerks, Paul. Alex., Inscr.
μετ-αλλάσσω, att. -άττω, umtauschen, vertauschen, verwechseln; umändern, verändern, abändern, anders thun, Hdt., Att., Sp. μετ. χώραν, aus einem Lande in ein anderes gehen, Plat. u. A.; τὶ εἴς τι, anders wohin bringen, Plat. Tim. p. 19, a. μετ. βίον (auch ohne βίον), sterben, Plat., Isocr., Polyb., Sp. 2) intrans., sich verändern, Eur. fr. — Med., sich (sibi) od. das Seinige verändern, Lys., Dinarch.
μετάλλᾱτος, 2, dor. st. μετάλλητος, zu erforschen, Pind. Pyth. 4, 291.; von
μεταλλάω, ich suche nach, forsche nach, frage, frage aus, erfrage, erkundige, τὶ od. τινά, auch τινά τι u. τὶ ἀμφί τινι, Hom., Ap. Rh., Anth. 2) bei Pind. Ol. 6, 82. erklären es Einige durch: anreden, Andere durch: sorgsam schirmen od. pflegen.
μεταλλεία, ἡ (μεταλλεύω), das Aufsuchen durch Gänge u. Gruben in der Erde, Plat., Sp. 2) unterirdischer Gang, Mine, Diod., Ael.
μεταλλεῖον, τὸ, Metall, Plat. leg. p. 678, d.
μεταλλεύς, έως, ὁ, Plat., Diod., u. μεταλλευτής, οῦ, ὁ, Bergmann, Minirer, Strab., Maneth. 2) μεταλλεύς, eine Ameisenart, Hesych.
μετάλλευσις, εως, ἡ, = μεταλλεία, Palaeph.
μεταλλευτικός, 3, zum Graben u. Aufsuchen in der Erde gehörig od. geschickt, Plat. ἡ μεταλλευτική, die Kunst des Bergbaues, des Minirens, auch des Wasserbaues, Arist.; von [sucht, Arist.; von
μεταλλευτός, 3, aus der Erde gegraben, darin aufge-
μεταλλεύω (μέταλλον), in die Erde graben, um Metalle zu suchen, Plat., Arist., Sp. b) Minen anlegen, unterminiren, Diod., D. Hal. c) überhaupt aufsuchen, ausforschen, Anth. 2) zur Arbeit in den Bergwerken verdammen, Polyaen. 2, 1, 26.
μεταλλήγω, ep. st. μεταλήγω.
μεταλλίζω, zur Arbeit in den Bergwerken verdammen, Basilic. [betreffend, Dem.
μεταλλικός, 3, metallisch, Plut. 2) das Bergwerk
μεταλλῖτης, ου, ὁ, fem. μεταλλῖτις, ιδος, ἡ, von Metall, metallisch, Hesych.
μετ-αλλοιόω, umändern, Philo, Stob.; davon
μεταλλοίωσις, εως, ἡ, Umänderung, schol. Aesch.
μέταλλον, τὸ, bes. im plur., das Bergwerk, Hdt., Thuc.; ἁλός, Salzbergwerk, Hdt. b) überh. jeder unterirdisch eröffnete Gang, Mine, Polyb. 2) auch das darin gefundene Erz, Metall, Diod. [wird, Diod.; von
μεταλλουργεῖον, τὸ, ein Ort, wo Erz verarbeitet
μεταλλουργέω, ich verarbeite rohes Metall, Diosc.; von [arbeitet, Sp.
μεταλλουργός, 2 (ΕΡΓΩ), der rohes Metall ver-
μεταλλό-χρυσος, 2, Golderz enthaltend, γαῖα, Paul. Sil.
μετάλμενος, part. aor. 2., ep. ohne Bindevocal gebildet, von μεθάλλομαι, Il.
μετα-λωφάω, ion. μεταλωφέω, aufhören, nachlassen, ausruhen, Ap. Rh. 1, 1161.
μεταμάζιος, 2 (μάζος), zwischen den Brüsten, στῆθος, Kerbe der Brust, Il. τὸ μεταμάζιον, der Raum zwischen den Brüsten, Anacr.
μετα-μαίομαι, aufspüren, aufsuchen, verfolgen, Pind.
μετα-μανθάνω, umlernen, anders lernen, Aesch.; absol., Ar., Plat. 2) verlernen; seine Gewohnheit ändern od. ablegen, Hdt., Aeschin.; absol., Luc.
μετ-αμείβω, umwechseln, umtauschen, umändern, Pind., Eur., Mosch. — Med., sich (sibi) umwechseln, einwechseln, umtauschen, Pind.. Eur. b) mit einem Andern abwechseln, Pind. Nem. 10, 55. c) mit einander abwechseln, Eur. Phoen. 831. Davon
μετάμειψις, εως, ἡ, das Vertauschen, Verändern, Umändern, schol. Aesch.
μετα-μέλει μοί τινος od. τὶ, es gereuet mich etwas, Hdt., Att., Sp. μεταμέλει οἱ Ἑλλήσποντον μαστιγώσαντι, es reuet ihn den Hellespont gepeitscht zu haben, Hdt. μ. μοὶ οὕτω ἀπολογησαμένῳ, Plat.; μεταμέλον, als cas. absol. (Gr. Gr. §. 131. 5. Schulgr. §. 182. Anm. 5), da es gereuet od. gereuete, Plat., Isocr.
μεταμέλεια, ἡ, Reue u. Änderung des Vorsatzes, Thuc., Plat., Arist., Sp.
μεταμελέομαι, richtiger μεταμέλομαι, Dep. mit fut. med. u. aor. pass., ich habe Reue, bereue u. ändere meinen Vorsatz, Xen., Plat., Sp., μεταμ. τινὶ od. ἐπί τινι, es gereuet mich etwas, Diod., Plut. u. a. Sp. μεταμ. περί τινος, ich ändere meinen Vorsatz in Rücksicht auf etwas, Phalar.; mit partic., Thuc.; τὸ μεταμελησόμενον, die folgende, nachherige Reue, Xen.; davon
μεταμελητικός, 3, bereuend; zu bereuen geneigt, Arist.
μεταμελητός, 3, bereuet, schol. Il.
μεταμελίη, ἡ, ion. st. μεταμέλεια, vit. Hom.
μεταμέλομαι, s. μεταμελέομαι. [Diod.
μετάμελος, ὁ, Reue, Thuc., Sp. 2) als adj., reuevoll,
μετα-μέλπομαι, mit Dat., dazwischen singen u. Chortänze aufführen, h. Apoll. 197. [μέλεια, Hesych.
μεταμήθεια, ἡ, Ueberlegung nach der That, = μετα-
μετα-μίγνῡμι, anders mischen; τινί τι, etwas worunter mischen, Od. 22, 221.
μεταμίσγω, = μεταμίγνυμι, Od., Hipp.
μετα-μορφόω, umgestalten, umbilden, umformen, verwandeln, Luc., Ael. u. a. Sp.; davon
μεταμόρφωσις, εως, ἡ, Umbildung, Verwandelung, Umformung, Luc.
μετα-μοσχεύω, umpflanzen, K. S.
μετ-αμπίσχω, umkleiden, ein anderes Kleid anlegen. Med., sich ein anderes Kleid anlegen; übertr., Plat. rep. 8. p. 569, c.
μετ-αμύνω, zur Rache nachsetzen, verfolgen, Qu. Sm.
μετ-αμφιάζω, umkleiden, mit acc., Heliod., K. S. — Med., sich mit etwas Anderem bekleiden, umziehen (eigentl. u. übertr.), Diod., Luc. u. a. Sp.
μετ-αμφιέννυμι, umkleiden, ein anderes Kleid od. Gewand anziehen, Luc., D. Laert. b) verändern, Anth. 6, 156. — Med., sich womit (τὶ) anders bekleiden, Theop., Luc., Hdn.
μεταμώνιος, 2, eigentl. mit dem Winde, Ar. pax. 2) stets übertr., windig, eitel, nichtig, unnütz, vergeblich, wofür auch μεταμώλιος sich findet (wahrsch. von μολεῖν), Hom., Pind., sp. Ep.
μετ-αναγῑνώσκω, att. μεταναγιγνώσκω, zu anderer Meinung bringen, umstimmen, Soph. Ai. 704.
μεταναιέτης, ου, ὁ = μετανάστης, Hes. th. 401.
μεταναστάσιος, 2, von seiner Stelle weg und nach einem andern Ort hingebracht, Nonn.; von
μετανάστασις, εως, ἡ (μετανίσταμαι), Auswanderung, Umzug, Thuc., Xen.
μετανάστατος, 2, an einen andern Wohnort versetzt; μεταν. γῆ, ein Land, dessen Bewohner ausgewandert od. versetzt worden sind, Ocell.
μεταναστεύω, seinen Wohnsitz verändern, auswandern, Synes., K. S.; von
μετανάστης, ου, ὁ (ναίω), der von einem Orte nach dem andern auswandert: Colonist, Exulant, Fremdling; Ueberläufer, Il., Hdt., Maneth.; von Planeten, im Gegensatz der Fixsterne, Arat.
μετανάστιος, 2, zum μετανάστης gehörig, ihm ähnlich; auch = μετανάστης, Nonn.
μετανάστρια, ἡ, fem. zu μετανάστης, Anth.

μετα-νείσσομαι, wechselnde Schreibart von μετανίσσομαι.

μετα-νέμω, darunter vertheilen, Sp.

μετα-νέομαι, ich gehe weg und nach einem andern Orte hin, Musae. 205. [Aristaen.

μετ-ανθέω, ich ändere die Farbe, blühe anders, Philostr.,

μετα-νίζω, umspülen, zw.

μετα-νιπτρίς, ίδος, ἡ, u. μετάνιπτρον, τὸ, der Trunk nach dem Händewaschen. d. i. zu Ende der Mahlzeit, Com. b. Ath.

μετα-νίσσομαι, hinüber, auf die entgegengesetzte Seite gehen, vom Helios: βουλυτόνδε, zum Stierabspannen herüberwandeln, d. i. sich zum Untergange neigen, Hom. b) wonach gehen, trachten, mit acc., Pind., Eur., mit εἰς, Ap. Rh.

μετ-ανίστημι, umstellen, umsetzen, wegsetzen, fortbringen; bes. Einen aus seinem Wohnsitze entfernen od. vertreiben, auswandern lassen. Pass. nebst aor. 2. pf. u. plsqpf. act., weggehen, ausziehen, auswandern, Hdt., Soph., Thuc., Plat., παρά τινα, sich zu Jemand flüchten, Thuc.

μετα-νοέω, hinterher einsehen od. erkennen, Epicharm. b) seine Meinung od. Ansicht ändern; bereuen, Xen., Plat. u. A., ἐπί τινι, seltener τινὶ u. περί τινος, Plut., Luc.; mit partic., Luc. Davon

μετανοητικός, 3, zur Reue, Sinnesänderung geschickt od. geneigt, Max. Tyr.

μετάνοια, ἡ, Aenderung der Meinung od. des Vorsatzes; spätere Einsicht u. Reue, Batrachom., Antiph.

μετ-αντλέω, umschöpfen, aus einem Behälter in einen andern schöpfen, Anth., Geop.

μέταξα, ἡ, rohe Seide, Seide, schol.

μετάξιον, τὸ, dem. des vorherg., schol. Il.

μεταξύ, adv., dazwischen, zwischen (von Raum u. Zeit), Il., Hdt., Att. ἐν τῷ μεταξύ, in der Zwischenzeit, Xen.; oft unser „mitten in der Rede", Hdt., Plat. ὁ ἢ τὸ μεταξύ, dazwischen befindlich, nachherig, Att., Sp. 2) mit Genit., zwischen, unter, während, Hdt., Att. b) mit partic., wie μεταξὺ λέγων, während er sprach, während der Rede, μεταξὺ ὀρύσσων, mitten im Graben, Hdt., Att. 3) hernach, darauf, Plut.

μεταξυλογέω (λέγω), ich mache im Sprechen Einschiebsel, breche von einer Sache ab und komme darauf wieder zurück, K. S.; davon

μεταξυλογία, ἡ, Discursion, keinen sichern Gang beobachtende Rede, Einschiebsel od. Zwischensätze, schol. Thuc.

μεταξύτης, ητος, ἡ, Zwischenzeit, Zwischenraum, Sext. Emp., Iambl., K. S.

μεταξυ-τριγλύφιον, τὸ, die Stelle zwischen den Dreischlitzen, Sp.

μετα-παιδεύω, anders erziehen od. lehren, anders als vorher unterrichten, Luc. [1266.

μετα-παιφάσσομαι, hin u. herfahren, Ap. Rh. 3,

μετα-παραδίδωμι, Einem nach dem Andern übergeben, Inscr., Iambl.

μετα-παραλαμβάνω, wechselsweis hinnehmen, das von einem Andern Gegebene hinnehmen, K. S.

μετα-παύομαι, dazwischen ruhen u. aufhören, Il., τινός, Opp. Davon

μετα-παυσωλή, ἡ, Erholung dazwischen, Il. 19, 201.

μετα-πείθω, umstimmen, zu etwas Anderem bereden, Att., Sp.

μετα-πειράομαι, auf eine andere Art versuchen, Ar.

μεταπειστός, 2, adj. verb. von μεταπείθω, umzustimmen, Plat.

μετα-πεμπτέος, 3, adj. verb. von μεταπέμπομαι, was man holen od. kommen lassen muß, herbeizuholen, Thuc.

μετάπεμπτος, 2, herbeigeholt, vorgefordert, Hdt., Thuc. u. A.; von

μετα-πέμπω, nachschicken, hinterdreinschicken, abschicken, Eur. Hec. 504. — Gewöhnl. im Med., τινά, nach Einem schicken, holen, rufen, zu sich kommen lassen, Hdt., Att. — Pass., herbeigeholt werden, Plat. Davon

μετάπεμψις, εως, ἡ, das Holenlassen; Vorforderung, Plat., Plut.

μετα-περισπάω, nach einer andern Stelle fortziehen, τινός, von etwas, Clem. Al.

μετα-πέτομαι, weg-, fortfliegen, Luc.

μετα-πεσσεύω, att. -πεττεύω, die Steine beim Spiel um setzen, anders setzen; überh. abändern, verändern, Plat., Aristaen.

μετα-πήγνυμι, an einer andern Stelle befestigen; Med. μεταπήγνυσθαι τὴν καλιάν, sein Nest wo anders bauen, D. Chrys.

μετα-πηδάω, auf eine andere Stelle springen, hin u. her springen, Luc. b) übertr., umspringen, überspringen, ἐπί τινα, Ath. 2) nachspringen, App. Davon

μεταπήδησις, εως, ἡ, das Wegspringen; das Umspringen, Plut.

μετα-πίνω, nachtrinken, hinterher trinken, Hipp.

μετα-πιπράσκω, nachher oder noch ein Mal an einen Andern verkaufen, schol. Ar.

μετα-πίπτω, umschlagen, auf eine andere Seite fallen od. sich wenden; übertr., anders ausschlagen, sich ändern, ausarten, Hdt., Plat., Luc.; auch zum Guten ausschlagen, Eur., Isocr. u. A. μεταπεσόντος τοῦ ὀστράκου, da die Scherbe anders gefallen ist, sprichwörtl. von schneller Aenderung des Entschlusses, wie unser: da die Fahne sich gedreht hat, Plat., Luc. b) seine Meinung ändern, andern Sinnes werden, Eur. Iph. A. 500., App. μεταπεσών, nachdem er seine Meinung geändert hatte, Polyb. c) von Krankheiten: einen andern Charakter annehmen, sich auf einen andern Körpertheil werfen, Hipp. [formung, Sp.

μετάπλασις, εως, ἡ (μεταπλάσσω), Umbildung, Um-

μεταπλασμός, ὁ, Umbildung, K. S. 2) Ableitung der Formen in Declinat. u. Conjugation von einem andern ungebräuchlichen Stamme, Gram. Vergl. Gr. Gr. §. 47. c. Schulgr. §. 54. III. — Von

μετα-πλάσσω, att. -πλάττω, umbilden, umformen, verändern, anders gestalten, Plat., Luc.; im Med., Anth. 9, 708.

μετα-πλώω, poët. st. μεταπλέω, anders, in einer andern Richtung schiffen, Orph. hal. 3, 427.

μετα-πνέω, zu Athem kommen, sich erholen, τινός, von etwas, Opp. hal. 5, 314.; davon

μεταπνοή, ἡ, Erholung, Hesych.

μετα-ποιέω, anders machen, umändern, τὶ, Solon, Dem., Sp., τὶ ἀπό τινος, Heliod. — Med. mit Genit., sich etwas zueignen, anmaaßen; etwas erstreben, Thuc., Plat., Polyb., Sp., τὶ, Hdt. Davon

μεταποίησις, εως, ἡ, Umarbeitung, Veränderung, Ausbesserung, Erneuerung, K. S.

μεταποιητικός, 3, zum Umarbeiten, Verändern gehörig, geschickt, geneigt, K. S.

μεταπομπή, ἡ, = μετάπεμψις, Plat., Ael.

μετα-πορεύομαι, Dep. mit fut. med. u. aor. pass., nachgehen, d. i. a) verfolgen; rächen, strafen, τινὰ od. τὶ, Lys., Polyb. b) suchen, sich bewerben, ἀρχήν, D. Hal. 2) sich von einem Orte nach einem andern begeben, Plat.

μετα-πορθμεύω, zur See nach einem andern Orte bringen, Arist. praef. plant.

μεταποροποιέω, = μετασυγκρίνω, Diosc. Davon

μεταποροποίησις, εως, ἡ, = μετασύγκρισις, Galen.

μεταποτέος, 3, adj. verb. zu μεταπίνω, nachzutrinken, Hipp.

μετάπρασις, εως, ἡ (μεταπιπράσκω), das wiederholte Verkaufen immer an Andere, das Verhökern, Strab.

μεταπράτης, ου, ὁ, der wiederholt verkauft, Höker, Suid.

μεταπρεπής, 2, mit Dat., ausgezeichnet unter, Il.; von *μεταπρέπω*, mit Dat., sich darunter auszeichnen, Hom. u. a. Ep., *ἐν πάντεσσι*, Orph.; mit dopp. Dat., *ἔγχεϊ τισι*, mit dem Speere unter ꝛc., Il.; mit inf., Il. 16, 194.
μετα-πτοιέω, aus Furcht sich wegflüchten, Aesch. suppl. 327.
μετάπτωσις, εως, ἡ (*μεταπίπτω*), die Veränderung, das Umschlagen, Plat., Sp.; der Abfall, Polyb. b) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, Strab.
μεταπτωτικός, 3, umschlagend; veränderlich, unbeständig, M. Anton., Clem. Al., *φωνήεντα*, = *δίχρονα*, D. Hal.; von [herg., Plut., M. Anton.
μετάπτωτος, 2, adv. *-τως* (*μεταπίπτω*), = d. vor-
μεταπύργιον, τὸ, = *μεσοπύργιον*, Thuc.
μετα-πωλέω, = *μεταπιπράσκω*, Inscr., Hesych.
μετ-αρδεύω, umwässern, d. i. ab- u. nach einer andern Stelle überleiten; durchwässern, Heracl. alleg. 18.
μεταρίθμιος, 2 (*ἀριθμός*), mit Dat., dazu gezählt od. gehörig, h. Hom., Ap. Rh.
μεταῤ-ῥέω, weg-, fort-, zurückfließen, Arist., Plut. b) übertr., übergehen, *εἰς*, Philostr. 2) trans., hinübergießen od. hinübertragen, Plat. Theaet. p. 193, c.
μεταῤ-ῥιζόω, entwurzeln, Nonn.
μεταῤ-ῥιπτέω, u. *μεταῤ-ῥίπτω*, wo anders hin werfen, umwerfen, ändern, Simon., Dem., Sp. b) von einer Partei auf die andere bringen, Polyb.
μετάῤῥοια, ἡ (*μεταῤῥέω*), das Weg-, Fortfließen; Rückfluß, Zurücktritt des Wassers; Ebbe, Arist., Plut.
μεταῤ-ῥυθμέω, = dem folg., Clem. Al.
μεταῤ-ῥυθμίζω, umstimmen, umbilden, umgestalten, Hdt., Xen., Plat., Arist., Sp., *τινά*, eines Bessern belehren, ändern, Xen., Arist.; davon [Tzetz.
μεταῤῥύθμισις, εως, ἡ, Umbildung, Verbesserung,
μεταῤ-ῥυθμόω, = *μεταῤῥυθμίζω*, Hesych.
μεταῤῥυΐσκομαι, = *μεταῤῥέω*, Sp.
μετάῤῥυσις, εως, ἡ, = *μετάῤῥοια*, Sp.
μεταρσιολέσχης, *μεταρσιολεσχία, ἡ*, u. *μεταρσιολογέω*, *μεταρσιολογία*, *μεταρσιολόγος*, = *μετεωρολογέω* u. s. w. im verächtlichen Sinne, Plat., Theophr., Plut., D. Laert.
μετάρσιος, 2 u. 3 (*μέταρσις*), erhoben, hoch; in der Luft schwebend, schwankend; luftig, Hdt., Att., Sp.; in der Luft gespannt, Theocr. *τὰ μετάρσια*, die Luft u. der Himmel mit ihren Erscheinungen, Theophr., Plut. b) *πνεῦμα*, ein nicht aus der Tiefe kommender, d. i. kurzer Athem, Hipp. 2) hochmüthig, stolz, Eur., *τινί*, worauf, Anth.; davon
μεταρσιόω, ich erhebe, hebe in die Höhe, Hdt.
μέταρσις, εως, ἡ (*μεταίρω*), das Erheben. 2) das Wegnehmen, Forttragen; Versetzung, Verpflanzung, Theophr.
μετα-σεύομαι, eilig hinterhergehen, begleiten, Il. 6, 296. 2) darauflos gehen, darauflos eilen, auch *τινά*, Il. 3) zurückeilen, Ap. Rh.
μετα-σκαίρω, daneben, dabei springen, Arat.
μετα-σκευάζω, in eine andere Gestalt od. Kleidung bringen, verändern, Ar., Xen. — Med., a) zusammenpacken u. wegbringen, an einen andern Ort hinschaffen, D. Hal., Luc.; absol., seine Sachen anderswohin schaffen, Luc. b) sich umkleiden od. verkleiden, *τινί*, in etwas, Polyaen.; davon
μετασκευαστικός, 3, zum Verändern gehörig od. geschickt; *μετασκευαστικαὶ τέχναι*, die verarbeitenden, das rohe Material formenden Künste, D. Laert. 3, 100. [D. Hal.
μετασκευή, ἡ, Veränderung, Abänderung; Verbesserung,
μετα-σκευωρέομαι, umändern, Plat. rep. p. 276, c.
μετα-σκηνόω, umquartieren. 2) aus einer Wohnung weggehen, wegziehen, Diod., Ios.
μετασοβέω, = *μεταδιώκω*, Lex. [Heliod.
μετα-σπάω, abziehen, abbringen von etwas, Soph.,
μετασπών u. *μετασπόμενος*, part. aor. 2. act. u. med. zu *μεθέπω*, verfolgen, einholen.

μέτασσαι, αἱ (von *μετά*), die zwischen den früh- u. spätgeborenen Lämmern in der Mitte geborenen Lämmer, die Mittleren, Od. 9, 221.
μετασσεύομαι, ep. st. *μετασεύομαι*.
μετάστασις, εως, ἡ (*μεθίστημι*), eigentl. das Wegstellen od. Wegtreten; dah. 1) Entfernung, Versetzung, Verbannung, Plat., Andoc., Sp. 2) das Abtreten, Weggehen, bes. Auswanderung, Thuc., Polyb. u. A.; *ἡλίου*, Sonnenfinsterniß, Eur.; *ἐκ βίου*, Luc.; dah. Tod, Polyb. 2) das Abtreten des Chors in der Tragödie, Poll. 3) Staatsumwandlung, Umgestaltung der Staatsverfassung, Plat., Xen., Lys. b) überh. Umgestaltung, Veränderung, Simon., Soph., Eur., Dem. [Themist.
μεταστατέον, adj. verb. von *μεθίστημι*, Isocr.,
μεταστατικός, 3, zum Wegsetzen, Versetzen gehörig, geschickt, geneigt, schol.
μετάστατος, 2, adj. verb. von *μεθίστημι*, weggestellt, versetzt, Hipp.
μετα-στείχω, nachgehen, holen, mit acc., Eur., Call. 2) anderswohin gehen, den Ort wechseln, Ap. Rh. [Luc.
μετα-στέλλομαι, ich lasse holen, kommen, rufen, *τί*,
μετα-στένω, hinterher seufzen u. bereuen; nachher od. ebenfalls beklagen, bejammern, Od., Aesch. — Med., dazu bejammern, *σὸν ἄλγος*, Eur.
μετα-στεφανόω, anders kränzen, Eumath.
μεταστήθιος, 2 (*στῆθος*), zwischen den Brüsten. 2) zwischen dem Ballen an der Hand, Sp.
μετα-στοιχειόω, in ein anderes Element verwandeln, Philo. b) überh. verwandeln, umschaffen, umbilden, K. S.; davon [lung, K. S.
μεταστοιχείωσις, εως, ἡ, Umschaffung, Umwandeg-
μεταστοιχί, adv., in einer Reihe, hinter einander fort, Il.
μετα-στοναχίζω, hinterdrein seufzen od. klagen, Hes. sc. 92. [*να*) überführen, App.
μετα-στρατεύομαι, das Heer zu Jemandem (*εἴς τι-*
μεταστρατοπεδεύω, ein anderes Lager beziehen lassen. 2) bes. im Med., ein anderes Lager beziehen, Xen., Polyb., D. Hal., Plut.
μεταστρεπτέον, adj. verb. von *μεταστρέφω*, Arist.
μεταστρεπτικός, 3, zum Umkehren, Umdrehen gehörig od. geschickt, Plat.; von
μετα-στρέφω, umkehren, umwenden; umändern, verwandeln, Il., Att., Sp. b) umstürzen, zu nichte machen, *τὴν δύναμιν*, Plat. c) Eins für das Andere gebrauchen, Plat. Crat. p. 418, c. 2) intransit., sich umwenden, umkehren mit dem Nebensinne strafender Vergeltung, zurückfallen lassen, Od. 2, 67. b) seinen Sinn ändern, nachgeben, Il. 15, 203. c) mit Genit., sich an etwas kehren, Eur., Dem. 3) Pass. u. Med., sich umkehren od. umwenden, Il., Att., Sp.; sich umändern, *τἀμὰ μετεστράφη*, Eur.; davon
μεταστροφή, ἡ, das Umkehren, Umwenden, Plat.
μεταστρωφάω, = *μεταστρέφω*, Orph.
μεταστύλιον, τὸ (*στῦλος*), Säulengang, Säulenhalle, D. Cass. [Nonn.
μετα-στυφελίζω, hinter Jemanden her drängen, *τινά*,
μετα-συγκρίνω, die innere Leibesconstitution durch Eröffnung der Poren u. Abführung der verdorbenen Säfte durch die Haut verbessern. Dieß Verfahren heißt *ἡ μετασύγκρισις*, die dazu angewendeten Mittel *τὰ μετασυγκριτικά*, und die Anwendung solcher Heilmethode *ἡ μετασυγκριτικὴ θεραπεία*, Aerzt.
μετα-συνεθίζομαι, nach abgelegter Gewohnheit anders gewöhnt werden, Gal.
μετα-συντίθημι, in eine andere Zusammenstellung u. Ordnung bringen, umstellen, Demetr. Phal.
μετα-σύρω, anderswohin schleppen od. zerren, Eust.
μετασφαιρισμός, ὁ (*σφαιρίζω*), das Werfen des Balls nach einer andern Richtung hin, Antyll. b. Orib.
μετάσχεσις, εως, ἡ (*μετέχω*), die Theilnahme, Plat.

μετα-σχηματίζω, umgestalten, verändern, umbilden, Plat., Sp.; davon
μετασχημάτισις, εως, ἡ, u. *μετασχηματισμός, ὁ,* Umgestaltung, Umbildung, Arist., Plat.
μετάταξις, εως, ἡ, Umstellung des Heeres, Polyb.; von
μετα-τάσσω, att. -ττω, umordnen, umstellen, anders ordnen od. stellen; Med., eine andere Stellung annehmen, die Schlachtordnung ändern, Xen.; *μετατ. παρά τινα*, zu Einem übergehen, Thuc.
μετα-τίθημι, dazwischen stellen, dazwischen bringen, *κέλαδον*, Od. 2) umstellen, umsetzen, verändern, umändern, Hdt., Att. *μετετέθην εὐβουλίᾳ*, ich bin besser berathen, Eur. *μετατ. τὸν βίον*, sterben, D. Laert. b) umstimmen; abtrünnig machen, Polyb. — Med., 1) etwas von sich umändern od. umstellen, Hdt., Xen., Dem., *λύσσαν*, von der Raserei befreit werden, Eur. Or. 254., *τὴν ἄγνοιαν*, seine Unkenntniß ablegen, Polyb. b) mit u. ohne *γνώμην*, seine Meinung ändern, Hdt., Att., *τινός*, in etwas, Diod.; daher hieß ein Philosoph *μεταθέμενος*, der von einem System zum andern überging, D. Laert., Ath. c) = act. *τὸ κακόν τινι κέρδος*, das Uebel Jemandem zum Nutzen umkehren, Soph.; *ὄνομά τινι*, Jemandem einen andern Namen geben, Plat.; *νόμους*, aufheben oder abschaffen, Xen. 2) übergehen, abfallen, App., *πρός τινα*, Polyb., Diod. [tmesis).
μετα-τίκτω, hernach gebären, Aesch. Ag. 737 (in
μετα-τρέπω, umkehren, umwenden, Pind. — Med., sich umkehren, sich umwenden, Il., Plut. b) übertr. *μετατρέπεσθαί τινος*, sich an etwas kehren, auf etwas achten; für etwas sorgen, Il. [Ap. Rh.
μετα-τρέφω, mit Dat., damit od. darunter erziehen,
μετα-τρέχω, nachlaufen, um zu holen, *παρά τινος*, von Jemandem, Ar. [Il.
μετα-τροπαλίζομαι, sich umkehren, bes. zur Flucht,
μετατροπή, ἡ, Eur., Plut., u. *μετατροπία, ἡ* (*μετατρέπω*), das Umschlagen, die Veränderung, Pind. (im plur.)
μετάτροπος, 2 (*μετατρέπω*), zurückgekehrt, umgewendet, Aesch., Call.; umgekehrt, verändert, Eur., Ar. *μετάτροπα ἔργα τελεῖν*, zurückgekehrte Thaten vollbringen, d. i. Vergeltung üben, wodurch das Unheil auf seinen Anstifter zurückgekehrt wird, Hes. theog. 89. b) veränderlich, *ἦθος*, Nonn.
μετα-τρωπάω, = *μετατρέπω*, Ap. Rh.
μετα-τρωχάω, = *μετατρέχω*, Rhian. b. Stob.
μετα-τυπόω, umformen, Philo, Clem. Al.; davon
μετατύπωσις, εως, ἡ, Umformung, bes. als grammat. Figur, Eust.
μετ-αυγάζω, dor. *πεδαυγ.*, anschauen, anblicken, Pind. 2) einen wechselnden Glanz verbreiten, Philostr.
μετ-αυδάω, *τινί*, zu Einem reden od. sprechen, Hom., Ap. Rh., *τινά*, Einen anreden, Ap. Rh., Mosch.
μετ-αῦθις, adv., in Zukunft, Aesch.
μέταυλος, 2, att. st. *μέσαυλος*.
μετ-αυτίκα, adv., sogleich nachher, gleich darauf, Hdt.
μετ-αῦτις, adv., nachher, darauf, Hdt. [lich, Poll.
μεταυχένιος, 2 (*αὐχήν*), zwischen dem Halse befindlich
μετα-φέρω, weg-, fort-, anderswohin tragen, Eur., *ἐπί τινα* od. *ἐπί τι*, auf Einen anwenden, auf etwas reduciren, Xen., Plat. b) übertr., umdrehen, wechseln, verwechseln, Soph., Aeschin., Dem. 2) eine Nachricht überbringen, berichten, App. 3) eine Bedeutung übertragen, eine Metapher gebrauchen, Arist. 4) Pass. *μεταφέρεσθαι*, häufige Wendungen machen (vom Hunde), Xen. cyn. 4, 5. 5) Med., mit sich herüberbringen, Theoph. b. Ath. 13. p. 595, b.
μετά-φημι, mit Dat., zu Mehrern reden od. sprechen, Od.; *τοῖς* od. *τοῖσι*, mit folgenden (Worten) reden, Il. 2) *τινά*, Einen anreden, Il. 2, 795 (wiewohl da aus Mss. *προσέφη* herzustellen ist). [Rhian.
μετα-φημίζω, anders benennen, Maneth.; im Med.,
μετα-φοιτάω, von Einem zum Andern gehen, übergehen, Strab.; davon
μεταφοίτησις, εως, ἡ, das Uebergehen, bes. vom Leben zum Tode; daher der Tod, K. S.
μεταφορά, ἡ (*μεταφέρω*), das Uebertragen; Metapher, Allegorie, überh. figürlicher od. uneigentlicher Ausdruck, Isocr., Arist.
μετα-φορέω, = *μεταφέρω*, Hdt.; davon
μεταφορητός, 2, von einem Ort zum andern getragen od. zu tragen, Arist.
μεταφορικός, 3, adv. *-κῶς* (*μεταφορά*), übergetragen, metaphorisch, uneigentlich, Arist., Plut. 2) in Metaphern geübt, in Anwendung derselben geschickt, D. Laert.
μετα-φράζομαι, als Med., hinterdrein-, nachher überlegen oder bedenken, Il.
μετα-φράζω, in einen andern Ausdruck übertragen, umschreiben, übersetzen, Plut.; davon
μετάφρασις, εως, ἡ, Umschreibung, Uebersetzung, Plut.
μεταφραστής, οῦ, ὁ, Uebersetzer, Umschreiber, Gram.
μετάφρενον, τὸ (*φρήν*), der Rücken, bes. der Theil, der zwischen den Schultern liegt, gerade der Brust od. dem Zwerchfell gegenüber, Hom., Hes., Archil., Plat., Sp.
μετα-φρίσσω, hinterher schaudern, App.
μετα-φύομαι, nebst aor. 2. u. pf. act., umgeschaffen, umgebildet werden, sich umgestalten, Plat. 2) nachher wachsen, nachwachsen, Hipp.
μεταφυτεία, ἡ, Verpflanzung, Umpflanzung, Theophr., Geop., auch *μεταφύτευσις, εως, ἡ*, Geop.
μεταφυτευτέος, adj. verb. von *μεταφυτεύω*, Geop.
μετα-φυτεύω, um-, verpflanzen, versetzen, Theophr., Geop.
μετα-φύω, s. *μεταφύομαι*.
μετα-φωνέω, *τινί*, mit Einem, zu Einem sprechen (stets mit plur.), Hom., Ap. Rh., *τινά*, Einen anreden, Ap. Rh. [Rh. 3, 436.
μετα-χάζομαι, zurückweichen, *τινός*, von etwas, Ap.
μεταχάλκευσις, εως, ἡ, Umschmiedung; überh. Umarbeitung, Cyrill.; von
μετα-χαλκεύω, umschmieden, umgießen, metallene Werkzeuge umarbeiten; überh. umarbeiten, *τὶ εἴς τι*, Eumath. [Iulian.
μετα-χαρακτηρίζω, einen andern Charakter geben,
μετα-χαράσσω, umprägen, anders prägen; überh. ändern, Menand., Philo. [folgender Sturm, Veget.
μεταχείμασις, εως, ἡ (*χειμάζω*), Nachwinter, nach-
μεταχείρησις, εως, ἡ, = *μεταχείρισις*, zw.
μετα-χειρίζω, Hdt., Eur., Thuc., später als Dep. med., in die Hand, vor die Hand nehmen, unter den Händen haben, handhaben, Att., Sp.; *τινά*, Jemandem die Hand geben, Antiph.; *ἑαυτόν*, Hand an sich legen, K. S. b) vornehmen, vorhaben; behandeln, treiben, sich womit beschäftigen, *τί*, Ar., Plat., Sp.; besorgen, pflegen, Lys.; behandeln, begegnen, *τινά*, Thuc., Dem. c) lenken, leiten; verwalten, *τί*, Hdt., Xen.; Plat., Thuc. [Nonn.
μεταχείριος, 2 (*χείρ*), unter, in den Händen befindlich,
μεταχείρισις, εως, ἡ, u. *μεταχειρισμός, ὁ,* Cornut. (*μεταχειρίζω*), Handhabung, Behandlung, Behandlungsweise, D. Hal., Gal. u. a. Sp. b) *μεταχειρισμός*, das Handhaben auf umgekehrte Weise, K. S. [Al., Geop.
μεταχειριστέον, adj. verb. von *μεταχειρίζω*, Clem.
μετα-χεύω, ep. st. *μετα-χέω*, umgießen, weggießen, Geop.; im Med. *μεταχεύομαι*, wieder zu sich nehmen, Opp. hal. 1, 572.
μεταχθόνιος, 2, auch 3 (*χθών*), ans Land, Ap. Rh. b) auf der Erde, irdisch, Nonn.
μετάχοιρον, τό, od. *μετάχοιρος, ὁ* (*χοῖρος*), Spätferkel, Poll. 2) Ferkel, die bei der Geburt Schaden gelitten haben, Arist.
μετα-χρηματίζω, anders benennen, Diod. exc

μεταχρόνιος, 3 (*χρόνος*), poët. st. *μεταχθόνιος*, überirdisch, hochschwebend, Hes. th. 269., Ap. Rh. (nach Andern: schnell wie die Zeit; noch Andere: zu den Himmelszeichen erhöht.) 2) in späterer Zeit geschehen, Tryph., Luc. Alex. 28. [salt. 80.

μετά-χρονος, 2, später in der Zeit, nachherig, Luc.

μετα-χρωματίζω, = d. folgend., Eumath.

μετα-χρώννῡμι, ich gebe eine andere Farbe, ein anderes Ansehn, Eumath.

μεταχρωστέον, adj. verb. von *μεταχρώννυμι*, man muß umfärben, Clem. Al.

μετα-χῡμίζω, den Geschmack verändern, Rhet.

μετα-χωρέω, weg u. wo anders hin gehen, sich entfernen, *ἔκ τινος*, *ἔς τι*, Att. *πρός τινα*, nachgehen, Plut. Davon

μεταχώρησις, *εως*, *ἡ*, der Uebergang. Sp. [1390.

μετα-ψαίρω, = *μετακινέω*, wegschieben, Eur. Phoen.

μετα-ψαλάσσω, wegdrücken, Hesych.

μετα-ψηφίζομαι, als Med., durch Stimmen u. durch gefaßten Beschluß auf einen Anderen übertragen; als Pass., App. civ. 4, 57.

μετάψυξις, *εως*, *ἡ* (*ψύχω*), Abkühlung, Hesych.

μετέᾱσι, ep. st. *μέτεισι*, 3 plur. praes. von *μέτειμι*, Il.

μετ-εγγράφω, umschreiben, anders einschreiben, Ar., Luc. [*μαι*, *μεσέγγυος*.

μετεγγυάομαι, u. *μετέγγυος*, 2, att. st. *μεσεγγυάο-*

μετ-εγκεντρίζω, umpfropfen, Geop.; übertr., K. S.

μετ-εγχέω, umgießen, aus einem Gefäß ins andere gießen, Lex.

μετέειπον, ep. st. *μετεῖπον*.

μετέησι, ion. conj. st. *μετέῃ*, *μετῇ* von *μέτειμι*, Il.

μέτειμι, inf. *μετεῖναι*, mit Dat., dabei, darunter sein, sich darunter befinden, damit umgehen; dazwischen sein, Hom. 2) *μέτεστί μοί τινος*, ich habe an etwas Theil, habe Ansprüche od. ein Recht worauf, wozu. *οὐ μέτεστί μοί τινος*, ich habe an etwas keinen Theil, es trifft mich etwas nicht, Hdt., Att., Sp. *μετὸν αὐτῷ τινος*, da er einen Antheil od. Anspruch darauf hat, Thuc. u. A.; mit inf., Grund od. Recht haben etwas zu thun, Soph. El. 526., Plat. Theaet. p. 186, c. b) auch *μέτεστί μοι τι*, Thuc., Plat., Luc.

μέτειμι, inf. *μετιέναι*, 1) nachgehen, d. i. a) hinterdrein gehen, folgen, Il., Xen. b) verfolgen, nachsetzen; bes. rächen, bestrafen, *τινὰ* od. *τινά τι*, Att.; auch durchgehen, auseinandersetzen, *τὶ* od. *περί τινος*, Plat., *ὑπέρ τινος*, Theophr. c) suchen, sich bestreben, sich bemühen; sich an etwas machen, unternehmen, nachstreben, betreiben, *τινὰ* od. *τὶ*, Att., Sp. 2) hinzugehen, herangehen, *πόλεμόνδε* Il.; *τινὰ θυσίαις*, d. i. Jemandem Opfer darbringen, Hdt. 7, 178.; mit inf., Jemanden mit Bitten angehen, Thuc. 8, 73. 3) hinübergehen, übergehen, *ἐς* od. *πρός τι*, Luc., Hdn. b) zurückkehren, Ar. nub. 1408. 4) dazwischen gehen. Vgl. *μετεισάμενος*.

μετ-ειπεῖν, indic. *μετεῖπον*, *τινὶ*, zu Einem sprechen, ihn anreden, Hom. u. a. Ep.

μετείς, ion. st. *μεθείς*, part. aor. 2. von *μεθίημι*, Hdt.

μετεισάμενος, ep. part. aor. 1. med. von *μέτειμι*, dazwischen, zwischenhin gehen, Il.

μετ-εισβαίνω, aus einem heraus und in ein anderes gehen, Heliod. 5, 27.

μετ-εισδῡ́νω, aus einem heraus und in ein anderes kriechen, schlüpfen, *εἴς τι*, Arist.

μετείω, ep. st. *μετῶ*, conj. von *μετεῖναι*, Il. Vgl. Gr. Gr. Dial. 77. f. *α*. Schulgr. §. 141. II. 1. 6.

μετ-εκβαίνω, heraus u. anderswohin gehen, übergehen, *ἔκ τινος ἔς τι*, Hdt., Plat. u. A. *φθόγγον*, übergehen, Anth. 12, 187. [*ἔς τι*, D. Cass.

μετ-εκβιβάζω, heraus u. anderswohin bringen, *τινὰ*

μετεκβολή, *ἡ*, = *μεταβολή*, Cratin.

μετ-εκδέχομαι, nachher auf- od. annehmen, D. Per. 74.

μετ-εκδίδωμι, nachher, wiederum od. anders ausleihen, verleihen, Plut. [b. Stob.; von

μετέκδυμα, *τὸ*, im plur., Kleider zum Wechseln, Socr.

μετ-εκδύομαι, die Kleider wechseln; überh. wechseln, ablegen, Plut., Max. Tyr. [hal. 2, 164.

μετ-εκπνέω, mit Dativ, dazwischen aushauchen, Opp.

μετ-εκφέρω, heraus und anderswohin tragen, alte Lesart in Il. 23 377.

μετ-ελέγχω, durch Ueberführung umstimmen, Iambl.

μετελεύσομαι, fut. zu *μετέρχομαι*, Il.

μετελευστέον, adj. verb. zu *μετέρχομαι*, man muß rächen, bestrafen, Luc.

μετ-εμβαίνω, aus Einem in das Andere einsteigen, anderswohin steigen, Plut., Philostr.

μετ-εμβιβάζω, von einem Schiffe auf ein anderes bringen, Thuc. 8, 74. *μετεμβιβάζειν ἐρέτας*, andere Ruderer statt der vorigen auf das Schiff nehmen, Polyaen.

μετέμμεναι, poët. st. *μετεῖναι*, Il.

μετέμφυτος, 2 (*ἐμφύω*), von anderswoher übergetragen u. eingepflanzt; umgepfropft, Anth. 9, 4.

μετ-εμψῡχόω, die Seele aus einem Körper in den andern wandern lassen; davon

μετεμψῡ́χωσις, *εως*, *ἡ*, Seelenwanderung, Clem. Al.

μετένδεσις, *εως*, *ἡ*, das Umbinden, d. i. das Binden von einer Stelle an die andere, Clem. Al.; von

μετ-ενδέω, von einer Stelle ab- und an einer andern anbinden, Clem. Al. Dasselbe ist *μετενδεσμέω*, K. S.

μετενδῡ́νω, = *μετενδύομαι*, Themist.

μετ-ενδύω, umziehen, umkleiden, Luc., *τινά τι*, Luc. – Med. nebst aor. 2. u. pf. act., die Kleider wechseln, Luc. u. a. Sp. b) übertr., übergehen, *ἔς τι*, Tim. Locr.

μετενεκτέον, adj. verb. zu *μεταφέρω*, Strab.

μετενήνοχα, pf. act. zu *μεταφέρω*.

μετ-εννέπω, unter mehrern u. zu denselben reden, *δή νεα πάντεσσι*, Allen melden, Ap. Rh., Mosch.

μετ-ενσωματόω, aus einem Körper in den andern wandern lassen od. versetzen, Clem. Al.; davon

μετενσωμάτωσις, *εως*, *ἡ*, das Versetzen aus einem Körper in den andern, Clem. Al.

μετ-εντίθημι, an einer andern Stelle oder von einer andern Stelle her einsetzen, anderswohin bringen, Dem.

μετ-εξαιρέομαι, als Med., anderswo herausnehmen u. anderswohin bringen, Dem.

μετ-εξανίστημι, von einem Wohnorte in einen andern versetzen; im Pass., sich von einem Orte weg- u. anderswohin begeben, *πρὸς νομήν*, Luc. conv. 13.

μετ-εξαντλέω, heraus u. anderswohin schöpfen, Ath. 5. p. 204, d.

μετεξάρτυσις, *εως*, *ἡ* (*ἐξαρτύω*), die Handlung, daß man ein Instrument, welches vorher falsch stand, in die rechte Richtung bringt, Philo Byz.

μετ-εξέτεροι, 3, einige Andere. Ein ion. Wort, oft bei Hdt., auch Arr. 6, 26.; sing. *μετεξετέρην*, Nic. th. 588. [Hdt.

μετεόν, ion. neutr. part. praes. von *μέτειμι*, st. *μετόν*,

μετ-έπειτα, adv., nachher, hernach, hinterdrein, Hom., Hdt., sp. Ep. *ὁ μετέπειτα χρόνος*, Plat.

μετ-επιγράφω, ich mache eine andere Aufschrift, Plut. mor. p. 839, d.

μετεπίδεσις, *εως*, *ἡ*, das Anlegen eines neuen Verbandes, Hipp.; von

μετ-επιδέω, einen neuen Verband anlegen, Hipp.

μετ-εράω, in ein anderes Gefäß gießen, umgießen, sp. Aerzt.

μέτεῤῥος, äol. st. *μέτριος*, Lex.

μετ-έρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act. 1) ohne Casus: a) hinüber, auf eine andere Stelle gehen, weggehen, übergehen, *ἔς τι*, *πρός τινα*, Dem., Sp.; *ἀπό τινος ἐπί τι*, in der Rede auf etwas übergehen, Luc. b) dazu kommen,

herankommen, herannahen, Hom., Pind. c) dazwischen gehen, dazwischen einherschreiten, Il. 4, 539. 13, 351. 2) mit Accus., Einem nachgehen, d. i. a) zu Jemandem od. etwas gehen, kommen, Pind., Eur. u. A. b) Jemandem nachgehen, um ihn einzuholen, Il.; Jemanden od. etwas holen, holen lassen, Att.; κλέος πατρός, nach der Kunde vom Vater ausgehen, Od. c) folgen, verfolgen; rächen, bestrafen, Att., Sp. d) sich an Einen wenden, λιτῇσι, mit Bitten angehen, Hdt.; τινὰ εὐχαῖσι, θυσίῃσι, mit Bitten, mit Opfern nahen, Hdt., Eur.; τινὰ ἐπέεσσι, hart anlassen, Hdt.; τινὰ ἀπάτῃ, täuschen, Paus. e) überh. sich um etwas bewerben, bemühen, nach etwas streben, etwas erstreben, zu erlangen suchen, Eur., Thuc. u. A. f) einem Geschäfte etc. nachgehen, betreiben, besorgen, ἔργα, Hom.; λόγον, die Rede verfolgen, Plat.; etwas durchgehen, abhandeln, Luc. u. a. Sp. 3) mit Dat., a) hinzugehen zu Jemandem, Hom.; unerwartet herankommen, Od. 1, 134. b) auf Jemanden losgehen, Hom.

μετέσσυτο, 3 sing. aor. sync. von μετασεύομαι, Il.

μετέσχηκα, pf. zu μετέχω.

μετεύαδε, ep. ft. μεθέαδε, 3 sing. aor. 2. zu μεθανδάνω, Qu. Sm. 5, 127. Doch ist die Form zweifelhaft u. μέγ' εὔαδε als Verbesserung dafür vorgeschlagen.

μετ-εύχομαι, seinen Wunsch ändern u. zurücknehmen, Eur. Med. 600.

μετ-έχω, f. μεθέξω, mit Genit., Theil an etwas haben, mitbesitzen, mitgenießen, Theogn., Hdt., Att., Sp.; τινί τινος, mit Jemandem an etwas Theil haben, Pind., Trag.; σύν τινι, Soph.; seltener mit acc., Ar.

μετέω, ep. ft. μετῶ, conj. von μετεῖναι.

μετεωρία, ἡ (μετέωρος), Leichtsinn, Vergeßlichkeit, Suet. Claud. 39.

μετεωρίζω, f. ιῶ (μετέωρος), in die Höhe heben, erheben, schwebend halten, schweben od. fliegen lassen, Xen., Plat., Thuc., Plut. μετεωρίζειν τὴν ναῦν ἐς τὸ πέλαγος, das Schiff auf's hohe Meer führen, Philostr. ὁ ἵππος μετεωρίζει ἑαυτόν, das Pferd steigt, Xen. 2) metaph., in Erwartung setzen, durch Hoffnung beleben, das Gemüth anfachen, aufregen, τινά, Posidon., Dem., Polyb., Sp. 3) intransf., auf's hohe Meer gehen, Philostr. 4) im Pass., sich erheben, Xen., ἐν τῷ πελάγει, sich in die hohe See begeben, Thuc. b) übertr., stolz od. aufgeblasen sein, ὑπὸ λόγων, Ar.; τινὶ od. ἐπί τινι, auf etwas, Polyb., Diod. Davon

μετεώρισις, εως, ἡ, Erhebung, Plut. mor. p. 951, c.

μετεωρισμός, ὁ, Erhebung, das sich Aufrichten, Hipp., Theophr. 2) Belebung, Aufregung, Hipp.

μετεωροθήρας, ου, ὁ (θηράω), in der Höhe jagend; übertr., sich mit überirdischen Dingen beschäftigend, Philo; auch μετεωρόθηρος, 2, Arist. h. a. 9, 36.

μετεωροκοπέω (κόπτω), von überirdischen Dingen immer reden, Ar. pax 92.

μετεωρολεσχέω, u. μετεωρολέσχης, ου, ὁ, auch μετεωρόλεσχος, 2, im verächtlichen Sinne = μετεωρολογέω u. μετεωρολόγος, Plat., Plut., Luc., Philo.

μετεωρολογέω, u. μετεωρολογία, s. in μετεωρολόγος, Plat., Plut., Luc.

μετεωρολογικός, 3, zur Rede od. Lehre von überirdischen Dingen gehörig, geschickt, darin geübt, Plat. τὰ μετεωρολογικά, eine Schrift des Aristoteles über überirdische Dinge, besond. über die Himmelskörper u. die Lufterscheinungen. — Adv. μετεωρολογικῶς, Poll.

μετεωρολόγος, 2 (λέγω), der von überirdischen Dingen, vorz. von den Himmelskörpern u. Lufterscheinungen spricht od. schreibt, Plat. Dieses thun heißt **μετεωρολογεῖν**, und die Handlung **μετεωρολογία**, ἡ, Plat. Plut., Luc.

μετεωρο-ποιέω, hoch machen, erheben, Hipp.

μετεωροπολέω, sich mit Untersuchung der überirdischen Dinge beschäftigen, Philo u. a. Sp.; von

μετεωροπόλος, 2 (πολέω), der sich mit überirdischen Dingen u. deren Untersuchung beschäftigt, Philo.

μετεωροπορέω (μετεωροπόρος), in der Luft gehen od. wandeln, Plat., Sp.

μετεωροπορία, ἡ, das Luftwandeln, Eust.; von

μετεωροπόρος, 2 (πορεύομαι), in der Höhe, Luft gehend, wandelnd, Sp.

μετέωρος, 2 (ἐώρα, αἰώρα), über der Erde erhoben, in der Luft schwebend (opp. ὑπόγαιος, ἐπὶ γῆς), Hdt., Plat. u. A. μετέωρος αἴρεται, erhebt sich in die Luft, Ar. ἀπὸ τοῦ μετεώρου, von oben herab, Thuc.; vom Schiffe: auf hoher See gehend, Thuc. u. A.; ἵππος, den Kopf hoch tragend, Xen.; bes. τὰ μετέωρα, a) der obere Luftkreis und alle Erscheinungen desselben, die Himmelskörper und ihre Bewegung und Ordnung, Ar., Xen. b) die Höhen, hoch gelegenen Punkte, τῆς πόλεως, τῶν χωρίων, Thuc. 2) oben auf der Oberfläche liegend, ῥίζαι, Theophr.; πνεῦμα, kurzer Athem, Hipp., D. Hal. 3) übertr., a) erhaben, Xen. b) gespannt, in Erwartung gesetzt, ἐπί τινι od. ἐπί τινος, ὑπό τινος, πρός τι, Thuc., Polyb., Sp.; auch aufgeblasen, stolz, Polyb. c) begierig od. geneigt etwas zu thun, mit inf. od. ἐπί τι od. ἔς τι, Polyb. d) schwankend, ungewiß, zweifelhaft, Dem., D. Hal., Hdn.; πόλις, deren Verhältnisse schwankend sind, Thuc. 6, 10. e) vom Stil: hochtrabend, D. Hal. — Adv. μετεώρως mit ἔχειν, schwankend sein, Plut. b) leichtsinnig, Suet. Claud. 4.

μετεωροσκοπέω (μετεωροσκόπος), Lufterscheinungen u. Gestirne beobachten, Sp.

μετεωροσκοπικός, 3, zum μετεωροσκόπος gehörig, ὄργανον, Ptolem. ἡ μετεωροσκοπική, die Kunst des μετεωροσκόπος, Procl.

μετεωροσκόπιον, τό, ein Werkzeug zur Beobachtung der Gestirne, Ptolem.; von

μετεωροσκόπος, ὁ (σκοπέω), Beobachter der Lufterscheinungen u. der Gestirne; daher auch: sich mit nichtigen Dingen beschäftigend, Plat.

μετεωρο-σοφιστής, οῦ, ὁ, ein Klügler, der die himmlischen Körper u. Lufterscheinungen beobachtet, Ar. nub. 360.

μετεωροσύνη, ἡ, = μετεωρία, Maneth.

μετεωροφανής, 2 (φαίνομαι), in der Höhe erscheinend, erhoben, Philo Byz.

μετεωρο-φέναξ, ᾶκος, ὁ, der die Leute mit Reden von den himmlischen Körpern u. den Lufterscheinungen täuscht, Ar. nub. 333.

μετεωρο-φρονέω, ich denke an Dinge über der Erde; übertr., ich bin übermüthig, Gram.

μέτηλυς, υδος, ὁ, ἡ (μετέρχομαι), ein wandernder Fremdling, Ankömmling, Ansiedler, sp. Ep. [Pl. 62.

μετηνέμιος, 2 (ἄνεμος), windig; windschnell, Anth.

μετήορος, 2, poët. = μετέωρος, in der Höhe od. in der Luft schwebend, Il.; ἅρματα, beim schnellen Fahren in die Höhe prallend, empor gehoben, Il., h. Hom. b) übertr., schwankend, ungewiß, h. Hom., Anth.

μετήσεσθαι, u. μετίημι, ion. ft. μεθήσεσθαι u. s. w.

μετίστημι, ion. ft. μεθίστημι.

μετισχω, = μετέχω, mit gen., Hdt., D. Laert.

μετιτέον, adj. verb. zu μέτειμι, μετιέναι, a) man muß übergehen, ἐπί τι, Alciphr., Sext. Emp. b) man muß durchgehen, untersuchen, περί τινος, Arist.

μετ-οιακίζω, umsteuern, umlenken, Plut. moral. p. 34, a.

μετοικεσία, ἡ, das Umziehen, Ausziehen, Fortziehen aus einem Wohnorte, Umzug, Anth.; Βαβυλῶνος, die babylonische Gefangenschaft der Juden, LXX., N. T.; von

μετοικέω, ausziehen, wegziehen, umziehen, Pind., Att.; bes. 2) in einer Stadt als Schutzbürger (μέτοικος) für sein Schutzgeld wohnen, Isocr., Dem. u. A. Davon

μετοίκησις, εως, ἡ, das Fortziehen aus einem Orte, Auswanderung, Plat., Ael.

μετοικία, ἡ, 1) = μετοίκησις, Thuc. 1, 2. 2) das Woh-

nen als Schutzgenosse (μέτοικος), Schutzverwandtschaft, Xen. 3) überh. das Mitwohnen an einem Ort, Markgenossenschaft, Aesch., Soph.

μετ-οικίζω, ich bringe in einen andern Wohnort, versetze, verpflanze als Colonisten, Arist., Sp. — Pass., ich wandere aus, ziehe aus, Ar., Diod. u. Sp.

μετοικικός, 3, zum μέτοικος gehörig, Luc.; ἄνθρωπος, Schutzverwandter, Plut.

μετοίκιον, τὸ, das Schutzgeld, welches ein Fremder, der zu Athen wohnte, bezahlte, jährlich 12 Drachmen, προσφέρειν, τελεῖν, τιθέναι, κατατιθέναι, καταβαλεῖν, das Schutzgeld erlegen od. bezahlen, Att. 2) μετοίκια, τὰ, ein Fest zu Athen zum Andenken der Vereinigung der zerstreuten Bewohner Attikas zu Bürgern Athens, auch συνοίκια u. συνοικέσια genannt, Plut. Thes. 24.

μετοίκιος Ζεύς, Zeus der Beschützer der μέτοικοι, Gram.

μετοικισμός, ὁ (μετοικίζω), das Versetzen nach einem andern Wohnort; der Umzug, das Uebersiedeln, Wegziehen, Plut.

μετοικιστέον, adj. verb. von μετοικίζω, Plut.

μετοικιστής, οῦ, ὁ, der die Bewohner eines Orts in andere Gegenden versetzt, Colonisten ausführt, Colonien gründet, Plut.

μετ-οικοδομέω, umbauen, anders bauen, anderswohin bauen, Plut., Arr. Epict.; von

μέτοικος, 2, umziehend, anderswohin ziehend, ὁ μέτ., Ansiedler, Colonist, Hdt., Trag. 2) in Athen Schutzbürger, Fremder, der in Athen sich niedergelassen hat, Att.

μετοικο-φύλαξ, ακος, ὁ, Aufseher u. Beschützer der Fremden, die in Athen wohnen, Xen. vect. 2, 7.

μετ-οίχομαι, weggehen, anderswohin gehen, Ap. Rh. 4, 758. 2) nachgehen, a) hinterher gehen; begleiten, absol., Od. 19, 24. b) zu Einem gehen, um ihn zu holen, herbeiholen; mit acc., Hom. c) nachgehen, sich zu verschaffen suchen, καθαρμόν, Eur. 3) hinzu-, darauflos gehen, angreifen, verfolgen, absol. od. mit acc., Il. 4) dazwischen gehen, hindurchgehen, ἀνὰ ἄστυ, Od.

μετοίσω, fut. zu μεταφέρω.

μετ-οιωνίζομαι, τί, einer Sache glücklichere Vorbedeutung geben, sie zum Bessern umgestalten, Dinarch.

μετ-οκλάζω, sich umkauern, seinen Sitz verändern, unstät hocken, Il. 13, 281.

μετοκωχή, ἡ, führt Hesych. als Nebenform von μετοχή an.

μετ-ονομάζω, anders nennen, einen andern Namen geben; Pass., anders genannt werden, einen andern Namen bekommen, seinen Namen ändern, Hdt., Thuc., Plat., Sp.; davon

μετονομασία, ἡ, Aenderung des Namens; im plur., Titel eines Buches des Nikanor, Ath. 7. p. 296, d.

μετ-όπη, ἡ, der Raum zwischen den Dreischlitzen u. den Zähnchen, Vitruv.

μετόπιν, adv., = μετόπισθε, Soph., Ap. Rh.

μέτ-οπις, ιδος, ἡ, die Rache, die auf Verbrechen folgt, Nachahndung, epigr. Hom., zw.

μετόπισθε u. μετόπισθεν, adv., hinter dem Rücken, hinter, zurück, von hinten, rückwärts, Hom. u. a. Ep.; mit gen., nach, hinter, Hom. b) von der Zeit: nach, nachher, hinterher, παῖδες μετόπισθε λελειμμένοι, die hinterbliebenen Kinder, Il. 24, 687. [Philo.

μετοπωρίζω (μετόπωρον), dem Herbste gleichen,

μετοπωρινός, 3, zum Herbste gehörig, herbstlich, Xen., Sp.; μετοπωρινόν, als adv., zur Zeit des Herbstes, Hes.

μετόπωρον, τὸ (ὀπώρα), Spätsommer, Herbst, Hipp., Att.

μετορμίζομαι, ion. st. μεθορμίζομαι.

μετόρχιον, τὸ (ὄρχος), der Raum zwischen einer Reihe von Bäumen od. Reben, Ar.

μετουσία, ἡ (μετεῖναι), Gemeinschaft, Theilnahme, D. Hal. μετουσίαν ἔχειν τινός, Theil woran haben, Ar. b) Besitz, Genuß von etwas, Xen., Dem.; davon

μετουσιαστικός, 3, zur Theilnahme gehörig, μετουσιαστικά, Adjectiva, welche den Stoff od. das Wesen (οὐσία) einer Sache anzeigen, Gram.

μετοχέτευσις, εως, ἡ, das Ableiten nach einer andern Stelle hin, sp. Aerzt.; von [Eumath.

μετ-οχετεύω, anderswohin leiten, Hdn.; πρός τι,

μετοχή, ἡ (μετέχω), das Mithaben; Theilnahme, Gemeinschaft, Hdt., Plat., τινὸς, an etwas, Plut. 2) das Particip, Gram.; davon [adv. -κῶς, participial, Gram.

μετοχικός, 3, theilnehmend; τὸ μετ., das Particip;

μετ-οχλίζω, mit dem Hebel od. mit Gewalt wegheben, wegbringen, wegschaffen, Od., ὀχῆας θυράων, die Riegel von der Thür wegstoßen, Il., Anth.

μετ-οχμάζω, anderswohin tragen, Nonn.

μέτοχος, 2 (μετέχω), absol. od. m. Gen., theilnehmend, theilhabend, theilhaft, Hdt., Att., Sp.

μετρέω (μέτρον), f. ήσω, messen, ermessen, abmessen, schätzen, beurtheilen, erforschen, mit acc., Hdt., Att., Sp νυξὶ μεμετρημέναις, in einer gewissen Anzahl von Nächten, Luc. μετρεῖν πέλαγος, ἅλα, das Meer durchmessen, d. i. durchschiffen, Od. 3, 179., Ap. Rh.; auch absol., Ap. Rh. 2, 915. b) zählen, Theocr. 14, 60., Anth. c) μετρεῖν τί τινι od. πρός τι, etwas nach etwas abmessen od. beurtheilen, Hdt., Dem., Polyb., Luc. 2) zumessen, τἄλφιτ' ἐν ἀγορᾷ, Ar.; τινί τι, Einem etwas zumessen, Eur., Dem.; auch als Darlehn zumessen, Ar. Ach. 1021.; sprichw. μετρεῖν τὴν ἴσην τινί, Einem mit gleichem Maaße messen, Gleiches mit Gleichem vergelten, Paus. 2, 18, 2. 3) das Maaß od. der aliquote Theil einer andern Größe sein, Mathem. — 4) Med., a) sich zumessen lassen, zugemessen bekommen, Hes., Dem., Plut. b) bei sich ermessen, ausspüren, erspähen, Soph. Ai. 5.; davon [maaße, Nonn.

μετρηδόν, adv., nach dem Maaße, Nic. b) im Vers-

μέτρημα, τὸ, das Zugemessene, Nic. b) bes. das gewöhnliche Maaß Getreide, das die Soldaten erhielten, der Sold, Polyb., Plut.

μέτρησις, εως, ἡ, Messung, Schätzung, Att., Sp. 2) das Anlegen eines Maaßes an eine Größe, Mathem.

μετρητέον, adj. verb. von μετρέω, Plat.

μετρητής, οῦ, ὁ, der Messer, Schätzer, Plat. de iust. p. 373, a. 2) ein Maaß für Flüssigkeiten, welches 144 Kotylen enthielt, Dem.

μετρητικός, 3, adv. -κῶς, Poll., zum Messen gehörig od. geschickt, darin erfahren; ἡ μετρητική (τέχνη), die Meßkunst, Plat. [zumessen, Eur., Plat.

μετρητός, 3, adj. verb. von μετρέω, zum Messen, ab-

μετριάζω (μέτριος), ich handle, betrage mich gemäßigt, mäßig, mäßige mich, halte Maaß, πρός od. περί τι, ἔν τινι, Att., Sp. τὸ δίκαιον μετρ., das rechte Maaß anwenden, D. Hal. 2) ich bessere mich (von Kranken), Ael., Galen. c) = ἀσθενεῖν, Menand. 3) trans., ich mäßige, halte in Schranken, lenke, Plat.

μετριάω, dor. st. μετρέω, tab. Heracl.

μετρικός, 3, metrisch; ἡ μετρική, verst. τέχνη, die Metrik, Arist. [mäßigend, Poll.

μετριολόγος, 2 (λέγω), mäßig redend, sich im Reden

μετριοπάθεια, ἡ (μετριοπαθής), Mäßigung in Leidenschaften, Archyt., Plut., Sext. Emp.

μετριοπαθέω, ich mäßige mich in Leidenschaften, Sext. Emp.; von

μετριοπαθής, 2, adv. -θῶς (πάθος), in Leidenschaften sich mäßigend, bes. in Zorn u. Schmerz, D. Laert., D. Hal. u. a. Sp.

μετριό-πλουτος, 2, mäßig reich, Achmet.

μετριοποσία, ἡ, Mäßigkeit im Trinken, Suid.; von

μετριοπότης, ου, ὁ (πίνω), im Trinken mäßig, Xen.; im superl., Poll.

μέτριος, 3 u. 2, adv. μετρίως (μέτρον), mäßig, d. i. 1) von od. nach dem rechten Maaße: recht, passend, hinlänglich, nicht zu viel u. nicht zu wenig, genügend, angemessen, Hes. u. allgem. μὴ μέτριος αἰών, ein Leben mit maaßlosem Leiden, Soph. μέτριοι λόγοι, anständige Reden, welche nicht das rechte Maaß überschreiten, Xen. τὸ μέτριον, das rechte Maaß, Att.; περαιτέρω τοῦ μετρίου, mehr als recht ist, Xen. τὰ μέτρια, die Pflichten, Att. 2) mittelmäßig, ziemlich, gering; ordinär, gemein, Att., Sp.; πῆχυς, die gemeine Elle, Hdt. 1, 178. 3) gew., mäßig, enthaltsam, billig, gerecht, in seinen Schranken bleibend, nicht durch Leidenschaft aufgeregt, besond. ohne Anmaaßung u. Herrschsucht, Att., Sp.; bescheiden (opp. ὑπεραυχής), Xen. u. A.; τὸ μέτριον, die Bescheidenheit, Hdn. Vgl. μετρίως.

μετριό-σιτος, 2, mäßig essend, Poll.

μετριότης, ητος, ἡ, Mäßigkeit, d. i. 1) Beobachtung des rechten Maaßes, Mäßigung, Enthaltsamkeit, Xen., Plat., Sp. 2) gemäßigtes Betragen, bescheidenes Betragen, Bescheidenheit (auch im plur.), Thuc., Isocr., Polyb. b) im plur., die Mittelstraße, Arist. pol. 5, 11. [schol. Il., K. S.

μετριο-φρονέω, ich denke mäßig, bescheiden von mir,

μετριοφροσύνη, ἡ (φρήν), Bescheidenheit, Sp.

μέτρισμα, τὸ, = νόμισμα, schol. Ar.

μετρίως, adv. von μέτριος, mäßig, in gehörigem Maaße, hinreichend, passend, Att., Sp. 2) mittelmäßig, einigermaaßen, Plat., Xen., Hdn. 3) übertr., mäßig, enthaltsam; billig, gerecht; bescheiden, human, Att., Sp.; auch μέτριον u. μέτρια werden adverbial gebraucht, Att.

μετροειδής, 2 (εἶδος), dem Metrum, dem Vers- oder Sylbenmaaß ähnlich, Demetr. Phaler.

μέτρον, τὸ, Maaß, d. i. 1) Werkzeug zum Messen, Maaßstab, Il. 12, 422.; Maaß u. Gewicht, Hdt.; besond. Gefäß zum Messen von flüssigen u. trockenen Dingen, wie wir auch das deutsche Maaß gebrauchen, von Hom. an allgem.; metaph., Richtschnur, Norm, nach welcher ich etwas abmesse u. beurtheile, Xen. μέτρῳ, κατὰ μέτρον, nach dem Maaße, mäßig, Phocyl. u. A. 2) das Gemessene, Abgemessene, Pind., bes. a) Ausdehnung, Raum, Strecke, Xen. u. A. Bei Dichtern häufig als steigernde Umschreibung, z. B. μέτρα θαλάσσης, des Meeres Weite, das weite Meer, Hes.; μέτρα κελεύθου, des Weges Länge, Od.; μέτρον ἥβης, das Ziel der Jugend, die vollste Jugendblüthe, Hom., Hes.; σοφίης μέτρον, die vollkommenste Weisheit, Solo. 3) das rechte Maaß, die rechte Ausdehnung; Ebenmaaß, Hes., Pind., Hdt., Att., Sp. 4) das Metrum, Sylbenmaaß, Versmaaß, Ar., Xen., Plat. u. A.; auch der einzelne Vers, Plat., Ath.

μετρονόμοι, οἱ (νέμω), Marktmeister, zu Athen 15 Aufseher über Maaß u. Gewicht beim Verkaufe, Lex.

μετρο-ποιέω, ich mache ein Maaß od. nach dem Maaße, Hermes. b. Stob.

μετροποιία, ἡ, Sylbenmaaß, Vers, Longin., schol.

μετροσύνθετος, 2 (συντίθημι), im Versmaaß zusammengesetzt, Sp.

μετωνυμία, ἡ (μετά, ὄνομα), Verwechselung, Vertauschung des Namens, Ael. 2) Gebrauch eines Wortes statt eines anderen, Metonymie, Quintil., Gram.; davon

μετωνυμικός, 3, adv. -κῶς, metonymisch, Gram.

μετωπηδόν, poët. auch μετωπαδόν, Opp., Nonn. (μέτωπον), adv., in, mit, nach der Fronte; nach vorn; in geschlossener Fronte, Hdt., Thuc., Plat., Sp.

μετωπιαῖος, 3 (μέτωπον), auf der Stirn, zur Stirn gehörig, Gal., Orib.

μετωπίας, ου, ὁ, mit großer, breiter Stirn, Poll.

μετωπίδιος, 2, zur Stirn gehörig, auf der Stirn befindlich, Hipp., Anth.

μετώπιον, τὸ, 1) = μέτωπον, die Stirn, Hom. 2) die Stirnbinde, Gal. 3) ein wohlriechendes ägyptisches Oel od. eine Salbe, Ath., Diosc.

μετωπίς, ίδος, ἡ, Stirnband, Hesych.

μέτωπον, τὸ (μετά, ὤψ), Stirn (von Menschen u. Thieren), von Hom. an allgem.; übertr., ὄρος εὐκάρποιο γαίας μέτωπον, Pind. 2) übertr., Vordertheil, κόρυθος, Il.; Fronte, Hdt., Att. εἰς μέτωπον στῆναι od. καθίστασθαι, sich in Fronte stellen, Xen.; ἐπὶ μετώπου, in Fronte od. in Linie, Xen. Davon

μετωποσκόπος, 2 (σκοπέω), die Stirn beschauend, aus der Stirn den Charakter beurtheilend, Clem. Al. b) aus der Stirn einem Menschen die Nativität stellend, Suet., Plin.

μετωπο-σώφρων, 2, mit züchtiger od. bescheidener Stirn, Aesch. suppl. 195.

μεῦ, ep. u. ion. st. μοῦ, genit. von ἐγώ.

μέχρι, die att. u. ion. Form dieses Wortes, auch vor folgendem Vocal zu gebrauchen, bei Dichtern aber u. bei Spaet. mit μέχρις so wechselnd, daß μέχρι nur bei folgendem Consonant, μέχρις aber vor einem Vocal gebraucht wurde, bis, 1) als adv., bis, μέχρι ἐνταῦθα, μέχρι δεῦρο, bis hierher, Xen., Plat.; μέχρι ὅποι, quousque, Plat.; μέχρι πότε, bis wie lange? Ach. Tat. b) Oft mit praepos., μέχρι εἰς, μέχρι ἐπί, μέχρι πρός, usque ad, bis in, bis an, bis zu, Att., Sp. c) bei Zahlbestimmungen: gegen, ungefähr, fast, Aeschin. 2) als praepos. in Verbindung mit Genit., bis zu, bis an (vom Orte u. von der Zeit), Il., Hdt., Att., Sp.; μέχρι οὗ od. ὅσου, ὁπόσου, so weit als, bis dahin wo, Hdt., Att. μέχρι τινός, bis auf eine gewisse Zeit, eine Zeit lang, Dem. μέχρι πολλοῦ, auf lange Zeit, Luc. μέχρι παντός, durchaus, auf immer; μέχρι τοῦδε, μέχρι τούτου, bis hieher, bis zu dieser Zeit, Hdt. u. A. b) Die Ionier gebrauchen auch μέχρι οὗ od. ὅτευ an der Stelle des einfachen μέχρι in Verbindung mit dem Genitiv, μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργων u. dergl., Hdt. 3) als conjunct., bis, bis daß, so lange wie, donec, quamdiu, Hdt., Att., Sp.

μή, die subjective od. dubitative Verneinungspartikel, welche neben der absoluten οὐ besteht, zugleich auch als negative Finalpartikel u. als indirecte Fragepartikel gebraucht wird, wie das latein. ne: I) Als Negation bezeichnet μή, daß nach dem Willen u. nach der Voraussetzung des Subjects etwas als nichtvorhanden angesehen wird, u. wird theils in Hauptsätzen, theils in abhängigen Sätzen, theils neben einzelnen Wörtern von Hom. an vielfach gebraucht. 1) Die Hauptsätze, in welchen μή zur Anwendung kömmt, sind: a) die Heischesätze, welche ein Verbot, eine Abmahnung, eine Warnung (im Imperat., Conjunct., Infin. od. Indicat. Futur.), od. einen Wunsch (im Optat. od. im Indicat. Präter.) aussprechen, z. B. μὴ ψεύδεο, lüge nicht. μὴ κακὸς γένῃ, zeige dich nicht feig. μὴ γένοιτο τοῦτο, das möge nicht geschehen, das sei fern. μὴ θανεῖν ἔχρῃζες, du hättest nicht sterben sollen. In den Heischesätzen der ersten Art wird μή zuweilen elliptisch gebraucht, so daß das Verbum entweder aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen, od. aus der Natur des Objects zu entnehmen ist, z. B. μὴ σύ γε (verst. θάνῃς aus der vorhergehenden Aeußerung εἰ χρή, θανοῦμαι), das ja nicht, Soph. O. C. 1441. μή μοι μυρίους μηδὲ δισμυρίους ξένους (verst. εἴπητε), redet mir nicht von 10,000 od. 20,000 Söldnern, Dem. Phil. 1. 4, 19. — b) die Aussagesätze, welche unter Betheuerung od. Schwur etwas verneinen, z. B. μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐπιβήσεται ἄλλος, die Rosse soll wahrhaftig kein anderer Mensch besteigen, Il. 10, 330. vgl. 15, 41. Ar. Lys. 917. eccl. 1000. u. a. — c) von den Fragesätzen diejenigen, die aa) im Conjunctiv gestellt angeben, daß der Fragende unentschieden sei, welche Ansicht von der Sache er fassen solle, z. B. μὴ ἀποκρίνωμαι ὧν προεῖπες μηδέν; soll ich keine der von dir erwähnten Antworten geben? Plat. rep. 1. p. 337, b. bb) solche Fragen, auf welche man eine verneinende Antwort mit einigem Zweifel voraussetzt, z. B. ἦ μή πού τινα δυσμενέων φάσθ' ἔμμεναι ἀνδρῶν; ihr meinet doch wohl nicht gar, daß er ein Feind sei? Od. 6, 200. cc) solche Fragen, die sich auf eine vorausgehende Abmahnung beziehen,

z. B. τί μὴ ποιήσω; was soll ich nicht thun (nach deinem Willen)? Soph. El. 1276. in Beziehung auf die vorausgehende Abmahnung μή μ' ἀποστερήσῃς. dd) solche Fragesätze, welche mit οὐ gebildet die Stelle eines nachdrücklich abmahnenden Heischesatzes vertreten, z. B. οὐ μὴ δυσμενὴς ἔσαι φίλοις; willst du nicht deinen Freunden nicht abhold sein? = sei deinen Freunden ja nicht abhold, Eur. Med. 1160. — 2) Von den abhängigen Sätzen sind durch μή zu verneinen: a) die hypothetischen Sätze, dah. stets εἰ μή, ἐὰν μή, ὅταν μή u. dgl., ferner μή neben Particip., die einen hypothetischen Satz vertreten. b) die Finalsätze, dah. stets ἵνα μή, ὄφρα μή, ὅπως μή u. dgl. c) von den relativen Sätzen diejenigen, welche dem Subjecte ein Prädicat unentschieden u. vermuthungsweis absprechen, s. Schulgr. §. 177. 8. Daher auch ὅ τι μή, ὅσον μή, insofern nicht; außer wenn, Soph., Thuc., Plat. u. A. d) von den Zeitsätzen diejenigen, welche den Conjunct. od. den Optat. in sich haben, s. Schulgr. §. 179. 8. e) Consecutivsätze, in denen ὥστε u. ὡς mit dem Infin. construirt sind, s. Schulgr. §. 185. 2. nebst Anm. 1. f) die Objectssätze, welche im Infin. dargestellt sind, s. Schulgr. §. 184. 9. c. nebst Zus. 4., während neben dem Particip im Objectssatz μή nur dann sich findet, wenn der Inhalt des Nebensatzes nur als Vermuthung ausgesprochen wird, od. der Hauptsatz hypothetisch ist, s. Schulgr. §. 184. 10. — Pleonastisch für die deutsche Ausdrucksweise findet sich μή in Objectssätzen neben dem Infin. gebraucht, wenn der Hauptsatz ein Verbum od. eine Wendung, die negativer Natur ist, in sich hat, s. Schulgr. §. 184. 9. Zus. 4. — 3) Einzelne Wörter sind durch μή zu verneinen, wenn sie entweder als integrirende Theile einer Satzgattung erscheinen, die an u. für sich durch μή zu verneinen wäre (Heischesätze, hypothetische Sätze, bedingte Relativsätze, Finalsätze, im Infinit. dargestellte Objectssätze), od. als Stellvertreter eines solchen Satzes zu betrachten sind, auch der substantivisch gebrauchte Infinitiv. — II) Als negative Finalpartikel bedeutet μή damit nicht, daß nicht, u. hat gleiche Construction mit den übrigen Finalpartikeln, s. Schulgr. §. 186. — III) das indirect fragende μή, ob nicht, gebrauchen die Griechen in vielen Wendungen, die im Deutschen eine andere Ausdrucksform erheischen, namentlich nach den Verben, welche Furcht, Besorgniß, Unsicherheit u. Zweifel ausdrücken, an der Stelle des deutschen daß, od. des Infin. mit zu, z. B. φοβεῖται, μὴ ἐκπέσῃ, er fürchtet vertrieben zu werden ἐφοβεῖτο, μὴ ἐκπέσοι, er fürchtete, vertrieben zu werden. ὅρα, μὴ ἐξαπατηθῇς, sieh dich vor, daß du nicht getäuscht wirst. Ueber die Construction dieses μή s. Schulgr. §. 166. 9. — IV) Oft erscheint μή in Verbindung mit anderen Partikeln, welche demselben unmittelbar nachfolgen. Dergleichen Verbindungen bedürfen keiner weiteren Erörterung, wenn beide Partikeln ihre eigenthümliche Bedeutung behalten u. auf die Construction keinen Einfluß üben, wie dieß namentlich der Fall ist bei μὴ γάρ, μὴ δή, μὴ δῆτα, μὴ μήν, μὴ μάν, μὴ μέν, μή τοι, μή τι, μή τί γε, μή τί γε δή. Es bleiben demnach nur folgende zu erläutern übrig: 1) μὴ ἀλλά, richtiger μή, ἀλλά, eine elliptische Wendung: nein, sondern; ja nicht, sondern, Ar., Plat. u. A. 2) μὴ ὅπως u. μὴ ὅτι, ebenfalls elliptisch gebraucht, so daß nach μή zu ergänzen wäre λέγε od. εἴπῃς, sage nicht, daß. Dem Gebrauch nach entspricht diese Wendung unserm geschweige denn, nur mit dem Unterschiede, daß diese deutsche Ausdrucksform stets nur im zweiten Gliede des Gegensatzes eintreten kann, während μὴ ὅπως u. μὴ ὅτι oft auch dem ersten Gliede sich zugesellen. Die Gliederungsformeln sind im Griechischen: a) μὴ ὅπως od. μὴ ὅτι-ἀλλά, nicht nur-sondern; μὴ ὅπως od. μὴ ὅτι-ἀλλὰ καί, nicht nur-sondern sogar. b) μὴ ὅπως od. μὴ ὅτι-ἀλλ' οὐδέ, nicht nur nicht-sondern auch nicht; nicht einmal-geschweige denn (mit Umstellung der Satzglieder). c) οὐδὲ-μὴ ὅτι, nicht einmal-geschweige denn. Alle drei Wendungen häufig bei Plat., Xen. u. A. — 3) μὴ οὐ bezeichnet, daß eine Besorgniß od. ein Zweifel über die Nichtexistenz eines Zustandes obwaltet, u. enthält demnach den Ausdruck einer unsichern od. limitirten Verneinung. Zur Anwendung kömmt μὴ οὐ: a) nach den Verben, welche Furcht od. Besorgniß ausdrücken, in Verbindung mit dem Conjunctiv od. dem Optat., wenn der abhängige Satz entweder in seiner Gesammtheit od. in einem einzelnen Theile negativ dargestellt werden soll. Die deutsche Uebersetzung dafür ist: daß nicht, z. B. οὐ τοῦτο δέδοικα, μὴ οὐκ ἔχω ὅτι δῶ ἑκάστῳ τῶν φίλων, nicht das fürchte ich, daß ich nicht haben (= daß es mir fehlen) möge, Xen. an. 1, 7, 7. ἐφοβεῖτο, μὴ οὐ δύναιτο ἐκ τῆς χώρας ἐξελθεῖν, er fürchtete, daß er nicht aus dem Lande abziehen könnte, ib. 3, 1, 12. b) nach Ausdrücken, welche Unsicherheit od. Zweifel bezeichnen, findet sich μὴ οὐ mit dem Conjunct., seltener auch mit dem Indicat. in der Bedeutung: ob nicht etwa, ob nicht doch, z. B. ὑποπτεύομεν ὑμᾶς, μὴ οὐ κοινοὶ ἀποβῆτε, wir sind argwöhnisch gegen euch, daß (ob) ihr euch etwa nicht unparteiisch beweisen möget, Thuc. 3, 53. ὅρα, μὴ οὐχ οὕτω ταῦτ' ἔχει, sieh zu, ob sich das nicht doch so verhält, Plat. Alc. 2. p. 139, D. — Häufiger noch bildet μὴ οὐ einen elliptischen, durch Hinzudenkung von ὅρα od. σκόπει zu ergänzenden Satz u. dient dann zum Ausdruck eines schwankenden negativen Urtheils, z. B. μὴ οὐ θεμιτὸν ᾖ, es mag doch wohl nicht erlaubt sein, Plat. Phaed. p. 67. B. c) sehr häufig findet sich μὴ οὐ neben dem Infinit., und zwar aa) nach Verben von negativem Begriff (s. oben I. 2.), wenn dieselben eine Negation neben sich haben, oder fragend stehen, z. B. οὐδὲν ἐδύνατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι, er konnte gar nicht entgegen sein, ihm zu willfahren, Xen. cyr. 1, 4, 2. τί ἐμποδὼν μὴ οὐχὶ ὑβριζομένους ἀποθανεῖν; was hindert, daß wir eines schmählichen Todes sterben? Xen. an. 3, 1, 13. u. dgl. oft b Plat. u. a. Att. bb) nach negativen Ausdrücken, wie „unfähig, unmöglich sein, nicht wollen, unanständig, bedenklich sein, sich schämen", und nach der fragenden Wendung „wie ist's möglich", tritt μὴ οὐ ebenfalls zum Infinitiv, statt des einfachen μή, z. B. οὐδεμίαν μηχανὴν ἔφη εἶναι μὴ οὔ σφι ἐκεῖνον ὑποθέσθαι τι, er erklärte es für eine Unmöglichkeit, daß der ihnen nichts an die Hand geben sollte, Hdt. 3, 51. τίς μηχανὴ μὴ οὐχὶ πάντα καταναλωθῆναι εἰς τὸ τεθνάναι; wie wäre es möglich, daß nicht Alles im Tode aufgehn sollte? Plat. Phaed. p. 72. D. cc) neben ὥστε mit Infin. erscheint μὴ οὐ statt des einfachen μή, wenn der Hauptsatz negativ ist, z. B. πείσομαι γὰρ οὐ τοσοῦτον οὐδὲν, ὥστε μὴ οὐ καλῶς θανεῖν, denn so schlimm wird es mir nicht ergehen, daß ich nicht einen ehrlichen Tod finden sollte, Soph. Ant. 96. dd) ein in Participial-Construction dargestellter Nebensatz wird durch μὴ οὐ verneint, wenn er sich einem negativen Hauptsatze anschließt, z. B. οὐ γὰρ ἂν μακρὰν ἴχνευον αὐτός, μὴ οὐκ ἔχων τι σύμβολον, ich würde nicht so weit gespürt haben, wenn ich nicht eine Fährte gehabt hätte, Soph. O. R. 221.

μηδαμῆ od. μηδαμῇ, dor. μηδαμᾶ, poët. auch μηδαμά (μηδαμός), adv., auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht, Hdt., Att. b) nie, niemals, Hdt. [Hesych.

μηδαμινός, 3 (μηδαμός), nichtig, nichtswürdig,

μηδαμόθεν, adv., nirgendsher, Xen., Plat., Dem. u. A.

μηδαμόθι, adv., nirgendswo, τῆς γῆς, an keinem Punkte der Erde, Luc. Herm. 31.

μηδαμοῖ, adv., nirgendswohin, Xen. rep. Laced. 3, 4.

μηδαμός, 3 (μηδέ, ἀμός), keiner, = μηδείς, nur im plur., Hdt.

μηδαμόσε, adv., nirgendshin, Plat. rep. p. 499, a.

μηδαμοῦ, adv., nirgendswo, Att.; mit gen. τῶν ὄντων, nirgends auf der Welt, Plat. μηδ. εἶναί τινι, bei Jemandem für nichts gelten, Xen.

μηδαμῶς, adv., keineswegs, auf keine Weise, Hdt., Att.

μηδέ, conj., und nicht, auch nicht, oder nicht, nicht einmal, von Hom. an allgem. b) In zwei auf einander folgenden Gliedern correspondiren bisweilen *μηδὲ — μηδέ*, auch nicht — und nicht; selbst nicht — noch (aber nie als Partition: weder — noch), Hom. u. allgem.

μηδείς, μηδεμία, μηδέν (*μηδέ, εἷς*), gen. *μηδενός, μηδεμιᾶς, μηδενός*, keiner, niemand; *μηδέν*, nichts, Il. 18, 500., Hdt., Att., Sp. *τὸ μηδέν*, das Nichts, Unnütze, Nichtige, Hdt. u. A. *τὸ μηδὲν εἶναι*, nichts sein, ganz nichtig u. unnütz sein, auch verloren sein, Att., Sp. — Das neutr. *μηδέν* oft als adv., in nichts, auf keine Weise, Soph., Plat. u. A. *μηδὲν ἧττον*, um nichts weniger, d. i. eben so gut; *μηδὲν μᾶλλον*, um nichts mehr, d. i. eben so wenig, Att.

μηδέ-ποτε, adv., niemals, Att., Sp.

μηδέ-πω, adv., noch nicht, Att. [u. a. Sp.

μηδε-πώποτε, adv., gar noch nicht, noch niemals, Luc.

μηδέτερος, 3 (*μηδέ, ἕτερος*), keiner von beiden, Att., Sp. — Adv. *μηδετέρως*, auf keine von beiden Arten, weder so, noch so, Arist. [her, Cornut., Liban.

μηδ-ετέρωθεν, adv., von keiner der beiden Seiten

μηδ-ετέρωσε, adv., auf keine von beiden Seiten hin, Thuc. 4, 118. [Hes.

μήδευμα, τὸ (*μήδομαι*), listiger Anschlag, List, schol.

μηδίζω, die Sitten der Meder nachahmen; es mit den Persern halten, medisch od. persisch gesinnt sein, Hdt., Thuc. u. A.

Μηδικός, 3, medisch, persisch, Hdt. u. A. *μῆλον Μηδικόν*, Zitrone, Pomeranze, Theophr., Plut. *Μηδικὴ πόα*, Luzernerklee, Ar., Arist., Diod. *τὰ Μηδικά*, der Perserkrieg, Hdt. u. A.

μήδιον, τὸ, Benennung eines Krautes. Diosc.

Μηδίς, ίδος, u. **Μηδία, ἡ**, Medien, Hdt. u. A.

μηδισμός, ὁ (*μηδίζω*), die Neigung zu den Persern, Partei für die Meder od. Perser, Hdt., Thuc. u. A. [Strab.

μηδιστί, adv., nach Meder Art; in medischer Sprache,

μηδοκτόνος, 2 (*κτείνω*), Meder od. Perser tödtend, Anth. Pl. [Galen.

μηδόλως, adv., st. *μηδ' ὅλως*, ganz u. gar nicht, Charit.,

μήδομαι, Dep. med., f. *μήσομαι*, im Sinne haben, einen Beschluß od. Rathschluß fassen, Il. b) ersinnen, erdenken, aussinnen u. ausführen, *τινά τι* od. *τινί τι*, gegen Einen etwas, Hom., Hes., Pind., Trag. c) bewirken, mit acc. u. inf., Pind.; durch Kunst bewirken, hervorbringen, Pind. 2) für etwas sorgen, um etwas sich bekümmern, Pind. Ol. 1, 106 (poetisches Wort). [Anth. 3, 12.

μηδ-οπότερος, 3, keiner von beiden, Aufschrift in

μῆδος, τὸ, nur im plur. *μήδεα*, 1) Beschluß, Anschlag, Rath, Rathschlag; Klugheit, Verschlagenheit, List, Hom., Pind., Trag. 2) Sorge, Fürsorge, Od. 11, 202. 3) die männlichen Schaamtheile, Od.; *μήδεα φωτός*, Od. 6, 129.; auch die Urinblase, Opp. cyn. 4, 441.

μηδοστισοῦν, μηδοτιοῦν, keiner, wer es auch sei; durchaus nichts, ganz u. gar nichts, Theogn. 64 (Andere getrennt *μηδ' ὁτιοῦν*).

μηδοσύνη, ἡ, Rath, Klugheit, Anth. 15, 22.

μηδοφόνος, 2, = *μηδοκτόνος*, Anth.

μηθείς, neutr. *μηθέν*, eine bei Sp. von Arist. an vorkommende Form st. *μηδείς*. Doch findet sich nicht das fem. *μηθεμία*, sondern stets *μηδεμία*.

μηκάζω, Nic. al. 214., u. *μηκάομαι*, als Dep. med., pf. *μέμηκα* mit Präsensbedeut. u. davon ein neues Impf. *ἐμέμηκον*, aor. nur im partic. *μακών* (alle diese Formen nur poet.), meckern, blöken (von Ziegen u. Schaafen), Hom.; schrecken, quäken (vom Hirschkalb u. vom Hasen), Il. 10, 362. Das partic. *μακών* findet sich bei Hom. nur in der Wendung: *κὰδ δ' ἔπεσ' ἐν κονίῃσι μακών*, nieder sank er in den Staub röchelnd od. schreiend; davon

μηκάς, άδος, ἡ, meckernd, blökend, homerisches Beiwort der Ziegen, Hom., Antiphan.; später auch der Schaafe, Eur. Cycl. 189., u. des Stieres, Soph. fr.; als subst., Ziege, Theocr., Luc. (Sull. 27.

μηκασμός, ὁ, das Meckern, Blöken, *τράγου*, Plut.

μηκεδανός, 3 (*μῆκος*), lang, Nonn. u. a. Sp.

μηκ-έτι (*μή* u. *ἔτι*), adv., nicht mehr, weiter nicht, ferner nicht, Hom. u. allgem. [Blöken, Opp. cyn. 2, 359.

μηκή, ἡ, schol. Hom., u. *μηκηθμός, ὁ*, das Meckern,

μηκητικός, 3, blökend, was zu blöken pflegt, schol. Il.

μήκιστος, 3, superl. zu *μακρός*, der längste, schlankeste, Hom., Trag., D. Hal., Luc. b) von der Zeit: der längste, höchste, Xen., Alciphr. — Adv. *μήκιστον*, bei weitem; sehr fern, sehr weit, h. Hom., Xen., Ap. Rh. *ἐπὶ μήκιστον*, sehr lange, Luc., Alciphr. *μήκιστα*, am längsten, längstens, endlich, Od. 5, 299.

μηκόθεν, adv., von weitem, von fern, Aesop., Paul. Aeg. u. a. Sp.

μηκο-ποιέω, lang machen, verlängern, Eust.

μῆκος, εος, ους, τὸ, dor. *μᾶκος*, Länge, a) vom Raume: Länge, Breite u. Höhe; Körperlänge, überh. Ausdehnung, Umfang, Od. u. allgem. b) von der Zeit: Länge, Att., Sp. *ἐν μήκει*, im Verlaufe der Zeit, Aesch.

μήκοτε, ion. st. *μήποτε*, Hdt.

μηκυντέον, adj. verb. von *μηκύνω*, Iambl.

μηκυντικός, 3, zum Verlängern (der Vocale) geneigt, Apollon. de adv.

μηκῡνω, f. *ῠνῶ*, lang machen, dehnen, verlängern, in die Länge ziehen, Pind., Hdt., Att., Sp. *μηκύνειν τὸν λόγον*, weitläuftig, ausführlich reden od. erzählen; auch ohne *λόγον*, weitschweifig u. langweilig sein, *περί τινος*, Ar., Plat., Sp. *μ. βοήν*, ein Geschrei weit ertönen lassen, Soph. O. C. 490. — Med. *σοὶ ἐμακύναντο κολοσσόν*, haben dir errichtet, Anth. 6, 171.; davon

μηκυσμός, ὁ, das Verlängern, Ausdehnen, die lange Aussprache eines Vocales, Gram.

μήκων, ωνος, ἡ, der Mohn, Mohnkopf, Il., Hdt., Hipp., Sp.; im plur. als masc. *οἱ μήκωνες*, b. Ath., Polyaen. 2) Mohnsaft, Opium, Thuc. 4, 26. 3) eine architektonische Verzierung, wahrscheinl. in Gestalt eines Mohnkopfs, Paus. 5, 20, 9. 4) die Blase, in welcher Blackfische u. andere Schalthiere ihren dunkeln Saft haben, Arist., Opp. 5) ein Metallsand, Poll.

μηκωνάριος, 3, Damocrat., u. *μηκώνειος*, 2, den Mohn betreffend, mohnartig, *ἄρτος*, Mohnbrod, Philostr.

μηκωνικός, 3, zum Mohn gehörig. Theophr.

μηκώνιον, τὸ, der Mohnsaft, Opium, Hipp., Theophr. 2) die erste Unreinigkeit der neugebornen Kinder, Hipp., Arist.

μηκωνίς, ίδος, ἡ, *θρῖδαξ*, Mohnlattich, Gal., Nic. *ἄρτος*, Mohnbrod, Alcm. b. Ath. [artig, Sp.

μηκωνῑτης, ου, ὁ, fem. *μηκωνῖτις, ιδος, ἡ*, mohn-

μηκωνοειδής, 2 (*εἶδος*), mohnartig, mohnähnlich, Suid.

μηλάτων, unregelm. gen. plur. zu *μῆλον*, Schaaf, Lyc.

μηλαφέω (*μήλη, ἀφή*), mit der Sonde berühren od. untersuchen, Lex.

μηλέα, ἡ (*μῆλον*), der Apfelbaum, Od., Theophr., Sp. *μηλέα Περσική*, der Pfirsichbaum, Theophr.

μηλείη, ἡ, ep. st. des vorherg., Nic.

μήλειος, 2, 1) (*μῆλον*) vom Schaafe, *γάλα*, Schaafmilch, Eur. *μήλεια*, verst. *κρέα*, Schaaffleisch, Hdt. 1, 119. 2) (*μηλέα*) vom Apfelbaum, Ap. Rh., Nic.

μήλη, ἡ, ein chirurgisches Werkzeug: Sonde, Aerzt.

Μηλιάδες, αἱ, Nymphen der Bäume, od. der Schaafheerden, Gram.

Μηλιάς, άδος, ἡ, als fem. zu *Μήλιος*, Theophr., Plut.

μηλιανθμός, ὁ, zsgsgt. aus *μήλων ἰανθμός*, Schlafstätte der Schaafe, Lyc. 96.

μηλίζω (*μῆλον*), dem Apfel od. der Quitte gleichen; gelb aussehen, Diosc.

μηλινοειδής, 2, u. μηλινόεις, 3, Nic. th. 173., gelblich, quittengelb, Theophr.
μήλινος, 3, vom Apfelbaum, ὕσδοι, Sappho. b) von Aepfeln od. Quitten, Diosc. c) gew. von der Farbe der Quitten: quittengelb, hochgelb, Diod., Ael. u. a. Sp.
Μήλιος, 3, von der Insel Melos. ἡ Μηλία od. Μηλιάς mit u. ohne γῆ, melische Erde, eine aschgraue Alaunerde zum Gebrauch der Maler, Theophr., Plut., Ael., Diosc.
μηλίς, ίδος, ἡ, Apfelbaum, Ibyc.; dor. μαλίς, Theocr. b) eine Krankheit des Esels, Arist.
μηλίτης, ό, οἶνος, Apfel- od. Quittenwein, Plut. 2) von Schaafen; μ. ἀριθμός, eine arithmetische Aufgabe von einer Anzahl Schaafen, schol., Procl. [1, 388.
μηλοβατέω (βαίνω), Schaafe bespringen, Opp. cyn.
μηλοβαφής, 2 (βάπτω), gelb gefärbt, Philo Byz.
μηλοβολέω (βάλλω), mit Aepfeln werfen, schol. Ar.
μηλοβοτέω (βόσκω), Schaafe weiden, Hesych.
μηλοβοτήρ, ῆρος, ὁ, u. μηλοβότης, ου, ὁ, Pind., Eur., Schaafhirt, Il., sp Ep.
μηλόβοτος, 2 (βόσκω), von Schaafen beweidet, Pind., Aesch. μηλ. γῆ, Schaaftrift, ödes, wüstes Land, Isocr., Sp.; daher übertr. μηλόβοτον γυναίοις τὴν ἀρχὴν ἀνῆκεν, gab den Weibern die Regierung preis, Philostr.
μηλοδόκος, 2 (δέχομαι), der Schaafe (zum Opfer) annimmt, Pind. Pyth. 3, 27.
μηλοειδής, 2 (εἶδος), apfelförmig, apfelfarbig, gelblich, Dionys. b. Steph. Byz.
μηλοθύτης, ου, ὁ (θύω), der Schaafe opfert, Eur. Alc. 121.; βωμοί, Altäre, auf denen man Schaafe opfert, Eur. Iph. T. 1116.
μηλοκίτριον, τὸ, = μῆλον τὸ κίτριον, Gal.
μηλοκόμος, ὁ (κομέω), Schaafhüter, hymn. Isid. 74.
μηλοκυδώνιον, τὸ, = μῆλον κυδώνιον, Diosc.
μηλολάνθη, Artemid., u. μηλολόνθη, ἡ, der Goldkäfer, der den griech. Knaben als Spielzeug diente, wie bei uns der Maikäfer, Ar., Anth. — Davon als dem. μηλολόνθιον, τὸ, schol. Ar.
μηλομαχία, ἡ (μάχη), die Apfelschlacht, Ath. 7. p. 277, a.
μηλό-μελι, ιτος, τὸ, Quittenhonig, Diosc.
μῆλον, τὸ, Apfel; auch Birne u. überh. Baumfrucht, Kernfrucht, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp.; bes. die Quitte, sonst bestimmter μῆλον κυδώνιον. — μῆλον Μηδικόν, die Orange; μῆλον Περσικόν, die Pfirsiche; μῆλον Ἀρμενιακόν, die Aprikose, Theophr. u. A. 2) die runden od. festen Brüste (von der Gestalt des Apfels), Ar., Theocr. b) auch für Wangen, Anth., Aretae., Luc. imag. 6. 3) μῆλον, = μηλέα, der Apfelbaum, Geop. 10, 76. — II) μῆλα, τά, Schaafe u. Ziegen, kleines Heerdvieh, Hom. u. a. Dicht.; auch überh. Vieh, Wild, Pind., Trag.; der sing. μῆλον, Schaaf, Ziege, Od.; vom Stiere, Simon. 137.
μηλονόμας, dor. st. μηλονόμης, ου, ὁ, Eur. Alc. 576., u. μηλονομεύς, έως, ὁ (νέμω), Schaafhirt, Ziegenhirt, Anth. 9, 452.
μηλονόμος, 2 (νέμω), Schaafe od. Ziegen weidend, -hütend, Eur. Cycl. 660, 2) μηλόνομος, 2, von Schaafen beweidet, Ueberschr. in Anth. 9, 193.
μηλοπάρειος, dor. μηλοπάραος, 2 (παρειά), mit runden u. rothen Wangen wie Aepfel, äpfelwangig, Theocr. 26, 1.
μηλο-πέπων, ονος, ὁ, die Melone, Gal.
μηλοπλακοῦντιον, τὸ, dem. von μηλοπλακοῦς, οῦντος, ὁ, Backwerk von Quittenäpfeln, Gal.
μηλόσκοπος, 2 (σκοπέω), von wo man die Schaafe übersehen kann, h. Hom. 18, 11. [334.
μηλο-σόος, 2 (σώζω), Schaafe beschirmend, Anth. 6,
μηλόσπορος, 2 (σπείρω), mit Apfelbäumen bepflanzt, Eur. Hipp. 742.
μηλοσσόος, 2, ep. st. μηλοσόος.
μηλοσφαγέω (σφάζω), ich schlachte, opfere Schaafe, Ar. μηλοσφαγεῖν ἱερά, Opfer von Schaafen darbringen, Soph. El. 274. [Aesch., Nonn.
μηλοτρόφος (τρέφω), 2, Schaafe nährend od. haltend,
μηλοῦχος, ὁ (μῆλον ἔχω), Brusthalter, Brustbinde, Anth. 6, 211. [das Paßafest, Nonn.
μηλοφάγος, 2 (φαγεῖν), Schaaffleisch essend, ἑορτή,
μηλοφόνος, 2 (φονεύω), Schaafe tödtend od. schlachtend, Aesch., Opp. [epigr. 2, 4.
μηλοφορέω (μηλοφόρος), Aepfel tragen, Theocr.
μηλοφορία, ἡ, Amt od. Würde eines μηλοφόρος, Ath. 12. p. 514, d.
μηλοφόρος, 2 (φέρω), Aepfel tragend, äpfelreich, Eur. Herc. fur. 396. 2) μηλοφόροι heißen auch die Soldaten von der Leibwache des Königs von Persien, weil sie goldene Aepfel als Knöpfe am untern Ende der Lanze trugen, Diod., Ath. 12. p. 514, d., Themist.
μηλο-φύλαξ, ακος, ὁ, Hüter der Schaafe, Anth. Pl. 233. 2) Aepfelwächter, schol. Eur.
μηλόω (μήλη), ich untersuche mit der Sonde, sondire, Hipp.
μηλώδης, 2 (εἶδος), quittenartig, gelb, D. Per.; im compar., Gal.
μήλωθρον, τὸ, eine weiße Rebenart, Theophr., Diosc.
μηλών, ῶνος, ὁ, Obstgarten, Gram.
μηλώσιος, 2, die Schaafe behütend, Inscr.
μήλωσις, εως, ἡ (μηλόω), das Untersuchen mit der Sonde, das Sondiren, Hipp.
μηλωτή, ἡ, Schaafpelz, Philem.
μηλωτίς u. μηλωτρίς, ίδος, ἡ (μηλόω), Ohrlöffel, Ohrräumer, Gal. u. A.
μήλωψ, οπος, ὁ, ἡ (μῆλον, ὤψ), wie Aepfel od. Quitten aussehend; μήλοπα καρπὸν ἀλετρεύειν, die rothgelbe Frucht, d. i. den vollreifen od. goldgelben Waizen mahlen, Od. 7, 104.
μήν, eine von Hom. an allgem. gebrauchte Partikel, bezeichnet stets eine Bekräftigung des Satzes, in welchem sie gebraucht wird. Gewöhnlich erscheint sie in Verbind. mit andern Partikeln, bes. mit ἦ, γὲ, ἀλλά u. καί, u. wird hauptsächlich in Erwiederungen gebraucht, wo man sie durch aber, nun aber übersetzt. Eigentlich ist sie zu übersetzen gewiß, fürwahr, allerdings, u. dient zur Bekräftigung einer Meinung eben so, wie δή zur Gewißstellung einer Handlung. In Ermunterungen: dann. ἄγε μήν, wohlan dann! ἦ μήν, gewiß u. wahrhaftig! wahrlich! (eine Bekräftigung, welche die Griechen jedem sichern Versprechen beifügen, mag es geradehin ausgesprochen, od. in orat. obliqua angeführt werden). οὐ μήν, fürwahr nicht. τί μήν; warum nicht? ganz gewiß. Vgl. Gr. Gr. §. 133. 4.
μήν, μηνός, ὁ, der Monat, von Hom. an allgem. τοῦ μηνός u. κατὰ μῆνα, jeden Monat, monatlich, Xen., Plat. u. A. ἱστάμενος μήν, der Anfang des Monats bis in die Mitte, die erste Hälfte des Monats; μὴν φθίνων, die letzte Hälfte des Monats, Att., Sp. 2) der Mond; Mondschein. τελευτᾷ ὁ μήν, der Mond nimmt ab, der Mondschein geht zu Ende, Thuc. 2, 4. 3) οἱ μῆνες, die monatliche Reinigung der Weiber, Aerzt.
μηναγυρτέω, herumziehen u. betteln, Euseb.; von
μην-αγύρτης, ου, ὁ, herumziehender u. monatlich bettelnder Priester der Kybele, Clem. Al. [Il., Aesch.
μηνάς, άδος, ἡ, Eur. Rhes. 534., u. μήνη, ἡ, der Mond,
μηνιαῖος, 3, monatlich, einen Monat dauernd, Aesch., Strab. u. Sp.
μηνιάω, = μηνίω, Ap. Rh., Sp.
μηνιγγο-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter der Hirnschale, ein chirurgisches Instrument, das beim Ausschneiden der verletzten Knochen der Hirnschale gebraucht wird, sp. Aerzt.
μῆνιγξ, γγος, ἡ, jede Haut, vorz. die Hirnhaut, Hipp., Arist., Sp. ἐν μήνιγξιν εἰργμένον ὠγύγιον πῦρ, das Licht in den Augen, Emped.

μηνιθμός, ὁ, das Zürnen, Groll, Il.
μήνῖμα, τό (*μηνίω*), Ausbruch, Beweis, Ursache des Zornes, Hom.; Gegenstand des Zornes, Blutschuld, Plat., Sp. b) Zorn, Groll, Eur., Plut., Ach. Tat.
μήνιον, τό, eine Pflanze, Diosc. [Hom., Att., Sp.
μῆνις, ιος, später auch ιδος, ἡ, Groll, dauernder Zorn,
μηνίς, ἰδος, ἡ, = d. folg., Auson.
μηνίσκος, ὁ, ein kleiner Mond, Cornut. b) mondförmiger Körper, Arist.; eine runde Bedeckung über Bildsäulen, um sie vor Schmutz zu bewahren, Ar. av. 114. c) halbmondförmige Schlachtordnung, Polyb. d) ein Halsschmuck, LXX.
μηνίτης, ου, ὁ, der Zürnende, Grollende, Arr. Epict.; von
μηνίω [ι kurz in der Thesis, in der Arsis u. vor σ stets lang], f. *ῑσω*, grollen, anhaltend zürnen, absol. od. *τινί*, Hom., Hdt., Soph., Sp., auch *πρός τινα*, Synes.; *τινός*, wegen etwas, Il., Soph. — Med., *ὑπέρ τινος*, Aesch. Eum. 101.
μηνοειδής, 2, adv. -*δῶς*, Long., Philostr. (*μήνη*, *εἶδος*), mondförmig, in Gestalt eines halben Mondes; von Sonne u. Mond: Hörner bekommend, sichelförmig, Hdt., Thuc., Xen., Arist., Sp.
μηνο-τύραννος, ὁ, Gebieter der Monate, Inscr.
μήνῠμα, τό (*μηνύω*), Anzeige, Angabe, Thuc., Sp.
μήνῡσις, εως, ἡ, das Anzeigen, Angeben, Plat., Sp.
μηνῡτήρ, ῆρος, ὁ, u. *μηνυτής*, οῦ, ὁ, der Anzeiger, Verräther, Att., Sp.; *μηνυτὴς χρόνος*, Eur.; als fem., Cratin.
μηνῡτικός, 3, zum Anzeigen, Verrathen gehörig od. geschickt, verrätherisch, D. Cass., Sext. Emp.
μήνῡτρον, τό, Lohn für die Anzeige, h. Merc., Att.
μηνύτωρ, ορος, ὁ, = *μηνυτήρ*, Anth. 11, 177.
μηνύω, f. *ῡσω*, anzeigen, verrathen, angeben, *τί* od. *τινά τινι*, auch *τὶ πρός τινα*, h. Merc., Hdt., Att., Sp. b) überh. andeuten, anzeigen, verkündigen, kundgeben, Pind., Att., Sp. [υ im fut. u. aor. stets lang, bei den Attikern auch im praes. u. impf., bei den Epikern u. Pind. hingegen wird es im praes. u. impf. abwechselnd kurz u. lang gebraucht.]
μῆον, τό, ein Doldengewächs, Hirschwurz, Gal.
μή-ποθεν, daß nicht irgendwoher, Sp.
μή-ποτε, daß nicht einmal, damit nicht etwa, daß doch nie, von Hom. an allgem. 2) vielleicht, Sp. [allgem.
μή-που, daß nicht irgendwo. 2) daß nicht etwa, Hom. u.
μή-πω, noch nicht, Od. 22, 431., Att., Sp. 2) nicht mehr, nicht weiter, Od., Soph. 3) nicht eher (mit folg. *πρίν*), Il. 18, 134., Soph., Plat. 4) ja nicht, nimmermehr, Il. 17, 422., Trag. 5) damit nicht ferner, Od. 9, 102.
μή-πως, daß nicht etwa. 2) ob vielleicht, ob nicht etwa, Hom. u. A.
μῆρα, τά, selten als plur. zu *μηρίον* gebraucht, Hom., Bacchyl., Ar.
μηριαῖος, 3 (*μηρός*), zu den Hüften gehörig, an den Hüften, Poll. *ἡ μηριαία*, Lende, Schenkel, Xen.
μήριγξ, ιγγος, ἡ, hartes Haar, Borste, Lyc. 37., Gram.
μηρίζω, an die Schenkel od. Hüften schlagen, D. Laert. 7, 172.
μήρινθος, ἡ, Faden, Schnur, Il.; Angelschnur, Theocr., Sp.; sprichw. *ἡ μήρινθος οὐδὲν ἔσπασεν*, d. i. es half nichts, Ar. thesm. 829; ein metaplast. acc. *μήρινθα*, Orph.
μηρίον, τό, meist nur im plur. *μηρία*, ein aus dem Schenkel des Opferthiers und zwar sammt dem Knochen ausgeschnittenes Stück Fleisch, auf welches man andere saftige Fleischstücken legte, und welche man dann noch mit der Fetthaut umwickelt den Göttern zum Opfer verbrannte, Schenkelstücke, Hom., Hes., Soph., sp. Ep. *πιανθέντα μηρία*, mit Fett umwickelt, Theocr. 2) die Schenkel, Bio 1, 84. — Der sing. *μηρίον* nur Posidon. b. Ath. 4. p. 154, b.
μηριόνης, ου, ὁ, = *μηρός*, Anth. 5, 36.
μηρίς, ἰδος, ἡ, eine Pflanze, Diosc. [brennen, Gram.
μηροκαυτέω (*μῆρα*, *καίω*), die *μηρία* als Opfer ver-

μηροῤῥαφής, 2 (*μηρός*, *ῥάπτω*), in die Hüfte genäht, Nonn.
μηρός, ὁ, der fleischige Theil der Hüfte, Lende, Schenkel, Hom. u. allgem. *ἄορ ἐρύσασθαι* od. *σπάσασθαι παρὰ μηροῦ*, das Schwert von der Seite ziehen, Il. u. A. *πλήξασθαι* od. *πατάσσειν* od. *τύπτειν τὸν μηρόν*, sich auf den Schenkel schlagen (als eine Aeußerung des Unwillens), Il., Xen., Luc. *μηροὺς ἐξέταμον*, sie schnitten die Schenkel (der Opferthiere) aus, Hom. b) = *μηρία*, Soph. Ant. 998., Ar., Paus.; die Schenkelmuskeln des Kameels, Hdt. 3, 103.
μηροτραφής, 2 (*μηρός*, *τρέφω*), in der Hüfte ernährt od. aufgewachsen, Beiw. des Bacchus, Strab., Anth.; auch *μηροτρεφής*, Orph. [Anth. 9, 274.
μηροτυπής, 2 (*τύπτω*), die Schenkel schlagend, stechend,
μήρυγμα, τό (*μηρύομαι*), das Gezupfte, aufgelockerte od. gesponnene Wolle; dah. Faden, Seil, Lex. 2) der gewundene Gang der Schlange, Nic., Plut., richtiger *μήρῡμα*, Plut., Lex.
μηρῡκάζω, Arist., u. als Dep. med. *μηρῡκάομαι*, Plut., auch *μηρῡκίζω*, Ael., Gal., ich kaue wieder; davon
μηρῡκισμός, ὁ, das Wiederkauen, LXX.
μήρῡμα, τό, = *μήρυγμα*, bes. ein Knäuel.
μηρῡμάτιον, τό, dem. von *μήρυμα*, Hero.
μήρυξ, ῡκος, ὁ, ein wiederkauender Fisch, Arist. h. a. 9, 49.
μηρύομαι, Dep. med., ziehen, bes. die Wolle zupfen u. auflockern; die Fäden des Einschlags (durch den Aufzug) durchziehen u. so einweben, Hes. op. 536. b) zusammenwickeln, einziehen, *ἱστία μηρύεσθαι*, die Segel aufwickeln, einziehen, Od., Ar., Orph.; *ἅρμενα*, *πείσματα*, *λίνον*, Ap. Rh., Anth., Luc. *μηρύσασθαι ἀπὸ βυθῶν*, aus der Tiefe heraufziehen, Opp. cyn. 1, 50.; *νηὸς ἰσχάδα*, die Anker lichten, Soph. fr. 2) als Pass. gebraucht *περὶ μὲν χείλη μαρύεται κισσός*, Epheu windet od. schlängelt sich um die Ränder, Theocr. 1, 29.
μής, ὁ, dor. st. *μήν*, tab. Heracl.
μήστο, ep. synkopirte Aoristform von *μήδομαι*.
μήστωρ, ωρος, ὁ (*μήδομαι*), Rather, Berather, Il. 2) der ins Werk setzt, veranlaßt, ausübt; *μήστωρ πολέμου*, Krieger; *μήστωρ φόβοιο*, Veranlasser der Flucht, Hom.
μήτε, und nicht; *μήτε - μήτε*, weder - noch; *μήτε - τέ*, nicht - und, wo dem negativen Gliede ein positives angereiht wird, Hom. u. allgem.
μήτειρα, ἡ, eine von Synes. gebrauchte Nebenform von *μήτηρ*, die einige alte Grammatiker auch Il. 14, 259 st. *δμήτειρα* einsetzen wollten.
μητέριος, 2, mütterlich, Anth.; von
μήτηρ, *μητέρος*, att. *μητρός*, ἡ, Mutter, von Hom. an allgem.; auch von Thieren, Hom., Att.; übertr. von der Erde, von Gegenden, Städten ꝛc., Hom. u. a. Dicht.
μήτι, neutr. von *μήτις*, gar nicht, ja nicht. *μήτι γε*, geschweige denn. 2) in Fragen: doch nicht? ob etwa? 3) daß nicht etwa, Hom., Att., Sp.
μήτῖ, zsgz. st. *μήτιι*, ion. dat. sing. von *μῆτις*, Hom. u. A.
μητιάω u. Med., im Sinne haben, berathschlagen, beschließen; ersinnen, aussinnen; vollführen, ausüben, bewerkstelligen, Hom. u. a. Ep.
μητιέτης (Lex.), ep. *μητίετα*, ου, ὁ (*μητίομαι*), Berather, Rathgeber, Hom., Hes. [Ep.
μητιόεις, 3 (*μῆτις*), klug, sinnreich; künstlich, Od. u. a.
μητίομαι, Dep. med., fut. *μητῑσομαι*, = *μητιάω*, ersinnen, erdenken; bewerkstelligen, anstiften, Hom., Pind., Parmen., Ap. Rh. [§. 140. II. 2.
μητιόω, ep. st. *μητιάω*. Gr. Gr. Dial. 71. c. Schulgr.
μῆτις, ιος, att. ιδος, ἡ, Klugheit, Einsicht, Geschicklichkeit; Rath, Rathschlag, Hülfsmittel; Vorsicht, Ueberlegung, Hom., Pind., Trag.
μήτις, neutr. *μήτι*, genit. *μήτινος*, daß nicht Einer, damit keiner, damit nichts, Hom., Trag. Vergl. *μήτι*.

μητίω, seltenere Nebenform von *μητίομαι*, Orph. Arg. 303.

μήτοι, nicht doch, keineswegs; *μήτοι γε*, doch nicht gar, ja nicht, Att.

μῆτος, τὸ, = *μῆτις*, Hesych.

μήτρα, ἡ, Mutter, Gebärmutter, Hdt., Plat. u. A.; die Tasche einer Sau, die zu den Delikatessen gehörte, Ath. 2) Kern, Mark der Bäume, Theophr. 3) eine Wespenart, Arist.

μητραγυρτέω, betteln wie ein Priester der Kybele, Antiphan., D. Hal. u. A.; von

μητρ-αγύρτης, ου, ὁ, Priester der Kybele, welcher herumzieht u. bettelt, Arist., D. Hal.

μητρ-άδελφος, auch *μητραδελφεός, ὁ*, Pind., Mutterbruder, Oheim; *ἡ μητρ.*, Tante, Poll.

μητραλοίας, μητραλῴας, ου, gewöhnl. *α, ὁ* (*ἀλοιάω*), der an seiner Mutter sich vergeht, verruchter Mensch, Muttermörder, Aesch., Plat., Sp. [Gal.

μητρεγχύτης, ου, ὁ (*μήτρα, ἐγχέω*), Mutterspritze,

μήτρη, ἡ, ion. st. *μήτρα*.

μητριάζω, = *μητραγυρτέω*, Poll. [Anth. 9, 398.

μητριάς, άδος, ἡ, als femin. zu *μήτριος*, mütterlich,

μητρίδιος, 3 (*μήτρα*), die eine Gebärmutter hat; *μητ. ἀκαλήφη*, saamentragende Nessel, Ar. Lys. 549. [Hal.

μητρικός, 3, adv. *-κῶς* (*μήτηρ*), mütterlich, Arist., D.

μητρίς, ίδος, ἡ, πόλις, χώρα, γῆ, Mutterstadt, Mutterland, Plat., Sp.

μητρο-γαμέω, seine Mutter heirathen, Chrys.

μητρο-γαμία, ἡ, Ehe mit der eigenen Mutter, Chrys.

μητροδίδακτος, 2 (*διδάσκω*), von der Mutter gelehrt, Mutterlehrling, D. Laert., Themist.

μητρόδοκος, 2 (*δέχομαι*), von der Mutter empfangen, Pind. Nem. 7, 84. [Pind., Hdt., Trag., Sp.

μητρόθεν, adv., von der Mutter, von Seiten der Mutter,

μητρό-θεος, ἡ, Mutter Gottes, K. S. [Eum. 920.

μητρο-κασιγνήτη, ἡ, Mutterschwester, Tante, Aesch.

μητρο-κομέω, ich pflege die Mutter, Nicet.

μητροκτονέω (*μητροκτόνος*), die Mutter morden, ein Muttermörder sein, Trag., Arist.

μητροκτονία, ἡ, Muttermord, Plut.; von

μητροκτόνος, 2 (*κτείνω*), die Mutter tödtend; *κηλίς, αἷμα*, Verbrechen des Muttermords, Trag.; *ὁ μητρ.*, der Muttermörder, Plat., Aesch., Eur.

μητροκωμία, ἡ (*κώμη*), Geburtsort, Sp.

μητρ-όλεθρος, ὁ, ἡ, Muttermörder, Nicet.

μητρολέτης, ου, ὁ (*ὄλλυμι*), = das vorherg., or. Sib.

μητρομήτωρ, ορος, ἡ, der Mutter Mutter, Großmutter von mütterlicher Seite, Pind., Ael.

μητρομιξία, ἡ (*μίγνυμι*), Beischlaf mit der Mutter, Sext. Emp.; auch *τὸ μετρομίξιον*, schol. Aesch.

μητρ-όμοιος, 2, adv. *-οίως*, der Mutter ähnlich, K. S.

μητρό-ξενος, ὁ, ἡ, ein Bastard, Gram.

μητρο-πάρθενος, ἡ, Mutterjungfrau, eine Benennung der Maria bei K. S.

μητροπάτωρ, ορος, ὁ, der Mutter Vater, Großvater von mütterlicher Seite, Il., Hdt., Sp.

μητρόπολις, εως, ἡ, Mutterstadt; Geburtsstadt; Hauptstadt, Pind., Hdt., Att.; auch übertr., Diod. u. A.

μητροπολῖτης, ου, ὁ, Einer aus der Mutterstadt, bes. *ἐπίσκοπος*, Metropolitanbischof, K. S.

μητροπόλος, 2 (*πολέομαι*), um die Mutter beschäftigt, den Müttern beistehend, Pind. Pyth. 3, 9. 2) Priester der Mutter der Götter. Hesych.

μητροπρεπής, 2, adv. *-πῶς* (*πρέπω*), der Mutter anständig, geziemend, Sp.

μητροῤῥαίστης, ου, ὁ (*ῥαίω*), Muttermörder, Suid.

μητρόῤῥιπτος, 2 (*ῥίπτω*), von der Mutter weggeworfen, Anth. 15, 26, 8. [Hesych.

μητροτύπτης, ου, ὁ (*τύπτω*), = *μητραλοίας*,

μητροφθόρος (*φθείρω*), Anth. 9, 498., u. *μητροφόνος*, 2, Aesch., auch *μητροφόντης, ου, ὁ*, Eur., Arist. (*φονεύω*), Muttermörder; die Mutter mordend.

μητρυιά, ἡ, Stiefmutter; auch metaph., Hom. u. allgem.

μητρυιός, ὁ, Stiefvater, Theop. com.

μητρυιώδης, 2 (*εἶδος*), stiefmütterlich, Plut.

μητρῳακός, 3, die Mutter Kybele betreffend, *ἁγιστεῖαι*, Marin. [b. Stob. (in der dor. Form *ματρωσμός*).

μητρῳασμός, ὁ, Feier des Festes der Kybele, Phyntis

μητρωΐος, 3, poët. st. *μητρῷος*, Od.

μητρωνυμικόν, τὸ (*ὄνομα*), ein Name von der Mutter entlehnt, Et. M. — Adv. *μητρωνυμικῶς*, nach der Mutter benannt, Gram.

μητρῷος, 3, mütterlich, Trag., Xen., Plat. u. A. 2) der Kybele gehörig, dieselbe betreffend, D. Hal. *τὰ μητρῷα*, Gottesdienst der Kybele, Plut. *μητρῷον, τὸ*, der Tempel der Kybele, zu Athen als Staatsarchiv gebraucht, Redn. u. A.

μήτρως, ωος, ὁ, Mutterbruder, Oheim, Il., Pind., Hdt., Eur. b) überh. Verwandter von mütterlicher Seite, Pind. 2) der Mutter Vater, Großvater, Pind. Ol. 9, 68.

μητρωσμός, ὁ, s. *μητρῳασμός*.

μηχανάω (*μηχανή*), künstlich ersinnen, bereiten, Od., Soph., Ap. Rh., Maneth.; gew. *μηχανάομαι*, als Dep. med., f. *ήσομαι*, 1) aussinnen, ersinnen, im Sinne haben, vorhaben (von listigen u. geheimen Plänen); heimlich od. tückisch ausführen, verüben; Mittel anwenden, sich bemühen, zu bewirken suchen, Hom., Hdt., Att., Sp. 2) künstlich bewerkstelligen u. bereiten, ins Werk setzen, vollbringen; errichten, bauen; aufbringen, aufstellen, einrichten, sich verschaffen., Hom., Hdt., Att., Sp. Das pf. *μεμηχάνημαι* öfters in passiver Bdtg., Hdt., Att.

μηχανέομαι, ion. st. *μηχανάομαι*, Hdt.

μηχάνευσις, εως, ἡ, Bereitung, Hipp.; von

μηχανεύω, = *μηχανάομαι*. D. Hal.

μηχανή, ἡ (*μῆχος*), Instrument, Maschine, Aesch., Thuc., Xen. u. A.; auch Theatermaschine, Plat.; daher *μηχανὴν αἴρειν*, einen Theatercoup anwenden, Antiphan. b. Ath. 2) überh. Hülfsmittel, Mittel, Weg od. Art u. Weise etwas zu bewirken; Erfindung, Kunst, Kunstgriff, List, Kniff, Anschlag, Hes., Pind., Hdt., Att., Sp. *πάσῃ μηχανῇ*, auf alle mögliche Weise, Ar., Plat. u. A. *οὐδεμία μηχανή* (*ἐστι*), es ist nicht möglich, nicht denkbar, Hdt., Plat. u. A. b) Kunst, Fertigkeit, Pind.

μηχάνημα, τὸ, eigentl. das künstlich Bereitete, Xen.; dann = *μηχανή*, Kriegsmaschine: List, Trug; Mittel, Xen., Trag. u. A.

μηχάνησις, εως, ἡ, = *μηχανή*, Maschine, Polyb.

μηχανητέον, adj. verb. von *μηχανάομαι*, man muß bewerkstelligen, Plat., Xen.

μηχανητής, οῦ, ὁ, der List, Klugheit gebraucht, schol. Ar.; davon

μηχανητικός, 3, der zu helfen, zu rathen weiß; anschlägig, listig, erfinderisch, *τινὸς*, Xen. eq. 3, 2.

μηχανίη, ἡ, = *μηχανή*, or. Sib.

μηχανικός, 3, erfinderisch, kunstreich, geschickt; listig, verschlagen, Xen. *ἡ μηχανική*, verst. *τέχνη*, die Mechanik Arist. *μηχ. ὄργανα*, Belagerungsmaschinen, Diod. — Adv. *μηχανικῶς*, Diod., Ath.

μηχανῖτις, ιδος, ἡ, die Anschlägige, Beiwort der Athene, Paus. 8, 36, 3.

μηχανιώτης, ου, ὁ, poet. st. *μηχανητής*, künstlicher, listiger Mensch, h. Merc. 436.

μηχανοδίφης, ου, ὁ (*διφάω*), allerhand Mittel aufsuchend u. gebrauchend, Kunstgriffe aufsuchend, Ar. pax 790. [362.

μηχανόεις, 3, erfinderisch, erfindungsreich, Soph. Ant.

μηχανοποιέω (*μηχανοποιός*), Maschinen verfertigen Hipp.; davon

μηχανοποίημα, τὸ, die verfertigte Maschine, Sp

μηχανοποιός, 2 (*ποιέω*), Verfertiger von Maschinen,

Xen., Luc. 2) Ränke anzettelnd, Ränkeschmied, Ar. pax 174. [Aesch. choeph. 219.

μηχανοῤῥαφέω (μηχανοῤῥάφος), Ränke schmieden,

μηχανοῤῥαφία, ἡ, ränkevolles Wesen: List, Tücke, Sp.; von

μηχανοῤῥάφος, 2 (ῥάπτω), ränkevoll, heimtückisch, Soph. O. R. 387. μηχ. τινός, tückischer Anstifter von etwas, Eur. [Pl. 382.

μηχανουργός, 2 (ΕΡΓΩ), = μηχανοποιός, Anth.

μηχανοφόρος, 2 (φέρω), Maschinen tragend, Plut.

μηχάνωμα, τὸ, Kriegsmaschine, Theophr., Inscr.

μῆχαρ, τὸ, = μῆχος, Aesch., Lyc.

μηχαρίζομαι, = μηχανάομαι, Aesch. Ag. 295.

μήχι, = μή, Eubul. in Bekk. an.

μῆχος, τὸ, altes Stammwort von μηχανή, Mittel, Hülfsmittel, τινὸς, gegen etwas, Hom., Hdt., Trag., sp. Dicht.

μία, μιᾶς, fem. zu εἷς.

μιαιγαμία, ἡ (μιαίνω, γάμος), Blutschande, Suid.

μιαίνω, f. ἀνῶ, aor. ἐμίᾱνα, ion. ἐμίηνα, beflecken, färben, bemalen, Il., Heliod. 2) verunreinigen, besudeln, Il., Trag., Plat.; entweihen, bes. durch Blutschuld u. schändliche Vergehen, Pind., Att., Sp. — Pass., sich beflecken, = ὀνειρώττειν, Soph. fr.

μιαιφονέω (μιαιφόνος), ich morde, ermorde, Att., Sp.

μιαιφονία, ἡ, Mord, Ermordung, Blutschuld, Dem., Sp.; von

μιαιφόνος, 2 (φονεύω), der sich mit Menschenblut befleckt, Mörder, blutig, Il., Hdt., Att., Sp.

μίανσις, ἡ (μιαίνω), Befleckung, Verunreinigung, LXX.

μιαρία, ἡ (μιαρός), Verruchtheit, gottlose, verbrecherische Gesinnung u. Handlungsweise, Xen., Dem., Isae., Sp. 2) Blutschuld, Mordschuld, Antiph.

μιαρόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit befleckender Zunge, schmähsüchtig, Anth. 7, 377.

μιαρός, 3, adv. -ρῶς (μιαίνω), befleckt, gefärbt; verunreinigt, besudelt, Il. 24, 420. 2) übertr., a) durch Blutschuld verunreinigt, mit Blutschuld befleckt, Eur., Dem., Sp. b) verrucht, verbrecherisch, gottlos, verflucht, Att., Sp.; scherzhaft ὦ μιαρέ, du Schelm, Plat. — Adv. μιαρῶς, Ar.

μιαροτρώκτης, ου, ὁ (τρώγω), = μιαροφάγος, Sp.

μιαροφαγέω, verunreinigende Speise genießen; diese Handlung heißt **μιαροφαγία**, ἡ, u. der sie begeht **μιαροφάγος**, 2 (φαγεῖν), LXX., Sp.

μίασμα, τὸ (μιαίνω), Verunreinigung, Befleckung mit Mord od. anderer schwerer Schuld, Aesch., dah. b) Greuelthat, Schandthat, Schandfleck, Trag., Dem., Sp. c) übertr. auf Menschen: Schandfleck, piaculum, Aesch., Soph.

μιασμός, ὁ, Befleckung, Verunreinigung, Plut.

μιάστωρ, ορος, ὁ, Bösewicht, der sich u. Andere durch Mordschuld od. Frevelthat verunreinigt, Trag. b) übertr., = μιαιφόνος, sich mit Blut befleckend, Ἄρης, Anth. 2) = ἀλάστωρ, Rächer, Rachegeist, Trag.

μίγα (μίγνυμι), adv., vermischt, gemischt, unter einander, mit dat., Pind., sp. Ep. Bei Nic. al. 349. auch μιγάδην.

μιγάζομαι, = μίγνυμαι, sich vermischen, Od. 8, 271., Orph. [ohne Auswahl, Eur., Isocr., Sp.

μιγάς, άδος, ὁ, ἡ, vermischt, gemischt, unter einander,

μίγδα, μίγδην, adv., = μίγα, Hom., h. Hom., sp. Ep.

μίγεν, äol. st. μίγησαν, ἐμίγησαν, 3 plur. aor. 2. pass. von μίγνυμι. [μιγῆ od. μιγένθ'.)

μιγής, 2, = μικτός, Nic. b. Ath. 2. p. 126, c. (Andere

μίγμα od. μῖγμα, τὸ, das Gemischte; die Mischung, Vermischung; durch Mischung zubereitete Medicin od. Farbe, Mixtur, Arist., D. Hal., Plut., Sext. Emp.; davon

μιγματοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit Mixturen handelt, Arzneihändler, Galen.

μιγμός, ὁ, = μίγμα, D. Laert.

μίγνυμι, μιγνύω, f. μίξω, aor. 2. pass. ἐμίγην, pf. μέμιγμαι, fut. med. μίξομαι, passiv (Od.), mischen, vermischen, mengen, rühren, τὶ, τί τινι, etwas mit etwas, von Hom. an allgem., τὶ μετά τινος, Plat., σύν τινι, Pind. u. A. 2) übertr., a) vermischen, vermengen, durch einander mengen, Att., Sp. μίκτο δ' ὁμίλῳ, er mischte sich unter den Haufen, Hom. προμάχοισιν od. ἐνὶ προμάχοισιν ἐμίχθη, er mischte sich unter die Vorkämpfer, Hom. μιγνύναι χεῖρας, handgemein werden, Il., βέλη, gegen einander schießen, Eur. u. ähnliches b. Dicht. b) verbinden, vereinigen, hinzufügen, τί τινι, Hom., Pind., Trag. — Pass. mit fut. med., sich mischen, sich vereinigen, mit etwas zusammen od. in Verbindung kommen, sich mit etwas in Berührung setzen, Verkehr, Umgang haben, mit etwas zu thun haben; zusammenkommen (von Personen u. Sachen, u. durch Zusätze mit dat. od. ἔν τινι u. dergl. näher bestimmt), Hom., Hes., Pind., Trag. κάρη ἐν κονίῃσιν od. bloß κονίῃσιν ἐμίχθη, d. i. stürzte in den Staub, Hom. μίγνυσθαι ἐς Ἀχαιούς, sich zu den Achäern gesellen, Il. ἔσω μιγῆναι, hineinkommen, Od.; oft sich fleischlich vermischen od. vereinigen, gew. mit ἐν φιλότητι, φιλότητι καὶ εὐνῇ u. dergl., Hom. u. A. b) feindlich bes. mit ἐν δαΐ, ἐν παλάμῃσι, handgemein werden, Il.

μίδας, ου, ὁ, ein den Hülsenfrüchten nachtheiliges Insect, Theophr. 2) ein glücklicher Wurf im Würfelspiele, wenn alle Würfel verschieden gefallen sind, Lex.

μιερός, 3, ion. st. μιαρός.

μιηφόνος, ὁ, st. μιαιφόνος, Archil.

μιθρακική, ἡ, Lorbeer, Diosc.

μιθριδάνιος, ὁ, eine Pflanze, Diosc.

μικιζόμενος, hieß bei den Lakedämoniern der Knabe im dritten Jahre, Gram.

μικκός, 3, dor. = μικρός, Ar., Call., Theocr.

μικκότρωγος, 2 (τρώγω), kleinbeißend, Kleinbeißer, kom. Schmarotzername b. Plaut.

μικκύλος, 3, dem. von μικρός, Mosch. 1, 13.

μικραδικητής, οῦ, ὁ (ἀδικέω), der in kleinen Dingen Unrecht thut, Arist. rhet. 2, 17.

μικραίτιος, 2 (αἰτία), der um Kleinigkeiten willen klagt u. Vorwürfe macht, Plin. τὸ μικρ., Luc. fugit. 19.

μίκρ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, der einen kleinen Schild hat, Plat. [schmaler, kleiner Acker, Anth. 6, 36.

μικρ-αῦλαξ, ακος, ὁ, ἡ, mit kleinen Furchen, χῶρος,

μικροβασιλεία, ἡ, Reich eines **μικροβασιλεύς**, έως, ὁ, kleinen Königs, Eust. [Barte, Polem.

μικρογένειος, 2 (γένειον), mit kleinem Kinn od.

μικρό-γεννυς, υος, ὁ, ἡ, mit kleinem Kinnbacken, Adamant.

μικρο-γλάφυρος, 2, klein u. nett, Arist. zw.

μικρογνωμοσύνη, ἡ, Kleinherzigkeit, Poll.; von

μικρογνώμων, 2 (γνώμη), kleinherzig, Sp.

μικρογραφέω (γράφω), mit kurzem Vocal schreiben, Gram. [ner Geschenke, Polyb. 5, 90, 5.

μικροδοσία, ἡ (δίδωμι), kleine Gabe, das Geben klei-

μικρό-δουλος, ὁ, Kleinsklave, Kleinknecht, Arr. Epict.

μικροθαύμαστος, 2 (θαυμάζω), Kleinigkeiten bewundernd, schol. Ar. [Plut. mor. p. 906, f.; von

μικροθῡμία, ἡ, Kleinmüthigkeit; niedrige Denkart,

μικρό-θῡμος, 2, kleinmüthig, niedrigdenkend, D. Hal. 11, 12. [Aerzt.

μικροκαμπής, 2 (κάμπτω), ein wenig gebogen, sp.

μικροκαρπία, ἡ, das Tragen kleiner Früchte, Theophr.; von [Eust.

μικρό-καρπος, 2, mit kleinen Früchten, schol. Plat.,

μικροκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit kleinem Kopfe, kleinköpfig, Arist.

μικρο-κίνδῡνος, 2, um Kleinigkeiten sich der Gefahr aussetzend; sich in kleine Gefahr wagend, Arist. eth. 4, 8.

μικροκλέπτης, ου, ὁ (κλέπτω), der Kleinigkeiten stiehlt, schol. Ar.

μικροκοίλιος, 2 (κοιλία), mit kleinem Bauche, kleiner Höhlung, Arist. part. an. 3, 4.

μικρό-κομψος, 2, auf eine kleinliche Art geputzt u. nett; geziert (vom Stil), D. Hal. comp. 4.

μικρό-κοσμος, ὁ, die kleine Welt, od. die Welt im Kleinen, vit. Pythag. [Geschenke, Polyb. 5, 90, 5.

μικροληψία, ἡ (λαμβάνω), das Annehmen kleiner

μικρολογέω, D. Hal., gew. μικρολογέομαι od. σμικρ., als Dep. med., auf unbedeutende Dinge etwas geben, darüber streiten, Xen., Lys., περί od. ὑπέρ τινος, Luc.; πρός τινα, gegen Jemand, Luc. b) kleinlich od. grillig sein, πρός τινα, Plut.; sich kleinlich um etwas bekümmern, περί τι, Plut. c) knauserig od. filzig sein, πρός τινα, Plut. Davon

μικρολογητέον, adj. verb., man muß knausern, Plut.

μικρολογία, ἡ, das Wesen eines μικρολόγος, d. i. a) Kleinigkeitskrämerei, Plat., Isocr., Sp.; im plur., Kleinigkeiten, Lappalien, Plat. b) Knauserei, Knickerei, kleinlicher Geiz, Theophr., Polyb., Plut., Luc. 2) Verkleinerungssucht, Isocr.; von

μικρολόγος, 2, adv. -λόγως, Plut. (λέγω), auf kleinliche, unbedeutende Dinge achtend: übertrieben genau u. sorgfältig, kleinlich, Kleinigkeitskrämer, Plat., Sp. b) knauserig, knickerig, geizig, ὁ μικρ., der Knicker, Filz, Dem., Theophr., Sp. c) häkelig, schwer zu befriedigen, grillig, Isocr., Luc. u. a. Sp. [gern, Plut.

μικρόλῡπος, 2 (λύπη), den Kleinigkeiten betrüben, är-

μικρό-μαστος, 2, mit kleinen Brüsten, Tzetz.

μικρομεγέθης, 2 (μέγεθος), klein an Größe, Xenocr.

μικρομελής, 2 (μέλος), mit kleinen Gliedern, Arist.

μικρομέρεια, ἡ, das Bestehen aus kleinen Theilen, Arist. meteor. 1, 12.; von

μικρομερής, 2 (μέρος), aus kleinen Theilen bestehend, Plat., Arist.; auch σμικρ., Plat.

μικρόμματος, 2 (ὄμμα), kleinäugig, Arist., D. Laert.

μικρόμυρτος, 2 (μύρτον), kleine Myrtenbeeren tragend, Theophr.

μικροποιέω, klein machen, verkleinern, Longin.; von

μικροποιός, 2 (ποιέω), klein machend, verkleinernd, Longin. [Stadt, Stob.; von

μικροπολῑτεία, ἡ, die Abkunft aus einer kleinen

μικροπολῑτης, ου, ὁ, Bürger, Einwohner einer kleinen Stadt, Kleinstädter, Ar., Xen., Aeschin.; fem. μικροπολῖτις, ιδος, ἡ, Synes.; davon

μικροπολῑτικός, 3, kleinstädtisch; τὸ μικροπολιτικόν, das kleinstädtische Wesen, Kleinstädterei, Ar. fr.

μικροπολῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu μικροπολίτης, Synes.

μικρο-πόνηρος, 2, im Kleinen schlecht, Arist. pol. 5, 11. [ποδος, kleinfüßig, Sp.

μικρόπος, 2, poët. st. μικρόπους, πουν, genit.

μικροπρέπεια, ἡ (μικροπρεπής), Kargheit, geringes, gemeines Wesen, Arist. eth. 4, 4.

μικροπρεπεύομαι, kleinlich, niedrig, kleinmüthig handeln, Synes.; von

μικροπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), karg, ärmlich, kleinlich, gemein (opp. μεγαλοπρεπής), Arist., Luc.; pedantisch, Plut., Synes. b) knickerig, knauserig, filzig, πρός od. περί τι, Alciphr. [sicht, Arist.

μικροπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit kleinem Ange-

μικρο-πτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, kleinflügelig, schol. Pind.

μικροπῡρηνος, 2 (πυρήν), kleinkernig, Theophr.

μικρόῤ-ῥαξ, ᾶγος, ὁ, ἡ, mit kleinen Beeren, Diosc.

μικρόῤ-ῥῑν od. μικρόῤῥῑς, ῖνος, ὁ, ἡ, mit kleiner Nase, Suid.

μικροῤῥοπῡγιος, 2 (ὀῤῥοπύγιον), mit kleinem Steiß od. Bürzel, Arist. h. a. 2, 12.

μικρόῤῥωξ, ωγος, ὁ, ἡ, = μικρόῤῥαξ, Hesych.

μικρός, 3, adv. μικρῶς, Hdn. 3, 9, 9., gewöhnl. μικρόν, klein, von geringer Ausdehnung, kurz, wenig (extensiv u. intensiv), von Hom. an allgem.; gering, unbedeutend, nichtssagend, Hes., Att., Sp.; niedrig, arm, machtlos, Att., Sp.; dürftig (vom Stil), D. Hal.; von der Zeit: klein, kurz; ἐν μικρῷ mit u. ohne χρόνῳ, in kurzer Zeit, bald, Pind., Att., Sp. μικροῦ δεῖν, auch bloß μικροῦ, um ein Kleines, d. i. beinahe, fast, Plat., Xen. μικρῷ, um ein Kleines, um ein Weniges (von Raum u. Zeit), Plat., Xen., Luc. μικρόν, ein Wenig (von Raum u. Zeit), Plat., Xen. u. A. — Oft mit praepos. in adverbiellen Bestimmungen, wie ἐκ μικρᾶς (verst. ἡλικίας), von klein auf, Sp. κατὰ μικρόν, a) in kleinen Stücken od. Abtheilungen, Xen. b) allmählig, nach u. nach, Plat., Xen. c) im Einzelnen, einzeln, Plat. ἐπὶ σμικρόν, wenig, kurz, Soph., Xen. παρὰ μικρόν, um ein Kleines, beinahe, fast, Att., Sp. [Xenocr. 48.

μικρόσαρκος, 2 (σάρξ), von od. mit wenigem Fleische,

μικροσῑτία, ἡ (σῖτος), das Wenigessen, Alexis.

μικροσκελής, 2 (σκέλος), mit kleinen Schenkeln oder Beinen, Arist. part. an. 4, 1. [exc.

μικρό-σοφος, 2, in Kleinigkeiten klug od. weise, Diod.

μικροσπέρματος u. μικρόσπερμος, 2 (σπέρμα), mit kleinem Saamen, Theophr. [Gal.

μικρόσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνον), kleindärmig,

μικρό-σταχυς, υος, ὁ, ἡ, mit kleinen Aehren, Sp.

μικρόστομος, 2 (στόμα), mit kleinem Munde, kleiner Oeffnung, Hipp., Arist., Plut.

μικρόσφαιρον, τό (σφαῖρα), die kleinste Art des μαλάβαθρον, Arr. peripl. [Diosc.; davon

μικρόσφυκτος, 2 (σφύζω), mit schwachem Pulsschlage,

μικροσφυξία, ἡ, schwacher Pulsschlag, sp. Aerzt.

μικρόσχημος, 2 (σχῆμα), von kleiner Gestalt. 2) im plur. οἱ, αἱ, Mönche, Nonnen, welche durch Anlegung des μανδύας der Welt auf ewig entsagen, K. S.

μικροτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), Kleinkünstler, Clem. Al.; davon

μικροτεχνία, ἡ, Kleinkünstelei, Gram.

μικρότης, ητος, ἡ, Kleinheit; Wenigkeit, Geringheit, Geringfügigkeit; Niedrigkeit, Plat., Isocr., Sp. b) Dürftigkeit (vom Stil), Longin.

μικροτράπεζος, 2 (τράπεζα), der einen geringen, schlechten Tisch führt, Antiphan. b Ath.

μικρότριχος, 2 (θρίξ), kurzhaarig, Arist.

μικροφάγος, 2 (φαγεῖν), wenig od. schlecht essend, Suid.

μικροφανής, 2 (φαίνομαι), klein erscheinend, Diod. b. Phot. [Hipp.

μικρ-όφθαλμος, 2, kleinäugig, Procl. u. a. Sp.; σμικρ.,

μικροφιλοτῑμία, ἡ, kleinliche Ehrsucht, Theophr. char. 21.; von

μικρο-φιλότῑμος, 2, in Kleinigkeiten Ehre suchend, kleinlich eitel, Theophr. char. 21, 1.

μικροφρόνως, adv. von μικρόφρων, Poll.

μικροφροσύνη, ἡ, Kleinmuth; kleinliche Denkungsart, Plut.; von

μικρόφρων, 2, adv. -φρόνως, Poll. (φρήν), kleinmüthig, von kleiner, niedriger Gesinnung, D. Hal., D. Cass.

μικροφυής, 2 (φυή), von kleinem Wuchse, kleiner Statur, Porphyr.; davon

μικροφυΐα, ἡ, niedriger Wuchs, kleine Statur, Strab.

μικρόφυλλος, 2 (φύλλον), mit kleinen Blättern, Sp.

μικροφωνία, ἡ, schwache Stimme, Poll.; von

μικρόφωνος, 2 (φωνή), mit schwacher Stimme, Alexis, Plut. b) schwachtönend, D. Hal.

μικροχαρής, 2 (χαίρω), an Kleinigkeiten sich freuend Longin. 2) kleine Freude gewährend, Antip. b. Stob.

μικρόχωρος, 2 (χώρα), mit kleinem, wenigem Boden, Lande, Strab. [muth haben od. zeigen, Arist.

μικροψυχέω (μικρόψυχος), kleinmüthig sein; Klein-

μικροψῡχία, ἡ, Kleinmuth; niedrige Art zu denken u. zu handeln, niedrige Gesinnung, Dem., Isocr., Sp.; von

μικρόψυχος, 2 (ψυχή), von kleiner, niedriger Denkungs-

art; kleinmüthig, Dem., Arist., Isocr., Sp. — Adv. *μικροψύχως*, K. S.

μικρύνω (*μικρός*), klein machen, verkleinern, Demetr.

μικτέον, adj. verb. von *μίγνυμι*, man muß mischen od. vermischen, Plat.

μικτός, 3, auch 2, adj. verb. von *μίγνυμι*, gemischt, vermischt, zusammengesetzt, Plat., Isocr., Call., D. Hal.

μικτόχροος, 2 (*χρόα*), von gemischter Farbe, Archimed.

μῖλαξ, *ακος, ἡ*, s. *σμῖλαξ*. [Il., Ar. u. A.; davon

Μιλήσιος, 3, aus *Μίλητος, ἡ*, einer Stadt in Karien,

μιλησιουργής, 2 (*ΕΡΓΩ*), von milesischer Arbeit, Critias b. Ath. 11. p. 486, e.

μιλιάζω (*μίλιον*), nach Meilen abmessen, Polyb., Strab.

μιλιάριον, τὸ, Meilenzeiger, Sp. 2) ein kupfernes Gefäß warmes Wasser darin zu bereiten, Anth., Ath. Vergl. *βαύκαλις*.

μιλιασμός, ὁ, das Abmessen nach Meilen, Strab.

μίλιον, τὸ, eine römische Meile od. 1000 Schritt, 1/5 einer deutschen Meile, Strab., Plut. [Hesych.

μιλλός, 3, u. *μιλλότης, ἡ*, = *βραδύς* u. *βραδυτής*,

μῖλος, ἡ, s. *σμῖλος*, [od. Röthel, Anth. 6, 205.

μιλτεῖον, τὸ (*μίλτος*), Gefäß mit aufgelöstem Mennig

μίλτειος, 3, von Mennig gemacht, Anth. 6, 109.

μιλτηλιφής, 2 (*ἀλείφω*), mit Mennig angestrichen od. gefärbt, Hdt. 3, 58.

μίλτινος, 3, von Rothstein od. Mennig, Plut. *τὸ μίλτινον*, Mennig, rothe Farbe, Plut.

μιλτίτης, *ου, ὁ*, von der Art des Röthels od. der Mennig, Sotac. b. Plin. [Gipfel, Opp. hal. 5, 273

μιλτοκάρηνος, 2 (*κάρηνον*), rothhäuptig, mit rothem

μιλτοπάρῃος, 2 (*παρειά*), rothwangig, mit rothgefärbten Wangen, d. i. Seiten (vom Schiffe), Hom.; *πεδίον*, Opp. [big, Aesch. fr.

μιλτόπρεπτος, 2 (*πρέπω*), röthelähnlich, röthelfar-

μίλτος, ἡ, Rothstein, Röthel, Hdt. 2) Mennig, Hipp., Theophr., Sp.; als Schminkmittel, Xen. b) das mit Mennig gefärbte Seil in den Volksversammlungen, Ar. eccles. 378. 3) Mehlthau, Paus. b. Eust. [6, 103.

μιλτοφυρής, 2 (*φύρω*), mit Röthel bestrichen, Anth.

μιλτόχριστος, 2 (*χρίω*), mit Mennig gefärbt, or. Sib.

μιλτόω, ich bestreiche od. färbe mit Röthel od. Mennig, Sext., Emp. *σχοινίον μεμιλτωμένον*, das mit Mennig gefärbte Seil, womit die Volksversammlungen in Athen gesperrt wurden, Ar. Ach. 22. — Med., sich mit Mennig schminken, Hdt. 4, 194.

μιλτώδης, 2 (*μίλτος, εἶδος*), von der Art od. Farbe des Rothsteins oder Mennig, mennigfarbig, Eubul. b. Ath., Strab., Luc.

μιλτωρυχία, ἡ, Rothsteingrube; auch das Graben von Rothstein, Amips. b. Poll., Hesych.; von

μιλτωρύχος, 2 (*ὀρύσσω*), der Rothstein gräbt, Poll.

μιλτωτός, 3 (*μιλτόω*), mit Röthel od. Mennig angestrichen, gefärbt, Eust.

μίλφαι, αἱ, u. *μίλφωσις, εως, ἡ*, das Ausfallen der Haare an den Augenbrauen, sp. Aerzt.

μιμαίκυλον, *μιμάκυλον* u. *μαιμάκυλον, τὸ*, die Frucht des Erdbeerbaums, Com. b. Ath., Theophr.

μιμαλλόνες od. *μιμαλόνες, αἱ*, makedonische Benennung der Bakchantinnen, Lyc., Sp.

μίμαρκυς od. *μίμαρκυς, ἡ*, Hasenpfeffer, Hasenschwarz, Hasensauer, Ar. Ach. 1112.; auch von Schweinen, Poll.; von Eselsfleisch, Pherecr. b. Hesych. (ein ausländisches Wort).

μιμάς, *άδος, ἡ*, mimische Künstlerin, Ael. b. Suid.

μῑμαυλέω, Hesych., ich bin *μῖμαυλος, ὁ*, eine Art von Mimiker, der sich auf der Flöte hören ließ, Ath. 10. p. 452, f.

μῑμέομαι, Dep. med., nachahmen, nachmachen, *τινα* od. *τί*, von Hom. an allgem.; *τὶ ἐπὶ τὸ γελοιότερον*, nachäffen, Ael. b) Jemanden od. etwas durch Nachahmung darstellen, von Personen u. von der darstellenden Kunst, Plat., Xen., Arist., Sp. Das partic. pf. *μεμιμημένος* auch in passiver Bedeutung, dem Leben nachgebildet, Hdt. 2, 78. u. 86., Ar., Plat. u. A.; aor. u. fut. pass. stets passiv, auch das partic. praes., Plat. [ῑ nur b. Sp.]

μῑμηλάζω u. *μῑμηλίζω*, nachahmen, nachmachen, verfälschen, Philo; von

μῑμηλός, 3 (*μιμέομαι*), nachahmend, im Nachahmen geschickt, Luc. u. a. Sp. 2) nachgeahmt, nachgebildet, Plut.; davon

μῑμηλότης, *ητος, ἡ*, = *μίμησις*, Suid.

μῑμημα, τὸ, das Nachgemachte; Bild, Abdruck, Copie, Ebenbild, Darstellung, Att., Sp.

μῑμησις, *εως, ἡ*, Nachahmung, Abbildung, Ar., Plat. b) Darstellung durch Nachahmung, der Ausdruck, Plat., Sp.

μῑμητέος, 3, adj. verb. von *μιμέομαι*, nachzuahmen, Att.

μῑμητής, *οῦ, ὁ*, Nachahmer, Plat., Arist., Sp.; als adj. *ζᾶλος*, Anth. b) der durch Nachahmung Darstellende, Plat., Sp.; davon

μῑμητικός, 3, adv. *-κῶς*, zur Nachahmung gehörig, geschickt; die Darstellung betreffend, Plat., Arist., Sp. *ἡ μιμητική*, die darstellende Kunst, Plat. b) überh. nachahmend od. durch Kunst darstellend, Plat., Arist., Plut., Luc.

μῑμητός, 3, adj. verb. von *μιμέομαι*, nachgeahmt, nachgebildet, Long.; nachzuahmen, nachzubilden, Xen.

μῑμήτωρ, *ορος, ὁ*, poët. st. *μιμητής*, Maneth.

μῑμ-ίαμβοι, οἱ, in Jamben geschriebene Mimen, Stob., Steph. Byz., zw.

μῑμικός, 3 (*μῖμος*), mimisch; in der Art der Mimen, d. i. unanständig, unzüchtig, Cic., Demetr. Phal.

μιμιχμός, ὁ (*μιμίζω*), das Wiehern, Hesych.

μιμνάζω, = *μίμνω, μένω*, a) intrans., bleiben, Il., sp. Ep. b) trans., erwarten, *τινά*, h. Hom. 8, 6.

μιμνήσκω, f. *μνήσω*, erinnern, mahnen, *τινά*, Einen, *τινά τινος*, Einen an etwas, Hom., sp. Ep.; auch *τί*, an etwas, Eur. Alc. 878. — II) *μιμνήσκομαι*, bei Hom. als Med., fut. *μνήσομαι*, aor. *ἐμνησάμην*, im inf. auch *μνησθῆναι*, in Prosa hingegen als Pass., aor. *ἐμνήσθην*, fut. *μνησθήσομαι*, beiden gemeinschaftlich pf. *μέμνημαι*, conj. *μέμνωμαι*, opt. *μεμνῴμην* u. *μεμνήμην*, imper. *μέμνησο*, ion. *μέμνεο*, inf. *μεμνῆσθαι*, 1) sich erinnern, eingedenk sein, nicht vergessen od. unterlassen, gedenken, darauf bedacht sein; sich zu etwas wenden; beobachten, beachten. Dazu das fut. 3. *μεμνήσομαι*, ich werde eingedenk bleiben. Die Sache, deren man sich erinnert, steht dabei im Genit.; wird aber statt des Substantivs ein demonstratives Pronom. im Neutr. gebraucht, so steht dieses im Accus., von Hom. an allgem.; auch absol., wie *ἀφ' οὗ μέμνηται* od. *ἐς ὃ ἐμέμνητο*, so weit er sich erinnerte, Thuc. *μεμνῆσθαι δρόμους*, auf den Lauf achten, Il. 23, 361. *φυγάδε μνώοντο*, gedachten zu fliehen, Il. Im abhängigen Satze steht das Partic. im Nominat. od. *ὅτι* mit Indicat. zur Angabe des Zustandes, dessen man sich erinnert; der Infinitiv aber zur Angabe des Umstandes, den man beachten oder nicht vergessen soll; z. B. *θεῶν μεμνῆσθαι*, Gott im Herzen haben, den Gedanken an Gott stets bei sich bewahren; *μέμνησο ἐκεῖνο*, denke daran; *μέμνημαι ἀκούσας*, ich erinnere mich gehört zu haben; *μέμνησο ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι*, unterlasse nicht brav zu sein, Att., Sp. 2) erwähnen, in Erinnerung bringen, auf etwas antragen, etwas vorschlagen. Die Sache, deren man erwähnt, steht im Genit. od. Accus., der Gegenstand, von welchem man etwas erwähnt, wird durch *περί* mit Genit. angegeben, Od., Att., Sp., auch *ὑπέρ τινος*, Dem. Im abhängigen Satze steht entweder der Infinitiv, oder *ὡς* mit Indicativ, auch acc. mit inf. od ein Relativsatz, Il., Att., Sp. 3) rühmend erwähnen, rühmen, verkünden, h. Hom., Pind.

μιμνόντεσσι, ep. dat. plur. part. praes. von *μίμνω*, Il.
μίμνω, poët. u. in ion. Prosa vorkommende Nebenform von *μένω*, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, a) bleiben, verweilen, sich aufhalten; dauern, bestehen, Hom. u. a. Dicht. b) ausdauern, ausharren, Il. c) unthätig bleiben, Il. 2, 296. d) *μίμνει τινί τι*, auch mit acc. u. inf., es steht Jemandem bevor, Aesch. 2) transf., a) *τινὰ* od. *τὶ*, warten, erwarten, Hom. b) stehen, Stand halten (dem Feinde), Il.; ertragen, aushalten, Il. 12, 133.
μῑμό-βιος, 2, in od. von der Mimik lebend, Maneth.
μῑμογράφος, ὁ (*γράφω*), der Mimen schreibt, D. Laert.
μῑμολογέω, ich spreche in Mimen, mache Mimen, trage Mimen vor, Strab.; von
μῑμολόγος, 2 (*λέγω*), Mimen machend od. declamirend, Anth. *ἠχὼ μιμολόγος*, das nachsprechende Echo, Anth. Pl. 155.; *ὁ μιμολόγος*, = *μῖμος*, Anth., K. S.
μῖμος, ὁ, der Nachahmer, Aesch. fr. b) der Darsteller, Schauspieler, Plut. u. a. Sp., *γελοίων*, Possenreißer, Dem. 2) eine dramatische Dichtungsart, welche sich mit treuer Nachbildung des menschlichen Wesens und Lebens beschäftigte, u. bei der man *μῖμοι ἀνδρεῖοι* u. *γυναικεῖοι* unterschied, je nachdem männliche od. weibliche Charaktere dargestellt wurden, Arist., Sp. 3) = *μίμησις*, Eur. Rhes. 256.
μῑμώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, der Affe, Sp.
μῑμῳδός, ὁ (*ᾠδή*), Mimensänger, Plut. Sull. 2.
μίν, acc. sing. des 3 persönl. Pronom., bei spätern Dichtern auch als acc. plur. gebraucht, Hom., Pind., Hdt., sp. Ep.
μίνδαξ, ακος, ἡ, ein persisches Räucherwerk, Ath. 15. p. 691, a. [Theophr., Sp.
μίνθα, *μίνθη*, ἡ, *μίνθος*, ἡ, Minze, eine Pflanze, Cratin.,
μίνθος, ὁ, Menschenkoth, Theophr., Plut. Davon
μινθόω, ich besudele mit Menschenkoth, Ar.; im Med. = *ἀποσκορακίζω*, Archestr. b. Ath. 7. p. 285, b.
Μινύαι, ῶν, οἱ, die Minyer, ein edeler Stamm in Orchomenos, Pind. u. A.; davon [Anth. 6, 116.
Μινυāμάχος, 2 (*μάχομαι*), die Minyer bekämpfend,
μινυανθής, 2 (*μινύς*, *ἄνθος*), kurze Zeit blühend, mit u. ohne *τρίφυλλον*, eine großblätterige Kleeart, Theophr., Sp.; übertr., *φιλίη*, Maxim. [Sp.
Μινύας, ου, ὁ, ein alter König von Orchomenos, Pind.,
Μινύειος, 3, von den Minyern, minyeisch, Hom. u. A.
Μινυήϊος, 3, ion. u. ep. st. *Μινύειος*, Hom. u. A.
Μινυηΐς, ΐδος, ἡ, als fem. zu *Μινυήϊος*, von der Klymene, Ap. Rh. 1, 234.
μινυθέω, ich werde geringer, nehme ab, Hipp. 2) transf., ich mindere, verkleinere, Hipp.; davon
μινύθημα, τὸ, u. *μινύθησις*, εως, ἡ, das Verkleinerte, Abgezehrte; Minderung, Verkleinerung, Hipp.
μινυθίζω, ich mindere, verkleinere, Hipp.
μινυθικός, 3, mindernd, Cael. Aurel.; von
μινύθω (*μινύς*), mindern, vermindern, verringern, verkleinern, schwächen, Il., Hes. 2) intransf., kürzer, geringer, schwächer werden, abnehmen, hinschwinden, verzehrt werden, Il., Hes., Hipp., Trag.
μινυθώδης, 2, gering, schwach, Hipp.
μίνυνθα, adv., ein klein wenig, einen kleinen Augenblick, ein Weilchen, Hom.; davon
μινυνθάδιος, 3, kurze Zeit dauernd, kurz lebend (von Personen u. Zuständen), Hom., sp. Ep.
μινυνθώδης, 2, = *μινυθώδης*.
μινυός, 3, = *μινύς*, Eust. [147, d.; von
μινύριγμα, τὸ, = *μινύρισμα*, Philox. b. Ath. 4. p.
μινυρίζω, winseln, wimmern, Hom., Ar., Plat., Plut.; mit acc. *μέλη*, Ar. vesp. 219.; von der Nachtigall: girren, Soph.; von andern Vögeln: kreischen, zwitschern, Arist.; davon
μινύρισμα, τὸ, leiser, schwacher Gesang; das Girren, Winseln, Klagen, Wimmern, Theocr., Sext. Emp., Clem. Al.
μινυρισμός, ὁ, das Winseln, Girren, leise Klagen, schol. Ar.
μινυρίστρια, ἡ, die Wimmernde, Girrende, *ἀηδών*, epigr.
μινύρομαι, = *μινυρίζω*, Aesch., Soph., Ar.
μινυρός, 3, mit leiser Stimme singend, girrend, wimmernd, piepend, Aesch., Theocr., Phryn. b. Ath. 2. p. 44, d.; von
μινύς, νύ, klein, gering, kurz. Ein von den Grammatikern angenommenes Stammwort zu *μινύθω* und den andern eben aufgezählten Wörtern.
μινύω, minuo, verkleinern; aor. pass. *ἐμινύθην*, vermindert od. geschwächt werden, Hipp.
μινυώριος, u. *μινύωρος*, 2 (*μινύς*, *ὥρα*), von kurzer Dauer, Anth., Nonn.
Μῑνώϊος, 3, poët. = *Μινῷος*, h. Apoll., Ap. Rh.
Μῑνωΐς, ΐδος, ἡ, poët. als fem. zu *Μινῷος*, Ap. Rh.
Μῑνῷος, 3, von Minos, Anth., Gram. [Hom. u. A.
Μῖνως, ωος, u. ω, ὁ, Minos, alter König von Kreta,
μίξ (*μίγνυμι*), adv., vermischt, durcheinander, Nic. th. 615.
μιξαιθρία, ἡ, u. *μιξαίθρια*, τὰ (*μίξις*, *αἰθρία*), Wetter, wo Regen mit Sonnenschein gemischt ist, Hipp.
μιξ-άνθρωπος, 2, Halbmensch, Themist., Liban.
μιξαρχāγέτāς, α, ὁ, dor. st. *μιξαρχηγέτης*, ου, eine bei den Argeiern übliche Benennung des Kastor, der kein voller Halbgott (*ἀρχηγέτης*) war, sondern mit seinem Bruder abwechselnd das Loos der Sterblichkeit theilte, Plut. mor. p. 296, e. [*μιξέλλην*, Heliod.
μιξ-έλληνες, οἱ, Halbgriechen, Polyb., Plut.; sing.
μιξίαμβος, 2, mit Jamben oder Satire gemischt, Hesych.
μιξίας, ου, ὁ, der Mischer, Menger, Hesych.
μίξις, εως, ἡ (*μίγνυμι*), Mischung, Vermischung, Emped., Plat., Theophr., Porphyr. b) Beischlaf, Begattung, Hdt., Plat., Plut., *πρός τινα*, mit Jem., Plut. *τὰ πρὸς τὴν μίξιν μέρη*, die Geschlechtstheile, Arist. *ἡ τῶν παίδων μίξις*, die Vermischung zur Kindererzeugung, Plat.
μιξο-βάρβαρος, 2, halb Barbar u. halb Grieche, halbbarbarisch, Eur., Xen., Plat., Luc. [fr.
μιξοβόας, ου, ὁ (*βοή*), mit Geschrei vermischt, Aesch.
μιξοδία, ἡ, u. *μίξοδος*, ἡ (*ὁδός*), zusammenlaufender Weg, Dreiweg, Hesych. *ἡ μιξοδία ἁλός*, die Straße zwischen Skylla u. Charybdis, Ap. Rh.
μιξοθάλασσος, ὁ (*θάλασσα*), *ἀνήρ*, Einer, der mit dem Meere umgeht, Schiffer, Fischer, Korsar, orac. b. Xen. Eph. 1, 6.
μιξό-θηλυς, 2, mit Weiblichem gemischt, Philostr.
μιξό-θηρ, ηρος, ὁ, ἡ, u. *μιξόθηρος*, 2, Themist., Halbthier, halb Thier halb Mensch, Eur., Lyc., D. Hal.
μιξό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, halbbehaart, Eust. [313.
μιξό-θροος, 2, mit gemischtem Geschrei, Aesch. sept.
μιξό-λευκος, 2, mit weiß gemischt, Luc. bis acc. 8.
μιξο-λύδιος, 2, halblydisch, Benennung einer Tonart, Strab., Plut. Davon [Arist., Plut.
μιξολυδιστί, adv., in halblydischer Tonart, Plat.,
μίξομαι, fut. med. zu *μίγνυμι*, Od. [suppl. 563.
μιξόμ-βροτος, 2, Halbmensch, halbmenschlich, Aesch.
μιξονόμος, 2 (*νέμω*), vermischt weidend, Simon. b. Ath.
μιξο-πάρθενος, 2, halbjungfräulich, halb Jungfrau, Hdt., Eur.
μιξο-πόλιος, 2, halbgrau, Sp.
μιξόπυος, 2 (*πύον*), mit Eiter gemischt, Hipp.
μιξο-φρύγιος, 2, halbphrygisch, Strab.
μίξ-οφρυς, υος, ὁ, ἡ, mit in einander laufenden Augenbrauen, Cratin.
μιξοφυής, 2 (*φυή*), von gemischter Natur, schol. Eur.
μιξό-χλωρος, 2, mit grün gemischt, Hipp.
μῑσαγαθία, ἡ, Haß gegen das Gute od. gegen die Guten, Plut. Phoc. 27.; von [Guten hassend, Sp.
μῑσάγαθος, 2 (*μισέω*, *ἀγαθός*), das Gute od. die
μῑσαδελφία, ἡ, Bruderhaß, Plut.; von

μῑσ-άδελφος, 2, den Bruder hassend, Bruderfeind, Plut. mor. p. 482, c. [superl., Dem.

μῑσ-αθήναιος, 2, die Athener hassend, Lycurg.; im

μῑσ-αλάζων, ὁ, ἡ, Feind der Prahlerei, Luc. pisc. 20.

μῑσ-αλέξανδρος, 2, den Alexander hassend, Plut. mor. p. 344, a.

μῑσαλληλία, ἡ, gegenseitiger Haß, Tzetz.; von

μῑσάλληλος, 2 (ἀλλήλων), sich einander od. gegenseitig hassend, D. Hal. 5, 66.

μισ-άμπελος, 2, den Weinstock hassend, Anth. app. 100.

μῑσανδρία, ἡ, der Männerhaß, schol. Eur.; von

μῑσανδρος, 2 (ἀνήρ), Männer hassend, Poll.

μῑσανθρωπέω (μισάνθρωπος), menschenscheu sein, Menschen hassen, fliehen, D. Hal.

μῑσανθρωπία, ἡ, Menschenhaß, Menschenscheu, Plat., Dem.; von [Plat., Sp.

μῑσ-άνθρωπος, 2, menschenfeind, menschenscheu,

μῑσ-απόδημος, 2, ein Feind vom Verreisen, Poll.

μῑσαργυρία, ἡ (ἀργύριον), Haß u. Verachtung des Geldes, Diod.

μῑσάρετος, 2 (ἀρετή), der Tugend feind, LXX.

μισγάγκεια, ἡ (μίσγω, ἄγκος), Thalgrund, Bergschlucht, wo die Bergströme zusammenlaufen, Il. 4, 453.; übertr. κακῶν, ein Pfuhl von Lastern, Damasc.

μισγοδία, ἡ, = μιξοδία, Hesych.

μισγόλᾱς (μίσγω, λαός), θόρυβος, Lärm von gemischtem Volk, Hesych. [schaftlich beweidet wird, Hesych.

μισγόνομος, 2 (νέμομαι), was gemischt, d. i. gemein-

μίσγω, = μίγνυμι, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp.

μῑσ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, Griechenfeind, Xen., Plut.

μῑσεργος, 2 (ἔργον), arbeitsscheu, Poll.

μῑσ-έρως, ωτος, ὁ, ἡ, die Liebe hassend, Hdn.

μῑσεταιρεία, ἡ, Haß gegen Kameraden od. Freunde, Poll.; von [Poll.

μῑσ-έταιρος, 2, der seine Kameraden, Freunde haßt,

μῑσέω, f. ήσω, hassen, verachten, verabscheuen, verschmähen, mit acc., Pind., Att., Sp.; τινά τινος, Jemanden wegen etwas, Luc.; mit acc. u. inf., verabscheuen, daß 2c., Il. 17, 272.; davon [Theag. b. Stob.

μῑσηδονία, ἡ (ἡδονή), Haß gegen das Vergnügen,

μῑσηθρον, τὸ, Mittel Haß zu erwecken, Luc. dial. mer. 4, 5. [ses, Trag.

μῑσημα, τὸ (μισέω), das Gehaßte, Gegenstand des Has-

μῑσηνέρως, ωτος, ὁ, ἡ (ἔρως), Liebender, welcher gehaßt wird, Poll. [scheuen, Xen., Luc.

μῑσητέος, 3, adj. verb. von μισέω, zu hassen, zu verab-

μῑσητή, ἡ, Dirne, Hure, Archil., Cratin.; davon

μῑσητία, η, Geilheit, Hurerei, schol. 2) schmutzige Habsucht, schmutziger Geiz, Ar. av. 1620. Pl. 989.

μῑσητικός, 3, adv. -κῶς, zum Verabscheuen u. Hassen gehörig od. geneigt, Origen.

μῑσητός, 3, adv. -τῶς, ekelhaft, verabscheut, gehaßt, verhaßt, Att., Sp. 2) geil, unzüchtig, Poll.

μῑσητρον, τὸ, = μίσηθρον, Sp. [N. T.

μισθαποδοσία, ἡ, Bezahlung des verdienten Lohns,

μισθαποδοτέω, den schuldigen Lohn abtragen, K. S.; von [den verdienten Lohn gibt, N. T., K. S.

μισθαποδότης, ου, ὁ (μισθός, ἀποδίδωμι), der

μισθάριον, τὸ, dem. von μισθός, Com., Plut.

μισθαρνευτικός u. μισθαρνητικός, 3, zum Lohnarbeiten gehörig. ἡ μισθαρνητική, Gewerbe des Lohndieners, Plat.; von

μισθαρνέω, ich diene, arbeite für Lohn, Soph., Plat., Redn. u. A., τῷ σώματι, von Hurerei leben, Aeschin.; von [Lohnarbeiter, Lex.; davon

μισθάρνης u. μίσθαρνος, ου, ὁ (μισθός, ἄρνυμαι),

μισθαρνητικός, 3, richtiger als μισθαρνευτικός, w. m. s. [dienst, Dem., Arist., Sp.

μισθαρνία, ἡ, das Arbeiten, Dienen für Lohn, der Lohn-

μισθαρνικός, 3, den Lohnarbeiter betreffend, in der Art desselben, Arist.

μισθάρνισσα, ἡ, fem. zu μισθάρνης, Hdn.

μίσθαρνος, ὁ, = μισθάρνης, Poll.

μισθαρχίδης, ου, ὁ (μισθός, ἀρχή), der solche Magistratsstellen sucht, wobei Lohn zu verdienen ist, Ar. Ach. 597. [N. T.

μίσθιος, 3 u. 2, besoldet, gemiethet; zu miethen, Plut.,

μισθοδοσία, ἡ (μισθοδότης), das Besolden, Löhnen, Att., Sp. [Plut.; τινὰ, Polyb.; von

μισθοδοτέω, besolden, um Lohn dingen, τινὶ, Xen.,

μισθοδότης, ου, ὁ, u. μισθόδωρος, ὁ, Eubulid. b. Ath. (δίδωμι, δῶρον), der Sold od. Lohn gibt, Lohnherr, Xen., Plat., Aeschin., Theocr.

μίσθον, τὸ, ein enghalsiges Gefäß, wahrsch. umgestellt aus ἴσθμον, ἴσθμιον, Ar. vesp. 525.

μισθός, ὁ, Lohn, Sold, Bezahlung, von Hom. an allgem. μισθὸν λαμβάνειν, δέχεσθαι, φέρειν od. φέρεσθαι, bekommen, davontragen, Att.; πράττεσθαι, fordern, Pind., Plat.; διδόναι, ἀποδιδόναι, τελεῖν, ἀποτίνειν, bezahlen, entrichten, Att., Sp. ἐπὶ μισθῷ, für Lohn, Hdt., Att. Eben so μισθοῦ, Att., Sp. b) Miethzins, Xen. conv. 4, 4. c) Belohnung, Plat., Isocr. d) euphemistisch Lohn, Strafe, Trag.

μισθοφορά, ἡ, Löhnung, Sold, Dienstgeld, Att., Sp.

μισθοφορέω (μισθοφόρος), ich bin Söldner, diene um Sold, τινὶ od. παρά τινι, bei Einem, Att., Sp.; im Pass., verdungen werden, Xen. b) Lohn od. Sold davontragen, Bezahlung für einen Dienst empfangen, παρά τινος, von Einem, Att., Sp.; τὶ, etwas als Lohn od. Sold empfangen, Ar. c) einen Ertrag abwerfen, rentiren, Xen., Isae. 2) besolden, στρατιάν, Phalar. epist.

μισθοφορητέον, adj. verb. von μισθοφορέω, Thuc.

μισθοφορία, ἡ, Lohndienst, Dienst, Plat., Xen. 2) = μισθοφορά, Dem., Diod. 3) Ertrag, Rente, Luc.

μισθοφορικός, 3, dem Söldner gehörig od. eigen, Polyb. τὸ μισθοφορικόν, das Söldnerheer, die Söldner, Plut., Luc.; von

μισθοφόρος, ὁ, ἡ (φέρω), für Lohn arbeitend, Lohnarbeiter, Miethling, Xen., Plat., Arist., Dem., Sp.; τριήρεις, mit Söldlingen bemannt, Ar. 2) der Miethsoldat, Söldner, Att., Sp.; auch mit στρατιώτης, Archestr.; ξένος, Dem. 3) bei Nonn. auch Lohn gebend, zw.

μισθόω, ich verdinge od. überlasse um Lohn, dah. a) ich verpachte, vermiethe, τί τινι, Ar., Isae., Plut. ἑαυτόν, sich verdingen, Dem. b) ich verdinge, gebe in Entreprise, Hdt., Dem. — Pass., ich werde gedungen, vermiethet, in Sold genommen, Hdt., Att. — Med., ich miethe, dinge, pachte, mit acc., Hdt., Ar. Davon

μίσθωμα, τὸ, der bedungene Lohn, Mieth- od. Pachtgeld, Zins, Hdt., Isocr., Sp.; bes. Hurenlohn, Macho, Luc., Alciphr. 2) das Verdungene, Gemiethete, Miethwohnung, N. T.

μισθωμάτιον, τὸ, dem. von μίσθωμα, Alciphr.

μισθώσιμος, 2, zu vermiethen, für Lohn od. Pacht zu haben, Com., Dem.

μίσθωσις, εως, ἡ, das Verdingen, Vermiethen, Verpachten, Plat., Redn., Arist. δίκη μισθώσεως οἴκου, Klage gegen den Vormund, der das Haus des Mündels gar nicht od. zu niedrig vermiethet hatte, Redn. 2) Miethzins, Pachtgeld, Dem., Isae. [K. S.

μισθωτεύω, ein μισθωτός sein, für Sold dienen, τινὶ,

μισθωτής, οῦ, ὁ (μισθόω), Miether, Pächter, Isae.

μισθωτικός, 3, zum Vermiethen geschickt, Plat.

μισθωτός, 3, gemiethet, um Lohn gedungen, ὁ μισθ., Miethling, Söldling, Att.

μισθώτρια, ἡ, fem. zu μισθωτής, Phryn. b. Poll.

μῑσιππος, 2 (μισέω, ἵππος), ein Pferdefeind, Poll.

μίσκος, ὁ, = μίσχος, Stiel, Poll.

μῑσο-βάρβαρος, 2, Feind der Fremden od. Ausländer, Plat., Luc. [147, a.
μῑσο-βασιλεύς, έως, ὁ, Königsfeind, Plut. mor. p.
μῑσο-γέλως, ωτος, ὁ, ἡ, Feind vom Lachen, Alex. Aet.
μῑσο-γόης, ου, ὁ, Feind der Gaukelei od. Täuschung, Luc. pisc. 20.
μῑσογύναιος, ὁ, Alciphr. 1, 34., u. *μῑσογύνης*, ου, ὁ (*γυνή*), Weiberfeind, Weiber hassend, Strab., Plut., b. Ath.; davon [b. Stob., Cic.
μῑσογυνεία, ἡ, u. *μισογυνία*, Weiberhaß, Antiphat.
μῑσογυνέω, Weiberfeind sein, schol. Ar.
μῑσογύνης, ὁ, s. *μισογύναιος*.
μῑσοδημία, ἡ, Haß gegen das Volk, Lys., Andoc.; von
μῑσόδημος, 2 (*δῆμος*), Feind des Volks od. der Demokratie, Att., Sp.
μῑσο-δημότης, ου, ὁ, Feind der Zunftgenossen. 2) st. *μισόδημος*, Feind der Plebs, D. Hal. 7, 42.
μῑσο-διδασκαλία, ἡ, Lehrerhaß, K. S.
μῑσο-δικαστής, οῦ, ὁ, Feind der Richter, schol. Ar.
μῑσόδικος, 2 (*δίκη*), Feind von Prozessen, schol. Ar.
μισό-δουλος, ὁ, Sklaven hassend, eine Pflanze, Geop.
μῑσό-θεος, 2, Feind der Götter, Aesch., Luc.
μῑσόθηρος, 2 (*θήρα*), Feind der Jagd; *τὸ μισόθηρον* Haß, Ueberdruß der Jagd, Xen. cyn. 3, 9.
μισό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, Haare hassend, Clem. Al.
μῑσο-ἴδιος, 2, die Seinigen hassend, Procl.
μῑσοινία, ἡ, Weinhaß, Stob.; von
μῑσ-οινος, 2, Feind des Weins, Hipp.
μισο-καῖσαρ, αρος, ὁ, ἡ, Feind des Cäsar, Plut.
μῑσοκακέω, das Böse od. die Bösen hassen, Sp.
μῑσό-καλος, 2, Schöne u. Schönes hassend, Philo, K. S.
μῑσο-λάκων, ωνος, ὁ, ἡ, die Lakonier hassend, Ar. vesp. 1165.
μῑσο-λάμαχος, 2, den Lamachos hassend, Ar. pax 304.
μῑσόλεκτρος, 2 (*λέκτρον*), die Ehe hassend, ehescheu, Heliod. 3, 9. [Poll.
μῑσολογέω (*μισόλογος*), ich hasse die Wissenschaften,
μῑσολογία, ἡ, Haß gegen Worte, Hierocl. b) Haß gegen Wissenschaften u. Gelehrsamkeit, Plat., Plut.; von
μῑσό-λογος, 2, Wissenschaften u. Gelehrsamkeit hassend; Feind der Reden, Plat.
μῑσό-νοθος, 2, Bastarde hassend, Anth. Pl. 94.
μῑσόνυμφος, 2 (*νύμφη*), Feind der Bräute od. des Heirathens, Lyc. 355. [u. Fremde, LXX.; von
μῑσοξενία, ἡ, Haß, Unfreundlichkeit gegen Gastfreunde
μῑσό-ξενος, 2, Feind der Gastfreunde, unfreundlich, undienstfertig gegen Fremde, Diod.
μῑσό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, Kinderfeind, Luc.
μῑσο-πάρθενος, 2, Mädchenfeind, Plut. [4, 28.
μῑσοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (*πατήρ*), Vaterfeind, D. Hal.
μῑσο-πέρσης, ου, ὁ, Perserfeind, Xen. Ag. 7, 7.
μῑσο-πόλεμος, 2, Feind vom Kriege, den Krieg hassend, schol. Ar. [Ar. vesp. 411.
μῑσό-πολις, ιος, ὁ, ἡ, Feind der Stadt od. des Staates,
μῑσο-πολΐτης, ου, ὁ, die Bürger hassend, Bürgerfeind, Procl.
μῑσοπονέω (*μισόπονος*), Arbeit hassen od. Arbeit scheuen, Plat. rep. p. 535, d.
μῑσοπονηρέω (*μισοπόνηρος*), die Bösen, böse Handlungen hassen od. strafen, Lys., Polyb., Diod.
μῑσοπονηρία, ἡ, Haß gegen Schlechte u. Schlechtigkeit, Diod., Plut.; von
μῑσο-πόνηρος, 2, adv. -ήρως, Polyb., Plut., Feind der Schlechten u. der Schlechtigkeit, Verbrechen hassend, Dem., Aeschin., Plut.
μῑσοπονία, ἡ, Arbeitsscheu, Luc. astr. 2.; von [72, 2.
μῑσό-πονος, 2, Feind der Arbeit, arbeitsscheu, D. Cass.
μῑσο-πόρπαξ, ἄκος, ὁ, ἡ, Feind des Schildes, d. i. des Krieges, Ar. pax 662.

μῑσοπράγμων, 2 (*πρᾶγμα*), Feind von Geschäften od. Händeln, das thätige Leben hassend, Damasc.
μῑσοπρόβατος, 2 (*πρόβατον*), die Schaafe od. kleines Heerdvieh hassend, Archyt.
μῑσο-προσήγορος, 2, = *ἀπροσήγορος*, Lex.
μῑσό-πτωχος, 2, Bettler hassend, Anth. 11, 403.
μῑσο-πώγων, ωνος, ὁ, ἡ, den Bart hassend, Titel einer Schrift des Iulian. [Plut. Ant. 54.
μῑσο-ρώμαιος, 2, die Römer hassend, Römerfeind,
μῖσος, εος, ους, τὸ, Abscheu, Haß, Feindschaft, Att., Sp. *τὸ τῶν ἐχθρῶν μῖσος*, Haß der Feinde, d. i. a) Haß, den man gegen Feinde hegt. b) Haß, den Feinde hegen, Att., Sp. *μίσει*, aus Haß, Eur., Plat. u. A., auch *ὑπὸ μίσους*, Luc. *μῖσος ἔχειν πρός τινος* od. *παρά τινος*, von Jemand gehaßt werden, Plat., Sp. *μῖσος ἐμποιεῖν*, Haß erzeugen od. erregen, Plat. 2) Gegenstand des Hasses od. des Abscheues, Trag. [Plat. rep. p. 456, a.
μῑσό-σοφος, 2, Feind der Weisheit u. Gelehrsamkeit,
μῑσο-στρατιώτης, ου, ὁ, Soldatenfeind, Poll.
μῑσο-σύλλας, ου, ὁ, Feind des Sylla, Plut.
μῑσοσώματος, 2 (*σῶμα*), den Leib hassend od. nicht achtend, Procl.
μῑσοτεκνία, ἡ, Kinderhaß, Plut.; von
μῑσότεκνος, 2 (*τέκνον*), Kinderfeind, Aeschin.
μῑσο-τύραννος, 2, Tyrannenfeind, Hdt., Aeschin., Plut.
μῑσό-τυφος, 2, Feind des Hochmuths, Luc. pisc. 20.
μῑσοφαής, 2 (*φάος*), lichtscheu, Sp.
μῑσο-φίλιππος, 2, den Philipp hassend, Aeschin.
μῑσο-φιλόλογος, 2, die Gelehrten od. Gelehrsamkeit hassend, Ath. 13. p. 610, c. [flieht, Sp
μῑσό-φιλος, 2, der Freunde u. Freundschaft haßt u.
μῑσο-φιλόσοφος, die Philosophen hassend, Eunap.
μῑσό-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, Sorgenfeind, Synes.
μῑσό-χρηστος, 2, Feind des Nützlichen, des Guten od. der Guten, Xen., D. Hal. [K. S.
μῑσό-χριστος, 2, Christus od. die Christen hassend,
μῑσοψευδής, 2 (*ψεῦδος*), Lügenfeind, Luc. pisc. 20.
μῑσο-ψηφιστής, οῦ, ὁ, der die Rechner haßt, Name einer Komödie des Philistion, Suid.
μιστύλάομαι, richtiger *μυστῖλάομαι* (*μυστίλη*), Dep. med., ich esse mit einem ausgehöhlten Stück Brod anstatt des Löffels; ich esse wie mit einem Löffel, löffele, Ar., Luc.
μιστῡλάριον, τὸ, richtiger *μυστίλ.*, dem. von *μυστίλη*, Poll.
μιστύλη, ἡ, richtiger *μυστίλη*, ein ausgehöhltes Stück Brod, statt des Löffels gebraucht, Ar., Pherecr. u. A.; der Löffel, Sp.
μιστύλλω, richtiger *μυστίλλω*, in Stücken schneiden, zerlegen, zerstückeln, Hom., Lyc., Anth. b) überh. eintheilen, Anth. 9, 782.
μίσυ, υος u. εως, τὸ, gelber Atramentstein, Vitriolerz, Aerzt. 2) eine Art von Trüffeln, Theophr. [LXX.
μῑσ-υβρις, ιος, ὁ, ἡ, Feind von Frechheit u. Uebermuth,
μίσχος, ὁ, Stiel (des Blattes u. der Frucht), Theophr., Ath. 2) ein thessalisches Werkzeug zum Graben, Theophr., Artemid.
μιτάριον, τὸ, dem. von *μίτος*, schol. Eur.
μιτοεργός, 2 (*μίτος*, *ΕΡΓΩ*), den Faden bildend od. gestaltend, ihn bearbeitend, Anth. 6, 289.
μιτοῤῥαφής, 2 (*ῥάπτω*), aus Fäden gestrickt od. zusammengesetzt, *ἀμφίβληστρον*, Anth. 6, 185.; von
μίτος, ὁ, der Faden; der Aufzug, die Kette des Gewebes, Il., Eur., Sp. *κατὰ μίτον*, fadenrecht, d. i. gerade od. in einem Stücke fortlaufend, schlicht, Polyb., Cic.; sprichw. *ἀπὸ λεπτοῦ μίτου ἤρτηται*, es hängt an einem dünnen Fädchen, Synes. 2) die Saite, Anth., Philostr., Synes.
μιτόω u. Med., ich spanne die Fäden auf, Anth. 6, 285. 2) ich lasse wie auf Saiten ertönen, Anth. 7, 195.

μίτρα, ἡ, ep. u. ion. *μίτρη*, Gurt, 1) der wollene Leibgurt, den die Krieger über den Unterleib unter dem *ζωστήρ* trugen, Il. 2) später, a) weibliche Kopfbinde, um den Haarsack od. die Haube festzuhalten, Ar. thesm. 257. b) das Kopftuch od. der Haarsack selbst, Ar., Eur., Anth., Plut. c) eine Mütze orientalischer Völker, Pind., Hdt. 3) Jungfrauengürtel, Ap. Rh., Theocr.; Brustbinde, Anth. b) Schaamgürtel der Ringer, Anth. 15, 44. c) = *ἐπιδιδυμίς*, Hipp. d) ärztlicher Verband, Qu. Sm. 4) poet. f. den Kranz, Pind., Bacchyl.

μιτρηδόν, adv., nach Art einer Stirnbinde, Nonn.

μιτρηφόρος u. *μιτροφόρος*, 2, eine Mütze, eine Hauptbinde od. einen Leibgürtel tragend, Hdt., Plut. u. A. b) übertr., Weichling, Phoenix u. Diogen. trag. b. Ath.

μιτρόδετος, 2 (*δέω*), mit der *μίτρα* gebunden, Anth. 6, 165.

μιτροφορέω, eine *μίτρα* tragen, Ar. thesm. 163.; von

μιτροφόρος, 2, f. *μιτρηφόρος*.

μιτρο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, der um das Kleid einen Gürtel trägt, Ath. 12. p. 523, d. [Med., Nonn.

μιτρόω, ich umgebe, schmücke mit einer *μίτρα*, auch im

μιτρώδης, 2 (*μίτρα, εἶδος*), eigentlich: von der Art des Gürtels; *μιτρ. βρόχος*, Schlinge aus dem Gürtel gemacht. Wechselnde Lesart mit *μιτώδης* in Soph. Ant. 1207.

μίτυλος, 3, verstümmelt, *αἴξ*, ohne Hörner, Theocr. 8, 86.

μίτυς, υος, ἡ, die pechartige Masse, womit die Bienen die Fugen der Körbe verkleben, Arist. h. a. 9, 40.

μιτώδης, 2, eigentlich nach Art eines Fadens; *μιτ. βρόχος*, Schlinge von festen Fäden. Vergl. *μιτρώδης*.

μιχθαλόεις, 3, = *ὀμιχλώδης*, Coluth. 208.

μιχθείς, u. **μιχθῆναι**, part. u. inf. aor. 1. pass. von *μίγνυμι*.

μνᾶ, ᾶς, ἡ, eine Mine, als Gewicht etwas über 28 Loth, als Münze ungefähr 22 Thlr. 12 Gr. betragend, Att., Sp.

μναᾶιος u. *μνᾶιαῖος*, 3, auch *μναῖος*, 3, vom Gewichte od. Werthe einer Mine, Att., Sp.

μναδάριον, τὸ, dem. von *μνᾶ*, Diphil.

μνᾶμα, τὸ, dor. st. *μνῆμα*, Pind.

μναμοσύνη, ἡ, dor. st. *μνημοσύνη*, Eur.

μνάομαι, zsgz. *μνῶμαι*, sich erinnern, Grundform zu *μιμνήσκομαι*, welche bei Hom. häufig auch im praes. u. impf. gebraucht wird.

μνάομαι, Dep. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, mit Accus., sich um etwas bewerben, bes. um eine Frau werben, freien, Od., Plut., Luc., Long. b) übertr., sich bewerben, wonach trachten od. streben, bes. um Amt, Würde ꝛc., Hdt., Plut., Hdn.; *εὔνοιαν παρά τινος*, sich Jemandes Wohlwollen zu erwerben suchen, Hdn.; *πᾶσαν ἑαυτῷ πόλιν πατρίδα*, jede Stadt sich zur Vaterstadt zu machen suchen, Heliod. 3, 14.

μναοιδωρέω, dor. st. *μνησιδωρέω*.

μνασίον, τὸ, eine ägyptische eßbare Wasserpflanze, in der Landessprache *μαλιναθάλλη* genannt, Theophr. [Freier.

μνάστειρα, ἡ, fem. von *μναστήρ, ὁ*, dor. st. *μνηστήρ*,

μνέα, ἡ, ion. st. *μνᾶ*, Hdt. [Gedächtniß, Att., Sp.

μνεία, ἡ (*μνάομαι*), Erwähnung, Erinnerung, Andenken,

μνῆμα, τὸ, Andenken, Denkmal, Od., Soph. u. A. b) bes. Grabmal, Denkstein, Denksäule, Il., epigr. b. Hdt., Att., Sp.; der Sarg, Eur. Or. 1053. 2) Erinnerung, *μνῆμα ἔχειν τινός*, sich Jemandes erinnern, Theogn. 112.

μνημάτιον, τὸ, dem. des vorherg., Ath.

μνηματίτης, ου, ὁ, zum Grabmal od. Grabe gehörig; *λόγος*, Gedächtnißrede, Suid.; *λᾶας*, Anth.

μνημεῖον, τὸ, ion. *μνημήϊον*, Hdt., dor. *μναμήϊον*, Pind., Denkmal, Grabmal, geheimer Ort, wo Denkwürdigkeiten aufbewahrt werden, Att., Sp. b) Erinnerungszeichen, Andenken, Gedächtniß, Pind., Att., Sp. *μνημεῖον ἔχειν*, einen Halt für das Gedächtniß haben, sich dem Gedächtnisse einprägen, Plat.

μνήμη, ἡ, 1) Gedächtniß, Erinnerungsvermögen, Andenken, Erinnerung, Erwähnung; *μνήμην ποιεῖσθαί τινος*, einer Sache Erwähnung thun, Hdt.; od. sich an etwas (Jemanden) erinnern, Theogn., Att., Sp. *μνήμης τυγχάνειν*, im Andenken bleiben, Xen. *ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται*, seit Menschengedenken, Xen. 2) Denkzeichen, Denkmal, Plat.; Inschriften, Arist., D. Hal. 3) *μνήμη βασίλειος*, das kaiserliche Kabinet od. Archiv, Hdn. 4, 8, 4.

μνημήϊον, τὸ, ion. st. *μνημεῖον*, Hdt.

μνημόνειος, 2 (*μνήμων*), zum od. für das Gedächtniß gehörig; *ζητήματα μν.*, Fragen, wobei das Gedächtniß geübt wird, Poll.

μνημόνευμα, τὸ (*μνημονεύω*), eine Erinnerung od. Erwähnung, Arist., Moschio, Plut. [Plut.

μνημονευτέον, adj. verb. von *μνημονεύω*, Plat.,

μνημονευτικός, 3, zum Erinnern, Erwähnen gehörig, fähig, geschickt, Sp.

μνημονευτός, 3, adj. verb. von *μνημονεύω*, dessen man sich erinnert od. erinnern kann, Arist.

μνημονεύω, ich bin eingedenk, erinnere mich, gedenke, *τί*, od. *τινός*, Att., Sp.; mit folg. inf., Ar. eccl. 264.; mit *ὅτι*, Plat.; *τινὶ χάριτος*, Jemandem dankbar sein, Phalar. 42. b) ich erwähne, bringe in Erinnerung, *τί*, Plat., Xen. u. A., *τινός*, Plut. u. a. Sp.; im pass. *οἱ μνημονευόμενοι ἄνθρωποι*, Menschen, deren Gedächtniß noch lebt, welche die Geschichte nennt, Xen.

μνημονικός, 3, adv. *-κῶς* (*μνήμων*), zur Erinnerung gehörig, dieselbe betreffend, das Gedächtniß betreffend, Plat., Xen. u. A.; *τέχνημα*, Gedächtnißkunst, Mnemonik, Plat. *ἁμάρτημα μνημ.*, Gedächtnißfehler. 2) der ein gutes Gedächtniß hat, Att., Sp. *τὸ μνημονικόν*, a) Gedächtniß, Erinnerungskraft, Xen. oec. 9, 11. b) die Gedächtniß- od. Erinnerungskunst, Xen., Plat.

μνημοσύνη, ἡ (*μνήμων*), Erinnerung; Gedächtniß, Andenken, Pind., Eur., Luc. *μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς γενέσθω*, dann darf das Feuer nicht vergessen werden, Il. 8, 181.

μνημόσυνος, 3, das Andenken, die Erinnerung befördernd, = erhaltend, ins Gedächtniß rufend, überall nur im neutr. sing. u. plur.; *τὸ μνημόσ.*, das Andenken, Denkmal, Erinnerungszeichen, Hdt., Ar., Thuc., Sp.; *μνημόσυνα γράψομαι 'γώ*, will ich zur Erinnerung aufschreiben, Ar. vesp. 538. *γράμματα λήθης μνημόσυνα*, die Schrift erhält in Andenken das, was sonst vergessen würde, Gram.

μνήμων, 2, adv. *μνημόνως*, Ael. (*μνήμη*), eingedenk, mit gutem Gedächtniß versehen, sich leicht erinnernd, Att., Sp. 2) eingedenk, sich erinnernd, auf etwas denkend, bedacht, Od., Aesch., Xen., Sp.; *φόρτου*, auf die Schiffsladung bedacht, Od. — Als subst. *ὁ μνήμων*, a) in dorischen Staaten ein Beamter, Arist. pol. 6, 8. b) in Sicilien der Aufseher u. Vorsitzende bei Gelagen, Plut. c) Rathgeber, Führer, Hofmeister, Pädagog, Lex.

μνῆσαι, inf. aor. 1. act. zu *μιμνήσκω*, Hom.

μνησαίατο, ion. st. *μνήσαιντο*, 3 plur. opt. aor. 1. med. zu *μιμνήσκω*, Hom.

μνησαρέτη, ἡ, die Tugendfame, Plut. [*μνήσκω*, Il.

μνησάσκετο, ion. u. ep. 3 sing. aor. 1. med. zu *μι-*

μνησιδωρέω (*δῶρον*), aus Dankbarkeit Geschenke bringen; opfern, danken, orac. b. Dem.

μνησί-θεος, 2, Gottes eingedenk, Plat. 2) Beiname einer Pflanze, Diosc.

μνησικακέω (*μνησίκακος*), *τινί τινος* od. *τινί τι*, ich gedenke Einem das angethane Unrecht, trage es ihm nach, suche mich dafür an ihm zu rächen, Hdt., Att., Sp.; bes. in Staatsverhältnissen: der überwundenen Partei frühere Beleidigungen nachtragen u. bei Gelegenheit auf Rache denken, Att.; davon [Epict.

μνησικακητικός, 3, zum Nachtragen geneigt, Arr.

μνησικακία, ἡ, Groll über erlittenes Unrecht mit Rachsucht, Plut.; von

μνησίκακος, 2, adv. -κάκως (μιμνήσκομαι, κακόν), über Beleidigung grollend u. geneigt sich zu rächen, nachtragend, rachsüchtig, Arist., Plut.

μνησίμαχος, 2 (μάχη), kampflustig, Gram.

μνησιπήμων, 2 (πῆμα), an den Schaden od. die Schuld sich erinnernd, der Schuld eingedenk, Aesch. Ag. 173.

μνῆσις, εως, ἡ (μιμνήσκομαι), Erinnerung, Andenken, nur in compos.

μνησίτοκος, 2 (τόκος), des Gebärens eingedenk, gebärend, fruchtbar, Hipp.

μνήσκομαι, st. μιμνήσκομαι, Anacr. fr.

μνήσομαι, fut. med. zu μιμνήσκω.

μνηστεία, ἡ (μνηστεύω), das Freien, Werben um eine Frau, Plut., Luc.

μνήστειρα, ἡ, fem. zu μνηστήρ, Werberin, Freierin. 2) die Umworbene, die Braut, Anth. 5, 276. 3) die Erinnernde, Mahnende, Anregende, Pind.

μνηστέον, adj. verb. von μιμνήσκω, man muß eingedenk sein, D. Hal.

μνήστευμα, τὸ, das Freien, die Heirath, Eur.

μνήστευσις, εως, ἡ, das Freien, Werben, die Heirath, Gram.

μνηστεύω (μνηστός), I) um ein Weib werben, freien, mit acc., Od., Hes., Att., Sp.; im Pass., sich freien lassen (vom Weibe), Eur., Isocr. — Med., für sich werben, mit acc., Plut., Luc.; ἑαυτῷ τὸν δεσπότην, sich zu gewinnen suchen, Luc. 2) zum Weibe gewinnen, Theocr. 18, 6.; heirathen (vom Manne), Theogn. 1112. γάμον μνηστεύειν, eine Ehe eingehen, Plat. 3) übertr., a) sich um etwas bewerben, Isocr.; τὸν Μιθριδατικὸν πόλεμον, d. i. um den Oberbefehl im Mithridatischen Kriege, Plut. b) τινί τι, Einem etwas zu verschaffen suchen, sich für Jemand um etwas bemühen, Synes., Iulian. — II) zur Frau versprechen, verloben, τινί τινα, Eur.; γάμον τινί, für Jemanden eine Ehe stiften, Eur., Ap. Rh.

μνηστή, ἡ, Verlobte, Braut, Vermählte, Ap. Rh. 1, 780.

μνηστήρ, ῆρος, ὁ (μνάομαι), der Werber, Freier, Od., Pind., Att. 2) sich erinnernd, gedenkend, eingedenk, τινὸς, Pind., Nonn. Davon

μνηστήριος, 2, zum Freien gehörig od. geschickt; μνηστ. δῶρα, Brautgeschenke, Anth.

μνηστηριώδης, 2 (εἶδος), freiermäßig, buhlermäßig, Clem. Al.

μνηστηροκτονία, ἡ, Freiermord, Eust.; von

μνηστηροκτόνος, 2 (κτείνω), die Freier tödtend, schol.

μνηστηροφονία, ἡ (φονεύω), der Mord der Freier, Titel vom 22ten Buche der Od., Plut., Longin., Ath.

μνῆστις, ιος, ἡ, dor. μνᾶστις, das Denken od. Gedenken an etwas, Od., Soph., sp. Dicht. b) Erinnerung, Erwähnung, Hdt. 7, 158.

μνηστός, 3 (μνάομαι), verlobt, gefreit, verheirathet, vermählt, ἄλοχος, Ehefrau, Hom., Alex. Aet.

μνήστρια, ἡ, femin. zu μνηστήρ, Werberin, Kupplerin, Poll.

μνῆστρον, τὸ, Brautgeschenk, Ehepact, Hesych. 2) Verlobung, Basilic. 3) Vermählung; δεύτερον, zweite Ehe, Nicet.

μνηστύς, ύος, ἡ, ion. = μνηστεία, Od., Anacr.

μνήστωρ, ορος, ὁ, Freier, Bewerber, Sp. 2) st. μνήμων, eingedenk, sich erinnernd, Aesch.

μνιαρός, 3, u. μνιόεις, 3 (μνίον), moosig, bemoost, Opp., Ap. Rh. 2) wollig, weich, Anth.

μνίον u. μνῖον, τὸ, Moos, Meergras, Nic., Lyc., Sp. Davon

μνιός, 3, = ἁπαλός, Euphor. fr. 137.

μνιώδης, 2 (εἶδος), moosig, moosartig, Nic. al. 497.

μνοία, ἡ, der Sklavenstand bei den Kretern, b. Ath.

μνοΐτης, ου, ὁ, der Sklave, b. Ath.

μνόος, zsgz. μνοῦς, ὁ, das weiche, wollige Haar junger Thiere u. Vögel, Flaum, Ar. fr., Anth.

μνώα, μνωΐα u. μνῴα, ἡ, = μνοία, b. Ath., Strab.

μνωΐτης, μνῴτης u. μνώτης, ου, ὁ, = μνοΐτης, b. Ath., Steph. Byz.

μνωόμενος, μνώοντο, ep. zerdehnt st. μνώμενος, μνῶντο, part. praes. u. 3 plur. impf. von μνάομαι.

μόγγας, ὁ, ein wilder Tanz, Ath. 14. p. 629, d.

μογγός, 2, mit heiserer, dumpfer Stimme, sp. Aerzt.

μογερός, 3, adv. -ρῶς, Maneth. (μόγος), mühselig, kümmerlich, elend, Trag., sp. Dicht. 2) Mühsal verhängend, Aesch. sept. 975.

μογέω, sich mühen, -abquälen, Mühseligkeiten, Pein erdulden, Il., Aesch.; überh. leiden, Schmerz empfinden, krank sein, τί, an etwas, Eur.; erdulden, erleiden, mit acc., ἐπί od. ἀμφί τινι, um Jemandes Willen od. um etwas, Hom.; mit Mühe fertigen, κόρας, Anth. (poëtisches Wort).

μογιάω, lakon. st. μογέω, Ar. Lys. 1002.

μογι-λαλέω, schwer sprechen, Sp.

μογιλαλία, ἡ, der Zustand eines μογιλάλος, 2 (μόγις, λαλέω) dem das Sprechen schwer wird, Gram.; bei den LXX. u. im N. T. stumm.

μόγις, adv. (μόγος), mit Mühe, kaum, Hom., Hdt., Att., Sp. b) endlich, Od. 3, 119. — Vgl. μόλις, das b. Trag., Thuc. u. Xen. gewöhnl.; μόγις hingegen bes. b. Ep. u. Ion.; b. Sp. dagegen sind beide Formen gleich häufig.

μογισαψεδάφα (μόγις, ἅπτομαι, ἔδαφος), kaum den Boden berührend. Komisches Beiw. des Podagra, nur in dieser angegebenen Form als Vocat. sing. bei Luc. Trag. 200.

μόγος, ὁ, Mühe, Arbeit, Anstrengung, Il., Alciphr.; Mühseligkeit, Leiden, Elend; Schmerz, Kummer, Soph.

μογοστοκία, ἡ, schwere Geburt, Maneth.; von

μογοστόκος, 2 (μόγος, τίκτω), schwer gebärend, Lyc., Tryph. b) Geburtsschmerzen erzeugend, Il., Theocr.

μόδιος, ὁ, das lat. modius, ein Getreidemaaß, $^1/_3$ einer Amphore enthaltend, Dinarch., Plut. 2) ein Längenmaaß von 200 Klaftern, Hero; davon

μοδισμός, ὁ, das Ausmessen nach Modien, Hero.

μόδος, ἡ, ein Pflanzenname, Hipp.

μόθαξ, ακος, ὁ, s. μόθων.

μόθος, ὁ, das Schlachtgetümmel, Schlacht; überh. Getümmel, Getöse, Il., Hes., sp. Ep., ἵππων, Rossegetümmel, Il. 7, 240. (episches Wort).

μόθων, ωνος, ὁ, ein Knabe aus einer lakonischen Landstadt, welcher in Sparta mit erzogen wird, Phylarch. b. Ath., Plut., Ael. 2) ein im Hause geborner u. erzogener Sklave (welcher dreister u. muthwilliger zu sein pflegt als ein gekaufter); dah. dreister, frecher Mensch, Ar. eq. 635., Pl. 279. 3) ein plumper u. unanständiger Tanz, Ar. eq. 696., Gram. b) eine dazu gespielte Flötenmelodie, Duris b. Ath. 14. p. 618, c.; davon

μοθωνικός, 3, dreist, frech, plump, grob, Ion b. Plut. Pericl. 5.

μοιμνάω u. μοιμύλλω, verstärkte Formen st. μνάω u. μύλλω, ich schließe die Lippen u. sauge, Lex.

μοῖρα, ἡ (μείρομαι), Theil (opp. das Ganze), Hom., Att. b) Landestheil, Landstrich, Il., Hdt., Soph. c) die politische Partei, Hdt. 5, 69. 2) das Zugetheilte, der Antheil, die Portion, Od., Att.; speciell, a) Schicksal, Verhängniß; auch Tod, Hom. u. allgem., bes. b. Dicht.; auch das Glück, Od. 20, 76., Eur. El. 69. μοῖραι, die Verhängnißgöttinnen, Parcen, Hom., Hes. u. A. b) Gebühr, Pflicht, Schicklichkeit, Hom., Hes., Att., Sp. κατὰ μοῖραν εἰπεῖν, geziemend, nach Gebühr sprechen, Il., Hes., Tim. Locr. c) die gebührende Achtung, dah. Platz, Stelle, Plat., Dem. u. A. ἐν μοίρᾳ εἶναι, geachtet werden; ἐν μοίρᾳ ἄγειν, auch μοῖραν ποιεῖσθαί τινα, gebührend achten, Achtung, Ehrfurcht erweisen, Hdt., Plat., Soph. ἐν τῇ τοῦ ἀγαθοῦ μοίρᾳ, unter der Klasse des Guten, Plat. 3) der Grad (im mathemat. Sinne), Ptolem., Damasc.

μοιρᾱγέτης, ου, ὁ (μοῖρα, ἡγέομαι), Lenker des Schicksals, Paus., Alciphr.

μοιραῖος, 3, zum Schicksal gehörig, θεοί, Schicksalsgötter, Alciphr. 1, 20. — Adv. μοιραίως, Priscian.
μοιράς, ἡ, = μοιρίς.
μοιράω, f. άσω, ion. ήσω, theilen, zertheilen; zerreißen, zerlassen, Nic.; im med., das Seinige zerreißen od. zerraufen, χαίτας, Ap. Rh. 2) zutheilen, vertheilen, τὰ κρέα, Luc.; im pf. pass. μεμοίραται, es ist zugetheilt od. bestimmt, τεθνάναι, Alciphr. τὰ μεμοιραμένα, das Verhängte, Luc. — Med., a) unter sich vertheilen, Aesch. b) zugetheilt bekommen, Naumach.; im pf. einer Sache (τινός) theilhaftig sein, Sp.
μοιρηγενής, 2 (μοῖρα, γενέσθαι), vom Schicksal bei der Geburt begünstigt, zum Glück geboren, Il. 3, 182.
μοιρηγέτης, ου, ὁ, ion. st. μοιραγέτης, Ap. Rh. 1, 1127. [Ptolem. u. a. Sp.
μοιριαῖος, 3 (μοῖρα no. 3), einen Grad betragend,
μοιρίδιος, 3 u. 2, adv. -δίως, durchs Schicksal zugetheilt, von Gott verliehen; verhängnißvoll, Pind., Trag., sp. Dicht. 2) das Schicksal bestimmend, ἄστρα, Orph.
μοιρικῶς, adv., theilweis, Synes., Procl.
μοίριος, 3 (μοῖρα), zugetheilt, Pind. fr.
μοιρίς, ίδος, ἡ, getheilt, halb od. gleichmäßig zugetheilt, Nic. al. 329. [messer, Ptolem.
μοιρογνωμόνιον, τὸ (μοῖρα, γνώμων), Grad-
μοιρογραφία, ἡ (γράφω), Beschreibung der Theile, Paul. Al.
μοιροδοκέω (δέχομαι), Theil nehmen, Antiph., zw.
μοιροθεσία, ἡ (τίθημι), Gradbestimmung, Procl.
μοιρόκραντος, 2 (κραίνω), vom Schicksal bestimmt od. vollendet, Aesch. [S.; von
μοιρολογέω, τινά, Einem sein Schicksal verkünden, K.
μοιρολόγος, 2 (λέγω), schicksalverkündend, Sp.
μοιρολογχέω, Theile verloosen, vertheilen, Poll. 2) Theil nehmen od. haben, Poll.; von [bend, Poll.
μοιρολόγχος, 2 (λαγχάνω, pf. λέλογχα), Theil ha-
μοιρονόμος, 2 (νέμω), Schicksal vertheilend, Aristid.
μοιροφόρητος, 2 (φορέω), vom Schicksal herbeigeführt, Lex.
μοῖσα, ἡ, äol. st. μοῦσα.
μοῖτος, ὁ, Vergeltung, Erwiederung, Dank, Sophron. (ein sicilisches Wort.)
μοιχάγρια, τὰ (μοιχός, ἄγρα), die Strafe, welche der ertappte Ehebrecher erlegen muß, Od. 8, 332.
μοιχάζω, Ehebruch treiben, buhlen, Liban.
μοιχαλία, ἡ, Ehebruch, N. T.
μοιχαλίς, Plut., N. T., u. μοιχάς, ἡ, Ehebrecherin, Aeschin., Socrat. b. Ath. 5, p. 220, b.
μοιχάω, zum Ehebruch verführen; übertr., μοιχᾶν τὴν θάλασσαν, um die Seeherrschaft buhlen, widerrechtlich sich derselben bemächtigen, Xen. hell. 1, 6, 15.; τὸ λεχθέν, verfälschen, Ael. 2) Med., Ehebruch treiben, buhlen, N. T.
μοιχεία, ἡ (μοιχεύω), Ehebruch, Buhlerei, Aesch., Plat., Audoc., Sp.
μοιχευτής, οῦ, ὁ, Ehebrecher, Maneth.
μοιχευτός, 3, ehebrecherisch, Maneth.
μοιχεύτρια, ἡ, femin. von μοιχευτής, Ehebrecherin, Plat., Plut.
μοιχεύω, 1) absol., Ehebruch treiben, buhlen, Arist., Sp. 2) mit acc., a) zum Ehebruch verführen, mit Jemandem Ehebruch treiben, überh. verführen, schänden, Att., Sp.; im Pass., verführt od. geschändet werden, ὑπό od. πρός τινος, Ar. u. A.; mit dat. ἡ τῷ Αἰθίοπι μοιχευθεῖσα, Arist. b) übertr., verfälschen, Ach. Tat. 4, 8.
μοιχή, ἡ, Ehebrecherin, Gram.
μοιχίδιος, 3, ehebrecherisch, bes. aus Ehebruch hervorgegangen, Hdt., Hyperid., Sp.
μοιχίη, ἡ, ion. st. μοιχεία, Luc.
μοιχικός, 3, ehebrecherisch, Plut., D. Cass., K. S. b) den Ehebruch od. Ehebrecher betreffend, Phocyl., Luc.

μοιχίς, ίδος, ἡ, Ehebrecherin, Sp.
μοιχογέννητος, 2 (γεννάω), in Ehebruch erzeugt, Sp.
μοιχοληπτία, att. st. μοιχοληψία, ἡ (λαμβάνω), Ertappung beim Ehebruch, Gram.
μοιχός, ὁ, der Ehebrecher, Buhler, Att., Sp. b) eine Art das Haar glatt abzuscheren, was dem ertappten Ehebrecher widerfuhr, Ar. Ach. 849.; davon
μοιχοσύνη, ἡ, Buhlerei, Maneth.
μοιχό-τροπος, 2, leichtsinnig u. frech, wie eine Buhlerin, von ehebrecherischer Sinnesart, Ar. thesm. 390.
μοιχοτύπη, ἡ, Ehebrecherin, Hesych. [Poll.; von
μόλγινος, 3, von Ochsenhaut gemacht, Theodorid. b.
μολγός, ὁ, ein Sack aus Leder, Ar. fr., D. Cass. 2) bei Ar. eq. 964. erklärt man verschiedentlich: a) Defraudator, der öffentl. Gelder angreift. b) ausgeschält, geplündert, bettelarm.
μολεῖν, als inf. des aor. ἔμολον, f. μολοῦμαι (Trag.), pf. μέμβλωκα, gehen, kommen, ankommen, hingelangen; herkommen, hergelangen (von lebenden Wesen u. leblosen Dingen), Hom., Pind., Trag., sp. Dicht. διὰ σάρκα ἐμὰν ἔλεος ἔμολε, durchdrang, Eur. εἰς Ἅιδου, sterben, Trag. b) zurückkehren, zurückgehen, Pind. Pyth. 8, 85., Eur. El. 48. — (Ein poëtisches Wort u. in lakon. Prosa b. Plut., bei Att. sehr selten, Xen. an. 7, 1, 33., Polyb.) Davon ward eine neue Präsensform μολέω gebildet, die sich aber nur bei sehr späten, wie Maxim., or. Sib., findet. Das gewöhnl. praes. ist βλώσκω.
μολεύω, die Ausläufer (von Gewächsen) abschneiden u. verpflanzen, b. Poll. 7, 146.
μολέω, f. ήσω, s. μολεῖν z. E.
μολιβαχθής, 2 (μόλιβος, ἄχθος), mit Blei beschwert, Anth. 6, 103.
μολίβδαινα, ἡ, μολίβδεος, 3, u. überh. alle mit μολιβδ... beginnenden Wörter siehe unter μολύβδαινα u. s. w. mit υ geschrieben, statt dessen ι nach schlechterer Schreibart eingetreten ist. [Reisblei, Anth. Davon
μόλιβος, ὁ, poët. st. μόλυβδος, Blei, Il., sp. Ep.; das
μολιβοσφιγγής, 2 (σφίγγω), mit Blei befestigt, Opp. cyn. 1, 155.
μολιβουργός, 2, = μολυβδουργός, Procl.
μολιβοῦς, ῆ, οῦν, zsgz. aus μολίβεος, bleiern, Diod., Ath., Sext. Emp.
μολιβόω, st. μολυβδόω, Aristeas.
μόλις, adv., die bei den Att. vorherrschende Form st. μόγις, mit Mühe, kaum; endlich, Att., Sp. b) oft mit andern adv. verbunden, wie: μόλις (μόγις) ποτέ, endlich einmal, Thuc., Plat. u. A. ὀψὲ μόλις, erst spät, Luc. μόλις καὶ χαλεπῶς, mit genauer Mühe, Plut. μόλις μέν, ὅμως δέ, mit Mühe, aber doch, Philo.
μολίσκω, angenommene Präsensform zu μολεῖν, Gram.
μολόβρια, τά, die Ferkel vom wilden Schweine, Frischlinge, Ael. [b. Ael. n. a. 7, 47.
μολοβρίτης, ου, ὁ, ῦς, wildes Schweineferkel, Hippon.
μολοβρός, ὁ, lästiger Fresser u. Bettler, Schmarotzer, Herumläufer, Il., Lyc. 2) als adj., niedrig, am Boden kriechend, ῥίζα, Nic. (Wahrsch. von βιβρώσκω, nach Andern von μῶλυς, μωλύνω.) [Nic.
μολόθουρος, ἡ, ein immer grüner Strauch, Euphor.,
Μολοσσία, ἡ, eine Landschaft in Epirus, Pind. u. A.
Μολοσσικός, 3, molossisch, Xen.
Μολοσσίς, ίδος, ἡ, als fem. zu Μολοσσός, bes. die Landschaft Molossia, Plut.
Μολοσσός, 2, molossisch, Simon., Archil. u. A. κύων Μολ., eine große Art von Hunden, Bullenbeißer, Xen., Ael. b) πούς in der Metrik: der Versfuß Molossos (— — —), D. Hal. [u. s. w.
Μολοττία, Μολοττός u. s. w., att. st. Μολοσσία
μολοῦμαι, fut. zu μολεῖν.
μολουρίς, ίδος, ἡ, eine Heuschreckenart, Nic. th. 416.

μόλουρος, ὁ, eine Schlangenart, Nic. th. 491.
μολούω, = μολεύω.
μολόχη, ἡ, = μαλάχη, w. m. s.
μολόχιον, τό, = μαλάχιον.
μολπάζω (μολπή), ich singe; besinge, mit acc., Ar. ran. 379. Hermesian. 77.
μολπαῖος, 2 (μολπή), gesangreich, singbar, ἀοιδά, Erinna in Anth. 7, 712, 7.
μολπαστής, οῦ, ὁ (μολπάζω), Sänger, Tänzer, Spieler, Anth. 6, 155. b) der Gespiele, Hesych.
μολπάστρια, ἡ, fem. zu μολπαστής, Hesych.
μολπᾶτις, ιδος, ἡ, dor. st. μολπῆτις, Anth. 6, 288.
μολπή, ἡ (μέλπω), Gesang, Hom. u. a. Dicht. b) Getön, Klang, Soph., Eur. 2) Reihentanz mit Gesang; daher überh. Spiel, Ergötzlichkeit, Hom., Xenophan. (Poëtisches Wort.) Davon
μολπηδόν, adv., mit Gesang od. Tanz, Aesch. Pers. 381.
μολπῆτις, ιδος, ἡ, singend, tanzend, Anth. 6, 288.
μολπήτωρ, ορος, ὁ, = μολπαστής, Maneth.
μολύβδαινα, ἡ (μόλυβδος), Bleikugel, hauptsächl. zum Werfen u. zum Beschweren der Fischernetze gebraucht, Il. 24, 80., Luc. lexiph. 5. 2) das Bleiloth, Poll. 3) Bleierz; Bleigelb, Arist., Diosc. 4) Bleiwurz, Flöhkraut, Plin.
μολυβδαῖος, 3, = μολύβδεος, Alex. Tr.
μολύβδεος, zsgz. μολυβδοῦς, 3, bleiern, Theophr., Luc.
μολυβδιάω, bleifarbig od. bleich aussehen, Gram.
μολύβδινος, 3, bleiern, von Blei, Hipp., Eupol., Arist., Polyb., Sp.
μολύβδιον, τό, bleierne Röhre, Hipp.
μολυβδίς, ίδος, ἡ, Bleikugel, bleierne Masse, Att., Sp.
μολυβδίτης, ου, ὁ, fem. μολυβδῖτις, ιδος, ἡ, bleiartig, bleihaltig, Diosc.
μολυβδόδετος, 2 (δέω), mit Blei verbunden, Poll.
μολυβδοειδής, 2 (εἶδος), bleiartig, bleifarbig, Hipp., Luc., Diosc.
μολυβδοκόπος, ὁ (κόπτω), der Bleischläger, Inscr.
μόλυβδος, ὁ, Blei; Masse von Blei, Hdt., Tim. Locr., Simon., Att. b) bleierne Röhre, Hipp. c) Reißblei, Bleistift, Anth. 6, 67. d) das Bleiloth, Gram. Auch bediente man sich des Bleies zum Prüfen des Goldes, Theogn. 417.; davon
μολυβδοτήξ, ὁ, ἡ (τήκω), Blei schmelzend, Gram.
μολυβδοφανής, 2 (φαίνομαι), wie Blei aussehend, Al. Mynd. b. Ath. 9. p. 391, b.
μολυβδό-χαλκος, ὁ, Mischung aus Erz u. Blei, Synes.
μολυβδοχοέω (χέω), Blei gießen od. schmelzen, Ar. eccl. 1110.
μολυβδόχροος, 2, u. μολυβδοχρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (χρόα, χρώς), bleifarbig, Diosc., Galen.
μολυβδόω, zu Blei machen, verbleien; Pass., wie Blei schmelzen, Diosc. [Aretae.
μολυβδώδης, 2, = μολυβδοειδής, Hipp., Philostr.,
μολύβδωμα, τό (μολυβδόω), Arbeit von Blei, Moschio b. Ath. 5. p. 208, a.
μολύβδωσις, εως, ἡ, Verbleiung, Löthung mit Blei, Sp.
μολυβδωτός, 3, verbleit, mit Blei gelöthet od. beschwert, Sp.
μολυβίς, ίδος, ἡ, st. μολυβδίς, Hesych.
μόλυβος, ὁ, schlechtere Schreibart st. μόλιβος.
μολυβρός, 3, bleifarbig, Hesych.
μολυνοπραγμονούμενος, 3 (μολύνω, πρᾶγμα), in schmutzige Händel u. Verlegenheit gebracht, Ar. nub. 382.
μόλυνσις, εως, ἡ, Befleckung; das Aufprallen (von Dingen, die nur flüchtig beim Feuer gewesen u. nicht gar gekocht sind), Arist., Theophr.; von
μολύνω, f. υνῶ, 1) beflecken, d. i. a) bemalen, bestreuen, ἀλεύρῳ, Sotad. b. Ath. 7. p. 293, d. b) verunreinigen, beschmutzen, ἑαυτοὺς τῷ πηλῷ (von Schweinen), Arist., ὑπήνην, Ar., ἱμάτια, N. T., Epict. c) durch Beischlaf beflecken, ἑταίρους, Ar.; παῖδα, Theocr. d) vom Fleische: aufwallen od. aufprallen lassen, d. i. nur ein wenig aufkochen od. aufbraten, Heliod. 2, 19. — 2) Pass., sich besudeln, verunreinigen, τινί, übertr., sich erniedrigen, auch sich mit etwas abgeben, sich in etwas herumwälzen, Plat., Isocr., Muson., Synes.
μολυρίς, ίδος, ἡ, = μολουρίς.
μόλυσμα, τό (μολύνω), Fleck, Schmutz, Unreinigkeit, Porphyr., schol.; davon
μολυσματώδης, 2 (εἶδος), voll Schmutz, Procl.
μολυσμός, ὁ, Befleckung, Verunreinigung, Besudelung, Plut., N. T. [s. μολεῖν.
μόλω, angenommene Stammform zu dem aor. ἔμολον,
μομφή, ἡ (μέμφομαι), Tadel, Vorwurf, Klage, Beschwerde, Pind., Trag. μομφὰς od. μομφὰν ἔχειν τινός od. τινί, Jemanden tadeln, anklagen, Pind., Soph., Eur., Ar.
μομφίς, ἡ, Telecl., u. μόμφος, ὁ, Eur. fr., = μομφή.
μον-άγκων, ωνος, ὁ, eine Maschine, welche vermittelst eines anprallenden Armes (ἀγκών) Steine schleuderte, Philo Byz.
μοναγρία, ἡ, u. μονάγριον, τό, u. μόναγρος, ὁ (μόνος, ἀγρός), einsamer Acker od. Land, Gehege, Philo, Alciphr., Lex.
μονάδην, adv., einzeln, allein, Apollon. de adv.
μοναδικός, 3, adv. -κῶς, einzeln, einfach; einsam, Arist., Plut., Synes.
μοναδιστί, adv., in Einheiten, Nicomach.
μοναδόν, adv., einzeln, einsam; nur, allein, Nic.
μονάζω (μόνος), einzeln sein; allein, einsam sein od. leben, Anth. 5, 66. b) ἡ μονὰς ἑαυτὴν μονάσασα, die mit sich selbst multiplicirte Eins, Iambl. c) vereinzelt stehen; ein Wort in vereinzelter Bdtg. gebrauchen, Gram.
μοναθλία, ἡ (ἆθλος), = μονομαχία, Nicet.
μονάκανθος, 2 (ἄκανθα), mit einem Stachel od. Dorn, Arist. b. Ath. 7. p. 281, f.
μονάλυσις, εως, ἡ (ἅλυσις), einfache Kette, Poll.
μοναμπυκία, ἡ, st. μονάμπυξ, Pind.
μονάμπυκος, ὁ, Eur. Hel. 1583., u. μονάμπυξ, υκος, ὁ, mit u. ohne πῶλος, einzelnes Pferd, Reitpferd, Eur.
μονανδρέω, einen Mann haben, anon. b. Suid.; von
μόνανδρος, 2 (ἀνήρ), einen Mann habend, Io. Chrys.
μόναπος, ὁ, eine wilde Affenart, Arist.
μοναρχέω, Alleinherrscher sein, allein u. unumschränkt herrschen, Pind., Hdt., Plat., Arist., τινός, Strab.; von
μονάρχης, ου, ὁ, Alleinherrscher, Arist., Luc.; davon
μοναρχία, ἡ, Alleinherrschaft, Monarchie, unumschränkte Herrschaft, Hdt., Att., Sp. [chisch gesinnt, App.
μοναρχικός, 3, monarchisch, Plat., Polyb. b) monar-
μόναρχος, ὁ (ἄρχω), Alleinherrscher, Theogn., Hdt., Att. b) als adj., monarchisch, allein u. unumschränkt herrschend, Pind.
μονάς, άδος, ἡ, die Einheit; Monade, das Einfache od. Untheilbare, Plat., Sp. b) die Eins, das Aß auf dem Würfel, Poll. c) als Längenmaaß, = δάκτυλος, Hero. d) bei den Pythagoreern das Feuer, Plut. Num. 11. 2) als adj., μονάς, ὁ, ἡ, einzeln, einsam, Aesch., Eur., Plut.
μονασμός, ὁ (μονάζω), Mönchsleben, K. S.
μοναστηριακός, 3, das Kloster betreffend, klösterlich, K. S.; von [Kloster, K. S.
μοναστήριον, τό, Ort, wo man einsam lebt, Philo;
μοναστής, οῦ, ὁ, der einsam Lebende, Mönch, K. S.; davon
μοναστικός, 3, einsam lebend, zum einsamen Leben gehörig, geneigt, mönchisch, Sp.
μονάστρια, ἡ, fem. zu μοναστής, die Nonne, K. S.
μονάστωρ, ορος, ὁ, = μονάμπυκος, Gram.

μοναυλέω (μόναυλος), allein singen od. auf der Flöte spielen, Plut. Caes. 52.

μοναυλία, ἡ, 1) (μόναυλος), einstimmiges Singen, Spiel auf einer Flöte, Poll. 2) (αὐλή), ehelofes Leben, Einsamkeit, Plat. legg. p. 721, d.

μοναύλιον, τὸ, ein Instrument zum Alleinspielen, Posidon. b. Ath. 4. p. 175, b.

μόναυλος, 2 (αὐλός), der allein singt od. auf der Flöte spielt; allein tönend, λύρα, Soph. μόναυλον μέλος, einstimmiger Gesang, Sopat. b. Ath. b) ὁ μόναυλος, ein ursprünglich ägyptisches od. libysches Blasinstrument, eine Art Rohrflöte, Ath. 4. p. 175, c.

μοναχή, ἡ, ein indisches Zeug, Arr. peripl. [u. A.

μοναχῇ, od. μοναχῆ, adv., einzeln, allein, Plat., Xen.

μοναχικός, 3, = μοναστικός, Sp.

μοναχόθεν, adv., von einer Seite her, Suid.

μοναχός, 3, einzeln, allein, Arist., Diod. b) allein gehend od. lebend; ὁ μοναχός, Mönch, K. S. — Adv. μοναχῶς, allein, auf eine Art, Arist., Sp.

μοναχοῦ, adv., allein, nur, Plat., Arist.

μοναχῶς, s. μοναχός. [hippiatr.

μονέντερον, τὸ, der Eindarm; auch das κῶλον,

μονή, ἡ (μένω), das Bleiben, Verweilen; Aufenthalt, Hdt., Att., Sp. b) das Zaudern, Zögern, Thuc. c) die Station, Herberge, Paus. 10, 31, 7., K. S. d) das Kloster, K. S.

μονηΐς, ἴδος, ἡ, ἀρχή, = μοναρχία, Maneth.

μονήλατος, 2 (ἐλαύνω), aus einem Stücke getrieben, gearbeitet, Heliod. 9, 15.

μονημέριος, 3, Aufschrift in Anth. 9, 581., u. μονήμερος, 2 (ἡμέρα), von einem Tage, einen Tag lang, Ael., Galen.

μονήρης, 2 (ἄρω), einfach; einzeln, allein, einsam, Hipp. epist., Arist., Sp. 2) einzig, besonders, ἀγαθόν, Archyt.; einzeln stehend, eigenthümlich, λέξις, ὄνομα, Gram. 3) einer, Nic. al. 400. 4) vom Schiffe: einrudrig, Poll.

μονθυλεύω, und die davon abgeleiteten Wörter, wie μονθύλευσις u. μονθυλευτός, = ὀνθυλεύω u. s. w., Gram.

μονία, ἡ, 1) (μόνος), Einsamkeit, ehelofes Leben, Maxim. 71. 2) (μένω), Ruhe, Unbeweglichkeit, Emped.

μονίας, ου, ὁ, einsam, Ael. n. a. 15, 3.

μόνιμος, 2 u. 3, adv. μονίμως, Arist. (μένω), bleibend, d. i. 1) von Sachen: dauernd, dauerhaft, beständig; fest, unbeweglich, Att., Sp. 2) von Personen: ausdauernd, beharrlich, beständig, Stand haltend, treu; emsig, Soph., Plat., Xen.; davon

μονιμότης, ητος, ἡ, Festigkeit, bleibendes Wesen; Beständigkeit, Beharrlichkeit, Emsigkeit, Treue, Procl., K. S.

μονιός, od. μόνιος, 2 u. 3, einsam lebend, wild, Call., Aesop., Luc., Anth., Ael.

μόν-ιππος, 1) mit einem Pferde, Paus. 2) ὁ μόνιππος, Reitpferd; auch Reiter, Xen., Plat., Sp.

μόννος, ὁ, = μάννος.

μονο-βάλανος, κλείς, Schlüssel mit einfachem Kamm, mit einem Haken, Gram.

μονοβάμων, 2 (βῆμα, βαίνω), einzeln od. allein od. auf einem Fuße gehend, Anth. 15, 27.

μονό-βιβλος, 2, aus einem Buche bestehend; ἡ μον. od. τὸ μονόβιβλον, Werk, Schrift aus einem Buche bestehend, Gram. [od. gemacht, Gram.

μονόβολος, 2 (βάλλω), aus einem Stücke geworfen

μονογαμέω (μονόγαμος), ein Mal heirathen, K. S.

μονογαμία, ἡ, das Einmalheirathen; das Heirathen einer Frau, K. S. [thung, K. S.

μονογαμικός, 3, σύζευξις, die einmalige Verheira-

μονογαμίου ἐπιτίμιον, τὸ, die richterliche Strafe der einmaligen Heirath, Clem. Al.

μονόγαμος, 2 (γαμέω), ein Mal od. eine einzige Frau heirathend, K. S.

μονογένεια, ἡ, als besonderes fem. zu d. folg., sp. Ep.

μονογενής, 2, adv. -νῶς, Arr. peripl. (γενέσθαι), einzeln od. allein gezeugt od. wachsend, Hes., Hdt., Att. 2) eines Geschlechts, verwandt, Eur. Hel. 1701.

μονο-γέρων, οντος, ὁ, ein mürrischer Alter, Gram.

μονόγληνος, 2 (γλήνη), einäugig; mit einem Augensterne, Call., Anth. [Sprache redend, K. S.

μονόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), einzüngig; nur eine

μονογνωμέω, u. μονογνωμονέω (μονογνώμων), nur seinem Sinne folgen, eigensinnig sein, Procl.

μονογνωμικός, 3, eigensinnig, Procl.

μονογνώμων, 2 (γνώμη), eigensinnig, seinem eignen Urtheile folgend, D. Hal.

μονόγονος, 2 (γενέσθαι), allein geboren; einzig, Opp. hal. 3, 489. [den bestehend, D. Hal.

μονογράμματος, 2 (γράμμα), aus einem Buchsta-

μονόγραμμος, 2 (γραμμή), nur aus Linien bestehend; τὸ μονόγ., Umriß, Entwurf, Sp.

μονο-δάκτυλος, 2, einfingerig, Luc.

μονοδέρκτης, ου, ὁ (δέρκομαι), mit einem Auge sehend, einäugig, Eur. Cycl. 78. [Al.

μονοδιαιτησία, ἡ (διαιτάω), einsames Leben, Clem.

μονοδοξέω (δόξα), allein Ehre u. Ruhm haben, Simpl.

μονό-δουπος, 2, alleintönend, Anth. 15, 27.

μον-όδους, οντος, ὁ, ἡ, mit einem Zahne, Aesch. Prom. 798.

μονόδροπος, 2 (δρέπω), eigentlich: von einem Stamme gepflückt; überh. aus einem Stücke; μον. φυτόν, ein Baum mit einem einzigen Stamme, Pind. Pyth. 5, 42.

μονοείδεια, ἡ, die Einförmigkeit, Sext. Emp.; von

μονοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), einförmig; einfach, unvermischt, Plat., Sp.

μονοείμων, 2 (εἶμα), der nur ein Kleid trägt, K. S.

μονοζυγής, 2, Anth. Pl. 308, 5., od. μονόζυξ, υγος, ὁ, ἡ, Aesch. Pers. 135. (ζεύγνυμι), einspännig, einzeln, allein.

μονόζωνος, 2 (ζώνη), mit einem Gürtel; leichtbewaffnet, LXX. 2) der sich allein aufgeschürzt, d. i. auf den Weg gemacht hat, dah. allein, ohne Gefolge, schol. Soph.

μονόζωος, 2 (ζωή), allein lebend, LXX.

μονόζωστος, 2 (ζώννυμι), mit einem Gürtel. 2) allein gehend, allein, Hermesian.

μονοήμερος, 2 (ἡμέρα), von einem Tage, einen Tag lebend, Batrach. 305.

μονόθεν, adv., allein, einzig, schol. Arat.

μονοθρηνέω, einsam klagen, Hesych.

μονόθυρος, 2 (θύρα), mit einer Thür od. Oeffnung, Porphyr. b) mit einer Schale, Arist., Ath.

μονοίκητος, 2 (οἰκέω), allein wohnend, einsam, Lyc. 960. [Ath. 4. p. 184, a.

μονο-κάλαμος, 2, mit einem Halme od. Stängel,

μονόκαμπτος, 2 (κάμπτω), mit einer Biegung, einem Gelenke, Arist. h. a. 1, 15. [Stiele, Theophr.

μονόκαυλος, 2 (καυλός), mit einem Stängel oder

μονο-κέλης, ητος, ὁ, einzelnes Renn- od. Reitpferd, epigr. b. Paus. 8, 42, 9.

μονοκέρατος, 2 (κέρας), einhörnig, Arist.

μονόκερος, 2, = d. vorherg., Archil.

μονόκερως, ωτος, ὁ (κέρας), das Einhorn, Ael. n. a. 16, 20. b) als adj., einhörnig, Arist., Plut.

μονοκέφαλος, 2 (κεφαλή), einköpfig, Diosc.

μονόκλαυτος, 2 (κλαίω), θρῆνος, das Klagen u. Weinen eines Einzelnen, Aesch. sept. 1056.

μονο-κληρονόμος, 2, einziger Erbe, allein erbend, K. S., schol. [Anth. 9, 570.

μονόκλῖνον, τὸ (κλίνη), einschläfriges Bett; Sarg,

μονόκλῐτος, 2 (κλίνω), indeclinabel, Hdn.

μονόκλωνος, 2 (κλών), mit einem Zweig oder Sproß, Theophr.
μονοκοίλιος, 2 (κοιλία), mit einer Höhlung, mit einer Bauchhöhle, Aerzt.
μονοκοιτέω, allein schlafen, Ar.; von
μονόκοιτος, 2 (κοίτη), allein schlafend, schol. Lyc.
μονό-κοκκος, 2, mit einem Kerne od. Korne, Sp.
μονο-κόνδυλος, 2, mit einem Gelenke od. Gliede, Arist. h. a. 1, 15. [warzen, Arist.
μονοκότυλος, 2 (κοτύλη), mit einer Reihe Saug-
μονοκρατορία, ἡ, Alleinherrschaft, Sp.; von
μονοκράτωρ, ορος, ὁ, ἡ (κρατέω), Alleinherrscher; alleinherrschend, Sp.
μονο-κρήπις, ῖδος, ὁ, ἡ, mit einem Schuhe oder Halbstiefel, Pind., Lyc.
μονόκροτος, 2 (κροτέω), einruderig, Xen., Strab.
μονό-κυκλος, 2, mit einer Rundung od. Scheibe, Poll.
μονόκωλος, 2 (κῶλον), aus einem Gliede bestehend, eingliederig, Theophr., περίοδος, ein aus einem Gliede bestehender Redesatz, Arist. b) aus einer Abtheilung bestehend, Hdt., D. Hal., Plut. c) einseitig, einförmig, Arist.
μονόκωπος, 2 (κώπη), mit einem Ruder; allein rudernd, Eur. Hel. 1139.
μονο-λέκιθος, 2, eindotterig, schol. Eur.
μονολεχής, 2 (λέχος), = μονόκοιτος, Plut., Anth.
μονο-λέων, οντος, ὁ, der einzelne, einsame Löwe, Anth. 6, 221. [68, 7.
μονο-λήκυθος, 2, allein mit der Oelflasche, Anth. app.
μονολήμματος, 2 (λῆμμα), aus einem Vordersatze bestehend, Sext. Emp. [hend, Hdt. u. A.
μονό-λιθος, 2, aus einem Steine gemacht od. beste-
μονολογία, ἡ, Alleingespräch, Selbstgespräch, K. S.; von
μονολόγος, 2 (λέγω), allein gesprochen, K. S.
μονό-λοπος, 2, mit einer Hülse, Schale, Haut, Hülle, Theophr.
μονό-λυκος, ὁ, ein großer Wolf, Arat., Plut., Ael.
μονόλωπος, 2, = μονόλοπος, bes. mit einer Hülle, Lex.
μονό-μαζος, 2, mit einer Brust od. Brustwarze, Eust.
μονομάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, dor. st. μονομήτωρ.
μονομαχεῖον, τό, = μονομάχιον, Ath.
μονομαχέω (μονομάχος), ich fechte im Zweikampfe, τινί, mit Einem, Hdt., Eur., Plat., Sp., auch πρός τινα, Polyb. — Med., Luc. trag. 40.; davon
μονομάχημα, τό, Zweikampf, Eust. [Al.
μονομάχης, ου, ὁ, = μονομάχος, Sext. Emp., Clem.
μονομαχία, ἡ, Zweikampf, Hdt., Sp.
μονομαχικός, 3, zum Zweikampf od. Zweikämpfer gehörig, Polyb., D. Cass.
μονομάχιον, τό, Zweikampf, Luc., App.
μονομάχος, ὁ (μάχομαι), zweikämpfend, Aesch., Eur., Ar. ὁ μον., Zweikämpfer; Gladiator, Plut. u. a. Sp.
μονομαχοτροφεῖον, τό, Gladiatorenschule, Suid.
μονομέρεια, ἡ, der Zustand des μονομερής, die Einfachheit, K. S.
μονομερής, 2, adv. -ρῶς (μέρος), einfach, aus einem Stücke, einseitig, Luc., Sext. Emp. u. a. Sp.
μονόμετρος, 2 (μέτρον), aus einem Versmaaß bestehend, D. Hal.
μονομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (μήτηρ), der Mutter beraubt, Eur. Phoen. 1518. 2) bloß die Mutter noch habend, Hesych.
μονόμματος, 2 (ὄμμα), einäugig, Aesch. fr., Anth.
μονομοιρία, ἡ (μοῖρα), einzelner Theil, einzelnes Loos, Sext. Emp., Paul. Al.
μονό-μοσχος, 2, mit einem Zweig od. Stiel, Diosc.
μόνον, adv., allein, nur, bloß, Hdt., Att., Sp. μόνον οὐ, nur noch nicht, d. i. fast, beinahe, Att., Sp., verstärkt μόνον οὐχί od. μονονουχί, Dem.

μονόξοος, 2 (ξέω), einfach gespalten, Theophr.
μονόξυλος, 2 (ξύλον), aus einem Holze, Stamme gemacht, Hipp., Att., Sp. 2) bloß aus Holz bestehend, Plat., Luc.
μονοούσιος, 2 (οὐσία), einzig in seinem Wesen; von ein u. derselben Substanz, K. S.
μονοπάθεια, ἡ (πάθος), Leiden oder Krankheit eines einzelnen Theiles, sp. Aerzt.
μονό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, einziges Kind, Eur. Alc. 906.
μονοπάτιον, τό (πάτος), Fußsteig, Pandect.
μονοπέδῑλος, 2 (πέδιλον), mit einem Schuhe, Gram.
μονοπεῖραι λύκοι, οἱ (πεῖρα), allein od. für sich auf Raub ausgehende Wölfe, Arist.
μονόπελμος, 2 (πέλμα), einsohlig, Anth. 6, 294.
μονό-πεπλος, 2, im bloßen Oberkleide, Eur.
μονόπηρος, 2 (πήρα), mit einem Ranzen, Lex.
μονόπλευρος, 2 (πλευρά), einseitig, Arr. tact.
μονοποδία, ἡ (μονόπους), einzelner Versfuß, Abtheilung des Verses nach einzelnen Füßen, schol. [Emp.
μονό-ποιος, 2, von einer einzigen Beschaffenheit, Sext.
μονό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, einfüßig, Anth., Maneth., schol.
μονοπραγματέω (πρᾶγμα), ich treibe ein Geschäft allein, Arist. pol. 4, 15.
μονοπροσωπέω, nur eine Person od. Form haben, Apollon. de pron.; von
μονοπρόσωπος, 3, adv. -ώπως (πρόσωπον), von einer Person, nur eine Person habend, Apollon. de pron. ποίησις, monologisch (opp. διάλογος), D. Laert.
μονόπτερος, 2 (πτερόν), mit einem Flügel, d. i. mit einer Säulenreihe, Vitruv.
μονόπτωτος, 2 (πίπτω, pf. πέπτωκα), nur einen Casus habend, Gram. [Thurme, Procop.
μονοπύργιον, τό (πύργος), festes Schloß mit einem
μονο-πωλέω, ich verkaufe allein, treibe den Alleinhandel, Strab.; von
μονοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Alleinhändler, Sp.; davon
μονοπωλία, ἡ, der Alleinhandel, Arist., Strab.
μονοπώλιον, τό, das Recht des Alleinhandels, Hyperid., Diod. 2) ein Handelsort, der den Alleinhandel führt, Memnon. [tend, Eur. Or. 1004.
μονό-πωλος, 2, mit einem Pferde fahrend, darauf rei-
μονόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), einwurzelig, Theophr., Ath.
μονόῤ-ῥυθμος, 2, von einerlei Gestalt, nach einerlei Takt. 2) μον. δόμος, von Einem bewohntes Haus, Aesch. suppl. 939.
μονορύχης, ου, ὁ (ὀρύσσω), Werkzeug zum Graben mit einer Spitze, Anth. 6, 297.
μόν-ορχις, εως, ὁ, ἡ, mit einer Hode oder Bolle, einhodig, Plut. u. a. Sp.
μόνος, 3, ion. μοῦνος (nur in dieser Form b. Hom., Hes. Hdt., Ion., sp. Ep.), dor. μῶνος, allein, d. i. 1) als adj., a) einzig, bloß, nur, von Hom. an allgem.; adverbialisch κατὰ μόνας, allein, für sich, Att., Sp. b) einzeln, einsam, verlassen, Hom. u. allgem. μόνος τινός, verlassen von etwas, ohne etwas, Dem., auch ἀπό τινος, h. Hom., Soph.; im superl. μονώτατος, ganz allein, einzig u. allein, Ar., Lycurg., Theocr. — 2) als adv. a) μόνως, allein, nur, bloß, Att., Sp. b) μόνῃ, nur, allein, in ταύτῃ μόνῃ, Plut. mor. p. 583, d. c) am häufigsten μόνον, f. oben den besondern Artikel.
μονοσάνδαλος, 2 (σάνδαλον), mit einem Schuhe, einschuhig, Apollod. 1, 9, 16.
μονο-σιτέω, (μονόσιτος), ich esse ein Mal, Xen., Ath. b) ich esse allein, Alexis b. Ath.
μονοσιτία, ἡ, einmaliges Essen des Tages, Teles.; von
μονόσιτος, 2 (σιτέομαι), ein Mal des Tages essend, Hipp.
μονοσκελής, 2 (σκέλος), einschenkelig, Sp.

μονόσκηπτρος, ὁ (σκῆπτρον), Alleinherrscher, alleinherrschend, Aesch. suppl. 369. [werke, D. Hal. 3, 68.

μονόστεγος, 2 (στέγη), mit einem Dache od. Stock=

μονόστελέχης, 2, u. μονο-στέλεχος, 2, Phot., mit einem einzigen Stamm, Theophr. [Arist.

μονόστεος, 2 (ὀστέον), aus einem Knochen bestehend,

μονοστιβής, 2 (στείβω), allein gehend, allein, Aesch. cho. 757. [Plut., Anth.

μονό-στιχος, 2, einzeilig, aus einem Verse bestehend,

μονόστολος, 2 (στέλλομαι), allein gesandt, D. Hal. 1, 41. b) verlassen, Eur. Alc. 407. c) δόρυ, Einzelkämpfer, Eur. Phoen.

μονόστομος, 2 (στόμα), mit einem Munde, einer Oeffnung, σῦριγξ, Orib. 2) mit einer Schneide, Hesych.

μονο-στόρθυγξ, υγγος, ὁ, aus einem Block, Anth. 6, 22. [von

μονοστροφικός, 3, adv. -κῶς, monostrophisch, Gram.;

μονόστροφος, 2, adv. -όφως (στροφή), aus einer Strophe bestehend, einstrophig, Gram. 2) ἅμαξα μον., Schubkarren mit einem Rade, Theophr. h. pl. 5, 7, 6, zw.

μονο-συλλαβέω (μονοσύλλαβος), aus einer Sylbe bestehen, Gram. [Gram.; von

μονοσυλλαβία, ἡ, das Bestehen aus einer Sylbe,

μονοσύλλαβος, 2, adv. -λάβως (συλλαβή), einsylbig, Gram. 2) übertr., a) spottweise von Sylbenstechern, Herodic. b. Ath. 5. p. 222, a. b) einsylbig, wenig sprechend, Demetr. Phal. 7. [Apollon. adv.

μονοσχημάτιστος, 2 (σχηματίζω), = d. folgend.,

μονόσχημος, 2 (σχῆμα), von einfacher Gestalt, von einer Gestalt, Sp. [Kind habend, Eur.

μονότεκνος, 2 (τέκνον), mit einem Kinde, nur ein

μονότης, ητος, ἡ (μόνος), Einheit; Einzelheit, K. S. 2) Einsamkeit, Verlassenheit, Ehelosigkeit, K. S.

μονοτοκία, ἡ, das Gebären eines Jungen, Arist. gen. an. 4, 4,; von [ion. μουνοτόκος, Call.

μονοτόκος, 2 (τίκτω), ein Junges gebärend, Arist.;

μονοτονία, ἡ, Eintönigkeit, Quintil.; von

μονό-τονος, 2, adv. -τόνως, eintönig, einförmig im Tone, Longin.

μονοτράπεζος, 2 (τράπεζα), allein essend. 2) an einem besondern, einzeln stehenden Tische, ξένια μονοτράπεζά μοι παρέσχον, sie bewirtheten mich an einem abgesonderten Tische, Eur. Iph. T. 949.

μονό-τροπος, 2, adv. -τρόπως, Ios., von einerlei Art, einfach, D. Hal., Plut. 2) von einziger, besonderer Art; für sich lebend, einsam, Eur., Ael.; ehelos, Plut.

μονοτροφέω (τρέφω), einerlei Speise genießen, Strab.

μονοτροφία, ἡ, das Alleinfüttern, Alleinernähren (opp. κοινὴ ἐπιμέλεια), Plat. rep. p. 261, d.

μονούατος, 2 (οὖας, οὖς), mit einem Oehr, einem Griff, Anth. 5, 135.

μονουχία, ἡ (ἔχω), einsames, eheloses Leben, Lex.

μονοφαγέω, Antiphan. b. Ath., μονοφαγία, ἡ, Ios., = μονοσιτέω u. μονοσιτία, von

μονοφάγος, 2 (φαγεῖν), allein essend, Amips. b. Ath. 1. p. 8, e., Plut.; im superl. μονοφαγίστατος, der Alles einzig u. allein ißt, Ar. vesp. 923. [gend, Paul. Sil.

μονοφανής, 2 (φαίνομαι), allein sichtbar od. sich zei=

μον-όφθαλμος, 2, einäugig, Strab., Apollod.; ion. μουν., Hdt. [cher Vocal, Gram.

μονόφθογγος, 2 (φθογγή), eintönig; ὁ μον., einfa=

μονόφορβος, 2 (φορβή), allein weidend, Hesych.

μονόφρουρος, 2 (φρουρά), allein wachend, bewachend, Aesch. Ag. 249. [Aesch. Ag. 735.

μονόφρων, 2 (φρήν), der für sich seine Meinung hat,

μονοφυής, 2 (φυή), von einfacher Beschaffenheit, aus einem Stück, einfach, Hdt., Arist., Theophr.

μονόφυλλος, 2 (φύλλον), einblätterig, Theophr.

μονόφῦλος, 2 (φυλή), von besonderem Stamme; φῦλα μονόφ., Stämme od. Geschlechter, welche gesondert od. unvermischt bleiben, Opp. cyn. 1, 399.

μονόφωνος, 2 (φωνή), eintönig, unarticulirt, Hipp.

μονο-χάλῑνος, 2, mit einem Zügel, schol. Pind.

μονό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, einhändig, Nicomach.

μονόχηλος, 2 (χηλή), mit ungespaltenem Hufe, einklauig, Eur. Iph. A. 225. [Sp. Davon

μονο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, im bloßen Unterkleide, Polyb.,

μονοχιτωνέω, bloß ein Unterkleid anhaben, K. S.

μονοχιτωνία, ἡ, das Tragen des bloßen Unterkleides, K. S.

μονοχορδίζω (μονόχορδον), die Tonleiter mit Hülfe des Monochords untersuchen, Aristid. Qu.; von

μονόχορδος, 2 (χορδή), mit einer Saite bezogen; μονόχορδον, τὸ, das Monochord, ein mit einer Saite bezogenes Instrument zur Prüfung und Bestimmung des Tones, der einsaitige Tonmesser, Aristid. Qu.

μονοχρονέω, aus einer Kürze bestehen, Gram.; von

μονό-χρονος, 2, von einer Zeit, gewisse Zeit dauernd, Aristipp. b. Ath. 12. p. 544, a. 2) von einem Zeitmaaße od. einer Sylbe, Gram.

μονόχροος, zsgz. μονόχρους, 2 (χρόα), od. μονοχρώματος, μονόχρωμος, 2 (χρῶμα), u. μονόχρως, ωτος, ὁ, ἡ (χρώς), einfarbig, von einerlei Farbe, Arist., Ath.

μονόψηφος, 2 (ψῆφος), mit einem Steine; mit einer Stimme; μον. νεῦμα, der Wink allein, der allein entscheidende Wink, Aesch. suppl. 368. 2) nach eigener Bestimmung, Pind. Nem. 10, 6.

μονόω, ion. μουνόω (μόνος), einzeln machen, allein lassen, γενεήν, d. h. das Geschlecht einzeln fortpflanzen, Od.; Anth. b) verlassen; vereinzeln, Polyb. — Pass., a) allein gelassen, verlassen werden, Hom., Xen., Arist. u. A. τινὸς, von etwas getrennt od. verlassen sein, Hdt., Eur., Thuc., Sp. μονωθεὶς ἐκ τῆς εἱρκτῆς, aus dem Kerker befreit, Plat. Ax. p. 370, d.

μονῳδέω (μονῳδός), ich singe allein, Ar. 2) = θρηνέω (weil die θρῆνοι der Tragiker von Einem gesungen wurden), ξυμφοράς, beklagen, Luc. de salt. 27.

μονῳδία, ἡ, das Alleinsingen; der Eingesang, Solo, Ar., Plat. 2) = θρῆνος, Philostr. b) eine Art Trauerrede, εἴς τινα, Rhet.; davon

μονῳδικός, 3, zur μονῳδία gehörig, schol. Ar.

μονῳδός, 2, adv. -νῳδῶς (ᾠδή), der allein singt, Solosänger, schol. 2) der nur eine Person aufführt u. sprechen läßt, schol. Lyc. [= μονόχηλος, Arist.

μονῶνυξ, χος, ὁ, ἡ, u. μονώνυχος, 2, Geop. (ὄνυξ),

μονωπός, 2 (ὤψ), einäugig, Call. fr.

μόνως, adv., s. μόνος.

μόνωσις, εως, ἡ (μονόω), das Vereinzeln, Verlassen; Einsamkeit, Verlassenheit; Trennung, Plat., Plut.

μονώτης, ου, ὁ, fem. μονῶτις, ιδος, ἡ, einsam, verlassen, Arist., Sp.

μονωτί, adv., einzeln, allein, zw.

μονωτικός, einsam, allein, vereinzelt lebend, ζῷα, Arist.

μόνωτος, 2 (οὖς), einöhrig; mit einer Handhabe, Polem. b. Ath. 11. p. 467. 484, c., Poll.

μον-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, einäugig, Aesch., Eur.

μόνωψ, ωπος, ὁ, = μόναπος, Ael. n. a. 7, 3.

μόρα, ἡ (μείρομαι), eine bestimmte Abtheilung der spartanischen Soldaten, gew. aus 4 λόχοι bestehend, Xen. u. A.

μοράζω, = μοιράζω, Plat., Tim. Locr. p. 95, a.

μοργεύω, Stroh im Wagenkorb (μόργος) fahren, Poll.

μοργή, ἡ, Poll. μοργίον, τὸ, Hesych., ein Stück angewiesenes Land; wahrscheinl. aber nur verschrieben st. μορτή u. μορτίον.

μόργνῡμι, s. in ὀμόργνυμι, Qu. Sm.

μόργος, ὁ, der Wagenkorb, Lex.

μορέα, ἡ (μόρον), Maulbeerbaum, Nic., Diosc.

μορέω, angenommene Hülfsform zu Ableitung einiger

tempp von μείρομαι, außerdem aor. 1. μόρησε, Anth. 15, 26.
μορία, ἡ, der heilige, der Athene geweihte Oelbaum auf der Burg zu Athen, überh. alle Oelbäume, die von jenem abstammen, Ar., Lys., Luc.; mit ἐλαία, Lyc. 2) = μωρία, Anth. 11, 305.
μόριμος, 2, poët. st. μόρσιμος, Il., Pind., Aesch.
μόριον, τὸ, kleiner Theil, Theilchen, Glied, Stück; überh. Theil, Hdt., Att., Sp. b) Schaamglied, Zeugungsglied, Plut., Paul. Aeg., Luc. c) bei den Grammatikern: Partikel. 2) die Art als Unterabtheilung von einer Gattung, daher a) der Bruch, Diophant.; τριτημόριον, ein Drittel, Mathem. b) die theilende Zahl, der Nenner, Mathem.; πάντα εἰς τὸ αὐτὸ μόριον, Alles unter einen Generalnenner gebracht, Diophant. [Anth. 7, 477.
μόριος, 3 (μόρος), vom Schicksal verhängt, bestimmt,
μόριος Ζεύς, Zeus, Beschützer der μορίαι, heiligen Oelbäume in Athen, Soph. O. C. 710.
μορμολύκειον od. μορμολυκεῖον, Ar., Plat., auch μορμολύκιον, τὸ, Clem. Al., u. μορμολύκη, ἡ, Strab., Larve, Maske; Schreckbild, Gespenst, Popanz.
μορμολυκτόω, = d. folg., Hesych.
μορμολύττομαι, Dep. med., seltener u. nur b. Gram. μορμολύττω, schrecken, erschrecken, scheuchen, Ar., Plat.; ἀπό τινος, abschrecken, Xen. 2) fürchten, Plat. Ax. p. 364, b.
μορμορωπός, 2 (μορμώ, ὤψ), mit schrecklichem, schreckendem Anblick, schrecklich von Ansehen, Ar. ran. 925.
μορμύλος, ὁ, = μορμύρος, Dorio b. Ath., Opp.
μορμῦνω, = μορμύσσομαι, Hesych.
μορμυρίζω, = μορμύρω, Lex.
μορμύρος, ὁ, ein Meerfisch, Arist., Ath. u. A.
μορμῦρω, rauschen, murmeln, rieseln, brausen, Il., sp. Dicht. (nur im praes.)
μορμυρωπός, 2, falsch st. μορμορωπός.
μορμύσσομαι, erschrecken, schrecken, scheuchen, τινά, Call.; von
μορμώ, όος, zsgz. οῦς, u. μορμών, όνος, Ar., auch ῶνος, Xen., ἡ, Gespenst, Popanz; überh. Schreckbild. b) μορμώ, als Interject., pu! wauwau! Theocr. 15, 14.; μορμὼ τοῦ θράσους, pu über die Courage! Ar.
μορμωτός, 3, gefürchtet, schrecklich, Lyc. 342.
μορόεις, 3, verhängnißvoll, tödtlich, schädlich, Nic. al. 582. 2) ἕρματα μορόεντα, bei Hom., in unsicherer Bedeutung, wahrsch. von μόρον, also: Ohrgehänge von der Farbe od. der Gestalt der Maulbeere; nach der Angabe der alten Ausleger: künstlich gearbeitet; μορόεντα τεύχη, Qu. Sm.; μορόεντος ἐλαίης, Nic.; ποτόν, sorgfältig bereiteter Trank od. Maulbeertrank, Nic. al. 130.
μόρον, τὸ, die Maulbeere; die Brombeere, Aesch. fr., Soph. u. A. b. Ath.
μόροξος, ὁ, = μόροχθος, Gal., Paul. Aeg.
μόρος, ὁ (μείρομαι, ἔμμορα), 1) = μοῖρα, das vom Schicksal od. von Gott Zuertheilte: Loos, Schicksal, Verhängniß, Hom.; auch Tod, bes. gewaltsamer Tod, Hom., Pind., Trag.; auch Todesart, Soph. 2) der Todte, die Leiche, Anth. 7, 404.
μόροχθος, ὁ, eine Erdart, womit man die Kleider weiß machte, Diosc.
μοῤῥία, ἡ, auch μόῤῥια, τὰ, Paus., u. μοῤῥίνη, ἡ, Arr. peripl., die vasa murrhina der Alten, über deren Masse die Gelehrten mancherlei Vermuthungen aufgestellt haben; wahrscheinlich war es unser Porzellan, Plin. 37, 2. (Wahrscheinlich ein fremdes Wort.)
μόρσιμος, 2 (μόρος), durchs Schicksal bestimmt, verhängt, verliehen, Hom. u. a. Dicht.; bes. vom Schicksal zum Tode od. Untergange bestimmt, Il., μόρσιμον ἦμαρ, der vom Schicksal verhängte Todestag, Hom. μόρσιμόν ἐστι, mit inf., es ist verhängt od. bestimmt, Il., Hdt., Aesch. τὸ μόρσιμον, das vom Schicksal Bestimmte, Verhängniß, Pind., Trag. (Poët. u. ion. Wort.)
μορτή, ἡ (μείρομαι), Antheil, bes. der einem Bebauer angewiesene Antheil an dem Fruchtertrag des bebauten Landes, Lex.
μορτίτης, γεωργός, ὁ, colonus partiarius, ein Landbauer, welcher das einem Andern gehörige Land für einen gewissen Antheil an dem Fruchtertrag bestellt, sehr Sp.
μορτόβατος, 2 u. 3 (βαίνω), von Todten betreten, ναῦς, Charons Nachen, Hesych.; von
μορτός, 2, sterblich, Call. fr.
μορύσσω, f. ύξω, beflecken, beschmutzen, verunreinigen, Od. 13, 435. b) überh. mit einer Farbe bestreichen, mischen, vermischen, Opp., Nic.
μορφάζω (μορφή), eigentlich gestalten; bes. Mienen od. Geberden machen, gesticuliren, Xen. symp. 6, 4. b) überh. abbilden, darstellen, nachahmen, Ael. n. a. 1, 29.; davon
μόρφασμα, τὸ, Abbild, Bild, Darstellung, Eust.
μορφασμός, ὁ, eigentlich: Gestaltung; bes. Gesticulation; mimischer Tanz; Verzerrung der Mienen, das Grimassenmachen, Poll., Ath.
μορφάω (μορφή), abbilden, darstellen, Anth. 6, 354.
μορφή, ἡ, Gestalt, Bildung des Körpers, auch Gesichtsbildung, Hom. u. allgem.; bes. schöne Gestalt, Schönheit, Pind., Xen. u. A. b) vom Leblosen u. Abstracten: Gestalt, Gestaltung, Soph., Eur. c) Form (opp. Materie), Arist. 2) übertr., μορφὴ ἐπέων, Einkleidung der Erzählung, Anmuth der Worte, Od. 11, 367. θεὸς μορφὴν ἔπεσι στέφει, d. i. verleiht die Fülle der Schönheit seinen Worten, Od. 8, 170.; Redeschmuck, Putz, D. Hal. b) Geberde, Stellung, D. Hal. ant. exc. 14, 15.; davon
μορφήεις, 3, geformt, gestaltet; bes. von schöner Gestalt, wohlgebildet, Pind., Anth.
μόρφνος, 2 (ὄρφνη), von dunkeler Farbe, schwarz, braun, Il. 24, 316., Hes. sc. 134., ein episches Beiw. des Adlers, welches man auch auf andere Arten ableitet u. erklärt, namentlich a) (von μάρπτω), zufahrend u. packend, b) (von μορφή), schöngestaltet, stattlich. c) (st. μοροφόνος) mörderisch.
μορφνός, ὁ, eine besondere Adlerart, die in Thälern u. Sümpfen wohnt, Arist. h. a. 9, 32. (So verstand Aristarch. auch die hom. Stelle Il. 24, 316.)
μορφοειδής, 2 (μορφή, εἶδος), gestaltartig, formell, Plut. mor. p. 335, d. [stalten, K. S.
μορφοποιέω (μορφοποιός), eine Gestalt machen, ge-
μορφοποιία, ἡ, Gestaltung, Bildung, K. S.; von
μορφοποιός, 2 (ποιέω), gestaltend, bildend, K. S.
μορφοσκοπία, ἡ, die Betrachtung der Gestalt, Sp.; von
μορφοσκόπος, 2 (μορφή, σκοπέω), der die Gestalt untersucht u. daraus wahrsagt, Artemid.
μορφόω, bilden, gestalten, abbilden, Arat., Sp. — Pass., sich gestalten, Theophr.
μορφῦνω, zieren, schmücken, Hesych.
μορφώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Bein. der Aphrodite: die Schöne, Lyc., Paus. 2) st. μορφή, die Gestalt, Archyt. b. Stob.
μόρφωμα, τὸ (μορφόω), Gebilde, Gestalt; Bildung, Bild, Aesch., Eur., Sext. Emp.
μόρφωσις, εως, ἡ, Bildung, Gestaltung, Abbildung; Bild, Gestalt, Theophr., N. T. [hörig, geschickt, Sp.
μορφωτικός, 3, adv. -κῶς, zum Bilden, Gestalten ge-
μορφώτρια, ἡ, Bildnerin, Eur. Tro. 437.
μόσσυν od. μόσυν, υνος, ὁ, auch μόσυνος, ὁ, Haus od. Thurm von Holz, Xen. an. 5, 4, 26., Ap. Rh., Lyc., Sp.
μόσυλον, τὸ, eine Art Zimmet, Diosc. [Gram.
μοσχάριον, τὸ, dem. von μόσχος, Kälbchen, LXX.,
μοσχέα, zsgz. μοσχῆ, ῆς, ἡ, Kalbfell, Anaxandrid. b. Poll.
μοσχεία, ἡ (μοσχεύω), das Pflanzen eines Senkers od. Ablegers, Philo Byz.

μόσχειος, 2 (μόσχος), vom Kalbe, z. B. μόσχεια κρέα, Kalbfleisch, Xen. u. A. μ. δέρμα, Kalbfell, Polyb.
μόσχευμα, τὸ (μοσχεύω), Ableger, Senker; Sprößling, Theophr., Sp.; davon [geschickt, Sp.
μοσχευματικός, 3, zum Ablegen, Absenken gehörig od.
μόσχευσις, εως, ἡ, das Fortpflanzen durch Ableger, Geop.; von
μοσχεύω, ich pflanze einen Ableger, pflanze durch Ableger fort, Theophr. b) übertr., ich pflanze an; ziehe auf, nähre, Dem., D. Hal., Philostr.
μοσχηδόν, adv. (μόσχος), nach Kälberart, Nic. al. 357.
μοσχίας, ου, ὁ, Kälbling, junges Thier, Poll.
μοσχιάω, kälbern, muthwillig sein, Menand., zw.
μοσχίδιον, τὸ, dem. von μόσχος, kleiner Ableger od. Schößling, Ar. Ach. 996. [Ath., Theocr.
μοσχίον, τὸ, dem. von μόσχος, Kälbchen, Ephipp. b.
μόσχιος, 3, vom Kalbe, θρίξ, Kalbshaar, Eur. El. 811.
μοσχίτης, ου, ὁ, ein Fisch, schol. Opp.
μοσχοθυτέω, Kälber schlachten, opfern, Sp. [Sp.
μοσχοκάρυον u. μοσχοκαρύδιον, τὸ, Muskatnuß,
μοσχο-ποιέω, ein Kalb bilden od. machen, N. T., K. S.
μόσχος, ὁ, auch ἡ, Sprößling, Sproß (von Pflanzen u. Thieren), Ruthe, Il. 11, 105., Nic., Diosc. 2) übertr., a) junger od. zarter Sprößling, von Menschen: Knabe, Mädchen, Eur. b) junges Thier, χελιδόνος, junge Schwalbe, Achae. b. Ael.; bes. Kalb, Färse, Epicharm., Att., Sp. c) ein schon ausgewachsener junger Ochse, vom Apis, Hdt. 3, 38. 3) das animalische Räucherwerk Moschus, Sp.
μοσχοσφρᾱγιστής, οῦ, ὁ (σφραγίζω), der die jungen Stiere zum Opfer aussucht u. besiegelt, Chaerem. b. Porphyr.; davon
μοσχοσφραγιστικὰ βιβλία, τὰ, Schriften über das Geschäft des μοσχοσφραγιστής, Clem. Al.
μοσχοτομία, ἡ (τέμνω), junger Aufschuß zum Gebrauch der Korbflechter u. Böttcher, Inscr.
μοσχοφάγος, 2 (φαγεῖν), Kalbfleisch essend, schol. Ar.
μοσχύνω, = μοσχεύω, Lex.
μοτάριον, τὸ, μοτή, ἡ, Qu. Sm., μοτός od. μότος, ὁ, u. μοτόν od. μότον, τὸ, gezupfte Leinwand, Charpie, Aerzt.; davon
μοτο-φύλαξ, ακος, ὁ, eine Art von Compresse, wodurch der μοτός in seiner Lage erhalten wird, Paul. Aeg., Orib.; davon μοτοφυλάκιον φάρμακον, ein Heftpflaster zu diesem Zwecke, Paul. Aeg.
μοτόω, mit Charpie füllen, Charpie auflegen, Paul. Aeg.
μοτώ, ἡ, eine Art Zimmet, Arr. peripl.
μότωμα, τὸ, aufgelegte Charpie, Hipp.
μότωσις, εως, ἡ, das Auflegen von Charpie, Hipp.
μοῦα, ἡ, lakon. st. μυῖα, die Fliege, Hesych.
μουκηρόβας, ὁ, lakon. st. μυκηρόβας, Hesych.
μούκηρος, ὁ, lakon. st. μύκηρος, Ath. 2. p. 53, b.
μουκίζω, seufzen, stöhnen, ein lakon. Wort, Hesych.
μουναδόν, adv., ion. st. μοναδόν, Opp.
μουνάξ, adv., einzeln, allein, Od., Euphor.
μουνα ... die so beginnenden Wörter sind ion. Dehnungen st. μονα ..., worunter sie nachzusehen sind.
μουνερέτης, ου, ὁ, ion. st. μονερέτης, der allein Rudernde, Anth. 7, 637.
μουνι ..., μουνο ... die so beginnenden Wörter s. unter μονι ..., μονο ..., woraus sie ion. durch Dehnung des Vocallautes entstanden sind. [epigr. b. Paus. 6, 4, 7.
μουνοπάλης, ου, ὁ (πάλη), der im Ringen allein siegt,
Μουνυχιών, ῶνος, ὁ, der zehnte Monat bei den Athenern, Ar., Arist.
μουῤῥίνη, ἡ, = μοῤῥίνη, s. unter μοῤῥία.
Μοῦσα, ἡ, Muse, Göttin des Gesangs, der Musik, der Dichtkunst u. überh. aller geistigen Ergötzung u. Beschäftigung, Hom. u. allgem. 2) als appellat., Gesang, Trag. u. A.; von der Poesie, der Musik, von wissenschaftlicher Bildung, bes. von der Philosophie; überh. von den Künsten u. Wissenschaften, denen die Musen vorstehen, Eur., Sp. (Wahrsch. von ΜΑΩ, sinnen, erfinden.)
μουσᾱγέτης, ου, ὁ, dor. st. μουσηγέτης, Anführer der Musen, Musenführer, Beiwort des Apollo, Pind. [μουσαγέτᾱ, Orph.]
μουσεῖον, τὸ, Musentempel, Musensitz; Akademie, Studierzimmer, Uebungsplatz; Tummelplatz, Att., Sp. b) τὰ Μουσεῖα (ἱερά), das Musenfest, Paus. 2) bei den Sp.: Mosaik, Musivarbeit. Davon μουσειοῦν, mit Mosaik auslegen; u. μουσείωσις, εως, ἡ, Mosaikarbeit, Sp.
μουσεῖος, 3, auch 2, von den Musen, die Musen betreffend, Eur., Anth.
μουσειόω u. μουσείωσις, ἡ, s. unter μουσεῖον.
μουσηγέτης, ου, ὁ (ἡγέομαι), = μουσαγέτης, Plat., Paus., Plut.
μουσίσδω, äol. u. lak. st. μουσίζω, Hesych.
μουσίζω, ich singe, spiele ein Instrument, Theocr. — Med., ertönen lassen, Eur.
μουσικεύομαι, dep. med., musiciren, ein Liebhaber der Tonkunst sein, Sext. Emp., Ath.
μουσικός, 3, der sich mit den Musenkünsten beschäftigt, darin erfahren ist, musikalisch; ὁ μουσ., Musiker, Musikverständiger, Att., Sp. τὰ μουσικά, Musik, Xen. b) die Musenkünste liebend, Freund der Tonkunst, Ath., Isocr. epist. 2) überh. künstlerisch u. wissenschaftlich gebildet, gelehrt, wohlunterrichtet, Ar., Eur., Plat. u. A. b) passend, angemessen, fein, Plat., Dioxipp. b. Ath. 3. p. 100, e. 3) ἡ μουσική, a) Musik, Dichtkunst, Redekunst, Pind., Hdt., Att., Sp.; Gesang, Hdt. 6, 129. b) überh. gelehrte, wissenschaftliche Bildung, Ar., Plat., Sp. — Adv. μουσικῶς, harmonisch, übereinstimmend, angemessen, passend, schicklich, Plat., Isocr., Sp.; compar. -κωτέρως, Arist.; superl. -κώτατα, Ar.
μουσίκτας, ὁ, dor., Sänger, Spieler, Dichter, Hesych.
μουσίσδω, dor. st. μουσίζω. [Muflone, Strab.
μούσμων, ονος, ὁ, ein sardinisches Thier, vielleicht der
μουσόδομος, 2 (δέμω), von Musen od. durch die Musik erbaut, Anth. 9, 250. [Eupol.
μουσοδόνημα, τὸ (δονέω), poetische Begeisterung,
μουσοεργός, zsgz. μουσουργός, ὁ, ἡ (ΕΡΓΩ), Spieler, Sänger, Dichter, Musikant, Hipp., Xen., Sp.
μουσο-κόλαξ, ακος, ὁ, Musenschmeichler, von Tänzern u. Flötenspielern, D. Hal. 7, 9.
μουσοληπτέομαι, von den Musen ergriffen u. begeistert werden, Aristid.; von
μουσόληπτος, 2 (λαμβάνω), von den Musen begeistert, Plut. Marc. 17. [Luc., Ath.; von
μουσομανέω, Musik u. Dichtkunst leidenschaftlich lieben,
μουσομανής, 2 (μαίνομαι), von den Musen begeistert; leidenschaftlicher Liebhaber der Musenkunst, Soph. fr., Anth.; davon [Plut. mor. p. 706, b.
μουσομανία, ἡ, Leidenschaft für Musik u. Dichtkunst,
μουσό-μαντις ὄρνις, ein singender u. prophetischer Vogel, Aesch. fr., Ar. av. 276.
μουσομήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), Mutter der Musen, Musenkünste erzeugend, Aesch. Prom. 459.
μουσοπάτακτος, 2 (πατάσσω), von den Musen getroffen od. innerlich ergriffen, Cic. ad Qu. frat. 2, 10.
μουσοποιέω, dichten, singen, besingen, τί, Ar., Plut.; von
μουσοποιός, ὁ, ἡ (ποιέω), dichtend, μέριμνα, Eur.; Sänger, Dichter, Hdt., Eur., Theocr. epigr.
μουσοπόλος, 2 (πολέω), den Musen dienend; Dichter, Eur.; στοναχή, Klagelied, Eur., sp. Dicht.
μουσοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit Musenantlitz, Anth. 9, 570. [od. erzogen, Eust.
μουσοτραφής, 2 (τρέφω), von den Musen genährt
μουσουργέω (μουσουργός), spielen, singen, dichten, Philostr. u. a. Sp.

μουσουργία, ἡ, das Singen, Spielen, Dichten, Luc.; von

μουσουργός, 2, s. μουσοεργός, Xen., Luc., Ael. u. a. Sp. [Lyc. 832.

μουσόφθαρτος, 2 (φθείρω), durch die Musen getödtet,

μουσοφίλης, ὁ (φιλέω), Musenfreund, den Musen befreundet, Anth. 11, 44.

μουσοφίλητος, 2, von den Musen geliebt, Corinna.

μουσοχαρής, 2 (χαίρω), an den Musenkünsten Freude u. Gefallen findend, sich der Musen freuend, Anth. 9, 411.

μουσόω, nach den Regeln der μουσική gestalten: in Verse bringen, in Musik setzen, D. Hal. b) überh. fein bilden, unterrichten, lehren, Ar., Plut. ὄρνεον μουσωθὲν ἀνθρώπου φωνήν, unterrichtet in der menschlichen Stimme, d. i. sie nachzuahmen, Ael. τὸ Κίμωνος μεμουσωμένον, das gebildete Benehmen des Kimon, Ion b. Plut. Pericl. 5. 2) musivisch arbeiten, Sext. Emp. [p. 647, d.

μουστάκια, τὰ, ein Gebäck, das lat. mustacea, Ath. 14.

μουσῳδός, 2 (ᾠδή), singend, dichtend, Maneth.

μοχθέω (μόχθος), f. ήσω, sich mühen, placken, quälen, ἐπί τινι, od. περί τι, od. τινὶ, mit od. um etwas; Mühe, Kummer, Sorge haben, Il., Att., Sp.; auch ὑπέρ τινος, Eur. fr.; εἴς τι, Diod. 1, 56. 2) transitiv μοχθεῖν τι, a) etwas mühselig, mit großer Anstrengung vollbringen, Soph., Eur. ἃ ἔτικτον, ἃ ἐμόχθησα, die ich gebar u. mühsam erzog, Eur. b) erleben, erdulden, ertragen, Eur., Thuc., Xen. u. A.

μοχθήεις, 3, poët. = μοχθηρός, Nic. al. 338.

μόχθημα, τὸ, Anstrengung, Leiden, Mühsal, Trag.

μοχθηρία, ἡ, Mühseligkeit, Elend; geringer, niedriger Stand; schlechte Beschaffenheit; Aermlichkeit, Armseligkeit; Bosheit, Schlechtigkeit, Att., Sp.; von

μοχθηρός, 3, adv. -ρῶς (die Betonung μόχθηρος wird als attisch angegeben) mühselig, kümmerlich, elend, ärmlich; unglücklich, Att., Sp. 2) von niedrigem Stande, von schlechter Beschaffenheit; bes. in sittlicher Hinsicht, daher schlecht, böse, boshaft, Plat., Ar., Xen. u. A.

μοχθητέον, adj. verb. von μοχθέω, man muß sich abmühen, Soph. fr., Eur.

μοχθίζω, = μοχθέω, intrans., leiden, zu kämpfen haben, τινὶ, Il., Theogn., sp. Ep., περί τινι, sich um etwas abmühen, Pind. μόχθους μοχθίζειν, sich mit Arbeiten abquälen, Mosch.

μόχθος, ὁ, Arbeit, Mühe, Anstrengung; Mühseligkeit, Noth, Drangsal, Unglück, Leiden, Kummer, Hes., Pind., Att., Sp.

μοχλεία, ἡ, Orib., u. μόχλευσις, εως, ἡ (μοχλεύω), das Heben, Bewegen, Einrenken mit Hebeln u. Hebemaschinen, Hipp. b) übertr., Ausrottung, Aretae.

μοχλευτής, οῦ, ὁ, der mit dem Hebel bewegt; überh. der schwere Lasten od. der gewaltsam bewegt, Ar.; komisch καινῶν ἐπῶν κινητὴς καὶ μοχλευτής, neuer Wörter Beweger u. Hebler, Ar. nub. 1397.; von

μοχλεύω (μοχλός), mit dem Hebel in Bewegung setzen, fortbewegen, wegrücken; überh. Lasten od. mühsam fortbewegen; auch einrenken, Hdt., Hipp., Eur., Sp. — Med. übertr., etwas unternehmen, Ios. 2) mit dem Riegel befestigen; überh. befestigen, Io. Chrys.

μοχλέω, ion. st. μοχλεύω, στήλας ἐμόχλεον, die Pfeiler warfen sie mit Hebeln um, Il. 12, 259.

μοχλικός, 3, das Heben, Einrenken betreffend, od. dazu geschickt; τὸ μοχλικόν, Schrift des Hipp. über das Einrenken verrenkter Glieder.

μοχλίον, τὸ, dem. von μοχλός, Luc.

μοχλίσκος, ὁ, dem. von μοχλός, Ar. fr. 2) eine Maschine zum Einrenken, Hipp.

μοχλός, ὁ, Hebebaum, Hebel, Od., Eur., Ar. b) überh. jede starke Stange, Od., Eur. 2) Querbalken zum Verriegeln einer Thür, Riegel, Att., Sp.; übertr. μ. φόβου, Schutzwehr gegen Furcht, Soph. fr. Davon

μοχλόω, verriegeln, Ar.

Μοψοπία, ἡ, alter N. von Attika, Strab.; so auch Μοψόπιος, 3, was späterhin Ἀττικός, Anth. Pl.

μύ od. μῦ, der nachgeahmte Ton eines Seufzenden, auch des Spottenden u. des Unwilligen, welcher mit geschlossenem Munde durch die Nase erzeugt wird, Ar.; μῦ λαλεῖν, mucken, einen Muck thun, Hippon.

μύα, ἡ, att. st. μυῖα, Phot.

μυάγρα, ἡ (μῦς, ἄγρα), Mäusefalle, Anth., Poll.

μύαγρος, ὁ, der Mäusefänger, eine Schlangenart, Nic. 2) ein Pflanzenname, Diosc.

μυ-άκανθος, ὁ, auch μυ-άκανθα, ἡ, μυάκανθον, τὸ, u. μυακάνθινος, ὁ, Mäusedorn, wilder Spargel, Theophr., Diosc. u. a. Sp. [Crito b. Gal.

μύαξ, ακος, ὁ, die Miesmuschel, Diosc. 2) = μύστρον,

μυάω (μύ), die Lippen zusammenbeißen, Ar. Lys. 126.

μῡγαλέη, zsgz. μῡγαλῆ (μῦς, γαλέη), die Spitzmaus, Hdt., Arist., Sp.; auch μυογάλη, Diosc.

μυγμός, ὁ (μύζω), der Ton, den man hervorbringt, wenn man bei geschlossenen Lippen den Athem mit Heftigkeit durch die Nase stößt, Arist., Diod., Plut.

μῠδάζομαι, = μυσάττομαι, Nic. al. 482., zw.

μῡδαίνω, f. ἀνῶ, ich befeuchte, benetze, Ap. Rh., Lyc.

μῡδαλέος, 3, u. μῡδαλόεις, 3, Anth., durchnäßt, naß, feucht, Hes., Soph., αἵματι, von Blut triefend, Il. 2) durch Näße u. Feuchtigkeit verdorben, moderig, faulend, Ap. Rh.

μῠδάω, durchnäßt, naß, feucht sein; modern, faulen, Soph., Theophr., Sp. 2) triefen, zerfließen, Soph., Nic.; davon

μῦδησις, εως, ἡ, Näße, Verderbniß durch Näße, das Faulen, Fäulniß, Diosc., Plut.

μῠδόεις, 3, = μυδαλέος, Nic.

μύδος, ὁ, Näße, Feuchtigkeit; Fäulniß, Nic.

μυδρίᾱσις, εως, ἡ, Augensternerweiterung, Paul. Aeg.; ion. μυδρίησις, Aretae. [von

μυδροκτυπέω, Eisen hämmern od. schmieden, Aesch.;

μυδροκτύπος, 2 (κτυπέω), glühendes Eisen hämmernd od. schmiedend, Eur. Herc. fur. 992.; von

μύδρος, ὁ, eine glühende Masse von Stein od. Eisen, Aesch. fr. μύδρους αἴρειν χεροῖν, glühendes Eisen mit den Händen aufheben (eine Art Gottesurtheil nach Art der Ordalien des Mittelalters), Soph. Ant. 264. μ. αἰθαλόεις, Nic., μ. διάπυροι, heiße Metallstücke, glühende Schlacken, Hipp., Arist., Strab.; μύδρος διάπυρος, nach Anaxagoras die Sonne, D. Laert., Luc. b) überh. eine feste Masse, Metallklumpen, Hdt., Πακτώλιος, ein gediegener Goldklumpen vom Paktolos, Lyc. Stein, Call., Orph.

μυδών, ῶνος, ὁ, faulendes Fleisch, Poll.

μῦειος, 2 (μῦς), von Mäusen, Gram.

μῡελαυξής, 2 (μυελός, αὔξω), markvermehrend, Mark gebend, Hesych.

μῡέλινος, 3, voll Mark, markig; weich, Anth. 12, 37.

μῡελόεις, 3, markig, Od.; gallertartig, Matro b. Ath.

μῡελόν, τὸ, spätere Nebenform von μυελός, Greg. Naz.

μῡελοποιός, 2, markmachend, Mark erzeugend, gebend, schol. Od.; von

μυελός, ὁ, das Mark, Hom., Plat., Arist., Sp.; auch Mark der Bäume, Theophr., Anth.; übertr., nahrhafte Speise, Hom.; Jugendkraft, Aesch., Theocr.; überh. das Innere, Eur., Heliod., Alciphr.; speciell = Gehirn, Soph. [υ ist bei Hom. stets lang, bei den Attikern u. auch bei den spätern Epikern erscheint es als kurz.] [b. Et. M.

μυελοτρεφής, 2 (τρέφω), mit Mark genährt, Timoth.

μυελόω, mit Mark od. Fett anfüllen, LXX.

μυελώδης, 2 (εἶδος), markartig, Arist.

μυέω (μύω), in die Mysterien einweihen, in denselben unterrichten, Plat., Plut.; gew. im Pass., in die Mysterien eingeweiht werden, Hdt., Ar., Plat., Sp. 2) überh. belehren, unterweisen, mit doppelt. acc. od. mit inf., Anth., Alciphr.

μυζάω, ion. μυζέω, ich sauge; sauge aus, drücke aus, Paul. Aeg., Eust. [Eust.

μύζουρις, ιδος, ἡ (μύζω, οὐρά), das latein. fellatrix,

μύζω, f. μύξω, aor. ἔμυσα (μύ), mit geschlossenen Lippen einen dumpfen Laut durch die Nase erzeugen; dah. 1) stöhnen, seufzen; schnauben (von Zornigen); die Nase rümpfen u. mit einem Laute hm! verhöhnen, spotten od. sein Bedenken äußern, Aesch., Ar., Arist. μύσας τῷ λογισμῷ, Bedenken äußernd beim Nachdenken, Plut. μύζει, es kollert od. knurrt im Bauche, Hipp. 2) fut. μυζήσω, saugen, Xen. an. 4, 5, 27., Opp.

μύημα, τὸ (μυέω), das Eingeweihte, die Einweihung, Sp.

μύησις, εως, ἡ, Einweihung in die Mysterien, Iambl. u. a. Sp. 2) die Vorbereitung zur Taufe, auch die Taufe selbst, K. S.

μῡθαρεύομαι, = μυθέομαι, Dius b. Stob.

μῡθάριον, τὸ, dem. von μῦθος, Strab., Plut., Iulian.

μυθέαι, u. μυθεῖαι, ep. 2 pers. sing. praes. von μυθέομαι.

μῡθέομαι (μῦθος), Dep. med., 1) intrans., reden, sprechen, sagen, Hom., Pind., sp. Ep.; mit acc. u. inf., Il. 21, 462.; befehlen, mit inf., Aesch. 2) trans., sagen, aussagen, erzählen, nennen, Hom., Hes., Pind., Trag.; mit doppelt. acc. πόλιν πολύχρυσον, die Stadt goldreich nennen, Il. 3) eine Sache gleichsam bei sich besprechen, überlegen, berathen, Hom., Democr. b. Clem. Al.

μῡθευμα, τὸ, das Erzählte, Gesagte, Arist., Plut.; von

μῡθεύω, = μυθέομαι, sagen, erzählen, dichten, fabeln, Eur., Arist., Strab., Luc.

μῡθηγορέω (ἀγορεύω), fabeln, Procl.

μῡθημα, τὸ, = μύθευμα, Sp.

μυθήρια, τὰ, Sagen, Erzählungen, Clem. Al., Gram.

μῡθητής, οῦ, ὁ (μυθέομαι), Sprecher, Erzähler; Aufwiegler, Anacr. fr. 51 (wo jetzt μυθιῆται).

μῡθιάζομαι, = μυθέομαι, Babr.

μῡθίδιον, τὸ, dem. von μῦθος, Luc.

μῡθίζω, μῡθίζομαι, dor. μυθίσδω, spätere Form st. μυθέομαι, Theocr., Orph. [Anacr.

μῡθιήτης, ου, ὁ, = μυθητής, Phoenix Col. fr. 2, 7.,

μῡθικός, 3, adv. -κῶς, Arist., mythisch, fabelhaft, Plat., D. Hal. τὰ μυθικά, Mythengeschichte, Ath.

μῡθ-ιστορία, ἡ, fabelhafte Geschichte, Sp.

μῡθῑτης, ου, ὁ, Lärmer, Aufrührer, Lex.

μῡθογραφέω (μυθογράφος), Fabeln dichten oder schreiben; fabelhaft beschreiben, Strab.

μῡθογραφία, ἡ, Fabeldichtung; fabelhafte Beschreibung, das Fabelschreiben, Strab., Iulian.; von

μῡθογράφος, ὁ (γράφω), Fabeldichter, Fabelschreiber, Polyb., Plut. [Archestr., Phocyl.

μῡθολογεύω, umständlich, ausführlich erzählen, Od.,

μῡθολογέω, auch μῡθολογέομαι, als Dep. med., Theophr., ich spreche, rede, erzähle; besond. ich erzähle eine dunkele Geschichte der Vorwelt, erzähle eine Fabel, Hipp., Plat., Isocr., Sp. μεμυθολόγηται, es ist zur Sage oder Fabel geworden, Dem.; mit folg. ὡς, durch Erzählung von Fabeln beweisen, Xen. 2) ich erdichte, fingire, fabele, Plat., Isocr., Arist. 3) ich schwatze, plaudere, unterhalte mich, περί τινος, Plat. 4) überh. ich erzähle, Nymphodor. b. Ath. 6. p. 265, d., Themist., Philostr.; davon [Plat.

μῡθολόγημα, τὸ, fabelhafte Erzählung od. Dichtung,

μῡθολογητέον, adj. verb. von μυθολογέω, Plat.

μῡθολογία, ἡ, das Erzählen von Fabeln; fabelhafte Geschichte, Sagengeschichte, Mythologie, Plat. 2) Gefabel, Geschwätz, Gerede, Plat. legg. 6. p. 752, a.

μῡθολογικός, 3, mythologisch; geübt in Erzählung von Fabeln; ὁ μυθ., der Fabeldichter, Plat.

μῡθολόγος, ὁ (λέγω), Fabeldichter, Mytholog, Plat. b) schwatzend, Maneth.

μῡθόομαι, = μυθέομαι, Aesch. Ag. 1341.

μῡθοπλαστέω, Fabeln od. Sagen erdichten, Democr. b. Stob.; von

μῡθοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), der Fabeln dichtet, Erzählungen od. Geschichten erdichtet. Lyc.; davon

μῡθοπλαστία, ἡ Erdichtung von Geschichten; erdichtete Erzählung, Sp.

μῡθοπλόκος, 2 (πλέκω), Fabeln verflechtend od. die Rede künstlich wendend, Sappho.

μῡθοποιέω (μυθοποιός), ich erfinde=, erdichte Fabeln, Diod.; davon

μῡθοποίημα, τὸ, erdichtete Erzählung, Erdichtung, Plut.

μῡθοποίησις, εως, ἡ, = d. folg., Sext. Emp.

μῡθοποιία, ἡ, das Aussinnen einer fabelhaften Erzählung, Erdichtung, Diod., Plut.; von

μῡθοποιός, 2 (ποιέω), Fabeldichter, der fabelhafte Erzählungen ersinnt, Plat.

μῦθος, ὁ, Wort, Rede; Aeußerung, Hom. u. a. Ep., Trag., Plat., Plut.; speciell, a) öffentliche Rede, Od. 1, 358., Hes. b) Erzählung, Botschaft, Od., Trag.; Gerücht, Soph. Ai. 224. c) Wechselgespräch, Unterhaltung, Unterredung, Od., Soph. O. C. 1164., Plat. d) Rath, Geheiß, Auftrag, Il. e) Gegenstand der Rede, die Sache, Od., Eur. El. 346. f) Berathung, Beschluß, Anschlag, Willensmeinung. g) Sprichwort, Aesch. choeph. 312. 2) nach Hom. jede Erzählung aus dunkler od. ungeschichtlicher Vorzeit, Götter= u. Heldensage, Sage (opp. λόγος, die geschichtlich beglaubigte Erzählung), Pind., Hdt., Att., Sp.; Fabel, Mährchen, Ar., Plat.

μῡθοτόκος, 2 (τίκτω), Worte erzeugend od. hervorbringend, Nonn. [davon

μῡθουργέω (ΕΡΓΩ), = μυθοποιέω, schol. Lyc.;

μῡθούργημα, τὸ, = μυθοποίημα, schol. Lyc.

μῡθώδης, 2 (εἶδος), fabelhaft, einem Mythos ähnlich, mährchenhaft, Thuc., Plat., Isocr., Polyb., Sp. τὸ μυθῶδες, die Fabelhaftigkeit, Plut. —Adv. μυθωδῶς, Diod.

μυῖα, ἡ, die Fliege, Stuben= od. Stechfliege, Il., Ar., Xen., Arist., Sp.; sprichw. ἐλέφαντα ἐκ μυίας ποιεῖν, aus einer Mücke einen Elephanten machen, Luc. b) die Aasfliege, Schmeißfliege, Il. 19, 25. 31.; auch μυῖα στρατιῶτις, Luc. 2) μυῖα χαλκῆ, ein Kinderspiel, wie Blindekuh, Poll.

μυίαγρος, ὁ (ἄγρα), der Fliegenfänger, Paus.

μυιάκυνα, ἡ, = κυνάμυια, Hesych.

μυιίδιον, τὸ, dem. von μυῖα, kleine Fliege, M. Anton.

μυιικός, 3, zur Fliege gehörig, von der Fliege, Sp.

μυῖνδα, adv., blinzelnd, mit verschlossenen Augen; μυῖνδα παίζειν, Blindekuhspiel spielen, Poll.

μύῑνος, 3 (μῦς), von Mäusen, Sp.

μυιοειδής, 2 (εἶδος), fliegenartig; μυιοειδῆ ὁρᾶν, Flirren im Auge haben, so daß man schwarze Punkte sieht, Aerzt.

μυιοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Fliegenjäger, Lex.

μυιοκέφαλον, τὸ, eine Augenkrankheit, wenn die Traubenhaut durch eine Oeffnung der Hornhaut austritt u. so die Gestalt eines Fliegenkopfes bildet, Paul. Aeg.

μυιοσόβη, ἡ, Fliegenwedel, Fliegenscheuche, Menand., Ael. b) ein langer Bart, Anth. 11, 156.

μυιοσόβος, 2 (σοβέω), der die Fliegen scheucht od. abwehrt, Anth. 9, 764.

μυΐσκος, ὁ, Marc. Sidet., u. μυΐσκη, ἡ, dem. von μῦς, die kleine Miesmuschel, Diphil. med. b. Ath. 3. p. 90, d.

μυιώδης, 2 (εἶδος), fliegenartig, Plin.

μυιών, ῶνος, ὁ, fälschlich st. μυών.

μῡκάομαι, Dep. med., nebst dem epischen aor. ἔμῠκον, u. dem ebenfalls epischen pf. μέμῡκα, brüllen, muhen Hom., Trag., Ar., Plat., Theocr. b) dröhnen, dumpf ertönen, Il., Hes., Ar. — Das Act., Anth. 6, 220.; davon

μῡ́κη, ἡ, Ap. Rh. 4, 1285. μυκηθμός, ὁ, u. μῡ́κημα, τὸ, das Brüllen, Gebrüll, Hom., Trag., Arist., Polyb., Sp.

μυκηρόβᾱς, αντος, ὁ, der Kernbeißer, Sp.

μύκηρος, ὁ, Mandelbaum, Mandel, Ath. 2. p. 52, f.
μύκης, gen. *μύκητος* u. *μύκου*, ὁ, der Pilz, Hipp., Com., Theophr., Sp. 2) die Schnuppe am Lampendochte, Ar., Theophr., Arat. 3) der Deckel od. das Beschläge am untersten Ende der Degenscheide, das Ortband, von seiner gespitzten pilzähnlichen Gestalt, Hdt. 3, 64. 4) Alles was seiner Gestalt od. dem Orte seiner Entstehung nach Aehnlichkeit mit einem Pilze hat, bes. a) Auswuchs an Bäumen, Theophr. h. pl. 4, 14, 3. b) abgestutzte Baumstämme, Inscr. c) pilzartige Ausschläge od. Geschwülste, Aerzt. — Der gen. auch *μύκεω* st. *μύκου*, Archil. fr. [Rh.
μύκησις, εως, ἡ (*μύκαομαι*), das Brüllen, schol. Ap.
μυκητής, οῦ, ὁ (*μυκάομαι*), der Brüllende, Theocr., Cornut. 2) plur. *μυκῆται*, = *μύκαι* od. *μύκητες*, Paul. Aeg. [Gebrülle, Arist.
μυκητίας, ου, ὁ, σεισμός, Erdbeben mit unterirdischem
μυκητικός, 3 (*μυκάομαι*), zum Brüllen gehörig, geschickt, Sext. Emp.
μυκήτινος, 3 (*μύκης*), von Pilzen gemacht, Luc.
μυκήτωρ, ορος, ὁ, = *μυκητής*, Nonn.
μύκλα, ἡ, u. *μύκλος*, ὁ, schwarzer Streif od. Falte am Halse u. an den Füßen des Esels, Lex. 2) *μύκλος* als adj., geil u. mit starker Zeugungskraft, brünstig, wollüstig, Lyc.
Μύκονος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, Hdt., Aesch. u. A.; die Einwohner dieser Insel sollen alle kahlköpfig gewesen sein, wovon das Sprüchwort: *μία Μύκονος*, es ist kein Unterschied, alles ist gleich, Zenob.
μυκτήρ, ῆρος, ὁ (*μύζω*), Nase, Nasenloch, Hipp., Att. b) der Elephantenrüssel, Arist. 2) die Schnauze od. Tülle der Lampe, Ar. eccl. 5. 3) übertr., das Nasenrümpfen, Spott, Verspottung, Hohn, Timon b. D. Laert. 2, 19., Anth., Luc.; davon
μυκτηρίζω, ich rümpfe die Nase, spotte, höhne, verspotte, N. T., Sext. Emp. 2) ich bekomme Nasenbluten, Hipp.; davon
μυκτήρισμα, τὸ, Spott, Hohn, Hesych.
μυκτηρισμός, ὁ, das Nasrümpfen, Verspotten, Verhöhnen, Eust., Rhet.
μυκτηριστής, οῦ, ὁ, Spötter, Ath.
μυκτηρόθεν, adv., aus der Nase, Anth. 10, 75.
μυκτηρό-κομπος, 2, aus der Nase tönend od. schallend, *πνεῦμα*, vom Schnauben der Pferde, Aesch.
μύκω, angenommene Stammform zu Ableit. der epischen aor. *ἔμυκον*, pf. *μέμυκα*, s. *μυκάομαι*.
μύκων, ωνος, ὁ, ein Theil des Ohres, Poll.
μυλαβρίς, u. *μυλαγρίς*, Lex., u. *μυλακρίς*, ίδος, ἡ, ein Insect, das bei Müllern u. Bäckern vorz. häufig ist und vom Mehl lebt: Pfiesterschabe, Ar. fr.
μυλαῖος, 2 (*μύλη*), in der Mühle, zur Mühle gehörig, darin arbeitend, *χείρ*, Anth. [Vergl. *μυλαβρίς*.
μυλακρίς ίδος, *λᾶας*, ὁ, der Mühlstein, Alex. Aet.
μύλακροι, οἱ, die Backzähne, Hesych. [Anth.
μύλαξ, ακος, ὁ, Mühlstein, runder, großer Stein, Il., Opp.,
μυλ-εργάτης, ου, ὁ, Müllerknappe, Müller, Anth.
μυλεύς, ὁ, Beiw. des Zeus: Mühlenvorsteher, Lyc.
μύλη, ἡ, die Mühle, b. Hom. die Handmühle, Od., Soph., Ael. 2) der untere, unbewegliche Mühlstein, Ar., Arist., Procop. 3) *μύλαι*, Backzähne, LXX., Galen. 4) die Kniescheibe, Hipp., Arist. 5) Mondkalb (ein verunstalteter Menschenkeim), Hipp., Arist., Sp. 6) Name einer Pflanze, sp. Aerzt. [das darin Befindliche benagend, Nic. fr.
μυληβόρος, 2 (*βιβρώσκω*, *βορά*), die Mühle u.
μυλή-κορον, τὸ, Mühlenbesen, Poll.
μυλήφατος, 2 (*φάω*), von der Mühle zerquetscht, zermahlen, geschroten, Od., Lyc., Ap. Rh.
μυλίας, ου, ὁ, Mühlstein, Plat., Theophr.
μυλιάω, mit den Zähnen knirschen, Hes. op. 528.
μυλικός, 3, zur Mühle gehörig, *λίθος*, Mühlstein, N. T. 2) für die Backzähne tauglich, Alex. Tr.

μύλινος, 3, aus Mühlsteinen gemacht, Inscr.
μυλίτης, ὁ, *λίθος*, Mühlstein, Hdn., Galen. 2) *μυλίτης ὀδούς*, Backzahn, Melet. [spotten, höhnen, Lex.
μυλλαίνω, das Maul od. die Lippen verziehen; dah. ver-
μυλλάς, άδος, ἡ, Hure, Lex.
μύλλον, τὸ, die Lippe, Poll. [Polem.
μυλλός, 3, mit krummem Maul; überh. verzerrt, krumm,
μυλλός, ὁ, sicilisch: die weibliche Schaam; auch eine Kuchenart, Heraclid. b. Ath. 14. p. 647, a.
μύλλος, ὁ, ein Meerfisch, Ath., Ael.
μύλλω (*μύω*), ich murmele mit geschlossenen Lippen, ich mucke, Gram. 2) ich mahle; ich beschlafe, treibe Beischlaf, mit acc., Theocr. 4, 58.
μυλόδους, οντος, ὁ, Backzahn, Eust.
μυλοειδής, 2, = *μυλώδης*, mit *πέτρος*, Mühlstein, Il., Batrach.
μυλόεις, 3, aus Mühlstein gemacht, Nic. th. 91.
μυλοεργής, 2 (*ΕΡΓΩ*), in der Mühle bereitet, auf der Mühle gemahlen, Nic. [mahlen, Hesych.
μυλόκλαστος, 2 (*κλάω*), vom Mühlstein zermalmt, ge-
μυλοκόπος, 2 (*κόπτω*), der den Mühlstein schärft, Poll. 7, 20.
μύλος, ὁ, Mühlstein; überh. großer Stein, Lyc., Anth., N. T. 2) Backzahn, gleichsam Mahlzahn, Artemid. 3) poet. st. *μύλλος*, eßbarer Meerfisch, Opp. hal. 1, 130. 4) = *μύλη*, Mühle, Strab., Diod. u. a. Sp.
μυλουργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), Mühlsteine bereitend, Sp.
μυλόω (*μύλη* nr. 5.), zum Mondkalbe machen, verhärten, Hipp. [hörig, von der Art des Mühlsteins, Lex.
μυλώδης, 2 (*εἶδος*), zur Mühle od. zum Mühlstein ge-
μυλωθρέω (*μυλωθρός*), mahlen, Suid.
μυλωθρικός, 3, dem Müller, zum Müller gehörig, Plut.
μυλωθρίς, ίδος, ἡ, Müllerin, Titel einer Komödie des Eubul., b. Ath. 11. p. 494, e.
μυλωθρός, ὁ, der Müller, Mühlenmeister, der Sklaven zum Mahlen hält, Dem., Dinarch. 2) als adj., zur Mühle, zum Mahlen gehörig, *ᾠδή*, Lied beim Mahlen, Aphthon.
μυλών, ῶνος, ὁ, Mühlenhaus, Thuc., Dem., Arist. u. A. *καταβάλλειν* od. *ἐμβάλλειν εἰς μυλῶνα*, zur Arbeit in der Mühle verdammen, Eur., Luc.
μυλωνάρχης, ὁ (*ἄρχω*), Mühlenherr, schol. Ar.
μυλώνιον, τὸ, dem. des vorherg., Sp.
μυλωρός, 2 (*ὥρα*), die Mühle bewachend, hütend, Sp.
μῦμα, τὸ, ein gewisses Gericht, b. Ath. 14. p. 663, e.
μῦμαρ, τὸ, äol. st. *μῶμαρ*, *μῶμος*, Hesych.
μυμαρίζω, äol. st. *μωμάομαι*, Hesych.
μύνδος, 2 (*μύω*), stumm, Soph., Call., Lyc.
μύνη, ἡ, Vorwand, Entschuldigung, Ausflucht, *μὴ μύνῃσι παρέλκετε*, verzögert den Kampf nicht durch Vorwände, Od. 21, 111.
μυννάκια, τά, eine Art Schuhe, nach ihrem Verfertiger *μύνναχος* benannt, Ath., Poll.; dah. *μυνν ακόομαι*, ich trage solche Schuhe, Hesych.
μύνομαι (*μύνη*), Dep. med., ich schütze vor, entschuldige mich, wende vor, Alcae.
μύξα, ἡ, Rotz; Schleim, Hipp., Arist. 2) Nasenloch, Soph. 3) Schnauze od. Tülle der Lampe, Call., Arat.
μύξα, τά, eine Pflaumenart: Sebesten, Paul. Aeg., Aët. u. a. Sp.
μυξάζω (*ἡ μύξα*), schleimig sein, schol. Plat.
μυξάριον, τὸ, dem. von *μύξα*, M. Anton. 2) dem. von *τὰ μύξα*, eine Art Pflaumenkuchen, K. S.
μυξητήρ, ῆρος, ὁ, Nasenloch, Galen., zw.
μύξινος od. *μυξῖνος*, ὁ, auch *μύξος* u. *μύξων*, ωνος, ὁ, eine Fischart: Rotzfisch, Schleimfisch, Arist., Ath.
μυξοποιός, 2 (*ποιέω*), Schleim machend, Hipp.
μύξος, ὁ, s. *μύξινος*.
μυξώδης, 2 (*εἶδος*), schleimartig: voll Rotz od. Schleim, rotzig, schleimig, Hipp., Arist.

μύξων, ωνος, ὁ, s. μύξινος.
μυξωτήρ, ῆρος, ὁ, Nasenloch, Hdt., Hipp., Sp.
μυοβατραχομαχία, ἡ, = βατραχομυομαχία, Gram.
μυογάλη, ἡ, s. μυγαλέη. [mend, verbergend, Nic.
μυοδόχος, μυοδόχος, 2 (δέχομαι), Mäuse aufneh-
μυοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Mäusefänger, Arist.; davon
μυοθηρέω, ich fange Mäuse, Strab.
μυοκέφαλον, τό, Benennung einer Augenkrankheit (wird richtiger μυιοκέφαλον geschrieben), Alex. Tr.
μυό-κοπρος, ἡ, Mäusedreck, Galen., zw.
μυοκτόνος, 2 (κτείνω), Mäuse tödtend, Batrach., Nic.
μυομαχία, ἡ (μάχη), Mäusekrieg, Plut.
μυοξός, ὁ, eine Mäuseart: Haselmaus od. Hamster, Opp.
μυο-πάρων, ωνος, ὁ, ein leichtes Kaperschiff, Plut., App.
μυοσόβη, ἡ, falsche Schreibart st. μυιοσόβη.
μυοσωτίς, ίδος, ἡ, u. μυόσωτον, τό (οὖς), Mäuse-ohr (eine Pflanze), Diosc. [Diosc.
μυότρωτος, 2 (τιτρώσκω), an den Muskeln verletzt,
μυουρία, ἡ (μύουρος), das Auslaufen in eine Spitze; Verstümmelung, s. μειουρία.
μυουρίζω, in eine Spitze auslaufen, am Ende abgestutzt sein, Strab., D. Per. 2) trans., zuspitzen, Orib.
μύουρος, 2 (μῦς, οὐρά), spitzig zulaufend, zugespitzt; am Ende abgestutzt od. abgestumpft, Arist., Sp. 2) ἡ μύουρος, Mäuseschwanz (eine Pflanze), Alex. Tr.
μυοφόνος, 2 (φονεύω), Mäuse tödtend; τὸ μυοφόνον, als subst., die Benennung einer Pflanze: Mäusetod, Theophr. [Hipp., Theophr., Sp.
μυόχοδα, ων, τά (χέζω, pf. κέχοδα), Mäusedreck,
μυόχοδος, ὁ, γέρων, Scheltwort eines schlotterigen Alten: der alte Mäuseköttel, Menand. [Hipp.
μυόω, muskulös machen, davon μεμυωμένος, derb, fest,
μύραινα, ἡ, ein schöngefleckter Meeraal, Aesch., Ar., Arist. [Stärkungsmittel, Paul. Aeg.
μυράκοπον, τό (μύρον, ἄκοπος), ein wohlriechendes
μυράλειπτρον, τό (μύρον, ἀλείφω), Salbenbüchse, Lex. [Oele bestreichen, Aeschin., Sp.
μυραλοιφέω, auch μυραλειφέω, mit wohlriechendem
μυραλοιφία, ἡ, Salbung mit wohlriechendem Oele, Plut. u. a. Sp.
μυράφιον, τό, dem. von μύρον, Arr. Epict.
μυρεψία, ἡ (μυρεψός), Salbenbereitung, Arist.
μυρεψικός, 3, zum Salbenbereiten gehörig, geschickt, dienlich, Arist., Sp.; von
μυρεψός, ὁ (μύρον, ἕψω), Salbenbereiter, Theophr., Sp.
μυρηρός, 3, zu wohlriechendem Oele gehörig; μυρ. τεῦχος, Salbenbüchse, Aesch., Arr.
μυριαγωγέω, ich führe Zehntausende, Dinarch.; von
μυριαγωγός, 2 (μυρίος, ἄγω), zehntausend (Menschen od. Lasten) führend: μυρ. ναῦς, ὁλκάς, σκάφος, Strab. u. a. Sp.
μυριάκις, adv., zehntausend Mal; unzählige Mal, Ar., Plat.
μυριάμφορος, 2 (ἀμφορεύς), zehntausend amphoras haltend; sehr groß, vielumfassend, Ar. pax 521.
μυρίανδρος, 2 (ἀνήρ), von od. mit zehntausend Menschen od. Einwohnern, Plat., Isocr., Sp.
μυριάρχης, ου, Hdt., u. μυρίαρχος, ὁ (ἄρχω), Befehlshaber von 10,000 Mann, Xen.
μυριάς, άδος, ἡ, Myriade, Zahl od. Menge von 10,000; Unzahl, Hdt., Att., Sp. 2) als adj., unzählig, Aesch., Eur.
μυριαχοῦ, adv., an unendlich vielen Stellen, Eust.
μυρίδιον, τό, dem. von μύρον, Ar. fr.
μυριέλικτος, 2 (ἑλίσσω), tausendfach sich schlängelnd od. windend, Eunap.

μυριετής, 2, auch μυριέτης, ου, ὁ (ἔτος), zehntausendjährig; sehr alt, sehr lang, Aesch., Plat., Sp.
μυρίζω (μύρον), salben, befalben, parfümiren, Com., Anth., Luc. — Med., sich salben, Hdt., Com., Luc. — Pass., duften, Heliod. 10, 26
μυρίκη, ἡ [ι nur lang in der Arsis], Tamariske, Il., Hdt., Theophr., Sp.; davon
μυρίκινεος, 3, von der Tamariske, Anth.
μυρίκινος, 3, von der Tamariske, Il.
μυρικώδης, 2 (εἶδος), wie Tamariske, Sp.
μυρίνη, ἡ, falsche Lesart st. μυῤῥίνη, μυρσίνη.
μυρίνης od. μυῤῥίνης, ου, ὁ, mit u. ohne οἶνος, mit wohlriechendem Oele od. mit Myrtensafte angemachter Wein, d. Ath., Poll., Ael.
μύρινος, od. μυρῖνος, ὁ, ein Meerfisch, Arist.
μυριόβοιος, 2 (βοῦς), mit, von 10,000 Rindern, Anth. 9, 237. [Sp.
μυριόγραφος, 2 (γράφω), unzählige Mal geschrieben,
μυριόδοξος, 2 (δόξα), von sehr großem Ruhme, Maneth. [Anth.
μυρι-όδους, οντος, ὁ, ἡ, mit unendlich großen Zähnen,
μυριόεις, 3, = μύριος, or. Sib.
μυριό-καρπος, 2, mit tausendfacher Frucht, Soph.
μυριοκέφαλος, 2 (κεφαλή), zehntausendköpfig, vielköpfig, K. S.
μυριόκρανος, 2 (κρᾶνον), tausendköpfig, Eur.
μυριόλεκτος, 2 (λέγω), zehntausend Mal od. sehr oft gesagt, Xen., Aristaen.
μυριομακαριότης, ητος, ἡ, unendliches Glück, K. S.
μυριο-μακάριστος, 3, unendlich beglückt, K. S.
μυριόμματος, 2 (ὄμμα), mit unzähligen Augen, Sp.
μυριόμορφος, 2 (μορφή), tausendfach gestaltet, Anth.
μυριό-μοχθος, 2, der unendlich viel gearbeitet od. gelitten hat, Anth. Pl. 91, 1.
μυριό-ναυς, acc. -ναυν, mit sehr vielen Schiffen; aus sehr vielen Schiffen bestehend, Anth.
μυριόνεκροι μάχαι, Schlachten mit Tausenden von Todten, Plut. Alex. 1.
μυριονταδικὸν διπλοῦν, 10000 Mal 10000, Theo ad Ptolem. (Von μυριοντάς, einer anzunehmenden Nebenform von μυριάς.)
μυριοντάκις, adv., = μυριάκις, Hesych.
μυριόνταρχος, ὁ, = μυρίαρχος, Aesch.
μυριο-πάλαι, adv., seit unendlich langer Zeit, Com. b. Eust.
μυριοπλάσιος, 2, adv. -σίως, Clem. Al., zehntausendfältig: sehr viel Mal mehr, mit gen., Xen., Arist.
μυριοπλασίων, 2, = d. vorherg., Archimed., Cleom., K. S.
μυριό-πλεθρος, 2, von unzähligen Plethren; sehr weitläufig, Diod.
μυριοπληθής, 2 (πλῆθος), von unendlicher Menge, unzählbar, Eur., Anaxandr., Polyb.
μυριό-πους, οδος, ὁ, ἡ, zehntausend Fuß in der Ausdehnung, Theophr.
μυρίος, 3, vielfältig, unzählig, unendlich, unermeßlich; äußerst, von Hom. an allgem. b) von der Zeit: unendlich lang, Pind., Soph. c) als adv. μυρία, unendlich, sehr, Anth.; u. μυρίον od. μυρίῳ, Plat., μυρίῳ διαφέρειν, unendlich verschieden sein, Plat. 2) im plur. μύριοι (mit zurückgezogenem Accent), zehntausend, aber μυρίοι, sehr viele, unendlich viele, unzählige, Hes., Hdt., Att., Sp. — Adv. μυρίως, Alex. Tr. u. a. Sp.
μυριοστη-μόριον, τό, der zehntausendste Theil, Arist.
μυριοστός, 3, zehntausendster, Ar., Xen., Plat.
μυριοστύς, ύος, ἡ, eine Menge von zehntausend, Xen.
μυριοτευχής, 2 (τεῦχος), tausendfach bewaffnet, dicht beschirmt, Eur. Iph. T. 140.
μυριότης, ητος, ἡ, = μυριάς, LXX.

μυριό-τρητος, 2 (*τιτράω*), mit vielen Löchern, *ἄγγεα*, die Honigwaben der Bienen, Phocyl. 162.
μυριοτρόφος, 2 (*τρέφω*), unendlich viele nährend od. erhaltend, Sp.
μυρι-όφθαλμος, 2, mit unzähligen Augen, Eust.
μυριό-φιλος, 2, der sehr viele Freunde hat, Themist.
μυριοφόρος, Thuc. 7, 25., u. *μυριόφορτος*, 2, = *μυριαγωγός*, *ναῦς*, Anth. 10, 23, 5. [Diosc.
μυριό-φυλλον, *τό*, Benennung einer Wasserpflanze,
μυριόφυλλος, 2 (*φύλλον*), mit unzähligen Blättern, Sp. [men, Gattungen, Geschlechtern, Opp.
μυριόφυλος, 2 (*φῦλον*), von unendlich vielen Stäm-
μυριόφωνος, 2 (*φωνή*), zehntausendstimmig, mit unzähligen Stimmen, Anth. Pl. 362, 2.
μυρίπνοος, zsgz. *μυρίπνους*, 2 (*μύρον*, *πνέω*), nach wohlriechender Salbe duftend, Archyt. b. Plut., Anth.
μυρίς, *ίδος*, *ἡ*, Salbenbüchse, Poll. 2) = *μυῤῥίς*, Theophr., zw. [Poll.
μύρισμα, *τό* (*μυρίζω*), aufgetragene, angewendete Salbe,
μυρισμός, *ὁ*, Salbung, das Parfümiren, Ath.
μυριώνυμος, 2 (*ὄνομα*), mit unzähligen Namen, Plut.
μυριωπός, 2 (*ὤψ*), mit unzähligen Augen, Aesch.
μύρμαι, *αἱ*, = *μορμυροι*, Epicharm. b. Ath.
μύρμαξ, *ακος*, *ὁ*, dor. st. *μύρμηξ*, Theocr.
μυρμηδών, *ῶνος*, *ὁ*, Ameisenhaufe, Hesych.
μυρμηκ-άνθρωποι, *οἱ*, die Ameisenmenschen, Titel einer Komödie des Pherecr.
μυρμήκειον, *τό*, eine giftige Spinnenart, Nic.
μυρμηκιά, *ἡ* (*μύρμηξ*), der Ameisenhaufe, Arist., Sp.
μυρμήκια, *τά*, u. *μυρμηκίαι*, *αἱ*, Warzen an der flachen Hand od. Fußsohle, Aerzt. 2) metaphor., gleichsam Ameisengekriebel von künstlichen Trillern u. Coloraturen in der Musik u. dem verkünstelten Wortgeklingel in der Poesie, Pherecr.; vgl. Ar. thesm. 100.
μυρμηκίας, *ου*, *ὁ*, *χρυσός*, das von den indischen Ameisen ausgegrabene Gold; *μυρμ. λίθος*, ein Edelstein mit schwarzen erhabenen Stellen, Plin.
μυρμηκίασις, *εως*, *ἡ*, u. *μυρμηκιασμός*, *ὁ*, der Zustand, daß man Warzen bekömmt u. dabei Jucken empfindet, Aerzt.; von
μυρμηκιάω, Warzen haben, an den Warzen Kriebeln und Schmerzen empfinden, LXX.
μυρμηκίζω, Kriebeln, Jucken haben, Aët.
μυρμήκιον, *τό*, dem. von *μύρμηξ*, eine Spinnenart, Plin.
μυρμηκῖτης, *ου*, *ὁ*, ein Edelstein, in welchem Ameisen eingeschlossen sind, wie im Bernstein, Plin.
μυρμηκόβιος, 2 wie die Ameise lebend, Eust.
μυρμηκοειδής, 2 (*εἶδος*), ameisenartig; *μυρμηκοειδῆ ὁρᾶν*, es wie Ameisen vor den Augen haben, Sp. Vergl. *μυιοειδής*.
μυρμηκο-λέων, *οντος*, *ὁ*, Ameisenlöwe, LXX.
μυρμηκώδης, 2 (*εἶδος*), ameisenähnlich; voll Ameisen, Plut.
μύρμηξ, *ηκος*, *ὁ*, u. *μύρμος*, *ὁ*, Lyc., die Ameise, von Hes. an allgem. 2) ein Raubthier in Indien, Hdt., Ael. 3) eine verborgene Klippe im Meere, Hdt., Lyc. 4) eine Art Handschuhe mit metallenen Buckeln zum Behuf des Faustkampfs, Poll.
μυρο-βάλανος, *ἡ*, die Frucht eines Baumes, zu wohlriechenden Salben gebraucht, Arist., Sp.
μυροβαφής, 2 (*βάπτω*), mit Salben übergossen, in Oel getaucht, Clem. Al.
μυροβλυσία, *ἡ*, das Hervorquellen von Salben, Sp.; von
μυροβλύτης, *ου*, *ὁ* (*βλύω*), woraus wohlriechendes Oel quillt, Sp.
μυρο-βόστρυχος, 2, mit gesalbtem u. wohlriechendem Haupthaare od. Locken, Anth. 5, 147.
μυρό-βοτρυς, *υος*, 2, wechselnde Lesart mit d. vorherg.

μυροβρεχής, 2 (*βρέχω*), mit Salben befeuchtet, eingesalbt, LXX.
μυρόεις, 3, gesalbt, Anth. Maneth.
μυρο-θήκη, *ἡ*, Salbenbüchse, Lex.
μυροθήκιον, *τό*, dem. des vorherg., Cic.
μυρολογέω, beweinen, beklagen, Sp.
μύρομαι, ich weine, klage; s. *μύρω*.
μυρομήλινον, *τό*, eine aus Aepfeln od. Quitten bereitete Salbe, Alex. Tr.
μύρον, *τό*, der ausströmende, wohlriechende Saft, vorz. der Myrte, zu Salbe gebraucht; daher wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel, Archil., Att. 2) Ort, wo Salben verkauft werden, Parfümeriemarkt, Ar. eq. 1375. 3) übertr., alles Liebliche, Reizende, Anth.; Geliebter, Anth. — Sprichwort: *μύρον ἐπὶ φακῇ*, Myrrhenöl zu Linsen, d. i. etwas Kostbares auf eine schlechte Sache anwenden, Cic. ad Att. 1, 19. [Oel, Pech u. Wachs, Gal.
μυρο-πισσό-κηρος, *ὁ*, Salbe aus wohlriechendem
μυρόπνοος, zsgz. *μυρόπνους*, 2, = *μυρίπνοος*, Anth.
μυροποιός, 2 (*ποιέω*), wohlriechende Oele od. Salben bereitend, Anacr., Ath. [Salbenbude, Redn.
μυροπωλεῖον, *μυροπώλιον*, *τό*, Plut., Salbenkram,
μυροπωλέω, mit Salben handeln, wohlriechende Oele od. Salben verkaufen, Ar., Ath.; von
μυροπώλης, *ὁ*, fem. *μυροπῶλις*, *ιδος*, *ἡ* (*πωλέω*), Salbenhändler, Xen., Ar., Sp.
μυρόῤῥαντος, 2 (*ῥαίνω*), mit Salben besprengt, Anth. 5, 198, 2.
μυροῤῥόας, u. *μυροῤῥόης*, *ου*, *ὁ* (*ῥέω*, *ῥοή*), von Salben fließend od. triefend, K. S.
μυρόῤ-ῥοδον, *τό*, Frucht eines indischen Baumes, Ctes.
μῦρος, *ὁ*, eine Art Meeraal, Ath. 7. p. 91, c., Plin.
μυροσταγής, 2 (*στάζω*), mit Salben beträufelt, anon. b. Suid. [riechender Traube, Geop.
μυροστάφυλον, *τό* (*σταφυλή*), die Rebe mit wohl-
μυροφεγγής, 2 (*φέγγος*), von Salben schimmernd, Anth. 12, 83. [od. enthaltend, Poll.
μυροφόρος, 2 (*φέρω*), wohlriechende Salben tragend
μυρό-χριστος, 2 (*χρίω*), mit wohlriechendem Oele getränkt, Eur.
μυρόχροος, 2 (*χρόα*), mit wohlriechender Haut, Anth.
μυρόω, seltenere Nebenform von *μυρίζω*, ich salbe, bestreiche mit wohlriechendem Oele, Ar.
μύῤῥα, *ἡ*, der Saft der arabischen Myrte, Theophr.
μυῤῥιν-άκανθος, *ὁ*, Myrtendorn (ein Strauch), Diosc.
μυῤῥινάω, lüstern sein nach dem Myrtenkranz, den gewisse obrigkeitliche Personen trugen, schol. Ar., Hesych.; von
μυῤῥίνη, *ἡ*, = *μυρσίνη*, die Myrte (als Frucht u. als Baum), Antiphan., Long.; Myrtenzweig, Myrtenkranz, Com., Plat. u. A. *αἱ μυῤῥίναι*, der Myrtenmarkt, Ar. thesm. 448. [gemacht, Ael. v. h. 12, 31.
μυῤῥινίτης, *ου*, *ὁ*, *οἶνος*, Wein mit Myrtensaft an-
μύῤῥινος, 3, von Myrten; subst. *ὁ μύῤῥινος*, = *μύρτος*, Theophr. b) *τὸ μύῤῥινον*, das Oberste, weil der Kopf mit Myrtenzweigen bekränzt wurde, Ar. eq. 964.
μυῤῥινών, *ῶνος*, *ὁ*, Myrtenhain, Ar., Philostr.
μυῤῥίς, *ίδος*, *ἡ*, ein myrtenähnliches Kraut, Diosc.
μυῤῥίτης, *ου*, *ὁ*, von der Farbe, dem Geruch der Myrte, ein Edelstein, Plin.
μυρσιν-έλαιον, *τό*, Myrtenöl, Diosc.
μυρσίνη, *ἡ*, = *μυῤῥίνη*, die Myrte, Hdt., Pind., Eur. 2) ein Geflecht von Myrtenzweigen, dessen man sich bediente, um bei Tische die Fliegen abzuwehren. Vergl. die Ausleger zu Ar. eq. 59.
μυρσίνινος, 3, von Myrte, Sp.
μυρσινίτης, *ου*, *ὁ*, = *μυῤῥινίτης*, Diosc.
μυρσινοειδής, 2 (*μυρσίνη*, *εἶδος*), myrtenähnlich, h. Hom. — Adv. *μυρσινοειδῶς*, Galen.

μύρσινος, 3, von Myrten, Eur., Call.
μυρσινών, ῶνος, ὁ, = μυῤῥινών, LXX.
μύρσος, ὁ, ein Korb mit Henkeln, Lex.
μυρτάς, άδος, ἡ, = μυρτίδανον no. 2., Nic.
μυρτεών, ῶνος, ὁ, = μυῤῥινών, Myrtenhain, Sp.
μυρτίδανον, τὸ, eine myrtenähnliche Pflanze, Hipp. 2) ein Auswuchs auf der Rinde der Myrte, wie die Kermes- od. Scharlachbeere, Diosc. 3) die Frucht des persischen Pfeffers, Hipp.
μυρτίνη, ἡ, die Myrte, schol. 2) ein Baum, der ähnliche Früchte trägt wie die Myrte, eine Art Birn- od. Oelbaum, Nic.
μύρτινος, 3, von Myrten, Eubul. b. Ath. 15. p. 679, e.
μυρτίς, ίδος, ἡ, die Myrtenbeere, Diphil. b. Ath., Polyb. 2) = μυρτίδανον no. 2., Paul. Aeg.
μυρτίτης, ου, ὁ, οἶνος, = μυῤῥινίτης, Diosc., Artemid., τιθύμαλλος, Theophr [Geop.; von
μυρτομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Myrtenbeeren gemischt,
μύρτον, τὸ, Myrtenfrucht, Myrtenbeere, Ar., Plat. u. A. 2) = κλειτορίς, Ar. Lys. 1004.
μυρτο-πέταλον, τὸ, ein Pflanzenname, Diosc.
μύρτος, ἡ, der Myrtenbaum, Simon., Theophr., Theocr., b. Ath.; Myrtenzweig, Pind., Ar.; Myrtenbeere, Geop.
μυρτόχειλα, τὰ, sp. Aerzt., u. μυρτοχειλίδες, αἱ (χεῖλος), die Lefzen an der weiblichen Schaam, Poll.
μύρτων, ωνος, ὁ, zärtlicher, weibischer Mensch, Luc.
μύρω, ich fließe, triefe, τινί, von etwas, Hes. — Med. μύρομαι, a) ich lasse Thränen fließen, weine, klage, jammere, Hom. u. a. Ep., Theocr., ἀμφί τινα, Il., περί τινος, Mosch. b) mit Accus., ich beweine, beklage, Bio, Mosch. c) = act., rauschen, strömen, Ap. Rh.
μύρωμα, τὸ (μυρόω), die aufgestrichene Salbe, wohlriechendes Oel, Ar., Sp.
μύρωσις, εως, ἡ, das Salben, Einsalben, Hipp.
μῦς, μυός, ὁ, acc. μῦν, voc. μῦ, die Maus, Batrach. u. allgem.; ἀρουραῖος, Spitzmaus. μῦς ἐν πίττῃ od. ἐν ἅλμῃ, od. μῦς πίττης γεύεται, die Maus steckt im Pech, liegt in der Salzlake, sprichwörtl. von Menschen, welche in Noth sind u. sich nicht zu helfen wissen, unser „er ist in der Dinte“, Dem., Theocr. μῦς λευκός, ein geiler Mensch, Philem. b. Ael. n. a. 12, 10. 2) der Muskel, Theocr., Plut. 3) eine Art Wallfisch, Arist. 4) die Miesmuschel, Aesch., Diphil. [ῠ in zweisilbigen Casus u. in compositis.]
μύσαγμα, τὸ (μυσάττομαι), Gegenstand des Abscheus, befleckende That, Aesch.
μυσαροποιΐα, ἡ (ποιέω), abscheuliche Handlung, Sp.
μυσαρός, 3 (μύσος), unflätig, schmutzig, schändlich, abscheulich, Hdt., Eur., Ar., Plut. — Adv. μυσαρῶς, Sp.
μυσάρχης, ου, ὁ (μύσος, ἄρχω), Urheber der Schandthat, LXX.
μυσάττω, f. άξω, zum Abscheu machen, verunreinigen, beflecken, schänden. Das act. findet sich nur bei Hesych. 2) gewöhnl. als Dep. pass. μυσάττομαι, mit Accus., ich habe Abscheu od. Ekel vor etwas, verabscheue, ekele mich, Hipp., Eur., Xen., ἐπί τινι, Luc.; davon
μυσαχθής, 2, poet. = μυσαρός, Nic., Anth.
μυσερός, 3, spätere Form st. μυσαρός, Maneth.
μυσιάω, Ekel empfinden, Cornut.
μυσίδδω, lakon. st. μυθίζω, Ar. Lys. 94.
μύσις, εως, ἡ (μύω), das Schließen der Lippen, Augen u. anderer Oeffnungen des Körpers, Aerzt., K. S.
μυσκέλευδρον, τὸ, Mäusedreck, Poll.
μύσος, τὸ (μύω), Gegenstand des Abscheus: schändliche That, Greuelthat, Hipp., Trag., Sp.
μυσπολέω, wie eine Maus herumlaufen, Ar. vesp. 140.
μύσσω, μύττω, f. μύξω, schnäuzen, schnauben. Das Wort findet sich als Simpler nur bei Gram., sonst in Zusammensetzungen, wie ἀπομύττω, προμύττω.
μυσσωτός, ὁ, = μυττωτός.

μυσταγωγέω (μυσταγωγός), ich leite in die Mysterien ein; überh. ich führe an, leite an, Strab., Alciphr., Ach. Tat.; davon
μυσταγώγημα, τὸ, = μυσταγωγία, Eumath.
μυσταγωγία, ἡ, Einführung in-, Vorbereitung zu den Mysterien, Plut.; von
μυσταγωγός, 2 (μύστης, ἄγω), der in die Mysterien u. Geheimnisse einführt od. einweiht, Plut.; übertr. τοῦ βίου, Führer durchs Leben, Menand. b. Plut. 2) in Sicilien: der herumführt und Merkwürdigkeiten zeigt, Cicerone, Cic.
μύσταξ, ακος, ὁ, d or. st. μάσταξ, die Oberlippe u. der darauf wachsende Bart, Schnurrbart, Strattis, Plut.
μυστάρχης, ὁ, Vorstand der Eingeweihten, Inscr.
μυσταρχικός, 3, adv. -κῶς, mystisch, Heliod.
μυστηριάζω (μυστήριον), in die Mysterien einweihen, K. S.
μυστηριακός, 3, mystisch, geheim, schol. [Inscr.
μυστηριάρχης, ου, ὁ, Vorsteher der Mysterien, K. S.,
μυστηριασμός, ὁ, Einweihung in die Mysterien, Eust.
μυστηρικός, 3, = μυστηριακός, Ar. Ach. 747.
μυστήριον, τὸ (μῦς), Mäuseloch, scherzhaft Dionys. b. Ath. 3. p. 98, d.
μυστήριον, τὸ (μύστης), Geheimniß, geheime Sache, Plat., Menand.; bes. in Religionssachen, Soph. τὰ μυστήρια, a) die Mysterien, geheime, religiöse Lehren u. Gebräuche, Hdt., Att., Sp. b) das Heilige, Unverletzliche, Eur., Hdn. 2) eine Arznei gegen den Husten, Alex. Tr.
μυστηρὶς τελετή, ἡ, die Mysterien, Anth. 7, 9, 5.
μυστηριώδης, 2 (εἶδος), geheimnißvoll, mysterienartig; τὸ μυστηριῶδες, als subst., Plut. — Adv. μυστηριωδῶς, K. S.
μυστηριῶτις σπονδή, ἡ, der Waffenstillstand während der Feier der Mysterien zu Eleusis, Aeschin.
μύστης, ου, ὁ (μυέω), der Eingeweihte, Eur., Xen., Sp.; als adj., geweiht, eingeweiht, Ar., Luc. 2) der Einweihende, Anth. 9, 540.; davon
μυστικός, 3, mystisch, geheim; geheimnißvoll, Hdt., Aesch., Sp. τὰ μυστικά, = μυστήρια, Thuc.
μυστιλάομαι, μυστίλλω u. s. w., s. in μιστυλλάομαι u. s. w.
μυστιπόλευτος, 2, geheim gefeiert, Orph.; von
μυστιπολεύω, ich feiere die Mysterien od. überh. ein Fest, Orph., Nonn., Musae.; von
μυστιπόλος, 2 (μύστης, πολέω), geheim feiernd; überh. feiernd, Suid. b) die Mysterien anlangend, dazu gehörig, Anth., Nonn. [die Einweihende, Anacr.
μύστις, ιδος, ἡ, fem. von μύστης, Orph., Anth. 2)
μυστοδόκος, 2 (δέχομαι), die Geweiheten u. die Geheimnisse aufnehmend od. enthaltend, Ar.
μυστοδότης, ου, ὁ (δίδωμι), = μυσταγωγός, Dionys. h. in Musae. [u. s. w.
μυστοπολεύω u. μυστοπόλος, = μυστιπολεύω
μυστρίον, τὸ, dem. von μύστρον, Löffelchen, Mäßchen, schol., Eust.
μυστριοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der Löffelchen verkauft, Nicopho b. Ath. 3. p. 126, e.
μύστρον, τὸ, auch μύστρος, ὁ, eine Art Löffel, Nic. u. Hippoloch. b. Ath., b. Poll. 2) ein Maaß, zwei κοχλιάρια enthaltend, hippiatr.
μυσχνός, μυσχρός, = μυσαχνός.
μυσώδης, 2 (μύσος, εἶδος), von abscheulichem Ansehen, von abscheulicher Art, Plut.
μυσωτός, ὁ, = μυττωτός, Call. [davon
μυτακίζω, den Buchstaben My häufig gebrauchen, Gram.;
μυτακισμός, ὁ, häufiger Gebrauch des Buchstaben My, Gram.
μύτιλος, ὁ, eine eßbare Muschel, Horat., Martial.
μύτιλος, 3, s. μίτυλος.

μύτις, ιδος, ἡ, der Theil des Dintenfisches, welcher die Leber vertritt, Arist., Plut.

μύττω, att. = μύσσω.

μυττωτεύω, zu μυττωτός machen, d. i. gänzlich aufreiben, zu Brei schlagen, Ar.

μυττωτός, ὁ, ein Brei von zusammengeriebenen Zwiebeln mit scharfen Gewürzen; auch eine Art Senfbrühe, Hipp., Ar., Theophr., Sp.

μυχαίτατος, Arist., u. μύχατος, μυχέστατος, 3, unregelm. superl. zu μύχιος, innerst, ganz verborgen od. versteckt, ganz dunkel, Phocyl., sp. Dicht.

μυχή, ἡ, = μυχός, zw.

μυχθίζω, = μύζω, Polyb., Anth.; χείλεσι μυχθίζοισα, die Lippen zum Ausdruck des Spottes verziehend, Theocr. [Eur.

μυχθισμός, ὁ, das Stöhnen, Schnauben, Röcheln, Hipp.,

μυχθώδης, 2, wie ein Stöhnender, Hipp.

μύχιος, 3 (μυχός), innerst, im Innersten, inwendig, Aesch., Arist., Sp. μύχιόν τι ὑποκρώζειν, von unten tief herauf krächzen, Luc. [24, 416.

μυχμός, ὁ (μύζω), das Seufzen, Gestöhn, Geröchel, Od.

μυχόθεν, adv., aus dem Innern, Aesch.

μυχοί, adv., inwendig, Hesych.

μυχοίτατος, 3, unregelm. superl. zu μύχιος, mit ἷζε, er saß im innersten Winkel, d. i. am entferntesten vom Eingange, Od, 21, 146.

μυχόνδε, adv., ins Innerste, Od., Emped.

μυχός, ὁ, im plur. auch τὰ μυχά, D. Per., Call., Winkel, Ecke; überh. innerster, verborgener Ort od. Raum, von Hom. an allgem.; μαντικοί, Seherheiligthum, Aesch.; λιμένος, Hafenbucht, Thuc.; ὀρέων, Schlucht, Xen. b) ein sich tief ins Land hinein erstreckender Meerbusen, Hdt., Polyb. 2) übertr., ἐν μυχοῖς, geheim, Soph. διὰ μυχῶν βλέπειν, aus dem Versteck, Soph.

μύχ-ουρος, ὁ, der Wächter des Innern, Lyc.

μυχώδης, 2 (εἶδος), mit verborgenen Winkeln od. Räumen, Eur.

μύω, f. μύσω, pf. μέμῡκα, 1) intranf., sich schließen, bes. vom Munde od. von den Augen, Il., Hipp., Att., Sp. b) übertr., aufhören, Soph. Trach. 1005., Anth. 2) tranf., verschließen, zuschließen, zuthun, Anth. [υ ist im praes. als doppelzeitig zu betrachten, findet sich aber meist lang gebraucht. Im aor. gebrauchen Hom. u. die Trag. υ als kurz, in der Anthologie aber wechselt das Maaß des Vocals zwischen Länge u. Kürze.] [Muskeln, Plut., Arr.

μυώδης, 2 (μῦς, εἶδος), mäuseartig, Diod., Plut. 2) voll

μυών, ῶνος, ὁ, eine Stelle, wo viele Muskeln zusammen liegen, Muskelknoten, Il., sp. Dicht.

μυωνία, μυωξία, ἡ, Sp., Mäuseloch, als Schmähwort auf ein geiles Weib, Epicrat. b. Ael. h. a. 12, 10.

μυωξός, ὁ, = μυοξός. [N. T., K. S.

μυωπάζω, kurzsichtig sein, ein kurzes Gesicht haben, Arist.,

μυωπία, ἡ (μύωψ), Kurzsichtigkeit, kurzes Gesicht, Paul. Aeg. 2) Mäuseloch, Arist., Ael.; davon

μυωπιάζω, = μυωπάζω, Suid.

μυωπίας, ου, ὁ, kurzsichtig, sp. Aerzt.

μυωπίασις, εως, ἡ, Kurzsichtigkeit, Gal.

μυωπίζω, f. ίσω, att. ιῶ, ἵππον, ich treibe das Pferd mit dem Sporn an, sporne od. stachle es, Xen. — Pass., gespornt werden; von der Pferdebremse geplagt werden u. unruhig sein, Aristaen.; metaph., geplagt, geängstigt, herumgetrieben werden, Eust. — Med., die Bremse von sich abwehren, Xen.

μυωπός, 2, kurzsichtig, Xen.

μυωτός, 3 (μῦς) 1) aus Mäusefallen, Poll. 2) mit Muskeln versehen, Clearch. b. Ath.

μύωψ, ωπος, ὁ (μύω, ὤψ), kurzsichtig, mit blinzenden Augen, Arist., Alex. Aphr. 2) als subst., die Pferde- u. Ochsenbremse, Aesch., Arist. 3) Stachel, Sporn, Plat., Xen., Theophr.; der Ochsenstachel, Anth. b) übertr., Sporn, Antrieb, Anreiz, Luc., Anth., Ach. Tat. 4) der kleine Finger, Nicol. Smyrn. 5) eine unbekannte Pflanze, Plut. [υ – gew., – – b. Nic.].

μῶα, lakon. st. μῶσα, μοῦσα, Muse, Gesang, Ar.

μωκάομαι (μῶκος), Dep. med., verhöhnen, verspotten, bes. durch Nachäffung der Manieren, Ael., D. Laert., Alciphr.; in passiver Btdg., LXX. 2) brüllen (vom Kameele), Gram.; davon

μώκημα, τὸ, Spott, Hohn, LXX., zw.

μωκία, ἡ (μῶκος), Spott, Verspottung, Ael. v. h. 2, 19.

μωκίζω, spotten, höhnen, K. S.

μωκός, ὁ, der Spötter, Arist. [Simpl.

μῶκος, ὁ, Spott, Hohn, poet. b. Ath. 5. p. 187, a.,

μῶλος, ὁ, Mühe, Arbeit, vorz. im Kriege; dah. Gefecht, Schlacht, Kampf, Streit, Hom., Hes., Archil., Ap. Rh. 2) das lat. moles, ein künstlicher Hafendamm, künstlicher Hafen, Molo, Sp.

μῶλυ, υος, τὸ, ein fabelhaftes Wunderkraut, Od. 10, 305. 2) eine Art Knoblauch, Theophr., Diosc.; auch μώλυζα, Hipp.

μωλύνω, = μωλύω.

μῶλυς, 2, gen. υος (μῶλος), durch Mühe od. Arbeit entkräftet, stumpf; kraftlos, matt, schwach, Nic. th. 32.; übertr., μωλύτερος λόγος, epist. Socr. 28.

μωλύτης, ου, ὁ, = μῶλυς, Timon b. D. Laert. 7, 170.

μωλυτικός, 3, schwächend, entkräftend, Hesych.

μωλύω (μῶλυς), durch Mühe od. Arbeit abstumpfen, schwächen, entkräften, Lex. — Pass., abnehmen, schwinden, altern, Hipp., Soph.; vom Fleisch: allmählig gar werden, Gram.

μωλωπίζω (μώλωψ), Striemen machen, verwunden, D. Laert. μεμωλωπισμένος, voll von Schwielen, Plut.

μωλωπικός, 3, schwielig, voll Striemen, Gal.; von

μώλωψ, ωπος, ὁ, Strieme, geschlagene Schwiele, Schramme, Contusion, Hyperid., Arist., Sp.

μῶμαι, zsgz. st. μάομαι, ich suche, bemühe mich; s. μάω.

μωμάομαι, ion. μωμέομαι (μῶμος), Dep. med., tadeln, höhnen, spotten, mit acc., Il., Theogn., Aesch., Ar., Sp. μωμήσεταί τις μᾶλλον ἢ μιμήσεται, tadeln ist leichter als besser machen, Plut.

μῶμαρ, τὸ, poët. st. μῶμος, Lyc.

μωμεύω, = μωμάομαι, Od., Hes.

μώμημα, τὸ, Tadel, Verhöhnung, Verspottung, LXX.

μώμησις, εως, ἡ, das Tadeln, schol. Il.

μωμητέος, 3, adj. verb. von μωμάομαι, Hipp., Sp.

μωμητής, οῦ, ὁ, der Tadler, Spötter, Sp.

μωμητός, 3, adj. verb. von μωμάομαι, zu tadeln, tadelnswürdig, Aesch., Luc.

μῶμος, ὁ, Spott, Tadel, Schande, Hohn, Od., Pind., Simon., Soph., Plut. 2) ein Gott, dem der Charakter der spöttischen Tadelsucht beigelegt ward, Hes., Plat., Sp.

μωμοσκοπέω, untersuchen, prüfen, ob etwas fehlerhaft sei, eigentl. von Opferthieren, K. S.; der dieß thut, heißt μωμοσκόπος, ὁ, Philo, Clem. Al.

μῶν (aus μὴ οὖν dor. zsgz.), eine Fragepartikel: doch nicht? etwa? Att., Sp.; auch μῶν οὐ; etwa nicht? μῶν μή; doch nicht etwa gar? Att. Vgl. Gr. Gr. §. 123 b. 8. a. γ. Schulgr. §. 165. 4. c.

μῶνος, 3, dor. st. μόνος.

μώνυξ, υχος, ὁ, ἡ, od. μώνυχος, 2, Eur. (μόνος, ὄνυξ), mit ungespaltenen Klauen od. Hufen, einhufig, Hom., Eur., Plat., Arist., Sp.

μώομαι, ep. st. μῶμαι mit nachschlagendem kurzen Vocal nach der Zusammenziehung; s. μάω.

μωραίνω, f. ανῶ (μωρός), albern, einfältig, thöricht, dumm sein od. handeln od. reden, Eur., Xen., Sp.; mit acc., πεῖραν, einen tollen Versuch machen, Aesch., ταῦτα, Eur. fr. 2) transf., a) dumm machen, Arist. μεμωρημέ-

νος, 3, albern, thöricht, Clem. Al. b) unschmackhaft od. dumpf machen, N. T.; davon

μώρανσις, *εως*, *ἡ*, = *μωρία*, schol. Aesch.

μωρία, *ἡ*, Albernheit, Thorheit, Einfalt, Dummheit, Hdt., Att., Sp.

μωρικός, 3, thöricht, einfältig, K. S.

μώριον, *τὸ*, eine Art von Mandragoras, deren Genuß Verrücktheit bewirkte, Diosc. [Christen, or. Sib.

μωρό-θεοι, *οἱ*, wahrsch. die Heiden, im Gegensatz der

μωρο-κακοήθης, 2, dumm u. boshaft, Procop.

μωρό-κακος, 2, dummböse, Procl.

μωροκλέπτης, *ου*, *ὁ*, dummer Dieb, Aesop.

μωρολογέω (*μωρολόγος*), albern reden, Archestr., Plut.; davon

μωρολόγημα, *τὸ*, Epic. b. Plut., u. *μωρολογία*, *ἡ*, albernes Geschwätz, das Thörichtreden, Arist., Sp.

μωρολόγος, 2 (*μωρός*, *λέγω*), albern, einfältig redend, Arist., Maneth.

μῶρον, *τὸ*, = *μόρον*, Hesych. [Polyb.

μωρο-ποιέομαι, Med., albern od. thöricht handeln,

μωρο-πόνηρος, 2, dumm u. bösartig, Polemo.

μωρός od. *μῶρος*, 3, adv. *μωρῶς*, Xen., albern, einfältig, närrisch, dumm, Att., Sp. b) fade, unschmackhaft, Diosc.

μωροσοφέω, närrischweise sein, schol.; von [40.

μωρό-σοφος, 2, närrischweise; weiser Narr, Luc. Alex.

μωρόσῡκον, *τὸ*, = *συκόμωρον*, morosycon, Celsus 3, 18.

μωρόφρων, 2 (*φρήν*), stumpfsinnig, Maneth.

μωρόω, stumpf machen; dumm machen; betäuben, Hipp., Arist.; davon

μώρωσις, *εως*, *ἡ*, Stumpfheit der Sinne u. des Verstandes; Unempfindlichkeit, Betäubung, Stumpfsinn, Hipp. u. a. Aerzt.

μῶσα, *ἡ*, dor. st. *μοῦσα*.

μῶσθαι, poët. st. *μᾶσθαι*, inf. von *μῶμαι*, s. *μάω*.

N.

N, *νῦ*, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer *ν'* 50, aber *͵ν* 50,000. Das sogenannte *ν ἐφελκυστικόν* tritt zur Beförderung des Wohllauts an den dat. plur. mit der Endung *σι* und an die 3 Pers. des Verb., welche auf *ε* u. *σι* endigen, eben so auch noch an einige Adverb. mit den Endungen *ε* u. *ι*, scheint aber nicht ein eigenmächtiger u. fremdartiger Zusatz zu sein, sondern nur die ursprüngliche volltönende Form der Wörter wieder herzustellen. Vgl. Gr. Gr. §. 22. 5. nebst Anm. 4. Schulgr. §. 19. 3. Erläut.

νᾶας, dor. st. *νῆας*, *ναῦς*, accus. plur. von *ναῦς*, Theocr.

νάβλα, *ἡ*, auch *νάβλας*, *α*, *ὁ*, ein musikalisches Instrument, Soph., Sopat., Strab., LXX. [lem. b. Ath.

νάβλας, *ου*, *ὁ*, der das Instrument *νάβλα* spielt, Phi-

ναβλιστής, *οῦ*, *ὁ*, Euphor. b. Ath., u. *ναβλιστοκτυπεύς*, *έως*, *ὁ*, der die *νάβλα* spielt, Maneth.

νάγμα, *τὸ* (*νάσσω*), eigentlich: das Gestopfte, d. i. alles eng Zusammengepreßte, dicht Aufgehäufte, wie eine Steinmauer, Ios.

ναετήρ, *ῆρος*, D. Per., Anth., od. *ναέτης*, *ου*, *ὁ* (*ναίω*), Bewohner, Einwohner, Simon., Ephipp., Anth.; als fem., Anth. 6, 207, 10.

ναθμός, *ὁ*, = *νασμός*, Hesych.

ναί, eine bekräftigende Partikel: 1) in Betheuerungen u. Schwüren, a) gewiß, wahrhaftig, verbunden mit *δή*, *μήν*, *μέν*, *μέντοι*, Hom. u. A. b) in Schwüren mit *μά*, wie *ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον*, wahrlich bei diesem Scepter, Il., Pind.; oft *ναὶ μὰ Δία*, Theogn., Att., Sp. 2) in Erwiderungen: ja, allerdings, schon recht, Att., Sp.

ναῖ, dor. st. *νηΐ*, dat. sing. von *ναῦς*.

Ναϊάς, *άδος*, *ἡ*, Wassernymphe, Najade, Pind. u. A.

ναιδαμῶς, adv., allerdings, Hesych.

ναΐδιον, *τὸ*, dem. von *ναός*, Polyb., Strab.

ναίεσκε, ion. 3 sing impf. von *ναίω*, Il. [*ναιετάω*.

ναιετάασκε, ep. u. ion. st. *ἐναιέταε*, 3 sing. impf. von

ναιετάω, wohnen, sich aufhalten, gew. *ἔν τινι*, auch *ἐπί τινι*, Hom. u. a. Ep., *ὑπό τινι*, Hes., Pind. b) von Oertern: bewohnt werden, liegen, Hom. 2) trans., bewohnen, mit acc., Hom. u. a. Ep. (Nur im praes. u. impf. gebräuchlich.)

ναιέτης, *ου*, *ὁ*, Bewohner, Simon. [1183. 1288.

ναίκι, adv. f. *ναίχι* spricht der Skythe b. Ar. thesm.

ναῖος, 3, dor. u. att. poët. st. *νήιος*, Soph., Eur.

ναῖρον, *τὸ*, ein indianisches Gewürz, Theophr.

Ναΐς, *ΐδος*, *ἡ*, = *Ναϊάς*.

ναΐσκος, *ὁ*, dem. von *ναός*, Strab., Ios. [wahrhaftig, Call.

ναίχι, das verstärkte *ναί*, ja wohl, allerdings, Soph., Plat.;

ναίω, f. *νάσσομαι*, aor. *ἐνασσάμην*, 1) intransitiv: a) wohnen, sich aufhalten, sich befinden, absol. od. mit praepos. u. dat., auch mit bloßem dat., Hom. u. a. Ep., Pind., Trag.; *μετά τινος*, mit Jemandem leben u. umgehen, Soph. Phil. 1106. b) von Oertern: bewohnt werden, liegen, Il. 2, 626., Soph. Ai. 594. c) voll sein, Od. 9, 222. 2) transitiv: a) bewohnen, mit acc., Ep., Pind., Trag. — Pass., bewohnt werden, bebaut sein, Theocr., Ap. Rh., Nic. b) mit der activen Aoristform *ἔνασσα*, zu bewohnen geben, bewohnbar einrichten, Od.; dah. erbauen, *νηόν*, h. Hom.; mit Accus. der Person, wohnen od. ansiedeln lassen, Pind. c) im Med. u. Pass., sich ansiedeln, wohnen, Il., Hes. op. 641., sp. Dicht.

νάκη, *ἡ*, wolliges Fell, Schaaffell, Vließ, Od., Lyc., Paus.

νακο-δαίμων, *ὁ*, komisch st. *νακοδέψης* mit Anspielung auf *κακοδαίμων*, Ath. 3. p. 352, b.

νακοδέψης, *ου*, *ὁ* (*νάκος*, *δέψω*), Ledergerber, Lohgerber, Ath. 3. p. 352, b.

νάκος, *εος*, *τὸ*, = *νάκη*, Hdt., Pind., Simon., Luc. b) Fell, Pelz, Theocr., Anth., Ios., Poll.

νακοτιλτέω, ein Fell berupfen, Wolle ausrupfen, Archipp. b. Poll.; von

νακοτίλτης, *ου*, *ὁ* (*τίλλω*), der die Wolle aus dem Schaaffelle zupft, Philem. b. Poll.

νακότιλτος, 2, wovon die Wolle abgezupft ist, Cratin.

νακτός, 3 (*νάσσω*), gestopft, dicht zusammengepreßt, gefilzt, Plut. C. Gracch. 7.

νᾶμα, *τὸ* (*νάω*), Fluß, fließende Feuchtigkeit, Quell, Naß, Att., Sp.; auch von Thränen, Soph., Eur. b) übertr., *τὸ λόγων νᾶμα*, Plat.; davon

νāματιαῖος, 3, fließend, flüssig, Theophr., Sp.

νāμάτιον, *τὸ*, dem. von *νᾶμα*, Theophr., Ath.

νāματώδης, 2 (*εἶδος*), quellartig; voll Quellen od. fließenden Wassers, Theophr.

νāμέρτεια, *νāμερτής*, dor. st. *νημέρτεια*, *νημερτής*.

νάννας, *ου*, *ὁ*, u. *νάννη*, *ἡ*, = *νέννος* u. *νέννα*.

ναννίον, *τὸ*, dem. von *νάννος*, Püppchen, Sp.

ναννίσκος, *ὁ*, dem. von *νάννος*, kleiner Käsekuchen, Sp.

νάννος, *ὁ*, Zwerg; auch Puppe, Arist. 2) ein Käsekuchen, Ath. 14. p. 646, c.

ναννοφυής, 2 (*φυή*), von der Gestalt od. dem Wuchse eines Zwerges, zwergartig, Ar. pax 790. [Luc.

ναννώδης, 2 (*εἶδος*), zwergartig, zwergähnlich, Arist.,

Ναξία, *ἡ*, *λίθος*, Lex., od. *ἀκόνα*, Pind., od. *πέτρα*, der Wetzstein, Anth.

Ναξιουργής, 2 (*ΕΡΓΩ*), von Narischer Arbeit, Ar.

ναοδομία, ἡ (ναός, δέμω), Tempelbau, Nicet.
ναοποιέω, Tempel bauen, Greg. Naz.; von
ναοποιός, ὁ (ποιέω), Tempelbauer, Arist.
ναοπόλος, ὁ (πολέω), der sich im Tempel aufhält, Alcae. 2) Tempelaufseher, Hes.
ναός, ὁ, ion. u. ep. νηός, att. νεώς (ναίω), Wohnung, bes. Wohnung eines Gottes, Tempel, Ep., Pind., Hdt., Att., Sp. 2) bes. der innere Tempelraum, das Schiff des Tempels, Hdt.
ναός, dor. u. att. poët. st. νηός, genit. sing. von ναῦς.
ναουργέω (ναός, ΕΡΓΩ), einen Tempel bauen, K. S.
ναοφόρος, 2 (φέρω), den Tempel tragend, Sp.
ναο-φύλαξ, ακος, ὁ, Tempelhüter, Eur., Arist. 2) (ναῦς), Schiffsbewahrer, Schiffslenker, Soph. fr.
ναπαῖος, 3, zum Thale gehörig, mit Waldthälern, Soph., Eur., Nic. b) in Waldthälern wohnend, Ael.
νάπειον, τὸ, = νᾶπυ, Nic.
νάπη, ἡ, u. νάπος, εος, ους, τὸ, Thal, Schlucht zwischen hohen Bergen; waldiges Thal, Thalschlucht, Waldgebirge, Il., Pind., Hdt., Att., Sp.
ναπτάλιος, ἡ, = νάφθα, Sp.
νᾶπυ, υος, τὸ, Senf, Com., Theophr., Luc.; übertr., νᾶπυ βλέπειν, sauer aussehen, Ar.
νάρδινος, 3, von Narde gemacht, Menand., Theophr.
ναρδῖτης, ου, ὁ, fem. ναρδῖτις, ιδος, ἡ, der Narde ähnlich od. damit angemacht, Diosc. [254.
ναρδολιπής, 2 (λίπος), mit Nardenöl gesalbt, Anth. 6,
νάρδον, τὸ, = νάρδος, Alexis, Theophr.
νάρδος, ἡ, Narde, eine Pflanze, aus deren Blüthe ein wohlriechendes Oel bereitet wird, Theophr., Sp. ὀρεινή od. θυλακόεσσα od. θυλακῖτις, Baldrian, Nic., Diosc. 2) Nardenöl, Anth., Aretae., Gal. [Gal.
ναρδό-σταχυς, υος, ἡ, Nardenblume, Nardenblüthe,
ναρδοφόρος, 2 (φέρω), Narde tragend, Diosc.
ναρθηκία, ἡ, eine niedrige Art der Pflanze νάρθηξ, Theophr. [Stücken des νάρθηξ schienen, Orib.
ναρθηκίζω, einen Beinbruch mit darum gebundenen
ναρθήκινος, 3, von νάρθηξ gemacht, Arist. [Diosc.
ναρθήκιον, τὸ, dem. von νάρθηξ, Kästchen, Büchse,
ναρθήκισμα, τὸ, das Einschlagen von Stäben, Mathem.
ναρθηκισμός, ὁ, das Schienen eines Bruches. 2) das Schlagen mit dem Stocke, Gal.
ναρθηκοειδής, 2 (εἶδος), von der Art od. dem Ansehen des νάρθηξ, Diosc.
ναρθηκοπλήρωτος, 2 (πληρόω), πυρὸς πηγή, die Feuerquelle, d. i. der Feuerfunken, womit der νάρθηξ des Prometheus gefüllt u. der der Urquell des Feuers auf Erden war, Aesch. Prom. 109. [bend, Archigen. b. Orib.
ναρθηκοφανής, 2 (φαίνομαι), wie νάρθηξ ausse-
ναρθηκοφόρος, 2 (φέρω), der einen νάρθηξ führt, wie die Bacchanten, Plut.; Stockträger, Xen.; sprichw. ναρθηκοφόροι μὲν πολλοί, βάκχοι δέ τε παῦροι, nicht alle sind wahrhaft Begeisterte, die äußere Zeichen der Begeisterung zur Schau tragen, Plat., Anth.
ναρθηκώδης, 2 (εἶδος), von der Art des νάρθηξ, ihm ähnlich, Theophr.
νάρθηξ, ηκος, ὁ, eine hochwachsende, doldentragende Pflanze von leichtem, knotigem, mit Mark gefülltem Stängel, den die Bacchanten u. die Schulmeister führten, womit man Beinbrüche schiente u. in dessen Mark man Feuer glimmend erhalten kann, Hes., Eur., Xen., Theophr., Sp. 2) eine Kapsel od. Büchse zur Aufbewahrung von Salben u. andern Dingen, Plut., Luc. [Opp.
νάρκα, metaplastisch st. νάρκην, als accus. zu νάρκη,
νάρκαφθον, τὸ, eine indische Gewürzrinde, Diosc.
ναρκάω, f. ήσω, ich erstarre, werde steif, bin gelähmt, erschlaffe, Il., Plat., Arist., Sp.
νάρκη, u. poët. auch νάρκα, ἡ, Menand., Erstarrung, Lähmung, Betäubung, Hipp., Com., Diod. 2) ein Fisch: der Krampfroche, Plat., Arist. 3) Tausendgüldenkraut, Diosc. [Gal.
νάρκησις, εως, ἡ (ναρκάω), das Erstarren, Erstarrung,
ναρκίσσινος, 3, von od. aus Narzissen gemacht, Cratin., Diosc. [λίθος, D. Per., Plin.
ναρκισσίτης, ου, ὁ, der Narzisse ähnlich, narkissoartig,
νάρκισσος, ὁ u. ἡ, die Narzisse, h. Hom., Soph., Theophr., Sp.
ναρκόω (νάρκη), betäuben, starr machen, Hipp., Gal.
ναρκώδης, 2 (νάρκη, εἶδος), erstarrt, betäubt, empfindungslos, Plut. — Adv. ναρκωδέως, Hipp., u. -δῶς, Sp.
νάρκωσις, εως, ἡ (ναρκόω), Erstarrung; Betäubung, Unempfindlichkeit, Hipp.
ναρκωτικός, 3, betäubend, Gal.
ναρός, 3 (νάω), fließend, flüssig, Aesch., Soph.
νάρταλος ὁ, ein geflochtenes Gefäß, schol. Ar.
νάρτη, ἡ, ein indisches Gewürz, Theophr.
νᾶς, dor. st. ναῦς.
νάσθη, ep. st. ἐνάσθη, 3 sing. aor. 1. pass. zu ναίω.
νάσκαφθον, τὸ, = νάρκαφθον.
νασμός, ὁ (νάω), das Fließen; das Flüssige, der Quell, Eur., Lyc., Anth.
νᾶσος, ἡ, dor. st. νῆσος.
νάσσα, ep. st. ἔνασσα, aor. 1. zu ναίω.
νάσσω, f. νάξω, pf. pass. νένασμαι, feststampfen, feststampfen, γαῖαν, Od.; zusammenstopfen, einsacken, dicht anfüllen, dicht aufhäufen, Ar., Epict. u. a. Sp.
νάστης, ου, ὁ (ναίω), Bewohner, Einwohner, Hesych.
ναστίσκος, ὁ, dem. von ναστός, kleiner Kuchen, Pherecr. b. Ath. [der, Plat. com.
ναστοκόπος, 2 (ναστός, κόπτω), Kuchenzerschnei-
ναστός, 3 (νάσσω), gedrungen, dicht, fest, derb, voll, angefüllt, Hipp., Sp. 2) als Subst. ὁ ναστός, ein derber Kuchen, Opferkuchen, Com.; eine Art Brod, Ath. 3. p. 111, c.; davon
ναστότης, ητος, ἡ, Gedrungenheit, Dichtheit, Simpl.
ναστοφαγέω, derben Kuchen, überh. derbe Speisen essen, Poll.; von [essend, orac. b. Paus. 8, 42, 6.
ναστοφάγος, 2 (φαγεῖν), derben Kuchen od. Brod
νάττω, att. = νάσσω.
ναυᾱγέω (ναυαγός), Schiffbruch leiden, scheitern, Hdt., Xen.; übertr., zerschellen, in Trümmer gehen, Aesch., Dem.; überh. zu Schanden werden, Theophr., Gal.
ναυᾱγία, ἡ, Schiffbruch, Hdt., Att., Sp. ναυαγίᾳ χρήσασθαι, Schiffbruch leiden, Pind., Luc.
ναυᾱγιον, τὸ, Wrack, Ueberbleibsel, Stück von einem gescheiterten Schiffe, Trümmer, Hdt., Att., Sp. ναυάγια, ἱππικά, Trümmer von zerschellten Rennwagen, Soph. El. 732. 2) = ναυαγία, Strab., Plut., Luc.; von
ναυᾱγός, 2 (ναῦς, ἄγνυμι), schiffbrüchig, der Schiffbruch gelitten hat, gestrandet od. überh. verunglückt ist, Eur., Xen., Anth. b) Schiffbruch bewirkend, ἄνεμοι, Anth. 2) (ἄγω), das Schiff lenkend, Euphor.
ναυαρχέω, ich bin ναύαρχος, habe den Oberbefehl über die Schiffe, Hdt., Xen., Isocr.
ναυαρχία, ἡ, das Kommando über ein Schiff od. über die Flotte, Thuc., Xen. 2) die Flotte, Lyc.
ναυαρχίς, ίδος, ἡ, Admiralschiff, Polyb., Sp.
ναύαρχος, ὁ (ναῦς, ἄρχω), Oberbefehlshaber der Flotte, Admiral; auch Befehlshaber eines Schiffs, Schiffscapitän, Hdt., Att., Sp.
ναυάτης, ου, ὁ, poët. st. ναύτης.
ναυβάτης, ου, ὁ (βαίνω), der das Schiff besteigt, Schiffs-Passagier; Schifffahrer, Schiffer, Matrose, Hdt., Att., Sp.; ξένοι, Miethtruppen zur See, Thuc. 2) zur Marine gehörig, Aesch., Soph.
ναύδετον, τὸ (δέω), Schiffsseil, Eur.
ναυηγέτης, ου, ὁ, poët. = ναυηγός, ναυαγός, Lyc.
ναυηγός u. s. w., ion. st. ναυαγός u. s. w., Hdt.

ναυκληρέω (ναύκληρος), ich besitze ein Schiff u. vermiethe es an Andere, mit acc. od. gen., Dem., Plut. b) ich treibe Schifffahrt, nähre mich von derselben, Ar., Xen., Lyc. c) ich leite wie ein Schiff, πόλιν, Aesch., Soph. 2) ich besitze, bewirthschafte ein Haus, Isae.

ναυκληρία, ἡ, Leben, Profession, auch Schiff eines Schiffspatrons, Att., Sp. 2) das Schiffen, die Schifffahrt, Soph., Eur.

ναυκληρικός, 3, zum Schiffspatron gehörig, Plat., Luc.

ναυκλήριον, τὸ, das Schiff eines ναύκληρος, Dem., Plut. 2) τὰ ναυκλ., die Flotte od. die Rhede, Eur.

ναύκληρος, ὁ (ναῦς, κληρόω), Schiffspatron, Besitzer eines Schiffes, welches vermiethet wird, Schiffsherr, Hdt., Att., Sp. b) überh., Leiter, Führer, Aesch., Eur. 2) = ναυτικός, Soph. fr. 3) in Athen der Herr eines Hauses, woraus er Miethe zieht; besond. derjenige, der ein ganzes Haus miethet, um es im Einzelnen wieder zu vermiethen, Lex.

ναυκληρώσιμος, 2, zu miethen, zu vermiethen, Hesych.

ναυκρᾱρία, ἡ, eine Abtheilung des athen. Volkes, wie später die συμμορίαι, Poll., Phot.

ναυκρᾱρια, τὰ, das Archiv der ναύκραροι, Ammon.

ναυκρᾱρικός, 3, den ναύκραρος oder die ναυκραρία betreffend, Harpocr.

ναύκρᾱροι, οἱ, eine frühere Benennung der Vorsteher der einzelnen Volksabtheilungen zu Athen, welchen dieselben Geschäfte oblagen wie den spätern δημάρχοις, Hdt. 5, 71., Lex. [von

ναυκρατέω, ich siege in einem Seetreffen, Xen., D. Cass.;

ναυκράτης, 2 (κρατέω), der mit den Schiffen siegt, auf dem Meere die Oberhand od. Oberherrschaft hat, Meister zur See, Hdt.

ναυκρατητικός, 3, den Sieg od. die Oberherrschaft zur See betreffend, dieselbe anzeigend, σημεῖον, D. Cass.

ναυκρατία, ἡ, Sieg, Uebermacht, Herrschaft zur See; gewonnene Seeschlacht, D. Cass.

ναυκράτωρ, ορος, ὁ, 1) = ναυκράτης, Hdt., Thuc. 2) Eigenthümer od. Befehlshaber eines Schiffes, Soph.

ναῦλα, ἡ, = νάβλα.

ναῦλον, τὸ, u. ναῦλος, ὁ (ναῦς), das Fährgeld, Frachtgeld, Ar., Xen., Dem. u. A. 2) die Fracht, Frachtgut, Dem. 3) der Miethschilling, Poll.

ναῦλον, τὸ, = νάβλα.

ναυλοχέω (ναύλοχος), im Hafen od. vor Anker liegen mit der Absicht eine Unternehmung gegen einen Feind zu machen, Hdt., Eur., D. Hal.; daher b) mit Accus., dem Feinde auflauern von einem sichern Standpunkte aus, Thuc.

ναυλοχία, ἡ, das Liegen im Hafen, um dem Feinde aufzulauern, App.

ναυλόχιον, Ar., u. ναύλοχον, τὸ, sicherer Haltpunkt für die Schiffe, Hafenplatz, Ankerplatz, Soph., Plut.

ναύλοχος, 2 (ναῦς, ΛΕΧΩ), zur Schiffsstation sicher u. bequem. ναύλ. λιμήν, ein Hafen, wo die Schiffe gegen Winde geschützt sind, Od.; ἕδραι, Ankersitz, Soph., Eur., D. Cass. 2) ὁ ναύλοχος, Hafen, Bucht, bequem um dem Feinde aufzulauern od. vor Stürmen geschützt, Lex.

ναυλόω, ich vermiethe, besond. ein Schiff, Plut. — Med., ich miethe ein Schiff, Polyb., Ath.

ναυμαχέω, ich fechte zu Schiffe, liefere eine Seeschlacht, absol. od. τινί, πρός τινα, Hdt., Att., Sp. 2) überh., ich streite, kämpfe, Ar.

ναυμάχημα, τὸ, = ναυμαχία, Eumath.

ναυμάχης, ου, ὁ, = ναυμάχος, D. Chrys.

ναυμαχησείω, desiderat. von ναυμαχέω, ich habe Lust eine Seeschlacht zu liefern, Thuc. 8, 79.

ναυμαχητέον, adj. verb. von ναυμαχέω, Arist.

ναυμαχία, ἡ, Seeschlacht, Seetreffen, Hdt., Att., Sp.

ναυμαχικός, 3, zum Seetreffen gehörig, Diod.

ναυμάχος, 2 (ναῦς, μάχομαι), zu Schiffe kämpfend, ein Seetreffen liefernd, Anth. 2) ναύμαχος, 2, zum Seegefechte gehörig, dabei zu gebrauchen, Il., Hdt., Plut.

ναυ-μέδων, οντος, ὁ, Herrscher der Schiffe, Lyc.

ναυπηγέτης, ου, ὁ, u. ναυπηγής, 2, = ναυπηγός, Sp.

ναυπηγέω (ναυπηγός), ich baue Schiffe, Ar., Plat., Xen., Polyb., Plut. — Med., ich erbaue mir Schiffe; ich lasse Schiffe bauen, Hdt., Att., Sp. Davon

ναυπηγήσιμος, 2, zum Schiffsbau gehörig od. dienlich, Hdt., Att. [Att.

ναυπηγία, ἡ, Schiffsbau; Ausrüstung einer Flotte, Hdt.,

ναυπηγικός, 3, zum Schiffsbau gehörig od. geschickt, Arist., Sp.

ναυπήγιον, τὸ, Schiffswerft, Ar., Diod.; von

ναυπηγός, 2 (ναῦς, πήγνυμι), Schiffe zimmernd, Schiffsbauer, Schiffszimmermann, Thuc., Xen., Plat.

ναύπορος, 2, poët. = ναυσίπορος, Aesch., Ap. Rh. 2) ναυπόρος, = ναυσιπόρος, Eur. Tro. 877.

ναῦς, ἡ, ion. u. ep. νηῦς, genit. att. νεώς, ion. νηός od. νεός, dor. ναός, Schiff, von Hom. an allgem.; μακρά, Kriegsschiff, στρογγύλη, Kauffahrteischiff, μεγάλη, Lastschiff, Att., Sp. κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι, in Einer Linie gestellt, Thuc.

ναυσθλόω, in einem Schiffe bringen od. wegführen, Eur. — Med., zu Schiffe fahren, Eur., Ar., Lyc. 2) beschiffen, befahren, Lyc.

ναυσία, ἡ (ναῦς), Schiffskrankheit, Erbrechen; Ekel, Uebelkeit, Widerwillen, Simon., Gal.; davon

ναυσιάω, sich brechen, Neigung zum Erbrechen, Uebelkeit od. Ekel haben, Sp.

ναυσιβώτης, ου, ὁ, poët. = ναυβάτης, Maneth.

ναυσί-βιος, 2, von der Schifferei sich nährend, Alciphr.

ναυσί-δρομος, 2, den Lauf der Schiffe befördernd, Orph.

ναυσι-κλειτός, 3, u. ναυσι-κλυτός, 2, durch Schiffe od. Schifffahrt, zur See berühmt, Od., h. Hom., Pind., Opp.

ναυσιόεις, 3 (ναυσία), Ekel habend, Nic.

ναυσι-πέδη, ἡ, Schiffsseil, Luc.

ναυσιπέρᾱτος, 2 (περάω), ion. -πέρητος, wo man mit Schiffen übersetzen od. überfahren kann, befahrbar, Hdt., Arist., D. Hal.

ναυσίποδες u. ναύποδες, οἱ, Phot. (ναῦς, πούς), die Bewohner der Inseln (weil sie fast nicht anders als zu Schiffe gehen können), Eust.

ναυσίπομπος, 2 (πέμπω), das Schiff geleitend, αὔρα, günstiger Wind, Eur. Phoen. 1712.

ναυσίπορος, 2 (πορεύομαι), schiffbar, Xen., Luc. 2) ναυσιπόρος, schiffend, zu Schiffe fahrend, Eur.

ναυσίστονος, 2 (στένω), eigentlich: schiffseufzend; ναυσίστ. ὕβρις, die jammervolle Schmach der Schiffe, Pind.

ναυσιφόρητος, 2, vom Schiffe getragen, zu Schiffe fahrend, Schiffer, Pind.

ναυσιώδης, 2, od. ναυτιώδης (ναυσία, εἶδος), sehr zum Erbrechen geneigt, Plut. Pyrrh. 13.

ναυσίωσις, εως, ἡ, Uebelkeit; ναυσ. φλεβῶν, Ergießung des Blutes aus den Adern, Hipp.

ναύ-σταθμον, τὸ, u. ναύ-σταθμος, ὁ, Polyb., Plut., Bucht, Hafen, Rhede, Thuc., Eur., Plut.

ναυστολέω (ναύστολος), ich schicke ein Schiff; ναυστολεῖν τι, etwas steuern, lenken, regieren, Eur., Ar. 2) ich schicke, fahre, bringe in einem Schiffe od. zu Schiffe, spedire, bringe mit mir (eigentl. u. übertr.), Pind., Eur., Sp. 3) bes. im Med., ich reise zu Schiffe; überh. ich reise, wandere, Soph., Eur., χθόνα, ein Land bereisen, Soph., Eur.; dav.

ναυστόλημα, τὸ, Eur. suppl. 209., u. ναυστολία, ἡ, das Fahren zu Schiffe, Seefahrt, Eur.

ναύστολος, 2 (στέλλω), zu Schiffe reisend, schiffend, θεωρίς, Aesch. sept. 940., Sp.

ναύτης, ου, ὁ, Schiffer, Seemann, Matrose, von Hom. an allgem.; bes. von Seesoldaten, Thuc., Xen. u. A.; auch

als adj. ναύτας ὅμιλος, Eur. Hec. 921. 2) übertr., Gefährte, Genosse, Theilnehmer, Dionys. b. Ath. 10. p. 443, d.
ναυτία, ἡ, u. ναυτιάω, att. st. ναυσία u. ναυσιάω, Att., Sp.
ναυτικός, 3, zum Schiffer, zur Schifffahrt gehörig, das Seewesen betreffend, Hdt., Att. 2) im Seewesen erfahren, des Seewesens kundig, Thuc., Plat. οἱ ναυτικοί, Seeleute, Thuc. ἡ ναυτική, Schifffahrtskunde, Hdt., Xen. τὸ ναυτικόν, a) die Schifffahrt, das Seewesen, Thuc., Xen., Plat. b) die Flotte, die Schiffe, die Seemacht, Hdt., Ar., Thuc., Xen. c) Capital auf Schifferzinsen genommen od. ausgeliehen, Xen. vect. 3, 9., Dem. ναυτικῶς δανείζειν, auf Schifferzinsen ausleihen, auf Bodmerei geben, D. Laert. ναυτικὸν ἀμφοτερόπλουν, dergleichen Capital, wobei der Gläubiger die Gefahr der Hin- u. Rückfahrt übernimmt; hingegen ἑτερόπλουν, wenn er nur die Gefahr der Hinfahrt übernimmt, Lex.
ναυτιλία, ἡ (ναυτίλος), Schifffahrt; das Fahren zu Schiffe, die Seefahrt, Od., Hes., Pind., Hdt., Xen. 2) das Fahrzeug, Anth. 7, 295.
ναυτιλικός, 3, zur Schifffahrt gehörig, K. S.
ναυτίλλομαι, Dep., nur im praes. u. impf. gebräuchl., schiffen, zu Schiffe fahren od. reisen, Od., Hdt., Soph., Plat.
ναυτίλος, ὁ, = ναύτης u. ναυβάτης, Schiffer; Schiffspassagier, Hdt., Trag. b) als adj. = ναυτικός, Aesch., Soph. 2) eine Polypenart, Arist., Sp.
ναυτιλοφθόρος, 2 (φθείρω), die Seefahrer verderbend, Lyc.
ναυτιόεις, 3, = ναυσιόεις, Nic.
ναυτίς, ίδος, ἡ, fem. zu ναύτης, Poll.
ναυτιώδης, 2, att. st. ναυσιώδης, Plut. 2) Erbrechen erregend, Plut., Aretae.
ναυτοδίκαι, ῶν, οἱ, ein Magistrat zu Athen, welcher Handelsprozesse instruirte und die Richter für dieselben ernannte (nicht aber selbst richtete). Vor demselben wurden auch die Klagen gegen unächte Bürger angebracht, Ar., Lys.
ναυτολογέω, Passagiere auf das Schiff sammeln od. aufnehmen; überh. aufnehmen, Anth. 9, 415.; von
ναυτολόγος, 2 (ναύτης, λέγω), Passagiere auf das Schiff sammelnd od. aufnehmend, Strab.
ναυτο-παίδιον, τὸ, Schifferkindchen, Hipp.
ναύτρια, ἡ, fem. zu ναύτης, Ar.
ναυφάγος, 2 (φαγεῖν), Schiffe verschlingend od. verderbend, Lyc.
ναυφθορία, ἡ, Schiffbruch, Verlust der Schiffe, Anth., Maneth.; von
ναύφθορος, 2 (φθείρω), schiffbrüchig, Eur.; πέπλοι, einem Schiffbrüchigen gehörig, Eur.
ναῦφι, ναῦφιν, ep. als gen. u. dat. zu ναῦς.
ναύφρακτος, 2 (φράσσω), mit Schiffen beschützt, bewaffnet, Aesch., Eur., Ar. ναύφρακτον βλέπειν, nach lauter Krieg aussehen, Ar. Ach. 95.
ναυφυλακέω, das Schiff bewachen, Eust.; von
ναυ-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter des Schiffs, Ar.
νάφθα, ἡ, u. νάφθας, gen. νάφθα, ὁ, Naphtha, eine Art von feinem, leicht entzündbarem Bergöl, Strab., Plut., Diosc.
νάω, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ich fließe, schwimme, Ep., epigr. b. Plat. Phaedr. p. 264. ναόμενος, bewässert, Nic. [ᾰ im praes. act., ᾱ im impf. act. u. praes. med.]
νάω, ungebräuchliche Stammform zu Ableit. der tempp. von ναίω.
νέα, ion. u. ep. st. νῆα, ναῦν. [Brachland, Theophr.
νεά, ἡ, eigentlich fem. wie von νεός, νειός, mit verst. γῆ,
νεάγγελτος, 2 (νέος, ἀγγέλλω), neulich od. eben erst verkündigt, Aesch.
νεᾱγενής, 2, att. u. dor. statt des ion. νεηγενής (νέος, γενέσθαι), neulich od. erst geboren, Eur.
νεάζω (νέος), jung sein, Jugendkräfte haben, heranwachsen, Trag.; übertr. νεάζουσα ὕβρις, Aesch. b) die Jugendjahre hinbringen, Hdn. 2) jung werden, sich verjüngen, Anth. 11, 256., D. Laert. 10, 122. 3) mit Jugendkraft od. Jugendfeuer reden, -handeln, Eur. Phoen. 713.
νε-αίρετος, 2 (αἱρέω), neu od. erst gefangen, erobert, Aesch.
νεᾱκής, 2, dor. st. νεηκής, Hesych.
νεακόνητος, 2 (ἀκονάω), frisch od. eben erst geschliffen od. geschärft, Soph. El. 1386., als wechselnde Lesart mit νεοκόνητος.
νεακράς, od. νεάκρατος, falsche Lesart st. νεοκράς.
νεαλδής, 2 (ἀλδαίνω), neu od. frisch gewachsen, Opp. hal. 1, 692.
νεαλής, 2 1) (ἀλής, eigentlich neu zusammengebracht), frisch, neu, jugendlich, munter, stark, Att., Sp. b) ungeübt, unerfahren, Luc. Alex. 16. 2) bei Sp.: a) (ἁλίσκομαι), eben gefangen, Nicet. b) (ἅλς), frisch gesalzen, nach Galen. [ᾱ b. Att.; ᾰ b. Nic.]
νεάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), frisch gefangen, Hesych.
νεαμελγής, 2, = d. folg., Paul. Aeg.
νεᾱμελκτος, 2 (ἀμέλγω), gewöhnlich in der ion. Form νεήμελκτος, w. m. s.
νεάν od. νεᾶν, ᾶνος, ὁ, = νέος, Gram.
νέανδρος, 2 (ἀνήρ), ἀλκή, die Stärke eines jungen Mannes, Lyc.
νεανθής, 2 (ἄνθος), frisch blühend od. duftend, Nic., Anth.
νεᾱνίας, ὁ, ion. νεηνίης, 1) als adj., jung, jugendlich, Od., Pind., Hdt., Att. b) jugendlich stark, kräftig, groß, Ar. vesp. 1332., Dem. c) muthwillig, übermüthig, Eur., Plat. 2) als subst., Jüngling, junger Mann, Hdt., Att., Sp. b) der Sohn, Eur. Phoen. 1249., Plut. Crass. 17.
νεᾱνιεία, ἡ (νεανιεύομαι), jugendl. Wesen, jugendl. Handlung, Philo.
νεᾱνίευμα, τὸ, jugendliche, muthwillige, leichtsinnige, verwegene, übermüthige Handlung od. Rede, Plat., Sp.; von
νεᾱνιεύομαι (νεανίας), Dep. med., ich handele od. betrage mich wie ein Jüngling, bin muthwillig, leichtsinnig, hitzig, muthig, übermüthig, absol. od. εἴς τινα, πρός τι, ἔν τινι, Plat., Dem., Plut., Luc., Philo; mit inf., ich unterfange mich jugendlich, Plut.; im Pass. τὰ νεανιευόμενα, τὰ νεανιευθέντα, jugendliche Streiche, leichtsinniges Gerede, Dem., Plut. b) ich zeige mich in meiner Jugendkraft, Philo. — Das Act. νεανιεύω findet sich nur bei Hesych.
νεᾱνίζω, = νεανιεύομαι, Plut.
νεᾱνικός, 3, adv. -κῶς, jugendlich; muthig, kraftvoll, stark; groß (auch von leblosen Dingen); auch übereilt, hitzig, muthwillig, übermüthig, Att., Sp.
νεᾱνιόομαι, = νεανιεύομαι, D. Hal.
νεᾶνις, ιδος, ἡ, gewöhnlich nur in der ion. Form νεῆνις, w. m. s.
νεᾱνισκάριον, τὸ, dem. von νεανίσκος, Arr., Nicet.
νεᾱνισκεύομαι, Dep. med., ich bin im Jünglingsalter, bringe die Jünglingsjahre zu, Xen. 2) ich handle, betrage mich wie ein Jüngling, bin muthwillig, verwegen, übermüthig, Com. b. Suid., Plut.; von
νεᾱνίσκος, ὁ, ein Jüngling, junger Mann (etwa bis zum 41 Jahre), Hdt., Hipp., Xen., Plat. b) der Diener, Luc. Alex. 53.
νέανσις, εως, ἡ, = νέασις, Theophr. c. pl. 3, 20, 7.
νέᾱξ, ᾱκος, ὁ, ion. νέηξ, ηκος, = νεανίας, Call., Lex.
νεαοιδός, ὁ, ἡ (ἀοιδός), junger Sänger, junge Sängerin, Anth.
Νεᾱ-πολις, εως, ἡ, Neustadt (als Eigenname), Hdt. u. A.
νεᾱπολίτης, ου, ὁ, neuer Bürger, Neustädter, Sp.
νεαροηχής, 2 (νεαρός, ἠχή), neutönend, Philostr.
νεαρο-ποιέω, neu machen, erneuern; anfrischen, Plut.
νεαροπρεπής, 2 (πρέπω), neu aussehend, neu erscheinend, Aristid.
νεαρός, 3, jung, jugendlich, Il., Pind., Att., Sp. b) frisch, munter, kräftig, Xen., D. Hal., Hdn. 2) neu, d. i. a) noch nicht dagewesen, Hes., Pind., Plut., Luc. b) neuer-

dings, seit nicht langer Zeit, Hipp., Soph., Plut., Polemo. — Adv. νεαρῶς, Luc.; im compar. νεαρωτέρως, Isocr.

νεαροφαής, 2 (φάος), jüngst erschienen, Aesch. Ag. 745.

νεαροφόρος, 2 (φέρω), jung od. frisch tragend, Sp.

νέαρχος, ὁ, = ναύαρχος, Plut., zw.

νεαρῳδός, ὁ, ἡ, = νεαοιδός, Inscr.

νέας, ion. u. ep. st. νῆας, accus. plur. von ναῦς.

νέασις, εως, ἡ, Plut., u. νεασμός, ὁ (νεάζω), das Pflügen des Brachlandes, Geop.

νεασπάτωτος, 2 (σπατόω), neu besohlt, Strattis b. Ath. 14. p. 622, a. Ein böot. Wort.

νέαται, ep. st. νένανται (dafür ion. νενέαται, u. mit Weglassung der Reduplicat. νέαται), 3 plur. pf. pass. zu ναίω. [Sp.

νεατή, ἡ, eigentlich fem. von νεατός, verst. γῆ, Brachfeld,

νεάτη, ἡ, eigentlich femin. von νέατος, verst. χορδή, sonst νήτη, die unterste Saite, die den feinsten Ton gibt, also nach unserer Art die höchste Saite, Plat.

νέατος, 3, ion. νείατος, eine Art unregelm. superl. von νέος, der jüngste, letzte, äußerste, unterste, Hom., Solo, Eur., Ap. Rh., Nic. b) von der Zeit, = ὕστατος, novissimus, Soph., Eur.

νεατός, ὁ, die Bestellung des Brachfeldes; die Bestellzeit, Xen.

νεαύξητος, 2 (αὐξάνω), neu vermehrt, schol. Opp.

νεάω, = νεάζω, Brachland umpflügen, Ar., Theophr. νεωμένη, umgepflügtes Brachland, Hes.

νέβραξ, ακος, ὁ, = νεβρός, überh. auch Junges von Thieren, Hesych.

νέβρειος, 2 (νεβρός), von einem Hirschkalbe od. Rehe, Call., Plut., αὐλοί, aus Hirschkalbsknochen, Anth. Pl. 305.

νεβρῆ, ἡ, Fell vom Hirschkalbe od. Rehe; überh. Fell, Orph.

νεβρίας, ου, ὁ, einem jungen Hirsche ähnlich; gescheckt, bunt, Arist.

νεβρίδιον, τὸ, dem. von νεβρίς, Artemid.

νεβριδόπεπλος, u. νεβριδόστολος, 2, Orph. (πέπλος, στολή), mit der Haut von einem Hirschkalbe bekleidet, poet. Beiw. des Bacchus u. der Bacchantinnen, Anth.

νεβρίζω, die Bacchanalien feiern (wobei man mit Häuten von Hirschkälbern bekleidet war), Dem.; von

νεβρίς, ίδος u. ῖδος, ἡ, Fell des Hirschkalbes; vorzügl. als Kleidung der Bacchanten und Bacchantinnen, Eur., Theocr., Sp.

νεβρισμός, ὁ (νεβρίζω), das Tragen eines Felles vom Hirschkalbe, Arignot. b. Harpocr.

νεβρῖτης, ου, ὁ, = νεβρίας, λίθος, Orph.

νεβρόγονος, 2 (γενέσθαι), vom Hirschkalbe stammend, Plut. mor. p. 150, e.

νεβρός, ὁ, auch ἡ, Hirschkalb, junger Hirsch, Hom., Att., Sp. πέδιλα νεβρῶν, von Hirschkalbfellen, Hdt.; sprichw. ὁ νεβρὸς τὸν λέοντα (sc. αἱρεῖ), um etwas Unerwartetes u. Unmögliches zu bezeichnen, Luc.

νεβρο-στολίζω, = νεβρίζω, poet. de herb. 80.

νεβροτόκος, 2 (τίκτω), Hirschkälber gebärend, Nic.

νεβροφανής, 2 (φαίνομαι), wie ein Hirschkalb aussehend od. erscheinend, Nonn.

νεβροφόνος, 2 (φονεύω), junge Hirsche tödtend, Arist.

νεβροχαρής, 2 (χαίρω), sich an Hirschkälbern ergötzend, Anth. 9, 525, 14.

νεβρο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit dem Felle eines Hirschkalbes bekleidet, Simm. b. Hephaest., Nonn.

νεβρόω, zum νεβρός machen, darein verwandeln, Nonn.

νεβρώδης, 2 (εἶδος), von der Art eines Hirschkalbes, ihm ähnlich, mit einer νεβρίς angethan, Anth. 9, 524, 14.

νέες, ion. u. ep. st. νῆες, nom. plur. von ναῦς.

νέεσσι, ep. dat. plur. von ναῦς.

νέη, ἡ, eigentl. fem. von νέος, verst. ἡμέρα, Neumond, Hdt., Plat.

νεηγενής, 2 (νέος, γένος), eben geboren, Od., Anth.

νεηθαλής, 2 (νέος, θάλλω), ion. st. νεοθαλής, frisch grünend od. blühend, Eur.

νεηκής u. **νεηκονής**, 2, Soph. (ἀκή, ἀκόνη), ion. st. νεακής u. νεακονής, frisch geschärft od. geschliffen, Il., Call.

νεήλατον, τὸ (νέος, ἐλαύνω), frisch gemahlnes Mehl u. daraus gebackener Kuchen, Dem. [tüncht, Arist.

νεηλιφής, 2 (ἀλείφω), frisch angestrichen, frisch über-

νέηλυς, υδος, ὁ, ἡ (ἔρχομαι, aor. ἤλυθον), Ankömmling, eben angekommen, Il., Hdt., Plat.

νεήμελκτος, 2 (ἀμέλγω), ion. st. νεάμελκτος, frisch gemolken, Nic.

νεηνίης, ion. st. νεανίας.

νεῆνις, ιδος, ἡ, att. u. dor. νεᾶνις, 1) als adj., jung, jugendlich, jungfräulich, Od., Eur., βίβλος, neu, Anth. 2) als subst., Jungfrau, Mädchen, Il., Pind., Trag., Ar., Luc.

νεηνίσκος, ὁ, ion. st. νεανίσκος.

νέηξ, ηκος, ὁ, ion. st. νέαξ. [schnitten, Anth.

νεήτομος, 2 (τέμνω), eben erst od. in der Jugend ver-

νεήφατος, 2, poët. st. νεόφατος (φημί), neu gesprochen, neu ertönend, h. Hom.

νεί, böot. st. νή, Ar. Ach. 867. 905. [Od.

νεῖαι, ep. st. νέεσαι, νέεαι, 2 sing. praes. von νέομαι,

νείαιρα, adj. fem., ion. νειαίρη, Hipp., Call., unterster, letzter, mit u. ohne γαστήρ, der unterste Theil des Bauches, Unterleib, Il., Hipp., Nic.

νειάτιος, 2, poët. = νέατος, Maneth.

νείατος, 3, ion. u. poët. st. νέατος, w. m. s.

νεικείω, ep. st. νεικέω, Hom., Hes.

νεικεστήρ, ῆρος, ὁ, der schimpft, zankt, tadelt, ἐσθλῶν, Hes. op. 718. mit der wechselnd. Lesart νεικητήρ.

νεικέω, ep. auch νεικείω, f. έσω (νεῖκος), mit Accus., reizen, necken, kränken; höhnen, schelten, schimpfen, beschimpfen, oft mit μύθῳ, ἔπεσιν, Hom. u. a. Ep. b) verschmähen, zurücksetzen, νείκεσσε θεάς, er setzte schmählich od. schimpflich zurück die Göttinnen (nämlich die Hera u. Athena), Il. 24, 29. c) Bei Hdt. 8, 125. verleumden, anklagen. 2) mit Dat., zanken, hadern, Hom.; auch εἵνεκά τινος, Il.

νείκη, ἡ, = νεῖκος, Aesch., epigr. b. Paus.

νεικητήρ, ῆρος, ὁ, s. νεικεστήρ.

νεῖκος, εος, ους, τὸ, Hader, Zank, Streit, Widerstrebung, Zwistigkeit; das Schimpfen, Schmähworte, Tadel, Wortwechsel, Ep., Pind., Hdt., Att., Sp.; Streit vor Gericht, Il. 18, 497., Od. 12, 440.; Kampf, Gefecht, Hom. 2) Gegenstand des Zankes, Zankapfel, Soph. O. R. 702.

Νειλαγάθια, τὰ, eine Nilfrucht, Cosm. Indopl.

Νειλαῖος, 3, aus od. von dem Nil, Anth., Ath.

Νειλογενής, 2 (γενέσθαι), im od. aus dem Nil erzeugt, Anth. 9, 355.

Νειλοθερής, 2 (θέρω), im Nil gezeugt od. geerntet, Aesch. suppl. 67.

Νειλομέτριον, τὸ, u. Νειλοσκοπεῖον, τὸ, der Nilmesser (eine in einer Grube angebrachte Säule, woran man nach gewissen Abtheilungen das Steigen u. Fallen des Nilwassers bemerkte), Strab., Heliod. [9, 350.

Νειλόῤῥυτος, 2 (ῥέω), vom Nil durchströmt, Anth.

Νεῖλος, ὁ, der Nil, Hes. u. A.

Νειλοσκοπεῖον, τὸ, = Νειλομέτριον, Diod.

Νειλῶτις, ῖδος, ἡ, am Nil befindlich, Anth. 9, 710.

Νειλῷος, 3, = Νειλαῖος, Luc., Ath. τὰ Νειλῷα, das Nilfest, Heliod.

Νειλώτης, ου, ὁ, Ath., fem. Νειλῶτις, ιδος, ἡ, Nilbewohner, am Nil befindlich, Aesch.

νεῖμαν, **νεῖμεν**, ep. st. ἔνειμαν, ἔνειμεν, 3 plur. u. sing. aor. 1. act. von νέμω, Hom.

νειόθεν, ion. st. νεόθεν, adv., von unten herauf; ν. ἐκ κραδίης, aus tiefstem Herzensgrunde, Il.; mit gen., Ap. Rh., Arat. 2) von Neuem, Anth. 9, 239.

νειόθι, ion. st. *νεόθι*, adv., zuunterst, tief unten, im Innersten, Hes. b) mit gen., Il.; unter, Ap. Rh., Arat.
νειοκόρος, ὁ, ἡ, ion. st. *νεωκόρος*, Ap. Rh.
νείομαι, ep. st. *νέομαι*. [Ep.
νεῖον, ep. st. *νέον*, adv., neulich, neuerlich, kürzlich, jüngst,
νειο-ποιέω, ich brache, lasse brach liegen, Xen.; s. *νειός*.
νεῖος, 3, ion. st. *νέος*.
νειός, ἡ, später auch ὁ, Brache, Brachland, Ep., Theophr., D. Hal. *νειὸς ἄρουρα*, Hes. *νειὸν ποιεῖν*, brachen (von Hülsenfrüchten, welche ein Land zur künftigen Getraidesaat bereiten u. gleichsam befruchten), Theophr.
νειοτομεύς, ὁ (*νειός*, *τέμνω*), der Brachland pflügt od. umreißt, Anth. 6, 41. [Aesch. Ag. 1458.
νεῖρα, *νείρη*, ἡ, der Unterleib; auch das Innerste,
νειρίτης, ου, ὁ, s. *νηρίτης*.
νειρός, 3, der letzte, unterste, Lyc. 896.
νείσομαι, *νείσσομαι*, s. *νίσσομαι*. [Gram.
νείφω, späte Form st. *νίφω*, Philo, Plut. 2) benetzen,
νεκάς, άδος, ἡ (*νέκυς*), Leichenhaufe, Il., Anth. *ἐν αἰνῇσι νεκάδεσσι*, unter den ungeheuern Haufen von Leichnamen, Hom. 2) überh. Haufe, Reihe, Schaar, Call. fr. 3) bei den Kyklikern st. *ψυχή*, Lex.
νεκρ-άγγελος, ὁ, Todtenbote, Luc.
νεκραγωγέω, die Todten führen od. geleiten, Luc.; von
νεκραγωγός, 2 (*νεκρός*, *ἄγω*), Todte geleitend, Sp.
νεκρ-ακαδημία, ἡ, Todtenacademie, Luc.
νεκρικός, 3, adv. -*κῶς*, dem Todten anständig, ihn betreffend, todtenhaft, Luc.
νεκριμαῖος, 3, von todten Thieren, verreckt, LXX.
νεκροβαρής, 2 (*βάρος*), mit Todten belastet od. beladen, Anth. Pl. 273.
νεκροβόρος, 2 (*βιβρώσκω*), Leichname fressend, K. S.
νεκροδέγμων, 2 (*δέχομαι*), die Todten aufnehmend, Aesch. Prom. 153. [Maneth.
νεκροδερκής, 2 (*δέρκομαι*), wie ein Todter anzusehen,
νεκροδόκος, 2, = *νεκροδέγμων*, Anth.
νεκροδοχεῖον, τὸ, Behältniß für die Todten, Luc.; von
νεκροδόχος, 2, = *νεκροδέγμων*, Eust. [K. S.
νεκροδρομία, ἡ (*δρόμος*), das Wandeln der Todten,
νεκροειδής, 2 (*εἶδος*), todtenähnlich, Chrys.
νεκροθάπτης, ου, ὁ (*θάπτω*), Todtengräber, Sp.
νεκρο-θήκη, ἡ, Todtenbehältniß, Grab, Sarg, Urne, Eur. fr. [brennt, Sp.
νεκροκαύστης, ου, ὁ (*καίω*), der die Todten ver
νεκροκόμος, 2 (*κομέω*), Leichen besorgend, Greg. Naz.
νεκροκορίνθια, τὰ, die aus den Gräbern zu Korinth aufgegrabenen Aschenkrüge, Strab.
νεκροκόσμος, 2 (*κοσμέω*), der die Todten anzieht u. zum Begräbniß zubereitet, Plut. [Cyrill.
νεκρολατρεία, ἡ (*λατρεύω*) Verehrung der Todten,
νεκρομαντεία, ἡ (*μαντεύομαι*), die Befragung der Todten od. Geister, Clem. Al.
νεκρομαντεῖον, τὸ, Ort, wo man Todte citirt u. befragt, Cic. [Todtenprophet, Lyc.
νεκρό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, der Todte citirt u. befragt,
νεκρονώμης, ου, ὁ (*νωμάω*), Leichenträger, Maneth.
νεκροπέρνας, ου, ὁ (*περνάω*), Leichname verkaufend, Lyc.
νεκροποιέω, todt machen, tödten, K. S.; von
νεκροποιός, 2 (*ποιέω*), todt machend, K. S., schol.
νεκροπομπός, 2 (*πέμπω*), Todtenbegleiter, Führer der Todten, Eur., Luc. [gräbt, Phlegon. mir. 1.
νεκρορύκτης, ου, ὁ (*ὀρύσσω*), der die Todten aus
νεκρός, 3, todt, erstorben, abgeschieden, Pind., Soph., Sp. b) Todte bergend, Anth. 2) als subst. *ὁ νεκρός*, der Todte, Leichnam, von Hom. an allgem. *τὰ νεκρὰ τῶν θυγατέρων*, Plut. b) ein Sterbender, Eur. Rhes. 789.
νεκροστολέω, die Todten überfahren od. bestatten, Luc.; von

νεκροστόλος, 2 (*στέλλω*), der die Todten überfährt od. bestattet, Artemid., K. S.
νεκροσυλία, ἡ (*συλάω*), Plünderung der Todten, Plat.
νεκρό-ταγος, ὁ, Todtenfürst, Lyc.
νεκροτάφος, ὁ (*θάπτω*), Todtengräber, Maneth.
νεκρότης, ητος, ἡ (*νεκρός*), das Todtsein, K. S.
νεκροτοκέω (*τίκτω*), todte Frucht gebären, K. S.; davon
νεκροτόκιον, τὸ, todtgebornes Kind od. Junges, Sp.
νεκροφαγέω, Leichname od. Aas fressen, Strab.; von
νεκροφάγος, 2 (*φαγεῖν*), Leichname od. Aas fressend, D. Cass. [184.
νεκροφόνος, 2 (*φονεύω*), Todte mordend, Anth. 8,
νεκροφορέω, Todte tragen od. begraben, Philo; von
νεκροφόρος, 2 (*φέρω*), Todte tragend od. begrabend, Polyb., Plut.
νεκρόω (*νεκρός*), tödten, todt machen, Anth. app. 313. 2) übertr., absterben machen, ertödten, lähmen, unbrauchbar machen; Pass. stumpf werden, N. T., K. S.
νεκρώδης, 2 (*εἶδος*), todtenhaft, leichenhaft, Plut., Luc.
νεκρών, ῶνος, ὁ, Leichenplatz, Begräbnißplatz, Anth.
νεκρώσιμος, 2, beim Tode, am Sterbelager; *τὸ νεκρώσιμον* (verst. *μέλος*), Lied am Passionstage, K. S.
νέκρωσις, εως, ἡ (*νεκρόω*), das Tödten, N. T. 2) das Absterben, N. T., K. S., Aretae., Gal.
νέκταρ, αρος, τὸ, Nektar, der Göttertrank, Hom. u. allgem. b) übertr., vom Honig, Anth.; von der Poesie, Pind. 2) eine wohlriechende Salbe, Anth. 6, 275.; davon
νεκτάρεος, 3, nektarisch, göttlich; wohlduftend, herrlich, schön, lieblich, Il., Pind., Sp. [nannt, Diosc.
νεκτάριον, τὸ, eine Pflanze, gewöhnlich *ἑλένιον* ge
νεκταρίτης, ου, ὁ, *οἶνος*, Wein mit *νεκτάριον* zubereitet, Diosc. [Eubul. b. Ath.
νεκταροσταγής, 2 (*στάζω*), von Nektar triefend,
νεκταρώδης, 2 (*εἶδος*), nektarartig, Geop.
νεκυάμβατος, 2 (*νέκυς*, *ἀναβαίνω*), von Todten bestiegen, poet. b. Paus. 10, 28, 2.
νεκύδαλος, od. *νεκύδαλλος*, ὁ, die Puppe od. der Schmetterling von einer Seidenraupe, Arist., Ath.
νεκυηγός, 2, = *νεκραγωγός*, Anth.
νεκυηδόν, adv. (*νέκυς*), nach Art einer Leiche, eines Todten, Euphor., Gram. [neth.
νεκυηπόλος, 2 (*πολέω*), mit Todten umgehend, Ma
νεκυία, ἡ (*νέκυς*), das Todtenopfer, wobei die Seelen der Verstorbenen citirt u. befragt wurden, Hdn., Luc. u. a. Sp.; Titel des 11. Buches der Odyssee.
νεκυϊσμός, ὁ, = vorherg., Maneth.
νεκυομαντεία, ἡ, Luc., *νεκυομαντεῖον*, ion. *νεκυομαντήϊον*, τὸ, Hdt., Sp., *νεκυόμαντις*, ὁ, Strab., = *νεκρομαντεία* u. s. w. [Nonn.
νεκυοσσόος, 2 (*σεύω*), Todte erregend od. belebend,
νεκυο-στόλος, 2, = *νεκροστόλος*, Anth., Maneth.
νέκυς, υος, todt, verstorben, entseelt, Hom., Anth. 2) als subst. *ὁ νέκυς*, der Leichnam, der Todte, die Leiche, Hom., Hdt., Trag., Sp. b) im plur., die Verstorbenen, als Bewohner der Unterwelt, Od. [temid.
νεκύσια, τὰ, verst. *ἱερά*, Todtenfest, Todtenopfer, Ar
νεκυσσόος, 2, = *νεκυοσσόος*, Nonn.
Νέμεα, τὰ, die nemeischen Spiele, welche zu *Νεμέα*, ἡ, einer waldigen Gegend zwischen Argos u. Korinth, gehalten wurden, Pind. u. A.
Νεμεαῖος, Pind., Strab., u. *Νεμειαῖος*, 3, Hes., auch *Νεμεάς*, άδος, ἡ, nemeïsch, Pind.
Νεμέηθεν, adv., von Nemea her, Call.
νεμέθω, poet. verlängerte Form von *νέμω*, Nic.; bei Hom. nur im med. *νεμέθοντο*, weiden, auf der Weide gehen, Il. 11, 635.
Νέμειος u. *Νέμεος*, 3, nemeïsch, Thuc., Theocr. u. A.
νεμεσάω, auch *νεμεσσάω* u. Med. mit aor. pass. (*νέμεσις*), unwillig werden über unverdientes Glück od. ver

übtes Unrecht; überh. unwillig, unzufrieden werden, zürnen, tadeln, verargen, übelnehmen, absol. od. *τινί τι* od. *τινί τινος* Hom., Pind., Plat., Sp. *νεμεσᾶσθαί τι*, etwas übel aufnehmen, rächen, Od. 14, 284., beneiden, mißgönnen, übel nehmen, Hom., Plat. Im Med. auch, sich schämen, sich scheuen, Bedenken tragen, Hom.

Νεμέσεια, *τὰ*, verst. *ἱερά*, Fest der Nemesis, Dem.

νεμεσήμων, 2, unwillig, zornig, scheltend, Nonn. 2) Unwillen erweckend, Nonn.

νεμεσητέος, 3, adj. verb. von *νεμεσάω*, K. S.

νεμεσητικός, 3, zum *νεμεσᾶν* gehörig od. geneigt, Arist.

νεμεσητός, 3, ep. *νεμεσσητός*, was Rüge, Tadel, Unwillen od. Zorn nach sich zieht; unrecht, tadelnswerth, strafbar, Hom., Soph., Plat., Sp. b) verhaßt, Anth. 9, 238. 2) wovor man Scheu empfindet, dessen Unwillen man scheut, Il. 11, 649.

Νεμέσια, *τὰ*, = *Νεμέσεια*.

νεμεσίζομαι, Dep. med., nur praes. u. impf., = *νεμεσάω*, ich werde unwillig, zürne; *νεμεσίζεσθαί τινί τι*, Einem etwas verargen, Hom.; mit inf., Il. 2, 296. 2) ich scheue, schäme mich, Il. 17, 254. Od. 2, 138. *νεμεσίζομαι θεούς*, ich scheue, fürchte die Götter od. ihren Zorn, Od. 1, 263.

νέμεσις, *εως*, *ἡ*, ep. auch *νέμεσσις* (*νέμω*), Unwille über Ungebühr, Mißbilligung, Tadel, Hom.; später besond. über unverdientes Glück, gerechter Neid, Tadel, Nachrede, auch überh. Neid, Mißgunst, Att., Sp.; vergeltende u. ausgleichende Gerechtigkeit, Vergeltung, Rache, welche die Götter dem Glücke des Unwürdigen folgen lassen; *νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων ἔσσεται*, die Menschen werden mir's verargen, werden mir's als ein Unrecht anrechnen, Od. b) Ahndung, Rache, Ael. 2) was gerechten Unwillen verdient, der Gegenstand des gerechten Unwillens; *οὐ νέμεσις*, a) mit inf. od. acc. u. inf., man darf es nicht tadeln, kann es nicht verargen, Hom. b) es ist kein Gegenstand des Unwillens, es ist kein Wunder, Call. *νέμεσίς ἐστι*, es ist gottlos, Soph. 3) subjectiv: Scheu vor dem Tadel, Ehrgefühl, Il. 13, 122.

νεμεσσάω, *νεμεσσητός*, *νέμεσσις*, ep. st. *νεμεσάω* u. s. w.

νεμέτωρ, *ορος*, *ὁ* (*νέμω*), Vertheiler; der Recht u. Gerechtigkeit handhabt u. danach richtet, Richter, Aesch.

νέμησις, *εως*, *ἡ* (*νέμω*), das Vertheilen, die Vertheilung, Isae., Plut., Heliod., *τῆς οὐσίας*, Erbtheilung, Poll.

νεμητής, *οῦ*, *ὁ*, = *νεμέτωρ*, Synes. [Soph., Anth.

νέμος, *εος*, *τὸ*, Weide, Weideplatz, Hain, Wald, Il.,

νέμω, f. *νεμῶ* (u. *νεμήσω*, Long.), aor. *ἔνειμα*, pf. *νενέμηκα*, aor. med. *ἐνειμάμην* (u. *ἐνεμησάμην*, Hipp., Clearch.), 1) theilen, austheilen, zutheilen, vertheilen, anweisen, *τινί τι*, von Hom. an allgem.; *χάριν τινί*, Jemandem Dank zollen, Soph.; *μοῖράν τινι*, Jemandem den gebührenden Theil geben, Aesch., Soph., *πλέον τινί*, zu viel Gewicht beilegen, Eur., Thuc.; auch *μεῖζον* (opp. *ἧσσον*), Eur.; *θάνατον*, die Todesstrafe zuerkennen, Plat.; mit inf., zulassen, gestatten, Soph. Ai. 1201. b) zertheilen, zerlegen, Xen., Plat. u. A. — Med., unter sich theilen od. vertheilen, *τὶ*, Plat., Dem., Aeschin., Sp.; als seinen Antheil od. sein zugetheiltes Eigenthum besitzen, inne haben, benutzen, bestellen, genießen, Hom., Hes., Pind., Hdt., Att., Sp. — 2) in seiner Macht od. Gewalt haben, d. i. a) besitzen, inne haben, Pind., Hdt., Att. *τιμάς*, genießen, Aesch.; überh. wohnen, *περὶ τὴν Τριτωνίδα λίμνην*, Hdt. 4, 188.; im Pass. bewohnt werden, *τάδε πάντα ὑπὸ βαρβάροισι νέμεται*, Hdt. b) leiten, beherrschen, regieren, verwalten, Pind., Hdt., Aesch., Soph.; mit dat., *ὃς Συρακόσσαισι νέμει*, Pind. Pyth. 3, 124.; im Pass., regiert werden, Aesch. suppl. 670. — Med., a) wie *ἔχειν*, inne haben, bewohnen, *ἄλσεα*, *γῆν*, *πόλιν* ꝛc., Hom., Pind., Hdt., Trag.; absol., wohnen, Hdt. 4, 14. 19., von Städten: wo gelegen sein, liegen, Hdt. 7, 22. 123. *αἰῶνα*, *ἁμέραν νέμεσθαι*, hinbringen, überh. leben, Pind. — 3) vom Hirten: pascere, als Weide anweisen, weiden lassen, auf die Weide führen, füttern; abweiden lassen, abweiden, absol. od. mit acc. der Heerde od. des Ortes, den man abweiden läßt, Od., Att., Sp. *ὄρη*, die Gebirge beweiden, Xen. *οἱ νέμοντες*, die Hirten, Xen.; übertr. *τὸν ὑπεραλγῆ χόλον*, nähren, Soph. *πυρὶ νέμειν χώρας*, durch Feuer verheeren od. verwüsten, Hdt. 6, 33.; im Pass. *πυρὶ χθὼν νέμεται*, wird mit Feuer verheert, Il. 2, 780. *πυρὶ νέμεσθαι πολλῷ τὴν φάλαγγα*, im Feuer stehen, Plut. — Med. vom Vieh: pasci, weiden, d. i. auf die Weide gehen, absol., Hom., Hdt., Plut. *ἄφετον νέμεσθαι*, frei herumweiden, d. i. ungebunden sein, Plat.; mit acc. theils des Ortes, den das Vieh abweidet, Pind. Nem. 3, 144., Eur. El. 1164., theils der Sache, welche abgeweidet wird, *ἄνθεα ποίης*, Od., Eur., Theophr., Sp.; verzehren, *τινὸς*, Soph. Phil. 701.; übertr. vom Feuer: um sich greifen, sich verbreiten, Il. 23, 177., Hdt. 5, 101.; auch von brand- u. krebsartigen Schäden: um sich fressen, sich weiter verbreiten, Hdt. 3, 133., Diod., Ach. Tat.; überh. sich ausbreiten, allgemein werden, Hdt. 9, 7. *τὸ ψεῦδος ἰὸν ἔχει, νέμεται τὴν ψυχήν*, Plut. — 4) in Gedanken anweisen: für etwas halten, ansehen, achten, gelten lassen, schätzen (ducere), *τινὰ θεόν*, Soph. *μητρὸς τιμάς*, achten, schätzen, Aesch.; beachten, beurtheilen, *οὐδέ μοι ἐμμελέως τὸ Πιττάκειον νέμεται*, Simon. b. Plat. 5) einen Posten anweisen, wählen; *νέμειν προστάτην τινά*, Einen zu seinem Patrone wählen, Isocr., Arist., D. Hal., Strab., *ἡγεμόνα*, zum Anführer wählen, Agatharch. b) zu etwas machen, *τὸν μέγαν Πακτωλὸν εὔχρυσον*, Soph. Phil. 393. *οἱ νενεμημένοι*, die unter die Bürger Aufgenommenen, Polyb.

νένασμαι, 1) pf. pass. von *ναίω*, 2) pf. pass. von *νάσσω*. [ich häufe.

νενέαται, ion. st. *νένηνται*, 3 plur. pf. pass. von *νέω*,

νενέμηκα, pf. zu *νέμω*.

νένηκα, pf. von *νέω*, ich spinne. [Iov. 63.

νενίηλος, 2, thöricht, blödsinnig; blödsichtig, blind, Call.

νένιπται, 3 sing. pf. pass. von *νίζω*.

νέννα, *ἡ*, *νέννος*, *ὁ*, Tante, Onkel, Lex.

νενομισμένως, adv. part. pf. pass. von *νομίζω*, herkömmlicher, üblicher Weise, Callistr.

νένοφα, pf. von *νέφω*. [*νοέω*.

νένωμαι, ion. u. dor. zsgz. st. *νενόημαι*, pf. pass. von

νεο-άλωτος, 2, frisch od. eben gefangen, Hdt.

νεοαρδής, 2 (*ἄρδω*), frisch bewässert, Il.

νεοαύξητος, 2, = *νεαύξητος*, Apollon. lex.

νεόβδαλτος, 2 (*βδάλλω*), frisch gemolken, Nic., Paul. Aeg.

νεοβλαστής, 2, Opp., u. *νεόβλαστος*, 2 (*βλαστάνω*), neu keimend od. sprossend od. aufgeblüht, Theophr.

νεόβλυτος, 2 (*βλύω*), frisch hervorgesprudelt, Philes.

νεόβορος, 2 (*βιβρώσκω*), frisch gefressen, Hesych.

νεόβροχος, 2 (*βρέχω*), frisch benetzt; frisch befruchtet, Hesych. [Hipp.

νεοβρώς, *ῶτος*, *ὁ*, *ἡ* (*βιβρώσκω*), der erst gegessen hat,

νεογαμής, 2, = d. folg., Phot.

νεό-γαμος, 2, erst kürzlich verheirathet; junger Ehemann, junge Ehefrau, Hdt., Trag., Xen.

νεογενής, 2, u. *νεογέννητος*, 2, Lex. (*γενέσθαι*, *γεννάω*), neugeboren, neugezeugt, erst entstanden, Aesch., Antiphan., Plat.

νεογιλός, 3, jung, zart, Od., Theocr. *νεογ. ὀδούς*, Milchzahn, Opp. b) übertr., *χρόνος*, kurz, Luc.

νεογλαγής, 2 (*γλάγος*), neugeboren, noch saugend od. die Muttermilch trinkend, Maxim., Nonn.

νεογλυφής, 2 (*γλύφω*), neu geschnitzt, Tryph.

νεογνός, 2, verkürzt st. *νεόγονος*, 2, Eur. (*γενέσθαι*), neugeboren; neu, frisch, h. Hom., Hdt., Att.

νεόγραπτος, u. νεόγραφος, 2, Anth. (γράφω), frisch gemalt od. geschrieben, Theocr.
νεόγυιος, 2 (γυῖον), mit neuen, jungen Gliedern; überh. jung, Pind. [Amips. b. Poll. 3, 48.
νεογύνης, ου, ὁ (γυνή), jüngst beweibt od. verheirathet,
νεοδάκρυτος, 2 (δακρύω), der eben geweint hat, Hesych.
νεοδάμαστος, 2, = νεόδμητος, schol. Lyc.
νεοδαμώδης, 2 (δᾶμος, d or. st. δῆμος), bei den Lakedämoniern ein Helote, welcher durch treue Kriegsdienste seine Freiheit u. eine Art von Bürgerrecht erlangt hat, Thuc., Xen. u. A.
νεό-δαρτος, 2 (δέρω), frisch abgezogen, Od., Xen.
νεο-δίδακτος, 2 (διδάσκω), neu gelehrt, d. i. neu eingeübt, neu aufgeführt (von theatralischen Stücken), Luc.
νεοδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, h. Hom., Eur., u. νεόδμητος, 2 (δαμάζω), kürzlich, jüngst überwältigt, neuerdings ermordet, Lyc. 2) jüngst gebändigt od. zum Joche gewöhnt; auch jüngst verheirathet, κόρη, Eur. νεοδμῆτες γάμοι, der neue Hochzeitsbund, Eur.
νεόδμητος, Pind., u. νεοδόμητος, 2 (δέμω, δομέω), neu gebaut, neu errichtet, App.
νεόδορος, 2, = νεόδαρτος, Theophr., Diod.
νεοδρεπής, 2, Ael., u. νεόδρεπτος, 2 (δρέπω), frisch gepflückt od. gebrochen, Aesch., Theocr., Nic., Opp.
νεό-δρομος, 2, der neulich gelaufen ist, θήρη, eine jüngst gemachte Jagd, Babr.
νεόδροπος, 2, = νεόδρεπτος, Aesch. [Poll.
νεοειδής, 2 (εἶδος), von jugendlicher Gestalt u. Ansehn,
νεοεργής, 2 (ΕΡΓΩ), jüngst gefertigt, Hesych., Phot.
νεόζευκτος, 2, = d. folg., neu verheirathet, Anth. 9, 514.
νεοζυγής, 2 (ζεύγνυμι), mit metaplast. plur. νεόζυγες, Eur. fr., Ap. Rh., frisch angejocht od. angespannt, Aesch., Choeril., Tryph. 2) neu verheirathet, Eur. Med. 804. νεοζ. ὑμέναιοι, der neue Ehebund, Nonn.
νεόζυμος, 2 (ζύμη), frisch gesäuert, schol. Lyc.
νεοηλής, 2 (ἀλέω), frisch gemahlen, Nic.
νεο-ῆλιξ, κος, ὁ, ἡ, von frischer Jugend, jungem Alter, Orph.
νεοθαλής, 2 (θάλλω), frisch grünend, sprossend od. blühend, Sp. 2) νεοθάλής, d or. st. νεοθηλής, Pind., Eur., Anth.
νεοθανής, 2 (θανεῖν), neuerlich, jüngst gestorben, Sp.
νεόθεν, adv., von Neuem, neuerlich, Soph. 2) von unten herauf, Nic.
νεοθηγής, νεόθηκτος, 2, Plut. (θήγω), frisch geschärft od. gespitzt, Ap. Rh., Anth. Pl.
νεοθηλής, 2, = νεοθαλής, Ep. b) übertr., frisch od. freudig gedeihend, h. Hom. c) von Thieren: neu geboren, = νεογλαγής, Anacr., D. Per., Anth., Opp., Gal.; von Sachen: neu entstanden, frisch, Pind., Eur., Anth. 2) (θηλή), frisch milchend, μαζός, Opp.
νεόθηλος, 2, = d. vorherg., Aesch. [Archestr.
νεοθήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, = νεοθηγής, Sapph., Andronic.,
νεοθήρευτος, 2 (θηρεύω), jüngst gejagt, Zenob.
νεοθλιβής, 2, u. νεόθλιπτος, 2, Diosc. (θλίβω), frisch gedrückt od. ausgepreßt, Anth. Pl., Heracl.
νεοθνής, ῆτος, ὁ, ἡ, = νεοθανής, Plat.
νεόθρεπτος, 2 (τρέφω), frisch geronnen, frisch gebildet od. gemacht, epigr. 2) frisch gewachsen od. genährt, Ap. Rh.
νεό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit jungem Haar, Nonn.
νεοίη, ἡ, poet. = νεότης, jugendliches Alter, Jugend; jugendliche Hitze, Il. 23, 604. [angebaut, Pind.
νέοικος, 2 (οἰκέω), neuer Bewohner, Epicharm. 2) neu
νεοίνια, τά (οἶνος), verst. ἱερά, Fest des jungen Weins, Hesych.
νεοκάθαρτος, 2 (καθαίρω), frisch gereinigt, Suid.
νεοκατάγραφος, 2 (καταγράφω), eben erst niedergeschrieben od. verzeichnet, App.
νεοκατασκεύαστος, 2 (κατασκευάζω), frisch erbaut, zugerichtet, gemacht, Chrys., schol.
νεοκατάστατος, 2 (καθίστημι), neuerlich od. jüngst niedergesetzt; neu angesetzt od. angesiedelt, Thuc.
νεοκατάχριστος, 2 (καταχρίω), neu überstrichen od. gesalbt, Diosc.
νεοκατήχητος, 2 (κατηχέω), neu unterrichtet, K. S.
νεοκάτοικος, 2, = νέοικος, Eupol.
νεοκάττῡτος, 2 (καττύω), frisch od. neu versohlt, Strattis b. Ath. 14. p. 622, a.
νεόκαυστος, Arist., u. νεόκαυτος, 2 (καίω), frisch gebrannt od. verbrannt, Theophr.
νεοκηδής, 2 (κῆδος), von frischer Trauer; von frischem Schmerze od. Kummer verwundet, Hes. th. 98.
νεοκληρονόμος, 2 (κληρονομέω), der jüngst eine Erbschaft gethan hat, Anth. 8, 188.
νεόκλωστος, 2 (κλώθω), jüngst od. frisch gesponnen, -gewebt, Theocr.
νεοκμής, ῆτος, ὁ, ἡ, Nic., oder νεόκμητος, 2 (κάμνω), jüngst, neu verfertigt, gearbeitet, gemacht, Lex. 2) eben erst getödtet, Eur. Rhes. 887.
νεοκόνητος, 2 (κονέω), νεοκόνητον αἷμα χεροῖν ἔχειν, mit frisch vergossenem Blute besudelte Hände haben, Soph. El. 1386.
νεόκοπος, Eupol., u. νεόκοπτος, 2 (κόπτω), neu od. frisch zugehauen, neu geschärft, Ar.
νεό-κοτος, 2, neu im Zorn od. neu den Zorn aufregend; überh. neu, Aesch.
νεοκράς, ᾶτος, ὁ, ἡ (κεράννυμι), frisch gemischt, neu gemischt, Aesch. ὁ νεοκράς (sc. οἶνος), der frisch gemischte Wein bei Festgelagen, Eratosth. b. Ath., Plat. com.
νεόκρᾱτος, 2, = d. vorherg., Lex. [App.
νεόκτητος, 2 (κτάομαι), neu erworben, neu, D. Cass.,
νεόκτιστος, 2 (κτίζω), neu erbaut, neu gemacht, neu, Pind., Hdt., Thuc.
νεόκτιτος, 2, = νεόκτιστος, Nonn. [Pind.
νεόκτονος, 2 (κτείνω), jüngst od. eben erst getödtet,
νεολαία, ἡ (λαός), junge Leute, junge Mannschaft, Jugend, Aesch., Ar., Sp., θῆλυς, Theocr. 2) als adj., jung, Eur. Alc. 103. [Maneth.
νεολαμπής, 2 (λάμπω), neu-, ungewöhnlich glänzend,
νεόλεκτος, 2 (λέγω), frisch geworben, Lex.
νεόληπτος, 2 (λαμβάνω), eben erst genommen, gefangen, erlangt, App.
νεολχέω, νεολχία, ἡ, νεόλχιον, τό, minder richtige Schreibart st. νεωλκέω u. s. w.
νεόλλουτος, 2, poet. st. νεόλουτος, Hipp. (λούω), frisch gewaschen, eben gebadet, h. Hom. [D. Hal.
νεόλυτος, 2 (λύω), eben gelöst od. getrennt, poet. b.
νεολώφρητος, 2 (λωφάω), was eben aufgehört hat, Lex.
νέομαι, Dep., nur im praes. u. impf. gebräuchlich (zsgz. νεῦμαι, Il., sp. Ep., νεῖαι u. νεῖται, 2 u. 3 sing., Od., inf. νεῖσθαι, Od., Pind., Soph., Eur.), ich gehe, komme; gehe fort od. zurück, Ep., Pind., Trag., sp. Dicht. ἀφ' ἵππων νεῖσθαι, sich davonmachen, Xen. πάλιν νεῖσθαι, zurückkehren, Hom., Hes.; vom Strome: zurückfließen, Il. 12, 33. (Das praes. wird, wie das gleichbedeutende εἶμι, oft auch in der Bedeut. des fut. gebraucht, nur poet. Wort.) Vom Act. νέω findet sich νησοῦντι, dor. 3 plur. fut., Sophr. b. Ath. 3. p. 86, a. [Theocr.
νεομάλακτος, 2 (μαλάσσω), frisch geknetet, schol.
νεομηνία, ἡ, Neumond, angehender Monat, D. Hal., Ios. u. a. Sp.; gew. zsgz. νουμηνία, Ar., Plut., Luc.
νεομορφοτύπωτος, 2 (μορφή, τυπόω), nach der neuen Mode gestaltet, Maneth. [Orph.
νεόμυστος, 2 (μυέω), frisch eingeweiht, neu geweiht,
νεόνυμφος, 2 (νύμφη), neu verheirathet, Plut., Luc.

νεόξαντος, 2 (ξαίνω), frisch gekrempelt, Hipp.
νεόξεστος, 2 (ξέω), eben erst od. frisch geglättet, polirt, behauen, geschnitzt, Tryph.
νεοπαγής, 2 (πήγνυμι), erst od. frisch zusammengefügt, Gal. u. a. Sp. b) frisch geronnen od. gefroren, Plut.
νεοπαθής, 2 (πάθος), in frischem Schmerze, Aesch.
νεοπειθής, 2 (πείθομαι), neuerdings wieder zum Gehorsam gebracht, Nonn.
νεο-πένης, ητος, ὁ, ἡ, eben erst verarmt, Gram.
νεοπενθής, 2 (πένθος), in frischer Trauer, frisch trauernd, Od. 11, 39. 2) eben erst od. neuerlich betrauert, Anth. app. 215.
νεο-πέπειρος, 2, eben erst gereift, Phot.
νεόπεπτος, 2 (πέττω), neugebacken, Aretae.
νεοπηγής, 2, Anth., u. νεόπηκτος, 2, = νεοπαγής, Hipp., Heliod. τυρός, frischer Käse, Batrach.
νεό-πιστος, 2, eben erst treu geworden, Euseb.
νεόπλαστος, 2 (πλάσσω), neu geformt, K. S.
νεοπλεκής, 2, u. νεόπλεκτος, 2 (πλέκω), eben erst geflochten, Nic. [thum schlecht, Eur.
νεοπλουτοπόνηρος, 2, durch eben erworbenen Reich-
νεόπλουτος, 2 (πλουτέω), erst reich geworden; stolz auf Reichthum u. damit prahlend, Dem., Arist., Plut., Luc. b) einem νεόπλουτος eigen, nach Art desselben, Ar., Luc.
νεοπλυνής, 2, Soph. fr., u. νεόπλυτος, 2 (πλύνω), frisch gewaschen od. gereinigt, Od., Hdt.
νεόπνευστος, 2 (πνέω), neu athmend, Nonn.
νεο-ποιέω, neu machen, erneuern, Poll., schol.; davon
νεοποίητος, 2, neugemacht, erneuert, Poll.
νεο-ποίκιλος, 2, neu bunt, frisch bunt, schol. Pind.
νεόποκος, 2 (πέκω), frisch abgeschoren, Soph.
νεοπολίτης, ου, ὁ, fem. νεοπολῖτις, ιδος, ἡ, App., neuer Bürger; Sklave, der frei u. zum Bürger gemacht worden ist, Plat. com., Diod.
νεοπότιστος, 2 (ποτίζω), frisch getränkt od. bewässert, Hesych.
νεόποτος, 2 (πίνω), der eben erst getrunken hat, Hipp.
νεό-πους, ποδος, ὁ, nur im plur. νεόποδες, die jungen Seitentriebe der jährigen Weinranken, Geop.
νεοπρεπής, 2 (πρέπω), für junge Leute schicklich, anständig, Plat. 2) von neuem Ansehn; von jugendlichem Anstand od. Sinne, Plut. [Od. 8, 404.
νεόπριστος, 2 (πρίω), frisch zerschnitten od. zersägt,
νεό-πτολις, ἡ, poët. = νεάπολις, Aesch.
νεοπυρίητος, 2 (πυριάω), eben aus dem Dampfbade kommend, Hipp. [Aretae.
νεοῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμαι), eben zerrissen od. zerplatzt,
νεόῤῥαντος, 2 (ῥαίνω), frisch besprengt od. angefeuchtet, Soph., Aristid. [Long.
νεοῤῥαφής, 2 (ῥάπτω), neu genäht od. gemacht, πήρα,
νεοῤῥόφητος, 2 (ῥοφέω), der eben ausgetrunken hat, Hipp.
νεόῤῥυτος, 2 (ῥέω), neu od. frisch fließend, triefend, vergossen, Soph., Anth. 2) νεόῤῥυτον (ῥύω) ξίφος, neu gezücktes Schwert, Aesch. [jung, Soph., Eur.
νέορτος, 2 (ὄρνυμι), neu erregt od. entstanden; neu,
νέος, 3, neu, d. i. 1) frisch, jung, jugendlich, kräftig, von Hom. an allgem. νεώτεροι, jüngere Leute, Hom. u. A. τὸ νέον, die Jugend, Soph., Plat. ἐκ νέου, ἐκ νέας, ἐκ νέων, von Jugend auf, Plat. u. A. b) dem jugendlichen Alter eigen od. angemessen, Pind., Aesch., Eur.; unerfahren, Plat. 2) frisch, neu, eben erst entstanden, noch nicht dagewesen, Il. u. allg. ἡ νέα, Neumond, Plat. ἐκ νέου u. νέας, von Neuem, Hdt., Att. — νέον, als adv., neulich, kürzlich, eben erst; aufs Neue, von Neuem, Hom., Hes., Trag. Die Prosaiker haben dafür νεωστί. 3) auffallend, befremdend, sonderbar, ungewöhnlich, bes. im compar., Pind., Hdt., Att., Sp. νεώτερα mit u. ohne πράγματα, Neuerungen im Staate, Staatsveränderung, Unruhen, Hdt., Xen., Isocr. νεώτερόν τι ποιεῖν, πράττειν, Unruhen anfangen, Hdt., Att., περί τινα, ἔς τινα, außerordentliche Maaßregeln gegen Einen ergreifen, Hdt., Att.
νεός, ἡ u. ὁ, Brachland. νεὸν ποιεῖν, das Land düngen od. befruchten, Xen., Theophr.
νεός, ion. st. νεώς, genit. von ναῦς. [3, 8.
νεο-σίγαλος 2, frisch u. glänzend, funkelneu, Pind. Ol.
νεοσκαφής, 2 (σκάπτω), frisch gegraben, Lyc.
νεοσκύλευτος, 2 (σκυλεύω), neu abgezogen od. geraubt; jüngst erobert, Anth.
νεόσμηκτος, 2 (σμήχω), frisch od. neuerlich abgerieben, -gereinigt, -geputzt, -blank gemacht, Il., Call., Anth., Plut.
νεόσοικος, ὁ, s. νεώσοικος.
νεοσπαδής, 2, poët. = νεοσπάς, Aesch. [Ar.
νεοσπάρακτος, 2 (σπαράσσω), eben zerrissen, schol.
νεοσπάς, άδος, ὁ, ἡ, u. νεόσπαστος, 2, Gram. (σπάω), frisch gezogen, -herausgezogen, -abgebrochen, -abgepflückt, Soph. [Nonn.
νεόσπειστος, 2 (σπένδω), frisch gespendet od. geopfert,
νεόσπορος, 2 (σπείρω), frisch gesät, eben erzeugt, Aesch.
νεοσσεύω, att. νεοττεύω (νεοσσός), nisten, hecken, Ar., Arist., Sp.
νεοσσία, att. νεοττία, ἡ, das Nisten, Hecken, Luc. halc. 2.; aber νεοσσιά, νεοττιά, ἡ, das Nest mit den Jungen; die Jungen, die Brut, Hdt., Xen., Plat., Arist., Luc.; auch der Bienenstock, Ios.
νεόσσιον, att. νεόττιον, τὸ, dem. von νεοσσός, Küchlein, überh. junges Thierchen, Ar., Arist. b) die Eidotter, Diphil. [Hühner halten, füttern, Cyrill.; von
νεοσσοκομέω, att. νεοττοκομέω, junge Vögel od.
νεοσσοκόμος, att. νεοττοκόμος, 2 (κομέω), junge Vögel od. Hühner fütternd, haltend, pflegend, Anth.
νεοσσο-ποιέω, att. νεοττοποιέω, nisten, brüten, hecken, Longin.; im Med., Aesop.
νεοσσοποιία, att. νεοττοποιία, ἡ, das Nisten, Hecken, Brüten, Diosc.
νεοσσός, att. νεοττός, ὁ (νέος), das Junge, besond. von Vögeln, Il., Att., Sp.; auch von andern Thieren, von der Bienenbrut, Xen., Arist., ἵππου, Aesch.; von Menschen: das Kind, Aesch., Eur., Sp. 2) Dotter im Ei, Menand. [u. erzogen werden, Columella.
νεοσσοτροφεῖον, τὸ, Ort, wo junge Vögel gefüttert
νεοσσοτροφέω, att. νεοττοτροφέω (τρέφω), junge Thiere, vorz. junge Vögel füttern u. erziehen; überh. aufziehen, Ar., Philo.
νεοσσοτροφία, att. νεοττοτροφία, ἡ, das Füttern u. Halten junger Vögel od. Hühner, M. Anton.
νεοσταθής, 2 (ἵστημι), neu od. eben erst gesetzt, gepflanzt, gegründet, Plut. [neu, frisch bekränzt, Opp.
νεοστεφής, 2, Hesych., u. νεόστεπτος, 2 (στέφω),
νεοστράτευτος, 2 (στρατεύομαι), im Kriegsdienste neu, den ersten Feldzug machend, App. [Il.
νεόστροφος, 2 (στρέφω), frisch gedreht od. geflochten,
νεοσύλλεκτος, D. Hal., Plut., u. νεοσύλλογος, 2 (συλλέγω), neu, eben erst gesammelt, angeworben, zusammengebracht, Polyb., Polyaen.
νεοσύστατος, 2 (συνίστημι), frisch od. eben erst zusammengestellt, Gal. b) eben erst dazugetreten, Ios.
νεοσφαγής, 2, νεόσφακτος, 2, Arist., u. νεοσφάξ, άγος, ὁ, ἡ, Nic. (σφάττω), frisch od. eben erst geschlachtet, Soph., Eur., Nic., Plut.
νεοσχιδής, 2 (σχίζω), eben erst gespalten, Nonn.
νεοτελής, 2 (τελέω), erst vollendet, geendigt, Hesych. 2) neu od. eben eingeweiht, Plat., Luc.
νεοτερπής, 2 (τέρπω), neu vergnügend, mit neuem Vergnügen, Opp.
νεότευκτος, 2, u. νεοτευχής, 2 (τεύχω), frisch oder eben gemacht, neu verarbeitet, Il., Theocr.

νεότης, ητος, ἡ, Jugend, Jugendalter (opp. *γῆρας*), Il., Pind., Att. b) Jugend, junge Leute, junge Mannschaft, Pind., Hdt., Thuc., Arist. c) übertr., jugendliche Unbesonnenheit, jugendlicher Uebermuth, Plat.; davon

νεοτήσιος, 2, jugendlich, Phocyl., Callistr.

νεότμητος, 2, dor. *νεότμᾱτος* (*τέμνω*), frisch geschnitten, -zerschnitten, -abgeschnitten, Plat., Theocr., Sp.

νεότοκος, 2 (*τίκτω*), eben erst geboren od. entstanden, Aretae.; aber **νεοτόκος**, 2, eben geboren habend, Eur., Plut. u. a. Sp. [geschlagene Wunde, Soph.

νεότομος, 2, = *νεότμητος*, Trag., *πλῆγμα*, frisch

νεοτρεφής, 2 (*τρέφω*), frisch genährt; neugeboren, Eur.

νεοτρῐβής, 2, Phocyl., u. *νεότριπτος*, 2 (*τρίβω*), frisch gerieben, eben erst ausgepreßt, Nic.

νεότροφος, 2, = *νεοτρεφής*, Aesch.

νεότρωτος, 2 (*τιτρώσκω*), frisch verwundet, Ath.

νεοττεία, ἡ, u. *νεόττευσις*, εως, ἡ, das Nisten, Hecken, Brüten, Arist., Ael.; von

νεοττεύω, nisten, hecken, brüten, Arist., Sp.

νεοττία u. *νεοττιά*, s. *νεοσσία*.

νεόττιον, τὸ, Ar., Arist., Sp., u. *νεοττίς*, *ίδος*, ἡ, Arist., dem. von *νεοττός*, ὁ, junger Vogel, junges Huhn.

νεοττοκομέω, *νεοττοποιέω*, *νεοττοτροφέω*, att. st. *νεοσσοκομέω* u. s. w.

νεό-τῡρος, ὁ, frischer Käse, Alex. Tr.

νεουλκία, ἡ, = *νεωλκία*, schol. Ap. Rh.

νεουργέω, erneuern, Anth. app. 357.; von

νεουργής, Plut. u. a. Sp., u. *νεουργός*, 2 (*νέος*, *ΕΡΓΩ*), neu od. frisch gemacht, eben erst bearbeitet, Plat., Theophr., Plut.

νεουργός, 2 (*ναῦς*, *ΕΡΓΩ*), Schiffe bauend, Poll.

νεούτατος, 2 (*οὐτάω*), frisch verwundet, Il., Hes.

νεοφανής, 2 (*φαίνομαι*), eben erst sichtbar geworden od. erschienen, K. S.

νεοφάντης, ου, ὁ, junger Eingeweihter, Orph.

νεοφεγγής, 2 (*φέγγος*), neu scheinend, im Neulicht (vom Mond), Maneth.

νεόφθαρτος, u. *νεόφθιτος*, 2 (*φθείρω*, *φθίνω*), kürzlich od. eben erst verderbt, vernichtet, getödtet, Lex.

νεοφθίμενος, 3, = *νεόφθιτος*, eben erst vernichtet, Nonn.

νεόφοιτος, 2 (*φοιτάω*), seit Kurzem hervorgetreten od. herumschwärmend, Coluth. 2) eben erst besucht, neu betreten, Anth. [vergossen, Eur.

νεόφονος, 2 (*φονεύω*), frisch getödtet, *αἵματα*, frisch

νεόφρων, 2 (*φρήν*), jugendlich gesinnt, Panyas. b. Stob.

νεοφυής, 2 (*φύω*), frisch gewachsen od. keimend, Poll.

νεοφῡρᾱτος, 2 (*φυράω*), frisch geknetet, schol. Theocr.

νεοφυτεία, ἡ (*νεόφυτος*), junge Pflanzung, Sp.

νεοφυτεῖον, τὸ, frisch bepflanzter Ort, Sp.

νεόφυτος, 2 (*φύω*), neu mit Bäumen od. mit jungen Bäumen bepflanzt, LXX. 2) neu, frisch gepflanzt od. gewachsen, LXX., Clem. Al., Poll. 3) ein eben erst gläubig gewordener Christ, N. T., K. S.

νεοφώτιστος, 2 (*φωτίζω*), neu erleuchtet; übertr., eben erst gläubig geworden, K. S.

νεοχάρακτος, 2 (*χαράσσω*), frisch eingegraben od. eingedrückt, Soph. [Lex.

νεοχμέω, u. *νεόχμησις*, = *νεοχμόω* u. *νεόχμωσις*,

νεοχμός, 2, adv. *-μῶς*, = *νέος*, Trag. *νεοχμόν τι ποιέειν*, Neuerungen machen, Hdt. *ν. τέρας*, unerwartet, Ar.; davon

νεοχμόω, neu machen, erneuern, Arist.; verändern, Sext. Emp. b) bes. Neuerungen im Staate vornehmen, Hdt., Thuc., D. Hal.; davon [rung, Arist.

νεόχμωσις, εως, ἡ, Erneuerung; Neuerung, Verände-

νεό-χνοος, 2, mit jungem Flaum od. Milchhaar, Anth. 8, 165. [App.

νεόχριστος, 2 (*χρίω*), frisch bestrichen od. gesalbt, Diod.,

νεόχυτος, 2 (*χέω*), frisch ausgegossen, neu ergossen, poet. b. D. Hal.

νεόω (*νέος*), neu machen, erneuern, Aesch. 2) die Brache pflügen. *ἡ νεωμένη*, die Brache. Vgl. *νεός* u. *νεά*.

νέποδες, *ων*, *οἱ*, bei Hom. Od. 4, 404. als Beiw. der Robben: mit Schwimmfüßen, die Schwimmfüßigen, Floßfüßigen, auch Call., Nic., Opp. (von *νέω*). 2) bei sp. Dicht.: Sprößlinge, Abkömmlinge, Junge, Ap. Rh., Call., Theocr. (von *νέος*).

νέρθε, **νέρθεν**, adv., von unten her, Eur. b) unten, unterwärts, Hom., Eur., Luc.; von der Unterwelt, Trag. 2) mit Genit., unter, unterhalb, Hom., Pind., Trag. (Abgekürzte Form st. *ἔνερθε*.)

νέρτατος, 3, der unterste, letzte, Hesych.

νερτέριος, 3, unten befindlich, unterirdisch, Opp., Anth.

νερτεροδρόμος, ὁ (*δραμεῖν*), Bote der Unterwelt, Luc. de morte Peregr. 41. [ähnlich, Maneth.

νερτερόμορφος, 2 (*μορφή*), von Todtengestalt, todten-

νέρτερος, 3, auch 2, weiter unten, überh. unten; unterirdisch, in der Unterwelt, Trag., Ar.; bes. *οἱ νέρτεροι*, die Unterirdischen, d. i. a) die Todten. b) die Götter der Unterwelt, Trag., Tim. Locr.

νέρτος, ὁ, Name eines Raubvogels, Ar. av. 303.

νεστορίς, *ίδος*, ἡ, eine Art Becher, Ath. 11. p. 488, f.

νετώπιον, gewöhnl. *νέτωπον*, τὸ, ein Oel aus bittern Mandeln, eine wohlriechende Salbe, Hipp.

νεῦμα, τὸ (*νεύω*), das Winken, der Wink, Befehl, Aesch., Thuc. u. A.; das Nicken, Zunicken, Beifall, Bestätigung, Philostr. 2) Himmelsgegend, D. Per.

νεῦμαι, ep. zsgz. aus *νέομαι*, w. m. s.

νευρά, ἡ, ion. *νευρή*, die Sehne am Bogen, Hom., Hes., Pind., Att., Sp. 2) die Saite, Alex. Aphr., Poll.

νευρειή, ἡ, poët. = *νευρά*, Theocr. 25, 223.

νευρένδετος, 2 (*ἐνδέω*), mit Saiten bezogen od. bespannt, Maneth.

νευρή, ἡ, ion. st. *νευρά*.

νευρῆφι od. *νευρῆφιν*, ep. als gen. u. dat. zu *νευρά*.

νευρία, ἡ, Seil aus Flechsen od. Sehnen, LXX.

νευρικός, 3, die Sehnen od. Nerven betreffend; an den Nerven leidend, Antyll., Vitruv.

νεύρινος, 3, von Sehnen, Flechsen od. Pflanzenfasern gemacht, Plat., Strab., Diod.

νευρίον, τὸ, u. *νευρίς*, *ίδος*, ἡ, Lex., dem. von *νεῦρον*, kleine Sehne, -Saite, Anth., Gal.

νευρῑτης, ου, ὁ, der Sehne od. dem Nerven gleich, ähnlich, *λίθος*, eine Steinart, Orph.

νευροβάτης, ου, ὁ (*νεῦρον*, *βαίνω*), Seiltänzer, Sp.

νευρόδετος, 2 (*δέω*), mit Sehnen bezogen od. gebunden, Sp. [*νευροειδές*, eine Pflanze, Diosc., Plin.

νευροειδής, 2 (*εἶδος*), sehnenartig, nervenartig; *τὸ*

νευρόθλαστος, 2 (*θλάω*), an den Flechsen gequetscht, Gal. [Theophr.

νευρόκαυλος, 2 (*καυλός*), mit sehnichtem Stängel,

νευροκοπέω (*κόπτω*), die Sehnen zerschneiden u. so verstümmeln, Polyb., Sp.

νευρολάλος, 2 (*λαλέω*), mit geschwätzigen, d. i. klangreichen Saiten, Anth. 9, 410.

νεῦρον, τὸ, Sehne, Flechse, 1) Muskelband, Knochenband (am menschlichen Leibe), Il. 16, 316., Hipp., Plat. u. A., *φυτῶν*, die Fasern in den Pflanzen, Plat. b) metaph., Spannkraft, Nachdruck, auch was Dauer u. Nachdruck gibt, Stärke, Ar., Plat., Dem., Aeschin. 2) Schnur, Band, Seil, Il. 4, 151., Hes.; Riemen an der Schleuder, Xen. *νεῦρα βόεια* = *νευρά*, Il. 4, 122.; von der Schleuder, Qu. Sm., Polyb., Sp. b) Saite, Darmsaite, Anacr., Anth., Luc. 3) die Nerven, als die vom Gehirn auslaufenden Empfindungswerkzeuge, Gal. u. a. Sp. 4) *νεῦρον*, mit u. ohne *ἔναιμον*, = *φλέψ*, Hipp. u. a. Aerzt.

νευρόνοσος, 2 (*νοσέω*), an den Sehnen krank, Maneth.

νευροπαχής, 2 (πάχος), mit dicken Sehnen, Hipp.

νευροπλεκής, 2 (πλέκω), von Sehnen geflochten, Anth. 6, 107.

νευροποιητικός, 3, Fasern od. Flechsen erzeugend, Galen.

νευρορραφέω u. νευροῤῥαφέω (νευροράφος), mit Riemen zusammennähen, besond. Schuhe flicken, Xen., Plat.

νευρορραφικός, u. νευροῤῥαφικός, 3, zum Schuhflicken gehörig, Poll.

νευρορράφος u. νευροῤῥάφος, 2 (ῥάπτω), mit Sehnen od. Riemen nähend, besond. Schuhe flickend, ὁ νευρ., Schuhflicker, Ar., Plat. 2) Darmsaiten drehend, schol. Plat.

νευροσπαδής, 2 (σπάω), mit der Sehne gespannt od. zurückgezogen, Soph.

νευρόσπασμα, τό, = νευρόσπαστον, Lex.

νευροσπαστεία u. νευροσπαστία, ἡ, das Bewegen durch Sehnen od. Draht; überh. Bewegung, M. Anton.

νευροσπαστέω, durch Sehnen od. Draht in Bewegung setzen, wie Puppen, Diod. exc. u. A. σιγιλλάρια νευροσπαστούμενα, Marionetten, M. Anton. b) überh. bewegen, Porphyr. b. Stob.; von

νευροσπάστης, ου, ὁ (σπάω), Puppenspieler, Marionettenspieler, Arist., Ath.

νευροσπαστικός, 3, zum Bewegen durch Sehnen gehörig od. dienlich; ἡ νευροσπαστική, die Kunst des Puppenspielers, Eust.; von

νευρόσπαστος, 2 (σπάω), durch Sehnen od. überh. durch Maschinenwerk bewegt, ἀγάλματα, durch Fäden bewegte Gliederpuppen, Hdt. τὰ νευρόσπαστα, Marionetten, Automaten, Xen., Luc.

νευροτενής, 2 (τείνω), mit Sehnen gespannt, Anth. 6, 109.

νευροτομέω, die Sehnen zerschneiden, Antyll. b. Orib.; von

νευροτόμος, 2 (τέμνω), Sehnen zerschneidend, Maneth.

νευρότρωτος, 2 (τιτρώσκω), an den Sehnen verwundet, Galen.

νευροχαρής, 2 (χαίρω), sich der Bogensehne freuend, Anth.

νευρόω, die Sehnen od. mit Sehnen spannen; anspannen, anstrengen; stärken, Ar., Alciphr., Philo.

νευρώδης, 2 (εἶδος), nervenartig; von Sehnen od. Nerven, nervig, kräftig, Plat., Arist., Diod., Aretae.; übertr., λόγος, Luc. τὸ νευρῶδες, das Nervensystem, sp. Aerzt.

1. **νεῦσις**, εως, ἡ (νέω), das Schwimmen, Arist.

2. **νεῦσις**, εως, ἡ (νεύω), das Nicken, der Wink; die Neigung, Tim. Locr., Plut.

νευστάζω, eine in Form u. Begriff verstärkte Nebenform von νεύω, ich nicke, senke den Kopf od. die Augen, Hom., Theocr., ὀφρύσι, mit den Augen Zeichen geben, Od., ἐς χθόνα, Bio, αἴῃ, Opp., die Augen zu Boden senken.

νευστέον, adj. verb. von νέω, man muß schwimmen, Plat.

νευστήρ, ῆρος, ὁ (νέω), der Schwimmer, Schiffer, Hesych.

νευστικός, 3, was schwimmen (νέω) kann, Plat., Arist. 2) was sich neigt (νεύω), -nickt, Philo.

νευστός, 3, adj. verb. von νέω, was schwimmen kann, ἐλαία, = κολυμβάς, Luc.

νεύω, ich nicke, winke, nicke zu, winke zu (als bloßes Zeichen od. als Bejahung, Verheißung), Hom., Pind., Att., Sp.; mit acc., ich sichere zu, gestehe zu, h. Hom., Eur.; mit acc. u. inf., Il. 8, 246.; als Ausdruck des Befehls, Eur. Hec. 545. b) ich neige mich, senke mich, biege mich vor, Il., Hes., Hdt., Eur.; κεφαλάς, mit den Köpfen sich niederwärts beugen, Od.; κάρα ἐς πέδον, Soph. 2) übertr., ich neige mich, bin geneigt od. gerichtet, εἰς, πρός od. ἐπί mit acc., Plat., Polyb., Sp.

νεφέλη, ἡ (νέφος), Wolke, Gewölk, Nebel, Hom., Hes., Pind., sp. Ep., Xen., Diod. b) metaphor. von Tod, Schlaf, Trauer u. Schmerz: Dunkel, Hom., Pind., Soph. c) Wolke im Urin u. im Auge, Hipp. 2) ein dünnes Vogelnetz; Fangnetz, Ar., Anth., Opp.

νεφεληγερέτα, αο, ὁ, ep. st. νεφεληγερέτης, ου, ὁ (ἀγείρω), der Wolken zusammentreibt, Wolkenversammler, Beiw. des Zeus, Hom. (außer nom. nur gen. -ρέτᾱο), im voc., Luc. Tim. 1.

νεφεληγερέτης, ου, ὁ, = d. vorherg., Emped. b. Plut. mor. p. 683, e.

νεφεληγερής, έος, ὁ, = d. vorherg., Qu. Sm.

νεφεληδόν, adv., nach Art einer Wolke, Nonn.

νεφέλιον, τό, Wölkchen, Arist., Theophr., Plut. 2) ein Fleck auf dem Auge u. anderen Dingen, Aerzt., Poll.

νεφελογενής, 2 (γενέσθαι), von der Nephele od. aus den Wolken erzeugt, Sp.

νεφελοειδής, 2 (εἶδος), wolkenartig, wolkicht, düster, finster, Hipp., Plut.

νεφελο-κένταυροι, οἱ, Wolken-Kentauren, eine Fiction des Luc.

νεφελοκοκκυγία, ἡ, Wolkenkuckuksheim, eine von Aristophanes erdichtete Stadt, unter deren Namen er Athen verspottet; einen Einwohner derselben nennt er νεφελοκοκκυγιεύς, έως, ὁ, Ar.

νεφελοστασία, ἡ (νεφέλη, ἵστημι), der Ort, wo Vogelnetze aufgestellt sind, schol. Ar.

νεφελόω, bewölken; aus Wolken gestalten, Eust.

νεφελώδης, 2, = νεφελοειδής, wolkig, wolkicht, bewölkt, Polyaen.

νεφελωτός, 3 (νεφελόω), von Wolken gemacht, Luc.

νεφίον, τό, dem. von νέφος, Sp.

νεφόβλητος, 2 (βάλλω), aus den Wolken geworfen, Nonn.

νεφόβολος, 2 (νέφος, βάλλω), mit Wolken umhüllt, Ar. av. 1385. (Andere νιφοβ.).

νεφοειδής, 2 (εἶδος), wolkenartig, wolkicht; düster, finster, Anth. 9, 396.

νεφοποίητος, 2 (ποιέω), von Wolken gebildet, Sp.

νέφος, εος, ους, τό, Wolke, Gewölk, Nebel, Hom. u. allgem. 2) metaphor., a) dichter Haufe, Schaar, πολέμοιο νέφος, dichtes Kriegsgetümmel, Il., Pind., Hdt., Eur. b) finstere Stirn, trübes Angesicht, überh. Dunkel, Finsterniß, Il., Pind., Trag.; davon

νεφόω, bewölken, verfinstern, Clem. Al., Maneth., Porphyr.

νεφριαῖος, 3, = νεφρίδιος, Diosc.

νεφρίδιος, 3 (νεφρός), von den Nieren, die Nieren betreffend; τὸ νεφρίδιον, das Nierenfett, Hipp.

νεφρίτης, ου, ὁ, von den Nieren; nierenähnlich, Poll.

νεφριτικός, 3, an Nieren- od. Steinschmerzen leidend, Hipp.; von

νεφρῖτις, ιδος, ἡ, mit u. ohne νόσος, Nierenkrankheit, Nieren- od. Steinschmerzen, Thuc., Aerzt.

νεφροειδής, 2 (εἶδος), nierenartig, Arist.

νεφρομῆτραι, αἱ, die Lendenmuskeln, an welchen die Nieren liegen, Ath.

νεφρός, ὁ, Niere, gew. im plur., Ar., Plat. b) übertr. νεφρῶν μάρτυς, Zeuge der Gesinnung, LXX. 2) die Hode, Ath. 9. p. 384, e.

νεφρώδης, 2, = νεφροειδής, nierenartig, Arist.

νέφω, f. νέψω, pf. νένοφα, netzen, naß machen, Gram.

νεφώδης, 2, = νεφοειδής, wolkenartig, Strab.; bewölkt, Arist. b) von der Stimme: dumpf, Arist., Plut.

νέφωσις, εως, ἡ (νεφόω), Bewölkung, Umwölkung, Philo, Heliod.

1. **νέω**, ungebräuchl. Act. zu der Medialform νέομαι, w. m. f.

2. **νέω**, f. νεύσομαι u. νευσοῦμαι, aor. ἔνευσα, schwimmen, Hom. (der nur praes. u. ep. impf. ἔννεον hat), Pind., Hdt., Att., Sp.; komisch νεῖν ἐν ταῖς ἐμβάσιν, in den Schuhen schlottern, Ar. eq. 321.

3. **νέω**, f. νήσω, 1) spinnen, zuspinnen, verhängen, Hom. (nur im aor. med.), Hes., Soph., Ar., Plat., Ael., Poll. 2) häufen, auf einen Haufen zusammenbringen, aufschichten, aufhäufen, Hdt., Att., Sp. (bei Hom. u. Hdt. in der ion. verlängerten Form νηέω, w. m. s.).

νεώ, att. st. νεών, acc. sing. zu νεώς, Gram.
νεωκορέω (νεωκόρος), die Aufsicht über den Tempel u. dessen Reinigung haben; auch den Tempel ausräumen, plündern, Plat., Synes. 2) rein erhalten, vor Entweihung bewahren, ἔρωτα, Luc. amor. 48.
νεωκορία, ἡ, Plut., Maneth., das Amt eines νεωκόρος, ὁ (νεώς, κορέω), Tempelaufseher, Tempelwärter, Plat., Xen., Anth. 2) ein Ehrentitel, den ganze Städte bes. in Asien auf Münzen annahmen, wenn sie dem Kaiser bei sich einen Ehrentempel errichtet hatten, Sp.
νεωλκέω (νεωλκός), ich ziehe, bringe das Schiff ins Trockene, absol. od. mit acc., Theophr., Polyb., Sp.
νεωλκία, ἡ, das Unterbringen des Schiffs ins Trockene, Theophr. [gebracht wird, Hesych.; von
νεώλκιον, τὸ, der Ort, wohin das Schiff ins Trockene
νεωλκός, 2 (ναῦς, ἕλκω), der das Schiff aufs Trockene zieht, Poll. [Land, Sp.
νέωμα, τὸ (νεόω), neu gepflügtes u. zur Saat bereitetes
νεών, ῶνος, ὁ, = νεώριον, Lex.
νεώνητος, 2 (νέος, ὠνέομαι), neu gekauft, bes. von Sklaven, Ar., Luc.
νεω-ποιέω, einen Tempel (νεώς) bauen, Poll.
νεωποίης, ου, ὁ, eine Magistratsperson, wahrscheinl. Aufseher über Bau u. Erhaltung der Tempel, Inscr.
νεωποιός, ὁ, Tempel bauend, Inscr., Poll. 2) Schiffe (ναῦς) bauend, Poll. [sych.
νεωπός, 2 (νέος, ὤψ), von jugendlichem Ansehn, He-
νεωρέω, ich bin Aufseher über das νεώριον, Lex.
νεωρής, 2 (νέος, ὥρα), frisch, neu, Soph.
νεώριον, τὸ (νεωρός), Schiffsstation, Schiffsarsenal, wo die Schiffe auf dem Trockenen stehen, die schadhaften ausgebessert u. neue erbaut werden, Schiffswerft, Schiffsholm, Att., Sp. b) Schiffshaus, Polyb. 36, 3, 9., schol. Ar.; davon [Hesych.
νεωριο-φύλαξ, ακος, ὁ, Aufseher über das νεώριον,
νεωρίς, ίδος, ἡ, = νεώριον, Strab.
νεωρός, ὁ (ναῦς, ὥρα), der Aufseher über die Schiffe u. die Schiffsarsenale, Hesych.
νέωρος, 2, = νέος, Lex. [gegraben, Nic.
νεωρυχής, 2 (νέος, ὀρύσσω), frisch gegraben od. aus-
νεώς, gen. νεώ, att. st. ναός, Tempel, Att.
νεώς, att. gen. von ναῦς. [des Brachlandes, Geop.
νέωσις, εως, ἡ (νεόω), das Pflügen u. die Bestellung
νεώσοικοι, οἱ (ναῦς, οἶκος), Schiffshäuser, d. i. Behälter zur Aufbewahrung der Schiffe im Schiffsarsenal, Hdt., Att. [sych.
νεώσσω, att. νεώττω, = νεόω u. νεωτερίζω, He-
νεωστί, adv., neuerlich, kürzlich, jüngst, Hdt., Att. νῦν νεωστί, jetzt eben, Plat.
νέωτα, adv., mit εἰς, übers Jahr, kommendes Jahr, Xen., Arist., Theophr., Theocr., Sp.; ohne εἰς, Simon. Am. 4, 9. Man hält das Wort wohl am richtigsten für eine äol. Umwandlung von νέωσε, d. i. εἰς τὸ νέον.
νεώτατα, als adv., in der neuesten Zeit, Thuc.
νεωτερίζω, f. ίσω (νεώτερος), Neuerungen, Unruhen, Aufruhr machen. νεωτερίζειν τι, mit etwas Neuerungen vornehmen, Att.; τὴν πολιτείαν, in der Staatsverfassung Neuerungen vornehmen, Thuc. 2) intrans., νεωτερίζει τι, es treten Veränderungen ein, Thuc. 4, 76.
νεωτερικός, 3, jugendlich, einem jungen Manne geziemend, Polyb., Plut. — Adv. νεωτερικῶς, Plat.
νεωτερισμός, ὁ (νεωτερίζω), Neuerung, Umänderung; Neuerungssucht, Staatsumwälzung, Plat., Dem., Luc.
νεωτεριστής, οῦ, ὁ, Neuerer, Aufwiegler, D. Hal., Plut.
νεωτεριστικός, 3, neuerungssüchtig, Poll.
νεωτεροποιέω, Neuerungen machen, verändern, Hipp., D. Hal. [sucht, Thuc., Ios.; von
νεωτεροποιία, ἡ, das Neuerungmachen, Neuerungs-

νεωτεροποιός, 2, neuerungssüchtig, aufrührerisch, Thuc., Arist. [heftiger, Plat.
νεώτερος, 3, compar. von νέος. — Adv. νεωτέρως,
νεωφύλαξ, ακος, ὁ (νεώς), Tempelhüter, Sp.
νεώχερσος γῆ, ἡ, neugepflügtes Brachland, Hesych.
νεωχμός, ὁ, = νεοχμός, Alcm. 7.
νή, ein Betheuerungswort, wobei der Name des Gottes, bei dem man schwört, im acc. hinzutritt, oft νὴ τὸν Δία od. νὴ Δία, ja beim Zeus! bei Gott! wahrlich! allerdings (öfters in Antworten), Att., Sp. b) häufig steht νὴ Δία, auch νὴ Δία, ἀλλά bei Beantwortung von Einwürfen, immo vero, Xen., Plat. u. A.
νη- in Zusammensetzungen verneint den Begriff des Wortes, welchem es vorgesetzt ist, u. es werden damit hauptsächlich Adject. gebildet; z. B. νηλεής, unbarmherzig. Vergl. Gr. Gr. §. 95. 4. Anm. 7. [Schiffe, Ap. Rh.
νῆα, ion. accus. von ναῦς, Hom. — νῆαδε, nach dem
νηάς, άδος, ἡ, Benennung eines Thieres auf Samos, Ael. h. a. 17, 28.
νηγάτεος, 2 u. 3 (st. νεήγατος, von νέος u. γέγαα, der Perfectform zu γίγνομαι), neu entstanden, neu verfertigt, neu gemacht, Il., h. Apoll., Ap. Rh.
νήγρετος, 2 (νη, ἐγείρω), nicht zu erwecken, unerwecklich, ὕπνος, Od., h. Ven.; auch ewiger Schlaf, Todtenschlaf, Anth. νήγρετον εὕδειν, ohne aufzuwachen schlafen, Od. νήγρετον ὑπνώσας, Anth.
νήδυια, τά (νηδύς), Eingeweide, Il., Ap. Rh., Nic.
νηδυιόφιν, ep. als gen. von νηδύς, Mosch. (st. νηδυόφιν.)
νηδύμιος, 3, Opp., u. νήδυμος, 2, bei Hom. u. sp. Ep. ein stehendes Beiw. des Schlafes, = ἥδυμος od. ἡδύς, süß, sanft, angenehm; nach Aristarchs Erklärung aber = νήγρετος u. abzuleiten von νη u. δύω.
νηδυόφιν, ep. als gen. u. dat. zu νηδύς.
νηδύς, ύος, ἡ, jede Höhlung des Körpers in den fleischigen Theilen, d. i. a) Bauchhöhle, Bauch u. alles darin Befindliche, Leib, Il., Hdt., Aesch., Sp. b) der Magen, Od., Hes., Trag., sp. Dicht. c) der Mutterleib, Il. 24, 496., Hes., Trag. 2) übertr., Höhlung, Nic., Orph. Der dat. plur. νηδύσιν, Nic.; der acc. sing. νηδύα st. des gew. νηδύν, Qu. Sm. [ῠ in den dreisilbigen casus; in den zweisilbigen gew. ῡ, aber auch bisweilen ῠ.]
νηέομαι, = νέομαι, kommen, gelangen, Opp.
νῆες, nom. plur. von ναῦς, Hom.
νήεσσι, ep. dat. plur. von ναῦς, Hom.
νηέω, ion. verlängerte Form st. νέω, ich häufe, bringe auf einen Haufen zusammen, schichte, schichte auf, häufe auf, Hom., Hdt., Ap. Rh. 2) auch im Med., ich behäufe, fülle an, belade, Il., Ap. Rh.; davon [Ap. Rh.
νήησις, εως, ἡ, das Häufen, Anhäufen, Schichten, schol.
νηθίς, ίδος, ἡ, Spinnerin, schol. Il.; von
νήθω, f. νήσω, ich spinne, Plat., Anth.
νηΐ, dat. sing. von ναῦς, Hom. [Rh.
Νηϊάδες, ων, αἱ, ion. st. Ναϊάδες, Najaden, Od., Ap.
νήϊος, dor. νάϊος, 3 u. 2, vom Schiffe, zum Schiffe gehörig, Hom., Hes., Trag. δόρυ νήϊον, od. auch bloß νήϊον, τό, verst. ξύλον, Schiffsbauholz, Ep.
Νηΐς, ΐδος, ἡ, = Ναϊάς, Quellnymphe, Il.
νῆϊς, ϊδος, ὁ, ἡ (νη, εἰδέναι), unwissend, unerfahren; unkundig, absol. od. mit genit., Hom. u. a. Ep.
νηΐτης, ου, ὁ [ῑ], = νήϊος, vom Schiffe, zum Schiffe gehörig; aus Schiffen bestehend, νηΐτης στρατός, Kriegsflotte, Thuc.; στόλος, Ap. Rh., Anth., Arr., Ael.
νηκερδής, 2 (νη, κέρδος), gewinnlos, nutzlos; nachtheilig, Hom., Ap. Rh.
νήκερος, 2 (κέρας), ungehörnt, ohne Hörner, Hes.
νήκεστος, 2 (ἀκέομαι), unheilbar, nicht zu heilen, Hes.
νηκηδής, 2 (νη-, κῆδος), sorgenlos, sorgenfrei, poet. b. Plat. conv. p. 197, c. (aus Vermuthung.)

νηκουστέω, nicht hören, nicht gehorchen, *τινός*, Einem, Il.; von

νήκουστος, 2 (*ἀκούω*), nicht gehört; unbekannt, Arat.

νήκτης, *ου*, *ὁ* (*νήχομαι*), ein Schwimmer; schwimmend, Poll.; davon

νηκτικός, 3, zum Schwimmen gehörig od. geschickt, Sext. Emp. — Adv. *νηκτικῶς*, Philo.

νηκτός, 3 (*νήχομαι*), schwimmend; zum Schwimmen, Anth., Plut. *τὸ νηκτόν*, Schwimmfähigkeit, Schwimmkraft, Anacr.

νηκτρίς, *ίδος*, *ἡ*, femin. von *νήκτης*, Schwimmerin; schwimmend, *ἐλαῖαι*, = *κολυμβάδες*, Poll.

νήκτωρ, *ορος*, *ὁ*, = *νήκτης*, Maneth. [sych.

νηλεγής, 2 (*νη-*, *ἀλέγω*), rücksichtslos, ungescheut, He-

νηλεής, ep. *νηλειής*, 2, adv. *νηλεῶς*, *νηλειῶς* (*νη-*, *ἔλεος*), ohne Mitleiden, unbarmherzig, hart, grausam, Ep., Trag. *νηλεὲς ἦμαρ*, Schicksalstag, Todestag, Ep.

νηλεό-θυμος, 2, mit unbarmherzigem Gemüthe od. Sinne, Sp.

νηλεόποινος, 2 (*ποινή*), ohne Barmherzigkeit, ohne Verschonung strafend, Hes. th. 217.

νήλευστος, 2 (*λεύσσω*), unsichtbar, Anth. 15, 21, 20.

νηλής, 2, poët. = *νηλεής*, Hom., Pind., Trag.; jämmerlich, *γένεθλα*, Soph. [Lex.

νηλητής, 2 (*νη-*, *ἀλάομαι*), nicht fehlend, unsträflich,

νηλιποκαιβλεπέλαιος, 2, s. d. folg.

νήλιπος, 2, u. *νηλίπους*, *οδος*, *ὁ*, *ἡ* (*νη-*, *ἦλιψ*, *πούς*), barfuß, der keinen Schuh am Fuße hat, unbeschuht, Soph., Ap. Rh., Lyc. Davon *νηλιποκαιβλεπέλαιοι*, Barfüßer, die sich nach Oel zum Salben umsehen, od. Menschen, denen die Wohlthat des Bades u. der Salbung abgeht, ganz arme Menschen, Anth. app. 288. [Ap. Rh.

νηλιτής, 2 (*νη-* u. *ἀλείτης*), fehlerfrei, unsträflich, Od.,

νηλιτόποινος, 2, wechselnde Lesart mit *νηλεόποινος*.

νῆμα, *τὸ* (*νέω*), das Gespinnst, der Faden; Zeug, Gewebe, Od., Hes., Plat., Eur., Theocr., Sp.

νηματώδης, 2 (*εἶδος*), fadenartig, Plut. [Soph.; von

νημέρτεια, *ἡ*, Untrüglichkeit, Wahrhaftigkeit, Wahrheit,

νημερτής, 2, adv. *-τέως*, *νημερτές* u. *νημερτέα* (*νη-*, *ἁμαρτάνω*), untrüglich, wahrhaftig, wahr, Hom., Aesch., sp. Dicht. [Hipp., Strab.

νηνεμέω (*νήνεμος*), ich bin od. werde windstill, ruhig,

νηνεμία, *ἡ*, Windstille, Il., Hdt., Plat. 2) als adj., *γαλήνη νηνεμίη*, ruhiges Meer bei Windstille, gänzliche Windstille, Od.; von [Trag., Ar., Plut.

νήνεμος, 2 (*νη-*, *ἄνεμος*), windstill; ruhig, Il., Hipp.,

νηνέω, ep. verlängerte Form st. *νηέω*, nur in compos.

νῆνις, *ιος*, *ἡ*, zsgz. st. *νεᾶνις*, Anacr.

νηξίπους, *ποδος*, *ὁ*, *ἡ* (*νήχομαι*, *πούς*), mit Schwimmfüßen, Gram. [Plut., Long.

νῆξις, *εως*, *ἡ* (*νήχομαι*), das Schwimmen, Batrach.,

νηοβάτης, *ου*, *ὁ*, ep. = *ναυβάτης*, Anth. 7, 668.

νηοκόρος, *ὁ*, poët. = *νεωκόρος*, Anth. 9, 22.

νηοπόλος, *ὁ*, *ἡ* (*νεώς*, *πολέω*), im Tempel sich aufhaltend, Priester u. dgl., Hes., Anth. [schiffen, Anth.

νηοπορέω, poët. st. *ναυπορέω*, zu Schiffe reisen,

νηός, *ὁ*, ion. st. *ναός*, Tempel.

νηός, ion. gen. von *ναῦς*.

νηοσσόος, u. *νηοσσόος*, 2 (*ναῦς*, *σώζω*), Schiffe rettend, erhaltend, beschützend, Ap. Rh., Nonn.

νηοῦχος, 2 (*ναῦς*, *ἔχω*), Schiffe haltend, erhaltend, beschützend, Hesych.

νηοφθόρος, 2 (*φθείρω*), Schiffe verderbend, Nonn.

νηοφόρος, 2 (*φέρω*), Schiffe tragend, Anth.

νήοχος, 2, = *νηοῦχος*, Schiffe haltend od. lenkend, Anth.

νηπαθής, 2 (*νη-*, *πάθος*), Schmerzen, Trauer verscheuchend od. lindernd, Opp.

νήπαυστος, 2, poët. = *ἄπαυστος*, Lyc.

νηπεδανός, 3, = *ἠπεδανός*, Opp.

νήπεκτος, 2 (*νη-*, *πέκω*), ungekämmt, Hesych.

νηπελέω (*νη-*, *πέλομαι*), unvermögend, ohnmächtig sein, Gal.

νηπενθής, 2 (*νη-*, *πένθος*), Trauer lindernd od. verscheuchend, Od., Theophr., Luc., Anth., Iulian. — Adv. *νηπενθέως*, ohne Leid, ohne Trauer, Protag. b. Plut. mor. p. 118, e.

νηπευθής, 2 (*νη-*, *πυνθάνομαι*), unerforschlich, unaussprechlich, orac. b. Macrob. Saturn. 1, 18.

νηπιάα, *ἡ* (*νήπιος*), kindisches Wesen, Thorheit, Kinderposse, Spielerei, Od. [spiele, Hipp., Clem. Al.

νηπιάζω, ich handle, betrage mich kindisch, treibe Kinder-

νηπιαχεύω, = *νηπιάζω*, Il.

νηπίαχος, 2, = *νήπιος*, unmündig, kindisch, Ep.

νηπιάχω, = *νηπιάζω*, Ap. Rh., Mosch.

νηπιέη, *ἡ*, ion. st. *νηπιεία*, *ἡ*, Unmündigkeit, Kindheit, Il. 9, 491. b) Kinderei, kindisches Wesen, Thorheit, Hom., Qu. Sm.

νηπίεος, 3 (*νήπιος*), kindisch, zum Kinde gehörig, Opp.

νηπιεύομαι, Dep. med., ein Kind sein; kindisch od. thöricht handeln, schol. Il.

νηπιόεις, *εσσα*, *εν*, poët. st. *νήπιος*, orac. Sib., zw.

νηπιοκτόνος, 2 (*κτείνω*), Kinder mordend, LXX.

νηπιοπρεπής, 2 (*πρέπω*), Kindern anständig, für Kinder schicklich; kindisch, Sp.

νήπιος, 3 u. 2 (*νη-*, *ἔπος*), unmündig, 1) vom frühesten Kindesalter, infans, Hom., Eur., Plat.; *ἐκ νηπίου* od. *ἐκ νηπίων*, von frühester Kindheit an, Polyb., Diod. b) *νήπια* mit u. ohne *τέκνα*, von jungen Thieren, Il. c) von der jungen Saat, Theophr.; *φυτά*, Luc. 2) übertr., a) kindisch unerfahren, thöricht, unklug, Ep., Pind., Trag., Ar. b) jung, schwach, klein, Il.; davon

νηπιότης, *ητος*, *ἡ*, Kindheit, Kindesalter, Plat. b) kindisches Wesen, Thorheit, Luc. [Sp.

νηπιοφανής, 2 (*φαίνομαι*), wie ein Kind erscheinend,

νηπιοφροσύνη, *ἡ*, kindischer Sinn, Thorheit, Sp.; von

νηπιόφρων, 2 (*φρήν*), kindisch denkend, thöricht, einfältig, Strab.

νηπιώδης, 2 (*εἶδος*), kindisch, Sp.

νήπλεκτος, 2 (*νη-*, *πλέκω*), ungeflochten; mit ungeflochtenem Haare, Bio.

νηποινεί, od. *νηποινί*, adv., unvergolten, ungestraft, Plat., Xen., Dem., Andoc.; von

νήποινος, 2 (*νη-*, *ποινή*), ohne Entgeltung od. Ersatz; ungestraft, ungerächt, Od.; das neutr. *νήποινον*, als adv., Od. b) bei Pind. *φυτῶν νήποινος*, fruchttragender Bäume untheilhaft. [th. 795.

νήποτμος, 2, = *ἄποτμος*, verschiedene Lesart in Hes.

νήπτης, *ου*, *ὁ*, Polyb., Diod., u. *νηπτικός*, 3, Plut. (*νήφω*), nüchtern, bedachtsam. 2) *νηπτικός*, nüchtern machend, zur Nüchternheit u. Bedachtsamkeit hinführend, Hesych. [Nonn.

νήπυστος, 2 (*νη-*, *πυνθάνομαι*), ungehört, unerfahren,

νηπυτία, *ἡ*, die zarte Kindheit, Ap. Rh.

νηπυτιεύομαι, Dep. med., ich bin Kind, handle kindisch, treibe Kinderpossen, Anth.; von

νηπύτιος, 3 (*νη-*, *ἀπύω*), unmündig, unmündiges Kind, Il., Ap. Rh. b) übertr., kindisch, thöricht, unverständig, Il., Ar., Orph.

Νηρεΐς, *ΐδος*, *ἡ*, des Nereus Tochter, Hom. u. A.

Νήρειος, 3, vom *Νηρεύς*, *έως*, *ὁ*, Nereus, einer Seegottheit, Euphron. b. Ath.

Νηρηΐνη, *ἡ* [ῑ], poët. st. *Νηρεΐς*, Opp.

Νηρηΐς, *ἡ*, ion. st. *Νηρεΐς*, Hom. u. A. [D. Laert.

νήριθμος, 2 (*νη-*, *ἀριθμός*), unzählig, Theocr., Lyc.,

νήριον, *τό*, u. *νῆρις*, *ιος*, *ἡ*, Oleander, Diosc., Nic.

νήριστος, 2 (*νη-*, *ἐρίζω*), unbestritten, Gram.

νηρίτης, *ου*, *ὁ*, eine Meerschnecke mit einem bunten Deckel, Arist., Sp.

νήριτος, 2, = νήριθμος, unzählig, unermeßlich, unendlich, Hes., Ibyc., Ap. Rh.
νηριτοτρόφος, 2 (νηρίτης, τρέφω), Muscheln nährend, Ath. 3. p. 86, d.
νηρός, 3 (νάω), naß, feucht, Xenocr. [Eur., Arat.
νησαῖος, 3 (νῆσος), von der Insel, zur Insel gehörig,
νησιάζω, = νησίζω, Strab.; im Med., schol. Eur.
νησιάρχης, Antiph. b. Ath., Plut., u. νησίαρχος, ου, ὁ, D. Cass. (ἄρχω), Regent der Insel, Inselbeherrscher.
νησίδιον od. νησίον, τὸ, dem. von νῆσος, Inselchen, Thuc., Plut.
νησίζω, eine Insel sein, eine Insel bilden, Polyb.
νῆσις, εως, ἡ (νέω), das Spinnen, Plat. 2) das Anhäufen, Zusammenlegen, Schichten, Hipp.
νησίς, ῖδος, ἡ, dem. von νῆσος, Hdt., Sp. [Anth.
νησίτης, ου, ὁ, fem. νησῖτις, ιδος, ἡ, = νησαῖος,
νησιώτης, ου, ὁ, fem. νησιῶτις, ιδος, ἡ, Inselbewohner; Inseln bewohnend, Pind., Hdt., Att., Sp.; davon
νησιωτικός, 3, den Inselbewohnern gehörig, sie betreffend, Eur., Ar., Sp.
νησοειδής, 2 (εἶδος), inselartig, wie eine Insel, Strab.
νησομαχία, ἡ (μάχη), Inseltreffen, Inselschlacht, Luc.
νησο-ποιέω, zur Insel machen; im Pass., eine Insel bilden, Ptolem. [insel, Soph. O. C. 701.
νῆσος, ἡ, Insel, Eiland, Hom. u. allgem. b) auch Halb-
νησο-φύλαξ, ακος, ὁ, Inselwächter, Diod.
νησόω, zur Insel machen, App.
νῆσσα, ἡ, die Ente, Ar., Arist., Sp.; davon
νησσαῖος, 3, von der Ente, entenartig, Theophr.
νησσάριον, τὸ, neuatt. νηττάριον, dem. von νῆσσα, Entchen, als Schmeichelwort, Ar., Menand.
νησσίον, νηττίον, τὸ, = d. vorh., Nicostr. b. Ath.
νησσο-τροφεῖον, τὸ (τρέφω), Ort, wo Enten gehalten werden, Geop.
νηστεία, ἡ (νηστεύω), das Fasten, Hipp., Diphil., Plut. νηστείας ὄζειν, übel riechen aus dem nüchternen Munde, Arist.
νήστειρα, ἡ, femin. von νηστήρ, eine Fastende, Nic.
νηστεύς, έως, ὁ, u. νηστευτής, οῦ, ὁ, der Fastende, Sp.; von [Sache enthalten, Emped.
νηστεύω, fasten, nicht essen, Ar., Plut.; τινός, sich einer
νήστης, ου, ὁ, der Fastende, Matro b. Ath. 3. p. 134, f.
νηστικός, 3 (νέω), zum Spinnen gehörig, geschickt, geneigt; νηστική, ἡ, die Kunst zu spinnen, Plat.
νήστιμος, 2, zum Fasten gehörig; νήστ. ἡμέρα, Fasttag, Synes.; von
νῆστις, ιος, εως u. ιδος, ὁ, ἡ (νη-, ἐσθίω), nüchtern, der nicht gegessen hat, Hom., Trag., Arist., Sp. b) Hunger erregend, zum Hunger zwingend, Aesch. 2) als subst. ἡ νῆστις, a) der Leerdarm, Hipp., Com., Arist. b) das Element des Wassers u. der Luft, Emped. c) ὁ νῆστις, ein Fisch, Ath.
νηστοποσία, ἡ, das Nüchterntrinken, Orib.; von
νηστοποτέω (νῆστις, πότης), nüchtern trinken, Orib.
νησύδριον, τὸ, dem. von νῆσος, Inselchen, Xen., Isocr.
νήτῖτος, 2 (νη-, τίνω), unger ht, ungeahndet, Inscr.
νητός, 3, zsgz. aus νέατος, der letzte; ἡ νήτη, verst. χορδή, die unterste, d. i. die höchste Saite, Arist., Plut.
νητός, 3 (νέω), gesponnen, gedreht. 2) gehäuft, angehäuft, geschichtet, Od.
νητρεκής, 2, adv. -κέως u. κῶς (νη-, τρέω), wahr, gewiß, zuverlässig, wirklich, Lyc.
νῆτρον, τὸ (νέω), die Spindel, Suid.
νῆττα, ἡ, att. = νῆσσα, die Ente. Eben so νηττάριον u. νηττίον, τὸ. [art, Philes.
νηττοκτόνος, ὁ (κτείνω), Entenwürger, eine Adler-
νηττοφόνος, ὁ, = d. vorherg., Arist. [Sp.
νηττο-φύλαξ, ακος, ὁ, Entenwächter, Entenwärter,
νηῦς, νηός, ἡ, ion. u. ep. st. ναῦς.

νηυσί, ion. st. ναυσί, dat. plur. von ναῦς.
νήϋτμος, 2, (νη-, ἀϋτμή), ohne Athem, athemlos, Hes.
νηφαλέος, 3, = νηφάλιος, Lex.
νηφαλεότης u. νηφαλέωσις, ἡ, = νηφαλιότης, Sp.
νηφαλιεύς, έως, ὁ, = νηφάλιος, Beiwort des Apollo, Anth. 9, 525.
νηφαλιεύω, Poll., u. νηφαλίζω, ich bringe ein Trankopfer mit bloßem Wasser (ohne Wein), Hesych.; von
νηφάλιος, 3, auch 2, adv. -λίως, Poll. (νήφω), nüchtern, besond. ohne Wein, Plut., Porphyr. κρατήρ, nicht betrunken machend, Plut. b) übertr., besonnen, überlegsam, Plut. 2) νηφάλια ἱερά, θύματα, od. νηφάλιοι θυσίαι, Opfer ohne Wein, wo die Spende bloß aus Wasser, Milch, Honig rc. besteht, Aesch., Ap. Rh., Anth., Plut. βωμοὶ νηφάλιοι, die Altäre, worauf solche Opfer gebracht werden; νηφάλια ξύλα, das Holz, welches dazu gebraucht wird, schol. Soph. — Davon
νηφαλιότης, ητος, ἡ, Nüchternheit, K. S.
νηφαντικός, 3, nüchtern machend od. erhaltend, Plat. 2) = νηφάλιος, Poll.
νηφόντως, adv. part. praes. von νήφω, nüchtern, mit Vorsicht, mit Ueberlegung, Sp.
νήφοσι, poët. st. νήφουσι, dat. plur. part. praes. von νήφω, Theogn.
νήφω, f. νήψω, ich bin, lebe nüchtern; faste, bes. ich trinke keinen Wein (opp. μεθύειν), Theogn., Att., Sp. 2) ich bin mäßig, klug, vorsichtig, wachsam, besonnen, Epicharm., Arist., Sp.
νηχαλέος, 3 (νήχομαι), schwimmend, Xenocr.
νηχεῖον, τὸ, Schwimmplatz, Gloss.
νήχι, adv., das verstärkte νή, Hesych.
νήχομαι, Dep. med., ich schwimme, Hom. u. a. Ep., Alcae., Soph., Plut. u. a. Sp. (bei den besseren Att. dafür νέω). Die active Form νήχω findet sich bei Hom., Hes., sp. Ep. abwechselnd mit der Medialform.
νήχυτος, 2 (χέω), weit ausgegossen od. verbreitet, reichlich strömend, mit viel Feuchtigkeit verbunden, Ap. Rh. u. sp. Dicht. (Wahrscheinlich aus der falschen Voraussetzung entstanden, als wenn νη- auch verstärkende Kraft hätte.)
νήχω, s. νήχομαι.
νῆψις, εως, ἡ (νήφω), Nüchternheit, Strab.
νήω, ion. st. νέω, ich häufe.
νηῶν, ion. st. νεῶν, gen. plur. von ναῦς. [Eupol.
νιγλαρεύω, auf der Flöte od. Pfeife νίγλαρος blasen,
νίγλαρος, ὁ, eine Pfeife, mit welcher den Ruderern Signale gegeben wurden, Ar., Poll. b) der mit dieser Pfeife hervorgebrachte Ton, Poll.
νίζω, ältere Form von νίπτω, fut. νίψω, pf. pass. νένιμμαι, 1) netzen, waschen, reinigen, τινά od. τί, auch τινά τι, Hom., Hdt., Att. —Med. χεῖρας, sich die Hände waschen, Hom., Hes.; auch bloß νίψασθαι, Od.; τὸ πρόσωπον, Diod., Strab. 2) abwaschen, abspülen, Il., Eur.; im Med., sich abwaschen, φόνον, αἷμα rc., Eur., Ap. Rh. 3) ausgießen, Ion b. Ath. 11. p. 463, b.
νῑκάζω, f. αξῶ, dor. st. νικάω, Theocr., zw.
νικαίη, ἡ, = νίκη, Lex.
νῑκαῖος, 3 (νίκη), zum Siege gehörig. Ζεὺς νικ., der den Sieg verleiht; ἐλπίς, Siegeshoffnung, Nonn.
νικάριον, τὸ, eine Augensalbe, Alex. Tr.
νῑκᾱτήρ, ῆρος, ὁ, Hesych., u. νῑκᾱτωρ, ορος, ὁ, dor. st. νικητής, der Sieger, Inscr. Bei den Makedoniern hießen νικάτορες die Krieger der königlichen Leibwache, Liv. 43, 19.
νῑκάω, f. ήσω (νίκη), besiegen, überwinden, übertreffen, τινά, Jemanden, eigentl. u. übertr., von Hom. an allgem.; im Pass., besiegt od. überwältigt werden, unterliegen, erliegen, gew. ὑπό τινος od. τινί, Hom. (der nur νικηθείς hat), Trag., Ar. u. A. 2) ersiegen, durch Sieg gewinnen, den Sieg in etwas davontragen, Hom., Att., Sp. πάντα

ἐνίκα, er gewann alle Preise, Il. Ὀλύμπια νικᾶν, in den olympischen Spielen siegen, Plat., Thuc. u. A. ν. δρόμον im Wettlaufe, Pind. νικᾶν μάχην, eine Schlacht gewinnen, Att., Sp. νικᾶν μάχῃ τινά, in einer Schlacht Einen besiegen, Hom. u. A. νικᾶν γνώμην, eine Meinung durchsetzen, Hdt.; auch noch mit acc. der Person, νίκης, τήν μιν νίκησα u. ähnliches, Od., Isocr. u. A. 3) intrans., siegen, obsiegen, die Oberhand behalten, durchdringen, durchgehen, Beifall finden od. haben, in Gebrauch kommen, aufkommen, Hom. u. allgem. γνώμῃ νικᾶν, mit einer Meinung durchdringen, Hdt. ἡ γνώμη νικᾷ, der Vorschlag geht durch, Thuc. ἡ ἐμὴ νικᾷ, Plat. ἡ νικῶσα, die siegende Meinung, die Stimmenmehrheit, Xen. νικᾷ mit inf., es wird beschlossen, es behält die Oberhand, Soph. Ant. 233., Thuc. b) in der Gerichtssprache: losgesprochen werden, den Prozeß gewinnen, Od. 11, 548., Redn. u. A. νικᾶν τοῦ κλήρου, in einem Erbschaftsstreite siegen, Dem. c) besser od. vorzüglicher sein, Plat. νικῶσα βουλή, der bessere Rath od. Entschluß, Eur. — Das praes. νικάω steht oft in der Bdtg: ich habe gesiegt, bin Sieger, Att.

νῑκη, ἡ, Sieg, bes. in der Schlacht, (opp. ἧττα), Hom. u. allgem., τινὸς, über Jemanden, Ar. equ. 524. b) Sieg vor Gericht, Od. 11, 545., Redn 2) die Nike, Siegesgöttin, Hes. u. A. b) Beiname der Athene in Athen, Trag., Ar.

νῑκήεις, 3, siegreich, Anth. 7, 428. [Sp.

νῑκημα, τὸ, das Ueberwundene, Sieg, Siegespreis, Polyb.,

νῑκημι, dor. st. νικάω, Theocr., Anth.

νῑκητέον, adj. verb. von νικάω, man muß besiegen, Eur. Bacch. 911.

νῑκητήριον, τὸ, Siegespreis, Belohnung des Siegers, Att. τὰ νικητήρια (verst. ἱερά), Siegesfest. νικητήρια ἑστιᾶν, das Siegesfest mit einem Schmaus begehen, Xen., Plut.; von

νῑκητήριος, 3, den Sieg betreffend; νικητήριον φίλημα, ein Kuß zur Belohnung des Siegs, Xen. ἆθλα, Siegespreise, Plat.

νῑκητής, οῦ, ὁ, Sieger, Poll., Eust. Davon

νῑκητικός, 3, dem Sieger od. zum Siege gehörig, dienlich; siegend, siegreich, Xen., Polyb., Plut.

νῑκήτρια, ἡ, femin. von νικητήρ, Siegerin, Sp.

νῑκήτωρ, ορος, ὁ, s. νικάτωρ.

νικηφορέω (νικηφόρος), durch den Sieg davontragen, Eur. Bacch. 1147.

νῑκηφορία, ἡ, das Siegen, der Sieg, Pind.; von

νῑκηφόρος, 2 (φέρω), den Sieg bringend, Aesch. 2) den Sieg davontragend, siegend, siegreich, Pind., Att., τινὸς, in etwas, Xen.

νῑκόβουλος, 2 (βουλή), im Rathe siegend, Ar.

νῑκομάχας, ου, ὁ (μάχη), Sieger in der Schlacht, Soph.

νῑκοποιός, 2 (ποιέω), Sieg bringend, Euseb.

νῖκος, εος, τὸ, Sieg, Orph., Anth., N. T.

νῑκοφορέω, = νῑκηφορέω, Philo.

νίμμα, τὸ, u. νιμμός, ὁ (νίζω), Waschwasser, Zonar.

νὶν, enklitischer Accus. des dritten Personalpronomens, ihn, sie, es, auch als Plur. gebraucht, Pind., Trag.

νιπτήρ, ῆρος, ὁ (νίπτω), Waschbecken, N. T.

νίπτρον, τὸ, Waschwasser, Aesch., Eur., Anth.

νίπτω, spätere Form st. νίζω, Anth., Arr., Epict.

νίσσομαι, ein poët. Wort, gleichbedeutend mit νέομαι, gehen; besond. weg-, zurückgehen, Hom. u. a. Ep., Pind., Eur. Dazu als fut. νίσομαι, Il. 23, 76.; aor. ἐνισάμην, Maneth. Das praes. wird auch, wie εἶμι, zugleich in der Bedeut. des fut. gebraucht, Il. 13, 186. 15, 577.

νιτρία, ἡ, ein Ort, wo νίτρον gegraben od. gesammelt wird, Strab.

νίτρον, τὸ (νίζω), Natrum, ein mineralisches Alkali zur Reinigung der Wäsche gebraucht, wie bei uns die Seife, Hipp., Tim. Locr., Theophr. b) ein vegetabilisches Alkali aus der Asche von Bäumen u. Pflanzen, Theophr.

νιτροπηγικοὶ, ἅλες, aus alkalihaltigen Quellen gewonnenes Salz, Alex. Tr.

νιτροποιός, 2, Natrum erzeugend od. machend, schol. Ar.

νιτρόω, natrös machen. 2) mit Natrum waschen od. reinigen, Synes. [trum, Theophr., Gal.

νιτρώδης, 2 (εἶδος), dem Natrum ähnlich; voll Na-

νίφα, metaplastischer acc. sing. zu νιφάς, wie von einem nom. νίψ gebildet, den Schnee, Hes. op. 537. [weiß.

νιφαργής, 2, Orph., u. νίφαργος, 2, Hesych., schnee-

νιφάς, άδος, ἡ (νίφω), Schnee, Schneeflocken, Schneegestöber, Il., Pind., Hdt., Aesch., Anth. 2) übertr., a) poët., wie χειμών, und andere Wörter: Unwetter, Sturm, Pind., Aesch. πετρῶν, Steinregen, Aesch., Eur. τῶν λόγων, Luc. b) alles flockenartig Niederfallende, χρύσεαι, Pind. 3) als adj. = νιφόεσσα, mit πέτρα, Soph.

νιφετός, ὁ, das Schneien, Schneegestöber, der fallende Schnee, Hom., Pind., Hdt., Arist.; davon

νιφετώδης, 2 (εἶδος), voll von Schnee, schneeig. Arist.

νιφοβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, Anth. 9, 561., u. νιφόβλητος, Opp., u. νιφόβολος, 2 (ΝΙΨ, βάλλω), mit Schnee beworfen, -bedeckt, Eur., Ar., Plut.

νιφόεις, 3, schneeig, beschneit, voll Schnee; schneekalt, Ep., Pind., Soph. b) schneeweiß, Nic.

νιφό-κτυπος, 2, von Schnee umrauscht od. umstöbert, poet. b. Ath. 10. p. 455, a. [im Schnee geht, Soph.

νιφοστιβής (στείβω), χειμών, ὁ, der Winter, wo man

νιφοψῡχής, 2 (ψῦχος), schneekalt, Sp.

νίφω, fut. νίψω, 1) intrans., schneien, Il., Pind., Att., Luc. νίφει, es schneit, Ar. u. A. 2) trans., beschneien; im Pass., beschneit werden, Hdt., Ar., Xen. [ῑ durch alle tempora, dagegen ῐ in allen davon abgeleiteten Wörtern.]

ΝΙΨ, νιφός, ἡ, Schnee, nur noch gebräuchlich im accus. νίφα, bei Hes. op. 533.

νίψις, εως, ἡ (νίζω), das Waschen, Plut.

νίψω, fut. zu νίζω u. zu νίφω.

νόα, heteroklit. st. νοῦν, acc. von νοῦς, so findet sich auch der dat. νοΐ u. der plur. νόες, sämmtlich bei Sp., besond. bei K. S.

νοερός, 3, adv. -ρῶς (νοῦς), zum Verstande gehörig; mit dem Verstande zu fassen, intellectuell, Tim. Locr. 2) mit Verstand begabt, verständig, Nic., Anth., Sext. Emp.; davon

νοερότης, ητος, ἡ, Intellectualität, Sp.

νοέω, f. νοήσω (νοῦς), 1) bemerken, gewahr werden; erkennen, einsehen, verstehen, begreifen, gew. mit acc., Hom. u. allgem. 2) denken, bedenken, erwägen, überlegen, Hom. u. A.; oft mit den Zusätzen φρεσί, ἐν od. μετὰ φρεσί, Hom.; νόον, einen Gedanken fassen, Il.; im part. act., verständig, einsichtsvoll, Hom. b) meinen, glauben, Soph., ἄλλα, anderer Ansicht sein, ὀρθὰ νοεῖν, der richtigen Ansicht sein, Hdt. 3) woran od. worauf denken, vorhaben, gedenken, im Sinne haben, mit inf., Hom., Pind., Att. b) aussinnen, erdenken, ausdenken, Od., Eur. ἐσθλά od. κακά τινι, Jemandem wohl od. übel wollen, Hes., Hdt., Xen. τί νοῶν; in welcher Absicht? Plat. 4) von Worten, Sätzen rc., bedeuten, sagen, Ar., Plat. — Med., a) bei sich bedenken od. überlegen, Hdt., Soph. b) mit inf., bei sich gedenken, sich vornehmen, Il., Hdt. Davon

νόημα, τὸ, Gedanke, Gesinnung, Sinn, Hom., Pind., Att., Sp. 2) Willensmeinung, Entschluß, Vorhaben, Hom., Plat., Ar. 3) Denkvermögen, Verstand, Hom., Pind.

νοήμων, 2, verständig, einsichtsvoll, klug, Od., Hdt., Theocr., Luc.

νοηρός, 3, spätere Form st. νοερός, Ach. Tat.

νόησις, εως, ἡ, das Denken, Verstehen, Begreifen, Plat., Plut. b) Denkvermögen, Verstand, Plat. c) Gesinnung, Gemüth, Plat.

νοητέον, adj. verb. von νοέω, Eur., Plat., Sp.

νοητικός, 3, zum Bemerken, Begreifen, Verstehen gehörig, geschickt, geneigt, Arist., Plut.

νοητός, 3, adj. verb. von *νοέω*, adv. *νοητῶς*, verständlich, begreiflich, faßlich, verstanden; intellectuell, bloß gedacht od. in der Vorstellung bestehend, Plat., LXX.

νοθāγενής, 2, dor. st. *νοθηγενής*, = *νόθος*, unehelich od. unächt geboren, Eur.

νοθεία, ἡ (*νοθεύω*), uneheliche Geburt, Stand unehelicher Kinder, Plut.

νόθειος, 3, dem unächten od. unehelichen Sohne gehörig, ihn betreffend; *τὰ νόθεια*, der Antheil des unächten Sohnes am väterlichen Vermögen, Lys.

νόθευσις, *εως*, ἡ, das Verfälschen, Suid.

νοθευτής, *οῦ*, ὁ, Verfälscher, Procl.; von

νοθεύω (*νόθος*), ich mache unächt, verfälsche, schiebe unter, Plut., Synes., K. S.; im Pass. *τινὸς*, Jemandem untergeschoben sein, Heliod.; *συνέδριον νοθευθέν*, voll unächter Mitglieder, Luc. 2) ich halte für unächt, D. Laert., vit. Thuc.

νοθηγενής, 2, poët. st. d. folg.

νοθογενής, 2, u. *νοθογέννητος*, 2, auch *νοθογέννης*, *ου*, ὁ (*γενέσθαι*, *γεννάω*), unehelich, unächt erzeugt, Lex.

νοθοκαλλοσύνη, ἡ (*κάλλος*), unächte Schönheit, Anth.

νόθος, 2 u. 3, adv. *νόθως*, unehelich, außer der Ehe erzeugt (opp. *γνήσιος*), Il., Pind., Hdt., Att. b) bei den Athenern war *νόθος πρὸς μητρός* der eine Nichtbürgerin zur Mutter hat, Plut. 2) übertr. von Sachen: verfälscht, untergeschoben, unächt, erkünstelt, Plat., Sp.

νοΐδιον, att. *νοίδιον*, *τὸ*, dem. von *νοῦς*, Ar., Philostr.

νοϊκός, 3, = *νοερός*, K. S.

νομάδειος, 2, = *νομαδικός*, Pandect.

νομαδία, ἡ, ein Haufe zusammenlebender Nomaden, Arr.

νομαδιαῖος, 3, wie Nomaden zusammenlebend, Arr.

νομαδικός, 3 (*νομάς*), zum Weiden des Viehes, zum Hirtenleben gehörig; herumstreifend, Arist., Polyb. — Adv. *νομαδικῶς*, nach Art der Nomaden, Strab.

νομαδῖτης, *ου*, ὁ, = *νομαδικός*, Synes.

νομαδό-στοιχος, 2, in Reihen von der Weide zurückkehrend, Hesych., Phot.

νομάζω (*νομάς*), weiden (vom Hirten); überh. sich aufhalten, wohnen, Nic.; im Med., weiden (vom Vieh), Nic.

νομαῖος, 3 (*νομός*), von der Weide oder Heerde, dazu gehörig, Anth., Call., Nic.

νόμαιος, 3 (*νόμος*), herkömmlich, gebräuchlich; *τὰ νόμαια*, Sitten, Gebräuche; auch im sing. *τὸ νόμαιον*, Gebrauch, Einrichtung, Hdt.

νομάρχης, *ου*, ὁ, Vorsteher eines Bezirks (*νομός*) od. Gaues bei den Aegyptern u. Skythen, Hdt., Arist.

νομαρχία, ἡ, Amt des *νομάρχης*, Diod. 19, 85 (nach Vermuthung).

νομάς, *άδος*, ὁ, ἡ (*νομός*), zur Heerde gehörig, nach Weide herumschweifend, überh. herumschweifend, Soph. b) mit Viehheerden ohne festen Sitz umherziehend, Pind., Hdt., Aesch., Plat. *οἱ νομάδες*, umherziehende Hirtenvölker, Nomaden, Hdt. u. A.

νομέας, *ου*, ὁ, spätere Form st. *νομεύς*, Anth. 8, 17.

νόμευμα, *τὸ* (*νομεύω*), Heerde, Vieh, Aesch.

νομεύς, *έως*, ὁ (*νέμω*), Hirt, Hom., Xen., Plat., auch *ἀνὴρ νομεύς*, Il., Soph. 2) Vertheiler, Austheiler, *ἀγαθῶν*, Plat. 3) *οἱ νομέες*, die Rippen od. Rippenhölzer am Schiffe, = *ἐγκοίλια*, Hdt.

νομευτικός, 3, zum Hirten, zum Weiden des Viehes gehörig, *ἐπιστήμη*, *τέχνη*, Plat., auch bloß *ἡ νομευτική*, die Hirtenkunst, Ael.

νομεύω, weiden, hüten, beweiden lassen, Od., h. Merc., Plat.; im Med., weiden (von Heerden), Plat. 2) = *νωμάω*, lenken, regieren, Christod., Nonn.

νομή, ὁ (*νέμω*), = *νομός*, Weide, Weideplatz, Batrach., Hdt., Soph., Xen., Sp. b) Futter, Nahrung, Unterhalt, Plat., Arist. c) das Weidevieh, Xen. an. 3, 5, 2. 5, 3, 9. 2) das Weiden (von Hirten), Xen., Arist., Heliod. b) übertr., *πυρὸς νομή*, das Umsichgreifen des Feuers, Polyb., Plut. *νομαί*, um sich fressende Geschwüre, Aerzt. 3) Theilung, Austheilung, Vertheilung, Hdt., Plat., Plut.; Erbschaftstheilung, Dem., Arist. b) öffentliche Spendung, Geschenk ans Volk, Aeschin., Polyb., Hdn.

νομίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, pf. *νενόμικα* (*νόμος*), 1) ich habe im Gebrauch, es ist bei mir Sitte od. gültig, gesetzlich, ich pflege; auch ich nehme als Gebrauch an, erkenne für recht u. billig, Hdt., Att., Sp., *θεόν*, einen Gott als solchen anerkennen u. verehren, Hdt., Aesch., Xen. u. A.; *νόμον*, als Gesetz anerkennen, Eur.; im Pass. a) *νομίζεται*, es ist Sitte od. Herkommen, es ist so hergebracht, Hdt., Att. *νομιζόμενος*, herkömmlich, üblich, gewöhnlich, Att. *τὰ νομιζόμενα*, Gebräuche, Herkommen, Sitten, Gewohnheiten, bestehende Einrichtungen; von den Todten: die letzte Ehre, Xen., Redn. b) nach hergebrachten Gesetzen geordnet od. verwaltet werden, Hdt. 2) mit Dat., ich bin an etwas gewöhnt, habe etwas fortwährend im Gebrauch, Hdt., Thuc. u. A.; besond. ich gebrauche als Geld od. Münze, Plat. 3) ich meine, glaube, denke, erwarte, Att., Sp. *νομίζοντα λέγειν τι*, etwas so meinen, wie man es sagt, im Ernste etwas sagen, Plat. b) ich halte wofür, mit doppelt. acc., Att. — Pass. *νομίζεσθαί τινος*, für Jemandes Eigenthum gehalten werden od. gelten, Soph.

νομικός, 3, adv. *-κῶς* (*νόμος*), die Gesetze betreffend, zu den Gesetzen gehörig, gesetzlich, Plat., Arist., Plut. b) gerichtlich, juristisch, Sp. 2) in den Gesetzen u. Rechten erfahren, rechtskundig, Alexis, Strab. u. a. Sp. *τὰ νομικά*, Rechtssachen, Plut. *ὁ νομικός*, Schriftgelehrter, N. T. 3) zum Vertheilen gehörig od. geschickt, Plat. Min. p. 317, e.

νόμιμος, 3 u. 2, adv. *-μως* (*νόμος*), dem Gebrauche, der Sitte, dem Gesetze gemäß; dah. 1) gebräuchlich, herkömmlich, üblich, Hdt., Att., Sp. *τὸ νόμιμον*, Gebrauch, Sitte, Herkommen, Pind., Att. *τὰ εἰωθότα νόμιμα*, gewöhnlicher Brauch, Plat. *ὠμόδροπα νομ.*, zu früh genossener Ehebrauch, Aesch. 2) gesetzmäßig, gesetzlich, *τὸ νόμιμον*, gesetzliche Anordnung, Gesetz, Pind., Att., Sp. *νόμιμα ποιεῖν*, justa facere, von der hergebrachten Art der Leichenbestattung, Dem. b) rechtmäßig, rechtlich; normal, Hipp., Att. 3) von Personen: rechtschaffen, brav, Plat. b) von Gesetzen: anerkannt, festgesetzt, Plat.; davon

νομιμότης, *ητος*, ἡ, Gesetzlichkeit; gesetzmäßige Verfassung, Iambl.

νόμιος, 3 u. 2 (*νομή*), die Weide od. die Hirten betreffend, für die Hirten; *νόμ. θεός*, Hirtengott, Schutzgott der Hirten, h. Hom., Ar., Archyt., sp. Dicht.; *σῦριγξ*, Hirtenflöte, Anth., Maneth.; *νόμιον μέλος*, Hirtengesang, Ap. Rh., Long.

νόμισις, *εως*, ἡ (*νομίζω*), Gebrauch; Meinung. *ἡ ἀνθρωπεία ἐς τὸ θεῖον νόμισις*, die Meinung der Menschen u. ihr Verhalten gegen das göttliche Wesen, Thuc.

νόμισμα, *τὸ* (*νομίζω*), Geld, Münze u. alles durch Gebrauch u. Gesetz Gültige, Brauch, Sitte, Einrichtung, Att., Sp. b) auch das eingeführte, gesetzmäßige Maaß u. Gewicht, Ar.; davon

νομισματικός, 3, die Münze betreffend, zur Münze gehörig, Eust.

νομισμάτιον, *τὸ*, dem. von *νόμισμα*, kleine Münze, Poll., schol. Ar.

νομισματοπώλης, *ου*, ὁ (*πωλέω*), Geldwechsler, Poll.; davon

νομισματοπωλικός, 3, zum Geldwechseln gehörig, Poll. *ἡ νομισματοπωλική*, Gewerbe des Geldwechslers, die Kunst für Geld zu verkaufen, Plat.

νομιστέον, adj. verb. von *νομίζω*, Plat.

νομιστεύω, als Gebrauch od. Sitte haben, überh. = *νομίζω*, im Pass. bes. von Münzen: gültig sein, gelten, Polyb., Sext. Emp.

νομιστί, adv., nach dem Herkommen, nach den Gesetzen, nach der Sitte, M. Anton.
νομιστός, 3, adj. verb. von *νομίζω*, geglaubt, Sext. Emp.
νομο-αίολος, 2, mit mannichfacher Melodie, an mannichfachen Gesangsweisen reich, Telestes b. Ath. 14. p. 617, b.
νομογραφέω (*νομογράφος*), Gesetze schreiben, Diod.
νομογραφία, ἡ, schriftliche Gesetzgebung, Strab.; von
νομογράφος, 2 (*γράφω*), der schriftliche Gesetze gibt, Plat., Polyb., Diod. [Rechtsconsulent, Plut.
νομοδείκτης, ου, ὁ (*δείκνυμι*), der Gesetze auslegt,
νομοδιδάκτης, ου, ὁ, Plut., u. *νομοδιδάσκαλος*, ὁ, Gesetzlehrer, Schriftgelehrter, N. T.
νομοθεσία, ἡ (*νομοθέτης*), Gesetzgebung, Plat. 2) = *νομοθέτημα*, Gebot, Gesetz, Satzung, Lycurg., Luc.
νομοθετέω, ich gebe Gesetze; gebiete, verordne, absol. od. *τί*, *τί τινι*, Plat., Xen. u. A. — Med., ich gebe mir Gesetze; richte mir etwas ein, Plat., Redn.; davon
νομοθέτημα, τὸ, gegebenes Gesetz; Gebot, Verordnung, Plat.
νομοθέτης, ου, ὁ (*τίθημι*), Gesetzgeber, Plat. u. A. 2) *νομοθέται*, in Athen eine Gesetzcommission, die Nomotheten, denen die Revision der vorhandenen Gesetze oblag, Redn.
νομοθέτησις, εως, ἡ, Gesetzgebung, Plat.
νομοθετητέος, 3, adj. verb. von *νομοθετέω*, Plat.
νομοθετικός, 3, zum Gesetzgeber od. zur Gesetzgebung gehörig, geschickt; die Gesetzgebung betreffend, Plat., Arist. — Adv. *νομοθετικῶς*, Poll., K. S.
νομοθήκη, ἡ, = *νομοθεσία*, Tim. Phl. 35.
νομο-ΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, gesetzkundig, Cyrill., Hesych.
νομο-κάνων, ονος, ὁ, Gesetzsammlung, bes. Sammlung kirchlicher Verordnungen, K. S.
νομομάθεια, ἡ, Gesetzkunde, Cyrill.; von
νομομαθής, 2 (*μανθάνω*), gesetzkundig, K. S.
νομόνδε, adv., zur Weide, auf die Weide, Hom.
νομοποιέω, Gesetze geben, Hesych.; von
νομοποιός, 2 (*ποιέω*), Gesetze machend od. gebend. 2) ὁ *νομοποιός*, Tonsetzer, D. Laert.
νόμος, ὁ (*νέμω*), eigentl. das Zugetheilte, Angeordnete; dah. Sitte, Gebrauch, Herkommen. Brauch, Ordnung, Hes., Pind., Hdt., Att., Sp. b) das im Herkommen begründete od. von irgend einer Macht ausgehende Gesetz, Regel, Vorschrift, Hes., Hdt., Att., Sp; *κατὰ νόμον*, nach dem Gesetze, Plat.; *παρὰ νόμον*, wider das Gesetz, Aesch., Redn. c) die durch das Herkommen getroffene Anordnung, Einrichtung; *Ἀδράστειος*, von den nemeischen Spielen, Pind. d) von Sachen: die Art u. Weise, das Herkömmliche; *κατ' ἔρωτος νόμον ὁμιλεῖν τινι*, mit Jemandem in Liebesverhältniß stehen, Anton. Diog. *χειρῶν νόμος*, das Faustrecht, das Handgemenge, Hdt., Aeschin., Polyb. 2) in der Musik: die Weise, Melodie, h. Hom.; überh. Arie, Lied, Gesang, Pind., Att.; speciell, a) die Tonart, deren es fünf gab, Music. b) Benennung alter Lieder, meist Lobgesänge auf Apollo, ohne Gegenstrophe u. Wiederholung dahinbrausend, Metric.
νομός, ὁ (*νέμω*), die Weide, d. i. a) Weideplatz, Trift, Hom., Archil., Eur. b) Futter, Speise, Fraß, Hom., Hes., Ar. c) übertr. *ἐπέων πολὺς νομός*, reichliche Weide der Worte, d. i. vieles Hin- u. Herschweifen der Worte, viel Wortwechsel, Il. 20, 249. 2) von Menschen: der zugetheilte Platz, Aufenthalt, Wohnsitz; überh. jeder abgegränzte Bezirk, District, Gebiet, Pind., Hdt., Trag.; besond. *νομοί*, die Landesabtheilungen od. Provinzen in Aegypten, Hdt.; auch von den Provinzen u. Satrapien des babylon. u. persischen Reiches, u. von den Landstrichen Skythiens, Hdt.
νομοτρίβης, 2 (*τρίβω*), gesetzkundig, Nicet.
νομοφυλακεῖον u. *νομοφυλάκιον*, τὸ, Versammlungsort u. Richtplatz der Nomophylaken, Poll.

νομοφυλακέω, ein *νομοφύλαξ* sein; die Gesetze bewachen, Liban.
νομοφυλακία, ἡ, Plat., Arist., das Amt-, die Würde des **νομο-φύλαξ**, ακος, ὁ, Gesetzwächter, Magistratsperson, welche über die Beobachtung der Gesetze wachte, Xen., Plat., Dem., Arist.
νομοφυλακίς, ίδος, ἡ, fem. zu *νομοφύλαξ*, Philo.
νομώδης, 2 (*νομή*, *εἶδος*), nach Art um sich fressender Geschwüre, Alex. Tr.
νομῳδός, ὁ (*νόμος*, *ᾠδή*), der die Gesetze hersagt u. deutet, Gesetzsänger, Strab. [pachtet, Inscr.
νομώνης, ου, ὁ (*νομή*, *ὠνέομαι*), der Weideplätze
νοοβλαβής, 2 (*νόος*, *βλάπτω*), am Verstande verletzt, aberwitzig, verrückt, Nonn.
νοόπλαγκτος, 2 (*πλάζω*), = d. folg., Nonn.
νοοπλανής, 2 (*πλανάομαι*), im Verstande irrig, irren Geistes, Nonn. 2) (*πλανάω*), den Verstand verwirrend, Nonn.
νοοπληγής, 2, = *νοόπληκτος*, Tryph.
νοόπληκτος, 2 (*πλήσσω*) den Verstand treffend od. verrückend, Anth. 6, 71. [zeugend, Plotin.
νοοποιός, 2 (*ποιέω*), Verstand machend, Begriffe er-
νόος, zsgz. *νοῦς*, ὁ, genit. *νοῦ*, bei ganz späten, besond. K. S. auch nach der dritten Declinat. *νοός*, Sinn, d. i. 1) geistiges Vermögen, Vernunft, Verstand, Seele, Geist; Ueberlegung, Einsicht, Hom., Hdt., Att., Sp. *προσέχειν τὸν νοῦν τινι*, auf etwas aufmerksam sein, etwas beachten, worauf merken, Att., auch *πρός τινα*, *πρός τι*, Thuc. u. A. *ποιέειν τινὶ ἐπὶ νόον*, Jemandem in den Sinn bringen, Hdt. *νοῦν οὐκ ἔχει*, impers. mit inf., es ist unsinnig, Soph. *παρὲκ νόον*, ohne vernünftigen Grund, Il. b) In der Philosophie des Anaxagoras ist *νοῦς* das Princip alles Seienden, welches den von Ewigkeit her ruhenden Stoff bewegt u. ordnet, D. Laert. 2) Gesinnung, Denkungsart, Gemüth, Herz, Hom., Hdt., Att. *ἐκ παντὸς νόου*, von ganzer Seele, sehr gern, Hdt. *ἀνθρώπων νόος*, der Menschen Sinn u. Denkart, Od. 3) Gedanke, Meinung, Anschlag, Einfall, Beschluß, Absicht, Hom., Hdt. *ἐν νῷ ἔχειν*, im Sinne haben, gedenken, vorhaben, beabsichtigen, mit inf., Hdt., Plat. u. A.; aber *νῷ ἔχειν*, im Gedächtniß behalten, Plat. *κατὰ νόον*, nach dem Sinn od. Wunsch, Hdt., Att. 4) Sinn, Bedeutung, Begriff eines od. mehrerer Worte, Hdt., Ar., Luc.
νοοσφαλής, 2 (*σφάλλω*), = *νοοπλανής*, Nonn.
νορύνη, ἡ, eine Art Hülsenfrucht, Lex.
νοσάζω, krank machen, Gal.; im Pass., krank sein, siechen, Arist. [sundheit, Arist.
νοσακερός, 3, kränklich; von schwacher, zärtlicher Ge-
νόσανσις, εως, ἡ (*νοσάζω*), Erkrankung, das Krankwerden, Arist.
νοσερός, 3, adv. -*ρῶς*, Arist., krank, kränklich, Eur., Arist.
νόσευμα, τὸ, Krankheit, Hipp.; von
νοσεύομαι, krank sein, Hipp.
νοσέω, f. *ήσω*, krank sein, erkranken, darnieder liegen, siechen, leiden, in einem traurigen Zustande sein (vom Körper, vom Geiste u. von leblosen Dingen), Hdt., Hipp., Att., Sp. *νοσεῖν νόσον*, an einer Krankheit leiden, Hdt., Soph., Plat. *νοσεῖ γῆ*, ist unfruchtbar, Xen. *τὰ τῶν θεῶν νοσεῖ*, der Gottesdienst ist in Verfall, Eur.
νοσηλεία, ἡ (*νοσηλεύω*), die Krankenpflege, Plut. Lycurg. 10. 2) die Krankheit, wo man Pflege braucht, Soph., Plut.
νοσηλεύω, ich pflege, warte in der Krankheit, mit acc., Hipp., Isocr., Babr., Sp.; im Pass., ich lasse mich als Kranker pflegen, bedarf der Krankenpflege, bin krank, App., D. Cass. 2) ich mache krank, Chrys.
νοσήλια, τὰ, Arznei, Arctin., Opp. hal. 1, 301.
νοσηλία, ἡ, Krankheit, Lysim. b. Ios.

νοσήλιος, 2, die Krankheit betreffend, *φάρμακον*, Arznei, Ios., Eust.

νοσηλός, 3, krank, Hipp.

νόσημα, τὸ (*νοσέω*), Krankheit, Hipp., Att. b) Fehler, fehlerhafter od. verderbter Zustand, Gebrechen, Thuc., Plat. u. A. c) Krankheit des Geistes, Wahnsinn; auch Leidenschaft, Soph.

νοσηματικός, 3, krank, Krankheiten unterworfen, krankhaft, Arist., Plut. — Adv. *-ικῶς*, Theophr.

νοσημάτιον, τὸ, dem. von *νόσημα*, Ar. fr.

νοσηματώδης, 2, adv. *-ωδῶς* (*νόσημα, εἶδος*), kränklich, Krankheiten ausgesetzt; krank, Arist.

νοσηρός, 3 (*νοσέω*), krank. 2) krank machend, ungesund (von Gegenden), Xen.

νοσηφόρος, 2, poët. st. *νοσοφόρος*, Marc. Sid. 58.

νοσίζω, ich mache krank, Arist.

νοσογνωμονικός, 3, im Erkennen u. Beurtheilen der Krankheiten aus äußeren Merkmalen geübt; *νοσογνωμονική, ἡ*, die Kunst Krankheiten an äußeren Merkmalen zu erkennen, Plat. b. D. Laert. 3, 85.

νοσοεργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), Krankheit verursachend, poet. de herb. 39.

νοσό-θυμος, 2, krank an der Seele, seelenkrank, Maneth.

νοσοκομεῖον, τὸ (*νοσοκόμος*), Krankenhaus, Sp.

νοσοκομέω, ich pflege, warte Kranke, D. Laert. — Med., ich lasse mich als Kranker pflegen, bin krank, Diod. exc.; davon

νοσοκόμησις, εως, ἡ, u. *νοσοκομία, ἡ*, Krankenpflege, Nicet., K. S.; von

νοσοκόμος, ὁ, ἡ (*κομέω*), Krankenpfleger, Krankenwärter, Poll., K. S.

νοσοποιέω, Krankheit verursachen, Arist., Sp. b) Jemanden (*τινὰ*) krank machen, mit einer Krankheit anstecken, Diod.; von

νοσοποιός, 2 (*ποιέω*), Krankheit verursachend, krank machend, Mnesith. b. Ath. 3. p. 80, e., Gal., K. S. b) übertr. *οἱ νοσοποιοί*, die Unruhestifter, D. Hal. 8, 90.

νόσος, ἡ, ion. *νοῦσος*, die Krankheit, 1) körperlich, auch Seuche, Hom. u. allgem.; *μεγάλη*, die Epilepsie, Hipp., sonst *ἱερὰ νόσος*. 2) geistige Krankheit, d. i. a) von jeder Leidenschaft des Gemüths, wie Liebe, Xen. u. A. b) Wahnsinn, Soph. 3) überh. jeder krankhafte od. traurige Zustand, d. i. a) Elend, Drangsal, Leid, Unheil, Unglück, Hes., Trag.; *θεία νόσος*, von einem Ungewitter, Soph. Ant. 421.; *νόσος καρπῶν*, Mißwachs, Xen. b) in sittlicher Hinsicht: Gebrechen, Untugend, Laster, Fehler 2c., Att., Sp. c) übertr. auf Personen, wie unser Pest, Plat. Prot. p. 322, d. 4) von Staaten: Zerrüttung durch Parteien, Plat.

νοσοτροφία, ἡ (*τρέφω*), Wartung, Pflege u. Diät in einer Krankheit, Plat., Ael.

νοσοτυφέω (*τῦφος*), in der Krankheit vornehm thun, Iulian.

νοσοφόρος, 2 (*φέρω*), Krankheit verursachend, Anth. 6, 27.

νόσσαξ, ἄκος, ὁ (*νοσσός*), ein junger Hahn, Diosc.

νοσσάς, άδος, ἡ, Vögelchen, Küchlein, Panyas. b. Ath. 4. p. 172, d.

νοσσεύω, ausbrüten, LXX. [u. f. w.

νοσσιά, ἡ, Theophr., *νοσσίον, τὸ*, LXX., st. *νεοσσιά*

νοσσίς, ἴδος, ἡ, Vögelchen, übertr. Mädchen, Anth. 9, 567, 2.

νοσσοειδής, 2 (*εἶδος*), hühnerartig, Eust.

νοσσός Aesch. fr., LXX., u. *νοσσοτροφέω*, Anth. 9, 346., st. *νεοσσός* u. f. w.

νοστέω (*νόστος*), f. *ήσω*, ich komme- od. gehe zurück, heim, Hom., Hdt., Trag., Ar. b) überh. ich gehe, komme, reise, Eur., Plat. ep.; im Med., Qu. Sm. 1, 269. c) ich komme glücklich davon, aus einer gefährlichen Unternehmung, Il., Pind. 2) *ἐνόστησε τὸ ὕδωρ*, das Wasser wurde trinkbar, süß, Paus. 7, 2, 11.

νόστιμος, 2, zur Rückkehr gehörig; wo man zurückkehren kann; *νόστιμον ἦμαρ*, der Tag der Rückkehr, Rückkehr, Heimkehr selbst, Od.; *φάος, σωτηρία*, dasselbe, Aesch. 2) erhalten, gerettet, wohlbehalten, Od., Trag.; daher b) von Getraide, Pflanzen u. dergl.: gedeihend, reifend, reif, gesund, nahrhaft, voll Nahrungsstoff od. Nahrungssaft, Hipp., Theophr., Call., Plut., Geop.; von Metallen *τὸ νόστιμον*, das reine Metall (opp. Schlacken), Diosc.; auch befruchtend, *ὕδωρ*, Ios. c) überh. brauchbar, angenehm, nützlich, Luc.; von

νόστος, ὁ (verwandt mit *νέομαι*), Reise, Gang, Weg, Pind., Trag. b) bes. Rückreise, Rückkehr, Heimkehr, Heimweg, Hom., Pind., Trag.; auch *τινός*, Rückkehr wohin, Od., Eur.; *οἴκοιο*, nach Hause, Orph. c) *Νόστοι*, epische Gedichte über die Heimkehr der hellenischen Helden aus Troja, Ath.

νόσφι u. *νόσφιν*, 1) als adv., gesondert, entfernt, getrennt, weg; seitwärts, insgeheim, Hom., auch mit *ἀπό* verbunden, Il., h. Cer., Hes.; *νόσφιν ἤ*, = *πλὴν ἤ*, außer daß, Theocr. 25, 197. 2) als praepos. mit gen., a) fern von, getrennt von, Hom. b) allein, verlassen von, ohne, Hom., h. Cer., Hes., Aesch. suppl. 236., Call. c) außer, ausgenommen, Il. 20, 7., Od. 1, 20., Hes. d) übertr., *νόσφιν Ἀχαιῶν βουλεύειν*, verschieden von 2c., d. i. anders als die Achäer denken, Il. 2, 347. (Episches Wort u. bei Aesch.)

νοσφίδιος, 3, entzogen, entwendet, gestohlen, Hes. fr.

νοσφιδόν, adv., diebischer Weise, heimlich entwendet, Eust.

νοσφίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, ich entferne, d. i. a) bringe bei Seite, theile, sondere, trenne, Eur., Ap. Rh. b) ich nehme davon, entwende, stehle, raube, *τινά τι*, Einem etwas, Pind., *τινά τινος*, Aesch., Eur. c) ich räume aus dem Wege, tödte, bringe um, Aesch.; mit *βίον*, Soph., Qu. Sm. — 2) Pass. mit aor. med. *ἐνοσφισάμην*, a) ich trenne, entferne mich, *τινὸς*, von Jemandem, Od.; mit acc., lasse im Stiche, verlasse, Od., h. Cer.; übertr. *ὅρκον ἐνοσφίσθης*, hast den Eid gebrochen, Archil. b) ich entfremde mich, *νοσφιζοίμεθα μᾶλλον*, wir würden uns in unserer Gesinnung noch mehr trennen, Il. — 3) Med., a) ich unterschlage, schaffe auf die Seite, entwende, Xen., Polyb., Sp. b) = Act., ich entferne, D. Per. 684.

νόσφιν, = *νόσφι*.

νοσφισμός, ὁ (*νοσφίζω*), Beseitigung, Trennung, Entfernung, K. S. b) Unterschlagung, heimliche Entwendung, Polyb., Plut.

νοσώδης, 2, adv. *-δῶς*, Poll. (*νόσος, εἶδος*), kränklich, krank; schlimm, verderblich, Plat., Eur., Sp. 2) krank machend, ungesund, schädlich, Plat., Isocr., Plut., Ath.

νοτ-απηλιώτης, ου, ὁ (*νότος*), Südostwind, Procl.; davon

νοταπηλιωτικός, 3, südöstlich, Procl.

νοτερός, 3 (*νότος*), naß, feucht, Eur., Thuc., Plat., Call., Anth. *τὸ νοτερόν*, Feuchtigkeit, Plat. 2) nässend, befeuchtend, Eur. Ion 149.

νοτέω (*νότος*), naß, feucht sein; tröpfeln, triefen, Nic.

νοτηρός, 3, = *νοτερός*, zw. Form, Theophr.

νοτία, ἡ, Nässe, Feuchtigkeit, Arist., Theophr. *νοτίαι εἰαριναί*, Frühlingsregen, Il.

νοτιάω, naß, feucht sein, Arist.

νοτίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, ich benetze, feuchte an, mache naß, Aesch. fr., Plat., Sp. b) ich bin feucht od. naß, Plut. 2) ich bin mit feuchtem Südwind begleitet; *θέρος νοτίζον*, Sommerzeit mit regnichtem Südwind, Arist.

νότιος, 3 u. 2 (*νότος*), naß, feucht, regnicht, Il., Pind., Eur., Strab. *ἐν νοτίῳ ὁρμίζειν*, ins Wasser bringen, hoch ins Uferwasser stellen, Od. 2) südlich, Hdt., Xen., Aeschin. *τὰ νότια*, Südwind, Arist., Theophr.

νοτίς, ίδος, ἡ, das Naß, Feuchtigkeit, Eur., Plat., Theophr., Sp.

νοτισμός, ὁ (νοτίζω), Befeuchtung, Phot.
νοτιώδης, 2 (νότιος, εἶδος), naß, feucht, Hipp.
νοτόθεν, adv., aus Süden, Theophr.
νοτολιβικός, 3 (λίψ), südwestlich, Procl.
νοτόνδε, adv., südwärts, Aquil. LXX.; von
νότος, ὁ, Südwind, genauer: Südwestwind, Hom. u. allgem. Er brachte in Griechenland gewöhnl. Nebel u. Regen, dah. Διὸς νότος, Regen, Aesch. 2) Süden, Südseite, Hdt., Soph., Thuc., Plat.
νουβυστικός, 3 (νοῦς, βύω), mit Verstand vollgepfropft, voll Verstand; χρῆμα νουβυστικόν, ein kluges Ding, Ar. eccl. 441. — Adv. νουβυστικῶς, auf eine sehr kluge Art, Ar. vesp. 1294.
νουθεσία, ἡ, = νουθέτησις, Ar., Sp.
νουθετέω (νοῦς, τίθημι), ich lege ans Herz, führe zu Gemüthe, verweise, warne, ermahne, erinnere, τινά, Att., Sp.; ἐπαοιδαῖς, besänftigen, Soph. b) ich stelle vor, strafe, züchtige, Plat. u. A.; davon
νουθέτημα, τὸ, Verweis, Zurechtweisung, Ermahnung, Züchtigung, Trag., Plat. [nung, Att., Sp.
νουθέτησις, εως, ἡ, Vorstellung, Ermahnung, Warnung
νουθετησμός, ὁ, = d. vorherg., Menand.
νουθετητέος, 3, adj. verb. von νουθετέω, zu warnen, zu ermahnen, Eur., Arist.
νουθετητής, οῦ, ὁ, Ermahner, Warner, Philo.; davon
νουθετητικός u. νουθετικός, 3, K. S., vorstellend, ermahnend, warnend, Att.; ἡ νουθετητική, Erinnerung, Ermahnung ꝛc., Plat.
νουθετία, ἡ, = νουθέτησις, Lex.
νουμηνία, ἡ (νέος, μήν), Neumond; der angehende Monat, Pind., Att., Sp.; davon
νουμηνιαστής, οῦ, ὁ, der den Neumond feiert u. schmaust, Ath. 12. p. 551, f.
νουμήνιος, 2, was am Neumond geschieht; ἄρτοι, die am Neumond den Göttern dargebracht wurden, Luc. lexiph. 6. 2) ὁ νουμήνιος, Benennung einer Vogelart, viell. eine Art Brachläufer, D. Laert.
νουμμίον, τὸ, dem. vom folg., Lex.
νοῦμμος, ὁ, eine Münze von 3 Obolen bei den Doriern in Sicilien u. Großgriechenland, Epicharm., Arist. b) bei Plut. für das römische sestertius gebraucht. [von
νουνέχεια, ἡ, Klugheit, Ueberlegung, Verstand, Polyb.;
νουνεχής, 2, adv. -χῶς (νοῦς, ἔχω), verständig, klug, bedachtsam, Eur., Polyb., Plut.
νουνεχόντως, adv., wie von einem Verbo νουνέχω gebildet, verständig, bedachtsam, Isocr. u. A.
νοῦς, νοῦ, ὁ, zsgz. aus νόος.
νουσαλέος, 3 (νοῦσος), kränklich, krank, Nonn.
νουσαχθής, 2 (νοῦσος, ἄχθος), mit Krankheit belastet, Opp. hal. 1, 298.
νούσημα, τὸ, ion. st. νόσημα, Hipp. [epigr.
νουσολύτης, ὁ (λύω), der Krankheitslöser, Παιάν,
νουσομελής, 2 (μέλος), mit kranken Gliedern, Maneth.
νοῦσος, ἡ, ion. u. ep. st. νόσος.
νουσοφόρος, 2, ion. st. νοσοφόρος.
νύ, νύν, eine enklit. Partikel zu Bezeichnung des Fortgangs der Handlung u. Rede: nun, dann, darauf; also, daher, Ep., Lyr., seltener b. Dramat. b) beim Imperativ: gleich, doch, denn, Il., Trag., Ar., Xen. c) zur Verstärkung der Frage: doch, Il.
νύγδην, adv. (νύσσω), stichweis, Apollon. de adv.
νύγμα, τὸ (νύσσω), der Stich, Biß, Nic. b) übertr., Reiz, Vergnügen, Epic. b. Ath. 12. p. 546, e.; davon
νυγματώδης, 2 (εἶδος), stechend, eine Empfindung wie ein Biß verursachend, stichartig, Arist., sp. Aerzt. — Adv. νυγματωδῶς, Gal. [Diod., Plut.
νυγμή, ἡ, u. νυγμός, ὁ, das Stechen, der Stich, Biß,
νυθός, 3, u. νυθής, 2, heimlich, unvermerkt; lautlos, Lex.

νυκτάζω, = νυστάζω, Hipp.
νυκταίετος, ὁ, Nachtadler, Reiher, Hesych.
νυκταλός, 2, st. νυσταλός, D. Laert. 6, 77.
νυκταλωπάω, = νυκταλωπιάω u. νυστάζω, Eust.
νυκταλωπία, ἡ, u. νυκταλωπίασις, εως, ἡ, ein Fehler der Augen, wenn man nur bei Nacht sieht; Blödsichtigkeit, sp. Aerzt.
νυκταλωπιάω, nur bei Nacht sehen, Orib.
νυκταλωπικός, 3, zur νυκταλωπία gehörig, Hipp.
νυκτάλωψ, ωπος, ὁ, ἡ (νύξ, ὤψ), nur bei Nacht sehend, blödsichtig, Aerzt. b) als subst. = νυκταλωπία, Hipp., Arist.
νυκτεγερσία, ἡ, das Nachtwachen; nächtliches Thun, nächtliche Unternehmung, Philo u. a. Sp.; von
νυκτεγερτέω (νύξ, ἐγείρω), in der Nacht wachen oder etwas unternehmen, Plut. Crass. 4.
νυκτέλιος, 2, nächtlich; ein Bein. des Bacchus wegen der nächtlichen Bacchusfeier. τὰ νυκτέλια, verst. ἱερά, nächtliche Bacchusfeier, Plut.
νυκτερεία, ἡ, auch νυκτέρεια, τὰ, Eunap. (νυκτερεύω), das Durchbringen der Nacht mit Wachen u. Unternehmungen, bes. nächtliche Jagd, Plat.
νυκτερείσιος, 2, nächtlich, Ar., Luc.
νυκτ-ερέτης, ου, ὁ, in der Nacht rudernd od. fischend, Anth. 6, 11.
νυκτέρευμα, τὸ, die in der Nacht durchwachte Zeit; Nachtquartier, nächtlicher Aufenthaltsort, Polyb. 12, 4, 9.
νυκτερευτής, οῦ, ὁ, der bei Nacht wacht u. Unternehmungen macht; der bei Nacht Jagende, Plat. legg. p. 824.; davon
νυκτερευτικός, 3, zum Nachtwachen, zur nächtlichen Verrichtung gehörig; κύων νυκτ., ein Hund zur Jagd bei Nacht zu gebrauchen, Xen.
νυκτερεύω (νύκτερος), die Nacht wachend zubringen, die Nacht durchwachen, Xen., Aeschin., Polyb., Sp.
νυκτερήσιος, 2, Sext. Emp., u. νυκτερίδιος, 2, nächtlich, Theophr.
νυκτερινός, 3, Att., Sp., u. poët. νυκτέριος, 3, auch 2, nächtlich; νυκτ. φυλακή od. φρουρά, Nachtwache, Patrouille, Arat., Anth.. Luc.
νυκτερίς, ίδος, ἡ, Fledermaus, Od., Hdt. u. A. 2) ein Fisch, sonst ἡμεροκοίτης, Opp. hal. 2, 200.
νυκτερό-βιος, 2, in der Nacht lebend od. seinen Unterhalt suchend, Arist.
νυκτεροειδής, 2 (εἶδος), = νυκτοειδής, Sext. Emp.
νύκτερος, 2 (νύξ), nächtlich, in der Nacht, Trag., Luc.
νυκτεροφεγγής, 2 (φέγγος), bei Nacht leuchtend, Maneth. [od. umhergehend, Orph.
νυκτερόφοιτος, 2 (φοιτάω), in der Nacht wandelnd
νυκτερωπός, 2 (ὤψ), nächtlich, dunkel, finster, Eur. Herc. fur. 111.
νυκτηγορέω (ἀγείρω, ἀγορεύω), bei Nacht versammeln, im Pass., sich bei Nacht versammeln. in der Nacht sich verabreden, Aesch. sept. 29. b) bei Nacht reden, Eur. Rhes. 89.; davon
νυκτηγορία, ἡ, nächtliche Botschaft, Eur. Rhes. 20.
νυκτηγρεσία, ἡ, u. νυκτηγρετέω, = νυκτεγερσία, u. νυκτεγερτέω, Sp.
νυκτήγρετον, τὸ, ein Pflanzenname, Plin.
νυκτήμερον, τὸ, = νυχθήμερον, z w.
νυκτηρεφής, 2 (ἐρέφω), mit Nacht verhüllt, dunkel; traurig, unglücklich, Aesch. Ag. 447.
νυκτίβιος, 2, = νυκτόβιος, Hesych.
νυκτίβρομος, 2 (βρέμω), in der Nacht lärmend, tosend, Eur. Rhes. 552. [lich heirathend, Musae. 7.
νυκτίγαμος, 2 (γαμέω), des Nachts sich begattend; heim-
νυκτιδρόμος, 2 (δραμεῖν), in der Nacht laufend od. gehend, Orph.
νυκτι-κόραξ, ακος, ὁ, Nachtrabe, Arist., Strab.

νυκτικρυφής, 2 (κρύπτω), des Nachts sich verbergend, Arist.

νυκτιλαθραιοφάγος, 2 (νύξ, λαθραῖος, φαγεῖν), des Nachts heimlich fressend, Anth. app. 288. [29.

νυκτιλάλος, 2 (λαλεῖν), bei Nacht plaudernd, Anth. 7,

νυκτιλαμπής, 2 (λάμπω), bei Nacht leuchtend, d. i. im Nachtdunkel, finster wie die Nacht, Simon. [Nonn.

νυκτιλόχος, 2 (λοχάω), des Nachts auflauernd,

νυκτίμαντις, εως, ὁ, ἡ, = νυκτόμαντις, Hesych.

νυκτίνομος, 2 (νέμομαι), des Nachts weidend od. nach Futter ausgehend, Arist., Sext. Emp.

νύκτιος, 3, nächtlich, Anth. 6, 221.

νυκτιπαταιπλάγιος, 2 (νύξ, πατέω, πλάγιος), des Nachts krumme Wege wandelnd, Anth. app. 288.

νυκτιπήδηκες, οἱ (πηδάω), Nachtspringer, eine Art Pantoffeln, Poll.

νυκτίπλαγκτος, Aesch., νυκτιπλανής, Opp., u. νυκτιπλάνος, 2, Luc. (πλάζομαι, πλανάομαι), in der Nacht herumirrend. τὸ νυκτίπλαγκτον, das nächtliche Umherschweifen, Aesch. [Opp. cyn. 3, 268.

νυκτιπλανῆτις, ιδος, ἡ, als fem. zu νυκτιπλανής,

νυκτιπλοέω (πλέω), des Nachts schiffen, Chrysipp. b. Zenob; davon

νυκτίπλοια, ἡ, nächtliche Schifffahrt, Strab.

νυκτιπόλευτος, u. νυκτιπόλος, 2, Eur. (πολέω), nachtwandelnd; nächtlich, Ap. Rh., Orph.

νυκτιπόρος, 2, νυκτιπορία, ἡ, u. νυκτιπορέω, = νυκτοπόρος u. s. w.

νυκτί-σεμνος, 2, nächtlich verehrt, δεῖπνον, nächtliches Opfermahl, Aesch.

νυκτιφαής, νυκτιφανής, u. νυκτίφαντος, 2, Eur. (φάος, φαίνομαι), des Nachts leuchtend, -scheinend, -sich zeigend; nächtlich; finster, Parmen., sp. Ep.

νυκτίφοιτος, 2, = νυκτερόφοιτος, Aesch., Synes.

νυκτιφόρος, 2 (φέρω), Nacht bringend, Philo.

νυκτιφρούρητος, 2 (φρουρέω), des Nachts bewachend, Aesch. Prom. 863. [Reigen, Nonn.

νυκτιχόρευτος, 2 (χορεύω), in od. mit nächtlichen

νυκτοβαδία u. νυκτοβατία, ἡ (βαίνω), Nachtwanderung, Hipp. [chend, Procl.

νυκτόβιος, 2, bei Nacht lebend u. seinen Unterhalt su-

νυκτογραφέω (γράφω), bei Nacht schreiben, Sp.; dav.

νυκτογραφία, ἡ, das Schreiben bei Nacht, Plut.

νυκτοειδής, 2 (εἶδος), nächtlich, schwarz, dunkel, Hipp., Sext. Emp., Iambl. — Adv. νυκτοειδῶς, K. S.

νυκτοθῆραι, οἱ, bei Nacht Jagende, Nachtjäger, Xen. mem. 4, 7, 4.

νυκτο-κλέπτης, ου, ὁ, nächtlicher Dieb, Anth. 11, 176.

νυκτοκλοπία, ἡ (κλοπή), nächtlicher Diebstahl, orac. Sib.

νυκτό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, Nachtprophet, Poll.

νυκτομαχέω (μάχομαι), des Nachts ein Treffen liefern od. einen Ueberfall machen, App., Plut. [Hdt., Plut.

νυκτομαχία, ἡ, nächtliches Treffen, nächtliche Schlacht,

νυκτοπεριπλάνητος, 2, u. νυκτοπλανής, 2, Maneth. (πλανάομαι), des Nachts herumirrend, Ar. Ach. 264.

νυκτοπορέω (νυκτοπόρος), des Nachts reisen, -marschiren, Xen., Polyb., Sp.; davon [Polyb., Plut.

νυκτοπορία, ἡ, Nachtreise, Gang od. Marsch bei Nacht,

νυκτοπόρος, 2 (πορεύομαι), in der Nacht reisend, Opp.

νυκτοτῆραι, οἱ (τηρέω), die während der Nacht aufpassen u. Signale abwarten, Xen. mem. 4, 7, 4.

νυκτουργός, 2 (ΕΡΓΩ), des Nachts arbeitend od. etwas unternehmend; τὸ νυκτουργόν, nächtliche Thätigkeit, Plut.

νυκτ-οὖρος, ὁ, Hüter der Nacht, ein Stern, Plut. mor. p. 491, c. [Anth., Nonn.

νυκτοφανής, u. νυκτοφαής, 2, = νυκτιφανής,

νυκτοφυλακέω (νυκτοφύλαξ), des Nachts bewachen; Nachtwache halten od. haben, Xen., D. Cass.

νυκτοφυλάκησις, ἡ, = νυκτοφυλακία, Sp.

νυκτοφυλακία, ἡ, Nachtwache, Sp.; von

νυκτο-φύλαξ, ακος, ὁ, die Nachtwache habend od. versehend, Luc.; im plur., der Nachtposten, Xen., D. Cass.

νυκτῷον, τὸ, Tempel der Nacht, Luc. v. h. 2, 33.

νυκτωπός, 2, = νυκτερωπός, Eur. Iph. T. 1279.

νύκτωρ, adv., des Nachts, bei Nacht, Hes., Att., Sp.

νύμφα, ἡ, spätere Form st. νύμφη, b. Hom. nur als vocat. νύμφα φίλη, aber νύμφᾱ, dor. st. νύμφη, Pind.

νυμφᾱγενής, ἡ (γενέσθαι), von einer Nymphe gezeugt od. stammend, Telestes b. Ath. 14. p. 617, e.

νυμφᾱγέτης, ου, ὁ (ἡγέομαι), Führer, Anführer der Nymphen, Cornut. 22.

νυμφαγωγέω (νυμφαγωγός), die Braut aus dem elterlichen Hause dem Bräutigam zuführen, Charit.; vom Bräutigam: die Braut heimführen, D. Hal. νυμφαγ. γάμους, eine Hochzeit veranstalten, heirathen, Plut.

νυμφαγωγία, ἡ, das Zuführen der Braut, Polyb., Plut., App.; von

νυμφαγωγός, ὁ (ἄγω), der Brautführer, der die Braut dem Bräutigam (wenn er zum zweiten Male heirathet) aus dem väterlichen Hause zuführt, Plut., Luc. u. a. Sp.; ἡ ν., Brautführerin, Eur.

νυμφαία, ἡ, Name einer Wasserpflanze, Theophr., Diosc.

νύμφαιον, τὸ, Tempel, heiliger Platz der Nymphen, Plut., Long. u. a. Sp. [Antiphan., sp. Dicht.

νυμφαῖος, 3, den Nymphen gehörig, ihnen heilig, Eur.,

νυμφάς, άδος, ἡ, als fem. zu νυμφαῖος, Paus.

νυμφεῖος, 3, auch 2 (Eur., Anth.), bräutlich, der Braut od. jungen Frau gehörig, ehelich, Pind., Eur. 2) als subst., a) τὰ νυμφεῖα, Heirath, Hochzeitfeier, Soph., Mosch.; auch die Braut, Soph. Ant. 564. b) τὸ νυμφεῖον, das Brautgemach, Soph., Call.

νύμφευμα, τὸ (νυμφεύω), das Verheirathete, im plur. Heirath, Ehe, Soph., Eur. b) Braut, junge Frau, Eur. Tro. 420.

νύμφευσις, εως, ἡ, das Verheirathen, LXX.

νυμφευτήρ, ῆρος, ὁ, = νυμφευτής, Opp.; davon

νυμφευτήριος, 3, zum Brautpaare, zur Ehe gehörig, ehelich, λέκτρων νυμφευτήρια, Brautlager, Eur. Tro. 252.

νυμφευτής, οῦ, ὁ, der Freund, der die Braut ins Haus des Bräutigams führt, der Brautführer, Plat. rep. p. 268, a. 2) der Bräutigam, Ehemann, Eur. Ion. 913.; davon

νυμφεύτρια, ἡ, Brautführerin, die die Braut schmückt u. zum Bräutigam führt, Ar., Sp. 2) Braut, junge Frau, Synes.

νυμφεύω (νύμφη), ich gebe zur Frau, verlobe, τινά τινι, Pind., Eur., Sp.; im Pass., ich werde zur Frau gegeben, Eur. 2) ich heirathe, ich vermähle mich, vom Manne, τινὰ, Eur., Isocr.; λέχη, Eubul. — von Mädchen: sich verheirathen, τινὶ, an Einen, Trag. — Med., ich nehme zur Frau, heirathe, Eur. El. 1340.

νύμφη, ἡ, Braut; junge Frau; überh. Jungfrau u. Frau, Hom., Hdt., Att., Sp. b) Schwiegertochter, LXX., N. T., K. S. 2) Nymphe, durch Attribute näher bestimmt, Hom., Hes., Att., Sp. 3) eine Puppe, Anth., Iulian. 4) junge Bienenbrut, Arist. 5) geflügelte Ameise, Artemid. 2, 3, 6. 6) aufbrechende Rosenknospe, Lex. 7) das Grübchen im Kinne, Lex.; auch Vertiefung, Nische, Callix. b. Ath. 5. p. 197, a. 8) die Spitze der Pflugschaar, Lex. 9) ein fleischigter vorragender Theil in der weiblichen Schaam, = κλειτορίς, sp. Aerzt.

νυμφήϊος, 3, u. νυμφήϊον, τὸ, ion. st. νυμφεῖος u. νυμφεῖον, sp. Dicht.

νυμφιάω, begeistert od. wahnsinnig werden; von Pferden: zu hitzig sein, Arist. h. a. 8, 24.

νυμφίδιος, u. νυμφικός, 3, adv. -κῶς (νύμφη), bräutlich, neuvermählt, ehelich, Att., Sp.

νυμφίος, ὁ, Bräutigam, junger Ehemann, Hom., Att.,

Sp. 2) als adj. νύμφιος, 2, bräutlich, verlobt, Pind., Eur. [Sp.
νυμφίς, ἡ, = νυμφική. αἱ νυμφίδες, die Brautschuhe,
νυμφόβᾱς, αντος, ὁ (βαίνω), Beiw. des Silen, Nymphenbesteiger, Achaeus. [zeugt, Anth. Pl. 8.
νυμφογενής, 2 (γενέσθαι), von einer Nymphe ge-
νυμφόκλαυτος, 2 (κλαίω), von Jungfern od. Frauen beweint, Aesch. Ag. 729.
νυμφο-κομέω, die Braut putzen, die Braut heimführen, Anth. Pl. 147. 2) intrans., sich als Braut putzen, Eur. Med. 985.; von
νυμφοκόμος, ὁ, ἡ (κομέω), Brautdiener, Brautjungfer, welche die Braut schmücken, Eur. Iph. Aul. 1087.
νυμφόληπτος, 2 (λαμβάνω), von den Nymphen begeistert, außer sich, verzückt, Plat., Sp.; davon
νυμφοληψία, ἡ, aufgeregter, begeisterter Zustand, Sp.
νυμφοπόνος, ὁ, ἡ (πονέω), mit dem Putzen der Braut beschäftigt, ὁ νυμφ., Titel eines Dramas des Sophron, Ath.
νυμφοστολέω (νυμφοστόλος), die Braut putzen u. zuführen, Heliod., Ach. Tat. αἱ νυμφοστοληθεῖσαι, die geschmückten Bräute, Strab.; übertr., Anth., Philo.
νυμφοστολία, ἡ, das Schmücken der Braut, Basilic.
νυμφοστολίζω, = νυμφοστολέω, K. S.
νυμφοστολικός, 3, adv. -κῶς, zum νυμφοστόλος gehörig, schol. Eur.
νυμφοστόλος, 2 (στέλλω), der die Braut dem Bräutigam zuführt, Ios.; hochzeitlich, Musae. [688.
νυμφότῑμος, 2 (τιμή), die Braut ehrend, Aesch. Ag.
νυμφών, ῶνος, ὁ, Brautgemach, Heliod., N. T. 2) ein Tempel des Bacchus, der Demeter u. Persephone, Paus. 2, 11, 3.
νῦν, adv., jetzt, so eben, nun; jetziger Zeit, heutiges Tages, von Hom. an allgem. τὸ νῦν u. τὰ νῦν, die jetzige Zeit, die jetzigen Umstände; auch bloß: für jetzt, jetzt, Att., Sp. ὁ ἡ τὸ νῦν, jetzig, neulich, heutig, Att., Sp. 2) Auch in Bezug auf Vergangenheit u. Zukunft wird νῦν gebraucht, zu übersetzen durch: so eben, jetzt, nun, Il., Att., Sp. 3) In Verbindung mit andern Partikeln, a) δὴ νῦν, eben jetzt, Soph. νῦν δή, jetzt eben, jetzt nun; so eben, Plat., Xen. b) νῦν γε, jetzt gerade, eben jetzt, auch τὰ νῦν γε u. τὸ δὲ νῦν γε, Plat., Soph. c) νῦν ἤδη, jetzt schon, nun fortan, Soph., Plat. d) νῦν ὅτε, νῦν ἵνα, νῦν ὅπᾳ, jetzt ist die Zeit, wo od. da ꝛc., Il., Pind., Aesch. 4) häufig wird νῦν verwechselt mit νύν, mit welchem es auch nah verwandt u. ursprünglich wohl einerlei ist.
νὺν, enklitisch = νύ, welches s.
νυνγαρί, st. νυνὶ γάρ, Ar.
νυνί, das verstärkte νῦν, eben jetzt, gerade jetzt, Att.
νυνμενί, gemeiner Ausdruck st. νυνὶ μέν, Ar.
νύξ, νυκτός, ἡ, Nacht, von Hom. an allgem. νυκτός od. τῆς νυκτός, des Nachts, bei Nacht, Od. u. A. νύκτα od. τὴν νύκτα, die Nacht hindurch, Hom.; auch während der Dauer der Nacht, bei Nacht, Hdt., Xen. b) im plur. die Nachtstunden, daher μέσαι νύκτες, Mitternacht, Att., Sp. 2) übertr., a) Dunkel, Finsterniß; auch Todesdunkel od. Ohnmacht, Il. b) die Unterwelt, Soph., Eur. c) alles Fürchterliche u. Schreckliche, νυκτὶ ἐοικώς, νυκτὶ ἐΐσκει, Hom.; Unheil, Soph. O. C. 1681. 3) Nachtseite, Abend, Westen, Hes.
νύξις, εως, ἡ (νύσσω), das Stechen, Stacheln, Spornen; Spornenstich, Plut., Sext. Emp.
νυός, ἡ, Schwiegertochter; überh. die durch Heirath Verwandte, Hom., h. Ven., Mosch. b) Geliebte, Mädchen, Anth.
νύσσα, ἡ, eine Säule auf der Rennbahn, um welche herum die Wettrenner mit dem Wagen lenken, Prallstein, Il. 2) die Schranken od. der Stand, von welchem die Wettrenner ausliefen, Hom., Opp. b) überh. Anfang, Lyc., Maneth., Opp. 3) Scheidewand, Bio 15, 31, zw.

νύσσω, att. νύττω, f. νύξω, stechen, ritzen, spornen, durchstechen, bohren, durchbohren; stoßen, anstoßen, Hom., Hes., Sp.; auch reizen, Plut. τινὶ τὰ ἀντίκνημα, die Schienbeine reiben (was Schmeichler thaten), Ar. 2) übertr., γνωμιδίῳ γνώμην, widerlegen, Ar. [LXX.
νύσταγμα, τὸ (νυστάζω), ein Nickerchen, Schläfchen,
νυσταγμός, ὁ, das Nicken, Schlafen, LXX.; von
νυστάζω, f. άσω u. άξω (νεύω), ich nicke (indem ich sitzend schlafe), schlafe, Hipp., Ar., Plat., Xen. b) übertr., ich gebe nicht Acht, fehle, verfehle, versehe mich, Plat., Plut., Luc. c) ich lasse den Kopf hängen aus Trauer, Anth. 12, 135.; davon
νυστακτής, οῦ, ὁ, der gern schläft, Schläfer; νυστακτὴς ὕπνος, das Einnicken, Schlaf mit Nicken, Ar. vesp. 12., Alciphr. 3, 46.; davon. [geneigt, Gal.
νυστακτικός, 3, adv. -κῶς, zum Nicken od. Schlafen
νυσταλέος, 3, Hesych., u. νυσταλός, 2, schlafsüchtig, schläfrig, Gram. [keit, Hesych.
νύσταξις, εως, ἡ (νυστάζω), das Nicken, Schläfrig-
νύττω, att. st. νύσσω.
νύχα, adv., = νύκτωρ, Hesych. [Orph.
νυχαυγής, 2 (αὐγή), in der Nacht glänzend, -leuchtend,
νυχεγρεσία, ἡ, = νυκτηγρεσία, Anth. 5, 264, 4.
νυχεία, ἡ, Hesych., u. νύχευμα, τὸ, das Nachtwachen, Durchnachten, Eur. suppl. 1135.; von
νυχεύω (νύξ), ich durchwache, durchnachte, Eur.; τινί, bei Jemand, Nic.
νυχηβόρος 2 (βιβρώσκω), in der Nacht fressend, Nic.
νυχθήμερον, τὸ (ἡμέρα), Tag u. Nacht, Zeit von 24 Stunden, N. T., Geop. b) νυχθήμερος, 2, als adj., eine Nacht u. einen Tag dauernd, Arr. peripl.
νύχιος 3, auch 2, nächtlich, bei Nacht, in der Nacht geschehend od. etwas thuend, Hes., Trag.; schlafend, Soph. Phil. 864.
νύχμα, τὸ, = νύγμα, Biß, Stich, Nic.
νώ, Nebenform von νῶϊ, wir beide, uns beide, Od., Att.
νώγαλα, τὰ, leckere Speisen, Näscherei, Antiphan. u. Ephipp. b. Ath. [b. Ath.
νωγάλευμα, u. νωγάλισμα, τὸ, Poll., = d. vorherg.,
νωγαλεύω, Lex., u. νωγαλίζω, Leckereien essen, Alexis, Eubul.
νωδο-γέρων, οντος, ὁ, Greis ohne Zähne, Poll.; von
νωδός, 3 (νη-, ὀδούς), zahnlos, Ar., Com. b. Ath., Arist., Sp. b) vom Gesichte: blind, Archyt.; stumpf, Plut. 2) (νη-, αὐδή), betäubt, ohne Besinnung u. Sprache, Sp.
νωδυνία, ἡ, Schmerzlosigkeit, Pind., Theocr.; von
νώδυνος, 2 (νη-, ὀδύνη), schmerzlos, Pind. Nem. 8, 50. 2) Schmerz lindernd od. stillend, Soph. Phil. 44.
νώθεια, ἡ, Trägheit, Langsamkeit, Faulheit, Plat., Plut., Luc.; von
νωθής, 2, langsam, träge, faul, Il., Eur., Arist., Theophr., Sp. b) übertr. vom Verstande: dumm, stumpf, schwach, Hipp., Hdt., Aesch., Plat., Sp.
νώθητι, ion. zsgz. st. νοήθητι,, imperat. aor. pass. von νοέω. [Beischlaf, Eust.
νώθουρος, 2 (νωθής, οὐρά), trägschwänzig, träg zum
νωθρεία, ἡ (νωθρεύω), Trägheit, Langsamkeit im Handeln, Poll.
νωθρεπιθέτης, ου, ὁ (ἐπιτίθεμαι), langsam angreifend, anfangend, Arist.
νωθρεύω u. νωθρεύομαι (νωθρός), träge sein od. handeln, Hyperid. b. Poll., Sp.
νωθρία, ἡ, = νωθρεία, Ptolem.
νωθριάω, = νωθρεύω, Diosc.
νωθροκάρδιος, 2 (καρδία), mit trägem Herzen, Sp.
νωθροποιός, 2 (ποιέω), träge machend, Eust.
νωθρός, 3, adv. -θρῶς, träge, langsam, unthätig; kraftlos, matt, Hipp., Plat., Polyb., Sp. b) träge od. matt machend, Hipp., Sext. Emp.; davon

νωθρότης, ητος, ἡ, Trägheit, Langsamkeit, Unthätigkeit, Schläfrigkeit, Hipp., Plut.

νωθρώδης, 2 (εἶδος), wie ein Träger, überh. = νωθρός, Hipp.

νῶϊ, nom. u. acc. dual. zu ἐγώ, wir beide, uns beide, Hom. u. Ion.; im gen. u. dat. dual. νῶϊν, unser beider, uns beiden, Hom. u. Ion.; die Att. sagen, νώ, u. νῷν.

νωΐτερος, 3, unser beider, uns beiden gehörig, von uns beiden ausgehend, Hom.

νῶκαρ, ρος, τὸ, Trägheit mit Schlaf verbunden, Nic. ther. 189. 2) als adj., schläfrig, träge, Lex.; davon

νωκαρώδης, 2 (εἶδος), schläfrig, träge, Diphil. b. Ath. 4. p. 133, f.

νωλεμές u. νωλεμέως, adv., unaufhörlich, immerfort, hintereinander, Hom. (gew. νωλεμὲς αἰεί), Ap. Rh., Theocr.; νωλεμέως ἔχειν, fest halten, Hom.

νῶμα, τὸ, ion. zsgz. st. νόημα, Emped.

νωμάω, poët. verlängerte Form von νέμω, 1) ich theile aus, vertheile, theile zu, Hom., Pind. 2) ich handhabe, bewege, schwinge, lenke, regiere, beherrsche, Hom., Pind., Trag. 3) übertr. mit u. ohne ἐν στήθεσσι od. φρεσί, ich überlege, bedenke, habe im Sinne, Hom., Aesch.; ich mache einen Anschlag, ἀμφί τινα, h. Cer. 374. b) ich betrachte, nehme wahr; beobachte, durchforsche, Hdt., Soph., Eur. 4) intrans., ich bewege mich, schwebe, Anth. 9, 339 (poët. Wort u. in ion. Prosa).

νωμεύς, ὁ, spätere Form st. νομεύς, Anth.

νωμήσιμος, 2 (νωμάω), der gewöhnlich umlenkt, zurückkehrt, Nic. fr. 6, 3.

νώμησις, εως, ἡ, Bewegung, Suid. b) Betrachtung, Untersuchung, Plat. Crat. p. 411, d.

νωμήτωρ, ορος, ὁ, der Vertheilende, Maneth. b) der Bewegende, Lenkende, Leitende, Nonn.

νῷν, att. st. νῶϊν, gen. u. dat. dual. zu ἐγώ.

νωνυμία, ἡ, Namenlosigkeit, Unberühmtheit, Hesych.; von

νώνυμος, u. νώνυμνος, 2, Hom. u. a. Ep., Pind. (νή-, ὄνομα), ohne Namen, Ruf, Ruhm; unberühmt, unbekannt, Od., Trag. 2) mit gen., uneingedenk, Anth. 7, 17.

νωπέομαι, = δυσωπέομαι, Ion. b. Ath.

νῶροψ, οπος, ὁ, ἡ, ein hom. Beiw. des Erzes, setzt man gewöhnlich mit ΟΠΤΩ in Verbindung u. findet darin die Bedeutung: funkelnd, glänzend; Döderl. Hom. Gloss. p. 218, f. aber leitet es von ἐρέφω ab u. erklärt es demgemäß durch gut deckend, sicher schützend, u. bemerkt dabei, daß es überall nur als Attribut von Schutzwaffen, nemlich von der Rüstung u. dem Schilde, gebraucht wird, Il. 2, 578. 7, 206., Od. 24, 467.

νώσασθαι, ion. u. dor. zsgz. st. νοήσασθαι.

νῶσις, ἡ, ion. u. dor. zsgz. st. νόησις.

νωταγωγέω, auf dem Rücken tragen, Ath. 6. p. 258, b.; von

νωταγωγός, 2 (νῶτος, ἄγω), auf dem Rücken tragend od. führend, hippiatr.

νωταῖος, 3, poët. st. νωτιαῖος, Nic. th. 317.

νωτ-άκμων, 2, mit gepanzertem Rücken, Batrochom. 269.

νωτάρης, ου, ὁ (αἴρω), auf den Rücken hebend u. tragend, Suid.

νωτεύς, έως, ὁ, der auf dem Rücken trägt, Lex.

νωτιαῖος, 3 (νῶτος), von dem Rücken, zum Rücken gehörig; auf dem Rücken, Eur., Plat., Arist.

νωτιδανός, ὁ, eine Haifischart mit einem Stachel an der Rückenflosse, Arist. b. Ath. 7. p. 294, d.

νωτίζω, f. ίσω, ιῶ (νῶτος), den Rücken zukehren, rückwärts wenden, παλίσσυτον δράμημα, den herumgekehrten Lauf, d. i. fliehen, Soph. O. R. 193. b) intrans., sich rückwärts wenden, πρὸς φυγήν, Eur. Androm. 1141. 2) über den Rücken verbreiten, den Rücken bedecken, Eur. Phoen. 647.; πόντον, über den Rücken des Meeres fahren, Aesch. Ag. 277.

νώτιος, 2, seltene Nebenform von νωτιαῖος, Tim. Locr. p. 100, a., zw.

νώτισμα, τὸ (νωτίζω), was man auf dem Rücken hat: Flügel u. dergl., Eur. b. Stob.

νωτοβατέω (βαίνω), ich steige auf den Rücken, von der Begattung der Thiere, Anth. 12, 238. b) ich gehe auf dem Rücken, z. B. τύμβους, der Grabhügel, Anth. 7, 175.

νωτόγραπτος, 2 (γράφω), mit bemaltem od. buntem Rücken, Arist. b. Ath. 7. p. 286, f.

νῶτον, τὸ, s. νῶτος.

νωτοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), mit gepeitschtem Rücken, von Sklaven, Ar. fr., Pherecr.

νῶτος, ὁ, plur. τὰ νῶτα, wozu die Attiker auch den sing. τὸ νῶτον gebrauchen, Rücken, Hom., Hdt., Att., Sp. κατὰ νῶτον, im Rücken, von hinten, Hdt., Thuc. u. A. τὸ νῶτον od. τὰ νῶτα ἐπιστρέφειν, ἐντρέπειν, δοῦναι, den Rücken zukehren, fliehen, Hdt., Plut., Luc., Hdn. τὰ νῶτα δεῖξαι, den Rücken zeigen, d. i. a) fliehen, Plut. b) beim Wettlauf: überrennen, zuvoreilen, Anth. 9, 57. 2) übertr., jede breite Fläche, bes. a) der Rücken od. die Fläche des Meeres, Il., Hes., Att. b) Bergrücken, epigr. b. Plut. Flam. 3.

νωτοφορέω (νωτοφόρος), auf dem Rücken tragen, Diod.

νωτοφορία, ἡ, das Tragen auf dem Rücken, Diod.; von

νωτοφόρος, 2 (φέρω), auf dem Rücken tragend, lasttragend, LXX. τὸ νωτοφόρον, das Lastthier, Xen., D. Cass.

νωχέλεια, u. νωχελία, ἡ (νωχελής), Langsamkeit, Trägheit, Faulheit, Hesych.

νωχελεύομαι, Dep. med., ich bin träge, langsam, faul, unthätig, Aquil. LXX.; von

νωχελής, 2 (νη-, ὀκέλλω), was sich schwer bewegen od. rühren kann: langsam, träge, faul, schwach, matt, Eur., Arat., Plut. u. A. τὸ νωχελές, die Nachgeburt, Hipp.

νωχελία, ἡ, poët. st. νωχέλεια, Langsamkeit, Il., Sp.

Ξ.

Ξ, ξῖ, τὸ, der 14te Buchstabe des griech. Alphabets, ein Doppelconsonant, entstanden aus γσ, κσ, χσ. Der altattische u. der dor. Dialekt gebrauchen ξ in manchen Formen statt des starken κ zu Anfang der Wörter, u. statt des σ bei der Präposition σύν, die Dorier auch noch außerdem statt des σ in der Endung des fut. u. aor. — Als Ziffer bedeutet ξ' 60, aber ͵ξ 60,000.

ξαίνω, f. ξανῶ, aor. ἔξηνα, pf. pass. ἔξαμμαι, Hipp. u. A., u. ἔξασμαι, Theophr., Diod. (verwandt mit ξέω), kratzen, bes. krempeln, überh. Wolle verarbeiten, Od., Hipp., Att., Sp.; dah. auch spinnen, weben, Eur., Ar. 2) metaphor., a) wie unser walken, prügeln, τινά, D. Hal., Plut. u. a. Sp.; auch von Meereswogen: peitschen, anschlagen, Opp., Anth.; sprichw. ξαίνειν εἰς πῦρ, ins Feuer schlagen, von eiteln Bestrebungen, Plat. ξαίν. στάχυς, Aehren austreten, Aesch. ξαίνειν πολλάς (verst. πληγάς), viele Hiebe aufzählen, Dem.

ξανάω, starren, erstarren (zunächst von den Händen, welche durch anhaltendes Krempeln krumm werden), Soph. fr., Nic.; davon

ξάνησις, εως, ἡ, das Erstarren der Hände, Poll., zw.

ξανθίας, ου, ὁ, ein Wurf im Würfelspiel, Eubul.

ξανθίζω, f. ίσω, ιῶ (ξανθός), gelb od. braun machen od. anstreichen; bräunen, braten, rösten; gelb färben, Ar., Sp.

ξανθικός, ὁ, bei den Makedoniern der Monat April, Diod. 18, 56 τὰ ξανθικά, ein in diesem Monate gefeiertes Fest, Lex. [Haare), Diosc.

ξάνθιον, τὸ, Spitzklette (ein Kraut zum Gelbfärben der

ξάνθισμα, τὸ (ξανθίζω), das Gelbgefärbte; gelbe Farbe, Eur., Anth. [Luc.

ξανθόγεως, ω, 2 (ξανθός, γῆ), mit goldgelber Erde,

ξανθοέθειρος, 2, Tzetz., ξανθόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, Bacchyl., Theocr., auch ξανθοκάρηνος, 2, Anth., ξανθοκόμης, ου, ὁ, Pind., …cr., Opp., u. ξανθόκομος, 2, Nonn. (ἔθειρα, θρί… …ηνον, κόμη), mit goldgelbem, blondem Haare.

ξανθό-ουλος, 2, gelb u. kraus, Liban.

ξανθός, 3, goldgelb, hochgelb, gelbroth, bräunlich, falb; vom Haare: hochblond, Hom., Pind. u. a. Dicht., Plat., Sp.; davon [Strab.

ξανθότης, ητος, ἡ, die goldgelbe od. hochblonde Farbe,

ξανθοτριχέω (ξανθόθριξ), goldgelbe od. hochblonde Haare haben, blond sein, Strab.

ξανθοφαής, 2 (φάος), goldgelb schimmernd, Sp.

ξανθοφυής, 2 (φυή), blond od. goldgelb von Natur, Anth., Nonn.

ξανθο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit goldgelbem Kleide, mit goldgelber Hülle od. Schale, Anth.

ξανθοχολικός, 3, zum ξανθόχολος gehörig, denselben betreffend, Alex. Tr. [Il.

ξανθόχολος, 2 (χολή), von od. mit gelber Galle, schol.

ξανθόχροος, zsgz. ξανθόχρους, 2, Nonn., Mosch., od. ξανθόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, Nausicrat. b. Ath. (χρόα, χρώς), mit goldgelber Farbe, Haut, Körper.

ξανθύνομαι, Pass., = ξανθὸς γίγνομαι, Theophr. h. pl. 3, 15, 6.

ξανθωπός, 2 (ὤψ), goldgelb aussehend, Opp. [Poll.

ξάνιον, τὸ (ξαίνω), Kamm, Krempel, Lex. 2) Hackeklotz,

ξάντης, ου, ὁ, der Wolle krempelt, Plat. rep. p. 281, a.; davon

ξαντικός, 3, zum Wollekrempeln gehörig, τὸ ξαντικόν, das Wollekrempeln, ἡ ξαντική, die Kunst des Wollekrempelns, Plat.

ξάσμα, τὸ, die gekrempelte Wolle, Soph. fr. [in ξεν…

ξειν… ion. verl. st. ξεν… Die so beginnenden Wörter s.

ξεινηδόκος, 2, poët. st. ξενοδόκος.

ξεινηΐη, ἡ, ion. st. ξενία, Hdt. 3, 39.

ξεινήϊον, τὸ, ion. st. ξεινεῖον, ξένιον, Geschenk für den Gastfreund; überh. Bewirthung des Gastfreundes; auch jede Gabe an Freunde, Hom. u. A. [Lyc. 175.

ξεινο-βάκχη, ἡ, in den Gastfreund rasend verliebt,

ξειρίς, ξηρίς, ξερίς, ξυρίς, ἴδος, ἡ, eine aromatische Pflanze wie die Schwertlilie, Diosc., Plin., Lex.

ξεναγέτης, ου, ὁ (ξένος, ἡγέομαι), der Gastfreunde od. Fremde herumführt od. bewirthet, Pind.

ξεναγέω (ξεναγός), ich führe Fremde herum, Plat., Luc.; übertr., ich unterrichte, unterweise, τινὰ πρός τι, Themist. 2) ich werbe od. führe Miethtruppen an, mit gen., Xen. Davon

ξενάγησις, εως, ἡ, = ξεναγία. υἱῶν ξενάγησις, das Wegnehmen der Söhne unter die Soldaten, App. civ. 5, 74.

ξεναγία, ἡ, das Anwerben von Miethtruppen, App. Hisp. 44. 2) das Herumführen der Fremden, Heliod. 7, 13. 3) ein Truppencorps bei den Kretern, dessen Anführer ξεναγός hieß, Gram.

ξεναγός, 2 (ξένος, ἡγέομαι), Fremde herumführend, Cicerone, Plut., Heliod. 2) Anführer, Befehlshaber der Miethtruppen, Thuc., Xen., Plut. [ξεναγός, Lex.

ξεναγωγέω, u. ξεναγωγός (ἄγω), = ξεναγέω u.

ξεναπάτης, ου, ὁ (ἀπατάω), der Fremde od. Gastfreunde betrügt, Pind., Eur. 2) ein täuschender Wind im Hafen von anderer Richtung als auf dem hohen Meere, Lex.; davon

ξεναπατία, ἡ, Betrug gegen den Gastfreund, gegen die Fremden, Plat. ep. 7. p. 350, c.

ξεναρκής, 2 (ἀρκέω), dem Fremden od. Gastfreund beistehend, ihn schützend; ξεν. δίκη, Recht der Gastfreundschaft, Pind.

ξένη, ἡ, ion. ξείνη, eigentl. von ξένος, die Fremde, d. i. a) fremdes Weib od. Gastfreundin, Pind., Trag. u. A. b) fremdes Land, Trag., Xen. u. A. 2) mit verst. τράπεζα, gastliche Bewirthung, Gastlichkeit, Gram. [hal. 4, 153.

ξένηθεν, ion. ξείνηθεν, adv., aus der Fremde, Opp.

ξενηλασία, ἡ, Vertreibung der Fremden u. des fremden Wesens, Att., Sp.; von

ξενηλατέω (ἐλαύνω), Fremde vertreiben, Ar., Sp.; τὴν ἀηδόνα, Plut

ξενία, ἡ, ep. ξενίη, Fremdheit, Stand od. Lage eines Fremden; γραφὴ ξενίας, Klage wegen Usurpation des Bürgerrechts, γράφεσθαί τινα ξενίας, Jemanden deßhalb anklagen, Dem.; ξενίας φεύγειν, ἁλίσκεσθαι, deßhalb angeklagt, überwiesen werden, Ar., Isae., Dem. 2) Gastfreundschaft, Gastrecht, Hom. u. allgem. 3) Bewirthung u. Aufnahme eines Fremden od. Gastfreundes, gastliche Bewirthung, Pind. u. A.

ξενίζω, ion. ξεινίζω, Hom., Hdt. (ξένος), f. ίσω, ιῶ, einen Fremden od. Gastfreund aufnehmen, ihn bewirthen, beschenken, τινά τινι, Jemanden womit, Hom., Hdt., Att., Sp. Pass., als Gastfreund aufgenommen od. bewirthet werden, Hdt., Plat., Xen. 2) intrans., a) ein Fremder sein, Dem. b) fremd, ungewöhnlich sein, handeln, sprechen, Luc.; λέξις ξενίζουσα, ungewöhnlicher Ausdruck (opp. συνήθης), Luc., Long. 3) befremden, d. i. in Verwunderung od. Bestürzung setzen, mit acc., Polyb., Sp. — Pass., ein Befremden spüren, sich in Bestürzung setzen lassen, erstaunen, τινὶ od. ἐπί τινι, auch κατά od. διά τι, Polyb., Sp.

ξενικός, 3, auch 2 (ξένος), dem Fremden od. Gastfreunde gehörig, = gebührend, ihn betreffend, Att., Sp. 2) fremd, ausländisch, Hdt., Att. b) τὸ ξενικόν, die Miethtruppen, die fremden Soldaten, die Söldnerschaar, Ar., Thuc., Xen., Polyb. — Adv. ξενικῶς, nach fremder Sitte, Plat.

ξένιος, ion. ξείνιος, 3, auch 2, zum Gastfreunde, zur Gastfreundschaft gehörig, gastlich, τινί, mit Einem durch Gastfreundschaft verbunden, Hdt. Ζεὺς ξένιος, der Beschützer der Gastfreunde, Hom. u. A. ξενίη τράπεζα, der gastliche Tisch, Od., Pind., Aesch. ἐπὶ ξένια καλεῖν τινα, ἐπὶ ξένια δέχεσθαι, zu Gaste bitten, bewirthen, gastlich aufnehmen, Xen., Sp. ἐπὶ ξενίαν καλεῖν, Dem., Sp. 2) τὸ ξένιον, das Gastgeschenk, auch gastliche Bewirthung, gew. im plur., Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. παραλαβεῖν ἐπὶ ξείνια, gastlich aufnehmen, Hdt.

ξένισις, εως, ἡ (ξενίζω), Bewirthung eines Fremden od. Gastfreundes, Thuc.

ξένισμα, τὸ, Befremdung, Hesych.

ξενισμός, ὁ, = ξένισις, Plat., Plut., Luc. 2) das Befremdende, Ungewohnte, Neuheit od. Fremdartigkeit einer Sache, Polyb., Sp. b) die nachtheilige Veränderung, Diosc., hippiatr.

ξενιτεία, ἡ, das Leben, der Stand u. die Lage eines Fremden, = in der Fremde od. auf Reisen, Democrit., Luc., u. a. Sp. 2) Bewirthung, LXX.; von

ξενιτεύω, ich bin fremd, ein Fremdling; lebe in der Fremde, im Auslande; bin auf Reisen, Strab., Luc. u. a. Sp. 2) als Dep. med., ich bin als Krieger in fremden Diensten, diene für Sold, Isocr., Antiph.

ξενοδαΐκτής, οῦ, ὁ (δαΐζω), Fremde od. Gastfreunde mordend, Eur. Herc. fur. 391. [fressend, Eur. Cycl. 658.

ξενοδαίτης, ου, ὁ (δαίνυμαι), Fremde od. Gastfreunde

ξενοδοκεῖον u. ξενοδοχεῖον, τὸ (ξενοδόκος), Gaststube, Wirthshaus, Herberge, Sp.

ξενοδοκέω u. ξενοδοχέω, Luc., N.T., ich nehme Gast=

freunde od. Fremde auf; bewirthe, beherberge, Hdt., Eur., Plat. 2) ich bezeuge, Pind. fr.; von

ξενοδόκος, b. Sp. auch ξενοδόχος, 2 (δέχομαι), Gastfreunde od. Fremde aufnehmend, bewirthend, beherbergend, ὁ ξεν., der Wirth, Hom., Hes., Theocr. 2) der Zeuge, Simon.

ξενοδοχεῖον, ξενοδοχέω, s. ξενοδοκεῖον u. ξενοδοκέω.

ξενοδόχημα, τὸ, = ξενοδοχεῖον, Nicet.

ξενοδοχία, ἡ, die Aufnahme u. Bewirthung von Gastfreunden od. Fremden, Xen. oec. 9, 10.; von

ξενοδόχος, 2, s. ξενοδόκος.

ξενοδώτης, ου, ὁ (δίδωμι), Beiw. des Dionysos, Gastgeber, Wirth, Anth. 9, 524. [T. 1282.

ξενόεις, 3, voll von Fremden u. Gastfreunden, Eur. Iph.

ξενοθυτέω (θύω), Fremde od. Gastfreunde opfern, Strab.

ξενοκοπέω (κόπτω), Fremde schlagen, mißhandeln, Metag., zw.

ξενοκρατέομαι (κρατέω), ich werde von Fremden od. Miethtruppen beherrscht, Aen. tact.

ξενοκτονέω (ξενοκτόνος), Fremde od. Gastfreunde morden, Hdt., Eur., Sp. [freunde, D. Hal., Plut.; von

ξενοκτονία, ἡ, Ermordung der Fremden od. Gast-

ξενοκτόνος, 2 (κτείνω), Fremde od. Gastfreunde mordend, Eur., Aeschin., Lyc., Sp.

ξενοκυσταπάτη, ἡ (κύστη, ἀπατάω), geheimer Beischlaf mit fremden Weibern, Anth. 11, 7.

ξενολογέω (ξενολόγος), ich werbe Fremde od. Miethtruppen, Isocr., Dem., Polyb., Sp.; davon [Arist., Diod.

ξενολογία, ἡ, das Werben ausländischer Miethtruppen,

ξενολόγιον, τὸ, fremde Söldner, Heer von geworbenen Miethlingen, Polyb.

ξενολόγος, 2 (λέγω), der Fremde als Soldaten für Sold wirbt, der Miethtruppen sammelt, Polyb., Plut.

ξενομανέω (μαίνομαι), ich habe eine übermäßige Leidenschaft od. Vorliebe für alles Fremde, Plut. mor. p. 527, f.

ξενόομαι, s. ξενόω.

ξενοπαθέω (πάθος) πρός τι, es kommt mir etwas fremd vor, ich thue scheu gegen etwas, mißtraue aus Ungewohnheit, Plut.

ξενοπρεπής, 2 (πρέπω), einem Fremden geziemend; von fremdem Ansehn, fremd, ungewöhnlich, Hipp., Sp.

ξένος, ion. ξεῖνος, 3, fremd, d. i. 1) fremd, ausländisch, Hom., Pind., Trag., Sp. 2) fremd, unbekannt, unerfahren, mit gen., Soph., Anth., Heliod. 3) befremdend, auffallend, ungewöhnlich, unerhört, Aesch., Tim. Locr., Luc. — Adv. ξένως ἔχω τινός, es ist mir etwas fremd, ich bin damit unbekannt, Plat. — II) als subst. ὁ ξένος, 1) Gastfreund, d. i. sowohl Gast, als Wirth, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. 2) Fremder, Unbekannter; Ausländer, Hom. u. allgem. b) oft in der Anrede ὦ ξένε, mein Freund, wo man Jemandes Namen nicht kennt od. nicht nennen will, Hom. u. A. 3) Miethsoldat, Söldner, ξένοι, Miethtruppen, Thuc., Xen., Sp. [Nonn.

ξενοσσόος, 2 (σαόω), Fremde rettend od. schützend,

ξενό-στασις, ἡ (ἵστημι), Ort, Herberge für Fremde od. Gastfreunde, Soph. [Od. 21, 35.

ξενοσύνη, ἡ, Gastfreundschaft, Gastrecht, Gastlichkeit,

ξενότιμος, 2 (τιμάω), Fremde od. Gastfreunde ehrend, achtend, Aesch. Eum. 517.

ξενοτροφέω (ξενοτρόφος), ich ernähre, unterhalte Fremde od. Miethtruppen, Thuc., Dem., Isocr., Sp.

ξενοτροφία, ἡ, das Halten von Miethsoldaten, Hyperid.; von

ξενοτρόφος, 2 (τρέφω), Fremde od. Gastfreunde nährend, bewirthend; fremde Miethtruppen haltend, Lex.

ξενοφονέω (ξενοφόνος), Fremde od. Gastfreunde morden, Eur. Iph. T. 1021.

ξενοφονία, ἡ, = ξενοκτονία, Isocr. Bus. 36.; von

ξενοφόνος, 2 (φονεύω), Fremde od. Gastfreunde mordend, Eur., Plat. ep., Nonn.

ξενοφυής, 2 (φυή), von fremder, ungewöhnlicher Natur, Gestalt, Bildung, schol., Tzetz.

ξενοφωνέω (ξενόφωνος), ich spreche fremd, = in fremder Sprache, = ungewöhnlichen Worten, schol. Il., K. S.

ξενοφωνία, ἡ, fremde, ungewöhnliche Sprache, Poll., Rhet.; von [chend, Poll.

ξενόφωνος, 2 (φωνή), fremd od. ungewöhnlich spre-

ξενόω (ξένος), als Act. nur bei Sp. ξενοῦν τινά τινος, Einen von etwas entfremden, d. i. Einen einer Sache berauben, Heliod. — Gewöhnlich findet sich nur die passive Form ξενοῦσθαι, und zwar 1) als Pass., a) gastlich aufgenommen werden, Trag. Θήβᾳ ξενωθείς, zu Theben, Pind. ὕδατι Κασταλίας, d. i. zu Delphi, Pind. ξενοῦσθαί τινι, Einem zum Gastfreund werden, Gastfreundschaft mit Einem errichten, Hdt., Xen. ἐξενωμένος, = ξένος, Xen. b) ξενοῦσθαι παρά τινι, bei Einem als Gastfreund einkehren, Gastfreiheit bei Einem genießen, Xen., Plat. c) absolute, in die Fremde od. aus dem Lande gebracht werden, in der Fremde sein, Soph. Trach. 65., Eur. 2) als Med. ξενοῦσθαί τινα, Einen als Gastfreund od. gastlich bei sich aufnehmen, Aesch. suppl. 905., Lyc. 92.

ξενύδριον, Menand., u. ξενύλλιον, τὸ, Plut., dem. von ξένος.

ξενών, ῶνος, ὁ, Fremdenzimmer, Gastzimmer, Eur., Anaxandr., Diod. b) Gasthaus, Herberge, Plat., Luc.

ξένωσις, εως, ἡ (ξενόω), Versetzung in einen fremden, ungewohnten Zustand, Neuerung, Eur. Herc. fur. 965.

ξερίς, ίδος, ἡ, = ξειρίς.

ξερός, 3, ep. u. ion. st. ξηρός. ἐπὶ ξερὸν ἠπείροιο, gegen das trockene Festland, Od. 5, 402.; sp. Dicht.

ξέσις, εως, ἡ (ξέω), das Schaben, Kratzen; das Bearbeiten, Behauen, Schnitzen, Poliren, Schleifen u. dgl., Theophr.

ξέσμα, τὸ (ξέω), das Geschabte, Gekratzte, Polirte; Abgang beim Poliren, Sext. Emp., M. Anton. 2) = ξόανον, Anth. 9, 328, 4.

ξεσμάω, = σμήχω, auswischen, Hdt. 3, 148.

ξεσμός, ὁ, = ξέσμα, Euseb.

ξέσσε, ep. st. ἔξεσε, 3 sing. aor. 1. act. von ξέω.

ξέστης, ου, ὁ, Galen., u. das dem. ξεστίον, τὸ, das lat. sextarius, Synes.

ξεστιαῖος, 3, den sextarius betreffend, μέτρον, Gal.

ξεστός, 3, adj. verb. von ξέω, geschabt, gekratzt; geglättet, polirt, behauen, gehobelt u. dgl., Hom. u. a. Dicht., Xen., Sp. b) glatt, kahl, unbehaart, Opp. cyn. 2, 50.

ξεστουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), das Behauen u. Poliren, Diod. 1, 63.

ξέω, f. ξέσω, pf. pass. ἔξεσμαι, kratzen, schaben; glätten od. poliren, bearbeiten, schnitzen, in od. aus Stein hauen, Od., Plat., Luc. γραφῇ ἔξεστο, war gravirt, Heliod. 5, 14.

ξηρά, ἡ, s. ξηρός.

ξηραίνω, f. ανῶ, aor. ἐξήρᾱνα, pf. pass. ἐξήρασμαι, Hdt., Hipp., u. ἐξήραμμαι, Theophr. u. A. (ξηρός), trocknen, austrocknen, dörren; im Pass., trocken od. dürr werden, vertrocknen, austrocknen, Hom., Hdt., Hipp., Att., Sp. — 2) durch Ausleeren trocken machen, ausleeren, Arist., Theophr. 3) übertr., ausdörren (von einem Geizigen), Teles b. Stob.

ξηραλοιφέω (ξηρός, ἀλείφω), sich trocken, d. i. ohne genossenes Bad salben (wie die Ringer thaten, weßhalb dieses Verbum auch als Inbegriff aller Leibesübungen gebraucht wird), Soph., Aeschin., Sp.; davon

ξηραλοιφία, ἡ, das Salben der Ringer mit bloßem Oel, Gram.

ξηραμπέλινος, 3 (ἄμπελος), von der Farbe des trockenen Weinlaubs, Suid., Iuvenal., schol.

ξήρανσις, εως, ἡ (ξηραίνω), das Trocknen; die Trockenheit, Dürre, Plut.

ξηραντέον, adj. verb. von ξηραίνω, Geop. [Ath.
ξηραντικός, 3, zum Trocknen gehörig od. geschickt, Plut.,
ξηρασία, ἡ (ξηραίνω), Dürre, Trockenheit, Arist., Theophr.
ξήρασις, εως, ἡ, Hipp., zw., u. **ξηρασμός**, ὁ, das Trocknen, Dörren; Dürre, Trockenheit, Erotian.
ξηράφιον, τὸ, Streupulver, Aët.
ξηρή, ἡ, verst. γῆ, das trockne, feste Land, s. ξηρός.
ξήριον, τὸ, Streupulver, sp. Aerzt.
ξηρίς, ίδος, ἡ, = ξειρίς.
ξηροβατικός, 3, auf dem Trocknen zu gehen fähig, auf dem Trockenen gehend (opp. ἔνυδρος), Plat., Arist.
ξηροβιωτικός, 3 (βιόω), auf dem Trocknen, auf dem Lande lebend, Arist.
ξηρο-κακοζηλία, ἡ, mit Trockenheit verbundene κακοζηλία, Demetr. Phal. 239.
ξηρό-καρπος, 2, mit trockenen Früchten, Theophr.
ξηροκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit trockenem Kopfe, Alex. Aphr. [Aët.
ξηρό-πολλα, ης, ἡ, trockener Leim der Goldarbeiter,
ξηρο-κολλούριον, τὸ, trockene Augensalbe, Aët.
ξηρο-λουτρέω, trocken baden, Hesych.
ξηρό-μυρον, τὸ, trockene Salbe, d. i. wohlriechendes Streupulver, Aët. [Ath. 3. p. 99, b.
ξηρονομικός, 3 (νομός), auf dem Trocknen weidend,
ξηροποιέω, trocken machen, austrocknen, dörren, Diosc.; von
ξηροποιός, 2 (ποιέω), trocken machend, dörrend, Gram.
ξηρο-πυρία, ἡ, trockenes Schwitzbad, schol. Nic.
ξηροπυρίτης, ου, ὁ, ἄρτος, = αὐτοπυρίας, Ath 3. p. 114, c.
ξηρός, 3, **trocken**, ausgetrocknet, dürr, Hdt., Att., Sp. b) ausgetrocknet, mager, Eur., Luc.; erschöpft, Theocr. 24, 60. c) übertr., trocken, mager (vom Stil), Demetr. Phal.; τρόπος, karg, Ar. 2) als subst., a) ἡ ξηρά, das trockene Land, die Veste, das feste Land, Xen., Arat. u. A. b) τὸ ξηρόν, das Trockene, das feste Land, Thuc.; übertr., ἐπὶ ξηροῖσι [od. ξηροῖο] καθίζειν τινά, Jemanden aufs Trockene setzen, d. i. ihn des Seinigen berauben, Theocr. 1, 51. [b. Ath. 7. p. 320, d.
ξηρόσαρκος, 2 (σάρξ), mit trockenem Fleische, Diocles
ξηρο-σμύρνη, ἡ, trockene Myrrhe, Alex. Tr.
ξηρο-τήγανον, τὸ, Tiegel, Pfanne, Heges. b. Ath. 6. p. 229, a. [Xen., Sp.; übertr., vom Stil, Longin.
ξηρότης, ητος, ἡ, Trockenheit, Dürre, Hagerkeit, Thuc.,
ξηροτριβέω (τριβή), trocken reiben, sp. Aerzt.
ξηροτριβία, ἡ, das trockene Reiben, Arist.
ξηροτροφικός, 3 (τροφή), auf dem Trockenen lebend od. sich nährend, Plat. rep. p. 264, d.
ξηροφαγέω (φαγεῖν), ich esse trockene Kost, Anth., Diosc.
ξηροφαγία, ἡ, trockene Kost, trockene Nahrung, Ath. 3. p. 113, b. 2) die Fastenzeit, K. S. [Augen, sp. Aerzt.
ξηροφθαλμία, ἡ, Trockenheit u. Entzündung der
ξηρό-φλοιος, 2, mit trockener Rinde, Geop. [Gram.
ξηρόφωνος, 2 (φωνή), mit rauher, heiserer Stimme,
ξηρο-χειμάῤῥους, ὁ, ein im Sommer vertrocknender Fluß, Gießbach, Hero.
ξηρώδης, 2 (εἶδος), wie trocken, Lex.
ξήρωσις, εως, ἡ, = ξήρανσις, Hipp.
ξιπομάχαιρα st. ξιφομάχαιρα, sagt der Skythe bei Ar. thesm. 1127.
ξιρίς, ίδος, ἡ, = ξειρίς.
ξίφαι, ῶν, αἱ, die Eisen im Hobel, Lex.
ξιφείδιον, τὸ, st. ξιφίδιον, Diod. u. A.
ξιφήρης, 2 (ἄρω), mit dem Schwerte bewaffnet od. gerüstet, Eur., Hdn.
ξιφηφορέω (ξιφηφόρος), ein Schwert tragen, Hdn.
ξιφηφορία, ἡ, das Tragen eines Schwertes, Suid.; von
ξιφηφόρος, 2 (ξίφος, φέρω), ein Schwert tragend, Eur., Antiphan., Hdn.; ἀγῶνες, Schwertkampf, Aesch. 2) ὁ ξιφ., eine Art Komet, Theon.
ξιφίας, ου, ὁ, von der Gestalt eines Schwertes, Schwertfisch, Ath. b) eine Art von Kometen, Plin.
ξιφίδιον, τὸ, dem. von ξίφος, kleines Schwert, Dolch, Ar., Thuc., Xen., Sp. [tanzen, Cratin., Lex.
ξιφίζω, einen kriegerischen Tanz mit ausgestreckten Händen
ξιφίον, τὸ, 1) dem. von ξίφος. 2) Schwertel, Schwertlilie, Theophr., Diosc.
ξιφιός, ὁ, = ξιφίας, Hesych.
ξίφισμα, τὸ, Lex., u. ξιφισμός, ὁ (ξιφίζω), ein kriegerischer Tanz mit dem Schwerte, Schwertertanz, Ath. 14. p. 629, f. [μών, das Degengehenk, Plut., Heliod.
ξιφιστήρ, ῆρος, ὁ, u. ξιφιστής, ὁ, Hesych., = τελα-
ξιφιστύς, ύος, ἡ, = ξιφισμός, Hesych.
ξιφοδήλητος, 2 (δηλέω), durchs Schwert vernichtet. ξιφ. θάνατος, der Tod durchs Schwert, Aesch.; ἀγῶνες, mörderischer Schwertkampf, Aesch. choeph. 718.
ξιφο-δρέπανον, τὸ, Sichelschwert, Philo Byz.
ξιφοειδής, 2 (εἶδος), degenförmig, Theophr.
ξιφο-θήκη, ἡ, Degenscheide, Hesych.
ξιφοκτονέω, mit dem Degen tödten, Suid.; von
ξιφοκτόνος, 2 (κτείνω), mit dem Degen tödtend, Soph. δίωγμα ξιφ., des Schwertes tödtlicher Stoß, Eur.
ξιφο-μάχαιρα, ἡ, Säbelschwert, Theop. com.
ξίφος, εος, zsgz. ους, τὸ, Degen, Schwert, von Hom. an allgem. (ξίφος ist eigentl. der gerade, mehr für den Stoß berechnete Degen, dagegen μάχαιρα der etwas gekrümmte Säbel zum Einhauen, od. auch das Schlachtmesser; indeß wird der Unterschied von den Griechen nicht immer beobachtet). 2) der säbelförmige Knochen im Rücken des Blackfisches, Arist. 3) = ξιφίον, Schwertlilie, Theophr.
ξιφουλκία, ἡ, das Ziehen des Degens, Plut.; von [562.
ξιφουλκός, 2 (ἕλκω), den Degen ziehend, Aesch. Eum.
ξιφουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Degenmacher, Schwertfeger, Ar. pax. 547.
ξιφοφόρος, 2, = ξιφηφόρος.
ξιφύδριον, τὸ, dem. von ξίφος. 2) eine Muschel, sonst τελλίνη genannt, Xenocr. 30.
ξοανηφόρος, 2 (ξόανον, φέρω), ein Götterbild tragend; im plur., Titel einer Tragödie des Soph.
ξοανογλύφος, ὁ (γλύφω), Bildschnitzer, Eust.
ξόανον, τὸ (ξέω), geschnitzte Arbeit, Schnitzwerk, Schnitzbild von Holz od. Stein, bes. Götterbild, Eur., Xen., Paus. ξόανα ἡδυμελῆ, hölzerne Saiteninstrumente, Soph. fr.; davon
ξοανοποιία, ἡ (ποιέω), u. ξοανουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), das Verfertigen von Bildsäulen, Strab., Luc.
ξοΐς, ΐδος, ἡ (ξέω), Meißel, Schnitzmesser, Anth. Pl.
ξόος, ὁ, = ξέσις, Hesych.
ξουθόπτερος, 2 (ξουθός, πτερόν), mit gelben, bräunlichen Flügeln, Eur.
ξουθός, 3, auch 2, gelb; bräunlich, goldgelb, braungelb, bes. von der Biene u. der Nachtigall, Trag., Ar., Theocr. κεμάς, epigr. b. Ath. 2) zart, dünn; hell, fein (von der Stimme), Eur., Ar., Chaerem., Anth. (poët. Wort).
ξυάλη, u. ξυήλη, ἡ (ξύω), Schnitzmesser, Werkzeug zum Schaben, Raspel, Xen. 2) ein krummer Dolch, Xen. (lakedämon. Wort).
Ξυγγ..., **Ξυγκ...**, u. **Ξυγχ...**, die so beginnenden Wörter s. in Συγγ..., Συγκ..., u. Συγχ... [cyn. 10, 3.
ξυηρός, 2, geschabt, geglättet, verschiedene Lesart b. Xen.
ξυλαλόη, ἡ (ξύλον, ἀλόη), Aloëholz, Sp.
ξυλάριον, τὸ, dem. von ξύλον, Stückchen Holz, Diosc.
ξυλεία, ἡ, das Holzen, Holzfällen, Holzholen, Polyb. 2) das gesammelte Holz, Holzwerk; Bauholz, Polyb., Hdn., Ath.; von [holen, Sp.; davon
ξυλεύομαι (ξύλον), Dep. med., holzen, Holz hauen u.
ξυλεύς, έως, ὁ, Holzsammler, Holzhändler, Paus.

ξυλή, ἡ, = ξύλον, K. S.
ξυληβόρος, 2 (βιβρώσκω), Holz fressend, Hesych.
ξυληγέω, Holz fahren od. tragen, Dem.; von
ξυληγός, 2 (ἄγω), Holz führend od. tragend, Poll.
ξυληφθόρος, 2, = ξυλοφθόρος, Arist.
ξυλήφιον, τὸ, Stückchen Holz; ein dem. von ξύλον, Hipp., Alexis., Polyb., Diod. (wofür Andere die Verwandlung in ξυλύφιον vorschlagen).
ξυλία, ἡ, falsche Lesart für ξυλεία. [holen, Xen., Sp.
ξυλίζομαι (ξύλον), Dep. med., Holz lesen, sammeln,
ξυλικός, 3, das Holz betreffend; von Holz, hölzern, Arist. ξυλ. καρπός, Baumfrucht, Artemid.
ξύλινος, 3, auch 2, D. Hal., hölzern, aus Holz, Pind., Hdt., Plat., Xen., Sp. ξύλ. καρποί, Baumfrüchte, Plat., Strab., Diod., Ath. b) übertr., hölzern, steif, Anth. 2) von Baumwolle gemacht, Plin. [Hal., Strab.
ξυλισμός, ὁ (ξυλίζομαι), das Holzen, = ξυλεία, D.
ξυλΐτης, ου, ὁ, von Holz; holzähnlich, Hesych.
ξυλίφιον, τὸ, findet sich bei Hesych. st. ξυλήφιον, als falsche Schreibart st. ξυλύφιον.
ξυλλ... die so beginnenden Wörter s. unter Συλλ...
ξυλο-βάλσαμον, τὸ, Holz vom Balsambaum, Diosc.
ξυλογλύφος, 2 (γλύφω), Holz schnitzend, Hesych.
ξυλογραφέω (γράφω), ich schreibe auf Holz od. auf eine hölzerne Tafel, Inscr. [Holzes, Theophr.
ξυλοειδής, 2 (εἶδος), holzartig, von der Farbe des
ξυλο-θήκη, ἡ, Holzstall, Holzmagazin, Ath. 5. p. 208, a.
ξυλο-κανθήλια, ων, τὰ, hölzerner Packsattel, Hesych.
ξυλοκάρπασον, τὸ, Holz des κάρπασος, Gal.
ξυλο-κασσία, ἡ, eine Art Zimmet, Diosc.
ξυλοκαστέλλιον, τὸ, hölzernes Häuschen, Sp.
ξυλοκέρατα, τὰ, = κεράτιον, Sp.
ξυλο-κιννάμωμον, τὸ, Zimmetholz, Diosc.
ξυλόκοκκον, τὸ (κόκκος), Schotenkern, Oribas.
ξυλό-κολλα, ης, ἡ, Holzleim, Aët.
ξυλοκοπέω (ξυλοκόπος), ich haue, schlage Holz; ich schlage mit dem Stocke, Polyb., Arr. Epict. [von
ξυλοκοπία, ἡ, das Holzhauen. 2) Stockprügel, Polyb.;
ξυλοκόπος, 2 (κόπτω), Holz fällend od. hauend, πέλεκυς, Holzart, Xen. ὁ ξυλ., Baumhacker, ein Vogel, Arist. 2) mit dem Stocke schlagend, zw.
ξυλο-λυχνοῦχος, ὁ, hölzerner Leuchter, Alexis b. Ath. 15. p. 700, e. [Diosc.
ξυλό-λωτος, ὁ, Holzlotus, das Fünfblatt (eine Pflanze),
ξυλό-μακερ, ερος, τὸ, ein Gewürz, Alex. Tr.
ξυλομανέω (μαίνομαι), zu üppig ins Holz treiben, Theophr., zw.
ξυλομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Holz vermischt, Strab.
ξύλον, τὸ, Holz, sowohl Nutz- als Brennholz, gew. im plur.; im sing., ein Stück Holz, ein Scheit, Hom. u. allg. ξύλα νήϊα, Schiffsbauholz, Hes., auch ξύλα ναυπηγήσιμα, Thuc., Plat. 2) alles aus Holz Bereitete, besond. a) Stock, Knüttel, Prügel, Hdt., Sp. b) Tisch, bes. Tisch der Wechsler, Dem. c) Kreuz, N. T. d) Hühnersteige, Ar. nub. 1431. e) das Schiff, Anth. 9, 29. f) ein Marter- u. Strafwerkzeug, u. zwar aa) ein hölzerner Kragen, in welchen der Sträfling, wie noch jetzt in China, mit dem Kopfe gesteckt ward, Halseisen, Ar. bb) hölzerner Zwangsstuhl od. Fußblock, Hdt., Ar., Sp. g) πρῶτον ξύλον, im athenischen Theater die erste od. vorderste Sitzbank, Ar. 3) ξύλα, der Holzmarkt, Ar. fr. 4) von lebendigem Holze, a) der Baum, Call. Cer. 41. b) die Baumwollenstaude, ἔρια ἀπὸ ξύλου, Baumwolle, Hdt. 3, 47. εἵματα ἀπὸ ξύλων, baumwollene Kleider, Hdt. 7, 65. 5) ein Längenmaaß von $4^1/_2$ Fuß, Hero. 6) übertr., ein hölzerner od. gefühlloser Mensch, Ach. Tat. 5, 22. Davon [od. erbaut, Strab.
ξυλοπαγής, 2 (πήγνυμι), aus Holz zusammengefügt
ξυλο-πέδη, ἡ, Beinfessel von Holz, Aquil. LXX.
ξυλοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Holzhändler, Hesych.

ξυλο-σπόγγιον, τὸ, u. ξυλό-σπογγος, ὁ, ein an einem Stocke befestigter Schwamm, hippiatr.
ξυλοστεγής, 2 (στέγη), mit hölzernem Dache, Sp.
ξυλοσχίστης, ου, ὁ (σχίζω), Holzspalter, Procl.
ξυλοτόμος, 2 (τέμνω), Holz hauend, zum Holzhauen gebraucht; ὁ ξυλοτόμος, Holzhauer, Sp.
ξυλότονα, ων, τὰ (τείνω), Rüstzeuge, deren Sehne elastisches Holz spannt, Mathem. [gend, Strab.
ξυλοτρόφος, 2 (τρέφω), Holz hervorbringend od. tra-
ξυλοτρώκτης, ου, ὁ (τρώγω), Holzfresser, Suid.
ξυλουργέω (ξυλουργός), ich bearbeite-, verarbeite Holz, Hdt. 3, 113. [kunst, Aesch. Prom. 449. Davon
ξυλουργία, ἡ, Bearbeitung des Holzes; Zimmermanns-
ξυλουργικός, 3, die Bearbeitung des Holzes betreffend, dazu gehörig, Eur. ἡ ξυλουργική, die Kunst das Holz zu bearbeiten, Plat. [mermann, Tischler, Poll.
ξυλουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Verarbeiter des Holzes, Zim-
ξυλοφάγος, 2 (φαγεῖν), holzfressend, Strab., Anton. Lib.
ξυλοφανής, 2 (φαίνομαι), dem Holze von außen ähnlich. τὸ ξυλ. τοῦ κατασκευάσματος, der entblößte, hölzerne Theil des Gebäudes, Diod. 20, 96.
ξυλοφθόρος, 2 (φθείρω), Holz verderbend od. zerstörend, σκωλήκιον, Larve einer Mottenart, welche mit Holzspänen ihre Hülse belegt, Arist. h. a. 5, 32.
ξυλοφορέω (ξυλοφόρος), ich trage einen Knittel od. Stock, Luc. pisc. 24.; davon
ξυλοφορία, ἡ, das Tragen od. Führen eines Stockes od. Knittels, Lys., LXX.; davon [LXX., Ios.
ξυλοφόριος, 2, ἑορτή, das Lauberhüttenfest der Juden,
ξυλοφόρος, 2 (φέρω), Holz tragend, Dosiad., Ath.
ξυλόφρακτος, 2 (φράγνυμι), mit Holz eingefaßt, befestigt; aus Holz gebaut, D. Hal. 5, 24.
ξυλο-χάρτια, ων, τὰ, hölzerne Schreibtäfelchen, Eust.
ξυλοχίζομαι, dor. ξυλοχίσδομαι, = ξυλίζομαι, Theocr. 5, 65.
ξύλοχος, ἡ (ἔχω), mit Holz bewachsene Gegend, Gebüsch; dah. Schlupfwinkel, Lager eines Thieres, Hom., sp. Ep.
ξυλόω, f. ώσω, in Holz verwandeln, zu Holz machen; Pass., zu Holz werden, Theophr. 2) von Holz machen od. bauen, LXX.
ξυλύφιον, τὸ, dem. von ξύλον, Stückchen Holz, Sp.
ξυλώδης, 2 (εἶδος), holzartig, holzig, holzähnlich, holzfarbig, Theophr., Plut.
ξυλώροφος, 2 (ὄροφος), mit hölzernem Dach, Inscr.
ξύλωσις, εως, ἡ, das Holzwerk, der hölzerne Theil eines Gebäudes, Thuc., D. Cass., Ios.
ξυμ... die so beginnenden Wörter s. unter Συμ...
ξύν, altatt. st. σύν. Alle mit ξυν... beginnenden Zusammensetzungen s. in συν.
ξυνάν, ᾶνος, ὁ, = d. folg., Pind.
ξυνάων, ονος, ὁ, dor. = ξυνήων, Pind.
ξυνεείκοσι, ep. st. ξυνείκοσι, συνείκοσι, zwanzig zusammen, Od. 14, 98.
ξυνεών, ῶνος, ὁ = κοινωνός, mit ἅλς, das gemeinschaftliche Salz des gastlichen Tisches, als Symbol der Gastfreundschaft, Alex. Aet. b. Parthen. 14, 15.
ξυνῇ, adv., = κοινῇ, Aesch., Ap. Rh.
ξυνήϊος, 3, ep. u. ion. = ξυνός, gemeinschaftlich, gemein, ξυνήϊα, Gemeingut, Il. [mit gen., Hes.
ξυνήων, ονος, ὁ, = κοινωνός, Theilnehmer, Genosse,
ξύνιε u. ξυνίει, imperat. praes. zu ξυνίημι, Od.
ξύνιεν, ep. st. ξυνίεσαν, 3 plur. impf. act. zu ξυνίημι, συνίημι, Il. 1, 273.
ξυνοδοτήρ, ῆρος, ὁ (ξυνός, δίδωμι), Allgeber, der Alle gemeinsam erfreut, poet. Beiwort des Apoll, Anth. 9, 525.
ξυνός, 3, = κοινός, gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam, allgemein, Hom. u. a. Dicht., Hdt. ἐν ξυνῷ, öffent-

lich, Pind.; gewöhnlich, Plut. ξυνὸν δόρυ, Waffengemeinschaft, Bündniß, Soph. ξυν. Ἐνυάλιος, der beiden Parteien gleiche Kriegsgott, d. i. ein gleicher od. unentschiedener Kampf, Il. — Adv. ξυνῶς, epigr., u. ξυνῇ, w. f.

ξυνόφρων, poët. st. κοινόφρων, gleichgesinnt, Anth. 9, 525, 15. [9, 525, 15.

ξυνοχαρής, 2 (χαίρω), Alle gemeinsam erfreuend, Anth.

ξυνόω, = κοινόω, allgemein machen, mittheilen, Nonn.

ξυνωνία, ἡ, = κοινωνία, Archil.

ξυραῖος, 3, geschoren, Synes.

ξυράφιον, τὸ, dem. von ξυρόν, Sp.

ξυράω u. ξυρέω, f. ήσω, scheeren, rasiren, barbieren, mit doppelt. acc., Hdt.; sprichw. ξυρεῖ ἐν χρῷ τοῦτο, das geht ans Lebrn (von äußerster u. dringender Gefahr), Soph.; λέοντα ξυρεῖν, von einem gefahrvollen Unternehmen, Plat. — Med., sich scheeren od. scheeren lassen, Hdt., Alexis., Luc.

ξυρήκης, 2 (ξυρόν, ἀκή), schneidend od. scharf wie ein Scheermesser, Xen. 2) scharf od. kahl od. glatt geschoren, beschoren, Eur. 3) scheerbar, der Schur bedürftig, Sp.

ξυρήσιμος, 2, scheerbar, Sp. [Plut.

ξύρησις, εως, ἡ, das Abscheeren, Bescheeren, die Schur,

ξυρησμός, ὁ, = d. vorherg., Hdn.

ξυρίας, ου, ὁ, mit beschorenem Haare, der Geschorene, Poll.

ξυριάω, ich verlange nach der Schur, bedarf der Schur, Nicet.

ξυρίζω, spätere Form st. ξυράω, Sp.

ξύριον, τὸ, dem. von ξυρόν, Theod. Prodr.

ξυρίς, ίδος, ἡ, = ξειρίς, Diosc.

ξυροδόκη od. ξυροδόχη, ἡ (δέχομαι), auch ξυροθήκη, ἡ, Poll., Futteral für Scheermesser, Ar.

ξυρόν, τὸ, später auch ξυρός, ὁ, D. Hal. (ξύω), Scheermesser, Eur., Ar., Sp. Sprichw. ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, es hängt an einem Haare (von der höchsten Gefahr u. dem entscheidenden Momente), Il. 10, 173., Anth. 7, 250.; auch bloß ἐπὶ ξυροῦ, Trag., Theocr., Luc. (entlehnt von der haarfeinen Schärfe der Scheermesserklinge, auf welcher nichts im Gleichgewichte ruhen zu können scheint).

ξυροφορέω (φέρω), ich trage ein Scheermesser, Ar. thesm. 218.

ξύρω, späte Form st. ξυράω, ich scheere, schneide die Haupt- od. Barthaare ab, Tzetz. Sonst nur im Med., ich scheere mich, ich lasse mich scheeren od. barbieren, Plut., Luc., Ath., Long.

ξύσιλος, 2 (ξύω), schabig, Sophron.

ξύσις, εως, ἡ, das Kratzen, Schaben, Jucken, Hipp.

ξύσμα, τὸ, das Geschabte, Gekratzte; Abgang, Schabsel, bes. die kleinen durch Schärfe der Säfte von der Oberfläche der Därme abgeschabten Theile, Hipp., sp. Aerzt. τῶν ὀθονίων ξύσμα, Charpie, Aerzt. b) ξύσματα, Sonnenstäubchen, Arist. 2) überh. geriebene, verwundete, mit Narben od. Striemen bezeichnete Stelle, Iulian.

ξυσμάτιον, τὸ, dem. von ξύσμα, Hipp.

ξυσματώδης, 2 (εἶδος), dem ξύσμα ähnlich od. voll davon, Hipp. ξυσμ. διαχώρημα, Stuhlgang mit kleinem Abgang von der Oberfläche der Därme, Hipp.

ξυσμή, ἡ, u. ξυσμός, ὁ, = ξύσις, Hipp. 2) ξυσμή, das Eingegrabene, Anth. 9, 206.

ξυσταρχέω, ich bin ξυστάρχης, Inscr.

ξυστάρχης, ου, ὁ (ξυστός, ἄρχω), Vorsteher des Ringplatzes, Inscr.

ξυσταρχία, ἡ, das Amt od. die Würde des ξυστάρχης, Inscr.

ξυστήρ, ῆρος, ὁ, u. ξύστης, ου, ὁ, LXX., der schabt, kratzt, d. i. a) ein Werkzeug zum Kratzen, Radiren, Eingraben, Einhauen, Anth., Plut. b) ein chirurgisches Instrument, Hipp.

ξυστήριον, τὸ, ein chirurgisches Instrument, Paul. Aeg.

ξυστικός, 3, schabend, kratzend. ξυστ. χυμός, saurer, kratzender Geschmack, Ath. 2) zum ξυστός gehörig, sich darin übend, Gal., Sueton.

ξυστίς, ίδος, ἡ, att. ξύστις, ein langes Schleppkleid, Staatskleid, Talar, bes. bei den tragischen Chortänzen, Ar., Plat., Theocr., Sp. 2) = ξύστρα, Epicharm. u. Diphil. b. Poll. [Anth. 9, 524.

ξυστοβόλος, ὁ (ξυστόν, βάλλω), Lanzenschwinger,

ξυστόν, τὸ (ξύω), Schaft, Stange am Wurfspieße, überh. der Wurfspieß, Speer, Spieß, Hom., Hdt., Eur., Xen., Sp. 2) ein Werkzeug der Zimmerleute u. ein anderes der Maurer, Gal., schol. 3) eine offene Terrasse vor dem Hause, Vitruv.; eigentl. neutr. von

ξυστός, 3, adj. verb. von ξύω, geschabt, geglättet, polirt, Antiphan., Hdt., Ar., Ap. Rh.

ξυστός, ὁ, bei den Gymnasien eine geebnete, bedeckte Gallerie (wo die Fechter u. jungen Leute im Winter sich übten u. wo man auch spaziren ging), Xen., Sp. 2) bei den Römern: eine offene Terrasse od. ein Altan vor den Säulengängen der Landhäuser, Cic. u. A.

ξυστοφόρος, 2 (ξυστόν, φέρω), einen Speer führend; auf Stangen tragend. ὁ ξυστ., Lanzenträger, Xen.

ξύστρα, ἡ, ein Werkzeug zum Schaben od. Abreiben, bes. die Striegel, Luc., Artemid., Poll. 2) ein Werkzeug der Aerzte zum Eingießen von Flüssigkeiten, Gal. 3) die Kannelirung der Säulen, Didym. Mediol.

ξυστρο-λήκυθος, ὁ, der Diener, welcher seinem Herren ξύστρα u. λήκυθος ins Bad nachträgt, Hesych.

ξύστρον, τὸ, Werkzeug zum Schaben, Glätten, Ebnen, Poliren, Eingraben, Diod. 17, 53. [Artemid.

ξυστρο-φύλαξ, ακος, ὁ, Futteral für die ξύστρα,

ξυστρωτός, 2, rauh gearbeitet; gerieft, kannelirt, Didym. Mediol.

ξύω, f. ύσω, schaben, kratzen, reiben, Hipp., Theophr.; λιστροισιν δάπεδον, mit Schurfeisen den Boden abreiben, ihn reinigen, Od. 22, 456. — Med., sich etwas reiben, glätten, kratzen, Xen., Arist.; sich kämmen, striegeln, Luc.; kitzeln, Democr. — 2) einkratzen, eingraben, schreiben, Gram. 3) glatt od. fein arbeiten, ἑανόν, ein feines od glattes Gewand verfertigen, Il. 14, 179.

O.

O, ὂ μικρόν, das kurze o, der 15te Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ο′ 70, aber ͵ο 70,000.

ὁ, ἡ, τό, der, die, das, im Griech. ursprünglich eben so gebraucht, wie im Deutschen, d. h. zuerst als demonstratives u. zugleich auch als relatives Pronomen, dann als Artikel. Homer gebraucht es nur als Pronomen, obwohl in vielen Fällen die deutende Kraft so leise ist, daß dadurch eine Annäherung an den gewöhnlichen Artikel entsteht. In der att. Prosa aber ist das Wort nur als Artikel üblich, mit Ausnahme weniger einzelner Wendungen, wie z. B. ὁ μέν – ὁ δέ, der Eine – der Andere; dieser – jener. τὸ μέν – τὸ δέ, das eine Stück – das andere Stück; theils – theils. ὁ καὶ ὅ, der und jener. τὰ καὶ τά, das und jenes. πρὸ τοῦ vor diesem, ehedem, Hdt., Att.; ἐκ τοῦ, von dieser Zeit an, nach diesem, Il. u. A. Als besondere Eigenthümlichkeiten im Gebrauch des Artik. bemerke man: 1) der Artikel tritt vor Adverbien und bildet dieselben zu Adjectivbegriffen; z. B. ὁ ἢ τὸ τότε, damalig. ὁ ἢ τὸ νῦν, jetzig. – Das Neutrum des Artikels τό dem Adverb. beigefügt ohne Hinzusetzung od. Beziehung auf ein Substantiv, verallgemeinert den Be-

griff u. stellt ihn als ein Ganzes mit Ausdehnung od. Dauer dar; z. B. *νῦν*, jetzt, im Momente der Gegenwart, *τὸ νῦν*, die Gegenwart, die jetzige Zeit. *πάλαι*, vor Alters, sonst einmal, *τὸ πάλαι*, in der Vorzeit, im Alterthum. 2) *τό* irgend einem Worte vorgesetzt gibt den abstracten Begriff desselben u. stellt es als individuell dar; z. B. *τὸ ἀγαθός*, das Wort, der Begriff *ἀγαθός*. *τὸ ἐρᾶν*, das Lieben. *τὸ πρῶτον*, *δεύτερον*, das erste, zweite Mal, Att., Sp. 3) der Artikel mit Zusätzen, welche auf einen ausgelassenen Substantivbegriff hindeuten, bezeichnet alles zu einem Gegenstande Gehörige, mit demselben in natürlicher, enger Verbindung Stehende. Er erscheint in diesem Falle a) mit dem Genitiv u. zwar *α*) mit dem Genit. der persönlichen Eigennamen u. bezeichnet das natürliche Verhältniß der Kinder zu den Eltern; z. B. *ὁ Ποσειδῶνος*, der Sohn des Poseidon. *ἡ Λητοῦς*, die Tochter der Leto. – Auch andere enge Verbindungen zwischen Personen werden, wo der Zusammenhang den richtigen Begriff leicht an die Hand gibt, auf diese Weise bezeichnet, so daß *ἡ τοῦ* od. *τῆς*, Mutter, Gattin, Schwester u. s. w. zu übersetzen ist. *β*) mit dem Genit. anderer Substantiven u. bezeichnet alle in einem Ganzen begriffenen Theile, alle bei einem Gegenstande obwaltenden Umstände; z. B. *τὰ τῆς πόλεως*, alles zum Staat Gehörige; die Verhältnisse, Angelegenheiten, der Zustand des Staates. b) mit Präpositionen u. bezeichnet alle allgemeinen Verbindungen, Verhältnisse u. Zustände; z. B. *οἱ περί τινα*, die Umgebungen, das Gefolge, die Begleiter, Freunde, Diener Jemandes, Hom., Att., Sp. *οἱ σύν τινι*, die Gehülfen, Genossen, Begleiter Jemandes. *τὰ περὶ τὴν πόλιν*, die Ereignisse, Verhältnisse, der Zustand, die Lage des Staates. *τὰ ἐν ἀνθρώποις*, der Lauf der Welt. Das Genauere über den Gebrauch des griech. Artikels s. Gr. Gr. §. 98. Schulgr. §. 155, 5—6. Ueber die dialektischen Formen vgl. Gr. Gr. Dial. 49. Schulgr. §. 138. 5.

ὅ, ἥ, τό, welcher, welche, welches, von Hom. an häufig

ὀά, eine Interjection, wehe! ach! Aesch.

ὄα, ἡ, Sperberbaum, Theophr.

ὄᾱ, ἡ, 1) = *οἴα*, Schaaffell, Poll. 2) = *ὤα*, Saum, Ar. fr.

ὄαρ, αρος, ἡ, Gesellschafterin, vorz. Ehegenossin, Gattin, Il.; zsgz. *ὦρ*, wovon *ὤρεσσι*, Il. 5, 486.

ὀαρίζω, zsgz. *ὠρίζω*, h. Hom. (*ὄαρ*), traulichen Umgang haben, bes. traulich, vertraulich mit einander sprechen, *τινί*, Il., *μετά τινι*, h. Merc.; kosen, h. Hom. b) überh. reden, schwatzen, Luc.; davon

ὀάρισμα, τό, Opp. cyn. 4, 23., u. *ὀαρισμός, ὁ*, traulicher Umgang; Unterredung, vertrauliches Gespräch, Gekose, Hes., Call., Qu. Sm.

ὀαριστής, οῦ, ὁ, trauter Gesellschafter od. Genosse; der Umgang hat, *τινός*, mit Einem, Od., Plat., Plut. d) Schwätzer, Timo.

ὀαριστύς, ύος, ἡ, ion. = *ὀάρισμα*, traulicher Umgang, bes. Liebesgespräch, Gekose, Il. 14, 216.; Ueberschrift von Theocr. 27. b) überh. Umgang, Verbindung; Gemeinschaft, Verkehr, Genossenschaft, *προμάχων*, Il. 13, 291.; feindlich: *ἡ γὰρ πολέμου ὀαριστύς*, denn das ist der Umgang mit dem Kriege, d. h. denn so geht der Krieg mit den Menschen um, das ist des Krieges Weise, das ist Kriegsgebrauch, Il. 17, 228.

ὄαρος, ὁ, vertrauter Umgang, trauliches Gespräch, bes. Liebesgespräch, h. Hom., Hes., sp. Dicht. b) überh. Verkehr, Rede, Unterhaltung; Gesang, Pind., Plat. u. A.; *ψόγιος ὄαρος*, tadelnde Rede, Pind. Nem. 7, 69.

ὄβδην u. *ἐσόβδην*, angesichts, vor Augen, eigentl. accus. von einem ungebräuchl. Substantiv *ὄβδη* st. *ὄψις*, aber nur als adv. in den angegebenen Formen gebraucht, Gram. [Bratspieß geröstet, Philo.

ὀβελιαῖος, 3 (*ὀβελός*), so lang als ein Spieß; am

ὀβελίας, ου, ὁ, u. *ὀβελίτης, ου, ὁ, ἄρτος*, ein am Spieße geröstetes Brod od. ein Brod, was einen Obolos kostet, Ar., Com. b. Ath., Poll. b) *ὀβελίας*, der Bratspieß, Inscr.

ὀβελιαφόρος, 2, der einen *ὀβελίας ἄρτος* trägt, besonders bei Festzügen, Ath. 3. p. 111, b.

ὀβελίζω, mit einem Spieße od. dem kritischen Zeichen *ὀβελός* bezeichnen u. so als unächt andeuten, Gram.

ὀβελισκολύχνιον, τό (*λύχνος*), Bratspieß, der zugleich auch den Soldaten im Felde als Leuchterstock dient, Theopomp. com., Arist., Poll.

ὀβελίσκος, ὁ, dem. von *ὀβελός*, kleiner Spieß, Bratspießchen, Ar., Xen., Plut. 2) Spitze am römischen pilum, D. Hal. 3) die Klinge des Degens, Polyb. 4) kleine Spitzsäule, kleiner Obelisk, Arist. pol. 7, 2, 6., D. Cass.; zum Ableiten des Wassers, Diod. 19, 45. 5) eine Münze, auf welche ein Spieß geprägt war, Plut. 6) Stange des Pferdegebisses, Xen. [schen Zeichen *ὀβελός*, schol.

ὀβελισμός, ὁ (*ὀβελίζω*), Bezeichnung mit dem kriti-

ὀβελῖτης, ου, ὁ, s. *ὀβελίας*.

ὀβελός, ὁ (*βέλος* mit euphonischem *ο*), Spieß, Bratspieß, Il., Hdt., Trag., Luc. 2) Spitzsäule, Obelisk, Hdt. 3) eine wagerechte Linie als kritisches Zeichen bei unächten Stellen, Luc., Gram.; *ὀβελὸς περιεστιγμένος* (die wagerechte Linie mit einem Punkte darüber u. darunter), zur Bezeichnung unnöthiger od. überflüssiger Stellen, bes. in den Schriften der Philosophen, D. Laert. 3, 66. [Obols, Arist.

ὀβολιαῖος, 3, von der Größe od. dem Werthe eines

ὀβολιμαῖος, 3, geringfügig, werthlos, Sp.

ὀβολός, ὁ, eine Münze, etwa $10^{4}/_{5}$ Pfennige am Werth, Xen. u. A. b) überh. kleine Münze, Scheidemünze, Plut., D. Cass. 2) als Gewicht: der sechste Theil einer Drachme. Nach Arist. b. Poll. war anfangs *ὀβολός* = *ὀβελός*, und nur durch die ion. u. att. Aussprache verschieden.

ὀβολοστατέω, ich wiege den Obolos, d. i. treibe habsüchtig Wucher, Lys., Luc.; von

ὀβολοστάτης, ου, ὁ (*ἵστημι*), der Obolenwäger, d. i. gieriger Wucherer, Ar., Antiphan. Davon das fem. *ὀβολοστάτις, ιδος, ἡ*, Plat. Ax. [rers, Arist.

ὀβολοστατική, ἡ, Kunst u. Handthierung des Wuche-

ὄβρια, Ael., u. *ὀβρίκαλα, τά*, die Jungen von Thieren, Aesch. Ag. 145. [dern, stark, Opp. hal. 5, 316.

ὀβριμόγυιος, 2 (*ὄβριμος, γυῖον*), mit starken Glie-

ὀβριμόεις, εσσα, εν, = *ὄβριμος*, Tzetz.

ὀβριμοεργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), der große, mächtige Thaten thut; frech, verwegen, frevelhaft, bes. gegen die Götter, Il., Hes., Callinic., Maneth.

ὀβριμό-θυμος, 2, starkmüthig, h. Hom., Hes., Luc.

ὀβριμό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, starke Kinder habend, Nonn.

ὀβριμοπάτρη, ἡ (*πατήρ*), Tochter eines mächtigen Vaters, poët. Beiw. der Athene, Hom., Hes., Solo, Ar.

ὄβριμος, 2, auch 3 (verwandt mit *βρίθω* u. *βριαρός* u. mit vorgesetztem euphonischen *ο*), eigentl. lastend, d. i. stark, mächtig, gewaltig (von Personen u. Sachen), Hom., Hes., Aesch., Eur., sp. Dicht.

ὄβρυζον, χρυσίον, τό, reines Gold, schol. Thuc.

ὀγάστριος, 2, = *ὁμογάστριος*, Gram.

ὀγδοαδικός, 3 (*ὀγδοάς*), zur Zahl acht gehörig od. sie betreffend, Clem. Al. [Plut.

ὀγδοαῖος, 3, am achten Tage; von acht Tagen, Polyb.,

ὀγδοάς, άδος, ἡ, die Zahl acht, Plut. u. a. Sp.

ὀγδόατος, 3, poët. st. *ὄγδοος*, der achte, Hom., Hes.

ὀγδοήκοντα, achtzig, Thuc. u. A.

ὀγδοηκονταέτης u. *ὀγδοηκοντούτης*, 2, achtzigjährig, Luc.; fem. — *τοῦτις, ιδος*, D. Cass. [Ath.

ὀγδοηκοντά-πηχυς, 2, achtzig Ellen lang, Diod.,

ὀγδοηκοσταῖος, 3, am achtzigsten Tage, Hipp.; von

ὀγδοηκοστός, 3, der achtzigste, Thuc. u. A.

ὄγδοος, 3, der achte, Hom. u. allgem. [Theocr.

ὀγδώκοντα, ion. zsgz. st. *ὀγδοήκοντα*, Il., Hdt.,

ὀγδωκονταέτης, 2, ion. zsgz. st. ὀγδοηκονταέτης, Simon., Mimnerm.

ὅγε, ἥγε, τόγε, nachdrücklicheres Demonstrativ als das einfache ὁ, der, dieser, der da, Hom. u. a. Ep., Lyr., Ionier. Bei Att. ist überall ὅ γε zu schreiben. Absolut gebraucht Hom. als adv. a) τόγε, gerade deßhalb, Il. 5, 827, Od. 17, 401. b) τῆγε, gerade hierher, gerade an diesen Ort, Il. 6, 435.

ὀγκᾶ, auch ὀγκαίη, ἡ, Nonn., ein Bein. der Athene in [Theben, Aesch.

ὀγκάομαι, Dep. med., brüllen, schreien, bes. vom Esel, Theop. com., Arist.

ὄγκη, ἡ, = ὄγκος, Hesych.

ὀγκηθμός, ὁ, u. ὄγκημα, τὸ, Hesych. (ὀγκάομαι), das Gebrüll, Geschrei, bes. des Esels, Luc. asin. 15.

ὀγκηρός, 3, adv. ὀγκηρῶς (ὄγκος), von großem Umfange od. großer Masse, μαζοί, Hipp. 2) übertr., erhaben, gravitätisch, stolz, prächtig, Xen., D. Cass. b) vom Stil: schwülstig, überladen, Arist.

ὄγκησις, εως, ἡ, = ὀγκηθμός, Ael.

ὀγκηστής, Anth. 9, 301. zw. st. ὀγκητής, οῦ, ὁ (ὀγκάομαι), der Brüller, Schreier, bes. der Esel, Gal.; davon

ὀγκητικός, 3, zum Brüllen geneigt od. geschickt, schreierisch, schol. Nic.

ὄγκινος, ὁ, der Haken, Widerhaken, Poll., schol. Ar. (wahrsch. das lat. uncinus).

ὀγκίον, τὸ, Kasten, Kiste, Korb zur Aufbewahrung von [Eisenwerk, Od. 21, 61.

ὀγκοποιέω, = ὀγκόω, besond. schwülstig machen, Rhet.

ὄγκος, ὁ (ΕΓΚΩ, ἐνεγκεῖν), ursprünglich Bug, Winkel, Ecke, Haken, Widerhaken, Il., Arist., Philostr.; ein gebogener Theil am Schiffe, Philostr. jun. 2) Bauch, Wulst, Umfang, Masse, Größe, Ausdehnung, Last, Parmen., Hdt., Att., Sp. b) ein bauschiger Kopfaufsatz od. Haarwulst über der Stirn, bei Männern u. Frauen, Poll. 3) übertr., a) Ansehn, Würde, Majestät, Glanz, Eur. Phoen. 724., Plut., Luc. ὄγκος μητρῷος ὀνόματος, der würdevolle Muttername, Soph. Trach. 814. b) Aufgeblasenheit, Hochmuth, Stolz, Soph., Eur., Plut. c) Schwulst der Rede, Bombast, Arist., Plut.; aber auch Erhabenheit, Würde des Stils, Gewicht, Arist., Longin. 4) bei Philosophen: ein Urkörper, Heraclid., Sext. Emp.; davon

ὄγκος, 3, von großem Umfang, ausgedehnt, im compar. Arist., im superl. Anth.

ὀγκόω, ich mache eine Erhabenheit, mache hoch, vergrößere dem körperlichen Umfang nach; häufe auf, werfe auf, ἠρίον, Alex. Aet.; ὀγκωθῆναι τάφῳ, mit hohem Grabhügel bedeckt werden, Eur. 2) übertr., a) ich mache angesehen; im Pass., ich überhebe mich, bin stolz auf etwas, Eur. El. 318. b) ich mache stolz, hochmüthig, aufgeblasen; im Pass., ich erhebe mich, blähe mich auf, bin stolz od. hochmüthig, Soph., Eur., Ar., Xen., Sp. c) vom Stil: ich überlade, τὴν λέξιν, Longin.

ὀγκύλλομαι, = ὀγκόομαι, Ar., Ath., ἐπὶ τῇ σοφίᾳ, sich auf die Kunst etwas einbilden, Clem. Al.

ὄγκυλος, 2, = ὀγκηρός, Lex.

ὀγκώδης, 2 (ὄγκος, εἶδος), von großem Umfange, schwulstartig, dick, stark, Xen., Arist., Plut. 2) übertr., a) aufgebläht; stolz, Plat., D. Cass. b) gravitätisch, von der äolischen Harmonie, Ath.; plump (von Tänzen), Plut. c) vom Stil: schwülstig, D. Hal. 3) ὄνος ὀγκωδέστερος (von ὀγκάομαι), ein Esel, der besser schreien kann, Ael. n. a. 12, 34.

ὄγκωμα, τὸ, = ὄγκος, Liban.

ὄγκωσις, εως, ἡ, das Aufschwellen, Aufblähen, Vergrößern, = ὄγκος, Arist.

ὀγκωτός, 3, aufgebläht, aufgeschwollen, erhaben, erhöht, Anth.

ὀγμεύω (ὄγμος), in einer Linie od. Reihe fortgehen u. etwas thun, bes. pflügen, mähen, die Thiere treiben. ὀγμεύειν τινί, in einer langen Reihe vor Einem herziehn. Xen. cyr. 2, 4, 20., Poll.; στίβον, den Pfad hinpflügen, vom schwerfälligen Gange des Philoktet, Soph. Phil. 163.

ὄγμιος, ein Beiwort des Herakles bei den Galliern, Luc. Herm. 1.

ὄγμος, ὁ (verwandt mit ἄγω), Linie, Reihe, bes. beim Pflügen: die Furche auf dem Acker, Il.; beim Mähen: das Schwad, Il., h. Cer., Theocr., Opp., Qu. Sm. b) alles ununterbrochen sich Hinziehende, Reihe, Bahn, Pfad, Weg, h. Hom., Arat., Nic. ὄγμ. ὀδόντων, Zahnreihe, Anth.; κακοῦ γήραος, die Bahn des bösen Alters, Archil.

ὀγχέω, = ὀκχέω, Lyc. 64. 1049.

ὄγχνη, auch ὄχνη, ἡ, Birnbaum; Birne, Od., Theophr., [Theocr.

ὀδαγμός, ὁ (ὀδάζω), das Beißen, Jucken, Stechen, sonst Soph. Trach. 770.

ὀδᾱγός, ὁ, dorische, auch bei Attik. vorkommende Form von ὁδηγός.

ὀδάζω, ὀδάξω u. ὀδαξάω, ich beiße, jucke, steche; kratze, schabe, Xen. conv. 4, 28. 2) bes. im Pass., Beißen, Jucken empfinden, sich schaben od. kratzen, Hipp., Sophr. fr., Diod. u. a. Sp.

ὁδαῖος, 3 (ὁδός), zum Wege gehörig; zur Reise gehörig; dah. τὰ ὁδαῖα, a) Reisevorrath, Lebensmittel, Od. 15, 445. b) Kaufmannsgut, Fracht, Od. 8, 163.

ὀδακτάζω (ὀδάξ), einbeißen, Call., Ap. Rh.

ὀδάξ, adv. (δάκνω), beißend, mit den Zähnen, Hom., Eur., Ar. ὀδὰξ ἐν χείλεσι φύντες, mit den Zähnen in die Lippen einwachsend, d. i. fest einbeißend (als Zeichen des Ingrimms), Od.

ὀδαξάω, ion. ὀδαξέω, = ὀδάζω, davon

ὀδαξησμός, ὁ, das Beißen, Jucken, Grimmen, Kitzeln, Plut., Ael. u. a. Sp.

ὀδαξηστικός od. ὀδαξητικός, 3, u. ὀδαξώδης, 2, Aretae., beißend, Jucken u. Beißen erregend, Poll.

ὀδάξω, = ὀδάζω, Hipp.

ὁδάω (ὁδός), ich veräußere, verkaufe, verhandele, Eur.

ὅδε, ἥδε, τόδε, dieser, dieser hier. τῇδε, auf diese Weise; an dieser Stelle, hier, mehr hinweisend, während οὗτος zurückbeziehend ist. Es wird gebraucht 1) örtlich u. zeigt eine in der Nähe des Redenden befindliche Person od. Sache an, Hom. u. allgem. b) Oft zeigt es überh. die Nähe des Subjects an, wie das Deutsche: hier, da. ὅδε εἰμί, hier bin ich, παρασχέμεν, um zu geben, d. i. ich bin bereit zu geben, Hom. u. A. So wird es hauptsächlich in Verbindung mit den persönlichen Pronominen und mit dem Fragepronomen gebraucht; z. B. ἡμεῖς οἵδε, wir hier. τίς ὅδε; wer hier? Hom., Att., Sp. c) Besonders auch wird ὅδε gebraucht, um eine Ankündigung der nächstfolgenden Rede zu geben, und ist dann zu übersetzen: folgender, wie das latein. hic, Att., Sp. 2) zeitlich in Beziehung auf die unmittelbare Gegenwart od. die jedesmal gegenwärtig vorliegenden Verhältnisse (übrigens von allen drei Zeiten), Hom., Hdt., Att., Sp. 3) Absolut werden gebraucht, a) τόδε od. τάδε, hierher; deßhalb, Hom., Soph. ἐς τόδε mit gen., bis hieher, bis zu dem Grade, Soph., D. Hal.; auch: hier, Eur. b) τῇδε, hier; so, Hom., Plat. c) dat. plur. τοῖσδε u. τοισίδε, auf diese Art, mit diesen Worten, Hdt. 1, 32. 120.

ὁδεδί, ἡδεδί, τοδεδί, bei Com. = ὁδὶ δέ u. s. w.

ὁδεία, ἡ (ὁδεύω), der Gang, die Reise, Aristeas.

ὀδελός, ὁ, äol. u. böot. st. ὀβελός u. ὀβολός, Ar., In-[scr.

ὅδευμα, τὸ (ὁδεύω), Gang, Weg, Reise, Strab.

ὁδεύσιμος, 2, gangbar, wegsam, Strab.

ὁδεύω (ὁδός), ich gehe, wandere, reise, marschire, Il., Xen., Plut., Luc., Hdn., τί, etwas durchwandern, Plut.

ὀδέω, st. ὁδάω, Gram.

ὁδηγέω (ὁδηγός), ich zeige Einem (τινά) den Weg, bin sein Wegweiser, führe, begleite ihn, Phocyl., Aesch., Eur., Alciphr. b) metaph., ich unterweise, lehre, Plut., Sext. Emp. Bei Spaet. findet sich auch ὁδηγέομαι als Dep. med.; davon

ὀδήγησις, εως, ἡ, das Leiten, Anleiten, Sext. Emp.

ὀδηγητέω, = ὀδηγέω, Themist. [Opp.; davon

ὀδηγητήρ, ῆρος, ὁ, Wegweiser, Führer, Lehrer, Anth.,

ὀδηγητικός, 3, zum Wegweiser, Wegweisen gehörig, geschickt, Suid.

ὀδηγήτρια, ἡ, femin. von ὀδηγητήρ, Gram.

ὀδηγία, ἡ, das Wegweisen; Unterweisung, Lehre, Unterricht, Eust., K. S.; von

ὀδηγός, ὁ (ὁδός, ἡγέομαι), Wegweiser, Leiter, Anführer, Polyb., Sp. b) Anleiter, Lehrer, Lehrmeister, D. Hal., Sext. Emp.

ὁδί, ἡδί, τοδί, att. nachdrücklicher st. ὅδε.

ὅδιος, 2 (ὁδός), zum Wege od. zur Reise gehörig, ὄρνις, eine zur Reise glückliche Vorbedeutung, Aesch. ὅδιον κράτος ἀνδρῶν, die reisige Heeresmacht, Aesch. Ag. 104. 2) Ἑρμῆς ὅδιος, der Beschützer der Wege u. Reisenden, Lex.

ὅδισμα, τό, der Weg, die Bahn, πολύγομφον, von der Schiffbrücke des Xerxes über den Hellespont, Aesch. Pers. 71.

ὁδίτης, ου, ὁ, der Wanderer, Reisende, Hom., Soph.

ὀδμαλέος, 3 (ὀδμή), stark riechend, stinkend, Hipp.

ὀδμάομαι, Dep. med., riechen, Democr.; wittern, spüren; nachspüren, mit gen., Nic. th. 47.; von

ὀδμή, ἡ (ὄζω), Duft, Geruch; Wohlgeruch, Gestank, Od. Hdt., Eur. u. A.; davon

ὀδμήεις, 3, stark riechend, duftend, Nic. al. 437.

ὁδό st. ὁδός sagt der Skythe bei Ar. thesm. 1222.

ὁδοιδοκέω, Diod. exc., u. ὁδοιδόκος, ὁ (δοκεύω), = ὁδοσκοπέω u. ὁδοσκόπος, Polyb., Ath.

ὁδοιπλανέω, ich irre herum, Ar. Ach. 69.; von

ὁδοιπλανής, 2 (ὁδός, πλανάομαι), herumirrend von einem Weg in den andern, Anth. 9, 427.; davon

ὁδοιπλανία, ἡ, das Herumirren, Maxim. 55.

ὁδοιπορέω (ὁδοιπόρος), ich reise, wandere, gehe, marschire, Hdt., Att., Sp. b) übertr., ἐπ' ἄκρων ὁδ., stolz od. groß thun, Soph. [Hdt., Xen.

ὁδοιπορία, ἡ, Reise, Weg; besond. Landreise, h. Hom.,

ὁδοιπορικός, 3, adv., -κῶς, Plut., die Reise od. den Weg betreffend, dazu gehörig, Polyb., Sp.

ὁδοιπόριος, = ὁδοιπορικός. τὸ ὁδοιπόριον, alles, was auf die Reise mitgegeben wird, Reisevorrath, Reiselohn, Od. 15, 506.

ὁδοιπόρος, ὁ (ὁδός, πορεύομαι), Reisender, Wanderer, Fußgänger, Trag., Ar., Plut., Luc. b) Reisegefährte, Mitwanderer od. Wegweiser, Il. 24, 375.

ὁδό-μετρον, τό, Wegemesser zu Lande u. zur See, Hero 2) ὁ ὁδόμετρος, der den Weg durchmißt, Fußgänger, Läufer, schol. Ar.

ὀδοντάγρα, ἡ, Arist., Plut., u. ὀδονταγωγόν, τό (ὀδούς, ἄγρα, ἄγω), Zange zum Ausziehen der Zähne, Zahnzieher, Cael. Aurel. [Ctes.; davon

ὀδονταλγέω (ὀδούς, ἄλγος), Zahnschmerzen haben,

ὀδονταλγία, ἡ, Zahnschmerz, Diosc.

ὀδοντίασις, εως, ἡ, das Zahnen, Sp.; von

ὀδοντιάω, zahnen, Zähne bekommen, Sp.

ὀδοντίζω, mit Zähnen versehen, Oribas.

ὀδοντικός, 3, für die Zähne passend, Gal.

ὀδοντισμός, ὁ, eine Art die Flöte zu blasen mit Nachahmung des Zähneknirschens, Poll.

ὀδοντογλυφίς, ίδος, ἡ (γλύφω), Zahnstocher, Sp.

ὀδοντοειδής, 2 (εἶδος), zahnartig, wie ein Zahn gestaltet, Sp.

ὀδοντομάχης, ου, ὁ (μάχομαι), mit den Zähnen streitend, Eust.

ὀδοντοξέστης, ου, ὁ (ξέω), Zahnbürste, Zahnputzer, Poll.

ὀδοντο-ποιέω, Zähne machen od. bekommen, Poll.

ὀδοντο-τύραννος, ὁ, Benennung eines Wurms im Indus od. Ganges, Pallad.

ὀδοντοφόρος, 2 (φέρω), Zähne tragend. ὀδοντ. κόσμος, Pferdeschmuck aus angereihten Zähnen bestehend, Anth. 6, 246. [Plat., Arist.; von

ὀδοντοφυέω, Zähne setzen od. bekommen, zahnen. Hipp.,

ὀδοντοφυής, 2 (φύω), aus Zähnen entstanden od. erwachsend, Eur. Phoen. 828.; davon

ὀδοντοφυΐα, ἡ, das Zahnen u. der damit verbundene Schmerz, Aerzt.

ὀδοντόφυτος, 2 (φύω), aus Zähnen erzeugt, Nonn.

ὀδοντόω, ich versehe mit Zähnen, Poll.; davon

ὀδοντωτός, 3, mit Zähnen od. Zacken versehen, ξύστρα, der Kamm, Luc. lexiph. 5.

ὁδοποιέω (ὁδοποιός), ich mache, bahne den Weg, breche Bahn, τινί, Xen., Luc. b) auch ich mache mir einen Weg, breche mir Bahn, Dem., Hdn.; gew. im Med., εἴς τι, Plat. b) ὁδοποιεῖν τι, etwas ebenen, bahnen, gangbar od. wegsam machen, Xen., Luc. c) übertr., ὁδοπ. τινί, Einen auf den Weg bringen, ihn leiten, ihm den Weg zeigen, Arist 2) ich bringe in eine Form od. Methode, Arist. rhet. 1, 11.; davon

ὁδοποίησις, εως, ἡ, das Bahnen, Pflastern der Wege, Wegebau; überh. das Wegebahnen, Zugang od. Vorbereitung zu etwas, Arist., sp. Aerzt. [Arist.

ὁδοποιητικός, 3, wegbahnend; einleitend, vorbereitend,

ὁδοποιία, ἡ, = ὁδοποίησις, Xen., Plut.

ὁδοποιός, 2 (ποιέω), den Weg od. die Straße bahnend, ebnend, Xen., Aeschin.

ὁδός, ἡ, 1) Weg, Straße, Pfad, Bahn, von Hom. an allgem. ἡ τοῦ ποταμοῦ ὁδός, das Bette des Flusses, Xen.; Bahn des Seefahrers, Il. 6, 292.; πρὸ ὁδοῦ, a) vorwärts, fürbaß, Il., Ael. b) förderlich, Arist., Luc. πρὸ ὁδοῦ εἶναι, voraus sein, gefördert sein, weiter sein, τί, in etwas, Att., Sp. ὁδοῦ πάρεργον, im Vorbeigehn, beiläufig, Sp. 2) die Handlung des Gehens: Gang, Reise, Marsch, Zug, Fahrt, Hom. u. allgem. καθ' ὁδόν, unterwegs, Aesch., Plat., auch κατὰ τὴν ὁδόν, Plat. 3) Mittel u. Weg, Art u. Weise, Verfahren, Methode, Pind., Hdt., Att., Sp. ὁδῷ od. καθ' ὁδόν, methodisch, Plat.

ὀδός, ὁ, att. st. des ion. οὐδός, die Schwelle.

ὁδο-σκοπέω, ich bewache die Straßen; ich laure auf den Straßen auf, wie Räuber, Eust.

ὁδοστασία, ἡ, Wegelagerung, Straßenräuberei, K. S.; von

ὁδοστατέω, am Wege stehn u. denselben bewachen; den Gang hemmen; am Wege stehen, um nachzustellen, τινά od. τί, K. S., Philes.; von [Räuber, Philes.

ὁδοστάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), Weghüter; Wegelagerer,

ὁδοστρωσία, ἡ (στρώννυμι), das Pflastern der Wege, Straßenbau, Inscr., Basilic.

ὁδουρέω, an den Straßen auflauern, Lex.; von

ὁδουρός, ὁ, ἡ (οὖρος), Wegweiser, Begleiter u. Begleiterin, Geleiterin, Eur. Ion. 1617. 2) den Weg belauernd, Eur. fr.; ὁ ὁδ., Straßenräuber, Soph. fr.

ὀδούς, όντος, ὁ, der Zahn, Hom. u. allgem. οἱ πρόσθεν ὀδόντες (opp. γομφίοι), Vorderzähne, Xen.; die Hauer (beim Eber), Il., Xen. b) übertr., τοῦ πόθου, Luc.; τῆς λύπης, der nagende Schmerz, Ach. Tat. 2) jede hervorragende scharfe Spitze; Zacke, der Kamm am Kammrade, Orib. 3) der zweite Halswirbel, Hipp.

ὁδοφυλακέω, die Straßen bewachen, Phot.; von

ὁδο-φύλαξ, ακος, ὁ, der die Straßen bewacht, Straßenwächter, Hdt. 7, 239. 2) Straßenräuber, Eust.

ὁδόω, ich zeige den Weg, bringe auf den Weg, leite ein, leite an, τινά od. τί, Aesch., Eur. — Pass., fortgehn, von Statten gehn, Hdt. 4, 139.

ὀδυνᾱρός, 3, dor. st. ὀδυνηρός, Pind.

ὀδυνάω, ich betrübe, verursache Schmerz, kränke, τινά, Eur., Ar., Plut. — Pass., ich betrübe, ängstige mich, empfinde Schmerz, Soph., Ar., Plat.; von

ὀδύνη, ἡ, Schmerz; Betrübniß, Traurigkeit, Hom., Pind., Att., Sp.

ὀδύνημα, τό, ein Schmerz, Hipp.
ὀδυνηρός, 3, adv., -ρῶς, schmerzhaft; betrübend, unangenehm, kränkend, Pind., Eur., Plat. u. A.
ὀδυνήφατος, 2 (φάω), Schmerz tödtend od. stillend, Il.
ὀδυνηφόρος, 2 (φέρω), Schmerz bringend, Cornut.
ὀδυνοσπάδης, 2 (σπάω), vom Schmerze zerrissen, Aesch. fr.
ὀδυνώδης, 2, = ὀδυνηρός, Hipp.
ὄδυρμα, τὸ (ὀδύρομαι), Klage, Wehklage, Trag.
ὀδυρμός, ὁ, das Wehklagen, Klagen, Weinen, Jammern, Att., Sp.
ὀδύρομαι, f. ὀδύρω.
ὀδυρτής, οῦ, ὁ, der Jammernde, Arist.
ὀδυρτικός, 3, adv. -κῶς, zum Klagen, Weinen geneigt; kläglich, traurig, weinerlich, Arist., Plut., Demetr. Phal.
ὀδυρτός, 3, beklagt, beweint; beklagenswerth, beweinenswerth, ὀδυρτά, als adv., Ar., Plut.
ὀδύρω, nur gebräuchl. als Dep. med. ὀδύρομαι, f. ὀδυροῦμαι, Dem., Luc. 1) ich betrübe mich, weine, klage, traure, jammere, von Hom. an allgem., mit Genit. od. ἀμφί τινα, um Einen, Hom., auch ὑπέρ od. περί τινος, Plat. b) τινί, ich klage Einem vor, beklage mich bei ihm, Od.; ἀλλήλοισι, sich gegenseitig vorklagen, Il. 2) transf. mit Accus., ich beweine, beklage, betraure, Hom., Att., Sp.; τί, aus Sehnsucht nach etwas trauern, Od., Plat.
Ὀδυσσεία, ἡ, die Odyssee, Strab., Ael.
ὀδυσσειακός, 3, zur Odyssee gehörig, schol. Ar.
ὀδύσσομαι, Dep. med., nur gebräuchl. im aor. ὠδυσάμην, pf. ὀδώδυσμαι mit Präsensbedeutung, 1) mit Dat., ich werde betrübt, erzürnt, zürne od. grolle auf Jemand, hasse ihn, Hom., Soph. fr. 2) mit Accus., ich beleidige, erzürne, Hom. epigr. 6, 8., Anth. 9, 117.
ὀδύω, die ungebräuchliche Stammform von ὀδύσσω, ὀδύρω, Schmerz, Betrübniß, Zorn, Unwillen verursachen.
ὄδω, ungebräuchl. Stammform zu ὄζω, wovon abgeleitet ist das pf. ὄδωδα, u. plqpf. ὀδώδει.
ὀδωδή, ἡ, Geruch, Duft, Plut., Clem. Al.
ὀδώδυσται, 3 sing. pf. von ὀδύσσομαι, in der Bedeut. des Präsens gebraucht.
ὀδών, όντος, ὁ, ion. st. ὀδούς, Hdt., Hipp.
ὀδωτός, 3, adj. verb. von ὀδόω, wegbar, gangbar, D. Chrys. b) übertr., ausführbar, leicht, Soph. O. C. 496.
ὄεσσι, ep. st. ὀΐεσσι, dat. plur. von ὄϊς, οἷς.
ὄζαινα, ἡ (ὄζω), Nasenpolyp, ein übelriechendes Gewächs in der Nase, sp. Aerzt. 2) ein Meerpolyp, Ath., Poll.
ὀζαινικός, 3, einen Nasenpolyp habend, Diosc.
ὀζαινίτης, ου, ὁ, fem. ὀζαινῖτις, ιδος, ἡ, wie ein Nasenpolyp, Plin.
ὀζαλέος, 3 (ὄζος), ästig, zweigig, Anth. 9, 249.
ὀζέω, eine angenommene Form zur Ableitung des fut. ὀζήσω od. ὀζέσω zum Verb. ὄζω. [Cels.
ὄζη, ἡ (ὄζω), Gestank, übler Geruch, bes. aus dem Munde,
ὀζο-θήκη, ἡ, Gestankbehälter, Cloake, τῆς κοιλίας, Abtritt, Cyrill. [ὄζαινα, Arist. h. a. 4, 1.
ὀζόλης, ου, ὁ, fem. ὄζολις, ιδος, ἡ, der Stinkende, =
ὀζόομαι, als Pass., ich treibe Aeste od. Schößlinge, Theophr. τὰ ἄκρα ὀζοῦνται εἰς χεῖρας, die äußersten Knochen schießen in Finger aus, Theophr.
ὄζος, ὁ, Knoten od. Gelenk am Baume, woraus ein Ast treibt od. ein Blatt hervorwächst, Theophr., Ast, Zweig, Schößling, Hom., Hes., Pind., Att. b) ein Gelenk, Jahresschuß des Rohrs od. Getreides, Theophr. 2) metaph., Zweig, Sprößling, Abkömmling, Nachkomme, Il., Hes., Eur. (verwandt mit ὄσχος, μόσχος).
ὀζόστομος, 2 (ὄζω, στόμα), aus dem Munde riechend, Anth., M. Anton.
ὀζόχρωτος, 2 (χρώς), mit stinkendem Leibe, Sp.
ὀζόω, ungebräuchl. Act. zu ὀζόομαι.

ὄζυξ, υγος, ὁ, ἡ, poët. st. ὁμόζυξ, Hesych.
ὄζω, f. ὀζήσω, ion. u. bei Spaet. auch ὀζέσω, pf. ὄδωδα mit Präsensbedeut., ich rieche, dufte, ὀδμὴ ὀδώδει, d. i. der Duft od. Wohlgeruch verbreitete sich, Od., Plat. ὄζειν τινός, nach etwas riechen (eigentl. u. metaph.), Att., Sp., τί, Anth., Liban. u. a. Sp.; ἐκ τοῦ στόματος, Pherecr.; ἀπὸ στόματος ὄζει ὀσμή, Hermipp. 2) impersonell: ὄζει, es riecht, stinkt, τινός, nach etwas, Hipp., Xen., Ar., Lys. ἀπὸ τῆς κρήνης ὥσεὶ ἴων, wie nach Veilchen, Hdt. 3, 23.
ὀζώδης, 2, 1) (ὄζη, εἶδος), riechend, stinkend, Theophr. 2) (von ὄζος), ästig, was Knoten, Aeste in sich hat, zweigig, Theophr.
ὀζωτός, 3, = ὀζώδης no. 2., Theophr.
ὄη, ἡ, ion. st. ὄα, w. f.
ὅθεν, adv., woher; von wannen; wovon, Hom. u. allgem. b) von da, wo, = ἐκεῖθεν ὅπου, Il., Att. 2) weßhalb, weßwegen, Eur., Plat.
ὀθεύω u. ὀθέω, = ὄθομαι, Hesych.
ὄθη, ἡ, Sorge, Obacht, Rücksicht, Hesych.
ὅθι, adv., poët. st. οὗ, wo, woselbst, allwo, Ep., Pind., Trag., Plat.; mit gen. ὅθι αὐλῆς, wo im Hofe, Od. 1, 125. (Das ι wird nicht selten elidirt).
ὄθμα, τὸ, = ὄμμα, Nic. al. 178. 443.
ὀθνεῖος, 3, auch 2, fremd, ausländisch, Att., Sp.; davon
ὀθνεό-τυμβος, 2, in der Fremde begraben, Maneth.
ὄθομαι, Dep., nur im praes. u. impf. gebräuchl., sich kümmern, -scheuen, stets mit der Negation, absol. od. mit gen., od. mit inf., od. mit partic., Il., Ap. Rh.
ὀθόνειον, τὸ, = ὀθόνιον, Gal.
ὀθόνη, ἡ, Leinwand, linnen Zeug zu Schleiern, Segeln, Unterkleidern u. Tischzeug gebraucht; dah. es auch in allen diesen Bedeutungen üblich ist, Hom., Luc., Poll.
ὀθόνινος, 3, von Leinwand gemacht, Luc.
ὀθόνιον, τὸ, dem. von ὀθόνη, ein kleines Stück Leinwand, od. feine Leinwand, zum Verbinden der Wunden gebraucht; daher Binde; Charpie, Hipp., Ar., Theophr.; Gewand, Luc., Artemid.; Vorhang, Ar. fr.; Segel, Polyb.
ὄθοννα, ἡ, eine orientalische Pflanze, Diosc. 2) ein Arzneimittel, Diosc.
ὀθονοποιός, ὁ (ποιέω), Leinweber, Diosc.
ὀθονοσκεπής, 2 (σκέπω), mit Leinwand bedeckt, Nicet.
ὁθοὔνεκα, st. ὅτου ἕνεκα, weil; daß, Trag.
ὄ-θριξ, genit. τριχὸς, ὁ, ἡ, poët. st. ὁμόθριξ, mit gleichem Haare, Il. 2, 765.
ὄθροος, 2, = ὁμόθροος, Hesych.
οἴ, auch ὀΐ, Ar. pax. 930., ein Ausruf des Schmerzes, auch der Verwunderung: o! ach! weh! (am häufigsten in οἴμοι, w. f.), Trag.; mit acc., Anth. 9, 408.
οἷ, adv., wohin, wie weit, zu welchem Ziel, zu welchem Grade, Att.; auch οἷπερ, Soph., Plat. οἷ ἄν, wohin auch, wohin nur, Att., Sp.
οἷ, der Dat. von οὗ, ihm, Hom. u. allgem. Ueber das Digamma von οἷ vgl. Gr. Gr. §. 7. p. 19.
οἴα, ἡ, Schaaffell, s. ὄα.
οἴα, ἡ, = ὄα, Sperberbaum.
οἷα, als adv., wie, auf welche Weise. οἷα δή mit partic., insofern nemlich, weil nemlich, sintemal, Hom., Att., Sp. Vergl. οἷος.
οἰαδόν, adv. (οἶος), einzeln, allein, einsam, Nic. th. 148.
οἰακηδόν, adv., nach Art eines οἴαξ, Apollon. adv.
οἰακίζω (οἴαξ), steuern, leiten, lenken, regieren; wenden, kehren, drehen, Hdt., Arist., Polyb., Sp.
οἰάκιον, τὸ, dem. von οἴαξ, Eust.
οἰάκισμα, τὸ (οἰακίζω), das Steuern; Lenken, Leiten, übertr., D. Laert. 9, 12.
οἰακιστής, οῦ, ὁ, der Steuerer, Suid.
οἰακονομέω, das Steuerruder führen, steuern, lenken, Philo; von

οἰᾱκονόμος, ὁ (νέμω), das Steuerruder führend, Steuermann; Lenker, Leiter, Aesch. Prom. 149.

οἰᾱκοστροφέω, das Steuerruder drehen; überh. lenken, Aesch. Pers. 753.; von

οἰᾱκοστρόφος, ὁ, ἡ (στρέφω), das Steuer drehend od. wendend; überh. lenkend, = οἰακονόμος, Pind., Aesch., Eur.

οἴαξ, ᾱκος, ὁ, ion. οἴηξ, eigentl. der Griff, woran das Steuerruder regiert wird; überh. das Steuerruder, Att., Sp. b) übertr., das Steuer, Aesch., Soph. 2) am Joche οἴηκες, die Ringe, durch welche die Leinen gehen, Il. 24, 269.

οἰᾱ́της, ου, ὁ, fem. οἰᾶτις, ιδος, ἡ, = κωμήτης, Hesych. [Luc. lexiph. 3.

οἶβος, ὁ, ein Stück Fleisch am Hinterhals des Rindes,

οἴγνυμι od. οἴγω, f. οἴξω, aor. ᾦξα (statt ᾦξα mit Trennung des Diphthongen bei Ansetzung des Augments, wie bei den Ep. gewöhnl. geschieht), ich öffne, schließe auf, Hom., Hes., Pind. u. a. Dicht.; absol. ᾦξε γέροντι, er öffnete dem Alten, d. i. machte ihm die Thür auf, Il. 24, 457. οἶνον ᾦξε, sie öffnete den Wein, Od. 3, 392. Das Simpler ist bloß poët., in Prosa wird das Compositum ἀνοίγω gebraucht.

οἶδα, οἶσθα, οἶδε, pf. zu ΕΙΔΩ.

οἰδαίνω, spätere Form f. οἰδάνω mit intranſ. Bedeut., Ap. Rh., Arat.

οἰδαλέος, 3 (οἰδάω), aufgeschwollen, geschwollen; aufgeblasen, aufgedunsen, Archil., Nic., Alex. Tr.

οἰδάνω, 1) transit., aufschwellen, aufschwellen machen; übertr., χόλος, νόον οἰδάνει, Il., Ap. Rh.; im Pass., schwellen, (intrans.), Il., Opp. 2) intrans., schwellen, Ar. pax. 1166.

οἴδαξ, ᾱκος, ὁ, unreife Feige, Poll.

οἶδας, st. des gewöhnlichern οἶσθα, 2 sing. von οἶδα, Od., h. Merc., Eur., Xen., Arist.

οἰδάω, ion. οἰδέω, f. ήσω, schwellen, aufschwellen, anschwellen, sich blähen, in Gährung sein, aufwallen, Od., Ar., Plat., Arist., Sp. 2) übertr., in Gährung-, Aufregung-, Unordnung sein, von den Wirkungen der Leidenschaft, Ar., Plat., Sp. πρήγματα οἰδέοντα, Angelegenheiten, die noch in Gährung, d. i. noch nicht geordnet, erst im Werden sind, gährende Zustände, Hdt. 3, 76. u. 127.; davon

οἴδημα, τὸ, das Aufschwellen; Geschwulst, Hipp., Plut., Luc.

οἰδημάτιον, τὸ, dem. von οἴδημα, Hipp.

οἰδηματώδης, 2, geschwollen, mit Geschwulst, Gal.

οἴδησις, εως, ἡ, das Aufschwellen, Geschwulst; Erhebung, Erhabenheit, Plat., K. S.

οἰδίσκω, ich schwelle auf, erhebe, mache größer, Alex. Tr.

οἶδμα, τὸ, Geschwulst, Erhebung, das Aufbrausen, bes. der Wellen; Brandung, Wasserschwall, Hom., Hes., Soph. b) auch überh. das Meer, Eur. u. A. 2) οἶδμα νότων, das Schwellen der Südwestwinde, Anth. 9, 36 (poët. Wort). — Davon [Meerschwall, Aesch., Opp.

οἰδματόεις, 3, wogend, wogenreich; voll Wasser- od.

οἶδνον, τὸ, f. ὕδνον.

οἶδος, εος, Geschwulst, Aufschwellung, Hipp., Nic.

οἰέανος, 2 (οἶος, ἑανός), mit einem Kleide, Ap. Rh. 3, 648.

οἴειος, Sp., u. οἴεος, 3 (ὄϊς), vom Schaafe, διφθέρα, Hdt. 5, 58.; ἡ αἰέη, Schaaffell, Ar. Byz.

οἰέομαι, eine ungebräuchliche, nur angenommene Form zur Ableitung mehrerer tempp. von οἴομαι.

οἰέτης, 2, poët. st. ὁμοέτης, von gleichem Alter, gleichalterig, Il., Matro. b. Ath.

ὀϊζῡρός, att. οἰζυρός, 3, adv. -ρῶς, Qu. Sm. [bei Ar. findet sich υ stets kurz gebraucht], bejammernswerth, jämmerlich, elend, unglücklich; mühselig, lästig, traurig (von Lebenden u. Leblosen), Hom., Hes., Theogn. u. a. Dicht., Hdt. Das Versbedürfniß veranlaßte die unregelm. Dehnung des ο nach einer Länge im compar. ὀϊζυρώτερος, u. superl. ὀϊζυρώτατος, Hom.; von

ὀϊζύς, att. οἰζύς, ύος, ἡ (οἴ), Weh, Leiden, Elend, Jammer, Drangsal, Noth, Hom., Archil., Trag., sp. Dicht.

ὀϊζύω, att. οἰζύω, [υ kurz, aber verlängert vor σ], ich jammere, wehklage, bin bekümmert, besorgt, περί τινος, Il. 2) trans., ich erdulde Weh od. Elend, κακὰ πολλά, Il. 14, 89.; ohne Object, ich bin elend od. unglücklich, Od., sp. Ep.

οἴη, ἡ, = κώμη, Ap. Rh. 2, 139.

οἴη, ἡ, = ὄα, Sperberbaum. [Ap. Rh.

οἰήϊον, τὸ, ep. = οἴαξ, Steuerruder, Steuer, Hom.,

οἰηκίζω, ion. = οἰακίζω.

οἴημα, τὸ (οἴομαι), Meinung, die man von etwas hat, Ansicht; Meinung von sich, Einbildung, Dünkel, Plut., Stob.; davon [dünkelhaft, Lex.

οἰηματίας, ου, ὁ, der eine große Meinung von sich hat,

οἰημάτιον, τὸ, dem. von οἴημα.

οἴηξ, ὁ, ion. st. οἴαξ. Hom.

οἴησις, εως, ἡ (οἴομαι), das Meinen, die Meinung, Plat. b) Vorurtheil, Wahn; auch Eigendünkel, Eur. fr., Timon., Bio u. Heraclit. b. D. Laert.

οἰησί-σοφος, 2, Clem. Al., u. οἰησίφρων, 2, Cyrill. (φρήν), der sich klug od. weise dünkt.

οἰητέον, adj. verb. von οἴομαι, man muß glauben, Arist., Sp.

οἰητής, οῦ, ὁ, ion. = κωμήτης, Soph. fr.

οἶις, ιδος, ἡ, poët. st. ὄϊς, Schaaf, Theocr., Call.

οἶκα, ion. st. ἔοικα, pf. zu εἴκω. Hdt.

οἴκαδε, adv. (οἶκος), nach Hause, heim, heimwärts, Hom., Pind., Att., Sp.; mit gen., οἴκαδε τῆς ἑταίρας, Aristaen. 1, 22. 2) = οἴκοι, zu Hause, Xen., Sp. τὰ οἴκαδε ποθεῖν, Heimweh haben, Xen. [Ar., Gram.

οἴκαδες u. οἴκαδις, adv. dor. st. οἴκαδε, Epicharm.,

οἰκάριον, τὸ, dem. von οἶκος, Lys. fr.

οἰκειακός, 3, eine bezweifelte Nebenform von οἰκιακός, häuslich, Plut. Cic. 20.

οἰκειο-ποιέομαι, Med., sich zu eigen machen, Gram.

οἰκειοπρᾱγέω (οἰκεῖος, πρᾶγος), seine eigenen Angelegenheiten besorgen u. um fremde unbekümmert leben, Synes.; davon [für sich Leben, Plat., Sp.

οἰκειοπρᾱγία, ἡ, das Betreiben eigener Geschäfte, das

οἰκεῖος, 3, auch 2, adv. -κείως (οἶκος), häuslich, zum Hause-, Hauswesen gehörig, heimisch, Hes., Pind., Aesch. fr. ἡ οἰκεία, Heimath, Vaterland, Soph., Diod. u. A. τὸ οἰκεῖον, die eigene Behausung, Xen. τὰ οἰκεῖα, das Hauswesen, Hab u. Gut, Lys. 2) zur Familie gehörig, nahe angehend, verwandt; freundlich, vertraut, Hdt., Att., Sp. κατὰ τὸ οἰκεῖον, nach Familienverwandtschaft, Thuc. 1, 9. οἱ οἰκηϊώτατοί τινος (od. οἰκειότατοι), die vertrautesten Freunde, Hdt., Plat. οἰκείως ἔχειν πρός τινα, auf vertrautem Fuße mit Einem stehen, in freundlichem Verhältnisse zu Jemand stehen, Thuc., Plut. οἰκείως χρῆσθαί τινι, vertraut mit Einem umgehen, Xen. u. A. 3) eigen, angehörig, eigenthümlich, privat, Hdt., Att., Sp. 4) geeignet, geschickt, passend, bequem, πρός τι, zu etwas; aber τινός, einer Sache angemessen, gebührend, schicklich, eigen, Hdt., Plat., Dem., Isae., Polyb., Sp. οἰκειότερος καιρός, passendere Gelegenheit, Polyb.; davon

οἰκειότης, ητος, ἡ, enge Verbindung, Verwandtschaft, vertrauter Umgang od. Bekanntschaft; Traulichkeit, Freundschaft, Hdt., Att. 2) vom Ausdrucke: Eigenthümlichkeit, Plut. Cic. 40. [lich, adv. -φώνως, Ctes.

οἰκειόφωνος, 2 (φωνή), mit eigener Stimme, mündlich,

οἰκειόχειρος, 2 (χείρ), eigenhändig. γράμματα οἰκ., Original, Sp.

οἰκειόω (οἰκεῖος), eigen machen, aneignen, zueignen; Med. mit acc., sich aneignen, sich zu eigen machen, sich zueignen, Hdt., Plat., Plut. 2) zum Freunde od. Vertrauten

machen, (opp. ἀλλοτριοῦν), Thuc.; im Pass. οἰκειοῦσθαί τινι, od. Med. οἰκειοῦσθαί τινα, sich Jemanden zum Freunde machen, sich ihm anschließen, ihn gewinnen, geneigt machen, Hdt., Plat., Sp.

οἰκείω, ep. st. οἰκέω, Hes. th. 330.

οἰκείωμα, τὸ (οἰκειόω), das Geschickte, Bequeme; Geschicklichkeit, Bequemlichkeit; Tauglichkeit, πρός τι, Strab., D. Hal.

οἰκείωσις, εως, ἡ, Zueignung, Aneignung, Thuc. b) Knüpfung einer nahen Verbindung, einer engen Freundschaft, Clem. Al.

οἰκειωτέον, adj. verb. von οἰκειόω, Clem. Al.

οἰκειωτικός, 3, aneignend, Plat., Plut.

οἰκετεία, ἡ, Hausgesinde, Dienerschaft, Strab., Luc.; von

οἰκετεύω, ich bewohne, Eur. Alc. 437. 2) οἰκετεύομαι, als Dep. med., ich bin Sklave, Diener, Hesych.; von

οἰκέτης, ου, ὁ (οἰκέω), Glied eines Hauses od. einer Familie, Hausgenosse, Att., Sp.; οἰκέται, Weiber u. Kinder, Hdt. b) besond. Sklave, Diener, Knecht, (opp. δεσπόται), im plur. οἱ οἰκέται, die Familie, besond. aber das Gesinde, die Dienerschaft, Hdt., Att., Sp.

οἰκετία, ἡ, = οἰκετεία, Strab.

οἰκετιεύς, ὁ, = οἰκέτης, Bio b. Ath. 4. p. 162, d.

οἰκετικός, 3, zum od. dem Hausgesinde gehörig, Sklaven betreffend, Plat., Arist., Philox. τὸ οἰκετικόν, das Gesinde, die Dienerschaft, Diod., Plut.

οἰκέτις, ιδος, ἡ, fem. zu οἰκέτης, zum Hause gehörig, Soph. fr.; Hausfrau, Theocr. 18, 32. b) Sklavin, Dienerin, Soph. El. 104.

οἰκεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, = οἰκέτης, Hausgenosse, Hom. b) Diener, Sklave, Knecht, Od., Soph.

οἰκέω, f. ήσω, 1) intransf., a) sein Haus haben, wohnen, hausen, von Hom. an allgem.; gew. ἔν τινι, Hom., Hdt., Att. οἰκεῖν ἐς χωρίον, an einem Ort seinen Wohnsitz nehmen, hinziehen, Luc., schol. b) liegen od. gelegen sein, sich befinden, ἔν τινι od. auch bloß τινί, Pind., Hdt., Eur., Call. c) haushalten, wirthschaften, sich befinden. ἡ πόλις (= πολῖται) οἰκεῖ καλῶς od. κακῶς, die Stadt befindet sich gut od. schlecht, ist gut od. schlecht eingerichtet, Att., Phocyl. σωφρόνως οἰκεῖν, nüchtern leben, Isocr. 2) transf., a) bewohnen, als Wohnsitz inne haben, τί, Il., Pind., Hdt., Att., Sp.; im Pass. οἰκέοιτο πόλις, Il. ἡ οἰκουμένη (χώρα, γῆ), das bebaute Land, Hdt., Xen.; die von Griechen bewohnte Erde (opp. Barbarenländer), Hdt., Dem.; das römische Reich, die ganze Erde od. der Erdkreis, Sp. b) bewirthschaften, verwalten, einrichten, vom Hause u. vom Staate, Soph., Thuc., Plat., Xen. u. A.; im Pass. ἄριστα ἡ πόλις οἰκήσεται, Thuc., Plat., Dem. c) im Pass. = οἰκίζομαι, angesiedelt werden, Il. 2, 668. Bei Hdt. wird das pf. pass. ᾤκημαι, ion. οἴκημαι, als praes. transf. u. intransf. gebraucht, wohnen u. bewohnen; auch gelegen sein, παρά τι· passivisch steht es Hdt. 1, 172. 193.

οἰκήϊος, 3, ion. st. οἰκεῖος, Hes., Hdt.

οἰκηϊότης, ητος, ἡ, ion. = οἰκειότης, Hdt.

οἰκηϊόω, ion. = οἰκειόω, Hdt.

οἴκημα, τὸ (οἰκέω), das Bewohnte, Wohnsitz, Pind.; gew. Wohnung, Zimmer, Haus, Hdt., Att., Sp. 2) Abtheilung eines Gebäudes, Stockwerk, Xen. cyr. 6, 1, 52 u. 53. 3) speciell: a) Gefängniß, Thuc. u. A.; Käfig, Behälter für Thiere, Hdt 7, 119. b) Schlafzimmer, Hdt., Plat. c) Speisezimmer, sonst gew. δίαιτα, Ath. 4. p. 145, b. d) Kapelle, Tempel, Hdt. 8, 144. e) Werkstatt, Plat. Protag. p. 321, e. f) Vorrathskammer; Zeughaus, Plat., Inscr.; am häufigsten g) Hurenhaus, Hdt., Att., Sp.; dav.

οἰκηματικός, 3, zur Wohnung, zum Zimmer gehörig, D. Laert.

οἰκημάτιον, τὸ, dem. von οἴκημα, Plut., Luc.

οἰκήσιμος, 2, bewohnbar, wohnlich, Polyb., Arr.

οἴκησις, εως, ἡ, das Wohnen, Bewohnen, Thuc., Plat. 2) Wohnort, Wohnsitz; Wohnung, Haus; Lager, Att., Sp. b) Hauswesen, Plat. conv. p. 209, a. 3) Verwaltung, πόλεως, Plat. [ῐ, or. Sib.; davon

οἰκητήρ, ῆρος, ὁ, Bewohner, Soph.; fem. οἰκήτειρα,

οἰκητήριον, τὸ, Wohnsitz, Wohnhaus, Eur., Sp.; eigentl. neutr. von

οἰκητήριος, 3, dem Bewohner gehörig, denselben betreffend, σκευάρια, Hausrath, Alcae. com. b. Poll.

οἰκητής, οῦ, ὁ, = οἰκητήρ, Bewohner, Soph., Plat.

οἰκητικός, 3, eine Wohnung, einen festen Sitz habend, Arist.

οἰκητός, 3, auch 2, Philostr., adj. verb. von οἰκέω, bewohnt; bewohnbar, Soph., Philoch.

οἰκήτωρ, ορος, ὁ, Bewohner, Hdt., Att.

οἰκία, ἡ, ion. οἰκίη (οἶκος), Haus, Behausung; Wohnung, Wohnsitz, Hdt., Att., Sp. 2) Haus, d. i. Hausgesinde, Hausgenossen, Xen., Plat. 3) Geschlecht, Herkunft, Familie, Hdt., Att. — Im att. Recht ist οἰκία das Wohnhaus, während οἶκος das Gesammtvermögen bedeutet. Dav.

οἰκιακός, 3, häuslich, Plut. Cic. 20.; gew. b) zum Hause gehörig, Zonar. οἱ οἰκιακοί, die Hausgenossen, N. T.

οἰκίδιον, τὸ, dem. von οἶκος, Att., Sp.

οἰκίδιος, 3 (οἶκος), häuslich; privat, Opp. cyn. 1, 472.

οἰκίζω, f. ίσω, ιῶ, erbauen, gründen, Pind. b) eine Gegend od. einen Ort bewohnt machen, mit Einwohnern versehen; bes. mit Colonisten besetzen, colonisiren, Hdt., Att.; mit Accus. der Person, als Bewohner an einen Ort versetzen, Jemanden ansiedeln, Soph., Eur.; im Pass. οἰκίζεσθαι, colonisirt werden, Xen. 2) im Med., sich als Colonist wo niederlassen, sich wo ansiedeln, Soph. fr., Eur., Plat.

οἰκιήτης, ου, ὁ, seltene Form st. οἰκέτης, Pherecyd. b. D. Laert. 1, 122.

οἰκίον, τὸ, der Form nach dem. von οἶκος, der Bedeut. nach aber diesem gleich: Haus; bes. im plur. οἰκία, Behausung, Wohnung, Sitz, Aufenthalt, Ep., Hdt., Call., Anth.; von Thieren: Nest, Lager, Il. [οἰκηΐη).

οἴκιος, 3, ion. st. οἰκεῖος, Democrit. b. Stob. (Andere

οἴκισις, εως, ἡ (οἰκίζω), Erbauung, Gründung, besond. einer Colonie; Besetzung mit Bewohnern, Bevölkerung, Thuc. 5, 11.

οἰκίσκη, ἡ, dem., u. οἰκίσκος, ὁ, kleines Haus; Zimmer; Behältniß, Käfig, Ar., Sp.

οἰκισμός, ὁ, = οἴκισις, Plat., Diod.

οἰκιστήρ, ῆρος, ὁ, Gründer einer Colonie, der mit Ansiedlern Besetzende, Pind., orac. b. Hdt. b) Einwohner, Aesch. sept. 19.

οἰκιστής, οῦ, ὁ, = οἰκιστήρ, Thuc., Plat., Sp.

οἰκιστικός, 3, dem Gründer, Anbauer gehörig, geziemend, eigen. Adv. -κῶς, Poll. [161, d.

οἰκιτιεύς, έως, ὁ, kom. st. οἰκέτης, Bio b. Ath. 4. p.

οἰκό-βιος, 2, zu Hause lebend, häuslich, schol. Pind.

οἰκο-βουκόλος, ὁ, Hausbirte, Haushüter, falsche Lesart st. οἰοβουκόλος, Aesch. suppl. 304.

οἰκογενής, 2 (γενέσθαι), im Hause geboren u. aufgezogen (von Sklaven und Thieren), Ar., Plat., Arist., Polyb., Anth. b) übertr., μανία (opp. ἔπηλυς), Plut.

οἰκοδέγμων, ονος, ὁ (δέχομαι), der ins Haus aufnimmt, Wirth, Poll.

οἰκο-δέσποινα, ης, ἡ, Hausfrau, Babr., Plut., Poll.

οἰκοδεσποσύνη, ἡ, Hausherrschaft, Inscr.

οἰκοδεσποτεία, ἡ, der Einfluß des οἰκοδεσπότης no. 2., Procl.; von

οἰκοδεσποτέω, ich bin Hausherr od. Hausvater, N. T. 2) ein astrologischer Ausdruck: regieren (von dem Einflusse, welchen nach alter Vorstellung die Planeten auf die Zeichen des Thierkreises u. die darin Geborenen äußern), Plut., Luc.; von

οἰκο-δεσπότης, ου, ὁ, Hausherr, Alexis, Plut., Sext. Emp. 2) der seinen Einfluß übende Planet, Astrol.; davon

οἰκοδεσποτικός, 3, dem Hausherrn gehörig, =geziemend, =anständig, Cic.

οἰκοδίαιτος, 2 (δίαιτα), im Hause lebend, Gal.

οἰκοδομέω (οἰκοδόμος), ich baue, erbaue, errichte ein Haus; überh. ich baue, erbaue, gründe, Hdt., Ar., Thuc., Xen. u. A. — Med., ich lasse mir ein Haus bauen, lasse bauen, Hdt., Plat., Thuc. b) übertr., *οἰκοδομεῖν ἐπί τι*, auf etwas begründen, Xen. cyr. 8, 7, 15. 2) erbauen (im religiösen Sinne), Sp.

οἰκοδομή, ἡ, Erbauung, Errichtung eines Hauses; Bau, Gebäude, Diod., Plut., N. T. u. a. Sp.

οἰκοδόμημα, τὸ (οἰκοδομέω), Gebäude, Bau, Bauwerk, Hdt., Att.

οἰκοδόμησις, εως, ἡ, Erbauung, Errichtung eines Hauses od. Gebäudes, Thuc., Plat. b) der Bau selbst, das Gebäude, Plat. [erbauen, Plat.

οἰκοδομητέον, adj. verb. von *οἰκοδομέω*, man muß

οἰκοδομητικός, 3, zum Bauen gehörig, geschickt. *ἡ οἰκοδ.*, Baukunst, Luc. [baut, Strab.

οἰκοδομητός, adj. verb. von *οἰκοδομέω*, gebaut, er=

οἰκοδομία, ἡ, das Bauen, Erbauen, Att. b) der Bau, Gebäude, Plat.

οἰκοδομικός, 3, adv. -κῶς, Poll., im Bauen geübt od. geschickt, Plat.; zum Bauen geeignet, *ὕλη*, Baumaterial, Theophr. *ἡ οἰκοδ.*, die Baukunst, Plat. [Inscr.

οἰκοδομιστήριος, 2, zum Hausbau dienend, *ξύλα*,

οἰκοδόμος, ὁ (οἶκος, δέμω), Erbauer eines Hauses; Baumeister, Hdt., Hipp., Xen., Plat., Sp.

οἴκοθεν, adv., von Hause, d. i. a) aus dem Hause, aus der Wohnung, Il., Plat. b) aus der Heimath, aus dem Vaterlande, Pind., Att., Sp. *οἴκοθεν οἴκαδε*, aus einer Heimath in die andere, Pind. c) aus eigenen Mitteln, aus eigenem Vermögen, Il. d) aus eigenem Antrieb, für sich allein, Eur. Med. 239., Isae. 10, 17., Inscr. e) von einem gewohnten Zustande, in welchem man heimisch ist, Pind. 2) von Hause aus, d. i. von Geburt her, von Anfang an; ganz und gar, durch und durch, Att.

οἴκοθι, ältere Form st. *οἴκοι*, adv., zu Hause, im Hause, daheim, im Vaterlande, in der Heimath, Hom. u. allgem. *τὰ οἴκοι*, das Vaterland, die vaterländischen Verhältnisse und Gebräuche, Plat. [Gram.

οἰκοκερδής, 2 (κέρδος), für die Familie vortheilhaft,

οἴκονδε, adv., nach Hause, in die Heimath, heimwärts, heim, Hom., Hes., sp. Ep.; in Prosa *οἴκαδε*.

οἰκονομέω (οἰκονόμος), ich verwalte das Hauswesen, führe die Wirthschaft, N. T. 2) überh. ich verwalte, regiere, richte ein, ordne an, vertheile, Att., Sp.; auch im Med., Luc., Synes.; davon

οἰκονομητικός, 3, falsche Lesart st. *οἰκονομικός*.

οἰκονομία, ἡ, Verwaltung des Hauses, Führung der Wirthschaft, Haushaltung; Verwaltung, Anordnung, Einrichtung, Att., Sp. b) b. den Rhetoren: die Oekonomie eines Stücks, d. i. die gehörige Eintheilung u. Anordnung eines Theaterstücks, D. Hal. u. A.

οἰκονομικός, 3, adv. -κῶς, Plut., im Haushalten, in Führung der Wirthschaft, Verwaltung des Hauswesens, überh. im Anordnen, Einrichten, Verwalten geübt, geschickt, Plat., Xen., Arist. *ἡ οἰκονομική*, Haushaltungskunst, die Kunst des Wirthschaftens, Xen., Plat., Arist., Plut. *τὰ οἰκονομικά*, der Haushalt u. alles dazu gehörige; Hausverwaltung, Xen.; von

οἰκονόμος, 2 (οἶκος, νέμω), Haushalter, Wirthschafter, Hauswirth, Wirth, Att., Sp.

οἰκόπεδον, τὸ, die Stelle, wo das Haus steht od. gestanden hat: Feuerstätte, Feuerstelle, Xen., Aeschin., Diod. b) die Baustelle, Arist. pol. 2, 6. 2) das Haus, Thuc. 4, 90.

οἰκοποιέω, ein Haus bauen, K. S.; von

οἰκοποιός, 2 (ποιέω), das Haus od. den Hausrath ausmachend; im Hause bereitet, *τροφή*, Soph. Phil. 32.

οἰκόριος, 3, poët. st. *οἰκούριος*, Pind.

οἶκος, ὁ, Haus, Behausung, Wohnung, Hom. u. allgem *κατ' οἴκους*, zu Hause, Hdt. *οἱ κατ' οἶκον*, die Hausgenossen, Soph. b) Heimath, Vaterland, Att., Sp. *ἐπ' οἶκον*, nach Hause, Thuc., Trag. c) Zimmer, Gemach, Od.; bes. Speisezimmer, Ar. u. A.; im plur. überh. Haus, Od., Att. d) Tempel, Gotteshaus, Hdt., Eur., K. S. e) Aufenthalt, Schlupfwinkel; Stall, Lager, Nest, Diod., Geop. 2) Haushaltung, Hauswesen, Wirthschaft, Hom. b) Haus u. Hof, Hab u. Gut, Hom., Hdt., Att. 3) Geschlecht, Familie, Hdt., Att.

οἰκός, ion. st. *ἐοικός*, neutr. part. pf von *ἔοικα*, Hdt.

οἴκοσε, adv. st. *οἴκαδε*, Apollon. adv. [zw.

οἰκοσιτέω (οἰκόσιτος), zu Hause essen, Luc. sacrif. 9.

οἰκοσιτία, ἡ, häusliches Leben, auf eigene Kosten geführt, Poll.; von

οἰκόσιτος, 2 (σιτέομαι), zu Hause=, an dem Tisch des Vaters essend, Luc. b) für sich allein essend, auf eigne Kosten lebend, Luc., Poll., Ath.; *μῦς*, Hausmaus, Babr. 2) übertr., der sich selbst beköstigt; der etwas umsonst thut, Antiph., Menand. *νυμφίος οἰκόσ.*, ein Bräutigam, der die Braut nicht um der Aussteuer willen nimmt, Menand. b. Ath. 6. p. 247, f. *γάμοι οἰκόσιτοι*, einfacher Hochzeitsschmaus für wenige Gäste, Menand.

οἰκο-σκευή, ἡ, Hausrath, Arcad.

οἰκοσκοπικόν, τὸ (σκοπέω), Wahrnehmung einer Vorbedeutung zu Hause, Suid.

οἰκοσόος, 2 (σώζω), das Haus erhaltend, wirthschaftlich, Nonn., Maxim.

οἰκοτραφής, 2 (τρέφω), im Hause erzogen, Gram.

οἰκοτρίβαιος, 2, einem *οἰκότριψ* angehörig, Poll.

οἰκοτριβής, 2, der das Haus aufreibt od. verdirbt, Critias.

οἰκότριψ, ιβος, ὁ (τρίβω), ein im Hause geborner u. erzogener Sclave (opp. der gekaufte), Dem., Sp. 2) der Hausverderber, Ar. thesm. 424. (Nach Andern Topfgucker.)

οἰκο-τύραννος, ὁ, Haustyrann, Anth. 10, 61.

οἰκουμένη, ἡ, s. in *οἰκέω*. Davon

οἰκουμενικός, 3, die bewohnte Erde=, den Erdkreis=, die Welt=, das röm. Reich betreffend; aus dem ganzen Reiche od. Erdkreise, K. S.

οἰκουρέω (οἰκουρός), ich bewache, hüte das Haus, Aesch., Lyc. b) übertr., ich bleibe im Hause, lebe einsam, eingezogen, Soph., Plat., Dem., Sp. c) ich entferne mich von Geschäften, bin müßig; überh. ich bleibe, verweile (immer mit dem Nebenbegriff der Geschäftslosigkeit), Ar., Plut.; davon

οἰκούρημα, τὸ, ein Stück zur Haushut, d. i. eine Person, die das Haus hütet; Hausbewachung, Eur.; *οἰκούρημα ξένων*, die zum Schutz gekommenen Fremden, Soph.

οἰκουρία, ἡ, das Bewachen, Hüten des Hauses, Eur., Lyc., Long. b) das stille, eingezogene Leben, Plut. 2) das müssige Leben, Entfernung von öffentlichen Geschäften, Unthätigkeit, Plut.

οἰκουρικός, 3, häuslich, still, eingezogen, Luc. fugit. 16.

οἰκούριος, 3 u. 2, zur Bewachung des Hauses od. zum Zuhausebleiben gehörig; auch überh. häuslich, Pind. *τὰ οἰκούρια*, a) verst. *δῶρα*, Belohnung für die Bewachung des Hauses, Lohn für sorgsame Führung des Hauses, Soph. b) Spielzeug für Kinder, welche zu Hause gelassen wurden, Lex.; von

οἰκουρός, 2 (οἶκος, οὖρος), das Haus bewachend, ὁ οἰκ., der Haushüter, Hauswächter, Trag., Ar., Sp. 2) immer zu Hause bleibend; häuslich, *ἡ οἰκ.*, a) die Hausfrau, Aesch., Eur., Sp. b) die Ernährerin, Wärterin, Soph. fr. 3) müssig, unthätig, Aesch., Plut.; davon

οἰκουρότης, ἡ = *οἰκουρία*, Nicet.

οἰκοφθορέω (οἰκοφθόρος), das Haus verderben od. zu Grunde richten, das Vermögen durchbringen, Plat. b)

in Schaden od. Verlust bringen. Pass., um sein Vermögen kommen; überh. in Schaden kommen, Hdt., D. Hal.
οἰκοφθορία, ἡ, Schaden od. Verlust am Vermögen, Plat. b) übertr., γυναικῶν, Verführung der Weiber, Plut.; von
οἰκοφθόρος, 2 (φθείρω), das Vermögen durchbringend od. zerrüttend; überh. in Schaden bringend, Eur. fr., Plat. 2) fremde Weiber verführend, Sp.
οἰκοφόρος, 2 (φέρω), das Haus tragend, Scymn.
οἰκοφυλακέω (οἰκοφύλαξ), das Haus bewachen od. hüten, Aesop.
οἰκοφυλάκιον, τό, Lohn für den Haushüter; Spielzeug für Kinder, die zu Hause gelassen werden, Eust.; von
οἰκο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Haushüter, Hauswächter, Aesch., Anth.
οἰκτείρημα, τό, LXX., N. T., u. **οἰκτείρησις**, εως, ἡ, = οἰκτιρμός, LXX., Clem. Al.
οἰκτείρω, f. -τερῶ u. b. Sp. οἰκτειρήσω, aor. ᾤκτειρα u. b. Sp. ᾠκτείρησα, bemitleiden, beklagen, bedauern, τινά, Il. u. allgem., τινά τινος od. ἐπί τινι, Einen wegen etwas, Att., Sp.; auch mit acc. u. inf., Soph.; od. mit folg. μή, εἰ, Xen. u. A.; τὸ πάθος, Ar., Sp.
οἰκτίζω u. οἰκτίζομαι, τινά τινος, Einen wegen etwas beklagen od. bemitleiden; Mitleid haben mit Jemandes Zustande, Att., Sp. 2) οἰκτίζεσθαι, jammern, klagen, mit οἶκτον, Aesch., Eur.; absol., jammern, Dinarch.
οἰκτικός, 3 (οἶκτος), zum Mitleid gehörig, Gram.
οἰκτιρμός, ὁ (οἰκτείρω), Mitleid, Erbarmung, Pind., N. T. [N. T.
οἰκτίρμων, 2, mitleidig, barmherzig, Theocr., Anth.,
οἴκτισμα, τό (οἰκτίζομαι), Klage, Wehklage, Eur.
οἰκτισμός, ὁ, das Jammern, Klagen, Wehklagen, Aesch., Xen., Longin.
οἴκτιστος, 3, adv. οἰκτίστως, Phalar., u. οἴκτιστα, Od., Lyc., superl. zu οἰκτρός, der jämmerlichste, erbärmlichste, elendeste, kläglichste, Hom., Ap. Rh., Luc.
οἶκτος, ὁ, später auch οἰκτοσύνη, ἡ, Hdn., das Beklagen, Bejammern, Wehklagen, Trag. b) Bedauern, Mitleid, Erbarmen, Od., Att., Sp. οἶκτον ἔχειν, Mitleid haben, Soph. 3) Alles was Mitleid erregt, Plut.
οἰκτότερος, falsche Lesart st. οἰκτρότερος.
οἰκτρίζω, st. οἰκτίζω, zw. [4., Tzetz.
οἰκτρό-βιος, 2, elend od. kläglich lebend, Paul. Alex.
οἰκτρογόος, 2 (γοάω), jammernd u. klagend, jämmerlich klagend, Plat. Phaedr. p. 267, c.
οἰκτρο-κέλευθος, 2, elenden Weg habend, Maneth.
οἰκτρολογία, ἡ (λέγω), Mitleid erregende Rede, Poll.
οἰκτρομέλαθρος, 2 (μέλαθρον), ein elendes Haus habend, Maneth.
οἰκτρός, 3, adv. οἰκτρῶς, Trag., Sp., klagend, jammernd; kläglich, jämmerlich, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp.; davon
οἰκτρότης, ητος, ἡ, das Elend, Poll. [Il.
οἰκτρόφωνος, 2 (φωνή), mit kläglicher Stimme, schol.
οἰκτροχοέω, φωνήν, st. οἰκτρὰν φωνὴν χέω, eine klägliche Stimme hören lassen, klagen, Ar. vesp. 555.
οἰκώς, οἰκυῖα, οἰκός, adv. οἰκότως, ion. st. ἐοικώς, Hdt.
οἰκωφελής, 2 (οἶκος, ὠφελέω), dem Hause nützlich, das Hauswesen fördernd; wirthschaftlich. Adv. -φελῶς, D. Cass.
οἰκωφελία, ἡ, Nutzen fürs Haus, Wirthschaftlichkeit, Häuslichkeit, Od., Theocr. 28, 2., Naumach. b. Stob.
οἶμα, τό (ΟΙΩ, Stammform zu φέρω, φέρομαι), Anfall, Angriff, bes. von Raubthieren, Il., sp. Ep.
οἶμαι, zsgz. aus οἴομαι, welches s. — In Zwischensätzen: mein' ich (eine Höflichkeitsformel, oft auch sichern Behauptungen beigefügt). 2) in Erwiederungen: das will ich meinen! versteht sich! freilich! Att., Sp.
οἰμάω, poët. = ὁρμάω, mit Heftigkeit, Hitze, Leidenschaft ausgehen, hervorgehen, darauf los gehen, anfallen, anstürmen, darauf los fahren, Hom.
οἴμη, ἡ, = οἶμος, Weg, Pfad, gew. übertr., Gang od. Weise des Gesangs, Gesangsweise, Ap. Rh.; überh. Sage, Erzählung, Od.
οἴμοι, weh mir! Ausruf des Schmerzes, Schreckens, Mitleids, Unwillens, von Theogn. an allgem.; mit gen., Theogn., Soph., Luc. u. a. Sp. b) als freudiger Ausruf: ei! ei! Ar. nub. 773.
οἶμος, ὁ u. ἡ (wahrsch. von ΟΙΩ, der Stammform zu φέρω, φέρομαι. Andere nehmen als Stamm εἶμι, ΙΩ an), Pfad, Weg, Gang, Bahn, Hes. 2) übertr., a) Streif, κυάνοιο, Lagen od. Streifen von Blaustahl, Il. b) Strich, Gegend, Landstrich, Aesch. Prom. 2. 3) Gang des Gesanges, Melodie, Weise, h. Merc.; ἐπέων οἶμος, Pind., Call. 4) Lebenswandel, Leben, Pind. Ol. 8, 69.
οἰμωγή, ἡ (οἰμώζω), das Klagen u. Jammern, die Wehklage, Hom., Att.
οἴμωγμα, τό, Klage, Jammergeschrei, Aesch., Eur.
οἰμωγμός, ὁ, = οἰμωγή, Soph. fr.
οἰμώζω, f. οἰμώξομαι u. οἰμώξω, Ar., Sp., aor. ᾤμωξα (οἴμοι), wehklagen, jammern, wimmern, heulen, Hom., Att., Sp. οἰμώξεται, es soll ihm jämmerlich, schlimm ergehen; οἰμωζέτω, hol ihn der Henker! Att., Sp. b) trans., beklagen, bejammern, Tyrtae., Soph., Eur.; wozu part. aor. pass. οἰμωχθείς, beweint, Theogn.; davon
οἰμωκτί, adv., wehklagend, jammernd, jämmerlich, Zonar.
οἰμωκτικός, 3, zum Wehklagen geneigt, kläglich, jämmerlich, schol. Soph. [5, 302.
οἴμωξις, εως, ἡ, = οἰμωγή, das Wehklagen, Anth.
οἰμώσσω, = οἰμώζω, LXX., Gram.
οἰναγωγός, 2 (οἶνος, ἄγω), Wein bringend od. führend, Pherecr.
οἰναδοθήρας, ου, ὁ (οἰνάς, θηράω), der wilde Tauben fängt, Taubenjäger, Ael. h. a. 4, 58.
οἰνανθάριον, τό, dem. von οἰνάνθη, Alex. Tr.
οἰνάνθη, ἡ (οἴνη, ἄνθη), Weinblüthe, od. der erste ausbrechende Keim der Weintraube, Traubenknospe, Soph. fr., Arist., Theophr., Geop. b) von der krausen u. zarten Beschaffenheit dieses Keimes nennt Pind. metaph. so das Milchhaar. 2) poët. für Blätter des Weinstocks, auch Weinrebe, Ar., Eur., Anth. 3) die Blüthe der Waldrebe, Diosc. 4) eine doldentragende Pflanze, Ath., Diosc. 5) ein Vogelname, wahrsch. der Kibitz, Arist. h. a. 9, 49.; davon
οἰνάνθινος, 3, aus der οἰνάνθη, der Blüthe der Waldrebe gemacht, Ath., Diosc.
οἰνανθίς, ίδος, ἡ, = οἰνάνθη, Ibyc. [7, 134.
οἰνάρεον, τό, poët. st. οἴναρον, Weinlaub, Theocr.
οἰνάρεος, 3, von Weinlaub od. Weinranken, Ibyc., Hipp.
οἰναρίζω, f. ίσω, ιῶ, Weinlaub abnehmen. οἰναρ. τὰς ἀμπέλους, die Weinstöcke abblatten od. beschneiden, Ar., Phanias.
οἰνάριον, τό, dem. von οἶνος, ein wenig Wein, schlechter Wein, schwacher Wein, Com., Dem., Sp. [ᾰ, Att.; ᾱ, Anth.]
οἰναρίς, ίδος, ἡ, die Weinranke, Hipp.
οἴναρον, τό, Weinblatt; Weinranke; Weinlaub, Xen., Theophr. b) auch für den Weinstock selbst, Alciphr.
οἴναρος, ὁ, wahrsch. st. κόμαρος, Theophr.
οἰνάς, άδος, ἡ, Weinstock, Rebe, Ion. b. Ath., Anth.; auch der Wein, Nic. al. 355. 2) die wilde Taube (von der Farbe der reifenden Traube), Arist., Ael. 3) als adj., von Wein, weinreich, berauscht, Anth.
οἰναχθής, 2 (ἄχθος), = οἰνοβαρής, vom Weine berauscht, Hesych.
οἰν-έλαιον, τό, Wein mit Oel gemischt, Gal.
οἰν-έμπορος, ὁ, Weinhändler, Artemid.

οἰν-εραστής, οῦ, ὁ, Weinliebhaber, Ael.
οἰνεύομαι, Dep. med., Wein trinken, Erotian.
οἰνέω, Wein trinken, alte Lesart in h. Merc. 91.
οἰνεών, ῶνος, ὁ, Weinlager, Weinkeller, Geop.
οἴνη, ἡ, Weinstock, Hes., Eur. b) dichter. auch für Wein, Nic., Anth. 2) das Aß, die Zahl Eins auf dem Würfel, Poll.; der ganze Würfel, schol. Plat.
οἰνηγία, ἡ (ἄγω), das Einführen des Weins, Clem. Al.
οἰνηρός, 3, vom Weine, weinicht, Wein enthaltend, Pind., Hdt., Trag., Sp.; κάρος, Weinrausch, Ael. b) von Gegenden: weinreich, Anth.
οἰνήρυσις, εως, ἡ (ἀρύω), Gefäß zum Schöpfen des Weins, Kelle, Ar. Ach. 1027.
οἰνιάς, άδος, ἡ, = οἰνάς, Poll. [10, 11.
οἰνίδιον, τὸ, = οἰνάριον, ein wenig Wein, D. Laert.
οἰνίζω, f. ίσω, nach Wein schmecken od. riechen, Apollon. hist. mir. 43. — Med., sich Wein durch Tauschhandel erkaufen, χαλκῷ, Il. 7, 472.; überh. sich Wein holen od. herbeischaffen, Il.; sich Wein schöpfen, Luc. 2) = μονάζω (von οἴνη no. 2), Lex. [Lex.
οἰνικός, 3, vom Weine, dazu gehörig, ihn betreffend,
οἴνινος, 3, von Wein. οἴν. ὄξος, Weinessig, Archestr. b. Ath. 7. p. 310, c. [Cratin., Eubul.
οἰνίσκος, ὁ, dem. von οἶνος, wenig od. schlechter Wein,
οἰνιστηρία, ἡ, der Becher zu Darbringung des Weines am Feste οἰνιστήρια, Pamphil. b. Ath. 11. p. 494.
οἰνιστήρια, ων, τὰ, das Opfer, welches die athenischen Bürger am Tage, wo ihre Söhne unter die Epheben aufgenommen werden sollten, dem Herakles darbrachten, bestehend in einem Maaß Wein, Ath. 11. p. 494, f.
οἰνοβαρείων, 3, = οἰνοβαρής, vom Weine beschwert, weinberauscht, Od.; eigentl. ep. part. von
οἰνοβαρέω, vom Weine schwer od. trunken sein, Theogn. 503.; von
οἰνοβαρής, 2 (βάρος), vom Weine schwer, weinberauscht, trunken, taumelnd, Il., Anth. Pl., Luc.
οἰνοβαφής, 2 (βάπτω), in Wein getränkt, weinbenetzt, λοιβή, Nonn. [Anth. 7, 428
οἰνοβρεχής, 2 (βρέχω), vom Weine benippt, trunken,
οἰνοβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), mit Wein gegessen od. zu essen, Nic. al. 493.
οἰνό-γαλα, ακτος, τὸ, Weinmilch, Hipp.
οἰνο-γαρον, τὸ, mit Wein gemischtes γάρον, Aët.
οἰνογευστέω, Wein kosten, Antiphan., Geop.; von
οἰνογεύστης, ου, ὁ (γεύομαι), Weinkoster, Sp.; davon
οἰνογευστικός, 3, zum Weinkosten gehörig. ἡ οἰνογευστική, die Kunst den Wein zu kosten, Sext. Emp.
οἰνοδόκος, 2 (δέχομαι), Wein fassend, enthaltend, in sich aufnehmend, Pind.
οἰνοδοσία, ἡ (δόσις), das Weingeben, Inscr. [Eur.
οἰνοδότας, ου, ὁ, dor. st. οἰνοδότης, Weingeber,
οἰνοδοτέω, τινὰ, Einem Wein eingeben od. verordnen (als Arznei), Athen. b. Oribas; von
οἰνοδότης, ου, ὁ (δίδωμι), Weingeber, Weinspender, Eur. Herc. fur. 682. [Weintrinken, K. S.
οἰνο-δυνάστης, ου, ὁ, der Starke od. Gewaltige im
οἰνοειδής, 2 (εἶδος), weinartig, weinähnlich, Hesych.
οἰνόεις, εσσα, εν, zsgz. οὖς, οὖττα (att. st. οὖσσα), οὖν, = οἰνηρός. 2) von od. mit Wein gemacht. ἡ οἰνοῦττα, ein mit Wein bereiteter Brei für die Ruderer, Ar. Pl. 1122. b) ein Kraut, Arist., Ael.
οἰνο-ηθέω, Wein durchseihen od. abklären, Lex.; davon
οἰνοηθητής, οῦ, ὁ, der Wein abklärt, Ath. 13. p. 608, a.
οἰνο-θήκη, ἡ, Weinlager, Weinbehältniß, Geop.
οἰνοθήρας, ου, ὁ, u. οἰνοθηρίς, ίδος, ἡ, auch ὄναγρα od. ὄνουρις, ein unbekannter Strauch, dessen Wurzel nach Wein riecht, Theophr., sp. Aerzt.
οἰνόθρυπτος, 2 (θρύπτω), durch Wein verweichlicht, will Valckenaer in Theocr. 15, 27. st. αἰνόθρυπτος lesen. [schenke, Sext. Emp.
οἰνο-κάπηλος, ὁ, Weinhändler, Wirth in der Wein-
οἰνοκάχλη, ἡ (καχλάζω), die von Wein sprudelnde, berauschte, Theop. com. b. Poll. [Plut. mor. p. 4, b.
οἰνόληπτος, 2 (λαμβάνω), vom Wein ergriffen, trunken,
οἰνολογέω (λέγω), von Wein sprechen, Ath. 1. p. 40, f.
οἰνομανής, 2 (μαίνομαι), weintoll, leidenschaftlich den Wein liebend, Ath. 11. p. 464, e.
οἰνο-μάχλη, ἡ, im Weinrausch geil, die vom Weinrausch üppige, Poll., Clem. Al. [Sp.
οἰνό-μελι, ιτος, τὸ, Meth, Polyb., Anth., Diod. u. a.
οἰνο-μετρέω, Wein zumessen, Inscr.
οἰνομήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), Weinmutter, ἄμπελος, Astydamas b. Ath. 2. p. 40, b.
οἰνοπέδη, ἡ (πέδον), Weinland, Weinberg, Anth. 11. p. 409, 4.; ursprüngl. adj., Opp. cyn. 4, 331.
οἰνόπεδος, 2 (πέδον), mit Weinlande, weinreich, Od., Mosch. τὸ οἰνόπεδον, Boden zum Weinbau, Weinberg, Weinland, Il., Anth.
οἰνοπέπαντος, 2 (πεπαίνω), βότρυς, Traube mit gereiftem Wein, die reife Weintraube, Anth. 6, 232.
οἰνοπίπης, ου, ὁ (ὀπιπτεύω), nach Wein lüstern, unsichere Lesart in Ar. thesm. 391.
οἰνοπλάνητος, 2 (πλανάω), mit Wein berauschend; weinberauscht, Eur. Rhes. 363.
οἰνοπληθής, 2 (πλῆθος), voll Weins, weinreich, Od. 15, 406. [trunken, Anth. 9, 323.
οἰνοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), vom Weine getroffen,
οἰνοποιέω (οἰνοποιός), Wein bereiten, Plut. [33, b.
οἰνοποιητέον, adj. verb. von οἰνοποιέω, Ath. 1. p.
οἰνοποιία, ἡ, Weinbereitung, Diod., Ath.; von [d.
οἰνοποιός, 2 (ποιέω), Wein bereitend, Ath. 1. p. 27,
οἰνοπόρος, 3 (πορίζω, πορεῖν), Wein verschaffend od. darbietend, Nonn. [Ael.
οἰνοποσία, ἡ (οἰνοπότης), das Weintrinken, Hipp.,
οἰνοπόσιον, τὸ, = d. vorherg., Philum. b. Aët.
οἰνοποτάζω, poët. st. οἰνοποτέω, Wein trinken, Hom., Phocyl., Anacr.
οἰνοποτέω (οἰνοπότης), Wein trinken, LXX., Ath.
οἰνοποτήρ, ῆρος, Od., Anth., u. οἰνοπότης, ου, ὁ, fem. οἰνοπότις, ιδος, ἡ (πίνω, πέπομαι), Weintrinker, Ar., Anacr., Anth., Poll.
οἰνόπτης, ου, ὁ (ὁράω, fut. ὄψομαι), Weinschauer, der bei Gastmählern darauf sah, daß man gleich viel Wasser zum Weine mischte, Eupol. b. Ath., Geop.
οἰνοπωλέω, mit Wein handeln, Arist.; von
οἰνοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Weinhändler, Diphil. b. Ath.; im fem. -πῶλις, ιδος, ἡ, Liban.; davon
οἰνοπώλιον, τὸ, Weinladen, Weinhaus, Lex.
οἶνος, ὁ, Wein, Hom. u. allgem. ἐπ' οἴνῳ, ἐν οἴνῳ u. παρ' οἶνον od. παρ' οἴνῳ, beim Weine, während des Trinkens, Soph., Xen. u. A. 2) jedes gegorene geistige Getränke, auch aus Obst u. Getreide bereitet: Obstwein, Bier, Hdt., Theophr., Att.; auch Palmwein, Lotoswein, Hdt. 3) Weinhaus, Weinschank, Ar. fr.
οἰνόσπονδα, τὰ (σπένδω), Opfer, wobei die Libation mit Wein gebracht wird, Lex.; οἰνόσπονδοι θυσίαι, Poll.
οἰνοσσόος, 2 (σώζω), den Wein erhaltend, Nonn.
οἰνοτόκος, 2 (τίκτω), Wein erzeugend, Nonn.
οἰνοτρόπαι, αἱ (τρέπω), die in Wein verwandelnden; so hießen die Töchter des delischen Königs Anios, Tzetz.
οἰνοτρόφος, 2 (τρέφω), Wein nährend od. tragend, Anth. 9, 375.
οἰνουργέω, Wein zubereiten, schol. Pind.
οἰνουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), = οἰνοποιία, die Zubereitung des Weins, Poll.
οἰνοῦττα, ης, ἡ, s. in οἰνόεις.
οἰνοφαγία, ἡ (φαγεῖν), das Weinessen, Luc.

οἰνοφλυγέω (*οἰνόφλυξ*), ich bin der Trunkenheit ergeben, Philo, LXX.; davon

οἰνοφλυγία, *ἡ*, Trunkenheit, Trunkliebe, Hipp., Antiphan., Xen., Arist., Polyb.

οἰνόφλυκτος, 2, Basil. M., u. *οἰνόφλυξ*, *υγος*, *ὁ*, *ἡ* (*φλύω*), voll Weins, trunken, trunksüchtig, Hipp., Plat., Xen., Ath.

οἰνοφόρος, 2 (*φέρω*), Wein tragend od. erzeugend; Wein fassend, haltend, Critias, Ath., Hdn.

οἰνο-φύλαξ, *ακος*, *ὁ*, Weinhüter, schol., Inscr.

οἰνόφυτος, 2 (*φύω*), mit Wein bepflanzt od. bewachsen, Strab. 2) *οἰνοφύτος*, Wein pflanzend, Nonn.

οἰνοχαρής, 2 (*χαίρω*), den Wein liebend, sich am Wein erfreuend, Anth. app. 225.

οἰνοχάρων, *οντος*, *ὁ*, Wein-Charon, eine witzige Benennung des Philipp von Makedonien in Bezug auf seine Trunkliebe u. seine Gewohnheit Menschen durch vergifteten Wein in die Unterwelt zu befördern, Anth. 11, 12.

οἰνοχοεία, *ἡ*, das Weineinschenken, Suid.; von

οἰνοχοεύω, Hom. nur im praes., u. *οἰνοχοέω* (*οἰνοχόος*), Wein einschenken, Mundschenk sein, *τινί*, Hom., Xen., Polyb., Sp.

οἰνοχόη, *ἡ*, ein Gefäß, womit man den Wein aus dem Mischkrug in den Becher schenkt, der Gießer, Hes., Eur., Thuc., Sp. 2) der Schenktisch mit den Trinkgefäßen, Gram. 3) die Mundschenkin, LXX.

οἰνοχόημα, *τὸ*, ein Trunk, welchen der Mundschenk eingießt; ein Fest, wo Wein gegeben wird, Plut. Phoc. 6.

οἰνοχοΐα, *ἡ*, = *οἰνοχοεία*, das Weinschenken, D. Chrys., Heliod.

οἰνοχοϊκός, 3, zum *οἰνοχόος* gehörig, Heliod.

οἰνοχόος, *ὁ* (*χέω*), Wein einschenkend od. eingießend, Ion Chius b. Ath.; gew. *ὁ οἰν.*, der Weinschenk, Mundschenk, Hom., Att., Sp.

οἰνο-χρώς, *ῶτος*, *ὁ*, *ἡ*, weinfarbig, Theophr.

οἰνόχυτος, 2 (*χέω*), Wein einschenkend, Nonn. b) *πόμα*, eingeschenkter Trunk von Wein, Soph. Phil. 706.

οἴνοψ, *οπος*, *ὁ*, *ἡ* (*ὤψ*), wie Wein aussehend, weinfarbig, dunkelroth, Hom., Anth. b) hochroth, stark geröthet, Sp.

οἰνόω, zu Wein machen, in Wein verwandeln, Nonn. 2) mit Wein berauschen, trunken machen. Pass., berauscht, trunken werden, Od., Hdt., Att., Sp. Im pf. pass. haben die Att. *οἴνωμαι*, auch *ᾤνωμαι*, Aesch.

οἰνώδης, 2 (*εἶδος*), weinartig; wie Wein aussehend, nach Wein schmeckend, Plut., Luc.; *οἶνος Πράμνιος*, säuerlicher Wein, Hipp.

οἰνών, *ῶνος*, *ὁ*, att. st. *οἰνεών*, Weinkeller, Weinlager, Xen., Ath., Inscr.

οἰνωπός, 3 u. 2, = *οἴνοψ*, Hipp., Eur., Arist., Anth., Nic. [Plut., D. Laert.

οἴνωσις, *εως*, *ἡ* (*οἰνόω*), Berauschung, Trunkenheit,

οἰνωτός, 3 (*οἰνόω*), betrunken gemacht, beim Wein gemacht, *πρόσταγμα*, Plut.

οἰνώψ, *ῶπος*, *ὁ*, *ἡ* (*ὤψ*), = *οἴνοψ*, Soph., Eur.

οἶξασα, fem. partic. aor. 1. von *οἴγνυμι*, Il.

οἷο, ep. st. *οὗ*, gen. von *ὅς*, sein, Hom. [Anth.

οἰόβατος, 2 (*οἶος*, *βαίνω*), einzeln betreten, einsam, öde,

οἰό-βιος, 2, einsam lebend, Gram., K. S.

οἰοβότας, *ου*, *ὁ*, poët. st. *οἰόβοτος*, 2 (*οἶος*, *βόσκω*), allein weidend, von der Heerde verirrt. *φρενὸς οἰοβότας*, d. i. der Halsstarrige, Eigensinnige, Soph. Ai. 607.

οἰο-βουκόλος, *ὁ*, Schaafhirt, Aesch. suppl. 300 (Andere von *οἶος*, einsamer Hirt).

οἰοβώτας, *ου*, *ὁ*, wechselnde Lesart mit *οἰοβότας*.

οἰόγαμος, 2, = *μονόγαμος*, einmal verheirathet, Anth.

οἰογένεια, *ἡ* (*γενέσθαι*), einzige Tochter, epigr.

οἰόζωνος, 2, = *μονόζωνος*, allein wandernd, überh. allein, Soph. O. R. 648.

οἰόθεν, adv. (*οἶος*), von einer Seite allein, allein, für sich, Arat., Ap. Rh. *οἰόθεν οἶος*, ganz allein, Il.

οἰόθι, adv., allein, für sich, Arat., Ap. Rh.

οἰόκερως, *ωτος*, *ὁ*, *ἡ*, poët. = *μονόκερως*, Opp. cyn. 2, 96.

οἶομαι, zsgz. *οἶμαι*, ep. *ὀΐομαι* [ῐ], Dep., impf. *ᾠόμην* u. *ᾤμην*, ep. *ὠϊόμην*, fut. *οἰήσομαι*, aor. *ᾠήθην*, ep. *ὠΐσθην* u. *ὀϊσάμην*, meinen, glauben (opp. wissen), dafür halten, denken; vermuthen, ahnen, erwarten, argwöhnen, von Hom. an allgem., im abhängigen Satze folgt acc. c. inf., u. zwar meist inf. fut., doch auch praes. u. aor., Hom., Att., Sp.; der inf. ohne beigesellten acc., wenn der abhängige Satz gleiches Subject mit dem Hauptsatze hat, z. B. *κιχήσεσθαί σε ὀΐω*, ich denke dich einzuholen. *οὐ γὰρ ὀΐω πολεμίζειν*, ich gedenke nicht zu kämpfen, Il. *οἶμαι λέγειν*, ich will sagen, Plat. *οἴομαι δεῖν*, ich erachte für nöthig, habe mir vorgesetzt, will, Soph., Plat., Polyb., Plut. *οἴεται δεῖν εἰδέναι*, er bildet sich ein klug zu sein, Plat.; dagegen *οἴεσθαι δεῖ* od. *χρή*, man kann sich denken, Plat. Oft auch ist aus dem Zusammenhange ein Subjectsaccus. zu ergänzen, z. B. *τρώσεσθαι ὀΐω*, ich fürchte, es wird Wunden geben, es wird Mancher verwundet werden, Il.; *διωκέμεναι γὰρ ὀΐω*, ich fürchte, daß sie mich verfolgen, Od. *οἴεσθαί τι*, etwas annehmen, vermuthen, ahnen, dafür achten, Hom. *γόον δ' ᾠΐετο θυμός*, Trauer ahnete die Seele, Od. 10, 248. *τάγ' οὐ κατὰ κόσμον ὀΐομαι*, das erachte ich nicht der Ordnung gemäß, Od. 14, 363. *ὃν ὀϊόμεθ' αὐτοί*, den wir verursachten, Od. 22, 165.; ähnlich Plat., Dem. Absolut, *αἰεὶ ὀΐεαι*, immer argwöhnest du, Il. 1, 561.; oft im aor. med. *θυμὸς ὀΐσατό μοι*, das Herz ahnete es mir; *ὀΐσατο κατὰ θυμόν*, er ahnete es im Herzen, Od. *ὀΐω* bei Hom. als Zwischensatz: mein' ich, glaub' ich, *ἐν πρώτοισιν*, *ὀΐω*, *κείσεται*, Il., selten *ὀΐομαι*, Od. 22, 140. Aber bei Att. werden die beiden zusammengezogenen Formen *οἶμαι* u. *ᾤμην* größtentheils nur in Zwischensätzen gebraucht, wie das deutsche: mein' ich, glaub' ich, entweder um einen bescheidenen Zweifel bei der ausgesprochenen Behauptung anzudeuten, oder auch ironisch, um eine für den Andern beschämende Behauptung ihm desto fühlbarer zu machen. In Erwiederungen auf eine negativ gestellte Frage bekräftigt *οἶμαι*, wie unser: das will ich meinen! das versteht sich, Att., Sp. Unpersönlich nur in: *ὀΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν*, es ahnet mir im Herzen, es deucht mir, Od. 19, 312. [ῐ in den aufgelös'ten epischen Formen *ὀΐω* u. *ὀΐομαι*, nur findet man bei *ὀΐω* bisweilen ῑ in der Mitte des Hexameters].

οἶον, als adv., wie, gleichsam als, Hom. u. allgem. 2) wie, zum Beispiel, Att., Sp. 3) *οὐχ οἷον* u. *μὴ οἷον*, nicht nur nicht, Polyb., Sp.

οἱονανεί, gleichsam wie wenn, wie wenn etwa, Sp.

οἱονεί, wie wenn, gleichsam, Polyb., Sp.

οἰονοϊστική, *ἡ* (*οἴομαι*, *νοῦς*, *εἰδέναι*), ein komisches Wort, von Platon zu einer spielenden Ableitung von *οἰωνιστική* gebildet, Plat. Phaedr. p. 244, c.

οἰονόμος, 2 (*οἶος*, *νέμομαι*), allein weidend; einsam, allein, Anth.

οἰόνους, *ὁ* (*οἴομαι*, *νοῦς*), der Verstand zu haben scheint, scherzhaft gebildetes Wort, Plat. Crat. p. 406, c.

οἰόντε, s. *οἶος*. [7, 401.

οἰο-πέδη, *ἡ*, eine wollene Binde für kranke Füße, Anth.

οἰοπέδιλος, 2 (*οἶος*, *πέδιλον*), mit einem Schuhe, Ap. Rh. 1, 7.

οἰόποκος, 2 (*ὄϊς*, *πέκω*), vom Schaafe geschoren, verschiedene Lesart st. *νεόποκος* in Soph. O. C. 475.

οἰοπολέω, ich bin allein, lebe in Einsamkeit, Eur. Cycl. 74.; *ὄρεος ῥάχιν*, einsam begehen, Anth. 7, 657.; von

οἰοπόλος, 2, 1) (*οἶος*, *πέλομαι*), einsam lebend, einsam, öde, Hom., Pind. 2) (*ὄϊς*, *πολέω*) der Schaafe hütet od. weidet, h. Merc. 314.

οἰόρ, skythisch st. *ἀνήρ*, Hdt. 4, 110.; davon

οἰόρπατα, skythisches Wort, = *ἀνδροκτόνοι*, Hdt. 4, 110.

οἶος, *οἴη*, *οἶον*, allein, verlassen, oft durch „bloß, nur" zu übersetzen, Hom., Hes., sp. Ep., Soph. b) mit gen. od. *ἀπό τινος*, Hom.; *οἶος Ἀτρειδῶν δίχα*, Soph. 2) einzig, d. i. ausgezeichnet, vorzüglich, Il. 24, 499. — Adv. *οἶον*, allein, nur, Il., Hes., Aesch.

οἷος, *οἵα*, *οἷον*, von welcher Beschaffenheit, was für einer, wie, ein correlatives Pronomen in selbstständigen u. abhängigen Sätzen, von Hom. an allgem. *οἶσθα, οἷος ἐκεῖνος δεινὸς ἀνήρ*, du weißt, wie jener schreckliche Mann beschaffen ist, Il. 11, 653. b) brachylogisch steht *οὐδὲν οἷον τὸ* od. bloß *οὐδὲν οἷον* mit inf., st. *οὐδὲν τοιοῦτον οἷον*, nichts ist von der Art wie, d. i. nichts ist besser, herrlicher, mehr zu empfehlen als, es ist am besten, Att., Sp. c) oft steht *οἷος* im Sinne von *ὅτι τοῖος* od. *τοιοῦτος*, Hom., Att. 2) Häufig bei den Att. ist die Verdoppelung dieses relat. Pronomens in demselben Satze, *οἷ' ἔργα δράσας οἷα λαγχάνει κακά*, nach was für vollbrachten Thaten er was für Unglück erleidet, d. i. daß er nach solchen Thaten solches Unglück erleidet, Soph. El. 751. 3) Oft findet man, bes. bei den Att., die Attraction od. Assimilation nach einem obliquen Casus, der eben vorhergeht, *ἔλεγε πρὸς ἄνδρας τολμηροὺς, οἵους καὶ Ἀθηναίους*, d. i. *οἷοι καὶ Ἀθηναῖοί εἰσιν*, Thuc.; *ἀνθρώπῳ τοιούτῳ οἵῳ ἐγώ*, d. i. *οἷος ἐγώ εἰμι*, Plat. 4) Mit dem inf. steht *οἷος*, wenn die Qualität als zu der im jedesmaligen Verbum liegenden Handlung geeignet od. tüchtig dargestellt wird, Hom., Hdt., Att., Sp.; *οἷος ἐκεῖνος ἔην τελέσαι ἔργον τε ἔπος τε*, so wie er tüchtig od. im Stande war, ein Werk od. ein Wort zu vollenden, Od. 2, 272. *οὐ γὰρ ἦν ὥρα οἵα τὸ πεδίον ἄρδειν*, Xen. *τὸ πρᾶγμα μέγα εἶναι καὶ μὴ οἷον νεωτέρῳ βουλεύσασθαι*, die Sache sei für einen Jüngern nicht geeignet, um sie zu berathen, Thuc. b) Noch häufiger ist *οἷός τε*, er ist im Stande, er kann, Od., Hdt., u. bes. im neutr. *οἷόν* (od. *οἷά*) *τέ ἐστι* od. *γίγνεται*, es ist möglich od. statthaft, *οὐχ οἷόν τέ ἐστι*, es ist unmöglich, Hdt., Att.; *οἷός τέ εἰμι*, ich bin im Stande, Att.; auch ohne inf., *οἷόν τε ἐστι*, es ist möglich, Att. *ὡς οἷόν τε*, so viel als möglich, Luc. *ὡς οἷόν τε μάλιστα*, möglichst, Xen., Plat. — II) *οἷος* mit andern Partikeln verbunden, u. zwar 1) *οἷος δή*, wie ja, wie eben, wo die Vergleichung als augenscheinlich hervortritt, od. sich von selbst versteht, Hom., Att., Sp. 2) *οἷος δήποτε* od. *οἷος οὖν*, qualiscumque, welcher od. von welcher Art nur immer, Hom. u. A. 3) *οἷός περ*, gerade von welcher Art, gerade so wie, Att. 4) *οἷός τε*, so wie etwa, wie wohl, wo eine ungefähre od. minder bestimmte Uebereinstimmung bezeichnet werden soll, Hom. u. a. Ep. Aehnlich *οἷός που*, Od. 20, 35. — III) Als adv. stehen 1) *οἵως*, wie, *οἷος ὢν οἵως ἔχεις*, welch ein Mann bist du u. in welchem Zustande befindest du dich, Soph. Ai. 906., Ar. vesp. 1354. 2) Am häufigsten die neutra *οἷον* u. *οἷα*, a) wie, bei adject., Hom., Pind. b) in der Vergleichung od. bei Einführung von Beispielen: wie, gleichwie, zum Beispiel, Hom., Att. Oft mit den oben erwähnten Partikeln verbunden: *οἷον δή*, wie ja, wie doch, Hom., Thuc., Luc. *οἷά τε*, wie etwa, wie wohl, Od., Hdt. c) beim particip. zur Angabe eines objectiven, in der Sache selbst liegenden Grundes, weil ja, da ja, = *ἅτε*, Thuc., Plat. d) = *ὅσον*, ungefähr, *οἷον δέκα σταδίους*, Thuc. e) *οἷον*, = *ὅτι οὕτως*, Od. 2, 239. f) *οὐχ οἷον* od. *μὴ οἷον* mit folg. *ἀλλὰ οὐδέ* od. *ἀλλὰ μηδέ*, nicht nur nicht . . . sondern nicht einmal, Polyb., Diod. [Die erste Sylbe wird bisweilen von Hom. u. häufiger von den Att. kurz gebraucht; das fem. *οἵα* haben nur späte u. schlechte Dichter mit verkürzter ultima].

οἰός, gen. von *οἶς*.

ὄϊος, gen. von *ὄϊς*.

ὄϊος, 3, vom Schaafe, *ὄϊον γάλα*, Schaafmilch, Hipp., *ὄϊον ἔριον*, Schaafwolle, Ath.

οἰόφρων, 2 (*οἶος*, *φρήν*), eigensinnig. *πέτρα οἰόφ.*, einsamer Felsen, Aesch. suppl. 76., zw.

οἰο-χίτων, *ωνος*, *ὁ*, *ἡ*, bloß mit dem Unterkleide, leichtbekleidet, Od., Nonn.

οἰόω (*οἶος*), ich vereinzelne, verlasse, mache hülflos, verwaise, daher *οἰώθη*, wurde verlassen, Il.

οἶπερ, adv., das durch *πέρ* verstärkte *οἷ*, wohin gerade, Soph., Plat.

ὀΐπτωτον, *τὸ*, = *οἰσπάτη*, Poll.

οἶς, *οἰός*, od. **ὄϊς**, **ὄϊος**, *ἡ*, das Schaaf. *ὄϊς*, *ὁ*, der Schaafbock, Hom. u. allgem.

οἴσαξ, = *οἰσύα*, Geop.

ὀΐσατο, ep. 3 sing. aor. von *οἴομαι*, *οἴομαι*, Hom.

οἶσε, *οἴσετε*, imperat. aor. zu *φέρω*. Vgl. Gr. Gr. Dial. 50, d. Schulgr. §. 139. II. 1, d.

οἰσέμεν u. *οἰσέμεναι*, ep. st. *οἴσειν*, inf. fut. zu *φέρω*.

οἶσθα, 2 sing. pf. 2. zu *οἶδα*, s. *ΕΙΔΩ*.

ὀϊσθείς, ep. part. aor. pass. zu *οἴομαι*, Il. 9, 453.

οἶσις, *εως*, *ἡ* (*φέρω*, *οἴσω*), das Tragen, Plat. Crat. p. 420, b.

οἰσόκαρπον, *τὸ* (*καρπός*), die Frucht des *οἶσος*, Gram.

οἶσον, *τὸ*, der Strick, das Tau, Hesych.; bei Lyc. 20 *οὖσον*, von

οἶσος od. *οἰσός*, *ὁ*, ein Strauch, wie Weiden, wovon die Zweige u. Ruthen zum Flechten u. Binden dienen, Theophr.

οἰσοφάγος, *ὁ* (*ΟΙΩ*, *φαγεῖν*), Speiseröhre, Schlund, Kehle, Arist.

οἰσπάτη, *οἴσπη*, *οἰσπότη*, u. *οἰσπώτη*, *ἡ* (*οἶς*, *πάτος*), Schaafmist, Schaaflorber; nach Andern: Schmutz u. Schweiß der Schaafwolle, Hdt., Ar., Sp.

οἰστέος, 3, adj. verb. zu *φέρω*, von dem alten Stamme *ΟΙΩ* gebildet, zu tragen, Soph. *οἰστέον* (verst. *ἐστί*), man muß tragen, ertragen, Trag.; man muß abtragen, *φόρον*, Isocr.

ὀΐστευμα, *τὸ* (*ὀϊστεύω*), der fortgeschossene Pfeil; Pfeilschuß, Plut.

ὀϊστευτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, u. *ὀϊστευτής*, *οῦ*, *ὁ*. Call., der mit dem Pfeile schießt, Anth., Nonn.

ὀϊστευτύς, *ύος*, *ἡ*, die Bogenschützenkunst, Call. Apoll. 43.

ὀϊστεύω (*ὀϊστός*), mit dem Pfeile schießen, *τινὸς*, nach Einem, Hom., *τινὰ*, Anth. b) abschießen, Nonn.

οἰστικός, 3 (*φέρω*, *ΟΙΩ*), geschickt zu tragen, tragend, bringend, schol. Plat.; geschickt zum Ertragen, Cornut.

ὀϊστοβόλος, 2 (*βάλλω*), mit Pfeilen schießend, Anth., Nonn.

ὀϊστοδέγμων, 2 (*δέχομαι*), Pfeile fassend od. enthaltend, Aesch. Pers. 979.

ὀϊστοδόκη, *ἡ* (*δέχομαι*), Pfeilbehälter, Köcher, Poll. b) als adj., Pfeile aufnehmend, *φαρέτρη*, Ap. Rh.

ὀϊστο-θήκη, *ἡ*, = d. vorherg., D. Hal.

ὀϊστοκόμος, 2 (*κομέω*), Pfeile bewahrend, *φαρέτρη*, Nonn.

οἰστός, 3, adj. verb. zu *φέρω*, von dem alten Stamme *ΟΙΩ* gebildet, getragen, zu tragen; tragbar, erträglich, Thuc., Luc., Heliod. — Adv. *οἰστῶς*, Poll.

ὀϊστός, auch att. *οἰστός*, *ὁ*, Pfeil, Wurfwaffe (von *ΟΙΩ*, eigentlich: das Getragene, Daherfahrende), Hom. u. A.; vom Liede, Pind.; vom Liebespfeile, Eur.

ὀϊστοῦχος, 2 (*ἔχω*), Pfeile haltend od. enthaltend, Eust.

ὀϊστοφόρος, 2 (*φέρω*), Pfeile tragend, Tzetz.

οἰστράω, b. Sp. auch *οἰστρέω* (*οἶστρος*), 1) intrans., unruhig, wild sein (von Thieren, welche von Bremsen geplagt werden), Arist., Lyc., Palaeph.; überh. in hitziger Leidenschaft sein, wüthen, toben, rasen, Trag., Plat., Theocr., Ach. Tat. 2) trans., durch den Stich der Bremse unruhig, wild, wüthend machen, überh. reizen, in heftige Leidenschaft od. Wuth versetzen, Soph., Eur., Lyc., Sp. Davon

οἰστρηδόν, adv., unruhig od. wüthend, wie die von der Bremse geplagten Thiere, Opp.

οἰστρήεις, 3, wüthend, rasend, Opp., Nonn.

οἰστρηλασία, ἡ (οἰστρήλατος), die Verfolgung u. das Stechen der Bremse; das Wüthendmachen; die Wuth, Ios.

οἰστρηλατέω, wie Bremsen verfolgen; wüthend machen, in heftige Leidenschaft versetzen, Plut.; von

οἰστρήλατος, 2 (οἶστρος, ἐλαύνω), wüthend gemacht, in Wuth od. heftige Leidenschaft gesetzt, Aesch. Prom. 581. [Erregende, Soph., Anth.

οἴστρημα, τὸ (οἰστράω), was wüthend macht, das Wuth

οἴστρησις, εως, ἡ, das Wildsein od. Wildmachen; Wuth, heftige Leidenschaft, Suid.

οἰστροβολέω (οἶστρος, βάλλω), mit dem Stachel treffen, verwunden, von der Liebe, Anth. 9, 16.

οἰστροδίνητος, 2 (δινέω), wie von der Bremse, d. i. von Wuth od. Leidenschaft herumgetrieben, Aesch. Prom. 591.

οἰστροδόνητος u. οἰστρόδονος, 2, = d. vorherg., Aesch., Ar.

οἰστρομανής, 2 (μαίνομαι), wie von einer Bremse gestochen, wüthend, rasend, Nonn., orac. Sib.; davon

οἰστρομανία, ἡ, Wuth, wüthende Leidenschaft, Tollheit, Hipp. [wüthend, Trag.

οἰστροπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), = οἰστρήλατος,

οἶστρος, ὁ, die Bremse, ein Insect, welches das Vieh durch Stechen u. Gesumme plagt u. wüthend macht, Od., Aesch., Sp. 2) Stich, Stachel, Eur., Plat.; heftiger Schmerz, Soph. 3) übertr., heftige Begierde, die zu etwas treibt od. hinreißt; heftiger Liebestrieb, Liebeswuth, Raserei, Eur., Plat., Sp.; vom Unglück verkündenden Geschrei der Vögel, Soph. Ant. 989. Davon [Anth. 5, 424.

οἰστροφόρος, 2 (φέρω), heftige Leidenschaft erregend,

οἰστρόω, = οἰστρέω, Lex.

οἰστρώδης, 2 (εἶδος), wüthend, rasend, Plat., Plut.

οἰσύα, ἡ, u. οἴσυον, τὸ, Bandweide, Gram.; davon

οἰσύϊνος, 3, von Weiden gemacht, von Weidenzweigen geflochten, Od., Thuc., Sp.

οἴσυιος, = οἰσύϊνος, in παρὰ τὴν κρήνην ἐν τοῖς οἰσυίοις, auf dem Korbmarkt, Lycurg.

οἰσυοπλόκος, 2, Poll., u. οἰσυουργός, 2 (πλέκω, ΕΡΓΩ), aus Weidenruthen flechtend, Eupol.

οἰσύπειος, 2, = οἰσυπηρός, Hesych. [davon

οἰσύπη, ἡ, = οἴσυπος, schmutzige Schaafwolle, Hipp.;

οἰσυπηρός, 3, schweißig u. schmutzig (von der Wolle), Ar., Diosc.

οἰσυπίς, ίδος, ἡ, eine Zotte von schmutziger Wolle, Hipp.

οἰσυπόεις, εσσα, εν, = οἰσυπηρός, Hipp.

οἴσυπος, ὁ, Fett u. Schmutz der ungewaschenen Schaafwolle, Diosc.

οἰσυπώδης, 2, = οἰσυπηρός, Hipp.

οἴσω, fut. zu φέρω. [Linos, Paus.

οἰτόλινος, ὁ (οἶτος, Λίνος), Gesang vom Tode des

οἶτος, ὁ, Loos, Schicksal; besond. Tod, Unglück, Hom., Soph., Eur., sp. Dicht. [Plut. Pyrrh. 28.

οἰφέω, Ath., u. οἴφω, den Beischlaf treiben, beschlafen,

οἰχέομαι, eine im praes. nur im ionischen οἰχεῦμαι gebräuchliche Nebenform von οἴχομαι, Anth. 7, 273.

οἰχητέον, adj. verb. von οἴχομαι, Alciphr.

οἰχνεύω, = οἴχομαι, Pind. fr., Maxim.

οἰχνέω, poet. = οἴχομαι, gehen, kommen, Od., Hes., Pind.; ἀγγελίης οἴχνεσκε, er pflegte als Bote zu gehen, Il.; fortgehen, abwesend sein, Soph.

οἴχομαι, Dep. med., f. οἰχήσομαι, pf. οἴχωκα, ᾤχηκα u. ᾤχημαι, 1) gehen, kommen, κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ, Il.: von Leblosem: eilen, dahinfahren, Hom. u. A. 2) gew. fort- od. weggehen, davongehen, am häufigsten von Belebtem u. zwar mit dem partic., wo es dem Deutschen fort od. weg entspricht, von Hom. an allgem.; ᾤχετ' ἀπιών, er ging rasch weg, ᾤχετ' ἀποπτάμενος, er flog schnell davon, Hom. u. A.; πλέων, er schiffte fort, Hdt.; νηΐ, zu Schiffe abfahren, Od. b) gew. steht das praes. in der Bdtg des pf. fortgegangen sein, weg sein, entfernt sein, Hom. u. allgem. c) euphemistisch: von hinnen gehen, sterben, umkommen, Il., Att., Sp.; οἱ οἰχόμενοι, die Gestorbenen, Trag. 3) von Leblosem: verloren gehen, untergehen, dahin sein, verschwinden, πῇ σοι μένος οἴχεται; wohin ist dein Muth? wo bleibt dein Muth? Il. οἴχεται πάντα ταῦτα, Soph., Luc. οἴχεται τιμὰ φωτί, Pind.; ähnlich Plat., Sp. b) ἐπ' ὀλίγου οἴχεται, es hängt an einer Kleinigkeit, Ar. Lys. 31.

ΟΙΩ, Stammform zu οἴσω, welches das fut. zu φέρω bildet, tragen, bringen.

οἴω u. ὀΐω, ep. = οἴομαι, w. s.

οἰωνίζομαι (οἰωνός), Dep. med., die Vögel beobachten u. daraus eine Vorbedeutung abnehmen, Xen., Plut. b) überh. als ein Zeichen od. eine Vorbedeutung ansehen; ahnen, Xen., Arist., Polyb., Diod. c) übertr., οἰωνίζεσθαί τινα, Einem, wie einem bösen Zeichen, aus dem Wege gehen, Dem.

οἰωνικός, 3 (οἰωνός), die Raubvögel, den Vogelflug u. die daraus abzuleitenden Vorbedeutungen betreffend. ἡ οἰωνική, verst. τέχνη, die Kunst nach Beobachtung der Vögel zu weissagen, zw. für οἰωνιστική.

οἰώνισμα, τὸ (οἰωνίζομαι), Vorbedeutung, Ahnung od. Prophezeihung aus Beobachtung der Vögel, Vogelzeichen, Eur., Sp. 2) st. οἰωνός, Chion. ep. 17.

οἰωνισμός, ὁ, das Prophezeihen aus Beobachtung der Vögel; überh. Wahrsagung, Andeutung durch Wahrsagung; göttliche Vorbedeutung, LXX., Plut., K. S.

οἰωνιστήριον, τὸ, der Ort zur Beobachtung des Vogelflugs, D. Hal. 1, 86. 2) das entlehnte Wahrzeichen, Vorzeichen, Xen. apol. 12. [D. Cass.

οἰωνιστής, οῦ, ὁ, Vogelschauer, augur, Il., Hes.,

οἰωνιστική, ἡ, die Kunst aus Beobachtung der Vögel zu prophezeihen, Kunst des Vogelschauers, Plat., Plut.; eigentl. fem. von **οἰωνιστικός**, 3, zum οἰωνιστής gehörig, σημεῖον, = οἰώνισμα, Arist. [Strab., LXX.

οἰωνόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), von Vögeln gefressen,

οἰωνοθέτης, ου, ὁ (τίθημι), = οἰωνοσκόπος, Vogelschauer, Soph. O. R. 484. [gel, Aesch. Ag. 56.

οἰωνό-θροος, 2, mit γόος, das Klagegeschrei der Vö-

οἰωνοκτόνος, 2 (κτείνω), Vögel tödtend, Aesch. Ag. 549.

οἰωνομαντική, ἡ, D. Hal. 3, 70., die Kunst des **οἰωνόμαντις**, εως, ὁ, Augur, Beobachter der Vögel, Eur., D. Hal.

οἰωνό-μικτος, 2 (μίγνυμι), mit Vogelgestalt gemischt, Lyc. 595.

οἰωνοπόλος, ὁ (πολέω), mit den weissagenden Vögeln verkehrend, ihren Flug u. ihre Stimmen beobachtend, um daraus wahrzusagen, als subst. = οἰωνιστής, οἰωνόμαντις, Augur, Vogelschauer, Il., Aesch., Maneth., Plut., Poll.

οἰωνός, ὁ, einsam (οἶος) lebender Vogel, Raubvogel, welche man hauptsächl. beobachtete, um Vorbedeutungen zu entlehnen, Il., Hes., Pind., Att., Sp. 2) Vorbedeutung, Wahrzeichen, Il. 2, 859. 12, 243., Hdt., Plat., Sp. 3) als adj., geflügelt, Lyc. 721. [achtet, Paus.; von

οἰωνοσκοπεῖον, τὸ, Ort, wo man die Vögel beob-

οἰωνοσκοπέω, b. Ios. auch οἰωνοσκοπέομαι als Dep. med. (οἰωνοσκόπος), ich beobachte den Flug u. die Stimme der Vögel, um daraus eine Vorbedeutung zu entlehnen, Eur. Davon

οἰωνοσκοπητικός, 3, = οἰωνοσκοπικός, Eust.

οἰωνοσκοπία, ἡ, Amt u. Geschäft eines οἰωνοσκόπος, Plut.

οἰωνοσκοπικός, 3, zum οἰωνοσκόπος gehörig. οἰωνοσκοπική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst des οἰωνοσκόπος, D. Hal., Maneth.

οἰωνοσκόπος, ὁ (σκοπέω), Augur, der den Flug u.

das Geschrei der Vögel beobachtet u. daraus wahrsagt, Eur., Strab.

οἴως, adv. von *οἷος*, von welcher Beschaffenheit, in welcher Lage, in welchem Zustande, wie, Soph., Ar.

ὄκα, poët. *ὄκκα*, dor. st. *ὅτε*.

ὀκέλλω, aor. *ὤκειλα*, 1) trans., auf den Strand treiben, stranden lassen, *τὴν ναῦν*, Hdt.; *πρὸς γῆν*, ans Land treiben, Eur., Thuc.; *τὸν πλόον*, den Lauf nehmen, Nic. 2) intrans., scheitern, stranden, Thuc., Xen.; übertr., *εἰς πολυτελῆ δίαιταν*, Ath.

ὄκη, ion. st. *ὅπη*, Hdt.

ὄκκα, dor. poët. st. *ὅτε*, Ar., Theocr.

ὄκκαβος, ὁ, = *κρίκος*, Lex.

ὀκλαδίας, ου, ὁ (*ὀκλάζω*), *δίφρος* od. *θρόνος*, ein Klemmsessel, ein Stuhl zum Zusammenlegen, Klappstuhl, Heraclid. b. Ath., Paus., Lex.; als subst., Ar., Luc.

ὀκλαδιάω, ich bin im Begriff niederzukauern od. in die Kniee zu sinken; auch = *ὀκλάζω*, Lex.

ὀκλαδιστί, adv., = *ὀκλαδόν*, Babr. [3, 122.; von

ὀκλαδόν, adv., kauernd, mit gebogenen Knieen, Ap. Rh.

ὀκλάζω, f. *άσω* (verwandt mit *κλάω*), kauern, hucken, in die Kniee sinken, mit gebogenen Knieen sich auf die Fersen niedersetzen; von Thieren: sich auf die Kniee niederlassen, Xen., Mosch., Paus., Luc. u. a. Sp. 2) übertr., a) sich vor Mattigkeit niederlassen, um auszuruhen, Soph. O. C. 197. b) aus Ermattung nachlassen, ermüden, ermatten, wanken, sich beugen, Anth., Musae., Heliod., D. Chrys. 3) transit., krümmen, biegen; beugen, Xen., Ael., Heliod. u. a. Sp.; im Med., Euphor. Davon

ὀκλάξ, adv. = *ὀκλαδόν*, Hipp., Luc.

ὄκλαξ, ἡ, = d. folg., Arat. 517. [Hipp., Luc.

ὄκλασις, εως, ἡ, das Niederkauern, das Biegen der Kniee,

ὄκλασμα, τό, = *ὄκλασις*, bes. ein Tanz von dieser Stellung benannt, Xen., Poll.

ὀκλαστί, adv. = *ὀκλαδόν*, Babr.

ὀκναλέος, 3, poët. = *ὀκνηρός*, Musae., Nonn.

ὀκνείω, Il. 5, 255., ep. st. **ὀκνέω** (*ὄκνος*), ich stehe an, trage Bedenken, zaudere, bedenke-, fürchte-, scheue mich, abs. od. mit inf., Hom., Hdt., Att., Sp.; bes. ich bin träge, saumselig, faul, Plat., Xen.; *τι*, ich fürchte mich vor etwas, Att., Sp.; *περί τινος*, ich bin für Jemanden besorgt, Xen.

ὀκνηρία, ἡ, = *ὄκνος*, K. S.

ὀκνηρός, 3, adv. -*ρῶς*, saumselig, träge, faul; furchtsam, bedenklich, zauderhaft, Pind., Att., Sp.

ὀκνητέον, adj. verb. von *ὀκνέω*, man muß anstehn, sich scheuen, Plat., Polyb.

ὄκνος, ὁ (von *ἔχω*, eigentlich: das Anhalten), das Anstehn, Zaudern; Scheu, Bedenklichkeit, Furcht; Trägheit, Faulheit, Hom., Att., Sp. 2) die Rohrdommel (eine Reiherart), Arist., Ael. (jetzt *ὀκνός*). 3) *Ὄκνος* soll in einem Gemälde des Sokrates eine allegorische Figur gewesen sein: ein Mann, der ein Seil dreht, welches eine Eselin wieder zernagt, Plin.; daher Symbol jeder vergebens unternommenen, nie zu Ende kommenden Arbeit, Paus. 10, 29, 2., Propert. 4, 3, 21.

ὀκνό-φιλος, 2, das Zaudern liebend, Cyrill.

ὀκνώδης, 2 (*ὄκνος, εἶδος*), zauderhaft, zögernd, furchtsam, träge, Sp. [ion. st. *ὁπόθεν* u. s. w., Hdt.

ὀκόθεν, ὀκοῖος, ὀκόσος, ὀκότε, ὀκότερος, ὄκου,

ὀκορνος, ὁ, die Heuschrecke, Aesch. fr.

ὀκριάζω, = *τραχύνομαι*, Soph. fr.

ὀκριάω (*ὄκρις*), eigentlich scharf machen; gewöhnlich metaph., aufbringen, in Zorn setzen. Pass., aufgebracht werden, in Hader gerathen, Od. 18, 33., Lyc. 545.

ὀκρίβας, αντος, ὁ (*ὄκρις, βαίνω*), jedes erhöhte Gerüst, bes. 1) das Gerüst auf der Schaubühne, bes. in der Tragödie, von dem aus die Schauspieler sprachen, Plat., Luc.; der tragische Kothurn, Philostr. 2) Staffelei der Maler, Poll. 3) der Kutscherſitz, Kutschbock, Lex.

ὀκριοειδής, 2 (*ὄκρις, εἶδος*), wie eine Spitze, einem Vorsprung ähnlich, Hipp.

ὀκριόεις, 3, spitzig, rauh, scharf, mit vorstehenden Ecken, scharfkantig, Hom., Aesch., Theocr., Anth. [*ὀκριάω*.

ὀκριόωντο, ep. st. *ὀκριῶντο*, 3 plur. impf. pass. von

ὄκρις, ιος, ἡ, die Spitze, spitzige Hervorragung, Hipp. 2) *ὀκρίς, ίδος, ὁ, ἡ*, als adj., spitzig, rauh, schroff, Aesch. Prom. 1018.

ὀκρυόεις, 3. 1) falsche Schreibart st. *ὀκριόεις*. 2) st. *κρυόεις*, frostig, schauerlich, schrecklich, Il., sp. Dicht.

ὀκτά-βλωμος, 2, von acht Bissen. *ὀκτάβλωμος ἄρτος*, ein Brod von acht Zeilen, mit acht Einschnitten, Hes. op. 444.

ὀκτά-γωνος, 2, achteckig, Alex. Tr.

ὀκταδακτυλιαῖος, 3, = d. folg., Orib.

ὀκτα-δάκτυλος, 2, mit od. von acht Fingern, Ar. u. A.

ὀκτάδραχμος, 2 (*δραχμή*), acht Drachmen werth od. schwer, Anth. app. 19.

ὀκτάεδρος, 2 (*ἕδρα*), achtseitig, Tim. Locr., Plut. *τὸ ὀκτάεδρον*, ein von acht Flächen begränzter Körper, Euclid.

ὀκταετηρίς, *ίδος, ἡ* (*ἔτος*), ein Zeitraum von acht Jahren, Plut., D. Laert.

ὀκταέτης, 2 (*ἔτος*), achtjährig, Diod., Anth.; davon

ὀκταετία, ἡ, = *ὀκταετηρίς*, Procl.

ὀκταέτις, ιδος, ἡ, femin. zu *ὀκταέτης*, Plat.

ὀκταήμερος, 2 (*ἡμέρα*), achttägig, am achten Tage, N.T.

ὀκτακάτιοι, 3, dor. = *ὀκτακόσιοι*, Inscr.

ὀκτάκις, adv., acht Mal, Simon., Plut., Luc.

ὀκτακισ-μύριοι, 3, achtzigtausend, Diod., Luc.

ὀκτακισχίλιοι, 3, gewöhnlicher im plur., achttausend, Hdt., Xen., Plat.

ὀκτάκλινος, 2 (*κλίνη*), acht Polster enthaltend, Arist.

ὀκτάκνημος, 2 (*κνήμη*), achtspeichig, Il. 5, 723.

ὀκτακόσιοι, 3, achthundert, Thuc., Xen.

ὀκτακότυλος, 2 (*κοτύλη*), acht Kotylen haltend, Ath. 5. p. 180, a. [schol. Ar.

ὀκτάκωλος, 2 (*κῶλον*), von acht Gliedern od. Absätzen,

ὀκταλλος, od. *ὄκκαλλος*, ὁ, das Auge. Nach Arcad. p. 54, 4. ein böot. Wort. [theilig, D. Laert. 7, 110.

ὀκταμερής, 2 (*μέρος*), aus acht Theilen bestehend, acht-

ὀκτάμετρος, 2 (*μέτρον*), aus acht Versmaaßen od. Füßen bestehend, Hephaest.

ὀκταμηνιαῖος, 3, Plut., spätere Form st. **ὀκτάμηνος**, 2 (*μήν*), achtmonatlich, acht Monate alt; im achten Monat, Xen., Arist.

ὀκτάπεδος, 2, dor. st. *ὀκτάπους*, tab. Heracl.

ὀκτά-πηχυς, εος, ὁ, ἡ, von acht Ellen, Polyb., Strab.

ὀκταπλάσιος, 3, od. *ὀκταπλασίων*, 2, Diophant., achtfältig, achtfach, Ar., Plat.

ὀκτάπλεθρος, 2 (*πλέθρον*), acht Plethren lang od. groß, D. Hal., Plut.

ὀκταπόδης, ου, ὁ, = *ὀκτάπους*, achtfüßig, d. i. 1) acht Fuß lang, Hes. 2) mit acht Füßen, Nic.

ὀκτάπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit acht Füßen, achtfüßig, Anth.; bei den Skythen: Besitzer von zwei Ochsen u. einem Karren, Luc. Scyth. 1.

ὀκτάῤῥιζος, 2 (*ῥίζα*), mit acht Wurzeln od. Zacken, achtendig, Anth. 6, 110, 4.

ὀκτάῤ-ῥυμος, 2, mit acht Deichseln, Xen.

ὀκτάς, άδος, ἡ, die Zahl Acht; eine Anzahl von Achten, Anth. 6, 40, 6. [achtzeitig, *ῥυθμός*, schol.

ὀκτάσημος, 2 (*σῆμα*), mit acht Zeichen; in der Metrik:

ὀκτασκελής, 2 (*σκέλος*), achtschenkelig, Orib.

ὀκταστάδιος, 2, acht Stadien lang. *τὸ ὀκταστάδιον*, acht Stadien, Polyb., Strab.

ὀκτά-στιχος, 2, von acht Versen, Synes.

ὀκτά-στυλος, 2, mit acht Säulen, Vitruv.

ὀκτάτομος, 2 (*τέμνω*), achttheilig, *βίβλος*, Alex. Tr.

ὀκτάτονος, 2 (τείνω), achtfach ausgestreckt; ἕλικες, die acht Fänger des Polypen, die er nach seinem Raube ausstreckt, Anth. 9, 14. [Iambl.

ὀκτάχορδος, 2 (χορδή), achtsaitig, Plut., Aristox.,

ὀκτήρης, 2 (ἄρω), achtruderig, mit acht Rudern versehen, Polyb., Plut.; σχοινία, eine Art Taue, Inscr.

ὀκτώ, acht, Hom. u. allgem.

ὀκτω-δάκτυλος, 2, = ὀκταδάκτυλος, Inscr.

ὀκτωκαίδεκα, achtzehn, Hdt., Plat. u. A.

ὀκτωκαιδεκάδραχμος, 2 (δραχμή), achtzehn Drachmen werth od. wiegend, Dem. 42, 20. [D. Laert.

ὀκτωκαιδεκαέτης, 2, achtzehnjährig, Apollod., Luc.,

ὀκτωκαιδεκά-πηχυς, εος, 2, von achtzehn Ellen, Diod.

ὀκτωκαιδεκαπλασίων, 2, achtzehnfältig, Plut.

ὀκτωκαιδεκάσημος, 2 (σῆμα), von achtzehn Zeichen od. Zeiten (in der Metrik), Aristid. Quint. [von

ὀκτωκαιδεκαταῖος, 3, am achtzehnten Tage, Hipp.;

ὀκτωκαιδέκατος, 3, achtzehnter, Od., Dem., Polyb., Sp. [ἡ, Anth., Luc., achtzehnjährig, Dem., Sp.

ὀκτωκαιδεκέτης, 2, femin. ὀκτωκαιδεκέτις, ιδος,

ὀκτωκαιεικοσιπλασίων, 2, achtundzwanzigfältig, Plut. mor. p. 889, f.

ὀκτωμηνιαῖος, 3, = ὀκταμηνιαῖος, Philo, schol.

ὀκτώμηνος, 2, = ὀκτάμηνος, Lex.

ὀκτώπηχυς, εος, 2, = ὀκτάπηχυς, Hesych.

ὀκτώπους, 2, = ὀκτάπους, Plat., Inscr.; sprichw. ὀκτώπουν ἀνεγείρεις (verst. σκορπίον), Cratin.

ὀκτώ-ραβδος, 2, mit acht Streifen, schol.

ὀκτωστάδιος, 2, = ὀκταστάδιος, Strab.

ὀκτώφορος, 2 (φέρω), von achten getragen. Als Substant. in allen drei Generibus, eine Sänfte mit acht Trägern, Cic., Martial. [ausstehen, Pind., Call.

ὀκχέω, dor. st. ὀχέω, stützen, tragen, führen; ertragen,

ὀκχή, ἡ, dor. st. ὀχή, Halt, Stütze, Stab, Call.

ὄκχος, ὁ, dor. st. ὄχος, Wagen, Geschirr, Pind. Ol. 6, 40.

ὄκως, ion. st. ὅπως, Hdt., Hipp.

ὄκωχα, pf. zu ἔχω, s. συνέχω, Il.

ὀκωχή, ἡ, Stütze, Halt, Gram.

ὀλαί, αἱ, att. st. οὐλαί, Soph. fr., Ar.

ὀλάργυρος, 2 (ὅλος, ἄργυρος), ganz silbern, Ath. 5. p. 199, d.

ὀλβακήϊον, ὄλβαχνον u. ὀλβάχνιον, τὸ, = οὐλοχόϊον. Wird für ein sicilisches Wort ausgegeben, Lex.

ὀλβήεις, 3, poët. = ὄλβιος, Maneth.

ὀλβία, ἡ (ὄλβος), Glückseligkeit, Com. b. Phot. βάλλ' ἐς ὀλβίαν, geh zur Glückseligkeit, eine euphemistische Verwünschung, wie unser Deutsches: ich wünsche Dir die ewige Seligkeit, Lex. [schätzen od. preisen, Trag., Ar.

ὀλβίζω (ὄλβος), glücklich machen, Eur. b) glücklich

ὀλβιογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (γαστήρ), bauchselig, von einem Schlemmer, Amphis b. Ath. 9. p. 386, e.

ὀλβιο-δαίμων, 2, von glücklichem Schicksale od. Loose, glücklich, glückselig, Il. 3, 182.

ὀλβιόδωρος, 2 (δῶρον), Glück verleihend; ὀλβ. χθών, reichlich tragendes, fruchtbares Land, Eur. Hipp. 750.

ὀλβιοδώτης, ου, ὁ, fem. ὀλβιοδῶτις, ιδος, ἡ (δίδωμι), Geber des Glücks, beglückend, Orph.

ὀλβιοεργός, 2 (ΕΡΓΩ), glücklich machend, Anth. 9, 16.

ὀλβιό-θυμος, 2, das Herz beglückend od. im Herzen glücklich, Orph. [Orph.

ὀλβιόμοιρος, 2 (μοῖρα), mit glücklichem Schicksal,

ὀλβιό-πλουτος, 2, reich u. prächtig, Philox. fr.

ὄλβιος, 3, selten 2, adv. ὀλβίως, Soph., gesegnet, reich, glücklich, beglückt, glückselig, Hom., Hes., Pind., Hdt., Trag., Plat. Protag. p. 337, d. ὄλβιον ποιεῖν τι, etwas segnen od. gedeihen lassen, Od. ὄλβια ζώειν, im Wohlstande leben, Od. ταῦτα τὰ ὀλβιώτατά σφι νενόμισται, dieß gilt ihnen für das größte Glück, Hdt.

ὀλβιό-τυφος, 2, glücklich im Stolze, glücklich durch Einbildung von sich selbst, D. Laert. 4, 52.

ὀλβιόφρουρος, 2 (φρουρά), Glück bewahrend, Sp.

ὀλβιόφρων, ὁ, ἡ (φρήν), mit ποδάγρα, dessen Sinn nach den Reichen steht, das die Reichen heimsucht, Luc. tragod. 194.

ὀλβιόχειρος, 2 (χείρ), mit beglückenden od. glücklichen Händen, Orph.

ὄλβιστος, 3, ein unregelmäßiger superl. von ὄλβιος, sp. Dicht. [Opp.

ὀλβοδότειρα, ἡ, fem. zum folg., Glückgeberin, Eur.,

ὀλβοδότης, ου, ὁ (δίδωμι), Geber des Glücks, beglückend, Eur., Orph.

ὀλβοδότις, ιδος, ἡ, fem. zu ὀλβοδότης, Orph.

ὀλβοθρέμμων, 2 (τρέφω), durch Glück od. Reichthum genährt, Pind. fr.

ὀλβομέλαθρος, 2 (μέλαθρον), aus einem reichen Hause, glücklich von Hause aus, Maneth.

ὀλβονομέω (νέμω), ich verwalte den Reichthum, Maneth.

ὄλβος, ὁ (verwandt mit ὄφελος, od. von οὔλω), gesegneter, glücklicher Zustand, Gedeihen, besond. Vermögen, Reichthum, Wohlstand, Glück; Glückseligkeit, Segen, Hom., Pind., Hdt., Soph., Xen., Sp. [bend, Eur.

ὀλβοφόρος, 2 (φέρω), Glück bringend, Reichthum ge-

ὀλέεσθαι, ep. st. ὀλεῖσθαι, inf. fut. med. zu ὄλλυμι, Il.

ὀλέεσκε, ep. verlängert 3 sing. aor. 2, act. zu ὄλλυμι, Il.

ὀλέθριος, 2, auch 3, adv. -ίως, Eust. (ὄλεθρος), verderblich, tödtlich, unheilvoll, Il., Hdt., Att., Sp.; nichtswürdig, Luc. de mort. 2, 1. 2) unglücklich, Soph., Luc.

ὀλεθροποιός, 2, Verderben bereitend, Cyrill.

ὄλεθρος, ὁ (ὄλλυμι), Verderben, Untergang, Tod, Hom., Pind., Att., Sp.; χρημάτων, Geldverlust, Thuc. οὐκ εἰς ὄλεθρον; willst du nicht zum Teufel gehen? Soph. 2) wie pernicies u. pestis, was Verderben bringt, Hes. th. 326.; bes. ein verderblicher, gefährlicher Mensch, Bösewicht, Hdt. 3, 142., Soph. O. R. 1343., Ar., Dem., Plut., Luc.

ὀλεθροφόρος, 2 (φέρω), Verderben bringend, LXX.

ὀλεῖ, ὀλεῖται, 2 u. 3 sing. fut. med. zu ὄλλυμι.

ὀλέκρᾱνον, τὸ, = ὠλέκρανον, Ar. pax. 443.

ὀλέκω, poët. verlängerte Form von ΟΛΩ, ὄλλυμι, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, verderben, vernichten, tödten, Hom., Soph.; im Med. = ὄλλυμαι, untergehen, umkommen, sterben, Il., Aesch., Soph.

ὀλερός, 3 (ὀλός), att. st. θολερός, trübe, dunkel, Gal.

ὀλέσαι, inf. aor. 1. act. zu ὄλλυμι.

ὀλεσήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ὄλλυμι, ἀνήρ), Männer verderbend od. zu Grunde richtend, Theogn., Nonn.

ὀλέσθαι, inf. aor. 2. med. zu ὄλλυμι.

ὀλεσιαυλοκάλαμος, 2, die Rohrflöte verderbend, Pratin. b. Ath. 14. p. 617, e. [Eur. Phoen. 664.

ὀλεσί-θηρ, ηρος, ὁ, ἡ, Wild tödtend od. verderbend,

ὀλεσίμβροτος, 2 (ὄλλυμι, βροτός), Menschen tödtend, verderbend, Orph.

ὀλεσί-οικος, 2, hauszerstörend, Liban.

ὀλεσί-πτολις, ὁ, ἡ, Städte zerstörend, Tryph.

ὀλεσι-τύραννος, poët. ὀλεσσιτύραννος, 2, Tyrannen mordend, od. verderbend, Anth. 15, 50.

ὀλέσσαι, ὀλέσσας u. s. w., ep. st. ὀλέσαι u. s. w.

ὀλέσω, fut. zu ὄλλυμι.

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, fem. ὀλέτειρα, ἡ, Batrach., Anth., Verderber; Zerstörer, Mörder, Il., Nic., Anth.

ὀλέτις, ιδος, ἡ, fem. zu d. vorherg., Anth.

ὀλέω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. einiger tempp. von ὄλλυμι.

ὀλή, ἡ, s. οὐλαί. [Hom.

ὄληαι, ὄληται, 2 u. 3 sing. conj. aor. 2. med. zu ὄλλυμι,

ὀλιβράζω, fut. βράξω, dor. = ὀλισθαίνω, Hesych.

ὀλιγαιμία, ἡ, wenig Blut, Arist.; von

ὀλίγαιμος, 2 (ὀλίγος, αἷμα), mit wenigem Blute, Hipp., Arist.
ὀλιγάκις, adv., wenige Mal, selten, Eur., Xen., Plat.
ὀλιγ-άμπελος, 2, mit wenigen Reben od. Weinstöcken, Anth.
ὀλιγανδρέω (ὀλίγανδρος), Mangel an Männern od. Menschen, wenige Menschen haben, schwach bevölkert sein, Thuc., Diod., Plut.
ὀλιγανδρία, ἡ, Mangel an Männern od. Menschen, wenige Menschen, schwache Bevölkerung, Strab., Plut.; von
ὀλίγανδρος, 2 (ἀνήρ), mit wenigen Menschen, Mangel an Menschen leidend, Sp [Theogen.
ὀλιγανθρωπέω, = ὀλιγανδρέω, auch im Med., Ios.,
ὀλιγανθρωπία, ἡ, = ὀλιγανδρία, Thuc., Xen., Plat.
ὀλιγ-άνθρωπος, 2, = ὀλίγανδρος, Xen., D. Hal.
ὀλιγαριστία, ἡ (ἄριστον), ein kleines, geringes Frühstück, Plut. [gem, Suid.
ὀλιγάρκεια, ἡ (ὀλιγαρκής), Genügsamkeit mit Weni-
ὀλιγαρκέω, ich bin mit Wenigem zufrieden, bin genügsam, ὀλιγαρκοῦσα ὄρνις, eine Henne mit wenigen Küchlein, Geop.; von [sam, Luc.
ὀλιγαρκής, 2 (ἀρκέω), mit Wenigem zufrieden, genüg-
ὀλιγαρτία, ἡ (ἄρτος), Mangel an Brod, Lex.
ὀλιγαρχέω, Aristokrat od. Oligarch sein; nur im Pass., von Wenigen beherrscht werden, eine aristokratische od. oligarchische Verfassung haben, Thuc., Xen., Plat., Arist.; von
ὀλιγάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Oligarch, der römische decemvir, D. Hal.; davon
ὀλιγαρχία, ἡ, Oligarchie, d. i. Herrschaft weniger Personen od. Familien; bei den älteren Schriftstellern gewöhnlich in dem Sinne gebraucht, wie Aristokratie, Hdt., Att.
ὀλιγαρχικός, 3, die Oligarchen od. Oligarchie betreffend; zur Oligarchie gehörig od. führend; der Oligarchie ergeben, oligarchisch gesinnt, Att., Sp. — Adv. ὀλιγαρχικῶς, Plat., Dem. [226, 1,
ὀλιγ-αῦλαξ, ακος, ὁ, ἡ, mit wenig Ackerland, Anth. 6,
ὀλιγαχόθεν, adv., von wenigen Orten her, mit gen., Hdt. 3, 96.
ὀλιγαχοῦ, adv., an wenigen Orten, Plat.
ὀλιγεκτέω (ἔχω), wenig haben, theol. arithm.; davon
ὀλιγεξία, ἡ, das Wenighaben, Nicomach. [Hipp., Eust.
ὀλιγήμερος, 2 (ἡμέρα), von od. in wenigen Tagen,
ὀλιγηπελέω, schwach, ohnmächtig sein; nur in der Participialform, ὀλιγηπελέων, Hom.; von
ὀλιγηπελής, 2 (πέλομαι), schwach, matt, ohnmächtig, Anth., Synes; davon
ὀλιγηπελία, ἡ, Schwäche, Ohnmacht, Od. 5, 468.
ὀλιγήρης, 2, = ὀλίγος, Nic. th. 284.
ὀλιγήριος, 2, = ὀλίγος, mit σῆμα, ein kleines Grabmal, Anth. 7, 656.
ὀλιγηροσίη, ἡ (ἄροσις), wenig Ackerland, Anth. 6, 98.
ὀλιγησίπυος, 2 (σιπύα), mit kleinem Getreidebehälter od. Brodkorb, Anth.
ὀλίγινθα, adv., ein wenig, Hesych. [Xen., Dem.
ὀλίγιστος, 3, superl. zu ὀλίγος, Il., Hes., Ar., Plat.,
ὀλιγόαιμος, 2, = ὀλίγαιμος, Alex. Aphr.
ὀλιγό-βιος, 2, von kurzem Leben, Arist., Sext. Emp.
ὀλιγόβουλος, 2 (βουλή), mit geringer Einsicht, Polem., Adamant.
ὀλιγογνώμων, 2 (γνώμη), = ὀλίγωρος, Synes.
ὀλιγογόνατος, 2 (γόνυ), mit wenigen od. kleinen Knoten, =Gelenken, =Absätzen, Theophr.
ὀλιγογονία, ἡ, Unfruchtbarkeit; geringe Nachkommenschaft, Plat.; von [Hdt., Arist.
ὀλιγόγονος, 2 (γονή), wenig erzeugend, unfruchtbar,
ὀλιγοδάπανος, 2 (δαπάνη), wenig aufwendend od. verzehrend, K. S. [Polyb., Ath.; davon
ὀλιγοδεής, 2 (δέομαι), wenig bedürfend, genügsam,
ὀλιγοδεια, ὀλιγοδεῖα, ἡ, Genügsamkeit, Philo.
ὀλιγοδίαιτος, 2 (δίαιτα), wenig essend, wenig zum Lebensunterhalt brauchend, Ath.
ὀλιγό-δουλος, 2, wenig Sklaven habend, Strab.
ὀλιγοδρανέω, ich bin schwach, ohnmächtig; nur im partic. ὀλιγοδρανέων, ohnmächtig, Il.; von
ὀλιγοδρανής, 2 (δραίνω, δράω), ohnmächtig, schwach, Ar., Orph., Luc.; davon
ὀλιγοδρανία, ἡ, Unvermögen, Schwäche, Ohnmacht, Aesch. Prom. 548. [Opp.
ὀλιγοδύναμος, 2 (δύναμαι), wenig vermögend, schol.
ὀλιγοελαιόω (ἔλαιον), wenig Oel haben od. geben, Theophr. c. pl. 6, 8, 5. (wo Andere das adj. ὀλιγοέλαιος haben).
ὀλιγοεξία, ἡ, = ὀλιγεξία, Nicomach. [Hipp.
ὀλιγοεργής, 2 (ΕΡΓΩ), unkräftig, wenig vermögend,
ὀλιγοέτης, 2 (ἔτος), minderjährig, von wenigen Jahren, Poll.; davon [jährigkeit, Xen. cyr. 1, 4, 3.
ὀλιγοετία, ἡ, geringe Zahl der Jahre, Jugend, Minder-
ὀλίγ-οζος, 2, mit wenigen Aesten, Theophr.
ὀλιγοήμερος, 2, = ὀλιγήμερος, Eust.
ὀλιγόθερμος, 2 (θέρμη), von geringer Wärme, Arist.
ὀλιγό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit wenigem Haare, Sp.
ὀλιγοθυμέω (θυμός), kleinmüthig sein, Eust.
ὀλιγόϊνος, 2 (ἴς), mit wenigen od. schwachen Sehnen, Fasern, Theophr. [habend, Hipp.
ὀλιγό-καιρος, 2, einen kurzen Zeitraum zum Wirken
ὀγιγο-κάλαμος, 2, von wenigen Halmen od. Stängeln, Theophr.
ὀλιγό-καρπος, 2, mit wenigen Früchten, D. Hal.
ὀλιγό-καυλος, 2, von wenigen Stängeln, Theophr.
ὀλιγόκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), mit kleinen Hörnern, Geop.
ὀλιγοκίνητος, 2 (κινέω), wenig bewegt, Stob.
ὀλιγό-κλαδος, 2, mit wenigen Zweigen, Theophr.
ὀλιγό-λογος, 2, wenig redend, Sp. [lernt hat, Sp.
ὀλιγομαθής, 2 (μανθάνω), der wenig lernt od. ge-
ὀλιγομετρία, ἡ (μέτρον), das Bestehen aus wenigen Versfüßen, Stob.
ὀλιγό-μισθος, 2, wenig Lohn bekommend. ὀλιγομισθοτέρους ποιεῖν, auf geringern Sold setzen, Plat. ep., Poll. [b. Stob.; von
ὀλιγομυθία, ἡ, Einsilbigkeit, weniges Reden, Democrit.
ὀλιγό-μυθος, 2, wenig redend; wenig Mythen enthaltend, Eust.
ὀλιγ-όνειρος, 2, wenig träumend, Iambl.
ὀλιγόξυλος, 2 (ξύλον), mit wenigem Holze, Anth.
ὀλιγοπαιδία, ἡ, wenig Kinder, Mangel an Kindern, Sp.; von
ὀλιγό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, wenig Kinder habend, Plat.
ὀλιγοπελέω, u. ὀλιγοπελής, nur von Grammat. angeführte Nebenformen von ὀλιγηπελέω u. ὀλιγηπελής.
ὀλιγό-πιστος, 2, kleingläubig, N. T.
ὀλιγο-ποιέω, wenig machen, LXX.
ὀλιγο-πόλιος, 2, mit einzelnen grauen Haaren, Hesych.
ὀλιγοπονία, ἡ, weniges Arbeiten, Faulheit, Polyb.; von
ὀλιγό-πονος, 2, wenig arbeitend, D. Hal.
ὀλιγοποσία, ἡ (ὀλιγοπότης), das Wenigtrinken, Luc.
ὀλιγοποτέω, wenig trinken, Arist., Plut.; von
ὀλιγοπότης, ου, ὁ, Ath., u. ὀλιγόποτος, 2 (ποτόν), der wenig trinkt, Arist.
ὀλιγοπραγμοσύνη, ἡ, geringe Beschäftigung; Beschäftigung mit wenigen Dingen (opp. πολυπραγμοσύνη), Plut.; von
ὀλιγοπράγμων, 2 (πρᾶγμα), der wenig Geschäfte treibt, wenig thut (opp. πολυπρ.), Plut.
ὀλιγόπτερος, 2 (πτερόν), mit wenigen Federn, Arist.
ὀλιγό-πυρος, 2, mit wenigem Waizen, Theophr.
ὀλιγόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit wenigen Wurzeln, Theophr.

ὀλίγος, 3, wenig (opp. πολύς), gering, klein (opp. μέγας), unbedeutend; von der Zeit: kurz, von Hom. an allgem. Im Staate sind οἱ ὀλίγοι, optimates, die wenigen vornehmen Familien, welche die Regierung haben, Thuc., Plat. u. A. Das neutr. ὀλίγον, als adv., ein wenig; selten, Hom., Att., Sp.; bei comparat. ὀλίγῳ, um ein Weniges, nicht viel, Hdt., Att. — Besondere Redeweisen: 1) δι' ὀλίγου, in od. nach kurzer Zeit, in Kurzem, bald darauf, Aesch., Eur., Thuc. b) δι' ὀλίγων, mit Wenigem, kürzlich, in aller Kürze, Plat. 2) ἐν ὀλίγῳ, a) zeitlich: in Kurzem, Pind., Plat., auf beschränktem Raume, Thuc. 4, 26. 96. b) in der Kürze, Dem. c) fast, beinahe, Strab., N. T. d) ἐν ὀλίγοις, unter Wenigen, gar sehr, Hdt. 4, 52., Sp.; auch σὺν ὀλίγοις, Plut. 3) ἐξ ὀλίγου, seit Kurzem, schnell, plötzlich, Thuc. 4) ἐπ' ὀλίγον, auf kurze Zeit, Theophr., Hdn., Geop. 4) κατ' ὀλίγον, a) bei Kleinem, nach u. nach, allmälig, Thuc., Plat. u. A. b) einem geringen Theile nach, Thuc. 4, 10. c) κατ' ὀλίγους, κατ' ὀλίγας in Beziehung auf das Wort, worauf es sich bezieht: in Wenigen, da ihrer wenige waren, Hdt., Plat., D. Hal. 5) παρ' ὀλίγον um ein Kleines, beinahe, fast, Polyb. παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι, gering achten, Xen. an. 6, 4, 11. 6) Am häufigsten bloß ὀλίγου, um ein Weniges, beinahe, fast, Od., Att., Sp.; ὀλίγου δεῖν, so daß wenig daran fehlt, beinahe, fast; ὀλίγου δέω, mit folg. Infin., es fehlt wenig daran, daß ich; ich wäre beinahe, Att., Sp.; in derselben Bedeutg. auch ὀλίγου ἦλθον mit folg. Infinit. gebraucht, Paus., u. ἐς ὀλίγον ἀφίκετο νικηθῆναι, Thuc. — Compar. ὀλιγώτερος, Ael.; ὀλίζων, Call., Nic., Anth.; ὀλιζότερος, Nic., Opp.; u. superl. ὀλίγιστος, s. oben besonders; τὸ ὀλίγιστον, zum Wenigsten; δι' ὀλιγίστων, keineswegs, am Wenigsten, Plat. — Adv. ὀλίγως, Anth., Paul. Aeg.

ὀλιγόσαρκος, 2 (σάρξ), von wenigem Fleische, Luc.

ὀλιγοσθενής, 2 (σθένος), von weniger Stärke, schol.

ὀλιγοσιτέω (ὀλιγόσιτος), wenig essen, Plut., Nonn., K. S. [von

ὀλιγοσιτία, ἡ, das Wenigessen, Arist., Theophr., Luc.;

ὀλιγό-σιτος, 2, wenig essend, mäßig lebend, Pherecr.

ὀλιγόσπερμος, 2 (σπέρμα), mit od. von wenigem Saamen, Arist., Theophr. [Versen, Anth.; von

ὀλιγοστιχία, ἡ, das Bestehen aus wenigen Zeilen od.

ὀλιγό-στιχος, 2, aus wenigen Zeilen od. Versen bestehend, D. Laert., schol. Ar.

ὀλιγοστός, 3, der wenigste, geringste, χρόνος, der kürzeste Zeittheil, Soph. 2) in Gesellschaft weniger, Plut.

ὀλιγοσυλλαβία, ἡ, das Bestehen aus wenigen Sylben, Eust.; von [bestehend, Eust.

ὀλιγοσύλλαβος, 2 (συλλαβή), aus wenigen Sylben

ὀλιγο-σύνδεσμος, 2, mit weniger Verbindung od. wenigen Verbindungswörtern, D. Hal. [Plat.

ὀλιγοσώματος, 2 (σῶμα), mit kleinem Körper, schol.

ὀλιγοτεκνία, ἡ, = ὀλιγοπαιδία, Procl.; von

ὀλιγότεκνος, 2 (τέκνον), = ὀλιγόπαις, Max. Tyr.

ὀλιγότης, ητος, ἡ (ὀλίγος), Geringheit, Wenigkeit, Kleinigkeit (opp. πλῆθος), Plat., Arist., D. Hal., Poll.

ὀλιγοτιμία, ἡ (τιμή), wenig Ehre, Geringschätzung, Cyrill.

ὀλιγοτοκέω (ὀλιγοτόκος), ich gebäre wenig, Sp.

ὀλιγοτοκία, ἡ, das Weniggebären, Arist.; von

ὀλιγοτόκος, 2 (τίκτω), wenig gebärend, Arist.

ὀλιγότριχος, 2, = ὀλιγόθριξ, mit wenigen Haaren, Arist.

ὀλιγοτροφέω (ὀλιγότροφος), wenig nähren, Aesop.

ὀλιγοτροφία, ἡ, wenig Nahrung, Alex. Tr.; von

ὀλιγότροφος, 2 (τροφή), wenig nährend, Hipp., Theophr., Diphil. [arm, Theophr.

ὀλιγόϋδρος, 2 (ὕδωρ), mit wenigem Wasser, wasser-

ὀλιγόϋλος, 2 [ῠ von ὕλη], von wenigem Stoffe; von geringem Inhalt, Eust.

ὀλιγουπνέω (ὀλιγόϋπνος), wenig schlafen, Eust.

ὀλιγουπνία, ἡ, das Wenigschlafen, kurzer Schlaf, Iambl.; von

ὀλιγό-ϋπνος, 2, von wenigem, kurzem Schlafe, App.

ὀλιγοφαγία, ἡ, u. ὀλιγοφάγος, 2 (φαγεῖν), = ὀλιγοσιτία u. ὀλιγόσιτος, Hipp., schol. Ar.

ὀλιγοφιλία, ἡ (φίλος), wenige Freunde, Mangel an Freunden, Arist., Antiphan.

ὀλιγοφόρος, 2 (φέρω), οἶνος, Wein, der wenig Wasser verträgt, also schwach ist, Hipp., schol. Ar.

ὀλιγοφραδής, 2 (φράζω), wenig redend, schol. Pind.

ὀλιγόφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), mit wenigem Verstande, Plut. — Adv. -όνως, Poll. [Theophr.

ὀλιγόφυλλος, 2 (φύλλον), mit wenigen Blättern,

ὀλιγόφωνος, 2 (φωνή), mit wenig Stimme od. Ton, Aristid. Quint. [Kaper, Diosc.

ὀλιγό-χλωρος, 2, wenig grün, τὸ ὀλιγόχλωρον, die

ὀλιγόχοος, zsgz. ὀλιγόχους, 2 (χέω), wenig ins Maaß gebend (von Feldfrüchten), wenig Ertrag gebend, Arist., Theophr.

ὀλιγοχορδία, ἡ (χορδή), wenige Saiten, Plut.

ὀλιγοχρηματία, ἡ, wenig Geld od. Vermögen, Mangel an Geld, Clem. Al.; von [Philo.

ὀλιγοχρήματος, 2 (χρῆμα), mit wenigem Vermögen,

ὀλιγοχρονία, ἡ, kurze Zeit, Arist.; von

ὀλιγοχρόνιος, 2, auch 3 (χρόνος), von kurzer Zeit od. Dauer, Theogn., Mimnerm., Hdt., Xen., Plat., Arist., Polyb.; davon [dauer, Procl.

ὀλιγοχρονιότης, ητος, ἡ, kurze Zeit, Kürze der Zeit-

ὀλιγό-χρονος, 2, = ὀλιγοχρόνιος, M. Anton.

ὀλιγό-χρυσος, 2, mit wenigem Golde, Poll.

ὀλιγο-χυλος, Diphil., u. ὀλιγό-χυμος, 2, von wenigem Safte, Xenocr.

ὀλιγοψυχέω (ὀλιγόψυχος), kleinmüthig sein, Isocr.

ὀλιγοψυχία, ἡ, Kleinmuth, Hipp.; von

ὀλιγόψυχος, 2 (ψυχή), kleinmüthig, Artemid.

ὀλιγόω (ὀλίγος), ich mindere, verringere, mache klein, orac. Sib. 2) intrans., = λειποψυχέω, Sp.

ὀλιγῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, dor. st. ὀλιγαῦλαξ, w. s.

ὀλιγωρέω (ὀλίγωρος), mit Genit., ich achte nicht, mache mir nichts daraus, verachte, vernachlässige, schätze gering, Att.; davon

ὀλιγώρησις, εως, ἡ, = ὀλιγωρία, Themist.

ὀλιγωρητέον, adj. verb. von ὀλιγωρέω, Isocr.

ὀλιγωρία, ἡ, die Unachtsamkeit, Verachtung, Vernachlässigung, Geringschätzung, Hdt., Thuc., Isocr., Dem., Arist., Sp. ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαι, = ὀλιγωρεῖν, Thuc. Von

ὀλίγωρος, 2, adv. -γώρως (ὀλίγος, ὥρα), wenig Rücksicht nehmend, unachtsam, nachlässig, verachtend, Hdt., Isocr., Dem. u. A. ὀλιγώρως ἔχειν, fahrlässig sein, Xen., Dem. ὀλιγώρως ἔχειν τινός, in etwas nachlässig sein; etwas nicht beachten, gering achten, sich nichts daraus machen, Plat., Redn., Polyb.

ὀλιγωφελής, 2 (ὄφελος), wenig nützend, Sext. Emp.

ὀλιζότερος, 3, = ὀλίζων, s. ὀλίγος. [Euseb.; von

ὀλιζόω u. ὀλιζύω, Hesych., ich mache kleiner, verringere,

ὀλίζων, 2, ep. als comparat. zu ὀλίγος. [gar, Eust.

ὀλικός, 3 (ὅλος), allgemein, im Allgemeinen; ganz und

ὀλίος, tarentinisch st. ὀλίγος, Meleag., Gram.

ὀλισβο-κόλλιξ, ικος, ὁ, ein Brod von der Gestalt eines ὄλισβος, Hesych.

ὄλισβος, ὁ, ein von Leder nachgemachtes männliches Glied für geile Weiber, Com.

ὀλισθάζω, poet. st. ὀλισθαίνω, Epicharm.

ὀλισθαίνω, Sp., u. ὀλισθάνω, f. ὀλισθήσω, aor. 2. ὤλισθον (ὄλισθος), ich schlüpfe, gleite, gleite aus, falle, Il., Att., Sp. ἐκ δέ οἱ ἧπαρ ὄλισθε, die Leber entfiel ihm, Il. ὀλ. νηός, aus dem Schiffe gleiten, Anth. ὀλ. εἰς νοῦ-

σον, in eine Krankheit verfallen, Anth. 2) transf., ich falle aus, verrenke beim Hinfallen, Philostr.

ὀλίσθανος, 2, schlüpfrig, Gal.

ὀλισθήεις, 3, poët. = ὀλισθηρός, Anth.

ὀλίσθημα, τὸ, das Ausgleiten, der Fehltritt, Fall, Plat., Plut.

ὀλισθηρός, 3, schlüpfrig, glitschig, gleitend, glatt, Pind., Xen., Sp. — Adv. ὀλισθηρῶς, schol. ὀλισθηρῶς ἔχειν πρός τι, zu etwas geneigt sein, Plut.

ὀλίσθησις, εως, ἡ, das Ausgleiten u. Hinfallen, das Fallen, Fehlen, Plut.

ὀλισθητικός, 3, schlüpfrig machend, Hipp.

ὀλισθογνωμέω u. ὀλισθογνωμονέω (γνώμη, γνώμων), ich irre, fehle in der Meinung, Luc. lexiph. 19.

ὄλισθος, ὁ (von λεῖος mit vorgeschlagenem euphon. ο), Schlüpfrigkeit, schlüpfrige Stelle, Luc., Liban.; übertr., μεθύουσιν ὄλισθος οἶνος, Clem. Al. 2) ein unbestimmter schlüpfriger Fisch, Opp.

ὀλισθράζω, = ὀλισθαίνω, Gal.

ὁλκαδικός, 3 (ὁλκάς), zum Lastschiffe gehörig, von der Art eines Lastschiffes, πλοῖον, Lastschiff, Arist.

ὁλκαδοπιττωτής, οῦ, ὁ, Lastschiffauspicher, poet. in Bekk. an.

ὁλκαδοχρίστης, ου, ὁ (χρίω), der Lastschiffe anstreicht, Maneth.

ὁλκάζω, = ἕλκω, Hesych.

ὁλκαίη, ἡ, s. ὁλκαῖος.

ὁλκαῖον, τὸ, jeder Körper od. Körpertheil, der nachgeschleppt wird, Nic. b) bes. Schiffsbauch; Wanne, weites, bauchiges Gefäß, Poll.

ὁλκαῖος, 3 (ὁλκή), gezogen, geschleppt; schleichend, kriechend, Ap. Rh., Nic. ἀτραπὸς ὁλκαίη, das Kriechen, Nic. ἡ ὁλκαίη, der Schwanz, Schweif, Ap. Rh., Nic.

ὁλκάς, άδος, ἡ (ὁλκή), Lastschiff, schweres Schiff, weil diese gezogen zu werden pflegten, Pind., Hdt., Att. ὁλκ. σιταγωγοί, Getreideschiffe, Thuc.

ὁλκεῖον, τὸ, das Holz unten am Schiffe, woran es gezogen wird, schol. Ap. Rh. 2) ein bauchiges od. weites Gefäß, Menand., Philem.

ὁλκεύς, έως, ὁ, der zieht, besond. ein Netz, Hesych.

ὁλκή, ἡ (ἕλκω), das Ziehen, Fortziehen, Schleppen, Aesch., Plat., Sext. Emp. 2) das Ansichziehen, Theophr. 3) Zug, Neigung, Trieb, Plut. 4) das Ziehen der Wagschale; Gewicht, Wucht, Schwere, Inscr., Luc., Ael. 5) die Drachme als Gewicht, Sext. Emp.

ὁλκήεις, 3, ziehend, gewichtig, Nic.

ὁλκήϊον, τὸ, ion. st. ὁλκεῖον, Ap. Rh.

ὁλκήρης, 2, sich schleppend od. fortwindend, kriechend, Nic.

ὅλκιμος, 2, was sich zieht, zäh, klebrig, Plut. 2) gut ziehend, Paul. Aeg.

ὁλκίον, τὸ, = ὁλκαῖον, ein bauchiges od. weites Gefäß, Polyb., Plut. 2) das Steuerruder, Soph.

ὁλκός, ὁ (ἕλκω), der Zug, d. i. 1) das Ziehen, Fortziehen. 2) Zustand der Fortbewegung, das Fortgehen; der Lauf, ὕδατος, Wasserkanal, Anth.; οἰδματος ὁλκοί, Ap. Rh.; das Kriechen, die schleppende Bewegung, bes. von Würmern u. Schlangen, Nic. ὁλκὸς ἁμάξης, der gezogene Wagen, D. Per. 3) Zug (als Sache) Windung, Furche, Soph. El. 862., Ap. Rh.; σμίλης, Ar.; τοῦ ξύλου, Xen. b) Lauf od. Bahn eines Sternes od. Meteors, Ap. Rh. c) der sich fortschleppende Leib der Schlangen, Nic., Luc. 4) Maschine zum Ziehen; bes. a) Walzen zum Fortwinden der Schiffe aufs Trockne, Thuc., D. Cass., Poll. b) ὁλκοὶ νεῶν, Plätze, auf denen die ans Land gezogenenen Schiffe trocken standen, Schiffsplätze, Hdt., Eur. c) ὁλκοὶ δάφνας, die Besen von Lorbeerreisern, Eur. 5) eine Spinnenart, Diosc. 6) eine Pflanze, Pferdegras, Plin.

ὁλκός, 3 (ἕλκω), ziehend, schleppend, langsam, Heliod. 2) an sich ziehend, Plat., Theophr.

ὄλλιξ, ικος, ὁ, ein hölzerner Becher, Ath. 11. p. 494, f.

ὄλλυμι, ὀλλύω, Archil., f. ὀλέσω u. ὀλῶ, aor. ὤλεσα, pf. 1. ὀλώλεκα, pf. 2. ὄλωλα, aor. 2. med. ὠλόμην, ich verderbe, zerstöre, vernichte, richte zu Grunde; tödte, bringe um, Hom., Pind., Trag. 2) ich verliere, θυμόν, μένος, ψυχήν, ἦτορ ὀλέσαι, das Leben verlieren, d. i. sterben, umkommen, Hom.; πόλον, ἄγραν, Aesch. — II) Med. 1) zu Grunde gehen, untergehen, umkommen, Hom., Trag., sp. Dicht. ὄλοιο u. ὄλοιτο, häufige Verwünschungsformel, Trag. 2) verloren gehen, ὤλετο νόστος, κλέος rc., Hom., Aesch. Ag. 487. 3) pf. 2. ὄλωλα, a) ich bin untergegangen, Il., sp. Ep. b) als praes., ich gehe unter, ich bin verloren, es ist aus mit mir, Od. 4, 318., Trag. οἱ ὀλωλότες, die Todten, Aesch., Soph.

ὀλμειός, ὁ, = ὅλμος, schol. Ar.

ὁλμίσκος, ὁ, dem. von ὅλμος, kleiner Mörser, Poll. 2) der Angelhaken, auf welchem die Thürangel geht, Sext. Emp.

ὁλμοκοπέω (κόπτω), im Mörser stoßen od. zerstampfen, Alex. Tr.

ὁλμοποιός, 2 (ποιέω), Mörserverfertiger, Arist.

ὅλμος, ὁ (von ΕΛΛΩ, εἴλω), ursprünglich: ein runder Stein ohne hervortretende Ecken, Il. 11, 147.; später jeder cylindrische od. walzenförmige Körper, Walze, bes. 1) der Mörser, anfangs von Holz, Hes., Hdt., Luc. 2) Kübel, Trog, Ar.; überh. Höhlung. bes. die Höhlung des Sessels, worauf die Pythia saß; sprichwörtl. ἐν ὅλμῳ κοιμᾶσθαι, prophezeihen, Zenob. 3) der Rumpf des menschlichen Körpers, Poll. 4) ein Trinkgefäß, Ath. 11. p. 494, b. 5) das Mundstück an der Flöte, Poll., Phot.

ὁλογράμματος, 2, adv. -τως (ὅλος, γράμμα), ausgeschrieben, vollständig geschrieben, Sp.

ὁλογραφέω, ausschreiben, vollständig schreiben, nicht abkürzen, Plut.; von

ὁλόγραφος, 2 (γράφω), = ὁλογράμματος, Sp.

ὁλο-δάκτυλος, 2, ganz daktylisch, Gram.

ὁλοδρομία, ἡ (δρόμος), der ganze Lauf, Clem. Al.

ὀλόεις, 3, = ὀλοός, verderblich, Soph.

ὀλοεργής u. ὀλοεργός, 2, Nic. (ὀλοός, ΕΡΓΩ), Verderbliches thuend, Maneth.

ὁλοήμερος, 2 (ὅλος, ἡμέρα), den ganzen Tag dauernd, Gram.

ὁλοθανής, 2 (θνήσκω, θανεῖν), ganz todt, Chrys.

ὁλοθούριον, τὸ, ein an das Gewächsreich gränzendes Seethier, Arist.

ὀλόθρευσις, εως, ἡ, Verderbung, Verderben, LXX.

ὀλοθρευτής, οῦ, ὁ, Verderber, N. T.

ὀλοθρευτικός, 3, verderbend, verderblich, schol. Hom.

ὀλοθρεύω, verderben, zerstören, verwüsten, N. T.

ὀλοΐϊος, Greg. Naz., u. ὀλοιός, 2, ep. st. ὀλοός, verderblich, schädlich, Hom.

ὀλοίτροχος, od. ὀλοίτροχος, ep. auch ὀλοοίτροχος, u. ὀλοοίτροχος, ὁ, Il. 13, 137., orac. b. Hdt. 5, 92. (entw. von ὀλοός, τρέχω, Verderbenroller; od. von ὅλος, τροχός, Vollrad), runder Stein, Felsblock, großes Felsstück, dergleichen von Anhöhen herabgerollt wurden, um die unten Befindlichen unaufhaltsam zu verderben, besond. von Belagerten zur Vertheidigung gebraucht, Hdt. 8, 52. ὀλοιτρόχους ἁμαξιαίους, Xen.; auch als adj. πέτροι ὀλοίτροχοι, gerundete Felssteine, Theocr.

ὁλοκαρπεύω, = d. folg., orac. Sib.

ὁλοκαρπόω, ein ganz aus Früchten bestehendes Opfer darbringen; ein solches Opfer heißt ὁλοκάρπωμα, τὸ, und die Darbringung desselben ὁλοκάρπωσις, εως, ἡ, LXX., Clem. Al.

ὁλοκαυτέω, Xen., Ios., ὁλοκαυτίζω, Gram., u. ὁλοκαυτόω, ein od. als Brandopfer darbringen, Xen., Ios.; von

ὁλόκαυτος, 2 (ὅλος, καίω), ganz verbrannt, θυσία, Brandopfer, LXX.

ὁλοκαύτωμα, τὸ, Brandopfer, N. T.

ὁλοκαύτωσις, εως, ἡ, Darbringung eines Brandopfers, LXX.

ὁλοκληρία, ἡ, Vollständigkeit; Ganzheit od. Unversehrtheit in allen Theilen, Plut., D. Laert., N. T.; von

ὁλό-κληρος, 2, adv. -κλήρως, Sext. Emp., ganz in seinen Theilen, vollständig, unversehrt, Plat., Arist.

ὁλόκνημος, 2 (κνήμη), mit dem ganzen Schienbeine od. Hüftknochen, σκελίς, Schinken mit dem ganzen Schenkelknochen, Pherecr. [stoßen, Diosc.

ὁλόκοπος, 2 (κόπτω), ganz zerschlagen, d. i. grob zer-

ὁλό-κυκλος, 2, mit vollem Kreise, voller Scheibe. ὁλόκ. σελήνη, Vollmond, Sp.; davon

ὁλοκυκλόω, zum Vollmond gestalten, Eumath.

ὁλόκυρος, τό, pontisch st. χαμαίπιτυς, Diosc., Apollod. [zel, Hipp.

ὁλοκωνῖτις, ιδος, ἡ, eine Pflanze mit knolliger Wur-

ὁλολαμπής, 2 (λάμπω), ganz leuchtend, Arist.

ὁλό-λευκος, 2, ganz weiß, Antiphan., Paus.

ὁλό-λιθος, 2, ganz steinern, massiv, Strab.

ὁλολος, ὁ, = ὄλολυς, Menand. b. Phot.

ὀλολῡγή, ἡ, u. ὀλόλυγμα, τό, Eur., lautes Geschrei, laute Stimme; Freuden- u. Klagegeschrei, Il., Hdt., Att., Sp.

ὀλολυγμός, ὁ, das Aufschreien in Freude u. Schmerz, Aesch., Eur.

ὀλολῡγών, όνος, ἡ, = ὀλολυγή, bes. der Liebesruf der männlichen Frösche, Arist., Plut., Ael. 2) ein unbestimmbares Thier (Käuzlein, od. Laubfrosch, od. Sprosser), Theocr., Arat. u. A.

ὀλολύζω, f. ξομαι, ich erhebe laut die Stimme, bes. ich erhebe ein Geschrei zu den Göttern, um sie anzuflehen od. ihnen zu danken, Hom. (stets von Weibern), Ap., Rh.; dann überh. laut aufschreien; aufjubeln, Od., h. Hom., Aesch., Eur., Ar., Dem., Sp.

ὄλολυς, υος, ὁ, der wie die Weiber aufschreit, der Abergläubische, der Thörichte, Anaxandr. b. Ath. 6. p. 242, e.

ὀλολύττω, = ὀλολύζω, Menand., zw.

ὁλομελέω, ganze od. gesunde Glieder haben, Gal.; von

ὁλομελής, 2 (μέλος), mit ganzen Gliedern, unzerstückelt, Ath. ὁλομελῆ κρέα, Fleisch von Thieren, die ganz auf die Tafel kommen, Ath.

ὁλομελία, ἡ, das Ganze mit allen Theilen. περὶ ὁλομελίας τινὸς λέγειν, über etwas im Allgemeinen u. nach allen seinen Theilen sprechen, Sp.

ὁλομερής, 2, adv. -μερῶς, Arist. (μέρος), in ganzen Stücken. κρέα ὁλομερῆ, große, ungetheilte Stücken Fleisch, Diod., Ath. [ὄλλυμι, Hom.

ὀλόμην, ep. ohne Augment st. ὠλόμην, aor. 2. med. zu

ὁλονθος, 2 (ὅλος, ὄνθος), ganz kothig, Eust. [Lyc.

ὁλονυκτίως, adv. (νύξ), die ganze Nacht hindurch, schol.

ὁλό-ξηρος, 2, ganz trocken, Sp.

ὀλοοίτροχος, ep. st. ὀλοίτροχος, w. s.

ὀλοός, 3 (ὄλλυμι), verderblich, zerstörend, tödtlich, schädlich, Unheil stiftend, Ep., Aesch., Eur. ὀλοὰ φρονεῖν, Verderben im Sinne haben, Il. 2) zu Grunde gerichtet, untergegangen, verdorben, Aesch. Pers. 923., Soph. El. 833.

ὀλοόφρων, 2 (ὀλοός, φρήν), Verderbliches sinnend, wild, grimmig, gefährlich; tückisch, pfiffig, Hom., Ap. Rh., Qu. Sm. [Plut.

ὁλοπόρφυρος, 2 (πορφύρα), ganz purpurn, Xen.,

ὁλόπτερος, 2 (πτερόν), mit ganzen Flügeln od. Federn, Strab. τὰ ὁλόπτερα, die Insecten mit ungespaltenen Flügeln, Arist.

ὀλόπτω, f. όψω, zupfen, rupfen, abrupfen, ausreißen, Call., Nonn.; im Med. ὠλόψατο χαίτην, Anth. 2) abschälen, abhäuten, Nic.

ὁλό-πυρος, 2, von ganzem Waizen, Ath.

ὁλοῤῥιζεί, adv. zu d. folg., LXX.

ὁλόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), sammt der Wurzel, mit der ganzen Wurzel, Theophr.

ὀλός, οῦ, ὁ, = θολός, Anth. 15,25.

ὀλός, 3, = ὀλοός, Alcm.

ὅλος, 3, ion. οὖλος (stets b. Hom. u. Hes.), ganz, mit Inbegriff aller Theile, vollständig, unversehrt, Pind., Att., Sp. — Adv. ὅλως, u. τὸ ὅλον, gänzlich; im Ganzen, im Allgemeinen, überhaupt; kurz, mit einem Worte, Plat., Dem. u. A.; dasselbe εἰς τὸ ὅλον, καθ' ὅλον, Plat. u. A. οὐχ ὅλως, überhaupt nicht. οὐδ' ὅλως, überhaupt nicht einmal, Anth. ὅλον ἁμάρτημα, durchaus fehlerhaft, Fehler durch u. durch, Xen. πλάσμα ὅλον, ganz Erdichtung, Dem. - τὰ ὅλα, 1) das Ganze, d. i. alles, was dem Menschen angehört und mit ihm in Beziehung steht. τοῖς ὅλοις u. περὶ τῶν ὅλων κινδυνεύειν od. παραβάλλεσθαι, alles wagen od. daran setzen; in die äußerste Gefahr kommen. τοῖς ὅλοις ἡττᾶσθαι, gänzlich unterliegen. Xen., Dem., Polyb., Plut. 2) das Weltall, Xen., Plut.

ὁλο-σηρικός, 3, ganz von Seide, Hesych. [617, e.

ὁλο-σίαλος, 2, ganz voll Speichel, v. l. b. Ath. 14. p.

ὁλο-σίδηρος, 2, ganz eisern, Plut.

ὁλόσκιος, 2 (σκιά), ganz schattig, Eust. aus Strab.

ὁλοσπάς, άδος, ὁ, ἡ (σπάω), ganz gezogen od. ausgezogen, Soph.

ὁλο-σπόνδειος, 2, ganz spondeisch, Eus.

ὀλ-όστεον, τό, eine Pflanze, der weißliche Wegerich, Diosc., Plin. [fr.

ὁλο-στήμων, 2, ganz aus Aufzugsfäden bestehend, Soph.

ὁλόσφαλτος, 2 (σφάλλομαι), ganz verfehlt, ganz fehlerhaft, Anth.

ὁλοσφύρατος, 2, Anth., dor. st. ὁλοσφύρητος, u. ὁλο-σφυρήλατος, 2 (σφῦρα), ganz mit dem Hammer gearbeitet, massiv von Metall, Ios.

ὁλοσφύριον, τό, massive Metallmasse, Ammon.

ὁλοσχέρεια, ἡ, summarische und ungefähre Berechnung, Strab., Sext. Emp.; von

ὁλοσχερής, 2, adv. -ρῶς (σχερός), ganz mit allen Theilen, unversehrt, vollständig, Soph., Theophr., Theocr. ὁλοσχερῶς διακεῖσθαι πρός τι, ganz versessen sein auf etwas, Isocr. 2) das Ganze betreffend, hauptsächlich; ins Große gehend; gänzlich, vollkommen, wichtig, Polyb., Strab. u. A. — Adv., überhaupt, im Ganzen, Polyb., Sp. ὁλοσχερῶς κόπτειν, grob stoßen, Diosc.

ὁλόσχιστος, 2 (σχίζω), aus dem Ganzen geschnitten, ganz gespalten, Plat.

ὁλό-σχοινος, ὁ, eine dicke Binsenart; überh. Binse. ὁλόσχ. βεβρεγμένος u. ἄβροχος, geröstete (im Wasser erweichte) u. ungeröstete Binse, Theophr., Ael., D. Laert.; sprichw. ἀποῤῥάπτειν τὸ στόμα ὁλοσχοίνῳ ἀβρόχῳ, den Mund stopfen mit ungerösteten Binsen, d. i. mit leichter Mühe, Aeschin.

ὅλοσχος, ὁ (ὄσχη), = κύτινος, fleischiger Kelch am Granatapfel. 2) lederner Schlauch od. Beutel, Nic.

ὁλοσώματος, 2 (σῶμα), mit dem ganzen Körper, den ganzen Körper betreffend, Heliod. u. a. Sp.

ὁλοτελής, 2 (τέλος), vollkommen, vollständig, ganz vollendet, Plut.

ὁλότης, ητος, ἡ, Totalität, Ganzheit, Arist., Sext. Emp.

ὀλότροχος, 2 = ὀλοίτροχος.

ὀλοφλυκτίς, ίδος, ἡ, u. ὀλοφυγδών, όνος, ἡ, Blase, Blatter, Hipp., Theocr.

ὀλοφυδνός, 3, beklagenswerth; jammernd, klagend, Hom., Anth., Nic.; von

ὀλοφύζω, = ὀλοφύρομαι, Eust. [Stück, Arist.

ὁλοφυής, 2 (φυή), aus dem Ganzen gebildet, aus einem

ὀλοφυκτίς, ίδος, ἡ, = ὀλοφλυκτίς, Lex.

ὁλόφυλος (φῦλον), = ὁλόκληρος, Suid.

ὀλοφυρμός, ὁ, das Winseln, Klagen; das Klagegeschrei, Thuc., Ar., Plat., Sp.; von

ὀλοφύρομαι, Dep. med., klagen, jammern, wehklagen, Hom.; mit inf., πῶς ὀλοφύρεαι ἄλκιμος εἶναι, daß du tapfer sein sollst, Od. b) über Anderer Unglück trauern, Mitleid haben, Hom. c) unter Klagen u. Thränen flehen, Il. 23, 75. 2) mit Accus., a) beklagen, bejammern, betrauern, Od., Soph., Thuc.; bemitleiden, Hom. 3) mit Genit., sich

Jemandes erbarmen, mit ihm Mitleid haben, Hom. 4) mit Dat., über etwas weinen od. klagen, Thuc.; davon

ὀλόφυρσις, εως, ἡ, = ὀλοφυρμός, Thuc., Plut.

ὀλοφυρτικός, 3, adv. -κῶς, Ios., zum Klagen, Jammern geneigt; klagend, kläglich, jämmerlich, Arist.

ὀλοφώϊος, 2, (ὀλοός, ΦΑΩ, φαίνω, od. richtiger von ὀλῶ, ὄλλυμι), Schaden od. Schrecken hervorbringend, verderblich, gefährlich, tödtlich, Od., sp. Dicht. ὀλοφώϊα mit u. ohne δήνεα, Ränke, List; ὀλοφώϊα εἰδώς, in Ränken geübt, Od. [Halse schreiend, Cratin.

ὀλόφωνος, 2 (φωνή), mit ganzer Stimme, aus vollem

ὀλόφωτος, 2 (φῶς), im vollen Lichte, Eumath.

ὀλό-χαλκος, 2, ganz kupfern od. ehern, schol. Eur., schol. Ap. Rh.

ὀλό-χλωρος, 2, ganz grün, Diosc.

ὀλόχροος, zsgz. ὀλόχρους, 2 (χρόα), einfarbig, Arist.

ὀλό-χρυσος, 2, ganz od. massiv golden, Ath., Plut., Luc.

ὀλόψυχος, 2, adv. -ψύχως (ψυχή), mit od. von ganzer Seele, Eust.

ὄλπη, ἡ, od. ὄλπις, ιδος, ἡ, Sapph., Theocr., Call., lederne Oelflasche, bes. zum Gebrauch in der Palästra, Theocr., Nic., Anth. 2) = πρόχοος, Ath.

ὀλυμπίας, ου, ὁ, ἄνεμος, ein Wind: West-Nord-West, Arist., Theophr.

ὀλυμπιάς, άδος, ἡ, die Wettkämpfe u. Spiele zu Olympia, Pind., Hdt. 2) der Sieg zu Olympia, mit ἀνελέσθαι od. νικᾶν, einen Sieg in den olympischen Spielen davontragen, Simon., Hdt. 3) Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren, nach deren Verfluß diese Spiele von Neuem gefeiert wurden, Att., Sp. Die Olympiaden boten das erste Mittel einer allgemeinen Zeitberechnung unter den Griechen. Die erste derselben fällt in das Jahr 776 a. Ch. 4) als adj. besonderes femin. zu ὀλύμπιος, Il., h. Merc., Hes.

ὀλυμπίειον od. ὀλυμπιεῖον, τό, Tempel des olympischen Zeus, Arist., Sp.

ὀλυμπιονίκης, ου, ὁ (νικάω), Sieger in den olympischen Wettkämpfen, Pind., Hdt., Xen., Plat. 2) als adj., die olympischen Siege betreffend, Pind. [Pind.

ὀλυμπιόνικος, 2, in den olympischen Spielen siegend,

ὀλυνθάζω, auch ὀλυνθιάζω, weibliche Palmbäume mit dem Saamenstaube der männlichen befruchten, Theophr.; von

ὄλυνθος, ὁ, die Feige, welche noch vor dem Blatte sich ansetzt u. deßhalb unreif bleibt, Hes., Hdt., Hipp., Geop.

ὀλυνθοφορέω, unzeitige Feigen tragen, Theophr.; von

ὀλυνθοφόρος, 2 (φέρω), unzeitige Feigen tragend, Theophr.

ὄλυρα, ἡ, gewöhnlich im plur. ὄλυραι, eine Getraideart, viell. das Einkorn od. Emmerkorn, als Pferdefutter u. Brodfrucht gebraucht, Il., Hdt.; davon [LXX.

ὀλυρίτης, ου, ὁ, ἄρτος, ein Brod aus ὄλυρα gemacht,

ὀλυρῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu d. vorherg., LXX.

ὀλώδης, 2, st. θολώδης, Hipp. b. Gal.

ὀλώϊος, 3, poët. = ὀλοιός, ὀλοός, Hes.

ὄλωλα, pf. 2. zu ὄλλυμι, mit intrans Bedeut., ich bin verloren, Od., Trag.

ὅλως, adv., s. ὅλος, [theol. arithm.

ὅλωσις, εως, ἡ (ὅλος), Ganzmachung, Vervollständigung,

ὁμᾶ, dor. = ὁμῆ.

ὁμάγαθος, 2, auch ὁμο-άγαθος, gleich gut, K. S.

ὁμάγυρις, ιος, ἡ, dor. = ὁμήγυρις, Pind.

ὁμαδεύω (ὅμαδος), versammeln, Lex.

ὁμαδέω (ὅμαδος), von einer Versammlung od. Menge von Menschen: schreien, rufen, Getöse od. Lärm machen, Od., Ap. Rh.

ὁμαδόν, adv., im Ganzen, zusammen, zw.

ὅμαδος, ὁ (ὁμάς), Geräusch, Lärm, Getöse, insofern es von einer Menschenmenge ausgeht, Hom.; das Sturmesbrausen, Il. 13, 797. 2) Kampfeslärm, Hes., Pind. b) vom Gesange, Pind., ἄλυρος, Eur. 3) die Menschenmenge selbst, lärmende Kriegerschaar, Il. b) überh. Menge, Masse, βίβλων, Plat.

ὁμάζω, brüllen (hauptsächl. vom Bären gebraucht), Gram.

ὁμαίμιος, 2, poët. = d. folg., Pind.

ὅμαιμος, 2, u. ὁμαίμων, 2 (ὁμός, αἷμα), von demselben Blute, blutsverwandt, Aesch., Luc.; als subst., Blutsverwandter, Bruder, Schwester; im plur. Geschwister, Hdt., Trag., Sp.; davon [ἡ, Blutsverwandtschaft, Sp.

ὁμαιμοσύνη, ἡ, Anth. Pl. 128., u. ὁμαιμότης, ητος,

ὁμαίμων, 2, s. ὅμαιμος.

ὁμάϊον, τό (ἀΐω), = ὁμακοεῖον, Hierocl. Pyth. p. 318.

ὁμαιχμέω (ὅμαιχμος), ich fechte mit Einem, stehe im Kampfe bei, Opp.

ὁμαιχμία, ἡ, Beistand im Kriege; Kriegsbündniß, Kampfgemeinschaft; Vereinigung der Kriegsheere zu gemeinschaftlichem Kampfe, Hdt., Thuc., App.; von

ὅμαιχμος, 2 (ὁμός, αἰχμή), zusammenstreitend, mitstreitend, Kampfgenosse, Thuc.

ὁμακοεῖον, ὁμακόϊον, τό, Hörversammlung, Schule, Versammlungsort der Pythagoräer, Iambl., Clem. Al., Porphyr.; von [der pythagorischen Schüler, Iambl..

ὁμάκοοι, ων, οἱ (ὁμός, ἀκούω), eine Benennung

ὁμαλής, 2, = ὁμαλός, gleich, eben, bes. vom Boden, Xen., Plat., Theophr. 2) übertr., gleichmäßig, gleichartig, δίαιτα, Ath.

ὁμαλίζω (ὁμαλός), eben, gleich machen, ebenen, glätten, Theophr.; vom gleichmäßigen Ausdreschen des Getreides, Xen b) übertr., besänftigen, beruhigen, mildern, Isocr., Arist. 2) intrans., gleich sein od. bleiben, Theophr., Ath.; davon

ὁμαλισμός, ὁ, das Ebenen, Glätten, Gleichmachen, Plut. 2) die gleichmäßige, ruhige Aussprache, schol. Aesch. u. Ar.

ὁμαλιστέον, adj. verb. von ὁμαλίζω, Geop.

ὁμάλιστρα, ἡ, u. ὁμάλιστρον, τό, Werkzeug zum Ebenen, Glätten, Streichholz, Sp.

ὁμαλός, 3 (ὁμός), eben, gleich, glatt, Od., Att., Sp. τὸ ὁμαλόν, die Ebene, Thuc., Xen. 2) übertr., a) gleichmäßig, egal, Hipp., Plat., Arist., Sp. b) nicht uneben, mittelmäßig, vom Mittelschlag, γάμος, Aesch. ὁμαλός τις στρατιώτης, ein nicht unebener, d. i. ziemlicher Soldat, Theocr. 3) gleich, ähnlich, τινί, Theocr., Erinn. — Adv. ὁμαλῶς, gleichmäßig, ruhig, Schritt vor Schritt, Hipp., Thuc., Luc. ὁμαλῶς προϊέναι, in grader Linie marschiren, Xen. ὁμαλῶς βιῶναι, eingezogen leben, Isocr.; davon

ὁμαλότης, ητος, ἡ, Ebenheit, Gleichheit, Plat.; Gleichmäßigkeit, Arist. [Plat., Arist., Theophr.

ὁμαλύνω, = ὁμαλίζω, ebenen, gleich machen, Hipp.,

ὁμαρής, 2 (ὁμοῦ, ἄρω), zusammenpassend, einig, einstimmig, Hesych.

ὁμαρτάζω, falsche Lesart st. ὁμοργάζω, h. Merc. 361.

ὁμαρτέω (ὁμοῦ, ἀρτάω), zusammentreffen, zusammen od. an einander gerathen, Il. 13, 584. b) zusammenhandeln, ein u. dasselbe thun, Il. 12, 400. c) zusammengehen, im partic., zusammen, Od.; gleichen Schritt halten, Od. 13, 87.; zur Seite gehen, folgen, begleiten, absol. od. τινί, Hes., Theogn., Trag., Sp. [verschiedene Lesart st. ἁμαρτῆ.

ὁμαρτῆ, adv., zusammen, zugleich, sammt, nebst, mit,

ὁμάρτω, Stammform zu ὁμαρτέω, wovon der aor. 2. ὅμαρτεν, Orph. [καθ' ὁμάδα, zusammen, Geop.

ὁμάς, άδος, ἡ (ὁμός), die Gesammtheit, das Ganze.

ὅμ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, Mitstreiter, Kampfgenosse, Anth. Pl.

ὁμ-αυλαξ, ακος, ὁ, ἡ, auf derselben Furche, auf demselben Ackerlande, daher angränzend, Ap Rh., Anth.

ὁμαυλία, ἡ, das Zusammenwohnen; Beischlaf, Aesch.; von

ὅμαυλος, 2, 1) (αὐλή), beisammen wohnend, angränzend, Soph. fr. 2) (αὐλός), zusammenspielend, einstimmend, einstimmig, Soph. O. R. 187.

ὀμβρέω (ὄμβρος), ich regne, Hes., Ap. Rh. 2) trans.,

ich beregne, d. i. a) ich netze, benetze, Anth. b) ich lasse fließen, Nonn. [zeugt, Orph.
ὀμβρηγενής 2 (ὄμβρος, γενέσθαι), vom Regen er=
ὀμβρήεις, 3, = ὄμβριος, orac. Sib.
ὄμβρημα, τὸ (ὀμβρέω), Regen, Regenguß, LXX.
ὀμβρήρης, 2, Nic., ὀμβρηρός, 3, regnig, regnerisch, Hes. — Adv. ὀμβρηρῶς, Philo.
ὀμβρία, ἡ, Regen, Regenwetter, schol. Ar.
ὀμβρίζω, beregnen, benetzen, Eust.
ὀμβριμαῖος, 3, = ὄμβριος, K. S.
ὄμβριμος, 2, = ὄβριμος, Pind., Aesch., Eur.
ὄμβριος, 3, regnig, regnicht, regnerisch; vom Regen, zum Regen gehörig, Pind., Hdt., Soph., Ar., Sp.
ὀμβροβλυστέω u. ὀμβροβλυτέω (βλύω), vom Regen anschwellen od. übertreten, Sp. [fend, Anth.
ὀμβροδόκος, 2 (δέχομαι), Regen auffangend od. fas=
ὀμβροκτύπος, 2 (κτυπέω), mit Regen schlagend, Aesch.
ὀμβροποιός, 2 (ποιέω), Regen erzeugend, schol. Il.
ὄμβρος, ὁ, Regen, Regenguß, Gewitterregen, Platzregen, Hom. u. allgem. b) überh. Wasser, Soph. O. R. 1428. 2) übertr. von Allem, was dem Regen an Dichtheit od. Fülle gleichkommt, Soph., sp. Dicht.
ὀμβροτοκία, ἡ, Erzeugung des Regens, K. S.; von
ὀμβροτόκος, 2 (τίκτω), Regen erzeugend, Orph., Cyrill.
ὀμβροφόρος, 2 (φέρω), Regen bringend, Aesch., Ar.
ὀμβροχαρής, 2 (χαίρω), den Regen liebend, Orph.
ὀμβρώδης, 2 (εἶδος), regenhaft, regnicht, Sp.
ὀμέθνιος, 2, = ὁμόεθνος, Lex.
ὀμεῖται, 3 sing. fut. zu ὄμνυμι, Il., Hes.
ὀμ-έμπορος, ὁ, Reisegefährte, Nonn.
ὁμέστιος, 2 (ἑστία), zusammen wohnend, Hausgenosse, τινί, Emped., Polyb., τινὸς, Soph.
ὁμευναῖος, 3, = ὅμευνος, Opp.
ὁμευνετέω, zusammen schlafen, Sp.; von
ὁμευνέτης, ου, ὁ, Eur., fem. ὁμευνέτις, ιδος, Soph., auch ὁμευνίς, ίδος, ἡ, Lyc., deßgl. **ὅμευνος**, 2 (εὐνή), beisammen schlafend, Gatte, Gattin, Nic., Anth.
ὁμέψιος, ὁ, ἡ (ἑψία), Gespiele, Spielgenosse, τινί, Anth., Nonn.
ὁμῆ, adv., poët. st. ὁμοῦ, Anth.
ὁμηγερής, 2 (ὁμός, ἀγείρω), versammelt, zusammengekommen, vereint, Ep.
ὁμηγυρής, 2 (ἄγυρις), = ὁμηγερής, Pind. Davon
ὁμηγυρίζομαι, Dep. med., versammeln, zusammenrufen, Od. 16, 376. Spätere gebrauchen in dieser transit. Bedeut. das act. ὁμηγυρίζω, Eust.
ὁμηγύριος, 2, dor. ὁμᾶγ., versammelnd, Versammler, Paus. 7, 24, 3.
ὁμήγυρις, ιος, ἡ (ἄγυρις), Versammlung, versammelte Menge od. Schaar, Il., h. Hom., Pind., Aesch., Eur.
ὁμήθεια, ἡ (ὁμήθης), das Zusammenwohnen, Zusammenleben, Opp., Maneth; von
ὁμήθης, 2 (ἦθος), zusammen wohnend; von Orten, an denen man wohnt, gewohnt, Nic. 2) = ὁμοήθης, Ap. Rh.
ὁμηλικία, ἡ, gleiches Alter; Genossenschaft der Jünglinge von gleichem Alter, Gespielen, Hom., Theogn., sp. Dicht. b) von Einzelnen: Altersgenosse, Zeitgenosse, Od., von
ὁμ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, von gleichem Alter, bes. von gleicher Jugend, Ep., Eur., Plut. 2) von gleicher Größe, Luc.
ὅμηλυς, υδος, ὁ, ἡ (ὁμοῦ, ἔρχομαι, ἤλυθον), Begleiter, Gesellschafter, Nonn.; davon [Arat. 178.
ὁμηλυσία, ἡ, Begleitung, Gesellschaft auf der Reise,
ὁμηραπάτη, ἡ, od. ὁμηραπάτης, ου, ὁ, aus Sext. Emp. Pyrrh. 1, 224., wo die Worte Ξεινοφάνην ὑπότυφον, Ὁμηραπάτην ἐπικόπτην stehen, in welchen die letztern entweder der spöttische Homerverwirrer (Ὁμηραπάτης, nach D. Laert. 9, 18., wegen seiner homerischen Parodieen), oder mit der Lesart Ὁμηραπάτης ἐπικόπτην, der Tadler homerischen Irrthums zu übersetzen sind, welches letztere zu der Meinung des Xenophanes, daß Homer Irrthümer in der Götterlehre verbreitet habe, gut paßt. Darum möchte auch Kühns Verbesserung: Ὁμηροπάτης, der den Homer mit Füßen tritt, unnöthig erscheinen.
ὁμηρεία, ἡ (ὁμηρεύω), das Geben von Geiseln od. Pfändern; der Zustand, wo man als Geisel od. Pfand dient, Thuc., Plat., Polyb., Sp. [Smyrna, Strab.
Ὁμήρειον, τὸ, ein Tempel zu Ehren des Homeros in
ὁμήρειος, 2, auch 3, adv. -ρείως, homerisch, Hipp., Ar., Plat., Sp.
ὁμηρέτης, ου, ὁ, = συνηρέτης, Lex.
ὁμήρευμα, τὸ, Geisel, Pfand, Unterpfand, Plut.; von
ὁμηρεύω (ὅμηρος), ich bin, diene als Geisel od. Unterpfand, Eur., Plat., Aeschin. 2) trans., ich nehme als Geisel, empfange als Pfand, τινά, Eur.; im Med., ich gebe od. stelle Geiseln, Aen. poliorc. 3) ich treffe zusammen, stimme überein, φωνῇ, Hes. th. 39. b) ich bin verbunden, trete in Verbindung, Opp.
ὁμηρέω, zusammentreffen, zusammengehen, τινί, mit Einem, Od. 2) Geisel sein, als Unterpfand dienen, Hesych.
ὁμήρης, 2, ion. = ὁμαρής, ὅμηρος, mit dat.. Nic.
ὁμηρία, ἡ, = ὁμηρεία, Polyb.
ὁμηρίδδω, lakon. st. ὁμηρίζω, Hesych.
Ὁμηρίδης, bes. im plur. ὁμηρίδαι, eine Sängerfamilie auf Chios, welche ihr Geschlecht von Homer ableitete u. seine Gedichte vorzüglich schätzte u. verbreitete, Strab., Inscr. b) überh. die Rhapsoden, welche die homerischen Gesänge declamirten u. verbreiteten, Nachahmer des Homer, Pind., Plat., Isocr.
ὁμηρίζω, den Homer nachahmen, in homerischen Versen singen; homerische Ausdrücke u. Wendungen gebrauchen, Liban., Lex. 2) (ὁμοῦ, μηρός), unnatürliche Unzucht treiben, Anth., Ach. Tat. 3) schröpfen, Artemid.
ὁμηρικός, 3, adv. -κῶς, homerisch, in Homers Art, mit Homers Worten, Plat., Sp. 2) päderastisch, unnatürliche Unzucht treibend, Anth. 11, 218.
ὁμηριστής, οῦ, ὁ (ὁμηρίζω), = ὁμηρίδης, Nachahmer des Homer, Ath. 2) der Schröpfer, Artemid.
ὁμηρόκεντρα, τὰ, u. ὁμηροκέντρωνες, οἱ (κέντρων), Gedichte aus homerischen Versen zusammengestoppelt, Eust., Lex.
ὁμηρο-μάστιξ, ιγος, ὁ, Geißel des Homer, Bein. des Grammatikers Zoïlos, welcher den Homer hämisch tadelte, Gram. [Polyb., Sp.
ὅμηρον, τὸ, Pfand, Geisel, gew. im plur., Eur., Lys.,
ὁμηροπάτης, ου, ὁ, s. Ὁμηραπάτης.
ὅμηρος, ὁ (ὁμοῦ, ἄρω), Geisel, Unterpfand zu Erhaltung der Einigkeit, Hdt., Att., Sp. 2) = τυφλός, blind, Lyc. 422.
ὁμῑλαδόν, adv. (ὅμιλος), haufenweis; in einem Haufen, schaarenweis, Il., Ap. Rh. 2) = ὁμοῦ, mit dat., zusammen mit, Ap. Rh.
ὁμιλέω (ὅμιλος), 1) mit Dat., zusammen od. in Gesellschaft, Verbindung sein, darunter sein; umgehen mit Einem, mit ihm verkehren, auch μετά od. ἐν od. παρά τινι, Hom., Pind., Att., Sp.; τινὶ od. πρός τινα ἀπὸ τοῦ ἴσου, mit Jemandem auf gleichem Fuße verkehren, sich gegen Einen benehmen od. verhalten, Thuc., Plat. u. A. b) absol., sich versammeln, zusammenkommen, περί τινα, Hom. c) von ehelicher od. sonstiger Gemeinschaft, τινί, auch σύν τινι, Xen., Soph., Sp. 2) feindlich: zusammengerathen, handgemein werden, τινί, mit Einem, Hom., σύν τινι, Eur. b) absol., an einander gerathen, Il. 19, 158. 3) mit Dat. der Sache, sich mit etwas abgeben, etwas treiben; in einem Zustande sich befinden, einer Sache obliegen, bei etwas verharren, Pind., Eur., Ar., Thuc., Plat., Sp. 4) örtlich: sich auf=

halten an einem Orte, daselbst verkehren; verweilen, mit Dat., Pind., Hdt., Aesch.; im Pass. τὰ ὁμιλούμενα τῶν χωρίων, die besuchtesten Orte, Philostr. b) übertr., ἐκτὸς ὁμιλεῖ, er verweilt außerhalb, d. i. ist außer sich gerathen, Soph. Ai. 640. οὔτε στεφάνων οὔτε κυλίκων νεῖμεν ἐμοὶ τέρψιν ὁμιλεῖν, d. i. er ließ mir zu Theil werden, Soph.

ὁμῑληδόν, adv., = ὁμιλαδόν, Hes.

ὁμί̄λημα, τό, Gegenstand der Unterhaltung u. Unterredung, Umgang, Eur., Plat., Luc.

ὁμῑλητέον, adj. verb. von ὁμιλέω, Arist.

ὁμῑλητής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, Schüler, Zuhörer, Xen., Luc.

ὁμῑλητικός, 3, umgänglich, gesellig, gesprächig, πρός τινα, Plat., Isocr., Sp. ἡ ὁμιλητική, die Kunst des Umgangs, Plut.

ὁμῑλητός, 3, womit sich umgehen läßt. οὐχ ὁμιλ., womit sich nicht umgehen läßt, wild, fürchterlich, θράσος, Aesch. [Philostr.

ὁμῑλήτρια, ἡ, fem. von ὁμιλητής, Gesellschafterin,

ὁμῑλία, ἡ, Zusammenkunft, Versammlung, Hdt., Trag. 2) das Zusammensein, Gemeinschaft, Umgang, Verkehr, Att., Sp.; Unterredung, Beredung, Aesch., Dem., auch Unterricht, Xen. 3) Gewohnheit; fleischliche Gemeinschaft, Verbindung der Geschlechter, Hdt., Eur., Xen., Luc. b) Gebrauch, ὀνόματος, D. Laert.

ὅμῑλος, ὁ (ὁμοῦ, ἴλη), Versammlung, Menschenmenge, Haufe, Schaar, Hom., Pind., Aesch. ὁ πολλὸς ὅμιλος, der große Haufe, Hdt. b) Kriegerschaar, zusammengedrängte Soldatenmenge sowohl in Schlachtordnung, als auch im ungeordneten Getümmel, Masse, Haufe, Hom., Pind., Thuc. 2) das Getümmel eines großen Haufens, Geräusch einer Menschenmenge, Hom., Hdt. καθ' ὅμιλον, im Kriegsgetümmel, Il. (das Wort scheint nur im sing. vorzukommen).

ὀμῑχέω, aor. ὤμιξα, harnen, pissen, Hes., Hippon., D. Laert.

ὀμίχλη, ion. ὀμίχλη, ἡ, Nebel, dicke, neblichte Luft, Nebelgewölf, Il., Att., Sp. b) Dunst, Dampf, Brodem, Mnesim. b. Ath. 9. p. 403, d. 2) übertr., Nacht, Dunkelheit Musae., Orph., Anth.

ὀμιχλήεις, ion. ὀμιχλήεις, 3, nebelig, wolkig, Nonn.

ὀμιχλοειδής, 2, = ὀμιχλώδης, Epic. b. D. Laert. 10, 115.

ὀμιχλόομαι, Pass., zu Nebel werden, Stob.

ὀμιχλώδης, 2 (εἶδος), neblicht, wolkig, trüb, Tim. Locr., Theophr., Polyb., Plut.

ὄμιχμα, τό, Harn, Urin, Aesch. fr.

ὄμμα, τό (ὄψομαι, ὦμμαι), Auge; überh. Angesicht, Antlitz, Hom., Hes. (beide nur im plur.), Pind., Att., Sp. 2) was man sieht: Anblick, Erscheinung, Schauspiel, Aesch., Soph., Plat. 3) übertr., a) das Himmelsauge, von Sonne u. Mond, Trag., Ar.; auch ψυχῆς ὄμμα, Plat. b) das Licht, Heil od. Trost Bringende, das Aufleuchten, Soph. c) jedes Köstlichste od. Geliebteste, πάσης χθονός, δόμων, Aesch. 4) als Umschreibung der Person, bes. in schmeichelnder Anrede, Trag.; davon

ὀμμάτειος, 3, von od. in den Augen, Hesych.

ὀμμάτιον, τό, dem. von ὄμμα, Arist.

ὀμματογράφος, 2 (γράφω), die Augen färbend, bemalend, Ion b. Poll. 5, 101. [od. leuchtend, Synes.

ὀμματολαμπής, 2 (λάμπω), mit den Augen glänzend

ὀμματοποιός, 2 (ποιέω), Augen verleihend, d. i. sehen machend, Iambl. [od. beraubt, Trag.

ὀμματοστερής, 2 (στερέω), der Augen beraubend

ὀμματουργός, 2 (ΕΡΓΩ), = ὀμματοποιός, Iambl.

ὀμματόω, ich mache sehend, versehe mit Augen, Diod. 2) übertr., ich verständige, mache deutlich, helle auf, Aesch.

ὄμνῡμι, f. ὀμοῦμαι, selten ὀμόσω, lakon. 1 plur. ὀμιώμεθα, Ar., aor. ὤμοσα, pf. ὀμώμοκα, pf. pass. ὀμώμοσμαι, schwören, ὅρκον, einen Eid schwören, auch ἐπίορκον, Hom. u. allgem.; πρός τινα, Einem zuschwören, Od. 2) Etwas beschwören, durch einen Eid bekräftigen od. versichern, durch einen Schwur versprechen, τί od. mit inf., Hom., Att., Sp. 3) Jemanden od. etwas (τινά od. τί) beim Schwure anrufen, bei Jemandem od. etwas schwören, Hom., Att., Sp., auch τινί od. κατά τινος, auch εἴς τινα, Ar., Dem., Sp.

ὀμνύω, = ὄμνυμι, bei Hom. nur im impf., einzeln b. Att.

ὁμοάγαθος, 2, s. ὁμάγαθος.

ὁμό-βιος, 2, überein lebend, einerlei Lebensart führend, Plut., Alciphr.

ὁμο-βλαστάνω, zugleich keimen, Theophr.

ὁμοβλαστής, 2 (βλαστάνω), zugleich keimend, Theophr.

ὁμοβουλέω, zusammen berathschlagen, Plut.; von

ὁμόβουλος, 2 (βουλή), zusammen überlegend, berathend; von gleicher Meinung, K. S.

ὁμοβώμιος, 2 (βωμός), einen gemeinschaftlichen Altar habend, Thuc. 3, 59.

ὁμογάλακτος, ὁ, ἡ (γάλα), Milchbruder, Milchschwester, Long.; dazu der metaplast. plur. οἱ ὁμογάλακτες, Geschlechtsverwandte, Arist. [Poll.

ὁμό-γαμβροι, οἱ, gemeinschaftliche Schwiegersöhne,

ὁμό-γαμος, 2, durch Heirath verbunden: Gatte, Eur. Phoen. 139. 2) eine gemeinschaftliche Frau habend, Eur Herc. fur. 339.

ὁμογάστριος, 2, u. ὁμογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, Poll. (γαστήρ), leiblicher Bruder, leibliche Schwester, Il.

ὁμογένεια, ἡ (ὁμογενής), gleiches Geschlecht, Verwandtschaft, Strab., Iambl., D. Laert.

ὁμογενέτωρ, ορος, ὁ, leiblicher Bruder, Eur.

ὁμογενής, 2 (γενέσθαι), von gleichem Geschlecht, blutsverwandt; verwandt, gleichartig, absol. od. τινί, Eur., Plat., Arist., Sp., τινός, Arist., Luc. b) einen Blutsverwandten betreffend, ihm angehörig, Eur. 2) zugleich od. mit erzeugend, Soph. O. R. 1361. [greis, Luc.

ὁμο-γέρων, οντος, ὁ, Genosse des Greisenalters, Mit-

ὁμογλωσσέω, att. ὁμογλωττέω, einerlei Sprache reden, D. Cass.; von

ὁμόγλωσσος, att. ὁμόγλωττος, 2 (γλῶσσα), dieselbe od. einerlei Sprache redend, absol. od. mit dat., Hdt., Xen., Polyb., Luc. [Nonn., Maneth., Orph.

ὁμόγνητος, 2, auch 3, = ὁμογενής, blutsverwandt,

ὁμόγνιος 2 (verkürzt st. ὁμογένιος), von demselben Geschlechte od. Stamme, verwandt, Ap. Rh., Nonn. b) die Blutsverwandten betreffend, Anth. Pl. 2) Verwandtschaft beschützend. ὁμόγν. θεοί, Schutzgötter der Familie, des Stammes, Soph., Eur., Ar., Plat., D. Hal.

ὁμογνωμονέω (ὁμογνώμων), gleichgesinnt sein, einerlei Meinung haben, beistimmen, τινί τι, Einem in etwas, Att. [Poll.; von

ὁμογνωμοσύνη, ἡ, gleiche Gesinnung, Ios., K. S.,

ὁμογνώμων, 2, adv. -μόνως, Lycurg., Diod. (γνώμη), gleichgesinnt, einerlei Meinung habend, τινί, mit Einem, Thuc., Xen., Dem., Luc. ὁμογνώμονά τινα λαμβάνειν, Jemanden zu seiner Meinung bringen, für seine Meinung gewinnen, Xen. [Arist.

ὁμόγονος, 2 (γονή), verwandt, Pind., Plat., Xen.,

ὁμόγραμμος, 2 (γράμμα), mit od. von gleichen Buchstaben, Luc.

ὁμογραφέω (γράφω), überein schreiben, Eust.

ὁμόδελφος, 2 (δελφύς), = ὁμογάστριος, Call.

ὁμοδέμνιος, ὁ, ἡ (δέμνιον), Bettgenosse: Gatte, Gattin, Aesch., Musae.

ὁμοδημέω (ὁμόδημος), ich lebe mit Andern (ἄλλοις) in einem Volke od. Vaterlande, ich lebe mit dem Volke, halte mich zu ihm, Plut.

ὁμοδημία, ἡ, Verbindung als Glieder eines Volkes; Zusammenleben mit Andern in Einem Volke, Iambl.

ὁμόδημος, 2 (δῆμος), dor. ὁμόδαμος, von demselben Volke od. Stamme, Pind.
ὁμοδίαιτος, 2 (δίαιτα), der mit einem Andern an demselben Orte lebt, od. an demselben Tische ißt, eigentl. u. übertr., Luc.
ὁμό-διφρος, 2, auf demselben Wagen, Nonn.
ὁμοδογματέω (δόγμα), gleiche Lehre od. Grundsätze haben, M. Anton.; davon
ὁμοδογματία, ἡ, Gleichheit der Lehre od. Grundsätze, Stob.
ὁμοδοξέω (ὁμόδοξος), ich bin gleicher Meinung, τινί, mit Einem, Plat., in etwas, περί τινος, Theophr.
ὁμοδοξία, ἡ, gleiche Meinung, Plat., Arist.; von
ὁμόδοξος, 2, adv. -δόξως, K. S. (δόξα), von gleicher Meinung, gleichgesinnt, Luc., Poll. 2) von gleichem Ruhm, Greg. Naz.
ὁμοδόρπιος, 2 (δόρπον), mitessend, Mitgast, Nonn.
ὁμό-δουλος, ὁ, ἡ, Mitsklave, Mitsklavin, Eur., Xen., Plat., Sp. 2) übertr., mitverliebt, mit einem Andern zugleich dem Eros huldigend, Anth.
ὁμό-δουπος, 2, zugleich tosend od. ertönend, Nonn.
ὁμοδρομέω (ὁμόδρομος), gleichen Schritt halten; zusammentreffen, zusammenlaufen, τινί, Tim. Locr., Sp.; übertr., Plut.
ὁμοδρομία, ἡ, das Zusammentreffen, Luc.; von
ὁμόδρομος, 2 (δραμεῖν), gleichlaufend; zusammen gehend od. reisend; zusammentreffend, denselben Lauf habend, Plat., Plut.
ὁμοδυναμέω, gleich mächtig sein, Procl.; von
ὁμοδύναμος, 2 (δύναμαι), gleich mächtig, K. S.
ὁμόεδρος, 2 (ἕδρα), gleichen Sitz habend, Stob.
ὁμοεθνέω, ich bin von derselben Nation od. Art, gehöre zu demselben Stamme, Diod.; von
ὁμοεθνής, 2, u. ὁμόεθνος, 2 (ἔθνος), von derselben Nation, demselben Stamme, derselben Art, Hdt., Arist., Polyb., Sp.; davon [der Theile, Hipp.
ὁμοεθνία, ἡ, der Zusammenhang u. die Mitempfindung
ὁμόεθνος, 2, = ὁμοεθνής, Polyb., Ios.
ὁμοείδεια, ὁμοειδία, ἡ, Gleichartigkeit, gleiches Ansehn, Strab., D. Hal.; von
ὁμοειδής, 2, adv. -δῶς, M. Anton. (εἶδος), von einerlei Ansehn od. Art, gleichartig, Arist., Theophr., Sp.
ὁμοεργία, ἡ, Mitthätigkeit, u. ὁμόεργος, 2 (ΕΡΓΩ), mitwirkend, K. S.
ὁμοερκής, 2 (ἕρκος), in demselben Einschluß od. Gefängniß eingepfercht, Solo, Dinarch.
ὁμοέστιος, 2 (ἑστία), Hausgenosse, Plut.
ὁμοέτης, 2 (ἔτος), = ὁμῆλιξ, schol. Arat.
ὁμόζευκτος, 2 (ζεύγνυμι), zusammengespannt, verbunden, Nonn.
ὁμοζηλία, ἡ, gleicher Eifer, Wetteifer, LXX.; von
ὁμό-ζηλος, 2, von gleichem Eifer, wetteifernd, Philo, Sext. Emp., Nonn.
ὁμοζυγέω (ὁμόζυγος), ich ziehe mit an demselben Joche, ziehe gleich mit einem Andern, bin mit Einem zusammengespannt, Philostr. b) ich verrichte etwas gleichmäßig u. nach einem gewissen Takte mit einem Andern, vom Ruderer, Heliod. 2) übertr., ich handle einstimmig, bin einig, Clem. Al
ὁμοζυγής, 2, = ὁμόζυγος, Nonn.
ὁμοζυγία, ἡ, Verbindung der Zugthiere im Joche; überh. Verbindung, D. Hal. b) eheliche Verbindung, K. S.; von
ὁμόζυγος, 2, u. ὁμόζυξ, υγος, ὁ, ἡ (ζυγόν), an dasselbe Joch gespannt; mit einander verbunden, Plat., Arist., Plut., Maneth. u. a. Sp. b) ehelich verbunden, Gatte, Gattin, K. S. 2) überh. zusammengehörig, zusammenpassend, von derselben Art, Arist., Nonn.
ὁμοζωέω (ὁμοῦ, ζωός), zugleich leben, K. S.; davon
ὁμοζωΐα, ἡ, das zugleich Leben, Olympiod.
ὁμοζωνέω (ὁμόζωνος), in derselben Zone leben, Sp.

ὁμοζωνία, ἡ, das Leben in gleicher Zone, Paul. Alex. von [Alex
ὁμόζωνος, 2 (ζώνη), in derselben Zone lebend, Paul.
ὁμοήθεια, ἡ, gleicher Charakter; Gleichheit der Sitten od. der Gesinnung, Philostr., Poll., K. S.; von
ὁμοήθης, 2 (ἦθος), von denselben Sitten, demselben Charakter, derselben Gesinnung, Plat., Arist., Poll.
ὁμοῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, = ὁμῆλιξ, von gleichem Alter, Anth. app. 303.
ὁμο-θάλαμος, 2, zusammen wohnend, Gesellschafter, Hausgenosse, τινός, Pind.
ὁμοθαμνέω (θάμνος), mit dem Stamme zusammenwachsen, bekleiben (von Pfropfreisern), M. Anton.
ὁμόθεν, adv. (ὁμός), aus od. von demselben Orte, θάμνοι ἐξ ὁμόθεν πεφυῶτες, zwei aus einer Wurzel gewachsene Stämme, Od.; Ap. Rh. b) von derselben Abkunft, h. Hom., Hes., Att. ὁ ὁμόθεν, der Verwandte, Eur. 2) aus der Nähe, cominus, Xen.
ὁμό-θεος, ὁ, Mitgott, Mitgöttin, K. S.
ὁμό-θεσμος, 2, von derselben Satzung, von gleichen Gesetzen, orac. Sib.
ὁμόθηλος, 2 (θηλή), = ὁμογάλακτος, Lex.
ὁμόθηρος, 2 (θήρα), Jagdgenosse, mitjagend, Call.
ὁμό-θρησκος, 2, gleichen Gottesdienst od. Aberglauben habend, K. S.
ὁμό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, von gleichem Haare, Sophron.
ὁμό-θρονος, 2, mitthronend, mitherrschend, Pind.
ὁμό-θροος, 2, gleich lautend od. sprechend, schol. Soph.; zusammen tönend, Nonn. [mig, Ar., Xen., Dem., Sp.
ὁμοθυμαδόν, adv. (ὁμόθυμος), einmüthig, einstim-
ὁμοθυμέω, einmüthig sein, Xen.; von
ὁμό-θυμος, 2, einmüthig, einträchtig, einstimmig, Lex.
ὁμοιάζω (ὅμοιος), gleich sein, gleichen, N. T.
ὁμοίιος, ep. = ὅμοιος. 2) gemeinsam, allgemein, Alle betreffend. ὁμ. θάνατος, der Tod, der Alle trifft, keinen verschont, Hom. u. A. Hauptsächlich gebraucht es Homer in dieser Bedeutung, um den gleichmäßigen Antheil zweier verschiedenen Parteien zu bezeichnen, z. B. νεῖκος ὁμοίιον, gegenseitiger Hader od. Zwist [das an sich kurze ι in der vorletzten Sylbe wird bei nachfolgender Länge von den Ep. ebenfalls zur Länge gedehnt].
ὁμοιόαρκτος, 2 (ἄρχομαι), gleich anfangend, Rhet.
ὁμοιοβαρής, 2 (βάρος), gleich schwer, Arist.
ὁμοιό-βιος, u. ὁμοιο-βίοτος, 2, überein lebend, von gleicher Lebensart, Arist.
ὁμοιοβλαστάνω, falsche Lesart st. ὁμοβλαστάνω.
ὁμοιογένεια, ἡ, Gleichheit des Geschlechts, der Gattung od. der Geburt, D. Hal.; von
ὁμοιογενής, 2, adv. -γενῶς, Gram. (γένος), von gleicher Geburt, gleichem Geschlecht, gleicher Gattung, Arist., D. Hal., Plut., D. Laert.
ὁμοιογονία, ἡ (γονή), die Erzeugung ähnlicher Körper, Hermes b. Stob.
ὁμοιογραφέω (γράφω), gleich od. ähnlich schreiben, Eust. [ben, Gram.
ὁμοιόγραφος, 2 (γράφω), gleich od. ähnlich geschrie-
ὁμοιοειδής, 2 (εἶδος), gleichartig, ähnlich aussehend, Isocr., Arist., Sp. [Haare, Et. M.
ὁμοιό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, von gleichem od. ähnlichem
ὁμοιοκαρπέω, ähnliche Früchte tragen, Theophr., zw.; von [Theophr.
ὁμοιόκαρπος, 2 (καρπός), ähnliche Früchte tragend,
ὁμοιοκαταληκτέω, einerlei Endung haben, Gram.; von [dung, Gram.; davon
ὁμοιοκατάληκτος, 2 (καταλήγω), von gleicher En-
ὁμοιοκαταληκτώδης, 2 (εἶδος), das gleichlautende Auslaufen der Perioden betreffend, vit. Isocr.
ὁμοιοκαταληξία, ἡ, gleiche Endung, Eust.
ὁμοιόκριθος, 2 (κριθή), der Gerste ähnlich, Theophr.

ὁμοιο-λεπτομερής, 2, dem λεπτομερής ähnlich, aus gleichen feinen Theilen bestehend, schol. Ar.

ὁμοιολογία, ἡ (λόγος), Gleichheit u. Einförmigkeit der Rede, Quintil.

ὁμοιομέρεια, ἡ, die Aehnlichkeit der einzelnen Theile mit dem Ganzen; *αἱ ὁμοιομέρειαι* nannte Anaxagoras die aus ähnlichen Theilen bestehenden Elemente od. Urstoffe der Körper, Anaxag., Arist.; von

ὁμοιομερής, 2 (μέρος), aus ähnlichen od. gleichen Theilen bestehend, Anaxag., Arist., Theophr. [Laert.

ὁμοιόμορφος, 2 (μορφή), von gleicher Gestalt, D.

ὁμοιό-νομος, 2, von gleichen Gesetzen, Phintys. b. Stob.

ὁμοιοούσιος, 2 (οὐσία), von gleichem Wesen, K. S.

ὁμοιοπάθεια, ἡ (ὁμοιοπαθής), ähnlicher od. gleicher Zustand, *τοῦ ὠκεανοῦ*, Strab. b) Aehnlichkeit od. Gleichheit der Empfindungen u. Neigungen, Sympathie, Diod., Plut.

ὁμοιοπαθέω, ähnliche Empfindungen u. Neigungen haben, sich in ähnlichem Zustande befinden, *τινὶ*, wie Jemand, Arist., Plut.; von

ὁμοιοπαθής, 2, adv. -θῶς, K. S. (πάθος), gleiche Neigungen od. Empfindungen habend, sympathetisch; in ähnlichem Zustande, Verhältnisse sich befindend, sympathisirend, übereinstimmend, absol. od. *τινὶ*, Plat., Theophr., Sp.

ὁμοιοπρεπής, 2 (πρέπω), von gleichem Ansehn, Aesch. Ag. 193. [Person sein, Gram.; von

ὁμοιοπροσωπέω, von ähnlichem Gesicht od. gleicher

ὁμοιοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), von ähnlichem Gesicht. 2) in derselben Person, Gram.

ὁμοιόπτερος, 2 (πτερόν), von ähnlichen od. gleichen Federn, Flügeln, Arist.

ὁμοιόπτωτος, 2 (πίπτω, πέπτωκα), in gleichem Casus; von gleicher Endung, Plut., Gram.

ὁμοιόπῡρος, 2 (πυρός), dem Waizen ähnlich, Theophr.

ὁμοιόῤῥοπος, 2 (ῥοπή), von gleicher Wucht, von gleicher Kraft, Gal.

ὁμοιόῤ-ῥυθμος, 2, Aristid., u. **ὁμοιόῤῥυσμος**, 2, von gleicher Gestalt od. Art (opp. *ἑτερόῤῥυσμος*), Hipp., Pempel. b. Stob.

ὅμοιος, ion. u. altatt. *ὁμοῖος*, 3, bei Sp. auch 2, gleich, ähnlich, von der Beschaffenheit wie, von Hom. an allgem. Der verglichene Gegenstand wird gew. im Dativ gesetzt, Hom. u. allgem., selten im Genit., Xen. an. 4, 1, 17., od. er wird angefügt vermittelst der Partikel *καί*, auch mit folg. *οἷος*, h. Ven. 180., Xen., Luc., od. mit *ὥςπερ*, Att., od. mit inf., Il., od. mit partic, Xen. an. 3, 5, 13.; die Sache aber, in welcher man Einem gleich ist, steht gewöhnlich im Accus.; *ὁμοίαν τοῖς δούλοις ἔχειν τὴν δίαιταν*, eine Lebensart wie die Sklaven führen, *δέμας ἀθανάτοισιν ὁμοῖος* u. dgl., Hom., Hes., Att., Sp. b) Oft wird, wie beim Comparativ (s. Gr. Gr. §. 109. 4.), so auch bei *ὅμοιος* statt des Dativs der Sache gleich der Dativ der Person gesetzt, welcher dieselbe angehört; z. B. *ἅρματα ὅμοια ἐκείνῳ*, ähnliche Wagen wie jener (also st. *τοῖς ἐκείνου*), Xen. cyr. 6, 1, 50. — *ὁμοῖον ἡμῖν ἔσται*, es wird uns gleich od. einerlei sein, Hdt. *ἐν ὁμοίῳ ποιεῖσθαί τι*, etwas gleich hochachten, Hdt. *τὸ ὅμοιον ἀποδιδόναι* od. *ἀνταποδιδόναι*, Gleiches mit Gleichem vergelten, Vergeltung üben, auch *τὴν ὁμοίην διδόναι* od. *ἀποδιδόναι*, Hdt. *ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζουσι* od. *θαυμάζοντες*, sie schienen sich zu wundern, Xen. *ἐκ τοῦ ὁμοίου, ἐν τῷ ὁμοίῳ, ἐκ τῶν ὁμοίων*, auf gleiche Weise, gleich, Thuc., Plat., Aesch., Xen. — 2) = *ὁ αὐτός*, eben derselbe, Il. 18, 329., Od. 16, 184. *ἓν καὶ ὅμοιον*, ein und dasselbe, Plat. 3) gemeinsam gemeinschaftlich, *θάνατος, γῆρας, μοῖρα, πότμος, νεῖκος*, Hom., Pind. Vgl. *ὁμοίιος*. 4) zusagend, entsprechend, passend, angemessen, Soph., Ar., Plat. *πάνυ ὅμοιον εἴρηκας*, dein Vergleich ist sehr passend, Xen. mem. 3, 1, 8. 5) an Kräften gleich, Einem gewachsen, Il. 23, 632., Hdt. 9, 96. 6) gleich an Gesinnung, einstimmig, einig, einträchtig, Hes. op. 180. 7) derselbe bleibend, sich gleichbleibend, sibi constans, Hes. op. 114., Plat., Thuc., Theocr. 15, 10. 8) *οἱ ὅμοιοι*, in aristokratischen Staaten: diejenigen Bürger, welche gleiches Recht zu den Staatsämtern haben, Xen., Arist. — Adv. a) die neutr. *ὅμοιον* u. *ὅμοια*, auf gleiche Weise, eben so wie, gleich, mit Dat., Hdt., Att., Sp. *ὅμοιον ὥςτε*, ähnlich wie, Soph., Eur.; oder *ὅμοιον ὡς*, Plat.; auch *ὁμοιότερον*, Anth.; u. *ὁμοιότατα*, Ar., Plat. b) *ὁμοίως*, gleicher Weise, gleicher Maaßen, eben so, Pind., Hdt., Att., Sp.; mit folg. *ὡς* od. *ὥςπερ*, Hdt., Xen., Plat.; mit folg. *καί*, Hom. Ages. 5, 1. — Davon

ὁμοιόσημος, 2 (σῆμα), mit gleichem od. ähnlichem Zeichen; von gleicher Bedeutung, Gram.

ὁμοιοσκελής, 2 (σκέλος), gleichschenkelig, Gal.

ὁμοιόσκευος, 2 (σκευή), in gleichem, ähnlichem Putze od. Anzug, Strab.

ὁμοιόστομος, 2 (στόμα), mit gleichem od. ähnlichem Munde, gleicher od. ähnlicher Mündung, Oeffnung, Fronte, Ael. tact. [Gram.

ὁμοιο-σύντακτος, 2, von od. in gleicher Construction,

ὁμοιοσχημονέω (ὁμοιοσχήμων), gleiche od. ähnliche Gestalt haben, Arist., Theophr.

ὁμοιόσχημος, 2, = *ὁμοιοσχήμων*, Apollon., Cornut.

ὁμοιοσχημοσύνη, ἡ, Aehnlichkeit der Gestalt od. Stellung, Arist.; von

ὁμοιοσχήμων, 2, adv. -μόνως, Eust. (σχῆμα), von, in, mit ähnlicher Gestalt od. Stellung, Arist., Theophr., Sp.

ὁμοιοταχής, 2, adv. -χῶς (τάχος), gleich schnell od. geschwind, Arist., schol. Arat.

ὁμοιοτέλευτος, 2 (τελευτή), sich gleich endigend, Arist., Diod., Sext. Emp. *τὸ ὁμοιοτέλευτον*, gleicher Ausgang, Reim, Gram., Rhet.

ὁμοιότης, ητος, ἡ (ὅμοιος), Aehnlichkeit, Gleichheit, *τινὶ*, Plat., Isocr., Arist., Sp.

ὁμοιό-τονος, 2, von gleichem Ton od. Accent, D. Hal.

ὁμοιοτροπία, ἡ, gleiche Art, Aehnlichkeit der Sitten, des Charakters, Strab.; von

ὁμοιό-τροπος, 2, adv. -τρόπως, von gleicher od. ähnlicher Art, Charakter od. Lebensweise, *τινὶ*, wie Jem., Hipp., Thuc., Plat., Arist., Sp. [Sp.

ὁμοιοτύπωτος, 2 (τυπόω), ähnlich od. gleich geformt,

ὁμοιούσιος, 2 (οὐσία), von ähnlicher Natur, ähnlichem od. gleichem Wesen, K. S.

ὁμοιοφανής, 2 (φαίνομαι), gleich erscheinend, Gal.

ὁμοιό-φλοιος, 2, von ähnlicher od. gleicher Rinde, Theophr. [Theophr.

ὁμοιοφόρος, 2 (φέρω), gleich tragend, gleich fruchtbar,

ὁμοιοφωνέω (φωνή), von ähnlicher Stimme sein, u.

ὁμοιοφωνία, ἡ, Aehnlichkeit der Stimme, Eust.

ὁμοιόχροια, ἡ (ὁμοιόχροος), Gleichheit der Farbe, Arist. [ähnlichem Zeitmaaße, D. Hal.

ὁμοιό-χρονος, 2, von gleicher Zeit; von gleichem od.

ὁμοιόχροος, 2 (χρόα), gleichfarbig, Plotin. *τὸ ὁμοιόχροον*, Gleichheit der Farbe, Philo.

ὁμοιοχρώματος, 2 (χρῶμα), von gleicher Farbe, gleichfarbig, Ath. 5. p. 202, a. [b. Stob.

ὁμοιό-χωρος, 2, gleichen Raum einnehmend, Hermes

ὁμοιόω, gleich od. ähnlich machen; ähnlich darstellen, = abbilden, absol. od. *τινὶ*, Hom., Att., Sp., *πρός τι*, Thuc. b) vergleichen, Luc., N. T. — Pass., sich gleichstellen; ähnlich od. gleich werden, gleichen, Hom., Att., Sp. Das Med. = dem Act., Hdt. 1, 123. — 2) intrans., ähnlich sein, *τινὶ*, Diosc., Rhet.; davon

ὁμοίωμα, τὸ, Abbild, Abbildung, Bildniß, Gleichniß, Plat., Arist.; davon

ὁμοιωματικός, 3, zur Aehnlichmachung gehörig, die Aehnlichkeit befördernd, K. S., schol.

ὁμοίως, adv. von *ὅμοιος*.

ὁμοίωσις, εως, ἡ, Verähnlichung, das Aehnlich- od. Gleichmachen (opp. ἀλλοίωσις), Plat. b) das Aehnlichwerden, θεῷ, Plat.; das Aehnlichsein, Aehnlichkeit, Plat., Arist., Theophr., Sp.

ὁμοιωτής, οῦ, ὁ, der ähnlich macht, Bildner, Maler, Poll.

ὁμοιωτικός, 3, adv. -κῶς, zum Aehnlichmachen gehörig od. geschickt, Sext. Emp. u. a. Sp. ἡ ὁμοιωτική, die Kunst ab- od. nachzubilden, Poll.

ὁμόκαπνος, 2, im Rauch (des Heerdes) zusammen, d. i. zusammen lebend, wechselnde Lesart mit **ὁμόκαπος**, 2 (κάπη), zusammen essend, Arist. pol. 1, 1, 6.

ὁμοκατάληκτος, 2, = ὁμοιοκατάληκτος, Iambl.

ὁμο-κάτοικος, 2, mitbewohnend, schol. Opp.

ὁμο-κέλευθος, 2, mitgehend; Reisegefährte, Plat.

ὁμόκεντρος, 2 (κέντρον), mit od. aus einem Mittelpunkte, Strab., Ptolem.

ὁμοκλάω, = ὁμοκλέω, zurufen, τινί, nur in der 3 impf. ὁμόκλα, Il., Qu. Sm.

ὁμοκλέω, f. ήσω, 1) zusammenschreien, lärmen, Od. 21, 360. 2) absol. od. τινί, od. mit dem Dat. μύθῳ, ἐπέεσσι, zuschreien, zurufen, bes. um zu ermuntern od. zu drohen, zu schelten; dah. ermuntern, antreiben, drohen, schelten, Hom., Soph., sp. Ep.; mit dem inf., mit lautem Zuruf befehlen, Il. (bei Hom. stets ohne Augment).

ὁμοκλή, ἡ (ὁμοῦ, καλέω), das Zusammenrufen, der gemeinschaftliche Zuruf Mehrerer, Il. 16, 147. b) der Zusammenklang der Flöten, Pind. 2) gew. das Zuschreien, lauter Zuruf, Ermunterung; Drohung, Schelte, Il., h. Cer., Hes.; auch von Thieren u. leblosen Dingen, vom Sturme, vom Knistern des Feuers u. dergl., Nic., Opp.

ὁμό-κληρος, 2, Mitbesitzer, Miterbe, Theilhaber, Pind.

ὁμοκλῆς, έους, ὁ, ἡ (καλέω), gleichbenannt, gleiches Namens, τινί, Pind.

ὁμοκλητήρ, ῆρος, ὁ, fem. ὁμοκλήτειρα, ἡ (ὁμοκλέω), Lyc. 1337., der Zurufende, Ermunternde, Antreibende, Il.

ὁμόκλητος, 2 (καλέω), zugleich gerufen, Hesych. 2) von gleichem Namen, gleichbenamt, Nic. th. 882.

ὁμοκλῐνής, 2, Nonn. (κλίνω), u. ὁμόκλῑνος 2 (κλίνη), zusammen liegend, Lager- od. Tischgenosse, Hdt. 9, 16.

ὁμόκλῐτος, 2 (κλίνω), zusammen liegend, zusammen gelagert, Opp. hal. 4, 352. (Andere: ὁμόκτιτος).

ὁμοκοίλιος, 2 (κοιλία), = ὁμογάστριος, Chrys.

ὁμοκοιτία, ἡ (ὁμόκοιτος), das Zusammenschlafen, Beischlaf, schol. Aesch.

ὁμόκοιτις, ιδος, ἡ, Gattin, Plat. Crat. p. 405, d.

ὁμόκοιτος, 2 (κοίτη), zusammen schlafend: Gatte, Gattin, Heliod., Maneth., Iustin. M.

ὁμόκραιρος, 2 (κραῖρα), mit gleichen Hörnern, Nonn.

ὁμόκτιτος, 2 (κτίζω); zusammen erbaut, s. ὁμόκλιτος. [Gattin, Eur., Anth., Plut.

ὁμόλεκτρος, 2 (λέκτρον), zusammen gebettet: Gatte,

ὁμό-λεχος, 2, = d. vorherg., Apollon. lex., schol. Thuc.

ὁμολογέω, f. ήσω (ὁμόλογος), überein sprechen od. sagen, d. i. 1) dasselbe sagen wie ein Anderer: beistimmen, übereinstimmen, abs. od. τινί τι, mit Jemandem in od. über etwas, Hdt., Att., Sp., auch ἐπί τινι, περί τι od. περί τινος, Xen., Hdt. b) zugestehen, zugeben; gestehen; gutheißen, genehmigen, anerkennen, abs. od. τινί τι, od. mit folg. inf., Att., Sp., mit ὅτι od. ὡς, Plat. u. A. 2) zugestehen, zusagen, versprechen, τί τινι, od. mit inf., Plat., Dem., Sp. b) übereinkommen, bes. von bedrängten Feinden, welche unter gewissen Bedingungen sich ergeben, Bedingungen eingehen, Hdt., Thuc., ἐπί τινι, unter einer Bedingung übereinkommen, Hdt. 8, 140. ὁμολ. μισθῷ, über den Lohn, Id. 3) überh. mit Jemand od. etwas (τινί) übereinstimmen, zugehören, angehen, οὐδὲν ὁμολογεῖν τινι, Einem nichts angehen, Hdt. — Med., unter einander übereinstimmen, sich gegenseitig verstehen, Plat., Xen. u. A. — Pass. ὁμολογεῖται, es wird allgemein angenommen, behauptet, es ist ausgemacht, öffentlich u. allgemein anerkannt, Att., Sp. τὰ ὁμολογούμενα u. ὡμολογημένα, Behauptungen od. Sätze, über deren Wahrheit man sich verständigt hat, ausgemachte, zugestandene, anerkannte Behauptungen od. Wahrheiten, Plat. ἡ ὑπὸ πάντων ὁμολογουμένη ἄριστον εἶναι εἰρήνη, der Friede, der von allen einstimmig für das Beste anerkannt wird, Thuc. ἐξ ὁμολογουμένου, anerkannter Maaßen, Polyb.; davon

ὁμολόγημα, τὸ, das Zugestandene, Zugegebene; Zugesagte, Verabredete, Plat.

ὁμολογησία, ἡ, Cyrill., u. ὁμολόγησις, εως, ἡ, Bekenntniß, Geständniß, Eingeständniß, Diod.

ὁμολογητέον, adj. verb. von ὁμολογέω, man muß bekennen, eingestehen, Xen., Plat.

ὁμολογητής, οῦ, ὁ, der Eingestehende, der Bekenner, K. S.

ὁμολογία, ἡ, Uebereinstimmung, Plat. b) Eingeständniß, Einräumung, Zugeständniß, Plat., Isocr. 2) Zusage, Uebereinkunft, Vertrag, Plat., Isocr., Ael. b) Vergleich, Uebereinkunft über gewisse Bedingungen, unter welchen man sich den Feinden ergibt, Friedensartikel, Capitulation, Vertrag, Bedingung, Hdt., Thuc., Plat., Isocr. 3) Bekenntniß, Glaube, K. S.

ὁμόλογος 2 (ὁμοῦ, λέγω), beistimmend, zustimmend, übereinstimmend, ὁμόλογον γίγνεσθαι περί τινος, mit etwas einverstanden sein, Xen. ὁμόλογόν ἐστι, = ὁμολογεῖται, Sext. Emp. τὸ ὁμόλογον, Vertrag, Inscr. 2) von Sachen: übereinstimmend, entsprechend, Arist., Euclid., Gal., tab. Heracl. — Adv. ὁμολόγως, ausgemacht, anerkannt, offenbar, entsprechend, übereinstimmend, Arist., Diod., LXX. b) ἐξ ὁμολόγου, nach Verabredung, od. eingestandener Maaßen, Polyb.

ὁμολογουμένως, adv. part. praes. pass. von ὁμολογέω, einstimmig, mit Zustimmung Aller, offenkundig, anerkannter Maaßen, Att., Sp. 2) entsprechend, gemäß, Xen., D. Laert. [γέω, übereinstimmend, Clem. Al.

ὁμολογούντως, adv. part. praes. act. von ὁμολο-

ὁμόλοχος, 2, von demselben λόχος. 2) (λέχος), = ὁμόλεκτρος, schol. Pind.

ὁμομαστῑγίας, ου, ὁ (μάστιξ), eigentlich Prügelgenosse, Mitgeprügelter, Mitsklave, Ar. ran. 756.

ὁμομηλίς, ίδος, ἡ, = ἀμαμηλίς, b. Ath.

ὁμομήτριος, 3, u. ὁμομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, Orph. (μήτηρ), von derselben Mutter; leiblicher Bruder od. Schwester, Hdt., Ar., Xen., Plat., Sp. [nend, Hesych.

ὁμό-νᾱος, 2, in einem gemeinschaftlichen Tempel woh-

ὁμό-νεκρος, 2, Mitverstorbener, Mittodter, Luc.

ὁμονηδύϊος, u. ὁμονήδυος, 2 (νηδύς), = ὁμογάστριος, Lex.

ὁμονοεῖον, τὸ (ὁμόνοια), Tempel der Eintracht, D. Cass.

ὁμονοέω (ὁμόνοος), ich habe gleiche Gesinnung, einerlei Meinung u. Ansicht, bin gleiches Sinnes, stimme überein, τινί, mit Einem, τί, in etwas, auch περί τινος od. περί τι, ich lebe einträchtig, einig, Att., Sp. b) übereinstimmend sein, Lys., b. Ath.

ὁμονοητικός, 3, adv. -κῶς, zur Einstimmung der Gedanken, der Gesinnungen, od. zur Eintracht gehörig, die Eintracht betreffend od. befördernd; einträchtig, Plat., Arist.

ὁμόνοια, ἡ (ὁμόνοος), gleiche Gesinnung, Eintracht; Uebereinstimmung der Meinung, Einigkeit, Att., Sp.

ὁμόνομος, 2, 1) (νόμος), von od. mit gleichen Gesetzen, Plat. 2) (νομός), zusammen weidend, Ael.

ὁμό-νοος, zsgz. ὁμόνους, 2, adv. ὁμονόως, gleichgesinnt, einträchtig, einmüthig, Xen., Sp.

ὁμόνυμφος, 2 (νύμφη), verschwägert, orac. Sib.

ὁμό-οικος, 2, zusammen wohnend, Lex.

ὁμοουσιαστής, οῦ, ὁ, Vertheidiger der Wesens-Gleichheit, K. S.; von

ὁμοούσιος, 3 (οὐσία), von gleichem Wesen, gleicher Natur, Plotin., K. S.
ὁμοουσιότης, ητος, ἡ, Gleichheit des Wesens, K. S.
ὁμόπᾱγοι, οἱ (von dem latein. pagus) aus einem Flecken od. Bezirke, D. Hal.
ὁμοπάθεια, ἡ (ὁμοπαθής), Mitempfindung, Plotin.
ὁμοπαθέω, ich habe gleiche Empfindung od. Neigung, τινὶ, mit Einem, Plut.; von
ὁμοπαθής, 2, adv. -θῶς (πάθος), der zugleich leidet od. empfindet, gleiche Empfindungen oder Neigungen hat; gleich empfänglich, τινὸς, für etwas, Plat., Arist., Plut.
ὁμοπαίκτωρ, ορος, ὁ, = συμπαίκτωρ, schol. Theocr.
ὁμό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, Zwillingsbruder, Zwillingsschwester, Poll., poet. b. Hesych.
ὁμοπάτριος, 2, auch 3, u. ὁμοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), von demselben Vater, Att., Sp.
ὁμόπεδος, 2 (πέδον), von gleicher Ebene od. Fläche, schol. Thuc.
ὁμοπιστία, ἡ, Gleichheit des Glaubens, Cyrill.; von
ὁμόπιστος, 2 (πίστις), von gleichem Glauben, K. S.
ὁμοπλεκής u. ὁμόπλεκτος, 2, = ὁμόπλοκος, Nonn. [Euclid.
ὁμοπλήθης, 2 (πλῆθος) gleich an Menge od. Zahl,
ὁμοπλοέω (ὁμόπλοος), zugleich od. zusammen-, gleich schiffen, Polyb.
ὁμόπλοια, ἡ (ὁμόπλοος), gleiche Schifffahrt, gemeinschaftliche Fahrt zur See, Cic. [bunden, Nonn.
ὁμόπλοκος, 2 (πλέκω), zusammengeflochten, eng ver-
ὁμόπλοος, zsgz. ὁμόπλους, 2 (πλέω), mitschiffend, mitfahrend, Anth. 7, 635. [schwimmt, Opp. hal. 1, 208.
ὁμοπλώτηρ, ηρος, ἡ (πλώω), der mitschifft, mit-
ὁμοποιός, 2 (ποιέω), dasselbe thuend, Iambl.
ὁμο-πολέω, zusammen od. gleich bewegen, Plat.; davon
ὁμοπόλησις, εως, ἡ, gemeinschaftliche Bewegung, Gesammtbewegung, Procl.
ὁμό-πολις, εως, ὁ, ἡ, aus derselben Stadt, aus demselben Staate, Plut., Olympiod.; davon
ὁμοπολίτης, ου, ὁ, Mitbürger, Eustrat. [Areop.
ὁμοπόρευτος, 2 (πορεύομαι), Reisegefährte, Dion.
ὁμοπρᾱγέω (πρᾶγος), Antheil an einer Handlung nehmen od. haben, Ios.
ὁμοπράγμων, ονος, ὁ, ἡ (πρᾶγμα), Mitarbeiter, Gehülfe, Theilnehmer, Ios. [od. anzubeten, K. S.
ὁμοπροσκύνητος, 2 (προσκυνέω), gleich angebetet
ὁμόπτερος, 2 (πτερόν), gleichgeflügelt, gleichgefiedert, Plat., Ar. b) übertr., gleichflüchtig, gleichbespannt, Aesch., Eur. 2) überh. gleich, ähnlich, von gleicher Art, verwandt, Aesch., Eur.; daher ὁμόπτεροι = ὁμήλικες, Strattis b. Poll. 6, 156.
ὁμόπτολις, poët. = ὁμόπολις, Soph., Nonn.
ὁμόπτωτος, 2, = ὁμοιόπτωτος, Gram.
ὀμοργάζω, = ὀμόργνυμι, abwischen, h. Merc. 361.
ὄμοργμα, τὸ, was man abwischt, Fleck, Synes.; von
ὀμόργνῡμι, f. ὀμόρξω, abwischen, abtrocknen, Hom., Pythag., Ap. Rh. 2) ausdrücken, auspressen, Nic.
ὁμορέω (ὅμορος), zusammengränzen, angränzen, benachbart sein, τινὶ, Plut., Hdn. u. A.; davon
ὁμόρησις, εως, ἡ, das Angränzen, = ὁμούρησις.
ὁμόριος, 2, = ὅμορος, angränzend, Ζεύς, als Beschützer der Gränzen, Polyb.
ὅμορος, 2 (ὅρος), angränzend, benachbart, τινὶ od. τινός, Att. τὸ ὅμορον, die Nachbarschaft, Thuc.
ὁμοροφέω, unter einem Dache wohnen, Aesop.; von
ὁμορόφιος, 2 (ὀροφή), unter einem Dache seiend, zusammenlebend, falsche Schreibart st. ὁμωρόφιος.
ὁμόῤῥειθρος, 2 (ῥεῖθρον), einen gemeinschaftlichen Fluß habend, aus einer Wasserleitung schöpfend, Pandect.
ὁμόῤῥητος, 2 (ῥηθῆναι), zusammen od. zugleich gesprochen, Nonn.

ὁμοῤῥοθέω, eigentl. zusammenrauschen od. zusammenrudern, Plut., Orph. b) überh. übereinstimmen, übereinkommen, Soph., τινὶ auch πρός τι, Eur., Ar., Sp.; von
ὁμοῤῥόθιος, Anth. 7, 374., u. ὁμόῤῥοθος, 2 (ῥοθέω), zusammen rauschend, zusammen rudernd; mit gemeinsamer Kraft u. Willen vollbringend, zusammenthuend, Theocr. epigr. 3.
ὁμοῤῥόφιος, 2, falsche Schreibart st. ὁμωρόφιος.
ὁμοῤῥυσμία, ἡ, u. ὁμόῤῥυσμος, 2, ion. st. ὁμοῤῥυθμία u. ὁμόῤῥυθμος, Aehnlichkeit; ähnlich, von gleicher Gestalt, Hipp.
ὁμός, 3, zusammengebracht, vereinigt, gemeinsam, gemeinschaftlich, Hom., Hes., sp. Dicht. 2) gleich, ähnlich, Il.
ὀμόσαι, inf. aor. 1. act. zu ὄμνυμι, Hom.
ὁμόσαρκος, 2 (σάρξ), von einerlei Fleisch, Cyrill.
ὀμόσας, part. aor. 1. act. zu ὄμνυμι, Hom.
ὁμόσε, adv. (ὁμός), nach ein u. demselben Orte hin, Il. ὁμόσ' ἦλθε μάχη, beide Theile wurden handgemein, Il. 13, 337.; daher ὁμόσε ἰέναι, χωρεῖν, ἔρχεσθαι, φέρεσθαι u. dergl. τινὶ, auf etwas losgehen, sich dagegen in Bewegung setzen, anfallen, an einander gerathen, eigentl. u. übertr., Att., Sp. ξυνετὸς ὁμόσε χωρεῖν τοῖς λόγοις, d. i. wohl kundig des Redestreites, Eur. ὁμ. ἔχειν τοῖς ποιηταῖς, im Widerstreit stehen mit den Dichtern, Ael. ὁμ. πορεύεσθαι, entgegenkommen, Dem. 2) = ἅμα od. σύν, mit Dat., Polyb.
ὁμοσθενής, 2 (σθένος), gleich stark, Anth., Nonn., K. S.
ὁμοσίπυοι, ων, οἱ (σιπύη), die von einem Vorrath zehren, zusammen essen, Charond. b. Arist. pol. 1, 2.
ὁμοσῑτέω, zusammen essen, mitessen, τινὶ, mit Einem, Hdt., Plut.; von
ὁμό-σῑτος, 2 (σιτέομαι), zusammen speisend, mitessend, μετά τινος, Hdt., Plut.
ὁμόσκευος, 2 (σκευή), gleich gerüstet, -bewaffnet od. gekleidet, Thuc., Luc. [schaft, Xen.; von
ὁμοσκηνία, ἡ, das Zusammenwohnen, Zeltgenossen-
ὁμόσκηνος, 2 (σκηνή), zusammen, in einem Zelte wohnend od. lebend, Zeltgenosse, D. Hal., Charit., K. S.; davon [einer Wohnung, Xen.
ὁμοσκηνόω, ich bin-, lebe zusammen in einem Zelte, in
ὁμό-σκοτος, 2, in gleicher Finsterniß, Greg. Naz.
ὁμόσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνον), leiblich verwandt, Aesch. οἱ ὁμ., Blutsverwandte, Soph.
ὁμοσπονδέω, an dem Bündnisse Theil haben, Poll.; von
ὁμόσπονδος, 2 (σπονδή), an der Libation beim Opfer Theil nehmend, Phanodem. b. Ath. 10. p. 437, c. b) an dem Bündnisse od. Frieden Theil habend, Dinarch., Dem. 2) Tischgenosse (weil auch bei der Mahlzeit libirt wurde), mit an einem Tische essend, Hdt.
ὁμόσπορος, 2 (σπείρω), zusammengesät; von gleichen Eltern gezeugt, blutsverwandt, h. Hom., Pind., Trag. b) zusammen besät; daher γυνὴ ὁμ., ein Weib, das vorher schon ein Anderer zur Frau gehabt hat, Soph. O. R. 260. 2) ὁμοσπόρος, 2, mitsäend, mitzeugend (von dem Oedipus, welcher seiner Mutter Sohn und Gatte ist), Soph. O. R. 460.
ὁμόσπουδος, 2 (σπουδή), von gleichem Streben, orac. Sib.
ὀμόσσαι, u. ὀμόσσας, ep. st. ὀμόσαι u. ὀμόσας.
ὁμόσσυτος, 2 (σεύω), zugleich anstürmend, Nonn.
ὁμοστεγέω, unter einem Dache wohnen, K. S.; von
ὁμόστεγος, 2 (στέγη), der unter einem Dache mit einem Andern ist, Hausgenosse, K. S.
ὁμοστεφής, 2 (στέφω), zugleich bekränzt, K. S.
ὁμοστιβής, 2 (στείβω), mitgehend; übereinstimmend, Cyrill.
ὁμοστιχάω, ich gehe mit Einem, τινὶ, Il. 15, 635.; von
ὁμοστιχής, 2 (στείχω), mitgehend, Nonn.
ὁμό-στιχος, u. ὁμό-στοιχος, 2, in gleicher Reihe od. Ordnung, in gleichem Range, Theophr., K. S.

ὁμόστολος, 2 (στέλλομαι), mitfahrend, mitgehend, mitgeschickt, τινί, Ap. Rh., τινός, Gefährte, Soph. 2) (στολή), gleich gekleidet, eben so ausgestattet, von gleicher Beschaffenheit, Aesch. [Liebe erwiedernd, Nonn.

ὁμόστοργος, 2 (στοργή), von gleicher Liebe, Liebe mit

ὁμοσύζυγος, 2 (σύν, ζυγόν), zugleich zusammengespannt, zusammen verbunden, Philox. b. Ath. 4. p. 147, e.

ὁμοσχήμων, 2 (σχῆμα), von gleicher Gestalt; gleichgebildet, schol. Ven. Il.

ὁμοταγής, 2, adv. -γῶς, Sp. (τάσσω), in od. von gleicher Ordnung od. Reihe; auf ähnliche Art construirt, Euclid., Iulian., K. S.

ὁμοτάλαντος, 2, = ἀτάλαντος, schol. Il.

ὁμό-ταφος, 2, an derselben Stätte, in demselben Grabe befindlich, einerlei Begräbniß habend, Aeschin., Plut.

ὁμοταχής, 2, u. ὁμόταχος, 2, Heliod. (τάχος), gleich schnell, Arist., Strab. — Adv. ὁμοταχῶς, Arist.

ὁμοτέλευτος, 2, = ὁμοιοτέλευτος, Diod. 12,53., zw.

ὁμοτελής, 2 (τέλος, plur. τέλη), dieselben Abgaben bezahlend, Poll.

ὁμοτέρμων, 2 (τέρμα), angränzend, Gränznachbar, Plat., D. Hal., τινός, Nonn., τινί, Ath.

ὁμοτεχνέω, einerlei Kunst treiben od. üben, Hipp.; von

ὁμότεχνος, 2 (τέχνη), dieselbe Kunst, dasselbe Gewerbe treibend, Hdt., Hipp., τινός od. τινί, Plat., Dem., Luc., Anth.

ὁμότηθος, 2 (τήθη) = ὁμόθηλος, Lex.

ὁμοτής, οῦ, ὁ (ὄμνυμι), der Schwörende. 2) der Geschworne, Sp.; davon

ὁμοτικός, 3, zum Schwören gehörig, das Schwören betreffend, Longin., Origen.

ὁμοτιμία, ἡ, gleiche Ehre od. Würde, Luc., K. S.; von

ὁμότιμος, 2, adv. -τίμως, Gal., K. S. (τιμή), gleich geehrt; gleiche Ehre oder Würde genießend, gleiche Ansprüche auf Ehre und Ehrenstellen habend, Il., Theocr., Luc., Nonn., τινός, Plut.; daher 2) οἱ ὁμότιμοι, a) bei den Persern: die erste Klasse der Bürger, die Edlen od. Vornehmen, welche gleichen Rang unter einander hatten, die Pairs des Reiches, Xen. b) von den römischen Senatoren, Plut.

ὁμότιτθος, 2 (τίτθη), = ὁμόθηλος, Dinarch.

ὁμό-τοιχος, 2, gemeinschaftliche Wand habend, benachbart, Nachbar, Aesch., Plat., Isae., τινός, Antiphan. b. Stob., τινί, Call., Diod.

ὁμοτονέω, gleiche Spannung haben, Philo Bel. 2) gleichen Ton haben, τινί, mit etwas, Gram.; von

ὁμό-τονος, 2, adv. -τόνως, von gleicher Spannung, gleicher Stärke, πυρετός, Gal. 2) gleichgestimmt, gleichtönend, Plat., Longin. 3) mit gleichem Accent, Gram.

ὁμοτράπεζος, 2 (τράπεζα), Tischgenosse, τινί, Hdt., Xen., Plat.

ὁμοτρεχής, 2 (τρέχω), gleichlaufend, schol. Pind.

ὁμότρητος, 2 (τιτράω), mitdurchbohrt od. durchlöchert, Nonn.

ὁμότριχος, 2, = ὁμόθριξ, Poll.

ὁμοτροπέω (ὁμότροπος), ich bin von ähnlicher Art, habe ähnliche Sitten od. Lebensart, Cyrill.

ὁμοτροπία, ἡ, ähnliche Art, ähnliche Sitten od. Lebensweise, D. Hal.; von

ὁμό-τροπος, 2, von ähnlicher Art od. Beschaffenheit, gleicher Lebensart, gleichen Sitten, gleichem Charakter, Pind., Plat., ἤθεα, gleichartige Sitten, Hdt.; τινός, Hdt., τινί, Aeschin. — Adv. ὁμοτρόπως, auf ähnliche Weise, D. Laert., Aen. tact. [von

ὁμοτροφία, ἡ, gemeinschaftliche Erziehung od. Kost, Ios.;

ὁμότροφος, 2 (τρέφω), gemeinschaftlich erzogen od. aufgewachsen, Plat., τινός od. τινί, mit Einem, h. Hom. ὁμότροφα τοῖσι ἀνθρώποισι θηρία, Hausthiere, Hdt. 2) **ὁμοτρόφος**, zusammen erziehend od. ernährend, Ar. av. 329.

ὁμο-τροχάω, mit od. zusammen laufen, Maneth.

ὁμοτυπία, ὁ (τύπος), gleicher Schlag, gleiche Form, Philoxen.

ὁμοῦ, adv. (ὁμός), zusammen, an demselben Orte, eben daselbst, zusammt, zugleich, Hom., Att. 2) zusammen, zugleich, mit, sammt, zugleich mit, τινί, Il., Dram., Xen. θεοῖς ὁμοῦ, mit Hülfe der Götter, Soph. 3) nahe, Soph., Ar., Xen., τινί, nahe bei, Xen., Menand., Sp., τινός, Soph. Phil. 1218. 4) beinahe, fast, ungefähr, gegen, Dem., Plut. [Iambl., Nicomach.

ὁμόϋλος [ῡ], 2 (ὕλη), von gleichem Holze od. Stoffe,

ὁμοῦμαι, fut. zu ὄμνυμι. [stanz, K. S.

ὁμοϋπόστατος, 2 (ὑπόστασις), von gleicher Sub-

ὁμουρέω, ion. = ὁμορέω, zusammengränzen, Gränznachbar sein, τινί, Hdt. 2) zusammenleben (von Mann und Frau), Stob. Davon

ὁμούρησις, ιος, ἡ, ion. st. ὁμόρησις, Nachbarschaft, Epic. b. D. Laert. 10, 64.

ὁμούριος, 2, Ap. Rh., Call., u. ὅμουρος, 2, Hdt., D. Per. ion. st. ὁμόριος u. ὅμορος, zusammengränzend, Gränznachbar, τινί, von Einem.

ὁμουσιος u. **ὁμουσιότης**, = ὁμοούσιος u. ὁμοουσιότης, K. S.

ὁμοφεγγής, 2 (φέγγος), zusammen leuchtend, Nonn.

ὁμοφήτωρ, ορος, ὁ, = ἀφήτωρ, Gram.

ὁμό-φθογγος, 2, mitlautend, gleichlautend, Nonn.

ὁμοφλεγής, 2 (φλέγω), zusammen od. zugleich brennend, Nonn.

ὁμό-φλοιος, 2, wahrscheinl. falsch st. ὁμοιόφλοιος.

ὁμόφοιτος, 2 (φοιτάω), begleitend, Begleiter, Gefährte, Pind., Nonn.

ὁμοφραδής, 2, Nonn., u. ὁμοφράδμων, 2, poet. b. Plat. epist. (φράζω), mitrathend, mitstimmend; zusammenstimmend, einträchtig.

ὁμοφρονέω, = ὁμονοέω, gleiche Gesinnung haben, dasselbe denken, νοήμασιν, übereinstimmen, Od., τινί, mit Einem, Hdt.; auch von Verschworenen, Xen. πόλεμος ὁμοφρονέων, vom ganzen Volke einstimmig unternommener Krieg, Hdt. [Einigkeit, Od., D. Hal., Anth., Sp.

ὁμοφροσύνη, ἡ, Gleichheit der Gesinnung, Eintracht,

ὁμόφρων, 2 (φρήν), gleichgesinnt, einträchtig, übereinstimmend, Ep., Pind., Ar., Sp. — Adv. ὁμοφρόνως, K. S.

ὁμοφυής, 2 (φυή), von gleicher Natur, gleichem Wuchse, gleichem Alter, absol. od. τινί, Plat.; davon

ὁμοφυΐα, ἡ, gleiche Natur, gleicher Wuchs, Wesensgleichheit, K. S.

ὁμοφυλία, ἡ, Stammähnlichkeit, Stammverwandtschaft, Strab., Plut.; von

ὁμόφυλος, 2 (φῦλον), von gleichem Stamme od. Volke, stammverwandt, verwandt, Att., Sp. b) von gleicher Gattung, von derselben Art, Xen., Arist.

ὁμόφυτος, 2 (φύω), zugleich entstanden, theol. arithm.

ὁμοφωνέω (ὁμόφωνος), gleiche Stimme od. Sprache haben, gleichstimmig sein, -reden, τινί, mit Einem, Hdt.; zusammentönen, D. Cass. b) überh. übereinstimmen, im Einklange sein, τινί, Luc., πρός τι, mit etwas, Themist.

ὁμοφωνία, ἡ, Gleichheit der Stimme od. Sprache, D. Hal. b) Einklang; Einhälligkeit, Einstimmigkeit, Arist., Luc., Ath.; von

ὁμόφωνος, 2, adv. -φώνως, Strab., Sp. (φωνή), gleich an Stimme od. Sprache, dieselbe Sprache redend, τινί, mit Einem, Hdt., Att., gleichlautend, τινί, Apollon. b) übertr. einstimmig, einhällig, Aesch.

ὁμόφωτος 2 (φῶς), von gleichem Lichte, K. S.

ὁμοχοῖνιξ, ικος, ὁ, ἡ, Mitsklave, der mit einem Andern zugleich seinen χοῖνιξ bekömmt, Plut.

ὁμό-χορος, 2, von demselben Chor, Chorgenosse, Plut.

ὁμοχροέω (ὁμόχροος), einerlei Farbe haben, Geop.

ὁμόχροια, ἡ, Gleichfarbigkeit, gleiche Farbe, Xen., Luc. 2) = d. folgend., Plat. Ax. p. 368, c.

ὁμοχροιίη, ἡ, ion. st. ὁμόχροια, die Oberfläche, Haut, Hdt., Hipp.

ὁμοχρονέω, ich geschehe, lebe zu derselben Zeit; ich beobachte einerlei Zeitmaß od. Takt, Luc.; von

ὁμό-χρονος, 2, gleichzeitig, zu gleicher Zeit lebend, Themist. — Adv. ὁμοχρόνως, Sp.

ὁμόχροος, zsgz. ὁμόχρους, 2 (χρόα), gleichfarbig, von einerlei Farbe, Arist., Theophr., Sp.; heteroklitisch αἱ ὁμόχρους, Paul. Aeg. 2) von gleicher od. ebener Oberfläche, Hipp. — Dasselbe bedeutet ὁμοχρώματος, Diod., u. ὁμόχρωμος, 2, Sp., auch ὁμόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, Arist. u. A.

ὁμόχωρος, 2 (χώρα), aus derselben Gegend, Landsmann, D. Cass.

ὁμοψηφέω, überein stimmen, gleicher Meinung sein, Ios.; von

ὁμό-ψηφος, 2, für dasselbe stimmend, einstimmig, übereinstimmend, τινί, Lys., Andoc., Diod., Luc. 2) gleiches Stimmrecht habend, τινί od. μετά τινος, Hdt.

ὁμοψυχέω, ὁμοψυχία, ἡ, u. ὁμόψυχος, 2, = ὁμονοέω, u. s. w., K. S.

ὁμόω (ὁμός), vereinigen. ὁμωθῆναι φιλότητι, in Liebe sich vereinigen, sich paaren, Il. 2) = ὁμοιόω, Nic. th. 334.

ὀμόω, ungebräuchliche Stammf. zur Ableit. der tempp. zu ὄμνυμι. Vom praes. findet sich das partic. ὀμοῦντες, Hdt. 1, 153.

ὄμπη u. ὄμπνη, ἡ, Nahrung, bes. Feldfrucht zur Nahrung dienlich, in Griechenland hauptsächlich Waizen u. Gerste, Lyc., Lytiers. 2) im plur. ὄμπναι, Opferkuchen, mit Honig bereitet, aus Feldfrüchten, bes. Waizen, Poll., schol. 3) übertr., die Honigwaben im Bienenstock, Nic. al. 450. 4) der Reichthum, Hesych. — Davon

ὀμπνιακός, 3, = ὄμπνιος, Anth. 9, 707.

ὄμπνιος, 3, 1) eigentl. von den Feldfrüchten od. dazu gehörig, Eratosth., Ap. Rh., Moschion, ἔργον, der Bau der Feldfrüchte, Call.; daher 2) nährend, ernährend, Soph., Anth. app. 3) wohlgenährt, reich, reichlich, Lyc. [fem. proparoxyt. ὀμπνιᾶ].

ὀμφαῖος, 3 (ὀμφή), eine Vorbedeutung enthaltend od. gebend, wahrsagend, Nonn.

ὀμφάκη, ἡ (ὄμφαξ), saurer Wein von unreifen Trauben, falsche Lesart st. ὄμφαξ.

ὀμφακηρός, 3 (ὄμφαξ), die Herlinge betreffend, Philagr. b. Orib.

ὀμφακίας, ου, ὁ, herber Wein von unreifen Trauben, Ath., νεκροί, frühzeitig Gestorbene, Luc. b) übertr., mürrisch, verdrießlich, Ar.

ὀμφακίζω, unreif sein, von Trauben u. andern Früchten, Geop. — Depon. med., unreife Trauben lesen od. stehlen, Epicharm. b) übertr., die noch nicht gereifte Jungferschaft pflücken, Aristaen. 2, 7.

ὀμφάκινος, 3, von unreifen Trauben od. Früchten bereitet, Hipp., Diosc.

ὀμφάκιον, τό, a) Saft der unreifen Traube, Diosc. b) Oel von unreifen Oliven, Hipp.

ὀμφάκιος, 2, = ὀμφάκινος. Uebertr. ὀμφάκια μῆλα τοῦ στέρνου, die harten Brüste der Jungfrau, Aristaen. 2, 7.

ὀμφακίς, ίδος, ἡ, der herbe Kelch der Eichel, Paul. Aeg.

ὀμφακίτης, ου, ὁ, fem. ὀμφακῖτις, ιδος, ἡ, unreif, herb, Hipp., Diosc., κηκίς, kleine Art Gallapfel, Diosc., auch ohne κηκίς, Gal.

ὀμφακό-μελι, ιτος, τό, Trank aus unreifen Trauben u. Honig, Diosc.

ὀμφακο-ρώξ, ᾶγος, ὁ, ἡ, mit sauren, unreifen Beeren, Anth. 9, 561.

ὀμφακώδης, 2 (εἶδος), herblich, säuerlich, Theophr.

ὀμφαλητομία, ἡ, das Abschneiden der Nabelschnur, die Hebammenkunst, Plat. Theaet. p. 149, d.; von

ὀμφαλητόμος, 2 (ὀμφαλός, τέμνω), die Nabelschnur abschneidend; ἡ ὀμφ., die Hebamme, Hipp.

ὀμφαλικός, 3, = ὀμφάλιος, Phanias b. Ath. 2. p. 58, e.

ὀμφάλιον, τό, dem. von ὀμφαλός, der Nabel, Nic., Arat. 2) der Schildbuckel, Anth., epigr. b. D. Laert. 8, 45.

ὀμφάλιος, 2, den Nabel betreffend; nabelrund, Anth. 6, 81.

ὀμφαλιστήρ, ῆρος, ἡ, Messer zum Abschneiden der Nabelschnur, Poll.

ὀμφαλοειδής, 2 (εἶδος), nabelförmig, Eust.

ὀμφαλόεις, 3, mit einem Nabel od. mit Buckeln u. erhobenen Verzierungen versehen, Hom., Tyrtae., Ar. ὀμφαλόεν ζυγόν, das Joch in der Mitte mit einer Erhöhung zu Befestigung der Zügel, Il. ἄρκτος ὀμφαλόεσσα, das im Mittelpunkt des Himmels befindliche Gestirn des Bären, Nic., πόσις, Trank aus Nabelfeigen, Nic.

ὀμφαλό-καρπος, 2, mit nabelförmiger Frucht, Diosc.

ὀμφαλός, ὁ, Nabel, Il., Hdt., Eur., Plat. 2) überh. jede Erhöhung in der Mitte einer Fläche, a) der nabelrunde Mittelpunkt des Schildes, der Schildbuckel, Il. b) am Joche: der Knopf zu Befestigung der Zügel, Il. 24, 273. c) die hervorragenden Knöpfe des in der Bücherrolle befindlichen Stäbchens, Luc., D. Laert., Anth. d) übertr., der Mittelpunkt, θαλάσσης, Od.; der Nabel der Erde, zu Delphi der steinerne Sitz im Heiligthume, von Pind. an. 3) beim Heere: das Centrum, Poll., Sp. 4) der Stiel, an welchem die Frucht sitzt, bes. an der Feige, Arist., Theophr., Sp.

ὀμφαλοτομία, ἡ, ὀμφαλοτόμος, 2, = ὀμφαλητομία, ὀμφαλητόμος, Arist., Sophr.

ὀμφαλώδης, 2 (εἶδος), nabelförmig, Arist.

ὀμφαλωτός, 3, nach Art eines Nabels gearbeitet, in der Gestalt eines Nabels, Pherecr., Polyb., Poll.

ὄμφαξ, ακος, ἡ, b. Sp. ὁ, die unreife Weintraube, Herling, Herbling, Od., Hes., Aesch., Soph., Hipp., Sp. Sprichwörtlich ὄμφακας βλέπειν, sauertöpfisch aussehen, Paroemiogr. 2) übertr., a) das zum Heirathen noch unreife Mädchen, Anth.; auch von einem Knaben, Anth. b) die noch unreifen, harten Brüste der Jungfrau, Tryph.; als adj. ὄμφακι μαζῷ, Nonn. 3) eine Art Stein, Theophr. lap. 30.

ὀμφή, ἡ (εἰπεῖν, ΕΠΩ mit eingeschaltetem μ), die Stimme, bes. göttliche Andeutung, göttliches Zeichen, Götterstimme, Prophezeihung, Orakel, Hom., Theogn., Soph. u. A. 2) überh. Stimme, Rede, Pind., Trag., Sp.; davon

ὀμφήεις, 3, eine Vorbedeutung gebend, vorbedeutend, Nonn., Paul. Sil.

ὀμφητήρ, ῆρος, ὁ, Wahrsager, Prophet, Tryph.

ὀμφύνω, berühmt machen, Lex.

ὀμῶλαξ, ᾶκος, ὁ, ἡ, dor. st. ὁμαῦλαξ, w. s.

ὄμωμι, τό, eine persische Pflanze, viell. das amomum der Römer, Plut.

ὀμώμοκα, pf. zu ὄμνυμι.

ὁμωνυμέω (ὁμώνυμος), ich habe einerlei od. gleichen Namen, τινί, mit Einem, Ath. 11. p. 491, c.

ὁμωνυμία, ἡ, gleicher Name, Gleichnamigkeit, Arist., Sp.

ὁμωνύμιος, 3, = d. folg., Anth. app. 9.

ὁμώνυμος, 2, adv. -ύμως, Arist., Sp. (ὁμός, ὄνομα), gleichnamig, dieselbe Benennung habend, τινί, auch τινός, od. absol., Il., Pind., Att., Sp. 2) zweideutig, äquivok, d. h. von gleichlautenden Wörtern, die aber verschiedene Begriffe haben, Xen., Arist., Theophr.

ὅμωρος, 2, ἄρτος, eine Art Brod, Epicharm.

ὁμωρόφιος u. ὁμώροφος, 2 (ὀροφή), unter demselben Dache wohnend, Hausgenosse, Dem., Antiph., Sp.

ὁμῶς, adv. von ὁμός, zusammen, beisammen, πάντες ὁμῶς, alle zusammt, Hom., πάντῃ ὁμῶς, Hes.; mit Dat., zugleich mit, Theogn. 252. 2) = ὁμοίως, gleich, auf dieselbe Weise, eben so, gleicherweise, Hom., Pind., Trag. ὁμῶς τινι, gleich Einem, gleichwie Einer, Hom.

ὅμως, conjunct., gleichwohl, doch, dennoch, deßohngeachtet, Hom. u. allgem.; bes. bei Particip., Att., Sp. Oft verstärkt ὅμως μέντοι, ὅμως γε μήν, ὅμως γε μέντοι, gleich-

wohl aber, dennoch aber, Pind., Plat.,; ὅμως καί, Hdt. 5, 63.

ὁμωχέτης, ου, ὁ (st. ὁμοεχέτης, von ὁμοῦ u. ἔχω), beisammen wohnend, in einem Tempel verehrt, Thuc. 4, 97.

ὀναγός, ὁ, dor. u. att. st. ὀνηγός (ὄνος, ἡγέομαι), Eselstreiber, Plaut.

ὀνάγρινος, 3 (ὄναγρος), zum wilden Esel gehörig, dem Waldesel ähnlich, Poll.

ὀναγρόβοτος, 2 (βόσκω), von wilden Eseln beweidet, Strab.

ὄναγρος, ὁ (ὄνος, ἄγριος), der wilde Esel, Sp., während bei Att. nur ὄνος ἄγριος gebräuchlich ist. 2) eine Wurfmaschine, Procop.

ὄναρ, τὸ (nur in dieser Form als nom. u. accus. gebräuchlich, indem die übrigen Casus von ὄνειρον u. ὄνειρος entlehnt werden), Traum, Traumgesicht, opp. ὕπαρ, Hom., Att., Sp. b) übertr., als Bild alles Unhaltbaren u. Unvollkommenen, Nichtigen, schnell Vorübergehenden, wie das deutsche Schatten, Theogn., Pind., Plat., Sp. 2) als adv. ὄναρ, im Traume, im Schlafe, Att., Sp., auch κατ' ὄναρ, N. T., Anth., D. Laert. οὐδ' ὄναρ, auch nicht im Traume, nicht einmal im Traume, Eur., Plat. u. A. ὄναρ καὶ ὕπαρ, im Traume u. im Wachen, d. i. immerfort, Plat. 3) st. ὄνειαρ, h. Cer. 269.

ὀνάριον, τό, dem. von ὄνος, Eselchen, Macho, Diphil., N. T.

ὄνασθαι, inf. aor. 2. med. zu ὀνίνημι.

ὀνεία, ἡ, fem. von ὄνειος, als subst. mit verst. δορά, Eselshaut, Babr.

ὄνειαρ, ατος, τὸ (ὀνίνημι), alles was nützt, was man genießt, was erfreut u. erquickt; dah. 1) Nutzen, Hülfe, Beistand, Il., Hes., Theocr., Arat. 2) Stärkung, Erquickung, Labsal, Od., Hes. op. 41.; im plur. ὀνείατα, a) erquickende Speisen, Nahrungsmittel, Hom. b) Güter, Kostbarkeiten, kostbare Geschenke, Il. 24, 367., Ap. Rh. 3, 900. 3) st. ὄναρ, Traum, Anth.

ὀνειδείη, ἡ, poët. = ὄνειδος, epigr. Hom., Nic.

ὀνείδειος, 2 (ὄνειδος), scheltend, schmähend, schimpfend, Hom. b) schändlich, schimpflich, schmachvoll, ψῶμος, Anth.

ὀνειδίζω, f. ίσω, ιῶ (ὄνειδος), tadeln, schelten, schmähen, ἔπεσιν, νείκει, Il., τινὶ, Jemanden; Vorwürfe machen, Eur., Plat., τὶ, etwas vorwerfen, vorhalten, als Schande od. Verbrechen anrechnen, Soph., Eur. Gewöhnliche Construction ὀνειδίζειν τινί τι, Einem etwas vorwerfen, zum Vorwurf machen, zur Last legen, von Hom. an allgem.; ὀνειδίζειν τινὶ περί τινος, Polyb., D. Hal., od. auch bloß τινὸς, Hdt., Einem wegen etwas Vorwürfe machen. ὀνειδίζειν ἔς τι, in Bezug auf etwas Vorwürfe machen, gegen etwas eine Anklage erheben, Hdt., τινὶ εἴς τι, Eur., Polyb., τὶ εἴς τινα, Soph., τινά, Soph., Plat., Sp., τινά τινος, Jemanden wegen etwas, Heliod. Davon

ὀνείδισμα, τὸ, gemachter Vorwurf, Schimpf, Tadel, Hdt.

ὀνείδισις, εως, ἡ, Hesych., u. ὀνειδισμός, ὁ, Beschimpfung, Schmähung, Vorwurf, Plut.

ὀνειδιστέον, adj. verb. von ὀνειδίζω, Plat.

ὀνειδιστήρ, ῆρος, ὁ, Eur., u. ὀνειδιστής, οῦ, ὁ, Vorwürfe machend, schmähend, beschimpfend, Arist.; davon

ὀνειδιστικός, 3, adv. -κῶς, M. Anton., K. S., tadelnd, schmähend, beschimpfend, Hermog. b) zum Tadeln od. Schmähen geneigt, τὸ ὀν., die Schmähsucht, Luc.

ὀνειδιστός, 2, adj. verb. von ὀνειδίζω, adv. -ιστῶς, zu schimpfen, schimpflich, Zosim.

ὄνειδος, εος, ους, τὸ (ὄνομαι), Vorwurf, Tadel; Schimpf, Beschimpfung, Schmährede, Hom. u. allgem. b) Schmach, Schande, der Schande über sich od. Andere bringt, Il. 16, 498. 17, 556., Att., Sp. ὀνείδη, Schandthaten, Dem.

ὀνεῖον, τὸ (ὄνος), Eselsstall, Suid.

1. **ὄνειος**, 3 (ὄνος), vom Esel, Ar., Arist., Sp., ἀσκός, Schlauch von Eselsfell, Polyb.

2. **ὄνειος**, 2, ion. ὀνήϊος (ὀνίνημι), nützlich, Nic. al. 548.

ὀνείρατα, ὀνείρασι, ὀνείρατος, ὀνείρατι, st. ὄνειρα, ὀνείροις, ὀνείρου, ὀνείρῳ gebraucht u. von einem ungewöhnl. Nomin. ὄνειραρ abzuleiten, Od., Hdt., Att., Sp. ὧν καὶ νῦν ἔτι σμικρὰ ὀνείρατα λέλειπται, Spuren, Reste, Plat.

ὀνειράτιον, τὸ, dem. von ὄνειρος, schol. Ap. Rh.

ὀνείρειος, 3, u. ὀνειρήεις, 3, Orph. (ὄνειρος), vom od. im Traume, zum Traume gehörig. ἐν ὀνειρείῃσι πύλῃσι, an den Pforten der Träume, Od.

ὀνειρογενής, 2 (γένος), im Traume geboren od. entstanden, Heliod.

ὀνειροδότης, ου, ὁ, fem. ὀνειροδότις, ιδος, ἡ (δίδωμι), Traumsender, Traumsenderin, poet. de herb. 42.

ὀνειροκρισία, ἡ, Traumdeutung, Artemid.; von

ὀνειροκρίτης, ου, ὁ (κρίνω), Traumdeuter, Theophr., Theocr., D. Laert.; davon

ὀνειροκριτικός, 3, zum Traumdeuten gehörig, dasselbe betreffend, Plut., Stob. τὰ ὀνειροκριτικά, Bücher über Traumdeuterei, Sp.

ὀνειροκρίτις, ιδος, ἡ, fem. zu ὀνειροκρίτης, Inscr.

ὀνειρό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, Traumdeuter, Wahrsager aus Träumen, Aesch.

ὄνειρον, τὸ, seltnere Form st. ὄνειρος, der Traum, Od., Hdt., Trag.

ὀνειρόπληκτος, 2 (πλήσσω), vom Traume betroffen, erschreckt, Lex.

ὀνειρόπληξ, ηγος, ὁ, ἡ, = d. vorig., Philo.

ὀνειροποιός, 2 (ποιέω), Träume erzeugend, Tzetz.

ὀνειροπολέω (ὀνειροπόλος), ich träume, Att., Sp. 2) trans., ich wiege in Träume, ich täusche, Ar. eq. 809. — Pass. ὀνειροπολοῦμαί τινι, es kömmt mir etwas im Traume vor, ich träume davon, Diod., Luc.; davon

ὀνειροπόλημα, τὸ, der Traum, Clem. Al.

ὀνειροπόλησις, εως, ἡ, das Träumen, Sp.

ὀνειροπολία, ἡ, das Träumen, der Traum, Plat.

ὀνειροπολικόν, τὸ, Traumdeutung, Traumdeutekunst, Plut., Artemid.

ὀνειροπόλος, 2 (πολέω), mit Träumen umgehend, d. i. 1) der sich mit Träumen beschäftigt, bes. der Träume auslegt od. deutet, Il. 2) die Traumdeutung betreffend, Orph.

ὀνειροπομπός, 2 (πέμπω), Träume sendend, Gal., K. S.

ὄνειρος, ὁ, Traum, Traumgesicht, Hom., Pind., Att., Sp. 2) Traumgott, Hom., Hes. 3) metaphor., jede unsichere, schnell vorübergehende u. ergötzliche Vorstellung, alles Nichtige u. Wesenlose, Od., Anth.

ὀνειροσκόπος, ὁ, ἡ (σκοπέω), Traumdeuter, Poll.

ὀνειροτόκος, 2 (τίκτω), Träume erzeugend, Nonn.

ὀνειροφαντασία, ἡ, Traumgesicht, Traumerscheinung, Artemid.

ὀνειρόφαντος, 2 (φαίνομαι), im Traume erschienen, Aesch.

ὀνειρόφρων, 2 (φρήν), der Träume versteht u. deutet, Eur.

ὀνειρωγμός, ὁ (ὀνειρώσσω), Pollution im Schlafe, Saamenfluß im Traume, Arist., Diosc.

ὀνειρώδης, 2 (εἶδος), traumartig, zum Träumen geneigt, träumerisch, Philostr.

ὀνείρωξις, εως, ἡ, das Träumen, der Traum, Plat., Philo; von

ὀνειρώσσω, att. ὀνειρώττω (ὄνειρος), träumen, Plat., Arist., Anth., τὶ, etwas träumen, Polyb., Plut., Luc. 2) im Traume Saamen lassen, Hipp., Aretae.; davon

ὀνειρωτικός, 3, in Träumen bestehend, schol. Theocr.

ὀν-έλαφος, ὁ, Eselhirsch, Callistr. b. Ath. 5. p. 200, f.

ὀνεύω, ich winde, ziehe mit der Winde, Thuc. 7, 25.

ὀνέω, selten vorkommendes Thema zu ὀνίνημι, Stob., Luc.

ὀνηδόν, adv. (ὄνος), nach Eselsart, Nicet.

ὀνήϊος, 3, ion. st. ὄνειος no. 2., w. s.; davon

ὀνήϊστος, 3, der nützlichste, tauglichste, beste, tüchtigste, vorzüglichste, Anaxag. u. A. ὀνήϊστον πονέεσθε, strengt

euch recht tüchtig an, Ap. Rh. ὕδρωπος ὀνήϊστα, die wirksamsten Mittel gegen die Wassersucht, Aretae.

ὀνηλασία, ἡ, das Treiben eines Esels, D. Chysosth.

ὀνηλατέω, Esel treiben od. führen, Ar.; von [Sp.

ὀνηλάτης, ου, ὁ (ὄνος, ἐλαύνω), Eselstreiber, Dem.,

ὀνήμενος, ion. part. aor. 2. med. zu ὀνίνημι, Od.

ὄνημι, im praes. ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der Tempp. von ὀνίνημι.

ὄνησα, ep. st. ὤνησα, aor. 1. act. zu ὀνίνημι, Il.

ὀνήσει, 3 sing. fut. von ὀνίνημι, Il.

ὀνησίδωρος, 2 (ὀνίνημι, δῶρον), Nutzen verleihend, Plut. mor. p. 317, a.

ὀνήσιμος, 2, adv. -ίμως, Plat. (ὀνίνημι), nutzbar, nützlich, ersprießlich, behülflich, förderſam, h. Hom., Aesch., Soph. [nützend, Simon.

ὀνησί-πολις, εως, ὁ, ἡ, dem Staate frommend oder

ὄνησις, εως, ἡ (ὀνίνημι), Nutzen, Hülfe, Vortheil; Genuß, Glück, Freude, Od., Att., Sp.; davon

ὀνησιφόρος, 2, adv. φόρως, Plut. (φέρω), Nutzen bringend, nutzbar, Hipp., Alexis, Sp.

ὀνητικός, 3, was nützen kann, nutzbar, Lex.; von

ὀνητός, 3, adj. verb. von ὀνίνημι, nutzbar, nützlich, genießbar, erfreulich, Lex. [Vermuthung).

ὀνήτωρ, ορος, ὁ, = d. vorherg., Pind. Ol. 10, 12 (nach

ὄνθος, ὁ, später auch ἡ, Mist, Koth, Auswurf, Il., Aesch., Sp. [ausdruck), Poll.

ὀνθύλευσις, εως, ἡ, das Farciren od. Füllen (als Küchen-

ὀνθυλευτός, 3, farcirt, gefüllt (als Küchenausdruck), Gram.

ὀνθυλεύω, 1) farciren, füllen (als Küchenausdruck), Com. 2) den Wein schmieren, d. i. mit fremdartigen Dingen anmischen, Suid.

ὀνίας, ου, ὁ, σκάρος, ein σκάρος von eselsgrauer Farbe, Ath. 7. p. 320, c.

ὀνίδιον, τὸ, dem. von ὄνος, Eselchen, Ar.

ὀνικός, 3 (ὄνος), zum Esel gehörig, vom Esel; eselhaft, N. T.

ὀνίνημι, f. ὀνήσω, nützen, helfen, vortheilhaft sein, frommen, fördern, unterstützen, absol., Il., Hes., Eur., Plat. u. A., gew. τινά od. τί, Il., Hes., Hdt., Att., Sp.; mit folg. partic., Plat., Xen. u. A., od. mit ὅτι, Plat; mit doppelt. acc. σὲ δὲ τοῦτό γε γῆρας ὀνήσει, dieß wenigstens wird dein Alter dir nützen, Od. b) erheitern, erfreuen, Il., Theocr. u. A. 2) im Med. ὀνίναμαι, Nutzen od. Vortheil haben, Hülfe od. Unterstützung finden, bes. Freude od. Genuß haben, Hom., Eur., Plat., τινός, an etwas, etwas genießen, einer Sache froh werden, Hom., Hdt., Sp.; mit folg. partic., Theogn., Plat., Arist. ὀνήσεσθε ἀκούοντες, es wird euch lieb sein gehört zu haben, Plat.; mit folg. ὅτι, Theocr., Luc. b) Sehr häufig ist der optat. als Wunsch- od. Betheuerungsformel: οὕτως ὀναίμην τῶν τέκνων, so wahr ich an meinen Kindern Freude zu haben wünsche, Ar., Luc. ὄναιο τῆς εὐκλείας, macte gloria tua, Eur., Luc. ὄναιο τοῦ γενναίου χάριν, mögest du Freude haben wegen deines Edelmuthes, Soph. μὴ νῦν ὀναίμην, ἀλλ᾽ ὀλοίμην, d. i. ich will verwünscht sein, Soph.; mit iron. Nebenbegriff: ἁλσὶν διασμηχθεὶς ὄναιτ᾽ ἂν οὑτοσί, wohl durchsalzen würde er brauchbar sein, Ar. ὤνησο, διότι, es war dein Glück, daß ꝛc., Luc.; im part. ἐσθλός μοι δοκεῖ εἶναι, ὀνήμενος, er scheint mir brav zu sein, möge er Vortheil davon haben! Od. 2, 33.

ὀνίς, ἴδος, ἡ, Eselsmist, Hipp., Ar., Arist.

ὀνίσκος, ὁ, dem. von ὄνος, Eselchen, Sp. 2) ein Meerfisch von der Art der Stockfische, b. Ath. 3) Kellerwurm, Gal. 4) Rolle, Haspel, Winde, Hipp., Gal. 5) die Zimmermannssäge, Hesych.

ὀνίσκω, = ὀνίνημι, ich nütze, Ath. 2. p. 35, c.

ὀνίτης, ου, ὁ, eine Steinart aus Skythien, Alex. Tr.

ὀνῖτις, ιδος, ἡ, eine Art von origanum, Nic., Diosc.

ὀνοβατέω, die Stute vom Esel bespringen od. belegen lassen, Xen. 2) bespringen, belegen, Poll.; von

ὀνοβάτις, ιδος, ἡ (βαίνω), die auf einem Esel reitet, Plut. mor. p. 291, e.

ὀνόβλιτον, τὸ, eine Art von Melde, Hipp.

ὀνόβρυχις, ιδος, ἡ, eine schotentragende Pflanze, Diosc.

ὀνόγαστρις, ιος, ὁ (γαστήρ), Dickbauch, Gram.

ὀνόγυρος, ὁ, eine Distelart, Nic. ὀνόγυρον κινεῖν, sprichwörtl., eine unangenehme Sache aufrühren, schol. Nic.

ὀνοειδής, 2 (εἶδος), eselartig, Origen. [Diosc.

ὀνοκάρδιον, τὸ (καρδία), eine Pflanze, = δίψακος,

ὀνοκένταυρα, ἡ, Ael., u. ὀνοκένταυρος, ὁ, eine Art ungeschwänzter Affen, LXX.

ὀνοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit einem Eselskopf, Sp.

ὀνοκίνδιος, ὁ (κινέω), der Eselstreiber, Eupol.

ὀνόκλεια, ἡ, die Pflanze ἄγχουσα, Diosc.

ὀνοκοίτης, ου, ὁ (κοίτη), der in der Eselskrippe liegt od. gelegen hat, Tertullian.

ὀνοκόπος, 2 (κόπτω), den Mühlstein schärfend, Alex.

ὀνοκρόταλος, ὁ, der Wasserrabe, Plin.

ὀνόκωλος, 2, schol. Ar., fem. auch ὀνοκώλη u. ὀνοκωλίς, ίδος, ἡ (κῶλον), mit Eselsfüßen, Lex.

ὄνομα, τὸ, ion. οὔνομα, äol. ὄνυμα, Name, Benennung, von Hom. an allgem., θεῖναι od. gew. τίθεσθαί τινι, Einem einen Namen geben, beilegen, Od., Att., Sp. ἐπ᾽ ὀνόματος od. ἐξ ὀνόματος, namentlich, Polyb., Sp. ἐκ τοῦ ὀνόματος τοῦ βασιλέως, im Namen des Königs, Diod. 2) Ruf; Ruhm, Od., Theogn., Att. ὄνομα ἔχειν, einen Namen haben, berühmt sein, Plat. ἐν ὀνόματι εἶναι, im Ruhm stehen, berühmt sein, Strab. 3) der bloße Name, opp. Person od. Sache, Od., Eur., Dem. b) Vorwand, Vorgeben. ὀνόματι, ἐπ᾽ ὀνόματι, unter dem Vorwande, Thuc., Xen., Sp. 4) Wort, Ausdruck, = λέξις, Att. τὰ ἐν τῇ ναυτικῇ ὀνόματα, die Schifferausdrücke, Xen. 5) das Nomen, opp. ῥῆμα, das Verbum, Ar., Gram.; auch nomen proprium, opp. προσηγορία, nomen appellativum, Gram. Davon

ὀνομάζω, f. άσω, ich nenne, benenne, rufe beim Namen, Hom. u. allgem. b) ich führe namentlich auf, zähle her, Il. 18, 449. c) ich sage aus, spreche aus, Soph., Eur. — Pass., ich werde benannt, ich heiße, Hdt., Pind., Att., Sp. 2) ich sage zu, verspreche, δῶρα, Long. 3) ich mache berühmt, mache einen Namen. οἱ ὠνομασμένοι, die Namhaften, Berühmten, opp. ἄδοξοι, Isocr.

ὀνομαθετέω, den Namen geben, benennen, Eust.; von

ὀνομαθέτης, ου, ὁ, falsche Lesart st. ὀνοματοθέτης.

ὄνομαι, 2 pers. ὄνοσαι, 2 plur. ep. οὔνεσθε, f. ὀνόσομαι, aor. ὠνοσάμην u. ὠνάμην, auch ὠνόσθην, ich tadele, schelte, werfe vor, beschimpfe, schmähe; ich verschmähe, verwerfe. a) absol. ἦ οὔνεσθ᾽, ὅτι, seid ihr noch nicht zufrieden, ist es euch nicht genug, daß ꝛc., Il. 24, 241. b) mit gen., wegen etwas unzufrieden sein, an etwas nicht genug haben, Od. 5, 379. c) gew. τινά od. τί, tadeln, verschmähen, verwerfen, Hom., Hdt.

ὀνομαίνω, poet. st. ὀνομάζω, nennen, benennen, rufen; aufrufen, τινά, Hom., Hes., Sp. b) hernennen, herzählen, Hom., Hes., Hdt. c) versprechen, zusagen, Od. 24, 341. d) ernennen, erwählen, θεράποντα, zum Diener, Il. e) ἴσχεο, μηδ᾽ ὀνομήνῃς, halte an dich und sprich's nicht aus, Od. [nung des Namens, Od. 4, 278.

ὀνομακλήδην, adv. (καλέω), namentlich, mit Nen-

ὀνομακλήτωρ, ορος, ὁ (καλέω), der die Namen der Personen kennt u. nennt, Luc., Ath.

ὀνομα-κλυτός, 2 mit berühmtem Namen, berühmt, gepriesen, Il., Pind., Simon., Ibyc. 2) berühmt od. namhaft machend, ὀνομάκλυτος αὐδή, Simm.

ὀνομασία, ἡ, u. ὀνόμασις, ἡ, Plat. (ὀνομάζω), Benennung; Ausdruck, Plat., Arist., Sp. [nen, Plat., Luc.

ὀνομαστέον, adj. verb. von ὀνομάζω, man muß benen-

ὀνομαστήρια, ων, τὰ, verst. ἱερά, Fest des Namenstages, Greg. Naz.

ὀνομαστί, adv., namentlich, mit Namen, Att., Sp.

ὀνομαστικός, 3, adv. -κῶς, Ath., nennend, benennend, im Namengeben erfahren, Plat. ἡ ὀνομαστική, a) mit u. ohne τέχνη, die Kunst des Namengebens, Plat. b) sc. πτῶσις, der Nominativ, Gram. τὸ ὀνομαστικόν, Wörterverzeichniß, Sammlung von Wörtern, nach den Materien geordnet, Gram.

ὀνομαστός, 3, adj. verb. von ὀνομάζω, genannt, zu nennen, nennbar, οὐκ ὀνομ., infandus, Od., h. Hom., Hes. 2) namhaft, berühmt, Theogn., Pind., Hdt., Att., Sp.; auch im compar. u. superl.

ὀνοματίζω, sich mit Namen abgeben, Gal.

ὀνοματικός, 3, adv. -κῶς (ὄνομα), zum Substantiv gehörig; davon entlehnt, substantivisch, D. Hal., Sext. Emp.

ὀνομάτιον, τὸ, dem. von ὄνομα, Wörtchen, Longin.

ὀνοματογραφέω (ὀνοματογράφος), den Namen schreiben od. aufschreiben, Sp.

ὀνοματογραφία, ἡ, das Aufschreiben des Namens, LXX., Sext. Emp.; von [od. aufschreibt, Tzetz.

ὀνοματογράφος, 2 (γράφω), der den Namen schreibt

ὀνοματοθεσία, ἡ (ὀνοματοθέτης), Benennung, Beilegung eines Namens, Eust., K. S.

ὀνοματοθέσια, τὰ, = ὀνομαστήρια, Sp.

ὀνοματοθετέω, einen Namen geben, benennen, schol.; Eust.; von

ὀνοματο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι), den Namen gebend, benennend, Plat.; davon [gehörig, Arist.

ὀνοματοθετικός, 3, zum Benennen od. Namengeben

ὀνοματοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Wortjäger; Wortklauber, Ath.

ὀνοματοθηράω, ich jage nach Worten, Ath., zw.

ὀνοματοκλήτωρ, ορος, ὁ, = ὀνομακλήτωρ, Gram.

ὀνοματο-λόγος, 2 (λέγω), Wörter od. Namen sammelnd, Ath. 2) der die Namen der Personen nennt, Plut.

ὀνοματομάχος, 2 (μάχομαι), Wortstreiter, wegen eines Wortes od. Namens streitend, Critolaus b. Clem. Al. p. 446.

ὀνοματοποιέω (ὀνοματοποιός), ich mache, bilde eine Benennung, vorz. um einen Gegenstand od. einen Naturlaut nachzuahmen, Arist., Sext., Emp.

ὀνοματοποίησις, εως, ἡ, Suid., u. ὀνοματοποιία, ἡ, Erfindung od. Bildung von Benennungen, in welchen der Gegenstand nachgeahmt ist, Plut. [sinnt, Ath.

ὀνοματοποιός, ὁ (ποιέω), der Namen macht od er=

ὀνοματουργέω, Demetr. Phal., u. ὀνοματουργός, ὁ, Plat. (ΕΡΓΩ), = ὀνοματοποιέω, u. ὀνοματοποιός.

ὀνοματώδης, 2 (εἶδος), wortartig, substantivisch, Arist.

ὀνόπορδον, τὸ (πέρδω), Eselsfurz, eine Distelart, Plin., Hesych.

ὀνό-πυξος, ἡ, Eselsburus, eine Distelart, Theophr.

ὀνό-ρυγχος, ἡ, Eselsschnauze, eine Pflanze, als Schimpfwort gebraucht, Lysipp. b. Dicaearch. p. 10.

ὄνος, ὁ, ἡ, Esel, Eselin, von Hom. an allgem.; sprichwörtlich: περὶ ὄνου σκιᾶς, um des Esels Schatten, d. i. um leere, unnütze Dinge, um des Kaisers Bart, Ar., Plat. ἀπ᾽ ὄνου καταπεσεῖν, vom Esel fallen, d. i. auf den Kopf gefallen, ungeschickt, dumm sein, mit einem Wortspiele, indem man auch ἀπὸ νοῦ καταπεσεῖν hören konnte, Ar., Plat. ὄνος πρὸς λύραν od. πρὸς αὐλόν, wie der Esel zum Tanzen (ungeschickt u. gegen feinere Eindrücke unempfindlich), Diogen. 2) ein Seefisch von der Art des Kabeljau, Ath. u. a. Sp. 3) Kelleraffel, Kellerwurm, Arist., Sp. 4) eine ungeflügelte Heuschreckenart, Diosc. 5) ein Sternbild neben der Krippe, Theophr., Arat., Theocr., Eratosth. 6) von dem Lasttragen des Esels sind mehrere bildliche Benennungen entlehnt: a) Zugmaschine, Rolle zum Aufziehen, Haspel, Hdt. 7, 36., Arist. b) Rocken, Spindel, Poll. c) der obere laufende Mühlstein, auch ὄνος ἀλέτης, Xen., Poll. d) ein Weingefäß, Ar. vesp. 616., Arist.

ὄνοσις, εως, ἡ (ὄνομαι), Vorwurf, Tadel, Schmach, Schande; Verschmähung, Eust. [2, 46.

ὀνοσκελέαι, αἱ (σκέλος), die Eselsfüßigen, Luc. v. h.

ὀνοσκελίς, ίδος, ἡ (σκέλος), das Weib mit Eselsfüßen, (ein Gespenst); als Schimpfname: Here, schol. Ar.

ὄνοσμα, τὸ, ein Kraut von der Gattung ἄγχουσα, Diosc. u. A.

ὀνοσσάμενος, ὀνόσσεσθαι, ep. mit Verdoppelung des Sigma, part. aor. u. inf. fut. von ὄνομαι, Hom.

ὀνοστός, 3, adj. verb. von ὄνομαι, geschmäht, tadelnswürdig, verächtlich, Il., Lyc. [von Eseln, Call.

ὀνοσφαγία, ἡ (σφαγή), das Schlachten od. Opfern

ὀνοτάζω, auch als Depon. med., Aesch., = ὄνομαι, schimpfen, schmähen, tadeln, h. Hom., Hes.

ὀνοτός, 3, = ὀνοστός, Pind., Ap. Rh., Call., Anth.

ὄνουρις, ιδος, ἡ, ein Pflanzenname, Diosc.

ὀνοφορβός, ὁ (φέρβω), Eselshüter, Hdt.

ὀνόφυλλος, ὁ, Diosc., u. ὀνό-φυλλον, τὸ, schol. Nic., Eselsblatt, eine Pflanze.

ὀνοχειλές, έος, οῦς, τὸ, Diosc., u. ὀνόχειλος, ἡ (χεῖλος), Eselsmaul, eine Pflanze aus der Gattung ἄγχουσα, gegen den Biß giftiger Thiere angewendet, Theophr., Gal.

ὄν, ὄντος, τὸ, s. in εἰμί zu Ende, im plur. τὰ ὄντα, Hab' u. Gut, Vermögen, Att. [wahrhaftig, Att., Sp.

ὄντως, adv. part. praes. von εἰμί, wirklich, in Wahrheit,

ὄνυμα, τὸ, äol. u. dor. st. ὄνομα, Pind.

ὀνυμάζω u. ὀνυμαίνω, äol. st. ὀνομάζω u. ὀνομαίνω, Pind., Tim. Locr.

ὄνυξ, υχος, ὁ, Nagel am menschlichen u. thierischen Körper, Kralle, Klaue, Huf, Hom. (stets im plur.) u. allgem.; die Zehen, Eur. El. 840. 2) Haken, gebogene Spitze, hakenförmiges Werkzeug, Theophr. b) der Haken am Anker, Plut. mor. p. 247, e. c) ein Marterwerkzeug, Synes. d) = ἑλκυστήρ, Hipp. e) mit πετραίου λίθου, eine Felsenzacke, Eur. 3) von der Aehnlichkeit mit dem menschlichen Nagel sind folgende Benennungen entlehnt: a) der untere weiße Theil, womit die Blätter der Rose u. des Knoblauchs am Kelche festsitzen, Diosc. b) ein Geschwür auf der Hornhaut des Auges, Paul. Aeg. c) ein Theil der Leber, Ruf. Eph. 4) der Onyx, ein Edelstein, Diosc. 5) die Schale eines Muschelthiers, Diosc.; überh. Schalthier, b. Ath. 3. p. 90, d. 6) Bildlich gebrauchen die Griechen ὄνυξ in Redensarten, wie das deutsche Nagel; z. B. εἰς ὄνυχα δύεσθαι, unter die Nägel dringen, unter den Nägeln brennen. ἐκ τῶν ὀνύχων τεκμαίρεσθαι, den Vogel an den Federn erkennen, Paroemiogr. ἐξ ὀνύχων, aus dem Innersten heraus, von Grund aus, Anth. ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων, von zarter Jugend auf, Anth., Plut. ἐπ᾽ ὄνυχος u. δι᾽ ὄνυχος, auf das Genaueste, nagelfein; εἰς ὄνυχα, bis ins kleinste Detail, auf das Feinste, bis aufs Haar, Plut., Mathem., Gal. ἐκμέμακται εἰς ὄνυχα, ad unguem expressum od. factum est, D. Hal. ἡ δι᾽ ὄνυχος δίαιτα, die sorgfältigste Diät, Plut.

ὀνυχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, die Nägel, Klauen beschneiden. Med., sich die Nägel abschneiden, Cratin. 2) mit dem Nagel, d. i. genau untersuchen, Clem. Al. 3) übertr., berücken, uberlisten, Artemid. [Gram.

ὀνυχιμαῖος, 3, in kleinen Stückchen wie Nagelschnitzeln,

ὀνύχινος, 3, von Onyx gemacht, damit ausgelegt, Plut., Ath. 2) von der Farbe des Onyx, Plin., Colum.

ὀνύχιον, τὸ, dem. von ὄνυξ, a) kleine Klaue, Arist. b) eine Art Onyx, Theophr.

ὀνυχισμός, ὁ (ὀνυχίζω), das Beschneiden der Nägel, Strab.

ὀνυχιστήρ, ῆρος, ὁ, die Spaltung des Hufes, LXX.

ὀνυχιστήριον, τὸ, Messer od. Scheere zum Nägelabschneiden, Posidipp. b. Poll.

ὀνυχίτης, ου, ὁ, fem. ὀνυχῖτις, ιδος, ἡ, dem Onyx ähnlich, von der Art des Onyx, Diosc., App.

ὀνυχογραφέω (γράφω), mit den Nägeln ritzen, kratzen, zeichnen, Hipp. [Diosc.

ὀνυχοειδής, 2 (εἶδος), dem Nagel ähnlich, nagelartig,

ὀνυχόω, die Gestalt eines Nagels od. Hakens geben, Orib.

ὀνώδης, 2 (ὄνος, εἶδος), eselartig, vom Eselsgeschlechte, Arist., Plut.

ὄνωνις, ιδος, ἡ, = ὄνοσμα, eine stachlichte, wohlriechende Pflanze von der Gattung ἄγχουσα, Theophr., Nic., Plut.

ὀξάλειος, 2 (ὄξος), säuerlich, b. Ath., b. Poll.

ὀξαλίς, ίδος, ἡ, Säuerling (als Benennung eines Weins, Hesych., u. einer Art Sauerampfer, Nic., Diosc.)

ὀξάλμη, ἡ (ὄξος, ἅλμη), Brühe von Salzwasser u. Essig, Com., Arist.

ὀξέα, ἡ, später = ὀξύα, Gram.

ὀξείδιον, τὸ, dem. von ὄξος, Suid.

ὀξεΐνος, 3, später = ὀξύϊνος, Geop.

ὀξέλαιον, τὸ, eine Brühe od. Mischung von Essig u. Oel, Xenocr.

ὀξερίας, ου, ὁ, τυρός, Käse von saurer Milch, Poll.

ὀξέως, adv. von ὀξύς, scharf, durchdringend, angreifend, schnell, Att., Sp.

ὀξηρός, 3 (ὄξος), essigartig; für den Essig bestimmt, Ar., Anth.

ὀξίζω (ὄξος), sauer sein od. werden; den Geschmack des Essigs haben, Diosc., Geop.

ὀξίνα, ης, ἡ (ὀξύς), die Egge, Hesych.

ὀξίνης, ου, ὁ, mit οἶνος, säuerlicher Wein, Krätzer, Theophr., Plut., b) übertr., sauertöpfisch, mürrisch, Ar.

ὀξίς, ίδος, ἡ, ein kleines Gefäß, in welchem man Essig aufsetzt, Com. 2) eine Art Krabben od. Garnelen, Ar. vesp. 1509. 3) = ὀξαλίς, eine Art Sauerampfer, Gal.

ὀξοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Essighändler, Poll.

ὄξος, εος, ους, τὸ, Weinessig; saurer Wein, Solo, Hipp., Att., Sp.; Essig aus Palmenfrucht, Xen. an. 2, 3, 14. b) übertr., Theocr. 15, 148.

ὀξύα u. ὀξύη, ἡ, ein Baum zu der Gattung der Buche gehörig, Theophr., Long. 2) der Spieß, Speer, Archil., Eur.

ὀξυ-άκανθα, ἡ, angebl. Berberitzenstrauch, Theophr., Diosc.; auch ὀξυάκανθος u. ὀξυακάνθης, ὁ, Geop.

ὀξυαύγεια, ἡ (αὐγή), scharfer Glanz, Philo.

ὀξυβάφιον Antiphan. b. Ath., u. ὀξύβαφον, τὸ (βάπτω), Essignäpfchen, auch Trinkgeschirr, kleiner Becher, Com., Polyb., Ath. 2) als Maaß: der vierte Theil einer κοτύλη od. 24 Drachmen, Nic.

ὀξυβελής, 2 (ὀξύς, βέλος), mit spitzigen Pfeilen od. Waffen; spitzig, scharfgespitzt, eigentl. u. übertr., Il., Emped., Opp. 2) schnell schießend od. schleudernd, Diod., Polyaen.

ὀξυβελικόν, τὸ, eine Schleudermaschine, Diod.

ὀξυβλεπτέω (βλέπω), scharf sehen, Arr. Epict.

ὀξυβλεψία, ἡ, scharfes Gesicht, Hesych.

ὀξυβόας, od. ὀξυβόης, ου, ὁ (βοάω), scharf, hell schreiend od. tönend, Aesch., Anth., Luc.

ὀξύ-γαλα, ακτος, τὸ, frischer Quarkkäse; saure Milch, Ctes., Strab., Sp., davon

ὀξυγαλάκτινος, 3, von saurer Milch gemacht, Gal.

ὀξύ-γαρον, τὸ, Brühe von Essig u. γάρον, Ath.

ὀξυγένειος, 2 (γένειον), mit scharfem, spitzigem Kinne, Poll.

ὀξύ-γενυς, υος, ἡ, Spitzkinn, Poll., zw.

ὀξυγλυκές, u. ὀξύγλυκυ, εος, τὸ, auch ὀξύγλυκον, τὸ, ein Trank aus Honig u. Essig, Hipp.; von

ὀξύ-γλυκυς, εια, υ, sauersüß, Aesch.

ὀξύγοος, 2 (γοάω), laut klagend od. winselnd, Aesch.

ὀξυγραφέω (ὀξυγράφος), schnell schreiben, K. S.

ὀξυγραφία, ἡ, das Schnellschreiben, K. S.; von

ὀξυγράφος, 2 (γράφω), schnellschreibend, LXX., Philo, K. S. [davon

ὀξυγώνιος, 2 (γωνία), mit spitzigen Winkeln, Arist.;

ὀξυγωνιότης, ητος, ἡ, Spitzwinkligkeit, Mathem.

ὀξυδέρκεια, ἡ (ὀξυδερκής), scharfes Gesicht, Scharfsichtigkeit, vit. Hom. [Arist., Luc.; von

ὀξυδερκέω, ein scharfes Gesicht haben, scharf sehen,

ὀξυδερκής, 2 (δέρκομαι), scharfsichtig, scharf sehend, auch im compar. u. superl., Hdt., Luc. — Adv. ὀξυδερκῶς, schol. Ar.

ὀξυδερκία, ἡ, = ὀξυδέρκεια, Apollod., Gal.

ὀξυδερκικός, 3, das Gesicht schärfend, die Augen stärkend, Plut.

ὀξυδορκέω, ὀξυδορκής, ὀξυδόρκεια, ὀξυδορκία u. ὀξυδορκικός, = ὀξυδερκέω u. s. w., Arist., Sp.

ὀξύ-δουπος, 2, mit gellendem Tone, durchdringend, Anth.

ὀξυδρομέω, schnell laufen, Cyrill.; von

ὀξύδρομος, 2 (δραμεῖν), schnell laufend, Philes.

ὀξυέθειρος, 2 (ἔθειρα), mit scharfem, spitzigem Haare, Nonn.; auch mit metaplast. plur. ὀξυέθειρες, Nonn.

ὀξύζω, falsche Lesart st. ὀξίζω.

ὀξύη, ἡ, s. ὀξύα.

ὀξυηκοΐα, ἡ, scharfes, feines Gehör, Stob., Plut.; von

ὀξυήκοος, 2 (ἀκοή), scharf od. fein hörend, scharf wahrnehmend, Plat., Arist., Sp.

ὀξύ-ηχος, 2, helltönend, scharf od. laut tönend, Alex. Aphr.; auch ὀξυηχής, 2, Philostr.

ὀξυ-θάνατος, 2, schnell tödtend, Strab. 2) schnell sterbend, Eunap.

ὀξύ-θηκτος, 2 (θήγω), scharf geschliffen, mit scharfer Spitze, Eur. 2) heftig gereizt od. aufgeregt, Soph.

ὀξυ-θρήνητος, 2 (θρηνέω), bitterlich beweint, schol. Aesch.

ὀξυθυμέω, u. ὀξυθυμέομαι, als Depon. pass. (ὀξύθυμος), ich bin jähzornig, werde bald zornig, Eur., Ar.; davon

ὀξυθύμησις, εως, ἡ, Reizbarkeit zum Zorn, Artemid.

ὀξυθυμία, ἡ, Jähzorn, Eur.

ὀξυθύμια, τὰ, die Plätze auf den Dreiwegen, wo man die Reste von den Reinigungs- u. Sühnopfern hinschüttete u. verbrannte, wozu man Reisig vom wilden Thymian, θύμος, benutzte, Eupol., Hyperid. [nig, Dram., Arist.

ὀξυθυμίας, ου, ὁ, Poll., u. ὀξύ-θυμος, 2, jähzor-

ὀξυθυμόω u. ὀξυθυμόομαι, als Depon. pass., = ὀξυθυμέω, Procop.

ὀξύϊνος, 3 (ὀξύα), von der Buche, buchen, Theophr., Theop. Col. b. Ath. 4. p. 183, b.

ὀξυκαμπής, 2 (κάμπτω), spitzigkrumm, Antyll. b. Orib.

ὀξυκάρδιος, 2 (καρδία), jähzornig, Aesch., Ar.

ὀξυ-κάρηνος, 2 (κάρηνον), spitzköpfig, D. Per., Nic.

ὀξύ-κεδρος, ἡ, der rothe Wachholder, Theophr.

ὀξυ-κέλευθος, 2, schnellreisend, schnellen Weges, Nonn.

ὀξυκέρατος, 2, schol. Aesch., u. ὀξύκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), mit spitzigem Horne, spitzhörnig, Opp.

ὀξυκέφαλος, 2 (κεφαλή), spitzköpfig, schol. Ar., Poll.

ὀξυ-κίνητος, 2 (κινέω), schnell bewegt od. sich schnell bewegend, Luc.

ὀξύκομος, 2 (κόμη), mit spitzigem Haare od. Laube, Anth.; ἐχῖνος, mit Stacheln, Opp.; vom Hirschgeweihe, Opp.

ὀξυκόρακος, 2 (κόραξ), σμιλίον, ein Instrument mit einem spitzen Haken zum Herausziehen, Paul. Aeg.

ὀξύκρατον, τὸ (κεράννυμι), Gemisch von Essig u. Wasser, Diosc. [beklagt, laut beklagt, Soph.

ὀξυ-κώκυτος, 2 (κωκύω), mit hellem Jammergeschrei

ὀξυλάβεια, ἡ (ὀξυλαβής), Geschwindigkeit in Benutzung einer sich darbietenden Gelegenheit, Geschwindigkeit im Ergreifen, schol. Il.

ὀξυλαβέω (ὀξυλαβής), ich fasse, ergreife schnell; ich bin schnell, geschwind, Xen.
ὀξυλάβη, ἡ, eine Art Zange, Palaeph.
ὀξυλαβής, 2 (λαμβάνω), schnell fassend od. ergreifend; schnell, behend, Arist.
ὀξυλαβία, ἡ, = ὀξυλάβεια, schol. Aesch.
ὀξύλαβος, ὁ, = ὀξυλάβη, Eust.
ὀξυ-λάλος, 2 (λαλέω), schnell redend od. schwatzend, mit Stichelreden schnell bei der Hand, Ar.
ὀξυ-λάπαθον, τὸ, eine Art Sauerampfer, Diosc.; auch ὀξυλάπαθος, ὁ, Geop.
ὀξυ-λίπαρον, τὸ, τρίμμα, sauere Brühe mit Fett, Com.
ὀξυλιπής, 2 (λίπος), ἄρτος, Brod mit Essig u. Fett bereitet, Gal., Aët. [hören, Suid.
ὀξυλοβέω (λοβός), die Ohren spitzen, scharf od. schnell
ὀξυμάθεια, ὀξυμαθία, ἡ, schnelles Lernen, rasches Begreifen, Strab.; von [Arist., Gram.
ὀξυμαθής, 2 (μανθάνω), schnell lernend od. begreifend,
ὀξύμᾱλον, τὸ, dor. = ὀξύμηλον.
ὀξυμελής, 2 (μέλος), in scharfem, hohem Tone singend, sonst Ar. av. 1095.
ὀξύ-μελι, ιτος, τὸ, Lys. b. Ath., u. ὀξυμελίκρᾱτον, τὸ, Hipp., ein Trank von Essig u. Honig.
ὀξυμέριμνος, 2 (μέριμνα) nagende Sorgen machend; Scharfsinn erfordernd, Ar. ran. 877.
ὀξύ-μηλον, τὸ, eigentl. Sauerapfel, = κοκκύμηλον, b. Ath. 2. p. 83, a.
ὀξυμήνῑτος, 2 (μηνίω), aus Jähzorn entstanden. Aesch.
ὀξύμολπος, 2 (μολπή), = ὀξυμελής, im scharfen od. hellen Tone, Aesch.
ὀξυμυρσίνη, ἡ, die Stachelmyrte, Diosc.
ὀξύ-μωρον, τὸ, ein sinnreicher, witziger Gedanke, welcher ohne genaue Erwägung einfältig scheint; ein witziger Contrast von widersprechenden Begriffen, Gram.
ὄξυνος, 2, sauer, Geop.
ὀξυντέος, 3, adj. verb. von ὀξύνω, schol. Ven. Il.
ὀξυντήρ, ῆρος, ὁ, der Schärfer, Instrument zum Schärfen, Anth.; von
ὀξύνω, f. ὑνῶ (ὀξύς), schärfen, spitzig machen, D. Per.; übertr., a) schärfen, scharfsichtig machen, Anth. b) anfeuern; erbittern, zornig machen, Hdt., Soph. 2) sauer machen, Luc., Gal.; im Pass., sauer werden, Arist. b) auch intrans., sauer sein od. werden, Theophr. 3) mit dem Acutus bezeichnen od. aussprechen, Ath., Gram.
ὀξυ-όδους, οντος, ὁ, ἡ, mit scharfen Zähnen, Nonn.
ὀξυόεις, 3, = ὀξύϊνος, nach Andern = ὀξύς, scharf, spitz, Hom.
ὀξυόρυγχος, 2, s. ὀξύρυγχος.
ὀξυόστρακος, 2 (ὄστρακον), mit scharfer Scherbe od. Schale, Luc. lexiph. 13.
ὀξυπαγής, 2 (πήγνυμι), scharf od. spitzig zum Einschlagen, Anth.; überh. stachlig, scharf, Opp., Nonn.
ὀξυπαθής, 2 (πάθος). Nur in der Adverbialform ὀξυπαθῶς ἔχειν ἐπί τινι, über etwas empfindlich od. erbittert sein, Sp.
ὀξυπείνης, ου, ὁ, Philes, Procl., u. ὀξύπεινος, 2 (πεῖνα), heißhungrig, gefräßig, Com., Arist. b) übertr., πρὸς λόγους, Plut., Cic.
ὀξυ-πέπερι, εος, τὸ, Essigpfeffer, Xenocr.
ὀξυπετής, 2 (πέτομαι), schnell fliegend, poet. b. schol. Od. 3, 372., Sp.
ὀξυπευκής, 2 (πεύκη), scharfbitter, Aesch.
ὀξύ-πικρος, 2, scharf od. sauer u. bitter, Hesych.
ὀξυπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), scharf schlagend, erschütternd, Soph. fr.
ὀξυποδέω (ὀξύπους), schnellfüßig sein, K. S.
ὀξυπόριον u. ὀξύπορον, τὸ, ein Arzneimittel zu Beförderung der Verdauung, Gal.; von
ὀξυπόρος, 2 (πείρω), schnell durchgehend od. durchdringend, Diosc. 2) von spitzem Wege od. Durchgang, Opp.
ὀξύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit spitzigen od. schnellen Füßen, schnellfüßig, Eur.
ὀξύπρωρος, 2 (πρῴρα), mit spitzigem Vordertheile; mit scharfer Spitze, Aesch., Opp. [Flügeln, LXX.
ὀξύπτερος, 2 (πτερόν), mit spitzigen od. schnellen
ὀξυπύθμενος, 2 (πυθμήν), mit spitzigem Boden, Xenocr. [Ath. 11. p. 471, d.
ὀξυ-πύνδαξ, ακος, ὁ, ἡ, = d. vorherg., Eubul. b.
ὀξυρεγμέω, Phot., u. ὀξυρεγμιάω, ich habe saures Aufstoßen, Diosc.; von
ὀξυρεγμία, ἡ (ἐρευγμός), das saure Aufstoßen aus dem Magen, Hipp., Luc. 2) Neigung zu Aerger u. Zorn, Ar.; davon [Hipp.
ὀξυρεγμιώδης, 2 (εἶδος), saueres Aufstoßen habend,
ὀξυρεπής, poët. st. ὀξυῤῥεπής, 2, = ὀξύῤῥοπος, Pind.
ὀξυρίας, ου, ὁ, verschiedene Lesart st. ὀξερίας.
ὀξυ-ρόδινον, τὸ, ἔλαιον, Rosenöl mit Essig gemischt, Ath. 2. p. 67, f., Gal.
ὀξυῤῥεπής, 2, = ὀξύῤῥοπος, schol. Ap. Rh.
ὀξύῤῥῑς, ῑνος, ὁ, ἡ, u. ὀξύῤῥῑνος, 2, Zonar. (ῥίς), mit spitziger Nase, Hipp.
ὀξύῤῥοπος, 2, adv. -ῥόπως, K. S. (ῥοπή, ῥέπω), schnell sich neigend; metaph., empfindlich, reizbar, heftig, hitzig, rasch, Plat., Theophr., Sp. τὸ ὀξύῤῥοπον, das Hitzige in der Rede, Longin.
ὀξύ-ρυγχος, 2, mit spitziger Schnauze, b. Ath., Strab.
ὀξύς, εῖα, ύ, adv. ὀξέως u. ὀξύ, Att., Sp., scharf, d. i. 1) geschärft, spitzig, schneidend, stechend, von Hom. an allgem. 2) vom Geschmack: scharf, pikant, sauer, bitter, Xen. u. A. 3) von den Sinneswerkzeugen u. von Eindrücken auf dieselben: scharf, fein; blendend hell; scharfsinnig; stark, bestimmt, deutlich; Hom., Pind., Att., Sp. 4) vom Tone: hell, hoch, schneidend, gellend, schmetternd, Hom. u. allgem. ἡ ὀξεῖα, verst. προσῳδία, der scharfe Accent, Acutus, Gram. 5) schnell, geschwind; tollkühn; heftig, hitzig; leidenschaftlich, Hom. u. allgem.
ὀξυσιτία ἡ (σῖτος), Krankheit des Magens, in welchem die Speisen sauer werden, Aristid.
ὀξύστομος, 2 (στόμα), mit spitzigem, scharfem Munde od. Schnabel, Aesch., Ar.; μάχαιρα, scharf, schneidend, Eur.
ὀξύ-σχοινος, ὁ, eine Binsenart, Batrach., Diosc.
ὀξυτενής, 2 (τείνω), in eine Spitze zulaufend, zugespitzt, spitzig, Christod.
ὀξυτέρως, adv. vom compar. zu ὀξύς, Hipp.
ὀξύτης, ητος, ἡ, Schärfe, d. i. 1) Schärfe, Spitze, Plat. 2) vom Geschmack: Schärfe, Säure, οἴνου, Theophr. 3) von Sinneswerkzeugen: Schärfe; Scharfsinn, D. Laert. 4) vom Tone: Höhe, Helligkeit, Plat., Dem., Plut., Arr.; übertr. τῶν καιρῶν, die gelegenste Zeit, der rechte Moment, Diod. 5) Schnelligkeit; Heftigkeit, Hitze, Ungestüm, Leidenschaftlichkeit, Plat., Dem., Plut.
ὀξυτικός, 3, zur Schnelligkeit gehörig, schnell, K. S.
ὀξυτόκιον, τὸ (τίκτω), Mittel zu Beschleunigung der Geburt, Diosc.
ὀξυτόμος, 2 (τέμνω), scharf schneidend, Pind., Anth.
ὀξυτονέω (ὀξύτονος), mit dem scharfen Accent auf der letzten Sylbe bezeichnen od. aussprechen, Gram; davon
ὀξυτόνησις, εως, ἡ, Bezeichnung der letzten Sylbe mit dem scharfen Tone, Gram.
ὀξύ-τονος, 2, adv. -τόνως, Ath. (τείνω, τόνος), = ὀξύς, zugespitzt; scharf, durchdringend, Soph. 2) mit dem scharfen Accent auf der letzten Sylbe bezeichnet, Gram.
ὀξυτόρος, 2 (τείρω), schnell durchbohrend od. durchdringend, Nonn.; πίτυς, stachlig, Anth.
ὀξυτριφύλλιον, τὸ, Spitzklee, Plin.
ὀξύτριχος, 2 (θρίξ), mit spitzigem Haare, Sp.

ὀξυ-φαγρος, ὁ, ein Meerfisch, Opp.

ὀξυφαής, 2 (φάος), scharf sehend, Nonn.

ὀξυφεγγής, 2 (φέγγος), hell glänzend, Chaerem. b. Ath. 13. p. 608, f.

ὀξύ-φθογγος, 2, scharftönend, mit heller Stimme, Anth., Ath.

ὀξυφλεγμασία, ἡ (φλεγμαίνω), schnelle, heftige Entzündung, Hipp.

ὀξύφρων, ὁ, ἡ (φρήν), scharfsinnig, Eur.

ὀξύφυλλος, 2 (φύλλον), spitzblätterig, Diosc.

ὀξυφωνία, ἡ, helle, durchdringende Stimme, Hipp., Arist.; von [Sp.

ὀξύφωνος, 2 (φωνή), mit heller Stimme, Soph., Arist.,

ὀξύ-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, mit den Händen schnell od. rüstig; behende, rüstig, gewandt, Com., Lys., Anth., Luc. Davon

ὀξυχειρία, ἡ, Schnelligkeit der Hände; Behendigkeit, Fertigkeit mit den Händen, Menand., Sp.

ὀξυχολία, ἡ, Jähzorn, K. S.; von

ὀξύχολος, 2, adv. -χόλως, Soph. (χολή), jähzornig, Solo, Anth., Luc. τὸ ὀξύχολον, der Jähzorn, Luc.

ὀξυωπέω, scharf sehen, scharfsichtig sein, Theophr., Sp.; von

ὀξυωπής, 2 (ὤψ), scharf sehend, auch im compar. u. superl., Arist., Luc., Ath.; davon

ὀξυωπία, ἡ, scharfes Gesicht, Arist., Sext. Emp.

ὀξυωπίας, ου, ὁ, scharf sehend, Poll.

ὀξυωπός, 2, = ὀξυωπής, Arist.

ὀξώδης, 2 (ὄξος, εἶδος), säuerlich, essigartig, Gal.

ὀξωτός, 3, mit Essig angemacht, Ar. fr.

ὄον, τὸ, die Beere des Sperberbaums, Arlesbeere, Plat. symp. p. 190, d.

ὅου, ep. st. οὗ, gen. von ὅς.

ὅπᾱ, dor. st. ὅπῃ.

ὀπᾱδέω, ep. u. ion. ὀπηδέω (ὀπαδός), ich folge, begleite, gehe mit, τινί, ἅμα τινί, Ep., Pind., μετά τινι, Hes. 2) übertr. auf Sachen: ich bin mit etwas od. mit Jemandem (τινί) verbunden, Ep., Aesch; davon

ὀπᾱδησις, εως, ἡ, das Folgen, Begleiten, Stob.

ὀπᾱδός, ion. ὀπηδός, 2, folgend, mitgehend; als subst., Begleiter, Begleiterin, h. Hom., Pind., Trag., Plat., Sp.; ἐλάφων, Verfolgerin, Soph. b) Diener, Dienerin, Soph., Eur.

ὀπάζω, f. άσω, ep. άσσω (verlängerte und mit dem Umlaut gebildete Form von ἕπομαι), 1) mit Accus., ich folge, verfolge, setze nach, Il.; absol., dränge, dringe an, stürme an. Pass. χειμάῤῥους ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ, ein vom Regen angeschwellter Waldstrom, Il. 2) gewöhnl. transit., ich lasse folgen, gebe zum Begleiter od. Gefährten, τινά τινι, auch ἅμα τινί, Hom., Pind.; im Med., Einen sich folgen lassen od. zu seinem Begleiter nehmen, Hom. 3) überh. ich gebe mit, füge hinzu, ich gebe, schenke, verleihe, Ep., Pind., Solo, Aesch., Ar., Sp.; mit inf., Il., Pind. γυναικῶν οἷον ὤπασας γένος, wie hast du ausgestattet, Aesch.; das Med. = Act., Nic.

ὀπαῖος, 3 (ὀπή), mit einem Loche versehen. ἡ ὀπαία (κεραμίς od. θυρίς), der Rauchfang, das Loch im Dache, wodurch der Rauch abzieht, Luftloch, Diphil., Lex. Dasselbe ist τὸ ὀπαῖον, Plut.; wovon ἀν' ὀπαῖα, aufwärts durch den Rauchfang hin, in Od. 1. 320. abzuleiten ist, wenn nicht ἀνοπαῖα in einem Worte gelesen werden muß, als adv. durch die Luke, durch den Rauchfang hinauf.

ὀπάλλιος, ὁ, der Opal, ein Edelstein, Orph.

ὀπάτριος, Lyc. 452., u. ὄπατρος, 2, poët. st. ὁμοπάτριος, von demselben Vater, Il., Orph.

ὀπάτωρ, ορος, ὁ, = d. vorherg., Anth. 15, 26.

ὀπάων, ονος, ὁ (ὀπάζω), Begleiter, Diener, bes. Waffenträger, Knappe, Il., Trag.; Diener, Soph., Eur.; μήλων ὀπάων, Geleiter, Hüter der Schaafe, Pind.; ἡ ὀπάων, Begleiterin, Gefährtin, h. Hom. 2) als adj., folgend, begleitend, Opp. [ὑπέατι).

ὄπεας, ατος, τὸ, die Schusterahle, Hdt. 4, 70 (jetzt äolisch

ὅπερ, ep. st. ὅσπερ.

ὀπέων, ωνος, ὁ, ion. st. ὀπάων, Hdt.

ὀπή, ἡ, Loch, Oeffnung, Höhlung, Luke, Ar., Arist., Luc.; besond. eine Oeffnung im Dache, durch welche der Rauch abzog od. das Tageslicht einfiel, Lichtloch, Rauchfang, Xenarch. b. Ath., Ar. fr.; auch Fenster, Ach. Tat. b) ὀπαί, Lager u. Höhlungen der Balken, welche die Decke bildeten, Vitruv.

ὅπη od. ὅπῃ, adv., ep. auch ὅππῃ, dor. ὅπα, ion. ὅκῃ, 1) vom Orte: wohin, Hom. u. allgem.; mit gen. ὅπῃ γῆς πεπλάνημαι, Aesch. b) wo, woselbst, Hom., Eur., Plat. 2) von der Art u. Weise: wie, auf welche Weise, Hom., Att., Sp. ὁπηοῦν u. ὁπητιοῦν, auf irgend eine Weise, wie es nur wolle, Plat. ὅπηπερ, wo gerade, wie auch gerade, Plat.

ὀπηδεύω, ὀπηδέω, ὀπηδητήρ, ὁ, ὀπηδός, ὁ, ἡ, ion. u. ep. st. ὀπαδέω u. ὀπαδός.

ὀπήεις, 3 (ὀπή), mit einer Oeffnung, einem Loche, Hipp.

ὁπηλίκος, 3, wie groß, Plat.; ὁπηλικοσοῦν, wie groß auch immer, Arist., D. Laert.

ὁπηνίκα, adv., wann, zu welcher Zeit, Att., Sp. 2) = ὁπότε, da, Dem.

ὁπηοῦν, s. ὅπῃ.

ὅπηπερ, das verstärkte ὅπῃ.

ὀπήτειον, ὀπητείδιον u. ὀπήτιον, τὸ, dem. von ὄπεας, Hipp., Poll.

ὁπητιοῦν, s. ὅπῃ.

ὀπίας, ου, ὁ, τυρός, Käse von Milch, die durch Feigensaft (ὀπός) geronnen ist, Eur.; mit zweideutiger Anspielung, Ar. vesp. 353.

ὀπιδνός, 3, was man scheut, fürchtet, Ap. Rh.; von

ὀπίζομαι (ὄπις), Depon. med., nur im praes. u. impf. gebräuchl., sich woran kehren, mit accus., scheuen, fürchten, achten, beachten, ehren, Ep., Theogn., Pind., sp. Dicht., auch mit gen., Theogn., Ap. Rh. — Act. σώματος ἔσχατ' ὀπίζων, Anth. app. 223.

ὀπίζω (ὀπός), ich ziehe den Saft einer Pflanze durch Einschnitte aus, Theophr. — Pass., es wird als Saft od. Harz gewonnen, Diosc., Diod. 2) ὀπίζειν τὸ γάλα, durch Feigensaft die Milch gerinnen machen, Arist.

ὄπιθε u. ὄπιθεν, poët. st. ὄπισθε, hinten.

ὀπιθόμβροτος, 2 (ὄπιθε, βροτός), hinter den Menschen her, den Menschen überlebend. ὀπιθ. αὔχημα, Nachruhm, Pind.

ὄπιον, τὸ, dem. von ὀπός, Mohnsaft, Opium, Diosc.

ὀπῑπευτήρ, ῆρος, ὁ, der Umsichblickende, Zuschauer, Beobachter, Nonn.; von

ὀπῑπεύω, = ὀπιπτεύω, Maneth.; von

ὀπῖπης, ὁ (ΟΠΤΩ, ὄψομαι), = ὀπιπτευτήρ, ῆρος, ὁ, der Gaffende, der sich umsieht, seine Augen mit Lüsternheit auf etwas richtet, Lex.

ὀπιπτεύω, ich schaue nach etwas, sehe mich neugierig, lüstern od. ängstlich danach (τὶ od. τινά) um; beäugele, werfe verführerische Blicke zu, Hom., Hes.; betrüge, verführe, Maneth.; ich beobachte, Lyc. b) überh. ich sehe, bemerke, Coluth. 2) ich lauere auf, passe auf, Il. 7, 243., Hes. op. 808.

ὄπις, ιδος, ἡ, gewöhnl. mit dem Beisatz θεῶν, die Rache od. Strafe der Götter für ungerechte Handlungen, Ep.; von den Straf- od. Rachegöttinnen, Hes., Theocr. b) auch überh. Vergeltung, dah. auch Lohn, Huld, θεῶν ὄπιν αἰτεῖν, Pind. 2) Furcht od. Scheu vor der Rache der Götter, Hdt., überh. ehrerbietige Scheu, Ehrfurcht, Pind., Mosch. (Die Ableitung schwankt; wahrsch. von ὄψ, ὄπτομαι, verwandt mit ὀπίσω, ὄπισθεν).

ὀπισαμβώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ (ὀπίσω, ἀναβαίνω), das Rückwärtsgehn, Soph. fr., Plut.

ὄπισθα, äol. u. dor. st. ὄπισθε.
ὀπισθ-άγκων, ωνος, ὁ, ἡ, der die Ellenbogen od. Arme auf dem Rücken hat, K. S., schol. Lyc.
ὀπισθάμβων, ωνος, ὁ, Pult, Chrys.
ὄπισθε, ὄπισθεν, adv., hinten, von hinten, im Rücken, von hinten her, opp. πρόσθεν, Hom. u. allgem. ὄπισθεν ποιεῖσθαί τι, machen, daß etwas im Rücken ist, Xen. οἱ ὄπισθε, die Zurückgebliebenen, Od.; die hinterher Kommenden od. Stehenden, Xen., Plat. οἱ ὄπισθε λόγοι, die folgenden Bücher, Hdt. τὰ ὄπισθεν, die hintern Theile, das Hintere, Il., Xen. εἰς τοὔπισθεν, nach hinten hin, d. i. rückwärts, zurück, Eur., Xen. ἐν τῷ ὄπισθεν, im Rücken, Xen., Plat. b) als praepos. mit gen., hinter, hinterher, Il., Hes., Pind., Att. γνώμης πατρῴας πάντ' ὄπισθεν ἑστάναι, nachstehen, Soph. 2) von der Zeit: hinterdrein, hernach, in der Folge, in der Zukunft, Ep., Pind.
ὀπισθέναρ, αρος, τὸ (θέναρ), Rücken der flachen Hand, Poll.
ὀπισθίδιος, 3, u. ὀπίσθιος, 2, adv. -θίως, LXX, zum hintern Theile gehörig, auf der hintern Seite befindlich, hinterer, opp. πρόσθιος, Simon., Hdt., Att., Sp.
ὀπισθοβάμων, 2 (βαίνω, βῆμα), rückwärts gehend, Anth. 6, 196.
ὀπισθοβαρής, 2 (βάρος), hinten beschwert, Simpl.
ὀπισθοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), von hinten bespringend od. sich begattend, Anth. 12, 23.; davon
ὀπισθοβατικός, 3, der von hinten zu besteigen pflegt, λαγώς, Clem. Al.
ὀπισθόβολος, 2 (βάλλω), rückwärts geworfen, Nonn.
ὀπισθοβριθής, 2 (βρῖθος), = ὀπισθοβαρής, Aesch. [seite beschrieben, Luc.
ὀπισθόγραφος, 2 (γράφω), hinten od. auf der Rück-
ὀπισθο-δάκτυλος, 2, mit zurückgebogenen Fingern, Strab. [bunden, Simon.
ὀπισθό-δετος, 2 (δέω), hinten gebunden, zurück ge-
ὀπισθο-δίωξις, ἡ, = παλίωξις, schol. Hes.
ὀπισθό-δομος ὁ, Hinterhaus, Hintertheil des Tempels, Anth., Varro; bes. zu Athen die Schatzkammer hinter dem Tempel der Athene auf der Burg, Ar., Dem., Sp. 2) als adj., am hintern Theile des Tempels befindlich, στῆλαι, Polyb. [Blatte sitzen, Theophr.
ὀπισθό-καρπος, 2, mit Früchten, die hinter dem
ὀπισθο-κέλευθος, 2, rückwärts-, zurück- od. hinter-hergehend, folgend, Nonn.
ὀπισθόκεντρος, 2 (κέντρον), hinten mit einer Spitze od. einem Stachel versehen, Arist.
ὀπισθοκόμης, ου, ὁ, Poll., od. ὀπισθόκομος, 2 (κόμη), am Hinterkopfe behaart, Nonn.
ὀπισθο-κρηπῖδες, αἱ, eine Art Weiberschuhe, Poll.
ὀπισθο-κύφωσις, εως, ἡ, Krümmung des Rückgrats nach hinten, Gal.
ὀπισθόμβροτος, 2, = ὀπιθόμβροτος.
ὀπισθο-μήριον, τὸ, u. ὀπισθόμηρος, ὁ, der hintere Theil des Schenkels, Sp.
ὀπισθονόμος, 2 (νέμομαι), rückwärts weidend. ὀπισθονόμοι βόες, Rinder, welche rückwärtsgehend weiden, Hdt., Arist., Ael. [Anth. 6, 104.
ὀπισθονυγής, 2 (νύσσω), hinten od. von hinten stechend,
ὀπισθοπόρος, 2, = ὀπισθοκέλευθος, Nonn.
ὀπισθό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, hinterhergehend, folgend, Diener, Eur., Sp.; in der Form ὀπισθόπος, Aesch.
ὀπισθορμέω (ὁρμή), zurückeilen, Hesych.; davon
ὀπισθ-όρμητος, 2, adv. -μήτως, zurückeilend, schol.
ὀπισθοσφενδόνη, ἡ, der hintere Theil des Frauenputzes, welcher σφενδόνη heißt, Ar. fr.
ὀπισθοτίλα, ἡ (τιλάω), komische Benennung des Dintenfisches, Strattis b. Ath.
ὀπισθοτονία, ἡ, eine Gliederkrankheit, wobei die Glieder sich rückwärts krümmen u. steif werden. Diese Krankheit betreffend od. damit behaftet ὀπισθοτονικός, 3, Aerzt.
ὀπισθότονος, 2 (τείνω), rückwärts gespannt od. gedehnt, Nonn. 2) ὁ ὀπ. = ὀπισθοτονία, Hipp., Plat.
ὀπισθοτονώδης, 2, von der Art der ὀπισθοτονία, mit derselben behaftet, Hipp. [pissend, Arist.
ὀπισθουρητικός, 3 (οὐρέω), von od. nach hinten
ὀπισθο-φάλακρος, 2, auf dem Hinterkopfe kahl, Tzetz.
ὀπισθοφανής, 2 (φαίνομαι), von hinten sich zeigend, im Rücken erscheinend, adv. -φανῶς, LXX. ὀπ. ἐπίδεσμα, ein Verband an dem Hintertheile des Menschen, Gal. ὀπ. κάτοπτρα, Spiegel, die den Hintertheil dessen, der hinein sieht, zeigen, Olympiod. [gend, Opp.
ὀπισθοφόρος, 2 (φέρω), hinten od. nach hinten tra-
ὀπισθο-φύλακες, οἱ, der Nachtrab, das Korps, welches den Rücken der Armee deckt, Xen.; davon
ὀπισθοφυλακέω, den Nachtrab bilden, den Rücken der Armee decken, Xen., Philo, Hdn.
ὀπισθοφυλακία, ἡ, Bedeckung des Rückens der Armee, Nachtrapp, Nachhut, Xen. [σθοφύλακες.
ὀπισθοφύλαξ, ακος, ὁ, ungebräuchl. singul. zu ὀπι-
ὀπισθο-χειμών, ῶνος, ὁ, Nachwinter, Spätwinter, Hipp. [gebunden sind, D. Cass.
ὀπισθό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, dem die Hände auf den Rücken
ὄπισμα, τὸ (ὀπίζω), der ausgezogene Saft der Pflanzen. bes. ausgezogener Milchsaft, Diosc.
ὀπισμός, ὁ, das Ausziehen des Pflanzensaftes, bes. des Milchsaftes, Theophr., Diosc.
ὀπίσσω, poët. st. ὀπίσω.
ὀπίστατος, Il., u. ὀπίστερος, 3, Arat., Nonn., superl. u. compar. zu ὄπισθε, hinterster, hinterer.
ὀπίσω, adv., nach hinten, rückwärts, zurück; hinten, Ep., Pind., Hdt., Att. οἱ ὀπίσω λόγοι, die hintern od. folgenden Bücher, Hdt. b) als praepos. mit gen., LXX., N. T. 2) von der Zeit: hinterher, hernach; in der Folge, in Zukunft, Ep., Trag. ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω ὁρᾶν, λεύσσειν, νοεῖν, zugleich das Vergangene u. Zukünftige sehen, Hom. 3) wieder, wiederum, Hdt.
ὁπλάριον, τὸ, dem. von ὅπλον, Plut.
ὁπλενδυτέω (ὅπλον, ἐνδύω), Waffen anlegen od. tragen, Nicet. [anschirren, Od.
ὁπλέω, poët. = ὁπλίζω. ὁπλ. ἅμαξαν, den Wagen
ὁπλή, ἡ, Huf, Klaue, Il., h. Hom., Hes., Pind., Att., Sp.
ὁπλήεις, 3, gewaffnet, gerüstet, Dio Chrys.
ὁπλίζω, f. ίσω (ὅπλον), zurecht machen, zurüsten, ausrüsten; dah. a) zubereiten, in Stand setzen, von Speisen u. Getränken, Hom., Eur.; vom Wagen: anschirren, Il., Xen.; von Schiffen: ausrüsten, Od., Lyc.; im Med., sich (sibi) zubereiten, anschirren, Il. b) überh. in Stand setzen, zurecht machen, zurüsten, Trag., Ar., sp. Dicht. 2) gewöhnlich: waffnen, bewaffnen, rüsten, ausrüsten; überh. mit etwas versehen, τινά od. τί, Hdt., Att., Sp. — Pass., sich bewaffnen od. rüsten, sich anschicken, Hom., Eur.; mit partic., Od. 14, 526.; bes. sich zum Kampfe rüsten, sich bewaffnen, Hom., Att., Sp. Das Med. ist in dieser Bedeut. seltener, wird aber in Verbindung mit dem Accus. gebraucht, wenn der Gegenstand angegeben wird, womit man sich rüstet, wie z. B. ὁπλίζεσθαι θράσος, sich mit Muth waffnen, Soph., während beim Pass. der Gegenstand im Dativ beigefügt wird; davon [nung, Waffenrüstung, Att., Sp.
ὅπλισις, εως, ἡ, Zurüstung, Zubereitung; bes. Bewaff-
ὅπλισμα, τὸ, Rüstung, Waffen, Eur., Plat. 2) ausgerüstetes Kriegsheer od. Flotte, Eur.
ὁπλισμός, ὁ, = ὅπλισις, Aesch., Plut.
ὁπλιστέον, adj. verb. von ὁπλίζω, Xen.
ὁπλιστής, οῦ, ὁ, der zurüstet, bewaffnet, als adj. mit κόσμος, Waffenschmuck, Anth.
ὁπλῑτ-αγωγός, 2 (ὁπλίτης, ἄγω), Schwerbewaffnete od. Infanterie führend, πλοῖον, Thuc.

ὁπλῑτεία, ἡ, Dienst od. Gefecht des schweren Fußvolkes, ναυτική, Kampf der Schwerbewaffneten zur See, Plat.

ὁπλῑτεύω, ich diene als Schwerbewaffneter, Thuc., Xen. b) ich commandire die schwere Infanterie, Thuc. 8, 73.; von

ὁπλῑτης, ου, ὁ, schwerbewaffneter Infanterist, Soldat mit einem Panzer u. einem Schilde, welcher den ganzen Körper deckt, Hdt., Att. 2) als adj., schwer bewaffnet od. gerüstet, in schwerer Rüstung, Pind., Dram., sp.Dicht.; davon

ὁπλῑτικός, 3, von der schweren Infanterie, dazu gehörig, die Schwerbewaffneten betreffend, Att., Sp. τὸ ὁπλιτικόν, die schwere Infanterie. ἡ ὁπλιτική, die Kunst des Waffengebrauchs, Thuc., Xen.

ὁπλῖτις, ιδος, ἡ, fem. von ὁπλίτης, Poll.

ὁπλῑτοδρομέω, gerüstet den Wettlauf laufen, Paus.; von [den Wettlauf läuft, Poll., schol.

ὁπλιτο-δρόμος, 2 (δραμεῖν), der mit der Rüstung

ὁπλῑτοπάλης, dor. ὁπλῑτοπάλας, ου, ὁ (πάλη), schwerbewaffneter Kämpfer, Aesch.

ὁπλοδοτέω (δίδωμι), Waffen geben, bewaffnen, LXX.

ὁπλό-δουπος, 2, mit od. in der Waffenrüstung rasselnd, Orph. [Plut., Ael.

ὁπλο-θήκη, ἡ, Waffenlager, Zeughaus, Rüstkammer,

ὁπλό-κτυπος, 2, = ὁπλόδουπος.

ὁπλολογέω (λέγω), Waffen sammeln, LXX.

ὅπλομαι, poët. st. ὁπλίζομαι, sich od. für sich zubereiten, δεῖπνον, Il.

ὁπλομανέω, Leidenschaft für Waffen u. Krieg haben, Anth., Synes. 2) mit Wuth streiten, περί τινος, Ath.; von [tecn. paraphr. Opp.

ὁπλομανής, 2 (μαίνομαι), waffentoll, kampftoll, Eu-

ὁπλομανία, ἡ, übertriebene Liebe zum Kriege u. zu den Waffen, Eust.

ὁπλομαχέω, ich fechte als schwerbewaffneter Soldat; ich übe mich in der Waffenkunst, Isocr., Apollod., Plut.; von

ὁμλομάχης, ου, ὁ, = ὁπλομάχος, Plat.

ὁπλομαχητικός, 3, zum Waffengebrauch gehörig, darin geübt. ἡ ὁπλομαχητική, die Fechtkunst, Sext. Emp.

ὁπλομαχία, ἡ (ὁπλομάχος), das Kämpfen mit schweren Waffen, Plat. 2) die Kunst u. der Unterricht des Waffengebrauchs, Plat., Xen. Eph.

ὁπλομαχικός, 3, zur ὁπλομαχία gehörig, D. Cass.

ὁπλομάχος, 2 (μάχομαι), der mit schweren Waffen streitet, sich im Waffengebrauche übt, Xen., Polyb. 2) Lehrer in der Waffenkunst u. Taktik; Fechtmeister, Theophr., Sp.

ὅπλον, τὸ, Zeug, Werkzeug, Geräthe, bes. zur Ausrüstung der Soldaten: Waffe; bes. a) der große Schild u. der Harnisch der Schwerbewaffneten, Il., Pind., Hdt., Att. b) vom Schiffe: Takelwerk, Taue, Hom., Hdt. c) Handwerksgeräth, Il. ὅπλα χαλκήια, Schmiedegeräthschaften, Od.; überh. Werkzeug, γεροντικόν, Stab des Greises, Call., ἀρούρης, Sichel, Anth. 2) τὰ ὅπλα übertr., a) Waffenplatz, Feldlager, Posten, Thuc., Xen. b) = οἱ ὁπλῖται, die Schwerbewaffneten, Att., Sp.; ἐξέτασιν ὅπλων ποιεῖσθαι, Musterung der Waffenmannschaft vornehmen, Thuc. 3) τὸ ὅπλον, das männliche Glied, Nic. 4) = δρόμος ὁπλίτης, eine Leibesübung, die bei öffentlichen Kampfspielen zuletzt an die Reihe kam, Artemid.

ὁπλοποιέω (ὁπλοποιός), ich verfertige Waffen od. Rüstungen, LXX.; davon

ὁπλοποιητικός, 3, zur Verfertigung von Waffen gehörig, darin geschickt od. geübt, sonst b. Plat. [von

ὁπλοποιία, ἡ, Verfertigung von Waffen, Diod., Strab.;

ὁπλοποιική, ἡ (τέχνη), die Kunst Waffen zu schmieden, Plat.

ὁπλοποιός, 2 (ποιέω), Waffen verfertigend. ὁ ὁπλοποιός, Zeugschmidt, Waffenschmidt, Poll.

ὁπλοσκοπία, ἡ (σκοπέω), Waffenschau, Heerschau, Waffenbesichtigung, Philo.

ὁπλότερος, 3, u. ὁπλότατος, 3, comp. u. superl., zu welchem kein Positiv vorhanden ist, jünger, später; jüngster, spätester, Hom., Hes., Pind. (Stamm ist ὅπλον, dah. eigentl. der waffenfähigere, waffenfähigste, wie Hom. epigr. 4, 5. geradezu st. μάχιμοι, und weil die Jüngern die Spätergebornen sind, heißt ἄνδρες ὁπλότεροι, die spätern Menschengeschlechter, Theocr. 16, 46.).

ὁπλουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), = ὁπλοποιία, schol. Lyc.

ὁπλοφάγος, 2 (φαγεῖν), Waffen od. Schilder zernagend, Eust.

ὁπλοφορέω, ich trage Waffen; bin bewaffnet od. Krieger, Xen., Sp. 2) ich diene zur Leibwache; im Pass., ich werde von Leibwache begleitet, Plut.; von

ὁπλοφόρος 2 (φέρω), Bewaffneter, Krieger; Trabant, Soldat von der Leibwache, Eur., Xen.; τάξις, Waffendienst, Xen. [wahrt werden, Strab.; von

ὁπλοφυλάκιον, τὸ, Zeughaus, wo die Waffen aufbe-

ὁπλο-φύλαξ, ακος, ὁ, Waffenwächter; Feldzeugmeister, Ath. 12. p. 538, b.

ὁπλοχαρής, 2 (χαίρω), Waffen od. Krieg liebend, Orph.

ὅπλω, nur im Med. gebräuchlich ὅπλομαι, welches s.

ὀπο-βάλσαμον, τὸ, Saft des Balsambaumes, Theophr., Diosc.

ὁποδαπός, 3 (ποδαπός), aus welchem Lande, was für einer, correlativum zu ποδαπός, Hdt., Plat.

ὀποιειδής, 2, = ὀπώδης, Hipp.

ὀπόεις, 3 (ὀπός), saftreich, saftig, Nic.

ὁπόθεν, ep. ὁππόθεν, adv. (πόθεν), woher; wovon, bes. aus welchem Vaterlande, Od., Pind., Att., Sp. ὁποθενοῦν, von woher es auch sein mag, Plat.

ὁπόθι, adv. poët. st. ὅπου, wo, Hom., Aesch.

ὅποι, adv. (ποῖ), wohin, Att., Sp. ὅποι ποτέ, wohin auch immer, Soph., Xen.; ὅποι προσωτάτω, soweit wie möglich, Eur., Xen.

ὁποῖος, 3, ep. ὁπποῖος, correlativ. zu ποῖος, von welcher Beschaffenheit, was für einer, wie beschaffen, Od., Att., Sp. ὁποῖός τις, was für einer ungefähr od. etwa, Att. ὁπποῖ᾽ ἄσσα s. ὁποῖά τινα, Od. ὁποῖος οὖν, δή, δήποτε, δηποτοῦν, von welcher Art auch immer, qualiscunque, Att., Sp. οὐδ᾽ ὁποῖος, Niemand, wer es auch sei, Polyb. [bei den Att. wird auch die Mittelsylbe bisweilen verkürzt]. Davon

ὁποιότης, ητος, ἡ, die Qualität, Gram.

ὀποκάλπασον od. ὀποκάρπασον, τὸ, ein giftiger Saft zu Verfälschung der Aloë, Gal. [Theophr.

ὀποκιννάμωμον, τὸ, der Saft des κιννάμωμον,

ὀποπάναξ, ακος, ὁ, der Saft von πάναξ, Diosc.

ὀπός, ὁ, Saft, Feuchtigkeit aus Pflanzen; bes. Saft aus dem Feigenbaume, womit man beim Käsemachen die Milch gerinnen machte, Il., Emped., Hipp., Sp.; metaphor. ὀπὸς ἥβης, Jugendfülle, Anth. ὀπὸν βλέπειν, finster blicken, Ar. 2) die Pflanze, σίλφιον, Hipp., Ar.

ὀπός, genit. von ὄψ.

ὁποσάκις, adv. (ὁπόσος), so oft als, Xen., Plat.; ὁποσακιςοῦν, so oft als auch nur immer, Theophr.

ὁποσάμηνος, 2 (μήν), wieviel Monate alt, von wieviel Monaten, Hipp.

ὁποσαπλάσιος, 3, wie vielfältig, wie vielfach. ὁποσαπλασιοςοῦν, wie vielfältig auch immer, Arist.

ὁποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, wieviel Füße habend; wieviel Fuß messend od. lang, Luc.

ὁποσαχῇ, adv., an wieviel Orten, Xen.

ὁπόσε, adv., poët. st. ὅποι, wohin, Od., h. Apoll.

ὁπόσος, 3, ep. ὁππόσος, ὁπόσσος u. ὁππόσσος, 1) von der Zahl: wie groß, wie viel, so viel als rc., Hom. u. allgem. ὁποσοςοῦν, wie viel od. wie groß auch immer, Att. 2) vom Raume: wie groß, Il., Att. ὁπόσῳ πλέον ... τοσούτῳ μᾶλλον, je ... desto, Plat.

ὁπόσοςπερ, 3, wie viel auch, Plat.

ὁποσοςτιςοῦν, wie viel auch immer, Lys.

ὀποσότης, ητος, ἡ, = ποσότης, Nicomach.

ὀπόσσος, 3, poët. st. ὁπόσος.

ὁποσταῖος, 3, am wievielsten Tage. 2) = d. folg., Arat.

ὁπόστος, 3, der wievielste, Plat.; ὁποστοσοῦν, der wievielste auch nur, Dem.

ὁπόταν, bei Hom. stets getrennt ὁπότ' ἄν od. ὁππότ' ἄν, wann, im Falle daß, zu welcher Zeit, zur Zeit wann (die Zeitangabe zugleich als Bedingung ausdrückend), eine Partikel mit conjunct. verbunden, von Hom. an allgem.; mit dem optat. nur bei Erwähnung vergangener Dinge und bei Anführung der Meinung Anderer, Att., Sp.; mit dem indicat. erst b. Sp., wie LXX., D. Cass., schol.

ὁπότε (πότε), conj. mit indic. u. optat., bei Ep. auch mit conjunct., 1) wann, im Falle wann, so oft als; als, da, Hom. u. allgem. 2) sintemal, dannemlich, weil, Theogn., Hdt., Soph., Xen. — Ueber die Construction s. Gr. Gr. §. 121. 5. Schulgr. §. 179, 5.

ὁπότερος, 3, ep. ὁππότερος, correlativ. zu πότερος, welcher von beiden, Hom. u. allgem.; im plur., wenn auf jeder von beiden Seiten Mehrere sind, Il., Thuc. b) selten in directen Fragen st. πότερος, Plat. — ὁποτεροσοῦν, welcher von beiden auch nur, Thuc., Xen., Dem. — Adv. ὁποτέρως, auf welche von beiden Arten, Att., Sp. ὁπότερον u. ὁπότερα, als adv., in indirecten Fragen mit folgendem ἤ, oder mit beigefügtem εἴτε - εἴτε, ob — oder ob, Plat. u. A. 2) einer von beiden, alteruter, Plat., Andoc.

ὁποτέρωθε, ὁποτέρωθεν, ep. ὁπποτ., adv., von welcher von beiden Seiten, von welchem von beiden Theilen, Il. 14, 59.; ὁποτερωθενοῦν, von welcher von beiden Seiten auch immer, Arist.

ὁποτέρωθι, adv., auf welcher von beiden Seiten, auf welchem von beiden Theilen, Hipp., Xen.

ὁποτέρως, adv., auf welche von beiden Arten; es sei auf die eine oder auf die andere Art, Att., Sp.

ὁποτέρωσε, adv., auf welche von beiden Seiten hin, auf welchen von beiden Theilen, Thuc., Plat.

ὅπου, adv. (ποῦ), wo, an welcher Stelle, woselbst, Od. u. allgem.; auch mit gen., Hdt., Plat. u. A. ὅπου ἄν, wo auch nur, Att., Sp. ὅπου μέν - ὅπου δέ, hier - dort, Plut. ἔσθ' ὅπου, an manchen Stellen od. Orten, manchmal, Trag. οὐκ ἔσθ' ὅπου, nirgends, niemals, Soph., Eur. ὁπουοῦν, wo auch immer, Xen., Plat. 2) wann, zu der Zeit wo, als, Plut. Alex. 68. 3) gewöhnl. mit γέ, da, sintemal, insofern, Hdt., Thuc., Xen., Sp.

ὅπουπερ, adv., wo auch, überall wo, Xen. u. A.

ὀπόφυλλον, τό, st. ὀποῦ φύλλον, der Saamen des σιλφίον, Diosc.

ὅππα dor. st. ὅπῃ, sonst Theocr.

ὄππα, τὸ, äol. st. ὄμμα, Auge, Sappho.

ὅππῃ, ep. st. ὅπῃ. [568.

ὁππῆμος, das verstärkte Relativ zu τῆμος, wann, Arat.

ὁππόθεν, ὁππόθι, ὁπποῖος, ὁππότε u. s. w. ep. st. ὁπόθεν, ὁπόθι, ὁποῖος, ὁπότε u. s. w.

ὅππως, ep. st. ὅπως.

ὀπτάζω u. ὀπταίνω, ich sehe. Beide Formen finden sich nur b. Sp., wie LXX., Eust., und sind zu betrachten als Verlängerungen des ungebräuchl. ΟΠΤΩ, der Stammform zu fut. ὄψομαι, pf. ὄπωπα, aor. pass. ὤφθην, welche man der Bedeutung wegen zu ὁράω zählt.

ὀπταλέος, 3 (ὀπτάω), gebraten, Hom., Matro, Ath., Nonn. 2) gebacken, Paul. Sil.

ὀπτανεῖον, τὸ, = ὀπτάνιον, Plut., Luc., Ath.

ὀπτανία, ἡ, = d. vorherg., Matro b. Ath.

ὀπτάνιον, τὸ, = ὀπτανεῖον, Ort zum Braten od. Backen, Backofen, Küche, Com. 2) dürres Holz zum Braten od. Backen, Maneth. b. Ios. c. Ap. 1, 26.

ὀπτανός, 3, gebraten, geröstet, Sotad., Arist.

ὀπτάνω, = ὀπτάζω, LXX., N. T.

ὀπτασία, ἡ (ὀπτάζω), Anblick, Schauspiel, Anth., N.T.

ὀπτάω, ion. ὀπτέω, braten, rösten, Hom., Hdt., Ar., Plat. b) backen (vom Brode), Hdt., Xen., Ar. c) brennen (von der Töpferwaare), Plat., Luc. d) trocknen, ausdörren, Xen., Bio. 2) übertr., Einem heiß machen, derb zusetzen, Ar.; wie torrere, von der Liebesgluth, Theocr., Call., Anth.

ὀπτέος, 3, adj. verb. zu ὁράω, zu sehen, Heliod.

ὀπτεύω, = ὀπτάζω, sehen, Ar. av. 1061.

ὀπτέω, s. ὀπτάω.

ὀπτήρ, ῆρος, ὁ (ΟΠΤΩ), Späher, Kundschafter, Od., Att. 2) Aufseher, Xen. Cyr. 4, 5, 17.; davon

ὀπτήρια, τὰ, verst. δῶρα, Geschenke beim od. für den Anblick von etwas gegeben; bes. die Geschenke, welche der Bräutigam darbrachte, wenn er die Braut zuerst entschleiert sah, Eur., Call. b) übertr., θυμοῦ, Bild des Geistes, b. Ath. 5. p. 219, d.

ὀπτήσιμος, 2 (ὀπτάω), bratbar, zum Rösten; gebraten, geröstet, Eubul. b. Ath. 9. p. 369, c.

ὄπτησις, εως, ἡ (ὀπτάω), das Braten, Rösten, Backen; das Brennen der Töpferwaare, Arist., Ath., Luc.

ὀπτήτειρα, ἡ, die Bratende od. Härtende, κάμινος, Call. fr.; fem. von

ὀπτητήρ, ῆρος, ὁ, der Bratende, b. Ath. 6. p. 229, b.

ὀπτητός, 3 (ὀπτάω), gebraten, geröstet, Eust.

ὀπτικός, 3 (ΟΠΤΩ), zum Sehen gehörig; das Gesicht betreffend, Alex. Aphr. ἡ ὀπτική, die Optik, Arist. — Adv. ὀπτικῶς, Gal.

ὄπτιλος od. ὀπτίλλος, ὁ, dor. das Auge, Plut., Phintys, Gram.

ὀπτίων, ονος, ὁ, das lat. optio, Amtsgehülfe, besond. Stellvertreter des Heerführers, Plut. Galb. 24.

ὀπτός, 3 (ὀπτάω), gebraten, geröstet, gebacken, gedörrt; gebrannt, gehärtet, Od., Hdt., Att., Sp. 2) (ΟΠΤΩ), zu sehen, sichtbar, Luc., Ath.

ΟΠΤΩ, s. ὀπτάζω.

ὀπυίω u. ὀπύω, f. ὀπύσω, in eheliche Verhältnisse treten, eine Frau haben od. nehmen, sich begatten, vom Manne mit accus., Ep., Pind., Att., Sp.; ὀπυίοντες, verheirathete Männer, Od. 6, 63. — Pass. u. Med., sich verheirathen (von der Frau), Il., Anth., D. Hal. 2) huren, Luc.

ὀπώδης, 2 (ὀπός, εἶδος), saftartig, saftig, Arist., Theophr.

ὄπωπα, pf. zu ὁράω, vom Stamme ΟΠΤΩ, ion. u. poët.

ὀπωπέω, ich sehe, Orph.

ὀπωπή, ἡ, poët. = ὄψις, der Anblick, das Gewahrwerden, Od. 2) das Gesicht, die Sehkraft, Od. 9, 512.; im plur., die Augen, sp. Dicht.

ὀπωπητήρ, ῆρος, ὁ, poët. ὀπτήρ, h. Merc. 15.

ὀπώπιος, 2 (ὀπωπή), vom Auge, zum Auge gehörig, τὰ ὀπώπια, die Knochen des Auges, Hipp.

ὀπώρα, ἡ, urspr. der Theil des Jahres vom Aufgange des Sirius bis zum Aufgang der Plejaden; sodann die heißeste Zeit des Sommers, die Hundstage, die Zeit, wo die Früchte reifen, Hom., Hdt., Xen. u. A. b) metaph., die Blüthenzeit des Lebens, kraftvolle Jugend, Pind., Aesch. 2) die Früchte, welche in dieser Jahreszeit reifen, besond. Baumfrüchte, Obst u. speciell die Traube, Att., Sp. κηρίνα ὀπώρα, gleichsam Wachsfrucht (vom Honig), Alcm.; davon

ὀπωριαῖος, 3, von der ὀπώρα, dazu gehörig. τὰ ὀπωριαῖα, Sommerfrüchte, Baumfrüchte, Theophr.

ὀπωρίζω, f. ίσω, ich sammle, ernte Früchte, bes. Baumfrüchte u. Trauben, Hdt., Plat., Arist., D. Laert. — Med., ich ernte für mich, Theopomp. b. Ath., Dius b. Stob., Plut.

ὀπωρικός, 3, zur Fruchtzeit, Obstzeit gehörig, Geop. 2) zum Obste gehörig od. davon bereitet, Gal.

ὀπώριμος, 2, = d. vorherg. 2) fruchttragend, δένδρον, Obstbaum, anon. b. Suid.

ὀπωρινός, 3, in od. aus der Zeit der Hundstage. ὀπωρ. ἀστήρ, der Hundsstern od. Sirius, Hom.; ὄμβρος, Hes.; ὄρχατοι, Eur. [ι ist an sich kurz u. wird auch von den Alt=

tikern als kurz gebraucht; bei den Epikern hingegen wurde es in den Formen mit langer Endsylbe lang gebraucht].

ὀπωρισμός, ὁ (ὀπωρίζω), das Einernten des Obstes, K. S. [Ath. 3. p. 75, c.

ὀπωροβασιλίς, ίδος, ἡ, eine Feigenart: Obstkönigin,

ὀπωρο-θήκη, ἡ, Obstkammer, Varro.

ὀπωρο-κάπηλος, ὁ, ἡ, Obsthöker, Obsthökerin, Alciphr. 3, 60. [Opp.

ὀπωρολόγος, 2 (λέγω), Obst sammelnd od. pflückend,

ὀπωροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Obsthändler, Poll.

ὀπωροφορέω, Obst tragen, Anth. 6, 252.; von

ὀπωροφόρος, 2 (φέρω), Obst tragend, Anth., Geop.

ὀπωροφυλάκιον, τὸ, 1) Hütte des Obstwächters, LXX. 2) = ὀπωροθήκη, Sp.; von

ὀπωρο-φύλαξ, ακος, ὁ, Obstwächter, Diod. 4, 6.

ὀπωρώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Obstkäufer, Obstpächter; Obsthändler, Dem., Aristaen.

ὅπως, 1) adv., a) wie, auf welche Art u. Weise, von Hom. an allgem. ὁπωσοῦν, ὁπωστιοῦν, ὁπωσδή, ὁπωσδήποτε, wie nur immer, auf welche Art auch nur, Thuc., Plat., Dem. u. A. οὐδ' ὁπωστιοῦν, auch nicht im Mindesten. οὐκ ἔσθ' ὅπως, es ist unmöglich, es geht durchaus nicht an, auf keine Weise. οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ, es ist unmöglich, daß nicht; auf alle Weise, durchaus, Att., Sp. In Rücksicht der Construction hat ὅπως in dieser Bedeut. gleiche Eigenthümlichkeit mit den übrigen relativen Partikeln; s. Gr. Gr. §. 123. — b) in Ausrufungen: wie! c) als Vergleichungspartikel: so wie, gleichwie, Aesch., Soph. d) von der Zeit: wie, als, nachdem, sobald als, Ep., Hdt., Dram. e) zur Angabe des Grundes: darüber, daß, weil, da, Od. 4, 109., Hdt., Att. f) beim Superlativ, wie ὡς, zu Steigerung des Begriffs; z. B. ὅπως τάχιστα, wie am schnellsten, d. i. so schnell als möglich, Theogn., Aesch., Soph., Ar.; selten neben posit., Xen. an. 2, 5, 7., Luc. imag. 9. 2) als Absichtspartikel: daß, damit (mit Konjunct., Optat. u. Indicat. des Fut., vergl. Gr. Gr. §. 122. 11. ff. Schulgr. §. 186.) Oft erscheint auch diese Partikel unabhängig in Sätzen, welche eine nachdrückliche Ermunterung od. Warnung enthalten, wobei ein Verbalausdruck wie σκόπει, ὅρα, φύλαξαι u. dergl. hinzuzudenken ist, z. B. ὅπως ἄνδρες ἔσεσθε, haltet euch als Männer! ὅπως μὴ φήσῃ τις, daß nicht Jemand sage! Att., Sp. Vergl. Gr. Gr. §. 122. 10. A. 4. Schulgr. §, 186. 4. A. 3. οὐχ ὅπως — ἀλλά, nicht nur nicht — sondern. οὐχ ὅπως — ἀλλ' οὐδέ, nicht nur nicht — sondern nicht einmal (diese Formeln sind elliptisch zu erklären durch ein eingeschaltetes λέγω od. einen ähnlichen Ausdruck; also οὐ λέγω ὅπως, ich will nicht sagen, daß), Att., Sp.

ὅπωσπερ, adv., gerade wie. Hdt., Soph.

ὅραι, αἱ, = ὧραι, Plat. Crat. p. 410, c.

ὅρᾱμα, ατος, τὸ (ὁράω), Anblick, Schauspiel, Xen., Arist., Sp. Davon

ὁρᾱματίζομαι, sehen, u. ὁρᾱματισμός, ὁ, Gesicht, Erscheinung, Aquil. LXX.

ὅραμνος, ὁ, st. ὀρόδαμνος, Nic., Anth.

ὀρανός, ὁ, äol. = οὐρανός, Alcae., Sapph.

ὅρᾱσις, εως, ἡ (ὁράω), das Sehen; der Sinn des Gesichts, das Auge, Arist., Sp. ὑπὸ τὴν ὅρασιν λαμβάνειν, ins Auge fassen, Plut.

ὁρᾱτέον, adj. verb. von ὁράω, theolog. arithm.

ὁρᾱτής, οῦ, ὁ, Seher, Schauer, Zuschauer, Plut., LXX.

ὁρᾱτικός, 3, adv. -κῶς, Sext. Emp., zum Sehen gehörig, geschickt; im Sehen geübt, Arist., Sp.

ὁρᾱτός, 3, adj. verb. von ὁράω, gesehen, sehbar, sichtbar, Xen., Plat., Sp. — Adv. ὁρατῶς, Plut.

ὁραυγέομαι (ὁράω, αὐγή), ich nehme in Augenschein; besichtige, untersuche, Stob.

ὁράω, impf. ἑώρων (b. Hom. stets ohne augm. ὅρα, ὁρᾶτο, ὁρῶντο), pf. ἑώρᾱκα, (die fehlenden Tempp. werden zum Theil von ἰδεῖν, zum Theil von ΟΠΤΩ entnommen; die passiven Formen pf. ἑώρᾱμαι u. aor. ἑωρᾱθην existiren nur bei Sp. von Polyb. an, während die bessern Schriftsteller dafür ὦμμαι u. ὤφθην gebrauchen), sehen, d. i. 1) absol., Sehkraft haben, sehend sein, schauen, blicken, mit πρόσσω, ἄντα, ὑπόδρα ꝛc., Hom. u. A.; häufig mit praepos., εἴς τι od. εἴς τινα, auf etwas od. auf Einen, nach Einem hinsehen, auch übertr. worauf achten, wonach verlangen od. trachten, von Hom. an allgem.; eben so πρός τι, Att., Sp.; κατά τι od. κατά τινα, auf etwas od. Jemand heruntersehen, Il.; ἐπὶ πόντον, über das Meer hin, Il.; ὁρᾷς; siehst du? viden? auch parenthetisch in die übrige Rede eingeflochten, Att., Sp. b) zusehen, d. i. entweder: sich Mühe geben, mit ὅπως, Thuc., Ar.; oder: sich hüten, bes. im imperat. ὅρα, εἰ, sieh wohl zu, ob ꝛc., Aesch., Soph.; ὅρα μή, sieh dich vor, hüte dich Att., Sp. 2) trans., sehen, erblicken, gewahr werden; ansehen, besehen, bemerken, τινὰ od. τί, u. im abhängigen Satze das partic. an der Stelle des latein. infin., von Hom. an allgem.; im Auge haben, τέρμα, Il.; φίλως ὁρᾶν mit εἰ u. optat., gern sehen, wenn etwas geschähe, Il. 4, 347.; ὁρᾶν φάος ἠελίοιο, poët. Umschreibung st. ζῆν, Hom. u. A. b) sehen, d. i. erleben, ταύτην ἡμέραν, Soph. O. R. 831. c) ὁρᾶν τινί τι, für Jemand etwas sehen, ersehen, besorgen, Pind., Soph., Theocr. 3) übertr., a) einsehen, erkennen, bedenken, Soph. u. A. b) zu erkennen geben, blicken lassen, δεινὸν ὄσσοισι, Hes.; ἔαρ ὁρόωσα Νύχεια, Theocr.; σεμνὸν καὶ βλοσυρόν, Ael. — Pass. (welches Hom. noch nicht kennt) heißt bei den Att. gesehen werden, sich sehen lassen, sichtbar werden, erscheinen.

ὀρβικλᾶτον, τὸ, das latein. malum orbiculatum, Ath.

ὀργάζω, f. άσω, durchwirken, kneten, erweichen, Soph., Com., Nic.

ὀργαίνω, f. ανῶ (ὀργή), erzürnen, aufbringen, in Leidenschaft setzen, Soph. O. R. 335. 2) intrans., zürnen, in Zorn od. Leidenschaft gerathen, Soph., Eur.

ὀργάνη, ἡ, = ἐργάνη, als adj., Eur. Andr. 1015.

ὀργανικός, 3, adv. -κῶς, Arist., Strab. (ὄργανον), durch Instrumente bewirkt; mit Werkzeugen versehen; wie Instrumente wirkend, Arist., Sp. ᾔσκει τὸν ὀργανικὸν εἰς τὰ πλήθη λόγον, trieb die Beredtsamkeit als ein auf die Menge wirkendes Ding, Plut. ὀργ. ἐμπειρία, Kenntniß der musikalischen Instrumente, Sext. Emp.

ὀργάνιον, τὸ, dem. von ὄργανον, Anth. 5, 191.

ὄργανον, τὸ (ΕΡΓΩ), Werkzeug, Geräth, Instrument, Att., Sp.; von Kriegsmaschinen, Xen., Polyb.; vorzüglich musikalisches Instrument, bes. Saiteninstrument, Plat., Aesch., Arist., Plut. b) unser Organ, Plat. 2) = ἔργον, das Werk, Soph. fr., Eur. Phoen. 114. 3) der Stoff, aus dem ein Werk hervorgebracht wird, Plat.

ὀργανοπήκτωρ, ορος, ὁ (πήγνυμι), = ὀργανοποιός, Maneth. [von

ὀργανοποιΐα, ἡ, Verfertigung von Werkzeugen, Plat.;

ὀργανοποιός, 2 (ποιέω), der Werkzeuge, Maschinen verfertigt, Diod.

ὀργανόω, ich versehe mit Werkzeugen; richte ein, setze in Stand, organisire, Sext. Emp.; davon

ὀργάνωσις, εως, ἡ, passende Einrichtung, Organisation, Porphyr., Eust.

ὀργάς, άδος, ἡ (ὀργάω), eigentlich adj., wozu γῆ hinzuzudenken ist: strotzendes, üppiges Land, Marschland, fette Viehweide, Aue, Eur., Xen., Sp. Daher auch b) ein den Göttern geweihter Bezirk, sonst τέμενος (weil dazu besond. fruchtreiches Land gewählt wurde), speciell führt diesen Namen ein der Demeter u. Persephone geweihter Bezirk zwischen Athen u. Megara, Dem., Plut.

ὀργασμός, ὁ (ὀργάζω), das Erweichen, Kneten, Anfeuchten, Hipp.

ὀργαστήριον, τὸ, st. ὀργιαστήριον, ein Ort, wo Orgien gefeiert werden, Nic.

ὀργάω (ὀργή), innern Trieb haben, innere Kraft entwickeln u. nach außen zeigen, bes. von Pflanzen, welche treiben: strotzen, üppig sein, Hdt., Xen., Theophr. b) von Thieren u. Menschen: von Saft u. Kraft strotzen, bes. von Liebesverlangen glühen, brünstig sein, Ar., Arist., Sp. c) vom Sauerteig: gähren, Ar. av. 462. 2) übertr., innern Trieb, Begierde, Verlangen haben od. äußern, wonach trachten, πρός τι, Plat., Long.; ἐπί τι, Ael.; mit inf., Hdt., Aesch. 3) überh. in heftiger Leidenschaft sein, Thuc., Plut.

ὀργεύς, έως, ὁ, Lyc., u. ὀργειών, ὁ, = ὀργεών, Antimach.

ὀργεών, ῶνος, ὁ, zu Athen ein Bürger, welcher für sein Viertel (δῆμος) die Opfer verrichtete, Lex.; überh. Priester, Aesch. fr. 2) im plur., die Stammgenossen, die zusammenkamen, um ihrem Heros ein Opfer zu bringen, Isae.

ὀργεώνη, ἡ, fem. zu ὀργεών, Priesterin, Hesych.

ὀργεωνικός, 3, für die ὀργεῶνες gehörig. ὀργεωνικὸν δεῖπνον, Mahl der ὀργεῶνες, Ath.

ὀργή, ἡ (ΕΡΓΩ), eigentlich Trieb, innere Bewegung durch heftige Empfindungen u. Leidenschaft; dah. 1) heftige Begierde, Leidenschaft, bes. Unwillen, Zorn; auch Uebermuth, Stolz, Att., Sp. ὀργῇ, im Zorn, Hdt., Att. ὀργή τινος, Unwillen od. Zorn über etwas, Soph., Dem. ἐν ὀργῇ ἔχειν τινά, auf Einen erzürnt sein, auch δι' ὀργῆς ἔχειν, Thuc. Adverbialisch werden gebraucht die Wendungen: δι' ὀργῆς, δι' ὀργήν, κατ' ὀργήν, ὑπ' ὀργῆς, ἐξ ὀργῆς, Att., Sp. πᾶσαν ὀργήν, mit allem Eifer, Pind. 2) innere Regung u. Stimmung, Temperament, Charakter, Anlage, h. Cer., Pind., Hdt., Att., Sp. ἄκρος τὴν ὀργήν, von heftiger Gemüthsart, jähzornig, Hdt. ὀργὰς ἐπιφέρειν τινί, es Einem recht machen, nach Jemandes Sinn handeln, ihm zu Gefallen leben, Thuc. 8, 83.

ὄργημα, τὸ, = ὀργή, schol. Soph.

ὀργητής, οῦ, ὁ, der Zornige, Jähzornige, Adamant. phys.

ὄργια, ων, τά, eigentlich jedes feierliche Opfer, Gottesdienst, Aesch., Soph. b) besond. die Opfer u. Ceremonien am Feste des Dionysos, Eur., Ar., Theocr.; die Mysterien od. der geheimnißvolle Dienst der Demeter in Eleusis, h. Hom., Ar.; von dem Dienste der Kabiren u. der Demeter Achäia, Hdt. c) überh. Geheimniß, Ar., Anth. — Selten findet sich der sing. ὄργιον, Luc. dea Syr. 16., Orph. h. 52, 5. (Wahrscheinl. von ἔργον, weil ἔρδω pf. ἔοργα vom Verrichten heiliger Werke gebraucht wird). Davon

ὀργιάζω, f. άσω, die Orgien feiern, Eur., Plat. b) nach Orgienart begehen, τελετήν, eine Weihung, Plat.; θυσίας καὶ πομπάς, Plut. 2) ὀργ. τινά, Einen in die Orgien einweihen, Luc., Philo; θεὸν ὀργιάζειν ὀργιασμοῖς, mit gewissen Mysterien verehren, D. Hal., Plut.

ὀργιακός, 3, die Orgien betreffend, Procl.

ὀργιάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu ὀργιαστικός, Maneth. [a. Sp.

ὀργιασμός, ὁ (ὀργιάζω), die Feier der Orgien, Plut. u.

ὀργιαστής, οῦ, ὁ (ὀργιάζω), die Orgien feiernd; ein Eingeweihter, Plut., App.; davon

ὀργιαστικός, 3, die Feier der Orgien betreffend, dazu gehörig, dabei gebräuchlich; nach Art der Orgien, enthusiastisch, begeistert, Arist., Sp.

ὀργιαστίς, ίδος, ἡ, fem. zu ὀργιαστής, Inscr.

ὀργιάω, in Zorn gerathen, = ὀργίζομαι, Maneth. 1, 260. 2) = ὀργιάζω, Maneth. 4, 229.

ὀργίζω, f. ιῶ (ὀργή), zornig machen, erzürnen, τινά, Ar., Xen. — Pass. nebst fut. med. ὀργιοῦμαι, zornig werden, zürnen, absol. od. τινί, auch ὑπέρ τινος, ἐπί τινος, περί τι, Att., Sp.

ὀργίλος, 3, adv. ὀργίλως, zum Zorn geneigt, jähzornig, zornig, Plat., Arist., Sp. [Arist.

ὀργιλότης, ητος, ἡ, Neigung zum Zorn, Hitze, Jähzorn,

ὀργιοφάντης, ου, ὁ (φαίνω), Vorsteher der Orgien, Priester, der in die Orgien einweiht, Orph., Anth.

ὀργιστέον, adj. verb. von ὀργίζω, Arist.

ὀργίων, ονος, ὁ, Priester, h. Apoll. 398.

ὄργυια u. ὀργυιά, ἡ (ὀρέγω), eigentlich die Strecke zwischen den ausgestreckten Armen), eine Klafter, Längenmaaß von 6 Fuß od. 4 πήχεις, von Hom. an allgem. b) die Feldruthe zum Messen des Saatfeldes, Hero. geom. c) die Gestalt der ausgestreckten Arme, Arat.; davon

ὀργυιαῖος, 3, eine Klafter lang od. groß, Anth. 6, 114.

ὀργυιόεις, 3, poët. st. des vorherg., Nic.

ὀργυιόω (ὄργυια), die Hände ausstrecken lassen, mit ausgestreckten Händen binden, Lyc.

ὀρεάνας, ein Ausdruck der Pythia st. ἄνδρας, die Männer, Plut. mor. p. 406, f.

ὀρέγδην (ὀρέγω), adv., mit ausgestreckten Händen, mit Verlangen, bereitwillig, schol. Il.

ὄρεγμα, τὸ (ὀρέγω), das Ausstrecken der Hände od. Füße, Aesch., Anth. b) das damit umfaßte Maaß, der Schritt, Eur. Hel. 553., Arist. 2) das Hinhalten, Darreichen, Eur. 3) Strecke, Raum, als Längenmaaß, tab. Heracl.

ὀρέγνυμι, poët. Nebenform von ὀρέγω, Il., Anth.

ὀρέγω, f. ὀρέξω, strecken, ausstrecken, bes. die Hand, τινὶ od. πρός τινα, Einem entgegenstrecken, Hom. u. allgem.; daher b) hinreichen, darreichen, darbringen, verleihen, Hom., Pind., Att., Sp.; zurückgeben, Il. 24, 102. — 2) Med., wozu auch der aor. pass. ὠρέχθην gebildet wird, 1) von der Bewegung der Hände u. Füße: sich strecken, sich ausstrecken, Od. 21, 53.; ἀπὸ δίφρου, vom Wagen herablangen, Hes.; ποσσὶν ὀρωρέχαται πολεμίζειν, sie streckten sich aus mit den Füßen, sie schritten vor zum Kämpfen, Il.; ὀρέξατ' ἰών, er schritt weit aus, Il.; χερσὶν ὀρέγεσθαι, mit den Händen reichen, die Hände ausstrecken, Il., Hes.; ἔγχει ὀρέγεσθαι, mit der Lanze reichen, d. i. mit derselben zielen, Il.; übertr. θυμὸς ὀρέξατο γηθοσύνῃσι, das Herz zappelte, schlug hoch auf vor Freude, Ap. Rh. b) nach etwas reichen od. greifen, d. i. aa) verlangen, trachten, begehren, streben (mit Genit.), Il., Att., Sp.; τῆς γῆς, nach dem Lande zu fahren, Polyb. bb) zugreifen, zulangen, zu sich nehmen, erreichen, erlangen (mit Accus.), Hom., Eur. cc) fast = Act., ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι, Il. 24, 506.

ὀρειάνας, poët. st. ὀρεάνας.

ὀρειάρχης, ου, ὁ (ὄρος, ἄρχω), Bergbeherrscher, vom Pan, Anth. 6, 34.

ὀρειάς, άδος, ἡ, zum Berge gehörig, darauf befindlich, πέτρη, Anth.; besond. mit verst. νύμφη, Bergnymphe, Oreade, Bio. [od. befindlich, bergbewohnend, Opp.

ὀρείαυλος 2 (ὄρος, αὐλή), auf den Bergen wohnend

ὀρειβάς, άδος, ὁ, ἡ (ὄρος, βαίνω), auf Bergen od. über Berge gehend, Hesych. Davon

ὀρειβασία, ἡ, das Gehen auf od. über die Berge, Strab., Ael. τὰ ὀρειβάσια, Festtag, wo man unter feierlicher Procession Berge durchzieht, Strab.

ὀρειβατέω, auf Bergen, durch Gebirge gehen, Anth., Plut. b) trans., Berge beschreiten od. durchwandeln, Diod.; von

ὀρειβάτης, ου, ὁ (ὄρος, βαίνω), durch, in, auf Bergen gehend, Bergdurchwandler, Soph., Eur., Anth. Pl.; ein Insect, Ael.; davon

ὀρειβατικός, 3, zum Bergdurchwandeln gehörig od. geschickt, dabei vorkommend, Clem. Al. [galeom. 207.

ὀρειβάτις, ιδος, ἡ, fem. zu ὀρειβάτης, Theod. Prodr.

ὀρειβρεμέτης, ου, ὁ (βρέμω), auf od. in Gebirgen brausend, brüllend, donnernd, Suid.

ὀρείγανον, τὸ, = ὀρίγανον.

ὀρειγενής, 2 (ὄρος, γένος), aus od. von den Gebirgen stammend, darin erzeugt, Nic. [geboren, Long. 1, 15.

ὀρειγέννητος, 2 (γεννάω), in den Bergen erzeugt od.

ὀρειδρομία, ἡ, das Gebirgdurchlaufen, Anth. 7, 413.; von

ὀρει-δρόμος, 2 (δραμεῖν), auf den Bergen laufend, das Gebirge durchstreifend, Eur.

ὀρειθαλής, 2 (θάλλω), auf den Bergen grünend, blühend, wachsend, Lyc.

ὀρεικός, 3 (ὀρεύς), vom Maulthier, dazu gehörig. ὀρ. ζεῦγος, ein Gespann Maulthiere, Wagen mit Maulthieren bespannt, Sp.

ὀρείκτιτος od. ὀρεικτίτης, ου, ὁ (κτίζω), auf Bergen erbaut; auf Bergen wohnend, Pind. fr.

ὀρειλεχής, 2 (λέχος), auf den Bergen liegend od. wohnend, Emped.

ὀρειμαλίδες, αἱ, = ὀρομαλίδες.

ὀρειμανής, 2 (μαίνομαι), Berge durchrasend, Tryph.

ὀρεινομέω, auf Bergen weiden od. wohnen, Suid.; von

ὀρεινόμος, 3 (νέμομαι), auf Bergen od. in Gebirgen weidend, wohnend, verweilend, Eur.; πλάνη, das Umherschweifen auf den Bergen, Anth.

ὀρεινός, 3 (ὄρος), am Berge; zum Berge gehörig, d. i. 1) gebirgig, bergig, χώρα, Bergland, Hdt., Xen.; bloß ἡ ὀρεινή, a) Berggegend, Arist. b) Bergweg, Xen. 2) auf Bergen wachsend, wild, Arist., Theophr., Sp.; auf Bergen lebend od. wohnend, Xen., Sp.

ὀρειοβάτης, ου, ὁ, = ὀρειβάτης, orac. Sib.

ὀρείοικος, 2 (οἰκέω), Gebirgsbewohner, schol. Eur.

ὀρειομανής, 2, = ὀρειμανής, Orph.

ὀρειονόμος, 2, = ὀρεινόμος, Anaxilas, Theophr., Anth.

ὄρειος, 3 u. 2, = ὀρεινός, Pind., Att., Sp.

ὀρειοχαρής, 2 (χαίρω), Gebirge liebend, Anth. Pl. 256.

ὀρει-πελαργός, ὁ, Bergstorch, eine Geierart, Arist. h. a. 9, 32.

ὀρείπλαγκτος, Ar. thesm. 326., u. ὀρειπλανής, 2 (πλάζω, πλανάω), Gebirge durchstreifend, bergdurchirrend, Tryph., Nonn.; auch **ὀρείπλανος**, 2, Nonn.

ὀρειπολέω, = ὀρεοπολέω, Suid.

ὀρει-πτελέα, ἡ, Bergulme, Theophr.

ὀρείτης, ου, ὁ, Bergbewohner, Polyb., Orph.

ὀρειτρεφής, 2, od. ὀρείτροφος, 2, schol. Lyc. (τρέφω), auf den Gebirgen erzogen od. gewachsen, Luc. Alex. 48., Tryph.

ὀρειτυπία, ἡ, Arbeit auf Bergen, bes. das Behauen des Holzes od. der Steine in den Gebirgen, Hipp.; von

ὀρειτύπος, 2 (τύπτω), auf Bergen arbeitend, Holz fällend, Steine brechend, Anth. 7, 445.

ὀρειφοιτέω, Berge durchgehen, Sostr. poet. b. Eust.; von

ὀρειφοίτης, ου, ὁ, Phanocl. b. Plut. mor. p. 671, c., u. ὀρείφοιτος, ὁ (φοιτάω), Gebirge durchstreifend, Cornut., Babr.

ὀρειχάλκινος, 3, aus ὀρείχαλκος gemacht, Plat., Liban.

ὀρείχαλκος, ὁ, Messingerz, Messing, h. Hom., Hes., Plat. 2) als adj., messingen, von Messing, Sp.

ὀρειώδης, 2 (εἶδος), bergartig, gebirgig, Eust.

ὀρειώτης, ου, ὁ, Bergbewohner, Anth. 9, 824.

ὀρεκτέον, adj. verb. von ὀρέγω, Clem. Al.

ὀρέκτης, ου, ὁ (ὀρέγω), der in der Nähe Kämpfende. Vergl. ὀρεκτός, Eust.

ὀρεκτιάω, = ὀρέγομαι, Spaet.

ὀρεκτικός, 3, adv. -κῶς (ὀρέγω), zur Begierde gehörig, dieselbe betreffend od. erweckend, Plut. τὸ ὀρ., die Begierden, Begehrungsvermögen, Arist.

ὀρεκτός, 3 (ὀρέγω), gestreckt, ausgereckt. ὀρεκτὴ μελίη u. δόρυ ὀρεκτόν, ein Spieß, den man aus der Hand gebraucht u. nicht wegschleudert, also zum nahen Kampf zu gebrauchen, Il., Strab., dah. ὀρέκτης, einer, der auf diese Art kämpft, Eust. 2) begehrt, erstrebt, Arist., Theophr.

ὀρεμπότας (ὄρος, ἐμπίνω), Bergtrinker, ein Ausdruck der Pythia st. ποταμούς, Plut. mor. p. 406, f.

ὄρεξις, εως, ἡ (ὀρέγομαι), Verlangen, Begierde, Lust, Streben, Plat., Arist., Sp.

ὀρεοζεύκτης, ου, ὁ (ὀρεύς, ζεύγνυμι), Maulthieranspanner, Poll.

ὀρεοκομέω, Maulthiere warten od. pflegen, Poll.; von

ὀρεοκόμος, 2 (ὀρεύς, κομέω), Maulthiertreiber, Maulthierwärter, Ar., Xen., Plat. Die Form ὀρεωκόμος ist att. u. von Einigen unnöthig in ὀρεᾱκόμος umgestaltet.

ὀρέομαι, st. ὄρομαι, ὄρνυμαι, sich regen, sich bewegen, Il.

ὀρεο-πολέω, auf Bergen sich aufhalten, Luc.

ὀρεο-σέλῑνον, τὸ, Bergeppich, Petersilie, Theophr., Diosc.

ὀρεοτύπος, 2, = ὀρειτύπος, Theophr.

ὀρέσβιος, poët. st. ὀρεσίβιος, 2, auf Bergen, in Waldungen od. in der Wildniß lebend, Opp.

ὀρεσιδρόμος, 2, = ὀρειδρόμος, Nonn.

ὀρεσικοίτης, ου, ὁ, schol. Soph., u. ὀρεσίκοιτος, 2, Hesych. (κοίτη), auf Bergen gelagert od. wohnend.

ὀρεσινόμος, 2, = ὀρεινόμος, Sp.

ὀρεσινομία, ἡ, das Bewohnen der Berge, schol. Ven. Il.

ὀρεσίοικος, 2, = ὀρείοικος, Hesych.

ὀρεσίτροφος, 2, = ὀρείτροφος, Hom., Maneth.

ὀρεσίφοιτος, 2, = ὀρείφοιτος, Cornut.

ὀρεσκεύω, auf den Gebirgen sich aufhalten, auf den Bergen leben, Nic.

ὀρέσκιος, 2 (σκιά), von Bergen beschattet, Anth.

ὀρέσκοος, Aesch., Eur. u. ὀρεσκῷος, 2 (κεῖμαι, κέω), im Gebirge gelagert od. wohnend; vom Gebirge, wild, Ep., Alcm.

ὀρέσσαυλος, 2, = ὀρείαυλος, Anth. Pl., Coluth.

ὀρεσσιβάτης, ου, ὁ, = ὀρειβάτης, Soph., Anth.

ὀρεσσίγονος, 2 (γενέσθαι), berggeboren, Eur.

ὀρεσσιδρόμος, 2, = ὀρεσιδρόμος, Orph.

ὀρεσσινόμος, 2, = ὀρεινόμος, Hes., Nonn.

ὀρεσσιπάτος, 2 (πατέω), Berge betretend, Nonn.

ὀρεσσιπόλος, 2 (πέλω), sich in den Bergen aufhaltend, Nonn.

ὀρεσσίχυτος, 2 (χέω), von den Bergen ergossen, Nonn.

ὀρέστερος, 3, poët. = ὄρειος, Hom., Soph., Eur.

ὀρεστιάς, άδος, ἡ, Gebirgsbewohnerin, Oreade, Il.

ὀρέστιον, τὸ, ein Kraut, welches auch νεκτάριον genannt wird, Diosc.

ὄρεσφι, ep. als gen. u. dat. von ὄρος.

ὀρεσχάς, άδος, ἡ, = ὄσχη, Harpocr.

ὀρεύς, έως, ὁ, ion. u. ep. οὐρεύς, Maulesel, Maulthier, Il., Ar., Arist. 2) adjectivisch = ὀρεινός, Lyc. (Wahrsch. von ὄρος, weil Maulthiere bes. in Berggegenden gebraucht werden).

ὀρεύω (ὤρα), bewachen, behüten, Hesych.

ὀρεχθέω, eine poët. verstärkte Form von ὀρέγομαι, 1) sich strecken od. ausstrecken, βόες ὀρέχθεον σφαζόμενοι, sie streckten sich, d. i. lagen ausgestreckt da, Il. 23, 30. θάλασσαν ἔα ποτὶ χέρσον ὀρεχθῆν, laß das Meer sich heranstrecken od. heranwälzen ans Gestade, d. i. ans Gestade brausen, Theocr. 11, 43. 2) sich nach etwas od. von etwas strecken, d. i. a) verlangen, trachten, mit inf., Ap. Rh. b) vom Herzen: pochen, heftig schlagen, Ar., Opp. c) μύκαισι δ' ὠρέχθει τὸ λάϊνον πέδον, das steinichte Feld streckte sich d. i. erhob sich mit Pilzen, Aristias b. Ath.

ὀρέω, ion. st. ὁράω.

ὀρεωκόμος, ὁ, poët. st. ὀρεοκόμος, welches s.

ὀρεωπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Maulthierhändler, bei Suidas, wahrscheinlich verschrieben st. ὡραιοπώλης.

ὀρῆαι od. ὄρῃαι, ep. st. ὁράεαι, 2 sing. praes. med. zu ὁράω.

ὄρημι, äol. st. ὁράω, Sapph.

ὀρῆτο od. ὄρητο, 3 sing. impf. med. zu ὁράω, wie von ὄρημαι, Hom.

ὀρητός, 3, ion. st. ὁρατός, Maneth.

ὀρθαγγελέω (ὀρθός, ἀγγέλλω), richtig od. wahrhaft verkündigen, Gram.

ὀρθάγης, ου, ὁ, = ξένος, Lyc. 538.

ὀρθαγόρας, ου, ὁ, das aufgerichtete männliche Glied, komisches Wort mit Anspielung auf einen Eigennamen b. Ar. eccl. 916.

ὀρθαγορίσκος, ὁ, Schweinchen, Ferkel, lakon., Ath.

ὄρθαι, ep. ohne Bindevocal st. ὀρέσθαι, inf. aor. 2. med. von ὄρνυμι.

ὄρθαπτον, τὸ, ein wolliges Tuch zum Abwischen, Poll.

ὀρθεύω, = ὀρθόω, Eur. Or. 405.

ὀρθηλός, 3, = ὀρθός, mit δένδρον, Strab., zw.

ὀρθήν, als adv., verst. ὁδόν, geradezu, geradaus, Ar., Hyperid. [Xen., Plut.

ὀρθία, ἡ, Beiw. der Artemis bei den Lakedämoniern,

ὄρθια, als adv., mit erhobener Stimme, laut, deutlich, vernehmlich, Il. u. A.

ὀρθιάδε, adv., geradauf. ὀρθιάδε βαίνειν, bergauf od. steil hinauf gehen, Xen. Laced. 2, 3.

ὀρθιάζω, mit erhobener Stimme, laut reden od. rufen, schreien. ὀρθ. γόοις, laute Klagetöne hören lassen, Aesch. 2) = ὀρθόω, aufrichten, τὸ ῥόπαλον, Anth. Pl.

ὀρθίαξ, ᾶκος, ὁ, der untere Theil des Mastbaums, Epicharm. b. Poll. 10, 134. [Aretae., schol. Eur.

ὀρθίασις, εως, ἡ, ion. ὀρθίησις, ιος, Aufrichtung,

ὀρθίασμα, τὸ (ὀρθιάζω), lautes Wort, laute Sprache od. Stimme, Schrei, Ar.

ὀρθιάω, ich richte auf, Spaet.

ὀρθιόκωπος, 2 (κώπη), aufrecht rudernd, Hesych.

ὄρθιον, als adv. = ὄρθια, Pind., Trag., Sp.

ὄρθιος, 3 u. 2, aufrecht, gerade; geradauf, steil, Hes., Hdt., Att., Sp. ὄρθιον ἰέναι od. πρὸς ὄρθιον ἰέναι, bergan gehen, Xen., Sp. πρὸς ὄρθιον ἄγειν, einen steilen Weg führen (eigentl. u. metaphor.), steil hinanführen, Xen. u. A. b) geradaus, in gerader Richtung, Att., Sp. λόχοι ὄρθιοι, Stellung u. Aufmarschirung der Truppen in Colonnen, opp. die Phalanx, die neben einander in Front marschirt, Xen. ἄγειν τοὺς λόχους ὀρθίους, die Truppen in Colonne marschiren lassen, Xen., Polyb. c) übertr. ἤθη ὄρθια, gerade Gesinnung, Plut. 2) von der Stimme: hoch, laut, bes. als adv. ὄρθια u. ὄρθιον, laut, hell, Il., Pind., Trag., Sp. νόμος ὄρθιος, eine besondere Art von Melodie in hohen Tönen, eine scharfe Tonart, Hdt.; auch als subst. ὁ ὄρθιος, Ar. Ach. 16. [Stacheln, Theophr.

ὀρθοάκανθος, 2 (ἄκανθα), mit geraden Dornen od.

ὀρθοβατέω (βαίνω), gerade od. den geraden Weg gehen, Anth. 9, 11.

ὀρθοβόας, ου, ὁ (βοή), lautschreiend, Ath. 3. p. 98, e. Doch ist die Lesart zweifelh. u. wechselnd mit ὀρθροβόας.

ὀρθόβολος, 2 (βάλλω), gerade geworfen, Hesych.

ὀρθοβουλία, ἡ, rechter, guter Rath, Polem.; von

ὀρθόβουλος, 2 (βουλή), von wahrem, gutem Rath, guten Rath gebend, Pind., Aesch.

ὀρθογνωμονέω, auch ὀρθογνωμέω, recht denken u. urtheilen, Philo, Gram.; von [Hipp.

ὀρθογνώμων, 2 (γνώμη), recht denkend u. urtheilend,

ὀρθογόη, ἡ, wechselnde Lesart mit ὀρθρογόη, welches s.

ὀρθογραφία, ἡ, das Gerade- od. Rechtschreiben: die Rechtschreibung, Sext. Emp., Gram. 2) Zeichnung eines stehenden Gebäudes in der Fronte, Aufriß, Vitruv.

ὀρθογωνία, ἡ, Geradwinkligkeit; gerader od. rechter Winkel, Archyt. b. Stob.; von [Arist.

ὀρθογώνιος, 2, rechtwinklig, geradwinklig, Tim. Locr.,

ὀρθοδαής, 2 (δαῆναι), der recht weiß od. versteht, Aesch. Ag. 993.

ὀρθο-δίκαιος, 2, gerade u. gerecht, Aesch.

ὀρθοδίκας, dor. st. ὀρθοδίκης, ου, ὁ (δίκη), recht richtend od. urtheilend, Pind.

ὀρθοδοξαστής, οῦ, ὁ, = ὀρθόδοξος, der die rechte Meinung hat, Clem. Al. [— Adv. -κῶς, Simpl.

ὀρθοδοξαστικός, 3, nach rechter Meinung, Procl.

ὀρθοδοξέω (ὀρθόδοξος), die rechte Meinung haben, Arist.

ὀρθοδοξία, ἡ, die richtige Meinung, Synes.; von

ὀρθόδοξος, 2 (δόξα), der die richtige Meinung hat, K. S. [nes, Orph.

ὀρθο-δότειρα, ἡ, διανοίας, Geberin des rechten Sin-

ὀρθοδρομέω (δρόμος), geradezu, geradefort laufen, Xen. eq. 7, 14.

ὀρθό-δωρον, τὸ, die gerade Länge der Hand, Poll.

ὀρθοέθειρος, 2, = ὀρθόθριξ, Orph. h. 18, 8.

ὀρθοέπεια, ἡ, die richtige, gute Aussprache u. Sprache, Plat., D. Hal.; von [Hal. 1, 90.

ὀρθοεπέω (ἔπος), richtig sprechen od. aussprechen, D.

ὀρθό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit geraden, aufrecht stehenden, gesträubten Haaren; haarsträubend, Aesch. choeph. 32.

ὀρθοκάθεδρος, 2 (καθέδρα), aufrecht sitzend, Paul. Aeg.

ὀρθο-κάλαμος, 2, mit geradem Stängel, Diosc.

ὀρθοκάρηνος, 2, poët. = ὀρθοκέφαλος, Orph. verschied. Lesart.

ὀρθό-καυλος, 2, mit geradem Stängel, Theophr.

ὀρθόκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), mit geraden Hörnern; φρίκη, die Haare wie Hörner gerade in die Höhe sträubender Schauer, Soph. fr.

ὀρθοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit aufrecht gehaltenem Kopfe, Apollon. lex.

ὀρθοκόρυζος, ὁ (κόρυζα), der rechte, leibhafte Schnupfen, b. Alciphr. 3, 48. von einem Schauspieler mit rauher Stimme; Andere vermuthen ὀρθοκόρυθος, lautschreiende Kuppenlerche.

ὀρθόκραιρος, 3 (κραῖρα), mit geraden Hörnern, Hom. νῆες ὀρθόκραιραι, Schiffe mit gerade emporstehenden Schnäbeln, vom emporgeschweiften Vorder- u. Hintertheil, Il.

ὀρθόκρᾱνος, 2 (κρᾶνον), mit erhobenem Scheitel. τύμβος ὀρθ., hoher Grabhügel, Soph. Ant. 1188.

ὀρθό-κυλλος u. ὀρθόκωλος, 2 (κῶλον), mit steifen Gliedern, contract, Gal. [p. 570, e.

ὀρθολογέω (λέγω), recht od. richtig reden, Plut. mor.

ὀρθολογία, ἡ, das richtige Reden, Plat. [von

ὀρθομαντεία, ἡ, wahre Weissagung, Aesch. Ag. 1188.;

ὀρθό-μαντις, εως, ὁ, wahrer Weissager, Pind. Nem. 1, 61. [Wände mit Marmorkalk, Sp.

ὀρθομαρμάρωσις, εως, ἡ, das Uebertünchen der

ὀρθ-όμφαλος, 2, mit emporstehendem Nabel, Inscr.

ὀρθονόμος, 2 (νέμω), recht vertheilend, Aesch. Eum. 921.

ὀρθό-νοος, zsgz. ὀρθόνους, 2, gerades Sinnes, mit geradem, gesundem Verstande, Clem. Al.

ὀρθοπαγής, 2 (πήγνυμι), gerade eingesteckt, gerade errichtet, gerade stehend, Plut. mor. p. 340, c.

ὀρθο-πάλη, ἡ, das Ringen in aufrechter Stellung, Luc. lexiph. 5. [umhergehend, Sp.

ὀρθοπεριπατητικός, 3 (περιπατέω), aufrecht

ὀρθοπληγιάω, sich bäumen, Hesych.; von

ὀρθοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), ἵππος, ein sich bäumendes Pferd, Aesch. fr.

ὀρθοπλοέω, eine gerade od. glückliche Schifffahrt haben; überh. glücklich sein, guten Fortgang haben, Stob.; von

ὀρθόπλοος, zsgz. ὀρθόπλους, 2 (πλέω), der eine glückliche Schifffahrt hat; guten Fortgang habend, b. Stob.

ὀρθόπνοια, ἡ, eine Art von Engbrüstigkeit, wo man nur in aufrechter Haltung des Körpers athmen kann. Der Kranke dieser Art heißt ὀρθοπνοϊκός od. ὀρθόπνους, 2, Hipp.

ὀρθοποδέω (ὀρθόπους), gerades Weges gehen, N. T.

ὀρθό-πολις, εως, ὁ, ἡ, die Stadt regierend, aufrichtend, erhaltend, Pind. Ol. 2, 8.

ὀρθό-πορος, ὁ, die rechte Bahn, Porphyr.

ὀρθό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit geraden Füßen; gerade gehend od. stehend, Nic. ὀρθ. πάγος, steiler Berg, Soph.

ὀρθοπρāγέω (πρᾶγος), recht handeln, Arist.; davon

ὀρθοπρāγία, ἡ, das Rechthandeln, Strab. [Gal.

ὀρθο-πρῖων, ονος, ὁ, Hohlbohrer zum Trepaniren,

ὀρθοπρόςωπος, 2 (πρόσωπον), mit geradem Gesichte; aufrecht blickend, K. S.

ὀρθόπρυμνος, 2 (πρύμνα), mit geradem, aufrechtem Hintertheile, Hesych.

ὀρθόπτερος, 2 (πτερόν), mit aufrecht stehenden Federn od. Flügeln. 2) mit einer hohen Säulenreihe, Soph. fr.

ὀρθοπτωτόν, τό, = ὀρθὴ πτῶσις, der Nominativ, schol. Aesch.

ὀρθοπύγιον, τό, st. ὀῤῥοπύγιον, Eratosth.

ὀρθοῤῥημοσύνη, ἡ (ῥῆμα), Rechtsprechung, richtiger Gebrauch der Wörter, Themist.

ὀρθός, 3, adv. -θῶς (ὄρνυμι), aufgerichtet, aufrecht, gerade, Hom. u. allgem. b) aufrecht, senkrecht, πρός τι, Mathem.; steil, Polyb., Luc. c) stehend, bestehend, von Gebäuden ꝛc., Pind., Att.; überh. gut, glücklich, Soph., Polyb. ἐς od. καθ' ὀρθόν, auch δι' ὀρθῆς, glücklich, Soph. 2) in gerader Richtung od. Linie, gerade, gerade gegenüber, Hes., Pind., Att.; γωνία, der rechte Winkel, Plat. ὀρθοῖς ὄμμασιν ὁρᾶν, grade ansehen, Soph., Xen. ὀρθήν (sc. ὁδόν), als adv., gerades Weges, geradaus, Att. 3) übertr., a) gespannt, erwartungsvoll, auch: ängstlich, ἐπί τινι od. τινὶ od. διά τι, Att., Sp. b) recht, richtig, aufrichtig, wahrhaftig, wahr, Pind., Hdt., Att., Sp. καθ' ὀρθόν od. ἐς ὀρθόν, recht, richtig, Plat. ὀρθῶς λέγειν u. φρονεῖν, Trag. ὀρθὴ μανία, der wirkliche Wahnsinn, Ael. ὀρθαὶ μανίαι, Theocr. 11, 11. c) gerecht, δικάζειν, Hdt. 4) Als subst. ἡ ὀρθή, a) mit u. ohne πτῶσις, der Nominativ, Gram. b) der rechte Winkel, πρὸς ὀρθάς, rechtwinklig, Mathem. [hend, Hipp., Aesch., Sp.

ὀρθοστάδην, adv. (ἵσταμαι), gerade od. aufrecht ste-

ὀρθοσταδίας, ου, ὁ, Ar. fr., u. ὀρθοστάδιος, ὁ, χιτών, ein Kleid, welches nicht gegürtet wird, sondern geradaus geht u. unten aufstößt, Poll. τὸ ὀρθοστάδιον, ein langer Talar, Ar., D. Cass.

ὀρθοσταδόν, adv., = ὀρθοστάδην, Ap. Rh. 4, 1425.

ὀρθοστατέω, ich stehe gerade od. aufrecht, Hipp.; von

ὀρθοστάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), gerade od. aufrecht stehend. 2) eine Art Pfeiler od. Säule, Eur.; Pilaster, Inscr. 3) ein Opferkuchen bei den Todtenopfern, Eur. Hel. 554., Poll.

ὀρθόστατος, 2 (ἵστημι), aufrecht gestellt, angelegt, Eur. suppl. 497.

ὀρθόστρωτοι, οἱ (στρώννυμι), τοῖχοι, die geraden Wände mit Marmor ausgelegt, Hierocl. b. Stob.

ὀρθοσύνη, ἡ, Geradheit, Aufrichtigkeit, Democrat.

ὀρθοτενής, 2 (τείνω), gerade gestreckt, gerade, Opp.

ὀρθότης, ητος, ἡ, gerade, aufrechte Stellung od. Richtung, Xen., Arist. 2) Geradheit, Rechtlichkeit, Wahrheit, Plat.; opp. ἁμαρτία, Arist.

ὀρθοτίτθιος u. ὀρθότιτθος, 2 (τίτθη), mit stehenden, strotzenden Brüsten, Sp.

ὀρθοτομέω (ὀρθοτόμος), in gerader Richtung schneiden, einschneiden, eintheilen, LXX., N. T.

ὀρθοτομία, ἡ, gerader Schnitt, Sp. b) übertr., Rechtgläubigkeit, Euseb.

ὀρθό-τονος, 2, mit geradem, d. i. eigenem Ton od. Accent, im Gegensatz gegen die Enklitika. τὸ ὀρθότονον u. ὀρθοτονούμενον, ein Wort mit eigenem, vollem Accent. Davon **ὀρθοτονεῖν**, mit dem vollen Accent sprechen, u. **ὀρθοτόνησις**, ἡ, die volle Betonung, Gram.

ὀρθοτονουμένως, adv., mit dem geraden Ton od. Accent, Gram.

ὀρθοτριχέω u. ὀρθοτριχιάω (ὀρθόθριξ), ich habe emporstehende od. gesträubte Haare, Scymm. LXX.

ὀρθοτριχία, ἡ, emporstehendes od. sich sträubendes Haar, Diosc. [erwartungsvoll, Soph. fr.

ὀρθόφρων, 2 (φρήν), mit aufgeregtem Sinn, gespannt,

ὀρθοφυέω, gerade wachsen, Theophr. h. pl. 2, 6, 4.; von

ὀρθοφυής, 2 (φυή), von geradem Wuchse, Theophr.; davon

ὀρθοφυΐα, ἡ, gerader Wuchs, Theophr. h. pl. 3, 8, 5.

ὀρθοχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit hohen od. gesträubten Haaren, Mähnen, Hesych.

ὀρθόω (ὀρθός), richten, gerade machen, d. i. 1) aufrichten, aufrecht stellen, Il., Att., Sp. ὀρθοῦται κανών, wird gerade gerichtet, Soph. fr. ὀρθωθεὶς ἐπ' ἀγκῶνος, gestützt auf ꝛc., Eur. b) hoch machen, erhöhen, erbauen; bestimmen, festsetzen, Att., Sp. 2) übertr., in eine bessere Lage versetzen; erheitern, ermuthigen, Pind., Hdt., Trag. b) überh. verbessern, Aesch., Arr.; στόματος γνώμην, einen richtigern Ausspruch thun, Aesch. 3) günstig lenken, glücklich leiten, glücklich führen; gedeihen lassen; glücklich vollführen, Pind., Att., Sp. — 4) Pass., a) sich aufrichten, erheben, gerade gehen od. stehen ꝛc., Trag., Xen. b) gedeihen, gelingen, Hdt. 1, 208. ὀρθοῦται λόγος, hat Erfolg, Aesch., Thuc.; βέλος, trifft, Soph. πόλις ὀρθουμένη, eine Stadt im Wohlstande, Thuc. τὰ πράγματα ὀρθοῦται, kommen in guten Stand, Polyb. τὸ ὀρθούμενον, der glückliche Gang od. Erfolg, Thuc. c) richtig od. wahr sein, seine Richtigkeit haben, οὕτω ὀρθοῖτ' ἂν ὁ λόγος, Hdt.

ὀρθραγορίσκος, ὁ, = ὀρθαγορίσκος.

ὀρθρεύω u. ὀρθρεύομαι, als Dep. med. (ὄρθρος), ich bin od. stehe früh auf; ich wache, bin munter, Eur., Theocr.

ὀρθρία, ἡ, die Frühe, Morgenzeit, Suid.

ὀρθριαίτατος, ὀρθριαίτερος, superl. u. compar. zu ὄρθριος, Hdn.

ὀρθρίδιος, 3, poët. = ὄρθριος, Anth. 5, 3.

ὀρθρίζω, = ὀρθρεύω, LXX., N. T.

ὀρθρινός, 3, spätere Form st. ὄρθριος, Arat., Anth., N. T. τὸ ὀρθρινόν, am Morgen, Luc. [ι gewöhnl. lang, aber auch kurz].

ὀρθριοκόκκυξ, ῡγος, ὁ (κοκκύζω), früh rufend, früh krähend, poët. Beiwort des Hahns, Diphil.

ὄρθριος, 3 u. 2, Orph. (ὄρθρος), früh, am Morgen, h. Hom., Theogn., Att., Sp. νόμος, der Morgengesang, Ar. — Adv. ὄρθριον, am Morgen, Ar. [kömmt, Lex.

ὀρθριοφοίτης, ου, ὁ (φοιτάω), der früh geht od.

ὀρθροβόας, ου, ὁ (βοή), der am Morgen kräht, Beiw. des Hahns, b. Ath., Anth.

ὀρθρογόη, ἡ (γοάω), früh seufzend, früh zwitschernd; wechselnde Lesart ist ὀρθογόη, laut klagend, poët. Beiw. der Schwalbe, Hes. op. 570.

ὀρθρολάλος, 2 (λαλέω), früh plaudernd od. zwitschernd, poët. Beiw. der Schwalbe, Anth. 6, 247.

ὄρθρος, ὁ (ὄρνυμι), die Frühe, der Morgen, die Morgendämmerung, h. Hom., Hes. u. allgem. ὄρθρος βαθύς, der frühe Morgen, Ar., Plat. ὑπ' ὄρθρον, περὶ od. πρὸς ὄρθρον, gegen Morgen, Att., Sp. ἐξ ὄρθρου, vom frühen Morgen an, Polyb. ἅμα ὄρθρῳ, mit Tagesanbruch, Hdt., Thuc.

ὀρθρο-φοιτο-συκοφαντο-δικο-ταλαίπωρος, 2, mit τρόποι, Morgendämmerungshandelmacherrechtsverderbmühwanderung, Ar. vesp. 518. [Aesch. Ag. 693.

ὀρθώνυμος, 2 (ὄνυμα), richtig od. treffend benannt,

ὀρθωσία, ἡ, ein Beiw. der Artemis, wie ὀρθία, Pind., Hdt. u. A. [2, 50.

ὀρθώσιος, als Beiw. des Ζεύς, Jupiter stator, D. Hal.

ὄρθωσις, εως, ἡ (ὀρθόω), das Geradmachen; Richtung, Lenkung, Leitung, λόγων καὶ ἔργων, richtiges Handeln u. Sprechen, Plut.

ὀρθωτήρ, ῆρος, ὁ, der gerade macht, aufrichtet; der lenkt, leitet u. glücklich vollendet, *θεός*, Pind.

ὀρίας, ου, ὁ (*ὄρος*), mit *ἄνεμοι*, von Bergen wehende Winde, Arist.

ὀρῑβάτης, ὁ, falsche Schreibart st. *ὀρειβάτης*.

ὀρῑβρεμέτης, ου, ὁ, falsche Schreibart st. *ὀρειβρεμέτης*.

ὀρῑγάνιον, τὸ, dem. von *ὀρίγανον*, Orib.

ὀρῑγανίς, ίδος, ἡ, = *ὀρίγανος*, Diosc.

ὀρῑγανίτης, ου, ὁ, *οἶνος*, mit *ὀρίγανον* angemachter Wein, Diosc.

ὀρῑγανόεις, 3, mit *ὀρίγανον* zubereitet, Nic. th. 65.

ὀρίγανον, τὸ, *ὀρίγανος*, ὁ u. ἡ, eine Pflanze von scharfem, bitterm Geschmack, Dosten, Ar., Arist., Theophr., Sp. *ὀρίγανον βλέπειν*, sauer aussehen, Ar. ran. 603.

ὀριγνάομαι u. *ὀρίγναμαι*, Clem. Al., Dep. pass., eine verlängerte Nebenform von *ὀρέγομαι*, 1) sich recken od. strecken. *ἔγχεσιν ὠριγνῶντο*, sie streckten sich mit Speeren, d. i. sie streckten die Speere vor sich hin, Hes. sc. 190. 2) mit Genit., wonach reichen, langen, trachten, zielen, Eur., Plat., Theocr. 3) mit Accus., erreichen, erlangen, D. Hal. 2, 61. [*μία*, *ὀρειδρομος*.

ὀριδρομία u. *ὀρίδρομος*, falsche Schreibart st. *ὀρειδρο-*

ὁρίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, ion. *οὐρίζω* (*ὅρος*), begränzen, umgränzen, Hdt., Att., Sp. b) eingränzen, durch Begränzung bestimmen; festsetzen, gründen, *τί τινι*, Att., Sp. c) abgränzen, sondern, trennen, durchschneiden, *τί τινος*, etwas von etwas, Att., Sp.; *πόρον κυματίαν*, durchsegeln, Aesch.; *πόντου πέτρας*, Eur.; verjagen, *χείμων ἄλλος ἄλλον ὥρισε*, Eur.; mit doppelt. acc., Jemanden zu etwas bestimmen od. machen, Anth.; auch: einen Begriff definiren od. erklären, Xen., Arist. 2) intrans., angränzen, *πρός τι*, Hdt. 4, 42. — 3) Med., a) für sich als Gränze setzen, *στήλας*, Xen.; für sich abgränzen, sich zueignen, *χθόνα*, Aesch. b) für sich bestimmen, anordnen, festsetzen, Att. c) als seinen Willen od. Beschluß erklären; bes. einen Begriff definiren od. erklären; mit doppelt. acc., etwas wofür erklären, Plat. u. A. d) in der att. Gerichtssprache: etwas wofür erklären, Jemandem zusprechen, Dem.; davon

ὁρίζων, οντος, ὁ, der Horizont, Tim. Locr., Arist.; Horizontalebene, Mathem.

ὁρικός, 3 (*ὅρος*), begränzend, bestimmend, Arist., Sp.

ὀρικός, 3 (*ὀρεύς*), = *ὀρεικός*, Att., Sp.

ὀρικτίτης, ου, ὁ (*ὄρος*, *κτίζω*), Bergbewohner, Pind. fr., wahrscheinl. verderbt st. *ὀρείκτιτος* od. *ὀρεικτίστης*.

ὀρί-κτυπος, 2 (*κτυπέω*), in den Bergen ertönend, Nonn.

ὀριμᾱλίδες, αἱ, wurde sonst gelesen Theocr. 5. 94., wo jetzt die richtigere Form *ὀρομαλίδες* gesetzt ist.

ὄρινδα, ης, ἡ, = *ὄρυζα*, Gram.; davon

ὀρίνδης, ου, ὁ, *ἄρτος*, aus *ὄρυζα* bereitetes Brod, Soph. fr., Ath.

ὀρῖνω, eine poët. verlängerte Form von *ΟΡΩ*, *ὄρνυμι*, erregen, erwecken, reizen, bewegen. Pass., in Bewegung besond. heftige Gemüthsbewegung gesetzt werden, in Bestürzung od. Verwirrung gerathen, Hom., sp. Dicht. 2) antreiben, mit inf., Orph. [Lex.

ὁριοδείκτης, ου, ὁ (*ὅριον*, *δείκνυμι*), = *ὁριστής*,

ὁριοθετέω (*ὅριον*, *τίθημι*), Gränzen festsetzen, LXX.

ὅριον, τὸ, Neutr. von *ὅριος*, Gränze, Ende, Att., Sp. Fälschlich wird das Wort gewöhnlich als dem. von *ὅρος* angeführt, was die Bedeutung nicht zuläßt u. die Form nicht fordert.

ὅριος, 2 (*ὅρος*), von der Gränze, zur Gränze gehörig, *Ζεύς*, als Beschützer der Gränzen, Plat., Plut., D. Hal. *τὰ ὅρια*, die Gränze, Gränzgegend, Sp.

ὀριπέδιον, falsch st. *ὀροπέδιον*.

ὀρίπλαγκτος, 2, u. *ὀριπλανής*, 2, falsche Schreibart st. *ὀρείπλαγκτος* u. *ὀρειπλανής*.

ὅρισμα, τὸ, ion. *οὔρισμα* (*ὁρίζω*), die Begränzung, das Begränzende, Gränze, Eur., Sp. b) das Umgränzte, Gebiet, Land, Eur. 2) die Bestimmung, Festsetzung, bestimmte Meinung, Ios.

ὁρίσμιος, 2, begränzt, bestimmt, Diophant.

ὁρισμός, ὁ, das Begränzen, die Begränzung, D. Hal. 2) übertr., a) Festsetzung, Vertrag, Plut. b) ein Satz od. Grundsatz in der Wissenschaft, Hipp. c) Bestimmung, Definition, Arist., Plut. [definiren, Plat., Arist.

ὁριστέον, adj. verb. von *ὁρίζω*, man muß bestimmen,

ὁριστής, οῦ, ὁ, Gränzbestimmer, Plut., Lex. 2) überh. der etwas festsetzt, Schiedsrichter, Dem., Inscr.; davon

ὁριστικός, 3, zum Begränzen od. Bestimmen gehörig, geschickt, das Definiren betreffend, *λόγος*, Arist., Sp. b) *ἡ ὁριστική*, der Indicativ, Gram. — Adv. *ὁριστικῶς*, Clem. Al.

ὁριστός, 3, bestimmbar, definirbar, Arist., Plut.

ὀριτρεφής, 2, u. *ὀρίτροφος*, 2, falsche Schreibart st. *ὀρειτρεφής* u. *ὀρείτροφος*.

ὁρκάνη, ἡ (*εἴργω*), Einschluß, Mittel zum Einschließen: Zaun, Garn, Belagerungswerke; Gefängniß, Aesch., Eur. u. A. [eidig, Anth. 5, 250.

ὁρκαπάτης, ου, ὁ (*ὅρκος*, *ἀπατάω*), eidbrüchig, mein-

ὄρκη, ἡ, eine Dialektnebenform von *ὕρχη*, w. s.

ὀρκῆσι st. *ὀρχησάσθω* od. etwas der Art sagt der Skythe in Ar. thesm. 1179. [Plut. Them. 21.; von

ὁρκιατομέω, ion. *ὁρκιητομέω*, = *ὅρκια τέμνω*, b.

ὁρκιατόμος, 2, ion. *ὁρκιητ.*, feierlich unter Opfer schwörend, Gram.

ὁρκίζω (*ὅρκος*), ich lasse schwören, beeidige, fordere zum Schwure auf, *τινὰ*, Xen., Dem., Sp. b) ich beschwöre, *τινά τι*, Jemanden bei etwas, Orph., N. T.

ὁρκιητόμος, 2, ion. st. *ὁρκιοτόμος*, s. *ὁρκιατ.*

ὁρκιηφόρος, 2, ion. st. *ὁρκιοφόρος*, Gram.

ὁρκικός, 3, = *ὅρκιος*, D. Laert. 7, 56., schol. Ven. Il.

ὅρκιον, τὸ, 1) Eidschwur, Eid, Il.; *ποιεῖσθαι* od. *ὀμόσαι τινί*, auch *πρός τινα*, Hdt., Thuc. b) Unterpfand des Eides, Bürgschaft, Pind. c) Vertrag, Hdt. 2) gewöhnlich *ὅρκια*, *τὰ*, Opfer bei eidlicher Versicherung u. Abschließung von Verträgen dargebracht; dah. eidlicher, fester Vertrag, Bündniß, Bund, von Hom. an allgem. *ὅρκιά ἐστι* mit inf., es ist vertragsmäßig bestimmt, daß 2c., Thuc. *ὅρκια τέμνειν*, ein feierliches Bündniß schließen, Il., Hdt. u. A. *φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ ταμεῖν*, Liebe u. Bündniß durch feierliche Opfer bekräftigen, Il. *ὅρκια* od. *ὑπὲρ ὅρκια δηλήσασθαι*, auch *ὑπὲρ ὅρκια πημῆναι*, feierlich beschworene Verträge verletzen, Il. *ὅρκ. φυλάσσειν*, beobachten, Il., Luc. b) wie im sing., ein feierlicher Eid, Od., Trag., Sp.

ὅρκιος, 2, zum Eidschwur gehörig, d. i. 1) wobei man schwört. *ὅρκιοι θεοί*, die Götter, welche den Eid hören u. über dessen Erfüllung wachen, Att., Sp. 2) beeidigt, geschworen, Trag. *ὅρκιος λέγω*, ich versichere eidlich, bekräftige mit einem Schwure, Soph. von

ὁρκιοτομέω, = *ὅρκια τέμνω*, s. in *ὅρκιον*, Gram.;

ὁρκιοτόμος, 2 (*ὅρκιον*, *τέμνω*), der einen Schwur durch Opfer bekräftigt, Gram. [adv.

ὁρκιοφόρος, 2 (*φέρω*), einen Eid leistend, Apollon.

ὁρκισμός, ὁ (*ὁρκίζω*), Beeidigung, Vereidung, Plut.

ὁρκιστής, οῦ, ὁ, spätere Form st. *ὁρκωτής*, Lex.

ὅρκος, ὁ, ursprünglich = *ἕρκος*, die Schranke, durch die man gehalten wird, d. i. 1) Gegenstand, bei welchem man schwört, Zeuge od. Pfand des Schwures, Il., Hes., Pind., Sp. 2) gewöhnl. Eid, Schwur, von Hom. an allgem., *τινὸς*, bei Einem, Od., Xen., auch *κατά τινος*, *ἔκ τινος*, Aesch., Aeschin., Longin. *ὅρκῳ* Theogn., od. *σὺν ὅρκῳ*, eidlich, Xen. *ὅρκον ὀμνύναι*, *ποιεῖσθαι* 2c., einen Eid leisten, Hom., Att. *ὅρκον λαμβάνειν* od. *ἀπολαμβάνειν*, Redn., Eur., auch *ἑλέσθαι τινί* od. *τινός*, Einem einen Eid abnehmen, schwören lassen, Hom. *ὅρκον διδόναι τινί*, a) Jemandem einen Eid leisten, Att.,

Sp. b) Jemandem einen Eid antragen, Dem. ὅρκον δέχεσθαι, a) einen Eid entgegennehmen, Aesch., Ar., Xen. b) sich zu einem Eide verstehen, Dem. ὅρκον προσάγειν, den Eid zuschieben od. deferiren; ὅρκον ἐπελαύνειν, einen Eid auflegen, Hdt. ὅρκον παραβαίνειν, ἐκβαίνειν, λύειν, ἐκλείπειν, συγχεῖν, einen Eid brechen (opp. ἐμμένειν ὅρκῳ), Att., Sp. [Tzetz.

ὀρκοσφάλτης, ου, ὁ (σφάλλω), der Eidbrüchige,

ὀρκοῦρος, ὁ, = ἐρκοῦρος, Anth. 12, 257.

ὁρκόω (ὅρκος), ich lasse schwören, bringe zum Schwur, beeidige, vereidige Jemanden, τινά, Att., Sp. ὁρκοῦν τινα ὅρκον, Einen einen Eid leisten lassen, Thuc. — Pass., vereidet werden, schwören, Polem. [Ath., Ael.

ὄρκυνος, ὁ, ein großer Fisch von der Art der Thunfische,

ὀρκύπτω (ὀρθός, κύπτω), auf die Zehen treten u. sich vorwärts beugen, um zu lauschen, Lex.

ὄρκυς, υνος, ὁ = ὄρκυνος, Arist., Com. b. Ath.

ὅρκωμα, τὸ (ὁρκόω), der Schwur, Aesch. [N. T.

ὁρκωμοσία, ἡ (ὁρκώμοτος), das Schwören, der Schwur,

ὁρκωμόσια, τά, eidliche Versicherungen, Plat. 2) = ὅρκια, Opfer bei einem beschworenen Vertrag, Plat. Aber ὁρκωμόσιον, τό, Ort, wo ein Bündniß geschlossen worden ist, Plut. Thes. 27.

ὁρκωμοτέω (ὁρκώμοτος), ich schwöre einen Eid, τινά, bei einem Gotte, Trag., ἐπί τινι u. κατά τινος, auf etw., bei etw. schwören, Luc., Plut., τινί, Jemandem einen Eid leisten, Aesch., Plut., ὑπέρ τινος, für Jemand od. etwas schwören, Aesch. [Poll.

ὁρκωμότης, ου, ὁ (ὅρκος, ὄμνυμι), der schwören läßt,

ὁρκωμοτικός, 3, adv. -κῶς, den Eid betreffend, beim Eide gewöhnlich, Eust.

ὁρκώμοτος, 2 (ὅρκος, ὄμνυμι), wobei man schwört; überh. = ὅρκιος, Lyc. 707. [Xen., Antiph., Polem.

ὁρκωτής, οῦ, ὁ (ὁρκόω), der vereidet od. schwören läßt,

ὁρκωτός, 3 (ὁρκόω), beeidet, vereidet, Poll.

ὁρμαθίζω (ὁρμαθός), aufreihen, zu einer Schnur od. Reihe verbinden, Lex.

ὁρμάθιον, τὸ, dem. von ὁρμαθός, Gram.

ὁρμαθός, ὁ, verlängerte Form von ὅρμος, Schnur, Reihe von verbundenen u. zusammenhängenden Dingen, Od., Att., Sp. [Eur.

ὁρμᾱθῶ, dor. st. ὁρμηθῶ, conj. aor. pass. von ὁρμάω,

ὁρμαίνω, poet. Nebenform von ὁρμάω, heftig in Bewegung setzen, anregen, heftig antreiben, Pind., Aesch.; gew. ὁρμαίνειν φρεσί od. κατὰ φρένα od. κατὰ θυμόν, berathschlagen, überlegen, erwägen, nachdenken, Hom., sp. Ep., mit folg. ὅπως, daß, od. ἤ ... ἤ, ob ... oder ob, Hom.; auch ὁρμαίνειν τι, etwas im Sinne haben, vorhaben, Hom. ὣς ὥρμαινε, so sann er hin u. her, Il. 2) sich sehnen, wünschen, epigr. Hom. 4, 16. 3) intrans., sich in Bewegung setzen, eilen, ὁρμαίνων, eilend, anstürmend, Pind. Ol. 8, 41. 13, 81.; von muthigen Rossen, Aesch. sept. 376. [treibend, anspornend, Orph.; von

ὁρμάστειρα, ἡ, fem. von ὁρμαστήρ, ῆρος, ὁ, an-

ὁρμάω (ὁρμή), gewöhnl. intransit., a) aufbrechen, sich in Bewegung setzen, sich erheben, sich anschicken, losbrechen, ausgehen, antreten, beginnen; einen Angriff machen, eilig u. heftig etwas unternehmen, Hom., Att., Sp. b) sich schnell nach etwas hin bewegen, darauflos eilen od. stürmen, etwas verfolgen, auf Jemand losstürmen, mit πρός, ἐπί, εἰς, κατά τινα, Il., Hes., Hdt., Att., Sp. — Noch häufiger steht das Med. mit aor. pass. u. med., rasch eilen, sich aufmachen, aufbrechen, ungestüm herankommen, ὡρμάθη πλαγά, der Schlag wurde geführt, Soph. a) mit dem terminus ad quem, ἐπί, ἐς, πρός τι, Hom., Hdt., Att., Sp.; übertr., von der Tragödie, πρὸς τὴν ἡδονὴν μᾶλλον ὥρμηται, bezieht sich auf ꝛc., Plat. ὁ λόγος ὥρμηται ἔς τι, die Sage hat sich verbreitet, Hdt.; ἐς τὸ ἱερόν, eilen nach dem Heiligthume, Hdt. b) mit terminus a quo, aufbrechen; übertr., entspringen, hervorgehen, Il., Hdt., Att., Sp. — c) mit inf., sich in Bewegung setzen etwas zu thun, sich aufmachen, anfangen, Il., Pind., Hdt., Att., Sp. — 2) transit., anregen, erregen, antreiben, ermuntern, erwecken, Hom., Pind., Hdt., Att. ὡρμημένος ὑπό od. πρός τινος, von Jemandem od. etwas angetrieben, Soph., Plat.

ὁρμειά, ἡ, poet. st. ὁρμιά, Theocr., Anth.

ὁρμενόεις, 3, mit einem langen Stängel, Nic.; von

ὅρμενος od. ὄρμενος, ὁ (ΟΡΩ), Schoß, Stängel, Sproß, Stiel, Posidipp., Att.

ὄρμενος, 3, part. aor. syncop. med. von ὄρνυμι, Il.

ὁρμέω (ὅρμος), im Hafen od. in der Bucht liegen, vor Anker liegen, Hdt., Att., Sp. b) übertr., still, ruhig, sicher liegen, ruhen, Att., Sp. Sprichwörtlich: ἐπὶ δυοῖν ἀγκύραιν ὁρμεῖν, d. i. zwischen zwei Dingen die Wahl haben, Dem., Arist. οὐκ ἐπὶ τῆς αὐτῆς ὁρμεῖ τοῖς πολλοῖς, hat nicht gleiches Interesse mit der Menge, zieht nicht an einem Seile mit der Menge, Dem.

ὁρμή, ἡ (ὄρνυμι), jede heftige Bewegung, d. i. 1) Angriff, Anfall, Andrang, eigentl. u. übertr., Hom., Hes., Hdt., Att., Sp. καθ' ὁρμήν, mit Eifer, Soph. ὑπὸ μιᾷ τῇ ὁρμῇ, mit einem Schlage, Luc. 2) Trieb, Antrieb, Reiz, Eifer zu etwas; Begierde, Heftigkeit, absol. od. ἐπί od. ἔς τι, Od., Hdt., Plat., Polyb. u. A. 3) Aufbruch, Anfang od. Beginnen eines Unternehmens, Angriff desselben, Hom.; Marsch, Expedition, Xen. b) überh. Anfang, ἐξ ἄλλης ὁρμῆς von Neuem, Polyb. [Stob.

ὁρμηδόν, adv., mit Ungestüm od. Heftigkeit, Hermes. b.

ὅρμημα, τὸ (ὁρμάω), Gegenstand eines Unternehmens od. Strebens od. der Begierde, τῷ λογισμῷ, Plut. Was in dem zwei Mal, Il. 2, 356 u. 590, wiederkehrenden Homerischen Verse gefunden wird: τίσασθαι Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε, darin nahmen die ältesten Ausleger ὁρμήματα für Bekümmernisse (verwandt mit ὁρμαίνειν, nachdenken, sorgen), den Genitiv aber faßten sie in objectiver Bedeut. (Gr. Gr. §. 108, Anm. 1.), so daß ὁρμήματα Ἑλένης die Besorgnisse um der Helene willen sind. Vgl. Od. 15, 8. Eustath. erklärt ὁρμήματα für die Fahrt, welche Helene freiwillig mit dem Paris unternimmt. Noch Andere erklären ὁρμήματα für heftige Gemüthsbewegungen, Angst und nehmen den Genitiv Ἑλένης in der gewöhnlichen subjectiven Bedeutung, und meinen, daß dieser Zustand von dem zärtlichen Menelaos als bei der geraubten Helene eintretend gedacht werde, so daß also der Sinn sei: die heftigen Gemüthsbewegungen u. Seufzer der Helene. Diese Erklärung scheint die einfachste zu sein. 2) = ὁρμή, in ὁρμήματα ποταμοῦ, Sp. 3) = ὅρμος, orac. b. Ael. n. a. 13, 21. [Ap. Rh.

ὅρμησις, εως, ἡ (ὁρμάω), die schnelle Bewegung, schol.

ὁρμητήριον, τὸ, Mittel zum Antreiben od. Ermuntern, Anreizungsmittel, Xen., Isocr. 2) ein Ort, von wo man ausgeht, besond. Standpunkt, Haltpunkt, von wo aus kriegerische Unternehmungen gemacht werden, Operationsbasis, Dem., Polyb., Sp. 3) metaph., Veranlassung, Gelegenheit, Plut. u. a. Sp. [Sp.

ὁρμητίας, ου, ὁ, ein Ungestümer, Wagehals, Hitzkopf,

ὁρμητικός, 3, adv. -κῶς, Trieb, Neigung habend; heftig, hitzig, ungestüm, begehrend, Arist., Sp. ὁρμ. δύναμις, Begehrungsvermögen, Plat. ὁρμητικῶς ἔχειν πρός τι, Trieb, Verlangen zu etwas haben, Arist., Ath.

ὁρμιά, ἡ (ὅρμος), Angelschnur, überh. Schnur, Eur., Opp., Arist., Sp. [ῐ bei Opp., aber ῑ bei Eur. u. Babr.].

ὁρμιευτής, οῦ, ὁ, Angeler, Fischer, Lex.

ὁρμῑηβόλος, 2 (ὁρμιά, βάλλω), der die Angel wirft, Angeler, Anth.

ὁρμίζω, f. ιῶ (ὅρμος), in den Hafen führen od. bringen, vor Anker legen, lootsen, einlootsen, Od., Hdt., Att., Sp., ὕψι od. ὑψοῦ ἐν νοτίῳ, ein Schiff (vermittelst der

Ankersteine) auf hoher See vor Anker legen, Hom., οἴκαδε πλάτην, das Schiff nach Hause ankern, d. i. nach Hause schiffen u. dort vor Anker legen, Eur.; ἀσκούς, die Schläuche befestigen, wie mit Ankern die Schiffe, Xen. b) übertr., etwas feststellen, befestigen, Polyb., Anth. 2) Med. u. Pass., in den Hafen od. die Bucht einlaufen, vor Anker gehen od. liegen, Hdt., Att., Sp. b) übertr., in Sicherheit od. Ruhe sein, Sp. ὁρμίζεσθαι ἔκ τινος, von etwas bestimmt werden od. abhängig sein, Eur. Herc. fur. 203. [Polemo, Diosc.; dav.

ὅρμῖνον, τὸ, ὅρμῖνος, ὁ, eine Art von Salbei, Theophr.,

ὁρμῖνώδης, 2 (εἶδος), wie Salbei, salbeiartig, Plin.

ὅρμισις, εως, ἡ (ὁρμίζω), Landung, die Handlung daß man das Schiff in den Hafen bringt od. vor Anker legt, Ael. b. Suid. [3. p. 93, d., Sp.

ὁρμίσκος, ὁ, dem. von ὅρμος, Halsband, Chares b. Ath.

ὅρμισμα, τὸ, = ὅρμος, Ankerplatz, Hafen, Heraclit.

ὁρμιστέον, adj. verb. von ὁρμίζω, Socrat. b. Stob.

ὁρμιστηρία, ἡ, Seil od. Kette zum Festhalten od. um etwas in der Höhe zu erhalten, Diod., Mathem.

ὁρμοδοτήρ, ῆρος, ὁ (ὅρμος, δίδωμι), in den Hafen führend, der Lootse, Anth. 10, 16.

ὅρμος, ὁ (εἴρω, also eigentlich das Gereihete), Schnur, Kette; besond. Halsband, Ep., Pind., Att. 2) Tanz, wo hinter dem Knaben ein Mädchen im Kreise tanzt, Luc. salt. 11. 3) Ankerplatz, Bucht, Rhede, Hom., Trag., Sp. ὅρμον ποιεῖσθαι, vor Anker gehen, Hdt., Polyb. b) im plur. ὅρμοι, Ankertaue, Anth. 9, 296. c) übertr., Anker, Zufluchtsort, ὅρμος ἐλευθερίας, Anth. 7, 388. (In der ersten Bedeut. schrieben einige Grammatiker auch ὁρμός. Unnöthig ist es, für die dritte Bedeut. einen neuen Stamm *ΟΡΩ* anzunehmen, da auch hier der Begriff des Anlegens und Festbindens des Schiffes offenbar vorwaltet).

ὀρνāπέτιον, τὸ, böot. st. ὄρνεον, Ar. Ach. 877.

ὀρνεάζομαι (ὄρνεον), Dep. med., ich fange Vögel; metaph. ich trage den Kopf in die Höhe, wie ein Vogelsteller, der Vögel sucht, Hesych. [gehörig, Tzetz.

ὀρνεακός, 3 (ὄρνεον), von den Vögeln, zu den Vögeln

ὀρνεόβρωτός, 2 (βιβρώσκω), von Vögeln gefressen, Suid.

ὀρνεοθηρευτικός, 3 (θηρεύω), zum Vogelfangen gehörig od. geschickt, ἡ ὀρνεοθηρευτική, die Kunst des Vogelfangs, Ath. 1. p. 25, c.

ὀρνεό-μαντις, εως, ὁ, Vogelprophet, schol. Ar.

ὀρνεομιγής, 2, schol. Lyc., u. ὀρνεόμικτος, 2 (μίγνυμι), halb Vogel u. halb Mensch, Lyc. 721.

ὀρνεόμορφος, 2 (μορφή), von Vogelgestalt, Procl.

ὄρνεον, τὸ, Vogel, Il., Plat., Sp. 2) τὰ ὄρνεα, Vogelmarkt, Ar. av. 13. [Ar.; davon

ὀρνεοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Vogelhändler, schol.

ὀρνεοπώλιον, τὸ, Vogelmarkt, schol. Ar.

ὀρνεοσκοπέω, Clem. Rom., ὀρνεοσκοπία, K. S., ὀρνεοσκόπος, schol. Il., = ὀρνιθοσκοπέω u. s. w., ὀρνεοσκοπικός, 3, zu Beobachtung der Vögel geeignet, Gal.

ὀρνεοτρόφος, 2, = ὀρνιθοτρόφος, K. S.

ὀρνεόφοιτος, 2 (φοιτάω), von Vögeln betreten, Anth. 10, 11.

ὀρνεώδης, 2 (εἶδος), vogelartig, vogelähnlich, Plut.

ὀρνῑθαγρευτής, οῦ, ὁ (ὄρνις, ἀγρεύω), Vogelfänger, schol. Ar.

ὀρνῑθάριον, τὸ, dem. von ὄρνις, b. Ath., Diod.

ὀρνῑθαρχος, ὁ (ἄρχω), Vorsteher der Vögel, Vogelfürst, Ar. av. 1215.

ὀρνῑθεία, ἡ (ὀρνιθεύω), der Vogelfang. 2) das Achten auf Flug u. Stimme der Vögel, Polyb. 6, 26, 4.

ὀρνῑθειος u. ὀρνίθεος, 2, Arat. 274., vom Vogel; zum Vogel gehörig, Ar., Ath.; κρέα, Vogel- od. Hühnerfleisch, Ar., Xen., Arist., Sp.; auch bloß τα ὀρνίθεια, Ar. av. 1590. [Plat. u. A.

ὀρνῑθευτής, οῦ, ὁ, Vogelsteller, Vogelfänger, Ar.,

ὀρνῑθευτική, s. ὀρνιθοθηρευτικός.

ὀρνῑθεύω, ich stelle od. fange Vögel, Xen. 2) ὀρνιθεύομαι, als Dep. med., = οἰωνίζομαι, D. Hal. 4, 13.

ὀρνῑθιακός, 3, zu den Vögeln od. Hühnern gehörig, τὰ ὀρνιθιακά, ein Buch über Vögel von Dionysius.

ὀρνῑθίας, ου, ὁ, ὀρνιθίαι ἄνεμοι, die Nordwinde im Frühjahr, mit welchen die Zugvögel ankamen, Arist. ὀρνιθίας χειμών, Vögel verscheuchender Sturm, Ar. Ach. 877. 2) Vogelhändler, Liban., Tzetz.

ὀρνῑθικός, 3, den Vögeln eigen, ihnen zukommend, τροφή, Vogelfutter, Luc. somn. 5.

ὀρνῑθιον, τὸ, dem. von ὄρνις, Vögelchen, Hdt., Arist.; bes. Hühnchen, Cratin.

ὀρνῑθιος, 3, = ὀρνίθειος, Poll.

ὀρνῑθοβοσκεῖον, τὸ, Vogelhaus, Hühnerstall, Varro.

ὀρνῑθόγαλον, τὸ (γάλα), Vogelmilch (ein Kraut), Diosc.

ὀρνῑθογενής, 2, = ὀρνιθόγονος, Artemid.

ὀρνῑθογνώμων, 2 (γνώμη), Vögel kennend, Arist. h. a. 16, 2. [Lib.; von

ὀρνῑθογονία, ἡ, Erzeugung der Vögel, Ath., Anton.

ὀρνιθόγονος, 2 (*ΓΕΝΩ*), vom Vogel gezeugt, entsprossen, Eur. Or. 1387. [Plut.

ὀρνῑθοειδής, 2 (εἶδος), vogelartig; hühnerartig, Ath.,

ὀρνῑθοθήρας, ου u. α, ὁ, Vogelfänger, Vogelsteller, Ar., Arist., Plut.; davon

ὀρνῑθοθηράω, ich stelle, fange Vögel, Teleclid.

ὀρνῑθοθηρευτικός, 3, den Vogelfang betreffend, dazu gehörig. ἡ ὀρνιθοθηρευτική, die Kunst des Vogelstellers, Plat. soph. p. 220, b. (wo Andere ὀρνιθευτική lesen).

ὀρνῑθοθηρία, ἡ, Vogelfang, Sp.

ὀρνῑθο-κάπηλος, ὁ, Vogel- od. Hühnerhändler, Critias.

ὀρνῑθοκομεῖον, τὸ, = ὀρνιθοβοσκεῖον, Suid.

ὀρνῑθοκόος, 2 (κοέω), vogelkundig, den Flug u. die Stimmen der Vögel verstehend, Lex.

ὀρνῑθολόγος, 2 (λέγω), von Vögeln sprechend od. handelnd, Plut. mor. p. 406, c.

ὀρνῑθολόχος, 2, dor. ὀρνιχολόχος (λοχάω), Vögeln aufpassend; Vögelfänger, Pind. Isthm. 1, 48.

ὀρνῑθομανέω, die Vögel leidenschaftlich lieben, ein Vogelnarr sein, Ar.; von

ὀρνῑθομανής 2 (μαίνομαι), die Vögel leidenschaftlich liebend, Vogelnarr, Ath., Gal.

ὀρνῑθομαντεία, ἡ, das Wahrsagen aus dem Fluge od. der Stimme der Vögel, Procl.

ὀρνῑθομαντεῖον, τὸ, der Ort, wo man die ὀρνιθομαντεία anstellt, Euseb. [Demetr. Phal.

ὀρνῑθόμορφος, 2 (μορφή), wie ein Vogel gestaltet,

ὀρνιθό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, junger Vogel; von Vögeln erzeugt, Lyc. 731.

ὀρνῑθο-πέδη, ἡ, Vogelschlinge, Anth. 9, 396.

ὀρνῑθοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Vogelhändler, Poll.

ὀρνῑθοσκοπέω, die Vögel beobachten, ihren Flug u. ihre Stimme deuten, LXX.; von

ὀρνῑθοσκόπος, 2 (σκοπέω), Vögel schauend, ihren Flug u. ihre Stimmen beobachtend, Gram., θᾶκος, Augursitz, Soph. Ant. 986. [von

ὀρνῑθοτροφεῖον, τὸ, Vogelhaus, Hühnerstall, Lex.

ὀρνῑθοτροφέω, ich halte Vögel od. Hühner, Geop. Der dies thut, heißt ὀρνῑθοτρόφος, Diod., und das Substantiv der Handlung ὀρνῑθοτροφία, ἡ, Plut.

ὀρνῑθοφάγος, 2 (φαγεῖν), Vögel od. Hühner fressend, Arist. [491, d.

ὀρνῑθοφυής, 2 (φυή), von Vogelgestalt, Ath. 11. p.

ὀρνῑθόω (ὄρνις), zum Vogel machen, darein verwandeln, Ath. 9. p. 393, e. [tig, Arist.

ὀρνῑθώδης, 2, = ὀρνιθοειδής, vogel- od. hühnerar-

ὀρνῑθών, ῶνος, ὁ, Vogelhaus, Hühnerstall, Columella Varro.

ὄρνιξ, ungebräuchl. Nominat., zu den dor. Casusformen ὄρνῖχος, ὄρνῖχι u. s. w., st. ὄρνιθος. Gr. Gr. §. 47. 3. b. Schulgr. §. 54. II. 3, e.

ὄρνιος, 2, vom Vogel, = ὀρνίθειος, Anth. 9, 377.

ὄρνις, ῑθος, ὁ, ἡ [ι im Nom. u. Acc. mit wechselnder Quantität, in den übrigen Formen ohne Ausnahme lang; aber in den davon abgeleiteten Zusammensetzungen nach Versbedürfniß bald lang, bald kurz], im nomin. u. acc. plur. auch ὄρνεις, ion. ὄρνῖς, der Vogel, von Hom. an allgem.; im plur. auch der Vogelmarkt, Ar., Dem. Μουσῶν ὄρνιθες, Musenvögel, d. i. Dichter, Theocr. ὀρνίθων γάλα, Vogelmilch, sprichwörtl. um das Glück eines Menschen anzudeuten, dem alles über Erwarten gelingt, Luc., Ath. 2) Haushahn, Henne, Att., Sp. 3) wie οἰωνός, Vogel, aus dessen Flug u. Stimme Vorbedeutungen entlehnt werden; dah. Vorbedeutung, Zeichen von Vögeln entlehnt, Vorzeichen, Hom., Hes., Att.

ὀρνῑχολόχος, ὁ, dor. st. ὀρνιθολόχος, Pind.

ὄρνῡμι u. ὀρνύω, fut. ὄρσω, aor. ὦρσα, pf. 2. ὄρωρα, f. med. ὀροῦμαι, aor. ὠρόμην, I) Act. 1) erregen, bewegen, reizen, antreiben, anhetzen, τινά τινι od. ἐπί τινι, ἀντία τινός, Jemanden gegen Einen, Hom., Hes., Aesch. b) aufreizen, bewegen etwas zu thun, mit inf., Hom., Pind., Trag. c) überh. erregen, veranlassen, verursachen, Hom. u. a. Dicht. 2) aufstehen lassen, aufwecken; aufscheuchen, aufjagen, Hom., sp. Ep. — II) Med., 1) sich rühren, sich bewegen, Hom. u. A., ἐπί τινα, auf Jemanden losstürmen, Il. ὄρσεο, rühre dich, frisch auf, Il. δοῦρα ὄρμενα πρόσσω, vorwärts fliegende Speere, Il. b) übertr., anstürmen, τινί, gegen etwas, Soph. 2) aufstehen, sich erheben, ἀπό od. ἔκ τινος, Hom., Hes., Pind. b) sich erheben, sich anschicken, sich in Bewegung setzen, sich aufmachen; anheben, anfangen, mit inf., Hom., Hes.; mit partic. ὄρσο κέων, erhebe dich schlafen zu gehen, Od. 7, 342. c) überh. sich erheben, entstehen (von Leblosem), bes. im pf. 2. ὄρωρα, Hom., Hes., Trag. (poetisches, bes. episches Wort).

ὀρνύφιον, τό, dem. von ὄρνις, Ael.

ὀροβάγχη, ἡ (ὄροβος, ἄγχω), ein Unkraut, welches die Kichererbsen erstickt, auch ὀροβάκχη genannt, Sommerwurz, Theophr., Diosc.

ὀροβάδες, αἱ, = ὀρειβάδες, Hesych.

ὀρόβακχος, ὁ, die Frucht des παλίουρος, Nic. th. 869.

ὀροβάξ, ἡ, eine Pflanze, Diosc.

ὀροβιαῖος, 3 (ὄροβος), von der Größe einer Kichererbse, Theophr. h. pl. 8, 5, 1.

ὀροβίας, ου, ὁ, der Kichererbse ähnlich, Gal.

ὀροβίζω, mit Kichererbsen füttern od. mästen, Hesych.

ὀρόβινος, 3, von Kichererbsen bereitet, Diosc.

ὀρόβιον, τό, dem. von ὄροβος, Hipp.

ὀροβίτης, ου, ὁ, fem. ὀροβῖτις, ιδος, ἡ, der Kichererbse ähnlich, so groß wie dieselbe, Diod. 3, 13.

ὀροβοειδής, 2 (εἶδος), der Kichererbse ähnlich, von der Gestalt od. Art derselben, Hipp.

ὄροβος, ὁ, Kichererbse, Erbse u. die Pflanze, an welcher sie wächst, Ar., Theophr., Sp.

ὀροβοφαγέω (φαγεῖν), Kichererbsen essen, Hipp.

ὀροβώδης, 2, = ὀροβοειδής, Theophr.

ὀρογενής, 2 (ὄρος, γένος), auf der Gränze entstanden od. erzeugt, Iambl.

ὄρογκοι u. ὀροχθοι, οἱ, auch ὀρόγκη, τά, Berghügel, Bergspitzen, Nic., D. Per. (alexandrinisches Wort).

ὀρόγυια, ἡ, poët. st. ὄργυια, Pind., Ar.

ὀροδαμνίς, ίδος, ἡ, Theocr. 7, 138., dem. von ὀρόδαμνος, ὁ, Ast, Zweig, Theophr., Sp.

ὀροδεμνιάδες, ων, αἱ (ὄρος, δέμνιον), auf den Bergen gelagert od. wohnend, Hesych.

ὀροθεσία, ἡ, u. ὀροθέσιον, τό, Bestimmung der Gränzen; Gränze, Gal., N. T., K. S.

ὀροθετέω, Gränzen ziehen od. bestimmen, K. S.; von

ὀροθέτης, ου, ὁ (ὄρος, τίθημι), Gränzbestimmer, K. S.

ὀροθύνω, poët. verlängerte Form von ΟΡΩ, ὄρνυμι, anregen, antreiben, anreizen, Hom. b) im Med. στάσις ὠροθύνετο, erhob sich, entstand, Aesch.

ὀροιτύπος, 2, = ὀρειτύπος, Nic.

ὀρο-κάρυον, τό, Bergnuß (ein Baum), Strab.

ὀροκτύπος, 2 (κτυπέω), auf dem Gebirge od. durch die Gebirge tönend, tosend, Aesch.

ὄρομαι, wachen, Wache halten, Od. 14, 104.

ὀρομᾶλίδες, αἱ, dor. st. ὀρομηλίδες (ὄρος, μῆλον), eine Art wilder Aepfel, Theocr. 5, 94.

ὀρόντιον, τό, eine Pflanze, Gal.

ὀρο-πέδιον, τό, Bergfläche, Strab.

ὀροπύγιον, τό, = ὀῤῥοπύγιον.

ὄρος, ion. οὖρος, εος, ους, τό, Berg, Anhöhe, Hügel, Gebirge, Hom. u. allgem.

ὅρος, ὁ, ep. u. ion. οὖρος, 1) Gränze, Gränzstein, von Hom. an allgem. b) überh. Marke; besond. die Marke, welche man an ein verpfändetes Grundstück machte mit Angabe der zu fordernden Schuld, d. i. in der att. Gerichtssprache die steinerne Anschlagetafel, welche die Angabe des fungirenden Archon, des Gläubigers u. der Schuldforderung enthielt, dergleichen Dinge bei uns in die Hypothekenbücher eingetragen werden. τιθέναι ὅρους ἐπί τι, ein Grundstück anschlagen, Redn. 2) Ziel, Zweck, Dem., Arist., Sp. b) Ziel, Ende, Dem., Sp. c) Ziel, Maaß, Schranke, Plat. 3) Richtschnur, Regel, Dem., Plut. 4) Begriffsbestimmung, Definition, Plat., Arist. b) Verhältniß, Plat.,

ὀρός, ion. οὐρός, Nic., u. später auch ὀῤῥός, ὁ, die Molken, der wäßrichte Theil einer consistenten Masse, wie der Milch, der Butter, auch des Blutes, Od., Hipp., Plat., Arist., Sp. 2) das breite Holz in der Oel- u. Weinpresse, auf welches beim Pressen der Druck geschieht, Aesch. fr., Gram.

ὄρος u. ὄῤῥος, ὁ, der Bürzel, das Ende des Steißbeins, schol. Ar. Ach. 33.

ὀροσάγγαι, ῶν, οἱ, Wohlthäter des Königs bei den Persern. Ein persisches Wort, Hdt. 8, 85., Soph.

ὀροσπίζης, ου, ὁ (σπίζα), Bergfink, Arist.

ὀροτύπος, 2, = ὀρειτύπος, Aesch. sept. 85.

ὄρουσις, ἡ, = ὁρμή, Philo; bei den Stoikern φορὰ διανοίας ἐπί τι μέλλον, Stob.; von

ὀρούω (ΟΡΩ) = ὄρνυμι, intransf., 1) mit Schnelligkeit, Heftigkeit, Ungestüm sich erheben u. auf etwas losgehen od. stürzen, drauflos stürzen, mit terminus ad quem, ἐς, ἐπί, πρός τινα od. τι, u. mit terminus a quo, ἀπό od. ἔκ τινος, wovon aufspringen, woraus hervorragen, Hom., Hes., Pind., Trag., Sp.; πήδημα, im Sprunge anstürmen, Aesch. 2) übertr., a) in etwas (ἐς od. πρός τι), hineinstürzen, Soph. b) trachten, streben, sich sehnen, τινός od. mit inf., Pind. — Bei Hom. u. Hes. nur im aor., das fut. ὀρούσει zuerst h. Ap. 417. (poetisches Wort u. im sp. Prosa.)

ὀροφή, ἡ (ἐρέφω), die Decke eines Zimmers, das Dach, Einbachung, Od., Att., Sp. ὀροφαί, αἱ, Sparrwerk, Fetten rc., Thuc., Polyb., Sp.

ὀροφηφάγος, 2 (φαγεῖν), Dach verzehrend od. zerstörend, πῦρ, Anth. 9, 152.

ὀροφηφόρος 2 (φέρω), ein Dach tragend, von der Schildkröte, Anth. 9, 631.

ὀροφιαῖος, 3, zur ὀροφή gehörig, Inscr.

ὀροφίας, ου, ὁ, unter dem Dache od. im Hause befindlich. ὀρ. μῦς, Hausmaus; ὀρ. ὄφις, Hausschlange, Poll.; komisch, ἡλιαστὴς ὀροφ., Ar. vesp. 206. [schol. Anth., Hesych.

ὀροφικός, 3 (ὀροφή), zum Dache gehörig, vom Dache,

ὀρόφινος, 3 (ὄροφος), von Rohr gemacht, mit Rohr bedeckt, Aen. tact. 23.

ὀροφοιτάω, = ὀρειφοιτάω, Lex.; von

ὀροφοίτης, ου, ὁ, = ὀρειφοίτης, Et. M.

ὄροφος, ὁ (ἐρέφω), das Rohr, womit man Häuser deckt

u. Decken der Zimmer bildet, Dachrohr, Il. 24, 451. b) Decke, Dach, Att., Sp.; ὑπὸ τὸν αὐτὸν ὄροφον ἰέναι, mit Jemand unter einem Dache leben, Plat. Davon

ὀροφόω, bedachen, mit einem Dache od. einer Decke versehen, Plut., Ios.; davon

ὀρόφωμα, τὸ, Dach, Decke, Ath., LXX., Philo.

ὀρόφωσις, εως, ἡ, das Bedachen, Versehen mit einer Decke od. einem Dache, K. S.

ὀροφωτός, 3, mit einem Dache, einer Decke versehen, Eust.

ὀρόχθειος, 2, hügelig, Aesch. fr.; von

ὄροχθοι, οἱ, = ὄρογκοι [140. II. 2.

ὀρόω, ep. st. ὁράω. Gr. Gr. Dial. 71, c. Schulgr. §.

ὄρπαξ, ᾶκος, ὁ, dor. = ὄρπηξ, Theocr.

ὄρπετον, τὸ, äol. st. ἑρπετόν, Thier, Sapph., Theocr.

ὄρπηξ, ηκος, ὁ, att. ὄρπηξ, Strauch, Ast, Zweig, Stock, Il., sp. Dicht. b) alles dem Aehnliche; dah. auch für Lanze, Eur.; Stachelstab, Hes.; Stängel, Nic. 2) metaph., Sprößling, Abkömmling, Orph., Opp. [im dor. acc. ὄρπακα ist ᾰ Anth., 7, 206.].

ὀῤῥό-πισσα, ἡ, Theergalle, sp. Aerzt.

ὀῤῥοποσία, ἡ, das Molkentrinken, Lex.; von

ὀῤῥοποτέω (πίνω, πότης), Molken trinken, Hipp.; dav.

ὀῤῥοποτίη, ἡ, = ὀῤῥοποσία. Hipp.

ὀῤῥοπύγιον, τὸ (ὄῤῥος, πυγή), der Bürzel, Steiß, Schwanz der Vögel, Arist.; von Insecten, Ar.; vom Stachel der Wespen, Ar. b) Schwanzflosse der Fische, Sp.

ὀῤῥοπυγόστικτος, 2 (στίζω), mit gefleckten od. bunten Schwanzflossen, Arist. b. Ath. 7. p. 313, d.

ὀῤῥός, ὁ, = ὀρός, Molken, Sp.

ὄῤῥος, ὁ, = ὄρος, der Steiß, bes. der untere Theil desselben, das Gesäß, Ar., Sp.

ὀῤῥόω (ὀῤῥός), zu Molken machen, in Molken verwandeln; im Pass., zu Molken werden, Clem. Al

ὀῤῥωδέω, ich fürchte od. scheue mich vor etwas (τὶ, τινὰ), schaudere vor etwas, zage, bin in Angst, auch mit folg. inf. od. μή, Hdt., Att., Sp., περί τινος, Thuc., Parthen., ὑπέρ τινος, Lys.

ὀῤῥωδής, 2, adv. -δέως, furchtsam, scheu, Hesych.

ὀῤῥώδης, 2 (ὀῤῥός, εἶδος), molkenartig, Theophr.

ὀῤῥωδία, ἡ (ὀῤῥωδής), Furcht, Furchtsamkeit, Scheu, Eur., Thuc., Sp.

ὄρσας, part. aor. 1. act. zu ὄρνυμι.

ὄρσασκε, ep. st. ὦρσε, 3 sing. aor. 1. act. zu ὄρνυμι. Gr. Gr. Dial. 50, a. Schulgr. §. 139. II. 1. a.

ὄρσεο, zsgz. ὄρσευ, ep. 2 sing. imperat. aor. med. zu ὄρνυμι. Gr. Gr. Dial. 50, c. Schulgr. §. 139. II. 1. d.

ὀρσιβόας, ὁ (ὄρνυμι, βοή), Schlachtgeschrei erhebend, Soph. O. C. 1057.

ὀρσιγύναικα (ὄρνυμι, γυνή), nur im acc., der die Weiber in Bewegung setzt, Beiw. des Bacchus, Plut.

ὀρσίκτυπος 2 (ὄρνυμι, κτύπος), Geräusch erregend. ὀρσίκτ Ζεύς, der Donnerer, Pind. Ol. 11, 85.

ὀρσινεφής, 2 (ὄρνυμι, νέφος), Wolken zusammentreibend od. erregend, Pind. Nem. 5, 34.

ὀρσιπετής, 2 (ὄρνυμι, πέτομαι), den Flug erhebend, hochfliegend, Hesych.

ὀρσίπους, ποδος, ὁ, ἡ (ὄρνυμι, πούς), die Füße erhebend, schnellfüßig; ὀρσίπους βοή, ein die Füße in Bewegung setzendes Geschrei, Anth. 15, 27.

ὀρσίτης, ου, ὁ, ein Tanz der Kreter, Ath. 14. p. 629, c.

ὄρσο, ep. ohne Bindevocal st. ὄρσεο, imperat. aor. med. von ὄρνυμι, erhebe dich! auf!, Hom. u. A.

ὀρσοδάκνη, ἡ (ὀρσός, δάκνω), ein Insect, welches die Keime der Pflanzen abnagt, wie der Erdfloh, Arist. h. a. 5, 19.

ὀρσοθύρη, ἡ (ὄρνυμι, θύρα), wahrsch. eine Stufen- od. Stiegenthür, d. i. eine Thür, zu der man auf einer Treppe hinansteigt, Od., Simon. Am.

ὀρσολοπέω u. ὀρσολοπεύω, Händel machen, in Unruhe u. Unordnung bringen, beunruhigen, verwirren, Aesch. Pers. 10. b) überh. angreifen, reizen, kränken, h. Merc. 308., μύθῳ, Maxim.; von

ὀρσόλοπος, 2, kriegerisch, heftig, stürmisch, Anacr. fr.

ὀρσός, ὁ, Zweig, Keim; junges Thier, Lex.

ὀρσός, lakon. st. ὀρθός, Ar. Lys. 995.

ὀρσότης, ητος, ἡ, = ὁρμή, Critias.

ὀρσοτριαίνης, ου, ὁ (ὄρνυμι, τρίαινα), der den Dreizack erhebt u. damit erschüttert, Pind. in der Form ὀρσοτρίαινα.

ὀρσύδρα, ἡ (ὄρνυμι, ὕδωρ), Wasserröhre, Eust.

ὄρσω, fut. zu ὄρνυμι, Il.

ὀρτάζω, ion. st. ἑορτάζω, Hdt.

ὀρταλίζω, ausgelassen hüpfen u. springen, wie ein junges Thier, schol. Ar.; von

ὀρταλίς, ίδος, ἡ, od. ὀρταλιχεύς, ὁ, Nic, u. ὀρτάλιχος, ὁ, ein Junges von einem Thier, bes. Küchlein; auch Huhn, Aesch., Ar., Theocr., sp. Dicht.

ὀρτή, ἡ, ion. st. ἑορτή, Hdt., Ion. b. Ath.

ὀρτύγιον, τὸ, dem. von ὄρτυξ, Com. b. Ath.

ὀρτυγοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Wachtelfänger, Plat. Euth. p. 290, d.

ὀρτυγόκομπος, 2 (κομπέω), der sich mit Wachteln brüstet, Zopyr. b. schol. Ar. av. 1297.

ὀρτυγοκοπέω (ὀρτυγοκόπος), nach Wachteln schlagen, das Wachtelschlagen spielen, Plut. mor. p. 34, d.

ὀρτυγοκοπία, ἡ, das Wachtelschlagen, ein Spiel der jungen Leute zu Athen, Poll. [geschickt, Poll.; von

ὀρτυγοκοπικός, 3, zur ὀρτυγοκοπία gehörig od.

ὀρτυγοκόπος, 2 (κόπτω), der nach Wachteln schlägt, Ath., schol. Ar.

ὀρτυγομανία, ἡ (μαίνομαι), übermäßige Liebe zu den Wachteln, Wachtelsucht, Ath. 11, p. 464, d.

ὀρτυγομήτρα, ἡ (μήτηρ), Wachtelkönig, Ar., Arist., Ath.; komischer Beiname der Leto, Ar. av. 872.

ὀρτυγοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Wachtelhändler, Poll.

ὀρτυγοτροφεῖον, τὸ, Wachtelhaus, Arist.; von

ὀρτυγοτροφέω, ich füttere od. halte Wachteln, M. Anton. 1, 6.; von [tend, Poll.

ὀρτυγοτρόφος, 2 (τρέφω), Wachteln fütternd od. hal-

ὄρτυξ, υγος, ὁ, Wachtel, Hdt., Att., Sp. 2) ein Kraut, sonst στελεφοῦρος, Theophr.

ὀρτῶς st. ὀρθῶς sagt der Skythe in Ar. thesm. 1215.

ὀρύα, ἡ, = χορδή, Darm, eine Art Wurst, Epicharm.

ὀρυγάνω u. ὀρυγγάνω, = ἐρεύγομαι, Gram.

ὀρυγάνω u. ὀρύγω, = ὠρύω, Gram.

ὀρυγή, ἡ, = ὀρυχή, D. Hal. u. a. Sp.

ὀρύγιον, τὸ, dem. von ὄρυξ, Sp.

ὄρυγμα, τὸ (ὀρύσσω), Grube, Graben, Hdt., Plat., Xen., Sp. b) ein unterirdischer Gang, Mine, Hdt., Polyb., D. Hal.; τύμβου, Gruft, Eur. c) in Athen = βάραθρον, die Grube, worein die verurtheilten Missethäter gestoßen wurden, Dinarch., Lycurg. 2) das Graben, Luc. v. h. 2, 1.

ὀρυγμαδός, ὁ, späte Form st. ὀρυμαγδός, Sp.

ὀρυγμός, ὁ, Stammwort von ὀρυμαγδός, K. S.

ὄρυγξ, υγγος, ὁ, = ὄρυξ, welches s.

ὄρυζα, ἡ, u. ὄρυζον, τὸ, der Reis (als Pflanze u. Frucht), Theophr., Sp.; ὀρύζης οἶνος, ein aus Reis bereiteter Trank der Indier, Ael.; davon

ὀρυζοτροφέω (τρέφω), Reis ziehen, Strab.

ὀρυκτή, ἡ (ὀρύσσω), Grube, Teich, Ael. v. h. 13, 16.

ὀρυκτήρ, ῆρος, Philo, u. ὀρύκτης, ου, ὁ (ὀρύσσω), der Gräber, Aesop. b) das Werkzeug zum Ackern, die Pflugschaar, Strab.

ὀρυκτός, 3, adj. verb. von ὀρύσσω, gegraben; zu graben, Att., Sp.; ἅλες, Steinsalz, Diosc.; ἰχθῦς, in Paphlagonien u. Pontus lebendig ausgegraben, Ath.

ὀρυμαγδός, ὁ, Getöse, Lärm, Brausen, Gerassel, Ge-

prassel, Krachen, Hom., Hes., Simon. (von ὀρύγω, ὀρυγμός).

ὄρυξ, υγος, ὁ, b. Hesych. auch ὄρυγξ, υγγος (ὀρύσσω), Spitzeisen, überh. spitziges Werkzeug zum Eingraben u. Bohren, Anth. 6, 297. 2) eine lybische Gazellenart, Plut., Ath. 3) eine Art Wallfisch, viell. das Seeeinhorn, Strab.

ὄρυξις, εως, ἡ (ὀρύσσω), das Graben, Bohren, Plut. Pomp. 66.

ὄρυς, υος, ὁ, eine lybische Thiergattung, Hdt. 4, 192.

ὀρύσσω, att. ὀρύττω, f. ξω, pf. ὀρώρυχα, pf. pass. ὀρώρυγμαι, graben, aufgraben, ausscharren, ausgraben, Hom., Hdt., Att.; im Med. λίθους, sich ausgraben lassen, Hdt., Hdn. b) durchgraben, durchstechen, Hdt. 1, 174. c) eingraben, vergraben, Xen. oec. 19, 2.; davon

ὀρυχή, ἡ, das Graben, Aufreißen, Wühlen, Plut.

ὀρύχω, = ὀρύσσω, Arat. 1086. [7. p. 315, b.

ὀρφακίνης, ου, ὁ, der junge Fisch ὄρφος, Dorio b. Ath.

ὀρφάνευμα, τὸ, Verwaisung, Zustand eines Waisen, Eur. Herc. fur. 546.; von

ὀρφανεύω (ὀρφανός), ich sorge für Waisen, pflege Waisen, Eur. Alc. 298.; im Pass., ich bin Waise, werde als Waise erzogen, Eur.

ὀρφανία, ἡ (ὀρφανός), Zustand eines Waisen, Verwaistheit, Verlassenheit, Plat., Dem., Sp. b) Entbehrung, Mangel, Pind.

ὀρφανίζω, f. ἴσω, ich verwaise, mache zum Waisen, Eur.; ὠρφανισμένος, verwaist, Soph. b) überh. ich beraube, entferne, trenne, Pind.

ὀρφανικός, 3, u. ὀρφάνιος, 2, Anth. 7, 466, zum Waisen gehörig, denselben betreffend, Plat., Dem. 2) verwaist, beraubt, entbehrend. ἦμαρ ὀρφανικόν, Tag der Verwaisung, d. i. Leben u. Zustand eines Waisen, Il.; παῖς, elternlos, Il. — Adv. ὀρφανικῶς, K. S.

ὀρφανιστής, οῦ, ὁ (ὀρφανίζω), Pfleger, Vormund der Waisen, Soph. Aj. 507.

ὀρφανός, 3, auch 2, verwaist, eine Waise, elternlos, bes. vaterlos, Hes.; als subst. ὀρφανοί u. ὀρφαναί, Od., Plat. b) überh. beraubt, verlassen, fern, τινὸς, von etwas, Pind., Att., Sp.; γενεᾶς, kinderlos, Pind.

ὀρφανοτροφεῖον, τὸ, Waisenhaus, K. S.; von

ὀρφανοτροφέω, ich erhalte, ernähre, erziehe Waisen, schol. Eur.; von

ὀρφανοτρόφος, 2 (τρέφω), Waisen ernährend, erziehend, Waisenpfleger, Waisenvater, K. S.

ὀρφανοφύλακες, οἱ (φύλαξ), Pupillencollegium, welches das Vermögen der Waisen verwaltet, Xen. vect. 2, 7.

ὀρφανόω, = ὀρφανίζω, ich mache zum Waisen, verwaise; beraube, Anth. 6, 101.

ὀρφέες, οἱ, mit Metaplasmus st. ὄρφοι, s. ὄρφος, Marc. Sid. 33.

ὀρφεοτελεστής, οῦ, ὁ (τελέω), der in die orphischen Mysterien einweiht, Theophr., Plut.

ὄρφιον, τὸ, dem. von ὄρφος, Alex. Tr.

ὀρφίσκος, ὁ, ein Meerfisch, auch κίχλη genannt, Pancrat. b. Ath. 7. p. 305, d.

ὀρφναῖος, 3, finster, dunkel, schwarz, Hom., sp. Ep.; als subst. ἡ ὀρφναία, die finstere Nacht, Ap. Rh., Anth. b) nächtlich, πῦρ, Aesch. Ag. 21.; von

ὄρφνη, ἡ, Dunkelheit, Finsterniß, Nacht, Theogn. u. a. Dicht., Tim. Locr., Polyb., Plut.; ἐνέρων, vom Dunkel der Unterwelt, Eur.; davon

ὀρφνήεις, 3, poët. = ὀρφνός, sp. Ep.

ὄρφνηθεν, adv., aus der Finsterniß od. Nacht, zw.

ὄρφνινος, 3, = ὀρφνός. ὄρφνινον χρῶμα, dunkle Farbe, Plat., Xen., Theophr., Sp.

ὄρφνιος, 2, = ὀρφνός, Theophr., Plut.

ὀρφνίς, ίδος, ἡ, ein schwarzes Kleid, Hesych.

ὀρφνίτης, ου, ὁ, = ὀρφανός, verwaist, τάλαρος, ohne Wolle, Anth. 6, 289.

ὀρφνός, 3, dunkel, finster, schwarz; dunkelblau, dunkelbraun, Nic., Ath.; davon

ὀρφνώδης, 2 (εἶδος), dunkelartig, schwärzlich, Hipp.

ὀρφοβότης, ου, ὁ (βόσκω), = ὀρφανοτρόφος, Hesych.; davon

ὀρφοβοτία, ἡ, Waisenpflege, Gram.

ὄρφος, ὁ, att. ὀρφώς, ein Meerfisch, der Orf, Ar. Arist., Com. b. Ath., Ael.

ὀρφόω, = ὀρφανόω, Hesych.

ὀρφώς, ὁ, att. st. ὄρφος.

ὀρχάμη, ἡ, ein eingeschlossenes, mit wilden Bäumen bepflanztes Stück Land, ein Park, Poll.

ὄρχαμος, ὁ (verwandt mit ἄρχω), der erste, Gebieter, Lenker, Herr, Hom., Hes.; στρατοῦ, Anführer, Aesch.; auch Chorführer, Sp.

1. ὀρχάς, άδος, ἡ (εἴργω), Einschluß, Zaun, Soph. fr.

2. ὀρχάς, άδος, ἡ, eine Olivenart, Nic.

ὄρχατος, ὁ, umzäunter Platz, Garten, Od., Anth., Ach. Tat.; φυτῶν, Kräutergarten, Il.

ὀρχείδιον, τὸ, dem. von ὄρχις, Suid.

ὀρχέω, ich setze in Bewegung, mache tanzen, Ion b. Ath. 1. p. 21, a. Sonst nur ὀρχέομαι, als Dep. med., ich bin in Bewegung; besond. ich springe, tanze, Hom. u. allgem.; πρὸς αὐλόν, unter Begleitung der Flöte, Xen.; πρὸς ὅπλα, einen Waffentanz aufführen, b. Ath.; mit acc., Hdt., Xen.; τοιαῦτα, solche Tänze tanzen, Dem., Sp. b) ich stelle pantomimisch dar, Luc. salt. 63. c) überh. ich bewege mich heftig, καρδία φόβῳ ὀρχεῖται, zittert vor Furcht, Aesch.; ich bebe, Call. u. A.

ὀρχηδόν, adv. (ὄρχος), durch die Bank (Reihe), Mann für Mann, viritim, Hdt. 7, 144. [Hes.

ὀρχηθμός, ὁ (ὀρχέομαι), ion. = ὀρχησμός, Hom.,

ὄρχημα, τὸ, Tanz, pantomimische Darstellung, Soph., Xen., Plut., Luc.

ὄρχησις, εως, ἡ, das Tanzen, der Tanz; das Springen, die lebhafte Bewegung, Plat., Sp. 2) die Kunst u. Action der Pantomimen, Luc. u. a. Sp.

ὀρχησμός, οῦ, ὁ, das Tanzen, der Tanz, Aesch., Panyas.

ὀρχηστήρ, ῆρος, Il. 18, 494., u. ὀρχηστής, οῦ, ὁ, der Tänzer, Il., Att., Sp. 2) der Pantomim, Arist., Luc. u. a. Sp. 3) ein Springer, lebhaft sich bewegender Mensch, Il. 16, 617.; πολέμου, Kämpfer (vom Ares), Tryph.; Equilibrist, Democr. 4) ein springender Meerfisch, Opp.; davon

ὀρχηστικός, 3, adv. -κῶς, Ael., zum Tanzen gehörig od. geneigt; Liebhaber od. Kenner des Tanzes, bes. zur Pantomime gehörig, Luc., Ath. u. A. ὀρχηστικὴ τέχνη, Plat. auch bloß ὀρχηστική, die Tanzkunst, Polyb., Luc.; auch die Pantomimik, Luc. [Pantomimen, Xen., Luc.

ὀρχηστο-διδάσκαλος, ὁ, Tanzmeister, Lehrer der

ὀρχηστομανέω (μαίνομαι), ich habe eine leidenschaftliche Neigung für Tanz u. Pantomimen, Luc. salt. 85.

ὀρχηστοπόλος, ὁ (πολέω), poët. st. ὀρχηστής, Iul. Firmic. 8, 14.

ὀρχήστρα, ἡ, der Tanzplatz; figürl. Tummelplatz, πολέμου, Plut. 2) der Theil des Theaters, wo der Chor stand u. seine Tänze aufführte, d. i. das Bretergerüst von der θυμέλη bis an das Proscenium, Plat., Aeschin., Sp.

ὀρχήστρια, ἡ, fem. von ὀρχηστήρ, die Tänzerin, Pantomimin, Sp.

ὀρχηστρικός, 3, das Tanzen betreffend, ἑταῖραι, Tänzerinnen, Ath. 12, p. 531, c.

ὀρχήστριον, τὸ, dem. von ὀρχήστρα, Suid.

ὀρχηστρίς, ίδος, ἡ, = ὀρχήστρια, Att.

ὀρχηστύς, ύος, ἡ, ion. = ὄρχησις, das Tanzen, der Tanz, Hom., Eur., Luc. Tim. 55 [ῡ im nom. u. acc. sing., sonst ῠ].

ὀρχίδιον, τὸ, dem. von ὄρχις, Diosc., Gal

ὀρχίζω, = ὀρχέομαι, schol.

ὀρχίλος, ὁ, Zaunkönig, Ar., Arist., Arat., von böser Vorbedeutung bei Hochzeiten, Euphor. [av. 142.
ὀρχιπεδάω (ὀρχίπεδον), den Hodensack anfassen, Ar.
ὀρχιπέδη, ἡ (ὄρχις, πέδη), Impotenz, Anth. 10, 100.
ὀρχιπεδίζω, = ὀρχιπεδάω, Hesych.
ὀρχίπεδον, τὸ (πέδον), vorzügl. im plur., Hodensack, Ar.
ὄρχις, ιος, att. εως, ὁ, die Hode, Hdt., Att., Sp. 2) eine Pflanze mit hodenförmigen Wurzeln od. Knollen, Ragwurz, Theophr., Diosc. 3) ἡ ὄρχις, eine Olivenart, Cato, Columella.
ὄρχος, ὁ (εἴργω), eingeschlossener Raum, Reihe, besond. von Bäumen od. Weinstöcken, Allee, Weingarten, Od., Hes., Ar., Theophr.; ὄρχον ἐλαύνειν, Ael. 2) verwandt mit ὀρύσσω, Grube, Gruft, Gram. b. Sueton. Aug. 35.
ὀρχοτομέω (ὄρχις, τέμνω), ich schneide die Hoden aus, entmanne, kastrire, sp. Aerzt.; davon
ὀρχοτομία, ἡ, Verschneidung, Kastration, hippiatr.
ΟΡΩ, wofür im praes. ὄρνυμι gebräuchlich ist, Stammform zu Ableit. des fut. ὄρσω, pf. ὄρωρα.
ὀρωμένως, adv. part. praes. pass. von ὁράω, sichtlich, K. S.
ὄρωρε, 3, pf. zu ὄρνυμι, Il.
ὀρώρει, 3 sing. plsqpf. zu ὄρνυμι, Hom. u. A.
ὀρωρέχαται u. ὀρωρέχατο, 3 plur. pf. u. plsqpf. med. von ὀρέγω, Il.
ὀρώρυχα, pf. von ὀρύσσω.
ὅς, ἥ, ὅ, I) pron. relat., welcher, welche, welches, von Hom. an allgem. ἀφ' οὗ, seitdem. ἐξ οὗ u. ἐξ ὧν, weßhalb. Das pron. demonstrat., welches dem Relat. vorausgehen sollte, lassen die Griechen gewöhnlich weg, u. häufig wird der relative Satz dem demonstrativen vorausgestellt, ὃ δ' οὖν ἐρωτᾶτε, τοῦτο δὴ σαφηνιῶ, Aesch. Man nennt dieß die Umstellung beim Relativ. Vgl. Gr. Gr. §. 99. 8. Schulgr. §. 177. 5. a. Als besondere Eigenthümlichkeiten sind außerdem zu bemerken: 1) Abweichungen in Beziehung auf genus u. numerus des pronom. relat., wo nach dem Sinne construirt ist. Vgl. Gr. Gr. §. 99, Anm. 10. Schulgr. §. 177. 3. Anm. 2. — 2) die Attraction od. Assimilation, d. i. die Verschmelzung des demonstrativen u. des relativen Satzes, indem das demonstrat. Pron. ausgelassen u. das Relat. in demjenigen Casus gesetzt wird, welchen die Construction des demonstrat. Satzes erfordert. Vgl. Gr. Gr. §. 99. 9. 10. Schulgr. §. 177. 3. Anm. 2. c. — 3) die Verbindung des Relat. durch alle Casus u. Numer. mit ἔστι, z. B. ἔστιν ὅς, ein gewisser. ἔστιν οἵ, einige, ἔστιν οἷς, einigen. Vgl. Gr. Gr. §. 99. Anm. 9. Schulgr. §. 177. Anm. 5. — 4) das Relativ vertritt bisweilen die Stelle anderer Satzformen, a) bei vorausgehenden ὧδε, οὕτω u. dergl. st. ὥστε, Att., Sp. b) Objectivsätze mit ὅτι, Plat., Xen. u. A. c) Absichts- od. Bedingungssätze, Hom. u. A. Vgl. Gr. Gr. 99. Anm. 12. Schulgr. §. 177. 9. — 5) Folgen mehrere relative Sätze nach einander, welche verschiedene Casus des relativen Pronom. erfordern, so setzen bes. die Dichter nur im ersten das relative Pronom., im zweiten Satze aber folgt entweder statt des Relat. ein Demonstrat., od. es bleibt auch die Pronominalbezeichnung ganz weg. Vgl. Gr. Gr. §. 123. Anm. 6. Schulgr. §. 177. 6. — 6) Ueber den Gebrauch der Modi im relativen Satze s. Gr. Gr. §. 123. Schulgr. §. 177. 7. — II) Als Demonstrativ wird ὅς bei Hom. u. a. Ep. öfters gebraucht; in der Prosa aber bes. im attischen Dialekt zeigen sich von diesem Gebrauch nur wenige Spuren, bes. in folgenden Wendungen: a) ἦ δ' ὅ, sprach er, Ar., Xen., Plat. b) ὃ μέν – ὃ δέ, der Eine – der Andere. ἃ μέν – ἃ δέ, theils – theils, Archyt., Hipp., Dem., Sp. c) καὶ ὅς, und dieser (nur zu Anfang eines Satzes), Hdt., Xen., Plat. u. A. d) ὃς καὶ ὅς, der und der, der und jener, Hdt. 4, 68. Vgl. Gr. Gr. §. 99. Anm. 11.
ὅς, ἥ, ὅν, als pron. possess. der dritten Person, sein, ihr, sein, Hom., Pind., Trag.; wird häufig auch statt der Possessiven der ersten u. zweiten Person gebraucht, wenn durch den Zusammenhang die richtige Beziehung deutlich ist, Od., sp. Dicht.
ὅσα, als adv., so viel als, in so weit als, sofern als. ὅσα μή, tantum non, nur nicht, d. i. beinahe, außer daß, Att., Sp. [Hom., Plat. u. A.
ὁσάκι, ὁσάκις, adv., wieviel Mal, wie oft; so oft als,
ὁσαπλάσιος, 3, u. ὁσαπλασίων, 2, wievielfach, wieviel Mal, Archimed.
ὁσάτιος, 3, ep. ὁσσάτιος, = ὅσος, Il., sp. Ep.
ὁσαχῇ (ὅσος), adv., auf so viele Arten als, mit περ in ὁσαχῇπερ ἦν δυνατόν, Plat.
ὁσαχοῦ, adv., so oft als; an so vielen Stellen als, Aristid.
ὁσαχῶς, adv., = ὁσαχῇ, Arist.
ὄσδω, dor. st. ὄζω, Theocr. 1, 149.
ὁσημέραι, als adv. st. ὅσαι ἡμέραι (verst. εἰσί), täglich, Tag für Tag, Ar., Thuc., Plat., Sp.
ὁσία, ion. ὁσίη, ἡ (fem. von ὅσιος), das natürliche von der Gottheit angeordnete Recht od. Gesetz u. alles, was dadurch geheiliget u. danach erlaubt ist, οὐχ ὁσίη mit folg. inf., es ist weder nach göttlichen, noch nach natürlichen Gesetzen recht od. erlaubt, Od., Pind., Hdt. ἐκ πάσης ὁσίης, nach vollem Rechte, h. Merc. 470. πολλὴ ὁσία ἐστί, es ist ganz erlaubt u. recht; πολλὴν ὁσίαν τοῦ πράγματος νομίσαι, etwas für vollkommen recht halten, Ar. τὸ τῆς ὁσίας, göttliches u. natürliches Recht, Dem. 2) religiöser Gebrauch, Ritus, Opfer, Verehrung, Gottesdienst, h. Hom., Sp. ὁσίης ἐπιβῆναι, zum heiligen Dienst schreiten, h. Cer. 211. Merc. 173. b) die Todtenehre, die feierliche Bestattung mit den dazu gehörigen Gebräuchen, Liban. c) sprichwörtlich: ὁσίας ἕνεκα ποιεῖσθαί τι, etwas nur des guten Anstandes halber thun, obenhin thun u. um es nur gethan zu haben, des Scheines wegen thun, dicis caussa, Eur., Ephipp. b. Ath., D. Hal., D. Cass.; es ist von religiösen Gebräuchen entlehnt, die man nur des Herkommens wegen beobachtet. 3) = ὁσιότης, nur bei ganz Spaet.
ὁσιεύω, — ὁσιόω, zw. b. Stob.
ὅσιος, 3, adv. ὁσίως, 1) durch göttliche Gesetze begründet, erlaubt, geheiligt; dem göttlichen od. natürlichen Rechte gemäß, Hdt., Att., Sp. τὰ ὅσια καὶ δίκαια, göttliches u. menschliches Recht, Plat., Xen. u. A. ὅσ. λουτρά, heilige Waschungen, Soph. θεοὺς ὅσιόν τι δρᾶν, gegen die Götter eine heilige Pflicht erfüllen, Eur. ὅσιόν ἐστι mit inf., es ist recht od. erlaubt, Att. οὐχ ὅσιον ποιοῦμαι od. ἡγοῦμαι, ich halte es für gottlos, für Sünde, Hdt., Plat., Dem. 2) von menschlichen, aber durch ein Naturgesetz od. Uebereinstimmung geheiligten Dingen, während ἱερός priesterlich heilig od. göttlich ist, ἱερὰ καὶ ὅσια, göttliches u. menschliches Eigenthum, Heiliges u. Profanes, Att.; von öffentlichen Geldern, Dem. 3) von Personen: fromm, religiös, gewissenhaft, h. Hom., Att. ἱερῶν πατρῴων ὅσιος, der die heiligen Gebräuche der Väter in Ehren hält, Aesch. sept. 1001. 4) von der Schuld gereinigt, geweiht, rein, Solo, Aesch., Soph. 5) selten von Göttern: heilig, Orph. Davon
ὁσιότης, ητος, ἡ, 1) das Heilige, göttliche Rechte u. Anordnungen, Religion, Gottesdienst, Plat., Sp. 2) Heiligkeit, Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit, Religiösität, Plat., Xen., Isocr. u. A. 3) als geistlicher Titel, wie unser Heiligkeit, K. S. [Cyrill., Hesych.; von
ὁσιουργέω, ein heiliges od. frommes Werk verrichten,
ὁσιουργός, 2 (ΕΡΓΩ), ein heiliges Werk verrichtend, opfernd, Cyrill.
ὁσιόω (ὅσιος), ich weihe, heilige, reinige von Schuld, sühne eine Schuld, Eur. u. A. 2) ich erweise die letzte Ehre, bestatte, Philostr. 3) Med. ὁσιοῦμαι στόμα, ich halte mich rein in Worten, spreche nichts Unheiliges, Eur. Bach. 70.

ὀσῑριάζω, dem Osirisdienste zugethan sein, Damasc. b. Suid.; von

Ὄσῑρις, ιδος, ὁ, eine Gottheit der Aegyptier, Hdt. u. A.

ὁσίωσις, εως, ἡ (ὁσιόω), Heiligung, Weihung, Sühnung, *μιασμάτων*, D. Hal. 1, 88.

ὁσιωτήρ, ῆρος, ὁ (ὁσιόω), das Opferthier, welches geschlachtet wird, wenn der Priester gewählt worden ist, Plut. mor. p. 292, d.

ὄσκαλσις, εως, ἡ, = *σκάλσις*, Theophr. h. pl. 2, 7, 5.

ὀσμάομαι, Dep. med., absol. od. mit Genit., a) etwas riechen, Arist., Sp. b) übertr., etwas spüren, bemerken, Soph. fr., Anth.

ὀσμάς, άδος, ἡ, ein wohlriechendes Kraut, Diosc.; von

ὀσμή, ἡ (ὄζω), Geruch, d. i. 1) Duft, Ausdünstung, welche von einem Gegenstande kömmt; Gestank od. Wohlgeruch, Att. 2) Mittel od. Gegenstand des Geruchs, Xen., Ach. Tat. 3) der Sinn des Riechens, Geruchssinn, Xen. cyr. 1, 6, 40.

ὀσμήρης, 2, u. *ὀσμηρός*, 3, riechend, duftend; wohlriechend; stinkend, Nic.

ὄσμησις, εως, ἡ (*ὀσμάομαι*), das Riechen, der Geruch, Aretae.

ὀσμητός, 3, adj. verb. von *ὀσμάομαι*, riechbar, zu riechen, Theophr.

ὀσμύλη, ἡ, eine starkriechende Meerpolypenart, Arist. b. Ath.

ὀσμύλιον, τὸ, dem. des vorherg., Ar., Call., Poll.

ὀσμύλος, ὁ, = *ὀσμύλη*, Arist, Opp., Ael.

ὀσμώδης, 2, = *ὀσμήρης*, Theophr.

ὅσον u. *ὅσα*, als adv., so viel, so fern; so lange, Hom. u. allgem. *ὅσον ὀλίγον*, so ein wenig, nur ein wenig, Att. *ὅσον οὐ*, auch *ὅσον μόνον*, nur noch nicht, d. i. fast, beinahe; *ὅσον μόνον* auch: nur ein wenig. *ὅσον οὐκ ἤδη*, nur nicht schon, d. i. bald, in aller Kürze. *οὐχ ὅσον*, nicht nur nicht, Att., Sp. *ὅσον ὅσον*, so ein wenig, Ar. vesp. 213. Bei Bestimmungen von Maaß u. Zeit bedeutet *ὅσον* etwa, ohngefähr, Hom., Hdt., Att. Bei compar. u. superl. um so viel als, Hom., Hes. u, A. *ὅσα*, wie, als, Luc.

ὅσος, 3, wie groß, wie viel, wie weit, wie sehr, wie lange; wenn *τοσοῦτος* od. *τόσος* vorausgeht, im Deutschen bloß zu übersetzen: wie, als; im Plur. *ὅσοι*, alle, welche, so viele als, Hom. u. allgem. *ὅσον χρόνον*, so lange als. *ἐφ᾽ ὅσον*, bei Hom. auch *ὅσον ἔπι* u. *ὅσον τ᾽ ἔπι*, so weit als. *καθ᾽ ὅσον*, *ἐς ὅσον*, in sofern als. *ἐν ὅσῳ*, während daß. *παρ᾽ ὅσον*, außer daß, Att., Sp. — *ὅσος* steht bisweilen a) mit folg. inf. statt *ὥςτε*, Thuc., Xen. u. A. b) statt *ὅτι τόσος* od. *ὅτι τοσοῦτος*, Eur., Sp. 2) *ὅσῳ*, a) oft mit comparat., auch superl. um wie viel, um so viel als, Hes., Hdt., Att., Sp. *ὅσῳ… τοσούτῳ*, je .. desto, Sp. b) zur Einleitung eines Causalsatzes, Thuc., Plat. 3) mit andern Partikeln verstärkt: a) *ὅσοςπερ*, ganz so groß od. so viel als, Hdt., Att.; *ὅσαπερ*, als adv., gerade wie, Xen. b) *ὅσος δή* u. *ὁσοςδήποτε*, wie groß od. wie viel auch nur, Hdt., Att.

ὅσοςπερ, *ὅσηπερ*, *ὅσονπερ*, das verstärkte *ὅσος*, welches s.

ὅςπερ, *ἥπερ*, *ὅπερ*, das verstärkte *ὅς*, *ἥ*, *ὅ*, zu engerer u. unmittelbarer Verknüpfung des relativen Satzes mit dem vorhergehenden gebraucht, eigentlich: gerade od. eben welcher, gewöhnlich aber im Deutschen nur wie das einfache Relativum zu übersetzen Vergl. Gr. Gr. §. 133. 2. — *ἅπερ* als adv. = *ὥςπερ*, Trag., sp. Dicht.

ὄσπριον, τὸ, Hülsenfrucht; Bohne, Hdt., Plat., Xen., Theophr.

ὀσπριοπώλης, ου, ὁ, fem. *ὀσπριόπωλις*, ιδος, ἡ (*πωλέω*), Bohnenhändler, schol. Ar., Gloss.

ὀσπριοφαγέω (*φαγεῖν*), Hülsenfrüchte essen, Hipp.

ὀσπριώδης, 2 (*εἶδος*), von der Art der Hülsenfrüchte, ihnen ähnlich, Ath.

ὀσπρο-λέων, οντος, ὁ, ein den Hülsenfrüchten schädliches Unkraut, Geop.

ὄσπρον, τὸ, od. *ὄσπρος*, ὁ, angenommene Grundformen für die gebräuchliche Deminutivform *ὄσπριον*.

ὄσσα, att. *ὄττα*, ης, ἡ, Laut, Stimme, Ruf; Gerücht, Sage; besond. allgemein verbreitetes Gerücht, auch *ὄσσα ἐκ Διός* genannt, weil eine allgemein verbreitete Sage in Bezug auf ihren dunkeln Ursprung u. ihre schnelle Verbreitung von Gott abgeleitet wurde, Hom., Hes. u. A.; vom Kampfgetöse, Hes.; vom Schall der Cither, h. Merc. 2) nach Hom., Kunde, welche der Mensch durch Andere bekömmt, Andeutung, Orakelspruch; auch Vorbedeutung, Pind., Plat., Ap. Rh., Ael.

Ὄσσα, ης, ἡ, der Berg Ossa in Thessalien, Od. u. A.

ὁσσάκι, ep. st. *ὁσάκις*.

ὁσσάτιος, ep. st. *ὁσάτιος*.

ὄσσε, τώ, die Augen, Hom., Trag., sp. Ep. Zu dieser Dualform gesellte sich von Hes. an ein genit. *ὄσσων*, u. dat. *ὄσσοις* u. *ὄσσοισι* mit Pluralendung. (Verwandt mit *ὄπτομαι*).

ὀσσεία, ἡ, att. *ὀττεία*, die Ahnung u. die daraus entstehende abergläubische Furcht, D. Hal.; von

ὀσσεύομαι, att. *ὀττεύομαι*, Dep. med. (*ὄσσα*), aus einem göttlichen Zeichen ahnen, prophezeihen, wahrsagen, Ar., Polyb., Sp. b) als ein unglückliches Vorzeichen ansehen, ahnen, bange sein, fürchten, D. Hal.

ὁσσίχος, 3, eine Deminutivform von *ὅσος*, wie klein, Theocr. 4, 55.

ὄσσομαι, Dep. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich (*ὄσσε*), 1) ich sehe, schaue, Ap. Rh.; gew. von innerer Anschauung u. Vorstellung; dah. ich stelle mir im Geiste vor, es schwebt mir ein Bild von etwas vor, *τινά*, ich denke an Einen, Od. b) ich ahne, habe ein Vorgefühl von etwas, oft mit dem Zusatz *θυμῷ*, sehe im Geiste vorher, Hom. 2) ich gebe eine Andeutung od. Vorbedeutung durch meine Miene od. meinen Blick, prophezeihe, verkündige, weissage, lasse ahnen, verkündige vorher, *τινί τι*, Einem etwas vorherbestimmen od. verkündigen, Hom., Hes, sp. Dicht.

ὅσσος, 3, ep. st. *ὅσος*.

ὀστάγρα, ἡ (*ὀστέον*, *ἄγρα*), ein Instrument die Knochensplitter auszuziehen, Gal. 2) = *ὀστεοκόπος*, Theophr.

ὄστακος, ὁ, att. st. *ἄστακος*, der Meerkrebs, b. Ath.

ὀστάριον, τὸ, dem. von *ὀστέον*, Knöchelchen Anth., zw.

ὀσταφίς, ίδος, ἡ, att. st. *ἀσταφίς*, Cratin.

ὅστε, *ἥτε*, *ὅ τε*, enger verbindend als das einfache *ὅς*, Ep., Lyr., Trag.

ὀστέϊνος, 3 (*ὀστέον*), knöchern, beinern, von Knochen, Hdt., Plat.

ὀστεογενής, 2 (*γένος*), vom Knochen erzeugt; *τὸ ὀστεογενές*, das Knochenmark, Plat. nach Arist. top. 6, 2.

ὀστεοκόπος, 2 (*κόπτω*), Knochen zerschlagend od zermalmend, Theophr. 2) als Subst. *ὁ ὀστεοκόπος*, gänzliche Müdigkeit, Zerschlagenheit des Körpers, Hipp.

ὀστεολογία, ἡ, die Lehre von den Knochen, Gal.

ὀστέον, att. zsgz. *ὀστοῦν*, τὸ, der Knochen, das Gebein, Hom. u. allgem. *λευκὰ ὀστέα*, die weißen, vom Fleisch entblößten Gebeine der Todten, Od., Hes. 2) Kern, Stein im Steinobste, Theophr., Sp.

ὀστεουλκός, ὁ (*ἕλκω*), Zange zum Ausziehen von Knochensplittern, Hipp.

ὀστεόφιν, ep. als genit. plur. zu *ὀστέον*, Od.

ὄστινος, 3, att. = *ὀστέϊνος*, im plur. *τὰ ὄστινα*, Pfeifen aus Knochen, Ar. Ach. 863.

ὅςτις, *ἥτις*, *ὅ τι*, genit. *οὗτινος*, *ἧςτινος*, *οὗτινος*, od. *ὅτου*, ep. *ὅττεο*, *ὅττευ*, 1) generisch od. verallgemeinernd: welcher einer, deutet nicht auf ein einzelnes u. bestimmtes Subject zurück, wie *ὅς*, sondern überhaupt nur auf irgend ein Subject von einer besondern Art, u. ist daher häufig zu übersetzen: jeder der, wer auch nur; im Plural, alle welche, Hom. u. allgem. *οὐκ οἶδ᾽, ὅςτις ἄνθρωπος γεγένημαι*, ich weiß nicht, was für ein Mensch ich geworden bin. *οὐδεὶς ὅςτις οὐ*, keiner, der nicht, d. i. jeder, alle

sammt u. sonders. *οὐδὲν ὅ τι οὐ*, alles u. jedes, Att., Sp. b) oft verstärkt in *ὁστισοῦν*, wer es auch sei, der erste beste, Att.; mit *δή*, Hdt., Att., Sp. 2) Bisweilen scheint es wie *ὅς* für andere Satzformen zu stehen, für Bedingungs=, Causal=, Consecutivsätze, Att., Sp. 3) Das neutr. *ὅ τι*, als adv., warum, weßwegen, Hdt., Att.; neben superl. zu Steigerung des Begriffs, wie z. B. *ὅ τι τάχιστα*, so schnell als möglich, von Hom. an allgem. Ueber die Formenbildung von *ὅστις* s. Gr. Gr. §. 58. 5. u. Dial. 48. Schulgr. §. 66. 6. S. 134. u. §. 138. 4.

ὀστίτης, ου, ὁ, *μυελός*, das Knochenmark, Ruf. Eph.

ὄστλιγξ, ιγγος, ἡ, Haar od. Haarlocke, Call. 2) übertr., a) die zarte, gekräuselte Ranke, die Verästung des Blüthen= u. Fruchtstiels der Traube, Theophr. h. pl. 3, 18, 5. b) vom Feuer: Strahl, Funke, Ap. Rh. 1297. c) die Fänger des Tintenfisches, Nic. al. 470.

ὀστοειδής, 2 (*εἶδος*), knochenartig, Hipp., Gal.

ὀστο-θήκη, ἡ, Knochenbehälter, Beinhaus, Inscr., Lyc.

ὀστοκατάκτης, ου, ὁ (*κατάγνυμι*), Knochenbrecher, Hipp.

ὀστοκόπος, ὁ, = *ὀστεοκόπος*, Gal.

ὀστολογέω (*ὀστολόγος*), ich sammle die Gebeine (nach Verbrennung des Leichnams), Isae. Nicostr. 19.

ὀστολογία, ἡ, das Sammeln der Gebeine, bes. nach Verbrennung des Leichnams, Diod. 4, 38. 2) Knochenlehre, die Lehre vom Knochenbau, Gal.; von

ὀστολόγος, 2 (*ὀστέον, λέγω*), die Gebeine sammelnd. *ὀστολόγοι*, Name einer Tragödie des Aeschylus, Ath. 15. p. 667, c.

ὀστοῦν, τὸ, att. zsgz. st. *ὀστέον*.

ὀστοφαγέω (*φαγεῖν*), Knochen essen, Strab., Alex. Tr.

ὀστοφανέω (*φαίνω*), Knochen zeigen, hippiatr.

ὀστοφυής, 2 (*φυή*), knöchern, von knöcherner Beschaffenheit, Batrach. 287.

ὀστράκεος, 3, = *ὀστράκινος*, thönern, irden, Nic., Orph.; auch *ὀστράκειος*, schol. Luc.

ὀστρακεύς, έως, ὁ (*ὄστρακον*), Töpfer, Anth. Pl. 191.

ὀστρακηρός, 3, u. *ὀστρακίας*, ου, ὁ, Plin., von der Art u. Farbe irdener Geschirre. 2) *ὀστρακηρὰ ζῶα*, Schalthiere, Arist.

ὀστρακίας, ου, ὁ, = d. vorherg., Plin.

ὀστρακίζω (*ὄστρακον*), ich stimme mit Scherben (welches über Bürger geschah, die man aus dem Staate entfernen wollte); dah. ich verbanne, verweise, Thuc., Andoc., Arist., Sp.

ὀστρακίνδα, adv., *παιδιά*, das Scherbenspiel, d. i. ein Spiel, wobei eine Scherbe, auf einer Seite schwarz, auf der andern weiß, auf eine Linie geworfen ward, um zu bestimmen, welche von den beiden spielenden Parteien fliehen u. von der andern verfolgt werden sollte, Poll.; dasselbe ist *ὀστράκου περιστροφή*, Plat. rep. p. 521, c. b) *ὀστρακίνδα βλέπειν*, nach der Scherbe sehen, d. i. nach dem Ostrakismos, Ar. eq. 855.

ὀστράκινος, 3 (*ὄστρακον*), irden, von der Art irdener Gefäße, thönern, Hipp., Anth., N. T.

ὀστράκιον, τὸ, u. *ὀστρακίς*, ίδος, ἡ, dem. von *ὄστρακον*, Arist.; *ὀστράκιον* auch eine Muschelart, Strab., Plin. 2) *ὀστρακίς*, die Hülse des Pinienkerns, Mnesith. b. Ath. 2. p. 57, b. [durch dasselbe, Arist., Sp.

ὀστρακισμός, ὁ, das Scherbengericht, die Verbannung

ὀστρακίτης, ου, ὁ, eine Art Kuchen, Ath.; fem. *ὀστρακῖτις*, ιδος, ἡ, *λίθος*, wahrscheinlich ein Hornstein, Diosc. *ὀστρακίτης λίθος*, der Meerschaum, Diosc.

ὀστρακόδερμος, 2 (*δέρμα*), mit scherbenartiger, harter Schale, Arist. *τὰ ὀστρακόδερμα*, die Schalthiere, Arist.

ὀστρακόεις, 3, poët. = *ὀστράκινος*, Anth.

ὀστρακοκονία, ἡ (*κονία*), Estrich von zerriebenen Scherben od. Ziegeln, Geop.

ὄστρακον, τὸ, gebrannter Thon u. alles daraus Bereitete: a) irdenes Gefäß, Ar., Lys. u. A. b) Scherbe, Plat., Luc.; bes. auch die Scherbe od. das Täfelchen zum Stimmen bei der Verweisung eines Bürgers, Plat. *τὸ ὄστρακον ἐπιφέρειν τινί*, für Jemandes Verweisung stimmen, Plut. Alc. 13. *ὀστράκου περιστροφή*, = *ὀστρακίνδα παιδιά*. *ὀστράκου μεταπεσόντος*, sprichwörtl. wie unser: wenn sich das Blatt wendet, Plat., Luc. 2) harte Schale der Schalthiere u. Schildkröten, h. Merc. 33.; daher auch a) Schildpatt, Perlmutter, Philo. b) die Eierschale, Aesch. fr.

ὀστρακό-νωτος, 2, mit harter Schale auf dem Rücken, b. Ath., Ael. [art b. Diod. 4, 76.

ὀστρακοποιός, ὁ (*ποιέω*), Töpfer, verschiedene Les=

ὀστρακό-ρῖνος, 2, = *ὀστρακόδερμος*, Opp., Luc.

ὀστρακοφορέω (*φέρω*), mit einer Scherbe seine Stimme abgeben, schol. Ar.; davon [Plut. Alc. 13.

ὀστρακοφορία, ἡ, das Abstimmen mit Scherben

ὀστρακόχροος, zsgz. *ὀστρακόχρους*, 2 (*χρόα*), mit harter Haut od. Schale, Anth. 6, 196.

ὀστρακόω (*ὄστρακον*), zur Scherbe machen, in Scherben brechen, zertrümmern, Aesch. fr. — Pass., zertrümmert, in Scherben zerschlagen werden, Aesch. Ag. 15. 2) hart brennen (irdene Waare), Arist. 3) mit einer harten Schale überziehen, mit Estrich belegen, Inscr. — Pass., eine harte Schale bekommen, Lyc. 88. [1, 11, 3.

ὀστρακώδης, 2 (*εἶδος*), scherbenartig, Theophr. h. pl.

ὀστρεῖνος, 3 (*ὄστρεον*), von der Muschel, zu derselben gehörig, darin lebend, Plat.

ὀστρειογραφής, 2 (*γραφή*), mit Purpurfarbe angestrichen od. bemalt, Anth. app. 330.; von

ὄστρειον, τὸ, Purpurmuschel, Purpurfarbe; eine Art von Lack, Plat. rep. p. 420, c. 2) die Muschel; Auster, Aesch. fr., Epicharm. u. A.

ὀστρειώδης, 2 (*εἶδος*), austernartig, muschelartig, Aristid. Qu.

ὄστρεον, τὸ, Auster, Muschel, Plat. u. A. 2) eine Purpurfarbe, Plat. Crat. p. 424, d.

ὀστρεώδης, 2, = *ὀστρειώδης*, Arist., Sp.

ὄστριμον, τὸ, der Stall, Lyc. 94.

ὀστρίτης, ου, ὁ, *λίθος*, Austerstein, Orph. lith. 339.

ὀστρύα u. *ὀστρύς*, ύος, ἡ, ein Baum von hartem Holze wie die Hagebuche, Theophr. [Xen., Arist., Macho.

ὀστώδης, 2 (*ὀστέον, εἶδος*), knochenartig, knochigt,

ὄσυρις, ἡ, eine Pflanze, wahrsch. = *χηνοπόδιον*, Diosc., Gal.

ὄσφρα, ἡ, Geruch, Ach. Tat. 2, 38.

ὀσφράδιον, τὸ, = *ὀσφραντήριον*, K. S.

ὀσφραίνω, zu riechen geben, riechen lassen, *τινά τινι*, Einen an etwas. Nur bei spätern Aerzten (Gal. u. Alex. Tr.), bei welchen auch das Pass. mit wirklich passiver Bedeutung: gerochen werden, sich findet. 2) gewöhnlich als Dep. med., *ὀσφραίνομαι*, fut. *ὀσφρήσομαι*, aor. 2. *ὠσφρόμην*, seltener aor. 1. *ὠσφράμην*, poët. u. b. Sp. auch *ὠσφρησάμην*, riechen, wittern, spüren, absol. od. mit gen., Hdt., Att., Sp.; mit acc., Ael. n. a. 9, 54. Davon

ὄσφρανσις, εως, ἡ, das Riechen, der Geruch, Clearch. b. Ath. 13. p. 611, b.

ὀσφραντήριος, 3, u. *ὀσφραντικός*, 3, Arist., was einen Geruch gibt od. hat. *τὸ ὀσφρ.*, ein Mittel, woran man riecht, um sich zu erfrischen od. zu stärken, Aerzt. 2) witternd, *μυκτῆρες*, Ar. [von *ὀσφραίνω*, Hdt.

ὀσφραντο, ion. st. *ὠσφραντο*, 3 plur. aor. 1. med.

ὀσφραντός, 3, adj. verb. von *ὀσφραίνομαι*, zu riechen, riechbar, Sext. Emp.

ὀσφρᾶσία, ἡ, = *ὄσφρανσις*, LXX., Arr.

ὄσφρασις, εως, ἡ, verschiedene Lesart st. *ὄσφρησις* u. *ὄσφρανσις*, Theophr., Ath.

ὀσφρήσασθαι, inf. aor. zu *ὀσφραίνομαι*.

ὄσφρησις, εως, ἡ, das Riechen, der Geruch, Geruchs=

sinn, Plat., Arist. u. A. b) im plur., Geruchsnerven, die Nase, Opp., Hdn.
ὀσφρητικός, 3, witternd, D. Laert. 9, 80.
ὀσφρητός, 3, = ὀσφραντός, Gal.
ὀσφρόμενος, part. aor. 2. med. zu ὀσφραίνω.
ὀσφυαλγέω, ich habe Hüftschmerzen, Hipp.; von
ὀσφυαλγής, 2 (ὀσφύς, ἄλγος), mit Hüftschmerzen behaftet, Aesch. fr.; davon
ὀσφυαλγία, ἡ, Lendenweh, Hüftschmerzen, Hipp.
ὀσφυήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (ὀσφύς, ἄγνυμι), der die Hüfte gebrochen hat, lendenlahm, lex. de spiritu.
ὀσφύς, ύος, ἡ, die Hüfte od. eigentlich die Hanke (d. i. die fleischigen Theile, welche am thierischen Körper über den Hüften am Ende des Rückens emporstehen), auch ὀσφὺς διπλῆ genannt, Aerzt., Hdt., Aesch., Xen. u. A. [ῡ in den zweisylbigen Casus].
ὀσχέα, ἡ, = ὄσχη no. 2., Arist.
ὄσχη, ἡ, u. ὄσχος, ὁ, ein junger Zweig, Schößling; vorz. eine Weinranke mit Trauben, Nic., Gram. 2) ein Beutel; vorz. der Hodensack, welcher auch ὄσχος, ὄσχεος, ὄσχεον u. ὀσχέα heißt, Hipp., Arist. u. A.
ὄσχιον, τὸ, der erhobene Rand um den Muttermund, Hipp. nach Gal. lex.
ὀσχοβόρος, 2 (βιβρώσκω), Schößlinge fressend, junge Zweige verzehrend, orac. Sib.
ὄσχος, ὁ, = ὄσχη, Ar., Ath.
ὀσχοφόρια, τά, ein Fest, an welchem Bürgersöhne in weiblicher Kleidung in Procession zum Tempel der Ἀθηνᾶ σκιράς gingen u. Weinranken mit Trauben in der Hand trugen, Plut., Alciphr. Die als Mädchen verkleideten Jünglinge heißen ὀσχοφόροι, Alciphr., Lex.
ὀσχοφορικός, 3, zum ὀσχοφόρος od. zum Feste ὀσχοφόρια gehörig, dabei gebräuchlich, Ath.
ὀσώραι, als adv. st. ὅσαι ὧραι (verst. εἰσί), so viel Stunden sind, jede Stunde, Sp.
ὅτα, äol. st. ὅτε, Apollon. adv.
ὅταν (ὅτε, ἄν), eine bei Hom. getrennt ὅτ' ἄν geschriebene Partikel mit Conjunct. u. seltener mit Optat., wann, im Falle wann; so oft als, Hom. u. allgem.; in Vergleichen ὡς δ' ὅτ' ἄν, wie wenn, Hom. u. a. Ep. ὅταν τάχιστα, sobald als, Xen. u. A. ὅταν τε.. καὶ ὅταν, sei es daß .. od. daß, Plat.
ὅτε, eine Partikel, 1) mit Indic., da, als; wann, Hom. u. allgem, ἔσθ' ὅτε, bisweilen, auch ἔστιν ὅτε, Hdt., Pind., Att. 2) mit Optat., so oft als. ὅτε μή, wenn nicht, außer wenn, Hom. u. A. 3) mit dem Conjunct., bei Hom. u. a. Ep., wenn etwa, im Falle daß, bei Att. dafür ὅταν. ὡς δ' ὅτε, wie wenn, Il. 4) nach μέμνημαι u. nach den Verben, welche wissen u. nicht wissen bedeuten, steht ὅτε scheinbar statt ὅτι, daß, es heißt: der Zeit als, Il., Att. 5) ὅτ' ἄν u. ὅτε κεν, ep. st. ὅταν. Die Regeln über die Construction von ὅτε s. Gr. Gr. §. 121, 5. nebst Anm. 1. u. 3. Schulgr. §. 179, 5. 7. §. 181. 3.
ὁτέ, adv., bisweilen, manchmal. ὁτὲ μέν – ὁτὲ δέ, bald – bald, Arist., Sp.; auch ὁτὲ μέν τε ... ἄλλοτε δέ u. ähnliches, Il. u. A.
ὅ τε, neutr. von ὅστε.
ὅτεο, ὅτευ s. in ὅστις.
ὁτέοισιν, ep. st. οἷστισι.
ὅτεπερ, od. ὅτε περ, nachdrücklicher st. ὅτε, nemlich zu der Zeit als; da ja, da gerade, Ep. u. A.
ὅτεων, ep. st. ὧντινων, gen. plur. von ὅστις.
ὅτι, ep. ὅττι, 1) als transitive Partikel: daß, wird mit Indicat. u. Optat. construirt, s. Gr. Gr. §. 122. 5 - 7. Schulgr. §. 184. 2. Die Griechen gebrauchen diese Partikel auch pleonastisch, u. zwar a) bei Anführung der Rede eines Andern mit dessen eigenen Worten (Gr. Gr. §. 122. Anm. 1. Schulgr. §. 184. Anm. 5.); z. B. εἶπεν, ὅτι εἰς καιρὸν ἥκεις, er sagte: du kömmst zur rechten Zeit, Xen. b) in abhängigen Sätzen mit nachfolgendem Infinit. od. Particip (Gr. Gr. §. 122. Anm. 3. Schulgr. §. 184. 7. u. 8.) z. B. οὐκ ἂν αἰσχυνθείην, ὅτι μὴ οὐχὶ ὀρθῶς φάναι εἰρηκέναι, ich würde mich nicht schämen zu erklären, daß meine Behauptung nicht so ganz richtig wäre, Att., Sp. – Dagegen sind auch manche Fälle eines elliptischen Gebrauchs dieser Partikel zu bemerken, namentlich a) in bejahenden Antworten, wo folgende Wendungen vorkommen: δῆλον ὅτι, ausgemacht, ganz sicher. οἶδ' ὅτι, ich bin davon überzeugt. οἶσθ' ὅτι, du weißt es. ἴσθ' ὅτι, glaube es, Att. Zu Erläuterung solcher Formeln ist entweder ein allgemeiner Ausdruck zu ergänzen, wie οὕτως ἔχει, od. das Verbum des vorhergehenden Satzes wiederholt zu denken. b) μὴ ὅτι u. οὐχ ὅτι mit folgend. ἀλλά od. ἀλλὰ καί, nicht nur nicht, sondern. Dagegen sind dieselben Formeln, wenn sie selbst im Gegensatz stehen, zu übersetzen: μὴ ὅτι, geschweige denn. οὐχ ὅτι, obgleich. Aber in ὅτι μή, wo nicht, außer daß, ist wohl ὅτι nicht Conjunction, sondern neutr. von ὅστις und würde deßhalb richtiger ὅ τι od. ὅ, τι geschrieben. 2) als Causalpartikel: a) weil, Hom. u. allgem. b) in Fragen: warum? ὅτι τί u. ὅτι δὴ τί; warum nur? Ar., Plat. u. A. 3) beim Superlativ der adv. u. adiect. steht es, um den höchstmöglichen Grad zu bezeichnen, ist aber als neutr. von ὅστις zu betrachten u. dem gemäß ὅ τι zu schreiben, z. B. ὅ τι τάχιστα, so schnell als möglich, Il. u. A.; eben so ὅ τι πλεῖστον ꝛc., Att., Sp. Ueber ὅ τι μή s. oben unter 1. b.
ὅ τι od. ὅ, τι, neutr. zu ὅστις.
ὁτιή, poët. verstärkte Form st. ὅτι, weil. (das η am Ende ist wohl von δή entsprungen), Ar. 2) seltener: daß, Ar. 3) als indirectes Fragewort: ὁτιὴ τί; warum nur? Ar.
ὅτινα, ep. st ὅντινα u. ἅτινα, acc. sing. u. neutr. plur. zu ὅστις.
ὅτινας, ep. st. οὕστινας, acc. plur. zu ὅστις.
ὅτις, ep. st. ὅστις. [Rh., Lyc.; davon
ὀτλεύω u. ὀτλέω (ὄτλος), leiden, dulden, ertragen, Ap.
ὄτλημα, τὸ, das Erduldete, Leid, Drangsal, Gram.
ὀτλήμων, 2, unglücklich, Hesych.; von
ὄτλος, ὁ (von τλῆναι mit Vorschlag des euphonischen ο), Last; Leiden, Mühseligkeit, Aesch. sept. 18.
ὀτοβέω, auch ὀττοβέω, tönen, Getöse od. Lärm machen, toben, lärmen, Aesch.; von [Hes., Trag., Luc.
ὄτοβος, auch ὄττοβος, ὁ, Ton, das Tönen; Getöse, Lärm,
ὀτοτοῖ, ὀττοτοῖ, Interjection, ach! weh! Trag., Luc.; davon [jammert werden, Aesch.; davon
ὀτοτύζω, f. ύξω, jammern, wehklagen, Ar. — Pass., be-
ὀτοτύξιοι, οἱ, kom. Wort bei Ar. av. 1043. Heulenstädter od. Klagenfurter.
ὀτραλέος, 3, adv. -λέως (ὀτρύνω), thätig, emsig, eilig, hurtig, Qu. Sm. 11, 107.; sonst nur in der Adverbialform bei Ep. u. vit. Hom.
ὀτρεύς, ἡ, = ἡμίονος, Gram.
ὀτρηρός, 3 (ὀτρύνω), rührig, hurtig, emsig, thätig, eilig, schnell, Il., Ar., Macho b. Ath. 2) heftig, schneidend, schmerzhaft, Opp. hal. 2, 529.
ὄτριχες, nom. plur. von ὄθριξ.
ὀτρυγηφάγος, 2, st. τρυγηφάγος, Archil. b. Phot.
ὀτρυνέω, ion. st. ὀτρύνω, fut. von ὀτρύνω.
ὀτρυντήρ, ῆρος, ὁ (ὀτρύνω), Antreiber, Ermunterer, Hesych.
ὀτρυντικός, 3, antreibend, ermunternd, Eust.
ὀτρυντύς, ύος, ἡ, ion. = ὄτρυνσις, εως, ἡ, Antrieb, Aufmunterung, Il.
ὀτρύνω, f. υνῶ, ep. υνέω, aor. ὤτρυνα, antreiben, anregen, anspornen, aufmuntern, τινά, gew. mit inf., Hom., Pind., Trag. b) von Sachen: beeilen, beschleunigen, τί, Hom. — 2) Pass., emsig, eilig sein, eilen, Hom.
ὄττα, ἡ, att. st. ὄσσα.
ὄτταβος, ὁ, ion. = κότταβος.

ὀττεία, ἡ, s. ὀσσεία.
ὄττεο, zsgz. ὄττευ, ep. st. ὅτου, gen. zu ὅτις, ὅστις.
ὀττεύομαι, att. = ὀσσεύομαι.
ὅττι, ep. st. ὅτι, elidirt, ὅττ' Euphor. 54, 2.
ὀττοβέω, u. ὄττοβος, ὁ, poët. = ὀτοβέω u. ὄτοβος.
ὄττομαι, att. st. ὄσσομαι.
ὀττοτοῖ, = ὀτοτοῖ.
ὀττοτύζω, = ὀτοτύζω.
ὅτῳ, = ᾧτινι, dat. sing. zu ὅτις, ὅστις.
οὐ, vor einem Vocal mit dem spiritus lenis οὐκ, vor einem Vocal mit dem spiritus asper οὐχ, die objective od. unbedingte Verneinungspartikel: nicht; nein, von Hom. an allgem. Wird diese Partikel einem einzelnen Worte vorgesetzt, so verneint sie den Begriff desselben geradehin; z. B. οὐ χαλεπόν, nicht schwer; gewöhnl. aber gebrauchen die Griechen diese Wendung, um den Begriff des Gegentheils recht stark hervorzuheben, so daß οὐ χαλεπόν bedeutet: ohne alle Schwierigkeit, ganz leicht. οὔ φάναι, mit folg. Infinit. ist das lat. negare u. im Deutschen so zu übersetzen, daß die Negation zu dem Infinit. gezogen wird, z. B. οὐκ ἔφασαν ἐθέλειν, sie erklärten, daß sie nicht wollten. — Das Genauere über den Gebrauch von οὐ u. dessen Unterschied von μή s. Gr. Gr. §. 135. Schulgr. §. 158. 2. — Als Besonderheiten bemerken wir hier über die Partikel οὐ noch Folgendes: a) alle allgemeinen Bestimmungen, welche dem durch οὐ verneinten Satz durch das unbestimmte Pronom. od. durch Adverbien beigefügt werden, müssen ebenfalls mit οὐ zusammengesetzt sein, vergl. Gr. Gr. §. 135. 6. Schulgr. §. 158. 2. d. — b) in Fragen wird οὐ gebraucht, um anzuzeigen, daß der Fragende eine bejahende Antwort erwarte. Von den attischen Dichtern wird hauptsächlich das fut. in Verbindung mit οὐ gebraucht, um den strengsten Befehl zur Vollbringung einer Handlung auszudrücken; z. B. οὐκ ἄξεθ' ὡς τάχιστα; wollt ihr nicht gleich abführen? d. i. auf der Stelle führet ab. — c) den Accent bekömmt οὔ überall, wo es entweder als besonderes Wort getrennt für sich dasteht, wie in der einfachen Antwort οὔ, nein, oder wenn es das letzte Wort eines Satzes bildet u. deßhalb mit mehr Nachdruck gehört wird. — Gesellen sich andere Partikeln zu οὐ, so verschmilzt es mit einigen zu einem Worte, von andern bleibt es getrennt. Von dieser letztern Art sind folgende Ausdrücke zu bemerken: οὐχ ὅτι und οὐχ ὅπως — ἀλλ' οὐδέ, nicht nur nicht — sondern nicht einmal, Plat. u. A. Vergl. ὅτι. — οὐ γάρ, a) in positiven Sätzen: denn nicht, Hom. u. allgem. b) in der Frage: nicht wahr? nicht so? Att. c) in Erwiederungen: auch nicht; nein, Att., Sp. οὐ γὰρ οὖν, demnach freilich nicht, Plat. u. A. οὐ γάρ που, doch wohl nicht. οὐ γὰρ ἀλλά ist elliptisch zu erklären, so daß zu οὐ γάρ ein Verbalbegriff aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist; z. B. κλύοιμ' ἄν. οὐ γὰρ ἀλλὰ δεῖ δοῦναι μέρος, ich will dich anhören; (οὐ γὰρ δεῖ μὴ κλύειν) denn (nicht anzuhören ist ja nicht recht, sondern) man muß jedem gestatten, was ihm gebührt, Att. Eben so ist zu erklären οὐ μὴν ἀλλά, dennoch aber, gleichwohl; z. B. ὁ ἵππος μικροῦ αὐτὸν ἐξετραχήλισεν· οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινε, das Pferd warf ihn beinahe ab; (οὐ μὴν ἐξετραχηλίσθη, ἀλλ') doch (wurde er nicht wirklich abgeworfen, sondern) erhielt er sich noch darauf. οὐ μήν, doch nicht. οὐ μήν γε, noch viel weniger. οὐ μὴν οὐδέ, aber auch nicht einmal. οὐ μέν u. οὐ μὲν δή, gewiß nicht, wahrhaftig nicht, Att., Sp. οὐ μέντοι, a) freilich nicht, gewiß nicht, Plat. b) in der Frage: doch wohl nicht? οὐ μέντοι γε, aber doch nicht. οὐ μέντοι ἀλλά, doch aber, jedoch. οὐ μὲν οὖν od. οὐμενοῦν, a) in der Frage: also nicht? b) in der Antwort: nicht doch! o nein! c) in unabhängigen Sätzen: also nicht. οὐμενοῦν γε, doch also nicht, doch wenigstens nicht, Att., Sp. οὐ μή, s. in μή.
οὗ, adv., wo, Att. ἔστιν οὗ, an manchen Orten od. Stellen, Eur. 2) von der Zeit: als, Andoc.
οὗ, gen. sing. des 3 pron. pers., dat. οἷ, acc. ἕ, Pind., Att. Vgl. Gr. Gr. §. 58. 3. u. Dial. 44. Schulgr. §. 66. u. §. 138.
οὐά, ein Ausdruck bei Verwunderung u. Staunen, vah! D. Cass., Arr. Epict.; auch Ausruf des Abscheus im N. T.
οὐαί, ein Ausruf bei Schmerz u. Unwillen, vae, N. T.; auch οὐαί μοι, weh mir! Arr. Epict.
οὖας, ατος, τὸ, ep. u. poët. = οὖς, Ohr; Oehr, Henkel, Griff, Hom., Hes., sp. Dicht.; davon
οὐατόεις, 3, geöhrt, d. i. a) mit Ohren versehen, Anth., Nonn. b) gehenkelt, mit einem Henkel od. Griffe versehen, Simon., Antimach.
οὐατακοίτης, ου, ὁ (κοίτη), der auf den Ohren liegt u. schläft, Nonn.
οὐγγία, οὐγκία, ἡ, das latein. uncia, Unze, Arist. b. Poll.
οὐγώ, att. zsgz. aus ὁ ἐγώ, Ar.
οὐδαῖος, 3 (οὖδας), irdisch, auf der Erde od. dem Boden, Orph. 2) unterirdisch, Lyc., D. Per.
οὐδαμᾶ, ion. οὐδαμῇ, poët. auch οὐδαμά, adv. von οὐδαμός, nirgends, an keinem Orte, Hes., Hdt. b) nirgend hin, Hdt., Xen. 2) auf keine Weise, gar nicht, keineswegs, Aesch., Soph., Plat.
οὐδαμινός, 3 (οὐδαμός), nichtswürdig, nichtig, verächtlich; nichts vermögend, Sp.; davon
οὐδαμινότης, ητος, ἡ, Nichtswürdigkeit, Eust.
οὐδαμόθεν, adv., von keinem Orte her, von keiner Seite her, Xen., Plat. [keinem Orte, Hdt.
οὐδαμόθι, adv., ion. st. οὐδαμοῦ, nirgendswo, an
οὐδαμός, 3, keiner. Nur im plur. bei Hdt. [Plat.
οὐδαμόσε, adv., nirgendswohin, nach keiner Seite hin,
οὐδαμοῦ, adv., nirgendswo, an keiner Stelle, Hdt., Att. 2) st. οὐδαμόσε, Xen. 3) gar nicht, durchaus nicht, für gar nichts, mit νομίζειν u. λέγειν ꝛc., Att.
οὐδαμῶς, adv., auf keine Weise, gar nicht, durchaus nicht, Hdt., Att
οὖδας, τὸ, gen. οὔδεος, dat. οὔδει, wie von einer Nebenform οὖδος gebildet, Fußboden, Boden; Erdboden; Erde, Hom., h. Hom., Trag., Sp. ὀδὰξ ἑλεῖν οὖδας, unser „ins Gras beißen" von tödtlich Verwundeten, Hom. ἐπ' οὔδεϊ καθίζειν τινα, Einen aufs Pflaster setzen, d. i. ihn um alles das Seinige bringen, h. Merc. 284.
οὐδέ, aber nicht, nicht aber, Hom. u. A., bei den Att. gew. ἀλλ' οὐ dafür. 2) auch nicht, und nicht, nicht einmal. οὐδὲ μήν u. οὐδὲ μέν, aber auch nicht. οὐδέ — οὐδέ, auch nicht... und nicht. οὐδὲ μὲν οὐδέ, auch ganz u. gar nicht, von Hom. an allgem. Vgl. Gr. Gr. §. 134. 6. f. Schulgr. §. 171. 3. u. §. 172. 1.
οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός (οὐδέ, εἷς), keiner, keine, keines. οὐδέν, nichts, Hom. u. allgem. οὐδὲν εἶναι, nichts sein, zu nichte sein, ganz unbedeutend sein. Att. οὐδὲν λέγειν, nichts sagen, Dinge vorbringen, die keinen Gehalt haben, Ar. u. a. Att. ἤ τις ἢ οὐδείς, kaum einer u. der andere, wenige. οὐδεὶς ὅστις οὐ, keiner, welcher nicht, d. i. alle ohne Ausnahme, durchaus alle, Hdt., Att. οὐδὲν ἧττον, um nichts weniger, nichts desto weniger, eben so sehr, eben so gut. οὐδὲν μᾶλλον, um nichts mehr, d. i. eben so wenig. οὐδὲν θαυμαστόν, es ist nicht zu verwundern, Att., Sp. τὸ οὐδέν, das Nichts, die Null, Euclid. Oft steht οὐδέν bloß als nachdrückliche Negation: gar nicht, durchaus nicht, keineswegs, Hom., Att., Sp. Das Getrennte οὐδὲ εἷς ohne Elision ist nachdrücklicher als οὐδείς.
οὐδέκοτε, ion. st. οὐδέποτε, Hdt. [Iambl.
οὐδενάκις, οὐδενάκι, adv., kein Mal, null Mal,
οὐδένεια, ἡ (οὐδέν), Nichtigkeit, Nichtswürdigkeit; Ohnmacht, Ael. u. a. Sp.
οὐδενία, ἡ, = d. vorherg., Plat.
οὐδενίζω (οὐδέν), nichtigen, zunichte machen, herabwürdigen, Diosc.

οὐδενόςωρος, 2 (*οὐδείς*, *ὤρα*), für nichts zu achten, verächtlich, nichtswürdig, Il. 8, 178.
οὐδενόω (*οὐδέν*), zu nichts machen, vernichten, Sp.
οὐδέπῃ, od. *οὐδέ πῃ*, adv., mit nichten, auf keine Weise, Od., h. Hom.
οὐδέ-ποτε, auch getrennt *οὐδέ ποτε*, adv., nie, niemals, von der Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft, Hom., Hes., Att., Sp.
οὐδέπω, od. *οὐδέ πω*, adv., noch nicht, durchaus nicht, Hom., Att. *οὐδέπω καὶ τήμερον*, bis auf den heutigen Tag noch nicht, Plat., Dem.
οὐδεπώποτε, adv., noch niemals, nie (von der Vergangenheit), Att.; bei ganz Sp. auch mit fut. u. praes.
οὐδέτερος, 3 (*οὐδέ*, *ἕτερος*), keiner von beiden, neuter, Hes., Hdt., Att *τὸ οὐδέτερον*, das Neutrum, Gram.
οὐδετέρωθεν, adv., von keiner der beiden Seiten her, Gal. [2) neutraliter, im Neutro, Ath.
οὐδετέρως, adv., auf keine von beiden Arten, Plat.
οὐδετέρωσε, adv., auf keine von beiden Seiten hin, Il. 14, 18. [verschiedene Lesart, Od.
οὐδήεις, 3 (*οὖδας*), auf dem Boden, auf der Erde,
οὐδ-οπότερος, 3, = *οὐδέτερος*, D. Hal. 2, 58.
οὐδοπωσοῦν u. *οὐδοπωστιοῦν*, adv., auf gar keine Weise, nicht im Mindesten, Att.
οὐδός, ὁ, ion. st. *ὀδός*, die Schwelle, Hom., Hes., Att. *ἐπὶ γήραος οὐδῷ*, auf der Schwelle des Greisenalters (vom höchsten Greisenalter), Ep. Hdt. *οὐδὸς βιότου* = *τέλος βιότου*, Qu. Sm.
οὐδός, ἡ, ion. st. *ὁδός*, Weg, Od. 17, 196.
οὐδοστισοῦν, neutr. *οὐδοτιοῦν*, keiner, wer es auch sei. *οὐδοτιοῦν*, als adv., nicht das Mindeste, gar nicht, jetzt getrennt geschrieben, Att.
οὐδών, ῶνος, ὁ, eine Art Filz- oder Pelzschuhe, Poll.
οὖθαρ, ατος, τὸ, das Euter, die Brust mit den Zitzen, Od., Hdt. u. A.; die Mutterbrust (vom Weibe), Aesch. choeph. 525. b) metaph., die Fruchtbarkeit, Il., h. Cer.; davon
οὐθάτιος, 3, = *οὐθατόεις*, mit *μαστός*, Anth. 9, 34.
οὐθατόεις, 3, mit vollem Euter, voller Brust, Orph.; *μαζός*, volle Brust, Nic. b) übertr., fruchtbar, Opp., Orph.
οὐθείς, neutr. *οὐθέν*, spätere Form st. *οὐδείς*, Arist., Sp. [Plut.
οὐθένεια, ἡ, spätere Form st. *οὐδένεια*, Nichtigkeit,
οὐθέτερος, 3, spätere Form st. *οὐδέτερος*.
οὔϊγγον, *οὔϊπον* od. *οὔϊτον*, τὸ, eine ägyptische Pflanze, die unter der Erde Frucht trägt, Theophr.
οὐκ, st. *οὐ*, vor einem Vocal mit spirit. lenis, bei den Joniern aber auch vor Vocal mit spirit. asper.
οὐκέτι, adv. (*ἔτι*), nicht mehr; nicht wieder, nicht weiter, Hom. u. allgem.
οὐκί, das verstärkte *οὐκ*, nicht, nein, Hom., Hdt.
οὐκοῦν, 1) in Fragesätzen, wo es gewöhnl. *οὔκουν* accentuirt wird: nicht also? nicht aber? nicht wahr? Att. 2) in positiven Sätzen unterscheidet man gewöhnl. a) *οὔκουν*, also nicht, demnach nicht, folglich nicht; dennoch nicht, doch nicht; fürwahr nicht. b) *οὐκοῦν*, also, demnach, folglich, Plat., Dem. u. A. Es ist aber in diesem letzten Falle *οὐκοῦν* als eine Frage an u. für sich zu betrachten: nicht wahr? Vergl. Gr. Gr. §. 134. Anm. 7. Schulgr. §. 174. Anm. 2.
οὔκω, ion. st. *οὔπω*, Hdt.
οὐκῶν, ion. st. *οὐκοῦν*, Hdt.
οὔκως, ion. st. *οὔπως*, Hdt.
οὐλαδώνυμος, 2, s. *οὐλαμώνυμος*.
οὐλαί, αἱ verst. *κριθαί*, grobgeschrotene od. gestampfte Gerste, welche dem Opferthier, das man weihete, zwischen die Hörner gestreut wurde, Gerstenschrot, Od., Hdt., Ar, Vergl. *οὖλος*. [führend od. bringend, Lyc. 32.
οὐλαμηφόρος, 2 (*οὐλαμός*, *φέρω*), ein Kriegsheer
οὐλαμός, ὁ (*εἴλω*), Gedränge, Getümmel, Kriegerschaar, Kriegshaufen, Il. *μελισσαῖος*, Bienenschwarm, Nic. 2) eine Schaar von Reitern, Schwadron, Plut. (von *εἴλω*, *ἴλλω*, *οὖλος*).
οὐλαμώνυμος, 2 (*ὄνυμα*), nach der Kriegerschaar benannt: doch schreiben Andere *οὐλαδώνυμος*, nach der Gerste (*οὐλαί*), od. nach der Hirtentasche (*οὐλάς*) benannt, Lyc. 183.
οὐλάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu *οὖλος*, Nic. al. 260. 2) als Substant., die Hirtentasche, Anth. 7, 413.
οὖλε, als Gruß: es gehe dir wohl! Od., h. Apoll., Strab.
οὐλή, ἡ (*οὐλω*), Narbe; zugeheilte Wunde, Od., Plat., Xen. u. A.
οὔλημα, τὸ, = *οὐλαί*, Pherecr., zw.
οὔλιος, 3 (*ὄλλυμι*), verderblich, schädlich, feindlich, Il., Hes., Pind., Soph. u. A.
οὖλις, ιδος, ἡ, das Zahnfleisch, Alex. Tr.
οὐλοβόρος, 2 (*οὖλος*, *βιβρώσκω*), von tödtlichem Bisse, nach Ath. u. Eust. b. Nic. th. 826, wo jetzt *ἰοβόλος* steht.
οὐλοδέτης, ου, ὁ (*οὖλος*, *δέω*), Garbenbinder, Eust.
οὐλόδετον, τὸ, Garbenband, Strohseil, Eust.
οὐλοέθειρος, 2 (*ἔθειρα*), = d. folgend., Tzetz.
οὐλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit krausen, gekräuselten Haaren, kraushaarig, Hdt 2, 104.
οὐλό-θυμος, 2, mit verderblichem Sinne, Hesych.
οὐλο-θυσία, ἡ, ganzes, vollständiges Opfer, Hesych.; von
οὐλοθυτέω (*θύω*), ein vollständiges Opfer darbringen, od. die *οὐλαί* auf das Opferthier streuen, Suid.
οὐλοκάρηνος, 2, mit krausem Haare, krausköpfig, Od. 19, 246. 2) *οὐλοκάρηνα*. st. *ὁλοκάρηνα*, die ganzen Köpfe, h. Merc. 137. [Hörnern, Strab
οὐλόκερως, ω, 2 (*κέρας*), mit krausen, d. i. krummen
οὐλοκέφαλος, 2, = *οὐλοκάρηνος*, Poll.
οὐλοκίκιννα, τά, poët. st. *οὖλοι κίκιννοι*, krause Locken, Telesilla b. Poll.
οὐλοκομάω, krauses Haar haben, Hesych.; von
οὐλοκόμης, ου, ὁ, Plut. Arat. 20., u. *οὐλόκομος*, 2 (*κόμη*), kraushaarig, b. Poll., Nonn., Sext. Emp.
οὐλόκρανος, 2 (*κρᾶνον*), krausköpfig, Arr. Ind. 6.
οὐλομελής, 2 (*μέλος*), mit ganzen Gliedern, ganz, Parmen.; davon
οὐλομελία, ἡ, Ganzheit, Gesammtheit. *περὶ ἀδένων οὐλομελίης*, von den Glandeln überhaupt, Hipp. *οὐλομελίῃ*, als adv., im Allgemeinen, überhaupt, Sp.
οὐλόμενος, 3, eigentlich poët. st. *ὀλόμενος*, part. aor. 2. med. von *ὄλλυμι*, Inscr. b. Paus. 5, 2.; sonst stets als adj. gebraucht: verderblich, unheilbringend, tödtlich, Hom., Hes., Pind., sp. Ep.; b. Trag. zw.
οὖλον, τὸ, gewöhnl. im plur., Zahnfleisch, Aesch.; im sing., D. Laert. 7, 176.
οὐλοός, 3, ep. st. *ὀλοός*, verderblich, Ap. Rh.
οὐλόποδ', st. *οὐλόποδα*, neutr. plur. v. *οὐλόπους*, die ganzen Füße, h. Merc. 137.
οὐλοποίησις, εως, ἡ, das Krausmachen, Kräuseln, Gal.
οὖλος, η, ον, 1) ion. st. *ὅλος*, ganz, *οὖλος μήν*, voller Monat, Od. *οὖλος ἄρτος*, ganzes, unangeschnittenes Brod, Od. *οὖλα κᾶλα*, h. Merc. *οὔλη σπιθαμή*, Anth. — Adv. *οὔλως* = *ὅλως*, Pampel. b. Stob. 2) von *ΟΛΕΩ*, *ὄλλυμι*, Tod od. Verderben bringend, verderblich, *οὖλος Ἄρης*, Ares, der Verderben verbreitet; eben so *οὖλος Ἀχιλλεύς*. *οὖλος ὄνειρος*, böser Traum. (Passow aber will hier *οὖλος* in der unter 2 angegebenen Bedeut. genommen haben u. übersetzt: leibhaftiger Traumgott, so wie er auch bei *οὖλος Ἄρης* zweifelt, ob nicht auch hier das Wort in der Bedeut. tüchtig, gewaltig genommen werden könne). — 3) von *εἴλω*, *εἰλέω*, a) gedrungen, dicht, fest, von Wollarbeiten Hom., Hermipp., Ar., Sp. b) kraus, gekräuselt,

τρίχωμα, βόστρυχοι κ., Hdt., Sp. c) übertr., tüchtig, kräftig, gewaltig, Call., Anth. οὖλον κεκληγῶτες, gewaltig (Andere: im Gedränge) schreiend, Il. 17, 756. 759.

οὖλος, ὁ, die Garbe. 2) ein Gesang auf die Demeter, b. Ath., Lex. [Theophr., Plut., Luc.

οὐλότης, ητος, ἡ, Krausheit, das Krausfein, Arist.,

οὐλοτριχέω, krauses Haar haben, Strab.; von

οὐλότριχος, 2 (θρίξ), kraushaarig, Arist.

οὐλοφόνος, 2 (φονεύω), ganz tödtlich, Nic. al. 280.

οὐλοφόρος, 2 (ὁ οὖλος, φέρω), Garben tragend od. bringend, Servius zu Virg. Aen. 11, 858.

οὐλοφυής, 2 (φυή), ganz im ersten Naturzustande, noch unausgebildet, Emped. [Theophr.

οὐλόφυλλος, 2 (φύλλον), mit krausen Blättern,

οὐλοχοεῖον u. οὐλοχόϊον, τὸ (οὐλαί, χέω), Gefäß, um die Opfergerste darein od. aus demselben auszuschütten, Hesych.

οὐλόχυται, αἱ (οὐλαί, χέω), gestampfte od. geschrotene Gerste, dem Opferthier bei der Weihung aufs Haupt gestreut, Opfergerste, Hom. 2) die Ausstreuung der Opfergerste, Od. 3, 445.; davon

οὐλοχυτέομαι, geschrotene Gerste auf das Haupt des Opferthieres streuen, Theophr. [narben, Arist.

οὐλόω (οὐλή), vernarben machen, Arcad. — Pass., ver-

οὔλυμπος, ὁ, ion. st. ὄλυμπος.

οὔλω (οὖλος), ich bin wohl od. gesund. Nur noch gebräuchl. bei Ep. in der Form des imperat. οὖλε, es gehe dir wohl! Glück zu! Od. 24, 402., h. Apoll. 406.

οὐλώ, όος, ἡ, Beiw. der Δημήτηρ, Garbenbinderin, Lex.

οὐμενοῦν, s. in οὐ gegen Ende.

οὑμές, böot. st. ὑμεῖς, Apollon. pron.

οὑμός, mit Krasis st. ὁ ἐμός.

οὖν, ion. u. dor. ὦν (Adverbialform von ὄν, partic. von εἶναι, bedeutet ursprünglich: in Wirklichkeit u. wird gebraucht, um den Inhalt eines Satzes theils an u. für sich, theils in Beziehung auf einen vorhergehenden Satz zu bestätigen u. zu bekräftigen. In Folge dieser zweiten Art der Anwendung geht es auch in den Begriff einer Consecutivpartikel über), 1) adv., a) außer Beziehung auf einen vorausgehenden Satz: in Wirklichkeit, in Wahrheit, in der That, wirklich, allerdings, meist in Verbindung mit andern Partikeln, wie μὲν οὖν, allerdings, Att. δ' οὖν, wirklich aber, sicher aber, Hdt., Att. ἀλλ' οὖν, doch gewiß, aber doch, wenigstens, Hdt., Att. καὶ οὖν, u. in der That, Plat. γὰρ οὖν, denn in der That, denn fürwahr, von Hom. an allgem.; in Erwiederungen: freilich wohl, allerdings, Att. εἰ δ' οὖν, wenn aber wirklich, wenn aber doch, Att. εἴτε-εἴτ' οὖν, ferner εἴτ' οὖν-εἴτε u. selbst εἴτ' οὖν-εἴτ' οὖν werden gebraucht, wenn von mehrern angenommenen Fällen entweder der eine als der sicher zu erwartende angegeben werden soll, od. beide als gleich wahrscheinlich, Pind., Hdt., Att. Ganz ähnlich οὔτε (μήτε) - οὔτ' (μήτ') οὖν, od. οὔτ' οὖν - οὔτε, von Hom. an allgem. ὥςπερ οὖν, wie wirklich, wie in der That, Att. — Ganz gleichen Sinn hat οὖν, wo es den indirect fragenden Pronomin. u. Partikeln angehängt wird, wie ὁττιςοῦν, wer nur in der Welt, wer nur immer, Hdt., Att. So ὁσοςοῦν, ὁποσοςοῦν, ὁπωςοῦν, οὐδοπωςτιοῦν u. dgl. — b) in Beziehung auf einen vorausgehenden Satz bezeichnet οὖν, daß der Inhalt des zweiten als ein sicheres Ergebniß des ersteren zu betrachten sei: demgemäß, demzufolge, also, nun. So schon bei Hom., welcher am häufigsten neben ἐπεὶ u. ὡς dieses οὖν eintreten läßt, u. bei allen Schriftstellern. — Besonders wird dieses οὖν gebraucht bei Anführung des Endresultats aus einer Reihe von Behauptungen und epanaleptisch, um auf vorhergehende Aussagen zurückzuweisen, besonders nach Parenthesen u. nach weit ausgesponnenen Vordersätzen: also, wie gesagt, Hdt., Att. — 2) consecutive Partikel: demnach, also, folglich, Hdt., Att.

οὔν, zsgz. st. ὁ ἐν, Ar. thesm. 1165. [Gal.

οὔνεδων, ωνος, ὁ, das lateinische unedo, Meerkirsche,

οὕνεκα, u. vor folgendem Vocal οὕνεκεν, st. οὗ ἕνεκα, wegen wessen, weßhalb Od. 3, 61.: gew. dafür daß, weil, Hom., Hes., Pind., Trag. 2) = ὅτι, daß, häufig auch ὅθ' οὕνεκα in derselben Bedeutung, Hom., Pind., Trag. 3) bei attischen Dichtern st. ἕνεκα, wegen, selten in Prosa, b) in Ansehung, was anbetrifft, Soph. El. 595., Phil. 763.

οὔνεσθε, ep. st. ὄνεσθε, 2 plur. praes. von ὄνομαι.

οὔνομα, mit seinen Ableitungen, ion. u. ep. verlängert st. ὄνομα u. s. w.

οὔξ, mit Krasis st. ὁ ἐξ. [Traube, Alex. Tr.

οὖον, τὸ, st. ὄον, die Frucht des Sperberbaumes. 2) die

οὔπᾱ, dor. st. οὔπη, nirgends, Ar. [Hom.

οὔπερ od. οὔ περ, das verstärkte οὐ, mit nichten, gar nicht,

οὔπη, adv., nirgends, Hom., Ar. b) nirgendswohin, Od. 5, 140. 2) auf keine Weise, gar nicht, Il. 13, 191.

οὔπιγγος, ὁ, ein Gesang auf die Artemis, Ath., Poll.; von

οὖπις, ιος, ἡ, ein Bein. der Artemis, später auch der Nemesis, Call., Anth.

οὔποθι, od. οὔ ποθι, adv., nirgends, Il., Ap. Rh.; οὐδέ ποθι, auch nicht irgendwo, auf keine Weise, Hom.

οὔποκα, dor. st. οὔποτε, Epicharm., Call. [allgem.

οὔποτε od. οὔ ποτε, adv., niemals, nie, von Hom. an

οὔποψ, zsgz. aus ὁ ἔποψ, Ar.

οὔπω od. οὔ πω, adv., noch nicht (auch durch andere Wörter getrennt, wie οὐ γάρ πω, οὔ τί πω), von Hom. an allgem. 2) nicht mehr, Hom. 3) οὔπω πρίν, nicht eher als, Hdt. 1, 32. [von Hom. an allgem.

οὐπώποτε od. οὐ πώποτε, adv., noch niemals, noch nie,

οὔπως od. οὔ πως, adv., auf keine Weise; ganz und gar nicht, nimmermehr. οὔπως ἔστι, es ist unmöglich, geht auf keine Weise an, von Hom. an allgem.

οὐρά, ᾶς, ἡ, Schwanz, Schweif, von Hom. an allgem. b) vom Schiffe: Hintertheil; vom Heere: Hintertreffen, Nachtrab, Rücken, Xen. u. A. εἰς οὐράν, rückwärts. ὁ κατ' οὐράν, der Hintermann. κατ' οὐράν τινος ἕπεσθαι od. ἀκολουθεῖν, hinten nach Einem folgen, Xen., Sp.

οὐραγέω (οὐραγός), ich führe den Nachtrab der Armee an; ich befinde mich im od. beim Nachtrab, Polyb., Sp.

οὐραγία, ἡ, das Commando des Nachtrabs. 2) das Marschiren im Nachtrab. 3) der Nachtrab, Polyb., Diod., Plut.

οὐραγός, ὁ (οὐρά, ἡγέομαι), Führer, Anführer des Nachtrabs, der Arriergarde, Xen., Polyb., Sp.

οὐράδιον, τὸ, dem. von οὐρά, Geop.

οὐραία, ἡ, poët. st. οὐρά, Sp.; von

οὐραῖος, 3. vom Schwanze, zum Schwanze gehörig; hinten befindlich, Il., Arat., Luc. οὐρ. πόδες, Hinterfüße, Theocr. τὸ οὐραῖον, der Schwanz, der hinterste, letzte Theil; Schwanzflosse, Soph., Sp.

οὐρακός, ὁ, der mittlere Theil des Ruders, Poll.

οὐράνη, ἡ (οὖρον), Urintopf, Aesch., Soph. 2) = οὐρητήρ, Poll.

Οὐρανία, ἡ, die Himmlische, Benennung einer Muse u. Beiw. der Aphrodite, Hes. u. A.

οὐρανιάζω, in die Luft schlagen (den Ball), Hesych.

οὐρανιάφι, ep. als dat. st. οὐρανίᾳ, Alcm.

οὐρανίδης, ου, ὁ, der Sohn des Uranos, Hes. u. A. 2) Bewohner des Himmels, Eur.

οὐρανίζομαι, an den Himmel reichen, Aesch.

οὐράνιον, τὸ, eine Augensalbe, Alex. Tr.

οὐράνιος, 3 u. 2, himmlisch, am Himmel befindlich, vom Himmel kommend, bes. im Himmel wohnend, h. Cer., Pind., Att. οὐρανίαι, die Göttinnen, Pind. οὐρ. ὕδωρ, Regenwasser, Pind., Theophr. οὐρ. θεοί, die seligen, im Himmel wohnenden Götter, Att. 2) den Himmel erreichend, bis zum Himmel dringend, himmelhoch, ῥίπτειν od. ἐκλακτίζειν, hoch in die Luft schleudern, Ar. vesp. 1492. 1530 b) überh.

sehr groß, ungeheuer, unermeßlich, Aesch., Soph. οὐράνιον ὅσον, = θαυμαστὸν ὅσον, Ar.

οὐρανίσκος, ὁ, dem. von οὐρανός, eigentl. kleiner Himmel; figürl. 1) gewölbte Decke, Pavillon, Baldachin, Plut., Ath. 2) der Gaumen, Ath. 7. p. 315, d. 3) der südliche Sternkranz am Himmel, Procl.

οὐρανίωνες, οἱ, die Himmelsbewohner, die seligen Götter, Il., Hes.

οὐρανοβάμων, 2 (βαίνω, βῆμα), im, am, durch den Himmel gehend, Suid., Eust. [bewegen, Chrys.

οὐρανοβατέω (βαίνω), am od. im Himmel gehen, sich

οὐρανογνώμων, 2 (γνώμη), himmelskundig, Luc. Icarom. 5. [D. Laert. 9, 48.

οὐρανογραφία, ἡ (γράφω), Himmelsbeschreibung,

οὐρανόδεικτος, 2 (δείκνυμι), am Himmel gezeigt, sich zeigend, h. Hom. 23, 3.

οὐρανοδρομέω, am Himmel od. durch den Himmel laufen, Clem. Al. u. a. Sp.; von [mel laufend, K. S.

οὐρανοδρόμος, 2 (δραμεῖν), am od. durch den Him-

οὐρανοειδής, 2 (εἶδος), himmelähnlich, wie ein Pavillon, Hesych. [νόεσσα, der Gaumen, Nic.

οὐρανόεις, 3, am Himmel, Maneth. b) ὑπήνη οὐρα-

οὐρανόθεν, adv., vom Himmel her od. herab, auch ἀπ' od. ἐξ οὐρ., Hom., Hes. [zeichen, schol. Arat.

οὐρανοθεσία, ἡ (τίθημι), der Stand der Himmels-

οὐρανόθι, adv., am od. im Himmel, orac. Sib. οὐρανόθι πρό, am Himmel hin, Il. 3, 3. [Eust.

οὐρανολέσχης, ου, ὁ (λέσχη), vom Himmel schwatzend,

οὐρανομήκης, 2 (μῆκος), himmelhoch, an den Himmel reichend; überh. sehr hoch, Od., Hdt., Aesch. b) übertr., ungeheuer, Ar., Isocr., Arist., Anth.

οὐρανόνῑκος, 2 (νίκη), den Himmel od. die Götter besiegend, an Macht übertreffend, Aesch.

οὐρανό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, Himmelskind, Orph.

οὐρανοπετής, 2 (πίπτω), vom Himmel gefallen, Plut. b) aus dem Himmel vertrieben, δαίμονες, Emped.

οὐρανόπλαγκτος, 2 (πλάζομαι), den Himmel durchirrend, am Himmel herumirrend, Orph., Maneth.

οὐρανοποιία, ἡ (ποιέω), Erschaffung des Himmels, D. Laert. 3, 77.

οὐρανό-πολις, εως, ἡ, Himmelsstadt; himmlische, göttliche Stadt, Ath. 1. p. 20, c.; von Jerusalem, Clem. Al.

οὐρανοπολῖτης, ου, ὁ, Himmelsbürger, fem. οὐρανοπολῖτις, ιδος, ἡ, K. S.

οὐρανόροφος, 2 (ὀροφή), mit einem Pavillon überwölbt, falsche Lesart st. οὐρανοφόρος.

οὐρανός, ὁ, Himmel, von Hom. an allgem. οὐρανὸν ἵκειν, ἱκέσθαι, ἱκάνειν, bis zum Himmel dringen, Hom. πρός οὐρανὸν βιβάζειν τινά, Einen bis zum Himmel erheben, berühmt machen, Soph. ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ, Regenwasser, Regen, Thuc. 2) der Umfang der Welt, das Weltall, Plat. Tim. p. 31., Arist. 3) der Gaumen, Arist. 4) ein Pavillon, Baldachin, überh. alles himmelartig Gewölbte, οὐρ. ὀπτανιάων, von der Küche, Matro b. Ath. 4. p. 134, f.

οὐρανοσκόπος, 2 (σκοπέω), den Himmel beschauend od. beobachtend. ὁ οὐραν., ein Fischname, Gal., Ath.

οὐρανοστεγής, ἆθλος, ὁ, die Arbeit den Himmel zu tragen, Aesch. fr. [nend, Aesch. choeph. 954.

οὐρανοῦχος, 2 (ἔχω), den Himmel inhabend, bewoh-

οὐρανοφανής, 2 (φαίνομαι), am Himmel erscheinend, Hermes.

οὐρανοφάντωρ, ορος, ὁ, ἡ (φαίνομαι), am Himmel erscheinend, bis zum Himmel leuchtend, Suid.

οὐρανοφοιτάω, am, im, durch den Himmel wandeln, Hesych.; von

οὐρανοφοίτης, ου, ὁ, K. S., u. οὐρανόφοιτος, 2 (φοιτάω), im, am, durch den Himmel gehend, Philo, orac. b. Laur. Lyd.

οὐρανοφόρος, 2 (φέρω), den Himmel tragend, ein Zeltdach od. einen Baldachin tragend, damit bedeckt, Ath. 2 p. 48, f.

οὐρανόφρων 2 (φρήν), himmlisch gesinnt, K. S.

οὐρανοφύτευτος u. οὐρανόφυτος, 2 (φυτεύω, φύω), vom Himmel gepflanzt od. stammend, Sp.

οὐρανοχρώματος, 2 (χρῶμα), himmelfarbig, falsche Lesart b. Ath. 3. p. 90, d.

οὐρανόω, in den Himmel versetzen, vergöttern, K. S., Eust.; davon [terung, Eust.

οὐράνωσις, εως, ἡ, Versetzung in den Himmel, Vergöt-

οὐραξ, αγος, ἡ, Auerhuhn, Arist.

οὐραχός, ὁ (οὖρον), der Urinleiter im Nabel des ungeborenen Kindes, Aerzt. b) überh., das Aeußerste, die Spitze, Aerzt., Ael.

οὐρε... die so beginnenden, hier nicht verzeichneten Wörter sind ion. u. poët. verlängert st. des att. ὀρε..., wo sie nachzusehen sind. Nur die in der gewöhnlichen Form mit ὀρε... nicht vorkommenden sind hier besonders verzeichnet.

οὐρειβάτας, ου, ὁ, poët. st. ὀρειβάτας, Eur. El. 170., wo Andere richtiger ὀριβάτας lesen.

οὐρείθρεπτος, 2 (ὄρος, τρέφω), auf den Bergen gezogen od. erwachsen, Eur. Hec. 204.

οὔρειος, 3, ion. u. ep. st. ὄρειος, h. Hom., Hes., Eur., sp. Ep.

οὐρεοφοιτάς, άδος, ἡ, als fem. zu οὐρεόφοιτος, 2 (φοιτάω), Berge durchwandelnd, auf Bergen wohnend, Anth. 11, 194.

οὐρεσιβώτης, ου, ὁ (βόσκω), auf den Bergen weidend, im Gebirge nährend, Soph. Phil. 1133. [983.

οὐρεσιδρόμος, 2, poët. = ὀρειδρόμος, Eur. Bacch.

οὐρεσίοικος, 2 (οἰκέω), auf den Bergen wohnend, Anth. 6, 181.

οὐρεσιφοίτης, ου, ὁ, fem. οὐρεσιφοῖτις, ιδος, ἡ, = οὐρεόφοιτος, die Berge durchwandelnd, Anth.

οὐρεσίφοιτος, 2, = d. vorherg., Nonn. [Hdt.

1. **οὐρεύς**, ῆος, ὁ, ion. st. ὀρεύς, έως, Maulthier, Ep.,

2. **οὐρεύς**, έος u. ῆος, ὁ, Wächter, Aufseher, Il. 10, 84. (wo aber Andere ebenfalls den Maulesel verstehen).

οὐρέω (nimmt augment. syllabic. an), harnen, pissen, auspissen, Hes., Hdt., Att., Sp., πρός τι, etwas anpissen, Plut. 2) den Saamen lassen, Anton. Lib. 41.

οὐρέω (οὖρος), bewachen, Gram.

οὐρέω, = οὐρίζω no. 2., verschiedene Lesart b. Soph. O. R. 696.

οὐρηδόχος, 2, = οὐροδόχος, Alex. Aphr.

οὐρήθρα, ἡ (οὐρέω), Uringang, Harnröhre, Arist., Aerzt.

οὔρημα, τὸ, Urin, Harn, Aerzt.

οὐρηρός, 3, zum Harn gehörig, für den Urin bestimmt, ἀγγεῖον, Nachttopf, schol. Ar.

οὔρησις, εως, ἡ, das Harnen, Pissen, Hipp., Aerzt. οὔρησιν λύειν, das Harnen in Gang bringen, befördern, Mnesith. b. Ath. 3. p. 121, d.

οὐρητήρ, ῆρος, ὁ, Uringang, Hipp., Arist. b) die Harngänge von den Nieren in die Blase, Gal.

οὐρητιάω, desiderativum zu οὐρέω, pissern, gern pissen wollen, Ar., Arist.

οὐρητικός, 3, zum Harn gehörig, Harn treibend, πόρος, Harngang, Aerzt., Arist., Ath.

οὐρητρίς, ίδος, ἡ, Pißtopf, schol. Ar.

οὐρία, ἡ, verst. πνοή, günstiger Wind, Plat., Polyb., Sp. Vergl. οὔριος.

οὐρία, ἡ, ein Wasservogel, Ath. 9. p. 395, e.

οὔρια, τά, ion. st. ὅρια, Gränze, Hdt.

οὐρίαχος, ὁ (οὐρά), das unterste Ende am Schafte des Speers, Il., Ap. Rh., Anth. b) = οὐραχός, Aretae.

1. **οὐρίζω**, ion. st. ὁρίζω, gränzen, angränzen. 2) begränzen, die Gränzen bestimmen, Hdt.

2. **οὐρίζω**, f. ιῶ (von οὖρος, der günstige Wind), unter

glücklichen Wind, in glückliche Umstände bringen, begünstigen, fördern, beglücken, Aesch., Soph.

οὐρίθρεπτος, 2, falsche Lesart st. οὐρείθρεπτος.

οὔρινον, ᾠόν, τὸ (οὖρος), Windei, unbefruchtetes Ei, welches beim Brüten faul wird, Arist. (wo jetzt mit Recht οὔριον steht).

οὐριοδρομέω, mit günstigem Winde laufen od. segeln, D. Laert., Diod., Sext. Emp.; von

οὐριοδρόμος, 2 (δραμεῖν), mit günstigem Winde laufend od. segelnd, Sp.

οὔριον, τὸ (οὖρος), Wache, Hesych.

οὔριος, 2 u. 3 (οὖρος), mit gutem Winde, günstig, πνεῦμα, ἄνεμος, πλοῦς, πλάτη ꝛc., Att., Sp. b) ἡ οὐρία (πνοή), = οὖρος, günstiger Wind, Plat. ἐξ οὐρίας, od. ἐν οὐρίῳ, mit gutem Winde, Soph., Polyb., Sp. οὔρια θεῖν, glücklich u. schnell segeln, Ar., Aristid. c) übertr., glücklich, gut von Statten gehend, Aesch., Eur. 2) begünstigend, Gedeihen gebend, Ζεύς, der guten Fahrwind sendet, Alciphr., Arr., Anth.

οὔριος, 3, mit ᾠόν, s. οὔρινος.

οὐριοστάτης, ου, ἡ, Gelingen begründend (ἵστημι), od. versprechend, Aesch. choeph. 821.

οὐριόω (οὔριος), ich habe günstigen Wind. 2) οὐριοῦν τι, etwas im Winde flattern lassen, Anth. 9, 777.

οὔρισμα, τὸ, ion. st. ὅρισμα, Gränze, Begränzung, Hdt.

οὖρνις, zsgz. aus ὁ ὄρνις, Ar.

οὐροδοχεῖον, οὐροδόχιον, τὸ, u. οὐροδόχη, ἡ (οὖρον, δέχομαι), Uringefäß, Gram.

οὐροδόχος, 2 (οὖρον, δέχομαι), Urin aufnehmend od. enthaltend, Gal., schol. Ar.

οὖρον, τὸ, Urin, Harn, Hdt., Arist. 2) ep. st. ὅρος, Gränze, Abstand, Strecke, od. von ὄρνυμι, Weite u. Länge des Raumes, Strecke, in ὅσσον τ' ἐν νειῷ οὖρον πέλει ἡμιόνοιιν, so weit auf dem Ackerlande die Strecke des Maulthiergespannes geht, d. i. auf die Strecke eines Ackers; oder so weit das Maulthiergespann beim Ackern vorauseilt (nemlich den Pflugstieren), Od. 8, 124., Il. 10, 351. Vergl. ἐπίουρα.

οὐροπύγιον, τὸ, = ὀρροπύγιον, Arist.

1. **οὖρος**, ὁ (ὄρνυμι), der Anreger, Antreiber, d. i. a) Seesturm, Il. 14, 16.; bes. günstiger Wind, Fahrwind, mit u. ohne Zusätze, Hom., Pind., Trag., sp. Dicht. b) übertr., Gedeihen, Glück, Begünstigung des Glücks, Pind., Trag., selten b. Att. u. in sp. Prosa. κατ' οὖρον, eiligst, orac. b. Hdt. [Pind.

2. **οὖρος**, ὁ (ὥρα), Aufseher, Wächter, Beschützer, Hom.,

3. **οὖρος**, ὁ, ion. st. ὅρος, Gränze, Il., Hdt.

4. **οὖρος**, εος, τὸ, ion. st. ὄρος, Berg, w. s.

5. **οὖρος**, ὁ, βοῦς, der Auerochs, Anth.

6. **οὐρός**, ὁ, der Graben, in welchem die Schiffe ins Meer u. aus demselben wieder ans Land gezogen wurden, Il. 2, 153. (von ὄρνυμι, ΟΡΩ, unser: Schieber). — 2) ion. st. ὀρός od. ὀῤῥός, Blutwasser, Nic.; ἀπήμων, vom männlichen Saamen, Anth. 9, 364. [sitis.

οὐρόω (οὖρος 1.), günstigen Wind haben, nur in compo-

οὖς, ὠτός, τὸ, genit. plur. ὤτων mit unregelm. Accent, Ohr, von Hom. an allgem. b) τὰ βασιλέως ὦτα, Commissäre des Königs von Persien, Xen., Plat., Luc. 2) Oehr, Henkel, Griff, Plut. u. A. 3) ὦτα τῆς καρδίας, die Herzflügel, Gal., Ruf. Eph. 4) οὖς Ἀφροδίτης, eine Muschelart, Ath. 3. p. 88, a.

οὐσία, ἡ (εἶναι, partic. ὤν, οὖσα), Wesen, Ding, Substanz, Körper, Plat., Arist., K. S. b) Dasein, Wirklichkeit, Plat. 2) Vermögen, Eigenthum, Besitzthum, Hdt.. Att., Sp. ἄπαιδες οὐσίαι, verwaistes Haus, Soph. Tr. 913.

οὐσίδιον, τὸ, dem. von οὐσία, kleines Vermögen, Nicomach. b. Ath. 2. p. 68, a. [schaffend, K. S.

οὐσιοποιός, 2 (οὐσία, ποιέω), Wesen machend od.

οὐσιόω (οὐσία), zum Wesen machen, schaffen; das Wesen geben. Pass., das Wesen haben, mit Wesenheit begabt sein, Synes., Simplic., K. S.

οὐσιώδης, 2 (οὐσία, εἶδος), adv. -ωδῶς, substantiell, wesentlich, Plut. u. a. Sp.

οὖσον, τὸ, = οἶσον, w. s.

οὖτα, ep. 3 sing. aor. 2. nach der Conjugat. μι gebildet von οὐτάω. So auch der inf. οὐτάμεναι u. οὐτάμεν.

οὐτάζω, f. άσω, u. **οὐτάω**, f. ήσω, ich schlage, verwunde, treffe mit einer Waffe, bes. durch Hieb- od. Stoßwaffen (opp. βάλλειν), Hom. u. A. (poët., besond. episches Wort, selten b. Trag.)

οὔτασκε, ep. st. οὔταε, 3 sing. impf. von οὐτάω, Il.

οὔτε, Partikel, und nicht. οὔτε - οὔτε, weder - noch, von Hom. an allgem. Oft entsprechen sich durch Anakoluth: οὔτε .. οὐδέ, od. οὔτε .. τέ, od. οὔτε .. δέ, od. οὐ .. οὔτε, od. οὔτε .. οὐ. Vgl. Gr. Gr. §. 134. 5, d. u. 6, f. Schulgr. §. 171. 3. nebst Anm. 1.

οὔτερος, ion. mit Krasis st. ὁ ἕτερος, Hdt.

οὐτήσασκε, ep. st. οὔτησε, 3 sing. aor. 1. act. von οὐτάω, Il.

οὔτησις, εως, ἡ (οὐτάω), Verwundung, Zonar.

οὐτήτειρα, ἡ, fem. von οὐτητήρ, ῆρος, od. οὐτητής, οῦ, ὁ, der, die verwundet, Anth. 7, 172, 5.

οὔτι, neutr. von οὔτις, gewöhnl. als adv., gar nicht, keinesweges, von Hom. an häufig.

οὐτιδανός, 2 u. 3, nichtsnützig, nichtswürdig, für nichts zu rechnen, b. Hom. stets von Menschen: schwach, ohnmächtig, feig. Später auch von Sachen: geringfügig, nichtig, schwach, Aesch., Nic., Opp. (poët. Wort).

οὔτιπου, od. richtiger οὔ τί που, adv., nicht etwa, gar nicht etwa, Pind., Att. [Ai. 106.

οὔτιπω, od. richtiger οὔ τί πω, noch nicht etwa, Soph.

οὔ-τις, ιος, ὁ, ἡ, neutr. οὔτι, keiner, niemand, Hom. u. a. Dicht., während die Prosaik. οὐδείς gebrauchen, doch steht οὔτις Ath. 3. p. 118, f. Vergl. οὔτι.

οὔ-τοι, adv., gewiß nicht, doch nicht, Hom. u. A.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser (gewöhnlich in unmittelbarer Beziehung auf das zunächst vorhergehende Subject), von Hom. an allgem. Vgl. Gr. Gr. §. 99. 6. Schulgr. §. 155, 4. a) Als nachdrückliches Demonstrat. enthält οὗτος eine starke u. bestimmte Hindeutung auf den Ort u. wird daher häufig an der Stelle eines Ortsadverbiums gebraucht; z. B. οὗτος ἐγώ, hier bin ich. οὗτος σύ, du da, Att. Vgl. Gr. Gr. §. 99. 6. c. Schulgr. §. 155. 4. a. b) Auch um ein Subject nachdrücklicher hervorzuheben, gebrauchen die Griechen οὗτος, wie das latein. ille, oder auch im verächtlichen Sinne, wie das lat. iste, bes. in dem Ausdrucke, ὦ οὗτος, du da! du dort! du Elender! du Nichtswürdiger! Att., Sp c) Zu Anfang von Sätzen oder Satzgliedern gebrauchen die Griechen τοῦτο μέν - τοῦτο δέ, oder auch ταῦτα μέν - ταῦτα δέ, nachdrücklicher st. der bloßen Partikeln μέν u. δέ, um die Glieder des Satzes als Theile einer coordinirten Reihe darzustellen, wie das deutsche theils - theils. Oft aber entspricht dem τοῦτο μέν beim ersten Satzgliede auch nur das einfache δέ im folgenden, Hdt., Att. d) καὶ ταῦτα, und zwar, und noch dazu. καὶ ταῦτα mit Partic., obgleich, Att., Sp. καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα (verst. εἴη), das wäre denn nun das, d. i. so viel über diesen Punkt, genug hievon (am Schlusse einer weiter ausgeführten Darstellung), Ar.. Plat. - ταῦτα, als adv., a) darum, deßhalb. b) so, so sehr, Soph., Plat. u. A. - ταύτῃ, als adv., a) auf dieser Stelle, hier, auf dieser Seite. b) auf diese Weise, so. c) in dieser Rücksicht, deßhalb, s. unter ταύτῃ.

οὑτοσί, αὑτηΐ, τουτί, nachdrücklich st. οὗτος, dieser da, Att., Sp. Vergl. Gr. Gr. §. 60. 1.

οὕτω u. οὕτως, adv., so also, auf diese Art, auf solche Weise, in diesem Zustand, unter diesen Umständen od. Bedingungen, von Hom. an allgem. 2) zu Anfang des Nach-

satzes faßt es den Sinn des vorausgehenden Satzes zusammen: dann, da (da dies so war, nachdem dies geschehen war). So wird οὕτω hauptsächlich gebraucht, wenn der Vordersatz besonders lang u. aus mehrern Gliedern zusammengesetzt ist, zur Ankündigung des Nachsatzes, wie das Deutsche so, Thuc., Xen. u. A. 3) so sehr, um den Grad zu bezeichnen, Il.; im vollständigen Satze gew. mit folg. ὡς, ὥστε od. auch dem relat. ὅς, Att., Sp. οὐχ οὕτως - ὡς, nicht sowohl - als. οὕτω μέν - οὕτω δέ, theils - theils, Xen., Plat. u. A.

οὑτωσί [ῑ], das verstärkte οὕτως, Att.

οὐχί, das verstärkte οὐχ, nicht, nein, Il., Att.

ὀφείδιον, τό, st. ὀφίδιον, dem. von ὄφις, Arist., Strab., Sp.

ὀφειλέσιον, τό (ὀφείλω), kleine Schuld, Eust.

ὀφειλέτης, ου, ὁ, ὀφειλέτις, ιδος, ἡ, Eur. (ὀφείλω), Schuldner, Schuldnerin, Plat., Sp.; ὀφειλέτης εἰμί mit inf., ich bin schuldig od. verpflichtet, Soph. Ai. 590

ὀφειλέω, verläng. Form zur Bildung der tempp. von ὀφείλω, schuldig sein; müssen, sollen, Euseb.

ὀφειλή, ἡ, Schuld, Schuldigkeit. Das Et. M. führt das Wort an aus Xen. περὶ πόρων, häufig findet es sich im N. T.

ὀφείλημα, τό, das Schuldige, die Schuld, Thuc., Plat., Arist.

ὀφειλόντως, adv. part. praes. von ὀφείλω, schuldigermaaßen, Hesych.

ὀφείλω, f. ὀφειλήσω, aor. ὤφελον, poët. u. später auch in Prosa ὄφελον, ep. ὀφέλλον u. ὤφελλον, ich bin schuldig, habe zu bezahlen, Hom., Pind., Att., Sp. ὀφείλω τὴν ὑπόσχεσιν, ich bin verpflichtet mein Versprechen zu erfüllen, Xen. τὰ ὀφειλόμενα ἐκτίνειν od. ἀποδιδόναι, seine Schuld abtragen, Plat. ὀφείλειν δίκην, in einem Prozeß verurtheilt sein, Plat., Lys. u. A., so auch ζημίαν, βλάβην, zu Strafe, zu Schadenersatz, Lys.; überh. verschuldet sein, Ar., Dem. u. A. 2) ich soll, ich muß, ich bin verpflichtet, gew. mit inf., Pind., Hdt., Att.; aber ὀφείλειν τινὶ βλάβην, einem Schaden zu vergelten od. zu erwidern haben, Plat. rep. p. 335, e. b) im Pass. ὀφείλεται, es geziemt, es gebührt, Trag. τὸ ὀφειλόμενον, das Schuldige, Gebührende, Aesch., Plat. βροτοῖς ἅπασι κατθανεῖν ὀφείλεται, alle Menschen müssen sterben, Menand.; im aor. 2. ὤφελον mit inf., ich hätte sollen, Hom. u. A. 3) Der aor. 2. ὤφελον mit u. ohne Partik. ὡς, εἴθε u. αἴθε drückt den Wunsch aus, daß etwas hätte geschehen mögen, was nicht geschehen ist, z. B. ὡς ὤφελον θανεῖν, ach wär' ich doch gestorben! ὤφελες ποιῆσαι, hättest du's nur gethan! du hättest es thun sollen, von Hom. an allgem. b) ὤφελον u. ὤφελε, als coniunct., daß doch, utinam, Call., Sp. [Maxim.

ὀφέλλιμος, 2, poët. = ὠφέλιμος, nützlich, Opp.,

1. **ὀφέλλω**, poët. st. ὀφείλω, Od.

2. **ὀφέλλω**, aor. ὤφελλα, wozu ion. 3 sing. opt. ὀφέλλειεν st. ὀφείλειεν, ich vergrößere, mehre, erhöhe, verstärke, Hom., Hes., οἶκον, des Hauses Wohlstand erhöhen, Od., Hes., μῦθον, noch mehr Worte machen, Od., τινὰ τιμῇ, Jemandem höhere Ehre erzeigen, Il.; ὕβριν, noch mehr Frevel verüben, Hes. — Pass. ἀραγμὸς δ' ἐν πύλαις ὀφέλλεται, nimmt zu, Aesch. b) überh. ich fördere, unterstütze, lasse gedeihen, ich segne; im Pass., ich wachse, gedeihe, nehme zu, Pind., Aesch., sp. Dicht. — 2) ich kehre, fege, Hippon. fr. 36. (poët., bes. episch. Wort). Davon

ὄφελμα, τό, Mehrung, Förderung, Vergrößerung, Soph. fr. — 2) Kehrigt, Kehrbesen, Hippon.

ὄφελος, τό (ὀφέλλω), Nutzen, Vortheil, Il., h. Hom., Theogn., Att. ὄφελός ἐστί τινος, es nützt, hilft, frommt etwas, od. es taugt Jemand, etwas (von Personen u. Sachen), Hdt., Att. τί ὄφελος τούτου; was hilft das? was nützt das? Ar. u. A. οὐδὲν ὄφελός τινος, es ist etwas nichts werth, bringt keinen Nutzen, Xen., Plat., Polyb., Sp. (kömmt nur im nom. u. acc. sing. vor).

ὀφέλσιμος, 2, poët. = ὠφέλιμος, Orph., Opp.

ὀφελτρεύω, fegen, kehren, putzen, Lyc.; von

ὄφελτρον, τό (ὀφέλλω), Kehrbesen, schol. Lyc.

ὀφεώδης, 2 (ὄφις, εἶδος), schlangenartig, Plat.— Adv ὀφεωδῶς, Eust.

ὀφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός), Augenkrankheit; vorzügl. triefende Augen, Triefäugigkeit, Hipp., Att., Sp.; auch Blindheit, Ar. Plut. 115.

ὀφθαλμίας, ου, ὁ, eine Falkenart, Lyc.

ὀφθαλμιάω (ὀφθαλμία), ich leide an den Augen, habe triefende Augen, bin triefäugig, Hdt., Att. 2) übertr., ὀφθαλμιῶ τι od. περί τι od. ἐπί τινι, es sticht mir etwas in's Auge (von Dingen, welche Neid u. Begierde erregen), Polyb., Plut., Philostr.

ὀφθαλμίδιον, τό, dem. von ὀφθαλμός, Aeugelchen, Ar. eq. 905.

ὀφθαλμίζομαι, als Pass., durch Augenkrankheit angesteckt werden, Plut. 2) etwas eingesetzt haben od. mit etwas besetzt sein, wie mit einem Auge, Theophr., zw.

ὀφθαλμικός, 3, die Augen betreffend; ἰατρός, Augenarzt, Gal. [göttin, Paus. 3, 18, 2.

ὀφθαλμῖτις, ιδος, ἡ, Beiw. der Athene als Mond-

ὀφθαλμοβολέω (βάλλω, βολή), ein Auge auf etwas werfen, mit Jemand (τινά) liebäugeln, schol. Lyc., Nicet.

ὀφθαλμοβόρος, 2 (βιβρώσκω), Augen fressend, Arist.

ὀφθαλμοδουλεία, ἡ (δουλεύομαι), Augendienst, N. T.

ὀφθαλμό-δουλος, ὁ, Augendiener, Sp.

ὀφθαλμοειδής, 2 (εἶδος), augenartig, augenähnlich, Diosc. 2) in die Augen scheinend od. fallend, Aristox.

ὀφθαλμός, ὁ (ὀφθῆναι), das Auge, von Hom. an allg. ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν, unter Augen haben, nicht aus den Augen lassen, Xen. ἐκφαίνειν τινὰ ἐς ὀφθαλμούς τινος, einen vor Jemandes Augen bringen, Soph. κατ' ὀφθαλμούς, unter die Augen, ins Angesicht hinein, Ar. τὰ ἐν ὀφθαλμοῖς, was den Augen vorliegt, Plat. τὸ ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς γελοῖον, das augenscheinlich Lächerliche, Plat. 2) dichter. für Sonne od. Mond, Pind., Aesch., poet. b. Suid.; auch überh. für Licht u. für Alles, was erquickt u. erfreut: Trost, Soph., Eur. 3) das Kostbarste, Theuerste, die Krone, Zierde von etwas, Pind., Trag. u. a. Dicht. 4) ὀφθαλμὸς βασιλέως, bei den Persern, ein hoher Staatsbeamter, welcher statt des Königs untersucht u. anordnet, Minister, Rath, Hdt., Aesch., Ar., Xen. 5) das Auge an Pflanzen u. Bäumen, Xen., Theophr. 6) am Schiffe, a) Ruderlöcher od. Rojepforten, schol. Ar., Eust. b) Platten an beiden Seiten des Vordertheils, auf denen der Name des Schiffs angeschrieben od. eingegraben war, Poll., Inscr. 7) ein Verband um die Augen, Aerzt. 8) die Flußmündung, Eust. b) Ursprung einer Quelle, Theophyl.

ὀφθαλμό-σοφος, ὁ, Augenarzt, Luc. lexiph. 4.

ὀφθαλμότεγκτος, 2 (τέγγω), die Augen benetzend, Eur. Alc. 182.

ὀφθαλμοφανής, 2 (φαίνομαι), augenscheinlich, Strab. — Adv. -φανῶς, LXX., Sext. Emp.

ὀφθαλμώδης, 2 (εἶδος), augenartig, Sp.

ὀφθαλμώρυχος, 2 (ὀρύσσω), Augen ausstechend od. ausgrabend, Aesch. Eum. 177.

ὀφιακός, 3 (ὄφις), die Schlangen betreffend, davon handelnd, schol. Nic., Plin. [Kopfes, Gal.

ὀφίασις, εως, ἡ, ein schlangenförmiges Kahlwerden des

ὀφιήτης, ου, ὁ, fem. ὀφιῆτις, ιδος, ἡ, poët. st. ὀφίτης, mit πέτρα, Schlangenstein, Orph., D. Per.

ὀφιοβόρος, 2 (βιβρώσκω, βορά), Schlangen fressend, Plut. mor. p. 406, e.

ὀφιογενής, 2 (γένος), von Schlangen erzeugt, Sp. Im

plur., ein Volk am Hellespont, das von Schlangen seinen Ursprung ableitete, Ael., Strab.

ὀφιογνώμων, 2 (*γνώμη*), schlangenkundig, K. S.

ὀφιόδειρος, 2 (*δειρή*), mit einem Schlangenhalse, Arist. [LXX., schol. Il.

ὀφιόδηκτος, 2 (*δάκνω*), von einer Schlange gebissen,

ὀφιοειδής, 2 (*εἶδος*), schlangenartig, K. S.

ὀφιόεις, 3, von Schlangen, schlangenartig. 2) schlangenreich, Antimach.

ὀφιοκτόνη, ἡ, eine Art von *σκολόπενδρα*, Diosc.

ὀφιοκτόνος, 2 (*κτείνω*), Schlangen tödtend, schol. Ar., Eust.

ὀφιομάχης, *ὀφιομάχος*, 2, Lex. (*μάχομαι*), mit Schlangen streitend; Feind der Schlangen, LXX., Philo.

ὀφιόνεος, 3, von Schlangen; schlangenartig, Opp. [der das *ι* der zweiten Sylbe lang gebraucht].

ὀφιο-πλόκαμος, 2, mit Schlangenhaaren, mit Schlangen statt der Haare, schlangenhaarig, Orph.

ὀφιό-πους, *ποδος*, 2, schlangenfüßig, mit Schlangen statt der Füße, Luc. philops. 22.

ὀφιοπρόςωπος, 2 (*πρόςωπον*), mit einem Schlangengesichte, Asper zu Virgil.

ὀφιο-σκόροδον u. *ὀφιόσκορδον*, *τὸ*, Schlangenknoblauch, wilder Knoblauch, Diosc.

ὀφιόσπαρτος, poët. mit Umsetzung der Buchstaben *ὀφιόσπρατος*, 2 (*σπείρω*), von Schlangen gesät od. erzeugt, Etym. M.

ὀφιο-σταφύλη, ἡ, u. *ὀφιοστάφυλον*, *τὸ*, Schlangentraube, Beiname der Kapperstaude, Diosc. b) = *κάππαρις*, Plin. [Hesych.

ὀφίουρος, 2 (*οὐρά*), mit einem Schlangenschwanze,

ὀφιοῦσσα, zsgz. st. *ὀφιόεσσα*, fem. von *ὀφιόεις*, nur als Eigenname, w. s. 2) eine Pflanze auf der Insel Elephantine, Plin. [selben gehörig, Arat.; von

ὀφιούχεος, 3, den Schlangenhalter betreffend, zu dem-

ὀφιοῦχος, 2 (*ἔχω*), Schlangen haltend; ὁ *ὀφ*. der Schlangenhalter (als Sternbild), Arat., Cic.

ὀφιοφάγος, 2 (*φαγεῖν*), Schlangen fressend, im plur., eine troglodytische Völkerschaft, Plin.

ὄφις, *εως*, ion. *ιος*, ὁ, Schlange, von Hom. an allgem. b) übertr., von einem Pfeile, *πτηνὸς ἀργηστὴς ὄφις*, Aesch.; von einem falschen Menschen, Theogn. 602. 2) schlangenförmig gewundenes Armband, Menand., Nicostr., Philostr. u. A. 3) eine Schlingpflanze, Hippon. 4) = *ὀφίασις*, Poll. [Die Dichter haben das *ο* der ersten Sylbe nicht selten als lang gebraucht].

ὀφίτης, *ου*, ὁ, fem. *ὀφῖτις*, *ιδος*, ἡ, von der Schlange; schlangenähnlich, *λίθος*, Schlangenstein, Diosc., Orph.

ὀφιώδης, 2 (*εἶδος*), schlangenartig, Arist., Theophr. 2) voll von Schlangen, Pind., Strab.

ὀφίων, *ονος*, ὁ, ein fabelhaftes Thier in Sardinien, Plin.

ὀφλέω, ion. Nebenform von *ὄφλω*. Davon

ὄφλημα, *τὸ* Schuld, verwirkte Geldstrafe, Dem. u. A.

ὄφλησις, *εως*, ἡ, Schuld, Lex.

ὀφλισκάνω, s. *ὄφλω*.

ὄφλω, im praes. u. impf. ungebräuchl., indem dafür die verlängerte Form *ὀφλισκάνω* gebraucht wird, fut. *ὀφλήσω*, pf. *ὤφληκα*, aor. *ὦφλον*, inf. *ὀφλεῖν*, part. *ὀφλών*, 1) schuldig sein, beschuldigt werden, sich eines Vergehens schuldig machen, mit acc., verdienen (von jedem Nachtheil, welchen man sich durch sein Benehmen in der Meinung Anderer bereitet); z B. *ὀφλισκάνειν αἰσχύνην*, Schande, Beschimpfung verdienen u. finden. *μωρίαν ὀφλισκάνειν τινί*, mit Recht der Thorheit beschuldigt werden von Einem, Hdt., Att., Sp.; bes. *γέλωτα*, sich Gelächter zuziehen, sich lächerlich machen, Eur., Ar., Plat. u. A., *πρός τινα*, gegen Jemand, Plat. 2) im aor. *ὦφλον*, inf. *ὀφλεῖν*, ich bin schuldig, hauptsächlich aber von Strafen gebraucht, welche man nach richterlichem Erkenntniß zu büßen hat, bisw. mit dem Zusatz *δίκην*, eine Strafe verwirkt haben, mit acc. od. gen. - *ὀφλεῖν δίκην*, einen Prozeß verloren haben. *ὀφλεῖν ζημίαν*, zu einer Geldstrafe verurtheilt sein, Plat., Xen., Redn. u. A. *ὀφλεῖν δίαιταν*, durch den Spruch des Schiedsrichters verurtheilt sein, Dem. b) absol., verurtheilt sein, Thuc., Dem. ὁ *ὀφλών*, der Verurtheilte, Plat. Vgl. *ὀφείλω*

ὄφρα, 1) als Zeitpartikel: a) während daß, indeß daß, so lange als, Hom., Theogn., Aesch. cho. 355., Soph. El. 218. b) bis, bis daß, Hom., Aesch. Eum. 323., sp. Ep. c) eine Zeitlang, eine Weile, Il. 15, 547. 2) als Absichtspartikel: damit, daß, Hom., Hes., Pind., sp. Dicht. Rücksichtlich der Construction folgt es den gewöhnlichen Regeln der Zeitpartikeln; s. Gr. Gr. §. 121. 5. Schulgr. §. 179. 5. u. der Absichtspartikeln; s. Gr. Gr. §. 122. 11. Schulgr. § 186. 3. (Es ist Partikel der Ep. u Lyr., bei Trag. nur an drei Stellen).

ὀφρύα, ἡ, nur in der ion. Form *ὀφρύη*, Erhabenheit, Höhe, Hdt., auch Eur. Heracl. 395.

ὀφρυάζω (*ὀφρύς*), die Augenbrauen in die Höhe ziehen, als Zeichen des Stolzes, Com. b. Poll., Gram.

ὀφρυανασπασίδης, *ου*, ὁ (*ἀνασπάω*), der die Augenbrauen in die Höhe zieht, Stolzer, Anth. app. 288.

ὀφρυάω, Erhabenheiten od. Anhöhen haben, hügelig sein, Strab.; von

ὀφρύη, ἡ, s. *ὀφρύα*.

ὀφρύκνηστος, 2 (*κνάω*), der sich die Augenbrauen, die Stirn reibt, um Schaam od. Verlegenheit zu verbergen, Hesych.

ὀφρυόεις, 3, mit Erhabenheiten od. Hügeln; anf einem Hügel liegend, hügelig, Il., Anth., orac. b. Hdt. 2) übertr., erhaben, *ἀοιδή*, Anth. 7, 39. b) stolz, hoffärtig, Lex.

ὀφρυόομαι, Dep. med., die Augenbrauen in die Höhe ziehen, stolz sein, sich hochmüthig gebehrden, Timon, Sext. Emp., Alciphr. b) *τὶ*, etwas Hochmüthiges vornehmen, Luc. amer. 2. [tet, Arist.

ὀφρυόσκιος, 2 (*σκιά*), von den Augenbrauen umschat-

ὀφρύς, *ύος*, ἡ, die Augenbraue, von Hom. an allgem. Da sich in der Richtung u. Bewegung derselben die innere Stimmung verräth, wie z. B. Ernst u. Traurigkeit, Heiterkeit u. Freundlichkeit, Stolz u. Hoffart, so wird *ὀφρύς* auch zur Bezeichnung dieser Stimmungen gebraucht; z. B. *ἀγανᾷ γελάσσαις ὀφρύϊ*, als Sitz der Heiterkeit, Pind.; *μετ' ὀφρύος*, stolz, übermüthig, Xen. *ἀνάγειν* od. *ἀνασπᾶν* od. *ἀνέλκειν*, od. *συνάγειν*, *συσπᾶν*, auch *αἴρειν* u. *ἐπαίρειν τὰς ὀφρῦς*, die Augenbrauen in die Höhe ziehen, d. i. eine stolze, anmaaßliche, gravitätische Miene machen, sich stolz u. anmaaßend benehmen, Ar., Diphil., Sp. *ῥήματα ὀφρῦς ἔχοντα*, hochtrabende Worte, Ar. *καταβάλλειν τὰς ὀφρῦς*, aus dem Zustande strengen Ernstes in den der Heiterkeit übergehen, Eur. *κατατίθεσθαι*, *καταπαύειν τὴν ὀφρύν*, den Stolz fahren lassen, Plut., Luc. 2) Erhabenheit, Anhöhe, Hügel, Gebirgszug, erhobener Rand u. dgl., Il. 20, 151., Pind., Polyb., sp. Dicht. [Diese sp. Dicht. haben auch eineu acc. *ὀφρύα* st. *ὀφρῦν*, das *ῡ* im nom. u. acc. sing., daher *ὀφρῦς*, *ὀφρῦν* zu schreiben]. Davon

ὀφρυώδης, 2 (*εἶδος*), augenbrauenartig, Gal. u. a. Sp.

ὀφρύωσις, *εως*, ἡ, Erhöhung, Erhabenheit, Paul. Aeg.

ὄχα, als adv., nur bei Hom. u. in steter Verbindung mit dem superl. *ἄριστος*, bei weitem der trefflichste od. beste, Il.

ὀχάνη, ἡ, Plut. Cleom. 11., u. *ὄχανον*, *τὸ* (*ἔχω*), der Armriemen am Schilde, in welchen der Arm gesteckt wurde, wenn man den Schild trug, Hdt., Luc.

ὀχεά, ἡ, ion. *ὀχεή*, ἡ, Höhle, Nic., Orph.

ὀχέεσκον, ion. impf. von *ὀχέω*, Od.

ὀχεία, ἡ (*ὀχεύω*), das Bespringen, Belegen, Begatten, Xen., Arist., Sp.

ὀχεῖον, *τὸ*, = *ὄχημα*, *ὄχος*, Aesch. fr., Dinarch.. 2) (*ὀχεύω*), ein männliches Thier, welches zur Zucht u. zum

Satzes faßt es den Sinn des vorausgehenden Satzes zusammen: dann, da (da dies so war, nachdem dies geschehen war). So wird οὕτω hauptsächlich gebraucht, wenn der Vordersatz besonders lang u. aus mehrern Gliedern zusammengesetzt ist, zur Ankündigung des Nachsatzes, wie das Deutsche so, Thuc., Xen. u. A. 3) so sehr, um den Grad zu bezeichnen, Il.; im vollständigen Satze gew. mit folg. ὡς, ὥστε od. auch dem relat. ὅς, Att., Sp. οὐχ οὕτως - ὡς, nicht sowohl - als. οὕτω μέν - οὕτω δέ, theils - theils, Xen., Plat. u. A.

οὑτωσί [ῑ], das verstärkte οὕτως, Att.

οὐχί, das verstärkte οὐχ, nicht, nein, Il., Att.

ὀφείδιον, τό, st. ὀφίδιον, dem. von ὄφις, Arist., Strab., Sp.

ὀφειλέσιον, τό (ὀφείλω), kleine Schuld, Eust.

ὀφειλέτης, ου, ὁ, ὀφειλέτις, ιδος, ἡ, Eur. (ὀφείλω), Schuldner, Schuldnerin, Plat., Sp.; ὀφειλέτης εἰμί mit inf., ich bin schuldig od. verpflichtet, Soph. Ai. 590

ὀφειλέω, verläng. Form zur Bildung der tempp. von ὀφείλω, schuldig sein; müssen, sollen, Euseb.

ὀφειλή, ἡ, Schuld, Schuldigkeit. Das Et. M. führt das Wort an aus Xen. περὶ πόρων, häufig findet es sich im N. T.

ὀφείλημα, τό, das Schuldige, die Schuld, Thuc., Plat., Arist.

ὀφειλόντως, adv. part. praes. von ὀφείλω, schuldigermaaßen, Hesych.

ὀφείλω, f. ὀφειλήσω, aor. ὤφελον, poët. u. später auch in Prosa ὄφελον, ep. ὄφελλον u. ὤφελλον, ich bin schuldig, habe zu bezahlen, Hom., Pind., Att., Sp. ὀφείλω τὴν ὑπόσχεσιν, ich bin verpflichtet mein Versprechen zu erfüllen, Xen. τὰ ὀφειλόμενα ἐκτίνειν od. ἀποδιδόναι, seine Schuld abtragen, Plat. ὀφείλειν δίκην, in einem Prozeß verurtheilt sein, Plat., Lys. u. A., so auch ζημίαν, βλάβην, zu Strafe, zu Schadenersatz, Lys.; überh. verschuldet sein, Ar., Dem. u. A. 2) ich soll, ich muß, ich bin verpflichtet, gew. mit inf., Pind., Hdt., Att.; aber ὀφείλειν τινὶ βλάβην, einem Schaden zu vergelten od. zu erwidern haben, Plat. rep. p. 335, e. b) im Pass. ὀφείλεται, es geziemt, es gebührt, Trag. τὸ ὀφειλόμενον, das Schuldige, Gebührende, Aesch., Plat. βροτοῖς ἅπασι κατθανεῖν ὀφείλεται, alle Menschen müssen sterben, Menand.; im aor. 2. ὤφελον mit inf., ich hätte sollen, Hom. u. A. 3) Der aor. 2. ὤφελον mit u. ohne Partik. ὡς, εἴθε u. αἴθε drückt den Wunsch aus, daß etwas hätte geschehen mögen, was nicht geschehen ist, z. B. ὡς ὤφελον θανεῖν, ach wär' ich doch gestorben! ὤφελες ποιῆσαι, hättest du's nur gethan! du hättest es thun sollen, von Hom. an allgem. b) ὤφελον u. ὤφελε, als coniunct., daß doch, utinam, Call., Sp.

ὀφέλλιμος, 2, poët. = ὠφέλιμος, nützlich, Opp., Maxim.

1. **ὀφέλλω**, poët. st. ὀφείλω, Od.

2. **ὀφέλλω**, aor. ὤφειλα, wozu ion. 3 sing. opt. ὀφέλλειεν st. ὀφέλειεν, ich vergrößere, mehre, erhöhe, verstärke, Hom., Hes., οἶκον, des Hauses Wohlstand erhöhen, Od., Hes., μῦθον, noch mehr Worte machen, Od., τινὰ τιμῇ, Jemandem höhere Ehre erzeigen, Il.; ὕβριν, noch mehr Frevel verüben, Hes. — Pass. ἀραγμὸς δ' ἐν πύλαις ὀφέλλεται, nimmt zu, Aesch. b) überh. ich fördere, unterstütze, lasse gedeihen, ich segne; im Pass., ich wachse, gedeihe, nehme zu, Pind., Aesch., sp. Dicht. — 2) ich kehre, fege, Hippon. fr. 36. (poët., bes. episch. Wort). Davon

ὄφελμα, τό, Mehrung, Förderung, Vergrößerung, Soph. fr. — 2) Kehrigt, Kehrbesen, Hippon.

ὄφελος, τό (ὀφέλλω), Nutzen, Vortheil, Il., h. Hom., Theogn., Att. ὄφελός ἐστί τινος, es nützt, hilft, frommt etwas, od. es taugt Jemand, etwas (von Personen u. Sachen), Hdt., Att. τί ὄφελος τούτου; was hilft das? was nützt das? Ar. u. A. οὐδὲν ὄφελός τινος, es ist etwas nichts werth, bringt keinen Nutzen, Xen., Plat., Polyb., Sp. (kömmt nur im nom. u. acc. sing. vor).

ὀφέλσιμος, 2, poët. = ὠφέλιμος, Orph., Opp.

ὀφελτρεύω, fegen, kehren, putzen, Lyc.; von

ὄφελτρον, τό (ὀφέλλω), Kehrbesen, schol. Lyc.

ὀφεώδης, 2 (ὄφις, εἶδος), schlangenartig, Plat.— Adv ὀφεωδῶς, Eust.

ὀφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός), Augenkrankheit; vorzügl. triefende Augen, Triefäugigkeit, Hipp., Att., Sp.; auch Blindheit, Ar. Plut. 115.

ὀφθαλμίας, ου, ὁ, eine Falkenart, Lyc.

ὀφθαλμιάω (ὀφθαλμία), ich leide an den Augen, habe triefende Augen, bin triefäugig, Hdt., Att. 2) übertr., ὀφθαλμιῶ τι od. περί τι od. ἐπί τινι, es sticht mir etwas in's Auge (von Dingen, welche Neid u. Begierde erregen), Polyb., Plut., Philostr.

ὀφθαλμίδιον, τό, dem. von ὀφθαλμός, Aeugelchen, Ar. eq. 905.

ὀφθαλμίζομαι, als Pass., durch Augenkrankheit angesteckt werden, Plut. 2) etwas eingesetzt haben od. mit etwas besetzt sein, wie mit einem Auge, Theophr., zw.

ὀφθαλμικός, 3, die Augen betreffend; ἰατρός, Augenarzt, Gal.

ὀφθαλμῖτις, ιδος, ἡ, Beiw. der Athene als Mondgöttin, Paus. 3, 18, 2.

ὀφθαλμοβολέω (βάλλω, βολή), ein Auge auf etwas werfen, mit Jemand (τινά) liebäugeln, schol. Lyc., Nicet.

ὀφθαλμοβόρος, 2 (βιβρώσκω), Augen fressend, Arist.

ὀφθαλμοδουλεία, ἡ (δουλεύομαι), Augendienst, N. T.

ὀφθαλμό-δουλος, ὁ, Augendiener, Sp.

ὀφθαλμοειδής, 2 (εἶδος), augenartig, augenähnlich, Diosc. 2) in die Augen scheinend od. fallend, Aristox.

ὀφθαλμός, ὁ (ὀφθῆναι), das Auge, von Hom. an allg. ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν, unter Augen haben, nicht aus den Augen lassen, Xen. ἐκφαίνειν τινὰ ἐς ὀφθαλμοὺς τινος, einen vor Jemandes Augen bringen, Soph. κατ' ὀφθαλμούς, unter die Augen, ins Angesicht hinein, Ar. τὰ ἐν ὀφθαλμοῖς, was den Augen vorliegt, Plat. τὸ ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς γελοῖον, das augenscheinlich Lächerliche, Plat. 2) dichter. für Sonne od. Mond, Pind., Aesch., poet. b. Suid.; auch überh. für Licht u. für Alles, was erquickt u. erfreut: Trost, Soph., Eur. 3) das Kostbarste, Theuerste, die Krone, Zierde von etwas, Pind., Trag. u. a. Dicht. 4) ὀφθαλμὸς βασιλέως, bei den Persern, ein hoher Staatsbeamter, welcher statt des Königs untersucht u. anordnet, Minister, Rath, Hdt., Aesch., Ar., Xen. 5) das Auge an Pflanzen u. Bäumen, Xen., Theophr. 6) am Schiffe, a) Ruderlöcher od. Rojepforten, schol. Ar., Eust. b) Platten an beiden Seiten des Vordertheils, auf denen der Name des Schiffs angeschrieben od. eingegraben war, Poll., Inscr. 7) ein Verband um die Augen, Aerzt. 8) die Flußmündung, Eust. b) Ursprung einer Quelle, Theophyl.

ὀφθαλμό-σοφος, ὁ, Augenarzt, Luc. lexiph. 4.

ὀφθαλμότεγκτος, 2 (τέγγω), die Augen benetzend, Eur. Alc. 182.

ὀφθαλμοφανής, 2 (φαίνομαι), augenscheinlich, Strab. — Adv. -φανῶς, LXX., Sext. Emp.

ὀφθαλμώδης, 2 (εἶδος), augenartig, Sp.

ὀφθαλμώρυχος, 2 (ὀρύσσω), Augen ausstechend od. ausgrabend, Aesch. Eum. 177.

ὀφιακός, 3 (ὄφις), die Schlangen betreffend, davon handelnd, schol. Nic., Plin.

ὀφίασις, εως, ἡ, ein schlangenförmiges Kahlwerden des Kopfes, Gal.

ὀφιήτης, ου, ὁ, fem. ὀφιῆτις, ιδος, ἡ, poët. st. ὀφίτης, mit πέτρα, Schlangenstein, Orph., D. Per.

ὀφιοβόρος, 2 (βιβρώσκω, βορά), Schlangen fressend, Plut. mor. p. 406, e.

ὀφιογενής, 2 (γένος), von Schlangen erzeugt, Sp. Im

plur., ein Volk am Hellespont, das von Schlangen seinen Ursprung ableitete, Ael., Strab.

ὀφιογνώμων, 2 (γνώμη), schlangenkundig, K. S.

ὀφιόδειρος, 2 (δειρή), mit einem Schlangenhalse, Arist. [LXX., schol. Il.

ὀφιόδηκτος, 2 (δάκνω), von einer Schlange gebissen,

ὀφιοειδής, 2 (εἶδος), schlangenartig, K. S.

ὀφιόεις, 3, von Schlangen, schlangenartig. 2) schlangenreich, Antimach.

ὀφιοκτόνη, ἡ, eine Art von σκολόπενδρα, Diosc.

ὀφιοκτόνος, 2 (κτείνω), Schlangen tödtend, schol. Ar., Eust.

ὀφιομάχης, ὀφιομάχος, 2, Lex. (μάχομαι), mit Schlangen streitend; Feind der Schlangen, LXX., Philo.

ὀφιόνεος, 3, von Schlangen; schlangenartig, Opp. [der das ι der zweiten Sylbe lang gebraucht].

ὀφιο-πλόκαμος, 2, mit Schlangenhaaren, mit Schlangen statt der Haare, schlangenhaarig, Orph.

ὀφιό-πους, ποδος, 2, schlangenfüßig, mit Schlangen statt der Füße, Luc. philops. 22.

ὀφιοπρόςωπος, 2 (πρόςωπον), mit einem Schlangengesichte, Asper zu Virgil.

ὀφιο-σκόροδον u. ὀφιόσκορδον, τὸ, Schlangenknoblauch, wilder Knoblauch, Diosc.

ὀφιόσπαρτος, poët. mit Umsetzung der Buchstaben ὀφιόσπρατος, 2 (σπείρω), von Schlangen gesät od. erzeugt, Etym. M.

ὀφιο-σταφύλη, ἡ, u. ὀφιοστάφυλον, τὸ, Schlangentraube, Beiname der Kapperstaude, Diosc. b) = κάππαρις, Plin. [Hesych.

ὀφίουρος, 2 (οὐρά), mit einem Schlangenschwanze,

ὀφιοῦσσα, zsgz. st. ὀφιόεσσα, fem. von ὀφιόεις, nur als Eigenname, w. s. 2) eine Pflanze auf der Insel Elephantine, Plin. [selben gehörig, Arat.; von

ὀφιούχεος, 3, den Schlangenhalter betreffend, zu dem-

ὀφιοῦχος, 2 (ἔχω), Schlangen haltend; ὁ ὀφ. der Schlangenhalter (als Sternbild), Arat., Cic.

ὀφιοφάγος, 2 (φαγεῖν), Schlangen fressend, im plur., eine troglodytische Völkerschaft, Plin.

ὄφις, εως, ion. ιος, ὁ, Schlange, von Hom. an allgem. b) übertr., von einem Pfeile, πτηνὸς ἀργηστὴς ὄφις, Aesch.; von einem falschen Menschen, Theogn. 602. 2) schlangenförmig gewundenes Armband, Menand., Nicostr., Philostr. u. A. 3) eine Schlingpflanze, Hippon. 4) = ὀφίασις, Poll. [Die Dichter haben das ο der ersten Sylbe nicht selten als lang gebraucht].

ὀφίτης, ου, ὁ, fem. ὀφῖτις, ιδος, ἡ, von der Schlange; schlangenähnlich, λίθος, Schlangenstein, Diosc., Orph.

ὀφιώδης, 2 (εἶδος), schlangenartig, Arist., Theophr. 2) voll von Schlangen, Pind., Strab.

ὀφίων, ονος, ὁ, ein fabelhaftes Thier in Sardinien, Plin.

ὀφλέω, ion. Nebenform von ὄφλω. Davon

ὄφλημα, τὸ Schuld, verwirkte Geldstrafe, Dem. u. A.

ὄφλησις, εως, ἡ, Schuld, Lex.

ὀφλισκάνω, s. ὄφλω.

ὄφλω, im praes. u. impf. ungebräuchl., indem dafür die verlängerte Form ὀφλισκάνω gebraucht wird, fut. ὀφλήσω, pf. ὤφληκα, aor. ὦφλον, inf. ὀφλεῖν, part. ὀφλών, 1) schuldig sein, beschuldigt werden, sich eines Vergehens schuldig machen, mit acc., verdienen (von jedem Nachtheil, welchen man sich durch sein Benehmen in der Meinung Anderer bereitet); z B. ὀφλισκάνειν αἰσχύνην, Schande, Beschimpfung verdienen u. finden. μωρίαν ὀφλισκάνειν τινί, mit Recht der Thorheit beschuldigt werden von Einem, Hdt., Att., Sp.; bes. γέλωτα, sich Gelächter zuziehen, sich lächerlich machen, Eur., Ar., Plat. u. A., πρός τινα, gegen Jemand, Plat. 2) im aor. ὦφλον, inf. ὀφλεῖν, ich bin schuldig, hauptsächlich aber von Strafen gebraucht, welche man nach richterlichem Erkenntniß zu büßen hat, bisw. mit dem Zusatz δίκην, eine Strafe verwirkt haben, mit acc. od. gen. - ὀφλεῖν δίκην, einen Proceß verloren haben. ὀφλεῖν ζημίαν, zu einer Geldstrafe verurtheilt sein, Plat., Xen., Redn. u. A. ὀφλεῖν δίαιταν, durch den Spruch des Schiedsrichters verurtheilt sein, Dem. b) absol., verurtheilt sein, Thuc., Dem. ὁ ὀφλών, der Verurtheilte, Plat. Vgl. ὀφείλω

ὄφρα, 1) als Zeitpartikel: a) während daß, indeß daß, so lange als, Hom., Theogn., Aesch. cho. 355., Soph. El. 218. b) bis, bis daß, Hom., Aesch. Eum. 323., sp. Ep. c) eine Zeitlang, eine Weile, Il. 15, 547. 2) als Absichtspartikel: damit, daß, Hom., Hes., Pind., sp. Dicht. Rücksichtlich der Construction folgt es den gewöhnlichen Regeln der Zeitpartikeln; s. Gr. Gr. §. 121. 5. Schulgr. §. 179. 5. u. der Absichtspartikeln; s. Gr. Gr. §. 122. 11. Schulgr. § 186. 3. (Es ist Partikel der Ep. u Lyr., bei Trag. nur an drei Stellen).

ὀφρύα, ἡ, nur in der ion. Form ὀφρύη, Erhabenheit, Höhe, Hdt., auch Eur. Heracl. 395.

ὀφρυάζω (ὀφρύς), die Augenbrauen in die Höhe ziehen, als Zeichen des Stolzes, Com. b. Poll., Gram.

ὀφρυανασπασίδης, ου, ὁ (ἀνασπάω), der die Augenbrauen in die Höhe zieht, Stolzer, Anth. app. 288.

ὀφρυάω, Erhabenheiten od. Anhöhen haben, hügelig sein, Strab.; von

ὀφρύη, ἡ, s. ὀφρύα.

ὀφρύκνηστος, 2 (κνάω), der sich die Augenbrauen, die Stirn reibt, um Schaam od. Verlegenheit zu verbergen, Hesych.

ὀφρυόεις, 3, mit Erhabenheiten od. Hügeln; auf einem Hügel liegend, hügelig, Il., Anth., orac. b. Hdt. 2) übertr., erhaben, ἀοιδή, Anth. 7, 39. b) stolz, hoffärtig, Lex.

ὀφρυόομαι, Dep. med., die Augenbrauen in die Höhe ziehen, stolz sein, sich hochmüthig gebehrden, Timon, Sext. Emp., Alciphr. b) τί, etwas Hochmüthiges vornehmen, Luc. amer. 2. [tet, Arist.

ὀφρυόσκιος, 2 (σκιά), von den Augenbrauen umschat-

ὀφρύς, ύος, ἡ, die Augenbraue, von Hom. an allgem. Da sich in der Richtung u. Bewegung derselben die innere Stimmung verräth, wie z. B. Ernst u. Traurigkeit, Heiterkeit u. Freundlichkeit, Stolz u. Hoffart, so wird ὀφρύς auch zur Bezeichnung dieser Stimmungen gebraucht; z. B. ἀγανᾷ γελάσσαις ὀφρύϊ, als Sitz der Heiterkeit, Pind.; μετ' ὀφρύος, stolz, übermüthig, Xen. ἀνάγειν od. ἀνασπᾶν od. ἀνέλκειν, od. συνάγειν, σύσπᾶν, auch αἴρειν u. ἐπαίρειν τὰς ὀφρῦς, die Augenbrauen in die Höhe ziehen, d. i. eine stolze, anmaaßliche, gravitätische Miene machen, sich stolz u. anmaaßend benehmen, Ar., Diphil., Sp. ῥήματα ὀφρῦς ἔχοντα, hochtrabende Worte, Ar. καταβάλλειν τὰς ὀφρῦς, aus dem Zustande strengen Ernstes in den der Heiterkeit übergehen, Eur. κατατίθεσθαι, καταπαύειν τὴν ὀφρύν, den Stolz fahren lassen, Plut., Luc. 2) Erhabenheit, Anhöhe, Hügel, Gebirgszug, erhobener Rand u. dgl., Il. 20, 151., Pind., Polyb., sp. Dicht. [Diese sp. Dicht. haben auch einen acc. ὀφρύα st. ὀφρῦν, das ῡ im nom. u. acc. sing., daher ὀφρῦς, ὀφρῦν zu schreiben]. Davon

ὀφρυώδης, 2 (εἶδος), augenbrauenartig, Gal. u. a. Sp.

ὀφρύωσις, εως, ἡ, Erhöhung, Erhabenheit, Paul. Aeg.

ὄχα, als adv., nur bei Hom. u. in steter Verbindung mit dem superl. ἄριστος, bei weitem der trefflichste od. beste, Il.

ὀχάνη, ἡ, Plut. Cleom. 11., u. ὄχανον, τὸ (ἔχω), der Armriemen am Schilde, in welchen der Arm gesteckt wurde, wenn man den Schild trug, Hdt., Luc.

ὀχεά, ἡ, ion. ὀχεή, ἡ, Höhle, Nic., Orph.

ὀχέεσκον, ion. impf. von ὀχέω, Od.

ὀχεία, ἡ (ὀχεύω), das Bespringen, Belegen, Begatten, Xen., Arist., Sp.

ὀχεῖον, τὸ, = ὄχημα, ὄχος, Aesch. fr., Dinarch.. 2) (ὀχεύω), ein männliches Thier, welches zur Zucht u. zum

Befruchten der weiblichen gehalten wird: Springer, Beschäler, Bock u. dergl., Arist., Plut.; der Hahn, Arist. 3) das Gestüte, Lycurg. [od. geschickt, davon ὀχεῖον, w. f.

ὀχεῖος, 3 (ὀχεία), zum Bespringen, Befruchten gehörig

ὀχεσφι, poët. st. ὀχεσι, dat. plur. von ὄχος.

ὀχεταγωγέω (ὀχεταγωγός), = ableiten, Poll.

ὀχεταγωγία, ἡ, Leitung in Kanälen, Plat. legg. p. 844, a.; von

ὀχεταγωγός, 2 (ὀχετός, ἄγω), = ὀχετηγός, Poll.

ὀχετεία, ἡ (ὀχετεύω), das Leiten durch Rinnen, Gräben od. Kanäle, Theophr., Max. Tyr.

ὀχέτευμα, τὸ, künstlich geleitetes Wasser; Wasserleitung, Kanal, Arist.; von

ὀχετεύω (ὀχετός), künstlich, durch Rinnen, Gräben od. Kanäle leiten, ableiten, Hdt., D. Hal. b) übertr., ableiten, Emped., Plat., Aesch. u. A.

ὀχετηγέω (ὀχετηγός), ich leite in Kanälen, Eust.

ὀχετηγία, ἡ, Leitung in Kanälen u. Bewässerung durch Kanäle, Procop.; von

ὀχετηγός, 2 (ὀχετός, ἄγω), einen Graben ziehend, um Wasser zu leiten, durch einen Kanal, künstlich leitend, ableitend, Il., sp. Dicht.

ὀχέτιον, τὸ, dem. von ὀχετός, D. Laert.

ὀχετο-γνώμονες, οἱ, die Schleusen der Kanäle, an welchen man die Höhe des Wasserstandes erkennt, Euseb.

ὀχετοκρᾶνιον, u. ὀχετό-κρᾶνον, τὸ, die Mündung der Wasserleitung, Lex.

ὀχετός, ὁ (ὄχος), Graben, Kanal, Gang zur Leitung od. Ableitung des Wassers, Wasserleitung, u. übertr. Ableitung eines Uebels; auch Flußbett, Hdt., Att., Sp.

ὄχευμα, τὸ (ὀχεύω), Bespringung, Befruchtung, Arist. h. a. 6, 23.

ὀχεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (ἔχω), Halter, Werkzeug zum Tragen od. Halten: der Helmriemen, Il.; Spange des Leibgurts, Il.; auch Riegel, Hom., Polyb.; daher ὀχῆας κόπτειν, an die Thüre schlagen, Anacr.

ὄχευσις, εως, ἡ (ὀχεύω), das Bespringen, Ios.

ὀχευτής, οῦ, ὁ (ὀχεύω), Bespringer, Beschäler, Hesych. b) übertr., geiler Mensch, Anth. 11, 318.; davon

ὀχευτικός, 3, zum Bespringen gehörig, geneigt; brünstig, geil, Arist., Ath. [befruchtet, ἵπποι, Diosc.

ὀχευτός, 3, adj. verb. von ὀχεύω, besprungen, belegt,

ὀχεύω, bespringen, belegen, schwängern; im Pass., besprungen od. belegt werden, Hdt., Att., Sp. — Med., sich paaren, sich begatten, Hdt. 2, 64., Arist., Theophr., Ath.

ὀχέω (ὄχος), 1) tragen, fortbewegen, bringen, führen, Eur. u. A. ὀχεῖν τὴν φιάλην, den Becher langsam hinreichen, Xen. — Pass. mit fut. med. ὀχήσομαι, getragen werden od. sich tragen lassen: fahren, reiten, schiffen, Hom., Hdt., Att., Sp. ἵπποι ἀλεγεινοὶ δαμῆναι ἠδ' ὀχέεσθαι, schwer zu bändigen u. sich von ihnen fahren zu lassen, d. i. zu lenken, Il.; ohne Zusatz ὀχεῖ, du reitest, Ar., Dem. b) überh. sich auf etwas stützen, sich an etwas halten. ἐπ' ἀγκύρας ὀχεῖσθαι, vor Anker liegen. ἐπὶ λεπτῆς ἐλπίδος ὀχεῖσθαι, an einem schwachen Anker der Hoffnung sich halten, Ar., Plat. u. A. 2) die Reiterei manövriren lassen; dah. überh. leiten, regieren, Xen. hipp. 4, 1., Ar. 3) den Gang einer Sache abwarten od. leiten; dah. a) treiben, verführen, νηπιάας, Kinderpossen treiben, Od., φρουράν, Wache halten, Aesch. b) dulden, ertragen, ὀϊζύν, κακὸν μόρον, ἄτην, Od.

ὀχή, ἡ (ἔχω), Unterhalt, Speise, Lyc., Ath. 2) Aufenthalt, bes. Höhle, Arat. 956. 3) st. ὀχεία, Arat. 1069.

ὄχημα, τὸ (ὀχέω), Alles was trägt od. stützt, daher a) Fuhrwerk, Fahrzeug, Wagen, Trag., Plat., Xen. u. A.; vom Delphin des Arion, Anth. app. 105; vom Bucephalus, Max. Tyr.; vom Schiff, Trag., Plat. 2) γῆς ὄχημα vom Ζεύς, Halter der Erde, Eur.

ὄχησις, εως, ἡ (ὀχέω), das Fahren, Tragen, Reiten, Plat., Plut. ὄχησιν ποιεῖται, es schwebt, wird getragen, Strab.

ὀχθέω (verwandt mit ἄχθομαι), heftige Gemüthsbewegung über ein unangenehmes Ereigniß haben u. äußern: unwillig, verdrießlich, ärgerlich, bekümmert sein. μέγ' ὀχθήσας, im heftigen Unwillen, mit tief bekümmertem Herzen, Hom.; außerdem ὤχθησαν, sie waren schweren Herzens, Il.; bei spätern Prosaisten, besond. in LXX. in der Bedeutung: unzufrieden sein, sich beschweren.

ὄχθη, ἡ (von ἔχω, eigentlich das Hervorstehende), jede Erderhöhung, Erdwall; besond. Rand, Ufer, Gestade, Hom., Hes., Pind., Att. ὄχθαι, bei Xen., felsige Anhöhen in der Nähe eines Flusses, steile Ufer; überh. Berge, Höhen, Hügel, Pind., Soph. u. A.; davon

ὀχθηρός, 3, hügelig, erhaben, Euphor., Anth. Pl.

ὀχθίζω, spätere Form st. ὀχθέω, Opp., LXX.

ὄχθοιβος, ὁ, ein purpurfarbener Streif vorn u. mitten auf dem χιτών, Ar. fr.

ὄχθος, ὁ, = ὄχθη, Hügel, Erhabenheit, Erderhöhung; bes. hoher od. abschüssiger Rand, h. Hom., Pind., Hdt., Trag., Xen. u. A.; davon

ὀχθώδης, 2 (ὄχθη, εἶδος), mit Hügeln, erhoben wie Hügel, hügelig, D. Hal. b) überh., rauh, uneben, Diosc, Gal.

ὀχλαγωγέω (ὀχλαγωγός), das Volk, den Pöbel versammeln od. zusammenrotten, Polyb., Strab.; davon

ὀχλαγωγία, ἡ, Versammlung od. Herbeilockung des Volks zu einem Schauspiel od. Unternehmen; Veranlassung eines Aufruhrs, Plut. Pyrrh. 29.

ὀχλαγώγιον, τὸ, Volksauflauf, Sp.

ὀχλαγωγός, 2 (ὄχλος, ἄγω), der das Volk versammelt als zu einem Schauspiel od. Unternehmen. ὁ ὀχλαγ., Marktschreier, Aufwiegler, Ios., Gal.

ὀχλάζω, sich zusammenrotten, LXX., K. S.

ὀχλεύς, έως, ὁ, = μοχλός, Hebel, Hesych.

ὀχλεύω, Lex., ion. ὀχλέω, (ὄχος) = μοχλεύω, ich hebe u. wälze, rolle fort. Pass. ψηφῖδες ἅπασαι ὀχλεῦνται, alle Steinchen werden fortgerollt, Il. 21, 261.

ὀχλέω (ὄχλος), belästigen, beunruhigen, absol. od. τινά, Hdt., Aesch., Sp., sonst ἐνοχλεῖν. — Pass., belästigt od. beunruhigt werden, ὑπέρ τινος, wegen etwas, Arist. ὁδὸς οὐ πολὺ ὀχλεῖται, ist nicht gedrängt voll, Cebes 15.; davon

ὄχλημα, τὸ, Belästigung, Beschwerde, Sext. Emp.

ὀχληρία, ἡ, Belästigung, Lästigkeit, LXX., K. S.; von

ὀχληρός, 3, adv. -ρῶς, Hipp. (ὀχλέω), lästig, beunruhigend, Hdt., Eur., Plat. u. A. 2) unruhig, aufrührerisch, Plat. [D. Laert. u. a. Sp.

ὄχλησις, εως, ἡ, Beunruhigung, Belästigung, Plut.,

ὀχλητικός, 3, beunruhigend, Procl.

ὀχλίζω (ὀχλεύς), mit dem Hebel bewegen, wegwälzen, mit Mühe von der Stelle bringen, Hom., sp. Ep.; στόμα, den Mund aufbrechen, Nic. al. 225. 2) (ὄχλος), Volkshaufen zusammenrotten, Hesych.

ὀχλικός, 3 (ὄχλος), vom gemeinen Volke; für das Volk gehörig, populär, Plut., Posidon., D. Hal. τὸ ὀχλικόν, das Gemeine, Plut.

ὀχλοαρέσκης, ου, ὁ (ἀρέσκω), der dem großen Haufen zu gefallen sucht, Timon b. D. Laert. 4, 42 (wo Andere ὄχλῳ ἀρέσκεις lesen).

ὀχλοκοπέω (ὀχλοκόπος), ich bewerbe mich od. buhle um die Gunst des großen Haufens, Plut. mor. p. 796, e.; von

ὀχλοκοπικός, 3, zum ὀχλοκόπος gehörig, in dessen Art. ἡ ὀχλοκοπική, die Kunst dem Pöbel zu schmeicheln, Sext. Emp.; von

ὀχλοκόπος, 2 (κόπτω), um des großen Haufens Gunst buhlend, der dem Pöbel schmeichelt, Polyb., Tzetz.

ὀχλοκρασία, ἡ (κεράννυμι), Vermischung mit dem Pöbel, Philo, Suid.

ὀχλοκρατέομαι, Pass., vom Pöbel beherrscht werden, zw.; davon

ὀχλοκρατία, auch ὀχλοκράτεια, ἡ, Philo, Pöbelregiment, Polyb., Plut.

ὀχλολοίδορος, 2 (λοιδορέω), den Pöbel schmähend, Timon b. D. Laert. 9, 6.

ὀχλομανέω (μαίνομαι), nach der Gunst des großen Haufens heftig verlangen, Plut. mor. p. 603, d.

ὄχλος, ὁ, Haufen, Menge, bes. von Menschen, Menschenmenge, Volk, Volkshaufe, Troß beim Heere, Pind., Att., Sp.; vom römischen Volke, D. Hal. b) das gemeine Volk, Pöbel (opp. die Gebildeten od. Vornehmen), Xen., Sp. 2) Lärm, Gedränge; Beunruhigung, Belästigung, Eur., Thuc. ὄχλον παρέχειν τινί, Einem Noth bereiten, ihm zu schaffen machen, Hdt., Att. δι' ὄχλου γίγνεσθαι od. εἶναί τινι, Einem beschwerlich fallen, Ar., Plat. u. A.; davon

ὀχλοτερπής, 2 (τέρπω), den großen Haufen ergötzend, Poll.

ὀχλοχαρής, οῦς, ὁ (χαίρω), Volksfreund, dem Volkshaufen befreundet, M. Anton., Maneth.

ὀχλώδης, 2 (εἶδος), unruhig, dem großen Haufen ähnlich, Plut., Luc., δόξα, gemein, Plut. b) beunruhigend, belästigend, lästig, Plat., Sp.

ὄχμα, τὸ (ἔχω), Band, Fessel, Hesych.; davon

ὀχμάζω, ich halte, trage, stütze, Ap. Rh., Opp. 2) befestige, fessele, binde, Aesch., Eur., Anth., ἵππους, Pferde zügeln, Eur. El. 817. [schol. Aesch.

ὀχμή, ἡ (ἔχω), Handhabe, besond. Griff am Schilde,

ὄχμος, ὁ (ἔχω), haltbarer Ort, Festung, Lyc. 443.

ὄχνη, ἡ, später st. ὄγχνη, wilder Birnbaum, Theophr., Theocr.

ὄχος, ὁ (ἔχω), Halter, Träger, Lenker, Schützer, Od., Pind., Eur. 2) Geräth zum Tragen, Fahrzeug, Fuhrwerk, h. Cer., Trag., Hdt.; ὄχος ταχυήρης, das Schiff, Aesch. suppl. 33.

ὀχός, 3 (ἔχω), haltend, tragend, Philo. Byz.

ὄχος, εος, τό, Wagen, Fuhrwerk, stets im plur., auch von einem Wagen, Hom., Pind.

ὀχυροποιέομαι, Dep. med., fest machen, befestigen, Polyb., im Activ., Philostr.

ὀχυρός, 3 (ἔχω), haltbar, fest; dauerhaft, Hes., Att., Sp. ὀχυρά, feste Plätze, Xen. — Adv. ὀχυρῶς, Eur.; davon

ὀχυρότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Haltbarkeit; Sicherheit eines befestigten od. von Natur festen Ortes, Polyb., Diod., Plut.

ὀχυρόω, fest=, haltbar machen, Polyb.; im Pass., Plat., Plut. — Med., Xen., Polyb., Plut.; davon

ὀχύρωμα, τὸ, haltbarer, fester Ort, Festung, Burg, N. T.

ὀχυρωμάτιον, τὸ, dem. von ὀχύρωμα, LXX.

ὀχύρωσις, εως, ἡ, das Befestigen, Befestigung, Sicherung, Ios. [gen, Plut. Mar. 18.

ὀχυρωτέον, adj. verb. von ὀχυρόω, man muß befesti-

ὀχυρωτικός, 3, zur Befestigung dienend, Sext. Emp.

ὄψ, ὀπός, ἡ, 1) (ἔπος, εἰπεῖν), a) Stimme, Gesang, Il., Pind., Trag. b) Ausspruch, Rede, Il., Soph., Eur. 2) (ΟΠΤΩ), st. ὄψις, Auge, Gesicht, Emped., Sp.

ὀψᾱμᾱτης, ου, ὁ (ἀμάω, ὀψέ), spät od. bis zur Nacht mähend, Theocr. 10, 7. in der Form des vocat. ὀψᾱμᾶτα.

ὀψανθής, 2, = ὀψιανθής, zw.

ὄψανον, τὸ, = ὄψις, Traumgesicht, Aesch.

ὀψάομαι (ὄψον), als Zukost essen, Plut.

ὀψάριον u. ὀψαρίδιον, τὸ, Geop., dem. von ὄψον, bes. Fisch, Com. b. Ath., Plut., Luc. [opp. 492.

ὀψαρότης, ου, ὁ (ὀψέ, ἀρόω), der spät pflügt, Hes.

ὀψάρτυμα, τὸ (ὀψαρτύω), zubereitete Speise, Gericht, Nicet. [Long., Ath. u. a. Sp.

ὀψαρτῡσία, ἡ, Speisebereitung, Kochkunst, Kochbuch,

ὀψαρτῡτής, οῦ, ὁ, Speisebereiter, Koch, Hyperid., Polyb., Ath.; davon

ὀψαρτῡτικός, 3, zum Kochen od. Koch gehörig. ἡ ὀψαρτυτική, die Kochkunst, Ath. τὰ ὀψαρτυτικά, Kochbücher, Ath. [ten, Polyb., Ath.

ὀψαρτύω (ὄψον, ἀρτύω), Speisen schmackhaft zuberei-

ὀψέ, adv. (verwandt mit ὄπις), spät, zu spät; besond. spät am Tage, am Abend, Hom., Pind., Att., Sp. ἕως ὀψέ, Thuc. 3, 108, ἐς ὀψέ, Sp. b) in später Jahreszeit, Hes. op. 487. c) überh., nach langer Zeit, einige Zeit nachher, Hom. u. A. 2) mit Genit., lange nach; spät an od. in. ὀψὲ τῆς ἡμέρας, spät am Tage, Xen., Dem., Sp.

ὀψείω, desiderat. zu dem ungebräuchlichen ὄπτω, mit Genit., ich wünsche, verlange zu sehen, Il. 14, 37.

ὄψεσθαι, inf. fut. zu ὁράω,

ὄψημα, τὸ, = ὄψον, Strab., Plut., Long.

ὄψι, äol. st. ὀψέ, Gram.

ὀψία, ἡ (ὀψέ), der Abend, die späte Tageszeit, N. T.

ὀψιαίτερος, 3, comparat. u. ὀψιαίτατος, 3, superl. von ὄψιος, später, spätester, Plat., Xen., Theophr.

ὀψιανθέω, spät blühen, Theophr. h. pl. 6, 2, 6.; von

ὀψιανθής, 2 (ὀψέ, ἄνθος), spät blühend, Theophr.

ὀψιανός, ὁ, λίθος, eine schwarze Steinart, wahrsch. isländischer Achat, Arr. peripl., Orph.

ὀψιβλαστέω, spät keimen od. grünen, Theophr.; von

ὀψιβλαστής, 2, u. ὀψίβλαστος, 2 (βλαστάνω), spät keimend od. grünend, Theophr.

ὀψιγαμίου δίκη, Prozeß u. Strafe wegen verschobener od. verspäteter Heirath, Lys., Plut., Poll.; von

ὀψί-γαμος, 2, spät heirathend, Sp.

ὀψιγενής, 2 (γένος), spät geboren, entstanden, gewachsen, Lex.

ὀψίγονος, 2 (γονή), = ὀψιγενής. οἱ ὀψ., die Nachkommen, die Spätgebornen, Il., h. Cer., Hdt., Aesch.

ὀψιέστερος, 3, unregelm. compar. zu ὄψιος, Theophr. zw.

ὀψίζω, auch ὀψίζομαι, als Dep. pass., spät gehen, kommen od. verrichten; zu spät kommen; spät am Tage etwas thun, sich verspäten, Xen., Sp. ὀψίζεσθαι ἐν ταῖς ὁδοῖς, noch spät Abends auf den Straßen sein, Lys.

ὀψικαρπέω (ὀψίκαρπος), spät Frucht tragend, Theophr.

ὀψικαρπία, ἡ, das späte Fruchttragen, Theophr.; von

ὀψί-καρπος, 2, spät Frucht tragend od. bringend, Theophr., Plut.

ὀψι-κέλευθος, 2, spät kommend od. gehend, Nonn.

ὀψί-κλωψ, ωπος, ὁ, Nachtdieb, Polemo.

ὀψίκοιτος, 2 (κοίτη), spät schlafend, ὄμματα, Aesch. Ag. 863.

ὀψιμάθεια, ἡ (ὀψιμαθής), späte Erlernung od. Einsicht in eine Sache; die Fehler, welche beim späten Erlernen sich zeigen: falsche Auffassung u. Anwendung des Gelernten; Eitelkeit u. Pedanterie, Theophr., Plut.

ὀψιμαθέω, zu spät lernen, Luc. merc. cond. 23.; von

ὀψιμαθής, 2 (μανθάνω), spät erlernend, Plat., Xen., Sp. b) mit spät Erlerntem Prunk treibend, kleinlich stolz darauf, Luc., Ath. c) das spät Erlernte nicht recht anwendend, Theophr. Davon

ὀψιμαθία, ἡ, die richtigere Schreibart st. ὀψιμάθεια.

ὀψί-μορος, 2, spät od. schwer sterbend, Opp., Nonn.

ὄψιμος, 2, adv. -ίμως, Procl. = ὄψιος, spät, langsam, spät in Erfüllung gehend, Il., Xen., Arist., Theophr., Sp.

ὀψί-νοος, 2, der spät merkt od. klug wird, Pind., Nonn.

ὀψινός, 3, Apollon. synt., spätere Form st. ὄψιος, 3 (ὀψέ), spät, zu spät, langsam, Pind., Hipp., Xen., Theophr., Sp. δείλη ὀψία, der späte Nachmittag, Thuc., Dem.; davon [της), Theophr.

ὀψιότης, ητος, ἡ, Verspätung, späte Reife (opp. πρωϊό-

ὀψιπέδων, ωνος, ὁ (πέδη), der lange in Fesseln gelegen hat, Menand.

ὀψί-πλουτος, 2, spät reich geworden, Basil. M.

ὄψις, εως, ἡ (ΟΠΤΩ), das Gesicht, d. i. 1) das Vermögen zu sehen, Sehkraft; Auge, Blick, Att., Sp. ὄψει ἰδεῖν, Il. διπλαῖ ὄψεις, Soph. ἐν ὄψει πάντων, vor Aller Augen, Luc.; auch geistige Anschauung, Betrachtung, Plat. 2) Gesicht, Angesicht, Il., Pind., Att., Sp. εἰς ὄψιν μολεῖν, ἐλθεῖν, βαίνειν, ἥκειν etc., vor's Angesicht kommen od. treten, in conspectum venire, Pind., Trag. u. A. 3) die äußere Erscheinung einer Sache, der Anblick, das Aussehn od. Ansehn, Il., Pind., Att. ὄψει, von Ansehn, Od. ὄψιν ἔχειν, einen Anblick gewähren, Xen. 4) Gesicht, Erscheinung, bes. Traumgesicht, Hdt., Trag., Plat. 5) = θέαμα, Schauspiel, Aesch., Eur., Plat. 6) der Gesichtsstrahl, die Gesichtslinie, Euclid.

ὀψισμός, ὁ (ὀψίζω), Verspätung, das Zuspätkommen, D. Hal.

ὀψισπορέω, spät säen, Theophr.; von

ὀψίσπορος, 2 (σπείρω), spät gesät od. gezeugt; spät zu säen, Theophr.

ὀψίτεκνος, 2 (τέκνον), spät Kinder bekommend, Lyc. 1372.

ὀψιτέλεστος, 2 (τελέω), spät erfüllt od. in Erfüllung gehend, Il., Nonn. [zu ὄψιος, Plut., Poll.

ὀψίτατον, superl., eben so auch ὀψίτερον, compar.

ὀψίτομος, 2 (τέμνω), spät geschnitten od. beschnitten; spät zu beschneiden, Theophr.

ὀψίτυχος, 2 (τυγχάνω), spät erlangt, Maneth.

ὀψιφανής, 2 (φαίνομαι), spät erscheinend od. aufgehend, Nonn.

ὀψιφόρος, 2 (φέρω), spät tragend, Theophr.

ὀψίφυγος, 2 (φυγή), spät fliehend, Arcad.

ὀψίχα, adv. byzantin. st. ὀψέ.

ὀψο-δαίδαλος, 2 (ὄψον), kunstreich in Bereitung der Speisen, speisekünstlerisch, Ath.

ὀψοδεία, ἡ (δέω), Mangel an Speisen od. Fischen, Suid.

ὀψοδόκη, ἡ (δέχομαι), = ὀψοθήκη, Phot.

ὀψο-θήκη, ἡ, Speisebehälter, Schnappsack, Suid.

ὀψολογία, ἡ, Rede od. Abhandlung von Speisen, Ath. 7. p. 284, e.; von

ὀψολόγος, 2 (λέγω), von Speisen od. Essen redend, handelnd, Ath. 7. p 337, b.

ὄψομαι, fut. zu ὁράω.

ὀψομανής, 2 (μαίνομαι), leidenschaftlicher Liebhaber von Fleisch u. Fischen, toll nach leckern Speisen, Ath. 11. p. 464, e. Davon

ὀψομανία, ἡ, Sucht nach Leckereien, Eust.

ὄψον, τὸ (von ἕψω, also eigentl.: das Gekochte), Alles, was zum Brode gegessen wird: Zugemüse, Zukost, bes. Fleisch, Hom.; von der Zwiebel als Zubiß zum Trunke, Il. 11, 630. ὄψον ὀπτόν, Att., Sp. b) im Gegensatz von Brod u. Fleisch: Fische, die Lieblingsspeise, Com. b. Ath., Plat. u. A.; ὄψον θαλάττιον, Hipp.; überh. jede lecker zubereitete Speise, Plat. u. A. 2) metaph., Würze, d. i. dasjenige, was den Genuß einer Sache angenehm macht, od. was einer Sache höheren Reiz gibt, ὄψον λόγοι φθονεροῖσιν, Pind. πόνος ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς, Mühen sind die Würze der Freude, Xen. ἡ ἐπιθυμία τοῦ σίτου ὄψον, Hunger ist der beste Koch; λιμῷ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, Hunger dient euch als Würze des Mahles, Xen., Ath. 3) Victualienmarkt, Fischmarkt, Ar. fr., Aeschin., Strab.

ὀψονομέω, ich bin ὀψονόμος, Critias b. Poll.

ὀψονόμος, ὁ (νέμω), Aufseher über den Preis der Eßwaaren, bes. der Fische, Ath. 6. p. 228, b.

ὀψοποιέω (ὀψοποιός), ich bereite Zukost, Plut.; übertr., ich würze, Plut. — Med., ich genieße Zukost, esse Fleisch zum Brode; überh. ich esse, Xen., Plut.; davon

ὀψοποίημα, τὸ, zubereitete, leckere Speise; Zubereitung von Speisen, LXX., Geop. [geschickt, Arist.

ὀψοποιητικός, 3, zum Bereiten der Speisen gehörig od.

ὀψοποιία, ἡ, Kochkunst, leckere Zubereitung der Speisen, Plat., Xen. u. A.; davon

ὀψοποιικός, 3, = ὀψοποιητικός, mit u. ohne σκεύη, ὄργανα, Kochgeschirre, Plat., Xen. ἡ ὀψοποιική, die Kochkunst, Plat, Arist.; von [Plat. u. A.

ὀψοποιός, 2 (ποιέω), Speise bereitend; Koch, Xen.,

ὀψοπόνος 2 (πένομαι), = ὀψοποιός, Anth. 6, 306.

ὀψοπωλεῖον, u. ὀψοπώλιον, τὸ, Ort od. Haus, wo Eßwaaren, vorz. Leckerbissen verkauft werden, Sp.; von

ὀψοπώλης, ου, ὁ, fem. ὀψόπωλις, ιδος, ἡ (πωλέω), der od. die Eßwaaren, vorz. leckere, od. auch Fische verkauft; ἀγορά, der Fischmarkt, Plut. Timol. 14.; davon

ὀψοπωλία, ἡ, Verkauf von Eßwaaren, leckern Speisen, Fischverkauf, Fischmarkt, Ath. 1. p. 6, a.

ὀψοπώλιον, τὸ, s. ὀψοπωλεῖον.

ὀψόπωλις, ιδος, ἡ, s. ὀψοπώλης.

ὀψοφαγέω (ὀψοφάγος), Zukost ohne Brod genießen; dah. leckerhafte Speisen, bes. Fische essen; ein Leckermaul sein, schlemmen, prassen, Ar., Ath.

ὀψοφαγία, ἡ, Leckerei, Schlemmerei, Plut., Ath.; von

ὀψοφάγος, 2 (φαγεῖν), compar. u. superl. ὀψοφαγίστερος u. ὀψοφαγίστατος, Xen., der Zukost ohne Brod genießt; der viel u. gern Fische ißt; Leckermaul, Schlemmer, Ar., Com. b) ὁ ὀψοφ., eine Fischart, Opp. hal. 1, 141.

ὀψοφόρος, 2 (φέρω), Speisen tragend od. bringend, Matro, Poll.

ὀψών, ῶνος, ὁ, Korb zu Zukost od. Fischen, Hesych.

ὀψωνέω, ich kaufe Eßwaaren, bes. Fische ein, Ar., Antiphan. u. A.; von [kauft, bes. Fische, Ar., Alciphr.

ὀψώνης, ου, ὁ (ὄψον, ὠνέομαι), der zum Essen ein=

ὀψωνητικός, 3, zum Einkauf der Zukost od. Fische geschickt, Ath.

ὀψωνία, ἡ, das Einkaufen u. Anschaffen von Eßwaaren, bes. von Fischen, Plut., D. Laert.; davon

ὀψωνιάζω, ich versorge mit Proviant, Diod. exc. — Pass., mit Proviant versorgt, beköstigt, besoldet werden, Polyb., Diod., D. Hal.; davon [Polyb.

ὀψωνιασμός, ὁ, Beköstigung, Verproviantirung; Sold,

ὀψωνίζω, sich verproviantiren, sich beköstigen, Timarion.

ὀψωνιοδόκος, 2 (δέχομαι), Speise aufnehmend, Poll.; von

ὀψώνιον, τὸ, = ὀψωνία, Lex. 2) später: Kost, Proviant; Sold, Polyb., D. Hal., N. T.

ὀψωνισμός, ὁ, = ὀψωνιασμός, als schlechtes Wort des Menand. bezeichnet von Poll. 6, 38.

Π.

Π, π, πῖ, sechszehnter Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer π' 80, aber ,π 80,000.

πᾶ u. πᾶ, dor. st. πῃ u. πῇ, Pind., Trag., Ar.. Lys. 171.

πᾰ, äol. u. dor. abgekürzte Form st. πατήρ u. πάτερ, Eust., Et. M.

πᾶα, lakon. st. πᾶσα, Ar. Lys. 595.

παγά, ἡ, dor. st. πηγή. [lächerlich, Plat., Plut., Luc.

παγγέλοιος, 2 (πᾶν u. γέλοιος) durchaus od. sehr

παγγενεί u. παγγενῆ, adv. zu παγγενής, mit dem ganzen Stamme, Spaet.

παγγενέτειρα, ἡ, Anth., ferner παγγενέτης, ου, Orph.. Non., u. παγγενέτωρ, ορος, ὁ, Allvater od. Allerzeuger, Orph.

παγγενής, 2 (πᾶν u. γένος), von allen Geschlechtern od. Arten, K. S.

πάγγεος, 2 (γῆ), die ganze Erde umfassend, Orph.

παγ-γέωργος, 2, als Landmann u. Gärtner alles bestellend u. pflegend, Ios.

παγγήρως, ων (γῆρας), ganz alt, Tzetz.

παγ-γλυκερός, 3, allersüßest, allerliebst, Ar.

παγγλωσσία, ἡ Geschwätzigkeit, Pind.; von

πάγγλωσσος od. -ττος, 2 (γλῶσσα), allzüngig, wo alle Sprachen gesprochen werden, K. S.

πάγ-γυμνος, 2, ganz nackend, Eust.

παγγυναικί, adv. (γυνή), mit allen Weibern, D. Cass.

παγγώνιος, 2 (γωνία), auf allen Se[illegible] od. überall winkelig od. eckig, Lex.

πάγεν, äol. st. ἐπάγησαν, 3 pl. aor. 2. pass. zu πήγνυμι, Il.

παγερός, 3 (πήγνυμι), 1) gefroren; eisig, kalt, Dio Chr. — 2) festhaltend, anklebend, Aretae.

παγετός, ὁ (πήγνυμι), Frost, Eis, Xen., Diod. Davon

παγετώδης, 2 (εἶδος), eisartig, eisig, eiskalt, gefroren, Soph., Arist., Sp.

πάγη, ep. st. ἐπάγη, 3 sing. aor. 2. pass. von πήγνυμι, Il.

πάγη, ἡ (πήγνυμι), Schlinge, Falle, Schlagbauer der Vogelsteller, Hdt., Xen., Plat.; auch Fischerreuse, Anth.; trop., Fallstrick, Hdt., Aesch., Aristid.

παγίδευμα, τὸ, Verstrickung, Verlockung, Clem. Al.

παγιδευτικός, 3, verstrickend, verlockend, K. S.; von

παγιδεύω (παγίς), eine Falle od. Schlinge stellen; trop., in die Falle locken, verstricken, LXX., N. T., K. S.

πάγιος, 3 (πήγνυμι), fest, derb, Luc., D. Cass.; trop., fest, beharrlich, Plat., D. Cass., Sp. — Adv. παγίως, mit Festigkeit, mit Bestimmtheit, mit Gewißheit, Plat. Davon

παγιότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Bestimmtheit, Sp.

παγιόω, fest, dauerhaft machen, Et. M., Byz.

παγίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), 1) was zusammenhält, Schlinge, Falle, Schlagbauer der Vogelsteller, Mäusefalle, Ar., Batrach.; übertr., Fallstrick, Falle, Netz, Amphis b. Ath., Luc., Anth. 2) was Festigkeit gibt, Stütze (vom Anker), Anth.

παγίωσις, εως, ἡ (παγιόω), Befestigung, Olymp.

παγκαίνιστος, 2 (καινίζω), immer neu, Aesch. Ag. 968.

πάγ-κακος, 2, ganz od. durchaus schlecht, bös, schlimm, übel, unglücklich, Hes., Plat.; superl. παγκάκιστος, Soph., Eur., Luc.; trop., Theogn., Plat.; adv. παγκάκως, Aesch., Eur.

παγ-κάκουργος, 2, ganz boshaft, Hesych.

πάγ-καλος, 3 (auch 2, Ar. Plut. 1018.), ganz-, durchaus-, sehr schön, Ar., Plat., Luc.; adv. παγκάλως, Eur., Plat.

παγκάρπεια, Eur. fr., u. παγκαρπία, ἡ (πάγκαρπος), Mischung von allerlei Früchten, Soph. fr., Anticlid. b. Ath.; ein daraus bereiteter Kuchen, Harpocr. b. Ath.; trop., Eust.

παγκάρπιος, ὁ, der Safflor, Diosc.

πάγ-καρπος, 2, 1) mit allerlei Früchten od. Saamen, reich an allerhand Früchten, Pind., Soph.; übertr., Anth. 2) sehr fruchtbar, Soph. Oed. R. 83. Ar.

παγ-κατάρατος, 2, ganz verflucht, ganz verwünscht,

παγκευθής, 2 (κεύθω), ganz od. tief verbergend, Soph. Oed. C. 1632.

παγκλάδια, τὰ (κλάδος), bei den Rhodiern die Zeit, wo der Weinstock beschnitten wird, Hesych.

πάγκλαυστος od. πάγκλαυτος, 2 (κλαίω), 1) sehr beweint od. zu beweinen, zu beklagen, Aesch., Soph. — 2) sehr weinend, Soph.

πάγ-κλειτος, 2, allberühmt, Castorion b. Ath.

παγκληρία, ἡ, die ganze Erbschaft, das ganze Vermögen, Soph., Eur., Lyc.; von

πάγ-κληρος, 2, das Ganze erbend od. besitzend; ganz geerbt, δόμοι, Eur. Ion. 1542. — Adv. παγκλήρως, K. S.

πάγ-κοινος, 2, Allen gemein od. gemeinsam, Alle angehend, Pind., Trag. — Adv. παγκοίνως, Maneth.

παγ-κοίρανος, 2, allherrschend, Aller Herr, Allherrscherin, Opp.

παγκοίτης, ου, ὁ (κοίτη), alle zur Ruhe bringend ᾅδης, Soph.

παγκόνῑτος, 2 (κονίω), ganz bestäubt, ἄεθλα, Preis, um welchen man die Mühen aller Kampfarten erduldet hat, Soph. Trach. 505.

παγκόσμιος, 3 (κόσμος), der ganzen Welt od. allen Menschen gemein, Orph., K. S.

πάγκρανον, τὸ, = θάψος, θαψία, Diosc.

παγκρατής, 2 (κράτος), 1) allgewaltig, allmächtig, allherrschend, von Göttern, Ar., Trag.; von Dingen, Pind., Soph., Bacchyl. — 2) Alle od. Alles überwindend, Aesch. Ag. 1648.

παγκρατησία, ἡ (κρατέω), Allgewalt, alleiniger Besitz, Philo.

παγκρατιάζω, aor. ἐπαγκρατίασα, die Uebungen des παγκράτιον od. des παγκρατιαστής treiben, Plat., Isocr., Aeschin. u. A. Davon

παγκρατιαστής, οῦ, ὁ, der das παγκράτιον treibt, Pankratiast, Plat., Com.; davon

παγκρατιαστικός, 3, adv. -κῶς, 1) zum Pankratiasten gehörig, Plat. 2) im παγκράτιον geübt od. erfahren, Arist., Gal.

παγκράτιον, τὸ (παγκρατής), 1) der Allkampf od. Gesammtkampf, eine Leibesübung, bes. der jüngeren Männer, die das Ringen (πάλη) u. den Faustkampf (πυγμή) zugleich in sich faßte, Pind., Ar., Plat., Xen. 2) Name einer Pflanze, scilla maritima radice rubra nach Linn., Diosc.

παγ-κράτιστος, 2, allerbester, allgütigster, Paul. Sil.

παγκρατορικός, 3, den Allmächtigen betreffend, Dion. Areop.; von

παγκράτωρ, ορος, ὁ, der Allmächtige, K. S.

πάγκρεας, ατος, τὸ, die Gekrösdrüse, Arist., Gal.

παγκρότως (κρότος), adv., mit vielem Geräusche, Aesch.

πάγκρυφος, 2 (κρύπτω), ganz verborgen, Iustin. M.

παγκτήμων, 2 (κτῆμα), Alles besitzend, Clem. Al.

παγκτησία, ἡ (κτάομαι), Allbesitz, Poll.

παγκύνιον, τὸ (κύων), ein Seegras, das für die Seehunde Gift ist, Ael.

πάγ-κυφος, 2, ganz krumm, ἐλαία, der heilige Oelbaum auf der Burg von Athen, weil er krumm u. niedrig war, Ar.

πάγ-ξενος, 2, allgastlich, allen Fremden hold, adv. πάγξενα, Soph. fr.

παγόλυτος, 2 (πάγος, λύω), παγόλυτον ὕδωρ, geschmolzenes Eiswasser, Hdt. b. Orib.

παγοπληξία, ἡ (πάγος, πλήσσω), Lähmung durch Frost od. Erkältung, Geop.

πάγος, ὁ (πήγνυμι), 1) feste Bergspitze, Felsenspitze, Felsenklippe, Od.; dann überh. Fels, Berg, Hügel, Hes., Pind., Trag., Arist. u. A.; insbes. Ἄρειος π., dicht. π. Ἄρ., Trag. — 2) Alles, was fest od. steif geworden, geronnen, verdichtet od. verhärtet ist, dah. a) Eis, Reif, Aesch., Soph., Plat.; auch im Plur., Soph., Arist.; meton., Frost, Eiskälte, Plat. Conv. p. 220 B; im plur., Pol. — b) das Salz, das sich durch Verdampfung des Meerwassers ansetzt, Lyc. — c) die Kruste od. Haut, welche sich auf der Milch bildet, = γραῦς, schol. Nic.

πάγουρος, ὁ, ein Meerkrebs, wahrsch. der gemeine Taschenkrebs, Com., Arist.; vom Phönix, dessen Haut zusammengeschrumpft war, Lyc.

παγόω (πάγος), gefrieren od. gerinnen machen, Chrys.

παγρεύς, ὁ, Name des Nordwindes bei den Einwohnern von Mallos in Cilicien, Arist.

πάγρος, ὁ, = φάγρος, Arcad.

παγ-χάλεπος, 2, sehr schwer, äußerst schwierig od. beschwerlich, gefährlich, Xen., Plat.; adv. -έπως, Xen.

παγ-χάλκεος u. πάγχαλκος, 2, ganz ehern, ganz kupfern, Hom., Trag.

παγχαρής, 2 (χαίρω), ganz od. allerfreuend, Hermap. b. Amm. Marc. 2) ganz erfreut, Astramps.

πάγ-χορτος, 2, von allem möglichen Futter, nahrungsreich, Soph. fr.

πάγ-χρηστος, 2, zu Allem od. durchaus brauchbar, nützlich, gut, Ar., Xen.

πάγχριστος, 2 (χρίω), ganz od. durchaus gesalbt, τὸ πάγχριστον, eine unwiderstehlich wirkende Salbe, Soph. Trach. 661.

πάγχροος, 2, zsgz. πάγχρους, ουν (χρόα), allfarbig, mit allen Farben geschmückt, Synes.

παγχρύσεος, 2, Hom., Hes., u. πάγχρυσος, 2, von gediegenem Golde, Pind., Soph., Eur., Ar.

πάγ-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, = πάγχροος, Synes.

πάγχυ, adv., = πάνυ, ganz u. gar, gänzlich, durchaus, ion. u. poet., Hom., Pind., Aesch., Hdt.

παγῶ, conj. aor. 2. pass. zu πήγνυμι.

παγώδης, 2, = παγετώδης, Theophr.

παδῶ, dor. ft. πηδῶ, πηδάω.

πάδινος, 3, vom Baume πάδος, ἡ, f. πηδόν.

παθαίνω (πάθος), in Leidenschaft setzen, D. Hal. — Med., in Leidenschaft od. aufgeregt sein, dah. von Rednern u. Schauspielern: lebendig darstellen, Anth., D. Hal., Plut., Diosc. u. Sp.

πάθε, ep. ft. ἔπαθε, 3 sing. aor. 2. zu πάσχω, Hom.

παθέειν, ion. u. ep. ft. παθεῖν, inf. aor. 2. zu πάσχω, Hom.

πάθη, ἡ, der Zustand, in dem Jemand etwas erleidet, im Gegensatz zu πρᾶξις, Plat.; meton., das, was man erleidet, Soph., Plat.; überh. Geschick, bes. Mißgeschick, Leid, Unglück, Hdt., Plat., Soph.; von Seelenleiden, Hipp.

πάθημα, τὸ, 1) jedes Begegniß, das uns in einen leidenden Zustand versetzt, Geschick, bes. Leid, Unglück, Unheil, häufig im Plur., Soph., Eur., Hdt., Thuc., Plat., Xen.; dah. der durch solche Begegnisse bewirkte Zustand des Körpers od. der Seele, Lage, Stimmung, Plat.; bes. Gemüths- u. Seelenleiden, Kummer, Gram, Soph. Trach. 142. — 2) jedes Begegniß, das uns nicht unmittelbar trifft, Vorgang, Ereigniß, Plat.; von Krankheiten: Symptom, Hipp. — 3) das Erleiden, Erdulden, Ertragen, Ar. Thesm. 199.; im dat. pl. παθημάτοις, äol., Eust. Davon

παθηματικός, 3, adv. -κῶς, eindrucksfähig, empfindungsfähig, Sext. Emp., Iul.

πάθησις, εως, ἡ (παθεῖν), das Leiden, Dulden, Arist.

παθητικός, 3, adv. -κῶς, 1) empfindungsfähig, äußerer Eindrücke fähig, empfindlich, Plat., Arist., Plut.; dah. π. λόγος, λέξις, τὸ παθητικόν, pathetischer, affectvoller, gefühlvoller Ausdruck, Arist. — 2) technisch = passivus, Et. M.; auch von Medialformen, Et. M.

παθητός, 3, 1) für äußere Eindrücke empfänglich, eindrucksfähig, patibilis, Arist., Plat.; bes. den Leiden ausgesetzt, unterworfen, K. S. — 2) der Leid erfährt od. erfahren hat, Menand., N. T.

παθικεύομαι, Dep., sich zu widernatürlicher Unzucht hingeben, Anth.; von

παθικός, 3 (πάσχω), der sich leidend verhält, gew. der sich widernatürlicher Unzucht hingibt, nur bei latein. Schriftstellern (pathicus).

πάθνη, ἡ, gemeinere Form ft. φάτνη, Geop., Moeris.

παθογνωμοκός u. παθιγνωμονικός, 3 (πάθος, γνώμη, γνώμων), zu Erkennung des Leidens od. der Krankheit gehörig, darin geschickt, Gal.

παθοκράτεια, f. παθκρατορία, von

παθοκρατέομαι, Dep. med., seine Leidenschaften beherrschen, LXX.

παθοκρατορία, ἡ, Beherrschung der Leidenschaften, Ios.; in der LXX. mit der v. L. παθοκράτεια.

παθοκτόνος, 2 (κτείνω), Leidenschaften tödtend, K. S.

παθολογέω (λέγω), von Krankheiten od. Leidenschaften sprechen, handeln, Marc. Ant., Gal.

παθολογικός, 3, von den Leidenschaften handelnd, Stob.; ἡ παθολογική, Pathologie, Gal.

παθοποιΐα, ἡ, Erregung der Leidenschaften, Rufinian.; von

παθοποιός, 2 (ποιέω), Leidenschaften erregend, K. S.; insbesond. Krankheit verursachend, Gal.

πάθος, εος, ους, τὸ (πάσχω, παθεῖν), jedes Begegniß, was uns in einen leidenden Zustand versetzt, u. zwar entweder Schicksal, Geschick od. Vorfall, Ereigniß, Aesch., Soph., Hdt., Xen. u. A.; insbes. Mißgeschick, Unglück, Leid; vom Körper: Unwohlsein, Krankheit, Hdt. u. Att. in Poesie und Prosa: vom Heißhunger, Xen.; von einer Verstümmelung, Ael.; vom Tode, Hdt. b) Dah. der durch solche Begegnisse bewirkte Zustand des Körpers und der Seele, Stimmung, Lage, bes. von Gemüths- und Seelenleiden, Leidenschaft, Affect, entweder Lust, Liebe, Zuneigung, od. Kummer, Gram, Betrübniß, auch Zorn, Abscheu u. dgl., Plat., Arist.; insbes. Empfänglichkeit, vorzügl. für Kunst, D. Hal. — 2) jedes Begegniß, das uns nicht unmittelbar trifft, Ereigniß, Vorgang, Plat., Arist. — 3) technisch a) bei Grammatikern = Flexion, Declination, Conjugation, Gram. — b) bei Rhetoren = affectvoller Ausdruck in schriftl. und mündl. Mittheilung, Arist., D. Hal., Plut.

πάθω, conj. aor. 2. act. zu πάσχω.

παΐ, ep. ft. παῖ, vocat. von παῖς, Hom.

παιάν, ᾶνος, ὁ, ep. παιήων, ονος, att. παιών, ῶνος, 1) ein feierlicher, vielstimmiger Gesang, den man bei wichtigen Gelegenheiten od. Ereignissen erhob, bes. zu dem Apollo, bald Klaggesang, Hom., Trauergesang, Eur., Todtengesang, Aesch., Eur., bald Schlachtgesang, vor der Schlacht, Xen., Plut., od. nach der Schlacht, Siegesgesang, Lobgesang, Hom., Aesch., Xen., Plut., überh. Freuden- od. Festgesang, Trag.; komisch vom Schmerzensruf des geblendeten Cyclopen, Eur. Cycl. 660. Dah. der helfende, rettende Gott, Hom.; vorzugsweise vom Apollo, Pind., Trag., Ar., Plat., Paus., überh. Arzt, Retter, Befreier, Helfer, Trag. 2) in der Metrik: der in den Päanen vorwaltende Versfuß (παιών od. παίων), Rhet., Gram., παίαν b. Arist. Davon

παιανίζω, f. ίσω, einen Päan anstimmen, entweder als Loblied auf eine Gottheit, od. besond. als Kriegs- od. Siegesgesang, Aesch., Xen. [Athen.

παιανικός, 3, zum Päan gehörig, in der Art desselben,

παιανισμός, ὁ (παιανίζω), Anstimmung des Päan, Strab., D. Hal.

παιανιστής, οῦ, ὁ, der den Päan anstimmt, Inscr.

παιανογράφος, 2 (γράφω), der einen Päan dichtet, Apoll. Dysc.

παῖγμα, τὸ (παίζω), das Spiel, Eur.

παιγμός, ὁ, Spiel, Scherz, schol. Il.

παιγμοσύνη, ἡ, = παιδιά, Stesich.

παιγνιά, ἡ, Spiel, Scherz, Spott, Hdt., Plut. 2) Fest, Ar.

παιγνιαγράφος, 2, = παιγνιογράφος, Athen.

παιγνιήμων, 2 (παιγνιά), = παιγνιώδης, Hdt., Suid.

παιγνιογράφος, 2 (παίγνιον, γράφω), scherzhafte Gedichte schreibend, Athen. (v. L.)

παίγνιον, τὸ, Spielwerk, Spielzeug, Plat., Plut., Luc.; insbes., Scherz, Spaß, Luc. asin. 47.; überh. Alles, woran man sich ergötzt, wie die Waffentänze der Cureten, Plat., scherzhafte Gedichte, Philet. b. Stob., Anth., Pol., Lustspiele, Plat., Mimen, Plut.; von geliebten Personen, deliciae, Ar. Eccl. 921., aber κακὰ παίγνια, arge Schelme, Theocr. 15, 50. [nend, Anth.

παίγνιος, 2, scherzhaft, zum Spiel od. Zeitvertreib dienend, Anth.

παιγνιώδης, 2, adv. -δῶς (παιγνιά, εἶδος), scherzhaft, spaßhaft, Plut. τὸ παιγνιῶδες, Scherzhaftigkeit, muntere Laune, Xen., Plut.

παιδαγρέται, οἱ (παῖς, ἀγείρω), in Sparta = ἱπταγρέται, Tim.

παιδαγωγεῖον, τό (παιδαγωγός), Lehrsaal, Schule, Schulhaus, Dem., Plut.

παιδαγωγέω (παιδαγωγός), f. ήσω, 1) Knaben od. junge Leute führen, leiten, unterrichten, erziehen, τινά, Plat., Plut.; mit dem inf. πεπαιδαγωγημένος ἀκροᾶσθαι, so erzogen, daß er –, Plut.; überh. leiten, bilden, gehörig einrichten, anordnen, Plat., Plut. u. ganz allgemein: führen, Soph., Eur. 2) als Lehrer geleiten, Plat. Davon

παιδαγώγημα, τό, pädagogische Methode, Clem. Al.

παιδαγώγησις, εως, ἡ, Clem. Al., u. παιδαγωγία, ἡ, Leitung, Begleitung, Unterricht, Erziehung eines jungen Menschen, überh. Leitung, Führung, Bildung, Plat.; übertr. auf Krankenpflege, Eur. Or. 883. u. auf Zucht u. Wartung der Pflanzen, Plut. mor. p. 2, e.

παιδαγωγικός, 3, adv. -κῶς, pädagogisch, dem Erzieher angemessen, die Erziehung betreffend, Plut.; ὁ π., Pädagogik (als Schrift), D. Laert.; ἡ π., Pädagogik, Plat.; von

παιδαγωγός, ὁ (παῖς, ἄγω), Führer, Begleiter, Erzieher, Lehrer, Aufseher, Xen., Plat., Plut. Bei den Alten war π. gewöhnlich der Sklave, der die Knaben aus dem Hause der Aeltern in die Schule od. auf den Turnplatz u. wieder nach Hause führte, Hdt., Plat. u. A.; überh. Führer, Lehrer, Lenker, Plut. [Hesych., K. S.

παιδαριεύομαι, Dep. med., sich kindisch betragen,

παιδάριον, τό, dem. von παῖς, 1) Knäblein, Bürschchen, Ar., Xen., Plat., Dem.; insbes. ein junger Sklave, Callix. b. Athen., viell. auch Ar. Plut. 823. 843.; übertr. ein kindischer Mensch, Ar. 2) Mädchen, Menand., Hyperid. b. Suid. Von Knaben u. Mädchen, Ar. Thesm. 1203.

παιδαρίσκος, ὁ, = παιδάριον, Hel., K. S.

παιδαριώδης, 2 (παιδάριον, εἶδος), kindisch, unverständig, Nicoch. b. Poll., Plat., Pol., Plut.; adv. -δῶς, Pol., Gal.

παιδαρτάω (ἀρτάω), = νουθετέω, warnen, ein von den Pythagoräern gebrauchtes Wort, Iambl. Davon

παιδάρτησις, εως, ἡ, = νουθέτησις, Iambl.

παιδαρύλλιον, τό, = παιδάριον, K. S.

παίδδω u. παιδδωάν, lakon. st. παίζω u. παιζουσῶν.

παιδεία, ἡ (παιδεύω), Erziehung u. Unterricht des Kindes, Aesch., Ar., Xen., Plat., im plur., Thuc.; λοχία στερρὰ π., die Schule der Entbindung, Eur. Iph. T. 205.; übertr. auf die Pflanzenzucht, Theophr. Meton., a) der Kreis von Unterrichtsgegenständen, in dem sich die Erziehung bewegt, Arist. pol. 8, 3. — b) das durch Unterricht Gewonnene α) Bildung, Gelehrsamkeit, Xen., Plat., Plut. β) die Literatur eines Volkes, Hdt. γ) πλεκτὴ Αἰγύπτου π., Segel u. Taue als Erzeugnisse ägyptischer Industrie, Eur. Tro. 128. — c) im christl. Sinne: göttliche Zucht, Züchtigung, Strafe, N. T. — 2) Jugend, Kindheit, Theogn.; insbes. die Schuljugend, Luc. am. 6.

παιδεῖος, ep. παιδήϊος, 2, in d. Anth. auch 3 (παῖς), für Kinder gehörig, kindlich, Pind., Aesch., Soph., Plat.

παιδεραστέω, Knaben lieben; Knabenliebe treiben, Plat., Plut.; einen Knaben lieben, Luc., Plut.; von

παιδεραστής, οῦ, ὁ (παῖς, ἔραμαι), der Knaben liebt, Plat., Luc.; gewöhnl. Knabenschänder, Ar., Plat., Xen.; davon

παιδεραστία, ἡ, Knabenliebe, Plat.

παιδεραστικός, 3, zum Päderasten gehörig, die Päderastie betreffend, Luc.

παιδεράστρια, ἡ, Knabenliebhaberin, Ath.

παιδέρως, ωτος, ὁ (παῖς, ἔρως), 1) = παιδεραστής, Telecl. b. Poll. 2) eine Pflanze, deren Blume zu Kränzen gebraucht wurde, Diosc. 3) eine rothe Farbe zum Schminken, Alexis b. Ath., Ael., Alc. 4) eine Art Opal, b. Plin., Hesych.

παίδευμα, τό (παιδεύω), 1) das Erzogene, Unterrichtete, Gelehrte, bah. Zögling, Lehrling, Schüler, Eur., Plat.; auch von Thieren, Eur. Andr. 1101. poet. b. Plut. mor. p. 98, e. 2) das Erlernte, Kenntniß, Wissenschaft, Xen., Plat., Dem.; von Thieren: die Dressur, Long. 3) die Lehre, Luc. 4) Lehrort, Lehranstalt, Soph. fr.

παίδευσις, εως, ἡ, das Erziehen, Lehren, Unterrichten, Bildungsweise, Ar., Plat., Xen., Isocr.; meton., a) Bildung, Ar., Plat. b) Cultur; Schule, Bildungsstätte, Thuc.

παιδευτέος, 3, adj. verb. von παιδεύω, zu erziehen, zu unterrichten, zu belehren, Plat. παιδευτέον, man muß unterrichten, τινά, Id. [Diod., Sp.

παιδευτήριον, τό, Schule, Bildungsstätte, Strab.,

παιδευτής, οῦ, ὁ, Lehrer, Erzieher, Plat., Plut.; Züchtiger, N. T.

παιδευτικός, 3, zum Erziehen, Belehren, Unterrichten gehörig, Plat., Plut. — Adv. -κῶς, in belehrender Weise, Philo, Clem. Al.

παιδευτός, 3, zu erlernen, Plat.

παιδεύω (παῖς), f. εύσω, erziehen, aufziehen, physisch b. Soph. fr.; gewöhnl. moralisch erziehen, unterrichten, bilden, unterweisen, belehren, Soph., Eur., Plat., Xen., Dem. u. A.; von Thieren: abrichten, dressiren, Xen., Sp.; im N. T. u. b. K. S. auch: züchtigen, strafen. παιδεύειν τινά, Jem. unterrichten, belehren, Att., τινί od. ἔν τινι, in etwas, seltner auch περί τι, εἴς τι, Att.; πρός τι, ἐπί τι, zu etwas heranbilden, gewöhnen, Xen., Plat. παιδεύειν τινὰ κακόν, σώφρονα u. dgl., Einen zu einem schlechten, vernünftigen Menschen erziehen, Soph., Eur. παιδ. τινὰ παιδείαν τινά, Einem eine Erziehung geben, Xen., Dem. u. A. σύ με εὐθὺς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες, du erzogst, gewöhntest mich dazu, Xen., Plat. παιδ. τινὰ ποιεῖν τι, Einen gewöhnen etwas zu thun, Att. παιδ. τι, etwas lehren, beibringen, Plat., Arist. τρέφειν καὶ παιδεύειν τινά, Einen physisch und moralisch erziehen, Plat. u. A. — Pass. παιδεύομαι, ich werde unterrichtet, gebildet, τί, in etwas, Plat., Arist. ὁ πεπαιδευμένος, der Gebildete, Kundige, Att. — Med., a) für sich erziehen od. bilden, Plat. u. A. b) unterrichten, erziehen lassen, Plat. u. A. c) durch sich bilden od. erziehen, Plat. Menecr. p. 238, b., Eur. Iph. A. 561.

παιδήϊος, 3, ion. st. παίδειος, Nonn.

παιδιά, ἡ (παίζω), Kinderspiel, Plat.; überh. Spiel, Zeitvertreib, Scherz, Spaß, Spott, Eur., Ar., Xen., Plat. u. A. μετὰ παιδιᾶς, im Spaß, Plat., Isocr., auch ἐν παιδιᾷ, Plat. παιδιὰν ποιεῖσθαί τι, etw. zum Scherz machen, verspotten, Plut.; übertr. auf eine geringfügige Sache, Aesch., Luc.

παιδία, ἡ (παῖς), Kindesalter, Kindheit, Plat., zw.

παιδικός, 3 (παῖς), 1) zum Kinde, zum Knaben od. Mädchen gehörig, Knaben –, Mädchen –, Ar., Plat., Plut.; τὰ παιδικά, Liebling, der geliebte Knabe, Soph., Eur., Thuc., Plat., Xen., das geliebte Mädchen, Eup. u. Cratin. b. Phot., Philostr., auch von einem Lieblingsschriftsteller, Plat.; endlich von einer Lieblingsbeschäftigung, Plat. — Adv. παιδικῶς, kindlich, naiv, Plat., Arist., Plut.; übertr., a) kindisch, läppisch, spaßhaft, Xen., Plat.; adv. -ῶς, Plat. b) kleinlich, Plat. — 2) zur Knabenliebe gehörig, den geliebten Knaben betreffend, Xen.; παιδικά, Liebeslieder, Theocr.

παιδιο-γέρων, οντος, ὁ, kindischer Greis, K. S.

παιδιμούσια, τά, wahrscheinl. ein Schulfest, Theophr. char. 22, 2.

παιδιόθεν, adv., von Kindheit an, N. T.

παιδίον, τό, dem. von παῖς, Kindchen, Kindlein, Knäbchen od. Mädchen, Hdt., Ar., Plat., Xen. u. A.; insbes. ein junger Sklave, Ar. Davon [LXX.

παιδιότης, ητος, ἡ, Knabenalter, Kindheit, Aquil.

παιδιοτροφέω, = παιδοτροφέω, Marc. Ant.

παιδισκάριον, τὸ, dem. von παιδίσκη, eine junge Sklavin, Strab., Luc., Diog. L. u. A.

παιδισκεῖον, τὸ, Hurenhaus, Athen.

παιδίσκη, ἡ, dem. von ἡ παῖς, Mädchen, Töchterchen, Xen., Polyb., Plut. u. A.; insbes. junge Sklavin, Hdt., Lys., Dem.; Dirne, Freudenmädchen, Ath.

παιδίσκος, ὁ, dem. von ὁ παῖς, Knäblein, Söhnlein, Xen., Polyb., Luc.

παιδιστί, adv., nach Kindesweise, kindisch, Origen.

παιδιώδης, 2, 1) (παιδιά, εἶδος), gern spielend, tändelnd, scherzend, dem Spiel ergeben, Ion b. Ath., Arist., Plut. 2) (παιδίον) = παιδικός, 1, a, Theophr. b. D. Hal.

παιδνός, 3, kindlich, Kindes —. Anth.; kindisch, Aesch. Subst. ὁ παιδνός, Knabe, Hom., Call. ἡ παιδνή, Mädchen, Sapph.

παιδοβόρος, 2 (βορά), Kinder verschlingend, Nonn.

παιδοβοσκός, ὁ (βόσκω), = παιδαγωγός, Knabenhüter, Luc. [Eusth.; davon

παιδοβρώς, ῶτος, ὁ (βιβρώσκω), = παιδοβόρος,

παιδοβρωσία, ἡ, das Verschlingen der Kinder, Damas.

παιδόβρωτος, 2, θοῖναι, Mahlzeit von gegessenen Kindern, Lyc.

παιδογονία, ἡ (παιδογόνος), Kindererzeugung, Plat.

παιδογόνια, τὰ, Fest zur Feier der Geburt eines Kindes, Diod.

παιδογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), 1) kinderzeugend, Eur., Phocyl., Anth. 2) zum Kinderzeugen stärkend, Theophr.

παιδόθεν (παῖς), adv., von Kindheit an, Luc., Themist. u. Sp. [Anth., K. S.

παιδοκομέω (παιδοκόμος), Kinder pflegen, warten,

παιδοκομία, ἡ, Kinderwartung, Hesych.; von

παιδοκόμος, 2 (κομέω), Kinder pflegend, wartend, erziehend, Nonn. [rabe, Anth.

παιδο-κόραξ, ακος, ὁ, nach Knaben haschend, Knaben-

παιδοκτονέω (παιδοκτόνος), Kinder morden, Eur.

παιδοκτονία, ἡ, Kindermord, Philo, K. S; von

παιδοκτόνος, 2 (κτείνω), Kinder mordend, Soph., Eur.

παιδολέτειρα (Eur.) u. παιδολέτρια (Hesych.), auch παιδολέτις, ιδος, ἡ, Kindermörderin, adjectivisch, Anth.; von

παιδολετήρ, ῆρος, ὁ (Suid.), u. παιδολέτωρ, ορος, ὁ (ὄλλυμι), Kindermörder, kindesmörderisch, Aesch., Eur.

παιδολῦμας, ου, ὁ (λύμη), Kinder verderbend, dem Kinde schadend, Aesch.

παιδομαθής, 2 (μανθάνω), der als Kind gelernt hat, in seiner Jugend schon unterrichtet ist, Hipp., Polyb., Longin.

παιδομανής, 2 (μαίνομαι), in Kinder od. Knaben rasend verliebt, knabentoll, Anth., Plut.; davon

παιδομανία, ἡ, leidenschaftliche Knabenliebe, Plut.

παιδο-μόρος, 2, παιδομόροι μόχθοι, Drangsale des Kindermörders, Aesch. cho. 1068. Valck.: παιδοβόροι.

παιδονομέω (παιδονόμος), die Aufsicht über Sitten u. Erziehung der Knaben führen, Artem.

παιδονομία, ἡ, die Führung der Aufsicht über Knaben, Arist.; von

παιδονόμος, ὁ (νέμω), Knabenhüter, eine obrigkeitliche Person, welche die Aufsicht über Sitten u. Erziehung der Knaben führte, in Kreta, Strab., in Sparta, Xen., in Stratonikia in Karien, Inscr., in Athen, Arist.

παιδ-οπίπης, ου, ὁ, der nach Knaben guckt od. lüstern ist, Alexis b. Athen.

παιδοποιέω, Kinder zeugen (vom Manne u. vom Weibe), Soph., Eur., Ar., Luc. In derselben Bdtg. häufiger das Med., Eur., Xen., Plat., Aeschin. u. A., welches Plut. auch in der Bdtg.: „an Kindes Statt annehmen" gebraucht. Pass., erzeugt werden, Dem. Davon [schol. Soph.

παιδοποιήσιμος, 2, zum Kinderzeugen geschickt,

παιδοποίησις, εως, ἡ = παιδοποιία, Plat.

παιδοποιητέον, adj. verb. zu παιδοποιέω, man muß Kinder zeugen, Arr., Clem. Al.

παιδοποιία, ἡ (παιδοποιός), das Kinderzeugen, im sing. u. plur., Plat., Isocr., Polyb.; von Thieren: das Werfen, Geop.

παιδοποιικός, 3, zum Kinderzeugen dienlich, Psell.; von

παιδοποιός, 2 (ποιέω), Kinder zeugend, gebärend, Hdt., Eur., Plut., Ael. [Anth.

παιδοπόρος, 2 (πείρω), wo ein Kind hindurchgeht,

παιδοσπορέω (παιδοσπόρος), Kinder zeugen, Plat.; von Thieren: Junge werfen, Ael. [von

παιδοσπορία, ἡ = παιδοποιία, Constant. b. Euseb.;

παιδοσπόρος, 2 (σπείρω), Kinder zeugend, Ar.

παιδοσύνη, ἡ, = παιδεία, im plur., Manil.

παιδοτόκος, 2 (τίκτω), Kinder zeugend, Nonn.

παιδοτριβεῖον, τὸ (παιδοτρίβης), der Ort, wo der Lehrer Knaben übt, Turnplatz, Isid.

παιδοτριβεία u. παιδοτριβία, ἡ, Kunst od. Unterricht des παιδοτρίβης, Archipp. b. Poll.

παιδοτριβέω, 1) Knaben in der Ringkunst üben, Dem.; überh. unterrichten, üben, Plut. παιδοτριβεῖν τι, auf etwas ausgehen, Plut. 2) Päderastie treiben, Anth.; von

παιδοτρίβης, ου, ὁ (τρίβω), Lehrer der Knaben in der Ringkunst od. überh. in der Gymnastik, Ar., Plat., Dem., Anth.; überh. Lehrer, Anführer, Antiph.

παιδοτριβία, ἡ, s. παιδοτριβεία.

παιδοτριβικός, 3, zum παιδοτρίβης gehörig, Isocr.; adv. -κῶς, wie ein π., Ar.

παιδότριψ, ιβος, ὁ (τρίβω), ein Sklave, der sich mit den Kindern od. den Sklaven des Hauses beschäftigen muß, Luc. Tim. 14., zw. [hen, Ar., Luc.

παιδοτροφέω (παιδοτρόφος), Kinder nähren, erzie-

παιδοτροφία, ἡ, Erziehung und Pflege der Kinder, Plat., Xen., Dem.; von

παιδοτρόφος, 2 (τρέφω), Kinder nährend, pflegend, erziehend, Simon., Paus.; ἐλάα, weil bei der Geburt eines Knaben an der Thüre ein Oelkranz als Symbol gymnastischer Uebung aufgehängt wurde, Soph. ἡ π., Mutter, Eur.

παιδότρωτος, 2 (τιτρώσκω), von Kindern verwundet od. getödtet, Aesch.

παιδουργέω = παιδοποιέω, Eur.

παιδουργία, ἡ = παιδοποιία, Soph., Plat.; von

παιδουργός, 2 (ΕΡΓΩ), = παιδοποιός, Olympiod.

παιδοῦς, οῦσσα, οῦν, zsgz. aus παιδόεις, όεσσα, όεν, kinderreich, Call.

παιδοφαγία, ἡ, das Auffressen der Kinder, Chrys.; von

παιδοφάγος, 2 (φαγεῖν), Kinder fressend, Pind. fr.

παιδοφθορέω (παιδοφθόρος), Knaben verderben od. verführen, Clem. Al. [von

παιδοφθορία, ἡ, Verführung der Knaben, Clem. Al.;

παιδοφθόρος, 2 (φθείρω), Knaben verderbend, verführend, tödtend, K. S.

παιδοφιλέω, Knaben lieben, Theogn., Sol.; im Pass., Plat., com. b. Poll.; von

παιδοφίλης, ου ὁ, Theogn., u. παιδόφιλος, 2 (φιλέω), Knabenliebhaber, Orph.

παιδοφονεύς, έως, ὁ, = παιδοφόνος, Qu. Sm.

παιδοφονία, ἡ, Kinder- oder Knabenmord, Plut.; von

παιδοφόνος, 2 (φονεύω), Kinder od. Knaben mordend, Hom., Hdt., Eur.; αἷμα, Kindermord, Eur.

παιδοφόντης, ου, ὁ = παιδοφονεύς, Philo.

παιδοφορέω, Kinder tragen, wegführen, Anth.

παιδο-φύλαξ, ακος, ὁ, = παιδονόμος, eine obrigkeitliche Person bei den Stratonicensern, Inscr.

παίδωσις, εως, ἡ, das Kinderzeugen, Ios., zw.

παίζω, fut. παίξομαι u. παιξοῦμαι, aor. ἔπαισα, pf. πέπαικα, im pass. πέπαισμαι, später fut. παίξω, aor. ἔπαιξα, im pass. ἐπαίχθην, pf. πέπαιχα, im pass. πέπαιγμαι (παῖς), spielen (in allen Beziehungen des deut-

schen Wortes), von Hom. Od. an allgem.; dah. 1) im Allgemeinen: ein Spiel treiben, sich belustigen od. vergnügen, πρός τινα, mit Einem spielen, Ar. u. A. παίζειν σφαίρῃ, mit dem Ball, Ball spielen, Od.; aber auch σφαῖραν, Plut. παίζειν ἀστραγάλοις, Würfel spielen, Plut. u. A. 2) speciell: a) ein Instrument spielen, h. Hom. b) singen, Pind. c) tanzen, Od., h. Hom., Hes., Ar. π. ἐνόπλια, einen Waffentanz aufführen, Pind. d) jagen, Soph., Plut. e) tändeln, scherzen, spaßen, πρός τινα, mit Einem, Att. π. τινὰ od. τι, mit Einem od. etwas sein Spiel treiben, Luc., Anth. π. εἴς τινα od. εἴς τι, über Einen od. etwas spotten, Plat., Plut. — Pass. παίζεταί τι, es wird etwas scherzhaft behandelt, Hdt. u. A. [heilsam, Anth. Plan.; von

παιηόνιος, 3, fem. auch παιηονίς, ίδος, ἡ, heilend,

παιήων, ονος, ὁ, ion. u. ep. 1) = παιάν. 2) adjectivisch: heilend, heilsam, rettend, helfend, Nonn.

παίκτειρα, ἡ, Spielerin, Tänzerin, Orph.

παίκτης, ου, ὁ (παίζω), Spieler, Tänzer, Anth., Man.

παικτικός, 3, adv. -κῶς, spöttisch, Eust. [Phot.

παικτός, 3, adj. verb. von παίζω, spaßhaft, Chrys.,

παίκτωρ, ορος, ὁ, = παίκτης, schol. Theocr.

παίνομαι = φαίνομαι, von einem Scythen gesprochen, b. Ar. Thesm. 1114.

παιπαλάω, abgefeimt od. verschmitzt sein, Lex.; von

παιπάλη, ἡ (von πάλη mit Reduplication), das feinste Mehl, Mehlstaub, Ar., Diosc. u. A.; met. = παιπάλημα, Ar. nub. 260.

παιπάλημα, τὸ (παιπαλάω), verschmitzter, durchtriebener Mensch, Ar., Aeschin., Luc. παιπάλημα λόγων, durchtrieben schlauer Schwätzer, Aeschr. b. Ath. [Theognost.

παιπάλιμος, 2 (παιπάλη), abgefeimt, verschmitzt,

παιπαλόεις, 3 (von unsichrer Ableitung), hoch, steil, jäh, von Bergen, schwierigen Pfaden, felsigen Inseln, Ep.

παίπαλος, 2, spät. Form = παιπαλόεις, Call. τὰ παίπαλα = τὰ δύςβατα, schol. Ar.

παιπαλώδης, 2 (παιπάλη, εἶδος), von abgefeimter Art, verschmitzt, Et. M.

παῖς, παιδός, ὁ u. ἡ, gen. plur. παίδων (dor. παιδῶν), dat. plur. παισί (ep. παίδεσσι); ep. im nom. sing. πάϊς, voc. πάϊ, spät. Dichter: gen. πάϊδος, dat. πάϊδι, acc. πάϊν, mit Rücksicht 1) auf Abstammung, ὁ, Sohn, ἡ, Tochter, ohne Geschlechtsangabe: Kind, von Hom. an allgem. παίδων παῖδες, Kindeskinder, ὦ παῖ, Anrede, deren sich nicht blos Aeltern ihren Kindern gegenüber, sondern auch Aeltere gegen Jüngere überh. bedienten, bes. b. Trag. 2) umschreibend: οἱ παῖδες Ἀσκληπιοῦ, Jünger des Aesculap, d. i. Aerzte, Plat. οἱ ζωγράφων παῖδες, Maler, Id. u. A. Uebertr. a) auf Thiere, Aesch. b) auf leblose Wesen, orac. b. Hdt., Eur. — 2) auf Alter, ὁ, Knabe, junger Mensch, ἡ, Mädchen, Jungfrau; ohne Geschlechtsangabe: Kind, Hom., Xen. u. A. ἐκ παιδός, von Jugend auf, Plat., od. ἐκ παίδων, Xen. ἐν παιδί, ἐν παισί, in d. Jugend, Hdn., D. Cass. — Adj. παῖς συφορβός, ein junger Sauhirt, Il. — 3) auf Stand, ὁ, Bursche, Diener, Sklave, bes. im vocat., Aesch., Ar., Plat. u. A.

πάϊς, ὁ u. ἡ, s. παῖς. [Athen.

παισά, τά, „πλακούντια παρὰ Κῴοις," Iatrocl. b.

παίσδω, dor. st. παίζω. [Theogn.

παιστέον, adj. verb. von παίζω, man muß scherzen,

παίστρια, ἡ = παίκτειρα, Ueberschr. in der Anth.

παιφάσσω (mit Reduplication von ΦΑΩ, schauen), 1) unstät od. wild umherblicken, Il., Ap. Rh. 2) sich schnell bewegen, zucken, zappeln, palpitare, Opp.; trans., schnell bewegen, Io. Gaz.

παίω, f. παίσω, gewöhnl. παιήσω, aor. ἔπαισα, pf. πέπαικα, pass. πέπαισμαι, aor. ἐπαίσθην, 1) trans., schlagen, prügeln, hauen, stoßen, verwunden, mit accus., Att. in Poesie u. Prosa, π. τινί, mit etw., Aesch., Soph., Xen. u. A. ῥοπάλῳ μετὰ νῶτον, Ar. τινὰ εἰς τὴν γαστέρα, Ar., ὑφ' ἧπαρ, Soph., πρὸς ἧπαρ φασγάνῳ, Eur. τινὰ εἰς τὴν γῆν, zu Boden schl., Hdt. π. ἀπ' οἰκίας, forttreiben, Ar. Uebertr. a) παίειν τινὰ ἐν κάρᾳ, Jmd. die Besinnung rauben, Soph. Ant. 1273. ἔπαισας ἐπὶ νόσῳ νόσον, Wunde auf Wunde schlagen, Id. πάθεα π., Id. b) ἐφ' ἀλὶ τὴν μάδδαν, hineinstopfen, Ar. Ach. 835. c) überh. schnell machen, Ar. Ach. 685. d) vom Beischlaf, Ar. fr. 874. 2) intr., hinschlagen, anschlagen, anprallen, πρός τι, Xen.; trop., Aesch. Prom. 885.

παίων, ωνος, ὁ, u. παιών, ῶνος, s. παιάν,

παιώνειος, 2, = παιώνιος, Sp. [Gal.

παιωνία, ἡ, die Päonie, eine Blume, Orph., Theophr.,

παιωνιάς, άδος, ἡ, als fem. zu παιώνιος, ärztlich, cod. in Anth. Plan. 11, 382.

παιωνίζω, = παιανίζω, Hdt., Ar., Aesch. fr. als v. L.; Med. activisch, Philostr. b. Phot.

παιωνικός, 3, 1) heilend, Iulian. 2) den Versfuß Päon betreffend, päonisch, Demetr.

παιώνιος, 3, heilend, heilsam, rettend, helfend, Aesch., Soph., Ar. Subst. a) ὁ = ἰατήρ, Soph. Trach. 1208. b) ἡ, Beiname der Athene, Paus. c) τὰ παιώνια, ein Fest in Athen, Ar.

παιωνίς, ίδος, bes. fem. zu παιώνιος, heilend, helfend, Orph.; τέχνη, Sext. Emp.

παιωνισμός, ὁ, = παιανισμός, v. L. b. Thuc.

πακτίς, ἡ, dor. st. πηκτίς.

πακτός, 3, dor. st. πηκτός, davon

πακτόω, befestigen, verschließen, Soph., Ar.; verstopfen, Hdt., Ar.; festbinden, Anth.

πακτών, ῶνος, ὁ, ein leichter Kahn, der auseinander genommen u. wieder zusammengesetzt werden kann, Strab.

πάκτωσις, εως, ἡ (πακτόω), das Zusammenfügen, Befestigen, Poll. [Aesch. fr.

παλαγμός, ὁ (παλάσσω), Besudelung, Verunreinigung,

παλάθη, ἡ, παλαθίς, ἡ, Strab., u. παλάθιον, τό, Polemon b. Ath., getrocknete Früchte in eine längliche Form zusammengedrückt, eine Art Marmelade, Hdt., Theophr., Luc.; davon [λάθη, Diosc.

παλαθώδης, 2, von der Art od. dem Ansehn einer πα-

πάλαι, adv., lange, längst, schon lange, vor Alters, in alter Zeit; überh. ehemals, sonst, vormals, bezeichnet die Vergangenheit, auch die allernächste, im Gegens. zur Gegenwart, dah. auch: vor nicht langer Zeit, vor kurzem, neulich, von Hom. an allgem. καὶ πάλαι, schon längst, Xen. τὸ πάλαι, in ehemaligen Zeiten, Hdt., Att. οἱ πάλαι = οἱ παλαιοί, Luc. οἱ πάλαι φῶτες u. dgl., Pind., Att.

παλαιγενής, 2 (γένος), alt, hochbetagt, hochbejahrt, uralt, Hom., Aesch., Eur.; vom Wein, Antiph. b. Ath.

παλαίγονος, 2 (γονή) = παλαιγενής, Pind.

παλαι-ένδοξος, 2, altberühmt, Philo.

παλαιετής, 2 (ἔτος), alt an Jahren, Hesych.

παλαίθετος, 2 (τίθημι), längst hingesetzt, aufbewahrt, Call. fr.; überh. längst gemacht, alt, Ion b. Ath.

παλαιμονέω, = παλαίω, Pind.

παλαιογενής, 2 = παλαιγενής, πρεσβύτης, Ar.

παλαιόγονος, 2, = παλαίγονος, Anth. Pl.

παλαιό-δουλος, ὁ, seit alter Zeit Sklave, Philo.

παλαιοθέτης, ου, ὁ (τίθημι) = παλαιοπράγμων, δραστήριος, Hesych., Phot.

παλαιολογέω (λέγω), von alten Dingen erzählen, sie behandeln, Alterthümer untersuchen, App.

παλαιομάγαδις = μάγαδις, Ath. [Eur.

παλαιομάτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), Alt-, Stammmutter,

παλαιό-πλουτος, 2, von od. mit altem, lange gesammeltem Reichthum, Thuc.

παλαιό-πολις, εως, ἡ, Altstadt, Lex. [988.

παλαιόρ od. παλεόρ = παλαιός, lakon. b. Ar. Lys.

παλαιός, 3 (πάλαι), 1) alt, a) von Menschen: alt an Jahren, hochbejahrt, von Hom. an allgem.; aus früherer Zeit,

z. B. ξεῖνος, ein Gastfreund von alten Zeiten her, Hom., Soph., Eur. οἱ παλαιοί, Menschen der Vorzeit, b) von Dingen, opp. νέος, Hom., Trag., Plat. u. A. παλαιά u. τὰ π., Ereignisse alter Zeit, Hom., Plat. π. ἡμέρα, das hohe Alter, Soph., Eur. τὸ παλαιόν = πάλαι, Hdt., Plat., Xen., Isocr., Arist. παλαίτερον ἔτι, noch früher, D. Hal. ἀπὸ παλαιοῦ, von Alters her, Thuc. c) trop., ehrwürdig, heilig, antiquus, Antiph. — 2) veraltet, Soph. Od. R. 290; dah. altersschwach, einfältig, Ar. Lys. 988. Davon [Plat.

παλαιότης, ητος, ἡ, das Alter, Langeherſein, Aeschin.,

παλαιοτόκος, 2 (τίκτω), längst geboren habend, Aret.

παλαιοτροπία, ἡ, alterthümliche Sitte, Eust.; von

παλαιό-τροπος, 2, von od. nach alter Art, Iambl.

παλαιουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Altflicker, Poll.

παλαιοφανής, 2 (φαίνομαι), alt aussehend, Geop.

παλαιόφρων, 2 (φρήν), altklug, Aesch.

παλαιόω (παλαιός), veralten od. eingehen lassen, abschaffen, N. T.; im Pass., alt werden, Arist., Ath.; veralten, Plat.

παλαιπλούσιος, 2 = παλαιόπλουτος, Philo.

παλαίπολις, εως, ἡ = παλαιόπολις, Suid., Eust.

πάλαισμα, τὸ (παλαίω), Kunstgriff eines Ringers, Kunst des Ringers, auch das Ringen selbst, Hdt., Pind., Aesch., Plat.; übertr. Kunstgriff, Kunststück, künstliches od. listiges Mittel, Trag., Ar., Xen.

παλαισμοσύνη, ἡ, = πάλη, die Ringerkunst, Hom., Simon. in Anth. Pl.

παλαισταγής, 2 (στάζω), alttriefend, vor Alter zäh u. ölig, οἶνος, Nic.

παλαιστέω, mit der Hand fortstoßen, Luc.; von

παλαιστή, ἡ, die flache Hand, die Breite von 4 Fingern, Ctes. b. Phot., Arist., Diod., Polyb.; att.: παλαστή, Cratin. u. Philemon b. Phot.

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), 1) der Ringer, Hom., Ar., Plat.; überh. Kämpfer, Gegner, Trag.; trop., jeder Geübte, Verschlagene, Soph. 2) = παλαιστή, LXX., Sext. Emp.

παλαιστιαῖος, 3 (παλαιστή), von dem Maaße der flachen Hand od. von 4 Fingern, Hdt., Ios. u. A.

παλαιστικός, 3, adv. -κῶς (παλαιστής), Ringer, τέχνη, Paus.; gew. im Ringen geübt od. geschickt, Arist., Luc., D. Laert., Poll.

παλαίστρα, ἡ, Ringschule, Ringplatz, Ar., Eur., Xen.; übertr. auf jede, bes. geistige Uebungs- od. Bildungsanstalt, Longin., Plut.

παλαιστρικός, 3, = παλαιστικός, Alexis b. Phryn.; adv. -κῶς, schol. Ar.

παλαιστρίτης, ου, ὁ, einem Ringer ähnlich od. gleich, überh. = παλαιστικός, Plut., Anth.

παλαιστρο-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter od. Aufseher der Paläſtra, Hipp.

παλαίτατος u. παλαίτερος, superl. u. comp. von παλαιός.

παλαίφαγος, 2 (φαγεῖν), vor Alters verzehrt, gefressen, Hesych.

παλαιφάμενος, 3 = παλαίφατος, poet. im Et. M.

παλαίφατος, 2 (φάναι), 1) vor Alters od. längst schon gesprochen od. prophezeiht Od., Pind., Aesch., Soph. 2) wovon längst die Sage geht, fabelhaft, Od.; altberühmt, Pind., γένος, Aesch. suppl. 532.

παλαί-χθων, 2, von Alters her einheimisch, Aesch.

παλαίω, f. αίσω, aor. ἐπάλαισα, auch ἐπάλησα, Hdt., ringen, τινί, mit Einem, von Hom. an häufig; metaph., mit etwas zu ringen od. zu kämpfen haben, Hes., Eur., Xen., Polyb. παλ. φόνῳ, dem Morde unterliegen, d. i. sich selbst tödten, Pind. Auch absolut: unterliegen, Hdt. 8, 21., auch im Pass., Eur. Cycl. 674.

παλαίωμα, τὸ (παλαιόω), das Veraltete, LXX.

παλαίωσις, εως, ἡ, das Altwerden, Plut., Strab., Verjähren, Epiph.

παλαμάομαι, Dep. med., f. ήσομαι, handthieren, verrichten, machen, Xen.; geschickt handhaben od. angreifen, Ar.; einen Kunstgriff, Anschlag od. Mittel ersinnen u. anwenden, Ar.; von

παλάμη, ἡ, 1) die flache Hand, palma; überh. die Hand, insofern sie thätig ist, Hom., Pind.; als Symbol der Stärke: Faust, Il. θεοῦ σὺν παλάμᾳ, mit Gottes Hülfe, Pind. 2) Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Hes.; metaph., Kunstgriff, Handgriff, Anschlag, Mittel, im guten sowohl als schlimmen Sinne, Theogn., Hdt., Pind., Trag.; meton., Werk der Hand, πυριγενὴς π., vom Schwert, Eur.; = ἔργον, Soph. Phil. 1206.

παλάμημα, τὸ (παλαμάομαι), Kunstgriff, List, Ael.

παλαμναῖος, 2 (παλάμη), 1) eigentl. angetastet, gewaltsam verletzt, besond. durch Mord und Blutschuld; dah. ὁ παλαμναῖος, Mörder, der mit Blutschuld belastet ist, Aesch., Soph., Plut.; im femin., Babr.; übertr., Verderber, ὁ π. τῆς χώρας, Synes., u. adject., verderblich, Id. 2) Rächer der Blutschuld, δαίμονες, Tim. Locr., Poll.; absol., Xen.; Rachegeist, Eur. Iph. T. 1218.

παλάσιον, τὸ, = παλάθη, Ar.

παλάσσω, f. ξω, pf. pass. πεπάλαγμαι (πάλλω), 1) besprengen, bespritzen, besudeln, beflecken, verunreinigen, τινί, mit etw., Hom., Hes.; überh. benetzen, befeuchten, vermischen, Ap. Rh., Qu. Sm.; schlagen, treffen, Call. 2) κλήρῳ πεπάλαγμαι, ich lasse das Loos auf mich fallen, d. i. ich loose. Hom. u. a. Ep.

παλαστέω, att. = παλαιστέω, Od.

παλαστή, ἡ, att. = παλαιστή.

παλαστιαῖος, 3, = παλαιστιαῖος, Hdt. 1, 50 Dind.

παλαχή, ἡ (παλάσσω), das Loos, das durchs Loos Ertheilte, Schicksal, Nic.

πάλευμα, τὸ (παλεύω), Lockung, anon. b. Greg. Cor.

παλευτής, οῦ, ὁ (παλεύω), Vogelsteller (mit Lockvögeln), Hesych. [nes von Hetären, Eubul. b. Ath.

παλεύτρια, u. παλευτρίς, ἡ, Lockvogel, Arist.; je-

παλεύω, mit Lockvögeln herbeilocken, Ar.; metaph., locken, anlocken, verlocken, überlisten, Lyc., Plut., Philostr.

παλέω, Nebenform von παλαίω, zu Ableitung des ion. aor. ἐπάλησα.

1. πάλη, ἡ (πάλλω), das Ringen, Ringkampf, Ringübung, lucta, von Hom. an häufig; überh. Kampf, Aesch., Eur., Lyc.

2. πάλη, ἡ (πάλλω), feines Mehl, Mehlstaub, pollen, Hipp.; von Kohlenstaub, Pherecr. b. Eust.

πάλημα, ατος, τὸ = 2 πάλη, Nic.

παλημάτιον, τὸ, dem. von πάλημα, Ar.

πάλι, = πάλιν, sp. Dicht.

παλίβλαστος, 2, = παλίμβλαστος, Theophr.

παλίβολος, 2, = παλίμβολος, Hesych.

παλιγγέλως, ωτος, ὁ, gegenseitiges Verlachen, Philo.

παλιγγενεσία, ἡ (παλιγγενής), Wiedergeburt, Wiederaufleben, Erneuerung, Luc., M. Anton., Long.; von d. Auferstehung, N. T. Davon

παλιγγενέσιος, 2, zur Wiedergeburt gehörig, Clem. Al.

παλιγγενής, 2 (ΓΕΝΩ), wiedergeboren, Nonn.

παλίγγλωσσος, 2 (γλῶσσα), 1) widersprechend, falsch, Pind. 2) fremdsprachig, Id.

παλίγγναμπτος, 2 (γνάμπτω), zurück-, umgebogen, zurückgewendet, Opp., Tryphiod. [sych.

παλίγγνωστος, 2 (γιγνώσκω), wieder erkannt, He-

παλιγκαπηλεύω, Wiederverkäufer sein, Dem.; von

παλιγκάπηλος, ὁ, Wiederverkäufer, Höker, Anth., Lex.; übertr.: π. πονηρίας, Dem. [schol. Ap. Rh.

παλιγκινής, 2 (κινέω), zurückbewegt, zurückgehend,

παλίγκλαστος, 2 (κλάω), zurück-, umgebrochen od. gebogen, krumm, Hesych.

παλιγκοταίνω u. παλιγκοτέω, wieder aufbrechen u. schlimm werden (von Wunden), Hipp. Davon

παλιγκότησις, εως, u. **παλιγκοτία, ἡ,** das Wiederaufbrechen, Hipp.; von

παλίγκοτος, 2, adv. -κότως (κότος), 1) wieder grollend od. zürnend, wieder feindlich gesinnt od. böse, überh. zürnend, zornig, aufsässig, bös, Pind., Aesch., Ar., Theocr., Mosch. Substantivisch = Feind, Gegner, Pind. Nem. 4, 156. 2) von Wunden u. Krankheiten: wieder bösartig od. gefährlich werdend, Gal.; im superl., Hippocr.

παλίγ-κραιπνος, 2, sehr schnell, Anth. [Gloss.

παλίγκτιστος, 2 (κτίζω), wieder erbaut od. hergestellt,

παλίγ-κυρτος, ὁ, Fischerreuse, Polyb. b. Suid.

παλίγλωσσος, παλίγναμπτος u. s. w., spätere Formen st. παλίγγλωσσος u. s. w. [b. Orph.

παλιδερκής, 2, = παλινδερκής, zurücksehend, v. L.

παλικαμπής, 2, = παλιγκαμπής, zurückgebogen, schol. Ap. Rh.

παλίλληπτος, 2 (λαμβάνω), zurückgenommen, Hesych.

παλιλλογέω (παλίλλογος), das Gesagte wiederholen Hdt., Arist., Sp. [Widerspruch, Theophr.; von

παλιλλογία, ἡ, 1) Wiederholung, Arist. 2) Widerruf,

παλίλλογος, 2 (λέγω), wieder gesammelt od. gezählt, Il.

παλίλλυτος, 2 (λύω), wieder aufgelöst, Nonn.

παλιμβακχειακός, 2, μέτρον, metrum antibacchiacum, Gram.

παλιμβάκχειος, ὁ, der umgekehrte βακχεῖος, der Versfuß – – ᴗ, Gram. [Pind.

παλίμβᾱμος, 2 (βαίνω), zurück, hin u. her gehend,

παλίμ-βιος, 2, wieder auflebend, LXX., Lex.

παλιμβλαστής, 2 (βλαστάνω), wieder keimend od. wachsend, Eur., Theophr.

παλιμβολία, ἡ, das Umschlagen; dah. Sinnesänderung, besond. Unbeständigkeit, Wankelmuth, Anth.; von

παλίμβολος, 2, adv. -βόλως (βάλλω), 1) umschlagend, met., unbeständig, veränderlich, falsch, tückisch, Plat., Aeschin., Plut. 2) oft wechselnd (von Sklaven, die oft den Herrn veränderten), Lex. 3) umgewandt, auf die andere Seite gekehrt, Nic. b. Ath.; von einem Gewebe: aufgetrennt, Aristaen. [Theophr.

παλιμ-βορέας, ου, ὁ, doppelter Zug des Nordwinds,

παλιμβουλία, ἡ, Aenderung des Entschlusses, Polem. z. w.; von [schol. Thuc., Gram. z. w.

παλίμβουλος, 2 (βουλή), den Entschluß ändernd,

παλιμ-μεταβολή, ἡ, wiederholte Abänderung, Plut.

παλιμμήκης, 2 (μῆκος), doppelt od. noch einmal so lang, Aesch.

παλίμ-παις, παιδος, ὁ, zum zweiten Mal Kind, Luc.

παλιμπέτεια, ἡ, = παλινῳδία, Theol. ar.; von

παλιμπετής, 2 (πίπτω), zurückfallend, dah. zurückkehrend, Nonn.; sonst nur im neutr. als adv. = πάλιν, Hom, Ep.; adv. -τῶς, schol. Il. [=geflickt, Poll.

παλίμπηγος, 2 (πήγνυμι), wieder zusammengefügt,

παλίμπηξις, εως, ἡ (πήγνυμι), Wiederzusammenfügung, Wiederbesohlung der Schuhe, Theophr.

παλίμ-πισσα, ης, ἡ, wieder gesottenes, d. i. trockenes Pech, Diosc., Hesych. [Orph. b. Clem. Al.; von

παλίμπλαγκτος, 2, zurückirrend, -kehrend, Aesch.,

παλιμπλάζομαι, als Pass., zurückirren, zurückkehren, nur παλιμπλαγχθείς, Hom. [herschweifend, Anth

παλιμπλανής, 2 (πλάνη), hin u. wieder irrend, um-

παλιμπλεκής, 2 (πλέκω), zurück od. entgegen geflochten, Opp.

παλίμπλους, ουν (πλέω), zurückschiffend, Ael.

παλίμπλυτος, 2 (πλύνω), wieder gewaschen od. gereinigt, metaph. κηφήν, von Einem, der die Geisteswerke Anderer von Neuem aufputzt u. sie dann für seine eignen ausgibt, Anth.

παλίμπλωτος, 2, ion. = παλίμπλους, Lyc.

παλιμπνόη, poët. παλιμπνοίη, ἡ, widriger Wind, Theophr., Ap. Rh.

παλίμπνοος, 2 (πνέω), zurückathmend, Nonn.

παλίμποινος, 2 (ποινή), wiedervergeltend, rächend, Maxim.; dah. τὸ π., Vergeltung, Rache, Aesch.

παλιμπόρευτος (Lyc.) u. **παλίμπορος,** 2, 1) zurückgehend, Nonn. 2) noch einmal gehend, Opp.

παλίμ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, zurückgehend, Anth., Lyc.; metaph., wechselnd, Ios.

παλιμ-πράτης, ου, ὁ, Höker, ep. Socr.

παλίμπρᾱτος, ion. παλίμπρητος, 2 (πιπράσκω), wieder verkauft, dahin u. dorthin verkauft, Poll.; besond. von schlechten Sklaven, welche der Herr nicht lange behält, Id., u. überh. unnützer, bösartiger Mensch, Id., Philo.

παλιμπροδοσία, ἡ, Verrath gegen Verrath, Polyb., D. Hal., Diod., Plut.; von

παλιμπροδότης, ου, ὁ (προδίδωμι), Wiederverräther, Dinarch. b. Poll., Diod., App. [Herm.; von

παλιμπρυμνηδόν, adv., rückwärts, Eur. Iph. T. 1395

παλίμπρυμνος, 2 (πρύμνα), rückwärts, Hesych.

παλιμπῡγηδόν, adv. (πυγή), rückwärts, ärschlings, Arist.

παλίμπωλος, ὁ (πωλέω), = παλιμπράτης, Poll.

παλίμφημος, 2, dor. παλίμφᾱμος (φήμη), 1) widersprechend, entgegnend, Eur. 2) mißlautend, Tryph.

παλίμφοιτος, 2 (φοιτάω), wiederkehrend, Maxim.

παλίμφρων, 2 (φρήν), der anderes Sinnes ist od. wird, Lyc.

παλιμφυής, 2 (φύω), wieder wachsend, Luc., Nonn.

παλίμψηστος, 2 (ψάω), wieder aufgekratzt, vorzügl. von Pergament, auf welchem die erste Schrift abgekratzt und andere daraufgesetzt wird, Plut.

πάλιν, adv., 1) zurück, rückwärts, retro, Hom., Hes., Hdt., Att., mit dem Gen.: π. τράπεθ' υἷος ἑοῖο, zurück von ihrem Sohne, Il. π. αὖτις, αὖτε π., Hom. ἂψ π. u. π. ὀπίσσω, Id., Pind.; dah. dagegen, umgekehrt, anders, ἐρεῖν, widersprechen, Il. π. ποίησε γέροντα, bildete ihn zum Greise um, Od.: mit d. Gen.: τὸ π. νεότητος, das der Jugend Entgegengesetzte, Pind.; in Prosa: dagegen, Plat. 2) wieder, wiederum, abermals, noch einmal, von Neuem, Hdt., Att. π. αὖ, π. αὖθις, αὖ π., αὖθις π. u. dergl., b. Att. π. καὶ π., iterum iterumque, Strab., Ael.

παλιν-άγγελος, 2, der Botschaft hin u. her bringt, Gegenbotschaft bringend, Lex.

παλινάγρετος, 2 (ἀγρέω), der etw. zurücknimmt, widerruft, Il., Hes., Nonn.; dah. veränderlich, unbeständig, wandelbar, Euseb.

παλιναίρετος, 2 (αἱρέω), 1) von Personen: abgesetzt u. von Neuem gewählt, Eupol., Archipp. u. Dinarch. b. Harpocr. 2) von Sachen: eingerissen u. wieder aufgebaut od. ausgebessert, Pind.; dah. baufällig, wandelbar, in schlechtem Zustande, Plat. [Nonn.

παλιναυξής, 2 (αὔξω), wieder wachsend, Anth. Pl.,

παλιν-αυτόμολος, ὁ, Ueberläufer, der wieder zu der Gegenpartei übergeht, Xen.

παλινδαής, 2, = παλίγγνωστος, Hesych.

παλινδικέω (παλίνδικος), sein Recht noch einmal suchen, den Proceß erneuern, Lex.

παλινδικία, ἡ, Erneuerung des Processes; Appellation gegen das gefällte Urtheil, Plut., Hdn.; von

παλίνδικος, 2 (δίκη), einen Proceß erneuernd, Crates com. b. Poll.

παλινδῑνητος, 2 (δινέω), zurück od. hin u. her wirbelnd, Anth., Nonn.; dah. zurückkehrend, Nonn.

παλινδῑνία, ἡ (δίνη), Strudel, Wirbel, Hesych.

παλινδιωκτός, 2, wieder od. zurück verfolgt, Hesych.

παλινδίωξις, ἡ, = παλίωξις, App.

παλινδορία, ἡ (δορά), Leder zum Flicken alter Schuhe, Plat. com. b. Hesych., Poll.

z. B. ξεῖνος, ein Gastfreund von alten Zeiten her, Hom., Soph., Eur. οἱ παλαιοί, Menschen der Vorzeit, b) von Dingen, opp. νέος, Hom., Trag., Plat. u. A. παλαιά u. τὰ π., Ereignisse alter Zeit, Hom., Plat. π. ἡμέρα, das hohe Alter, Soph., Eur. τὸ παλαιόν = πάλαι, Hdt., Plat., Xen., Isocr., Arist. παλαίτερον ἔτι, noch früher, D. Hal. ἀπὸ παλαιοῦ, von Alters her, Thuc. c) trop., ehrwürdig, heilig, antiquus, Antiph. — 2) veraltet, Soph. Od. R. 290; dah. altersschwach, einfältig, Ar. Lys. 988. Davon [Plat.

παλαιότης, ητος, ἡ, das Alter, Langeherſein, Aeschin.,

παλαιοτόκος, 2 (τίκτω), längst geboren habend, Aret.

παλαιοτροπία, ἡ, alterthümliche Sitte, Eust.; von

παλαιό-τροπος, 2, von od. nach alter Art, Iambl.

παλαιουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Altflicker, Poll.

παλαιοφανής, 2 (φαίνομαι), alt aussehend, Geop.

παλαιόφρων, 2 (φρήν), altklug, Aesch.

παλαιόω (παλαιός), veralten od. eingehen lassen, abschaffen, N. T.; im Pass., alt werden, Arist., Ath.; veralten, Plat.

παλαιπλούσιος, 2 = παλαιόπλουτος, Philo.

παλαίπολις, εως, ἡ = παλαιόπολις, Suid., Eust.

πάλαισμα, τὸ (παλαίω), Kunstgriff eines Ringers, Kunst des Ringers, auch das Ringen selbst, Hdt., Pind., Aesch., Plat.; übertr. Kunstgriff, Kunststück, künstliches od. listiges Mittel, Trag., Ar., Xen.

παλαισμοσύνη, ἡ, = πάλη, die Ringerkunst, Hom., Simon. in Anth. Pl.

παλαισταγής, 2 (στάζω), alttriefend, vor Alter zäh u. ölig, οἶνος, Nic.

παλαιστέω, mit der Hand fortstoßen, Luc.; von

παλαιστή, ἡ, die flache Hand, die Breite von 4 Fingern, Ctes. b. Phot., Arist., Diod., Polyb.; att.: παλαστή, Cratin. u. Philemon b. Phot.

παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), 1) der Ringer, Hom., Ar., Plat.; überh. Kämpfer, Gegner, Trag.; trop., jeder Geübte, Verschlagene, Soph. 2) = παλαιστή, LXX., Sext. Emp.

παλαιστιαῖος, 3 (παλαιστή), von dem Maaße der flachen Hand od. von 4 Fingern, Hdt., Ios. u. A.

παλαιστικός, 3, adv. -κῶς (παλαιστής), Ringer, τέχνη, Paus.; gew. im Ringen geübt od. geschickt, Arist., Luc., D. Laert., Poll.

παλαίστρα, ἡ, Ringschule, Ringplatz, Ar., Eur., Xen.; übertr. auf jede, bes. geistige Uebungs- od. Bildungsanstalt, Longin., Plut.

παλαιστρικός, 3, = παλαιστικός, Alexis b. Phryn.; adv. -ῶς, schol. Ar.

παλαιστρίτης, ου, ὁ, einem Ringer ähnlich od. gleich, überh. = παλαιστικός, Plut., Anth.

παλαιστρο-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter od. Aufseher der Palästra, Hipp.

παλαίτατος u. παλαίτερος, superl. u. comp. von παλαιός.

παλαίφαγος, 2 (φαγεῖν), vor Alters verzehrt, gefressen, Hesych.

παλαιφάμενος, 3 = παλαίφατος, poet. im Et. M.

παλαίφατος, 2 (φάναι), 1) vor Alters od. längst schon gesprochen od. prophezeiht Od., Pind., Aesch., Soph. 2) wovon längst die Sage geht, fabelhaft, Od.; altberühmt, Pind., γένος, Aesch. suppl. 532.

παλαί-χθων, 2, von Alters her einheimisch, Aesch.

παλαίω, f. αίσω, aor. ἐπάλαισα, auch ἐπάλησα, Hdt., ringen, τινί, mit Einem, von Hom. an häufig; metaph., mit etwas zu ringen od. zu kämpfen haben, Hes., Eur., Xen., Polyb. παλ. φόνῳ, dem Morde unterliegen, d. i. sich selbst tödten, Pind. Auch absolut: unterliegen, Hdt. 8, 21., auch im Pass., Eur. Cycl. 674.

παλαίωμα, τὸ (παλαιόω), das Veraltete, LXX.

παλαίωσις, εως, ἡ, das Altwerden, Plut., Strab., Verjähren, Epiph.

παλαμάομαι, Dep. med., f. ήσομαι, handthieren, verrichten, machen, Xen.; geschickt handhaben od. angreifen, Ar.; einen Kunstgriff, Anschlag od. Mittel ersinnen u. anwenden, Ar.; von

παλάμη, ἡ, 1) die flache Hand, palma; überh. die Hand, insofern sie thätig ist, Hom., Pind.; als Symbol der Stärke: Faust, Il. θεοῦ σὺν παλάμᾳ, mit Gottes Hülfe, Pind. 2) Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Hes.; metaph., Kunstgriff, Handgriff, Anschlag, Mittel, im guten sowohl als schlimmen Sinne, Theogn., Hdt. Pind., Trag.; meton., Werk der Hand, πυριγενὴς π., vom Schwert, Eur.; = ἔργον, Soph. Phil. 1206.

παλάμημα, τὸ (παλαμάομαι), Kunstgriff, List, Ael.

παλαμναῖος, 2 (παλάμη), 1) eigentl. angetastet, gewaltsam verletzt, besond. durch Mord und Blutschuld; dah. ὁ παλαμναῖος, Mörder, der mit Blutschuld belastet ist, Aesch., Soph., Plut.; im femin., Babr.; übertr., Verderber, ὁ π. τῆς χώρας, Synes., u. adject., verderblich, Id. 2) Rächer der Blutschuld, δαίμονες, Tim. Locr., Poll.; absol., Xen.; Rachegeist, Eur. Iph. T. 1218.

παλάσιον, τὸ, = παλάθη, Ar.

παλάσσω, f. ξω, pf. pass. πεπάλαγμαι (πάλλω), 1) besprengen, bespritzen, besudeln, beflecken, verunreinigen, τινί, mit etw., Hom., Hes.; überh. benetzen, befeuchten, vermischen, Ap. Rh., Qu. Sm.; schlagen, treffen, Call. 2) κλήρῳ πεπάλαγμαι, ich lasse das Loos auf mich fallen, d. i. ich loose. Hom. u. a. Ep.

παλαστέω, att. = παλαιστέω, Od.

παλαστή, ἡ, att. = παλαιστή.

παλαστιαῖος, 3, = παλαιστιαῖος, Hdt. 1, 50 Dind.

παλαχή, ἡ (παλάσσω), das Loos, das durchs Loos Ertheilte, Schicksal, Nic.

πάλευμα, τὸ (παλεύω), Lockung, anon. b. Greg. Cor.

παλευτής, οῦ, ὁ (παλεύω), Vogelsteller (mit Lockvögeln), Hesych. [nes von Hetären, Eubul. b. Ath.

παλεύτρια, u. παλευτρίς, ἡ, Lockvogel, Arist.; je-

παλεύω, mit Lockvögeln herbeilocken, Ar.; metaph., locken, anlocken, verlocken, überlisten, Lyc., Plut., Philostr.

παλέω, Nebenform von παλαίω, zu Ableitung des ion. aor. ἐπάλησα.

1. πάλη, ἡ (πάλλω), das Ringen, Ringkampf, Ringübung, lucta, von Hom. an häufig.; überh. Kampf, Aesch., Eur., Lyc.

2. πάλη, ἡ (πάλλω), feines Mehl, Mehlstaub, pollen, Hipp.; von Kohlenstaub, Pherecr. b. Eust.

πάλημα, ατος, τὸ = 2 πάλη, Nic.

παλημάτιον, τὸ, dem. von πάλημα, Ar.

πάλι, = πάλιν, sp. Dicht.

παλίβλαστος, 2, = παλίμβλαστος, Theophr.

παλίβολος, 2, = παλίμβολος, Hesych.

παλιγγέλως, ωτος, ὁ, gegenseitiges Verlachen, Philo.

παλιγγενεσία, ἡ (παλιγγενής), Wiedergeburt, Wiederaufleben, Erneuerung, Luc., M. Anton., Long.; von d. Auferstehung, N. T. Davon

παλιγγενέσιος, 2, zur Wiedergeburt gehörig, Clem. Al.

παλιγγενής, 2 (ΓΕΝΩ), wiedergeboren, Nonn.

παλίγγλωσσος, 2 (γλῶσσα), 1) widersprechend, falsch, Pind. 2) fremdsprachig, Id.

παλίγγναμπτος, 2 (γνάμπτω), zurück-, umgebogen, zurückgewendet, Opp., Tryphiod. [sych.

παλίγγνωστος, 2 (γιγνώσκω), wieder erkannt, He-

παλιγκαπηλεύω, Wiederverkäufer sein, Dem.; von

παλιγκάπηλος, ὁ, Wiederverkäufer, Höker, Anth., Lex.; übertr.: π. πονηρίας, Dem. [schol. Ap. Rh.

παλιγκινής, 2 (κινέω), zurückbewegt, zurückgehend,

παλίγκλαστος, 2 (κλάω), zurück-, umgebrochen od. gebogen, krumm, Hesych.

παλιγκοταίνω u. παλιγκοτέω, wieder aufbrechen u. schlimm werden (von Wunden), Hipp. Davon
παλιγκότησις, εως, u. **παλιγκοτία**, ἡ, das Wiederaufbrechen, Hipp.; von
παλίγκοτος, 2, adv. -κότως (κότος), 1) wieder grollend od. zürnend, wieder feindlich gesinnt od. böse, überh. zürnend, zornig, aufsässig, bös, Pind., Aesch., Ar., Theocr., Mosch. Substantivisch = Feind, Gegner, Pind. Nem. 4, 156. 2) von Wunden u. Krankheiten: wieder bösartig od. gefährlich werdend, Gal.; im superl., Hippocr.
παλιγ-κραιπνος, 2, sehr schnell, Anth. [Gloss.
παλίγκτιστος, 2 (κτίζω), wieder erbaut od. hergestellt,
παλίγ-κυρτος, ὁ, Fischerreuse, Polyb. b. Suid.
παλίγλωσσος, παλίγναμπτος u. s. w., spätere Formen st. παλίγγλωσσος u. s. w. [b. Orph.
παλιδερκής, 2, = παλινδερκής, zurücksehend, v. L.
παλικαμπής, 2, = παλιγκαμπής, zurückgebogen, schol. Ap. Rh.
παλίλληπτος, 2 (λαμβάνω), zurückgenommen, Hesych.
παλιλλογέω (παλίλλογος), das Gesagte wiederholen Hdt., Arist., Sp. [Widerspruch, Theophr.; von
παλιλλογία, ἡ, 1) Wiederholung, Arist. 2) Widerruf,
παλίλλογος, 2 (λέγω), wieder gesammelt od. gezählt, Il.
παλίλλυτος, 2 (λύω), wieder aufgelöst, Nonn.
παλιμβακχειακός, 2, μέτρον, metrum antibacchiacum, Gram.
παλιμβάκχειος, ὁ, der umgekehrte βακχεῖος, der Versfuß – – ⏑, Gram. [Pind.
παλίμβαμος, 2 (βαίνω), zurück, hin u. her gehend,
παλίμ-βιος, 2, wieder auflebend, LXX., Lex.
παλιμβλαστής, 2 (βλαστάνω), wieder keimend od. wachsend, Eur., Theophr.
παλιμβολία, ἡ, das Umschlagen; dah. Sinnesänderung, besond. Unbeständigkeit, Wankelmuth, Anth.; von
παλίμβολος, 2, adv. -βόλως (βάλλω), 1) umschlagend, met., unbeständig, veränderlich, falsch, tückisch, Plat., Aeschin., Plut. 2) oft wechselnd (von Sklaven, die oft den Herrn verändern), Lex. 3) umgewandt, auf die andere Seite gekehrt, Nic. b. Ath.; von einem Gewebe: aufgetrennt, Aristaen. [Theophr.
παλιμ-βορέας, ου, ὁ, doppelter Zug des Nordwinds,
παλιμβουλία, ἡ, Aenderung des Entschlusses, Polem. zw.; von [schol. Thuc., Gram. zw.
παλίμβουλος, 2 (βουλή), den Entschluß ändernd,
παλιμ-μεταβολή, ἡ, wiederholte Abänderung, Plut.
παλιμμήκης, 2 (μῆκος), doppelt od. noch einmal so lang, Aesch.
παλίμ-παις, παιδος, ὁ, zum zweiten Mal Kind, Luc.
παλιμπέτεια, ἡ, = παλινῳδία, Theol. ar.; von
παλιμπετής, 2 (πίπτω), zurückfallend, dah. zurückkehrend, Nonn.; sonst nur im neutr. als adv. = πάλιν, Hom, Ep.; adv. -τῶς, schol. Il. [-geflickt, Poll.
παλίμπηγος, 2 (πήγνυμι), wieder zusammengefügt,
παλίμπηξις, εως, ἡ (πήγνυμι), Wiederzusammenfügung, Wiederbesohlung der Schuhe, Theophr.
παλίμ-πισσα, ης, ἡ, wieder gesottenes, d. i. trockenes Pech, Diosc., Hesych. [Orph. b. Clem. Al.; von
παλίμπλαγκτος, 2, zurückirrend, -kehrend, Aesch.,
παλιμπλάζομαι, als Pass., zurückirren, zurückkehren, nur παλιμπλαγχθείς, Hom. [herschweifend, Anth
παλιμπλανής, 2 (πλάνη), hin u. wieder irrend, um-
παλιμπλεκής, 2 (πλέκω), zurück od. entgegen geflochten, Opp.
παλίμπλους, ουν (πλέω), zurückschiffend, Ael.
παλίμπλυτος, 2 (πλύνω), wieder gewaschen od. gereinigt, metaph. κηφήν, von Einem, der die Geisteswerke Anderer von Neuem aufputzt u. sie dann für seine eignen ausgibt, Anth.
παλίμπλωτος, 2, ion. = παλίμπλους, Lyc.

παλιμπνόη, poët. παλιμπνοίη, ἡ, widriger Wind, Theophr., Ap. Rh.
παλίμπνοος, 2 (πνέω), zurückathmend, Nonn.
παλίμποινος, 2 (ποινή), wiedervergeltend, rächend, Maxim.; dah. τὸ π., Vergeltung, Rache, Aesch.
παλιμπόρευτος (Lyc.) u. παλίμπορος, 2, 1) zurückgehend, Nonn. 2) noch einmal gehend, Opp.
παλίμ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, zurückgehend, Anth., Lyc.; metaph., wechselnd, Ios.
παλιμ-πράτης, ου, ὁ, Höker, ep. Socr.
παλίμπρατος, ion. παλίμπρητος, 2 (πιπράσκω), wieder verkauft, dahin u. dorthin verkauft, Poll.; besond. von schlechten Sklaven, welche der Herr nicht lange behält, Id., u. überh. unnützer, bösartiger Mensch, Id., Philo.
παλιμπροδοσία, ἡ, Verrath gegen Verrath, Polyb., D. Hal., Diod., Plut.; von
παλιμπροδότης, ου, ὁ (προδίδωμι), Wiederverräther, Dinarch. b. Poll., Diod., App. [Herm.; von
παλιμπρυμνηδόν, adv., rückwärts, Eur. Iph. T. 1395
παλίμπρυμνος, 2 (πρύμνα), rückwärts, Hesych.
παλιμπυγηδόν, adv. (πυγή), rückwärts, ärschlings, Arist.
παλίμπωλος, ὁ (πωλέω), = παλιμπράτης, Poll.
παλίμφημος, 2, dor. παλίμφαμος (φήμη), 1) widersprechend, entgegnend, Eur. 2) mißlautend, Tryph.
παλίμφοιτος, 2 (φοιτάω), wiederkehrend, Maxim.
παλίμφρων, 2 (φρήν), der anderes Sinnes ist od. wird, Lyc.
παλιμφυής, 2 (φύω), wieder wachsend, Luc., Nonn.
παλίμψηστος, 2 (ψάω), wieder aufgekratzt, vorzügl. von Pergament, auf welchem die erste Schrift abgekratzt und andere daraufgesetzt wird, Plut.
πάλιν, adv., 1) zurück, rückwärts, retro, Hom., Hes., Hdt., Att., mit dem Gen.: π. τράπεθ' υἷος ἑοῖο, zurück von ihrem Sohne, Il. π. αὖτις, αὖτε π., Hom. ἄψ π. u. π. ὀπίσσω, Id., Pind.; dah. dagegen, umgekehrt, anders, ἐρεῖν, widersprechen, Il. π. ποίησε γέροντα, bildete ihn zum Greise um, Od.: mit d. Gen.: τὸ π. νεότητος, das der Jugend Entgegengesetzte, Pind.; in Prosa: dagegen, Plat. 2) wieder, wiederum, abermals, noch einmal, von Neuem, Hdt., Att. π. αὖ, π. αὖθις, αὖ π., αὖθις π. u. dergl., b. Att. π. καὶ π., iterum iterumque, Strab., Ael.
παλιν-άγγελος, 2, der Botschaft hin u. her bringt, Gegenbotschaft bringend, Lex.
παλινάγρετος, 2 (ἀγρέω), der etw. zurücknimmt, widerruft, Il., Hes., Nonn.; dah. veränderlich, unbeständig, wandelbar, Euseb.
παλιναίρετος, 2 (αἱρέω), 1) von Personen: abgesetzt u. von Neuem gewählt, Eupol., Archipp. u. Dinarch. b. Harpocr. 2) von Sachen: eingerissen u. wieder aufgebaut od. ausgebessert, Pind.; dah. baufällig, wandelbar, in schlechtem Zustande, Plat. [Nonn.
παλιναυξής, 2 (αὔξω), wieder wachsend, Anth. Pl.,
παλιν-αυτόμολος, ὁ, Ueberläufer, der wieder zu der Gegenpartei übergeht, Xen.
παλινδαής, 2, = παλίγγνωστος, Hesych.
παλινδικέω (παλίνδικος), sein Recht noch einmal suchen, den Proceß erneuern, Lex.
παλινδικία, ἡ, Erneuerung des Processes; Appellation gegen das gefällte Urtheil, Plut., Hdn.; von
παλίνδικος, 2 (δίκη), einen Proceß erneuernd, Crates com. b. Poll.
παλινδίνητος, 2 (δινέω), zurück od. hin u. her wirbelnd, Anth., Nonn.; dah. zurückkehrend, Nonn.
παλινδῖνα, ἡ (δίνη), Strudel, Wirbel, Hesych.
παλινδιωκτός, 2, wieder od. zurück verfolgt, Hesych.
παλινδίωξις, ἡ, = παλίωξις, App.
παλινδορία, ἡ (δορά), Leder zum Flicken alter Schuhe, Plat. com. b. Hesych., Poll.

παλινδρομέω (παλίνδρομος), zurücklaufen, zurückkehren, Hipp.; von Schiffen, Diod.; met., Polyb.
παλινδρομή, ἡ, = παλινδρομία, Hipp., Gal.
παλινδρομής, 2, = παλίνδρομος, rückfällig, Aret.
παλινδρόμησις, εως, ἡ, = παλινδρομία, Eust.
παλινδρομητέον, adj. verb. von παλινδρομέω, man muß zurückkehren, Clem. Al.
παλινδρομία, ἡ (παλίνδρομος), das Zurücklaufen, -gehen, Rückkehr, Wiederkehr, Hipp. D. Laert.
παλινδρομικός, 3, u. παλίνδρομος, 2 (δραμεῖν), zurück od. hin u. her laufend, wiederkehrend, jenes b. Strab., dieses b. Luc., D. Laert.; met., schwankend, unsicher, Sext. Emp. — Adv. -όμως, rückwärts, Theod. [bauend, Paul. Sil.
παλινδωμήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (δωμάω), wiederauf-
παλιν-έμπορος, 2, = παλιγκάπηλος, Phot.
παλινζωΐα, ἡ, erneutes u. zweites Leben, K. S.; von
παλίνζωος, 2 (ζωή), wieder auflebend, Nonn.
παλινηνεμία, ἡ (νηνεμία), wieder eintretende Windstille, Anth.
παλινίδρυσις, ἡ (ἱδρύω), das Wiederfestsetzen, Hipp.
παλίν-νοστος, 2, wieder zurückkehrend, -gehend, Nonn.; wiederkehrend, Id.
παλινοδέω (ὁδός), einen Weg wieder od. zurückgehen, sp. KS.; im Pass., wiederholt werden, v. Zahlen, Theol. arithm. Davon
παλινοδία, ἡ (ὁδός), Rückweg, Rückkehr, Theol. ar.
παλινόρμενος, 2 (ὄρνυμαι), zurückkehrend, zurückeilend, Il.
παλινόρμητος, 2 (ὁρμάω), schol. Soph., παλίνορος, Ar. u. παλίνορσος, 2 (ὄρνυμι) zurückkehrend, -fahrend, wiederkehrend, Il., Emped., Ap. Rh. Das neutr. adverbial = πάλιν, Anth.
παλινοστέω u. παλιννοστέω, zurückkehren, Sp.
παλινόστιμος, 2, zur Rückkehr gehörig, Nonn. παλιν. ὁρμή, Lust od. Verlangen zur Rückkehr, Opp. [tial.
παλίνουρος, 2 (οὐρέω), wieder pissend, Arcad., Mar-
παλινπροδοσία, ἡ, = παλιμπροδοσία, D. Hal.
παλινρύμη, ἡ, = παλιρρύμη, Polyb.
παλίνσκιος, 2, = παλίσκιος, Soph. fr. u. A.
παλινσκοπία, ἡ (σκοπέω), das Zurückspähen, Eur. Or. 1264 Pors.
παλίν-σοος, 2, wieder gesund, Nonn.
παλινστομέω (στόμα), = παλιλλογέω, Aesch.
παλίνστρεπτος u. παλίστρεπτος, 3 (στρέφω), umgekehrt, sich rückwärts drehend, sich umkehrend, Max., Nic.
παλινστρόβητος, 2 (στροβέω), zurück gedreht od. gewirbelt, Lyc.
παλίνστροφος, 2 (στρέφω) u. παλίστροφος (Opp.), = παλίνστρεπτος, dah. auch entgegengesetzt, schol. Ar., Euseb. u. Sp. [gelesen, -gesammelt, Hesych.
παλινσύλλεκτος, 2 (συλλέγω), wieder zusammen-
παλίντιτος, 2 (τίνω), 1) wieder bezahlt od. vergolten, gerächt, παλίντιτα ἔργα, Wiedervergeltung, Od. 2) wiedervergeltend, Emped. b. D. Laert. [ten Zinsen, Plut.
παλιντοκία, ἡ (τόκος), das Wiederfordern der gezahl-
παλίντονος, 2 (τείνω), 1) zurückgespannt od. mit Gegenspannung, bei Homer stets Beiw. des Bogens, τόξα, der Bogen, der eine nochmalige (entgegengesetzte) Spannung hat, der skythische Bogen, der an beiden Seiten noch einmal aufwärts gebogen ist, Hom., Hdt. Dagegen = zurückgespannt, an- od. abgespannt, Heraclit. b. Plut.; zurück- od. angezogen, Ar. — 2) τὰ παλίντονα, Kriegsmaschinen zum Fortschleudern von Steinen u. dgl., Math.
παλιντραπελία, ἡ, = παλιντροπία, Poll.; von
παλιντράπελος, 2, = παλίντροπος, Pind.
παλιντριβής, 2, in Gloss. auch παλίντριψ, ῖβος, ὁ (τρίβω), abgerieben, metaph., tückisch, hartnäckig, unverschämt, vom Esel, Simon.; vom Thersites, Soph.
παλιντροπάομαι, umkehren, Ap. Rh.; von

παλιντροπής, 2, = παλίντροπος, Nic.
παλιντροπία, ἡ, 1) das Sichzurückwenden, die Veränderung, im plur. Polyb. exc. Vat. 2) das Hin- u. Herwenden, metaph., Zweifel, Unruhe, Ap. Rh.; von
παλίντροπος, 2 (τρέπω), 1) sich zurückkehrend od. wendend, umkehrend, Soph., Eur. 2) sich zum Gegentheil wendend, entgegengesetzt, Soph., Polyb.; dah. eine andere Wendung nehmend, D. Hal., Diod. 3) sich hin u. her wendend, metaph., veränderlich, Poll. 4) abgewendet, Aesch.
παλιντυπής, 2 (τύπτω), zurückgeschlagen, das neutr. adverbial, Ap. Rh. [Aesch.
παλιντυχής, 2 (τύχη), ein widriges Geschick bringend,
παλινῳδέω (ᾠδή), 1) den vorigen Gesang wiederholen, überh. wiederholen, Philo, Sext. Emp. 2) widerrufen, Plat., Luc.
παλινῳδία, ἡ, Widerruf, Plat., Plut., Luc.
παλινῳδικά, τά, eine Art strophischer Gesänge, in denen die äußeren oder inneren Glieder sich entsprechen (abba), Hephaest. [wie die Jahreszeiten, Arat.
παλίνωρος, 2, zurück- od. wiederkehrend u. wechselnd
παλιούρινος, 2, von παλίουρος gemacht, Strab.
παλίουρος, ἡ, ein Dornstrauch, Eur., Theophr., Theocr.
παλιουροφόρος θρῖναξ, eine Wurfschaufel mit einem Stiel von παλίουρος tragend, Antiphil. in Anth.
παλίρρευσις, εως, ἡ (ῥέω) = παλίρροια, schol. Lyc.
παλιρροέω (παλίρροος), hin u. her fließen od. fluthen, wogen, v. Meere, Strab., v. d. Luft, Theophr.
παλιρρόθιος, 2 u. 3 (ῥόθος), zurückrauschend, zurückwogend od. hin u. her wogend, Hom., Ap. Rh.; übertr. πενίης κῦμα π., Anth.; v. Schiffe, Arat.; v. fliegenden Kranichen, Id.
παλίρροθος, 2, = παλιρρόθιος, Aesch.
παλίρροια, ἡ (παλίρροος), das Hinundherfließen, Ebbe u. Fluth, Hdt., Soph., Call., D.Cass., Arist.; im plur., Polyb.; metaph., Schwanken, Unstätheit, Polyb., Diod.
παλίρροιβδος, Lyc., u. παλίρροιζος, 2, hin u. her rauschend, Opp.
παλίρροος, zsgz. παλίρρους, 2 (ῥέω), hin u. her fließend, wogend, auch von Ebbe u. Fluth, Eur.; vom Athem, Opp., Tryph.; metaph., schwankend, unbeständig, unstät, Eur.
παλίρροπος, 2 (ῥοπή), sich zurück neigend, gekrümmt, Eur. [Polyb., Diod.
παλιρ-ρύμη, ἡ, Hin- u. Herbewegung, met. Unstätigkeit,
παλίρρυτος, 2, = παλίρροος, Philox. b. Ath.
παλίσκιος, 2 (σκιά), dicht beschattet, finster, dunkel, h. Hom., Soph. fr., Plut.; neutr. substantivisch, Archil. fr.
παλισσυτέω, schnell od. heftig zurückfahren, -gehn, -kehren, Diod.; von [Soph., Eur., Lyc., Polyb.
παλίσσυτος, 2 (σεύω), zurückspringend, zurückeilend,
παλίστρεπτος, 2, = παλίνστρεπτος, v. L. b. Nic.
παλίστροφος, 2, = παλίνστροφος, Opp.
παλισύλλεκτος, 2, = παλινσύλλεκτος, Phot.
παλίψηστος, 2, = παλίμψηστος, Plut.
παλίωξις, ἡ (ἰωκή), Rückverfolgung, wenn der Fliehende sich umkehrt u. den Verfolger zurückschlägt u. verfolgt, Il., Hes.
πάλλα, ης, ἡ, der Ball, Lex. [Aesch.
πάλλαγμα, τό (πάλλαξ), Beischlaf mit einer Buhlerin,
παλλάδιον, τό, ein Platz zu Athen, auf dem die Epheten zu Gericht saßen, Dem.
παλλακεία u. παλλακία, ἡ, Kebsweiberei, Strab.; von
παλλακεύομαι, Dep. med., τινί, Einem als Kebsweib dienen, Plut.; im Act., Strab. παλλακ. τινα, Eine als Kebsweib haben, Hdt.
παλλακή, ἡ, Kebsweib, Hdt., Ar., Plat. u. A.
παλλακία, ἡ, = παλλακεία, Isae.
παλλακίδιον, τό, dem. von παλλακή, Plut.
παλλακῖνος, ὁ, Sohn eines Kebsweibes, Sophr. im Et. M.

παλλάκιον, τὸ, dem. von παλλακός, Alcm., Plat. com. b. Poll.
παλλακίς, ίδος, ἡ, = παλλακή, Hom., Anth., Plut.
παλλάκισμα, τὸ, Kebsweiberei, Aesch. suppl. 296. zw.
παλλακός, ὁ, Lieblingsknabe, Buhle, amasius, Lex.
πάλλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Jüngling, Mädchen; bes. Geliebter, Geliebte, vorherrschend: Kebsweib, Strab., Lex.
πάλλευκος, 2 (πᾶν, λευκός), ganz weiß, Aesch., Eur.; πάνλ., Nonn.
πάλληξ, ion. = πάλλαξ.
πάλλω, aor. ἔπηλα, perf. πέπηλα, ep. aor. 2. πεπαλών (bei Hom. nur ἀμπεπαλών, aber πάλτο, Il. 15, 645), 1) schwingen, schwenken, Hom., Hes., Pind., Ar., Eur.; schleudern, werfen, Il., Lyc.; überh. rasch mit den Händen bewegen, Il., Eur. — Med., sich schwingen, u. überh. sich rasch od. heftig bewegen, ἐν ἄντυγι πάλτο, prallte heftig an, Il.; hüpfen, springen, Hdt.; bes. vor Freude zittern, Il., Aesch., od. vor Angst, Furcht, Muthlosigkeit, Schwäche zittern, schlottern, Ar., Plut.; von Fischen: zappeln, Hdt. — Insbes. κλήρους πάλλειν ἐν κυνέῃ, die Loose im Helme schütteln, bis eines herausfällt, Hom., absol., loosen, Il., aber κλήροις ἔπηλαν, sie ordneten sie nach den herausfallenden Loosen, Soph. El. 709. Im Med., loosen, durch Loos vertheilen, Il., Call. 2) intrans., sich schwingen, hüpfen, springen, zittern, beben, Trag.
παλλώβητος, 2, = πανλώβητος, Luc.
πάλμα, τὸ (πάλλω), geschwungener Körper, Schwung, Sprung, schol. Soph.
παλματιανός, verst. οἶνος, Palmenwein, Al. Trall.
παλματίας, ου, ὁ, 1) σεισμός, Erdbeben mit heftigen Stößen, Arist. 2) sc. οἶνος, Palmenwein, Al. Trall.
πάλμη, ἡ, der Schild, Hesych.
παλμός, ὁ (πάλλω), das Schwingen, Schwenken, Erschüttern, Alciphr.; vom Wind u. Blitz, Nonn.; vom Brausen des Mostes, Heraclid. all., Hom.; bes. der Pulsschlag, Arist., Aerzt. [Hipp., Diod., Philo.
παλμώδης, 2 (εἶδος), einem Pulsschlage ähnlich,
πάλος, ὁ (πάλλω), das Schwingen, der Schwung, das Werfen, meton., das Loos, Hdt., Pind., Trag.
πάλσις, εως, ἡ (πάλλω), das Schwingen, Et. M., Porphyr. b. Euseb.
παλτάζω, mit dem παλτόν werfen, Hesych.
πάλτο, synkopirt. aor. med. mit passiver Bedeut., von πάλλω, Il.
παλτόν, τὸ, Wurfspieß, Aesch., Xen., Plut.; neutr. von
παλτός, 3 (πάλλω), geschwungen, geschleudert, πῦρ, der Blitz, Soph.
παλύνω, 1) streuen, bestreuen, Hom., Ep. 2) benetzen, besprengen, bestreichen, Ap. Rh., Theocr., Anth. [Anth.
πᾶμα, τὸ (πέπαμαι), Besitzthum, Eigenthum, Theocr.,
παμ-βασιλεία, ἡ, unbeschränkte Königswürde, Arist. Them. [alle Länder, Inscr., Ar., Ap. Rh.
παμ-βασίλεια, ἡ, Alleinherrscherin, Herrscherin über
παμ-βασιλεύς, έως, ὁ, Allherrscher, König Aller, Inscr., Anth. Pl.; von Gott, KS.
παμ-βδελυρός, 3, ganz abscheulich, Ar.
παμ-βέβηλος, 2, ganz ruchlos, frevelhaft, anon. b. Suid.
παμβίας, ου, ὁ (βία), allgewaltig, Alles bezwingend, Pind.
παμβλαβής, 2 (βλάπτω), allbeschädigt, Maneth.
πάμβορος, 2 (βορά), Alles fressend, Ael., Ios., Suid.
παμβότανος, 2 (βοτάνη), kräuterreich, LXX.
πάμβοτος, 2 (βόσκω), allnährend, fruchtbar, Aesch.
πάμβουλος, 2 (βουλή), der in Allem sich od. Andern zu rathen weiß, v. L. b. Orph.
παμβῶτις, ιδος, ἡ, Soph., Hesych. u. παμβώτωρ, ορος, ὁ, ἡ, allnährend, Stasin. b. schol. Il., fr. Hom.
πάμ-μακαρ, αρος, ὁ, ἡ, ganz selig, Orph.; παμμακάριος, 3, Euseb.
παμ-μάταιος, 3, ganz eitel, Aesch. Ag. 377. zw.
παμμαχί, adv. (μάχομαι), mit allseitigem Kampf, allseitiger Anstrengung, Apollon.
παμμάχιον, τὸ, = παγκράτιον, Lex.
παμμάχος, 2, adv. -μάχως (μάχομαι), 1) überall od. in allen Arten von Kämpfen streitend, alles bestreitend, bekämpfend, besiegend, allgewaltig, Aesch., Ar., Plut.; adv. -μάχως, Clem. Al. 2) = παγκρατιαστής, Plat., Theocr., Anth. [μέγιστος, Ael.
παμμέγας, γάλη, γα, sehr groß, Plat., Luc.; sup. παμ-
παμμεγέθης, 2, = παμμέγας, Plat., Xen.; neutr. adverbial, Luc. [walter, Allregierer, Nonn.
παμμεδέων, οντος, ὁ, fem. παμμεδέουσα, ἡ, All-
παμμέλας, λαινα, λαν, ganz schwarz, Od., Orph., Luc.
παμμελής, 2 (μέλος), a) mit vollständigen Gliedern, Poll. b) in allerlei Melodien, LXX.
πάμ-μεστος, 2, ganz voll, mit Genit., Theophr.
πάμμετρος, 2 (μέτρον), mit od. von allerlei Maaßen, bes. Versmaaßen, D. Laert.
παμμήκης, 2 (μῆκος), sehr lang, Soph., Plat., Arist.
πάμμηνις, ιδος, ἡ (μήνη), νύξ, Vollmondsnacht, Arat.
πάμμηνος, 2 (μήν), durch alle Monate, durchs ganze Jahr dauernd, Soph.; σελήνη, Vollmond, Plut.
παμ-μήστωρ, ωρος, ὁ, ἡ, allerfindsam, Lyc., poet. b. Diod. [Opp.
παμμήτειρα, ἡ, = παμμήτωρ, Orph., h. Hom., Anth.,
παμμῆτις, ιδος, ὁ, ἡ, allkundig, Alles wissend, Simon. fr.
παμμήτωρ, ορος, ὁ (μήτηρ), 1) Allmutter, Mutter Aller, Aesch., Philo, Clem. Al. 2) ganz Mutter, Soph.
παμμήχανος, 2 (μηχανή), der zu Allem Mittel weiß, Eust.
παμ-μίαρος, 2, erzböse, erzfrevelhaft, Ar., Poll.
παμμιγής, 2 (μίγνυμι), aus allerlei gemischt, Aesch., Lyc., Luc. Das neutr. plur. παμμιγῆ als adv., Euseb.
πάμ-μικρος, 2, ganz klein, Arist., Gal.
πάμμικτος, 2, = παμμιγής, Aesch.
πάμ-μορος, 2, ganz unglücklich, Soph.
πάμμορφος, 2 (μορφή), allgestaltig, Theol. ar.
πάμμουσος, 2 (μοῦσα), ganz-, sehr wohlklingend, or. Sib., Philostr.; überh. zierlich, Philo
παμ-μύριος, 3, ganz unzählig, Philo.
παμ-μυσαρός, 3, = παμμίαρος, Ar.
παμουχέω, Vermögen haben, tab. Heracl.; von
πάμουχος, 2 (πᾶμα, ἔχω), Vermögen habend, begütert, Hesych.
παμπαθής, 2 (πάθος), Alles leidend od. duldend, Maneth.
παμπαιδί, adv. (παῖς), mit allen Kindern, D. Cass.
παμπάλαιος, 2, ganz od. sehr alt, Plat., Arist.
παμπάμων, 2 (πᾶμα), allbesitzend, Hesych.
πάμπαν, adv., ganz u. gar, durchaus, mit Verbis, Adjectivis u. Adverb. verbunden, Hom., Hes., Pind., Eur., Plat., Arist.: auch in Verbind. mit dem Artikel τὸ πάμπαν, Eur., Plat. ἐς π., für alle Zeit, Luc.; mit vorhergehender Negation: ganz u. gar nicht, durchaus nicht, aber auch: nicht gänzlich, nicht durchaus, Il., Ap. Rh.
πάμ-παννυ, adv., gar sehr, durchaus, D. Cass. zw.
παμπειθής, 2 (πείθω), Alle od. ganz überredend, Pind.
παμπήδην, adv., gänzlich, vollkommen, Theogn., Aesch., Soph. u. A.
παμπησία, ἡ (πέπαμαι), der ganze Besitz, das ganze Vermögen, Aesch., Eur., Ar. [D. Cass.
πάμ-πλειστος, 3, sehr viel, sehr groß, D. Laert., Ael.,
παμπληθεί, adv., von od. mit der ganzen Menge, N. T., D. Cass.; von
παμπληθής, 2 (πλῆθος), in ganzer Menge, sehr viel, Plat., Xen., Dem., Isocr. Das neutr. adverbial, πάμπληθες, Dem., παμπληθές, D. Cass.; davon
παμπληθία, ἡ, die ganze od. eine sehr große Menge, Soph. fr.

πάμπληκτος, 2 (πλήσσω), πάμπληκτα ἄεθλα, Kämpfe, worin, od. Kampfpreis, wofür man alle Arten von Schlägen bekömmt, Soph. Trach. 505.

παμ-πλούσιος u. πάμπλουτος, 2, ganz od. sehr reich, jenes, Plat., D. Cass., Ael. b. Suid., dieses Soph. fr., Gal., Maneth.

παμ-ποίκιλος, 2, ganz bunt, sehr bunt, Hom., Pind., Eur., D. Cass.; metaph., sehr mannichfaltig, veränderlich, schlau, Plat. [geltend, Soph.

πάμ-πολις, εως, ὁ, ἡ, in allen Städten od. Staaten

πάμ-πολλος, 2, = d. folg., Luc., Ael.

πάμ-πολυς, πόλλη, πολυ, sehr viel, sehr groß, Ar., Plat., Plut.; neutr. adverbial, Plat. [Adv. -ως, Luc.

παμ-πόνηρος, 2, erzböse, ganz schlecht, Ar., Plat., Dem.

παμπόρφυρος, 2 (πορφύρα), ganz purpurn, Pind.

παμ-πότνια, ἡ, die ganz ehrwürdige, Anth.

παμπρᾱσία, ἡ (πρᾶσις), der Verkauf aller Habe, Poll.

πάμπρεπτος, 2 (πρέπω), sehr ehrenvoll od. ehrwürdig, Aesch.

παμ-πρύτανις, εως, ὁ, der Allwaltende, Philo.

πάμ-πρωτος, 3, allererster, Il., Pind., Ap. Rh. — Adv. πάμπρωτον od. πάμπρωτα, zu allererst, Hom., Ap. Rh.

πάμ-πῡος, 2, ganz voll Eiter, Hipp.

παμφάγος, 2 (φαγεῖν), Alles verschlingend, gefräßig, Alcm., Eur., Arist., Plut.

παμφαής, 2, adv. -φαῶς (φάος), ganz od. hell leuchtend, ganz hell u. klar, hellstrahlend, durchsichtig, Ar., Trag.

παμφαίνω (reduplic. Form von φαίνω), sehr leuchten, hell strahlen, Epic.

παμφαλάω (reduplic. Form von ΦΑΩ, φάος), schüchtern od. furchtsam umhersehen, Hipp. u. Anacr. b. schol. Ap. Rh., Lyc.

παμφανόων, fem. παμφανόωσα, ep. partic. zu παμφαίνω, hell scheinend, =strahlend, =funkelnd, Ep.

παμφάρμακος, 2 (φάρμακον), aller Zauber= od. Heilkünste kundig, Pind.

παμφεγγής, 2 (φέγγος), = παμφαής, Soph.

παμφερής, 2 (φέρω), Alles tragend, = umfassend, Gal.

πάμφθαρτος, 2 (φθείρω), Alles verderbend od. tödtend, Aesch.

πάμφθερσις, ὁ, ἡ, = πάμφθαρτος, Bacchyl.

πάμφθογγος, 2 (φθογγή), alltönend, von allen Tönen, Hesych.

παμφίλητος, 2 (φιλέω), von Allen geliebt, Eust.

πάμφλεκτος, 2 (φλέγω), ganz verbrannt, = angebrannt, Soph.

παμ-φόβερος, 2, ganz furchtbar, Gloss.

πάμφοιτος, 2 (φοιτάω), Alles durchschreitend, Inscr.

πάμφορβος, 3 u. 2 (φορβή), alles fütternd od. nährend, Anth.

παμφορία, ἡ, Ertrag aller Art, Theod.; von

παμφόρος, 2 (φέρω), Alles tragend, Anth.; bes. Alles hervorbringend, an allen Erzeugnissen fruchtbar, Pind., Hdt., Aesch., Plat., Xen.

παμ-φρόνιμος, 2, ganz od. sehr klug, Tzetz.

παμφύγδην, adv. (φυγή), in allgemeiner, gänzlicher Flucht, Opp.

πάμφῡλος, 2 (φῦλον), aus allen Stämmen od. Geschlechtern gemischt od. zusammengesetzt, Ar., Plat., Sp.

παμφύρδην, adv. (φύρω), in allgemeiner Verwirrung, alles durch einander, v. L. b. Opp. hal. 2, 548.

πάμφυρτος, 2 (φύρω), aus Allem gemischt, Alles durcheinander gemischt, allerlei, Opp., Longin., Philo.

πάμφωνος, 2 (φωνή), 1) in, mit od. von allen Stimmen od. Tönen, volltönig, Pind. 2) ganz sprechend; metaph., ausdrucksvoll, Anth. Pl. [Maneth.

πάμψεκτος, 2 (ψέγω), ganz getadelt, ganz tadelhaft,

παμψέκτωρ, ορος, ὁ, der Alles tadelt, Maneth.

παμψηφεί, adv. (ψῆφος), mit od. nach allen Stimmen, einstimmig, Anth., Hdn.; dor. -ψαφί, Polus b. Stob.

πάμψογος, 2, = παμψέκτωρ, Ptol.

πάμψῡχος, 2 (ψυχή), volllebend (im Gegensatz gegen die Schatten der Unterwelt), in voller Lebenskraft, Soph. El. 841., wo der schol. πάμψυχος ἀνάσσει erklärt: er herrscht über alle Seelen. [u. παμοῦχος.

πᾱμωχέω, πᾱμωχιῶ u. πᾱμῶχος, dor. st. παμουχέω

πᾶν, παντός, neutr. von πᾶς.

πάν-αβρος, 2, ganz od. sehr weichlich, Luc. [von

παναγαθία, ἡ, vollkommene Güte, Theages b. Stob.;

παν-άγαθος, 2, auch 3, Cratin. b. Poll., durchaus od. vollkommen gut, Plat.

παναγής, 2 (ἄγος), 1) ganz rein od. heilig, D. Hal., Max. Tyr., Poll. 2) völlig zu verwünschen, Philonid. b. Poll. Davon [das geweihte Brod.

παναγία, ἡ, gänzliche Reinheit od. Heiligkeit, b. K. S. =

παν-άγιος, 3, ganz rein od. heilig, K. S.

παναγιστία, ἡ (ἁγίζω), gänzliche Reinigung, Heiligkeit des Papstes u. der Patriarchen, K. S.

πάν-αγνος, 2, ganz keusch, ganz rein od. unschuldig, schol. Aeschin.

παναγρής, 2 (ἄγρα) Alles fangend, Anth.

παν-άγριος, 2, ganz od. sehr wild, Opp.

πάναγρον, τὸ (ἄγρα), Fangnetz, Poll., Opp.; Hühnerkorb, Ath.; eigentl. neutr. von [Ath.,

πάναγρος, 2 (ἄγρα), Alles fangend, Il., Tryphiod., Poll.,

παν-άγρυπνος, 2, ganz schlaflos od. -wach, Anth.

παν-αεργής, 2, ganz unverarbeitet od. unverdaut, Nic.

παν-αθέσμιος, Maneth., auch πανάθεσμος, 2, ganz gesetzlos od. ungerecht, Opp., Maneth.

πανάθεστος, 2 (θέσσασθαι), ganz unerbittlich, Hesych.

Παναθήναια, τὰ, allgemeines Nationalfest der Athener, μεγάλα, alle vier Jahre, im dritten jeder Olympiade, μικρά, jährlich od. nach Andern alle drei Jahre, Thuc., Xen. u. A. Davon

Παναθηναϊκός, 3, zu den Panathenäen gehörig, dabei gebräuchlich, Thuc., Ath.

παν-άθλιος, 3, ganz od. sehr elend, Trag., Ar. — Adv. -ίως, Phot.

παναιγλήεις, 3, ganz strahlend od. leuchtend, Anth.

πάναιθος, 3 (αἴθω), ganz od. hell funkelnd, Il.

παν-αίολος, 2, 1) ganz bunt, ganz schimmernd od. leichtbeweglich, Il., Hes., Orph. 2) sehr mannichfaltig, Aesch.

παν-αίσυλος, 2, ganz frevelhaft, Hesych.

παναισχής, 2, Arist., Poll., u. πάν-αισχρος, 2, ganz häßlich od. -schändlich, Anth., Dio Chrys.

παναίτιος 2 (αἰτία), 1) Alles verursachend, Aesch., Cornut. 2) ganz allein schuld, Aesch.

πανακαρπής, 2 (ἄκαρπος), ganz unfruchtbar, Nic.

πανάκεια, ἡ (πανακής), Heilmittel für Alles, Universalarznei, Call., Maneth., Longin. 2) ein heilsames Kraut, Gal.

πανάκειος, 2, = πανακής, Nic.

πάνακες, εος, τὸ, = πανάκειακα, 2, Diosc.

πανάκη, ἡ, = πανάκεια, Anth.

παν-ακήρατος, 2, ganz unversehrt, unsterblich, Nonn.

πανᾱκής od. πανάκης, 2 (ἄκος), Alles heilend, Call., Poll., Strab. [zubereitet, Diosc.

πανακίτης οἶνος, ὁ, Wein mit dem Kraute πάνακες

πανακρίς, ίδος, ἡ (ἄκρα), auf allen Spitzen (der Blumen) umherflatternd, Call.

πανάκτειος, 2, = πανάκειος, Nic.

παναλάστωρ, ορος, ὁ, das verstärkte ἀλάστωρ, Anth.

παν-αληθής, 2, adv. -θῶς, ganz wahr u. wahrhaftig, Aesch., Plat.

παν-αλήμων, 2, ganz umherschweifend, Procl.

παναλθής, 2 (ἄλθω), Alles heilend, Nic.

παναλκής, 2 (ἀλκή), allmächtig, allgewaltig, Aesch.

παν-αλουργής, 2, ganz purpurn gefärbt, Xen. an. b. Ath.
πανάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), Alles fangend od. bezwingend, Aesch.
παν-αμείδητος, 2, gar nicht lächelnd, stets unfreundlich, Opp.
παν-αμείλικτος u. πανᾰμείλιχος, 2, ganz unbarmherzig, grausam, Opp.
πανάμερος, 2, dor. = πανήμερος, Soph.
παν-άμμορος, 2, ganz antheillos od. beraubt, Anth.
παν-άμωμος, 2, durchaus untadelhaft, Simon. fr.
πανάνθρωπος, 2, = πάντων ἀνθρώπων, K. S.
πανάνυτος, 2 (ἀνύω), 1) ganz vollendet, Suid. 2) Alles vollendend, Phot.
πάναξ, ακος, = πάνακες, Theoph.
παν-άξιος, 2, ganz würdig, Opp., Inscr.
παν-αοίδιμος, 2, allgemein gefeiert, Anth. Pl.
παν-άπαλος, 2, ganz weichlich od. zart, Anth., Philo.
παν-άπαστος, 2, ganz nüchtern, Nic.
παν-απειθής, 2, ganz unglaublich, Parmen. b. Procl.
παναπείριτος, 2, Opp., u. παναπείρων, 2 (πέρας), ganz unbegränzt od. unermeßlich, Orph.
παναπενθής, 2 (πένθος), ganz trauerlos, Anth., zw.
παν-απήμων, 2, ganz unschädlich, Hes., Anth.
παν-απηρής, 2, ganz unverstümmelt od. unversehrt, Call.
παν-άπιστος, 2, ganz unglaublich, Paul. Sil.
παν-απόπληκτος, 2, ganz betäubt od. verdutzt, ep. Socr.
παν-άποτμος, 2, ganz unglücklich, Il.
παν-άπυστος, 2, = ἀνήκοος, Phot., Suid.
παν-άργυρος, 2, ganz silbern, von gediegenem Silber, Od., Soph.
πανάρετος, 2, adv. -έτως (ἀρετή), durchaus tugendhaft, Luc., Inscr.
πανάριον, τὸ, das latein. panarium, = ἀρτοφόριον, Sext. Emp.
παν-άριστος, 2, durchaus der beste, Hes., Anth., Luc.
πανάρκεια, ἡ (παναρκής), die Hinlänglichkeit zu Allem, Theol. ar.
πανάρκετος, 2, u. παναρκής, 2 (ἀρκέω), ganz stark od. gewaltig; überall hinwirkend, jenes Aesch., dieses Call. b. schol. Pind. u. = hinlänglich, Suid.
παν-αρμόνιος, 3, 1) überall od. zu allen stimmend, passend, Plat., Luc. 2) von od. mit allen Harmonien od. Melodien, D. Cass. τὸ π., ein Instrument, Plat.
παν-άῤῥητος, 2, ganz unaussprechlich, Synes.
παν-αρχαῖος, 2, ganz alt, uralt, Poll.
πάναρχος, 2 (ἄρχω), Alles beherrschend, Soph.
πανάρχων, οντος, ὁ, Herrscher über Alles, Philo.
παν-ασιτία, ἡ, gänzlicher Mangel an Nahrungsmitteln, Poll.
παν-ασκηθής, 2, ganz unversehrt, Hesych.
παν-άσμενος, 2, ganz gern; adv. superl. πανασμενέστατα, Tzetz.
πανάστερος, 2 (ἀστήρ), ganz gestirnt, Tzetz.
παν-ατρεκής, 2, ganz wahr u. unfehlbar, Anth.; neutr. adverbial, Ap. Rh.
παναύγεια, ἡ, Vollglanz, Philo; von
παναυγής, 2 (αὐγή), über u. über glänzend, voll Licht u. Glanz, Orph.
παν-άϋπνος, 2, ganz schlaflos, Opp.
παν-αφανής, 2, ganz unsichtbar, Eratosth.
παν-αφῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, ganz von Altersgenossen od. Gespielen getrennt u. ausgeschlossen, Il.
παν-άφθιτος, 2, ganz unvergänglich, Anth.
παν-αφραδής, 2, ganz unüberlegt, Tzetz
παν-άφυκτος, 2, dem man ganz u. gar nicht entgehen kann, ganz unentrinnbar, Anth.
παν-άφυλλος, 2, ganz blätterlos, h. Hom.
παν-άχραντος, 2, ganz unbefleckt, K. S.
παν-αώριος, 2, ganz unzeitig, viel zu früh sterbend, Il., Anth.
παν-άωρος, 2, zu früh gestorben, Inscr.

πανβδ.... s. παμβδ...
παν-δαίδαλος, 2, sehr künstlich, Pind. fr.
πανδαισία, ἡ, auch πανδαίσιον, τὸ (δαίς), vollständiges od. gemeinschaftl. Gastmahl, jenes Hdt., Ar., Plut., dieses Phot.
πανδακέτης, ου, ὁ (δάκνω), Alles beißend, sehr beißig, Anth., Plut.
πανδάκρυτος, 2, allbeweint, Aesch., Eur.; voll Thränen, voll Kummers, Soph.
πανδάλητος, 2, dor. = πανδήλητος (δηλέομαι), ganz verdorben, -vernichtet, Hippon. b. Tzetz., Lyc.
πανδαμάτειρα, ἡ, Orph., fem. von πανδαματήρ, ῆρος, gewöhnl. πανδαμάτωρ, ορος, ὁ (δαμάω), der Alles bändigt, bezwingt, Allbezwinger, Hom., Soph., Luc.; ἡ π-ωρ, Orph., Ap. Rh.
πάν-δειλος, 2, ganz elend od. unglücklich, Opp.
πανδείμαντος, 2 (δειμαίνω), allgefürchtet, Pind. fr., poet. b. Stob.
πάν-δεινος, 2, adv. δείνως, 1) ganz furchtbar od. gewaltig, Plat., Dem., Luc. 2) ganz tüchtig od. geschickt, Plat., Dem., Luc.
πανδέκτειρα, ἡ, Hipp., fem. von πανδεκτήρ, ῆρος, gewöhnl. πανδέκτης, ου, ὁ (δέχομαι), Alles in sich fassend, aufnehmend, enthaltend, Clem. Al.; im plur., die Pandecten, Sp.
παν-δέξιος, 2, das verstärkte δεξιός, Synes.
πανδερκέτης, ου, ὁ, u. πανδερκής, 2 (δέρκομαι), Alles sehend, jenes Eur., dieses Anth., Maneth., Qu. Sm.
πανδεχής, 2 (δέχομαι), Alles fassend od umfassend, Plat., Philo, Plut.
πανδήλητος, 2, s. πανδάλητος.
πανδημεί u. πανδημί, Anth., adv., dem ganzen Volke, mit dem ganzen Volke, in Masse, Hdt., Aesch., Thuc., Plat., Dem.
πανδημία, ἡ, das ganze Volk, Plat.; πανδημίᾳ, als adv. = πανδημεί, Aesch.
πανδημικός, 3, χιτών, ein Festkleid für Kinder bei öffentlichen Aufzügen, Hesych.
πανδήμιος, 2 (δῆμος), 1) im od. vom ganzen Volke, dah. öffentlich, allgemein, πτωχός, der bei Allen bettelt, Od. 2) dem ganzen Volke gehörend, Soph., Anth., Nonn.
πάνδημος, 2, adv. -μως, 1) vom ganzen Volke, das ganze Volk betreffend, ihm gehörig, dah. allgemein, öffentlich, Soph., Eur., Plut., Luc., Arist. 2) gemein, gewöhnlich, Plut., Ath. π. Ἀφροδίτη, die sinnliche Liebe, im Gegensatz zur himmlischen, Plat., auch bloß ἡ π., Luc.
Πάνδια, τὰ (Δῖος), ein Fest zu Athen, dem Zeus zu Ehren, Dem.
πάνδικος, 2 (δίκη), ganz gerecht, Soph. — Adv. πανδίκως, mit allem Recht, durchaus, Aesch., Soph.
παν-δῖος, 2, ganz göttlich, Diosc.
πανδόκεια ἡ, = πανδοκεύτρια, Gram.
πανδοκεία, ἡ (πανδοκεύω), Gastwirthschaft, Plat., Poll.
πανδοκεῖον, τὸ, Gasthaus, Wirthshaus, Ar., Aeschin., Strab., Plut.
πανδοκεύς, έως, ὁ, = πανδόκος, Gastwirth, Plat., Plut.; vom Hades, Lyc. πάσης κακίας π., Plat.
πανδόκευσις, ἡ, = πανδοκεία, im plur., Plat.
πανδοκεύτρια, ἡ, Gastwirthin, Ar., D. Cass.; von
πανδοκεύω u. πανδοκέω, Aesch. (πανδόκος), als Gastwirth aufnehmen, bewirthen, Hdt., Plat.; im Pass. πανδοκεύεσθαι, mit Wirthshäusern besetzt sein, D. Hal.
πανδόκιον, τὸ, = πανδοκεῖον, Hesych.
πανδόκισσα, ης, ἡ, Gastwirthin, Steph. Byz.
πανδόκος, 2, gewöhnl. πάνδοκος betont (δέχομαι), Alles od. Alle fassend, -aufnehmend, gastlich aufnehmend, -bewirthend, Pind., Aesch., Soph.
πάνδοξ, οκος, ὁ, = πανδόκος, Hesych.
πανδοξία, ἡ (δόξα), vollkommener u. allgemeiner Ruhm, Pind. fr. 153 (142).
πανδοσία, ἡ (δίδωμι), der sich Allen hingibt, Anacr.

πάν-δουλος, 2, ganz Sklave, Anth., Maneth.
πανδοῦρα, ἡ, ein musikalisches Instrument mit drei Saiten, Ath., Poll.
πανδουρίζω, die πανδουρίς spielen, Lamprid.
πανδουρίς, ίδος, ἡ, = πανδοῦρα, Hesych.
πανδουριστής, οῦ, ὁ, der die πανδουρίς spielt, Euphor. b. Ath.
πάνδουρον, τὸ, = πανδοῦρα, Ath.
πάνδουρος, ὁ, = πανδουριστής, Malal., Hesych.
πανδοχεῖον, τὸ, = πανδοκεῖον, Theophr., Polyb.
πανδοχεύς, ὁ, = πανδοκεύς, Plut.
πανδοχεύτρια, ἡ, = παντοκεύτρια, Chrys.
πανδοχεύω, = πανδοκεύω, Greg. Nyss.
πανδόχος, ὁ, = πανδόκος, schol. Lyc.
πάνδυρτος, 2, = πανόδυρτος, Trag.
πανδυσία, ἡ (δύσις), völliger Untergang, Anth.
πανδώρα, ἡ (δῶρον), Allgeberin, Beiw. der Erde, Ar., Philo. [Hom., Opp., Cleanth.
πάνδωρος, 2 (δῶρον), Alles gebend, Allgeberin, h.
πανδώτειρα, ἡ, Allgeberin, Orph.
πανεθνεί, adv. (ἔθνος), sammt dem ganzen Volke, Strab.
πᾶνεῖα od. πάνεια, τά, das Fest des Pan, die römischen Lupercalia, Gloss. Vgl. πάνειος. [besetzt, Qu. Sm.
πανείδατος, 2 (εἶδαρ), mit allen möglichen Speisen
πανειδής, 2 (εἶδος), von allen Gestalten od. Arten, Theol. ar. [lich, Anth., Opp.
παν-είκελος, auch πανεικέλιος, 2, Maneth. ganz ähn-
πάνειος, 2, vom Pan herrührend. πάνεια, verst. δείματα, panisches Schrecken, Aen. Tact. 27.
πανελεήμων, 2, allbarmherzig, K. S.
παν-ελεύθερος, 2, ganz frei, Anth. Pl.
πάνεμος, ὁ, bei den Böotiern der Monat μεταγειτνιών, bei den Korinthiern der βοηδρομιών, Dem., Plut.; ion. πάνημος, Call.; dor. πάναμος, tab. Heracl.
παν-εμφερής, 2, ganz ähnlich, Tzetz.
παν-εντελής, 2, ganz vollständig, Tzetz. in Cram. an.
παν-έντῑμος, 2, ganz in Ehren stehend, Eust.
παν-έξαλλος, 2, ganz verschieden, Hesych.
παν-έξοχος, 2, ganz vorzüglich, Orph., Maneth.
πανέορτος, 2 (ἑορτή), ganz festlich, Philo, K. S.
πανεπάρκιος, 2, ganz ausreichend, epigr. b. Suid.
παν-επήρατος, 2, ganz liebenswürdig, Anth.
παν-επήτριμος, 2, von ganz dichtem Faden od. Gewebe, ganz dicht, Opp. [lemon.
πανεπιθῡμος, 2 (ἐπιθυμέω), Alles begehrend, Po-
παν-επίκλοπος, 2, ganz betrügerisch od. schlau, Opp.
παν-επίσκοπος, 2, Alles übersehend od. bemerkend, Clem. Al., Anth., Maneth.
παν-επιστήμων, 2, Alles wissend od. verstehend, Euseb.
παν-επίφρων, 2, sehr klug od. listig; πανεπίφρονα, τά, große List, Opp. [Anth.
πανεπόρφυιος, 2 (ὄρφνη), die ganze Nacht hindurch,
παν-επόψιος, 2, Alles übersehend, Nonn.
πανεργέτης, ου, ὁ (ΕΡΓΩ), der Alles bewirkt, Aesch.
παν-έρημος, 2, ganz wüst od. öde, Strab. [Anth.
πανέσπερος, 2 (ἑσπέρα), den ganzen Abend dauernd,
πανέστιος, 2 (ἑστία), mit dem ganzen Hause, der ganzen Familie, Plut.
παν-έσχατος, 2, allerletzter, alleräußerster, Ap. Rh.
πανέτης, 2 (ἔτος), durchs ganze Jahr dauernd, πάνετες, als adv., das ganze Jahr hindurch, Pind. [Nonn.
παν-ετήτυμος, 2, ganz wahr od. zuverlässig, Orph.,
παν-ετώσιος, 2, ganz eitel od. vergeblich, Orph.
παν-ευγενής, 2, hochedelgeboren, Tzetz.
παν-ευδαίμων, 2, ganz glücklich, orac. b. Steph. B., Orph., Plut., Luc.
παν-εύδιος, 2, ganz heiter, Eumath.
παν-ευέφοδος, 2, ganz leicht zugänglich, Poll.
παν-εύκηλος, 2, ganz ruhig od. still, Ap. Rh.

παν-ευμήχανος, 2, sehr geschickt, Tzetz.
παν-εύμορφος, 2, ganz schön, Tzetz. [rhet.
παν-εύνοος, 2, ganz wohlwollend, Menand. b. Walz.
παν-ευπρεπής, 2, ganz schicklich, D. Chrys., Tzetz.
παν-ευσθενής, 2, sehr stark, Tzetz.
παν-ευτελής, 2, ganz wohlfeil, ganz gering, Suid.
παν-εύτονος, 2, ganz straff od. kräftig, Anth.
παν-εύφημος, 2, sehr preiswürdig, allgepriesen, K. S.
πανεύφρων, 2 (εὐφρόνη), die ganze Nacht hindurch, Cratin. b. Poll.
παν-ευφυής, 2, ganz schön, Tzetz. — Adv. -ῶς, Eum.
πᾶνεύω, Pan sein, γυναῖκα, beschlafen, Heracl.
πάν-εφθος, 2, ganz gekocht; von Metallen: von allen Schlacken gereinigt, Hes. [Lyc.
πανεχθής, 2 (ἔχθος), ganz feindselig od. verhaßt, Orph.,
παν-ηβηδόν, adv., alle junge Mannschaft, Tzetz.
παν-ηγεμών, όνος, ὁ, der Anführer Aller, der Alleroberste, Philo. [Inscr.; von
πανηγυριαρχέω, Vorsteher einer πανήγυρις sein,
πανηγυριάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Vorsteher od. Anführer einer πανήγυρις, Plut., Inscr.
πανηγυρίζω, f. ἰῶ (πανήγυρις), 1) ein Volksfest begehen, feiern, ihm beiwohnen, Hdt. πανηγυρίζειν εἰς πόλιν τινά, sich zu einem Volksfeste in eine Stadt begeben, Hdt. 2) eine Lobrede vor einer feierlichen Versammlung halten, überh. eine Lobrede halten, Jem. sehr loben, Isocr., Plut. 3) Handel treiben, App. 4) sich vergnügen, Ael.
πανηγυρικός, 3, adv. -ῶς, zur πανήγυρις gehörig; feierlich, festlich geschmückt, geziert, Isocr., Plut.; tadelnd: prahlend, sich breit machend, Plut.; insbes. ὁ πανηγυρικός mit u. ohne λόγος, feierliche Lobrede, Isocr., Poll.
πανήγυρις, εως, ἡ (πᾶς, ἀγείρω, ἄγυρις), 1) festliche, feierliche Versammlung des ganzen Volks, Festversammlung, Volksfest mit öffentlichen Belustigungen u. Feierlichkeiten, Hdt., Pind., Ar., Thuc., Plat.; überh. Vergnügen, Poll., Ael. 2) jede größere Versammlung, Aesch., Eur.
πανηγυρισμός, ὁ (πανηγυρίζω), das Feiern, Begehen eines Volksfestes, D. Hal., Plut.
πανηγυριστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer an einem Volksfeste, Luc., Hdt.
παν-ήλιος, 2, ganz sonnig od. heiter, Ael. zw.
πανημαδόν, adv. (ἦμαρ), 1) den ganzen Tag über, Oenom. b. Euseb., Maxim. 2) alle Tage, zeitlebens, Hesych.
παν-ῆμαρ, adv., den ganzen Tag über, Od.
πανημάτιος, 3 (ἦμαρ), = πανημέριος, Opp.
πανημερεύω (πανήμερος), den ganzen Tag zubringen, τί, mit etwas, Eur.
πανημέριος, 3, adv. -ίως (ἡμέρα), 1) den ganzen Tag dauernd od. etwas thuend, Hom., Hes. πανημέριον, als adv., den ganzen Tag über, Il., Opp. 2) alle Tage hindurch, Eur.
1. πανήμερος, 2 (ἡμέρα), = πανημέριος, Aesch.; neutr. adverbial πανημερόν, Hdt., Luc.
2. πανήμερος, 2 (ἥμερος), ganz zahm, ganz sanft, K. S.
πανήρης, 2 (ἄρω), Allen recht, angenehm, gefällig, Hesych.
πανθαρσής, 2 (θάρσος), ganz dreist, Maneth.
παν-θαύμαστος, 2, ganz wunderbar, Suid.
παν-θέατος, 2, von Allen gesehen, Suid.
πάνθειον, τὸ, Ort od. Tempel für alle Götter, Aristid. b. schol. Ar., D. Cass., neutr. von
πάν-θειος, 2, 1) von allen Göttern, allen Göttern gemein. 2) ganz göttlich, Orph.
πανθελγής, 2 (θέλγω), allbezaubernd, Nonn.
πανθέλκτειρα, ἡ (θέλγω), die Alles bezaubert, Simon. fr. [Kochgeschirres, Gloss.
πανθέψης, ου, ὁ (πάντα, ἕψω), Benennung eines
πανθηλής, 2 (θάλλω), allgrünend, von allerlei Bäumen, Anth.

πάν-θηλυς, 2, ganz weibisch, Et. M.
πάνθηρ, ηρος, ὁ, der Panther, Hdt., Xen.
πανθηρίσκος, ὁ, dem. von πάνθηρ, Hero.
πανθοινεί (θοίνη), adv., = πανθοινί, Theodos.
πανθοινέω (πάνθοινος), einen vollkommnen stattlichen Schmaus geben od. halten, Phavorin.
πανθοινῑ, adv., bei einem vollkommenen Schmause, Apollon., Drac. [Poll.; von
πανθοινία, ἡ, vollkommner, stattlicher Schmaus, Ael.,
πάνθοινος, 2 (θοίνη), stattlich schmausend, Babr., Opp. [Hesych.
πάν-θροος, zsgz. πάνθρους, 2, Alles herausschwatzend,
πανθῡμαδόν, adv. (θυμός), 1) ganz in Zorn, ganz heftig, Od. 2) einmüthig, K. S.
πάνθυτος, 2 (θύω), allverehrt, Allen heilig, Soph.
πανία, ἡ, = πλησμονή, u. πάνια, τὰ, = πλήσμια, Ath.
παν-ίερος, 2, adv. πανιέρως, ganz heilig, K. S.
πᾱνικός, 3, = πάνειος, πανικόν δεῖμα, auch bloß πανικόν, panisches Schrecken, Ios., Polyb.
παν-ῑλαδόν, adv., in ganzen Haufen, Tzetz.
πανῑλαος, 2, ganz gnädig od. hold, Opp., Nonn.
παν-ίλαρος, 2, ganz fröhlich, Nonn. [Anth., Maneth.
παν-ῑμερος, 2, ganz liebenswürdig, ganz erwünscht,
πᾱνίον, τὸ, dor. = πηνίον, Anth.
πᾱνίσδομαι, dor. = πηνίζομαι, Theocr.
πᾱνισμός, ὁ, panisches Schrecken, Plut.
παν-ισχῡρος, 2, ganz stark, schol. Aesch.
πανίχνια, τὰ, = πάντα ἴχνη, Opp.
πάν-λευκος, 2, ganz weiß, s. πάλλευκος.
πανλόγιον, τὸ, die ganze Versammlung, Ort der Vers., Inscr.; von [Papyr.
πάνλογος, 2 (λέγω), ganz berechnet, τὸ π., summa,
πανλώβητος, 2 (λωβάομαι), sehr entstellt, beschimpft, häßlich, Luc. (jetzt: παλλ-).
παννέφελος, 2 (νεφέλη), ganz bewölkt, Orph.
πάννυχα, die ganze Nacht hindurch, neutr. pl. v. πάννυχος, adverbial, Soph.
παννυχίζω (παννυχίς), 1) die ganze Nacht durchwachen u. womit zubringen, Pind., Ar., Timae. b. Ath. 2) eine Nach feier halten, Ar., Hdn.
παννυχικός, 3, zur Nachtfeier gehörig, Posidipp. b. Ath.
παννύχιος, 3 (νύξ), die ganze Nacht dauernd od. hindurch, die ganze Nacht hindurch etwas thuend, Hom., Hes., Soph., Eur. — Adv. -ίως, Et. M.
παννυχίς, ίδος, ἡ, 1) Nachtfeier, nächtliches Fest, Hdt., Ar., Eur., Plat. 2) das Durchwachen der Nacht, Soph. El. 92.
παννύχισμα, τὸ (παννυχίζω), Gegenstand der Beschäftigung während der ganzen Nacht, Secund.
παννυχισμός, ὁ, das Feiern eines nächtlichen Festes; das Uebernachten, Gloss.
παννυχιστής, οῦ, ὁ, der ein nächtliches Fest feiert; der die Nacht über etwas thut, Gloss.
πάννυχος, 2, = παννύχιος, Hom., Hdt., Trag. πάνν. σελάνα, Vollmond, Eur.; s. πάννυχα.
πανόδυρτος, 2 (ὀδύρομαι), 1) sehr beklagt od. zu beklagen, Anth. 2) sehr klagend, LXX.
παν-οϊζύς, ύ, ganz unglücklich, Aesch.
πανοικεί, adv. = πανοικίᾳ, Philo. [Hal.
πανοικεσίᾳ, adv. = πανοικίᾳ, Antiph. b. Poll., D.
πανοικησίᾳ, adv. = πανοικίᾳ, Thuc.
πανοικί, adv. = πανοικίᾳ, Plat., Aeschin.
πανοικίᾳ, ion. -ίῃ, adv. (οἶκος), mit dem ganzen Hause, mit der ganzen Familie, Hdt., Athen.
πανοίκιος, 2, mit dem ganzen Hause, mit der ganzen Familie, Strab., Diod., D. Laert.
παν-οίμοι, verstärktes οἴμοι, Aesch.
παν-όλβιος, 2, ganz glücklich, Hom., Theogn.

πάνολβος, 2, = πανόλβιος, Aesch.
πανολεθρ..., s. πανωλεθρ... [weis, Aesch.
πανομῑλεί, adv. (ὅμιλος), in ganzen Haufen, haufen-
πανόμματος, 2 (ὄμμα), ganz Auge, Anth.
παν-όμοιος, ep. πανομοίιος, 2, ganz ähnlich, Anth., Nonn. — Adv. -οίως, Hipp.
πανομφαῖος, ὁ (ὀμφή), Urheber aller Vorbedeutungen u. Wahrsagerkunst, Il., Simon. fr., Orph.
πανομφής, 2, = πανομφαῖος, poet. b. Euseb.
πανοπλία, ἡ (πάνοπλος), die ganze Rüstung des Hopliten, schwere Rüstung, Hdt., Ar., Plat.; metaph., N. T.
παν-οπλῑτης, ου, ὁ, Krieger in vollständiger, schwerer Rüstung, Tyrt.
πάνοπλος, 2 (ὅπλον), ganz od. schwer gerüstet, Aesch., Eur.
παν-οπλότατος, 3, der ganz jüngste, allerjüngste, Ap. Rh. [Ar., Eur.
πανόπτης, ου, ὁ (ΟΠΤΩ), der Alles Sehende, Aesch.,
πάνοπτος, 2, von Allen gesehen, Allen sichtbar, Hesych.
πανόπτρια, ἡ, fem. zu πανόπτης, Phot.
πάν-ορμος λιμήν, ὁ, ein zum Landen sehr bequemer Hafen, Od.
πανός, ὁ, bei den Messapiern: Brod, Ath.
πᾱνός, ὁ, = φανός, Fackel, Leuchte, Aesch., Eur.
πανόσμιος, ὁ, ein Blumenname, Nic. b. Athen.
πανοσπρία, ἡ (ὄσπριον), Gemisch von allen Hülsenfrüchten, Poll., Phot. [menstück, schol. Ar.; von
πανούργευμα, τὸ, listige Handlung; Buben-, Schel-
πανουργέω u. **πανουργεύομαι**, Dep. med. (LXX., Eust.), listig, tückisch, schelmisch, bübisch handeln, ein Bubenstück begehen, Soph., Eur., Ar., Redn. Davon
πανούργημα, τὸ, = πανούργευμα, Soph., Philo.
πανουργία, ἡ (πανοῦργος), List, Schelmerei, Verschlagenheit, Schlauheit, Gewandtheit, auch Bosheit, Aesch., Soph., Plat. u. A.; im plur., Soph., Ar.
πανουργικός, 3, adv. -κῶς, listiger, schelmischer, boshafter Weise, Chrys., schol. Ar. [Ar.
πανουργιππαρχίδας, ου, ὁ, Spitzbubenrittmeister,
πανοῦργος, 2 (ΕΡΓΩ), eigentl. wer Alles zu thun im Stande ist, dah. a) im guten Sinne: geschickt, tüchtig, gewandt, verständig, erfahren, Arist., Plut., Gram. b) im schlimmen Sinne: listig, schlau, verschlagen, schelmisch, bübisch, tückisch, boshaft, als subst., Schelm, Bube, Trag., Ar., Plat.; übertr. auf Thiere, Arist. Adv. -ως, Ar., Plat.; πανουργότατα, Ar.
πανούριος, 2 (οὖρος), ganz günstig (vom Winde), Hesych. [2) Alles sehend, Nonn.
πανόψιος, 2 (ὄψις), 1) Allen sichtbar, hellglänzend, Il.
πάνρυτος, 2 (ῥέω), ganz od. durchaus fließend, Orph.
πανσαγία u. **πασσαγία**, ἡ, = πανοπλία, πανσαγίᾳ, als adv., in voller Rüstung od. mit der ganzen Heeresmacht, Soph.
πανσεληνιάζω, im Vollmonde sein, Procl.
πανσεληνιακός, 3, zum Vollmonde gehörig, Procl.
πανσέληνος, 2 (σελήνη), mit dem Vollmonde, Vollmonds —, Eur., Dio C.; ἡ π., die Zeit des Vollmonds, Hdt., Soph., Ar., der Vollmond selbst, Aesch., Plut. τὸ πανσέληνον, der Vollmond, Apollon. hist. m.; dah. ganz rund, Hermipp. b. Ath.
πάν-σεμνος, 2, höchst ehrwürdig, Luc.
παν-σεμνοστομέω, ganz kraftvoll reden, Tzetz.
πάνσεπτος, 2 (σέβομαι), allgemein verehrt, ganz ehrwürdig, K. S.
πανσθενεί, adv., mit aller Kraft, Greg. Naz.; von
πανσθενής, 2 (σθένος), allgewaltig, Clem. Al., K. S.
πανσκαφεία, ἡ (σκαφεύω), ganz regolter Boden, Geop.
πάνσκιος, 2 (σκιά), ganz schattig, Geop.
πάνσκοπος, 2 (σκοπέω), Alles sehend, Anth.
πάν-σμικρος, 2, ganz klein, Plat.

πάν-σοφος, 2, allweise, Soph., Eur., Plat., Luc. — Adv. -ως, Philostr., Poll. [Ath.

πανσπερμηδόν, adv., mit allerlei Saamen, Nic. b.

πανσπερμία, ἡ, eine Mischung von allerlei Saamen durcheinander, Plat., Arist., Luc.; von

πάνσπερμος, 2 (σπέρμα), von allerlei Saamen, Anth.

πανστρατεί u. πανστρατί, = d. folg., Men., Opp.

πανστρατιᾷ, ion. -ιῇ (στρατός), adv., mit dem ganzen Heere, mit ganzer Heeresmacht, Hdt., Thuc., Lys., Strab., Plut.

πανσυδεί u. πανσυδί, s. unter d. folg.

πανσυδίᾳ, ion. -ίῃ, adv. (σεύω, ἔσσυμαι), 1) mit aller Macht u. Gewalt, mit aller Hast, mit aller Eile, mit allem Eifer od. Nachdruck, Il., Eur.; πασσυδίᾳ b. Xen. 2) b. Sp. mit der ganzen Menge, alle zusammt, Tryph. Die Form πανσυδί = παντελῶς, Thuc., πασσυδί, Xen.

πάνσυρτος, 2 (σύρω), überall her zusammengehäuft, πάνσ. ἀχέων αἰών, mit Leiden aller Art gefülltes Leben, Soph. [Gestalten, Dion. Ar., Iambl.

πάνσχημος, 2, u. πανσχήμων, 2 (σχῆμα), von allen

παντᾷ, adv., dor. = πάντη.

παντάδουσα, ἡ, ein Kraut, Theophr.

παντ-αιτία, ἡ, Ursache aller Dinge, Walz. rhett.

παντ-αίτιος, 2, an Allem Ursache, Procop.

παντακῆ, ion. = πανταχῆ. [Eur.

παν-τάλας, αινα, ἄν, ganz elend od. unglücklich, Aesch.,

παντ-άναξ, ακτος, ὁ, Allherrscher, K. S.

παντ-άνασσα, ης, ἡ, Allherrscherin, K. S.

παντάπᾱσι, adv., ganz u. gar, durchaus; in Erwiederungen: allerdings, ja freilich, Xen., Plat.; τὸ π., Thuc.

παντάρβη, ἡ, ein Stein, Ctes. b. Phot., Philostr., Heliod.

πανταρβής, 2 (τάρβος), Alles fürchtend, Maneth.

πανταρκής, 2 (ἀρκέω), Allen helfend, Aesch.

παντάρχης, ου, ὁ, K. S., dor. -χας, Allherrscher, Ar.

πανταρχία, ἡ, Allherrschaft, Suid.; von

πάνταρχος, 2 (ἄρχω), über Alle herrschend, Soph.

παντ-άσκιος, 2, ganz unbeschattet, Hesych.

πανταυγής, 2 (αὐγή), Alles beäugelnd, Maneth.

παντάφοβος, 2, = παντόφοβος.

πανταχῇ u. -χῆ, adv., überall, Hdt., Att.; mit gen., Hdt., Eur.; auch: überall hin, Soph., Ar., Plat.; übertr., auf alle Art, durchaus, Hdt., Trag., Plat.

πανταχόθεν, adv., von allen Orten od. Seiten her, Ar., Plut., Diod.; übertr., in allen Beziehungen, aus Gründen aller Art, Thuc., Plut.

πανταχόθι, adv. = πανταχοῦ, Luc., Phot.

πανταχοῖ u. πανταχόσε, adv., nach allen Seiten hin, überallhin, jenes Ar., Dem., dieses Plat., D. Hal., Plut.

πανταχοῦ, adv., überall, aller Orten, Soph., Eur., Plat.; mit gen., Plat.; auch mit Verbis der Bewegung, Ar., Eur. zw. [Dem.

πανταχῶς, adv., auf alle Weise, durchaus, Plat., Isocr.,

παντέλεια, ἡ (παντελής), 1) Vollkommenheit, der höchste Grad von etwas, Polyb., Plut. 2) τριετηρικὴ παντ., die großen Mysterien, Plut., Theol. ar.

παν-τέλειος, 2, = παντελής, Heraclid b. Athen., Eust., Clem. Al.

παντελής, 2 (τέλος), 1) ganz vollendet od. vollbracht, vollständig, vollkommen, Aesch., Soph., Plat., D. Cass.; überh. ganz, gänzlich, Soph. 2) ganz vollendend, Alles vollendend, Aesch. — Adv. -ῶς, ion. -έως, vollkommen, gänzlich, durchaus, Hdt., Aesch., Soph., Plat. [phyr.

παντενέργητος, 2 (ἐνεργέω), in Allem thätig, Por-

παντεπόπτης, ου, ὁ, = πανεπόπτης, schol. Ar.

παντεργέτης, ου, ὁ, = πανεργέτης, Walz. Rhett.

παντερπής, 2 (τέρπω), allergötzend, poet. b. Plut., Opp., Tzetz.

παντευχία, ἡ (τεῦχος), vollständige Waffenrüstung, Aesch., Eur. παντευχίᾳ, adv., mit allen Bewaffneten, Aesch. [masc.

πάντευχος, 2, mit allen Waffen gerüstet, orac. b. Da-

παντ-έφορος, 2, Alles überschauend, K. S.

πάντεχνος, 2 (τέχνη), zu allen Künsten dienlich, Aesch.

πάντη, dor. παντᾷ, adv., überall, nach od. von allen Seiten, Hom., Hes., Hdt., Att.

παντήκοος, 2 (ἀκοή), Alles hörend, Cyrill.

πάντῑμος, 2 (τιμή), 1) allehrend. 2) ganz od. sehr geehrt, Soph., Luc.

παν-τλήμων, 2, = παντάλας, Soph., Eur.

παντοβίης, ου, ὁ (βία), der Alles bezwingende, Anth.

παντογένεθλος, 2 (γενέθλη), allzeugend, Orph.

παντόγηρως, neutr. ων, gen. ω (γῆρας), Alles alt machend od. überwältigend, Soph. Ant. 608.

παντογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), allzeugend, orac. Sib. b. Zosim. [epigr. b. D. Laert.

παντοδαής, 2 (δαῆναι), allwissend, Alles wissend,

παντοδαπάνητος, 2 (δαπανάω), ganz verwendet, Eust.

παντοδαπής, 2, = παντοδαπός, Et. M.

παντοδαπός, 3, von allerlei Geschlecht, Art od. Weise, allerlei, mannichfaltig, mannichfach, Hom., Hdt., Aesch., Plat. — Adv. -ῶς, Plut., Arist.

παντοδήλητος, 2, = πανδήλητος, Nicet.

παντοδίαιτος, 2 (δίαιτα), Alles verzehrend, Orph.

παντοδίδακτος, 2 (διδάσκω), allgelehrt, or. Sib. b. Lactant.

παντοδότειρα, ἡ, = πανδώτειρα, Orph. zw.

παντοδύναμος, 2, u. παντοδυνάστης, ου, ὁ (δύναμαι), allmächtig, allvermögend, jenes schol. Aesch., dieses Orph.

παντοεπής, 2 (ἔπος), Alles redend, Adamant.

παντοθαλής, 2 (θάλλω), allblühend, Orph.

πάντοθεν, adv., von allen Orten od. Seiten her, ringsher, Hom., Aesch., Plat.; mit gen., Arat.; πάντοθε, Theocr., Anth.

πάντοθι, adv., überall, aller Orten, Arat., Anth., Nonn.

παντοῖος, 3 (πᾶς), allerlei, vielerlei, mannichfach, mannichfaltig, mancherlei, Hom., Hes., Soph., Eur., Ar., Plat. παντοῖος γίγνεται, er ist außer sich, bietet alle Mittel auf, versucht Alles, Hdt., Plut., Luc. — Adv. -οίως, auf alle Art u. Weise, Hdt., Plat.. Plut.

παντοκράτειρα, ἡ, Allherrscherin, Orph.

παντοκρατορία, ἡ (παντοκράτωρ), Allgewalt, Allherrschaft, LXX., K. S.

παντοκρατορικός, 3, die Allgewalt od. den Allherrscher betreffend, davon herrührend, K. S.; von

παντοκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), Allherrscher, Allgewaltiger, Inscr.; von Gott, LXX., N. T., Philostr.

παντοκτίστης, ου, ὁ (κτίζω), Allschöpfer, K. S.

παντολέτειρα, ἡ, Allverderberin, Orph., fem. zu

παντολέτωρ, ορος, ὁ (ὄλλυμι), Allverderber, Anth.

παντ-ολιγοχρόνιος, 2, in Allem von kurzer Dauer, Anth.

παντολμία, ἡ (πάντολμος), Allkühnheit, Muth Alles zu unternehmen, K. S.

παντολμίας, ου, ὁ = πάντολμος, Adamant.

πάντολμος, 2 (τόλμα), Alles wagend, Aesch., Eur.

παντολόγος, 2 (λέγω), Alles redend, Polemon.

παντομετάβολος, 2 (μεταβάλλω), = παντοπαθής, Gloss. [Eunap.

παντομιγής, 2 (μίγνυμι), aus od. von Allem gemischt,

παντόμῑμος (μιμέομαι), Pantomim, d. i. Einer, der durch künstliche Körperbewegungen, Tanz u. Gebehrden einen Charakter, eine Rolle od. ein ganzes Drama darstellt, od. die Reden, die ein Anderer spricht, durch Gebehrden versinnlicht, Luc., Zosim.. Suid.

παντομῑσής, 2 (μῖσος), Allen verhaßt, Aesch.

παντόμορφος, 2 (μορφή), = πάμμορφος, Soph. fr., Hipp., Lyc.
παντόμωρος, 2 (μωρός), ganz einfältig, Polemon.
παντονίκης, ου, ὁ (νικάω), in Allem Sieger, D. Cass.
παντοπαθής, 2 (παθεῖν), Alles leidend od. duldend, der Alles mit sich treiben läßt (in übelm Sinne), Maneth., Anth.
παντοπλανής, 2 (πλάνη), überall herumirrend, Gloss.
παντοποιός, 2 (ποιέω), Alles thuend, zu Allem bereit, Waghals, Theophr.
παντοπόρος, 2 (πορίζω, πορεῖν), der zu od. in Allem Rath u. Mittel weiß, Soph.
παντόπτης, ου, ὁ, dor. -ας, = πανόπτης, Aesch. fr., Soph., Ar.
παντοπωλεῖον, τὸ, Ort, wo allerlei verkauft wird; Markt, Trödelbude, Poll.; von [rin.
παντοπωλέω, allerlei verkaufen, höken, trödeln, Phavo-
παντοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Trödler, Anthipp. b. Ath.; davon [deln, Archipp. b. Poll.
παντοπωλία, ἡ, Verkauf von allerlei, das Höken, Trö-
παντοπώλιον, τὸ = παντοπωλεῖον, Plat., Plut.
παντόπωλις, ιδος, ἡ, fem. zu παντοπώλης, Trödlerin, Chrys.
παντορέκτης, ου, ὁ (ῥέζω), Alles thuend od. unternehmend, kühn, verwegen, Anacr., Porphyr., Adamant.
πάντοσε, adv., überall hin, nach allen Seiten, Hom., Xen.; mit gen., Anth.
παντόσεμνος, 2, = πάνσεμνος, Aesch.
παντόσοφος, 2, = πάνσοφος, Plat. com. b. Hephaest.
πάντοτε, adv., zu aller Zeit, stets, immer, D. Hal., Plut., Ath., D. Laert.
παντοτεχνής, 2, = πάντεχνος, Orph. [Orph.
παντοτινάκτης, ου, ὁ (τινάσσω), Allerschütterer,
παντοτόκος, 2 (τεκεῖν, τίκτω), allgebärend, allzeugend.
παντότολμος, 2, = πάντολμος, Aesch.
παντοτρόφος, 2, = παντρόφος, Aesch. fr., or. Sib. b. Theophil.
παντουργός, 2, = πανοῦργος, Soph.
παντοῦχος, 2 (ἔχω), Alles habend, enthaltend, Damasc.
παντοφαγία, ἡ, das Essen aller Speisen ohne Unterschied, Ios.; von [Anth.
παντοφάγος, 2 (φαγεῖν), Alles essend od. verzehrend,
παντ-όφθαλμος, 2, auf allen Seiten mit Augen, Ar. fr.
παντό-φοβος, 2, Alles fürchtend, Cael. Aur.
παντοφόρος, 2, = παμφόρος, Arist.
παντοφυής, 2 (φύω), Alles hervorbringend, Orph., Timon. b. D. Laert.
παντόφυρτος, 2, = πάμφυρτος, Aesch.
παντόχροος, zsgz. παντόχρους, 2 (χρόα), von allen od. allerlei Farben, Orph.
πάντρητος, 2 (τιτράω), ganz durchlöchert, αὐλοῦ πάντρητον, ein Einsatzstück an der Flöte, Plut.
πάντρομος, 2 (τρέμω), ganz zitternd, sehr schüchtern, Aesch. [Flucht kehrend, Aesch.
παντρόπος, 2 (τρέπω), Alles wendend, besond. zur
παντρόφος, 2 (τρέφω), Alles nährend, Anth., Orph.
πάντως, dor. παντῶς, adv. zu πᾶς, gänzlich, ganz und gar, durchaus, auf alle Weise, π. οὐ, durchaus nicht, auf keine Weise, so stets b. Hom., auch b. Aesch.; ohne ου, Hdt.; dah. überhaupt, auf jeden Fall, wenigstens, Aesch., Ar., Plat.; in Verbdg. mit πᾶς, Plat., Plut.; in Antworten: allerdings, Plat.
πάνυ, adv. (πᾶς), sehr, gar sehr, sehr viel, bei Verbis, Aesch., Ar., Xen.; bei Adject., Aesch., Ar., Xen. u. getrennt davon, Plat.; bei Adverb., Ar., Plat., Xen., Dem., Aeschin., Plut.; als Antwort: allerdings, ganz gewiß, Ar.; π. γε, Plat., καὶ π. γε, Id., π. μὲν οὖν, Xen., Plat. καὶ πάνυ, gar sehr, Thuc οὐ πάνυ, nicht sehr, nicht bisweilen ironisch: durchaus nicht, Soph., Xen., πάνυ τι, wenn eine Negation im Satze vorhanden ist, Plat., Xen., Dem., Plut. ὁ πάνυ, der große, ausgezeichnete, Thuc., Xen., D. Cass., D. Hal., Luc.
πάν-υγρος, 2, ganz naß od. feucht, Maneth., Plut.
παν-υπείροχος, 2, über Alles hervorragend, ganz ausgezeichnet od. vorzüglich, Opp., Anth. [Arist., Orph.
παν-υπέρτατος, 3, ganz oberster od. höchster, Od.,
παν-υπέρφρων, 2, ganz übermüthig, Orph.
πᾶνυσσα, ἡ (πᾶνος dor. st. πῆνος), eine Stirnbinde, Hesych.
πανυστάτιος, 3 = πανύστατος, Call., Anth.
παν-ύστατος, 3, der ganz letzte, allerletzte, Hom., Soph., Eur., Lyc.; adverbial πανύστατον, zu allerletzt, Soph., Eur. πανύστατα, Eur. [App. zw., Epiphan.
πανώδυνος, 2 (ὀδύνη), sehr schmerzhaft od. kränkend,
πανωλεθρία, ἡ, gänzliches Verderben, völliger Untergang, Thuc., Plut., D. Cass.; von
πανώλεθρος, 2 (ὄλεθρος), 1) ganz vernichtet, von Grund aus zerstört od. verderbt, Hdt., Trag., Ar.; in sittlicher Beziehung, Soph., Eur. 2) ganz zerstörend, Hdt., Aesch., Lyc.
πανώλεια, ἡ, gänzliches Verderben, Et Gud.; von
πανώλης, 2 (ὄλλυμι), 1) ganz verderbt od. unglücklich, Aesch., Eur.; in sittl. Bzhg., Soph., Eur. 2) Alles verderbend, Soph.
πανωνία, ἡ (ὦνος), Verkauf von allerlei Waaren, Zosim.
πανωπήεις, 3 (ὤψ), Allen sichtbar, Anth. Pl.
πάνωρος, 2 (ὥρα), von od. zu allen Jahreszeiten, Aesch.
πάξ, ein Zuruf: still! st! gut! genug! Diphil. b. Ath., Hesych. [Zwieback, Gal.
παξαμάδιον, τὸ, zweimal gebackenes Brod, eine Art
πάομαι, erwerben, Dep. med., nur im fut. πᾱσομαι u πεπᾱσομαι, aor. ἐπᾱσάμην, pf. πέπᾱμαι, besitzen, plsqpf. ἐπεπᾱμην, mit dem accus., gew. b. nachhomer. Dicht., selten in Prosa, Pind., Solon fr., Aesch., Eur., Lyc. Zu unterscheiden von πατέομαι, essen, kosten, aor. ἐπᾰσάμην, pf. πέπασμαι.
πᾱός, ὁ, dor. = πηός.
παπαῖ, Ausruf 1) des tiefsten Schmerzes, bes. bei körperl. Leiden, bald einfach, bald doppelt, Trag. 2) der Verwunderung, Hdt., Eur., Plat., Plut.; mit gen., Luc. 3) der Freude, Ar. th.
παπαιάξ, 1) kom. Uebertreibung des Wehrufs παπαῖ, Ar., Luc. 2) Ausruf des freudigsten Erstaunens, Ar., Eur.
παπαπαπαῖ, freudiger Ausruf, Ar.
πάπας, ὁ = πάππας, Inscr.
παπάω, berühren, τινὰ χειρί, anon. b. Et. M.
παππάζω (πάππας), 1) Papa od. Vater nennen, v. Kindern, Il., Qu. Sm., Nonn.; v. erwachsenen Töchtern, um dem heimkehrenden Vater ein Geschenk abzulocken, Ar. Vesp. 609. 2) vom Geschnatter der Gänse, Poll.
παππάξ, **παπαππάξ**, Nachahmung des Knarrens im Leibe beim Stuhlgang, Ar. Nub. 390 sq.
πάππας, ου, ὁ, Papa, Vater, nach der Sprache der kleinen Kinder, gew. im voc. πάππα, Od., Philem. b. Ath.; im acc. πάππαν, Ar. [fen, Suid.
παππασμός, ὁ (παππάζω), das Papa- od. Vaterru-
παππεπίπαππος, ὁ, Urgroßvater, Philon. com. b. Poll.
παππίας, ου, ὁ, u. παππίδιον, τὸ, dem. von πάππας, Papachen, Väterchen, Ar.
παππίζω, = παππάζω, v. L. b. Ar. Vesp. 609.
παπποκτόνος, 2 (κτείνω), = παπποφόνος, Lyc.
πάππος, ὁ, 1) der Großvater, namentl. der väterliche, Ar., Plat.; genauer wird unterschieden: π. ὁ πρὸς πατρὸς ἢ μητρός, von väterl. u. mütterl. Seite, Plat. οἱ πάπποι, Großältern, Inscr. ὁ τρίτος π., Urgroßvater, D. Hal. 2) der wollige od. haarige Saamen einiger Pflanzen, Federkrone, Distelbart, Soph. fr., Theoph., Arat., Nic. Wegen

der Aehnlichkeit b) das erste wollige Barthaar, Flaum, lanugo, Lex, 3) viell. die Grasmücke, Ael. n. a. 3, 30. Davon

παπποσπέρματα, τὰ, Saamen mit Federkronen, Theoph. [ters, Theocr.

παπποφόνος, 2 (φονεύω), Mörder des Großva-

παππώδης, 2 (πάππος, εἶδος), wollig, haarig, Theophr. [Großvaters, adv. -κῶς, Suid.

παππωνυμικός, 3 (ὄνυμα), nach dem Namen des

παππῷος, 3, großväterlich, Ar., Plat., Dem., Ios.

πάπραξ, ακος, ὁ, ein thracischer Sumpffisch, Hdt.

παπταίνω, fut. ἄνῶ, aor. ἐπάπτηνα, sehen, blicken, bes. umhersehen, umherblicken, um sich schauen, Hom.; meist mit dem Nebenbegr. der Furcht, Vorsicht, Behutsamkeit, Hom.; mit folg. Relativsätzen, Il., mit εἰ, ob, Od., mit μή, sich vorsehen, Il., Aesch.; πρός τι, nach etw., Od., Plut., ἐπί τινα, nach Jem., Plut., μετά τινα, Hes. ἔς τι, Ap. Rh., Anth., Luc. ἀνά τι u. κατά τι, Hom., Ap. Rh.; mit acc., nach Jem. od. etw. sehen, Il., Pind., Ap. Rh.; b. Sp. überh. ansehen, Soph., Pind., Ap. Rh.

παπταλάομαι, = παπταίνω, Lyc.

παπύρινος, 3, aus Papyrus, Plut.

πάπῡρος, ὁ u. ἡ, die Papierstaude, die in Aegypten wie Binsen wächst, aus deren Bast (βύβλος) man durch kreuzweises Zusammenkleben Papier zum Schreiben (Porphyr., Anth.), Bänder, Seile, Taue (Nemes.), verfertigte, Theophr. h. pl. 4, 8, 2., Plin. 13, 12, 21 sqq.; meton., eine aus Papyrus verfertigte feine Leinwand, Anacr.

παπῡροφάγος, 2 (φαγεῖν), die Papyrosstaude essend, schol. Aesch.

παπῡρώδης, 2 (εἶδος), papierartig, Gal., schol. Eur.

πάρ, poët. vor Consonanten abgekürztes παρά, oft b. Hom., gewöhnl. vor δ, häufig auch vor π u. ν, selten u. nur in der Il. vor γ, ζ, ξ, σ, τ, nur in der Od. vor κ u. μ. Ebenso in dorischer Poesie, oft b. Pind., u. zwar vor β, δ, λ, μ, π, σ, τ u. χ; selten dagegen b. Trag. u. zwar in lyrischen Stellen. In dorischer Prosa, Archyt. b. D. Laert. u. auf Inscr.

παρά, ep. u. lyr. theils παραί, theils πάρ, adv., daneben, dabei, Hom., Eur., gewöhnlich aber Praepos. mit gen., dat. u. acc. I) mit gen. hauptsächlich 1) in Bbdg. mit Personen: von, von Seiten, a) neben den Verb. kommen u. ähnl., dah. ὁ παρά τινος, Abgeordneter Jmds., οἱ παρά τινος, Leute od. Umgebung Jmds., τὰ παρά τινος, Gaben od. Aufträge, Lehren, Vorschriften Jmds.; ferner: bringen, geben, berichten, melden, dah. παρ' ἑαυτοῦ, aus seinen Mitteln (geben), παρά τινος, in Jmds. Auftrag (berichten); dann bekommen, erlangen, hören, erfahren, dah. παρ' ἑαυτοῦ, aus sich selbst (ermitteln), παρ' ἐμαυτοῦ, aus eigner Kraft; endlich neben Passiven. b) neben subst., wie λόγος παρ' Ἀϑηναίων, aus dem Munde der Ath. 2) in Bbdg. mit Sachen, meist neben den Verb. kommen, gehen u. dgl., von, aus, unter-hervor, wie ἐλϑεῖν παρὰ νηός, νηῶν, von dem Schiffe, aus dem Lager, παρ' ἀσπίδος ἐκφαίνεσϑαι, unter dem Schilde hervor gucken. 3) b. Dichtern u. spät. Pros.: neben, bei, an, sonst nur neben Dativen, Soph., Pind., Diod. S. – II) mit dat., zur Bezeichnung 1) räumlicher Nähe: bei, neben, zur Seite, in der Nähe od. Umgebung von etw., vor, an, neben den Verb. sitzen u. setzen, liegen u. legen, stehen u. stellen, verweilen, beschäftigt sein u. dgl., εἶναι παρά τινι, bei od. um Jem. sein, dah. οἱ παρ' ἐμοί, meine Leute, Umgebung, οἱ παρ' ἡμῖν ἄνϑρωποι, die Leute hier, τὰ παρ' ἐμοί, meine Lage; od. in Jmds Besitz, Händen od. Vorrath sein. 2) einer geistigen Beziehung: bei, vor, in, παρ' ἐμοί, παρ' ἡμῖν, nach meinem, unserem Urtheil; παρὰ τῷ βασιλεῖ, nach der Entscheidung des Königs. — III) mit accus. bezeichnet 1) das Gelangen in die Nähe eines Gegenstandes, neben den Verben: treffen, verwunden, neben, neben-hin, an; ferner: gehen, kommen, schicken, zu, nach-hin; dann neben ἐλϑεῖν u. γίγνεσϑαι: παρὰ τοσοῦτον, παρὰ μικρόν, παρ' ὀλίγον, παρ' ἐλάχιστον, παρ' οὐδέν, bis zu, bis auf, als: παρὰ τοσοῦτον ἐγένετο αὐτῷ μὴ περιπεσεῖν τοῖς Ἀϑηναίοις, bis zu einem solchen Grade war er in der Lage, so wenig fehlte daran, daß —; παρὰ τοσοῦτον ἦλϑε διαφυγεῖν, so wenig fehlte daran, daß er entkommen wäre; dah. παρ' ὀλίγον u. παρὰ μικρόν adverbial = beinah, fast, oder auch: kaum, im Gegens. zu παρὰ πολύ, um ein Bedeutendes bei Verbis, od. bei weitem neben Superlat.; παρ' ὅσον, um wie viel, d. i. in wie weit, in wie fern. b) neben den Verb. εἶναι, ἡγεῖσϑαι u. ποιεῖσϑαι, also παρ' οὐδὲν εἶναι, für nichts gelten, παρ' οὐδὲν ἡγεῖσϑαι, für nichts achten; παρ' ὀλίγον ἐστί, es kömmt wenig darauf an; οὐ παρὰ τοῦτ' ἐστίν, es kommt nicht darauf an; οὐ παρὰ μέγα ἐστί τι, es ist nicht groß an etw. gelegen; παρὰ μικρὸν ἡγεῖσϑαι od. ποιεῖσϑαί τι, etw. für unbedeutend erachten, od. παρ' οὐδέν, etw. für nichts ansehen, gar keinen Werth auf etw. legen. 2) Die Ausdehnung an der Seite eines Gegenst. hin. neben den Verb. liegen u. legen, sitzen u. setzen, stehen u. stellen, verweilen, thätig sein, verrichten: an-hin, an, neben-hin, neben, zu, wie ησο παρ' αὐτόν, setze dich neben ihn hin, zu ihm. b) in Rücksicht auf die Zeit: bei, während, zu, um, παρ' ἡμέραν, einen Tag um den andern, od. tagtäglich; παρ' ἐνιαυτόν, Jahr aus Jahr ein; παρ' ἓξ μῆνας, immer nach Verlauf von sechs Monaten; παρὰ πάντα τὸν χρόνον, während der ganzen Zeit; π. τὸν καιρόν, zur rechten Zeit, zu seiner Zeit.; dah. zur Anführung des Gegenstandes, unter dessen Einfluß etw. geschieht, παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν, bei, d. i. durch seine Pflichtvergessenheit, Thuc. 3) das Verhältniß, daß etw. neben einer Sache hingeht u. ihr widerstreitet: daneben vorbei, darüber hinaus, über, wider, gegen, außer, häufig b. Att., als παρὰ δύναμιν, über Vermögen, über seine Kraft; π. δίκην, gegen das Recht; π. τοὺς νόμους, den Gesetzen zuwider; π. φύσιν, wider die Natur od. dem Charakter zuwider; π. καιρόν, zur Unzeit; π. γνώμην, gegen die Ansicht, Erwartung, Absicht; παρ' ἐλπίδα, wider Erwarten; π. τὴν ἀξίαν, gegen Verdienst, d. i. unverdient od. unverschuldet. Hieher gehört der Gebrauch des παρά nach compar. u. nach ἄλλος u. ἕτερος statt ἤ, als χειμὼν μείζων παρὰ τὴν καϑεστηκυῖαν ὥραν, eine stärkere Kälte, als die damalige Jahreszeit erwarten ließ; ἄλλα λέγουσι παρὰ τὴν ἑαυτῶν δόξαν, sie sprechen anders als sie denken. — IV) in Zusammensetzungen deutet παρά an 1) die räumliche Nähe, Annäherung, als παρεῖναι, παρέχειν, παραδιδόναι; geistig: παραβάλλειν. 2) die Ausdehnung u. Bewegung an der Seite von etw. hin, a) als Berührung, wie παριέναι, b) als Entfernung u. Abweichung, entweder = vorüber, vorbei, weg, wie; παραπέμπειν, oder mit dem Begriff der Abweichung von der rechten Richtung od. Weise, wie παράγειν, παραγιγνώσκειν, dah. das Widerstreben in παραβαίνειν, od. endlich mit Bezug auf das bisher Bestehende, wie παραπείϑειν.

πάρα, 1) = πάρεστι u. πάρεισι, meist b. Dicht. 2) in der Anastrophe = παρά, Hom. u. Dicht.

παρα-βαίνω, 1) daneben gehen, -treten, παρβεβαώς τινι, neben Jem. auf dem Streitwagen stehend, zweimal in der Il; dagegen v. Wagenlenker, παραβέβηκε οἱ ἡνίοχος, Hdt. 7, 40. 2) gew. daneben-, vorbeigehen, bes. met. mit transit. Bdtg., a) übertreten, überschreiten, dah. verletzen, Aesch., Eur., Ar., Plat., Xen., Thuc.; absol., fehlen, sündigen, Aesch.; im Pass., Thuc., Dem. b) übergehen, unterlassen, Soph., Eur., vernachlässigen, Dinarch., Aeschin. 3) in der Komödie, π. ἐς od. πρὸς ϑέατρον, hervortreten u. die παράβασις vortragen, Ar., Plat.

παράβακτρος, 2 (βάκτρον), am Stabe, ϑεραπεύματα, Eur. Phoen. 1548. [Plut., Eunap.

παρά-βακχος, 2, nahe an bacchische Wuth gränzend,

παρα-βάλλω, I) trans., 1) neben od. bei Jem. hinwer-

sen, vorwerfen, Hom. (die Präpos. stets v. Verb. getrennt), Plat., D. Cass., Polyb.; metaph., Ar., Ael.; überh. hinwerfen, Thuc., hinstrecken, im Pass. sich daneben erstrecken, Strab.; hinhalten, um dadurch anzulocken, im Med., Plut. 2) daneben setzen, bes. beim Würfeln: dagegen setzen, aufs Spiel setzen (eig. u. metaph.), wagen, am häufigsten im Med., sich in Gefahr stürzen, preisgeben, se projicere, Il., Thuc., Xen.; auch *κίνδυνον παραβάλλεσθαι*, aleam jacere, Thuc.; *π. πρός τι*, sich an eine Gefahr wagen, Polyb., Plut.; *π. τοῖς ὅλοις*, Alles auf das Spiel setzen, Polyb., mit inf., Plut., Polyb., Diod. 3) neben einander stellen od. halten, d. i. vergleichen, *τινί τι*, Hdt., Xen., Plat., Isocr., *παρά τι*, Plat.; dah. daneben stellen, dagegensetzen, vergelten, Soph. OC. 231. 4) auf die Seite werfen, legen, halten, biegen, lehnen, Aesch., Ar., Plat., Xen., Plut. 5) bei Jem. niederlegen, ihm anvertrauen, committere, *τινί τι*, Hdt., Diod.; im Med., Hdt., Thuc. 6) nach Suid. betrügen, täuschen, Hdt. 1, 108. Eur. Andr. 289. Thuc. 1, 133. 7) bei den Mathemat. *π. παρά τι*, a) durch etw. dividiren, Dioph. b) eine Figur an einer räumlichen Größe construiren, Euclid. — II) intrans., sich nähern, näher hinzugehen, abs.: *οὐ παραβάλλεις;* Plat. *τινί*, Plat., Plut., *εἴς τινα*, Plat., Polyb., Plut.; metaph., Arist. Insbes. sich zu Schiffe nähern, übersetzen, Hdt., Dem., Diod.; seltener: beilegen, anlanden, Polyb., u transit., Thuc. Im Med. *παραβαλοῦ*, lege an, Ar. u. trans.: *τὴν ἄκατον παραβαλοῦ*, Id.

παραβάπτισμα, τὸ (*βαπτίζω*), falsche Taufe, KS.

παραβαπτιστής, οῦ, ὁ, ein falsch Getaufter, falscher Christ, Arr. Epict.

παρα-βάπτω, daneben od. zugleich färben, Plut.

παρα-βασιλεύω, daneben regieren, Eunap.; schlecht regieren, LXX.

παράβασις, εως, ἡ (*παραβαίνω*), 1) das Ausschreiten, Hinundherschreiten, Plut. Philop. 6. 2) das Uebertreten, Plut.; abs. Fehltritt, Vergehn, Plut., N. T. 3) das Abschweifen vom Gegenstand, Longin., Strab. 4) ein Theil der alten Komödie, den der Chor im Namen des Dichters zu den Zuschauern sprach. In ihr enthüllte sich der Dichter seinen Zuhörern, rechtfertigte seine Stellung und lobte sich. Gesprochen wurde sie um die Mitte des Stücks, gew. bald nach dem ersten Chorgesang. War sie vollständig, so bestand sie aus sieben Theilen, dem *κομμάτιον*, der eigentl. *παράβασις*, dem *μακρόν*, der *στροφή*, dem *ἐπίῤῥημα*, der *ἀντίστροφος* u. dem *ἀντεπίῤῥημα;* die 3 ersten, ferner das *ἐπιῤῥ.* u. *ἀντεπιῤῥ.* wurden vom Chorführer, *στρ.* u. *ἀντιστρ.* vom ganzen Chor vorgetragen. Dergleichen Parabasen finden sich in Ar. Ach., Equ. u. Vesp.

παρα-βάσκω, ep. = *παραβαίνω*, nur im impf. *παρέβασκε*, er stand neben ihm auf dem Streitwagen, Il.; dah. überh. daneben stehen, Ap. Rh.

παραβατέω, neben Einem auf dem Streitwagen stehen, gew. als Kämpfer, als Fuhrmann b. Philostr.; von

παραβάτης, ου, ὁ (*παραβαίνω*), 1) der neben dem Krieger auf dem Streitwagen steht, entweder als Mitstreiter od. als Fuhrmann, Il., Eur., Xen. u. A. 2) im plur., Fußsoldaten, die unter die Reiter gemischt die Pferde der Gefallenen bestiegen, Plut. Aem. 12. 3) der Uebertreter, Frevler, Polemon b. Macrob., Aesch. Eum. 533.

παραβατικός, 3, zur *παράβασις* gehörig, schol. Ar.

παραβάτις, ιδος, ἡ, fem. zu *παραβάτης*, Ap. Rh., Theocr.

παραβατός, 3, adj. verb. von *παραβαίνω*, zu übertreten, verletzbar, verletzt, Aesch., Soph.

παραβαφής, 2, = *παραλουργής*, Hesych., u. *παράβαφος*, 2, Phot. [zu *παραβαίνω*.

παραβαθῆναι, *παραβεβάσθαι*, inf. aor. u. pf. pass.

παραβεβλημένως, adv. part. pf. pass. zu *παραβάλλω*, 1) = *παραβολάδην*, schol. Par. Ap. Rh. 2) unbedachtsam, Poll.

παραβῆναι, inf. aor. 2. act. von *παραβαίνω*.

παρα-βιάζομαι, Dep. med., 1) mit Gewalt thun, gewaltsam durchbrechen, mit acc., Polyb.; gewaltsam verdrehen, Plut.; *τινά*, Jmd. zwingen, N. T. 2) Gewalt anwenden auf etw., *περὶ πράγματος*, Polyb. - Das Act. b. Suid.

παραβίας, ου, ὁ, ein Trank aus Hirse u. *κόνυζα*, Hecat. b. Ath.

παραβιασμός, ὁ (*παραβιάζομαι*), Erzwingung, Plut.

παρα-βιβάζω, bei Seite bringen, entfernen; erlassen, d. i. nicht bestrafen, LXX.; im Pass., übertreten werden, Suid.

παρα-βλάπτω, beschädigen, Xen. Eph., Gal.

παρα-βλαστάνω, 1) daneben ausschlagen, daran heraufwachsen, Hipp., Arist., Theophr.; metaph., Plat., Philo. 2) trans., daneben hervortreiben, Themist.; davon

παραβλάστη, ἡ, Nebenzweig, Theophr.

παραβλάστημα, τὸ, das daneben Sprossende, Wachsende, Theophr., Poll.; von den Nerven, Gal.

παραβλάστησις, εως, ἡ, das Daneben- od. Hinzuwachsen, Theophr.

παραβλαστητικός, 3, = *παραβλαστικός*, Theophr.

παραβλαστικός, 3, daneben- od. hinzusprossend od. wachsend, Theophr.

παράβλεμμα, τὸ, Seitenblick, Poll.; von

παρα-βλέπω, 1) daneben-, von der Seite sehen, Ar., Nicostr. b. Stob.; dah. falsch sehen, *τὶ*, Polyb. 2) übersehen, mit acc., Polyb.; dah. verachten, Hesych. Davon

παράβλεψις, εως, ἡ, das Vorbeisehen, Hineinsehen im Vorbeigehen, Plut.

παραβλήδην, adv. (*παραβάλλω*), 1) eig. daneben geworfen; metaph., beiläufig (nur ironisch), *ἀγορεύειν*, mit spöttischem Seitenblick reden, Il., Opp., Ap. Rh.; dah. gleichnißweise, Nonn. 2) neben einander, parallel, Arat., Maneth.

παράβλημα, τὸ (*παραβάλλω*), 1) das Daneben- od. Vorgesetzte, Futter, Eust. 2) Schutzdecke, welche an den Seiten des Schiffs ausgehängt wurde zum Schutz gegen Wellen u. feindliche Angriffe, Xen.

παραβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (*παραβάλλω*), verrückt, Maneth.

παραβλητέος, 3, adj. verb. v. *παραβάλλω*, 1) vorzuwerfen, im neutr., man muß vorwerfen, Geop. 2) zu vergleichen, Plut.; im neutr., Eus. 3) zu theilen, Nicom.

παραβλητικός, 3 (*παραβάλλω*), zum Hinzusetzen, Danebenstellen, Vergleichen gehörig, geschickt od. geneigt, Porphyr.; adv. *-κῶς*, schol. Arat.

παράβλητος, 2, auch *παραβλητός*, 3, adj. verb. von *παραβάλλω*, neben einander gehalten, verglichen, zu vergleichen, Plut.

παρα-βλύζω, daneben hervorsprudeln lassen, ausspeien, mit acc., anon. b. Suid.; mit gen., Philostr., Eunap.

παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (*παραβλέπω*), von der Seite sehend, schielend, Il., Anth., Luc.

παρα-βοάω, zuschreien, zurufen, Dem.

παραβοήθεια, ἡ, Beistand, Hülfe, Plat., Polyb.; von

παρα-βοηθέω, 1) zu Hülfe kommen, beistehen, abs. od. *τινὶ*, Ar., Thuc., Xen., Polyb., Plut. 2) entgegengesetzten Beistand leisten, Plat.

παραβοήθημα, τὸ, Hülfsmittel bei etwas, Math. vett.

παραβολάδην, adv., 1) = *παραβλήδην*, schol. Il.; *παρβ.*, Ap. Rh., Arat. 2) parallel, Arat.

παραβολεύομαι, = *παραβάλλομαι*, sich in Gefahr begeben, wagen, N. T.; von

παραβολή, ἡ (*παραβάλλω*), 1) das Nebeneinander- od. Zusammenhalten, bes. die Vergleichung, Plat., Isocr., Polyb., Plut.; dah. Gleichniß, Parabel, Arist. 2) das Nebeneinanderstehen, Polyb., Diod. 3) das Daraufwerfen, -fallenlassen, Max. Tyr. 4) im plur., das Abweichen vom rechten Wege, Plut. 5) bei den Mathemat. a) Division, Arithm. b) die Parabel, eine Art Kegelschnitt, der eine krumme Linie bildet, Math. c) das an einer gegebenen geraden Linie

construirte (παραβάλλω) Parallelogramm, Euclid. Davon

παραβολικός, 3, adv. -κῶς, zur Vergleichung gehörig od. geschickt, vergleichungsweis, parabolisch, schol. Il., Clem. Al. [Poll.

παραβόλιον, τό, später = παράβολον, überh. Pfand,

παράβολος, 2 (παραβάλλω). 1) daran setzend od. aufs Spiel setzend, wagend, dah. verwegen, tollkühn, Ar., Luc., Diod.; von Dingen: gewagt, mißlich, gefährlich, Hdt., Isocr., Polyb., Diod. τὸ π., kühne Entschlossenheit, Polyb. τὰ π., kühne Metapher, Longin. 2) gerichtlich: deponirt, τὸ π., das Succumbenzgeld, das bei Appellationen bezahlt ward. — Adv. -λως, tollkühn, Menand., Polyb.; plötzlich, unvermuthet, Polyb., Plut.

παρα-βομβέω, daneben summen, nachsummen, Synes.

παρα-βόσκω, daneben, dabei füttern od. ernähren, Ephipp. b. Ath.

παρα-βουκολέω, falsch od. hinterlistig leiten, verlocken, verführen, Oenom. b. Euseb.

παρα-βουλεύομαι, einen leichtsinnigen Entschluß fassen, Chrys. in ep. ad. Phil.

παρα-βραβεύω, als Schiedsrichter unrecht urtheilen u. partheiisch den Preis zuerkennen, Polyb., Plut.

παραβραχύ, = παρὰ βραχύ.

παράβυσμα, τό, Einschiebsel, Pfropf, Pflock zum Ausfüllen einer Lücke, Harpocr.

παράβυστος, 2, 1) eingeschoben, eingesetzt, Timoth. b. Ath.; ἐκ παραβύστου, Plut. 2) τό, παράβυστον, ein Gerichtshof zu Athen (in einem wenig besuchten Theile der Stadt), in dem die ἕνδεκα ihre Sitzungen hielten, Poll., Paus.; dah. ἐν παραβύστῳ ποιεῖν, heimlich od. versteckt thun, Dem., Arist., Luc.; von

παρα-βύω, daneben hineinstopfen, einflicken, einschieben, Luc.; im Med., sich hineinstopfen, Luc., Anth. 2) verstopfen, Sext. Emp. [befindlich, Soph., Philo.

παραβώμιος, 2 (βωμός), neben dem Altar, am Altar

παραγγελεύς, έως, ὁ (παραγγέλλω), Angeber, Ankläger, Gloss.

παραγγελία, ἡ, 1) Befehl, Auftrag, Diod.; Verbot, N. T.; Rath, Diod.; bes. Armeebefehl, Parole, Aufgebot, Xen., Polyb. 2) das Aufbieten od. Stiften von Parteien, um eine Sache vor Gericht zu unterstützen od. ein Amt zu erlangen, Dem.; dah. das Bewerben um ein Amt, App., Plut. 3) Lehre, Unterricht, Arist., Diod.

παρ-αγγέλλω, 1) daneben hin verkündigen, d. i. von Einem zum Andern verkündigen, überh. verkündigen, melden, öffentlich bekannt machen, verkünden lassen, Aesch., Xen., Plat.; befehlen, Lys., bes. im Kriege, Xen., Thuc., anbefehlen, Hdt., Plut., τὸ παραγγελλόμενον, das Befohlene, Xen. κατὰ τὰ παρηγγελμένα, den gegebenen Befehlen gemäß, Id.; aufmuntern, antreiben, Theogn.; überh. erinnern, ermahnen, rathen, NT.; εἰς τὰ ὅπλα, zu den Waffen rufen, Xen. εἰς δίκην, vorladen, Harpocr. ἐπὶ τὸ δεῖπνον, einladen, Luc.; π. τινί, mit folg. Infin., Einem das Wort wozu geben, sich mit ihm wozu verabreden, Plat. Insbes. 2) eine Partei stiften, seine Parteigenossen od. Freunde aufbieten, um etwas zu erreichen, ἀρχήν, sich um ein Amt bewerben, D. Hal., Plut.; absol., Dem., Plut., App. 3) π. εἰς ἄνδρας, sich unter die Männer zählen, in das männliche Alter treten, Poll., Synes. Davon

παράγγελμα, τό, 1) Ankündigung, Aesch., Gebot, Befehl, Lys., Xen., Plut.; bes. militärisches Commando, Thuc., Diod.; ἐκ π., auf Befehl, Polyb., Plut., Arr. 2) Lehre, Vorschrift, Longin., D. Hal.

παραγγελματικός, 3, adv. -κῶς, ermahnend, ermunternd, D. Hal.

παράγγελσις, εως, ἡ, das Ankündigen, Befehlen, bes. das Ausgeben der Parole, Parole, Armeebefehl, Plat., Xen. u. A.

παραγγελτικός, 3, befehlend, ermunternd, lehrend, Euseb.

παράγειος, 2 (γῆ), dem Lande nahe, Arist.

παραγένησις, εως, ἡ (παραγίγνομαι), Anwesenheit, Epic. b. Eust.

παρα-γεύω, daneben od. dabei zu schmecken, zu kosten geben, τινά τινος, Einem etwas; metaph., allmälig an etwas gewöhnen, Plut.; im Med., daneben od. dabei kosten, versuchen, Antiphan. b. Ath., Luc. [schin., Diod.

παρα-γηράω, vor hohem Alter einfältig werden, Ae-

παρα-γίγνομαι, später auch παραγῖνομαι, 1) daneben od. dabei sein, zugegen od. anwesend sein, mit dem dat. der Person u. der Sache, Hdt., Thuc.; mit dat. der Person, Hes., Aesch., Plat.; ἔν τινι, Xen., Plat. 2) dazu-, an-, hinkommen, Hdt., Ar., Xen.; mit dat., Xen.; mit εἰς, Hdt., Pol., ἐπί, Aeschin.; dah. zu Theil werden, mit dat., Theogn., Xen., Aeschin., Plat.

παρα-γιγνώσκω, später auch παραγῖνώσκω, neben etwas hin, d. i. gegen etwas erkennen, τοῦ δικαίου, Philostr.; dah. falsch od. ungerecht urtheilen, περί u. ὑπέρ τινος, Xen., Isocr.

παρ-αγκαλίζομαι, Dep. med., in die Arme nehmen, Poll.; davon

παραγκάλισμα, τό, was man in die Arme nimmt, Gegenstand der Umarmung, Soph., Lyc.

παρ-αγκιστρόω, mit Widerhaken versehen, im Pass., Diod., Plut.

παρ-αγκωνίζομαι, Dep. med., 1) mit dem Ellenbogen neben sich weg- od. fortstoßen, Luc., Strab. 2) eine Bucht bilden, Heliod. — Das Act, Clearch. b. Ath.; davon

παραγκωνιστής, οῦ, ὁ, der mit dem Ellenbogen neben sich wegdrängt od. fortstößt, Clearch. b. Ath.

παρά-γλουτος, 2, mit schlechten, dünnen Hinterbacken, hippiatr.

παρα-γλύφω, 1) τὰς σφραγῖδας, fremde Siegel nachmachen, Diod. 2) daneben eingraben, einmeißeln, Hipp., Gal. [Backen gehörig, Eust.

παραγναθίδιος, 2 (γνάθος), an den Backen, zu den

παραγναθίς, ίδος, ἡ (γνάθος), das Backenstück an einer Kopfbedeckung, schol. Il.; von den herabhängenden Theilen der Tiara, Strab.

παρα-γνάμπτω, auf die Seite biegen, Coluth.

παρ-άγνυμι, zerbrechen, Hipp.

παραγονάτιον, τό (γόνυ), das Zwischenstück zwischen zwei Knoten am Rohr, Synes.

παρ αγοράζω, = παροψωνέω, Alexis b. Ath.

παράγραμμα, τό (παραγράφω), 1) das Daneben- od. Beigeschriebene, Zusatz, Dem., Aristid. 2) Paragramm, das Setzen eines Buchstaben od. Wortes an der Stelle eines ähnlich klingenden, Rhet. Davon

παραγραμματίζω, 1) ein παράγραμμα machen, schol. Ar. u. Thuc. 2) παραγραμματίζειν τινά, Einen durch ein Paragramm verspotten, D. Laert. 3) aus den Buchstaben etwas folgern, Strab. Davon

παραγραμματισμός, ὁ, das Setzen eines Buchstaben für den andern, Steph. Byz.

παραγραφή, ἡ (παραγράφω), 1) ein daneben- od. beigeschriebenes Zeichen, um eine Stelle hervorzuheben u. bemerklich zu machen, Isocr.; ein kritisches Zeichen, Luc.; Zeichen, daß der Satz zu Ende ist, Arist.; zwei Punkte, um die sprechenden Personen im Drama zu trennen, schol. Ar.; das Paragraphzeichen, Ath., Phot. 2) Exception gegen eine eingereichte Klage, Redn. 3) als Redefigur: kurze Wiederholung des Vorhergehenden beim Uebergang zu einem neuen Punkte, schol. Il. [λόγος, Rhet.

παραγραφικός, 3, zur gerichtlichen Exception gehörig,

παράγραφος, ἡ, ein Abtheilungszeichen, sowohl für größere Abschnitte einer Rede od. eines Dramas am Rande, Gram., als auch für die Interpunction, Gram.

παρα-γράφω, I) Act., 1) daneben=, dabei=, dazuschreiben, hinzusetzen, hinzufügen, Ar., Plat., Dem., Plut.; dah. neben einem Muster schreiben, d. i. nachahmen, Gram. 2) umschreiben, aufheben, vernichten, Polyb.; so im Med., Arist., Callistr.; dah. a) verwerfen, gering achten, schol. Soph.; so im Med., Nonn. b) betrügen, prellen, Synes. — II) Med., 1) abschreiben lassen, Dem. 2) zu etwas schreiben lassen, zu etwas nehmen, Id. 3) mit u. ohne *γραφήν*, gegen die gerichtliche Klage des Gegners excipiren, gerichtlich darthun, daß sie nicht Statt finden u. nicht angenommen werden könne, Id. Davon

παραγράψιμος, 2, wogegen sich excipiren läßt, verwerflich, Sext. Emp.

παρ-αγρυπνέω, dabei wachen, Ones.

παρά-γυμνος, 2, an der Seite od. etwas bloß, nackt, D. Laert.

παρα-γυμνόω, daneben od. an der Seite entblößen, Diosc.; offenbar machen, erklären, Hdt., Polyb. Davon

παραγύμνωσις, εως, ἡ, Entblößung an der Seite, überh. Entblößung, Clem. Al.

παραγύρως, adv. (*γῦρος*), in einer kreisförmigen Bewegung, wobei jede Umdrehung den vorhergehenden Kreis nach innen u. nach außen berührt, Hesych.

παρ-άγω, 1) daneben führen od. lenken, Hdt.; vorbei od. seitab lenken, bes. von Soldaten, die man rechts od. links neben sich aufmarschiren läßt, Xen.; überh. ablenken, in eine andere Richtung bringen, verändern, Eur., Plat., Luc.; met., falsch leiten, anführen, täuschen, verleiten, verführen, Pind., Soph., Thuc., u. von Dingen: hinziehen, verschleppen, verdrehen, berücken u. dgl., *χρόνον*, Plut. u. so absol., Diod., Plut. *πρᾶξιν*, Diod. *νόμους*, Isae. *τὴν διάνοιαν*, Lyc. *ἀλήθειαν*, Philostr. b) ableiten, ein Wort von einem andern, Plat. 2) hineinführen, einführen, bisw. mit dem Nebenbegr. des Heimlichen, Hdt., Soph., Dem. u. A.; auf die Bühne führen, auftreten lassen, Plut., D. Laert.; *εἴς τι*, oft in etwas Schlimmes, Theogn., Aesch., Eur., Plut. 3) *π. ἑαυτὸν ἔν τινι*, sich worin ergehen, mit etwas ergötzen, Plut. 4) *θρίαμβον π.*, einen Triumphzug abhalten, App., aber *π. τινὰ ἐν τῷ θρ.*, Einen im Triumph mit aufführen, Plut. Davon

παραγωγή, ἡ, 1) das Nebenbei=, Vorbeiführen, Vorführen, Hermog.; bes. von Soldaten: das Aufmarschirenlassen der Reihen eines Heeres, Xen., Arr., Polyb.; das Schiffen an der Küste, Anlanden, Xen., Polyb.; metaph., das Ableiten vom rechten Wege, Täuschung, Vorwand, auch: Aufschub, Verzögerung, Verschleppung, Hdt., Dem., Plut.; im bessern Sinne: Ueberredung zu etwas, Plat. Insbes. a) Ableitung, bes. falsche Ableitung, Apollon., Et. M. b) Abweichung von der Regel in verschiedenen Mundarten, Hdt.; Abweichung vom Gesetz, Plat. 2) das Hineinführen, =bringen, insbes. Einrichtung der Knochen, Hipp.

παραγωγιάζω, *τινά*, einen Durchgangs= od. Ausfuhrzoll von Einem fordern, Polyb.; von

παραγώγιον, τὸ (*παραγωγή*), Transitozoll, Ausfuhrzoll, Polyb., Poll.

παραγωγίς, ίδος, ἡ, ein Theil an den Wurfschmaschinen, durch den die Bewegung von einem Ort zum andern befördert wird, Philo in math. vett.

παραγωγός, 2 (*παράγω*), I) nebenbei=, vorbeiführend od. leitend, metaph., verführend, täuschend, poet. b. Phot., Suid. II) passivisch, 1) abgeleitet, *τινός*, Eust., *ἀπό τινος*, Apollon., *ἔκ τινος*, Et. M.; von einem zusammengesetzten Worte, von dem ein Theil seiner Bedeutung verloren gegangen ist, Gram.; adv. *-γῶς*, durch Ableitung, Ath., schol. Ap. Rh., Plut. — 2) was sich einrichten läßt, von Knochen, Hipp.

παράδακρυ, τὸ, = *βούνιον*, Diosc.

παρα-δακρύω, dabei= od. mitweinen, *τινί*, Luc.

παρα-δαρθάνω, daneben= od. bei Jem. schlafen, Hom.

παράδειγμα, τὸ (*παραδείκνυμι*), Beweis, Beispiel, Muster, Vorbild, Hdt., Att., Sp.; Modell der plastischen Künstler, Plat., der Maler, Plut., Thuc., Plut.; *ἐπὶ παραδείγματος*, beispielsweise, Aeschin., D. Hal. Insbes. a) warnendes Beispiel, Soph., Ar., Dem., Thuc. b) Beispiel zur Verdeutlichung, Arist. Davon

παραδειγματίζω, zum Beispiel aufstellen, ein Exempel statuiren, Polyb.; dah. lächerlich u. verächtlich machen, verspotten, Plut.

παραδειγματικός, 3 (*παράδειγμα*), geschickt ein Beispiel zu geben, Rhet. adv. *-κῶς*, beispielsweise, Arist., Sext. Emp.

παραδειγμάτιον, τὸ, dem. von *παράδειγμα*, kleines Muster, Modell, Philo. Belop.

παραδειγματισμός, ὁ (*παραδειγματίζω*), die Handlung, wenn ein öffentliches Beispiel gegeben wird, exemplarische Bestrafung, dah. Schmach, Schande, Polyb.

παραδειγματιστέον, adj. verb. von *παραδειγματίζω*, man muß bestrafen, Polyb.

παραδειγματώδης, 2 (*εἶδος*), von der Art eines Beispiels, Arist.

παρα-δείκνῡμι u. **παρα-δεικνύω,** 1) daneben zeigen; auch vergleichen, Isocr., Philostr. 2) hinzeigen, vorzeigen, u. zwar a) eigentlich u. ohne Nebenbeziehung, Aristid. — Med., von sich aufweisen, Dem. b) darstellen (vom Künstler), Anth. c) darlegen, darthun, beweisen, Plat., Polyb., Plut. d) anweisen, bestimmen, Xen.

παραδεικνυτέον, adj. verb. von *παραδείκνυμι*, man muß zeigen, Alex. Aphr.

παράδειξις, εως, ἡ (*παραδείκνυμι*), Darlegung, Vergleich, schol. Luc., Phot.

παρα-δειπνέω, 1) mitessen. 2) im Pass. *παρεδειπνήθησαν*, sie sind um die Mahlzeit gekommen, Amphis b. Ath.; überh., um etwas betrogen werden, Theophr.

παραδείπνια, τὰ (*δεῖπνον*), Nebengerichte, Porphyr.

παραδειπνίς, ίδος, ὁ, ἡ, = *παράσιτος*, Eubul. b. Ath.

παραδεισιακός, 3, im Garten, zum Garten gehörig, paraphr. D. Per.; von

παράδεισος, ὁ, 1) Thiergarten, Park, Xen., überh. Lustgarten, Ziergarten, Aristaen., Luc. 2) im kirchlichen Sinne: Paradies, LXX., N. T.

παραδέκομαι, ion. st. *παραδέχομαι*.

παραδεκτέος, 3, adj. verb. von *παραδέχομαι*, annehmbar, Plat.

παραδεκτικός, 3, zum Annehmen geneigt, Clem. Al.; von

παρα-δέχομαι, Dep. med., ion. *παραδέκομαι*, annehmen, hinnehmen, bekommen, Il.; übernehmen, Xen., überkommen, Plat.; aufnehmen, auffassen (von Lernenden), Plut. *παρ. μάχην*, excipere pugnam, Hdt.; so *λόγον*, Plat. Insbes. a) aufnehmen, *εἰς πόλιν*, *οἰκίαν*, Plat., Dem. *τινά*, als Freund, Polyb. b) mit inf., auf sich nehmen, sich zu etwas verstehen, Dem.

παρα-δέω, an der Seite anbinden, Moschion b. Ath.

παρα-δηλόω, 1) nebenbei od. zugleich anzeigen, andeuten, mit Accus. od. absol., Dem., Hipp., Plut., Paus. 2) nebenbei od. zugleich anklagen, Plut.

παρα-διαζεύγνῡμι u. **παρα-διαζευγνύω,** nebeneinander stellen u. trennen, nebeneinanderstehende Dinge trennen, Gell. 16, 8. Davon

παραδιαζευκτικός, 3, adv. *-κῶς*, nebeneinanderstellend u. trennend, Apollon., Gal.

παρα-διαιτάομαι, bei Jem. leben, Suid., Phot.

παρα-διακονέω, *τινί*, neben Jem. sein u. ihn bedienen, Ar.

παραδιαστολή, ἡ (*διαστέλλω*), das Nebeneinanderstellen u. Trennen, Quint. [Hierocl. b. Stob.

παρα-διατάσσομαι, att. *-διατάττομαι*, abändern,

παραδιατριβή, ἡ, unnütze Beschäftigung, N. T.

παρα-διδράσκω, vorbeilaufen, Sp.

παρα-δίδωμι, 1) hingeben, hinreichen, weiter geben,

überliefern, Att.; insbes., überliefern, übergeben, preisgeben, verrathen, dem Feinde, Att., *ἑαυτόν*, sich ergeben, Hdt., Polyb.; mit inf. des Zwecks, übergeben, Eur., Plat.; metaph. *λήθῃ τι*, D. Hal. 2) zugeben, zulassen, zugestehen, erlauben, Pind., Hdt., Xen., Dem. 3) überliefern, verbreiten, von Erzählungen, Gerüchten, Lehrsätzen, Plat. 4) den Nachkommen überliefern, hinterlassen, Plat., Isocr., Poll., von Gebräuchen u. Einrichtungen, D. Cass.

παρα-διηγέομαι, nebenbei od. im Vorbeigehen erzählen u. hinzusetzen, Arist., D. Hal. Davon

παραδιήγημα, τὸ, u. *παραδιήγησις, εως, ἡ*, beiläufige Erzählung, Philo, Rhet. [Oxon.

παρ-αδικέω, nebenbei Unrecht thun, Philod. in Herc.

παρα-δῑνέω, verdrehen, Gal.

παρα-διοικέω, 1) mit einem Andern verwalten, Plut. 2) schlecht verwalten, Synes.

παρα-διορθόω, durch Verbesserung verschlimmern, Euseb. Davon

παραδιόρθωμα, τὸ, schlechte Verbesserung, Porphyr.

παραδιόρθωσις, εως, ἡ, Verbesserung durch eine gemachte Aenderung, Plut. [D. Hal.

παρα-διώκω, nebenber od. auf dem Fuße verfolgen,

παρ-αδολεσχέω, dazu=, dabei schwatzen, Plut.

παρα-δοξάζω, zum Gegenstand der Bewunderung machen, LXX.; im übeln Sinne: *πληγάς*, wunderbare Leiden senden, ibid. Davon [Symm.

παραδοξασμός, ὁ, Gegenstand der Bewunderung,

παραδοξία, ἡ (*παράδοξος*), das Wunderbare, Strab.

παραδοξόγραφος, ὁ (*γράφω*), Schriftsteller über wunderbare Begebenheiten, Tzetz.

παραδοξολογέω (*παραδοξολόγος*), wunderbare Dinge erzählen, Strab., Diod.

παραδοξολογία, ἡ, Erzählung von wunderbaren, besonders merkwürdigen Dingen, Aeschin., Polyb., Diod., Plut.; von [lend, D. Laert., Gal.

παραδοξολόγος, 2 (*λέγω*), wunderbare Dinge erzäh=

παραδοξονῑ́κης, ου, ὁ (*νικάω*), merkwürdig siegend, von Jem., der an demselben Tage in der *πάλῃ* u. im *παγράκτιον* siegt, Plut. [K. S.

παραδοξοποιέω (*παραδοξοποιός*), Wunder thun,

παραδοξοποιία, ἡ, das Verrichten von Wundern, K. S.: von

παραδοξοποιός 2 (*ποιέω*), Wunder thuend, Gal.

παράδοξος, 2, adv. *-δόξως* (*δόξα*), wunderbar, sonderbar, auffallend, unerwartet, unvermuthet, unglaublich, Plat., Xen. *ἐκ τοῦ παραδόξου* = *παραδόξως*, Polyb., D. Cass Insbes. *παράδοξοι* von denen, die in den öffentlichen Spielen an einem Tage im Ringen u. im Pankration gesiegt hatten, Arr.; von Märtyrern, K. S. Davon

παραδοξότης, ητος, ἡ, das Unerwartete, Auffällige, Themist.

παραδόσιμος, 2, 1) überliefert, hinterlassen, vererbt, Polyb. 2) zu überliefern (von Verbrechern), Diod. 3) zu lehren, Diod. Von

παράδοσις, εως, ἡ (*παραδίδωμι*), 1) Uebergabe, Ueberlieferung, Arist., Plut., Ueberlassung (zur Bestrafung), D. Hal.; Hinterlassung, Vererbung, Thuc. 2) das Hinterlassene, Ueberlieferte, Sage, Tradition, Polyb., Plut.; dah. a) die vorgetragene Lehre, N. T., K. S. b) bei Gram., die Vulgata, schol. Il., Et. M.

παραδοτέος, 3, adj. verb. von *παραδίδωμι*, 1) zu übergeben, zu überliefern, abzutreten, Plat., Luc.; im neutr., man muß überliefern, Thuc. 2) zu verbreiten, Plat.

παραδοτός, 3, adj. verb. von *παραδίδωμι*, zu überliefern, zu lehren, Plat., D. Laert.

παραδοχή, ἡ (*παραδέχομαι*), 1) Aufnahme, Annahme, bes. Beifall, Polyb. 2) das Aufgenommene, Ueberlieferte, der Brauch, Eur., D. Hal.; insbes., der Sprachgebrauch, Apollon.

παραδραθεῖν u. *παραδραθέειν*, poët. st. *παραδαρθεῖν*, inf. aor. 2. von *παραδαρθάνω*.

παραδραμεῖν, inf. aor. 2. zu *παρατρέχω*.

παρα-δράω, *τινὶ*, Einem als Diener zur Hand sein, Dienste thun, Od.

παραδρομάδην, adv., im Vorbeigehen, Orph.; von

παραδρομή, ἡ (*παραδραμεῖν, παρατρέχω*), 1) das Nebenherlaufen, *κολάκων*, Schwarm von zudringlichen Schmeichlern, Posid. b. Ath. 2) das Vorbeilaufen, Vorbeigehen, *ἐκ παραδρομῆς*, im Vorbeigehen, Polyb., Plut. 3) das Durchziehen, *Παμφυλίας*, Plut

παραδρομίς, ίδος, ἡ, ein Spaziergang unter freiem Himmel, xystus, Vitr. z w.

παράδρομος, 2 (*παραδραμεῖν, παρατρέχω*), 1) daneben=, vorbeilaufend, Geogr. 2) wo man vorbei= od. durchlaufen kann, *τὰ παράδρομα*, Zwischenraum zum Durchschlüpfen, Xen.

παρα-δρύπτω, an der Seite abkratzen, Liban.

παραδῡ́μεναι, ep. st. *παραδῦναι*, inf. aor. 2. act. zu *παραδύω*. [Thuc., D. Cass.

παρα-δυναστεύω, neben od. mit Jemand herrschen,

παρα-δῡ́νω, = *παραδύομαι*, Ios.

παράδυσις, εως, ἡ, das Heranschleichen, Belauern, Dem., im plur., Plut.; von

παρα-δύω, nur im aor. 2. *παρέδῡν* u. im Med. gebräuchlich, daneben hinein=, hinzu=, hinan gehen, schleichen, schlüpfen, Il., Ar, Plat., Dem.

διαραδωσείω, desid. von *παραδίδωμι*, zu übergeben=, zu überliefern=, abzutreten geneigt sein, Thuc.

παρ-αείδω, daneben=, dabei singen, vorsingen, Od.

παρ-αείρω, ion. u. poët. st. *παραίρω*, aor. pass. *παρηέρθην*, 1) daneben=, dabei heben od. erheben; Pass., daneben=, an der Seite schweben od. hängen, Il. 2) verkehren, Archil. fr., Opp.

παραέξω, poët. = *παραύξω*, daneben vermehren, daneben wachsen od. gedeihen lassen; im Pass., daneben zunehmen od. gedeihen, Nic.

παρα-ζάω, 1) daneben od. in inniger Verbindung leben, *τινὶ*, Plat. 2) anders leben, als man sollte, des Lebens Zweck verfehlen, Anaxand. b. Ath.

παρα-ζεύγνῡμι u. *παραζευγνῡ́ω*, anjochen, daneben spannen, überh. verbinden, anknüpfen, beigeben, Eur., Dem., Plut., D. Hal.; von der Ehe, Eur.

παρα-ζηλόω, 1) eifersüchtig machen, zur Eifersucht reizen, überh. entflammen, LXX., N. T. 2) eifersüchtig werden, Suid. Davon

παραζήλωσις, εως, ἡ, Eifersucht, Neid, LXX.

παρα-ζητέω, eine unrechte, unnütze Frage thun od. dergleichen Untersuchung vornehmen, Marc. Ant.

παράζυξ, υγος, ὁ, ἡ (*παραζεύγνυμι*), daneben gespannt, dah. *οἱ π.*, die Ueberzähligen, Proletarier, Arist.

παρα-ζωγραφέω, daneben malen, App.

παρα-ζώνη, Gürtel, Gurt, LXX.

παραζωνίδιος, 3, u. *παραζώνιος*, 2 (*ζώνη*), an der Seite=, am Gürtel hängend od. befindlich, *τὰ παραζωνίδια* od. *παραζώνια*, Dolche am Gürtel, jenes Posidon. b. Ath., dieses Lex.

παρα-ζώννῡμι u. *παραζωννῡ́ω*, an der Seite umgürten, an den Gürtel hängen, Plat.; metaph., Theophr.; im Med., sich etw. umgürten u. anhängen, D. Hal., Plut., D. Cass., D. Chrys. [Hesych.

παραζωστρίς, ίδος, ἡ, am Gürtel getragener Dolch,

παραθαλασσίδιος, att. *παραθαλαττίδιος*, 2 (Thuc., D.Cass.), u. *παραθαλάσσιος*, att. *παραθαλάττιος*, 3 (auch 2, Diod., D. Cass.), am Meere gelegen od. befindlich, Hdt., Polyb., Xen. *ἡ π.*, die Küste, Xen. u. so *τὰ π.*, D. Cass.

παρα-θάλπω, wärmen, mildern, lindern, trösten, schol. Pind.; im Pass., Eur.

παρα-θαῤῥύνω u. παρα-θαρσύνω, ermuntern, muthig machen, Muth zusprechen, Thuc., Plat., Xen. u. A.

παρα-θεάομαι, daneben od. dagegen beschauen, vergleichen, Plat., Theophr. [Aesch.

παρα-θέλγω, mildern, besänftigen, beschwichtigen,

παράθεμα, τὸ (παρατίθημι), das Danebengesetzte, bes. aufgesetztes Gericht, Eust.

παρα-θεμιστεύω, widerrechtlich handeln, τινὰ, an Jem., ihn beeinträchtigen, Hermes. b. Stob.

παρα-θερίζω, im Vorbeigehen abmähen, abschneiden, schol. Ap. Rh. [Ath., LXX.

παρα-θερμαίνω, daneben erwärmen, überh. erwärmen,

παρά-θερμος, 2, zu heiß, zu hitzig; metaph., zu hastig, verwegen, Diod., Plut.

παράθεσις, εως, ἡ (παρατίθημι), 1) das Daneben-, Dabeisetzen, Zusetzen, Chrysipp. b. D. Laert., Antip. b. Stob.; insbes. a) das Danebenstellen zweier Wörter, Et. M. b) das Vergleichen, Polyb. ἐκ π., dagegen, Id. 2) das Danebenliegen, die Nachbarschaft, Nähe, Id. 3) das Vorsetzen, vorgesetzte Gericht, Id., Plut. 4) das Beilegen, Niederlegen, Aufbewahren, τοῦ οἴνου, Diod.; dah. Niederlage, Vorrath, Magazin, Polyb. 5) das schriftliche Darlegen od. das Dargelegte, Denkschrift, Beweisstelle, Citat, Id., D. Laert. 6) die Vorstellung, der Rath, Polyb.; der Segen, K. S. 7) die Uebung in der Paläſtra, Plut.

παραθετέον, adj. verb. von παρατίθημι, man muß beisetzen, Geop.; es ist anzuführen, D. Hal.

παρα-θέω, 1) nebenher laufen, Plat., Xen., τινὶ, neben Jem., Plut., Polyaen., τὶ, neben od. an etw. hin, Ael.; metaph., in der Rede schnell über etw. hinweggehen, Luc.; dah. vorbeilaufen, Xen. 2) über etw. hinweg-, hinauslaufen, metaph. τὸ ὀρθόν, Plat. 3) hinzulaufen, im Laufen erreichen, Xen. 4) überlaufen, im Laufen zuvorkommen, τινά, Xen., Paus.

παρα-θεωρέω, 1) daneben od. im Vergleich mit etw. (τινὶ od. πρός τι) betrachten, vergleichen, Xen., D. Cass., Luc., Plut. 2) übersehen, verachten, τὶ, D. Hal., Diod. Davon [Plut.

παραθεώρησις, εως, ἡ, das Vergleichen, Erwägen,

παρα-θήγω, woran wetzen, schärfen, Hermipp. b. Plut., Luc.; metaph., wozu anreizen, ermuntern, D. Hal., Plut.; dah. tüchtig zu etw. machen, Luc.

παραθήκη, ἡ (παρατίθημι), 1) das Zugelegte, die Zulage, der Zusatz, Plut. 2) das bei Jem. Niedergelegte, Depositum, Pfand, Hdt., Phocyl., Plat. com.; Geißel, Hdt.

παράθηξις, εως, ἡ (παραθήγω), Ermunterung wozu, K. S.

παρα-θησαυρίζω, nebenbei bereichern, Longin. fr.

παρα-θητεύω, τινὶ, bei Jem. für Lohn dienen, poet. b. Plut. [berühren, Himer.

παρα-θιγγάνω, daneben an, der Seite, im Vorbeigehen

παρα-θλίβω, von der Seite od. an der Seite drücken, Sext. Emp. Davon

παράθλιψις, εως, ἡ, das Drücken an der Seite, Gal.

πάρ-αθλον, τὸ, Nebenkampf, schol. Pind.

παρά-θρᾱνος, 2, an den Sitzen der θρανῖται hin, ἡ π., der dahin führende Weg, Poll.

παρα-θρασύνω, = παραθαρσύνω, Thuc. [von

παράθραυσμα, τὸ, abgebrochenes Stück, Ar. b. Poll.;

παρα-θραύω, daneben od. dabei abbrechen, metaph., schwächen, entkräften, Plat.

παρ-αθρέω, = παροράω, Phot.

παραθριγκίζω (θριγκός), ein Gesims an der Seite bilden, damit umgeben, τὶ, vom Epheu, Theophr.

παραθρίζω, = παραθερίζω, Ap. Rh.

παρα-θρώσκω, vorbeilaufen, vorbeispringen, τὶ, D. Per.

παρα-θυμιάω, daneben räuchern, τί τινι, Diod.

παρα-θύρα, ἡ, Seitenthür, Hinterthür, Gloss.

παραθύριον, τὸ, dem. von παραθύρα, Gloss.

παράθυρος, 2 (θύρα), neben od. bei der Thür, ἡ π., Nebenthür, Plut., Clem. Al.

παραί, poet. = παρά, Hom u. a. Dicht.

παραιβαδόν, adv., daneben hingehend, ἀτραπιτοῖο, neben dem Wege, Opp.

παραιβασία, ἡ, = παραβασία, παράβασις, Uebertretung, Vergehen, Hes., Qu. Sm.

παραίβασις, εως, ἡ, = παράβασις, Ausweg zum Entgehen, Entfliehen, ὀλέθρου, Ap. Rh. [stehen, Ath.

παραιβατέω, = παραβατέω, daneben-, zur Seite

παραιβάτης, ου, ὁ, = παραβάτης, Il.

παραιβάτις, ιδος, ἡ, = παραβάτις, die mit auf dem Wagen steht, Ap. Rh.; die neben dem Schnitter hergehende Aehrenleserin, Theocr.

παραίβολος, = παράβολος, παραίβολα κερτομεῖν, sich mit scherzhaften Seitenblicken od. Seitenhieben necken, h. Hom.

παραιγιαλίτης, ου ὁ (Ath.), fem. παραιγιαλῖτις, ιδος, ἡ (Eust.), u. παραιγίαλος, 2, am Ufer wohnend od. befindlich, Xenocr., Eust. [am Giebel, Inscr.

παραιετίς, ίδος, ἡ (αἰετός), ein architektonisches Glied

παραίθεναρ, αρος, τὸ, = παράθεναρ, der Raum vom kleinen Finger an neben dem Ballen hin bis an die Vorderhand, Hesych.

παρ-αιθύσσω, 1) anfachen, erregen, erwecken, Pind., Anth. 2) intrans., danebenvorbei fahren, von ungefähr entfallen, Pind., Ap. Rh.

παραίνεσις, εως, ἡ (παραινέω), das Zureden, Ermunterung, Warnung, Lehre, Rath, Att. [Lehrer, Ath.

παραινετήρ, ῆρος, u. παραινέτης, ου, ὁ, Rathgeber,

παραινετικός, 3, adv. -κῶς, zum Warnen, Ermuntern, Rathgeben gehörig, geschickt, geneigt, Sext. Emp.; von

παρ-αινέω, f. έσω u. έσομαι, zureden, ermuntern, rathen, warnen, Lehre od. Rath geben, Trag., mit Dativ der Person, Aesch., Plat., mit Accus., Soph., Eur., τινί τι, lehren, rathen, anempfehlen, Pind., Aesch., Eur., Plat., Xen., τὶ, Soph., Thuc., Plat., Xen.; mit inf., Hdt., Xen., Plat., Plut.

παρ-αινίσσομαι, att. αινίττομαι, Dep. med., räthselhaft od. dunkel zu verstehen geben, Ath., K. S.

παρ-αιολίζω, betrügen, Lyc.

παραιπεπίθησιν, -πιθοῦσα, ep. = παραπίθῃ, -πιθοῦσα, 3 sing. conj. u. partic. aor. 2. act. zu παραπείθω.

παραίρεσις, εως, ἡ, Wegnahme, Entziehung, Verringerung, Thuc., Plat., Arist., D. Cass.; von

παρ-αιρέω, woneben od. wovon wegnehmen, entziehen, entreißen, mit Accus. u. Genit., Eur.; mit Accus., aufheben, beseitigen, Soph., Eur.; mit Genit., verringern, vermindern, Eur., Thuc.; im Med., wegnehmen, entziehen, vernichten, mit Accus., Xen., Dem., τί τινι, Polyb., τινά τινος, Hdn., Ios., τινά τι, Aristid. Davon [Poll.

παραίρημα, τὸ, Sahlband, Sahlleiste, Streifen, Thuc.,

παρ-αίρω, = παραείρω.

παρ-αισθάνομαι, 1) nebenbei od. unter der Hand bemerken od. vernehmen, Theocr., τινὸς, Xen. 2) sich täuschen, von seinen Sinnen getäuscht werden, Plat.

παρ-αίσιος, 2, von ungünstiger Vorbedeutung, Il.

παρ-αΐσσω, att. παράσσω, daneben weg- od. vorbeieilen, vorbeistürmen, Il., Orph., Plut., τινὰ, vor Jem., Il., Qu. Sm.

παρ-αιτέομαι, 1) erflehen, erbitten, um etwas bitten, τὶ, Hdt., Pind., Eur., Plat., mit inf., Hdt., Thuc., τινὰ, Jem. bitten, Hdt. u. mit inf., Hdt., Aesch., Xen., Plat., τινά τι, Jem. um etwas bitten, Ar., Plat.; τινὸς u. mit inf., Eur.; insbes., durch Bitten von etwas abbringen, erweichen, versöhnen, besänftigen, τινὰ, Hdt., Ar., Eur., τινά τι, etwas abbitten, Eur. 2) durch Bitten abwenden, ablehnen, sich verbitten, ausschlagen, vermeiden, ausweichen,

mit Acc. der Person, Polyb., Plut. *οἰκέτην*, entlassen, D. Laert. *τινὰ τῆς οἰκίας*, Einem das Haus verbieten, Luc. *τί*, deprecari quid, Plat., Plut. 3) durch Bitten frei machen, losbitten, *τινά*, Polyb., Plut., *τινός*, Plut.; *περί τινος*, für Jem. fürbitten, um Verzeihung bitten, Xen. Davon

παραίτησις, *εως*, *ἡ*, 1) das Erbitten, Erflehen, Plat., Plut. 2) Abbitte, Entschuldigung, Thuc., Polyb., Diod., Plut. 3) das Verbitten, die Verweigerung, Plut., D. Cass.

παραιτητέος, 3, adj. verb. von *παραιτέομαι*, zu verbitten, abzulehnen, Iambl., Philo; im neutr., man muß vermeiden, Ath. [legt, Plut., Philo.

παραιτητής, *οῦ*, *ὁ*, der erbittet, abbittet, Fürbitte ein-

παραιτητικός, 3, abbittend, fürbittend, D. Hal.

παραιτητός, adj. verb. von *παραιτέομαι*, 1) zu erbitten, zu versöhnen, Plat., Clem. Al. 2) abzubitten, zu verzeihen, Philo. 3) zu verbitten, abzulehnen, Plut.

παραίτιος, 2 u. 3 (*αἰτία*), mitschuldig, mitwirkend, überh. = *αἴτιος*, Aesch., Polyb. u. A. *τὸ π.*, Ursache, Polyb., Plut.

παραιφάμενος, 3, ep. = *παραφάμενος*, partic. praes. med. von *παράφημι*, zuredend, ermunternd, Ep.

παραιφασίη, *ἡ* (Ap. Rh., Musae b. Paus.), u. *παραίφασις*, *εως*, *ἡ*, = *παράφασις*, Zurede, Ermunterung, Warnung, Trost, Il., Anth. Pl., Coluth.

παραιφρονέω, = *παραφρονέω*, Theocr.

παρ-αιωρέω, daneben-, an der Seite aufhängen, *τινί*, Nonn. — Pass., an der Seite hängen, Hdt., Luc., Plut. — Med., an der Seite hängen haben, Hdn. Davon [zw.

παραιώρημα, *τό*, das, woran man sich aufhängt, Poll.

παραιώρησις, *εως*, *ἡ* (*παραιωρέω*), das Aufhängen od. Aufheben daneben od. an der Seite, Theophr.

παρακάββαλε, = *παρακατέβαλε*, 3 sing. aor. act. von *παρακαταβάλλω*, Il. [Poll.

παρα-καθάπτω, daran knüpfen od. anfügen, -hängen,

παρα-καθέζομαι, dabei-, daneben sitzen, sich daneben setzen, Lys., Plut., *τινί*, Ar., Xen.

παρα-καθεύδω, daneben-, dabei schlafen od. Wache halten, Ael.

παρα-κάθημαι, inf., *παρακαθῆσθαι*, dabei-, daneben sitzen, Plat., *τινί*, Ar., Plut., mit Accus., Synes.; bei einem Orte lagern, Polyb.

παρα-καθίζω, 1) daneben-, dabei setzen, Plat., D. Cass. — Med., sich daneben setzen, daneben sitzen, Plat., Xen., neben sich sitzen lassen, Dem., Lycurg., Luc. 2) intransf., daneben sitzen, *τινί*, Plut.

παρα-καθίημι, an der Seite herablassen, hängen od. sinken lassen, Eur., Ar., Plut.; intransf., nachlassen, ermatten, Polyb.

παρα-καθίστημι, daneben setzen od. stellen, im aor. 2, pf. u. plsqpf., daneben stehen, Plut., Luc., Diod., D. Hal., Plut.; *πολιτείας*, einsetzen, Isocr. [bührlich, Hes.

παρακαίριος, 2 (*καιρός*), unzeitig, unschicklich, unge-

παράκαιρος, 2, = *παρακαίριος*, Menand., Clearch. b. Ath. — Adv. *παρακαίρως*, zur Unzeit, Isocr.

παρα-καίω, daneben od. an der Seite anbrennen, verbrennen, Hdt., Plut.

παρα-καλέω, zu-, herzu-, herbeirufen, Xen.; insbes., a) zu Hülfe rufen, Hdt., Plat., Xen. u. A.; anrufen; bitten, Plat., Xen. b) ermahnen, auffordern, einladen, antreiben, zu etwas bewegen, Aesch., Xen., *ἐπί τι*, Xen., Plut.; absol., zu Gaste laden, Plut.; *εἴς τι*, Eur., Plat., *πρός τι*, Isocr., mit inf., Xen., Dem., Plut.; mit dopp. Accus., zu etwas auffordern, an etwas erinnern, Polyb., *περί τινος*, um etwas anrufen, angehen, App. *τὰ παρακαλούμενα*, die Forderungen, Polyb. c) trösten, Plut.

παρα-καλπάζω, nebenher traben, Plut.

παρακάλυμμα, *τό*, Decke, Hülle, Vorhang, Heraclid. b. Ath., Plut.; metaph., Vorwand, Ausrede, Beschönigung, Plut.; von

παρα-καλύπτω, bedecken, verhüllen, verhängen, verbergen, Eunap. b. Suid. — Med., a) verhüllen, verdunkeln, Plut. b) sich verhüllen, Plat.; aus Trauer, Plut.; sich verstecken, Id. verschließen, Plat. [zumachen, Phot.

παρακαμμύω, = *παρακαταμύω*, dabei die Augen

παρα-κάμπτω, ausbiegen, ausweichen, vermeiden, Diod.

παρ-ακανθίζω, an der Seite stachlicht sein, Theophr.

παρακανθίς, *ιδος*, *ἡ*, = *ἐγκανθίς*, Hierocl., hippiatr.

παρα-καταβαίνω, während einer Handlung herab- od. aussteigen, Polyb., landen, Diod.

παρα-καταβάλλω, 1) daneben niederwerfen, -legen, Il. *ζῶμά τινι*, umlegen (*παρακάββαλε*, = *παρακατέβαλε*, ibid.). — Med., hinlegen, vorschlagen, *ψήφισμα*, Polyb. 2) *παρακαταβάλλω τινί τινος*, Dativ der Person u. Genitiv der Sache, mit Jem. processiren um etwas u. vor Gericht eine Caution niederlegen, welche verfällt, wenn man den Proceß verliert, Dem., Isae.

παρακατάβασις, *εως*, *ἡ* (*παρακαταβαίνω*), das Erscheinen vor Gericht, um sich auf einen Proceß mit dem Kläger einzulassen, auch das abermalige Auftreten in demselben Rechtshandel, Duplik, Plat.

παρακαταβολή, *ἡ* (*παρακαταβάλλω*), das Succumbenzgeld, das der Kläger, oder der, welcher appellirt, bei geforderter Erstattung der vom Staat eingezogenen Güter (Dem., Lys.), und besonders in Erbschaftssachen bei Gericht niederlegte, u. das verfiel, wenn er den Proceß verlor, Redn.

παρακαταγωγή, *ἡ* (*κατάγω*), das Beinunterschlagen beim Ringen, schol. Il.

παρακαταθετέον, adj. verb. zu *παρακατατίθημι*, man muß niederlegen, anvertrauen, anon. b. Stob.

παρακαταθήκη, *ἡ* (*παρακατατίθημι*), das bei Jem. Niedergelegte, Pfand (von Personen u. Sachen), Hdt., Thuc., Polyb. u. A.; insbes. das Jem. zum Aufbewahren anvertraute Geld od. Vermögen, Xen., Plat., Plut., bes. ein Depositum bei Gericht, Redn.

παρα-καταθνήσκω, daneben-, dabei sterben, Anth.

παρα-κατάκειμαι, inf. *-κατακεῖσθαι*, daneben-, dabei liegen od. ruhen (bei Tische), Xen., Plat., Paus.

παρα-κατακλίνω, dabei-, daneben niederlegen, Aeschin., D. Laert., Luc. — Pass., sich daneben legen od. niederlassen, Ath.

παρα-καταλέγομαι, Med., sich daneben lagern od. legen, daneben liegen od. schlafen, *τινί*, Il.

παρα-καταλείπω, dabei zurücklassen, D. Cass.

παρα-καταλογή, *ἡ*, eine Veränderung der natürlichen Folge der Töne u. des Taktes im Gesange, Arist., Plut.

παρα-καταπήγνυμι, daneben-, dabei einschlagen, -befestigen, Thuc., Theophr.

παρα-κατασκευάζω, dabei einrichten, schol. Pind.

παρα-κατάστασις, *εως*, *ἡ*, = *παρακαταβολή*, Phot. [sich zurückbehalten, Pand.

παρακατάσχεσις, *εως*, *ἡ* (*παρακατέχω*), das bei

παρα-κατατείνω, daneben hinreichen, Clem. Al.

παρα-κατατίθημι, 1) bei Jem. niederlegen, in Verwahrung od. aufzuheben geben, übergeben, anvertrauen, Hdt., Xen., Dem. u. A. 2) dagegen einsetzen, wagen, Aesch.

παρα-καταχράομαι, daneben gebrauchen, einen Nebengebrauch machen, *τινί*, von etwas, Arist.

παρα-κάτειμι, inf. *-κατιέναι*, daneben heruntergehen; *παρακατιών*, weiter unten, schol. Aesch.

παρα-κατεσθίω, daneben essen, Sotad. b. Ath.

παρα-κατέχω, bei sich zurückhalten, anhalten, aufhalten, Thuc., Polyb., Plut., hemmen, beschwichtigen, Diod.

παρα-κατηγόρημα, *τό*, ein Nebenbegriff, schol. Luc.

παρα-κατοικίζω, neben Jem. wohnen lassen, neben od. zu Jem. versetzen, Isocr. *φόνον π. τινί*, Jem. in Furcht setzen, Plut.

παρα-κατορύσσω, att. *-ορύττω*, daneben-, dabei graben od. vergraben, Hipp.

παρα-καττύω, daran flicken, überh. zurecht machen, Ar. im Med.

παρά-κειμαι, 1) daneben, dabei, an der Seite liegen od. stehen, vorliegen, *τινί*, hingelegt od. gestellt sein, Il., Pind., Soph., Plat. u. A., von naheliegenden Orten, Polyb., Hdn., von anwohnenden Menschen, Polyb. *οἱ παρακείμενοί τινι*, Jemandes Freunde, Rathgeber, Id. Ueberh., a) in naher Verbindung stehen, daraus folgen, *τινί*, Plut.; von grammatischer Verwandtschaft, schol. Il. b) bereit liegen, zur Hand sein, Od., Plat. *τὰ παρακείμενα*, die aufgetragenen Gerichte, Polyb. 2) der Zeit nach vorliegen, Od., Pind., Ar., Plat. 3) bei Gram., a) *ὁ παρακείμενος*, tempus praeteritum, Apollon. b) *παρακείμενα*, durch *παράθεσις* verbundene Wörter, Id.

παρακειμένως, adv. partic. praes. von *παράκειμαι*, 1) daneben, Ath. 2) in der Folge, hierauf, deinceps, Plut. 3) gelegen, bequem, Arr. Epict.

παρακεκαλυμμένως, adv. partic. pf. pass. von *παρακαλύπτω*, verdeckt, versteckt, K. S.

παρακεκινδυνευμένως, adv. partic. pf. pass. von *παρακινδυνεύω*, auf eine gewagte Art, auf kühne Weise, Plat.

παρακεκλιμένως, adv. partic. pf. pass. von *παρακλίνω*, = *παρακλιδόν*, schol. Ap. Rh.

παρακεκομμένως, adv. partic. pf. pass. von *παρακόπτω*, kurz, schol. Eur.

παρα-κελεύομαι, Dep. med., 1) gebieten, heißen, anrathen, *τί τινι*, Hdt., Plat., *τινί*, Plat., Xen. 2) Jem. etwas zurufen, *τί τινι*, Thuc., *τινί*, ermuntern, antreiben, Xen., absol., Hdt., Plat., mit inf., Xen., Isocr., mit *ὅτι*, Xen., mit *ὅπως*, Hdt., Plat. Davon

παρακέλευσις, εως, ἡ, Zuruf, Ermunterung, Thuc., Xen., Plat., Plut.; vom Aufwiegeln einer Partei, schol. Theocr. [D. Hal. Davon

παρακέλευσμα, τό, Zuruf, Ermunterung, Eur., Diod.,

παρακελευσματικός, 3, adv. *-κῶς*, zur Ermunterung gehörig, geschickt, dieselbe enthaltend, schol. Theocr. [u. A.

παρακελευσμός, ὁ, = *παρακέλευσις*, Thuc., Xen.

παρακελευστής, οῦ, ὁ, Ermunterer, Gloss.

παρακελευστικός, 3, adv. *-κῶς*, zurufend, ermunternd, Plat., Poll. [von

παρακελευστός, 3, durch Parteien gewählt, D. Cass.;

παρα-κελεύω, = *παρακελεύομαι*, *τινί*, App., mit inf., Polyb., Plut., *τινά τι*, Polyb. *τὰ παρακελευόμενα*, Geheiß, Plat.

παρα-κελητίζω, überreiten, vorbeireiten, Ar.

παρα-κέλομαι, Dep. med., nur im. praes. u. impf., zurufen, aufrufen, Ap. Rh.

παρα-κενόω, nebenbei ausleeren, Plut.

παρα-κεντέω, 1) daneben=, an der Seite durchstechen, Theophr., bes. vom Abzapfen der Wassersucht, vom Staarstechen u. dergl., Gal. 2) falsche Angaben machen, Betrügerei spielen, Baton b. Stob. Davon

παρακέντησις, εως, ἡ, das Abzapfen eines Wassersüchtigen, das Staarstechen, Gal., Plin. [Gal.

παρακεντητήριον, τό, die Nadel zum Staarstechen,

παρακεντητής, οῦ, ὁ, der den Staar sticht, Wassersüchtige abzapft u. dergl., Gloss. [Eust.

παρα-κερδαίνω, dabei, daneben gewinnen, verdienen,

παρα-κερκίς, ίδος, ἡ, die kleine Röhre neben der großen des Schienbeins, Poll., hippiatr.

παρακίναιδος, ὁ, = *κίναιδος*, D. Laert.

παρακινδύνευσις, εως, ἡ (*παρακινδυνεύω*), das Wagen, waghaftes Unternehmen, Thuc., D. Hal.

παρακινδυνευτέον, adj. verb. von *παρακινδυνεύω*, man muß wagen, D. Hal.

παρακινδυνευτικός, 3, adv. *-κῶς*, waghalsig, App., kühn, gefährlich, Plat., Dem.

παρα-κινδυνεύω, mit Gefahr unternehmen, wagen, *τί*, Ar., Plat, absol., Ar., Plut, mit inf., Ar., Xen., Plat.; dah. sich in Gefahr begeben, Thuc.; partic. pf. pass., gewagt, kühn, Ar., D. Hal. [riskant, Strab.

παρα-κίνδυνος, 2, adv. *παρακινδύνως*, gefährlich,

παρα-κινέω, 1) daneben bewegen, dah. verrenken, verrücken, verwirren, Plat.; bes. Verfassungen, Gesetze gewaltsam ändern od. auflösen, D. Hal., Plut., App.; metaph., Jem. außer sich setzen, verzücken, verrückt machen; im Pass., verrückt sein, Luc. 2) intrans., sich bewegen; metaph., außer sich gerathen, verrückt sein od. werden, Plat., *ἐπί τινι*, Xen., *πρός τι*, Theophr. b. Ath., *τινί*, Diod. Davon

παρακίνημα, τό, 1) Verrenkung, Gal. 2) ein abgeleitetes Wort, Eust. [Thuc.

παρακίνησις, εως, ἡ, Anregung, Ermunterung, schol.

παρακινητικός, 3, adv. *-κῶς*, verrückt, rasend, Philo., Plut.

παρα-κιρνάω, zumischen, beimischen, Ios.

παρα-κίω, vorbeigehen, *τινά*, Il. (in tmesi).

παρα-κλαίω, dabei=, darüber weinen, schol Ar.

παρακλαυσίθυρον, τό, Klagelied vor der Thüre der Geliebten gesungen, Plut.

παρα-κλάω, ab=, anbrechen, schol. Arat. [Poll.

παρακλείδιον, τό (*κλείς*), Nachschlüssel, Plat. com. b.

παρα-κλείω, ausschließen, verdrängen, Hdt.

παρα-κλέπτω, von der Seite od. im Vorbeigehen wegstehlen, verstecken, Ar., Luc. *τὰ παρακλεπτόμενα*, das Gestohlene, Isae.; übertr., rasch etwas thun, Ael.

παρακληΐω, ion. st. *παρακλείω*.

παράκλησις, εως, ἡ (*παρακαλέω*), das Zurufen, Herbeirufen, zu Hülfe-Rufen, Redn. b) das Anrufen, Bitten, Strab., Plut. c) Zuruf, Zurede, Ermunterung, Trost, Plat., Aeschin., Polyb., Plut.

παρακλητέος, 3, adj. verb. von *παρακαλέω*, anzurufen, Luc.; im neutr., man muß anrufen, Plat., Arist.

παρακλητεύω, = *παρακαλέω*, Philo.

παρακλητικός, 3, adv. *-κῶς*, zurufend, ermahnend, aufmunternd, tröstend, Plat., Polyb., D. Hal. *τὰ π. τοῦ πολέμου, τῆς μάχης*, Signal zum Kampfe, D. Hal.; von

παράκλητος, 2 (*παρακαλέω*), beistehend, hülfreich, D. Cass. *ὁ π.*, gerichtlicher Beistand, Sachwalter, Dem., D. Laert.; Tröster, N. T., K. S.

παρακλήτωρ, ορος, ὁ, der zuredet, tröstet, ermahnt, LXX.

παρακλιδόν, adv. (*παρακλίνω*), sich seitwärts abneigend od. wegwendend, ausbeugend, seitab, Hom., Ap. Rh.

παρακλίντωρ, ορος, ὁ, = *παρακλίτης*, Anth.

παρα-κλίνω, 1) trans., seitwärts neigen od. biegen, Od., Ap. Rh., Theocr., Arist., *πύλην*, öffnen, Hdt., Ar.; von Wortbiegungen, Plat.; übertr., *δίκας*, verdrehen, Hes. b) daneben legen, lagern lassen, Ath. — Pass. u. Med., sich daneben legen, Theocr., Anth., Arist., daneben liegen (von Orten), Callim., D. Per. 2) intrans., sich seitwärts neigen, ausbiegen, ausweichen, Il.; eine schiefe Richtung nehmen, unglücklich ausfallen, Aesch. Davon

παρακλίτης, ου, ὁ, Nachbar auf dem Ruhebette, Xen.

παρα-κλύω, = *παρακούω*, Anth.

παρ-ακμάζω, die Blüthe, Schönheit verlieren, verblühen, übertr., abnehmen, kraftlos=, alt werden, von Früchten, Plut., Diosc.; von andern Dingen, Xen., Polyb., von Winden: sich legen, Theophr., von Menschen, Xen., Arist., von Leidenschaften: austoben, Plut. Davon

παρακμαστικός, 3, an Kraft abnehmend, alternd, Gal.

παρακμή, ἡ, das Verblühen, Abnehmen, Altwerden, Plut., Sext. Emp.

παρα-κνάω, daran schaben od. reiben, im Med., Philostr.

παρακνημίδιος, 3 (*κνήμη*), neben der Wade, *τὰ π.*, Beinschienen der Pferde, Poll.

παρακνήμιον, τό (*κνήμη*), der äußere, dünnere Schienbeinknochen, Poll.

παρακνημόομαι, = *πορεύομαι*, Hipp. fr.

παρα-κνίζω, heimlich kneipen, necken, reizen, Chrys.

παρακοή, ἡ (ἀκούω), 1) das Nebenbeihören, Plat.; das Falschhören, Gal. 2) der Ungehorsam, Synes., Phot.

παρα-κοιμάομαι, Pass. daneben-, dabei schlafen od. Wache halten, τινὶ, Ath. Davon

παρακοίμημα, τὸ, Beischlaf, schol. Soph.

παρακοίμησις, εως, ἡ (παρακοιμάομαι), das Dabeischlafen, Gloss.

παρακοιμητής, οῦ, ὁ, der dabei Wache hält, Gloss.

παρα-κοιμίζω, dabei schlafen lassen, schol. Ap. Rh. b) neben einen Schlafenden legen, Geop.

παρα-κοινάομαι, sich mittheilen, τινὶ, Pind.

παρα-κοιτέω, daneben schlafen, dabei Wache halten, τινὶ, Polyb., Teles b. Ath. [fem.

παρακοίτης, ου, ὁ (κοίτη), Ehegatte, Il., Hes. Davon

παράκοιτις, ιος, ἡ, Ehegattin, Hom., Hes.

παράκοιτος, 2, ὁ π., Beischläfer, K. S. ἡ π., Beischläferin, Diod., LXX. [verkleben, Gal. Davon

παρα-κολλάω, daran-, daraufleimen od. kleben, Hipp.;

παρακόλλημα, τὸ, was angeleimt wird, wie Schnitzwerk u. dergl., Theophr. [Daraufleimen, Hipp.

παρακόλλησις, εως, ἡ (παρακολλάω), das Anleimen,

παρακολλητικός, 3, anleimend. τὸ π., Pflaster, Cels.

παράκολλος, 2 (κόλλα), χαμεύνη, ein niedriges Ruhebett, welches nur an einem Ende ein ἀνακλιντήριον hat, Poll.

παρ-ακολουθέω, nebenher gehen, begleiten, τινὶ, Ar., Xen., Plat. u. A.; metaph., mit dem Gedanken begleiten, d. i. verstehen, begreifen, einsehen, τινὶ u. absol., Aeschin., Dem., Polyb., mit Accus., Polyb., mit ὅτι, Gal., Arr. Epict., mit partic., Arr. Epict. Davon

παρακολούθημα, τὸ, Folge, Erfolg, Plut.

παρακολούθησις, εως, ἡ (παρακολουθέω), das Folgen, Erfolgen, Chrysipp. b. Gell.; metaph., das Verstehen, Begreifen, Sext. Emp., Plut.

παρακολουθητικός, 3, adv. -κῶς, zum Folgen, Fassen, Verstehen gehörig od. geschickt, Arr. Epict., Marc. Ant.

παρακομιδή, ἡ, 1) das Mittragen, Zutragen, Polyb.; Zufuhr, Id. 2) die Ueberfahrt, Thuc., Polyb. Von

παρα-κομίζω, daneben-, dabei-, zutragen, zuführen; mit Accus., Xen., Plut.; vorbeiführen, Plut.; überführen, -setzen, Polyb., Diod.; geleiten, Eur., Xen. — Pass., daneben gehen od fahren, mit Accus., Thuc., D. Cass.; vorbeigehen od. fahren, sich überfahren od. übersetzen lassen, Polyb., Plut. — Med., für sich etwas herbeischaffen, Xen., od. tragen, Plut.

παράκομμα, τὸ (παρακόπτω), 1) verschlagene od. falsche Münze, Philo. 2) Ausartung, Philo.

παράκομος, 2 (κόμη), behaart, com. b. Poll.

παρ-ακονάω, I) daran wetzen od. schärfen, Theophr.; im Med., Philostr.; metaph., nebenher od. zugleich ermuntern, ermuthigen, Ar., Xen. 2) woran reiben, Phot.

παρ-ακοντίζω, mit dem Wurfspieße drüber hinauswerfen, im Werfen übertreffen, Luc.

παρακοπή, ἡ (παρακόπτω), das Verschlagen, Verfälschen, übertr., Wahnsinn, Aesch., Polyb., Plut.

παράκοπος, 2 (παρακόπτω), verschlagen, verfälscht, metaph., verrückt, wahnsinnig, Aesch., Eur., Ar.

παρακοπτικός, 3, wahnsinnig, Wahnsinn erzeugend, Gal.

παρα-κόπτω, 1) verschlagen, falsche Münzen schlagen, Diod.; übertr., Philo, Plut., Luc; überh., verfälschen, Ar. Metaph. a) täuschen, betrügen, τινά τινι, Ar. b) intr.: παρακόπτειν τῇ διανοίᾳ, wahnsinnig-, verrückt sein, Arist. παρακεκομμένος τὸν νοῦν, verrückt, schol. Aesch. παρακόπτοντες ἄνθρωποι, Plut, D. Laert., Diod. 2) zerhauen, verstümmeln, Polyb.

παρα-κορέω, ab-, auskehren, reinigen, Philyll. u. Plat. com. b. Ath., Poll. [u. Schicklichkeit, Ios.

παρά-κοσμος, 2, adv. παρακόσμως, wider Ordnung

παράκουσμα, τὸ (παρακούω), 1) das Verhörte, falsch Verstandene, Mißverständniß, D. Hal., Strab. 2) das nebenbei Gehörte, Plat.; Lehre, Lehrsatz, Iulian.

παρακουστέον, adj. verb. von παρακούω, man muß überhören, nicht beachten, Muson. b. Stob.

παρ-ακούω, 1) dabei od. daneben hören, bes. gelegentlich von etwas hören, erfahren, Hdt., Plat., mit folg. ὅτι, Anth. 2) heimlich hören od. erfahren, abhorchen, erspähen, τὶ παρά τινος, Plat., τί τινος, Ar., Luc. 3) verhören, falsch verstehen, mißverstehen, Plat., Arist. 4) überhören, nicht Acht geben, od. sich anstellen, als ob man nicht höre, Plat. 5) nicht hören od. achten wollen, τινὸς, Polyb., nicht gehorchen, ungehorsam sein, mit Genit. der Person od. Sache, Polyb., Luc. παρακουόμενος, ungehört, unbeachtet, Polyb. [2) hinreichen, Arr.

παρα-κρατέω, 1) zurück-, aufhalten, App., Marc. Ant.

παρα-κρέμαμαι, zur Seite hangen, μέρη παρακρεμάμενα, Anhängsel, Polyb.

παρα-κρεμάννῡμι u. παρα-κρεμαννύω, daneben od. daran aufhängen, hangen lassen, Il.

παρά-κρημνος, 2, an den Seiten abhängig, jäh, steil, Strab., Plut. Diod.

παρα-κρῑνω, daneben od. nebeneinander ordnen, stellen, von einer Schlachtordnung; im Pass., sich über einen Raum hin ausdehnen, Hdt., Plut. [horchen, Ios. Davon

παρ-ακροάομαι, = παρακούω, überhören, nicht ge-

παρακρόᾱσις, εως, ἡ, Ungehorsam, Unfolgsamkeit, Ios.

παρακροᾱτής, οῦ, ὁ, der falsch hört, mißversteht, Cyrill.

παρα-κροκίζω, nebenbei wie Safran aussehen, riechen, Diosc. [Luc. 2) zuklatschen u. ermuntern, Ios.

παρα-κροτέω, 1) daneben od. an der Seite schlagen,

παράκρουσις, εως, ἡ (παρακρούω), das Danebenschlagen, bes. 1) das falsche Greifen od. Streichen eines Instrumentes, Plut.; dah. a) das Verdrängen, Arist. b) metaph., das Verfehlen, der Irrthum, Id. 2) das Betrügen, Täuschen, der Betrug, Dem. 3) Verrücktheit, Wahnsinn, Narrheit, Hipp., Gal.

παρακρουσιχοίνικος, 2 (παρακρούω, χοῖνιξ), mit falschem Maaße betrügend, com. b. Poll.

παρακρουσμός, ὁ (παρακρούω), = παράκρουσις, Mosch. [πτικός, Hipp. 2) betrügerisch, Poll.

παρακρουστικός, 3, adv. -κῶς, 1) = παρακο-

παράκρουστος, 2, = παράκοπος, Hesych.

παρα-κρούω, 1) daneben-, auf die Seite schlagen, αὑτόν, auf die Seite fallen, Phryn. com. b. Plut.; metaph.: τὸν θρίαμβον, nicht im Triumphzuge aufgeführt sein wollen, Plut. — Med., von sich stoßen, Plut. 2) daran stoßen, dah. betrügen, täuschen, schnellen, von Ringern, die den Gegner zu rechter Zeit bei Seite stoßen u. von solchen, die in trügerischer Absicht an die Wage stoßen od. am Maaße rütteln, im Act., Plat., Dinarch., im Med., Plat., Redn., Arist. u. A.; mit dopp. Accus., Dem. περί τινος παρακρούεσθαι (pass.), mit etwas betrogen werden, Polyb. 3) aufhiffen, Luc. — II) intrans., verrückt werden od. sein, Hipp., Erotian., so: παρακεκροῦσθαι τῶν φρενῶν ἢ τοῦ νοῦ, Phryn.

παρα-κρύπτω, daneben od. heimlich verstecken, Diod.— Med., sich verstecken, verkriechen, D. Laert.

παρα-κρώζω, daneben krächzen, anon. in Cram. an.

παρακταῖος, 3 (ἀκτή), am Ufer gelegen, Opp.

παρα-κτάομαι, daneben erwerben, -annehmen, Hdt.

παράκτης, ου, ὁ (παράγω), der herbeiführt, bes. Hunde zur Jagd, Hesych. [thum daneben, Clem. Al.

παράκτησις, ἡ (παρακτάομαι), Nebenbesitz, Eigen-

παρακτίδιος, 2, Anth., u. παράκτιος, 3 u. 2 (ἀκτή), an-, neben dem Ufer liegend od. befindlich, Trag., Lyc.

παρά-κυκλος, ὁ, ein Theil des Wagenrades, Poll.

παρακυμάτιος, 2 (κῦμα), gewässert, moirirt (von Zeugen), Inscr.

παρα-κύπτω, sich daneben-, nach etwas bücken, um etw. genauer od. verstohlen zu betrachten, aus der Thüre od. dem Fenster gucken, Ar., ἐκ θυρίδος, Id., κατ' ἄντρον, Theocr., ἔς τι, Luc., D. Cass., ἐπί τι, nur hingucken, wenig Theil daran nehmen, Dem.

παρα-κυρόω, ungültig machen, abschaffen, Symm.

παρα-κύρω, = παρατυγχάνω, Qu. Sm.

παράκυψις, εως, ἡ (παρακύπτω), das Hineinducken, D. Cass. [τινά, Ath.

παρα-κωμῳδέω, beiläufig in der Komödie verspotten,

παρά-κωφος, 2, etwas taub, Ath. zw.

παρακωχή, ἡ (παρέχω), Darreichung, Lieferung, Thuc.

παρα-λαλέω, dazwischen od. falsch od. unverständig schwatzen, Menand., D. Cass.

παρα-λαμβάνω, 1) hinzu-, an sich nehmen, sich aneignen od. zueignen, übernehmen, überkommen, Sachen, Plat., Würden, Aemter, Geschäfte, Hdt., Plat., Xen., Plut.; ein Inventar, Inscr., überh. einen Besitz, Eur., Plat., Polyb.; geistige Dinge: ἔπος, τὸ παραγγελθέν, Antwort empfangen, einen Befehl vernehmen, Hdt., Diod., τὶ περί τινος, über Jemand etwas vernehmen, Polyb.; von Lernenden, Schülern, Plat., Plut. παρ. τὸν λόγον, die Rede aufnehmen, nach einem Andern sprechen, Polyb., Diod. u. absol., D. Cass. ἐπὶ βραχύ, kurz zusammenfassen, Polyb.; von Sitten, Gebräuchen, Einrichtungen, Hdt., Isocr., von Gesinnungen, Plut. 2) von Menschen, τινά, zu sich nehmen, zum Gehülfen od. Bundesgenossen nehmen, Hdt., Thuc., Dem.; von Frauen, Hdt., Luc., Jemand zur Erziehung, Plat., Luc. b) Jemand vorfinden, Xen., auffangen, Hdt., Plat.; dah. οἱ παρειλημμένοι, die Gefangenen, Luc. c) Jemand mit sich nehmen, einladen, ἐπί τι, Hdt., εἴς τι, Plut. παραληφθῆναι πρός τινα, Parmen. b. Ath.

παρα-λάμπω, daneben od. an der Seite glänzen od. leuchten, Plut. Davon [haut des Auges, Gal.

παράλαμψις, εως, ἡ, ein weißer Fleck auf der Horn-

παρα-λανθάνω, daneben od. dabei verborgen sein, Hdt. παραλανθάνει τί τινα, es entgeht Jemandem etwas, Plat., Isocr.

παρα-λεαίνω, daneben od. dabei glätten, überh. glätten, Cleanth. b. Ath. Davon

παραλεαντικός, 3, abglättend, Ath.

παρα-λέγω, 1) daneben-, dabeilegen, nur im Med., sich neben Jemand legen, neben ihm liegen, τινί, Il., Ibyc. fr., Pind.; sich begatten, Il.; das Weib im nom. u. der Mann im dat., - seine Gattin sein, Hom., Hes. 2) nebenbei-, gelegentlich reden, μῦθον, Plut. b) von der rechten Bahn abgehen beim Reden, d. i. irr werden, delirare, Hipp., Gal. 3) παραλέγομαι γῆν u. dergl., an etwas vorbeifahren, legere oram, Diod., N. T. 4) παραλέγω, die unnützen Haare, bes. der Augenbrauen auslesen, ausrupfen, Ar.

παράλειμμα, τὸ (παραλείπω), das Ueberbleibsel, Liban. [muß, darf übergehen, Xen., Diod.

παραλειπτέον, adj. verb. von παραλείπω, man

παραλειπτικός, 3, vorbeilassend, übergehend, Hermog.

παράλειπτος, 2, vorüber zu lassen, Chrysipp. b. Ath.; von

παρα-λείπω, 1) vorbei-, unbeachtet lassen, Plat., Xen., vernachlässigen, versehen, verfehlen, Eur., Ar., Plat., Dem., unterlassen, Plut. 2) ablassen an Jemand, abtreten, Aeschin., Plut. 3) auslassen, in der Rede, Thuc., Eur., Plat., Plut., περί τινος, Diod. 4) Einen auslassen, übergehen, nicht berücksichtigen (bei Einladungen), Ar., Plut.

παρ-αλείφω, daneben-, an der Seite salben od. bestreichen, Ar., Arist.

παράλειψις, εως, ἡ (παραλείπω), das Vorbei-, Unterlassen, Plut.; Auslassung, Ath.

παρά-λευκος, 2, mit Weiß gemischt, weißlich, Arist., Ath.

παρα-λήγω, daneben aufhören, παραλήγουσα συλλαβή, die vorletzte Sylbe, Gram. Davon [Gram.

παράληξις, εως, ἡ, die vorletzte Sylbe eines Wortes,

παραληπτέος, 3, adj. verb. von παραλαμβάνω, anzunehmen, annehmbar, im neutr., Dem., Antip. b. Stob.

παραλήπτης, ου, ὁ, der Empfänger, Arr. παραλήμπτης, Inscr., insbes. παραλήμπτης σίτου, ein beim Proviant der Soldaten Angestellter, Inscr.

παραληπτός, 3, adj. verb. von παραλαμβάνω, anzunehmen, annehmbar, Plat., Plut. [b. Stob.

παραλήπτωρ, ορος, ὁ, der auf- od. annimmt, Hermes

παρα-ληρέω, albern reden, albern od. närrisch sein, Ar., Plat., Dem. Davon

παραλήρημα, τὸ, alberne Rede od. Handlung, D. Cass.

παραλήρησις, εως, ἡ, albernes Reden od. Handeln, Hipp.

παρά-ληρος, albern, närrisch, delirus, Hipp., Philo.

παράληψις, εως, ἡ (παραλαμβάνω), Annahme, Empfang, Uebernahme, z. B. eines Amts, Polyb., Diod., Plut., D. Cass.; von Lernenden: das Ueberkommen, Iambl.; dah. Ueberlieferung, Lehre, Arr. Epict.

παραλία, ἡ, s. παράλιος.

παρα-λιθάζω, an der Seite steinicht sein, Theophr.

παράλιμνος, 2 (λίμνη), an Teichen, Seen, Sümpfen gelegen od. wohnend, Plut.

παραλιμπάνω, = παραλείπω, Chrysipp. b. Ath.

παράλιος, 2 u. 3 (ἅλς), = πάραλος, am Meere gelegen, befindlich, wohnend, sich aufhaltend, Trag. Dah. ἡ π., a) Küstenland, Hdt., Polyb., Plut.; bes. hieß so der südliche u. östliche Küstenstrich Attikas, Hdt., Thuc. b) das heilige Staatsschiff der Athener, s. πάραλος.

παρ-αλιταίνω, sündigen, sich vergehen, Ap. Rh., Qu. Sm., τινά, an Jemand, Ap. Rh.

παραλίτης, ου, ὁ, Matrose von dem Schiffe πάραλος, Poll., Hesych. [landes, K. S.

παραλιώτης, ου, ὁ (παραλία), Bewohner des Küsten-

παραλλαγή, ἡ, = παράλλαξις, 1) Wechsel, Abwechselung, Aesch., Hipp., Plat. 2) Unterschied, Polyb., Theophr., Diod. ἔχειν π. παρά τι, D. Hal., πρός τι, Arr. Epict. 3) Vertauschung der Casus, Gram.

παράλλαγμα, τὸ, 1) Abwechselung, Wechsel, Hipp., Plut. 2) Unterschied, Strab.

παραλλακτέον, adj. verb. von παραλλάσσω, man muß übergehen, Strab.

παραλλακτικός, 3, zur Parallaxe gehörig, Mathem.

παραλλάξ, adv., 1) wechselsweis, abwechselnd, Soph., App., Arist. 2) nebeneinander u. nicht in gerader Linie, schräg gegen einander, Thuc.

παράλλαξις, εως, ἡ, 1) Veränderung, Verwechselung, Abwechselung, Plat., Hipp., Plut. 2) Verirrung, φρενῶν, Hipp. 3) die Parallaxe, Mathem.; von

παρ-αλλάσσω, att. παραλλάττω, 1) transf., nebeneinander stehende Dinge abwechseln lassen, wie die Zähne der Säge, Theophr.; überh. verändern, aus der rechten Lage bringen, Hipp., Polyb., Satyr. b. Ath., φρένας, verkehren, Soph., συλλαβήν (νόμου), Aeschin.; dah. παρηλλαγμένος, abweichend, unterschieden, τινός, von etwas, Polyb., od. absol., auffallend, sonderbar, Polyb., Luc., Diod., Plut. Insbes. a) vor einem Orte vorbei-, vorübergehen, ihn vermeiden, Xen., Dem., Polyb., Plut., ἀλλήλους, verfehlen, Plut. b) der Zeit nach über etwas hinausgehen, aus etwas heraustreten, Plut., Hel. c) metaph., übertreffen, überlegen sein, Ar., Plut. 2) intransf., abweichen, abwechseln, veränderlich sein, Isocr. Insbes. a) von etwas abweichen, verschieden sein, absol., Hdt., Plat., Arist., εἴς τι, nach etwas hin abweichen, ablenken, Plut.; impers., es macht einen Unterschied, es findet ein Unterschied Statt, Plat., Theophr., Plut.; dah. abirren,

etwas verfehlen, τινός, Plat. b) neben etwas vorbeigehen, metaph., überlegen sein, epigr. b. D. Laert; sich hervorthun, Polyb. c) π. λογου, irre-, geisteschwach werden, Eur., absol., Plat., Poll., Plut.

παραλληλεπίπεδον, τὸ, ein von sechs einander paarweise parallelen u. gleichen Parallelogrammen eingeschlossener Körper, Euclid., Plut. Von

παραλληλεπίπεδος, 3 (παράλληλος, ἐπίπεδος), πλινθίς od. στηλίς, ein Parallelepipedon, dessen Basis ein Quadrat u. dessen Höhe kleiner od. größer als die Seite des Quadrats ist, Iambl. [Eust.

παραλληλία, ἡ (παράλληλος), das Nebeneinandersein,

παραλληλίζω (παράλληλος), einander gegenüberstellen, Eust. Davon [gleichen ähnlicher Dinge, Eust.

παραλληλισμός, ὁ, das Nebeneinanderstellen, Ver-

παραλληλόγραμμον, τὸ, Parallelogramm, Mathem.

παράλληλος, 2, adv. -λως (ἀλλήλων), neben einander gestellt, liegend, gehend, laufend, parallel, absol. u. mit Dat., Polyb., Plut. u. A.

παραλογία, ἡ (παράλογος), das Unerwartete, Unrichtige, Unangemessen, schol. Il.

παρα-λογίζομαι, falsch rechnen, sich verrechnen, Dem., in trüglicher Absicht, Isocr.; falsche Schlüsse machen, durch Trugschlüsse hintergehen, überlisten, überh. betrügen, anführen, Aeschin., τινά τι, Jem. um etw., Arist., Luc.; im Pass., Arist., Polyb., Diod., Plut. Davon

παραλογισμός, ὁ, falscher Schluß, Trugschluß, Arist.; überh. Betrug, Ueberlistung, Polyb., Plat.

παραλογιστής, οῦ, ὁ, der durch falsche Rechnung od. durch falsche Schlüsse betrügt, überlistet, täuscht, Marc. Ant.

παραλογιστικός, 3, adv. -κῶς, zum Betrügen durch falsche Rechnungen od. Schlüsse gehörig od. geschickt, Arist., Poll.

παρά-λογος, 2, adv. -λόγως, 1) wider Erwartung, unerwartet, unvermuthet, Arist., Polyb., Plut. ὁ παράλογος, das Unerwartete, Unvermuthete, Thuc. πολλὰ παράλογα γίγνεται ἀπὸ τῶν ἀγρευομένων, von der Beute der Jagd kommt manches, worauf nicht gerechnet ist, d. i. außer dem gewöhnlichen u. bestimmten Mahle auf den Tisch, Xen. 2) gegen die Vernunft, unvernünftig, Plut., Hdn. ἐν παραλόγῳ ποιεῖσθαι, auffällig finden, App.

παρά-λοιπος, 2, übrig, Arist.

παραλοξαίνω (λοξός), schief machen, Hipp.

πάραλος, 2 (ἅλς), neben dem Meere —, am Meere befindlich, gelegen, wohnend, Meer —, See —, Hdt., Soph., Eur., Ar. ἡ π., a) eine am Meer wachsende Pflanze, Anth. b) eins der beiden heiligen Eilschiffe in Athen, die zum Dienste des Staates gebraucht wurden, Xen., Redn.; dah. οἱ π., die Mannschaft der Paralos, Poll., Hesych.

παρ-αλουργής u. παρ-αλουργός (Plut.), 2, an beiden Seiten mit einem Saume von Purpur, Clearch. b. Ath., Poll., Inscr. οἱ παραλουργεῖς, bei den Persern: die zweite Classe der Bürger, welche nicht ganz purpurne Kleider tragen durften, sondern nur einen Vorstoß von Purpur am Kleide hatten, Hesych. [Poll., Phot.

παραλουργίς, ίδος, ἡ, als fem. zu παραλουργής,

παρα-λούω, nebeneinander —, zugleich waschen od. baden, im Med., zsgz. παραλοῦμαι, nebeneinander od. zusammen sich baden, Ar. b. Poll., Lex.

παρα-λοφία, ἡ, der gebogene Theil des Nackens, bes. an Pferden, Poll.

παράλπιος, 3 (Ἄλπεις), an den Alpen wohnend, Plut.

παρα-λυγίζω, verbiegen, verbrehen, Theophr. zw.

παρα-λυπέω, betrüben, kränken, Plat., Plut., absol., Thuc., Xen.; belästigen, widerwärtig sein, Xen.; schaden, beeinträchtigen, betrügen, Xen.; im Pass., Plut., Strab.

παρά-λυπρος, 2, etwas traurig, bes. vom Boden, unfruchtbar, nicht ergiebig, Strab.

παράλυσις, εως, ἡ (παραλύω), 1) Auflösung, Erbrechung an der Seite, heimliche od. unbefugte Erbrechung, Plut.; = διάλυσις, Eust. 2) Lähmung der Glieder auf einer Seite des Körpers, Gal., metaph. ψυχῆς, völlige Niedergeschlagenheit, Polyb. [sen, Plat.

παραλυτέον, adj. verb. von παραλύω, man muß lö-

παραλυτικός, 3, an einer Seite gelähmt, N. T.

παράλυτος, 2, adj. verb. von παραλύω, gelähmt, entkräftet, Artem.

παρα-λυτρόω daneben od. dabei für Lösegeld freigeben, loskaufen, ὁ παραλυτρούμενος, Titel einer Komödie des Sotades b. Ath.

παρα-λύω, daneben —, dabei —, von der Seite lösen, auflösen, losmachen, wegnehmen, Hdt., Ar. fr., Xen., Polyb., Plut.; im Pass., Polyb.; heimlich aufmachen, öffnen, Diod., Plut.; im Med., an od. bei sich losmachen, ablegen, Plut. Insbes. a) π. τι, auflösen, aufheben, abwenden, πόνους, Eur., von etw. abstehen, Isae.; im Med., τὸν κίνδυνον, von sich entfernen, D. Hal. b) π. τινά τινος, Jem. von etw. trennen, Hdt., Eur.; dah. befreien, entbinden, lösen, Pind., Thuc., Polyb., D. Cass. π. ἑαυτὸν τοῦ ζῆν, sich das Leben nehmen, Strab., Plut.; einer Verbindlichkeit od. Verpflichtung entheben, Hdt., Polyb., Luc.; eines Amtes entsetzen, entlassen, Hdt., Thuc. u. A. c) auflösen, entkräften, Plut.; im Pass., Hdt., Polyb., Plut. παραλελυμένος, gelähmt, τὰς χεῖρας, Teles. b. Ath.

παρά-λωμα, τὸ, Vorstoß am Saume, Hesych.

παρα-μαίνομαι, rasen, Lex.]Stob.

παρ-αμαρτάνω, verfehlen, fehlen, Plut., Hierocl. b.

παραμαρτυρία, ἡ, = παραγγραφή, Poll. [Ath.

παραμασάτης u. παραμασύντης, ου, ὁ, Schmarotzer,

παραμαχαιρίδιον u. παραμάχαιρον, τὸ (μάχαιρα), kleiner an der Seite getragener Dolch, Lex.

παρ-αμβλύνω, stumpf machen, Plut.

παρα-μεθίημι, daneben vorbeilassen, Hipp.

παρ-αμείβω, umwechseln, umändern, verändern, τινά, Alciphr.; bes. a) in Bezug auf den Ort: vorbei od. vorübergehen, -fahren, -schiffen, -fließen, τινά oder τί, Xen., Plut., Ap. Rh., absol., Nonn.; gewöhnlich im Med., Od., Hdt., Soph., Xen., Plat., Plut., Luc., absol., Eur., Xen.; metaph., an Jem. vorbeilaufen, d. i. an Schnelligkeit übertreffen, einholen, überh. übertreffen, Soph.; im Med., Pind. b) vom geraden Wege abführen, ablenken, Pind. c) ohne Casus von der Zeit: vorbeigehen, verfließen, verlaufen, Hes.; mit Accus. βίον, verleben, hinbringen, Anth.

παρ-αμελέω, τινός, etw. vernachlässigen, außer Acht lassen, gering achten, Thuc., Xen., Dem., absol., sich nichts aus etw. machen, Hdt.; im Pass., Aesch., Plat., Plut.

παραμέμβλωκα, ep. auch παρμέμβλωκα, perf. zu παραβλώσκω, daneben od. zur Seite gehen, dah. beschützen, τινί, Il.; metaph., sich zugesellen, verbunden sein, Ap. Rh.

παραμέμνημαι, perf. zu παραμιμνήσκομαι.

παραμένιος, 2, bleibend, dauernd, gebildet von Ath.; von

παρα-μένω, poët. παρμένω, 1) neben od. bei Jem. bleiben, ausharren, τινί, Il., Ar., Xen., Plat., von Sklaven, Xen.; absol., ausharren, ausdauern, Stand halten, Il., Hdt., Ar., Polyb.; übrig bleiben, am Leben bleiben, Hdt., μάχαις, ἐν ὀργᾷ, Pind. 2) von Sachen, Eigenschaften, Sitten, Eur., Xen., Plat., Plut.; vom Wein: sich halten, Strab., Plut.

παρα-μέση, ἡ, die Saite neben der mittleren, d. i. von fünfen die zweite, Plut.; auch von einem bestimmten Tone, anon. de mus. Von

παρά-μεσος, 2, neben dem mittelsten, δάκτυλος, Gal., Poll. ἡ π., ein bestimmter Ton, anon. de mus.

παρα-μετρέω, 1) neben od. nach einer Sache messen, ausmessen, abmessen, damit vergleichen, τί, Plat., Plut., τί τινι, Luc., Gal., πρός τι, Gal. b) gleich messen, gleich lang od. groß machen, Plut. c) übertr., daran vorbei gehen,

fahren, schiffen, mit Accus., Ap. Rh., Nonn. 2) zu etw. rechnen od. zählen, τί τινι, Plut.; dah. zumessen, Luc. Davon [gleichung, K. S.
παραμέτρησις, εως, ἡ, das Abmessen nach etw., Ver-
παραμετρητέον, adj. verb. von παραμετρέω, man muß vergleichen, Eust.
παραμεύω, = παραμείβω, Hesych., im Med., τινός τινι, Jem. an od. in etw. übertreffen, Pind.
παραμήκης, 2, adv. -μηκῶς, ion. μηκέως (μῆκος), 1) länglich, Polyb., Diod., Geop. 2) sich der Länge nach an etw. hinstreckend, Strab.
παρα-μηκύνω, länglich od. lang machen, metaph., zaudern, zögern, anon. b. Ath. [Poll.
παραμήρια, τά (μηρός), die innere Seite der Hüften,
παραμηριαῖος, 3, u. παραμηρίδιος, 2, an den Seiten der Hüften befindlich od. liegend. τὰ παραμηρίδια, Hüftbedeckung, Hüftpanzer, Xen., Poll. τὰ παραμηριαῖα, die innere Seite der Hüften, Poll.
παρα-μίγνυμι u. παρα-μιγνύω, zumischen, bei- od. einmischen, Ar., Hipp.; metaph., Plat., Arist.
παρα-μικρόν, adv., um ein Kleines, beinahe, fast, andere Schreibart für παρὰ μικρόν.
παρ-αμιλλάομαι, wetteifernd übertreffen, τινά τινι, Polyb., Ios.
παράμιλλος, 2 (ἅμιλλα), wetteifernd, Astydam.
παρα-μιμέομαι, nachahmen, D. Hal.
παρα-μιμνήσκομαι, dabei od. beiläufig gedenken, erwähnen, τινός, Hdt., Soph.
παραμίμνω, = παραμένω, Od.
παρα-μινυθέω, kleiner od. zu klein werden, τῆς αὐξήσεως, an Wachsthum abnehmen, Hipp.
παραμίξ, adv. (παραμίγνυμι), gemischt, Iambl.
παραμιξολυδιάζω (μιξολύδιος), die halblydische Tonart einmischen beim Spiel der Leier von mehr als sieben Saiten, Plut.
παρα-μίσγω, = παραμίγνυμι, Hdt., Hipp.
παρα-μολεῖν, inf. aor. 2. von παραβλώσκω, Il.
παραμονή, ἡ (παραμένω), das Verharren, die Ausdauer, der Sklaven bei ihren Herren, Inscr., das Sichhalten, des Weins, Ath.; metaph., Beharrlichkeit, Standhaftigkeit, Iambl.
παραμόνιμος u. παράμονος, 2 (παραμένω), verbleibend, ausdauernd, dauerhaft, beharrlich, standhaft, treu, jenes Xen., Plat., Gal., dieses Xen., Plut. Dicht. παρμόνιμος, Theogn., Pind., u. πάρμονος, Pind. — Adv. παραμόνως, schol. Il.
παράμουσος, 2 (μοῦσα), im Mißklange stehend, Aesch., τινί, mit etw., Eur.
παρ-αμπέχω u. παρ-αμπίσχω, mit einem Gewande, einer Hülle behängen, um etw. zu verdecken u. zu beschönigen, überh., verbergen, Eur., Arist. — Med., vorschützen, zum Deckmantel brauchen, Hipp.
παρ-αμπυκίζω, mit einer Hauptbinde umgeben, aufbinden, Eust., Phot. [im plur., Eust.
παραμπύκιον, τό (ἄμπυξ), Hauptbinde, Haarbinde,
παρα-μυθέομαι, zureden, rathen, τινί mit inf., Il.; dah. a) ermuntern, ermahnen, ermuthigen, mit inf., Aesch., Soph., Plat., Plut. b) besänftigen, beruhigen, τινά, Ar., Eur., Plat. c) trösten, τινά Thuc., Aeschin., D. Cass., Luc., tröstlich zureden, Xen. d) mildern, erleichtern, verringern, Theophr., Plut., Luc. Davon
παραμύθημα, τό, Trost, Lex.
παραμυθητέον, adj. verb. von παραμυθέομαι, man muß ermahnen, Plat., od. lindern, Sopat. b. Stob.
παραμυθητής, οῦ, ὁ, der zuredet, ermuntert, tröstet, Hesych.
παραμυθητικός, 3, adv. -κῶς, ermunternd, tröstend, beruhigend, Arist., Clem. Al., λόγος, Trostschrift, Plut. τὸ π., Trost, D. Hal.

παραμυθία, ἡ, das Zureden, a) Ermahnung, Ermunterung, Plat. b) Beruhigung, Trost, Id. c) Linderung, Milderung, Beschwichtigung, Plut. d) Entschuldigung, Erklärung, Id. e) Ergötzung, Erholung, Plat.
παραμύθιον, τό, = παραμυθία, a) Ermahnung, Plat. b) Trost, Erleichterung, Milderung, Thuc., Soph., Theocr., Plat., Orph., Plut. c) Erholung, Plut. d) Reizmittel, Plat. Crit. p. 115. B. [nen, Aesch.
παρα-μυκάομαι, daneben-, dabei brüllen od. erdröh-
παρα-μύω, ein wenig sich schließen, halbgeöffnet sein, D. Hal.
παρά-μωρος, 2, fast närrisch, Hesych.
παρ-αναβαίνω, neben od. mit Jem. hinaufsteigen, Ath.
παρ-αναβλαστάνω, daneben hervorsprießen, Philo.
παρ-αναγιγνώσκω, später παραναγινώσκω, dabei-, daneben lesen, nachlesen (während ein Anderer liest); vorlesen, vortragen, Redn. b) collationiren, Plat., Plut. c) überh., vorlesen, Polyb., Diod.
παρ-αναγκάζω, erzwingen, mit Gewalt wozu bringen, Hipp., D. Hal.
παρανάγνωσις, εως, ἡ (παραναγιγνώσκω), das Danebenlesen, Vorlesen, Gloss.
παρ-αναδύομαι, als Med. mit aor. 2. u. perf. act., daneben od. an der Seite heraus —, hervorkommen, Plut.
παρα-ναιετάω, daneben wohnen, mit Accus., Soph.
παρα-ναίω, daneben einen Wohnsitz anweisen, Med. a) daneben wohnen, Callim. fr. b) bei etw. wohnen lassen, D. Per. [Ath.
παρ-ανακλίνω, daneben sich lagern lassen, τινά τινι,
παρ-αναλίσκω, daneben —, gegen Absicht od. unnütz verwenden, verbrauchen, aufopfern, Lys., Dem., Diod., D. Cass., Plut. Davon
παρανάλωμα, τό, Nebenaufwand, zweckloser, unnützer Aufwand, Demad., Plut. [tem.
παρ-αναπίπτω, daneben —, dabei zurückfallen, Ar-
παρα-ναπλήρωμα, τό, die Ergänzung, bes. das ergänzende Rectangel, das Complement, Dioph., Eucl.
παρ-ανατείνω, sich seitwärts vorstrecken, Arr.
παρ-ανατέλλω, daneben-, dabei aufgehen, sich erheben, sich zeigen, Porphyr. b. Euseb., Anth.
παρ-αναφύω, dabei wachsen lassen, Philo.
παρ-ανδρόομαι, Pass., mannbar werden, von Mädchen, Hipp.
παρα-νέμω, daneben od. dabei weiden, Ael.
παρα-νέομαι, vorbei-, vorübergehen, τινά, Ap. Rh.
παρα-νευρίζομαι, Pass., von Saiten: ungleich gearbeitet sein u. einen rauhen Ton geben, Arist.
παρα-νεύω, sich nach der Seite neigen, hippiatr.
1. **παρα-νέω**, daneben vorüberschwimmen, Poll., mit Dat., Luc. [ben an-, od. aufhäufen, Ep.
2. **παρα-νέω**, ion. παρανήω u. παρανηνέω, dane-
παρα-νήτη, ἡ, die vorletzte Saite, Arist., Plut.
παρα-νήχομαι, dabei-, daneben-, vorbeischwimmen, herumschwimmen, Od., Luc., τινί, neben etw., Plut., τί od. παρά τι, an etw. vorbeischwimmen, Plut.; übertr., über etw. hinauskommen, Anth.
παρ-ανθέω, verblühen, Theophr.
παρ-ανίημι, dabei nachlassen, Plut.
παρα-νικάω, besiegen, übertreffen, Aesch.
παρα-νίσσομαι, = παρανέομαι, mit Accus., h. Hom., Ap. Rh.
παρ-ανίστημι, daneben-, dabei aufrichten, erheben, Ath.; im aor. 2. u. im Pass., dabei sich erheben, aufstehen, Dem., Plut. [chen, Plut.
παρ-ανίσχω, 1) daneben erheben, Thuc. 2) hervorste-
παρα-νοέω, 1) unrecht verstehen, mißverstehen, Eur., Plat. 2) von Sinnen sein, wahnsinnig sein, Ar., Luc. Davon [Denken ablassen, Plotin.
παρανοητέον, adj. verb., man muß vom strengen

παράνοια, ἡ (παράνους), Verrücktheit, Narrheit, Wahnsinn, Aesch., Eur., Ar., Plat. Dem.

παρ-ανοίγνυμι u. **παρανοίγω**, an der Seite od. ein wenig öffnen, nach u. nach öffnen, Dem., Luc. u. A.; met., offenbaren, D. Hal.

παρανομέω (παράνομος), wider die Gesetze od. gesetzwidrig handeln, absol., Thuc., Plat. Insbes. a) mit Accus. der Sache, in Bezug auf etw. sich vergehen, freveln, Thuc., Plut., gewöhnlicher *εἴς τι*, Dem., Diod., Plut.; gegen Gesetze, Recht u. Brauch handeln, Hdt., Lycurg., *περί τινά τι*, Thuc. — Pass., verletzt, übertreten werden, Thuc., Plut. b) mit Accus. der Person, gegen Jem. gesetzwidrig, unrecht handeln, ihn mißhandeln, bes. im Pass., Dem., Diod., Plut. — Neben *παρενόμουν, παρενόμησα, παρανενόμηκα* finden sich auch *παρηνόμουν, παρηνόμησα, παρηνόμηκα*, wie von *παρά* u. *ἀνομέω*, Thuc., Dem., Aeschin. u. A. Davon

παρανόμημα, τὸ, gesetzwidrige Handlung, Mißhandlung, Thuc., Polyb., Plut., Paus.

παρανόμησις, εως, ἡ, das Begehen gesetzwidriger Handlungen, Treulosigkeit, App.

παρανομητικός, 3, zur Gesetzwidrigkeit geneigt, Hierocl.

παρανομία, ἡ, Gesetzwidrigkeit, Gesinnung u. Handlung gegen Ordnung und Brauch, Abweichung von Gesetz, Ordnung u. Sitte, Thuc., Plat. u. A. Von

παράνομος, 2, wider Gesetz u. Brauch, a) von Menschen: gesetzwidrig handelnd, frevelhaft, Eur., Plat. u. A. b) von Handlungen: gesetzwidrig, widerrechtlich, überh. ungerecht, unerlaubt, gewaltsam, Thuc., Ar., Eur., Polyb. u. A. In der Gerichtssprache: *γραφὴ παρανόμων, παρανόμων γράφεσθαί τινα*, Jem. anklagen, daß er ein Gesetz vorgeschlagen, welches den bestehenden zuwiderlaufe, Redn., Diod.; dah. *τὸ π.*, das Verbrechen einer solchen Gesetzwidrigkeit, Aeschin. — Adv. *παρανόμως*, auf gesetzwidrige, widerrechtliche, unerlaubte Weise, Plat., Plut., gegen Brauch, Thuc., auch: abgeschmackt, Plut. [Aesch.

παρά-νοος, 2, att. *παράνους, νουν*, wahnsinnig,

παρα-νοσφίζομαι, entwenden, für sich bei Seite bringen, Eust.

πάραντα, adv., auf die Seite, seitab, Il.

παραντέλλω, = *παρανατέλλω*, Anth.

παρα-νυκτερεύω, dabei-, daneben Wache halten, die Nacht durchwachen, Plut.

παρανύμφιος, ὁ (*νύμφη*), der Freund des Bräutigams, der mit ihm die Braut abholt u. auf dem Wagen neben ihm sitzt, Eust.

παράνυμφος (*νύμφη*), ὁ, = *παρανύμφιος*, ἡ, Brautwerberin, welche die Braut dem Bräutigam zuführt, Hesych.

παρα-νύσσω, att. *παρανύττω*, daneben-, dabeistechen, metaph., daneben od. im Geheimen beunruhigen, necken, kränken, Luc.

παρά-ξενος, 2, etwas fremd, halbfremd, Ar.; überh. fremd, selten, ungewöhnlich, Palaeph.

παρα-ξέω, an der Seite beschaben, beschnitzen, im Vorbeigehen streifen, abreiben, Anth., Hel. streifen, Poll., dah. b) *ἑαυτόν τινι*, sich an Jem. anschmiegen, um sich nach ihm zu bilden, Eunap.; überhaupt nachahmen, Eust., Euseb.

παρά-ξηρος, 2, etwas trocken, Strab.

παραξιφίς, ίδος, ἡ (*ξίφος*), ein Dolch, den man neben dem Schwerte trägt u. braucht, Diod., Strab., Plut.

παραξόνιος, 2 (*ἄξων*), an od. neben der Axe befindlich, *τὸ π.*, ein Pflock in der Wagenaxe zum Halten des Rades, Poll.

παραξονίτης, ου, ὁ, = *τὸ παραξόνιον*, Gram.

παραξονῖτις, ιδος, ἡ, die Nabe des Wagenrades, schol. Aesch. [*παρασυν...*

παραξυν..., die so beginnenden Zusammensetzungen s. in

παρα-ξυράω, ion. *-ξυρέω*, dabei scheeren od. bescheeren, Hipp.

παράξυσμα, τὸ (*παραξύω*), angesetztes Schnitzwerk, Dem. [Ziegeln, schol. Ar.

παράξυστον, τὸ, das Maurerwerkzeug zum Schaben der

παρα-ξύω, = *παραξέω*, daneben abschaben, daneben wegstreifen, Anth.; metaph., daran streifen, gränzen, mit Accus., Longin. [Hesych.

παράπαγος, ὁ (*παραπήγνυμι*), der obere Thürriegel,

παρα-παιδαγωγέω, daneben-, nebenbei-, allmählig anleiten, erziehen, allmählig verbessern, Luc., Plut.

παρα-παίζω, nebenbei scherzen od. spotten, *εἴς τι* od. *πρός τι*, Et. M., schol. Ar.

παραπαιόντως, adv. partic. praes. von *παραπαίω*, närrischerweise, Hesych.

παράπαισμα, τὸ (*παραπαίω*), Verrücktheit, Narrheit, Oenom. b. Euseb. nach Conj.

παράπαιστος, 2, närrisch, verrückt, Hesych.; von

παρα-παίω, danebenschlagen, unrichtig spielen, Aesch. fr.; metaph., ausgleiten, *τινός*, von etwas abschweifen, etwas verfehlen, Polyb., mit u. ohne *φρενῶν*, von Sinnen, verrückt sein, Aesch., Ar., Plat., *τί*, eine Tollheit begehen, Luc. [schwingen, Eur.

παρα-πάλλω, daneben schwingen; Pass., sich daneben

παράπαν, adv., überhaupt, durchaus, = *παρὰ πᾶν*, gänzlich, stets mit dem Artikel verbunden, *τὸ π.*, Hdt., Ar., Thuc., Plat., bei Zahlen: *ἐπὶ διηκόσια τὸ π.*, durchaus an die, d. i. wenigstens zweihundert, Hdt., Dem.; *οὐ τὸ π.*, durchaus nicht, Polyb., Philostr. [Plut.

1\. **παρα-πάσσω**, ansprengen, anstreuen, Theophr.,

2\. **παραπάσσω**, ion st. *παραφάσσω*.

παραπαστόν, τὸ, Streupulver, Hipp.

παρ-απατάω, verleiten, verführen, betrügen, Aesch.

παρ-απαφίσκω, f. *παραπαφήσω*, aor. *παρήπαφον*, = *παραπατάω*, verleiten, verlocken, Ep., mit inf., Il.

παρα-πείθω, von einer gefaßten Meinung od. obwaltenden Stimmung od. einem Vorsatze abbringen, überh. überreden, gewinnen, besänftigen, od. listig, betrügerisch überreden, verlocken, verleiten, betrügen, täuschen, *τινά*, Hom., Plut., Luc., mit inf., Od., Eur. Bei Hom. redupl. aor. 2. conj. *παραιπεπίθῃσι*, partic. *παραιπεπιθοῦσα, παρπεπιθόντες*.

παρα-πειράομαι, einen leichten Versuch machen, *τινός*, mit Jem. einen Versuch machen, um seine Gedanken u. Rathschläge zu erspähen, Pind. Ol. 8, 3.

παρα-πείρω, an der Seite durchbohren, zerstechen, Rhet.

παραπειστέον, adj. verb. von *παραπείθω*, man muß überreden, Sext. Emp.

παραπειστικός, 3, geschickt Jem. zu beschwatzen, zu besänftigen, Poll. [Theophr.

παρα-πελεκάω, an der Seite mit der Axt behauen,

παραπεμπτέος, 3, adj. verb. von *παραπέμπω*, vorüber zu lassen, metaph., außer Acht zu lassen, nicht zu beachten, Clem. Al.; im neutr., man muß unbeachtet lassen, *τινὰ* u. *τί*, Apollon., mit inf., man muß unterlassen, Clem. Al.

παρα-πέμπω, 1) vorüber-, vorbeischicken, vorbeilassen, machen daß Jemand od. etwas an etwas vorbeikömmt, fährt u. dergl., *τί*, Od. Metaph., a) vorübergehen lassen, *τὸν βίον*, Agatharch. b. Phot., *τὴν νύκτα*, Poll. Im Med., *τὸν κάματον*, verkürzen, Ar. b) *γυναῖκα*, verstoßen, Apollod. c) *τινὰ* od. *τί*, unbeachtet lassen, nicht berücksichtigen, vernachlässigen, verachten, Dem., Polyb., Diod. u. A. 2) wohin schicken, senden, entlassen, Xen.; bes. zu Hülfe senden, Id.; von Sachen: senden, übersenden, übermachen, bringen, Dem., Hom., D. Cass., ein Gerücht, Synes.; im Med., Ar., fr., D. Cass., *ἑαυτὸν πότοις καὶ μουσικῇ*, sich hingeben, Plut. b) Einem etwas (*τινί τι*) testamentlich überlassen, zuweisen, Isae. 3) Einen begleiten, geleiten, prosequi, Ar., Plut., Hdn., zu Grabe, Ath., D. Laert.;

vom Winde, Poll.; Schiffe escortiren, Dem.; sittlich leiten, Marc. Ant.

παραπεπλεγμένως, adv. partic. pf. pass. von παραπλέκω, verflochten, verbunden, zusammen, Hesych.

παρα-περιπατέω, dabei-, daneben herumgehen, Ios.

παραπέταλος, 2 (πέταλον), mit Blättchen belegt, plattirt, anon. b. Suid.

παρα-πέταμαι, = παραπέτομαι.

παρα-πετάννῦμι u. παρα-πεταννύω, daneben-, davor ausbreiten od. hängen, durch einen Vorhang bedecken, Polyb. παραπέταται ὄρνις, der Vogel steht od. schwebt davor mit ausgebreiteten Flügeln, Arat.

παραπετάομαι, ion. = παραπέτομαι.

παραπέτασμα, τὸ (παραπετάννυμι), Decke, Vorhang, Hdt., Ar., Diod., Plut, oft bildlich, Plat., Dem. u. A.

παρα-πέτομαι, daneben fliegen, Arist., Luc. παραπέταμαι, poët. παρπέταμαι, aor. 2. παρέπτην u. παρεπτάμην, vorüber-, vorbeifliegen, Ar., Anth., τί, vor etw., Call.

παράπεψις, εως, ἡ (πέπτω), Förderung der Verdauung, Clem. Al.

παράπηγμα, τὸ (παραπήγνυμι), 1) Anschlag, eine Tafel, auf der Gesetze, Beobachtungen über den Lauf der Gestirne, Zeitrechnungen u. dergl. angegeben sind, Kalender, Gemin., Chronik, Diod. 2) eine Tafel mit Vorschriften, Regeln, dah. überh. Vorschrift, Regel, Marc. Ant., Sext. Emp.

παρα-πήγνῦμι u. παραπηγνύω, 1) daneben-, dabei befestigen, anschlagen, aufhängen, Plut.; im Med., Poll., Plut.; perf. παραπέπηγα, absol., danebengesteckt sein, stecken, Il., Plut., τινί, daneben-, daran befestigt sein, Callix. b. Ath.; metaph., mit etw. verbunden sein, Isocr.; π. τινί, neben Jem. steif stehen vor Staunen, Luc. 2) π. τι, etw. beibringen, anführen, eine Bemerkung od. ein Beispiel hinzufügen, Eust.; Med., verzeichnen, aufzeichnen, Plat. Ax.

παρα-πηδάω, 1) herzu-, herbeispringen, von Menschen, Sext. Emp., von Thieren, Xen. 2) vorbeispringen, K. S.; metaph., überschreiten, übertreten, Aeschin.

παραπηλωτός, 3 (πηλόω), mit Lehm od. Koth beschmiert, Geop.

παρα-πηρόω, daran verstümmeln, im Pass., Philo.

παραπήχιον, τὸ (πῆχυς), der kleine Knochen am Ellenbogen, sonst κερκίς, Poll.

παρά-πηχυς, υ, neben dem Ellenbogen, τὸ π., ein weites Frauenkleid mit einem Purpursaum an den beiden Seiten od. am Aermel, Lex.

παρα-πιέζω, von der Seite od. falsch drücken, niederdrücken, Sext. Emp. Davon

παραπιεσμός, ὁ, Druck von der Seite, Orib.

παρα-πικραίνω, erbittern, N. T., LXX. Davon

παραπικρασμός, ὁ, Erbitterung, LXX., K. S.

παρά-πικρος, 3, etwas bitter, bitterlich, schol. Ar.

παρα-πίμπρημι, daneben-, an der Seite anzünden; im Pass., an der Seite sich entzünden, eine Entzündung bekommen, Xen., Theophr., Gal.

παρα-πίπτω, 1) daneben fallen, zur Seite fallen, Plut. 2) zufällig auf etw. stoßen, treffen, wohin gerathen, kommen, zufällig dazu kommen, entgegen od. in den Wurf kommen, sich darbieten, τινί, Hdt., Xen., Polyb. ὁ παραπεσών, der einem in den Wurf kömmt, Plut. τὸ παραπίπτον od. παραπεσόν, was einem aufstößt, Polyb.; von Zeit u. Gelegenheit, Xen., Plat. u. A. Dah. eintreten, sich zutragen, Xen., Plut. 3) sich wohin begeben, werfen, εἰς πόλιν, Polyb. 4) vorbeigerathen, -eilen, -laufen, Id.; dah. verfehlen, abirren, τινός, u. absol., Id., ἔν τινι, bei etw., Xen.

παρα-πιστεύω, vertrauen, mit inf., Hel.

παραπλαγιάζω (παραπλάγιος), an der Seite schräg machen, krümmen, schol. Od., LXX. Davon

παραπλαγιασμός, ὁ, eine Art Fechterstreich, schol. Il.

παρα-πλάγιος, 2, an der Seite schräg, Theophr.

παρα-πλάζω, vom rechten Wege ableiten, irre führen, verschlagen, mit Genit., Od. — Pass., sich verirren, abschweifen, Hom., Pind., Eur., D. Hal. 2) verführen, verleiten, vom Verstande bringen, Od., Pind. — Pass., irre werden, fehlen, Pind.; so im Act., Nic. th. 757.

παρα-πλανάω, = παραπλάζω, schol. Aesch. u. Ar.

παράπλασμα, τὸ (παραπλάσσω), ein Stückchen buntes Wachs, welches man an den Rand einer Schriftstelle klebte, um sich dieselbe zu bezeichnen, Hesych.

παραπλασμός, 1) das Wachs, womit man die Löcher der Flöten verstopft, um aus den übrigen einen volleren Ton zu gewinnen, od. das Wachs, das sich in den Löchern ansetzt, Hesych. 2) die Umbildung, Sext. Emp. Von

παρα-πλάσσω, 1) umbilden, eine andere, schlechtere Form geben, Gram.; Pass., eine andere, schlechtere Form annehmen, Heron. 2) daneben verzeichnen, Sext. Emp. Davon

παράπλαστος, 2, umgebildet, nachgemacht, unächt, Sosith. b. Tzetz.

παράπλεγμα, τὸ (παραπλέκω), das Darangeflochtene, Hesych.

παρά-πλειος, 2 u. 3 (Plat. rep. 3. p. 390, a), fast voll, Od. 9, 8. zw.

παρα-πλέκω, daran-, darein-, dazwischen flechten, bes. a) zu Locken drehen, τὰς τρίχας, Poll., ἑαυτόν, sich Locken machen, Plut. so παραπλέκεσθαι, Ael. b) daran weben, Hipp. c) metaph., einflechten, einweben, in die Rede, Strab., überh. beimischen, beigeben, Gal.

παραπλευρίδια, τὰ (πλευρά), Bedeckung der Seiten an den Streitrossen, Xen., Arr.

παραπλευρόω (πλευρά), an den Seiten mit etw. versehen od. bedecken, τινί, Philostr.

παρα-πλέω, 1) daneben-, daran hin-, vorbeischiffen, längs der Küste schiffen, Thuc., Xen., Plat.; übertr. von Speisen, die an einem vorübergehen, Ath., τὰς συμφοράς, übergehen, Amphis b. Stob.; im Gespräch etw. übergehen, Philostr. 2) herzuschiffen, anlanden, Thuc., Xen. 3) fortschiffen, wegschiffen, Xen. 4) ὁ παραπλέων, der Handlungsdiener, welcher zur Aufsicht über die Waaren mitschifft, Plut.

παραπληγίη, ἡ, u. παραπληγικός, 3, ion. st. παραπληξία u. παραπληκτικός, Hipp.

παρα-πλήθω, fast voll sein, Od. (in tmesi).

παραπληκτικός, 3, adv. -κῶς, an einem Theile des Leibes vom Schlage gelähmt, Hipp.

παράπληκτος, 2 (παραπλήσσω), 1) an einer Seite, einem Theile des Körpers gelähmt, Hipp., Gal. 2) verrückt, wahnsinnig, Melanippid. b. Ath.

παραπλήξ, πλῆγος, ὁ, ἡ (παραπλήσσω), seitwärts geschlagen, ἠϊόνες, Küsten, die sich sanft u. allmälig gegen das Meer absenken, Od.; metaph., verrückt, Hdt., Ar., Hipp., Xen., mit Genit., νοῦ τε καὶ φρενῶν, Dem.

παραπληξία, ἡ, ion. παραπληγίη, 1) die Lähmung eines Theiles des Körpers vom Schlagflusse, Hipp., Gal. 2) Verrückung des Verstandes, Wahnsinn, LXX., K. S.

παρα-πληρόω, überflüssig sein, schol. Il.; davon

παραπλήρωμα, τὸ, Nebensache, Lückenbüßer, bes. ὀνόματος, Flickwort, D. Hal., Gram.; davon

παραπληρωματικός, 3, adv. -κῶς, zum Ausfüllen dienend, Dem. Phal.

παραπλήρωσις, εως, ἡ, das Ausfüllen mit Nebendingen, Ausfüllung, Gram.

παρα-πλησιάζω, sich nähern, nahe sein, Aesop.

παρα-πλήσιος, 3, auch 2 (Thuc., Polyb., D. Laert.), was sich einer Sache nähert, ihr nahe kömmt, beinahe gleich (auch an Zahl, Xen.), ähnlich, Hdt., Thuc., Plat., mit Dat., Hdt., Xen. ψιλοὶ τοῖς ἱππεῦσι παραπλήσιοι, ziemlich eben so viel als Reiter, Plut., mit dem Dat. der Person statt der an ihr befindlichen Sache, Hdt., Polyb., mit Genit., Plat., Polyb., mit folg. καί, als, Thuc., mit folg. ὡσεί u. dergl., Hdt., Polyb., Isocr. τοιαῦτα καὶ παραπλήσια, so und dem ähnlich, Thuc., so b. Hdt., Plat., Isocr., aber mit folg. ἤ, Dem. — Adv. παραπλήσια, Hdt. u.

παραπλήσιον, in ähnlicher Weise, fast eben so, Thuc., Polyb. τὸ παραπλήσιον, Diod., häufiger παραπλησίως, Hdt., Plat., mit Dat., Isocr., mit folg. καθάπερ u. ὥςπερ, Plat., comp. παραπλησιαίτερον, Plat.

παρα-πλήσσω, att. παραπλήττω, daneben=, an der Seite schlagen, Philostr.; im Pass., betäubt, verrückt werden, im partic. perf., Ar., Eur., Plut.

παρα-πλόκαμος, 2, an den Seiten gelockt, Hesych.

παραπλοκή, ἡ (παραπλέκω), das Daneben=, Einflechten, Et. M.; metaph., das Einmischen, Einweben, Hermog., Sext. Emp., Gal. [herbeikommend, Hesych.

παραπλόμενος, 3, ep. verkürzt st. παραπελόμενος,

1. **παράπλοος**, zsgz. παράπλους, ὁ (παραπλέω), das Vorbeischiffen, das Hinfahren an der Küste, Thuc., Xen. u. A.; meton., Ort, vor dem man vorbeischifft, Ufer, an welchem man hinfährt, Strab., Diod.

2. **παράπλοος**, zsgz. παράπλους, 2 (παραπλέω), nebenherschiffend, Polyb. b. Suid.

παρα-πλώω, ion. u. ep. st. παραπλέω, Hdt., Ep.

παρα-πνέω, 1) durch eine Nebenöffnung wehen, Od. 2) nach etw. riechen, einen Beigeruch haben, τινός, von etw., Diosc. Davon [an der Seite, Hipp.

παραπνοή, ἡ, das Athmen od. Wehen durch ein Luftloch

παραπόδας, adv. = παρὰ πόδας.

παρα-ποδίζω, die Füße verstricken, überh. hindern, verwickeln, unbrauchbar machen, Polyb., τινά, Hindernisse in den Weg legen, Plat. εἴς τι od. πρός τι παραποδίζεσθαι, an etw. verhindert werden, Sext. Emp., mit Genit., Id., mit Accus., Heliod. [wärtig, Pind.

παραπόδιος, 2 (πούς), vor den Füßen, d. i. gegen=

παραποδισμός, ὁ (παραποδίζω), Hinderung, Gal.

παραποδιστός, 3, adj. verb. von παραποδίζω, verhindert, Arr.

παρ-αποδύομαι, sich daneben=, dabei od. gegen Jem. ausziehen, d. i. zum Kampfe rüsten, Plat.

παρα-ποιέω, nachahmen, nachbilden, bes. fälschen, Diod., Polyaen.; im Med., σφραγῖδα, sich nachmachen lassen, Thuc.; metaph. βίον τινός, besser darstellen, als es ist, Philostr.; bes. ein Wort nachbilden, umbilden, ein wenig verändern, Paus., Demetr., eine ganze Stelle eines Buches, Ath., D. Chrys. Davon

παραποίησις, εως, ἡ, das Nachmachen, Verfälschen, Gal., bes. eines Wortes, einer Stelle, Eust.

παραποιητικός, 3, nachahmend, ποικιλία, Mannigfaltigkeit in der Nachahmung, Eust.

παρ-απολαύω, mit od. bei der Gelegenheit genießen, d. i. Nutzen od. Schaden haben, τινὸς, von etwas, Luc.

παρ-απόλλυμι, dabei=, beiläufig od. zufällig zu Grunde richten, D. Cass. — Med. nebst perf. u. plusqpf. 2. act., dabei od. zufällig zu Grunde gehen, umkommen, Ar., Dem. u. A.

παραπολύ, adv. = παρὰ πολύ, um Vieles, bedeutend, Thuc.; bei superl., bei weitem, weit, Ar., Thuc. — compar. παραπλεῖον, Muson. b. Stob.

παραπομπή, ἡ (παραπέμπω), 1) Begleitung, Geleit, Schutzgeleit, Convoi, Polyb., Plut. u. A., τοῦ σίτου, Dem. 2) das Herbeischaffen, Arist. 3) das Herbeigeschaffte, Lieferung, Transport, Aeschin., Xen.

παραπόμπιμος, 2, begleitend, geleitend, schol. Eur.; von

παραπομπός, 2 (παραπέμπω), 1) begleitend, geleitend, νῆες, Convoischiffe, Polyb. ὁ π., Begleiter, Gefährte, ἡ π., Gefährtin, Procop. an., Clem. Al. 2) herbeischaffend, zuführend, τριήρεις, Transportschiffe, Polyb.

παραπόντιος, 2 (πόντος), am Meere gelegen, Anth.

παρα-πορεύομαι, 1) nebenher gehen, Arist., Polyb., D. Hal., Diod., Plut.; metaph., begleiten, Phylarch. b. Ath. 2) vorbeigehen, vorübergehen, daranhin gehen od. ziehen, Polyb. 3) überh. reisen, N. T. [Poll.

παραπόρφυρος, 2 (πορφύρα), auf der Seite purpurn,

παραποτάμιος, 3 (ποταμός), am Flusse gelegen od. wohnend, daselbst geschehend, Arist., Plut.

παρα-πράσσω, att. παραπράττω, 1) daneben thun, Nebendinge treiben, nebenher unternehmen, Hdt., D. Cass. 2) mitthun, Theil nehmen, helfen, Soph. 3) wider Recht, Befehl, Zweck thun, bes. Geld widerrechtlich eintreiben, Plut.

παραπρεσβεία, ἡ (παραπρεσβεύω), eine untreu verwaltete Gesandtschaft, Dem.

παραπρεσβευτής, οῦ, ὁ, Gesandter, welcher gegen seinen Auftrag handelt, schol. Ar.

παρα-πρεσβεύω u. παραπρεσβεύομαι, eine Gesandtschaft unredlich verwalten, Redn., Plat.

παράπρισμα, τὸ, 1) Sägespäne, metaph.: παραπρίσματ' ἐπῶν, spitzfindige Reden, Ar. 2) eine Krankheit an den Schienbeinen der Pferde, Hipp.

παραπροθεσμέω (προθεσμία), den Termin versäumen, Eust. Davon [schol. Luc.

παραπροθεσμία, ἡ, Verabsäumung des Termins,

παρα-προνοέω, vorher überlegen, Hesych.

παρα-προςδέχομαι, unbedachtsam annehmen od. zulassen, Arr. [Gloss. Davon

παρα-προςποιέομαι, sich verstellen, verleugnen,

παραπροςποίησις, εως, ἡ, Verstellung, Verleugnung, Gloss.

παρα-προςωπίς, ίδος, ἡ, eine tief ins Gesicht hereingehende Haube, die Stirn und Schläfe bedeckt, Eust.

παρα-προχέω, daneben ausgießen; im Pass. übertr., sich daneben verbreiten, Nonn.

παρα-πρυτανεύω, eine Prytanie untreu verwalten, übertr., schlecht leiten, Walz rhet.

παράπταισμα, τὸ, Verstoß, Irrthum, Täuschung, Oenotr. b. Euseb. Von [Plut.

παρα-πταίω, anstoßen, verstoßen, sich irren, fehlen,

παρα-πτερυγίζω, = κολακεύω, von Phot. angeführt. [μαι.

παραπτῆναι, inf. aor. zu παρίπταμαι, παραπέτο-

παρα-πτύω, 1) daneben od. bei Seite spucken, ἀφρόν, Philostr.; übertr.: τοῦ μέλιτος, von Honig triefen, Id., βίους, flüchtig beschreiben, Id. 2) wegspucken, metaph., verachten, Philo.

παρ-άπτω, daneben=, daranknüpfen od. heften, anknüpfen, anhängen, Tzetz.; im Pass., παραπτομένα χερσὶ πλάτα, mit den Händen festgehaltenes Ruder, Soph. — Med., 1) daneben=, an der Seite berühren, Menipp. b. Steph. B., Plut., τινός, Geop.; übertr., leicht bespritzen, anfeuchten, Gal. 2) daneben d. i. falsch berühren, τινός, hippiatr.

παράπτωμα, τὸ (παραπίπτω), Fall daneben, d. i. a) Versehen, Verstoß, Irrthum, Polyb., Longin., N. T. b) Niederlage, Diod.

παράπτωσις, εως, ἡ (παραπίπτω), 1) das Danebenfallen, metaph., das Danebengerathen, das Abkommen vom rechten Wege, τοῦ καθήκοντος, Verletzung der Pflicht, Polyb. π. τοῦ τόπου, die Lage des Ortes außer dem Wege, Id.; absol., Irrthum, Versehen, Vergehen, Id., Sext. Emp. 2) das Darauffallen, Aufsitzen, Arist. 3) das Einfallen, Eindringen, der Einfall, Polyb.

παραπύημα, τὸ, das Danebeneitern,= schwären, Hipp. nach Foes.

παραπύθια, τὰ, kom. nach παρίσθμια gebildet: eine Krankheit, die am pythischen Siege hindert, Anth.

παρα-πυΐσκω, daneben eitern, Hipp.

παραπύλιον, τὸ, dem., u. παραπυλίς, ίδος ἡ, Nebenpförtchen, Inscr., Hel.

παρά-πυξος, 2, mit Buchsbaumholz an den Seiten ausgelegt, Cratin. b. Poll.

παρα-πωμάζω, mit dem Deckel bedecken, Arist.

παραρ- s. παραῤῥ-.

παρᾱρέω (πάραρος), verrückt=, wahnsinnig sein, Hesych.

παραρθρέω (ἄρθρον), sich verrenken, Hipp., Gal.; metaph., Plat. Ax. Davon

παράρθρημα, τὸ, das verrenkte Glied, Gal.

παράρθρησις, εως, ἡ, die Verrenkung, Plut.

παραρθρόω (ἄρθρον), = παραρθρέω, v. l. b. Plat. Ax.

παρ-αριθμέω, 1) dazu zählen, τί τινι, Philo; aufzählen, Plut. 2) falsch zählen, im Rechnen betrügen, Stob.

πάραρος, 2 (ἄρω), verrückt, unsinnig, Theocr.

παρ-αρπάζω, daneben=, von der Seite wegnehmen, Anth.

παραῤ-ῥαθυμέω, vernachlässigen, mit Genit., Diod.

παραῤ-ῥαίνω, ansprengen, annetzen, Posidon. b. Ath.

παραῤ-ῥάπτω, daneben=, daran nähen, Hdt.

παραῤ-ῥέγχω, dabei schnarchen, Fest.

παραῤ-ῥέω, 1) vorbei=, vorüberfließen, Xen.; metaph., entfallen, entgehen, Soph., Plat. π. τῶν φρενῶν, vom Verstande kommen, Eup. 2) herzufließen, eindringen, Arist., Theophr.; metaph., eindringen, sich einschleichen, von falschen Münzen, Plut., Uebeln, Iambl., Menschen, Plut., Reden, Dem.

παραῤ-ῥήγνυμι, an der Seite od. nach einer Seite hin aufreißen, Poll.; bes. in der Militärsprache: sprengen, durchbrechen, φάλαγγα, Thuc., Diod. u. Sp., τεῖχος, Polyaen.; νόμον, ein Gesetz durchlöchern, Themist. — Pass. nebst perf. act., daneben od. an der Seite od. nach der Seite hin zerreißen, platzen, springen, aufbrechen, Soph., Ar. παραῤῥήγνυσθαι δι' ὀργήν, vor Zorn platzen, Plut.; dav.

παράῤῥηξις, εως, ἡ, das Durchbrechen, τῆς φάλαγγος, Arr.

παράῤ-ῥησις, εως, ἡ, verfehlter Ausdruck od. Gedanke, Plut.

παραῤῥητός, 3 (ῥηθῆναι), 1) der sich zureden, besänftigen, bewegen läßt, Il. 2) zugeredet, παραῤῥητοῖσι πιθέσθαι, Zureden od. dem Rathe folgen, Il. 3) angebetet, angefleht, K. S.

παραῤ-ῥιγόω, daneben=, dabei frieren, mit Dat., Anth.

παραῤ-ῥιπτέω, = παραῤῥίπτω, Alciphr.

παραῤ-ῥίπτω, 1) bei Seite werfen, hinwerfen, Anth.; metaph., unbeachtet lassen, mißachten, verachten, ibid. 2) vorwerfen, τί τινι, preisgeben, Diod., τὶ ἐπί τινι, auf's Spiel setzen, Soph. 3) hinzufügen, τί τινι, schol. Pind. 4) zulassen, ἐπί τι, LXX.

παραῤῥοή, ἡ (παραῤῥέω), 1) das Vorbeiströmen, Byz.; übertr. τοῦ χρόνου, Eust. 2) das Zuströmen, Poll.

παραῤ-ῥοιζέω, vorbeisausen, im Med., Ios.

παράῤ-ῥυθμος, 2, 1) wider od. außer dem Takte, Ar. Thesm. 121. 2) nach dem Takte tanzend, Orph.

παραῤῥυΐσκομαι, daneben fließen, metaph., mitunterlaufen, Eust.

παράῤῥυμα, τὸ (ῥύομαι), was an der Seite deckt od. schützt, im plur., Decken von Leder od. Haaren zum Schutz der Schiffe gegen feindlichen Angriff, Xen. ποδὸς = ὑπόδημα, Soph. fr.

παραῤ-ῥυπόω, an der Seite beschmieren, Hesych.

παράῤῥυσις, εως, ἡ, = παράῤῥυμα, Aesch.

παρ-αρτάω, daneben=, an der Seite auf= od. anhängen, Ael., Plut. — Med., a) sich anhängen, sich an die Seite binden, Ael., Luc., Hdn. b) sich zurüsten, zubereiten, in Bereitschaft setzen, τί, Hdt., Arr. c) sich rüsten, bereit halten, Hdt.

παρ-αρτέω, ion. st. παραρτάω. Davon

παράρτημα, τὸ, das, was daneben, an der Seite hängt, wovon abhängt, Luc., Zusatz, K. S.

παρ-αρτίζω, ausrüsten, fertig machen, Hesych.

παρ-άρτυμα, τὸ, gewürzige Zuthat, Philo.

παράρτυσις, εως, ἡ, 1) das Zurüsten, Bereiten, Anschaffen, Marc. Ant. 2) das Zuthun von Gewürzen, Philo.; auch = παράρτυμα, Id. Von

παρ-αρτύω, 1) ausrüsten, Med., sich ausrüsten od. ausrüsten lassen, ναῦς, Luc. 2) nebenher würzen, Philo; metaph., ἱστορίαις τι, Eust.

παρα-σαβάζω, das Bacchusfest nebenbei od. mit feiern, Hesych., Phot.

παρασάγγης, ου, ὁ, b. Hdt. = 30 Stadien (das Stadion zu 125 Schritten), also 3750 Schritt od. $^3/_4$ einer deutschen Meile, Xen.

παρα-σαλεύω, dabei schwanken od. schwanken lassen, erschüttern, metaph., Philo., mit Genit., Eust.

παρα-σαρόω, daneben=, an der Seite fegen, Hesych.

παρα-σάττω, daneben od. an der Seite hineinstopfen, Hdt. [b. Ath.

παράσειον, τὸ, das oberste Segel, Topsegel, Luc., Callix.

παράσειρος, 2 (σειρά), neben=, an der Leine gehend, überh. nebenher gehend, begleitend, ἵππος, Handpferd, Poll.; ὁ π., Gefährte, Eur. Uebertr.: ὅρμιαι, Angelschnuren an beiden Seiten des Schiffes, Ael. οὐρά, vom Hasenschwanz, der lange weiße Streifen hat, Xen. τὰ π. od. παρασειρία, die Höhlungen zu beiden Seiten der Zunge, Poll. πλευραί, die zwei im Brustknorpel sich endigenden Rippen, Id. [Laufen, Hipp.; von

παράσεισμα, τὸ, das Schlenkern mit den Armen beim

παρα-σείω, daneben=, an der Seite schütteln, schlenkern, χεῖρας u. absol., mit den Armen schlenkern, Arist., Theophr.; komisch von Hängebacken, Machaon b. Ath.

παρασεσυρμένως, adv. partic. perf. pass. von παρασύρω, höhnisch, spöttisch, Philo.

παρα-σεύω, danebenvorbei treiben, Hesych.; im Pass., danebenvorüber eilen, stürmen, Qu. Sm.

παρα-σημαίνω, 1) daneben=, an der Seite ein Zeichen machen, bes. daneben ein Siegel aufdrücken, im Med.: τὰ σεσημασμένα π., neben dem vorhandenen Siegel ein anderes aufdrücken, Plat. τὰ οἰκήματα, versiegeln, Dem.; im Pass.: ἀνοῖξαι τὰ παρασεσημασμένα τῶν οἰκημάτων, Id. Dah. a) daneben=, an der Seite bezeichnen, anzeichnen, anstreichen, Med., sich anmerken, Polyb., Arist. b) aus etw. abnehmen, schließen, Polyb. 2) ein falsches Zeichen machen, fälschen, Poll.; metaph.: ὄνομα, für unächt erklären, Gram. Davon [die Notenkunst, Aristox.

παρασημαντικός, 3, durch Zeichen andeutend, ἡ π.,

παρασημασία, ἡ, ein dabei gemachtes Zeichen, Aufzeichnung, Ptol., daneben gemachte Bemerkung, Id.; sowohl des Beifalls als der Mißbilligung, dah. Lob, Polyb.

παρα-σημεῖον, τὸ, nachgemachtes Zeichen od. Siegel, Plat. com. b. Poll.

παρα-σημειόω, bezeichnen, durch ein beigesetztes Zeichen bemerken, im Med., Sext. Emp., Gram. Davon

παρασημείωσις, εως, ἡ, die Bezeichnung durch ein beigesetztes Zeichen, Ptol., Randbemerkung, Gram.

παρασημειωτέον, adj. verb. von παρασημειόω, man muß anmerken, Clem. Al.

παράσημον, τὸ (σῆμα), beigegebenes Zeichen, Abzeichen, Wahrzeichen, Wappen, Plut., Alexis b. Ath., Auszeichnung, Insignie, einer Obrigkeit, eines Amtes, Plut., App.; Beglaubigung, Bescheinigung, Plut.

παράσημος, 2 (σῆμα), 1) falsch bezeichnet, »gestempelt, »geprägt, »gemünzt, Plut., Poll., Philo.; übertr. auf Personen: falsch, unwahr, verdächtig, Dem., Plut., auf Sachen, Aesch., Eur. 2) daneben=, am Rande bezeichnet, von Worten u. Ausdrücken: auffällig, gesucht, oder verdächtig, falsch gebildet, Anth., Plut.; dah. überh. auffällig, abstechend, sich auffällig hervorthuend, Plut., Gal. — Adv. παρασήμως, mit besonderer Bezeichnung, Theophr., od. mit falscher Bezeichnung, Betonung, Aussprache, Et. M.

παρα-σιγάω, verschweigen, mit Stillschweigen übergehen, Strab.

παρασίτειον, τὸ, Versammlungsort für die παράσιτοι genannten Priester, Crates b. Ath. (vulg.: παρασίτιον).

παρασιτέω (παράσιτος), 1) mit od. bei Jem. essen, Plat.; im Pass., gespeist werden, Solon b. Plut. 2) als Schmarotzer bei Jem. freien Tisch haben, absol. u. τινί, Plut., Luc., com. b. Ath. Davon

παρασιτία, ἡ, das Essen bei Jem., das öffentliche Speisen, K. S. Davon

παρασιτικός, 3, zum Schmarotzer gehörig, ihm anständig, ἡ π., das Schmarotzerhandwerk, Ath., Luc.

παρασίτιον, τὸ, s. παρασίτειον.

παράσιτος, ὁ, ἡ (σιτέομαι), 1) neben od. mit Jem. speisend, ὁ π. a) eine Priesterclasse, welche bei gewissen Opfern mitzuspeisen das Recht hatten und den höheren Priestern u. Magistraten beigegeben wurden, Arist. u. A. b. Ath. b) die im Prytaneion Speisenden, Gram. c) der Schmarotzer, der sich um freien Tisch zum Possenreißer hergibt, Parasit, Ath. 2) zum Brode gespeist, ἰχθὺς ἦν π., getadelter Ausdruck für προσόψημα, Luc.

παρα-σιωπάω, bei Erwähnung einer Sache etwas verschweigen, übergehen, Polyb., Plut. τὸ παρασιωπώμενον, = ἡ παρασιώπησις, Clem. Al. Davon

παρασιώπησις, εως, ἡ, das Uebergehen, Verschweigen, Clem. Al.

παρασιωπητέον, adj. verb. von παρασιωπάω, man muß dabei verschweigen, Philo.

παρα-σκαίρω, dabei hüpfen, heranhüpfen, hinanspringen, Nonn.

παρασκέπασμα, τὸ (σκεπάζω), Seitenbedeckung, Decke an der Seite, Poll.

παρασκέπαστος, ἡ, eine Binde um den ganzen Kopf, Gal.

παρα-σκέπω, an den Seiten bedecken, Mathem.

παρα-σκευάζω, 1) zurecht od. fertig machen, zurichten, zurüsten, bereiten, beschaffen, in Bereitschaft setzen, Hdt., Ar., Eur., Plat. u. A., τί τινι, für Jem. schaffen, beschaffen, anschaffen, Jem. od. etw. mit etwas versehen, ausstatten, Thuc., Plat. — Med. a) für sich machen, bereiten, zurüsten, sich anschicken, sich versehen mit etwas, od. machen lassen u. s. w., Aesch., Ar., Thuc., Xen. b) sich einrichten, anschicken, bereit halten, Xen., Plat., πρός τι, Thuc., Polyb., ἔν τινι, Arr. Epict., εἴς τι, Xen., mit inf., Aesch., Eur., Ar., Thuc., mit ὥστε u. inf., Eur., mit ὅπως, Thuc., mit partic. fut. u. ὡς, Hdt., Xen. u. ohne ὡς, Thuc., mit ὡς u. Genit. od. mit Accus. absol., Xen. 2) eine Person od. Sache zurichten, zubereiten, geneigt od. geschickt machen, im Act. u. Med., ἐπί τι, Xen., absol., Hdt., Xen., mit ὅπως, Xen., Plat., ὡς u. partic., Xen., Plut., mit inf., Plat., impersön., Plat.; mit dopp. Accus., zu etw. machen, Plat., Xen. — Insbes., Jem. zu einer That anstellen, anstiften, bes. falsche Zeugen vor Gericht stellen u. dergl., Dem., Isae., ἐπί τινα, Dem., absol., Isae., τὶ, etw Böses anstiften, Lys., Antiph. Dav.

παρασκεύασις, εως, ἡ, = παρασκευή, Zurüstung, Diod.

παρασκεύασμα, τὸ, Vorbereitung, Zurüstung, Xen.

παρασκευαστέον, adj. verb. von παρασκευάζω, 1) man muß Vorbereitungen, Anstalten, Vorkehrungen treffen, mit folg. ὅπως, daß, Xen. 2) man muß anschaffen od. sich verschaffen, Gal. 3) man muß sich einrichten od. halten, Plat., Xen.

παρασκευαστής, οῦ, ὁ, der bereitet, zu Wege bringt, erweckt, Plat.

παρασκευαστικός, 3, das Bereiten, Ausrüsten, Anschaffen betreffend, dazu geschickt, Theophr., Ath. u. A., mit Genit., Xen. τὸ π., Signal zum Aufbruch, Diod.

παρασκευαστός, 3, adj. verb. von παρασκευάζω, zu bereiten, anzuschaffen, Plat.

παρασκευή, ἡ, Zubereitung, Zurüstung, Beschaffung, der Lebensmittel, Plat., der Gesundheit, Herstellung, Id.; Einrichtung, Mittel, Anlage, Fertigkeit, Eur., Plat., Arr. Epict.; das Eingerichtete, Einrichtung, Zurüstung, wie Reichthümer u. dergl., Plat. Insbes. a) kriegerische Zurüstung, Armirung, Ar., Thuc., Xen., Polyb., auch die Armatur, Thuc., Isocr., die Equipage eines Feldherrn, Hdt. b) die Vorbereitungen der Parteien bei einem Proceß, bes. von den Anstalten der Beklagten, der Strafe zu entgehen, Redn. c) Cabale, Intrigue, Complott, bes. bei politischen Parteien, Redn. d) Vorbereitung eines Redners, meditatio, Plut., der Zuhörer auf das Folgende der Darstellung, Rede u. dergl., D. Hal. e) πυρετῶν π., der Anzug des Fiebers, Diosc. f) der Tag vor dem Sabbath, Rüsttag, N. T., K. S.

παρα-σκηνάω u. παρασκηνέω, = παρασκηνόω, Xen.

παρασκήνιον, τὸ, im plur., die Räume an beiden Seiten der Bühne (σκηνή), in welchen die Schauspieler sich ankleideten u. wo sich das Maschinenwerk befand, Dem., Alciphr., Aristid.

παρα-σκηνόω, 1) daneben im Zelte sein, Zeltnachbar sein, Xen.; mit Jem. Kameradschaft machen, Plut.; überh., angränzen, Id. 2) φᾶρος π., ein Gewand wie ein Zelt ausbreiten, Aesch.

παρα-σκήπτω, daneben-, dabei einschlagen, vom Blitze, Luc.

παρα-σκιρτάω, daneben-, nebenher springen, von Thieren, Ael., παρά τινα, an Jemand heranspringen, Plut.

παρα-σοβέω, 1) vorbeisausen, d. i. stolz od. froh vorbeigehen, Plut. 2) daneben, an der Seite aufjagen, Arist.

παρα-σοφίζομαι, 1) seine Weisheit u. Geschicklichkeit übel od. unrecht anbringen, Ath. 2) etwas bessern wollen, παρὰ τὸν ἰατρὸν παρ., klüger als der Arzt sein wollen, Arist.

παρασπάς, άδος, ἡ, = παραφυάς, Theophr.

παράσπασις, εως, ἡ u. παρασπασμός, ὁ, das Verziehen, jenes Porphyr., dieses Plut.; von

παρα-σπάω, verziehen, wegziehen, wegreißen, abreißen, Soph. — Med., τινά τινος, Jemand von einem Andern weg u. auf seine Seite ziehen, Xen.; etwas an sich reißen, Dem., sich anmaßen, Philo, für sich wegnehmen, Plat., Iambl.; im Pass.: οἱ τρόχοι παρεσπασμένοι φανοῦνται, verbogen, Eucl.

παρα-σπειράω, im Pass., sich daneben winden, schlängeln, mit Dat., Apollod.

παρα-σπείρω, dabei-, daneben säen, Theophr.; metaph., dazu-, beifügen, Plat.; von Ortschaften: zerstreut dabei liegen, Strab.

παρ-ασπίζω, daneben mit dem Schilde in der Hand fechten, τινί, Jemandem im Kampfe beistehen, ἐπί τινα, gegen Jemand, Eur., Plat.; überh. beistehen, schützen, Eur., Diog. b. Stob., von Pfeilen, Eur. Davon

παρασπιστής, οῦ, ὁ, Schildträger, überh. Beistand, Gefährte, τινί, Eur., D. Hal.

παρασπόνδειος, 2 (σπονδή), während der Libation gesungen, Eur., D. Hal.

παρασπονδέω (παράσπονδος), 1) gegen Bündniß od. Vertrag handeln, das Bündniß brechen od. verletzen, Dem., Hdn., εἴς τινα, an Jemand bundesbrüchig werden, D. Hal. 2) trans., a) τινά, gegen Jemand das Bündniß brechen, Polyb., Plut. παρασπονδεῖσθαι, durch Bundesbrüchigkeit beeinträchtigt werden, verrathen werden, Polyb., Philo. b) δεξιάς, πίστεις, eidbrüchig werden an dem gegebenen Versprechen, D. Hal. Davon

παρασπόνδημα, τὸ, bundbrüchige Handlung, Verletzung des Bündnisses, Polyb., Plut.

παρασπόνδησις, εως, ἡ, das Verletzen od. Brechen des Bündnisses, Polyb., D. Laert.

παρασπονδητής, οῦ, ὁ, der das Bündniß verletzt, Eust.

παράσπονδος, 2 (σπονδή), das Bündniß od. den Vertrag verletzend, demselben entgegen, bundesbrüchig, treulos, von Personen, Lyc., Ios.; von Handlungen: vertragswidrig, verrätherisch, ruchlos, Thuc., Xen., Isocr.

παρασπορά, ἡ (παρασπείρω), das Danebensäen, Beimischen, Sext. Emp., Gal.

παρ-ᾶσσον, adv., sogleich, auf einmal, Ap. Rh.

παραστάδιον, τὸ, dem. von παραστάς, Heron automat.

παραστάδόν, adv. (παρίσταμαι), daneben=, hinzutretend, zur Seite tretend, Hom., Aesch., Theocr.

παρα-στάζω, darauf=, daran träufeln, Hipp., Gal., Diod.

παρασταθμίδες, ων, αἱ (σταθμη), der Theil der Thüre nach den Angeln zu, Hesych.

παραστάς, άδος, ἡ (παραστῆναι), das Danebenstehende, a) Pfeiler, Pfoste, Cratin. b. Poll.; meton., Pforte, Haus, Palast, Eur. b) Pilaster, an die Wand gelegte Säule, Callix b. Ath.; meton., Säulenhalle, porticus, Xen. c) ein Gemach in den Bädern, Sext. Emp.

παράστασις, εως, ἡ (παριστάναι), 1) das bei Seite Stellen, Wegstellen, dah. das Entfernen, Verbannen, Plat., Arist. 2) das Darstellen, a) das Ausstellen, Feilhaben der Waaren, Arist. b) die Darstellung, Vergegenwärtigung, Porphyr.; Beweisführung, Beweis, Arr. Epict. c) das Sichdarstellen, Erscheinen, Auftreten, das öffentliche mit Gepränge, LXX., vor Gericht, Pandect. d) eine geringe Summe Geldes, die in gewissen Klagen der Kläger bei Beginn des Processes niederlegte, Redn. 3) ἡ π. τῆς ψυχῆς, Seelenstimmung, =verfassung, =zustand, Men. b. Stob., Diod.; bes. a) Verstimmung, Trauer, Bestürzung, Antiph. b. Stob., Polyb. b) Entschlossenheit, Geistesgegenwart, Zuversicht, Muth, Polyb. c) Entzückung, Enthusiasmus, Id.

παραστατέον, adj. verb. von παρίστημι, 1) man muß daneben stellen, Geop., τί τινι, hippiatr. 2) man muß darstellen, darlegen, verdeutlichen, Philo, Clem. Al.

παραστατέω, dabei=, zur Seite stehen, Trag.; metaph., beistehen, helfen, Trag., Ar.; von

παραστάτης, ου, ὁ (παρίσταμαι), der daneben od. dabei Stehende, πυλῶν, Thorwächter, Eur., in der Schlacht: Nebenmann, Hdt., Pind., Trag., Xen., Polyb. u. A.; auch: das der Reiterei beigegebene Fußvolk, Xen.; übertr., Beistand, Helfer, Gehülfe, Vertheidiger, Beschützer, Eur., Xen. u. A. Insbes. a) παραστάται, die neben den Koryphäen rechts u. links stehenden Choreuten, Arist.; die Gerichtsdiener der ἕνδεκα, Lex. b) der Pilaster, Vitruv. (als fem.); die gerad aufgerichteten Balken zur rechten u. linken Seite der Katapulte, Id. c) im plur., die Oberhoden, Aerzt., auch von Vögeln, Plat. com. b Ath. d) = νοειδὲς ὀστέον, Heroph. b. Poll.

παραστατικός, 3, adv. -κῶς, 1) daneben=, dabeistehend, ἡ π. = παραστάς, Vitr. 2) das Vermögen habend etwas vor die Sinne zu stellen, dah. fähig etwas darzustellen, zu vergegenwärtigen, mit Genit., Sext. Emp., Synes., absol., sich vor die Seele stellend, einleuchtend, Sext. Emp. b) b. Gram., bedeutend, mit Genit., Apollon. 3) antreibend, ermunternd, mit Genit., Polyb., Plut., πρός τι, Sext. Emp. 4) gefaßt, entschlossen, Polyb., Diod. 5) geistesabwesend, wahnsinnig, rasend, Polyb.

παραστάτις, ιδος, ἡ, fem. von παραστάτης, Beistand, Gehülfin, Soph., Xen.

παρα-σταυρόω, durch dabei od. davor gesteckte Pfähle od. Pallisaden einschließen, befestigen, anon. b. Suid.

παρα-στείχω, 1) daneben vorbei= od. vorübergehen, Anth., mit Accus., h. Hom., mit Genit., Nonn.; von der Zeit, Id. 2) hervor=, hereintreten, δόμους, Soph., δόμοις, Aesch., ὄχον, herantreten an den Wagen, Soph.

παρα-στέλλω, nach der Seite stellen, vom Segel, Hel.; einziehen, Gal.; einstellen, Hipp.

παρα-στενάχω, dabei seufzen, im Med., Ap. Rh.

παράστημα, τὸ (παρίσταμαι), 1) Fassung, Entschlossenheit, Muth, ψυχῆς, Diod., D. Hal., Sext. Emp., absol., Diod., Clem. Al., Philo. 2) θεῖον π., göttliche Eingebung, D. Hal. 3) im plur., Entschließungen, Grundsätze, Marc. Ant. [Iambl.

παρα-στίζω, mit einem Punkte bezeichnen, bemerken,

παρα-στίλβω, daneben od. an der Seite glänzen, Clem. Al., Stob.

παραστιχίδιον, τὸ, D. Laert., u. **παραστιχίς**, ίδος, ἡ (στίχος), der beigeschriebene Name des Verfassers einer Schrift, Titel, D. Laert., Gell. [481.

παρα-στορέννυμι, = παραστρώννυμι, Ar. equ.

παρα-στοχάζομαι, 1) das Ziel verfehlen, mit Genit., Sp. 2) worauf hinzielen, Sext. Emp.

παρά-στραβος, 2, seitwärts schielend, Eust.

παρα-στρατεύομαι, mit dem Heere ziehen, dem Heere folgen, Suid.

παρα-στρατηγέω, neben dem Feldherrn sein, sich in die Angelegenheiten u. das Amt des Feldherrn mischen, D. Hal., Plut.

παρα-στρατοπεδεύω, dabei=, daneben=, gegenüber das Lager aufschlagen od. sich lagern, mit dat., Polyb., D. Hal., Plut.

παρά-στρεμμα, τὸ, ein verrenktes Glied, Hipp.; von

παρα-στρέφω, verdrehen, verrenken, ὄσσε, Nic., γένυς, Gal., τρίβωνα, auf die Seite nehmen, Theophr.; übertr., verkehren, abwenden, Ar. fr., Arist.; insbes. von der Abbeugung der Wörter, Plat.

παρα-στρόγγυλος, 2, etwas rund, rundlich, Apoll. Pol.

παραστροφή, ἡ (παραστρέφω), der Saum am Kleide, Umschlag, Hesych.

παραστροφίς, ίδος, ἡ, Sahlleiste, Hesych.

παρα-στρώννυμι, daneben=, dabei ausbreiten, αὐτόν τινι, sich neben Jemand hinstrecken, Ios.

παρα-στρωφάω, = παραστρέφω, Ap. Rh.

παρα-στύφω, etwas sauer od. zusammenziehend sein, Diph., Siph. u. Hices. b. Ath.

παρασυγγραφέω, τινά, gegen Jemand den Contract nicht halten od. ihn gegen den Inhalt des Contractes betrügen, Dem. Von [gr.

παρα-συγγραφή, ἡ, contractwidrige Handlung, papyr.

παρα-συγχέω, fehlerhaft vermischen, Bekk. an.

παρα-συζεύγνυμι, daneben verbinden, schol. Eur.

παρα-συκοφαντέω, dabei od. zugleich chicaniren od. verleumden, Philo, Plut.

παρα-συλλέγομαι, als Pass., daneben od. mit Anderen sich versammeln, Andoc. [Et. M.

παρα-συλλογιστικός, 3, durch Schlüsse täuschend.

παρα-συμβάλλω, vergleichen, ähnlich machen, LXX.

παρα-σύμβαμα, τὸ, Nebenbegegniß, Chrysipp. b. Luc.

παρα-συνάγχη, ἡ, Halsentzündung, Aerzt.

παρα-συνάγω, widergesetzlich od. heimlich versammeln, K. S. Davon

παρασυναγωγή, ἡ, 1) widergesetzliche od. heimliche Versammlung, K. S. 2) Erweiterung, Rhet.

παρασύναξις, εως, ἡ, = παρασυναγωγή, K. S.

παρασυναπτικός, 3, daneben= od. damit verbindend, Gram.; von

παρα-συνάπτω, daneben od. damit verbinden, D. Laert. παρασυνημμένα, mit den Partikeln ἐπεί, ἐπειδή, ἐπείπερ u. ἐπειδήπερ, angereihete Nebensätze, Apollon.

παρα-σύνεσις, εως, ἡ, Mißverständniß, Irrung, Hipp., Gal.

παρα-σύνθεσις, εως, ἡ, Zusammensetzung eines Wortes mit einer Präposition, die ihren Endvocal verliert, Apollon. [bildet, ῥῆμα od. τὸ παρασ., Gram.

παρα-σύνθετος, 2, von einer Zusammensetzung ge=

παρα-σύνθημα, τὸ, Nebensignal, noch außer der Parole gegebenes Zeichen, Polyb.

παρα-συρίζω, daneben od. dabei flöten, Nonn.

παρα-σύρω daneben od. an der Seite fortziehen, schleifen schleppen, Polyb., Diod.; metaph., von der Rede od. dem Redner, die den Leser od. Hörer mit sich fortreißen, Longin., Poll., Arr. Epict. Dah. überh. gewaltsam entfernen, ver=

schleppen, rauben, stehlen, κρέας, Soph. fr.; Med., mit sich fortschleppen, Hyperid. b. Poll.; παρέσυρας ἔπος, du hast ein ungehöriges Wort herbeigezogen, Aesch. οἱ παρασεσυρμένοι, denen man ein Bein gestellt hat, Hesych.

παρασφαγίς, ίδος, ἡ (σφαγή), der Theil neben der Kehle, Poll.

παρασφαλής, 2 (σφάλλομαι), daneben ausgleitend, Nic.

παρ-ασφαλίζω, durch etwas Danebengesetztes befestigen od. sichern, LXX.

παρα-σφάλλω, von der Seite stoßen, abirren machen, Il.; metaph., um etwas bringen, Pind., Opp. νοῦς παρέσφαλται, von einem Trunkenen, Criti. b. Ath.

παρα-σφηνόω, an der Seite verkeilen, Hesych.

παρα-σφίγγω, daneben od. daran binden, befestigen, metaph., an sich fesseln, Alex. Aphr.

παρα-σφραγίζω, 1) das Siegel beidrücken, Med., durch angelegtes Siegel verwahren, Teles b. Stob. 2) das Siegel nachmachen, Gloss., Hesych. [Opp.

παρασφύριος, 2 (σφυρόν), an od. neben den Knöcheln,

παράσφυρος, 2, 1) = παρασφύριος. 2) an der Knöchelentzündung leidend, hippiatr.

παρα-σχεδιάζω, = παραχαράσσω, Hesych.

παρα-σχεδόν, adv., 1) nahe dabei od. daneben, Ap. Rh. 2) sogleich, gleich darauf, Id., Nic. 3) beinahe, fast, D. Hal.

παρα-σχέθω, = παρέχω

παρασχεῖν, inf. aor. 2. von παρέχω. Davon

παράσχεσις, εως, ἡ, das Darreichen, Gewähren, D. Cass.

παρασχετέος, 3, adj. verb. von παρέχω, Gloss.; im neutr., man muß gewähren, Hierocl. b. Stob.

παρα-σχηματίζω, 1) umgestalten, Diotog. b. Stob.; bes., ein Wort abbeugen, Gram. 2) nachbilden, nachmachen, D. Laert. Davon

παρασχηματισμός, ὁ, Wortableitung durch Veränderung der Endung, des Geschlechts u. dergl., Gram.

παρασχίδες, αἱ, Splitter, ὀστέων, Hipp.; von

παρα-σχίζω, daneben-, an der Seite-, der Länge nach spalten, ξύλα, Arr., od. aufschneiden, aufschlitzen, Kleider, Fische, Polyaen., Ael., Diod. [gr.

παρασχιστεία, ἡ, das Aufschneiden, Seciren, papyr.

παρασχίστης, ου, ὁ, 1) der an der Seite od. der Länge nach aufschlitzt, aufschneidet, Leichen, um sie einzubalsamiren, papyr. gr. 2) ein Räuber, welcher einbricht, Polyb.

παρα-σχοινίζω, durch ein daneben gezogenes Seil ausmessen, abtheilen, begränzen, Strab. Davon

παρασχοίνισμα, τὸ, ein davorgezogenes Seil, Poll.

παρ-ασχολέομαι, sich mit Nebensachen od. unrechten Dingen beschäftigen, K. S.

παρα-σωρεύω, daneben aufhäufen, schol. Od.

παρατάννυμα, τὸ u. παραταννυμός, ὁ, das Zelt, Aqu. LXX.; von

παρα-τανύω, = παρατείνω, der Länge nach ausstrecken, Hipp., τράπεζαν, daneben stellen, Od.

παράταξις, εως, ἡ (παρατάσσω), das Nebeneinanderstellen, bes. das Ordnen des Heeres zum Treffen, Polyb., Plut.; meton., a) die Schlachtordnung, Polyb. ἐκ π., in offener Feldschlacht, Aeschin., Dem., Polyb., Diod., D. Cass., Plut. b) Treffen, Schlacht, Polyb., übertr. α) Streit der Parteien vor einem Proceß, Aeschin., Dem., Plut. β) Widerstand, Trotz, Arist.

παράτασις, εως, ἡ (παρατείνω), Ausdehnung, Dehnung, τόνου, φθόγγου, Sext. Emp.; bes. die Dauer der Zeit, tempus imperfectum, Sext. Emp.

παρα-τάσσω, att. -τάττω, 1) nebeneinander stellen, in Ordnung stellen, bes. in Schlachtordnung stellen, aufstellen, Thuc., Xen., Polyb.; Med., sich in Schlachtordnung stellen, τοῖς πολεμίοις, Isocr., πρός τινα, Id., ἐπί τινα, App., absol., Xen. παραταξάμενος, Thuc., u. παρατεταγμένος, in Schlachtordnung, in Reih u. Glied, Thuc., Xen., Dem. Metaph., a) gerüstet sein zu etwas, πρός τι, Plat., mit inf., Arr. Epict. b) sich widersetzen, πρός τι, Sp. 2) daneben stellen, als Nebenmann hinstellen, τινὰ ἑαυτῷ, Isocr. παραταχθεὶς πλουσίῳ, Plat. οἱ παρατεταγμένοι, παραταττόμενοι, Nebenleute, Thuc., Xen. 3) danebenstellen, vergleichen, τινά τινι, Isocr.

παρατατικός, 3 (παρατείνω), ausdehnend, verlängernd, χρόνος, das Imperfectum, Apollon. — Adv. παρατατικῶς, mit dem Begriff der Dauer, Eust

παρα-τείνω, 1) transitiv: daneben ausspannen, der Länge nach ausspannen, ausstrecken, ausbreiten, eigentl. u. metaph., die Phalanx, die Hände, einen Mantel, Xen., Diod., Plut. ἔλυτρον, τάφρον, der Länge nach graben, Hdt., Xen., μῦθον, weit ausspinnen, Arist., ὄνομα, lang aussprechen, Luc. — Pass., sich daneben od. langhin erstrecken, sich hinziehen, Hdt., Ar. — Speciell: auf die Folter spannen, überh. foltern, martern, peinigen, aufreiben, Plut., Philo. — Pass. παρατείνεσθαι λιμῷ, vor Hunger fast umkommen, Plat., od. mit folg. partic., von od. vor etwas fast, beinahe todt sein, Ar., Plat., Xen. b) Jem. hinhalten, aufhalten, Xen., Plut., παρατείνειν ἑαυτόν, sich hinschleppen, Philo; auch Med. παρατείνεσθαι, ansdauern, verharren, Thuc. c) hinausschieben, verzögern, Poll., Luc. d) technisch, aa) in der Medicin: den Leib offen machen, Philostr. b. Ath. bb) in der Geometrie: eine Figur an einer geraden Linie beschreiben, Plat. 2) intrans.: a) sich daneben hin erstrecken, τί, an etwas, Hdt., Thuc. u. A., auch παρά τι, Polyb., τινί, Strab.; überh. sich erstrecken, verbreiten, Arist. b) sich hinziehen, sich verzögern, App., Luc. c) ausdauern, verharren, Gal., Aristid., dah. in Verbindung mit partic. wie διατελεῖν, z. B. ποῖ παρατενεῖς δεδιὼς ταῦτα; wie lange willst du in dieser Furcht beharren? Philostr.

παρα-τειχίζω, daneben eine Mauer od. Festung aufführen, befestigen, Philostr. Davon

παρατείχισμα, τὸ, daneben aufgeführte Mauer, Burg u. dergl., Thuc., Diod., App., Luc.

παρα-τεκταίνω, bei Hom. nur im Med. umzimmern, umändern, anders machen, Il. 14, 54., ἔπος, ein Wort verdrehen, Lügen schmieden, Od. 14, 131. 2) daneben bauen, Plut.

παρα-τελευταῖος, 3, vorletzter; ἡ π., penultima, Ath.

παρα-τελευτάω, die vorletzte Sylbe bilden, Gram.

παρατέλευτος, 2 (τελευτή), 1) = παρατελευταῖος, ἡ π., Gram. 2) vom vorletzten Verse eines Systems, schol. Ar. [D. Laert.

παρα-τελωνέομαι, eine Zolldefraudation begehen,

παρα-τέμνω, daneben-, an der Seite abschneiden, abreißen, Posidon. b. Ath., Ar., mit Genit., Aristid.; daneben fällen, Theophr.

παρατεταγμένως, adv. partic. pf. pass. von παρατάσσω, in Schlachtordnung, wohlgerüstet, Plat.

παρατεταμένως, adv. partic. pf. pass. von παρατείνω, ausgestreckt, schol. Il.

παρατετηρημένως, adv. partic. pf. pass. von παρατηρέω, mit Vorsicht od. Genauigkeit, Philo.

παρα-τεχνολογέω, außer der Kunsttheorie etwas beiläufig anbringen, Demetr. Phal.

παρα-τηρέω, daneben od. dabei stehend od. von der Seite genau Acht geben auf Jem. od. etwas, beobachten, τινὰ u. τί, Arist., Polyb., Luc., mit folg. ἵνα, darauf sehen, daß-, D. Hal., ὅπως μή, sich in Acht nehmen, daß nicht-, Dem. Insbes. a) im bösen Sinne: belauern, auflauern, aufpassen, Polyb., D. Cass. b) auf einen grammatischen od. rhetorischen Gebrauch achten, anmerken, τί, schol. Ar., ὅτι, daß, Id. — Med. = Act., achten, beachten, LXX.; beobachten, befolgen, D. Cass. Davon

παρατήρημα, τὸ, Beobachtung, des Vogelfluges, Lex., grammatische u. rhetorische, D. Hal

παρατήρησις, εως, ἡ, das Beobachten, Bemerken, Diod., Arr., Plut., Luc.; insbes. a) das Aufpassen, Auflauern, Polyb., Plut. b) grammat. u. rhetor. Beobachtung od. Bemerkung, Sext. Emp., Longin. u. A.

παρατηρητέον, adj. verb. von παρατηρέω, es ist zu bemerken od. zu beobachten, Ath., Geop., Rhet., ἵνα μή, man muß sich hüten, daß-, Geop.

παρατηρητής, οῦ, ὁ, Beobachter, φύσεως, Diod.; Auflaurer, Nachsteller, Dicaearch.

παρατηρητικός, 3, adv. -κῶς, zum Beobachten gehörig od. geschickt, Beobachter, Procl., Ptol.

παρα-τίθημι, 1) neben etwas (τινί) stellen od. setzen, Apollon.; im Med., neben sich hinstellen, ὅπλα, Xen. 2) vergleichen, τί od. τινά τινι, Isocr., Plut., πρός τι, Luc. 3) daran setzen, wagen, im Med.: κεφαλάς, ψυχὰς παρθέμενοι, Od., Tyrtae. 4) vor Einen stellen od. setzen, vorsetzen, τινί τι, u. zwar a) Speisen u. Getränke, Hom., Ar., Xen., Plat. οἱ παρατιθέντες, die welche vorsetzen, auftragen, serviren, Xen. — Med., sich vorsetzen lassen, Od., Eur., Thuc., Xen., Polyb. u. A. b) darreichen, gewähren, ertheilen, τί τινι, Hom., Hes., δυναμίν τινι, Od.; mit inf., Plat. c) darlegen, erzählen, auseinandersetzen, τί, Xen., Isae.; im Med. mit folg. ὅτι, daß, N. T. d) anführen, beibringen, citiren, τί, D. Hal., Plut.; gewöhnl. im Med., Plat., Plut., Gram. 5) im Med., zur Aufbewahrung od. als Pfand geben, deponiren, anvertrauen, τί, Hdt., τί τινι, Xen., Polyb., Plut.; auch für sich aufbewahren, τί, Plut., τὶ εἴς τι, Polyb. 6) zu-, beilegen, χωρίῳ ὄνομα, Paus.; zurechnen, in Anrechnung bringen, Inscr.

παρα-τίλλω, die Haare an Nebentheilen (nicht am Kopfe) ausreißen, wie Wollüstlinge thaten, Clem. Al.; im Med., sich die Haare ausraufen, Men. b. Ath. παρατετιλμένος, Ar., Plat. com. b. Ath., Luc.; auch: sich vor langer Weile die Haare ausrupfen, Ar.; im Pass., von einem ertappten Ehebrecher, Ar. Davon

παρατιλμός, ὁ, u. παράτιλσις, εως, ἡ, das Ausreißen der Haare am Leibe, jenes schol. Ar., dieses Clem. Al.

παρατιλτέον, adj. verb. von παρατίλλω, man muß die Haare am Leibe ausrupfen, Clem. Al.

παρατίλτρια, ἡ, Sclavin, welche der Herrin die Haare am Leibe ausrupft, Cratin. b. Ath.

παρα-τμήγω, = παρατέμνω, dah. vertilgen, Hesych.

παρ-ατμίζω, auf der Seite räuchern, umräuchern, beräuchern, Geop.

παρα-τολμάω, tollkühn sein od. handeln, Polyb. b. Suid. παρατετολμημένα, gewagte Ausdrücke, Longin.

παράτολμος, 2, adv. -τόλμως (τόλμα), tollkühn, verwegen, Plut., Hel.

παράτονος, 2 (παρατείνω), 1) an der Seite ausgestreckt, χεῖρες, Eur. 2) mißlautend, διάλεκτος, Hesych.

παρατόξευσις, εως, ἡ (τοξεύω), das Schießen mit dem Pfeile im Vorbeigehen, übertr. auf den Blick, Plut.

παρά-τοπος, 2, am falschen Orte, im neutr. adverbial, anon. b. Suid. u. adv. παρατόπως, am unpassenden Orte, Strab. nach Korai.

παρατραγεῖν, inf. aor. 2. act. zu παρατρώγω.

παρατραγικεύω, = παρατραγῳδέω, schol. Ar.

παρα-τραγῳδέω, tragisch, d. i. pomphaft u. mit Uebertreibung darstellen, τί, Poll., übertreiben, vergrößern, Plaut. Pseud. 2, 4, 17.

παρα-τράγῳδος, 2, etwas tragisch, übertrieben, Plut.

παρα-τραυλίζω, dabei stammeln od. stottern, Theophyl.

παρα-τρέπω, 1) daneben vorbei-, abwenden, wegwenden, wegkehren, ablenken, Il., Hdt., Plat., metaph., D. Hal., Plut.; im Med. u. Pass., παρατρεπόμενος τοῦ λόγου, von der Rede abkommend, Xen. παρατραπῆναι ἔξω τοῦ βελτίστου, D. Cass., ἐκ τοῦ νοῦ, Paus. b) mit Angabe der Richtung, τὸ ὕδωρ ἄλλῃ, Thuc.; metaph. ἐπ' ἄλλον βίον, Plat., εἴς τι, Palaeph., u. im Med., Xen. 2) anders drehen, τὸν λόγον, anders erzählen, Hdt., die Rede verdrehen, D. Cass.; überh., abändern, umändern, Hdt., D. Cass.; mit persönl. Object, anderen Sinnes machen, Hes., Ap. Rh.

παρα-τρέφω, daneben od. dabei nähren, füttern, halten, Thiere, Plut., Menschen, Hdt., Ath., Plut., bes. Parasiten füttern, an seinem Tische haben; im Pass., sich füttern lassen, Dem., Plut., Ael. ἐν φιλοσοφίᾳ παρατρεφόμενος, gelegentlich unterrichtet, Plut.

παρα-τρέχω, 1) daneben vorbei od. vorüber laufen, -eilen, -rauschen, Il., Ap. Rh.; metaph., flüchtig betrachten, Plut., flüchtig durchgehen, darüberhingehen, Isocr., D. Hal., Gal., übergehen, verschweigen, Polyb. παρατρέχειν τινά, der Aufmerksamkeit Jemandes sich entziehen, ihm entgehen, Id., Opp. 2) überlaufen, im Laufe einholen od. übertreffen, Il.; dah. übertreffen, ausstechen, überwinden, Ar., Polyb., mit sächl. Subject, Eur., Plut. 3) durchlaufen, verleben, Philostr.; von der Zeit selbst: vergehen, ablaufen, Hdn. 4) hinzulaufen, schnell herbeikommen, Ar., Plut.

παρα-τρέω, scheu auf die Seite springen, Il.

παράτρητος, 2 (τιτράω), auf der Seite mit Löchern, αὐλός, eine Art Trauerflöte, Poll.

παρατριβή, ἡ, das Aneinanderreiben, metaph., Reibung, Streitigkeit, Zwist, Polyb.; von

παρα-τρῖβω, 1) daneben reiben od streichen, χρυσὸν ἄλλῳ χρυσῷ π., Gold neben anderem Golde auf dem Probirsteine streichen, Theogn. 2) an etwas reiben, τί τινι, Ael., πρός τι, Theophr.; im Med., sich an einander reiben, Arist., τὸ μέτωπον, sich die Stirn reiben, d. i. unverschämt werden, Strab. 3) Pass., τινί u. πρός τινα, Reibungen mit Jem. haben, verfeindet, im Zwist sein, Polyb. Davon

παράτριμμα, τὸ, ein Wolf, Entzündung zwischen den Beinen durch Reibung, Gal.

παρατριπτέον, adj. verb. von παρατρίβω, man muß an einander reiben, Geop.

παράτριψις, εως, ἡ, das Aneinanderreiben, die Friction, Diod., Plut. u. A. [stellen, Od.

παρατροπέω, = παρατρέπω, ausweichen, sich ver-

παρατροπή, ἡ (παρατρέπω), 1) das Ablenken, der Abweg, ὁδοῦ, Plut.; metaph., Irrthum, Täuschung, Plut., D. Hal. u. A.; Verkehrtheit, Plut. Insbes. 1) Abschweifung im Reden, Plut., Luc. 2) Ableitung, Herleitung, Longin. c) Vertauschung, τοῦ ὀνόματος, Plut., τοῦ τόνου, Eur., Alc., Plut. d) das Decliniren, Gram.

παρατροπικός, 3, = παράτροπος, abwendend, schol. Eur.

παράτροπος, 2, 1) abgewendet, verändert, ungewöhnlich, fremdartig, Plut., Opp. 2) wovon man sich abwendet, was man verabscheut, abscheulich, Pind. 3) abwendend, τινός, von etwas, Eur. [erzogen, Polyb.

παράτροφος, 2 (παρατρέφω), daneben od. zugleich

παρα-τροχάζω, = παρατρέχω, 1) daneben-, nebenher laufen, App., τινί, Id. 2) vorbei-, vorüberlaufen, τινά, an Jem., Anth.; metaph., übertreffen, Anth. Pl.

παρατρόχιος, 2 (τροχός), neben dem Rade, Poll.

παρα-τρυγάω, nebenbei od. verstohlenerweise Trauben abpflücken od. ablesen, metaph., Aristaen.

παρα-τρύζω, daneben-, dabei zwitschern, Lex.

παρατρύπημα, τὸ, Nebenöffnung, Procl.

παρα-τρώγω, benagen, benaschen, kosten, τινός, von etwas, Ar., Ael., Hipp.; metaph., sich ein wenig mit etwas befassen, Philostr.

παρα-τρωπάω, = παρατρέπω, Il.

παρα-τυγχάνω, gerade dazu kommen, -dabei sein, -gegenwärtig sein, auf Jem. od. etwas stoßen, mit Dat., Il., Hdt., Plat.; absol., gerade dabei od. gegenwärtig sein, Augenzeuge sein, Hdt., Xen., Polyb.; sich darbieten, Thuc., zur Hand sein, Plat. ὁ παρατυχών, der Erste Beste, Polyb. πρὸς τὸ παρατυχόν, was sich gerade darbietet,

Thuc. ἐκ τοῦ παρατυχόντος, aus dem Stegreif, Thuc., Plut. ἐν παρατυχόντι, nach Umständen od. durch Zufall, Thuc. παρατυχόν, mit inf., indem es sich gerade traf, daß=, Thuc.

παράτυπος, 2 (τύπτω), verprägt, verfälscht, unächt, schol. Ar. [σφραγῖδα, Id. Davon

παρα-τυπόω, verprägen, verfälschen, Poll.; im Med.:

παρατύπωσις, εως, ἡ, falsche od. nachlässige Abbildung, Plut.

παρατυπωτικός, 3, adv. -κῶς, falsch od. nachlässig abbildend, darstellend, Sext. Emp., Gal.

παρ-αναίνω, daneben od. dazwischen trocknen, im Med., Theophr.

παρ-αυγάζω, 1) von der Seite beleuchten, erhellen; im Pass., von der Seite beschienen werden, Strab.; im Med., von der Seite glänzen, Id. 2) einigermaßen etwas vorstellen, D. Per.

παρ-αυδάω, 1) trösten, zureden, Od. παραυδᾶν τινί τι, Jem. über etwas trösten, ibid. 2) vorreden, einreden, Od.

παραύλια, ων, τα (αὐλή), Nebenhof, Vorhof, Lex.

παρ-αυλέω, daneben =, dabei flöten, Poll.

παρ-αυλίζω u. παραυλίζομαι, als Dep. mit fut. med., aor. pass. u. med., daneben liegen, hausen, im Act., Eur., im Med., Ath.

πάραυλος, 2, 1) (αὐλός), mißhällig, abstimmig, poet. b. Ath. 2) (αὐλή), daneben wohnend, benachbart, Soph.

παρ-αυξάνω, durch Ansetzung vermehren od. vergrößern, D. Hal., Gal., Ptol.

παραυξή (Philo.) u. παραύξησις, εως, ἡ, Zuwachs durch Ansetzung, Sext. Emp., Diosc.

παραυξητικός, 3, vermehrend, erweiternd, adv. -κῶς, durch Vergrößerung, Sext. Emp.

παραύξω, 1) = παραυξάνω, Strab., Sext. Emp. 2) intrans., sich mehren, zunehmen, Gemin.

παρ-αύστηρος, 2, verkehrt od. übertrieben hart, streng, Dicaearch. [augenblicklich, Dem., Polyb.

παραυτά, eig. παρ' αὐτά, auf frischer That, sogleich,

παραυτίκα, adv. = παραυτά, Aesch., Eur. fr., Polyb.; mit dem Artikel in adjectivischer Verbindung, augenblicklich, sofortig, im Augenblick vorübergehend, gleich bevorstehend, Att. τὸ π., Hdt., Thuc., Luc.

παραυτόθεν, adv. = αὐτόθεν, Arr.

παραυτόθι, adv. = αὐτόθι, Tzetz. [Lex.

παρ-αυχενίζω, den Hals seitwärts biegen, abschneiden,

παραυχένιος, 3 u. 2 (αὐχήν), neben od. am Halse befindlich, daran hängend, Anth. Pl. [Eust.

παραύχησις, εως, ἡ (αὐχέω), das nebenbei Sichrühmen,

παραφαγεῖν, inf. aor. 2. act. von παρεσθίω.

παρα-φαίνω, daneben od. dabei zeigen od. sehen lassen, Hes., Ar., D. Chrys., Philostr.; daneben gehen u. leuchten, Ar., Plut.; im Pass., daneben =, dabei =, dagegen sich zeigen, erscheinen, dazukommen, überh. zum Vorschein kommen, von Personen, Plat., von Dingen, Soph., Plat. u. A., von Orten, D. Per.

παραφαίρεσις, εως, ἡ (ἀφαιρέω), das Wegnehmen an der Seite, heimliche Entwendung, schol. Thuc.

παράφασις, εως, ἡ, 1) (παράφημι), das Zureden, Trösten, Il. b) Anlockung, Anreizung, Il.; dah. Trug, Täuschung, Pind. 2) (παραφάσσω), das leichte Berühren, Hipp. [leicht berühren, Hipp.

παρ-αφάσσω, daran fassen, an der Seite berühren,

παράφερνα, τὰ (φερνή), was die Braut außer der Mitgabe mitbringt, Pandect.; im sing., Hesych.

παρα-φέρω, 1) daneben tragen, λαμπάδας, Eur.; dah. a) leblose Dinge neben Jem. tragen, auftragen, auftischen, Speisen u. Getränke, Ar., Sophron. b. Ath., τινί τι, Xen. — Pass., Hdt., Ath.; τὰ παραφερόμενα, Luc.; überh. überbringen, ξύνθημά τινι, Eur.; metaph., anführen, beibringen, Hdt., Plat., D. Hal., Arr.; vorbringen, vortragen, Soph., Eur. b) lebende Wesen vorführen, Aeschin.; auf der Bühne auftreten lassen, schol. Ar. — Pass., von der Seite herankommen, von Fischen, Arist. 2) neben Jem. vorbeitragen; vorübertragen, τι, Xen., Plat.; τὴν ὄψιν, an etwas vorbeieilen, ohne es zu sehen, Xen.; im Pass., vorübergetragen werden, vorübereilen, =stürmen, =reiten, =segeln, Plut.; metaph.: ἔτι τοῦ πρώτου παραφερομένου, da sich der erste Sturm noch verzog, Id.; an etwas vorbeischießen, das Rechte nicht treffen, verfehlen, Plat. Intrans., an etwas vorübergehen, metaph. a) unbeachtet lassen, τι, Dem., Plut. b) übertreffen, τινά τινι, in etwas, Luc., Aristid. c) sich unterscheiden, ὀλίγον, D. Hal. τοσοῦτον παρά τι, D. Cass. 3) seitwärts tragen, =bewegen, auf die Seite bringen, abwehren, Dem., Plut., Luc., Poll.; metaph., λόγον, in Abrede stellen, Plut.; γνώμην, verdrehen, App. — Pass., a) seitwärts getragen werden, taumeln, wanken, Arist., D. Laert., D. Chrys. b) metaph., verrückt werden, Hipp. 4) forttragen, =nehmen, =reißen, mit sich nehmen, Plut., Diod., Luc., Hdn.; metaph. von der Zeit, Plut.; vom Weine, Anth. ἄλλοσε παραφερόμενοι, sich anders wohin reißen lassend, Plat.

παρα-φεύγω, daran vorbeifliehen, entfliehen, Od.

παρα-φηλόω, = φηλόω, Hesych.

παρά-φημι, ep. παραίφημι u. πάρφημι, 1) = παραμυθέομαι, zureden, τινί, Il. — Med., ermahnen, bereden, beschwichtigen, mit dem Nebenbegriff der List u. Täuschung, mit Accus. der Person, Hom., Pind., Ap. Rh. 2) hintergehen, täuschen, ὅρκον, falsch schwören, λόγον, sich in seiner Rede verstellen, Pind.

παραφθαδόν, adv., zuvorkommend, Opp.; von

παρα-φθάνω, zuvorkommen, übertreffen, einholen, im Act. u. Med., mit dem Accus. der Person, Il., absol., Paus. (ανω ep. – –, att. ⏑ –).

παρα-φθέγγομαι, 1) daneben =, dazwischen =, darein reden od. sprechen, Plat., Plut., mit folg. ὡς, daß, Isae.; im Pass., Aristid. 2) sich verlauten lassen, offenbaren, πρός τινα, ὅτι, Polyb., absol., Cic. ad. Att. b) heimlich od. leise reden, Hel. 3) falsch reden, Gal., Ios. Davon

παραφθεγκτήριος, 2, zum Anreden gehörig, τὰ π., ein festlicher Act vor der Trauung, wo der Bräutigam seine Braut als solche begrüßte, Poll.

παράφθεγμα, τὸ, 1) Einrede, Zwischenrede, Plat, 2) das nicht am rechten Ort Gesagte, Aristid.

παρα-φθείρω, leicht od. obenhin verderben, verfälschen, vernichten, Philostr., moralisch, Id. παρεφθορώς, verdorben, faul, Id.; insbes. grammatisch falsch aussprechen, Gram. Davon

παραφθορά, ἡ, leichte Verderbung od. Verfälschung, Plut.; insbes., grammatisch verdorbene Aussprache u. dergl., Gram.

παρ-αφίημι, vorbeilassen, daneben entlassen, übergehen, Arist.

παραφίμωσις, εως, ἡ (φιμόω), ein Fehler am männlichen Gliede, Gal.

παρα-φλόγισμα, τὸ, lockeres Bratenwerk, Achae. b. Ath.

παρα-φλυαρέω, dabei =, dareinschwatzen, Gal.

παραφορά, ἡ (παραφέρομαι), das Vorbeigehen, παραφορὰς ποιεῖσθαι, Nebenwege machen, von einem Flusse, Agatharch. b. Phot.; gewöhnl. π. διανοίας, Geistesverrückung, Wahnsinn, Plut., absol., Aesch.

παρα-φορέω, = παραφέρω, herbeibringen, =schaffen, =tragen, Ar., auftragen, Hdt.; im Med., zusammenhäufen, Plat.

παράφορος, 2, adv. -φόρως (παραφέρομαι), 1) vom rechten Wege abgeleitet, abirrend, τινός, von etwas, Plat. 2) hin u. herirrend, schwankend, nicht fest, Eur., Hipp., δρόμοι, Irrfahrten, Plut., mit inf., Plat.; metaph., verrückt, wahnsinnig, Hipp. παράφορον βλέπειν, wie ein

Verrückter aus dem Auge sehen, Luc.; überh., höchst leidenschaftlich, gereizt, toll, Plut., Ael. Davon

παραφορότης, ἡ, σώματος, die Unbeholfenheit, nicht geregelte Haltung des Körpers, Plat.

παρα-φορτίζομαι, dazu laden, mit aufladen, Poll.; metaph.: ταῦτα τῷ λόγῳ, Plut.

παράφραγμα, τὸ (παραφράσσω), Einschluß, Gehege, Schutzwehr, Bollwerk, App., im plur., Thuc., Plat., D. Cass.

παρα-φράζω, neben Jem. reden, d. i. dessen Rede wiederholen u. erweitern, umschreiben, Gram. Davon

παράφρασις, εως, ἡ, Umschreibung, Paraphrase, Gal., Gram. [einsperren, Polyb., Sp.

παρα-φράσσω, att. φράττω, einschließen, einhegen,

παραφραστής, οῦ, ὁ (παραφράζω), der eine Umschreibung macht, Paraphrast. Davon

παραφραστικός, 3, adv. -κῶς, umschreibend, paraphrasirend, Rhet., Gram.

παρ-αφρίζω, an der Seite schäumen, Nic.

παρα-φρονέω (παράφρων), dicht. παραιφρονέω (Theocr.), von Sinnen, wahnsinnig, verblüfft sein, absol. u. τινί, Hdt., Aesch., Soph., Ar., Plat. Davon

παραφρόνησις, εως, ἡ, = παραφροσύνη, LXX.

παραφρόνιμος, 2, = παράφρων, Soph.

παραφροσύνη, ἡ (παράφρων), Wahnsinn, Verrücktheit, Plat., Plut., Gal. [Pass., Hel.

παρα-φρουρέω, dabei Wache halten, τί, Strab.; im

παρα-φρυκτωρεύομαι (Lys.), u. παραφρυκτωρέω, dem Feinde ein Signal geben, die Signale durch φρυκτωροί verrathen, Dinarch. b. Harpocr.

παράφρων, 2 (φρήν), wahnsinnig, toll, Soph., Plat., Plut., ἔπος, Soph. [benschößling, Hesych., K. S.

παραφυάδιον, τὸ, dem. von παραφυάς, kleiner Ne-

παραφυάς, άδος, ἡ (φύω), ein Nebenschößling, Arist., Theophr.; auch die kleinen Zweige des Palmbaumes, zwischen denen die Frucht keimt, Nic. b. Ath. Uebertr. a) die Nebenzweige der Adern, Hipp. b) die Fasern an den Füßen des ἀστακός, Arist. [φυάς, Arist.

παραφυής, 2, daneben gewachsen, παραφυές τι = παρα-

παραφῦκισμός, ὁ (φῦκος), das Einschminken, Clem. Al.

παραφυκτός, poët. παρφυκτός, 2, entfliehbar, entrinnbar, Pind.

παραφυλακή, ἡ, Bewachung, Diod., Arr.; metaph., Beobachtung, Hipp. b) Wache, Schutzwache, Polyb.

παραφυλακτέον, adj. verb. von παραφυλάσσω, 1) es ist zu beobachten od. zu bemerken, τί, Eust., mit ὅτι, Hdn. 2) man muß sich hüten, τί, vor etwas, Marc. Ant., Clem. Al. [dienlich, Artem.

παραφυλακτικός, 3, zum Bewachen od. Beobachten

παρα-φυλάσσω, att. -φυλάττω, bewachen, militär., Polyb. u. A.; metaph., a) τὴν ἐλευθερίαν, Id. b) Acht geben, beobachten, bes. um sich zu wahren od. zu hüten, Plat., Polyb., Plut., mit. folg. ἐάν, Xen., ὥστε, Plat., Plut., ὅπως μή, Plat., ἵνα μή, Geop., ἑαυτόν, sich hüten, Plut. c) auf etwas od. Jem. achten, sehen, etwas im Auge behalten, über etwas wachen, Plat., Plut. u. A.; bes. καιρόν, die rechte Zeit abpassen, Plut. u. A. — Med. a) bewachen, τὴν χώραν, Polyb. b) sich hüten, Id., τινὰ, vor Jem., Id., mit folg. μή, Geop.

παραφυλλίς, ίδος, ἡ (φύλλον), Nebenschößling an Weinstöcken, Philes plant.

παρα-φῡσάω, 1) daneben-, gegenüber-, entgegen blasen, Clem. Al. 2) heimlich anblasen, metaph., aufreizen, Aesop.

παράφυσις, εως, ἡ (παραφύω), das Danebenanwachsen, das unnatürliche Anwachsen fremdartiger Theile, bei Thieren, Arist.; meton., das Angewachsene, der Auswuchs, Id.; bes. bei Pflanzen = παραφυάς, Theophr., Gal.; metaph., Clem. Al.

παραφύτευσις, εως, ἡ, das Danebenpflanzen, Geop.; von

παρα-φυτεύω, danebenpflanzen, Plut., τί τινι, Synes.

παράφυτος, 2, daneben-, darangewachsen, Theophr.; von

παρα-φύω, daneben-, dabei-, an der Seite wachsen od. sprossen lassen, τί u. absol., Theophr. — Med. nebst aor. 2, perf. u. plsqpf. act. intrans, daneben wachsen, keimen, sprossen, entstehen, Arist., Theophr., τινί, Plut., Diosc. παραφυόμενοι ὀδόντες, überzählig, Gal.

παρα-φωνέω, daneben-, dabei od. sachte sagen, Plut.

παρα-φωνή, ἡ, Abklang der Stimme, Epic. b. Porphyr.

παραφωνία, ἡ (φωνή), Nebenton, Nebenklang, wie der Octave, Gram. [Longin. τὸ π., Id.

παράφωνος, 2 (φωνή), mittönend, wie die Octave,

παρα-φώτισμα, τὸ, falsche Taufe, K. S.

παρα-φωτισμός, ὁ (φωτίζω), falsche Beleuchtung, falsches Licht, Posid. b. Strab. [Hesych.

παρα-χάζομαι, auf die Seite ausweichen, Platz machen,

παραχαλασμάτιον, τὸ (παραχαλάω), das etwas Nachgelassene, Abgespannte, Heron.

παρα-χαλάω, daneben durchlassen, Hipp.; vom Schiffe: leck sein, Ar.

παρα-χαλκεύω, daneben od. daran schmieden, Aphthon.

παραχάραγμα, τὸ (παραχαράσσω), falscher Stempel, falsche Münze, Clem. Al.; metaph. φύσεως, hippiatr.

παραχαράκτης, ου, ὁ, Falschmünzer, Ar.; überh. Verfälscher, Verderber, τῆς ἀληθείας, Eust.

παραχαράξιμος, 2, falsch geprägt, νόμισμα, Suid.; metaph., falsch, unächt, K. S.

παρα-χαράσσω, att. -χαράττω, falsch stempeln od. münzen, überh. verfälschen, verdrehen, verderben, Plut., Luc., Philo.

παρα-χάσκω, daneben od. ein wenig klaffen, Eust.

παρα-χειμάζω, überwintern, den Winter über bleiben, Dem., Hyperid., Polyb., Diod., Plut.; davon

παραχειμασία, ἡ, Ueberwinterung, Polyb., Diod.

παραχειμαστικός, 3, zum Ueberwintern geeignet, geogr. min.

παρα-χέω, 1) davon-, dazugießen, Plat. com. b. Ath., Plut., Diosc.; übertr., dazu-, daneben aufschütten, Hdt., Plut. 2) ein wenig begießen, anfeuchten, Diosc.

παράχηλος, 2 (χηλή), am Hufe, hippiatr.

παρα-χλιαίνω, an etw. erwärmen, ἐν πυρί u. παρὰ τὸ πῦρ, Hipp. [etw., Ael.

παρα-χναύω, heimlich benagen od. benaschen, τινὸς,

παρα-χορδίζω, in eine falsche Saite greifen, übertr., einen Fehler im Spielen machen, sich vergreifen, Ar.

παρα-χορεύω, dabei od. daneben im Chorreigen tanzen, Eur. Ion. 463. zw.

παρα-χορηγέω, daneben od. noch dazu als χορηγός aufwenden, τί τινι, Einem etwas außerdem gewähren, Ath.; davon

παραχορήγημα, τὸ, das Auftreten eines Nebenchors neben dem gewöhnlichen, der nach Vollendung des Gesanges wieder abtritt u. nicht wieder erscheint, wie der Froschreigen in den Fröschen des Ar.

παρα-χραίνω, daneben besudeln od. verunreinigen, Plut.

παρα-χράομαι, 1) mit Dat., mißbrauchen, Polyb., Arist. b. Plut. παραχρῆσθαι τοῖς σώμασι, das Leben nicht schonen, Polyb. 2) mit Accus. od. Genit., als Nebensache ansehen, gering achten, verachten, Hdt.; absol., παραχρεώμενοι, von erbitterten Streitern, die mit völliger Lebensverachtung kämpfen, ihr Leben für nichts achten, Hdt. 3) παραχρῆσθαι εἴς τινα, gegen Jem. anders denken od. handeln, als man sollte, Hdt.

παραχρῆμα, adv. = παρὰ τὸ χρῆμα, auf frischer That, auf der Stelle, sogleich, sofort, augenblicklich, alsbald, Hdt.,

Ar. u. a. Com., selten bei Trag., allgemein in att. Prosa von Thucydides an; ταχέως καὶ π., Cratin. b. Ath. ταχὺ π., Plat. εὐθέως π., Antiph.; mit Genit., D. Chrys., Geop. τὸ π., das Gegenwärtige, Thuc.; mit dem Artikel adjectivisch behandelt, augenblicklich, momentan, ἡ π. ἀνάγκη, Id., αἱ π. ἡδοναί, Plat. ἐκ τοῦ π., aus dem Stegreif, Plat., Dem., Plut., so ἀπὸ τοῦ π., Xen. αἱ ἐκ τοῦ π., ἡδοναί, die sich von selbst darbietenden Genüsse, Id. ἐν τῷ π., für den Augenblick, im Moment, Plat. ἡ ἐν τῷ π. ῥαστώνη, Id. [schol., K. S.

παράχρησις, εως, ἡ (παραχράομαι), Mißbrauch,

παραχρηστηριάζω (χρηστήριον), mit dem Orakel einen Betrug spielen, Strab. [Ar.

παραχρηστικός, 3, adv. -κῶς, mißbräuchlich, schol.

παρα-χρίω, anstreichen, Hippon. fr.

παράχροος, zsgz. παράχρους, 2 (χρόα), u. παράχρωμος, 2 (χρῶμα), von veränderter od. falscher Farbe, farblos, blaß, Luc., dieses b. Poll.

παρα-χρώννῡμι u. παραχρωννύω, verfärben, durch Färben verderben, Arist.; davon

παράχρωσις, εως, ἡ, das Verfärben, Verwischen der Farben, Simplic. zu Epict.; übertr. μελῶν, das Verderben der Musik durch Einmischung der ἁρμονία χρωματική, Plut. [gießen, Geop.

παραχυτέον, adj. verb. von παραχέω, man muß zu-

παραχύτης, ου, ὁ (παραχέω), der Zugießer, der zum Bade Wasser bringt, Plut., Ath. [von

παράχωμα, τό, daneben aufgeworfener Damm, Strab.;

παρα-χώννῡμι, dabei od. daneben aufschütten, aufdämmen, Hdt.

παρα-χωρέω, auf die Seite gehen, bei Seite treten, weichen, ausweichen, aus dem Wege gehen, Ar., Plat., τινί, Xen.; überh. weggehen, sich entfernen, Polyb.; vom Redner: abtreten, Id., u. τινί, einem Andern die Rednerbühne überlassen, Isocr.; auch ins Exil gehen, Polyb., D. Hal. Metaph. a) Jem. etw. abtreten, überlassen, von etw. abstehen, der Gewalt Jemandes weichen, τινί τινος, Redn., Luc. u. A. τῆς τάξεως, seine Stellung aufgeben, Dem. b) zugestehen, gestatten, erlauben, gewähren, τινί τι, D. Hal., Plut., mit inf., Plat., Plut., τί, in etw. gehorchen, Plat., absol., nichts dagegen haben, Id. c) den Vorrang zugestehen, nachstehen, τινί, Plat., Synes. Davon [auf der Bühne, Gram.

παραχώρημα, τό, das einstweilige Abtreten des Chores

παραχώρησις, εως, ἡ, 1) das Nachgeben, Weichen, Ptol. 2) das Nachlassen, Ueberlassen, Diod., Plut., ἄλλοις, an Andere, Arr. Epict., πρός τινα ὑπέρ τινος, Zugeständniß, D. Hal.

παραχωρητέον, adj. verb. von παραχωρέω, man muß ausweichen, Xen., od. überlassen, Strab.

παραχωρητικός, 3, nachgebend, nachgiebig, τινός, in etw., Plut. τὸ π., Nachgiebigkeit, Marc. Ant.

παραχώριος, 2 (χώρα), angränzend, daneben liegend, schol. Soph.

παρα-ψάλλω, a) τὴν νευράν, die Saite leise berühren od. schlagen, Plut. b) τινί, vorspielen, Philostr.

παράψαυσις, εως, ἡ, leichte Berührung, Plut.; von

παρα-ψαύω, leicht od. oberflächlich anrühren, berühren, Ael., τινός, etwas, Plut., in der Rede, Sext. Emp. — Pass., Hipp. [an den Kopf streichen, Poll.

παρα-ψάω, auf die Seite streichen, τὰς τρίχας, die Haare

παρα-ψελλίζω, etwas stammeln, Strab.

παράψηστος, 2 (παραψάω), ἡ π., eine weibliche Theatermaske mit an die Seite gestrichenen Haaren, Poll.

παρα-ψηφίζομαι, durch falsches Abstimmen täuschen, Hesych.; davon [schung, Bachm. an.

παραψηφισμός, ὁ, falsche Abstimmung, überh. Täu-

παρα-ψήχω, an der Seite leise od. sanft streicheln, Ael., Iambl., τοίχους, abreiben, Plut.; metaph., liebkosen, τινά, Call.

παρά-ψογος, ὁ, beiläufiger Tadel, getadelt von Plat.

παραψυχή, ἡ, Erquickung, Trost, Eur., τινός, von etwas, Id., Timocl. b. Ath. u. A., τινί, für od. in etwas, Dem.; von

παρα-ψύχω, von der Seite Kühlung zuwehen, abkühlen, erquicken, Xiphil.; im Pass., Plut.; im Med., trösten, Theocr. 13, 54., zw.

παρβαίνω, = παραβαίνω, Aesch.

παρβάτης, ου, ὁ, = παραβάτης.

παρβεβαώς, = παραβεβαώς, partic. perf. von παραβαίνω, Il.

παρβολάδην, adv. = παραβολάδην.

παρδακός, 2, feucht, naß, Ar., auch πορδακός, Archil. fr., Simon. [Pind.; von

παρδαλέη, zsgz. παρδαλῆ, ἡ, Pantherfell, Il., Hdt.,

παρδάλειος u. παρδάλεος, 3, vom Panther, LXX. φάρμακον, = παρδαλιαγχές, Arist.

παρδαλῆ, ἡ, = παρδαλέη. [Soph.

παρδαλήφορος, 2 (φέρω), vom Panther getragen,

παρδάλια, τά, eine unbestimmte Thiergattung, Arist.

παρδαλιαγχής, 2 (πάρδαλις, ἄγχω), φάρμακον, eine Pflanze, woran der Panther erstickt, Gemswurz, Arist., ohne φάρμακον, Diosc., Nic.

παρδαλιδεύς, έως, ὁ, ein junger Panther, Eust.

παρδαλιακτόνος, 2 (κτείνω), Panther tödtend, Lemma zur Anth. 7, 578.

πάρδαλις, εως, ἡ, 1) Panther, Hom., Xen., Arist.; auch πόρδαλις, Ap. Rh., Opp. 2) ein Seeraubthier, Ael., Opp.

πάρδαλος, ὁ, eine aschgraue Vogelart, Arist.

παρδαλώδης, 2 (εἶδος), pantherartig, Ath.

παρδαλωτός, 3, gefleckt wie ein Panther, getiegert, Luc.

παρδεῖν, inf. aor. 2. act. zu πέρδω.

παρδήσομαι, fut. von πέρδω.

πάρδιον, τό, eine unbestimmte Thiergattung, Arist.

πάρδος, ὁ, der Panther, Ael., schol. Ar.

πάρδω, conj. aor. 2. act. von πέρδω.

παρέασι, ep. 3 plur. st. πάρεισι, Hom.

παρέγγραπτος u. παρέγγραφος (Ath.), 2, heimlich od. mit Unrecht eingeschrieben, bes. πολίτης, unächter Bürger, Aeschin.; dah. unrechtmäßiger Weise erworben, Plut. Von

παρ-εγγράφω, daneben einschreiben, τὸ αὐτοῦ ὄνομα, Plat.; dah. in die Bürgerliste eintragen od. eintragen lassen, Luc.; gewöhnl., heimlich od. unrechtmäßiger Weise einschreiben, dazu schreiben, Aeschin., D. Cass., Plut., Luc., dah. mit Unrecht in die Bürgerliste einschwärzen, Aeschin.

παρ-εγγυάω, 1) neben sich hingeben, weiter geben, bes. im Kriege von der Parole od. von Befehlen, Eur., Xen.; überh. ein Zeichen geben, mit inf., Soph. 2) einander zurufen, Xen., einander durch Zurufen ermuntern, Polyb., Plut.; dah. a) befehlen, den Befehl zukommen lassen, mit inf. od. acc. u. inf., Xen., τινί u. inf., Id.; so im Med., Id., Plut. b) ermahnen, anfeuern, ταῦτα, Xen., mit inf., Id. c) melden, Arr. Epict. 3) überh. einhändigen, übermachen, übergeben, anvertrauen, τί τινι, Hdt., D. Cass., Plut.; im Pass. παρηγγυήθην τι, mir ist etwas eingehändigt worden, Isae. b. Harpocr. παρεγγυᾶσθαι εἴς τινα, an Jem. empfohlen werden, D. Chrys. Davon

παρεγγύη, ἡ, = παρεγγύησις, Xen.

παρεγγύημα, τό, Kriegsparole, Arist Qu.; überh., Befehl, Oenom. [von Befehlen im Kriege, Xen.

παρεγγύησις, εως, ἡ, das Einhändigen der Parole od.

πάρ-εγγυς, adv., nahe dabei, mit Genit., Arist.

παρ-εγείρω, dabei aufregen, munter machen, Plut.

παρ-εγκάμπτω, daneben umbiegen, Oribas.

παρ-έγκειμαι, dazwischen liegen, dazwischen eingeschoben sein, Gal., Themist. [Plut.

παρ-εγκελεύομαι, ermuntern, aufmuntern, mit inf.,

παρ-εγκεράννῡμι, perf. pass. παρεγκέκρᾱμαι, dazu mischen, Poll., Psell.

παρεγκεφαλίς, *ίδος, ἡ* (*ἐγκέφαλος*), das kleine Gehirn, Arist., Aerzt.

παρ-εγκλΐνω, abwärts=, auf die Seite od. schief biegen od. neigen, Hipp., Plut.; bes. a) herabdrücken, Orph. b) b. Gram., abbeugen, Wörter, Ath., ändern, den Accent., schol. Ar. 2) intrans., sich auf die Seite biegen, Arist., Plut. Davon

παρέγκλῐσις, *εως, ἡ*, das Neigen od. Biegen nach der Seite hin, Plut.; Abbeugung, Stob. u. Sp.

παρ-εγκόπτω, daneben abschneiden, versperren, verhindern, *τὸ πνεῦμα*, Plut. [Nemes.

παρεγκρᾶνίς, *ίδος, ἡ* (*κρᾶνον*), = *παρεγκεφαλίς*,

παρ-εγκύκλημα, *τό*, eine Zwischenscene, Hel. u. = *ἐγκύκλημα*, schol. Ar.

παρ-εγχειρέω, 1) falsch angreifen, verkehrt behandeln od. angeben, Asclep. b. schol. Pind., mit inf., Artemid., mit folg. *ὡς*, daß, sophistische Einwendungen machen, Plut. 2) abwehren, bekämpfen, bestreiten, *τὶ* u. *τινά*, schol. Pind. 3) in die Hand geben, Sext. Emp. Davon

παρεγχείρησις, *εως, ἡ*, 1) vergebliche Nebenarbeit, Themist. *δι' ἑτέρων*, Clem. Al. 2) ein Stoff, den Jem. nach einem Andern noch einmal behandelt, Cic. Att. 15, 4.

παρ-εγχέω, daneben hineingießen, zugießen, Arist.

παρ-εγχρώννῡμι, nebenbei färben, metaph., mit leisen Farben andeuten od. schildern, Ath.

παρέγχυμα, *τό* (*παρεγχέω*), das Danebenhineingegossene, die Substanz der edleren Eingeweide als ein Gebilde aus dem Blute, im Gegensatz zu dem Fleisch u. den festeren Bestandtheilen des Körpers, Gal. [Alex. Trall.

παρ-εγχῠματίζω, ein wenig befeuchten od. bespritzen,

παρεγχῡμίζω (*ἔγχῡμος*), ein wenig schmackhaft machen, eig. u. metaph., Eust.

παρεγχυσία, *ἡ*, = *παρέγχυσις*, im plur., Man.

παρέγχυσις, *εως, ἡ* (*παρεγχέω*), das Hineingießen, Zugießen, Aretae., Gal. [inf., schol. Eur.

παρ-εγχωρέω, imperf., es ist nebenbei gestattet, mit

παρεδρευτικός, 3, dabei sitzend, eifrig, emsig; von Sachen: fordauernd, fortwährend, Oribas. Von

παρεδρεύω (*πάρεδρος*), f. *εύσω*, dabei od. daneben sitzen, emsig über etw. sitzen, mit etw. beschäftigt sein, *τινὶ* od. absol., Eur., Polyb., Diod. Insbes. a) Beisitzer sein, Dem., Isocr. b) *ἡ παρεδρεύουσα* od. *τὸ παρεδρεῦον*, penultima, Apollon. *ὄνομα παρεδρεύεται τῷ υ*, es hat ein Wort ein *υ* in der vorletzten Sylbe, Ath. 9. p. 392, a.

παρεδρήσσω, = *παρεδρεύω*, absol. u. *τινί*, Nonn.

παρεδρία, *ἡ* (*πάρεδρος*), 1) das Dabei=, Danebensitzen, insbes., Beisitz, Amt des *πάρεδρος*, Dem. 2) das Hinzukommen, *τοῦ ἐναντίου*, Arist. Davon

παρεδριάω, dabei=, daneben sitzen, Ap. Rh.

πάρεδρος, *ον* (*ἕδρα*), 1) daneben=, dabei sitzend, =weilend, beiwohnend, mit Genit., Pind., Soph., Ath., mit Dat., Eur. *ὁ πάρεδρος*, Tischgenosse, Gast, Hdt.; Begleiter, Genosse, Schüler, Luc., bes. Beisitzer bei einem Gericht od. einer Staatsbehörde, Hdt., Lycurg. u. A. b. Harpocr.; Beistand, *τινὶ* u. *τινός*, Plut. 2) nachstehend, von untergeordnetem Range, Aristaen.

παρ-έζομαι, neben Jem. (*τινί*) sitzen od. sich setzen, Hom.

παρειά, *ἡ*, Wange, Backe, Hom (nur im plur.), Trag., Xen., Plat. u. A.; übertr. a) die Backe des Adlers, Od. b) die Backenstücke am Helm, h. Hom. c) die Seitenwand des Schiffes, Poll., Phot.

παρείας, *ου, ὁ*, eine braune Schlange, dem Asklepios gewidmet u. gezähmt zu Gaukelspiel, Crat., Ar., Dem.

παρεῖδον, inf. *παριδεῖν*, aor. 2. zu *παροράω*, 1) daneben vorbei sehen, übersehen, nicht achten, *τί, τινά*, Dem., Polyb., D. Cass. 2) Einem etw. ansehen, *τινί τι*, Hdt.

παρείθη, gewöhnl. *παρέθη*, 3 sing. aor. 1. pass. zu *παρίημι*. [Plat., Arist., Gal.

παρ-εικάζω, daneben stellen u. vergleichen, *τί τινι*,

παρ-εικάθω, = *παρείκω*, auf die Seite gehen, weichen, metaph., nachgeben, Soph.; imperf. *ἐὰν ἡμῖν παρεικάθῃ ἀθρόοις ἀπαλλάτειν*, wenn es uns freisteht, Plat.

παρα-χώννῡμι, dabei od. daneben aufschütten, aufdämmen, Hdt.

παρεικαστέον, adj. verb. von *παρεικάζω*, man muß vergleichen, *τί τινι*, K. S.

παρ-είκω, auf die Seite weichen; von steilen Oertlichkeiten: zu passiren sein, Thuc., Plut.; metaph., erlauben, gestatten, Plat.; imperf. *παρείκει μοι*, es steht mir frei, es ist mir gestattet, Soph., Thuc. *καθόσον παρείκοι*, insoweit es thunlich wäre, Plat.

παρ-ειλίσσω, = *παρελίσσω*.

παρειμένως, adv. partic. perf. pass. von *παρίημι*, erschlafft, nachlässig, Hesych.

1\. **πάρ-ειμι**, inf. *παρεῖναι*, dabei sein, da sein, gegenwärtig sein, anwesend sein, vorhanden sein, zu Gebote stehen, von Hom. an allgem. in Poesie u. Prosa. Insbes. a) von Personen: bei Jem. sich aufhalten, verweilen, einer Sache beiwohnen, *τινί*, Hom., Eur., Dem., *ἐν δαίτησι*, Il., *ἐπὶ τοῖς ἀγῶσι*, Dem., *παρά τινι*, Plat.; zur Hülfe anwesend sein, beistehen, zur Seite sein, adesse, *τινί*, Hom., Aesch., Eur., Xen., Dem., *παρεῖναι εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι*, sich an einem Orte od. zu einem Behufe einfinden, Hdt., Att., selten auch mit bloßem Accus., wie *πάρειμι Δίρκης νάματα*, ich habe mich eingefunden an Dirkes Quell, Eur. Bacch. 5. *παρεῖναι ἔκ τινος χωρίου*, von einem Orte her kommen, Hdt., Att. *ἐκ θεοῦ πάρεστί τι*, es kommt etwas von Gott, Soph. b) von Sachen u. Zuständen: *πάρεστί μοί τι*, es findet sich etwas an mir od. bei mir, ich habe etwas, es steht mir etwas zu Gebote, von Hom. an allgem. *πάρεστί μοι* mit inf., es steht bei mir, es steht mir frei, es steht in meiner Gewalt, ich kann, Hdt., Trag., Xen., Plat. *παρόν* mit inf., da es frei steht od. stand, da es möglich ist od. war u. dergl., Hdt., Soph., Eur., Xen., Plut. *τὰ παρόντα* (*παρεόντα*), das Vorhandene, der vorhandene Vorrath, Od., od. das Gegenwärtige, die gegenwärtigen Umstände, die Gegenwart, Hdt., Xen., Plat., auch *τὸ παρόν*, Soph. u. *τὰ παρόντα*, adverbial, in der Gegenwart, gegenwärtig, Soph., dafür: *ἐν τῷ παρόντι*, Thuc., Xen., Plat., *πρὸς τὸ παρόν*, Thuc., Isocr. *ἐκ τῶν παρόντων*, aus, nach den gegenwärtigen Umständen, Thuc., Xen., D. Cass.

2\. **πάρ-ειμι**, inf. *παριέναι*, 1) daneben=, dabei vorübergehen, vorbeigehen, Od., Pind., Plat., mit Accus., an etw. vorübergehen, auch übertreffen, Hdt., Xen., Plat., *παρά τι*, Xen. *παριών*, im Vorbeigehen, Plat. 2) hin=, hinzu=, hinan=, hineingehen, herzu=, hereintreten, =kommen, Plat., *ἔσω*, Eur., *ἔς τι*, auch *ἐπί τι*, Hdt., Ar., Eur., Xen.; metaph., zu etw. übergehen (im Gespräch), Ar., Plat.; insbes. von Rednern: hervortreten, auftreten, Redn., Plat., *ἐπὶ τὸ βῆμα*, Isocr., *ἐς τὸν δῆμον*, D. Cass. 3) weiter gehen, *τὸ σύνθημα παρῄει*, die Parole ging von Mann zu Mann, Xen. [*παρῄϊον*.

παρεῖον, *τό*, ungebräuchliche att. Form zu dem ion.

παρειπεῖν, indic. *παρεῖπον*, aor. 2. zu *παράφημι*, zureden, einreden, bereden, überreden, *τινά*, Il., Aesch.; mit Accus. der Sache, Jem. etwas einreden, Il.; absol., zureden, rathen, Il.

παρ-είργω, abhalten, ausschließen, Hesych.

παρ-ειρύω, poët. u. ion. = *παρερύω*.

παρ-είρω, daneben einsetzen, einschieben, dazwischen schieben, einschalten, *τί*, Aesch., Xen., Polyb.

παρείς, 1) partic. aor. 2. pass. 2 von *πείρω*. 2) partic. aor. 2. act. von *παρίημι*.

πάρεις, 2 sing. indic. praes. von *πάρειμι*.

παρ-εισάγω, daneben einführen, überh. herzuführen, vorführen, einführen (Personen u. Sachen), Isocr., Polyb. Plut.; auch in schriftlicher Darstellung einführen, schildern, darstellen, Polyb., Diod.

παρειςακτέον, adj. verb. von *παρειςάγω*, man muß einführen, Euseb.

παρείςακτος, adj. verb. von *παρειςάγω*, heimlich eingeführt, N. T.

παρ-ειςβάλλω, 1) daneben=, dabei=, dazu=, an der Seite=, heimlich hineinwerfen, Suid. 2) intrans., daneben hineinfallen od. hineinbrechen, Phot.

παρειςβατικός, 3, = *παραβατικός*, schol. Ar.

παρ-ειςβιάζομαι, mit Gewalt eindringen, metaph., Iambl. [liches Einschreiben, Plut.

παρειςγραφή, ἡ (*εἰςγράφω*), heimliches, widerrecht=

παρ-ειςδέχομαι, noch dazu=, an der Seite od. heimlich aufnehmen, Soph., Arist.

παρ-ειςδύνω, = *παρειςδύομαι*, schol. Ap. Rh.

παρείςδυσις, εως, ἡ, 1) das Hineinschleichen, das heimliche Hineingehen, Theophr., Chrysipp. b. Ath., Plut. 2) ein Ort, durch den man heimlich hineingeht, Schlupfwinkel, Ausflucht, Hero; von

παρ-ειςδύω, gewöhnl. im Med. *παρειςδύομαι*, mit aor. 2., perf. u. plusqpf. act., nebenbei=, an der Seite od. heimlich durch eine Nebenthür hineingehen, hineinschleichen, Hipp., Hdn., Plut.; im Act., Apollon.

παρειςεῖδον, inf. *παρειςιδεῖν*, aor. 2. zu *παρειςοράω*, von der Seite hineinsehen, Ar.

παρ-είςειμι, = *παρειςέρχομαι*, com. b. Ath., Polyb., Arist., Plut. [Euseb.

παρ-ειςερπύζω, heimlich hineinschleichen, Philo b.

παρ-ειςέρχομαι, heimlich hineinkommen, hineingehen, eindringen (von Personen u. Sachen), Polyb., Plut., Philo, N. T., *ἐντός τινος*, Polyb., *εἴς τι*, Plut.

παρ-ειςκομίζω, heimlich einführen od. einbringen, Ios.

παρ-ειςκρίνω, heimlich hereinbringen; im Pass., hereindringen, =kommen, Eust., Hesych., so im Act., Phot.

παρ-ειςκυκλέω, heimlich hereinbringen, =einschieben, Athenion b. Ath., K. S. [Luc. Philop.

παρ-ειςοδεύω, nebenher od. heimlich hineinschreiten,

παρ-ειςπέμπω, heimlich hineinschicken od. hineinlassen, Ios., Plut.

παρ-ειςπίπτω, heimlich einfallen, hinein=, hinzuschleichen, Theophr., Polyb., Luc.; vom unerwarteten feindlichen Einfall, Polyb., Diod., Plut. [Hero.

παρειςπλοκή, ἡ (*εἰςπλέκω*), das Danebeneinflechten,

παρ-ειςπορεύομαι, an der Seite od. heimlich hineingehen, LXX.

παρ-ειςπράσσω, att. *-πράττω*, nebenher noch od. unrechtmäßiger Weise einfordern, Poll.

παρ-ειςρέω, heimlich=, unvermerkt hinein= od. zufließen, Arist.; übertr., sich hineinschleichen, *πρός τι*, Plut., *εἰς τὴν πόλιν*, Id.

παρ-ειςφέρω, daneben hineintragen, einbringen, metaph. *νόμον*, ein neues Gesetz zugleich mit einem andern in Vorschlag bringen, Dem.

παρεις-φθείρομαι, Pass., zum Verderben od. Unglück heimlich, unmerklich, hineingehen od. gerathen, Philo, Ios., K. S.

παρ-ειςφορέω, heimlich hineintragen, Tzetz.

παρ-ειςφρέω, heimlich od. unvermerkt hineinschlüpfen, Tzetz., Phot.; davon [rhett.

παρείςφρησις, εως, ἡ, das Hineinschlüpfen, Walz.

παρ-ειςχέω, daneben eingießen, Eunap.

παρ-έκ, vor Vocalen *παρέξ*, doch auch schon bei Hom. vor Conson., in Prosa nur *πάρεξ* (mit veränderter Betonung) vor Vocalen u. Conson., zuweilen von seinem Casus getrennt od. ihm nachgestellt, Hom., Ap. Rh., I) adv., daneben weg od. vorbei; dah. 1) rein örtlich, u. zwar a) im Zustande der Bewegung: darüber hinaus, Hom., Hes.: überh. hinaus, Od. 9, 488. b) im Zustande der Ruhe: aa) nahe dabei, Il. 11, 486. bb) draußen, Nic. th. 26. 2) cumulativ: außerdem, noch dazu, Od., Ap. Rh., Polyb. *πάρεξ ἤ*, außer, ausgenommen, Hdt. 1, 130. 3) metaphorisch: neben dem Wahren u. Rechten hin; dah. a) ausweichend, *ἀγορεύειν*, *εἰπεῖν*, Il. 12, 213. Od. 4, 348. 17, 139. b) unvernünftig, thöricht, Od. 23, 16. II) praepos., 1) mit gen., außerhalb, draußen vor, Hom., Ap. Rh.; met. a) außer, ausgenommen, mit Ausnahme, Hdt., Plat., Hipp., Polyb., Plut. b) wider Jemand od. etwas, Ap. Rh., od. wider Willen, *τινός*, Id. 2) mit acc., daneben heraus od. hinaus, jenseits, Hom., Ap. Rh., Nic.; met., a) wider Wissen u. Willen, Il. 24, 434; b) *παρὲκ νόον*, wider Vernunft, thörichter Weise, Il., h. Merc.

παρ-εκβαίνω, daneben heraustreten, vom Wege abweichen, dah. übertreten, verletzen, mit gen., Hes., Polyb., *ἔκ τινος*, Arist., Polyb., *ἐς ἃ μὴ θέμις*, Anth. Pl.; mit acc., Aesch., Arist., Plut.; insbes. in der Rede abschweifen, *ἀπό τινος*, Polyb., *τινός*, Id.; *ὅθεν*, Arist., *εἴς τι*, Polyb.

παρ-εκβάλλω, daneben herauswerfen, *τινός*, schol. Eur.; insbes. Anmerkungen zu einem Schriftsteller ausziehen u. kürzer zusammenstellen, Origen., Eust.

παρέκβασις, εως, ἡ (*παρεκβαίνω*), das Danebenheraustreten, Uebertreten, *ποταμοῦ*, Theophr.; metaph. *τοῦ δικαίου*, Arist., absol., Id. Insbes. a) die Abschweifung in der Rede, Isae., Polyb., Diod., D. Hal., Plut. b) die Parabase in der Komödie, schol. Ar.

παρεκβατικός, 3, adv. *-κῶς*, vom Wege abweichend, abschweifend, Alex. Aphr., Gram.

παρεκβολεύομαι, Dep. med., = *παρεκβάλλω*, schol. Ap. Rh.; von

παρεκβολή, ἡ (*παρεκβάλλω*), Auswahl von Anmerkungen Anderer über einen Schriftsteller, im plur., Eust.; davon

παρεκβολικός, 3, zu den *παρεκβολαί* gehörig, dieselben betreffend, Eust. *τὸ παρεκβολικόν*, = *παρεκβολή*, Id.

παρ-εκδέχομαι, Dep. med., mißdeuten, falsch auslegen, anders aufnehmen, Marc. Ant. Davon

παρεκδοχή, ἡ, verschiedene Auffassung od. Erklärung, Sp.

παρεκδοχικῶς, adv., = *συνεκδοχικῶς*, schol. Od.

παρ-εκδῦναι, heimlich herausgehen, sich wegschleichen, Luc. Vgl. *παρεκδύομαι*.

παρεκέσκετο, ep. = *παρέκειτο*, 3 sing. impf. zu *παράκειμαι*.

παρ-ένθεσις, εως, ἡ, das zwischen eine metrische Periode (*ἔκθεσις*) Eingeschobene, schol. Ar.

παρ-εκθέω, vorbeilaufen, vorbeieilen, *τί*, vor etwas, Ap. Rh.

παρ-εκκλίνω, ab= u. nach der Seite hin biegen od. neigen, *ἑαυτόν*, Archigen. b. Gal.; bes. ein Wort abbeugen, D. Hal. Gewöhnlich intrans., ausbiegen, ausweichen, Arist., *τινά*, Jemandem, Arist. [Gal.

παρ-εκκοπή, ἡ, das Abschneiden, Versperren, *φωνῆς*,

παρ-εκλέγω, nebenbei auflesen, Ael., Aristid.; dah. heimlich einsammeln, *τὰ κοινά*, heimlich die öffentlichen Gelder einkassiren u. verbrauchen, Dem., D. Cass.

παρ-εκλείπω, 1) vorbeilassen, Aristid. 2) intrans., allmählig fehlen, ausgehen, mangeln, LXX.

παρ-εκνέομαι, Dep. med., daneben=, vorüberschiffen od. gehen, mit acc., Ap. Rh.

παρ-εκνεύω, ausbiegen, ausweichen, *τινός*, von etwas, *πρός τι*, nach etwas hin, Eust., K. S.

παρ-εκπέμπω, allmählig herausführen, Philo.

παρ-εκπεράω, daneben vorbei gehen, *Ἀθήνας*, an A., Aesch. fr.

παρ-εκπίπτω, 1) daneben herausfallen, überh. ausfallen, von Worten, D. Hal. 2) heimlich entkommen, *εἴς τι*, Philo. b) überh. wohin kommen, Plut. [Il.

παρ-εκπροφεύγω, entfliehen, entgehen, *τινά*, Einem,

παρ-εκπυρόομαι, als Pass., inzwischen glühend werden, Arist.
παρ-εκρέω, daneben herausfließen, Diosc.
παρεκστροφή, ἡ (ἐκστρέφω), das Verdrehen, anon. b. Suid.
παρεκτανύω, = παρεκτείνω, Anth., Qu. Sm.
παρέκτασις, εως, ἡ, Ausdehnung, Epic. b. D. Laert., Sext. Emp., Sp.; insbes. Verlängerung eines Wortes, Gram.; von
παρ-εκτείνω, 1) daneben, dabei, darüber od. an der Seite ausdehnen, ausstrecken, verlängern, von tactischer Aufstellung, Polyb., Diod., Plut.; von anderen Dingen, Plut., Luc., Sp. 2) intrans. u. im Pass., daneben, dabei sich ausdehnen od. erstrecken, der Länge nach liegen, von Orten, Diod., Strab.; der Zeit nach: dauern, Theophr., Xen., D. Hal.
παρ-εκτελέω, gegen den Wunsch vollführen, τί, Mosch.
παρεκτέον, adj. verb. von παρέχω, man muß gewähren, Xen.
παρ-εκτίθεμαι, Med., heimlich aussetzen, schol. Eur.
παρεκτικός, 3 (παρέχω), zum Darreichen, Geben geschickt od. geneigt, darreichend, gebend, Gal., Sext. Emp., Sp. [gen., außer, ibid., Geop.
παρ-εκτός, adv., außer, außerhalb, τὰ π., N. T.; mit
παρ-εκτρέπω, 1) nebenbei weg- od. abwenden, Eur.; Med., sich vom Wege abwenden, abkommen, Arist., Plut.; mit gen., schol. Ar. 2) metaph., a) Med., abschweifen, in der Rede, Gram. b) Act., entstellen, verdrehen, Eus.
παρ-εκτρέχω, darüber hinaus od. vorüberlaufen, Plut., Clem. Al. [austreiben, Arist., Philostr.
παρ-εκτρίβω, daneben heraustreiben, durch Reiben her-
παρεκτροπή, ἡ (παρεκτρέπω), das Danebenabgehen, D. Cass.; meton., Abweg, Nebenweg, Clem. Al.
παρ-εκτροχάζω, daneben ausweichen, τινί, Tzetz.
παρ-εκφαίνομαι, Pass., daneben, an der Seite sich zeigen, Gal. [πέρα τοῦ μέτρου, Plut.
παρεκφέρω, darüber hinaus od. vorbeiführen, tragen,
παρ-εκχέω, daneben od. auf die Seite ausgießen, Sext. Emp. — Pass., sich seitwärts links u. rechts ergießen, austreten (von Gewässern), Strab., Diod. Davon
παρέκχυσις, εως, ἡ, das Sichergießen nach allen Seiten, Gal.; dah. das Austreten, Ueberschwemmen, Pol. b. Ath., Strab.
παρ-ελαύνω, 1) daneben vorbei od. vorüber treiben, Thiere, Xen., Theocr., Wagen, Ar.; intrans., vorbeifahren, Il. ἐφ. ἅρματος, Xen., τινά, vor Jemand, Id.; vorbeisegeln, Od., τινά, Id., vorbeireiten, παρά τι, Polyb. — Med., vorüber-, vorbeieilen, ὠκεανοῖο, Arat.; dah. einholen mit dem Wagen, Il.; met., übertreffen, τινά τινι, D. Laert., Geop., τί, Anth. 2) überh. wohin fahren, Τρηχῖνα ἐς Κήϋκα, Hes.; reiten, ἐπί τινα, Xen.
παρελάω, = παρελαύνω, partic. praes. παρελεῦντα, Theocr. 5, 89. 8, 73. mit v. L.
παρελέγχω, = ἐλέγχω, LXX., Gal. [Suid.
παρέλευσις, εως, ἡ (παρέρχομαι), das Vorübergehen,
παρελκόντως, adv. part. praes. act. von παρέλκω, daneben schleppend, d. i. überflüssig, Gram.
παρέλκυσις, εως, ἡ (παρελκύω), das Verziehen, Verzögern, der Aufschub, LXX.
παρελκυσμός, ὁ, die Ausdehnung, Verlängerung, Bacch. introd. mus., Eust.
παρελκυστής, οῦ, ὁ, der etwas verzögert, aufhält, Gloss.
παρελκύστρια, ἡ, fem. zu παρελκυστής, Gloss.
παρ-ελκύω, Nebenform von παρέλκω, hauptsächl. im aor. u. im pf. üblich.
παρ-έλκω, 1) trans., a) daneben-, an od. von der Seite ziehen, von Kameelen, die als σειραφόροι neben dem Joche ziehen, Hdt. b) daneben-, nach sich ziehen, im Med., vom Reiter, der auf dem Pferde sitzend ein anderes neben sich her-zieht, Harpocr. μὴ κενὰς παρέλκειν, sc. γνάθους, nicht leer nachschleppen, Ar. c) daneben-, auf die Seite ziehen, bei Seite bringen, abziehen, abbringen, Pind., D. Laert., Plut. — Med., an sich bringen, δῶρά τινος, Od. 18, 282. d) herzu-, herbeiziehen, τί, Arist., Polyb., τινά, auf die Bühne bringen, Ar. e) hinziehen, verziehen, hinhalten, verzögern, τί, D. Hal., Polyb.; mit dem acc. der Zeit, D. Hal., Luc., mit beiden acc., Polyb., D. Hal.; absol., zögern, säumen, Od. 21, 111. 2) intrans., nebenher schleppen, nachschleppen, dah. überflüssig sein, Sext. Emp., Arr. Epict., Luc., auch παρέλκεσθαι, D. Hal.
παρ-ελλείπω, daneben auslassen, übergehen, verschweigen, K. S. Davon
παρέλλειψις, εως, ἡ, das Auslassen, Sext. Emp., bes. des danebenstehenden Buchstaben, Gram.
παρ-εμβαίνω, daneben einhergehen, -schreiten, Plut., Philo, od. fahren, D. Hal.
παρ-εμβάλλω, I) trans. 1) daneben hinein werfen, dah. einfügen, einschalten, τὶ εἴς τι, Plut., bes. in die Rede, τί, Ar., Dem., Aeschin., Arist., Plut.; insbes. einrangiren, einordnen, τινά, Plut., im Lager od. auf dem Kampfplatze den Platz anweisen, Polyb., überh. zum Kampfe aufstellen, Id. 2) dazu hineinwerfen od. thun, dazu thun, τὶ πρός τι, Theophr., τί τινι, Gal. II) intrans. 1) sich aneinander reihen, dah. a) sich lagern, ein Lager beziehen, Polyb., Diod. b) sich in Schlachtordnung stellen, Plut. εἰς ναυμαχίαν, Polyb. 2) einfallen, einbrechen, mit dem Heere, εἴς τι, Polyb.
παρ-εμβλαστάνω, daneben keimen od. sprossen, Philo.
παρ-εμβλέπω, von der Seite darauf od. ansehen, εἰς κέρας, Eur.
παρεμβολή, ἡ (παρεμβάλλω), 1) das Danebenhineinwerfen, dah. das Einschalten, Aeschin.; insbes. a) Einschaltung eines Gedankens, der auch wegbleiben konnte, Plut., Rhetor. b) bei Fechtern: das Unterschlagen des Beines, Plut., Luc. 2) das Aneinanderreihen, dah. das Stellen in Schlachtordnung, Polyb.; meton., a) Heereslager, Polyb., Diod., Plut.; auch der Zeltplatz des Einzelnen im Lager, Polyb. b) die Schlachtreihe, -ordnung, Polyb., Ael. Davon
παρεμβολικός, 3, im Lager, δεῖπνα, Plut.
παρεμβολοειδής, 2 (εἶδος), einem Einschiebsel ähnlich, Gram. [einstopfen, Luc.
παρ-εμβύω, daneben od. an der Seite einschieben od.
παρ-εμμαίνομαι, etwas milder als ἐμμαίνομαι, Timae.
παρεμμανής, 2, das etwas mildere ἐμμανής, Gloss.
παρέμμεναι, ep. = παρεῖναι, inf. zu πάρειμι.
παρ-εμμίγνυμι, nebenbei einmischen, Ael., Olymp.
παρ-εμπάσσω, daneben, damit einstreuen, Aerzt., τί τινι, Geop.
παρ-εμπίπλημι, noch daneben auffüllen, dah. überfüllen, überladen, Erasistr. u. Plut. b. Gal.
παρ-εμπίπρημι, daran od. durch Reibungen an etwas entzünden, Strab.
παρ-εμπίνω, übermäßig trinken, Hesych.
παρ-εμπίπτω, dazwischen hineinfallen, gerathen, kommen, Plat., Arist. u. A.; dah. zufällig zu etwas kommen, εἴς τι, Aeschin.; einfallen, Luc.
παρ-εμπλάσσω, att. -ττω, 1) dazwischen od. an der Seite hineinstopfen od. schmieren, τινί, Diosc. 2) verstopfen, verschmieren, absol., Diosc., Oribas.; mit acc., Alex. Trall. davon
παρεμπλαστικός, 3, verstopfend, Aerzt.
παρ-εμπλέκω, dazwischen einflechten, verflechten, Diphil. b. Ath.; davon
παρεμπλοκή, ἡ, das Dazwischeneinflechten, Verflechtung, Agatharch. b. Phot., Gal.; met. παρ. ἱστορική, eingewebte Geschichte od. Erzählung, Eust.
παρ-εμποδίζω, hindern, absol., Gal., τινί, Luc., K. S.

παρεμποδισμός, ὁ, Verhinderung, Behinderung, τοῦ ὁρᾶν, Gal.

παρ-εμποδών, adv., im Wege, hinderlich, Alex. Trall.

παρ-εμποιέω, dazu hineinthun, Plut.

παρ-εμπολάω, daneben, heimlich od. fälschlich einführen, einschwärzen, Poll.; meton. π. γάμους, neben der rechtmäßigen eine andere Ehe eingehen, Eur.

παρεμπόρευμα, τὸ, Nebenartikel im Handel, Hesych.; überh. Nebenwerk, Nebensache, Luc., Marc. Ant., Clem. Al.; auch Nebenvortheil, -verdienst, K. S.; von

παρεμπορεύομαι, Dep. med., nebenbei womit handeln, nebenher einführen im Handel, meton., nebenher verschaffen od. gewähren, τὸ τερπνόν, Luc.

παρέμπτωσις, εως, ἡ (παρεμπίπτω), die Dazwischenkunft, das Sicheindrängen, eigentl. u. metaph., τινός, Arist., Hel., D. Hal.; insbes. a) Einschaltung eines Buchstaben, Gram. b) übermäßiger Zudrang des Blutes, Plut., Gal.

παρ-εμφαίνω, trans., daneben, dabei zeigen od. sehen lassen, Plat. — Pass., sich daneben zeigen, daneben od. zugleich erscheinen, Arist., Gal. παρεμφαινόμενον ὕδωρ, in das das Bild eines danebenstehenden Gegenstandes fällt, Arist. Meton., a) zeigen, τὴν τῆς τήλεως ὀσμήν, so riechen, wie-, Diosc. b) zugleich andeuten, -anzeigen, darauf hinweisen, Polyb., D. Laert. c) zugleich anzeigen, bedeuten, D. Hal. 2) intrans., sich zeigen, sich merken lassen, Polyb. Davon

παρεμφαντικός, 3, s. παρεμφατικός.

παρέμφασις, εως, ἡ (παρεμφαίνω), das Daneben-Zeigen, -Darstellen, Nebenbedeutung, überh. Bedeutung, Phalar., Stob., Apollon.

παρεμφατικός, 3, daneben-, dabei anzeigend, mit gen., Apollon. (v. L.: παρεμφαντικός), τὰ παρεμφατικά, modi finiti (im Gegensatz gegen den Infinitiv), D. Hal.

παρ-εμφερής, 2, etwas od. fast ähnlich, mit dat., Arist., Diod.

παρ-εμφέρω, 1) nebenbei hineintragen; Pass., darin enthalten sein, ἔν τινι, Gal. 2) nahe kommen, fast ähnlich sein, τινί, Einem, Diosc., Gal.

παρ-εμφράττω, daneben verstopfen, Gal.

παρ-εμφύομαι, daneben, an der Seite anwachsen, Luc

παρ-εναλλαγή, ἡ, Umänderung, Gal.; von

παρ-εναλλάσσω, att. -ττω, umändern, Pass., sich ändern, Gal.

παρ-ενδείκνυμι, nebenbei od. etwas Verstecktes zeigen od. andeuten, Poll.

παρ-ενδίδωμι, nachgeben, nachlassen, Plut., App.

παρ-ενδύομαι, aor. παρενδῦναι, heimlich, unvermerkt hineingehen od. kommen, Plut.

παρ-ενεῖδον, nur als aor. gebräuchlich, von der Seite ansehen, Ar.

παρ-ενείρω, daneben od. an der Seite hineinstecken, einschieben, gelegentlich od. heimlich anbringen, Heliod. παρ. ἑαυτὸν εἰς πάντα, sich in Alles einmischen, Plut.

παρενήνεον, impf. von παρανηνέω.

παρ-ενήνοθε, es ist od. war dabei, Ap. Rh.

παρένθεσις, εως, ἡ (παρεντίθημι), das Dazwischenstellen od. Einschieben, Gal.; insbes. Zwischensatz, Einschiebsel, Parenthese, Gram.

παρένθετος, 2 (παρεντίθημι), dazwischen gesetzt, eingeschoben, Gram., K. S.

παρενθήκη ἡ, Zwischensatz, Einschiebsel, Zusatz, Hdt.; Abschweifung, mit u. ohne λόγου, Id., Paus.; übertr. ὄψου, Zugabe, Poll. τοῦ πολέμου, Zwischenunternehmungen, Plut. 2) kleine Waare die mit anderer verpackt od. in dieselbe gesteckt wird, Plut., Poll.

παρ-ενθυμέομαι, Dep. mit fut. med. u. aor pass., außer Acht lassen, vernachlässigen, verachten, Marc. Ant., Philo.

παρένθυρσος, ὁ, Schwulst u. Ueberladung der Rede, Theodor. b. Longin.

παρενιαυτοφόρος, 2 (ἐνιαυτός, φέρω), ein Jahr ums andere tragend (von Pflanzen), Theophr.

παρ-εννέπω, zu Einem (τινί) sprechen od. sagen, Ap. Rh.

παρ-ενοχλέω, während od. bei einem Geschäfte lästig od. beschwerlich fallen, beunruhigen, belästigen, beschweren, mit dat., Polyb., Plut., mit acc., Arist., Polyb., Diod., Plut., absol., Hipp., Luc.; im Pass., Dem., Polyb., Diod. Davon

παρενόχλημα, τὸ, Belästigung, Hinderniß, Philo.

παρ-ενράπτω, daneben od. dazu hineinnähen od. flicken, im Med., τί τινι, Anth. zw.

παρενσάλευσις, εως, ἡ, das Hin- u. Herschütteln, Hin- u. Herschwanken, Byz.; von

παρ-ενσαλεύω, daneben od. hinein, hin- u. herbewegen od. schwenken, auch intrans., hin- u. her schwanken, τοῖν ποδοῖν, Ar., πρὸς αὐλόν, Philostr.

παρ-ενσπείρω, dazwischen säen od. streuen, Eust., K. S.

παρένταξις, εως, ἡ, = παρένθεσις, Plut.; von

παρ-εντάσσω, att. -ττω, dazwischenstellen, einschieben, Plut.

παρ-εντείνω, daneben anspannen, aufspannen, im Med. v. Saiten, Plut.; daher τὸν Ἀναξαγόραν, daneben anklingen lassen, Id.; übertr. τὸν ἦχον, τὴν φωνήν, anstrengen, verstärken, D. Hal.

παρ-εντίθημι, daneben, dazwischen stellen od. einschieben, auch fälschlich einschieben, unterschieben, Gal., Oribas.

παρ-εντρώγω, nebenbei essen, Eubul. b. Athen.

παρέξ u. **πάρεξ**, s. παρέκ.

παρ-εξάγω, 1) daneben herausführen; met., verleiten, verlocken, täuschen, Hom. 2) intr., an Jmd. vorüberziehen, met., übertreffen, τινά τινι, Euseb. Davon

παρεξαγωγή, ἡ, Aufführung neben einander, das Aufmarschirenlassen in geschlossenen Gliedern Musterung, Artem.

παρ-εξαίρω, dazwischen, daneben, an der Seite erheben od. herausstecken, Strab.; im Pass., stolz, übermüthig werden, Scymn.

παρ-εξαλλάσσω, att. -ττω, daneben vertauschen, verwechseln, verändern, Gram.

παρ-εξαμείβω, daran vorbeigehen, -schiffen, mit acc. des Ortes, Ap. Rh.

παρ-εξαρκέω, ausdauern, fortwähren, Tzetz.

παρ-εξαυλέω, davon παρεξηυλημένοι, von abgelebten Greisen gebraucht: ausgeblasene, die abgenutzt u. zum Sprechen wie zum Handeln nicht mehr tüchtig sind, Ar.

παρ-έξειμι, inf. παρεξιέναι, daneben, dabei, an der Seite herausgehen, Eur., Hdt.; mit acc., vorbei-, vorübergehen, Hdt., Plut., παρά τι, Plut. vorbeifließen, παρά τι od. τί, Paus. Metaph. a) von der Rede abschweifen, Plat. b) übertreten, verletzen, h. Hom., Aesch., Soph. c) vernachlässigen, übergehen, epist. Socr.

παρεξειπεῖν, dabei heraussagen od. st. παρὲξ εἰπεῖν, wider die Wahrheit reden, Od.

παρεξειρεσία, ἡ (εἰρεσία), der niedrigste Rand am Schiffe vorn u. hinten, wo keine Ruderbänke mehr sind, Thuc., Plut., Arr., Polyaen.

παρ-εξελαύνω, daneben, an der Seite herausreiten od. fahren, gegen den Feind ausrücken, Hom., Anth. Pl., Plut.; überh. daran vorbeigehen, -ziehen, -fahren, -reiten, -segeln, Hdt., Plut.; mit dat. d. Person, Id.

παρ-εξέλεγχος, ὁ, Trugschluß im Widerlegen, Arist.

παρ-εξελέγχω, in Trugschlüssen widerlegen, Arist.

παρεξέμεν, ep. = παρεξεῖναι, inf. aor. 2. zu παρεξίημι.

παρ-εξερέομαι, Med., daneben ausfragen, ausforschen, Ap. Rh.

παρεξερέω, ion. fut. zu παρεξειπεῖν.

παρ-εξέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., 1) daneben od. heimlich herausgehen, Od. 2) daneben od. daran vorüber-, vorbeigehen, Hdt., Thuc., mit gen., Il., τῆς ἀληθείας, bei der Wahrheit vorbeigehen, sie verfehlen, Plat.;

mit acc., an Einem vorübergehen, Hdt. *τὶ*, D. Cass. *παρά τι*, Plut.; metaph. übertreten, verletzen, *τι*, Od., Soph.

παρ-εξετάζω, etwas mit etwas Anderem zusammenhalten u. vergleichen, *αὐτοὺς παρὰ τούτους*, Dem. *τί τινι*, D. Cass., absol., Aristid. Davon

παρεξέτασις, εως, ἡ, prüfende Nebeneinanderstellung u. Vergleichung, Sp.

παρεξεύρημα, ατος, τὸ, Ausflucht, Bekk. an.; von

παρ-εξευρίσκω, daneben, dabei, überdieß ausfinden, *ἄλλον νόμον*, ein anderes Gesetz als Ausnahme erfinden, Hdt., *νόμιμα*, Philo.

παρ-εξηγέομαι, falsch auslegen od. erklären, KS.; dav.

παρεξήγησις, εως, ἡ, falsche Auslegung od. Erklärung, KS.

παρεξῆς, adv. = *ἑξῆς*, Paus. zw.

παρ-εξίημι, daneben vorbei od. herauslassen, *ἅρματα*, D. Cass.; übertr. auf die Zeit: vorübergehen od. verfließen lassen, Hdt.

πάρεξις, ιος, ἡ (*παρέχω*), das Darreichen, Ueberreichen, Ueberlassen, zu ärztlicher Behandlung, Hipp.

παρ-εξισόω, daneben stellen u. gleich machen, vergleichen, Archestr. b. Athen.; im Med., sich gleichstellen, KS.

παρ-εξίστημι, daneben herausstellen, aus seiner Stellung bringen, *τὴν διάνοιαν*, verrücken, Plut. — Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., weggehen, austreten; abstehen, verderben, *οἶνος παρεστηκώς*, abgestandener Wein, Lyc. b. Ath.; met.: *τῇ διανοίᾳ*, verrückt, wahnsinnig sein, Polyb., abs., LXX.

παρ-έξοδος, ἡ, Nebenausgang, Et. Gud.; met., Abweg, Abschweifung, KS.; insbes. *π. λιτοτέρη*, die Reiseapotheke eines Arztes, Hipp.

παρ-εξωθέω, daneben od. an der Seite heraustreiben od. stoßen, *εἴς τι*, Arist., *διά τι*, Asclepiad. ep.

παρ-έοικα, ziemlich ähnlich sein, Poll., schol. Ar.

παρ-εοικότως, adv., in ziemlich ähnlicher Weise, Poll.

παρ-έπαινος, ὁ, beiläufiges Lob, Plat.

παρ-επιβοηθέω, von der Seite her zu Hülfe kommen, *τινί*, Diod.

παρεπιγραφή, ἡ, das Daneben- od. an der Seite Geschriebene; bes. eine dem Drama beigefügte Bemerkung, welche angibt, was neben dem in den Worten des Dramas Enthaltenen noch auf dem Theater vorgehen soll, bei einem Scenen- od. Personenwechsel hieß dieß *παρεγκύκλημα*. Von

παρ-επιγράφω, an der Seite beischreiben, am Rande eine Bemerkung od. Verbesserung machen, Strab., schol. Ar.

παρ-επιδείκνυμαι, zur unrechten Zeit od. aus Prahlerei etwas vorzeigen, sich womit sehen lassen, LXX., Plut., Philo., Luc., Gal.

παρ-επιδημέω, mit Andern od. auf kurze Zeit an einem fremden Orte anwesend sein, Polyb., Diod., *ἐν Κορίνθῳ*, Ath., *εἰς Ἀθήνας*, Id.

παρεπιδημία, ἡ, Anwesenheit an einem fremden Orte mit Andern od. auf kurze Zeit, Plat., Polyb.; von

παρ-επίδημος, 2, mit Andern od. auf kurze Zeit an einem fremden Orte anwesend, Polyb., Ath., LXX., KS.

παρ-επικουρέω, mit beistehen od. helfen, *τινί*, Sext. Emp. [*τί*, schol. Ar.; im Med., Diod.

παρ-επινοέω, daneben od. außerdem ersinnen, erfinden,

παρ-επιπλέκομαι, Pass., in wechselseitige Verbindung treten, von den Gestirnen: in Conjunction treten, Gal.

παρ-επισκοπέω, daneben, dagegen besehen od. betrachten, dah. vergleichen, Plut.

παρ-επισπάομαι, Med., heimlich an sich ziehen, Philo.

παρ-επιστρέφω, daneben umwenden od. kehren, intr., sich nach einer anderen Seite wenden, Strab. — Pass., sich im Vorbeigehen umdrehen, um wornach zu sehen, D. Laert., Plut. Davon [Plut.

παρεπιστροφή, ἡ, Umwendung nach der Seite hin,

παρ-επιτείνω, daneben anspannen, Oribas.

παρ-επιτομή, ἡ, der Einschnitt an der Seite, Philo.

παρ-επιφαίνομαι, Pass., sich daneben od. dabei zeigen, Oribas.

παρ-επιφέρω, daneben hintragen od. hinbringen, übertr., *τὸ λοιπὸν πρός τι*, die übrige Zeit zu etw. verwenden, Arr.

παρ-επιχέω, noch dazu gießen, *τὶ εἴς τι*, Hero.

παρ-επιψαύω, daneben od. auf der Seite berühren, *τινός*, Plut. [*παραπλέω*, Od.

παρέπλω, 3 sing. aor. 2. act. zu *παραπλώω*, ep. st.

παρ-έπομαι, Dep. med., nebenbei folgen, begleiten, Plat., Arist., Polyb.; met., folgen, womit verbunden sein, Plat., Polyb., Plut.

παρ-εργασία, ἡ, Nebenerwerb, Plut.

παρ-εργάτης, ου, ὁ, der Nebendinge treibt, *παρ. λόγων*, ein müßiger Schwätzer, Eur.

παρ-εργολαβέω, etwas nebenher übernehmen, sich zu Nutze machen, Philo.

πάρεργον, τὸ, Nebenwerk, Nebensache, dah. Zugabe, überh. alles Fremde, Att. *πάρεργον ποιεῖσθαί τι*, etwas als Nebensache ansehen, Eur., Thuc., Isocr. *ἐν παρέργῳ*, als Nebensache, im Vorbeigehn, obenhin, Soph., Plat., Luc. *ἐκ παρέργου*, nebenbei, obenhin, beiläufig, Thuc., Plat. u. A. *ἐν παρέργου μέρει*, Plat. und *κατὰ πάρεργον*, Luc. Sprüchw.: *πάρεργον ὁδοῦ*, von allem nebenher od. beiläufig Gethanen, Luc., Philostr. — Neutr. von

πάρεργος, 2, nicht zur Hauptsache gehörig, beiläufig, nebenher geschehend, flüchtig u. dergl., Plat. — Adv. *παρέργως*, beiläufig, obenhin, Plat., Dem., Polyb., Plut.

παρ-ερεθίζω, daneben anreizen, LXX.

παρ-ερέσσω, att. *-έττω*, von der Seite wie mit Rudern bewegen, Poll.

παρ-ερμηνεύω, falsch erklären od. auslegen, Pandect.

παρ-ερπύζω u. *παρ-έρπω*, 1) heimlich od. an der Seite herankriechen od. schleichen, Ar., Theocr., D. Cass. 2) vorbei-, vorübergehen, *τὶ*, an etw., Anth. Pl.

παρ-ερύω, 1) daneben, davor hinziehen, Hdt. 2) auf die Seite ziehen, verziehen, Hipp.

παρ-έρχομαι, 1) daneben od. an der Seite vorbei kommen, -segeln, -fliegen, Od., Aesch., Soph., Hdt., *τὶ*, an etw., Il., Plat. Uebertr. a) überschreiten, übertreten, umgehen, *τί*, Hes., Eur., Lys., Dem. b) überflügeln, übertreffen, überwinden, *τινά*, Il., *τινὰ ποσίν*, Od.; *ὄλβῳ καὶ δυνάμει, ἀναιδείᾳ* u. dergl., Ar., Eur., Plut.; *τινὰ ἐν δόλοισιν*, Od.; *τί*, Dem. c) übergehen, nicht beachten, *οὐδέν*, Ar., Plat.; *τινά*, Eur., Plat. d) vorübergehen, von der Welle, Od.; bes. von der Zeit, Soph., Isocr., Plat., Dem., u. dem, was in der Zeit geschieht, Soph., Plat., Dem. e) entgehen, *ἐπεὶ οὐ παρελεύσεαι*, Il.; *τινά*, Theogn.; mit inf., Soph., Dem. 2) vor Jem. kommen, auftreten, von Rednern, Ar., Thuc., Dem., *τοῖς Ἀθηναίοις*, Thuc., *εἴς τινα*, Plat., Aeschin., Polyb., Plut. 3) überh. wohin kommen, *ἔσω* od. *εἴσω*, Soph., Plat.; *εἴσω παρά τινας*, Ar.; *εἴς τι*, Hdt., Ar., Eur., Plut.; *δόμους*, Eur.; auch gewaltsam eindringen, *εἴσω Πυλῶν*, Dem.; *βίᾳ εἰς τὴν πόλιν*, Xen.; metaph., wohin gelangen, etw. antreten, *ἐς τὰ δίκαια*, Hes.; *εἰς τὴν δυναστείαν, εἰς ἀρχήν*, Dem., Plut.; *ἐπὶ τὰ πράγματα*, zur Regierung, Luc.; *εἰς τὴν οὐσίαν*, die Erbschaft antreten, Id.

πάρεσαν, ep. st. *παρῆσαν*, 3 plur. impf. von *πάρειμι*.

παρ-εσαρθρόω, daneben einschieben und vergliedern, D. Laert. 10, 66.

παρ-εσθίω, aor. *παρέφαγον*, 1) daneben-, zugleich essen, Hipp. 2) benagen, benaschen, mit gen., kosten, Ar.; metaph., verspotten, *τινά*, D. Laert.

πάρεσις, εως, ἡ (*παρίημι*), 1) das Vorbeilassen, Entkommenlassen, Plut. 2) das Nachlassen, Erlassen, *χρημάτων*, Phalar. ep.; met., Vergebung, NT. b) intr., das Erschlaffen der Kraft, Entkräftung, Ohnmacht, Hipp., Plut. 3) Ver-

nachlässigung, Gleichgültigkeit, *ἐπι τινα*, gegen Jemand, App. b. Suid.

παρεσκευάδαται u. *παρεσκευάδατο*, ion. 3 plur. pf. u. plsqpf. pass. von *παρασκευάζω*.

παρεστάμεν u. *παρεστάμεναι*, poët. inf. pf. 2. von *παρίστημι*, Hes., Hom. [Eur.

παρέστιος, 2 (*ἑστία*), bei, neben, an dem Heerde, Soph.,

παρ-έσχατος, 2, vorletzter, Philo, Gram

παρ-ετάζω, daneben stellen u. vergleichen, Hesych.

παρετέος, 3, adj. verb. von *παρίημι*, 1) vorbei- od. nachzulassen, zu unterlassen, *ταῦτα*, Plat. b) zu übergehen, zu verschweigen, Lex. 2) zu überlassen, *τινὶ σκοπεῖν τι*, Philo.

παρ-ετοιμάζω, zurüsten, zubereiten, Aesop. Davon

παρετοιμασία, *ἡ*, Zubereitung, Gloss.

πάρετος, 2, adj. verb. von *παρίημι*, erschlafft, schlaff, ermattet, entkräftet, Anth., Diod.

παρ-ετυμολογέω, daneben od. zugleich ableiten, Gram.

παρ-ευδιάζομαι, während der Zeit ruhig leben, Polyb. Davon [guten Wetters aufs Land gehen, Ath.

παρευδιασταί, *ῶν*, *οἱ*, Wasservögel, die während des

παρ-ευδοκιμέω, an Ehre, Gunst, Ruhm, Beifall übertreffen, verdunkeln, *τινὰ*, *τὶ*, Luc., Plut.; abs., den Vorrang haben, Sieger sein, überlegen sein, *ῥώμῃ*, D. Hal. Davon

παρευδοκίμησις, *εως*, *ἡ*, das Uebertroffenwerden an Ehre u. dgl., schol. Od.

παρ-ευημερέω, an Glück, Gunst, Ruhm übertreffen, intr., Beifall finden, im Schwange sein, Philo.

παρ-ευθύνω, ich bringe vom geraden Wege ab, ich zwinge nach meinem Willen zu handeln, Soph. Aj. 1069.

παρευθύς u. *παρευθύ*, adv. = *εὐθύ*, D. Cass., Malal.

παρ-ευκηλέω, beruhigen, besänftigen, Eur.

παρ-ευλαβέομαι, dabei sich fürchten, sich in Acht nehmen, mit folg. *μή*, schol. Soph. [Od.

παρ-ευναζομαι, Pass., dabei, daneben schlafen, *τινὶ*,

παρ-ευνάομαι, = *παρευνάζομαι*, Orph.

παρ-ευνέτις, *ιδος*, *ἡ*, Bettgenossin, Nonn.

πάρευνος, 2 (*εὐνή*), bei, neben, mit Einem schlafend od. liegend; Gatte, Gattin, Ion. b. Ath.; met. *πῆμα πατρὶ παρευνον*, Aesch.

παρεύρεσις, *εως*, *ἡ* (*παρευρίσκω*), das Aussinnen einer Ausflucht od. Finte, *μηδεμιᾷ παρευρέσει*, unter keinem Vorwande, Dem. *τῇδε τῇ π.*, Scymn.; sprüchw. *Θρᾳκία π.*, thrakische Ausflüchte, Strab.

παρεύρημα, *τὸ*, vergebliche Erfindung oder Veranstaltung, Paus.; erdachte Ausflucht, Finte, Oenom. b. Euseb.

παρ-ευρίσκω, 1) daneben od. daran finden, ausfindig machen, Hdt., dah. gelegentlich finden, überh. ausfindig machen, Strab., Paus. 2) dazu erfinden, Clem. Al.; überh. erfinden, ersinnen, Philostr. [versehen, Polyb.

παρ-ευτακτέω, regelmäßig erscheinen und seinen Dienst

παρ-ευτρεπίζω, 1) schlecht einrichten, vernachlässigen, Eur. 2) überh. einrichten, zurecht machen, in Bereitschaft setzen, Eur., Philo. — Med. *τὰ κατὰ τὴν Ἰλλυρίδα*, Polyb.

παρ-ευωχέομαι, daneben schmausen, App.

παρ-εφάπτομαι, sanft, leicht, obenhin berühren, Plut.

παρ-εφεδρεύω, an der Seite, daneben, dabei sitzen od. lauern, absol. u. *τινὶ*, Polyb.

παρ-έχω, 1) mit persönlichem Object: daneben hinhalten, darbieten, darbringen, gewähren, geben, schenken, *τί τινι*, Hom., Hes., Hdt., Pind., Trag., Plat., Xen. u. A.; mit inf., zu einem Behuf darbieten, überlassen, etwas zu thun gestatten, Od., Pind., Ar., Xen., Plat. *παρέχειν ἑαυτόν* mit folg. Infin., etwas mit sich vornehmen lassen, Xen., Plat., Luc. *παρέχειν ἑαυτόν τινα*, sich als etwas zeigen od. bewähren, Xen., Plat. u. A. *παρέχειν τινά τινα*, Jem. zu etwas machen, Xen, Plat. u. A. — Med., von sich, aus seinen Mitteln darbringen, bieten, geben. Hdt., Thuc., Plat., Dem.; insbes. a) *μάρτυρας* u. absol., Zeugen stellen, Plat., Redn.., im Act. b. Luc. b) aus sich darstellen, sich herausstellen, Hdt. c) bieten, versprechen, Hdt., Thuc. — 2) mit sächlichem Objecte: gewähren, bieten, erweisen, verleihen, verursachen, erregen, machen, *τί τινι*, wie *φάος*, *φωνήν*, *σίγην*, *τύχην*, *ἀρετήν* u. dergl., Hom., Hdt., Ar., Pind., Aesch., Soph., Thuc., Plat., Xen., bes. *πράγματα*, *πόνον*, *ἔργον* u. dergl., Mühe, Beschwerde, Umstände, Noth machen, Jem. beschwerlich, lästig fallen, Hdt., Ar., Plat., Isocr.; mit dopp. Acc., etwas als etwas darbieten, zu etwas machen, *γῆν ἄσυλον*, Eur., *κοινὴν τὴν πόλιν*, Isocr. Insbes. impersonell, *παρέχει τινί*, es bietet sich Gelegenheit, es ist gestattet, es ist möglich, es macht sich, Hdt., Eur., Plut. *παρέχον*, da sich die Gelegenheit bietet, Hdt., eben so *παρασχόν*, Thuc., Plut. — Med., a) von sich darbieten, darreichen, mit sich führen, *ποταμὸς π. κροκοδείλους*, Hdt. b) aus sich stellen, *ὁ Πόντος π. ἔθνεα ἀμαθέστατα*, Id.

παρέψησις, *εως*, *ἡ*, = *πυρίασις*, Palaeph.

παρ-ηβάω, über das kräftige Alter hinaus sein, altern, Hdt., Thuc. u. A.; übertr., nachlassen, *παρήβηκε τὰ πάθη*, Philo. *παρηβηκὼς οἶνος*, abgestandener Wein, Luc. [alternd, verblühend, Anth. Pl., Philo.

πάρηβος, 2 (*παρ' ἥβην*), über das kräftige Alter hinaus,

παρήγησις, *εως*, *ἡ*, das Lehramt, Numen. b. Euseb.

παρηγορέω (*παρήγορος*), 1) zureden, ermuntern, ermahnen, *τινὰ*, Hdt., Aesch., Eur., Plat., *ἔς τι*, Ap. Rh., mit inf., Hdt., Soph.; Med., Hdt., Pind.; überh. zu Einem sprechen, Eur. Hec. 292. 2) trösten, Trost zusprechen, *τινὰ*, Aesch., *τινί τι*, etwas zum Troste, Ap. Rh. *τὰ παρηγοροῦντα*, das Tröstende, Dem.; Med., Luc. 3) mildern, lindern, versöhnen, begütigen, besänftigen, *τινὰ*, Eur., Musae, Plut., *τὶ*, Hipp., D. Hal., Plut.; mit gen.: *θυμὸν καύματος*, sich von der Hitze erholen, Opp. Davon

παρηγόρημα, *τὸ*, Zurede, Zuspruch, Ermunterung, Trost, Linderung, Heilung, Aesch. fr., Plut., *τινὸς*, von etwas, Sext. Emp., Philo. [Moschio.

παρηγόρησις, *εως*, *ἡ*, Heilung, *τῶν μασθῶν*,

παρηγορητέον, adj. verb. von *παρηγορέω*, man muß sich der Linderungsmittel bedienen, Gal. [Poll., Gal.

παρηγορητικός, 3, adv. *-κῶς*, = *παρηγορικός*,

παρηγορία, *ἡ*, 1) das Zureden, Ermahnen, Ap. Rh. 2) das Trösten; Trost, Plut. 3) Milderung, Linderung, Aesch., Aretae.

παρηγορικός, 3, adv. *-κῶς*, 1) tröstlich, ermunternd, *λόγος*, Poll. 2) beschwichtigend, mildernd, Oribas., Gal.; mit gen., Hipp.

παρήγορος, 2 (*ἀγορεύω*), 1) der ermuntert, tröstet, tröstend, Soph., Anth., Ap. Rh. 2) der lindert, mildert, mit gen., Marc. Ant.

παρ-ηδύνω, ein wenig od. nebenbei süß machen, würzen, Dorion b. Ath.; met. von der Rede, D. Hal.

παρηέρθη, 3 sing. aor. 1. pass. von *παραείρω*, Il.

παρ-ηθέω, durchseihen, durchsickern lassen, Hipp., Gal.

παρήϊον, *τὸ*, ion. = *παρειά*, Backe, Wange, Hom. u. sp. Ep.; übertr. auf die Backe des Wolfs, Il., des Löwen, Od. *π. ἵππων*, ein Backenstück am Zaume od. Pferdegeschirr, Il.

παρήϊος, 2, an od. von den Wangen, Hesych.

παρηΐς, *ΐδος*, *ἡ*, = *παρειά*, die Wange, Aesch., Ap. Rh.; zsgz. acc. sing. *παρῇδα*, Eur., nom. pl. *παρῇδες*, Id., dat. *παρῇσι*, Phryn. b. Ath.

παρήκοος, 2 (*παρακούω*), 1) nicht darauf hörend, nicht gehorchend, K. S. 2) falsch hörend, Eust.

παρηκουσμένως, adv. part. pf. pass. von *παρακούω*, daneben-, halb hörend, Iambl.

παρ-ήκω, 1) neben hin od. herkommen, herbeikommen, hervortreten, *ἔξω*, Soph. Ai. 742. 2) sich daneben od. daran hinziehen, erstrecken, liegen, Hdt., Polyb., Diod., Paus.;

überh. sich ausdehnen, strecken, hinziehen, ausbreiten, Xen., Arist., Polyb., Diod., *πρός τι*, Hdt., Thuc., Polyb., mit dat., Plut.; dah. a) der Zahl nach, nahe kommen, *πρός τι*, Arist. b) der Zeit nach, *τὸ παρῆκον τοῦ χρόνου*, die gegenwärtige Zeit, Plat.

παρήλασε, 3 sing. aor. 1. von *παρελαύνω*.

παρ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, alternd, an Kräften abnehmend, Plut., Anth.

πα-ρήλιος, 2, neben, bei der Sonne, derselben nah, *ὁ παρ.*, Nebensonne, Arist.; *οἱ π.*, Theophr. *τὰ π.*, Arat., Plut.

παρηλλαγμένως, adv. part. pf. pass. von *παραλλάσσω*, verändert, anders, ungewöhnlich, Polyb., Diod., Sp.

πάρ-ημαι, inf. *παρῆσθαι*, dabei, daneben sitzen, *νηυσί, δαιτί*, Hom., *ἐσχάραις*, Eur., *ἀνδρί*, Hom.; auch: bei Einem verweilen, sich aufhalten, wohnen, anwesend sein, Od., u. mit dem Nebenbegriff lästiger od. feindlicher Nähe, Hom.

παρημελημένως, adv. part. pf. pass. von *παραμελέω*, vernachlässigt, auf eine nachlässige Art, D. Hal., Luc.

παρ-ημερεύω, damit den Tag zubringen, *τινὶ ἔργῳ ἢ ἀνθρώπῳ*, Poll.

παρήμερος, 2 (*ἡμέρα*), 1) einen Tag um den andern, Poll. 2) mit dem Tage verbunden, Pind.

παρηνόμησα, παρηνόμουν, aor. u. impf. act. von *παρανομέω*, Att. [Anlanden, Aesch.

πάρηξις, εως, ἡ (*παρήκω*), das Ankommen, Angelangen,

παρηονίτης, ου, ὁ, fem. *παρηονῖτις, ιδος, ἡ* (*ἠϊών, ἠών*), an, neben der Küste, am Gestade, Anth.

παρηορία, ἡ (*παρήορος*), 1) der Zügel des Handpferdes, Il. im plur. 2) der Rand des Schiffes, Ap. Rh.; dah. das Aeußerste, Ende, Arat. 600.

παρηόριος, 3, = *παρήορος*, Anth.

παρήορος od. *παρήορος*, 2 (*παραείρω*), 1) daneben hangend, poet. b. Constant. or.; *π.* näml. *ἵππος*, Beipferd, welches nicht am Joche zieht, sondern nebenbei an der Leine geht, Il., D. Hal. 2) daneben liegend, außer dem Wege, Il. *δέμας*, Aesch.; metaph., abwesend, verrückt, wahnsinnig, Il.; *νόον παρήορος*, Archil. b. Stob.

παρήπαφε, 3 sing. aor. 2. zu *παραπαφίσκω*, Il.

παρής, ῆδος, ἡ, zsgz. f. *παρηΐς*. [davon

παρ-ηχέω, im Tone od. Klange nachahmen, schol. Ar.;

παρήχημα, τὸ, ähnlich klingender Laut, ähnlich klingendes Wort, Anklang, Suid. [Rhet.

παρήχησις, εως, ἡ, Nachahmung des Tones od. Lautes,

παρηχητικός, 3, den Ton od. Laut nachahmend, im Ton od. Laut ähnlich, Lex.

παρθέμενος, poët. = *παραθέμενος*, part. aor. 2. med. von *παρατίθημι*, Od.

παρθενεία, ἡ (*παρθενεύω*), Jungfrauschaft, Stand der Jungfrau, Eur.

παρθένεια u. *παρθένια, τὰ*, Gesänge der Jungfrauen, die nach der Flöte unter Chortänzen von Jungfrauen gesungen wurden, D. Hal., Plut.

παρθένειος u. *παρθένιος*, 2, jungfräulich, Aesch., Eur.

παρθένευμα, τὸ, der Zustand, worin Jungfrauen leben, jungfräulicher Stand, Eur. *παρθενεύματα*, jungfräuliche Beschäftigungen u. Vergnügungen, Id.

παρθένευσις, εως, ἡ, das Leben, der Zustand einer Jungfrau, Luc.; von

παρθενεύω (*παρθένος*), 1) ich halte od. behandle wie eine Jungfrau, Eur., Luc. 2) intransf. u. im Med., ich lebe als Jungfrau, bleibe Jungfrau, Aesch., Eur., Hdn. u. Sp. *ψυχὴ παρθενεύουσα*, eine jungfräulich reine Seele, Philo.

παρθενεών, ῶνος, ὁ, = *παρθενών*, Musae., Anth., Nonn., Ael.

παρθενήϊος, 2, = *παρθένειος*, Pind. Nem. 8, 3.

παρθενία, ἡ, = *παρθενεία*, Jungfrauschaft, Pind., Aesch., Eur., Ap. Rh., Hdn.; scherzhaft von Männern, Ach. Tat.

παρθένια, τὰ, = *παρθένεια*.

παρθενίας, ου, ὁ, Jungfernsohn, Arist., Poll.

παρθενική, ἡ, poët. = *παρθένος*, Hom., Hes., Eur., Ap. Rh.; femin. von

παρθενικός, 3, adv. *-κῶς*, jungfräulich, Od., Lyc., Poll., Plut., Ap. Rh.

παρθένιον, τὸ, Jungfernkraut, Hipp., Theophr. u. A.

παρθένιος, 3, auch 2, jungfräulich, der Jungfrau gehörig, von ihr herrührend, Hom., Hes., Pind., Anacr., Trag.; substant. *π.*, Jungfernsohn, Il. 16, 180.; aber *π. ἀνήρ*, der eine Jungfrau geheirathet hat, Plut. *αὐλός* (vgl. *παρθένεια*), Arist., Athen., Poll.

παρθενογενής, 2 (*γένος*), von der Jungfrau erzeugt od. stammend, K. S.

παρθενοκομία, ἡ, Pflege der Mädchen, Sp.; von

παρθενοκόμος, 2 (*κομέω*), Jungfrauen pflegend, Cram. an.

παρθενοκτονία, ἡ, Jungfernmord, Plut.; von

παρθενοκτόνος, 2 (*κτείνω*), Jungfrauen tödtend, Lyc. [(Maria), K. S., Anth.

παρθενομήτωρ, ορος, ἡ (*μήτηρ*), Jungfraumutter

παρθενοπίπης, ου, ὁ (*ὀπιπεύω*), Jungferngucker, der nach den Mädchen sich lüstern umsieht, Il.

παρθένος, ἡ, Jungfrau, Mädchen, Hom., Hes., Pind., Hdt., Att.; auch junge Frau, Il., Soph. Adjectivisch: jungfräulich, Hes., Eur., Xen.; dah. rein, noch nicht gebraucht, *πηγή*, Aesch., *τριήρεις*, Ar. Uebertr., a) das Sternbild der Jungfrau, Arat., Plut. b) eine attische Münze mit dem Gepräge der Athene, Poll.; auch die Statue derselben, Paus. c) *ἡ ἐν ὀφθαλμοῖς π.*, Pupille, Aretae. 2) *ὁ παρθένος*, Junggesell, K. S., Anth.; *υἱός*, Nonn.

παρθενόσφαγος, 2 (*σφάζω*), von einem gemordeten od. geopferten Mädchen, *ῥέεθρα*, Ströme von dem Blute eines Mädchens, Aesch.

παρθενοτροφέω (*τρέφω*), eine Jungfrau od. im jungfräulichen Alter erziehen; im Pass. metaph., Theano; davon

παρθενοτροφία, ἡ, Erziehung der Mädchen, Clem. Al.

παρθενο-χρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, von jungfräulicher Farbe, Anth. [Aesch., Eur., Plut.

παρθενών, ῶνος, ὁ, Mädchenzimmer, im plur.,

παρθενωπός, 2 (*ὤψ*), von jungfräulichem Ansehn, Eur.; *ὀνόματα*, D. Hal.

πάρθεσαν, poët. = *παρέθεσαν*, 3 plur. aor. 2 act. von *παρατίθημι*, Od. [Depositum, Anth.

παρθεσίη, ἡ, st. des ungebräuchl. *παραθεσία*, Pfand,

παριαμβίς, ίδος, ἡ, 1) eine Melodie der Zithersänger, Epich. b. Ath., Apollod. b. Hesych., Poll. 2) eine Art von Saiteninstrument, Poll. 3) in der Metrik: der Pyrrhichius, schol. Plat.

παρ-ιαύω, daneben, dabei schlafen, Hom., Ap. Rh.

παριδεῖν, inf. zu *παρεῖδον*.

παρ-ιδρύω, dabei, daneben stellen, setzen, errichten, perf. pass., daneben aufgestellt sein, Hero, Philo, Aristid. — Med. = Act., Anth., Philo.

παρ-ιέρη, ἡ, gewesene Priesterin, Plut.

παρ-ίζω, 1) daneben setzen lassen, *τινά τινι*, Hdt. 2) intransf. u. im Med., sich daneben setzen, daneben sitzen, *τινί*, Od., Hdt. *ἐν βουλῇ παρίζων*, Hdt.

παρ-ίημι, 1) vorüber-, vorbeilassen, durchlassen, einlassen, zulassen, *τινά*, Hdt., Plat., *τινὰ εἴς τι*, Hdt., Xen., Plat., *ἐπί τι*, Hdt.; im Med., bei sich einlassen, Dem. Uebertr. auf die Zeit: vorüber-, verfließen lassen, *ἕνδεκα ἡμέρας* u. dergl., Hdt., Thuc., Plat., Dem., Polyb. Metaph., a) vorüber-, unbeachtet lassen, übergehen, Hdt., Soph., Dem. b) unterlassen, vernachlässigen, Hdt., Pind., Trag., Plat., mit inf., Soph., Plat., Plut., mit partic., Paus.

2) fort-, loslassen, fahren lassen, nachlassen, Il., Ar., Clearch. b. Ath. Metaph., a) nachlassen mit etwas, etwas aufgeben, *γόον, πόθον*, Eur. — Pass. *παρειμένος*, abgespannt, erschlafft, entkräftet, remissus, *τὸ σῶμα*, Diod., Plut., *τὴν ψυχήν*, Plut. *παρεῖσθαι, παρεθῆναι νόσῳ, ὕπνῳ* u. dergl., Eur., Plat., *κόπου ὕπο*, Eur. b) etwas nachsehen, vergeben, *τὶ*, Ar., Philostr. c) Med., aa) von sich ablehnen, abwehren, abweisen, verschmähen, sich verbitten, Plat., D. Cass. bb) um etwas angehen, bitten, Soph. O. C. 1666., Plat. ap. p. 17 C. legg. 5. p. 742 B. 3) überlassen, zulassen, gestatten, einräumen, *τί τινι*, Aesch., Eur. *ἑαυτόν κυμάτων δρομήμασιν*, sich anvertrauen, Eur.; absol., Soph., Eur., Plat., mit inf., Hdt., Ar., Soph., Eur., Plat.; im Med. mit inf., zugeben, zugestehen, Eur.

παρ-ίκω, = *παρήκω*, Pind.

παρ-ιλλαίνω, von der Seite anschielen od. scheel ansehen, Phot.

παρ-ιππάζομαι, = *παριππεύω*, Ones.

παρ-ιππεύω, 1) nebenher od. vorbei reiten, Polyb. 2) überreiten, d. i. a) reitend über od. durch etwas gelangen, z. B. *πόντον*, über das Meer reiten, Eur., *τρεῖς δεκάδας*, verleben, Nonn. b) im Reiten übertreffen, überh. übertreffen, Philostr. 3) herzu-, heranreiten, D. Cass., *ἐπί τι*, Polyb.

πάρ-ιππος, 2, 1) danebenreitend, Polyb. 2) neben dem Pferde herlaufend, *κύνες*, Poll. 3) subst. = *παρήορος*, Iulian.

παρ-ίπταμαι, = *παραπέτομαι*, vorbei-, vorüberfliegen, Sp. [Clem. Al.

παρ-ισάζω, fast gleich machen, *τί τινι*, Sext. Emp.,

παρίσθμια, *τὰ* (*ἰσθμός*), 1) die Mandeln zu beiden Seiten des Schlundes, Aerzt. 2) Entzündung der Mandeln, Gal., Sp.

πάρ-ισος, 2, fast od. ungefähr gleich, ähnlich Polyb. *τὰ πάρισα*, gleiche Ausgänge nach einander folgender Redeglieder, Arist., Diod., D. Hal., Plut. — Adv. *παρίσως*, Dem. in Androt. 2, 44, wo jetzt *παρ' ἴσως* gelesen wird. Davon

παρ-ισόω, neben od. mit etwas vergleichen, *τινά τινι*, Theocr.; gleich stellen; im Pass., gleichkommen, gleichen, Plat., D. Cass. u. A.; im Med., sich Einem (*τινὶ*) gleich stellen, Hdt.

παρ-ιστάνω, spätere Form st. *παρίστημι*, Polyb., Apollon.; auch *παριστάω*, Sext. Emp.

παρ-ίστημι, A) trans., I) Act. im praes., impf., fut. u. aor. 1, 1) mit persönl Object, a) daneben-, zur Seite stellen, an die Seite stellen, beiordnen, Dem., Polyb.; im Med., neben sich hinstellen, neben sich treten lassen, vorführen, Xen., Dem., Polyb. u. Sp., bes. *μάρτυρας*, Zeugen stellen, Isae., *τινά*, Jem. als Zeugen stellen, Dem., Isae. b) zustellen, zur Verfügung stellen, *τινά τινι*, Socr. Rhod. b. Athen., Luc., N. T.; im Med., auf seine Seite bringen, *τινά*, Soph., Thuc., Dem. u. A.; überh. sich (sibi) unterwerfen, erobern, überwinden, *τινὰ* u. *τὶ*, Hdt., Thuc., Dem., D. Cass. c) veranlassen, antreiben, bringen, *πρός τι*, Diosc., LXX., mit inf., Plut.; im Med., zu etw. bringen, für etw. gewinnen, *πρός τι*, Polyb., mit folg. *ὥστε*, Hdt. 2) mit sachl. Object, a) danebenstellen, darstellen, vorstellen, schildern, Plat., Dem., Plut.; auch darlegen, beweisen, Lys., N. T. b) nahe stellen, nahe bringen, met., beibringen, einflößen, veranlassen, erwecken, *ἐλπίδας, φόβον, θάρσος* u. dergl., Dem., Polyb., Plut.; bes. einen Gedanken nahe legen, eingeben, auf den Gedanken bringen, Dem., mit inf., Dem., Paus., mit *ὡς*, Plat.; im Med. *ταύτην τὴν ἔννοιάν τινι*, Polyb. c) nebeneinanderstellen, d. i. vergleichen, *τί τινι*, Isocr. — B) intrans. im aor. 2., pf. u. plsqpf. act. u. im Pass. nebst fut. med., I) mit persönl. Subj., 1) sich daneben stellen, daneben treten, heran-, herbei-, herzutreten, sich nähern, Hom., Ar., Trag., Plat., mit der Absicht zu betteln, Hom., beizustehen od. zu helfen, Hom., Hes., Hdt., Trag., Ar., Xen., Dem., anzugreifen, Il.; im aor. 2. act., auf Jem. Seite treten, beitreten, *εἰς γνώμην τινός*, Hdt.; *τῷ πολέμῳ*, durch Krieg gezwungen sich unterwerfen, Dem.; dah. sich (se) unterwerfen, Hdt., im fut. med., Id. 2) in eine veränderte Verfassung gerathen, a) sich gefaßt machen, sich zu etw. anlassen, *πρός τι*, Diod., *εἴς τι*, Polyb. b) gefaßt werden, im aor. 2., gefaßt sein, Diod., Plut. c) außer sich kommen, im aor. 2., außer sich sein, Polyb., *τῶν φρενῶν* u. *τῇ διανοίᾳ*, von Sinnen sein, Id. II) mit sachl. Subj., 1) herantreten, herankommen, im pf. u. aor., da stehen, da sein, von Schiffen, Il.; bes. von Ereignissen: nahe sein, bevorstehen, vom Tod u. dergl., Hom., Eur., Polyb.; im perf., gegenwärtig sein, da sein, Eur.; dah. *παρεστηκώς*, gegenwärtig, Ar., Trag., Plat.; insbes. *παρ. τί τινι*, es kommt Jem. etw. bei od. in den Sinn, es fällt ihm ein, Soph., Dem., imperf. mit inf., Paus., mit *ὥστε* od. *ὡς*, Plat. *τὸ παριστάμενον* od. *παραστάν*, der Einfall, Gedanke, Ctes., Luc. *ἐκ τοῦ παρισταμένου*, aus dem Stegreif, Plut. 2) Bestand u. richtige Geltung gewinnen, sich bauen, *οἶνος, οἰνόμελι*, Theophr. c. pl. 6, 7, 5., Diosc. 5, 16.

παριστία, *ἡ* (*ἑστία*), Nebenheerd, Eust.

παριστίδιος, 3 (*ἱστός*), neben od. an dem Webstuhl, Anth.

παρ-ιστορέω, 1) daneben, dabei, beiläufig fragen, forschen od. bemerken, erfahren od. erzählen, Cic. ad Att., Plut. 2) falsch erzählen, Byz. Davon

παριστορία, *ἡ*, falsche Erzählung, Phot.

παρ-ισχναίνω, hager, dürr, trocken machen, Arist.

παρ-ίσχω, verstärkte Nebenform von *παρέχω*, in Bereitschaft halten, Il. 4, 229.; darbieten, Il. 9, 638.

παρισώδης, *ες* (*εἶδος*), in der Art der *πάρισα*, vit. Isocr.

παρίσωμα, *τὸ*, u. *παρίσωσις*, *εως*, *ἡ* (*παρισόω*), Gleichheit, vorzügl. in der Stellung der Worte od. der Glieder einer Rede: Allitteration, Crat. jun. b. D. Laert.; *παρίσωσις* b. Isocr., Arist., D. Hal. Davon

παρισωτικός, 3, gleichend, gleich machend, *σχῆμα*, Eust.

παριτέον, adj. verb. von *πάρειμι*, man muß hinzu od. vorbeigehen, *τὶ*, an etw., *οὐ π.*, man darf nicht übergehen, unbeachtet lassen, Philo.

παριτητέον, adj. verb. von *πάρειμι*, man muß wohin kommen, gelangen, *ἐς τὴν αὐλήν*, Luc. *παριτητέα ἔδοξεν ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους*, Thuc.

παριτός, 3, adj. verb. von *πάρειμι*, zugänglich, Call.

παρ-ιχνεύω, nebenher laufen, dah. nacheifern, nachtrachten, Plut. mit d. v. L. *περιχνίζειν*.

παρκατέλεκτο, ep. Aoristform von *παρακαταλέγομαι*.

παρκείμενος, ep. = *παρακείμενος*.

παρκλίνω, ep. = *παρακλίνω*.

παρκύπτω, ep. = *παρακύπτω*.

παρμέμβλωκε, ep. = *παραμέμβλωκε*, 3 sing. pf. zu *παραμολεῖν*.

παρμένω, poët. = *παραμένω*, Il., Pind.

πάρμη, *ἡ*, ein leichter Schild, Polyb.

παρμόνιμος, 2, poët. = *παραμόνιμος*.

πάρμονος, 2, poët. = *παράμονος*.

πάρνοπες, *ων*, *οἱ*, eine Heuschreckenart, Ar.

παρό, d. i. *παρ' ὅ*, 1) weßwegen, weßhalb, Ar., Plut., Luc. 2) anders als, Arist.; nach compar. = *ἤ*, als, Id.; dah. anstatt, Sp.

παροδεία, *ἡ*, = *παρόδευσις*, Suid.

παροδεύσιμος, 2, Erkl. zu *παριτός*, schol. Call.

παρόδευσις, *εως*, *ἡ*, das Vorbeigehen, Procl.; von

παρ-οδεύω, vorbei od. vorübergehen, reisen, *τὶ*, an etw., Luc., Plut. *παροδεύεταί τις*, man geht an Jmd. vorüber, Plut., Ios.; mit sächlichen Subjecten, wie Wasser, Pfeile u. dgl., Luc., Plut.

παροδικός, 3, 1) zur *πάροδος* gehörig, *μέλη*, Arg. Aesch. Pers. 2) am Wege befindlich, dah. gewöhnlich, ge-

läufig, tritus, Phot., Suid. — Adv. παροδικῶς, beiläufig, obiter, K. S.

παρόδιος, 2 (παρά, ὁδός), an der Straße liegend, nach derselben hingerichtet, τοῖχος, Hyper. b. Poll., θυρίδες, Plut.

παρ-οδίτης, ου, ὁ, fem. παροδῖτις, ἡ, der Vorbeigehende, Wanderer, Hipp., Anth., Sp.; das fem. adjectivisch, Anth.

πάρ-οδος, ἡ, 1) als Sache: a) Weg od. Gang, der an etwas vorbeigeht, Thuc. 3, 21.; speciell: ein neben den Ruderbänken hinlaufender Gang, agea, Ath., Plut., Poll. b) Seiteneingang, Zugang, bes. Engpaß, Xen., Dem., Polyb. u. A.; metaph. πάροδον ἐνδιδόναι τινί, einer Sache Eingang verschaffen, Plut. 2) als Handlung: a) das Vorbei-, Vorübergehen, Att. ἐν τῇ παρόδῳ, im Vorübergehen, Thuc. u. A., auch ἐκ παρόδου, Arist., κατὰ τὴν πάροδον, Polyb. b) das Herzugehen, öffentliche Auftreten, Arist., Luc., Anth., bes. das Auftreten des Chors auf der Bühne, Poll.; auch der erste Gesang, welchen der Chor nach seinem Auftreten anstimmt, Arist.

πάροδος, ὁ, = παροδίτης, LXX. [D. Cass.

παρ-οδύρομαι, daneben, dabei, zugleich beklagen, τί,

παρ-οίγνυμι, an der Seite, ein wenig, nach und nach öffnen, h. Hom., Eur.; mit gen. τῆς θύρας, ein wenig von der Thüre, Ar. [Philo, Oribas.

παρ-οιδαίνω, an der Seite anschwellen, Aretae, Poll.,

παρ-οιδέω, = παροιδαίνω, Philo.

παρ-οιδίσκω, ein wenig anschwellen machen, Aretae.

πάροιθε, vor einem Vocal πάροιθεν (πάρος), 1) als adv., a) vom Orte: vorn, an der Vorderseite, von vorn, vorauf, vornweg, Hom.; oben, Il. 4, 185. b) von der Zeit: vorher, vormals, früher, einst, Hom., Pind., Aesch., Soph. ἡ π. εὐφρόνη, ἡμέρα, Aesch., Eur. οἱ π., die Vorfahren, Pind. τὸ π., Od. 2) als Präpos. mit Genit., a) vom Orte: vor, Angesichts, gegenüber, Hom., Ap. Rh. b) von der Zeit: vor, Aesch., Soph.

παροικεσία, ἡ, = παροίκησις, LXX.

παρ-οικέω, 1) daneben, daran wohnen, Thuc., Luc.; met., Synes.; bewohnen, τί, Isocr. 2) als Beisasse od. Fremder in einer Stadt wohnen, N. T., Philo. Davon

παροίκησις, εως, ἡ, das Anwohnen, Nachbarschaft, LXX., Tzetz.

παροικία, ἡ (πάροικος), das Verhältniß des Beisassen, der ohne Bürgerrecht in einer Stadt wohnt, K. S.

παρ-οικίζω, dabei od. daneben wohnen lassen, als Colonisten daneben versetzen, verpflanzen; Pass., sich daneben ansiedeln od. niederlassen, Hdt., Hel., Luc.

παροικίς, ίδος, ἡ, daneben liegend, πόλις, Strab.

παρ-οικοδομέω, 1) daneben bauen, Thuc. 2) verbauen, Dem., Arist., D. Cass. Davon [Anbau, Arist.

παροικοδόμημα, τό, daneben aufgeführtes Gebäude,

πάροικος, 2 (οἰκέω), 1) dabei wohnend, benachbart, nahe, Nachbar; v. Städten: daneben gelegen, Soph., Thuc., Anth., mit gen., Aesch., Soph., mit dat., Diog. b. Ath.; metaph.: πόλεμος, Krieg mit den Nachbarn, Hdt. 2) ὁ πάροικος, der Beisasse, der als Fremder ohne Bürgerrecht in einer Stadt wohnt, LXX., N. T., Pandect. 3) Miethzins, LXX.

παροιμία, ἡ (πάροιμος), 1) Sprichwort, Aesch., Soph., Plat. u. A. 2) Gleichniß, N. T. Davon

παροιμιάζομαι, 1) als Med., im Sprichwort sagen, sprichwörtlich reden, sprichwörtlich gebrauchen od. anführen, Plat., Arist. u. A. 2) als Pass., sprichwörtlich gebraucht werden, zum Sprichwort werden, Plat., Arist. u. A.

παροιμιακός, 3, adv. -κῶς, sprichwörtlich, Plut.; adv., Strab., Anth. Substant. ὁ παροιμιακός, Benennung eines metrischen Fußes, des katalektischen anapästischen Dimeter, Gram.

παροιμιαστής, οῦ, ὁ (παροιμιάζομαι), 1) der in Sprichwörtern redet, Phot. 2) die Sprichwörter des Salomon, K. S.

παροιμιογράφος, ὁ (γράφω), Sprichwörtersammler.

παροιμιώδης, 2, adv. -ωδῶς (εἶδος), wie ein Sprichwort, sprichwörtlich, Plut.; Adv., Eust., Lex [μία ableitet.

πάρ-οιμος, 2, am Wege befindlich, wovon man παροι-

παροινέω (πάροινος), 1) beim Trunke sich schlecht betragen, Plat., Dem., Luc., εἴς τινα, Ar., Antiph., Luc., Ath.; wie ein Trunkener toll od. liederlich sein, Plut. 2) trans., in der Trunkenheit mißhandeln, überh. übermüthig u. schmählich behandeln, Dem., Plut. Augment: impf. ἐπαρῴνουν, Dem. (v. L. ἐπαροίνουν), D. Cass., aor. ἐπαρῴνησα, Luc., ἐπαρῳνήθην, Dem., dagegen: παρῴνησα, D. Cass. (v. L. παροίνησα), perf. πεπαρῴνηκα, Eust., πεπαρῴνημαι, Luc. Davon [Long.

παροίνημα, τό, Gegenstand der Mißhandlung, Plut.,

παροινία, ἡ (πάροινος), schlechtes Betragen beim Trinkgelag; liederliches, ausschweifendes Betragen, wie wenn man trunken wäre; besond. Mißhandlung, Beleidigung in der Trunkenheit od. wie in Trunkenheit verübt, Xen., Aeschin., Amphis b. Ath., Plut., Arr. [κῶς, Cic. ad Att.

παροινικός, 3, = παροίνιος, Ar.; adv. παροινι-

παροίνιος, 2 (οἶνος), beim Weine od. Trinkgelage, dazu gehörig, dabei gebräuchlich, schicklich, ὄρχησις, Ath., λόγοι, Luc., ᾄσματα, Poll. und so τὰ παροίνια, Trinklieder, Prax. b. schol. Ar., Plut., im sing., Procl. b. Phot. Dah. v. Menschen: in der Trunkenheit übermüthig, frech, ausgelassen, Ar. Ach. 981.

πάρ-οινος, 2, adv. παροίνως, = παροίνιος, ὄρχησις, Ath., λήρησις, Plut., μάχη, Anacr. Von Menschen, Antiphan. b. Ath., D. Laert., Luc., Poll.

παρ-οινοχοέω, zur Seite Wein einschenken, Qu. Sm.

παρ-οιστράω, wüthend, toll, außer sich sein, LXX., Tzetz.

πάρ-οιστρος, 2, halbwüthend, Simplic. Epict.

παροίτατος u. **παροίτερος**, 3, superl. u. compar. von πάροιθε, πάρος, 1) vom Orte: der vordere, voranlaufende, Il.; dah. davor liegend, Ap. Rh. 2) von der Zeit: vorderer, früherer, Ap. Rh.; adv. παροιτέρω, Id.

παροίχησις, εως, ἡ, das Davoneilen, Tzetz.; von

παρ-οίχομαι, pf. παρῴχηκα, ion. παροίχωκα, vorüber-, vorbei-, dahineilen, in Perfectbedeutung, vorüber sein, Ἀτρείδης παρῴχετο, Il.; bes. von der Zeit u. von dem, was in der Zeit geschieht, vergangen sein, Il., Pind., Hdt., Xen. u. A.; τὰ παροιχόμενα, das Vergangene, Hdt., Xen.; ὁ παρῳχημένος, tempus praeteritum, Sext. Emp., Gram.; insbes. verschwinden, umkommen, vergehen, Pind., δείματι, Aesch. b) παροίχεσθαί τινος, einer Sache überhoben sein, Aesch., Eur.

παρ-οκλάζω, = ὀκλάζω, Lex.

παρ-ολιγωρέω, ein wenig vernachlässigen, etw. nachlässig od. lässig sein, Xen. — Pass., unbeachtet bleiben, Plat., Polyb., Longin., Philo.

παρ-ολισθαίνω u. **παρολισθάνω**, daneben, auf die Seite ausgleiten u. fallen, unvermerkt hinschlüpfen, Plut., Luc., εἴς τι, Luc., Diosc.

παρολκή, ἡ (παρέλκω), 1) das Verziehen, Verlängern, Verzögerung, Aufschub, Heliod., Apollon. 2) der Ueberfluß, Sext. Emp.; dah. = πλεονασμός, Gram.

πάρολκος, ὁ (παρέλκω), Schiffseil, Tau, womit man das Schiff zieht, schol. Thuc.

παρ-ομαρτέω, nebenher gehen, begleiten, folgen, Plut., Porphyr.; metaph., Luc., Plut.

παρ-ομοιάζω, ziemlich ähnlich sein, N. T.

παρ-όμοιος, 2, auch 3, adv. -μοίως, fast gleich, ziemlich ähnlich, Thuc., τινί, Hdt., Thuc., Xen., Polyb. παρομοιόν ἐστιν, ὅπερ-, Dem. παρόμοιον ποιοῦντες, ὥσπερ ἂν εἰ —, Plut. παρόμοιον = παρομοίωσις, als rhetorische Figur, Rut. Lup. κῶλα π., D. Hal.

παρ-ομοιόω, ziemlich ähnlich machen; Pass., ziemlich ähnlich sein, Poll., Sp. Davon

παρομοίωσις, εως, ἡ, Verähnlichung, bes. der auf einander folgenden Glieder der Periode, auch der Ausgänge der Zeilen od. Verse, Arist., D. Hal.

παρ-ομολογέω, dabei zugeben, überh. = ὁμολογέω, Polyb., Arr. Epict. Davon [Quint.

παρομολογία, ἡ, scheinbares Zugestehen, Rutil. Lup.,

παρόμφημα, ατος, τὸ (ὀμφή), Beiwort, Hesych.

παρόν, όντος, τὸ, s. πάρειμι.

παρ-ονειδίζω, versteckt schmähen, schol. Ar.

παρ-ονομάζω, 1) ein Wort verschieden gebrauchen od. beugen, Strab. 2) ein Wort von dem andern ableiten, Diod. Davon

παρονομασία, ἡ, 1) kleine Veränderung eines Wortes od. Namens, um ihm einen Nebensinn zu geben, Cic. de or. 2, 63, 256. Dah. ein Wortspiel, Anspielung auf einen Namen od. auf ein anderes Wort, annominatio, Rhet. 2) Ableitung eines Wortes von einem anderen, schol. Il.

παρ-οξίζω, einen sauern Nebengeschmack haben, Diosc.

παροξίς, ίδος, ἡ, ein Gewicht, Gal.

παροξυντέον, adj. verb. von παροξύνω, Poll., schol. Il.

παροξυντικός, 3, adv. -κῶς, antreibend, ermunternd, reizend, εἴς τι, Xen., πρός τι, Dem., ἐπί τι, Plut.; insbes. a) zum Zorn reizend, Isocr., Plut. b) verschlimmernd, Hipp., Gal.; von

παρ-οξύ̄νω, 1) schärfen, metaph., anreizen, antreiben, τινὰ, Xen., τινὰ ἐπί τι, Isocr., Plut., πρός τι, Polyb., ἔς τι, Hdn., mit inf., Isocr., Diod., Plut., insbes. in Zorn bringen, Eur., Thuc., Dem. — Pass., in Zorn gebracht werden, zürnen, Thuc. Redn., πρός τι, Aeschin., τινὶ, auf Jemand, Lyc., Diod., κατά τινος, Plut., Luc.; von Krankheiten: heftig od. gefährlich werden, Hipp., Gal. 2) den scharfen Accent auf die vorletzte Sylbe legen, Gram.

πάρ-οξυς, 2, zur Unzeit hitzig, vorschnell, Antiphan. b. Ath., Arist. b. Ptol.

παροξυσμός, ὁ (παροξύνω), Anreizung, N. T.; Erbitterung, Dem., N. T.; insbes. Fieberanfall, Zeitpunkt, wo eine Krankheit heftiger u. gefährlicher wird, Hipp., Gal.

παρ-οξυτονέω, den scharfen Accent auf die vorletzte Sylbe legen, Eust. Davon [vorletzten Sylbe, Eust.

παραξυτόνησις, εως, ἡ, die scharfe Betonung der

παροξύτονος, 2, adv. -τόνως, mit dem scharfen Accent auf der vorletzten Sylbe, Gram.

παρ-οπλίζω, entwaffnen, τινὰ, Polyb., πόλιν, Diod. — Pass., Id.; metaph., Plut.; Med., = Act., Numen. b. Athen.

παρ-οπτάω, leicht od. an der Seite braten, Polyb., Diod., Luc., Sp.

παροπτέος, 3 (παροράω, fut. παρόψομαι), zu übersehen, nicht zu achten, Luc.; neutr., Dem., Men. b. Stob.

παρόπτησις, εως, ἡ (παροπτάω), das leichte Braten, das Braten an der Seite od. Oberfläche, Oribas.

παρόρᾱμα, τὸ (παροράω), Versehen, Fehler, Irrthum, Plut., Longin.

παρόρᾱσις, εως, ἡ, 1) das Uebersehen, Fahrlässigkeit, Nachlässigkeit, Luc., Plut. 2) das falsche Sehen, Gal., Ruf.

παρορᾱτικός, 3, zum Uebersehen, Vernachlässigen geneigt, mit gen., Plut.; von

παρ-οράω, f. παρόψομαι, aor. παρεῖδον, 1) daneben vorbeisehen, übersehen, Mach. b. Ath., Arist., D. Hal.; dah. flüchtig ansehen, nicht beachten, vernachlässigen, sich nicht bekümmern, τὶ u. τινὰ, Alexis b. Ath., Dem., Polyb. u. Sp. 2) von der Seite ansehen, εἴς τινα, Jemanden, Xen., εἴς τι, Arist., absol., D. Cass.; dah. überh. bemerken, gewahr werden, τὶ, etwas, τινὶ, an Einem, Hdt., Ar. 3) falsch sehen, Plat., Arist.

παρ-οργίζω, zum Zorne reizen, τινὰ, N. T. — Pass., zürnen, zornig werden, Theophr., Strab., πρός τινα, Dem. Davon [LXX. u. N. T.

παρόργισμα, τὸ, u. παροργισμός, ὁ, angeregter Zorn,

παρ-ορέγω, daneben ausstrecken, οὐράν, Ael.

παρόρειος, 2 (ὄρος), neben dem Berge, am Berge gelegen, Ios.

παρ-όρθιος, 2, ziemlich gerade, Apollod. math. vet.

παρ-ορίζω, 1) die Gränze überschreiten u. des Nachbars Land sich zueignen, Anth. 2) über die Gränze bringen, auswerfen, Plut. 3) begränzen, einschränken, endigen, Longin.

παρ-ορῑνω, = ὀρίνω, ὗς παροῤῥίνει, Alcae. fr.

παρόριος, 3 (ὄρος), = παρόρειος, schol. Il.

παρορισμός, ὁ (παρορίζω), Ueberschreitung der Gränze u. Verletzung des Nachbarlandes, Basil. M.

παροριστέον, adj. verb. von παρορίζω, man muß begränzen, Longin.

παροριστής, οῦ, ὁ (παρορίζω), der die Gränze überschreitet u. des Nachbars Land sich aneignet, Anth. 11, 209. als Aufschrift.

παρορκέω (ὅρκος), wider den Eid handeln, meineidig werden, App. b. Suid., Philostr.

παρ-ορμάω, antreiben, anspornen, anreizen, in Bewegung setzen, ermuntern, ἐπί τι, εἴς τι, Xen., πρός τι, Polyb., Plut., auch bloß τὶ, zu etwas, Diosc.; mit inf., Xen., Polyb., Plut. — Pass., παρορμᾶσθαι ἐπί τι, hitzig, eifrig sein zu etwas, Polyb., ἐπ' ἀλλήλους, einander heftig zu Leibe gehen, D. Cass.

παρ-ορμέω, dabei, daneben vor Anker liegen, Diod., Paus., Plut., τινὶ, neben Jem., Xen. [τι, Ios.

παρόρμημα, τὸ (παρορμάω), Antrieb, Sporn, εἴς

παρόρμησις, εως, ἡ (παρορμάω), das Antreiben, Ermuntern, εἴς τι, Xen., Polyb.

παρορμητικός, 3, adv. -κῶς, antreibend, ermunternd, Longin., πρός τι, Plut.

παρ-ορμίζω, daneben, dabei vor Anker legen, πλοῖα, Lys.

πάρ-ορνῐς, ῑθος, ὁ, ἡ, gegen den Vogelflug, überh. von ungünstiger Vorbedeutung, unglücklich, πόρος, Aesch.

παρ-όρνῡμι, daneben, dabei erregen od. ermuntern, τινὰ μύθοις, Ap. Rh.

παρ-ορύσσω, att. -ύττω, 1) daneben, dabei graben, τάφρον, Thuc. 2) neben einander um die Wette schaufeln, eine Vorübung, die von denen 30 Tage lang getrieben werden mußte, die bei den olympischen Spielen als Faustkämpfer auftreten wollten, D. Laert.; im Med., Arr. Epict. 3) π. καὶ λακτίζειν, in die Seite schlagen, von einem Fechterstreich, D. Laert. 6, 27.

παρ-ορχέομαι, daneben tanzen, vom Pantomimen: noch daneben darstellen, τὴν τοῦ Κρόνου τεκνοφαγίαν, Luc. salt. 80.

πάρος, adv. 1) des Ortes, voran, Soph.; mit gen., der gewöhnlich voransteht, a) vor, Il. 8, 254, Soph., Eur.; dah. π. προτίθεσθαί τί τινος, vorziehen, Soph., Eur. b) anstatt, für, Eur. Heracl. 536. 2) der Zeit, a) vorher, vormals, vordem, sonst, eher, früher, Hom., einmal b. Hdt., oft b. Trag.; mit folg. πρίν γε, Id.; τὰ π. καλά, die Herrlichkeiten der Vorzeit, Pind. b) bevor, ehe, mit folg. inf. aor., oft b. Hom., auch mit dem inf. praes., Il. 18, 245. c) eher, Il. 8, 166. d) vor der Zeit, zu früh, Il. 23, 474; mit gen., Soph., Trach. 724. [π. μον. λ. p. 35.

πᾰρος, τὸ, dor. = πῆρος, Lahmheit, Alcae. b. Hdn.

παρ-οσφραίνω, ich gebe zu riechen, τινί τι, Geop.

παροτρυντικός, 3, zum Anreizen geschickt, εἴς τι, Eust.; von

παρ-οτρύ̄νω, reizen, antreiben, zu etwas, τινὰ πρός τι, Luc., mit inf., Pind.; überh. reizen, Hipp.

παρουάτιος (οὖς), κύων, Hund mit herabhängenden Ohren, Call.

παρουλίς, ίδος, ἡ (οὖλις), Zahngeschwür, Aerzt.

πάρ-ουλος, 2, etwas kraus, Poll.

παρ-ουλότριχος, 2, mit etwas krauser Wolle, *πρόβατα*, Geop.

πάρουρος, 2 (*οὐρά*), neben dem Schwanze, Ptol.

πάρουρος, ὁ (*οὖρος*), Nebenwächter, Wächter bei etwas, v. L. in Od. 11, 489.

παρουσία, ἡ (*παρεῖναι*), 1) Gegenwart, Anwesenheit, *τινός*, Trag.; auch von Dingen, Ar., Plat., Dem. *παρουσίαν ἔχειν* = *παρεῖναι*, Soph.; auch: der gegenwärtige Augenblick, die Gelegenheit, Soph. El. 1251. 2) was bei Einem ist, Vermögen, Habe, Besitz, Dem. u. A. b. Harpocr. u. Hesych. 3) die Ankunft, Soph., Eur., Thuc., *εἰς Ἰταλίαν*, D. Hal. Davon

παρουσιάζω, gegenwärtig sein, ankommen, K. S.

παροχέομαι, *πάροχος* sein, Poll., Phot.

παροχέτευσις, εως, ἡ, Ableitung der Feuchtigkeit aus dem Körper auf einem Nebenwege, Hipp., Gal.; von

παρ-οχετεύω, das Wasser durch einen Kanal nebenbei od. heimlich, unrechtmäßiger Weise ableiten, Plut., Lex.; überh. nebenher ableiten, Theophr., *διὰ γαστρός*, Gal.; metaph., *τί*, wovon ablenken, etwas übergehen, Eur., Plat. — Med. = Act., Plut.

παροχεύς, έως, ὁ (*παρέχω*), der Darreicher, Verleiher, Besorger, Phurnut. de nat. d.

παρ-οχεύω, nebenbei bespringen; Pass., sich mit einem fremden Manne begatten, Arist.

παρ-οχέω, daneben od. vorbei fahren; Pass., a) nebenher od. vorbei fahren, intransf., D. Hal. b) neben Einem (*τινί*) auf dem Wagen sitzen, Xen., Luc., D. Cass.

παροχή, ἡ (*παρέχω*), 1) die Darreichung, dah. Geschenk, Gabe, bes. öffentliche, Hippodam. b. Stob., Polyb. auch v. Aufwand bei Leichenbegängnissen, D. Hal. 2) das Hinhalten, Hinstellen, die Stellung, *νεῶν*, Thuc. 6, 85, 2.

παρ-οχλέω, durch seine Nähe belästigen, Theophr.

παρ-οχλίζω, mit dem Hebel auf die Seite bewegen, wegheben, Anth.

πάροχος, ὁ 1) (*ὄχος*, Wagen), der neben Einem auf dem Wagen sitzt od. fährt, Ar., Luc. 2) (*παρέχω*), der den Reisenden, bes. Magistratspersonen den nöthigen Unterhalt gibt, parochus, Hor. Sat. 1, 5, 45.

παρ-οψάομαι, als Nebengericht essen, Luc., Clem. Al., Poll. Davon [Philostr.

παρόψημα, τὸ, Nebengericht, leckeres Nebenessen, Ath.,

παροψημάτιον, τὸ, dem. von *παρόψημα*, Poll.

παροψίδιον, τὸ, dem. von *παροψίς*, Poll.

παρόψιον, τὸ, = *παροψίς*, Demetr. hieracos.

παροψίς, ίδος, ἡ (*ὄψον*), eine Nebenschüssel mit einer ausgesuchten, leckeren Speise, com. b. Ath., Xen.; metaph. *τῶν κακῶν*, Magnes b. Ath.; überh. eine kleine Schüssel, Plut., N. T., Sp.

παρόψομαι, fut. zu *παροράω*.

παρ-οψωνέω, ein leckeres Gericht daneben einkaufen, Ar., Cratin. b. Ath. Davon [Aesch.

παροψώνημα, το, ausgesuchtes, leckeres Nebengericht,

πάρπαγος, ὁ, ep. = *παράπαγος*.

παρπεπιθόντες, ep. = *παραπιθόντες*, part. aor. 2. von *παραπείθω*.

παρπόδιος, 2, poët. = *παραπόδιος*, Pind.

παῤῥάλιος, 3, ep. = *παράλιος*.

παῤῥησία, ἡ (*πᾶν, ῥῆσις*), Freimüthigkeit im Reden, Urtheilen, Eur., Plat. *παῤῥησίαν ἔχειν*, frei reden dürfen, Id. *παῤῥησίαν ἄγειν*, sich freimüthig äußern, Diod. *παῤῥησίᾳ φράζειν*, freimüthig sagen, Plat., dafür *μετὰ παῤῥησίας*, Dem. *π. διδόναι*, Freiheit zu reden geben, Isocr. Davon

παῤῥησιάζομαι, Dep. med., freimüthig, unparteiisch reden, urtheilen, *περί τινος*, über etwas, Dem., Plut., *τινί* od. *πρός τινα*, gegen Jem., Aeschin., *πρὸς ἀλλήλους*, Xen., Luc., *κατά τινος*, Polyb. *πεπαῤῥησιασμένα*, freimüthige Aeußerungen, Isocr. Davon

παῤῥησιαστής, οῦ, ὁ, der freimüthig spricht, Arist., Diod., Ios. Davon

παῤῥησιαστικός, 3, adv. *-κῶς*, zum freimüthigen Sprechen geschickt, geneigt, Arist., Luc., Ios.

παῤῥησιώδης, 2, adv. *-δῶς* (*εἶδος*), von freimüthiger Art, freimüthig, Diod.

παρσταίη, παρστᾶσα, ep. = *παρασταίη, παραστᾶσα*, von *παρίστημι*.

παρστήετον, ep. = *παραστῆτον*, 2 pers. dual. conj. aor. 2. act. von *παρίστημι*, Od.

παρταμεῖν, ep. = *παραταμεῖν*, inf. aor. 2. act. zu *παρτέμνω*, ep. = *παρατέμνω*.

παρτιθέω, ep. = *παρατίθημι*, *παρτιθεῖ*, Od.

παρτομίς, ίδος, ἡ (*παρατέμνω*), kleines Buch, Handbuch, Hesych. [Ath., Oribas.

παρ-υγραίνω, ein wenig anfeuchten od. erweichen,

πάρ-υγρος, 2, angenetzt, ein wenig feucht od. naß, Man.; *τὸ π.*, eine Art Pflaster, Gal.

πάρυδρος, 2 (*ὕδωρ*), am od. im Wasser lebend od. wachsend, Arist., Theophr.

παρ-υπαντάω, entgegen kommen, Ios.

παρ-υπάρχω, dabei sein, beistehen, *τινί*, schol. Eur.

παρ-υπάτη, ἡ, die zweite Saite neben der oberſten, fem. von **παρ-ύπατος**, 3, Arist., Plut., anon. de mus.

παρυπατοειδής, 2 (*εἶδος*), dem Klange der *παρυπάτη* gleich, Martian. Cap.

παρ-υπνώω, dabei schlafen, Qu. Sm.

παρ-υπολαμβάνω, eine falsche Ansicht fassen, Aristox.

παρ-υπομιμνήσκω, beiläufig, gelegentlich, unter der Hand erwähnen, Polyb. Davon

παρυπόμνησις, εως, ἡ, beiläufige, gelegentliche Erinnerung, M. Ant.

παρ-υπόστασις, εως, ἡ, Nebenexistenz, D. Areop.

παρ-υποψύχω, ein wenig kühlen od. abkühlen, Diosc.

παρ-υφαίνω, 1) daran weben, *ἐσθὴς παρυφασμένη*, ein Kleid mit einem Purpursaume od. Vorstoß, Diod. *παρυφασμένα ὅπλα*, Reihen von Bewaffneten, welche den unbewaffneten Haufen auf allen Seiten eng umschließen, Xen. *παρύφανται τῷ στομάχῳ μακρὸς πόρος*, umgiebt, schließt sich an, Arist. 2) überweben, d. i. im Weben übertreffen, Philostr. Davon [Saum, Gloss.

παρύφαντος, 2, daran gewebt, mit einem Vorstoß od.

παρύφασμα, τὸ, u. *παρυφή*, ἡ, angewebter Vorstoß od. Saum von Purpur, jenes b. Oribas., dieses b. Plut., Ath., Gal. [*τὸ π.*, Phot.

παρυφής, 2, mit purpurnem Saume, *τρύφημα*, Ar. fr.

παρ-υφίστημι, als Substanz dem Wesen zugleich mit einverleiben, Psell. — Pass. u. in den intransf. Tempp. des Act., nebenbei od. zugleich sich mit darstellen, zugleich mit sein, *τινί*, D. Laert., Sext. Emp., Gram.

πάρυφος, ὁ, = *παρυφή*, Philes carm., Poll.

παρ-υψόω, ein wenig erhöhen, Eust. Davon

παρύψωμα, ατος, τὸ, Erhöhung, Eust.

παρφάμενος, παρφάσθαι, ep. = *παραφάμενος, παραφάσθαι*, Hom. [*παράφασις*.

παρφασία, ἡ, u. *πάρφασις*, ἡ, ep. = *παραφασία*,

παρφέρομαι, ep. = *παραφέρομαι*.

παρφυγέειν, ep. u. poët. = *παραφυγεῖν*, inf. aor. 2. act. von *παραφεύγω*.

πάρφυκτος, 2, = *παράφυκτος* (*παραφεύγω*), dem zu entrinnen ist, entfliehbar, *τὸ μόρσιμον οὐ π.*, Pind.

παρώας, ου, ὁ, eine Art Pferde, zwischen Rothbraun u. Aschgrau, Phot., Hesych.; *αἱ παρῶαι ἵπποι* b. Arist.

παρῳδέω (*παρῳδός*), daneben singen, einen Gesang nachahmen, vorzügl. im komischen Sinne, parodiren, travestiren, D. Laert., Luc., Ath., Sp.; überh. verspotten, Iulian. — Pass., Ath., schol. Ar.

παρῳδία, ἡ, Nebengesang, Parodie, Travestirung, Arist., Ath.

παρῳδικός, 3, zum Parodiren gehörig, einer Parodie ähnlich, *μέλη*, D. Hal.

παρῳδός, 2 (*ᾠδή*), was neben dem Gesange ist, *αἰνίγματα παρ.*, dunkele Worte, worin man die Sache verbirgt od. versteckt andeutet, Eur.; *ὁ παρῳδός*, Parodist eines Gedichtes, Ath.

παρ-ωθέω, auf die Seite stoßen od. drängen, fortdrängen, fortstoßen, Polyb., dah. verstoßen, verachten, Soph., Eur., D. Hal. Im Med., *ἀλλήλους*, einander fortstoßen, Luc., *τινὰ*, von sich stoßen, forttreiben, Eur., Aeschin., *τινὰ τιμῆς*, aus dem Amte verdrängen, Luc. b) aufschieben, Plat.

παρωκεάνιος, 2, *παρωκεανίτης, ου, ὁ*, fem. *παρωκεανῖτις, ιδος, ἡ*, am Ocean wohnend od. gelegen, Plut., letztere b. Strab.

παρωκεανιτικός, 3, = *παρωκεανίτης*, Strab.

παρωλένιος, 2 (*ὠλένη*), neben dem Arme od. Ellenbogen, Poll.

παρώμαλος, 2 (*ὁμαλός*), fast gleich, Strab.

παρωμίς, *ίδος, ἡ* (*ὦμος*), ein Kleidungsstück, das an der Schulter getragen ward, LXX.

παρών, *ῶνος, ὁ*, ein leichtes Fahrzeug, Polyb. b. Suid.

παρωνυμέω, = *παρωνυμιάζω*, *τινὶ* u. *ἀπό τινος*, Eust.; intrans., nach Einem (*τινὶ* od. *ἀπό τινος*) heißen, seinen Namen führen, Philo., Iambl. Davon

παρωνύμησις, *εως, ἡ*, = *παρωνυμία*, Iambl.

παρωνυμία, *ἡ* (*παρώνυμος*), 1) Ableitung eines Wortes von dem andern, Gram. 2) = *παρωνομασία*, Aquil., Plut. 3) = *παρωνύμιον*, Beiname, Zuname, Plut. Davon

παρωνυμιάζω, von einem Worte ableiten; mit einem abgeleiteten Namen od. Worte benennen, Arist.

παρωνυμίζω, = *παρωνυμιάζω*, Arist.

παρωνύμιος, 2, von einem Worte abgeleitet od. danach benannt, Plat. *τὸ παρωνύμιον*, der Beiname, Zuname, Plat., Chrysipp. b. Ath., Plut.

παρώνυμος, 2 (*ὄνομα*), = *παρωνύμιος*, Aesch., Plut., Apollon. *τὸ π.*, Beiname, Zuname, Plut. — Adv. *παρωνύμως*, mit einem abgeleiteten Namen, Arist., Gal.

παρωνυμόω, = *παρωνυμιάζω*, Nicet.

παρωνυχία, *ἡ*, u. *παρωνυχίς, ίδος, ἡ* (*ὄνυξ*), Neitnagel, jenes Hipp., Paul. Aeg., Plut. 2) *παρωνυχίς*, eine Pflanze, die man zur Heilung der Neitnägel gebrauchte, Diosc., Gal., Paul. Aeg.

παρωπίαι, *αἱ* (*ὤψ*), die Augenwinkel nach den Schläfen zu, Poll.

παρώπιον, *τὸ* (*ὤψ*), Augenschirm, Blende, Scheuleder der Pferde, im plur., Poll., Lex.

παρωπίς, *ίδος, ἡ*, = *ἡ καλουμένη τῶν γυναικῶν προσωπίς*, Poll.

παρώρεια, *ἡ* (*ὄρος*), Gegend an der Seite eines Gebirges hin, Polyb., Diod., Strab., im plur., Polyb.

παρώρειος, 2, Nebenform von *παρόρειος*, Strab.

παρωρείτης, *ου, ὁ*, Bewohner einer *παρώρεια*, Anth. Pl.

παρωρμημένως, adv. part. pf. pass. von *παρορμάω*, heftig, hitzig, Lex.

πάρωρος, 2 (*ὥρα*), 1) außer der rechten od. guten Jahreszeit, unzeitig, Theophr., schol. Ar. 2) über die rechte od. gewöhnliche Zeit hinaus, zu spät, Epicur. b. D. Laert., Cic. ad Att., Anth.

παρωροφίς, *ίδος, ἡ* (*ὀροφή*), der vorstehende Rand der Decke od. des Daches, Kranzgesims, Hdt., Poll.

παρώτιον, *τὸ* (*οὖς*), Bedeckung od. Zierrath an den Ohren, schol. Nic.

παρωτίς, *ίδος, ἡ* (*οὖς*), 1) Ohrendrüse, Geschwulst derselben, im plur., Gal. 2) das Ohrläppchen, im plur., Lyc. 3) Locken am Ohr, = *βόστρυχοι*, Poll. 4) ein Schmuck der obersten Thürpfosten, Kragstein, parotides, Vitruv.

παρῳχημένος, *ὁ*, s. *παροίχομαι*.

πάρ-ωχρος, 2, etwas blaß, Poll.

πᾶς, *πᾶσα, πᾶν*, gen. *παντός, πάσης, παντός*, gen. pl. *πάντων, πασῶν* (ep. u. ion. zweisylbig *πασέων*), *πάντων*, dat. pl. *πᾶσι* (ep. *πάντεσσι*), **jeder** (wenn der Begriff der Mehrheit darin liegt), **ganz** (völlig, lauter, wenn der Begriff der Einheit darin liegt), im plur., **alle**, 1) ohne Artikel, **jeder**, *πᾶς πέτεται*, Il. *πᾶς ἀνήρ*, Soph. *πᾶς ὁ ἄδικος*, Plat. *πᾶς τις*, Soph., Thuc. *πᾶς ὅστις*, jeder der, Aesch., Soph., Plat. *παντός ἐστι*, es ist Jedermanns Sache, mit folg. inf., Dem.; **ganz**, **voll**, **lauter**, **aller**, *πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ λάμπε*, Il. *πᾶσαι πύλαι*, Il. *πᾶν κράτος*, volle od. alle d. i. höchste Gewalt, Soph. *πᾶς εἰμι πρός τι* od. *τινι*, ganz bei etwas sein, alle Kraft auf etwas verwenden, Polyb., od. *ἔν τινι*, D. Hal.; im plur., **alle**, *πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι*, Il. *Σαμίων πάντες*, Thuc. *πάντες ὅσοι*, alle welche, Hom. u. A. *ἅμα πάντες*, allesammt, Hom., Hdt., Dem. *πάντες ἄριστοι*, alle Besten, d. i. lauter solche, die zu den Besten gehören, Hom. u. A. *πᾶσι*, bei od. vor Allen, d. i. in der Meinung od. nach dem Urtheil Aller, Il., Soph. Insbes. bei Zahlen, **ganz**, **voll**, **aller**, *ἐννέα πάντες*, alle neun, ganzer neun, volle neun, Od. 2) mit dem Artikel, u. zwar a) entweder vor *πᾶς* od. nach ihm u. dem Subst., wenn das Subst. im Gegensatz zu einem anderen zu denken ist od. auf bestimmte Personen u. Dinge hingewiesen wird, *πᾶσαν τὴν ἑωϋτῆς δύναμιν*, ihre ganze Macht, Hdt. *τὸν ἀριθμὸν πάντα*, die ganze Zahl, Plat.; s. Rost Gr. Gr. §. 98 B. § 447. b) der Artikel vor *πᾶς*, wenn die Gesammtheit ihren einzelnen Theilen entgegengesetzt wird, *τὸ πᾶν*, das Ganze, Alles zusammen, Aesch. u. A., od. das Weltall, Plat. *τὸ πᾶν πλῆθος*, die Gesammtmasse, Thuc. *ὁ πᾶς ἀριθμός*, die Gesammtzahl, Id. u. A. Insbes. bei Zahlwörtern, *οἱ πάντες, αἱ πᾶσαι, τὰ πάντα*, im **Ganzen**, *τριάκοντα τὰς πάσας ἡμέρας*, im Ganzen dreißig Tage, Thuc. 3) Besondere Redeweisen sind: *τὸ πᾶν*, das Ganze, auch die Hauptsache, das Höchste, Aesch., Plat. u. A. als acc. adverbial, im Ganzen, überhaupt, Aesch., Soph., Plat. u. A.; *πᾶν*, Alles, alles Mögliche, Hdt., Plat., *παντὸς μᾶλλον*, mehr als Alles, über Alles, durchaus, Plat. *ἐς πᾶν κακοῦ*, in alles mögliche, od. ins größte Unglück, Hdt. *διὰ παντός*, fortwährend, immer, Hdt., Soph., Thuc. u. A., od. durchaus, durchgängig, Thuc. u. A. *πάντα*, alles Mögliche, Hom., *π. εἶναί τινι*, Einem Alles in Allem sein, Dem. u. A.; als acc., in Allem, in jeder Hinsicht, Od., Hdt., ferner = *πάντως*, ganz u. gar, gänzlich, durchaus, Soph., Plat.

πᾰσάμην, *πᾰσασθαι*, aor. 1. med. zu *πατέομαι*.

πᾱσιάναξ, *ακτος, ὁ*, Allkönig, orac. b. Phlegon.

πᾱσίγνωστος, 2 (*γιγνώσκω, γνῶναι*), allbekannt, schol. Lyc.

πᾱσίδηλος, 2, = *πάνδηλος*, Hdn.

πᾱσιθρύλλητος, 2 (*θρυλλέω*), allbesprochen, allbekannt, Tzetz.

πᾱσιμέλουσα, *ἡ*, als Beiwort der Argo: die Allbekannte, Allen interessante, Hom.; überh. allbekannt, berühmt, Nonn.

πᾶσις, *εως, ἡ* (*πάομαι*), der Besitz, das Eigenthum, Hesych.

πᾱσιφαής u. *πᾱσιφανής*, 2 (*φάος, φαίνω*), Allen sichtbar, jenes b. Orph., Man., dieses b. Nonn.

πᾱσίφιλος, 3, = *πάμφιλος*, Archil. b. Ath.

πάσμα, *τὸ* (*πάσσω*), das Gestreuete, Aufgestreuete, Aufgegossene, Axionic. b. Ath.; dah. Pflaster, Alex. Tr., schol. Ar.

πασπαλίτης, *ου, ὁ*, = *Κεγχραλέτης*, Gal. lex. Hippocr.

πασπάλη, *ἡ*, = *παιπάλη*, feines od. Staubmehl, Lex.; met. *ὕπνου δ' ὁρᾷ οὐδὲ πασπάλην*, er hat kein Stäubchen Schlaf in den Augen, Ar. vesp. 91.

πασπαληφάγος, 2 (φαγεῖν), Hirse od. Körner fressend, Hippon. b. Phot.

πασσαγία, ἡ, = πανσαγία, poet. b. Suid.

πασσακίζω, = πασσαλεύω, Hesych.

πασσαλευτός, 3, angeheftet, angenagelt, δεσμοῖσι, Aesch.; von

πασσαλεύω, att. πατταλεύω (πάσσαλος), annageln, anschlagen, anpflöcken, τινὰ πρὸς πέτραις, Aesch., Eur.; metaph.: τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπὶ τὴν γῆν, Eumath.

πασσάλιον, att. πattάλιον, τό, dem. von πάσσαλος, = πασσαλίσκος, Poll., Gal. lex. Hippocr.

πασσαλίσκος, ὁ, dem. von πάσσαλος, kleiner Pflock, Hipp., Polyb. b. Suid.; bes. ein Saitenwirbel an musikalischen Instrumenten, Hero math. vet., schol. Ar., Et. M.

πασσαλοκοπία, ἡ (κόπτω), das Einschlagen von Pfählen od. Pflöcken, Ath. math. vet.

πάσσαλος, ὁ, att. πάτταλος, hölzerner Nagel, Pflock zum Einschlagen u. Befestigen, um etw. daran aufzuhängen, Hom., Pind., Hdt., Ar., Eur. Wegen der Aehnlichkeit a) ein Knebel, Ar. b) = πόσθη, Ar., Anth.

πασσαλόφι(ν), ep. als gen. zu πάσσαλος.

πασσαλόω, mit Pflöcken versehen, schol. Ar.

πασσάμενος, πάσσασθαι, ep. = πασάμενος, πάσασθαι, part. u. inf. aor. 1. med. von πατέομαι, Od.

πάσσαξ, ακος, ὁ, = πάσσαλος, Ar.

πασσέληνος, 2, = πανσέληνος, Arist.

πάσσοφος, 2, = πάνσοφος, Plat.

πασσυδεί, πασσυδί u. πασσυδίῃ, πασσυδίην, adv., = πανσυδεί u. s. w.

πασσυδιάζω, versammeln, Inscr. b. Caylus.

πασσυρεί, adv. (σύρω), = πασσυδεί, verwirft, Poll.

πάσσω, att. πάττω, f. πάσω, 1) streuen, sprengen, φάρμακα ἐπί τινι, Il., ἔς τι, Luc., πάσσε δ' ἁλός, vom Salze, Salzkörner, Il., Luc. 2) bestreuen, besprengen, Longin., Luc., ῥόδοις, Ar.; metaph., einstreuen (von Verzierungen, welche auf etwas angebracht werden), einflechten, einweben, θρόνα, Il.

πάσσων, 2, comp. von παχύς, dicker, feister, breiter, Od.

παστάς, άδος, ἡ, 1) die Halle vor dem Hause, Hdt., Plut.; bes. Säulenhalle, Säulengang, Xen., D. Hal. 2) der Vorsaal, Corridor, Hom., Ap. Rh., Anth. 3) = θάλαμος, Schlafzimmer des Hausherrn u. der Hausfrau, Theocr.; vom Grabe der Antigone, Soph.; vom Brautlager, Anth.

παστείλη, ἡ, der letzte Tag im Jahre, Et. M.

παστέος, 3, adj. verb. von πάσσω, zu bestreuen, τοῖς ἁλσί, Ar.

πάστη, ἡ (πάσσω), ein Gericht, welches durch Einmischung von Mehl bereitet wurde, im plur., Ar.

παστός, 3, adj. verb. von πάσσω, 1) bestreut, besond. mit Salz, eingesalzen, Hipp., Eudem. b. Ath. 2) παστά· ἔτνος ἀλφίτοις μεμιγμένον, Ael. Dion. b. Eust., Phot.

παστοφορεῖον u. παστοφόριον, τό, kleine Kapelle mit dem Gottesbilde, Diod. 1, 29.; neben od. an dem Tempel zu Jerusalem, Inscr., LXX.

παστοφόρος, ὁ, 1) eine Art Priester, welche das Bild eines Gottes in einer Kapelle od. Nische tragen, Diod., Clem. Al., Porphyr. 2) Beiwort der Aphrodite: das Brautlager bringend, Anth.

πασχητιασμός, ὁ, Geilheit, Lust, Trieb zum Beischlaf, besond. zur Päderastie, Luc., Clem. Al.; von

πασχητιάω, Trieb, Lust, Kitzel zum Beischlaf, besond. zur widernatürlichen Liebe haben, Ath., Luc., D. Laert., Clem. Al.

πάσχω, fut. πείσομαι, aor. ἔπαθον, pf. πέπονθα (davon πέποσθε = πεπόνθατε, u. πεπαθυῖα, Hom., dor. πέποσχα, Stesich.), 1) eine Einwirkung von außen, einen von außen kommenden Eindruck erfahren, a) mit näherer Bestimmung, κακῶς, übel daran sein, sich übel befinden, sich in schlimmer Lage befinden, unglücklich sein, Od., Hdt., Aesch., Ar. u. A. ὑπό τινος κ. π., von Jem. Schmach erleiden, Aesch., Thuc., Plat. u. A. εὖ πάσχειν, sich wohl, sich in guter Lage befinden, glücklich sein, Pind., Soph. ἔκ τινος εὖ π., Vergnügen aus etwas schöpfen, Plat. εὖ π. τινός, etw. genießen, Theogn.; Gutes erfahren, Wohlthaten empfangen, Aesch., Soph., Thuc., Xen., ὑπό τινος, Plat., πάσχειν ἐσλόν τι, Pind., τερπνόν τι, Soph., ὄνησιμα, Id., ἀγαθά, Hdt., Ar., Plat. b) absol., etwas Schlimmes od. Unangenehmes erfahren, leiden, erleiden, erdulden, von Hom. u. Hes. an allgemein, theils mit bestimmten Objecten, wie ἄλγεα, πήματα u. dgl., Hom., Hdt., Xen., theils mit unbestimmten Obj., wie πολλά u. dergl., Hom., Hes., Hdt.; in der attischen Gerichtssprache oft von Leibesstrafen, im Gegensatz zu ἀποτίνειν von Geldbußen, oder allein, Plat., Xen. u. a. Att.; absol.: ἔγνω παθών, er hat durch Leiden schlimme Erfahrungen gemacht, Hes. u. so b. Soph., Plat., dah. ὁ παθών, der Unglückliche, Plat.; bei Aerzten: krank sein, leiden, Hipp., Arr. Epict. Insbes. a) ἔπαθόν τι, es widerfuhr mir etwas Uebles, stieß mir etwas Schlimmes, ein Unglück zu, Hom., Xen.; dah. ich sterbe, Callin. fr., Hdt., Ar., Plat., Xen., Dem. ἤν τι πάθω, εἴ τι πάθοιμι, wenn mir etwas zustoßen sollte, Eur. u. A. τί πάθω; was soll mit mir werden? was soll ich thun? Hom., Hdt., Soph., Eur., Ar., Plat., Plut., Luc. τί παθών; was ist dir begegnet od. widerfahren? was ficht dich an? was plagte od. trieb dich? Hom., oft bei d. Att. 2) bei den Attikern häufig von Gemüthszuständen: sich in irgend einer Stimmung befinden, gestimmt od. gesinnt sein, Thuc., Plat., Hipp.; dah. sich in einer Leidenschaft befinden, Plat., Xen., Isocr., Arist., Plut. Insbes. a) πάσχω τοῦτο, es geht mir so, widerfährt mir dieß, Ar., Thuc., Plat., Dem. u. A. b) in der Sprache der Stoiker: meinen, sich einbilden, vorstellen, daß —, Arr. Epict. c) bei den Grammat. παθεῖν und πεπονθέναι von Wörtern, deren Form irgend eine Veränderung erlitten hat, Et. M.

πατά, scyth. Wort für κτείνειν, Hdt.

παταγεῖον, τό, Klappe, ein angesetzter, gewöhnlich goldener Streifen am Weiberkleide, patagium.

παταγέω, 1) klatschen, klappern, krachen, tosen, lärmen, Ar., Anacr., Soph., Theocr.; von gellenden Vogelstimmen, Arist., Ael; καλὰ δὴ παταγεῖς, schön! getroffen! (sprichwörtlich), Ar. 2) trans., ertönen lassen, τύμπανα, Luc.; im Pass., poet. b. Hephaest., Luc.

παταγή, ἡ, = πάταγος, D. Per., χειρός, Longin.

πατάγημα, τό, = πάταγος, metaph. von einem geschwätzigen Menschen, Men. fr. [Clem. Al.

παταγητικός, 3, tosend, krachend, lärmend, rauschend,

παταγοδρόμος, 2 (δραμεῖν), mit Geräusch od. Lärm laufend, Orph.; von

πάταγος, ὁ, das Klatschen, Klappern, Krachen, Gerassel, Getöse, Geräusch, Lärm, Il., Pind., Trag., Call., D. Hal. βοῇ καὶ πατάγῳ χρεώμενοι, Hdt.

πατάνεψις, ἡ (πατάνη, ἕψω), in der Schüssel gekocht, Epich. b. Poll. 6, 90.

πατάνη, ἡ, u. πάτανον, τό (πέτω, πετάννυμι), flaches Geschirr, Hesych., Poll. [b. Poll., Phot.

πατάνιον, τό, dem. von πατάνη, Antiph. u. Eubul.

πάτανον, τό, s. πατάνη.

πατάσσω, f. άξω, klatschen, klappen, 1) intr., laut klopfen, schlagen (vom Herzschlag), Il. 2) trans., schlagen, stechen, stoßen, verwunden, Ar., Plat., ἔς τι, Soph., τί, Ar., τινὰ δορί, Eur., Polyb., Plut. πατάξαι πληγήν, einen Schlag versetzen, Plat. π. τὴν θύραν, an die Thür klopfen, Ar.; metaph.: πόθος τὴν καρδίαν π., Ar.

πάταχνον, τό, ein flaches breites Trinkgeschirr, Hesych., Phot.

πάτελλα, ης, ἡ, = πατάνη, patella, Poll.

πατέλλιον, τὸ, dem. von πάτελλα, Alex. Tr., hippiatr., Poll.

πατελλοχάρων, οντος, ὁ (πάτελλα, χαίρω), Schüsselfreund, Alciphr.

πατέομαι, aor. ἐπασάμην, pf. πέπασμαι, kosten, essen, zehren, genießen, τινὸς, Hom., Hdt., Ap. Rh., Soph., Arat., τὶ, Hom., Hes., Aesch., Nic.

πατερίζω (πατήρ), Vater sagen, Ar.

πατέριον, τὸ, dem. von πατήρ, Väterchen, Luc.

πατέω, f. ήσω, 1) treten, mit Füßen treten, niedertreten, zertreten, Soph., Plat. u. A. π. οἶνον, keltern, Hybrias b. Ath. Metaph., aus Verachtung mit Füßen treten, ὅρκια, Il., δίκην, τιμὰς θεῶν, Soph. u. so b. Aesch., Ar., Ap. Rh. Dah. überh. verächtlich behandeln, mißhandeln, beschimpfen, Plut., Luc., Call.; auch plündern, berauben, πόλιν, Heliod. 2) betreten, bewohnen, bereisen, befahren, τὶ, Aesch., Soph., Theocr. u. A.; absol. od. intrans., gehen, wandeln, πρὸς βωμόν, Aesch., ὁδοῖς σκολιαῖς, Pind.; metaph., beständig thun u. treiben, an den Schuhen ablaufen, Αἴσωπον, unablässig lesen, Ar. so b. Plat., χρόνον, verleben, Pind. Davon

πάτημα, τὸ, was getreten, zertreten wird, a) der Tritt, Aret. b) der Abgang, Geop. c) ein verachteter Mensch, K. S.

πατήρ, ep. u. lyr. gen. πατέρος, dat. πατέρι, att., aber auch b. Ep. u. Lyric. πατρός, πατρί, plur. πατέρες, πατέρων (πατρῶν, Od.), πατράσι (πατέρεσσι, Qu. Sm.), πατέρας, der Vater, pater, von Hom. an allgemein. πατρὸς πατήρ, Großvater, Hom., Pind., Xen.; als ehrende Anrede an Aeltern, Od.; überh. Urheber, Erfinder, Pind., Plat., Luc.; im plur., die Väter, Vorfahren, Hom., Pind., Eur., Thuc., die Aeltern, Vater u. Mutter, Plat., D. Hal., Diod., od. endlich die Stammväter, der Mutterstaat, parentes, Hdt., Plut., Aristid.

πάτησις, εως, ἡ (πατέω), das Treten, Keltern, Geop.

πατησμός, ὁ (πατέω), das Treten, Zertreten, εἱμάτων, Aesch. [Trauben u. Früchten, Inscr., Lex.

πατητήριον, τὸ, Ort zum Keltern od. Auspressen von

πατητός, 3, betreten, zertreten, LXX.; φοίνιξ, eine Palmenart, Gal., Geop.

πάτνη, ἡ, dor. u. lakon. = φάτνη.

πάτος, ὁ, das Treten, Plut.; der Tritt, das Gehen, Hom.; dah. auch Aufenthalt, Ap. Rh., Iulian.; metaph. ἔξω πάτου ὀνόματα, ungewöhnliche, Luc.; meton., a) betretener Weg, Pfad, Fußsteig, Il., Anth. b) Schmutz, Koth, Nic.

πάτρα, ἡ, ion. πάτρη, 1) Vaterland, Vaterstadt, Heimath, = πατρίς, Hom., Pind., Hdt., Trag., Al. 2) Geschlecht, Abkunft, bes. Stamm, Familie, Il. 13, 354. Oft b. Pind., Dicaearch. b Steph. B.

πατραγαθία, ἡ, Edelsinn u. Großthaten der Väter od. Vorfahren, Ahnentugend, Plut.

πατραδελφεός, ὁ, = πατράδελφος, Pind.

πατραδέλφη, ἡ, Vaters Schwester, Gloss.

πατραδελφία, ἡ, Kinder u. Verwandtschaft von des Vaters Bruder od. Schwester, Aesch.

πατράδελφος, ὁ, Vatersbruder, Oheim, Isae., Dem.

πάτραθε, adv., dor. = πάτρηθε.

πατρ-αλιτήριος, ὁ, = πατραλοίας, Tzetz.

πατραλοίας, α u. ου, ὁ, (ἀλοιάω), der sich am Vater vergeht, ihn mißhandelt od. mordet, Vatermörder, Ar., Soph., Plat., Arist., Luc.; als fem., Heliod.

πατραλῴας, ὁ = πατραλοίας, schol. Ar., Gram.

πάτρη, ἡ, ion. = πάτρα, davon πάτρηθεν u. πάτρηθε, adv., aus dem Vaterlande, Ap. Rh., D. Per.; aus der Familie, πάτραθε, Pind.

πατριά, ἡ (πατήρ), 1) Geschlecht, Abkunft, bes. von väterlicher Seite, Hdt. 2) Familienstamm, Stamm, Familie, LXX.; dah. Abtheilung im Volke, Kaste, = φυλή, Hdt.

πατριάζω, nach dem Vater arten, des Vaters Wesen u. Sitten haben, nach väterlicher Weise leben, Poll.

πατριαρχεῖον, τὸ, Haus des Patriarchen, Gram., K. S.

πατριάρχης, ου, ὁ (πατριά, ἄρχω), Stammvater, Patriarch, LXX.; davon

πατριαρχία, ἡ, Patriarchat, K. S.

πατριαρχικός, 3, adv. -κῶς, patriarchalisch, K. S.

πατρίδιον, τὸ, dem. von πατήρ, Väterchen, Ar., Xenarch. b. Ath.

πατρίκιος, ὁ, das röm. patricius, D. Hal.

πατρικός, 3, adv. -κῶς, väterlich, 1) von den Vätern od. Vorfahren her, Plat., Arist.; bes. von forterbender Freundschaft u. Feindschaft, b. Dicht. u. in Prosa; π. βασιλεῖαι, von den Vorfahren gestiftet, Thuc., ἀρεταί, von den Vätern geerbt, Id. τὰ πατρικά, das väterliche Erbe, Anth. u. so ἡ πατρική, Eur. 2) nach Vaters Art, Ar., Polyb., Plut. — Adv., wie ein Vater, Arist., Plut.

πατρίληπτος, ον (λαμβάνω), vom Vater ererbt, Lex.

πάτριος, 3, auch 2, adv. -ίως, den Vätern od. Vorfahren gehörig, Pind., Ar., Soph., Eur.; dah. von den Vätern od. Vorfahren herrührend, Hdt., Ar., Thuc., Xen., Plat. τὰ πάτρια, die Sitten, Gebräuche, Einrichtungen der Vorfahren, Plut. κατὰ τὰ π., Ar., Thuc., Xen., Plat. πάτριόν ἐστιν αὐτοῖς, es ist eine hergebrachte Sitte bei ihnen, mit folg. inf., Thuc., Plat., Isocr. u. A. πατριωτέρα ἡγεμονία, mehr von den Vätern herrührend, Isocr. — Adv., nach väterlicher Sitte, Ios., in der Landessprache, Id.

πατρίς, ίδος, ἡ, fem. zu πάτριος, vaterländisch, γαῖα, αἶα, ἄρουρα, Hom., Hes., Aesch., Soph., Eur.; als subst., Vaterland, Heimath, Hom., Pind. u. oft in att. Poesie u. Prosa.

πατριώτης, ου, ὁ, Landsmann (nur von Sklaven, Thieren u. leblosen Gegenständen gebraucht), Plat., D. Cass., Plut.; einheimisch, ἵπποι, Xen.; vom Berg Cithäron, als π. des Oedipus, Soph.

πατριωτικός, 3, dem od. zu dem πατριώτης gehörig, Dicaearch. b. Steph. B.

πατριῶτις, ιδος, ἡ, fem. zu πατριώτης, πατρ. στολή, Landestracht, Luc., φωνή, D. Cass.

πατρογένειος, 2, = πατρογενής, Plat.

πατρογενής, 2 (γένος), einheimisch, vaterländisch, v. L. bei Soph. Ant. 938.

πατροδίδακτος, 2 (διδάσκω), vom Vater gelehrt, Tzetz.

πατροδώρητος, 2 (δωρέομαι), vom Vater geschenkt od. verliehen, Luc.

πατροθειόθεν, adv., vom Oheim, Tzetz.; von

πατρόθειος, ὁ, Oheim von väterlicher Seite, Phot.

πατρόθεν, adv., vom Vater, von Seiten des Vaters, nach dem Vater, Il., Pind., Aesch., Soph., Thuc., Plat., Xen. [Sm.

πατροκασιγνήτη, ἡ, Vaters Schwester, Tante, Qu.

πατροκασίγνητος, ὁ, Vaters Bruder, Oheim, Hom., Hes.

πατροκῑνητος, 2 (κινέω), vom Vater bewegt, D. Per.

πατροκόμος, 2 (κομέω), den Vater pflegend, Nonn.

πατροκτονέω (πατροκτόνος), Vatermord begehen, Aesch., Luc. [Plut.; von

πατροκτονία, ἡ, Vatermord, Hipparch. b. Stob.,

πατροκτόνος, 2 (κτείνω), vatermordend, Aesch., Soph., Plut.; χεὶρ π., des Vaters mordende Hand, Eur.

πατρολέτωρ, ορος, ὁ (ὄλλυμι), Vatermörder, Anth.

πατρομήτωρ, ορος, ὁ (μήτηρ), der Mutter Vater, Großvater von mütterlicher Seite, Luc.; ἡ, Großmutter von väterlicher Seite, Lyc.

πατρο-μύστης, ου, ὁ, ein Ehrenamt bei der asiatischen Musikgesellschaft, Marat. inscr.

πατρονομέω (πατρονόμος), regieren wie ein Vater, Pass., vom Familienvater regiert werden od. unter väterli-

chen Gesetzen u. Einrichtungen leben, οἱ πατρονομούμενοι, Plat., Plut. Davon

πατρονομία, ἡ, die väterliche Gewalt, Luc.

πατρονομικός, 3, zum πατρονόμος od. zur πατρονομία gehörig, ἡ π. = πατρονομία, Plat.

πατρονόμος, ὁ (νέμω), eine Magistratsperson, welche über die Erziehung u. Zucht der Jugend wacht, Plut. οἱ πατρονόμοι, in Sparta seit Kleomenes, was sonst γέροντες, der hohe Rath, Paus., Inscr.

πατροπαράδοτος, 2 (παραδίδωμι), vom Vater od. von den Vorfahren überliefert, hinterlassen, Diod., D. Hal.

πατροπάτωρ, ορος, ὁ, Vaters Vater, Großvater von väterlicher Seite, Pind., Ap. Rh.

πατρόπολις, εως, ἡ, Vaterstadt, Antiph. b. Ath.

πατροῤῥαίστης, ου, ὁ (ῥαίω), Vatermörder, Suid.

πατροστερής, 2 (στερέω), vaterlos, verwaist, Aesch.

πατροτύπτης, ου, ὁ (τύπτω), der sich an seinem Vater vergreift, Isae. b. Poll., Sext. Emp., Philo. Davon

πατροτυψία, ἡ, die Handlung, daß man den Vater schlägt, Sext. Emp.

πατροῦχος παρθένος, ἡ, ein Mädchen, welches das Vermögen ihres Vaters allein geerbt hat, ohne Miterben zu haben, Hdt.

πατρο-φονεύς, έως, ὁ, Vatermörder, πατροφονῆα, Od.

πατροφόνος, 2, den Vater mordend, μάτηρ, Eur., χείρ, Aesch. ὁ π. = πατροφονεύς, Plat.

πατροφόντης, ου, ὁ, = πατροφονεύς, Soph.; als fem., Id.

πατρυιός, ὁ, s. πατρωός.

πατρώζω, = πατριάζω, Alciphr., Hdn., Themist.

πατρώϊος, 3, ion. u. poet. = πατρῷος.

πάτρων, ωνος, ὁ, u. πάτρωνος, patronus, Diod., Plut. Davon

πατρωνεύω, patrocinari, Inscr.

πατρωνία, ἡ, patronatus, D. Hal.

πατρωνικός, 3, zum Patron gehörig, demselben eigen, Suid.

πατρωνυμέω (ὄνυμα), nach dem Vater benennen, das Patronymicum bilden, Eust.

πατρωνυμία, ἡ, Name, Benennung nach dem Vater, patronymicum, Eust.

πατρωνυμικός, 3, adv. -κῶς, nach dem Namen des Vaters gebildet. τὸ πατρωνυμικόν, Benennung vom Namen des Vaters abgeleitet, patronymicum, Gram.

πατρωνύμιος, 2 (πατήρ, ὄνομα), dem Vater gleich benamt, mit des Vaters Namen, Aesch.

πατρῷος, 3, auch 2, ion. πατρώϊος, ίη (dor. ία), ϊον (πατήρ), dem Vater gehörig, väterlich; vom Vater herrührend, überliefert, ererbt, Hom., Hes., Pind., Hdt. Att. in Poesie u. Prosa. τὰ πατρῷα, das vom Vater ererbte Vermögen, Od., Plat., Aeschin. π. ἄεθλοι, vom Vater aufgegeben, Pind., aber π. ἆθλος, des Vaters, Soph.; dah. von den Vätern od. Vorfahren besessen, ererbt, γαῖα od. γῆ = πατρίς, Od., Pind., Soph., οὖδας, Aesch., χθών, Eur., γέρεα, Hdt., δόξα, der Väter, Xen. πατρώϊόν ἐστιν ἡμῖν, es ist uns angeerbt, Hdt. θεοὶ πατρῷοι, Schutzgötter einer Nation od. Familie, Trag., Plat.

πατρωός, ὁ, = πατρυιός (Eust.), Stiefvater, Et. M.

πάτρως, ωος, auch ω, ὁ, Vaters Bruder, Oheim, Hdt.; überh. Verwandter von väterlicher Seite, Stesich. b. Eust.

παττταλεύω, att. = πασσαλεύω.

παττάλιαι, οἱ, zweijährige Hirsche, die ein kleines Geweih bekommen, Spießer, Arist.

πάτταλος, ὁ, att. = πάσσαλος.

πάττω, att. = πάσσω.

παῦλα, ἡ (παύω), Ruhe, Rast, Aufhören, Ende, Soph., Ar., Plat., Xen. u. A.

παυράκι, adv. (παῦρος), wenige Mal, selten, Theogn.

παυράς, άδος, ἡ = παύρα, fem. von παῦρος, Nic.

παυρίδιος, 2, wenig, π. ἐπὶ χρόνον, auf kurze Zeit, Hes., Anth.

παυροεπής, 2 (ἔπος), wenig sprechend, wortkarg,

παυρολόγος, 2 (λέγω), = παυροεπής, Hippoth. b. Stob.

παῦρος, α (aber ohne Beispiel, dafür παυράς), ον, klein, gering, λαός, Il., στήμων, Hes., γένος, Eur.; dah. kurz, Nic.; gewöhnl. im plur., Hom., Hes., Pind., Ar., Trag., Theophr. παυρότερος λαός, Il., Theogn., Ap. Rh. Uebertr. auf die Zeit: kurz, Hes., Pind. — Adv. παῦρον, kurze Zeit, Lycophr. u. παῦρα, selten Hes.

παυσάνεμος, 2 (παύω, ἄνεμος), windstillend, Aesch.

παυσανίας, ὁ (ἀνία), Schmerzstiller, Kummerstiller, Soph. fr.

παυσίκακος, 2 (κακόν), Uebel stillend, schol. Pind.

παυσικάπη, ἡ, (κάπη), eine Art Maulkorb, welche man Sklaven u. Thieren, welche die Mühle trieben, anlegte, damit sie nicht vom Mehle essen konnten, Ar., Gram.

παυσίλυπος, 2 (λύπη), schmerzstillend, Soph., Eur.

παυσίμαχος, ον (μάχη), den Kampf endend, ep. in Boeckh. inscr.

παυσί-νοσος, 2, Krankheit stillend, Anth.

παυσι-νύσταλος, 2, Schläfrigkeit stillend; dah. ermunternd, Eust., Et. M.

παυσί-πονος, 2, Arbeit, Mühe od. Drangsal endend od. lindernd, Ar., Eur., Orph.

παῦσις, εως, ἡ, das Aufhören, das Ende, λοιμοῦ, Eust.

παυστέον, adj. verb. von παύω), 1) man muß aufhören machen, zum Schweigen bringen, Plat., Isocr. 2) man muß aufhören, Plut.

παυστήρ, ῆρος, ὁ (παύω), der endigt od. lindert, heilt, stillt, Soph., Alex. b. Ath.

παυστήριος, 2, zum Endigen, Stillen, Lindern, Beruhigen gehörig, geschickt, geneigt, νόσου, Soph., ὕπνος, Nic.

παυσώδυνος, 2 (ὀδύνη), schmerzstillend, schol. Soph.

παυσωλή, ἡ, Stillstand, Ruhe, Rast, Il. 2, 386.

παύω, fut. παύσω, pf. πέπαυκα, pf. pass. πέπαυμαι, aor. pass. ἐπαύθην (Hom. u. Hes.) u. ἐπαύσθην (Thuc.), 1) Act., aufhören machen, hindern, hemmen, stillen, lindern, beendigen, wie χόλον, νεῖκος, πόλεμον u. dergl., Hom., Ar., Soph., Eur., Xen., Dem., mit persönl. Objecten, beruhigen, besänftigen, zurückhalten., Il., Soph., Ar., auch zur Ruhe bringen, tödten, Od., D. Cass.; mit dem acc. der Person u. gen. der Sache, Einen wovon abhalten, abbringen, machen daß Einer wovon ausruht, sich erholt, τινὰ χάρμης, καμάτου, ὀδυνάων u. dergl., Hom., Att., auch ἐκ κακῶν τινα, Soph., ἀπὸ παιδαγωγῶν τινας, wegnehmen von-, Xen., und αἴ κε Ζεὺς παύσῃ ὀϊζύος, ein Ende machen, Od.; mit dem partic. praes., γελῶντας ἐχθροὺς παύσομεν, wir werden machen, daß die Feinde aufhören zu lachen, Soph. u. so b. Eur., Plat., Isocr., Dem.; mit dem inf., s. Rost. gr. Gr. §. 129, 4, 6., ἔμ' ἔπαυσας ἐπὶ Τρώεσσι μαχέσθαι, du machtest, daß ich zu kämpfen aufhörte, Il. u. so b. Hdt., Thuc., Plat., mit μή vor dem inf., Aesch., Ar., Luc. 2) Pass. u. Med., aufhören, ablassen, nachlassen, zu Ende sein, pf. pass., ich höre auf, fut. 3., ich werde aufhören, von Hom. an allgemein, absol. von Personen, ausruhen, Hom., Hdt., aufhören, ablassen, Hom., Soph., sich beruhigen, sich mäßigen, Il., still werden, schweigen, Od., zu sprechen aufhören, Hdt., Soph., Plat., Xen., überh. sich unthätig verhalten, Xen.; von Dingen: nachlassen, sich legen, von Blut, Schweiß, Feuer, Wind, Hom. Hdt., von Pflanzen, sich legen, Theophr.; mit gen., von etw. ablassen, abstehen, wie πολέμοιο, μάχης u. dergl., Hom., Hes., Pind., Hdt., Trag., Plat., ἔκ τινος, Ar.; mit partic. praes., aufhören zu-, Hom., Hdt., Att.; in späterer Prosa mit inf., Plut., Longin. 3) Act. intransf., aufhören, ablassen, abstehen, mit gen., Od. 4, 659 (Buttmann: μνηστῆρας), sonst nur im imper. παῦε, laß ab, laß gut sein, halt inne, mit gen., Hes., Ar., absol., Ar., Soph., Plat,

παφλάζω, f. άσω, 1) Blasen aufwerfen u. brausen (vom Meere u. von siedendem Wasser), Il., Ar., Eubul. b. Ath., Lyc.; metaph., in heftiger, leidenschaftlicher Gemüthsstim=

mung sein, Ar., Timocl. b. Ath. 2) stammeln, stottern, τῇ φωνῇ, Hipp., Gal. lex. Hipp. Davon

πάφλασμα, τὸ, das Brausen u. Schäumen des Meeres u. des kochenden Wassers, im plur., leere Großprahlereien, Ar.

πάχετος, = παχύτερος od. = πάχος, die Dicke, Od. 8, 187.; dicker, stärker, Od. 23, 191; als subst. τὸ b. Nicand. th. 385. öft., Opp. hal. 4, 535.

πάχιστος, 3, superl. zu παχύς.

παχίων, 2, compar. zu παχύς.

πάχνη, ἡ (πήγνυμι), Reif, pruina, Od., Aesch., Plat.; übertr.: γήρως εὐρῶτα καὶ π., vom grauen Haar, com. b. Arist.; vom geronnenen Blut, Aesch. Ag. 1512. Davon

παχνήεις, 3, reifig, voll Reif, Nonn.

παχνίζει, es reift, Pallad.

παχνόω (πάχνη), mit Reif überziehen; Pass., mit Reif überzogen werden, πεπαχνῶσθαι, Geop.; metaphor., von Schauder befallen werden, schaudern, Il., Orph., Aesch., Eur., Ap. Rh.; im Act., schaudern machen, durchschaudern, ἦτορ, Hes. Uebertr., gerinnen od. erstarren machen, verdicken, zusammenziehen, Plut., Geop.

παχνώδης, 2, = παχνήεις, Geop.

πάχος, εος, ους, τὸ, die Dicke, Od., Pind., Hdt., Eur., Thuc., Plat.; auch Dichtheit, Arist., Geop.

παχύαιμος, 2 (παχύς, αἷμα), mit dickem Blute, Hipp.

παχυ-δάκτυλος, 2, dickfingerig, Polem.

παχύδενδρος, 2 (δένδρον), dicht mit Bäumen besetzt, Himer.

παχυδερμία, ἡ, Dickhäutigkeit, Hipp.; von

παχύδερμος, 2 (δέρμα), dickhäutig, Arist.; met., dumm, Luc.

παχύ-θριξ, τριχος, 2, dickhaarig, dicht behaart, Arist.

παχυ-κάλαμος, 2, mit dickem Halm od. Stängel, Theophr. [Chrys.

παχυκάρδιος, 2 (καρδία), von trägem Gemüthe,

παχύκνημος, 2 (κνήμη), mit dicken Waden, Ar.

παχυλός, 3, etwas dick od. grob, auch etwas dumm, adv. παχυλῶς, auf eine etwas grobe, plumpe Art, Arist.

παχυμέρεια, ἡ, das Bestehen aus dicken od. groben Theilen, Sext. Emp.; von

παχυμερής, 2 (μέρος), aus dicken od. groben Theilen bestehend, Sext. Emp., Plut., Gal. — Adv., παχυμερῶς, grob, plump, oberflächlich, Strab.

παχυνευρέω (νεῦρον), angeschwollene Sehnen od. Glieder haben, Strab.

παχύ-νοος, zsgz. παχύνους, 2, trägen Geistes, Lex.

παχύνος, 2, = παχύνοος, im plur., Hesych.

πάχυνσις, εως, ἡ, das Dick- od. Fettmachen, Arist., Theophr.; von

παχύνω (παχύς), dick, fett machen, mästen, Plat., Xen.; auch verdicken (das Blut), Hipp.; metaph., verdummen, Plut. — Pass., dick, fett werden, Xen., Arist., Plut., D. Per.; anschwellen, groß werden, Aesch. Sept. 771.

παχύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, dickfüßig, mit geschwollenen Füßen, Polem. [χύῤῥινος, ὁ, ἡ, Malal.

παχύῤ-ῥῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, dicknasig, Polem.; auch: πα-

παχύῤῥιζος, 2 (ῥίζα), dickwurzelig, LXX.

παχύῤ-ῥυγχος, 2, mit dicker Schnauze, dickem Rüssel, ὗες, Alex. Aphr.

παχύς, 3, adv. παχέως (πήγνυμι), 1) dick, wohlgenährt, kräftig, fleischig, von kräftigen od. fetten Körpern od. Körpertheilen, Hom., Hes., Hipp., Men. b. Ath., Luc.; von Dingen, wie Steinen, Bäumen, Wurzeln, Hom., Hes., Ar., Theophr., auch von Kleidern, Plat., Xen., Poll. παχεῖα τράπεζα, eine gut besetzte Tafel, Philostr. Uebertr., οἱ παχέες, die Wohlgenährten, Wohlhabenden, Reichen, Hdt., Ar. Metaph., dumm, stumpf, plump, Hipp., Ar., Arat., Luc. u. A.; so im Adv., Plat., Philostr. 2) dicht, geronnen, αἷμα, Il., im Gegens. zu dem leicht fließenden, Ath.

παχυσκελής, 2 (σκέλος), mit dicken Schenkeln od. Beinen, poet. b. Plut., Gal.

παχυσμός, ὁ (παχύνω) = πάχυνσις, Hipp.

παχυστομέω (παχύστομος), eine grobe Aussprache haben, grob reden, Strab.

παχυστομία, ἡ, breite, grobe Aussprache, Strab.; von

παχύστομος, 2 (στόμα), dickmäulig, Henioch. b. Ath.; eine breite, grobe Aussprache habend, Strab.

παχύτης, ητος, ἡ (παχύς), Dickheit, Dicke, Feistigkeit, Hdt., Plat., Arist.; metaph., Stumpfsinnigkeit, Dummheit, D. Hal., Sext. Emp.

παρυ-τράχηλος, 2, dickhalsig, Geop.

παχύ-φλοιος, 2, mit dicker Rinde, Theophr., Geop.

παχύφρων, 2 (φρήν), = παχύνοος, Tzetz.

παχύφυλλος, 2 (φύλλον), dickblätterig, dichtblätterig, Const. Man.

παχύφωνος, 2 (φωνή), von dickem, rauhem Ton, Arist.

παχυχειλής u. παχύχειλος, 2 (χεῖλος), mit dicken Lippen, Arist., dieses b. Gal.

παχύ-χυμος, 2, mit dickem Safte, Aerzt.

πάω, ungebräuchl. Stammform zu πάομαι u. πατέομαι.

πᾱώτης, ου, ὁ, lakon. = παός, πηός, Blutsverwandter, Hesych.

πέδᾰ, äol. st. μετά, Pind.

πεδάα, ep. st. πεδᾷ, 3 sing. praes act. von πεδάω, Od.

πεδάασκον, ep. u. ion. impf. von πεδάω.

πεδάγρετος, 2, äol. = μετάγρετος, 2 (ἄγρα), durch Nachsetzen gefangen, Hesych.

πεδαίρω, äol. = μεταίρω, Eur.

πεδαίχμιος, äol. = μεταίχμιος, Aesch.

πεδαμείβω, äol. = μεταμείβω, Pind. [Nic.

πεδανός, 3 (πέδον), flach, niedrig; klein, kurz, humilis,

πεδάορος, 2, äol. = μετήορος, Alcae. fr.

πεδάρσιος, 2, äol. = μετάρσιος, Aesch., Ar., Luc.

πεδαυγάζω, äol. = μεταυγάζω, Pind.

πεδάω (πέδη), fesseln, verstricken, binden, zumachen, τινὰ, Hom., Hdt., Aesch., Soph., Plat., θύρας, Od.; dah. aufhalten, hindern, hemmen, ἅρμα, Il., Pind., γυῖα, Il., νῆα, Od., ἔγχος, Pind.; bes. binden, zwingen, den freien Willen u. die Kraft hemmen, wie Ἄτη, Μοῖρα, θεὸς ἐπέδησέ τινα, Hom., mit inf., Id., mit gen., Od.

πεδαωριστής, οῦ, ὁ, äol. = μετεωριστής, πεδ. ἵππος, ein sich bäumendes Pferd, Hesych.

πεδεινός, 3, = πεδινός, Theophr.

πεδέρχομαι, äol. = μετέρχομαι, Pind., Theocr.

πεδέχω, äol. = μετέχω, Alcae. u. Sapph. fr.

πέδη, ἡ, 1) Fußfessel, pedica, compes, gewöhnl. im plur., für Pferde, Il., für Menschen, Hdt., Theogn., Plat., Plut., Luc; metaph. oft b. Trag., Polyb., Plut. 2) ein Frauenschmuck = περισκελίς, Ar. u. Solon fr., Luc. 3) eine Art das Pferd zuzureiten: die sogenannte Schlangenschule, Xen.

πεδήορος, äol. = μετήορος, Nic.

πεδητής, οῦ, ὁ (πεδάω), der fesselt, verstrickt, hemmt, λίθος, Anth., aber

πεδήτης, ου, ὁ (πεδάω), der Gefesselte, Gefangene, Ar. b. Eust., Plut., Luc. [zw.

πεδιαῖος, 3 (πεδίον), von od. auf dem flachen Lande,

πεδιακός, 3, = πεδινός, οἱ πεδιακοί, die Bewohner des Flachlandes in Attika, Arist. τὰ πεδιακά, das Flachland, Lys. b. Harpocr., Lex.

πεδιάς, άδος, ἡ, flach, eben, auf dem flachen Lande, auf der Ebene, χώρα, Heraclid., Polyb., γῆ, Ael., ἁμαξιτός, Eur., ὁδός, Pind., ὕλη, Soph., λόγχη, Kampf im offenen Felde, Soph., wie: μάχη, Plut.; als subst., Ebene, Fläche, Hdt., Plat.

πεδιάσιμος, 2, auf der Ebene, Diosc.

πεδιάσιος, 2, vom flachen Lande, von der Ebene, οἱ πεδιάσιοι heißen in Attika die Bewohner des flachen Landes nach Megara hin, Suid., Phot.

πεδιεινός, 3, = πεδινός, Plat.
πεδιεύς, έως, ὁ (πεδίον), 1) Bewohner der Ebene, οἱ πεδιεῖς, = οἱ πεδιάσιοι, Plut. 2) ein Einwohner der att. Phyle πεδιάς, Id.
πεδιήρης, 2 (ἄρω), flächenreich, aus fortlaufenden Flächen bestehend, Aesch. Pers. 564.
πεδικός, 3 (πέδον), zur Fläche od. zum Boden gehörig, μέτρησις, Landvermessung, Strab.
πέδῑλον, τὸ (πέδη), 1) die Sohle, die unter den Fuß gebunden wurde, im plur., Hom., Hes., Eur., Anth. 2) jede Art Fußbedeckung, Sandale, Schuh, Stiefel u. dergl., Pind., Hdt., Plut. 3) meton., das Gesetz des Rythmus, in dessen Fesseln sich die Poesie bewegt, Pind. Ol. 3, 9. 6, 12.
πεδινός, 3 (πεδίον), 1) flach, eben, Polyb., Plut., D. Cass. 2) auf dem flachen Lande lebend od. wachsend, Xen., Theophr.
πέδιον, τὸ, dem. von πέδη, Et. M.
πεδίον, τὸ (πέδον), Feld, Ebene, Fläche, sowohl Saat- und Ackerfeld, als Schlachtfeld, Hom., Hes., Pind., Trag. u. überall in Poesie u. Prosa; πεδία πόντου, Eur.; ἀληθείας πεδίον, Plat.
πεδίονδε, adv., aufs Feld, in die Ebene, Hom., Ar.
πεδιονόμος, 2 (νέμομαι), die Felder od. Ebenen bewohnend, Aesch.
πεδιοπλόκτυπος (πεδίον, ὁπλή, κτύπος), mit βοά, der Lärm vom Hufschlag der Rosse u. Reisigen, Aesch. sept. 83.
πεδιοῦχος, 2 (ἔχω), Ebene habend, eben, flach, schol. Soph.
πεδιώδης, 2 (εἶδος), wie eine Ebene anzusehen, schol. [Soph.
πεδοβάμων, 2 (πέδον, βαίνω), auf der Erde gehend, Aesch.
πεδόεις, 3 (πέδον), auf dem Boden, niedrig, Nic.
πεδόθεν, adv., von der Erde, vom Boden auf, Hes., Pind., Eur.; metaph., von Grund aus, Od. 13, 295; genau, Pind.
πέδοι, adv., auf die Erde, zur Erde, zu Boden, Aesch.
πεδοικέω, äol. = μετοικέω, von
πέδοικος, 2, äol. = μέτοικος, Aesch. fr.
πεδοκοίτης, ου, ὁ (κοίτη), auf der Erde liegend, Anth.
πέδον, τὸ, Boden, Fußboden, Erdboden, h. Hom. Cer. 455; überh. Grund u. Boden, Erde, Land, Ebene, Pind., Trag., Ar. πέδῳ, zur Erde, auf den Boden, Trag., Ap. Rh., wo die neueren Herausgeber πέδοι schreiben.
πέδονδε, adv., auf die Erde, zur Erde, zu Boden, Hom., Soph.
πεδόσε, adv., = πέδονδε, Eur.
πεδοσκαφής, 2 (σκαφή, σκάπτω), in den Boden, das Land gegraben, Nonn.
πεδοστιβής, 2 (στείβω), den Boden betretend, auf der Erde, irdisch, Aesch., Eur.
πεδοτρεφής, 2 (τρέφω), im, vom Boden genährt, Nonn.
πεδοτρῐβής, 2 (πέδον, τρίβω), den Boden häufig betretend, Nonn.; auch zu Boden getreten, Sp.
πεδότριψ, ῖβος, ὁ, ἡ (πέδη, τρίβω), ein Sklave, der immer gefesselt ist od. Ketten u. Banden verdient, Luc., Gram.
πέδουρος, 2, = πέδαυρος, dor., Hesych.
πέδων, ωνος, ὁ, = πεδότριψ, Lex.
πεδωρύχος, 2 (ὀρύσσω), den Boden grabend, Anth.
πέζα, ης, ἡ, 1) der Fuß, Hipp., Gal.; der Knöchel am Fuße, Paus., Poll.; überh. das Unterste od. Aeußerste einer Sache, ῥυμοῦ πέζα, das Deichselende, Il.; Saum, Kante am Kleide, Ap. Rh., Anth., Heliod., Poll.; Einfassung, Rand, Ufer u. dgl., Hermesian. b. Ath., D. Per., Anth., Luc., Nonn. 2) ein rundes Fischernetz, Opp. hal. 3, 83.
πεζ-ακοντιστής, οῦ, ὁ, Lanzenwerfer zu Fuß, Polyb.
πεζαρχέω, Anführer des Fußvolks sein, Themist.; von
πέζαρχος, ὁ (πεζόν, ἄρχω), Anführer des Fußvolkes, Xen., Themist.

πεζ-έμπορος, 2, zu Lande handelnd, Strab.
πεζ-έταιροι, οἱ, Garde zu Fuß im macedonischen Heere, im Gegensatz zu den ἑταῖροι, Dem., Plut.
πέζευμα, τὸ (πεζεύω), Fußvolk, Eust.
πεζευτικός, 3, zur Fuß- od. Landreise gehörig, geschickt, eingerichtet, Arist.; von
πεζεύω (πέζα), zu Fuß, zu Lande gehen od. reisen, Eur., Xen., Arist., Polyb., Strab. διὰ τῆς θαλάσσης, vom Xerxes, Isocr. u. so: π. τὴν θάλασσαν, Philostr., Dio Chr.; dah. zu Lande fortschaffen, im Pass., Strab.
πεζῇ, adv., s. πεζός.
πεζικός, 3 (πεζός), zu Fuß od. zu Lande, aus Fußgängern bestehend, Xen., Dinarch., Polyb., Plut. τὸ πεζικόν, das Fußvolk, die Infanterie, Xen. τὰ πεζικά, die Manoeuvres u. Geschicklichkeiten der Infanteristen, Id.
πέζις, ιος, ἡ, ein Pilz ohne Stiel, Theophr.
πεζίς, ίδος, ἡ, = πέζα, Saum, Kante, Ar. fr.
πεζῖτης, ου, ὁ, = πεζός, Suid.
πεζοβατέω (βαίνω), zu Fuß gehen od. reisen, Anth.
πεζοβόας, ου, ὁ (βοή), der zu Fuß od. zu Lande streitet, Pind.
πεζογραφέω (πεζογράφος), in Prosa schreiben, D. [Laert.
πεζογραφία, ἡ, prosaische Schreibart, Eust.; von
πεζογράφος, ὁ (γράφω), Prosaiker, D. Laert., schol. Pind.
πεζοθηρία, ἡ (θήρα), Landjagd, Plat.; davon
πεζοθηρικός, 3, zur Landjagd gehörig, Plat.
πεζολεκτέω, = πεζολογέω, Eust.
πεζολέκτης, ου, ὁ, = πεζολόγος, Eust.
πεζολογέω (πεζολόγος), in Prosa sprechen od. schreiben, Eust., Sp.
πεζολογία, ἡ, das Sprechen od. Schreiben in Prosa, Eust.
πεζολογικῶς, adv., prosaisch, Eust.
πεζολόγος, 2 (λέγω), der in Prosa redet od. schreibt, Gram., Lex.
πεζομαχέω (πεζομάχος), zu Fuß od. zu Lande kämpfen, Hdt., Ar., Thuc., Isocr., Diod., Heliod., τινί, Thuc.
πεζομάχης, ου, ὁ, = πεζομάχος, Pind.
πεζομαχία, ἡ, Schlacht zu Lande, Hdt., Thuc., Polyb., Diod., Plut.; von
πεζομάχος, 2 (πεζός, μάχομαι), der zu Fuß od. zu Lande streitet, Infanterist, Landsoldat, im Gegensatz zum Reiter, Luc., u. zum Seesoldaten, Plut.
πεζονομικός, 3, zum Weiden od. Halten von Landthieren gehörig, Plat, ἡ π., mit u. ohne ἐπιστήμη, die Weidekunst, Id.; von
πεζονόμος, 2 (νέμομαι), auf dem Lande weidend, auf dem Lande lebend, gebietend, im Gegensatz des Befehles zur See, Aesch. Pers. 75.
πεζοπορέω, zu Fuß od. zu Lande gehen, Xen., im Gegensatz zum Schiffen, Luc.; überh., marschiren, Polyb.; von
πεζοπόρος, 2 (πορεύομαι), Fußgänger od. zu Lande reisend, Anth.
πεζός, 3 (πέζα, πέδον, πούς), 1) zu Fuß, zu Fuß gehend, Fußgänger, Hom., Aesch. π. στρατός, od. blos πεζός u. τὸ πεζόν, bald Fußheer, bald Landheer, Hdt. δύναμις πεζή, Xen. 2) zu Lande, zu Lande gehend od. reisend, auf dem Landwege, Hom., Pind. τὸ πεζὸν, Landheer, Landmacht, Hdt., auch ὁ πεζός, Thuc.; στρατός, στρατιά, δύναμις u. dergl., Aesch., Thuc., Dinarch., Aeschin.; überh. auf dem Lande lebend, geschehend, wie μάχη, κίνδυνοι, θηρία u. drgl., Plat., Soph.; metaph., a) λόγος, Prosa, dah. prosaisch, pedestris, Paus., D. Cass., dah. von niederer Schreibart od. Ausdrucksweise, Plut. b) in der Tonkunst: ohne Sang od. Klang, Soph. fr. 3) Adverbial: πεζῇ, zu Lande, Hdt., Thuc., Plat., Xen., Dem., od. zu Fuße, Xen., met., in Prosa, Ar., Soph., Plat.; so πεζῶς, Suid. πεζοτέρως, Tzetz. in Cram. anecd.. πεζοτάτως, Hermias in Plat. Phaedr.

πεζοφανής, 2 (φαίνομαι), wie Prosa aussehend, der Prosa ähnlich, schol. Plat., Rhet.
πεζοφόρος, 2 (πέζα, φέρω), 1) eine Kante od. einen Vorstoß habend, ζώματα, Aesch. fr. 226. Dind. 2) bis auf die Füße herabgehend, χιτών, Poll.
πεῖ, dor. = πῇ u. ποῦ.
πειθανάγκη, ἡ (πειθώ, ἀνάγκη), Ueberredung mit Zwang, Gehorsam aus Zwang, Polyb., Cic. ad Att., Sp.
πειθάνωρ, ορος, ὁ, ἡ (πείθομαι, ἀνήρ), dem Manne gehorsam, Aesch.
πειθαρχέω, gehorsam sein, bes. gegen die Oberen, πατρί, Soph., Plat., τοῖς ἐφεστῶσι, ἄρχουσι u. dergl., Aerzt., in derselben Bedeut., Hdt., Xen., Plat., Polyb., τοῖς νόμοις, Ar., Plut., absol., Ar. u. A. — Davon
πειθάρχησις, εως, ἡ, Sp. u. [Isocr., Plut.
πειθαρχία, ἡ, Gehorsam, Aesch., Soph., Plat., Xen.,
πειθαρχικός, 3, gut od. gern gehorchend, folgsam, Arist., Plut., ἵππος, Poll.
πείθαρχος, 2 (πείθομαι, ἀρχή), gehorsam, bes. gegen die Oberen, Aesch.
πείθημι, äol. = πείθω, Sapph. fr.
πειθήμων, 2, 1) gehorsam, folgsam, Sp.; im kirchlichen Sinne: gläubig, K. S. 2) überredend, überzeugend, Tryphiod.
πειθήνιος, 2 (πείθομαι, ἡνία), dem Zügel gehorchend, lenksam: überh. gehorsam, Poll., Plut., Hdn. 2) gehorsam machend, zum Gehorsam bringend, χαλινοί, Plut. — Adv. πειθηνίως, Plut.
πειθός, 3 (πείθω), = πιθανός, überredend, N. T., zw.
πείθω, f. πείσω, aor. 1. ἔπεισα, aor. 2. ἔπιθον (bei Hom. mit ep. Redupl. πεπιθεῖν), pf. 1. πέπεικα, pf. pass. πέπεισμαι, aor. 1. ἐπείσθην, f. πεισθήσομαι, intrans. pf. 2. πέποιθα, ion. plsqpf. πεποίθεα, davon syncop. 1 plur. ἐπέπιθμεν, 1) Act., durch Worte od. andere Mittel bewegen od. gewinnen, dah. den Willen bestimmen, bereden, überzeugen, τινά, φρένας τινός od. τινί, θυμόν τινος od. τινί, θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν, Hom., τινά, Hdt., Aesch., u. überall; mit dem acc. der Person u. inf., Hom., Ar., Aesch., Eur., Plat., Xen., auch mit ὡς, Plat., Xen., ὥστε u. inf., Thuc., ὥστε μή u. inf., Soph., ὅπως, Plut. πείθω ἐμαυτόν, ich bin überzeugt, ich glaube, Thuc., Plat., Xen., Redn., Plut.; mit dopp. acc., τινά τι, Einem etwas einreden, wovon überreden od. überzeugen, Hdt., Aesch., Eur., Plat., Xen. τἀναντία π., vom Gegentheil überzeugen, Eur.; dah. im Pass. mit dem acc. der Sache, Hdt., Thuc., Eur. Insbes. a) durch Bitten bewegen, erbitten, Hom.; dah. erbitten, erweichen, besänftigen, begütigen, Il., Hes., Pind., Xen., auch bestechen, Plut. μισθῷ πεῖσαί τινα, Hdt., Thuc., χρήμασι, δώροις, Thuc., ἐν λόγοις, Soph., Plat. π. γυναῖκα, sich willfährig machen, Xen. b) durch List bereden, beschwatzen, milder für berücken, betrügen, Il. c) überh. zu bewegen suchen, τινά, Xen., Polyb., in Bewegung setzen, θυέλλας, Il.; bes. zum Gehorsam bewegen, machen, daß Jemand folgt, Il. — Pass. u. Med., sich überreden od. überzeugen lassen, glauben, gehorchen, folgen, ohne Casus, Hom., Att.; mit inf., Thuc., Trag., Plat., Polyb. Insbes. a) τινί, Jemandem gehorchen, Gehorsam od. Folge leisten, Hom., Hes., Hdt., Soph., Plat., Xen.; τινὶ ἔπεσι, μύθοις, μύθῳ, Hom. γήραϊ, sich in das Alter fügen, Il.; mit dem acc. der Sache, die man befolgt, Hom., Aesch., Hdt., Soph., Eur., D. Hal.; mit ὥστε u. inf., Thuc.; mit dem inf., Plat. b) τινί, Jemandem glauben, trauen, woran glauben, Hom., Pind.; mit dem acc. u. inf., Od., Plat., mit dem acc. der Sache, in der man Jemandem glaubt od. traut, Ar., Plat. c) πεποιθέναι, trauen, vertrauen, sich auf etwas verlassen, auf etwas bauen, auf etwas trotzen, mit dat. der Person od. Sache, Hom., Hes., Pind., Aesch., Plat., Plut.; mit dat. u. inf., Il.; mit dem partic., Od.; ohne dat., Zutrauen fassen, Hom. u. so mit inf., Hdt., Trag. d) pf. pass. πεπεῖσθαι, überzeugt sein, dah. glauben, Plat., mit acc. u. inf., Id., Dem., Polyb.; mit dat., σοῖς γόοις πεπεισμένος, bewogen, Aesch. u. so b. Eur., ἔκ τινος, Plut. οἱ πεπεισμένοι, die Gläubigen, K. S.
πειθώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, 1) die Gabe der Ueberredung od. Ueberzeugung, die Ueberredung, Ueberzeugung, Aesch., Soph., Thuc., Plat., Xen. u. A.; meton., ein triftiger Ueberzeugungsgrund, πειθώ τινα ζητεῖν, Ar. u. so b. Eur. Iph. Aul. 104. 2) Gehorsam, Folgsamkeit, Xen. Cyr. u. rep. Lac.
πείκω, ep. = πέκω, krempeln, Od., scheeren, Hes.
πεῖν, gemeine Form st. πιεῖν, Anth.
πεῖνα, ion. πείνη, ἡ, Hunger, Hungersnoth, Od., Plat., Plut.; metaph. π. μαθημάτων, τοῦ μανθάνειν, Plat.; davon
πειναλέος, 3 u. 2, u. πεινατικός, 3, hungrig, Opp., Anth., letzteres b. Plut.; τὸ πειναλέον, Hunger, Plut.
πεινάω, 2 pers. πεινῇς, inf. πεινῆν, fut. πεινήσω, seltener πεινάσω, hungrig sein, hungern, Hungersnoth leiden, Il., Ar., Soph., Plat., Xen., τινός, nach etwas, Od.; metaph., nach etwas heftig verlangen, dürsten, mit gen., Xen., Plat., Plut., mit acc., N. T.; dah. auch ermangeln, mit gen., Plat.
πεινέω, ion. = πεινάω, Hesych.
πείνη, ἡ, Nebenform von πεῖνα, b. Ep. u. Ion. [Od.
πεινήμεναι, ep. = πεινῆν, inf. praes. zu πεινάω,
πεινητικός, 3 (πεινάω), hungrig, hungerleidend, Plut.
πειόλης, ου, ὁ, = πειώλης.
πεῖρα, ἡ, ion. πείρη (πειράω), Versuch, gemachte Probe, Erfahrung, Pind., Aesch., Soph. πεῖραν ἔχειν, Erfahrung haben, durch Erfahrung belehrt sein, aus Erfahrung wissen, mit gen., Thuc., Xen., mit folg. ὅτι, Xen. πεῖραν λαμβάνειν τινός, Erfahrung an etwas machen, einen Versuch mit etwas machen, Eur. fr., Plat., Isocr., Polyb., Plut. ἐν ἑαυτῷ, an sich, Xen., mit folg. εἰ, Id., Plat., u. ὅπως, Plat. πεῖραν διδόναι, eine Probe ablegen, zur Ausübung von etwas kommen, mit gen., Thuc., Plat., Dem., mit dat., Inscr.; πεῖράν τινος ποιεῖσθαι, Thuc., od. mit folg. εἰ, Id. εἰς πεῖραν ἔρχεσθαί τινος, Einen kennen lernen, mit Einem in Verhältnisse od. Berührung kommen, auch sich mit Einem im Kampfe messen, Eur., Thuc. διὰ πείρας ἰέναι, Plat., Ath. u. ἐν πείρᾳ γενέσθαι τινός, mit Einem umgehen od. in Bekanntschaft sein, Xen. Insbes. in der Musik: Versuch, Anfangsstück, Poll. Prägnant a) Versuchung; List, Betrug, πεῖραν καθιέναι, Ael.; bes. Versuchung zur Unzucht, Anth., Heliod., Plut., od. Versuch, das Vermögen Jemandem zu entreißen, gew. Seeräuberei, Hesych. b) überh. Vorhaben, Anschlag, Unternehmen, Aesch., Soph.
πειρά, ἡ (πείρω), Spitze, Schärfe, Aesch.
πειράζω (πεῖρα), versuchen, τινός, Einen, etwas, Od., ἀοιδῆς, Ap. Rh.; absol., Od., Plut., τινί, auf die Probe stellen, in Versuchung führen, Ap. Rh., Anth., Luc., N. T., mit inf., Anth., mit εἴτε, Ap. Rh., im Pass., Cic. ad Att.
πειραίνω (πεῖραρ), 1) anknüpfen od. anbinden mit einer Schleife od. einem Knoten, Od., Arat. 2) beendigen, vollenden, Od., Pind., Arat.
πείραμα, τὸ (πειράω), Versuch, Versuchung, K. S.
πεῖραρ u. πεῖρας, ατος, τὸ, poet. = πέρας, 1) Ende, Gränze, Hom., Hes., Ap. Rh.; insbes. die Enden der Schiffstaue, meton. die Taue selbst, Od., h. Ap. Metaph. a) das Ende einer Begebenheit, Ausgang, Ziel, Erfolg, Il., Pind., Archil. fr., Ap. Rh. b) der höchste Grad, das Ziel, Hom., Pind., Anth., Ap. Rh. 2) was einer Sache ihre Vollendung gibt, πείρατα τέχνης, Vollender der Kunst, von den Werkzeugen der Goldschmiede, Od. 3, 433.
πεῖρας, ατος, τὸ, = πέρας, Pind., s. πεῖραρ.
πείρασις, εως, ἡ (πειράω), das Versuchen, der Versuch,

πείρασιν ποιεῖσθαι, D. Cass. b) Versuchung zur Unzucht, Thuc. [N. T.

πειρασμός, ὁ (πειράζω), = πείρασις, Versuchung,

πειραστής, οῦ, ὁ (πειράζω), Versucher, Verführer, N. T.

πειραστικός, 3, adv. -κῶς (πειράζω), zum Versuchen od. Probiren gehörig, geschickt, geneigt, Arist., D. Laert.

πειρᾱτεία, ἡ (πειρατεύω), Seeräuberei, Orig. b. Eus.

πειρᾱτέον, adj. verb. von πειράω, πειράομαι, man muß versuchen, Plat., Xen.

πειρᾱτεύω (πειρατής), 1) Seeräuberei treiben, Strab. 2) trans., τι, etwas kapern; Pass., gekapert werden, von Seeräubern leiden, Duris b. schol. Eur.

πειρᾱτήριον, τὸ, 1) Aufenthalt der Seeräuber, Plut.; Versammlung derselben, Seeräuberschaar, D. Hal., Ach. Tat., Heliod. 2) Versuch, Probe, Hipp., Heliod., Arr. Epict.; φόνια πειρατήρια, Blutgericht, Eur.

πειρᾱτής, οῦ, ὁ (πειράω), Seeräuber, Polyb., Plut., Luc., Anth.; davon

πειρᾱτικός, 3, adv. -κῶς, dem od. zum Seeräuber gehörig, seeräuberisch, Plut., Ach. Tat. τὰ πειρατικά, Vereine von Seeräubern, Strab., Plut.

πειράω, f. πειρᾱσω, ion. u. ep. ήσω, pf. πεπείρᾱκα, pf. pass. πεπείρᾱμαι, ion. u. ep. ημαι, aor. 1. ἐπειρᾱ́θην, 1) Act., a) trans., versuchen, sich bemühen, streben, trachten, mit inf., Il., Hdt., Soph., Ar., Thuc., mit folg. ὡς, Hom., ὅπως, Od.; mit gen., Jem. od. etwas versuchen, es mit Jem. od. etwas versuchen, einen Versuch auf etwas machen, Il., im feindlichen Sinne, den Kampf mit Jem. aufnehmen, Hom., Thuc., πόλιος, Hdt., χωρίου, Thuc.; mit acc., versuchen, in Versuchung führen, erproben, τινά, Plut., γυναῖκα u. dergl., zu verführen suchen, Ar., Thuc., Plat., Lys., Plut., Luc., so im Med., Pind. b) intrans., sich versuchen, auf Abenteuer ausgehen, Räuber werden, h. Merc. 175. 2) Med., versuchen, einen Versuch, eine Probe machen, Hom., sich bemühen, περί τινος, um etwas, Il., sich üben, Id.; dah. überh. erproben, unternehmen, wagen, mit inf., Il., Hdt., Trag., Xen., Plat., mit dem partic., Hom., Plat., mit εἰ, Hom., Plat., ἐάν, Aesch., Plat., ὅπως, Xen., μή, Od.; mit gen. der Person, Jem. versuchen, sich mit Jem. versuchen, ihn ausforschen, ausfragen, Hom., mit εἰ, Od., im feindlichen Sinne, Hom., Hdt., Aesch., auch Jem. als so u. so befinden, Plut.; mit gen. der Sache, erproben, σθένεος u. dgl., Hom., sich in etwas versuchen, in Arbeiten u. Kämpfen, Hom., Pind., Hdt., Thuc., überh. sich an etwas machen, Polyb., oder einen Versuch, eine Probe mit etwas machen, Hom., Hes., Pind., Eur., Thuc., Dem., bei den Attikern: erfahren, aus Erfahrung kennen od. wissen, Hes., Hdt., Soph., Eur., Plat., Xen.; mit dat., mit od. durch etwas versuchen, ἔπεσι, ποσί u. dgl., Hom., Ap. Rh.; mit acc., nur Od. 4, 119. 24, 238.

πείρη, ἡ, ion. = πεῖρα, Hdt.

πειρητήριον, τὸ, ion. = πειρατήριον.

πειρητίζω, versuchen, einen Versuch machen, Hom., mit inf., Il.; mit gen., erforschen, ausforschen, Jem. od. etwas, Od., auch im Kampfe erproben, sich messen, Il. 7, 235.; mit acc., mit Jem. im Kampf sich versuchen, es mit ihm aufnehmen, Il.; auch γυναῖκα, auf die Probe stellen, Nonn.

πείρινθα u. πείρινθος, ἡ, sp. Form von πείρινς, Lex.

πείρινς, ινθος, ἡ, Wagenkorb, das Gerüst, worin die Last des Wagens fortgebracht wird, Od., Ap. Rh.

πείρω, f. περῶ, aor. 1. ἔπειρα, aor. 2. ἔπαρον, pf. pass. πέπαρμαι (πέρας), durchdringen, durchstechen, durchbohren, durchstoßen, spießen, τι, etwas, Il., Strab., κρέα ἔπειρον, mit u. ohne ὀβελοῖσι, auch mit ἀμφ' ὀβελοῖσι, Hom., ἔγχει, Il.; übertr. κύματα, das Meer durchfahren, Hom., so κέλευθον u. dgl., Od., Ap. Rh. — Pass., durchdrungen, gespießt werden, Il., Orph., Archil. fr., Luc.

πεῖσα, ης, ἡ, davon ἐν πείσῃ, in Ruhe, ohne Bewegung, Od. 20, 23.

πεισιθάνατος, 2 (πείθω), zum Sterben beredend, D. Laert.

πεισίμβροτος, 2 (πείθω, βροτός), die Menschen einnehmend, gewinnend, lenkend, βάκτρον, Aesch. cho. 361 (Andere wegen des Metrums: πεισίβροτος).

1. **πεῖσις**, εως, ἡ (πάσχω), = πάθος, Hipp., Gal., schol. Luc.; besond. Empfindungsfähigkeit, innere, gemüthliche Regung, Sext. Emp., M. Ant., Philo.

2. **πεῖσις**, εως, ἡ (πείθω), Ueberredung, Suid.

πεισι-χάλῑνος, 2 (πείθομαι), dem Zügel gehorchend, ἅρμα, Pind.

πεῖσμα, τὸ (πείθω), 1) Strick, Tau, besond. am Hintertheil des Schiffes, um dasselbe am Lande an einem dazu durchbohrten Steine fest zu binden, Od., Aesch.; überh. jedes Schiffstau od. Seil, bes. insofern es zum Halt diente, Od., Aesch., Eur.; metaph. b. Plat., Philostr. 2) der Stiel an der Feige, Geop. 3) Vertrauen, Zuversicht, Glaube, Sext. Emp., Plut., Arr. Epict. Davon

πεισμάτιος, 3, zu den Schiffstauen gehörig, sich mit denselben beschäftigend, Orph. Arg. 631.

πεισμονή, ἡ (πείθομαι), Ueberzeugung, Zuversicht, Glaube, N. T.

πείσομαι, fut. med. zu πείθω u. zu πάσχω.

πειστέον, adj. verb. von πείθω u. πείθομαι, man muß gehorchen, πατρὸς λόγοις, Eur., Xen., τάδε, darin, Soph. ἀμφότερα, in beiden Stücken, Plat.; man muß befolgen, π., ὅ τι ἂν κελεύωσιν, Xen.

πειστήρ, ῆρος, ὁ, 1) der Gehorchende, Suid. 2) = πεῖσμα, Strick, Seil, Tau, zw. b. Theocr. [Eur.

πειστήριος, 3 (πείθω), einnehmend, gefällig, λόγοι,

πειστικός, 3, adv. -κῶς (πείθω), einnehmend, gefällig, Plat., Xen., Arist. u. Sp.

πειώλης, ου, ὁ (πέος), geiler, lüderlicher Kerl, Lex.

πέκος, εος, τὸ (πέκω), Wolle, Haut, Fell, bes. Vließ, Suid.; äol. πέκκος, Tzetz.

πέκτειον, τὸ, = πανάκτειος, schol. Nic. [Lex.

πεκτέω, verläng. Form von πέκω, scheeren, kämmen, Ar.,

πεκτήρ, ῆρος, ὁ (πέκω), der die Wolle abschiert od. abrupft, Suid.

πεκτός, 3, adj. verb. von πέκω, geschoren, gekämmt.

πέκτω, = πεκτέω, Poll.

πέκω, f. πέξω, 1) kämmen, χαίτας πεξαμένη, Il. 2) scheeren, abscheeren (Schaafe), Theocr.; dah. zupfen, rupfen, Ar., Simonid. fr.

πέλα, ἡ, makedon. = σέλα, Ulp. Dem.

πελαγαῖος, 2, πελάγειος, 3, = πελάγιος, jenes bei Paus., dieses b. Arist.

πελαγίζω (πέλαγος), 1) ein Meer od. einen See bilden; dah. von Flüssen: austreten, Hdt., Strab., D. Cass.; von Oertern: überschwemmt sein, Hdt., Strab.; trans., überschwemmen, mit acc., Ach. Tat., Iulian. 2) auf dem hohen Meere sein od. fahren, Xen., Strab.; so im Med. b. Sp.

πελαγικός, 3 (πέλαγος), das hohe Meer liebend od. darauf befindlich, πελαγικοὶ θεοί, Meergottheiten, Plut.

πελάγιος, 3, auch 2 (πέλαγος), vom Meere, auf dem Meere, besond. auf dem hohen Meere od. mitten im Meere befindlich, Aesch., Soph., Eur., Thuc., Polyb., Diod., Plut.

πελάγισμα, τὸ (πελαγίζω), die Ueberschwemmung, Tzetz. [Alciphr.

πελαγισμός, ὁ (πελαγίζω), die Seekrankheit, im plur.,

πελαγῖτης, ου, ὁ, fem. πελαγῖτις, ιδος, ἡ, auf od. von dem hohen Meere, Anth.

πελαγοδρομέω, auf dem hohen Meere laufen od. schiffen, Et. M.; von

πελαγοδρόμος, 2 (δραμεῖν), auf dem hohen Meere laufend, schiffend, schwimmend, Orph.

πελαγο-λιμήν, ένος, ὁ, ein auf dem hohen Meere gebil=

deter Hafen (durch ausgeworfene Sandsäcke statt der Anker), Polyaen., Sp.

πέλαγος, εος, zsgz. ους, τὸ, das Meer, die See, besond. das hohe Meer od. die Mitte des Meeres, Hom., Pind., att. Dicht. u. Pros.; metaph., große Menge od. Fülle, Aesch., Plat.; von einem schwierigen Unternehmen, Soph. O.C. 663.; bah. von Nöthen, ibid. 1746.

πελαγόςδε, adv., ins Meer, nach dem Meere hin, Ap. Rh.

πελαγόστροφος, 2 (στρέφω), auf dem Meere verkehrend, im Meere befindlich, Opp.

πελαγότροφος, 2 (τρέφω), vom Meere genährt, v. L. b. Opp. hal. 3, 174.

πελαγόω (πέλαγος), überschwemmen, Ach. Tat.

πελάζω, f. πελάσω, att. πελῶ, aor. ἐπέλασα, aor. pass. ἐπελάσθην, pf. pass. πέπλημαι (πέλας), 1) intrans., nahen, sich nähern, nahe kommen, gewöhnl. mit dat., Hom., Hdt., Trag., Xen., Plut.; mit gen., wie πέλας, Soph., Hipp.; mit acc., Eur. Andr. 1167.; mit Präpos., πρός τι, Hes., Plut., ἔς τι, Hdt., Soph., Eur., ἐγγύς τίνος, Eur. 2) transf. bei Dichtern, nähern, nahe od. näher bringen, mit dem acc. dessen, was man näher bringt, u. dem dat. dessen, dem man es näher bringt, Hom., Ar., Eur., τινὰ χθονί, zu Boden strecken, Il., Ap. Rh., od. οὔδει, Il. ἱστὸν ἱστοδόκῃ, den Mast in sein Behältniß herablassen, Il.; met. τινὰ ὀδύνῃσι, in Leid versetzen, Il.; mit Präpos., εἴς τι, Od., ἔν τινι, Od.; mit Adverb.: δεῦρο, Od., οὔδαςδε, Od. — Med. u. Pass., sich nähern, herzukommen, Trag. [Ar.

πελάθω, att. Nebenform von πελάζω, Aesch., Eur.,

πέλανος, ὁ, 1) ein Opferkuchen zum Verbrennen, Aesch., Eur., Ar., D. Hal., Paus. 2) überh. zusammenhängende Masse von Flüssigkeiten, Teig, Brei, wie Honig, Oel, Harz u. dergl., Aesch., Eur.; von der Butter im Auge, Heliod.; μύλης πέλανοι, der Mühle Schrot, für Mehl, Ap. Rh. 3) = ὀβολός, Nic.

πελαργᾶν, ein pythagorischer Ausdruck für das gewöhnl. νουθετεῖν od. παιδαργᾶν, warnen, belehren, D. Laert., Suid.

πελαργιδεύς, έως, ὁ, der junge Storch, Ar., Plut.

πελαργικός, 3 (πελαργός), vom Storche, zum Storche gehörig, Ar. [βοτάνη, Gal.; von

πελαργῖτις, ιδος, ἡ, ein Kraut, viell. Storchschnabel,

πελαργός, ὁ (πελός, ἀργός, schwarz-weiß), der Storch, Ar., Plat., Arist., Ael.

πελαργοχρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, storchfarbig, Lyc. [Strab.

πελαργώδης, 2 (εἶδος), storchartig, von der Farbe,

πέλας, adv., nahe, nahe dabei, nahe daran, Od., Trag.; mit gen., der gewöhnlich voran steht, Od., Hdt., Aesch., Eur., nachgestellt b. Soph., Eur., getrennt, Soph.; mit dat., Pind., Aesch.; ὁ π., der Nachbar, überh. der Nebenmensch, Nächste, u. οἱ π., Hdt., att. Dicht. u. Pros.; die nächsten Verwandten, Soph. El. 551. — Superl., πελαστάτω, am nächsten, Hipp. [Villois. an.

πέλασις, εως, ἡ (πελάζω), Annäherung, Porphyr. b.

πελατεία, ἡ, Clientschaft, Abhängigkeit eines Niedrigen u. Schwachen von dem mächtigern Patron, Gloss.; von

πελάτης, ου, ὁ, fem. πελάτις, ιδος, ἡ (πελάζω), 1) der nahe ist, Nachbar od. Anwohner, Aesch., Soph.; auch von dem, der sich einer Frau nähert, Soph. Phil. 677. 2) Client, der sich in den Schutz eines Mächtigern begeben hat, cliens, D. Hal., Plut. 3) Lohnarbeiter, Plat., Lex.

πελατικόν, τὸ, die Klasse der Clienten od. Lohnarbeiter, D. Hal.

πελάτις, ιδος, ἡ, fem. zu πελάτης.

πελάω, poët. Nebenform von πελάζω, sowohl transf., als intransf., h. Hom., Aesch., poet. b. Plut.

πέλεθος, ὁ, Menschenkoth, Ar.

πελεθρίζω, = πλεθρίζω.

πέλεθρον, τὸ, = πλέθρον, 1) Hufe od. Morgen Landes, Hom., Plut., Inscr. 2) ein Gebäude für Ringer, Inscr.

πέλεια, ἡ (πελός, πέλειος), die wilde Taube (von schwarzblauer Farbe), Hom., Trag., Ar.

πελειάς, άδος, ἡ, = πέλεια, Il., Hdt., Trag., Ael.

πελειοθρέμμων, 2 (θρέμμα, τρέφω), Tauben fütternd od. haltend, Aesch.

πέλειος, 3 (πελός), schwarz, schwärzlich, Hesych.

πελειώδης, 2 (πέλειος εἶδος), πελιδνός, schol. Il.

πελεκάν, ᾶνος, ὁ, att. πελεκᾶς, κᾶντος od. dor. κᾶ, eigentl. der Baumspecht, weil er an den Baumstämmen hackt, Ar.; dann ein Wasservogel von der Art des Pelikans od. der Kropfgans, Arist.

πελεκάω (πέλεκυς), mit der Art behauen od. zuhauen, dolare, Od., Ar., Theophr.; auch vom Meiseln der Steine, Philo in math. vet., Tzetz. Davon

πελέκημα, τὸ, zugehauenes Holz, beim Behauen abgehende Späne, Gal., Geop.

πελέκησις, εως, ἡ, das Behauen od. Zuhauen, Theophr.

πελεκητής, οῦ, ὁ, der Holz zuhaut od. behaut, Gloss.

πελεκητός, 3 (πελεκάω), mit der Art zugehauen, behauen, Theophr.

πελεκήτωρ, ορος, ὁ, poët. = πελεκητής, Maneth.

πελεκηφόρος, 2, = πελεκυφόρος, Eust.

πελεκίζω (πέλεκυς), mit dem Beile abhauen, πελεκίζειν τινά, Einem mit dem Beile den Kopf abhauen, Einen köpfen, Polyb., Strab., Plut.

πελεκῖνοειδής, 2 (εἶδος), schwalbenschwanzähnlich, Hero in math. vet.

πελεκῖνος, ὁ, 1) eine Vogelart, wie πελεκάν, Ar., Opp. 2) eine Verfügung des Holzes in der Baukunst: der Schwalbenschwanz, securicula, Hero in math. vet., Vitruv. 3) ein Unkraut in den Linsen, securidaca, Hipp., Theophr., Gal. [Hero in math. vet., Vitruv.

πελεκῖνωτός, 3, von der Gestalt des πελεκῖνος 2,

πελέκιον, τὸ, dem. von πέλεκυς, ein kleines Beil, Bekk. anecd., Hesych. [Diod. exc. Vat.

πελεκισμός, ὁ (πελεκίζω), das Köpfen mit dem Beile,

πελεκκάω, ep. = πελεκάω, Od.

πέλεκκον, τὸ, Stiel der Art, Il.

πέλεκκος, ὁ, = πέλεκκον, Poll.

πελεκοειδής, 2 (εἶδος), beilartig, artähnlich, Procl.

πελεκυνάριον, τὸ, ein Stück Holz wie der Stiel einer Art, Theo in Ptol. synt.

πέλεκυς, εως, ion. εος, b. Sp. νος, ὁ, Art, Beil, Holzart, Hom., Pind., Eur., Xen., Plut.; Streitart, Il., Eur., Plut.; Opferart, Hom., Eur.; überh. Art zum Tödten, Aesch., Soph., Ar.; als Sinnbild eines festen Sinnes, Il. 3, 60.

πελεκυφόρος, 2 (φέρω), eine Art tragend. Als Subst. a) Beilträger, Lictor, Sp. b) der, welchem Beile vorgetragen werden, obrigkeitliche Person bei den Römern, Polyb.

πελεμίζω, f. μίξω, schwenken, schwingen, in heftige Bewegung setzen, erschüttern, zittern machen, Il., Ap. Rh., τόξον, den Bogen mit großer Anstrengung zu spannen versuchen, Od. 21, 125. Im Pass. u. Med., erzittern, erbeben, Il., Hes.; im aor. pass., mit Gewalt zurückgedrängt werden, Il., Pind.

πελέσκεο, = ἐπέλεο, 2 sing. impf. von πέλομαι, Il.

πέλευ, = πέλου, 2 sing. imperat. von πέλομαι, Il.

πεληϊάς, άδος, ἡ, ion. = πελειάς.

πελιαίνω (πελιός), bleich od. blaß machen; Pass., bleich, blaß werden od. sein, Hipp.

πελιάς, άδος, ἡ, = πελειάς, Hipp.

πελιδναῖος, 3, poët. = πελιδνός, Nonn.

πελίδνη, ἡ, = πελιδνότης, Nic.

πελιδνήεις, 3, poët. = πελιδνός, Marcell.

πελιδνός, 3, = πελιός, Soph. b. Poll., Aristid., D. Chrys.; davon

πελιδνότης, ητος, ἡ, die dunkle Farbe der mit Blut unterlaufenen Stellen, livor, Aretae., schol. Nic.
πελιδνόω, = πελιαίνω, Gal., poet. b. Suid. Davon
πελίδνωμα, τὸ, eine mit Blut unterlaufene Stelle, blauer Fleck, Suid.
πελίδνωσις, εως, ἡ, = πελιδνότης, Aretae.
πελίκη, ἡ, ein tiefes hölzernes Becken, Cratin. b. Poll., Ath.; als böotisch angeführt von Poll.
πελινός, 3, = πελιδνός, Bekk. an.
πέλιξ, ικος, ὁ, Becken, Schüssel, Poll.
πελιός, 3 (πελός), 1) schwärzlich, schwarzblau, Dem. 2) farblos, bleich, blaß, Hipp., Posidipp. b. Ath.
πελιότης, ἡ, = πελιδνότης, Oribas.
πελιόω, = πελιαίνω, Hipp., Arist.
πέλις, ὁ od. ἡ, Becken, Apollod., poliorc.
πελιτνός, 3, att. = πελιδνός, Thuc., Alexis b. Ath.
πελίχνη, ἡ, dem. v. πελίκη, Alcm. fr.; böot. πελίχνα = κύλιξ, Ath.
πελίωμα, τὸ, = πελίδνωμα, Hipp., Theophr., Strab.
πελίωσις, ιος, ἡ, das Unterlaufen mit Blut, das Anlaufen, Schwarzwerden, livor, Hipp.
πέλλα, ion. πέλλη, ἡ, Gelte, Gefäß zum Melken, mulctra, Il., Theocr., poet. b. Plut., Ath.; auch zum Trinken, Hippon. fr., Lyc.
πέλλα, ἡ, Haut, Fell, Leder, pellis, Poll.
πέλλα, ἡ, maked. = φέλλα, der Stein, Hesych.
πελλαῖος, 3, = πελλός, Hesych. [λαῖος, Hesych.
πελλαιχνός u. πελλαιχρός, 2, Nebenformen von πελ-
πελλαντήρ, ῆρος, ὁ (πέλλα), äol. u. thessal. = ἀμολγεύς, der Melker, Hesych.
πελλάς, άδος, ἡ, = πέλλα, Hesych.
πελλητήρ, ῆρος, ὁ, = πελλαντήρ, Clitarch. b. Ath.
πελλίς, ίδος, ἡ, hölzerne Schüssel, Becken, Gelte, Hippon. u. Phoenix. Coloph. b. Ath. [nähend, Gloss.
πελλοῤῥάφος, 2 (πέλλα, ῥάπτω), Felle zusammen-
πελλός, 3, schwärzlich, dunkelfarbig, bleifarbig, überh. farblos, grau, fahl, bleich, blaß, pullus, lividus, οἶς, Theocr., ἐρωδιός, Arist., σποδός, Phoenix, Coloph. fr.
πέλλυτρον, τὸ, ein Riemen od. Filz, den die Läufer um die Knöchel u. Fersen wanden, Aesch. b. Poll.; πελλαστής u. πελλύτης genannt b. Hesych.
πέλμα, τὸ, die Sohle am Fuße, Ael., Artemid., am Schuhe, Hipp., Eratosth. b. Poll., Nic. b. Ath., τῶν ὑποδημάτων, Polyb., Ael. Uebertr., a) der Stiel an Birnen u. Aepfeln, Geop. b) das Aeußerste von einer Sache, τῶν δακτύλων, Alex. Aphr. [hippiatr.
πελματικόν, τὸ, ein Heilmittel für die Hufe der Pferde,
πέλομαι, s. πέλω.
πελός, 3, = πελλός, Soph. fr.
πελτάζω (πέλτη), als πελταστής dienen, einen leichten Schild führen, Xen., App.
πελτάριον, τὸ, dem. von πέλτη, Plut., Luc.
πελταστής, οῦ ὁ (πελτάζω), ein mit einem leichten Schilde bewaffneter Soldat, cetratus od. überh. levis armaturae miles, Eur., Thuc., Xen., Plat., Polyb., Plut.
πελταστικός, 3, zum πελταστής gehörig, einen leichten Schild führend, Plat., Polyb., Plut. οἱ πελταστικοί, = πελτασταί, Plat. ἡ πελταστική, die Geschicklichkeit eines Peltasten, Id. τὸ πελταστικόν, das Corps der Peltasten, Xen. πελταστικώτατα, wie die geschicktesten u. besten Peltasten, Id.
πέλτη, ἡ, 1) ein leichter, kleiner Schild der leichtbewaffneten Truppen, cetra, von den Thraciern entlehnt u. von Iphikrates eingeführt, Ar., Eur., Plat., Xen., Plut.; meton., die leichtbewaffneten Truppen selbst, Eur. Rhes. 410. 2) Schaft, Stange, Xen. an. 1, 10, 12. [Ath.
πέλτης, ου, ὁ, der eingesalzene Flußfisch κορακῖνος,
πελτοφόρος, 2, einen leichten Schild tragend, ὁ π. = πελταστής, Xen., Polyb.

πελύκιον, τὸ, dem. von πέλυξ, ein kleines Beil, Arr.
πέλυξ, υκος, ὁ, 1) = πέλιξ, Poll. 2) = πέλεκυς, Phot., LXX.
πέλω, häufiger πέλομαι, Dep., nur im praes. u. impf. gebraucht, impf. ἔπλεν u. πέλεν, Med. ἔπλεο u. ἔπλευ, ἔπλετο od. πελέσκεο, πελέσκετο, sich regen u. bewegen, Il. 3, 3., ἐπί τινι, Od. 13, 60. 15, 408.; dah. sein, versari, Hom., Hes., Pind., Trag., mit ἐκ, Il. 5, 729. 13, 632., mit einem partic. umschreibend, Il. 23, 69.
πέλωρ, τὸ, Ungeheuer, Ungethüm, vom Cyclopen, von der Scylla, Od., von der Schlange Python, h. Ap., vom Hephästos, Il., vom Kastor, Ap. Rh., von der Größe eines Delphin, h. Ap., überall nur im nom. od. acc.
πελωριάς, άδος, ἡ, = πελωρίς, Nic. u. Archestr. b. Ath.
πελώριος, 3, = πέλωρος, ungeheuer, riesenhaft, von lebenden Wesen, Il. u. spät. Ep., Pind., Eur., Plut.; von leblosen Wesen, Hom., Pind., Ar., Ap. Rh. τὰ πρὶν πελώρια, das was sonst groß u. mächtig war, Aesch. τὰ πελώρια, das dem Ζεὺς πελώριος gefeierte große Erntefest in Thessalien, Ath.
πελωρίς, ίδος, ἡ, die große Gienmuschel, Riesenmuschel, Alciphr., Poll., Ath.
πέλωρον, τὸ, = πέλωρ, von der Gorgo, Hom., von den Ausgeburten der Erde, Hes., von den Giganten, Ap. Rh., von einem großen Hirsche, Od., von den verzauberten Thieren der Circe, ibid.; von Schreckbildern, Il., Arat., Mosch.
πέλωρος, 3, = πελώριος, von lebenden Wesen, Hom., Hes., Lyc. b. Arist. πέλωρα βιβᾷ, er macht ungeheure Schritte, h. Merc.
πέμμα, τὸ (πέπτω, πέττω), Backwerk, Zuckerwerk, leckerer Kuchen, Hdt., Stesich. b. Ath., Plat., Luc., Plut.
πεμμάτιον, τὸ, dem. von πέμμα, kleiner Kuchen, Ath.
πεμματολόγος, 2 (λέγω), der über Backwerk spricht od. schreibt, Ath. [Luc.
πεμματουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Kuchenbäcker, Zuckerbäcker,
παμπαδάρχης u. πεμπάδαρχος, ὁ (πεμπάς, ἄρχω), Anführer von Fünfen, jenes als v. L. b. Xen. hipp. 4, 9., dieses in Xen. Cyr.
πεμπάζω (πέμπε, πέντε), 1) an den fünf Fingern abzählen, überh. zählen, Aesch., Ap. Rh.; im Med., Od., Coluth., Plut. 2) an den Fingern berechnen, haarklein erzählen; dah. oft vornehmen u. wiederholen, Ap. Rh.; im Med., Id. [von Fünfen, Xen., Plat., Arist.
πεμπάς, άδος, ἡ (πέμπε), die Zahl Fünf, eine Anzahl
πεμπαστής, οῦ, ὁ (πεμπάζω), der fünf zählt od. überh. der zählt, Aesch. Pers. 981. [Alcae. fr.
πέμπε, äol. = πέντε, vita Hom.; gen., πέμπων,
πέμπελος, 2, poet. Beiw. von sehr alten Leuten, entweder reif, abgelebt, kraftlos; od. mürrisch, eigensinnig, Lyc.
πεμπταῖος, 3 (πέμπτος), von fünf Tagen her, fünf Tage alt, am fünften Tage geschehend, thuend, kommend, Od., Pind., Xen. u. A.
πεμπτάκις, = πεντάκις, Alex. Trall. [Pind.
πεμπτάμερος, 2, dor. = πενθήμερος, fünftägig,
πεμπτέος, 2, adj. verb. von πέμπω, zu schicken, Luc.; im neutr., man muß schicken, Xen.
πεμπτημόριον, τὸ (πέμπτος, μόριον), fünfter Theil, Hipp., Plat.
πέμπτος, 3 (πέντε), fünfter, Hom., Hes., att. Dicht. u. Pros. ἡ πέμπτη, der fünfte Tag, Hes., Ar., der Donnerstag, b. K. S. πέμπτη, die quintana im römischen Lager, Polyb. τὸ π. μέρος τῶν ψήφων, bei Verlust des Processes u. bei Strafen, Plat., Redn.
πεμπτός, 3, adj. verb. von πέμπω, geschickt, gesendet, Thuc., Xen., Ios.

πέμπω, f. πέμψω, aor. 1. ἔπεμψα, pf. πέπομφα, 3 perf. pass. πέπεμπται, aor. 1. ἐπέμφθην, 1) schicken, senden, gehen oder fahren lassen, Personen oder Sachen, Hom., Hdt., att. Dicht. u. Prosa; metaph. κακόν τινι, ποινάς, φόβον, ὕπνον, τέρατα u. dgl., Il., Trag., Plat., Xen.; das Ziel der Bewegung im acc., Soph., mit Präpos.: ἐς, Hom., Plat., ἐπί τι, Hom., Pind., Hdt., Thuc., Xen., ἐπί τινι, zu Jemandem, Il., od. gegen Jem., Aesch., häufiger nach etwas, Xen., Arr., D. Laert., περί τινος, wegen einer Sache, Thuc., Xen., Plut., ὑπὲρ αὐτῶν, Dem., πρός τινα, Xen., παρά τινα, Thuc., ὥς τινα, Id.; der Ort, woher die Bewegung kommt: ἐκ, Hom., ἀπό, Il.; mit Adverb.: πόλεμόνδε u. dgl., Hom., Aesch. οἴκαδε, θύραζε, Od., δεῦρο, Soph.; mit inf., Hom., Soph.; absol. mit Ergänzung von πρέσβεις, ἄγγελον u. dgl., im partic. od. in Verbindung mit einem partic., Thuc., Xen., Plut., auch = sagen lassen, Eur., Xen. — Med. πέμπεσθαί τινα, wie sonst μεταπέμπεσθαι, nach Einem schicken, ihn zu sich holen od. rufen lassen, Soph., Eur., Polyb.; insbes. τινὰ ἐπί τινα, Einen nach Jem. in eigner Sache schicken, Soph. OR. 556. πέμπεσθαί τινα od. τι, Einen od. etwas uns Gehöriges schicken, Eur. Or. 111., Luc. Tox. 14. 2) wegschicken, wegsenden, entsenden, entlassen, ziehn od. reisen lassen, bes. heimsenden, Hom., Hdt., Soph., Xen.; wegschaffen; von Geschossen: absenden, schleudern, werfen, Hes., Poll., met.: ὄμματος θελκτήρων τόξευμα, Aesch. 3) wegführen, wegbringen, bes. unter feierlichem Geleit, geleiten, begleiten, Hom., Soph., Eur., Xen.; in feierlichem Zuge folgen, Aesch. Eum. 12. suppl. 219.; dah. πομπὴν πέμπειν, eine Procession halten, Hdt., Ar., Thuc., Xen., Plat., Plut., so χορούς, Eur., Xen., ἑορτάς, Men., θρίαμβον, Plut., τὰ ἐπινίκια, D. Cass.; im Pass., Hdt., Att.

πεμπώβολον, τὸ (πέμπε, ὀβολός), eine Gabel mit fünf Zinken, bes. bei Opfern zur Anschürung des Feuers gebraucht, Hom.

πεμφηρίς, ίδος, ἡ, ein Fisch, Numen. b. Ath.

πεμφῑγώδης u. πεμφῐδώδης, 2 (πέμφιξ od. πεμφίς, εἶδος), blasig, blasenartig, jenes b. Hipp. u. Gal., dieses b. Hesych.

πέμφιξ, ῑγος u. πεμφίς, ῖδος, ἡ, Hauch, Wind, Athem, Luft, dah. a) Lebenshauch, Seele, Lyc. b) Wind, Sturm, Aesch. fr.; dah. von Windwolken, Regenwolken, Ibyc. fr. c) vom Lichtstrahl, ἡλίου u. χρυσέα, Soph. fr.; vom Blitz, Id. fr. d) Blase auf der Haut, Gal., u. weil Regentropfen bisweilen Blasen zu bilden pflegen, auch von diesen: ὑετοῖο, Nic. überh. Tropfen, αἵματος, Aesch. fr.

πεμφρηδών, όνος, ἡ, eine Wespenart, Nic.

πέμψις, εως, ἡ (πέμπω), die Sendung, Hdt., νικητηρίων, Triumphzug, D. Cass. πέμψιν νεῶν ποιεῖσθαι, Thuc. [die Klasse der πενέσται, Arist.

πενεστεία, ἡ, der Zustand od. Stand eines πενέστης,

πενέστης, ου, ὁ (πένομαι), in Thessalien ein überwundener u. zum Sklavendienst gezwungener Völkerstamm, dah. überh. Sklave, Taglöhner, Arbeitsmann, Armer, Ar., Eur., Xen., Dem., D. Hal.; davon [Ath.

πενεστικός, 3, zum πενέστης gehörig, sklavisch, Plat.,

πενέω, arm sein, Hesych.; von

πένης, ητος, ὁ, fem. πένησσα, ης, ἡ (πένομαι), arm, dürftig, von seiner Hände Arbeit lebend, ἄνθρωποι, Hdt., Plut., ἀνήρ, Soph., Plat. ὁ π., Id., Ar., Xen., Plut. im Scherz: ἵππος, Xen.; auch σῶμα, Eur.; mit gen., an etwas arm, Eur., Plat., Luc. — Comp. πενέστερος, Xen., superl. πενέστατος, Dem. Davon

πενητεύω, arm sein, Pseudophocyl.; mit gen., Emped.

πενητοκόμος, 2 (πένης, κομέω), Arme pflegend, Anth.

πενθαλέος, 3 (πένθος), traurig, trauernd, Anth., Nonn.

πενθάς, άδος, ἡ, als fem. zu πενθαλέος, Nonn.

πενθεία, ἡ, = πένθος, Aesch. [πενθέω, Il.

πενθείετον, poët. πενθεῖτον, 3 dual. praes. von

πενθερά, ἡ, Schwiegermutter, Mutter der Frau, socrus, Dem., Call., Plut., Luc.

πενθεριδεύς, έως, ὁ, Sohn des Schwiegervaters, Inscr.

πενθερικός, 3, = πενθέριος, Maneth.

πενθέριος, 3, schwiegerväterlich, Arat.

πενθεροκτόνος, 2 (κτείνω), den Schwiegervater tödtend, aber als proparoxytonon, vom Schwiegervater getödtet, Tzetz., Gram.

πενθερός, ὁ, Schwiegervater, Vater der Frau, socer, Hom., Soph., Eur., Plut. οἱ πενθεροί, Schwiegerältern Eur.; überh. der Verschwägerte, Eur., Phoen. 431., Poll. Schwager, Eur. El. 1283., Schwiegersohn, Soph. fr.

πενθεροφθόρος, 2 (φθείρω), den Schwiegervater verderbend od. mordend, Lyc.

πενθέω, f. ήσω (πένθος), 1) trauern, traurig sein, klagen, Od., Aesch., Plat., Aeschin., Plut. 2) betrauern, beklagen, mit acc., Il., Trag., Xen., Plut.; davon

πένθημα, τὸ, Trauer, Klage, Aesch., Theocr.

πενθήμεναι, ep. = πενθεῖν, inf. praes. act. von πενθέω, Od.

πενθήμερος, 2 (πέντε, ἡμέρα), fünftägig, schol. Pind. κατὰ πενθήμερον, je fünf Tage, Xen.

πενθημιμερής, 2 (πέντε, ἡμιμερής), aus fünf halben, d. i. $2\frac{1}{2}$ Theilen bestehend, τομὴ πενθημιμερής, die Cäsur im dritten Fuße, Aristid., Drac. τὸ π., mit u. ohne μέτρον, die ersten $2\frac{1}{2}$ Füße eines Verses, schol. Ar., Quint. 9, 4, 78.

πενθημιποδιαῖος, 3 (πέντε, ἡμιπόδιον), aus fünf halben Füßen, d. i. aus $2\frac{1}{2}$ Fuß bestehend, Xen.

πενθημισπίθαμος, 2 (σπιθαμή), fünf halbe Spannen, d. i. drittehalb Spannen lang, Philo poliorc.

πενθημιταλαντιαῖος, 3 (τάλαντον), fünf halbe Talente, d. i. drittehalb Talente wiegend, Philo poliorc.

πενθήμων, 2 (πενθέω), klagend, trauervoll, Aesch., Anth. [Clem. Al.

πενθήρης, 2 (πένθος), in Trauer, trauernd, Eur.,

πενθηρός, 3, zur Trauer gehörig, Draco. [Aesch.

πένθησις, εως, ἡ (πενθέω), das Trauern, schol.

πενθητήρ, ῆρος, ὁ (πενθέω), der Trauernde, Klagende, Aesch. Davon

πενθητήριος, u. πενθητικός, 3, adv. -κῶς, zum Trauern, Klagen gehörig, gemacht, geneigt, jenes Aesch., Ion b. Plut., dieses im adv., Plut.

πενθήτρια, ἡ, fem. von πενθητήρ, Trauernde, Klagende, Eur.

πενθικός, 3, u. πένθιμος, 2 u. 3, zur Trauer gehörig, trauernd, klagend, traurig, jenes Plut., Scymn., dieses Aesch., Eur., Plut., Diod. ἐν τοῖς πενθίμοις, in Trauerkleidern, Plut., Diod. — Adv. πενθικῶς ἔχειν, in Trauer sein, trauern, Xen.

πένθος, εος, zsgz. ους, τὸ, Trauer, Traurigkeit, Kummer, Betrübniß, im sing. u. plur. häufig b. Hom. u. b. A., τινὸς, um Jemand, Od., Eur. ἐπὶ πένθει, bei od. in der Trauer, Plut. Meton. a) Gegenstand der Trauer, Soph. Aj. 615. b) trauriger Zufall, Unglück, Hdt. 3, 14. Von [tempp. von πάσχω.

ΠΕΝΘΩ, ungebräuchl. Stammform zur Ableitung der

πενία, ἡ, ion. u. ep. πενίη (πένομαι), Armuth, Dürftigkeit, Od., Hes., Theogn., Pind., Hdt., Soph., Eur., att. Prosa.; im Plur., Isocr., Plat.

πενιχραλέος, 3, = πενιχρός, Anth.

πενίχρομαι, = πένομαι, Sp.

πενιχρός, 3, adv. -ῶς (πένομαι), arm, dürftig, Od., Theogn., Pind., Solon fr., Ar., Anth., auch b. Plat., Arist., Polyb. u. Sp.

πενιχρότης, ητος, ἡ, Armuth, Sext. Emp.

πένομαι, Dep., nur im praes. u. impf., 1) intrans., ar=

beiten, beschäftigt sein, Hom., περί τι, mit etwas, Od.; dah. arm, dürftig sein, Aesch., Eur., Thuc., Plat.; mit gen., einer Sache bedürftig sein, sie entbehren, nöthig haben, Aesch., Eur., Porphyr.; sogar mit acc., Sp. 2) häufiger trans., durch Arbeit fertigen, verrichten, besorgen, schaffen, Hom., Hes. [arm, dürftig, Men. monost.

πενόομαι, = πένομαι, nur im partic. πενωθείς,

πεντάβιβλος, 2 (πέντε, βίβλος), aus fünf Büchern bestehend, ἡ π., ein Werk in fünf Büchern, Euseb.

πεντά-βραχυς, εος, ὁ, ein metrischer Fuß aus fünf kurzen Sylben, Tzetz. in Cram. an.

πεντά-γαμβρος, 2, fünf Schwiegersöhne habend, Lyc.

πεντάγραμμος, 2 (γραμμή), von od. mit fünf Linien od. Strichen, τὸ π., Luc.

πενταγωνικός, 3, von fünfeckiger Art, Nicom. — Adv. -κῶς, Iambl.; von

πεντά-γωνος, 2, fünfwinkelig, fünfeckig, Ath., Plut.

πεντα-δάκτυλος, 2, mit fünf Fingern, fünffingerig, =zehig, Arist., Geop. ὁ π., ibid., u. τὸ π., Diosc.

πεντάδαρχος, ὁ (πεντάς, ἄρχω), Anführer von fünf Mann, v. L. st. πεμπάδαρχος b. Xen. Cyr. 2, 1, 22. u. st. πένταρχος b. Poll. [zehnjährig, hippiatr.

πενταδεκαέτης, ου, ὁ (πέντε, δέκα, ἔτος), fünf=

πενταδικός, 3 (πεντάς), aus fünfen od. der Zahl fünf bestehend, adv., πενταδικῶς, Procop. b. Mai.

πενταδραχμία, ἡ, fünf Drachmen, Xen.; von

πεντάδραχμος, 2 (δραχμή), fünf Drachmen schwer od. werth, Hdt., Arist. τὸ πεντ., ein Fünfdrachmenstück, Poll. [truv., Plin.

πεντάδωρος, 2 (δῶρον), fünf Querhände breit, Vi-

πεντάεθλον, τὸ, und πεντάεθλος, ὁ, ion. u. poët. = πένταθλον u. πένταθλος, jenes b. Hdt., Soph. El. 691., dieses b. Hdt., Pind.

πενταετηρής, 2, = πενταετής, schol. Ar.

πενταετηρία, ἡ, Zeitraum von fünf Jahren, Gloss.; davon

πενταετηρικός, 3, alle fünf Jahre fällig, zu feiern, ἀγών, Arist., Plut. — Adv., Tzetz. in Cram. an.

πενταετήριος, 3, = πενταετηρικός, schol. Il.

πενταετηρίς, ίδος, ἡ (πενταετής), 1) Zeitraum von fünf Jahren, Dem., Arist., Polyb., Plut. 2) als fem. zu πενταέτηρος, Pind. [Anth.

πενταέτηρος, 2, = πενταετής, fünfjährig, Hom.,

πενταετής, 2 (ἔτος), fünfjährig, Hdt., Ar., Thuc., Plat., Plut.; πεντάετες, als adv., fünf Jahre lang, Od., aber πενταετῶς, Tzetz. Davon [Luc.

πενταετία, ἡ, Zeitraum von fünf Jahren, D. Hal., Plut.,

πενταετίζομαι, Med., fünf Jahre alt sein, Inscr. b. Murat.

πενταετίς, ίδος, ἡ, fem. zu πενταετής, Plut.

πεντάζω, = πεμπάζω, Plut. [Strab.

πεντάζωνος, 2 (ζώνη), mit fünf Gürteln od. Zonen,

πενταθλεύω u. πενταθλέω, das πένταθλον treiben od. üben, beide Xenophan. Col. b. Ath., dieses b. Paus., Artem. Davon

πενταθλητικός, 3, zum πένταθλον gehörig, νίκη πενταθλητική, Sieg im πένταθλον, schol. Pind.

πενταθλία, ἡ, = πένταθλον, Arr. Epict. [Pind.

πεντάθλιον, τὸ, seltenere Nebenform von πένταθλον,

πένταθλον, τὸ, der Inbegriff der fünf Uebungen ἅλμα, δίσκος, δρόμος, πάλη, πυγμή (dafür später die ἀκόντισις), welche bei den Kampfspielen getrieben wurden, Hdt., Pind., Xen., Paus., Plut.

πένταθλος, ὁ, ion. πεντάεθλος, der das πένταθλον treibt od. übt, Arist., Paus., Plut., auch der Sieger im πένταθλον, Hdt.; metaph. πένταθλον εἶναι ἔν τινι, etwas in seinem ganzen Umfange od. nach allen Theilen betreiben, D. Laert.

πένταιχμος, 2 (αἰχμή), fünfspitzig, Anth.

πεντα-κέλευθος, 2, mit fünf Wegen, or. b. Paus.

πεντάκις, adv., fünfmal, Pind., Aesch., Ar., Isocr.; poët. πεντάκι, Opp., Anth.

πεντακισμύριοι, 3, fünfzigtausend, Hdt., Plut.; überh. unzählige, Luc.

πεντακισχίλιοι, 3, fünftausend, Plat., Isocr., Dem.; im sing. πεντακισχιλία ἀσπίς, Luc.

πεντά-κλαδος, 2, mit fünf Zweigen, Et. M.

πεντάκλινος, 2 (κλίνη), fünf Tischlager enthaltend od. dazu eingerichtet, Ath., Poll.

πεντακόρωνος, 2 (κορώνη), so alt wie fünf Krähen, d. i. ungemein alt, Anth. 11, 67. nach Planud.

πεντακοσιάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Anführer von fünfhundert Mann, Ael. tact.; davon

πεντακοσιαρχία, ἡ, Amt od. Würde des πεντακοσιάρχης, meton., die Schaar, über die er gesetzt ist, Ael. tact.

πεντακοσίαρχος, ὁ, = πεντακοσιάρχης, Plut.

πεντακόσιοι, 3, fünfhundert, Od., Hdt.; im sing. πεντακοσία ἵππος, eine Abtheilung der Reiterei von 500 Mann, Longin.

πεντακοσιο-μέδιμνος, 2, der jährlich 500 Medimnen erntet, οἱ πεντ., die erste u. reichste Volksklasse in der Solonischen Verfassung von Athen, Thuc., Dem., Arist., Plut., Gram.

πεντακοσιοστός, 3, fünfhundertster, Ar., Lys.

πεντακοσιοστύς, ύος, ἡ, Anzahl von 500, schol. Od., Gram.

πεντακυμία, ἡ (κῦμα), die fünfte Welle, die nach Beobachtungen größer sein soll als die übrigen vier, Luc.

πεντάλεκτρος, 2 (λέκτρον), mit fünffachem Ehebette, d. i. fünf Mal vermählt, Lyc.

πενταλιθίζειν, od. πενταλίθοις παίζειν, fünf Steinchen od. Knochen mit dem Rücken der flachen Hand in die Höhe werfen u. wieder auffangen (ein gewöhnliches Spiel der Weiber), jenes Hermipp. b. Poll., dieses Ar. b. Poll.

πεντάλιτρος, 2 (λίτρα), fünfpfündig, Sosicr. com. b. Poll.

πενταμερής, 2 (μέρος), fünftheilig, Strab.

πεντάμετρος, 2 (μέτρον), von fünf Maaßen, besond. Versmaaßen, ὁ πεντάμ., der Pentameter, Hermesian. b. Ath., Poll.

πενταμηνιαῖος, 3, = πεντάμηνος, hippiatr.

πεντάμηνος, 2 (μήν), fünfmonatlich, Arist., Plut.

πεντάμνεος, 2, zsgz. ους, ουν (μνᾶ), fünf Minen schwer, τὸ π., Handelsgewicht von fünf M., Inscr. τυροῦ πεντάμνουν, Harmod. b. Ath. [Epict.

πεντάμορφος, 2 (μορφή), fünfgestaltig, Simplic. zu

πεντά-μυρον, τὸ, eine Art von Salbe, Alex. Trall.

πενταναΐα, ἡ (ναῦς), Anzahl von fünf Schiffen, Polyaen. [von

πεντάνευρον, τὸ, Schaafzunge, Wegebreit, Gal., neutr.,

πεντάνευρος, 2, mit fünf Saiten, Boisson. an.

πενταξός, 3, fünffach, Arist.

πεντά-οζος, 2, von fünf Aesten od. Zacken u. dergl., Theophr.

πενταπαλαστιαῖος, 3, = πενταπάλαιστος, Heliod. b. Oribas. [breit, Xen. cyn.

πενταπάλαιστος, 2 (παλαιστή), fünf Querhände

πενταπετές, έος, τὸ, = πεντάφυλλον, Theophr.

πενταπέτηλος, 2, fünfblättrig, τὸ πενταπ., = πεντάφυλλον, Nic., Gal.

πενταπήχης, 2, u. πεντά-πηχυς, υ, gen. εος, von fünf Ellen, jenes Strab., dieses Hdt., Theophr., Diod., Ath.

πενταπλασιεπίπεμπτος, 2, fünf und ein fünftel Mal so groß, Nicom. [Mal so groß, Nicom.

πενταπλασιεπιτέταρτος, 2, fünf und ein viertel

πενταπλασιεπίτριτος, 2, fünf und ein drittel Mal so groß, Nicom. [groß, Nicom.

πενταπλασιεφήμισυς, 2, fünf und ein halb Mal so

πενταπλάσιος, 3, fünffach, fünf Mal so groß, Hdt., Arist., D. Hal., Plut. Davon
πενταπλασιότης, ητος, ἡ, das Fünffache, Nicom.
πεντάπλεθρος, 2, fünf πλέθρα enthaltend, Ios.
πενταπλήσιος, 3, ion. = πενταπλάσιος.
πεντάπλοκος, 2 (πλέκω), fünffach gewunden, fünfdrähtig, Paul. Aeg. [Procl. b. Phot., LXX.
πενταπλόος, zsgz. πενταπλοῦς, 3, fünffältig, Ath.,
πεντά-πολις, εως, ἡ, Fünfstadt, ein Verein von fünf Städten, Hdt., Ptol. [gen, D. Per.
πεντά-πορος, 2, mit fünf Gängen, Wegen, Oeffnun-
πεντά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, fünffüßig, von fünf Fuß, fünf Fuß lang od. breit, Arr., Poll.
πενταπρωτεία, ἡ, Amt u. Würde der πεντάπρωτοι, οἱ, fünf ersten Männer im Staate, Pandect. [Priscian.
πεντάπτωτος, 2 (πίπτω, πτῶσις), mit fünf Casus,
πεντ-άριθμος, 2, fünfzählig, K. S.
πεντάῤ-ῥαβδος, 2, aus fünf Stäben, Strichen od. Saiten bestehend, Telest. b. Ath.
πεντάῤῥαγος, 2 (ῥάξ), mit fünf Beeren, Anth.
πενταρχίαι, αἱ, die Behörde der Fünfmänner, in Karthago die höchste Behörde nach den Sufeten, Arist.
πένταρχος, ὁ (ἄρχω), Anführer von fünf Mann, Poll.
πεντάς, άδος, ἡ, die Fünf, Anzahl von Fünfen, Plut., Anth., Geop., Nonn. [schol. Soph., Arist.
πεντάσημος, 2 (σῆμα), von od. mit fünf Zeichen,
πεντά-σκαλμος, 2, mit fünf Ruderbänken, Ephipp. com. b. Ath.
πεντασπίθαμος, 2 (σπιθαμή), von fünf Spannen, fünf Sp. lang od. breit, Xen., Strab.
πεντασταδιαῖος, 3, fünf Stadien lang, Luc.; von
πεντα-στάδιον, τὸ, Raum von fünf Stadien, Strab.; neutr. von
πεντastάδιος, 2 (στάδιον), von fünf Stadien, Strab.
πεντastάτηρος, 2, fünf στατῆρες schwer od. werth, Sosicr. com. b. Poll. [Anth.
πεντά-στιχος, 2, von fünf Reihen, Zeilen, Versen,
πεντά-στοιχος, 2, in fünf Reihen stehend, Theophr.
πεντάστομος, 2 (στόμα), mit fünf Mündungen od. Oeffnungen, Hdt., Polyb. [von
πεντασυλλαβία, ἡ, Fünfsylbigkeit, Eust. zu D. Per.;
πεντασύλλαβος, 2, adv. -λάβως (συλλαβή), fünfsylbig, Eur. [Röhren, Poll.
πεντασύριγγος, 2 (σῦριγξ), mit fünf Pfeifen od.
πεντάσχημος, 2 (σχῆμα), von fünferlei Gestalt, Plut.
πεντά-σχοινος, 2, fünf σχοίνους lang od. breit, τὸ π., ein Raum von fünf σχοῖνοι, Plut.
πεντά-τευχος, 2, aus fünf Büchern in einem Bande bestehend, ἡ π., die fünf Bücher Mosis, K. S.
πεντάτομον, τὸ (τομή), = πεντάφυλλον, Diosc.
πενταφάρμακος, 2, aus fünf Ingredienzien (φαρμάκοις) bestehend, pentapharmacum, Spartian.
πενταφυής, 2 (φυή), von fünferlei Beschaffenheit, Anth.
πενταφύλακος, 2 (φυλακή), aus fünf Wachen bestehend, νύξ, Simon.
πεντά-φυλλον, τὸ, Fünffingerkraut, Hipp., Gal.
πεντάφυλλος, 2 (φύλλον), fünfblätterig, Theophr.
πένταχα u. πενταχῆ, adv., fünffach, in fünf Theile, jenes Il., dieses Arist., Plut.
πενταχοίνικος, 2, fünf χοίνικες enthaltend, Poll.
πεντάχορδος, 2 (χορδή), fünfsaitig, Ath., Poll.
πενταχοῦ, adv., an fünf Stellen, Hdt. [D. Hal.
πεντά-χρονος, 2, fünfzeitig; von fünferlei Tempo,
πενταχῶς, adv., auf fünferlei Art, Sext. Emp.
πέντε, οἱ, αἱ, τὰ, äol. πέμπε, indecl., fünf, seit Hom. allgem. in Poesie u. Prosa.
πεντέ-βαθμος, 2, mit fünf Stufen, Ios.
πεντ-εγκέφαλος, 2, mit fünffachem Mark, Theophr.
πεντέγραμμος, 2, = πεντάγραμμος, Soph. fr.

πεντεδάκτυλος, 2, = πενταδάκτυλος, Hippocr.
πεντεδραχμία, ἡ, = πενταδραχμία, Dinarch.
πεντείκοντα, böot. = πεντήκοντα, Corinna fr.
πεντεκαίδεκα, funfzehn, Thuc., Plat. [hyp.
πεντεκαιδεκά-γωνος, 2, τὸ π., Funfzehneck, Procl.
πεντεκαιδεκαετηρικός, 3, funfzehn Jahre umfassend, Wolf anecd.; von [von 15 Jahren, Sp.
πεντεκαιδεκαετηρίς, ίδος, ἡ (ἔτος), Zeitraum
πεντεκαιδεκαετής, 2 (ἔτος), funfzehnjährig, Arist., D. Hal., Plut. [K. S.
πεντεκαιδεκάκις, adv., funfzehn Mal, schol. Ptol.,
πεντεκαιδεκαμναῖος, 3 (μνᾶ), funfzehn Minen schwer od. werth, Philo in math. vet.
πεντεκαιδεκαναΐα, ἡ (ναῦς), Zahl von 15 Schiffen, Dem.
πεντεκαιδέκανδρος, ὁ (ἀνήρ), ein Funfzehner, Inscr. [hist.
πεντεκαιδεκαπηχυαῖος, 3, = das folg., Tzetz.
πεντεκαιδεκά-πηχυς, υ, gen., εος, von funfzehn Ellen, Ath., Diod. [Mal so groß, Plut., Ath.
πεντεκαιδεκαπλασίων, 2, funfzehnfach, funfzehn-
πεντεκαιδεκαταῖος, 3, am funfzehnten Tage, Strab., Ach. Tat. [Dem.
πεντεκαιδεκατάλαντος, 2, funfzehn Talente werth,
πεντεκαιδεκατημόριον, τὸ, der funfzehnte Theil, Hipp.
πεντεκαιδέκατος, 3, funfzehnter, Diod.
πεντεκαιδεκήρης, 2 (ἄρω), mit funfzehn Reihen von Ruderbänken, ἡ, mit u. ohne ναῦς, Plut., Poll. [lyb.
πεντεκαδεχήμερος, 2 (ἡμέρα), funfzehntägig, Po-
πεντεκαιεικοσάσημος, 2 (πέντε, εἴκοσι, σῆμα), mit fünfundzwanzig Zeichen, Aristid. [jährig, D. Cass.
πεντεκαιεικοσιετής, 2 (ἔτος), fünfundzwanzig-
πεντεκαιεικοσιοστός, 3, fünfundzwanzigster, Plat.
πεντεκαιπεντηκονταετής, 2 (ἔτος), fünfundfunfzigjährig, Plat. [undvierzigtägig, Hipp.
πεντεκαιτεσσερακονθήμερος, 2 (ἡμέρα), fünf-
πεντεκαιτριακοντάμετρος, 2 (μέτρον), aus fünfunddreißig Dipodien bestehend, schol. Ar.
πεντεκαιτριακοντούτης, 2 (ἔτος), fünfunddreißigjährig, Plat.
πεντεκτενής, u. πεντέκτενος, 2 (κτείς), fünf Mal mit der Weberlade geschlagen, Beiwort eines bunten Zeuges, jenes Hesych., dieses Poll., Lex.
πεντεμυριομέδιμνος, 2, funfzigtausend Medimnen enthaltend, Tzetz. hist.
πεντενιαύσιος, 2 (ἐνιαυτός), fünfjährig, Tzetz. hist.
πεντεπάλαστος, 2, = πενταπάλαιστος, Inscr.
πεντεπικαιδέκατος, 3, = πεντεκαιδέκατος, Anth.
πεντέπους, ποδος, ὁ, ἡ, = πεντάπους, Plat., Inscr.
πεντεσύριγγος, 2 = πεντασύριγγος, ξύλον, ein Marterwerkzeug, durch welches Kopf, Arme u. Beine gesteckt wurden, Ar.; νόσος, von einem paralytischen Menschen, Arist.
πεντετάλαντος, 2, = πεντατάλαντος, δίκη, ein Proceß um fünf Talente, Ar. οὐσία, von fünf T., Dem., Isae. [Strab., D. Cass.; von
πεντετηρικός, 3, alle fünf Jahre fällig od. eintretend,
πεντετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von fünf Jahren, Hdt.; ein allemal im fünften Jahre gefeiertes Fest, Hdt., Thuc., Inscr.
πεντετής, 2 (ἔτος), fünfjährig, Ar.
πεντε-τριάζω, fünf Mal besingen, Anth.
πεντέ-χους, ουν, fünf Maaß enthaltend, Ar. b. Poll.
πεντηκονθήμερος, 2 (ἡμέρα), funfzigtägig, D. Hal.
πεντήκοντα, indeclin., funfzig, Hom., Hes. u. allgemein in Poesie u. Prosa.
πεντηκοντάδραχμος, 2 (δραχμή), funfzig Drach-

men werth od. schwer, Plat.; τὸ π., eine Goldmünze der Cyrenäer, Poll. [Il.

πεντακοντα-έρετμος, 2, mit funfzig Rudern, schol.

πεντηκονταετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von funfzig Jahren, schol. Thuc.; von

πεντηκονταετής, 2 (ἔτος), funfzigjährig, Plat., D. Hal., Diod., Plut.; davon

πεντηκονταετία, ἡ, funfzig Jahre, D. Hal., Philo.

πεντηκονταέτις, ιδος, ἡ, fem. von πεντηκονταετής, σπονδαί, auf funfzig Jahre, Thuc.; eine funfzigjährige, Anth. [jährig, Polyb.

πεντηκοντακαιτριετής, 2 (ἔτος), dreiundfunfzig-

πεντηκοντακάρηνος, 2 (κάρηνον), funfzigköpfig, Hes.

πεντηκοντακέφαλος, 2 (κεφαλή), funfzigköpfig, schol. Soph., Simon. fr.

πεντηκοντάκις, adv., funfzig Mal, K. S.

πεντηκοντάλιτρος, 2, funfzig λίτραι wiegend, Diod.

πεντηκονταμηναῖος, 2 (μήν), im funfzigsten Monat geschehend, Tzetz. hist.

πεντηκοντά-παις, δος, ὁ, aus funfzig Kindern bestehend, γέννα, Aesch., ἀδελφός, mit f. K., Id.

πεντηκονταπέλεθρος, 2 (πέλεθρον), funfzig Morgen groß, Nonn. [hist.; von

πεντηκονταπηχυαῖος, 2, funfzig Ellen lang, Tzetz.

πεντηκοντά-πηχυς, υ, gen. εος, von funfzig Ellen, Ios., Ath. [Plat.

πεντηκονταρχία, ἡ, Amt eines πεντηκόνταρχος,

πεντηκόνταρχος, ὁ (ἄρχω), Anführer von funfzig Mann, bes. Befehlshaber über funfzig Ruderer auf einer Triere, Dem., Xen.

πεντηκοντάς, άδος, ἡ, die Zahl funfzig, eine Anzahl von funfzig, Soph. fr., Philo. [lente, Poll.

πεντηκονταταλαντία, ἡ (τάλαντον), funfzig Ta-

πεντηκοντάχοος, zsgz. πεντηκοντάχους, 2 (χέω), fünfzigfältig ins Maaß gebend, Theophr.

πεντηκόντερος, ἡ, s. πεντηκόντορος.

πεντηκοντήρ, ῆρος, ὁ, = πεντηκοστήρ, Xen. zw.

πεντηκοντήρης, 2 (ἄρω), mit funfzig Reihen von Ruderbänken, ἡ π., Funfzigruderer, Polyaen.

πεντηκοντηρικός, 3, mit funfzig Rudern, Polyb.

πεντηκοντόγυος, 2 (γύα), von funfzig Hufen od. Morgen Landes, Il.

πεντηκοντό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, mit funfzig Kindern, v. L. b. Aesch., Prom. 853. s. πεντηκοντάπαις.

πεντηκοντόργυιος, 2 (ὄργυια), von funfzig Klaftern, Hdt.

πεντηκόντορος, ἡ, Lastschiff von funfzig Rudern, Pind., Eur., Thuc., Plat., Xen. u. A.

πεντηκοντούτης, 2, zsgz. st. πεντηκονταετής, funfzigjährig, Plat., D. Cass.

πεντηκόσιοι, 3, ep. = πεντακόσιοι, Od.

πεντηκόσταρχος, 2 (ἄρχω), derjenige, welcher an der Spitze der Gesellschaft stand, welche die Abgabe der πεντηκοστή vom Staate gepachtet hatte, Haupt- od. Generalpächter, Gram.

πεντηκοστεύω, die Abgabe der πεντηκοστή fordern od. eintreiben; im Pass., diese Abgabe entrichten, Dem.

πεντηκοστήρ, ῆρος, ὁ, Anführer von funfzig Mann, Thuc., Xen.

πεντηκοστολογέω (πεντηκοστολόγος), den Zoll πεντηκοστή einnehmen, Philon. com. b. Poll.

πεντηκοστολόγιον, τὸ, Zollhaus, wo der funfzigste Theil abgegeben wird, Poll.

πεντηκοστολόγος, 2 (πεντηκοστή, λέγω), den Zoll πεντηκοστή einnehmend, ὁ πεντ., Zolleinnehmer od. Pächter der πεντηκοστή, Dem., Poll.

πεντηκοστό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, mit funfzig Kindern, v. L. b. Aesch. Suppl. 320. s. πεντηκοντάπαις.

πεντηκοστός, 3, funfzigster, Plat. ἡ πεντηκοστή, a) die Abgabe des funfzigsten Theils (gewöhnlich bei Ein- u. Ausfuhr), Andoc., Dem., Inscr. b) der funfzigste Tag nach Ostern, d. i. Pfingsten, N. T., K. S.

πεντηκοστύς, ύος, ἡ, die Zahl funfzig; Anzahl von funfzig, der vierte Theil des λόχος im spartanischen Heere, Thuc., Xen.

πεντηκοστώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Pächter der Abgabe πεντηκοστή, Bekk. an.

πεντήρης, 2 (ἄρω), fünfruderig; ἡ πεντ., fünfruderiges Schiff, Polyb., Diod., Plut. Davon

πεντηρικός, 3, fünfruderig, Polyb., Diod.

πέντ-οζος, 2, mit fünf Zweigen od. Zacken, τὸ πέντοζον, der Fünfzack, Benennung der Hand, Hes.

πεντόργυιος, 2 (ὄργυια), von fünf Klaftern, Anth.

πεντόροβον, τὸ, u. πεντόροβος, ἡ, die Pflanze, welche auch γλυκυσίδη heißt, Diosc., Plin.

πεντόροφος, 2, = πεντώροφος.

πεντώβολος, 2 (ὀβολός), von fünf Obolen, Lyc. b. Ath. τὸ πεντ., Fünfobolenstück, Ar., Inscr. [Poll.

πεντώγκιον, τὸ (οὐγκία), fünf Unzen, Epicharm. b.

πεντώνυχος, 2 (ὄνυξ), mit fünf Nägeln od. Krallen, Klauen, Philostr. [D. Hal.

πεντώροφος, 2 (ὄροφος), von fünf Stockwerken, Diod.,

πένω, ungebräuchl. Activform zu πένομαι. [μαι.

πενωθείς, part. aor. zu dem sonst ungebräuchl, πενόο-

πέξις, εως, ἡ (πέκω), das Scheeren, Kämmen, Hesych.

πεοίδης, 2 (πέος, οἰδάω), mit geschwollenem od. dickem männlichen Gliede, Phryn. b. Bekk. an., Eust.

πέος, εος, zsgz. ους, τὸ, das männliche Glied, penis, Ar.

πεπαγώς, dor. part. pf. 2. von πήγνυμι, Ibyc. fr.

πεπαθυῖα, ep. st. πεπονθυῖα, part. pf. zu πάσχω, Od.

πεπαιδευμένως, adv. part. pf. pass. von παιδεύω, gebildet, artig, fein, Ael.

πεπαίνω, f. πεπᾰνῶ, aor. ἐπέπᾱνα (πέπων), 1) reif, gar, weich machen, erweichen, Hdt., Eur. fr., Xen., Plut.; metaph., mildern, heilen, Ar., Eur., Xen., Plut. u. Sp. — Pass., reif, weich, gar werden, Ion. b. Plut., Polyb., Geop.; warm werden, Theocr. 2) intrans., reifen, weich werden, Ar.

πεπαίτατος, **πεπαίτερος**, 3, superl. und compar. zu πέπων.

πεπαλαγμένος, part. pf. pass., πεπάλαχθαι, inf. pf. pass., πεπάλακτο, 3 plsqpf. pass. von παλάσσω, Hom.

πεπαλών, ep. st. παλών, part. aor. 2. act. von πάλλω.

πέπᾰμαι, pf. von πάομαι.

πεπανός, 2, = πέπων, Gal., Paus., Anth., schol. Ar.

πέπανσις εως, ἡ (πεπαίνω), das Reifmachen, Reifen, Arist., Theophr.; bildlich b. Philo.

πεπαντικός, 3, reif machend, reifend, gar kochend, erweichend, Hipp.

πεπαρεῖν, vorzeigen, deutlich machen, kömmt nur in dieser Form des inf. aor. 2. vor bei Pind. Pyth. 2, 105.

πεπαρμένος, part. pf. pass. von πείρω, Il.

πεπάσμην, plsqpf. zu πατέομαι, Il.

πεπασμός, ὁ, = πέπανσις, Hipp.

πέπειρος, 2, auch mit dem besonderen fem. πέπειρα, (Soph.), eine Nebenform von πέπων, reif, Anth., Theophr., Artem.; metaph., a) reif zu etw., wie zum Heirathen, Ar., Plut., Luc.; b. Aerzten von einer völlig ausgebildeten Krankheit, Hipp. b) mild, sanft, weich, Ar., Soph., Anacr., D. Hal., Plut.

πεπεισμένως, adv. part. pf. pass. von πείθω, dreist, zuversichtlich, D. Laert., Iambl.; tüchtig, Strab., D. Laert.

πεπεράτος, 3 (πέπερι), gepfeffert, Geop.

πεπερημένος, ep. part. pf. pass. von περάω.

πέπερι, εως (Ath., Plut.) od. ιος (Theophr.) od. ιδος (Eubul. b. Ath., Ael.), τὸ, Pfeffer, Pfefferbaum, piper,

Theophr., Diosc., Gal.; als masc. acc. πέπεριν, Nic.; davon [Diosc.
πεπερίζω, dem Pfeffer ähnlich sein, danach schmecken,
πεπέριον, τό, dem. von πέπερι, ein Bißchen Pfeffer, Ath.
πεπερίς, ίδος, ἡ, Pfefferbaum, Philostr. b. Phot.
πεπερίτης, ου, ὁ, πεπερῖτις, ιδος, ἡ, dem Pfeffer, ähnlich, mit Pfeffer angemacht, Plin. [Trall.
πεπερόγαρον, τό, γάρον mit Pfeffer bereitet, Alex.
πέπηγε, 3 sing. pf. 2. zu πήγνυμι, Il. [Il.
πεπιθεῖν, inf. aor. 2. act. von πείθω, mit ep. Reduplic.,
πέπιθμεν, ep. synkop. 1 plur. pf. u. plsqpf. 2. zu πείθω.
πεπινωμένως, adv. part. pf. pass. von πινόω, einfach, schmucklos, Cic. ad Att.
πεπιστευμένως, adv. part. pf. pass. von πιστεύω, getreulich, treu, Aristox. b. Stob.
πεπιστωμένως, adv. part. pf. pass. von πιστόω, = dem vorigen, Aquil.
πεπλανημένως, adv. part. pf. pass. von πλανάω, herumstreifend, herumirrend, Hipp., Isocr., Strab.
πεπλασμένως, adv. part. pf. pass. von πλάσσω, verstellt, erheuchelt, falsch, Plat., Arist.
πεπλατυσμένως, adv. part. pf. pass. von πλατύνω, breit, weitläufig, Tzetz., Lyc.
πέπληγον, aor. 2. act. von πλήσσω, ep. mit Reduplic. gebildet, dazu πεπληγέμεν als inf., Hom.
πεπληγώς, part. pf. 2. act. von πλήσσω.
πεπληθυσμένως, adv. part. pf. pass. von πληθύνω, voll, reichlich, Procl. in Plat. Crat.
πεπλημένος, st. πεπελημένος, part. pf. pass. von πελάω, πελάζω, Od.
πέπλιον, τό, eine Art Wolfsmilch, Hipp., Gal.
πεπλίς, ίδος, ἡ, = πέπλιον, Diosc.
πεπλογραφία, ἡ (γράφω), Beschreibung des Peplos, eine Schrift des Varro, die das Lob großer Männer enthielt, Cic. ad Att.
πεπλοδόχος, 2 (δέχομαι), das Oberkleid aufnehmend od. verwahrend, Eust.
πέπλος, ὁ, im Plural bei spät. Dichtern auch πέπλα, 1) ein großes, faltenreiches Gewand vom feinsten Zeuge zur Bedeckung des ganzen Körpers, besond. von Weibern getragen, Hom., Pind., Trag., Xen., Plut.; auch ein männliches Oberkleid, Mantel, Trag., Theocr.; als Prachtkleid, Xen. Cyr. 3, 1, 13.; überh. Hülle, Decke, Teppich, Ueberwurf, Hom. 2) das Darmfell, Netz im thierischen Körper, Orph. zw. 3) eine Art von Wolfsmilch, Hipp., Diosc.
πέπλωμα, τό, Gewand, Umhüllung, Kleidung, Trag., Ar.
πέπνυμαι, perf. pass. zu πνέω, mit der Präsensbedeutung, beseelt, klug, verständig sein, πεπνυμένος, welches am häufigsten vorkömmt, verständig, klug, Hom., Hes., Theogn., Call., auch Polyb., Plut. — Adv. πεπνυμένως, Democr. [macht, erdichtet, schol. Il.
πεποιημένως, adv. part. pf. pass. von ποιέω, ge-
πέποιθα, pf. 2. von πείθω. Davon [N. T., K. S.
πεποίθησις, εως, ἡ, Vertrauen, Zuversicht, Ios., Philo.,
πεποιθότως, adv. part. pf. 2. von πείθω, zuversichtlich, dreist, wie πεπεισμένως, D. Chrys., Hermog., LXX.
πεποίθω, conj. pf. 2. zu πείθω, Od.
πεπονημένως, adv. part. pf. pass. von πονέω, ausgearbeitet, Ael.
πέπονθα, pf. 2. zu πάσχω.
πεπορεῖν, vorgeschlagene Schreibart st. πεπαρεῖν.
πεπορθημένως, adv. part. pf. pass. von πορθέω, verwüstet, Bekk. an., Suid. [Hom.
πέποσθε, ep. st. πεπόνθατε, 2 plur. pf. 2. zu πάσχω,
πέποσχα, st. πέπονθα, pf. 2. zu πάσχω, Stesich. b. Phot., Epicharm. im Et. M. [τάομαι, Il.
πεποτήαται, ep. st. πεπότηνται, 3 plur. pf. zu πο-
πεπραδίλη, ἡ (πέρδω), 1) Furz, Phot. 2) eine Fischart, Lex.

πέπρωται u. πέπρωτο, unpersönl. pf. u. plsqpf. pass. mit Präsensbedeutung von πόρω.
πέπταμαι, synk. st. πεπέταμαι, pf. pass. von πετάννυμι, Hom. u. A.
πεπτεῶτα, ep. neutr. plur. part. pf. zu πίπτω, Il.
πεπτήριος, 3 (πέπτω), zum Kochen, Verdauen gemacht, geschickt, das Verdauen befördernd, Aretae.
πεπτηώς, ep. part. pf. von πίπτω.
πεπτικός, 3, = πεπτήριος, Ath., Diosc., Gal.; von
πεπτός, 3, adj. verb. von πέπτω, gekocht, kochbar, Eur., Plut.
πέπτω, spätere Präsensform st. πέσσω.
πέπτωκα, pf. zu πίπτω.
πεπτώς, part. pf. zu πίπτω.
πεπύθοιτο, 3 sing. opt. aor. 2. med. von πυνθάνομαι, ep. mit Reduplic. Il.
πέπυσμαι, pf. zu πυνθάνομαι.
πέπων, gen. ονος, 2, eig. von Früchten: von der Sonne gekocht, reif, Hdt., Ar., Soph., Xen., Theophr.; überh. weich, mürbe, οἶκνος πέπων, Arist., Gal., od. ὁ π., Diocl. b. Ath., eine gurken- od. melonenähnliche Frucht, Pfebe, Angurie, sprichw. zu Bezeichnung der größten Weichheit, Weichlichkeit, Theopomp. com. b. Ath., Aesch. fr., Theocr.; überh. weichlich, zart, Hom. b. Plut., von einem reifen Geschwür, Hermipp. com. b. Hdn. Metaph.: πέπον, ὦ π., πέπονες, bald adject. bald subst., mild, traut, freundlich, Hom., Hes., Trag.; auch κριὲ πέπον, Od.; im schlimmen Sinne: weichlich, feig, selten b. Hom., Hes.
πέρ, enklitische Partikel, dient zu nachdrücklicher Hervorhebung einzelner Begriffe, durchaus, ganz und gar, gar, ganz, 1) neben attributiven Wörtern, nur in der älteren Sprache, z. B. ἐλεεινότερός περ, durchaus beklagenswerther, μίνυνθά περ, eine ganz kurze Weile, πρῶτόν περ u. ὑστάτιόν περ, zum allerersten, allerletzten Male, γεινόμενόν περ, gleich bei der Geburt, Il.; auch neben Substantiven, θεοί περ, selbst die Götter, Hom. ἀλλὰ οὔ πέρ μιν τίσον, du jedenfalls, Il. εἰ δέ τινα θεοπροπίην ἀλεείνεις, ἀλλ' ἐμέ περ πρόες ὦκα, mich wenigstens, ibid. 2) in hypothetischen Sätzen, auch in Prosa, a) mit den hypothetischen Partikeln εἰ, ἐάν, ἤν verschmilzt πέρ da, wo es unmittelbar zur Conjunction tritt, zu einem Worte, εἴπερ, ἐάνπερ, ἤνπερ, wenn überhaupt, wenn anders, Hom., Hdt., Att., wenn selbst, selbst wenn, wenn gleich, Hom., Att.; dah. neben Participien, die einen hypothetischen Satz vertreten, ἀγαθός περ ἐών, obschon od. obgleich du brav bist, so brav du auch bist, Il. u. so bei Aesch., Soph., auch mit Auslassung von ἐών, Il., Pind., ferner ἀχνύμενός περ, ἱέμενός περ u. dergl., oft bei Hom. b) in Zeitsätzen, ὅτε περ, auch ὅτεπερ, gerade damals als, als eben, Il., Hdt., od. gerade wann, Il.; so ἦμος περ, Il. ὅτανπερ, Soph., Att. πρίν περ, noch ehe, Il. c) in Causalsätzen, z. B. ἐπείπερ u. ἐπειδήπερ, διότι περ, eben aus dem Grunde, weil –, Hdt. d) in Relativsätzen, ὅσπερ, gerade od. eben welcher, welcher ja doch, Il., Att. οἷός περ od. οἷόςπερ, ganz od. gerade wie, Il., Att. ὅσος περ u. ὅσοςπερ, gerade wie viel od. wie groß, Hdt., Att. ὅσονπερ χρόνον, so lange nur, Thuc. ἔνθα περ od. ἔνθάπερ, wo eben, wo ja, Hom., Hdt., Att. ὅθι περ, wo gerade, wo immer, Il., so οὗπερ, Soph. u. A. ὅπουπερ, wo auch nur, wo nur immer, Plat., Xen. u. A. ὅθεν περ, eben daher, woher, – Soph. u. A.; vgl. ὥςπερ. e) zur Verstärkung von ἤ, also ἤπερ od. ἠέπερ od. ἠέ περ, als selbst, als sogar, Hom., Hdt.
1. πέρα, adv., drüber hinaus, ultra, weiter, 1) vom Ort, τοῦ μέσου καθιέναι, πέρα δ' οὖ, Plat.; mit gen., Eur., Dem., Arist., Philo. 2) von der Zeit: länger, οὐκέτι πέρα ἐπολιόρκησαν, Xen.; mit gen., Aesch., Eur., Xen., Dem., Plat. 3) von anderen Verhältnissen, a) über etw. (hinaus), übermäßig, über Gebühr, Ar., Soph., Eur., Plat.

u. A.; mit gen., Trag., Plat., Polyb., Strab., Plut., Luc. b) mehr, darüber, über, ἄπυστα καὶ πέρα κλύειν, Ar.; mit gen., Soph., Plat., Dem., D. Hal., Paus., Plut.

2. **πέρα**, ἡ, das Ende, die Gränze, das jenseits gelegene Land, Aesch. suppl. 262.

περάαν, ep. st. περᾶν, inf. praes. act. zu περάω, Hom.

περάασκε, ion. u. ep. st. ἐπέραε, 3 sing. impf. act. zu περάω, Od.

πέρᾱθεν, adv. (πέραν), von jenseits her, von drüben her, Eur., Xen., Strab.

περαίας, ου, ὁ, eine Fischgattung, mugil, Arist.

περαίη, ἡ, fem. von περαῖος, das jenseitige Land, s. περαῖος.

περαίνω, f. ἀνῶ, aor. ἐπέρᾱνα, pf. pass. πεπέρασμαι, inf. πεπεράνθαι (πέρας), I) trans., 1) beendigen, vollenden, zu Stande bringen, vollbringen, vollführen, τί, Ar., Pind., Soph., Eur., Xen., Dem. οὐδὲν π., nichts ausrichten, Eur., Thuc., Xen., Plat., Polyb., Plut. — Pass., zu Ende kommen, in Erfüllung gehen, überh. geschehen, Aesch., Eur., Ar., Plat., Xen., Dem. Insbes. a) eine Rede beendigen, ausreden, zu Ende erzählen, μῦθον, Aesch., Plat., λόγον, Eur., Plat., ἰαμβεῖον, Ar., Dem. τὶ περί τινος, Plut. b) ein Endergebniß ziehen, schließen, folgern, Clem. Al. ὁ περαίνων, eine Art Syllogismus, D. Laert. 2) durchdringen, durchbohren, durchschneiden, Ach. Tat.; γυναῖκα, Demetr. b. Stob., Artem. od. von männlicher Unzucht, D. Laert. II) intrans., sich wohin erstrecken, wohin reichen, metaph. διά τινος, Aesch., εἴς τι, Eur. fr., Arist., Plut., ἐπί τι, Plut., πρός τι, Arist.

περαιόθεν, adv., = πέραθεν, Arat., Ap. Rh.

περαῖος, 3 (πέραν), jenseitig, Ap. Rh.; substant. ἡ περαία, ion. περαίη, das jenseit des Meeres, Sees, Flusses gelegene Land, Hdt., Polyb., Strab. u. Sp.; mit gen., Ap. Rh. Davon

περαιόω, übersetzen, über etwas bringen od. führen, τινά, Thuc., Plut., εἴς τι, Polyb., ἐπί τι, Plut.; auch mit acc. des Ortes, über welchen man hinüberschafft, wie τὸν Ἑλλήσποντον, τὸ ῥεῖθρον, Thuc. 2, 67., Polyb. 3, 103, 6. — Pass. nebst fut med., sich übersetzen lassen, übersetzen, hinübergehen, Od., Ar., ἐπί τινα, Thuc., Plut., εἴς τι, Xen., Plut.; mit acc. des Ortes, über welchen man hinübergelangt, Thuc., Polyb., Luc.

περαίτερος, 3, compar. von πέρα, weiter als, mehr als, Pind.; adv., περαιτέρω, weiter, mehr, Ar., Trag., Thuc., Plat., Xen., Dem.; auch περαίτερον, Pind.

περᾱΐτης, ου, ὁ, Bewohner des Landes jenseits, schol. Ar. [υ – – –].

περαίωσις, εως, ἡ (περαιόω), das Uebersetzen, Strab., Plut.

πέρᾱν, ion. u. ep. πέρην, adv., das lateinische trans, 1) jenseits, gew. jenseits des Meeres u. dgl., mit gen., Il., Hes., Pind., Aesch., Soph., Thuc., Xen.; auch πέρην χάεος, Hes.; absol., drüben, auf der anderen Seite, auf die andere Seite, hinüber, εἶναι, Xen. π. γενέσθαι, Id., εἴς τι, Hdt., Xen. εἰς τὸ πέραν (mit folg. gen.), Xen. ἐν τῷ π., Id. τὰ π., die Vorgänge am Ufer drüben, Id. τὰ π. πράγματα, Polyb. ἡ π. γῆ, Thuc. 2) gegenüber, mit gen., Il., Aesch., oft Paus.; absol., Hdt. οἱ πέραν, die Leute gegenüber, Plut. 3) = πέρα, drüber hinaus, Pind. Isthm. 6, 34., Eur. Hipp. 1053. Alc. 588. suppl. 676.

περαντέον, adj. verb. von περαίνω, man muß vollenden, Gal.

περαντικός, 3 (περαίνω), zum Vollenden, Folgern, Schließen gehörig od. geschickt, Ar., D. Laert.

πέρας, ατος, τό, das Ende, das Aeußerste, die Gränze, das Ziel, das Höchste, γῆς, Thuc., Xen., τοῦ βίου, Dem., κακῶν, Aesch., Eur., Plat. π. ἔχειν, ein Ende haben, vollständig sein, Lyc., Plut. π. ἐπιθεῖναί τινι, etwas beendigen, Polyb. λαμβάνειν π., zu Ende gehen, Id.; metaph., Vollendung, Vollbringung, Vollziehung, unbeschränkte Macht etwas zu thun, οἱ τὸ π. ἔχοντες ἐν τῇ πόλει ἁπάντων δικαίων, die obersten Richter, Dinarch. — Adv., zuletzt, endlich, Aesch., Dem., Polyb.; τὸ π., Lys., Arist., Polyb.

περᾱ́σιμος, 2 (περάω), worüber od. wodurch man kommen, gehen kann, Eur., Arr., Scymn., Plut.

πέρᾱσις, εως, ἡ (περάω), das Durchgehen, Darübergehen, Uebersetzen, met., Beendigung, Soph.

περασμός, ὁ (περαίνω), Beendigung, LXX.

περατεύω, = περαίνω, Hesych.

περάτη, ἡ, fem. von πέρατος.

περάτηθεν, adv., = πέρηθεν, Ap. Rh., Maneth.

περᾱ́της, ου, ὁ (περάω), der Uebersetzende, Ueberfahrende, Suid., Procl.

περᾰτικός, 3 (πέρατος), von jenseits geholt, Arr.

περᾰτοειδής, 2 (πέρας, εἶδος), begränzt, endlich, Plat.

πέρᾰτος, 3 (πέρα), jenseitig, gegenüber liegend, ulterior, davon ἡ περάτη, der gegenüber liegende Himmel, bes. Morgenhimmel, Ap. Rh., Maneth., Abendhimmel, Od. 23, 243., od. überh. Morgen, Abend, Call., Maneth.; die untere Hemisphäre, Arat.

περᾱτός, 3 (περάω), = περάσιμος, Pind., Hdt., Plut.

περᾰτόω (πέρας), begränzen, einschließen, bestimmen, Sext. Emp., Plut.; vom Ende der Sylben u. Wörter, Gram.

περάτωσις, εως, ἡ, Begränzung, Endigung, Dion. Ar.

1. **περάω**, f. περᾱ́σω ion. περήσω, aor. ἐπέρᾱσα, ion. ἐπέρησα (πέρα), 1) trans., von einem Ende zum andern durchdringen, durchstechen, durchbohren, durchstoßen, ὀδόντας, Il., bes. a) durchgehen, durchschreiten, durchfahren, durchschiffen, durchreisen, τί, Od., Hes., Pind., Trag., Xen. u. A.; metaph.: τέλος, ein Amt verwalten, Pind., κίνδυνον, überstehen, Aesch., ὅρκον, θέμιν, übertreten, Id. fr., τέρμα τοῦ βίου, sterben, Soph.; absol., zu weit gehen, Soph. O. C. 155., sich weiter hinaus erstrecken, Xen. cyn. 8, 5. b) hindurchgehen lassen, κατὰ δειρῆς, essen, h. Merc., dah. überh. hindurch- od. hinüberbringen, hinüberbewegen, πόδα, den Fuß hinübersetzen, Eur. 2) intrans., von einem Ende zum andern hindurchdringen, eindringen, vom Eisen, Il., Regen, Od., διά τινος, Il.; bes. hinübergehen, -fahren, -schiffen, -reisen, überh. sich bewegen, gehen, διά τινος, Od., διά τι, Eur.; ἐπί τι, Hom., Eur., εἴς τι, Aesch., Eur.; ἔκ τινος, Soph., δωμάτων ἔξω, Id.; δόμων ἔσω, Eur.; Δελφούς, δόμους, Eur.

2. **περάω**, f. ᾱ́σω, att. περῶ, ep. περάσσω, aor. ἐπέρᾱσα, ep. ἐπέρασσα, pf. pass. πεπέρημαι, übers Meer her- od. hinbringen, ausführen u. verkaufen, b. Hom. ausschließlich vom Sklavenhandel; überh. verkaufen, τινά, Hom. τινὰ Λῆμνον od. ἐς Λ., Il., πρὸς δώματά τινος, Od., κατά τινα, ibid., ἐπὶ νήσων, Il.

πέρδησις, εως, ἡ (πέρδω), das Farzen, Hipp.

περδῑ́κειος, 2, vom Rebhuhn, Poll.

περδῑκιάς, άδος, ἡ, = περδίκιον, no. 2, Alex. Trall., Gal.

περδῑκιδεύς, έως, ὁ, junges Rebhuhn, Eust.

περδῑκικός, 3, zum Rebhuhn gehörig, vom Rebhuhn, Ar. b. Poll.

περδῑ́κιον, τό, 1) dem. von πέρδιξ, Ephipp. b. Ath. 2) ein Kraut, sonst ἑλξίνη genannt, Theophr., Gal.

περδῑκίτης, ου, ὁ, eine Steinart, Alex. Trall.

περδῑκοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Rebhuhnjäger, Ael.

περδῑκοτροφεῖον, τό, Ort, wo Rebhühner gehalten werden, Poll.; von

περδῑκοτρόφος, 2 (τρέφω), Rebhühner fütternd od. haltend, Strab.

πέρδιξ, ῑκος, ὁ, ἡ, Rebhuhn, perdix, Ar., Soph., Xen., Arist., Ael.

πέρδω, gewöhnl. πέρδομαι, f. παρδήσομαι, pf. πέπορδα, aor. 2. ἔπαρδον, farzen, Ar.

πέρηθεν, adv., ion. = πέραθεν.

πέρην, adv., ion. = *πέραν*.

περητήριον, *τὸ* (*περάω*), Bohrer, Gal. lex. Hipp.

περητός, 3, ion. = *περᾶτός*.

πέρθαι, ep. synkop. inf. aor. med. mit passiver Bedeutung zu *πέρθω*, Il.

πέρθω, f. *πέρσω*, aor. 2. *ἔπραθον*, verwüsten, verheeren, zerstören, Städte u. dgl., Hom., Pind., Trag., Ap. Rh.; dah. bei der Zerstörung plündern, erbeuten, Il. 1, 125.; Menschen vernichten, vertilgen, tödten, Pind., Soph., Plat.; andere Dinge: *κεφαλάν τινος*, Pind., *δείματα θηρῶν*, Eur., *γενείου τρίχα*, ausraufen, Aesch.

περί, nur im äol. Dialect vor dem davon abhängigen Casus od. in Zusammensetzungen zuweilen elidirt, Pind., A) adv., gewöhnlich *πέρι* accentuirt, drum herum, in der Umgebung, als *πέρι δὲ Τρωαὶ ἅλις ἦσαν*, Il. *πέρι δὲ δμωαὶ μινύριζον*, Od.; mit Auslassung der Copula: *οἰωνοὶ δὲ πέρι πλέες ἠὲ γυναῖκες*, Il. Uebertr., außerordentlich, im vorzüglichen Grade, als: *πέρι γὰρ σφίσι δῶκεν Ἀθήνη ἔργα ἐπίστασθαι*, Od. *οὕνεκά τοι πέρι δῶκε θεὸς πολεμήϊα ἔργα*, Il. — B) praep., I) mit gen., bezeichnet 1) die räumliche Umgebung: um-herum, um, zur Seite, in der Nähe, *τετάνυστο περὶ σπείους ἡμερίς*, Od., so bei Eur., Ap. Rh. *ἑσσομέναι περὶ σεῖο*, an deiner Seite, Mosch. *περὶ σοῦ πάντα γένοιτο ῥόδα*, in deiner Umgebung, Anth.; gewöhnlicher ist in dieser Bedeutung die Verbindung mit dem Dativ. Insbes. neben den Verbis kämpfen, streiten, um, mit dem Nebenbegriff der Vertheidigung od. des Schutzes, häufiger jedoch mit Rücksicht auf Besitz, *περί τινος ἀμύνεσθαι*, *μάχεσθαι*, *μάρνασθαι*, *δηριάασθαι* u. dergl., Hom., Thuc. *ἀγὼν περὶ ψυχῆς* od. *περὶ τῶν μεγίστων*, Kampf um (auf) Leben u. Tod, Xen.; dah. übertr., um etwas kämpfen, sich mühen, nach etwas streben, *περί τινος μάχεσθαι*, Od. *θέειν*, *τρέχειν*, von denen, welche etwas aufs Spiel setzen, Hdt., Ar., *κινδυνεύειν*, Hdt., Ar., Att., *ἐρίζειν*, Hom., *διαφέρεσθαι*, Aeschin., *σπουδάζειν*, Isocr. Uebertr. a) bei dem Begriffe der Gemüthsaffecte, um, für, *περί τινος μερμηρίζειν*, Il., *φροντίζειν*, Hdt., Xen., *κήδεσθαι*, Soph. *ἄχος περί τινος*, Od. *φέρειν πένθος περί τινος*, Soph. *δεδιέναι*, *φοβεῖσθαι περί τινος*, Plat., Xen. b) bei den Begriffen des Sprechens, Schreibens u. dgl., über, von, de, *περί τινος οἶδα*, Od., Soph. *ἀκούειν*, *πυνθάνεσθαι περί τινος*, Od., Isocr., Plat. *λέγειν καὶ ἀκούειν περί τινος*, Thuc., *λέγειν*, Hdt., Soph. u. A., *διαλέγεσθαι*, Plat., Xen. *λόγος ἐστὶ περί τινος*, Plat. *ἀγγέλλειν περί τινος*, Soph. u. A. u. dergl. c) bei den Begriffen des Schickens u. Kommens, um den Zweck anzudeuten: wegen, *περί τινος πέμπειν*, *ἥκειν*, Xen., Plat. d) zur Angabe des Gegenstandes, der bei einer Handlung betheiligt ist od. in Beziehung auf welchen etwas geschieht: hinsichtlich, in Hinsicht, in Betreff, über, für, in, an u. dergl., sehr häufig in Prosa u. b. Dicht., bes. *περί* mit dem gen. zu Anfang eines Satzes, um den Gegenstand anzuführen, von dem gehandelt wird, z. B. *περὶ κάλλους*, was die Schönheit anlangt, Plat. u. so bei Thuc., Xen.; *περὶ πάντων*, in allen Stücken, Plat. — 2) das Uebertreffen: über-hinaus, vor, mehr als, Hom., Pind., Theocr. In Prosa zur Angabe der Werthbestimmung in den Wendungen: *περὶ πολλοῦ*, *πλείονος*, *πλείστου*, *παντός*, *ἐλάττονος*, *οὐδενός* in Verbindung mit *εἶναι*, *ποιεῖσθαι*, *ἡγεῖσθαι*, Hdt., Thuc., Xen., Plat., Dem. u. A. — II) mit dat. zu Bezeichnung der räumlichen Umgebung: um, an, auf, über, Hom., Hdt., Att. Bei Dichtern ist die Ausdrucksweise zu bemerken, daß die Waffe, welche in einen Körper eingedrungen ist u. in demselben haftet, als der Gegenstand dargestellt wird, welchen der Körper umschließt, z. B. *πάρδαλις περὶ δουρὶ πεπαρμένη*, ein vom Spieße, der in seinem Körper steckt, durchbohrter Panther, Il. u. dgl. b. Pind., Soph. Nur bei Epikern: *περὶ κῆρι*, *περὶ φρεσί*, *περὶ θυμῷ*, wo von Zuständen die Rede ist, die das Gemüth Jemandes ergreifen, z. B. *περὶ κῆρι φιλεῖν*, *ἀπεχθέσθαι περὶ κῆρι*, innig lieben, verhaßt sein, Hom. Insbes. bei den Verben „kämpfen, streiten“, bei denen jedoch häufiger *περί* mit dem Genitiv steht, Hom., Pind., Ar. Uebertr. a) bei den Verben der Gemüthsaffecte: um, für *περί τινι δεῖσαι*, *φοβεῖσθαι*, *δειμαίνειν*, *θαῤῥεῖν*, Il., Hdt., Thuc., Plat. b) durch, aus, in Folge, wegen, über u. dgl., um die Veranlassung zu bezeichnen, *περί τινι πταίειν* u. *σφάλλεσθαι*, Hdt., Thuc. *περὶ δείματι φύγον*, Pind. *ἀρχαίῳ περὶ τάρβει*, Aesch. *περὶ πλέγματι γαθεῖ*, Theocr. *λῦπα περὶ παρθένῳ*, Eur. — III) mit acc. bezeichnet *περί* 1) die Umgebung a) im Raum: um, an, zu, in der Nähe, in der Gegend bei, vor, Hom., Hdt. u. in att. Prosa; neben Substantiven: *ἡ περὶ Λέσβον ναυμαχία*, Xen. u. dgl., so bei Thuc., Plat., Diod., Plut. *οἱ περί τινα*, die Umgebung, das Gefolge, der Anhang Jemandes, oft bei Att., od. Einer mit seiner Umgebung, seinem Gefolge, Xen., od. von einer Person, als *οἱ περὶ Γάϊον Φαβρίκιον*, Cajus Fabricius, Plut. b) bei Zeit- u. Zahlangaben: um, gegen, Thuc., Xen., Plut. c) in anderen Verhältnissen: die Beschäftigung um, mit etwas, neben *εἶναι*, *γίγνεσθαι*, *ἔχειν*, *διατρίβειν*, *πονεῖν*, Hom., Thuc., Plat., Xen. u. A.; dah. *οἱ περὶ τὴν ποίησιν καὶ τοὺς λόγους ὄντες*, Dichter u. Redner, Isocr. *οἱ περὶ τοὺς λόγους*, Prosaiker, Id. *οἱ περὶ τὸν ἵππον*, Pferdeknechte, Xen. *οἱ περὶ τὴν τοῦ σώματος τροφήν*, Victualienhändler, Plat. — 2) die Verbreitung: auf-herum, an-herum, in, Hom., Hdt., Thuc., Plat., Xen. — 3) eine unmittelbare Einwirkung bei Verben, die eine Gesinnung, Handlungsweise, ein Verfahren bedeuten, hauptsächlich neben *εἶναι* u. *γίγνεσθαι* in Verbindung mit Adjectiven u. abstracten Substantiven, u. neben *ποιεῖν* u. *πράττειν* gegen, an, auch mit, z. B. *τοιοῦτον εἶναι* od. *γίγνεσθαι περί τινα*, sich so gegen Jemand benehmen, so an Jemand handeln, so mit Jemand verfahren, Xen. *τὰ περὶ τὴν Αἴγυπτον γεγονότα*, was mit Aegypten vorgegangen war, Hdt. *ἀσεβής*, *ἀνόσιος*, *ἄδικος περί τινα*, Xen. *περί τινα εὐσεβεῖν*, *ἀσεβεῖν*, *ἁμαρτάνειν*, Xen., Plat. *αἱ περὶ τοὺς παῖδας συμφοραί*, das Unglück mit den Kindern, Xen. u. dgl. b. Isocr., Plat., Plut.; ferner *ἃ δεῖ περὶ τὸν ἵππον πράττειν*, was man mit dem Pferde vorzunehmen hat, Xen. u. dgl. b. Hdt., Plat. — 4) eine entferntere Beziehung: hinsichtlich, in Hinsicht, in Betreff, über, für, in, an u. dergl., Hdt., Plat., Xen. u. A. *ὄργανα περὶ γεωργίαν*, Werkzeuge zum Landbau, Plat. *οἱ περὶ Λυσίαν λόγοι*, die Reden des Lysias, Id. *τὰ περί τινα* od. *περί τι*, z. B. *τὰ περὶ Κῦρον*, die Geschichte des Cyrus, Hdt. *τὰ περὶ τὴν ναυμαχίαν*, der Verlauf der Seeschlacht, Thuc. *τὰ περὶ τὴν γεωργίαν*, der Landbau, Xen. u. dergl. oft bei den Att. — IV) die anastrophe zeigt sich bei *περί* namentlich neben dem Genitiv bei Dichtern u. in der attischen Prosa, z. B. *σοφίας πέρι*, Plat., auch *ἦν πέρι*, Il. — V) In Zusammensetzungen bezeichnet *περί* 1) die Umgebung, *περιβάλλειν*, 2) die Ausdehnung über verschiedene Punkte u. die Bewegung in verschiedener Richtung, *περιιέναι*, *περιπατεῖν*, 3) die Vollendung eines Kreislaufes, *περιέρχεσθαι*, dah. das Gelangen auf die dem Ausgangspunkt entgegengesetzte Seite, *περιστρέφειν*, 4) das Hinausragen a) über den Gegenstand, *περιορᾶν* (übersehen), b) über die Dauer anderer Dinge, *περιεῖναι*, c) über das Maaß anderer Dinge, *περιγίγνεσθαι*.

πέρι, f. *περί*, A., adv.

περι-αγαπάζω u. *περι-αγαπάω*, sehr, außerordentlich lieben, beides Hesych., dieses Eunap.

περι-αγγέλλω, überall verkündigen, Hdt., Thuc.; insbes. a) ringsum aufbieten, durch ein allgemeines Aufgebot requiriren, Thuc. b) nach allen Seiten hin den Befehl ergehen lassen, mit inf., Thuc., Xen.

περι-αγείρω, überall, von allen Seiten her versammeln od. zusammenbringen; Pass., sich von allen Seiten her versammeln, Od.; Med., für sich einsammeln, sich als Lohn verdienen, Plat.

περιᾱγή, ἡ (περιάγνυμι), Umbug, Arat.

περιᾱγής, 2 (περιάγνυμι), 1) umgebrochen, umgebogen, krumm, Ap. Rh., Opp., D. Per. Dah: a) rund, kreisförmig, Emped., Hipp., Anth., Plut.; auch im Kreise herum liegend, wohnend, Call. b) conver, κάτοπτρον, Plut. 2) rückwärts übereinander geschlagen od. gebunden, Anth. Pl. 3) gänzlich zerbrochen, Anth.

περι-αγκωνίζω, die Hände auf den Rücken binden, Dio Chr., LXX.; davon [Rücken, Lex.

περιαγκώνισμα, τό, das Binden der Hände auf den

περι-αγνίζω, ὕδατι, überall mit Wasser besprengen u. damit reinigen, Plut., D. Hal.

περι-άγνῡμι u. περιαγνύω, 1) herumbiegen, metaph. im Pass., ὄψ περιάγνυται, bricht sich ringsum, tönt von allen Seiten, Il.; so vom Echo. Hes., von einem Flusse, Ap. Rh. 2) ringsum, d. i. ganz zerbrechen, App.

περιαγοραῖος, ὁ (ἀγορά), der immer auf dem Markt herum ist, Pflastertreter, Lex.

περι-άγω, I) transf., 1) herumführen, -drehen, umdrehen, τὸν ἵππον ἄγχου τῇ ἵππῳ, Hdt., τινὰ πρὸς τἀριστερά, Eur., κύκλῳ, Plat., κατά τινα, Hdt., κατὰ πλευρὰν ἐπὶ δεξιά, Plat., εἰς τὸ πεδίον, Xen., τινὰ τὴν ταχίστην, schnell herumdrehen, Ar. τὴν κεφαλήν u. dergl., umdrehen, Ar., Plat. τὼ χεῖρε, um sie auf den Rücken zu binden, D. Hal., Longin, Hel., mit εἰς τοὔπισθεν, Lys. od. εἰς τοὐπίσω, Luc. τὴν μύλην, drehen, Poll.; mit acc. des Orts, Hdt. Insbes. a) mit sich herumführen, immer um sich haben, τὸ μειράκιον, Xen. u. dgl., Polyb., Diod., gewöhnlich im Med., Xen., Diod., Luc. b) τινά, Jem. in der Irre herumführen, Luc. c) ποτήριον, herumgeben, Ath., Lyc., Hel. 2) durch Umwege endlich wohin bringen, wohin versetzen, zu etwas vermögen, Arist., Luc., Hdn. 3) aufschieben, verschieben, Luc. II) intranf., herumziehen, umherziehen, auch herumschlendern, Cebes; mit dem acc. des Ortes, N. T.

περιαγωγεύς, έως, ὁ, eine Maschine zum Umdrehen, Luc.

περιαγωγή, ἡ, 1) das Herumdrehen, Umdrehen, Umschwingen, Schwenken, Plat., Plut., Poll.; metaph. von der geistigen Zerstreuung, Plat. 2) das Sichherumdrehen, der Umschwung, Umlauf, Plat., Arist., Plut., Luc.; metaph. a) ἀπό τινος, das Abkommen von etwas, Clem. Al. b) Umschweif, Plut. 3) Rundung, Kreis, Bogen, Aretae.; met. die Abrundung der Periode, Demetr.

περιαγωγίς, ίδος, ἡ, Maschine zum Umdrehen, Heliod.

περι-ᾴδω, umsingen, d. i. 1) von allen Seiten singen, Luc. 2) von allen Seiten umtönen, Plut.

περι-αθρέω, 1) intranf., ringsum blicken, umschauen, met., sich überall vorsehen, Ios. 2) tranf., von allen Seiten besehen, beschauen, genau betrachten, Plat., Philostr. Davon

περιάθρησις, εως, ἡ, das Betrachten von allen Seiten, Philo.

περιαθρητέον, adj. verb. von περιαθρέω, man muß sich umsehen, schol. Thuc.

περιαίρεμα, τό (περιαιρέω), das Weggenommene, = περικομμάτιον, schol. Ar.

περιαίρεσις, εως, ἡ (περιαιρέω), das Weg-, Herunter-, Abnehmen, Theophr., Gal., Oribas.

περιαιρετέον, adj. verb. von περιαιρέω, man muß wegnehmen, Diod.

περιαιρετός, 3, adj. verb. von περιαιρέω, was weg- od. abgenommen, abgelegt werden kann, Thuc., Paus., Diod., Luc.

περι-αιρέω, aor. περιεῖλον, inf. περιελεῖν, etwas (was überall herum geht od. gelegt ist) ab- od. wegnehmen, τὰ τείχη, ringsum niederreißen, Hdt., Thuc., Lys., Dem., δέρματα σωμάτων, abziehen, Plat., τὸν χιτῶνα, Id.; überh. abnehmen, abreißen, met., beschränken, aufheben, Xen., Plat., Hdn. — Pass., τινός od. τί, einer Sache beraubt, entledigt werden, Plat., Dem. — Med., a) etwas (womit man bekleidet ist) ablegen, abthun, abziehen, Hdt., Plat. b) = Act., Xen., Lycurg., Plat. βιβλίον περιαιρεόμενος, entsiegelnd, Hdt. ναῦς, plündern, Plat.

περιαίρημα, τό, minder richtige Nebenform von περιαίρεμα. [b. Clem. Al.

περι-ακμάζω, sehr blühen, kräftig werden, Democr.

περι-ακολουθέω, auf allen Seiten umgeben u. nachfolgen, Polemo.

περι-ακοντίζω, von allen Seiten mit dem Wurfspieße werfen od. treffen, Plut. [führen, Plat.

περιακτέον, adj. verb. von περιάγω, man muß herum-

περίακτος, 2, adj. verb. von περιάγω, 1) herumzudrehen, drehbar, Ath., Plut. μηχαναὶ ἀπὸ σκηνῆς περίακτοι u. abs. αἱ περίακτοι, Maschine zum Umdrehen auf der Bühne, Plut., Poll., Vitruv. μηχανήματα περίακτα, eine drehbare Kriegsmaschine, Philo in math. vet. 2) herumgedreht, metaph., überall bekannt, Plut.

περι-αλγέω, heftigen Schmerz empfinden, sehr traurig od. empfindlich sein, τινί, über etwas, Thuc., Plat., ἐπί τινι, Ael.; von

περιαλγής, 2, adv. -γῶς (ἄλγος), viel Schmerzen empfindend, sehr betrübt, Plat., Plut., D. Cass.

περιάλειμμα, τό, Anstrich, Tünche, Ios.; von

περι-αλείφω, beschmieren, bestreichen, anstreichen, Ar., Arist. ἀργύρῳ, überziehen, Plat.

περίαλλα, adv. zu περίαλλος, welches s.

περιαλλόκαυλος, 2 (ἄλλος, καυλός), mit dem Stängel sich um andere Gewächse anschlingend, Theophr.

περί-αλλος, 2, adv. -άλλως, 1) über Andere hinaus, vor Andern, vorzüglich, adv. περίαλλα, vorzüglich, besonders, h. Hom., Pind., Soph., Ap. Rh. u. a. Ep. 2) wechselseitig, Anth. [gepeitscht, Ar.

περι-αλουργός, 2, κακοῖς, rings von Unglück (roth)

περι-ᾱμάω, von allen Seiten zusammentragen; Med., für sich zusammentragen, Geop., Lex.

περίαμμα, τό (περιάπτω), das Umgehängte; besond. Amulet, Anth., Diod., Diosc., Arr.

περι-αμπέχω, ringsherum anlegen, bekleiden, umgeben, verhüllen, Plat.; met., Ael., Plut.; Med., sich einhüllen, τί, in etwas, Plat.

περι-αμπίσχω, = περιαμπέχω, τινά τι, Einem etwas anlegen, Einen womit umhüllen, bekleiden, Ar., Philo; metaph., Id., Philostr.

περι-αμῡ́νω, ringsum vertheidigen od. beschützen, umschirmen, Plut.

περι-αμύσσω, att. -ττω, von allen Seiten stechen od. verwunden, Hipp., Gal.; met., τὸν νοῦν, Plat.

περι-αμφιέννῡμι, = περιαμπέχω, τί τινι, Plat.

περιαμφίς, ίδος, ἡ, das Herumdrehen, Eupol. b. Poll.

περι-άμφοδος, 2, rings zu umgehen, freistehend, Hesych.

περι-αναγκάζω, herumzwängen, mit Gewalt herumtreiben, Hipp., Gal.

περι-ανθέω, ringsum daran, darüber blühen, Plut.

περιανθής, 2, ringsum blühend, Nic. b. schol. Ar.

περι-ανθίζω, rings mit Blumen bekränzen od. bemalen, zieren, schmücken, τί τινι, K. S.

περι-ανίστημι, ringsum erheben, τινά, Philo. — Pass. nebst aor. 2., perf. u. plsqpf. act., ringsum aufstehen, Apollod.

περι-ανοίγνῡμι, ringsum öffnen, Philo.

περι-αντλέω, ringsum ausschütten, ausgießen, Diosc.; metaph. λόγους τινί, über Jem., Plut. [Gal.

περι-απλόω, ringsum od. nach allen Seiten ausbreiten,

περίαπτος, 2, an-, umgehängt, Psell., Eust. τὸ περία-

πτον, = περίαμμα, Plat., Arist., Theophr., Plut.; von
περι-άπτω, um=, anhängen od. binden od. knüpfen, τί τινι, Pind., Plut., Diosc., τὶ πρός τι, Arist. — Med., sich umhängen, umbinden, umthun, τί, Plat., Plut., Luc., τὶ ἐν τῷ στήθει, Luc.; metaph., Einem etwas anhängen, anthun, zufügen, τινί τι, Ar., Plat., τί, Xen., τινά τινι, Ios.; im guten Sinne: erweisen, Xen.
περι-αράσσω, att. -ττω, darüber schlagen, zerschlagen, zerbrechen, Nic., Poll.
περι-άργυρος, 2, versilbert, in Silber gefaßt, Ath.
περι-αργυρόω, versilbern, in Silber fassen, Ath.
περι-αρμόζω, rings anpassen, anfügen, anlegen, Plat., Plut., τάφον τινί, setzen, Philostr. — Med., sich (sibi) umbinden, Plat.
περιάροσις, εως, ἡ, das Umackern, D. Hal.; von
περι-αρόω, umackern, umpflügen, τί, D. Hal., Plut.
περι-αρτάω, ringsherum od. darüber hängen, Poll.; sich etwas umhängen, Sext. Emp.; met., Philostr.
περιασθμαίνω, umhauchen, τινά, Ach. Tat.
περίασις, εως, ἡ (περιᾴδω), eine Haltung od. Modulation der Stimme, Plut.
περι-αστράπτω, 1) ringsumher blitzen, N. T. 2) trans., umblitzen, umleuchten, umglänzen, umstrahlen, N. T., K. S., ὑπὸ κάλλους καὶ ἡδονῆς, Junc. b. Stob.
περι-αυγάζω, umglänzen, umleuchten, umstrahlen, eig. u. met., Hes., Philo, K. S. Davon
περιαύγασμα, τὸ, umleuchteter Gegenstand, Hel.
περιαύγεια, ἡ (περιαυγής), das umstrahlende Licht, Beleuchtung, Philo, Clem. Al.
περι-αυγέω, überstrahlen, verdunkeln, Strab.
περιαυγή, ἡ, = περιαύγεια, Plut.
περιαυγής, 2, u. περίαυγος, 2 (αὐγή), ringsum strahlend, jenes Theages, Philo., κάτοπτρον, Hohlspiegel, Plut., dieses b. Arist. [hartnäckig sein, Lex.
περι-αυθαδίζομαι, Dep. med., sehr eigensinnig od.
περιαυτίζομαι (αὐτός), Dep. med., 1) viel mit sich selbst beschäftigt sein, viel von sich selbst sprechen od. halten, Sp., Lex. 2) viel von einer u. derselben Sache reden, Lex. Dav.
περιαυτισμός, das Reden von sich selbst, Boiss. an.
περιαυτολογέω (αὐτός, λέγω), von sich selbst sprechen, sich rühmen, prahlen, Sext. Emp., Sp.; davon [davon
περιαυτολογία, ἡ, Prahlerei, Ruhmredigkeit, Plut.;
περιαυτολογικός, 3, u. περιαυτολόγος, 2, großprahlerisch, Eust.
περιαυχένιος, 2 (αὐχήν), um den Hals herum gehend, Hdt., D. Hal. τὸ περιαυχένιον, Halsband, Ios., Hel.
περίαχε, ep. ft. περιίαχε. [Oribas.
περιαχυρίζω (ἄχυρον), ringsum enthülsen, Dieuch. b.
περιβάδην, adv. (περιβαίνω), herumgehend, umhergehend, mit auseinander gespreizten Beinen, rittlings, Plut., Ach. Tat.
περι-βαίνω, 1) umgehen, umschreiten, Il.; obscön, περί τινα, Ar.; bes. um etwas herumgehen u. es vertheidigen, beschirmen, überh. vertheidigen, beschützen, τινός, Hom., τινί, Hom., Ar., τινά, Diod., Ael.; metaph., umgeben, umringen, mit acc., Ar. 2) vom Reiter, die Beine ausspreizen, mit ausgespreizten Beinen stehen od. sitzen, besteigen, ἵππον, App., Plut., Ael., εἰς ἵππον, anon. b. Suid., τοῖς θηρίοις, Diod.; obscön, bespringen, Arist.
περι-βάλλω, 1) herumwerfen um etwas, ναῦν περὶ ἕρμα, mit dem Schiffe stranden, Thuc.; dah. intrans., um etwas herum sitzen, =laufen, =fahren, =segeln, ἵπποι περὶ τέρμα βαλοῦσαι, Il., τὸν Ἄθων, Hdt., Σούνιον, Thuc.; auch umkehren, absol. u. πάλιν π., Xen. — Med., sich um etwas herumdrehen, met., Umschweife machen, absol. u. mit κύκλῳ, Plat. 2) etwas umwerfen, umlegen, umthun, βρόχον τινί, Eur., ἱμάτια τοῖς τραχήλοις, Plut., δεσμὰ τοῖς σκέλεσιν, Gal., χεῖρας, Od., Eur., τινί, um Jem., Eur., Plat., Anth., τεῖχος τῷ λιμένι, eine Mauer um den Hafen aufführen, Polyb.; metaph., Jem. etwas anthun, erweisen, zukommen lassen, τινὶ τυραννίδα, σωτηρίαν, ἀνανδρίαν, δουλείαν Μυκήναις, Eur. — Med., a) sich etwas umwerfen, umlegen, umthun, τεύχεα, ξίφος ὤμοις, Od., φάρεα καὶ πλοκάμους, Eur. u. dgl. b. Aesch., Plat. u. A.; auch = Act., Aesch. Ag. 1147.; metaph. sich beilegen, sich anmaaßen, δόξαν, Xen., δύναμιν οὐ μικράν, Luc., ἑωϋτῷ κέρδεα, Hdt. Insbes. zu seinem Schutze rings aufführen, errichten, τεῖχος, ἕρκος, ἐρύματα, τάφρον u. dergl., Hdt., Thuc., Xen., τεῖχος περὶ πόλιν, eine Mauer um die Stadt ziehen, Hdt. b) sich um etwas werfen, umzingeln, einschließen, χωρίον, Xen., τινάς, Id.; dah. sich eines Ortes bemeistern, ihn in Besitz nehmen, Hdt., Xen., Isocr., überh. etwas sich aneignen, es rauben, χρήματα, Hdt., λείαν, Xen. c) π. τῇ διανοίᾳ τι, etwas mit seinem Geiste umfassen, bei sich betrachten, überschauen, τὰς πράξεις, Isocr. 3) π. τινά τινι od. τί τινι, eine Person od. Sache mit etwas bekleiden, ausstatten, mit etwas binden, fesseln, Hdt., Aesch., Eur., Plat. u. A., auch ohne dat., einhüllen, Luc., fangen, Hdt., Luc., bekleiden, LXX., N. T., umarmen, Xen.; metaph. in etwas verwickeln, verstricken, in etwas stürzen, τινὰ κακῷ, Eur., Xen., Aeschin., ταῖς μεγίσταις συμφοραῖς, Isocr., Dem., κινδύνῳ, Diosc., πένθει, Plat., τινὰ ὀνείδει, mit Schmach bedecken, Dem., τινὰ κολάσει, züchtigen, Luc. Insbes. b. Rhetoren: λόγον, ausstatten, abrunden, Hermog. u. A. 4) übertreffen, überbieten, μνηστῆρας δώροισι, Od., ἀρετῇ, Il.
περίβᾶρα, τά, u. **περιβᾱρίδες** αἱ (βᾶρις), eine Art Frauenschuhe, bes. für Mägde, jenes Poll., Lex., dieses Ar., com. b. Poll., Suid.
περί-βαρυς, εος, 2, sehr schwer, Aesch.
περιβασίη, ἡ, u. **περιβασώ**, όος, zsgz. οῦς, ἡ (περιβαίνω), Beiw. der Kypris in Argos: die Umschreitende, Beschirmende, Clem. Al., Hesych.
περίβασις, εως, ἡ (περιβαίνω), 1) der Gang od. Weg ringsum, Inscr. 2) das Umgeben, Umfassen, Gal.
περιβεβλημένως, adv. part. pf. pass. von περιβάλλω, angezogen, bekleidet; von der Rede: ausstaffirt, Hermog.
περι-βιβρώσκω, rings benagen, anfressen, Diod., Diosc., Plut. [halten, LXX.
περι-βιόω, 1) überleben, Plut. 2) trans., am Leben er=
περι-βλαστάνω, ringsum keimen, sprossen, grünen, Plut.
περίβλεπτος, 2, adv. -βλέπτως (περιβλέπω), ringsum gesehen, ἐν περιβλέπτῳ τοῦ Ἰλίου, auf einem von allen Seiten sichtbaren Punkte, Philostr.; metaph., angesehen, geachtet, bewundert, berühmt, Eur., Xen., Isocr., Polyb., Diod., Plut.
περι-βλέπω, 1) Act., ringsumhersehen, sich umsehen, Ar., Xen., Luc., πρός τινα, Plat., od. trans., ringsum=, der Reihe nach besehen, πάντας, Xen.; sich nach Jem. od. etwas umsehen, suchen, Polyb., Luc.; metaph., bewundern, im Pass., bewundert werden, Eur., Anth., Ael., Philostr. 2) Med. a) sich nach Jem. od. etwas umsehen, absol., Diod., Plut., τινά, Polyb.,; dah. nach etwas suchen, streben, M. Ant. b) sich vorsehen, in Acht nehmen, Arr. Epict. Davon
περίβλεψις, εως, ἡ, das Umhersehen, Umschauen, im plur., Hipp.; metaph., Umsicht, genaue Betrachtung, Aufsicht, Plut.
περίβλημα, τὸ, = περιβόλαιον, Plat.
περιβλητέον, adj. verb. von περιβάλλω, man muß umgeben, einschließen, einhegen, Muson. b. Stob., Geop.
περιβλητικός, 3, adv. -κῶς, rhetorisch: zur Abrundung des Periodenbaues gehörig, Hermog., Eust.
περίβλητος, 2 (περιβάλλω), 1) umgeworfen, umgehängt, umgethan, Meleag. 17, 2. 2) zu erstreben, zu gewinnen, πλοῦτος, Clem. Al.

περί-βληχρος, 2, sehr schwach od. kraftlos, Ap. Rh.

περι-βλύζω u. περιβλύω, 1) ringsherum quellen lassen, Qu. Sm., Philostr. 2) ringsum sprudeln, rauschen, Arist.

περι-βοάω, rings ausschreien, verschreien, in Ruf bringen, Phalar. ep., K. S.; davon

περιβοησία u. περιβόησις, εως, ἡ, das Ausschreien, Verschreien, Lärm, Geschrei, Artemid.

περιβόητος, 2, adv. -βοήτως, 1) rings ausgeschrieen, allgemein bekannt, Dem., Polyb., Anth., u. so das adv., Dem., Aeschin.; dah. entweder sehr berühmt, Plut., Anth., Sp., od. berüchtigt, verschrieen, verrufen, Plat., Dem. 2) umschrieen, von Lärm umgeben. Als Beiw. des Ares: der Umtoste, vom Schlachtgetümmel od. vom Geschrei der Verwundeten Umgebene, Soph. O. R. 192.

περι-βοθρόω, rings umgraben, Theophr.

περιβόλαιον, τό (περιβάλλω), Umwurf, Gewand, Kleid, Mantel, Eur., LXX., Bettdecke, N. T., Fußdecke, Plut., Pferdedecke, hippiatr., Wagendecke, Plut.; met. περιβόλαια σαρκὸς ἡβῶντα = ἥβη, Eur.

περιβολή, ἡ (περιβάλλω), 1) das Umwerfen, χειρῶν περιβολὰς λαβεῖν, sich umarmen, Eur.; dah. Umarmung, Plut., auch von Liebkosungen der Thiere, Xen.; meton., Umwurf, Plat., Anzug, Tracht, Luc. 2) das Umgeben, Umzingeln, Umzäunen, Umgehen, μείζω τὴν περιβολὴν ποιεῖσθαι, Xen. κύκλος καὶ π., Umweg, Plat.; metaph., das Trachten nach etwas, ἀρχῆς, Xen. Meton. a) Umgebung, Umfriedigung, Umzäunung, Gehege, σκηνωμάτων, Eur.; die Scheide des Schwertes, Id.; Ringmauer, Mauer, Id., Luc. b) Umfang, Umkreis, οἰκίης, Hdt. ὀξεῖα καὶ γωνιώδης π., spitzer Winkel, Thuc. c) Um-, Zusammenfassung, Darstellung, Inhalt, Hdt., Polyb. d) in der Rhetorik: der wohlgerundete Redesatz (circumjecta oratio, Quint.), Isocr., Sp.

1. **περίβολος**, 2 (περιβάλλω), umgeworfen, umgelegt, rings umgebend, Eur., Pherecr. b. Poll.

2. **περίβολος**, ὁ, Umfang, Einschluß, Mauer, Gehege, Zaun, Hecke u. dergl., Eur., Thuc.; Umkreis, Polyb.

περι-βομβέω, umsummen, umsausen, Luc.

περι-βόσκω, ringsum beweiden od. abweiden lassen, Theophyl. — Med., a) ringsum beweiden od. abfressen, Nic., Luc. b) mit weidendem Vieh herumziehend bewohnen, D. Per.

περί-βουνος, 2, mit Hügeln umgeben, Plut.

περι-βράσσω, od. -άττω, rings erschüttern, Nil. b. Phot. — Pass. περιβράσσεσθαι γέλωτι, lachen, daß Alles schüttert, Sp. [D. Hal., neutr. von

περιβραχιόνιον, τό, Armband; Armschiene, Xen.,

περιβραχιόνιος, 2 (βραχίων), um den Arm herum gehend, tragend, Plut.

περι-βρέμω u. Med., umrauschen, umtosen, Ap. Rh., Orph. — Med. mit dat., D. Per.

περιβριθής, 2, umlastend, sehr schwer, Synes.; von

περι-βρίθω, ringsum belasten, Nic., Arat., Hel.

περι-βρομέω, = περιβρέμω, Ap. Rh.; mit acc., D. Per. [Blüthe od. Frucht, Nic.

περιβρυής, 2 (βρύω), ringsum strotzend, ringsum voll

περι-βρύχιος, 2, rings od. ganz verschlungen vom Wasser, οἴδματα, Wogen, wo eine die andere verschlingt, Soph. Ant. 336. [Aretae.

περίβρωτος, 2 (περιβιβρώσκω), benagt, angefressen,

περι-βυρσόω, rings mit Fellen bedecken, Ath. in math. vet.

περι-βύω, ringsum stopfen, unterlegen, τινί τι, Luc.

περίβωτος, 2, ion. zsgz. = περιβόητος, Anth.

περι-γανόω, ringsum glätten, Sp.

περιγεγραμμένως, adv. part. pf. pass. von περιγράφω, bestimmt, deutlich, schol. Ar.

περι-γέγωνα, ringsum rufen od. schreien; τὸ περιγεγωνός, das Volltönende, D. Laert.

περίγειος, 2 (γῆ), 1) um die Erde herumgehend, die Erde umgebend, ἀήρ, Alex. Aphr. u. so ἡ π., Procl. 2) auf der Erde befindlich, irdisch, Isocr., Philo.

περιγενητικός, 3 (περιγίγνομαι), siegreich, besiegend, mit gen., Plut. [freuend, Emped.

περιγηθής, 2 (γῆθος), 1) sehr froh, Ap. Rh. 2) sehr er-

περι-γηράσκω, im Kreislauf od. der Reihe nach altern od. reifen, Ios.

περι-γίγνομαι, ion. u. später περιγίνομαι, 1) überlegen sein, übertreffen, τινός τινι, Jem. in etwas, Hom., Hdt., Thuc., Plat., Xen., τινός, Hdt., Plat., Xen., Dem., πρός τινα u. πρός τι, Thuc. 1, 69. 5, 111.; absol., überlegen sein, siegen, τινί, in etwas, Hdt., Thuc. 2) übrig bleiben, Ar., Thuc., Plat., Isocr., Dem. Insbes. am Leben bleiben, davonkommen, überleben, Hdt., Thuc., Plat., ἐκ τῶν μεγίστων (κακῶν), Thuc., τούτου τοῦ πάθους, aus dieser Niederlage, Hdt.; metaph., als Frucht od. Ergebniß übrig bleiben, daraus hervorgehen, entstehen, entspringen, ἔκ τινος, Thuc., Dem., Polyb.; τινί, Jemandem, für Jem., Thuc., Dem. περιεγένετο, ὥστε –, das Ergebniß war, daß —, Xen.

περιγλαγής, 2 (γλάγος), voll Milch, Il.

περιγληνάομαι (γλήνη), umherschauen, Theocr.

περιγληνής, 2 (γλήνη), sehr glänzend, von der Milchstraße, Arat.

περί-γλισχρος, 2, sehr klebrig od. zähe, Hipp.

περί-γλυκυς, εια, υ, sehr süß, Ael.

περι-γλύφω, beschälen, beschnitzen, beschneiden, Aristid.

περίγλωσσος, 2 (γλῶσσα), gesprächig, beredt, Pind.

περιγλωττίς, ίδος, ἡ (γλῶσσα), ein Ueberzug der Zunge, Ath.

περι-γνάμπτω, umbiegen, umlenken, drum herumschiffen, τί, um etwas, Od., Ap. Rh. [Phryn.

περι-γογγύζω, umher murmeln od. flüstern, Phocyl. b.

περίγραμμα, τό (περιγράφω), 1) umzeichneter, umgränzter Ort, Umkreis, Luc. 2) Umschrift, Aristaen.

περιγραπτέον, adj. verb. von περιγράφω, 1) man muß einen Umriß machen, Plat. 2) man muß beendigen, Apollon.; auch man muß abschaffen, Ath.

περίγραπτος, 2, adj. verb. von περιγράφω, umschrieben, begränzt, beschränkt, Thuc., Aristid., Sp.

περιγραφή, ἡ, 1) Umschreibung, Umgränzung, dah. a) Umriß, Aesch., Plat., auch in Bezug auf die schriftliche Darstellung, Plat., Arist. b) Gränze, Ptol. c) Umfang, Umkreis, Sp. d) Bestimmung, Diod.; auch Definition, Apollon. e) Beendigung, Ende, Ios. 2) Umschrift, Polyb.; von

περι-γράφω, umzeichnen, umgränzen, mit Strichen, Linien, Furchen ringsum bezeichnen, Hdt., Polyb.; oft bei Mathem.: eine Figur beschreiben, Euclid., Archim.; überh. a) umgränzen, begränzen, τινί, durch etwas, Diod., Ptol.; genau bestimmen, Xen., Diod., Polyb.; auch: in Umrissen schildern, Arist. b) beschränken, einschränken, Ath. c) durch Begränzung abstecken, streichen, tilgen, aufheben, Aeschin., Sp., bes. eine Schrift als werthlos durchstreichen, Plut., eine Stelle als unächt streichen, Ath. d) beendigen, Diod., Plut.

περιγυρίς, ίδος, ἡ (γῦρος), Umkreis, Lex.

περι-δαίδαλος, 2, sehr künstlich, sehr bunt, Opp.

περι-δαίω, ringsum anzünden od. in Flammen setzen, Ap. Rh. — Pass. περιδαίεσθαί τινι, ganz für Einen brennen (vor Liebe), Id. — Med., sich verbrennen, Opp.

περίδακρυς, 2 (δάκρυ), sehr weinend, thränenreich, schol. Eur. [Qu. Sm.

περι-δάμναμαι, Dep. med., rings od. ganz bändigen,

περιδέεια, ἡ, große Furchtsamkeit, Suid.; von

περιδεής, 2, adv. -δεῶς (δέος), 1) sehr furchtsam, Hdt., Isocr., τινός, sich vor Jem. od. etwas fürchtend, Thuc., Plat.; im adv., Thuc., Isocr., Dem. 2) sehr furchtbar, Isocr.

περι-δείδω, sehr fürchten, sehr in Furcht sein, *τινὶ* od. *τινὸς*, wegen einer Sache, Il.; mit folg. *μή*, Id., *τινὶ* u. folg. *μή*, Id.; mit inf., Ap. Rh.; *τινά*, sich vor Jemand fürchten, Batrach.

περιδειπνέω, bei einem Leichenschmaus tractiren, *τινὰ ἄρτοις*, LXX. — Pass., Artem.; von

περί-δειπνον, *τὸ*, Begräbnißschmaus, Heges. b. Ath., Luc. *π. ποιεῖν*, ihn geben, Dem., Ath., D. Cass.

περίδειρον, *τὸ* (*δειρή*), der Halsumfang, Poll.

περιδέξιον, *τὸ* (*δεξιά*), Armband, eigentl. um den rechten Arm, LXX.

περι-δέξιος, 2, 1) mit beiden Händen rechts od. geschickt, beide Hände gleich geschickt gebrauchend, Il.; dah. zu zwei Dingen gleich geschickt, Anth. 2) sehr geschickt od. gewandt, Ar., Call., Synes., Clem. Al.; überh. passend, Opp.

περιδέραιος, 2 (*δερή*), um den Hals gehend, Plut., Artem. *τὸ περιδέραιον* u. *περιδερίς, ίδος, ἡ*, Halsband, Ar., Plut., Luc., Sp., das letztere b. Poll.

περιδέρκομαι, Dep. pass., = *περιβλέπω*, Nonn. *τινά*, nach Jem., Anth.

περι-δέρω, ringsum häuten, Gal.

περίδεσις, *εως, ἡ* (*περιδέω*), das Um-, Anbinden, Muson. b. Stob.

περι-δεσμεύω u. *περι-δεσμέω*, umbinden, jenes schol. Ar., hippiatr., dieses hippiatr., Geop.

περίδεσμος, *ὁ*, Band, Brustbinde, Aristaen.

περιδέω, f. *δήσω*, 1) um-, anbinden, *τί τινι*, etwas Einem, Ar., Luc. — Med., sich etwas umbinden, *τὶ*, Hdt., Ar., Plat. 2) um etwas binden, *τί τινι*, Plut., N. T.

περί-δηλος, 2, sehr deutlich, ganz offenbar, Lex.

περίδημα, *τὸ* (*περιδέω*), das Umgebundene, Binde, D. Chrys. [Qu. Sm.

περι-δηριάομαι, Dep. med., ringsumher kämpfen,

περιδήρῑτος, 2 (*δηρίομαι*), bestritten, umkämpft, Anth.

περι-δίδομαι, Med., etwas darum geben od. wetten, mit gen. der Sache, um die man wettet, Il.; als Pfand od. Bürgschaft geben, mit gen., Od., *περί τινος*, Ar.; mit dem dat. der Person, mit der man wettet, Ar.

περι-διείρω, ganz hindurchstecken, Philostr.

περι-δῑνέω, im Kreise od. Wirbel herumdrehen, Aeschin., Synes., Luc. — Pass., sich im Kreise drehen, sich umdrehen, Xen., Luc., Ap. Rh. Davon

περιδῑνής, 2, herumgedreht, krumm gebogen, Anth.

περιδῑνησις, *εως, ἡ*, das Herumdrehen im Wirbel, Plut., D. Laert.

περί-δῑνος, *ὁ*, Landstreicher; Seeräuber, Plat.

περι-διπλόω, einwickeln, umwickeln, LXX.

περι-δίω, alte ep. Form st. *περιδείδω*, sehr fürchten, sehr in Furcht sein, *τινί*, um Jem., Il.; absol. mit folg. *μή*, Hom., mit dat. u. *μή*, Il.

περι-διώκω, rings verfolgen, Strab., Sext. Emp.

περι-δνοφέω, in Dunkel hüllen, Arat.

περι-δονέω, herumtreiben od. bewegen, D. Hal.

περίδοσις, *ἡ* (*περιδίδομαι*), die Wette, Hesych.

περι-δουπέω, umsausen, umtönen, im Pass., Philostr.

περιδραμητέον, adj. verb. zu *περιτρέχω*, man muß herumlaufen, Hesych.

περίδραμον, ep. st. *περιέδραμον*, aor. 2. zu *περιτρέχω*, Il. [Hand, Plut.; von

περίδραξις, *εως, ἡ*, das Umfassen mit geschlossener

περι-δράσσομαι, att. *-άττομαι*, Dep. med., mit geschlossenen Händen umfassen, mit gen., Plut.

περιδρομάς, *άδος, ἡ*, als bes. fem. zu *περίδρομος*, herumlaufend, umgebend, Anth.

περιδρομή, *ἡ*, 1) das Herumlaufen, Plut.; der Umlauf, *ἐτῶν*, Eur., der Gestirne, Plut., Poll. 2) das Umdrehen, die Wendung, *π. ποιεῖσθαι*, sich umdrehen, Xen.; metaph., das Umgehen, Ueberlisten, Memnon.

περιδρομίς, *ίδος, ἡ*, = *παραδρομίς*.

1. **περίδρομος**, 2 (*περιδραμεῖν, περιτρέχω*), 1) herumlaufend, -gehend, -irrend, Aesch., Ar., *γυνή*, Herumläuferin, Theogn. 2) abgerundet, kreisförmig, Il., Aesch., Eur. 3) zu umlaufen, zu umgehen, frei gelegen, Hom. 4) umgeben, umzogen, *τινὶ*, mit etwas, *χώρα ὄρεσι π.*, Eur. u. dgl. b. Ap. Rh., Nonn.

περίδρομος, *ὁ*, 1) der Umlauf, Stob., Maneth. 2) das was um etwas herumläuft, wie der Strick, mit dem man ein Netz zuzieht, Xen.; die Kranznath am Kopfe, Poll.; überh. Umkreis, Eur.; Gallerie um eine Mauer, Ar., Xen., Plat., Sp.

περι-δρύπτω, ringsum zerkratzen od. zerfleischen, Anth.; im Pass., Il., Sp.

περι-δύω, ausziehen, *χιτῶνας*, Il., bes. gewaltsam, Ath.; dah. berauben, plündern, *τινὰ* od. *τὶ*, App., Ios.; *τινά τι*, Jem. einer Sache berauben, App.; metaph., Epich. b. D. Laert. [*δίδωμι*, Il.

περιδώμεθον, 1 dual. conj. aor. 2. med. von *περι-*

περι-εγείρω, ringsum erwecken od. erregen, Ios.

περιειδέναι, inf. des pf. *περίοιδα*, welches s.

περιειλάς, *άδος, ἡ*, herumgewunden, Eratosth. b. Ach. Tat.; von

περιειλέω, 1) herumwinden, wickeln, schlingen, *τὶ περί τι*, Xen., *τινί τι*, Luc. 2) umwickeln, umhüllen, einhüllen, *τὶ*, Ath., Gal. Davon

περιείλημα, *τὸ*, was man herumwickelt, Poll.

περιείλησις, *εως, ἡ*, 1) das Herumwickeln, Oribas. 2) = *περιείλημα*, Poll.

περιειλίσσω, ion. = *περιελίσσω*.

1. **περίειμι**, inf. *περιεῖναι*, 1) drum herum sein, *χωρίον, ᾧ κύκλῳ τειχίον περιῆν*, Thuc. 2) = *ὑπέρειμι*, vorzüglicher sein, übertreffen, überwinden, Il., *τινός τι* od. *τινί*, Einen in etwas, Od., Plat.; mit dem gen. allein, Hdt., mit dem dat. allein, überlegen sein in etwas, Hdt., Thuc., Xen., absol. Thuc. u. A. *ἐκ περιόντος*, mit Ueberlegenheit, Id. 3) übrig sein, *τὸ περιὸν τοῦ στρατοῦ*, der Rest des Heeres, Thuc.; bes. vom Vermögen u. dgl., *περίεστί τί τινι εἰς τὸν ἐνιαυτόν*, Plat. Insbes. a) überleben, *τινὶ*, Jem. od. etwas, Hdt., Plut., Polyaen.; bes. gerettet werden, genesen, erhalten sein, oft b. Hdt. b) als Endergebniß übrig od. als Gewinn bleiben, Dem., mit inf., das davon haben, daß — Id., Plut. 4) über das Maaß hinaus sein, darüber sein, noch übrig sein, *τὰ περιόντα τοῦ κλήρου*, der Ueberschuß, Plat., Dem. *ἡ περιοῦσα παρασκευή*, die noch übrige Habe, Thuc.; metaph. *τοσοῦτον ὑμῖν π. μίσους*, so sehr wiegt der Haß bei euch vor, Dem. *ἐκ τοῦ περιόντος*, aus Uebermuth, Id., Luc.

2. **περίειμι**, inf. *περιιέναι*, 1) umgehen, herumgehen, umhergehen, Hdt., Xen., Plat. u. A.; bes. von müßigem Herumschlendern, Dem. *κατὰ νώτου τινί*, Jem. im Rücken umgehen, Thuc., mit acc., umgehen, durchwandern, Hdt., Xen., Plat. Uebertr. auf die Zeit: herum-, verflossen sein, Hdt., Thuc., Xen. 2) in der Reihe an Jem. kommen, gelangen, Hdt.

περι-είργω, = *περιέργω*, rings einengen, einschließen, Ar., Thuc., Xen., Arist. u. A.

περι-είρω, ringsum einreihen, einfügen, Hdt.

περιεκτικός, 3, adv. *-κῶς* (*περιέχω*), 1) umfassend, in sich fassend od. begreifend, mit gen., Sext. Emp., Gal.; dah. generell, allgemein, Plut., Sp. *τὸ περιεκτικόν*, verb. med., Gram. 2) zusammenfassend, -haltend, sparsam, Luc.

περιέλασις, *εως, ἡ* (*περιελαύνω*), 1) das Herumtreiben, Herumreiten, Herumfahren, Hipp. 2) Raum zum Herumfahren, Hdt.

περι-ελαύνω, 1) herumtreiben, schnell herumgehen lassen, Hom., Plat., Xen., Plut. *περιελαύνειν* mit u. ohne *ἅρμα* od. *ἵππον*, herumfahren, herumreiten, Hdt.,

Xen., mit dem acc., des Orts, Id. 2) von allen Seiten zusammentreiben, zusammenbringen, Vieh u. dgl., Polyb., D. Hal., Luc.; öft. im Med., für sich od. um sich her zusammentreiben, Polyb. 3) umgeben, umzingeln, Hdt., Ar., Dem. [(in tmes.)

περι-ελελίζω, rings od. im Wirbel herumdrehen, Od.

περιέλευσις, ἡ (*περιέρχομαι*), das Herumgehen, Umgehen, Plut.

περι-ελίσσω, att. *-ττω*, 1) herumwinden, -wickeln, drehen, schlingen, *τὶ περί τι* od. *τί τινι*, Hdt., Xen., Arist. — Med., um sich herumwickeln, *τὶ*, Plat., umschlingen, Plat., Arist., Plut.; metaph., *μηδὲν ὑγιὲς στρέφειν καὶ π.*, nichts Gutes drehen, Plut. 2) *τινὰ* od. *τί τινι*, Jem. od. etwas mit etwas umwickeln od. umschlingen, Arist., Geop. [Plotin.; von

περιελκυσμός, ὁ, das Herumziehen, Herumschleppen,

περι-έλκω, 1) herumziehen, *τινά*, Xen., Plat.; metaph., mit Haaren herbeiziehen, Plat., Arist. 2) von etwas weg u. wo andershin ziehen, *ἀπό τινος εἴς τι*, Longin., *ἐπί τι*, Gal.; dah. zerstreuen, *τινὰ*, Ath.

περι-ενίσταμαι, bevorstehen, Theophr.

περι-έννῡμι, bekleiden, anziehen, Il. — Med., Hes.

περι-εξανθέω, von allen Seiten Exantheme haben, Gal. [App.

περι-έξειμι, inf. *περιεξιέναι*, ganz drum herumgehen,

περιεπτισμένως, adv. part. pf. pass. von *περιπτίσσω*, enthülset, rein, Poll.

περι-έπω, impf. *περιεῖπον*, f. *περιέψω*, aor. *περιέσπον*, inf. *περισπεῖν*, Pass. *περιέπομαι*, f. *περιέψομαι* st. *περιεφθήσομαι* (Hdt.), um etwas herum, mit etwas beschäftigt sein, womit zu thun haben, etwas handhaben; bes. von Personen: begleiten, warten, pflegen, schätzen, ehren; überh. behandeln, *τινὰ*, Hdt., Xen. u. A., *εὖ τινα*, gut behandeln, Hdt., *ὡς κάλλιστα*, Xen., *τρηχέως*, hart behandeln, Hdt., *ἀεικίῃ*, mit Schmach behandeln, Id., *ἅτε πολέμιον*, als Feind, Id., *ἅτε* od. *ὡς πολεμίους*, Id., *ταῖς μεγίσταις τιμαῖς*, mit Auszeichnung, Xen.; auch *τὸν οἶκόν τινος*, in Ehren halten, Id.; *ἀρχήν*, abwarten, sich um sie kümmern, Luc.; dah. absol., Acht haben, Polyb.

περι-εργάζομαι, Dep. med., etwas Ueberflüssiges, unnöthige od. Nebendinge treiben, bes. unnütz geschäftig u. um fremde Angelegenheiten bekümmert sein, *τινὶ*, mit etwas etwas Ueberflüssiges thun, an etwas etwas Ueberflüssiges haben, Hdt., Luc., Ael.; *τὶ*, unnöthiger Weise etwas thun, sich um etwas bekümmern, Ar., Dem.; mit dem partic., sich die unnöthige Mühe machen zu —, Hdt., Plat. Davon

περιεργασία, ἡ, = *περιεργία*, 1) Fleiß erfordernde Beschäftigung, schol. Eur. 2) zu große Sorgfalt im Stil, Longin.

περιεργαστέον, adj. verb. von *περιεργάζομαι*, man muß sich unnöthige Mühe machen, Plut.

περιεργία, ἡ, Sorgfalt, Fleiß, Hipp.; übertriebene Genauigkeit, Aengstlichkeit, Umständlichkeit, Weitläufigkeit, auch Neugierde, Vorwitz, Plat., Plut., Luc. u. A.; von

περίεργος, 2, adv. *-έργως* (*ἔργον*), übertrieben sorgfältig, d. i. von Personen: kleinlich genau, ängstlich sorgfältig, zu geschäftig, neugierig, vorwitzig, Xen., Plat. u. A. *περίεργόν ἐστι*, mit folg. inf., Redn., *περίεργα*, adverbial, Anth.; von Sachen: gekünstelt, gesucht, geziert, Ar.; bes. vom Ausdruck, Aeschin., D. Hal.

περι-έργω, ält. u. ion. Form von *περιείργω*.

περι-ερέσσω, att. *-έττω*, von beiden Seiten rudern od. herumrudern, Lex. [recr. b. Poll.

περίερκτος, 2 (*περιέργω*), rings eingeschlossen, Phe-

περι-έρπω, 1) umkriechen, umschleichen, umschlängeln, Ael. 2) umherkriechen, Gal.

περι-έῤῥω, umhergehen, umherirren, Ar.

περι-έρχομαι, 1) mit persönl. Subjecten: a) herumgehen, umhergehen, die Runde machen, *πάντοθε περισταδόν*, Hdt., *ἐν κύκλῳ*, Plat., *κατὰ τὴν ἀγοράν*, Dem. *περιέρχεσθαι τὸν βωμόν*, um den Altar herumgehen, Ar. u. dgl. oft b. Xen., Plat., Redn. *περιέρχεσθαί τινα*, Einen umgehen, umzingeln, circumvenire, Plut.; dah. Jem. umgarnen, hintergehen, Hdt., Ar., Paus., Plut. *περιέρχεσθαι ὁδοῖ στάδια χίλια*, durchwandern, zurücklegen, Ar. u. dgl. b. Plat., Plut. b) *περιέρχεσθαι εἴς τι*, in etwas gelangen, gerathen, Hdt., Plut. 2) mit sachlichen Subjecten: a) herumkommen, sich herumdrehen, *ἥλιος π. τὸν ἑαυτοῦ κύκλον*, Plat., mit acc., sich um Jem. herumdrehen, metaph., umstricken, ganz einnehmen, befangen, Luc. b) der Reihe nach herum kommen, vom Kriege, Hdt., vom Worte, *εἴς τινα*, an Jem. kommen, Plut., von der Blutschuld, auf Ein. fallen, Plat. c) endlich wohin kommen od. gerathen, *ἡ ἡγεμονίη περιῆλθε ἐς τὸ γένος τοῦ Κροίσου*, Hdt. u. dgl. öfter b. Hdt. u. Plut. *ἡ τίσις περιῆλθε τὸν Πανιώνιον*, endlich kam die Rache über den P., Hdt. u. dgl. b. Plut., App. d) von der Zeit: umlaufen, ablaufen, im aor., um sein, vergangen sein, Xen.

περι-εσθίω, rings abfressen, benagen, Luc.

περιεσκεμμένως, adv. part. pf. von *περισκέπτομαι*, umsichtig, vorsichtig, bedächtig, Plat., Philo.

περιεσταλμένως, adv. part. pf. pass. von *περιστέλλω*, umhüllt, versteckt, D. Laert., Arr. Epict.

περιεστικός, 3 (*περιεῖναι*), Genesung andeutend, genesungsfähig, Hipp.

περιεστραμμένως, adv. part. pf. pass. von *περιστρέφω*, gewunden, schol. Aesch.

περι-έσχατος, 3, fast letzter, *τὰ περιέσχατα*, das Aeußerste ringsum, Hdt., D. Cass.

περίεφθος, 2 (*ἕψω*), gut od. stark gekocht, Luc.

περιεχής, 2, umgebend, umfassend, Philostr.; von

περι-έχω, 1) umfassen, umschließen, umgeben, einschließen, *τὶ*, Plat., Plut. u. A.; absol.: *ὄρους περιέχοντος κύκλῳ*, indem sich rings ein Berg herumzieht, Dem. *ὁ περιέχων ἀήρ*, Atmosphäre, D. Hal., Diod., Plut. u. ohne *ἀήρ*, Polyb., Strab., Plut. u. A. Insbes. a) *τινὰ*, umfassen, umarmen, Plut.; schützen, Plut., Luc.; feindlich, umlagern, umstellen, bedrängen, Hdt., Xen., Polyb., App., Plut. b) metaph., in sich fassen, in sich begreifen, enthalten, Plat., Diod., Euclid.; part. *περιέχων*, generell, Arist. *τὸ περιέχον*, das Generelle, Id., Ath. — Med., sich anhalten, anklammern, umfassen, umklammern, festhalten, *γούνατα χερσίν*, Ap. Rh., *τινὰ γούνων*, bei den Knieen, Id.; bes. mit gen., aus Liebe, Hdt., Plut.; mit acc., beschützen, Od.; dah. auch: sich Jemandes annehmen, mit gen., Il., od. nach einer Sache streben, Hdt., Plut.; mit inf., dringend bitten, Hdt., Plut. — 2) intr., überragen, übertreffen, besiegen, Thuc., D. Cass.

περι-ζαμενῶς, adv., sehr heftig, h. Hom.

περι-ζείω, = *περιζέω*, Anth.

περι-ζέω, 1) ringsum sieden od. kochen, Orph., Plut., Luc. 2) zum Sieden bringen, Gal. [Xen.

περίζυγος, 2 (*ζυγόν*), über ein Paar, d. i. überzählig,

περίζυξ, *υγος*, ὁ, ἡ (*ζυγόν*), ringsum verbunden, Eupol. in Bekk. an.

περίζωμα, τὸ (*περιζώννυμι*), Gürtel, Schurz, Schurzfell, Schürze, Schaamgurt, Plut., Gurt des Athleten, Paus., des Priesters, Plut., des Soldaten, Polyb., des Schmieds, Arr., des Kochs, Plut. *ἐκ περιζώματος ἀσκεῖν*, handwerksmäßig u. oberflächlich etwas betreiben, D. Hal., Hegesipp. b. Ath.

περιζωμάτιον, τὸ, dem. von *περίζωμα*, D. Hal.

περι-ζώννῡμι, umgürten, angürten, anziehen, Med., sich umgürten, *τὶ*, mit etw., Plut., absol., Polyb. *περιεζωσμένος*, mit einem Schurz angethan, vom Athleten, Paus., vom Koch, Alex. u. Hegesipp. b. Ath.

περι-ζώστρα, ἡ, Gürtel, Schurz, Binde, Anaxandr. b. Poll., Theocr.

περι-ηγέομαι, Dep. med., 1) herumführen, um fremde Gegenstände zu zeigen u. zu erklären, dah. zeigen, erklären, Hdt., Luc., Ael. 2) einen Umriß machen, τὸ περιηγηθέν, der Umriß, Plat. Davon

περιήγημα, τὸ, genau beschriebener od. zu beschreibender Gegenstand; davon [Rhetor.

περιηγηματικός, 3, genau beschreibend u. erklärend,

περιηγής, ion. st. περιαγής, was s.

περιήγησις, ἡ (περιηγέομαι), 1) das Herumziehen, Vorzeigen u. Erklären merkwürdiger Dinge, genaue Erklärung, Erzählung, Ath., Aristid., Luc. 2) Umfang, Umriß, Gestalt, Hdt.

περιηγητής, οῦ, ὁ (περιηγέομαι), der herumführt, um merkwürdige Dinge zu zeigen u. zu erklären, überh. Erklärer, bes. der eine Beschreibung der Merkwürdigkeiten auf Erden liefert, Plut., Luc.

περιηγητικός, 3, zum Herumführen u. Erklären, Beschreiben gehörig, erklärend, Plut.; met. δόξα, allbekannt, Id. — Adv. -κῶς, den Beschreibungen gemäß, Tzetz. Lyc.

περιήγητος, 2, ringsherum besetzt, χιτών, Antiphan. b. Poll., Inscr.

περιήδη, att. u. ep. st. περιήδειν, plsqpf. zu περίοιδα.

περι-ηθέω, durchseihen, durchschlagen; davon

περιήθημα, τὸ, das Durchgeseihete, gereinigte Flüssigkeit, Diosc., aber auch der Abgang beim Durchseihen, Gal., Longin.

περι-ήκω, herumkommen, herumgelangen, εἴς τινα, an Jem. kommen od. gelangen, in der Reihe an Jem. kommen, Xen., εἰς τοῦτο, in solche Zeitverhältnisse kommen, Plut. περιήκειν τινά, Einen treffen, ihm zu Theil werden, Hdt., Paus.

περιήλυσις, ἡ (περιέρχομαι), der Umlauf, das Herumkommen, Hdt., Clem. Al.; das Umzingeln, Plat.

περιηλυτεύομαι = περιέρχομαι, LXX.

περι-ημεκτέω, heftigen Schmerz empfinden, sehr unwillig od. betrübt werden, Hdt., τινί, über etwas, τινός, über Einen, Hdt. [ριφέρω.

περιήνεικα, ion. st. περιήνεγκα, aor. 1. act. zu πε-

περι-ηχέω, ringsum tönen, rauschen, Il., Plut.; mit acc., etw. umtosen, umrauschen, Plut., Luc.; davon

περιήχημα, τὸ, das Geräusch umher, Iambl. [Philo.

περιήχησις, εως, ἡ, das Rauschen ringsumher, Plut.,

περιθαλπής, 2 (θάλπος), sehr warm, Anth.

περι-θάλπω, ganz od. sehr erwärmen, Gal.

περιθαμβής, 2 (θάμβος), ganz erstaunt od. erschrocken, Ap. Rh., Plut. [sichtlich, Ap. Rh.

περιθαρσής, 2 (θάρσος), sehr muthig, dreist, zuver-

περί-θειος, 2, sehr göttlich, Telest. b. Ath.

περιθειόω (θεῖον), herumgehend mit Schwefel räuchern u. reinigen, Lex.; davon [Schwefel, Plat.

περιθείωσις, εως, ἡ, das Umräuchern u. Reinigen mit

περίθεμα, ατος, τὸ (περιτίθημι), das Herumgelegte, -gesetzte, -gestellte, bes. Halsband, Lex., in der Form περίθημα, Nicostr. b. Stob.; Kopfbinde, schol. Ar.; Zaun, Gitter, LXX. [bittert, schol. Ar.

περί-θερμος, 2, sehr warm, sehr heiß, Plut.; met., er-

περιθέσιμος, 2, zum Umlegen od. Umthun, umzulegen, Ios.; von

περίθεσις, ἡ (περιτίθημι), das Herumsetzen, Herumstellen, Herumlegen, Umgeben, Sext. Emp., N. T., LXX.

περιθετός, 3, u. περίθετος, 2, adj. verb. von περιτίθημι, herumgesetzt, angesetzt od. anzusetzen, κόμη περ., auch bloß ἡ περιθετή, falsches Haar, Perücke, Polyb., Ael., Polyaen., Ath., κεφαλή, Maske mit Haaren, Ar.

περι-θέω, im Kreise herumgehen, herumlaufen, Ar., Xen., περί τι, Plat. od. mit dat., Hdn.; übertr. auf Sachen, Hom., Hdt., Poll., Plut.; mit acc., Luc.

περι-θεωρέω, rings in Augenschein nehmen, Luc.

περίθλασις, εως, ἡ, Quetschung, Plut., Aerzt.

περι-θλάω, ringsum quetschen, Plut., Gal.

περιθλίβω, ringsum drücken, Nonn.

περι-θραύω, ringsum zerbrechen, abbrechen, Arist., Plut., Qu. Sm.

περιθρεκτέον, adj. verb. von περιτρέχω, man muß herumlaufen, Themist.; met. b. Plat.

περι-θρηνέω, überall klagen od. beklagen, Plut.

περι-θριγκόω, ringsum mit einem od. wie mit einem Simse od. Zaun umgeben, Plut., Clem. Al.

περί-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, rings mit Haaren versehen, poet. b. Suid.

περι-θρομβόω, ringsum gerinnen machen; Pass., ringsum gerinnen, τινί, um etw., Gal. [herum, Orph.

περιθρόνιος, 3 (θρόνος), um den Thron od. Sitz

περι-θρυλέω, gewöhnl. περιθρυλλέω, umplappern; Pass., viel besprochen werden, berühmt sein, schol. Soph. Davon

περιθρύλλητος, 2, berühmt, berüchtigt, Tzetz.

περίθρυλλος, 2, = περιθρύλλητος, Tzetz.

περι-θρύπτω, ringsum abbrechen, zerbrechen, Nic., Diod.; met., Philo.

περί-θυμος, 2, adv. -θύμως, sehr zornig, sehr heftig, Aesch., Plut.; περιθύμως ἔχειν, sehr zornig sein, Hdt.

περιθυρέω (θύρα), an der Thür stehen od. sein, Ael.

περι-θύω, rings opfern; Pass., περιθυόμενος κάθηται, er sitzt da und läßt um sich her opfern, Plut.

περιθωρακίδιον, τὸ, Kleid um den θώραξ getragen, Plut.

περι-ιάλλω, herumwerfen, Il. in tmesi.

περι-ιάπτω, sehr verwunden od. kränken, περὶ θυμὸς ἰάφθη, mein Herz litt sehr, Theocr.

περι-ιάχω, umhertönen, wiedertönen, Od., Hes., Qu. Sm.

περιϊδεῖν, inf. des aor. 2. περιεῖδον, von περιοράω, s. περιεῖδον. [ριοιδα, Il.

περιίδμεναι, ep. st. περιειδέναι, inf. des perf. πε-

περι-ιδρόω, über u. über schwitzen, Sext. Emp.; davon

περιίδρωσις, εως, ἡ, das Schwitzen über den ganzen Körper, Diosc., Nonn. [νά, Hdt.

περι-ίζομαι, sich um etwas herumsetzen, belagern, τι-

περι-ικνέομαι, rings herum-, von allen Seiten kommen, Arat. in tmesi.

περι-ιππάζομαι, herumreiten, Polyaen.

περι-ιππεύω, herumreiten, Polyb., D. Cass.

περι-ίπταμαι, Dep. med., herumfliegen, Arist., D. Cass., Ach. Tat., LXX.

περι-ίστημι, I) transit., 1) herumstellen, herumsetzen, ringsum aufstellen, τινά, Thuc., Dem., τί, Plat., τὶ περί τι, Xen., Plat., τὶ αὐτῷ, Hdn. od. αὐτοῖς, Polyb., τί τινι, Plat., Plut.; metaph., zufügen, beibringen, in etw. bringen, κακά τινι, Dem., φόβον τινί, Plut., κίνδυνόν τινι, Polyb., Plut., πόλεμον πανταχόθεν τινί, Polyb. — Med., um sich herumstellen, um sich herum treten lassen, κύκλον Περσῶν, Xen., φρουρὰν περὶ τὸ σῶμα, App. — 2) umstellen, umkehren, umändern, τὶ εἴς τι, Polyb., D. Hal., εἰς τοὐναντίον τινά, Plat., τὶ εἴς τινα, Dem., D. Hal.; überh. kehren, versetzen, τὸν λόγον εἰς ζήτησιν, Plut., τινὰ εἰς πενίαν, Hdn. II) intransf., Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., 1) herumtreten, herumstehen, περίστησαν ἑταῖροι, Il., κύκλῳ, Eur., περί τι, Plat. Dah. a) umgeben, umkreisen, umzingeln, χορόν, Il., βοῦν, Hom., ἕνα, Il., βωμόν, Aesch., τὶ κύκλῳ, Hdt., τινά, Plat.; ein Wild umstellen, Xen. b) von Zuständen: umgeben, umringen, umlagern, περιίσταταί τινι ἀνάγκη, ἀδοξία u. dergl., Thuc., Dem., Isocr., D. Hal., τινὰ φόβος, αἰσχύνη, κίνδυνος, Thuc., Dem., Aeschin. τὰ περιεστηκότα, die Umstände, Aristid. 2) sich umstellen, ändern, ἡ περιισταμένη ὥρη, der Zeitlauf, Hipp. περιισταμένης ὥρας, im Laufe der Zeit, Theophr.; bes. umschlagen, übergehen, ἔς τι, Hipp., Thuc., Plat., Dem. περιέστηκεν

εἰς τοῦτο, dahin ist es gekommen, Lycurg.; mit inf., Plat., D. Hal. 3) umbiegen, ausweichen, mit acc., λυττῶντας κύνας, Luc., τὸν κίνδυνον, Iambl.; dah. fürchten, mit folg. μή u. dem Conjunct., Ios.

περι-ισχναίνομαι, Pass., ringsum dürr, schlank werden, hippiatr.

περι-ίσχω, = περιέχω, umgeben, einschließen, Ios. — Med., umarmen, Mosch.

περιιτέον, adj. verb. von περίειμι, man muß einen Umweg machen, Plat.

περικάββαλεν, ep. st. περικατέβαλεν, 3 sing. aor. 2. von περικαταβάλλω.

περι-καγχαλάω, ringsumher lachen, Opp.

περικαής, 2, adv. -καῶς (περικαίω), sehr brennend, sehr heiß, von Fieberkranken, Hipp.; von Gegenden, Ios., Oribas. περικαῶς ἔχειν, in heißer Liebe zu Jem. (τινὸς) erglühen, Plut.

περι-καθαίρω, herumgehen u. reinigen, von allen Seiten reinigen, Plat., Arist.

περι-καθάπτω, ringsherum anhängen, anbinden, anknüpfen, Strab., Plut. — Med., umthun, Plut.

περι-καθαρίζω, ringsum reinigen, sühnen, LXX.

περικάθαρμα, τὸ (περικαθαίρω), 1) = κάθαρμα, Sühnung, LXX. 2) Schmutz, Auswurf, Unrath, N. T.; metaph. von einem Menschen, Arr. Epict.

περικαθαρμός, ὁ, Reinigung, Sühnung, Plat.

περικάθαρσις, εως, ἡ, Reinigung, Theophr.

περικαθέζομαι, Dep., sich ringsum niedersetzen, Sext. Emp., Luc., Geop.; umzingeln, belagern, πόλιν, eine Stadt, Dem.

περικάθημαι, ion. περικάτημαι, Dep., ringsherum sitzen, Plut., τινά, um Einen, Hdt. περικαθῆσθαί τι, etwas eingeschlossen halten, umzingelt haben, belagern, Hdt., Dem., App.

περι-καθίζω, sich darum od. umher setzen, bes. belagern, Diod., App., LXX.

περι-καθίημι, Med. περικαθίεμαι, an sich herabhängen lassen, Philo.

περι-καίνυμαι, übertreffen, Nic.

περι-καίω, att. -κάω, ringsum anzünden, anbrennen, versengen, Hdt., Plut., Diod., Strab. — Pass., brennenden Schmerz empfinden, Andoc.

περικακέω (περίκακος), in großem Unglück, hülflos sein, verzweifeln, Polyb.; davon

περικάκησις, εως, ἡ, großes Unglück, hülfloser, verzweifelter Zustand, Polyb.

περί-κακος, 2, sehr schlecht, Procl.

περικαλαμῖτις, ιδος, ἡ, = φλοιὸς καλάμου, Gal.

περι-καλινδέω, = περικυλινδέω, davon

περικαλίνδησις, εως, ἡ, = περικυλίνδησις, Plut.

περικαλλής, 2, adv. -λλῶς (κάλλος), sehr schön, außerordentlich schön, Hom., Hes., Hdt., Ar., Ath., Plut., Luc.

περικαλλίμαχοι, οἱ, Anhänger des Kallimachos, Anth.

περικάλλιπεν, ep. st. περικατέλιπεν, 3 sing. aor. 2. von περικαταλείπω.

περικάλυμμα, τὸ (περικαλύπτω), Bedeckung, Umhüllung, Hülle, Plat.; metaph., Philo.

περικαλυπτέον, adj. verb. von περικαλύπτω, man muß verhüllen, bedecken, im plur., Ar.

περι-καλύπτω, umhüllen, verhüllen, τινά τινι, τί τινι, Einen od. etwas mit etw., Hdt., Plat. u. A., auch ἐν ἱματίῳ, Xen. cyr. 7,3,13., endlich τινί τι, Einem etwas umhüllen, in etwas versenken, Il. 14, 359., Eur Io 1522. — Med., sich verhüllen od. einhüllen, sich verstecken, Plut. Davon

περικαλυφή, ἡ, Umhüllung, Bedeckung, Plat.

περικαμπή, ἡ, Umbiegung, Hipp. b. Gal.; von

περικάμπτω, umbiegen, τὴν χεῖρα τοῖς βλεφάροις, um die Augenlieder, Luc.; dah. einbiegen, herumfahren, indem man umbiegt, πάλιν, Plat., mit acc., um etw., Plut., Ael.; met., vermeiden, umgehen, Iambl., Gal.

περικάρδιος, 2 (καρδία), ums Herz, nahe beim Herzen, Gal., Poll. τὸ π., Herzbeutel, Gal.

περικαρπιάκανθος, 2 (ἄκανθα), mit stachlichem Fruchtgehäuse, Theophr.; von

περικάρπιον, τὸ (καρπός), 1) Fruchtgehäuse, Samenkapsel, Hülse, Arist., Theophr., Plut. u. A. 2) Armband um die Vorderhand, Poll.

περικαρφισμός, ὁ (κάρφος), die Handlung, wenn die Vögel Flocken od. Gemülle um sich herumwerfen, Arist. h. a. 6, 2., Plin. 10, 141, 116.

περι-καταβάλλω, um u. niederwerfen od. sinken lassen, Ap. Rh., Nonn.; met., πένθος τινί, von allen Seiten Trauer verursachen, Qu. Sm. u. τινὰ κακῇ ἄτῃ, in Trauer versetzen, Id.

περι-κατάγνυμι, ringsherum zerbrechen, abbrechen, Ar., Theophr. τὴν φιάλην τινί, an den Kopf werfen, Alciphr. λόφος περικατεαγώς, steil u. abschüssig, D.Hal.

περι-καταλαμβάνω, 1) ringsum einschließen u. ergreifen, Diod.; im Pass., Arist., Polyb., metaph. τοῖς καιροῖς, durch Zeitumstände gezwungen werden, Polyb. 2) einholen, Theophr., Plut., Marc. Ant. 3) intrans.: περικαταλαβούσης τῆς ὥρας, sobald die Jahreszeit eingetreten ist, Theophr.

περι-καταλείπω, übrig lassen, Nic.

περικατάληπτος, 2 (περικαταλαμβάνω), darüber, dabei ergriffen od. ertappt, Diod., Plut.

περικατάληψις, εως, ἡ, das Einholen, Ertappen, Ergreifen, Festhalten, Theophr., Ptol.

περι-καταπίπτω, herunter u. drüberherfallen, δουρί, in's Schwert, Ap. Rh.

περι-καταῤῥέω, von allen Seiten herunterfließen od. einfallen, verfallen, Lys., Clem. Al.

περι-καταῤῥήγνυμι, ganz u. gar zerreißen, D. Hal. — Med., Xen.

περι-κατάσσω, spät. Form = περικατάγνυμι, schol. Il.

περι-καταστρέφω, umkehren u. darüber stürzen, Strab.

περι-κατασφάζω, darüber schlachten, περί τι, Polyb.

περι-κατατίθημι, ringsherum stellen; im Med., τί τινι, etwas an etwas befestigen, Ap. Rh.

περικαταχέω, drüber ausgießen, Strab.

περι-κατέχω, ringsherum festhalten, fest einschließen, Ios.; met., Philo.

περικάτημαι, ion. = περικάθημαι, Hdt., Plut.

περικάτθετο, ep. 3 sing. aor. 2. med. st. περικατέθετο, von περικατατίθημι, Ap. Rh.

περίκαυσις, εως, ἡ (περικαίω), das Erhitzen od. Erwärmen von allen Seiten, Theophr., Plut.

περικαυστέον, adj. verb. von περικαίω, man muß ringsum brennen, hippiatr.

περίκαυστος, 2 (περικαίω), von allen Seiten verbrannt od. erhitzt, D. Hal.

περικάω, att. = περικαίω.

περί-κειμαι, inf. περικεῖσθαι, Dep. med., um etwas herumliegen, etwas von allen Seiten umgeben, τινί, od. mit dem dat. der Sache, Hom., Pind.; absol., rund herum liegen, hängen, sich befinden, Hes., Thuc., Xen., Plut.; metaph. περίκειταί μοί τι, es liegt etwas um mich herum, ich habe erworben, Vortheil, Il. 9, 321. 2) als Pass., umgeben sein, τὶ, mit etwas, etwas an- od. umhaben, Hdt., Plut., Strab., Polyaen., Luc. περικείμενος ὕβριν, angethan mit Uebermuth, Theocr.

περι-κείρω, rings scheeren, bescheeren, beschneiden, Plut., Luc.; übertr., rasiren, ἀκρόπολιν, Ael.

περικεκαλυμμένως, adv. part. pf. pass. von περικαλύπτω, verhüllt, versteckt, Apollon. lex. Hom.

περικεκομμένως, adv. part. pf. pass. von περικόπτω, abgekürzt, Sp.

περι-κεντέω, von allen Seiten her stechen, App.

περι-κεράννυμι, ringsum mischen od. vereinigen; im Pass., Plut.

περικεράω (κέρας), umflügeln (mit der Armee), überflügeln, Polyb.

περικερδής, 2 (κέρδος), sehr gewinnsüchtig, sehr schlau, schol. Il.

περικεφαλαία, ἡ, u. περικεφάλαιον, τὸ, 1) Bedeckung des Kopfes, Helm u. dgl., in beiden Formen, Polyb. 2) eine Kopfkrankheit, im fem., Theophr. 3) am Schiffe = στόλος, im fem., Theophr. Von

περικεφάλαιος, 3 (κεφαλή), um den Kopf gehend.

περικέφαλον, τὸ, = περικεφάλαιον no. 1., Ath. in math. vet.

περι-κήδομαι, sehr besorgt sein, τινὶ, um Einen, τινί τινος (Dat. der Person u. Gen. der Sache), für etwas von Einem, Od., Pind.

περίκηλος, 2 (κῆλον), sehr dürr od. trocken, Od.

περί-κηπος, ὁ, 1) ein Garten um die Stadt od. ums Haus, Diod., D. Laert. 2) Gang od. Raum um den Garten, Longin. 3) der Rand od. die Einfassung der Beete im Garten, Rabatte, schol. Ar.

περι-κίδναμαι, Pass., sich ringsherum verbreiten, τινὶ u. εἴς τινα, Anth. [ben, Orph.

περικιόνιος, ὁ (κίων), Beiwort des Bacchus in The=

περι-κίων, 2, mit Säulen umgeben, Eur., Poll.

περικλαδής (κλάδος), vieläſtig, ὕλη, Ap. Rh.

περι-κλάζω, f. κλάγξω, ringsum kreischen od. lärmen, Tryph.

περι-κλαίω, herumstehen u. beweinen, Plut., Opp.

περίκλασις, εως, ἡ, 1) transſ., das Umbrechen, Umbiegen, Plut. 2) intransſ., das Umschlagen des Windes, Theophr., Umschwenken des Heeres, Polyb., Plut.; krumme Haltung des Körpers, Plut., Unebenheit des Bodens, Polyb.; von

περι-κλάω, umbrechen, umknicken, zusammenknicken, umbiegen, zerbrechen, Theophr., Plut., Diod., Ael., τὴν δύναμιν ἐπὶ δορύ, rechts abschwenken lassen, Polyb. περικλᾶν τινα, Einem in die Flanken fallen, Id. πρός τινι περικλᾶσθαι, sich umbiegen und an etw. anlegen, Plut.; dah. part. περικεκλασμένος, zerrissen, zerklüftet, λόφοι, Polyb.; auch ungleich, uneben, τόπος, Id.; an steilen Höhen liegend, πόλεις, Id. [Anth.

περικλεής, 2 (κλέος), sehr od. weit berühmt, Ap. Rh.,

περίκλεισμα, τὸ (περικλείω), das Umschlossene, Eingeschlossene, Tzetz. Lyc. [τινὸς, etwas, Iambl.

περικλειστικός, 3, einschließend, in sich begreifend,

περικλειτός, 3 (κλείω), weit berühmt, Theocr., Anth., Qu. Sm.

περι-κλείω, ion. -κληΐω, altatt. -κλῄω, einschließen, umschließen, absol. od. εἴς τι od. τινί, in etw., Hdt., Thuc., Polyb., Diod., Strab.

περικληΐζω, = περικλεΐζω.

περικλήϊστος, 2, ion. = περικλεΐστος.

περικληΐω u. περικλῄω, ion. u. altatt. = περικλείω

περίκλησις, εως, ἡ = παράκλησις, Tzetz. ex. Il.

περικλῑνής, 2 (κλίνω), rings sich neigend, abschüssig, abhängig, Plut. [Philo.

περίκλῑνον, τὸ (κλίνη), Lager rings um den Tisch,

περι-κλῑ́νω, ringsum beugen, zurückbeugen, Strab.

περικλῐτέον, adj. verb. von περικλίνω, man muß umbeugen, Oribas.

περι-κλονέω, ringsumher kämpfen, Qu. Sm. [von

περικλύδην, adv., herum= od. darübergießend, Hipp.;

περι-κλύζω, umspülen, bespülen, τινά τινι, Arist.; umrauschen (vom Meere), Plut. — Pass., Thuc., Luc., Plut. μὴ περικλύζοιο θαλάσσῃ, lasse dich nicht vom Meere umspülen, d. i. wage dich nicht auf das wogende Meer, Arat.

περικλύμενον, τὸ, od. περικλύμενος, ὁ, eine rankende Strauchart, wie das Geißblatt, Diosc., Gal., Plin.

περίκλυσις, ἡ, = περικλυσμός, Ael.

περίκλυσμα, τὸ, Spülwasser, Gal. lex. Hipp.

περίκλυστος, 2, auch 3, umspült, auf allen Seiten bespült, h. Hom., Aesch., D. Hal., Strab., Plut.

περι-κλυτός, 3, von allen Seiten vernommen od. vernehmbar, weit und breit berühmt, oft b. Hom. u. Hdt.

περι-κλώζω, von allen Seiten ausklatschen, Eust.

περικνήμιος, 2 (κνήμη), um die Waden gehend, τὰ π., die zur Wade gehörigen Theile, Hipp.

περικνημίς, ῖδος, ἡ, Bedeckung der Wade und des Schienbeins, D. Hal., Plut.

περι-κνίζω, ringsum benagen, benaschen, Poll.; Med., von Bienen, Anth.; metaph. περικνίζειν τινά, an Jem. zupfen, sein Ansehen schwächen, D. Hal. μιμεῖσθαι καὶ π., sich abzupfen, aneignen, Plut.

περι-κνύω, ringsum reiben od. kratzen, Phot.

περι-κοκκάζω, od. περι-κοκκύζω, verhöhnen, Ar.

περι-κολάπτω, ringsum behacken, abschaben, hippiatr.

περι-κολλάω, drumherum anleimen, Geop.

περι-κολούω, ringsum beschneiden od. abstutzen; metaph., die Flügel ganz beschneiden, demüthigen, Plut.

περι-κολπίζω, um einen Meerbusen herumfahren, Arr.

περικομιδή, ἡ, das Herumfahren, Herumtragen, Geop.; von

περι-κομίζω, herumtragen od. fahren od. schaffen, τὶ ἔς τί, Thuc., Clem. Al. — Pass., herumfahren, ἔς τι, Thuc.

περίκομμα, τὸ (περικόπτω), 1) das Abgehauene, Kleingehauene; besond. Ragout, Alexis u. a. com. b. Ath., Poll. περικόμματα ἐκ σοῦ κατασκευάσω, ich will dich in Kochstücke zerhauen, Ar. 2) Umriß, Plut.

περικομμάτιον, τὸ, dem. von περίκομμα, Ar.

περίκομος, 2 (κόμη), rings behaart od. belaubt, Theophr.

περι-κομπέω, ringsum sausen, LXX; sich rühmen, Ios.

περί-κομψος, 2, sehr nett, zierlich, artig, Ar.

περικονδυλοπωροφίλα, ἡ (κόνδυλος, πῶρος, φιλέω), die die Geschwulst an den Fingergelenken liebt, kom. Beiw. der Gicht bei Luc.

περικοπή, ἡ (περικόπτω), 1) das Behauen ringsum, Beschneiden, τῶν τριχῶν, Plut.; τῆς κεφαλῆς, das Trepaniren, Id.; das Umhauen, δένδρου u. dgl., Andoc., Thuc., Theophr. Plut.; metaph., das Vermindern, Verringern, τοῦ σώματος, τῆς πολιτείας, Plut. Insbes. b. Rhetoren: ein kleines Satzglied, Longin.; b. Metrikern: ein System ungleicher Strophen, schol. Ar.; bei K. S. = Perikopen. 2) das Aeußere, Polyb.; bes. Schmuck, Putz, Pracht, Polyb., Diod.

περικοπτέον, adj. verb. von περικόπτω, man muß umhauen, Clem. Al.

περι-κόπτω, ringsum behauen, vom Steinmetz Plut.; abhauen, abschlagen, abschneiden, beschneiden, verschneiden, verstümmeln, Thuc., Plat., Lys., Dem.; abschneiden, wegnehmen, plündern, kapern, Plut., D. Hal.; verwüsten, verheeren, χώραν u. absol., Dem., Plut., Diod.; mit dem acc. der Person, ausziehen, plündern, berauben, Dem., D. Hal., Strab., Plut.; verkleinern, schmälern, Gal.

περι-κορδᾱκίζω, = κορδακίζω, schol. Ar.

περι-κορέω, zusammenkehren; dav.

περικόρημα, τὸ, das Auskehricht, Lex.

περι-κοσμέω, ausschmücken, poet. b. Clem. Al., App., Ios., LXX. [Iambl.

περικόσμιος, 2 (κόσμος), um die Welt, Synes.,

περίκουρος, 2 (περικείρω), 1) rings beschoren, mit abgeschnittenen Haaren, Poll. 2) umringt u. zum Gefangenen gemacht, Lex.

περικόχλιον, τὸ (κοχλίας), Schraubenmutter, Heliod.

περι-κράζω, herum krächzen od kreischen (von Raben), Opp. [Aerzt.

περικρᾱνία, ἡ (κρᾶνον), die Haut um den Hirnschädel,

περικράνιος, 2, den Hirnschädel umgebend, Plut., Gal.
περίκρανον, τὸ, Kopfbedeckung, Helm, Strab., Poll.
περικρατέω, obsiegen, besiegen, mit gen. u. abs., Duris b. Ath., Plut., Sext. Emp., Ios.; von
περικρατής, 2, obsiegend, in der Gewalt habend, sehr stark, N. T. [schol. Nic.
περικράτησις, εως, ἡ, das Bezwingen, Bewältigen,
περι-κρεμάννυμι, herum hängen, ringsum aufhängen, τί τινι, Anth., Nonn. — Pass., darum hangen, Anth. Davon
περικρεμής, 2, rings behangen od. behängt, τινί, mit etwas, Luc. [App., Polyaen.
περί-κρημνος, 2, ringsherum steil od. abschüssig, Plut.,
περι-κροτέω, ringsum klatschen od. beklatschen, D. Hal.
περί-κροτος, 2, ringsum rasselnd od. lärmend, Nonn.
περι-κρούω, 1) rings um etw. schlagen, τινὶ πέδας, Plut.; daran schlagen, τί, an ein Gefäß, um zu sehen, ob es Risse hat, Plat.; ringsum zuschlagen, Plut., unterdrücken, zu einem geschlagenen Mann machen, Plat., Bekk. an. 2) ringsumher abschlagen, πέτρας τε καὶ ὄστεα, Plat.; verrücken, Strab.
περι-κρύπτω, ringsum verdecken od. verbergen, Luc., N. T. — Med., sich verbergen, τινά, vor Jem., D. Laert.
περι-κρώζω, ringsumher krächzen od. kreischen (von Raben), D. Cass.
περι-κτάομαι, = κτάομαι, Clem. Al., Ios.
περι-κτείνω, rings dabei, daneben tödten, Il.
περίκτησις, εως, ἡ (περικτάομαι), Erwerb, Besitz, Sext. Emp., App.
περικτίονες, οἱ (κτίζω), die Herumwohnenden, Umwohner, Anwohner, Nachbarn, Il., Pind., Simon. fr., Ep., Ath.; adjectiv., Hom., Pind., Thuc.
περικτίται, ῶν, οἱ = περικτίονες, Od., Ap. Rh.
περι-κτυπέω, umtosen, umlärmen, Sp.
περι-κυβιστάω, sich überschlagen, Philostr.
περι-κυδαίνω, überall verherrlichen, or. Sib.
περικυδής, 2 (κῦδος), sehr berühmt, Qu. Sm.
περι-κυκλάς, άδος, ἡ, die im Kreise sich herumdrehende, ὧραι, Orph.
περι-κυκλεύω, rings umgeben, schol. Ar. [Trall.
περι-κυκλέω, herumdrehen od. wälzen, Ael., Alex.
1. **περί-κυκλος**, 2, überall rund, kugelrund, Tryphiod., Nonn.
2. **περίκυκλος, ὁ**, der Umkreis, davon περικύκλῳ, adverb., ringsherum, Plat., Plut.; mit gen., LXX.
περι-κυκλόω, umkreisen, rings umgeben od. einschließen, umzingeln, Arist. — Med., Hdt., Ar. (in tmesi), Xen., Luc.; davon [Thuc.
περικύκλωσις, εως, ἡ, das Einschließen, Umzingeln,
περι-κυλινδέω, umwälzen, umher wälzen, Plat.; davon
περικύλισις, εως, ἡ, Umwälzung, Umlauf, das Herumrollen, Gal., schol. Ar.
περι-κυλίω, = περικυλινδέω, 1) herumwälzen, -drehen, Ar., Gal. 2) rücklings umstürzen, D. Hal., εἴς τι, Diod.
περι-κυμαίνω, umfluthen, umwogen, Orph.
περικύμων, 2 (κῦμα), umwogt, umflossen, Eur., Archestr. b. Ath. [Davon
περί-κυρτος, 2, rings umgebogen, Sext. Emp., Gal.
περικυρτόω, ringsum biegen, Ath., Sp.
περικυτόω (κύτος), mit Fell od. Leder überziehen, anon. b. Suid.
περι-κυφόω, ringsum vorwärts biegen, Apollon. lex.
περικωδωνίζω, mit der Glocke herumgehen, um die Nachtwachen zu visitiren, Hesych.
περι-κωκύω, sehr heulen, schreien, wehklagen, Qu. Sm., τί, um etw., Opp.
περι-κωμάζω, im κῶμος herumziehen, mit d. acc. des Ortes, umschwärmen, Ar.

περικωνέω (κῶνος), umpichen, τὰ ἐμβάδια, die Schuhe wichsen, putzen, Ar.
περι-λακίζω, ganz zerfetzen, Ios.
περι-λακτίζω, mit Füßen treten, Clem. Al.
περι-λαλέω, um Einen herum schwatzen u. ihn betäuben; dah. unnütz reden, Ar., M. Ant., Gal., Sp.; davon
περιλάλημα, τὸ, Geschwätz, Gegenstand des Geschwätzes, Sp., Lex. [Hesych.
περιλάλητος, 2, beschwatzt, von allen Seiten besprochen,
περί-λαλος, 2, sehr schwatzhaft, Suid.
περι-λαμβάνω, umfangen, umfassen, Plat., umarmen, τινά, Xen., Anth. Insbes. a) feindlich: einschließen, umschließen, umzingeln, τινὰ u. τί, Hdt., Ar., Thuc., Plat.; dah. in Verlegenheit bringen, Polyb.; einen Ort einnehmen, ganz besetzen, Id., dagegen τόπον, Platz nehmen, Clearch. b. Ath. b) τί τινι, etwas mit etwas umfassen, umziehen, umgeben, Plat., Polyb.; c) zusammenfassen, mit einschließen, begreifen, τινὰ ταῖς συνθήκαις, Polyb.; πολλὰ εἴδη ἑνὶ ὀνόματι, unter einem Namen begreifen, Plat. ἐν γένος ὂν περιλαβόντα τρία, Id. d) ringsum annehmen, ganz an-, aufnehmen, ἐν ὄνομα, Plat. ταῖς ἐλπίσι τὴν ἀρχήν, Polyb. e) auffassen, begreifen, lernen, τῇ διανοίᾳ τὸ μέλλον, Plut., τὴν πάτριον ἱστορίαν γραφῇ, Id., τὴν Αἰγυπτίων διάλεκτον, Id. [Geop., Maneth.
περιλαμπής, 2 (περιλάμπω), sehr glänzend, Plut.,
περί-λαμπρος, 2, sehr glänzend, prächtig, K. S.
περι-λάμπω, 1) ringsum leuchten, glänzen, Plut.; im Med., Diod. 2) rings umher beleuchten od. bestrahlen, erleuchten, Plut., Luc., N. T.; davon
περίλαμψις, εως, ἡ, rings verbreiteter Glanz, Plut.
περιλεγνής, 2 (λέγνη), rings mit einem bunten Saume besetzt, Hesych.
περι-λέγω, im Reden umschreiben, Hermipp. b. Poll.
περίλειμμα, τὸ, Ueberbleibsel, Rest, Plat.; von
περι-λείπω, übrig lassen; Pass., übrig bleiben, Il., Ar., Plat., Eur., Plut.
περι-λείχω, belecken, ablecken, Ar., Arist., Luc.
περίλεξις, ἡ (περιλέγω), Schwatzhaftigkeit, Ar.
περι-λεπίζω, = περιλέπω, Ruf., Oribas.
περι-λέπω, ringsum abschälen, Il., Hdt., Theophr.
περιλεσχήνευτος, 2 (λεσχηνεύω), viel besprochen, berühmt, Hdt.
περι-λευκαίνω, ringsum weiß machen, Ach. Tat.
περί-λευκος, 2, ringsherum od. sehr weiß, Call. b. Ath., Antiph. b. Poll. [LXX., Et. M.
περίλημμα, τὸ (περιλαμβάνω), eine Umarmung,
περιληπτικός, 3 (περιλαμβάνω), 1) zum Umfassen gehörig, dienlich, umfassend, zusammenfassend, in sich begreifend, Plut., Sext. Emp. 2) collectiv, ὄνομα, Et. M. — Adv. περιληπτικῶς, im Allgemeinen, Clem. Al.
περιληπτός, 3, adv. -πτῶς (περιλαμβάνω), zu umfassen; begreiflich, faßlich, Plat., Plut., Epic. b. D. Laert.
περίληψις, εως, ἡ (περιλαμβάνω), das Umfassen, Zusammenfassen, Poll., Begreifen, Sp.
περι-λιμνάζω, 1) rings überschwemmen, Thuc. 2) weit u. breit einen See bilden, Ael.
περι-λιμπάνω, = περιλείπω, im Pass., übrig bleiben, Simplic. Epict., schol. Eur.
περιλιπής, 2 (περιλείπω), = περίλοιπος, Polyb., Strab., D. Cass., mit gen., von etwas, Plat.
περιλιχμάω, = περιλείχω, belecken, Plat.; im Med., Theocr., Arat.; mit gen., von etwas lecken, Luc.; übertr., zärtlich küssen, Id.
περι-λιχνεύω, belecken, benaschen, benagen, Philo.
περιλογισμός, ὁ, = ἐπιλογισμός, Thuc.
περί-λοιπος, 2, übrig gelassen od. geblieben, übrig, Ar. fr., Thuc., Plut. u. A.
περι-λοπίζω, = περιλεπίζω, Theophr.

περι-λούω, ringsherum od. sorgfältig abwaschen, Plut.
περι-λυμαίνομαι, Dep. med., sehr mißhandeln, Phot.
περιλυπία, ἡ, große Traurigkeit, D. Laert.; von
περίλυπος, 2 (λύπη), sehr traurig od. niedergeschlagen, Hipp., Isocr., Arist., Plut.
περι-λωπίζω, rings umhüllen od. bekleiden, Poll.
περι-μάδαρος, 2, ringsherum glatt od. unbehaart, Hipp.
περι-μαιμάω, umhertoben, begierig umherspähen, σκόπελον περιμαιμώωσα, um einen Felsen, Od.; nach etwas trachten, γλάγος περιμαιμώωντες, Qu. Sm.
περι-μαίνομαι, umherrasen, durchrasen, τί, etwas, Hes.; mit Dat., gierig nach etwas verlangen, Naumach. b. Stob. [tel reinigt, γραῦς, Plut.
περιμάκτρια, ἡ (περιμάσσω), die durch Zaubermit-
περιμανής, 2, adv. -μανῶς (περιμαίνομαι), ganz toll od. rasend, Plut.
περι-μαρμαίρω, ringsum funkeln, Qu. Sm.
περι-μάρναμαι, = περιμάχομαι, Inscr. b. Paus.
περι-μάσσω, att. -μάττω, ringsum abwischen, reinigen, bes. durch Reinigungsopfer von Zauberei u. dgl. befreien, Men. b. Clem. Al., Plut.; dah. durch Abwischen entfernen, Diosc.
περιμάχητος, 2, worum man streitet, was man einander streitig zu machen sucht, Ar., Diod., Strab., τινί, um Jemand od. etwas, Ar., Thuc., Plat.; dah. gesucht, geschätzt, wünschenswerth, Xen., Plat., Isocr., Aeschin., Arist.; von
περι-μάχομαι, um od. für etwas kämpfen, fechten, streiten, Xen. [Plut.
περι-μελαίνω, ringsum schwärzen od. schwarz färben,
περι-μεμφής, 2 (μέμφομαι), sehr tadelnd, Arat.
περι-μενεαίνω, sehr od. heftig begehren, mit inf., Ap. Rh.
περι-μένω, 1) warten, abwarten, Ar., Plat. u. A., τὴν ἐν ᾅδου πορείαν, Plat.; mit inf., abwarten, daß, Plat., Plut., Luc.; mit folg. ἕως, Xen., Dem., ἄχρις ἄν od. ἔστ' ἄν, Xen., Luc.; mit acc., auf Jemand warten, Jemand erwarten, Ar., Thuc., Xen. τίς με πότμος ἔτι περιμένει, harret meiner, Soph.; dah. erwarten, voraussetzen, Plut. 2) aushalten, ertragen, τινὰ λέγοντα, Plat., τί, Luc.
περί-μεστος, 2, ringsum od. überall voll, sehr voll, mit gen., Xen., Plut.
περι-μετρέω, ringsherum messen, Luc.; davon
περιμέτρησις, εως, ἡ, das Messen ringsherum, schol. Arat.
περίμετρος, 2 (μέτρον), 1) übermäßig groß, Od., Opp., Nonn. 2) rund, im Umkreis, rings umgebend, τὸ π., Umkreis, Umfang, Hdt., Theophr., Polyb. u. A. ἡ π., die den Umkreis bildende Linie, Plut. 3) rings dem Maaße entsprechend, ebenmäßig, Aristaen.
περιμήκετος, 2, = περιμήκης, 2, Hom., Arat., Opp., Orph., Nonn.
περιμήκης, 2 (μῆκος), sehr lang, sehr hoch, Hom., Hes., Hdt., Ep., auch Plut., Geop., neutr. περίμηκες, Od.
περιμήρια, ων, τά (μηρός), Hüftbedeckung, Gloss.
περίμητρος, 2 (μήτρα), ξύλα περίμητρα, Kernholz, Theophr. [listig ersinnen, Od.
περι-μηχανάομαι, von allen Seiten her nachstellen,
περι-μίγνυμι, im Pass., ringsum vermischt sein mit etwas (τινί), Gal. [nehmen, Od.
περι-μινύθω, von allen Seiten sich verringern od. ab-
περι-μοτόω, ringsum mit Charpie belegen, Heliod. b. Oribas.; davon
περιμότωσις, εως, ἡ, Belegung mit Charpie auf allen Seiten, Heliod. b. Oribas.
περι-μοχθέω, τινί, um Jemandes willen dulden, Opp.
περι-μυκάομαι, umbrüllen, umblöken, τινά, Plut.; davon
περιμυκής, 2, laut brüllend, ἀμφί τι, Orph. zw.

περι-μύρομαι, umherklagen, Qu. Sm.
περι-ναιετάω, drumherum wohnen, Od., Hes.
περιναιέτης, ου, ὁ, der Umwohner, Anwohner, Nachbar, Il., Ap. Rh.
περίναιος, ὁ, = περίνεος, Polyb.
περι-ναίω, ringsum bewohnen, Aesch. suppl. 1023.
περιναύσιος od. **περιναύτιος**, 2 (ναυσία), an der Seekrankheit leidend, Diod. [b. Ath.
περι-νάω, rings umfließen, met., umgeben, τί, Metag.
περι-νέμω, im Med., ringsum abweiden, verzehren, τί, Plut. [νοέω, überlegt, bedachtsam, Hermog.
περινενοημένως, adv. part. pf. pass. von περι-
1. **περίνεος, ὁ**, 1) der Raum zwischen dem After u. der Wurzel des männlichen Gliedes, das Mittelfleisch, Aerzt. 2) das männliche Glied, Arist.
2. **περίνεος, ὁ**, = περίνεως, anon. b. Suid.
περίνευσις, εως, ἡ, die Neigung ringsum, Apollod. in math. vet.; von
περι-νεύω, 1) umschlagen, überschlagen, Bekk. an.; dah. sich neigen, nach einer Himmelsgegend hin liegen, Strab. 2) vorgebückt od. geduckt sich umsehen, ἐκ τοῦ λόφου, App.
περινέφελος, 2 (νεφέλη), umwölkt, Ar.
περί-νεφρος, 2, mit Fett um die Nieren, Arist.
1. **περι-νέω**, umherschwimmen, umschwimmen, Hipp. b. Gal., κύκλῳ τινός, um Jemand, Arist.
2. **περι-νέω**, = περινήω, umherhäufen, von allen Seiten zusammenhäufen, haufenweis zusammenlegen, ὕλην, Hdt., Plut., πῦρ, ringsum anlegen, Plut.; dah. haufenweis mit etwas umgeben, τὸ ἄλσος ὕλῃ, Hdt.
περίνεως, νεω, ὁ (ναῦς), Schiffspassagier (der auf dem Schiffe überzählig (περί) ist od. keine Dienste thut), Thuc., Ael., Philostr. οἱ περίνεῳ, die Marinereserve, D. Cass.; endlich von einem Marinebeamten b. Artem.
περινηέω, = περινέω n. 2.
περίνησος, 2, mit einem purpurnen Vorstoße (welcher νῆσος hieß), τὸ περίνησον, ein Weiberkleid mit purpurnem Vorstoße, Poll.
περι-νήχομαι, umherschwimmen, D. Hal., ἐν κύκλῳ, Plut., τινί, um Jemand od. etwas, Qu. Sm., Ach. Tat.
περι-νήω, auch περινηέω, = περινέω n. 2. περινηῆσαί τί τινι, etwas mit etwas umhäufen, umgeben, Hdt. [Med., sich abwaschen, Hipp., Diod.
περι-νίζω, ringsum abwaschen od. reinigen, Il. —
περι-νίσσομαι, herumgehen, die Runde machen, Phocyl. b. Ath., Eur., Orph. fr. [Ar., Plut.; davon
περι-νοέω, überdenken, überlegen, ausdenken, ersinnen,
περινόησις, εως, ἡ, Ueberlegung, Umsicht, Plut., Synes.
περινοητικός, 3, umsichtig, einsichtsvoll, Poll.; dah. listig, schlau, Procl.
περίνοια, ἡ (περίνοος), 1) Ueberlegung, Umsicht, Klugheit, Einsicht, Plat. 2) Ueberklugheit, Thuc. 3) Uebermuth, Hochmuth, Aristid.
περινομή, ἡ (νέμω), 1) die Vertheilung nach der Reihe, dah. ἐκ περινομῆς, in der Reihe, nach der Ordnung, D. Hal. 2) Reigen, Men. b. Phot. [Sext. Emp.
περίνοος, zsgz. περίνους, 2 (νοέω), umsichtig, klug,
περι-νοστέω, umgehen, begehen, durchgehen, Ar., Plat., Dem., περί τι, Ar., τί, Id., Plut., τινὰ ἀπάτῃ, hintergehen, Aesop.
περι-νοτίζω, ringsum befeuchten, Alex. Trall.
πέριξ, 1) adv., ringsherum, ringsum, Hdt., Trag., Thuc., Plat. ὁ π. τόπος, Plat. τὸ π. ὕδωρ, Arist.; metaph. πᾶν π. φρονεῖν, beim Denken um Alles herumgehen, Eur. 2) praep., ringsum, rundum, um, mit gen., Hdt., Xen., Polyb., D. Hal.; mit dat., Eur.; mit acc., Hdt., Aesch., Eur.
περι-ξαίνω, daran zerkratzen od. zerschlagen, Ios.
περιξεστός, 3, ringsum glatt gearbeitet od. geglättet, Od.; von

περι-ξέω, ringsherum schnitzen, glätten, poliren, Clem. Al., Theocr.

περιξηραίνω, ringsum trocken od. dürr machen; im Pass., Arist. [Nic., Geop., Arist.

περί-ξηρος, 2, ganz od. sehr trocken, dürr, Theophr.,

περι-ξυράω, ion. περιξυρέω, ringsum scheeren od. bescheeren, Hdt., Luc.

περίξυσμα, τὸ (περιξύω), Abschabsel, schol. Plat.

περιξυστήρ, ῆρος ὁ, ein chirurgisches Werkzeug zu Abnehmung der Knochen, Heliod. b. Oribas.; von

περιξύω, = περιξέω, Hipp. b. Gal., Opp.

περί-ογκος, 2, groß im Umfange, Arist.

περιοδεία, ἡ (περιοδεύω), das Herumreisen, die Reise umher, Strab.; insbes. das Recognosciren, Aen. tact.; met., das Eingehen in etwas, Epic. b. D. Laert.

περιόδευσις, εως, ἡ, = περιοδεία, Suid.

περιοδευτής, οῦ, ὁ, der herumreist, umherzieht, Eust.; insbes. von einem geistlichen Inspector, K. S.; von einem Arzt, Athanas. Davon

περιοδευτικός, 3, zum Herumgehen, Herumreisen gehörig, insbes. zur ärztlichen Behandlung gehörig, Diosc.; metaph., eindringend in etwas, etwas begreifend, τινός, Ptol. [Od.; von

περιοδευτός, 3, worum man herumreisen kann, schol.

περι-οδεύω, herumgehen, τί, um einen Ort, Plut., bes. um zu recognosciren, Aen. tact. ὁδοὶ περιωδευμέναι, Wege, auf denen man rund herumkömmt, Arist. Metaph. a) durchgehen, betrachten, Plut., od. durchstudiren, Epic. b. D. Laert., Arr. Epict. b) sich in Perioden ergehen, Rhetor. c) τινά, aa) umgehen, hintergehen, täuschen, Ios. bb) heilen, curiren, hippiatr. Davon

περιοδία, ἡ, Reise in einem Lande umher, Gal. 2) ärztliche Behandlung, hippiatr.

περιοδίζω (ἡ περίοδος), periodisch sein, in gewissen Perioden wiederkehren, Strab., Gal., Philo.

περιοδικός, 3, adv. -κῶς (περίοδος) 1) zum Herumreisen dienlich, ἱστορία, Ptol. 2) auf denselben Weg zurückkehrend; metaph., a) periodisch, Diosc.; im adv., Plut. b) periodisch gebaut, Rhetor. c) μέτρον, wenn im Hexameter auf einen Dactylus jedesmal ein Spondeus folgt, Draco. [Arr. Epict.

περιόδιον, τό, dem. von περίοδος, eine kleine Periode,

περι-οδοιπορέω, herumgehen, herumwandeln, hippiatr.

περιοδονίκης, ου, ὁ, Sieger in allen öffentlich gefeierten Spielen, in den olympischen, pythischen, nemeïschen u. isthmischen, D. Cass., Philo.

περίοδος, ὁ (περιοδεύω), der Umgang hält, die Wachen visitirt, Aen. Tact.

περί-οδος, ἡ, 1) als Zustand: das Herumgehen, u. zwar a) das Bereisen von, das Reisen in einem Lande, Arist. u. A.; auch die davon gegebene Darstellung, dah. Reisebeschreibung, Hdt., Arist., auch eine Art Landcharte, Ar. nub. 207. b) Umgang, Umzug, Hdt., Thuc., Luc.; Besuch bei Mehreren (sowohl von Aerzten als von Clienten), Hipp., Ar. c) Umlauf, Kreislauf (von Gegenständen u. von der Zeit), Pind., Plat., Xen. u. A.; Gang (beim Essen), Xen.; regelmäßige Wiederkehr von Krankheitserscheinungen, Aerzt. οἱ ἐκ περιόδου πυρετοί, Wechselfieber, Luc. ἡ καθεστηκυῖα περίοδος, der gewöhnliche Verlauf der Dinge, Plat. rep. 3. p. 407. E. λόγων π., reihumgehendes Gespräch, Xen. ἐκ περιόδου. ἐν περιόδῳ, reihum, Polyb., Plut. u. Sp. 2) als Sache: a) Gang od. Weg um etwas herum, Hdt. 7, 223. b) Umfang, Umkreis, Hdt. c) Periode, u. zwar aa) Zeitperiode, Plat., Arist. bb) Redeperiode, Arist., D. Hal., Plut. u. A. cc) Complex von gleichartigen od. ähnlichen Dingen, bes. die Reihenfolge der öffentlichen Spiele; so τὴν περίοδον νικᾶν, in allen vier Kampfspielen siegen, Ath., Arr. [δυνος.

περι-οδυνάω, περιόδυνος, s. περιωδυνάω, περιώ-

περίοιδα, indic. zu περιειδέναι, besser wissen od. verstehen, sich besser verstehen auf etwas, mit dem acc. od. dat. der Sache u. gen. der Person, Hom., mit inf., Il.

περι-οιδάω u. περιοιδέω, ringsherum od. sehr aufschwellen, Hipp., Oribas.

περι-οικέω, herumwohnen, in der Nähe wohnen, τινά, um Jemand, in der Nähe Jemandes, Hdt., Ar., Xen., Plut.

περιοίκιον, τό, der Raum um eine Wohnung od. um einen Wohnort herum, Isae. b. Harpocr., Aristid., Poll.

περιοικίς, ίδος, ἡ, bes. fem. zu περίοικος, ringsum wohnend od. bewohnt, ringsum liegend od. gelegen, Hdt., Xen. ἡ περιοικίς, a) das Land umher, bes. um die Stadt, Thuc., auch die Vorstädte, Arist. b) eine benachbarte u. untergebene Stadt, Arist., Strab.

περι-οικοδομέω, ringsherum bauen, umbauen, τινά od. τί, einschließen, einfriedigen, Thuc., Xen., Dem.; ringsum aufführen (einen Zaun), Dem. τὸ περιοικοδομημένον, Umfriedigung, Hdt.; davon

περιοικοδόμημα, τό, Umfriedigung, Inscr.

περίοικος, 2 (οἰκέω), 1) herumwohnend, in der Nähe wohnend, Nachbar, οἱ π. Λίβυες, Hdt. Subst. οἱ π., Umwohner, Anwohner, Nachbarn, Id., Thuc., Xen., Isocr.; insbes. a) οἱ περίοικοι, die freien Bewohner der Städte um Sparta, die eigentlichen Lakedämonier, im Gegensatz zu den Spartanern u. Heloten, Hdt., Thuc., Arist., Ath. b) die Bewohner der gemäßigten nördlichen Zone, im Gegensatz zu den in der südlichen gemäßigten Zone Wohnenden (ἄντοικοι), Geogr. [gen, Men. b. schol. Ar.

περιοιστέος, 3, adj. verb. zu περιφέρω, herumzutra-

περιοίσω, fut. zu περιφέρω.

περι-οιχνέω, herumgehen, Agathocl. b. Ath.

περι-οκέλλω, in etwas gerathen, εἴς τι, Diod.

περι-ολισθαίνω, besser περιολισθάνω, herum, auf etwas hin u. her gleiten, abgleiten, Plut., Ios., εἴς τι, sich einschleichen, Plut. Davon

περιολίσθησις, εως, ἡ, das Ausgleiten u. Abfallen ringsum, Plut.

περιολκή, ἡ (περιέλκω), das Herumziehen, Oribas.; eine Diversion im Kriege, Ios.; überh. Abhaltung durch anderweitige Beschäftigung, Zerstreuung, K. S. [Iambl.

περι-ομματοποιός, 2, ganz sehen machend, mit gen.,

περιομφακοειδής u. περιομφακώδης, 2 (εἶδος), ganz unreif aussehend, Hipp. [LXX.

περι-ονυχίζω, ringsum die Nägel abschneiden, τινά,

περιοπτέος, 3, adj. verb. zu περιοράω, 1) man muß um sich sehen, im neutr., Thuc. 2) zu übersehen, zu vernachlässigen, οὔ σφι περιοπτέη ἐστὶ ἡ Ἑλλὰς ἀπολλυμένη, sie dürfen nicht zugeben, daß Hellas zu Grunde gerichtet wird, Hdt., im neutr., Xen. u. mit folg. acc. u. inf., Hdt., Plut.

περίοπτος, 2, adv. -όπτως (περιοράω, περιόψομαι), 1) zu übersehen, von allen Seiten sichtbar, Plut. ἐκ περιόπτου, von einem freiliegenden Orte aus, D. Hal. 2) bewundert, bewundernswürdig, Anth., Diod., Plut.

περιόρᾱσις, εως, ἡ (περιοράω), das Umhersehen, Clem. Al.

περιορατέον, adj. verb. von περιοράω, man muß übersehen, d. i. zulassen, mit folg. acc. u. inf., Diod.

περι-οράω, 1) umhersehen, umherschauen, τινά od. τί, nach Jem. od. etwas, Thuc., Isocr., Plut. — Med., a) sich umsehen nach etwas, etwas abwarten, auf etwas lauern, Thuc., D. Cass., App. b) τινός, um etwas besorgt sein, Thuc. 2) übersehen, nicht beachten, unbeachtet lassen, τί, Hdt., Thuc., Plat., Xen., τινός, Plut.; mit dem partic., oft durch lassen zu übersetzen, Hdt., Thuc., Plat., Xen., Isocr., Ar. u. A.; mit inf., Hdt., Thuc. — Med., unbeachtet lassen, Thuc. [D. Cass.

περιοργής, 2, adv. -γῶς (ὀργή), sehr zornig, Thuc.,

περι-οργίζομαι, Pass., heftig zürnen, Polyb.

περι-οργυιόομαι, Med., umklaftern, mit ausgespannten Armen umspannen, Ctes. b. Phot.

περιόρθριον u. περίορθρον, τὸ (ὄρθρος), der annahende Morgen, Thuc., Hdn.

περι-ορίζω, ringsum begränzen, Plut., Luc.; bestimmen, erklären, Plut. Davon

περιόρισμα, τὸ, das Begränzte, Bestimmte, der umgränzte Ort, für Schiffe, Lex.; der Aufenthaltsort des Löwen, schol. Pind.

περιορισμός, ὁ, Umgränzung, Abgränzung, D. Hal., Plut.; Umfriedigung, Et. M.

περιοριστέος, 3, adj. verb. von περιορίζω, man muß über die Gränze weisen, mit gen., Clem. Al.

περιόριστος, 2, begränzt, bestimmt, Hesych.

περι-ορμέω, drumherum sich vor Anker legen, Thuc., D. Cass., Plut.

περι-ορμίζω, herumfahren u. das Schiff in einen Hafen bringen, Dem., Plut. — Med., Thuc.

περι-ορύσσω, att. -ύττω, ringsherum graben, τάφρον κύκλῳ, Plat., abs., Plut., Arist., Geop.; ringsherum aufgraben, τὰ πλησίον, Plut., od. ausgraben, Id.

περι-ορχέομαι, herumtanzen, Luc.; πρύλιν, den Waffentanz aufführen, Call.

περίοσμος, 2 (ὀσμή), stark riechend, schol. Ar.

περιόστεος, 2 (ὀστέον), den Knochen umgebend, π. ὑμήν u. τὸ περιόστεον, die Knochenhaut, Gal., Sp.

περιουσία, ἡ (περιεῖναι), 1) was übrig ist od. bleibt, Ueberschuß, Ueberfluß, περιουσία ἐάν μοι ᾖ τοῦ ὕδατος, wenn ich Zeit genug zum Reden übrig habe, Dem. περ. τινός, Ueberfluß an etwas, Ar., Thuc., Plat., Dem. Prägn. a) das Erübrigte, der Gewinn, das Vermögen, die Vermögensumstände, der Reichthum, Ueberfluß, Wohlstand, περιουσίαν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι, erübrigen, Xen., Plat. ἐκ περιουσίας, zum Ueberfluß, Arist., Diod., Plut., od. ohne Noth, aus Muthwillen, für die lange Weile, Plat. εἰς περιουσίαν od. περιουσίας ἕνεκα od. ἐκ περιουσίας, des Gewinns wegen, Dem., Strab.; metaph., Ueberlegenheit, Diod. 2) das Uebrigsein, Gerettetsein, Dem. Davon

περιουσιάζω, 1) Vermögen, Ueberfluß haben, reich sein, τινί, an etwas, D. Hal., εἴς τινα, seinen Ueberfluß an Jem. verwenden, Phalar. 2) in Fülle vorhanden sein, Id. Davon

περιουσιασμός, ὁ, = περιουσία, LXX., K. S.

περιούσιος, 2 (περιουσία), 1) reich, vermögend, Lex. 2) vorzüglich, ausnehmend, LXX.

περι-όφθαλμος, 2, ums Auge gehend, Gal.

περιοχεύς, έως, ὁ (περιέχω), ein Haken od. Halter ringsum, Philo.

περιοχέω, herumfahren (transit.); Pass., rings befahren werden, Arist.

περιοχή, ἡ (περιέχω), 1) der Umfang, Theophr., Diod. u. Sp. 2) die Umgebung, d. i. a) das, was einen Gegenstand umgibt, Hülse, Schale, Theophr. b) die Umstellung, Belagerung, LXX. 3) das Umfaßte, d. i. a) ein Ganzes, eine Masse, Plut. b) ein Abschnitt aus einer Schrift, Cic. ad Attic. 13, 25., N. T. c) der Inhalt, die Inhaltsangabe einer Schrift, schol. Thuc.

περιόψομαι, fut. zu περιοράω.

περιπαθέω, in heftiger Gemüthsbewegung sein u. sie in seinem Aeußern bemerken lassen, Plut., Philo ; mit εἰ, darüber, daß-, Philo, Plut.; von

περιπαθής, 2, adv. -παθῶς (πάθος), in heftiger Gemüthsbewegung, heftig aufgeregt, leidenschaftlich, zornig, traurig, gerührt u. dgl., Polyb., Plut., Luc.

περιπάθησις, εως, ἡ (περιπαθέω), heftige Gemüthsbewegung, Philo.

περι-παιφάσσω, sehr wild umherblicken, Qu. Sm.

περι-πάλλω, herumschwenken, herumschütteln; im Pass., ringsum erbeben, Qu. Sm.

περίπαμπαν, adv., das verstärkte πάμπαν, Opp.

περι-παμφανάω, ringsum, überall umher leuchten od. strahlen, περιπαμφανόωσι, D. Per.

περι-παπταίνω, ängstlich umherschauen, Mosch., ἐκ νηῶν πέλαγος, von den Schiffen aus das Meer ängstlich betrachten, Arat.

περι-πάσσω, att. -πάττω, 1) ringsherum streuen, Sotad. b. Ath., Arist., τί τινι, etwas auf etwas, Theophr. 2) ringsum bestreuen, τί τινι, etwas mit etwas, Gal., Philo. Davon

περίπαστος, 2, ringsum bestreut, Hipp.

περι-πατέω, herumgehen, spazieren gehen, Ar., Xen., Plat., Isocr. u. A.; bes. beim Herumgehen sich unterhalten od. disputiren, D. Laert., Plut., εἴς τινα, Philostr.; einen Wandel führen, leben, N. T. Davon

περιπάτησις, εως, ἡ, das Herumgehen, der Spaziergang, Sext. Emp.; bes. philosophische Unterhaltung in Frage u. Antwort, D. Laert.

περιπατητής, οῦ, ὁ, Spaziergänger, Gloss.

περιπατητικός, 3, adv. -κῶς, zum Herumwandeln gehörig od. geneigt. ὁ περ., ein Peripatetiker, Plut., Luc., Cic. ἡ π. διατριβή, die peripatetische Schule, Plut.; vgl. περίπατος b.

περιπατικός, 3, = περιπατητικός, οἱ π., Cebes; von

περίπατος, ὁ, Spaziergang, als Handlung, Xen., Plat., Plut. u. A.; als Ort, Xen., Plut., Luc., Ath.; insbes. a) die damit verbundene Unterhaltung, Gespräch, Disputation, Ar., Baton b. Ath. b) die Schule des Aristoteles, weil er auf Spaziergängen im Lykeion zu Athen zu lehren pflegte, Plut. οἱ ἀπὸ τοῦ περιπάτου φιλόσοφοι od. οἱ ἐκ τοῦ π. od. τῶν π., = οἱ περιπατητικοί, Plut., Strab., Luc.

περι-πάττω, att. = περιπάσσω.

περι-παύω, ringsum beruhigen; Pass., ringsum ruhig werden, Ach. Tat.

περι-παχνόω, ringsum verdichten, gerinnen od. gefrieren lassen; Pass., ringsum gerinnen, erstarren, Orph., schol. Ap. Rh. [Poll.

περιπεζίδες, αἱ (πέζα), Schmuck, Zierath um den Fuß,

περιπέζιος, 3, adv. -ζίως (πέζα), 1) um den Fuß, Rand, Saum gehend, τὰ π. = περιπεζίδες, Poll. 2) um die Füße herum, sehr niedrig od. flach, humilis, met., gemein, Sp. [Poll.

περίπεζος, 2, = περιπέζιος, τὰ π. = περιπεζίδες,

περι-πείρω, 1) durchstechen, durchspießen, durchbohren, τινά od. τί τινι, Jem. od. etwas mit etwas, Diod., Plat., τὶ περί τι, Plut., αὐτόν αὐτῷ, suo se gladio jugulare, Clem. Al. 2) etwas in etwas hineinstoßen, um Jem. od. etwas zu spießen, Sp.

περι-πέλομαι, Dep., seltener Act, περιπέλω, 1) drum herum sich drehen od. bewegen, im Kreise umlaufen, umgeben, ἄστυ, umzingeln, Il., Ap. Rh.; bes. von der Zeit, περιπλόμενοι ἐνιαυτοί, die umlaufenden Jahre, Il. περιπλομένου ἐν. u. περιπλομένων ἐν., im Lauf des Jahres u. im Kreislauf der Jahre, Od., h. Cer., Hes. 2) = περιγίγνεσθαι, überlegen sein, überwinden, τινὸς, Einen Ap. Rh. 3, 130.

περίπεμπτος, 2, herumgeschickt, überallhin geschickt, ἱερὰ περίπεμπτα θυοσκινεῖς, du schickst Opfer in alle Tempel herum, Aesch.; von

περι-πέμπω, umher od. überall hinschicken, Hdt., Thuc., περί τι, Ath., εἴς τι, Thuc., App. [tmesi).

περι-πένομαι, um etwas beschäftigt sein, Od. (in

περιπεπλεγμένως, adv. part. pf. pass. von περιπλέκω, verwickelt, schol. Opp., Suid.

περι-πέσσω, att. -ττω, ringsum backen, durch Backen mit einer Rinde überziehen, nur metaph., verdecken, verbergen, beschönigen, Ar., Plat., Xen., Luc.

περιπετάδην, adv., ausführlich, Tzetz. exeg.; von

περι-πετάννυμι u. περιπεταννύω, ringsherum aus-

breiten, darüber breiten, Aesch., Eur., Xen., Poll. — pf. pass., περιπέπταμαι, sich ausbreiten, ausgebreitet daliegen, Ap. Rh., Theocr., Qu. Sm. Davon

περιπέτασμα, τό, darüber gebreitete Decke, Vorhang, Ios., Porphyr.

περιπεταστός, 3, ringsum ausgebreitet, darüber ausgebreitet, φίλημα, ein Kuß mit weitgeöffneten Lippen, Ar.

περιπέτεια, ἡ (περιπετής), plötzliches Umschlagen, plötzliche Umänderung der Glücksumstände, die Wendung, sowohl zum Guten, Arist., Polyb., Diod., als auch bes. zum Schlimmen, Unglücksfall, Unfall, Polyb., Strab., D. Hal., Plut.; überh. Begebniß, Ereigniß, Arist., Polyb., Diod. Insbes. im Drama: der Punkt, wo der Knoten durch plötzliche Umänderung des Glücks sich lös't, Arist., Sext. Emp.

περιπετής, 2 (περιπίπτω), hineinfallend, hineingerathend. γίγνεσθαι περιπετῆ τινι, in etwas gerathen od. verwickelt werden, Plut., D. Hal. π. καταστῆσαί τινα δεινῷ μηδενί, Jem. in kein Unglück bringen, Dem. π. ποιεῖν τινα ἑαυτῷ, Jem. in seine Gewalt bringen, Plut. 2) umfassend, sich herumschlingend; od. passiv: umgeben, bedeckt, umhüllt, πέπλοισι περιπετής, Aesch. ἔγχος περιπετές, das Schwert, in welches man sich gestürzt hat, was in einem Körper steckt, Soph. 3) umschlagend, schnell sich ändernd, Hdt., Eur.

περι-πέτομαι, Dep. med., herumfliegen, Ar.; τί, umfliegen, umflattern, Arist., Luc., ὑπέρ τινος, Arr.

περι-πέττω, s. περιπέσσω.

περιπευκής, 2 (πεύκη), sehr bitter od. herbe, Il.

περιπεφρασμένως, adv. part. pf. pass. von περιφράζω, wohl überdacht, überlegt, Hesych.

περιπηγής, 2 (περιπήγνυμι), darum od. daran (τινί) geronnen, Nic.

περίπηγμα, τό, ein darum befestigtes od. eingefugtes Holz, Philo u. Hero in math. vet.; von

περι-πήγνυμι u. περιπηγνύω, 1) darum od. darüber stecken, befestigen, einfugen, einhegen, Pind., Plut. — Pass., τινί, an etwas befestigt sein, festhangen, Ar., Ael. 2) darum gerinnen od. gefrieren, fest od. hart werden lassen, Plut.; im Pass., Xen., Strab.

περι-πηδάω, herumspringen, Luc.

περι-πηλόω, mit Schlamm umziehen, Gal.

περίπηξις, εως, ἡ (περιπήγνυμι), das Gerinnen- od. Gefrierenlassen um od. über etwas, Strab.

περι-πηχῦνω, umarmen, Call. fr.

περι-πιαίνω, sehr fett machen, D. Per.

περί-πικρος, 2, sehr bitter od. herbe, Procl.

περι-πιλέω, ringsum verdichten, χρυσίῳ, mit Gold auslegen, LXX.

περιπίμελος, 2 (πιμελή), sehr fett, Oribas., Poll.

περι-πίμπλημι, über u. über füllen, Xen., mit gen., Plat. [Xen., D. Cass.

περι-πίμπρημι, ringsum anstecken, anzünden, Thuc.,

περι-πίπτω, 1) um etwas herum, in etwas hinein, über etwas her fallen od. sich werfen, τῷ ξίφει, sich ins Schwert stürzen, Ar., Plut., Hdn., αὐτῷ, über ihn sich werfen, herfallen, Xen., Plut., εἰς τὸ στῆθος, um die Brust, Plut., περὶ ἀλλήλας, von Schiffen, die sich untereinander verwirren, Hdt., so ἀλλήλοις, Plut. Insbes. a) feindlich auf einander gerathen, über einander herfallen, Thuc., Xen., Plut., ἑωϋτῷ, sich selbst ins Unglück stürzen, Hdt. 1, 108., aber περ. ἑαυτῷ, mit sich in Widerspruch gerathen, Luc. b) zufällig auf Jem. od. etwas stoßen, gerathen, τινί, Hdt., Thuc., ἀλλήλοις, Xen., τῇσι νηυσί, Hdt.; dah. in etwas gerathen, in Unglück gerathen, τινί, in etwas, Hdt., Eur., Ar., Thuc., Plat., Xen., Isocr., ἐπί τι, Hdt. 2) umschlagen, d. i. a) auf eine Seite sich hinneigen, sinken, Plut., Luc.; ins Unglück gerathen, Polyb. b) sich ändern, Polyb.

περι-πιτνέω, = περιπίπτω, Aesch.

περι-πλανάω, überall in der Irre herumführen; Pass., weit herumirren, umherschweifen, Luc., ἐν τοῖς ἔθνεσι, Id., Λιβύην, Hdt.; metaph. um Jem. herumflattern, τινά, Pind. 2) schwankend, unsicher sein, Xen., D. Hal. Davon

περιπλανής, 2, herumirrend, Plut.

περιπλάνησις, εως, ἡ, das Herumirren, Plut.

περιπλάνιος, = περιπλανής, Anth. [ren, Gal.

περίπλασις, εως, ἡ (περιπλάσσω), das Herumschmie-

περίπλασμα, τό, herumgelegtes Pflaster, K. S.; von

περι-πλάσσω, att. -ττω, 1) darüber, darauf (περί τι od. ἔν τινι) kleben od. schmieren, Arist., Theophr., Plut.; anbilden, τινί τι, Plat. 2) umschmieren, übertünchen, überziehen, τὶ πηλῷ, Arist., Sp. περιπεπλασμέναι ψιμυθίοις, mit Schminke überzogen, Eubul. b. Ath.

περι-πλαταγέω, umher krachen od. tosen, Qu. Sm.

περιπλέγδην, adv. (περιπλέκω), umwickelt, umwunden, Anth., Opp., Nonn., auch b. Luc.

περίπλειος, 2, = περίπλεως, Arat.

περιπλεκής, = περίπλεκτος, Nonn. [Gal.

περιπλεκτικός, 3, umarmend, umfassend, mit gen.,

περίπλεκτος, 2, verflochten, verschlungen, Theocr.; von

περι-πλέκω, 1) darum flechten, winden, schlingen, Xen., τὶ περί τι, od. τί τινι, Luc., Plut.; od. umflechten, umschlingen, umwickeln, τὰ νέα φυτά, mit Flechtwerk umgeben, Theophr., τοὺς πόδας τινός, Jemandes Kniee umfassen, D. Hal., τινά, umarmen, Call. — Pass., sich um etwas schlingen, umfassen, umfangen, umarmen, Eur., etw. od. Jem., Od., Eur. fr., Arist., Plut. 2) verwickeln, verwirren, bes. die Rede undeutlich machen, verhüllen, Plat., Aeschin., Arr., Luc., Sp. Davon

περίπλεξις, εως, ἡ, das Verwickeln, Verflechten, Sp.

περίπλεος, 2, = περίπλεως, Ap. Rh., Arist.

περιπλευμονία, ἡ, u. περιπλευμονικός, 3, v. L. st. περιπνευμ-.

περιπλευρίζω (πλευρά), umarmen, Bekk. an. [Hipp.

περιπλευρῖτικός, 3, heftig an der πλευρῖτις leidend,

περίπλευρος, 2 (πλευρά), an der Seite, κύτος, Eur.

περι-πλέω, umher schiffen, im Kriege: kreuzen, Hdt., Ar., Thuc., Xen. u. A., τὴν Εὔβοιαν u. dgl., Hdt., Dem., Plut.; ἐπὶ ναῦς, Xen., εἰς Πύλας, Dem.; ἀπὸ Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν, Xen., ἀπὸ Κορύκου κατ' Ἀργῖνον, Thuc.; met., hin u. her schwanken, Hipp.

περί-πλεως, 2, sehr voll, ganz voll, vollgefüllt, mit gen., Thuc., Arat., Arist., Plut.; mit dat., Diosc., Ap. Rh.; auch: voll, fleischig, aufgeschwemmt, Arist.; vollauf, Xen.

περιπληθής, 2 (πλῆθος), sehr voll, τινός, von etw., Philo, bes. sehr menschenreich, Od., überh. sehr groß, sehr weit, sehr dick, γαστήρ, σάρξ, Plut., Philo, λόγος, gedrängt, Plut.

περι-πλήθω, ganz voll sein, mit gen., Qu. Sm., Tryphiod., Procl., mit dat., Opp. [Füßen, Hesych.; von

περιπλίγδην u. περιπλίξ, adv., mit ausgespreizten

περι-πλίσσομαι, att. -ττομαι, die ausgespreizten Beine um etwas herum setzen, περί τι, Stratt. b. Poll.

περιπλοκάδην, adv., = περιπλέγδην, Anth.

περιπλοκάς, άδος, ἡ, die Stechwinde, Sp.

περιπλοκή, ἡ (περιπλέκω), 1) das Umschlingen, Umfassen, Plut., Ach. Tat., Umarmen, Polyb., Plut., Luc., von Thieren, Arist. 2) das Verwickeln, Verschlingen, λόγων, Eur. περιπλοκὰς λέγειν, ἐρωτᾶν, verwickelte Dinge reden, verwickelt fragen, Strato u. Antiphan. b. Ath., Plut., Luc; bei Rhetoren: verwickelte Rede.

περίπλοκος, 2, 1) umwickelt, umschlungen, Tryphiod., Nonn. 2) verwickelt, Nonn. [περιπέλομαι.

περιπλόμενος, ep. synkopirt = περιπελόμενος, s.

1. **περίπλοος**, zsgz. περίπλους, 2 (περιπλέω), umherschiffend, umschiffend, Anth. 2) zu umschiffen, umschiffbar, Thuc.

2. **περίπλοος**, zsgz. περίπλους, ου ὁ, Umschiffung, Hdt., Thuc., εἴς τι, Aeschin., κατά τι, Luc. 2) Be-

schreibung von Küstengegenden, die man umschifft hat, Luc. vgl. *περίοδος*.

περι-πλῦνω, ringsum waschen, abwaschen, auswaschen, *τινά*, Dem., Plut., Theophr.; im Med., Arist.; *γαστὴρ περιπλυθεῖσα*, dünner Stuhlgang, Gal. Davon

περίπλῠσις, εως, ἡ, das Auswaschen, *περίπ. κοιλίης*, u. absol., dünner Stuhlgang, Hipp., Aretae.

περι-πλώω, ion. = *περιπλέω*, Hdt.

περι-πνείω, ep. = *περιπνέω*.

περιπνευματικός, 3, = *περιπνευμονικός*, Gal.

περιπνευμονία, ἡ, Lungenentzündung, Plat., Luc., Gal. Davon

περιπνευμονιάω, an der Lungensucht leiden, Poll.

περιπνευμονικός, 3, adv. *-κῶς*, an der Lungenentzündung od. Lungensucht leidend, Hipp., Cels., Ruf.

περιπνέω, umwehen, bewehen, anhauchen, Pind., Luc.; absol., umher wehen od. duften, Diod., Philo.

περιπνῐγής, 2, von allen Seiten zum Ersticken gedrückt, fast erstickt, Nic., Diod.; von [Geop.

περι-πνῑγω, von allen Seiten drängen u erſticken,

περιπνοή u. *περίπνοια*, ἡ, das Umwehen, Diod.; von

περίπνοος, zsgz. *περίπνους*, 2 (*περιπνέω*), umwehet, durchwehet, *ἐν περίπνῳ εἶναι*, im Zuge stehen, Theophr.

περιπόδιος, 3 (*πούς*), um die Füße gehend, Bekk. an.; *ἡ π.*, ein Fußband, Gal. lex. Hipp.; *τὸ π.*, Saum, Ptol.

περιπόθητος, 2 (*ποθέω*), sehr erwünscht, sehr geliebt, *τινὶ*, Luc., App., Ios.

περι-ποιέω, 1) erübrigen, Xen.; überh. erwerben, verschaffen, *τί τινι*, Dem., Lys., Polyb., *τὰ πράγματα ἐς ἑαυτούς*, an sich bringen, Thuc. — Med., sich erübrigen od. erwerben, sich verschaffen, *τί*, Thuc., Xen., Polyb., auch *τὶ ἑαυτῷ*, Xen., Dem., *τί τινι*, Arist. — 2) übrig lassen, erretten, erhalten, Hdt., Thuc., Lys., *τινὸς*, etw. von einer Sache übrig behalten, Isae. — Med., für sich erhalten, retten, Thuc. Davon [halten, Plat.

περιποίησις, εως, ἡ, das Erwerben, Erübrigen, Er-

περιποιητικός, 3, adv. *-κῶς*, erübrigend, verschaffend, hervorbringend, Mnesith. b. Ath., Gal.

περι-ποίκιλος, 2, mit *κύκλῳ*, ringsherum bunt, bunt geringelt, Xen., Inscr. [Qu. Sm., Opp.

περι-ποιπνῦω u. Med., hurtig umgehen od. verfolgen,

περιπολάρχης, ου, u. *περιπόλαρχος*, ὁ (*περίπολος, ἄρχω*), der Aufseher der Tag- u. Nachtwache, Thuc.

περιπολεύω, = *περιπολέω*, Ath.

περιπολέω, sich um etw. herumbewegen, um etw. umhergehen, herumgehen in od. an einem Orte (*τί*), Eur., Xen., Plat., Luc.; absol., umhergehen, *καθ' Ἑλλάδα*, Eur., *μετ' ἐκείνου*, Plat.; von Gestirnen: umlaufen, Plat., Plut. Davon

περιπόλησις, εως, ἡ, das Umhergehen od. -wandeln, Umschwung, von den Gestirnen, Iambl., Philo, *τῆς ψυχῆς*, D. Laert. [Strab.

περιπολίζω (*περίπολις*), in den Städten umherziehen,

περιπόλιος, 2, 1) (*πόλις*), um die Stadt liegend, in der Nähe der Stadt, mit gen., Strab., *τὰ περιπόλια*, Vorstadt, LXX. 2) (*περίπολος*), für die Wächter gehörig; *τὸ περιπόλιον*, Wachhaus, Blockhaus, Thuc., D. Hal.

περί-πολις, ιδος, ὁ, ἡ, in den Städten umherziehend, Landstreicher, Landstreicherin, Phrynich. com. b. Poll.

περιπολιστικός, 3 (*περιπολίζω*), landstreicherisch, *ἡ περιπ.*, eine herumziehende Truppe, Inscr.

περιπολλόν, ep. adv. = *περὶ πολύ*, sehr viel, gar sehr, Ap. Rh.

περίπολος, 2 (*πολέω*), herumgehend, begehend, um zu visitiren od. zu bewachen, *ὁ π.*, Wächter, Plut., Luc.; *οἱ π.*, die Gränzbereiter (in Attika), Ar., Thuc., Aeschin. u. A.; *ἡ π.*, Wächterin, Soph., Wachschiff, Arr.

περι-πομπεύω, in Procession herumführen od. herumziehen, schol. Ar. [Aesch.

περιπομπή, ἡ (*περιπέμπω*), das Herumschicken, schol.

περι-πόνηρος, 2, sehr schlecht, Ar.

περι-ποππύζω, das verst. *ποππύζω*, metaph., schmeicheln, Sp.; davon

περιπόππυσμα, τὸ, Schmeichelei, Schmarotzerei, Sp.

περι-πορεύομαι, umhergehen od. reisen, Plat., öfter trans., umgehen, bereisen, durchwandern, Polyb., Arist., Diod., D. Cass. [Spange befestigen, App.

περι-πορπάομαι, sich (sibi) umhängen u. mit einer

περιπόρφυρος, 2 (*πορφύρα*), mit Purpur umgeben od. besetzt, Crates b. Poll., Polyb., Luc., Sp.; bes. *π. ἐσθής*, od. *τήβεννα*, die tunica od. toga praetextata od. laticlavia der Römer, Polyb., D. Hal., Plut., auch bloß *ἡ περιπόρφυρος*, Ath., Arr., Plut. Dah. = mit der praetexta bekleidet, Plut., Synes. [textata, Anth.

περιπορφυρόσημος, 2, bekleidet mit der toga prae-

περιπορφῦρω, = *πορφύρω*, Maneth.

περι-ποτάομαι, Dep. med., = *περιπέτομαι*, herumfliegen, Soph.; metaph. b. Heliod. [trinken kann, Ath.

περίποτος, 2 (*πίνω*), woraus man von allen Seiten

περί-που, adv., ungefähr, etwa, Herod., Ios.

περί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, anschließend, wie der Schuh an den Fuß, Hesych.

περιπρεπής, 2 (*πρέπω*), ganz ausgezeichnet, Tzetz.

περι-πρήθω, = *περιπίμπρημι*, Qu. Sm.

περι-πρό, adv., sehr, besonders, vorzüglich, Il., Ap. Rh.

περι-προβάλλω, ringsum hinschleudern, *τινὶ*, auf Einen, Opp.

περι-προθέω, hervor- u. um Jem. od. etw. herumlaufen, mit acc., Opp.

περι-προσφθέγγομαι, ringsum zutönen, Philo.

περι-προχέω, darüber ergießen, Pass., überströmen, Il.

περι-πταίω, ringsum anstoßen an od. auf Jem. od. etw. (*τινὶ*), Plut., Ios.; abs., Philo.

περιπτέρνεον, τὸ, was die Ferse (*πτέρνα*) umgibt, Philo in math. vet.

περιπτερνίς, ίδος, ἡ, eine Binde um die Ferse, Sp.

περίπτερος, 2 (*πτερόν*), ringsumher fliegend od. flatternd, dah. *περίπτερα πυρός*, umhersprühende Feuerfunken, LXX.; gewöhnl. in der Baukunst: *περ. οἶκος*, ein Haus mit einer Reihe Säulen umgeben, Polyb. b. Ath., Vitruv.

περι-πτίσσω, ringsum od. ganz enthülsen, Ar., Theophr., Oribas. *περιεπτισμένος*, ausgeschält, dünn, schlank, zierlich, leicht, Philostr., Synes. [Decke, Deckel, Eur.

περίπτυγμα, τὸ (*περιπτύσσω*), das Herumgelegte,

περίπτυξις, εως, ἡ, das Umfalten, Umhüllen, Umarmen, Plut., schol. Eur.; von

περι-πτύσσω, umfalten, umschlingen, umhüllen, rings umschließen, *τινά*, Soph., Eur.; bes. umarmen, Eur., Polyb., Diod., *ταῖς χερσί*, mit den Armen, Polyb., Plut., Luc., auch *χέρας τινί*, die Arme um Einen schlingen, Eur.; feindlich: umzingeln, einschließen, Xen., Plut. So auch im Med., umarmen, Plat., Plut.; umzingeln, Xen. Davon

περιπτυχή, ἡ, das Umfalten, Umgeben, die Umgebung, *ἡλίου*, Eur. *πέπλων*, poet. b. Ath.; *τειχέων περιπτυχαί* = *τείχη*, *ναύλοχοι π.* = *ναύλοχος*, Il. *δόμων π.* = *δόμοι*, Eur., Ar.

περιπτυχής, 2, umschlingend, umgebend, *φάρος*, Soph.

περι-πτύω, bespucken, met., verabscheuen, Aristaen., Simplic.

περίπτωμα, τὸ (*περιπίπτω*), Unfall, Zufall, Plat.

περίπτωσις, εως, ἡ (*περιπίπτω*), Zufall, Ereigniß, Begebniß, Erfahrung, Plut., Aerzt.

περι-πτώσσω, sehr fürchten, Musae., Qu. Sm., Anth.

περιπτωτικός, 3, adv. *-κῶς* (*περιπίπτω*), 1) zufällig, dem Zufall ausgesetzt, durch Zufall, Sext. Emp., Arr., Sp. 2) hineinfallend, hineingerathend, *τινὶ*, in etw., Plut.

περιπῦημα, τὸ (*πυέω*), herumgehende Eiterung, Hipp.

περι-πυκάζω, dicht umgeben od. einhüllen, Ach. Tat.

περιπυκάζεσθαι τι περίτι, etwas dicht um etwas herumlegen, Ctes. b. Phot. [Theophr.

περιπυρήνιον, τὸ (πυρήν), Schale um den Kern,

περίπυστος, 2 (πυνθάνομαι), überall kund, allbekannt, berühmt, Ap. Rh., Anth., Coluth., auch b. App. u. Sp.

περι-πωμάζω, ringsherum mit dem Deckel zudecken, einschließen, Hipp., Arist., Geop., Philo.

περιπωματίζω, = περιπωμάζω, Arist., Theophr.

περιῤῥαγής, 2 (περιῤῥήγνυμι), rings zerbrochen od. zerrissen, Anth.; weit klaffend od. aufgerissen, περιῤῥαγὴς τὰ χείλη, Clem. Al.

περιῤ-ῥαίνω, ringsum besprengen, benetzen, befeuchten, τὸν χορτόν, hippiatr.; bes. mit Weihwasser, Ar. — Med., sich besprengen, sich reinigen, Plut., D. Laert. u. Sp. Davon

περίῤῥανσις, ἡ, das Besprengen, Plat.

περιῤῥαντήριον, τὸ, Gefäß zum Besprengen, bes. Sprengkessel mit Weihwasser, Hdt., Luc.; im plur., Besprengung mit Weihwasser, Aeschin., Luc. u. Sp. Neutr. von

περιῤῥαντήριος, 2, zum Besprengen gehörig, λουτρόν, Greg. Nyss.

περιῤ-ῥαντίζω, = περιῤῥαίνω, LXX., K. S.

περιῤ-ῥαπίζω, rings umwedeln, Plut. [Poll.

περιῤ-ῥάπτω, rings darum od. darüber nähen, Diod.,

περιῤ-ῥέζω, durch Sühnopfer reinigen, Hesych.

περιῤῥεπής, 2, umschlagend, sich auf die Seite neigend, Hipp. b. Gal., K. S.; von [Hipp.; davon

περιῤ-ῥέπω, umschlagen u. sich auf eine Seite neigen,

περίῤῥεψις, εως, ἡ, das Umschlagen u. die Neigung auf die Seite hin, Hipp.

περιῤ-ῥέω, 1) ringsherum fließen od. strömen, Thuc., Plut.; mit acc., rings umfließen, umströmen, Od., Xen., Plat., Lycurg. u. A., auch von einer Menschenmenge, Plat. — Pass., rings triefen, τινί, von etwas, Plut. 2) von allen Seiten herunter- od. herabgleiten, -fallen, von Fesseln, Xen., von Waffen, Thuc., von Kleidern, Plut., Paus., von einem Kranze, Luc., von einer Person: ἐλέφαντος, vom Elephanten herabfallen, Plut. — 3) von allen Seiten überfließen, met., im Ueberfluß vorhanden sein, Plut. σοὶ περιῤῥείτω βίος, du magst im Ueberfluß leben, Soph.

περιῤ-ῥήγνυμι u. περιῤῥηγνύω, 1) ringsherum abreißen, τὸν γήλοφον κύκλῳ, Plat., bes. die Kleider herabreißen od. ganz zerreißen, Aesch., att. Prosa. — Med., sich die Kleider vom Leibe reißen, Plut. u. a. Sp. 2) ganz zerreißen, gewaltsam trennen, z. B. τὸν Νεῖλον, gewaltsam theilen, Isocr. Busir. 3, 31., τὸ σκαφίδιον πρὸς πέτραν, an einer Klippe zerschellen, Luc. — Pass. mit perf. act., ringsum od. gänzlich zerspringen, bersten, sich brechen, sich theilen, Hdt., Arist., Paus., Ael. [Ap. Rh.

περιῤῥήδην, adv. zu περιῤῥηδής, auf beiden Seiten,

περιῤῥηδής, 2 (περιῤῥέω), 1) um etwas herum, über etwas her fallend, Od. 22, 84. 2) nach beiden Seiten sich neigend u. bewegend, oder auch im Stande sich auf beide Seiten zu neigen, Hipp., Gal.

περίῤῥηξις, εως, ἡ (περιῤῥήγνυμι), das Abbröckeln der Knochen u. das Abschälen des Fleisches ringsum, Hipp., hippiatr.

περιῤῥήσσω, att. -ήττω, = περιῤῥήγνυμι, Diod., Philostr. χεῖρα π. μυίῃσι, klatschend zusammenschlagen, Qu. Sm.

περιῤ-ῥινέω, ringsum feilen, Hero autom.

περιῤ-ῥογχάζω, verhöhnen, verspotten, schol. Ar.

περιῤῥοή, ἡ (περιῤῥέω), der Ab- u. Zusammenfluß wohin, Plut.

περίῤῥοια, ἡ, = περιῤῥοή, Plut.; bes. die Circulation der Säfte im menschlichen Körper, Hipp. [Tzetz.

περιῤ-ῥομβέω, herumdrehen wie einen Kreisel, Plut.,

1. περίῤῥοος, zsgz. περίῤῥους, 2 (περιῤῥέω), 1) umflossen, mit Wasser umgeben, Hdt. 2) rings umfließend, mit gen., Aristid. 3) rings herzufließend, von allen Seiten sich sammelnd, Hipp. b. Oribas.

2. περίῤῥοος, zsgz. περίῤῥους, ου, ὁ, das Herumfließen, τοῦ ποταμοῦ, Ios.; bes. die in einem Theile des Körpers von allen Seiten sich sammelnde Feuchtigkeit, Hipp.

περίῤ-ῥυπος, 2, ringsherum schmutzig, Crates b. D. Laert.

περιῤ-ῥύπτω, ringsum abwaschen, reinigen, Gal.

περίῤῥυσις, εως, ἡ, = περίῤῥοος n. 2., Agatharch. b. Phot.

περίῤῥυτος, 2, auch 3, = περίῤῥοος n. 1., 1) rings umflossen, Od., Hes., Hdt., Aesch., Soph., Thuc., Plut. 2) rings umfließend, Eur. Phoen. 216.

περιῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (περιῤῥήγνυμι), ringsherum abgerissen, schroff, steil, Polyb., D. Hal.

περι-σαίνω, umwedeln, schmeichelnd umgeben, τινά, Od., Theocr. οὐρῇσι, Od.; übertr. γλώσσῃ, belecken, Orph.

περι-σαλεύω, ringsum heftig bewegen, erschüttern, Moschio.

περι-σαλπίζω, mit Trompetenschall umgeben, Synes. — Pass., von Trompetenschall umtönt werden, Plut., Clem. Al. Davon

περισαλπισμός, ὁ, das Herumtrompeten, Iulian.

περίσαξις, εως, ἡ (περισάττω), das Anhäufen um etw., τῆς γῆς, Theophr.

περισαρκίζω, ringsum das Fleisch einschneiden; davon

περισαρκισμός, ὁ, das ringsum Einschneiden in das Fleisch, Diosc.

περίσαρκος, 2 (σάρξ), mit Fleisch umgeben, Arist.; met., fleischig, klangvoll, Clearch. com. b. Ath.

περισάρκωσις, εως, ἡ, das Umgeben mit Fleisch, Oribas.

περισάρωμα, τὸ (σαρόω), Auskehricht, Bekk. an.

περι-σάττω, ringsherum ein-, verstopfen od. vollstopfen, Theophr., Polyb. [taph., Ios.

περι-σβέννυμι, darum, darüber löschen, Plut.; me-

περισείρια, τά, die Höhlen zu beiden Seiten der Zunge, Hesych.; s. παράσειρος.

περι-σείω, von allen Seiten schütteln od. erschüttern; Pass., sich heftig umher bewegen, umher flattern, Il., h. Hom.

περί-σεμνος, 2, ganz ehrwürdig, Ar., Eupol. b. Poll.

περίσεπτος, 2 (σέβομαι), sehr verehrt, Agathocl. b. Ath., b. Aesch. Eum. 1038 zw.

περίσημος, 2 (σῆμα), sehr kenntlich oder deutlich, ausgezeichnet, glänzend, berühmt, Mosch., Eur., Ios.

περι-σήπω, ringsherum od. gänzlich in Fäulniß bringen; Pass., gänzlich verfaulen, Theophr. [von

περισθενέω, übermächtig sein, im part., Od. 22, 368;

περισθενής, 2 (σθένος), sehr stark, übermächtig, Pind.

περι-σιαλόω, ringsum bunt einfassen, LXX.

περι-σίδηρος, 2, rings mit Eisen überzogen, Diod. Dav.

περι-σιδηρόω, mit Eisen umziehen, Bito in math. vet.

περι-σκαίρω, herumspringen, τινά, Nonn., τινί, Opp.

περι-σκάλλω, ringsum behacken, Geop., Gal.

περι-σκάπτω, 1) ringsherum graben, Theophr., Philo; ringsum aufgraben, γῆν, Theophr., D. Hal.; γύρους, Alciphr. 2) Gräben ziehen, τί, um etwas, behäufeln, behacken, Gal., Geop.

περι-σκαρίζω, = περισκαίρω, Hesych.

περίσκαψις, εως, ἡ (περισκάπτω), das Behäufeln durch Hacken, tab. Her., Geop.

περι-σκεδάννυμι, ringsum ausbreiten, Clem. Al.

περισκέλεια, ἡ, Dürrheit; met., Hartnäckigkeit, Schwierigkeit für die Behandlung, Arist. b. Sext. Emp., Porphyr.; von

1. περισκελής, 2, adv. -λῶς (περισκέλλω), sehr dürr, trocken, hart, spröde, σίδηρος, Soph., ἀήρ, Theophr.,

καύματα, Philoch. b. Ath., φάρμακον, Hipp.; metaph., a) hartnäckig, hart, unbiegsam, unbarmherzig, halsstarrig, eigensinnig, φρένες, Soph., χαρακτήρ, Anth., ἦθος, Marc. Ant. περισκελῶς φέρειν, unwillig werden, Menand. b) trocken, mager, ἀποδείξεις, Nemes. τὸ π., Sext. Emp., Strab.

2. περισκελής, 2 (σκέλος), 1) um die Schenkel od. bis an die Schenkel gehend, λίνα, LXX. τὰ περισκελῆ, Beinkleider, Id., Philo, Lex. 2) mit auseinandergehenden Füßen, ἄγαλμα, ein Standbild mit auseinandergesetzten u. ausgearbeiteten Beinen, schol. Plat. τὸ περισκελές, viell. ein dreibeiniges Gestell, Inscr. b. Ath.

περισκελία, ἡ, = περισκέλεια, Paul. Aeg.

περισκέλιον, τὸ, = περισκελίς, LXX, anon. b. Suid.

περισκελίς, ίδος, ἡ (σκέλος), Schenkelbinde, Menand. b. Poll., Plut., Long., Aristaen.

περι-σκέλλω, ringsum trocken machen, pf., ringsum trocken sein, Greg. Nyss. [Geop., Sp. τί τινι, Anth.

περι-σκεπάζω, verdecken, bedecken, beschützen, Theophr.,

περισκεπής, 2 (σκέπω), 1) rings bedeckt, verdeckt, οἶκοι, Moschio b. Stob.; beschattet, ὄρος, Call., D. Per. 2) ringsum deckend, schützend, Call.

περι-σκέπτομαι, Dep. med., umhersehen, rings beschauen, τί, Arat.; metaph., beachten, bedenken, Plat., mit folg. εἰ, Id. περιεσκεμμένος, umsichtig, bedachtsam, Luc.

περίσκεπτος, 2, 1) (περισκέπω), ringsum bedeckt od. geschützt, Hom., Anth. 2) (περισκέπτομαι), a) von allen Seiten zu sehen, Arat. b) sehenswerth, bewunderswerth, Call., τινί, Anth.

περισκέπω, = περισκεπάζω, Mosch., Polyb., Sp.

περίσκεψις, εως, ἡ (περισκέπτομαι), das Umhersehen, met., Umsicht, Strab., Stob.

περισκήνιον, τὸ (σκηνή), das umgebende Zelt, die einschließende Hülle, Theophyl.

περι-σκιάζω, umschatten, Plut., Arat.; davon

περισκιασμός, ὁ, Umschattung, Plut.

περίσκιος, 2 (σκιά), rings umschattet, von den Bewohnern der nördlichsten u. südlichsten Polarzone, bei welchen der Schatten nach allen Seiten hinfällt, Strab., Cleomed.

περι-σκιρτάω, umherhüpfen; umhüpfen, umspringen, τί, Ael., Luc., Anth.

περί-σκληρος, 2, sehr hart, Hipp., Gal.; τὸ πνεῦμά τινι π. ποιεῖν, Antiphan. b. Ath.

περι-σκληρύνω, rings od. ganz verhärten, Hipp.

περι-σκοπέω, umhersehen, sich umsehen, Soph., Plat., Luc., πρός τι, nach etwas, Luc.; τί, sich von allen Seiten etw. besehen, Plut. — Med., sich umsehen u. betrachten, τί, Ar., Luc.; met., von allen Seiten betrachten, überlegen, untersuchen, Soph. fr., Thuc., Plut., mit gen., Arat. — Med., Plut. Davon

περισκόπησις, εως, ἡ, = περίσκεψις, Ios.

περι-σκορπίζω, nach allen Seiten hin zerstreuen, hinwerfen, Olympiod.

περι-σκυθίζω, skalpiren, die Haut vom Hirnschädel (nach Art der Scythen) abziehen, Phalaris, LXX.; überh. die Haut abziehen, Anth., Gal. Davon

περισκυθισμός, ὁ, das Abziehen der Haut vom Hirnschädel, nach Art der Scythen, Gal., und

περισκυθιστής, οῦ, ὁ, der nach Art der Scythen die Haut vom Schädel abzieht, Strab.

περισκυλακισμός, ὁ (σκύλαξ), ein Sühn- u. Reinigungsopfer von einem geschlachteten Hunde, der herumgetragen ward, Plut.

περισκυτίζω (σκῦτος), rings die Haut abziehen, Lex.

περι-σμαραγέω, herumkrachen od. tosen, D. Per., Luc.

περι-σμάω, darum od. daran streichen, Arcad., Et. M.

περι-σμήχω, darum od. daran abwischen, abreiben, Diosc. [μεληδόνες π. τινά, Anth.

περι-σμύχω, von allen Seiten od. ganz verzehren, Orph.

περι-σοβέω, 1) geschwind herumgehen lassen, Eur. fr. 2) geschwind herumgeben, τὰς πόλεις, um–, Ar.; vom Becher, Men. u. Hippol. b. Ath.; so im Med., Alciphr., ἔς τινα, Luc. [τινὰ, Ar.

περι-σοφίζομαι, Dep. med., überlisten, betrügen,

περι-σπαίρω, darüber, darum, dabei zappeln od. unruhig sein, Lyc., Nic., Plut., τινί, um etw., Plut., Qu. Sm.

περίσπασις, εως, ἡ (περισπάω), die Circumflectirung, Gram.

περισπασμός, ὁ (περισπάω), das Herumziehen, Abziehen von einem Ort od. Gegenstand, Zerstreuung, oft im plur., Polyb., Diod., Plut. Insbes. a) in der Kriegssprache: die zweimalige Abschwenkung des Heeres, auch: Diversion, Ael. tact., Polyb., Plut. b) in der Grammatik: Circumflex, Gram. [circumflectiren, Ath., Tzetz.

περισπαστέον, adj. verb. von περισπάω, man muß

περι-σπαστικός, 3, von einer Beschäftigung abziehend, zerstreuend, Sext. Emp.; von

περι-σπάω, 1) herumziehen, οὐ πάνυ περισπῶν χαλινός, Luc. Insbes. a) militär.: durch zweimaliges Abschwenken die entgegengesetzte Stellung einnehmen lassen, Polyb. b) in der Grammatik: circumflectiren, Plut., Gram.; bes. die letzte Sylbe, Tryph. b. Ath.; dah. περισπώμενον, ein Wort, das den Circumflex auf der letzten Sylbe hat, D. Hal., Gram. 2) ringsherum wegziehen, wegreißen, τί, Eur., Isocr., Diod., Philostr. — Med., τὴν τιάραν, sich (sibi) herunterreißen, Xen.; übertr., δύναμίν τινος, Plut. 3) weg- u. anderswohin ziehen, lenken, abziehen, τινά, Polyb., Plut., τινὰ ἀπό τινος, Diod., τὶ ἐπί τι, D. Hal.; metaph., die Gedanken abziehen, zerstreuen, Plut. — Pass. περισπᾶσθαι ταῖς διανοίαις, zerstreut sein, Polyb.; absol., mit seinen Gedanken anderswo sein, anderswo beschäftigt sein, Polyb., Diod. — Med., an sich ziehen, gewinnen, Luc., Ath.

περισπεῖν, inf. aor. 2. zu περιέπω.

περι-σπειράω, umwinden, umwickeln, umschlingen, τί τινι, Plut. — Pass., sich um etw. schlingen, Diod., Luc.; überh. umzingeln, umstehen, Plut. — Med., ringsum besetzen, τί, Id. [K. S.

περι-σπείρω, umhersäen od. streuen, ausstreuen, met.,

περισπέρχεια, ἡ (περισπερχής), Eilfertigkeit, Eust.

περισπερχέω, ion. = περισπέρχω, περισπερχεῖν τινι, über etwas in heftige Bewegung gerathen, Hdt. 7, 207. zw.

περισπερχής, 2, sehr eilig, geschwind, überschnell, Soph. Aj. 982; ὀδύνῃσι π., von Schmerzen gedrängt, Opp.; jähzornig, Plut., von

περι-σπέρχω, 1) herumtreiben, sehr treiben od. drängen, Opp. 2) intrans., in heftiger Bewegung sein, Id.

περι-σπεύδω, ringsum antreiben, verfolgen, τινά, Ios., von allen Seiten nachgehen, τινί, einer Sache, Arat.

περίσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνον), großherzig, Theocr.

περι-σπογγίζω, mit dem Schwamme abwischen, Hipp., Theophr.

περι-σπουδάζω, eifrig suchen, Symm., LXX. Dav.

περισπούδαστος, 2, adv. -δάστως, eifrig betrieben, sehr gesucht od. gewünscht, heftig verlangt, Luc., Plut., D. Hal. u. A., τινί, von Jem., Gal., Hdn.

περίσπουδος, 2 (σπουδή), sehr ernsthaft, Poll., Tzetz.; περίσπ. τινος, sehr eifrig auf etwas, Simpl. Epict.

περισπωμένως, adv. part. praes. pass. von περισπάω, mit dem Circumflex versehen, besond. auf der letzten Sylbe, Ath., Gram.

περισσαίνω, ep. = περισαίνω, Od.

περισσάκις, adv. (περισσός), auf eine ungerade Weise (von Zahlverhältnissen), Plat., Plut.

περισσ-άρτιος, 2, ungleich gleich — so hießen die Zahlen, welche durch eine Potenz von zwei getheilt ungerade werden, Nicom., Poll. u. A.

περισσαχῶς, adv., = περισσάκις, Iambl.

περισσεία, ἡ (περισσεύω), 1) Ueberfluß, Inscr., Moschion, Tzetz., N. T. 2) Vortrefflichkeit, Vorzug, LXX.

περισσείω, ep. = περισείω.

περίσσευμα, att. περίττευμα, τὸ (περισσεύω), Ueberfluß, N. T.; Rest, ibid.; insbes. die überflüssigen Säfte im animalischen od. vegetabilischen Körper, Eratosth., Plut., auch: Excremente, Id.

περισσεύω, att. -ττεύω (περισσός), 1) intrans., überzählig sein, Hes. fr., an Zahl übertreffen, Xen.; dah. überflüssig sein, τὰ περισσεύοντα, Soph., Xen., τὸ π., Polyb. τὸ ἀνδρεῖον περιττεύει τινί, D. Hal. τοσοῦτον τῷ Περικλεῖ ἐπερίσσευε, solchen Ueberfluß an Hülfsquellen hatte P. nach seiner eigenen Berechnung, Thuc. 2, 65. περισσεύειν τινί, an etw. Ueberfluß haben, reich sein, φίλοις, Plut., χορηγίᾳ, Polyb., auch τινός, N. T. 2) trans., im Ueberfluß gewähren, τὶ εἴς τινα, τινά τινι, Jemandem etw., N. T.; absol. τὰς ὥρας, über die bestimmte Zeit ausdehnen, Ath. — Pass. περισσευθήσεται, er wird Ueberfluß haben, N. T.

περισσόβοτος, 2 (βόσκω), mit überflüssiger Speise versehen, Nonn.

περισσο-γωνία, ἡ, Ungleichheit der Winkel, Iambl.

περισσο-δάκτυλος, 2, mit überzähligen Fingern, Geop.

περισσοέπεια, ἡ, **περισσοεπέω** u. **περισσοεπής**, 2, = περισσολογία, περισσολογέω u. περισσολόγος, Cyrill., Lex.

περισσοκαλλής, 2 (κάλλος), übermäßig schön, Cratin. in Bekk. an.

περισσόκομος, 2 (κόμη), starkhaarig, Opp.

περισσολογέω (περισσολόγος), Ueberflüssiges, weitschweifig reden. K. S., Suid.

περισσολογία, ἡ, überflüssiges Reden, Weitschweifigkeit, auch überladener, gesuchter Ausdruck od. Stil, Isocr., D. Hal., Quint.; von

περισσολόγος, 2 (λέγω), weitschweifig od. überladen, gesucht, geziert, gekünstelt redend od. schreibend, Themist., Sp.

περισσό-λοφος, 2, mit übermäßig großem Federbusch, Opp.

περισσομελής, 2 (μέλος), mit überzähligen od. übermäßigen Gliedern, Maneth.

περισσό-μυθος, 2, = περισσολόγος, λόγος περ., überflüssige Rede, Eur. fr.

περισσό-νοος, 2, von vorzüglichem, ausnehmendem Geiste od. Verstande, Opp.

περισσοπαθέω (παθεῖν), übermäßig od. außerordentlich leiden, Cass.

περισσό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit überzähligem Fuße, πορεῖαι, das Gehen mit einem Stocke, Nonn.; auch metrisch: κόμμα, Tzetz.

περισσός, 3, att. περιττός, darüber hinaus, überschüssig, überzählig, übermäßig; dah. 1) von Zahlen: ungerade, Plat., Plut., Eucl.; ungleich an Zahl, in ungleicher Zahl, Xen., Plat. 2) in Beziehung auf irgend ein bekanntes Maaß: a) übrig, Xen. Eph. τὸ περιττὸν τῆς ἡμέρας, Id. τὰ περιττά, die Ueberbleibsel, Anth. b) überflüssig, χρήματα, δαπάναι, φυλακαί, Xen. περισσὰ ἔχειν, Ueberfluß haben, Id. τὰ περιττὰ τῶν ἀρκούντων od. τῶν ἱκανῶν, Id.; militär., Ueberzahl, Uebermacht, οἱ περιττοὶ τῆς φυλακῆς, Id. τοῖς περιττοῖς χρῆσθαι, Id.; dah. unnütz, unnöthig, vergeblich, πόνος, Soph., Xen. λόγοι, Eur. περισσὰ κηρύσσειν, φωνεῖν, Aesch., Eur., od. δρᾶν, πράσσειν, Soph , μηχανᾶσθαι, Hdt. ἐκ τοῦ περισσοῦ, vom Ueberschuß, Xen., od. im Ueberfluß, im Uebermaaß, Plat., Polyb.; od. zum Ueberfluß, noch obendrein, Plat., D. Laert., Longin.; od. unnützer-, unnöthigerweise, Polyb. τὰ περισσά, unnöthigerweise, umsonst, Anth. c) übergroß, außerordentlich, ungewöhnlich, überschwänglich, δῶρα, Hes., σταθμά, Pind., ξόανον, Anth., ἐπιμέλεια τοῦ σώματος, Plat., ἄχθος, Soph., auch περισσὸς πρὸς τὸ ἄχος, Soph., ferner λόγος, Soph., πρᾶξις, Arist., σύνεσις, Plut.; dah. überladen, ἐσθής, Plut.; vom Stil u. von der Rede, Plut., Rhet.; endlich von Menschen: aa) ausgezeichnet, hervorragend, φῶτες, ἀνήρ, Eur., π. τις, Plut., περιττοὶ κατά τι, Arist.; mit inf., D. Hal.; von Thieren: auffallend, Arist., Ath. bb) sich über Andere erhebend, übermüthig, hochmüthig, σώματα, Soph. περισσὸς καὶ φρονῶν μέγα, Eur. περισσὰ φρονεῖν, Id. fr. cc) Unnützes thuend, peinlich, ὁ πολυπράγμων καὶ περιττός, Polyb.

περισσόσαρκος, 2 (σάρξ), übermäßig fleischig od. wohlbeleibt, Suid.

περισσοσυλλαβέω, eine Sylbe mehr haben, mit gen. od. dat., Et. M.; von

περισσοσύλλαβος, 2, adv. -λάβως (συλλαβή), mit einer Sylbe mehr od. zuviel, Gram.

περισσοταγής, 2 (τάσσω), an einer ungeraden Stelle od. in der Reihe der ungeraden Zahlen stehend, Nicom., Iambl.

περισσοτεχνία, ἡ (τέχνη), Künstelei, ängstliche u. übertriebene Sorgfalt in der Kunst, Demetr.

περισσότης, att. περιττότης, ητος, ἡ (περισσός), 1) Ueberflüssigkeit, Ueberfluß, Uebermaaß, μιαιφονίας, Dio C., ἐν τοῖς βίοις, Luxus, Polyb.; absol., a) im plur., Uebertreibungen, Abenteuer, Isocr. b) Ueberladung (im Stil), D. Hal., Hermog. c) Vortrefflichkeit, Diod. 2) ἀριθμοῦ, ungerade Zahl, Arist.

περισσοτρύφητος, 2 (τρυφάω), übermäßig schwelgerisch, Timon b. Ath.

περισσόφρων, 2 (φρήν), = περισσόνοος, Aesch.

περίσσωμα, τὸ, att. περίττωμα, das Ueberflüssige, Koth, Harn, Schleim, Galle, Arist., Plut.; metaph., Auswurf, τῆς πόλεως, Plut. Davon

περισσωματικός, 3, att. περιττωματικός, mit überflüssigen Säften, Arist., Theophr., überflüssig, Plut.; insbes. die Excremente betreffend, Id.

περισσωματώδης, 2 (εἶδος), voller Excremente, Moschopul. zu Hes.

περισσωνυμέω, ungerade Benennung od. Geltung haben (von Zahlen), Iambl.; von

περισσώνυμος, 2 (ὄνομα), von ungerader Benennung od. Geltung, Iambl.

περίσσωσις, εως, ἡ, = περίσσωμα, Hipp., Arist., Plut.

περισταδόν, adv. (περιίστημι), herumstehend, Il., Hdt., Eur., Thuc., Theocr., Sp.

περι-στάζω, herumtröpfeln, beträufeln, Anth.

περιστάθη, ep. = περιεστάθη, 3 sing. aor. 1. pass. von περιίστημι, Od.

περισταλάδην u. **περισταλαδόν**, adv. (σταλάζω), beträufelnd, met., allmälig, Nic. al. 475.

περισταλτικός, 3 (περιστέλλω), umfassend u. zusammendrückend; περιστ. δύναμις, die Kraft des Magens sich zusammenzuziehen und dadurch zu verdauen, Gal.

περιστάσιμος, 2 (περιίστημι), umstanden; περ. στοά, starkbesetztes Auditorium, Timae. b. Ath.

περίστασις, εως, ἡ (περιίστημι), 1) das Herumstehen, τίς δόμοιν π., Telecl. b. Phryn. ἐν τοῖς βαλανείοις, Theophr.; meton., die Umstehenden, der Volkshaufe, Polyb., Ath. 2) das Sichbefinden um etw., τοῦ ψύχους, Arist.; Umgebung, Umzäunung, Polyb.; äußere Beschaffenheit, κατὰ τὸν ἀέρα, Polyb., τοῦ ἀέρος, Geop., καυματώδης, χειμέριος, Diod.; Umstand, Umstände, Zustand, Fall, Polyb., D. Laert., Ath., τοῦ βίου, Umstände, Einrichtung, Polyb., bes. Ueberfluß, Luxus, Id. b. Suid., u. prunkhafte Umgebung, βασιλική u. μεγαλομερής, Id.; od. auch im schlimmen Sinne: Umstand, Unfall, Unglück, Gefahr, Noth, Polyb., Plut., Luc., Arr. u. A. Insbes. rhetor.: die Gesichtspunkte eines zu behandelnden Thema's, Hermog., Quint.

περιστατέον, adj. verb. von περιίστημι, man muß ausweichen, vermeiden, τί, Philonid. b. Ath.

περιστατέω (περίστατος), umstehen, umgeben; im Pass., Chrys.

περιστατικός, 3, adv. -κῶς, die Umstände betreffend,

dazu gehörig; τὰ περιστατικὰ πράγματα, die Umstände, Plut. 2) geschäftig, βίος, Gal.; οἱ π., Id. 3) mißlich, widerwärtig, D. Laert., Clem. Al.

περίστατος, 2, adj. verb. von περιστῆναι, umstanden, umgeben, Isocr. 2) worum man sich versammelt, Theopomp. b. Ath.

περι-σταυρόω, mit Pallisaden einschließen od. verschanzen, Thuc., Xen., D. Hal. — Med., sich verschanzen, Xen.; davon

περισταύρωμα, τὸ, verschanzter Ort, D. Hal.

περισταχυώδης, 2 (στάχυς), zu allen Seiten der Aehre, Theophr.

περι-στεγανός, 2, rings od. gut bedeckt, Hesych.

περι-στέγω, rings bedecken, Hipp., Theophr., Plut.

περι-στείνω, s. περιστένω.

περι-στείχω, im Kreise herumgehen, τὶ, um etwas, Od., Anth., Plut.; absol., Tryph., Call.

περιστείωσι, ep. = περιστέωσι od. περιστῶσι, 3 plur. conj. aor. 2. von περιίστημι.

περι-στέλλω, 1) ringsum bestellen, fertig machen, in Stand setzen, besorgen, abwarten, pflegen, σφαγέα, Soph., πόλισμα, Hdt., ἔργα, Theocr., τοὺς νόμους, τὰ νόμαια, τὰ πάτρια, Hdt., τάφον, Soph., ταῦτα κοσμεῖν καὶ π., Dem., τινὰ, Theocr., Polyb., ἀλλήλους, Hdt. περιστέλλων βουλεύω τινί, ich rathe Jemandem angelegentlich, Aesch. 2) bekleiden, θνατὰ μέλη, Pind., χλαμυδίῳ ἑαυτόν, Plut.; bes. eine Leiche ankleiden, bestatten, τινὰ, Od., τὸ σὸν δέμας, Soph., Eur., τινά τινι, Eur., Plat.; ferner einen Kranken zudecken, warm halten, Arist., Hipp.; überh. umhüllen, bedecken, verbergen, verstecken, τοὺς πόδας, Arist., τὶ τοῖς κόλποις, Polyb.; metaph. γλώσσῃ τἄδικα, Eur., τὰ ἁμαρτήματα, Polyb., τὴν ἀμαθίαν, Plut. — Pass., sich als Hülle herumziehen, Hipp.

περι-στενάζω, beseufzen, Plut.

περι-στεναχίζομαι, rings ertönen od. erschallen, Od.

περι-στενάχω, sehr seufzen, Qu. Sm.

περι-στενοχωρέω, ringsum in die Enge treiben, schol. Il.

περι-στένω, ion. περιστείνω, 1) umseufzen, umtönen, umhallen, τὶ, h. Hom., absol., ringsum dröhnen, Dionys. b. Clem. Al. 2) beengen, verengen, γαστὴρ περιστένεται, wird beengt, ist zu sehr überfüllt, Il. νεκύεσσι περιστείνοντο ῥέεθρα, Qu. Sm. [Emped. b. D. Laert.

περίστεπτος, 2 (περιστέφω), umkränzt, umgeben,

περιστερά, ἡ, die Taube, Ar., Arist., Ath.

περιστερεών, ῶνος, ὁ, 1) Taubenschlag, Plat., Sp. 2) Taubenkraut, Diosc., Gal., Plut.

περιστεριδεύς, έως, ὁ, junge Taube, schol. Ar.

περιστερίδιον, τὸ, Täubchen, Ath.

περιστέριον, τὸ dem. von περιστερά, 1) Täubchen, junge Taube, Men. u. a. Com. b. Ath. 2) Taubenkraut, Diosc. 3) eine Art Schmuck, Poll., Lex.

περιστερίς, ίδος, ἡ, Täubchen, Gal.

περιστερνίζω (στέρνον), um die Brust legen od. binden; Med., sich um die Brust binden, τὶ, Aristaen.

περιστέρνιος, ον (στέρνον), um die Brust gehend; τὸ π., die Gegend um die Brust, Theophyl.

περιστεροειδής, 2 (εἶδος), taubenartig, Arist., Ath.

περιστερόεις, 3, zum Taubenkraut gehörig, davon genommen, πέτηλα, Nic.

περιστερός, ὁ, Täuberich, Tauber, Pherecr. b Ath.

περιστερο-τροφεῖον, τὸ, Taubenschlag, Varro.

περι-στεφανόω, umkränzen, umgeben, Hdt., Ar., D. Hal.; davon

περιστεφάνωμα, τὸ, Umkränzung, schol. Theocr.

περιστεφάνωσις, εως, ἡ, Umkränzung, K. S.

περιστεφής, 2, 1) umkränzt, umgeben, Eur., Plut. 2) umkränzend, umwindend, Eur.; von

περι-στέφω, umkränzen, umgeben, Od., τὴν νησῖδα τοῖς ὁπλίταις, κύκλῳ τὰ τείχη, Plat.; umkreisen, Call.

περιστήθιος, 2 (στῆθος), um die Brust gehend; τὸ περιστ., Brustbinde, LXX, Philo.

περι-στηρίζω, ringsum stützen od. befestigen, Hipp.

περιστήωσι, ep. = περιστῶσι, 3 plur. conj. aor. 2. von περιίστημι.

περίστια, τὰ, Reinigungsopfer, Reinigung, Lustration, Istros b. Phot., schol. Ar.; davon

περιστίαρχος, ὁ (ἄρχω), der das bei der Lustration der Volksversammlung gewöhnliche Reinigungsopfer verrichtet, Ar.

περιστιβής, 2 (στείβω), festgetreten, derb, fest, v. L. b. Nic. th. 376. statt des folgenden.

περιστιγής, 2, überall punktirt, ganz bunt, Nic.; von

περι-στίζω, 1) ringsum punktiren, Gram., überh. bunt machen, Nonn. 2) ringsum bestecken, περιέστιξε τοῖς μαζοῖς τὸ τεῖχος, Hdt. 4, 202., wo Poppo ein Verbum περιστίχω = περιστιχίζω annimmt, auf das die Stelle bei Hdt. 4 2: περιστίξαντες κατὰ τὰ ἀγγήϊα τοὺς τυφλούς, ringsherum aufstellend, zu beziehen wäre. Davon

περίστικτος, 2, überall mit Punkten versehen, bunt, fleckig, scheckig, Nic., Tryph.

περι-στίλβω, ringsum strahlen, glänzen, Diod., Plut., τὶ od. τινί, K. S. Davon

περίστιλψις, εως, ἡ, das Strahlen ringsumher, K. S.

περίστιξ, ιχος, ὁ, ἡ (στίχος), in Reihen umhergestellt, Nonn. zw.

περι-στιχάω, in Reihen umherstehen, Nic., Nonn.

περι-στιχίζω, in Reihen umherstellen, Aesch.

περιστίχω, s. περιστίζω.

περι-στλεγγίζω, ringsum striegeln, Hesych.

περι-στοιχίζω u. Med., mit dem Netze umstellen; überh. umgeben, umringen, umgarnen, überlisten, τινὰ, Polyb., Ios.; im Med., Dem., D. Cass., Heliod. — Pass., umzingelt, umlagert werden, D. Cass., Aristaen., Heliod.; metaph., Heliod., Ios.

περί-στοιχος, 2, rings in Reihen stehend, Dem.

περιστολάδην, adv. (περιστέλλω), umgebend, umhüllend, Nic. zw.

περιστολή, ἡ (περιστέλλω), Bekleidung, bes. Leichenbestattung, Hipp., Plut., D. Hal.; Verband, Gal.

περι-στολίζω, umkleiden, umhüllen, Diosc.

περιστόμιος, 3 (στόμα), um den Mund od. die Oeffnung gehend, Opp. τὸ περ., der Rand eines Gefäßes, die Mündung, Polyb., Plut., LXX.

περιστομίς, ίδος, ἡ, 1) = περιστόμιον, Gloss. 2) ein Stück Holz zum Festhalten, Hero, Apollod., Polyb., Philo.

περίστομος, 2 (στόμα), ringsherum od. auf beiden Seiten eine Oeffnung habend, διφαλαγγία, die auf beiden Seiten Front macht, Ael. tact.

περι-στοναχέω, ringsum seufzen, sehr seufzen, Qu. Sm.

περι-στοναχίζω, ringsum od. sehr seufzen, stöhnen, dröhnen, von der Erde, Hes.

περι-στορέννῡμι, herum od. darüber breiten, Orph. — Med., ringsum bedecken, γυῖα κονίῃ, Nonn.

περι-στρατοπεδεύω, bes. im Med., das Lager darum aufschlagen, umlagern, belagern, πόλιν, Polyb., Plut.; im Med., Xen.

περι-στρέφω, herumdrehen, im Kreise drehen, τινὰ od. τὶ χειρί (χερσί), Hom., τὼ χεῖρε, Dem.; herumschwenken, τὸν ἵππον ἐναντίον τοῖς πολεμίοις, Plut.; herumwenden, wenden, ὁ ἥλιος π. κύκλον πρὸς τὴν σελήνην, Id.; umstürzen, τὸ ἀγγεῖον, Id. — Pass., sich im Kreise herumdrehen, Il., Plat.; sich umdrehen, sich umkehren, Plat.; εἴς τι, gewendet werden, Plat.

περι-στροβέω, herumdrehen, Rhet., Lex. Davon

περιστρόβησις, εως, ἡ, Bewegung, Unruhe, K. S.

περι-στρόγγυλος, ον, rings gerundet, Ath. mach.

περιστροφάδην, adv. (περιστροφή), herumdrehend, umkehrend, sich im Kreise drehend, Opp., Orph.

περιστροφέω, = περιστρέφω.

περιστροφή, ἡ (περιστρέφω), das Umkehren, Umdrehen, Umwenden, ὀστράκου, Plat.; das sich Umdrehen, sich Umwenden, Plut.; der Umschwung, der Gestirne, Soph., Plut., Poll., der Luft, Plut.; Umgang, Verkehr, LXX.

περιστροφίς, ίδος, ἡ, Streichholz, Poll.

περίστροφος, 2, 1) umgedreht, adv. περιστρόφως, schol. Ar. ὁ περίστ., ein Seil zum Stellen u. Zusammenziehen des Netzes, Xen. cyn. 2, 7.

περίστρωμα, τὸ, Decke, Matratze, D. Laert., Vorhang, Tapete, im plur., Diod., Ath., Poll.; von

περι-στρώννυμι, darum od. darüber breiten, bedecken, belegen, Duris b. Ath., Nonn.

περι-στρωφάω, poët. u. ion. = περιστρέφω. — Pass., sich herumdrehen, rollen, Qu. Sm.; τί, bei etwas herumgehen, Hdt.

περί-στῡλος, 2, rings mit Säulen umgeben, αὐλή, Hdt., δόμοι, Eur., ναός, Paus. τὸ περίστυλον u. ὁ περίστυλος, die Säulenstellung rings um ein Gebäude od. einen Raum, Polyb., Diod., Plut. Davon

περι-στῡλόω, mit Säulen umgeben, Eust.

περι-στυφελίζω, arg mißhandeln, Opp.

περι-στῡ́φω, durch zusammenziehende Säure austrocknen, Plut.

περίστῳον, τὸ, = περίστυλον, Et. M.

περι-συλάω, 1) rings herum od. mit Gewalt abnehmen, ἱμάτιον, Philo. 2) berauben, ausplündern, τινά, Ael. b. Suid. — Pass., τὶ ὑπό τινος, es wird mir etwas von Einem ausgezogen, abgenommen, Plat., Luc., Philo.

περίσυρμα, τὸ (περισύρω), Verspottung, Eust.

περισυρμός, ὁ, das Wegzerren, Theophr.; von

περι-σύρω, 1) herumziehen, herumzerren, ἄνω καὶ κάτω, Luc.; met., durchziehen, verspotten, Eust. 2) wegziehen, fortschleppen, τὴν λείαν, Polyb.; Med., für sich fortschleppen, πολλὴν λείαν, App. 3) ringsum ausreißen, LXX.; met., ausreißen, vertilgen, Philo.

περισφαίριον, τὸ (σφαῖρα), Umkreis, τοῦ οὐρανοῦ, Tzetz. exeg.

περισφαλέω, = περισφάλλομαι, Nic.; von

περισφαλής, 2, sehr schlüpfrig, τόποι, Plut.; met. τύχη, trügerisch, Id.; von

περι-σφάλλω, zum Umfallen bringen; Pass., umfallen, nach allen Seiten hin wanken u. gleiten, Hipp., Gal.; davon

περίσφαλσις, εως, ἡ, das Umwerfen, Umfallen, Hipp., Gal.

περι-σφαραγέω, ringsum strotzen, τινί, von etw., Nic.

περι-σφηκόω, ringsum verstopfen od. fest zubinden, Hipp., Diosc.

περι-σφίγγω, darum od. darüber zusammenschnüren od. drücken, Hipp., Diod., Plut., Sp.; davon

περίσφιγξις, εως, ἡ, das Zusammenschnüren um etwas, Stob.

περι-σφριγάω, sehr strotzen, schol. Nic.

περισφύριον, τὸ, Band od. Zierrath um die Knöchel od. Füße, Hdt., Anth., Sext. Emp.; neutr. von

περισφύριος, 2 (σφυρόν), um die Knöchel od. die Füße gehend, Anth., Clem. Al.

περισφυρίς, ίδος, ἡ, Binde um die Knöchel, chir. vett.

περίσφυρος, 2, = περισφύριος, Anth., Luc. τὸ π. = περισφύριον, Gal.

περισχεῖν, inf. aor. 2. act. zu περιέχω.

περισχέμεν, ep. = περισχεῖν, Il.

περίσχεο, ep. = περίσχου, imperat. aor. 2. med. zu περιέχω, Il.

περίσχεσις, εως, ἡ (περιέχω), Umringung, Umzingelung, D. Cass.; meton., der umzingelnde Feind, Id.

περίσχετος, 2 (περιέχω), umgeben, umzingelt, Opp.

περισχιδής, 2, ringsum gespalten od. geschlitzt, Diosc. αἱ περισχιδεῖς, eine Art Schuhe, Ath.; von

περι-σχίζω, ringsum spalten, schlitzen, zerreißen, ἐσθῆτα, Plut.; dah. περισχίζειν τινά, Einem die Kleider zerreißen, Arr. Epict. περ. τὰ ᾠά, aufbrechen, Arist. — Pass. ὁ ποταμὸς περισχίζεταί τι od. περί τι, theilt sich um etwas herum, Hdt., Polyb.; von Personen: nach allen Seiten hin ausweichen, Plat.; überh. sich verbreiten, vom Glanz, Plut., von der Stimme, Poll.; sich zerstreuen, Clem. Al. Davon

περισχισμός, ὁ, Trennung, Spaltung um od. über einem Körper, Plut.

περι-σχοινίζω, 1) mit einem Seile umbinden, Clem. Al. 2) durch ein gezogenes Seil absondern u. trennen, Poll., D. Hal.; Med., ein Seil um sich ziehen lassen, um sich abzusondern, Dem. Davon

περισχοίνισμα, τὸ, ein durch ein gezogenes Seil eingeschlossener Ort, Plut., App., Poll.

περι-σώζω, erhalten, erretten, bes. am Leben erhalten, τινά, Xen., Plut., Luc., πόλιν, Xen.; in derselben Bdtg. auch das Med., Phalar., Alciphr. — Pass., erhalten werden, vor Gericht durchkommen, d. i. nicht verurtheilt werden, Xen.

περι-σωρεύω, 1) darum od. darüber an-, aufhäufen, τί τινι, Plut., K. S. 2) ringsum überschütten, überhäufen, im Pass., Plut., D. Hal.

περι-τάμνω, ion. = περιτέμνω.

περι-ταρχῡ́ομαι, Dep. med., ringsum zur Erde bestatten, νεκρούς, Qu. Sm.

περίτασις, εως, ἡ (περιτείνω), allseitige Spannung, Hipp., Diosc., Plut.

περι-τάσσω, ringsum aufstellen, Dion. Al. b. Eus.

περι-ταυτολογέω, verstärkt = ταυτολογέω, Eust.

περι-ταφρεύω, mit einem Graben u. Wall rings umgeben, τί, Polyb., Plut. στρατοπεδεύεσθαι ἐν περιτεταφρευμένῳ, Xen.

περι-τείνω, darum, darüber, davorspannen, τὶ περί τι, Hdt., Plat., τινί, über Jemand ausspannen, ausbreiten, Xen., ὑμένα τῷ κόσμῳ, Plut. — Pass. ἡ κοιλία περιτείνεται, dehnt sich der Länge nach aus, Arist.

περι-τείρω, aufreiben, Orph.

περι-τειχίζω, mit einer Mauer umgeben, ummauern, πλίνθοις ὀπταῖς Βαβυλῶνα, Ar.; bes. einen Ort u. dergl. befestigen, auch belagern, Thuc., Xen., Polyb.; davon

περιτείχισις, εως, ἡ, das Umgeben u. Befestigen mit Mauern od. Festungswerken, Thuc.

περιτείχισμα, τὸ, der mit einer Mauer od. mit Festungswerken umgebene Ort, Thuc., Xen., Dem. u. A.

περιτειχισμός, ὁ, = περιτείχισις, Thuc., Plut.

περί-τειχος, τό, = περιτείχισμα, LXX., K. S.

περι-τελέθω, ringsherum entstehen, wachsen, Hes. in tmesi.

περι-τελέω, rings od. ganz vollenden, Od. u. Hes. in tmesi.

περι-τέλλομαι, Dep., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, 1) seinen Kreislauf vollenden, umlaufen, verlaufen, ablaufen; ἔτεος περιτελλομένου, mit Umlauf des Jahres, nach Verlauf eines Jahres, Hom. περιτελλομέναις ὥραις, im Laufe der Zeiten, in ferner Zukunft, Soph. 2) aufgehen (von Gestirnen), Alcae., Arat., Qu. Sm., so in activer Form, Arat.

περι-τέμνω, ion. u. ep. περιτάμνω, 1) ringsum beschneiden, οἴνας, Hes., od. abschneiden, τί, Luc., D. Cass.; bes. die Vorhaut beschneiden, Diod., LXX., N. T.; metaph., beschneiden, beschränken, Polyb. — Med., sich beschneiden od. beschneiden lassen, Hdt., LXX., N. T.; sich durch Einschnitte verwunden, Hdt. 2) ringsum abschneiden od. einschließen u. wegnehmen, Xen. — Med. βοῦς περιταμνόμενος, Einer, der Rinder wegtreibt, Od. — Pass.

γῆν περιτάμνεσθαι, eines Stückes Land beraubt werden, Hdt. [Cass. probl.; von

περιτένεια, ἡ, das Spannen, Ausdehnen, Ausstrecken,

περιτενής. 2 (περιτείνω), sehr gespannt, durch Geschwulst gespannt, Hipp., Paul. Aeg., Erotian.

περιτεραμνίζω (τέραμνος), mit einem Gehäuse bedecken, Polemon b. Ath. [umgränzend, Orph.

περιτέρμων, 2 (τέρμα), 1) umgränzt, Anth. 2)

περιτερπής, 2, ergötzlich, Eumath.; von

περι-τέρπω, sehr ergötzen, Sp. [Tzetz.

περι-τεύχω, von allen Seiten bereiten, νίκην τινί,

περι-τεχνάομαι, sehr künstlich einrichten, schmieden, τί, anon. b. Suid.; davon [D. Cass.

περιτέχνησις, εως, ἡ, vorzügliche Kunst, List, Thuc.,

περίτηγμα, τὸ, Schaum, welcher beim Schmelzen abgeht, Schlacke, Chrysipp. b. Plut.; von

περι-τήκω, 1) ringsum schmelzen, τί, Hipp., Plat, — Pass. mit pf. 2. act., ringsum schmelzen, vergehen, Plut., Qu. Sm.; met., dahin schwinden, Aretae., Gal. 2) rings überziehen mit geschmolzenem Metall, τί τινι, Plat.; davon

περίτηξις, εως, ἡ, Abgang beim Schmelzen, Hipp.

περι-τίθημι, herumsetzen, -stellen, -legen, anlegen, anthun, anziehen, ξύλα κάγκανα, Od., τὶ περί τι, τί τινι, Plat.; metaph., geben, verleihen, zulegen, beilegen, ertheilen, beibringen, τί τινι, Hdt., Thuc., Aeschin., Isocr., Polyb., Plut. u. A., τὴν ἐπιστήμην τινί, zuschreiben, Arist. — Med., sich (sibi) od. einem Theile seines Körpers (z. B. τρυφάλειαν κρατί, ξίφος ὤμῳ) etwas umlegen, umthun, anlegen, anziehen, aufsetzen, Hom., Ar., Eur., Xen., Plat. u. A.

περι-τίλλω, berupfen, beraufen, τί, Hdt., Ar., Luc.

περι-τῑμάω, sehr ehren od. schätzen, τινά, Orac. Sib.

περι-τῑμήεις, 3, sehr geehrt od. geschätzt, h. Apoll.

περίτιος, ὁ, bei den Makedoniern der Monat Elaphebolion od. Gamelion, Inscr., Ios.

περι-τιταίνω, herumspannen, τὶ, Il. in tmesi.

περι-τιτραίνω u. περιτιτράω, ringsum durchbohren, Oribas.

περι-τίω, sehr ehren, Ap. Rh.

περίτμημα, τὸ (περιτέμνω), das Abgeschnittene, Schnitzel, Abfall, Marc. Ant., Ios., Sp.; met. τῶν λόγων, Plat.

περιτομεύς, έως, ὁ (περιτέμνω), der ringsum beschneidet, die Ahle od. der Kneif der Schuhmacher, Poll., Sp.

περιτομή, ἡ (περιτέμνω), das Beschneiden ringsum, die Beschneidung, N. T., Philo.

περίτομος, 2 (περιτέμνω), beschnitten, abgeschnitten, schroff, steil, Polyb., D. Hal.

περιτόναιος, 3 (περίτονος), zum Darüberspannen dienend, darüber gespannt, τὸ περιτόναιον, a) das Bauchfell, Hipp., Gal., Poll., auch ὁ περιτόναιος, Cels. b) ein Theil des Schiffes, Poll., περίτονον, b. Hesych. genannt.

περιτονία, ἡ, = περιτένεια, Oribas.

περιτόνιον, τὸ, an den Maschinen der Theil, mit dem man sie umdreht, Heliod.

περίτονος, 2 (περιτείνω), überspannt, umspannt, D. Hal. τὸ π., = περιτόναιον, Hesych.

περι-τοξεύω, ringsum mit dem Bogen schießen, durch Schießen überwältigen, τινά, Ar., Aristid.

περι-τορεύω, abrunden, zurunden, met., D. Hal.

περι-τορνεύω, umdrechseln, d. i. drechselnd um etwas (περί τι, oder τινί), bilden, Plat.

περί-τρᾱνος, 2, adv. -άνως, sehr deutlich, Antig. Car., Synes., Sp. περίτρανα λαλεῖν, Plut.

περι-τραυλίζω, rings umlispeln, τινά, Ar., Arist.

περιτραχήλιος. 2 (τράχηλος), um den Hals gehend, Lex. τὸ περιτρ., Halsband, Plut.; als Theil der Rüstung, Leo Tact.

περι-τρέμω, ringsum zittern, τί, vor etw., τινί, um Jem., τινός, für etw., K. S.

περιτρεπτικός, 3, umwendend, umdrehend, adv. περιτρεπτικῶς, = περιτροπάδην, schol. Ap. Rh.; von

περι-τρέπω, I) trans., 1) umwenden, umkehren, umstoßen, umwerfen, Plut., D. Hal., Luc.; metaph., a) umstürzen, vernichten, vereiteln, widerlegen, Plat., Luc., Aristid. περ. ἑαυτόν, sich selbst schlagen, Plat. Ax. b) umkehren, versetzen, εἴς τι, Plut., Luc., mit inf., Plat.; auch τινὰ εἴς τι, N. T. c) etw. auf Jem. schieben od. wälzen. τὴν αἰτίαν εἴς τινα, Lys., τί τισι, Arist. II) intrans., sich umwenden, sich im Kreise umdrehen, περὶ δ' ἔτραπον ὧραι, Il.

περι-τρέφω, ringsherum gefrieren, gerinnen machen, Ap. Rh. — Pass., rings um etw. anfrieren od. sich ansetzen, Od., Qu. Sm., Ael., M. Ant., Gal.

περι-τρέχω, 1) herumlaufen, sich herumbewegen, abs., sich herumtreiben, τινὰ od. τί, um Einen od. etw., Theogn., Ar., Plat., Xen., ἐς ταὐτόν, auf denselben Punkt wieder zurückkommen, Plat. Im pf. περιδέδρομά τι, um etw. herumlaufen, etw. umgeben, Theocr., Dion. P.; befallen, Ap. Rh. 2) umgehen, betrügen, Ar. 3) in Umlauf sein, gewöhnlich, gemein sein, Plat., Plut., D. Hal.

περι-τρέω, rings od. überall scheu umherspringen, Il.

περίτρησις, εως, ἡ (περιτιτράω), das Bohren auf allen Seiten, Oribas.

περίτρητος, 2 (περιτιτράω), ringsum durchbohrt; τὸ π., Theil einer Wurfmaschine, Hero. [b. Ath.

περιτρηχής, 2 (τραχύς), überall od. sehr rauh, Numen

περιτρῑβής, 2, berieben, abgerieben, dah. a) abgenutzt, Anth. b) abgemattet, Ap. Rh.; von

περι-τρῑβω, bereiben, abreiben, Arist., Lyc.; verwittern machen, Philostr.

περι-τρίζω, pf. περιτέτρῑγα, umher schrillen od. knarren, Qu. Sm., Sp.

περίτριμμα, τὸ (περιτρίβω), das Abgeriebene, met., abgefeimter, ränkevoller Mensch, Ar.

περίτριπτος, 2 (περιτρίβω), rings abgerieben, abgetreten, orac. b. schol. Eur.

περίτριψις, εως, ἡ, das Reiben ringsum, schol. Nic.

περι-τρομέω, ringsum od. durch u. durch zittern, τί, vor etw., Qu. Sm. — Med., τινί, rings an etw. zittern, Od.

περίτρομος, 2, adv. -τρόμως (περιτρέμω), sehr zitternd, sehr erschrocken od. furchtsam, Opp. περιτρόμως ἔχειν πρός τι, sich sehr vor etw. fürchten, Phalar. ep.

περιτροπάδην, adv. (περιτροπή), wegtreibend, Ap. Rh.

περιτροπάω, ion. περιτροπέω, den Kreislauf vollenden, περιτροπέων ἐνιαυτός, Il.; überh. umhergehen, herumgehen, sich herumtreiben, Od. 9, 465., τινά, sich nach allen Seiten zu Jem. wenden, h. Merc.

περιτροπή, ἡ (περιτρέπω), 1) das Umkehren, Umdrehen, ὑπέρου, Plat. com. b. Phot.; das Umwerfen, Plut. 2) das Sichumdrehen, der Umschwung, Umlauf, ἐτέων, ὡρῶν, Sim. Am. fr., Gal., Artem. ἐκ περιτροπῆς od. ἐν περιτροπῇ, wechselsweis, reihum, Hdt., D. Hal., Dio. C. [Hesych.

περίτροπος, 2 (περιτρέπω), im Kreise sich drehend,

περι-τροχάζω, herumlaufen, Philo, hippiatr., Apollod., schol. Il. — Pass., umringt sein, Eust.

περιτρόχαλος, 2, = περίτροχος, κείρεσθαι περιτρόχαλα, sich rund herum die Haare abscheeren, Hdt., Plut.

περι-τροχάω, Nebenform von περιτρέχω, umlaufen, ringsherum laufen, Anth. — Med., Arat.

περιτρόχιον, τὸ (τροχός), ein Rad, welches sich um etwas dreht, Mathem., Tzetz. hist.

περιτροχισμός, ὁ, das Umlaufen im Kreise, Antyll. b. Oribas., wohl περιτροχασμός zu lesen.

περίτροχος, 2 (περιτρέχω), 1) im Kreise herumlau-

fend, rund, Il., Ap. Rh., Opp., u. sp. Ep. 2) umgeben, τινί, D. Per.

περι-τρύζω, umher grunzen od. knurren, Qu. Sm.

περι-τρύχω, von allen Seiten bedrängen, plagen, τινά, schol. Eur.

περι-τρώγω, umnagen, benagen, τί, Arist., Luc.; metaph. τινά, seine Macht zu vermindern suchen, Ar., τὰ χρυσία τινός, heimlich wegnehmen, Id.

περι-τρωχάω, = περιτρέχω, Qu. Sm.

περιττ..., die so beginnenden Wörter s. in περισσ...

περι-τυγχάνω, von ungefähr dazu kommen; τινί, Jem. begegnen, auf etwas stoßen, Thuc., Xen., Isocr., Dem.; in etwas gerathen od. fallen, treffen, finden, bekommen, Plat., Hipp., Polyb.

περι-τυκίζω, ringsum behauen, schol. Ar.

περι-τυλόω, im Pass., ringsum Schwielen bekommen, Cass. probl.

περιτύμβιος, 2 (τύμβος), um das Grab, am Grabe, Anth. [betäuben, Plut.

περι-τυμπανίζω, mit dem τύμπανον umtönen u.

περι-τυπόω, ringsum abformen, Sext. Emp.

περι-υβρίζω, das verst. ὑβρίζω, sehr mißhandeln, sehr verhöhnen, Hdt., Plut., Sp., τοιαῦτά τινα, Ar. — Pass.: ὧδε od. ταῦτα περιυβρίζομαι, Hdt., οἷα π., Ar., πρός od. ὑπό τινος, Hdt., Plut.

περι-υλακτέω, umbellen, met., Ach. Tat.

περι-υφαίνω, drumherumweben, Poll.

περι-ύω, umregnen, beregnen, Strab.

περιφαγεῖν, inf. aor. 2. zu περιεσθίω, benagen, verzehren, Diod.

περιφαής, 2 (φάος), ringsum leuchtend, Opp.

περι-φαίνω, ringsum zeigen, sehen lassen, τί, Diod. — Pass. nebst fut. med., ringsum erscheinen, sich zeigen, sichtbar sein, Il., Arat., Plut. περιφαινομένῳ ἐνὶ χώρῳ, h. Ven. ἐν περιφαινομένῳ, an hoch und frei liegender Stätte, Od.

περιφάνεια, ἡ, 1) das helle, deutliche Erscheinen eines Körpers; metaph., a) Deutlichkeit, deutliche, gewisse Kenntniß, τῆς χώρας, Hdt., τοῦ πράγματος, Dem., Isae. b) Vorzüglichkeit, Berühmtheit, Greg. Nyss., Lex. 2) das was ringsum erscheint, die Oberfläche, Plut., Eust. Von

περιφανής, 2, adv. -νῶς (φαίνομαι), von allen Seiten beleuchtet, hell, deutlich, klar, eig. u. met., Soph., Ar., Thuc., Plat., Xen., Dem. περιφανές, ὡς—, es ist sonnenklar, Jedermann weiß, daß—, Xen. — Adv. a) klar, hell, deutlich, offenbar, Soph., Ar., Thuc., Plat., Dem. b) glänzend, trefflich, ausgezeichnet, Plat., Plat.

περι-φαντάζομαι, oberflächlich ansehen u. beurtheilen, Simplic. Epict.

περίφαντος, 2, = περιφανής, von allen Seiten gesehen, τάφος, Anth.; metaph., a) klar, Soph. Aj. 228. b) berühmt, Id., Orph.

περίφασις, εως, ἡ, = περιφάνεια, deutliche Uebersicht, τῶν τόπων, Polyb. [Plut.; von

περιφέγγεια, ἡ, der sich umher verbreitende Glanz,

περιφεγγής, 2 (φέγγος), um sich strahlend od. glänzend, Philo.

περι-φείδομαι, Dep. med., schonen u. übrig lassen, mit gen., Theocr., Ap. Rh., Plut.

περιφέρεια, ἡ, 1) das Herumgehen, Herumstreifen, LXX. 2) Umfang, Peripherie, Tim. Locr., Euclid.; auch von einem Kreisabschnitt, Euclid. 3) Rundung, runder Körper, Plut. Von

περιφερής, 2 (περιφέρομαι), sich herumbewegend, rollend, ὀφθαλμοί, Luc.; rund, abgerundet, Eur., Plat., Xen. u. A., auch von der Periode, D. Hal.; τινί, rund umgeben mit etw., Eur.

περιφερόγραμμος, 2 (περιφερής, γραμμή), mit gebogener, krummer Linie, Arist., Strab.

περι-φέρω, 1) herumtragen, λέοντα τῇ ἀκροπόλει, κατὰ τὸ τεῖχος, Hdt., od. bloß τὸ τεῖχος, Id.; Speisen, Xen., einen Becher, Alciphr., κλήρους, Plut., παῖδα ἀγκάλαις, Eur.; metaph., unter die Leute bringen, austragen, bekannt machen, τί, Plat., Plut., τὶ εἴς τινα, App. ὁ περιφερόμενος στίχος, Polyb. 2) kreisförmig od. in verschiedenen Richtungen bewegen, a) umdrehen, τὴν μύλην, Poll., τὴν κεφαλήν, Plut., τὰ σκέλη εἰς ὀρθὸν περιφέρεσθαι, seine Beine gerad herumdrehen, in die Höhe strecken, Plat. — Pass., umgedreht werden, Plut., sich umdrehen, κύκλῳ, Plat.; vom Gespräch od. vom Sprechenden: περιφέρεσθαι ἐς τὸ αὐτό, auf denselben Punkt zurückkommen, Plat.; von Gestirnen: sich drehen, umlaufen, Plut., Poll. περιφερομένου ἐνιαυτοῦ, im Kreislauf des Jahres, Hdt. c) umdrehen, verkehren, verwirren, Plut., Ios. d) hin und her bewegen, schaffen, treiben, herumjagen, Plut. 3) bis zu Ende des Kreislaufes, überh. bis zu einem bestimmten Punkt bringen, a) herumbringen, τὶ εἰς ἑαυτόν, sich unterwürfig machen, Plut., τινὰ τῇ ὑπονοίᾳ, auf die rechte Spur bringen, Id., ἐς λιμόν, in Hungersnoth versetzen, App. b) zu Ende führen, absol., aushalten, Stand halten, mannhaft bis ans Ende ertragen, Thuc., Theophr., App., D. Cass.

περι-φεύγω, entfliehen, entkommen, vermeiden, τί, Il., Pind., Plat., Plut., τινά, App., absol., Plut.; bes. einer Krankheit entkommen, genesen, Hipp., Dem., Arist.

περίφημος, 2 (φήμη), sehr bekannt od. berühmt, Orph., Poll. [sprechen, Gal.

περι-φθέγγομαι, ringsum-, nach allen Seiten hin

περι-φθείρομαι, als Pass., ringsherum od. um etwas vernichtet werden, vergehen, Philo b. Eus., Greg. Nyss. 2) herumirren zum Verderben, Isocr., Lycurg.

περι-φθινύθω, ringsherum vergehen, Orph.

περιφίλητος, 2 (φιλέω), sehr geliebt, ἅπασιν, von Allen, App.

περιφλεγής, 2, adv. -γῶς, sehr brennend, Plut.; von

περι-φλέγω, 1) ringsherum verbrennen, Polyb., Plut., Sp. 2) ringsum brennen, Plut., Poll.

περι-φλεύω u. περιφλύω, ringsum verbrennen od. versengen, Hdt., Ar. [etwas, Nic.

περι-φλιδάω, ringsum voll sein od. strotzen, τινί, von

περι-φλογίζω, ringsumher in Brand setzen, K. S. Dav.

περιφλογισμός, ὁ, das ringsherum in Brand Setzen, LXX.

περι-φλοΐζω, abschälen, Theophr., Diosc.

περί-φλοιος, 2, mit Rinde umgeben, Xen. [phr.

περιφλοϊσμός, ὁ (περιφλοΐζω), das Abschälen, Theo-

περι-φλύω, = περιφλεύω, Ar.

περι-φοβέω, von allen Seiten in Furcht setzen, Phot. — Pass., sehr fürchten, τινά. Xen. cyn. 9, 17. zw.

περί-φοβος, 2, adv. -φόβως, sehr erschrocken, sehr in Furcht, Aesch., Thuc., Xen., περί τινος, Polyb., τινός, Plat.

περι-φοιτάω, umhergehen, -wandern, -schweifen, Philo, Philostr., Iul.; davon

περιφοίτησις, εως, ἡ, das Umherwandern, Plut.

περίφοιτος, 2 (φοιτάω), 1) herumwandernd, herumschweifend, von Personen, Nonn., Anth. ἔργα π. σελήνης, die Kreisbewegung, Parmen. fr. 2) umgeben, τινί, mit etw., Philo.

περιφορά, ἡ (περιφέρω), 1) das Herumtragen, Herumgeben, τοῦ ποτηρίου, Synes.; meton., das Herumgegebene, der Gang (von Speisen), Xen. 2) das Herumgehen, u. zwar a) Umlauf, kreisförmige Bewegung, Ar., Plat.; meton. a) der innerhalb einer Kreislinie enthaltene Raum, Eur., der Umkreis, Ring, von einem kreisförmig sich erhebenden Stockwerk, Diod. b) das sich im Kreise bewegende Weltall, Plat. c) das Umherschweifen, Xen., Plat.; dah. der Umgang, im plur., Plut. Davon

περιφοράδην, adv., herumtragend, herumschleppend, *ὁδοιπορέειν*, Hipp., Gal.
περι-φορέω, = *περιφέρω*, Eust.; davon
περιφόρημα, *τὸ*, das Herumgegebene, der Gang (von Speisen), das Gericht, Gloss.
περιφορητικός, 3, überall bekannt, Sext. Emp.
περιφόρητος, 2, herumgetragen, Anacr. fr., Plut.; aber
περιφορητός, 3, herumzutragen, was sich herumtragen läßt, Hdt., Strab. [Diphil. b. Ath.
περιφόρῑνος, 2 (*φορίνη*), mit Schwarte umgeben,
περίφορος, *ἡ*, = *περιφορά*, der Umlauf, *τοῦ ἡλίου*, Luc.
περί-φορτος, 2, sehr belastet, Apollin. LXX.
περιφραγή, *ἡ*, u. *περίφραγμα*, *τὸ* (*περιφράσσω*), Einschluß, Umfriedigung, Zaun, Gitter, jenes Geop., dieses Strab., Plut., Poll., Ios.; das Wagenverdeck, Poll.
περιφραγμός, *ὁ* (*περιφράσσω*), das Verzäunen, Einschließen, or. Sib.
περιφραδής, 2, adv. *-δέως*, sehr bedachtsam, klug, schlau, Hom. (im adv.), h. Merc., Soph., Qu. Sm.; von
περι-φράζομαι, von allen Seiten überlegen, erwägen, betrachten, *τί*, Od., Nic. — Act., umschreiben, D. Hal.
περιφράκτισμα, *ατος*, *τὸ*, Gehege, Zaun, met., Aquil. LXX.
περίφρακτος, 2 (*περιφράσσω*), umzäunt, *τὸ π.*, Umfriedigung, Gehege, Plut., Luc.
περίφραξις, *εως*, *ἡ* (*περιφράσσω*), Umzäunung, Einhegung, Phot., K. S. [D. Hal., Plut.
περίφρασις, *εως*, *ἡ* (*περιφράζω*), Umschreibung,
περι-φράσσω, att. *-ττω*, ringsum einschließen, umzäunen, umhegen, Polyb., Plut., Luc., *τί τινι*, Hipp., Arist. [schreibend, Eust., schol., K. S.
περιφραστικός, 3, adv. *-κῶς* (*περιφράζω*), um-
περι-φρίσσω, att. *-ίττω*, durch u. durch schaudern od. zittern, *τινά*, vor Jem., Qu. Sm.
περι-φρονέω, 1) überdenken, überlegen, *τί*, Ar., Philostr. 2) über Einen (*τινὰ* od. *τινὸς*), hinausdenken, d. i. verachten, Thuc., Plat., D. Hal., Luc., Plut., Anth. 3) absol., verständig, klug, einsichtsvoll sein, Plat. Davon
περιφρόνησις, *εως*, *ἡ*, Verachtung, Plut.
περιφρονητής, *οῦ*, *ὁ*, der Verächter, K. S.; davon
περιφρονητικός, 3, verachtend, *τινὸς*, K. S.
περι-φρουρεύω u. *περιφρουρέω*, rings besetzt halten u. bewachen, jenes Opp., dieses D. Cass., Philo. — Pass., von allen Seiten gedeckt werden, Thuc.
περιφρῡγής, 2, ganz ausgedörrt, Alex. Trall.; von
περι-φρύγω, von allen Seiten od. ganz ausdörren, Alex. Trall.
περίφρων, 2 (*φρήν*), 1) sehr vorsichtig, klug, verständig, sinnig, einsichtsvoll, Hom., Hes., Orph. 2) übermüthig, Aesch.; dah. verachtend, Anth., Ios.
περιφυγή, *ἡ* (*περιφεύγω*), Ausflucht, Plut.
περιφυής, 2 (*περιφύω*), herumwachsend, anwachsend, *τῇ γῇ*, Diosc.
περι-φυλάσσω, att. *-άττω*, rings bewachen, Ios., Sp.
περι-φυσάω, herumblasen, überall anblasen; davon
περιφύσητος, 2, von allen Seiten angeblasen, Ar.
περίφυσις, *εως*, *ἡ* (*περιφῦναι*), das Herumwachsen, meton., das was darum od. darüber wächst, Theophr., Gal.
περι-φυτεύω, herumpflanzen, Il., Plat., Geop.; met., einpflanzen, Ios. LXX.
περίφυτος, 2, ringsum bepflanzt od. besät, App.; von
περι-φύω, 1) anwachsen lassen, daran befestigen, *περί τι*, Plat., *τί τινι*, Philostr. 2) Med. nebst aor. 2. *περιέφυν*, pf. *περιπέφῡκα*, a) um, über, an etwas (*τινί*) wachsen, Eubul. b. Ath., Theophr., Plut.; sich an etwas (*τινί*) ansetzen, Plat.; über etwas sich erheben, Plut.; an (*τινί*) Jem. od. etwas hangen, sich anschmiegen, Od., Ar., Plat. b) auswachsen (vom Getreide), Theophr.

περι-φωνέω, umhertönen, wiedertönen, Plut.
περίφωρος, 2 (*φώρ*), ganz entdeckt, offenbart, Plut.
περι-φωτίζω, umleuchten, beleuchten, Plut., Sp.; davon
περιφωτισμός, *ὁ*, Beleuchtung, Strab. zw.
περι-χαίνω, = *περιχάσκω*, Sp. [Sp.
περι-χαίρω, sich sehr freuen, *τινί*, über etwas, Eunap.,
περι-χαλάω, ringsum nach- od. loslassen, Ios. LXX.
περι-χαλῑνόω, den Zaum um- od. anlegen, *τὸν ἵππον*, dem Pferde, App.
περί-χαλκος, 2, mit Kupfer überzogen, Ath.; davon
περιχαλκόω, mit Kupfer überziehen, LXX.
περιχανδής, 2 (*χανδάνω*), viel fassend, Nic. b. Ath.
περι-χαρακόω, ringsum verpallisadiren od. verschanzen, Aeschin., Dinarch., Polyb., Diod. u. A.
περιχαρακτήρ, *ῆρος*, *ὁ* (*περιχαράσσω*), Werkzeug zum Einschneiden des Zahnfleisches, Coel. Aur.
περιχαρακτήριον, *τὸ*, = *περιχαρακτήρ*, Gal.
περιχαρακτικός, 3, zum Einschneiden in etwas (*τινὸς*) gehörig od. geschickt, Diosc. [Platz, Lex.
περιχαράκωμα, *τὸ* (*περιχαρακόω*), verschanzter
περιχάραξις, *εως*, *ἡ*, das Einschneiden ringsum, Oribas., Geop.; von
περι-χαράσσω, att. *-άττω*, ringsherum od. am Rande einschneiden, einkerben, ritzen, Theophr., Gal.
περι-χάρεια, auch *περιχαρία*, *ἡ*, ausnehmende Freude, Plat., Plut., Gal., die zweite Form b. Alciphr., D. Cass.; von
περιχαρής, 2, adv. *-ρῶς* (*περιχαίρω*), hocherfreut, ausnehmend froh od. fröhlich, Hdt., Soph., Plat., Isocr., Arist., *τινί*, über etwas, Ar., Polyb., *ἐπί τινι*, Polyb., *διά τι*, Id. *τὸ π.* = *περιχάρεια*, Thuc.
περι-χάσκω, den Mund weit aufsperren, Hipp.; mit weit geöffnetem Munde verschlucken, *τί*, Arist., Luc., Ael., od. einathmen, *τὸν ἀέρα*, Ach. Tat., anfassen, *τί*, Diod., metaph., a) angaffen, anstaunen, *τί*, Sp., absol., Ach. Tat. b) nach etwas lüstern sein, Clem. Al. [Xen.
περιχειλόω (*χεῖλος*), ringsum einfassen, umrändern,
περιχείριον u. *περίχειρον*, *τὸ* (*χείρ*), Armband, jenes Poll., dieses Polyb.
περι-χέω, darum, darüber gießen, umgießen, begießen, *τί τινι*, etwas über Ein., Hom., Luc.; auch trockene Gegenstände: darüber od. darauf schütten, *χέραδος μυρίον*, Il.; bes. vom Metallarbeiter: etwas (*τινί*) mit etwas (*τί*) überziehen, Hom.; metaph. *χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις*, Od., *πλοῦτόν τινι*, mit Reichthum überschütten, Luc. — Med., a) über sich gießen, sich begießen, *μικρόν*, ein leichtes Bad nehmen, Ath.; auch wie das Act., mit etwas überziehen, Od. 6, 232. b) sich (sibi) umthun, umnehmen, umwerfen, *στολήν*, Eunap.; auch sich mit etwas bekleiden, Longin. — Pass., sich darüber ergießen, ausbreiten, verbreiten, *τοῦ ποταμοῦ περικεχυμένου*, Plut. *περιχεύεται ἱδρώς*, Nic.; vom Schlaf, Il., von der Luft, Plat., Luc.; übertr. auf Personen: umstellen, umzingeln, *τινί*, Einen, Xen., Polyb., Plut., selten *τινά*, Xen. hell. 2, 2, 21.; umarmen, *τινί*, Luc., Heliod., *τινά*, Themist., Procop.
περι-χθών, *ὁ*, *ἡ*, die Erde rings umgebend, Anth.
περι-χιλόω, sich ganz satt fressen, Hesych. [Phot.
περι-χλαινίζομαι, sich mit einer *χλαῖνα* umgeben,
περι-χλευάζω, sehr höhnen, K. S.
περίχολος, 2 (*χολή*), voll Galle, gallicht, Hipp.
περι-χορεύω, umtanzen, *τί*, umhertanzen, Eur., Luc.
περιχρήματος, 2 (*χρῆμα*), sehr begütert, Ocell. Luc.
περιχρῑμπτός, 3 (*χρίμπτω*), daran hinstreifend, nahend, Aesch.
περίχρῑσις, *εως*, *ἡ* (*περιχρίω*), das Einsalben, Diosc.
περίχρισμα, *τὸ*, das Darumgestrichene, Salbe, Alex. Trall., Gal.
περιχριστέον, adj. verb. von *περιχρίω*, man muß ringsum salben, Geop.

περίχριστος, 2, aufzustreichen, Diosc.; τὰ π., Salben, Id., Clem. Al.; von
περι-χρίω, 1) umschmieren, bestreichen, einsalben, τί, Poll., τί τινι, Luc., Clem. Al. 2) daran streichen, τί, Ios.
περί-χρυσος, 2, vergoldet, in Gold eingefaßt, Luc., D. Cass.; davon [LXX.
περιχρυσόω, in Gold einfassen, Agatharch. b. Ath.,
περίχυδα, adv. (περιχέω), übergossen, begossen, Hipp.
περίχυμα, τὸ (περιχέω), das Herumgegossene, schol. Il. [gießen, Porphyr. b. Eus.
περίχυσις, εως, ἡ (περιχέω), das Herum- od. Darüber-
περι-χώννυμι, umschütten, umdämmen, Diod. — Pass., überschüttet werden, Diod., Philostr.
περι-χώομαι, heftig zürnen, Il., Qu. Sm.
περι-χωρέω, 1) herumgehen, Ar., Luc., τινί, um etw., Plut., od. τί, Thales b. D. Laert. 2) herumkommen, einen Kreislauf vollenden, εἴς τινα, Paus., D. Cass.
περίχωρος, 2 (χώρα), benachbart, οἱ π., Umwohner, Nachbarn, Plut., Ael., D. Cass [Nic.
περι-ψαύω, ringsum betasten, berühren, τινός, etwas,
περι-ψάω, inf. περιψῆν, ringsum abwischen, reinigen, τί, Ar., Plut.; davon [schaum, N. T.
περίψημα, τὸ, abgehende Unreinigkeit, metaph., Ab-
περίψησις, εως, ἡ, das Abwischen, Reinigen, Suid.
περί-ψηφος, ὁ, Rechenmeister, schol. Ar., Gram.
περι-ψήχω, = περιψάω, v. L. b. Ael. n. a. 9, 16.
περι-ψιθυρίζω, umzischeln, umsäuseln, Suid.
περι-ψῑλόω, ringsum od. ganz kahl machen; Pass. περιψιλωθῆναι τὰς σάρκας, ganz von Fleisch entblößt werden, Hdt.; davon [ren, Gloss.
περιψῑλωσις, εως, ἡ, gänzliches Entblößen von Haa-
περι-ψοφέω, umrauschen, Ios.; im Pass., Plut., Clem. Al.; davon [das Schnauben, Plut.
περιψόφησις, εως, ἡ, das Umherrauschen, τοῦ ἵππου,
περιψυγμός, ὁ, = περίψυξις, Plat.
περίψυκτος, 2 (περιψύχω), 1) rings od. ganz abgekühlt; sehr kühl, kalt, Eratosth., Plut. 2) umfächelt, umwedelt; dah. geliebkost, geliebt, vielgeliebt, Alciphr., Eunap.
περίψυξις, εως, ἡ, gänzliche Abkühlung, Erfrischung, Plut.; insbes. das Schütteln beim Fieberfrost, Aerzt.; von
περι-ψύχω, 1) gänzlich abkühlen, Theophr., Plut. — Pass., ganz kalt werden, durch u. durch frieren, Hipp., Gal. περιψυχθεὶς πυρετός, Fieber mit starkem Frost, Hipp. 2) umfächeln, hätscheln, schmeicheln, liebkosen, D. Hal., Alciphr.
περιωδευμένως, adv. part. pf. pass. von περιοδεύω, durch Umwege, weitläufig, Plut. [zwingen, Luc.
περιῳδέω (ᾠδή), durch Gesänge od. Zaubersprüche be-
περι-ῳδή, ἡ, ein strophisches Gedicht, in welchem zwei gleiche Verse von zwei ungleichen eingeschlossen werden, im plur., schol. Ar. Davon
περιῳδικός, 3, die περιῳδή betreffend, Hephaest.
περιωδυνάω, s. περιοδυνάω.
περιωδυνέω (περιώδυνος), großen Schmerz empfinden, haben, Hipp. [von
περιωδυνία, ἡ, großer Schmerz, Plat., Arist., Aerzt.;
περιώδυνος, 2, adv. -δύνως (ὀδύνη), 1) heftigen Schmerz empfindend, Aesch., Hipp., Dem., Plut., Sp. 2) sehr schmerzend, Plat.
περι-ωθέω, 1) umherstoßen, hin u. her stoßen, met., τινά, chicaniren, Thuc., Dem. 2) zurückstoßen, -drängen, Plat., Arist., Gal., App.; met., verdrängen, verschmähen, Arist., Ios.
περι-ωθίζω, = περιωθέω, v. L. b. Arist. pol. 4, 5.
περιωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος), ein Gewand, das um die Schultern geht, Poll. [rühmt, Orph., App., Sp.
περιώνυμος, 2 (ὄνομα), weit umher bekannt od. be-
περιωπέω (ὤψ), ringsumher sehen, weit umher schauen, Philostr. fr.

περιωπή, ἡ (ὤψ), 1) Ort, von dem man weit umher sehen kann, Warte, Hom., Plat., Luc., Philostr. 2) das Umschauen von einem hochgelegenen Orte aus, Philostr. 3) Umsicht, πολλὴν π. ποιεῖσθαί τινος, viel Umsicht in etwas beweisen, Thuc.
περιωπής, 2 (ὤψ), weit umher sichtbar, Orph.
περιωπίζομαι, = περιωπέω, schol. Il.
περιώσιος, 2, st. περιούσιος, überschwenglich, vorzüglich groß od. viel, als adj., Soph. fr., Anth., Ap. Rh., als adv. περιώσιον u. περιώσια, gar sehr, allzusehr, Hom., Pind., Ap. Rh., Orph.
περίωσις, εως, ἡ (περιωθέω), das Zurückstoßen, Arist.
περιωτειλόω (ὠτειλή), ringsum od. ganz vernarben, Hipp.
περιωτίς, ίδος, ἡ, = ἀμφωτίς, Et. M.
πέρκα, ἡ, = πέρκη.
περκάζω (πέρκος), 1) sich färben, schwarzblau werden, von Weintrauben, Theophr., Plut., Philostr., von Oliven, Geop., περκάζοντος τοῦ ἄνθους, Porphyr.; metaph., dunkel werden (von reifenden Früchten); heranreifen (vom Jüngling, der das Barthaar bekömmt), Call. 2) schwarzblau färben, τὴν σταφυλήν, Diosc., Lex.
πέρκανα, τά, eine Art von Gewebe, Hesych.
περκάς, άδος, ἡ, als fem. zu πέρκος, schwärzlich, dunkel, Eratosth. b. Ath. [Anth.
πέρκη, ἡ, der Fisch Barsch, Epich. u. A. b. Ath., Arist.,
περκίδιον, τό, dem. von πέρκη, Anaxandr. b. Ath.
περκίς, ίδος, ἡ, = πέρκη, Diosc. [Arist.; von
περκνόπτερος, 2 (πτερόν), schwärzlich gefiedert,
περκνός, 3, schwärzlich dunkel, vom Adler, Il., Lyc., von der Schlange, Nic., von der reifenden Olive, Poll.
πέρκος, 3, = περκνός, ἐλάη, Anth.; von einer Habichtsart, Arist.
πέρνα, ης, ἡ, der Schinken, Ath., Strab., Poll.
περνάω, = πέρνημι, Hesych.
πέρνημι (περάω), ausführen u. verkaufen, veräußern, Menschen, πέρνασκε = ἐπέρνη, u. περνάς, Il., περνᾶσι, Theogn.; Dinge: χαράδριον, Hippon. fr., τὰ χρήματά τινι, Eur. κτήματα περνάμενα, Il., auch b. Pind., Ar., Nonn.
πέροδος, ἡ, äol. = περίοδος, Pind.
περόνᾱμα, τὸ, dor. = περόνημα, Theocr.
περονάω, durchstechen, durchbohren, δουρί τινα, Il., auch b. D. Hal., Sp. — Med., sich umschnallen, χλαῖναν, ἑανόν, Il., Theocr. Von
περόνη, ἡ (πείρω, περάω), jede Spitze, bes. im Ringe der Schnalle od. Spange, dah. diese selbst, Hom., Soph., Eur., Anth., Plut., Luc.; Nadel zum Feststecken, Hdt., Maneth., Plut.; die Lünse vor dem Rade, Parthen.; die kleinere Röhre im Arme u. im Schienbein, Xen., Hipp., Arist., Poll.; Knochenansatz, Hipp.; Knochengeschwulst, Id.
περόνημα, τὸ (περονάω), ein mit Spangen festgestecktes Kleid, Theocr.
περονῆτις, = περονητρίς, Anth.
περονητρίς, ίδος, ἡ, dor. περονατρίς (περονάω), ein mit Spangen über der Schulter festgestecktes Gewand, Theocr. 15, 21. vgl. 34. [Ptol., Hero, Philo Belop.
περόνιον, τό, dem. von περόνη, ein kleiner Nagel,
περονίς, ίδος, ἡ, = περόνη, Soph.
περπερεία, ἡ, Prahlerei, K. S.; von
περπερεύομαι, Dep. med., prahlen, aufschneiden, M. Ant., N. T.; von
πέρπερος, 2, windig, aufschneidend, prahlerisch, Polyb., Arr., Sext. Emp., Sp.
πέῤῥα, ἡ, Sonne od. Erde, Lyc. 1428. [fr.
πέῤῥοχος, 2, äol. st. περίοχος, = ὑπέροχος, Sapph.
πέρσα, ep. aor. 1. act. von πέρθω, Il.
περσέα, ἡ, auch περσεία, ein ägyptischer Baum, Hipp., Strab., Plut. u. A.

πέρσειον, τὸ, die Frucht des Baumes περσέα, Clearch. u. Posidon. b. Ath., Theophr. [störend, Ar.

περσέπολις, εως, ὁ, ἡ (πέρθω, πόλις), Städte zer-

περσέπτολις, ὁ, ἡ, = περσέπολις, Aesch., Call., Orph.

περσεύς, έως, ὁ, Name eines Fisches, Ael.

περσίζω (Πέρσης), persisch reden, sich persisch kleiden, persische Sitten haben, es mit den Persern halten, Xen., Arr.

πέρσις, εως, ἡ (πέρθω), Verwüstung, Zerstörung, Arist.

περσίς, ίδος, ἡ, ein persisches Oberkleid, Ar.

περσιστί, adv., auf Persisch, in persischer Sprache od. nach persischer Sitte, Xen., Plut.

περσοδιώκτης, ου, ὁ (διώκω), Vertreiber, Ueberwinder der Perser, Anth. Pl.

περσοκτόνος, 2 (κτείνω), Perser tödtend, Plut.

περσονομέω, Perser beherrschen; Pass., von Persern od. nach Art der Perser beherrscht werden, Aesch.; von

περσονόμος, 2 (νέμω), Perser beherrschend, Aesch.

περσύνας, = περυσίας, Gal.

πέρυσι u. **πέρυσιν**, adv. (πέρας), im vorigen Jahre, Ar., Plat., Plut.; überh. vorher, vormals, Xen.; davon

περυσίας, ου, ὁ, = περυσινός, οἶνος, Gal.

περυσινός, 3, vom vorigen Jahre, vorjährig, ἄρχοντες, Plat., ἡγεμόνες, der Bienen, Arist., κνήματα, Id., τρυβλίον, Ar., ἄρτοι, Xen., καρπός, Theophr., οἶνος, Ael. [Theognost.

πέρυτι u. **πέρυτις**, dor. = πέρυσι, Apollon. synt.,

πεσδᾶ, adv., dor. = πεζῇ, Theocr.

πεσεῖν, ep. πεσέειν, inf. aor. act. zu πίπτω, davon

πέσημα, τὸ, der Fall, Trag.; meton., das Gefallene, Eur., Anth.

πέσκος, τὸ, = πέκος, Fell, Haut, Rinde, Nic.

πέσος, εος, τὸ, = πέσημα od. πτῶμα, Fall, Wucht, Schwere, Eur.

πεσσεία, ἡ, att. πεττεία (πεσσεύω), 1) gewöhnlich im plur., das Bretspiel, Soph. fr., Plat., Ath. 2) in der Musik: das öftere Anschlagen einer Saite, Hesych.

πεσσεῖον, att. πεττεῖον, τὸ, der Ort, wo Bretspiel getrieben wird, Soph. b. Poll.

πέσσευμα, att. πέττευμα, τὸ (πεσσεύω), ein Spiel, eine Partie auf dem Bretspiel; der Gegenstand, womit man im Brete spielt, Nicet.

πεσσευτήριον, τὸ, ein astronomisches Spielbret der Aegyptier, auf welchem Hermes der Selene fünf Tage abgewonnen haben soll, Eust. Od.

πεσσευτής, οῦ, ὁ, der das Bretspiel spielt, Plat., Polyb.; von Gott, der Alles anordnet, Plat.

πεσσευτικός, 3, zum Bretspiel gehörig, geneigt, geschickt, Plat. ἡ π. u. τὸ π., auch τὰ π., die Kunst des Bretspiels, Id.

πεσσεύω, att. πεττεύω (πεσσός), ich spiele das Bretspiel, Plat., Xen., Polyb.; metaph. πεττεύειν τι, mit etwas spielen, es willkührlich u. mannichfaltig verändern, Philo.

πεσσικός, 3, att. πεττικός, zum Bretspiel gehörig, Apion b. Eust. ἡ π., die Kunst des Bretspiels, Poll.

πεσσονομέω (πεσσός, νέμω), die Steine im Bretspiel ziehen u. setzen; metaph., anordnen, Aesch.

πεσσός, att. πεττός, ὁ, im plur. auch πεσσά, Soph. fr., 1) der Stein im Bretspiel, Od., Hdt., Pind., Soph., Eur., Plat.; τὰ πεσσά, das Bretspiel, = ἀβάκιον, ἄβαξ, fünf Linien in die Länge u. in die Quere, u. diese in 36 Felder getheilt, Soph. fr.; οἱ πεσσοί, der Ort, wo im Brete gespielt wird, Eur., auch das Spiel selbst, Eur., Plut. 2) eine Wicke, Seifenzäpfchen, auch überh. länglich runder Körper, Theophr., Diosc., bes. aus Blei, App. 3) in der Baukunst: ein Träger unter einem Schwibbogen, Strab. 4) das Schwarze um die Pupille, Poll.

πέσσω, att. πέττω, f. πέψω, pf. pass. πέπεμμαι, weich machen, speciell: a) den Teig durchkneten, durchwirken, Ar., Plat. b) von der Sonne: reif machen, zeitigen, Od., od. in Gährung bringen, Arist. c) vom Feuer: kochen, sieden, Hdt., backen, Plut. τὰ πεττομένα, Backwerk, Xen. — Med., sich (sibi) backen, Hdt. d) vom Magen: verdauen, Plut., Ath. e) meton., meist im üblen Sinne: an etw. zu kauen haben, nicht verwinden können, in sich hineinfressen, verbeißen, χόλον, κήδεα, Il., ἄλγεα, Philet. b. Stob., θυμόν, ὀργήν, Arist., τοὺς λόγους, Ath., so βέλος, Il.; auch im guten Sinne: sich wohl bekommen lassen, behaglich genießen, γέρα, Il., αἰῶνα, Pind., θρεπτήρια, Ap. Rh.

πεσών, οῦσα, όν, part. aor. zu πίπτω.

πετά, äol. st. μετά, vergl. πεδά.

πετάζω, = πετάννυμι, Hesych.

πέτακνον, τὸ, = πέταχνον.

πετάλειον, τὸ, = πέταλον, Nic.

πεταλίς, ίδος, ἡ, ῠς, eine ganz ausgewachsene Sau, Achae. Eretr. b. Ath.

πεταλισμός, ὁ, in Syrakus dasselbe, wie der ὀστρακισμός in Athen, nur daß der Name der zu Verbannenden auf Oelblätter statt auf Scherben geschrieben wurde, Diod.

πεταλῖτις, ιδος, ἡ, eine Pflanze, Hirschzunge, Nic.

πέταλον, τὸ, ion. πέτηλον, Blatt, Hom., Hes., Ar., Eur., Xen. u. A., überall im plur., Ael. im sing. νεικέων πέταλα, weil Blätter zur Abstimmung genommen wurden, Pind. fr.; übertr. Ὠκεανοῦ, Quellen, Id.; überh. Blatt, Platte, Tafel, πέταλα χρυσᾶ, Luc., LXX., στεφάνου π. χρυσοῦν, Ael. [schläger, Gloss.

πεταλοποιός u. **πεταλουργός**, ὁ, Klempner, Gold-

πέταλος, 3 (πετάννυμι), 1) ausgebreitet, breit, platt, Anth. 2) von jungen Thieren: ausgewachsen, vollwüchsig, Ath.

πεταλουργός, ὁ, = πεταλοποιός, Gloss.

πεταλόω (πέταλον), zum Blatte od. zur Platte machen, mit Goldblättchen belegen, LXX. [Tzetz. Lyc.

πεταλώδης, 2 (εἶδος), blätterartig, Hipp., Gal.,

πετάλωσις, εως, ἡ (πεταλόω), das Blättertreiben, K. S.; übertr., das Ueberziehen mit Goldblättchen, Et. M.

πέταμαι, = πέτομαι, fliegen, Pind., Anth., Luc., Ael.

πετάννυμι, f. πετάσω, pf. pass. πεπέτασμαι, gewöhnlich synkopirt πέπταμαι, aor. pass. ἐπετάσθην, ausbreiten, entfalten, λῖτα, ἱστία, εἵματα, πέπλους, Hom., θυμόν, das Herz schwellen, Od.; χεῖρε, von Schwimmenden, Od., aus Freude, ibid., τινί, um Jem. zu umarmen od. anzuflehen, Il.; Thürflügel öffnen, Hom.; pf. pass., sich nach allen Seiten hin ausbreiten, verbreiten, πέπταται αἴθρη, αἴγλη Ἠελίου, Hom., dah. im part., ausgebreitet, geöffnet, weit, eben, πεπταμέναι περὶ τέκνα γυναῖκες, Opp., κῶας, Ap. Rh., πέλαγος, Arat., πύλαι, Hom.

πετάομαι, zweifelh. Nebenf. von ποτάομαι u. πέτομαι, Anacr., Anth., Diod., D. Hal., Ap. Rh.

πετάσιον, τὸ, dem. von πέτασος, Posidon. b. Ath.

πετασῖτης, ου, ὁ (πέτασος), eine Pflanze mit hutförmigem Blatte, Huflattig, Diosc.

πέτασμα, τὸ (πετάννυμι), das Ausgebreitete, Decke, Vorhang, Aesch., Arist.

πέτασος, ὁ (πετάννυμι), ein Hut mit breiten Krempen zum Schutz gegen Regen u. Sonne, den bes. die ἔφηβοι nebst der χλαμύς trugen, dah. auch Tracht ihres Schutzpatrones Hermes und Zeichen der sich in der Palästra übenden Jünglinge, Ath., Poll., Lex. Wegen der Aehnlichkeit, a) breites Blatt, Dolde, auch als fem. gebraucht, Theophr., Eratosth. b. Ath. b) das Dach des Odeons, Inscr.

πετασώδης, 2 (πέτασος, εἶδος), mit schirmförmigen Blättern od. Blüthen, Phanias b. Ath.

πετασών, ῶνος, ὁ, Vorderschinken, Ath. [Plut.

πεταυρισμός, ὁ, das Seiltanzen, Seiltänzerei, met.,

πεταυριστήρ, ῆρος, ὁ, Seiltänzer, Man.

πέταυρον, τὸ, auch πέτευρον, 1) Stange, Latte, Ar., Theocr., Nic., Lyc. 2) Stange der Seiltänzer u. Gaukler zum Balanciren, Man. 3) ein Gerüst zum Daraufstehen für Kämpfende, Poll.

πέταχνον, τὸ, ein flaches Trinkgeschirr, Ath.; davon

πεταχνόω, breit machen, ausspreizen; Med., sich breit machen, groß thun, Ar. fr.

πετάω, = πετάννυμι, in ἀναπετάω b. Luc.

πετεεινός u. **πετεηνός**, gedehnte Formen st. πετεινός u. πετηνός, 3 (πέτομαι), fliegend, beflügelt, jenes, Aesch., Eur., Lyc., Luc., D. Cass., Anth., dieses, Il., Hes., πετεηνά, das Geflügel, die Vögel, Il.; insbes. flügge, Od.

πέτευρον, τὸ, = πέταυρον.

πετηλίας, ου, ὁ, καρκίνος, eine Krebsart mit breiten Scheeren, Ael.

πέτηλον, τὸ, ion. = πέταλον.

πέτηλος, 3, ion. st. πέταλος, hingestreckt, ruhend, Arat.

πετηνός, 3 (πέτομαι), = πετεεινός, Anth. τὰ πετηνά, das Geflügel, Hdt.

πέτομαι, f. πετήσομαι, gewöhnlich synkopirt πτήσομαι, aor. ἐπτόμην, pf. πέπτηκα, pf. pass. πεπότημαι, fliegen, Hom., Hdt., Att. in Poesie u. Prosa., übertr. auf kleine Kinder, οἱ μὲν οὐδέπω μακρὰν πτέσθαι σθένοντες, Soph.; überh. von jeder schwebenden Bewegung, wie von geworfenen od. geschleuderten Steinen, Geschossen u. dgl., Il., Eur.; von jeder schnellen Bewegung der Menschen, Pferde, Hom., Wagen, Hes.; überh. rennen, eilen, fliehen od. schweben, gleiten, Ar., Eur., Plat. u. A.; metaph. ἐλπίσι, Soph. πέτει τε καὶ φρονῶν οὐδὲν φρονεῖς, du flatterst unverständig hin u. her, Eur.; von Dingen, die entgleiten, entfliehen, ἐκ χειρῶν ἔπτατ' ἐρετμά, τεύχεα, Od. ἐκ μελέων θυμὸς πτάτο, Il. Vgl. πέταμαι u. ἵπταμαι.

πέτρα, ἡ, ion. u. ep. πέτρη, Fels, Klippe, Od., Pind., Att., steiniger u. felsiger Gebirgszug, Hom., Hes., Pind., Trag.; insbes. Felsenhöhle, Grotte, Il., Soph., Eur.; metaph. als Sinnbild der Festigkeit, Od., der Hartherzigkeit, Aesch., Eur. Davon

πετραῖος, 3, 1) felsig, steinig, Aesch., Eur. 2) an Felsen wachsend od. lebend, Od., Hes., Trag.

πετράκης, 2 (ἀκή), felsenhart, Orph. [bend, Marcell.

πετρηγενής, 2 (γενέσθαι), auf Felsen erzeugt od. le-

πετρηδόν, adv., felsenartig, steinartig, Luc.

πετρήεις, 3, 1) steinig, felsig, Hom., Pind. 2) an od. bei Felsen, Felsen-, γλάφυ, Hes., ἠχώ, Anth. Pl., ἰουλίς, Anth.

πετρηρεφής, 2 (ἐρέφω), mit Steinen od. Felsen bedeckt, überwölbt, Aesch., Eur. [Soph.

πετρήρης, 2 (ἄρω), steinig, felsig, aus Stein od. Fels,

πετρίδιον, τὸ, dem. von πέτρα, Arist., Plut.

πετρίδιος, 3, = πέτρινος, Anth.

πέτρινος, 3, von Fels od. Stein gemacht, steinern, Felsen-, Hdt., Trag.

πέτριον, τὸ, ein Kraut, viell. πετροσέλινον, Nic. fr.

πετροβατέω, auf Felsen steigen od. klettern, Diod., App.; von [klettert, App., Stob.; davon

πετροβάτης, ου, ὁ (βαίνω), der auf Felsen steigt od.

πετροβατικός, 3, geschickt Felsen zu ersteigen, Eust. Il.

πετρόβλητος, 2 (βάλλω, pf. βέβληκα), mit Steinen geworfen od. getroffen, Phot. [Aesch.

πετροβολέω (πετροβόλος), Steine schleudern, schol.

πετροβολία, ἡ, das Schleudern von Steinen, Xen.

πετροβολικός, 3, zum Steinschleudern gehörig od. geschickt, Polyb. [Aesch.

πετροβολισμός, ὁ, das Werfen mit Steinen, schol.

πετροβολιστής, ὁ, der mit Steinen wirft, K. S.

πετροβόλος, 2 (βάλλω), Steine werfend od. schleudernd, Xen., Diod. οἱ π., Polyb., Diod.

πετρογενής, 2, = πετρηγενής, K. S. [Anth.

πετρόκοιτος, 2 (κοίτη), auf od. in Felsen liegend,

πετρο-λάπαθον, τὸ, der an Felsen wachsende Ampfer, Diosc.

πετροκυλιστής, οῦ, ὁ (κυλίω), der Steine wälzt, Aesch. fr., Strab.

πετροποιία, ἡ, ein Bau von Steinen, Ath.; von

πετροποιός, 2 (ποιέω), Felsen hervorbringend, Porphyr. b. Euseb.

πετροπομπός, 2 (πέμπω), Steine schleudernd, Tzetz.

πετρορριφής, 2 (ῥίπτω), vom Felsen gestürzt, Eur.

πετρόρρυτος, 2 (ῥέω), von, aus Felsen fließend, Orph.

πέτρος, ὁ, Stein, Il., Pind., Trag., Plat., Xen., ἡ π., Anth., Ap. Rh., od. = πέτρα, Fels, Soph. Phil. 272. O. C. rg. 1595. Als Sinnbild der Unempfindlichkeit, Soph., Eur.

πετροσελινίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein mit πετροσέλινον angemacht, Diosc., Geop. [Gal.

πετρο-σέλινον, τὸ, Stein-Eppich; Petersilie, Diosc.,

πετροτόμος, 2 (τέμνω), Steine hauend od. behauend, Anth. Pl.

πετροφυής, 2 (φύω), auf Steinen od. Felsen wachsend, auf Felsen sich aufhaltend, Phocyl., or. Sib. τὸ π. = ἀείζωον, Diosc. [2) steinigen, Eur.

πετρόω (πέτρος), versteinern, Lyc., Anth. Pl., D. Cass.

πετρώδης, 2 (εἶδος), wie Fels od. Stein, felsig, steinig, Soph., Plat., Arist., Plut., N. T.

πετρώεις, 3, = πετρήεις, Marcell. Sid.

πέτρωμα, τὸ (πετρόω), 1) Versteinerung, Stein, Fels, Paus. 2) Steinigung, Eur.

πετρών, ῶνος, ὁ, ein felsiger Ort, Inscr.

πετρώροφος, 2, = πετρηρεφής, Tzetz. Lyc.

πεττ..., s. πεσσ... [von πίπτω.

ΠΕΤΩ, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp.

πευθήν, ῆνος, ὁ (πεύθομαι), Frager, Forscher, Horcher, Spion, Luc., Phalar.

πεύθομαι, poët. praes. zu πυνθάνομαι, fut. πεύσομαι, auch πευσοῦμαι, Aesch., Eur., pf. πέπυσμαι, sich erkundigen, erfahren, mit gen., Hom., Trag., mit acc., Hom., Trag., Ap. Rh., mit acc. u. inf., Aesch., Pind., absol., Od. Davon [Aesch.

πευθώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Kunde, eingezogene Nachricht,

πευκάλιμος, 3, klug, verständig, = πυκινός, in der Verbindung φρεσὶ πευκαλίμῃσι, Il., Hes., π. πραπίδεσσιν, orac. b. D. Laert., μήδεσι, Inscr. [Theophr.

πευκέδανον, τὸ, u. πευκέδανος, ἡ, Roßkümmel,

πευκεδανός, 3 (πεύκη), scharf, durchdringend, tief verwundend, od. bitter, herbe. πτόλεμος, Il., in letzter Bedeutung b. Opp.

πεύκη, ἡ, Pechfichte od. Kiefer, Il., Hes., Pind., Eur., Plat., Plut.; meton., alles aus dem Harz od. Holz der Pechfichte Gefertigte, Pechfackel, Kienfackel, Ar., Trag., Schreibtafel, Eur. Davon

πευκήεις, 3, 1) mit Pechfichten bewachsen, D. Per., Orph. 2) aus dem Harz od. Holz der Pechfichte gemacht od. entstanden, σκάφος, Eur., λίπασμα, Pech, Man.; πῦρ, Tryph., u. ἥφαιστος πευκήεις, Feuer od. Flamme von Kiefernholz, Soph. 3) scharf, durchdringend, κέντρα, Opp., ὀλολυγμός, Aesch.

πευκία, ἡ, Bitterkeit des Peches, Tzetz. hist.

πεύκινος, 3, von der Fichte kommend od. verfertigt, Soph., Eur., Polyb. π. δάκρυ, Fichtenharz, Eur.

πευκών, ῶνος, ὁ, Fichtenhain, schol. Il.

πεῦσις, εως, ἡ (πεύθομαι), 1) Erkundigung, Nachfrage; Frage, Plut., Philostr. 2) Kunde, Nachricht, Phalar.

πεύσομαι, fut. zu πυνθάνομαι u. πεύθομαι.

πευστέον, adj. verb. zu πυνθάνομαι, man muß fragen od. forschen, Plat.

πευστήριος, 3, zum Fragen od. Forschen gehörig, geschickt, θυσία, ein Opfer, wodurch man die Götter befragt, Eur.

πευστής, οῦ, ὁ, der Fragende, Forschende, schol. Luc.

πευστικός, 3, fragend, forschend, schol. Il. — Adv. πευστικῶς, fragweis, schol. Ap. Rh.

πεφάσθαι, inf. pf. pass. zu der veralteten Stammform ΦΕΝΩ, ΦΑΩ, morden, tödten, Il.

πεφασμένος, 3, part. pf. pass. 1) zu φαίνω, ans Licht gestellt, sichtbar, offenbar, klar, deutlich, bestimmt ausgesprochen, ausdrücklich, Il. 14, 127. — Adv. πεφασμένως, vor den Augen der Welt, offenkundig, Solon b. Lys., Plut., Poll. 2) zu der veralteten Stammform ΦΕΝΩ, getödtet, Lyc. [schonend, sparsam, Ael., Aristaen., mit gen., Ael.

πεφεισμένως, adv. part. pf. von φείδομαι, sparend,

πέφηνα, pf. 2. zu φαίνω.

πεφήσομαι, fut. pass. 1) für φανήσομαι von φαίνω, φάω, Il. 2) für φονευθήσομαι von dem veralteten ΦΕΝΩ, Hom.

πεφιδέσθαι, ep., inf. aor. 2. zu φείδομαι, Hom. [Il.

πεφιδήσομαι, ep. ft. φείσομαι, fut. von φείδομαι,

πεφναῖος, 3, = φονικός, Lyc.

πέφνω, ein erst später (Opp.) gebräuchliches praes. zu dem aor. ἔπεφνον, inf. πεφνεῖν, part. mit unregelmäßigem Accent πέφνων, tödten, morden, Hom., Pind., Soph., Eur. [schrocken, furchtsam, Xen., Arr.

πεφοβημένως, adv. part. pf. pass. von φοβέω, er-

πεφραγμένως, adv. part. pf. pass. von φράσσω, zusammengedrängt, dicht, Ios., Ael. tact.

πεφράδαται u. **πεφράδατο**, 3 pl. pf. u. plsqpf. pass. von φράζω. [φράζω, Hom.

πέφραδε, ep. 3 sing. aor. 2. act. mit Reduplic. von

πεφραδέειν od. **πεφραδέμεν**, ep. inf. aor. 2. act. von φράζω, Od., Hes.

πέφρῑκα, pf. 2. von φρίσσω, Il.

πεφρονημένως, adv. part. pf. pass. von φρονέω, verständig, sorgfältig, Stob.

πεφροντισμένως, adv. part. pf. pass. von φροντίζω, sorgfältig, Strab., Diod., Plut. π. ἔχειν τινός, Sorge für etw. tragen, Ael.

πεφῠᾶσι, ep. ft. πεφύκᾱσι, 3 plur. pf. act. zu φύω.

πεφυγμένος, part. pf. von φεύγω, Hom.

πεφύγω, od. **πεφύγγω**, äol. ft. φεύγω, Alcae.

πεφυζώς, ep. ft. πεφευγώς, Il.

πεφῡκότως, adv. part. pf. von φύω, auf eine natürliche Weise, Arist. [es in der Bedeutung gleich ist, Hes.

πεφῡκω, ep. neues Präsens vom Perf. πέφῡκα, welchem

πεφυλαγμένως, adv. part. pf. pass. von φυλάσσω, vorsichtig, Xen., Dem., D. Hal. π. ἔχειν πρός τι, sich mit etw. in Acht nehmen, Isocr. π. ἀναπαύεσθαι, bei aufgestellten Wachen, Xen. [untereinander, M. Ant.

πεφυρμένως, adv. part. pf. pass. von φύρω, gemischt,

πεφυσημένως, adv. part. pf. pass. von φυσάω, aufgeblasen, stolz, Poll. [Il.

πεφῠυῖα, ep. ft. πεφυκυῖα, fem. part. pf. act. von φύω,

πεφυῶτες, ep. ft. πεφυκότες, nom. plur. part. pf. act. von φύω, Od.

πέψις, εως, ἡ (πέσσω), das Kochen, Theophr., Plut.; von Früchten: das Reifen, Id.; die Verdauung, Ath., Gal.; die Bähung u. dadurch bewirkte Heilung, Plut. [Gliede, Luc.

πεώδης, 2 (πέος, εἶδος), mit starkem männlichen

πῆ, richtiger πῇ, neuion. κῆ od. κῇ, dor. πᾶ u. πᾷ, adv., auf welchem Wege, 1) wo? Soph., Eur., Theocr.; im indirecten Fragesatz, Xen., u. mit gen., Hdt. 2) wohin? Il., Aesch., Soph., Plat., Theocr. πῆ δή; wohin doch? Il., Theocr. πῆ ποτε; wohin in aller Welt? Aesch. πῆ γάρ, Od.; im indirecten Fragesatz, Hdt. 3) übertr. a) wie? in welcher Weise? auf welche Art? Od., Plat. πῆ δή; wie doch? Od., Plat. πῆ δὴ οὖν ποτε; wie doch in aller Welt? Plat.; im indir. Fragesatz, Xen., Polyb. b) warum? wozu? Hom. πῆ δή, Od.

πη, richtiger πῄ, neuion. κη u. κῄ, dor. πα u. πᾴ, enklit. adv., auf irgend einem Wege, 1) irgendwo, Od., Xen., Theocr. πή ἄλλῃ, Od. πή ταύτῃ, Plat. πή μέν — πή δέ, an einigen Punkten — an anderen, Arist., Plut., theils — theils, Xen. πή μέν — ἔστι δ' ὅτε, bald, bald, Plut. 2) irgend wohin, Il. πή ἄλλῃ, Od. ἄλλοσέ πῃ, Philostr. 3) übertr. a) irgend wie, in irgend welcher Weise, auf irgend eine Art und Weise, Thuc., Xen., Plat. οὐδέ πῃ ἔστι, es geht in keiner Weise an, Il., Plat. οὔτι πῃ, in gar keiner Weise, Hes., Theocr. ταῦτά πῃ, das etwa, das ungefähr, Hdt. ὥς πῃ, wie etwa, Thuc. οὕτω πῃ, so etwa, Il., Hdt., τῇδέ πῃ, Plat., Polyb., ταύτῃ πῃ, Soph., Plat., Theophr. πή ἄλλῃ, auf irgend eine andere Weise, Xen., Plat. εἴ πῃ, wenn irgend wie, Xen., od. wenn etwa, ob etwa, Thuc., Xen., Plat. ἄν μή πῃ, wenn nicht etwa, Plat. μή πῃ, damit nicht etwa, Plat. ἦπα, ἀρά γε πα, num forte, Theocr. μάλιστά κῃ, ungefähr, bei Zahlen, Hdt. b) in irgend einem Punkte, τῇδέ πῃ, Polyb.

πηγάζω, 1) intr., quellen, met., Anth. Pl. 2) trans., quellen lassen, Anth., Heraclit.; met., K. S.

πηγαῖος, 3, auch 2 (πηγή), von od. aus od. an der Quelle, Quell-, Aesch., Eur., Plat., Diod., Plut.

πηγανέλαιον, τὸ (πήγανον), Rautenöl, Alex. Trall.

πηγανηρός, 3 (πήγανον), aus Raute, ἡ π., ein Arzneimittel aus Raute, Alex. Trall., so τὸ π., Paul. Aeg.

πηγανίζω (πήγανον), der Raute ähneln, Diosc.

πηγάνινος, 3 (πήγανον), von Raute gemacht, Gal., Alex. Trall.

πηγάνιον, τὸ, dem. von πήγανον, eine Gemüsepflanze mit fleischigen Blättern, Theophr., Nic.

πηγανίτης, ου, ὁ, fem. πηγανῖτις, ιδος, ἡ, mit Raute bereitet, οἶνος, Geop., χολή, Sopat. b. Ath.

πηγανόεις, 3, von Raute, Nic.; von

πήγανον, τὸ, die Raute, Ar., Theophr. u. A.

πηγανόσπερμον, τὸ (σπέρμα), Rautensaamen, Geop.

πηγάς, άδος, ἡ (πήγνυμι), das fest od. dicht Gewordene; dah. a) Reif, Hes. b) Erdreich, welches nach dem Regen hart geworden ist, Hesych.

πηγεσίμαλλος, 2 (πήγνυμι, μαλλός), mit dichter Wolle, Il. 3, 197.

πηγετός, ὁ, = παγετός, D. Per.

πηγή, ἡ, dor. παγά, Quell, Quelle, Hom., Hes., Hdt. u. überall in att. Poesie u. Prosa; übertr. a) Sitz, γάλακτος, Soph., βοτρύων, Eur., δακρύων u. dergl., Trag. τῆς ἀκουούσης πηγῆς δι' ὤτων, das Gehör, Soph. b) Ursprung, Ursache, Aesch., Soph. fr., Pind., Plat., Xen., Plut.

πηγίδιον, τὸ, dem. von πηγή, Suid., Gloss.

πηγιμαῖος, 3 (πηγή), von, aus dem Quell, Hdn., K. S.

πῆγμα, τὸ (πήγνυμι), das Zusammengefügte, Gerüst, Gestell, Bau, Ios., Lex.; met. ὅρκος, πῆγμα γενναίως παγέν, Aesch. 2) was gerinnen macht, Lab, Arist. 3) geronnener, gefrorener Körper, Polyb.

πήγνῡμι, selten πηγνύω, f. πήξω, aor. ἔπηξα, pf. 2. πέπηγα, Pass. pf. πέπηγμαι, aor. 1. ἐπήχθην, aor. 2. ἐπάγην, fut. 2. παγήσομαι, fest machen, 1) befestigen, hineinschlagen, -stoßen, -stecken, einen Nagel, Pflock, Spieß u. dergl., ἔν τινι, Hom., Hes., Soph., Plat., τύμβῳ u. ἐπὶ τύμβῳ, Od., γαίῃ u. ἐν γαίῃ, Od., πόδα στέρνοις, Anth. — Med., etwas von sich befestigen, χείλεα ἐν ἀλλήλοις, einander küssen, Anth. b) aufstecken, aufspießen, anstecken, anheften, τὶ ἀνά τινι, Il., τί τινι, Eur., τὶ ἐπί τι, Id., Luc., τὶ ἀμφί τινι, Eur. c) fest auf einen Gegenstand richten, κατὰ χθονὸς ὄμματα, Il.; so intrans. πρός τι, Plat., ἔς τι, Philostr., mit inf., Plat. 2) untereinander fest machen, bauen, zimmern, τί, Il., Pind., Plat.; intrans. σκηνὴ πεπηγυῖα, Hdt. — Med., sich etwas bauen, errichten, aufstellen, Od., Hes., Hdt., Paus., πάγας, zurecht machen, Xen. 3) gerinnen od. gefrieren machen, Aesch.,

Ar., Plat., Xen.; intranf. im pf. u. plsqpf. u. im Pass., fest, steif, hart werden, Il., Eur., Arist., Luc.; fest stehen, haften, Aesch., Eur., Dem.; metaph., erstarren, vor Schreck u. dergl., Antiphan. b. Ath., Heliod.; bes. gerinnen, gefrieren, Hdt., Thuc., Xen., Plut. u. A. — Med., sich gerinnen machen, τύρους, Luc. [Orph.

πηγόῤῥυτος, 2 (πηγή, ῥέω), aus der Quelle fließend,

πηγός, 3 (πήγνυμι), gedrungen, stark, kräftig, tüchtig, feist, ἵπποι, Il., κῦμα, Od., Anth. Aeltere Ausleger erklärten das Wort durch: schwarz, andere durch: weiß, so bei Lyc. 336., Call. Dian. 90. vgl. Strattis b. Ath. 9. p. 383 A.

πηγυλίς, ίδος, ἡ, 1) als adj., bereift, eisig, kalt, Od., Ap. Rh. 2) als subst., Reif, Frost, Alciphr. πηγυλίδες, Schneeflocken, Orph. [von πήγνυμι.

ΠΗΓΩ, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp.

πηδάλιον, τό (πηδόν), 1) das Steuerruder, Od., Hes., Eur., Ar., Hdt., Plat. u. A., ἱππικά, die Stangen am Pferdezaum, Aesch.; metaph., Pind., Plat. 2) die hintern, langen Springfüße, Arist. 3) = πολύγονον ἄῤῥεν, Diosc.

πηδαλιουχέω, das Schiff lenken, Diod., Philo; von

πηδαλιοῦχος, ὁ (πηδάλιον, ἔχω), der das Steuerruder hält od. führt, Steuermann, Philo.

πηδαλιώδης, 2, nach Art eines Steuerruders, Arist.

πηδαλιωτός, 3, mit einem Steuerruder versehen, Arist.

πηδάω, dor. παδάω, f. πηδήσω, gewöhnl. πηδήσομαι, springen, hüpfen, von Menschen u. Thieren, Il., Hdt., Soph., Eur., Ar., Xen. u. A., πρός τι, Hipp., εἴς τι, Soph., ἀπό τινος, Eur., πεδία, durch die Ebene, Soph.; von feindlichem u. plötzlichem Herannahen eines Gottes, Soph., Eur.; übertr. auf leblose Dinge: sich heftig bewegen, schlagen, klopfen, wohin fahren, Ar., Eur., Plat., Plut., χειρὸς ἄπο, vom Wurfspieß, Il., ἔκ τινος, Aesch., κατά τι, Eur., ἐπί τι, Anth. Davon

πηδηθμός, ὁ, = πήδησις, φλεβῶν, Hipp.

πήδημα, τό, der Sprung, Trag., Plut., Luc., Sp. π. πηδᾶν, einen Sprung thun, Eur. π. καρδίας, Herzklopfen, Plut., Aristaen.; metaph. τὰ π. τῆς ἐλπίδος, Poll.

πήδησις, εως, ἡ, das Springen, Hüpfen, Arist., Plut. π. καρδίας, Herzklopfen, Plat., Arist., Plut.

πηδητής, οῦ, ὁ, Springer, Tänzer, Procl. in Ptol.

πηδητικός, 3, adv. -κῶς, springend, zum Springen gehörig od. geneigt, Arist., Luc., Poll.

πηδόν, τό, das breite Ende des Ruders, im Gegensatz zu οἴαξ, Ruderbank, Od., Ap. Rh. Nach Anderen Ruder, od. auch Steuerruder, wie Arat. 155.

πήθω, ungebr. Thema zu einigen Temporibus von πάσχω.

πηΐς, ὁ, böot. = παῖς, Gram.

πηκτή, ἡ, s. πηκτός.

πηκτικός, 3 (πήγνυμι), das Gerinnen, Gefrieren betreffend od. befördernd, Theophr.

πηκτίς, dor. πακτίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), 1) ein Saiteninstrument bei den Lydiern, Hdt., Soph. fr., Ar., Plat., Arist., Anth. 2) eine Hirtenflöte aus mehrern Röhren zusammengesetzt, Anth. Pl. 3) Lab zum Gerinnen der Milch, Opp.

πηκτός, 3, dor. πακτός, adj. verb. von πήγνυμι, zusammengefügt od. gefugt, ἄροτρον, Hom., Hes., ἕδος, h. Cer.; dah. gezimmert, gebaut, κλίμακες, Eur., λύραι, Soph. fr. Dah. subst. ἡ πηκτή, ein Stellbauer zum Vogelfang, Ar., Arist. τὰ πηκτὰ τῶν δωμάτων, Thürflügel, Eur. fr., Ar. 2) sich zusammenfügend, sich verdichtend, sich verhärtend, σώματα, Arist., χάλκανθον, Diosc. 3) fest, dicht, derb, hart, a) geronnen, γάλα, Eur., dah. ἡ πηκτή, aus geronnener Milch bereiteter Käse, Theocr., Anth., ἅλς π., aus verdichteter Soole gewonnenes Salz, Nic. b) gefroren, ὕδωρ, Tim. Locr., Plat. 4) fest hineingesteckt ἔγχος ἐν χθονὶ πηκτόν, Soph., dah. θάνατος, von der Todesart des Ajax, Id., σκόροδον, gepflanzt, Theophr.

πῆλαι, inf. aor. 1. act. von πάλλω, Il.

πήλαιος, 3 (πηλός), 1) aus Lehm gemacht, Maneth. 2) in Lehm lebend, ἰχθύες, Paus.

πηλακίζω, = προπηλακίζω, Gram. Davon

πηλακισμός, ὁ, = προπηλακισμός, Et. M.

πηλαμύδεια u. πηλαμυδία, ἡ, der Fang der πηλαμύς, Strab. [μύς fängt od. einsalzt, Strab.

πηλαμύδειον, τό, der Ort, wo man die Fischart πηλα-

πηλαμύς, ύδος, ἡ, eine Art von Thunfisch, Arist., Strab., Ael., Ath.

πῆλε, ep. st. ἔπηλε, 3 sing. aor. 1. act. von πάλλω, Il.

πήληξ, ηκος, ἡ, der Helm, Hom., Ar.

πηλίκος, 3, 1) wie groß? von welcher Statur? χωρίον, Plat. πόσα καὶ πηλίκα, Polyb. 2) von welchem Alter? Xenophan. b. Ath. Davon

πηλικότης, ητος, ἡ, Größe, Nicom., Procl., Sp.

πήλινος, 3 (πηλός), von Lehm od. Thon gemacht, Dem., Arist., Plut., Luc. u. A.

πηλοβάτης, ου, ὁ (πηλός, βαίνω), Kothtreter, ein Froschname, Batrachom. 234.

πηλόγονος, 2 (γενέσθαι), aus Lehm, Thon, Schlamm gezeugt od. entstanden; als Beiw. der Giganten: Erdensohn, Call. [Anth.; von

πηλοδομέω, aus od. mit Lehm od. Schlamm bauen,

πηλόδομος, 2 (δέμω), von od. mit Lehm erbaut, τοῖχοι, Anth.

πηλοεργίη, ἡ, ion. = πηλουργία.

πηλο-πατέω, Lehm treten, schol. Ar.; davon

πηλοπατίδες, ων, αἱ, Lehmtreter, Dreckteter (eine Art Schuhe od. Stiefeln), Hipp., Gal.

πηλοπλάθος, 2 (πλάσσω), der aus Lehm od. Thon bildet, Thonbildner, Luc.

πηλοπλαστέω, aus Thon bilden, K.S.; von

πηλό-πλαστος, 2 (πλάσσω), von Thon gebildet, Aesch.

πηλο-ποιέω, zu Koth machen, χθόνα πᾶσαν, Lyc.

πηλοποιικός, 3, den Thonbildner betreffend, Gal.; von

πηλοποιός, 2, = πηλοπλάθος, Alex. Aphr.

πηλός, ὁ, b. den Syracusanern u. b. Sp. ἡ, 1) Thon, Lehm, lutum, Soph. fr., Ar., Plat., Plut.; Lehm zu Ziegeln, Hdt.; Mörtel, Thuc.; dah. der Stoff, aus dem etwas wie aus Thon gebildet wird, πηλοῦ πλάσματα, vom Menschen, Ar. ὁ π. ὁ Προμηθέως, Call. 2) Koth, Schlamm, Morast, Hdt., Aesch., Ar., Thuc., Plat., Arist., Plut.; im plur., Polyb.; übertr. auf trüben Wein, Hefe, Soph. fr., dah. vom Weine selbst, Tryph., Anth.

πηλότροφος, 2 (τρέφω), in Schlamm od. morastigem Boden gezogen, Opp.

πηλουργέω (πηλουργός), zu Koth machen, K. S.

πηλουργία, ἡ, ion. πηλοεργίη, das Gewerbe des Arbeiters in Thon, Aretae.; von [Luc., LXX.

πηλουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Arbeiter in Thon od. Lehm,

πηλοφορέω, Lehm tragen, Ar.; von

πηλοφόρος, 2 (φέρω), Lehmträger, Poll.

πηλόχυτος, 2 (χέω), aus Lehm gegossen od. geformt, Anth.

πηλόω (πηλός), mit Lehm, Thon bestreichen, beschmieren, Olympiod. — Pass., mit Lehm beschmiert werden od. sich beschmieren, Plut., Luc., Ios., Aristid.

πηλώδης, 2 (εἶδος), lehmig, kothig, Thuc., Plat. u. A.

πηλώεις, 3, = πηλώδης, Opp., Nonn.

πήλωσις, εως, ἡ (πηλόω), das Sichwälzen im Kothe, Plut.

πῆμα, τό (πάσχω, παθεῖν), das Erleiden, Eindruck, den man erfährt, bes. übler, τινός, von etwas, z. B. κα-

κοῖο, δύης, νόσου, τῆς ἄτης, ποίνης, Od., Soph., Anth., auch πῆμα κακόν, Od.; dah. Leid, Unglück, Schaden, Verlust, Hom., Hes., Pind., Trag. u. a. Dicht.; πῆμα od. πήματα πάσχειν, Od.; häufig von Personen, welche Leid od. Schaden bringen, Hom., Hes., Soph. Davon

πημαίνω, f. ανῶ, ion. ανέω, aor. ἐπήμηνα, Pass. fut. πημανθήσομαι, aor. ἐπημάνθην, Leid od. Schaden zufügen, schaden, verletzen, verderben, zu Grunde richten, Il., τινά od. τί, Hom., Hes., Hdt., Soph., Plat., auch mit acc. der Sache, worin Jem. Schaden zugefügt wird, ὅσα τις ἂν ἕτερος ἄλλον πημήνῃ, worin u. s. w., Plat. οὔτε τι πημανθῆναι ἔτι δέος, daß sie in etwas Schaden erleiden, Od. — Med., sich selbst schaden, sich Leid zufügen. Soph. Aj. 1165., ὅρκια, seinen eigenen Eid verletzen, Qu. Sm.

πημαντέος, 3, adj. verb. von πημαίνω, verletzbar, Theogn.

πημαντός, 3, beschädigt, verletzt, davon ἀπήμαντος.

πημονή, ἡ, = πῆμα, Trag., Thuc.

πῆμος, adv., wann? Hdn.

πημοσύνη, ἡ, = πημονή, Aesch., Eur. fr.

πήμων, 2, schädlich, verderblich, Orph.

πηνέλοψ, οπος, ὁ, dor. πανέλοψ, eine bunte Entenart, Ar., Stesich. fr., Arist., auch ἡ π., Ibyc. b. Ath.

πήνη, ἡ, der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags, Anth., schol. Ar.; meton., das Gewand, Eur. Hec. 471. Ion. 197.

πηνήκη, ἡ, = πηνίκη, Luc., Poll., Phot.

πηνηκίζω, = πηνικίζω, Phot., schol. Luc.

πηνίζομαι, Dep. med. (πηνίον), das Garn zum Einschlage haspeln, dah. weben, haspeln, aufspulen, Philyll. b. Poll., Theocr.

πηνίκα, adv., um welche Zeit? um welche Stunde des Tages? π. ἐστὶ τῆς ἡμέρας; Ar. π. τῆς νυκτός; anon. b. Suid. π. μάλιστα; um welche Zeit ist's eben? Plat. π. ἄττα; wann etwa? Ar.; bei sp. Att. überh. wann? zu welcher Zeit? Dem., Philostr., Luc., D. Chrys.

πηνίκη, ἡ, falsches Haar, Perücke, Hesych., Et. M.; davon

πηνικίζω, täuschen, betrügen, anführen, Hesych., Suid.; davon

πηνίκισμα, τὸ, Täuschung, Betrug, Hesych.

πηνίον, τὸ, dor. πανίον, dem. von πῆνος od. πήνη, 1) = πήνη, Il. 23, 762., oder Spule, Spille, Spindel, Theophr., Anth. 2) ein Insect, Ar. b. Phot., Arist., Speus. b. Phot. 3) etwas, was in den Kuchen gethan wird, Poll., Hesych.

πήνισμα, τὸ (πηνίζομαι), das aufgehaspelte Garn des Einschlags, Anth.; meton., das Gewebe, Ar. [Mein.

πηνῖτις, ιδος, ἡ, die Weberin, Ael., auch Anth. 6, 289.

πηνοειδής, 2 (εἶδος), fadenartig, Paus. b. Eust.

πῆνος, εος, τὸ, = πήνη, meton., Gewand, Hesych.

πηξιθάλαττα, ἡ (πήγνυμι), die das Meer gefrieren macht, Bekk. an.

πῆξις, εως, ἡ (πήγνυμι), das Festmachen, d. i. 1) das Einsetzen, das Stecken (in die Erde od. sonst in einen fest umschließenden Raum), τῶν θυρωμάτων, Plat. 2) das Gerinnen, Plut., od. Gefrieren, Plat., Verhärten, Verdichten, Arist., Theophr., Plut. u. A. πῆξιν λαβεῖν, hart, fest, dicht werden, Chrysipp. b. Stob., Diod.

πηός, ὁ, dor. παός, der Verwandte, bes. der Verschwägerte, affinis, Hom., Hes., Nic. Davon [Ap. Rh.

πηοσύνη, ἡ, Verwandtschaft, bes. durch Verschwägerung,

πήρα, ἡ, ion. πήρη, Reisesack, Ränzel, Mantelsack, pera, Od., Ar., Plut., Luc., Ath. u. A.

πηρίδιον, τὸ, dem. von πήρα, Ar., Alcae., Sp.

πηρίν od. πηρίς, ῖνος, ὁ od. ἡ, Saamenbeutel, Hodensack, die Hoden, Nic., Lex.

πηρόδετος, 2 (πήρα, δέω), das Ränzel bindend od. daran gebunden, Anth.

πηρομελής, 2 (πηρός, μέλος), an den Gliedern verletzt od. verstümmelt, D. Laert., Tzetz.

πηρός, 3, gebrechlich, verstümmelt, gelähmt, bes. schwach an den Sinnen, blind, taub, stumm, Il., Hipp., Anth., Sext. Emp., schwach am Geiste, πηρὸς τῷ νῷ, schol. Ar., πρὸς αἴσθησιν, Philo. πηροὶ οἱ τῆς διανοίας λογισμοί, Luc.

πῆρος, τὸ, dor. πᾶρος, Blindheit, Alcae. fr.

πηρόω (πηρός), verletzen, verstümmeln, lähmen, beschädigen, τινά, Ar., Hipp., Arist., τὸ σκέλος (τινί), Hipp., Dem., τὴν χεῖρα, τὰς ὄψεις, Dem., Apollod. πηρωθεὶς γυῖα, τὰς ὁράσεις u. dergl., Anth., Diod., Hdn.; metaph., schwächen, lähmen, τὴν ἐρωτικὴν τέχνην, Plat. πεπηρῶσθαι πρὸς ἀρετήν, Arist., Sext. Emp. Davon

πήρωμα, τὸ, Verletzung, Verstümmelung, Beschädigung (an den Gliedern od. Sinneswerkzeugen), Arist., Gal., K. S. [nannt, Tzetz. Lyc.

πηρώνυμος, 2 (πήρα, ὄνομα), nach dem Ranzen be-

πήρωσις, εως, ἡ (πηρόω), Verletzung, Verstümmelung, Beschädigung (an den Gliedern od. Sinneswerkzeugen), Hipp., Plat., Arist., ἀκοῆς, Taubheit, Plut., ὀφθαλμῶν, Kurzsichtigkeit, Blindheit, Id., Luc.

πῆσις, εως, ὁ (ΠΗΘΩ) = πεῖσις, Aretae., Sext. Emp.

πήσομαι, ion. st. πείσομαι, fut. zu πάσχω, als v. L. bei Hdt., Xen. u. A. [D. Hal. u. Sp.

πήσσω, att. πήττω, spätere Form st. πήγνυμι, Strab.,

πηχίζω (πῆχυς), mit der Elle messen, Symm. LXX.

πηχίσκος, ὁ (πῆχυς), ein Stück Holz von der Länge einer Elle, anon. b. Suid.

πήχισμα, ατος, τὸ (πηχίζω), Ellenmaaß, Symm. LXX.

πηχισμός, ὁ, das Messen mit der Elle, Iren. fr., schol. Nic.

πηχυαῖος, 3 (πῆχυς), von der Länge einer Elle, ellenlang, Hdt., Plat., Theophr., Luc. u. A.

πηχύαλες ἱμάτιον, τὸ, ion. = παραλουργές, Poll.

πηχυαλεύς, έως, ὁ, s. das folg.

πήχυιος, 3, = πηχυαῖος, βόθρος, Ap. Rh. ὁ π., der Griff des Ruders, od. = τροπωτήρ, b. Att. πηχυαλεύς, der das Ruder an den Pflock befestigende Riemen, Ap. Rh. 1, 379.; met. χρόνος, eine Spanne Zeit, Mimn. b. Stob.

πηχύνω (πῆχυς), 1) auf den Arm geben; Med. auf od. in den Arm nehmen, Opp., Anth., Nonn. 2) umfassen, umklammern, Ap. Rh., Nonn.

πῆχυς, εως, ion. u. spät. att. εος, gen. pl. πήχεων, spät. πηχῶν, 1) Armbug, Ellenbogen, Hom., Xen. u. A., überh. Bug jeglicher Art, z. B. am Bogen, Hom.; an der Lyra: die beiden gebogenen Griffe, Hdt., Luc.; der Winkel, Paul. Sil. 2) Unterarm und dessen Ausdehnung als Maaß: Elle, Hdt., Ar., Eur., Xen., Plat. u. A.; auch Gegenstand von diesem Maaße: Däumling, Luc., Philostr. 3) Arm, überh. u. jedes Armähnliche, Wagebalken, Theol. ar., Inscr.; Richtscheit, Anth., Luc.

πιάζω, f. άσω u. άξω, pf. pass. πεπίασμαι, dor. für πιέζω, zusammendrücken, Alcm. u. Alcae. b. Hdn. τὸν ταῦρον ὁπλᾶς, an dem Hufe festhalten, Theocr., τινὰ τῆς δεξιᾶς, N. T.; bes. Jem. fassen, festnehmen, auch von Thieren: fangen, LXX, N. T.

πιαίνω, f. ανῶ, aor. ἐπίᾶνα u. ἐπίηνα (D. Laert.), Pass. pf. πεπίασμαι, fut. πιανθήσομαι (πίων), fett od. feist machen, mästen, Simon. fr., Arist., Theocr., D. Hal., Plut., Ael., τὸ σῶμα, Hipp. ἡ γῆ π. τὰ βοτά, Eur., ὕδασι πέδον, D. Per. πιαίνεται ὁ στάχυς, wird voll, Theocr.; übertr., σώματα πιαίνει καπνόν, machen fetten Dampf, Pind. πιαίνειν πλοῦτον, mehren, Id. μέλος ἐς ἄεθλα, rüsten, Opp.; bes. einen Ort wohlhabend, angesehen, reich machen, Aesch., Xenophan. b. Ath., τινά, Jem. beglücken, erfreuen, Aesch., dah. im Pass., sich freuen über etw. od. an etw. Freude haben, τινί, Pind. δάκρυσι πιαίνομαι, ich schwimme in Thränen, Themist.

πῑαλέος, 3, poët. = πίων, fett, feist, Hipp., Anth., Nic.

πῑαλος, 2, = πιαλέος, Hipp.

πῑαντήριος, 3, zum Fettmachen od. Mästen gehörig, geschickt, τὰ π., Hipp.

πιαντικός, 3, = πιαντήριος, Apoll. lex. Hom.

πῖαρ, τὸ, 1) Fettigkeit, Fett, Talg, Schmalz, βοῶν, Il., des menschlichen Körpers, Hipp.; Saft in Bäumen u. Früchten, Id., ἐλαίης, Oel, Ap. Rh., μελιηδές, von der Milch, Anth.; übertr., das Beste, h. Ven. 30.; dah. Fruchtbarkeit, ἀρούρης, Anth., Lyc. 2) als adj., fett, fruchtbar, οὖδας, Od., h. Ap., γάλα, Sol. fr.

πῑαρός, 3, fett, τὸ π., Hipp.

1. πῑασμα, τὸ (πιαίνω), was fett macht, Mast, Dünger, Aesch.

2. πῑασμα, τὸ, dor. = πίεσμα, Eubul. b. Ath., Greg. Nyss.

πῑασμός, ὁ (πιαίνω), das Fettmachen; meton., das Fett, Ael.

πῐαστήρ, ῆρος, ὁ, hellen. = πιεστήρ. Davon

πῐαστήριος, auch πῐατήριος, 2, = πιεστήριος.

πῑδακῖτις, ιδος, ἡ (πῖδαξ), am Quell wachsend, Hipp.

πῑδακόεις, 3, quellreich, quellend, Eur.

πῑδακώδης, 2 (πῖδαξ, εἶδος), quellartig, schwammig, Plut.

πῖδαξ, ακος, ἡ, Quell, Quellwasser, Il., Hdt., Eur., Anth., Ap. Rh., Paus. u. A.

πῑδάω, hervorquellen lassen, Arist.

πῑδήεις, 3, quellreich, Il.

πῑδύω, quellen, hervorquellen, Plut., Anth.; im Med., Nic.

πίε, 1) imper. aor. 2. zu πίνω. 2) ep. st. ἔπιε, 3 sing. aor. 2. act. zu πίνω.

πιέειν, ep. st. πιεῖν, inf. aor. 2. act. zu πίνω.

πιεζέω, Nebenform von πιέζω, im praes. u. impf., drücken, zusammendrücken, Od., Plut., zusammendrängen, τὶ, Plut.; einen Feind in die Enge treiben, Hdt., Polyb.

πιέζω, f. έσω, pf. pass. πεπίεσμαι, aor. pass. ἐπιέσθην, ion. ἐπιέχθην, drücken, zusammendrücken, χειρί τι, Il., Hes., τὴν δεξίαν, Polyb., τινὰ, Ar.; zwängen, τινὰ ἐν δεσμοῖς, Od.; drücken, pressen, schnüren, würgen, absol., Hipp., Xen., Arist. — Pass. πιέζεσθαι, sich unter der Last von etw. beugen, Ar., Xen. — Metaph. a) in die Enge treiben, hart zusetzen, peinigen, quälen, δῆμος πιεζόμενος, Solon fr.; bes. vom Feinde, πολέμῳ πιέζειν τινά, Hdt., Polyb., auch bloß τινὰ, Hdt., Thuc., Xen., Polyb., Plut., τινὰ λιμῷ, Xen., φθόνῳ, Plut., ποιούτῳ πάθει, Thuc., ταῖς συμφοραῖς, σπάνει σίτου, Xen. λιμὸς π. τινά, ἡ τύχη π. τινά, Aesch., Eur., Ar. Pass. πιέζεσθαι, bedrängt, in Noth sein, Xen. b) in die Enge treiben, widerlegen, Plat., τῷ λόγῳ, Plut. c) auf etw. drücken, darauf bestehen, besonders hervorheben, premere, τὶ, Plat., Polyb., Plut. d) zurückdrängen, unterdrücken, χόλον ἐν θυμῷ, Pind.

πιεῖν, inf. aor. 2. act. zu πίνω.

πῑειρα, ἡ, bes. fem. zu πίων, fett, δαίς, Il.; harzig, Soph., Hipp., fett, fruchtbar, ἄρουρα, Hom., Theocr., γαῖα, γῆ, Od., Plat., χώρα, Theophr., Σικελία, Pind., dah. wohlhabend, reich, πόλεις, Il.

πῐέμεν, ep. st. πιεῖν, inf. aor. 2. act. zu πίνω.

πίεξις, ἡ, = πίεσις, Hipp.

πῑερός, 3, = πιαρός.

πίεσις, εως, ἡ (πιέζω), das Drücken, Pressen, Arist.

πίεσμα, τὸ, 1) das Gepreßte, d. i. der ausgepreßte Saft, Diosc., od. die Trestern, Gal., Geop. 2) = πίεσις, Anth., Eubul. b. Ath.

πιεσμός, ὁ, = πίεσις, Hipp.

πιεστέος, 3, adj. verb. von πιέζω, zu drücken, Hipp.

πιεστήρ, ῆρος, ὁ, die Preßmaschine, Presse, Diosc.

πιεστήριον, τὸ, die Presse, Synes.; von

πιεστήριος, 2, drückend, pressend, Heliod.

πιεστός, 3. adj. verb. von πιέζω, dem Drucke nachgebend, weich, Arist., Theophr. fr.

πίεστρον, τὸ, = πιεστήριον, Hipp., Gal.

πῑήεις, 3, = πίων, Anth.

πιθάκνη, att. φιδάκνη, ἡ (πίθος), Fäßchen, für Früchte, Dem., Gal., für Flüssiges, Ion. b. Ath., Alciphr., Ant. Lib.; überh. Faß, Ar., Plut., Ael. ἰητρικὴ π., Apothekerbüchse, Gal.

πιθάκνιον, τὸ, dem. von πιθάκνη, Fäßchen, Eubul. b. Ath., Luc., Alciphr., Poll.

πιθακνίς, ίδος, ἡ, Fäßchen, Poll.

πιθανεύομαι, Dep. med. (πιθανός), überzeugen, überreden, Artem., Gram., K. S.

πιθανολογέω, Gründe vorbringen, um etwas wahrscheinlich zu machen od. um zu überzeugen, Epic. b. D. Laert., Arist., Diod.; davon

πιθανολογία, ἡ, Aufzählung von Gründen, um etwas wahrscheinlich zu machen od. davon zu überzeugen, Plat., N. T., K. S.

πιθανολογικός, 3, zum Wahrscheinlichmachen gehörig od. geschickt; πιθανολογική, ἡ, die Kunst etwas wahrscheinlich zu machen, Ueberredungskunst, Arr. Epict.; von

πιθανολόγος, 2 (λέγω), wahrscheinlich machend, schol. Ar. u. Luc.

πιθανός, 2, adv. -νῶς (πείθω, aor. ἔπιθον), 1) leicht überzeugend od. überredend, beschwatzend, Plat., Dem., Plut., Luc. τὸ πιθανόν, D. Hal.; täuschend ähnlich od. sehr natürlich darstellend, Xen. mem. 3, 10, 7. Insbes. a) mit inf., leicht zu etw. bewegend, geschickt zu etw., Eur., App., Plut., εἴς τι, App. b) in Bezug auf Sitten: τινί, für sich einnehmend, angenehm, gefällig, Thuc., Anth., ἔν τινι Plat. — Uebertr. auf Worte, Gründe, Thaten: überzeugend glaublich, wahrscheinlich, Plat., Xen., Plut., τινί, für Jem., Plat. πιθανὰ λέγειν, Ar., dagegen mit inf.: πιστεύεσθαι πιθανά, Plat.; auch von Personen: glaubwürdig, Plat. 2) leicht zu überzeugen, a) leichtgläubig, Aesch., Plat. b) folgsam, nachgiebig, Xen. cyr. 2, 2, 10. Davon

πιθανότης, ητος, ἡ, 1) die Geschicklichkeit zu überzeugen od. einzunehmen, Polyb., Plut. 2) Wahrscheinlichkeit, Plat., Arist., Polyb.

πιθανουργία, ἡ (πιθανουργός), das Wahrscheinlichmachen, Themist.

πιθανουργικός, 3, was die Eigenschaft zu überreden verleiht, λόγος, Procl. Plat. ἡ π., Ueberredungskunst, Pl… Von

πιθανουργός, 2 (ΕΡΓΩ), die Gabe zu überreden o… einzunehmen verleihend, Walz. rhet.

πιθανόω, wahrscheinlich machen, Arist.

πιθάριον, τὸ, dem. von πίθος, Fäßchen, K. S.

πιθείας, ου, ὁ, eine Lufterscheinung in Gestalt eines Fasses, Procl. par. Ptol., Senec.

πιθέσθαι, inf. aor. 2. med. von πείθω.

ΠΙΘΕΩ, gibt bei den Ep. einige tempp. zu πείθω.

πιθεών, ῶνος, ὁ (πίθος), Ort für Fässer, Weinkeller, Anth., Diod., Geop.; auch πιθών, Pherecr. u. Eubul. b. Poll.

πιθήκειος, 3, affenartig, äffisch, Gal., K. S.

πιθηκιδεύς, έως, ὁ, junger Affe, Ael.

πιθηκίζω, den Affen spielen, im Med., schol. Dem.

πιθήκιον, τὸ, dem. von πίθηκος, 1) kleiner Affe, pithecium, Plaut. 2) eine Art Maschine, Ath. in math. vet.

πιθηκισμός, ὁ, äffisches od. affenhaftes Betragen, Ar., M. Ant.

πιθηκοειδής, 2, = πιθηκώδης, Arist., Gal.

πιθηκόμορφος, 2 (μορφή), mit Affengestalt, Lyc.

πίθηκος, ὁ, dor. πίθᾱκος, 1) der Affe, Ar., Plat. u. A.; Spottname für einen Häßlichen u. als Schimpfwort, Ar., Dem., Longin. 2) π. θαλάττιος, eine Art σελάχη, Ael.

πιθηκοφαγέω (φαγεῖν), Affenfleisch essen, Hdt.

πιθηκοφόρος, 2 (φέρω), Affen tragend, Luc.

πιθηκώδης, 2 (εἶδος), affenartig, affenähnlich, Arist., Ael.

πίθηξ, ηκος, ὁ, = πίθηκος, Sp.

πῖθι, trinke, imper. aor. 2. act. zu πίνω.

πίθιον, τὸ, = βήχιον, Huflattig, Diosc.

πιθίσκος, ὁ, dem. von πίθος, Plut.

πιθίτης, ου, ὁ, fem. πιθῖτις, ιδος, ἡ (πίθος), von der Gestalt eines Fasses, μήκων, wilder Mohn, Diosc.

πιθόγαστρος, 2 (γαστήρ), mit einem Bauche wie ein Faß, poet. b. Ath.

πιθοιγία, ἡ (πίθος, οἴγνυμι), das Oeffnen der Fässer, um den neuen Wein zu kosten, ein Festtag der Anthesterien, die vinalia der Römer, Plut., Procl. u. Tzetz. zu Hes.

πίθος, ὁ, 1) Faß, Weinfaß, Hom., Hes., Eur., Plut., Luc., bei den Alten eine Art großer Krüge, oben mit weiter Oeffnung, Od. 23, 305., mit einem Deckel, Hes. op. 98, gewöhnlich irden, Hdt. 3, 96, von Silber zu Weihgeschenken, Id. εἰς τὸν τετρημένον πίθον ἀντλεῖν, sprichwörtl., Wasser im Siebe tragen, Xen. ὁ λεγόμενος τετρημένος πίθος, Hülfe ohne Nutzen, Arist. ἐν τῷ πίθῳ τὴν κεραμείαν ἐπιχειρεῖν μανθάνειν, auch bloß ἐν πίθῳ κεραμείαν, ein Sprichwort: sich gleich an das Schwierigste machen, Plat. 2) = πιθείας, auct. d. mund.

πιθώδης, 2 (εἶδος), faßartig, faßähnlich, Arist.

ΠΙΘΩ, ungebräuchl. Stammform zu πείθω.

πίθων, ὁ, Affe, Pind., Sostr. b. Eust.

πιθών, ῶνος, ὁ, = πιθεών.

πικέριον, τὸ, Butter, Hipp.

πίκρα, ἡ, ein Gegengift, Alex. Trall. u. A.

πικράζω, = πικραίνω, Sext. Emp., Sp.

πικραίνω, bitter od. herbe machen; einen bittern Geschmack beibringen, N. T.; metaph., a) erbittern, Unannehmlichkeit verursachen, böse machen; Pass., eine unangenehme Empfindung bekommen, böse werden, sich ärgern, Plat., Dem., Theocr., πρός τινα, Lync. b. Ath., ἐπί τινι, Philo. b) vom schriftlichen Ausdruck: hart od. rauh machen, D. Hal. Davon

πικραντικός, 3, adv. -κῶς, verbitternd, Sext. Emp.

πικράς, άδος, ἡ, fem. zu πικρός, = ἀνδρόσακες, Diosc.

πικρασμός, ὁ (πικραίνω), Bitterkeit, met., Erbitterung, Haß, Unwille, Symm. LXX.

πικρία, ἡ (πικρός), Bitterkeit, Theophr., Plut.; metaph., a) Erbitterung, Zorn, Strenge, Härte, Dem., Polyb., Plut., N. T., LXX. b) von der Rede: Bitterkeit, Plut.

πικρίδιος, 3, bitterlich, etwas bitter, Ath.

πικρίζω (πικρός), bitter sein, werden od. schmecken, Strab., Clem. Al., Oribas.

πικρίς, ίδος, ἡ, Bitterkraut, wilder Lattig od. Endivien, Arist., Theophr., Diosc.

πικρό-γαμος, 2, 1) dem das Heirathen verleidet ist, Od. 2) unglücklich vermählt, Anth., Hel.

πικρόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit bitterer Zunge, losem Maule gesprochen, Aesch.

πικρό-καρπος, 2, mit bittern Früchten, Aesch.

πικρολογία, ἡ (λόγος), bittere Rede, Arist.

πικρό-λωτος, 2, von bitterem Lotos, Gal.

πικροποιός, 2 (ποιέω), bitter machend, schol. Il.

πικρός, 3, auch 2 (Od.), adv. πικρῶς, spitz, scharf, Hom., Soph. Uebertr. a) vom Eindruck auf den Geschmack: scharf, herb, bitter, Hom., Aesch., Plat. b) vom Eindruck auf den Geruch: scharf, durchdringend, Od. c) vom Eindruck auf das Gehör: scharf, schneidend, durchdringend, gellend, Ar., Soph., Eur. d) vom Eindruck auf das Gefühl: schneidend, stechend, Il., Soph. — Metaph. a) von Sachen: schmerzhaft, herb, widerwärtig, hart, streng, Od., Hdt., Pind., Trag., Plat., Redn., Plut., mit inf., Dem. b) von Personen: bitter, schroff, hart, rauh, streng, grausam, od. heftig, hitzig, jähzornig, überh. reizbar, leidenschaftlich, Trag., Dem., Arist., τινὶ, gegen Jemand, Trag. πικρὸς θεοῖς, den Göttern verhaßt, Soph., Eur. ἐμοὶ πικρὸς τέθνηκεν, mir zum Leidwesen, Soph. — Adv. πικρῶς, bitter, hart; grausam, beleidigend, Aesch., Soph., Dem., Polyb. πικρῶς ἔχειν τινί od. πρός τινα, bitter gegen Jemand sein, Dem. π. φέρειν, mit Unwillen ertragen, Eur., u. τὶ ὑπό τινος, etwas von Jemand übel nehmen, Id. πικρότατα χρῆσθαί τινι, sehr hart mit Jemand umgehen, Polyb. Davon

πικρότης, ητος, ἡ, Bitterkeit, das Bittere, Plat., Arist., Plut., im plur., Plat., Gal.; metaph., Herbe, Bitterkeit, Rauhheit, Strenge, Hdt., Eur., Isocr.

πικρόχολος, 2 (χολή), mit bitterer Galle, Hipp., Gal., Sp.; met. στόματος πικροχόλου, vom Archilochus, Anth.

πικρόω (πικρός), bitter machen; Pass., bitter werden, Alex. Aphr.

πιλάριον, τὸ, eine Augensalbe, Alex. Trall.

πῖλεος, ὁ, der römische pileus der Freigelassenen, Polyb., Diod.

πῖλέω (πῖλος), krämpen, filzen, πιληθεὶς πέτασος, Filzhut, Anth. Uebertr. a) überh., πιλοῦντες ἑαυτοὺς ἐπὶ ταῖς ἀρχαῖσι, sich filzend, d. i. sich stoßend u. drängend um Ehrenstellen, Ar. b) insbes., zusammendrängen, kneten, verdichten, einengen, Arist, Plut., Anth., Ap. Rh. πεπιλημένος τὴν σάρκα, von gedrungenem Körperbau, Ios. πεπ. κακοῖς, τῷ θανάτῳ, gedrängt, umdrängt, D. Hal. Davon

πῖλημα, τὸ, gekrämpte, gefilzte Wolle od. Haare, Filz u. Alles, was von Filz ist, Ath., Diosc., Gal.; dah. = πῖλος, Call. fr., Strab.; übertr., zusammengedrängte, dichte Masse, Arist., Ach. Tat.

πῖλησις, εως, ἡ, das Krämpen, Filzen, Plat., Poll.; übertr., das Verdichten, Zusammendrängen, Plat., Plut.

πῖλητής, οῦ, ὁ, der Wolle od. Haare krämpt, filzt, Poll.

πῖλητικός, 3, zum Krämpen od. Filzen gehörig, geschickt; ἡ πιλητική, die Kunst zu filzen, Plat., Poll; übertr., verdichtend, Arist.; von

πῖλητός, 3, adj. verb. von πιλέω, gekrämpt, gefilzt, aus Filz gemacht, mit Filz überzogen, Gal., Sp. π. κτήματα, Filzwerk, Plat., übertr., Arist., Diod.

πῖλίδιον, τὸ, dem. von πῖλος, kleiner Filz od. Hut, Ar., Plat., Dem., Plut.; dah. = Filzschuhe, Antiphan. b. Ath.

πῖλινος, 3, von Filz gemacht, Poll.

πῖλιον, τὸ, dem. von πῖλος, = πιλίδιον, Polyb., Plut., Poll.

πῖλιπής, 2 (πῖ λείπω), ohne den Buchstaben πῖ, Anth.

πῖλίσκος, ὁ, dem. von πῖλος, = πιλίδιον, Diosc.

πίλναμαι, sich rasch od. eilig bewegen, fliegen, χαῖται πίλναντο, Il.; mit dat., sich rasch nähern, von Wagen u. Personen, Il. γαῖα καὶ οὐρανὸς πίλνατο, fuhren gegen einander, Hes.

πιλνάω, nähern, Βορέας δρῦς πιλνᾷ χθονί, beugt sie zu Boden, Hes.

πῖλοειδής, 2 (εἶδος), filzartig, Stob.

πῖλο-ποιέω, Filz machen; davon

πῖλοποιητικός, 3, zum Filzmachen gehörig od. dienlich, Gal.

πῖλοποιία, ἡ, das Filzmachen, Poll.; davon

πῖλοποιικός, 3, = πιλοποιητικός, Gal., Alex. Trall. ἡ π., Poll.

πῖλοποιός, ὁ, der Filz- od. Hutmacher.

πῖλος, ὁ, 1) Filz, pilus, Il., Hes., Luc.; meton., Alles, was von Filz gemacht ist, Filzhut, Hut, Hes., Hdt., Ar., Arist., Luc. u. A.; Filzschuh, Plat., Filzdecke, Hdt., Xen., π. ἐφίππειος, Pferdedecke, Ar., οἱ πῖλοι, Brustbedeckung von Filz, Thuc.; übertr., filzartiger Büschel an Pflanzen, ὁ u. ἡ, Theophr. 2) Ball, pila, anon. b. Eust. 3) das lat. pilus, ordo triariorum, πρῶτος π., primipilus, Suid.

πῖλοφορέω (πιλοφόρος), einen Filzhut tragen, App.

πῖλοφορικός, 3, einen Filzhut zu tragen fähig, Luc.; von

πῖλοφόρος, 2 (φέρω), einen Filzhut tragend, D. Cass., Anth.

πῖλόω, = πιλέω, Eub. b. Ath.

πῖλώδης, 2 (εἶδος), filzartig, übertr., etwas dicht od. zusammengedrängt, Polem. physiogn.

πῖλωσις, εως, ἡ, = πίλησις, v. L. b. Theophr.

πῖλωτός, 3, = πιλητός, Strab., Poll. τὰ π., die pilei der römischen flamines, D. Hal.

πῖμελή, ἡ (πίων), Fett, Soph., Arist., Plut. u. A., Schmeer; von der Milch: die Sahne, Philostr.

πῖμελής, 2, fett, Luc., App., Ios. [Gal., Sp.

πῖμελώδης, 2 (εἶδος), fettig, fettartig, Arist., Plut.,

πιμπλάνω, = πίμπλημι, davon πιμπλάνεται, Il.

πιμπλάω, = πίμπλημι, davon πιμπλῶν, Hipp., hippiatr.]Hes.

πιμπλέω, = πίμπλημι, davon part. f. πιμπλεῦσαι,

πίμπλημι, inf. πιμπλάναι, part. πιμπλάς, impf. ἐπίμπλην, fut. πλήσω, aor. ἔπλησα, pf. πέπληκα, aor. 2. med. ἐπλήμην, davon 3 πλῆτο u. πλῆντο, Pass. fut. πλησθήσομαι, aor. ἐπλήσθην, 3 pl. πλῆσθεν, füllen, anfüllen, 1) Act., τί τινος, seltener τί τινι, etwas mit etwas, Hom., Hes., Hdt., Aesch., Soph., Plat., Xen. u. A. 2) Pass., voll werden, sich füllen, τινὸς, von od. mit etwas, Hom., Hes., Hdt., Trag., Luc. u. A.; met., sich sättigen, Soph., Eur., Plat. 3) Med., etwas von sich od. für sich od. von dem Seinen füllen, Hom., Hdt.; übertr., sich sättigen, θυμόν, animum explere, Od.; intrans., sich füllen, Nic.

πιμπράω, = πίμπρημι, Eur. Tr. 1279.

πίμπρημι, inf. πιμπράναι, imper. πίμπρη, f. πρήσω, aor. ἔπρησα, pf. pass. πέπρημαι, später πέπρησμαι, aor. pass. ἐπρήσθην, anfachen, anschwellen, aufblasen, die Segel, Hom., Ael., auftreiben, den Leib u. dergl., Nic., LXX.; hervorströmen lassen, das Blut durch Mund u. Nase, Il.; durch Blasen anfachen, anschüren, Feuer, Ap. Rh., dah. π. τι πυρί, anstecken, anzünden, Soph., Eur., od. τὶ πυρός, Il., u. absol. π. τι, Hes., Aesch., Eur., Plut., od. = sengen u. brennen, Eur. Ion. 527. — Pass., brennen, Ar., vom Fieber, Pherecr. b. Ath., von Wunden, Nic., vor Aerger entbrannt sein, ἐπί τινι, Luc.

πίν od. πῖν, abgekürzt st. πῖναι, πιεῖν, Anth.

πινακηδόν, adv. (πίναξ), bretweis, nach Art eines Bretes, Ar.

πινακιαῖος, 3 (πίναξ), von der Größe od. Dicke eines Bretes, hippiatr.

πινακίδιον, τὸ, dem. von πινακίς, Bretchen, Täfelchen, zum Schreiben, Hipp., Plut., Arr., D. Laert.

πινακικός, 3, adv. -κῶς, die Tafel betreffend, auf einer Tafel verzeichnet, Paul. Al., Ptol.

πινάκιον, τὸ, dem. von πίναξ, 1) Täfelchen, zum Schreiben od. Zeichnen, Plat., Plut., zu Gesetzen, Ar., Plut., Luc., zu Instructionen für die atheniensischen Richter, Dem., zu Abstimmungen, Ar., Arist. (später ψῆφοι), zu einzureichenden Schriften; meton. die Klagschrift bei der εἰςαγγελία, Dem. 2) ein kleines Gemälde, Isocr., Theophr., Luc. 3) Teller, Schale, Arr.

πινακίς, ίδος, ἡ = πινακίδιον, zum Schreiben, Macho b. Ath., Philyll. b. Poll., Plut.; im plur., Diplome, codicilli, Plut. Arr. Epict. 2) eine Art Tanz, Ath., Poll.

πινακίσκιον, τὸ, dem. zu πινακίσκος, Antiphan. b. Ath., Poll. [A., com. b. Ath.

πινακίσκος, ὁ, dem. von πίναξ, Täfelchen, Schälchen,

πινακογραφέω (πινακογράφος), auf eine Tafel schreiben, zeichnen, malen, Eust.

πινακογραφία, ἡ, das Zeichnen, Malen einer Tafel, eines Gemäldes, einer Landcharte, Strab., Eust., D. Per.

πινακογραφικός, 3, zur πινακογραφία gehörig od. geschickt, Eust.; von

πινακογράφος, 2 (γράφω), auf eine Tafel schreibend, zeichnend, malend, Landchartenzeichner, Eust., D. Per.

πινακοθήκη, ἡ, Bildersaal, Landchartensammlung, Strab.

πινακοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der auf einem Brete verkauft, bes. kleine Vögel, die auf einem Brete zusammengereiht liegen, Ar.

πινάκωσις, εως, ἡ, Sparrwerk, Plut.

πίναξ, ακος, ὁ, 1) Bret, νεῶν, Od., zum Schreiben, Schreibtafel, Aesch., Ar., Plat., Dem.; Tafel zum Zeichnen, Il., Hdt., zu einem Gemälde, Ath., gewöhnlich Gemälde auf Holz, Bild, Plut., Arist.; Landcharte, Hdt., Plut.; Verzeichniß, Katalog, Ath., Plut. 2) Streichbret, Streichriemen, Theophr. 3) Teller, ursprünglich von Holz, Od., Matro u. A. b. Ath., D. Hal.

πινάριον, τὸ, eine Art Vitriol, Diosc. [u. A.

πιναρός, 3 (πινάω), schmutzig, Eur., Anth. Pl., Diod.

πιναροχαίτης, ου, ὁ, mit schmutzigem Haar, Tzetz. anteh.

πιναρόω, schmutzig machen, Suid.

πινάω (πίνος), schmutzig sein, Ar.

πινηρός, 3, ion. = πιναρός, Hipp. b. Erot.

πινικόν, τὸ, s. πιννικόν. [Plut.

πίννα u. πίννη, ἡ, die Steckmuschel, Arist., Theophr.,

πιννικόν u. πινικόν, τὸ, eine Art schmutzigweißer Seide von der Steckmuschel (πίννα), die gesponnen zu Handschuhen, Strümpfen u. dergl. verarbeitet ward, Ptol., Arr., Sp. Davon πινίκιος κόγχος, Arr.

πίννινος od. πίνινος, 3, die Steckmuschel betreffend, λίθος, die Perle derselben, LXX.

πιννοτήρης, ου, ὁ (τηρέω), Wächter in der Steckmuschel, eine Krebsart, Arist., Ath., Plut.; im Spott von kleinen Menschen, wie unser Taschenkrebs, Ar., Soph. fr. [Tzetz.

πιννοτρόφος, 2 (τρέφω), Steckmuscheln nährend,

πιννοφύλαξ, ακος, ὁ, = πιννοτήρης, Arist., Ath.

πιννώδης, 2 (εἶδος), von der Gestalt od. Art der Steckmuschel, Xenocr. zw.

πινόεις, 3 (πίνος), schmutzig, Ap. Rh., Anth.

πῖνον, τὸ, Bier, Arist. b. Ath.

πίνος, ὁ, Schmutz, χερῶν, Aesch., Eur., Ap. Rh., ἐσθῆτος, Soph., Strab., Anth.; vom Rost am Eisen, Plut.; metaph. b. Rhetor.: der alterthümliche, schmucklose, zuweilen etwas derbe Ausdruck der Rede, D. Hal.

πινόω, beschmutzen, Plut. literae πεπινωμέναι, ein hingeschmierter Brief, Cic.

πίνῡμι, = πινύσσω, πινύμενος, klug, Hesych.

πίνῠσις, εως, ἡ, Klugheit, Ueberlegung, Verstand, Hesych.; von [machen, Simon. fr.

πινύσκω, = πινύσσω, Aesch., Call., ἄματα, ruhig

πινύσσω, verständig od. klug machen, witzigen, Il. — Pass., belehrt werden, ὑπό τινος, Iambl., τὶ, in etwas, Pythag. b. Procl. [jenes Il., dieses Anth.

πινυτή, ἡ, u. πινυτής, ῆτος, ἡ, Verstand, Klugheit,

πινυτός, 3, adv. -τῶς, klug, verständig, einsichtig, Od., Pind., Epicr. b. Ath.

πινυτόφρων, 2 (φρήν), = πινυτός, Anth., Nonn.

πινύω, = πινύσσω.

πῖνω, f. πίομαι, später πιοῦμαι, aor. ἔπιον, pf. πέπωκα, Pass. pf. πέπομαι, aor. ἐπόθην, trinken, 1) von Menschen u. Thieren, absol. u. τὶ, Hom., Hes. u. allgemein in Poesie u. Prosa; mit gen., von etwas, Od. u. A. πίνειν δοῦναι, zu trinken geben, Soph. fr. πιεῖν αἰτεῖν, zu trinken verlangen, Xen. πιέειν ἑλέσθαι, sich zu trinken nehmen, Od. πιεῖν ἐγχεῖν, zu trinken einschenken, Xen.; metaph. ὕδωρ Αἰσήποιο, am Aes. wohnen, Il. π. τινά, zu Grunde richten, Anth. 2) von sachlichen Subjecten: einsaugen, einziehen, von der Erde, Hdt., Aesch., Soph., Plut.; von Pflanzen, Xen.; von der Lampe, Luc.; vom Ohre, Anth.

πινώδης, 2 (πίνος, εἶδος), schmutzig, Eur.; davon

πινωδία, ἡ, schmutziges Wesen, Unreinigkeit, Hesych.

πίνωσις, εως, ἡ (πινόω), Beschmutzung, χρυσοῦ, von einer Art Verzierung, LXX.

πῑοειδής, 2, von der Gestalt des Buchstaben πῖ, Hero mach.

πίομαι, 1) fut. zu πίνω. 2) Nebenform zu πίνω, Pind., Theogn., Sp., in passiver Bedeutung, Anth. 5, 44, 4.

πῖον, ονος, τὸ, Fett, Fettigkeit, s. πίων.

1. **πίος**, εος, τὸ, = πῖαρ, Fett, Hipp., zw.

2. **πῖος**, 2, = πίων, Epich., Orph.

πῑότερος u. πιότατος, comp. u. sup. zu πίων.

πιότης, ητος, ἡ, Fettigkeit, Fett, Arist., Theophr., met., Reichthum, Wohlstand, Philo.

πίπερι, τὸ, = πέπερι, davon

πιπερίς, ίδος, ἡ, Pfefferbaum, Ael.

πιπερόπαστος, ον, = πεπερόπαστος, τὸ π., Pfefferfäßchen, Aufschrift zu Anth. Pl. 208.

πιπίζω, = πιπίσκω, Symmach. b. schol. Ar.

πιπίσκω, f. πίσω, tränken, zu trinken geben, Hipp., Aretae., mit gen., Luc., τινά τι, Pind.

πιπλάω, πίπλημι, = πίμπλημι, part. πιπλάς, Aesch.

πίπος od. πῖπος, 1) ἡ, = πιπώ, 2) ὁ, ein junger noch pipender Vogel, pipio, Ath.

πιππίζω, pipen, Ar.

πίπρα, ἡ, ein Vogel, Arist. h. a. 9, 1.

πιπράσκω, pf. πέπρᾱκα, pf. pass. πέπρᾱμαι, fut. 3. πεπρᾱ́σομαι, aor. ἐπρᾱ́θην, ion. πιπρήσκω, πέπρημαι, ἐπρήθην (fut. u. aor. act. werden von περάω entlehnt), verkaufen, Plut.; gewöhnlich im Pass., Hdt., Ar., Trag., Xen., Dem. u. A.; metaph., bes. von Bestochenen, Dem.; von Sachen, Plat., Luc.; mit dem gen. des Werthes, Isae., Lys., Xen.; metaph., bes. vom Verrath, Dinarch., Alexis b. Ath., Dem.

πιπρήσκω, ion. st. πιπράσκω.

πίπτω, f. πεσοῦμαι, ion. πεσέομαι, aor. ἔπεσον, dor. ἔπετον, bei Orph. u. Sp. auch ἔπεσα u. ἐπτώθην, pf. πέπτωκα, 1) im Allgemeinen: fallen (in allen Beziehungen), u. zwar 1) umfallen, zu Boden fallen, niederfallen, umsinken, bleiben (im Kampfe), von Personen u. Sachen, Hom., Hes. u. allgemein in Poesie u. Prosa, ἔν τινι, ἐπί τινι, in, auf etwas, Hom., Hes. u. allgem., πεδίῳ, zu Boden fallen, Il., χαμαί, Hom., Hes., Eur., πρὸς πέδῳ, Eur. u. πέδῳ, Aesch., Soph., ferner ἔς τι, Hes., ἐπί τι, Aesch., Plat., Xen., πρός τι, Eur. ἄλλυδις, χαμάδις, ἔραζε π., Hom.; endlich ὑπό τινι, Einem unterliegen, Il., ἔκ τινος, durch Einen zu Falle gebracht werden, Hom., Aesch., ἀπό τινος, Aesch. fr., Plat. 2) insbes. a) niederfallen, sich vor Jemand od. etwas niederwerfen, πρός τι, Aesch., ἀμφὶ γόνυ τινός, Eur., εἰς γόνατα, auf die Kniee, Xen. b) in der Schlacht bleiben, Hom., Hes., Lyr., Hdt., Att., ὑπό τινος, Hdt., Plut.; übertr. auf gemähte Aehren, Il., auf fallende Bäume u. dergl., Il., Aesch. b) metaph., fallen, fehlen, straucheln, Plat. u. A. 2) sinken, a) sich senken, Plat., Arist. τὰ πεπτωκότα, die Trümmer, D. Cass. b) sich legen, nachlassen, vom Wind, Od., D. Cass.; metaph., erliegen, unterliegen, untergehen, von Städten, Völkern, Heeren, Geschlechtern, vom Stolz, von der Hoffnung u. dgl., Hdt., Trag., Thuc., Plat., Dem. u. A.; vom Dichter: mit einem Stücke durchfallen, Ar. 3) eine abwärtsgehende u. rasche Richtung nehmen, a) einfallen, fallen, auch in eine Zeit, κατά τι, Polyb., in eine Kategorie, in eine Classe, unter einen Begriff, ὑπό τι, Plat., Arist.; überh. sich ereignen, sich zutragen, vorkommen, auch ablaufen, Hdt., Pind, Eur., Plat. b) verfallen, wohin gerathen, εἴς τι, Theogn., Solon. fr., Trag., Att., ἔν τινι, Pind., Soph., Eur., mit dat., Soph., πρός τι, Eur.; ἔκ τινος, aus etwas herauskommen, Il, Aesch., Eur. 4) fällig werden od. sein, einkommen, Polyb., D. Hal., Strab.

πιπώ, οῦς, ἡ, eine Art Baumhacker, Arist., Lyc.

πιρίας, ου, ὁ, ein Vogel, sonst ἐλαιός genannt, Alex. Mynd. b. Ath.

πίρωμις, ägyptisches Wort, = καλὸς κἀγαθός, Hdt. 2, 143.

πῖσα, ἡ, = ποτίστρα, schol. Pind.

πίσινος, 3, von Erbsen, Ar., Antiphan. b. Ath.; von

πίσος u. πίσσος, ὁ, eine Hülsenfrucht, wie Erbsen, pisum, Ar. fr., Eupol. u. Alexis b. Ath., Theophr., Ath. u. A.

πῖσος, εος, τὸ (πιπίσκω), ein feuchter Ort, Aue, Wiese, nur im nom. u. acc. pl. πίσεα, πίση, Hom., Simon. fr., Ap. Rh.

πίσσα, att. πίττα, ἡ, Pech, Il., Aesch. fr., Ar., Xen., Plat. π. ὠμή, rohes Pech, Theophr., Polyb., od. ὑγρά, Diosc. ξηρά, παλίμπισσα, eingekochtes Pech, Diosc., meton., Kienspahn, Qu. Sm.

πισσαλοιφέω, (πίσσα, ἀλείφω), mit Theer einschmieren, Aen. poliorc.

πίσσ-ανθος, εος, ους, τὸ, der obenauf schwimmende Theil des flüssigen Pechs, Gal.

πισσάριον, τὸ (πίσσα), ein wenig Pech, Archigen. b. Gal.

πισσ-άσφαλτος, ἡ, Erdpech mit Theer gemischt, Diosc., Plin.

πισσ-έλαιον, τὸ, 1) Oel mit Pech gemischt, Gal., hippiatr. 2) = πίσσανθος, Diosc., Plin.

πισσήεις, 3, pechig, Man.; nach Pech riechend od. schmeckend, Nic.

πισσήρης, 2, = πισσήεις, Aesch.

πισσηρός, 3, aus Pech gemacht, mit Pech versetzt, πισσηρὰ κηρωτή u. ἡ πισσηρά, ein aus Pech u. Wachs bereitetes Pflaster, Hipp., Gal. πισσ. πλοῖον, überpicht, K. S.

πισσίζω, dem Peche ähnlich sein an Aussehen, Diosc., Geruch od. Geschmack, schol. Ar.

πίσσινος, 3, von Pech, Luc. Oribas., κάδος, mit Pech, Ar. fr.

πισσίτης, ου, ὁ, mit Pech angemacht, Diosc., Strab., Plut.

πισσοειδής, 2 (εἶδος), pechartig, K. S.

πισσοκαυτέω (καίω), Theer schwelen, Theophr.

πισσό-κηρος, ὁ, eine Art Wachs, womit die Bienen ihre Stöcke ausschmieren, Arist., Plin.

πισσοκονία, ἡ, = πισσοκωνία.

πισσοκοπέω (πισσοκόπος), mit Pech überziehen, pichen, Theophr.; insbes. durch Pech abhären, Zeichen der größten Weichlichkeit, Poll., Alexis b. Ath., com. b. Clem. Al.

πισσοκοπία, ἡ, das Ausziehen der Haare mit Pechpflaster, Aretae.

πισσοκοπικός, 3, zur πισσοκοπία gehörig od. geschickt, Poll.; von

πισσοκόπος, 2 (κόπτω), der mit Pech Jem. abhärt, Poll.

πισσοκώνητος, 2, mit Pech bestrichen, μόρος, Tod durch Verbrennung, wobei der Körper des zu verbrennenden mit Pech bestrichen ist, Cratin. b. Hesych. π. πῦρ, das durch Kien leicht angefacht worden ist, Aesch. fr.

πισσοκωνία, ἡ, Bestreichung mit Pech, Verpichung, Diodot. b. Hesych.

πίσσος, ὁ, = πίσος.

πισσοτρόφος, 2 (τρέφω), Pech gebend, Plut.

πισσουργεῖον, τὸ, Pechhütte, Theerofen, Strab.

πισσουργέω (πισσουργός), Pech machen, Theer schwelen, D. Hal.

πισσουργία, ἡ, Pechbereitung, Poll.; von

πισσουργός, ὁ, Pecharbeiter, Theerschweler, Poll., Lex.

πισσόω, att. πιττόω (πίσσα), pichen, mit Pech überziehen, verpichen, auspichen, theeren, ναῦς, schol. Ar., ἀγγεῖα, Geop. πιττούμενος τὴν κεφαλήν, Alciphr.; insbes. a) Bildsäulen mit Pech überziehen, um sie abzuformen, Luc. b) = πισσοκοπέω (insbes.), τινά, Clem. Al. βάρβαροι πιττοῦνται τὰ σώματα, Ath. u. so b. Luc., Gal.

πισσώδης, 2 (εἶδος), pechartig, pechig, voll Pech, Arist., Theophr.

πίσσωσις, εως, ἡ (πισσόω), das Ueberziehen mit Pech, das Verpichen, Geop.; als Heilmittel, Gal.

πισσωτέον, adj. verb. von πισσόω, man muß pichen, Geop.

πισσωτής, οῦ, ὁ, der mit Pech bestreicht od. überzieht, Luc.

πισσωτός, 3, mit Pech bestrichen od. überzogen, Gal.

πιστάκη, ἡ, Pistazie (als Baum), Alciphr.

πιστάκια, τά, Pistazien (als Frucht), Diosc., Gal., vergl. Ath. 14. p. 649 D. u. E.

πίστευμα, τό, Unterpfand der Treue, Aesch.

πίστευσις, εως, ἡ, das Anvertrauen, Ios.

πιστευτέον, adj. verb. von πιστεύω, man muß glauben, vertrauen, Plat., τινί, Id., Strab., D. Hal., im plur., Luc.

πιστευτικός, 3, adv. -κῶς, glaubend, vertrauend, leichtgläubig, Arist. πιστευτικῶς ἔχειν τινί, worauf vertrauen, Plat. 2) Glauben erweckend, Plat. τὸ π., M. Ant.

πιστεύω, 1) trauen, vertrauen, τινί, Jemandem od. einer Sache, Trag., Ar., Thuc., Xen., Plat., Dem. — Pass., Vertrauen finden od. genießen Xen., ὑπό τινος, bei Einem, Id., Isocr., Arist., παρά τινι, Dem. 2) glauben, Glauben beimessen, für wahr halten, Soph., τῷ λόγῳ, Id., Plat., Isocr. πιστεύεταί τινι, man glaubt etwas, Thuc., τάδε u. dergl., Soph., Eur., Arist., auch δόξαν, Thuc.; mit acc. u. inf. fut., Eur., Xen., Thuc., Plat., Dem., mit ὅτι, daß, Plut.; πιστεύομαι, man glaubt mir, Xen., ὑπό τινος, Plat., πρός τινος, Hdn., mit dem inf., Xen., Dem., Plut. πιστεύεταί τι, man glaubt etw., Arist., Plut. u. mit inf., man glaubt, daß etw. —, Plat. 3) anvertrauen, τί τινι, Plut., Ath., ἑαυτόν τινι, Lys., τινὶ ὑπέρ τινος, Einem die Sorge für etwas, Polyb. πιστεύομαί τι, man vertraut mir etw. an, Plat., Polyb., Luc., Diod. u. A. τὶ παρά u. ὑπό τινος, Polyb., Ath. πιστεύομαι περί τινος, mir wird die Sorge für Jem. od. etw. anvertraut, Polyb., Diod.

πιστήρ, ῆρος, ὁ, = ποτιστήρ, Hesych.

πιστήριον, τό, = ποτιστήριον, Lex.

1. **πιστικός**, 3 (πίστις), 1) zum Glauben od. zur Treue gehörig, treu, Artem. πιστικῶς ἔχειν πρὸς ἀλλήλους, Plut. 2) = πειστικός, überzeugend, überredend, Plat. πιστικὸς λόγος, eine eindringliche Vorstellung, Xen.

2. **πιστικός**, 3 (πίνω), trinkbar, flüssig, N. T.

πίστις, εως, ἡ, ion. gen. ιος, dat. πίστῑ, Hdt. (πείθω), 1) Treue und Glauben, Zutrauen, Vertrauen, Hes., Trag., Thuc., Plat. u. allgemein. πίστιν ἔχειν od. φέρειν τινί, Jmdm. Glauben, Vertrauen schenken, Soph. εἰς π. διδόναι τι, auf Treu u. Glauben geben, Dem., ἑαυτόν, auf Discretion sich ergeben, Polyb. κατὰ πίστιν, auf Treu u. Glauben, Arist. u. so πίστι, Hdt.; insbes. Credit, Dem. 2) Unterpfand der Treue, Unterpfand, Bürgschaft, Zusicherung, Versprechen, Wort, fides, Att. in Poesie u. Prosa, τινός, für Jem., Aesch., χειρός, mit der Hand, ἐμβάλλειν π. od. δοῦναι π. τινί, Soph., π. δοῦναί τινι, Jemdm. Bürgschaft geben, Ar., Thuc., Polyb. πίστιν παρέχειν od. ἐπιφέρειν τινός, Bürgschaft für etw. gewähren, Plut. πίστιν λαμβάνειν, ein Unterpfand empfangen, Xen., τινός, für etw., Dem. πίστιν δοῦναι καὶ λαβεῖν, ein Unterpfand geben u. nehmen, sich gegenseitig versprechen, Xen., Plut.; insbes. Schwur, Eid, Thuc. πίστιν προστιθέναι od. ἐπιτιθέναι τινί, Einem den Schwur antragen, Dem.; meton., das durch gegenseitigen Eid vollzogene Bündniß, der Vertrag, Hdt. πίστεις ποιεῖσθαι, einen Vertrag schließen, Id., πρός τινα, mit Einem, Thuc., ἀλλήλοις, Xen., πίστεις διδόναι ἀλλήλοις, Isocr. 3) der Glaube, die Ueberzeugung, τινός, an Jem. od. etw., Eur., περί τινος, Plut. ἔχει τι πίστιν, es verdient od. findet etw. Glauben, Arist., Plut., Hdn., παρά τινι, bei Jem., Eur. πίστιν ἔχειν τινός, an etw. glauben, Dem.; meton., Beweis, Plat., bes. der gerichtliche, Redn., Arist., Quint.; insbes. der christliche Glaube, fides, K. S.

πιστολέτης, ου, ὁ (πιστόν, ὄλλυμι), ein Wortbrüchiger, orac. Sib.

πιστόν, τό, s. πιστός.

πιστο-ποιέω, glaubhaft machen, bestätigen, τί, Ios., K. S. — Pass., glauben, περί τινος, εἴς τι, absol., K. S. — Med., sich überzeugen, τί, von etw., Id.; davon

πιστοποίησις, εως, ἡ, Beglaubigung, Bestätigung, K. S.

πιστοποιός, 2 (ποιέω), beglaubigend, bestätigend, überzeugend, Cyrill.

1. **πιστός**, 3 (πείθω), 1) treu, zuverlässig, sicher, von Personen, Hom., Hes., Pind. u. überall in att. Poesie u. Prosa; οἱ πιστοί, die Getreuen, Xen.; mit dat., Il., Eur., Xen., Plat.; von Sachen, Hom., Hdt., Pind., Trag. u. überall; τὸ πιστόν τινος, die Sicherheit u. Festigkeit, Thuc. πιστὸν ἔχειν mit inf., darauf bauen, fest hoffen, Id., Xen. τὸ π., das Vertrauen, τινός, auf etw., Thuc., bes. Unterpfand, Bürgschaft, im sing. u. plur., Hdt., Trag., Xen. πιστὰ δοῦναι καὶ λαβεῖν, Xen., πιστὸν λαμβάνειν, Id. — Adv. πιστῶς, Thuc., Plat., Redn. 2) vertrauend, sich verlassend, τινί, auf Jem. od. etw., Trag., Plat. οἱ πιστοί, die Gläubigen, N. T., K. S.

2. **πιστός**, 3 (πίνω), zu trinken, trinkbar, Aesch.

πιστότης, ητος, ἡ (πιστός), Zuverlässigkeit, Treue, Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit, Xen., Plat.

πιστόφρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), treu gesinnt, Man.

πιστο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Wächter, Wächterin der Treue, Orph.

πιστόω, f. ώσω (πιστός), Jem. treu od. zuverlässig machen, τινὰ ὅρκοις, durch Schwüre Bürgschaft leisten lassen, Thuc. — Med., a) sich Bürgschaft leisten, Il., Polyb. b) τινά, sich Jemandes versichern, ihn gewinnen, Soph., Polyb. c) τί, sich für etw. verbürgen, für etw. einstehen, Polyb. d) τί, von etw. fest überzeugen, Opp., fest glauben, Id., Luc. e) τί, etw. beweisen, darthun, bestätigen, Luc., Hdn., Plut., mit folg. acc. u. inf., Plut. — Pass., a) für sich Bürgschaft od. Sicherheit leisten, sich verbürgen, h. Merc. ὅρκῳ τινί, Einem durch Eid, Eur., mit inf., Od. b) Vertrauen od. Zutrauen fassen, sich überzeugen lassen, πιστωθῆναι ἐνὶ θυμῷ, im Herzen vertrauen, Od. πιστωθείς, ὅτι-, überzeugt, daß-, Soph.

πίστρα, ἡ (πιπίσκω), 1) Gefäß zum Tränken, Trinkgefäß, Eur. Cycl. 47. 2) die Tränke, Strab.

πίστρις, εως, ἡ, s. πρίστις.

πίστρον, τό, = πίστρα, Eur. Cycl. 29.

πίστωμα, τό (πιστόω), 1) Versicherung, Bestätigung, Aesch., im plur., Clearch. com. b. Ath., Arist.; meton. γηραλᾶ π., = πιστοὶ γέροντες, Aesch. Pers. 171. 2) Glauben, Vertrauen, Epic. b. D. Laert., Ach. Tat.

πίστωσις, εως, ἡ, Beglaubigung, Bestätigung, Versicherung, Plat., D. Cass., Sp.

πιστωτέος, 3, adj. verb. von πιστόω, man muß glauben, für wahr halten, Luc.

πιστωτικός, 3, zum Beglaubigen gehörig od. geschickt, Hermog.

πῑσύγγιον, τό, Schusterwerkstätte, com. b. Poll.; von

πῑσυγγος, ὁ, Schuster, Sapph. fr., Alex. Aet. b. Ath., com. b. Poll.

πίσυνος, 2 (πείθω), mit dat., 1) vertrauend, Hom., Hes., Hdt., Pind., Aesch., Eur., Ar., Thuc. 2) folgsam, gehorsam, Orph.

πίσυρες, οἱ, αἱ, πίσυρα, τά, äol. u. ep. st. τέσσαρες, τέσσαρα, vier, Hom.

πῖσω, fut. zu πιπίσκω.

πιτάριον, τό, eine Figur in Gestalt des Π, Hero in math. vet.

πιτνέω od. πίτνω, aor. ἔπιτνον, poet. Nebenform zu πίπτω, 1) fallen, sinken, ἔν τινι, Pind. Aesch., Eur., εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι, in, auf etwas, Eur.; im Kampfe fallen, Soph., Eur.; als Schutzflehender niederfallen, Eur.; von Dingen, κῦμα πιτνόν, Aesch., ἔν τινι, Eur., ἔς τι, Aesch. π. κακῶς, ausfallen, Soph., Eur.; metaph., sinken, zu Grunde gehen, οἶκος, Aesch., δόμος Δίκας, Id. θε-

ὦν τιμαὶ π. ἀνοσίων ἀνδρῶν ὕπο, Eur. 2) fallen, verfallen, gerathen, εἰς ἀγῶνα, εἰς ἔλεγχον, Eur.

πίτνημι, dicht. Nebenform von πετάννυμι, ausbreiten, πίτνα st. ἔπιτνα, Il. πιτνὰς εἰς ἐμὲ χεῖρας, Od. so b. Pind., Anth. — Med., sich ausbreiten, θυμέλαι ἐπίτναντο, entstanden, Eur. u. so in der Anth.

1. **πίτνω**, = πετάννυμι, nur ἔπιτνον ἀλωῇ στάχυας, Hes. sc. 291. zw.

2. **πίτνω**, = πιτνέω, welches vergleiche.

πίττα, ης, ἡ, att. = πίσσα.

πιττάκιον, τὸ, 1) = pittacium. 2) eine Tafel od. ein Blatt in einer Schreibtafel, Polyb., D. Laert.

πίτταξις od. **πίτταξυς**, εως, ἡ, die Kornelkirsche, schol. Od.

πιττι..., **πιττο...**, u. **πιττω...**, att. Formen st. πισσι..., πισσο... u. πισσω..., welche siehe.

πιτύα, ἡ, = πυτία, Theophr., Plut. zw.

πιτύϊνος, 3 (πίτυς), von der Fichte, fichten, κῶνοι od. κάρυα, Fichtenzapfen, Alex. Mynd. u. Diocl. b. Ath., στέφανος, Plut., οἶνος, in Fichtenfässern, Diosc., ῥητίνη, Fichtenharz, Aerzt., auch ἡ π., Paul. Aeg., od. = ein unbekanntes Rankengewächs, Theophr.

πιτυΐς, ΐδος, ἡ, der Kern aus den Fichtenzapfen, Diosc., Gal. 2) Fichtenharz, Gal. lex. Hippocr.

πιτυλεύω (πίτυλος), die Hände schnell bewegen im Rudern; überh. sich rühren, thätig sein, Ar. vesp. 678.

πιτυλίζω, 1) = πιτυλεύω, anon. b. Suid.; bes. auf den Zehen stehend, die Hände emporheben und abwechselnd die eine schnell vorwärts, die andere rückwärts bewegen, als Leibesübung, Gal. 2) π. γάλα ἐν φύλλοις, Milch auf Blätter tröpfeln, Hipp.

πίτυλος, ὁ, das regelmäßige Rudern nach dem von dem κελευστής angegebenen Takte u. das dabei entstehende Geräusch u. Plätschern des Wassers; dah. überh. der Ruderschlag, Eur., im plur., Ar. fr., Hipp. b. Gal.; übertr. a) auf jede ähnliche Bewegung u. jedes ähnliche Geräusch, bes. von den Faustschlägen der Kämpfer, Theocr. 22, 127., der Trauernden, Aesch., Eur.; von dem Rieseln der Thränen, Eur.; dem Sprudeln des Weins, Id.; dah. Schlag, Hieb, Stoß, Eur. ἑνὶ πιτύλῳ, auf einen Streich, Aesch.; auch heftige Bewegung, sowohl körperlich, als gemüthlich, Eur.

πιτυόεις, 3 (πίτυς), reich an od. voll von Fichten; fichtenartig, dah. ἡ πιτυοῦσσα, eine zum Geschlecht der τιθύμαλλος gehörige Pflanze, Diosc., pityusa, Plin.

πιτυοκάμπη, ἡ, 1) die Fichtenraupe, Diosc., Gal. 2) eine Art kleiner Fichtenzapfen, schol. Ven. Il.

πιτυοκάμπτης, ου, ὁ (κάμπτω), Bein. des Räubers Sinnis: Fichtenbeuger, Strab., Plut., Paus., Apollod.

πιτυόστεπτος, 2 (στέφω), mit einem Fichtenkranze umgeben, Anth.

πιτυοτρόφος, 2 (τρέφω), Fichten erzeugend, gedeihlich für Fichten, Anth. Pl.

πιτυοῦσσα, ἡ, zsgz. st. πιτυόεσσα, von πιτυόεις, welches s.

πιτῡρίας, ου, ὁ, ἄρτος, Kleienbrod, Ath., Gal., Sp.

πιτῡρίασις, ἡ, Kleiengrind, Aerzt.

πιτῡρίς, ίδος, ἡ, ἐλαία, eine kleine Olivenart von der Farbe der Kleie, Philem. u. Call. b. Ath.

πιτῡρίτης, ου, ὁ, = πιτυρίας, Ath.

πιτῡροειδής, 2 (εἶδος), kleienartig, schorfartig, Aerzt.

πίτῡρον, τὸ (πτίσσω), Kleie, Hipp., Dem., Theocr., Theophr., Diosc.; übertr., a) Schorf, Ausschlag auf der Haut, Diosc., Geop. b) eine kleienähnliche Substanz im Urin, Gries, Hipp.

πιτῡρόομαι, Pass., einen schorfartigen Hautausschlag bekommen od. haben, Hipp.

πιτῡρώδης, 2 (εἶδος), kleienartig, Hipp., Theophr., Diosc.; von Kleien, ἄρτος, Gal.; übertr., schorfartig, Hipp. τὰ π. = πιτυρίασις, Id., u. die daran Leidenden, οἱ π., Gal.

πίτυς, υος, ἡ, die Fichte, pinus, Hom., Hdt., Att. πίτυος δίκην ἐκτρίβεσθαι, mit Stumpf u. Stiel ausgerottet werden (ein sprichwörtl. Bild, von der Fichte entlehnt, die nicht wieder ausschlägt, wenn sie umgehauen ist), Hdt.

πιτύστεπτος, 2, = πιτυόστεπτος, Anth.

πιτυώδης, 2 (εἶδος), voll von Fichten, fichtenreich, Alcm. fr., Strab., Plut.

πιφαύσκω, redupl. Form von ΦΑΩ, ΦΑΥΣΚΩ, φαίνω, nur im praes. u. impf., erscheinen od. vernehmen lassen, ein Zeichen geben, zeigen, Il., Aesch.; anzeigen, ansagen, ankündigen, melden, τὶ, h. Merc., τινί τι, Hom., Aesch.; versichern, erklären, τινὶ, Il., ἔπος od. ἔπεά τινι, Hom.; heißen, mit acc. u. inf., Aesch. — πιφαύσκομαι, Dep., erscheinen lassen, zeigen, τὶ, Il., h. Apoll.; leuchten lassen, φλόγα, Il.; bezeichnen, kenntlich machen, τινά τινι, Od.; dah. ankündigen, melden, τὶ, Hom., Hes., τινί τι, Hom.; auch sich sagen lassen, erfahren, hören, Nic. [ι ist bei Hom. im Med. stets, im Act. meist kurz, bei Aesch. stets kurz].

πίφιγξ, ιγγος, ὁ, ein unbestimmter Vogel, Arist.

πίω, 1) conj. aor. 2. act. zu πίνω. 2) als Grundstamm zu Ableit. des aor. 2. von πίνω und πιπίσκω.

πῑων, 2, 1) fett, feist, von lebenden Geschöpfen, Hom., Hes., Ar., Plat., Arist.; von Körpertheilen, Hom., Hes., Call., Arist.; von anderen Dingen: βλωμός, Call. fr., vom Oel, Id. fr., vom Wein, Soph.; vom Boden: fett, fruchtbar, Hom., Hes., Pind.; dah. begütert, wohlhabend, reich, Hom., Aesch. τὸ πῖον, = τὸ πῖαρ, Hipp., Nic. — Comp., πιότερος, h. Apoll., Theophr.; sup. πιότατος, Il., Hes., Arist. 2) fett machend, befruchtend, Bacchyl. in Anth. 6, 53.

πῐών, part. aor. 2. act. zu πίνω.

πλαγγόνιον, τὸ, 1) dem. von πλαγγών. 2) eine Art von Salbe, Polem. u. Sosib. b. Ath., Poll.

πλάγγος, ὁ, eine Adlerart, Arist.

πλαγγών, όνος, ὁ, eine Wachspuppe zum Spielen, Call., Lex.

πλαγιάζω, f. άσω (πλάγιος), 1) in die Quere richten od. stellen, schief machen, auf die Seite kehren, τὶ, Poll., App. πλαγ. (τὴν ναῦν) πρὸς ἀντίους τοὺς ἀνέμους, laviren, Luc.; beim Ringen: pariren, Poll.; im Kampfe: mit flacher Klinge angreifen, D. Cass.; metaph.: πλ. ἢ φωνὴν ἢ πρᾶξιν, drehen u. wenden, Plut. ὁ λόγος πεπλαγίασται, ist zweideutig ausgedrückt, schol. Soph.; Jem. berücken, täuschen, LXX. 2) bei den Gram., flectiren, decliniren. Davon

πλαγιασμός, ὁ, 1) das Biegen auf die Seite, intrans., die Abbeugung, Epic.; metaph., das Täuschen, der Trug, schol. Ar. 2) die Flexion, Declination, Gram.

πλαγίαυλος, ὁ, die Querflöte, Bion, Anth., Poll.

πλαγιό-καρπος, 2, mit Früchten an der Seite, Theophr.

πλαγιό-καυλος, 2, mit Stängeln an der Seite, Theophr.

πλάγιος, 3 u. 2, 1) quer, schief, schräg, auf die Seite gewendet od. gestellt, von der Seite, Plat., Xen., Theophr., Plut. ἐκ πλαγίου, von der Seite her, Plat. εἰς τὰ πλάγια, seitwärts, Xen. τὰ πλάγια, die Seiten, Flanken, Xen. πλαγίους λαβεῖν τοὺς πολεμίους, dem Feind in die Flanke fallen, Id. πλάγιοι παραπορεύονται, kommen seitwärts angerückt, Polyb. ἐκ πλαγίου, in der Flanke, Xen., Polyb. ἐκ τῶν πλαγίων, Id. ἐκ πλαγίας, in die Flanken, Diod. εἰς τὰ πλάγια παράγειν, παραπέμπειν, rechts u. links aufmarschiren lassen, Xen. — Adv. πλαγίως, schief, schräg, Luc., Poll. 2) zweideutig, versteckt, hinterlistig, unredlich, Pind., Eur., Polyb. 3) in der Grammatik, a) πτώσεις πλάγιοι, casus obliqui, D. Hal., D. Laert., Sext. Emp. b) τὸ πλάγιον, oratio obliqua, indirecte Rede, D. Hal., Rhetor.

πλαγιοσύντακτος, 2 (συντάσσω), mit einem casus obliquus construirt, Gram.

πλαγιότης, ητος, ἡ, indirecte Rede, Gram.

πλαγιο-φύλαξ, ακος, ὁ, der die Flanken deckt, Diod., Ael. tact.

πλαγιόω, = πλαγιάζω, Xen. [verwirrt, Anth.

πλαγκτήρ, ῆρος, ὁ (πλάζω), der herumtreibt, irre macht,

πλαγκτός, 3, auch 2, adj. verb. von πλάζομαι, 1) umherirrend od. schweifend, unstät, nicht feststehend, πέτραι, Irrfelsen, Od., Ap. Rh., νῆσος, Ap. Rh., δίπλακες, Aesch., ὕδωρ, vom Euripus, Anth., νεφέλα, Eur. 2) metaph., a) ungewiß, schwankend, Aesch. b) irre, verrückt, Od. Davon

πλαγκτοσύνη, ἡ, das Herumirren, Herumstreichen, Od., Nonn. [Wort, tab. Heracl.

πλάγος u. πλᾶγος, εος, τὸ, die Seite, Flanke, altdor.

ΠΛΑΓΧΩ, ungebräuchl. Stammform zu πλάζω.

πλαδαρός, 3 (πλαδάω), naß, zu naß, matschig, glitschend naß, Hipp., Anth., Ap. Rh., Sext. Emp.; dah. weichlich, schwammig, schlaff, σάρξ, Hipp., Diosc., Plut., οὖλα, Diosc.; übertr. auf den Geschmack: matschig, fad, Hipp.; überh., nachgiebig, nicht fest, Polyb. b. Suid., Anth. Davon

πλαδαρότης, ητος, ἡ, Nässe, Gal., Stob.

πλαδάω (πλάδος), zu feucht sein, überflüssige Nässe haben, matschig u. faul werden, Hipp., Nic., Ap. Rh., Philo; dah. weichlich, schwammig, schlaff werden od. sein, Hipp., Nic., Arist., Diosc.; übertr., wackelig sein, wanken, Philo, auch wackelig od. kränklich sein, Clem. Al.

πλαδδιάω, Plattheiten sagen od. begehen, faseln, lakonisches Wort, Ar. Lys. 171. 990.

πλάδη, ἡ, = πλάδος, Emped. b. Simplic.

πλαδόεις, 3, = πλαδαρός, naß, feucht, schol. Nic.; von

πλάδος, ου, ὁ, Nässe, überflüssige Feuchtigkeit, schwammiges Wesen, Aerzt.; davon

πλαδώδης, 2, = πλαδόεις, Hipp., Oribas.

1\. **πλάζω**, synkopirte Form, von welcher der aor. 1. pass. zu πελάζω, ἐπλάσθην od. ἐπλάθην abgeleitet wird.

2\. **πλάζω**, f. πλάγξω, aor. ἔπλαγξα, umherirren machen, umhertreiben, bes. verschlagen, Hom.; wankend machen, fallen machen, Il., Anth.; met., irre machen, verwirren, ablenken, Hom. — Pass. πλάζομαι, f. πλάγξομαι, aor. ἐπλάγχθην, umherirren od. schweifen, umherstreichen, sich verirren, Hom., Pind., Soph., Plut., Luc., κεῖθεν, Od., ἐκ Τροίας, Eur., πῇ, Od., ὧδε, Il., ἀπὸ νηός, Od., ἐπί τινα od. τι, ibid., κατά τι, ibid.; mit gen., von etw. abirren, sich von etw. entfernen, Aesch., Eur., ἀπό τινος, Il. οἱ πλαζόμενοι, Planeten, Tim. Locr.; metaph. τίς πλάγχθη πολύμοχθος ἔξω; ist fern geblieben? Soph.

πλαθάνη, ἡ, = πλάθανον, v. L. b. Theocr. 15, 115.

πλαθανίτης, ου, ὁ, auf einer Platte gebacken, ἄμυλος, Philox. b. Ath. nach Mein.; von

πλάθανον, τὸ, Platte, worauf Brod, Kuchen u. dergl. gebacken wird, Theocr., Nic. b. Ath., Poll.

πλάθω, = πελάζω, nähern, intranf., sich nähern, nahe kommen, τινὶ, Soph., τι, Eur., — πλάθομαι als Dep., Inscr. b. Plut., Arat.

πλαίσιον, τὸ, das Viereck, als Fläche u. als Körper, Ar., Plut., Aristid.; bes. von der Aufstellung des Heeres od. einzelner Abtheilungen im Viereck, Quarré, στράτευμα τεταγμένον ἐν πλαισίῳ, Thuc., ἐν πλ. πορεύεσθαι, Xen. εἰς τὰ πλαίσια βάλλειν, in die Flanken fallen, D. Cass.

πλαισός, 3, = βλαισός, Phot.

πλακερός, 3 (πλάξ), breit, Theocr.

πλάκινος, 3 (πλάξ), aus einer Platte bestehend, Inscr., od. mit einer Platte versehen, Anth.

πλακίτης, ου, ὁ, fem. πλακῖτις, ιδος, ἡ, = πλακώδης, ἄρτος, Sophron b. Ath.

πλακόεις, 3 (πλάξ), platt, flach, breit, Orph.

πλακουντάριον, τὸ, dem. von πλακοῦς, Strab., Arr. Epict.

πλακουντάριος, ὁ, Kuchenbäcker, K. S.

πλακουντηρός, 3, kuchenartig, Chrys. Tyan. b. Ath.

πλακουντικός, 3, kuchenartig, Phanias b. Ath.

πλακούντιον, τὸ, = πλακουντάριον, Arr. Epict., schol. [schol. Clem. Al.

πλακουντοειδής, 2 (εἶδος), = πλακουντώδης,

πλακουντοποιικός, 3, zum Kuchenbacken od. Kuchenbäcker gehörig, Ath.; von

πλακουντοποιός, ὁ (πλακοῦς, ποιέω), Kuchenbäcker, Sopat. b. Ath. [Theophr., Ath., schol. Ar.

πλακουντώδης, 2 (εἶδος), kuchenartig, kuchenförmig,

πλακοῦς (πλακόεις, Anth.), οῦντος, ὁ, 1) Kuchen, placenta, Ar. u. A. b. Ath. πλ. ἄρτος, Philet. ibid. 2) der Malvensaamen, Phanias b. Ath.

πλακόω (πλάξ), mit Platten belegen, plattiren, K. S.

πλάκτωρ, ορος, ὁ, dor. st. πλήκτωρ, Anth.

πλακώδης, 2 (πλάξ, εἶδος), 1) plattenartig, blätterig, Arist., Ath., Diosc., Oribas., Geop. 2) = πλακόεις, γῆ, Theophr. 3) eine Art Galmei, der im Ofen bereitet ist, Diosc., auch πλακῖτις genannt, Gal., Plin.

πλάκωσις, εως, ἡ, das Plattiren, K. S. [K. S.

πλακωτής, οῦ, ὁ (πλακόω), der mit Platten belegt,

πλανάω (πλάνη), in die Irre führen, vom rechten Wege abführen, τινά, Hdt., Aesch.; metaph., irre machen, zerstreuen, Arist., bes. verführen, täuschen, abs., Soph., τινά, Plat., Dem. — Pass. πλανάομαι, ion. πλανέομαι, herumirren, herumschweifen, Il., Trag., Ar., Isocr. u. A.; bes. irre gehen, sich verlaufen, Thuc., Xen., Luc. ἡ πεπλανημένη, Irrweg, Abweg, Luc.; von sachlichen Gegenständen, Hdt., Soph., Plat. u. A. Metaph., ἐν τῷ λόγῳ, irre reden, Hdt., καιροῦ, die rechte Zeit verfehlen, Pind. λόγοι πλανώμενοι, ihren Zweck verfehlend, Xen. πλ. ταῖς διανοίαις, sich irren, irre werden, Isocr., absol., irren, Aesch., zweifelhaft sein, schwanken, Plat.

πλανέομαι, ion. st. πλανάομαι.

πλάνη, ἡ, das Irren, Herumirren, Herumschweifen, Hdt., Aesch., Eur., Plat., Dem., im plur., errores, Aesch.; übertr.: a) τοῦ λόγου, Digression, Plat. od. absol. ἡ πλ., Id. b) die Täuschung, Plat., der Irrthum, Id., N. T.

πλάνημα, τὸ, Irrgang, Aesch.; met., das Irrsein, Soph.

πλάνης, ητος, ὁ, irrend, herumschweifend, unstät, Soph., Eur., Isocr., Plut. πλάνητες ἀστέρες, Planeten, Luc.

πλανησίεδρος, 2 (πλανάω, ἕδρα), von unstätem, veränderlichem Wohnsitze, Arist.

πλάνησις, εως, ἡ, das in die Irre Treiben, Verschlagen, τῶν νεῶν, Thuc.; met., das Irremachen, Verführen, Sext. Emp., K. S.

πλανητέον, adj. verb. von πλανάομαι, man muß od. darf umherirren, -schweifen, Xen.

πλανητεύω, umherirren, LXX.; von

πλανήτης, ου, ὁ, herumirrend, herumstreichend, Soph., Eur., ἐπὶ τὰς πόλεις, Plat. πλανήτης ἀστήρ, Planet, Arist., Plut., Luc. πυρετοὶ π., unregelmäßige Fieber, Hipp., Gal.

πλανητικός, 3, herumirrend, -schweifend, Strab.

πλανῆτις, ιδος, ἡ, fem. zu πλανήτης, Lyc., Poll., K. S.

πλανητός, 3, irrend, umherschweifend, Plat., κατὰ πόλεις, Id., ἄστρα, Id.

πλάνιος, 2, = πλάνος, Anth.

πλανοδία, ἡ (πλάνος, ὁδός), Irrweg, Irrgang; βοῦς ἐριμύκους πλανοδίας δ' ἤλαυνε διὰ ψαμαθώδεα χῶρον, trieb die Rinder auf Irrwege, h. Merc. 75.

1\. **πλάνος**, 2, 1) umherirrend, umherschweifend, dah. ὁ πλ., der Landstreicher, Vagabund, Gaukler, Diod. exc., Ath., Phalar., N. T. 2) irre führend, täuschend, ἐδωδά, Lockspeise, Theocr., δῶρα, ἄγρα, Mosch.

2\. **πλάνος**, ὁ, 1) = πλάνη, Soph., Eur., im plur., Ar., Eur., Isocr.; von Sachen, Soph., Eur., φρενῶν, Id., Irrthum, Ceb.; in der Rede: Abschweifung, Digression, Plat. 2) der Landstreicher, s. πλάνος n. 1. [ten, Aesch.

πλανοστιβής, 2 (στείβω), von Herumirrenden betre-

πλανύττω, = πλανάομαι, Ar.
πλανοτρόπος, 2 (τρέπω), Irrthum vertreibend, Anth.
πλανώδης, 2, = πλανητικός, πυρετοί, unregelmäßige Fieber, Hipp., ἄρθρον, ὀστέον, nicht fest sitzend, Gal.
πλάξ, ακός, ἡ, Tafel, Platte, Ebene, Fläche, ἠπείρου, Aesch. Φλεγραία — Χερσονησία, Id., Eur., Οἴτης, Σουνίου, Παρνασοῦ, ὀρέων, Hochebene, Soph., Eur., πόντου, ποντία, πελαγία, Pind., Eur., Ar., Anth. Pl.; Steinplatte, Luc. LXX.; Grabstein, Anth.; met. ἐν πλαξὶ καρδίας, N. T.
πλάξιππος, 2, dor. = πλήξιππος.
πλάσις, εως, ἡ (πλάσσω), 1) das Bilden, die Bildung, τοῦ προσώπου, Polyb., τῆς φωνῆς, Plut., τοῦ ἤθους, Id.; das Ausschmücken der Rede, Longin.; das Künsteln in der Musik, Theophr. 2) das Bilden, Erdichten, τῶν ἀδυνάτων, Strab.
πλάσμα, τὸ (πλάσσω), 1) das Gebildete, Gebild, Bildwerk, Figur, aus Wachs, Plat., Thon, Ar., von Backwerk, Men. b. Ath., aus getrockneten Früchten, Diod.; überh. Gebild, Bild, Iambl. 2) das Gebildete, Erdichtete, Eingebildete, Dem., Arist., Plut.; dah. Verstellung, Plut. 3) das Bilden, Darstellen; dah. a) der Vortrag des Redners, Schauspielers, Declamators, Plut., bes. der affectirte, Id. b) φωνῆς, Modulation der Stimme beim Vortrage, Id., auch die Nachahmung einer fremden Stimme, Id., bes. affectirte Modulation der Stimme, Quint. c) die rhetorische Darstellung, Stil, D. Hal., Plut., Rhetor. d) die onomatopoëtische Wortbildung, Demetr. e) das Gezierte in der Musik, Theophr.
πλασματίας, ου, ὁ, erdichtet, erdacht, lügenhaft, Arist., subst., Lügenfreund, Plut.
πλασματικός, 3, adv. -κῶς, 1) nachbildend, plastisch, Rhet. 2) lügnerisch, falsch, Sext. Emp.
πλασματογράφος, 2 (γράφω), der erdichtete, d. i. nur auf gedachte Fälle sich beziehende Reden schreibt, Rhet.
πλασματώδης, 2 (εἶδος), erdichtet, fabelhaft, einer Erdichtung ähnlich, Arist., Plut., Sp.
πλάσσω, att. πλάττω, f. πλάσω, aor. ἔπλασα, pf. πέπλακα, pf. pass. πέπλασμαι, 1) bilden, formen, gestalten, machen, aus Erde, Thon, Wachs, Hes., Ar., Soph., Eur., Plat., Dem., Isocr.; von Bienen, Arist. — Med., für sich bilden, Plat.; überh., bilden, gestalten, machen, ὄνομα, Eur., θεόν, Plat., τὸ σῶμα ἐμμελῶς, durch Pflege u. Uebung, Id. παιδεύειν τε καὶ πλ., Id. πλ. λόγους, künstlich stellen od. machen, Dem., od. gekünstelte Reden machen, Plat. 2) bilden, dichten, erdichten, ersinnen, erlügen, τί, Aesch., Soph., Xen., Plat., Dem., Diod., D. Cass. — Med., a) sich verstellen, Thuc., Hdn.; vorgeben, mit inf., D. Cass., πρὸς ἑαυτόν, sich selbst etwas weiß machen, Arist. b) für sich, zu seinem Vortheile etw. aussinnen, erdichten, vorgeben, τί, Isocr., Dem., ψευδῆ, Xen., προφάσεις, Dem.
πλάστειρα, ἡ, fem. von πλαστήρ, Bildnerin, Orph., [Anth. Pl.
πλαστέον, adj. verb. von πλάσσω, man muß gestalten, Geop.
πλαστήριον, τὸ, Werkstätte, K. S.
πλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Bildner, bes. in Thon u. Wachs, auch Bildhauer, Plat., Plut., Anth.; Haarkünstler, Plut.; Schöpfer, Philo, K. S.
πλαστίγγιον, τὸ, dem. von πλάστιγξ, hippiatr.
πλάστιγξ, ιγγος, ἡ, 1) die Zunge am Wagebalken, meton., die Wagschale, im plur., die Wage, Ar., Plat., Plut., Luc., Anth. Wegen der Aehnlichkeit, a) das Joch zum Zusammenspannen, Eur. b) die Schiene zum Stützen gebrochener Glieder, Gal. lex. Hipp. c) Austerschalen, Opp. 2) die Peitsche, Aesch.
πλαστικός, 3 (πλάσσω), zum Bilden gehörig, in der Bildnerei geschickt, Plat.; ἡ πλ., Bildnerei, Bildnerkunst, Plat., Arist., Luc. [den Arbeitsbienen, Ael.
πλάστις, ιδος, ἡ, fem. von πλάστης, Bildnerin, von
πλαστογραφέω (πλαστογράφος), Schriften verfälschen, Artem., K. S.
πλαστογραφία, ἡ, Schriftverfälschung, Ios.; von
πλαστογράφος, ὁ (γράφω), Schriftverfälscher, der Schriften nachmacht, Artem., Sp. [Haare, Man.
πλαστοκόμης, ου, ὁ (κόμη), mit künstlichem, falschem
πλαστός, 3, adv. -στῶς (πλάσσω), gebildet, geformt, aus Thon od. Wachs, Hes., Plat., Arist., Plut.; metaph., erdichtet, erlogen, geheuchelt, falsch, unächt, Eur., Xen., Luc., Anth., untergeschoben, Soph.; im adv., Plat., D. Cass.
πλαστουργέω (πλαστουργός), bilden, formen, Theophylact., K. S. Davon
πλαστούργημα, τὸ, Bild, Erdichtung, K. S. [von
πλαστουργία, ἡ, das Bilden, Sp.; met., Fälschung, K. S.;
πλαστουργός, 2 (ΕΡΓΩ), der bildet, Bildner, K. S.
πλάστρα, τὰ, Ohrgehänge, Ar. fr., Clem. Al., Poll.
πλάστρια, ἡ, fem. zu πλαστήρ, Stob.
πλαταγέω, 1) intransf., klatschen, klappern, Theocr., einen klatschenden Schall von sich geben, Id., Anth. 2) transf., anschlagen, daß es klatscht od. laut tönt, Bion, Anth. Von
πλαταγή, ἡ, das Klatschen, Klappern, meton., die Klapper, Ap. Rh., Anth., Diod., Plut.
πλατάγημα, τὸ, das Geklatsche, Theocr., Anth.
πλαταγών, ῶνος, ἡ, die Kinderklapper, schol. Theocr.
πλαταγώνιον, τὸ, das Klatschblatt, Klatschrose, Theocr., Nic. b. Ath., Poll. 2) die Kinderklapper, Poll., Suid.
πλαταμώδης, 2, breit u. eben, Arist., Strab.
πλαταμών, ῶνος, ὁ, Platte, Fläche, platter u. breiter Körper, besond. 1) platter Stein, h. Merc., Ap. Rh.; Felsenbank, Arat., Eust. zu D. Per., Gal. lex. Hipp.; im plur., Steinbrüche, Marmorbrüche, Strab. 2) flaches Ufer (am Meere), Düne, Anth., Marc. b. Diosc., eines Flusses, Arist., überh. Niederung, D. Per., Polyb. 3) Meeresfläche, Opp.
πλατάνιος, 3, von der Platane, Ath., Gal.
πλατανιστής, οῦ, ὁ, 1) Wald von Platanen, Paus. 2) ein unbekannter Fisch, Plin.
πλατανίστινος, 3, = πλατάνιος, Gal. [Rh., Luc.
πλατάνιστος, ἡ, die Platane, Il., Hdt., Theocr., Ap.
πλατανιστοῦς, οῦντος, ὁ, = πλατανών, Theogn.
πλάτανος, ἡ, die Platane, Ar., Xen. [Plut.
πλατανώδης, 2 (εἶδος), von der Gestalt der Platane,
πλατανών, ῶνος, ὁ, Wald von Platanen, Arcad.
πλάταξ, ακος, ὁ, Name eines Fisches, Ath.
πλατάσσω, f. άξω, klatschen, klappern, Suid.
πλατεῖα, ἡ, f. πλατύς.
πλατειάζω (πλατύς), dor. πλατειάσδω, 1) platt u. breit reden (von der dor. Aussprache), Theocr. 2) (πλατεῖα), mit der flachen Hand schlagen, Pherecr. b. Phot. Davon [der Dorer, Quint.
πλατειασμός, ὁ, die platte od. breite Aussprache, bes.
πλατεῖον, τὸ, eine Tafel, Platte, Polyb.
πλατέως, adv. von πλατύς.
πλάτη, ἡ (πλατύς), Platte, Fläche, speciell: a) das untere, breite Ende od. die Schaufel des Ruders, palma remi, Aesch., Soph.; meton. vom Schiff, Eur., von einer Art von Schiffen, πλ. μυριοφόρος, anon. b. Suid. b) πλ. χερσαία, Wurfschaufel, Lyc. b. Eust., nach A. = Stab. c) die breiten Rippenknochen, Hipp., Poll.; dah. Schulterblatt, Poll. d) ein Blatt Papier, Anth.
πλᾱτιάζω, dor. st. πλησιάζω, Archyt. b. Stob.; davon
πλᾱτιασμός, οῦ, ὁ, dor. st. πλησιασμός, Dius b. Stob.
πλάτιγξ, ιγγος, ἡ, = πλάτη, Lex. [Anth. Pl.
πλᾱτίον, dor. st. πλησίον, Epict. b. Stob., Theocr.,
πλᾶτις, ιδος, ἡ, = πελάτις, Ehefrau, Ar.
πλατίστακος, ὁ, eine große Art des Fisches μύλλος, Dorion u. Parmen. b. Ath.
πλάτος, εος, zsgz. ους, τὸ, die Breite, Fläche, Ar., Xen., Plat. u. A. τὸ πλ. u. κατὰ τὸ πλ., der Breite nach, Xen., Arist., auch ἐν πλάτει, D. Hal.; meton. κατὰ πλ., aus-

führlich, Uebersetzung in App. zu Ammon. ἐν πλ. εἶναι, gäng u. gäbe sein, Gram.; insbes., Dimension, Euclid.
πλατόω, eine schaufelförmige Gestalt geben, Ar.
πλάττω, att. st. πλάσσω.
πλατυ-αλουργής, 2, mit breitem Purpursaum, Inscr.
πλατυ-άμφοδος, 2, mit breiten Straßen, Lex., schol.
πλατυ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit breitem Nacken, Man.
πλατυγάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (γαστήρ), mit breitem Bauche, Arist.
πλατυγίζω, das Wasser mit dem breiten Theile des Ruders schlagen, plätschern, übertr., schnattern, von der Gans, Eubul. b. Ath.; meton., windbeuteln, prahlen, Ar.
πλατύγλωσσος, att. -ττος, 2 (γλῶσσα), breitzüngig, Arist.
πλατυΐσχιος, 2 (ἰσχίον), mit breiten Hüften, Gal.
πλατύ-καρπος, 2, mit breiten Früchten, Diosc.
πλατύ-καρφος, 2, mit breiten Zweigen, Diosc.
πλατύ-καυλος, 2, mit breitem Stängel, Theophr.
πλατύ-κερκος, 2, breitschwänzig, Arist.
πλατύκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), breitgehörnt, Poll., Plin. [math. vet.
πλατυκέφαλος, 2 (κεφαλή), breitköpfig, Apoll. in
πλατύκομος, 2 (κόμη), mit ausgebreiteten Haaren, Tzetz. exeg.
πλατυκορία, ἡ, auch πλατυκορίασις, ἡ (κόρη), krankhafte Erweiterung der Pupille, so daß die Sehkraft gehemmt wird, Aretae., Gal.
πλατυκός, 3, breit, Sp.; vom Ausdrucke u. von Schriftstellern: ausführlich, weitläufig, schol. Ar., Sp.
πλατυ-κύμῑνον, τὸ, breiter Kümmel, Diosc., Gal., Alex. Trall.
πλατυλέσχης, ου, ὁ (λέσχη), breiter Schwätzer, Anth.
πλατυλίσγων, ωνος, ὁ (λίσγος), der breite Spaten, Hero Belop.
πλατυλογέω, breit u. weitläufig reden, Rhet.; von
πλατυλόγος, 2 (λέγω), breit od. weitläufig redend, Gloss.
πλατύλογχος, 2 (λόγχη), mit breiter Lanzenspitze, ἀκόντιον, Ar. fr., Alexis b. Poll. τὸ πλατ., ein Spieß mit breiter Spitze, Strab.
πλάτυμμα, τὸ (πλατύνω), = πλάτυσμα, eine Art breiter Kuchen, Bekk. an.
πλατυντέον, adj. verb. von πλατύνω, man muß erweitern, ausdehnen, Xen.
πλατύνω (πλατύς), breit machen, verbreiten, erweitern, die Pupille, Plut., den Mund, Clem. Al., das Herz, N. T., τὴν φωνήν, breit od. platt aussprechen, Harp.; τὴν γῆν πλατύνεσθαι, Xen. πλατύνεσθαι τὰς εὐγενείας, Plut. — Pass., a) sich verbreiten, χάρις, Anth. b) sich breit machen, groß thun, Timon b. D. Laert.
πλατύ-νωτος, 2, mit breitem Rücken, Batrach., Geop.
πλατύουρος, 2 (οὐρά), breitschwänzig, Opp.
πλατυ-όφθαλμος, 2, die Augen erweiternd, τὸ πλ., = στίμμι, Diosc., Plin. [Hes.
πλατύπεδος, 2 (πέδον), mit weiten Gefilden, schol.
πλατύ-πῖλος, 2, mit breitem Filze, schol. Soph.
πλατυπόρφυρος, 2 (πορφύρα), mit breitem Purpursaume, Archipp. b. Poll. [Laert.
πλατύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, breit- od. plattfüßig, D.
πλατυπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit breitem Gesicht, Ael., Poll.
πλατύπῡγος, 2 (πυγή), mit breitem Hintern, Strab.
πλατυρρημοσύνη, ἡ (ῥῆμα), Breite, Weitschweifigkeit im Reden, Timon b. D. Laert.
πλατύῤῥῑν, ῑνος, ὁ, ἡ, breitnasig, Strab.
πλατύῤῥοος, zsgz. πλατύῤῥους, 2 (ῥέω), breitfließend, Aesch.
πλατύῤ-ῥυγχος, 2, mit breitem Schnabel, breiter Schnauze, Timocl. com. b. Ath., Arist.

πλατύῤῥυμος, 2 (ῥύμη), mit breiten Straßen, Eust.
πλατύς, εῖα, ύ, adv. πλατέως, platt, flach, weit, breit, eben, Il., Hdt., Pind., Ar., Xen. u. A. τὸ πλατύ, die Ebene, Xen. πλατεῖα ὁδός, od. bloß ἡ πλατεῖα, platea, Straße, Eur., Xen., Plut. πλ. πύλαι, weite, offene Thore, Plut. πλ. γέλως, mit weit aufgerissenem Munde, Ar. u. so πλατὺ γελᾶν, Philostr.; von Menschen: breitgebaut, Soph.; von Thieren: weit verbreitet, Hom., Hes., Ael. — Metonym., salzig, viell. weil man ursprünglich unter πλατὺ ὕδωρ das Meer verstand u. davon den Begriff des Salzigen festhielt, πόμα, Hdt., ὕδωρ, Arist.
πλατύσημος, 2 (σῆμα), mit breitem Saume od. Vorstoße, χιτών, Diod. od. ἐσθής, Hdn. od. ἡ πλατύσημος, tunica laticlavia, Arr. Epict. [Gal.
πλάτυσμα, τὸ (πλατύνω), breites Stück, Platte, Aët.,
πλατυσμάτιον, τὸ, dem. von πλάτυσμα, das Plättchen eines Ventils, Hero spir.
πλατυσμός, ὁ (πλατύνω), das Breitmachen, Ausbreiten, Diosc.; met., das Prahlen, Großthun, Timon b. Ath.
πλατύστερνος, 2 (στέρνον), mit breiter Brust, Geop.
πλατυστομέω, platt od. breit sprechen, schol. Theocr.; von
πλατύστομος, 2 (στόμα), mit weit offen stehendem Munde, Geop.
πλατύσχιστος, 2 (σχίζω), breit gespalten, Theophr.
πλατύσωμος, 2 (σῶμα), mit breitem Körper, Tzetz. hist.
πλατύτης, ητος, ἡ (πλατύς), Breite, Weite, großer Umfang, Xen., Hipp., Arist.; meton., Fülle, D. Laert.
πλατυ-τράχηλος, 2, breithalsig, Geop.
πλατύφυλλος, 2 (φύλλον), breitblätterig, Arist., Theophr., Paus.
πλατύ-χωρος, 2, mit weitem Raum, Geop., schol. Od.
πλατυῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (Opp.), u. πλατυώνυχος, 2 (ὄνυξ), mit breiten Nägeln od. Hufen, D. Laert., Ael.
ΠΛΑΩ, synkopirte Form st. πελάζω, wovon die ep. Aoristformen ἐπλήμην, πλῆτο, πλῆντο abzuleiten sind, Hom.
πλέας, ep. acc. plur. st. πλέονας, von πολύς. [Hdn.
πλέγδην, adv. (πλέκω), flechtweis, Opp., Anth. Pl.,
πλέγμα, τὸ (πλέκω), das Geflochtene, Flechtwerk, sowohl von Rohr als von Haaren u. Stricken, Korb, Netz u. dergl., Eur., Xen., Plat. πλέγματα γυίων, Umarmungen, πλ., βάλλεσθαι, umarmen, Anth.
πλεγματεύω, Flechtwerk machen, Hesych.
πλεγμάτιον, τὸ, dem. von πλέγμα, Arist., Poll.
πλεγνύω, = πλέκω, Opp.
πλέες, ep. als nom. plur., st. πλέονες, von πολύς.
πλεθριαῖος, 3, von der Größe eines πλέθρον, Xen., Plat., Strab. [θρον sich ergeben), Theophr.
πλεθρίζω, aufschneiden, prahlen (eigentlich: im πλέ-
πλέθριον, τὸ, dem. von πλέθρον, ein dem römischen circus entsprechender Raum, Paus., Luc.
πλέθρον, τὸ, 1) ein Längenmaaß von 100 Fuß, der sechste Theil des Stadions, Hdt., Xen., Plat. 2) ein Flächenmaaß, 10 000 Fuß ins Geviert, Eur.; das röm. jugerum von 240 Fuß in der Länge u. 120 Fuß in der Breite, Plut., Ael.; überh. Morgen Landes, Plat., Plut.
πλεῖθος, εος, τὸ, böot. = πλῆθος, Inscr.
πλεῖμμα, τὸ, dor. = πλῆμα, πλήρωμα, das Einkommen an Geld, Inscr.
πλεῖν, att. st. πλέον, mehr, von πολύς.
πλειονομοιρέω (πλείων, μοῖρα), mehr Theile haben, Paul. Al. apot. [Ger. man.
πλειονότης, ητος, ἡ, Mehrheit, größere Länge, Nicom.
πλειονοψηφία, ἡ (ψῆφος), die Mehrzahl der Stimmen, Paul. Al.
πλειόνως, adv. von πλείων, mehr, Ios., Aen. tact.
πλεῖος, 3, ion. u. ep, = πλέος, voll, Hom., Hes.

Dazu comparat. *πλειότερος*, 3, voller, reicher, begüterter, Od., Arat., Anth., Nic.

πλεῖς, dor. zsgz. st. *πλέες* u. *πλέας*, von *πολύς*.

πλειστάκι u. *πλειστάκις*, adv. (*πλεῖστος*), meistentheils, sehr oft, Plat., Xen., Arist.

πλειστοχόθεν, adv., von den meisten od. von sehr vielen Orten her, Ar. fr.

πλειστήρης, 2 (*ἄρω*), sehr vielfach. *πλειστήρης χρόνος*, alle Zeit, Aesch.; davon

πλειστηριάζω, vermehren, steigern, höher anschlagen, übertheuern, Lys. u. Plat. com. b. Harpocr., Poll.; Med., K. S.; davon [im Preise, Hesych.

πλειστηριασμός, ὁ, Steigerung od. Uebertheuerung

πλειστηρίζομαι, Dep. med., am meisten Schuld geben, mit dem acc., Aesch. [den höchsten Wurf thun, Lex.

πλειστοβολέω (*πλειστοβόλος*), am meisten werfen,

πλειστοβολίνδα, ἡ, ein Würfelspiel, bei dem es darauf ankam, wer das Meiste warf, Poll.; von

πλειστοβόλος, 2 (*πλεῖστος*, *βάλλω*), der das Meiste wirft mit den Würfeln, Anth.

πλειστογονέω, sehr viele erzeugen, Ptol.; von [Ptol.

πλειστογόνος, 2 (*γενέσθαι*), mit sehr vielen erzeugt,

πλειστοδυναμέω (*δύναμαι*), sehr viel vermögen, Gal.

πλειστόμβροτος, 2 (*πλεῖστος*, *βροτός*), volkreich, von Vielen besucht, Pind. [siegt, Inscr.

πλειστονῑκης, ου, ὁ (*νικάω*), der in vielen Kämpfen

πλεῖστος, 3, superl. zu *πολύς*.

πλειστοτόκος, 2 (*τίκτω*), sehr viel gebärend, Man.

πλειστοφόρος, 2 (*φέρω*), sehr viel tragend, Theophr.

πλείω, ep. st. *πλέω*, schiffen, Od.

πλείων, *πλεῖον*, = *πλέων*, s. *πολύς*.

πλειών, *ῶνος*, ὁ, die Zeit, das Jahr, Hes., Call., Anth.

πλέκος, *εος*, *ους*, τὸ (*πλέκω*), Geflechte, Flechtwerk, Ar.

πλεκόω, s. *σπλεκόω*.

πλεκτανάω od. *-έω*, = *πλεκτανόω*, umwinden, Aesch.

πλεκτάνη, ἡ (*πλέκω*), 1) Flechte, Flechtwerk, Haarflechte, Hesych.; Gewebe der Spinne, Luc.; Windungen der Schlangen, Aesch., *καπνοῦ*, Rauchwirbel, Ar., *χειμάῤῥοος*, stürmischer Wirbelwind, Aesch. fr., *λόγων*, Luc. 2) im plur., die langen Fangfüße der Dintenfische u. des Meerpolypen, cirri, Arist., Diosc., Plut.

πλεκτάνιον, τὸ, dem. von *πλεκτάνη*, *πουλύποδος*, Eubul. b. Ath.

πλεκτανόστολος, 2 (*στέλλω*), mit Tauwerk ausgerüstet, Lyc. [u. Aeste verbreiten, Hipp.

πλεκτανόω (*πλεκτάνη*), verflechten, in vielfache Zweige

πλεκτή, ἡ (*πλέκω*), Flechte, Seil, Strick, Eur.; Krümmung, Aesch.; Jagdnetz, Plat., Poll.

πλεκτικός, 3, adv. *-κῶς*, 1) zum Flechten gehörig, darin bestehend, *τέχναι*, *ὄργανα*, Plat. *ἡ πλ.*, Id. 2) zum Sichverwickeln geneigt, Epic. b. D. Laert.

πλεκτός, 3, adj. verb. von *πλέκω*, geflochten, gedreht, gewunden, Hom., Trag., Ar., *σκεύη*, hängendes Geräth der Schiffe, Xen.; überh. zusammengefügt, *ἅρματα*, Hes., *στέγαι*, Aesch.

πλέκω, f. *πλέξω*, pf. *πέπλεχα*, pass. *πέπλεγμαι*, aor. med. *ἐπλεξάμην*, pass. *ἐπλάκην* u *ἐπλέκην* u. aor. 1. *ἐπλέχθην*, f. pass. *πλεχθήσομαι*, flechten, drehen, schlingen, knüpfen, plicare, plectere, Haare, Il., Kränze, Pind., Ar., Plut., Helme, Hdt., Seile u. Taue, Od., Hdt., Eur. b. Poll., Xen., Theophr.; stricken, Plat.; überh. künstlich zusammenfügen, *βωμόν*, aus Hörnern, Call., *ἀνθερίκεσσιν ἀκριδόθηραν*, Theocr.; metaph. *λόγους*, Eur., Plat., *μύθους*, Arist., *ῥήματα*, Pind., *δόλον*, Aesch., *ἐκ τέχνης τέχνην*, Eur., *αἰνίγματα*, Plut., *μηχανάς*, Eur., Plat.; dah. künstlich anlegen, anzetteln, einfädeln u. dergl., Gesänge, Pind., Criti b. Ath., Nonn., *παραμύθια*, Plut., *συλλογισμόν*, Arr. Epict.; überh. anlegen, *χρόνον τοῦ ζῆν βραχὺν πλ. ἀλύπως*, Euphron. com. b. Stob.

πλέκωμα, τὸ (*πλεκόω*), der Haufen, die Garbe, schol. Theocr. [Hdn. epim.

πλεξείω, desiderat. von *πλέκω*, Lust zu flechten haben,

πλέξις, *εως*, ἡ (*πλέκω*), das Flechten, Weben, Plat.

πλεομελής, 2 (*μέλος*), mit überzähligen Gliedern, Iambl.

πλέον, neutr. 1) von *πλέων*, s. *πολύς*. 2) von *πλέος*.

πλεοναζόντως, adv. part. praes. von *πλεονάζω*, sehr oft, häufig, Eust.

πλεονάζω, f. *άσω*, pf. *πεπλεόνακα*, pf. pass. *πεπλεόνασμαι* (*πλέον*), 1) mehr sein, überflüssig od. übermäßig sein, Tim. Locr., Isocr., Arist. *πλεοναζούσης τῆς παρουσίας τῶν πρεσβευτῶν*, da die Gesandten häufiger kamen, Polyb.; vom Uebertreten eines Flusses, Plut.; von Personen: übermüthig sein, Thuc., sich übermüthig, ungerecht benehmen, Redn. 2) das Maaß überschreiten, öfters brauchen, mit Uebertreibung darstellen, vergrößern, *τὶ*, Thuc., Strab., *περί τινος*, Parmenisc. b. Ath., Diod., *ἔν τινι*, Plut., *τοῖς ὀνόμασι*, Strab. 3) *πλ. τινός*, Ueberfluß an etwas haben, Arist., D. Hal., Strab. 4) *πλ. τι*, in etwas zu viel thun, zu viel genießen, Diphil. Siph. b. Ath. 5) übertheuern, Aristid.

πλεονάκις, adv. (*πλέων*), öfter, Lys., Xen., Plat.

πλεόνασις, ἡ (*πλεονάζω*), Ueberfüllung, Cassius.

πλεόνασμα, τὸ, Ueberfluß, öfteres Thun, LXX.

πλεονασμός, ὁ (*πλεονάζω*), Ueberfluß, Uebermaaß, Arist., Plut.; zu häufige Erwähnung, Polyb.; b. Grammat., Hinzufügung eines Wortes, das an seiner Stelle überflüssig ist, od. auch einer Sylbe, od. eines Buchstabens, D. Hal., Apollon.

πλεοναστός, 3, reichlich mit etwas angethan, LXX.

πλεοναχῇ, adv., nach mehreren Seiten hin, Plat.; von

πλεοναχός, 3, mehrfach, Epicur. b. D. Laert.; adv., *πλεοναχῶς*, auf mehrere Arten, Id., Arist., Strab., Plut.

πλεονεκτέω, = *πλέον ἔχω*, 1) mehr haben, einen größeren Theil od. Antheil haben, voraus haben, mit gen. der Sache, Thuc., Xen.. od. der Person, mehr haben als Jem., Xen.; absol., im Vortheil sein, von Kämpfenden, Plut.; dah. überlegen sein, *τινὸς περί τι* od. *κατά τι*, Plat., *τινός τινι*, Xen., *τινός τι*, Plat., Isocr., Dem., *τινί*, in etwas, Xen.; absol., mehr als Andere gelten, Il., od. größeren Einfluß beanspruchen, Id. 2) *τινὰ*, übertreffen, übervortheilen, D. Hal., Plut., Diod., Luc., *τινά τι*, D. Cass.; betrügen, N. T.; *τὶ*, gewinnen, Vortheil ziehen, *τοσόνδε*, Plat., *ἀπό τινος*, Polyb. 3) ein *πλεονέκτης* sein, mehr haben wollen, habsüchtig od. geizig sein, Hdt. Davon

πλεονέκτημα, τὸ, Vortheil, Gewinn, Vorrang, Sieg, Xen., Plat., Dem., Plut.; Privilegium, Polyb.; dah. List od. Kniff, wodurch ein Anderer übervortheilt wird, Dem.

πλεονέκτης, ου, ὁ (*πλέον*, *ἔχω*), habsüchtig, eigennützig, anmaaßlich, gewaltthätig, Hdt., Thuc., Xen., Plut.

πλεονεκτητέον, adj. verb. von *πλεονεκτέω*, man muß mehr haben, mehr verlangen, Plat.

πλεονεκτικός, 3, adv. *-κῶς*, zum *πλεονεκτεῖν* gehörig, darin geschickt, Plat., Dem., Polyb., Luc.

πλεονεκτίστατος, 3, superl. zu *πλεονέκτης*.

πλεονεξία, ἡ (*πλεονέκτης*), 1) das Mehrhaben, Ueberfluß, Plat.; Gewinn, Vortheil, Isocr.; Ueberlegenheit im Kampfe, Arr., Plut., Uebermacht, Oberherrschaft, Xen. 2) das Mehrhabenwollen, Habsucht, Geiz, Bevortheilung, Betrug, überh. Anmaaßung, Hdt., Thuc., Plat., Xen., Plut.

πλεονοσυλλαβέω (*συλλαβή*), mehrere od. zu viel Sylben haben, Eust.

πλεονότης, *ητος*, ἡ, = *πλειονότης*.

πλεόνως, adv., von *πλέων*, mehr, zu sehr, Hdt.

πλέος, ion. *πλεῖος*, *πλείη*, *πλεῖον* od. *πλέος*, *πλέη*, *πλέον*, att. *πλέως*, *πλέα*, *πλέων*, voll, angefüllt, gesättigt, abs., Il., od. mit gen., Hom., Hes., Hdt., Trag., Xen.,

Plat., δέκα πλείους ἐνιαυτούς, zehn volle Jahre, Hes.; auch = beschmutzt, schmutzig, ἀπό τινος, Xen.

πλέτο, poët. st. ἔπλετο, ἐπέλετο, von πέλομαι.

πλευμάω (πλεύμων), lungensüchtig sein, Hipp.

πλευμονία u. πλευμονίς, ίδος, ἡ, Lungensucht, letzteres b. Hipp. [Arist.

πλευμονώδης, 2 (εἶδος), lungenartig, schwammig,

πλευμοῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμι), mit einem Riß in der Lunge, Hipp.

πλεῦμος, ὁ, = πλευμονία, Gal. lex. Hipp.

πλευμώδης, 2 (εἶδος), lungensüchtig, Gal. lex. Hipp.

πλεύμων, ονος, ὁ, ion. = πνεύμων, 1) die Lunge, Plat., Trag., überh. die Eingeweide, Aesch., Soph., Ar.; meton., das Innere, das Herz, Soph. 2) die Meerlunge, ein Weichthier, Plat., Arist., Theophr., Strab.

πλεῦν, πλεῦνας, πλεῦνες, ion. u. dor. st. πλέον, πλέονας, πλέονες, von πολύς.

πλεύνως, adv., ion. st. πλεόνως, Hdt.

πλευρά, ἡ, 1) gewöhnlich im plur., die Seiten, Rippen, Hom., Pind., Trag. u. allgemein in Pros. 2) im sing., die Seite, von Oertlichkeiten, Plat., Xen., Plut. παρὰ πλευράν τινι εἶναι, μένειν, ihm nicht von der Seite gehen, Polyb.; insbes. bei Mathem., die Seite bei geometr. Figuren, Plat., Plut.; die Factoren eines Productes, Euclid.; die Wurzel einer Quadrat- od. Kubikzahl, Id. 3) die Seite, Pagina, Anth. 4) die Ehegattin, K. S.

πλευράξ, adv., seitwärts, Lex.

πλευριάς, άδος, ἡ, dor. = πλευρά, Inscr.

πλευρικός, 3, die Seite betreffend, theol. arithm., schol. Ar.

πλευρίον, τὸ, dem. von πλευρά, Hipp.

πλευρίτης, ου, ὁ, zur Seite gehörig, auf od. an der Seite, Poll.

πλευρῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu πλευρίτης, νόσος, Plut., od. ἡ πλ., Seitenstechen, Ar., Arist., Poll. Davon

πλευριτικός, 3, am Seitenstechen leidend, Paul. Aeg., Diosc. [Theophr.

πλευροειδής, 2 (εἶδος), der Rippe ähnlich, adv. -ειδῶς,

πλευρόθεν, adv., von der Seite her, Soph.

πλευροκοπέω (κόπτω), die Rippen zerschlagen, Soph.

πλευρόν, τὸ, Seite, Rippe, gewöhnl. im Plur., Il., Hdt., Trag., Ar., D. Hal., Plut.; von Oertlichkeiten, Soph., Xen., Diod. u. Sp. [gend, Anth.

πλευροτυπής, 2 (τύπτω), die Seite od. Rippen schla-

πλεύρωμα, τὸ, = πλευρά, Rippen- od. Seitenstück, Aesch., Archestr. fr. b. Ath. [schol. Dem.

πλεῦσις, εως, ἡ (πλέω), das Schiffen, die Schifffahrt,

πλευστέον, adj. verb. v. πλέω, man muß schiffen, Themist., im plur., Ar.

πλευστής, ου, ὁ, der Schiffer, K. S.

πλευστικός, 3, adv. -κῶς, zum Schwimmen od. Schiffen gehörig, bequem, geneigt, Theocr. πλευστικῶς ἔχειν, Arist.; von

πλέω, f. πλεύσω, att. πλεύσομαι, gewöhnl. πλευσοῦμαι, aor. 1. ἔπλευσα, pf. πέπλευκα, pf. pass. πέπλευσμαι, aor. ἐπλεύσθην, 1) schiffen, zu Schiffe fahren od. reisen, a) von Menschen, ἐκ od. ἀπό τινος, εἰς od. ἐπί od. πρός τι u. dergl., Hom., Pind., Soph., Thuc., Plat., Xen. πλοῦν πλ., eine Fahrt unternehmen, Plut.; eben so πλ. στόλον, einen Zug zur See unternehmen, Soph. πλοῦς πεπλευσμένος, zurückgelegte Fahrt, Dem. πλεῖν θάλασσαν, πέλαγος u. dgl., beschiffen, Od., Thuc., Lys., Xen., Polyb., Plut.; im Pass., beschifft, befahren werden, Xen., Luc. b) von Schiffen, παρά τινος, Od., ἐπί τι, Il., ἀνὰ τὸν ποταμόν, Hdt., Xen., εὖ, ἄριστα πλ., Id., Plat.; metaph., Soph., Dem., Plat. 2) schwimmen, Hom., Hdt.

πλέω, att. zsgz. st. πλέονα, von πολύς.

πλέων, 2, comp. zu πολύς, welches f.

πλέως, πλέα, πλέων, att. st. πλέος.

πλήγανον, τὸ (πλήσσω), Prügel, Stock, Hesych.

πληγάς, άδος, ἡ (πλήσσω), = δρέπανον, Sichel, orac. Sib.

πληγή, ἡ (πλήσσω), Schlag, Hieb, Stoß, Wunde, plaga, überh. plötzlicher u. starker Eindruck, Hom., Pind., Att. in Poesie u. Prosa; πληγὰς λαβεῖν, nachdrückl. πληγὰς πλήττεσθαι, τύπτεσθαι, μαστιγοῦσθαι, Schläge, Hiebe bekommen, Aesch., Ar., Thuc., Plat. u. A. πληγὰς δοῦναι, ἐμβάλλειν, ἐντείνειν, Schläge geben, aufzählen, Xen., Plut. ὀλίγας (verst. πληγὰς) παίειν, einige Hiebe geben, Xen. 2) Schlag, Niederlage, Schlappe, Aesch., Soph., Pol., Paus., Plut. 3) Schlägerei, Hdt. 2, 64.

πλῆγμα, ατος, τὸ, = πληγή, Soph., Eur.; vom Stich der Wespen, Arist., der Schlangen, hippiatr.

πληγμός, ὁ (πλήσσω), Schlagfluß, Alex. Trall.

πληθοποιέω (πλῆθος, ποιέω), viel od. in Menge machen, Iambl.

πλῆθος, εος, ους, τὸ, dor. πλᾶθος, böot. πλεῖθος (πίμπλημι, πλήθω), 1) die Fülle, Menge, der Haufen, bes. Menschen, Volksmenge, Il., Hdt., Aesch., Eur.; Zahl, Anzahl, Aesch., Thuc., Xen.; von Sachen, Hdt., Trag., Thuc., Xen., Plat. u. A.; κατὰ πλήθη, in Massen, haufenweis, D. Hal., Hdn., κατὰ πλῆθος, D. Hal. ἐς πλ., in Menge, zahlreich, Thuc. ὡς ἐπὶ τὸ πλ., überhaupt, im Allgemeinen, Plat., Arist., u. so ὡς πλήθει, Plat. Insbes. a) die Mehrzahl, Majorität, Hdt., Thuc., Xen., dah. der große Haufe, der Pöbel, u. die Volksherrschaft, Demokratie, Hdt., Soph., Thuc., Xen., Plat. b) eine geringe Zahl, Thuc. 4, 10. 2) die Breite, Weite, Größe, Hdt., Xen., Plut. 3) von der Zeit: Länge, Masse, χρόνου, ἐτῶν, μηνῶν, Ar., Soph., Xen., Plat., Dem.

πληθοχορεία, ἡ, das häufige Tanzen, Phot.; von

πληθόχορος, 2 (χορεύω), viel tanzend, Phot.

πληθόχωρος, 2 (χωρέω), viel fassend, Phot.

πλήθριον, τὸ, dem. von πλῆτρον, Alcm. fr.

πληθυντικός, 3, adv. -κῶς, vermehrend, vergrößernd, Eust. ὁ πλ. ἀριθμός, der Plural, D. Hal., Ath., Sext. Emp.; adv., im Plural, D. Hal., Strab., Ath.; von

πληθύνω, 1) voll machen, füllen, mehren, vermehren, vergrößern, N. T.; im Pass., Arist., Geopon. 2) intrans. u. im Pass., voll sein, im Uebermaaß vorhanden sein, Hdn.; im Pass. mit inf., gedrängt sein etw. zu thun, Aesch. Ag. 1370. [Plut., Luc., Sext. Emp.

πληθύς, ύος, ἡ, ion. = πλῆθος, Hom., Ap. Rh.,

πληθύω, = πληθύνω, voll sein od. werden, sich füllen, sich ansammeln, Hdt., Ath.; von Flüssen: anschwellen, Hdt., Diod., Plut.; mit gen. od. dat., voll sein von etw., Soph., Eur., Theophr., Polyb., Diod., Plut.; überh., zunehmen, überhand nehmen, wachsen, Aesch., Soph., Plat.

πλήθω, nur gebräuchl. im praes., imperf. u. perf. πέπληθα, 1) intr., = πληθύω, von Menschen, bes. ἀγορὰ πλήθουσα, von der Zeit, wenn der Markt mit Menschen sich anfüllt, Thuc., Plat., Xen., Luc.; von Flüssen, Il., Hes.; mit gen., Hom., Hes., Aesch., Simon. fr., Plut., mit dat., Call., Theocr., Anth. πλήθουσα σελήνη, Vollmond, Il., Arat., Orph. 2) trans., = πίμπλημι, Opp., Qu. Sm., Anth.; im Pass., Ap. Rh., Qu. Sm., Anth.

πληθώρα, ἡ, ion. πληθώρη, 1) Fülle, Anfüllung, ἀγορῆς, von der Zeit, wenn der Markt mit Menschen sich anfüllt, Hdt. 2) Sättigung, Befriedigung, Id., Euseb. b. Stob. 3) Vollblütigkeit, Aerzt.

πληθωρία, ἡ, = πληθώρα, schol. Ar. Davon

πληθωριάω, an Ueberfülle der Säfte leiden, Gal.

πληθωρικός, 3, vollblütig, Gal., adv., Id.

πληκτήρ, ῆρος, ὁ, = πλῆκτρον, Hdn.

πλήκτης, ου, ὁ (πλήσσω), der schlägt, zankt, streitet, Plut., N. T.; stechend, von der Sonne, Plut., aufregend, vom Wein, Id.

πληκτίζω, schlagen, met., betäuben, Plut. Gewöhnlich

πληκτίζομαι, Dep. med., 1) fechten, streiten, zanken, *τινὶ*, mit Jem., Il. 2) sich an die Brust schlagen, vor Trauer, Anth. 3) üppig od. geil sein, Ar., Strab., D. Cass.

πληκτικός, 3 (*πλήσσω*), 1) zum Schlagen gehörig, *θήρα*, Fischfang mit der Harpune, Plat. u. so *ἁλιευτικῆς πληκτικόν* u. *ἡ πληκτική*, Id.; metaph., zänkisch, Arist. 2) schlagartig, met., a) betäubend, Plut., Ath., Sext. Emp., Diosc. b) treffend, überzeugend, Plut., Sext. Emp., Clem. Al. — Adv. *πληκτικῶς*, in treffender, scharfer Weise, Ulp. Dem., Philo. [S. 2) buhlerischer Blick, Anth.

πληκτισμός, *ὁ* (*πληκτίζω*), 1) Züchtigung, Tadel, K.

πληκτρίζομαι, mit dem *πλῆκτρον* schlagen, Ios.; von

πλῆκτρον, *τὸ* (*πλήσσω*), Werkzeug zum Schlagen, speciell a) das Plektrum des Citherspielers, h. Apoll., Pind., Eur., Plat., Plut. b) die Ruderstange, Hdt., Soph. fr. c) Spitze des Speeres, Soph. fr. c) *πυρὸς κεραυνίου*, Blitzstrahl, Eur. e) Stachel der Biene, Julian. f) Angelhaken, Sp. g) Hahnensporn, calcar, Ar., Arist. Davon

πληκτροποιητικός, 3, adv. *-κῶς*, zum Verfertigen der Schlägel geschickt, Poll. *ἡ πλ.*, die Kunst Schlägel zu verfertigen, Id.

πληκτροποιία, *ἡ*, = *πληκτροποιητική*, Poll.; von

πληκτροποιός, 2 (*ποιέω*), der Schlägel verfertigt, Poll. [Vögeln), Arist.

πληκτροφόρος, 2 (*φέρω*), mit Sporen versehen (von

πλήκτωρ, *ορος*, *ὁ* = *πλήκτης*, Anth.

πλήμη od. *πλήμμη*, *ἡ*, = *πλήσμη*, die Fluth, Polyb., Diod., D. Hal.

ΠΛΗΜΙ, angenommene Stammform, auf die man Formen von *πελάω* u. *πίμπλημι* zurückführt.

πλημμέλεια, *ἡ* (*πλημμελής*), Versehen, Fehler, Vergehung, Plat., Isocr., Plut.

πλημμελέω (*πλημμελής*), fehlen, ein Versehen machen, sündigen, mit acc., in etw., Eur., Xen., Plat., Dem., absol., Plat., Plut., *εἴς τι* od. *τινα*, Plat., Aeschin., Polyb., *περί τι*, Antiph., D. Hal., Ath., — Pass., beleidigt werden, Plat., Dem. *πλημμελεῖταί τι*, es wird etwas versehen, Isocr., Plut.

πλημμέλημα, *τὸ*, = *πλημμέλεια*, Aeschin., Plut., Luc., widerrechtlicher Vortheil, Isocr.

πλημμελής, 2, adv. *-λῶς* (*πλήν*, *μέλος*), eigentlich der im Singen einen Fehler macht; überh. 1) fehlend, sich vergehend, sündigend, Plat. 2) fehlerhaft, mangelhaft, unvollkommen, Eur., Plat., Plut.

πλημμέλησις, *εως*, *ἡ*, das Fehlen, Sündigen, LXX.

πλήμμη, *ἡ*, s. *πλήμη*.

πλήμμῡρα, *ἡ*, = *πλημμυρίς*, die Fluth, Plut., Ueberschwemmung, Apollod.; met. *κακῶν*, Sext. Emp. Dav.

πλημμῡρέω, Fluth haben, vom Meer u. von Flüssen, Plut.; überh. überströmen, überfließen, sich ergießen, Anth. Pl., Plut., Philostr.

πλημμῡρία, *ἡ*, = *πλήμμυρα*. schol. Pind.

πλημμῡρίς, *ίδος*, *ἡ*, die Fluth des Meeres, *ἐκ πόντοιο*, Od., *τῆς θαλάσσης*, Hdt., Strab., D. Cass., Phalar.; im Gegensatz zur Ebbe, Sext. Emp.; jedes überströmende Gewässer, Arist.; met., Ueberfluß, Ueberfülle, z. B. von Thränen, Aesch., Eur., von Flüssigkeiten u. Säften im Leibe, Hipp.

πλημμύ̄ρω, = *πλημμυρέω*, 1) fluthen, überströmen, voll sein, eig. u. metaph., Orph., Anth., Ap. Rh. 2) fluthen machen, Orph.

πλήμνη, *ἡ*, die Nabe des Rades, Il., Hes., Ap. Rh., Hipp. u. A. Davon [chen in der Nabe befestigt sind, Poll.

πλημνόδετον, *τὸ* (*δέω*), der Ring, womit die Spei-

πλημοχόη, *ἡ* (*πλήμη*, *χέω*), ein irdenes Wassergefäß, am letzten Tage der eleusinischen Mysterien gebraucht, der *αἱ πλημοχόαι* hieß, Ath., Poll. [*πλημμ*....

πλήμῡρα, *πλημῡρέω*, *πλημῡρίς*, *πλημύ̄ρω*, s.

πλήν, dor. *πλάν*, außer. 1) adverbial u. als Conjunction, in Verbindung mit einzelnen Begriffen, bes. nach Negationen u. negativen Fragen. Hdt., Att., od. einen Gedanken einleitend, nur daß, ausgenommen daß, Hdt., Ar., Soph., Thuc., Plat., Xen., jedoch, indeß, übrigens, Plut., Polyb., Luc., Anth., Theocr., auch *πλὴν ἀλλά*, Plut., Luc. *πλὴν ἤ*, außer als, außer, Hdt., Ar., Plat. *πλὴν εἰ*, *ἐάν*, *ὅταν*, außer wenn, es sei denn daß, Att. *πλὴν ἀλλ' ἤν γε*, außer wenn, Hipp. *πλὴν ὅτι*, außer daß, nur daß, Hdt., Ar., Eur., Plat., D. Hal., Plut. *πλὴν ὅσον* od. *ὅσα*, mit folg. verb. finit., außer insofern als, nur daß, Plat., D. Hal., Luc., D. Cass., ohne Verb. od. mit folg. inf., außer nur, nur abgerechnet, Thuc., Plat., Luc. 2) als Präpos mit gen., außer, von Hom. an allgem., auch *πλὴν εἰ*, Theophr.

πληνόδιος, 2 (*πλήν*, *ὁδός*), den Weg verfehlend, *ἡ πλ.*, falscher Weg, Hesych., vgl. *πλανόδιος*.

πλῆντο, ep. 1) 3 plur. aor. pass. zu *πίμπλημι*. 2) 3 plur. aor. pass. zu *πελάζω*.

πλήξ, *πληγός*, *ὁ*, *ἡ* (*πλήσσω*), schlagend, treffend, vom Stachel zum Lenken der Ochsen, Hellad. b. Phot. zw.

πλήξιππος, 2 (*πλήσσω*), der Rosse spornt; Reiter, Ritter, Il., Hes., Pind., Paus. [D. Laert., Plut., Poll.

πλῆξις, *εως*, *ἡ*, dor. *πλᾶξις* (*πλήσσω*), Schlag, Stoß,

πλήρης, 2 (*πλέος*), voll, angefüllt, *τινὸς*, von od. mit etwas, Hdt., Trag., Xen., Plat., Plut., auch *ὑπό τινος*, Soph., ferner *τινὶ*, Eur.; absol., vom Strome, Hdt., von Gefäßen, Eur., Plat., vom Magen, Soph. fr., von anderen Räumlichkeiten, Ar., Isocr., vom Vollmonde, Hdt.; dah. überh. a) vollständig, *νῆες*, vollständig ausgerüstet, bemannt, Thuc., Xen., Dem., *ἱστία*, geschwellte Segel, Diod., *ψῆφοι*, nicht durchbohrt, Arist. b. Harpocr., *μισθός*, vollständig, Xen., von der Rede, Gram., von der Zeit, Hdt. b) voll, satt, gesättigt, Xen., Plut. *πλήρης ἐστὶ θηεύμενος*, Hdt. *πλήρη δ' ἔχοντι θυμὸν ὧν χρῄζεις*, Soph. Davon

πληροσέληνος, 2 (*σελήνη*), mit dem Vollmonde, *ἡμέρα*, Suid. *τὸ πλ.*, Vollmond, Gloss., überh. voll, *σελήνη*, schol. Ar. [Gal., Oribas, K. S.

πληρότης, *ητος*, *ἡ* (*πλήρης*), Fülle, Vollständigkeit,

πληρούντως, adv. part. praes. act. von *πληρόω*, Nicom., Iambl.

πληροφορέω (*φέρω*), volle Genüge leisten, Ueberzeugung od. Gewißheit geben; Pass., Gewißheit haben, vollkommen überzeugt sein, gewiß od. sicher sein, N. T. Davon

πληροφορία, *ἡ*, volle Ueberzeugung, Gewißheit, auch voller Beifall, N. T., K. S.

πληρόω, f. *ώσω*, 1) voll machen, füllen; im Pass. mit fut. med., voll sein, Hdt., Att., Sp.; abs. u. *τί τινος*, etw. mit etw. füllen, Aesch., Eur., Plat., Xen., auch *τί τινι*, Aesch., Eur. *πλ. ναῦν*, *τριήρη*, bemannen, Hdt., Thuc., Xen. u. A., *ναῦς ἀνδρῶν*, *τριήρεις ὁπλιτῶν*, Xen., Hdn.; im Med., Xen., Dem., Plut. *πλ. τὰ θηλέα*, schwängern, Arist.; bes. mit Speisen füllen, sättigen, befriedigen, eig. u. met., Soph., Eur., Plat., Plut. *πληροῦσθαι φόβου*, *ἐλπίδος* u. dgl., Plat.; metaph., erfüllen, vollbringen, vollenden, leisten (Pflichten, Schulden, Beiträge), Plut., Arr. Epict., Hdn., Polyaen., N. T. 2) eine Zahl vollmachen, vollzählig machen, ergänzen; von der Zeit: erfüllen, Hdt., Trag., Thuc., Plat., Dem., Plut. 3) intr., vollständig sein, *ἡ ὁδὸς πληροῖ ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον*, der Weg hat gerade die angegebene Länge, Hdt. Davon

πλήρωμα, *ατος*, *τὸ*, das, womit man etwas ausfüllt, Fülle, Ausfüllung, Eur., Plat., Arist.; Bemannung, Befrachtung, Ballast, Hdt., Thuc., Xen., Isocr., Dem., Plat. u. A.; die Summe, Ar. vesp. 660. *ὀγδώκοντα ἔτεα ζόης πλ. μακρότατον πρόκειται*, als die längste Ausfüllung der Lebenszeit, Hdt. 2) das Anfüllen, Vollmachen, eig. u. met., Eur., N. T., *πυρᾶς*, Errichtung, Eur.

πλήρωσις, *εως*, *ἡ* (*πληρόω*), 1) das Füllen, Ausfüllen, Plat.; die Bemannung, Ausrüstung, Inscr.; Befriedigung,

Sättigung, auch Mittel zur Befriedigung, Plat., Plut. 2) das Vollzähligmachen, Hdt., τῆς σελήνης, Arist.

πληρωτέον, adj. verb. von πληρόω, man muß vollmachen, Geop.

πληρωτής, οῦ, ὁ, der Ausfüllende, ἐράνου, der zur vollen Zahl der Beitragenden gehört, Dem.

πληρωτικός, 3, an-, voll-, ausfüllend, Diosc., Sext. Emp.

πλησιάζω, dor. πλατιάζω (πλησίος), f. άσω, 1) sich nähern, nahe kommen, absol. od. τινί, Soph., von Feinden, Xen., Plat.; auch τινός, Xen., πρός τι, Luc.; von Oertlichkeiten, App.; insbes., nahe sein, stets od. gewöhnlich bei Jem. sein, sein Freund od. Gefährte sein, um Jem. sein, Plat., Aeschin., Isocr., τινί, Einem anhangen, nachfolgen, Plat., Plut., Luc. οἱ πλησιάζοντες, die Schüler, Xen. 2) transf., πλ. τινά τινι, eine Person od. Sache einer andern nahe bringen, Xen.; im Pass., Eur.

πλησιαίτατος, 3, u. πλησιαίτερος, 3, superl. u. compar. von πλησίος.

πλησίαλος, 2 (πλησίος, ἅλς), nahe am Meere, Posid. b. Ath.

πλησίασις, εως, ἡ (πλησιάζω), Begattung, Plut.

πλησιασμός, ὁ, Annäherung, Arist.; Umgang, Gesellschaft, Beischlaf, Id., Poll.

πλησιαστός, 3, adj. verb. von πλησιάζω, genähert, nahe gekommen, mit dat., schol. Aesch.

πλησίγναθος, 2 (πίμπλημι, γνάθος), die Backen füllend, Sopat. b. Ath.

πλησιέστατος u. πλησιέστερος, 3, superl. u. compar. zu πλησίος.

πλησίοικος, 2 (πλησίος, οἶκος), nahe od. dabei wohnend, D. Cass.

πλησίος, 3, dor. πλάτιος (πέλας, πελάζω), nahe, mit gen., Hom., mit dat., Id., Soph., absol., Il. ὁ πλ., der Nächste, Nachbar, Hom., Hdt., att. Dicht., auch b. Xen., Plut. — Adv. πλησίον, nahe, nahe bei, mit gen., Hom., Trag., Plat., mit dat., Eur., absol., Soph., Plat., Plut.; mit dem Artikel als Adjectiv, Xen., Plat., daher ὁ πλησίον, der Nächste, Mitmensch, Xen., Plat., Aeschin., Plut.

πλησιόχωρος, 2 (χώρα), angränzend, nahe dabei gelegen, Thuc., gewöhnl. der Nachbar, Hdt., Ar., Thuc., Xen., Plat., Diod., Sp.

πλησίστιος, 2 (πίμπλημι, ἱστίον), die Segel schwellend, Od., Eur., Luc.; mit vollen Segeln, Orph. u. metaph., ἐπί τι, Plut., Luc., Philo.

πλησιφαής, 2 (πίμπλημι, φάος), in vollem Lichte, Nonn., Maneth.

πλῆσμα, τὸ (πίμπλημι), was füllt, sättigt, Ath. 2) Empfängniß, Arist.

πλήσμη, ἡ die Fluth, Hes. fr., schol. Ap. Rh.

πλήσμιος, 3, adv. -μίως (πίμπλημι), was bald füllt od. satt macht, vom Wein, von Speisen, Athen., Plut. τὸ πλήσμιον, Ekel, Plut.

πλησμονή, ἡ, Anfüllung, Sättigung, Ueberfättigung, Ar., Plat., Isocr.; bes. von Ueberfüllung mit Speisen, Eur. b. Ath., Xen., Plut., Ael. ἐς πλησμονάς, bis zum Ueberdruß, Eur. 2) Fülle, Ueberfluß, Geop., N. T. Davon

πλησμονικός, 3, der sich zu überladen pflegt, τροφαῖς, mit Speise, Theano ep.

πλησμονώδης, 2, = πλήσμιος, Hipp.; adv. -δῶς, in Fülle, in Ueberfluß, Gal.

πλήσσω, att. πλήττω, f. πλήξω, aor. ἔπληξα, pf. πέπληγα, pf. pass. πέπληγμαι, ep. aor. 2. πέπληγον, aor. 2. pass. ἐπλήγην, f. pass. πληγήσομαι, eig. patschen, d. i. so schlagen, daß ein Schall entsteht, überh. schlagen, verwunden (durch Hieb, Stoß, Stich, Wurf), treffen, τὶ ποδί od. ποσί, Od., ἔς τι, Hom., bes. im feindlichen Sinne, τὶ od. τινά τινι, Hom., Hes., Hdt. τὸν δ' ἄορι αὐχένα, Il. τὸν ξιφεῖ κληῖδα παρ' ὦμον πλῆξε, Il.; vom Blitze, mit u. ohne κεραυνῷ u. dergl., Hom., Hes., Aesch., Eur. Bei den Att. ist das Act. selten, desto häufiger das Pass., Trag., Plat., Xen., Plut. Insbes. im Felde geschlagen, besiegt werden, eine Niederlage erleiden, Soph., Hdt., Thuc., Plut. Metaph. a) geschlagen, betroffen, beunruhigt, erschüttert werden, τινί, von etw., Hdt., Trag., Plat., Plut., ὑπό τινος, Plat.; mit acc. der Sache, an der man geschlagen wird, Aesch., Plat. b) bestochen werden, sich bestechen lassen, Hdt., Plut. — Med. πλήξασθαι, πεπλήγεσθαι μηρώ, sich an beide Hüften schlagen, Il. πλήξασθαι τὴν κεφαλήν, sich an den Kopf schlagen, Hdt.

πλῆστιγξ, ἡ, ion. st. πλάστιγξ.

πλῆτο, ep. 1) 3 sing. aor. syncop. pass. zu πίμπλημι, Hom., Hes. 2) 3 sing. aor. syncop. pass. zu πελάζω, Il.

πλήων, 2, = πλείων, s. πολύς.

πλίγμα, ατος, τὸ (πλίσσω), der Stand mit auseinandergesetzten Füßen, der Gang, Lex.; Sprung, schol. Ar.

πλίκιον, τὸ, eine Art Kuchen, Chrys. Tyan. b. Ath.

πλινθεία, ἡ (πλινθεύω), 1) das Ziegelstreichen od. -brennen, LXX., Ios. 2) das Stellen des Heeres in ein Viereck, Suid.

πλινθεῖον, τὸ, 1) die Ziegelbrennerei, Ar. fr., Lyc. b. Harpocr. 2) = πλίνθος, ein Untersatz, um etwas darauf zu stellen, Inscr.

πλίνθευσις, εως, ἡ, das Ziegelstreichen, Ziegelbrennen, Theophylact.

πλινθευτής, οῦ, ὁ, der Ziegelstreicher, Ziegelbrenner, Poll.; von

πλινθεύω (πλίνθος), 1) γῆν, zu Ziegeln verarbeiten, dah. Ziegeln streichen od. brennen, Hdt., ohne γῆν, Ar., Luc. — Med., zu seinem Bedarf Ziegeln brennen, Thuc. 2) von Ziegeln bauen, τὰ τείχη, Thuc. 3) die Gestalt eines Ziegels od. länglichen Vierecks geben, Ar.

πλινθηδόν, adv., nach Art od. Gestalt des Ziegels, Hdt.

πλινθιακός, 3, zu Ziegeln gehörig, ὁ πλινθ., der Ziegelstreicher, Ziegelbrenner, D. Laert.

πλίνθινος, 3 (πλίνθος), von Ziegeln gemacht, Hdt., Xen. u. A.

πλινθίον, τὸ, eig. dem. von πλίνθος, ein kleiner Ziegel, übertr., Alles, was eine ähnliche Gestalt hat, 1) ein länglich viereckiger Körper, Kistchen, Xen.; Bret, um Schach darauf zu spielen, Poll., um geometrische Figuren darauf zu zeichnen, Symm., Hieron.; eine Art Sonnenuhr, Vitruv. 2) eine länglich viereckige Fläche, Ptol., zur Anspannung der Arme der Kriegsmaschinen, capitula, Vitruv.; im plur., die Quadrate, in welche die Auguren mit dem lituus den Himmelsraum nach den vier Gegenden eintheilten, Plut.; Quarrés auf Kleiderstoffen, scutulae, Diod. 3) die länglich viereckige Stellung des Heeres, Plut., Ios., Arr., Polyaen. 4) in der Arithmetik: das Product dreier Factoren, Nicom. theol. ar.

πλινθίς, ίδος, ἡ, dem. von πλίνθος, ein kleiner Ziegel, übertr., 1) ein länglich viereckiger Körper, Wetzstein, Anth.; dergleichen Figur bei Messung der Aecker, Hygin.; eine Art Sonnenuhr, Plut., Vitruv.; ein mathematisches Werkzeug, Ptol.; im plur., die Register an der Wasserorgel, Vitruv. 2) eine länglich viereckige Fläche, Getäfel an den Wänden der Zimmer, Callix. b. Ath. 3) in der Arithmetik = πλινθίον 4.

πλινθόβαψ, βαφος, ὁ (βάπτω), Ziegelstreicher, Arcad.

πλινθοβολέω, aus Ziegeln erbauen, Inscr.

πλινθοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines Ziegels, Phot.

πλινθο-ποιέω, Ziegel streichen, Eust., D. Per. Davon

πλινθοποιία, ἡ, Ziegelbereitung, schol. Pind., K. S.

πλίνθος, ἡ, Ziegel, vorzugsweise der an der Luft getrocknete, Ar., Xen., Plat.; im sing. collectiv, Thuc. δόμος πλίνθου, eine Ziegelschicht, Hdt. πλ. γηΐνη, Xen. od. ὠμή, der rohe Ziegel, Paus. πλ. ὀπτή, Backstein, Ar., Xen., od. κεραμία, Xen. πλίνθους ἕλκειν od. εὐρύειν, Ziegel streichen, Hdt., ὀπτᾶν, Ziegel brennen, Hdt. πλίνθους ἐπιτιθείς, eine Art Tortur, Ar. — Uebertr.,

was eine länglich viereckige Gestalt hat, *μολίβου* od. *μολύβδιον*, Moschion b. Ath., Dissc. *ἀργυραῖ καὶ χρυσαῖ*, Barren, Polyb., Luc.; die Platte des Säulenfußes, Vitruv.; ein Theil des Kapitäls, Hesych.; eine Figur bei Messung der Aecker, Hygin.

πλινθουλκέω, Ziegel streichen, Poll.; von

πλινθουλκός, ὁ (ἕλκω), Ziegelstreicher, Poll.

πλινθουργεῖον, τὸ, Ziegelscheune, Et. M.; von

πλινθουργέω (πλινθουργός), Ziegel machen, Ar., Philo.

πλινθουργία, ἡ, das Ziegelmachen, LXX.; von

πλινθουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Ziegelstreicher, Plat.

πλινθοφορέω, Ziegel tragen, Ar., Polyaen., Poll.; von

πλινθοφόρος, ὁ (φέρω), Ziegelträger, Ar.

πλινθόω, wie od. mit Ziegeln machen, erbauen, im Med., Anth.

πλινθυφής, 2 (ὑφαίνω), von Ziegeln erbaut, Aesch.

πλινθωτός, 2 (πλινθόω), wie ein Ziegel gestaltet, länglicht viereckig, Paul. Aeg. [Suid.; von

πλίξις, εως, ἡ, das Schreiten; die Spanne als Maaß,

πλίσσω, schreiten, von Maulthieren: *πλίσσοντο πόδεσσιν*, Od. Davon

πλιχάς, άδος, ἡ, die Stelle zwischen den Beinen u. den Schaamtheilen, die sich im Gehen reibt, Hipp.

πλοάς, άδος, ἡ (πλέω), schwimmend, *νῆσοι*, Theophr.; s. *πλωϊάς*. [od. gewährend, Anth.

πλοητόκος, 2 (πλόος, τίκτω), Schifffahrt erzeugend

πλοιάριον, τὸ, dem. von *πλοῖον*, kleines Fahrzeug, Nachen, Ar., Xen., Diod. [Polyb. u. a. Sp.

πλοΐζω u. *πλοΐζομαι*, als Dep. med., zur See fahren,

πλόϊμος, 2, = *πλώϊμος*, Thuc., Dem.

πλοιοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines Fahrzeuges od. Schiffes, schol. Ar.; von

πλοῖον, τὸ (πλέω), Fahrzeug, Schiff, bes. Lastschiff, Transportschiff, Hdt., Aesch., Ar., Thuc., Plat., Xen., *μακρόν*, Kriegsschiff, Hdt., Thuc., Plat., *ἁλιευτικόν*, Fischernachen, Xen.

πλοιοφόρος, 2 (φέρω), Schiffe tragend, Gloss.

πλοκαμίς, ῖδος, ἡ (πλέκω), Flechte, Locke, auch überh. lockiges Haupthaar, Eur., Theocr., Bion, Anth.

πλόκαμον, τὸ, = *πλόκανον*, Xen., Poll.

πλόκαμος, ὁ, geflochtenes Haar, Flechte; Locke, Il., Pind., Hdt., Aesch., Eur., Luc. u. A.

πλόκανον, τὸ, Flechtwerk; bes. das Sieb zum Reinigen des Getreides, Wurfschwinge, vannus, Xen., Plat., Theophr. u. A.

πλοκάς, άδος, ἡ, = *πλόκαμος*, Pherecr. b. Poll.

πλοκερός, 3, geflochten, v. l. für *πλακερός* in Theocr. 7, 18. [Friseur, Epich., Hipp.

πλοκεύς, έως, ὁ (πλέκω), Flechter, bes. Haarflechter,

πλοκή, ἡ (πλέκω), das Flechten, Weben, meton., Geflecht, Gewebe, Eur., Plat., Theophr., Polyb. u. A.; metaph., verstrickte, verwickelte Rede, List, Betrug, Eur.

πλοκίζω, = *πλέκω*, flechten, Hipp., Aristaen.

πλόκιμος, 2, zum Flechten tauglich, flechtbar, Theophr.

πλόκιον, τὸ, dem. von *πλόκος*, Plut.

πλόκιος, 3 (πλέκω), geflochten, verwickelt, v. l. für *πλόπιος* in Od. 13, 295.

πλόκος, ὁ (πλέκω), Geflechte, Haargeflecht, Locke, Trag., *σελίνων*, Pind., *μυρσίνης*, Eur. *εὐώδης ῥοδέων πλ. ἀνθέων*, von einem Kranze, Id. 2) Halsband, Eur.

πλομίζω u. *πλόμος*, ὁ, s. *φλομίζω* u. *φλόμος*.

πλόος, att. zsgz. *πλοῦς*, ὁ, Genit. *πλοῦ*, bei. Sp. *πλοός* (πλέω), 1) das Schiffen, die Schifffahrt, Seefahrt, Od., Hes., Pind., Hdt., Soph., Thuc., Plat.; sprüchw., *δεύτερος πλοῦς*, von denen, die eine verunglückte Unternehmung von Neuem, aber mit bessern Mitteln beginnen, Plat., Arist.; übertr., Landreise, Antimach. schol. Nic.; das Kriechen der Schlange, Nic. — 2) günstige Zeit zum Schiffen, günstiger Wind, Fahrwind, *ἐὰν πλοῦς ᾖ*, Xen. *πλῷ χρησάμενος*, Thuc.

πλουδοκέω (πλοῦς, δοκέω), auf gutes Wetter zur Schifffahrt warten, Cic. [Gesundheit, Ar.

πλουθυγίεια, ἡ (πλοῦτος, ὑγίεια), Reichthum u.

πλοῦς, ὁ, zsgz. aus *πλόος*.

πλουσιακός, 3, dem Reichen gehörig, eigen, geziemend, Alexis b. Ath., Plut.

πλουσιάω, = *πλουτέω*, Sp. [Hesych.

πλουσιόδωρος, 2 (δωρέομαι), reichlich schenkend,

πλούσιος, 3, adv. *-ίως* (πλοῦτος), reich, begütert, vornehm, Hes., Soph., Eur., Plat. u. A., *τράπεζα*, Soph.; mit gen., an etwas, Eur., Plat.; bes. im plur. von den Vornehmen, Optimaten, Xen.

πλούταξ, ἄκος, ὁ, ein Reicher (mit dem Nebenbegriff großen Reichthums u. schlechter Anwendung desselben), Eupol. b. Ath., Poll.

πλουτέω, reich sein, Hes., Pind., Soph., Plat., Dem., mit gen., an etwas, Aesch. fr., b. Ath., D. Hal. Davon

πλουτηρός, 3, bereichernd, Reichthum verschaffend, Xen.

πλουτητέον, adj. verb. von *πλουτέω*, Luc.

πλουτίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, reich machen, bereichern, Aesch., Soph., Xen.; metaph., *τὰς γνώμας ἀρετῇ*, Xen. [Arist., Polyb., Plut., Luc.

πλουτίνδην, adv., nach dem Reichthum od. Vermögen,

πλουτισμός, ὁ (πλουτίζω), Bereicherung, Eust. zu Hom.

πλουτογαθής, 2, dor. st. *πλουτογηθής* (γηθέω), durch Reichthum erfreuend, Aesch.

πλουτοδοτέω, Reichthum verleihen, reichlich beschenken, Orph.; von

πλουτοδότης, ου, ὁ (Hes., Orph., Luc.), auch *πλουτοδοτήρ* (Anth.), fem. *πλουτοδότειρα*, ἡ (δίδωμι), Reichthum verleihend, Orph., Luc. [davon

πλουτο-κρατέω, durch Reichthum herrschen, Nic.;

πλουτοκρατία, ἡ, Herrschaft der Reichen, Xen.

πλουτοποιός, 2 (ποιέω), Reichthum bereitend, reich machend, Plut., Poll.

πλοῦτος, ὁ, Reichthum, Schatz, Vermögen, Ueberfluß, im plur., Reichthümer, Schätze, Vermögen, Hom., Hes. u. allgem.; mit gen., *χρυσοῦ*, *ἀργύρου*, Hdt., wie *χρυσοῦς*, *ἀργυροῦς πλ.*, Plat.; übertr.: *γῆς πλ.*, Aesch. *τῆς σοφίας*, Plat. *πλοῦτον ἐν ταῖς ψυχαῖς ἔχειν*, Xen. [Eust.

πλουτοταφής, 2 (θάπτω), in Reichthum vergraben,

πλουτοφόρος, 2 (φέρω), Reichthum bringend, reich machend, Archestr. b. Ath., poet. b. Plut., Ael.

πλουτό-χθων, ὁ, ἡ, *γόνος*, die Frucht od. der Ertrag aus reicher Erde, Aesch.

πλοχμός, ὁ, = *πλόκαμος*, im plur., Il., Ap. Rh.

πλοώδης, 2 (πλόος, εἶδος), schwimmend; übertr., locker, beweglich, Hipp.

πλῦμα, τὸ (πλύνω), Spülwasser, Spülicht, Hipp., Plat. com. b. Poll., Arist. u. A.; übertr., eine gemeine Hure, Poll.

πλυνεύς, έως, ὁ, = *πλυντής*, Poll.

πλυνός, ὁ, Waschgrube, Waschtrog, Hom., Lex. *περὶ πλυνοὺς ἔχειν*, sich mit Waschen beschäftigen, Luc. *πλυνοῖσιν εἵματα καλλύνειν*, Men.; metaph. *πλυνὸν ποιεῖν τινα*, auswaschen, d. i. ausschelten, Ar.

πλυντήριος, 2, zum Waschen u. Reinigen gehörig od. geschickt, davon *τὰ πλυντήρια*, Reinigungsfest der Athene, am 25 Thargelion in Athen gefeiert, Xen., Plut.

πλύντης, ου, ὁ, der, welcher Kleider durch Treten im *πλυνός* reinigt, Lex.

πλυντικός, 3 (πλύνω), zum Waschen gehörig, *κονία*, Poll.; ἡ πλ., Waschkunst, Plat.

πλυντίς, ἡ, = πλυντρίς, Poll.
πλύντρια, ἡ, Wäscherin, Poll.
πλυντρίς, ίδος, ἡ, γῆ, eine Erdart, die zum Waschen der Kleider gebraucht ward, Theophr.
πλύντρον, τό, 1) Wäscherlohn, Poll. 2) = πλύμα, Arist.; von
πλύνω, f. πλυνῶ, aor. ἔπλυνα, pf. πέπλυκα, pf. pass. πέπλυμαι, aor. pass. ἐπλύθην, auch ἐπλύνθην, waschen, reinigen, bes. Wäsche u. Kleider, Hom., Ar., Plat. u. A., σκεύη, Antiphan. b. Ath., οὐρὰν καὶ χαίτην, Xen.; metaph. τὸ πρᾶγμα πέπλυται, ist abgenutzt, Sosip. com. b. Ath., τινά, auswaschen, d. i. schelten, Ar., Dem., Lys. b. Suid.
πλύσιμος, 2, waschbar, was sich waschen läßt, Gloss.
πλύσις, εως, ἡ, das Waschen, Spülen, Reinigen, Plat., Plut., Strab. u. A.
πλύσμα, τό, = πλύμα, Theophr. fr.
πλυτέον, adj. verb. von πλύνω, Alex., Diosc.
πλυτός, 3, adj. verb. von πλύνω, ausgewachsen, ausgespült, gereinigt, Hipp., Gal.
πλωάς, auch πλωϊάς, άδος, ἡ (πλώω), schwimmend, herumirrend, unstät, Plut. [Hes., Thuc., Luc.
πλωΐζω u. πλωΐζομαι, schiffen, schwimmen; schwanken,
πλώϊμος, 2 (πλώω), 1) zum Schiffen tauglich od. günstig, von Gewässern: schiffbar, Plut.; von Fahrzeugen: haltbar, Thuc., Dem.; von der Witterung: für die Schiffer gut od. günstig, πλώϊμά ἐστι, die Schifffahrt ist offen, die Witterung ist zum Schiffen günstig, Thuc. πλωΐμων γενομένων od. ὄντων, als die Schifffahrt offen war, D. Hal. 2) zum Schiffbau dienlich, ξύλα πλωϊμώτατα, Plut. [geln, Ap. Rh.
πλωΐς, ΐδος, ἡ, = πλωάς, von den stymphalischen Vö-
πλώς, πλωτός, ὁ (πλώω), der Schwimmer, der Fisch, welcher sonst κεστρεύς heißt, Opp., Epich. u. A. b. Ath.
πλώσιμος, 2, = πλώϊμος, Soph.
πλωτάρχης, ου, ὁ, σκαφέων, Schiffskapitän, Man.
πλωτεύω, beschiffen, Polyb., or. Sib.
πλωτήρ, ῆρος, ὁ (πλώω), der Schwimmer, Schiffer, Ar., Plat., Arist.
πλωτικός, 3, zum Schwimmen od. zum Schiffen geschickt, οἱ πλωτ., Seeleute, Plat., Plut.
πλωτός, 3, adj. verb. von πλώω, 1) schwimmend, schiffend, νῆσος, Od., Hdt., Ap. Rh., ἰχθύων γένος, Soph. 2) schwimmbar, schiffbar, ἕλη, Plut. ὁ πλωτός, die Zeit zum Schiffen, Heracl. alleg.
πλώω, ion. st. πλέω, aor. 2. ἔπλων, part. πλώς, gen. πλῶντος, schwimmen, schiffen, Ep., Hdt., Eur., Hel. 539., Anth.
πνείω, ep. st. πνέω, Hom., Hes., orac. b. Hdt.
πνεῦμα, ατος, τό (πνέω), der Hauch, das Wehen, ἀνέμων, Hdt.; der Wind, Att.; der Athem, Aesch., Thuc. u. A.; im plur., Athemzüge, Hipp., Plat.; schweres Athmen, Aerzt. τὸ πν. ἔχειν διά τινα, Einem sein Leben verdanken, Polyb. τὸ πν. ἄνω ἔχειν, außer Athem sein, Hipp. 2) beseeltes =, belebtes Wesen, Phoen. Col. b. Ath. 3) Spiritus, δασύ, asper, ψιλόν, lenis, b. Gram.
πνευματίας, ου, ὁ, stark athmend, keuchend, engbrüstig, Hipp.
πνευματιάω, keuchen, K. S.
πνευματίζω (πνεῦμα), anfachen, anblasen, Antig. Car. u. a. Sp. 2) mit dem Spiritus bezeichnen, aussprechen od. schreiben, Gram.
πνευματικός, 3, adv. -κῶς (πνεῦμα), zum Hauch, Winde gehörig, ὄργανον, durch Wind bewegt, Vitruv.; windig, luftig, Theophr.; voll von Winden u. Blähungen, Id., Arist.; beseelt, geistig, N. T. οἱ πνευματικοί, eine Schule von Aerzten, die Alles aus dem πνεῦμα erklären wollten, Gal. 2) aufblasend, blähend, Nicom. com. b. Ath.; stark blasend, athmend, εὐοσμία, Theophr.; dah. an der Lunge leidend, Aerzt.
πνευμάτιον, τό, dem. von πνεῦμα, Archestr. b. Ath.; kleine Seele, M. Anton.; ärmliches Leben, Polyb.
πνευμάτιος, 2 u. 3, windig, Wind bringend, Arat.
πνευματισμός, ὁ (πνευματίζω), die Bezeichnung mit dem Spiritus, Eust., Il.
πνευματοεργός, 2 (ΕΡΓΩ), den Geist hervorbringend (von Gott), Synes.
πνευματο-κήλη, ἡ, Windbruch (am Leibe), Paul. Aeg.
πνευματοκίνητος, 2 (κινέω), vom Winde bewegt od. erregt, D. Areop.
πνευματομάχος, 2 (μάχομαι), mit dem Winde od. Geiste kämpfend, K. S.
πνευματ-όμφαλος, ὁ, Windbruch am Nabel, Gal.
πνευματο-ποιέω, mit Wind anfüllen, Arist.; von
πνευματοποιός, 2 (ποιέω), Wind machend, Clem. Al.
πνευματόῤῥοος, zsgz. πνευματόῤῥους, 2 (ῥέω), mit Strömungen von Wind, Plat.
πνευματοφορέομαι, als Pass., vom Geiste getrieben werden, LXX.; von
πνευματόφορος, 2 (φέρω), vom Geiste getrieben, LXX.
πνευματόω (πνεῦμα), 1) in Wind verwandeln, Arist., Plut. 2) aufblähen, aufblasen, Anthipp. b. Ath.; im Pass., Blähungen haben, Hipp.
πνευματώδης, 2 (εἶδος), 1) voll Wind, windig, Arist., Plut.; dah. aufgeblasen, aufgebläht, engbrüstig, Hipp., Gal. 2) blähend, Arist., Ath., Iambl.
πνευμάτωσις, εως, ἡ (πνευματόω), das Aufblasen, Aufblähen, Arist., Plut. [Diosc.
πνευματωτικός, 3, aufblasend, aufblähend, Ath.,
πνευμονία, ἡ (πνεύμων), Lungenkrankheit, Plut., Aerzt. [Lunge gehörig, Poll.
πνευμονίας, ου, ὁ (πνεύμων), von der Lunge, zur
πνευμονικός, 3, 1) zur Lunge gehörig, Arist. 2) an der Lunge leidend, lungensüchtig, schwindsüchtig, Procl.
πνευμόνιον, τό, dem. von πνεύμων, eine kleine Lunge, ein Stück Lunge, Ath.
πνευμονίς, ίδος, ἡ, = πνευμονία, Aerzt.
πνευμονώδης, 2 (εἶδος), lungenartig, schwammig, Arist.
πνεύμων, ονος, ὁ, att. πλεύμων (πνέω), 1) Lunge, Il., Trag., Ar., Plat., Plut.; übertr., das Innere, Soph. Tr. 775. 2) ein Seethier, Seelunge, Plat., Arist.
πνευστιάω, keuchen, schwer athmen, Hipp., Arist. u. A.
πνευστικός, 3, blasend, blähend, Diph. b. Ath.; von
πνέω, ep. πνείω, f. πνεύσω (Qu. Sm.), gewöhnl. πνεύσομαι u. πνευσοῦμαι, aor. 1. ἔπνευσα, aor. 1. pass. ἐπνεύσθην, pf. pass. πέπνυμαι, wehen, blasen, hauchen (von der Luft u. dem Wind), Od., Hes., Aesch., Plat. u. A. ἡ χιὼν πνεομένη, Plut.; hauchen, athmen, Athem holen, dah. leben, Hom., Soph.; bes. schwer athmen, keuchen, Il., Aesch. — Uebertr., hauchen, duften, ἡδὺ πν., Od. μύρον πν., nach=, Soph. fr., Anacr., Anth., auch μύροις, Anth. — Metaph., a) hauchen, schnauben, μένεα, μένος, Hom., Soph. u. A., Ἄρεα, Aesch., πῦρ, Hes., Pind., Eur., Xen. πῦρ πνεόντων ἄστρων, der feurigen Gestirne, Soph. φόνον, κότον, Aesch. θυμόν, Eur., von dem Stolzen, Eur., Dem., D. Hal.; gesinnt sein, Sinn haben, χαμηλά, κενεὰ πν., Pind., ἴσα, Ach. Tat. πν. χάριν τινί, Einem günstig sein, Aesch.; dah. mit gen., etwas athmen, voll von etwas sein, χαρίτων u. dergl., Anth., φρονήματος εὐγενοῦς, Heliod., od. nach etwas riechen, Theocr. b) aushauchen, von sich geben, μοῦσαν ἡδύθροον, Eur., μέλη, ᾄσματα, Anth.
πνιγαλίων, ωνος, ὁ (πνίγω), der Alp, Themison b. Paul. Aeg.

πνιγέα, ἡ, ein stickend heißes Badezimmer, Gal.

πνιγεύς έως, ὁ (πνίγω), 1) ein hohler Deckel, den man über Kohlen deckte, um sie zu ersticken, Ar., Arist. 2) ein Maulkorb für Thiere, Poll.

πνιγηρός, 3 (πνίγω), erstickend, zum Ersticken eng od. heiß, Thuc., D. Hal. u. A. ὁδὸς εἰς Ἅιδου, zweideutig: eng u. durch Erwürgen, Ar.

πνιγίζω, = πνίγω, Anth.

πνιγῖτις, ιδος, ἡ, γῆ, eine Thonart, Diosc., Plin.

πνῖγμα, τὸ (πνίγω), das Ersticken, Erwürgen, Hipp., Arist. u. A.

πνιγμονή, ἡ, = πνιγμός, schol. Eur., Hdn. epim.

πνιγμός, ὁ, das Ersticken, Erwürgen, Hipp., Arist. u. A. Davon

πνιγμώδης, 2 (εἶδος), erstickend, Hipp.

πνιγόεις, 3, = πνιγηρός, Nic., Anth.

πνῖγος, εος, ους, τὸ, 1) Stickhitze, Erstickung, Erwürgung, Ar., Thuc., Plat. u. A., im plur., Hipp., Xen., Plut., Theophr. 2) ein Theil der παράβασις, die in einem Athem vorgetragen werden mußte, schol. Ar.

πνίγω, f. πνίξομαι u. πνιξοῦμαι, aor. pass. ἐπνίγην, 1) ersticken, erwürgen, Ar., Plat. u. A., überh. ängstigen, Luc.; übertr. von Pflanzen: ἡ ὕλη πνίγει τὸν σῖτον, Xen. — Pass., ersticken, ersaufen, Id., Plut. 2) dämpfen, schmoren, backen, ἔν τινι, Hdt., Ar., Ath., Theophr., Poll.

πνιγώδης, 2 (πνῖγος, εἶδος), erstickend, Hipp., Plut., zum Ersticken heiß, Id.; tödtend, von Schwämmen, Ath.

πνικτήρ, ῆρος, ὁ (πνίγω), der Erstickende, Nonn.

πνικτός, 3, adj. verb. von πνίγω, gedämpft, geschmort, Archestr. u. Antiphan. b. Ath.

πνίξ, ῖγός, ἡ (πνίγω), das Ersticken, wie bei der Bräune, Hipp., Krampf, Paul. Aeg.

πνῖξις, εως, ἡ (πνίγω), das Ersticken, Arist., Theophr.

πνοή, ἡ, ep. u. ion. πνοιή, dor. πνοά u. πνοιά (πνέω), das Wehen, Blasen, mit u. ohne ἀνέμου u. dergl., der Wind, Hom., Hes., Pind., Trag., Ar., Plat., Plut.; das Hauchen, der Athem, Il., Trag. πν. Ἡφαίστοιο, die Lohe des Feuers, Il., πυρός, Eur.; übertr. αὐλῶν πνοαί, Klang, Pind., δόνακος, Eur. θυμοῦ πνοαί, Id.

πνοή-πους, ποδος, ὁ, ἡ, auf Füßen des Windes, d. i. windschnell, Hesych.

πνοιή, ep. u. ion. st. πνοή, Hom., Hes.

πνόος, zsgz. πνοῦς, ὁ, = πνοή, Hesych.

πνυκίτης, ου, ὁ, = πυκνίτης.

πνύξ, ἡ, gen. πυκνός, später πνυκός (πυκνός), ein Platz zu Athen, wo das Volk sich versammelte u. berathschlagte, Thuc., Ar., Dem. u. A.; überh. von jedem ähnlichen Ort in Athen, dah. vom Thesmophoreion, Ar.; meton., die Volksversammlung auf der Pnyx in Athen, Ar., Redn.

ΠΝΥΜΙ, angenommene Stammform zu Ableitung des pf. pass. πεπνῦσθαι, beseelt, verständig sein, wovon außer dem inf. die 2 sing. indic. πέπνυσαι, ferner die 2 sing. plsqpf. πέπνυσο u. das partic. πεπνυμένος (verständig, klug) sich bei Hom. finden. Außer diesen Formen führt Hesych. einen aor. πνύτο an, woneben Nic. al. 13. einen opt. πνυθείης (du mögest verstehen, erkennen) hat u. Theogn. den imper. πέπνυσο (wofür Bergk πέπνυο setzt). Das partic. πεπνυμένος gebrauchen außer Call. auch Polyb., Plut., Philostr.

πνυτός, 3 (πνέω), = πινυτός, von Gram. als Mittelglied zur Ableitung von πινυτός angenommen.

πόα, ἡ, ion. πόη u. ποίη, dor. ποία, Gras, Kraut, Hom., Unkraut, Plat., grünes Laub, grüner Zweig, Pind.; meton., Gras-, Rasenplatz, Wiese, Xen., Plut. Davon

ποάζω, grasreich sein, Strab.

ποάριον, τὸ, dem. von πόα, kleines Kraut, Theophr.

ποασμός, ὁ (ποάζω), das Jäten, Theophr.

ποάστρια, ἡ, die Jäterin, Kräutersammlerin, Titel von Komödien, Ath., schol. Plat.

ποάστριον, τὸ, Grasesichel, Poll.

ποδαβρός, 2 (πούς, ἁβρός), zartfüßig, orac. b. Hdt.

ποδαγός, 2, dor. u. att. st. ποδηγός, ὁ, der Führer, Eur.; Diener, Soph.

ποδάγρα, ἡ (πούς, ἄγρα), 1) Fußschlinge, Fußfessel, Fußfalle, Xen., Plut. 2) Lähmung der Füße, Podagra, Plut., Luc. Davon

ποδαγράω u. ποδαγριάω, am Podagra leiden, jenes Ar., Plat., Arist. u. A., dieses Hipp., Gal.

ποδαγρικός, 3, u. ποδαγρός, 2, am Podagra leidend, jenes Plut., D. Laert., dieses Luc., Anth., Maneth.

ποδαλγέω, Schmerzen an den Füßen haben, schol. Ar. Plut. 559.; von

ποδαλγής, 2 (ἄλγος), an den Füßen Schmerz empfindend, D. Laert.; davon

ποδαλγία, ἡ, Schmerz an den Füßen, Podagra, Poll.; davon

ποδαλγιάω, = ποδαλγέω, schol. Pind., Sp.

ποδαλγικός, 3, = ποδαγρικός, Diosc., Sext. Emp.

ποδάνεμος, 2, dor. st. ποδήνεμος, Crates b. Ath.

ποδανιπτήρ, ῆρος, ὁ (νίπτω), Becken, Gefäß zum Fußwaschen, Hdt., Arist.; auch ποδονιπτήρ, Stesich. b. Ath., Plut., Ath.

ποδάνιπτρον, τὸ, gewöhnl. im plur., Wasser die Füße zu waschen, Od., Ar.; auch ποδόνιπτρον, Philo, Ios.

ποδαπός, 3 (ποῦ), aus welchem Land? woher? Hdt., Att.; von welcher Art? Dem., Plut.; auch ποταπός, D. Hal., Luc., Sext. Emp.

ποδαργία, ἡ, = ποδαλγία, schol. Ar.

πόδ-αργος, 2, weißfüßig od. schnellfüßig, Lyc.

ποδάριον, τὸ, dem. von πούς, Alex. b. Ath., Plat. com. b. Poll.

ποδάρκης, 2 (ἀρκέω), mit kräftigen Füßen, schnell u. ausdauernd im Laufe, schnellfüßig, Il. ποδάρκης δρόμος, der Wettlauf, das Wettrennen, Pind. ποδάρκης ἡμέρα, der schnell vorübereilende Tag, Id.

ποδεῖον, πόδειον, auch πόδιον, τὸ (πούς), eine Socke um den Fuß, Ath., Poll.

ποδ-εκμαγεῖον u. ποδεκμάγιον, τὸ, Tuch zum Abwischen der Füße, Gloss.

ποδένδυτος, 2 (ἐνδύω), an den Fuß gezogen, τὸ ποδένδυτον, ein bis auf die Füße reichendes Gewand, Aesch.

ποδεών, ῶνος, ὁ (πούς), Zipfel an der abgezogenen Thierhaut, dah. die beiden unteren Zipfel am Schiffssegel, gew. πόδες, Luc.; = πέος, schol. Eur. π. στεινός, ein schmaler Zipfel od. Streifen Landes, Hdt. — Metonym., eine mit den Zipfeln zusammengeknüpfte Thierhaut, Theocr., eine Bekleidung der Hirten u. Landleute, bes. aus Schafpelz, Anth.; wegen der Aehnlichkeit: ein lederner Wein- od. Oelschlauch, Hdt., Apollod.

ποδηγεσία ἡ (ποδηγέτης), das Führen, Anleiten, Greg. Naz.

ποδηγετέω, führen, anleiten, Lyc., Opp., Philo; von

ποδηγέτης, ου, ὁ (πούς, ἡγέομαι), leitend, führend, Führer, Wegweiser, Lyc., D. Cass.

ποδηγέω (ποδηγός), = ποδηγετέω, Plat., D. Cass., Plut., εἰς ὕβριν, Ath., Heliod.; davon

ποδηγητικός, 3, zum Führen, Anleiten gehörig od. geschickt, Suid.

ποδηγία, ἡ, Leitung, Führung, Lyc.; von

ποδηγός, 2 (πούς, ἄγω), führend, anleitend, Anth.

ποδηνεκής, 2 (πούς, *ΕΝΕΚΩ*), bis auf die Füße langend od. gehend, Il., Hdt.

ποδήνεμος, 2 (ἄνεμος), windschnell, Il., Plut.; auch ποδάνεμος, Crates b. Ath.

ποδήρης, 2 (ἄρω), 1) von Kleidern: bis auf die Füße gehend, πέπλος, Eur., χιτών, Xen., Plut., Luc. u. A., ἀσπίς, Xen., πώγων, Plut. 2) fußfassend, feststehend, στῦλος, fußfest od. hoch, Aesch. τὰ ποδήρη, die Füße, Aesch., ποδήρης ναῦς, ein Schiff mit Füßen, d. i. Rudern, Hesych.

ποδιαῖος, 3, einen Fuß in der Ausdehnung, Plat. *ποδιαῖον ποιεῖσθαι*, = *ποδοῦν*, Arist.

ποδίζω (*πούς*), 1) an den Füßen fesseln od. binden, Xen. 2) mit Füßen versehen, *πεποδισμένα ζῷα*, theol. arithm. 3) nach Füßen messen, Gram.

ποδίκροτος, 2 (*κροτέω*), an die Füße geschmiedet, *ποδ. ἅμμα*, Beinschelle, Anth. Pl.

πόδιον, τό, dem. von *πούς*, Epicharm. b. Ath.

ποδίσκος, ὁ, dem. von *πούς*, Anacr. 28, 4.

ποδισμός, ὁ (*ποδίζω*), 1) das Messen nach Füßen, Gram. 2) Benennung eines Tanzes, Poll.

ποδιστήρ, ῆρος, ὁ (*ποδίζω*), *πέπλος*, ein Gewand, worin man sich verwickelt, fängt, Aesch.

ποδίστρα, ἡ (*ποδίζω*), Fußfalle, Fußschlinge, Anth.

ποδοῖιν, ep. st. *ποδοῖν*, gen. u. dat. dual. von *πούς*, Hom., Hes. [Lys., Luc.

ποδοκάκκη, od. *ποδοκάκη*, ἡ (*κακός*), Fußeisen, Dem.,

ποδόκοιλον, τό (*κοῖλος*), Fußhöhlung, Fußsohle, Gloss. [mit den Füßen, Strab.

ποδοκρουστία, ἡ (*κρούω*), das Schlagen, Stampfen

ποδο-κτυπέω, mit den Füßen schlagen u. tanzen, Phot.; davon

ποδοκτύπη, ἡ, Tänzerin, Luc. lex. 8.

ποδονιπτήρ, ὁ, u. *ποδόνιπτρον*, τό, s. *ποδανιπτήρ*, *ποδάνιπτρον*.

ποδο-πέδη, ἡ, Fußfessel, Nicet. ann.

ποδορραγής, 2 (*ῥήγνυμι*), durch einen Fußschlag aufgerissen, geöffnet, Anth.

ποδορρώμη, ἡ (*ῥώννυμι*), mit kräftigen Füßen, Call.

ποδο-στράβη, ἡ, 1) ein Werkzeug, worein die Füße gespannt u. geschraubt werden bei der Tortur, Luc., schol. Ar. u. Dem., u. bei chirurgischen Operationen, Poll. 2) Schlinge, worein sich Thiere mit den Füßen verwickeln, Xen.

ποδότης, ητος, ἡ (*πούς*), das Füßehaben, Arist.

ποδο-τρόχαλος, ὁ, Beiwort des Töpfers, welcher die Scheibe mit dem Fuße dreht, u. auch der Töpferscheibe, die so gedreht wird, Hesych.

ποδοχέω, = *πόδα ἔχειν*, lenken, Antiph. b. Poll.

ποδόψηστρον, τό (*ψάω*), Fußteppich, Aesch.

ποδοψοφία, ἡ, Geräusch der Füße, schol. Ap. Rh., Aesop.; von [machend, Gloss.

ποδοψόφος, 2 (*ψοφέω*), mit den Füßen Geräusch

ποδώκεια, ἡ, Schnelligkeit der Füße, Il. (im plur.), Plut.; von

ποδώκης, 2 (*ὠκύς*), schnellfüßig, Il., Hes., sp. Dicht.; überh. sich schnell bewegend, schnell, Thuc., Plat., Xen., Plut., *ὄμμα*, *χάλκευμα*, Aesch., *θεῶν βλάβαι*, Soph. — Superl. *ποδωκέστατος*, Plat., *ποδωκηέστατος*, Ap. Rh. Davon

ποδωκία, ἡ, = *ποδώκεια*, Aesch., Xen.

πο-δῶκυς, 3, = *ποδώκης*, Palaeph., Geop.

πόδωμα, τό (*πούς*), Fußboden, math.

ποδώνυχος, 2 (*ὄνυξ*), bis auf die Fußzehen gehend, Poll.

ποδωτός, 3 (*πούς*), mit dem am Ende des Segels befindlichen Tau gespannt, Lyc. [kräuterreich, Opp.

ποεσιτρόφος, 2 (*πόα*, *τρέφω*), Kräuter nährend,

ποεσίχροος, 2 (*πόα*, *χρόα*), grasfarbig, grün, Opp.

ποέω, s. *ποιέω*.

πόη, ἡ, ion. st. *πόα*. Davon

ποηλογέω (*λέγω*), Unkraut lesen, Ios.

ποηφαγέω (*ποηφάγος*), Gras fressen, Arist., App., Ios.

ποηφαγία, ἡ, das Grasfressen, Hesych.; von

ποηφάγος, 2 (*φαγεῖν*), grasfressend, Hipp., Arist. u. A.

ποηφόρος, 2 (*φέρω*), Gras od. Kräuter hervorbringend, schol. Soph.

ποθάκει, dor. st. *προσήκει*, Diotogen. b. Stob.

ποθέεσκε, ion. u. ep. st. *ἐπόθει*, 3 sing. impf. act. von *ποθέω*.

ποθεινός, 3, auch 2 (*ποθέω*), wonach man verlangt, sich sehnt; was man innig liebt, vermißt, betrauert, Pind., Soph., Eur., Ar., Plat., Xen. *ποθεινοτέρως ἔχειν τινός*, sich mehr nach etwas sehnen, Xen.

πόθεν, fragendes adv., 1) örtlich: von woher? woher? *πόθεν ἀνδρῶν*, u. dergl., Hom. *π. γένος εὔχεται εἶναι*, Od. u. so absol., Pind., Aesch., Plat. u. A. 2) causal: woher? warum? Aesch. choeph. 508.; woher denn? mit dem Nebenbegriff des Befremdens, Soph., Eur., Ar., Plat.

ποθέν, enclit. adv., irgendwoher, Hom., Aesch., Plat. u. A. *ἐντεῦθέν π.*, *ἐνθένδε π.*, etwa daher, Plat. *ἐκ βιβλίου π.*, aus irgend einem Buche, Plat.

ποθ-έρπω, 2, dor. st. *προσέρπω*, Theocr.

ποθ-έσπερος, 2, dor. st. *προσέσπερος*, gegen Abend, *ποθέσπερα*, als adv., Abends, Theocr.

ποθέω, inf. *ποθεῖν*, ep. *ποθέειν*, auch *ποθήμεναι* (Od. 12, 110.), f. *ποθήσω* u. *ποθήσομαι*, aor. *ἐπόθησα* u. *ἐπόθεσα*, pf. *πεπόθηκα*, pf. pass. *πεπόθημαι*, aor. pass. *ἐποθέσθην* (*πόθος*), mit acc., verlangen, wünschen, ersehnen, vermissen, betrauern, Hom., Hdt., Att., mit inf., Soph., Xen., Plat., Arist. u. A. *ποθουμένα φρήν*, die sich sehnende Seele, Soph. Tr. 103.; bes. heiß, sehnsüchtig lieben, Theocr., Anth., Luc.

ποθή, ἡ, = *πόθος*, Hom., *σῇ π.*, nach dir, Il.

πόθημα, τό (*ποθέω*), das Verlangte, Gewünschte, Vermißte, Hesych.

ποθήμεναι, ep. st. *ποθέειν*, inf. praes. act. zu *ποθέω*.

πόθησις, εως, ἡ (*ποθέω*), das Verlangen, Wünschen, Sehnen, Begehren, Vermissen, schol. Il.

ποθητικός, 3 (*ποθέω*), verlangend, begehrend, Stob.

ποθητός, 3, verlangt, begehrt, erwünscht, Ael.

ποθητύς, ύος, ἡ, ion. = *πόθησις*, Sehnsucht, Liebe, Opp. [Man.

ποθήτωρ, ορος, ὁ (*ποθέω*), der Verlangende, Liebende,

πόθι, fragendes adv., 1) wo? = *ποῦ*, Od., Soph. *πόθι φρενός*, Pind. 2) wohin? = *ποῖ*, Ap. Rh., Anth.

ποθί, enclit. adv., 1) irgendwo, = *που*, Od. 2) irgend einmal, Il., endlich einmal, Od. 1, 379. *εἴ ποθι*, wenn irgend, Soph. 3) irgendwie, etwa, wohl, Hom., Call. u. a. Dicht.

ποθινός, 3, = *ποθεινός*, Anth.

ποθόβλητος, 2 (*βάλλω*), von Verlangen od. Liebe getroffen od. verwundet, Anth., Nonn.

πόθοδος, ἡ, dor. st. *πρόσοδος*, tab. Heracl. [sych.

ποθολκίς, ἡ, dor. st. *προσολκίς*, Zügel, Halfter, He=

ποθοράω, *ποθορέω*, *ποθόρημι*, dor. st. *προσοράω*, Theocr.

πόθος, ὁ, 1) Verlangen, Wunsch, Sehnsucht, Trauer, *τινός*, nach, um Jem. od. etw., Hom., Pind., Hdt., Att., im plur., Plat. *σὸς π.*, nach dir, Od., *ἐμός*, Soph.; bes. Liebesverlangen, Liebe, Hes., Theocr., Anth., *ἐπί τινι*, Heliod. *οἱ πόθοι* = *ἔρωτες*, Anacr. 13, 12. 2) eine Blumenart, die man auf die Gräber pflanzte, Theophr. 3) eine Art Kränze, Ath.

ποῖ, fragendes adv., wohin? Att. *ποῖ γῆς*, Ar., Eur. *ποῖ φρενῶν ἔλθω*, Soph. *ποῖ κακῶν προβήσεται*, Eur.

ποι, enclit. adv., irgendwohin, Att. *ποιάλλοσε*, irgend anderswohin, Plat.

ποία, *ποίη*, ἡ, = *πόα*. [Jahr, Anth. 7, 627.

ποιά, ἡ, der Sommer, Rhian. b. Paus., Anth.; überh.,

ποιάεις, 3, dor. st. *ποιήεις*, Pind.

ποιανθής, 2 (*ποίη*, *ἄνθος*), grasreich, Orph.

ποιέω (bei att. Dicht., bes. bei Com. auch mit verkürzter Vordersylbe, in welchem Fall Einige ohne Noth *ποέω* schreiben), f. *ποιήσω*, machen, thun, handeln, I) trans., 1) machen, hervorbringen, erzeugen, schaffen, bilden, bauen, verfertigen, zunächst von Handwerkern u. Künstlern, Hom. u. allgem.; dann vom Boden u. von Naturkräften: hervorbringen, erzeugen, Ar., Xen., Dem.; ferner machen, bereiten, herbeischaffen, Xen., bewirken, ausrichten, *οὐδέν*, Xen. u.

A.; veranlassen, φόβον u. dergl., Il., Soph., Plat. u. A. πόλεμόν τινι, Jem. in Krieg verwickeln, Xen. χρόνον οὐδένα, nicht zögern, Dem.; mit dopp. acc., Jem. zu etw. machen, Hom., Hes., Att.; mit folg. ὡς, ὅπως, machen, daß —, etwas machen lassen, Hdt., Xen. u. A., so mit acc. u. inf., Od., Att.; mit Präpos., τὶ ἔν τινι, hineinthun, -legen, Hom. ἐν αἰσχύνῃ τὴν πόλιν, in Schande bringen, Dem. τινὰ ἐπί od. ὑπό τινι, in Jem. Gewalt bringen, Dem. τινὰ ὑφ' ἑαυτῷ, sich (sibi) unterwerfen, Hdt., Xen. — Insbes. von der Thätigkeit des Dichters: dichten, ἔπη u. dergl., Hdt., Ar., Plat. u. A. ἐν ἔπεσι, Plat. εἴς τινα, auf Jem. Gedichte machen, Plat. μύθους, in Verse bringen, Id.; dichterisch darstellen, Plat.; erdichten, ersinnen, καινοὺς θεούς, Id.; dah. annehmen, den Fall setzen, Hdt., Xen., Plat. u. A. — Med., sich (sibi) machen od. machen lassen, sich bauen od. bauen lassen u. dergl., Hom., Hdt. u. allgem.; erzeugen, zeugen, παῖδας, Xen., Dem. u. A., so im Act. von Plut. an; sich verschaffen, herbeischaffen, sich bereiten, τὸν βίον, Thuc. u. A. κλέος τινί, Od. πόλεμόν τινι, sich mit Jem. in Krieg verwickeln, Xen. εἰρήνην, σπονδάς, Redn.; mit dopp. acc., sich Jem. zu etw. machen, Hom., Hes. τινὰ υἱόν, adoptiren, Il., att. Pros. ὁ ποιηθείς, der Adoptirte, Plat.; dah. im Pass. ποιεῖσθαι mit dopp. nom., etw. werden, Hdt.; etw. für etw. halten, achten, schätzen, Hdt., Thuc., Xen. u. A., mit inf., Polyb.; auch ποιεῖν τι δι' οὐδενός, ἐν ὀλίγῳ, παρ' ὀλίγον, περὶ πολλοῦ, περὶ ὀλίγου, für Nichts, gering, hoch achten, Hdt., att. Prosa. 2) thun, handeln, thätig sein, absol., Hom. u. allgem.; πᾶν u. πάντα, Alles thun, versuchen, Plat. u. A. ποιεῖν τι, betreiben, Plat. ποιεῖν ἐν ἀγρῷ, verweilen, Liban., Anth.; mit dopp. acc., Jem. etw. thun od. anthun, Hdt., Ar., Xen. u. A. κακῶς od. εὖ π. τινα, schlecht od. gut behandeln, Xen. u. A. π. τινί τι, für od. gegen Jem. etw. thun, auch im Med., Hdt., Dem. II) intransf., thun, handeln, thätig od. wirksam sein, wirken, Hdt., οὕτω, ἄλλως, ὀρθῶς, Xen., Plat., εἴς τινα, Jem. günstig sein, Thuc., Arr., App., πρός τινα, Xen., Plat. u. A. εὖ ποιεῖν mit partic., wohl daran thun, daß —, Xen., ohne partic., Dem; übertr., von Arzeneien: anschlagen, wirken, Plat., Diosc.

ποίη, ἡ, ion. u. ep. = πόα, Hom., Hes., Hdt.

ποιηβόρος, 2 (βιβρώσκω), grasfressend, Euseb.

ποιήεις, 3 (ποίη), grasig, grasreich, Hom., Hes., Soph.

ποίημα, ατος, τὸ (ποιέω), das Gemachte, Machwerk, Arbeit, Hdt., Plat., Luc., überh. Gebilde, Plat., bes. Dichtung, Gedicht, Plat. u. allgem. ποιήματα, die einzelnen Verse, D. Hal. 2) That, Handlung, Thätigkeit, im Gegensatz zu πάθημα, Plat.

ποιηματικός, 3, zum Gedicht gehörig; dichterisch, Plut.

ποιημάτιον, τὸ, dem. von ποίημα, Plut. u. A.

ποιηρός, 3 (ποίη), grasig, grasreich, grün bewachsen, Eur.

ποίησις, εως, ἡ (ποιέω), das Machen, Hervorbringen, Erzeugen, Schaffen, Bilden, Bauen, Verfertigen, bes. von Handwerkern u. Künstlern, Hdt., Thuc., Plat. u. A. Insbes. a) von Dichtern: das Dichten, ἐπῶν u. dergl., Xen., Plat. u. A., die Dichtkunst, Poesie, Hdt., Plat. u. A.; meton., eine Dichtung, Plat. u. A. b) die Adoption, Isae., Plut.

ποιητέος, 3, adj. verb. von ποιέω, zu machen, zu thun, Plat.

ποιητής, οῦ, ὁ (ποιέω), Verfertiger, κλίνης, Plat., μηχανημάτων, Xen., Erfinder, Schöpfer, τοῦ παντός, Plat., ζῴων, Id., νόμου, Gesetzgeber, Id.; bes. Dichter u. überh. Schöpfer eines geistigen Werkes, Plat. u. A., vom Componisten, Id., Redner, Schriftsteller, Id. Davon

ποιητίζω, dichten, Dichter sein, Gloss.

ποιητικεύομαι, Dep. med., dichten, Dichter sein, schol. Arat., Eust. Il.; von

ποιητικός, 3, adv. ποιητικῶς (ποιέω), zum Machen, Hervorbringen, Schaffen, Verfertigen gehörig, dienlich, δύναμις, schöpferische Kraft, Plat.; im Gegens. zu πρακτικός u. θεωρητικός, ein sichtbares Product hervorbringend, D. Laert.; mit gen., geschickt etw. zu machen, hervorzubringen, Plat. def., Plut., Anth. — Insbes., zum Dichten od. zur Dichtkunst gehörig, geeignet, dichterisch, poetisch, οἱ π., Dichter, Plat. u. A. ἡ π., Dichtkunst, Id. u. A.; ποιητικῶς, nach Dichterart, Plat., Dem.

ποιητός, 3, adj. verb. von ποιέω, gemacht, verfertigt, geschaffen, hervorgebracht, bes. künstlich od. schön gemacht, Hom. τὸ ποιητόν, das Gemachte, Arist. Insbes. a) adoptirt, angenommen, παῖς, Plat., Redn., Plut., πατήρ, Adoptiv- od. Stiefvater, Lycurg., πολῖται, denen das Bürgerrecht als Geschenk ertheilt worden ist, Arist. b) erdichtet, erfonnen, Pind. [Ath., Plut.

ποιήτρια, ἡ, fem. von ποιητής, Heliod.; Dichterin, Luc.,

ποιηφαγέω, Gras fressen, Hdt.; von

ποιηφάγος, 2 (φαγεῖν), Gras od. Kräuter fressend, Hipp., Max. Tyr. [buntfarbig, Clem. Al.

ποικιλανθής, 2 (ποικίλος, ἄνθος), buntblumig,

ποικιλείμων, 2 (εἷμα), in buntem Kleide, ποικ. νύξ, die Nacht im Sternenkleide, Aesch.

ποικιλ-έρυθρος, 2, rothgesprenkelt, Arist. b. Ath.

ποικιλεύς, έως, ὁ = ποικιλτής, Alexis b. Poll.

ποικιλήνιος, 2, dor. ποικιλάνιος (ἡνία), mit bunt verzierten Zügeln, Pind.

ποικιλία, ἡ (ποικίλλω), 1) das Buntmachen, Verzieren, bes. durch Färben, Malerei, Stickerei, ὑφαντικὴ καὶ π., Kunst zu sticken, Plat. ζωγραφία καὶ π., Id.; meton. im plur., Stickereien, Xen. 2) buntes Ansehen, χρωμάτων, Plat.; dah. Schmuck, Zierde, τῇ περὶ τὸν οὐρανὸν π., Id.; vom Schmuck der Rede, Dem., Isocr.; überh. Mannichfaltigkeit, ὄψων, Plat., χυμῶν, Luc.; Wechsel, πραγμάτων, Polyb.; metaph., Schlauheit, Id. 24, 2, 2.

ποικιλίας, ου, ὁ, Name eines Fisches, Paus., Ath.

ποικιλίς, ίδος, ἡ, der Name eines bunten Vogels, wie Stieglitz, Arist.

ποικίλλω, f. ποικιλῶ, aor. ἐποίκῑλα, bunt machen, färben, malen, sticken, weben, Pind., Plat. u. A.; mannichfaltig verzieren, künstlich arbeiten od. darstellen, χορόν, in Erz darstellen, Il. ὀροφὴ χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ πεποικιλμένη, Plat.; überh. mannichfaltig machen, abwechseln, Eur., Plat., Xen., Plut. u. A. Σπάρτη πεποίκιλται τρόπους, Eur.; zieren, schmücken, λόγους, D. Hal. βαιὰ π., wenig Zierliches sagen, Pind.; metaph., gewandt, verschlagen, schlau reden, Soph., Plat., Plut., auch so handeln, Man. Davon

ποίκιλμα, ατος, τὸ, 1) das Bunte, mit Verzierungen Versehene, Malerei, Stickerei, Schnitzwerk, Hom., Aesch., Plat., Xen. u. A. 2) das Mannichfaltige, Wechselnde, Plat.

ποικιλμός, ὁ, = ποικιλία 1, Plut.

ποικιλό-βοτρυς, υος, ὁ, ἡ, mit bunten, sich färbenden Trauben, Nonn. [Hes., Anth. Pl.

ποικιλόβουλος, 2 (βουλή), listig, verschlagen, schlau,

ποικιλό-γηρυς, υος, ἡ, dor. ποικιλόγᾱρυς, von mannichfaltig abwechselnder Stimme, mannichfaltigem Tone, Pind. [Arist. b. Ath.

ποικιλόγραμμος, 2 (γραμμή), mit bunten Linien,

ποικιλογράφος, 2 (γράφω), der mancherlei schreibt, D. Laert. [Thränen, Nonn.

ποικιλόδακρυς, υος, ὁ, ἡ (δάκρυ), mit mancherlei

ποικιλόδειρος, 2 (δειρή), mit bunter Kehle od. mit mannichfach abwechselndem Tone, als Beiw. der Nachtigall, Hes., Alc., ἔχις, Anth. [Felle, Eur.

ποικιλοδέρμων, 2 (δέρμα), mit bunter Haut, buntem

ποικιλοδῑνης, ου, ὁ (δίνη), mannichfaltige Kreise bildend, Opp. [pferden, orac. b. Poll., Ath.

ποικιλό-διφρος, 2, mit bunten Wagen od. Wagen-

ποικιλόδωρος, 2 (δῶρον), mannichfaltig spendend od. verleihend, Nonn.

πο[…]ικιλοεργός, 2 (ΕΡΓΩ), mit bunter, mannichfalti-[…]ger Arbeit, Paul. Sil.

π[…]οικιλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit buntem Haare, Eur., b[…]unt befiedert, Plut. [sitzend, Sappho.

ποικιλό-θρονος, 2, auf buntem od. verziertem Throne

ποικιλό-θροος, mit mannichfaltigen Tönen u. Stimmen, poet. b. Plut.

ποικιλό-καυλος, 2, mit buntem Stängel, Theophr.

ποικιλομήτης, ου, ὁ (μῆτις), voll schlauer Rathschläge, listig, schlau, Hom.

ποικιλόμητις, ιδος, ὁ, ἡ, = ποικιλομήτης, Soph. fr.

ποικιλομήχανος, 2 (μηχανή), der mancherlei Mittel u. Wege weiß, verschlagen, listig, Anth.

ποικιλομορφία, ἡ, bunte, mannichfaltige Gestalt, D. Areop.; von [faltiger Gestalt, Ar.

ποικιλόμορφος, 2 (μορφή), von bunter od. mannich-

ποικιλό-μυθος, 2, gesprächig, beredt, geschwätzig, Orph., Anth.,

ποικιλό-νοος, 2, = ποικιλόφρων, schol. Ar.

ποικιλό-νωτος, 2, mit buntem Rücken, Pind., Eur., Nonn. [mend, Synes.

ποικιλοπράγμων, 2 (πρᾶγμα), vielerlei unterneh-

ποικιλόπτερος, 2 (πτερόν), mit bunten Federn od. Flügeln, Eur., μέλος, buntschäckig, Prat. b. Ath.

ποικίλος, 3, adv. ποικίλως, bunt, vielfarbig, schäckig, gefleckt, Il., Hdt., Att.; bunt od. mannichfach geziert, verziert, gemalt, ποικίλη, mit u. ohne στοά, die gemalte Halle in Athen, Dem. u. A.; gestickt, künstlich gearbeitet, πέπλος, Il., Teppiche, Aesch., Gewänder, Att. τὰ ποικίλα, bunte Teppiche, Aesch., bunte Kleider, Luc.; mit Schnitz- od. Bildwerk geziert, ausgelegt, θώρηξ, Il., Xen., τεύχεα, ἔντεα, σάκος, θρόνος, Il.; überh., mannichfaltig, künstlich, von mancherlei Art, ὕμνος, Pind., μίμησις, Plat., ἡδοναί, Id., im Gegensatz zu ἁπλοῦς, Id., Luc.; ποικιλώτερος Πρωτέως, Id.; metaph., a) verworren, verwickelt, schwierig, unbestimmt, zweifelhaft, von Orakelsprüchen, Hdt., νόμος, Plat. οὐδὲν ποικίλον, nichts Schwieriges, Id. τὸ ποικιλώτατον τῆς γεωργίας, Xen. π. καιροί, schwierige Zeiten, Polyb. ποικίλως ἔχειν, nicht von einerlei Art sein, Xen. b) gewandt, schlau, verschlagen, listig, klug, Hes., Pind., Att.; veränderlich, unzuverlässig, Arist.

ποικιλο-σάνδαλος, äol. ποικιλοσάμβαλος, 2, mit bunten Sandalen, Anacr. fr.

ποικιλόστικτος, 2 (στίζω), bunt gesprenkelt, Ath.

ποικιλόστολος, 2 (στολή), mit bunter Kleidung, ναῦς, buntes u. verziertes Schiff, Soph.

ποικιλοτερπής, 2 (τέρπω), mannichfach ergötzend, Anth. [rungen gemacht, eingerichtet, Anth.

ποικιλότευκτος, 2 (τεύχω), künstlich od. mit Verzie-

ποικιλοτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), sehr kunstreich, Tryph.

ποικιλό-τραυλος, 2, auf mannichfaltige Art stammelnd od. singend (von Vögeln), Anth.

ποικιλο-φόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, von mannichfachen Tönen der Cither begleitet, Pind.

ποικιλοφρονέω, schlau sein, schol. Ar.; von

ποικιλόφρων, 2 (φρήν), schlau, listig, verschlagen, Eur.

ποικιλόφωνος, 2 (φωνή), mit mannichfach abwechselnden Tönen, beredt, Ath., schol. Pind.

ποικιλόχροος, zsgz. ποικιλόχρους, 2, und ποικιλόχρως, ωτος, ὁ, ἡ (χρόα, χρώς), buntfarbig, mit bunter Oberfläche, bunter Haut, jenes Arist. b. Ath., dieses Archimed.

ποικιλόω (ποικίλος), bunt machen, künstlich od. mannichfach verzieren, Aesch. fr.

ποίκιλσις, εως, ἡ = ποικιλία, Plut.

ποικιλτής, οῦ, ὁ, der bunt macht, bes. bunte, gestickte Kleider, Sticker, Stickerin, Aeschin., Arist., Plut., LXX. Davon

ποικιλτικός, 3, adv. -κῶς, zum Sticken gehörig, im Sticken geschickt, ἐπιστήμη, LXX. u. ἡ ποικιλτική, Stickerkunst, Stickerei, D. Hal.

ποικιλτός, 3, bunt gemacht, gewebt, gestickt, Longin.

ποικίλτρια, ἡ, fem. zu ποικιλτής, Strab.

ποικιλῳδός, 2 (ᾠδή), vom verfänglichen od. räthselhaften Gesange der Sphinx, Soph.

ποιμαίνω, f. μανῶ (ποιμήν), 1) weiden, auf die Weide treiben, Od., Hes., Eur., Plat. u. A., auch von Menschen: füttern, mästen, Plut., überh., nähren, pflegen, warten, Pind., Aesch., Plat., Anth.; met., weiden, ergötzen, τοὺς ἀμαθεῖς κομψεύμασι, Luc., ἔρωτα, fallere amorem., Theocr. — Pass., weiden (von Heerden), Il., Eur., Dem. πᾶς πεποίμανται τόπος, ist durchschweift worden, Aesch. — Med., seine Heerde weiden, übertr., Mosch. 2, 5. — 2) intrans., Hirt sein, ἐπ' ὄεσσι, Il., ἐν ἀγρῷ, Lys., Luc. βουκολεῖν καὶ π., Plat.

ποιμανεύω, = ποιμαίνω, Paroem., Suid.

ποιμάνόριον, τὸ (ποιμάνωρ), eine Heerde, ein Haufen von Menschen, Heerschaar, Aesch. [Theogn.

ποιμαντέος, 3, adj. verb. von ποιμαίνω, zu weiden,

ποιμαντήρ, ῆρος, ὁ = ποιμήν, Soph. fr.

ποιμαντικός, 3, zum Weiden gehörig, ἡ ποιμαντική, die Hirtenkunst, K. S. [führer, Aesch.

ποιμάνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), Völkerhirt, König, Heer-

ποιμασία, ἡ (ποιμαίνω), das Weiden, Philo.

ποιμενικός, 3, adv. -κῶς (ποιμήν), zum Hirten gehörig, Hirten-, Theocr., Long. ἡ π., Hirtenkunst, Plat.; dah. einfältig, Luc.

ποιμένιον, τὸ, = ποίμνιον, Opp.

ποιμένιος, 3, = ποιμενικός, Anth., Col.

ποιμήν, ένος, ὁ, Hirt, bes. Schäfer, Hom., Hes., Att.; überh. Hüter, Pfleger, Lenker, Beherrscher, Heerführer, λαῶν, Hom., Hes., ναῶν, Aesch., λόχων, Eur. τῶν ἀρχόντων ὥσπερ ποιμένων πόλεως, Plat.; absol., der Herr, Pind.; vom Sturm, der die Schiffe vor sich her treibt, Aesch.

ποίμνη, ἡ, 1) Heerde von weidendem Viehe, vorzügl. Schaafen, Od., Hes., Hdt., Plat.; überh. Haufe, Aesch. 2) ein Stück Heerdvieh, Eur., Antiphan. b. Ath. Davon

ποίμνηθεν, adv., aus od. von der Heerde, Ap. Rh.

ποιμνήϊος, 3 (ποίμνη), zur Heerde gehörig, von der Heerde, Il., Hes.

ποίμνιον, τὸ, = ποίμνη, 1) die weidende Heerde, bes. Schaafheerde, Hdt., Soph., Eur., Plat. u. A. 2) ein einzelnes Stück Heerdvieh, Long.

ποιμνίτης, ου, ὁ, = ποιμενικός, κύων, Poll., ὑμέναιος, ländliches Hochzeitlied, Eur. [staen., Synes.

ποιναῖος, 3 (ποινή), strafend, rächend, Anth., Ari-

ποινάτωρ, ορος, ὁ, Rächer, Strafer, Aesch., Eur.; von

ποινάω, rächen, strafen; Med. ποινᾶσθαί τινα, sich an Einem rächen, Eur.; von

ποινή, ἡ (verwandt mit ΦΕΝΩ, φόνος), eigentl. Lösegeld, womit man sich von einer Blutschuld loskauft; dah. Rache (die ich ausübe, od. die an mir ausgeübt wird), Vergeltung, Strafe, Sühne, Buße, Ersatz, Hom., Hdt., Pind., Trag., Xen., Plut. ποινὴν διδόναι, Genugthuung leisten, τινὸς, für Jem., ποινὴν ἀποτίνεσθαί τινος, Jem. rächen, auch: gestraft werden, π. δέχεσθαι, Genugthuung empfangen, Hom.; auch im guten Sinne: Belohnung, τινὸς, für etw., Pind., Aesch., Erlösung, Befreiung, τινὸς, von etw., Pind. [hängten Strafe, Oecumen.

ποινηλασία, ἡ (ποινήλατος), Eintreibung der ver-

ποινηλατέομαι, von den Furien geplagt u. bestraft werden, Plut., Sext. Emp. Selten das Act. ποινηλατέω, wie eine Furie verfolgen, Sext. Emp. Von

ποινήλατος, 2 (ποινή, ἐλαύνω), von den Furien verfolgt od. geplagt, Simpl. Epict. [Hesych.

ποίνημα, ατος, τὸ (ποινάω), Buße, Strafe, Rache,

ποινήτειρα, ἡ, fem. zu ποινητήρ, Tzetz. posth.

ποινητήρ, ῆρος, ὁ (ποινάω), Rächer, Bestrafer, Verfolger, Opp.
ποινῆτις, ιδος, ἡ, rächend, Anth.
ποινήτωρ, ορος, ὁ, = ποινητήρ, Nonn.
ποίνιμος, 2 (ποινή), rächend, strafend, Soph., Plut. ποίνιμα πάθη, Wiedervergeltung, Strafe, Soph., 2) vergeltend, χάρις, Pind.
ποινοποιός, 2 (ποιέω), Rache bringend od. nehmend, αἱ ποινοποιοί, die Furien, Luc.
ποιολογέω, Gras od. Unkraut lesen, sammeln, auch Aehren lesen, Theocr.; von
ποιολόγος, 2 (ποίη, λέγω), Kräuter sammelnd od. [fressend, Arist.
ποιονόμος, 2 (νέμομαι), Kräuter essend, Aesch. 2) **ποιόνομος**, 2 (νομή), mit grasigen Weiden, Id.
ποῖος, 3, ion. κοῖος, was für einer? wie beschaffen? Hom. u. allgem.; mit dem Artikel, wenn nach etwas vorher Genanntem weiter gefragt wird, Att.; auch = ποδαπός, woher? Pherecr. b. Plut., Call.
ποιός, 3, von einer gewissen Eigenschaft od. Beschaffenheit, irgendwie beschaffen, gewöhnlich mit τὶς verbunden, Plat. Davon [Arist., Plut.
ποιότης, ητος, ἡ, Beschaffenheit, Eigenschaft, Plat.,
ποιοτρόφος, 2, = ποεσιτρόφος, Opp. [ποιέω.
ποιοῦντι, dor. st. ποιοῦσι, 3 plur. praes. act. von
ποιοφάγος, 2, = ποηφάγος, Opp.
ποιόω (ποιός), τινά, Einem eine gewisse Beschaffenheit geben, Arist., Theophr., Sext. Emp.
ποιπνύω (ΠΝΥΩ, πέπνυμαι, πνέω), schnaufen, außer Athem sein, dah. 1) emsig, geschäftig, eifrig, thätig sein, sich tummeln, sich es angelegen sein lassen, Hom., bes. emsig dienen, Id., im partic. aor., emsig, Od., Nic. 2) mit acc., eifrig bedienen, pflegen, Pind.
ποιφύγδην, adv. (ποιφύσσω), blasend, schnaubend, zischend, Nic.
ποίφυγμα, ατος, τὸ, das Geschnaubte, mit Schnauben gesprochenes Wort, Drohung, Aesch.; von
ποιφύσσω, f. ξω (redupl. Form von φυσάω), 1) pusten, schnauben, blasen, Nic., Anth., vom Wind, Euph. b. schol. Nic. 2) anfachen, Lyc.; anschnauben, bedrohen, Sophr. b. Ath.
ποιώδης, 2 (ποία, εἶδος), reich an Kräutern, Gras od. Unkraut, Arr.
ποιωτικός, 3 (ποιόω), eine Beschaffenheit gebend od. habend, Antyll. b. Oribas.
πόκᾰ u. ποκά, adv., dor. st. πότε u. ποτέ.
ποκάζω, = ποκίζω, Suid.
ποκάριον, τὸ, dem. von πόκος, hippiatr.
ποκάς, άδος, ἡ, Wolle, Haar, im plur., Ar.
πόκας, acc. plur. zu πόκος, Ar.
ποκίζω, f. ίσω, dor. ίξω, Wolle scheeren od. kämmen, Theocr. [bearbeitet, Longin.; von
ποκοειδής, 2 (εἶδος), geschorner Wolle ähnlich, un-
πόκος, ὁ (πέκω), die dem Schafe abgeschorne noch unbereitete Wolle, Schafwolle, Vließ, Il.; eine Flocke, Soph., Theophr., Plut.; im plur., die Wollschur, εἰς ὄνου πόκας, zur Eselsschur, sprichwörtl. um etwas Nichtvorhandenes zu bezeichnen, Ar. Davon
ποκόω, mit Wolle bedecken, Anth.
πολέες, ep. st. πολλοί, nom. plur. von πολύς.
πολεμᾱδόκος, 2, dor. st. πολεμηδόκος, Pind.
πολεμάρχειος, 2, dem Polemarch gehörig, Ath. τὸ πολεμάρχειον, die Wohnung des Polemarchen, Xen., Polyb.
πολεμαρχέω, Polemarch sein, Hdt., Xen., Plut.
πολεμαρχία, ἡ, Amt u. Würde eines Polemarchen, Polem.; von
πολέμαρχος, ὁ (πόλεμος, ἄρχω), Heerführer, Aesch., Anführer einer μόρα in Sparta, Hdt., Thuc., Xen., der dritte der Archonten in Athen, ursprünglich Feldherr, später Richter in Rechtshändeln zwischen den μέτοικοι, Hdt., Redn., eine Civil- u. Polizeibehörde in Aetolien, Polyb.
πολεμαρχικός, 3, = πολεμάρχειος, Phot.
πολεμέω, f. ήσω (πόλεμος), 1) Krieg führen, kriegen, Hdt., Att., τινὶ od. πρός τινα, mit, gegen Einen, Hdt. u. Att., auch ἐπί τινα, Xen., σύν τινι, μετά τινος, in Gemeinschaft mit Einem, Xen., περί τινος, über, wegen etwas, Luc. πόλεμον π., Plat. u. A. οὕτος ὁ πόλεμος οὕτως ἐπολεμήθη, Plat.; mit dat., mit Jem. streiten, zanken, sich einer Sache widersetzen, Xen., Lycurg., Plut. 2) trans., bekriegen, mit Krieg überziehen, einen Ort belagern, Polyb., Plut., im Pass., Xen, Dem. u. A.
πολεμηδόκος, 2, dor. πολεμαδόκος (πόλεμος, δέχομαι), den Krieg od. Streit annehmend, die Streiche im Kriege auffangend, Pind. 2) kriegerisch, Anth.
πολεμήϊος, 2, ion. st. des ungebräuchl. πολέμειος, kriegerisch, feindlich, Hom., Hes.
πολεμησείω, desiderat. von πολεμέω, ich wünsche Krieg, sehne mich nach Krieg, Thuc.
πολεμητέον, adj. verb. von πολεμέω, man muß Krieg führen, Ar., τινί, mit Jem., Plat.
πολεμητήριον, τό, = ὁρμητήριον, Polyb.
πολεμητόκος, 2 (πόλεμος, τίκτω), Krieg bringend, Nonn. 2) **πολεμήτοκος**, zum Krieg geboren, kriegerisch, Orph.
πολεμήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, kriegerisch, Opp.
πολεμία, ἡ, s. πολέμιος.
πολεμίζω, f. dor. u. ep. ίξω, 1) Krieg führen, kriegen, kämpfen, streiten, absol. u. τινί, mit od. gegen Jem., Hom., ἄντα τινός u. ἀντίβιόν τινος, Il., μετά τινι, ibid. πόλεμον π., ibid., τόξῳ, Pind., τῇ γλώττῃ, Ar. 2) bekriegen, bekämpfen, Il.; im Pass., Opp.
πολεμικός, 3, adv. -κῶς (πόλεμος), kriegerisch, zum Kriege gehörig od. tauglich, erforderlich, Thuc., Plat., Xen. ἔργα π. u. τὰ πολεμικά, Kriegswesen, kriegerische Uebungen, Xen. u. A. ἡ πολεμική, die Kriegskunst, Plat., D. Laert. τὸ πολεμικόν, Zeichen zur Schlacht od. zum Kampfe, σημαίνειν τὸ πολεμικόν, das Zeichen zum Angriff geben, Xen., Polyb.; auch eine Flötenweise, Anth. 2) feindlich, feindselig, Xen. πολεμικῶς ἔχειν πρός τινα, feindlich gegen Einen gesinnt sein, Feindseligkeiten gegen Einen verüben, Xen., Plut.
πολέμιος, 3, auch 2, adv. -μίως, kriegerisch, Pind., Soph. τὰ πολέμια, mit u. ohne ἔργα, Kriegswesen, Kriegskunst, Hdt.; gew., feindlich, feindselig, Att., τινὶ, Jemandem, Aesch., Plat., auch τινὸς, Pind., Xen., Plat. u. A. ὁ π., der Feind, Hdt., Aesch., Att. ἡ πολεμία, Feindes Land, feindliches Gebiet, Xen. u. A.; von Dingen: feindlich, einander entgegengesetzt, Hdt., Plat.
πολεμιστήριος, 3 u. 2, kriegerisch, zum Kriege od. Krieger gehörig. ἵπποι, ἅρματα, Hdt., Xen., Dem. τὸ πολεμιστήριον, Kriegswerkzeug, Xen., im plur., Id., Plat. πολεμιστήρια ohne ἅρματα, Streitwagen, Ar.
πολεμιστής, οῦ, ὁ (πολεμίζω), Krieger, Streiter, Il., Pind., Hdt.
πολεμίστρια, ἡ, fem. vom ungebr. πολεμιστήρ, Kriegerin, Aesch. [poet. b. D. Hal.
πολεμο-κέλαδος, 2, kriegerisch lärmend u. tosend,
πολεμό-κλονος, 2, sich kriegerisch tummelnd, Batr., Orph., Man. [Aesch.
πολεμόκραντος, 2 (κραίνω), den Krieg entscheidend,
πόλεμόνδε, adv., in den Krieg od. Kampf, Hom.
πολεμο-ποιέω, Krieg, Zwist, Aufruhr erregen, Xen., Philochor. b. schol. Ar., Plut.
πολεμοποιός, 2 (ποιέω), Krieg od. Aufruhr erregend, ὁ π., Ruhestörer, Arist., Plut.
πόλεμος, ὁ, ep. auch πτόλεμος, Kriegs-, Schlachtgetümmel, Feldschlacht, Hom., Hes.; überh. Krieg, Att., τινὸς, mit Jem., Hom., πρός τινα, Att.; Streit, Zwist,

Zank, Soph., Plat. θεῶν π., das göttliche Strafgericht, Xen.; meton., Kriegsmacht, Kriegsheer, Dem., Plut. u. A.

πολεμοτροφέω (τρέφω), den Krieg unterhalten, LXX.

πολεμοφθόρος, 2 (φθείρω), durch Krieg vernichtend, Aesch.

πολεμόφρων, 2 (φρήν), kriegerisch gesinnt, schol. Od.

πολεμόω, verfeinden, zu Feinden machen, Med., τινά, sich Jem. zum Feinde machen, Thuc.; im Pass., Id., D. Cass.

πολεμώνιον, τὸ, ein Kraut, Diosc.

πολέομαι, = πωλέομαι, Solon b. Lys.

πολεύω (πόλος), 1) sich herumdrehen (von Gestirnen), Phryn.; dah. sich aufhalten, leben, Od. 2) umdrehen, umwenden, γῆν, umpflügen, Soph., ψυχήν, führen, Eur.

πολέω (πόλος), 1) umdrehen, umwenden, γῆν, umpflügen, Hes., ἀρούρας, Nic. 2) sich wo herumdrehen, bewohnen, νῆσον, Aesch.; so im Med., ἔς τι, Id. Prom. 648.

πολέων, ep. st. πολλῶν, gen. plur. von πολύς, aber πόλεων, gen. plur. von πόλις.

πόληας, πόληες, ep. als acc. u. nom. plur. zu πόλις.

πόλησις, εως, ἡ (πολέω), das Umwenden, Umdrehen, Plat.

πολιαίνω (πολιός), grau od. weiß machen; Pass., grau od. weiß werden, Aesch.

πολιᾱνομέω, ich bin πολιᾱνόμος, ὁ (πόλις, νέμω), Stadtvorsteher, jenes Plat. ep., beides D. Cass.

πολιάοχος, 2, dor. st. πολιήοχος, Pind.

πολιαρχέω, ein πολίαρχος sein, D. Cass.

πολιαρχία, ἡ, Amt des πολίαρχος, Them.

πολίαρχος, ὁ (ἄρχω), Beherrscher einer Stadt, Pind., Eur.; insbes. Stadtcommandant, D. Cass.

πολιάς, άδος, ἡ (πόλις), Beiw. der Athene, Beschützerin der Stadt, bes. von Athen, Hdt., Soph., Ar., Paus.

πολιᾶτις, ιδος, ἡ, = πολιάς, Paus.

πολίδιον, τὸ, dem. von πόλις, Strab.

πολίεθρον, τὸ, s. πτολίεθρον.

πολιεύς, έως, ὁ, Beiw. des Ζεύς, Beschützer der Stadt, Arist., Paus.; gen. πολιῶς, Inscr.

πολίζω, f. ίσω (πόλις), 1) eine Stadt bauen, überh. bauen, anlegen, Ep., Hdt., im Med., sich bauen, D. Hal. 2) πολίζειν χωρίον, einen Ort mit einer Stadt anbauen, Xen., τόπον, Plut.

πολιήοχος, 2, = πολιοῦχος, Ap. Rh.

πολιήτης, ου, ὁ, ion. u. ep. = πολίτης, Bürger, Il., Hdt., Aesch., Eur.; Landsmann, Hdt.

πολιῆτις, ιδος, fem. zu πολιήτης, Eur., Ap. Rh.

πολιήτωρ, ορος, ὁ, = πολιήτης, or. Sib.

πόλινδε, adv., in die Stadt, Od.

πολιό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit grauem Haare, schol. Nic.

πολιο-κρόταφος, 2, mit grauen Haaren an den Schläfen, Il., Hes., Alexis b. Ath., Anth.

πόλιον, τὸ, ein stark riechendes Kraut, Theophr. u. A.

πολιο-πλόκαμος, 2, mit grauen Locken od. Haaren, Qu. Sm.

πολιορκέω (πόλις, εἴργω), eine Stadt einschließen, umzingeln, belagern, Hdt., Ar., Thuc., Plat., Xen. u. A., von einer Flotte, Isocr.; überh. bedrängen, plagen, ängstigen, Plat., Xen., Dem., Plut. Das fut. med. πολιορκήσομαι stets in passiver Bedeutung, Hdt., Thuc., Xen. u. A.

πολιορκητέος, 3, adj. verb. von πολιορκέω, zu belagern, zur Uebergabe zu zwingen, Xen.

πολιορκητής, οῦ, ὁ, Belagerer, Städteeroberer, Plut. u. A. Davon

πολιορκητικός, 3, zur Belagerung gehörig, geschickt, Ath., Polyb. u. A. τὰ πολιορκητικά, Schrift über die Belagerungskunst, Aen. tact.

πολιορκία, ἡ, Belagerung, Hdt., Thuc., Plat. u. A.; überh. Bedrängung, Plage, Hel.

πολιός, 3, seltener auch 2, 1) weißlich, grau, greis, von Personen u. Körpertheilen: mit grauem Haare, Hom., Hes., Soph., Eur., Plat. u. A., γῆρας, Eur. γαστήρ, Schooß einer Greisin, Pind. ἡ πολιά, Greisenalter, Luc., Anth. αἱ πολιαί, greises, weißes Haar, Pind., Ar., Aeschin., im sing., Luc., Eum.; ferner Beiw. des Wolfes, Il., h. Merc., des Eisens, Il., des schäumenden Meeres, Hom., Pind., Soph., Eur.; überh. alt, νόμος, Aesch., φῆμαι, Eur., μάθημα χρόνῳ π., Plat. 2) weißlich, hell, klar, heiter, ἔαρ, Hes., ἀήρ, Ap. Rh., Qu. Sm., αἰθέρος εἴδωλον, Eur. Davon

πολιότης, ητος, ἡ, weißliche od. grauliche Farbe, Arist.

πολιότριχος, 2, = πολιόθριξ, Opp.

πολιοῦχος, 2 (πόλις, ἔχω), die Stadt beschützend, Schutzgottheit einer Stadt, Hdt., Aesch., Ar., Plat., κράτος, Eur. Rhes. 821.

πολιό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, mit weißer Haut, weißem Körper, weiß, κύκνος, Eur., Ar. b. Ath.

πολιόω (πολιός), weißlich od. grau machen; Pass., weißlich od. grau werden, Arist.

πολίπορθος, ὁ, s. πτολίπορθος.

πολιῤῥαίστης, ου, ὁ (ῥαίω), Städtezerstörer, Lyc.

πόλις, ἡ, gen. εως, ion. ιος, poët. εος, ep. ηος, ion. Dicht. auch ευς, 1) die Stadt, Hom. u. allgem. π. ἄκρη u. ἀκροτάτη = ἀκρόπολις, Il., auch π. allein von der Burg zu Athen, Ar., Thuc., Xen.; Stadtgebiet, von Menschen bewohnte Gegend, Hom., Hes., Tyrt., Strab., auch eine bewohnte Insel, Il., Aesch., Eur., Ar. 2) der Staat, Hes., Att., bes. Freistaat, Soph., Xen. 3) ein Spiel, dem Damenspiel ähnlich, Plut., Zen. u. A.

πόλισμα, ατος, τὸ (πολίζω), Stadt, auch eine angebaute u. bewohnte Landschaft, Hdt., Att.

πολισμάτιον, τὸ, dem. = πόλισμα, Polyb. u. A.

πολισμός, ὁ, Erbauung einer Stadt, D. Hal.

πολισοῦχος, 2, = πολιοῦχος, Aesch.

πολισσονόμος, 2 (πόλις, νέμω), ἀρχή, die Stadt verwaltend od. regierend, Aesch. πολ. βιοτά, das gesellige Leben im Staate, Id.

πολισσόος, ὁ (σώζω), Städtebeschützer, h. Hom., Orph.

πολισσοῦχος, 2, = πολιοῦχος, Aesch.

πολιστής, οῦ, ὁ (πολίζω), Erbauer einer Stadt, Eur., Ios.

πολῑταρχέω, = πολιαρχέω, Inscr.

πολῑτάρχης, ου, ὁ, = πολίταρχος, N. T.

πολίταρχος, ὁ, = πολίαρχος, Aen. tact.

πολῑτεία, ἡ, ion. πολῑτηΐη (πολιτεύω), 1) Stand u. Rechte eines Bürgers, Hdt., Andoc. u. A., dah. das Bürgerrecht, Thuc., Dem., Polyb. 2) Verhalten des Bürgers als Glied des Staates, Xen., Plat., Dem. u. A., überh. Verhalten, Lebensweise, Ath., Leben, Sp. 3) Staatsverfassung, Xen., Plat., Redn., bes. demokratische Verfassung, Dem., überh. Staat, Thuc., Xen., Plat. u. A.

πολῑτευμα, ατος, τὸ, 1) Handlung eines Staatsmannes, Dem., Politik, Maxime bei Verwaltung des Staats, Plat., Redn. 2) Staat, Polyb.

πολῑτευτέον, adj. verb. von πολιτεύω, Arr. u. A.

πολῑτευτής, οῦ, ὁ, der mit Verwaltung der Staatsgeschäfte sich beschäftigt, Artem.; von

πολῑτεύω (πολίτης), 1) transit., a) zum Bürger machen, Diod. b) den Staat verwalten, Thuc. u. A., so im Med., Ar., Thuc. u. A.; im Pass., Xen., Plat. 2) intrans., in welcher Bedeut. hauptsächlich das Dep. med. πολιτεύομαι auch mit dem aor. pass. ἐπολιτεύθην gebraucht wird, als Bürger leben u. handeln, Theil an den Staatsgeschäften nehmen, Xen., gew. im Med., Thuc. u. A.; mit acc., als Bürger thun, bewerkstelligen, Dem. οἱ πολιτευόμενοι, Staatsredner, Id.

πολῑτηΐη, ἡ, ion. st. πολιτεία, Hdt.

πολῑτης, ου, ὁ (πόλις), 1) Bürger, Hom. u. allgem., Mitbürger, Landsmann, Plat. 2) Glied eines Staates, Unterthan, Hom., Att., auch von den Schutzgöttern der Stadt, Aesch.

πολῑτίζω, = πολιτεύω, Sp.

πολῑτικός, 3, adv. -κῶς, 1) einem Bürger eigen od. geziemend, bürgerlich, Att. τὸ π., die Bürgerschaft, Hdt., Thuc. 2) in bürgerlicher Gemeinschaft lebend, Arist. 3) einem Staatsmanne eigen od. geziemend, zur Führung der Staatsgeschäfte gehörig od. geschickt, Att. ἡ πολιτική, mit u. ohne τέχνη, Staatskunst, Politik, Plat. τὰ πολιτικὰ, mit u. ohne πράγματα, Staatsgeschäfte, Id., Staatskunst, Xen., Staatswohl, Plat. 4) zum Staate gehörig, politisch, den Staat angehend, öffentlich, χώρα, Polyb. λόγος, λέξις u. dergl., Stil, der in öffentlichen Reden gebräuchlich ist, auch die übliche Redeweise, endlich eine zierliche, gewandte Redeweise, Rhet. τὰ πολιτικά, Staatsgeschäfte, Plat. πολιτικῶς ἔχειν, patriotisch denken, Isocr. 5) städtisch, dah. gebildet, höflich, manierlich, opp. ἄγροικος, Polyb.

πολῖτις, ιδος, ἡ, fem. von πολίτης, Bürgerin, Mitbürgerin, Soph., Eur., Plat., Redn., Ἀθηνᾶ, = πολιάς, Din.

πολῑτισμός, ὁ (πολιτίζω), Staatsverwaltung, D. Laert.

πολῑτογραφέω (γράφω), als Bürger einschreiben, aufnehmen, das Bürgerrecht geben, τινὰ, Diod., Ios. u. Sp.; im Pass., Polyb., D. Laert. Davon [Diod.

πολῑτογραφία, ἡ, das Aufnehmen unter die Bürger,

πολῑτο-κάπηλος, 2, der mit dem Staate od. den Bürgern Handel treibt, Suid.

πολῑτοκοπέω, πολῑτοκόπος, 2 (κόπτω), = δημοκοπέω, δημοκόπος, jenes Plat. com. in Bekk. an., dieses ebendas.

πολῑτοφθόρος, 2 (φθείρω), für die Bürger od. den Staat verderblich, höchst schädlich, Plat.

πολῑτοφυλακέω (πολιτοφύλαξ), die Bürger beobachten od. bewachen, Polyb., Aen. tact. Davon

πολῑτοφυλακία, ἡ, Bewachung der Stadt; Beobachtung der Bürger, Aen. tact. [tet, Arist.

πολῑτο-φύλαξ, ὁ, der die Bürger bewacht od. beobach-

πολίχνη, ἡ, u. πολίχνιον, τὸ (πόλις), kleine Stadt, Städtchen, jenes Thuc., Plut., Call. u. A., dieses Isocr., Plat. u. A.

πολιώδης, 2 (πολιός, εἶδος), weißlich, graulich, Luc.

πολίωσις, εως, ἡ (πολιόω), das Weiß- od. Grauwerden, Plut. [Art, vielseitig, Pind. Ol. 8, 23.

πολλᾷ, dor. st. πολλῇ, als adv., vielfach, auf vielerlei

πολλάκις, ion. u. poet. πολλάκι, adv., vielmal, oft, Hom., Hes., Hdt., Pind., Att. τὸ π., die meiste Zeit, Pind. 2) etwa, vielleicht, oft nach εἰ, ἐάν, εἰ μή u. dergl., Thuc. u. A.

πολλαπλασιάζω (πολλαπλάσιος), vervielfältigen, Polyb., Plut. u. A., multipliciren, Plut. Davon

πολλαπλασιασμός, ὁ, Vervielfältigung, Multiplication, Plut.

πολλαπλάσιος, 3 u. 2, adv. -πλασίως, vielfältig, viel Mal mehr od. größer, absol. od. mit folg. ἤ od. mit gen., Hdt., Thuc., Plat. u. A. πολλαπλάσια, adverb., vielfältig, Xen.; insbes. in der Arithmetik: die größere Zahl von zwei ungleichen, welche die kleinere mehrmals in sich enthält, mathem. πολλαπλάσιον εἶναί τινος, ein Vielfaches von etwas sein, Archim. Davon

πολλαπλασιόω, = πολλαπλασιάζω, Plat.

πολλαπλασίων, 2, = πολλαπλάσιος, Polyb., Plut., Sext. Emp. — Adv. πλασιόνως, Poll.

πολλαπλασίωσις, εως, ἡ, = πολλαπλασίασις, Plat., Arist. u. A.

πολλαπλόος, zsgz. οῦς, ῆ, οῦν, vielfach, mannichfaltig, metaph. ἀνήρ, βίος, Plat.

πολλαχῇ, adv., an vielen Orten od. Stellen, oft, Xen.; auf mancherlei Art, Hdt., Att. [Plat., Dem.

πολλαχόθεν, adv., von vielen Orten od. Seiten her,

πολλαχόθι, adv. = πολλαχῇ, Xen., Luc. [Xen.

πολλαχόσε, adv., nach vielen Seiten hin, Thuc., Plat.,

πολλαχοῦ, adv. = πολλαχῇ, Hdt., Eur., Plat. u. A.

πολλαχῶς, adv., auf vielerlei, vielfältige Art, Isocr., Plat., Dem. u. A.

πολλοδεκάκις, adv., vielfach, Ar. [Pind.

πολλόν, πολλός, ep. u. ion. st. πολύ, πολύς, Ep.,

πολλοστημόριος, 2 (μόριον), sehr wenig od. klein; τὸ πολλοστημόριον, ein Tausendtheilchen, ein sehr kleiner Theil, Thuc., Arist., Plut.

πολλοστός, 3, adv. -στῶς, 1) einer aus od. von vielen, dah. klein, gering, unbedeutend, Xen., Plat. u. A. τὸ πολλοστόν, der geringste Theil, Liban. οὐδὲ π. μέρος, auch nicht das Geringste, mit folg. gen., Redn. u. A. π. μέρος, ein Bruch mit großem Nenner, Arithm. 2) von der Zeit, πολλοστῷ χρόνῳ, nach langer Zeit, Ar., Dem. 3) = πολύς, LXX.

πολογραφία, ἡ, Beschreibung des Himmels u. der Himmelskörper, Hipp., D. Laert.; von

πόλος, ὁ (πέλομαι, πολέω), 1) das, was gewendet ist, umgewendetes od. gestürztes Land, Xen. 2) das, worum sich etwas dreht, Angel, Axe, bes. Erd- od. Himmelsaxe, Pol, Plat. π. φανερός, Nordpol, ἀφανής, Südpol, Euclid.; auch: Zenith, Id.; meton., a) der Kreis, den ein Körper um die Axe beschreibt, von einem Gestirn, Plat., von der Sonne, epigr. b. Ath., Thierkreis, Alexis b. Ath.; dah. Erdkugel, Himmelsgewölbe, Aesch., Eur.; übertr. ὀρνίθων π., Ar.; auch: der Polarstern, Eratosth. b) ein astronomisches Instrument zur Bestimmung der Zeit, Hdt. 2, 109., als fem., Luc. c) ein weiblicher Kopfschmuck, Paus. 3) das, was etwas in schwungartige Bewegung setzt, Schwungfeder, auf der der Wagenkasten sich bewegt, Diod.

πολτάριον, τὸ, dem. von πόλτος, Diosc.

πολτο-ποιέω, zu Brei machen, Diosc.

πόλτος, ὁ, Brei, Alcm. u. Epich. b. Ath., Plut.; davon

πολτώδης, 2 (εἶδος), breiartig, Erot.

πολυ-αγάπητος, 2, vielgeliebt, K. S.

πολυάγκιστρος, 2 (ἄγκιστρον), mit vielen Angelhaken, Opp. τὸ πολ., eine Fischerangel mit vielen Angelhaken, Arist.

πολυαγρής, 2, u. πολύαγρος, 2 (ἄγρα), der viel Beute macht od. auf der Jagd viel fängt, jenes Opp., dieses Anth.; davon

πολυαγρία, ἡ, reichlicher Fang auf der Jagd, Poll.

πολυ-άγρυπνος, 2, sehr wachsam, K. S.

πολυ-άδελφος, 2, viele Brüder habend, schol. Soph.

πολυαής, 2 (ἄημι), stark wehend, Qu. Sm.

πολύαθλος, 2 (ἆθλον), der viele Siege u. Preise in Kämpfen erhalten hat, Luc.

πολύαιγος, 2 (αἴξ), reich an Ziegen, Anth.

πολυάϊκος, 2, = πολυάϊξ, schol. Eur. [Ath.

πολυαίματος, 2 (αἷμα), vollblütig, Emped. b. Plut.,

πολυαιμέω (πολύαιμος), viel Blut haben, Arist.

πολυαιμία, ἡ, Vollblütigkeit, Arist., Gal.; von

πολύαιμος, 2, = πολυαίματος, Hipp., Arist. u. A.

πολυαίμων, 2 (αἷμα), sehr blutig, Aesch. suppl. 847.

πολυαίνετος, 2 (αἰνέω), vielbelobt, hochgepriesen, lobenswürdig, preiswürdig, Eur.

πολύαινος, 2, = πολυαίνετος, Hom., nach Buttm. = reich an sinnvollen Reden.

πολυάϊξ, ϊκος, ὁ, ἡ (ἀΐσσω), viele Stöße versetzend, sehr anstrengend u. ermüdend, Il.

πολυάκανθος, 2 (ἄκανθα), mit vielen Dornen; ἡ πολυάκανθος, eine besondere Dornenart, Theophr.

πολυαλγής, 2 (ἄλγος), stark schmerzend, sehr schmerzlich, Orph. [dend, schol. Soph.

πολυάλγητος, 2 (ἀλγέω), heftige Schmerzen empfin-

πολυαλδής, 2 (ἀλδαίνω), viel nährend, Qu. Sm.

πολυαλθής, 2 (ἄλθω), viele Krankheiten heilend, Diosc.

πολυάλφιτος, 2 (ἄλφιτον), viel Mehl gebend, Theophr.

πολύ-αμμος, 2, sandreich, Hesych.
πολυ-άμπελος, 2, reich an Weinstöcken, schol. Il.
πολυαναγνωσία, ἡ (ἀναγιγνώσκω), große Belesen-
heit, Ath. [Strab.; auch im Med., Ael. u. A.
πολυανδρέω (πολύανδρος), volkreich sein, Thuc.,
πολυανδρία, ἡ (πολύανδρος), starke Bevölkerung,
Them., Synes.
πολυάνδριον, τὸ. 1) ein Ort, wo viele Menschen zu-
sammen kommen, Plut. 2) ein Begräbnißplatz für Viele,
D. Hal., Plut. u. A.; von [Aesch., Lyc., Nonn.
πολύανδρος, 2 (ἀνήρ), menschenreich, volkreich,
πολυανθέα, poet. fem. zu πολυανθής, Nic.
πολυάνθεμος, 2 (ἄνθεμον), blumenreich, blüthen-
reich, Pind., Anacr. fr. u. a. Dicht.
πολυανθής u. **πολύανθος**, 2 (ἄνθος), viel od.
sehr blühend, mit vielen Blüthen, jenes Hom., h. Hom.,
Mosch. u. a. Dicht., dieses Orph. [Ar.
πολυ-άνθραξ, ακος, ὁ, ἡ, mit vielen Kohlen, schol.
πολυανθρωπέω (πολυάνθρωπος), menschenreich
sein, Ios.
πολυανθρωπία, ἡ, Menschenmenge, Volksmenge,
Xen., Arist., Polyb. u. A.; von
πολυ-άνθρωπος, 2, volkreich, gut bevölkert, Thuc.,
Xen. u. A., ἔθνος, aus vielen Menschen bestehend, Polyb.,
δεῖπνον, Luc. [γυνή, die viele Männer hat, Aesch.
πολυᾱνωρ, ορος, ὁ, ἡ, = πολύανδρος, Eur., Ar.,
πολυᾰρᾱτος, 2, = πολυάρητος.
πολυ-άργυρος, 2, reich an Silber, Hdt., Plut. u. A.
πολυάρην, ὁ, ἡ, s. πολύαρνι.
πολυᾱρητος, 2 (ἀράομαι), viel u. oft gewünscht od.
erfleht, τινὶ, Od., h. Cer., πολυᾰρᾱτος, Plat.
πολυ-άριθμος, 2, zahlreich, vielfach, Diod.
πολυαρκής, 2, adv. -κῶς (ἀρκέω), für Viele oder lange
hinreichend; wohlversehen, reich, Hdt., D. Hal. u. A.
πολύ-αρκυς, υος, ὁ, ἡ, mit vielen Netzen, Opp.
πολυάρματος, 2 (ἅρμα), mit vielen Streitwagen,
Soph. [vielen Melodien, Plat.
πολυαρμόνιος, 2 (ἁρμονία), mit vielen Fugen; mit
πολύαρνι, dat. zu πολύαρνος, mit Metaplasmus gebil-
det, Il. [Lämmern, schol. Lyc.
πολύαρνος, 2 (ἈΡΗΝ, ἀρνός), reich an Schafen od.
πολυάρουρος, 2 (ἄρουρα), von od. mit vielen Aeckern,
Hesych. [Xen., Plat.
πολυαρχία, ἡ (πολύαρχος), Vielherrschaft, Thuc.,
πολυάρχιον, τὸ, Name eines Pflasters, Gal.
πολύαρχος, 2 (ἄρχω), vielherrschend, Cornut. u. Sp.
πολυάστερος, 2, = **πολύαστρος**, Man., hetero-
klit. gen. πολυαστέρος, or. b. Euseb.
πολυ-αστράγαλος, 2, mit vielen Wirbelknochen, μά-
στιξ, = ἀστραγαλωτή, Anth.
πολύαστρος, 2 (ἄστρον), mit vielen Sternen, Eur.
πολυ-άσχολος, 2, sehr beschäftigt, Luc.
πολυ-αῦλαξ, ακος, ὁ, ἡ, von vielen Furchen, Anth.
πολυαυξής, 2 (αὐξάνω), sehr od. stark wachsend od. ge-
wachsen, stark, groß, Nic. [Pl., Nonn., schol. Il.
πολυαύχενος, 2 (αὐχήν), mit vielen Hälsen, Anth.
πολυ-αυχήν, ένος, ὁ, ἡ, mit starkem Halse, Geop.
πολυάφορμος, 2 (ἀφορμή), mit viel Veranlassung,
Gelegenheit, Stoff, Eust.
πολυᾱχητος, 2, dor. st. πολυήχητος, Eur. [Qu. Sm.
πολυαχθής, 2 (ἄχθος), schwer drückend od. belästigend,
πολυάχυρος, 2 (ἄχυρον), viel Spreu, Hülsen od.
Kleien habend, Theophr.
πολύβατος, 2 (βαίνω), viel betreten, Pind.
πολυβαφής, 2 (βάπτω, βαφή), viel od. sehr gefärbt,
viel untergetaucht, Aesch.
πολυβέλεμνος, 2 (βέλεμνον), mit vielen Geschossen,
Hesych.
πολυβενθής, 2 (βένθος), sehr tief, Hom., Ap. Rh.

πολυβήματος, 2 (βῆμα), viele Schritte machend,
Hesych. [hend, Ath.
πολύ-βιβλος, 2, aus vielen Büchern od. Bänden beste-
πολύ-βιος, 2, reich an Leben, lange lebend, Bekk. an.
πολυβλαβής, 2 (βλάπτω), vielfach od. sehr schädlich,
schol. Il. 2) vielem Schaden ausgesetzt, leicht zu beschädi-
gen, Plut. [mend, Theophr.; davon
πολυβλαστής, 2 (βλαστάνω), stark schossend od. kei-
πολυβλαστία ἡ, starkes Keimen od. Schossen, Theophr.
πολυβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), mit vielen Augenlie-
dern od. Augen, Nonn. [λυβοείην, Qu. Sm.
πολυβόειος, 3 (βοεία), von vielen Ochsenhäuten, που-
πολυβόλος, 2 (βάλλω), viel werfend od. schleudernd,
math. vet. [Ael.
πολυβόρος, 2 (βιβρώσκω), viel fressend, Hipp., Plat.
πολύβοσκος, 2 (βόσκω), viel nährend, Pind.
πολυβότανος, 2 (βοτάνη), kräuterreich, Eust., Od.
πολυβότειρα, ἡ (βόσκω), viele ernährend, πουλυβ.,
Hom., Hes. [Aesch., D. Hal.
πολύβοτος, 2 (βόσκω), viele weidend od. ernährend,
πολύ-βοτρυς, υος, 2, vieltraubig, traubenreich, Hes.,
Eur., Theocr. [wohlberathen, Hom., Pind.
πολύβουλος, 2 (βουλή), von vieler Einsicht, klug,
πολυβούτης, ου, ὁ (βοῦς), reich an Viehheerden, Il.,
Hes.
πολυβρόμος, 2 (βρέμω), sehr od. stark tosend, schol. Il.
πολύβροχος, 2, 1) (βρέχω) stark benetzt, Diosc. 2)
(βρόχος) mit vielen Schlingen, Eur. [schol. Opp.
πολυβρώματος, 2 (βρῶμα), mit vielen Speisen,
πολύβρωτος, 2 (βιβρώσκω), sehr angefressen, Nonn.
πολύ-βυθος, 2, = πολυβενθής, Philo.
πολύβυρσος, 2 (βύρσα), mit od. von vielen Häuten,
Fellen, schol. Ap. Rh.
πολυ-βῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, = πολύβωλος, Stasin. b. Ath.
πολύ-βωλος, 2, mit starken od. großen Schollen, frucht-
bar, Eur. b. D. Hal.
πολύ-βωμος, 2, mit vielen Altären, Call.
πολυγᾱθής, 2, dor. st. πολυγηθής, Pind.
πολυγάλακτος, 2 (γάλα), mit vieler Milch, milchreich,
Arist., πουλυγ., Anth.
πολύγαλον, τὸ, Milchkraut, Diosc.
πολυγαμέω (πολύγαμος), mehrere Weiber od. Män-
ner nehmen od. haben, K. S.
πολυγαμία, ἡ, Polygamie, K. S.; von
πολύγαμος, 2 (γαμέω), oft verehelicht, viele Männer
od. Weiber habend, K. S.
πολύ-γελως, ωτος, ὁ, ἡ, viel lachend, Plut., Liban.
πολυγένειος, 2 (γένειον), mit starkem Barte, Gloss.
πολυγενής, 2 (γένος), von vielen Geschlechtern, Poll.
πολυγηθής, 2 (γῆθος), sehr erfreuend, Il., Hes., Pind.,
Anth., Sp. [sehr alt, jenes Asius b. Ath., dieses Anth.
πολυγήραος, 2, u. **πολύγηρως**, ω, ἡ, ἡ (γῆρας),
πολυγηρία, ἡ (γῆρας), hohes Alter, Melamp.
πολυγλαγής, 2 (γλάγος), milchreich, Arat., Nonn.
πολύ-γλευκος, 2, mit vielem Moste, Anth.
πολύγληνος. 2 (γλήνη), 1) mit vielen Augen, Anth.
2) mit vielen Maschen, Opp.
πολυγλυφής, 2 (γλύφω), mit vielem Schnitzwerk, Nonn.
πολύγλωσσος, att. -ττος, 2 (γλῶσσα), vielzüngig,
vielsprachig, Soph., Plut., Luc. u. A., δρῦς, die viele Ora-
kelsprüche ergehen läßt, Soph. [ken, D. Per., Nic., App.
πολυ-γλώχῑν, ῑνος, ὁ, ἡ, mit vielen Spitzen od. Zak-
πολύγναμπτος, 2, vielfach gebogen, mit vielen Krüm-
mungen, Pind., Anth., Qu. Sm., Nonn.; kraus, Theocr.
πολυγνωμοσύνη, ἡ, tiefe Einsicht, Poll.; von
πολυγνώμων, 2 (γνώμη), von vieler Einsicht, klug,
verständig, Plat. [Eust. Od.
πολυγνώριστος, 2 (γνωρίζω), leicht zu erkennen,
πολύγνωτος, 2 (γιγνώσκω), viel od. sehr bekannt, Pind.

πολύ-γομφος, 2, mit vielen Nägeln od. Pflöcken, überh. fest verbunden, Hes., Aesch. [ten, Diosc.
πολυγόνατον, τὸ (γόνυ), ein Kraut mit vielen Kno-
πολυγονέομαι, als Pass. (πολυγόνος), sich stark vermehren, Luc.
πολυγονία, ἡ, Fruchtbarkeit, Plat., Arist., Plut. [Gal.
πολυγονοειδής, 2 (εἶδος), dem πολύγονον ähnlich,
πολύγονον, τὸ, ein Kraut, ἄῤῥεν, polygonum, θῆλυ, equisetum, Diosc. [Aesch., Arist. u. A.
πολυγόνος, 2 (ΓΕΝΩ), viele erzeugend, fruchtbar, Hdt.,
πολυγράμματος, 2 (γράμματα), sehr gelehrt, sehr belesen, Ar. b. Plut., Plut., Philostr. [Arist.
πολύγραμμος, 2 (γραμμή), mit od. von vielen Linien,
πολύγραος, 2 (γράω), viel fressend, Gal.
πολυγραφέω (πολυγράφος), viel schreiben, math. vet.
πολυγραφία, ἡ, Vielschreiberei, D. Laert.; von [Cic. Att.
πολυγράφος, 2 (γράφω), viel schreibend, D. Laert.,
πολυγύμναστος, 2 (γυμνάζω), viel od. lange geübt, Luc.
πολυγύναιος u. **πολυγύνης**, ου, ὁ, der viele Weiber hat, jenes Ath., dieses Poll., gen. πολυγύναικος, Strab.
πολυγώνιος u. **πολύγωνος**, 2 (γῶνος), vielwinkelig, vieleckig, jenes Theophr. fr., Poll., dieses Arist., Plut., Luc.
πολυ-δαίδαλος, 2, 1) sehr künstlich, Hom., Hes. 2) sehr kunstreich, kunstfertig, Il., Anth. Pl. [zw.
πολυ-δαίμων, 2, von od. mit vielen Göttern, Orph.,
πολυδαισία, ἡ (δαίνυμαι), das Vielessen, Suid.
πολυδάκρυος, 2 (Il., Ap. Rh., Anth.), u. **πολύδακρυς**, υος, 2 (δάκρυ), viel, oft weinend; viele Thränen kostend Il., Aesch., Eur., Luc.
πολυδάκρυτος, 2, 1) viel od. oft beweint, sehr zu beweinen, Il., Aesch., Eur. 2) viel weinend, thränenreich, Od., Eur.
πολυ-δάκτυλος, 2, vielfingerig, Arist., Luc.
πολύδαμνος, 2 (δαμάω), viel bändigend, Hesych.
πολυδάπανος, 2 (δαπάνη), viel Aufwand machend od. erfordernd, Hdt., Xen.
πολυδέγμων, 2 (δέχομαι), viel fassend od. aufnehmend, Lyc., als subst. vom Hades, h. Cer.
πολυδεής, 2 (δέομαι), viel bedürfend, Max. Tyr.
πολυδείματος, 2 (δεῖμα), sehr schreckend, or. Sib.
πολύ-δεινος, 2, sehr furchtbar, Suid.
πολυδειράς, άδος, ὁ, ἡ, u. **πολύδειρος**, 2 (δειρή), vielgipfelig, jenes Il., dieses Nonn. [h. Cer.
πολυδέκτης, ου, ὁ, = πολυδέγμων, vom Hades,
πολυδένδρεος, Hom., Anth., = πολύδενδρος, 2 (δένδρον), baumreich, Strab.; heteroklitischer dat. plur. πολυδένδρεσσι, Eur.
πολυδερκής, 2 (δέρκομαι), viel od. scharf sehend, Hes.
πολύ-δεσμος, 2, sehr od. fest gebunden, gut zusammengefügt, haltbar, Od.
πολυδευκής, 2 (δεῦκος = γλεῦκος), sehr süß, Nic.
πολύ-δημος, 2, auch **πολυδημώδης**, 2, volkreich, jenes Poll., dieses D. Laert.
πολυδήνης, 2 (δήνεα), = πολύβουλος, Hesych.
πολύδηρις u. πολυδήρῖτος, 2 (δηρίομαι), viel bestritten, jenes Parmen. b. D. Laert., dieses Opp.
πολυδιαφθόρος, 2 (διαφθείρω), viel verderbend, sehr verderblich, schol. Il.
πολυδικέω, vielen Streit, viele Prozesse haben, Plat.; von
πολύδικος, 2 (δίκη), streit-, prozeßsüchtig, Strab.
πολυδῑνής, 2 (δίνη), mit vielen Wirbeln, = πολυδίνητος, Opp., Anth., Nonn. [den, D. Per.
πολυδῑνητος, 2 (δινέω), vielfach gedreht od. gewun-
πολυδίψιος, 2 (δίψα), stark durstend, wasserarm, dürr, Il.
πολύδιψος, 2 (δίψα), Durst erregend, Xenocr.

πολύδονος, 2 (δονέω), viel bewegt u. herumgetrieben, Aesch.
πολυδοξία, ἡ, Vielheit der Meinungen, Damasc. b. Phot.; von
πολύδοξος, 2 (δόξα), 1) von vielerlei Meinungen, Stob. 2) vielberühmt, Tim. b. D. Laert, Anth.
πολυδουλεία, ἡ, viele Sklaven, Poll.; von
πολύ-δουλος, 2, der viele Sklaven hat, Poll.
πολυδράστεια, ἡ (δράω), die Vielwirkende, Cornut.
πολύδρομος, 2 (δραμεῖν), viel od. weit herumschweifend, Aesch.
πολύ-δροσος, 2, sehr bethaut, reich an Thau, Anth.
πολύ-δρυμος, 2, waldreich, Rhian. b. Steph. B.
πολυδύναμος, 2 (δύναμαι), viel vermögend, sehr mächtig, Stob., Eust. Od.
πολυδωρία, ἡ, Freigebigkeit, Xen.; von
πολύδωρος, 2 (δῶρον), reichlich beschenkt, Hom.
πολύεδνος, 2 (ἕδνον), mit reicher Aussteuer, Hesych.
πολύεδρος, 2 (ἕδρα), 1) vielsitzig, Plut. 2) vieleckig, mathem.
πολυεθνής, 2 (ἔθνος), volkreich, zahlreich, Orph.
πολυ-ειδήμων, 2, vielwissend, erfahren, kundig, Sext. Emp.
πολυειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), vielgestaltig, vielartig, mannichfaltig, verschieden, Plat., Arist., Polyb., Luc. u. A. Davon
πολυειδία, ἡ, Vielartigkeit, Mannichfaltigkeit, Plat.
πολυείμων, 2 (εἶμα), mit vielen Kleidern, Dion. h. Apoll.
πολυέλαιος, 2 (ἔλαιον), ölreich, Xen.
πολυ-έλεος, 2, sehr mitleidig, LXX.
πολυέλικτος, 2 (ἑλίσσω), vielfach gewunden od. geschlungen, mannichfaltig, Eur.
πολυελκής, 2 (ἕλκος), mit vielen Geschwüren, Aretae.
πολυ-εμέω, viel speien, Gal.
πολύενος, 2, = πολυετής, Suid.
πολυ-έξοδος, 2, viel Aufwand machend, Procl.
πολυεπαίνετος u. **πολυέπαινος**, 2 (ἐπαινέω), viel gelobt, Xen. Ages. 6, 8.
πολυεπής, 2 (ἔπος), viel redend, Aesch.; davon
πολυεπία, ἡ, das Vielreden, K. S. [Poll.
πολυέραστος, 2 (ἔραμαι), viel geliebt, Xen., Diod. b.
πολυεργής, 2, od. πολυεργός, 2 (ΕΡΓΩ), sehr arbeitsam, jenes Anth., dieses Theocr. [hat, Poll.
πολυ-έταιρος, 2, der viele Gefährten od. Freunde
πολυέτηρος, 2, = πολυετής, Nonn.
πολυετής, 2 (ἔτος), vieljährig, sehr alt, Eur., Plut., Luc. u. A.; davon
πολυετία, ἡ, hohes Alter, D. Cass., D. Laert.
πολύευκτος, 2 (εὔχομαι), viel od. sehr gewünscht, Aesch., Xen., Luc. [Tzetz. Hom. zw.
πολύευνος, 2 (εὐνή), mit vielen das Ehebett theilend,
πολυ-εύτακτος, 2, sehr wohl geordnet, Sp.
πολυεύχετος, 2, = πολύευκτος, h. Cer.
πολυέψητος, 2 (ἕψω), stark gekocht, schol. Nic.
πολύ-ζηλος, 2, sehr gewünscht od. geliebt, Soph., Christod. 2) voll Neid, voll Eifer, βίος, Soph. O. R. 381.
πολυζήλωτος, 2 (ζηλόω), sehr erwünscht, Eur.
πολύζυγος (ζυγόν), mit vielen Ruderbänken, Il. τριήρευς π. τοῖχος, Hippon. fr.
πολύζωος, 2 (ζωή), lange lebend, Man.
πολύζωστος, 2 (ζώννυμι), stark gegürtet, Lex.
πολυηγόρος, 2 (ἀγορεύω), viel sprechend, geschwätzig, Anth., Orph.
πολυήθης, 2 (ἦθος), der viele Charaktere annimmt, sich leicht nach verschiedenen Sinnesarten bequemt, Eust., Od.
πολυηκοΐα, ἡ, große Gelehrsamkeit, D. Laert.; von
πολυήκοος, 2 (ἀκοή), der viel hört od. gehört hat, kundig, gelehrt, Plat., Philostr., sehr belesen, Damasc. b. Suid.

πολυηλάκατος, 2 (ἠλακάτη), reich an Rohr od. Schilf, Aesch. b. schol. Od.

πολυήλατι, metaplast. dat. von πολυήλατος (ἐλαύνω), viel gehämmert, or. Sib.

πολυ-ήλιος, 2, sehr sonnig, schol. Eur.

πολυήμερος, 2 (ἡμέρα), vieltägig, Hipp., Plut., Ath.

πολυήρατος, 2 (ἐράω), vielgeliebt, sehr erwünscht, lieblich, Od., h. Hom., Hes. u. sp. Ep.

πολυ-ήσυχος, 2, sehr ruhig, schol. Aesch.

πολυηχής, 2 (ἦχος), 1) vieltönig, Od., Anth., Luc. 2) laut tosend, Il. u. sp. Dicht. [Aesch.

πολυήχητος, 2 (ἠχέω), viel od. laut tönend, schol.

πολυηχία, ἡ, Vielstimmigkeit, Lärm, Dem.; von

πολύηχος, 2, = πολυηχής, Epict., Philo. — Adv. πολυηχῶς, Ael. [werth, Anth.

πολυθάητος, 2, poët. st. πολυθέατος, sehr sehens-

πολυθάλμιος, 2 (θάλλω), viel nährend, Orph.

πολυθαλπής, 2 (θάλπω), sehr erwärmend, Nonn.

πολυθαμβής, 2 (θάμβος), sehr erstaunt od. erschrocken, Nonn.

πολυθαρσής, 2 (θάρσος), sehr muthig od. dreist, voll Zuversicht, getrost, Hom., Ap. Rh. [Suid.

πολυθαύμαστος, 2 (θαυμάζω), sehr bewundert,

πολυθεάμων, 2 (θεάομαι), der viel gesehen hat, mit gen., Plat., Stob. [Lex., Hesych.

πολυθέατος, 2 (θεάομαι), oft gesehen, sehenswerth,

πολυθεΐα, ἡ, Vielgötterei, K. S., Suid.; von

πολύ-θεος, 2, adv. -θέως, 1) von vielen Göttern, aus vielen Göttern bestehend, Aesch., Luc. 2) viele Götter annehmend, Philo, K. S. Davon

πολυθεότης, ητος, ἡ, Vielgötterei, K. S.

πολυθερής, 2 (θέρω), viel weidend od. nährend, schol. Soph.

πολύ-θερμος, 2, sehr warm od. heiß, Plut., Gal.

πολύθεστος, 2 (θέσσασθαι), sehr werth, lieb, geschätzt, Call.

πολυθηρία, ἡ, Menge von Wild, Poll.; von

πολύθηρος, 2 (θήρ), 1) reich an Wild, Eur. 2) der viel Wild fängt, Heliod.

πολυθλιβής, 2 (θλίβω), sehr gedrückt, Nonn.

πολύθλιβος, 2, = πολυθλιβής, schol. Opp.

πολύθουρος, 2 (θορεῖν), oft bespringend, sehr geil, Opp.

πολύθραυστος, 2 (θραύω), sehr zerbrochen, Et. M.

πολυθρέμματος, 2 (θρέμμα), reich an Vieh, Ios., Sp.

πολυθρέμμων, 2, viel ernährend, Aesch., Orph.

πολύθρεπτος, 2 (τρέφω), 1) vielfach erzeugt, Orph. 2) viel ernährend, Anth. [klagen, Anth.

πολυθρήνητος, 2 (θρηνέω), viel beklagt, sehr zu be-

πολύ-θρηνος, 2, 1) sehr klagend od. jammernd, Aesch., Luc. 2) viel beklagt, Nic.

πολύ-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit vielen Haaren, Anth., Geop.; als subst., a) eine Pflanze, Frauenhaar, Plin. b) ein Edelstein, Id.

πολυθρόνιος u. πολύθρονος, 2 (θρόνον), = πολυφάρμακος, jenes Androm. b. Gal., dieses Nic.

πολύ-θροος, zsgz. πολύθρους, 2, mit vielem Geräusch od. Lärm, von vielen Stimmen od. Tönen, Aesch., Eur., Anth.

πολυθρύλητος, 2, (θρυλέω), viel besprochen od. verbreitet, berühmt, berüchtigt, Plat., Polyb., Luc., Plut. u. A.

πολύθυρος, 2 (θύρα), mit vielen Thüren, Oeffnungen od. Löchern, Plut., Luc. [Hesych.

πολυ-θύσανος, 2, mit vielen Trodbeln od. Franzen,

πολυθυσίαστος, 2 (θυσιάζω), mit vielen Opfern verehrt, Hesych.

πολύθυτος, 2 (θύω), mit od. von vielen Opfern, opferreich, Pind., Eur., τιμή, Verehrung durch viele Opfer, Eur., σφαγαί, reiche Opfer, Soph.

πολυθώϋστος, 2 (θωΰσσω), mit vielem Ungestüm, Hesych.

πολυΐαχος, 2 (ἰάχω), sehr schreiend, Apoll. lex. Hom.

πολυ-ΐδμων, 2, = πολυΐστωρ, Orph.

πολυϊδρεία u. πολυϊδρία (Theogn.), ἡ, vieles Wissen, Klugheit, Verschlagenheit, im plur., Od.; von

πολύ-ϊδρις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, vielwissend, klug, listig, verschlagen, Od., Hes., Ar., Arist.; dat. πολυΐδριδι, Sappho nach Et. M.

πολύϊνος, 2 (ἴς), mit vielen Fasern, Theophr.

πολυϊππία, ἡ, Reichthum an Pferden, Gloss.; von

πολύ-ϊππος, 2, pferdereich, Il., D. Per.

πολυϊστόρητος, 2, = πολυΐστωρ, schol. Lyc.

πολυ-ΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, vielwissend, reich an Kenntnissen, gelehrt, Anth., Orph., Strab., Ath.

πολυΐχθυος, 2, u. πολύ-ϊχθυς, υος, 2, fischreich, jenes h. Apoll., dieses Strab.

πολυκαγκής, 2 (κάγκανος), 1) sehr trocknend, δίψα, brennend, Il. 2) sehr trocken, χώρα, Anth.

πολυκαής, 2 (καίω), sehr brennend, Anth.

πολυκάθεδρος, 2 (καθέδρα), = πολύζυγος, Lex.

πολυκαισαρία, ἡ (Καῖσαρ), Vielheit von Kaisern, die neben einander herrschen, Plut. [Diod., Ath.

πολυ-κάλαμος, 2, mit vielen Halmen, Theophr.,

πολυ-κάματος, 2, viele Arbeit, Mühseligkeit, Kummer machend, Suid.

πολυ-κάμμορος, 2, sehr unglücklich, Anth.

πολυκαμπής, 2, u. πολύκαμπτος (κάμπτω), vielfach gebogen, jenes Anth., Plut. τὸ π. τῆς περιόδου, Plut., dieses Theophr., Poll.

πολυκανής, 2 (καίνω), viel tödtend, Aesch.

πολύ-καπνος, 2, mit vielem Rauche, stark beräuchert, Eur.

πολυκάρηνος, 2 (κάρηνον), vielköpfig, πουλυκ., Anth. [Arist., Theophr., Ael.

πολυκαρπέω (πολύκαρπος), viele Früchte tragen,

πολυκαρπία, ἡ, Fruchtbarkeit, Reichthum an Früchten, Xen., Theophr., Plut.; von

πολύ-καρπος, 2, fruchtbar, fruchtreich, Od., Pind., Hdt., Eur., Plat., Plut.

πολυ-κατασκεύαστος, 2, sorgfältig bearbeitet, Gram. [tet, schol. Il., Sp.

πολυ-κατέργαστος, 2, viel od. von vielen bearbei-

πολύ-καυλος, 2, mit vielen Stängeln od. Stielen, Theophr.

πολύκαυστος, 2 (καίω), sehr verbrannt, Theophr.

πολυ-κέλαδος, 2, stark tosend, lärmend, Luc.

πολύ-κενος, 2, mit vielen leeren Stellen od. Zwischenräumen, Plut., Ath.

πολυκέντητος, 2 (κεντέω), = πολύκεστος, Gram.

πολυκέρδεια, ἡ, große Schlauheit, List, Verschlagenheit, im plur., Od.; von

πολυκερδής, 2 (κέρδος), 1) von vielem Gewinn, sehr vortheilhaft, Man. 2) sehr schlau, listig, klug, Od., Ap. Rh.

πολυκερδία, ἡ, = πολυκέρδεια, Adamant.

πολύκερως, ωτος, ὁ, ἡ (κέρας), mit vielen Hörnern, φόνος, Mord an vielem Hornvieh verübt, Soph.

πολύ-κεστος, 2, viel gesteppt, bunt genäht, Il.

πολυκευθής, 2 (κεύθω), viel verbergend, Clem. Al.

πολυκέφαλος, 2 (κεφαλή), vielköpfig, Plat., Arist., Luc., νόμος, eine Flötenmelodie, von der Athene als Nachahmung des Gezisches der vielen Schlangenköpfe der Gorgonen erfunden und danach benannt, Plut.

πολυκήδεια, ἡ, großer Kummer, viele Sorgen, schol. Ap. Rh.; von [voll, Od., Ap. Rh.

πολυκηδής, 2 (κῆδος), viel Kummer machend, kummer-

πολυκήριος, 2 (κήρ), sehr schädlich, Nic., Ap. Rh.

πολυκήτης, 2 (κῆτος), mit vielen Seeungeheuern, Theocr.

πολυ-κίνδῡνος, 2, gefahrvoll, Demetr.
πολυκῑνησία, ἡ, starke Bewegung, Aretae.; von
πολυκῑνητος, 2 (κινέω), viel od. stark bewegt, Arist., Opp., Plut.
πολύκλαγγος, 2 (κλαγγή), mit starkem Klang, Ael.
πολυκλαδής, 2, u. πολύ-κλαδος, 3, vieläftig, vielzweigig, Theophr.
πολύκλαυστος u. πολύκλαυτος, 2 (κλαίω), 1) sehr beweint od. beklagt, sehr zu beklagen, beklagenswerth, ep. Hom., Aesch., Eur. u. a. Dicht. 2) viel od. sehr weinend, klagend, Mosch. [Them.
πολυκλεής, 2 (κλέος), sehr od. weit berühmt, Man.,
πολυκλείδωτος, 2 (κλειδόω), vielfach verschlossen, Eust. [Phocyl.
πολύκλειστος, 2 (κλείω), sehr od. genau verschlossen,
πολύ-κλειτος, 2, u. πολυκλήεις, 3, sehr berühmt, weit u. breit bekannt, jenes Pind., dieses Anth. Pl.
πολυκλήϊς, ἴδος, ἡ (κλείς), mit vielen Ruderbänken, Hom., Hes.
πολυκλήϊστος, 2 (κληΐζω), viel od. hochgerühmt, Nonn. [Theocr.
πολύ-κληρος, 2, mit großem Erbtheil, sehr reich, Od.,
πολύκλητος, 2 (καλέω), von od. aus vielen Orten zusammengerufen, Il.
πελυκλῑνής, 2 (κλίνω), mit vielen gelagert, Maneth.
πολύκλῑνος, 2 (κλίνη), mit vielen Tischlagern, Heliod.
πολυκλόνητος, 2 (κλονέω), viel bewegt, Synes.
πολύκλοπος, 2 (κλέπτω), viel stehlend, Opp.
πολύκλυστος, 2 (κλύζω), 1) von Wellen sehr bespült, Ap. Rh. 2) stark wogend, Od., Hes.
πολύκλωνος, 2 (κλών), mit vielen Zweigen od. Reisern, Theophr., Geop.
πολύκμητος, 2 (κάμνω), mühselig od. sorgfältig zubereitet, Hom., überh. mit viel Mühe verbunden, Anth., Ap. Rh.
πολύ-κνημος, 2, mit vielen waldigen Hügeln, Il.; τὸ π., eine Pflanze, Nic., Orph., Diosc.
πολύκνῑσος, 2 (κνῖσα), viel Fettdampf von sich gebend, stark dampfend u. duftend, Ap. Rh.
πολυκοίλιος, 2 (κοιλία), mit vielen Höhlungen od. Magen, Arist. [schol. Aesch.
πολυκοίμητος, 2 (κοιμάομαι), viel od. fest schlafend,
πολύ-κοινος, 2, Vielen gemein, sehr gemein, Pind., Soph., Arist., Plut. u. A.
πολυκοιρανία, ἡ, ion. -ίη, Vielherrschaft, Il.; von
πολυ-κοίρανος, ὁ, Herrscher über Viele, Aesch. fr., Ar.
πολύ-κολπος, 2, mit vielen Buchten, Höhlen, Gal.
πολυκόλυμβος, 2 (κολυμβάω), viel schwimmend, Ar.
πολύκομος, 2 (κόμη), stark behaart od. belaubt, Diosc.
πολύ-κομπος, 2, viel Getöse machend, sehr prahlend, Poll.
πολύ-κομψος, 2, sehr redselig, schol. Ar. u. Luc.
πολύκοπος, 2 (κόπτομαι), sehr trauernd od. klagend, Ath.
πολύ-κοσμος, 2, sehr geschmückt, Hesych.
πολύκρᾱνος, 2 (κρᾱνον), vielköpfig, Eur., or. Sib.
πολυκρατέω, sehr mächtig sein, Eunap.; von
πολυκρατής, 2 (κράτος), sehr mächtig, Aesch.
πολύκρεκτος, 2 (κρέκω), stark geschlagen, dah. helltönend, Orph.
πολύ-κρημνος, 2, sehr steil od. abschüssig, Hesych.
πολυκρῑθάω, Ueberfluß an Gerste haben, Eust.; von
πολύκρῑθος, 2 (κριθή), reich an Gerste, voll von Gerste, Et. M.
πολύκριμνος, 2 (κρίμνον), = πολύκριθος, Et. M.
πολύκρῑτος, 2 (κρίνω), vielfach getrennt od. unterschieden, von verschiedener Art, Orph. [Et. G.
πολυκρόκαλος, 2 (κροκάλη), voll Kiesel, poet. im

πολυκρόταλος, 2 (κρόταλον), voll Geklapper, Nonn.
πολυκρότητος, 2 (κροτέω), viel od. stark geschlagen, Hesych.
πολύ-κροτος, 2, auch 3 (Anacr.), 1) laut rauschend, helltönend, gellend, lärmend, h. Hom., Anacr., Ath. Luc. 2) verschlagen, schlau, schol. Ar.
πολύ-κρουνος, 2, vielquellig, Aristid., στόματα, viele Mündungen von Brunnenröhren od. Quellöffnungen, Anth.
πολύκρωζος, 2 (κρώζω), viel krächzend, Opp.
πολυκτέανος, 2 (κτέανον), von vielem Vermögen, reich, Pind., Call., Musae., Anth. [Clem. Al.; von
πολυκτημοσύνη, ἡ, großes Vermögen, Reichthum,
πολυκτήμων, 2 (κτῆμα), von vielem Vermögen, begütert, reich, Il., Soph., Eur., D. Cass.
πολύ-κτηνος, 2, reich an Vieh, überh. reich, Hesych.
πολυκτησία, ἡ, = πολυκτημοσύνη, Ath.; von
πολύκτητος, 2 (κτάομαι), viel besitzend, reich, Eur., Luc.
πολύκτιτος, 2, (κτίζω), viel bauend od. schaffend, Orph.
πολυκτόνος, 2 (κτείνω), Viele tödtend, Aesch., Eur.
πολυκῡδής, 2 (κῦδος), = πολυκύδιστος, Anth.
πολυ-κῡδιστος, 3 u. 2, hochgerühmt, ehrwürdig, Anth. [gen, Gram.
πολύ-κυκλος, 2, mit vielen Kreisen, Bogen, Krümmun-
πολύκυκος, 2 (κυκάω), sehr sprudelnd (vom Meere), sehr unruhig, Porphyr. Il. [Hesych.
πολυκυλίνδητος, 2 (κυλινδέω), oft od. sehr gewälzt
πολυκύματος, 2 (κῦμα), sehr wogend, wellenreich, v. l. f. πολυαίματος, Ath.
πολυκῡμία, ἡ (κῦμα), Wogenmenge, Eust. Od.
πολυκύμων, 2 (κῦμα), 1) sehr wogend, wellenreich, Solon. 2) (κύω) viel od. oft gebärend, fruchtbar, schol. Aesch.
πολυκῡριότης, ητος, ἡ, = πολυκοιρανία, Theophyl.
πολυ-κώθων, ωνος, ὁ, ἡ, Vieltrinker, Polem. b. Ath.
πολυκώκῡτος, 2 (κωκύω), klagenreich, Theogn.
πολύκωλος, 2 (κῶλον), vielgliederig, Dem. Ph.
πολύ-κωμος, 2, Tanz u. Lust sehr liebend, Anth., Anacr.
πολύκωπος, 2 (κώπη), vielruderig, Soph., Eur.
πολυ-κώτιλος, 2, viel plaudernd, Simon. fr.
πολυλαλέω (πολύλαλος), viel reden, schol. Ar. Davon
πολυλάλητος u. πολύλαλος, 2 (λαλέω), viel redend, geschwätzig, schol. Soph., Sp.
πολυλαμπής, 2 (λάμπω), sehr leuchtend, Luc.
πολύ-λᾱος, 2, volkreich, Phavor.
πολύ-λεξις, εως, ὁ, ἡ, mit vielen seltenen Wörtern, schol.
πολυλήϊος, 2 (λήϊον), mit vielen Saatfeldern, getreidereich, Il., Hes. fr., Ap. Rh.
πολυλίμενος, 2 (λιμήν), reich an Häfen u. Landungsplätzen, Artem. b. Eust.; davon [rhet.
πολυλιμενότης, ητος, ἡ, Menge von Häfen, Menand.
πολύ-λῑμος, ὁ, großer Hunger, Plut.
πολύλ-λιθος, 2, sehr steinig, Anth.
πολύλλιστος, 2 (λίσσομαι), 1) sehr erfleht, erwünscht, Od., Orph. 2) zu dem viel gefleht wird, h. Hom.
πολυλ-λιτάνευτος, 2, = πολύλλιστος, schol. Il.
πολυλογέω (πολύλογος), viel reden, viel schwatzen, Gal. [den, Plat., Xen., Arist. u. A.; von
πολυλογία, ἡ, Geschwätzigkeit, Weitläufigkeit im Re-
πολύλογος, 2 (λέγω), viel redend, geschwätzig, Plat., Xen. — Adv. πολυλόγως, mit vielen Worten od. Reden, Poll.
πολύ-λοπος, 2, mit vielen Hülsen od. Schalen, Theophr.
πολύλῡπος, 2 (λύπη), trauerreich, schol. Eur.
πολυμάθεια, ἡ (πολυμαθής), Vielwisserei, große Gelehrsamkeit, Luc., Plut.
πολυμαθέω (πολυμαθής), viel lernen, Plat., Clem. Al.

πολυμαθημοσύνη, ἡ (vom ungebr. πολυμαθήμων), = πολυμάθεια, Tim. b. Ath.

πολυμαθής, 2 (μανθάνω, μαθεῖν), viel wissend, Ar., Plat., Xen.

πολυμαθία, ἡ, = πολυμάθεια, Plat. u. A.

πολύ-μακαρ, αρος, sehr glückselig, Lex.

πολυμανής, 2 (μαίνομαι), sehr rasend od. wüthend, πουλυμ., Anth.

πολυ-μάντευτος, 2, oft geweissagt, Plut.

πολυμάσχαλος, 2 (μασχάλη), mit vielen Nebenschößlingen, Theophr.

πολυ-μάταιος, 2, sehr eitel od. nichtig, Aristeas LXX.

πολυμάχητος, 2 (μάχομαι), viel bestritten, Luc.

πολύμαχος, 2, = πολυδήριτος, schol. Opp.

πολυμεθής, 2 (μέθη), stark berauscht, πουλυμ., Anth.

πολυμέλαθρος, 2 (μέλαθρον), mit vielen Gemächern, Häusern, Tempeln, πουλυμ., Call., Nonn.

πολυμελής, 2, adv. -λῶς (μέλος), 1) von vielen Tönen, Alcm. fr., Poll. 2) von vielen Gliedern, Plat.

πολυμελπής, 2 (μέλπω), viel singend, Poll.

πολυμεμφής, 2 (μέμφομαι), viel tadelnd, Nonn.

πολυμέρεια, ἡ, das Bestehen aus vielen Theilen, Plut.; von

πολυμερής, 2, adv. -ρῶς (μέρος), aus vielen Theilen bestehend, mannichfaltig, Tim. Locr., Arist., Plut., πουλυμ., Anth.

πολυμέριμνος, 2 (μέριμνα), von vielen Sorgen, sehr besorgt, Arist., schol. Soph.

πολυ-μέριστος, 2, viel getheilt, schol. Opp.

πολυ-μέρμερος, 2, = πολυμέριμνος, Hesych.

πολυμετάβλητος u. πολυμετάβολος, 2 (μεταβάλλω), sehr veränderlich, jenes Eust. Od., dieses Procl.

πολυμετρία, ἡ, die Menge der Sylbenmaaße, Eust. Il.; von

πολύμετρος, 2 (μέτρον), groß, lang, Eur.; von vielen Versmaaßen, Ath.

πολυ-μηκάς, άδος, ἡ, sehr meckernd, Bakis b. Hdt.

πολυμήκετος, 2 (μῆκος), sehr lang, Qu. Sm.

πολυμήκης, 2 (μῆκος), sehr lang, Synes.

πολύμηλος, 2 (μῆλον), schaafreich, ziegenreich, Il., h. Hom., Hes., Pind., Eur.

πολύ-μηνις, ιος, ὁ, ἡ, sehr zornig, Ap. Rh.

πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ, sehr klug, weise, vorsichtig, Il., Ar., Orph.

πολυμήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), Mutter von Vielen, Opp.

πολυμηχανία, ἡ, ion. -ίη, Erfindsamkeit, allfertige Geschicklichkeit, Od., Maneth., Plut.; von

πολυμήχανος, 2 (μηχανή), reich an Hülfsmitteln, erfinderisch, sinnreich, künstlich, erfahren, klug, Hom., h. Merc., Soph., Orph.

πολυμιγής, 2 (μίγνυμι), aus vielen gemischt, mancherlei, Arist., πουλυμ., Anth.; davon

πολυμιγία, ἡ, Gemischtheit aus allerhand, Mannichfaltigkeit, Plut., Sext. Emp.

πολυμίγματος, 2, = πολυμιγής, Gal.

πολύμικτος, 2, = πολυμιγής, Orph.

πολυμιξία, ἡ, = πολυμιγία, Plut.

πολυμισής, 2 (μῖσος), sehr verhaßt, Luc.

πολυμιταρική, ἡ, die Kunst πολύμιτα zu weben, Lex.

πολύ-μιτος, 2, mit vielen Einschlagsfäden, also bunt od. mit Figuren gewebt; τὰ πολύμιτα, buntgewebte Zeuge, Aesch., Arr.

πολυ-μνήμων, 2, mit starkem Gedächtniß, Plut.

πολυμνήστευτος, 2 (μνηστεύω), viel umfreit, worum viele werben, Plut.

πολυμνήστη, ἡ (μνάομαι), 1) = πολυμνήστευτος, Od., Anth. 2) πολυμνήστη od. πολύμνηστος, eine nach dem Polymnestos genannte Tonweise, Plut., dah. πολυμνάστια, τά, Id. u. πολυμνήστεια, näml. μέλη, Com.

πολύμνηστος, 2 (μιμνήσκομαι), 1) sich genau erinnernd, Aesch. 2) dessen man viel gedenkt, viel gefeiert, Id., Orph.

πολυμνήστωρ, ορος, ὁ, ἡ, = πολυμνήμων, Aesch.

πολύμνητος, 2, falsche Lesart st. πολύμνηστος, Orph.

πολύμνιος, 2 (μνίον), moosreich, v. l. b. Nic.

πολυμορφία, ἡ, Vielgestaltigkeit, Longin.; von

πολύμορφος, 2, adv. -μόρφως (μορφή), vielgestaltig, vielgestaltet, Arist., Luc., Orph., Maneth.

πολύμουσος, 2 (Μοῦσα), reich an den Gaben der Musen, geschickt in Gesang, Musik u. Dichtkunst, kunstreich, Luc., Plut.

πολύ-μοχθος, 2, 1) mit vieler Mühe od. Anstrengung gemacht, Theocr.; mühvoll, mühsam, mühselig, Soph., Eur., Orph. u. sp. Dicht. 2) viel Mühsal verursachend, Eur.

πολυ-μύελος, 2, mit vielem Mark, Hipp.

πολύ-μυθος, 2, 1) viel sprechend, geschwätzig, Hom., Anth. 2) viel besprochen, berühmt, Pind. 3) viele Erzählungen enthaltend, Arist.

πολύ-νᾱος, 2, der viele Tempel hat, Theocr.

πολυ-ναύτης, ου, ὁ, mit vielen Schiffern od. Schiffen, Aesch.

πολυνείκης, ου, ὁ (νεῖκος), viel streitend, Aesch.

πολύ-νευρον, τό, ein Kraut: Schaafgarbe, Diosc.

πολυνεφέλας, α, ὁ, dor. st. des folg.

πολυνέφελος, 2 (νεφέλη), mit vielen Wolken, stark umwölkt, schol. Pind.; dor. πολυνεφέλας, α, ὁ, Pind.

πολύνηος, 2, ion. st. πολύναος, Et. M.

πολύνηστος, 2 (νέω), vielfach geschichtet, or. Sib.

πολυνῑκης, ου, ὁ (νικάω), oft Sieger, Luc.

πολυνιφής, 2 (νίφω), sehr beschneit, Eur.

πολύνοια, ἡ (πολύνοος), Gedankenreichthum, Plat.; Klugheit, Einsicht, Scharfsinn, D. Cass.

πολύνομος, 2 (νέμομαι), viel fressend auf der Weide, Theophr.

πολύ-νοος, zsgz. πολύνους, 2, klug, einsichtsvoll, Iambl. u. A. — Adv. πολύνως, Poll.

πολύ-νοσος, 2, vielen Krankheiten ausgesetzt, Strab.

πολύ-νοστος, 2, anschlagend, viel Nahrung gebend, nahrhaft, Hipp.; vom Getreide: viel Mehl gebend, Theophr.

πολύνως, s. πολύνοος.

πολύ-ξενος, ion. πολύξεινος, 2, auch 3 (Pind), viele Gastfreunde habend od. aufnehmend, Hes., Aesch., Orph., Anth. νᾶσος, βωμός, von vielen Fremden besucht, Pind., οἶκος, Eur.

πολύξεστος, 2 (ξέω), sorgfältig u. glatt gearbeitet, Soph.

πολύ-ξηρος, 2, sehr trocken od. dürr, Lex.

πολύξυλος, 2 (ξύλον) holzreich, Poll.

πολύ-ογκος, 2, von großer Masse, K. S.

πολυοδία, ἡ (ὁδός), langer Weg, LXX., K. S.

πολύοδμος, 2 (ὀδμή), stark riechend, Orph.

πολυ-όδους, οντος, ὁ, ἡ, mit vielen Zähnen, Nic., πουλυοδ., Nonn.

πολυοζία, ἡ, der Zustand, in dem etwas viele Aeste hat, Theophr.; von

πολύ-οζος, 2, mit vielen Aesten od. Zweigen, Theophr.; übertr. φλέβες, Arist.

πολυοινέω (πολύοινος), reich an Wein sein, h. Merc. 91. nach Conj.

πολυοινία, ἡ, 1) Reichthum an Wein, Geop. 2) starkes Weintrinken, Plat., Plut.; von

πολύ-οινος, 2, weinreich, Plat., viel Wein besitzend, Xen.

πολύ-οκνος, 2, sehr zögernd, schol. Soph.

πολυ-όλβιος (Orph.) u. πολύ-ολβος, 2, 1) sehr glücklich od. reich, Eur., D. Per. u. a. Dicht. 2) sehr beglückend, Anth. Pl.

πολυομβρία, ἡ, vieler Regen, regnichtes Wetter, Geop.; von

πολύ-ομβρος, 2, sehr regnerig, schol. Nic.

πολυομίλητος, 2 (ὁμιλέω), viel Umgang od. Zuspruch habend, Nicet.

πολυόμματος, 2 (ὄμμα), vieläugig, viellöcherig, Luc.

πολυ-όμφαλος, 2, mit vielen Nabeln od. Buckeln, Opp., Clem. Al. [Plut.
πολυ-όνειρος, 2, mit vielen Träumen, viel träumend,
πολύ-οπος, 2, mit vielem Safte, saftig, Theophr.
πολύοπτος, 2 (ΟΠΤΩ), oft od. von Vielen gesehen, poet. in Cram. an. [werden, Orph.
πολυόργιος, 2 (ὄργια), dem viele Orgien gefeiert
πολύ-ορκος 2, viel schwörend, LXX.
πολυόρμητος, 2 (ὁρμάω), sehr ungestüm, Gram.
πολυόρνιθος, 2, od. πολύ-ορνις, ῑθος, ὁ, ἡ, reich an Vögeln, jenes Eur., dieses schol. Ar.
πολυόροφος, 2 (ὀροφή), mit vielen Stockwerken, Strab.
πολυοσμία, ἡ, starker Geruch, Theophr.; von
πολύοσμος, 2 (ὀσμή), stark riechend, Theophr.
πολυόστεος, 2 (ὀστέον), knochenreich, τὸ π., der obere Theil des Fußes an den Zehen, Arist.
πολυούσιος, 2 (οὐσία), 1) mit vielen Bestandtheilen, Gal. 2) mit vielem Vermögen, Gloss.
πολυ-όφθαλμος, 2, vieläugig, Plut.; von Pflanzen: mit vielen Augen od. Knospen, Geop.
πολυοχλέω (πολύοχλος), volkreich, zahlreich sein, D. Hal.; im Med., Diod., Strab. u. A.
πολυοχλία, ἡ, Volksmenge, Polyb., D. Laert.; von
πολύ-οχλος, 2, volkreich, Polyb.
πολύοχος, 2 (ἔχω), falsche Lesart st. πολύχοος b. Theophr. u. st. πολύοχλος in Eur. Rhes. 166.
πολυοψία, ἡ, Menge od. Ueberfluß an Zukost od. Fischen, Xen., Luc.; von
πολύοψος, 2 (ὄψον), 1) reich an Zukost, bes. an Fischen, Luc. 2) viel essend, Xen. [außen, Plut.; von
πολυπάθεια, ἡ, Mannichfaltigkeit der Eindrücke von
πολυπαθής, 2 (πάθος), vielen äußeren Eindrücken od. Leiden ausgesetzt, Plut.
πολυπαιδία, ἡ (πολύπαις), Menge von Kindern od. Sklaven, Isocr., D. Cass. u. A.
πολυ-παίπαλος, 2, sehr verschlagen, Od., Opp.
πολύ-παις, παιδος, ὁ, ἡ, viele Kinder od. Sklaven habend, Anth., Strab., Ios. [Anth.
πολυπάμφαος, 2 (πᾶν, φάος), sehr hell leuchtend,
πολυπάμων, 2 (πᾶμα), viel besitzend, sehr begütert, Il., Orph.
πολυ-πάνσοφος, 2, sehr weise, or. Sib.
πολυπαρθένευτος, 2 (παρθενεύομαι), die lange Jungfrau gewesen ist, schol. Eur. [Orph.
πολυ-πάρθενος, 2, reich an Jungfrauen od. Mädchen,
πολυπάταξ, ἄγος, ὁ, ἡ (πατάσσω), wo viel getanzt od. geklatscht wird, Prat. b. Ath.
πολυπάτητος, 2 (πατέω), viel u. oft betreten, schol. Call.; metaph., abgedroschen, gemein, Plut.
πολύ-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, der mehr als ein Vaterland hat, Eust.
πολυπειρία, ἡ, große Erfahrung; Gewandtheit u. Klugheit, Thuc., Plat., Plut. u. A.; von
πολύπειρος, 2, adv. -πείρως (πεῖρα), von vieler Erfahrung, sehr erfahren, klug, verschlagen, Ar., D. Laert. u. A.
πολυπείρων, 2 (πεῖρας), mit vielfachen Gränzen, aus allerhand Ländern, überh. mannichfaltig, h. Hom., Orph.
πολυπέλαστος, 2 (πελάζω), dem man sich sehr nähert, schol. Theocr.
πολυπέλεθρος, 2, st. πολύπλεθρος, Qu. Sm.
πολυπενθής, 2 (πένθος), 1) sehr trauernd, kummervoll, Hom., Aesch. 2) sehr betrauert, Man.
πολυ-πένθιμος, 2, sehr u. viel betrauert, Anth.
πολυπευθής, 2 (πεύθομαι), ἡμέρα, ein Tag, an welchem viel gefragt wird, Plut. [Hesych.
πολυπήδητος, 2 (πηδάω), viel od. weit springend,
πολυπήμων, 2 (πῆμα), 1) sehr schädlich, h. Hom., Ap. Rh. 2) viel leidend, Man.

πολύ-πηνος, 2, von dichtem Gewebe, Eur.
πολύ-πηχυς, 2, vielarmig, Nonn.
πολυπῖδακος u. πολυπῖδαξ, ακος, ὁ, ἡ, quellreich, jenes h. Ven., poet. b. Ath., dieses Il., Simon., Ap. Rh.
πολυπικός, 3 (πολύπους), zum Polypen gehörig, σπαθίον, ein Messer zum Wegschneiden der Polypen, Paul. Aeg.
πολύ-πικρος, 2, sehr bitter, sehr schmerzhaft, Od.
πολυπινής, 2 (πίνος), sehr fettig od. schmutzig, Eur. Rhes.
πολύ-πιστος, 2, sehr treu, Hesych.
πολύπλαγκτος, 2 (πλάζω), 1) viel od. weit umherirrend, Od., Trag. u. a. Dicht.; übertr. ἔπεα, Soph. 2) weit herum in der Irre führend, verschlagend, Il. Davon
πολυπλαγκτοσύνη, ἡ, das Weitumherirren, Man.
πολυπλανής, 2 (πλανάομαι), 1) weit umherirrend, Eur., Plut.; vom Epheu: sich herumschlingend, Anth., εἶδος, Plat. 3) sehr verwirrend od. in Irrthum verwickelnd, Musae., Anth.
πολυπλάνητος, 2 (πλανάομαι), viel herumirrend, Hdt.; übertr. χερὸς ὀρέγματα, Aesch., αἰών, πόνοι, Eur.
πολύπλανος, 2, = πολυπλανής, Aesch., Eur., D. Hal.
πολυπλασιάζω, = πολλαπλασιάζω, Plut., math., LXX. Davon [Sext. Emp.
πολυπλασιασμός, ὁ, = πολλαπλασιασμός, Plut.,
πολυπλάσιος, 3, = πολλαπλάσιος, Arist.
πολυπλασίων, 2, = πολλαπλασίων, Isocr. p. 464 Bekk.
πολύπλεθρος, 2, 1) viele πλέθρα besitzend, Luc. 2) viele πλέθρα groß, Eur.
πολύπλεκτος, 2 (πλέκω), sehr verflochten, Nic., Nonn.
πολύπλευρος, 2 (πλευρά), vielseitig, Plut.
πολυπλήθεια, ἡ (πολυπληθής), große Zahl, Menge, Hipp., Arist., Polyb. u. A. [LXX.; von
πολυπληθέω, an Menge od. Umfang sehr zunehmen,
πολυπληθής, 2 (πλῆθος), zahlreich, schol. Ar. u Pind.; davon [nach Poll., Polyb. u. A.
πολυπληθία, ἡ, = πολυπλήθεια, Soph., Dem.
πολυ-πλόκαμος, 2, lockenreich, lockig, Marc. Sid.
πολυπλοκία, ἡ, List, Verschlagenheit, Theogn.; von
πολύπλοκος, 2, adv. -πλόκως (πλέκω), sehr verflochten, verwickelt, gewunden, Eur., Plat., Plut., πολύπους, Theogn., κάρηνα Ὕδρας, Luc., πεσσῶν μορφαί, Eur.; metaph., a) sehr verwickelt, schwer, ἐν ὅπλοις τάξεις, Xen. b) listig, verschlagen, Ar., Luc. u. A.
πολύπλοος, zsgz. πολύπλους, 2 (πλέω), viel beschifft, Men.
πολυ-πλούσιος, 2, sehr reich, Cyrill.
πολυπλουτέω, sehr reich sein, or. Sib.; von
πολύ-πλουτος, 2, sehr reich, or. Sib.
πολύπνοια, ἡ, starkes Wehen, or. Sib.; von
πολύπνοος, zsgz. πολύπνους, 2 (πνέω), stark hauchend, wehend, duftend, Opp.
πολυποδάριον, τὸ, dem. von πολύπους, poet. b. Ath.
πολυπόδειος, 2 (πολύπους), vom Polypen, Poll.
πολυπόδης, ου, ὁ, = πολύπους, πουλυπ., Anth., Man.
πολυποδία, ἡ (πολύπους), Vielfüßigkeit, Arist.
πολυποδῖνη, ἡ, eine kleine Polypenart, = ὀσμύλος, πουλυπ., Ath.
πολυπόδιον, τὸ, dem. von πολύπους, 1) ein kleiner Polyp, Arist. 2) Farrenkraut, Theophr., Diosc. Davon
πολυποδίτης, ου, ὁ, mit Farrenkraut angemacht, οἶνος, Aët. [Arist.
πολυποδώδης, 2 (εἶδος), polypenartig, polypenreich,

πολυπόθητος, 2 (ποθέω), sehr verlangend, Strab., Ath. [Eubul. b. Ath.. Orph.

πολυ-ποίκιλος, 2, sehr bunt od. mannichfaltig, Eur.,

πολύποινος, 2 (ποινή), viel strafend, Parmen. fr.

πολύ-πολις, εως, ὁ, ἡ, mit vielen Städten, Poll., πουλύπ., Call.

πολυ-πόνηρος, 2, erzschlecht, Sp.

πολυπονία, ἡ, viele Arbeit od. Anstrengung, Plat.; von

πολύ-πονος, 2, adv. -πόνως, viele Arbeit, Mühe, Mühseligkeit habend od. verursachend, Pind., Trag., Ar., Plat.

πολυποξύστης, ου, ὁ (πολύπους, ξύω), Instrument zum Wegschneiden der Polypen, Paul. Aeg.

πολυπόρευτος, 2 (πορεύομαι), viel betreten, Lex.

πολύ-πορος, 2, viele Gänge od. Oeffnungen habend, Plut.

πολύπος, ὁ, = πολύπους, Amphis b. Ath.

πολυποσία, ἡ (πολύποτος), das Vieltrinken, Hipp., Polyb., Plut. u. A.

πολυ-πόταμος, 2, mit vielen Flüssen, Eur.

πολυποτέω, viel trinken, Hipp.; von

πολυπότης, ου, ὁ, fem. πολυπότις, ιδος, ἡ (πίνω), Vieltrinker, Säufer, Hipp., Polyb. u. A., πουλυπ., Anth.

πολύ-ποτμος, 2, von vielen Schicksalen, Orph.

πολυ-πότνια, ἡ, das verstärkte πότνια, die Hochehrwürdige, h. Hom., Ar., Anth., Orph.

πολύποτος, 2 (πίνω), viel trinkend, Hipp., Arist.

πολύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poët. πουλύπους u. πουλύπος, vielfüßig, Soph., Plat. u. A. — Subst., a) Meerpolyp, Od., h. Hom., Phocyl., Soph. fr. u. A. b) Polyp im animalischen Körper, Hipp. c) π. βοτάνη, = πολυπόδιον, Theophr., Diosc. [ben, Arist.; von

πολυπραγματέω, viele Geschäfte neben einander trei-

πολυπράγματος, 2, = πολυπράγμων, Procl.

πολυπραγμονέω, ion. πολυπρηγμονέω (πολυπράγμων), viele Geschäfte od. Händel haben, treiben od. suchen, sehr beschäftigt sein, vorzügl. sich in anderer Leute Angelegenheiten od. in fremde Händel mischen, neugierig u. vorwitzig sein, Ar., Plat., Xen. u. A.; neugierig, aber auch genau u. gründlich nach etwas forschen, auch wißbegierig sein, Luc. u. A.; bes. Neuerungen im Staate vornehmen, novas res moliri, Hdt., Xen., Arr.; ausspüren, ausspioniren, Polyb., Luc.

πολυπραγμοσύνη, ἡ, große u. unberufene Geschäftigkeit, Vorwitz, Weitläufigkeit, kleinliche Umständlichkeit, Ar., Thuc., Plat., Xen. u. A.; aber auch genaue u. gründliche Forschung, Polyb. Von

πολυπράγμων, 2 (πρᾶγμα), mit vielen Dingen beschäftigt, thätig, emsig, Ar.; in fremde Händel sich mischend, neugierig, vorwitzig, zänkisch, Lys., Plut., Luc. u. A.; auch genau u. gründlich forschend, Polyb., Diod.

πολυπράκτωρ, ορος, ὁ, = πολυπράγμων, Man.

πολύ-πρᾶος, 2, sehr mild, Luc.

πολύ-πρεμνος, 2 (πρέμνον), mit vielen Baumstämmen, Anth.

πολυπρεπής, 2 (πρέπω), sehr ausgezeichnet, Polyb.

πολυ-πρήων, ωνος, ὁ, ἡ, mit vielen Hügeln, Hermes. b. Ath. [Heerdvieh, Hdt., Xen.

πολυπρόβατος, 2 (πρόβατον), reich an Schaafen od.

πολύπροικος, 2 (προίξ), reichlich ausgestattet, Eust. Od.

πολυπρόσωπος, 2, adv. -ώπως (πρόσωπον), mit vielen Gesichtern, von mancherlei Gestalten, Arist.; von vielen Personen, Luc., Plut. [geln, Arist.

πολύπτερος, 2 (πτερόν), mit vielen Federn od. Flü-

πολυπτόητος, ion. πολυπτοίητος, 2 (πτοέω), sehr erschrocken, sehr schüchtern od. furchtsam, voll Unruhe od. Leidenschaft, unruhig, Nonn., Anth., Plut.

πολύ-πτορθος, 2, mit vielen Schößlingen od. Zweigen, Nonn.

πολύπτυχος, 2 (πτυχή), 1) mit vielen Falten, Luc.; übertr., mit vielen Schluchten od. Thälern, Il., Hes., Eur. 2) mit vielen Lagen od. Blättern, Luc.

πολύ-πτωξ, ωκος, ὁ, ἡ, mit vielen Hasen, Gram.

πολύπτωτος, 2 (πίπτω), mit vielen Fällen, τὸ πολ., eine rhetorische Figur, Longin.

πολύπυλος, 2 (πύλη), vielthorig, Diod. [h. Ap.

πολύ-πυργος, 2, mit vielen Thürmen od. Burgen, fest,

πολύ-πυρος, 2, waizenreich, Hom., Aesch., Anth.

πολύπῡρος, 2 (πῦρ), voll Feuer, schol. Aesch.

πολύπυστος, 2 (πυνθάνομαι), von weiter Kunde, weit bekannt, Nic. [Arist. b. Ath.

πολυῤ-ῥαβδος, 2, mit vielen Ruthen od. Streifen,

πολυῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμι, ῥαγῆναι), mit vielen Rissen, Ritzen, Nic. [Tropfen, Nonn.

πολυῤ-ῥαθάμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, von od. mit vielen

πολυῤῥαίστης, ου, ὁ (ῥαίω), viel zermalmend, zerstörend, Lyc., Opp.

πολύῤῥαπτος, 2, od. πολύῤῥαφος, 2 (ῥάπτω, ῥαφή), aus vielen Theilen od. vielfach zusammengeflickt, jenes Theocr., dieses Soph.

πολυῤῥημονέω, viel reden, Eust.; von [M. Ant.

πολυῤῥήμων, 2 (ῥῆμα), viel sprechend, geschwätzig,

πολύῤῥην, ηνος, ὁ, ἡ, πολύῤῥηνος, 2, (ΑΡΗΝ), mit vielen Schaafen, jenes Il., Hes. fr., D. Per., dieses Od., Anth. [Hesych.

πολύῤῥητος, 2 (ῥηθῆναι), viel gesagt, oft genannt,

πολυῤῥιζία, ἡ, Menge der Wurzeln, Theophr.; von

πολύῤῥιζος, 2 (ῥίζα), reich an Wurzeln, Theophr., Anth. [Leder, Ap. Rh.

πολυῤ-ῥῑνος, 2, von od. mit vielen Häuten od. vielem

πολυῤῥοδος, 2 (ῥόδον), rosenreich, Ar.

πολυῤῥόθιος u. πολύῤ-ῥοθος, 2, sehr rauschend, stark tosend, Qu. Sm. φροίμια πολύῤῥοθα, aus vieler Munde ertönende Schmähreden, Aesch.; metaph. ἄνθρωποι, von den Fluthen des Unglücks umtost, Arat.

πολυῤῥοίβδητος, 2 (ῥοιβδέω), mit großem Geräusch umgedreht, Anth.

πολύῤ-ῥοιζος, 2, sehr rauschend, Nic.

πολύῤῥοος, zsgz. πολύῤῥους, 2 (ῥέω), stark, reichlich fließend; überh. voll, überflüssig, Poll.

πολύῤ-ῥυμος, 2, mit vielen Deichseln, Arr. tact.

πολύς, πολλή, πολύ, gen. πολλοῦ, ῆς, οῦ, dat. πολλῷ, ῇ, ῷ, acc. πολύν, πολλήν, πολύ, ion. πολλός, acc. u. neutr. πολλόν, ep. gen. πολέος, plur. nom. πολέες, πολεῖς, gen. πολέων, dat. πολέσι, πολέσσι, πολέεσσι, acc. πολέας, πολεῖς, I) posit., 1) von der Zahl u. Menge: viel, zahlreich, häufig, Hom., Hes. u. allgem.; von oft wiederholten Handlungen, πολλὸν ἦν τοῦτο τὸ ἔπος, dieß Wort kam oft vor, Hdt. π. ὑμνεῖτο, er wurde viel besungen, Aesch. π. πρὸς ταῖς παρασκευαῖς, viel beschäftigt mit-, Polyb. u. so ἐπί τινι, Diod., τινί, Aeschin.; mit dem Artikel, wenn von bestimmten od. bekannten Personen od. Sachen die Rede ist, dah. τὸ πολλόν, die Menge, Hdt. οἱ πολλοί, die Menge, Volksmasse, namentlich die demokratische, Att., auch die Meisten, Soph., Thuc., Xen. u. A., so ὁ πολύς, Diod. ὁ π. λεώς, die Masse, Sp. τὸ πολύ, der größte Theil, die Hauptmasse, Hdt., Thuc. u. A.; besondere Ausdrucksweisen: πολλά, vielerlei, Eur., Ar., viel, Pind. u. A. πολλάς, näml. πληγάς, viel Schläge, Ar., Dem.; dah. groß, stark, heftig, gewaltig, mächtig, Hom., Hes. u. allgem., als πῦρ, ein großes Feuer, Od., ὄμβρος, heftiger Regen, Hes., ἄγνοια, große Unwissenheit, Plat.; auch von Personen: groß, gewaltig, Hdt., Eur., Ar., Dem. 2) vom Raume: groß, weit, weit u. breit, geräumig, Hom., Hes., Hdt., Att.; auch von Personen: πολὺς ἔκειτο, lang ausgestreckt, Il. ἵππος π., ein großes Pferd,

Plat. ἐκ πολλοῦ, aus od. in weiter Entfernung, Thuc., Xen., Polyb. πρὸ πολλοῦ, mit gen., weit vor, D. Hal. 3) von der Zeit: lange, χρόνος, Soph., Plat. u. A. πολὺν χρόνον, lange Zeit hindurch, Hom., Hes. u. A. πολλοῦ χρόνου, seit langer Zeit, Ar. πολλῷ χρόνῳ, nach langer Zeit, Soph. ἐκ πολλοῦ, seit langer Zeit, von lange her, Thuc., Isocr., lange vorher, Polyb., D. Hal. πρὸ πολλοῦ, lange vorher, Diod., mit gen., Luc. ἔτι πολλῆς νυκτός, noch tief in der Nacht, Thuc. πολλοῦ πολὺν χρόνον, viel zu lange, Ar. — Adv., πολύ, ion. πολλόν, plur. πολλά, viel, sehr, bei weitem, von Hom. an allgem., πολύ τι, ziemlich viel, Plat. πολλά, oft, häufig, neben mehrmals wiederholten Handlungen, Hom., Hes., Pind., Soph., Plat. u. A. τὸ πολύ u. τὰ πολλά, meistentheils, Thuc., Plat. Neben compar. πολλῷ u. πολύ, um Vieles, viel, weit, von Hom. an allgem. πολὺ πρίν, viel eher, Hom., Xen. πολύ πρό, Il., so bei προβαίνω, προτρέχω u. dergl., Il. Bei superl. πολύ, bei weitem, Hom. u. allgem.; neben dem posit., den Begriff des Adjectivs zu verstärken, sehr, Aesch., Eur., Luc.; neben Verbis, weit, Hdt., Thuc., lange, Hdt. — Adverbial: διὰ πολλοῦ, weit entfernt, in weitem Abstande, Thuc. ἐπὶ πολύ, weithin, Hdt., Thuc., Plat., allgemein, Thuc., lange hin, auf lange Zeit, Thuc. ὡς ἐπὶ πολύ, vielfach, Thuc., häufig, Archyt. b. Stob. ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, gewöhnlich, Thuc., Plat. τὸ ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, was in den meisten Fällen geschieht, Isocr., im allgemeinen, Isocr. κατὰ πολύ, bei weitem, D. Hal. — II) compar. πλείων, πλεῖον u. πλέων, πλέον (πλεῖν, Ar.), ep. plur. πλέες u. πλέας st. πλέονες u. πλέονας, dat. πλεόνεσσι, ion. πλεῦν, πλεῦνος, πλεῦνα, πλεῦνες, dor. πλεῖς st. πλέες u. πλέας, dor. πλήων, mehr, von der Anzahl, Größe, Ausdehnung, vom Grad, Werth, von Hom. an allgem. πλείων χρόνος, mehr. od. längere Zeit, Hdt., Soph., Ar., Xen., Plat. διὰ πλείονος, ἐκ πλείονος, längere Zeit, seit längerer Zeit, Thuc. u. A., ἐκ πλείονος auch: aus weiterer Entfernung, Xen. ἐν πλείονι, in längerer Zeit, Thuc. οἱ πλέονες, die Mehrzahl, die Meisten, Hom., Thuc. οἱ, αἱ πλεῦνες, Hdt., der große Haufe, das Volk, die Majorität, Hdt., Thuc., die Todten, Ar., or. b. Paus. πλέων νύξ, der größere Theil der Nacht, Il. u. dgl. b. Hdt., Thuc. τὰ πλείω, meistentheils, Aesch., Thuc., Plat. πλέον, mehr, Hdt. πλεῦν τι, etwas mehr, Id., Aesch. πλεῖον od. τὸ πλεῖον πολέμοιο, der größere Theil des Krieges, Od. τὸ πλέον, die Ueberzahl, Thuc., die Demokraten, Id., der höhere Grad, mit gen., Theocr. ἐπὶ πλέον, mehr u. mehr, immer mehr, weiter, ausführlicher, genauer, Hdt., Thuc., Plat., mit gen., in höherem Maaße, Thuc. πλέον ἔχειν, mehr haben, einen Vortheil, Gewinn, Vorzug haben, Thuc, τινὸς, vor Jem., Hdt., Xen., Plat. τὸ πλεῖον ἔχειν, Xen. οὐδὲν πλέον ποιεῖν, nichts ausrichten, Plat., Andoc., Plut., mit partic., Soph. τί πλέον; was nützt es? welchen Vortheil bringt es? Xen., Antiph., mit folg. εἰ, Theocr. — Adv., πλέον, mehr, magis, Hdt., Trag., Thuc., Dem. τὸ πλέον, größtentheils, zumeist, Hdt., Polyb. τὸ δὲ πλέον, hauptsächlich aber, Thuc., mehr aber, eigentlich aber, Polyb., Luc. τὸ πλέον προελθεῖν, weiter, Thuc.; πλέον bei Zahlbegriffen, plus, amplius, Att. — III) superl. πλεῖστος, 3, der, die, das meiste, sehr viel, von der Anzahl, Größe, Ausdehnung, dem Werth, Il., Pind., Thuc., Plat. u. A. οἱ πλεῖστοι, die Menge, der große Haufe, Xen. διὰ πλείστου, in der meisten Zeit, Thuc. περὶ πλείστου καὶ διὰ πλείστου, die meiste Zeit hindurch. Id. εἰς πλεῖστον, am meisten, Soph. ἐπὶ πλεῖστον, mit gen., zur Höhe, zum Gipfel einer Sache, Hdt., Eur., Xen. ἐπὶ π. ἀνθρώπων, über einen sehr großen Theil der Menschen, Thuc. ἐκ τοῦ ἐπὶ πλ., seit der ältesten Zeit, Id. ὡς ἐπὶ πλ., im möglichsten Grade, Id. ἐπὶ πλ., mit u. ohne τὸ, meistentheils, in der Regel, Plat. κατὰ τὸ πλ., meistentheils, Polyb., Diod. — Adv. πλεῖστον, am meisten, bei Adject. u. Verbis, Il., Hes., Soph., Thuc., Xen., Plat. u. A.; bei Superlat., Soph., Eur.; πλεῖστα, Pind., Soph., am häufigsten, Thuc., Plat. τὸ πλ., höchstens, Ar., Diod., dem größten Theile nach, der Hauptmasse nach, Thuc., meistentheils, meistens, am häufigsten, Plat. u. so τὰ πλεῖστα, Plat., Xen., Arist.

πολύ-σαθρος, 2, sehr morsch, Luc.

πολυσαρκέω (πολύσαρκος), viel Fleisch haben, wohlbeleibt sein, Greg. Nyss.

πολυσαρκία, ἡ, Wohlbeleibtheit, Xen., Luc., Plut.; von

πολύσαρκος, 2 (σάρξ), sehr fleischig, wohlbeleibt, Arist., Luc.

πολυ-σέβαστος, 2, sehr ehrwürdig, πουλ., Anth.

πολύ-σεμνος, 2, sehr ehrwürdig, Orph., Anth.

πολύσεπτος, 2 (σέβομαι), sehr verehrt, Orph. [Od.

πολυσήμαντος, 2 (σημαίνω), viel bedeutend, Eust.

πολυσημάντωρ, ορος, ὁ (σημαίνω), der Vielen gebietet, h. Cer. [adv., Clem. Al.

πολύσημος, 2 (σῆμα), Vieles bezeichnend, schol. Ar.;

πολυσθενής, 2 (σθένος), viel vermögend, Luc., Qu. Sm. [Aesch. cho. 445.

πολυσινής od. πολύσινος, 2 (σίνομαι), sehr schädlich,

πολυσιτία, ἡ, 1) Fruchtbarkeit an Waizen, Xen. 2) das Vielessen, Luc. Von

πολύ-σιτος, 2, 1) viel Waizen habend od. bringend, Xen., Strab. 2) (σιτέομαι), viel essend, Theocr.

πολύ-σκαλμος, 2, vielruderig, Anth.

πολύ-σκαρθμος, 2, stark springend, von Pferden, Il., Eseln, Nic.; übertr. von Schiffen, Qu. Sm. [Qu. Sm.

πολυσκάριστος, 2 (σκαρίζω), = πολύσκαρθμος,

πολυσκελής, 2 (σκέλος), vielschenkelig, vielfüßig, Clem. Al.

πολυσκεπής, 2 (σκέπη), sehr deckend, Ael.

πολύσκεπτος, 2 (σκέπτομαι), weit sichtbar, Arat.

πολύσκηπτρος, 2 (σκῆπτρον), weit herrschend, Anth.

πολύσκιος, 2 (σκιά), mit vielem Schatten, sehr schattig, Xen., Ap. Rh., Geop.

πολυ-σκόπελος, 2, klippenreich, Marcell. Sid.

πολύσκοπος, 2 (σκοπέω), weit schauend, Pind. fr.

πολυσκύλακος, 2 (σκύλαξ), reich an Hunden, Nonn.

πολυσκώμμων, 2 (σκῶμμα), viel scherzend od. spottend, Poll. [tosend, Hesych.

πολυσμάραγος, 2 (σμαραγέω), sehr krachend od.

πολυσπαθής, 2 (σπάθη), dicht gewebt, Anth. [Plut.

πολύσπαστον (σπάω), μηχάνημα, τὸ, Flaschenzug,

πολυσπείρητος, 2 (σπειράω), viel gewunden, Nonn.

πολύσπειρος, 2 (σπεῖρα), sehr gewunden, Hesych.

πολυσπέρεια, ἡ, weite Verbreitung, Nicet.; von

πολυσπερής, 2 (σπείρω), weit ausgebreitet od. zerstreut, zahlreich, Hom., Hes., Anth.

πολυσπερμία, ἡ, Ueberfluß an Saamen, Horap.; von

πολύσπερμος, 2 (σπέρμα), saamenreich, Arist. u. A.

πολυσπερχής, 2 (σπέρχομαι), sehr betriebsam, eifrig, emsig, Eust. Od.

πολυ-σπιλάς, άδος, ἡ, mit vielen Spitzen od. Klippen, Dion. Bith. b. Steph. B.

πολυσπλαγχνία, ἡ, großes Mitleid, K. S.; von

πολύσπλαγχνος, 2 (σπλάγχνον), sehr mitleidig, N. T.

πολύσπορος, 2, adv. -σπόρως (σπορά), viel säend od. zeugend, Eur., Opp., Sext. Emp.

πολυσπούδαστος, 2 (σπουδάζω), sehr beeilt od. beschleunigt, Eust. Hom.

πολυσταγής, 2 (στάζω), stark triefend, schol. Ap. Rh.

πολυστακτί, adv., stark träufelnd, schol. Soph.

πολυστασίαστος, 2 (στασιάζω), oft aufgewiegelt od. aufrührerisch, App. [Philo.

πολύστατος, 2 (ἵστημι), häufig gestellt od. stehend,

πολυστάφυλος, 2 (σταφυλή), vieltraubig, traubenreich, Il., h. Hom., Soph., Nonn.

πολύ-σταχυς, υος, 2, ährenreich, Strab.

πολυστεγής, 2, u. πολύστεγος, 2 (στέγη), mit vielen Dächern od. Stockwerken, jenes schol. Ap. Rh., dieses Strab.

πολύστειος, 2 (στεία), sehr steinig, sehr kiesig, Call., Nic.

πολυστελέχης, 2, u. πολυ-στέλεχος, 2, mit vielen Stämmen, jenes Theophr., dieses Anth.

πολυστένακτος, 2 (στενάζω), viel seufzend, sehr beseufzt, reich an Seufzern, Luc., Anth.

πολύστεπτος, 2 (στέφω), u. **πολυ-στέφανος**, 2, vielfach bekränzt, reich an Kränzen od. Siegespreisen, jenes Paul. Sil., dieses Anth., Orph.

πολυστεφής, 2, = πολύστεπτος, Aesch., Soph., Nic.

πολύστημος, 2 (στῆμα), mit vielen Einschlagsfäden, dicht gewebt, Lex.

πολυστιβία, ἡ, das häufige Betreten, Opp.; von

πολύστιβος, 2 (στείβω), viel betreten, schol. Nic.

πολύστικτος, 2 (στίζω), vielfach gestochen, punktirt, gesprenkelt, Orph., Clem. Al. [Anth.; von

πολυστιχία, ἡ, Menge von Reihen, Zeilen, Versen,

πολύ-στιχος, 2, von vielen Reihen, Zeilen od. Versen, Strab. [Theophr.

πολύ-στοιχος, 2, = πολύστιχος, Arist., Lyc.,

πολυστομέω, viel sprechen, Aesch.; von

πολύστομος, 2 (στόμα), vielmündig, Hipp., Nic.; vielsprechend, geschwätzig, Nonn.

πολύ-στονος, 2, 1) viel seufzend, unglücklich, Od., Soph. 2) viele Seufzer erpressend, Il., Trag.

πολύ-στρεβλος, 2, = πολύστρεπτος, LXX.

πολύστρεπτος, 2, u. πολυστρεφής, 2 (στρέφω), viel od. oft gedreht, gewunden, jenes Nic., Orph., dieses Opp.

πολύστροβος, 2 (στροβέω), poet. πολύστροιβος, viel herumgetrieben u. beunruhigt, Nic.

πολυ-στροφάλιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, oft im Wirbel herumdrehend, Musae., Nonn. [Nonn.

πολυστροφάς, άδος, ἡ, poët. fem. zu πολύστροφος,

πολυστροφία, das vielfache Sichhin- u. herwenden, Anth.; von

πολύστροφος, 2 (στρέφω), vielfach gedreht od. sich drehend, leicht sich drehend, Anth., Dionys.; dah. geschmeidig, gewandt, Pind. fr.

πολύ-στῡλος, 2, mit vielen Säulen, Plut., Strab.

πολυσύγκρᾱτος, 2 (συγκεράννυμι), vielfach zusammengemischt, Gram. [gemischt, Gram.

πολυσύγκρῐτος, 2 (συγκρίνω), vielfach zusammen-

πολυσύλλαβος, 2 (συλλαβή), vielsylbig, Luc., D. Hal.

πολυ-σύνδεσμος, 2, mit vielen Verbindungswörtern, schol. Thuc.

πολυσύνδετος, 2 (συνδέω), vielfach verbunden; τὸ πολ., Häufung der Verbindungswörter, Gram.

πολυ-σύνθετος, 2, vielfach zusammengesetzt, Eust. Il.

πολυσφάραγος, 2, = πολυσμάραγος, Opp., Nonn.

πολυ-σφόνδυλος, 2, mit vielen Gelenken, Luc.

πολυσφρᾱ́γιστος, ion. πολυσφρήγιστος, 2 (σφραγίζω), vielfach od. wohl versiegelt, Nonn.

πολυσχηματιστος, 2 (σχηματίζω), vielfach geformt od. gestaltet, D. Hal.

πολύσχημος, 2, = πολυσχήμων, Aristaen.

πολυσχήμων, 2, adv. -όνως (σχῆμα), von vielen Gestalten, Formen od. Stellungen, Strab., Poll.

πολυσχιδής, 2 (σχίζω), vielfach gespalten od. getheilt, Arist., Luc., Ath. τὸ π., eine Art Fußbekleidung, Luc. Davon

πολυσχιδία, ἡ, vielfache Spaltung od. Theilung, Mannichfaltigkeit, Hipp. [Anth.

πολύσχιστος, 2 (σχίζω), = πολυσχιδής, Soph.,

πολύ-σχοινος, 2, mit od. aus vielen Binsen, Marcell. Sid. [Plut.

πολυσώματος, 2 (σῶμα), mit vielen Körpern, Diod.,

πολύ-σωρος, 2, mit vielen Getreidehaufen, Anth.

πολυτάλαντος, 2 (τάλαντον), von vielen Talenten, d. i. a) viele Talente schwer od. werth, Luc., Ath. b) viele Talente besitzend, Luc. [Tat.

πολυτάρακτος, 2 (ταράσσω), sehr beunruhigt, Ach.

πολυτάραχος, 2 (ταραχή), vielen Lärm, Unruhe verursachend, lärmend, unruhig, schol. Il.

πολυταρβής, 2 (τάρβος), 1) sehr schreckend, Anth. 2) sehr erschrocken od. furchtsam, Nonn.

πολυτειρής, 2, 1) (τείρω), sehr ermüdend; sehr ermüdet, Qu. Sm. 2) (τείρεα) sternreich, Arat.

πολυτεκνέω (πολύτεκνος), viele Kinder haben od. gebären, Arist., Strab., Plut.

πολυτεκνία, ἡ, viele Kinder, Reichthum an Kindern, Arist.; von

πολύτεκνος, 2 (τέκνον), viele Kinder habend od. gebärend, Aesch., Eur., Arist. u. A.

πολυτέλεια, ἡ (πολυτελής), großer Aufwand, Kostbarkeit, Pracht, Hdt., Thuc., Xen. u. A.

πολυτελεύομαι u. **πολυτελέομαι**, Dep. med., viel aufwenden, Epic. b. D. Laert.; von

πολυτελής, 2, adv. -τελῶς (τέλος), 1) viel aufwendend, vornehm, prächtig lebend, Antiphan. b. Ath., Menand., Plut. 2) theuer, kostspielig; kostbar, prächtig, Thuc., Xen. u. A.

πολυτενής, 2 (τείνω), weit gestreckt, πουλυτ., D. Per.

πολυτερπής, 2 (τέρπω), sehr ergötzend, Orph., Anth.

πολυτέχνης, ου, ὁ (τεχνάομαι), Künstler in vielen Dingen, Solon fr.

πολυτεχνής, 2 (τέχνη), sehr künstlich gearbeitet, Orph.

πολυτεχνία, ἡ, Menge der Künste, Künstlichkeit, Kunsterfahrenheit, Plat., Diod.; von

πολύτεχνος, 2 (τέχνη), kunstreich, d. i. a) kunstvoll, Plut. b) kunsterfahren, Strab. [Euseb.; von

πολυτῑμητίζω, sehr ehren, hoch schätzen, Numen. b.

πολυτῑ́μητος, 2 auch 3 (Ar.), (τιμάω), 1) hochgeehrt, Ar., Plat., Luc. 2) hoch im Werthe, theuer, kostbar, Ar. u. a. com., Luc.

πολύτῑμος, 2, adv. -τίμως (τιμή), 1) von großem Werthe, theuer, kostbar, Plut., Anth. 2) hochgeehrt, Menand.

πολυτῑμώρητος, 2 (τιμωρέομαι), sehr gestraft, schol. Lyc.

πολύτιτος, 2 (τίω), = πολύτῑμος, or. b. Hdt.

πολύτλας, ὁ (τλῆναι), der viel unternommen, ausgestanden u. erfahren hat, standhaft, Hom., Soph.

πολυ-τλήμων, ὁ, ἡ, vielduldend, aushaltend, standhaft, Hom., Ar.

πολύτλητος, 2, auch 3 (Qu. Sm.), (τλῆναι), der viel erduldet hat, unglücklich, Od.

πολύτμητος, 2 (τέμνω), 1) viel zerschnitten od. zerrissen, Opp., Anth. 2) sehr schneidend, Opp.

πολυ-τοιοῦτος, αύτη, οῦτον, der Bedeutung nach ein Genanntes vielfach darstellend od. seiend, Eust. Il.

πολυτοκέω (πολυτόκος), viel gebären, Arist., Theophr.

πολυτοκία, ἡ, das Vielgebären, Fruchtbarkeit, Arist.; von

πολυτόκος, 2 (τίκτω), viele Kinder od. Junge gebärend, fruchtbar, Hipp., Arist.

πολύτολμος, 2 (τόλμα), sehr waghaft od. kühn, Plut., schol. Eur.

πολυτραφής, 2 (τρέφω), viel nährend, fruchtbar, Diod.

πολυ-τράχηλος, 2, mit vielen Hälsen od. Nacken, Heracl. all. [lich, Plut.

πολύτρεπτος, 2 (τρέπω), sehr wandelbar, veränder-

πολυ-τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, taubenreich, Il.

πολύτρητος, 2 (τιτράω), mit vielen Löchern, Od., Anth., Man.

πολυ-τρίπους, ποδος, ὁ, ἡ, reich an Dreifüßen, Anth.

πολύτριπτος, 2 (τρίβω), sehr abgerieben, fein, Opp., Nic.

πολύτριχον, τὸ, eine Wasserpflanze mit vielen haarähnlichen Blättern, Diosc., eig. neutr. von

πολύτριχος, 2 (θρίξ), von vielen Haaren, dick behaart, Philonid. b. Poll.

πολυτροπία, ion. -πίη, ἡ, 1) Mannichfaltigkeit, Hipp., D. Hal. 2) Verschlagenheit, Hdt., M. Ant.; von

πολύτροπος, 2 (τρέπω, τρόπος), 1) von mancherlei Art, mannichfaltig, vielfach, wechselvoll, Thuc., Plut. u. Sp. 2) der sich viel herumgetrieben, an vielen Orten verkehrt hat; dah. gewandt, verschlagen, Od., h. Hom., Thuc., Plat. u. A.

πολυτροφία, ἡ, reichliche Nahrung, Clem. Al. Bei Theophr. c. pl. 5, 15, 4. falsche Lesart st. πολυστροφία. Von

πολύτροφος, 2 (τρέφω), 1) stark genährt; fett, gemästet, Plut., Ath. 2) πολυτρόφος, stark nährend, nahrhaft, Call., Diosc., Ath. [Anth.

πολυτρόχαλος, 2, viel od. oft laufend, veränderlich,

πολυτρύπητος, 2 (τρυπάω), = πολύτρητος, schol. Opp. [schol. Soph.

πολύτρυτος, 2 (τρύω), sehr abgemattet od. gequält,

πολύ-τυρος, 2, käsereich, Pherecr. b. Ath.

πολυυδρία, ἡ, Wassermenge, Theophr.; von

πολύυδρος, 2 (ὕδωρ), wasserreich, Plat.

πολύυλος, 2 (ὕλη), reich an Stoff, Wald od. Baumaterialien, Poll.

πολυύμνητος, 2, u. πολύυμνος, 2 (ὑμνέω), viel besungen, hochgepriesen, jenes Pind., Marc. Ant., dieses h. Hom., Eur., Ar., Orph.

πολυυπνία, ἡ, vieler Schlaf, Philo; von

πολύ-υπνος, 2, guten u. vielen Schlaf gewährend, Orph.

πολυφαγία, ἡ, Gefräßigkeit, Arist., Plut.; von [Ath.

πολυφάγος, 2 (φαγεῖν), viel essend, gefräßig, Hipp.,

πολύφᾱμος, 2, dor. st. πολύφημος, Pind., Alcm., Theocr.

πολυφανής, 2 (φαίνομαι), vielfach erscheinend, Eust.

πολυφάνταστος, 2 (φαντάζω), von od. mit vielen Erscheinungen, gespensterreich, Plut.

πολυφάρμακος, 2 (φάρμακον), 1) reich an Arzneimitteln, Theophr.; aus vielen heilenden Kräutern bestehend, Plut. 2) viele solche Kräuter kennend, Hom., Solon.

πολυφασία, ἡ (πολύφατος), das Vielreden, Gal.

πολυφάσματος, 2 (φάσμα), von vielfacher Erscheinung, vielgestaltig, or. b. Euseb.

πολύφατος, 2 (φημί), von dem viel geredet wird, berühmt, vielgepriesen, Pind.

πολύ-φαυλος, 2, sehr schlecht, Eust. Il.

πολυφεγγής, 2 (φέγγος), stark od. hell leuchtend, Man.

πολυφειδής, 2 (φείδομαι), sehr sparsam, Eust.

πολυφερβής, 2, = πολύφορβος, Nonn.

πολύφερνος, 2 (φερνή), mit reicher Aussteuer, Hesych.

πολυφημία, ἡ, Ruhm, Berühmtheit, Berüchtigtheit, Poll.; von

πολύφημος, 2 (φήμη), 1) wovon viel gesprochen wird, berüchtigt, berühmt, Parmen. b. Sext. Emp. 2) wo viel gesprochen wird, viele Stimmen sich hören lassen, Od. ἐς πολύφημον ἐκφέρειν, in's Gerede der Leute bringen, Hdt. 3) gesangreich, liederreich, Od.

πολυφήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, = πολύφημος, schol. Il.

πολυφθερής, 2, = πολυφθόρος, Emped. b. Sext. Emp. [Ael.

πολύ-φθογγος, 2, hell od. viel tönend, Plut., Poll.,

πολυ-φθονερός, 2, sehr neidisch, D. Laert.

πολύφθοος, 2 (φθοΐς), kuchenreich, Plut.

πολυφθόρος, 2 (φθείρω), 1) Vielen verderblich, Viele tödtend, Pind., Aesch. — **πολύφθορος**, 2, ganz verderbt od. verwüstet, Soph., Eur., dem Verderben ausgesetzt, Soph. fr.

πολυφίλητος, 2 (φιλέω), vielgeliebt, schol. Theocr.

πολυφιλία, ἡ, Menge von Freunden, Arist., Plut.; von

πολύ-φιλος, 2, Vieler Freund, viele Freunde habend, von Vielen geliebt, Pind., Lys., Arist., Luc.

πολύφιλτρος, 2, der viele φίλτρα besitzt od. gegen den sie angewendet worden sind; dah. liebeskrank, bezaubert, Theocr. [Procl.

πολυφλέγματος, 2, viel φλέγμα habend, Antyll.,

πολύφλογος, 2 (φλόξ), flammenreich, mit starken Flammen, Et. M.

πολύ-φλοιος, 2, mit starker Rinde, Gram. [Hes.

πολύ-φλοισβος, 2, laut rauschend, stark tosend, Hom.,

πολύ-φοβος, 2, sehr furchtsam, schol. Soph.

πολύφοιτος, 2 (φοιτάω), hin u. her schweifend, umherirrend, Musae.

πολύ-φονος, 2, mörderisch, Eur.

πολύφορβος, 2 u. 3 (φορβή), Viele fütternd od. ernährend, Il., h. Hom., Hes.

πολυφορέω (πολυφόρος), viel tragen, bringen, hervorbringen, Theophr. Davon

πολυφόρητος, 2, vieltragend od. hervorbringend, Suid.

πολυφορία, ἡ, Fruchtbarkeit, guter Ertrag, Xen.; von

πολυφόρος, 2 (φέρω), 1) viel tragend od. vertragend, γῆ, fruchtbares Land, Plat., οἶνος, starker Wein, der viel Zusatz von Wasser verträgt, Gal., Geop. 2) viel herbeiführend, Ar. [Hom.

πολύ-φορτος, 2, viel belastet, viel Last tragend, vit.

πολυφραδέω, sehr beredt od. verständig sein, πολυφραδέων = πολυφραδής, Hes. fr. Von

πολυφραδής, 2 (φράζω), sehr beredt, sehr klug, verständig, Hes., Simon. Davon

πολυφραδία, ἡ, Klugheit, Beredtsamkeit, ὕμνων, das Ertönen vieler Lieder, Hermes. b. Ath.

πολυφραδμοσύνη, ἡ, = πολυφραδία, Stob.; von

πολυφράδμων, 2, = πολυφραδής, Ap. Rh., Opp., Nonn.

πολύφραστος, 2 (φράζω), 1) oft gesagt od. gesprochen, Parmen b. Sext. Emp. 2) sehr verständig, gut ersonnen, Opp., Nonn.

πολύ-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, sorgenvoll, Anacr., LXX.

πολυφρόντιστος, 2 (φροντίζω), sorgsam, bedachtsam, Anth. [Hdt., Theogn.; von

πολυφροσύνη, ἡ, Klugheit, Schlauheit, Verschlagenheit,

πολύφρων, 2 (φρήν), sehr klug, schlau, verschlagen, erfindungsreich, Hom.

πολυφυής, 2 (φυή), mehrtheilig, vielartig, Arist.

πολύφυλλος, 2 (φύλλον), vielblätterig, dick belaubt, Theophr., Plut., Geop.

πολύφῦλος, 2 (φῦλον), von vielen Stämmen od. Geschlechtern, Timon b. Ath., Orph. [sen, or. Sib.

πολύφυτος, 2 (φυτόν), reich an Pflanzen od. Gewäch-

πολυφωνέω (πολύφωνος), viel tönen od. sprechen, Eust. Il.

πολυφωνία, ἡ, Vielstimmigkeit; Geschwätzigkeit, Diod., Plut.; Menge von Sprachen, Ios.; von

πολύφωνος, 2 (φωνή), vielstimmig, viel tönend, laut klingend, Arist., Luc. u. A.; viel sprechend, geschwätzig, Luc., Plut.

πολύ-χαλκος, 2, reich an Erz od. Kupfer, Hom., Luc. u. A., οὐρανός, sogenannt wegen der ehernen Zierrathen u. Geräthe in den Götterwohnungen, Hom.; mit vielem Erz od. Kupfer beschlagen, Parmen. b. Sext. Emp.

πολυχανδής, 2 (χανδάνω), viel fassend, weit, Nic., Theocr., Nonn.

πολυχαρής, 2 (χαίρω), viel Freude habend od. machend, Hesych.

πολυχαρῑδας, als lakon. schmeichelhafte Anrede: ὦ πολυχαρῖδα, mein theuerstes Herzchen, Ar.

πολύχαρμος, 2 (χάρμη), sehr kriegerisch, Anth.

πολυ-χείμερος 2, sehr winterlich, Opp.

πολυ-χείμων, ωνος, ὁ, ἡ, sehr stürmisch, App.

πολύ-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, mit, von vielen Händen, vielhändig, Aesch., Soph., Arist. Davon

πολυχειρία, ἡ, Menge von Händen, Ptolem., Menge von Arbeitern, Thuc., Xen., Polyb. u. A.

πολύχειρος, 2, = πολύχειρ, Heracl. all. [Suid.

πολύχεσος, 2 (χέζω), νόσημα, Durchfall, poet. b.

πολυχεύμων, 2 (χεῦμα), reichlich sich ergießend, schol. Theocr. [Hülsen, Theophr.

πολύ-χιτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit vielen Kleidern, Hüllen,

πολύ-χλωρος, 2, sehr blaß, Hipp.

πολύ-χνοος, zsgz. πολύχνους, 2, mit vielem zarten Haare, Milchhaare, Nic.

πολυχοέω (πολύχοος), viel schütten, viel Ausbeute od. Ertrag geben, Arist. [seit der Arten, Theophr.; von

πολυχοΐα, ἡ, reichlicher Ertrag, übertr., Mannichfaltig-

πολύχοος, zsgz. πολύχους, 2 (χέω), viel schüttend, reichlichen Ertrag gebend, Theophr., Luc.; übertr., mannichfaltig, Arist., Theophr., häufig, Iambl. [von

πολυχορδία, ἡ, Menge von Saiten, Plat., Plut., Ath.;

πολύχορδος, 2 (χορδή), vielsaitig, vielstimmig, Eur., Plat., Poll.

πολύ-χορτος, 2, mit vielem Gras od. Viehfutter, Eust.

πολυχρηματέω od. πολυχρηματίζω (πολυχρήματος), viel Vermögen haben, Strab.

πολυχρηματία, ἡ (πολυχρήματος), 1) Besitz von vielem Vermögen, Poll. 2) Kostspieligkeit, Xen.

πολυχρηματίας, ου, ὁ, der großes Vermögen besitzt, D. Laert.; von

πολυχρήματος, 2, u. πολυχρήμων, 2 (χρῆμα), der viel Vermögen hat, begütert, wohlhabend, jenes Strab. u. A., dieses Polyb., Man.

πολυχρημοσύνη, ἡ, = πολυχρηματία, Poll.

πολυχρηστία, ἡ, große Nutzbarkeit, Theophr.; von

πολύ-χρηστος, 2, Vielen nutzbar, sehr nützlich, Arist.

πολόχροια, ἡ (πολύχροος), Vielfarbigkeit, Ael.

πολυχρονίζω (πολύχρονος), lange dauern, LXX.

πολυχρόνιος, 2, adv. -νίως (χρόνος), von langer Zeit, lange dauernd, alt, h. Hom., Plat., Xen., Arist. u. A. Davon [Oribas., schol. Ar., Eust. Il.

πολυχρονιότης, ητος, ἡ, Länge der Zeit, lange Dauer,

πολύ-χρονος, 2 = πολυχρόνιος, Sp.

πολύχροος, zsgz. πολύχρους, 2 (χρόα), vielfarbig, bunt, Arist., πουλύχρ., Opp.

πολύ-χρυσος, 2, reich an Gold u. goldenem Geräthe, Hom., Pind., Trag., Xen. u. A.; goldgeschmückt, als Beiwort der Aphrodite, h. Ven., Hes.

πολυχρώματος, 3, πολύχρωμος, 2 (χρῶμα), vielfarbig, jenes Strab., dieses Man., Hdn. epim.

πολύ-χυλος u. πολύ-χυμος, 2, mit, von vielem Safte, jenes Diosc., dieses Xenocr. u. A. [Plut., Geop.

πολύ-χυτος, 2, weit ergossen, weit fließend; vielfach,

πολυχώρητος, 2 (χωρέω), viel fassend od. enthaltend, Procl., schol. Theocr.

πολυχωρία, ἡ, Geräumigkeit, von Wörtern: das Vielumfassende des Begriffs, Ptol.; von

πολύχωρος, 2 (χώρα), viel fassend, geräumig, Luc.

πολύχωστος, 2 (χώννυμι), hoch aufgeschüttet, Aesch.

πολυ-ψάμαθος u. πολύ-ψαμμος, 2, sehr sandig, sandreich, jenes Aesch., Opp., dieses Anth.

πολύψεκτος, 2 (ψέγω), viel getadelt, Eust. Il.

πολυψηφία, ἡ (πολύψηφος), Menge u. Verschiedenheit der Stimmen (beim Votiren), Thuc.

πολυ-ψῆφῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, mit vielen Steinen, mit vielem Kies, or. b. Hdt., Plat.

πολύ-ψηφος, 2, 1) mit, von vielen od. verschiedenen Stimmen (beim Votiren), Luc. — 2) = πολυψῆφις, schol. Nic.

πολύ-ψοφος, 2, geräuschvoll, Paul. Sil.

πολυωδυνία, ἡ, großer Schmerz, Eur. ep.; von

πολυώδυνος, 2 (ὀδύνη), 1) sehr schmerzend, Theocr., Anth. Pl. 2) großen Schmerz leidend, Anth.

πολυωνυμέω (πολυώνυμος), viele Namen haben Eust. Il., Tzetz. ex. Il.

πολυωνυμία, ἡ, Vielnamigkeit, Call.; von

πολυώνυμος, 2 (ὄνομα), 1) vielnamig, unter vielen Namen verehrt, h. Hom., Soph., Ar., Call., Theocr., ὕβρις, Plat. 2) von großem Namen od. Ruhm, h. Hom., Ap., Hes., Pind., [Arist.

πολυώνυχος, 2 (ὄνυξ), mit vielen Nägeln od. Klauen,

πολυωπέτις, ιδος, ἡ, poet. fem. zu πολυωπής, Maxim. [chern, jenes Nic., Anth., dieses Od.

πολυωπής od. πολυωπός, 2 (ὀπή), mit vielen Lö-

πολυωρέω (ὥρα), viele Aufmerksamkeit u. Sorgfalt widmen, sehr achten od. ehren, Aeschin., Ath. u. A. — Pass., hochgeachtet, sehr geehrt werden, Arist. Davon

πολυωρητικός, 3, sehr sorgsam, sorgfältig, Plut.

πολυωρία, ἡ, große Sorgfalt, Achtung, Diod., Plut., Sext. Emp.

πολύωρος, 2 (ὥρα), vieljährig, alt, Stob.

πολυώροφος, 2 (ὀροφή), mit vielen Dächern od. Stockwerken, Eust. Il.

πολύωτος, 2 (οὖς), vielöhrig, Luc.

πολυωφελής, 2, adv. -λῶς (ὄφελος), vielfach od. sehr nützlich, Ar., Xen., Arist. u. A.

πολυ-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, mit vielen Löchern, Anth.

πολφός, ὁ, eine Art von Nudeln, Ar., Lex. Davon

πολφοφάκη, ἡ, Gericht von Nudeln u. Hülsenfrüchten, Poll., βολβοφακῆ b. Ath.

πόμα, τό (πίνω, pf. pass. πέπομαι), der Trank, das Getränk, Pind., Hdt., Xen. u. Sp.

πομπαῖος, 3 (πομπή), 1) geleitend, οὖρος, günstiger Wind, Pind.; als Beiwort des Hermes, Soph., Eur., Geleiter, Aesch. 2) gesendet, geschickt, Eur.

πομπεία, ἡ (πομπεύω), 1) das Aufführen, Begleiten in Procession; öffentlicher, festlicher Aufzug, Procession, Polyb., Ath. 2) Verspottung, Spott, Neckerei (welche beim Feste des Dionysos den Männern, so wie am Feste der Demeter den Weibern gestattet waren), Dem. ἡ τοῦ δαίμονος καθ' ἡμῶν πομπεία, das Spiel, welches das Schicksal mit uns treibt, Heliod.

πομπεῖον, τό, 1) zum Festaufzuge gehörige Geräthschaft, Dem., Andoc. 2) der Ort zu Athen, wo diese Geräthschaften verwahrt wurden, Dem.

πομπεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, der Geleiter, Begleiter, Od., Ap. Rh.; besond. der in Procession Begleitende od. Aufziehende, Thuc.

πόμπευσις, εως, ἡ, = πομπεία, Plat.

πομπευτήριος, 3, zum Aufzuge, zur Procession gehörig od. geeignet, D. Hal.; von

πομπευτής, οῦ, ὁ, = πομπεύς, Luc.; von

πομπεύω (πομπή), 1) geleiten, begleiten, führen, Od., Antim. b. Ath. Ἑρμοῦ τέχνην πομπεύειν, des Hermes Botengeschäft üben, Soph.; bes. im öffentlichen Aufzuge, in Procession, im Triumph begleiten, Dem., Polyb., Plut.; auch intrans., in Procession, im Triumph aufziehen, Theocr., Luc.; dah. verspotten, höhnen, schimpfen (wie bei feierlichen Processionen an gewissen Festen geschah), Dem., εἴς τινα, Philostr. 2) zeigen, erklären, Heracl. all.

πομπέω, = πομπεύω, Hesych.

πομπή, ἡ (πέμπω), 1) das Geleiten, das Schicken, Plat., die Begleitung, Hom., Pind., Aesch.; bes. festlicher Aufzug, Procession, Triumph, Pind., Thuc., Plat., Dem. πομπὴν πέμπειν, einen Festaufzug halten, Ar. u. A. 2) die Schickung, Fügung, der Antrieb, Hdt. 3) das Wegschicken, die Entlassung, bes. in die Heimath, Od., Pind., Aesch.; Ueberfahrt, Plat.; meton., Weg, Aesch. Davon

πομπικός, 3, adv. πομπικῶς, zum Aufzuge gehörig od. schicklich, prächtig, Xen., Plut. u. A.

πομπίλος, ὁ, = πομπός, bes. ein Meerfisch, der die Schiffe begleitet, schol. Ven. Il.

πόμπιμος, 2 u. 3 (πομπή), 1) fortbringend, begleitend, geleitend, Pind., Trag., Plut. 2) geleitet, Soph. Tr. 869.

πόμπιος, 3, = πομπικός, Diod. 12, 40 vulg.

πομπός, ὁ (πέμπω), 1) Entlasser, Begleiter, Führer, Aesch. ἡ π., Führerin, Od. 2) Bote, Botschafter, Soph.; als adj., πομπὸν πῦρ, Feuer zur Botschaft, d. i. Signalfeuer, Aesch.

πομποστολέω (πομπή, στέλλω), in Procession führen, Strab.; bes. eine Flotte, ein Schiff begleiten, Luc.

πομφολυγέω (πομφόλυξ), Blasen werfen, Diosc. Dav.

πομφολυγηρός, 3, was Blasen wirft od. hat, Gal.

πομφολυγίζω, = πομφολυγέω, v. l. b. Diosc.

πομφολυγοπάφλασμα, τὸ (παφλάζω), eine mit Geräusch auffahrende Wasserblase, Ar.

πομφολυγόω (πομφόλυξ), in Blasen verwandeln, zu Blasen machen, Diosc.

πομφολυγώδης, 2 (εἶδος), blasicht, blasenartig, Gal.

πομφολυγωτός, 3 (πομφολυγόω), in Gestalt einer Blase gemacht, math. vet. [perlen, Pind.

πομφολύζω, f. ύξω, wie Blasen hervorquellen, hervor-

πομφόλυξ, υγος, ἡ, auch ὁ (Gal.), Wasserblase, überh. Blase, Plat., Anth., Luc. u. A.; übertr. wegen der Aehnlichkeit, a) ein weiblicher Kopfputz, Ar. fr. b) Zinkblume, welche sich beim Schmelzen des Erzes an den Wänden des Ofens ansetzt, Diosc.

πομφός, ὁ, Blase, besond. Brandblase, Geschwulst, Hipp.

πονέω, f. ήσω u. (nach der Vorschrift der Grammatiker vom physischen Schmerze) έσω (πόνος), I) πονέομαι, Dep. med., in der ältesten Sprache, 1) absol., Arbeit, Mühe haben, sich anstrengen od. abmühen, Hom., Plat.; mit dat., sich mit etw. beschäftigen, Hom., περί τι, Il., Hdt., Plat., κατά τι, Il.; mit gen., Arat.; dah. Sorge haben, sich bekümmern, Il. 2) trans., durch Arbeit u. Anstrengung zu Stande bringen, verfertigen, Hom., Hes., Mosch. — II) Act., 1) Arbeit, Mühe haben, sich anstrengen od. abmühen, dulden, Pind., Att.; in Bedrängniß sein, Thuc., Xen., leiden, τινὶ (Aesch.) od. ὑπό τινος, von etwas, Antiph., ἔκ τινος, Luc. πονῶν πλευρὰν πικρᾷ γλωχῖνι, Soph., τὼ σκέλη, Ar.; beschädigt werden, Dem., Polyb., Strab., Diod. u. A. 2) trans., a) durch Arbeit od. Anstrengung zu Stande bringen, erwerben, Aesch., Xen. b) erdulden, ertragen, überstehen, Pind., Trag. c) mit acc. der Person, Einem Arbeit, Mühe, Schmerz machen, Pind.; dah. Pass., durch Arbeit u. dergl. aufgerieben werden, Soph., Thuc. Davon

πόνημα, τὸ, eine Arbeit, Werk, Buch, Eur., Anth.

πονημάτιον, τὸ, dem. von πόνημα, Sp.

πονήρευμα, τὸ, Bubenstück, Schurkenstreich, Dem., D. Hal., Plut.; von

πονηρεύομαι, Dep. med. (πονηρός), 1) schlecht, böse sein, Arist., Plut. 2) in schlechtem Zustande sein, leiden, Hipp.

πονηρία, ἡ (πονηρός), böse, schlimme Beschaffenheit od. Lage, Plat. u. A.; metaph., Bosheit, schlechter Charakter, Schurkerei, Soph., Ar. u. in att. Prosa.

πονηρο-διδάσκαλος, ὁ, Lehrer im Bösen, Strab.

πονηρο-κρατέομαι, von Schlechten beherrscht werden, Arist., D. Hal. Davon [ken, D. Hal.

πονηροκρατία, ἡ, Herrschaft der Schlechten od. Schur-

πονηρολογία, ἡ (λέγω), das Reden von schlechten Dingen, D. Hal. [pomp. b. Suid., Plut.

πονηρό-πολις, εως, ἡ, die Stadt der Schurken, Theo-

πονηρός, 3, adv. -ρῶς (πονέω), 1) mühselig, d. i. a) Mühe machend, lästig, schlimm, Hes., Theogn. b) Mühe habend, elend, unglücklich, Hes. fr. 2) schlecht, unbrauchbar, untauglich, verderbt, schlimm, böse, Thuc., Plat., Xen. u. A. πονηρῶς ἔχειν, übel daran sein, Thuc., unwohl, krank sein, Xen., Luc. u. A. 3) schlecht, böse, boshaft, lasterhaft, verbrecherisch, Att.; mit dat., gegen Jem., Xen., Strab., πρός τινα, Xen. — In den beiden ersten Bedeutungen betonten die Attiker auch πόνηρος, adv. πονήρως. [LXX.

πονηρ-όφθαλμος, 2, mit bösen, neidischen Augen,

πονηρό-φιλος, 2, Freund des Schlechten, Arist.

πόνησις, εως, ἡ (πονέω), das Arbeiten, Critias b. Sext. Emp., D. Laert.

πονητέον, adj. verb. von πονέω, Plat. u. A.

πονητικός, 3, zum Arbeiten gehörig od. geneigt, Arist.

πονικός, 3 (πόνος), arbeitsam, D. Laert.

πονόεις, 3, mit Mühe verknüpft, Man.

πονοπαίκτωρ, ορος, ὁ (παίζω), der mühselige und gefährliche Spiele treibt, od. der mit der Arbeit spielt, Man.

πόνος, ὁ (πένομαι), 1) Arbeit, Anstrengung, Mühe, Mühseligkeit, Strapaze, Pind., Att.; bes. von den Mühen und Strapazen im Krieg, im Kampf, Il., Hes., Pind., Hdt., Soph., Xen. u. A. 2) Ermüdung, Ermattung, übler Zustand, Elend, Leiden, Krankheit, Unglück, Noth, Hes., Pind., Trag., Plat., Xen., Redn., von Krankheiten, Thuc., Aerzt. 3) das durch Arbeit u. Anstrengung Erzeugte od. Erlangte, Pind., Aesch., Eur., Xen.

ποντάρχης, ὁ (πόντος, ἄρχω), Meerbeherrscher, Inscr.

ποντιάς, άδος, ἡ, poet. fem. von πόντιος, Pind., Eur., Anth.

ποντίζω, f. ιῶ (πόντος), ins Meer versenken, im Meer ersäufen, Aesch., Soph.

πόντιος, 3 u. 2 (πόντος), aus, von, in dem Meere, Meer- od. Meeres-, Pind., Trag., Ar., als Beiwort des Poseidon, h. Hom., dah. π. γαιάοχος, Soph., π. ἄναξ, Eur., π. Ζεύς, Orph., der Aphrodite, Eur., Paus., der Thetis, Pind.; insbes. im hohen Meere gelegen, νῆσος, Arist.

πόντισμα, τὸ (ποντίζω), was ins Meer geworfen, versenkt wird, Eur. [Meere ersäuft, LXX.

ποντόβροχος, 2 (βρέχω), vom Meere benetzt; im

ποντογένεια, ἡ, Meergeborene, poet. fem. von ποντογενής, Opp. [sprossen, Orph.

ποντογενής, 2 (ΓΕΝΩ), aus dem Meere erzeugt, ent-

ποντόθεν, adv., vom Meere aus, Il. [Anth.

ποντοθήρης, ου, ὁ (θηράω), Meerjäger, Meerfischer,

ποντοκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), Meerherrscher, Orph. h. 16, 17. nach Conj. [wie das Meer, Bekk. an.

ποντοκύκη, ἡ (κυκάω), γυνή, ein Weib so wirbelig

ποντόμεδος, ὁ = ποντομέδων, or. b. Steph. Byz.

ποντομέδων, οντος, ὁ, fem. ποντομέδουσα, ης, ἡ, meerbeherrschend, Pind., Aesch., Ar. ὁ π., der Meerbeherrscher, Eur.

ποντο-ναύτης, ου, ὁ, Meerbeschiffer, Soph.

πόντονδε, adv., ins Meer, Od., Aesch.

ποντοπαγής, 2 (πήγνυμι), auf dem Meere zusammengefügt, Nonn.

ποντοπλάνητος u. **ποντόπλανος**, 2 (πλανάομαι, πλάνη) auf, in dem Meere herumirrend, Orph. [Naz.

ποντοπόρεια, ἡ, poët. fem. zu ποντοπόρος, Greg.

ποντοπορεύω u. **ποντοπορέω**, auch **ποντοπορεύμαι**, als Dep., das Meer befahren, beschiffen, ποντοπορεύω, Od., Anth. Pl., Plut., ποντοπορέω, Od. (im fut. med.), or. b. Plut.; von

ποντοπόρος, 2 (πείρω), das Meer durchstechend, durchsteuernd, befahrend, Hom., Hes., Soph., Eur. u. a. Dicht.

πόντος, ου, ὁ, das Meer, die offene See, Hom. u. a. Dicht., Plat., Plut.; metaph. zu Bezeichnung einer ungeheuern Menge, χρυσίου, Phoenix b. Ath., ἀγαθῶν, Sophr. Insbes. von einzelnen Meeren, Θρηΐκιος, Ἰκαρίοιο, Il., Ἰόνιος, Σαρωνικός, Σικελός, Eur., von dem Mittelmeer u. dem ägäischen Meer, Hdt. Αἰγαῖος καὶ Εὔξεινος καὶ Σικελὸς π., Xen.; namentlich das schwarze Meer, Eur.

ποντοτίνακτος, 2 (τινάσσω), vom Meere erschüttert, Hom. ep. 4. 6. nach Conj. (Bekk. an.

ποντο-φάρυξ, υγος, ὁ, ἡ, = ποντοχάρυβδις,

ποντόφι(ν), ep. gen. zu πόντος, Od.
ποντο-χάρυβδις, εως, ἡ, Meerstrudel, Meerschlund,
als komische Benennung eines unersättlichen Fressers, Hip-
pon. b. Ath.
ποντόω, 1) zum Meere machen, Pass., zum Meere werden,
Qu. Sm. 2) ins Meer versenken, Nic. Damasc. Dav.
πόντωσις, εως, ἡ, das ins Meer Versenken, Tzetz.
ποοφαγέω, = ποηφαγέω, Arist.; von
ποοφάγος, 2, = ποηφάγος, Arist.
ποπάνευμα, τὸ, u. πόπανον, τὸ (πέπτω), eigentl.
Backwerk, besond. Opferkuchen, jenes Anth., dieses Ar.,
Plat., Plut. u. A. Davon
ποπανοποιός, 2 (ποιέω), Kuchen backend, Procl.
ποπανώδης, 2 (εἶδος), von der Gestalt od. Art eines
Opferkuchens, Hesych.
πόπαξ, ein Ausruf des Staunens u. Unwillens, Aesch.
ποπάς, άδος, ἡ, = πόπανον, Anth.
ποπίζω, schreien (vom Wiedehopf), Poll.
πόποι, ein Ausruf des Staunens u. des Unwillens, ge-
wöhnlich mit der Interjection ὢ (nicht ὦ) verbunden: ὢ
πόποι, sonderbar! entsetzlich! schrecklich! schändlich! Aesch.,
Soph., ἰὼ π., Aesch. Da nach der Angabe eines Scholions
zu Od. 1, 32. πόποι in der Sprache der Dryopen so viel
als θεοί bedeuten sollte, so haben alexandrinische Dichter
(Lyc. 943., Euph. fr. 99) das Wort in diesem Sinne zu
gebrauchen u. abzuwandeln sich erlaubt.
ποππύζω, dor. ποπύσδω, f. ύσω, 1) schnalzen, schma-
tzen, z. B. beim Küssen, Anth., besond. aber um Thiere zu
zu ermuthigen od. ihnen zu schmeicheln, Ar., Soph. fr.; dah.
überh. schmeicheln, τινὰ, Timocl. com. b. Ath., Diod., sei-
nen Beifall an den Tag legen, Plat. Axioch. 2) mit dem
Munde pappern, wie beim Schrecken über einen Blitz ge-
schah, Ar. vesp. 626. 3) vom stümperhaften Pfeifen auf ei- [Theocr.
nem Instrumente, Theocr.
ποππυλιάζω, dor. ποππυλιάσδω, = ποππύζω,
ποππύσδω, dor. st. ποππύζω.
ποππυσμός, ὁ, das Schnalzen; Pfeifen, Xen., Plut.;
Beifallsbezeugung, Schmeichelei, Plut., D. Chrys. u. A.
πορδακός, 2, = παρδακός, Simon., Archil.
πορδαλέος, 3 (πορδή), farzig, oft farzend, Luc.
πορδαλίαγχες, εος, τὸ, = παρδαλίαγχες, Nic.
πόρδαλις, εως, ἡ, = πάρδαλις.
πορδή, ἡ (πέρδω), Furz, Ar.
πόρδων, ωνος, ὁ, Farzer, Arr. Epict.
πορεία, ἡ (πορεύομαι), das Gehen, Gang, Weg, Reise,
Marsch, Abmarsch, Ausmarsch, Aesch. u. in att. Prosa.
πορείαν ποιεῖσθαι, einen Marsch machen, Xen., auch
πορείαν ἰέναι u. πορεύεσθαι, Xen., Plat.; meton., der
marschirende Haufe, Trupp, Polyb.
πορεῖν, s. ΠΟΡΩ. [gen, Plat., Diod. u. A.
πορεῖον, τὸ (πορεύω), eine Maschine etwas fortzubrin-
πόρευμα, τὸ, Gang, Reise, Eur., Weg, Aesch.
πορεύς, έως, ὁ, = πορθμεύς, Hesych.
πορεύσιμος, 2, auch 3 (πορεύομαι), 1) gangbar, zu
passiren, Eur., Plat., Xen. u. A. 2) fähig zu gehen, Plat.
epinom. p. 981 D.
πόρευσις, εως, ἡ, = πορεία, Plat. defin., schol. Lyc.
πορευτέος, 3, adj. verb. von πορεύομαι, zu passiren,
worüber man gehen od. marschiren muß, Xen. πορευτέον
(ἐστί), man muß marschiren, gehen, reisen, Xen., Plat. u. A.
πορευτικός, 3, gehend, einhergehend, Arist.; zum Marsch
gehörig, Marsch-, Polyb.
πορευτός, 3 u. 2, adj. verb. von πορεύομαι, 1) ge-
hend, wandernd, wandelnd, Aesch. 2) = πορεύσιμος,
τόπος, Terrain, wo man marschiren kann, καιρός, Zeit,
zu welcher man marschiren kann, Polyb.
πορεύω (πόρος), 1) Act., auf den Weg bringen, schicken,
bringen, führen, fahren, überfahren, übersetzen, überh. gehen
od. reisen lassen, Pind., Trag., Thuc., Plat., τινὰ πρός
τι, ἔς τι, παρά τι, Pind., ὥς τινα, Plat. ἐνθένδε ἐκεῖ-
σε, Id. πορεύειν τινὰ ποταμόν, λίμνην, Einen über
einen Fluß, See setzen, Soph., Eur. 2) Pass. mit fut. med.
u. aor. pass., a) in Gang gebracht werden, gehen, reisen,
marschiren, Att., ἐκ δόμων, Soph., ἔξω δωμάτων, Eur.,
παρά τινος, von Jem. her, Hdt., ἀπὸ τοῦ στρατεύμα-
τος, Xen., παρά τινος πρός τινα, Xen., πρός τινα,
Soph., Plat. u. A., εἴς τι, Xen., Plat., auch bloß τὶ, z. B.
στέγας, πυργώματα, betreten, Soph., Eur., ἐπί τινα,
Soph., διά τινος, Xen. πορεύεσθαι πορείαν, ὁδόν,
einen Marsch, Weg antreten od. machen, Isocr., Plat. u. A.
πορ. φυγήν, die Flucht antreten, Eur. πορ. γῆν, ὄρη u.
dgl., passiren, Xen. u. A.; metaph., gehen, ἐπ' ἔργον, Eur.
διὰ τῶν λόγων, durchsprechen, Plat. ἐκτὸς τῶν ὑπο-
θέντων λόγων, vom Thema abkommen, Id. ἡ πονηρία
διὰ τῶν ἡδονῶν πορευομένη, die sich in Lüsten ergeht,
Xen. b) einhergehen, einherschreiten, ἐφ' ἑνὸς σκέλους,
Plat.
πορθέω, Nebenform von πέρθω, zu Grunde richten, zer-
stören, vernichten, verwüsten, Städte, Gebäude, Felder, Ge-
genden u. dergl., Hom., Hdt., Pind., Trag., Thuc., Plat.,
Xen. u. A.; auch belagern, Hdt., Diod.; metaph. φίλους,
umbringen, Eur. fr., so im Pass., Aesch. τοὺς καταφυ-
γόντας, Diod. κόραι βίᾳ πεπορθημέναι, entehrt, Eur.
πεπόρθημαι, ich bin verloren, Aesch. Davon
πόρθημα, τὸ, das Geplünderte, Verwüstete, Plut.
πόρθησις, εως, ἡ, Plünderung, Verwüstung, Diod.,
Plut.
πυρθητής, οῦ, ὁ, Zerstörer, Verwüster, Eur., Lyc.
πορθήτωρ, ορος, ὁ, = πορθητής, Aesch.
πορθμεία, ἡ (πορθμεύω), das Uebersetzen, Ueberfah-
ren, Apollon., Plut., Wassertransport, Strab.
πορθμεῖον, ion. πορθμήϊον, τὸ, 1) Fahrzeug zum
Uebersetzen, Hdt. 2) Fährgeld, im plur., Luc.
πόρθμευμα, τὸ (πορθμεύω), die Ueberfahrt, der Ort,
wo man überfährt, Aesch.
πορθμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (πορθμεύω), Fähr-
mann, Od., Hdt., Eur., Ar., Luc. u. A.; Schiffer, Theocr.
πορθμευτικός, 3, zur Ueberfahrt od. zum Fährmann
gehörig, tauglich, Arist.
πορθμεύω, 1) trans., überfahren, übersetzen, überh.,
wohin bringen, führen, Trag., πρός τι, Eur., ἐκ γῆς τινα,
Soph.; übertr. ἴχνος, πόδα, vorschreiten, Eur.; ποῖ
διωγμὸν πορθμεύεις (dehnst du aus), Id. εἰς δά-
κρυα ὑπόμνησιν κακῶν, bis zu Thränen steigern, Id. —
Pass., sich übersetzen lassen, übersetzen, Hdt., Anth.,
überh. wohin fahren, λευκὴν αἰθέρα, zum —, Eur. ἐπ'
ὄχοις, auf Wagen fahren, Id. — 2) intrans., übersetzen,
überfahren, πλάτῃ, Eur., mit dem acc. des Flusses, Id.,
Plat. Axioch.; überh. schiffen, Eur, Iph. T. 1358., sich be-
wegen, τίς ἀστὴρ ὅδε πορθμεύει, Id.
πορθμήϊον, τὸ, ion. st. πορθμεῖον, Hdt.
πορθμίς, ίδος, ἡ, 1) = πορθμεῖον, Eur. u. a. Dicht.,
Heliod.; von wohlbesetzten Tafeln, Philox. b. Ath. 2) =
πορθμός, D. Per.
πορθμός, ὁ, 1) die Meerenge, worüber man fährt, dah.
Meerenge, Sund, Furth, Od., Att.; bes. die Meerenge von
Messina, Polyb.; überh. Meer, Pind. Isthm. 3, 75.; übertr.
ὁ εἰς Ἀΐδα π., Eur. 2) die Ueberfahrt, Soph., im plur.,
Eur.
πορίζω, f. ίσω, att. ιῶ (πόρος), 1) in den Gang, auf
den Weg bringen; dah. hinführen, τινὰ πρὸς μέλαθρα,
Soph.; zuwege bringen, ep. Hom., ausmitteln, ausfindig
machen, ersinnen, verschaffen, liefern, gewähren, darreichen,
τινί τι, Eur., Ar., Plat., Xen. u. A. — Pass., πορίζεταί
μοί τι, es wird mir etwas verschafft od. dargereicht, πορίζε-
ταί μοι mit inf. u. τὸ, es sind mir Mittel od. Gelegen-
heit geboten, Xen. — Med., a) oft auch noch mit dem Zusatz
ἑαυτῷ, sich verschaffen, erwerben, erlangen, verdienen,

Thuc., Plat. b) von sich od. aus sich verschaffen, hergeben, gewähren, liefern, Plat., Xen., Polyb., Plut. 2) bei den Mathematikern: demonstriren u. aus der Demonstration herleiten u. folgern.

πόριμος, 2 (*πόρος*), 1) erfinderisch, geschickt zu verschaffen, zu gewähren od. zu helfen, ergiebig, Aesch., Ar., Thuc., Plat. u. A. 2) passirbar, Ios. 3) Durchwege findend od. sich bahnend, durchdringend (von Arzneimitteln), Aerzt.

πόρις, *ιος*, *ἡ*, poët. = *πόρτις*, Od., Eur., Arat., Lyc.

πόρισμα, *τὸ* (*πορίζω*), ein Corollarium, mathematischer Folgerungssatz, math.

πορισμός, *ὁ* (*πορίζω*), das Liefern, Anschaffen, Polyb.; Erwerb, Erwerbsmittel, Plut., Philo.

ποριστέον, adj. verb. von *πορίζω*, man muß ausmitteln, verschaffen, Olympiod. b. schol. Plat.

ποριστής, *οῦ*, *ὁ* (*πορίζω*), der verschafft, fördert, Thuc., erwirbt, Industrieritter, Arist. rhet. 3, 2. Insbes. *πορισταί*, in Athen eine Behörde zu Beitreibung der ordentlichen od. zu Beschaffung außerordentlicher Einkünfte, Dem., Antiph.

ποριστικός, 3, zum Erfinden, Verschaffen, Erwerben gehörig, geschickt, mit gen., Plat., Xen., Arist.

ποριστός, 3, adj. verb. von *πορίζω*, ausgemittelt, erworben, zu erwerben, zu verschaffen, Gloss. [Lyc.

πορκεύς, *έως*, *ὁ* (*πόρκος*), der Netzfischer, Pancr. b. Ath.,

πόρκης, *ου*, *ὁ*, der Ring am Eisen des Spießes, wo der Schaft hineingeht, Zwinge, Ortband, Il.

πόρκος, *ὁ*, 1) eine Art von Fischernetz, Plat., Plut. 2) ein unbekanntes Thier, Lyc. 74.

πορνεία, *ἡ* (*πορνεύω*), Hurerei, Buhlerei, Dem., Theop. b. Ath.; übertr. *λόγων*, Aristid.; Vielgötterei, N. T., K. S.

πορνεῖον, *τὸ*, Hurenhaus, Bordell, Ar., Antiph., Plut.

πορνεύτρια, *ἡ*, = *πόρνη*, Ar. fr.

πορνεύω, als Hure sich brauchen lassen, huren, Luc.; gewöhnl. im Med., Dem., Aeschin., Luc. u. A.

πόρνη, *ἡ*, Hure, feile Dirne, Ar., Plat., Dem. u. A. *ἄνθρωπος π.*, Lys.

πόρνης, *ου*, *ὁ*, = *πόρνος*, Crates Theb.

πορνίδιον, *τὸ*, dem. von *πόρνη*, Ar., Luc.

πορνικός, 3, hurerisch, Huren-, Aeschin., Anth.

πορνοβοσκεῖον, *τὸ*, = *πορνεῖον*, schol. Ar. vesp. 1344. [Dem. u. A.

πορνοβοσκέω (*πορνοβοσκός*), Hurenwirth sein, Ar.,

πορνοβοσκία, *ἡ*, Gewerbe eines Hurenwirths, Aeschin.; von

πορνοβοσκός, *ὁ*, *ἡ* (*βόσκω*), Hurenwirth, Hurenwirthin, Dem., Aeschin., Plut. u. A.

πορνογράφος, *ὁ*, *ἡ* (*γράφω*), der von Huren schreibt od. Huren malt, Ath. [Aristaen.

πορνο-διδάσκαλος, *ὁ*, Lehrmeister in der Hurerei,

πορνοκοπία, *ἡ*, Umgang mit Huren, schol. Ar.; von

πορνοκόπος, 2 (*κόπτω*), der mit Huren umgeht, Men. b. Phryn., LXX., Clem. Al.

πορνομανής, 2 (*μαίνομαι*), toll auf Huren, schol. Ar.

πορνομοιχής, 2 (*μοιχάω*), mit Huren buhlend, Cyrill. [läßt, Ar., Xen., Redn., Luc.

πόρνος, *ὁ*, Hurer; der sich für Geld zur Unzucht brauchen

πορνοσύνη, *ἡ*, = *πορνεία*, Man.

πορνοτελώνης, *ου*, *ὁ*, Pächter der Hurensteuer, Philonid. com. b. Poll., als Schimpfwort, Poll.

πορνότριψ, *ῖβος*, *ὁ* (*τρίβω*), der immer um Huren herum ist, Lex., Synes.

πορνοφίλας, *ου*, *ὁ* (*φιλέω*), Huren liebend, Anth.

ποροποιέω (*πόρος*, *ποιέω*), Weg, Bahn od. Oeffnung machen, die Poren öffnen, Diosc., Sext. Emp. Dav.

ποροποιία, *ἡ*, das Bahnen, Eröffnen der Wege od. Durchgänge, der Poren, Clem. Al.

πόρος, *ὁ* (*πείρω*), Durchgang, Ausgang, Oeffnung, Weg; besond. der Uebergang od. die Furth eines Flusses, Il., Hes., Pind. u. A., auch Brücke, Hdt.; besond. Meerenge zum Uebersetzen, Sund, Thuc., vom Bosporos, App.; überh. Meer, insofern man darüber fährt, Od., Pind., Aesch., Thuc.; auch von Flüssen, Aesch., Soph. u. A.; überh., ein zum Uebergang geeigneter Ort, Hdt., Thuc., Pfad, Bahn, Aesch., Luc. u. metaph., Pind., Aesch., Plat.; dah. Gang, Röhre, im Körper, *τῆς ἀκοῆς*, Plut., Arist., *θορικοί*, Ath.; bes. die Poren, Plat., Arist., Aerzt., der Schwämme, Arist. Uebertr. a) Weg, Mittel etwas zu erlangen, Hülfsmittel, Hdt., Trag., Ar., Plat., Xen. u. A. b) Mittel zu Bestreitung der Ausgaben, *πόροι* u. *πόρος χρημάτων*, Eur., Polyb. u. A.; Einkünfte, Xen., Dem., Luc. u. A.

πορπάζω, f. *άσω* (*πόρπη*), mit einer Spange od. Schnalle od. überh. befestigen, Aesch.

πορπακίζω u. Med. (*πόρπαξ*), den Schild in dem Griffe fassen u. tragen, Ar.

πορπακοφορέω (*πόρπαξ*, *φέρω*), den Schild am Griffe tragen, schol. Ar

πόρπαμα, *τὸ* (*πορπάω*), das mit der Spange Befestigte, besond. ein so befestigtes Kleid, Eur.

πόρπαξ, *ακος*, *ὁ*, die Handhabe od. der Griff, woran man den Schild hält, Soph., Eur., Ar., Plut.

πορπάω, f. *ήσω* u. *άσω*, = *πορπάζω*, Lycurg. b. Suid.; von

πόρπη, *ἡ* (*πείρω*), der Ring der Schnalle, an welchem die Zunge (*περόνη*) befestigt wird; überh. Spange, Schnalle zum Befestigen der Kleider, Il., h. Ven., Eur., Luc. Dav.

πορπηδόν, adv., nach Art einer Spange, Suid.

πορπόω, = *πορπάζω*, Suid.

πόῤῥω, adv. (mit Lautversetzung st. *πρόσω* von *πρό*) fort, vorwärts, weiter, in die Ferne, fern, vom Orte, Plat. u. A.; von der Zeit: ferner, mit gen., bis in — hinein, Plat., Aeschin. u. A. — Compar. *ποῤῥωτέρω*, weiter fort od. entfernt, Plat. u. A., superl. *ποῤῥωτάτω*, Plat., Xen., Isocr. u. A.

πόῤῥωθεν, adv., aus der Ferne, weit her, Att.

πορσαίνω, = *πορσύνω*, gewähren, darreichen, Pind.; zubereiten, Ap. Rh; warten, pflegen, Pind.; ehren, verehren, Ap. Rh.

πόρσιον, adv., compar. zu *πόρσω*, Pind.

πόρσιστα, adv., superl. zu *πόρσω*, Pind.

πορσύνω, f. *υνέω*, att. *υνῶ* (*ΠΟΡΩ*), liefern, darreichen, gewähren, *λέχος καὶ εὐνήν*, Hom., *λέκτρα σὺν ἀνδράσι*, Ap. Rh.; zubereiten, einrichten, besorgen, ordnen, anordnen, Hdt., Pind., Trag. Xen. — Med., sich (sibi) bereiten, Aesch.; warten, pflegen, ehren, in Ehren halten, Pind., Eur.

πόρσω, adv. = *πρόσω*, Pind., Soph.

πορτάζω (*πόρταξ*), kälbern, ausgelassen muthwillig sein, Hesych.

πορτάκιον, *τὸ*, dem. von *πόρταξ*, Hesych.

πόρταξ, *ακος*, *ὁ*, *ἡ*, Kalb, junge Kuh, Il.

ποτρί, kretisch st. *προτί*, *πρός*, Inscr.

πόρτις, *ιος*, *ὁ*, *ἡ*, junges Rind, Färse, Kalb, Il., h. Cer., Aesch., Soph., Mosch.; überh. junges Thier, z. B. vom Hirsch, Orph.; übertr., junges Mädchen, Aesch., Lyc.

πορτιτρόφος, 2 (*τρέφω*), Kälber od. Kühe nährend, h. Ap.

πορφύρα, *ἡ*, Purpurschnecke, Aesch., Soph. fr., Arist. u. A.; dah. Purpurfarbe, Plat. u. A.; meton., a) Purpurkleid, Plut., D. Laert., Luc.; Teppich, Aesch. b) *πορφ. πλατεῖα*, der Purpurstreif, latus clavus, Luc. Davon

πορφυραῖος, 3, purpurn, Palaeph. u. Sp.

πορφυρανθεμος, 2, u. *πορφυρανθής*, 2 (*ἄνθος*), mit purpurner Blüthe od. Farbe, jenes Plut., dieses Theophr. b. Ath. [Strab.

πορφυρεῖον, *τὸ*, Purpurfärberei, v. l. st. *πορφύριον*,

πορφύρειος, 3, = *πορφύρεος*, Suid.

πορφύρεος, έα, ion. έη, εον, att. zsgz. **πορφυροῦς**, ᾶ, οῦν (πορφύρα), purpurn, purpurfarbig, dunkelroth, violett, hellroth, Hom. u. A. τὰ πορφυρᾶ, Purpurfarbe, Ael.; κῦμα od. ἅλς, das vom Winde od. Ruderschlage bewegte Meer, dessen Wellen im Mittelmeere ins Dunkelrothe od. Bräunliche spielen, Luc., auch von den Wellen eines Flusses, Il. ὄφις, eine indische Schlange, Ael.; in Purpur gekleidet, Luc. [Purpurfärber, Arist.

πορφυρεύς, έως, ὁ, Purpurfischer, Hdt., Luc., Ael.;

πορφυρευτής, οῦ, ὁ, = πορφυρεύς, Sp. Davon

πορφυρευτικός, 3, zur Purpurfischerei od. Purpurfärberei gehörig, Eur. ἡ π., die Purpurfischerei, Poll.

πορφυρεύω, 1) Purpur fischen, Philostr., Greg., Nyss., auch das Med. in derselben Bdtg., Ath. 2) mit Purpur färben, schol. Ap. Rh. 4, 1147. [Opp.

πορφυρέω, purpurroth werden od. sein, Arat., D. Per.,

πορφυρίζω, f. ἰῶ, etwas purpurfarbig sein, in's Purpurfarbige spielen, Apollod. b. Ath., Diod., D. Cass.

πορφύριον, τὸ, 1) dem. von πορφύρα, Arist. 2) die Purpurfärberei, Strab. [Bergk.

πορφύριος, 3, äol. st. πορφύρεος, Sappho fr. 68

πορφυρίς, ίδος, ἡ, 1) purpurnes Kleid od. Decke, Xen., Polyb. u. A. 2) ein Vogel, Ar. u. A. b. Ath.

πορφυρίτης, ου, ὁ, fem. πορφυρῖτις, ιδος, ἡ, dem Purpur ähnlich, λίθος, Porphyr, Plin., D. Cass.

πορφυρίων, ωνος, ὁ, 1) eine Art Wasserhuhn, Ar., Arist. 2) ein Meerpolyp, Artemid.

πορφυρόβαπτος, 2, = πορφυροβαφής, Plat. com. b. Ath.

πορφυροβαφεῖον, τὸ, Purpurfärberei, Strab.

πορφυροβαφής, 2 (βάπτω), mit Purpur gefärbt, Poll., Bekk. an.

πορφυροβαφικός, 3, den Purpurfärber betreffend, ἡ π., Purpurfärberei, Philostr.; von

πορφυροβάφος, ὁ (βάπτω), Purpurfärber, Ath., Poll.

πορφυρογέννητος, 2 (γεννάω), auch πορφυρόβλαστος u. πορφυροβλάστητος, 2 (βλαστάνω), im Purpur geboren, ein während des Vaters Regierung geborener Prinz, Byz.

πορφυροειδής, 2, adv. -ειδῶς (εἶδος), der Purpurschnecke od. Purpurfarbe ähnlich, Aesch., Eur., Arist.

πορφυρόεις, 3, purpurfarbig, Nic. [Hesych.

πορφυρόζωνος, 2 (ζώνη), mit purpurnem Gürtel,

πορφυρό-καυλος, 2, mit purpurnem Stängel, Theophr.

πορφυρο-κλέπτης, ου, ὁ, Purpurdieb, D. Laert.

πορφυρομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Purpur gemischt, Poll. [Nonn.

πορφυρόνωτος, 2 (νῶτον), mit purpurnem Rücken,

πορφυρό-πεζα, ἡ, purpurfüßig, mit einem Purpursaum, Tryphiod.

πορφυροπώλης, ου, ὁ, fem. πορφυρόπωλις, ιδος, ἡ (πωλέω), Purpurhändler, Purpurhändlerin, Iambl., N. T. Davon [ἡ π., Purpurhandel, Isae. in Lex.

πορφυροπωλικός, 3, den Purpurhändler betreffend,

πόρφυρος, 3, äol. = πορφύριος, Sappho.

πορφυρόστρωτος, 2 (στρώννυμι), mit purpurnen Decken belegt, Aesch. Ag. 910. [zuge, Polyaen.

πορφυροσχήμων, 2 (σχῆμα), mit purpurnem An-

πορφυροῦς, 3, zsgz. aus πορφύρεος.

πορφυρόω, mit Purpur färben od. besetzen, Sp.

πορφύρω, f. ὐρῶ, 1) purpurroth od. dunkelroth aussehen, Theocr., Opp., Anth., Luc.; dah. vom Meere (vgl. πορφύρεος), stürmisch sein, unruhig sein, Il., im Pass., Anth.; metaph., von Menschen: ängstlich u. aufgebracht nachsinnen, aestuare, Hom.; dah. überh. sinnen, nachdenken, Ap. Rh. 2) purpurroth färben, Nonn.

πορφυρώματα, τὰ, das Fleisch von den der Demeter u. Persephone geopferten Schweinen, Hesych.

ΠΟΡΩ (πόρος), nur gebräuchlich im aor. 2. ἔπορον, ep. πόρον, inf. πορεῖν u. πεπορεῖν, zuwege bringen, zur Stelle schaffen, liefern, gewähren, verschaffen, geben, verleihen, Hom., Pind., Trag., mit inf., Il., Soph. Davon ist mit Lautversetzung abgeleitet das pf. pass. πέπρωμαι, πέπρωται, es ist vom Schicksal zugetheilt od. bestimmt, plusqpf. πέπρωτο, mit acc. u. inf., Il., mit dat. u. inf., Hes., Aesch., Luc. πεπρωμένος, bestimmt, verhängt, τινί, Il. πεπρωμένον ἐστί, Pind. πεπρωμένος βασιλεύς, Id., αἶσα, μοῖρα u. dergl., Hdt., Trag., mit dat., zu etwas bestimmt, Il. ἡ π., das bestimmte Schicksal, Loos, Aesch., Diod., auch τὸ π., Pind. fr.

ποσάκις, adv. (πόσος), wie viel Mal? wie oft? Plat., Arist., Luc.; auch ποσάκι, Call.

ποσαπλάσιος, 3, wie vielfach? wie vielfältig? Plat.

ποσαπλῶς, adv., wie viel Mal? wie oft? LXX., Lex.

ποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, von wie vielen Füßen? wie viel Fuß lang? Plat.

ποσαχῶς, adv., auf wie vielerlei Art? Arist., Strab.

πόσε, adv., wohin? Hom., Nonn.

ποσειδεών, ῶνος, ion. ποσειδηϊών (Anacr.), ὁ, der sechste Monat im attischen Jahre, Arist.

ποσειδωνοπετής, 2 (πίπτω), vom Poseidon verhängt, Oenom. b. Euseb.

ποσθαλίσκος, ὁ, = πόσθων, Ar. th. 291. n. Conj.

πόσθη, ἡ, die Vorhaut am männlichen Gliede, Gal., Diosc.; meton., das männliche Glied, Ar., Xen.

ποσθία, ἡ, 1) das Gerstenkorn am Auge, Gal. 2) = πόσθη, Philo.

πόσθιον, τὸ, dem. von πόσθη, Ar., Hipp.

πόσθων, ωνος, ὁ, mit einem großen männlichen Gliede, Luc.; übertr., kleiner Bube, Ar.

ποσιδέσμος, ὁ, scherzhaft gebildetes Wort zu Ableitung von ποσειδῶν, Plat. [hipp. 5, 10. n. Conj.

ποσίνδα (πόσος), das Ausrathen (ein Spiel), Xen.

1\. **πόσις**, ιος, dat. πόσει, ὁ, Gemahl, Ehemann, Hom. u. a. Dicht.; der Geliebte, Verlobte, Bräutigam, Arist. pol. 7, 16.

2\. **πόσις**, ιος, att. εως, ἡ (πίνω), das Trinken, der Trunk od. der Trank, Hom., Att.; Trinkgelag, Hdt., Thuc.

πόσος, 3, wie groß? wie viel? wie theuer? Att. πόσον χρόνον, wie lange, Soph. ἐπὶ πόσῳ u. πόσου, um welchen Preis, Att. — Adv. πόσως, Hdt.

ποσός, 3, von irgend einer Größe od. Menge, Plat., Arist. ἐπὶ ποσόν, bis auf einen gewissen Grad, Polyb., Luc., eine Zeit lang, Polyb. — Adv. ποσῶς, einigermaßen, ein wenig, Sext. Emp., in derselben Bdtg κατὰ ποσόν, Polyb. Davon [Maaß, Polyb. u. A.

ποσότης, ητος, ἡ, Quantität, Umfang nach Zahl u.

ποσόω, eine Quantität geben, so u. so theuer machen, so theuer angeben, Theophr. u. Sp. [viel Tagen? Il.

ποσσῆμαρ, adv. (πόσος, ἦμαρ), in od. binnen wie

ποσσίκροτος, 2 (πούς, κροτέω), 1) mit den Füßen gestampft, or. b. Hdt. 2) mit den Füßen schlagend, stampfend, Orph. [Laert.

ποσταῖος, 3 (πόστος), am wie vielsten Tage? Xen., D.

ποστημόριον, 3 (πόστος, μόριον), ein kleiner Theil von etwas, Origen.

πόστιον, τὸ, = πόσθιον, sagt ein Skythe b. Ar.

πόστος, 3, der wie vielste? Od., Xen., Sp.

ποσῶς, adv., s. ποσός.

πότ, abgekürztes ποτί, dor. st. πρός, welches s.

πότα, äol. st. πότε, Sapph.

ποτάγω, dor. st. προσάγω, Theocr.

ποταγωγίς, ίδος, ἡ, dor. st. προσαγωγίς, Arist.

ποταείδω, dor. st. προσαείδω, Theocr.

ποταίνιος, 2 auch 3 (ποτί, αἶνος), frisch, neu, Pind., Aesch., Hipp.; dah. ungewohnt, Soph. fr., unerwartet, unerhört, Aesch., Soph.

ποταμέλγω, dor. st. προςαμέλγω, Theocr.
ποταμηγός, 2 (ποταμός, ἄγω), auf dem Flusse geführt, darauf gehend (von Fahrzeugen), D. Hal.
ποταμηδόν, adv. (ποταμός), stromweis, Luc.
ποταμήϊος, 3, ion. st. ποτάμειος, Nonn.
ποταμηΐς, ΐδος, ἡ, poet. fem. zu ποτάμειος, Nic., Nonn. [den Fluß gehend, Opp.
ποταμηπόρος, 2 (πείρω), über den Fluß setzend; an
ποταμήρρυτος, 2, = ποταμόρρυτος, in Strömen zufließend, od. von ἀρύω abgeleitet: in Strömen geschöpft ὄλβος, Paul. Sil.
ποταμῆτις, ιδος, ἡ, = ποταμηΐς, Ap. Rh., Sp.
ποτάμιον, τό, dem. von ποταμός, Strab.
ποτάμιος, 3 (ποταμός), von, aus, in dem Flusse, Fluß=, Hdt., Pind., Aesch., Eur., Polyb. u. A.
ποταμίσκος, ὁ, dem. von ποταμός, Strab.
ποταμίτης, ου, ὁ, Wassersucher, Gloss. Philox.
ποταμο-γείτων, ονος, ὁ, ἡ, dem od. einem Flusse nahe, ἡ ποτ., eine Wasserpflanze, Diosc., Gal., Ael.
ποταμοδιάρτης, ου, ὁ (διαίρω), der über den Fluß fährt, Fährmann, Artemid.
ποταμόκλυστος, 2 (κλύζω), vom Flusse, von Flüssen bespült, Strab.
ποταμόνδε, adv., in, an den Fluß, Hom.
ποταμόρρυτος, 2 (ῥέω), 1) von Strömen durchflossen, Bekk. an. 2) auf einem Fluß hergeschafft, Scymn.
ποταμός, ὁ, Fluß, Strom, Hom., Hes., Pind., Att.; sprüchw. ἄνω ποταμῶν ῥεῖν, Dem., ἄνω ποταμῶν, gegen den Strom, Luc., D. Laert. [fortgerissen, N. T.
ποταμοφόρητος, 2 (φορέω), vom Flusse getragen,
ποταμόχωστος, 2 (χώννυμι), vom Flusse angeschwemmt, Diod., Strab. [b. D. Laert.
ποτᾱνής, 2, u. ποτάνιος, 3, dor. = προςηνής, Cleob.
ποτᾱνός, 3, dor. st. ποτηνός.
ποτάομαι, ep. st. πέτομαι, fliegen, Hom., Trag., Luc.; perf. πεπότημαι, dor. πεπότᾱμαι, mit Präsensbedeutung, Hom., Hes., Trag. [ποδαπός.
ποταπός, 3, nur bei Spaet. zuweilen gebrauchte Form st.
ποτᾱῷος, 3, dor. st. προςηῷος, Theocr.
πότε, ion. κότε, dor. πόκα, adv., wann? zu welcher Zeit? von Hom. an allgem.; π. δή, wann dann? Att.
ποτέ, ion. κοτέ, dor. ποκά, enklit. adv., einmal, einst, je, sowohl von der Vergangenheit als von der Zukunft, von Hom. an allgem.; in der Frage: wohl, nur, doch, Aesch. u. sonst oft, beim imperat., doch, Soph. u. A. ποτὲ μέν - ποτὲ δέ, bald - bald; zuweilen - zuweilen, Plat. u. A., ποτὲ μέν - ἄλλοτε, Soph., π. μέν - αὖθις δέ, Plat., π. μέν - ἐνίοτε δέ, Id., π. μέν - νῦν δέ, Luc., ποτέ - τοτὲ δ', Plat. ὁτὲ μέν - ποτὲ δέ, Polyb.
ποτέομαι, ion. u. ep. = ποτάομαι, Od., Hes.
ποτέος, 3, adj. verb. zu πίνω, zu trinken, trinkbar, ποτέον, man muß trinken, Plat.
πότερος, ion. κότερος, 3, welcher von beiden? Il., Plat. u. a. Pros.; πότερον u. πότερα, zu Anfang von Fragen, in denen ein strenger Gegensatz ausgesprochen ist, so daß durch die Bejahung des einen Gliedes das andere zugleich verneint wird, wie das latein. utrum bei directen Fragen; in indirecten Fragen hingegen ist es zu übersetzen: ob - oder ob, Pind., Att. [den, alteruter, Plat.
ποτερός, 3, als indefinit. zu πότερος, einer von bei=
ποτέρχομαι, dor. st. προςέρχομαι, Theocr.
ποτέρωθι, adv., auf welcher von beiden Seiten? an welchem von beiden Orten? Xen., Plat.
ποτέρως, adv., auf welche von beiden Arten? wie? Xen., Plat.
ποτέρωσε, adv., auf welche von beiden Seiten? nach welchem von beiden Orten hin? Xen.
ποτέχω, dor. st. προςέχω, Theocr.
ποτή, ἡ (πέτομαι), der Flug, das Fliegen, Od., Arat.

πότημα, τό (πίνω, πότος), der Trank, Trunk, Hipp., LXX. Davon [menio b. Ath.
ποτηματοποιός, 2 (ποιέω), Tränke bereitend, Par-
ποτῆμεν, dor. st. ποτεῖναι, προςεῖναι, von πρόςειμι.
ποτηνός, 3 (ποτάομαι), beflügelt, fliegend, Plat., sonst nur in der dor. Form ποτανός gebräuchlich, Pind., Aesch., Eur.
ποτήρ, ῆρος, ὁ (πίνω, pf. pass. πέπομαι), Trinkgefäß, Becher, Eur. [Ath.
ποτηρίδιον, τό, dem. von ποτήριον, Menand. b.
ποτηριογλύπτης, ου, ὁ (ποτήριον, γλύφω), der Becher schnitzt, Becher mit Schnitzarbeit verziert, schol. Theocr. zw.
ποτηριο-κλέπτης, ου, ὁ, Becherdieb, Titel eines Gedichtes des Euphor. b. schol. Theocr.
ποτήριον, τό, 1) Becher, Trinkgeschirr, Alcae., Hdt., Ar., Luc. u. A. 2) eine strauchartige Pflanze, Diosc.
ποτηριοφόρος, 2 (φέρω), Becher tragend, Ath.
ποτηρο-θήκη, ἡ, Tisch, worauf man Becher setzt, Steph. Gloss. [Luc.
ποτηροπλύτης ου, ὁ (πλύνω), der Becher spült, schol.
ποτής, ῆτος, ἡ, das Trinken, der Trank, Hom.
πότης, ου, ὁ (πίνω), Trinker, λύχνος, viel Oel verzehrend, Ar.; superl. ποτίστατος, Säufer, Zecher, Id.
ποτητός, 3 (ποτάομαι), fliegend, beflügelt. τὰ ποτητά, Geflügel, Vögel, Od.
ποτί, dor. u. ep. st. πρός, Hom., Hes., Pind., Trag.
ποτίβαζις, ἡ, ein kostbares Getränk der persischen Könige, Dino b. Ath.
ποτιβάλλω, dor. st. προςβάλλω.
ποτιβλέπω, dor. st. προςβλέπω.
ποτιδέγμενος, dor. u. ep. st. προςδέγμενος, part. aor. syncop. von προςδέχομαι.
ποτιδεῖν dor. st. προςιδεῖν.
ποτιδέρκομαι, dor. u. ep. st. προςδέρκομαι.
ποτιδεύομαι, dor. st. προςδέομαι.
ποτιδόρπιος, 2, dor. u. ep. st. des ungebräuchlichen προςδόρπιος (δόρπον), zur Abendmahlzeit gehörig od. dienlich, Od., Ap. Rh.
ποτίζω, f. ίσω, att. ιῶ (πότος), trinken lassen, tränken, bewässern, begießen, τινά τι, Einen mit etwas, Plat., Xen., Theocr. u. A.
ποτίθει, dor. st. πρόςθες, 2 sing. imperat. aor. 2. act. zu προςτίθημι, Theocr.
ποτικαιρίως, dor. st. προςκαιρίως.
ποτικάρδιος, 2, dor. st. des ungebräuchl. προςκάρδιος (καρδία), im od. am Herzen, Bio.
ποτικέκλιται, dor. u. ep. st. προςκέκλιται, 3 sing. pf. pass. von προςκλίνω.
ποτι-κιγκλίσδομαι, dor. st. προςκιγκλίζομαι, dabei schwänzeln, Theocr.
ποτικός, 3, adv. -κῶς (πότος), zum Trinken gehörig od. geneigt, Plut. ποτικῶς ἔχειν, trinklustig sein, Plut.
ποτί-κρᾱνον, τό, dor. st. des ungebräuchl. πρόςκρανον, Kopfkissen, Theocr.
ποτι-λέγω, dor. st. προςλέγω, Theocr.
ποτιμάστιος, 2, dor. st. des ungebräuchl. προςμάστιος, an der Brust, Soph. fr.
πότιμος, 2, trinkbar, süß (vom Wasser), Hdt., Xen. u. A., lieblich, καρποί, Theophr.; metaph., freundlich, süß, mild, von der Rede u. dergl., Plat., Theocr., Sp.
ποτι-μυθέομαι, dor. st. προςμυθέομαι.
ποτι-νέομαι, dor. st. des ungebräuchl. προςνέομαι, hinzugehen, hinzukommen, Orph. [Pind., Aesch.
ποτι-νίσσομαι, dor. u. ep. st. προςνίσσομαι, Il.,
ποτιπεπτηυῖα, dor. u. ep. st. προςπεπτωκυῖα, part. pf. act. zu προςπίπτω, Od.
ποτι-πίπτω, dor. st. προςπίπτω, Aesch.

ποτι-πλάσσω, dor. st. προςπλάσσω, Anth.
ποτι-πταίω, ep. st. προςπταίω, Qu. Sm.
ποτι-πτύσσω, dor. u. ep. st. προςπτύσσω, Od.
πότις, ιδος, ἡ, fem. von πότης, Trinkerin, Epicr. b. Ath., Plat. com.
ποτίσδω, dor. st. ποτίζω, Theocr.
πότισις, εως, ἡ (ποτίζω), das Tränken, Bewässern, Steph. Gloss.
πότισμα, τὸ (ποτίζω), Trank, Diosc. zw. st. πότημα.
ποτισμός, ὁ (ποτίζω), das Tränken, Bewässern, LXX., schol. Ap. Rh.
ποτι-στάζω, dor. st. προςστάζω, Pind.
ποτίστατος, ὁ, s. πότης.
ποτιστέον, adj. verb. von ποτίζω, Geop.
ποτιστήριον, τὸ, Rinne zum Tränken od. Bewässern, LXX.
ποτιστής, οῦ, ὁ (ποτίζω), der Tränkende, LXX.
ποτίστρα, ἡ (ποτίζω), Tränke, Call., Diod., Strab.
ποτι-τέρπω, dor. u. ep. st. προςτέρπω, Il.
ποτιτρόπαιος, 2, dor. st. προςτρόπαιος, Aesch.
ποτι-φέρω, dor. st. προςφέρω, Anth.
ποτίφθεγκτος, 2, dor. st. πρόςφθεγκτος, Anth.
ποτιφόριμος, 2, dor. st. des ungebräuchl. προςφόριμος, = πρόςφορος, Epich. b. Ath.
ποτίφορος, 2, dor. st. πρόςφορος, Pind.
ποτι-φύω, dor. st. προςφύω, Theocr.
ποτι-φυτεύω, dor. st. d. ungebräuchl. προςφυτεύω, daran od. dazu pflanzen, tab. Heracl.
ποτιφωνήεις, 3, dor. u. ep. st. des ungebräuchl. προςφωνήεις, anzureden fähig, Od. 9, 456.
ποτι-χρίμπτομαι, dor. u. ep. st. des ungebräuchl. προςχρίμπτομαι, daranstreifen, herannahen, Orph. u. Aesch. sept. 84 nach Conj.
ποτι-ψαύω, dor. st. προςψαύω, Soph.
πότμος, ὁ (πίπτω, ΠΕΤΩ), das Zufallende, zu Theil Werdende, dah. Loos, Schicksal, Od., Pind., Trag.; bes. Unglück, Tod, Hom., Soph. u. a. Dicht. πότμον ἐφεῖναι, den Tod verhängen, (θάνατον καὶ) πότμον ἐπισπεῖν, den Tod erleiden, Hom.
πότνα, ἡ, = πότνια, θεά, Od., Ap. Rh., Opp., π. θεάων, h. Cer., π. θεῶν, Eur.
πότνια, ἡ, ein weiblicher Ehrentitel: verehrte, hehre; als subst., Herrin, Gebieterin, Hom., Hes., Pind., Hdt., Trag., im dual, Ar.
ποτνιάδες, αἱ, eine Benennung der Bacchantinnen u. Furien, Eur.
ποτνιάομαι, Dep. med., 1) πότνια, rufen, überh. anrufen, anflehen, flehen, bitten, um Hülfe rufen, jammern, sich über sein Schicksal beklagen, absol. od. mit acc., Philo, Ioseph., Plut., Luc., Sp. 2) durch Bitten abwenden, sich verbitten, Plut., Luc. Davon
ποτνίασις, εως, ἡ, = d. folg., Poll.
ποτνιασμός, οῦ, ὁ, das Anflehen, Bitten, Strab.
ποτόδδω, lakon. st. προςόζω, Ar.
ποτ-οκέλλω, dor. st. προςοκέλλω, b. Stob.
ποτόν, τὸ (πίνω), Trank, Getränk, Hom., Hdt., Att.; bes. Wasser, Aesch., Soph., Arat., Theocr., Lyc.
ποτ-οπτάζω, dor. st. des ungebräuchl. προςοπτάζω, anblicken, Anth.
πότος, ὁ, das Trinken, bes. das gemeinschaftl. Trinken beim Gastmahl, Trinkgelag, Xen., Plat., Luc. u. A.
ποτός, 3, adj. verb. zu πίνω, trinkbar, zu trinken, Aesch., Eur., Thuc. u. A.
ποτόσδω, dor. st. προςόζω, Theocr.
ποττάν, **ποττόν**, **ποττοῦ**, **ποττῷ**, **ποττώς**, dor. st. (ποτὶ) πρὸς τήν, πρὸς τόν, πρὸς τοῦ, πρὸς τῷ, πρὸς τούς, s. ποτί.
ποῦ, ion. κοῦ, adv., wo? Hom. u. allgemein; mit gen., wie ποῦ χθονός, ποῦ τῆς χώρας u. dergl., Aesch., Xen. u. A. In unwilligen Fragen: auf welche Weise? wie? Soph., Xen. u. A.
που, ion. κου, enklitisches adv., irgendwo, Il. u. allgemein; übertr., irgendwie, etwa, wohl, vielleicht, Il. u. allgemein; οὔ τί που, doch wohl nicht, Ar. καί πού τι καί, ja wohl auch, Thuc.
πουλυβότειρα, ἡ, ep. st. des ungebräuchl. πολυβότειρα, Hom., Hes. So sind auch andere mit πουλυ... beginnende Wörter unter πολυ... nachzusehen.
πουλύς, **πουλύ**, ion. u. poët. st. πολύς.
πούς, ὁ, gen. ποδός, acc. πόδα, ποῦν (Aesch.), dat. plur. ποσί, ep. ποσσί, πόδεσσι, πόδεσι (Soph.), ep. gen. u. dat. dual. ποδοῖιν, der Fuß, als Theil des Körpers lebender Geschöpfe, Hom. u. allgem.; von den Krallen des Raubvogels, Od., von den Armen des Polypen, Hes.; auch das ganze Bein, Hom. ξύλινος π., Stelzfuß, Hdt. Mit Beziehung auf die Eigenschaften des Fußes vom Tritt, Schritt, Gang, Il. u. A., dah. vom Wettlauf u. von der Schnelligkeit, ibid. ποσὶν ἐρίζειν, Wettlauf halten, ibid. ποσὶ νικᾶν, im Wettlauf siegen, Hom. u. A.; von dem Zunächstliegenden, dem Gegenwärtigen, πρόσθεν ποδός od. ποδῶν, παρὰ ποσί, πρὸ ποδός, τὰ πρὸ ποδῶν, τὰ ἐν ποσί u. dergl., Hom., Pind., Hdt., Trag., Thuc., Plat. u. A. Besondere Verbindungen: ἐκ ποδός, auf dem Fuße, sogleich, Polyb., D. Hal.; so κατὰ πόδα, gleich hinterdrein, sogleich, Plat., Polyb. ἐπὶ πόδα, dem Fuße nach, so daß man dem Feinde das Gesicht zukehrt, ἀναχωρεῖν, Xen., Polyb., στρέφεσθαι, Luc. κατὰ πόδας, im vollen Lauf, rasch, auch mit folg. gen., Hdt., Thuc., Xen. u. A. ὡς ποδῶν ἔχει, so schnell er kann, Plat. u. A. ἀμφοῖν od. ἐκ δυοῖν ποδοῖν, aus allen Kräften, Arist. κατὰ πόδας ἡμέρα, den gleich darauf folgenden Tag, Polyb. περὶ πόδα, passend, angemessen, genehm, Luc. ἔξω τινὸς πόδα ἔχειν, einem Uebel glücklich entronnen sein, Aesch., Soph. χειρὶ καὶ ποδί od. ὅλῳ ποδί, mit Hand u. Fuß, auf alle Weise, Aeschin. οὐ τὸν ἕτερον πόδα προβαίνειν u. dergl., keinen Schritt um etwas thun, Ar., Dinarch., Luc. ὑπὸ πόδα τι τίθεσθαι, schmähen, Plut. — Uebertr. a) das Unterste an Dingen, der Fuß, z. B. eines Berges, Il., Pind. u. A., τῶν κλινῶν, der Lager, Ar., Xen. u. A.; bes. in der Schifferssprache: die Schote, ein an den untersten Zipfeln des Segels befestigtes Tau, Od., Eur., Ar., Luc. b) als Längenmaaß, gleich 16 δάκτυλοι, Hdt. ὑπὲρ τὸν πόδα, über das Maaß, Luc.; übertr. in der Metrik: Fuß, Ar.; bes. ein Versfuß od. Vers, der ohne Absatz u. mit starkem Tone von den Herolden ausgerufen od. von Flötenbläsern gespielt wurde, Gal.
πούσκα, ἡ, das latein. posca, Alex. Trall.
ΠΟΩ, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von πίνω. [Theophr.
ποώδης, 2 (πόα, εἶδος), dem Grase ähnlich, grasgrün,
πρᾶγμα, τὸ, ion. πρῆγμα (πράσσω), 1) das Gethane, die That; Unternehmung, Verhandlung, Unterhandlung; Aufgabe, Geschäft, Aesch., Pind. u. A., im plur., a) Privatgeschäfte, Privatangelegenheiten, Xen., Dem. τὰ πρ., Vermögen, Plut. b) Staatsangelegenheiten, οἱ ἐν τοῖς πράγμασι, att. Pros. τὰ πρήγματα τῶν Ἑλλήνων, Staatswesen, Hdt., τῆς πόλεως, Ar.; Verwaltung, Regierung, τὰ πρ. ἔχειν, λαβεῖν, δέχεσθαι, Thuc. u. A. νεώτερα πρ., Neuerungen, Xen., Lys. c) im schlimmen Sinne: Plackereien, Händel, πρ. ἔχειν, Mühe, Noth haben, sich plagen, mit folg. partic., Hdt., Xen., Plat. u. A. πρ. παρέχειν τινί, Ar., Xen. u. A.; überh. Schwierigkeiten, Xen.; im sing., Hdt. 2) das Geschehene, der Vorfall, Umstand, die Angelegenheit, Sache, Soph. u. A.; bes. jede Sache von Bedeutung, πρῆγμά ἐστι od. ἐστί μοι, mit inf., es kommt darauf an, es ist rathsam, nützlich u. dergl., Hdt. οὐδὲν πρ., nihil refert, Plat., Xen. u. A. πρ. οὐδὲν ποιεῖσθαι, nichts daraus machen, Hdt. πρ. ποιεῖσθαί τι,

etwas daraus machen, Id.; auch von einzelnen Personen, Hdt., Ar., Xen. 3) Zustand, Lage, Soph., Plat.; im plur., Verhältnisse, Xen.

πραγματεία, ἡ (πραγματεύομαι), Werkthätigkeit, Betreibung einer Sache od. eines Geschäftes, Handelsverkehr, Isocr., Strab. ἡ περὶ τὴν πολιτείαν πρ., Isocr. u. A.; Handthierung, Gewerbe, Arbeit, Mühe, Plat., Isocr., Luc., Proceß, Isocr.; Buch, Abhandlung, bes. Geschichtswerk, Arist., D. Hal., Polyb., Sp.

πραγματειώδης, 2 (εἶδος), wie ein Geschäft aussehend, geschäftig, Plat.

πραγματεύομαι, ion. πρηγματεύομαι, Dep. med., auch mit aor. pass. (Hdt., D. Hal.), perf. in trans. (Plat., Dem.) u. in pass. Bedeut. (Plat. u. A.), 1) als Geschäft betreiben, bes. Handels- u. Geldgeschäfte treiben, Plut. οἱ πραγματευόμενοι, Kaufleute, Inscr.; überh. sich mit etw. abgeben od. beschäftigen, thätig od. geschäftig sein, absol. od. τί, Hdt., Ar., att. Pros., ἐπί τινι, Xen., περί τι, Id., Plat. u. A.; insbes. sich wissenschaftlich beschäftigen, περί τινος, Plat., Polyb. 2) unternehmen, fertigen, anfertigen, βιβλία, D. Laert.; schriftlich anfertigen, συντάξεις, Polyb., absol., Id. [Arist.

πραγματευτέον, adj. verb. von πραγματεύομαι,

πραγματευτής, οῦ, ὁ, Geschäftsmann, Handelsmann, Plut.

πραγματίας, ου, ὁ, der viel zu thun macht, Bekk. an.

πραγματικός, 3, adv. πραγματικῶς (πρᾶγμα), 1) von Personen: zu Thaten-, zu Geschäften, bes. Staatsgeschäften geschickt, politisch, Polyb., Cic. ὁ πρ., Anwalt, Inscr. 2) von Dingen: Thaten, Geschäfte, bes. Staatsgeschäfte betreffend, ἱστορία, die Thaten der Völker erzählend, Polyb., ἀποφάσεις, Id.; dah. thatkräftig, energisch, ἔργον, λόγοι, ἐπιθέσεις, Id.; Thatkraft erfordernd, schwer einnehmbar, ἄκρα, Id., πόλις, Beros. b. Ios. Insbes. rhetor., a) den Sachwalter betreffend, juristisch, ὑποθέσεις, Hermog. u. A. b) historische Data u. deren Behandlung betreffend, D. Hal.

πραγμάτιον, τό, dem. von πρᾶγμα, ein Geschäftchen, Ar., Epinic. b. Ath., D. Hal.; Proceß, Arr. Epict.

πραγματογραφέω (γράφω), eine Sache sorgfältig beschreiben, Chrysost. [Händel sucht, Ar.

πραγματοδίφης, ου, ὁ (διφάω), der Streit od.

πραγματοειδής, 2, = πραγματώδης, Hipp.

πραγματοκοπέω (κόπτω), sich in Händel mischen, Händel anfangen, Polyb.

πραγματολογέω (λέγω), 1) Sachen erzählen, von Sachen sprechen, Arist. 2) streiten, disputiren, D. Laert.

πραγματομαθής, 2 (μανθάνω), der Welthändel kundig, anon. b. Suid.

πραγματώδης, 2 (εἶδος), voll Geschäfte od. Mühe, mühsam, Dem.; schwerfällig, Isocr.

πρᾶγος, εος, zsgz. ους, τό, = πρᾶγμα, Pind., Trag., Ar.

πραέως, adv. zu πραΰς.

πραθέειν, poet. st. πραθεῖν, inf. aor. 2. zu πέρθω.

πραθείς, part. aor. 1. pass. von πιπράσκω.

πραιδεύω, das latein. praedari, D. Cass. fr.

πρᾶκος, πρακτίμιος, u. πράκτιμος, ὁ, ein delphisches Wort: zu zahlen schuldig, Inscr.

πρακτέος, 3, adj. verb. von πράσσω, zu thun, zu unternehmen, πρακτέον, man muß thun, unternehmen, Soph., Plat. u. A.

πρακτήρ, ion. πρηκτήρ, ῆρος, ὁ, = πράκτωρ, der Vollbringer, Il., bes. Handelsmann, Od., Maneth.; der Geld einfordert, Cassirer, Them. Davon

πρακτήριος, 2, vollbringend, zu Stande bringend, Aesch.

πρακτικός, 3, adv. πρακτικῶς (πράσσω), zum Handeln geschickt, geschäftig, thätig, emsig, rüstig, thatkräftig, unternehmend, Plat., Xen. u. A., περί τι, Arist., Polyb., mit gen., etwas ausführend, Arist.; παρά τινος, durchführend, ausrichtend, Xen. πρ. ἐπιστήμη u. ἡ πρ., im Gegensatz zu θεωρητική, Plat., Plut. od. zu ποιητική, Arist. τὸ πρ., die Thatkraft, Plut.; von Dingen: wirksam, Ar., Polyb.

πρακτίμως u. πράκτιμος, st. πρᾶκος.

πρακτορεία, ἡ (πράκτωρ), Erwerbsthätigkeit, Stob.

πρακτός, 3, adj. verb. von πράσσω, gethan; zu thun, thunlich, Arist.

πράκτωρ, ορος, ὁ, 1) der thut, verrichtet, Thäter, Vollbringer, Soph., Antiphan.; auch neben einem fem., Soph. 2) der einfordert, beitreibt, D. Cass., in Athen eine Obrigkeit, welche Strafgelder u. Bußen einzutreiben hatte, Redn.; dah. der rächt, straft, Rächer, Aesch., Soph., auch adj., rächend, Aesch.

πράμνειος, 3, u. πράμνιος, 3 u. 2, οἶνος, ein herber u. starker Wein von getrockneten Trauben, Hom., Ar., Hipp., Diosc. u. A.

πράμος, ὁ, = πρόμος, Ar.

πράν, adv., dor. st. πρήν, πρώην, vormals, ehedem, sonst, Theocr., Mosch.

πρανής, 2, att. st. πρηνής, Xen. u. A.

πρανίζω, f. ίξω, dor. st. πρηνίζω, Phot.

πραξικοπέω (πρᾶξις, κόπτω), durch einen listigen Streich, Ueberraschung, Verrätherei wegnehmen, einnehmen, πόλιν, Polyb.; Einen überlisten, Id. [Polyb.

πράξιμος, 2 (πράσσω), beizutreiben, einzucassiren,

πρᾶξις, εως, ion. u. ep. πρῆξις, ιος, ἡ (πράσσω), 1) das Handeln, Verrichten, das Unternehmen, Geschäft, Angelegenheit, Od., Xen. u. A. ἰδίῃ u. δήμιος πρῆξις, Od.; bes. Handelsgeschäft, Handel, h. Ap. Amtsgeschäft, Amt, Hdn.; Handlungsweise, Verfahren, Plat.; Ausführung, ἔργων, Plat.; Gelingen, Gedeihen, Erfolg, οὔ τις πρῆξις πέλεται γόοιο, das Klagen nützt nichts, Il., χρησμῶν, Erfolg, Aesch. Insbes. a) eine listige Handlung, bes. Verrätherei, Polyb., Diod. b) die Eintreibung der Steuern u. dergl., Plat., Dem. 2) Zustand, Lage, Schicksal, Geschick, Pind., Hdt., Aesch., Soph.

πραόνως, adv., von einem nicht gebräuchlichen adj. πραόνους, sanftmüthig, Ar., Ael.; nach Buttmann eine metaplastische Nebenform von πράως, als gebildet von einer nicht vorhandenen Adjectivform πράων.

πρᾶος od. πρᾷος, 2, adv. πράως, eine Wechselform von πραΰς, welches die für das fem. allein gebräuchliche Form πραεῖα gibt. Davon [att. Pros.

πραότης, ητος, ἡ, Milde, Gelindigkeit, Sanftheit, Güte,

πραπίδες, αἱ, bei Hom. nur im plur., der sing. πραπίς, ίδος, erst bei Pind. u. Eur., das Zwerchfell, übertr., der Verstand, die Gedanken, Neigungen, Hom., Hes., Pind., Aesch., Eur.

πρασιά, ἡ, das Gartenbeet, Od., Sp., der plur. πρασιαί für den Garten selbst, bes. Gemüsegarten, Nic., so im sing., Luc.

πρασιάζω, 1) (πράσον), = πρασίζω, Niceph. Blemm. 2) (πρασιά) = πρασιόω, LXX.

πρασιανός, ὁ, zur Partei der πράσινοι gehörig, M. Ant.

πρασίζω (πράσον), grün sein wie Lauch, Diosc., Gal.

πράσιμος, 2 (πιπράσκω), feil, käuflich, Xen., Plat. u. A.

πρασῖον, τό, ein Pflanzenname: Andorn, Hipp., Theophr. u. A. [Olymp.; von

πρασινοειδής, 2 (εἶδος), von lauchgrünem Ansehn,

πράσινος, 2 (πράσον), lauchgrün, Arist., Plut. u. A., λίθος, Smaragd, Epiphan. τὸ πρ. μέρος od. οἱ πράσινοι, eine Partei der Wettrennenden in Rom (nach der Farbe ihres Abzeichens benannt), M. Anton., Joseph.

πρασινώδης, 2, = πρασινοειδής, schol. Theocr.

πράσιος, 2, = πράσινος, Plat., D. Cass.

πρασιόω (πρασιά), in Beete abtheilen, LXX.

πρᾶσις, εως, ἡ, ion. πρῆσις, ιος, (πιπράσκω), das

Verkaufen, der Verkauf, Hdt., Soph. fr., Ar., Plat. πρᾶσιν ποιεῖσθαι, verkaufen, Plat. u. A.

πρασῖτις, ιδος, ἡ (πράσον), von der Farbe des Lauches, ein lauchgrüner Stein, Smaragd, Theophr.

πρασοειδής, 2 (πράσον, εἶδος), lauchartig, lauchähnlich, Hipp., Theophr. u. A.

πρασόεις, 3, reich an Lauch, Opp.

πρασοκουρίς, ίδος, ἡ (πράσον, κουρά), Raupe, die den Lauch u. das Gartengemüse abfrißt, Arist., Theophr., Strattis b. Ath.

πρασόκουρον, τὸ (κείρω), Messer zum Abschneiden des Lauches, Anth.

πράσον, τὸ, 1) Lauch, Ar., com. b. Ath., Theophr. u. A. 2) eine Wasserpflanze, = ζωστήρ, Theophr.

πρασόργη, ἡ (εἴργω), Messer zum Beschneiden des Lauches, Hesych.

πρασοφάγος, 2 (φαγεῖν), s. πρασσοφάγος.

πρασόχρους, 2 (χρόα), lauchfarbig, Tzetz. chil.

πρασσαῖος, ὁ, ep. st. πρασαῖος, lauchgrün, Batrach.

πρασσοφάγος, ὁ, ep. st. πρασοφάγος, Lauchfresser, Batrach.

πράσσω, ep. u. ion. πρήσσω, neuatt. πράττω, fut. πράξω, ion. πρήξω, perf. πέπρᾱχα transit., Hdt., Xen., Dem. u. A., perf. 2. πέπρᾱγα gewöhnlich intransf., auch transf. b. Ar., Xen., Arist. (verw. mit περάω), I) transit., 1) eig. durchsetzen, zu Ende bringen, κέλευθον, zurücklegen, Hom., ὁδόν, h. Merc., Ap. Rh., u. ὁδοῖο, Hom., ἅλα, durchfahren, Od. 2) durchsetzen, zu Stande bringen, vollführen, ausrichten, bewirken, beschaffen, erlangen, erwerben, absol. u. mit acc., Hom. u. allgem.; auch abthun, d. i. morden, Aesch. cho. 440. πράττειν τινί τι, a) Einem etw. anthun, Aesch., sonst πρ. τινά τι, Eur., Ar. b) Einem etw. auswirken, verschaffen, Soph., Eur., Xen. u. A. πράττειν τι παρά τινος, von Jem. etw. auswirken, erlangen, Att. 3) betreiben, u. zwar a) auf dem Wege der Verhandlung, etw. verhandeln, über etw. unterhandeln, εἰρήνην, φιλίαν, Dem., περὶ εἰρήνης, Xen. πρ., ὅπως-, dahin wirken, daß-, Thuc. u. a. Att., mit folg. inf., Dem. πρ. τινί τι, für Jem. etw. betreiben, Einem etw. zu verschaffen suchen, Thuc., Dem. u. A. πρ. πρός τινα, mit Einem in Unterhandlung stehen, Thuc. u. A. b) werkthätig betreiben, besorgen, τὰ ἑαυτοῦ, seine Geschäfte, Soph., Plat., Dem. u. A., das Seinige thun, Plat.; bes. Staatsgeschäfte betreiben, den Staat verwalten, absol., Xen., Dem., Plut. od. πρ. τὰ κοινά, τὰ τῆς πόλεως, τὰ πολιτικά, Att. 4) beitreiben, eintreiben, eine Schuld u. dergl., τινά τι, etwas von Jem., Hdt., Att., παρά τινός τι, Hdt. — Med., für sich einfordern, Pind., Hdt., Aesch., Thuc., Plat., Dem. u. A. übertr. πατρὸς φόνον πράξαι, des Vaters Tod rächen, Aesch. — Pass., πράττομαί τι, ich werde um etw. gepreßt, es läßt Jem. etwas von mir fordern, Thuc. 5) handeln, thun, verrichten, ἔργον, δίκαια, ἀγαθά u. dergl., Att., φόνον τινί, Einen morden, Pind., χάριν τινί, Einem zu Willen, nach Wunsch handeln, Eur. — II) intransf., 1) einen Verlauf haben, Hdt.; es ergeht mir, Hdt., Att., Sp.; ich bin in einem Zustande, befinde mich, in Verbindung mit οὕτω, εὖ, κακῶς, φλαύρως, χαλεπῶς u. dergl., Pind., Hdt., Att., Sp., od. mit adverbialen Ausdrücken, wie κατὰ νοῦν, Ar., Plat., ἐκτὸς ἄτας, Soph., od. mit neutralen Adj. u. Pron., wie ἀντία, Pind., πολλὰ δυστυχῆ, Aesch., πάντ' ἀγαθά, Ar., ἄτιμα, Aesch., χρηστόν τι, ἀγαθόν τι, Ar., Xen., τὰ ἄριστα, τὰ βέλτιστα, Xen., μικρὰ καὶ φαῦλα, Dem., χείρω, Dem. ὅ τι ἂν τύχωσι, τοῦτο πράξουσιν, Plat. 2) thätig sein, handeln, Pind. 3) Staatsgeschäfte treiben, Att.

πρασώδης, 2 (πράσον, εἶδος), lauchartig, Tatian.

πρατέος, 3, adj. verb. zu πιπράσκω, zu verkaufen, verkäuflich, Plat.

πρατήρ, ion. πρητήρ, ῆρος, ὁ (πιπράσκω), Verkäufer, Plat., Redn. Davon

πρατήριον, ion. πρητήριον, τὸ, Ort zum Verkauf, Markt, Hdt. [Hesych.

πρατίας, ου, ὁ, = πρατήρ, bes. der Auctionator, Phot.,

πρατιστεύω, dor. st. πρωτιστεύω, Inscr.

πρᾶτος, dor. st. πρῶτος, Ar., Epich., Theocr.

πρατός, 3, adj. verb. von πιπράσκω, 1) verkauft, Soph. 2) zu verkaufen, LXX.

πράττω, att. st. πράσσω.

πράτωρ, ορος, ὁ, = πρατήρ, Inscr.

πραΰ-γελως, ion. πρηΰγελως, ωτος, ὁ, ἡ, Anth., Licymn. b. Sext. Emp.

πραΰ-θυμος, 2, sanften Sinnes, sanftmüthig, LXX.

πραΰλογος, 2 (λέγω), sanft redend, durch Worte besänftigend, Synes.

πραϋμενῶς, adv. (μένος), sanftmüthig, Hesych.

πραΰ-μητις, ιος, ὁ, ἡ, gnädig, mild, Pind.

πραΰ-νοος, ion. πρηΰνοος, zsgz. πραΰνους, 2, sanftmüthig, Orph., Anth.

πράϋνσις, εως, ἡ (πραΰνω), Besänftigung, Arist.

πραϋντικός, 3, besänftigend, mildernd, lindernd, Arist.; von

πραΰνω [ῡ], ep. u. ion. πρηΰνω, f. υνῶ (πραΰς), zahm, sanft, mild, gelinde machen, besänftigen, mildern, lindern, τινά u. τί, h. Merc., Hes., Hdt., Aesch., Soph., Plat., Xen. u. A.

πραϋπάθεια, ἡ, Sanftmuth, Philo; von

πραϋπαθέω (πάσχω), sanftmüthig sein, Philo.

πραΰς, ion. πρηΰς, 3, 1) zahm (von Thieren), Xen., sanft, zart, gelind, mild, leise, σέλας, h. Hom. πραότερον τὸ λευκὸν φλέγμα, Plat., τιμωρία, Id.; gewöhnlich: sanftmüthig, freundlich, Hdt., Pind., Att. 2) lindernd, φάρμακον, Pind. — Adv., πράως, sanft, leidenschaftslos, gelind, Plat., Xen. πραέως, Diod., comp. πραότερον, superl. πραότατα, Plat. — Nebenform πρᾶος als masc., πρᾶον als neutr., neutr. pl. πραέα, aber πρᾶα, Arist., gen. pl. πραέων. Davon

πραΰ-τένων, ion. πρηΰτ., οντος, ὁ, mit gezähmtem Nacken, Anth.

πραΰτης, ητος, ἡ, = πραότης, Clem. Al.

πραϋτόκος, 2 (τεκεῖν), leicht gebärend, Philo.

πραΰ-τροπος, 2, von sanftem Charakter, τὸ π., Plut.

πρειγεία, ἡ, kretisch st. πρεσβεία. Eben so πρειγευτάς st. πρεσβευτής, πρείγιστος st. πρέσβιστος, πρειγήϊον st. πρεσβεῖον, πρεῖγυς st. πρέσβυς, Inscr.

πρεμνίζω (πρέμνον), sammt der Wurzel ausrotten, Dem. Nebenform πρεμνιάζω, Hesych.

πρέμνιον, τὸ, dem. von πρέμνον, Hesych.

πρεμνόθεν, adv., von der Wurzel an, von Grund aus, Call. in Del. 35. nach Conject.

πρέμνον, τὸ, der Stamm, das Stammende am Baum, Block, Klotz, h. Merc., Ar., Lys., Xen. u. A.; metaph., Grundlage, πράγματος, Ar., ἀρετῆς, Qu. Sm.

πρεμνώδης, 2 (εἶδος, dem Stamme od. Klotze ähnlich, dick, Theophr.

πρέπον, οντος, τὸ (eig. neutr. partic. praes. von πρέπω), das Passende, Schickliche, der Anstand, die Würde, Polyb.

πρεπόντως, adv. partic. praes. act. von πρέπω, auf die geziemende, schickliche Art, mit Anstand u. Würde, Pind., Att.

πρεπτός, 3 (πρέπω), anständig, würdig, verehrungswürdig, Aesch., Ar.

πρέπω, f. πρέψω, aor. ἔπρεψα, 1) schimmern, hervorstechen, deutlich in die Augen fallen, sich auszeichnen, διὰ πάντων, Il., μετ' ἀγρομένοισιν, Od., Hes., τινί, an od. in etw., Od., Aesch. πρέπω ἐσθῆτι, ich strahle in einem Kleide, bin damit geschmückt, zeichne mich dadurch aus, Eur.; insbes. von Eindrücken auf die Augen: leuchten, hervorleuchten, h. Cer., Pind., Aesch.; auf das Gehör: laut tönen, Pind., Aesch.; den Geruch: hervorbringen, Aesch.

2) ähnlich sein, ähneln, *τινὶ εἶδος*, an Gestalt, Pind., *ταύρῳ δέμας*, Aesch.; mit inf., scheinen, erscheinen, aussehen, Aesch., mit *ὡς* u. inf., Soph., Eur.; dah. passend, angemessen sein, entsprechen, sich schicken, *τινί*, Pind., Plat. u. A., gewöhnlich imperf. *πρέπει*, es geziemt, schickt sich, ist anständig, würdig, passend, dient zur Zierde od. zum Schmuck, mit dat. der Person u. folg. inf., od. ohne dat., Theogn., Pind., Aesch., Eur. u. allgemein in Poesie u. Prosa; seltener mit acc. der Person, Aesch., Soph., Pind.; *πρέπω εἶναι* = *πρέπει με εἶναι*, Plut.; *πρέπων* mit gen., geziemend, anständig, Soph.; mit folg. partic., Luc.

πρεπώδης, 2 (*εἶδος*), schicklich, anständig, passend, geziemend, würdig, mit dat., Plat., Xen. u. A.

πρέπων, *οντος*, ὁ, Benennung eines Meerfisches, Opp., Ael., Marc. Sid.

πρέσβα, *ης*, ἡ, Alte, Ehrwürdige, ein ehrendes Beiwort der Frauen, wie *πότνια*, Hom.

πρεσβεία, ἡ (*πρεσβεύω*), 1) das Alter des Erstgebornen, Anciennität, Aesch., Plat., Arist. u. A. 2) Gesandtschaft, die Gesandten, Thuc., Xen., Plat. u. A.

πρεσβεῖον, ion. u. ep. *πρεσβήϊον*, τὸ (*πρεσβεύω*), 1) das Ehrengeschenk, die Ehre, der Vorzug des Alters, Il., Soph. fr., Plat. u. A.; auch das, was der Erstgeborne als Erbe den Anderen vorweg nimmt, Dem. 2) das Alter, LXX. Davon

πρεσβειόω, durch ein Ehrengeschenk auszeichnen, überh. ehren, fut. med. passivisch, Lyc. [größten Aal, Ar.

πρέσβειρα, ἡ, = *πρέσβα*, h. Ven., Eur., Opp.; vom

πρέσβευμα, τὸ (*πρεσβεύω*), Gesandtschaft, die Gesandten, Eur., Plat.

πρεσβεύς, ὁ, eine seltene, nur im dat. plur. vorkommende Nebenform von *πρέσβυς*, Lyc. [D. Hal., D. Cass.

πρέσβευσις, *εως*, ἡ (*πρεσβεύω*), Gesandtschaft, Thuc.,

πρεσβεύτειρα, ἡ, Gesandtin, Opp., fem. von

πρεσβευτής, *οῦ*, ὁ, Gesandter, att. Pros.; auch = legatus, Unterfeldherr, Polyb., Diod. Davon

πρεσβευτικός, 3, zum Gesandten, zur Gesandtschaft gehörig, geschickt, dienlich, Gesandtschafts-, Polyb., D. Hal.

πρεσβεύω, f. *εύσω*, älter od. der älteste sein, Soph., Thuc., Plat., mit gen. der Person, älter als Jem. sein, Hdt.; übertr., in Ansehen sein, den Vorrang, Vorzug haben, Soph., mit gen., Plat.; dah. herrschen, Soph. Insbes., als ursprünglich mit dem Alter verbunden Gesandter sein, als Gesandter reisen, unterhandeln, bewirken, Eur., Ar., Plat., *πρός τινα*, *εἰς πόλεις*, Plut., *εἰρήνην*, als Gesandter den Frieden durchsetzen, Andoc. u. so oft b. Redn. *τὰ πεπρεσβευμένα*, Unterhandlungen, Dem.; auch römischer Legat sein, Luc.; überh. besorgen, *τὰ σεαυτοῦ*, Luc., D. Laert. — Med., 1) Gesandter sein, Thuc., od. eine Gesandtschaft, Gesandte schicken, Ar., Thuc. u. A. 2) achten, ehren, vorziehen, Trag., Plat. u. A. — Pass., geachtet werden, den ersten Platz einnehmen, Aesch., Plat.

πρεσβήϊον, τὸ, ion. st. *πρεσβεῖον*.

πρεσβηΐς, *ΐδος*, ἡ, die Alte, Verehrungswürdige, h. Hom.

1. **πρέσβις**, *εως*, ἡ, 1) die Alte, *γυνή*, Aesop. 2) die Gesandtin, Inscr., Aesch. suppl. 708. nach Conject.

2. **πρέσβις**, *ιος*, ἡ, poët. = *πρεσβεία*, das Alter, h. Merc., Plat.

πρεσβίστατος, 3, = *πρέσβιστος*, Nic.

πρέσβιστος, 3, superl. st. *πρεσβύτατος*, h. Hom., Tim. Locr.; der vortrefflichste, Aesch., Soph. fr.

πρέσβος, *εος*, τὸ, 1) Gegenstand der Verehrung, Aesch. 2) Versammlung auserwählter Männer, Aesch.

πρεσβυγένεθλος, 2 (*γενέθλη*), = *πρεσβυγενής*, Orph. [von

πρεσβυγένεια, ἡ, Erstgeburt, Anciennität, Hdt., Plut.;

πρεσβυγενής, 2 (*γενέσθαι*), älter von Geburt, erstgeboren, Il., Eur., Orph.; überh. alt, *οἱ πρεσβυγενεῖς*, der Rath der Alten, Senat, Plut.

πρέσβυς, ὁ, dor. *πρέσγυς* (Lex.), kret. *πρεῖγυς* (Inscr.), im sing. nur nom., acc. u. voc., im plur. *πρέσβεις*, ep. *πρέσβηες*, 1) alt, oft mit dem Nebenbegriff: geehrt, ehrwürdig, subst., der Alte, Hes., Trag., Ar. u. a. Dicht., in att. Prosa *πρεσβύτης*, — comp. *πρεσβύτερος*, älter, geehrter, wichtiger, superl. *πρεσβύτατος*, ältester, gewichtigster, Dicht. u. Pros.; plur. *οἱ πρέσβεις*, die Alten, Angesehenen, Fürsten, Aesch., Soph. — Adv. comp. *πρεσβυτέρως*, höher, Plat. — Insbes. als mit dem Alter verbunden: a) der Gesandte, im nom., Aesch. suppl. 708, gen. *πρέσβεως*, Ar., im plur. *πρέσβεις*, att. Pros. b) der Oberälteste in der spartanischen Verfassung, Inscr., gen. *πρέσβεως*, ibid. 2) = *τρόχιλος*, Arist. [sten, N. T.

πρεσβυτέριον, τὸ, Versammlung od. Rath der Aelte-

πρεσβῦτης, *ου*, ὁ, der Alte, Greis, Att.

πρεσβῦτής, *ῆτος*, ἡ (*πρέσβυς*), das Alter, *ἀνὰ πρεσβυτᾶτα*, nach dem Alter, Insscr. dor.

πρεσβῦτικός, 3, adv. *-κῶς* (*πρεσβύτης*), zum Greise gehörig, Greisen-, Ar., Plat. u. A. [Att.

πρεσβῦτις, *ιδος*, ἡ, fem. von *πρεσβύτης*, alte Frau,

πρεσβῦτοδόκος, 2 (*πρεσβύτης*, *δέχομαι*), Alte aufnehmend, Aesch.

πρευμένεια, ἡ, Gunst, Gewogenheit, Gnade, Eur.; von

πρευμενής, 2, adv. *-νῶς* (*πραΰς*, ion. *πρηΰς*, *μένος*), günstig, gnädig, gewogen; willkommen, angenehm, Trag., *χοαί*, *τύχη*, Aesch., *νόστος*, Eur.

πρέω, angenommene Stammform zu Ableit. des aor. *ἔπρεσε*, welcher sich bei Hes. findet, verkürzt st. *ἔπρησε*, von *πρήθω*, *πίμπρημι*.

πρεών, *όνος*, ὁ, = *πρηών*, Anth.

πρῆγμα, τὸ, ion. st. *πρᾶγμα*.

πρηγματεύομαι, ion. st. *πραγματεύομαι*.

πρηγορεών, *ῶνος*, ὁ, was *προηγορεών*, der Kropf der Vögel, Ar. [schwulst, Nic., Aretae.

πρηδών, *όνος*, ἡ (*πίμπρημι*), der Brand, die Ge-

πρηθῆναι, ion. st. *πρᾱθῆναι*, inf. aor. 1. pass. zu *πιπράσκω*.

πρήθω, f. *ήσω*, aor. *ἔπρησα*, b. Hes. *ἔπρεσα*, im praes. gewöhnlich *πίμπρημι*, prasseln (vom Wind, der sich in die Segel legt, so daß die Segelstangen knarren, und vom Feuer, welches das Holz ergreift u. knistern läßt); dah. 1) intrans., rauschen, blasen, wehen, Ap. Rh. 2) gewöhnl. transit., a) anblasen, anschwellen, Od., Ap. Rh., Anth. b) hervorrauschen lassen, herausssprudeln, Il. c) *πρήθειν πυρός* od. *πυρί*, od. auch *πρήθειν* ohne weitern Zusatz, verbrennen, in Brand setzen, Il., Hes.; imper. perf. pass. *πέπρησο*, Pherecr. b. Ath.

πρηκτήρ, *ῆρος*, ὁ, ion. st. *πρακτήρ*.

πρημαδίη, ἡ, Beiwort einer Olivenart, Nic.

πρημαίνω (*πρήθω*), heftig wehen, Ar.

πρημάς, *πρημνάς*, *άδος*, ἡ, eine Art von Thunfischen, jenes Artem., Opp., dieses com. b. Ath.

πρηνηδόν, adv., vorwärts, kopfüber, Nonn.; von

πρηνής, 2, ion. st. *πρᾱνής*, vorwärts geneigt, kopfüber, pronus, Hom., Hes., Hipp., Eur. Rhes., Plut., Sp.; von Oertlichkeiten: abschüssig, abhängig, Xen., Plut.

πρηνίζω, att. *πρᾱνίζω*, f. *ίξω*, vorwärts od. kopfüber neigen, stürzen, *πόλιν*, zerstören, Euphor. fr., Nonn. — Pass., niederstürzen, Anth. Davon [or. Sib.

πρηνισμός, ὁ, das Neigen nach vorn, Kopfüberwerfen,

πρῆξις, ἡ, ion. st. *πρᾶξις*.

1. **πρῆσις**, *εως*, ion. *ιος*, ἡ (*πρήθω*), das Entzünden, Anschwellen, Hipp., Aretae.

2. **πρῆσις**, *ιος*, ἡ, ion. st. *πρᾶσις*, der Verkauf, Hdt.

πρῆσμα, τὸ (*πρήθω*), Entzündung, Geschwulst, Hipp.

πρήσσω, ion. st. *πράσσω*.

πρηστήρ, *ῆρος*, ὁ (eig. der Prasselnde, Blasende, von *πρήθω*), dah. Wetterstrahl, Blitzstrahl, Hes., Hdt. *πρ. ἐμπίπτει*, der Blitz schlägt ein, Xen., Arist., Plut. u. A.;

dah. heftiger, sausender Wind, Orkan, Ar., Lyc. *πρηστὴρ χθόνιος*, aus der Erde aufsteigender Wirbelwind, Plut.; auch Blasebalg, Ap. Rh. Uebertr. a) Blutstrom, Eur. fr. b) die von Zorn anschwellenden Adern am Halse, Lex. c) giftige Schlange, Diosc. [gloss.

πρηστικός, 2 (*πρήθω*), brennend, entzündend, Gal.

πρῆστις, ἡ, = *πρίστις*.

πρητήν, ῆνος, ὁ, jährig, bes. ein jähriges Lamm, Hesych.

πρητήριον, τὸ, ion. st. *πρατήριον*, Hdt.

πρηΰ-γελως, ωτος, ὁ, ἡ, ion. st. *πραΰγελως*.

πρηΰ-νομος, ion. st. *πραΰνομος*, gutartig, gutwillig, vulg. Anth. 9, 769, 1.

πρηΰ-νοος, 2, ion. st. *πραΰνοος*.

πρηΰνω u. *πρηΰς*, ion. st. *πραΰνω* u. *πραΰς*.

πρηΰ-τένων, οντος, ὁ, ion. st. *πραϋτένων*.

πρηών, ῶνος u. όνος (Nic., Call.), ὁ, abhängiger Berghügel, ep. st. *πρών*, Hes., Coluth., Nonn.

πρίαμαι, Dep. med., von dem nur der aor. *ἐπριάμην* mit den von ihm abgeleiteten Formen gebräuchlich ist, kaufen, eig. u. metaph., Od. (nur *πρίατο*) u. allgemein in Poesie u. Prosa; mit dat. des Preises, Od., Eur., mit gen., Pind., Plat., Xen. u. A. *πολλοῦ τι πρ.*, viel um etw. geben, Xen. *οὐδενὸς λόγου πρ.*, um keinen Pfifferling kaufen, Soph.; mit dat. der Person, der man abkauft, Ar., *τὶ παρά τινος*, Luc. Insbes. a) erkaufen, bestechen, *τινά*, Dem., Aristid. b) dingen, *τινά*, Plat., Aeschin. u. A.; Jem. als Diener, Posidon. b. Ath. c) pachten, miethen, *τί*, Xen., Redn.

πριαμόω, den Kopf kahl scheeren (weil Priamos auf der Bühne mit kahlem Haupte vorgestellt wurde), im Pass., Gram. [Anth.

πριāπίζω, ion. *πριηπίζω*, wie Priapos, d. i. geil sein,

πριāπισκωτός, 3, von der Gestalt des männlichen Gliedes, Gal. [des männlichen Gliedes, Gal.

πριāπισμός, ὁ (*πριαπίζω*), das stete Aufrechtstehen

πριāπώδης, 2 (*εἶδος*), dem Priap ähnlich am männlichen Gliede od. an Geilheit, schol. Ar. u. Lyc.

πρίγκιπες, οἱ, das latein. principes, Polyb. [*μαδίη*.

πριγμάς, ἡ, = *πρημάς*, Arist. h. a. 8, 15., sonst *πρι-*

πρίζω, = *πρίω*, Plat., Sp., *πριεῖται* als fut., Plut.

πρίν, Adverbialform der Präp. *πρό*, theils adv., theils conjunct., I) als adv., 1) vormals, vorher, früher, zuvor, Dicht., in Prosa nur in attributiven Verbindungen mit subst., wie *τὸ πρὶν γενόμενον τέρας*, Hdt. *ἐν τοῖς πρὶν λόγοις*, Thuc. *ἐν τῷ πρὶν χρόνῳ*, Soph. u. A. *τὸ πρίν*, in der Vergangenheit, ehemals, Hom., Pind., Hdt., Aesch., Plat. u. A. 2) nach Verneinungen zu Anführung eines Falles, der mehr zu erwarten ist als der verneinte, eher, lieber, Hom. 3) als praep. mit gen., vor, Pind., Arr., oft b. Sext. Emp., Ios. II) als conjunct., *πρίν* u. *πρὶν ἤ* (dieses hauptsächlich nach negativen Sätzen), bevor, ehe, bis daß, oft correspondirend mit einem vorhergehenden *πρίν*, Hom., Ep., Hdt., D. Hal., *πρόσθεν*, Hom., Pind., Xen. u. A., *πάρος*, Hom., *οὐ πρότερον*, Hdt., Xen. u. A. — Construct., 1) vorherrschend mit inf., Hom. nach positiven u. negativen Sätzen, Att. in Prosa nur nach positiven. 2) mit indic., nach posit. u. negat. Sätzen, die ein vergangenes Ereigniß anführen, bei Hom. stets *πρίν γ' ὅτε* od. *πρίν γ' ὅτε δή*, nach Hom. häufig *πρίν γε*, *πρὶν δή*, *πρὶν ἤ*, auch *πρίν* allein; *πρίν* mit praes. histor., Eur. 3) mit conj., nach Aussagesätzen, in denen ein gegenwärtiges od. zukünftiges Ereigniß als nicht stattfindend angegeben wird, nach Fragesätzen, welche die Stelle eines negativen Aussagesatzes vertreten, u. nach negativen Heischesätzen, stets *πρὶν ἄν*, Att., *πρὶν ἄν* u. *πρίν*, Lyr. u. Trag., *πρίν*, *πρίν γε*, *πρίν γ' ὅταν*, Hom., *πρὶν ἄν*, *πρὶν δή*, *πρίν γε δή*, *πρὶν ἤ*, Hdt.; nach einem Nebentempus im Hauptsatze, wenn der Erzählende eine Ansicht der Person, von welcher erzählt wird in den Mund legt, Hdt. 4, 157. 4) mit opt., a) wenn der Inhalt des Nebensatzes als die Ansicht u. Meinung der Person, von welcher erzählt wird, dargestellt werden soll, Il.; dah. hauptsächlich in der oratio obliqua, Soph., Xen. b) wenn der Nebensatz eine Meinung od. Vorstellung des redenden Subjects enthält, Soph., Xen., Plat., u. in hypothetischen Sätzen, die im opt. dargestellt sind, Soph., Plat. c) wenn der Inhalt des Nebensatzes als wiederholte Handlung dargestellt werden soll, Xen.

πρινή, in ein Wort vereinigt aus *πρὶν ἤ*.

πρῑνίδιον, τὸ, dem. von *πρῖνος*, Ar.

πρῑνινος, 3, von *πρῖνος* gemacht, eichen, Hes., Ar., dah. fest, derb, tüchtig, Ar., Luc.

πρῑνοειδῶς, adv. (*εἶδος*), hart wie Eiche, Diosc.

πρῖνον, τὸ, die Frucht des *πρῖνος*, Gal.

πρῖνος, ἡ, auch ὁ, 1) die immer grüne Eiche, Steineiche, Hes., Ar., Theocr., Theophr. 2) die Stecheiche, Theophr. 3) die Scharlacheiche, Id. *πρίνου ἄνθος*, Scharlachfarbe, Simonid. b. Plut.

πρῑνώδης, 2 (*εἶδος*), von der Art der *πρῖνος*, hart, Ar.

πρῑνών, ῶνος, ὁ, ein Wald von *πρῖνος*, Gloss. [Byz.

πρῑόνιον, τὸ, dem. von *πρίων*, kleine Säge, Philo

πρῑονῖτις, ιδος, ἡ, die Betonie, sp. Aerzt.

πρῑονοειδής, 2, od. **πρῑονώδης**, 2 (*εἶδος*), sägeförmig, sägeartig, jenes Gal., Diosc., Geop., dieses Theophr., Ath., *πριονώδης*, Anth.

πρῑονωτός, 3, wie eine Säge gestaltet, gezackt, Philostr. *ἡ πριονωτή*, eine Kriegsmaschine, math. vet.

πρῑόω, nur gebräuchl. im part. perf. pass. *πεπριωμένος* = *πριονωτός*, Hipp.

πρίσις, εως, ἡ, das Sägen, Zersägen, Arist. *πρίσις ὀδόντων*, das Knirschen mit den Zähnen, als Zeichen des Zornes, Plut., od. gewisser Krankheiten, Hipp.

πρίσμα, τὸ, 1) das Gesägte, Sägspäne, Theophr., Geop.; auch das Mehl von Würmern, Diosc. 2) das Prisma, die dreikantige Säule, Eucl.

πρισμάτιον, τὸ, dem. von *πρίσμα*, Theon.

πρισμός, ὁ, = *πρίσις*, Hesych.

πριστήρ, ῆρος, ὁ, die Säge, LXX. *πριστῆρες ὀδόντες*, Schneidezähne, Anth. Davon

πριστηροειδής, 2 (*εἶδος*), sägenartig, LXX.

πρίστης, ου, ὁ, 1) der Säger, Lex. 2) = *πρίστις*, Arist.

πρίστις, εως, ἡ, 1) eine Art großer Meerfische, Wallfisch, überh. großes Seethier, Epich. u. Polych. b. Ath., Opp., Ael. 2) Von der Aehnlichkeit, a) eine Art Trinkgeschirr, Ath. b) eine Art Kriegsschiffe, Polyb. Od., Eur. fr.

πριστός, 3, adj. verb. von *πρίω*, gesägt, zerschnitten,

πρῑω, imper. *πρῖε*, perf. pass. *πέπρισμαι*, aor. pass. *ἐπρίσθην*, sägen, zersägen, zerschneiden, Thuc., Plut., Luc.; auch trepaniren, Aertzt.; *ὀδόντας*, mit den Zähnen knirschen, Ar., Luc., *σιαγόνας*, Babr.; metaph. *λευγαλέον ἐπί οἱ πρῖεν χόλον*, er knirschte vor Wuth, Ap. Rh.; dah. beißen, Soph. fr. — Med., sich ärgern, erbost sein, Anth. — Uebertr., wie mit zusammengebissenen Zähnen halten, festhalten, befestigen, *χεὶρ πριομένη*, Opp. *ζωστῆρι πρισθεὶς ἐξ ἀντύγων*, Soph. *θυμὸν ὀδὰξ πρ.*, verbeißen, Opp.

πρῑωμα, τὸ (*πριόω*), = *πρίσμα*, tab. Heracl.

1. **πρῑων** [ῑ b. Sp., wie Nic.], ονος, ὁ, 1) die Säge, Soph., Ar., Luc., *ὀδοντωτός* (od. *χαρακτός*, Hipp.), Säge mit Zähnen, *μαχαιρωτός*, ohne Zähne, Steinsäge, Gal.; übertr. von spitzen Felsgebirgen, LXX. 2) der Bohrer zum Trepaniren, Hipp.

2. **πρῑων**, ωνος, ὁ, der Säger, Ar. vesp. 694 nach Conject.

3. **πρίων**, ὁ, Käufer, von *πρίαμαι* gebildetes Wort, Ar. Ach. 36.

πρῑωτός, 3, adj. verb. von *πριόω*, trepanirt, Aerzt.

πρό, vor, räumlich, zeitlich und zur Bezeichnung des Vorranges, I) adv. nur bei Hom., 1) voraus, voran, Il. 2) hervor, heraus, Il. II) praep. mit gen., vor bezeichnet

1) räumlich u. übertr., a) das Verweilen auf der Vorderseite eines Gegenstandes, Hom. u. allgem. Ἰλιόθι πρό, οὐρανόθι πρό, Hom. γῆν πρὸ γῆς, durch Land vor Land, ἐλαύνεσθαι, διώκειν, Aesch., Ar.; in der Entfernung von, D. Hal., Strab. b) vor — hin, ἄγειν, χωρεῖν, Eur., Soph. c) vorwärts, fürder, πρὸ ὁδοῦ γίγνεσθαι, Il., Ael., πρὸ ὁδοῦ εἶναι, ein Stück Weges gegangen sein, Ael. πρὸ φόβοιο, auf der Flucht begriffen, Il. 17, 667. d) den Schutz u. das Wirken zum Besten einer Person: für, zum Besten, Hom. u. allgem.; dah. auch zur Bezeichnung der Stellvertretung, Il., Soph. 2) von der Zeit: vor, Hom. u. allgem.; zur Bezeichnung des Abstandes in der Zeit b. Sp., wie πρὸ μιᾶς ἡμέρας, um einen Tag früher, Tags zuvor, Plut. 3) den Vorrang u. Vorzug: mehr als, höher als lieber als, neben τιμᾶσθαι, ποιεῖσθαι, κρίνειν (schätzen, anschlagen), αἰνεῖν, ἐπαινεῖν (billigen, loben), αἱρεῖσθαι, βούλεσθαι (wählen, wünschen) u. neben compar., Att.; auch neben ἄλλος u. neben superl., Att. 4) in Zusammensetzungen, a) örtlich: vor, fürder, weg, wie προάγω, προβαίνω. b) in der Zeit: vorher, früher. c) übertr. zur Bezeichnung α) des Schutzes, προμάχομαι, β) des Vorzuges, προαιρέομαι, γ) der Verstärkung, Vermehrung, πρόπας, προπάροιθε.

προ-αγγέλλω, 1) vorher verkündigen, Xen., Diod. 2) πόλεμον, ankündigen, ansagen, Polyb. Davon

προάγγελμα, τό, Vorherverkündigung, Ios.

προ-άγγελος, 2, vorherverkündigend, mit gen., Musae., Coluth., Sp. ὁ πρ., Vorbote, Plut. ἡ πρ., Anth.

προάγγελσις, εως, ἡ (προαγγέλλω), Vorherverkündigung, Thuc. [LXX.

προαγγελτικός, 3 (προαγγέλλω), = προάγγελος,

προ-αγκτηριάζω, vorher mit einem ἀγκτήρ verbinden, Gal. [schol. Ar.; von

προ-άγνευσις, εως, ἡ, vorher geschehene Reinigung,

προ-αγνεύω, vorher reinigen, sich vorher reinigen, Arr. Epict., Ios. u. A.

προ-αγορᾱνομέω, vorher ἀγορανόμος sein, D. Cass.

προαγόρευμα, τό, u. προαγόρευσις, εως, ἡ (προαγορεύω), Vorhersagung, Prophezeihung, jenes Chion. ep., dieses Arist., Plut., Luc.

προαγορευτικός, 3, zum Weissagen gehörig od. geschickt, Poll., mit gen., Artem. ἡ προαγορευτική, Weissagekunst, Poll. Von

προ-αγορεύω, 1) vorhersagen, prophezeihen, Xen. conv. 4, 5. 2) vorher bekannt machen, Xen.; vorher anrathen, rathen, heißen, mit inf., Id., mit folg. μή, Id.; überh. öffentlich bekannt machen, τινί τι, Hdt. τινὶ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, Thuc. πόλεμον, erklären, Id., Dem. u. A. Insbes. a) von öffentlichen Ankündigungen u. Erlassen: ergehen lassen, proclamiren, befehlen, Hdt., durch den Herold, mit u. ohne ὑπὸ κήρυκος, Hdt., Xen., Plat. b) juristisch: erklären, Plat., Redn. c) τινί, Jem. zu einem bestimmten Termin vor Gericht laden, Dem., κρίσιν, Plut.; fut. med. passivisch, Xen. hipp. 2, 7.

προ-αγρέω, äol. = προαιρέω, Inscr.

προ-αγρυπνέω, vorher wachen, Suid.

προ-άγω, f. προάξω, selt. perf. προῆχα, Dem., Paus., I) trans., 1) weiter führen od. bringen, weiter schaffen, τινά od. τὶ εἴς τι, Plat., οὐ πολλὴν ὁδόν τινα, Xen., αἱμασίαν, weiter hinausrücken, Dem. Metaph. a) zu etwas bringen, im guten Sinne, τινὰ εἰς γέλωτα, Hdt., τινὰ ἐπ' ἀρετήν, Xen., εἰς λόγους, Plat., Redn., mit inf., Dem., Polyb.; im schlimmen Sinne: verleiten, verführen, εἴς τι, Theogn., Xen., εἰς τοῦτο εὐηθείας, Dem.; im Med., Xen., Aeschin. b) fördern, τινά, zu Ehrenstellen, Polyb., Posidon. b. Ath., τί, etwas bis zu einer gewissen Höhe, zu einem gewissen Grade bringen, ἐς τάδε τὰ ὑπάρχοντα, bis auf diese Höhe die Macht, Thuc., τὴν πόλιν, Id. εἰς τοῦτο τὰ πράγματα, Dem.; so im Med., Hdt. c) erziehen, παῖδας, Dem., ausbilden, Aristox. b. Stob. 2) vor-, hinausführen, τὸν νεκρὸν εἰς τὸ φανερόν, Plat., τὸν ἵππον εἰς ἀγρόν, Xen., εἰς φῶς, Plut.; hervorlocken, δάκρυα, Eur. II) intrans., vorangehen, weiter gehen, Plat., Xen.; militär.: vorrücken, Polyb., ἔκ τινος ἐπί τι, Polyb.; übertr. ἐπὶ πολὺ προάγει τῇ βίᾳ, Dem. πόῤῥω προάγειν ὕβρεως, Clearch b. Ath. πρ. τινός, sich auszeichnen vor Jemand, Diosc., Ios.

προαγωγεία, ἡ, das Vorführen, Zuführen, Verkuppeln, Plat., Xen., Aeschin., Arist.; von

προαγωγεύω (προαγωγός), vorführen, zuführen, bes. verkuppeln, Phocyl., Ar., Theopomp. b. Ath., Aeschin., Plut.; übertr. Καλλίαν Προδίκῳ, Xen.

προαγωγή, ἡ (προάγω), 1) Beförderung, Polyb., Plut., Sp. 2) Hergang, Verlauf, ἐκ προαγωγῆς, nach den Umständen, so wie sich die Verhältnisse machen, wie es die Gelegenheit gibt, Dem.

προαγωγία, ἡ, = προαγωγεία, Philo; von

προαγωγός, 2 (προάγω), der zuführt, verkuppelt, ὁ πρ., Kuppler, Ar., Aeschin., Plut.

προ-άγων, ωνος, ὁ, 1) Vorkampf, Plat., Plut.; Vorspiel, Vorübung, Vorbereitung, Plat., Redn. u. A. 2) Vorurtheil, Ulp. Dem.

προ-αγωνίζομαι, 1) vorher kämpfen, τινί, vor Jem., Thuc., Hdn., Luc., περὶ συνέσεως, Diod. 2) für Einen kämpfen, Philo, mit gen., Id. Davon

προαγώνισμα, τό, Vorkampf, App. [Plat.

προαγωνιστέον, adj. verb. von προαγωνίζομαι,

προαγωνιστής, οῦ, ὁ, 1) Vorfechter, Luc. 2) Verfechter, Vertheidiger, Plut., Philo.

προ-αδικέω, vorher Unrecht thun od. beleidigen, Aeschin., Plut.

προ-ᾴδω, vorher singen, Aeschin., Sp.

προ-αθετέω, etwas eher als ein Anderer als unächt bezeichnen od. verwerfen, schol. Od.

προ-αθλέω, vorher kämpfen, Euseb., schol. Pind.

προ-αθρέω, vorher sehen, Eust.

προ-αθροίζω, vorher zusammenbringen, Gal..

προ-αιδέομαι, mit dat., Einem Ehrfurcht u. Dank schuldig sein, ihm verpflichtet sein, Hdt.

προ-αικίζομαι, vorher mißhandeln od. züchtigen, Ios.

προαίρεσις, εως, ἡ (προαιρέω), Vorsatz, Wille, Entschluß, Vorhaben, Plan, Plat., Redn., Arist., Plut. προαιρέσεις βίου, Grundsätze, Leben nach Grundsätzen, Dem.; insbes. a) wissenschaftlicher Lehrsatz, bes. der Inbegriff der Lehrsätze einer Wissenschaft, Dem., Luc., Plut. b) politischer Grundsatz, bes. politische Partei, Dem., auf politischen Grundsätzen beruhende Regierungsform, Redn., Plut. u. A.

προαιρετέον, adj. verb. zu προαιρέομαι, man muß vorziehen, Plat., Xen.

προαιρετικός, 3, adv. -κῶς, 1) wählend, wollend, sich entschließend, τὸ πρ., der Wille, Willenskraft, Plut. ὁ πρ., der will, Arist. 2) zum Vorsatz, Entschluß, zur Wahl gehörig od. sie betreffend, mit gen., Plat. def. grundsätzlich, planmäßig, Arist.

προαιρετός, 3, adv. προαιρετῶς, adj. verb. von προαιρέω, vorgenommen, vorsätzlich, freiwillig, Arist., Gal.

προ-αιρέω, heraus- od. hervornehmen, Thuc., Ar., ἐκ ταμιείου, Theophr., Luc. — Med., a) für sich herausnehmen, wegnehmen, Plat., Polyb. b) wählen, auswählen, ἔκ τινος, Plat.; dah. α) etwas dem Andern vorziehen, etwas lieber wollen als, τί, Plat. u. A., τὶ ἔκ τινος, Id., Xen. u. A., τί τινος, Hdt., Plat. u. A., τὶ ἀντί τινος, Xen., πρό τινος, Plat., mit inf., Xen., mit μᾶλλον verbunden, Id., Arist. c) sich vornehmen od. vorsetzen, festsetzen, sich dazu entschließen, etwas unternehmen, sich einer Sache hingeben, Plat., Redn., Sp.

προ-αίρω, vorher aufbrechen od. fortgehen, Plut.

προ-αισθάνομαι, vorher merken, fühlen, ahnen, τὶ, Thuc., Redn., Sp., mit gen., D. Cass., Polyaen., mit partic., Dem. Davon

προαίσθησις, εως, ἡ, Vorgefühl, Plut.

προ-αΐσσω, att. προᾴσσω u. προᾴττω, vorher-, voraneilen, vorhergehen, Seleuc. b. Ath.

προ-αιτέω, vorher fordern, D. Cass.

προ-αιτία, ἡ, u. **προ-αίτιον**, τὸ, was der Ursache vorhergeht, Damasc.

προ-αιτιάομαι, vorher beschuldigen od. anklagen, NT.

προ-αιώνιος, 2, vorzeitlich, ewig, K. S.

προ-ακμάζω, in den Jahren vor der Reife sein, Hipp., vor der Zeit reifen, Sp.

προ-ακοντίζω, hervorschleudern, übertr. ἀστραπὴ προηκοντίζετο, schoß hervor, Luc.

προ-ακούω, vorher hören od. vernehmen, Plat., mit folg. ὅτι, Hdt., περί τινος, Dem., Plut., Luc. u. A., τινός, auf etwas, Polyb.

προ-ακροβολίζομαι, vor dem Treffen plänkeln od. scharmützeln, Poll., Io. Chrys.

προ-αλγέω, vorher Schmerz empfinden, τὶ, an einem Körpertheile, Hipp., Arist.

προ-αλείφω, vorher bestreichen od. salben, Oribas. — Med., sich salben, Diphil. Siph. b. Ath., schol. Il.

προαλής, 2, adv. -αλῶς (ἅλλομαι), abschüssig, abhängig, jäh, Il., ὕδωρ, herabschießend, Ap. Rh.; metaph., vorschnell, voreilig, Strab.; übereilt im Sprechen, Lysis. b. Iambl.

προ-αλίζω, vorher sammeln od. versammeln, Ios.

προ-αλίσκομαι, vorher weggenommen od. gefangen werden, Plut., D. Cass., Ios.; vorher verurtheilt werden, Dem., Plut.

προ-άλλομαι, vorspringen, Qu. Sm.

προαλῶς, adv. von προαλής, getadelt von Phryn. u. Thom. M.

προ-αμαρτάνω, vorher fehlen, sündigen, Clem. Al. τὰ προημαρτημένα, frühere Fehler, Hdt.

προ-αμείβομαι, Med., sich etwas vorher ausliefern lassen, ὃς γὰρ ἂν προαμειψάμενος ἔργον μισθοὺς μὴ ἀποδιδῷ, wer eine bestellte Arbeit sich vorher liefern läßt u. dafür den Lohn nicht bezahlt, Plat.

προ-αμέλγω, vorher melken, Paul. Aeg.

προ-αμύνομαι, Med., im Voraus abwehren, Thuc. 3, 12. τὸν ἐχθρὸν οὐχ ὧν δρᾷ μόνον, ἀλλὰ καὶ τῆς διανοίας προαμύνεσθαι, gegen den Feind sich vertheidigen nicht bloß ehe er etwas gegen uns unternimmt, sondern auch ehe er den Plan dazu faßt, Id. 6. 38. Das Act. προαμύνειν τινός, für Einen Abwehr leisten, Einen vertheidigen, Plut. Cam. 41.

προ-αναβαίνω, 1) vorher besteigen od. ersteigen, Thuc., Polyaen. 2) weiter hinaufsteigen, Gal.

προ-αναβάλλομαι, präludiren, Ar., Isocr.

προ-αναβλέπω, vorher od. vor sich aufblicken, Hesych.

προ-αναβοάω, vorher ausrufen, Demetr. eloc. 15.

προαναβολή, ἡ (προαναβάλλομαι), das dem Vorspiel Vorausgehende, schol. Pind.

προ-αναγιγνώσκω, 1) vorher lesen, Plut., D. Cass., Ios. 2) vorlesen, Plut.

προ-αναγκάζω, vorher zwingen, Them.

προ-αναγορεύω, vorher verkündigen, K. S.

προ-αναγράφω, vorher aufschreiben, App., Ios. — Med., App.

προ-αναγυμνάζω, vorher üben, Bekk. an.

προ-ανάγω, vorher hinaufführen, τινὰ ἐπί τινος, Ios. — Med., vorher in See gehen od. absegeln, Thuc., Hel., Polyaen.

προ-αναδείκνυμι, vorher aufzeigen, K. S.

προ-αναζωγραφέω, vorher malen, K. S.

προ-αναθεματίζω, vorher mit dem Fluch od. Bann belegen, K. S.

προ-αναθρέω, vorher aufblicken, Hesych.

προ-αναθρώσκω, vorher aufspringen, Hesych.

προ-αναιρέω, vorher aus dem Wege räumen, wegschaffen, τινά, Luc., Plut. u. A., τὶ, Dem., vorher vernichten, Arist., Luc.

προ-αναισιμόω, vorher aufwenden od. verthun; übertr. προαναισιμωμένος χρόνος, vorherverflossene Zeit, Hdt.

προ-ανάκειμαι, vorher aufgestellt od. geweiht sein, Ios.

προ-ανακεφαλαίωσις, εως, ἡ, vorläufige Inhaltsangabe, schol. Il.

προ-ανακηρύσσω, vorher durch den Herold verkündigen lassen, Chrys.

προ-ανακινέω, vorher in Bewegung setzen, Plut.; = προεξαγκωνίζω, von Fechtern, übertr. von Dichtern, Arist.

προ-ανακλαίομαι, vorher beweinen, D. Hal.

προ-ανακοινόομαι, τὸ ῥεῦμα, vorher sich vereinigen (von Flüssen), Paus.

προ-ανακόπτω, vorher abhauen, Ios.; übertr., vorher hindern, mit folg. μή, Clem. Al.

προ-ανακράζω, vorher aufschreien, Cyrill.

προ-ανακρίνω, vorher ausforschen, untersuchen, Arist. [von

προ-ανάκρουσις, ἡ, = προαναβολή, schol. Pind.;

προ-ανακρούω, zuerst zurückstoßen; Pass., zuerst weichen od. sich zurückziehen, Clem. Al. — Med., τὶ, etwas als Vorspiel voranschicken, Plut., Synes., überh. eine Einleitung machen, Plut., Philostr., als Einleitung voranschicken, D. Hal.

προ-αναλαμβάνω, vorher auf- od. übernehmen, Ath. 2) vorher wiederholen, Diod.

προ-αναλέγομαι, 1) vorher auflesen, Geop. 2) vorher vorlesen, Peyr. pap. gr.

προ-αναλίσκω, 1) vorher aufwenden, ausgeben, Aeschin., Lys., aufreiben, Plut., D. Cass., Ios. 2) vorschießen, die Kosten auslegen, Dem., Ath. Davon

προανάλωμα, τὸ, der vorher gemachte Aufwand, Artem. [Conject.

προ-αναμαλάσσω, -ττω, vorher erweichen, Hipp. n.

προ-αναμέλπω, vorsingen, LXX.

προ-αναξηραίνω, vorher austrocknen, Gal., Oribas.

προ-αναπηδάω, vorher aufspringen, Cass. pr.

προ-αναπίπτω, vorher niederfallen, vorher den Muth sinken lassen, Philo. [Hipparch. b. Stob., Gal.

προ-αναπλάσσω, -ττω, vorher umbilden, Anton.,

προ-αναπνέω, 1) vorher aufwehen, Plut. 2) vorher Luft schöpfen, schol. Pind.

προαναπτῆναι, inf. aor. 2. zu προανίπταμαι.

προ-αναρπάζω, vorher rauben od. wegführen, Dem., Plut. [Eust.

προ-αναρρήγνυμι, vorher aufreißen od. aufbrechen,

προ-άναρχος, 2, vorher ohne Anfang, von Gott, Anth., K. S.

προ-ανασείω, vorher od. vor sich in die Höhe halten u. schwingen, Diod.; metaph., vorher aufregen, τὸν δῆμον, Plut. [sich vorher rüsten, Ios.

προ-ανασκευάζω, vorher aufpacken, Ios. — Med.,

προ-ανασκοπέω, vorher betrachten, Ios.

προ-αναστέλλω, vorher zurückhalten od. mäßigen, Plut.

προ-αναστρέφω, vorher zurückkehren, D. Laert.

προ-ανατάσσω, -ττω, voran ordnen od. stellen, Io. Chrys.

προ-ανατείνω, vorstrecken, vorhalten, Ios.

προα-νατέλλω, vorher aufgehn, Tim. Locr., Plut., Sp.

προ-ανατέμνω, vorher aufschneiden, Gal.

προ-ανατίθημι, vorher als Weihgeschenk aufstellen, Inscr. [Aufgang, Ptol.

προανατολή, ἡ (προανατέλλω), der vorhergehende

προ-ανατρῖβω, vorher zerreiben, Diosc., sp. Aerzt.

προ-ανατυπόω, vorher vorbilden, Cyrill.

προ-αναφαίνω, vorher aufzeigen, Paus.

προ-αναφέρω, vorher anführen, schol. Eur.; vorher hervorbringen, Artem.

προ-αναφθέγγομαι, vorher aussprechen, Philo.

προ-αναφῡράω, vorher kneten, Ruf.

προαναφωνέω, vorher laut ankündigen, ausrufen, erwähnen, Plut., Diod.; vorher aussprechen, Sext. Emp., schol. Il. Davon [schol. Lyc.

προαναφώνημα, τὸ, vorhergegangene Ankündigung,

προαναφώνησις, εως, ἡ, vorher gemachte Ankündigung, Posidon. b. Ath., Sp., Prolog, Hel.; Weissagung, Clem. Al.

προαναφωνητικός, 3, vorher angekündigt, Eust. Od.

προ-αναχαλάω, vorher nachlassen, Oribas.

προ-αναχωρέω, vorher zurückgehen, D. Cass. Davon

προαναχώρησις, εως, ἡ, früherer Rückzug, Thuc.

προ-αναψηφίζω, vorher durch Stimmen beschließen, Ios.

προ-ανειπεῖν, vorher ansagen, K. S.

προ-ανείργω, vorher zurückdrängen, K. S.

προ-ανέλκω, vorher hinaufziehen, Plut.

προ-ανεννόητος, 2, wofür man kein vorgängiges Verständniß hat, K. S.

προ-ανέρχομαι, vorher aufgehen, Arist.

προ-άνεσις, εως, ἡ, vorhergehende Abspannung, Gal.

προ-ανευρῡ́νω, vorher erweitern, Antyll. b. Orib.

προ-ανευφημέω, vorher glückliche Vorbedeutung wünschen, K. S.

προανέχω, 1) hervorstrecken, Ios. 2) intrans., hervorragen, Ios.; metaph., Clem. Al.

προ-ανθέω, vorher blühen, Theophr., Plut.; davon

προάνθησις, εως, ἡ, Vorblüthe, schol. Ar.

προ-ανίπταμαι, vorher auffliegen, K. S.

προ-ανίστημι, vorher aufrichten, Ios. — Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., vorher aufstehen, Ios.; vor einem Andern sich erheben, Strattis com. b. Poll.

προ-ανίσχω, = προανέχω, vorher entstehen, Plut.; hervorragen, Ios., Synes.

προ-ανούσιός, 2, was vorher nicht materiell ist, Synes.

προ-ανῠ́τω u. προανῠ́ω, vorher vollbringen od. vollenden, jenes Xen., dieses Sext. Emp., Iambl.

προ-απαγγέλλω, vorher verkündigen, D. Cass.

προ-απαγορεύω, 1) sich vorher lossagen, τὶ, von etwas, Ios. 2) vorher ermatten od. ermüden, Isocr., Luc., Poll.

προ-απάγχομαι, f. ἄγξομαι, sich vorher erhenken, D. Cass. [Liban.

προ-απαίρω, vorher aufbrechen, D. Cass., od. weggehen,

προ-απαιτέω, vorher fordern, τὶ, Gal.

προ-απαλείφω, vorher auslöschen, tilgen, D. Cass.

προ-απαλλάσσω, att. -ττω, 1) vorher entlassen, fortschicken, τινὰ, τινὰ ἐκ τῆς δημαρχίας, D. Cass., τοὺς παῖδας φαρμάκῳ, tödten, Id. 2) intrans. u. Pass., vorher weggehen od. sterben, Diod., D. Cass.

προ-απαντάω, vorher entgegenkommen, Thuc., D. Cass.; entgegen od. zuvorkommen, D. Cass. Davon

προαπάντησις, εως, ἡ, das Zuvorkommen, Entgegenkommen, Phavor.; rhetor., verkehrte Ordnung, sp. Rhet.

προ-απαπαντλέω, vorher begießen, hippiatr.

προ-απαυδάω, = προαπαγορεύω, vorher ermatten od. ermüden, Hipp., Plut., M. Ant.

προ-απειλέω, vorher drohen, Ios., Onos.

προ-άπειμι, inf. προαπιέναι, vorher weggehn, zuerst fortgehn, Luc.

προ-απείπασθαι, vorher aufsagen, Paus.; von

προ-απειπεῖν u. προαπειρηκέναι, als aor. u. perf. zu προαπαγορεύω, fut. προαπερῶ, vorher aufgeben, τὶ, D. Cass.; dah. vorher ermatten od. erschöpft sein, Isocr.

προ-απελαύνω, vorher wegtreiben, Geop.

προ-απέρχομαι, vorher weggehen, Thuc, Plat. u. A.; τινὸς, für Einen sterben, Liban. [zeigen, Dem.

προ-απεχθάνομαι, Pass., sich vorher feindselig

προ-απηγέομαι, ion. st. προαφηγέομαι, Hdt.

προ-απικνέομαι, ion. st. προαφικνέομαι.

προ-αποβάλλω, vorher wegwerfen od. verlieren, τὶ, Paus. [Oribas.

προ-αποβρέχω, vorher aufquellen u. erweichen, Geop.,

προ-απογεύομαι, Med., vorkosten, Ios.

προ-απογινώσκω, vorher verzweifeln, τινὸς, an etwas, Gal.

προ-απογλυκαίνω, vorher versüßen, Ruf.

προ-απογράφομαι, vorher beschreiben, Ptol.

προ-αποδείκνῡμι, 1) vorher beweisen, Isocr., Plut. u. A.; Med., App. 2) vorher designiren, D. Cass.

προ-αποδίδωμι, vorher überliefern, Apoll. synt.; übertr., vorher berichten, τὶ περί τινος, Sext. Emp., vorher angeben, τὶ, Longin. Davon

προαποδότης, ου, ὁ, der frühere Verkäufer, Inscr.

προ-αποδύομαι, Med., vorher ausziehen od. ablegen, τὶ, Eum.; metaph. τὰ πάθη τοῦ σαρκίου, Clem. Al.

προ-αποζέννῡμι, vorher abkochen, Alex. Trall., Gal.

προ-αποθνήσκω, vorher sterben, Plat., Xen. u. A. τῆς γεραίου τελευτῆς, von dem Greisenalter, Antiphon.

προ-αποθρηνέω, im Voraus beweinen, Plut.

προ-αποικίζω, vorher als Kolonisten ausführen, App.

προ-αποκαλύπτω, vorher enthüllen, Io. Chrys.

προ-αποκάμνω, vorher ermatten, Plat., Luc., mit gen., Plut., Hel.

προ-απόκειμαι, vorher aufbewahrt sein, Synes.

προ-αποκείρω, vorher abscheeren, Theophyl.

προ-αποκινδῡνεύω, vorher auf ein Wagniß sich einlassen, D. Cass.

προ-αποκλείω, vorher aus- od. verschließen, D. Cass.,

προ-αποκληρόω, vorher verloosen, Luc.

προ-αποκλύζω, vorher abspülen, Gal.

προ-αποκόπτω, vorn od. zuerst abhauen, Ios., Clem. Al. [abwehren, Synes.

προ-αποκρούομαι, Med., vorher od. vorn abschlagen,

προ-αποκτείνω, προαποκτίννῡμι, vorher tödten, jenes Luc., D. Cass., dieses D. Cass., Philostr.

προ-απολαμβάνω, vorher wegnehmen od. empfangen, LXX., K. S.

προ-απολαύω, vorher genießen, Plut., Clem. Al.

προ-απολείπω, 1) vorher verlassen, τὶ, Arist., Plut. — Med., Plut. 2) vorher ausgehen, ausbleiben, nachlassen, ermatten, Antiph., Hipp. 3) vorher sterben, Paus.

προ-απολεπίζω, vorher abschälen, Diosc.

προ-απολήγω, vorher aufhören, M. Ant.

προ-απόλλῡμι, vorher vernichten od. tödten, Med. mit perf. προαπόλωλα, vorher, vor etwas sterben, umkommen, Thuc. u. a. Att.

προ-απολύομαι, vorher losmachen od. beseitigen, Clem. Al.; einen harten Ausspruch durch eine vorhergehende Bemerkung lindern, Rhet.

προ-απονίπτω, vorher abwaschen, Gal.

προ-αποξηραίνω, vorher austrocknen, Hipp.

προ-αποξυρέω, vorher abscheeren, Oribas.

προ-αποξύω, vorher abschaben, Gal., Diosc.

προ-αποπειράομαι, vorher versuchen, Clem. Al.

προ-αποπέμπω, vorher wegschicken od. entlassen, Thuc., D. Cass. — Med., Xen.

προ-αποπίπτω, vorher abfallen, Theophr.

προ-αποπλῡ́νω, vorher abwaschen, Alex. Trall.

προαπόπτωτος, 2 (ἀποπίπτω), vorher od. zu früh abgefallen, Theophr.

προ-απορέω, vorher bezweifeln, Arist., Sext. Emp. προηπορημένον, vorher bezweifelt, Id.; als Dep. med., Plat.

προ-αμοῤῥίπτω, vorher wegwerfen, D. Cass.

προ-αποῤῥύπτω, vorher säubern, Oribas.

προ-αποσβέννυμι, vorher auslöschen; Pass., nebst pf. act. intranſ., vorher verlöschen, ausgehen, M. Ant. vorher sterben, D. Cass.

προ-αποσημαίνω, vorher anzeigen, K. S.

προ-αποσκευάζομαι, vorher fortschaffen, Greg. Nyss.

προ-αποσμήχω, vorher abwischen, Diosc., Gal.

προ-αποσπάω, vorher abziehen od. trennen, γυναῖκά τινος, D. Cass.

προ-αποσταυρόω, vorher verpallisadiren, schol. Thuc.

προ-αποστέλλω, vorher wegschicken, vorausschicken, Thuc., Dem., Polyb. u. A. [D. Cass.

προ-αποσφάζω, vorher abschlachten od. morden, Luc.,

προ-αποτάσσομαι, att. -ττομαι, Med., mit dat., vorher Abschied nehmen, Philo.

προ-αποτέλεσμα, τὸ, die Constellation, und

προαποτελεσματικός, 3, dieselbe betreffend, Procl.

προ-αποτέμνω, vorn abschneiden, beschneiden, τί, D. Cass.

προ-αποτήκω, vorher flüssig machen, Gal.

προ-αποτίθημι, vorher wegsetzen, vorher aufheben, Sp. — Med., τὸν ἔπαινον, Plut.

προ-αποτίκτω, vorher gebären od. (Eier) legen, Arist.

προ-αποτρέπω, vorher abwenden; Med., sich vorher abwenden, mit partic., διώκων, vom Verfolgen ablassen, Xen., πρός τινα, von Jem. weg zu Jem. hin, D. Cass.

προ-αποφαίνω, vorher erklären, mit dopp. acc., Einen zu etwas, D. Cass. — Med., vorher aussprechen od. erklären, Plat., Plut.

προ-απόφημι, vorher verneinen, Arist.

προ-αποφθέγγομαι, vorher aussprechen, Ios.

προ-αποφοιτάω, vorher weggehen od. sterben, Plut.

προ-αποχράομαι, vorher gebrauchen, schol. Eur., ἑαυτόν, sich vorher ermorden, D. Cass. fr.

προ-αποχωρέω, vorher weggehen, abziehen, Thuc., D. Cass.

προ-άπτω, vorher anzünden, Heliod.

προ-αργέω, vorher Muße haben, Ios.

προ-αρδεύω, vorher bewässern od. tränken, Clem. Al.

προαρίθμησις, εως, ἡ (ἀριθμέω), das Vorauszahlen, Greg. Naz.

προ-αρθρεμβολέω, vorher einrenken, Gal.

προ-αριστάω, vorher frühstücken, Hipp., D. Laert., Polyaen. [Scylax.

προαρίστιδιος, 2 (ἄριστον), vor dem Frühstück,

πρόαρον, τὸ, ein großer Holzbecher zu Mischung des Weins, Pamphil. b. Ath.

προ-αροτριάω, vorher ackern, schol. Ar.

προ-αρπάζω, vorwegnehmen, Luc.; übertr. ἀλλήλων τὰ λεγόμενα, Plat., τὸν ἔρωτα, Luc. [seb.

προ-αῤῥαβωνίζομαι, voraus Handgeld geben, Eu-

προ-άρτυσις, εως, ἡ, frühere Zubereitung od. Würzung, K. S.

προ-αρχή, ἡ, Uranfang, K. S. Davon

προάρχιος, 2, vor dem Anfange vorhanden, K. S.

προ-άρχω, 1) vorher od. zuerst anfangen, τινός, etwas, Arist., Phalar., mit inf., Ios. 2) vorher regieren, ἀρχήν, vorher ein Amt verwalten, D. Cass.

προ-ασθενέω, vorher krank sein, schol. Thuc.

προ-ασιτέω, vorher nüchtern sein, Gal.

προ-ασκέω, vorher üben, τινά, Isocr., τί, Arist.

πρόᾳσμα, τὸ (προᾴδω), Vorgesang, schol. Theocr.

προ-ασπάζομαι, vorher begrüßen, Euseb.

προ-ασπίζω, den od. wie einen Schild vorhalten und so beschützen, beschirmen, τινά, D. Hal. Luc., τινός, Hdn. Davon

προασπιστήρ, ῆρος, ὁ u. **προασπιστής**, οῦ, ὁ, Vorfechter, Verfechter, Beschützer, D. Hal.

προάστειον, ion. προαστήϊον, τὸ (ἄστυ), 1) Land od. Feld um die Stadt, die Vorstadt, Hdt., Thuc. u. A. 2) Haus od. Gut vor der Stadt, Hdn. [Anth.

προάστιον, τὸ, poet. st. προάστειον, Soph., Eur.,

προάστιος, 2, vor der Stadt, Soph. fr.

προ-ασφαλίζω, vorher sichern od. schützen, Ios., Aretae.

προ-ατυχέομαι, vorher unglücklich sein, Diod. b. Phot.

προ-αυδάω, vorher ansagen, Ar.

προ-αυλέω, auf der Flöte präludiren, Arist.; davon

προαύλημα, τὸ, Vorspiel, Lex.

προ-αυλίζομαι, vor etwas bivouaquiren, App.

προαύλιον, τὸ 1) (αὐλός), Vorspiel auf der Flöte, Plat., Arist. 2) (αὐλή), der Platz vor dem Hofe, Vorhof, Lex. 3) προαύλια, τά, der Tag vor der Hochzeit, Poll.

προαυξής, 2 (αὐξάνω), erwachsen, zunehmend an Größe, Hipp., von Krankheiten, die nur Erwachsene treffen, Id.

προαύξησις, εως, ἡ, das Zunehmen, Wachsen, Hipp.; von

προ-αύξω, vorher wachsen machen, vergrößern, Hipp. — Pass., vorher wachsen, Theophr.

προ-αφαιρέω, vorher od. voraus wegnehmen, τοῦ χρόνου, die Zeit nicht erwarten, App. — Med. προαφαιρεῖσθαί τι, voraus wegnehmen od. entziehen, Diod., Paus., D. Cass. [liod.

προ-αφανίζω, vorher vernichten, vertilgen, Diod., He-

προ-αφαναίνω, vorher trocknen od. dörren, Philo.

προ-αφέψω, vorher abkochen, Alex. Trall., Diosc. u. sp. Aerzt. [Synes.

προ-αφηγέομαι, vorher erzählen od. erklären, Hdt.,

προ-αφίημι, vorher weglassen od. entlassen, Hipp., D. Cass. [Cass.

προαφικνέομαι, vorher hin- od. angelangen, Thuc., D.

προ-αφίσταμαι, Pass. nebst fut. med. προαποστήσομαι, aor. 2., perf. u. plsqpf. act., vorher abstehen, ablassen, Plat., abfallen, Thuc.; weggehen, τοῦ ἄρχοντος, eher als der Proconsul, Plut., τῶν ὅπλων, niederlegen, D. Cass.

προ-αφρίζω, vorher abschäumen, Gal., Alex. Trall.

προβάδην, adv. (προβαίνω), 1) vorwärts gehend, im Vorwärtsgehen, Hes. 2) vorangehend, Ar. 3) nach u. nach, Iambl.

προ-βαδίζω, vorausgehen, Plut.

προ-βαθύς, 2, sehr tief, Ap. Rh.

προ-βαίνω, 1) intranſ. vorwärts schreiten od. gehen, Hom, Att.; auch: πόῤῥω μοχθηρίας, in der Schnelligkeit weit vorschreiten, Xen. οἱ προβεβηκότες, Greise, Luc., Plut.; überh. fortschreiten, von der Rede, Eur., Plat., fortrücken (von Gestirnen), Il.; verstreichen, vergehen (von der Zeit), Theogn., Soph., Xen. u. A. Metaph. a) bis zu einem gewissen Grade in einer Sache kommen, ἐπ' ἔσχατον θράσους, Soph. εἰς τοῦτο προβέβηκε, ὥστ' —, Plat. εἰς τοῦτο ἔχθρας u. dergl., Dem. u. A.; bah im guten Sinne: Fortschritte machen, von Statten gehen, Hdt., Xen., Plut. b) übertreffen, überlegen sein, τινός, Il., τινί, wodurch, ibid., Hes. 2) tranſ., vorwärts-, fortbewegen, fortbringen, ἄνδρα, Pind. προβῆναι πόδα, κῶλον u. dergl., Theogn., Eur., Ar.

προβακχήϊος, ὁ, ion. st. προβάκχειος, ein Beiw. des Bacchus: Anführer der Bacchantinnen, Eur., Bacch 407.

προ-βαλάνειον, τὸ, Vorbad, Inscr.

προβαλλός, ὁ, der Schild, Arcad.

προ-βάλλω, I) Act., 1) vorwerfen, vorlegen, vorhalten, vorbringen, τὶ od. τί τινι, Od., Soph., Ar., Plut.; me-

taph., a) übertr.: *ἔριδα*, kämpfen, Il. *Κύπριν*, sich ihrer Hülfe bedienen, Eur. b) bes. eine Frage, Aufgabe u. dergl. vorlegen, aufgeben, stellen, Ar., Plat., Plut. 2) wegwerfen, Plut., preisgeben, *τινί τι*, Soph., *ψυχὴν ἐν κύβοισι*, auf's Spiel setzen, Eur., *ἑαυτὸν εἴς τι*, sich einer Sache anheim geben, ihr verfallen, Soph., Plat. *πρ. ἑαυτόν*, verzweifeln, Hdt. — II) Med., 1) vor sich hin werfen, legen, halten, *οὐλοχύτας*, Hom.; davor hinstellen, *τινὰ κατά τι*, Plut. Insbes. a) militär.: vor sich halten, *πέλταν*, Eur., *τὼ χεῖρε*, Ar., Xen. *ὅπλα*, sich zum Angriff fertig machen, Id., *τάφρον*, *ποταμὸν* u. dergl., sich durch einen Graben, Fluß u. dergl. decken, Polyb., Diod., Plut. *τὶ πρό τινος*, Inscr., Polyb., metaph.: *ἐλπίδα*, *συμμαχίαν*, zur Vertheidigung gebrauchen, Dem. u. A.; dah. zu seiner Vertheidigung vorführen, anführen, *τὶ*, Plat., Dem.; als Vorwand gebrauchen, *τὶ*, Thuc., Dem., Luc., *τὶ πρὸ τῆς αἰσχύνης*, mit etw. die Schande beschönigen, Aeschin.; überh. anführen, erwähnen, *ἔθνος*, als Beispiel erwähnen, Hdt. b) Jem. zu etw. vorschlagen, *στρατηγούς*, *πρέσβεις* u. dgl., Xen., Plat., Dem. *προβληθεὶς πυλαγόρας οὗτος*, Dem. c) sich vornehmen, *ἔργον*, Hes. 2) sich vor Jem. niederwerfen, um Schutz zu erlangen, *πρό τινος*, Xen., *τινὸς*, Dem. 3) von sich werfen, wegwerfen, preisgeben, Soph., verschmähen, verachten, *τὶ*, Plut.; insbes., gegen Jem. die *προβολή* anwenden, durch die *προβολή* belangen, *τινὰ*, Dem., mit inf., Id., im Pass., Xen., u. überh. vor ein Volksgericht ziehen, Polyb. 4) zuerst werfen, legen, *θεμείλια*, Il. 23, 255. 5) übertreffen, *τινὸς νοήματι*, Il. 19, 218.

προ-βαπτίζω, vorher eintauchen, Clem. Al. fr.

προ-βασανίζω, vorher prüfen, Hero, od. foltern, Luc., Ios.

προ-βασιλεύω, vorher herrschen, Diod., K. S.

πρόβασις, εως, ἡ (*προβαίνω*). 1) der Fortgang, die Fortbewegung, Gal. 2) Besitz an Vieh, Od.

προ-βασκάνιον, τὸ, 1) Amulet, Mittel wider das Beschreien, Plut., Lex. 2) Mittel Vögel u. Thiere zu verscheuchen, Popanz, Scheuche, Plut.

προβατεία, ἡ (*προβατεύω*), das Halten und Weiden von Vieh, Besitz od. Reichthum an Vieh, vorz. an Schaafen, Schäferei, Ael., Plut., Ios.; Schaafvieh, Strab.

προβάτειος, 3 (*πρόβατον*), zum Schaafe gehörig, vom Schaafe, Arist., Gal. u. Sp. *τὰ πρ.*, Schaaftriften, Diosc.

προβατεύς, έως, ὁ, Nebenform von *προβατευτής*, Schäfer, Titel einer Komödie, Ath.

προβατεύσιμος, 2 u. 3, zur Weide u. Zucht der Schaafe od. des Viehes geschickt, tauglich, Philo.

προβατευτής, οῦ, ὁ, = *προβατεύς*.

προβατευτικός, 3, zur Viehzucht od. Schaafzucht geeignet, *προβ. κύων*, Schäferhund, Long., Liban. *ἡ πρ.*, Schaafzucht, Xen., Philostr.

προβατεύω (*πρόβατον*), Schaafe u. anderes Vieh halten, mit acc. der Anzahl, App. *οἱ προβατεύοντες*, Schaafzüchter, Id.; weiden, Anth. Pass. — *προβατεύεται γῆ*, es wird in einem Lande Viehzucht od. Schaafzucht getrieben, D. Hal.

προβατία, ἡ, v. l. von *προβατεία*, Strab., Ios.

προβατικός, 3 (*πρόβατον*), zu den Schaafen od. zum kleinen Vieh gehörig, Nonn., N. T., *χορός*, aus Ziegen, Eup. b. Eust. [Plat. u. A.

προβάτιον, τὸ, dem. von *πρόβατον*, Schäfchen, Ar.,

προβατοβοσκός, ὁ (*βόσκω*), Schaafhirt, Schäfer, Hesych.

προβατογνώμων, 2 (*γνώμη*), der die Heerde kennt, Dicht.; der das Volk kennt, Aesch. Ag. 769.

προβατοδόρας, ου, ὁ (*δέρω*), Schaafschinder, Procl.

προβατο-κάπηλος, ὁ, Viehhändler, Schaafhändler, Plut., Poll.

πρόβατον, τὸ (*προβαίνω*, eigentlich: das Vorwärtsgehende), 1) gewöhnl. im plur., *πρόβατα*, Vieh, Heerdvieh, Viehheerde, Il., Hes., Hdt., Hipp., kleines Herdvieh, Hdt., auch größeres, insbes. Pferde, Opfervieh, Schlachtvieh, Id., bes. Ziegen, Schaafe, Att.; als Schimpfwort: Schaaf, Ar., als Bild der Sanftmuth, Id.; sprichw. *ὁ λέων ἐν τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται*, Plut. 2) ein Seefisch, Opp., Ael. [händler, Ar.

προβατοπώλης, ου, ὁ (*πωλέω*), Schaaf- od. Vieh-

προβατόσχημος, 2 (*σχῆμα*), in Schaafsgestalt, K. S.

προβατοτρόφος, 2 (*τρέφω*), Schaafe nährend od. haltend, schol. Pind. [Simplic. in Epict.

προβατώδης, 2 (*εἶδος*), schaafartig, schaafähnlich,

προ-βεβαιόω, vorher bestätigen, Sext. Emp.

προβέβουλα, pf. von einem ungebräuchlichen *προβούλομαι*, ich will lieber, ziehe vor, *τί τινος*, etwas einem andern, Il., Anth.; überh. = *βούλομαι*, Nonn., Coluth.

προβεβουλευμένως, adv. part. pf. pass. von *προβουλεύω*, vorherbedacht, überdacht, Poll.

πρόβημα, τὸ (*προβαίνω*), Vorschritt, Gang, Ar.

προ-βιάζομαι, vorher erzwingen od. durchsetzen, Aeschin.

προ-βιβάζω, 1) fortführen, weiter bringen, fördern, zu etwas bringen od. bewegen, Soph., Ar., Xen., Plat. u. A.; auch intransitiv: Fortschritte machen, Polyb. 2) bespringen (von Thieren), Arist. 3) verführen, LXX.

προβιβάς, ep. partic. zu *προβίβημι*, einer nur in diesem partic. üblichen Nebenform von *προβαίνω*.

προβίβασις, εως, ἡ u. *προβιβασμός*, ὁ (*προβιβάζω*), das Weiterbringen, Fördern, Befördern, jenes Nicom., dieses Artem. [Aretae., Geop.

προ-βιβρώσκω, vorher essen od. verzehren, Diosc.,

προβιβῶν, ῶντος, ep. partic. praes. zu *προβιβάω*, einer sonst ungebräuchlichen Nebenform von *προβαίνω*, Hom.

προβιότης, ητος, ἡ, u. *προβιοτή* (Sp.), das vorhergehende Leben, Clem. Al., Stob.; von

προ-βιόω, vorher leben, Clem. Al., *τὰ προβεβιωμένα*, das vorhergehende Leben, Polyb., Plut., Hdn.

προ-βλαστάνω, vorher keimen, Theophr., Plut.; vor der Zeit keimen, Theophr. Davon [Theophr.

προβλάστημα, τὸ, vorgängiger Trieb od. Schoß,

πρόβλαστος, 2, zeitig keimend, Theophr., Lyc.

προβλεπτικός, 3, vorhersehend, Eust.; von

προβλέπω, vorhersehen, D. Hal.; Med., N. T.

πρόβλημα, τὸ (*προβάλλω*), 1) das Vorgeworfene, Vorgehaltene, a) Schutzwehr, Schirm, mit gen. subj., Hdt., Att., mit gen. obj., gegen etw., Att.; das Vorgeben, Vorwand, Dem.; Hinderniß, Ael., Schwierigkeit, Polyb. b) das Vorgelegte: aufgegebene Frage, vorgelegte Streitfrage, Problem, Plat., Sp. 2) das Vorstehende, Vorragende, der Vorsprung, Soph. Aj. 1198. Davon [tisch, Arist.

προβληματικός, 3, die Aufgabe betreffend, problema-

προβλημάτιον, τὸ, dem. von *πρόβλημα*, Arr. Epict.

προβληματουργικός, 3 (*πρόβλημα*, *ΕΡΓΩ*), zu den Waffen od. Geräthen, welche zur Bedeckung od. Beschützung dienen, gehörig, *ἡ προβληματουργική*, die Kunst dergleichen Dinge zu verfertigen, Plat.

προβληματώδης, 2 (*πρόβλημα*, *εἶδος*), problematisch, schwierig, Plut.

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (*προβάλλω*), vorgeworfen, vorgelegt, *στῆλαι*, Pallisaden, Il.; vorgehalten, Opp.; dah. vorstehend, hervorragend, Hom., sp. Dicht. *αἱ προβλῆτες*, steile Ufer, Soph., im sing., Opp.

προβλητικός, 3 (*προβάλλω*), hervortreibend, aufsprudeln lassend, Greg. Naz. [preisgegeben, Soph.

πρόβλητος, 2 (*προβάλλω*), hin- od. vorgeworfen,

προ-βλώσκω, f. *προμολοῦμαι*, aor. *προὔμολον*, pf. *προμέμβλωκα*, hervorgehen od. kommen, herausgehen, Hom., Anth.

προ-βοάω, vor Andern schreien, lauter als die Uebrigen rufen, Il., sehr schreien, Soph. [Βοιωτίαν, Hdt.

προ-βοηθέω, vorher zur Vertheidigung eilen, εἰς τὴν

προβόλαιος, 2 (προβολή), vorgehalten, gefällt (vom Speer u. andern Waffen), Theocr.; auch ὁ προβόλαιος, or. b. Hdt. [K. S.

προβολεύς, έως, ὁ (προβάλλω), der Hervorbringer,

προβολή, ἡ (προβάλλω), 1) das Vorgeworfene, Vorgehaltene, Vorspringende, Hervorragende, Vorsprung, von Felsen, steilen Ufern u. dergl., Soph., D. Per., Qu. Sm., vom Rüssel des Elephanten und von den Fängen des Tintenfisches, Ael., Aretae., von dem über der Hand hervorragenden Theil des Speeres, Polyb., das Eisen desselben, Id., von der Mündung eines Flusses, D. Per., Anth.; metaph., Schutzwehr, Schutz, Schirm, τινός, gegen etw., Soph., Eur., Xen., Plat., τῆς χώρας, ein Bollwerk des Landes, Xen. 2) das Vorwerfen, a) in der Fechterkunst: das Auslegen, die Auslage, τοῦ σώματος, Xen. ἑστάναι ἐν προβολῇ, mit gefälltem Speer ausliegen, Plut. u. A.; dah. das Ausschlagen im Faustkampfe, Theocr.; meton., die gefällten Speere, Plut. b) das Treiben der Pflanzen, προβολὴν ἔχειν, treiben, Theophr. 3) das Wegwerfen, Preisgeben, in der att. Gerichtssprache eine Klage, nach der der Kläger, ehe er die Klage bei dem betreffenden Gericht anbringt, ein Präjudiz des Volkes für dieselbe zu erlangen sucht, Xen. προβολὰς ποιεῖν u. Aehnliches, Redn.

προβόλιον, τό, dem. von προβολή, jede Waffe, welche man dem Feinde entgegenstreckt, um sich zu schützen, bes. ein Jagdspieß, womit man wilde Schweine abfängt, Xen., Philostr., Poll.

πρόβολος, 2 (προβάλλω), vorstehend, vorgehalten, ὁ πρόβολος u. τὸ πρόβολον, Vorsprung, Od., Dem., Felsstück, Dem.; Wurf-, Jagdspieß, Hdt., D. Hal.; Schutzwehr, Ar., Xen., Plut.; im plur., Wasserwehr, Plut.

προβοσκίς, ίδος, ἡ (βόσκω), der Rüssel (des Elephanten u. der Bremsen), Arist., Polyb. u. A., auch die Fänger des Tintenfisches, Arist.

πρόβοσκος, ὁ (βόσκω), Unterhirt, Hdt.

προβούλευμα, τό (προβουλεύω), ein vorläufiger Beschluß des Rathes, welcher erst durch Zustimmung des Volkes gültig wurde, od. nur auf eine bestimmte Zeit galt, Redn., Plut. u. A. π. ἐκφέρειν εἰς τὸν δῆμον, Dem., od. εἰς τὴν ἐκκλησίαν, Aeschin. [Luc., Alciphr.

προβουλευμάτιον, τό, dem. von προβούλευμα,

προβούλευσις, εως, ἡ, Vorberathung, schol. Pind.

προ-βουλεύω, 1) einen vorläufigen Beschluß (προβούλευμα) fassen, περί τινος, Thuc., mit folg. ὅπως, Ar., mit inf., Xen., Dem., τί, etw. vorher berathen, Aeschin., Dem. τὸ προβεβουλευμένον, vorläufiger Beschluß des römischen Senats, Polyb. 2) für Einen (τινός) berathschlagen od. beschließen, d. i. für Jemandes Beste sorgen durch Ueberlegung u. Einsicht, Ar. 3) der erste im Rathe sein, die entscheidende Stimme haben, Xen., Plut. — Med., vorher berathschlagen u. überlegen, Hdt., Hipp., Xen., Arist.; τινός, für Jem., Xen.

προ-βουλή, ἡ, Ueberlegung, Vorsatz, ἐκ προβουλῆς, vorsätzlich, Antiphon, D. Cass. ἐκ δαιμονίου πρ., D. Cass.

προβούλιον, τό, = προβούλευμα, schol. Il., Sp.

προβούλομαι, s. προβέβουλα.

προβουλό-παις, παιδος, ἡ, Tochter der vorgängigen Ueberlegung, Kind der Schlauheit, Aesch.

πρόβουλος, 2 (βουλή), der vorher berathschlagt od. Rath ertheilt, οἱ πρ., der Rath, Hdt., Aesch., auch Gesandte einzelner Staaten zur Berathung über das Gemeinwohl von Hellas, Hdt.; insbes. eine Magistratsperson, welche die Verhältnisse der Bürger in Berathung zieht u. vorläufig ordnet, die zwölf Gesandten der ionischen Städte beim Panionion, Hdt., Diod., in Megara, Ar., in Athen die im Jahre 410 eingesetzte, aus 10 Männern bestehende Commission, Ar., Redn., Arist., der römische Consul, D. Hal., der an der Spitze eines Collegiums steht, Id.

προβραχής, 2 (βραχύς), sehr flach, sehr seicht, Strab.

προ-βρέχω, vorher benetzen od. anfeuchten, Hipp., Arist. u. A.

πρό-βροτος, 2, zuvor Mensch, epigr. b. D. Laert.

προ-βύω, verstopfen, προβ. τὸν λύχνον, die Lampe putzen u. den Docht vorstoßen, Ar.; übertr., hervorstoßen, erregen, γέλωτα, Bekk. an.

προ-βωθέω, ion. st. προβοηθέω.

προβώμιος, 2 (βωμός), vor dem Altare, Eur. τὰ προβώμια, der Raum vor dem Altare, die vordere Seite des Altares, Id.

προγάμειος, 2 (γάμος), vor der Hochzeit, dav. τὰ προγάμεια, das der Hochzeit vorangehende Opfer, Poll.

προ-γαμέω, vorher heirathen od. beschlafen, Strab.; im Pass., App.

προγαμιαῖος, 3, = προγάμιος, Tzetz. zu Lyc.

προγάμιος, 2, = προγάμειος, Ael. [Tryph.

πρό-γαμος, 2 vor der Hochzeit, πρόγαμοι, Bräute,

προ-γαργαλίζω, vorher kitzeln, Arist.

προγαστρίδιον, τό (γαστήρ), Bauchkissen; falscher Bauch der Schauspieler, Luc.

προγάστορος, ὁ, = προγάστωρ, Gal.

προγάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (γαστήρ), mit vorstehendem Bauche, Hängbauch, Anth., Luc., Ath., von dickbäuchigen Krügen, Antiphan. b. Ath.

προ-γελάω, vorher lachen, Philo.

προγένεθλος, 2 (γενέθλη), vorher geboren, Nonn.

προγένειος, 2 (γένειον), mit vorstehendem Kinne od. langem Barte, Theocr., Long.

προγενής, 2 (γένος), früher geboren, alt, Soph. Ant. 919 (vulg.: πατρογενής); gewöhnl. comp. προγενέστερος, 3, älter, Hom., Arist., Sp., = priscus, Λατῖνοι, Polyb., Plut., u. superl. προγενέστατος, 3, ältester, h. Cer., Polyb.

προ-γεννάω, vorher zeugen, Theophr., Philo. Davon

προγεννήτειρα, ἡ, Stammmutter, überh. Mutter, Lyc. [plur., Vorfahren, Ahnen, Eur.

προγεννήτωρ, ορος, ὁ, Urvater, Stammvater; im

προγευματίζω (γεῦμα), vorher zu kosten geben, Arist.

προγεύστης, ου, ὁ, der Mundschenk, welcher den Trank vorkostet, Plut., Ath.; fem. προγευστρίς, ίδος, ἡ, Philo; von

προ-γεύω, vorher kosten lassen, Med., vorher kosten, τινός, etwas, Arist., Plut., Luc.

προ-γηθέω, sich vorher freuen, Philo.

προ-γηράσκω, vorher od. vor der Zeit altern, Hipp., Luc.

πρόγηρος, 2 (γῆρας), vor der Zeit alternd, Poll.

προ-γίγνομαι u. προγῖνομαι, 1) vorher sein od. geschehen, Plat., Xen. u. A. οἱ προγεγενημένοι od. προγεγονότες, die früher Lebenden, die Vorfahren, Hdt., Aen., Plat. u. A. τὰ προγεγενημένα, die frühern od. sonstigen Ereignisse, was vorhergegangen ist, Thuc., Xen. u. A. 2) hervor od. zum Vorschein kommen, Il., h. Hom., Theocr.; vorwärtskommen, überh. kommen, Hes., ἐπί τι, Call., εἴσω, Opp.

προ-γιγνώσκω u. προγῖνώσκω, vorher wissen od. kennen, vorher erfahren od. einsehen, τί, h. Cer., Eur., att. Prosa.

προ-γλυκαίνω, vorher süß machen, Gal.

προ-γλωσσεύω (πρόγλωσσος), mit der Zunge vorschnell sein, Eust., schol. Il.

προγλωσσίς, ίδος, ἡ (γλῶσσα), die Zungenspitze, Poll.

πρόγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit der Zunge vorschnell, plauderhaft, Polemon, Clem. Al., Sp.

προ-γνωρίζω, vorher untersuchen, Arist.

πρόγνωσις, εως, ion. ιος, ἡ (προγιγνώσκω), das

Vorherwissen u. Vorhersagen der Zukunft, Plut., Luc.; die Prognose, Aerzt. Davon

προγνώστης, ου, ὁ, der vorher weiß, Sp. Davon

προγνωστικός, 3, adv. -κῶς, zum Vorherwissen od. Voraussagen gehörig, geschickt, Plut., Sp.; geschickt die Prognose zu stellen, Aerzt.

προγόνη, ἡ, Stieftochter, Philo.

προγονικός, 3, von den Voraltern od. Vorfahren, ihnen gehörig, Luc.; von

1. **πρόγονος**, 2 (γίγνομαι), vorher gezeugt, älter, ἄμνοί, Od., Hermesian. οἱ πρόγονοι, die Voraltern, Vorfahren, Ahnen, Pind., Hdt., Att.; = Nachkommen, D. Hal. zw.; im sing. ὁ π., Vorfahr, Stammvater, Aesch. fr., Plat. u. A. ἡ π., Aelter- od. Stammmutter, Aesch.

2. **πρόγονος**, ὁ (γονή), Stiefsohn, Eur., Plut.; auch αἱ πρόγονοι, Stieftöchter, Isae.

πρόγραμμα, τό (προγράφω), öffentlicher Anschlag, öffentlich bekannt gemachte Nachricht od. Befehl, Dem., Plut. u. A., Inschrift, Plut.

προγραφή, ἡ, öffentlicher Anschlag; öffentliche Bekanntmachung u. Erklärung od. Vorherverkündignng, Xen., Polyb. u. A., Auctionsanschlag, Plut.; = proscriptio, Achtserklärung u. Verkauf der Güter des Geächteten, Plut. u. Sp.; von

προ-γράφω, 1) voraus, vorher schreiben, ὁ προγεγραμμένος ἀριθμός, die oben genannte Zahl, Plut., N. T., τινὰ τῆς βουλῆς, Einen in der Liste der Senatoren voran schreiben, ihn zum princeps senatus machen, Plut. 2) durch öffentlichen Anschlag bekannt machen od. befehlen, ausschreiben, ansagen, Ar., Redn.; eine Auction ankündigen, Plut. προγράφειν δίκην od. κρίσιν τινί, Einen vor Gericht vorladen, Dem., Plut. 3) proscribere, in die Acht erklären, Polyb., Plut., τινὰ φυγάδα, Polyb., ἐπὶ θανάτῳ, Plut.

προ-γρηγορέω, vor der Zeit od. vorher wachen, Arist.

προ-γυμνάζω, vorher üben u. vorbereiten, Soph. fr., Luc.; Med., Vorübungen machen, Rhet. Davon

προγυμνασία, ἡ, Vorübung, Vorbereitung, Clem. Al., Iambl. [Rednerschulen, Rhet.

προγύμνασμα, τό, Vorübung, Ath.; bes. Uebung in

προγυμναστέον, adj. verb. von προγυμνάζω, Clem. Al.

προγυμναστής, οῦ, ὁ, 1) der vorher übt, vorbereitet, Arr. Epict.; bes. 2) ein Diener des γυμναστής, der ihn reibt u. dergl. Arbeiten verrichtet, Gal.

προ-δαῆναι, vorher wissen, kennen, erkennen, Ap. Rh., προδαείς, Od.

προ-δανείζω, vorher ausleihen od. verleihen, D. Cass.; metaph., Luc., Plut.

προ-δαπανάω, vorher verwenden, Luc.

προ-δείδω, vorher fürchten, Soph.

προ-δείελος, 2, der vor Abends etwas thut, vor Abends geschehend, Theocr.

προ-δείκνυμι u. προδεικνύω, 1) vor sich hin zeigen, σκήπτρῳ (um den Weg zu finden), Soph., τόξον, vorhalten, Luc., vorzeigen, aufzeigen, Hdt.; λόγον, hersagen, Aesch.; dah. darthun, Soph. 2) vorher zeigen, anzeigen, ankündigen, τινί τι, Hdt., mit inf., Thuc., od. ὅτι, Plut. u. A.; dah. Miene machen, sich stellen, Arist., eine Demonstration machen, Xen., Scheinangriffe (ἐπιβολάς) machen, Polyb., ἑτώσια χερσί, falsche Angriffe im Faustkampfe mit den Händen, Theocr. Davon

προδείκτης, ου, ὁ, eine Art Schauspieler, Diod. exc.

προ-δειμαίνω, vorher fürchten od. befürchten, Hdt., Lyc. [Plut., Sp.

προ-δειπνέω, vorher die Mahlzeit zu sich nehmen,

προδέκτωρ, ορος, ὁ, ion. st. προδείκτωρ (προδείκνυμι), Vorzeiger, Hdt.

προ-δέρκομαι, vorhersehen, Aesch.

πρό-δηλος, 2, adv. -δήλως, ganz offenbar, deutlich, bekannt, Hdt., Eur., Plat., Xen. ἐκ προδήλου = προδήλως, Soph., Plut.

προ-δηλόω, vorher bekannt od. offenbar machen, ansagen, Polyb., Plut., Luc. Davon

προδήλωσις, εως, ἡ, Vorherbekanntmachung, Plut., Ios.

προδηλωτικός, 3, vorher anzeigend, Plat. def.

προ-δημαγωγέω, hauptsächlich das Volk leiten od. verführen, Himer. [Xen., Polyb., Plut. u. A.

προ-διαβαίνω, vorher durch- od. hinübergehen, τί,

προ-διαβάλλω, vorher verleumden, verdächtig machen, verfeinden, τινά, Thuc., τί, Alcidam., D. Hal.; vorher beschuldigen, τινά, Luc.

προ-διαβεβαιόω, vorher fest bestätigen, Nicom.

προ-διαβρέχω, vorher befeuchten, Gal.

προ-διαγῑνώσκω, od. προδιαγιγνώσκω, 1) vorher überlegen od. bedenken, Thuc. 2) vor der Untersuchung erkennen, Ios, D. Cass.; davon

προδιάγνωσις, εως, ἡ, = πρόγνωσις, Hipp.

προδιαγόρευσις, εως, ἡ, genaue Vorhersagung, Hipp.; von

προ-διαγορεύω, vorhersagen, Chrys.

προ-διαγράφω, vorher im Umriß entwerfen, Aristaen.

προ-διαγωγή, ἡ, das vorhergehende Durchführen od. Leiten, Plut. [πρός τινα, Diod.

προ-διαγωνίζομαι, vorher den Kampf bestehen,

προ-διαδίδωμι, vorher verbreiten, τὶ κατά τινος, Polyb.

προ-διαζεύγνυμι, vorher verknüpfen, προδιεζευγμένον σχῆμα, eine Redefigur, bei welcher das zu zwei Subjecten gehörige Prädicat gleich dem ersten Subjecte beigesetzt wird, Eust. Od.

προ-διαθερμαίνω, vorher durchwärmen, Gal.

προ-διάθεσις, εως, ἡ, die vorläufige Beschaffenheit, Sext. Emp. [Isocr. Davon

προ-διαιρέομαι, vorher trennen u. unterscheiden,

προδιαίρεσις, εως, ἡ, vorläufige Trennung u. Unterscheidung, Diod.

προδιαιρετέον, adj. verb. von προδιαιρέομαι, man muß vorher abtheilen u. unterscheiden, Olympiod. schol. Plat.

προ-διαιτάω, durch Diät vorbereiten, sp. Aerzt. Davon

προ-διαίτησις, εως, ἡ, Vorbereitung durch Diät, Luc.

προ-διακαίω, vorher durchglühen, Gal.

προ-διάκειμαι, vorher in eine Stimmung versetzt sein, Arr. Epict.

προ-διακῑνέω, vorher durch u. durch bewegen, Ios.

προ-διᾱκονέω, vorher dienen od. behülflich sein, Ios.

προ-διακρῑνω, vorher unterscheiden, Sext. Emp.

προ-διαλαμβάνω, 1) vorher besetzen, Ios. 2) vorher urtheilen u. entscheiden, τί, περί u. ὑπέρ τινος, Polyb., mit folg. inf. od. ὅτι, Id. 3) vorher erkennen od. einsehen, Polyb. 4) vorher auseinandersetzen, Clem. Al.

προ-διαλέγομαι, Dep. med. mit aor. pass., vorher od. vorläufig sprechen, Isocr., od. sich besprechen, τινί, Diod., Plut. Davon [terredung, Gloss.

προδιάλεξις, εως, ἡ, vorhergehende od. vorläufige Un-

προ-διάληψις, εως, ἡ (προδιαλαμβάνω), vorläufige Darstellung, Ptol.

προ-διαλογίζομαι, vorher überlegen, Chrys. b. Gal.

προ-διαλύω, vorher auflösen, Arist., Polyb., τὴν γῆν, vorher erweichen, Plut.

προ-διαμαρτῡρομαι, vorher zum Zeugen anrufen, vorher anflehen, τινά, Polyb., K. S.

προ-διανοέομαι, Dep. med. mit aor. pass., vorher durchdenken, Ocell. Luc., Charond. b. Stob., Aristox.

προ-διαντλέω, vorher ganz erschöpfen od. vollenden, Ath.

προ-διανυκτερεύω, vorher die Nacht zubringen,
Clem. Al. [thun od. beweisen, Clem. Al.
προ-διανύω, vorher vollenden, D. Cass., 2) vorher dar=
προ-διαπέμπω, vorher herumschicken, im Med., Polyb.
προ-διαπίπτω, vorher durchfallen od. mißlingen, Stob.
προ-διαπλάσσω, vorher bilden, Philo.
προ-διαπλέω, vorher durch= od. hinüberschiffen, ἐς τὸν ἤπειρον ἐπί τινα, D. Cass.
προ-διαπονέω, vorher durcharbeiten, Poll.
προ-διαπορέω, vorher bezweifeln, Apollon. synt.
προ-διαπράττω, vorher durchführen od. vollenden, K. S. [Euseb.
προ-διαρθρόω, vorher genau bestimmen, Sext. Emp.,
προ-διαριθμέω, vorher durchzählen, Apollon. Cit.
προ-διαρπάζω, vorher ausplündern, D. Cass., Ios.
προ-διασαλεύω, vorher durchschüttern, Oribas.
προ-διασαφέω, vorher od. vorläufig bekannt machen, Ios.; davon [Rhet.
προ-διασάφησις, εως, ἡ, vorläufige Bekanntmachung,
προ-διασκέπτομαι, vorher durchdenken od. untersuchen, Gal. [Cass. fr.
προ-διασκοπέω, vorher genau besehen, betrachten, D.
προ-διαστέλλω, vorher scheiden, Apollon. synt. — Med., a) sich vorher bestimmt erklären, Ios. b) sich vorher mit Jemand (τινὶ) verabreden, Ath.
προ-διαστροφή, ἡ, die vorhergegangene Verdrehung, Clem. Al. [Ven. Il.
προ-δια-συνίστημι, vorherzusammenstellen, schol.
προ-διασύρω, vorher durchziehen od. verspotten, Arist.
προ-διατάσσω, att. -ττω, vorher anstellen u. ordnen, Aen. tact.
προ-διατέμνω, vorher durchschneiden, K. S.
προ-διατίθημι, vorher in eine Stimmung bringen, Ios., mit ὅπως, Aristaen.
προ-διαττάω, vorher durchsieben, Gal.
προ-διατυπόω, vorher entwerfen u. im Umriß darstellen, Philo, Clem. Al. Davon [Clem. Al.
προδιατύπωσις, εως, ἡ, vorläufiger Entwurf,
προ-διαφθείρω, vorher verderben od. bestechen, Dem., Polyb. — Pass., vorher zu Grunde gehen, Isocr. u. A.
προ-διαχωρέω, vorher aus einander gehen, Arist.
προ-διδάσκω, vorher lehren, τινά τι, Soph., belehren, Plat., Xen. u. A., τινὰ mit inf., Thuc., Soph., Plut. — Med. = Act., Soph. Tr. 678., Ar. Pl. 687.
προ-δίδωμι, 1) vorher, vorausgeben od. zahlen, Xen., Arist., Polyb. 2) preisgeben, ausliefern, verrathen, τινί τι, Aesch., τινὰ, Id., τὶ, Hdt., Att., mit inf., Eur., auch im Stiche lassen, Hdt., Soph., Plat. u. A.; absol., ausreißen, Xen., Polyb., πρός τινα, verrätherisch übergehen zu Jemand, Hdt.; dah. ὅρκους π., meineidig werden, Xen.; überh. fahren lassen, aufgeben, Soph. 3) von Leblosem: nicht mehr Stand halten, keinen Bestand haben, abnehmen, von einem Walle, der wankt, einem Flusse, der vertrocknet, Hdt., von Steinen, die als Grund andern den Dienst versagen, Xen., von den Augen, Dem.
προ-διεξάγω, vorher durch= u. hinausführen, Porphyr.
προ-διέξειμι (K. S.) u. προ-διεξέρχομαι, vorher hindurch= u. wieder herausgehen, Xen.; übertr., vorher erklären, Aeschin. [Emp.
προ-διεξοδεύω, vorher behandeln, betrachten, Sext.
προ-διεορτάζω, vorher ein Fest feiern, D. Cass.
προ-διέπω, vorher verwalten, los.
προ-διεργάζομαι, vorher durcharbeiten od. bearbeiten, gehörig vorbereiten, τὶ πρός τι, Arist.
προ-διερευνάω, f. ήσομαι, vorher durchforschen od. auskundschaften, Xen., Diod.; davon [ter, Xen., Plut.
προδιερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeschickter Kundschaf=
προ-διέρχομαι, vorher durchgehen, Hipp., Xen.; vorher erwähnen, τὶ, περί τινος Diod.

προ-διευκρινέω, vorher genau sichten u. ins Reine bringen, Polyb. exc. Vat. [Dem. Davon
προ-διηγέομαι, vorläufig od. vorher erzählen, Hdt.,
προδιήγησις, εως, ἡ, vorläufige Erzählung, Aeschin., Arist.
προ-διηθέω, vorher durchseihen, Arist.
προ-διιδρόω, vorher ausschwitzen, Gal.
προ-διίστημι, vorher trennen od. von einander stellen; Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., sich vorher trennen od. verun=einigen, Ios.
προ-δικάζω, vorher richten od. beurtheilen, Ios. Davon
προδικασία, ἡ, Instruction zu dem Prozeß wegen eines Mordes, Antiphon.
προδικέω (πρόδικος), vertreten, vertheidigen vor Gericht, τινὸς, Einen, Plut.; Schiedsrichter sein, Id.
προδικία, ἡ, das Amt eines πρόδικος, Plut.; von
πρόδικος (δίκη), 1) als adj. πρόδικος δίκη, die Untersuchung u. Entscheidung des Schiedsrichters, Ar. fr., Inscr.; auch der zuerst entschiedene Rechtshandel, auch προδικία genannt, Inscr. 2) ὁ πρόδικος, der Vertreter, Fürsprecher, Advocat, Plut., Vormund der unmündigen Könige in Sparta, Xen., Plut.; Schiedsrichter, Herrscher, Aesch.
προ-διοικέω, vorher anordnen, einrichten, einleiten, vorbereiten, Dem.; Med., Aeschin., D. Hal., Luc.; vorher verdauen, Oribas. Davon
προδιοίκησις, εως, ἡ, Vorbereitung, D. Hal. Davon
προδιοικητικός, 3, vorbereitend, M. Ant.
προ-διοικονομέω, = προδιοικέω, Bekk. an.
προ-διομολογέομαι, 1) als Med., vorher zugestehen u. festsetzen, Plat., D, Cass. 2) als Pass., vorher abgemacht werden, Plat., Arist., Philo.
προ-διορθόω, vorher verbessern, Gram., K. S.; davon
προδιόρθωσις, εως, ἡ, vorläufige Verbesserung, Entschuldigung, Rhet.
προ-διορίζω, vorher begränzen, bestimmen, περί τινος, Diod., τὶ, Gal. — Med., Diod.
προ-διυλίζω, vorher durchseihen, Diosc.
προ-διώκω, weiter, hastig verfolgen, Thuc., Xen.; davon
προδίωξις, εως, ἡ, weitere, hastige Verfolgung, schol. Hes.
προ-δοκεῖ, es wird vorher für gut befunden, προδέδοκται, es ist vorher beschlossen, Plat. τὰ προδεδογμένα, die früheren Beschlüsse, Thuc.
προδοκή, ἡ, der Ort, wo man auflauert, πέτρης ἐν προδοκῇσιν, am Vorsprunge des Felsen, Il.
προ-δοκιμάζω, vorher prüfen, Eust. [Gram.
πρόδομα, τὸ (δίδωμι), das Vorhergegebene, Pfand,
προδομεύς, έως, ὁ (δέμω), der erste Erbauer, θεοί, Paus.
προ-δομέω, davor bauen, Ios.
πρό-δομος, ὁ, 1) das Vorhaus, Vorzimmer, Hom., Eur., Ap. Rh., = προστάς, Lex., ein Vorbau am Hause, Luc. as. 22. 2) als adj., vor dem Hause befindlich, Aesch. fr., Anth.
προ-δοξάζω, vorher meinen, urtheilen, Plat., Arist.
πρόδοξος, 2 (δόξα), im Voraus eine Meinung fassend od. urtheilend, Lex.
προδοσ-έταιρος, 2, s. προδωσέταιρος.
προδοσία, ἡ (προδίδωμι), das Verrathen, der Verrath, Hdt., Eur., att. Prosa; Hochverrath, Dem.; das im Stiche Lassen, Verlassen, Plut. [tend, Lex.
προδοσί-κομπος, 2, prahlerische Versprechen nicht hal=
πρόδοσις, εως, ἡ (προδίδωμι), 1) das Vorausbezahlen, Handgeld, Dem. 2) = προδοσία, Plat.
προδότης, ου, ὁ, Verräther, Hdt., Att.; Hochverräther, Xen. u. A.; überh. der Einen in der Noth verläßt, im Stiche läßt, Ausreißer, Xen.; übertr. τῶν ὅρκων, Lys. fr. Davon
προδοτικός, 3, verrätherisch, treulos, Luc., Plut., Ath., Ios.

προδότις, ιδος, ἡ, fem. von προδότης, Verrätherin, Eur., Ar.

πρόδοτος, 2 (προδίδωμι), verrathen, Soph., Eur.; im Stiche gelassen, verlassen, βίος, Soph.

πρό-δουλος, 2, was Sklavenstelle vertritt, Aesch.

προ-δουλόω, vorher zum Sklaven machen, Onosand.

προ-δουπέω, vorher niederkrachen, Nic.

προδρομή, ἡ (προτρέχω), das Vorlaufen, Vorspringen, Vorauslaufen, Xen.; übertr. λόγου, Plat.

πρόδρομος, 2 (δραμεῖν, τρέχω), 1) vorauslaufend, eilend, Hdt., Trag.; ὁ πρόδρομος, Vorläufer, Plat., bes. im plur., Leichtbewaffnete, die zum Recognosciren u. Spioniren gebraucht werden, auch Avantgarde, Hdt., Thuc., Plut. u. A., von Schiffen, Alciphr. Uebertr. a) eine Art frühzeitiger Feigen, absol. u. σῦκα πρ., Theophr. b) der frühe mytilenäische Wein, der ungepreßt aus den Trauben floß, Ath. c) gewisse Nordostwinde, die acht Tage vor Aufgang des Sirius wehen, Arist., Theophr., Cic. [nach Conject.

πρό-δυσις, εως, ἡ, die Zeit vor Sonnenuntergang, Man.

προ-δυστυχέω, vorher unglücklich sein, Isocr., D. Cass.

προ-δυσωπέω, im Voraus scheu od. schüchtern machen u. so zurückhalten, Ios.

προδωμάτιον, τό (δῶμα), Vorhaus, Vorzimmer, Lex.

προ-δωρέομαι, vorher schenken, Ios., K. S.

προδωσείω, desiderat. von προδίδωμι, ich habe Lust zu verrathen, Damasc.

προδωσ-έταιρος, 2, der seine Freunde od. Kameraden im Stiche läßt, scol. b. Ath., D. Cass.

προ-εγγράφω, vorher einschreiben, D. Cass.

προέγγυος, 2, s. προὔγγυος.

προ-εγείρω, vorher erwecken od. erregen, Arist.

προ-εγκάθημαι, vorher sich darin niederlassen, übertr., inwohnen, Polyb.

προ-εγκαλέω, vorher beschuldigen, ὁ προεγκαλῶν, Titel einer Komödie des Menand.

προ-έγκειμαι, vorher darin liegen, Hdn.

πρόεγμα, τό (προέχω), Vorhalt, Stütze, Lex.

προ-εγκελεύομαι, vorher antreiben, ermuntern, Apollon. lex. [schröpfen, Arist.

προ-εγχαράσσω, vorher einkratzen, Philo; vorher

προ-εγχειρέω, vorher Hand anlegen, angreifen, Polyb.; vorher beweisen, Sext. Emp.

προ-εγχρίω, vorher salben, Diosc. [lyb., Luc.; von

προεδρεία, ἡ, = προεδρία, Amt des πρόεδρος, Po-

προεδρεύω, den Vorsitz u. Vortrag haben, Aeschin., Dem.

προεδρία, ion. προεδρίη, ἡ, Vorsitz im Rath u. dergl., Hdt., Ar.; das Recht auf der ersten Bank im Theater zu sitzen, Vorrang, Ar., Plat.; meton., der vorderste Sitz selbst, im sing. u. plur., Hdt.; von

πρόεδρος, ὁ (ἕδρα), Vorsitzender, Präsident, bes. in der Volksversammlung, Att.

προέδω, vorher essen, Arist., Oribas. [Il.

προ-εέργω, ep. st. προείργω, vorher abhalten, mit inf.,

προ-έηκα, ep. st. προῆκα, aor. 1. act. zu προΐημι.

προ-εθίζω, vorher gewöhnen, Xen., πρός τι, Arist., ἐπί τι, Plut.

προεθιστέον, adj. verb. von προεθίζω, Plut.

προ-εῖδον, aor. zu προοράω, Hdt., Att.; Med. προειδόμην, ep. προϊδόμην, Hom., Att. — Perf. πρόοιδα, inf. προειδέναι, partic. προειδώς, vorher wissen, kennen, τί, Plat. u. A., mit inf., Hdt. ἐξ οὐ προειδότος, unerwartet, D. Cass. [lung machen, Heliod.

προ-ειδωλοποιέω, vorher ein Bild od. eine Vorstel-

προ-εικάζω, vorher vermuthen od. errathen, Arist.

1. **πρό-ειμι**, inf. προϊέναι, 1) voran-, voraus gehen, reisen, marschiren, Xen. 2) hervor-, herausgehen, zum Vorschein kommen, Xen., mit gen., Heliod.; übertr. τοῦ καιροῦ, das Maaß überschreiten, Xen. 3) fortgehen, weiter gehen, vorrücken, fortschreiten, Thuc., Xen., εἴς τι, ἐπί τινα, Xen., mit acc., Id.; προϊόντος τοῦ χρόνου, im Verlaufe der Zeit, Hdt., Plat., Xen.; in der Rede u. dergl. weiter gehen, weiter lesen, Plat.; προϊόντος τοῦ λόγου, im Verlauf der Rede, Id. u. A.; εἰς τὸ πρόσθεν τινός, in etw. Fortschritte machen, Plat.

2. **πρό-ειμι**, inf. προεῖναι, vorher sein od. existiren, Clem. Al. τὰ προεσόμενα, das Bevorstehende, Plut.

προ-εῖπον, f. προερῶ, ion. προερέω, pf. προείρηκα, 1) voraus-, vorhersagen, rathen, Od., Xen., Plat. u. A. τὰ προειρημένα, das Vorhergehende, Plat. 2) laut, öffentlich, gerade herausagen, bekannt machen, ansagen, befehlen, ankündigen, τί od. τί τινι, Xen., Plat. u. A., mit inf., Hdt., Xen., Plat., mit inf. fut., drohen, Antiphon.; gewöhnl. von öffentlichen Erlassen, Proclamationen, Gesetzen, προειρημένον, da es bestimmt ist, κατὰ τὰ προειρημένα, dem Befehl, der Bestimmung gemäß, Redn. προειπεῖν τινι φόνου, wegen eines Mordes vorladen, Dem.

προ-ειρηνεύω, vorher in Frieden bringen, Ios.

προ-εισάγω, vorher hineinführen od. hineinbringen, εἰς τοὺς φράτορας, Dem., mit gen., eher als -, Plut.; vorher abhandeln, βίον, Plut. — Med., das Seinige vorher hineinschaffen, Hdt. 2) intrans., vorher auftreten, Arist.

προ-εισβάλλω, 1) vorher hineinwerfen, anbr[…]en, Longin. 2) vorher eine Bemerkung machen, ep. Soc.

προ-εισδέω, vorher hineinbinden; Pass., vorher od. früher durch etwas gebunden sein, Polyb.

προ-εισελαύνω, vorher einziehen, εἴς τι, Heliod.

προ-εισενεγκεῖν, inf. aor. zu προεισφέρω.

προ-εισέρχομαι, vorher hineingehen, hineinkommen, Dem., εἴς τι, Plut., Luc.

προ-εισευπορέω, vorher hineinschaffen, D. Hal.

προ-εισκρίνομαι, Pass., sich vorher einschleichen, Clem. Al.

προ-εισόδιον, τό, Vorspiel, Eingang, Heliod.

προεισοίσω, fut. zu προεισφέρω.

προ-εισπαίω, vorher hineingehen (mit Gewalt u. Ungestüm), Hesych. [geleiten, Luc.

προ-εισπέμπω, vorher hineinschicken, Xen., od. hinein-

προ-εισπίπτω, vorher hineinfallen, Hesych.

προ-εισπορεύομαι, vorher hineingehen, schol. Eur.

προ-εισφέρω, vorher hineinbringen od. tragen, vorher od. zuerst entrichten (von Abgaben), Plut.; bes. die Kriegssteuer vorschießen, τινός u. ὑπέρ τινος, für Einen, Dem. Davon [der Kriegssteuer für Andere, Dem.

προεισφορά, ἡ, vorausbezahlte Kriegssteuer, Vorschuß

προ-εκβάλλω, vorher herauswerfen, herauslassen, τί τινος, Arist., Callistr.

προέκβασις, ἡ (ἐκβαίνω), der Ausgang, Eust. Od.

προ-εκβιβάζω, vorher herausgehn lassen, Polyb. zw.

προ-εκδαπανάω, vorher verthun, aufwenden, übertr., Polyb. [Ios.

προ-εκδέχομαι, vorher auffangen u. abhalten, Strab.,

προ-εκδιδάσκω, vorher vollständig unterrichten, Iambl., Ios.

προ-εκδίδωμι, vorher herausgeben, Polyb., D. Hal. Davon

προέκδοσις, εως, ἡ, frühere Ausgabe, schol. Ap. Rh.

προεκδρομή, ἡ (προεκτρέχω), der Angriff eines vorauseilenden Streifcorps, Poll.

προ-εκθερίζω, vorher abmähen od. vernichten, K. S.

προ-εκθερμαίνω, vorher durchwärmen, Paul. Aeg.

προέκθεσις, εως, ἡ (προεκτίθημι), vorläufige Anzeige, Vorbereitung, Polyb., D. Hal.

προεκθετέον, adj. verb. von προεκτίθημι, Strab.

προεκθετικός, 3, adv. -κῶς, einleitend, vorbereitend, schol. Od., Sp.

προ-εκθέω, vorlaufen, voran-, vorweglaufen, voreilig weglaufen od. herauslaufen, Thuc., Arr. übertr. τοῦ λογισμοῦ, Plut.

προ-εκθρώσκω, vorher od. vor der Zeit vorspringen, vorausspringen, Euseb., Synes.
προ-εκκαθαίρω, vorher gänzlich reinigen, ausräumen, Ios., Theon, Lysis.
προ-εκκαίω, vorher ganz verbrennen, Gal.
προ-έκκειμαι, vorher ausgestellt sein, τὰ προεκκείμενα, die vorher angeführte Schriftstelle, Ath. προεκκείμεναι στάσεις, Sext. Emp., Sp. [schol. Il.
προ-εκκενόω, vorher ausleeren od. erschöpfen, Ios.,
προ-εκκλύζω, vorher ausspülen od. abwaschen, Gal.
προ-εκκομίζω, vorher herausschaffen od. wegbringen, Plut.
προ-εκκόπτω, vorher herausschlagen, Gal.
προ-εκκρίνω, vorher aussondern od. abführen, Hipp. u. A.; davon
προέκκρἴσις, εως, ἡ, vorgängige Ausscheidung od. Absonderung, Artem.
προ-εκκρούω, vorher herausstoßen, -treiben, D. Cass.
προ-εκλάμπω, vorher hervorleuchten, Them.
προ-εκλέγω, vorher eincassiren, Dem., App.
προ-εκλείπω, vorher verlassen, Hipp., Ios.
προ-εκλύω, vorher auflösen, τὸν στόμαχον, flüssig machen, erw[eich]en, Aët.; vorher abspannen, erschlaffen, Polyb.
προ-εκμανθάνω, vorher auswendig lernen, Theon.
προ-εκνιτρόω, vorher mit Natron reinigen, Diosc., Gal.
προ-εκπέμπω, vorher entlassen, Plut., Luc. u. Sp.
προ-εκπηδάω, hervor- od. vorausspringen, Diod., Ios.
προεκπηδητέον, adj. verb. von προεκπηδάω, Clem. Al.
προ-εκπῖνω, vorher austrinken, Ath., Plut.
προ-εκπίπτω, vorher herausfallen, übertr. a) vorher auskommen (von einem Gerücht), Plut. b) περαιτέρω, die Schranken überschreiten, zu weit gehen, Strab., Longin.
προ-εκπλέω, vorher aussegeln, auslaufen, Plut.
προ-εκπλήσσω, vorher erschrecken od. in Staunen setzen, Plut., Luc. — Pass., vorher erschrecken, erstaunen, Luc.
προ-εκπονέω, vorher vollenden, Sim. Am. b. Ath.
προέκπτωσις, εως, ἡ (προεκπίπτω), das Ueberschreiten der Schranken, Strab. n. Conject.
προ-εκρήγνυμαι, als Pass., vorher ausbrechen (intransit.), Hipp., Gal. [Eumath.
προ-εκροφάω od. προεκροφέω, vorher ausschlürfen,
προ-εκτείνω, vorher od. vorn ausdehnen, Apollon. lex.
προ-εκτήκω, vorher aufzehren, Plut.
προ-εκτίθημι, vorher aussetzen od. wegsetzen, Arist.; übertr. τὶ ἐς τὸ δημόσιον, dem Volke vorlegen, D. Cass. — Med., vorher auseinandersetzen, = abhandeln, τὶ, Polyb., Diod., Plut., Luc.
προ-εκτίκτω, vorher gebären od. (Eier) legen, Arist.
προ-εκτίλλω, vorher ausrupfen, Gal.
προ-εκτίνω, vorher bezahlen od. büßen, Them., Liban.
προ-εκτρέχω, vorweglaufen, vorauslaufen, Theophr., Plut.; den ersten Angriff machen, Plut. u. A.
προ-εκτρύχω, vorher aufreiben od. erschöpfen, App.
προ-εκτυπόω, vorher bilden od. modelliren, Philo.
προ-εκφέρω, vorher herausbringen, Dem. Phal. — Pass., das Maaß überschreiten, Aristipp. b. Stob.
προ-εκφεύγω, vorher entfliehen, Plut., D. Cass.
προ-εκφοβέω, vorher herausjagen durch Schrecken, Plut., Luc. Davon [Thuc., D. Cass.
προεκφόβησις, εως, ἡ, vorhergehender Schrecken,
προ-εκφοιτάω, 1) vorher aus- od. herausgehen, vorher bekannt werden, D. Cass. 2) vorher das Maaß überschreiten, Stob.
προ-εκφωνέω, τί τινος, 1) etw. vor etw. aussprechen, Sext. Emp. 2) vorher ankündigen, Greg. Nyss.
προ-εκχέω, vorher aus- od. weggießen, Luc.
προ-εκχωρέω vorher herausgehen, D. Cass.

προέλᾰσις, εως, ἡ, das Vorreiten, Vorfahren, Vorrücken, Xen.; von
προ-ελαύνω, vortreiben; gewöhnl. intrans., vorreiten, vorfahren, πρό τινος, Xen; vorrücken (von der Zeit) Hdt.
προ-ελέγχω, vorher widerlegen, Oenom.
προ-ελευθερόω, vorher befreien, D. Cass.
προέλευσις, εως, ἡ (προέρχομαι), 1) das Hervor- od. Herausgehen, das Hervortreten, K. S. 2) öffentlicher Aufzug, Procession, Triumph, Luc., Tzetz. 3) Beförderung zu höherer Würde, K. S. 4) das Verhältniß des Vorgängers, Iust. M.
προ-ελκόω, im Pass., vorher schwären, Diosc.
προέλκω, hervorziehen, hervorlocken, Ael., Ath., Ios.
προ-ελπίζω, vorher hoffen, Posid. b. Ath., N. T.
προ-εμβαίνω, vorher od. zuerst hineinschreiten, einsteigen, Plut.
προ-εμβάλλω, 1) vorher hineinwerfen, hineinlegen od. -thun, τὶ ἔς τι, Paus.; davor einschieben, Arist.; vorher beibringen, einflößen, Polyb. 2) intrans., vorher stoßen, ἔς τι, auf od. gegen etwas, Hdt.; vorher einen Einfall thun, Thuc., Plut. u. A., τινί, Diod. u. A.
προεμβατήριον γέρας, τὸ, Prämie für den, der beim Entern zuerst ins feindliche Schiff steigt, Heliod.; von
προεμβάτης, ου, ὁ (προεμβαίνω), der zuerst einsteigt, bes. in das feindliche Schiff, Heliod.
προ-εμβιβάζω, vorher hineinbringen, in etwas (ἔς τι) versetzen, Polyb.
προεμβολίς, ίδος, ἡ, der untere Theil des Schiffs nach dem vordern Ende zu, Poll., auch προεμβόλιον, Inscr.; von
προέμβολος ὁ, προέμβολον, τὸ (προεμβάλλω), der Schiffsschnabel zum Entern, Sp., Gloss. [προΐημι.
προ-έμεν, ep. st. προεῖναι, inf. aor. 2. act. zu
προ-εμπίπλημι, vorher anfüllen Luc.
προ-εμπίπρημι, vorher anzünden, D. Cass.
προ-εμπίπτω, vorher hineinfallen, hineingerathen, vorher darauf stoßen, vorher begegnen, τινί, Plut., Heliod., εἴς τι, D. Laert.
προ-εμπνέω, vorher od. zuerst hineinblasen, Himer.
προ-εμπολεύς, έως, ὁ, Vorkäufer, Bekk. an.
προ-εμφαίνω, vorher anzeigen, App. [Longin.
προ-εμφανίζομαι, als Pass., vorher sichtbar werden,
προ-εμφορέω, vorher anfüllen, Plut. im Pass.
προ-εμφράσσω, vorher verstopfen, Clem. Al.
προ-ενάρχομαι, vorher anfangen, N. T.
προ-ενδείκνυμι, vorher anzeigen. im Med., D. Cass. — Pass., τινί, sich vorher bei Jem. einschmeicheln, Aeschin.
προ-ενδημέω, vorher od. im Voraus einheimisch sein, Ios., Aen. tact., τινί, in etwas, übertr., Posidon. [Plut.
προ-ενδίδωμι, vorher nachgeben, nachlassen, Hipp.,
προ-ενεγκεῖν, inf. aor. 2. act. zu προφέρω.
προ-ενέδρα, ἡ, Hinterhalt, Hesych.
προ-ενεδρεύω, vorher in den Hinterhalt legen, App.
προ-ενείρω, vorher einreihen, einschalten, Aen. tact., schol. Luc.
προενεκτέον, adj. verb. von προφέρω, man muß vorbringen, aussprechen, Sext. Emp., schol. Ar.
προ-ενέπω, gewöhnl. προεννέπω, contr. προὐννέπω, vorhersagen, Trag., vorher heißen, τινί, Aesch., χαίρειν τινά, Soph.
προ-ενεργέω, vorher wirksam sein, Arist., Clem. Al.
προ-ενέχομαι, als Pass., vorher darin gehalten od. gefesselt werden, LXX. [eine Wohlthat verpflichtet, Charit.
προ-ενεχυριάζομαι, als Pass., ich bin vorher durch
προ-ενθυμέω, vorher denken, τινός, an etwas, Aen. poliorc.; häufiger als Dep. mit fut. med. u. aor. pass., vorher beherzigen od. bedenken, Strab., Liban. [Arist.
προ-ενίσταμαι, vorher entgegentreten od. einwenden,
προ-εννέπω, poët. st. προενέπω, welches s.
προ-εννοέω, vorher erwägen, Plut., Artem.

προ-ενοικέω, vorher darin wohnen, Diod., Philo, Clem. Al. Davon [Thuc., D. Cass., Heliod.
προενοίκησις, εως, ἡ, das frühere Darinwohnen,
προ-ενόω, vorher vereinigen, Herenn.
προ-ενσείω, vorher auf Einen (τινί) stoßen, Plut.
προενστατέον, adj. verb. von προενίσταμαι, man muß vorher entgegentreten, Arist.
προ-εντείνω, vorher anspannen, Philo.
προ-εντίκτω, vorher in etw. Eier legen, Arist.
προ-εντυγχάνω, vorher aufstoßen od. begegnen, τινί, Ios., τῇ βουλῇ, in den Rath gehen, Plut., βιβλίῳ, vorher lesen, Synes. [Dem., Arr. u. A.
προ-εξαγγέλλω, vorher melden od. bekannt machen,
προ-εξαγκωνίζομαι, vorher die Ellenbogen ausstrecken u. sich zum Kampfe anschicken, vom Redner: eine Einleitung machen, Arist.
προ-εξάγω, vorher herausführen, Thuc., ἑαυτὸν ἐκ τοῦ ζῆν, sich früher od. vor der bestimmten Zeit aus dem Leben befördern, Polyb. ναυσὶ προεξάγεσθαι, vorher auslaufen, Thuc. [los sein, Hipp., Gal.
προ-εξαδυνατέω, vorher schon ganz ohnmächtig, kraft-
προ-εξαιρέω, vorher heraus- od. wegnehmen, Luc., D. Cass.; vorher wegschaffen od. vertilgen, Luc., App.
προ-εξαΐσσω, vorher herausspringen, herauseilen, Hdt., Thuc.
προ-εξάλλομαι, vorher od. zuerst herausspringen, Them.
προ-εξαμαρτάνω, vorher fehlen od. sich vergehen, Isocr. [7, 70. nach der Lesart b. D. Hal.
προ-εξανάγομαι, vorher aussegeln, auslaufen, Thuc.
προ-εξαναλίσκω, vorher aufwenden, Ios.
προ-εξανθέω, 1) vorher aufblühen, Synes. 2) vorher aufblühen lassen od. hervorbringen, Plut. Davon
προεξάνθημα, το, vorhergehende Blüthe, vorhergehender Schoß, schol. Ar.
προ-εξανίστημι, vorher aufrichten, Clem. Al. — Häufiger Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., vorher aufstehen, Luc., zu früh aufstehen, bes. in Wettkämpfen, um aufzutreten, Hdt., Plut.; vorher od. vor der Zeit aufbrechen, εἴς τινα, Hdt., Dem. u. A., τῷ πολέμῳ, zuerst den Krieg anfangen u. losbrechen, Plut. [Emp., Gal.
προ-εξαπλόω, vorher entwickeln od. erklären, Sext.
προ-εξαποστέλλω, vorher entsenden, Polyb.
προ-εξαριθμέω, vorher aufzählen, schol. Pind.
προ-εξαρτάω, vorher od. vorn aufhängen, Diod.
προ-εξάρχω, vorher od. zuerst anfangen, Thuc. 8, 25 nach Poppo, K. S. [verlieren, Arist., Ios.
προ-εξασθενέω, vorher schwach werden od. die Kraft
προ-εξεγείρω, vorher aufregen, Bekk. an.
προ-εξέδρα, ion. προεξέδρη, ἡ, ein einzelner, von andern gesonderter Sitz od. Sessel, Hdt.
προ-έξειμι, inf. προεξιέναι, vorher herausgehen, ὅπλων, aus dem Lager, Thuc., εἴς τι, Ios.
προ-εξελαύνω, vorher ausreiten, ausfahren, ausrücken, mit gen., vor Jem., Luc., Plut., τῷ πλοίῳ, mit dem Schiffe zuerst auslaufen, Plut.
προεξενεγκεῖν, inf. aor. 2. act. zu προεκφέρω.
προ-εξεπίσταμαι, mit Krasis προὐξεπίσταμαι, genau vorauswissen, Aesch.
προ-εξεργάζομαι, vorher ausarbeiten od. vollenden, Rhet. — Pass. pf. προεξειργάσθαι, vorher ausgearbeitet od. vollendet sein, Arist., Paus., Anth.
προ-εξερευνάω, mit Krasis προὐξερευνάω, vorher ausforschen od. prüfen, Eur., Aen. tact. Davon
προεξερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeschickter Kundschafter, Eur. Rhes. [Polyb., D. Hal., Plut.
προ-εξέρχομαι, vorher ausgehen, ausrücken, Thuc.,
προ-εξετάζω, vorher erwägen od. prüfen, Luc. u. Sp.
προ-εξευκρινέω, vorher genau unterscheiden od. prüfen, Hipp., Gal.

προ-εξευρίσκω, vorher erfinden, K. S.
προ-εξεφίεμαι, als Med., vorher verlangen od. befehlen, Soph. Tr, 761. [D. Hal., Gal.
προ-εξηγέομαι, vorher auseinandersetzen, erklären.
προ-εξιλεόομαι, vorher versöhnen od. geneigt machen, Sostr. b. Stob. [vortreten, hervorragen, Arist
προ-εξίσταμαι nebst aor. 2. u. pf. act., vorstehen,
προ-εξοδεύω, vorher ausziehen od. ausmarschiren, Ios.
προ-εξομαλίζω, vorher abebnen, Ios.
προ-εξορμάω, vorher, früher ausgehen od. aufbrechen, ausmarschiren, Xen., Arist. u. A.
προ-εξυφαίνω, vorher vollenden, Eum.
προ-εορτάζω, vorher feiern, Hdn., Them.
προεόρτιος, 2 (ἑορτή), vor dem Feste, Greg. Naz.
προ-επαγγέλλω, 1) vorher ankündigen, D. Cass. 2) sich vorher um ein Amt bewerben, Id. 3) Med., vorher versprechen, Id., N. T. Davon [Cass.
προεπάγγελσις, εως, ἡ, vorläufige Ankündigung, D.
προ-επαινέω, vorher loben, billigen, Thuc. zw.
προ-επανασείω, τινί, Einem vorher drohen, bes. mit aufgehobenen Händen, Thuc. [Luc.
προ-επαφίημι, vorher dagegen senden od. ausschicken,
προ-επείγω, vorher drängen, Oribas., Liban.
προ-επεισφέρω, vorher hereintragen, Inscr.
προ-επιβάλλω, vorher anlegen, Gal., τὰς χεῖράς τινι, zuerst Einen angreifen, Polyb. [Thuc.
προ-επιβουλεύω, τινί, vorher Einem nachstellen,
προ-επιβουλή, ἡ, vorhergehende Nachstellung, D. Cass. fr.
προ-επιβρέχω, vorher befeuchten, Gal. [Sext. Emp.
προ-επιγιγνώσκω, vorher kennen lernen, Nicom.,
προ-επιδείκνυμι, 1) vorher aufzeigen od. zur Schau stellen, D. Cass. 2) vorher darlegen, Isocr.
προ-επίδεσμος, ὁ, vorher aufgelegter Verband, Gal.
προ-επιδέω, vorher daraufbinden, Gal.
προ-επιδημέω, vorher einwandern, Charit.
προ-επιδίδωμι, vorher eine Beisteuer od. ein Geschenk darbringen, Clem. Al.
προεπίζευξις, εως, ἡ (ζεύγνυμι), Verbindung eines Verbums mit zwei Substantiven, so daß es in deren Mitte stehet, Gram.
προ-επιθεωρέω, vorher betrachten, ep. Socr.
προ-επικοινόω, vorher zur Berathschlagung mittheilen, τινί τι, D. Cass.
προ-επικρίνω, vorher beurtheilen, Sext. Emp.
προ-επιλογίζομαι, vorher überrechnen od. überdenken, Sext. Emp., Plut.
προ-επιμελέομαι, vorher besorgen, τινός, Gal.
προ-επινοέω, vorher ersinnen od. bedenken, τι, Strab. u. Sp., τινός, eher als etwas, Sext. Emp.
προ-επιξενόομαι, als Pass., vorher als Gastfreund od. Fremdling ankommen und einkehren, τινί, bei Einem Luc. [Alex. Trall.
προ-επιπάσσω, att. -ττω, vorher darauf streuen,
προ-επιπλήσσω, vorher schelten od. tadeln, τινί, Einen, Arist. nach Conject.
προ-επισκέπτομαι, vorher bedenken u. untersuchen, Strab. [pap. Gr.
προ-επισκήπτομαι, vorher eine Klage anstellen,
προ-επισκοπέω vorher beschauen od. betrachten, Luc., Nicom. [Sext. Emp., D. Cass.
προ-επίσταμαι, vorher wissen od. verstehen, Plat.,
προ-επιστέλλω, vorher zuschicken, schriftlich befehlen, App. [τινί, Thuc., Plut. Davon
προ-επιχειρέω, vorher od. zuerst angreifen, anfallen,
προεπιχείρησις, εως, ἡ, vorhergehender od. zuvorkommender Angriff, D. Hal.
προ-εποικέω, vorher als Colonist bewohnen, Strab.
προ-εργάζομαι, vorher bearbeiten, γῆν, Xen.; vor-

her thun, verrichten, Thuc.; vorher erwerben, *ἡ προειργασμένη δόξα*, der durch frühere Thaten erworbene Ruhm, Xen.

προ-ερεθίζω, vorher reizen, Gal.

προ-ερέσσω, vorwärts od. weiter rudern, Hom.

προ-ερευνάω, auch im Med., vorher ausforschen od. durchsuchen, Xen., Onos.

προ-ερέω, ion. st. des att. *προερῶ*, fut. zu *προεῖπον*.

προ-ερύω, vorwärts od. weiter ziehen, *νᾶυν ἅλαδε*, ins Meer vom Gestade herabziehen, Hom.

προ-έρχομαι, 1) hervor-, herausgehen od. kommen, *ἐκ τοῦ χωρίου*, Xen., *τοῦ λοχαγοῦ*, vor dem L., Id.; vortreten, auftreten (um zu sprechen), Polyb., Plut. 2) voran-, vorausgehen, *ἐπὶ χιλόν*, Xen. u. A. 3) weiter gehen, fortgehen, vorrücken, fortschreiten, eig. u. metaph., Xen. u. A., *εἴς τι*, Hdt., Thuc., *κατά τι*, Xen., *ὁδόν*, zurücklegen, Plat. *προελθόντος τοῦ χρόνου, λόγου*, im Verlauf der Zeit, Rede, Plat.; bes. in Untersuchungen u. dergl. weiter gehen, Plat., bis zu einem gewissen Grad in etw., vorzüglich in etw. Schlechtem, fortschreiten, *εἰς πᾶν μοχθηρίας*, Dem. u. A.

προ-ερωτάω, vorher fragen, Arist., Sext. Emp.

πρόες, 2 sing. imper. aor. 2. act. zu *προΐημι*, Od.

προε-σάγω, ion. st. *προεισάγω*.

προ-εσθίω, vorher essen, voressen, Luc., Ath.

πρόεσις, ἡ (*προΐημι*), das Fortlassen, Herauslassen, Ausspritzen, Arist., Gal.; das Wegwerfen, Verschwenden, Arist., Plut.

προεστέατε, ion. st. *προεστάατε*, syncopirt aus *προεστήκατε*, 2 plur. pf. act. von *προΐστημι*, Hdt.

προέτειος, 2 (*ἔτος*), vorjährig, Arist.

προετέος, 3, adj. verb. zu *προΐημι*, wegzuwerfen, nicht zu achten, Plut.

προετικός, 3, adv. *-κῶς* (*προΐημι*), wegwerfend, verschwenderisch, Xen., *χρημάτων*, Arist.

προ-ετοιμάζω, vorbereiten, Plut., Ios. — Med., sich etw. vorbereiten, Hdt. [N. T., Philo.

προ-ευαγγελίζομαι, vorher frohe Nachricht geben,

προ-ευδοκιμέω, vorher in gutem Rufe stehen od Beifall finden, D. Hal., D. Cass.

προ-ευεργετέω, vorher od. zuerst Wohlthaten erweisen, *τινὰ*, Einem, schol. Pind.

προ-ευθετίζω, vorher ordnen, Apollon. synt.

προ-ευκρινέω, vorher gut sichten, Aretae.

προ-ευλαβέομαι, sich vorher in Acht nehmen, Dem.

προ-ευπεπτέω, vorher wohl kochen, gut verdauen, Gal.

προ-ευπορέω, vorher verschaffen, Med., sich vorher verschaffen, Dem.

προ-ευτελίζω, vorher gering ansehen, schol. Ar.

προ-ευτρεπίζω, vorher in gute Ordnung bringen, wohl vorbereiten, Iambl. *προηυτρεπισμένος*, der etw. in Bereitschaft hält, Heliod.

προ-ευφραίνω, vorher ergötzen, Ael., Sp.

προ-εύχομαι, vor Einem od. für Einen beten od. bitten, Greg. Naz.

προ-εφέψω, vorher kochen, Gal.

προ-εφίστημι, *τινὰ ἐπί τι*, Einen vorher auf etwas aufmerksam machen, Polyb. [u. A.

προ-εφοδεύω, vorher durchwandern od. bereisen, Strab.

προ-εφοδιάζω, vorher mit den Reisebedürfnissen versehen, Philo.

προ-εφοράω, vorher übersehen, M. Ant.

προ-εφορμάω, vorher darauf losgehen, Heliod

προεχής, 2, hervorragend, Hesych.; von

προ-έχω, mit Krasis *προὔχω*, I) trans., 1) vor etw. haben, Med., vor sich haben, *ἐννέα ταύρους*, Od. 2) vorhalten, bes. zum Schutz, *τὶ*, Ar., Xen. — Med., vor sich halten, *τὶ*, Il. (in tmesi), Hdt.; metaph. a) vorschützen, vorwenden, Soph. u. A., mit folg. *μὴ ἄν*, mit inf., Thuc., mit *ὥστε*, Xen. b) impers., helfen, fördern, *οὔ τι προέχει*, es hilft od. fördert nicht, Hdt. 3) vorherhaben, vorherbesitzen, *τὶ*, Hdt., D. Cass., Diod., vorausHaben vor Jem., *τιμὴν τῶν ἐνδίκων*, Soph. II) intrans., hervorragen, vorspringen, Hom. *τὸ προέχον τῆς ἐμβολῆς*, Thuc.; *μεγέθει*, an Größe, Luc. u. A.; übertr., a) den Vorsprung haben, Il., *τῇ κεφαλῇ*, um Kopfeslänge voraus sein, Xen. *προέχουσα ναῦς*, voraussegelndes Schiff, Id. b) hervorragen (vom Range), mit gen., h. Cer.; sich hervorthun, sich auszeichnen, übertreffen, *τινὸς*, Soph., *τινός τινι*, Jem. in etw. übertreffen, Hdt., Soph., att. Prosa, *εἴς τι*, in etw., Xen., *πρός τι*, Dem., *κατά τι*, Luc.; *τινὰ*, Xen., dah. Pass. *προέχεσθαι ὑπό τινος*, von Jem. übertroffen werden, Plut. *οἱ προὔχοντες*, die Vornehmen, Luc.

προ-έψω, vorher kochen, Hipp., Ath. u. A.

προ-εωλίζω, vorher alt u. mürbe werden lassen (von hartem Fleische, das man hinhängt), Gal., Oribas.

προ-ζημιόω, vorher bestrafen, Lyd. b. Stob.

προ-ζητέω, vorher suchen, Arist., Sext. Emp.

προ-ζωγραφέω, vorher malen, Iustin. mart.

προ-ζώννῦμι, vorher od. vorgürten, Gloss.

προ-ηβάω, vorher jugendlich werden, Hipp.

προ-ηγεμονεύω, = *προηγέομαι*, Nonn.

προ-ηγεμών, όνος, ὁ, vorangehender Führer, Wegweiser, Dem.; von

προ-ηγέομαι, vorangehen u. den Weg zeigen, *τινὶ*, Ar., Xen. u. A., *ὁδόν*, Xen.; vorausziehen, die Avantgarde bilden, Xen., *τινὸς*, Polyb.; vorangetragen werden, Xen., D. Cass.; vorhergehen, Plut., Sext. Emp., Worte vorsagen, das Wort führen, praeire verba, Xen., in Behauptungen vorangehen, Sext. Emp. *τὸ προηγούμενον*, die Hauptsache, Arr. Epict. Davon

προηγέτις, ιδος, ἡ, Führerin, Paul. Sil.

προήγησις, εως, ἡ, das Vorangehen, Anleiten, Ptol.

προηγήτειρα, ἡ, fem. von *προηγητήρ*, Ap. Rh.

προηγητήρ, ῆρος, u. *προηγητής*, οῦ, ὁ, der vorangeht, Wegweiser, Führer, jenes Eur., dieses Soph. Davon

προηγητικός, 3, vorangehend, anleitend, Ptol.

προηγήτωρ, ορος, ὁ, = *προηγητήρ*, Philo.

προηγμένα, τὰ, part. pf. pass. von *προάγω*, eigentlich das Vorgezogene; bei den Philosophen: Dinge, die zwar nicht an u. für sich gut sind, aber auch nicht zu verwerfen wegen äußerer Annehmlichkeiten u. Vortheile, Zeno b. D. Laert., Sext. Emp., Luc.; in diesem Sinne, *προαχθῆναι*, D. Laert.

προ-ηγορέω, *τινὸς*, ich spreche für Einen, führe das Wort, Xen., Plut.; *τινὶ*, Einen vertheidigen, Plut.

προηγορία, ἡ, Fürsprache, Vertheidigung, Luc.; von

προήγορος, ὁ (*ἀγορεύω*), Vertheidiger, Sachwalter, LXX., Poll.

προηγουμένως, adv. part. praes, von *προηγέομαι*, 1) vorläufig, vorgängig, Plut., Luc., Ath. u. A. 2) geradezu, ohne Weiteres, Sext. Emp. 3) vorzüglich, Plut., Heliod.

προ-ήδομαι, als Pass., sich vorher freuen od. ergötzen, Arist.

προ-ηδύνομαι, sich vorher freuen, Aesop.

προήκης, 2 (*ἀκή*), vorn zugespitzt, Od.

προ-ήκω, 1) hervor-, herauskommen, *τοῦ δωματίου*, Heliod. 2) fortgegangen, fortgerückt sein, *ἔς τι*, Ar., *καθ' ἡλικίαν*, Plut. *τῆς ἡμέρας προηκούσης*, da der Tag vorgerückt war, Plut.; *πρ. ἀξιώματι*, in hohem Ansehen stehen, Thuc., *δόξῃ*, Plut.

προ-ῆμαρ, adv., den ganzen Tag, Simon. Am.

προηρόσιος, 3 (*ἄροσις*), vor dem Ackern vorausgehend, *προηρόσια* (*ἱερά*), Lex. od. *προηροσίαν* (*θυσίαν*) *θύειν*, das Vorackerfest feiern, welches die Athener für ganz Griechenland thaten, Lycurg., Liban. *θεοὶ προηρόσιοι*, die Götter, denen das Opfer *προηρόσια* gebracht wird, Plut.

προήσθησις, εως, ἡ (προήδομαι), Vorfreude, Plat.

προ-ησσάω, att. προηττάω, vorher besiegen, Polyb. — Pass. mit fut. med., vorher unterliegen, Polyb., Plut.

προῆγα, perf. von προάγω, Dem.

προ-ηχέω, vorher ertönen lassen, Philostr., Them.

προθαλής, 2 (θάλλω), gut wachsend, h. Cer.

προ-θεάομαι, vorher sehen, Gal.

προ-θειλοπεδεύω, vorher an der Sonne trocknen, [Diosc.

προθέλυμνος, 2 (θέλυμνον), von Grund aus, sammt der Wurzel. προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρά, hohe Bäume fällte er zu Boden von Grund aus, Il. προθέλυμνον ἕλκειν, mit der Wurzel herausreißen, ibid., Matron b. Ath. φράττειν σάκος σάκεϊ προθελύμνῳ, die Schilde verschränken, so daß eine Schilddecke über die andere geht, Il.

πρόθεμα, τὸ (προτίθημι), Unterlage, Philo Byz.

προθεραπεία, ἡ, Vorbereitung, Rhet.; von

προ-θεραπεύω, vorher bedienen, besorgen, vorbereiten, Plat., vorher bearbeiten, τοὺς δυνάτους, Plut.; rhetorisch τὸν ἀκροατήν, Ulp. Dem.

προ-θερμαίνω, vorher wärmen, Arist., Plut.

πρόθεσις, εως, ἡ (προτίθημι), 1) das Vorstellen, Aufstellen, Ausstellen, Plat., Dem., Plut. 2) Vorsatz, Zweck, Absicht, Polyb., Sext. Emp., Plut. 3) das Aufgestellte, aufgestellter Satz, Arist., Theophr. 4) Präposition, D. Hal., Luc.

προθεσμία, ἡ, vorher festgesetzter Tag, Termin, bes. Verjährungsfrist, Plat., Redn., Luc.; überh., vorher bestimmte Zeit, bestimmter Tag, θανάτου, Plut., Luc. u. A.

προ-θεσπίζω, voraus weissagen, Aesch., Theophr. u. A., περί τινος, Heliod.

προθετικός, 3 (προτίθημι), zum Vorsetzen geeignet, ἀρετή, Arist. μόριον προ., Präposition, D. Hal., Luc.

1. **προ-θέω**, voran-, vorauslaufen, Hom., att. Pros.; τινὰ u. τὶ, überlaufen, im Laufe zuvorkommen, Xen., Ael., Opp.

1. **προ-θέω**, Grundform zu προτίθημι, τοὔνεκά οἱ προθέουσιν ὀνείδεα μυθήσασθαι, machen sie ihm deßhalb zur Pflicht, od. geben sie ihm deßhalb das Recht Schmähungen auszustoßen? Il.

προ-θεωρέω, vorher beschauen, betrachten, untersuchen, Hipp.; davon προθεωρητέον, adj. verb., Arist. Davon

προθεωρία, ἡ, vorläufige Betrachtung od. Untersuchung, Hesych.

προ-θήγω, vorher od. vorn wetzen, Gloss.

προθήκη, ἡ (προτίθημι), 1) öffentliche Ausstellung, Io. Chrys. 2) aufgestellter Satz, Gloss.

προ-θησαυρίζω, vorher aufbewahren, τι, Arist.

προ-θνήσκω, 1) vorher, früher sterben, τινὶ, Thuc., τῆς μάχης, vor der Schlacht, Luc 2) τινὸς, für Einen sterben, Eur.

προθορών, part. aor. 2. act. zu προθρώσκω, Il.

προ-θρηνέω, vorher klagen od. beklagen, Philo.

προ-θρῦλέω, vorher ausplaudern od. allgemein bekannt machen, Luc. [vorspringen, Il., Ap. Rh.

προ-θρώσκω, aor. 2. προὔθορον, hervorspringen.

πρόθῡμα, τὸ (προθύω), Voropfer, Eur., Ar.

προθῡμέομαι (πρόθυμος), Dep. pass. mit fut. med., 1) geneigt, bereitwillig sein, Lust haben, Att., mit dat. der Person, bereitwillig beistehen, Hdt.; sich Mühe geben, sich bestreben, abs., Plat., mit acc. od. inf., Id., mit ὅπως, Id.; eifrig wünschen u. betreiben, Hdt., Att., bes. Pros. 2) gutes Muths sein, Xen. Cyr. 6, 2, 13.

προθῡμητέον, adj. verb. von προθυμέομαι, man muß sich bemühen od. bestreben, Plat.

προθῡμία, ion. προθυμίη, ἡ (πρόθυμος), 1) Geneigtheit, Willigkeit, Bereitwilligkeit, Hdt., Att., μετὰ προθυμίας, bereitwillig, Plat.; Freudigkeit, Eifer, Lust, eifriges Bestreben, Hdt., Eur., Xen., Plat., ὑπὸ προθυμίας, vor Eifer, Plat.; auch der Vorsatz, Soph. 2) guter Muth, gute Laune, Il. 2, 588.

προ-θῡμιάομαι, vorher räuchern, Ios. [von

προθῡμο-ποιέομαι, muthig, willig machen, Diod.;

πρό-θῡμος, 2, adv. προθύμως, geneigt, willig, unverdrossen, bereit, mit inf., Eur., Plat. u. A., πρός τι, Plat.; begierig, emsig, eifrig, τινὸς, Soph., εἴς τι, Thuc., Xen., πρός τι, Xen. πρ. ἦν, er war Willens, mit inf., Hdt.; dah. wohlwollend, gewogen, τινὶ, Soph., Eur., εἴς τινα, Lys. τὸ πρ. = προθυμία, Eur.

προθύραιος, 2 (θύρα), vor der Thür, Orph. τὰ προθύραια, = πρόθυρα, h. Merc.

προθυρίδιος, 3, = προθύραιος, Sext. Emp.

πρόθυρον, τὸ, gewöhnl. im plur., die Vorderthür, der Thorweg, Od.; Platz vor der Thür, Vorhof, od., wenn er bedeckt ist, Vorhaus, Od., Aesch., Pind., Hdt., Eur., Plat., Xen. u. A.

πρόθυσις, εως, ἡ, der Fuß des Opferaltars, Paus.; von

προ-θύω, 1) vorher, vorläufig opfern, τινὶ, einem Gotte, Plat., D. Hal. — Med., Plut., Luc.; τῆς ποιήσεως, vor dem Dichten, Ar. 2) für Einen (τινὸς) opfern, Eur.

προθωρᾱ́κιον, τὸ (θώραξ), Vorharnisch, Schild, Strab.

προΐ, st. πρωΐ, nur in einigen Ableitungen gebräuchlich.

προ-ϊάλλω, weg-, hin-, zusenden, entsenden, Hom., Theocr.

προ-ϊάπτω, weg-, fort-, hinschicken od. senden, Hom., Aesch., or. Sib. — Pass., sich hervorstrecken, Nic.

προ-ιδρόω, vorher schwitzen, Lex.

προ-ΐειν, als impf. act. zu προΐημι, Od.

προ-ϊέναι, 1) inf. praes. act. von προΐημι. 2) inf. praes. act. von πρόειμι.

προ-ιεράομαι, = προθύω, Inscr.

προ-ΐζω, vorsetzen; Med., den Vorsitz haben, Hdt., so im Act., Plot.

προ-ΐημι, I) Act., vor-, hin senden, entsenden, schicken, τινὰ ἐπί τινα, Il. ὅ με προέηκε πυθέσθαι, der mich entsendete auszukundschaften, ibid.]; werfen, schleudern, ἐς πόντον τι, Od., von Geschossen, Hom. πρός τινα τὴν τάξιν, entgegenwerfen, Xen. ἀγγελίας, senden, Od.; von Flüssen, ὕδωρ, Il., Hes. fr.; insbes., a) entlassen, τινὰ, Od., Pind.; loslassen, fahren lassen, τὶ ἐκ χειρῶν, Od. πόδα φέρεσθαι, so daß er hinfällt, Od. ἔπος, sich entschlüpfen lassen, ibid.; preisgeben, verrathen, Hdt., τὶ, Id. τῶν αὑτοῦ τι, Strab.; auch ἑαυτόν ἐπί τι u. εἴς τι, sich einer Sache ergeben., Xen. b) lassen, nachlassen, zulassen, τινί τι, Xen. — II) Med., 1) vor sich hin werfen, schicken, a) hervorschicken, -bringen, σπέρμα, Arist., vorbringen (von der Stimme), Plat., Dem. u. A. b) antreiben, mit inf., Soph. fr. 2) von sich werfen, fortschleudern, βέλη, Polyb.; übertr., wegwerfen, verschleudern, εὐεργεσίαν τινί, an Jem., Xen., τὰ πατρῷα, Aeschin., μαλθακοὺς λόγους, Eur.; vernachlässigen, nicht beachten, τὰ ἴδια, Xen., τὸ παρόν, Dem., τὰ κοινά, Id. Insbes., a) fahren lassen, θοἰμάτιον, Dem., entwischen lassen, τινὰ, Polyb., vorübergehen lassen, καιρούς, Id., im Stiche lassen, preisgeben, verrathen, τί τινι, Thuc. u. a. att. Pros., ἑαυτούς, Dem., τινὰ εἰς δουλείαν, Id., τὰ τέκνα εἰς ὁμηρίαν, Polyb. b) lassen, τὰ ἴδια ἀνομοθέτητα, Plat., τὰς κατηγορίας, auf sich beruhen lassen, Dem.; zulassen, nachlassen, geschehen lassen, mit partic., Thuc., mit inf., Dem., Polyb.

προῖκα, adv. (προίξ), umsonst, ohne Lohn, unentgeltlich, Soph. fr., Ar., Plat.; auch: unvergolten, ungestraft, Ar.

προίκειος, 2 (προίξ), zur Aussteuer, Mitgift gehörig. Theophyl.

προικίδιον, τὸ, dem. von προίξ, Plut.

προικίδιος, 3, die προίξ betreffend, Philo.

προικίζω (προίξ), Aussteuer geben, ausstatten, τινὰ, Diod.

προικιμαῖος, 3, u. προίκιος, 2, umsonst, unentgeltlich, jenes D. Cass., dieses Anth. [nach Conject.
προ-ϊκνέομαι, eher kommen, τινός, als Jem., Ar.
προικοδότης, ου, ὁ, = ἑεδνοδότης, schol. min. Il.
προικός, wie adv., umsonst, als Geschenk, nach Einigen in Od. 13, 15.
προικο-φορέω, Aussteuer geben; Med., Aussteuer bekommen, Eust. Od.; von [od. mitbringt, Gloss.
προικοφόρος, 2 (φέρω), die eine Aussteuer bekömmt
προΐκτης, ου, ὁ (προΐσσομαι), Bettler, Od., Artem. ἀνὴρ πρ., Bettelmann, Od.
προικῷος, 3, = προικιμαῖος, Dosith.
προ-ϊλάσκω, vorher versöhnen, Paus.
πρόϊμος, 2 (πρωΐ), frühzeitig, Hesych.
προΐξ, ἡ, zsgz. προίξ, gen. προικός, acc. προῖκα, Gabe, Geschenk, Od. 13, 15 (vgl. προικός), 17, 413; bes. Heirathsgeschenk, Mitgabe, Eingebrachtes der Frau, Plat., Redn., Arist.; vgl. προῖκα.
πρόϊος, 3, = πρόϊμος, Lex.
προϊππασία, ἡ (ἱππάζομαι), das Vorausreiten, Polyaen., im plur., Iul. Ruf. [dem Heere, Id.; Med., Id.
προ-ϊππεύω, vorausreiten, Plut., τοῦ στρατοῦ, vor
προ-ΐπταμαι, vorausfliegen, Gloss.
προΐσασι, 3 plur. zu πρόοιδα, vorher wissen.
προΐσσομαι, Dep. (προΐξ), Gabe fordern, betteln, Archil. fr.
προ-ΐστημι, I) trans., 1) Act., vornhin stellen, τὸ σῶμα, Antiph.; dah. a) an die Spitze stellen, τινά, Il., τινὰ τοῦ κέρατος, Polyb., τῆς πόλεως, Plat. b) öffentlich ausstellen, τινά, D. Chrys. — 2) Med., a) vor sich hin stellen, Hdt., Xen., zum Schutz, τινὰ τιμωρὸν ἑαυτοῦ γενέσθαι, daß er –, Andoc.; dah. sich hinter Jem. stecken, Dem.; als Vorwand gebrauchen, τί, Eur., Dem. u. A.; dah. α) an die Spitze stellen, Plat., Dem.; auch vom Vormund, Dem. β) ausstellen, aufstellen, ἐμὲ παράδειγμα, Luc. b) vor etwas stellen, dah. vorziehen, τί τινος, Plat., ἐπίπροσθεν, Id. — II) intrans., Pass. u. aor. 2., pf. u. plsqpf. act., sich vor Jem. stellen od. treten, τινά, Soph. οἱ προεστῶτες, die vorn Stehenden, Plut., τινί, Jem. als Feind gegenüber, Soph.; dah. a) vorstehen, an der Spitze stehen, regieren, verwalten, besorgen, τοῦ δήμου, Thuc. οἱ τοῦ δήμου προεστηκότες, die Ersten des Volkes, Thuc., Lys., Xen., Plat., φόνου, bei der Ausführung eines Mordes an der Spitze stehen, Eur., τοῦ ἑαυτοῦ βίου, Xen.; dah. überh. schützen, vertreten, mit gen., Hdt., Soph., Plut. b) vornstehen, ausstehen, prostare, von feilen Dirnen, Aeschin. ep., ἐπ' οἰκήματος od. τῶν οἰκημάτων, Ath., Clem. Al. u. A.
προ-ϊστορέω, vorher erzählen, Polyb., Diod.
προΐστωρ, ορος, ὁ, Vorherwisser, Zeuge, Hesych.
προ-ϊσχάνω, poët. verlängert st. προΐσχω, Nonn.
προ-ϊσχναίνω, vorher ausdörren, Arist.
προ-ΐσχω, = προέχω, vorhalten, übertr., schützen, Xen. — Med., vor sich od. vor sich hin halten, reichen, Thuc., Plut.; übertr., a) vortragen, λόγον, Hdt., τοῦτο, Id., Thuc., ἀπολογίαν, Luc. b) vorgeben, vorschützen, τὶ, Hdt., Plut. u. A.
προ-ΐωξις, εως, ἡ, (ῑ), das Verfolgen, Forttreiben, Hes.
πρόκα, adv. (πρό), gleich, plötzlich, Ap. Rh.
προ-καθαιρέω, vorher vernichten, App.
προ-καθαίρω, vorher reinigen, durch Reinigung zubereiten, Clem. Al.
προ-καθαριεύω, vorher sich reinigen, Paus.
προ-καθαρπάζω, vorher weg- od. fortreißen, schol. Il.
προκάθαρσις, εως, ἡ, auch προκαθάρσιον, τό (προκαθαίρω), vorhergehende Reinigung, Zubereitung durch Reinigung, schol. Soph. u. Ar.
προ-καθέζομαι, 1) den Vorsitz haben, Luc., οἴκῳ, Phintys. 2) davor gelagert sein, belagern, D. Chrys.

προ-καθεύδω, vorher schlafen, Ar.
προ-καθηγέομαι, vorangehen u. den Weg zeigen, Polyb., Apollod.; übertr., Anleitung geben, anleiten, D. Hal. [D. Hal., bes. fem.; von
προκαθηγέτις, ιδος, ἡ, Inscr., dor. προκαθαγέτις,
προκαθαγητήρ, ῆρος (Philo Byz.) u. προκαθηγητής, οῦ, ὁ, 1) Anführer, Vorstand, Heliod. 2) ein Instrument zum Vorbohren, Philo.
προ-κάθημαι, ion. προκάτημαι, davor sitzen, -liegen, Heliod., vor einem Orte, mit πρό, Hdt., vor einem Orte liegen od. stehen, um ihn zu bewachen, zu vertheidigen, Xen., Polyb. u. A.; dah. beschützen, vertheidigen, τινός, Hdt., Polyb. u. A.; übertr., den Vorsitz führen, τινός, Plat., Arist. u. A.; zu Gericht sitzen, Polyb., Plut., D. Cass.
προ-καθιδρύομαι, Pass., sich vorher niederlassen, Ios.
προ-καθίζω, ion. προκατίζω, 1) davor-, vor-, voransetzen, τινὰ ἐς τὸ προάστειον, Polyb; zum Vorsteher machen, Id. 2) intrans. u. im Med., davor-, voransitzen od. sich setzen, Il., Ath., Polyb., τινός, vor Jem. den Vorsitz haben, Luc.; öffentliche Sitzung halten, Hdt., ἐπί τινος, D. Cass., Luc.
προ-καθίημι, vorher hinabsenden, hinablassen, hinabwerfen, Plut., D. Cass.; im Med., D. Cass.; metaph., a) vorher in etwas versenken od. stürzen, dahin bringen, εἴς τι, Dem., mit inf., Dem. b) vorher verbreiten, λόγον, D. Cass. [liches Dasitzen, Plut.
προκάθισις, εως, ἡ, 1) der Vorsitz, Ios. 2) öffent-
προ-καθίστημι, vorher hinstellen; Med., φύλακας προκαθιστάμενοι, Xen.; übertr., vorher bestimmen, anordnen, D. Hal., Sext. Emp. — Pass., vorher festgestellt sein, Sext. Emp.; intrans. im aor., pf. u. plusqpf. act., vorher stehen, Thuc.
προ-καθοράω, s. προκατόψομαι.
προ-καθοσιόω, vorher weihen od. widmen, Heliod.
προ-καίω, vorher anbrennen, Xen., Theophr.
προ-κακοπαθέω, vorher Unglück erleiden, Aesch. zw.
πρό-κακος, 3, ganz, sehr schlimm, Aesch.
προ-κακόω, vorher übel behandeln, Clem. Al. schol. Od.
προ-καλέω, heraus-, hervor-, aufrufen, D. Cass. — Med., a) zu sich hervorrufen, herausfordern, zum Kampfe auffordern, Hom., Polyb. u. A., εἰς ἀγῶνα, Xen., Ael., πρὸς μάχην, Plut. u. A. b) auffordern, ermuntern, antreiben, locken, veranlassen, τινὰ ἐς, ἐπί u. πρός τι, Hdt., att. Pros., mit inf., Sappho, Plat., Isocr. u. A.; Aufforderung, Anträge u. Vorschläge ergehen lassen, τί, zu etwas, Plat., Dem.; überh., antragen, beantragen, Thuc.; besond. der Gegenpartei vor Gericht ein außerordentliches Beweismittel zu Entscheidung des Prozesses vorschlagen, τὴν μητέρα ὅρκον, εἰς ὅρκον τὸν πατέρα u. dergl., Redn. c) προκαλεῖσθαι ἐπί τινα, provocare ad aliquem, sich auf Einen berufen, an Jem. appelliren, Polyb., D. Hal.
προκαλίζομαι, als Med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ep. = προκαλέομαι, vorrufen, aufrufen, herausfordern, auffordern, Il., mit inf., Hom.
προ-καλινδέω, = προκυλινδέω, Isocr., Sp.
προκάλισμα, τό (προκαλίζομαι), Aufruf, Aufforderung, Philox. gloss.
προκάλυμμα, τό, Decke, Vorhang, Aesch., Tim. Locr., Plut.; metaph., a) Deckmantel, Vorhang, Ausflucht, Thuc., Luc., D. Hal. u. A. b) Schutzmittel, Thuc. Von
προ-καλύπτω, vorhalten, vorhängen, davorstellen u. damit bedecken, Eur., verhüllen, Xen. — Pass., verhüllt sein, Eur., τί, mit etwas umhüllt sein, Plat. — Med., sich etwas verhüllen, ὄμματα, Eur.; metaph., als Vorwand gebrauchen, ποίησιν, Plat. — Med., sich hinter etwas verstecken, τί, Chion ep.
προ-κάμνω, vorher arbeiten, sich vorher anstrengen,

Theogn.; τινός, für Einen, Soph.; vorher od. zu früh ermatten, müde werden, Aesch., Eur., τινί, durch etwas, Thuc., D. Cass.

προκάρδιον, τὸ (καρδία), die Herzgrube, Poll.

προκάρηνος, 2 (κάρηνον), mit dem Kopfe voran, kopfüber, Musae., Anth., Nonn.

προ-καρόω, vorher betäuben, Hipp.

προκάς, άδος, ἡ, = πρόξ, h. Ven.

προ-καταβαίνω, vorher herabgehen od. herabsteigen, Diod., D. Cass.; hervor- od. herauskommen, Arist.

προ-καταβάλλω, vorher niederwerfen, niederlegen, Philo. — Med., vorher den Grund legen, D. Cass.

προ-καταγγέλλω, vorher ankündigen, N. T., Ios. Davon [digung, schol. Thuc.

προκατάγγελσις, εως, ἡ, vorhergegangene Ankün-

προ-καταγιγνώσκω, 1) vorher od. durch ein voraus-gefälltes Urtheil verdammen, Ar., Dem., Polyb., Luc. 2) Jem. eines Verbrechens beschuldigen, τινός τι, Redn., mit inf., Thuc., Lys., mit ὡς, Aeschin.

προ-κατάγνυμι, vorher zerbrechen, schol. Od.

προκαταγνωστέον, adj. verb. von προκαταγιγνώσκω, Clem. Al.

προ-κατάγω, vorher herabführen; Med., vorher in den Hafen einlaufen, τινός, eher als Jem., Luc.; davon

προκαταγωγή, ἡ, das vorhergegangene od. frühere Einlaufen in den Hafen, Arr.

προ-καταδικάζω, vorher richterlich verurtheilen, τινός, Einen, Din. b. Poll.

προ-καταδουλόω, vorher zum Sklaven machen, Diod.

προ-καταδύω, vorher untertauchen od. versenken; im aor. 2. u. im Med., vorher untergehen od. versinken, Gal.

προ-καταθέω, vorausstreifen (von Truppen), Xen. an. 3, 6, 10.

προ-καταιονάω, vorher übergießen, Gal.

προ-καταίρω, vorher landen, Philostr.

προ-κατακαίω, vorher verbrennen, D. Cass.; voraus-ziehn und sengen und brennen, Xen.

προ-κατάκειμαι, sich an einem höhern Platze lagern od. zu Tische setzen, Luc., Heliod. [ψυχάς, Ios.

προ-κατακλάω, vorher zerbrechen od. muthlos machen,

προ-κατακλίνω, vorher od. an einen höhern Platz bei Tische setzen lassen, Ios. — Pass., a) sich früher od. an einen höhern Platz zu Tische setzen, τινός, als Einer, Luc., Ios. b) sich vorher niederwerfen, Ios. Davon [Tische, Ios.

προκατάκλισις, εως, ἡ, erster od. höherer Platz bei

προ-κοιμίζω, vorher einschläfern od. zur Ruhe bringen, Clem. Al. [Antiphan. b. Ath.

προ-κατακόπτω, vorher zerstoßen od. zerschlagen,

προ-κατακρίνω, τινός, ein Vorurtheil gegen Einen fassen, τί, in Bezug auf etwas, Plut.

προ-καταλαμβάνω, vorher ergreifen, einnehmen, besetzen, τόπον, Thuc., Xen. u. A., τὸ βῆμα, vom Redner, Aeschin. Uebertr. a) vorwegnehmen, anticipiren, Plat.; vorher behandeln (in der Rede), Isocr. b) vorher einnehmen od. für sich gewinnen, Dem., Polyb.; überraschen, Polyb. προκατειλημμένος, befangen, Plut., D. Cass. c) zuvorkommen, vorbauen, verhüten, Thuc., Plat. u. A. d) vorher begreifen, Sext. Emp.

προ-καταλάμπω, vorher erleuchten, schol. Il.

προ-καταλέγω, vorher aufzählen, erzählen, erwähnen, Hdt., Ath.

προ-καταλήγω, vorher aufhören, Polyb.

προκατάληψις, εως, ἡ (προκαταλαμβάνω), vorhergegangene Wegnahme, übertr. a) Anticipation, Rhet. b) das Vorherbegreifen, Plut., Sext. Emp.

προ-καταλλάσσω, nur im Pass., vorher aus einander gebracht werden, sich einigen, D. Cass. προκατηλλαγμένος χρόνος, die voraus bestimmte Zeit, Clem. Al.

προ-καταλύω, vorher auflösen, aufheben, vernichten, einstellen, Thuc., Dem., Plut., τὸν βίον τοῦ ἔργου, vor Ausführung des Werkes sterben, Plut. — Med., vorher aus-gleichen, Hdt., D. Hal.

προ-καταμαλάσσω, vorher erweichen, Diosc.

προ-καταμανθάνω, vorher kennen lernen od. betrachten, Hipp., D. Cass., Geop.

προ-καταμαντεύομαι, vorher weissagen, D. Hal.

προ-καταναλίσκω, vorher verthun, verzehren, aufreiben, D. Hal., Ath.

προ-κατανοέω, vorher bemerken od. einsehen, Ios. Dav.

προ-κατανόησις, εως, ἡ, das Vorherwissen, die frühere Erkenntniß, D. Laert.

προ-καταντλέω, vorher begießen, Gal.

προ-κατανύσσω, att. -ττω, vorher zerstechen, = verwunden, D. Cass.

προ-καταπίμπρημι, vorher verbrennen, D. Cass.

προ-καταπίνω, vorher verschlucken, Ios.

προ-καταπίπτω, vorher niederfallen od. hineinfallen, hineinkommen, Plut., M. Ant. προκ. ταῖς ψυχαῖς, vorher den Muth sinken lassen, Diod.; überh. vorher wohin kommen (von Gerüchten), Plut.

προ-καταπλάσσω, vorher bepflastern, Gal.

προ-καταπλέω, vorher einlaufen od. anlanden, Polyb.

προ-καταπλήσσω, att. -ττω, vorher in Schrecken setzen, Diod., D. Cass. — Pass., vorher in Schrecken gerathen, Polyb., Diod.

προ-καταπονέω, vorher aufreiben, Oribas.

προκατάργμα, τὸ (προκατάρχομαι), das voran-gehende Trankopfer, schol. Ar.

προ-καταριθμέω, vorher auf- od. herzählen, Hierocl., Sext. Emp.

προκαταρκτικός, 3 (προκατάρχω), vorher anfangend, vorangehend, Plut., Sext. Emp., Rhet., παιών, der P. mit vorhergehender langer Sylbe, Dem. Phal.

προ-καταῤῥήγνυμι, vorher zerreißen, niederreißen, D. Cass.

προ-καταρτίζω, vorher zurecht machen, besorgen, vollenden, Hipp., N. T.

προ-καταρτύω, vorher bändigen od. mäßigen, Plut.

προ-κατάρχω, zuvor- od. zuerst anfangen, zuvorkommen, Plut., bes. das Treffen anfangen, D. Cass. — Med., in derselb. Bdtg., τινός, etwas beginnen, Polyb., D. Hal., D. Cass. προκατάρχομαι τῶν ἱερῶν τινι, ich gebe Einem eine Ehrenportion voraus beim Theilen des Opferthieres, Thuc.

προ-κατασκέπτομαι, vorher untersuchen, D. Hal.

προ-κατασκευάζω, vorher zubereiten, vorbereiten, Xen., Polyb. u. A. — Med., für sich vorbereiten, Polyb., Diod.; rhetor., vorläufig darstellen, vorausschicken, gehörig vorbereiten, D. Hal. Davon

προκατασκευή, ἡ, Vorbereitung, Polyb.; rhetor., a) das vorherige Sichgeneigtmachen des Zuhörers, Hermog. b) vorläufige Darstellung der in der Rede zu behandelnden Gegenstände, Id., D. Hal.

προ-κατασκιῤῥόω, vorher verhärten, προκατεσκιῤῥωμένη ἀπέχθεια, eine längst u. tief eingewurzelte Feindschaft, LXX.

προκατάστασις, εως, ἡ (προκαθίστημι), vorgängige Einrichtung, Einleitung, Vorbereitung, Rhet. Davon [Rhet.

προκαταστατικός, 3, vorbereitend, einleitend, schol.,

προ-καταστέλλω, vorher beruhigen, Eust.

προ-καταστρέφω, vorher od. zu früh umwenden, umstürzen, Ios.; vorher od. zu früh sterben, D. Laert. Davon

προκαταστροφή, ἡ, frühzeitiger Tod, D. Laert.

προ-κατασύρω, vorher ausplündern, Polyb.

προ-κατασφάζω, vorher tödten, App.

προ-κατασχάζω, vorher einschneiden, Diosc.

προ-καταταχέω, an Schnelligkeit übertreffen, überholen, τινός, Sext. Emp.

προ-κατατίθεμαι, Med., vorher niederlegen od. hinstellen, τὸν λόγον, die Rede vorausschicken, Hipp., χάριν, vorher eine Wohlthat erzeigen, Ios., εὐεργεσίαν ἔς τινα, D. Cass., τινά τινι, Einem Jem. empfehlen, Id.

προκαταύλησις, εως, ἡ, das vorhergehende Blasen der Flöte, um dieselbe zum richtigen Tone zu bringen, Theophr.

προ-καταφέρω, vorher herunter führen, -bringen, Arist., Liban.

προ-καταφεύγω, vorher seine Zuflucht wohin nehmen, πρός od. ἔς τι, Thuc., D. Cass.

προ-καταφθείρω, vorher vernichten, Teles. b. Stob., Plut.

προ-καταχράομαι, vorher verbrauchen, mit dat., D. Hal., Plut.; absol. von der Zeit, Dem., ἑαυτόν, vorher tödten, D. Cass.

προ-καταχρίω, vorher bestreichen od. beschmieren, Diosc.

προ-καταψύχω, vorher abkühlen, Procl.

προ-κατεγγυάω, vorher verloben od. geloben, schol. Lyc.

προ-κατειλίσσω, vorher aufwickeln, Hipp.

προ-κατελπίζω, vorher od. voreilig hoffen, περί od. ὑπέρ τινος, Polyb.

προ-κατεπείγω, vorher drängen, Ios.

προ-κατεργάζομαι, vorher vollenden od. verrichten, Plut. u. A.

προ-κατέρχομαι, vorher zurückkommen, Hdn.

προ-κατεσθίω, vorher aufessen od. verzehren, Luc.

προ-κατεύχομαι, vorher beten, flehen, Heliod., τινός, vor etwas, Ios.

προ-κατέχω, 1) vorher einnehmen, besetzen od. inne haben, τί, Thuc., Xen., Polyb., Plut. – Med., vor sich herunter halten, χερσὶ καλύπτρην, h. Hom. 2) = προέχω, hervorragen, τινί, Polyb.

προ-κατηγορέω, vorher anklagen, τινός, Einen, Dem. Davon

προκατηγορία, ἡ, vorhergegangene Anklage, Thuc.

προ-κάτημαι, ion. st. προκάθημαι.

προ-κατηχέω, vorher unterrichten, Heliod.

προ-κατίζω, ion. st. προκαθίζω.

προ-κατοδύρομαι, vorher beklagen, Diod.

προ-κατονομάζω, vorher benennen, Ios.

προ-κατοπτεύω, vorher auskundschaften, Heliod.

προ-κατορθόω, vorher glücklich sein, D. Cass.

προκατόψομαι, fut. zu προκαθοράω, Hdt.

πρό-κειμαι, inf. προκεῖσθαι, 1) vorliegen, vorgesetzt od. gestellt od. gelegt sein, auch voranstehen, προκείμενα ὀνείατα, Hom., τινός, vor Jem. od. etw., Hdt., Xen. u. A., πρὸ τῶν ἀνθρώπων, Plat.; metaph., a) vorliegen, γνῶμαι τρεῖς προεκέατο, Hdt. πρόκεινται νόμοι, Soph., Eur. λόγος προκείμενος, Xen. τὸ προκείμενον, der vorliegende Gegenstand, Xen., Isocr. u. A. b) τινός, für Jem. sich hingeben, D. Hal. 2) ausliegen, ausgestellt sein, bes. von Todten, Hdt., Att., metaph., ausgesetzt sein (von Belohnungen und Strafen), Hdt., Att.; festgesetzt, bestimmt, auch auferlegt sein, Hdt. πρόκειται mit inf., propositum est, ζητεῖν u. dergl., Luc. u. A., περί τινος, D. Hal. 3) vorwärts (in der Zukunft) liegen, bevorstehen, Hdt., Eur., Plat. u. A.

προ-κέλευθος, 2, vorangehend, τινός, einer Sache, Anth., vorgängig, vorläufig, Nonn.

προκελευσματικός, 3, zur Aufmunterung dienlich, ῥυθμός, D. Hal. ὁ πρ., ein Versfuß von vier Kürzen, Gram.

προ-κελεύω, vorher zurufen u. antreiben, Hesych.

προ-κενεαγγέω, vorher die Gefäße des Körpers od. den Magen ausleeren, fasten, Hipp.

προ-κενόω, vorher ausleeren, Luc. u. A.

προκέντημα, τὸ (κεντέω), eigentlich das Vorherabgesteckte (zum Bauplatz), Sext. Emp.; Umriß, Nicom.; Modell, Clem. Al.

προκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit hervorstehendem Kopfe, Suid.

προ-κηδεύω, vorher bestatten, Inscr.

προ-κήδομαι, Med., Fürsorge tragen, τινός, für Einen, Aesch., Soph., Plut.

προ-κηραίνω, besorgt sein, τινός, wegen etwas, Soph.

προκήρυγμα, τὸ (προκηρύσσω), Vorher- od. Vorausverkündigung, schol. Ar.

προ-κηρυκεύομαι, durch den Herold ausrufen od. verkündigen lassen, überh. an Jem. schicken, um mit ihm zu unterhandeln, πρός τινα, Aeschin., περί τινος, Andoc., Isae., D. Cass.

προ-κηρύσσω, att. κηρύττω, vorher od. öffentlich durch den Herold bekannt machen, ausrufen, ansagen, anbefehlen lassen, τί, Soph., τί τινι, Aesch., Polyb., Plut.; vom Herold selbst, Soph.

προκιθάρισμα, τὸ (κιθαρίζω), Vorspiel auf der Zither, Phavor.

προ-κινδυνεύω, 1) vorher od. zuerst sich in Gefahr begeben od. sich in ein Treffen einlassen, überh. kämpfen, streiten, absol., Thuc., Xen., Dem. u. A., τινός, für Jem., Thuc., Xen., Luc. u. A., ὑπέρ τινος, Xen., Lys. u. A. 2) in der ersten Schlachtreihe stehen, Polyb.

προ-κινέω, 1) vorwärts od. weiter bewegen, Diod., Plut., vorwärts rücken lassen, Xen. 2) vorher bewegen, Sext. Emp.

προ-κλαίω, vorher weinen, Soph., vorher beweinen, τινά, Hdt., Eur.

πρόκλαστος, 2 (κλάω), vorn abgebrochen, Eust.

προ-κλέπτω, vorher täuschen, schol. Soph.

προ-κληδονίζομαι, vorher ahnden od. prophezeihen, Ios.

πρόκλησις, εως, ion. ιος, ἡ (προκαλέω), 1) das Hervorrufen, Herausforderung, Hdt., Plut. u. A. 2) Aufforderung, Vorschlag, Antrag, Arist., zu Vergleichen u. dergl., Thuc., Plut., D. Cass., bes. zu Aufbringung außergerichtlicher Beweismittel bei einem Prozesse; πρόκλησιν προκαλεῖσθαί τινα, eine solche Aufforderung an Jem. richten, δέχεσθαι, annehmen, φεύγειν, ablehnen, Redn.; auch eine Aufforderungsschrift, die zu den Acten genommen wurde, Dem. — Uebertr., das Hervorlocken, der Reiz, Hipp.

προκλητικός, 3 (προκαλέω), heraus-, hervorrufend, auffordernd, herausfordernd, εἴς τι, Ael. προκλητικόν, das herausfordernde Kriegsgeschrei, Plut.

πρόκλητος, 3 (προκαλέω), herausgefordert, aufgefordert, Hesych. Davon

προ-κλίνω, vorwärts neigen u. so stützen, ἔς τι, Soph.

προκλίτης, ου, ὁ, der den ersten Platz bei Tische hat, Poll.

προ-κλύζω, vorher abspülen, besond. durch ein Klystir reinigen, Philo, Alex. Trall.

πρόκλυτα ἔπεα, vorher gehörte, d. i. Reden der Vorfahren, alte Sagen, Il.; von

προ-κλύω, vorher hören od. erfahren, Aesch.

προκνήμιον, τὸ (κνήμη), Schienbein, Poll.

προ-κνημίς, ῖδος, ἡ, eine Bedeckung des Schienbeins, Beinschiene, Polyb., Polyaen.

προκνίς, ίδος, ἡ, eine Art getrockneter Feigen, Ath., Poll.

προκοίλιος, 2 (κοιλία), mit vorstehendem od. Hängebauche, von Versen, die in der Mitte eine Sylbe zu viel haben, Gram.

πρό-κοιλος, = προκοίλιος, Synes.

προ-κοιμάομαι, vorher schlafen, οἱ προκεκοιμημένοι, die Todten, Clem. Al.

προκοιτεία, ἡ, die Schildwache vor etw., Polyb.; von

προ-κοιτέω, Wache vor etw. halten, D. Cass., Ios.

προκοιτία, ἡ, die Schildwache vor etwas, D. Cass.; von

πρόκοιτος, 2 (κοίτη), vor dem Hause od. Lager Wache haltend, Plut. ὁ πρόκ., Schildwache, im plur., Polyb., D. Cass.; Leibwächter, D. Cass.

προκοιτών, ῶνος, ὁ (κοίτη), Vorgemach, Plin. ep.

προ-κολάζω, vorher züchtigen, Arist.

προ-κολακεύω, vorher schmeicheln, τινά, Plat., Plut.

προκόλπιον, τὸ (κόλπος), 1) das sich vor der Brust

faltende Kleid, Busen, Theophr., Luc. u. A. 2) der vordere Theil des Meerbusens, Hafens, Ach. Tat.

προκομία, ἡ, = προκόμιον, Ael.

προκομιδή, ἡ, das Vor- od. Darbringen, Pandect.; von

προ-κομίζω, vor-, voran-, vorausführen od. bringen, hervorholen, herausholen, Luc.. Sp. — Pass., forttransportirt werden, Hdt., Luc.

προκόμιον, τὸ (κόμη), 1) die vorhängenden Stirnhaare der Pferde u. Menschen, Xen., Arist. 2) falsches Haar, Haaraufsatz, Arist., Ath.

προκομιστέον, adj. verb. von προκομίζω, Clem. Al.

προκοπή, ἡ, das Fortgehen, Fortschreiten, Plut.; übertr., Fortgang, Zunahme, ἐπί τι, in etwas, Beförderung zu etwas, Polyb., Cic., Diod., Luc.; von

προ-κόπτω, 1) strecken, durch Schlagen ausdehnen; dah. fördern, befördern, τῆς ἀρχῆς, den Weg zur Herrschaft bahnen, Thuc. 2) gewöhnl. intranf., Fortgang haben, fortgehen, Fortschritte machen, zunehmen, εἴς, ἐπί od. πρός τι, in etwas, Alc., Eur., Xen., Diod., Luc. u. A.; so Pass., Hdt.

προκόσμημα, τὸ (κοσμέω), vorn angebrachter Schmuck, D. Laert. u. A.

προκόσμιος, 2 (κόσμος), 1) vor der Welt, älter als die Welt, K. S. 2) τὰ προκόσμια, vorn angelegter Schmuck, Plut.

προ-κρατέω, vorher besetzen, τί, D. Cass.

προ-κρέμαμαι, als Pass., vorhangen, hervorhangen, Arist.

πρό-κρημνος, 2, nach vorn jäh od. steil, LXX.

πρόκριμα, τὸ, vorausgefälltes Urtheil, N. T.; von

προ-κρίνω, 1) vorher urtheilen, entscheiden, Xen., Isocr., Diod. 2) vorziehen, auswählen, Hdt., Eur., Plat. u. A., τινά u. τί τινος, Plat. u. A.; Med., Id. Dav.

πρόκρισις, εως, ἡ, 1) vorher gefälltes Urtheil, vorgängige Entscheidung, Clem. Al. 2) Vorzug, Wahl, Plat., Hdn., Sext. Emp.

προκριτέος, 3, adj. verb. von προκρίνω, Clem. Al.

προ-κριτικός, 3, vorziehend, Philostr.

πρόκριτος, 2, adj. verb. von προκρίνω, 1) vor Andern gewählt, vorgezogen, auserlesen, vorzüglich, Plat., Dem., Arist. 2) princeps, D. Cass. [1253.

πρόκροον, lacon. imperf. von προκρούω, Ar. Lys.

πρόκροσσος, 2, auch 3 (κρόσσαι), wie Mauerzinnen hervorragend od. emporstehend, so an einander gereiht, daß die gleichen Theile hervorragen (von Schiffen, die mit ihren Hintertheilen hervorragen), Il., (od. mit ihren Schnäbeln), Hdt.; dah. überh. in einer Reihe neben einander stehend, ἄκανθαι, Opp., συνδέσεις, Democr. b. Theophr.: Einer nach dem Andern, Agath. b. Ath.

προ-κρούω, 1) durch Schlagen u. Bearbeiten ausdehnen, gewaltsam ausstrecken, dah. der Name Προκρούστης. 2) beschlafen, Ar.

προ-κτάομαι, vorher erwerben, Iul.

προ-κτενίζω, vorher kämmen, Gal.

προ-κτίζω, vorher gründen od. anbauen, schol. Od.

προ-κυβερνάω, vorn steuern, Poll.

προ-κυδάνω, verstärktes κυδάνω, Orph. nach Conject.

προ-κυκλέω, hervorrollen, herauskugeln, Ath.

προ-κυλινδέω, = προκυλίνδω, Med., sich Jem. zu Füßen werfen, fußfällig anflehen, τινί, Ar., Luc., τινός, Dem., Sext. Emp. Davon

προκυλίνδημα, τὸ, die vorangehende Welle, Synes.

προ-κυλίνδω, vorwälzen, hin- od. fortwälzen; Pass., sich vorüber wälzen, vorbeirollen (von Wellen), Il., (von einem Gestirn), Arat. [App.

προ-κυλίομαι, = προκυλίνδομαι, τινός, D. Hal.,

προκύλισις, εως, ἡ (προκυλίνδω), fußfälliges Flehen, Plat.

προκυμάτια, τά, u. προκυμία, ἡ, ein Bau die Wellen zu brechen u. abzuhalten, Ios.

προ-κυνέω, vorher anschlagen (vom jagenden Hunde), Poll.

προ-κύπτω, sich vorwärts beugen, sich heraus beugen, ἔξω τείχους, Ar.; herausgucken, Id., mit gen., Alciphr., ἔς τι, Luc. ἐπ' ἄκρων τῶν χειλῶν προκύπτει τις λόγος, Aristaen.

προ-κυρόω, vorher bestätigen, N. T.

προ-κύων, κυνός, ὁ, 1) ein Gestirn, das vor dem Hundsstern aufgeht, Arat. 2) kleiner Kläffer od. Hund, Anth. 3) = κόλαξ, Posidipp. b. Ath. [Heliod.

προκώλυμα, τὸ (κωλύω), davor errichtetes Bollwerk,

προκώμιον, τὸ (κῶμος), Vorspiel, was vor dem Lobgesange vorhergeht, Pind.

πρόκωνα od. προκώνια, τα, ἄλφιτα, Graupen von junger od. ungeröfteter Gerste, Hipp., Lex.

πρόκωπος, 2 (κώπη), am Griffe haltend od. gehalten, Aesch., ξίφος, gezücktes Schwert, Aesch., Eur., ἅρπη, Luc.

προλαβή, ἡ, Griff, bes. am Degen, Poll.

προ-λαγχάνω, vorher loosen od. verloosen, Ar.

προ-λάζυμαι, vorher nehmen od. bekommen, Eur.

προλάκκιον, τὸ (λάκκος), Grube vor einer größeren, Arist.

προ-λαλέω, vorplaudern, Anth., Oribas.

πρόλαλος, 2, vorschnell im Reden, Ael., Man.

προλαμβανόντως, adv. partic. praes. von προλαμβάνω, im Voraus, D. Cass. fr. Vat.

προ-λαμβάνω, 1) vorher- od. vorweg-, vorausnehmen, gewinnen, einnehmen, Eur., Dem. u. A.; vorziehen, Soph.; zuvorkommen, den Vorsprung gewinnen, Thuc., Xen., Dem., mit gen. der Person, Dem., mit gen. der Sache, Id.; in der Rede früher erwähnen, Id. 2) im Voraus annehmen, ein Vorurtheil fassen, Dem., im Voraus sich vorstellen od. denken, Hipp. [Synes.

προ-λάμπω, ich leuchte vor, glänze vor Andern, Adam.,

προ-λεαίνω, = προλειόω, Chrysost.

προ-λέγω, 1) vor Anderen auslesen, auswählen, im pf. pass., Il., Theocr. 2) vor Anderen nennen, mit Auszeichnung nennen, Pind. 3) vorher sagen, Hdt., Soph., Plat. u. A. 4) öffentlich verkünden, bekannt machen, befehlen, Aesch., Lycurg., Dem. u. A.

προ-λειόω, vorher zermalmen, Gal., Alex. Trall.

προ-λείπω, 1) vorher verlassen, verlassen, im Stiche lassen, Ep., Pind., Att. 2) unterlassen, aufhören etwas zu thun, mit inf., Theogn., Soph. 3) intranf., ausgehen, schwinden, Thuc., Eur.

προλεκτικός, 3 (προλέγω), vorhersagend, Paul. Sil.

προ-λεπτύνω, vorher dünn od. mager machen, Plat., Arist. [τινί, mit Einem, Hdt.

προ-λεσχηνεύομαι, vorher besprechen od. verabreden,

πρόλεσχος, 2 (λέσχη), voreilig im Reden, geschwätzig, Aesch.

προ-λεύσσω, vorher od. vor sich sehen, Soph.

πρόλημμα, τὸ (προλαμβάνω), was man vorher nimmt. προλ. ποιεῖν τινι, Einem einen Vorsprung lassen od. zugestehen, Polyb.; davon

προ-λημματίζω, voraus stellen, Apollon. synt.

προλήνιον, τὸ (ληνός), Behälter vor der Kelter, LXX.

προληπτικός, 3, adv. -κῶς (προλαμβάνω), vorausnehmend, vorgreifend, Plut., Eust., schol. Ar. u. Il.

πρόληψις, εως, ἡ (προλαμβάνω), das Vorausnehmen, Vorwegnehmen, bes. im Denken, dah. Vermuthung, dunkle Vorstellung, Polyb., eine durch die Sinne erhaltene Vorstellung, bei den Epicuräern, Plut., Sext. Emp.; überh. Begriff, Arr.

πρόλιμνα, ης, od. προλιμνάς, άδος, ἡ (λίμνη), Sumpf od. See von ausgetretenen Gewässern, das äußerste, stillstehende Wasser eines Flusses od. Sees, jenes Et. M., dieses Arist. Davon

προλιμνάζω, eine πρόλιμνα bilden, Paus.

προ-λῑμοκτονέω, vorher durch Hunger tödten, Arist.
προ-λιπαίνω, vorher einsalben, Diosc.
προ-λιχνεύω, vorher belecken od. benaschen, schol. Ar.
προλόβιον, τὸ (λοβός), das Aeußerste des Ohrläppchens, Poll.
πρό-λοβος, ὁ, der Kropf der Vögel, Arist.; davon
προλοβώδης, 2 (εἶδος), kropfartig, kropfähnlich, Arist.
προλογίζω (πρόλογος), den Prolog sprechen, arg. Luc. ocyp. — προ-λογίζομαι, vorher überlegen, Simplic. Epict.
πρόλογος, ὁ (προλέγω), 1) Vorrede, Eingang, Prolog, Eur., Arist. u. A. 2) in der Arithmetik: das Verhältniß der größern Zahl zur kleinern, Nicomach.
προλούω, vorher waschen od. baden, Hipp., Gal., Ath.
προ-λοχίζω, ἐνέδρας, ich stelle vorher dem Feinde einen Hinterhalt, Heliod., τὰ περὶ τὴν πόλιν ἐνέδραις, Thuc. προλ. τὴν ὁδόν, vorher auf dem Wege einen Hinterhalt legen, Thuc., Plut.; in Hinterhalt legen, Ios. Davon [halt, Versteck, Conon.
προλοχισμός, ὁ, das Legen eines Hinterhaltes, Hinter-
προ-λῡμαίνομαι, vorher verderben od. verwüsten, Polyb. [davon
προ-λῡπέω, vorher betrüben od. kränken, Plat., Arist.;
προλύπησις, εως, ἡ, vorhergegangene Kränkung od. Beleidigung, Plat.
προ-λύω, vorher lösen, schol. Dem.
προμᾱθεύς, ὁ, dor. st. προμηθεύς.
πρό-μακρος, 2, = προμήκης, Hipp., Theophr.
προμάλαγγες, οἱ, eine Art Hoffpione in Cypern, Clearch. b. Ath.
προμαλακτήριον, τὸ (προμαλάσσω), der Ort im Bade, wo der Leib durch Reiben erweicht u. so für das Bad vorbereitet wurde, Gal.
προμάλακτον, τὸ, = προμαλακτήριον, schol. Nic.
προμαλακῡνω = προμαλάσσω, Alex. Aphr.
προ-μαλάσσω, att. -ττω, vorher erweichen, Arist., Gal.; metaph., vorbereiten, im Voraus gewinnen durch Bestechung u. dergl., Plut.
πρόμαλος, ἡ, ein Baum mit biegsamen Zweigen, wie die Weide, Hipp., Eupol. b. Plut., Ap. Rh. u. A.
προ-μάμμη, ἡ, Urgroßmutter, schol. Pind. u. Soph.
προ-μανθάνω, fortlernen, lernen, Pind., Soph., Ar., Thuc., Plat. u. A.
προμαντεία, ἡ (προμαντεύομαι), Vorrecht, Vortritt im Befragen des Orakels, Hdt., Dem., Plut.
προμάντευμα, τὸ, Vorhersagung, Steph. gloss.; von
προ-μαντεύομαι, seltener im Act. προμαντεύω, vorher ahnden, weissagen, Hdt., Eur., Luc., Act., Plut.
προμαντεύς, ὁ, = πρόμαντις, Lyc.
προμαντηΐη, ἡ, ion. st. προμαντεία.
προμάντιον, τὸ, = προμάντευμα, or. Sib.
πρόμαντις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, vorherverkündigend; Wahrsager, Wahrsagerin, Trag. Bes. ἡ πρόμ., die Priesterin zu Delphi, welche den Orakelspruch ausspricht od. ertheilt, Hdt., Thuc., Luc. u. A., auch zu Dodona, Hdt.
προ-μαραίνω, vorher aufreiben, verzehren, Arist.
προ-μαρτύρομαι, vorher zeugen od. bezeugen, N. T.
προμάτωρ, ἡ, dor. st. προμήτωρ.
προμαχέω, ein πρόμαχος sein, im ersten Gliede stehen u. kämpfen, Xen., Lys., Hdn. [werk, Hdt., Xen.
προ-μαχεών, ῶνος, ὁ, Schutzwehr, Vormauer, Boll-
προμαχητικός, 3, vorkämpfend, Stob.
προμάχια, τὰ, ein Fest bei den Lakedämoniern, Ath.
προμαχίζω, = προμαχέω, τινί, Il., auch den Vorkampf mit Jemand (τινί) aufnehmen, ibid.
προ-μάχομαι, τινός, a) kämpfend Einen beschützen od. vertheidigen, Ar., Luc. b) früher als ein Anderer kämpfen, Il., Polyb., Diod. Davon
πρόμαχος, ὁ, ἡ, 1) in der ersten Reihe fechtend, Vorfechter, im plur., Hom., Pind. πρώτοισιν ἐνὶ προμάχοισιν, Od. 2) für Einen streitend, Verfechter, Vertheidiger, Aesch., Xen. u. A.
προμαχών, ῶνος, ὁ, = προμαχεών, Sp.
προ-μεθίημι, vorn od. vorher entlassen, Ap. Rh.
προ-μεθύσκω, vorher berauschen, Plut.
προ-μελαίνομαι, sich vorn schwarz machen, Nic.
προ-μελετάω, vorher üben, überlegen, Ar., Xen., Plat.; als Vorübung treiben, ein Vorspiel machen, Ar. Davon
προμελέτησις, εως, ἡ, vorhergehende Uebung, Vorübung, Cyrill. [apfels, Nic.
προμένειος σίδη, ἡ, eine besondere Art des Granat-
προ-μεριμνάω, vorher besorgen, -besorgt sein, N. T., Clem. Al.
προ-μεταβάλλω, vorher verändern od. verwandeln, Gal.; intrans., sich vorher verwandeln, Sext. Emp.
προ-μετρέω, vormessen, zumessen, Isae. b. Poll. Davon
προμετρητής, οῦ, ὁ, der Vormesser, Diener der μετρονόμοι, Redn., Lex.
προμετρητός, 3, vor- od. zugemessen, Dinarch.
προ-μετωπίδιον, τὸ, Stirnband, Stirndecke, bes. eine eiserne Bedeckung der Stirn des Kampfrosses, Xen. u. A.; von
προμετωπίδιος, 2 (μέτωπον), vor der Stirn getragen od. liegend, κέντρον, Ael. u. A. προμετωπίδια ἵππων, die abgezogene Haut von Pferdeköpfen, Hdt.
προ-μετωπίς, ίδος, ἡ, Stirnband, = προμετωπίδιον, Ath.
προμήθεια, ion. -ίη, ἡ (προμηθής), Vorsorge, Vorsicht, Klugheit, Pind., Hdt., Thuc., Plat., προμηθία, Trag. [Lys., Luc.
προμήθεια, τά, Fest zu Ehren des Prometheus, Xen.,
προμηθέομαι, Dep. med. (προμηθής), vorher sorgen, Vorsicht od. Klugheit brauchen, sorgen, τινός, für Jem. od. etw., Hdt., Plat., ὑπέρ τινος, Plat., mit acc., Hdt., Plat.
προμηθεύς, dor. προμᾱθεύς, έως, ὁ, der Vorsichtige, Pind., Aesch.
προμηθευτικός, 3, adv. -κῶς (προμηθέομαι), vorsichtig, mit Klugheit zu Werke gehend, Eust. Il.
προμηθής, dor. προμᾱθής, 2, adv. -μαθῶς, vorsichtig, klug, der Vorsorge trägt, sich um etwas bekümmert, Hipp., Thuc., Plat. u. A., mit gen., Soph.
προμηθία, ἡ, poët. = προμήθεια.
προμηθικός, 3, adv. -κῶς, vorsichtig, Ar.
προμήκης, 2 (μῆκος), vorn lang, länglich zugehend, lang, schlank, Plat., Theophr. u. A.
προ-μηλόω, vorher mit der Sonde untersuchen, Hipp.
προ-μηνύω, vorher anzeigen, angeben, verrathen, Soph., Luc. u. A. [Aesch., Eur., Luc.
προ-μήτωρ, dor. προμάτωρ, ορος, ἡ, Stammmutter,
προ-μηχανάομαι, vorher veranstalten, vorbereiten, ausdenken, τινός, Vorkehrungen od. Veranstaltungen zu etwas treffen, D. Hal.
προ-μηχανουργέω, vorher verfertigen, Ios.
προ-μιαίνω, vorher beflecken, Ios.
προ-μίγνυμι, vorher mischen od. vermischen; προμιγῆναι γυναικί, vorher ein Weib beschlafen, Od.
προ-μιμνήσκω, vorher erinnern, Steph. gloss.
προ-μισθόω, vorher vermiethen, Plut.
προμνᾱμων, ὁ, eine Magistratsperson der Akarnanier, Inscr.
προ-μνάομαι, 1) den Freiwerber machen, für Einen werben, τινί τινα, Luc. ἡ προμνησαμένη, = προμνήστρις, Xen.; überh. für Einen zu finden suchen, verschaffen, Xen., Plat. 2) προμνᾶταί μοι γνώμη, mein Geist ahndet, Soph. [Cass.
προ-μνηστεύομαι, = προμνάομαι, Alciphr., D.
προμνηστική, ἡ, Kunst des Freiwerbers, Plat.

προμνηστῖνοι, fem. -ῖναι, Einer nach dem Andern, hinter einander, Od.

προμνήστρια, u. προμνηστρίς, ίδος, ἡ (προμνάομαι), Freiwerberin, Ehestifterin, jenes Ar., Plat., Eur., Luc., dieses Xen.

προ-μνήστωρ, ορος, ὁ, Freiwerber, Nicet.

πρόμοιρος, 2, adv. -μοίρως (μοῖρα), vor dem Verhängniß, zu zeitig, zu früh, Anth., Ael., Maneth., Inscr.

προ-μοιχεύω, eine Frau vorher zum Ehebruch verführen, Plut.

προμολεῖν, inf. aor. zu προβλώσκω, davon

προμολή, ἡ, 1) Ausgang, Aufbruch, Ap. Rh. 2) Vorhof, Vorplatz, Id., Fuß eines Berges, Mündung eines Wassers, Id., Anth., Call.

πρόμορος, 2, = πρόμοιρος, ep. in Welck. syll.

πρόμος, ὁ (πρό), der Erste, Vordermann, bes. Vorkämpfer, τινὶ, Hom.; überh. Vorsteher, Anführer, Trag., Ap. Rh.

προ-μοσχεύω, vorher einen Zweig stecken, um, wenn er Wurzeln getrieben hat, ihn weiter zu verpflanzen, Theophr.

προ-μοχθέω, vorher sich mühen, Eur.

προ-μύησις, εως, ἡ, vorhergehende Einweihung, Plut.

προμυθίκτρια, ἡ (μυθίζω), dor. st. προμνήστρια, Poll. [Fabel od. Erzählung, Aphthon.

προμύθιον, τὸ (μῦθος), Einleitung, Eingang zur

προμυκτήρ, ῆρος, ὁ, die Spitze der Schnauze od. des Rüssels, Epiphan.

προμυλαία od. πρυμυλία, ἡ (μύλη), die vor der Mühle stehende, der Mühle vorstehende Göttin, Lex.

προ-μυλλαίνω, die geschlossenen Lippen vorstrecken, eine Schnauze machen, Hipp.

προ-μύσσω, att. -ττω, vorher ausputzen, Poll.

προνάϊος, ion. -νήϊος, u. πρόνᾱος, 2 (ναός), vor dem Tempel befindlich, Aesch. τὸ πρόναον, ion. προνήϊον, der Vorhof, Eingang des Tempels, Hdt., Luc.; auch ὁ πρόναος, πρόνηος, Paus., Luc. προναΐα, ion. προνηΐη, ein Beiname, unter welchem Athene in Delphi verehrt wurde, weil ihr Tempel vor dem des Apollo stand, Hdt., Aesch., Diod. [Od.

προ-ναύκληρος, Stellvertreter des ναύκληρος, schol.

προ-ναυμαχέω, für Einen (τινὸς), ein Seetreffen liefern, Hdt.

προ-νέμω, 1) voraus od. vorher theilen od. zutheilen, Pind. 2) vorwärts strecken, ausstrecken, χεῖρας, Id. — 3) Med., fortweiden, mit der Weide weiter rücken, um sich greifen, sich verbreiten, Soph.

προ-νέομαι, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, hervorgehen, fort od. weiter gehen, Opp.

προ-νεύω, sich vorwärts neigen od. bücken, Plat., Xen. u. A.

προ-νέω, vorher anhäufen, App.

προνήϊος, 3, ion. st. προνάϊος.

προ-νηστεύω, vorher fasten, Hdt., Hipp.

προ-νήχομαι, voranschwimmen, Ael., Plut.

προ-νῑκάω, vorher siegen od. besiegen, Thuc., Isae., Diod.

προ-νοέω, 1) vorher sehen od. bemerken, gewahr werden, Il., Pind., mit ὅτι, Xen. 2) vorher überlegen od. bedenken, erdenken, Od., Thuc. u. A.; überh. προνοεῖν τι, an etwas denken, auf etwas Sorgfalt wenden, etwas besorgen, Xen. u. A.; vorsehen, Vorkehrungen treffen, sich vorsehen, absol. od. mit ὅπως, ὡς μή, Xen. u. A., τινὸς, für Einen sorgen, ihn versorgen, in welcher Bedeut. häufig auch προνοέομαι, als Dep. pass. mit fut. med., gebraucht wird, att. Prosa; auch aor. med., Eur.

προνοητέον, adj. verb. von προνοέω, man muß vorausbedenken, Vorkehrungen treffen, Xen., Gal. u. A.

προνοητεύω, ein προνοητής sein, Inscr.

προνοητής, οῦ, ὁ (προνοέω), der Versorger, Ios., Stob.

προνοητικός, 3, adv. -κῶς, 1) vorhersehend, in der Vorsehung begründet, καὶ τοῦτο προνοητικόν, auch das ist ein Werk der Vorsehung, Xen. 2) vorsichtig, bedachtsam, sorgsam, Xen., Arist.

πρόνοια, ion. προνοίη, ἡ (πρόνοος), 1) das Vorhersehen, Vorauswissen, Ahnung, Soph. 2) Vorsicht, Ueberlegung, Bedachtsamkeit, Klugheit, Att. ἐκ προνοίας, mit Vorbedacht, mit Absicht, Hdt., Plat. u. A.; von der göttlichen Vorsehung, Xen. u. A.; dah. Ἀθηνᾶ πρόνοια, als Göttin der Bedachtsamkeit, Aeschin., Dem., Paus.

προνομαία, ἡ, der Rüssel des Elephanten, Diod., Philostr.; Saugrüssel der Fliege, Luc. [derung, Polyb.

προνομεία, ἡ (προνομεύω), Fouragirung u. Plün-

προνόμευμα, τὸ, Gegenstand der Plünderung, Nicet.

προνομευτής, οῦ, ὁ, der fouragirt od. plündert, Strab.; von

προνομεύω, auf Fouragirung ausgehen, fouragiren, plündern, Polyb. u. A.; trans.: προν. χώραν, ein Land durch Fouragirung ausplündern, D. Hal.; von

προνομή, ἡ, 1) das Fouragiren, Plündern, Xen.; im plur., die Fouragirenden selbst, Polyb.; dah. Ausfall, Xen. — 2) = προνομαία, Polyb. 3) das Zuerstempfangen, Luc. Cron. 17. [Luc. u. A.

προνομία, ἡ (νόμος), Vorrecht, Vorzug, Privilegium,

προνόμιον, τὸ (νόμος), 1) ein dem νόμος vorangehender Gesang, Synes., Him., Jul. 2) = ἀῤῥαβών, Luc. [Gesetz bestimmen, D. Cass.

προ-νομοθετέω, vorher ein Gesetz geben od. durch ein

πρόνομος, 2 (προνέμομαι), weidend, vorwärts gehend, πρόνομα βοτά, Weidevieh, Heerdvieh, Aesch.

πρό-νοος, zsgz. πρόνους, 2, vorsichtig, klug, Hdt., Aesch., Soph.

προ-νοσέω, vorher krank sein, Hipp.

προ-νοτίζω, vorher benetzen od. anfeuchten, Diosc.

προνουμηνία, ἡ, der Tag vor dem Neumonde, LXX.

προ-νύξ, adv., die ganze Nacht fort, Simonid.

προ-νύσσω, att. -νύττω, vorher stechen, Polyb.

προνωπής, 2 (πρό, ὤψ), vorwärts geneigt, vorwärts, Aesch.; metaph., geneigt, willig, bereit, εἴς τι, Eur. προνωπῆ εἶναι, sich rasch zum Ende neigen, Id.

προνώπιος, 2 (πρό, ἐνώπιον), vor der od. vor die Fronte des Hauses, außerhalb des Hauses, draußen befindlich, Eur. τὸ προνώπιον, Vorhof, Vorhalle, Id. τὰ πρ., compita, ἥρωες πρ., lares compitales, D. Hal.

πρόξ, προκός, ἡ, wahrscheinl. das Reh, Od., Arist.

πρόξεινος, ὁ, ion. st. πρόξενος.

προξενέω, 1) mit gen. der Person, Jemandes πρόξενος sein, Xen., Dem. u. A.; dessen Angelegenheiten betreiben, ihm behülflich sein, ihn vertheidigen u. schützen, Eur., Ar.; mit dat. der Person u. acc. der Sache, Einem etwas verschaffen, gewähren, empfehlen, zuweisen, verursachen, bereiten, Soph., Eur., Plat., Xen. u. A., τινά τινι, Jemandem Eine zur Frau verschaffen, Long., Him. Davon

προξένησις, εως, ἡ, 1) das Verhältniß eines πρόξενος, schol. Pind. 2) Verschaffung, Greg. Nyss.

προξενητικός, 3, dem Vermittler gebührend, ihm zugehörig, Cyrill.

προξενήτρια, ἡ, Vermittlerin, schol. Eur.

προξενία, ἡ, 1) das Recht der Gastfreundschaft, bes. das Recht des als Gastfreund einkehrenden Gesandten, Pind., Eur., Thuc., Xen. u. A. 2) Document eines Bündnisses od. Vertrages, Polyb., Antig. Car. Von

προξενίζω, vermitteln, verschaffen, schol. Hom. u. Eur.

πρό-ξενος, ion. πρόξεινος, ὁ, 1) öffentlicher Gastfreund, d. i. ein Resident, Consul, Agent, bei welchem die Gesandten eines fremden Staates einkehren u. die Bürger dieses fremden Staates Schutz u. Unterstützung für ihren Aufenthalt u. für die Betreibung ihrer Geschäfte suchen, welcher überh. das Interesse des fremden Staates, dem er dient,

zu befördern sucht, Pind., Hdt., Thuc., Dem. u. A.; überh. Gastfreund, Aesch., als fem., Soph. 2) als adj. zweier Endungen, der etwas vermittelt, veranlaßt, verursacht, Aesch. suppl. 810.

προ-ξηραίνω, vorher trocknen, Gal., Diosc. [bas.

προ-ξηροτρῑβέω, vorher trocken reiben, Diosc., Ori-

προ-ξυράω u. *προξυρίζω*, vorher scheeren, jenes Luc. Alex. 15. vulg., dieses Oribas. Davon

προξύρισις, *εως*, *ἡ*, das Vorherscheeren, Oribas.

προ-ογκάομαι, vorher schreien (vom Esel), Luc.

προόδευσις, *εως*, *ἡ*, das Vorangehen, Vorausreisen, Eust. Il.; von

προ-οδεύω, voranreisen, -gehen, Luc. [LXX.

προ-οδηγός, *ὁ*, vorangehender Wegweiser, or. Sib.,

προ-οδοιπορέω, vorher wandern od. reisen, Luc.

προ-οδοιπόρος, 2, voraus wandernd od. reisend, Hesych.

προ-οδοποιέω, vorausgehen um den Weg zu bahnen; überh. vorbereiten, Arist., Luc., Plut. u. A.; Med., Arist. Davon [tend, Gal.

προοδοποιητικός, 3, den Weg bahnend; vorberei-

1. *πρό-οδος*, *ἡ*, das Hervor-, Herauskommen, Luc., das Ausrücken, Polyb., das Vorwärtsgehen, Xen.

2. *πρόοδος*, *ὁ*, der Vorausgehende, Vorläufer, vorausmarschirende Soldat, Xen.

προ-όδους, *οντος*, *ὁ, ἡ*, mit vorstehenden Zähnen, Poll.

προ-οδυνάομαι, vorher Schmerz empfinden, schol. Pind.

προ-οικειόω, vorher eigen od. geneigt machen; Med., sich vorher Einen geneigt machen, ihn gewinnen, D. Hal.

προ-οικέω, vorher wohnen od. bewohnen, Diod.

προ-οικοδομέω, vorher bauen, vorbauen, Luc.

προ-οικονομέω, vorher einrichten, einleiten, vorbereiten, Arist., Cic.; Med., Ios. Davon

προοικονομία, *ἡ*, vorhergehende Einrichtung, Vorbereitung, Rhet. Davon

προοικονομικός, 3, vorbereitend, schol. Soph.

προοιμιάζομαι, zsgz. *φροιμιάζομαι*, Dep. med. (*προοίμιον*), einen Eingang, eine Vorrede machen, im Eingange sagen od. sprechen, Xen., Plat. u. A., mit acc., Diod.; Pass., Luc. Davon

προοιμιακός, 3, zum Vorspiel od. Eingang gehörig, Eust. Od., schol. Dem. [Hal.

προοιμιαστέον, adj. verb. von *προοιμιάζομαι*, D.

προοίμιον, zsgz. *φροίμιον*, *τὸ* (*οἶμος*), Eingang, a) in eine größere Dichtung, Pind.; überh. Hymne, Lobgesang, Thuc., Plat. b) in eine Rede, Einleitung, Vorrede, Aesch., Eur., Plat. u. A.; Vorspiel, Polyb. u. A.

προοιστέον, adj. verb. zu *προφέρω*, Arist. [pron.

προοιστός, 3 (*προφέρω*), vorgesetzt, Apollon. de

προ-οίχομαι, vorher fortgehen, Xen. [Hesych.

προ-όλλῡμι, vorher verderben, zerstören, umbringen,

προ-ομαλύνω, vorher ebnen, Plat.

προ-όμνῡμι u. *προομνύω*, vorher schwören, jenes Aesch. *τοὺς θεούς*, bei den Göttern, Plat., Dem., dieses Paus. [Sext. Emp.

προ-ομολογέω, vorher zugestehen, Plat., Arist.; Med.,

προ-ονομάζω, vorher benennen, Sp.

προ-οπτάνω, st. *προοράω*, Nicet.

προ-οπτάω, vorher braten od. rösten, Alex. b. Ath.

προοπτέον, adj. verb. zu *προοράω*, man muß vorhersehn, muß vorher Sorge tragen, *τινός*, für etwas, Hdt.

προόπτης, *ου*, *ὁ* (*προοράω*), der voraus-, vorhersieht, Polyb., Plut.

πρόοπτος, u. mit Krasis *προὔπτος*, 2, adj. verb. zu *προοράω*, vorausgesehen; sichtbar, deutlich, offenbar, Hdt., Att.

προόρᾱσις, *εως*, *ἡ*, das Vorhersehen, Them., Plotin.

προορᾱτικός, 3 (*προοράω*), zum Voraussehen, zur Vorsicht gehörig, geschickt, geneigt, vorsichtig, besorgt, Arist., Philo u. A. [Xen.

προορᾱτός, 3, adj. verb. von *προοράω*, vorherzusehen

προ-οράω, ion. *-ορέω*, 1) vor sich sehen, in die Ferne sehen, hinsehen, Od., Xen. u. A. — Med., Od., Hes. 2) vorhersehen, -wissen, Pind., Xen. u. A.; dah. mit gen., wie das latein. providere, Fürsorge tragen, für etwas sorgen, Hdt.; so das Med., Thuc., Xen., Dem. u. A.

προ-ορίζω, vorher begränzen od. bestimmen, N. T., Heliod.; davon [mung, Hipp.

προορισμός, *ὁ*, vorhergehende Begränzung od. Bestim-

προ-ορμάω, voraus od. vorwärts treiben, weiter bringen, fortbringen; intranf. u. im Pass., vorausgehen, vorher aufbrechen, weiter gehen od. vorrücken, Xen., Dem. u. A.

προ-ορμίζω, davor in die Bucht einlaufen lassen, vor etw. (*πρό τινος*) vor Anker legen, Thuc.

προ-ορούω, vorher losbrechen, *τινός*, vor etw., Themist.

προ-ορύσσω, att. *-ττω*, vorher, voraus graben, Apoll. pol. [= *προαγωνιστής*, Luc.

προορχηστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Vortänzer bei den Thessalern,

προ-ουρέω, vorher harnen, Hipp.

προούσιος, 2 (*οὐσία*), was vor der Materie ist, Synes.

προ-οφείλω, vorher schuldig od. verpflichtet sein, mit inf., Ar., *τινί*, bei Jem. verdienen, *κακόν*, Id., Eur. — Pass. *προοφείλεταί μοι*, man ist mir vorher schuldig, ich habe vorher zu fordern, habe vorher verdient durch eine begangene Schuld, Hdt., Att. *προοφειλόμενος φόρος*, Hdt., Luc. *μήτε εὐεργεσίας μήτε ξυμμαχίας προοφειλομένης*, wenn man weder durch Verdienste, noch durch Verbindung sich Ansprüche auf Dank erworben hat, Thuc. *ἡ ἔχθρη ἡ προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων*, die Feindschaft gegen die Athener, zu welcher die Aegineten von früher her berechtigt waren, Hdt. *μέγα τι πρ. τινί*, Jem. eine große Beleidigung schuldig bleiben, die man noch nicht gerächt hat, Dem., *τινὶ κακόν*, von Jem. Strafe verdienen, Antiphon.

προοφθαλμίς, *ίδος*, *ἡ* (*ὀφθαλμός*), der erste Trieb des jungen Weinstocks, Geop.

προ-οχεύω, vorher bespringen, Arist.

προοχή, *ἡ* (*προέχω*), vorstehender Ort, Vorsprung, Hügel u. dgl., Polyb. [Sp.; von

πρόοψις, *εως*, *ἡ*, das Vorhersehen, Voraussehen, Thuc.,

προ-όψομαι, fut. zu *προοράω*.

προπαγής, 2 (*πήγνυμι*), vorstarrend, Luc.

προπάθεια, *ἡ* (*προπάσχω*), Vorempfindung eines Leidens od. einer Krankheit, Plut. [richt, Plat., Luc.

προπαιδεία, *ἡ* (*προπαιδεύω*), vorgängiger Unter-

προπαίδευμα, *τό*, ein Stück des vorläufigen, vorhergehenden Unterrichts, Philo; von

προ-παιδεύω, vorher unterrichten, zum künftigen od. folgenden Unterrichte vorbereiten, Plat., Arist. u. A.

προ-παιδοποιέω, vorher einen Sohn erzeugen, Stob.

πρό-παις, *αιδος*, *ὁ*, hieß in Sparta der Knabe bis zum fünften Jahre, gloss. Hdt.

πρό-παλαι, adv., schon vor langer Zeit, Ar., Luc. u. A.

προ-πάλαιος, 2, sehr alt, Synes.

προ-παλαιόω, ganz veralten lassen, Rufus.

προπαλαίτερος, 3, comp. zu *προπάλαιος*, Poll.

προ-παλαίω, vorher ringen od. kämpfen, *τινί*, Heliod.

προπάλεια, *ἡ* (*πάλη*), das vorhergehende Ringen, Sext. Emp. [*σα*, Poll.

προπαλής, 2, = *προπετής*, *ὀφθαλμοί*, Adam., *γλῶσ-*

προπαππικός, 3, urgroßväterlich, Phaedon. b. Poll.; von

πρό-παππος, *ὁ*, Urgroßvater, Andoc., Plat.

πρόπαρ, 1) adv., vorher, voraus, Aesch. 2) praep. mit gen., vor, Hes., Eur.; längs, Ap. Rh.

προ-παραβάλλω, 1) vorher davorwerfen; Med. *προπαραβαλέσθαι ἑαυτῷ*, früher zu seinem Behufe, für

seine Zwecke aufschichten, Thuc. 2) zum Futter vorwerfen, Alex. Trall.

προ-παραγγέλλω, vorher ankündigen, Heliod.

προ-παραγίγνομαι, vorher da sein, schol. Plat.

προ-παραδίδωμι, vorher übergeben, lehren, Clem. Al., schol. Ven. Il.

προ-παραινέω, vorher warnen, Steph. gloss.

προ-παραλαμβάνω, vorher übernehmen, D. Cass., Oribas.

προ-παραλήγουσα, ἡ, die drittletzte Sylbe, Gram.

προ-παραλύω, vorher auflösen, Gal. [Emp.

προ-παραμυθέομαι, vorher zureden, ermahnen, Sext.

προ-παρασημαίνομαι, sich (sibi) vorher anzeichnen od. bemerken, τὶ, Eust. Il.

προ-παρασκευάζω, vorher zubereiten, vorbereiten, Thuc. u. A.; Med., Isae., D. Cass. u. A.

προ-παρασκευαστέον, adj. verb. von προπαρασκευάζω, Plut.

προπαρασκευαστικός, 3, vorbereitend, Oribas.

προ-παρασκευή, ἡ, Vorbereitung, Rufus.

προ-παρατάσσω, att. -τάττω, davor od. vorn anstellen, davor in Schlachtordnung stellen, D. Cass.

προπαρατέλευτος, ἡ (τελευτή), = προπαραλήγουσα, Gram. [Gal.

προ-παρατήρησις, εως, ἡ, vorherige Beobachtung,

προ-παρατίθημι, vorher vorsetzen, Ath.

προ-παρέχω, vorher darreichen, geben, gewähren, vorausgeben, Xen.

προπάροιθε u. προπάροιθεν, 1) adv., vorn, voran, Hom., h. Merc., Hes., Theogn.; übertr., vorher, zuvor, Hom., h. Cer., Aesch. 2) praep. mit gen., vor, Hom., Hes., Aesch.; vor=draußen, Od.; vor od. in Gegenwart, Il.; vor=hin, entlang, Il.

προπαροξυντικός, 3, gewöhnlich den Acutus auf die drittletzte Sylbe setzend, Gram.; von

προ-παροξύνω u. προπαροξυτονέω, ein Wort mit dem Acutus auf der vorvorletzten Sylbe bezeichnen, jenes Plut., Gram., dieses Hesych., schol. Davon

προπαροξυτόνησις, εως, ἡ, die Bezeichnung mit dem Acutus auf der vorvorletzten Sylbe, Gram.

προ-παροξυτόνως, adv., auf der vorvorletzten Sylbe mit dem Acutus bezeichnet, Gram.

πρό-πᾱς, ᾶσα, ᾰν, das verstärkte πᾶς, Hom., Hes., Trag. νῆας προπάσας, die Schiffe allesammt, Il. [Rh.

προ-παστάς, άδος, ἡ, Vorhalle; Speisesaal, schol. Ap.

προ-πάσχω, vorher empfinden, dulden, leiden, Hdt., Soph., Thuc., Xen., Plat. u. A.

προπάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), Großvater; Stammvater, Ahnherr, Pind., Hdt., Soph., Eur., Plat. u. A.; im plur., Vorfahren, Hdt., Att. [Diod.

προ-παύω, vorher beendigen; Med., vorher aufhören,

προ-πείθω, vorher zureden, durch Zureden gewinnen, Luc.

πρό-πειρα, ἡ, vorläufiger Versuch, Hdt., Thuc., Ael.

προ-πειράω u. Med., vorher versuchen od. erfahren, D. Chrys.; Med., Luc., Ios.

προπεμπτήριος u. προπεμπτικός, 3 (προπέμπω), begleitend; bei der Begleitung gethan od. geschehen, jenes Philostr., Ios., dieses schol. Ar.

πρό-πεμπτος, 2 (πέντε), fünf Tage vorher, nur im neutr. plur. πρόπεμπτα, fünf Tage vorher od. auf den fünften Tag, Dem.

προ-πέμπω, 1) vorausschicken, τινὰ, Hdt., Thuc., Xen. u. A. 2) vorwärts schicken, weiter schicken, Hdt.; aussenden, fortschicken, entlassen, eig. u. übertr., Hom., Trag., Xen.; dah. begleiten, geleiten, Hdt., Att. — Med., von sich fortschicken, vorrücken lassen, Xen.

προ-πένθερος, ὁ, Großschwiegervater, schol. Soph.

προ-πεπαίνω, vorher reif machen, Hipp.

προ-πέπτω, = προπέσσω, Gal.

προ-περικαθαίρω, vorher rings reinigen, Alex. Trall. [bas.

προ-περιπατέω, vorher herumspaziren, Gal., Ori-

προ-περισπασμός, ὁ, Circumflectirung der vorletzten Sylbe, Gram.; von

προ-περισπάω, den Circumflex auf die vorletzte Sylbe setzen. προπερισπώμενον, ein Wort mit dem Circumflex auf der vorletzten Sylbe, Gram. — Adv. προπερισπωμένως, mit dem Circumflex auf der vorletzten Sylbe, Gram.

προ-πέρυσι(ν), adv., vor zwei Jahren, Lys., Plat., Dem. u. A. Davon

προπερυσινός, 2, von vor zwei Jahren her, Theophr.

προ-πέσσω, att. -ττω, vorher verdauen, Gal.

προ-πετάννῡμι, davor ausbreiten, Ar., D. Cass., Ios., ἑαυτόν τινος, sich vor Jem. stellen, um ihn zu decken, Xen. Davon [mist.

προπέτασμα, τὸ, das Davorgebreitete, Vorhang, The-

προπέτεια, ἡ (προπετής), Neigung nach vorn, metaph., Voreiligkeit, Keckheit, Dreistigkeit, Unbesonnenheit, Isocr., Dem., Arist.

προπετεύομαι, Dep. med., voreilig, unbesonnen, unbedachtsam handeln, Sext. Emp. προπετεῖν, Arr. Epict. u. Democr. b. Max. serm.; von

προπετής, 2, adv. -τῶς (προπίπτω), 1) vorwärts geneigt od. hangend, über etw. (τινὸς) hangend od. liegend, Soph., Eur., Hipp.; überh. geneigt, bereit, πρός τι, Plat., εἴς τι, Xen., ἐπί τινος, Theop. b. Ath.; voreilig, übereilt, unbesonnen, keck, muthwillig, Pind., Isocr. u. A.; von Rhythmen: fließend, D. Hal. 2) hingestreckt, Soph.

προ-πήγνῡμι, vorher gerinnen lassen, Diosc.

προ-πηδάω, vorspringen, Luc.; davon

προπήδησις, εως, ἡ, das Hervorspringen, Polemon.

προ-πηλακίζω, verächtlich, schimpflich, schmählich behandeln; beschimpfen, schänden, τινὰ, Soph., Ar., Thuc., Xen., Plat. u. A. Davon

προπηλάκισις, εως, ἡ, u. προπηλακισμός, ὁ, Beschimpfung, schmähliche Behandlung, jenes Plat., dieses Hdt., Plat., Redn.

προπηλακιστικῶς, adv., beschimpfend, Dem.

πρόπηξις, εως, ἡ (προπήγνυμι), das Vorstecken, Oribas. [bogen, Poll.

προπήχιον, τὸ (πῆχυς), der große Knochen am Ellen-

προ-πῑνω, 1) zutrinken, τινὶ, Pind., Ar., Xen. u. A., φιλοτησίας τινί, Jem. eine Gesundheit, Dem.; auch zutrinken u. schenken (weil es oft geschah, daß man den Becher dem schenkte, welchem man zutrank), τινί τι, Xen, Dem.; überh. schenken, gewähren, τι, Anacr.; dah. beim Trunke verrathen u. verkaufen, τὴν ἐλευθερίαν τινί, Dem.; überh. verrathen, Aesch., Eur., Dem. 2) vorher trinken, Luc.

προ-πιπίσκω, vorher tränken od. zu trinken geben, Hipp.

προ-πίπτω, 1) kopfüber fallen, sich kopfüber beugen, sich vorwärts legen od. beugen, Od.; metaph., a) weichen, nachgeben, Eur., M. Ant. b) voreilig-, unbesonnen sein, Epict., Plut. 2) hervorragen, Polyb., Diod., Strab., hervor-, zum Vorschein kommen, Strab.

προ-πιστεύω, vorher glauben od. trauen, Xen., Dem., Sext. Emp. [len, Aesch., Soph.

προ-πίτνω, poët. st. προπίπτω, vor Einem niederfal-

πρόπλασμα, τὸ (πλάσσω), Vorbild, Modell, Cic.

προ-πλέκω, vorher flechten, Gal., Oribas. [Cass.

προ-πλέω, vorher- od. voranschiffen, Thuc., Polyb., D.

προ-πληρόω, vorher anfüllen, Philo, Him.

προ-πλήττω, vorher schlagen, Him.

1. πρόπλοος, zsgz. πρόπλους, 2 (προπλέω), vorher-, voranschiffend, Thuc., Isocr. [App.

2. πρόπλοος, zsgz. πρόπλους, ὁ, das Vorbeischiffen,

προ-πλῡ́νω, vorher waschen, spülen, Gal., Orib.

προ-πλώω, ion. = προπλέω, Hdt.

προ-πνῖγεῖον, τὸ, der Platz vor dem πνιγεύς, Vitr., Plin. ep.
προποδηγέτις, ιδος, ἡ, = προποδηγός, Orph.
προ-ποδηγός, 2, den Weg zeigend, Wegweiser, Anth., Plut.
προ-ποδίζω, fortgehen, ausschreiten, vorwärts schreiten, Il., Heliod. Davon [wärtsschreiten, Stob.
προποδισμός, ὁ, das Fortgehen, Ausschreiten, Vor-
προ-ποδών, adv. st. πρὸ ποδῶν.
προ-ποιέω, 1) zuerst thun, zuvorthun, Hdt., Thuc. 2) vorher machen, vorbereiten, Hdt., Ios.
προ-πολεμέω, absol. od. mit gen., vorher Krieg führen, Plat., Isocr., Polyb. u. A. Davon
προπολεμητήριον, τὸ, Schutzwehr im Kriege, Diod.
προπολέμιος, 2 (πόλεμος), vor dem Kriege vorhergehend, D. Hal., D. Cass.
προπόλευμα, τὸ, ein Dienst, προπόλευμα δάφνας, die wahrsagende Kraft des Lorbeers, Eur.; von
προ-πολεύω (Suid.), u. προπολέω, ein πρόπολος sein, als Dep. med. φωνὴ προπολουμένη, Stimme eines Weissagers, Ach. Tat.
προ-πόλιος, 2, der vor der Zeit graues Haar hat, Poll.
προ-πολιόω, vor der Zeit grau machen; Pass., vor der Zeit ergrauen, Sext. Emp.
πρό-πολις, εως, ἡ, Vorstadt, vorderer od. erster Theil der Stadt, übertr., im Bienenstock: der Vorbau, das Bienenharz, Gal. u. A.
προ-πολῑτεύω, vorher den Staat verwalten, Polyb.; Med. προπολιτεύεται κύκλον βασιλικοῦ, bekleidet die Magistratur vor rc., Them.
πρόπολος, 2 (πολέω), vorn befindlich, vorangehend, als subst., Diener, Dienerin, τινὶ, h. Hom., Eur., Ar.; Ruderknecht, Pind.; besond. Diener eines Gottes, Priester, Priesterin; Wahrsager, Wahrsagerin, Hdt., Eur., Ar., Strab.; auch der Vorsteher, der Vorzüglichste, Pind., Aesch.
πρόπομα, τὸ (προπίνω), 1) Vortrank, Trunk zum Frühstück, Plut. 2) Imbiß, Ath.
προπομπεία, ἡ, Begleitung in einem feierlichen Aufzuge, D. Chrys., Hierocl.; von
προ-πομπεύω, bei einem Aufzuge vorangehen od. vorgetragen werden, Luc., Plut.; von
προπομπή, ἡ (προπέμπω), 1) das Vorangehen, bei Aufzügen, Luc.; die Begleitung, das Geleit, Thuc., Xen., Polyb., Plut. 2) das Voran-, Fortschicken, Plut.
προπομπία, ἡ = προπομπεία, Luc. am.
προπόμπιος, 2 (προπομπή), zur Begleitung, zum Aufzuge gehörig, Sp.
προπομπός, 2 (προπέμπω), begleitend, geleitend, Aesch.; ὁ πρ., Begleiter, Id., Xen., Plut.
προ-πονέω, 1) vorher arbeiten, vorher sich mühen, vorher Mühseligkeiten haben, Xen., Plut., Luc., τῶν εὐφροσυνῶν, vor dem Genuß der Freude arbeiten, Xen.; Einem vorarbeiten, Luc. 2) absol. od. mit gen., für Jem. arbeiten, Xen.
προπορεία, ἡ, das Vorausgehen, meton., der Vortrab, die Vorausgehenden, Polyb.; von
προ-πορεύω, vorweg-, voranschicken, Ael. — Pass. nebst fut. med., vorangehen, vorausmarschiren, τινὸς, vor Einem, Xen. cyr. 4, 2, 23 (vulg.). προπορεύεσθαι πρός τι, zu etwas vorschreiten, Schritte thun, um etwas zu erlangen, Polyb.
προ-πορίζω, vorher erwerben, bereiten, anschaffen, Luc.
πρόποσις, εως, ἡ (προπίνω), der Vortrunk, das Zutrinken, das starke Trinken bei Ausbringung von Gesundheiten, Trinkgelag, Polyb., Anth., Luc., Plut. u. A.
προπότης, ου, ὁ, Vortrinker, Eur. Rhes.
προ-ποτίζω, vorher tränken od. zu trinken geben, Gal. u. A.; davon
προπότισμα, τὸ, der vorher dargereichte Trank, hippiatr.
προποτισμός, ὁ, das Eingeben eines Trankes, Diosc., Gal.
πρό-πους, ποδος, ὁ, 1) Vorderfuß, übertr., die vorderste od. unterste Anhöhe, der Vorsprung eines Berges, bes. im plur., Polyb., Strab., Anth., Luc. 2) ein Mensch mit großen Füßen, Lex. 3) ein Stern vor den Füßen der Zwillinge, Procl. 4) das, womit der πούς (Schote) am Schiffe angebunden wird, schol. Ap. Rh.
προ-πράσσω, att. -ττω, vorher thun od. bewirken, τινὸς, vor einem Andern, Aesch., Arist., Luc.
προπράτης, ου, ὁ (πιπράσκω), Vorkäufer, Lys.
προ-πράτωρ, ορος, ὁ, = προπράτης, Dinarch., Isae.
προ-πρεών, ῶνος, ὁ, geneigt, bereitwillig, Pind.
προ-πρηνής, 2, vornüber geneigt, -gebogen, Od., D. Per., vornüber gestürzt, Il.
προ-πρό, 1) adv., durch u. durch, fort u. fort, durchaus, Ap. Rh. 2) praep. mit gen., vor, Id. [Ap. Rh.
προπρο-βιάζομαι, das verstärkte προβιάζομαι,
προπρο-θέω, immer zulaufen, Orph.
προπρο-καλύπτω, über u. über verhüllen, Opp.
προπρο-κατᾶΐγδην, adv., vorwärts niederfahrend, Ap. Rh.
προπρο-κυλίνδομαι, fort u. fort sich wälzen, Opp.; wiederholt sich zu Jemandes Füßen werfen, τινὸς, Il.; metaph., immer herum irren, Od. [Opp.
προπρο-τιταίνω, das verstärkte προτείνω, Med.,
πρό-πρυμνα, adv., gänzlich, von Grund aus, Aesch.
προ-πταίω, früher anstoßen, vorher ein Unglück haben, Phalar. προπταίσας χιλίαρχος, der in Ungnade gefallene, Luc. [Ion b. Hesych.
προπτόρθιον, τὸ (πτόρθος), vorstehender Ast, So-
πρόπτωσις, εως, ἡ (προπίπτω), das Vorfallen, Heraustreten, ὀφθαλμῶν, Diosc. u. Aehnliches b. Aerzt.; metaph., a) das Vorkommen, Sext. Emp. b) die Geneigtheit, εἴς τι, Ath.
προπτωτικός, 3 (προπίπτω), aus Voreiligkeit fehlend, M. Ant.
προπύλαιον, τὸ (πύλη), der Vorhof, gewöhnlich im plur., von den mit zahlreichen Gebäuden umgebenen Vorhöfen der ägyptischen Tempel, Grabmäler, Hdt. τὰ πρ., auch mit dem Zusatz τῆς ἀκροπόλεως, der mit zwei Seitenflügeln versehene prächtige Eingang in die Burg von Athen, Thuc. u. A.; dah. als hochtrabender Ausdruck statt πύλη, Ar. equ. 1326. Eig. neutr. von
προπύλαιος, 2 (πύλη), vor der Thür, zum Vorhof gehörig, Paus., Aristid.
προπυλίς, ίδος, ἡ, u. πρόπυλον, τὸ, = προπύλαιον, jenes mathem. vet., dieses gewöhnlich im plur., Hdt., Hipp., Soph., Eur. [Hdt., Thuc., Xen.
προ-πυνθάνομαι, vorher erfahren od. erkunden, τὶ,
προπύργιον, τὸ, Vorthürmchen, schol. Lyc., dem. von
πρό-πυργος, 2, θυσίαι πρόπυργοι, Opfer für die Beschützung der Stadtmauern, Aesch.
προ-πυρεταίνω, vorher Fieber haben, Hipp.
προ-πυριάω, vorher bähen od. durch Umschläge erwärmen, Hipp., Oribas.
προ-πυρόομαι, als Pass., vorher brennen, Alex. Trall. [ren hat, Bekk. an.
πρόπυστος, 2 (προπυνθάνομαι), der vorher erfah-
προπωγώνιον, τὸ (πώγων), Vorderbart, Poll.
προπωλέω, vorher kaufen, einen Kauf vermitteln, Plat., Inscr.; von
προπώλης, ου, ὁ, Vorkäufer, Aufkäufer, Ar.
προπωλητής, οῦ, ὁ, = προπώλης, Inscr.
πρόραχος, ὁ (ῥαχία), Vorbrandung, Arr. peripl.
πρόρευσις, εως, ἡ, das Hervorfließen, schol. Nic.; von
προ-ρέω, poët st. προῤῥέω, 1) hervorfließen, ἐκ πέτρης, Hes.; vorwärts-, fort-, dahin fließen, ἅλαδε, Il., h.

Ap., Hes., εἰς ἅλαδε, Od. 2) transf., hervorfließen machen, ergießen, h. Ap. zw., Orph., Ap. Rh.

ΠΡΟΡΕΩ, ungebräuchliches praes., wovon das pf. *προείρηκα*, pf. pass. *προείρημαι*, aor. pass. *προεῤῥήθην*, abgeleitet werden, welche Formen der Bedeut. nach gehören zu *προειπεῖν*. [od. trinken, Hipp.

προ-ροφάνω, gewöhnl. *προροφέω*, vorher schlürfen

προῤ-ῥαίνω, vorher benetzen, Alex. Trall.

προῤ-ῥήγνυμαι, als Pass., hervorbrechen, hervorplatzen, Poll. *προραγέν*, abschüssig, Gal.

προῤῥηθῆναι, inf. aor. 1. pass. zu *προειπεῖν*.

πρόῤῥημα, τὸ (*ΠΡΟΡΕΩ*), das Vorausgesagte, Weissagung, Hipp., schol. Ap. Rh.

πρόῤῥησις, εως, ἡ, 1) das Voraussagen, Weissagen, Hipp., Anth., Plut. 2) Ausspruch, Gebot, Verbot, Thuc., Plat., Luc. u. A.; bes. in der att. Gerichtssprache: das Verbot, nach dem ein des Mordes Schuldiger weder öffentliche u. heilige Plätze betreten, noch an heiligen Handlungen Theil nehmen durfte, Plat., Antiphon. [Plat.

προῤῥητέον, adj. verb. zu *προειπεῖν*, vorherzusagen,

προῤῥητικός, 3, vorhersagend, weissagend, Hipp., Gal.

πρόῤῥητος, 2, vorhergesagt, Soph.

πρόῤῥιζος, 2 (*ῥίζα*), von od. mit der Wurzel, Theophr.; übertr., von Grund aus, Il., Hdt., Soph., Eur., Andoc., Arist. u. A.; *πρόῤῥιζον*, adverbial, radicitus, funditus, Lyc.

προῤ-ῥίπτω, vor-, hinwerfen, Iambl.

προῤ-ῥυθμίζω, vorher ordnen, Gal.

πρόῤῥυμος, 2 (*ῥέω*), voranfließend, Geop.

πρός, ep. auch *προτί*, dor. *ποτί*, kret. *πορτί*, vor den mit τ beginnenden Formen des Artikels u. des Pron. *οὗτος* auch in *πότ* verkürzt, bei Ep. u. Trag. auch *ποτί*, wo es das Metrum erfordert, bei Dicht. auch seinem Casus nachgestellt. A) Praep., I) mit acc., zu Bezeichnung 1) räumlicher Annäherung, zu, nach — hin, auf — zu, gegen, gen, an, auf, in, a) ohne weitern Nebenbegriff bei gehen u. kommen, in Bewegung setzen, richten, einen Stützpunkt geben, eine Richtung, einen Stützpunkt haben, eine Thätigkeit in einer Richtung äußern, eig. u. metaph., Hom. u. allgemein; insbes. statt *πρός* mit dat. bei Erwähnung gerichtlicher Acte, *γράφεσθαι πρὸς τοὺς θεσμοθέτας, λαχεῖν πρὸς διαιτητήν, τὰς δίκας εἶναι πρὸς τοὺς ἄρχοντας* u. dergl., Redn. b) mit dem Nebenbegriff der entgegengesetzten Richtung, des Widerstrebens, des feindlichen Anrückens, gegen, wider, Hom. u. allgem.; dah. auch gegen Jem. sprechen, reden u. dergl., Plat. u. A. 2) der Einwirkung auf einen Gegenstand, des freundlichen u. feindlichen Verkehrs: auf, zu, gegen, auf Jem. od. etw. sehen, hören, Aesch., Soph., zu Jem. reden, sprechen, Hom. u. allgem. *ὀμόσαι πρός τινα*, Jem. ins Gesicht schwören, Od.; gegen od. mit Jem. einen Tausch eingehen, Att. 3) der geistigen Beziehung, a) im Allgem., gegen, *εὐσέβεια, εὐεργεσία, ὁμιλία πρός τινα*, Att., *λέγειν πρός τι*, Plut. u. A. *διαλογίζεσθαι* u. dgl., Plat. u. A. b) insbes. zu Angabe *α*) des Grundes u. der Veranlassung: wegen, Hdt., Plat. u. A. *πρὸς τοῦτο* od. *ταῦτα*, deßhalb, Hdt., Att. *β*) des Zweckes, Behufes, zu, Hes., Aesch., Xen. u. A. *πρὸς τί*; wozu? warum? Hdt., Att. *πρὸς οὐδέν*, zu nichts, umsonst, Soph. *γ*) der vergleichenden Beziehung zweier Begriffe auf einander: im Vergleich zu od. mit, Hdt., Ar., att. Prosa, *πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους*, eben so wie alle Andern, Hdt., Dem. *δ*) der Angemessenheit, der Uebereinstimmung rücksichtlich des Wesens einer Sache: gemäß, nach, in Rücksicht, rücksichtlich, Aesch., Xen. u. A. *τὰ πρὸς σέ*, was dich anlangt, Soph. *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον*, das Kriegswesen, Xen. *τὰ πρὸς τοὺς θεούς*, Soph., Dem. *οὐδὲν ἐμοὶ πρὸς τοῦτον* u. *τοῦτο*, mit ihm habe ich nichts zu schaffen, Dem. u. A. 4) des Vordringens bis zu einem gewissen Grade: zu, bis zu, *πρὸς τὰ μέγιστα*, Hdt. *πρὸς πάντα*, ganz u. gar, Xen. 5) in Verbindung mit Zeitbegriffen zu Bezeichnung der Annäherung an einen Zeitpunkt: gegen, *ποτὶ ἕσπερα*, Od. *πρὸς ἑσπέραν*, Plat. *πρὸς ἡμέραν*, gegen Tagesanbruch, Xen. u. A. 6) in Verbindung mit Zahlbegriffen: gegen, ungefähr, *πρὸς ἑβδομήκοντα*, Polyb. *πρὸς τοὺς τριάκοντα*, D. Laert. — II) mit dat., zu Bezeichnung 1) des Verweilens in der Nähe eines Ortes: neben, bei, an, neben — bei, nahe bei, eig. u. metaph., Hom., Aesch., Xen. u. A.; in Verbindung mit Personalbenennungen: vor, coram, *πρὸς τοῖς θεσμοθέταις* u. dergl., Dem. 2) des Verweilens in der Zeit: an, *πρὸς ἑσπέρᾳ*, am Abend, Ar., sonst selten. 3) des Verweilens bei einem Ereigniß, in einem Zustande, bes. der Beschäftigung mit etwas: bei, in, *τὸν νοῦν προσέχειν πρός τινι, ἔχειν τὴν διάνοιαν πρός τινι*, Ar., Plut. *γίγνεσθαι* od. *εἶναι πρός τινι*, sich mit etw. beschäftigen, Plat., Dem. 4) der Anhäufung (cumulativ): dazu, noch dazu, außer, Od., Att. *πρὸς τούτοις, πρὸς τοῖσδε*, außerdem, Hdt., Plat. u. A. *πρὸς τούτῳ*, Hdt. *ἔτη τρία πρὸς τοῖς τριάκοντα*, Diod. — III) mit gen., zu Bezeichnung 1) des Ausgehens, der Herkunft, u. zwar a) im Raume: von — her, von — aus, von Seiten, Hom., Soph. *πρὸς Βορέαο*, von Norden her, gegen N., Od. u. so b. Hdt., Aesch., Plat. u. A. *πρὸς μὲν ἁλὸς Κᾶρες, πρὸς Θύμβρης ἔλαχον Λύκιοι*, ferner von — aus, nach — zu, Il. so b. Hdt., Thuc. u. A.; von — her, neben, bei, an, *νῆσοι πρὸς Ἤλιδος*, Od. so b. Hdt., Xen. b) zu Angabe der Geschlechtsherkunft, *πάππος ὁ πρὸς πατρὸς ἢ μητρός*, von väterlicher, mütterlicher Seite, Plat. u. A. 2) sowohl des Verweilens in der Nähe eines Gegenstandes, als auch der Erstreckung nach einem Gegenstand hin: vor, im Angesicht, in den Augen, nach dem Urtheile, Thuc., Xen. u. A. 3) des Einflusses, unter welchem, der Veranlassung, wodurch etw. geschieht od. Statt findet: durch, von wegen, *πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνεις*, Il. u. anderw. *ὥς ἂν κῦδος ἄρηαι πρὸς Δαναῶν*, Hom. u. so b. Hdt., Aesch., Soph.; so bei den Verbis hören u. dergl., Il., Hdt., Soph. *σέβας πρὸς θεῶν*, vor den Göttern, Aesch. u. anderw. *ἔπαινος πρὸς ἀνθρώπων καὶ θεῶν*, Plat. *πρὸς τινὸς αἰτίας*, Soph. *πρὸς θεῶν δυσπραξίαι* u. dergl., Trag.; neben *πάσχειν, θανεῖν*, Trag., neben Passiven, Hom., Hdt., Trag. u. in att. Prosa. 4) dessen, was dem Wesen u. darum auch dem Interesse der Person od. Sache eigenthümlich od. angemessen ist: auf Seiten, für, Trag. *πρός τινος λέγειν*, zu Jemandes Gunsten, Ar. *ἀφίστασθαί τινος καὶ γίγνεσθαι πρός τινος*, Hdt. u. so in att. Prosa; gemäß, nach, *πρὸς γυναικός*, nach Weiber Art, Aesch. u. so b. Hdt., Soph., Ar., Thuc. u. A. *πρὸς δίκης*, dem Rechte gemäß, Soph.— B) Adv., noch dazu, außerdem, überdieß, *πρὸς δέ, πρὸς δὲ καί, καὶ πρός, καὶ πρός γε, πρὸς γάρ, πρὸς δ' ἔτι*, Il., Hdt., Aesch., Eur., Thuc. u. A.; in att. Prosa nur *πρὸς δέ* u. *καὶ πρός*. C) in Zusammensetzungen: a) Bewegung u. Richtung wohin, *προσάγω*. b) Hinzukommen, Häufung, *προσαδικέω*. c) Daran-, Danebensein, *προσεῖναι*. d) Angemessenheit, *προσθύμιος*. [*προσάββατον*, der Vorsabbat, N. T.

προσάββατος, 2 (*σάββατα*), vor dem Sabbat, *τὸ*

προς-αγάλλω, noch dazu od. noch mehr zieren od. ehren, Eupol. b. Suid.

προς-αγανακτέω, noch dazu unwillig werden od. sein, Hipp., D. Hal., Ios. *τινί*, App.

προσαγγελία, ἡ, Ankündigung (als Handlung u. Sache), Benachrichtigung, Nachricht, Polyb., Plut.; von

προς-αγγέλλω, 1) ankündigen, berichten, Polyb., *τινί*, Luc., *τινί τι*, D. Hal. u. A. 2) angeben, anklagen, *τινά*, Luc., Plut., Heliod.

προσαγῆλαι, inf. aor. 1. act. von *προσαγάλλω*.

προσ-αγκαλίζομαι, noch dazu in die Arme nehmen, Aristaen., Poll. [math. vet.
προσ-αγκυλόω, mit einem Riemen daran befestigen,
προσ-αγλαΐζω, = προσαγάλλω, Ios.
προσ-αγνοέω, außerdem nicht wissen, Arist., Theophr.
προσ-άγνυμι, daran brechen, Qu. Sm.
προσ-αγοράζω, noch dazu kaufen, Diod.
προσαγόρευμα, τό (προσαγορεύω), Anrede, Benennung, Name, D. Hal.
προσαγόρευσις, εως, ἡ, das Anreden, Nennen, Benennen, Menand. b. Ath.; Begrüßen, Luc., Plut.; Anrede im Briefe, Plut.
προσαγορευτέος, 3, adj. verb. von προσαγορεύω, anzureden, zu benennen, Plat., Arist.
προσαγορευτικός, 3, 1) anredend, begrüßend, τὸ προσαγορευτικόν, die sportula der Römer, App. 2) benennend, τὸ προσαγορευτικόν, der Vocativ, D. Laert. Von
προσ-αγορεύω, anreden, d. i. 1) begrüßen, Aesch., Ar., Thuc., Plat. u. A. 2) benennen, nennen, Plat., ὄνομά τινα, Polyb. u. τινί, beilegen, Plat.; überh. beilegen, zusprechen, Id. 3) zu Jem. sagen, sprechen, Id.
προσ-αγρυπνέω, mit dat., dabei wachen, damit beschäftigt des Schlafes entbehren, Plut., Clem. Al.
προσ-άγω, I) Act., 1) transf., a) hinzu-, hin-, herzu-, herbeiführen, zuführen, τινά, Soph., Plat. u. A., τινά τινι, Einen zu Einem, Xen. u. A.; herbeischaffen, τί, Xen. u. A., τινί τι, Einem etw. bringen, vorsetzen, Xen., τινὶ ὅρκον, den Eid zuschieben, Hdt.; metaph., herbeiführen, verursachen, Od., Eur., Xen. b) hinzufügen, hinzusetzen, Hdt. 9, 92. 2) intransf., a) militärisch: anrücken, angreifen, πρός τινα, Xen. u. A.; übertr., an etw. gehen, πόταγε, ans Werk! Theocr., dagegen π. ὧδε, komm hieher, Id. 15, 78. b) landen, Apollod. II) Med., 1) sich (sibi) herzu-, herbeiführen, herbeibringen, ὀστᾶ, Eur., für sich einführen, Waaren, Xen.; sich zuführen, ein Pferd am Zügel, Id.; an sich ziehen, um zu umarmen, Ar., Xen. γενειάδα στόματι, Eur.; dah. sich Jem. geneigt od. ergeben machen, auf seine Seite bringen, τινά, Hdt., Eur., Thuc. u. A.; auf sich ziehen, ὄμματα, Xen. 2) zu etw. bringen od. bewegen, Soph., Eur. Davon
προσαγωγεύς, έως, ὁ, 1) der Einen dem Andern zum Freunde macht, Dem. 2) Name der Spione der sicilischen Könige, Zuträger, Plut.
προσαγωγή, ἡ, I) transf., 1) das Hinzu-, Herbeiführen, Zuführen, συμμάχων, Thuc., Einführen, Xen.; das Herbeischaffen, μηχανημάτων, Polyb. 2) das Nochhinzubringen, τοῦ ὑγροῦ τῷ ὕδρωπι, Plut. II) intransf. 1) das Hinzukommen, Hinziehen zu einer Festlichkeit, Hdt.; meton., a) der Zugang, Plut., Zutritt, εἴς τι, N. T. b) der Landungsplatz, Polyb. 2) ἐκ προσαγωγῆς, nach und nach, allmählig, Hipp., Dem., Arist. u. A.
προσαγώγιον, τό, ein Werkzeug der Zimmerleute krummes Holz damit gerade zu machen, Schraube zum Einspannen des Holzes, Plat.
προσαγωγίς, ίδος, ἡ, fem. zu προσαγωγεύς, s. ποταγωγίς. [Thuc., Plat., Luc. u. A.
προσαγωγός, 2, zuführend, metaph., anlockend, reizend,
προσ-αγωνίζομαι, gegen Jem. (τινί) kämpfen, Philostr. [thun, Ios., Heliod.
προσ-αδικέω, noch außerdem beleidigen u. Unrecht
προσ-άδω, 1) anfingen, zu Einem (τινά) singen, Theocr.; vorsingen, vorleiern, Plut. 2) dazu singen, Ar. 3) dazu stimmen, übereinstimmen, Soph., Plat.
προσάθροισις, εως, ἡ (ἀθροίζω), Versammlung an einen Punkt hin, schol. Thuc.
προσ-αθυμέω, dabei (τινί) muthlos werden, Ios.
προσ-αθύρω, = προσπαίζω, Philostr., Synes.
προσαιθρίζω (αἰθήρ), dem Aether zusteigen lassen. προσαιθρίζουσα πόμπιμον φλόγα, trag. b. Hesych.
προσ-αικίζομαι, noch dazu mißhandeln, Ios.
προσ-αιονάω, ansprengen u. bähen, Hipp.; adj. verb. προσαιονητέον, Oribas.
προσ-αιρέομαι, Med., dazu wählen od. annehmen, ἑαυτῷ τινα, sich einen Collegen wählen, Hdt., Xen. u. A.
προσ-αίρω, aufheben u. hinbringen, Pherecr. in Bekk. an. — Med., zu sich nehmen, essen, Ath.
προ-σαίρω, vorher grinzen od. die Zähne fletschen, Lyc.
προσ-αισθάνομαι, noch außerdem wahrnehmen, Arist.
προσ-ᾱΐσσω, heran-, hinzuspringen od. eilen, herbei eilen, Od., Aesch.
προσ-αιτέω, 1) noch dazu verlangen, fordern, τί, Pind., Aesch.; mehr fordern, μισθόν, Xen. 2) anflehen, Eur., ansprechen, überh. betteln, τινά τι, um etw., Eur., Xen. u. A., τινά, Hdt., absol., Ar., Plat., Xen. u. A. Davon
προσαίτης, ου, ὁ, Bettler, Plut., Luc.
προσαίτησις, εως, ἡ, das Betteln, Bettelei, mit gen., um etw., Plut.
προσαιτητής, οῦ, ὁ, = προσαίτης, Hesych., Procop.
προσ-αιτιάομαι, außerdem beschuldigen od. anklagen, τινά, ὥς-, Plut. [Lanze gestützt erheben, Diod.
προσ-αιωρέομαι, als Med., τῇ λόγχῃ, sich auf die
προσ-ακοντίζω, mit dem Wurfspieß daran werfen, überh. zuschleudern, zuwerfen, Luc., Ael.
προσ-ακούω, dazu hören, dazu verstehen, Xen., Plut., Ael.
προσ-ακρῑβόω, genau machen nach etwas, Strab., D. Laert.
προσ-ακροβολίζομαι, hinzu, daran werfen od. schleudern, gegen den Feind plänkern, Polyb.
προσακτέος, 3, adj. verb. zu προσάγω, Plat. u. A.
προσακτρίδες, ων, αἱ (προσάγω), die kleinen Fühlfäden an der Kinnlade des Käfers μηλολόνθη, Hesych.
προσ-αλείφω, daran streichen od. schmieren, τί τινι, etwas an etwas, Od., τῶν κεράτων τὰ ἄκρα, einschmieren, Plut.
προσ-αλίγκιος, 2, ähnlich, Nic. [u. A.
προσ-άλλομαι, hinzu-, hinaufspringen, Xen., Arist.
προσ-αλλοτριόομαι, Pass., dagegen entfremdet od. abgeneigt werden, Sext. Emp. [Strab.
προσάλπειος, 2 (Ἄλπεις), an den Alpen wohnend,
προσσάλπιγξις, εως, ἡ (σαλπίζω), das Vorhertrompeten, Eust.
προσ-αμαρτάνω, dazu sündigen, τί, gegen etw., Plut.
προσ-άμβασις, ἡ, = προσανάβασις.
προσ-αμέλγω, noch dazu melken, Theocr.
προσ-αμιλλάομαι, dabei, dazu wetteifern, Poll.
προσ-αμπέχω, noch dazu umhüllen, Chaerem. b. Ath. — Pass., davon umstrickt werden u. hängen bleiben, ἰξῷ, Anth. [Il., Plut.
προσ-αμύνω, zur Abwehr herbeieilen, helfen, τινί,
προσ-αμφιέννῡμι, darüber od. noch dazu anziehen, τινά τι, Ar.
προσ-αναβαίνω, 1) noch dazu hinaufgehen od. steigen, πρός τι, Arist.; übertr. τῷ Ῥωμύλῳ, bis zum R. (in der Erzählung), Plut.; von Gewässern: noch mehr anschwellen, Polyb. 2) von Reitern: noch dazu aufsitzen u. hinzukommen (als Ergänzung der Reiterei), Xen.
προσ-αναβάλλω, noch dazu in die Höhe werfen, Arist.
προσανάβασις, εως, ἡ, poet. προσάμβασις, das Dazuhinaufsteigen, meton. der Weg hinan, τειχέων, Eur., κλίμακος u. κλιμάκων, Leiter, Aesch., Eur.
προσ-αναγῑνώσκω, noch dazu lesen, Aeschin., Ios., D. Cass.
προσ-αναγκάζω, dazu nöthigen, zwingen, mit inf., h. Hom., Xen. u. A., τινά τι, Jem. zu etw., Plat., τινὶ, zu etw. anhalten, Thuc., λόγοις τινά, durch Beweise überzeugen, Plat.; durch Beweise darthun, mit inf., Plat.

προςαναγκαστέον, adj. verb. von προςαναγκάζω, man muß dazu zwingen, beweisen, Plat.

προς-αναγορεύω, noch dazu verkündigen, Plat.

προς-αναγράφω, noch dazu aufschreiben, anmerken, Lycurg., Diod. u. A. — Med., sich noch dazu bemalen, Ath.

προς-ανάγω, daran in die Höhe führen od. bringen, D. Hal.; intr., anlanden, Plut., sich nähern, Id.

προς-αναδέχομαι, dazu erwarten, Polyb.

προς-αναδέω, noch dazu aufbinden, adj. verb. προς-αναδετέον, Geop.

προς-αναδίδωμι, 1) dabei od. dazu in die Höhe, hinauf geben od. reichen, τῷ παιδὶ τὴν ἀσπίδα, Plut. 2) noch dazu vertheilen, Polyb. [fen, Clem. Al.

προς-αναθλῖβω, außerdem dazu= od. zusammendrük-

προς-αναιρέω, noch dazu aufheben, Arist. — Med., noch dazu auf sich, über sich nehmen, Thuc. 2) noch dazu tödten, Hdt. zw. 3) noch dazu die Antwort (vom Orakel) geben, Plat., Dem., Plut. [Hdt.

προς-αναισιμόω, außerdem od. noch dazu verwenden,

προς-αναισχυντέω, noch dazu sich unverschämt benehmen, K. S.

προς-ανακαίω, noch dazu anzünden, Philo.

προς-ανακαλύπτω, außerdem aufklären, Strab.

προς-ανάκειμαι, τινί, einer Sache ganz ergeben sein, Plut. [schen, Ael.

προς-ανακεράννυμι, noch daran od. darunter mi-

προς-ανακλαίομαι, τινί, mit Einem beweinen, Synes.

προςανάκλῖμα, τό, woran man sich lehnt, Stütz-punkt, Rückenhalt, Anth.; von

προς-ανακλῖνομαι, Pass., τινί, sich woran lehnen, worauf liegen, Diod., Strab. Davon [Luc.

προςανάκλῖσις, εως, ἡ, das Anlehnen od. Anliegen,

προς-ανακοινόομαι, Med., τινί, zu Einem gehen u. ihm mittheilen od. mit ihm überlegen, Diod.

προς-ανακουφίζω, noch dazu erleichtern, Ios.

προς-ανακρῖνω, außerdem prüfen, fragen, Plut., Sext. Emp.

προς-ανακτάομαι, die körperlichen Kräfte wieder stärken, Alex. Trall.

προς-αναλαμβάνω, 1) noch dazu aufnehmen, aufladen, Dem.; überh., außerdem hinzunehmen, Theophr., Plut.; wieder nehmen, =bekommen, Polyb. 2) ausruhen od. wieder zu Kräften kommen lassen, Diod., Polyb.; auch intrans., sich wieder erholen, Polyb. [LXX.

προς-αναλέγομαι, noch dazu hersagen od. erzählen,

προς-αναλικμάω, noch dazu ausschwingen, Geop.

προς-ανᾱλίσκω, noch außerdem verwenden od. verthun, Plat., Xen. u. A.

προς-ανάλλομαι, daran in die Höhe springen, Ath.

προς-αναλογίζομαι, überdieß bedenken od. überlegen, τί, Plut.

προς-αναμένω, dabei od. noch dazu erwarten, Diod.

προς-αναμιμνήσκω, dabei wieder erinnern, τινά τινος, Polyb.

προς-ανανεόμαι, Med., dabei sich etwas ins Gedächtniß zurückrufen, Polyb.

προς-αναπαύω, dazu od. dabei ausruhen lassen, Polyb., Ios. — Med., dabei ruhen, τινί, in od. bei etw., D. Hal., Plut. u. A.

προς-αναπείθω, noch dazu bereden, D. Cass.

προς-αναπηδάω, heranspringen, τινί, an etw., Ael.

προς-αναπίμπλημι, noch dazu anfüllen, τί τινος, etw. mit etw., Arist., Plut.

προς-αναπίπτω, sich dazu od. dabei lagern, Polyb.

προς-αναπλάσσω, -άττω außerdem daran bilden, Longin.; metaph., sich einbilden, meinen, Sext. Emp. — Med., sich anschmiegen, Clem. Al. [Trall.

προς-αναπλέκω, daran flechten od. knüpfen, Alex.

προς-αναπληρόω, durch Zugießen voll= od. ausfüllen, Arist.

προς-αναπτύσσω, dazu anfalten od. anlegen, Arist.

προς-ανάπτω, dazu anknüpfen, anhängen, schol. Ar.

προς-αναῤῥήγνυμι, dabei od. dazu aufreißen, ausbrechen lassen, Plut.

προς-αναῤῥῑπίζω, noch dazu anfachen, Philo.

προς-αναρτάω, darüber, daran aufhängen, τινί τι, Luc.

προς-ανασείω, noch dazu aufschütteln, aufrühren, Hipp.; übertr. δίκαι τῷ Νασικᾷ προςανεσείοντο, Plut.; λόγοις, noch mehr aufregen od. reizen, Polyb.

προς-αναστέλλω, noch dazu an= od. zurückhalten, hemmen, Plut., Heliod. [tem.

προς-ανατάσσω, wieder an den alten Platz stellen, Ar-

προς-ανατείνω, dabei in die Höhe strecken, τὰς χεῖρας εἰς οὐρανόν, Clem. Al. — Med., τινί, Einem drohen mit etw., Polyb., τί, mit etwas drohen, etwas als Schreckbild vorhalten, Id.

προς-ανατέλλω, dazu aufgehen, aufsteigen, Eur.

προς-ανατέμνω, dazu aufschneiden, Gal., Philo.

προς-ανατίθημι, noch dazu auflegen od. aufbürden, Med., a) sich noch dazu eine Last aufbürden, τί, Xen. b) sich Einem anvertrauen, seinem Rathe folgen, τινί, Diod., Luc.

προς-ανατρέπω, noch dazu umstürzen, LXX.

προς-ανατρέφω, durch Nahrung wieder zu Kräften bringen, Diod., Cic.

προς-ανατρέχω, 1) in die Höhe od. hinauf laufen, εἴς τι, Diod., λόφον, an einem Hügel, D. Hal.; metaph., emporkommen, ταῖς οὐσίαις, mit dem Vermögen, Diod. 2) wieder zurücklaufen od. zurückgehen, mit u. ohne τοῖς χρόνοις, auf frühere Zeiten zurückgehen, Polyb., Diod.

προς-ανατρίβω, τί τινι, etwas an etwas reiben, Ael. — Med. προςανατρίβεσθαί τινι, sich an Einem reiben, sich mit Einem im Disputiren üben u. dadurch sich bilden, Plat., Theophr., Plut.

προς-αναφέρω, zur Berathung od. zur Bestätigung vortragen, τινί τι, Einem etwas, τινὶ περί τινος, Polyb., D. Hal. u. A.

προς-αναφλέγω, noch dazu entzünden, Philo.

προς-αναφῡσάω, die Flöte zu blasen anfangen, Plat. com. b. Ath. [min. Il.

προςαναφώνησις, εως, ἡ, das Ausrufen dabei, schol.

προς-αναχρώννυμι, anfärben, einen Anstrich geben; überh. durch Annäherung mittheilen, intrans. u. im Pass., sich daran reiben, anstecken, Plut.; metaph., sich nähern, sich mittheilen, τινί, Id. [gehen, Thuc., D. Cass.

προς-άνειμι, inf. προςανιέναι, noch dazu hinaufge-

προς-ανειπεῖν, noch dazu ansagen, bekannt machen, befehlen, Xen., D. Cass.

προςανενεγκεῖν, inf. aor. 2. act. zu προςαναφέρω.

προς-ανέρομαι, außerdem befragen, Ios.

προς-ανέρπω, daran hinaufkriechen, τινί, an etw., Plut.

προς-ανερωτάω, noch dazu fragen, Plat., Clem. Al.

προς-ανευρίσκω, noch dazu auffinden, Strab.

προς-ανέχω, τινί, auf etwas achten, hoffen, vertrauen, harren, Polyb., Diod., Apollod. u. A., τί, etwas abwarten, Polyb., ἕως οὗ, warten bis —, Id.

προςᾱνής, 2, d. r. st. προςηνής.

προς-ανθέω, daran blühen, als Blüthe woran vorhanden sein, Damasc.

προς-ανίημι, noch dazu nachlassen, Plut.

προς-ανίσταμαι, aor. προςαναστῆναι, sich in die Höhe richten u. woran legen, sich woran (τινί) aufrichten, D. Hal.; metaph., sich gegen Jem. empören, D. Cass.

προς-ανοίγνυμι, dabei od. noch dazu eröffnen, D. Cass.

προς-ανοικοδομέω, beim Wiederaufbauen zusetzen, LXX. [Polyb.

προς-ανοιμώζω, dazu, dabei seufzen od. jammern,

προς-αντέλλω, poët. st. προςανατέλλω.

προς-αντεπιτάσσω, att. -άττω, dagegen wieder befehlen, D. Cass.

προς-αντέχω, noch dazu, noch mehr, noch länger aushalten od. widerstehen, absol. u. τινί, Polyb.

προςάντης, 2, adv. -άντως (ἄντην), steil hinangehend, schroff, Pind., Xen., Plat. u. A.; metaph., schroff, rauh, widrig, feindlich, feindselig, Hdt., Eur., Plat. u. A. προςάντως ἀκούειν, mit Widerwillen u. Erbitterung hören, Diod.

προς-αντιβολέω, noch dazu anflehen, Ios.

προς-αντιλαμβάνομαι, als Med., gegenseitig bei etwas anfassen, Strab.

προςάντιος, 3, = προςάντης, Hesych.

προς-αντλέω, dazu schöpfen, daran gießen; bähen (bei den Aerzten), Alex. Trall.; davon

προςάντλησις, εως, ἡ, u. προςάντλημα, τό, Bähung, jenes Alex. Trall., dieses Gal.

προς-αξιόω, noch dazu bitten od. verlangen, Polyb.

προς-απαγγέλλω, außerdem verkündigen od. ansagen, Xen., Diod.

προς-απαγορεύω, außerdem verbieten, D. Cass.

προς-απαιτέω, außerdem, noch dazu abfordern, D. Hal., Luc., Plut.

προς-απαντάω, entgegen kommen, begegnen, Philostr.

προς-άπαξ, adv., für ein Mal, Liban.

προς-απατάω, außerdem betrügen, Strab.

προς-απειλέω, noch dazu drohen, Dem. [Aeschin.

προς-απειπεῖν, außerdem verbieten od. abschlagen,

προς-απεκδύομαι, als Med., sich noch dazu ausziehen, K. S. [den, erbauen, App.

προς-απεργάζομαι, außerdem bearbeiten od. vollen-

προς-απερείδομαι, als Med., sich darauf stützen (beim Disputiren), ἐπί τι, Polyb.

προς-απέρχομαι, noch dazu weggehen, Xen.

προς-απιστέω, dabei ungläubig sein, Aristaen.

προς-αποβάλλω, noch dazu verlieren od. verlustig gehen, τί, Xen., Plut. τὶ πρός τινι, Ar.

προς-αποβλέπω, scharf ansehen, τινί, Ath.

προς-απογράφω, noch dazu aufschreiben, Lys.

προς-αποδείκνυμι, 1) außerdem darthun, beweisen, Plat., Plut. 2) noch dazu thun, hinzufügen, D. Cass., τινά τινι, für Jem. anstellen, Id.

προς-αποδεικτέον, adj. verb. von προςαποδείκνυμι, Arist.

προς-αποδιδράσκω, noch dazu fortlaufen, D. Cass.

προς-αποδίδωμι, noch dazu abtragen od. wiedererstatten, Dem., D. Hal. u. A. — Med., außerdem verkaufen, Diod. [Arist. u. A.

προςαποδοτέον, adj. verb. von προςαποδίδωμι,

προς-αποδύομαι, als Med., noch dazu ausziehen u. ablegen, Plut.

προς-αποθλίβω, noch dazu einklemmen, Ios.

προς-αποθνήσκω, noch dazu sterben, mitsterben, D. Cass. [ten, Plat., Arist.

προς-αποκρίνομαι, noch dazu, noch mehr antwor-

προς-αποκριτέον, adj. verb. von προςαποκρίνομαι, Arist. [Trall.

προς-αποκρούομαι, noch dazu vertreiben, Alex.

προς-αποκτείνω, noch dazu, außerdem noch tödten, Xen., Plut., D. Cass. [sop.

προς-απολαμβάνω, noch dazu empfangen, Iul., Ae-

προς-απολαύω, noch dazu genießen, mitgenießen od. zu genießen haben, Plat., mit gen., D. Hal.

προς-απολείπω, dazu, dabei zurück- od. verlassen, Plut.

προς-απόλλυμι, u. -απολλύω, noch dazu verderben, zerstören, tödten, Hdt., Eur., Plat. u. A. — Med. nebst pf. 2. act., mit umkommen, Hdt., Lys., Dem.

προς-απολύω, außerdem befreien, τινά τινος, vit. Isocr.

προς-αποξέω, außerdem abkratzen, Liban.

προς-αποπέμπω, noch dazu ab- od. wegschicken, Ar.

προς-αποπληρόω, außerdem anfüllen, Clem. Al.

προς-αποπλύνω, noch dazu abwaschen, Philo.

προς-αποπνίγω, noch dazu ersticken od. erwürgen, Aretae.

προς-αποῤῥαίνω, dazu ausspritzen, Ael.

προς-αποῤῥύπτω, noch dazu abwischen, Gal.

προς-αποστέλλω, außerdem abschicken, Thuc., D.Cass.

προς-αποστερέω, außerdem berauben, mit gen., Dem., Sp. [gegenkehren, Ios.

προς-αποστρέφω, noch dazu ab- od. wegwenden, ent-

προς-αποτίθημι, dazu, dabei niederlegen, verwahren, τί τινι, Polyb. — Med., dazu, dabei, von sich legen od. ablegen, Clem. Al.

προς-αποτιμάω, noch dazu abschätzen, Dem.

προς-αποτίνω, noch dazu, außerdem zahlen od. büßen, Plat., Menand., Ios.

προς-αποτρίβω, daran abreiben, τινί τι, Ael.

προς-αποφαίνω, noch dazu zeigen, darthun, Plat., Arist. — Med., Plut.

προς-αποφέρω, außerdem, noch dazu forttragen, Posid. b. Ath.; noch dazu angeben, Dem.

προς-αποφράσσω, att. -ττω, außerdem, noch dazu versperren od. verstopfen, D. Cass.

προς-αποχρώννυμι, noch dazu färben, math. vet.

προςαπτέον, adj. verb. von προςάπτω, Plat.

προςαπτικός, 3, gern berührend od. antastend, schol. Luc.; von

προς-άπτω, 1) anknüpfen, anbringen, anfügen, τί, Arist., τί τινι, Soph., Eur., Plat. u. A., χεῖρα, fassen, Eur.; metaph., gewähren, geben, übertragen, beilegen, womit belegen, τί od. τί τινι, Il., Pind., Soph., Eur., Plat., Xen. u. A.; so im Med., Eur. — Med., daran rühren, berühren, mit gen., Luc., erfassen, Plat.; sich befassen, beschäftigen, Aeschin., Plut. u. A. 2) intrans., sich anschließen, τινί, Soph., nahe kommen in etwas, ἔν τινι Id. [LXX.

προς-απωθέω, noch dazu wegstoßen od. verdrängen,

προςάραξις, εως, ἡ, das Anschlagen, Anschmeißen, schol. Aesch.; von

προς-αράσσω, att. -άττω, anschmeißen, anschlagen, anstoßen, τί τινι, Luc., D. Cass. u. A. προςαράξασα αὐτῷ τὰς θύρας, schmiß ihm die Thür vor der Nase zu, Luc., so τὴν θύραν ἐς τὸ μέτωπον, Id.

προς-άρδω, bewässern, Ios.

προςαρήρεμαι, ion. pf. pass. zu προςάρω.

προςαρηρέναι, ion. inf. pf. 2. von προςάρω.

προς-αρθρόω, daran, damit vergliedern, durch Gelenke verbinden, Hipp.; davon

προςάρθρωσις, εως, ἡ, Verbindung durch Gelenke, Hipp. [Poll.

προς-αριθμέω, dazu zählen od. rechnen, Ios., Plut.,

προς-αριστάω, dazu, darauf, außerdem frühstücken, Hipp.

προς-αρκέω, vollkommen genügen, vollkommene Genugthuung verschaffen; dah. beistehen, helfen, Soph., Eur.; auch überh. gewähren, leisten, τινί τι, Soph.; darbringen, Plut.

προςαρκτικός, 3, u. προςάρκτιος, 2 (ἄρκτος), nördlich, gegen Norden gelegen, jenes Strab., Ios., dieses Polyb., Strab., D. Cass. [Speise, Hipp.

πρόςαρμα, τό (προςαίρω), was man zu sich nimmt,

προς-αρμόζω u. προςαρμόττω, 1) anfügen, daran befestigen, τὶ περί τινι, Xen.; hinzufügen, Soph.; überh. an etwas bringen, anlegen, τί τινι, Eur., anpassen, Plat. u. A. 2) intrans., zu etwas passen, πρός τι, Xen., Plat.

πρόςαρσις, εως, ἡ, = πρόςαρμα, Hipp., Aretae.

προς-αρτάω, anhängen, anknüpfen, Theophr., Polyb.

u. A. — Pass., eng womit verbunden sein, mit dat., Xen. λῆμμα προσηρτημένον, Dem.; anhangen, inwohnen (vom Verstand), Plat.; metaph., anhangen, ergeben sein, τινί, Luc., Plut. Davon [Clem. Al.

προςάρτημα, τὸ, das Angehängte, Anhang, Gal.,

προςάρτησις, εως, ἡ, das An=, Aufhängen, Hipp., Theophr.

προς-αρτίως, neulich, LXX. [fen, Plat.

προς-άρχομαι, weihen, als Weihe darbringen, schen=

προς-άρω, anpassen, anfügen, ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, fest angefügte Schienen, Il. προσαρήρεται ἱστοβοῆϊ, Hes.

προς-ασκέω, dabei, dazu üben, Polyb., Ios.

προς-ασπαίρω, daran=, dabei zappeln, τινί, Plut.

προς-αστειάσασθαι, dazu scherzen, scherzend hinzu=setzen, Polyb. fr.

προς-αστράπτω, mit dat., anblitzen, Philostr.

προς-ατιμόω, noch dazu ehrlos machen, entehren, be=schimpfen, Dem. [hinschwinden, Aesch., Hipp.

προς-αναίνομαι, als Pass., dabei vertrocknen od.

προς-αυγάζω, zustrahlen, anblicken, mit dat., Ios., mit acc., Lyc. Davon

προςαυγή, ἡ, u. προςαύγασις, ἡ, das Anstrahlen, der Anblick, jenes Eur., dieses d or. ποταύγασις, Stob.

προς-αυδάω, anreden, ansprechen, τινά, mit u. ohne ἐπέεσσι od. ἔπεα u. dergl., Hom., Hes., Trag., Ar., τί, etwas zu Jem. sprechen, Eur. — Pass., angeredet werden, Soph.

προςαύλειος, 2 (αὐλή), das Landgut, den Hof an=gehend, ihn betreffend, τύχαι, Eur.

προς-αυλέω, dazu die Flöte blasen, τινί, Plut., μέλος, dazu auf der Flöte blasen, Ar., Plut.; davon [Poll.

προςαύλησις, εως, ἡ, die Begleitung mit der Flöte,

προς-αυξάνω, noch vermehren, Hipp., Theophr.; übertr. τινὰ τοῖς φιλανθρώποις, Polyb. Davon

προςαύξησις, εως, ἡ, Vermehrung, Zuwachs, Eust.

προς-αύξω, = προςαυξάνω, Theophr., Polyb.

προς-αυρίζω, hinzubewegen, nahe bringen, trag. b. Hesych.

προς-αυτουργέω, noch dazu selbst machen, Them.

προς-αύω, hinzubewegen, πυρὶ πόδα, Soph.

προς-αφαιρέω, außerdem wegnehmen, Ios., Luc. — Med., noch dazu für sich wegnehmen, Dem., τινά τι, Jem. noch dazu einer Sache berauben, Isae., D. Cass.

προςαφή, ἡ (προςάπτομαι), Berührung, Diosc.

προςαφής, 2 (προςάπτομαι), daranstoßend, Hipp.

προς-αφικνέομαι, daran od. dazu hin gelangen, Thuc., Anth. [chen, Thuc.

προς-αφίστημι, außerdem, noch dazu abtrünnig ma=

προς-αφοδεύω, dabei seine Nothdurft verrichten, Arist.

προς-αφοσιόω, noch dazu entsühnen, Eumen. [Hel.

προς-αφρίζω, anschäumen, mit Schaum bespritzen,

προς-βαθύνω, noch tiefer machen, Oribas.

προς-βαίνω, 1) hinzu=, hinaufgehen, darauftreten, be=treten, Hom., mit acc. des Ortes, Id., Hes., Eur., mit dat., Eur., Plat. u. A., hinaufsteigen, Hdt., mit acc., Aesch. 2) herzu=, herbeigehen, =schreiten, absol., Soph., Eur., Xen. u. A.; metaph., über Einen (τινά) kommen, Soph.

προς-βακχεύω, 1) in bacchische Wuth versetzen, Philostr. 2) in bacchische Wuth gerathen, Id.

προς-βάλλω, I) trans., 1) hinzu=, hinwerfen, =bringen, =schaffen, μαλακὰν χεῖρα, auflegen, Pind., κλίμακα πύλαις, anlegen, Eur., Polyb., τὶ πρός τι, anfügen, Plat. u. A.; in feindlicher Absicht, πύλαισι λόχον, Aesch., δόρυ τινί, Eur., χεῖρά τινι, an Jem. Hand anlegen, Id. u. A., θηρία τινί, auf Jem. hetzen, Dem. — Med., sich zubringen, zugesellen, τινά, Opp.; feindlich: ἐπεί, mit Worten auf Jem. losfahren, Il. — Metaphor., a) hinwer=fen, ὄψιν πρός τι, Plat. b) beibringen, zuschieben, ἑαυτοῦ μορφήν τινι, Ael., ὅρκον τινί, Soph., αἰτίαν τινί, auf Jem. schieben, Antiph., ἔγκλημά τινι, Id. c) bringen, bereiten, verschaffen, verursachen, τινί τι, Pind., Hdt., Att. ἀνάγκῃ πρ. τινά, Jem. in die Nothwendigkeit versetzen, Soph. 2) treffen, ἀρούρας, von der Sonne, Hom. u. so b. Aesch., Ar.; übertr., berühren, Eindruck auf etwas machen, ὀσμὴ προςέβαλε τὰς ῥῖνας, Ael. u. ähnl. b. Sp. u. so mit dat., Diod.; auch mit dem Geiste treffen, verstehen, be=herzigen, Soph. Tr. 577. II) intrans., sich auf etwas werfen, auf etwas stoßen od. gerathen, προςβαλούσης τῆς νεὼς πρὸς ὁλκάδα, Plat.; dah. landen, mit dat. od. πρός τι, Polyb. u. A.; überh., zu Jem. kommen, gelangen, τινί, Plut., τῇ Ἀττικῇ, nach Attika, Id.; bes. mit feindlicher Ab=sicht, sich gegen od. auf Jem. werfen, gegen od. auf Jem. los=stürzen, anstürmen, Jem. angreifen, absol. od. τινί, Hdt., Att., πρός τινα, Hdt., Xen. u. A.; in der Rede, Aeschin.; übertr. πρὸς ὄψιν ἢ ἀκοήν, afficiren, Plat. πρ. τινός, nach etwas riechen, duften, Sp., wie Ael. u. A.

προς-βασανίζω, noch dazu foltern, Ath. [Polyb. u. A.

πρόςβασις, εως, ἡ (προςβαίνω), Zugang, Hdt., Eur.,

προςβατός, 3, adj. verb. von προςβαίνω, zugänglich, erreichbar, ἔνθα οὐ προςβατὸν θανάτῳ, wohin der Tod nicht kommen kann, Xen.

προς-βεβαιόω, dazu bestätigen, Phalar. ep.

προς-βιάζομαι, dazu nöthigen, zwingen, τινά, Ar., Plat., Arist. u. A. προςβιάζεσθαι τόπῳ, bei Einem Orte Gewalt brauchen, ihn bestürmen, Diod. Davon

προςβιασμός, ὁ, die Nöthigung wozu, Oribas.

προς-βιβάζω, 1) hinaufgehen lassen, hinaufbringen, Plut. 2) hinzugehen lassen, an od. neben etwas stellen, τινι τινα, Plut., κατὰ γράμματα, in Buchstaben bringen, Plat.; metaph., zu etwas bringen, anführen, anleiten, τινά, Ar., Plat. u. A., τῷ λόγῳ τινά, Xen., ἡδονῇ τινα, Luc.

προς-βιόω, länger leben, Plut. [Gal.

προς-βλάπτω, außerdem schaden od. beschädigen, Hipp.,

προς-βλασφημέω, außerdem, noch dazu lästern, Ios.

προς-βλέπω, ansehen, anblicken; ansichtig werden, ge=wöhnl. mit acc., Att., mit dat., Luc.; betrachten, Dem. Davon

πρόςβλεψις, εως, ἡ, das Ansehen, der Anblick, Plut.

πρός-βλησις, εως, ἡ (προςβάλλω), das Anlegen, Anbringen, Hinzusetzen, Hipp.

προςβλητικός, 3, hinzuwerfend, Hierocl.

προςβλητός, 3, angebracht, hinzugesetzt, LXX.

προς-βοάω, zuschreien, zurufen; Med., zu sich=, heran rufen, τινά, Hdt. [ἔς τι, Hdt., Polyb.

προς-βοηθέω, zu Hülfe kommen, τινί, Thuc. u. A.,

προςβολή, ἡ (προςβάλλω), 1) trans., das Hinzu=, Daranwerfen, τριβῇ καὶ προςβολαῖς, Aesch.; das Hinzubringen, πυρός, Plat.; übertr., das Hinwerfen, τῶν ὀμμάτων, das Werfen der Blicke auf etwas, Id. 2) intrans., das Sichwerfen auf etwas, a) die Umarmung, Eur. b) das Anbringen, Ἐρινύων, Aesch., Plat.; das Anlanden, meton., Anfurth, Landungsplatz, Thuc., Luc. c) bes. in feindlicher Absicht: das Angreifen, der Angriff, das Berennen, Aesch., Thuc. u. A., πρὸς τὸ τεῖχος, Hdt., Thuc. u. A. προςβολὰς ποιεῖσθαί τινι, Polyb., D. Hal.; übertr., Angriff, Plage, Aesch., Ar.; meton., der Angriffspunkt, Polyb. 3) das Zugeworfene, Zugesandte, Schickung, προςβολαὶ θεῖαι, Antiph.

προς-βόρειος, πρόςβορρος, 2, 1) gegen Norden. 2) dem Nordwind ausgesetzt, jenes Arist., Theophr., dieses Eur., Theophr., Strab. [Zenob.

προς-βράσσω, daran auswerfen (vom Meere), Plut.,

προςβραχής, 2 (βράχος), einer Untiefe sich nähernd, etwas seicht, Strab.

προς-βρέχω, außerdem benetzen, Hipp.

προς-βωθέω, ion. zsgz. st. προςβοηθέω.

προσβώμιος, 2 (βωμός), am Altar befindlich, Hel.

προσ-βωμολοχεύομαι, bei Einem den Schmarotzer u. Schmeichler machen, Hesych.

πρόσγειος, dor. ποτίγειος, 2 (γῆ), 1) an der Erde, niedrig, Plut.; der Erde nahe, Timae. Locr., Zeno b. D. Laert. 2) nahe am Lande, Arist. u. A.

προσ-γελάω, anlachen, zulachen, τινὶ u. τινὰ, Einem, Hdt., Eur., Ar., Plat., Strab. u. A.; übertr. ὀσμὴ βροτείων αἱμάτων με προσγελᾷ, Aesch.

προσγενής, 2 (γένος), anverwandt, K. S.

προσ-γεννάω, dazu erzeugen, K. S. Davon [Arist.

προσγέννησις, εως, ἡ, das Dazuerzeugen, Eustr. z.

προσ-γίγνομαι u. προσγῑνομαι, 1) hinzu-, dazukommen, sich anschließen, geneigt sein, τινὶ, Hdt., Thuc. u. A.; übertr., hinzukommen, zu Theil werden, widerfahren, τινὶ, Att. 2) noch zu etwas kommen, an etwas wachsen, entstehen, sich zeigen, πρός τι u. πρός τινι, Plat., Xen., τινὶ, Plat.

προσ-γλισχραίνω, noch mehr klebrig machen, Hipp.

προσ-γλίχομαι, noch dazu verlangen, Arist.

προσγραφή, ἡ, das Dabeischreiben, Dazusetzen im Schreiben, schol. Ar.

πρόσγραφος, 2, noch dazu eingetragen, angenommen, πολῖται, neue Bürger, D. Hal. πρόσγραφον διδόναι τῆς τιμῆς, eine Beischrift über den Werth, d. i. eine Rechnung geben, Plut.; von

προσ-γράφω, 1) zu-, hinzuschreiben, zu einer Schrift hinzusetzen, Xen., Aeschin. u. A.; so Med., Isocr., Dem. 2) anschreiben, zueignen, τῇ τύχῃ τι, Plut.

προσ-γυμνάζω, dabei, daran, damit üben, Plat., Plut.

προσ-δαίω, dabei od. dazu entflammen, τί τινι, Pind.

προσ-δανείζω, dazu, außerdem noch leihen; Med., dazu, noch mehr borgen, für sich leihen, τὶ, Xen., Lys., Plut. [Luc., Inscr.

προσ-δαπανάω, außerdem verwenden od. verthun,

πρόσδεγμα, τὸ (προσδέχομαι), Aufnahme, Empfang, Soph.

προσδεής, 2, bedürftig, nöthig habend, mit gen., Plat., Luc.

προσδέησις, εως, ἡ, Bedürfniß, Bedürftigkeit, Epic, b. D. Laert.

προσδεῖ, es ist außerdem nöthig, es fehlt noch dazu, τινί τινος, Thuc. u. A., mit inf., Plat.; auch λυπῆς τι προσδεῖς, Eur.

προσ-δείδω, noch dazu fürchten, D. Cass.

προσδέκομαι, ion. st. προσδέχομαι.

προσδεκτέος, 3, adj. verb. zu προσδέχομαι, anzunehmen; zu erwarten, Plat., Din., Luc.

προσδεκτός, 3, adj. verb. von προσδέχομαι, angenommen, annehmlich, angenehm, LXX., Clem. Al., Sp.

πρόσδεξις, εως, ἡ (προσδέχομαι), das Aufnehmen, Auffassen, D. Laert.

προσ-δέομαι, 1) noch dazu bedürfen, nöthig haben, τινὸς, Plat., Xen. u. A.; dah. noch dazu wünschen, begehren, τινὸς od. mit inf., Xen. 2) noch dazu bitten, τινὸς, um etwas, τινός τινος, Einen um etwas, Hdt., τί τινος, noch eine Bitte an Einen thun, Hdt.

προσ-δέρκομαι, ansehen, anblicken, τινὰ od. τὶ, Od., Trag., πανταχῇ, überall sich umsehen, Soph.

προσ-δεσμεύω od. προσδεσμέω, dabei, daran binden, jenes Diod., beides schol. Ar. [Eur., Anth.

πρόσδετος, 2, adj. verb. von προσδέω, angebunden,

προσ-δεύομαι, poët. st. προσδέομαι, dor. ποτιδεύομαι, Theocr.

προσ-δέχομαι, ion. προσδέκομαι, dor. ποτιδέχομαι, 1) annehmen, aufnehmen, empfangen, mit acc., Att., vor sich lassen, τινὰ, Xen., zulassen, Aesch., Plat., billigen, Plut. 2) erwarten, abwarten, τὶ, Od., Hdt., Att., hoffen, Thuc., od. fürchten, Plat., Xen.; absol., warten, harren, mit folg. ὅποτ' ἄν u. opt. od. εἰ u. opt., Hom., mit acc. u. inf., Hdt., Xen.

προσ-δέω, daran, dazu anbinden, τινὶ, Hdt., Diod. u. A.

προσ-δηλέομαι, mit od. zugleich verderben, Hdt.

προσ-δηλόω, dazu offenbar-, bekannt machen, Arist.

προσ-διαβάλλω, noch dazu verleumden, Antiph., τινά τινι, Jem. bei Jem., Plut., τινὰ εἴς τι, wegen etwas, Id.

προσ-διαιρέομαι, von Neuem abtheilen, Arist.

προσ-διαιτάομαι, wobei leben, Ael. h. a. 2, 48. zw.

προσ-διαλέγομαι, τινὶ, sich mit Einem unterreden, Hdt., Sext. Emp. ὁ προσδιαλεγόμενος, der mit dem man sich unterhält, Plat., Plut. u. A.; anreden, τινὶ, Plat. Davon

προσ-διαμαρτυρέω, außerdem bezeugen, Redn.

προσ-διαναγκάζω, noch dazu zwingen, Hipp.

προσδιανέμω, zutheilen, Plut.; von Neuem vertheilen, Dem., Plut.

προσ-διανοέομαι, außerdem bedenken, überlegen, Plat.; adj. verb. προσδιανοητέον, Plat.

προσ-διαπλάσσω, att. -άττω, noch dazu bilden od. ersinnen, Him.

προσ-διαπολεμέω, noch dazu bekriegen, D. Cass.

προσ-διαπορέω, dabei zweifeln od. ungewiß sein, Plut.

προσ-διαπράσσω, att. -άττω, noch dazu vollenden; Med., außerdem durchsetzen, bewirken, Xen.

προσ-διαρθρόω, genauer auseinander setzen, Stob.

προσ-διαρκέω, noch dazu dauern, Aristid.

προσ-διαρπάζω, noch dazu, außerdem ausplündern, Polyb., D. Cass. [lyb. u. A.

προσ-διασαφέω, hinzusetzen u. deutlicher machen, Po-

προσ-διαστρέφω, noch dazu verdrehen od. verderben, Plut. [ruhigen, D. Cass.

προσ-διαταράσσω, att. -άττω, außerdem beun-

προσ-διατάσσω, att. -άττω, außerdem noch anordnen, festsetzen, befehlen, Ios., Philo.

προσ-διατρῑβω, mit Jem. umgehen, Plat.; dabei verweilen, τινὶ, Plut.

προσ-διαφθείρω, außerdem, dazu verderben, vernichten, Soph., Isocr., Plut. u. A.

προσ-διδάσκω, dazu lehren, Plat.

προσ-δίδωμι, hinzugeben, außerdem noch geben, mittheilen, τινί τινος u. τὶ, Att.

προσ-διέρχομαι, außerdem, od. noch dazu durchgehen, erzählen, Theophr., Luc. [Theophr., Luc.

προσ-διηγέομαι, außerdem noch dazu erzählen,

προσ-διηθέομαι, dazu durchsickern, Arist.

προσ-διίστημι, noch dazu trennen, Oribas.

προσ-δικάζω, richterlich zuerkennen, zusprechen, τί τινι, D. Hal. — Med., noch dazu processiren, τινὸς, wegen etwas, Dem.

προσ-διοικέω, noch dazu od. zugleich einrichten, in Ordnung bringen, verwalten, D. Cass. — Med., zu seinem Vortheil einrichten, D. Cass.

προσ-διορθόομαι, noch dazu sich verbessern, Aeschin.

προσ-διορίζω, außerdem od. noch dazu begränzen, bestimmen, Dem., Arist. — Med. = Act., Arist.; noch dazu behaupten, mit inf., Polyb., Plut. Davon

προσδιορισμός, ὁ, zugesetzte Begränzung od. Bestimmung, Rhet.

προσδιοριστέον, adj. verb. von προσδιορίζω, Arist.

προσ-δοκάω, ion. προσδοκέω, auf Jem. od. etwas warten, mit acc., Eur., Plat. u. A.; etwas erwarten, hoffen, fürchten, τὶ od. mit inf., Hdt., Att.

προσ-δοκέω, außerdem scheinen od. für etwas gehalten, werden, Dem. [Erwartung, Plat.

προσδόκημα, τὸ (προσδοκάω), das Erwartete, eine

προσδοκητός, 2, adj. verb. von προσδοκάω, erwartet, Aesch.

προσδοκία, ἡ, 1) Erwartung, Hoffnung, Furcht, mit

gen. der Sache, Xen., Plat. u. A. 2) Erregung der Erwartung, Aeschin.

προςδόκιμος, 2, erwartet, vermuthet, τινί, von Jem., Hdt., Thuc., Polyb. u. A., mit partic., Hdt., Dem., ἐς Κύπρον, ἐπὶ Μίλητον, von dem man erwartet, daß er nach K. kommen, gegen M. ausziehen werde, Hdt.

πρόςδομα, ατος, τό (προςδίδωμι), das Zugegebene, Zugabe, Planud. vit. Aesop.

προς-δοξάζω, hinzudenken, in der Meinung zusetzen, hinzudichten, Plat., Epict. u. A.

προς-δοξοποιέομαι, von irrigen Meinungen abhängig sein, Polyb. zw.

προςδόρπιος, 2, s. ποτιδόρπιος.

προςδοχή, ἡ (προςδέχομαι), die Aufnahme, Epic. b. D. Laert.

προς-δραμεῖν, inf. aor. 2. zu προςτρέχω. Davon

προςδρομή, ἡ, das Zulaufen, Anrücken, Ptol.

προς-δυςκολαίνω, außerdem unzufrieden, mißmuthig sein, Plut.

προς-δωρέομαι, dazu schenken, Diod.

προς-εάω, dazu lassen, heranlassen, N. T.

προς-εγγελάω, τινί, Jem. ins Gesicht lachen, Aesop.

προς-εγγίζω, näher bringen, Luc.; intrans. sich nähern, τινί, Polyb. u. A. [Aeschin.

προς-εγγράφω, außerdem od. dazu einschreiben, Hdt.,

προς-εγγυάομαι, Med., außerdem sich verbürgen, für etwas haften, τινός, Dem.

προς-εγκαινίζω, einweihen, Ios.

προς-εγκαλέω, außerdem, überdieß anklagen, beschuldigen, vorwerfen, τινί, Alexis, Plut. u. A.

προς-έγκειμαι, nahe dabei liegen, darauf liegen, Hesych.

προς-εγκελεύομαι, außerdem, noch dazu ermuntern od. zureden, τινί, Plut.

προς-εγχέω, dazu gießen, noch eingießen, Diphil. b. Ath., Arist., Plut.

προς-εγχρίπτω, außerdem annähern, anschlagen, Hipp.

προς-εγχρίω, noch dazu, noch ein Mal salben, Anth.

προς-εγχώννυμι, dazu hineinschütten, Geop.

προς-εδαφίζω, am Grunde od. Boden befestigen, Aesch.

προσεδρεία, ἡ, u. προσεδρία, ἡ (προσεδρεύω), 1) das Dabeisitzen; das emsige Sitzen bei einer Sache, sorgfältige, unausgesetzte Wartung od. Pflege, προσεδρία, Eur. 2) Belagerung, Thuc., D. Cass.

προσεδρευτικός, 3, emsig, Hesych.; von

προσεδρεύω (πρόσεδρος), dabei sitzen, τινί, Eur., πρός τινι, Dem.; überh., sich wo aufhalten, Dem.; bes. a) belagern, πόλει, Polyb., D. Cass. b) emsig od. fleißig bei etwas sein, τινί, Dem., Arist., πρός τι, Arist., τοῖς καιροῖς, beobachten, Polyb.

προσεδρία, ἡ, s. προσεδρεία.

πρόσεδρος, 2 (ἕδρα), dabei sitzend od. wohnend, Soph., D. Cass.

προς-εθίζω, gewöhnen, τινά τινι, τινὰ ποιεῖν τι, Einen an etwas, Xen., τινὰ πρός τινα, Plut. — Pass., sich daran gewöhnen, Luc.; davon

προσεθιστέον, adj. verb. von προσεθίζω, Arr.

προσειδής, 2 (εἶδος), ähnlich, τινί, Nic. fr.

προς-εἶδον, inf. προςιδεῖν, partic. προςιδών, aor. 2. zu προςοράω, 1) zusehen, ansehen, Hes. fr., Soph.; ansehen od. betrachten für etwas, Soph. — Med. προςείδομαι, gleichen, Aesch. 2) perf. προςοῖδα, inf. προςειδέναι, noch dazu wissen, χάριν τινί, noch obendrein Dank wissen, Plat.

προςεῖκα, att. st. προςέοικα.

προς-εικάζω, verähnlichen, Plat.; vergleichen, Att.; vermuthen, schließen, Eur.

προς-είκελος, 3, ziemlich ähnlich od. gleich, Hdt.

προςεικής, 2, = προςείκελος, Nic.

προς-ειλέω, zusammen-, zurückdrängen, Il. σοφιστικῶς προςειλεῖσθαί τινι, sophistisch etwas angreifen, Sext. Emp.

πρόςειλος, 2 (εἵλη), der Sonne ausgesetzt, warm, Aesch.

πρός-ειμι, inf. προςεῖναι, daran, dabei, damit verbunden sein, gegenwärtig sein, Att. πρόςεστί μοί τι, es wohnt mir etwas bei, ist mit mir verknüpft, ich habe, Xen., Plat.

πρός-ειμι, inf. προςιέναι, hinzu-, hinangehen, -kommen, absol., Hom., Hes., Eur., Plat., πρός τινα, Plat. u. A., τινί, Aesch., εἴς τι, Soph., mit acc., Aesch., Eur.; gegen Jem. marschiren, anrücken, Jem. angreifen, Hes., ἐπί τινα u. τινί, Xen.; übertr. auf leblose Wesen, Hdt., Xen., Plat.; bes. einkommen, Ar., Thuc. u. A. τὰ προςιόντα, mit u. ohne χρήματα, die Einkünfte, Ar. u. A.

προς-εῖπον u. προςεῖπα, inf. προςειπεῖν, fut. προςερῶ, perf. προςείρηκα, anreden, τινά, Hom., Hes., Pind., Att., begrüßen, Hes., Att., anbeten, Hdt., Abschied nehmen, Eur.; mit dopp. acc., so u. so nennen, benennen, Aesch., Eur., Ar., Plat. u. A., mit acc. u. inf., Plat.

προς-είρω, daran reihen, anknüpfen, Suid.

προς-εισάγω, noch weiter beibringen, D. Laert. — Med., Dem.

προς-εισευπορέω, mit verschaffen od. geben, Isae. fr.

προς-είσκω, = προςεικάζω, Pass., ähnlich sein, Eur.

προς-εισπράσσω, att. -άττω, noch dazu einfordern, eintreiben, τινί, zu etwas, Plut., Them.

προς-εισφέρω, dazu od. zu Einem hineinbringen, mitbringen, Plut.

προ-σείω, vor od. vorwärts schütteln, überh. schütteln, Eur. θαλλὸν προβάτῳ προσείειν, dem Schaafe einen grünen Zweig vorhalten, damit es folgen soll, Plat.; dah. überh. προσείειν τινί τι, Einem etwas vorhalten, um ihn zu locken u. für unsere Absicht zu gewinnen, Ael., Sp. προσείειν φόβον, durch Furcht schrecken, Thuc.

προς-εκβάλλω, weiter auswerfen, Plut., od. verbannen, Dem.; weiter fortziehn, noch mehr verlängern, Eucl., γραμμήν, Strab.

προς-εκβοάω, zugleich ausrufen, D. Cass.

προς-εκδέρω, zugleich od. noch dazu das Fell abziehen, Posidipp. b. Ath.

προς-εκδέχομαι, noch dazu aufnehmen, -verstehen, adj. verb. προςεκδεκτέον, schol. Ap. Rh.

προς-εκδιδάσκω, gründlich dazu lehren, D. Cass.

προς-εκθρώσκω, daran herausspringen od. spritzen lassen, Plut.

προς-εκκαίω, außerdem, noch dazu anzünden, D. Cass.; metaph. τὴν ἐπιθυμίαν, Plut. — Pass., über etwas aufgebracht sein, dabei in Leidenschaft gerathen, Long., Sext. Emp. [Strab.

προς-εκκαλύπτω, noch dazu enthüllen od. aufdecken,

προς-εκκόπτω, noch dazu herausschlagen, Teles b. Stob.

προς-εκλέγω, noch dazu herausnehmen, Teles b. Stob. — Med., außerdem auswählen, Polyb.

προς-εκλογίζομαι, außerdem überdenken od. ausdenken, D. Cass.

προς-εκλύω, dazu auflösen, schwächen, Ath., Plut.

προς-εκμαίνομαι, Pass., noch dazu in heftige Wuth gerathen, Aretae.

προς-εκπέμπω, dazu herausschicken od. entlassen, Xen.

προς-εκπίνω, dazu, noch außerdem austrinken, adj. verb. προςεκποτέον, Plut. [Plut., Clem. Al.

προς-εκπονέω, dazu, noch außerdem ausarbeiten,

προς-εκπορίζω, noch dazu gewähren, Gal.

προς-εκπρίασθαι, außerdem kaufen od. loskaufen, D. Cass.

προς-εκπυρόω, außerdem, noch mehr entzünden od. anfeuern, Luc.
προς-εκσπάω, dazu, obendrein herausziehen, Arist.
προς-εκταπεινόω, zugleich erniedrigen, Plut.
προς-εκταράσσω, außerdem, noch mehr verwirren, Plut., D. Cass. [aufmerken, Plat. u. A.
προςεκτέον, adj. verb. von προςέχω, man muß
προς-εκτίθημι, noch dazu auseinandersetzen, Nicom.
προςεκτικός, 3 (προςέχω), aufmerksam, Xen., τινί, auf etwas, Arist.
προς-εκτίλλω, noch dazu ausrupfen, Ar.
προς-εκτίνω, noch dazu büßen, = bezahlen, Plat., Plut.
προς-εκτραχηλίζω, noch dazu herabstürzen, Epict., Sext. Emp.
προς-εκτυφλόω, obendrein blind machen, Plut.
προς-εκφέρω, dazu zusammenbringen, Polyb.
προς-εκφοβέω, dazu, obendrein erschrecken, D. Cass.
προς-εκχέω, noch dazu wegschütten od. ausgießen, LXX. [spotten, Dem.
προς-εκχλευάζω, obendrein noch auslachen, ver-
προςέλασις, εως, ἡ, das Hinzugehn, Herankommen, Plut.; der Angriff, D. Cass.; von
προς-ελαύνω, hinzubewegen, -bringen, -treiben, Plut.; gewöhnl. intrans., hinzu- od. anrücken, daraufzureiten, fahren od. ziehen, πρός τι, Hdt., Xen. u. A., πρός τινα, ἐπί τινα, Xen., τινί, Xen. u. A., absol., mit dem Heere anrücken, Xen.
προςελέω od. προσσελέω, schmähen, schmählich oder schimpflich behandeln, τινά, Aesch., Ar. (bei beiden mit der Var. προυσελεῖν).
προσέληνος, 2 (σελήνη), vor dem Monde, älter als der Mond, Plut.; fem. προσεληνίς, ίδος, ἡ, Hesych.
προς-έλκω, aor. προσείλκυσα, dazu-, hinzuziehen, anziehen; Med., an sich ziehen, Theogn., Eur., Ar., Plat. u. A.
προς-ελλείπω, noch dazu od. daran fehlen lassen, Diod. τὰ προςελλείποντα, was noch dazu fehlt, Id.
προςελυτρόω (ἔλυτρον), noch dazu mit einer Schale od. einem Deckel bedecken, Ath.
προς-εμβαίνω noch dazu mit Füßen treten od. übermüthig begegnen, τινί, Soph.
προς-εμβάλλω, dazu, außerdem hineinwerfen, hineinthun, Plat., Plut. u. A.; intrans., noch dazu hineindringen, Plut.
προς-εμβλέπω, dazu hineinsehen, Plotin.
προς-εμβριμάομαι, noch dazu vor Zorn schnauben od. drohen, LXX. [προςεμβατεύοντα).
προς-εμματεύω, innerlich befühlen, Aristaen. (jetzt
προς-εμπάσσω, att. -πάττω, noch dazu aufstreuen, Diosc., Oribas.
προς-εμπελάζω, sich nähern, mit dat., Ios.
προς-εμπικραίνομαι, Pass. mit fut. med., noch dazu erbittert werden, Hdt.
προς-εμπίπρημι, noch dazu anzünden, LXX., Ios.
προς-εμπίπτω, dazu hineinfallen od. gerathen, Aristid.
προς-εμπρήθω, = προςεμπίπρημι, außerdem, noch dazu anzünden, LXX.
προς-εμφανίζω, außerdem sichtbar, deutlich machen od. bezeugen, Ios.
προςεμφέρεια, ἡ, Aehnlichkeit, Epic. b. D. Laert.; von
προςεμφερής, 2, adv. -ρῶς, nahe kommend, ähnlich, τινί, Hdt., Xen., Arist. u. A.; von
προς-εμφέρω, ähnlich sein, gleichen, Poll.
προς-εμφορέω, außerdem, noch dazu hineintragen od. bringen, τινί τι, Plut.; adj. verb. προςεμφορητέον, Id.
προς-εμφράττω, noch dazu verstopfen, Gal.
προς-εμφύομαι, Med. nebst aor. 2. u. pf. act., noch mehr daran hangen, Diod.
προς-έναγχος, adv., ganz neuerlich, Longin.
προς-ενδαψιλεύομαι, noch dazu spenden, Philo.

προς-ενδείκνυμι, außerdem anzeigen, D. Cass.
προς-ενεδρεύω, außerdem od. dabei im Hinterhalt liegen u. nachstellen, Aen. tact.
προς-ενείρω, dazu einreihen, Ios.
προςενεκτέον, adj. verb. von προςφέρω, noch dazu herbeizubringen, Arist., Clem. Al.
προς-ενέπω, προςεννέπω, anreden, ansprechen, begrüßen, Pind., Trag., mit inf., Pind., mit dopp. acc., nennen, Aesch.
προς-ενεχυράζω, noch dazu verpfänden, Dem.
προς-ενθυμέομαι, zugleich od. außerdem beherzigen, bedenken, überlegen, Lys., Liban.
προς-εννέπω, = προςενέπω.
προς-εννοέω, zugleich bedenken, überlegen, wahrnehmen, Xen., Arist., Plut.
προς-ενοχλέω, noch mehr beunruhigen, Hipp.
προς-ενόω, damit vereinigen, Ios., Geop.
προς-εντείνω, noch dazu daraufspannen, mit u. ohne πληγάς, noch mehr Prügel aufzählen, Dem., Luc., Plut. [Xen., Polyb.
προς-εντέλλομαι, außerdem befehlen od. auftragen,
προς-εντίκτω, noch dazu gebären od. (Eier) legen, Arist.
προς-ενυβρίζω, noch dazu schmählich behandeln, Polyb.
προς-ενυφαίνω u. Med., noch dazu od. mit hineinweben, Plut. [machen, Ios.
προς-εξαγριαίνω, noch mehr od. obendrein zornig
προς-εξαιρέομαι, Med., noch dazu herausnehmen, auswählen, Hdt. Das Act. προςεξαιρέω, noch dazu zerstören, Liban.
προς-εξαίρω, außerdem od. noch mehr erheben, Ios.
προς-εξαμαρτάνω, noch mehr, noch dazu fehlen, sich vergehen, Dem., Arist., Plut.
προς-εξανδραποδίζομαι, Med., obendrein zu Sklaven machen, Dem., Paus.
προς-εξανίσταμαι, Pass. nebst aor. 2., perf. u. plsqpf. act., noch dazu aufstehen, Plut., D. Cass.
προς-εξαπατάω, noch dazu betrügen, Arist., D. Cass.
προς-εξαπλόω, außerdem entwickeln, erklären, Sext. Emp. [den, eig. u. metaph., Ios., Char.
προς-εξάπτω, noch dazu, noch mehr anzünden, entzün-
προς-εξασκέω, 1) noch mehr üben, Plut. 2) noch mehr ausschmücken, ausbilden, Ios. [Plut., D. Cass.
προς-εξελαύνω, noch dazu ausrücken od. losbrechen,
προς-εξελέγχω, außerdem überführen, überzeugen, D. Cass.
προς-εξελίσσω, att. -ίττω, noch dazu aus einander wickeln, entwickeln (militärisch), Polyb.
προς-εξεμέω, noch dazu ausspeien, Plut.
προς-εξεργάζομαι, noch dazu ausführen od. vollenden, Dem., Polyb. u. A.; perf. in passiver Bedeutung, Dem.
προς-εξερεθίζω, noch dazu reizen, Ios.
προς-εξερείδομαι, τινί, sich fest auf etwas stützen, Polyb. [fen, Dem., Luc. u. A.
προς-εξετάζω, zugleich, außerdem untersuchen od. prü-
προς-εξεύρεσις, εως, ἡ, spätere Erfindung, Isocr., Plut.; von
προς-εξευρίσκω, noch dazu erfinden od. ausfindig machen, Hipp., Ar., Isocr., Polyb. u. A.
προς-εξηγέομαι, außerdem, noch dazu erzählen, erklären, auslegen, LXX. [deln, Strab.
προς-εξηπειρόω, immer noch mehr in Land verwan-
προς-εξικμάζω, noch dazu austrocknen, Plut.
πρόςεξις, εως, ἡ (προςέχω), Aufmerksamkeit, Plat.
προς-εξίστημι, noch mehr außer Fassung bringen, Plut.
προς-εξυβρίζω, sich noch dazu vergehen, Heracl. all.
προς-έοικα, pf. zu einem ungebräuchlichen praes. προς-

εἴκω, 1) ähneln, ähnlich sein, τινί, Eur., Ar., Plat. u. A. 2) scheinen, Dem. 3) sich ziemen, Soph.

προς-εοικότως, adv. partic. perf. von προςέοικα, D. Chrys. [Diod., Poll.

προς-επαγγέλλομαι, Med., noch dazu versprechen,

προς-επάγω, noch dazu bringen, dazu setzen od. beibringen, anführen, Polyb., Ath.

προς-επαινέω, noch dazu loben, Aeschin., D. Cass.

προς-επαίρω, noch dazu od. mehr erheben, D. Cass., Arr., Clem. Al.

προς-επαιτιάομαι, noch außerdem beschuldigen od. anklagen, τινά u. ὡς mit partic., Plut.

προς-επανερέσθαι, inf. von προςεπανηρόμην, außerdem fragen, D. Cass.

προς-επαπειλέω, noch dazu drohen, D. Cass.

προς-επᾱράομαι, noch dazu anwünschen, τινί τι, D. Cass. [mit gen., Ios. zw.

προς-επάρχω, noch dazu als Statthalter beherrschen,

προς-επαυξάνω, noch dazu, immer noch vermehren, vergrößern, D. Cass.

προς-επαυρίσκομαι, noch dazu genießen od. theilhaftig werden, τινός, einer Sache, Hipp.

προς-επεῖπον, inf. προςεπειπεῖν, außerdem sagen, noch hinzusetzen, Polyb., Plut., D. Cass.

προς-επεισάγω, noch dazu hineinführen, Gal.

προς-επειςφέρω, noch dazu hinein od. hinzu bringen, tragen, Poll., Longin.

προς-επελπίζω, noch dazu Hoffnung machen, D. Cass.

προς-επεμβαίνω, = προςεμβαίνω, schol. Soph.

προς-επεμβάλλω, = προςεμβάλλω, Diosc., Gal.

προς-επεξεργάζομαι, Dep. med., noch dazu wieder überarbeiten, Philo. [Thuc., D. Cass.

προς-επεξευρίσκω, noch dazu ausfinden od. erfinden,

προς-επεξηγέομαι, = προςεξηγέομαι, Clem. Al.

προς-επερωτάω, noch dazu befragen, Sp.

προς-επεύχομαι, Dep. med., noch dazu den Wunsch dabei thun od. bitten, D. Cass., Liban.

προς-επευωνίζω, wohlfeil verkaufen, Philo.

προς-επηρεάζω, noch dazu mißhandeln od. verächtlich bedrohen, Arist., D. Cass.

προς-επιβαίνω, noch dazu darauftreten, Philo.

προς-επιβάλλω, noch dazu darauflegen, mit gen., Polyb., Luc., τινί τι, Isocr.

προς-επιβλαστάνω, noch dazu daran keimen, Theophr.

προς-επιβλέπω, außerdem besehen, Arist., Strab.

προς-επιβοάω, außerdem zurufen, D. Cass.

προς-επιγεννάω, noch dazu wachsen lassen, Theophr.

προς-επιγίγνομαι, Dep. med., noch dabei sein, noch dazukommen, Hipp., Polyb. [Theophr.

προς-επιγράφω, außerdem noch hinzuschreiben,

προς-επιδαψιλεύομαι, Dep. med., reichlich noch dazu geben, Philo, Liban.

προς-επιδείκνῡμι, außerdem, noch dazu vorweisen, aufzeigen, Polyb., D. Cass., Sext. Emp.

προς-επιδέω, noch dazu anbinden od. eine Binde anlegen, Hipp. [hinkommen od. sich aufhalten, Ios.

προς-επιδημέω, noch dazu als Reisender od. Fremder

προς-επιδιδάσκω, noch dazu, außerdem belehren, Clem. Al.

προς-επιδίδωμι, = προςδίδωμι, Plat., D. Hal. u. A.

προς-επιδιορίζω, noch dazu abgränzen, Gal.

προς-επιδοξάζω, mit seiner Meinung genehmigen, einer Meinung seinen Beifall schenken, Gell.

προς-επιδράσσομαι, att. -άττομαι, außerdem ergreifen u. sich anmaaßen, Polyb.; sich zuziehen, Id.

προς-επιζητέω, noch dazu suchen od. fordern, Polyb.

προς-επιθεάομαι, noch dazu betrachten od. beobachten, Longin.

προς-επιθεσπίζω, noch dazu prophezeihen, Philo.

προς-επιθεωρέω, = προςεπιθεάομαι, Hipp., Gal.; adj. verb. προςεπιθεωρητέον, Longin.

προς-επιθλῑβω, noch dazu daraufdrücken, Eum.

προς-επικαλέω, 1) noch dazu beschuldigen, D. Cass. 2) Med., noch dazu um Hülfe anflehen, Id.

προς-επικαταδέω, außerdem darauf binden, verbinden, Hipp. [nen, anstrengen, Ios.

προς-επικατατείνω, außerdem, noch mehr anspan-

προς-επίκειμαι, noch dazu anliegen mit Bitten u. dergl., Dem.

προς-επικηρύσσω, att. -ύττω, noch dazu bekannt machen, ausrufen lassen, D. Cass.

προς-επικοσμέω, noch ferner od. mehr ausschmücken, Polyb. [halten D. Cass.

προς-επικρατέω, ferner siegen od. die Oberhand be-

προς-επικρεμάννῡμι, noch dazu daran od. darauf hängen, Hipp.

προς-επικρούω, außerdem daran schlagen, D. Cass.

προς-επικτάομαι, außerdem, noch dazu erwerben, τινί τι, Hdt., Arist., D. Cass. [gebaute, Nicet.

προςεπίκτισμα, τὸ (κτίζω), das Hinzugebaute, An-

προς-επιλαμβάνω, außerdem, noch dazu nehmen od. einnehmen, Polyb., noch dazu bekommen, Plut., D. Cass. — Med. mit gen., an etwas Theil nehmen, mithelfen, Hdt., Plat., Plut. u. A.

προς-επιλέγω, noch dazu sagen, Arist. u. A. — Med., noch dazu auswählen, Diod.

προς-επιλογίζομαι, außerdem berechnen, Eucl., Gal.

προς-επιμανθάνω, noch dazu lernen, Diod., Gal.

προς-επιμελέομαι, noch dazu Sorgfalt anwenden, τινός, Plat.

προς-επιμετρέω, noch mehr zumessen od. zutheilen, zum Maaße zugeben, Polyb., Plut., Luc. u. A.

προς-επινοέω, noch dazu ausdenken od. erfinden, Polyb. u. A.; noch dazu denken, Sext. Emp.; adj. verb. προς-επινοητέον, Procl. [Ar.

προς-επιορκέω, noch dazu einen falschen Eid schwören,

προς-επιπηδάω, noch dazu hinaufspringen, Liban.

προς-επιπίπτω, noch dazu darauffallen, anfallen, Philo. [erdichten, Cornut.

προς-επιπλάσσω, att. -άττω, noch dazu bilden od.

προς-επιπλέκω, noch darauf fügen, Alex. Trall.

προς-επιπλέω, darauf zu schiffen, zu Schiffe angreifen, Poll. [ἑαυτῷ, Arist.

προς-επιπλήσσω, att. -ήττω, außerdem schelten,

προς-επιπνέω, noch dazu wehen, Plut. Sext. 17. zw., Clem. Al.

προς-επιπονέω, noch dazu, noch mehr arbeiten od. Mühe haben, προςεπιπονεῖν ἀκούοντας, noch die Qual haben anzuhören, Aeschin.

προς-επιῤῥέω, außerdem zufließen, Hipp.

προς-επιῤῥίπτω, noch dazu daraufwerfen, Aesop.

προς-επιῤῥώννῡμι, noch mehr verstärken; Pass., noch mehr verstärkt werden, τινί, an etwas, Polyb., Ios.

προς-επισεμνῡ́νω, noch mehr ehren od. Ehrfurcht erweisen, τινά τινι, Jem. mit etw., D. Cass.

προς-επισημαίνω, noch dazu anzeigen, Philo.

προς-επισῑτίζομαι, noch mehr Getreidevorrath anschaffen, Polyb. [suchen, Gal.

προς-επισκέπτομαι, noch dazu betrachten od. unter-

προς-επισκευάζω, außerdem, noch dazu ausbessern, Ios.

προς-επισκήπτω, noch dazu auftragen, Heliod.

προς-επισκώπτω, außerdem, noch dazu verspotten Plut., D. Cass.

προς-επισπάω, außerdem herbei- od. an sich ziehen, Hipp., Polyb. u. A.

προς-επίσταμαι, noch dazu, außerdem wissen, Plat.

προς-επιστείχω, hinzu gehen od. kommen, Orph.

προς-επιστέλλω, noch dazu melden, auftragen, befehlen, Thuc., Xen.
προς-επιστεφανόω, noch dazu bekränzen, Inscr.
προς-επισύρω, noch dazu herbeiziehen, Philo.
προς-επισφάζω u. προςεπισφάττω, noch dazu schlachten, morden, Plut. [Greg. Naz.
προς-επισφίγγω, noch dazu anschnüren od. anknüpfen,
προς-επισφρᾱγίζομαι, noch dazu besiegeln, noch dazu bestätigen, Dem., Sext. Emp.
προς-επισχῡρίζω, noch dazu od. noch mehr verstärken, bestätigen, D. Cass., D. Laert. [com., Epict.
προς-επισωρεύω, noch dazu anhäufen, Artem., Ni-
προς-επιταλαιπωρέω, noch mehr od. länger ausdauern, Geduld haben, Ios. [Isocr., Polyb., D. Cass.
προς-επιτάσσω, att. -άττω, außerdem anbefehlen,
προς-επιτείνω, noch dazu od. mehr anspannen, anstrengen, Polyb., Plut. u. A. [dichten, Clem. Al.
προς-επιτερατεύομαι, noch als ein Wunder dazu-
προς-επιτέρπομαι, Pass., sich außerdem od. noch mehr ergötzen, Ar. [cop.
προς-επιτεχνάομαι, noch listig dazu ersinnen, Pro-
προς-επιτίθημι, 1) außerdem hinzu- od. daraufsetzen, Hipp., Arist. u. A., δίκην τινί, auferlegen, Polyb. 2) noch dazu angreifen, -bedrängen, Plut.; so im Med., D. Cass.
προς-επιτιμάω, 1) noch dazu schelten, τινὶ, Einen, D. Cass. 2) den Preis erhöhen, Ael. [setzen, Suid.
προς-επιτραγῳδέω, tragisch od. vergrößernd hinzu-
προς-επιτρέπω, außerdem überlassen, übertragen, anvertrauen, D. Cass.
προς-επιτρῑβω, noch dazu, noch mehr bedrücken, belästigen, aufreiben, Plut., Heliod.
προς-επιτροπεύω, noch länger Vormund sein, τινὰ, von Einem, Dem. [mit inf., Ios.
προς-επιτυγχάνω, noch dazu erlangen od. erreichen,
προς-επιφέρω, 1) noch dazu od. außerdem hervorbringen, Xen. 2) noch daraufsetzen, Clem. Al., Ios.
προς-επιφημίζω, noch dazu zurufen, Strab., Philo.
προς-επιφθέγγομαι, dazu mit schreien, Polyb., D. Cass. [Philo.
προς-επιφοιτάω, oft od. gewöhnlich dahin kommen,
προς-επιφύομαι, noch dazu wachsen, Clem. Al.
προς-επιφωνέω, noch dazu sagen, hinzusetzen, Plut.
προς-επιχαράσσω, noch dazu darauf graben, Liban.
προς-επιχαρίζομαι, aus Gefälligkeit noch dazu geben od. willfahren, Xen.
προς-επιχέω, noch dazugießen, Diosc., Gal.
προς-επιχώννῡμι, noch dazu aufschütten od. aufdämmen, Plut.
προς-επιψεύδομαι, noch dazu lügen, Heliod., Gal.
προς-επιψηφίζομαι, noch dazu abstimmen, Philo.
προς-έπομαι, s. προτιέπομαι.
προς-επόμνῡμι, noch dazu schwören, D. Cass.
προς-εποφλισκάνω, noch dazu schuldig sein, γέλωτα, sich zuziehen, D. Cass.
προς-ερανίζω, noch mehr sammeln od. anhäufen, παραπληρώματι λέξεως προςηρανίσθαι, mit Ausfüllwörtern überhäuft sein, D. Hal.
προς-εργάζομαι, 1) außerdem arbeiten, dazu arbeiten, τί τινι, Eur., Plut., dazu verdienen od. erwerben, Xen., ἀγαθά τινι, erzeigen, Hdt. 2) noch dazu umbringen, Plut.
πρόςεργος, 2 (ἔργον), zur Arbeit gehörig, Anth.
προς-ερεθίζω, noch dazu reizen, Liban.
προς-ερείδω, 1) anstützen, anlehnen, τὶ εἴς τι, Arist., τινί τι, Polyb., Plut., τὸ βλέμμα τινί, worauf richten, Heliod. 2) mit Gewalt od. Heftigkeit wogegen stoßen, Polyb., Plut. 3) intrans. u. im Med., sich stützen od. anlehnen, gewaltsam sich wogegen stämmen, andringen, Polyb.
προς-ερέσθαι, inf. zu προςηρόμην, nur gebräuchl. in dieser Aoristform u. im fut. προςερήσομαι, noch dazu fragen, τινά τι, Plat., Luc.
προς-ερεύγομαι, Med. mit aor. 2. act. προςερυγεῖν, anrülpsen, anspeien; von Wellen: krachend anschlagen, gegen etw. (τὶ) branden, Il.
προς-ερέω, ion. st. προςερῶ, fut. zu προςειπεῖν.
προς-ερέω, ep. als praes. zu προςερέσθαι.
προς-ερίζω, noch dazu wetteifern od. streiten, τινὶ, gegen Jem., Arist., Long. ποτέρισδε, dor. st. προςέριζε, Theocr.
προς-έρομαι, ungebräuchliches praes. zu προςερέσθαι.
προς-ερπύζω, = προςέρπω, Ael. u. A.
προς-ερπύω, = προςέρπω, Luc. am. 12. zw.
προς-έρπω, dor. ποθέρπω, hinzu-, herankriechen od. schleichen, Ar., übertr., Soph.; überh. herankommen, sich nähern, übertr., Aesch. χρόνος προςέρπων, Pind. τὸ προςέρπον, die nächste Zukunft, Soph.
προς-ερυγγάνω, dabei rülpsen, Theophr.; anrülpsen, τινὶ, Diod. Sinop. b. Ath. ἀσπὶς προςερυγοῦσα, die angehaucht hat, Arist.
προς-έρχομαι, hinzu-, herangehen, -kommen, sich nähern, absol. od. τινὶ, Att., mit acc., Eur., πρός τι, ἐπί τινι, Xen.; feindlich, angreifen, πρός τινα, Id.; insbes., sich Jem. nähern, um mit ihm zu verkehren, Xen., Plut.; einer Gottheit, sie anflehen u. dergl., τινὶ, D. Cass.; τῷ δήμῳ, ans Volk gehen, Dem., πρὸς τὸν δῆμον, Aeschin.; πρός τινα, gegen Jem. verfahren, Dem,; überh. sich mit etw. befassen, πρὸς τὰ κοινά, τοῖς δημοσίοις πράγμασι u. dergl., Redn. u. A.; übertr. von leblosen Wesen, Soph., Eur.; bes. von Einnahmen: eingehen, redire, Hdt., Xen. [Arist.
προς-ερωτάω, außerdem od. ferner fragen, Plat., Xen.,
πρόςεσις, εως, ἡ (προςίημι), Zulassung, Arist.
προςεσπέριος, 2 (ἑσπέρα), abendlich, gegen den Abend hin, nach Westen zu, Polyb. u. A.
προςέσπερος, 2, = προςεσπέριος, τὰ ποθέσπερα, adverbial, gegen Abend, Theocr.
προς-εταιρέομαι, = προςεταιρίζομαι, Luc.
προς-εταιρίζω, 1) als Freund od. Gefährten zugesellen; Med., τινὰ, sich Einen als Freund od. Gefährten zugesellen, ihn zum Gehülfen od. Gesellschafter nehmen, Hdt., D. Hal. u. A. — Pass., τινὶ, sich zu Einem gesellen od. halten, Plat. ax. 2) Hurengeschäft treiben, Plut. Philop. 9. Davon
προςεταιριστός, 3, zugesellt, der freiwillig sich anschließt od. folgt, Thuc., ὁ πρ., D. Cass.
προςετέον, adj. verb. von προςίημι, zuzulassen, Din.
προς-έτι, adv., noch dazu, außerdem, obendrein, Hdt., Ar., Plat. u. A. πρὸς δ' ἔτι, Xen. u. A.
πρόςευγμα, τὸ (προςεύχομαι), Weihgeschenk, welches man bei einem Gelübde der Bildsäule eines Gottes anhing, Eubul. b. Ath.
προς-ευεργετέω, außerdem, noch dazu wohlthun, τινὰ, Einem, Diod., D. Cass. [prüfen, Arist.
προς-ευθῡ́νω, außerdem zur Rechenschaft ziehen u.
προς-ευκαιρέω, τινὶ, sich womit beschäftigen, gute Zeit zu etwas haben, Plut. u. Sp. [Philo.
προςευκτήριον, τὸ (προςεύχομαι), Ort zum Beten,
προς-ευνάζομαι, Pass., sich daneben lagern, mit dat., Philostr.
πρόςευξις, εως, ἡ, = προςευχή, Orph.
προς-ευπορέω, noch dazu verschaffen; Med., sich noch dazu verschaffen, Dem.
προς-ευρίσκω, noch dazu finden, Soph., Polyb., Ath.
προς-ευσχολέω, τινὶ, seine Muße auf etwas verwenden, Ios.
προς-ευφραίνω, dazu erfreuen, Philo.
προςευχή, ἡ, 1) Bitte, Gebet, θεῶν, zu den Göttern, Plut., N. T. 2) Bethaus, überh. heiliger Ort, N. T. Von

προς-εύχομαι, beten, flehen, ϑεοῖς u. dergl., zu=, Aesch., Eur., Plat. u. A., mit inf., Plat. u. A.; mit acc., anbeten, Ar.; absol., beten, Hdt., Soph., Plat. u. A., τι, um etw. flehen, Xen.

προς-εφέλκω, noch dazu heran=, herbeiziehen, Arist.

προςεφευρίσκω, = προςευρίσκω, Clem. Al.

προςέχεια, ἡ, Aufmerksamkeit, Suid.; von

προςεχής, 2 (προςέχω), 1) trans., hinhaltend, hinrichtend, metaph., κατὰ τὸ προςεχὲς καὶ ἀκριβές, aufmerksam od. sorgfältig u. genau, Plut. 2) intrans., a) sich hinhaltend, sich nahe an etw. haltend, τῇ γῇ, an's Land, Arr.; dah. daranhangend, angränzend, benachbart, mit u. ohne dat., Hdt., D. Hal. u. A.; εἴδη, Sext. Emp.; übertr. von der Zeit: anhaltend, dauernd, πάϑη, Id. — b) hin=, entgegenliegend, ausgesetzt, vom Ufer, das dem Winde ausgesetzt ist, D. Hal., Strab. zw. [Aufmerksamkeit, Hipp.

προςεχόντως, adv. partic. praes. von προςέχω, mit

προς-έχω, I) trans., 1) hinhalten, =reichen, τι, Aesch., τι πρός τι, Hdt. u. A., hinrichten, ὄμμα, Eur. ναῦν πρ., das Schiff nähern, Hdt. u. ohne ναῦν, anlanden, einlaufen, εἴς τι, πρός τι, auch τινί, Hdt., Att. νηῒ εἰς Ῥόδον, mit dem Schiffe auf Rh. anlegen, Dem. u. metaph. mit u. ohne νοῦν od. γνώμην, mit folg. dat., den Geist auf etw. richten, d. i. a) auf etw. achten, aufmerksam sein, Ar., Plat. u. A. b) sich geistig mit etw. beschäftigen, etw. überlegen, Att. c) auf etw. denken, bedacht sein, sich um etw. kümmern, τινί, Ar., Xen. u. A., sich um Jem. kümmern, auf ihn achten, sich etw. aus ihm machen, Xen. u. A. 2) dazu=, außerdem haben, Plat., Dem., D. Cass. II) intrans., an etw. halten, einer Sache ergeben sein, Hdt., Sp.; insbes. von Krankheiten, anhalten, dauern, Hipp. — Pass., an etw. haften, τινί, Hdt., Xen., Arist. u. A.; übertr., an Jem. hangen, τινὶ προσέχεται, Pind.

προςέψημα, τό, = προςόψημα, schol. Ar.

προςεψιά od. προςεψία, ἡ, Unterhaltung, Umgang, Hesych. [com.

προς-ζεύγνυμι, anjochen, überh. anknüpfen, Ios., Ni-

προς-ζημιόω, obendrein bestrafen od. Schaden zufügen, Isocr., φυγῇ, mit Verbannung, Plat.

πρόςηβος, 2 (ἥβη), dem reifen Jünglingsalter nahe, Xen., D. Hal. u. A. [Eur.; davon

προςηγορέω (προςήγορος), anreden, grüßen, Soph.,

προςηγόρημα, τό, Anrede, Gruß, Eur.

προςηγορία, ἡ, 1) die Anrede, das Grüßen, D. Laert., Poll. 2) das Nennen, Name, Benennung, Dem., Diod. u. A.; insbes. das nomen appellativum, Zeno b. D. Laert., D. Hal., Quint.

προςηγορικός, 3, adv. -κῶς (Philo), benennend; τὸ προςηγ. ὄνομα, Zuname, D. Hal.

προςήγορος, 2 (ἀγορεύω), 1) anredend, begrüßend, Soph., δρύες, Orakel ertheilend, Aesch. 2) angeredet, begrüßt, Soph.; willkommen, befreundet, ὁ πρ., Bekannter, Freund, Plat., Plut.

προςηκόντως, adv. part. praes. act. von προςήκω, nach Gebühr, auf die geziemende Art, Thuc. u. A.

προς-ήκω, heran=, herbeikommen, Soph.; metaph. a) überh.: χρεία προςήκει, Aesch. b) gewöhnlich, zukommen, angehen, betreffen, τινί, Plat. u. A., πρός τινα, Hdt., χώρα ἡ προςήκουσα, der gehörige Platz, Xen.; προςήκων, angehörig, Plat., verwandt, Hdt. οἱ προςήκοντες, mit u. ohne γένει, die Angehörigen, Verwandten, Aesch., Eur., Xen. u. A. προςήκει μοί τινος, mir kömmt ein Theil davon zu, ich habe Theil daran, es geht mich etwas an, Ar., att. Pros.; es schickt sich, es gebührt, geziemt sich, es ist anständig, τινί od. mit inf., Att., mit dat. u. inf., Xen., mit acc. u. inf., Aesch., Att. προςῆκον, da es sich schickt, Plat. u. A. τὸ προςῆκον, oft plur. προςήκοντα, das Zukommende, Geziemende, die Schuldigkeit, Pflicht, Eur., Xen. u. A.

προς-ηλιάζω, sonnen, Geop.

προς-ήλιος, 2, der Sonne ausgesetzt, frei liegend od stehend, Xen., Theophr.

προς-ηλόω, annageln, an etw. befestigen, τὶ πρός τι u. τί τινι, Plat., Luc. u. A.; an das Kreuz schlagen, Dem., Gal. u. A. [kunft, K. S.

προςήλυσις, εως, ἡ (προςέρχομαι), Zugang, An-

προςηλύτευσις, εως, ἡ, das Leben als Fremder od. Pilger an einem Orte, LXX.; von [in LXX.

προςηλυτεύω, als Fremder an einem Orte leben, Chrys.

προςήλυτος, ὁ, ἡ (προςέρχομαι), Ankömmling, Fremdling, LXX., Proselyt, N. T. [Planud.

προςήλωσις, εως, ἡ (προςηλόω), das Annageln,

πρός-ημαι, inf. προςῆσϑαι, mit dat., dabei sitzen, Aesch., Soph.; mit acc., Aesch.; daneben liegen, wohnen, benachbart sein, Aesch.; davor liegen, belagern, τινί, Eur.

προ-σημαίνω, vorher anzeigen, vorher verkündigen, Hdt., Eur., Xen. u. A.; öffentlich verkünden, bekannt machen, befehlen, τινί τι, Hdt., Eur. Davon

προσημαντικός, 3, vorher anzeigend od. sagend, mit gen., Diod., Ath.

προσημασία, ἡ, Vorbedeutung, Vorzeichen, Diod., Strab.

προ-σημειόω, vorher bezeichnen; Med., sich vorher anmerken, Ios. [Zeit geschehend, Artem.

προςήμερος, 2 (ἡμέρα), für einen Tag, in sehr kurzer

πρόσημον, τό (σῆμα), Vorzeichen, Hesych.

προςήνεια, ἡ (προςηνής), Milde, Sanftmuth, Freundlichkeit, Sext. Emp. [gegen, Xen., Arist. u. A.

προςήνεμος, 2 (ἄνεμος), dem Winde ausgesetzt od. ent-

προςηνής, 2, dor. προςανής, adv. -νῶς, sanft, zahm, mild, gütig, wohlwollend, überh., angenehm, gefällig, Pind., Thuc. u. A.; tauglich, gut, τινί, zu etw., Hdt.

προςηνίη, ἡ, ion. st. προςήνεια, Hipp.

προ-σήπω, vorher faulen lassen; Pass nebst perf. 2. act., vorher verfaulen, Gal. [u. A.

προς-ηχέω, dabei, dazu, damit tönen od. hallen, Plut.

προςηῷος, 3 (ἠώς), gegen die Morgenzeit; gegen Osten, Plut., Diod.; adverbial. τὸ ποτάῳον, dor., gegen Morgen, Theocr.

πρόσϑα, adv., äol. st. πρόσϑε, Apollon. de adv.

προς-ϑακέω, dabei sitzen, τήνδ' ἕδραν, diesen Sitz einnehmen, Soph.

προς-ϑάλπω, dabei od. dazu wärmen, Ios.

πρόσϑε, s. πρόσϑεν.

πρόςϑεμα, τό (προςτίϑημι), 1) Zusatz, Anhang, bes. das männliche Glied, Anth. 2) Zäpfchen zur Beförderung des Stuhlgangs, Hipp., Diosc.

πρόσϑεν, ion. u. poët. πρόσϑε, I) adv., 1) vom Raume: a) vorn, vorn=hin, ἔχειν, Hom. ὁ πρ., der Vordermann, Xen. u. A.; übertr. τινὰ πρ. ἄγειν τινός, Einen dem Andern vorziehen, Eur. λέκτρα πρ. ϑήσειν λόγχης, Id. πρ. ποιεῖσϑαι, Plat. b) vorwärts, βαλεῖν ἵππους, Hom., aber πρ. ἄγειν, zuvorkommen, einholen, Il. 23, 639. 2) von der Zeit: vorher, vormals, ehedem, Hom. u. allgem.; οὐ πρ., nicht eher od. früher, Od. οἱ πρ. ἄνδρες, die Männer der Vorzeit, Il. u. A. πρ. πρίν, eher als, bevor, Pind., Xen. u. A., auch πρ. ἤ, Soph. u. A. τὸ πρ., in der Vorzeit, vormals, Hom. u. allgem. — II) Praep. mit gen., 1) vom Raume: vor, στὰς πρ., νέκυος, Hom.; draußen — vor, πρ. πυλάων, πρ. πόλιος, Il., Aesch.; unmittelbar vor, τεύχε' ἔϑηκεν πρ. Ἀχιλλῆος, Il. u. so b. Xen. u. A. 2) von der Zeit: vor, eher als —, πρόσϑ' ἄλλων, Il. u. so b. Soph., Xen. u. A.; dem gen. nachgestellt, Il., Hes., Aesch., Xen. u. A.

πρόςϑεσις, εως, ἡ (προςτίϑημι), 1) das Zusetzen, Hinzufügen, τινός τινι, Plat. u. A.; auch das Addiren, die Addition, Eucl. 2) das Anlegen, Thuc., Polyb. 3) Beistimmung; Beistand, Polyaen.

προςϑετέος, 3, adj. verb. von προςτίϑημι, hinzu=,

anzusetzen, προσθετέον, man muß beibringen, aneignen, Xen. u. A. [Hipp.; davon

προσθετέω (πρόσθετον), ein Seifenzäpfchen setzen,

προσθέτησις, ἡ, Zusatz, D. Laert.

προσθετικός, 3, hinzusetzend, Gal. u. A.

πρόσθετος, 2 auch προσθετός, 3, adj. verb. von προστίθημι, 1) hinzugesetzt, angesetzt, falsch, κόμαι u. dergl., Xen., Luc., Aristid. 2) Einem zugesprochen (als Sclave), τινί, Plut. 3) τὸ πρόσθετον, = πρόσθεμα, Stuhlzäpfchen, Hipp.

προσ-θέω, hinzulaufen, anrennen, Xen., Paus.

προσ-θεωρέω, außerdem betrachten, Arist.

προσθήκη, ἡ (προστίθημι), 1) Zusatz, Ansatz, Zugabe, Aesch., Plat. u. A.; Abschweifung in der Erzählung, Hdt. 2) Beistand, Hülfe, θεοῦ, Soph. 3) Partikel, Gram.

πρόσθημα, τό, = πρόσθεμα, Eur., Xen.

προσ-θιγγάνω, berühren, anrühren, mit gen., Trag.

προσθίδιος, 3, = πρόσθιος, Nonn. [Xen. u. A.

πρόσθιος, 3 (πρόσθε), der vordere Vorder=, Hdt., Eur.,

προσ-θλίβω, andrücken, dazu drücken, Plut., LXX.

προσθόδομος, ὁ (πρόσθε, δόμος), der das Haus vertheidigt, Aesch.

προσθοφανής, 2 (φαίνομαι), von vorn sichtbar, Gal.

προσ-θροέω, anreden, τινα, Aesch. [Anth.

προσθύμιος, 2 (θυμός), angenehm, gemüthlich, τινί,

προσ-ιατρεύω, noch dazu heilen, Hipp.

προσ-ιδεῖν, s. προσεῖδον.

προσ-ιζάνω, 1) dabei sitzen, verweilen, sich aufhalten, daran sitzen od. hangen, πρός τι od. mit dat., Aesch., Simon. Am., Arist. u. A. 2) nachsetzen, verfolgen, τινί, Aesch. Sept. 677.

προσίζησις, εως, ἡ, das Daranhangen, Gal.; von

προσ-ίζω, dabei sitzen, mit acc., Aesch., Eur., πρός τι, Arist., περί τι, Plat.

προσ-ίημι, hinzulassen, heranlassen, πρός τι, Xen. — Med., 1) zu sich, in seine Nähe lassen, Xen., Plat., τὸν πόλεμον εἰς τὴν χώραν, Dem., ἧτταν, sich besiegen lassen, Xen. 2) zu sich nehmen, σῖτον, Xen.; metaph., a) sich gefallen lassen, dulden, billigen, genehmigen, erlauben, τί, Hdt., Eur., Thuc. u. A.; sich erlauben, τὶ od. mit inf., Xen. b) an sich kommen lassen, προσίεταί μέ τι, es befriedigt mich etwas, gefällt mir, Hdt., Ar.

προσ-ικετεύω, noch dazu anflehen, Philo.

προσ-ικνέομαι, hinzukommen, angelangen, bes. als Schutzflehender, Aesch., mit gen., Ar.; berühren, Aesch., Davon

προσίκτωρ, ορος, ὁ, = ἱκέτης, Aesch.

προ-σίνομαι, vorher verletzen od. beschädigen, Aretae.

προσ-ιππάζομαι u. προσιππεύω, hinzureiten, zu Pferde hinreisen, jenes Diod., Ios., dieses Thuc., D. Hal., Diod., Plut.

προσ-ίπταμαι, s. προσπέτομαι.

προσ-ίστημι, hinzustellen, dagegenstellen, τὶ πρός τι, Eur. — Pass. nebst fut. med., aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) dazu kommen, hinzu treten, mit dat., Hdt., Aesch., Plat. u. A., mit acc., Aesch.; übertr. πρὸς τοῦτον τὸν λόγον, Plat.; beifallen, in den Sinn kommen, τινά, Hdt., τινί, Plat. b) anstoßen, Anstoß geben, τινί, bei Jem., Dem., D. Hal. προσίσταταί μοι, es widersteht mir, ist mir zuwider, M. Ant.

προσ-ιστορέω, noch dazu erzählen, Plut. u. A.

προσ-ισχύω, noch dazu vermögen, Sext. Emp.

προσ-ίσχω, = προσέχω, 1) gegen etw. halten, τὶ πρός τι, Hdt. 2) anfahren, anlanden, absol. od. mit dat. od. εἴς τι, Hdt., Thuc. u. A. — Pass., woran haften, τινί, Theophr. [zu od. darauflos gehen, Xen. u. A.

προσιτέον, adj. verb. von πρόσειμι, man muß hin=

προ-σιτεύω, vorher mästen, Geop.

προ-σιτίζω, vorher füttern, Oribas.

προσιτός, 3, adj. verb. zu πρόσειμι, zugänglich, Plut., Ios. [ßen, D. Cass.

προσ-καθαιρέω, noch dazu herunternehmen, niederrei=

προσ-καθέζομαι, mit dat., dabei, daneben sitzen, darüber sitzen, d. i. damit anhaltend beschäftigt sein, Thuc., Dem.; bes. davor liegen, belagern, mit dat., Polyb. u. A., mit acc., Thuc. 1, 26. u. A.

προσ-καθέλκω, mit od. zugleich herunter ziehen, zugleich ins Meer lassen, Plut.

προσ-καθεύδω, daneben schlafen (τινί), Iul. [Al.

προσ-καθηλόω, dazu, daran, dabei annageln, Clem.

προσ-κάθημαι, mit dat., dabei sitzen, mit Jem. verkehren, Hdt.; bes. davor liegen, belagern, Hdt., Thuc. u. A.; überh., an etw. (τινί) sich befinden, Arist.

προσ-καθιδρύω, daran befestigen, Philo.

προσ-καθίζω, sich dabei niedersetzen, Eur., Plat., Arist. u. A.; im Med., Plat.; übertr., sich setzen, Epict. Davon

προσκάθισις, εως, ἡ, das Dabeisitzen, Plut.

προσ-καθίστημι, außerdem hinstellen, anstellen, einsetzen, Diod., Plut. u. A.

προσ-καθοπλίζω, noch dazu bewaffnen, Plut., Ios.

προσ-καθοράω, außerdem sehen, Plat.

προσ-καινουργέω, etw. Neues hinzufügen, Ios.

πρόσ-καιρος, 2, nur eine Zeit lang dauernd, augenblicklich, zeitlich, vergänglich, Luc., Plut., D. Hal. u. A. 2) gut angebracht, schol. Ar.

προσ-καίω, anbrennen, anbrennen lassen, Ar., Arist. u. A.; Pass. προσκαίεσθαί τινι, von Liebe gegen Einen entbrennen, Xen. [mern, Greg. Naz.

προσ-κακοπαθέω, dabei (τινί) leiden od. sich küm=

προσ-κακουργέω, außerdem od. obenein boshaft gegen Einen (τινά) handeln od. ihm Uebels zufügen, Synes., D. Cass. [chen, Hipp.

προσ-κακόω, außerdem beschädigen od. schlimm ma=

προσ-καλέω, herbei=, hinzu=, vorrufen, Plat. u. A.; anrufen, Soph. — Med., a) zu sich, d. i. zu Hülfe od. als Zeugen rufen, Plat., Dem. u. A. b) vorladen, vor Gericht fordern, anklagen, τινά τινος, Einen wegen etwas, Ar., Dem. u. A. [od. Mühe haben, App., Paus., Ios.

προσ-κάμνω, mit dat., dabei, dazu, außerdem arbeiten

προσκάρδιος, 2, s. ποτικάρδιος.

προσ-καρτερέω, τινί, bei einer Sache beharren, ausdauern, nicht ermüden, treu bleiben, Dem., Polyb. u. A. Pass. ὁ προσκαρτερούμενος χρόνος, die mit Ausdauer aufgewendete Zeit, Diod. [hinzugehen, Ceb., Anth.

προσ-καταβαίνω, noch dazu herabgehen, herab= u.

προσ-καταβάλλω, noch dazu erlegen, zuschießen; Med., noch dazu liefern, Alex. Aphr.; davon

προσκατάβλημα, τό, nachbezahlte Summe, Nachschuß, Dem.

προσκαταβόλημα, τό, = προσκατάβλημα, Suid.

προσ-καταγέλαστος, 2, noch dazu ausgelacht, Long., von [Iul.

προσ-καταγελάω, τινός, noch dazu auslachen, Ath.

προσ-καταγιγνώσκω u. προσκαταγῑνώσκω, 1) zuerkennen, zusprechen, τινί τι, Einem etwas, Dem. 2) dazu, obendrein verurtheilen od. verdammen, τινός, Einen, Antiph.

προσ-κατάγνυμι, noch dazu zerbrechen, Synes.

προσ-καταγράφω, noch dazu in die Liste eintragen, noch dazu aufnehmen, D. Hal., Diod.

προσ-καταδείδω, noch dazu befürchten, D. Cass.

προσ-καταδείκνυμι, noch dazu anordnen od. einsetzen, D. Cass.

προσ-καταδέω, noch dazu verbinden, Hipp.

προσ-καταίρω, noch dazu aufbrechen, Diod.

προσ-καταισχύνω, noch dazu entehren, Plut.

προσ-κατακλαίομαι, Med., noch dazu beweinen, Polyb.

προς-κατακλύζω, noch dazu überschwemmen, Plut.

προς-κατακτάομαι, noch dazu erwerben, Polyb., Diod. [Hipp.

προςκατακυκάω, noch dazu vermischen od. verwirren,

προς-καταλαλέω, noch dazu niederschwatzen, argum. Ar. nub. [men, D. Cass.

προς-καταλαμβάνω, noch dazu ergreifen od. einneh=

προς-καταλέγω, 1) dazu wählen, zuwählen, Diod., D. Hal., Plut. u. A. 2) dazu zählen od. rechnen, Strab., D. Laert.

προς-καταλείπω, noch dazu od. dabei zurücklassen, übrig lassen, Thuc., Plut., Ios.

προς-καταλείφω, außerdem beschmieren, Arist.

προς-καταλλάσσω, att. -άττω, noch dazu aussöh= nen; Pass. nebst fut. med., sich noch dazu versöhnen, Arist.

προς-κατανέμω, noch ertheilen, Plut., D. Cass.

προς-κατανοέω, noch dazu wahrnehmen od. bemer= ken, Epic. b. D. Laert.; davon

προςκατανόησις, εως, ἡ, hinzukommende Bemer= kung, Epic. b. D. Laert. [Lyc.

πορς-καταξαίνω, noch dazu zerkratzen, zerquetschen,

προς-καταπήγνυμι, noch dazu darin befestigen, Ael.

προς-καταπίμπρημι, noch dazu verbrennen, D. Cass. [Cass.

προς-καταπλήσσω, noch dazu in Schrecken setzen, D.

προς-καταποντίζω, Liban., u. προςκαταποντόω, noch dazu ins Meer versenken, D. Cass.

προς-καταπράττω, außerdem vollenden, Aristid.

προς-καταπυκνόω, noch dichter od. fester machen, εὔνοιαν, Plut.

προς-καταράομαι, noch dazu verwünschen, schol. Ar.

προς-καταριθμέω, noch dazu zählen, τί τινι, Plut.

προς-καταῤῥήγνυμι, davon abreißen, auch im Med., D. Cass.

προς-κατασήπω, noch dazu verfaulen lassen, Hipp.

προς-κατασκάπτω, außerdem niederreißen od. zerstö= ren, Ios.

προς-κατασκευάζω, noch dazu einrichten od. er= bauen, Dem., Polyb. u. A.; so Med., Arist.

προς-κατασπάω, noch dazu herabziehen, besond. die Schiffe ins Meer, Hipp., Polyb.

προς-καταστρέφομαι, Med, noch außerdem sich unterwürfig machen, D. Hal., D. Cass.

προς-κατασύρω, noch dazu herunterziehen, Anth.

προς-κατατάσσω, noch dazu ordnen, Polyb., Epict.

προς-κατατείνω, noch dazu ausstrecken, Hipp.

προς-κατατίθημι, außerdem niederlegen, erlegen, bezahlen, Ar., Plat. [wüsten, Ios.

προς-κατατρέχω, außerdem durch Streifereien ver=

προς-καταφεύγω, zu Einem (τινὶ) flüchten, anon. b. Suid. [Stob.

προς-καταφθείρω, noch dazu vernichten, Teles b.

προς-καταφρονέω, τινὸς, noch dazu verachten, D. Cass.

προς-καταχέω, noch dazu gießen, zugießen, Hipp.

προς-καταχράομαι, außerdem tödten, D. Cass.

προς-καταψεύδομαι, noch dazu od. noch mehr Lügen gegen Einen (τινὸς) vorbringen, Polyb., Epict., D. Cass.

προς-κατεργάζομαι, 1) außerdem, noch dazu ver= richten od. vollenden, D. Cass. 2) noch mehr erarbeiten od. verdienen, Id. 3) außerdem tödten, Id.

προς-κατερείπω, noch dazu zertrümmern, Paus.

προς-κατεσθίω, dazu, auch noch aufzehren, Alexis b. Ath. 12. p. 516, e.

προς-κατεύχομαι, dabei od. außerdem verwünschen, Theophr. [Hipp.

προς-κατέχω, noch dazu od. dabei, daran festhalten,

προς-κατηγορέω, 1) außerdem anklagen, vorwerfen, Thuc., Plut. u. A.; außerdem sagen od. rühmen, τινὸς, von Einem, Xen. 2) noch dazu aussagen, behaupten, Arist.

προς-κάτημαι, ion. st. προςκάθημαι.

προς-κατοικίζω, noch dazu als Bewohner wohin ver= setzen, Arr.

προς-κατόμνυμι, noch dazu beschwören, Paus.

προς-κατορθόω, 1) noch aufrecht erhalten, τινί τι, Hel. 2) noch dazu glücklich vollbringen, τὶ, D. Cass.

προς-καυλέω, dazu od. daran einen Stängel treiben, Hipp.

πρόςκαυμα, το (προςκαίω), das Anbrennen, LXX.

πρόςκαυσις, εως, ἡ, = πρόςκαυμα, Oribas.

προυςκαυστικός, 3, der gern anbrennt, Posidipp. b. Ath.

πρός-κειμαι, ion. προςκέομαι, dabei=, daran=, davor liegen, sitzen, mit dat., Il., Att., zur Gattin gegeben sein, Hdt.; überh. nahe dabei sein, damit verbunden sein, sich da= mit verbunden haben, dazu gesetzt sein, Soph., Eur., Plat.; metaph., a) Jem. od. einer Sache anhangen, ergeben sein, obliegen, τινὶ, Hdt., Thuc., Soph. u. A., τῷ δήμῳ, Thuc. u. A. b) Jem. anliegen, mit Bitten u. dergl. zusetzen, τινὶ, Hdt.; Jem. bedrängen, verfolgen, Id., Thuc. u. A. τὸ προςκείμενον, das feindliche Heer, Hdt. c) obliegen, zu= kommen, gebühren, τινὶ, Hdt.

προς-κέλλω, anlanden, νήσῳ, Orph.

προ-σκέπτομαι, 1) vorher betrachten od. überlegen, Hdt., Eur., Ar., Thuc.; als Pass., Thuc., Plat. 2) mit gen., für etw. sorgen, Eur. [Polyb

προς-κερδαίνω, außerdem, noch dazu gewinnen, Dem.,

προςκεφαλάδιον, τὸ, dem. von προςκεφάλαιον, Eust. [Plat.

προς-κεφάλαιον, τὸ, Kopfkissen, Hipp., Aeschin.,

προςκηδής, 2 (κῆδος), 1) sorgsam, theilnehmend, herz= lich, Od. 21. 35. 2) anverwandt, verschwägert, τινὶ, Hdt., Ap. Rh.

προ-σκήνιον, τὸ, 1) Vorderbühne, wo die Schauspie= ler auftreten, Polyb., Plut. u. A. 2) Vorzelt, Eingang zum Zelte, LXX.

προ-σκήπτω, vorschützen, Hesych.

προς-κηρῡκεύομαι, einen Herold an Einen abschicken, Thuc. [beirufen, Luc.

προς-κηρύσσω, att. -ρύττω, durch einen Herold her=

προ-σκιαγραφέω, vorher im Schattenrisse, Umrisse entwerfen, Chrys. [etwas verdeckt, Nicet.

προσκίασμα, τὸ (σκιάζω), Vorwand, womit man

προς-κιγκλίζομαι, den Schwanz od. Steiß oft dabei bewegen, Theocr.

προς-κινδῡνεύω, noch dazu in Gefahr sein, D. Cass.

προς-κῑνέω, hinzubewegen, Pherecr. b. Ath. — Pass., sich hinzubewegen, Ar., Xenarch. b. Ath. [davon

προ-σκιρτάω, vorspringen, vorhüpfen, Greg. Naz.,

προσκίρτησις, εως, ἡ, das Vorhüpfen, Greg. Naz.

προς-κλαίω, dabei, dazu weinen, beweinen, Ael.

προς-κλάω, dabei od. daran zerbrechen, Xen.

προς-κληρόω, zuloosen, d. i. durchs Loos zutheilen, τινὶ, Luc., Plut.

πρόςκλησις, εως, ἡ (προςκαλέω), das Hinzurufen; Vorforderung vor Gericht, Anklage, Ar., Plut. Davon

προςκλητικός, 3 zurufend, anredend, nennend, Plut.

προςκλῐνής, 2 (προςκλίνω), angelehnt, bergan, Geop.

πρόςκλιντρον, τὸ, Lehne, Lehnstuhl, Et. M.; von

προς-κλῑνω, 1) anlehnen, daran (τινὶ) lehnen od. legen, Od., Pind. 2) intrans., mit dat., sich wohin, auf Eines Seite neigen, zu seiner Partei treten, Polyb. Davon

πρόςκλῐσις, εως, ἡ, das Sichhinneigen wohin, metaph., Zuneigung, Gewogenheit, Beistimmung, das Beitreten zu einer Partei, τινὶ, Polyb., D. Laert., N. T.

προς-κλύζω, bespülen, anspülen, τινὶ, an etwas, od. absol., Xen., Polyb. u. A., πρός τι, Plut.; dor. ποτικλύζω, mit acc., or. b. Aeschin. Davon

πρόςκλῠσις, εως, ἡ, das Anspülen, Diod.

πρόςκλυσμα, τὸ, Spülwasser, Diosc., Oribas. [Plut.
προς-κνάομαι, Pass., sich an Jem. (τινὶ) reiben, Xen.,
προς-κνήθω, χειρί, mit der Hand kitzeln, poet. b. Plut.
προς-κνυζάομαι u. προςκνύζομαι, τινὶ, Einen freundlich anwinseln, ihm zuwinseln, τινὶ, beides Philostr., dieses Heliod. [legen, Xen.
προς-κοιμίζομαι, Pass., sich dabei (τινὶ) zur Ruhe
προς-κοινόω, zur Berathung mittheilen, Ios.
προς-κοινωνέω, 1) Einen mit Antheil nehmen lassen, Einem mittheilen, τινί τινος od. ἀπό τινος, Plat., Dem. 2) woran Theil haben, τινὸς, Plat.
προς-κολλάω, anleimen, daran befestigen, Aët. — Pass., darangeklebt werden, Plat.; metaph., fest anhangen, treu ergeben sein, τινὶ od. πρός τινα, Plat., N. T. Davon
προσκόλλησις, εως, ἡ, das Anleimen, Anlöthen, Ios.
προςκολλητός, 3, angeleimt, schol. Soph.
πρόςκολλος, 2, dor. ποτίκολλος, = προςκολλητός, Pind. fr. [bringung, K. S.; von
προςκομιδή, ἡ, das Zuführen, Zutragen, Hesych.; Dar-
προς-κομίζω, zuführen, einführen, hinbringen, πρός τινα od. τι, att. Prosa; auch Med., Thuc.
προςκομιστέον, adj. verb. von προςκομίζω, Geop.
πρόςκομμα, τὸ (προςκόπτω), 1) Anstoß, Verstoß, Fehltritt, N. T. 2) Hinderniß, Plut., 3) Schaden, Verwundung, Beule, Ath.
προ-σκοπέω, 1) vorsehen, voraussehen, mit Vorsicht besorgen od. verwalten, τὶ, Att., so Med., Eur. 2) voraus recognosciren od. spioniren, Theophr. Davon
1\. προσκοπή, ἡ, Recognoscirung, Thuc., D. Cass.
2\. προςκοπή, ἡ (προςκόπτω), 1) Anstoß, Verstoß, Fehltritt, N. T., Sext. Emp. 2) Mißhelligkeit, Feindschaft, Polyb.
προσκόπιον, τὸ, eine Art Visir, Ath.; von
πρόσκοπος, 2 (σκοπέω), voraussehend, vorsichtig, Aesch., Pind. ὁ πρόσκ., vorausgeschickter Spion, vor dem Lager stehende Wache, Xen., D. Cass.
προς-κόπτω, 1) anstoßen, anrennen, stolpern, Ar., Xen.; metaph., einen Fehltritt thun, Anth. 2) anstoßen, zu Verstößen Anlaß geben, beleidigen, τινὶ, Polyb., Synes. 3) an etw. Anstoß nehmen, überdrüssig sein, τινὶ, einer Sache, Polyb., Diod.; so Pass., M. Ant.
προ-σκοροδοφαγέω, (σκόροδον, φαγεῖν), vorher Knoblauch essen, Diosc.
προςκορής, 2, 1) = πρόςκορος, τινὶ, Luc. 2) gesättigt, Heliod. adv. -κόρως, sättigend, Ueberdruß verursachend, ekelhaft, Anth.
πρός-κορος, 2, adv. -κόρως, Ueberdruß erregend, ekelhaft, Anth. [Plut.; davon
προς-κοσμέω, noch dazu od. noch mehr schmücken; Ios.,
προςκόσμημα, τὸ, hinzugefügter Schmuck, Inscr.
προ-σκοτόω, vorher verfinstern, Polyb.
πρόςκρᾱνον, τὸ, s. ποτίκρανον.
προς-κρεμάννυμι, anhängen; Pass. nebst fut. med., anhangen, daran hangen, τινὶ, an etw., Ar., Arist. u. A.
προς-κρῑνω, zusprechen, durch ein Urtheil zuerkennen, D. Laert., Ios.; davon [Them.
πρόςκρῐσις, εως, ἡ, Vereinigung, Zuwachs, Artem.,
πρόςκρουμα u. πρόςκρουσμα, τὸ (προςκρούω), Anstoß, Mißhälligkeit erzeugende Handlung, Mißhälligkeit, Feindschaft, jenes Plut., dieses Dem., Arist., Plut.
πρόςκρουσις, εως, ἡ, u. προςκρουσμός, ὁ, das Anstoßen, der Anstoß, eig. u. metaph., jenes Plut., dieses Stob.
προςκρουστικός, 3, anstößig, Mißhälligkeit erzeugend, verfeindend, schol. Ar. u. Soph.; von
προς-κρούω, anstoßen; auf etwas stoßen, an etw. gerathen, mit dat., Plat. übertr. θαμὰ προςκρούων, wenn er häufig anrennt, Id.; bes. bei Einem anstoßen, ihn beleidigen, mit ihm verfeindet werden, τινὶ, Dem., Arist., Luc. u. A.
προς-κτάομαι, noch dazu erwerben, sich verschaffen, erlangen, τὶ πρός τι od. τί τινι, Hdt., att. Prosa; τινὰ, auf seine Seite bringen, Hdt. Davon
πρόςκτησις, εως, ἡ, neuer Erwerb, Artem.
πρόςκτητος, 2, noch dazu erworben, Hdn.
προς-κτίζω, noch dazu gründen od. erbauen, Strab., Ios.
προς-κυλινδέω, hinzuwälzen, Clearch. b. Ath.
προς-κυλῑω, = προςκυλινδέω, Ar., N. T.
προς-κῡμαίνω, anspülen, anschlagen, Philostr.
πρόςκυνες, οἱ (κύων), niedrige Schmarotzer, Speichellecker, Hippias b. Ath.
προς-κυνέω, f. ήσομαι u. ήσω, die Hand an den Mund legen u. mit einem Kusse seine Ehrfurcht bezeigen; überh. anbeten, absol. u. mit acc., Att. mit dat., Sp.; von Schutzflehenden, Soph.; bes. sich niederwerfen u. die Erde küssen, fußfällig verehren, mit acc., Hdt., Xen.; überh. verehren, Plut. Davon [Plat.
προςκύνησις, εως, ἡ, fußfällige Verehrung, Anbetung,
προςκυνητής, οῦ, ὁ, der fußfällig verehrt, anbetet, Anbeter, Inscr.
προςκυνητός, adj. verb. von προςκυνέω, fußfällig zu verehren, anzubeten, K. S.
προς-κύπτω, sich wohin bücken od. neigen, Ar., Plat., πρὸς τὸ οὖς, um etw. in's Ohr zu flüstern, Plat., Luc.
προς-κῠρέω, 1) bis wohin gelangen, hinzukommen, mit dat., Hes., gränzen, Diod., mit acc., Soph.; nahe sein, bevorstehen, Aesch. 2) erreichen, erlangen, Hipp. Davon
προςκύρησις, εως, ἡ, das Dazukommen, Erlangen, Hipp.
προς-κῠρόω, zueignen u. bestätigen, Hesych.; davon
προςκύρωσις, εως, ἡ, Genehmigung, Bestätigung; Zusage, Steph. Gloss. [προςκυνέω.
προς-κύω, ungebräuchl. praes. zu Ableit. des aor. von
προς-κωμάζω, in hellen Haufen hinzu od. hinein stürmen od. dringen, mit dat., Philostr. [Thuc., Luc.
πρόςκωπος, 2 (κώπη), am Ruder sitzend, Ruderer,
προς-λαγχάνω, δίκην τινί, Jem. noch außerdem verklagen, Dem.
προς-λάζυμαι, poet. = προςλαμβάνω, mit gen., Eur. [Theophr., Luc. u. A.
προς-λαλέω, τινὶ, mit od. zu Einem reden; anreden,
προς-λαμβάνω, 1) dazu nehmen od. bekommen, d. i. a) noch außerdem nehmen, bekommen, erlangen, sich zuziehen, mit acc., Att. — Med., a) für sich dazu nehmen, Plat. b) zu sich od. zu Hülfe nehmen, mitnehmen, benutzen, Dem. c) dazu erobern, überh. erobern, in seine Gewalt bringen, Xen., Polyb. 2) mit anfassen, τινὰ, Soph.; mit Hand anlegen, helfen, beistehen, Xen., Plat.; dazu beitragen, Strab.; so im Med.; προςλάβεσθε πρὸς θεῶν, Ar., mit gen., mit beitragen zu etw., Hdt.
προς-λάμπω, dabei, dazu leuchten, hinleuchten, Plat., Plut., Sext. Emp.; davon
πρόςλαμψις, εως, ἡ, das Hinleuchten, Epic. b. D. Laert.
προς-λέγω, 1) dazu legen; Med., sich daneben legen, Od. 2) dazu sagen, hinzusetzen, τὶ, Luc. 3) zu Jem. sagen, sprechen, anreden, Med., τινὰ, Ap. Rh.; übertr. κακὰ προσελέξατο θυμῷ, Hes.
προς-λείπω, daran (τινὸς) mangeln od. fehlen, Arist.
προς-λεπτῡνω, noch dazu dünn od. mager machen, Hipp.
προς-λεύσσω, ansehen, anschauen, abs. od. τινὰ, Soph.; ansichtig werden, erblicken, τινὰ, Id.
πρόςλημμα, τὸ (προςλαμβάνω), das Dazugenommene, Annahme der menschlichen Natur durch Christus, K. S.
προςληπτέος, adj. verb. zu προςλαμβάνω, dazuzunehmen, Strab., schol. Il.
προςληπτικός, 3, dazunehmend, K. S.
πρόςληψις, εως, ἡ (προςλαμβάνω), 1) das Dazunehmen, Plat. 2) in der Schlußform: der dem Vordersatz beigegebene Satz, assumtio, Cic., D. Laert., Plut.

προς-λιμενεύομαι, = προςλιμενίζομαι, Ios.
προς-λιμενίζομαι, in den Hafen einlaufen, schol. Aesch.
προς-λιπαίνω, noch fetter machen, D. Hal.
προς-λῑπαρέω, dabei (τινί) beharren od. verbleiben, eifrig u. unaufhörlich etw. betreiben, von etw. nicht ablassen, Plut., Epict. u. A.; nicht aufhören zu bitten, Plut.; davon
προςλῑπάρησις, εως, ἡ, dringendes Bitten u. Flehen, Luc.
προς-λογίζομαι, dazu rechnen od. zählen, τινί τι, Hdt., Lys., Luc.; noch dazu bedenken, mit ὡς, Plut.
προςλογιστέος, 3, adj. verb. von προςλογίζομαι, dazu zu rechnen od. zu zählen, Hdt., Hipp.
προς-λογοποιέω, hinzudichten, Ios.
προς-λοιδορέομαι, dazu schimpfen od. schmähen, Ios., D. Cass.
πρός-λοιπος, 2, noch übrig, Iambl.
προς-λυσσάω, hinzutollen, wie rasend hinzugehen, mit dat., Ios. [muß hinzulernen, Xen.
προςμαθητέον, adj. verb. zu προςμανθάνω, man
προς-μαλάσσω, noch mehr erweichen, K. S.
προς-μανθάνω, dazu lernen, erfahren, Aesch., Soph., Ar., Luc.
προς-μαρτῠρέω, noch dazu bezeugen, durch sein Zeugniß bestätigen, mit acc. od. folg. inf., Isae., Dem., τινί τι, Plut., Polyb., Luc., τῷ ῥηθέντι, bestätigen, Plut.
προς-μαρτῠρομαι, dabei zum Zeugen anrufen, schol. Aesch.
προς-μάρτυς, 2, mitzeugend, Man.
προς-μάσσω, daran drücken, ankleben, überh. eng vereinigen od. verbinden, τί τινι, Soph., Ar., Nic., Philostr.; nahe bringen, Nic.; verursachen, Id.; partic. aor. med. mit passiv. Bedeutung, Theocr. 3, 29.
προςμάστιος, 2, s. ποτιμάστιος,
προς-μάχομαι, τινί, bestreiten, bekämpfen, Plat., Polyb. u. A.; von Städten: berennen, bestürmen, Xen., Plut.
προς-μειδιάω, anlächeln, τινί, Einen, Luc., Plut. u. A.; seinen Beifall geben, Plut.; τινί τι, beifällig gewähren, Id.
προς-μελέομαι, = ἐπιμελέομαι, Hesych.
προς-μελῳδέω, dazu Lieder singen, Ath., Aristid.
προς-μένω, 1) dabei bleiben, verharren, mit dat., folg. ἕως, absol., Hdt., Att. 2) mit acc., erwarten, Theogn., Pind., Soph., Eur.
προς-μερίζω, zutheilen, τί τινι, Polyb. u. A.
προς-μεταπέμπομαι, noch dazu holen od. kommen lassen, mit acc., Thuc., Aeschin.
προς-μετασκευάζω, noch mehr umändern, D. Hal.
προς-μετρέω, zumessen, zusetzen, Isae. b. Poll.
προς-μηνύω, anzeigen, τινί, Sext. Emp.
προς-μηχανάομαι, künstlich hinzusetzen, =befestigen, Aesch.; noch dazu ersinnen, τί τινι, Plat., πρός τι, Plut.
προ-σμήχω, vorher abreiben u. reinigen, Geop.
προςμ-ίγνῡμι u. προςμιγνῡ́ω, 1) zumischen, beimischen, τί τινι, Xen. u. A.; überh. damit verbinden, τινά τινι, Einem zu etw. verhelfen, Pind. 2) intransf. u. im Pass., sich verbinden od. vereinigen, sich anschließen, Xen., Plat., überh. sich nähern, hinzukommen, τινί, Plat.; einem Orte sich nähern, πρός τι, Xen., bes. anlanden, τινί, Hdt., Plut., τί, Eur., bes. anrücken, anfallen, handgemein werden, τινί, Hdt., Soph., Thuc., Polyb. u. A., absol, Xen., ἐπί τινα, Plat.; gegen einen Ort anrücken, ihn angreifen, τινί, Eur., Thuc. u. A., πρός τι, Thuc. Davon
πρόςμιξις, εως, ἡ, Annäherung, Angriff, Thuc., D. Cass.
προς-μίμνω, poët. = προςμένω, Orph.
προς-μίσγω, = προςμίγνυμι, Hdt.
προς-μῑσέω, dazu od. mit hassen, Dem.
προς-μισθόω, noch dazu vermiethen, Dem. — Med., noch dazu um Lohn dingen od. miethen, Thuc. u. A.

προς-μοιράζω, zutheilen, Hermes b. Stob.
προςμολεῖν, indic. προσέμολον, eine poët. Aoristform, der Bedeut. nach gleich mit προςέρχομαι, absol. od. mit acc., Soph.
προς-μολυβδοχοέω, noch Blei dazu gießen, Eratosth.
πρόςμονος, 2 (προςμένω), ausharrend, Oribas.
προς-μῡθέομαι, dor. ποτιμυθέομαι, zu Einem (τινί) sprechen, ihn anreden, Od., Theocr.
προς-μῡθεύω, dazu dichten, Polyb., Strab.
προς-μῡθολογέω, mit Einem (τινί) schwatzen od. reden, Luc.
προς-μῡθοποιέω, dazu dichten, τί, Strab.
προς-μῡ́ρομαι, dazu fließen, Anth.
προς-ναυπηγέομαι, außerdem, noch dazu Schiffe bauen, Hdt., Diod.
προς-νεᾱνιεύομαι, dazu flunkern, D. Cass.
προς-νέμω, 1) zutheilen, zuschreiben, weihen, widmen, τί τινι, Plat. u. A., ἑαυτόν τινι, auf Jem. Seite treten, Dem., Polyb. u. A. — Pass., zu Jem. halten, Plut. — Med., widmen, gewähren, τινὶ χάριν, Soph. 2) προςν. ποίμνας, die Heerden beitreiben, Eur.
πρόςνευσις, εως, ἡ, die Neigung eines fallenden Körpers, Ptol.; von
προς-νεύω, sich wohin neigen, Plut., Gal.
1. προς-νέω, hinzuschwimmen; vom Wasser: anspülen, Thuc., Luc.
2. προς-νέω, dazu=, anhäufen, Plut.
προς-νῑκάω, außerdem, noch dazu siegen, Hipp.
προς-νίσσομαι, hinzukommen od. gehen, mit εἰς, Il., Pind., mit acc., Aesch.; feindlich anrücken, Soph.
προς-νομίζω, noch dazu in Gebrauch ziehen, Aristid.
προς-νομοθετέω, durch ein Gesetz noch außerdem verordnen, D. Cass.
προς-νωμάω, hinzugehen, εἴς τι, Soph.
προ-σοβέω, vorher aufscheuchen, Synes.
προςογκέω (ὄγκος), an Umfang zunehmen, Arist.
προςοδεύω (πρόσοδος), eintragen, einbringen, Clem. Al., Iambl. — Med., Einkünfte haben, einnehmen, Strab., Philo, Ios.
προςοδιάζομαι (πρόσοδος), Einkünfte haben, einnehmen, Eust.
προςοδιακός, 3, das προσόδιον betreffend, bes. ὁ πρ., ein asynartetischer Vers des Archilochus, Plut. [Strab.
προςοδικός, 3, zum Einkommen gehörig; einträglich,
προςόδιος, 2, zum feierlichen Zug, bes. in einen Tempel, gehörig, μέλος, Plut. od. τὸ πρ., Lied bei einer feierlichen Gottesverehrung od. an einem Dankfeste zu singen, Soph., Democh. b. Ath., Lex.; das Dankfest, Ar. — Von
πρόσοδος, ἡ (ὁδός), 1) das Hinzugehen, dah. a) Zugang, Zutritt, Annäherung, Angriff, Hdt., Xen., Redn.; das Auftreten des Redners, Isocr. b) das Erscheinen vor den Göttern, feierliche Procession, Ar., Xen. u. A. 2) der Zugang (als Ort), Pind., Xen., Polyb. 3) Einkommen; Vortheil, Gewinn, Hdt., att. Prosa, bes. im plur.
προς-οδῡ́ρομαι, noch außerdem wehklagen, LXX.
προς-όζω, riechen, τινός, nach etwas, Ar., Theocr.
προς-οίγνυμι u. προςοίγω, dazu od. dabei eröffnen, Chrys. LXX.
προς-οικειόω, zueignen, zuschreiben, beilegen, τὶ od. τινά τινι, Plut., Strab.; adj. verb. προςοικειωτέον, Clem. Al. — Med., a) sich zum Freunde od. Verwandten machen, Diod. b) sich zueignen, Strab. — Pass., verwandt sein, οἱ προςῳκειωμένοι, die nächsten Anverwandten, Diod.
προς-οικέω, 1) daran, dabei wohnen od. liegen, Isocr., mit dat., Plat. u. A., mit acc., Thuc., Arist. 2) dazu bewohnen, γῇ προσοικουμένῃ, Plut. Davon
προςοίκησις, εως, ἡ, das Danebenwohnen, Paus.
προς-οικίζω, dazu od. daneben anbauen, Diod.

προς-οικοδομέω, dazu bauen, anbauen, mit dat., Thuc., Plat., D. Hal. u. A.; übertr., Arist. u. A.

πρός-οικος, 2, benachbart, angränzend, ὁ πρ., Nachbar, Thuc., Plat., Plut. u. A. [Liban.

προς-οιμώζω, dabei od. darüber jammern, klagen, Ios.,

πρόςοισμα, τὸ (προςφέρω), was man zu sich nimmt, Speise, Hipp.

προςοιστέος, 3, adj. verb. zu προςφέρω, herbeizutragen, hinzuzufügen, Eur., Ar., Plat, u. A.

προς-οίχομαι, hinzugehen, mit acc., Pind.

προς-οκέλλω, ναῦν, das Schiff ans Land antreiben, anstoßen od. auf Klippen stoßen, stranden, Luc., D. Cass.; übertr. πόδα, woran stoßen, Aretae.

προς-ολοφύρομαι, darüber jammern u. klagen, Thuc., D. Cass., ἀλλήλοις, gegen einander klagen, Plut.

προς-ομαρτέω, begleiten, τινὶ, Theogn.

προς-ομῑλέω, τινὶ od. πρός τινα, mit Einem Umgang haben, mit ihm sich unterhalten, mit ihm in Verhältnissen, in Verkehr stehen, τινὶ, Theogn., Eur., att. Prosa, πρός τινα, Xen., mit etw. zu thun haben, sich mit etw. beschäftigen, ὕβρει, Plat., γυμναστικῇ, Id., πείρᾳ, den Versuch machen, Soph. Davon

προςομῑλητικός, 3, zum Umgange od. zur Unterhaltung gehörig, geschickt, ἡ πρ., Gewandtheit im geselligen Verkehr, Plat.

προςομῑλία, ἡ, Umgang, Unterhaltung, Gespräch, Aretae., Alex. Aphr.

προς-όμνῡμι, noch dazu schwören, Xen.

προς-ομοιάζω, ähnlich sein, Geop.; von

προς-όμοιος, 2, auch 3 (Strab.), adv. -μοίως, ähnlich, ziemlich gleich, τινὶ, Eur., Plat., Dem. u. A.; davon

προς-ομοιόω, 1) anähnlichen, vergleichen, D. Laert. 2) ähnlich sein, τινὶ, Dem.

προς-ομολογέω, zugestehen, eingestehen, genehmigen, τί τινι od. mit inf., Plat., Redn., sich dazu verstehen, Xen., Dem.; zugeben, Dem.; versprechen, Id.

προςομολογία, ἡ, Eingeständniß, Dem.

προς-ομόργνῡμι u. Med., mittheilen, τί τινι, Plut.

προς-όμουρος, 2, ion. st. des ungebräuchlichen προςόμορος, angränzend, τινὶ, Hdt. [Ios., schol. Ar.

προς-ονειδίζω, außerdem vorwerfen od. beschimpfen,

προς-ονομάζω, benennen, Plut., D. Cass., D. Laert.; davon

προςονομασία, ἡ, Benennung, D. Laert.

προςονυμασία, ἡ, äol. st. προςονομασία, Inscr. Cum.

προς-οπτάζω, = προςοράω, Anth.

προςορᾱτός, 3, ansehbar, Plut.; von

προς-οράω, mit acc., ansehen, anblicken, Att.; προςοράομαι, Dep. med., Soph. O. C. 244. [Plut.

προς-οργίζομαι, Pass., τινὶ, böse werden od. zürnen,

προς-ορέγομαι, τινὶ, nach Einem reichen od. sich ausstrecken, in Einen dringen, ihm zusetzen, Hdt.

προς-ορέω, angränzen, mit dat., Polyb.

πρός-ορθρος, 2, gegen Morgen, dor. τὸ πότορθρον, adverbial, Theocr.

προς-ορίζω, 1) dazu begränzen od. bestimmen, überh. begränzen, Plut.; Med., bestimmen, Arist.; οἰκίαν δισχιλίων, erklären, daß sein Haus mit zweitausend Drachmen verschuldet sei, Dem. 2) zu den Gränzen hinzusetzen, überh., hinzufügen, Diod., Plut. u. A. 3) angränzen, Diod.

προς-ορμάω, mit Heftigkeit hinzugehen od. angreifen, anstürmen, Xen.

προς-ορμέω, dabei vor Anker liegen; mit dat., Polyb.

προς-ορμίζω, dabei vor Anker legen, mit dat., Luc., Iambl., Heliod. — Pass. u. Med., sich dabei vor Anker legen, πρός τι, Hdt., Dem. u. A., mit dat., D. Hal. u. A. Davon

προςόρμισις, εως, ἡ, das Anlanden, Thuc., Synes.

πρός-ορμος, ὁ, Landungsplatz, Strab.

πρός-ορος, 2, angränzend, mit dat., Xen., D. Cass.

προς-ορχέομαι, dabei tanzen, Luc., τοῖς λόγοις, Plut.

προς-όσσομαι, s. προτιόσσομαι.

προς-οσφραίνω, zu riechen geben, Geop.

προς-ουδίζω (οὖδας), auf den Boden, an die Erde werfen, Hdt., πέδῳ, Eur.; überh. niederreißen, τὶ, Plut.

προς-ουρέω, τινὶ, anpissen, Dem., Iulian.; τραγῳδίᾳ, beschimpfen, Ar.

πρόςουρος, 2, 1) Soph. Phil. 691: ἵν' αὐτὸς ἦν πρόςουρος, wohin er selbst ging od. gehen mußte (von ΟΡΩ, ὄρνυμι nach Zehlicke Schulschrift., 8. Heft, p. 44 ff., während Herm. erklärt: wohin er mit günstigem Wind gekommen war (von οὖρος), Wunder: wo er allein angesiedelt war (von ὅρος), beides unpassend. 2) = πρόςορος, Hdt.

προςουσία, ἡ, = συνουσία, Ath.

προς-οφείλω, noch dazu schuldig sein, τὶ, Hdt., Thuc. u. A., noch außerdem Schulden haben, Xen.; übertr., noch dazu schuldig, verpflichtet sein, χάριν τινί, Dem., Polyb. ἡ ἔχθρη ἡ προςοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐξ Αἰγινητέων, der Haß, zu dem die Aeg. gegen die Ath. verpflichtet waren, Hdt. πολύ τι πρ., weit nachstehen, Polyb.

προς-οφλισκάνω, = προςοφείλω, noch dazu zu einer Geldstrafe verpflichtet sein (nach Verlust eines Processes), absol., Antiphan., τὶ, Redn.; überh., noch außerdem etw. verdienen, αἰσχύνην u. dergl., Dem., Plut.

προςοχή, ἡ (προςέχω), 1) das Anlanden, Iambl. 2) Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Luc., Plut.

προς-οχθέω u. προςοχθίζω, τινὶ, über etwas unwillig werden od. zürnen, LXX.; davon

προςοχθισμός, ὁ, Unwille, Widerwille, LXX.

προς-οχλέω, noch mehr belästigen, Ath.

πρόςοχος, 2 (προςέχω), aufmerksam, gloss. Philox.

προς-οχυρόω, außerdem, noch mehr befestigen, schol. Thuc.

προςόψημα, τὸ, Zugemüse, Zubrod, Ath., Diosc.

πρόςοψις, εως, ἡ, 1) Anblick, Ansicht, Soph., Eur., Polyb. u. A.; der Blick, Plut. 2) Gestalt, Aufzug, Pind., Soph., Eur., Diod.; von

προς-όψομαι, fut. zu προςοράω. [Ath.

προς-οψωνέω, zu den genannten Speisen hinzusetzen,

προςπάθεια, ἡ (προςπαθής), 1) Leidenschaft für etwas, Zuneigung, Liebe, πρός τι, Dicaearch., σαρκικαί, Clem. Al. 2) bei Philosophen: die Zustimmung, welche man dem Wahrscheinlichen giebt, Sext. Emp.

προς-παθέω, πρός τι, etwas leidenschaftlich lieben od. suchen, Epict., M. Ant.; von

προςπαθής, 2, adv. -θῶς (πάθος), leidenschaftlich, τινὶ, für etwas, schol. Pind., das adv., Clem. Al.

προς-παίζω, 1) mit Einem (τινὶ) spielen, scherzen, seinen Spott treiben, Plat., Luc., Plut. 2) mit acc., Einem zu Ehren ein Spiel aufführen, etwas als Spiel aufführen, Plat., Luc., Ael.; dah. schmeicheln, huldigen, Plat.

πρόςπαιος, 2, adv. -παίως (παίω), eigentlich: dazustoßend; dah. zufällig, unerwartet, plötzlich, Aesch., Nic., Lyc., Polyb. ἐκ προςπαίου, unversehens; neuerdings, Arist.

προς-παλαίω, τινὶ, gegen Einen, mit Einem ringen, Pind., Plat. προςπ. σφαίρᾳ, sich im Ballspiele üben, Plut. προςπ. οὐρανῷ, gegen den Himmel im Tragen anstreben, Pind. [ben, im Pass., Plut., Cleom. 13.

προς-παραβάλλω, noch daneben setzen, noch anschie-

προς-παραγγέλλω, noch dazu befehlen, D. Cass.

προς-παραγράφω, außerdem od. überdies daneben od. dazu schreiben, Plat., Dem. [D. Cass.

προς-παραινέω, noch dazu ermuntern od. ermahnen,

προς-παραιρέομαι, außerdem wegnehmen, D. Cass.

προς-παρακαλέω, außerdem herbeirufen, noch dazu ermuntern, τινὰ, Thuc., Polyb. u. A., so Med., Thuc.

προς-παράκειμαι, nahe dabei liegen, Inscr., Sp.

προς-παρακελεύομαι, außerdem, noch dazu befehlen, Ios.

προς-παραλαμβάνω, noch dazu, noch mehr nehmen, D. Cass., Diosc.; adj. verb. προςπαραληπτέον, Clem. Al. Davon [Clem. Al.

προςπαράληψις, εως, ἡ, das Nochdazunehmen, Philo,

προς-παραμένω, noch dazu ausharren, Aesop.

προς-παραμυθέομαι, noch dazu zureden, Ptol.

προς-παραπήγνυμι, noch daneben befestigen od. einstecken, Geop.

προς-παρασκευάζω, noch dazu zubereiten, Dem., Plut. u. A.; Med., noch dazu sich zubereiten, Dem., sich erwerben, D. Cass.

προς-παρατίθημι, außerdem hinzusetzen, danebenstellen, Polyb., Ath. u. A.

προς-παρατρώγω, noch dazu annagen od. anstechen, verspotten, D. Laert. [v. Soph.

προς-παρειςέρχομαι, noch dazu hineingehen, Eunap.

προς-παρέχω, noch dazu, noch außerdem darreichen od. geben, τινί τι, Thuc., Plut.; Med., Plat.

προς-παρίστημι, noch dazu aufwiegeln od. aufreizen, Ios. — Med., a) außerdem bezwingen u. in seine Gewalt bringen, D. Cass. b) nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., noch dazutreten od. dazukommen, beikommen, D. Cass.

προς-παροικέω, außerdem danebenwohnen, Suid.

προς-παροινέω, außerdem wie ein Betrunkener sich benehmen, Philostr.

προς-παροξύνω, außerdem, noch dazu reizen od. erbittern, anfachen, Hipp., Strab. u. A.

προς-πασσαλεύω, att. προςπατταλεύω, 1) annageln, Hdt., Aesch., Ar., Theophr. u. A.; übertr. προςπεπατταλευμένος, wie angenagelt, Hegesipp. b. Ath.

προς-πασσαλόω, = προςπασσαλεύω, Clem. Al.

προς-πάσσω, att. -πάττω, darauf, daran streuen od. sprengen, Oribas.

προς-πάσχω, 1) noch dazu leiden, Plat., Mach. b. Ath. 2) Leidenschaft, Zuneigung, Liebe für od. zu Einem (τινί) hegen, Isocr., Plut. u. A.

πρόςπεινος, 2 (πεῖνα), hungrig, N. T.

προς-πελάζω, 1) τί τινι, nahe bringen, daran bringen, νῆα ἄκρῃ, Od.; Pass., Soph. 2) intranf. mit dat., sich nähern, nahe zu etwas kommen, beiwohnen, Plat., Xen., Plut. Davon

προςπελάτης, ου, ὁ, = πελάτης, Theop. b. Ath.

προς-πελάω, = προςπελάζω.

προς-πέμπω, zuschicken, hinschicken, τινά, Soph., Thuc. u. A., τινί od. πρός τινα od. absol., zu od. an Jem., Hdt., Xen., Plut. u. A.

προς-πεπαίνω, noch dazu reif machen, Clem. Al.

προς-πέρδω, gewöhnl. im Med., anfarzen, τινί, Ar., Damox. b. Ath.; übertr., verächtlich u. schmählich begegnen, Sosip. b. Ath.

προς-περιβάλλω, noch dazu umwerfen, umlegen, τί τινι, Thuc.; τινά od. τί τινι, mit etwas umgeben, Plat., Plut. — Med., an sich zu bringen, zu erwerben suchen, Dem.

προς-περιγίγνομαι, noch dazu einkommen od. übrig bleiben, als Gewinn, Dem.; außerdem zu Theil werden, Plut. [handeln, D. Cass. u. A.

προς-περιεργάζομαι, noch ferner mit Sorgfalt

προς-περιλαμβάνω, zugleich od. mit umfassen, mit in etwas begreifen, Dem., Polyb. u. A.

προς-περιοδεύω, außerdem, noch dazu bereisen od. beschreiben, Strab.

προς-περιορίζομαι, noch dazu od. zugleich mit umgränzen, einschließen, in sich begreifen, Longin.

προς-περιποιέω, noch dazu ersparen od. erübrigen, Dem.

προς-περονάω, daran od. darauf stecken, befestigen, anstecken, anheften, Xen., Plat.

προς-πέταμαι, = προςπέτομαι, Arist.

προς-πέτομαι, hinzu-, herbeifliegen, Ar., Arist.; überh. plötzlich herbeikommen, τινά od. τινί, Trag.

προς-πεύθομαι, = προςπυνθάνομαι, Soph.

προςπεφυκότως, adv. part. pf. von προςφύω, angewachsen, fest anhangend, schol. Soph.

πρόςπηγμα, τό, das Daranbefestigte, μύξης, zäher Schleim, der sich angesetzt hat, Hipp.; von

προς-πήγνυμι, προςπηγνύω, daran, dabei, dazu stecken od. befestigen, τὶ πρός τι od. τί τινι, D. Cass. u. A.; pf. προςπέπηγα, an etw. fest stecken, intranf., N. T.

προς-πηδάω, dazu, darauf, danach springen, Alexis b. Ath., Andoc., D. Cass. [Artem.

προς-πήσσω, spätere Nebenform von προςπήγνυμι,

προς-πηχύνομαι, Med., noch dazu in od. auf die Arme nehmen, Call.; dor. ποτιπ., Anth.

προς-πιεζέω, = προςπιέζω, Philo.

προς-πιέζω, andrücken, dazu drücken, Hipp., Arist.

προς-πίλναμαι, als Pass., sich nähern, näher kommen, vom Schiffe, Od.

προς-πίνω, dazu-, dabei trinken, D. Cass., Luc.

προς-πιπίσκω, noch dazu tränken od. zu trinken geben, Hipp.

προς-πιπράσκω, noch dazu od. zugleich verkaufen Poll.

προς-πίπτω, dor. ποτιπίπτω, zufallen, darauf fallen, hineinfallen, τινί, Xen., εἴς τι, Polyb.; in die Ohren fallen, Arist., dah. klingen, Longin., zu Ohren kommen, τινί, Polyb., Luc., Plut. Uebertr., a) absichtlich auf Jem. zugehen od. kommen, τινί, Xen.; feindlich: anfallen, angreifen, τινί, Thuc. προςπεσόντες ἐμάχοντο, Xen. u. A. b) zufällig auf Jem. gerathen, stoßen, treffen, τινί, Soph., Arist., in od. auf etw. Schlimmes gerathen, πρός τι, Xen., ἔς τι, Polyb. u. A., τινί, Eur., Plat.; Einem begegnen, Einen befallen, τινί, Antiphon. u. A., πρός τινα, Plat.; Jem. beikommen, τινί, Plat, Arr. Epict.; insbes. von Ereignissen, Zuständen: zufällig eintreten, vorfallen, Hdt., Eur., Plat. u. A. τὰ προςπίπτοντα, zufällige Ereignisse, Eur. fr., Heliod. προςπεπτωκός, D. Cass. c) bei od. vor Jem. niederfallen, bes. um ihn anzuflehen, βωμοῖσι, Soph., τινί, fußfällig anflehen, Eur., Plat., Polyb., πρός τι, Ar., Eur., τινά od. τὸ γόνυ τινός, Trag., sp. Prof. wie Luc.

προς-πίτνω, äol. = προςπίπτω, hinfallen, ἰοὶ πρ., fliegen hin, Aesch. Uebertr., a) auf Jem. zu stürzen, τινί, Eur. auch um ihn zu umarmen, Id. b) Jem. befallen, Id. c) vor Jem. niederfallen, dah. fußfällig bitten, absol., Trag., τινά, Aesch., Eur., τί, Eur., τινὰ γόνασι, Soph., mit inf., Eur.; mit doppelt. acc. γονυπετεῖς ἕδρας προςπίτνω σε, fußfällig flehe ich dich an, Eur. Phoen. 300.

προς-πλάζω, poet. = προςπελάζω, sich nähern, bes. mit Heftigkeit u. Gewalt anschlagen, Il., mit dat., Od.

προς-πλάσσω, att. -πλάττω, daran bilden od. kleben, τὶ πρός τινι, Hdt., τί τινι, Gal., Plut. Davon

προςπλαστικός, 3, zum Ankleben dienlich, Diosc.

πρόςπλατος, 2 (προςπελάζω, προςπλάζω), zugänglich, τινί, Aesch. Prom. 718 (vulg. πρόςπλαστος).

προς-πλέκω, daran flechten od. knüpfen, M. Ant. — Pass., sich anklammern, τινί od. πρός τι, an etwas, Polyb., Plut.; τινί, mit Jem. kämpfen, Strab.

προς-πλέω, hinzu-, heranschiffen, auch feindlich, Hdt., τινί, Thuc., Xen. u. A.

προς-πληρόω, zufüllen, ausfüllen, vollzählig machen, die Zahl erhöhen, Xen. — Med., noch außerdem bemannen od. ausrüsten (von Schiffen), Thuc., Xen. [Artem.

προςπλοκή, ἡ (προςπλέκω), das Sichanklammern,

πρόςπλους, ου, ὁ (προςπλέω), das Hinzuschiffen, Heransegeln, D. Cass., App.

προςπλωτός, 3, wozu man hinschiffen, zu Schiffe kommen kann, Hdt.; von

προς-πλώω, ion. st. προςπλέω; Hdt.

πρόςπνευσις, εως, ἡ, u. πρόςπνευμα, τὸ, der Anhauch, Duft, Zug, jenes Diod., dieses Suid.; von

προς-πνέω, auch προςπνείω, 1) anwehen, τινί, Luc., andusten, Ar., τινὸς, nach etw. duften, Ach. Tat., τινὰ, zuwehen, Theocr. 2) mit dem spiritus asper bezeichnen, Ath., Gram.

προς-ποθέω, dazu begehren, Plat.

προς-ποιέω, hinzumachen, verschaffen, λόγων πειθὼ χάριν προςποιεῖ, Dem., zu eigen machen, τί τινι, Thuc., Xen., für Jem. gewinnen, πόλιν Θηβαίοις, Thuc. — Med., 1) sich hinzu machen lassen, ξύλινον πόδα, Hdt.; sich verschaffen, sich machen, τινὰ εὔνουν, Eur., φίλον τινά, Hdt., Xen u. A.; dah. für sich gewinnen, auf seine Seite ziehen, Hdt., Att.; sich verschaffen, sich erwerben, τί, Aeschin.; sich anmaaßen, beanspruchen, τινὸς, Isae. u. A., τί, Din., Diod.; berücksichtigen, D. Laert., τινὸς, D. Cass. 2) von sich behaupten, bekennen, Thuc., mit nom. u. inf., Plat. u. a. Att., mit ὡς u. partic., Polyb.; τί, etw. vorgeben, Plat., ψευδῶς, vorlügen, Thuc. So aor. pass., Sp., wie Polyb., u. so das Act., Xen. Ephes. Davon

προςποίημα, τὸ, das, was man sich anmaaßt od. zuschreibt, Vorgeben, Arist.; Verstellung, Maske, Diod., Plut.

προςποίησις, εως, ἡ, 1) das Erwerben für sich, das Beanspruchen, Thuc., Plat. u. A. 2) das Behaupten von sich, Plat.; bes., fälschliches Vorgeben, Arist., Affectation, Theophr., Verstellung, Heuchelei, Clearch. b. Ath., Plut.

προςποιητικός, 3, τινὸς, geschickt sich einen Anschein von etwas zu geben, Plat. def., Arist.

προςποίητος, 2, u. προςποιητός, 3, angenommen, verstellt, affectirt, Plat., Dem. u. A. — Adv. προςποιήτως, Plat., προςποιητῶς, D. Hal., D. Cass., auch προςποιητά, Babr. [im Proceß, Aeschin.

προς-πολεμέω, bekriegen, τινί, Einen, att. Prosa;

προς-πολεμόω, noch dazu verfeinden, zum Feinde machen; Med., sich zum Feinde machen, τινά, Thuc., D. Cass.

προς-πολέομαι, = προςέρχομαι, Soph.

προς-πολέω, dienen, τινί, Eur.; von

πρόςπολος, ὁ, ἡ (πέλω), Diener, Dienerin, Trag.; bes. der Gottheit, Aesch., Soph.; übertr., Gehülfin, Aesch., Geleiterin, Soph.

προς-πορεύομαι, hinzugehen, herankommen, Arist., εἴς τι, Phleg. Trall., τινί, zu Jem., Polyb.; auch bevorstehen, Arist.; überh. an etw. gehen, πρός τι, Id., absol., sich um etw. bewerben, Polyb.

προς-πορίζω, außerdem verschaffen, dazu anschaffen, neu anschaffen, Xen., Dem., Ael.; aus dem Bewiesenen folgern u. dazu nehmen, assumere, Arist.

προσπορπᾱτός, 3 (πορπάω), mit der Spange angesteckt od. daran befestigt, Aesch.

προς-πράσσομαι, 1) als Med., noch dazu Geld eintreiben, τινά τι, Ar. fr., Andoc. 2) absol., Pass., man fordert noch dazu von mir, D. Cass.

πρόςπταισμα, τὸ, das Anstoßen, Stolpern, Arist., Luc. u. A.; durch Anstoßen bewirkte Verwundung, Theophr., Luc.; von

προς-πταίω, anstoßen, u. zwar 1) transit., z. B. τὸ γόνυ, Hdt., τὸν πόδα, Xen. u. A. 2) gewöhnl. intrans., a) mit dem Fuße anstoßen, stolpern, straucheln (eigentl. u. metaph.), Xen. u. A. b) mit irgend einem Theile des Körpers: sich stoßen, τινί od. πρός τι, an etw., Hdt., Plat., Dem. u. A. c) mit der Zunge anstoßen, Arist. d) metaph., aa) bei Einem (τινί) anstoßen, ihn beleidigen, Thuc. bb) bei etwas (περί τινι) einen Anstoß haben, einen Unfall haben, Hdt., bes. eine Niederlage erleiden, Hdt., Paus., πρός τινα, im Kampfe mit Einem, Hdt., D. Cass., Plut.

προςπτῆναι, inf. aor. 2. zu προςπέτομαι.

πρόςπτυγμα, τὸ, das Umarmte, Gegenstand der Umarmung, Eur.; von

προς-πτύσσω, darum od. darüber falten, übertr., umfassen, umarmen, Eur. — Med. προςπτύσσομαι, sich an Einen fest anschmiegen (von einem Gewande), Soph.; übertr., umarmen, umschlingen, τινά, Od., Eur., Theocr., spät. Prosa; τινί, Soph., στόμα, küssen, Eur.; überh. begrüßen, liebkosen, freundlich u. traulich anreden od. behandeln, τινά, Od., τινά τι, ibid., τινὰ ἔπεϊ, ἔργῳ, h. Cer.; λαγόνας ὁρμῇ, Opp. προςπτ. τινὰ μύθῳ, eindringlich u. anhaltend zu Einem reden, ihn angelegentlich bitten, Od., so im Act., Nonn.; ehren, feiern, θεῶν δαῖτας, Pind.

πρόςπτυστος, 2, angespuckt, verachtet, verabscheut, Plut.; von

προς-πτύω, an-, bespucken, τινί, Plut., τινά, Luc., πρός τινα, Polyb.; übertr., verächtlich begegnen, verabscheuen, τινί, Epic. b. Ath., Plut., Sp.

πρόςπτωσις, εως, ἡ (προςπίπτω), das Fallen, Stoßen gegen od. an etwas, Hipp., Theophr., Plut.

προς-πυνθάνομαι, außerdem fragen, forschen, Machon b. Ath., Arist., Polyb. u. A.

προς-πυρόω, noch mehr entzünden, LXX.

προς-ραίνω, noch dazu anspritzen, τί τινι, Theophr., bespritzen, Ar. ἅλμῃ προςρανθέντα, Arist.; bekacken, Ar. Strab.

προς-ραντίζω, = προςραίνω, schol. Ar.

προςραπτέον, adj. verb. von προςράπτω, Plut.

προςράπτω, daran flicken, ansetzen, τὶ πρός τι, Hipp., τί τινι, Ios., D. Laert., D. Cass. τρίβωνες προσεῤῥαμμένοι χρώματος βαπτοῦ, geflickt mit-, Plut.

πρόςραξις, ἡ, = πρόςρηξις, Philo; von

προς-ράσσω, -ττω, = προςρήγνυμι, Suid.

προς-ρέπω, wozu hinneigen, Ios.

προς-ρέω, herbei- od. zuströmen, auch übertr. von Menschen, Hdt., auf Jem. zuströmen, stürzen, eilen, τινί, Luc., Plut., Sp.

προς-ρήγνυμι, προςρήσσω, daran stoßen, schmettern, παιδία πέτραις, Ios. — Pass., sich daran brechen (von Wellen), M. Ant., Sp.

πρόςρημα, τὸ (προςειπεῖν, προςερεῖν), 1) Anrede, Gruß, Plat. 2) Benennung, Name, Beiname, Plat., Dem., D. Cass. u. A. [an etwas, schol. Il., Suid.

πρόςρηξις, εως, ἡ (προςρήγνυμι), das Anschmettern

πρόςρησις, εως, ἡ (προςερεῖν), 1) das Anreden, die Begrüßung, Eur., Plat., Xen. u. A. 2) das Benennen, die Benennung, Plat. u. A.

προςρήσσω, s. προςρήγνυμι.

προςρητέος, 3, adj. verb. zu προςειπεῖν, anzureden, zu begrüßen, zu benennen; προςρητέον, man muß benennen, Plat. [grüßt, Poll.

προςρητός, 3, adj. verb. zu προςειπεῖν, angeredet, ge-

προς-ριγόω, dabei frieren, Hipp.

πρόςριζος, 2 (ῥίζα), an der Wurzel, Arist.

προς-ριζόω, anwurzeln lassen, Philo. — Pass., anwurzeln, Gal.

προς-ρίπτω u. προςριπτέω (Plut.), daran, darauf werfen, τί τινι, Sext. Emp.; metaph. ὄνειδός τινι, Polyb.; hinwerfen (von Worten), Plut.; hinzufügen, Luc.; τινά τινι, verächtlich = zuschicken, Plut.; preisgeben Luc.

προς-ρύομαι, τινί, ich rette mich zu od. an einen Ort, Nicet.

προς-σαίνω, mit acc., anwedeln (vom Hunde), Arr.; übertr., schmeicheln, liebkosen, Aesch., Soph. fr., Sp., mit dat., Ath.; reizen, locken (von Dingen), Eur.

προς-σαίρω, dabei grinzen, M. Ant.; anlä-

chеln, Pherecr. b. Ath.; übertr., nach etwas verlangen, Lyc.

προς-σέβω, noch dazu verehren, Aesch.

προς-σεύομαι, Pass., darauf losstürmen, Qu. Sm.

προς-σημαίνω, außerdem bezeichnen od. bedeuten, Arist.; davon

προςσημαντικός, 3, noch dazu bedeutend, Gram.

προς-σιαλίζω u. *προςσιελίζω*, angeifern, anspucken, LXX.

πρός-σκαψις, εως, dor. *ποτίσκαψις*, ἡ, das Behäufeln mit aufgehacter Erde, tab. Heracl.

προς-σκελέω u. *προςσκέλλω*, dabei dörren, pf *προσεσκληκέναι*, bei etwas standhaft ausharren, Suid.

προς-σκοπέω, noch dazu betrachten, Strab.

προς-σκώπτω, noch dazu scherzen, spotten, verspotten, Ios., D. Laert.

πρόσσοθεν, adv., poet. = *πρόσωθεν*, vorwärts, vor sich her, Il.

προσσοτέρω, adv., poet. = *προσωτέρω*, Maxim.

προς-σπαίρω, noch nach etwas (*τινί*) zappeln, Plut.

προςσπαστικός, 3, heranziehend, mit gen., Arist.; von

προς-σπάω, anspannen, Arist. — Pass., Krämpfe bekommen, Et. M.

προς-σπένδω, noch dazu ausgießen, darauf gießen, *οἶνον*, D. Hal.

προς-σπεύδω, noch dazu streben, Teles b. Stob.

προς-στάζω, dor. *ποτιστάζω*, noch dazu tröpfeln, darauf träufeln, *τί τινι*, etwas auf etwas, Pind.

προς-στασιάζω, noch dazu zur Empörung verleiten, = aufregen, D. Cass. — Pass. *προςστασιάζομαι*, es wird eine Empörung gegen mich angestiftet, *ὑπό τινος*, Id.

προς-σταυρόω, noch außerdem mit Pallisaden umgeben, *τι*, Thuc., App. [Od.

προς-στείχω, hinzu, darauflos schreiten, mit acc., auf =,

προς-στέλλω, fest anziehen u. anlegen, *τί τινι*, Luc. *προςεσταλμένος*, 3, fest, glatt od. knapp anliegend, Arist., *τινί*, an etwas, Luc.; dah. fest, derb, Arist., Aerzt.; metaph., sich schmiegend, schlicht, bescheiden, Plat. — Med., sich lehnen, *τινί*, an etwas, militär., Plut.

προς-στερνίζομαι, an die Brust drücken, umarmen, Ios., Long.

προς-στοχάζομαι, noch dazu erdenken, Dem.

προς-στρατοπεδεύω, dabei (*τινί*) sich lagern, Polyb., Diod.

προς-συγχρίω, noch dazu salben, Alex. Trall.

προς-συκοφαντέω, noch dazu verleumden od. chikaniren, *τινά*, Dem.

προς-συλλαμβάνομαι, Med., mit dazu (*τινός*) helfen od. beistehn, Thuc., D. Cass.

προς-συμβάλλομαι, Med., mit dazu beitragen od. helfen, Hipp.

προς-συμπλέκομαι, Pass., sich dazu anhängen, LXX.

προς-συνάπτω, noch dazu knüpfen, hinzufügen, *τί τινι*, Sext. Emp., Ath.

προς-συνθερμαίνω, noch dazu mit erwärmen, Hipp.

προς-συνίημι, noch dazu verstehen, einsehen, bemerken, Hipp.

προς-συνίστημι, zugleich vorstellen od. empfehlen, *τινά*, Dem.

προς-συνοικέω, noch dazu mit Anderen an einen Ort hinziehen od. sich wo niederlassen, *ἐς Λιβύην*, Thuc.

προς-συνοικίζω, 1) *τὴν θυγατέρα*, noch dazu seine Tochter zur Gattin geben, D. Cass. 2) in eine andere Wohnung versetzen, M. Ant. [inf., D. Cass.

προς-συντίθεμαι, Med., noch dazu verabreden, mit

προς-σύρω, anziehen, *τὰ σκέλη*, Gal.

προς-σφάττω, dabei (*τινί*) morden, mit dat., Plut.

προς-σφίγγω, anbinden, Gal., Clem. Al.

πρόσσω, adv., poet. st. *πρόσω*.

προς-σωρεύω, dazu od. dabei häufen, anhäufen, Luc., *τί τινι*, Cornut. [Lyc., Plut.

προςταγή, ἡ (*προστάσσω*), das Befehlen, Anordnen,

πρός-ταγμα, τό (*προστάσσω*), Anordnung, Befehl, Verordnung, Plat., Dem. u. A.

προςτακτέον, adj. verb. von *προστάσσω*, man muß auftragen, anordnen, Plat.

προςτακτικός, 3, adv. *-κῶς*, gebieterisch, gebietend, Arist., Plut.; *τὸ προςτακτικόν* od. *ἡ προςτακτική*, der Imperativ, D. Laert.

πρόςτακτος, 2, adj. verb. von *προςτάσσω*, angeordnet, befohlen, *λειτουργία*, außerordentlich, decr. Byz. b. Dem.

προς-ταλαιπωρέω, 1) noch länger dulden, aushalten, Geduld haben, Ar. 2) dabei, darüber leiden od. dulden, Plut.; mit dat., mit od. für etwas sich abmühen, Thuc.

πρόςταξις, εως, ἡ (*προςτάσσω*), 1) Befehl, Verordnung, att. Pros. *πρόςταξιν ποιεῖσθαί τινι* mit inf., anbefehlen, Thuc., Lys. 2) Bestrafung eines athenischen Bürgers durch Entziehung einzelner Bürgerrechte, Andoc.

προς-ταράσσω, noch mehr aufrühren, in Unordnung od. Unruhe bringen, LXX. [Lyc.

προς-ταργανόω, daran befestigen, damit verbinden,

προστάς, άδος, ἡ (*προΐσταμαι*), Vorzimmer u. Gallerie vor demselben, Ath., Vitr.

προστασία, ἡ (*προΐσταμαι*), 1) das Vorstehen, Voranstehen, *τῶν ἐλεφάντων*, Polyb.; übertr., Schutz, Beistand, Hülfe, Dem. 2) das Amt eines Vorstehers, Vormundes u. dergl., Thuc., Dem. u. A.; das damit verbundene Ansehen, Gepränge, Polyb. u. A. 3) die Vorhalle, Säulenhalle, Aeschin., (in dieser Bdtg. nach Arcad. *προστασιά* zu accentuiren).

πρόστασις, εως, ἡ (*προΐσταμαι*), Gepränge, Pracht, Plat.; vgl. *προστασία*, 2.

προς-τάσσω, att. *-τάττω*, zuordnen, vorsetzen, vor od. über etwas setzen, *τινὰ πύλαις*, Aesch., Soph., *χώρᾳ*, Thuc.; einsetzen, Thuc.; überh. a) zutheilen, *τινά τινι* od. *πρός τινι*, Hdt., *μοίρῃ τινὶ ἑωυτόν*, Id. b) verordnen, anordnen, auftragen, gebieten, befehlen, *τί τινι*, Att., *τινί* mit inf., Hdt., Att., mit acc. u. inf., Arr. u. A. *τὸ προςτεταγμένον* u. *τὰ προςταχθέντα*, Befehl, Auftrag, Hdt. *προςταχθέν μοι*, da mir befohlen ist, Lys., Dem.; insbes., zu liefern befehlen, wie imperare, *τί τινι*, Andoc.

προστατεία, ἡ, = *προστασία* 2, Xen.; von

προστατέω u. *προστατεύω* (*προστάτης*), vor etwas stehen, a) um es zu schützen, beschützen, vertheidigen, mit gen., Aesch., Soph., Ar., Polyb. b) um es zu leiten, vorstehen, leiten, regieren, beherrschen, mit gen., Eur., Plat. u. A.; im Pass., *ὑπό τινος*, Xen. 2) bevorstehen, *ὁ προστατῶν χρόνος*, Soph.

προστατήριος, 3, 1) vorstehend, a) überh., vorschwebend, *δεῖγμα πρ. καρδίας*, Aesch. b) beschützend, Aesch., Soph., Dem., Paus. 2) *ὁ πρ.*, ein Monat der Böotier, Plut.

προστάτης, ου, ὁ (*προΐσταμαι*), 1) der vor Jem. od. etwas steht, a) überh., Vordermann, Xen. b) um etwas zu schützen, Beschützer, Vertheidiger, *τινός*, Aesch., Soph. c) Vorsteher, Vorstand, Vorgesetzter, Anführer, Aufseher, Hdt., Aesch., Eur., Ar., Thuc., Plat. u. A.; bes. der Vertreter des *μέτοικος* in Athen, Redn. *ἐπὶ προστάτου οἰκεῖν*, als *μέτοικος*, Redn. *προστάτην ἐπέγραφον*, Luc. *οὐ Κρέοντος προστάτου γεγράψομαι*, ich werde mich nicht als Schützling des Kreon einschreiben lassen, Soph.; dah. vom röm. patronus, Plut. u. A. d) um Jem. anzuflehen, *θεοῦ*, = *ἱκέτης*, Soph. 2) = *παραστάτης* od. *χοειδὲς ὀστοῦν*, Gal. Davon

προστατικός, 3, adv. *-κῶς*, zum Vorsteher od. dessen Amt gehörig, Plat., Polyb.

προστάτις, ιδος, ἡ, fem. von προστάτης, Soph. n. Conject. Luc., D. Cass.

προς-τάττω, att. = προστάσσω.

προ-σταυρόω, vorn mit Pallisaden umgeben, App.

προ-στέγασμα, τὸ, vorspringendes Dach, Apoll. math.

προστέγιον, τὸ (στέγος), Vordach, Wetterdach, Plut.

προ-στεγνόω, vorher verstopfen, Gal.

προς-τειχίζω, 1) mit in die Mauer der Stadt einschließen, Thuc., D. Hal. 2) außerdem befestigen, Apoll.

προ-στείχω, vorher- od. vorangehen, Soph.

προς-τεκμαίρομαι, Med., noch dazu nach Zeichen beurtheilen, noch dazu auf etwas schließen, τινί, aus etwas, τί, auf etwas, Hipp.; adj. verb. προστεκμαρτέος, 3, Id.

προς-τεκταίνομαι, Med., hinzuzimmern, anbauen, Plut. [Thuc., Xen.

προς-τελέω, noch dazu zahlen, verwenden, ausgeben,

προ-στέλλω, im Med., zu seinem Schutze ausrüsten u. ins Feld stellen, τινά, Aesch.; Pass., weiter reisen, προσταλῆναι ὁδόν, Soph.

προ-στενάζω u. προστένω, vorher seufzen, Aesch.

προς-τερατεύομαι, Wunder dazu machen od. erdichten, Themist.

προστερνίδιος, 2 (στέρνον), vor der Brust befindlich; τὸ προστ., Bedeckung vorn an der Brust, bei Pferden, Brustpanzer, Xen., Ach. Tat.; bei trag. Schauspielern, Luc.

πρόστερνος, 2 (στέρνον), an, vor der Brust, Aesch.

προς-τέρπω, dor. ποτιτέρπω, dazu od. dabei ergötzen, Il.

προ-στεφανόω, vorher bekränzen, Ath.

προς-τεχνάομαι, noch dazu ersinnen, τί, Plut.

προστηθίδιος, 2 (στῆθος), vor der Brust, πρ. ὅπλα, Brustharnische, Poll. προστηθίδια, Schmuck an der Brust, Brustbilder, Polyb.

προς-τήκω, geschmolzen hinzugießen, Soph.; pf. mit intransf. Bdtg., an einer Sache festhangen, ihr ganz ergeben sein, mit dat., Soph., Luc., Plut. u. A. Davon

πρόςτηξις, εως, ἡ, feste Anhänglichkeit, Plut.

προς-τίθημι, 1) Act., hinzu-, hin-, an-, vorsetzen, -legen, vorstellen, τί, Od., Hdt., Lys., τί τινι, Eur., Thuc. u. A., τὶ πρός τι, Xen. u. A.; metaph., a) hinzusetzen, -legen, -fügen, -thun, τί τινι, Att., τὶ ἐπί τινι, Soph. u. πρός τι, Plat.; auch addiren, Eucl. προστ. ἑαυτόν τινι, sich Einem anschließen, Dem.; absol., zulegen, Plat., zusetzen, bes. in der Rede, Redn. u. A. b) zutheilen, ertheilen, beimessen, τί τινι, h. Merc., Hdt., Aesch., Eur., Thuc., γυναῖκά τινι, ein Weib geben, Hdt., τιμήν, Ehre geben, Thuc. u. A. c) auftragen, πρῆγμά τινι, Hdt., mit inf., Id.; auflegen, ἔργον, πόνους τινί, Eur., ἀνάγκην τινί, anthun, Id., Xen.; verursachen, ὄκνον, Soph. — 2) Med., a) von sich hinzusetzen, ψῆφον, Aesch., Dem., Plut.; übertr. χάριν τινί, von sich gewähren, Soph., μῆνίν τινι, Zorn hegen gegen Jem., Hdt., πόλεμόν τινι, mit Jem. Krieg anfangen, Id. b) sich (sibi) hinzufügen, sich verschaffen, τί, D. Cass., πλέον, zunehmen, Id.; sich zuziehen, τὶ πρός τι, Aesch., Plat., τί, Thuc. c) sich Jem. anschließen, es mit Jem. halten, τινί, Soph., Thuc., Dem., Jem. ergeben sein, Hdt., beitreten, beistimmen, τῇ γνώμῃ u. dgl., Hdt., Xen., Plat. u. A. d) mit acc., sich anfügen, anlegen, στέρνα τινός, Jem. umarmen, Eur., Heilmittel brauchen, Hipp.; τινά, zu seinem Freunde od. Bundesgenossen machen, Hdt. u. A.

προς-τίκτω, Eier legen, εἴς τι, Arist.

προς-τιλάω, befacken, τί, Ar. — Pass., Artem.

προς-τῑμάω, zur gesetzmäßigen Strafe noch eine Verschärfung hinzuerkennen, τινί, Redn., Plat. — Pass. προστιμᾶταί τινι δέκα δραχμῶν, es wird Einem eine Verschärfung der Strafe um zehn Drachmen zuerkannt, Dem. — Med., a) eine Strafverschärfung zuerkennen lassen, Dem. b) = Act., Ach. Tat. Davon

προστῑμημα, τὸ, Strafverschärfung, Dem., Lex.

προστῑμησις, εως, ἡ, Zuerkennung der Strafe, Ael.

πρόστῑμον, τὸ, die zuerkannte Strafe, Polyb., Luc., Diod. u. A.

προς-τῑμωρέω, überdieß beistehen u. helfen, Hipp. u. a. Aerzt. [Anth. (in tmesi).

προς-τινάσσω, dor. ποτιτινάσσω, dazu schütteln,

προ-στοιχειόω, vorher als Elemente aufstellen, Sext. Emp. [ränder, Poll.

προστομία, ἡ (στόμα), die Verbindung der Lippen-

προστομιαῖον, τὸ (στομίον), Thürverkleidung, Inscr.

προστόμιον, τὸ, 1) die Mündung, Aesch. 2) = προστομία, Poll. [Apoll. math.

προστομίς, ίδος, ἡ, vorn angesetztes Mundstück,

πρόστομος, 2 (στόμα), zugespitzt, geschärft, Ath., Poll.

πρόστοον, τὸ (στοά), diejenige der vier Hallen des Vorhofs, welcher dem Eingange zunächst lag, Plat. Prot. p. 314.

προς-τραγῳδέω, übertreibend hinzusetzen u. vergrößern, Longin., Ios.

προς-τραχηλίζω, Einem beim Ringen das Genick brechen, Plut.

προς-τρέπω, hinzuwenden; Pass. metaph., angetrieben werden, Opp.; gewöhnl., sich bittend zu Jem. hin wenden, bitten, anflehen, τινά, Soph., mit inf., Eur.; auch Jem. angreifen, Pind. u. so im Med., τινά, Aesch., Soph., Plut., Ael.; überh., sich wohin wenden, mit acc., ep. Hom.

προς-τρέφω, dazu od. dabei ernähren, Teles; übertr., Aesch.

προς-τρέχω, herbei-, hinzulaufen, anstürmen, absol. u. πρός τινα, Plat., Xen. u. A.; metaph., sich nähern, πρός τι, Polyb.; Einem beitreten, Id.

προς-τρῑβω, 1) daran reiben, Arist.; anreiben, πληγάς τινι, Einem Prügel aufzählen, Ar., eben so auch im Pass. γλώσσῃ ματαίᾳ ζημία προστρίβεται, Aesch. 2) metaph., a) (durch Reiben) abstumpfen, Aesch. b) (durch Reiben) mittheilen, anhängen, τινί τι, Antiph., Dem., Plut. u. Sp., bes. auch im Med. Davon

πρόστριμμα, τὸ, Schmach, Schandfleck, Aesch.

πρόστριψις, εως, ἡ, das Anreiben, Theophr.

προστρόπαιος, 2, 1) der an Einen sich wendet, vorzügl. um Schutz u. Reinigung zu suchen nach einem begangenen Verbrechen, dah. überh. Missethäter, Schuldbeladener, Trag., Plut. λιταὶ πρ., supplices preces, Soph., αἷμα, Blutschuld, Eur.; von Sachen: befleckt, schuldbeladen, Antiph., Phalar., Lyc. τὸ πρ., die Schuld, D. Cass. 2) der, an welchen man sich wendet, Beschützer des ἱκέτης, Antiph., Aeschin.; auch Rächer der begangenen Schuld, Polyb.; von

προστροπή, ἡ (προστρέπω), eigentlich die Handlung, vermöge der man sich an Einen wendet, das Suchen des Schutzes nach begangenem Verbrechen, Bitte um Beschützung u. Reinigung; Gebet, Aesch. θεᾶς τῆςδε προστροπὴν ἔχειν, Priester od. Priesterin dieser Göttin sein, Eur.; Verwünschung, um deren Erfüllung man die Götter bittet, Aeschin. 2) Verunreinigung od. durch Verbrechen bewirkte Schuld, Synes.

προστρόπιος, 2, = προστρόπαιος, Orph.

πρόστροπος, 2, = προστρόπαιος, Soph., mit gen. dessen, den man anfleht, Priester eines Gottes, Id.

προς-τυγχάνω, 1) dazukommen, absol., Pind., Xen., τινί, Plat.; entgegen kommen, aufstoßen, begegnen, vorkommen, Plat. ὁ προστυχών, der erste der beste, jeder beliebige, Plat. u. A. τὸ πρ., das erste beste, Id. u. A. διὰ od. ἐκ τοῦ προστυχόντος, von ungefähr, durch Zufall,

Plut., auch κατὰ τὸ προστυχόν, D. Hal. 2) mit gen., zufällig erreichen, erlangen, Soph.
πρό-στῡλος, 2, vorn mit Säulen versehen, Vitr.
πρόστυμμα, τὸ (προστύφω), die Beize, mit welcher die Wolle vor dem Färben angemacht wird, damit sie die Farbe halte, Hesych.
προςτυπής, 2, = πρόςτυπος, Ios.
πρός-τυπος, 2, adv. προςτύπως, 1) in halb erhobener Arbeit, basrelief, Ath. 2) platt anliegend, flach aufliegend, Diosc. Davon
προςτυπόω, fest andrücken, Aerzt. Davon
προςτύπωσις, εως, ἡ, das Festandrücken, Paul. Aeg.
προ-στῡφω, vorher zusammenziehen, verdichten, Theophr.; durch ein zusammenziehendes Mittel bearbeiten, ἔρια, die Wolle beizen (vor dem Färben, damit sie die Farbe halte), Clem. Al.; metaph.: τὸ ἦθος εἴς τι, Id.
προςτυχής, 2 (προςτυγχάνω), 1) zufällig, προςτυχῆ γίγνεσθαι, zufällig bei etwas sein, Plat. 2) der sich womit (τινὶ) beschäftigt, Id.
πρόστωον od. προστῷον, τὸ, = πρόστοον, Plat.
προς-υβρίζω, noch dazu od. noch mehr beschimpfen od. mißhandeln, mit acc., Dem., Ios., D. Cass.
προ-συγγίγνομαι, vorher zusammen kommen od. sich besprechen, τινὶ, mit Einem, Thuc., D. Cass.
προ-σύγκειμαι, vorher abgemacht, festgesetzt sein, Ios., Aen. tact. [wirren, Polyb.
προ-συγχέω, vorher zusammengießen, vermischen, ver-
προ-συζεύγνυμι, vorher zusammenjochen, verbinden, Eust. Il.
προς-υλακτέω, anbellen, τινὶ, Einen, Thuc., D. Hal.
προ-συλάω, vorher berauben, plündern, D. Cass.
προ-συλλέγω, vorher zusammenbringen, D. Cass.
προ-συλλογίζομαι, sich eines προσυλλογισμός bedienen, Arist.; adj. verb. προσυλλογιστέον, Id. Dav.
προσυλλογισμός, ὁ, ein Schluß, dessen Folgerung wieder der Vordersatz eines neuen Schlusses wird, Arist.
προσῡλος, 2 (ὕλη), zur Materie gehörig, mit derselben verbunden, K. S.
προ-συμβιβάζω, vorher vereinigen, Hierocl. [Suid.
προ-σύμβολον, τὸ, vorläufiges Merkmal od. Zeichen,
προ-συμμίσγω, vorher vermischen, Hdt.
προς-υμνέω, dazu singen, schol. Theocr.
προ-συμφύομαι, als Pass. mit aor. 2. u. pf. act., vorher zusammenwachsen, Hipp.
προ-συμφωνέω, vorher übereinstimmen, Sext. Emp.
προ-συναθροίζω, vorher versammeln, Ios.
προ-συνάπτω, vorher verknüpfen, Tatian. [Stob.
προ-συνεδρεύω, vorher Sitzung halten, Hippod. b.
προ-συνίημι, vorher einsehen od. beobachten, Hipp.
προ-συνίστημι, 1) vorher empfehlen, D. Hal., Plut. 2) vorher darstellen, schol. Il.
προ-συνοικέω, vorher zusammenwohnen; vorher beiwohnen od. verehelicht sein, τινὶ, mit Einem, Hdt., Plut.
προ-συντάσσω, vorher ordnen, im Med., Ios.
προ-συντελέω, vorher vollenden od. verfertigen, Aristeas.
προ-συντίθεμαι, als Med., vorher verabreden od. einen Vertrag machen, τινὶ, mit Einem, Ios., D. Cass.
προ-συντρῖβω, vorher zerreiben od. zermalmen, D. Cass.
προς-υπακούω, dazu verstehen, sich dazu denken, Plat., Arist., Gram.; adj. verb. προςυπακουστέον, Gram.
προς-υπαναπτύσσω, noch dazu erklären, Liban.
προς-υπαντάω, begegnen, Sp.
προς-υπάρχω, noch dazu vorhanden sein, D. Cass. οὐδὲ ταφῆναι προςυπῆρχεν ἐμοί, und dazu würde ich nicht einmal haben begraben werden können, Dem.
προς-υπεμφαίνω, noch dazu unvermerkt andeuten, schol. Aesch.

προς-υπερβάλλω, noch dazu übertreffen, Philo.
προς-υπεργάζομαι, unvermerkt dazu einrichten, Plut.
προς-υπέχω, λόγον τινός, noch dazu für etwas stehen od. verantwortlich sein, Dem. [Cass. fr.
προς-υπισχνέομαι, noch dazu versprechen, Plut., D.
προς-υποβάλλω, noch dazu unterschieben od. unterlegen, Plut., Gal. [Longin., Philo.
προς-υπογράφω, mit im Umriß entwerfen, D. Cass.,
προς-υποδείκνῡμι, noch dazu versteckt zeigen, Polyb., Aristeas. [Ael.
προς-υποθήγω, daran wetzen, τί τινι, etwas an etwas.
προς-υπόκειμαι, noch dazu darunter liegen, Gal.
προς-υπολαμβάνω, noch dazu annehmen, denken, glauben, Arist.
προς-υπομένω, noch dazu aushalten, Philo.
προς-υπομιμνήσκω, 1) außerdem daran erinnern, τινὰ, Polyb. 2) noch dazu (im Buche) anmerken, im adj. verb. προςυπομνηστέον, Strab. [schol. Eur.
πρὸς-υπομνηματίζω, = προςυπομιμνήσκω 2,
προς-υπονοέω, noch dazu vermuthen, Eun., Procl.
προς-υποπτεύω, noch dazu in Verdacht haben, D. Cass.
προς-υποτάσσω, att. -τάττω, noch dazu unterordnen, Sext. Emp. [annehmen, Gal. u. A.
προς-υποτίθεμαι, Med., noch dazu voraussetzen od.
προς-υποτοπέω, noch dazu vermuthen, D. Cass.
προς-υπουργέω, dazu behülflich sein, Ios.
προ-συριγγόω, vorher aushöhlen, Diod. fr. [Polyb.
προ-συρίσσω, att. -ρίττω, vorher zischen od. pfeifen,
προ-συστέλλω, vorher zusammenziehen, LXX.
προς-υφαίνω, dazu, zusammen weben, mit etwas verweben, τί τινι, übertr., Plat. u. Sp.
προς-υφίσταμαι, dabei bestehen od. Statt finden, dazu der Seele vorschweben, M. Ant
προς-υψόω, noch mehr erhöhen, Ios., LXX.
προςφαγεῖν, inf. aor. 2. zu προςεσθίω, dazu essen; davon
προςφάγημα, τὸ, = προςφάγιον, Aesop.
προςφάγιον, τὸ (προςφαγεῖν), Zukost, Zubrod, Moschion, schol. Il.
πρόσφαγμα, τὸ (προσφάττω), dargebrachtes Opfer, besond. am Grabe eines Verstorbenen, Aesch., Eur.
προ-σφάζω, = προσφάττω. [zeigen, Ios.
προς-φαίνομαι, als Pass., dabei erscheinen od. sich
προς-φάσθαι, inf. praes. med. von πρόςφημι, anreden, Od.
πρόςφατος, 2, adv. -φάτως (ΦΑΩ), eigentlich frisch geschlachtet od. getödtet, Il., Hdt.; dah. überh. frisch, von Fleischspeisen, Hipp., Antiph. u. Men. b. Ath., Diod.; neu, recens, Aesch., Soph. fr., Lys. u. A. πρόςφατον als adv., neulich, jüngst, Pind.
προ-σφάττω u. προσφάζω, vorher schlachten od. opfern, Eur., Plat., Plut.
προςφερής, 2, adv. προςφερῶς (προςφέρω), eigentl. hinzu- od. nahe gebracht; dah. 1) ähnlich, τινὶ, Hdt., Att. 2) zuträglich, nützlich, Hdt.
προς-φέρω, dor. ποτιφέρω, 1) hinzu-, herzu-, hintragen, schaffen, bringen, beibringen, darbringen, geben, τί τινι, Pind., Soph., Eur., Plat. u. A. χεῖράς τινι, Hand anlegen, Gewalt brauchen, Pind., Polyb. u. A.; metaph. ἀνάγκην τινί, Zwang brauchen, Hdt., Trag., τινὶ βίην, Hdt. τεχνήματα, anwenden, Aesch., νόμον, ψήφισμα, beibringen, Dem., τινὶ λόγον, einen Antrag machen, Hdt., Dem., od. λόγους περί τινος, Unterhandlungen anknüpfen wegen etwas, Thuc., Xen. πρ. τινί τι, einem etwas vortragen, Hdt. — Insbes. von Dingen: eintragen, einbringen, Hdt., Thuc., Dem. — Med., a) = Act., metaph. χάριν τινί, Dem., od. πρός τινα, Polyb. πᾶσαν σπουδὴν καὶ μηχανήν, Id. b) etwas zu sich nehmen, genießen, σῖτον καὶ ποτόν, Xen., Arist., Diod. u. A. — Pass., a)

dargebracht-, gegeben werden, Thuc. u. A. b) hingetragen werden, dah. feindlich: auf Jem. losgehen, ihn anfallen, angreifen, *πρός τινα*, Hdt., Xen., *τινί*, Hdt., Thuc. *ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πελάγεος*, hervorbrechen aus-, Hdt.; friedlich: sich Jem. nähern, Hdt., *πρός τινα*, Eur., *τινί*, sich anschließen, Hdt., od. sich an Jem. wenden, Xen. *πρὸς λόγον*, antworten, Id., dah. mit Jem. umgehen, Jem. behandeln, *τινί*, Thuc., Xen., Dem., *πρός τινα*, Plat., Isocr., *οὕτω πολέμῳ*, sich so im Kriege benehmen, Hdn., D. Cass.; von Schiffen: anlegen, anlanden, Plut., Luc.; insbes., Jem. sich nähern, ihm ähnlich sein, *ἔς τινα*, Hdt., so im Act., Pind. — 2) zu etwas hinzubringen, *κακὸν νέον παλαιῷ*, Eur.

προς-φεύγω, 1) seine Zuflucht wozu nehmen, mit dat., Plut. u. A. 2) außerdem angeklagt werden, adj. verb. *προςφευκτέον*, Dem. [Med., Od.

πρός-φημι, anreden, *τινά*, Einen, Hom., Hes., auch im

προς-φθέγγομαι, 1) anreden, begrüßen, *τινά*, Eur., dor. *ποτιφθ*., Anth. 2) benennen, Pind., Plat. Davon

προςφθεγκτήριος, 3, das Begrüßen betreffend, *δῶρα*, beim Gruße dargebracht. Poll. [Soph.

προςφθεγτικός, 3, = *προςφθεγκτήριος*, schol.

πρόςφθεγκτος, 2, 1) angeredet, begrüßt, *τινός*, von Jem., Soph. 2) anredend, grüßend, dor. *ποτίφθ*., Anth.

πρόςφθεγμα, *τό*, Anrede, Gruß, Trag.

προς-φθείρομαι, als Pass., mit dat., zum Unglück od. Verderben hinzu- od. hinkommen, in od. an Jem. od. etwas gerathen, Ar., Alciphr., Ael.

πρόςφθογγος, 2 (*προςφθέγγομαι*), anredend, begrüßend, Hesych.

προς-φθονέω, außerdem beneiden, Plut.

προςφίλεια, *ἡ*, Freundschaft, Traulichkeit, Gewogenheit, Aesch.; von

προςφιλής, 2, adv. *-φιλῶς* (*φιλέω*), 1) lieb, werth, angenehm, vertraut, befreundet, von Personen u. Sachen, Hdt., Att. 2) liebreich, freundschaftlich, freundlich zugethan, wohlwollend, Soph., Thuc., Xen. *προςφιλῶς ἔχειν τινί*, Einem wohlwollen, Xen. [Strab.

προς-φιλοκαλέω, aus Prachtliebe hinzufügen, *τί*,

προς-φιλονεικέω, 1) bei etwas (*τινί*) mit Eifer beharren, Plut. 2) wetteifern, *τινί*, mit Jem., Arist., Polyb. u. A.

προς-φιλοσοφέω, *τινί*, dabei, darüber, noch dazu philosophiren, Luc., Plut., Philostr.

προς-φιλοτεχνέω, *τινί*, wobei Kunst u. Eifer anwenden, Philo, Arr. Epict., Athenio b. Ath.

προς-φιλοτιμέομαι, *τινί*, sich noch dazu eine Ehre aus etwas machen, sich noch dazu mit etwas rühmen, Ael., Philo, Sp.

προς-φοιτάω, häufig od. gewöhnlich zu Einem gehen, *τινί* od. *πρός τινα*, Lys., Dem. u. A.; Jemandes Schule besuchen, Luc.

προσφορά, *ἡ* (*προςφέρω*), 1) als Handlung: a) das Hinzu-, Herzutragen, -schaffen, -bringen, *κλιμάκων*, das Anlegen, Polyb.; metaph., das Beibringen, Darbringen, die Anwendung, der Gebrauch, Plat., Arist., LXX., N. T. b) das Hinzubringen, die Vermehrung, Soph. 2) als Sache: a) das Dargebrachte, die Gabe, Id.; das Opfer, N. T. b) was man zu sich nimmt od. in sich aufnimmt, Nahrung, Kost, Arist., Theophr., Plut.; Geruch, Theophr., Ath.

προς-φορέω, herbeitragen, darbringen, Hdt., Xen.; davon [Eur., Long.

προςφόρημα, *τό*, = *προσφορά*, Nahrung, Kost,

πρόςφορος, 2, adv. *-φόρως* (*προςφέρω*), 1) zuträglich, dienlich, bequem, geschickt, passend, anständig, angemessen, abs. od. mit dat., Hdt., Pind., Att., 2) ähnlich, mit dat., Eur., Plut.

προ-σφραγίζω, vorher versiegeln, Inscr.

προςφυγή, *ἡ* (*προςφεύγω*), Zuflucht, gloss. Philox.

πρόςφυγος, 2 (*προςφεύγω*), zu Einem fliehend, bei etwas Zuflucht suchend, Aesop.

προςφυή, *ἡ*, = *πρόςφυσις*, Arist.

προςφυής, 2, adv. *-φυῶς*, ion. *-φυέως* (*προςφύομαι*), 1) daran gewachsen, Theophr.; dah. fest daran hangend, *ἔκ τινος*, Od. 2) angeboren, von Natur dazu gehörig, passend, mit gen., Plat.

πρόςφυμα, *τό* (*προςφύομαι*), Anwuchs; überh. Anhang, Dem. Phal.

πρόςφυξ, *υγος*, *ὁ* (*προςφεύγω*), Flüchtling, Client, Hdn; Diener, schol. Ar.

προς-φυσάω, anblasen, anfachen, Arist.; übertr. *πόλεμον*, Polyb., *τί τινι*, anspritzen, D. Hal.

πρόςφυσις, *εως*, *ἡ* (*προςφύομαι*), das Anwachsen, der Ort des Anwuchses, Hipp., Arist., Theophr.; übertr., das Festdaranhaften, Xen.

προς-φύω, daran wachsen od. entstehen lassen, daran od. dazu machen, übertr. *λόγῳ*, darthun, beweisen, Aesch., Ar. — Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., daran wachsen, sich damit verbinden, sich daran hängen, *τινί*, Eur., Plat. u. A., *ἔς τι*, Arist.; daran hangen, Il., Plat., Luc. u. A.

προςφυῶς, adv. von *προςφυής*.

προς-φωνέω, 1) zurufen, anreden, absol. od. *τινά*, Hom., Trag., mit dopp. acc., Trag., *φάτιν*, Soph., *προοίμιον φίλους*, mit einem Gruß die Freunde, Isocr., mit inf., D. Laert.; dah. nennen, *τινά*, Polyb. 2) zueignen, dediciren, *τινί τι*, D. Laert., Plut., Ath. Davon

προςφωνήεις, 3 anredend, dor. *ποτιφ*., Od.

προςφώνημα, *τό*, 1) Zuruf; Ansprache, Anrede, Stimme, Soph., Eur.; von Briefen, Pamenisc. b. Ath. 2) Widmung, Plut. Davon

προςφωνηματικός, 3, zurufend, anredend, *λόγοι*, Reden an Jem., D. Hal., Rhet. [mung, Onos.

προςφώνησις, *εως*, *ἡ*, 1) Anrede, Longin. 2) Wid-

προςφωνητέον, adj. verb. von *προςφωνέω*, Sext. Emp.

προςφωνητικός, 3, anredend, Rhet., Gram.

προς-χαίνω, richtig. praes. *προςχάσκω*, aor. *προςχανεῖν*, pf. *προςκέχηνα*, angähnen, angaffen, *τινί*, Ios., Philo; begierig zuhören, Polyb.; zuschreien, *βόαμά τινι*, Aesch.

προς-χαίρω, sich noch dazu freuen, *τινί*, Plut.

προς-χαρέω, = *προςχαρίζομαι*, *μηδέν τινι*, D. Cass. fr. Vat.

προς-χαρίζομαι, zu Willen sein, willfahren, *τινί*, Xen., *τοῦτό τινι*, darin Jem., Luc., *τί*, gewähren, Strab.

προ-σχέθω, poët. st. *προέχω*, vorbehalten. Med. von sich abhalten, Theocr. [liegend, Ath.

πρόςχειρος, 2 (*χείρ*), zur Hand seiend, nahe od. bereit

προς-χέω, dazu, daran gießen, *τί τινι*, Luc. — Med., sich begießen, Hipp., Arist., Sp.

πρόσχημα, *τό* (*προέχω*), 1) Vorwand, Beschönigung, Deckmantel, Schein, Hdt., Soph., att. Prof. *πρόσχημα ποιεῖσθαι*, sich den Schein geben, mit *ὡς*, Hdt., mit inf. fut., Thuc. u. A. Absolut. *πρόσχημα*, um einen Vorwand zu haben, Hdt. 2) äußere Zierde, Schmuck; äußere Würde od. Ansehn, Pracht, Glanz, Soph., Eur., Plat. u. A.; die Einkleidung einer Rede, Plat.

προσχηματισμός, *ὁ*, s. *προσσχηματισμός*.

πρόσχισμα, *τό* (*σχίζω*), 1) der Schlitz, Arist. 2) eine Art Schuhe, vorn aufgeschlitzt, Ar. fr.

προς-χλευάζω, noch dazu verspotten, Polyb.

πρόςχορδος, 2 (*χορδή*), zu den Saiten od. dem Saitenspiele gestimmt; übereinstimmend, im Einklange mit, *τινί*, Plat., Plut., Aristaen.

πρός-χορος, 2, zum Chor gehörig, Ar. fr.

προς-χόω, = *προςχώννυμι*, Thuc., Arist.

προς-χράομαι, mit dat., noch dazu gebrauchen od. sich bedienen, Plat. u. A., haben, Luc. u. A.

προς-χρεμετίζω, dazu wiehern, Clem. Al.
προς-χρήζω, ion. -χρηΐζω, noch dazu bedürfen, τινός, Soph., noch dazu begehren od. verlangen, Aesch., Soph., mit gen. der Person u. inf., Hdt., Soph., mit inf., Soph.
πρόςχρησις, εως, ἡ (προςχράομαι), der Gebrauch wozu, Longin., M. Ant., Inscr.
προςχρηστέος, 3, adj. verb. von προςχράομαι, noch dazu anzuwenden od. zu gebrauchen, Plat. [Orph.
προς-χρίμπτομαι, dor. ποτιχρ., sich nähern, Aesch.,
προς-χρίω, anschmieren, auflegen, Hipp.
προςχρώννυμι, anfärben, übertr., mittheilen, Diod.
προςχρῶτα, adv. (χρώς), Leib an Leib, Artem.
πρόςχυσις, εως, ἡ (προςχέω), das Angießen, Zugießen, Anschwemmen, N. T. [tes Land, Aesch., Strab.; von
πρόςχωμα, τό, angeschwemmter Schlamm, angeschwemm-
προς-χώννυμι, andämmen, Geop.; im Pass., Thuc.; bes., anspülen, χώραν, Diod., Schlamm od. Erde anschwemmen, Hdt., Thuc. u. A.; durch Schlamm od. Erde zudämmen, Hdt., Polyb.
προς-χωρέω, hinzugehen, hinzutreten, τινί, sich nähern, Hdt.; übertr., a) übergehen, sich ergeben, Thuc., Xen. b) beitreten, beistimmen, mit dat. od. mit πρός u. acc., Hdt., Soph., Thuc., Xen., Plat., τινί, mit Jem. übereinkommen, Thuc. c) übereinstimmen, gleich sein, τινί u. πρός τι, Hdt. Davon
προςχώρησις, εως, ἡ, Zutritt, Annäherung, Plat.
πρόσ-χωρος, 2, daran liegend, angränzend, Trag.; Nachbar, Att., τινός, Hdt.
πρόςχωσις, εως, ἡ (προςχώννυμι), aufgeworfene Erde, Wall, Thuc.; angespülter Schlamm, Arist., Plut.
προς-ψαύω, dor. ποτιψ., anrühren, berühren, abs., Soph., mit dat., Pind. fr.
προς-ψεύδομαι, zulügen, andichten, Diod., Ios.
προς-ψηφίζομαι, dazu beschließen, mit inf., Lys.; durch Stimmen zulegen, τί τινι, App., D. Cass.
προς-ψιθυρίζω, zuzischeln, zusäuseln, Anth., Iambl.
προς-ψύχω, noch mehr erkälten, Hipp.
πρόσω, ep. πρόσσω, dicht. πόρσω, att. Pros. außer Xen. πόῤῥω, 1) vom Raume: nach vorn hin, vorwärts, weiter vor, weiter hinein, Hom., Trag., τινός, in etwas, Hdt. τὸ πρ., Hdt. ἐς τὸ πρ., Id. u. A. τοῦ πρ., Xen.; in die Ferne, fern, weit, Hdt., Aesch., mit gen., Hdt., Eur., Xen. 2) von der Zeit: in die Zukunft, künftig, ferner, Hom., Aesch., mit gen., Hdt.
προςώδης, 2 (ὄζω), riechend, stinkend, Gal.
προςῳδία, ἡ (ᾠδή), 1) die Betonung der Sylben, Plat., Arist. u. A. 2) jedes die Aussprache betreffende Zeichen: Accent, Spiritus, Apostroph, Quantitätszeichen, Gram. 3) ein zur Cither gesungenes Lied, Criti. b. Poll. Davon
προςῳδιακός, 3, die Betonung betreffend, Gram.
προςῳδός, 2 (ᾠδή), 1) wozu man singt, ὄργανον, Plut. 2) dazu stimmend, damit harmonirend, Eur.
πρόσωθεν, ep. πρόσσωθεν, adv., von fern her, von weiten, Il., Trag., D. Hal. u. A. [LXX.
προς-ωθέω, dazu od. hinstoßen, ἔς τι, Geop.; anstoßen,
προς-ωνέομαι, dazu kaufen, Dem.
προςωνυμία, ἡ (ὄνομα, ὄνυμα), Zuname, Benennung mit einem Zunamen, Hom., Plut. u. A.
προςώπασι u. **προςώπατα**, durch Metaplasmus dat. u. nom. plur. von πρόςωπον, Hom., Anth.
προςωπεῖον, τό (πρόςωπον), Maske, Larve, Luc.
προςωπίδιον, τό, dem. von πρόςωπον, Ar. fr.
προςωπικός, 3, von der Maske, zur Maske gehörig, Gram.
προςώπιον, τό, u. **προςωπίς**, ίδος, ἡ, dem. von πρόςωπον, die braune Königskerze, Diosc., Geop.
προςωποληπτέω, Rücksicht auf die Person nehmen, die Person ansehn, N. T.; von
προςωπολήπτης, ου, ὁ (πρόςωπον, λαμβάνω), der die Person ansieht, N. T. Davon

προςωποληψία, ἡ, Rücksicht auf die Person, N. T.
πρόςωπον, τό (ὤψ), Anblick, Gesicht, Angesicht, Hom. u. allgem.; im plur. von einer Person, Hom., Soph., Xen.; vom Mond, Soph.; von Thieren, Hdt., Arist.; insbes., Miene, Blick, Anblick, Soph.; meton., die Person, Polyb., Arr. Epict., auch die grammatische Person, Gram. — Uebertr., a) Larve, Maske, Dem., Luc.; dah. auch Rolle, Charakter des Schauspielers u. anderer Menschen, Luc., Them. b) die vordere Seite, am Schiffe, Diod. κατὰ πρ., von vorn, Thuc., Xen.; militär. Fronte, Polyb.
προςωποποιέω (προςωποποιός), personificiren, d. i. erdichtete od. leblose Dinge handelnd od. redend einführen, auftreten lassen, Sp. διάλογον πρ., ein Gespräch dramatisiren, Personen in den Mund legen, D. Hal.
προςωποποιία, ἡ, die Personification, D. Hal.; das Dramatisiren, Rhet.; von
προςωποποιός, 2 (ποιέω), Maskenmacher, Poll.
προςωποῦττα, ἡ, att. st. προςωπόεσσα, ein Gefäß mit einem Gesichte, Poll.
προ-σωρεύω, vorn od. voran in Haufen legen, App.
προσωτάτα u. **προσωτάτω**, superl. des adv. πρόσω, am weitesten od. entferntesten, so weit als möglich, Hdt., Soph. Dazu der compar. **προσωτέρος**, 3, adv. -τέρω, weiter, entfernter, Hdt.
προς-ωφελέω, dazu, dabei od. mithelfen od. nützen, beistehen, unterstützen, bes. im Kriege, Hdt., Eur., D. Hal. u. A.; davon
προςωφέλημα, τό, u. **προςωφέλησις**, εως, ἡ, Beistand, Hülfe, Beihülfe, jenes Eur., dieses Soph.
προςωφελητέον, adj. verb. von προςωφελέω, man muß noch außerdem unterstützen, Xen. [Plut.
πρόταγμα, τό (προτάσσω), das Vordertreffen, Diod.,
προταινί, adv., vorher; mit gen., vor, Eur.
προτακτέον, adj. verb. von προτάσσω, man muß voraufstellen od. vorziehen, Aeschin.
προτακτικός, 3, voranzustellen. ἄρθρον προτ., articulus praepositivus, Gram., von
πρότακτος, 2 (προτάσσω), vorangesetzt, in die erste Reihe gestellt, Plut. [schol. Ar.
προ-ταλαιπωρέω u. Med., vorher leiden od. dulden,
προταμιεῖον, τό, Gemach vor der Vorrathskammer, Xen. [halten, Luc.
προ-ταμιεύω, vorher einsammeln u. in Bereitschaft
προταμοίμην, opt. aor. med., u. **προταμών**, partic. aor. act. von προτέμνω. [setzen, Clem. Al.
πρόταξις, εως, ἡ (προτάσσω), das Voranstellen, Vor-
προ-ταράσσω, vorher in Unordnung bringen, verwirren, Hipp.
προ-ταρβέω, 1) vorher fürchten, τί, Aesch., Eur., mit inf., Eur. 2) für Einen (τινὸς) besorgt sein, Soph.
προ-ταριχεύω, 1) vorher einsalzen, Hdt., Gal. 2) vorher durch Fasten abmagern, τινά, Hipp.
πρότασις, εως, ἡ (προτείνω), Spannung, Hipp. Uebertr., a) vorgelegte Frage, Aufgabe, Ath., Plut. b) Vordersatz, Arist., Gram. c) ein Satz, wie propositio, Arist.
προ-τάσσω, att. -τάττω, 1) vor-, voranstellen, ins erste Glied stellen, Xen. u. A., τινός, vor Jem., Thuc. u. A., πρό τινος, Andoc. — Med., sich vorstellen, schützen, Aesch.; sich vorsetzen, τί, Plat. 2) vorsetzen, vorziehen, im adj. verb. προτακτέον, Xen., τί τινος, Aesch., Luc. 3) vorher festsetzen od. bestimmen, Soph., Arist.
προτατέον, adj. verb. von προτείνω, Arist.
προτατικός, 3, adv. -κῶς, zur πρότασις gehörig, nach Art einer πρότασις, Arist.
προ-τέγγω, vorher benetzen, Ath.
προτέγιον, τό, = d. folg., Lex.
προτέγισμα, τό (τέγος), Vordach, Poll.
προ-τείνω, I) trans., 1) vorspannen, vorhalten, ψυχὴν δορί, um es zu schützen, Soph.; metaph., vorhalten, vor-

schützen, τὶ, Id.; Med., τί τινι, gegen Jem., Plat. ep. 2) vorstrecken, ausstrecken, ἑαυτὸν, Plat., Plut.; hinlangen, darreichen, Soph., Ar., Xen. u. A.; Med., sich darreichen lassen, μισθόν, Hdt.; vorzeigen, aufweisen, beibringen, im Act. u. Med., Plat.; anbieten, versprechen, τὶ, Hdt., Aesch., Antiph. u. A., mit inf., Xen.; im Med., Hdt., Dem., Plut.; insbes., vorlegen, aufgeben, aufwerfen, hinwerfen, Fragen, Räthsel u. dergl., D. Laert., Luc., Plut. u. A. — II) intrans., sich erstrecken, εἴς τι, Plat., Polyb.

προτείχισμα, τὸ (τειχίζω), Vormauer, Schutzwehr, Burg vor der Mauer, Außenwerk, Thuc., Polyb. u. A.

προτέλειος, 2 (τέλος), was der Einweihung in eine Sache vorhergeht, τὰ προτέλεια, a) das Opfer vor der Hochzeit u. überh. vor jeder wichtigen Handlung, Aesch., Eur., Plat. b) Anfang, Aesch., Luc. u. A.

προ-τελευτάω, ich sterbe vorher, τινὸς, vor Einem, Plut., Arr.

προ-τελέω, 1) vorher zahlen, bezahlen, entrichten, Thuc., Xen., εἴς τι, vorher verwenden, Xen. 2) vorher einweihen, vorbereiten, Alc., Luc. [hung der Hochzeit, Ath.

προτελής, 2 (τέλος), vorher geopfert, bes. zur Einwei-

προ-τελίζω, = προτελέω 2, Eur.

προτεμένισμα, τὸ (τέμενος), Vorgebäude od. Eingang des Tempels, Thuc., Synes.

προ-τέμνω, ion. προτάμνω, 1) vorher zerschneiden, Il.; vorher abschneiden, mähen, im Med., Ap. Rh. 2) vorn abschneiden, Od.; im Med., vor sich hin ziehen, ὦλκα, Od.

προτενής, 2 (προτείνω), vorgestreckt, vorgehalten, Ap. Rh., Opp. [men, Ar.

προ-τενθεύω, vorher benaschen, übertr., vorausneh-

προτένθης, ου, ὁ, der vorher nascht, kostet, Ath.; eine Klasse von Opferdienern, Ar., com. b. Ath.; auch ἡ πρ., Ael.

προτεραῖος, 3, am Tage vorher, ἡ προτεραία, der vorhergehende Tag, gestern, gewöhnl. τῇ πρ., pridie, Hdt., Plat., Dem., mit gen., Thuc. [Ar.

προτεραίτερος, 3, komischer compar. st. πρότερος,

προτερέω (πρότερος), vor-, voran sein, Hdt., τῆς ὁδοῦ, auf dem Wege, Hdt.; eher od. früher sein, Arist. u. A., τινὸς, als Jem. od. etw., Arist., eher kommen, Plut.; metaph., den Vorzug haben, etwas im Voraus haben, Dem., Polyb., Diod.

προτερηγενής, 2 (πρότερος, ΓΕΝΩ), früher geboren, älter, Antim., Callim., Ap. Rh.

προτέρημα, τὸ (προτερέω), Vorzug, Vorrang, Vorsprung, Oberhand, Vortheil, Sieg, Polyb., Diod., Plut. u. A.

προτέρησις, εως, ἡ, Vorsprung, Heliod.

πρότερος, 3 (πρό), 1) vom Raume: vorder, voran, Hom. 2) von der Zeit: vorig, früher, älter, Hom. u. allgem., mit gen., als Jem., Il. u. überall. οἱ πρ., die Vorfahren, Trag., Plat. τῇ προτέρῃ, am vorigen Tage, Od. 3) vom Werth: vorangehend, vorzüglicher, Plat., Dem. u. A., τινὸς, als Jem., Plat. — Adv. πρότερον, vorher, früher, eher, Hdt. u. allgem. τὸ πρ., Id., Ar. u. A. πρ. ἤ = πρίν, mit inf. od. mit conj., Hdt., Thuc. u. A. od. mit partic., Luc. πρ. πρὶν ἤ mit inf. od. verb. finit., Hdt.; πρ. mit gen. = πρό, Id., Dem. u. A. τὸ πρ. mit gen., Hdt. ὁ πρ. βασιλεύς, der frühere, Id., Ar., Plat. u. A. οἱ πρ., die Vorfahren, Plat.

προτέρω, adv., 1) weiter, weiter hin, nach vorwärts, nach vorn zu, Il., sp. Dicht. 2) früher, vormals, Call.

προτέρωθε, adv., von früher her, Et. M. [Ap. Rh.

προτέρωσε, adv., nach vorn hin, vorwärts, h. Hom.,

προ-τεύχω, vorher verfertigen od. machen, Sp. — Pass. προτετύχθαι, vorbei od. vorüber sein, Il.

προ-τεχνολογέω, zum Vortrage einer Kunst die Einleitung od. die nöthigen Vorkenntnisse geben, Alex. Aphr.; dav.

προτεχνολόγημα, τὸ, Einleitung in eine Kunst od. Wissenschaft, Steph. B.

προ-τήθη, ἡ, Urgroßmutter, D. Cass.

πρότηθυς, υος, ἡ, ein sehr altes Weib, eig. ein Weib das noch vor der Tethys geboren ist, Cratin. in Bekk. an.

προ-τήκω, vorher schmelzen, hippiatr.

προτί, dor. u. ep. st. πρός. Die mit προτι... beginnenden Zusammensetzungen s. unter προς...

προ-τίθημι, 1) vorstellen, vorsetzen, vorlegen, eig. u. metaph., τί τινι, zum Essen, Il., Hes., Hdt., Att. πέπλον ὀμμάτων, vor die Augen, Eur.; vorsetzen, vorstecken (ein Ziel), Polyb.; aussetzen (als Belohnung, Strafe), Xen., Dem.; anstellen (einen Kampf u. dgl.), Eur., Plat.; aufstellen, festsetzen, bestimmen, Hdt., Eur., Plat. u. A.; bes., öffentlich ausstellen, Waaren, Luc., eine Leiche, Hdt.; öffentlich bekannt machen, Xen. u. A., ansagen, Luc., anbefehlen, auftragen, Soph.; vorlegen, zur Sprache bringen, Hdt., Thuc., att. Pros.; vorschlagen (ein Gesetz), Plut., mit inf., Hdt., Thuc., Dem. u. A. — Med., a) vor sich hinstellen, τράπεζας, Od. u. A. b) sich vorsetzen, vornehmen, einen Vorsatz fassen, Thuc., Plat., sich vorsetzen, sich stecken (ein Ziel), Plut. c) (etwas Angehöriges) öffentlich ausstellen, z. B. Waaren, Hdt., eine Leiche, Eur., att. Pros.; aussetzen (ein Kind), Hdt., Eur., μέγα πένθος, zur Schau tragen, Hdt. d) vorbringen, erwähnen, Polyb., τινὶ ἔχθραν, μῆνιν, πόλεμον, erklären, Hdt., Thuc. θνητοὺς δ' ἐν οἴκτῳ προθέμενος, misertus, Aesch. — 2) voransetzen, voranstellen, Plat., vorziehen, Hdt., τί τινος, Eur., ἀντί τινος, Id., mit inf., Hdt. πάρος προτίθεσθαί τί τινος, Soph.

προτι-μάσσω, dor. st. προσμάσσω.

προ-τῑμάω, 1) vor Anderen ehren od. auszeichnen, vorziehen, Att., mit gen., vor Jem. od. etw., Hdt. u. A., τὶ ἀντί τινος, τὶ πρό τινος, Plat., mit inf., Hdt., Plut. 2) mehr auf etw. achten od. Rücksicht nehmen, Aesch., mit gen., Aesch., Ar., mit partic., Ar., mit ὅπως u. fut., Id. Davon

προτίμησις, εως, ἡ, das Schätzen od. Ehren vor Andern, der Vorzug, Thuc.

προτιμητέος, 3, adj. verb. von προτιμάω, Plat. u. A.

προτῑμητικός, 3, zum Vorzuge od. zum Vorrange gehörig od. beitragend, schol. Ar.

προτῑμία, ἡ, größere Ehre, Vorzug, Max. Tyr.

προτῑ́μιον, τὸ, Handgeld, Luc.

πρότῑμος, 2 (τιμή), vor Andern geehrt od. geschätzt, vorzüglich, Plat., Luc. u. A.

προτι-μυθέομαι, dor. u. ep. st. προσμυθέομαι.

προ-τῑμωρέω, vorher od. zuerst beistehen, τινί, Thuc. — Med., vorher rächen od. bestrafen, τινὰ, Id.

προτίοπτος, 2, dor. st. πρόσοπτος, Man.

προτιόσσομαι, 1) ansehen, hinsehen, sehen, ἦ σ' εὖ γιγνώσκων προτιόσσομαι, ja! ich sehe dich ganz wie du bist, Il. 2) auf etw. achten, vertrauen, τινά, Od. 3) sich vor Augen stellen, ahnden, vorhersehen, Od., Ap. Rh.

προ-τιτρώσκω, vorher verwunden, Gal.

προ-τιτύσκω, vorbereiten, ep. in Welck. syll.

προ-τίω, = προτιμάω, Aesch., Soph.

πρότμησις, εως, ἡ (προτέμνω), die Gegend um Nabel u. Lenden, die Taille, Il., Qu. Sm.

προ-τολμάω, mehr als Andere wagen od. unternehmen, Thuc. τὰ προτετολμημένα, vorhergegangene kühne That, Hdn.

προτομή, ἡ (προτέμνω), 1) das Gesicht der Thiere, Antiphan. b. Ath., Diod., Plut., Anth. 2) Brustbild, Anth.

προτονίζω, mit den προτόνοις die Segel aufziehen, od. auch den Mastbaum niederlassen, Anth.; von

πρότονος, ὁ (προτείνω), das Tau (vom Mastbaume nach vorn u. hinten gehend), womit der Mastbaum gerichtet, gehalten u. niedergelassen wird u. die Segel gespannt werden, Hom., Trag., Luc.

προτοῦ, d. i. πρὸ τοῦ (τούτου), vordem, Att.

προ-τραγῳδέω, vorher großes Aufsehen od. Aufheben wovon machen, schol. Eur.

προτρεπτικός, 3, adv. -κῶς, ermunternd, aufmunternd, Plat. u. A.; von

προ-τρέπω, 1) vorwärts wenden; Med., sich vorwärts wenden, hingehen, Hom.; sich bittend an Jem. wenden, τινί, Soph.; sich einer Sache ergeben, mit dat., Il. — Metaph., a) wozu bringen, nöthigen, Soph., τινά τινι, in etw. bringen, Id., mit inf., Id. b) wozu antreiben, ermuntern, ἐπί τι od. πρός τι, Plat., εἴς τι, Xen., mit inf., Plat. u. A.; so Med., πρός τι, Plat., εἴς τι u. ἐπί τι, Xen., mit inf., Trag., τινά τινι, womit aufmuntern, beehren, Sext. Emp. 2) vorwerfen, vorrücken, Phalar.

προ-τρέφω, vorher nähren od. füttern, Alex. Tr.

προ-τρέχω, vorauslaufen, vorauseilen, zuvorkommen, Xen., mit gen., Id., Isocr.

προ-τριακάς, άδος, ἡ, der 29te Tag des Monats, Inscr.

προ-τρῖβω, vorher reiben, Hipp. [Inscr.

πρότριτα, adv. (τρίτος), drei Tage zuvor, Thuc.,

προτροπάδην, adv. (προτρέπω, προτροπή), vorwärts getrieben, φεύγειν, über Hals und Kopf fliehen, Plat., Polyb. u. A. πρ. ὤσασθαι, in gänzliche Flucht schlagen, Plut.; überh. eilig, schleunig, Il., Pind.

προτροπή, ἡ (προτρέπω), Antrieb, Ermunterung, Aufmunterung, Beweggrund, Plat., Arr., ἐπί τι, Plat., πρός τι, Polyb.

πρό-τροχος, ὁ, Vorderrad, Ath. mech.

προτρυγαῖος, 3 (τρύγη), der Weinlese vorstehend, vom Bacchus, Ach. Tat., θεοί, Poll.

προτρύγης, ου, ὁ = προτρυγαῖος, Ael.

προτρύγησις, εως, ἡ, Weinlese, schol. Arat.

προτρυγητήρ, ῆρος, u. **προτρυγητής**, οῦ, ὁ, ein Stern im Thierkreise, der kurz vor der Weinlese aufgeht, jenes Arat., Plut. u. A., dieses Procl.

προ-τρώγω, vorher nagen od. essen, Hipp., Gal.

προ-τυγχάνω, 1) vorher erlangen, τινός, App. 2) vorher sein, Id. τὸ προτυχόν, das erste das beste, Pind.

προ-τυπόω, vorher abbilden; Med., sich vorher im Geiste gestalten od. vorstellen, τὶ, Heliod., mit inf., Luc.

προ-τύπτω, 1) vorher schlagen, Aesch. 2) intrans., vorwärts dringen od. gehen, hervorbrechen, Il., τινί, eindringen auf —, Opp., ἀνά τι, gegen etw. vordringen, Od.; überh. hineilen, Ap. Rh., ἐς ἠέρα, Id. [Simpl.

προτύπωμα, τὸ (προτυπόω), Vorbild, Muster,

προτύπωσις, εως, ἡ, das Vorbilden, Sp.

προὐ... st. **προε...** durch Zusammenziehung des ο mit dem Augment der Verbalform, seltener mit dem ε als Anfangsbuchstaben eines Wortes, bes. bei Dichtern häufig gebraucht.

προὔβαλε, προὔβη, st. προέβαλε, προέβη.

προὔγγυος, 2, st. προέγγυος.

προ-ϋγιαίνω, vorher gesund sein, Hipp.

προ-ϋγραίνω, vorher anfeuchten, Hipp.

προὔγραφε, st. προέγραφε.

προὐδιδάχθη, προὔδωκε, προὔθηκε, προὔκειτο u. dergl., st. προεδιδάχθη, προέδωκε, προέθηκε, προέκειτο u. dgl. [len ihn bewahren, Alciphr.

προ-ϋλακτέω, τινός, für Jemanden bellen, durch Bel-

προὐλίγου, st. πρὸ ὀλίγου.

προύμνη, ἡ, der Pflaumenbaum, prunus, Theophr.

προῦμνον, τὸ, Pflaume, prunum, Gal.

προὔνεικος, 2 (πρό, ἐνεγκεῖν), 1) vorwärts od. weiter tragend; dah. Lastträger, D. Laert. 2) geil, Lex., φιλήματα, Anth.

προῦνον, τὸ, Pflaume, Alex. Tr.

προὐξεπίσταμαι, st. προεξεπίσταμαι.

προὐξερευνάω, st. προεξερευνάω, davon

προὐξερευνητής, οῦ, ὁ, st. προεξερευνητής.

προ-ϋπάγω, vorher nach u. nach od. unter der Hand wohin bringen, wozu vermögen, im Med., τινὰ ἐς ἔρωτά τινος, D. Cass.

προ-ϋπαντάω, od. προϋπαντιάζω, zuerst od. voraus entgegengehen, begegnen, jenes Ios., dieses Philo. [Damasc.

προΰπαρξις, εως, ἡ, das Vorhersein, Präexistenz,

προϋπαρχή, ἡ, der Anfang u. die Grundlage von etwas Folgendem; im plur., die vorhergehenden Handlungen, Verdienste, Wohlthaten, Arist.; von

προ-ϋπάρχω, 1) vorher-, zuerst thun, zuerst den Anfang machen, mit gen., Isocr., mit dat., Dem. τὰ προϋπηργμένα, früher erzeigte Wohlthaten, Id. 2) vorher da od. vorhanden sein, Thuc., Plat. u. A. τὰ προϋπάρξαντα, das früher Geschehene, Dem.

προ-ΰπειμι, vorher zum Grunde liegen, Apoll. synt.

προ-ϋπεκλύω, vorher abspannen od. entkräften, τὶ, Heliod. [Greg. Naz.

προ-ϋπεξάγω, vorher heimlich heraus- od. wegbringen,

προ-ϋπεξέρχομαι, vorher heimlich heraus- od. weggehen, D. Cass. [bringen, Luc.

προ-ϋπεξορμάω, vor Jem. (τινὸς) unbemerkt heraus-

προ-ϋπεργάζομαι, 1) vorher heimlich vollenden od. bewirken, Philo. 2) unvermerkt zerarbeiten, τὶ, Diod. Dav.

προϋπεργασία, ἡ, Vorbereitung, Rhet.

προ-ϋπισχνέομαι, vorher versprechen, τὶ od. mit inf., Xen., Polyb. u. A.

προ-ϋποβάλλω u. Med., vorher als Grund unterlegen, Luc., Geop.; im Med., Plut.

προϋπογραφή, ἡ, das Vorherzeichnen, Ptol.; von

προ-ϋπογράφω, vorher zeichnen, andeuten, Clearch. b. Ath.; im Med., Plut. [Longin. u. A.

προ-ϋποδείκνῡμι, vorher anzeigen, erklären, Arist.,

προϋποθετέον, adj. verb. von προϋποτίθημι, Iambl.

προ-ϋπόκειμαι, vorher darunter liegen, vorher die Grundlage bilden, Longin., τινὶ, Plut., Philo.

προ-ϋπολαμβάνω, vorher annehmen u. glauben, Arist.

προ-ϋπομνηματίζω, vorher Anmerkungen machen, schol. Pind.

προ-ϋποπάσσω, vorher darunter streuen, Geop.

προ-ϋποπτεύω, vorher argwöhnen od. vermuthen, Ios., D. Cass. [Diosc.

προϋπόστασις, εως, ἡ (προϋφίσταμαι), Präexistenz,

προ-ϋποστέλλω, vorher unterlegen, Ruf.

προ-ϋποστρώννῡμι, vorher unterstreuen, Geop.

προϋποστυφή, ἡ (στύφω), vorgängige Bereitung der Wolle zum Färben durch angewendete Beize, Thean.

προ-ϋποτάσσω, vorher unterordnen, LXX.

προ-ϋποτέμνω, vorher unten wegschneiden, übertr., Heliod.

προ-ϋποτίθεμαι, Med., vorher annehmen, voraussetzen, Arist., Plut.; τινὶ, unter dem Fuß geben, D. Hal.

προ-ϋποτοπέω, vorher vermuthen od. argwöhnen, D. Cass.

προ-ϋποτυπόω, vorher einen Umriß machen od. geben, τὶ, von etwas, Philo; Med., Diod.

προ-ϋποφαίνω, vorher anzeigen, andeuten, Plut.

προ-ϋποφεύγω, vorher heimlich entfliehen, Suid.

προὖπτος, 2, zsgz. st. πρόοπτος.

προὐργιαίτερος, 3, compar. zu προὔργου, förderlicher, nützlicher, wichtiger, Ar. προὐργιαίτερον ποιεῖσθαι od. νομίζειν τι, etwas höher achten od. vorziehen, Thuc., Polyb. τῷ οὐδὲν προὐργιαίτερόν ἐστι, Isocr. u. A.

προὔργου, mit Krasis st. πρὸ ἔργου, förderlich, dienlich, nützlich, wichtig, προὔργου τι ποιεῖν πρός od. εἴς τι, durch eine Sache etwas gewinnen für etwas, Ar., Thuc., Plat. u. A. οὐδὲν αὐτοῖς προὔργου ἦν, es half ihnen nichts, Plat. ἵνα προὔργου τι γένηται, um einen Endzweck zu erreichen, Isocr.

προυσελέω, s. προσελέω.
προυτίθει u. dergl., st. προετίθει.
προ-υφαιρέω, vorher darunter wegnehmen; vorher heimlich entziehen, Aeschin. [Emp.
προ-υφαρπάζω, vorher heimlich entreißen, Sext.
προ-υφίσταμαι, vorher Existenz haben, vorher dasein, vorausgehen, Nicom., Sext. Emp. τινὸς, vor etw., Plut., Sext. Emp.
προύχων u. dergl., st. προέχων.
προφαγεῖν, inf. aor. 2. act. zu προεσθίω.
προ-φαίνω, I) transf., 1) zum Vorschein bringen, sichtbar machen, erscheinen lassen, τίτινι, Od., τὶ, Soph.; übertr., leuchten lassen, Pind. — Pass., zum Vorschein kommen, sich zeigen, erscheinen, Hom., Soph., Xen., ἐς πεδίον, Il.; übertr., Soph., Plat., Polyb.; auch hörbar werden, Soph. 2) vorher zeigen, vorherverkündigen, vorhersagen, vorbedeuten, Hdt., Xen. u. A., dah. hoffen lassen, versprechen, Hdt., Thuc., Xen. 3) die Leuchte vortragen, Plut. — II) intransf., leuchten, scheinen, vom Mond, Od., Plut.
προφανής, 2, adv. -νῶς (προφαίνομαι), 1) vorher, voraus od. in der Ferne erscheinend, sich zeigend, sichtbar, Xen.; dah. a) deutlich, offenbar, Plat. u. A. ἀπὸ od. ἐκ προφανοῦς, offenbar od. unverholen, offen, Thuc., Luc., Plut. ἐκ τοῦ προφανεστάτου, Diod. 2) sehr berühmt, Man.
πρόφανσις, εως, ἡ (προφαίνω), Vorherverkündigung, Ausspruch, Soph. Tr. 662 nach Dind. u. Wund.
προ-φαντασιόομαι, Med., vorher sich vorstellen, Pappus.
προφάντις, ιδος, ἡ, = προφῆτις, Poll.
πρόφαντος, 2, 1) vorher gezeigt; voraus angedeutet, vorausgesagt, geweissagt. τὸ πρ., der Orakelspruch, Hdt., Soph. 2) = προφανής, τινὶ, Pind.
προφάντωρ, ορος, ὁ, = προφήτης, Nicet.
προφασίζομαι, f. ιοῦμαι, b. Sp. ίσομαι, zum Vorwand nehmen, vorwenden, vorschützen, vorgeben, sich womit entschuldigen, absol. od. mit acc., Theogn., Ar., att. Pros.; mit inf., Dem., Isocr.
πρόφασις, ιως, ion. εος, ἡ (προφαίνω), das Vorscheinenlassen, der Anschein, νόστου, zur Rückkehr, Pind.; insbes. a) Vorwand, Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung, Scheingrund, Hdt. u. A. πρόφασιν, angeblich, Il., Ar., Thuc., Anth. προφάσιος τῆσδε, unter dem Vorwande, Hdt. ἐπὶ προφάσει, ἐπὶ προφάσεως, ἀπὸ προφάσεως, διὰ od. κατὰ πρόφασιν, unter dem Vorwande, Theogn., Hdt. b) Grund, der sich erkennen läßt, äußerer Grund, Veranlassung, Gelegenheit, Hdt., Thuc., Plat. u. A. Davon
προφασιστικός, 3, zum Vorwand dienlich od. gehörig, LXX. [zeichnet, berühmt, Pind.
πρόφατος, 2, = προφανής (προφαίνομαι), ausge-
προ-φάω, hervorleuchten, Maxim.
προφερής, 2, 1) vorzüglich, vortrefflich, Hes., compar. u. superl. προφερέστερος, προφερέστατος, mit dat., in etw., Hom., Luc.; überh. vorgerückt, voraus seiend; dah. alt, Hes.; compar. u. superl. προφέρτερος, προφέρτατος, Soph. 2) der vor der Zeit sich dem Liebesgenuß ergiebt, Aristox. b. Stob.; auch der älter aussieht als er ist, Plat., Aeschin.; von Pflanzen: vor der Zeit tragend, Iambl. — Von
προ-φέρω, I) transf., 1) vortragen. a) d. i. darbringen, eig. u. metaph., νεοσσοῖσι μάσταχα, Il.; vorbringen, ὀνείδεά τινι, gegen Jem., Ibid.; anbringen, worauf antragen, vortragen, mit inf., Hdt., τὶ, Eur., anführen, Thuc., Att., εἰς μέσον, Plat., ἐς φάος, Luc. u. A.; bes. vorwerfen, vorrücken, Il., Hdt., Dem. u. A. — Med., anbringen, anführen, Polyb., D. Hal., εἰς τὸ μέσον, Plat.; bes. vorwerfen, vorrücken, Polyb. b) vortreten od. erscheinen lassen, anstellen, ἔριδα, einen Wettkampf, Od.; zeigen, beweisen, μένος, Il. — Pass. γέλως προοίσεται, kömmt zum Ausbruch, wird aufgeschlagen, Luc. — Med., antragen, ἔριδα, Od. — 2) vorwärts tragen, -treiben, -jagen, vom Sturm, Hom.; metaph., vorwärts bringen, fördern, ὁδοῦ, ἔργου, beim Marsche, bei der Arbeit, Hes., εἴς τι, wozu beitragen, Pind., ἐς τὸ κτήσασθαι δύναμιν, Thuc. 3) vorwegtragen, vortragen, λύχνον τινί, D. Cass. — II) intransf. Vorzüge haben, übertreffen, τινὸς, Jem., τινὶ, in etw., Thuc., εἴς τι, in Bezug auf etw., Eur.
προ-φεύγω, 1) vorwärts od. fortfließen, Il., mit εἰς, Aesch. fr. 2) entfließen, entrinnen, τινὰ od. τὶ, Einem od. einer Sache, Hom.; etwas vermeiden, Hes.
πρό-φημι, voraussagen, schol. Soph.
προ-φημίζω, vorher ein Gerücht verbreiten, D. Cass.
προφητάζω, Nebenform von προφητεύω, Maneth.
προφητεία, ἡ (προφητεύω), Prophezeihung, N. T., K. S.
προφητεῖον, τὸ, Kapelle eines Propheten, K. S.
προφήτειος, 3, prophetisch, ἡ προφητείη, verst. ψυχή, Prophezeihungsvermögen, Luc. Alex. 40. [von
προφήτευσις, εως, ἡ, das Prophezeihen, schol. Od.;
προφητεύω, Ausleger des Orakels sein, Pind. fr., im Namen der Gottheit vorherverkündigen, Hdt., Eur., Luc.; überh., wahrsagen, prophezeihen, Plat.; von
προφήτης, ου, dor. προφάτας, ὁ (πρόφημι), der Ausleger des Orakels, welcher von der Gottheit od. dem begeisterten Wahrsager die Kunde vernimmt u. dieselbe ausspricht; überh. Wahrsager, Prophet, Hdt., Pind., Aesch., Eur., Plat., Μουσῶν, vom Dichter, Plat.; Verkündiger, Pind., Anacr., Luc. Davon
προφητίζω, = προφητεύω, Hipp. [Clem. Al.
προφητικός, 3, adv. -κῶς, prophetisch, Luc., N. T.,
προφῆτις, ιδος, ἡ, fem. von προφήτης, Eur., Plat. u. A.
προφητοκτόνος, 2 (κτείνω), Propheten tödtend, Sp.
προφητοτόκος, 2 (τεκεῖν), Propheten zeugend, Philo. [προφητοκτόνος, K. S.
προφητοφόντης, ου, ὁ (ΦΕΝΩ, πεφνεῖν), =
προφήτωρ, ορος, ὁ, = προφήτης, Maneth.
προφθαδίην, adv., zuvorkommend, Nonn.; von
προ-φθάνω, zuvorkommen, zuvorthun, absol., Eur., mit acc., Aesch., Plat., mit partic., Ar. u. A. — Med., Ap. Rh., Nonn. Davon
προφθασία, ἡ, das Zuvorkommen, ein Fest der Klazomenier b. Diod. 15, 18.
προφθίμενος, 3, vorher gestorben od. getödtet, part. aor. syncop. pass. von einem ungebräuchl. προφθίνω, Anth.
προ-φιλοσοφέω, vorher philosophiren, Plut. u. A.
προ-φλεβοτομέω, vorher die Ader schlagen, Aerzt.
προ-φοβέομαι, Pass. mit fut. med., voraus, vorher fürchten, τὶ, Aesch., μή, Xen. u. A. Davon
προφοβητικός, 3, vorher fürchtend, Arist.
προ-φοιβάζω, vorher reinigen, Nonn.
προφορά, ἡ (προφέρω), 1) das Vortragen, der Vortrag, die Aussprache, Hdn., D. Hal., Plut. u. A. 2) Vorwurf, Polyb.
προ-φορέομαι, beim Aufzuge des Gewebes den Faden hin u. her reichen; dah. hin u. her laufen, sich herumtreiben, τὴν ὁδόν, Ar., Callias b. Suid., Ael., παρὰ τὰ αὐτά, Xen. [Plut., Sext. Emp.
προφορικός, 3 (προφορά), durch Sprache sich äußernd,
πρόφορος, ὁ, 1) das die Leibesfrucht umgebende Wasser, Arist. 2) πρ. πούς, ausschreitend, Arctin. b. Diomed.
πρό-φραγμα, τὸ, Vorderwehr, Schutzwehr, Polyb., Diod. [Nicom. — Pass., Hes., Ap. Rh.
προ-φράζω, voraus-, vorhersagen od. ankündigen, Hdt.,
πρόφρασσα, ἡ, fem. zu πρόφρων, geneigt, gütig, od. bedachtsam, vorbedacht, Hom.
προ-φροντίζω, vorher bedenken, Hipp. nach Conject.

πρόφρων, 2, adv. -φρόνως, cp. -φρονέως (φρήν), 1) mit geneigtem Gemuthe: willfährig, geneigt, gewogen, gütig, Hom. u. a. Dicht. 2) mit Vorbedacht, bedachtsam, vorsichtig, im Ernst, Hom.
προφυλακή, ἡ (προφυλάσσω), 1) Vorwache, Feldposten, Arr., im plur., Xen. 2) Vorsicht, Thuc. 3) Verwahrungsmittel, Amulet, Diosc. Davon
προφυλακίς, ίδος, ἡ, ναῦς, Wachtschiff, Thuc.
προφυλακτέον, adj. verb. von προφυλάσσω, Plut.
προφυλακτικός, 3, verwahrend, vorsichtig, mit gen., Diosc. u. A.
προ-φύλαξ, ακος, ὁ, Vorwächter, Vorposten, vorderste, äußerste Wache, Thuc., Xen. u. A. ἡ π., Erat. [von
προφύλαξις, ἡ, Vorsicht, Behutsamkeit, schol. Aesch.;
προ-φυλάσσω, att. -άττω, vorn wachen, auf Vorposten stehen, Hdt., Thuc. u. A., mit acc., h. Ap., Xen., Plut.; mit gen., überwachen, Xen. — Med., sich wovor hüten, etw. verhüten, Thuc., mit acc., Hdt., Xen. u. A.
προφῦναι, inf. aor. 2. zu προφύω.
προφύραμα, τὸ, vorher gekneteter Teig, Ath.; von
προ-φυράω, vorher einrühren od. kneten u. gähren lassen, Hipp. κακόν μοι μέγα τι προπεφυραμένον ἐστί, man hat mir ein großes Unglück eingebrockt, Ar. προπεφύραται λόγος, Id. Davon
προφυρητός, 3, vorher geknetet u. gesäuert, μᾶζα, ein gut aufgegangenes Brod, Hipp. [sebalgs, Hesych.
προφῦσια, τά (φῦσα), Futteral für die Röhre des Bla-
πρόφυσις, εως, ἡ (προφύω), der Keim, Gal.
προ-φυτεύω, vorher pflanzen, Geop.; überh. vorher bereiten, Soph.
προ-φύω, vorher schaffen od. entstehen lassen; Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., vorher entstehen od. dasein, Soph.
προ-φωνέω, 1) ertönen od. hören lassen, ἠχώ, Soph. 2) öffentlich verkündigen, befehlen, Aesch., mit inf., Soph., Eur.
προ-χάζομαι, vorwärts gehen, Lex.
προ-χαίρω, 1) sich vorher freuen Plat., Orph. 2) προχαιρέτω, dem sei Valet gegeben, das sei fern von mir, Aesch.
προ-χαλάω, vorher nachlassen, Aretae.
προ-χαλκεύω, vorher schmieden, Aesch.
προχάνη, ἡ, dor. προχάνα, Vorwand, Call.
προχάραγμα, τὸ, Umriß, Entwurf, Modell, Sp.; von
προ-χαράσσω, att. -άττω, vorher eingraben od. vorher einen Entwurf zeichnen, Sp. [or. Sib.
προχάρισμα, τὸ (χαρίζομαι), vorher erzeugte Gunst,
προχαριστήρια, τά, vorläufiges Dankfest, der Athene zu Athen im Anfange des Frühlings gefeiert, Lycurg. b. Lex.
προχειλίδιον, τὸ (χεῖλος), vorstehender Theil der Lippe, Poll.
πρό-χειλος, 2, mit hervorstehender Lippe, Strab., Luc.
προ-χειμάζω, vorher stürmisch sein od. werden, Arist., Plin. Davon [ter, Plin.
προχείμασις, εως, ἡ, vorhergehendes stürmisches Wet-
προχειρίζομαι, 1) zur Hand nehmen, hervorlangen, zurecht machen, Ar., Dem., Luc. u. A. προκεχειρισμένος λόγος, Plat. 2) sich auswählen, Isocr.; erwählen, ernennen, Alciphr., Luc., Polyb.; wozu wählen, brauchen, Dem., Polyb.; auch sich vornehmen, beschließen, Plat., Polyb. 3) vorher behandeln, Arist.; von
πρόχειρος, 2 (χείρ), zur Hand, bereit, fertig, von Dingen, Att. πρόχειρον ἔχειν τι, etwas zur Hand haben, Xen., Polyb., od. ποιεῖσθαι, Polyb. u. A.; von Personen: bereit, geneigt, mit inf., Soph., Polyb., τινί, Eur., πρός od. ἐπί τι, Polyb., Luc.; leichtsinnig, leichtgläubig, Polyb. — Adv. προχείρως, bereit, Plat.; leichtsinnig, Aeschin. u. A. Davon
προχειρότης, ητος, ἡ, 1) Fertigkeit, Bereitheit, Arr. Epict. 2) Behandlung, Sext. Emp.

προ-χειροτονέω, vorher wählen, Plat., εἴς τι, D. Cass.; vorher bestimmen, beschließen, Dem., Aeschin.
προ-χειρουργέω, vorher verrichten, Ios.
πρόχευμα, τὸ, das Hin- od. Ausgegossene, angespültes Land, Arist.; von
προ-χέω, herausgießen od. fließen lassen, ausgießen, τὶ εἴς τι, Il., Hes., Pind., σπονδάς, Hdt., Eur., γαίῃ, auf die Erde, Anth.; übertr., verschütten, τὶ, Pind., Anacr. — Pass., sich ergießen, Eur. fr. u. A.; von großen Menschenschaaren, ἐς πεδίον, Il., Ap. Rh. προχυθὲν βρέφος, geboren, Plut.
πρό-χθες, adv., vorgestern, Philostr.; davon
προχθεσινός, 3, vorgestrig, Et. M.
πρόχνυ, adv. (πρό, γόνυ), auf die Kniee, auf den Knieen, πρόχνυ καθέζεσθαι, in die Kniee sinken, Il. πρόχνυ ὀλέσθαι, knieend (wie der überwundene u. um das Leben flehende Feind) umkommen, Hom.; überh. gänzlich, von Grund aus, wirklich, Ap. Rh.
προχοή, ἡ (προχέω), Ausfluß, Mündung eines Stromes; Gegend, welche von Wasser überströmt ist, auch Flußbett, gewöhnl. im plur., Hom., Hes.
προχόη, ἡ, = πρόχοος, Alciphr., Ap. Rh.
προχοΐδιον, τὸ, dem. von πρόχοος, Strab., Lex.
προχοΐς, ΐδος, ἡ, dem. von πρόχοος, Xen.
πρόχοος, zsgz. πρόχους, ἡ, Krug, aus welchem man gießt, Wasserkrug, Hom., Hes., Trag., Ar., Xen. u. A.; Weinkrug, Od.
προ-χορεύω, vortanzen, Eur.
πρόχουσι, heteroklitischer dat. plur. zu πρόχους.
προ-χόω, = προχώννυμι, Plat.
προ-χράομαι, vorher gebrauchen, LXX.
προ-χρῑω, vorher schmieren, salben od. bestreichen, Soph., τί τινι, Luc.
προχρονέω, früher sein in der Zeit, Clem. Al.; von
πρό-χρονος, 2, vorhergehend in der Zeit, Luc.
πρόχῠμα, τὸ (προχέω), der Vorlauf, Geop.; übertr., Vorsprung, Apoll. math.
πρόχῠσις, ιος, ἡ (προχέω), das Ausschütten, Hinschütten, Hdt. πρόχυσις τῆς γῆς, Anschlämmung von Erde durch einen Fluß, Id., ἰλυόεσσα, Opp., D. Per.; übertr. πρ. παθῶν, Longin.
προχύται, αἱ, = οὐλοχύται, Eur., Ap. Rh.; überh. Alles, was man hinschüttet, Jem. zuwirft, Plut.
προχύτης, ου, ὁ, = πρόχοος, Ion. b. Ath.
προχυτός, 3, adj. verb. von προχέω, ausgegossen, hingegossen, ἡ προχύτη, eine angeschwemmte Insel, D. Hal., Strab.
πρό-χωλος, 2, sehr hinkend, Luc.
πρόχωμα, τὸ (προχώννυμι), davor aufgeschütteter Damm, davor angeschwemmte Erde, Strab.
προχῶναι, ῶν, αἱ, das Steißbein, Archipp. b. schol. Ar. equ. 422. [men, Plut.
προ-χώννῡμι, davor aufschütten, dämmen, anschwem-
προ-χωρέω, 1) vorschreiten, fortschreiten, Att.; übertr., Fortschritte machen, Hdt., Thuc., von Statten gehen, Fortgang haben, gedeihen, glücken, gelingen, Hdt. Thuc., Xen., Plat. u. A. προχωρεῖ μοι, Zeit und Umstände gestatten mir, Xen. 2) von Münzen: cursiren, Sext. Emp. Davon
προχώρημα, τὸ, Auswurf, Excrement, LXX.
προχώρησις, εως, ἡ, das Fortschreiten, Hipp.
προχωρητέον, adj. verb. von προχωρέω, Gal.
πρόχωσις, εως, ἡ (προχώννυμι), das Vordämmen, = πρόχωμα, Plut., Aristid.
προ-ψηλαφάω, vorher betasten, Paul. Aeg.
προ-ψηφίζομαι, vorher abstimmen u. beschließen, D. Cass.
προ-ψιθυρίζω, vorher flüstern, Eumath.
προ-ψῡχω, vorher abkühlen od. trocknen, Plut., Gal.
προῳδικός, 3, zum προῳδός gehörig, schol. Ar.

προῳδός, ἡ (ᾠδή), 1) Vorgesang, schol. Ar. 2) kleinerer Vers vor einem größern, Hephaest.
προ-ωθέω, 1) vorn stoßen, Plat. 2) vorwärts=, fortstoßen, τινά, Xen., Arist.; im Pass., Polyb.
προώλης, 2 (ὄλλυμι), vorher verdorben od. unglücklich, ganz unglücklich, Dem. [Poll.
προωμοσία, ἡ (προόμνυμι), vorher geleisteter Eid,
προ-ωνέομαι, vorher kaufen, Gal., Inscr.
προωνυμος, 2 (ὄνυμα), mit dem Vornamen, Nonn.
προώριος, 2, = πρόωρος, Nonn.
προωρισμένως, adv. partic. perf. pass. von προορίζω, vorher bestimmt, Clem. Al.
πρόωρος, 2 (ὥρα), vorzeitig, zu früh, Luc., Anth. ὁ πρ., frühzeitig sterbend, D. Cass., Anth., M. Ant.
πρόωσις, εως, ἡ (προωθέω), das Fortstoßen, Wegstoßen, Arist., Theophr.
προώστης, ου, ὁ, ein vorstehendes Holz an der Mauer, um Steine auf die Belagerer zu werfen, Aen. tact. Davon
προωστικός, 3, adv. -κῶς, fortstoßend, Gal., Sext. Emp.
πρυλέες, ων, οἱ, 1) bewaffnete Vortänzer, = πρόμαχοι, Il., Hes.; Fußkämpfer, Maneth., Anth. 2) als adj., dichtgedrängt, Opp.
πρύλις, εως, ἡ, ein Tanz in Waffen, Call.
πρύμνα, ion. u. ep. πρύμνη, ἡ (üb. die Ableit. s. πρυμνός), Hintertheil des Schiffs, Hom. u. allgem.; überh. der äußerste, hintere Theil, πόλεως, Aesch. ἐπὶ πρύμναν κρούεσθαι od. ἀνακρούεσθαι, auch κρούειν od. ἀνακρούεσθαι πρύμναν od. χωρεῖν πρύμναν, rückwärts rudern (so daß das Hintertheil des Schiffs vorausgeht u. die Fronte abwärts gekehrt ist), überh. sich in Fronte zurückziehen, allmählig u. ohne den Rücken zuzukehren weichen, Hdt., Eur. u. A. Davon [Opp., Anth., Tryph.
πρυμναῖος, 3, zum Hintertheile des Schiffs gehörig,
πρύμνη, ἡ, ion. st. πρύμνα, dav.
πρύμνηθεν, adv., vom Hintertheile des Schiffs her, Il., Trag. u. a. Dicht., Luc.
πρυμνήσιος, 3, zum Hintertheile des Schiffs gehörig, daran befindlich, τὰ πρυμνήσια, die Taue, womit das Schiff am Lande festgebunden wird, Hom., Trag.; übertr.: βίου, Anth.
πρυμνητής, οῦ, ὁ, der Steuermann, der auf dem Hintertheile des Schiffs seinen Platz hat, übertr., Aesch.; als adj. = πρυμνήσιος, Eur. Davon
πρυμνητικός, 3, = πρυμνήσιος, Ath.
πρυμνός, 3 (st. προμνός von πρό, verwandt mit πρόμος), eig. vorragend, der äußerste, letzte, hinterste, unterste, βραχίων, ὦμος, γλῶσσα, σκέλος, κέρας, der oberste Theil, die Wurzel des Oberarmes u. s. w., Il. πρ. ὕλην ἐκτάμνειν, an der Wurzel, ibid. — Als subst.: πρυμνὸν θέναρος, ibid. πρυμνοῖς ἀγορᾶς ἔπι, Pind.
πρυμνοῦχος, ὁ (πρύμνα, ἔχω), das Schiff haltend od. zurückhaltend, Eur., Anth.
πρυμνώρεια, ἡ (πρυμνός, ὄρος), der unterste Theil des Berges, Il.
πρυτανεία, ion. πρυτανηΐη, ἡ (πρυτανεύω), 1) die Prytanie, eine Zeit von 35 od. 36 Tagen, binnen welcher die 50 Männer, die aus jeder der 10 Phylen zu Athen für den Rath der 500 gewählt waren, abwechselnd nach dem Loose die Staatsgeschäfte leiteten, Dem. κατὰ πρυτανείαν, von 35 Tagen zu 35 Tagen, von 36 Tagen zu 36 Tagen, Lys. Daher 2) von andern ähnlichen Verwaltungen des Vorsitzes u. der Oberleitung für eine bestimmte Zeit; so von der täglich wechselnden Oberfeldherrnwürde, Hdt.
πρυτανεῖον, ion. πρυτανήϊον, τό, 1) ein öffentliches der Vesta geweihtes Gebäude, worin die Prytanen sich aufhielten u. Gesandte u. verdiente Bürger bewirthet wurden, Hdt., Thuc. u. A.; überh. Hauptsitz, Mittelpunkt, τῆς σοφίας, Plat. 2) τὸ ἐπὶ πρυτανείῳ δικαστήριον, ein Gerichtshof zu Athen, wo die Epheten u. φυλοβασιλεῖς zu Gericht saßen über leblose Dinge, durch die ein Mensch sein Leben verloren hatte, Dem., Lex. 3) τὰ πρυτανεῖα, die Summe, welche von Prozessirenden vor Anfang des Prozesses zu Sicherung der Gerichtskosten niedergelegt werden mußte, Xen. τιθέναι πρυτανεῖά τινι, Einen verklagen, Ar. οὐ δέχονται τὰ πρ., nehmen die Klage nicht an, Id.
πρυτανεύς, έως, ὁ, = πρύτανις, Lys. b. Harpocr.
πρυτανεύω (πρύτανις), ein Prytane sein, die Prytanie haben, Thuc., Plat. u. A., περί τινος, über etw. berathen u. abstimmen lassen, Ar., Isocr., τὴν εἰρήνην, den Frieden dictiren, Isocr., τί τινι, Einem etw. vermitteln, Luc.; überh. leiten, regieren, besorgen, verwalten, Dem., Luc. — Pass., χορηγίᾳ βασιλικῇ πρυτανεύεσθαι, wie ein Prytane mit königlichem Aufwand erhalten werden, Plut.; παρά τινος, sich von Jem. leiten lassen, Dem.
πρυτανηΐη, ἡ, ion. st. πρυτανεία.
πρυτανήϊον, τό, ion. st. πρυτανεῖον.
πρυτανικός, 3, zum πρύτανις od. zur πρυτανεία gehörig, Prytanen=, Ath., Inscr.
πρύτανις, εως, ὁ, οἱ πρυτάνεις, ein Ausschuß von 50 Männern aus dem Rathe der 500, sämmtlich aus einer φυλή, welche 35 od. 36 Tage lang den Vorsitz in diesem Rathe u. in der Volksversammlung führten, den Geschäftsgang leiteten und täglich im πρυτανεῖον zusammen speisten, Plat., Redn.; überh. Vorsitzer, Lenker, oberster Magistrat, Herrscher, König, πρυτάνεις τῶν ναυκράρων, Hdt.; vom Jupiter πρ. κεραυνῶν, Pind. u. μακάρων, Aesch., von Königen, Pind., Aesch., vom Herodot als Meister der Geschichte, Anth. τέχνας ὁ π. πέλεκυς, ibid.
πρῴ od. πρῴ zsgz. st. πρωΐ. [πρωΐ.
πρωαίτερος, πρωαίτατος, 3, compar. u. superl. zu
πρωγγυεύω, dor. st. προεγγυάω, Bürge sein, Bürgschaft leisten, tab. Heracl.
πρῷζος, 2, att. st. πρώϊζος.
πρώην, dor. πρώαν, zsgz. πρῴν, πρᾴν, adv., vorgestern, Thuc.; überh. jüngst, neulich, Il., Hdt., Dem. u. A.
πρωθ-ευρετής, οῦ, ὁ, der erste Erfinder, Nicom.
πρωθήβης, ου, ὁ (πρῶτος, ἥβη), zuerst ins männliche Alter tretend, in den ersten Jahren des männlichen Alters, Hom., Ap. Rh., Luc., App., Long.; auch fem. πρωθήβη, Od. [vorderst, Gram.
πρωθύστερον, τό, das Letzte zuerst, das Hinterste zu=
πρωΐ, att. πρῴ, adv. (πρό), 1) früh, frühmorgens, Il., Hdt., Hipp., att. Prosa; mit gen. z. B. πρωῒ τῆς ἡμέρας, früh am Tage, Hdt., Ar., Xen. 2) frühzeitig, Hes. mit gen., Hipp. 3) zu früh, vor der Zeit, Soph., Plat. — Compar., πρωϊαίτερον, Plat. u. A., πρωαίτερον, Thuc.; superl., πρωϊαίτατα, Thuc. [N. T., Ios.
πρωΐα, ἡ, fem. von πρώϊος, die Frühe, der Morgen,
πρωϊαίτατος u. πρωϊαίτερος, 3, superl. u. compar. zu πρώϊος.
πρωϊανθής, 2 (ἄνθος), früh blühend, Theophr.
πρωϊ-βλαστέω, früh keimen, Theophr.; von
πρωϊβλαστής, 2 (βλαστάνω), früh keimend od. grünend, Theophr.; davon
πρωϊβλαστία, ἡ, frühes Keimen, Theophr.
πρωϊζός, 2, früh, frühzeitig, adv., πρωϊζά, ehegestern, Il., früh, Theocr.
πρωΐθεν, adv., von früh an, LXX.
πρωϊκαρπέω (πρωΐκαρπος), frühzeitig Frucht tragen, Theophr. [von
πρωϊκαρπία, ἡ, frühzeitiges Fruchttragen, Theophr.;
πρωΐ-καρπος, 2, frühzeitige Früchte tragend, Theophr.
πρώϊμος, 2, u. πρωϊνός, 3, spätere Formen st. πρώϊος, früh, frühzeitig, jenes Xen., Anth., N. T., dieses Ath., Plut.
πρώϊος, att. πρῷος, 3 (πρωΐ), 1) früh, früh am Tage, Luc. δείλη πρωΐη, die Zeit gleich nach Mittag (nicht die

Morgendämmerung), Hdt. 2) frühzeitig, früh im Jahre, Hdt., Hipp.; frühreif, Theophr.; zeitige Früchte tragend, Id.; die Reife fördernd, Id. Davon

πρωϊότης, ητος, ἡ, frühzeitige Reife, Theophr.

πρωϊσπορέω, frühzeitig säen, Theophr.; von

πρωΐσπορος, 2 (σπείρω, σπορά), frühzeitig gesät od. zu säen, Theophr.

πρωκτο-πεντετηρίς, ίδος, ἡ, komische Benennung eines mit Lüderlichkeit gefeierten Festes: Lenden-Fünfjahrfeier, Ar.; von

πρωκτός, ὁ, der Hintere, Steiß, Com.

πρωκτο-τηρέω, den Hintern besehen, Ar.

πρῶμος, 2, att. st. πρώϊμος, frühzeitig, Ar.

πρών, ὁ, gen. πρωνός, ep. zerdehnt πρώονος (πρό), das Hervorragende, Ueberstehende; Gipfel, Anhöhe, Abhang; besond. Vorgebirge, vorspringende Erdzunge u. dergl., Il. u. a. Dicht. [Theocr.

πρώξ, ωκός, ἡ, Tropfen, Thautropfen, Thau, Call.,

πρῷος, 3, att. st. πρώϊος.

πρωπέρυσι, st. προπέρυσι, Lex.

πρῷρα, ion. u. ep. πρῴρη, ἡ (πρό), das Vordertheil des Schiffs, Od., Hdt., Att.; übertr. βιότου, Eur.

πρῴρᾱθε(ν), adv., vom Vordertheile her, von vorn her, Pind., Thuc. u. A. ἐκ πρ., Theocr. [von

πρῳρᾱτεύω, ein πρῳράτης sein, Ar., Alciphr. Plut.;

πρῳρᾱτης, ου, ὁ, Untersteuermann, der auf dem Vordertheile des Schiffs stand, Xen.; übertr. πρ. τοῦ στρατοῦ, Soph. fr. Davon

πρῳρᾱτικός, 3, zum πρῳράτης gehörig, denselben betreffend, Poll. [od. vorn belastet, Hesych.

πρῳραχθής, 2 (πρῷρα, ἄχθος), auf dem Vordertheile

πρῳρεύς, έως, ὁ = πρῳράτης, Xen., Dem. u. A.

πρῴρηθεν, adv., ion. st. πρῴραθεν.

πρώσας, st. προώσας, part. aor. 1. act. von προωθέω,

πρῶτα, s. πρῶτος.

πρωτάγγελος, 2 (πρῶτος, ἀγγέλλω), zuerst verkündigend, Anth., Sp. [Fang, Call., Anth., Nonn,

πρωτάγριον, τό (ἄγρα), Erstling der Jagd, erster

πρωταγωνιστέω, die erste Rolle spielen, Plut.; übertr., vor Gericht die erste Rede halten, Liban.; überh. den ersten Rang behaupten, Plut., τί, in etwas, Arist.; von

πρωταγωνιστής, οῦ, ὁ (ἀγωνίζομαι), der die erste Rolle spielt, Arist., Plut., Luc.; überh. der den ersten Rang in etwas behauptet, die Hauptperson, Ath.

πρωταίτιος, 2 (αἰτία), erster Urheber, der die erste Schuld hat, schol. Eur. [Lyc.

πρωταίχμεια, τά (αἰχμή), Erstlinge der Kriegsbeute,

πρωτάρχης, ου, ὁ, = πρώταρχος, Maneth.

πρώταρχος, 2, anführend, anfangend, den ersten Anlaß gebend, Aesch. [Inscr.

πρωτέγγραφος, 2 (ἐγγράφω), zuerst eingeschrieben,

πρωτεῖον, τό, erster Preis, Plat., Dem.; überh. erster Rang, Vorrang, Polyb.

πρωτείρης, ου, ὁ (εἴρην), der lacedämonische Jüngling um das zwanzigste Jahr, Lex.

πρωτερικἡ, ἡ, συκῆ, eine frühzeitig reifende Feigenart, Ath.

πρωτεύω (πρῶτος), der Erste sein, den Vorrang haben, übertreffen, τινός, vor Jem. den Vorrang haben, Einen übertreffen, τινί, in etwas, Isocr., Plat. u. A., auch περί τι, Aeschin. ἐν πᾶσιν, unter Allen, Isocr., Plut.

πρωτηρότης, ου, ὁ (ἀρότης), erster od. früher Pflüger, Hes.

πρωτιστεύω, der allererste sein, M. Ant.; von

πρώτιστος, 3, auch 2 (h. Cer.), superl. von πρῶτος, allererster, Hom., Pind. πρώτιστον od. πρώτιστα, als adv., zuallererst, Od., Trag., Ar., Strab., Sp., τὰ πρ., Od.

πρωτόαλος, 2 (ἅλς), = πρωτόπλοος, Hesych.

πρωτοβαθρέω, auf der ersten Bank sitzen, LXX.; von

πρωτόβαθρος, 2 (βάθρον), auf der ersten Bank sitzend, Bekk. an.

πρωτοβολέω, zuerst werfen; von Pflanzen: zuerst treiben od. schossen, Anth.; vom Pferde: die ersten Zähne verlieren, Geop.; von

πρωτοβόλος, 2 (βάλλω), 1) zuerst werfend od. treffend, übertr. ἥβης ἄνθος πρωτοβόλου, Anth.; von Pferden: die ersten Zähne verlierend, Hierocl. 2) mit verändertem Accent πρωτόβολος, zuerst geworfen od. getroffen, Eur.

πρωτό-γαλα, ακτος, τό, die erste Muttermilch, Et. M.

πρωτό-γαμος, 2, ebenerst verheirathet, Orph.

πρωτογένεια, fem. zu πρωτογενής, 2 (γένος), erstgeborne, Plat., Orph. [Philo.

πρωτο-γέννημα, τό, Erstgeburt, Erstling, LXX.,

πρωτο-γενάτης, ου, ὁ, ein unbekanntes indisches Thier, Al. Aphr.

πρωτογλυφής, 2 (γλύφω), zuerst geschnitzt, Anth.

πρωτογονία, ἡ, das erste Gebären, Ath.; von

πρωτόγονος, 2 (ΓΕΝΩ), 1) erstgeboren, Il., Hes., Pind., Eur. übertr., Luc. 2) von der ersten od. höchsten Abkunft, Soph. [der haben, Hesych.

πρωτογύναικες, οἱ (γυνή), die noch ihre ersten Wei-

πρωτοδαής, 2 (δαῆναι), der eben erst erfahren od. gelernt hat, Opp.

πρωτόζυξ, ζυγος, ὁ, ἡ (ζεύγνυμι), zum ersten Mal ans Joch gespannt od. verheirathet, Anth.

πρωτόθετον, τό (τίθημι), Stammwort, Gram.

πρωτοθοινία, ἡ (θοίνη), erster Theil des Mahles, Poll.

πρωτόθροοες, mit Metaplasmus st. πρωτόθροοι, als nom. plur. des folg., Anth. [Nonn., Col.

πρωτό-θρονος, 2, auf dem ersten Platze sitzend, Call.,

πρωτό-θροος, zsgz. πρωτόθρους, 2, zuerst sprechend, Nonn. [N. T., Clem. Al.

πρωτοκαθεδρία, ἡ (καθέδρα), erster Sitz, Vorsitz,

πρωτοκήριος, ὁ (κηρός), der zuerst auf die Wachstafel Geschriebene, Byz.

πρωτοκλησία, ἡ, der erste Ruf, LXX.; von

πρωτόκλητος, 2 (καλέω), zuerst gerufen od. eingeladen, Clem. Al.

πρωτοκλισία, ἡ (κλίνω), erster Platz bei Tische, N. T., Clem. Al. [tische Obrigkeit, Inscr.

πρωτόκοσμος, ὁ (κοσμέω), der erste Ordner, eine kre-

πρωτοκουρία, ἡ, erste Schur od. Tonsur, LXX.; von

πρωτόκουρος, 2 (κουρά), zuerst geschoren od. beschnitten, Arist. [geschaffen, Clem. Al.

πρωτόκτιστος, 2 (κτίζω), zuerst gegründet, erbaut,

πρωτοκτόνος, 2 (κτείνω), zuerst tödtend, Aesch.

πρωτοκύμων, 2 (κῦμα), zum ersten Mal schwanger, Ach. Tat. [Anth.

πρωτο-κύων, ὁ, erster unter den Hunden od. Kynikern,

πρωτόλειος, 2 (λεία), zuerst erbeutet, Lyc.; gewöhnl. im plur. πρωτόλεια, τά, Erstlinge der Beute; überh. Erstling, Anfang, Eur., Lyc. [bette, Opp.

πρωτολεχής, 2 (λέχος), zum ersten Mal im Kind-

πρωτολογία, ἡ, die erste Rede, der erste Vortrag vor Gericht; die erste Rolle, Demad., LXX., Liban.; von

πρωτολόγος, 2 (λέγω), zuerst redend, die erste Rolle spielend, Stob.

πρωτό-μαντις, εως, ἡ, erste Wahrsagerin, Aesch.

πρωτό-μαρτυρ, ὁ, erster Zeuge, K. S.

πρωτό-μισθος, 2, zuerst gedungen od. um Lohn dienend, Lyc.

πρωτό-μορος, 2, zuerst gestorben od. sterbend, Aesch.

πρωτομύστης, ου, ὁ (μυέω), der eben erst Eingeweihete, Ach. Tat.

πρωτόνεως, ω, ὁ, ἡ (ναῦς), das erste Mal zu Schiffe, Phot.

πρωτονύμφευτος, 2 (νυμφεύω), eben erst verheirathet, Stob.

πρωτοπαγής, 2 (πήγνυμι), zuerst od. eben erst zusammengefügt, neu, Il.

πρωτοπάθεια, ἡ (πρωτοπαθής), der Zustand, daß man zuerst leidet od. empfindet, Gal. [von

πρωτοπαθέω, zuerst leiden od. empfinden, Gal. u. A.;

πρωτοπαθής, 2 (πάθος), zuerst leidend od. empfindend, Aerzt.

πρωτόπειρος, 2 (πεῖρα), der zuerst erfährt, die erste Probe macht, τινός, mit etwas, Alexis b. Ath., Polyb., εἴς τι, Ach.Tat. [bend, Aesch.

πρωτοπήμων, 2 (πῆμα), zuerst od. am meisten scha=

πρωτόπλασις, εως, ἡ (πλάσσω), erste Bildung od. Schöpfung, schol. Aesch.

πρωτόπλαστος, 2 (πλάσσω), zuerst gebildet od. geschaffen, Clem. Al. u. A.

πρωτόπλοος, zsgz. πρωτόπλους, 2 (πλέω), 1) zum ersten Mal zur See fahrend, Od., Eur., Sext. Emp.; übertr. παρθένος, die zuerst liebt, Plat. ep. b. D. Laert. 2) voranschiffend, Xen.

πρωτό-πολις, εως, ὁ, ἡ, der erste im Staate, Plut., πρωτόπτολις, Nonn. [Gloss.

πρωτο-πολίτης, ου, ὁ, erster, vornehmster Bürger,

πρωτοπορεία, ἡ (πορεύομαι), der Vortrab, Polyb.

πρωτοπόρος, 2 (πορεύομαι), vorauf marschirend, v. l. statt πρωτόπλοος, Plat. ep. b. Ath.

πρωτό-ποσις, εως, ἡ, eine Ehefrau, die noch mit dem ersten Gatten lebt, Ath., Poll.

πρωτοπραξία, ἡ (πρᾶξις), das erste Mahnen, Lex.

πρωτόρριζος, 2 (ῥίζα), die erste Wurzel od. den Ursprung in sich habend, Luc. [Long.

πρωτόρρυτος, 2 (ῥέω), zuerst fließend, Opp., Gal.,

πρῶτος, dor. πρᾶτος, 3 (πρό), 1) vorderster, erster, dem Ort, der Zeit u. der Ordnung nach, Hom. u. allgem. ἐν πρώτῳ ῥυμῷ, vorn an der Deichsel, Il. πρῶτοι = πρόμαχοι, bes. ἐν πρώτοις od. μετὰ πρώτοις, Hom., Hes. πρ. πρόμαχοι, Od. τὸ πρῶτον, der Anfang, Plat. τὰ πρῶτα, die Elemente, Arist. Adverbial: τὴν πρώτην, zuerst, Hdt., fürs Erste, Xen., Dem. u. A. κατὰ πρώτας, im Anfange, Plat.; dem Range nach: vornehmster, angesehenster, vorzüglichster, Hom. u. allgem. τὰ πρῶτα, aa) erster Kampfpreis, Il., Soph., Vorzug, φέρεσθαι od. φέρειν, mit gen., in etwas, Anth., Luc., Ael. u. A. bb) höchster Grad, ἐς τὰ πρῶτα, Hdt., Ar., Luc. ἐν πρώτοις, vorzüglich, Plat. 2) eher, früher, Il., mit gen. Ael., mit folg. ἤ, Anth. — Adv. πρῶτον u. πρῶτα, a) zuvörderst, zuerst, Anfangs, auch τὸ πρ., τὰ πρ., Hom. u. allgem. πρ. μέν — ἔπειτα od. ἔπειτα δέ, Att., od. εἶτα od. εἶτα δέ, od. αὖ, od. ἔτι δέ, Plat. u. A.; das erste Mal, Plat.; vorher, Xen. b) zu früh, vor der Zeit, Od. 24, 28. c) πρ. u. τοπρῶτον, einmal, Od., att. Pros. ὁππότε κε πρῶτον, sobald als einmal, Od.; so εὖτ' ἂν πρῶτα, Hes. ὡς τὸ πρ., ut primum, Xen.; πρώτως, erst von Arist. an.

πρωτοσέληνος, 2 (σελήνη), zuerst im Monat, ἡμέρα erster Tag im Monat, Eust. Il.

πρωτοσπόρος, 2 (σπείρω), 1) zuerst säend od. zeugend, Luc., Nonn. 2) πρωτόσπορος, zuerst gesät od. gezeugt, Hermipp. b. Ath., Anth., Col., Nonn.

πρωτοστάσιον, τὸ (πρωτοστάτης), der erste Rang, Paul. Al.

πρωτοστατέω, in der ersten Reihe =, im ersten Gliede =, voran stehen, Philo; von

πρωτοστάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), in der ersten Reihe, im ersten Gliede stehend, Vordermann, im plur., die das Vordertreffen bilden, Thuc., Xen. u. A.

πρωτόσφακτος, 2 (σφάζω), zuerst geschlachtet od. gemordet, Lyc.

πρωτό-τμητος, 2 (τέμνω), zuerst geschnitten, Inscr.

πρωτοτοκεῖα, ων, τά (πρωτότοκος), das Recht der Erstgeburt, LXX.

πρωτοτοκεύω (πρωτότοκος), τινά, Einem das Recht der Erstgeburt ertheilen, LXX. [LXX.

πρωτοτοκέω (πρωτοτόκος), zum ersten Mal gebären,

πρωτοτοκία, ἡ (πρωτοτόκος), das erste Gebären, Aquil. LXX.

πρωτοτόκια, ων, τά, = πρωτοτοκεῖα, LXX., N. T.

πρωτοτόκος, ἡ (τίκτω), 1) zuerst, das erste Mal gebärend, werfend, Il., Plat., Arist. u. A. 2) πρωτότοκος, 2, erstgeboren, Anth., N. T.

πρωτότομος, 2 (τέμνω), zuerst abgeschnitten od. beschnitten, Theophr., Anth.

πρωτοτρόφος, 2 (τρέφω), die erste Leibesfrucht nährend, Maneth., Procl.

πρωτότυπον, τό, 1) Urbild, Original, Poll. 2) Stammwort, Gram. — Neutr. von [sprünglich, K. S.

πρωτότυπος, 2, adv. -τύπως (τύπτω), originell, ur=

πρωτουργός, 2 (ΕΡΓΩ), zuerst machend, bewirkend, ursächlich, Plat., Iambl. u. A.

πρωτοφαής, 2 (φάος), im ersten Lichte, Tryph., Synes.

πρωτοφανής, 2 (φαίνομαι), zuerst erscheinend od. sichtbar, Synes., schol. Ar.

πρωτοφόνος, 2 (φονεύω), zuerst mordend, K. S.

πρωτοφόρημα, τὸ (φορέω), Erstlingsfrucht, Long.

πρωτοφυής, 2, u. πρωτόφυτος, 2 (φύω), zuerst erzeugt od. entstanden, jenes Ap. Rh., dieses Anth.

πρωτό-χνοος, zsgz. πρωτόχνους, 2, mit dem ersten Milchhaare, Luc. [Anth., Clem. Al.

πρωτόχυτος, 2 (χέω), zuerst sich ergießend od. fließend,

πρώτως, adv., s. πρῶτος.

πρωὐδᾶν, s. προαυδάω.

πρώων, ονος, ὁ, ep. st. πρών.

πταίρω, im praes. ungebräuchl. u. durch πτάρνυμαι vertreten, f. πταρῶ, aor. 1. ἔπταρα, aor. 2. ἔπταρον, niesen, Od., Hdt., Ar., Plat.; von der Lampe: sich schneuzen, Anth.

πταῖσμα, τὸ (πταίω), Anstoß, Verstoß, Fehler, Theogn., Luc. u. A.; Unglück, Schaden, Niederlage, Hdt., Dem. u. A. Von

πταίω, f. πταίσω, pf. ἔπταικα, pf. pass. ἔπταισμαι, 1) intrans., anstoßen, Aesch., Soph., Xen., anrennen, anprallen, Plat., Polyb.; übertr. a) fehlen, irren, Plat. b) in Unglück gerathen, Xen. u. A., τινί, mit etwas, etwas verlieren, Id., ὑπό τινος, von Jem. vertrieben werden, Id.; von Unglück im Kriege, Hdt., Polyb. 2) trans., anstoßen machen, fallen od. ausgleiten machen, σύνθεσιν ποτὶ ψεύδει, Pind., τινὰ τῆς ἐλπίδος, Hdt. — Pass., im intrans. Sinne, fehlen, irren, Plut., Luc., Ael.

πτάκις, ιδος, ἡ (πτάξ), wahrscheinlich = δειλός, Poll.

πτακισμός, ὁ, Schüchternheit, Hesych.

πτακωρέω, = πτήσσω, Phot.

πτάμενος, 3, part. aor. 2. von ἵπταμαι.

πτᾱνός, dor. st. πτηνός.

πτάξ, πτᾱκός, ὁ, ἡ (πτήσσω), scheu, schüchtern, Aesch.

πταρμικός, 3, niesen machend, πταρμικά, Niesmittel, Hipp., Arist. ἡ πταρμική, Nieskraut, Diosc.; von

πταρμός, ὁ (πταίρω), das Niesen, Hipp., Ar., Thuc. u. A.

πτάρνυμαι, s. unter πταίρω, niesen, Xen., Arist.

πταρτικός, 3, = πταρμικός, Eust., D. Per.

πτάτο, ep. st. ἔπτατο, 3 sing. aor. 2. zu ἵπταμαι, πέτομαι.

πτέλας, ὁ, Eber, Lyc.

πτελέα, ion. πτελέη, ἡ, die Ulme, Rüster, Il., Hes., Ar., Arist. u. A.; davon

πτελέϊνος, 3, von Ulmenholz gemacht, Theophr.

πτελεώδης, 2 (εἶδος), ulmenartig; voll von Ulmen, Hesych.
πτελεών, ῶνος, ὁ, Ulmenwald, Gloss.
πτέον, τὸ, att. st. πτύον, Eust. Il.
πτέρινος, 2 u. 3 (πτερόν), 1) von Federn gemacht, Eur., Polyb., Anth. 2) beflügelt, Ar.
πτερίς, ίδος, ἡ, Farrenkraut, Theophr. Daneben die Form πτέρις, Ath., acc. πτέριν, Theocr., nom. plur. πτέρεις, Polyb.
πτέρνα, ion. πτέρνη, ἡ, 1) die Ferse, Il., Aesch., Hipp., Arist.; überh. Fuß, Anth. 2) der untere Theil, Fuß eines Körpers, die Grundlage, πόλεως, Lyc., μηχανῆς, das untere Ende eines Hebebaumes, Polyb., der unterste Theil des Segels od. Mastes, Ath., Fußtapfe, LXX. 3) der Schinken, Batrach. Davon
πτερνίζω, 1) mit der Ferse stoßen, hippiatr. 2) Jem. den Fuß unterschlagen, übertr. betrügen, LXX. 3) einen Schuh besohlen, Bekk. an.
πτέρνιξ, ικος, ὁ, der Hauptstängel in der Mitte der Artischocke, Theophr.
πτέρνις, ὁ, ein Raubvogel, Arist.
πτερνισμός, ὁ (πτερνίζω), das Stoßen mit der Ferse, LXX.
πτερνιστής, οῦ, ὁ, der mit der Ferse schlägt od. stößt, der ein Bein stellt, Polem.
πτερνοβατέω, auf den Fersen gehen, Paul. Aeg.; von
πτερνοβάτης, ου, ὁ (πτέρνα, βαίνω), der auf der Ferse geht, Hipp., Gal.
πτερνογλύφος, ὁ (πτέρνα, γλύφω), Schinkenhöhler, Batrach.
πτερνοκοπέω (κόπτω), mit den Fersen stampfen, bes. zum Zeichen des Unwillens, austrommeln, Poll.
πτερνοκόπις, ὁ, Spottname eines Schmarotzers: Schinkenhauer, wahrsch. falsch st. πτερνοκοπία, Schinkenhauerei, Axion. b. Ath. p. 239, f.
πτερνοτρώκτης, ου, ὁ (τρώγω), Schinkennager,
πτερνοφάγος, ὁ (φαγεῖν), Schinkenfresser, Batrach.
πτεροβάμων, 2 (πτερόν, βαίνω), auf Flügeln sich bewegend, Emped. [bewegt, Ar.
πτεροδόνητος, 2 (δονέω), mit Flügeln od. Segeln
πτεροδρομία, ἡ (δρόμος), das schnelle Fliegen, Anth. [bekleidet, Opp.
πτεροείμων, 2 (εἷμα), mit Flügeln od. Federn
πτερόεις, 3, beflügelt, geflügelt, Ep., Pind., Trag.; überh. fliegend, schnell, Il., Hes., Eur., Ar., Ap. Rh.; von
πτερόν, τὸ, 1) Feder, Fittig, Flügel, Il. u. allgem.; Sinnbild der Geschwindigkeit, Od., Eur. πτεροῦ σῦριγξ, Federbose, Hipp. — Uebertr. a) was dem Gebrauch nach den Flügeln entspricht: die Flughäute der Fledermäuse, Hdt., die Ruder od. Segel der Schiffe, νηός, Hes., Eur., als Vergleichung b. Hom. = ὕννις, Pflugschaar, Lyc. b) was der Gestalt nach den Flügeln entspricht: Zugthür od. Zugbrücke, schol. Eur.; die Säulenstellung an griechischen Tempeln, Plut.; Flügelgebäude an den Hauptthoren der ägyptischen Tempel, Strab.; die παρειά am Schiffsvordertheil, Poll.; ein Saiteninstrument, anon. de mus. c) was Schatten u. Schutz gewährt: das Laub der Bäume, Soph. fr. Παλλάδος ὑπὸ πτεροῖς, unter den Fittigen, dem Schutze der P., Aesch.; Helmbusch, Plut.; = σκιάδιον, Poll. 2) meton., der Vogel, Ar., Long.; dah. Vogelzeichen, Soph.; Geschick, Loos, Aesch.
πτερο-ποίκιλος, 2, mit bunten Federn od. Flügeln, Ar.
πτερό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit beflügelten Füßen, Anth. Pl.
πτεροῤῥυέω (ῥέω), die Federn verlieren, sich mausern, Ar., Arist.; die Flügel sinken lassen od. verlieren, Plat., Luc.; metaph., gerupft werden, Haare lassen, Ar., τὸν πλοῦτον, Philostr. Davon

πτεροῤῥύησις, εως, ἡ, das Verlieren der Federn od. Flügel, Hierocl. [Arist.
πτερότης, ητος, ἡ, das Flügelhaben, die Befiederung,
πτερόφοιτος, 2 (φοιτάω), fliegend, poet. b. Plat.
πτεροφόρος, 2 (φέρω), 1) beflügelt, Aesch., Eur.; überh., schnell, Ar. 2) πτεροφόροι, bei den Römern eine Art Eilboten, um dem Kaiser Alles zu hinterbringen, Plut.
πτεροφυέω, Federn od. Flügel treiben, bekommen, Plat., Luc., Plut.; von [habend, Plat.; davon
πτεροφυής, 2 (φύω), Flügel, Federn bekommend od.
πτεροφυΐα, ἡ, u. πτεροφύησις, εως, ἡ, das Flügel- od. Federnbekommen, jenes Hierocl., dieses Geop.
πτερόφυτος, 2, = πτεροφυής, schol. Ar.
πτεροφύτωρ, ορος, ὁ (φύω), Flügel erzeugend; wechselnde Lesart mit πτερόφοιτος bei Plat.
πτερόω (πτερόν), 1) beflügeln, befiedern, Hdt., Plat. — Pass., flügge werden, Arist. 2) übertr., a) mit Segeln od. Rudern versehen, Eur., ναῦν, segelfertig halten, Polyb., Plut.; ἔπος ἐπτερωμένον, = πτερόεν, Arist. b) vom Gemüth u. dessen Regungen: aufregen; Pass., in Spannung, Hoffnung sein, πρός τι, Luc., Plut., Anacr.
πτερυγίζω (πτέρυξ), die Flügel heben (als Zeichen, daß man fliegen will), mit den Flügeln schlagen, Ar., Theophr.
πτερύγιον, τὸ, dem. von πτέρυξ, kleiner Flügel, Polyb. Uebertr., a) was dem Gebrauch nach den Flügeln entspricht: Fischflosse, Arist., im plur. = τὰ ἑκατέρωθεν τῶν ὠμοπλατῶν, Poll. b) was der Gestalt nach den Flügeln entspricht, im plur., Nasenflügel, Aerzt., die Flügel od. Zipfel am Kleide, = πτέρυγες, LXX.; die Zinne, N. T.; insbes. ein krankhafter Auswuchs am menschlichen Körper, Aët., Gal.; das Ueberwachsen des Fleisches über die Nägel der Finger u. Zehen, Diosc. [gin.
πτερύγισμα, τὸ (πτερυγίζω), das Flügelschlagen, Lon-
πτερυγοειδής, 2 (πτέρυξ, εἶδος), flügelartig, Hipp.
πτερυγοφόρος, 2 (φέρω), beschwingt, befiedert, Ar.
πτερυγόω (πτέρυξ), beflügeln, beeilen; Med., = πτερύσσομαι, μετά τινα, hinfliegen, hineilen, poet b. Greg. Cor.
πτερυγώδης, 2, = πτερυγοειδής, flügelartig, Theophr. οἱ πτερυγώδεις, Leute, bei denen die von Fleisch nicht bedeckten Schulterblätter an den Seiten hervorstehen, Gal., Aretae.
πτερυγωκής, 2 (ὠκύς), flügelschnell, Aesch.
πτερύγωμα, τὸ (πτερυγόω), Flügel; jeder vorstehende od. schwebende Theil, Gal. u. A.
πτερυγωτός, 3 (πτερυγόω), geflügelt, befiedert, wie ein Flügel gestaltet, Ar., Arist.
πτέρυξ, υγος, ἡ, = πτερόν, Il., Pind., Att. — Uebertr., a) was dem Gebrauch nach den Flügeln entspricht, im plur., = πηδάλια, Soph. fr. b) was der Gestalt nach den Flügeln entspricht: Lungenflügel, Hipp.; Zipfel an Kleidern, Plut.; Streifen od. Lappen am Panzer, Xen.; die Seiten der zweischneidigen Streitart, Plut.; das Schwert des Schwertfisches, Ael.; Ausläufer der Gebirge, Musae. Εὐβοίας κολπώδης πτ., vom Hafen, Eur. c) was Schutz gewährt, πέπλων, Eur. — Meton., der Vogel, Anth.; dah. der Vogelflug, Call. πτέρυγες γόων, Flug der Klagen, Soph.
πτέρυξις, εως, ἡ, das Schwingen der Flügel, Eum.; von
πτερύσσομαι, Dep. med., f. ύξομαι, die Flügel heben od. schwingen u. damit schlagen, Luc., Ael. u. A.; übertr. von Menschen, Diph. b. Ath.
πτέρωμα, τὸ (πτερόω), 1) Gefieder, Aesch.; meton., der befiederte Theil, Lyc.; übertr., die Säulenstellung um die griechischen Tempel, Vitr. 2) Befiederung, übertr., Beflügelung, τῆς ψυχῆς, Plat. [Plat.
πτερώνυμος, 2 (ὄνυμα), nach den Flügeln genannt,
πτέρωσις, εως, ἡ (πτερόω), Befiederung, Gefieder, Ar., Arist., Luc.

πτερωτός, 3, auch 2, 1) geflügelt, gefiedert, mit Federn besetzt, Hdt., Aesch., Eur., Plat. u. A.; übertr., schnell, Soph., Ar. 2) aus Federn bestehend, Plut.; mit Federn gestopft, Poll.

πτέσθαι, inf. aor. zu *πέτομαι*.

πτῆμα, τὸ, der Flug, Suid.; von

πτῆναι, inf. aor. zu *ἵπταμαι*, *πέτομαι*.

πτηνολέτις, ιδος, ἡ (*πτηνός*, *ὄλλυμι*), Vögel tödtend, Anth.

πτηνοπέδῑλος, 2 (*πέδιλον*), mit beflügelten Sandalen, Orph.

πτηνό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit beflügelten Füßen, schnellfüßig, Nicet.

πτηνός, 3, auch 2, dor. *πτᾱνός* (*πέτομαι*, *πτῆναι*), 1) geflügelt, fliegend, Pind., Att. *τὰ πτηνά*, das Geflügel, die Vögel, Soph., Plat.; übertr., a) flüchtig, *ὄνειρος*, *μῦθοι*, Eur., *λόγοι*, Plat. b) schüchtern, Eur. 2) flügge, Eur. Arist.

πτῆξις, εως, ἡ (*πτήσσω*), das Schrecken, Erschrecken,

πτῆσις, εως, ἡ (*πέτομαι*, *πτῆναι*), das Fliegen, der Flug, Aesch., Arist. u. A.

πτήσσω, f. *πτήξω*, pf. *ἔπτηχα*, seltener *ἔπτηκα*, aor. *ἔπτηξα*, selten *ἔπτακον*, 1) trans., in Furcht, Bestürzung setzen, Il., *ζυγόν*, machen, daß man es fürchtet, Paul. Sil. 2) intrans., in Furcht gerathen, aus Furcht sich ducken od. verkriechen, Od., Att., *εἰς ἕνα χῶρον*, Ar., *πρός τινα*, Eur., *βωμὸν ὕπο*, Id., *τὶ*, vor etwas, Aesch., Eur., Xen., *θυμόν*, in der Seele, Soph.

πτῆται, 3 sing. conj. aor. 2. zu *πέτομαι*.

πτητικός, 3, adv. -*κῶς* (*πτῆναι*), zum Fliegen gehörig, geschickt, geneigt, Arist. u. A.

πτίλον, τὸ, 1) Flaumfeder, Soph., Ar., Arist. u. A.; im plur., mit Flaumfedern gestopfte Kissen, Clem. Al. 2) Flügel bei Vögeln u. Insecten, Arist.; auch von den Flughäuten geflügelter Schlangen, Hdt.; übertr. a) Ruder, Lyc. b) Blatt, Nic.

πτιλόνωτος, 2 (*νῶτον*), mit befiedertem od. behaartem Rücken, Anth.

πτίλος, 2, mit *πτίλωσις* no. 2, behaftet, Gal. *πτίλα βλέφαρα*, Augenlider ohne Wimpern od. mit kranken Wimpern, Diosc.

πτίλωσις, εως, ἡ, 1) das Gefieder, Ael. 2) eine Augenkrankheit, bei der die Wimpern ausfallen, Paul. Aeg.

πτιλώσσω, an der *πτίλωσις* leiden, Archyt. b. Simpl. Arist.

πτιλωτός, 3, 1) gefiedert, Arist. 2) mit Flaumfedern gestopft, Poll.

πτισάνη, ἡ (*πτίσσω*), 1) enthülste Gerste, Gerstengraupen, Gal. 2) Trank von Gerste, Hipp., Anth., Plut., Ath.

πτίσανον, τὸ, = *πτισάνη*, Nic.

πτισανοῤῥοφία, ἡ (*ῥοφέω*), das Schlürfen des Gerstentrankes, Hipp.

πτίσις, εως, ἡ (*πτίσσω*), das Enthülsen, Geop.

πτίσμα, τὸ (*πτίσσω*), das enthülste Korn, Strab.

πτισμός, ὁ, das Enthülsen, Stampfen, b. Poll. ein Lied, *πτισσουσῶν ᾠδή* b. Ath. genannt; von

πτίσσω, f. *πτίσω*, enthülsen, stampfen, schroten, Hdt., Arist.; absol., Pherecr. b. Eust., Anth., Luc.; davon

πτιστής, οῦ, ὁ, der enthülst od. stampft, Anth. nach Conject.

πτιστικός, 3, zum Enthülsen od. Schroten gehörig, geschickt, Poll.

πτόα, ἡ, = *πτόησις*, Tim. Locr., Nic., Opp., Plut. u. A.

πτοαλέος, 3, gescheucht, furchtsam, Opp.

πτοέω, ep. u. ion. *πτοιέω*, 1) in Schrecken od. Angst bringen; verscheuchen, zum Fliehen bringen; Pass., zagen, Od., Aesch., Eur., Polyb. u. A., *πρός τι*, vor etw., Plut., *ἐπί τινι*, Polyb. 2) in heftige, bange Gemüthsbewegung versetzen; Pass., *πτοεῖσθαι περί* od. *πρός τι*, Leidenschaft für etwas haben, sich leidenschaftlich damit beschäftigen, Plat., Arist. u. A., *μετά τινα*, Hes., *εἴς τινα*, Luc., *ἐπί τι*, Luc., *τινὶ*, durch etw., Eur. Davon

πτόησις u. *πτοίησις*, εως, ἡ, Furcht, heftige Gemüthsbewegung, Begierde, *περί τι*, Plat., Plut.; heftige Liebe, Clearch. b. Ath., Brunst der Thiere, Arist.

πτοητός, 3, gescheucht, in Flucht gejagt, Nic., Maxim.

πτοία, ἡ, = *πτόα*.

πτοιαλέος, 3, = *πτοαλέος*.

πτοιέω, = *πτοέω*.

πτοίησις, ἡ, = *πτόησις*.

πτοιητός, 3, = *πτοητός*.

πτοῖος, ὁ, = *πτόα*, Hesych.

πτοιώδης, 2, = *πτοώδης*, Stob.

πτοιωτός, 3, = *πτοητός*,

πτολεμίζω, ep. st. *πολεμίζω*.

πτολεμιστής, οῦ, ὁ, ep. st. *πολεμιστής*.

πτόλεμόνδε, ep. st. *πόλεμόνδε*.

πτόλεμος, ὁ, ep. st. *πόλεμος*.

πτολίαρχος, ὁ, ep. st. *πολίαρχος*.

πτολίεθρον, τὸ, Stadt, Ep.

πτολιπόρθης, ου, ὁ (Aesch.), *πτολιπόρθιος* (Od., Nonn.), u. *πτολίπορθος*, 2 (*πέρθω*), ep. st. *πολίπορθος*, Städte zerstörend, Ep., Pind., Aesch.

πτόλις, ιος, ἡ, ep. st. *πόλις*.

πτόλισμα, τὸ, ep. st. *πόλισμα*, Suid.

πτορθάκανθος, 2 (*πτόρθος*, *ἄκανθα*), mit Stacheln an den Zweigen, Theophr.

πτορθεῖον, τὸ, = *πτόρθος*, Nic.

πτόρθος, ὁ, 1) Sprößling, Trieb, Zweig, Ast, Od., Eur., Ar., Plat. u. A.; übertr., Sohn, Lyc. 2) das Keimen, Treiben, Hes.

πτυαλίζω (*πτύαλον*), viel spucken, den Mund voll Speichel haben, Hipp.; davon

πτυαλισμός, ὁ, das häufige Spucken, Hipp.

πτύαλον, τὸ (*πτύω*), Spucke, Speichel, Hipp., Arist.

πτυαλώδης, ες (*εἶδος*), voll Speichel, Hipp.

πτυάριον, τὸ, dem. von *πτύον*, schol. Lyc.

πτυάς, άδος, ἡ, eine Schlangenart, Ael., Porph.

πτύγμα, τὸ (*πτύσσω*), das Gefaltete, Zusammengelegte, Il., Anth.

πτυγμάτιον, τὸ, dem. von *πτύγμα*, Paul. Aeg.

πτύγξ, υγγός, ἡ, ein Wasservogel, Arist.

πτυελίζω, *πτυελισμός*, ὁ, u. *πτύελον*, τὸ, = *πτυαλίζω*, *πτυαλισμός* u. *πτύαλον*.

πτύελος, ἡ, ion. st. *πύελος*, Ael., Luc., Philop.

πτυΐδιον, τὸ, dem. von *πτύον*, schol. Ar.

πτυκτίζω, = *πτύσσω*, Suid.

πτυκτίον, τὸ, gefaltetes Buch, Schreibtafel, Lex.; von

πτυκτός, 3, adj. verb. von *πτύσσω*, gefaltet, zusammengelegt, aus Lagen bestehend, *πίναξ*, Il. *τὸ πτ.*, zusammengelegtes Stück Zeug, Paul. Aeg.

πτύξ, *πτυχός*, ἡ (*πτύσσω*), 1) Falte, h. Hom., Soph., Eur.; Lage, *πτύχες σάκεος*, Il., Hes., Blatt, Trag. 2) Krümmung, Schlucht der Gebirge u. dergl., Hom., Pind., Soph., Eur., Plat., Tiefe, Eur.; übertr. *ὕμνων*, kunstvolle Verschlingungen des Gesanges, Pind.

πτύξις, εως, ἡ, das Falten, die Falte, LXX.

πτύον, τὸ, die Wurfschaufel, Il., Aesch., Soph., Theocr.

πτύρμα, τὸ, u. *πτυρμός*, ὁ (*πτύρω*), Schrecken, Bestürzung, das Scheuwerden, Lex.

πτυρτικός, 3, was leicht scheu wird, Arist., Strab.; von

πτῠ́ρω, f. *ὑρῶ*, scheu machen, schrecken; Pass., scheu werden, erschrecken, Hipp., hauptsächl. von Pferden, Plut., Diod.; *τὶ* od. *πρός τι*, sich vor etwas fürchten, Plat., Aesop.

πτύσις, εως, ἡ (*πτύω*), das Spucken, Ausspucken, Hipp., Plut.; meton. = *πτύσμα*, Arist.

πτύσμα, τὸ (*πτύω*), Spucke, Hipp., Polyb.

πτυσμός, ὁ (*πτύω*), das Spucken, Hipp.

πτύσσω, f. ξω, falten, zusammenlegen, Od. — Pass., sich falten, sich umlegen, sich biegen, Il. — Med., mit acc., um sich falten, umlegen, anziehen, Ar., χεῖρα ἐπί τινι, Soph.; sich anschmiegen, Id. Davon

πτυχή, ἡ, s. πτύξ.

πτυχίον, τὸ, = πτυκτίον, schol. Arat. u. Luc.

πτύχιος, 3, = πτυκτός, Et. M.

πτυχίς, ίδος, ἡ, die Stelle am Hintertheile des Schiffs, worauf der Name steht, Poll.

πτυχώδης, 2 (πτύξ, εἶδος), mit vielen Falten, Arist.

πτύω, f. πτύσω, pf. ἔπτυκα, pf. pass. ἔπτυσμαι, aor. pass. ἐπτύσθην, spucken, speien, Hdt., Hipp., Xen. u. A., ἐς τὸν κόλπον od. ὑπὸ κόλπον, um eine böse Vorbedeutung abzuwenden, Luc., Anth.; auch ausspucken, τί, Il., auswerfen (vom Meere), Anth.; übertr., Epicr. b. Ath.; dah. verschmähen, verabscheuen, Soph.

πτωκάς, άδος, ἡ (πτώξ), schüchtern, scheu, furchtsam, ep. Hom., Soph.

πτῶμα, τὸ (πίπτω, πέπτωκα), 1) Fall, Sturz, Aesch., Eur., Plat. u. A.; metaph., Niederlage, Unglück, Soph., od. Verstoß, Vergehen, Id. 2) das Gefallene, Getödtete, Leichnam, Eur., Polyb., Plut. u. A. πτώματα ἐλαιῶν, abgefallene Oliven, Lys. Davon

πτωματίζω, fallen machen, zum Fall bringen; Pass., die fallende Sucht haben, Sp.

πτωματικός, 3, epileptisch, Procl.

πτωματίς, ίδος, ἡ, eine Art Becher, Ath.

πτωματισμός, ὁ (πτωματίζω), die fallende Sucht, Procl.

πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ (πτώσσω), schüchtern, scheu, flüchtig, als subst., der Hase, Il., Flüchtling, Aesch., Anth.

πτώσιμος, 2 (πίπτω, πέπτωκα), gefallen; getödtet, Aesch.

πτῶσις, εως, ἡ (πίπτω, πέπτωκα), 1) das Fallen, der Fall, Plat., Arist. u. A. 2) der Casus, Arist. u. A.

πτωσκάζω, = πτώσσω, Il.

πτώσσω, f. ξω, 1) schüchtern, furchtsam sein, sich verkriechen od. fliehen, Il., Tyrt., Hdt., τινά, vor Einem, Il. 2) betteln, als Bettler umherziehen, Od., τινά, zu Jem., Hes.

πτωτικός, 3, zur πτῶσις, d. i. zum Casus gehörig, Sext Emp., Gram. [fällig, Hesych.

πτωτός, 3 (πίπτω, πέπτωκα), fallend; gefallen; hinfällig, Hesych.

πτωχ-αλαζών, όνος, ὁ, ἡ, bettelhafter Prahler, Gram.

πτωχεία, ion. πτωχηΐη, ἡ (πτωχεύω), das Betteln, Bettelei, gänzliche Armuth, Hdt., Ar., Plat. u. A.

πτωχεῖον, τὸ, Bettelherberge, Sp.

πτωχ-ελένη, ἡ, Bettelhelene, d. i. gemeine Hure, Ath.

πτωχεύω (πτωχός), bettelarm sein, Antiphan. in Bekk. an., betteln, Od., Ar., Plat. u. A.; auch zusammenbetteln, τί, Od.; anbetteln, τινά, Theogn.

πτωχίζω, zum Bettler machen, LXX.

πτωχικός, 3, bettelhaft, Bettler-, Eur., Ar., Plat. u. A.

πτωχίστερος, compar. von πτωχός, bettelhafter, Ar.

πτωχοδοχεῖον, τὸ (δέχομαι), Armenhaus, Sp.

πτωχόμουσος, ὁ (Μοῦσα), ungebildet, Arist.

πτωχοποιός, 2 (ποιέω), bettelarm machend, Ar., Plut. [Od., Hes., Hdt., Att.

πτωχός, 3, auch 2 (πτώσσω), bettelnd, Od.; ὁ, Bettler, Od., Hes., Hdt., Att.

πτωχοτροφεῖον, τὸ, Armenpflegehaus, Sp.

πτωχοτροφία, ἡ, Pflege der Armen, Greg. Naz.

πτωχοτρόφος, 2 (τρέφω), Arme unterhaltend, pflegend, Greg. Naz.

πύαλος, spätere Form st. πύελος, Inscr.

πυανεψιών, ῶνος, ὁ (πύανος, ἕψω), Benennung des vierten Monats im attischen Kalender, Plut., Luc., in welchem zu Athen das Fest τὰ πυανέψια dem Apoll zu Ehren gefeiert wurde, Lycurg., Ath.

πύανιον, τὸ, dem. von πύανος, Sosib. b. Ath.

πυάνιος, 2, von πύανος bereitet, Alcm. b. Ath.

πύανος, ὁ, u. πύανον, τὸ, eine Art großer Gerstengraupen, Heliod. b. Ath. [πυανέψια, Lex.

πυανόψια, ων, τὰ, minder gebräuchl. Nebenform von πυανέψια, Lex.

πῦαρ, ατος, τὸ, = πῦος, Eust. Od.; = πυτία, Hesych.

πυγαῖος, 3 (πυγή), 1) zum Steiß gehörig, Steiß-, τὸ π. ἄκρον, Bürzel der Vögel, Hdt., ohne ἄκρον, Arist. 2) τὰ πυγαῖα in der Baukunst: der Säulenstuhl, Lex.

πυγαλγής, 2 (πυγή, ἄλγος), der am Hintern Schmerzen empfindet, Strab.

πύγαργος, 2 (πυγή, ἀργός), 1) Weißsteiß, Benennung einer Antilopenart, Hdt., u. einer Adlerart, Arist. 2) = δειλός, Soph. fr.

πυγαρίζω, spätere Form st. πυδαρίζω, schol. Ar.

πυγή, ἡ, 1) der Steiß, Ar., Luc. u. A.; übertr., der fetteste Theil von etwas, Eust. Il. 2) ein Tanz der lakedämonischen Jungfrauen, Antyll. b. Oribas. Davon

πυγηδόν, adv., mit zugekehrtem Steiß, rücklings, Arist.

πυγίδιον, τὸ, dem. von πυγή, kleiner, magerer Steiß, Ar.

πυγίζω, widernatürliche Unzucht treiben, τινά, mit Einem, Theocr., Anth. Davon

πύγισμα, τὸ, widernatürliche Unzucht, Theocr.

πυγμαῖος, 3 (πυγμή), eine Faust groß, ἀνὴρ od. ἄνθρωπος, Zwerg, Il., Hdt., Sext. Emp. [Ap. Rh., Anth.

πυγμαχέω (πυγμάχος), ein Faustkämpfer sein, Hdt., Ap. Rh., Anth.

πυγμαχία, ἡ, Faustkampf, Il., Pind.; von

πυγμάχος, ὁ (πύξ, μάχομαι), Faustkämpfer, Od., Pind., Luc.

πυγμή, ἡ (πτύσσω), 1) Faust, Il., Eur., Ar., Sext. Emp.; Faustkampf, Eur., Plat. u. A. 2) ein Längenmaaß von der Spitze des Ellenbogens bis zu der geballten Faust, Poll. [Johanniswurm, Arist.

πυγολαμπίς, ίδος, ἡ (πυγή, λάμπω), Leuchtwurm, Johanniswurm, Arist.

πυγονιμαῖος, 3 (πυγών), eine Elle lang, schol. Il., πυγονιαῖος, Eust. Il.

πυγόριζα, ἡ, eine Art von Wurzeln, Hesych.

πυγοσκελίς, ίδος, ἡ (σκέλος), Arschfüßler, ein Wasservogel, Hesych.

πυγοστόλος, 2 (στέλλω), den Hintern schmückend, Hes.

πυγούσιος, 3, = πυγωνιαῖος, Od.

πυγών, όνος, ἡ, Ellenbogen, Elle, Hdt., Xen., Nic., Archestr. b. Ath. Davon

πυγωνιαῖος, 3, eine Elle lang, Ath., Theophr.

πυδαρίζω, hüpfen, springen, tanzen, Lex.

πυελίς, ίδος, ἡ, am Siegelringe der Kasten od. die Fassung, worin der Stein sitzt, Ar. Lys.; davon dem. πυέλιον, Hesych.

πύελος, ἡ, Trog, Freßtrog, Od.; Wanne, besond. zum Waschen u. Baden, Com., Polyb., Luc., Plut. u. A.; auch: Sarg, Theophr. [υ episch lang, attisch kurz].

πυελώδης, 2 (εἶδος), nach Art einer Wanne, eines Troges, Arist.

πυετία, ἡ, Lab, Arist., Nic.

πύη u. **πύησις**, εως, ἡ, das Eitern; Lungenfäule, Aretae.

πυθαγορίζω, ein Pythagoreer sein, Com., Plut., Ath.

πυθαγορισμός, ὁ, Anhänglichkeit an die Lehren des Pythagoras, Alexis b. Ath.

πυθαΐζω, das Orakel zu Delphi befragen, Eust. Il.; dav.

πυθαϊστής, οῦ, ὁ, der das delphische Orakel befragt, Strab., schol. Soph.

πυθαύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der auf der Flöte den Kampf des Apollo mit dem Drachen Python spielt, Poll.

πυθεδών, όνος, ἡ (πύθω), Fäulniß, Nic.

πυθέσθαι, inf. aor. von πυνθάνομαι.

πύθεσκε, ep. verlängerte Form des impf von πύθω.

Πύθια, τὰ, die pythischen Spiele, Pind., Thuc. u. A.

πυθιάζω, wie die Pythia weissagen, Steph. Byz.

πυθιονίκη, ἡ, der pythische Sieg, Heliod.

πυθιονίκης, ου, ὁ, Sieger in den pythischen Spielen, Pind., Hdt., Plut.
πυθιόνικος, 2 (νίκη), in den pythischen Spielen siegend, ὁ πυθ., Sieger in den pythischen Spielen, Pind.
πυθμενέω (πυθμήν), die Wurzelzahl haben, Iambl.
πυθμενικός, 3, zur Wurzelzahl gehörig, Iambl., theol. ar.
πυθμένιον, τὸ, dem. von πυθμήν, Geop.
πυθμενόθεν, adv., von Grund aus, Hipp.; von
πυθμήν, ένος, ὁ, 1) der Boden eines Gefäßes, Il., Hes., Polyb. u. A.; überh. Boden, Grund, Tiefe, z. B. des Meeres, Hes., Solon, Plat. u. A., der Erde, Aesch., κακῶν, Abgrund des Bösen, Orph. 2) das Stammende eines Baums, auch Wurzel, Stamm, Od., Aesch., Theophr., Plut., Nic.; Stängel, Arist., Diod.; Fuß des Berges, Arat.; insbes. Wurzelzahl, Plat., Arist.
πυθόκραντος, 2 (κραίνω), vom pythischen Apoll vorhergesagt u. bewährt, Aesch.
πυθοκτόνος, ὁ (κτείνω), Erleger der pythischen Schlange, Orph. [geistert u. wahrsagend, Lex.
πυθόληπτος, 2 (λαμβάνω), vom pythischen Apoll be-
πύθομαι, Stammform zu πυνθάνομαι.
πυθόμαντις, εως, ὁ, ἡ, pythischer Wahrsager, Aesch. πυθόμ. ἑστία, der Wahrsagersitz zu Pytho, Soph.
πυθόχρηστος, 2 (χράω), vom pythischen Orakel geweissagt od. befohlen, Aesch., Eur., Xen. u. A.
πύθω, f. πύσω, ich mache faulen, lasse in Fäulniß übergehn, verwesen; Pass., verfaulen, verwesen, zerfallen, Ep.
πύϊρ, τὸ, = πῦρ, Sim. fr.
πύκα, adv., dicht, dick, fest, Hom.; metaph., genau, sorgfältig, Il., Ep. Davon
πυκάζω, f άσω, 1) dicht, fest machen, Hes., verwahren, δῶμα, verschließen, Soph. — Med., sich verwahren od. rüsten, τόξον, mit dem Bogen, Aesch., κόσμῳ, Eur. 2) dicht bedecken, γένυς εὐάνθεϊ λάχνῃ, Od., πίλοις πέδιλα, Hes.; verhüllen, verbergen, τί, ἑαυτήν τινι, Il., ἑαυτὸν ἐντός, Od., τινὶ, mit etw., Hom., Hdt.; absol., πυκάζεσθαι, sich bekränzen, Anth.; metaph. πυκάζειν φρένας, das Herz verhängen, d. i. düster, traurig machen, Il. νόον πεπυκασμένος, klug, verständig, vorsichtig, bedachtsam, Hes. Davon
πύκασμα, τὸ, das Dichtgemachte, = πυκασμός, Symm.
πυκασμός, ὁ, das Dichtmachen, Dichtbedecken, Lex.
πυκιμήδης, 2 (πύκα, μῆδος), wohlbedächtig, überlegt, sorgfam, verständig, klug, Od., h. Hom.
πυκινό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, = πυκνόθριξ, Nonn.
πυκινοκίνητος, 2 (κινέω), sich häufig bewegend, Hipp.
πυκινόρριζος, 2, = πυκνόρριζος, Hipp.
πυκινός, 3, ep. = πυκνός. [Hes., Anth.
πυκινόφρων, 2 (φρήν), verständig, klug, h. Hom.,
πυκνά, adv., = πυκνῶς, s. πυκνός.
πυκνάκις, adv., häufig, oft, Arist.
πυκνάρμων, 2 (ἄρω), fest gefugt od. verbunden, Stob.
πυκνίτης, ου, ὁ, att. st. πυνκίτης, sich auf der πνύξ versammelnd, Ar.
πυκνόβλαστος, 2 (βλαστάνω), dicht keimend od. sprossend, Theophr. [od. Gelenken, Diosc.
πυκνογόνατος, 2 (γόνυ), mit dicht stehenden Knoten
πυκνοέθειρος, 2 (ἔθειρα) u. πυκνό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit dichtem Haar, jenes Tzetz., dieses Nonn.
πυκνό-καρπος, 2, mit Früchten überschüttet, Luc.
πυκνο-κίνδυνος, 2, häufig mit Gefahren umringt, Arist.
πυκνόκομον, τὸ, Name eines Krautes, Diosc.
πυκνόν, als adv., = πυκνῶς, s. πυκνός.
πυκνοπνεύματος, 2 (πνεῦμα), häufig athmend, Hipp. [Gängen, Alex. Aphr.
πυκνό-πορος, 2, mit dicht stehenden Oeffnungen od.

πυκνόπτερος, 2 (πτερόν), dicht befiedert; schaarenweis fliegend, Soph. O. C. 18.
πυκνόῤ-ῥαξ, ᾶγος, ὁ, ἡ, mit dichten Beeren, Anth.
πυκνόῤῥιζος, 3 (ῥίζα), mit dichten Wurzeln, Diosc.
1. **πυκνός**, 3, poet. gedehnt πυκινός, dicht, gedrängt, im Gegensatz zu dem, was locker ist, Hom., Xen. u. A., dah. dicht angefügt, fest verschlossen, Hom., λόχος, δόλος, wohl versteckt, Il.; im Gegens. zu dem, was vereinzelt, zerstreut ist, Hom., Hes., Trag., Xen. u. A., bes. von dichtem Laube, dichter Waldung, dichten Haaren, Hes., Att., βέλεα, in großer Anzahl geworfen, Il.; im Gegens. zu dem, was selten geschieht: häufig, Aesch., Thuc. u. A. — Metaph., a) derb, tüchtig, gewaltig, ἄχος, ἄτη, μελεδῶναι, Hom. b) verständig, klug, bes. schlau, verschlagen, Ep., Pind., Eur., Ar.; von Menschen, Pind., Soph., Eur. c) als musicalischer Ausdruck bezeichnet πυκνός das Verhältniß, wenn die beiden ersten Intervallen des Tones zusammengenommen weniger betragen als das dritte, dagegen ἄπυκνος das Verhältniß, wo die beiden ersten Intervallen zusammengenommen dem dritten gleich sind od. noch mehr betragen. d) adv. πυκινῶς u. nachhomer. πυκνῶς, dicht, fest, Hom.; metaph., tüchtig, nachdrücklich, Hom., Ar., Xen. u. A. So auch das neutr. πυκνόν, πυκνά, πυκινόν u. πυκινά, bes. dicht, häufig, oft, Ep., Xen., Plat.
2. **πυκνός**, att. gen. von πνύξ. [Arist.
πυκνόσαρκος, 2 (σάρξ), mit derbem Fleische, Hipp.,
πυκνοσπορέω, dicht säen, Theophr.; von
πυκνοσπόρος, 2 (σπείρω), dicht säend; aber
πυκνόσπορος, 2, dicht gesät, Theophr.
πυκνόστημος, 2 (στήμων), mit dichtem Faden des Aufzugs, Lex.
πυκνόστικτος, 2 (στίζω), dicht gesprenkelt, Soph.
πυκνό-στυλος, 2, mit dicht stehenden Säulen, Vitr.
πυκνότης, ητος, ἡ, Dichtigkeit, Gedrängtheit, Festigkeit, Ar., Thuc. u. A., κοιλίης, Hartleibigkeit, Hipp.; übertr., a) Vielfältigkeit, Häufigkeit, Plat., Arist. u. A. b) Klugheit, Ar.
πυκν-όφθαλμος, 2, mit vielen Augen od. Knospen, Men. b. Stob., Theophr.
πυκνόφυλλος, 2 (φύλλον), dichtblätterig, Arist.
πυκνόω, dicht od. fest machen, verdichten, dicht an einander bringen, zusammendrängen, zusammennehmen, Hdt., Ar., Polyb., Plut. u. A.; vom Leibe: verstopfen, Plut. — Pass. πυκνοῦσθαί τινος, von etwas ganz u. gar bedeckt, über u. über voll werden, Hipp., Xen. Davon
πύκνωμα, τὸ, 1) das Dichtgemachte, dah. a) das Verdichtete, Alciphr., Plut. b) dicke Bedeckung od. Bekleidung, Aesch. 2) das oft nach einander Wiederholte u. diese Wiederholung, das Anschlagen desselben Tones, Plat.
πύκνωσις, εως, ἡ, das Dichtmachen, Verdichtung, Dichtheit, Arist., Polyb. u. A. Davon
πυκνωτικός, 3, dicht, fest machend, verdichtend, Diosc. u. A.
πυκταλεύω, = πυκτεύω, Sophron im Et. M.
πυκταλίζω, = πυκτεύω, Anacr.
πυκτεύω, den Faustkampf üben, mit der Faust kämpfen, Eur., Xen., Plat.; überh. kämpfen, Heliod.; von
πύκτης, ου, ὁ (πύξ), Faustkämpfer, Pind., Soph., Plat. u. A.; davon
πυκτικός, 3, zum Faustkämpfer gehörig, im Faustkampf geschickt, Plat. u. A. ἡ π., die Kunst des Faustkampfes, Plat.
πυκτίον, τὸ, = πτυκτίον, Schreibtafel, Anth.
1. **πυκτίς**, ίδος, ἡ, = πυκτίον, Anth., Gal.
2. **πυκτίς**, ίδος, ein unbekanntes Thier, Ar. Ach. 879.
πυκτο-μαχέω, den Faustkampf treiben, Suid.
πυκτοσύνη, ἡ, die Kunst des Faustkämpfers, Xenophan. b. Ath.
πυλαγόρας, ου, ὁ (Πύλαι, ἀγείρω), ein Abgeordneter zu der Versammlung der Amphiktyonen in Pylä, Redn.; davon

πυλαγορέω, ein πυλαγόρας sein, Dem., Aeschin.

πυλαγόρος, ὁ, = πυλαγόρας, Hdt.

Πυλαία, ἡ, 1) die Versammlung der Amphiktyonen zu Pylä, überh. Amphiktyonenversammlung, Hdt., Thuc. 2) das Recht an dieser Versammlung Theil zu nehmen, Dem. 3) der Versammlungsort selbst, Hdt., Plut. Davon [Lex.

πυλαιαστής, οῦ, ὁ, Gaukler, Betrüger, Marktschreier,

πυλαϊκός, 3, possenhaft, gauklerisch, Plut.

πυλαϊστής, οῦ, ὁ, = πυλαιαστής, D. Chrys.

πυλαῖτις, ιδος, ἡ, die Thorhüterin, Lyc.

πυλαμάχος, 2 (πύλη, μάχομαι), Thore bestürmend, Stesich. b. Ath., Call. b. schol. Od.

πυλάοχος, 2, poët. = πυλοῦχος, poët. b. Plut.

πυλάρτης, αο, ου, ὁ (πύλη, ἄρω), Beiw. des Ἅιδης, der die Thore der Unterwelt fest verschlossen hält, Hom., Mosch. [den, Id.

πυλαωρός, ὁ, ἡ, ep. = πυλωρός, Il., auch von Hun-

πυλεών, ὁ, 1) = πυλών, Opp., Anth., Philo Byz. 2) ein Kranz, lakon., Alcm. b. Ath., Call. b. Poll., Ath.

πύλη, ἡ, der Thürflügel, Hdt., überh. Thor, Soph., Theocr., Plut.; gewöhnl. im plur., Thor der Stadt, Il., Att., des Lagers, Il., Xen. u. A., größerer Häuser od. Paläste, Xen.; übertr., Eingang, Oeffnung, z. B. τῶν ὤτων, Plat., Ath., ὕμνων, Pind.; Paß, Xen. u. A., Zugang, Plut., Mündung, Straße, Pind. fr., Aesch., πόντοιο, vom Isthmus, Pind.; ein Gefäß der Leber, welches ihr Nahrung zuführt, Eur., Arist.

Πυληγενής, 2 (γένος), aus Pylos gebürtig, Euphor. fr.

πυληγόρης, ὁ, ion. st. πυλαγόρας. [Merc.

πυληδόκος, ὁ (δέχομαι), Thürsteher, Thürwächter, h.

πυλιάς, ein unbekannter Edelstein, Aristeas.

πυλίς, ίδος, ἡ, dem. von πύλη, kleines Thor, Pförtchen, Hdt., Plat., Redn.

Πυλοιγενής, 2, = Πυληγενής, Il., h. Ap.

πύλος, ὁ, = πύλη, Hom. Il. 5, 397 nach Aristarch.

πυλουρός, ὁ, ἡ, = πυλωρός, Thürwächter, Hdt.

πυλοῦχος, 2 (πύλη, ἔχω), die Thüren od. Thore haltend, beschützend, Ios.

πυλόω, mit Thoren versehen, Ar., Xen.; davon

πύλωμα, τὸ, großes Thor, Aesch., Eur.

πυλών, ῶνος, ὁ, Thor, Portal, Anth., Plut.; Thorgebäude, Callix. b. Ath., Polyb., bes. an ägyptischen Tempeln u. Palästen, Diod.; vielleicht das Atrium der römischen Paläste, Luc. [bewachen, Hipp., Plut.

πυλωρέω (πυλωρός), Thürhüter sein, Luc.; überh., be-

πυλώριον, τὸ, Zelle des Thürhüters, Poll.; von

πυλωρός, ὁ, ἡ (πύλη, ὥρα), 1) Thürsteher, Thürhüter, Trag., Luc., Plut. u. A.; vom Cerberus, Eur.; überh., Wächter, Beschützer, Soph., Eur.; als fem., Id. 2) der untere Magenmund, Cels., Gal.

πυματηγόρος, 2 (ἀγορεύω), zuletzt sprechend, Anth.

πύματος, 3, letzter, äußerster, Hom., Soph. πύματον u. πύματα, zuletzt, das letzte Mal, Hom., Soph. ἐν πυμάτῳ, endlich, Soph.

πύνδαξ, ακος, ὁ, Boden eines Gefäßes, Ar. fr., Theophr., Deckel, Arist.; Degengefäß, Soph. fr.

πυνθάνομαι, f. πεύσομαι (πευσοῦμαι, Aesch. zw.), aor. ἐπυθόμην, perf. πέπυσμαι, plsqpf. ἐπεπύσμην, 1) fragen, forschen, τί, nach etwas, Od., Att., mit εἰ, ob-, Soph., περί τινος, über Jem. od. etwas, Plat., Xen. u. A., auch ὑπέρ τινος, Soph., παρά τινος, Jem. fragen, von Einem zu ermitteln suchen, Plat., τινός τι od. τινά, bei Jem. nach etwas fragen, Aesch., Ar., od. mit folg. Fragesatz, Plat., Xen. u. A. 2) erfahren, vernehmen, hören, τί, Il., Aesch., Plat., Xen. u. A., mit partic., daß-, Od., Aesch., Soph., Xen., Plat. u. A., mit acc. u. inf., Xen., τινός, von od. über (de) Jem. od. etwas erfahren, hören, Hom., Aesch., Soph., mit gen. des partic., daß-, Il., τινός, von (ab) Jem. od. etwas, τί, etwas, Hom., Hdt., Att., auch παρά τινός τι, Aesch., Hdt., Plat. u. A., παρὰ πυρσῶν, durch Feuerzeichen, Hdt.; auch πυνθ. πρός τινος, ἔκ τινος, ἀπό τινος, Hdt., Aesch., Soph., περί τινος, über etwas, Hdt. u. A.

πύξ, adv., mit der Faust, im Faustkampfe, Hom., Hes., Pind., Ar., Xen. u. A. π. τοὺς δακτύλους ἔχειν, die Finger eingezogen haben, Hipp.

πύξ, πυγός, ἡ, = πυγή, Arist. zw.

πυξίδιον, τὸ, dem. von πυξίς, Hero, Gram.

πυξίζω, die Farbe des Buchsbaumholzes haben, fahlgelb sein, Xen. [dieses Il., Anth.

πυξίνεος u. πύξινος, 3, von Buchsbaum, jenes Anth.,

πυξίον, τὸ, Schreibtafel von Buchsbaumholz, Anaxandr. b. Lex., Plut., Luc.; Tafel zum Malen, Hagias in Bekk. an.

πυξίς, ίδος, ἡ, Büchse aus Buchsbaumholz, Arzneibüchse, Luc., Ath.; Dintenfaß, Ios. [Artem.

πυξογραφέω, auf Buchsbaumholz schreiben od. malen,

πυξοειδής, 2 (εἶδος), dem Buchsbaum ähnlich, fahl, Diod., Ath.

πύξος, ἡ, Buchsbaum; Buchsbaumholz, Arist., Theophr., Nic.; als masc., schol. Ap. Rh.

πυξών, ῶνος, ὁ, = πυξεών, Hdn.

πυοειδής, 2 (εἶδος), eiterartig, Arist.

πύον od. πῦον, τὸ, Eiter, pus, Aerzt., Arist.; im plur. πύα, Hipp., Aretae; der Niederschlag des krankhaften Urins, Hipp.; π. λευκόν, von der Milch, Emped.

πυο-ποιέω, Eiter bewirken, zum Schwären bringen, Aerzt.; von

πυοποιός, 2 (ποιέω), Eiterung verursachend, Diosc.

πυοῤῥοέω (ῥέω), eitern, Hipp.

πύος od. πυός, ὁ, 1) die erste Muttermilch (bei Menschen u. Thieren), Ar., Pherecr. b. Ath. 2) Eiter, Hipp.

πυουλκός, 2 (ἕλκω), Eiter herausziehend, Hero spir.

πυόω, zur Eiterung bringen; Pass., vereitern, Arist.

πυππάζω, πύππαξ rufen, Cratin. b. Suid. u. Phot.

πύππαξ, ein Laut, welcher Staunen u. Bewunderung andeutet: ei! potztausend! Plat.

πῦρ, πυρός, τὸ, 1) Feuer, Hom. u. allgem.; als Sinnbild der Heftigkeit, Il. u. a. Dicht., der Unverschämtheit, Trag., Ar., der Liebe, Anth., der Hoffnung, Soph., der dringenden Gefahr, Soph.; sprichw. ἐν πυρὶ γενέσθαι, zu nichte werden, Il. εἰς πῦρ ξαίνειν, etwas Unnützes thun, Plat. διὰ πυρὸς ἰέναι, sich in die größte Gefahr begeben, Soph., Ar., Xen. πῦρ πυρὶ ἐγχεῖν od. ἐπιφέρειν od. φέρειν od. ἄγειν od. ὀχετεύειν, Unrecht mit Unrecht vergelten, Cratin. b. Hesych., Plut., Arist., Ar., Plat., so πῦρ ἐπὶ πυρί, Arist. ἡ ἐκ πυρὸς βάσανος, Feuerprobe, Polyb. ἡ ἐκ π. χάρις, welche die Feuerprobe bestanden hat, Id.; bes. Opferfeuer, Il., Trag., Plat., u. Feuer des Scheiterhaufens, dah. auch überh. für Leichenbestattung, Il. 2) Fieberhitze, Hipp.

πυρά, ep. u. ion. πυρή, ἡ, Feuerstätte, Heerd, besond. Scheiterhaufen, Il., Hdt., Pind., Att.; Grabstätte, Soph., Eur., Plut. u. A.; meton., das auf einem Heerde brennende Feuer, Hdt., Plut. u. A., λαμπάδων, ein Haufe brennender Fackeln, Diod.

πυρά, ῶν, τά, nur im plur. gebräuchlich, die Wachfeuer im Lager, Hom., Thuc., Xen.

πυράγρα, ἡ, u. πυραγρέτης, ου, ὁ (ἄγρα), die Feuerzange, jenes Hom., Call., Luc., dieses Anth.

πύραθος, ὁ, poët. = σπύραθος, Nic.

πυραιθεῖον, τὸ (πύραιθοι), Tempel zur Verehrung des Feuers, Strab.

πύραιθοι, ων, οἱ (αἴθω), Feueranbeter, Strab.

πυραίθω (πυρά, αἴθω), Wachfeuer anzünden, ungriech. st. πύρ' (d. i. πυρά) αἴθω, Eur. Rhes.

πυρ-άκανθα, ἡ, Feuerdorn, Nic., Diosc.

πυρακτέω (ἄγω), im Feuer herumdrehen, glühend machen, anfengen, Od., Nic.

πυρακτόω, = πυρακτέω, ansengen, Plut., Luc.; härten, ξύλα, Plut.; im Feuer erhitzen, Sext. Emp. Davon

πυράκτωσις, εως, ἡ, das Glühendmachen, das Anzünden, Gal. [Ael., Ath.

πυραλίς u. πυραλλίς, ίδος, ἡ, eine Taubenart, Arist.,

πυράμη, ἡ, = ἄμη, schol. Ar.

πυρᾱμητός, ὁ (πυρός, ἀμητός), die Waizenernte; die Zeit derselben, Arist., Theophr.

πυραμιδικός, 3, = πυραμικός, Iambl. [Arist.

πυραμιδόω (πυραμίς), wie eine Pyramide gestalten,

πυραμικός, 3, adv. -κῶς, pyramidisch, Iambl., theol. arithm. [fr., Polyaen.

πυράμινος, 3, = πύρινος (πυρός), von Waizen, Hes.

πυραμίς, ίδος, ἡ, 1) die Pyramide, Hdt., Plat. u. A.; als stereometrischer Körper, Sext. Emp., Nicom. 2) eine Kuchenart, Ephipp. b. Ath. [π., Sext. Emp.

πυραμοειδής, 2 (εἶδος), pyramidenförmig, Arr. τὸ

πυραμοῦς, οῦντος, ὁ, ein Kuchen von geröstetem Waizen u. Honig, welchen der als Preis bekam, der bei der παννυχίς die Nacht am besten aushalten konnte; dah. überh. für Siegespreis, Ar. th. 99. equ. 277. [Luc.

πυραυγής, 2 (αὐγή), feuerstrahlend, h. Hom., Anth.,

πύραυνον, τὸ (αὔω), Kohlenpfanne, Lex. ὁ πύραυνος, Poll.

πυραύστης, ου, ὁ (αὔω), die Lichtmotte, Arist. μῶρος πυραύστου μόρος, Aesch. fr., dah. πυραύστου μόρος, der Lichtmottentod, Tzetz.

πυρβόλος, 2 (βάλλω), Feuer schleudernd, Maneth.

πυργηδόν, adv. (πύργος), thurmweis; im Viereck, in's Gevierte, Il., Ath. [Aesch., Eur.; von

πυργηρέω, in seinen Festungswerken Jem. belagern,

πυργήρης, 2 (πύργος, ἄρω), mit Thürmen befestigt, poet. b. Paus.

πυργίδιον, τὸ, dem. von πύργος, Ar.

πύργινος, 3, die Thürme od. die Stadt betreffend, Aesch.

πυργίον (Luc.), πυργίσκιον (schol. Aesch.), τὸ, u. πυργίσκος, ὁ, dem. von πύργος, Artem., Sext. Emp.

πυργῑτης, ου, ὁ, auf Thürmen sich aufhaltend, Gal., Paul. Aeg.

πυργόβᾱρις, εως, ἡ, Schutzwehr am Thurme, LXX.

πυργοδάϊκτος, 2 (δαΐζω), Thürme bestürmend od. zertrümmernd, Aesch.

πυργοδόμος, 2 (δέμω), Thürme erbauend, Nonn.

πυργοειδής, 2 (εἶδος), thurmartig, thurmähnlich, Ios., D. Cass. u. A.

πυργό-κερας, ατος, hochgehörnt, Bacchyl.

πυργομαχέω, 1) von od. aus Thürmen streiten, Polyb. 2) einen Thurm bekämpfen od. belagern, Xen., Plut.; von

πυργομάχος, 2 (μάχομαι), vom Thurme herab kämpfend, Ath. [davon

πυργο-ποιέω, einen Thurm machen od. bauen, Gloss.;

πυργοποιία, ἡ, Erbauung von Thürmen, K. S.

πύργος, ὁ, 1) Thurm, bes. Thurm zur Vertheidigung, Burg, Schloß, Il., Hes., Hdt., Att., überh. jede thurm= u. mauerähnliche Erhöhung, Schanzwerk, Bollwerk, Soph., Plat., Schutz, Schirm, Od., Trag. u. a. Dicht., Stadtmauer, Ringmauer, Il., Aesch., befestigte Stadt, Soph.; übertr., was der Gestalt eines Thurmes entspricht, Viereck (als Heeresabtheilung), Il. — 2) eine Unterabtheilung der Phyle auf Teos, Inscr. [zertrümmernd, Lyc.

πυργοσκάφος, 2 (σκάπτω), Thürme untergrabend od.

πυργοῦχος, ὁ (ἔχω), das Gestell, worauf der Thurm im Kriegsschiffe steht, Polyb. [von

πυργοφορέω, einen Thurm od. Thürme tragen, Luc.;

πυργοφόρος, 2 (φέρω), thurmtragend, mit Thürmen versehen, Plut., Sp.

πυργο-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter des Thurms od. der Burg, Burgwart, Aesch.

πυργόω, mit Thürmen versehen, befestigen, Od., or. b. Hdt., Eur., Anth., auch im Med., Xen.; übertr., a) erhöben angesehen machen, τινί, wodurch, Eur. — Pass., sich hoch u. drohend erheben, Aesch., dah. übermüthig sein, mit dat., mit etwas, Eur. c) erhaben machen, wichtig machen, übertreiben, Mimn., Eur. ῥήματα σεμνά, aufthürmen, Anth. d) schützen, τί τινι, etwas mit etwas, Nonn.

πυργώδης, 2, = πυργοειδής, thurmartig, Soph.

πύργωμα, ατος, τὸ (πυργόω), Gethürm, Thurm, Trag.; im plur., Feste, Aesch., Eur.

πύργωσις, εως, ἡ (πυργόω), Aufthürmung, Thurmbau, Philo.

πυργῶτις, ιδος, ἡ, die bethürmte, Aesch.

πυργωτός, 3, adj. verb. von πυργόω, gethürmt, mit Thürmen versehen, in Gestalt eines Thurmes, ἐμπετάσματα, Vorhänge mit zinnenartig ausgezacktem Besatz, Ath., χιτωνίσκος, Inscr.

πυρδαής, 2 (δαίω), im Feuer brennend, Aesch.

πύρδαλον u. πύρδανον, τὸ (δαίω), 1) kleines Holz, lakon. πούρδαλον u. πούρδανον, Hesych. 2) in der Asche zurückgebliebene Kohlen; überh. Ueberbleibsel, Rest, Phot. 3) Feuerheerd, Hesych.

πύρεθρον, τὸ, eine hitzige Gewürzpflanze, Nic., Diosc.

πυρεῖον, ion. πυρήϊον, τὸ, im plur., 1) die Hölzer, durch deren Reibung man Feuer erzeugt, h. Merc., Feuerzeug, Soph., Plat., Theophr., Luc. 2) eine irdene Kohlenpfanne, LXX. 3) bei den Persern: der Ort, wo das heilige Feuer unterhalten ward, Suid. [Aphr.

πυρεκβόλος, 2 (ἐκβάλλω), Feuer aussprühend, Alex.

πυρεκτικός, 3 (πυρέσσω), fieberhaft, Gal.

πυρέσσω, att. πυρέττω, f. έξω (πυρετός), Fieberhitze od. Fieber haben, Fieber bekommen, Eur., Ar., Plat. u. A.

πυρεταίνω u. πυρετιάω, = πυρέσσω, jenes b. Luc., Ath., dieses Geop.

πυρέτιον, τὸ, dem. von πυρετός, Aerzt.

πυρετός, ὁ (πῦρ), brennende Hitze; Fieberhitze, Fieber, Ar., Hipp., Plat. u. A. [Soph.

πυρετοφόρος, 2 (φέρω), Fieberhitze erzeugend, schol.

πυρέττω, att. = πυρέσσω.

πυρετώδης, 2 (πυρετός, εἶδος), mit Fieberhitze verbunden, fieberhaft, Aerzt.; Fieber erzeugend, Hipp.; zu Fieber geneigt, Hipp.

πυρεύς, έως, ὁ, ein Gefäß, viell. Kohlenpfanne, Anth.

πυρευτική, ἡ, die Fischerei bei Fackellicht, Plat., fem. von

πυρευτικός, 3, die Feuerung betreffend, Theophr.

πυρεύω, Feuer machen, anzünden, verbrennen, Plat.

πυρή, ἡ, ion. st. πυρά.

πυρήϊον, τὸ, ion. st. πυρεῖον.

πῡρήν, ῆνος, ὁ, 1) der harte Kern, bes. der Steinfrüchte, der Olive, Hdt., Theophr., der Haselnüsse, Id., der Granate, Hipp., Theophr., der Mispeln, Id., der Datteln, Diosc., der Weinbeeren, Arist., Diosc., der Hollunderbeeren, Hipp., der Pinienzapfen, Ath.; auch Korn (vom Weihrauch), Hipp. 2) der harte Knochen der Fische, Arist. 3) der Knopf an der Sonde, Gal.

πυρήνεμος, 2 (ἄνεμος), Feuer anfachend, Anth.

πῡρηνοειδής, 2 (πυρήν, εἶδος), einem harten Kerne ähnlich, Gal. [Ende, Paul. Aeg.

πυρηνο-σμίλη, ἡ, ein Schneidewerkzeug mit breitem

πῡρηνώδης, 2, = πυρηνοειδής, Theophr.; von Früchten: mit hartem Kerne, Arist., Theophr.

πῡρητόκος, 2 (πυρός, τίκτω), Waizen hervorbringend, Anth. zw. [Anth.

πυρηφάτος, 2 (πυρός, φάω), Waizen zermalmend,

πυρηφόρος, 2 (φέρω), Waizen tragend, Od., h. Ap.

πυρία, ἡ, 1) Dampfbad, trockenes Schwitzbad, Hdt., Strab.; meton., a) = πυριατήριον, Vitruv. b) die Kiesel, welche die Hitze verbreiten, Hipp., Arist. c) der Kessel zum Bade, Ath., Anth., Poll. d) Dunst, Bähung, Hipp., Plut. 2) = πυρευτική, Arist. Davon

πυριάζω, = πυριάω, durch ein Dampfbad erhitzen od. in Schweiß bringen, Gal. u. A. [ostr.
πυριάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), mit Feuer verwüstet, Phi-
πυρίāμα, ion. πυρίημα, τὸ (πυριάω), Erwärmung, Bähung, Hipp., Arist.
πυρίāσις, εως, ἡ, das Erwärmen durch ein Dampfbad, Bähung, Theophr., Gal.
πυριάτη, ἡ, ein Gericht von der ersten Muttermilch der Thiere, Ar., Eub. b. Ath., Luc. Das Wort findet sich nur im dat. πυριάτῃ, der vielleicht auf einen nom. ὁ πυριάτης zurückzuführen ist, da ἡ πυριάτη rücksichtlich seiner Bildung u. Betonung Anstoß erweckt.
πυριāτήριον, ion. πυριητήριον, τὸ (πυριάω), Ort od. Gefäß zu Schwitzbädern, Eup. b. Poll., Arist., Aët., als ein Theil des Gymnasiums, Plut.; meton., trocknes Bad, Bähung, Aët.
πυριāτόν, τὸ, = πυριάτη, LXX.
πυριάω (πυρία), durch ein trocknes Schwitzbad erwärmen; Pass., ein Schwitzbad nehmen, schwitzen, Ath., Paul. Aeg. [hende, Arat.
πυριβήτης, ου, ὁ (βαίνω), der über dem Feuer ste-
πυρί-βιος, 2, im Feuer lebend, D. Laert.
πυρίβλητος, 2 (βάλλω), 1) vom Feuer getroffen, Nonn.; übertr., fiebernd, Nic. 2) = πυροβόλος, Maneth., Anth. [fr.
πυριβρīθής, 2 (βρῖθος), schwer durch Feuer, Orph.
πυρίβρομος, 2 (βρέμω), am od. im Feuer brausend od. lärmend, Orph. [Strab.
πυρίβρωτος, 2 (βιβρώσκω), vom Feuer verzehrt,
πυριγενέτης, ου, ὁ, u. πυριγενής, 2 (ΓΕΝΩ), im Feuer geboren od. erzeugt, jenes Aesch., dieses Eur., Diod., Strab. [Nonn.
πυρίγληνος, 2 (γλήνη), mit feurigen Augen, Opp.,
πυρι-γλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit feuriger Spitze, Opp., Nonn.
πυριγόνος, 2 (ΓΕΝΩ), Feuer erzeugend, Plut.; aber πυρίγονος, im Feuer erzeugt, Ael., Philo.
πυρίδαπτος, 2 (δάπτω), vom Feuer verzehrt, Aesch.
πῠρίδιον, τὸ, dem. von πῦρ, Plut., Stob.
πῡρίδιον, τὸ, dem. von πυρός, Ar.
πυρίδρομος, 2 (δραμεῖν), im Feuer laufend, mit feurigem Laufe, Orph.
πυρίεφθος, 2 (ἕψω), am Feuer gekocht, τὸ πυρίεφθον, = πυριάτη, die am Feuer zubereitete Speise von der ersten Muttermilch, Aët., Gal., Ath.
πυριήκης, 2 (ἀκή), im Feuer zugespitzt, Od.
πυριθαλπής, 2 (θάλπω), im Feuer erwärmt, erhitzt, Ap. Rh., Nic., Anth. [neth., Anth.
πυρικāής, u. πυρικαής, 2, mit Feuer gebrannt, Ma-
πυρίκαυστος u. πυρίκαυτος, 2 (καίω), mit Feuer gebrannt, Il., Hipp., Theophr., Plut.; hitzig, Plat. [Phl.
πῠρικαύτωρ, ορος, ὁ, der mit Feuer verbrennt, Tim.
πυρίκμητος, 2 (κάμνω), am od. im Feuer bearbeitet, Call., od. gekocht, Porph., od. verbrannt, Nic.
πυρικοίτης, 2 (κοίτη), zur Aufbewahrung des Feuers dienend, Anth. [geschmiedet, Hesych.
πυρι-κρόταφος, 2, am Feuer od. glühend gehämmert,
πυρίκτιτος, 2 (κτίζω), im Feuer gegründet, gemacht, γᾶς πυρίκτιτα, = χύτρα, Timoth. lyr. nach Anaxandr. b. Ath. nach Conject.; vulg.: πυρίκτυπα, im Feuer krachend.
πυτιλάμπη, ἡ, = πυριλαμπίς, Phot.
πυριλαμπής, 2 (λάμπω), mit od. wie Feuer glänzend, Arat., Opp. u. A. [wurm, Lex.
πυριλαμπίς, ίδος, ἡ (λάμπω), Feuerwurm, Johannis-
πυρίληπτος, 2 (λαμβάνω), vom Feuer ergriffen, Feuer nährend, in sich habend, Strab.
πυριμανέω (μαίνομαι), leicht Feuer fangen, in Feuer u. Flamme übergehen, Plut. [neth.
πυριμάρμαρος, 2 (μαρμαίρω), feuerfunkelnd, Ma-

πυρίμαχος, 2 (μάχη), mit dem Feuer kämpfend, besond. eine Steinart, die dem Feuer widersteht, Arist.
πυρίμορφος, 2 (μορφή), feuergestaltig, Sp.
πῡρίνη, ἡ, = πυρήν, Gal., Geop. [A.
1. πύρινος, 2 (πῦρ), von Feuer; feurig, Arist., Plut. u.
2. πύρινος, 3 (πυρός), von Waizen, Eur.
πυρίος, 2, = 1. πύρινος, Iambl., Syn.
πυρί-παις, παιδος, ὁ, ἡ, Kind des Feuers, Feuersohn, Beiname des Bacchus, Opp., Nonn.
πυριπλήθης, 2 (πλήθω), voll Feuer, or. b. Euseb.
πυρίπλοκος, 2 (πλέκω), mit Feuer verflochten, Nonn.
πυριπνείω, ep. st. πυριπνέω, [Nonn.; von
πυρίπνευστος, 2, Feuer schnaubend, feurig, Mus.,
πυρι-πνέω, Feuer schnauben od. sprühen, Eur. Davon
πυρίπνοος, zsgz. πυρίπνους, 2 (πνέω), Feuer schnaubend od. sprühend; feurig, Pind. fr., Anth. u. A.
πυριῤῥαγής, 2, = πυροῤῥαγής, Orat. b. Poll. u. Phot. [prasselnd, tosend, Anth.
πυρισμάραγος, 2 (σμαραγέω), im od. wie Feuer
πυρίσπαρτος, 2, = πυρίσπορος, worein Feuer gesät ist, Anth. [Paul. Sil.
πυρισπείρητος, 2 (σπειράω), mit Feuer umwunden,
πυρίσπορος, 2 (σπείρω), im Feuer gezeugt od. geboren, Orph., Opp. [stor. b. schol. Lyc.
πυρίσσοος, 2 (σώζω), aus dem Feuer gerettet, Agame-
πυρίστακτος, 2 (στάζω), Feuer träufelnd od. sprühend, Eur.
πυριστάτης, ου, ὁ (ἵστημι), über dem Feuer stehend, Benennung eines Dreifußes, schol. Ar.
πυριστεφής, 2 (στέφω), mit Feuer umgeben, Nonn.
πυρισφρήγιστος, 2, ion. st. πυρισφράγιστος (σφραγίζω), mit Feuer besiegelt, Nonn.
πῡρίτης, ου, ὁ (πῦρ), vom Feuer, am Feuer bereitet, am Feuer arbeitend, Feuerarbeiter, Luc. πυρ. λίθος, Feuerstein, Plin., Kupfererz, Diosc.
πῡρῖτις, ιδος, ἡ, fem. von πυρίτης. πυρ. λίθος, Feuerstein, Lex.; als subst. = πύρεθρον, Nic., Paul. Aeg. π. νάρδος, Gal.
πυριτόκος, 2 (τίκτω), Feuer erzeugend, Anth.
πυριτρεφής, 2 (τρέφω), mit od. im Feuer ernährt, aufgezogen, Nonn.
πυριτρόφος, 2 (τρέφω), Feuer nährend, Anth.
πυρίτροχος, 2 (τρέχω), feurig rollend, Nonn.
πυρίφατος, 2 (φάω), vom Feuer verzehrt, zerstört, Aesch.
πυριφεγγής, 2 (φέγγος), feuerleuchtend, Orph.
πυριφλεγής, 2 (φλέγω), im Feuer brennend, Xen., ῥεῖθρον, ein Feuerstrom in der Unterwelt, Pyriphlegethon, Lyc. übertr. von heftiger Fieberhitze, Hipp.
πυριφλέγων, οντος, ὁ, feurig, brennend, Eur.
πυρίφλεκτος, 2 (φλέγω), mit Feuer verbrannt, Aesch. fr., Eur.; kohlschwarz, Anth.; überh. feurig, Lyc., Anth.
πυρίφλογος, 2 (φλόξ), feuerflammend, Emped.
πυρίχη, ἡ, = πυῤῥίχη, Anth. [sehn, Arist.
πυρι-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, feuerfarbig, von feurigem An-
πυρκᾱεύς, έως, ὁ (κάω, καίω), der Feuer anzündet, Poll.
πυρκᾰϊά, ep. u. ion. πυρκαϊή, bei Eur. auch πυρκαιά, ἡ, 1) Feuerstelle, Arist.; bes. Scheiterhaufen, Il., Eur., Anth.; Feuer, Arist., Heliod., Feuersbrunst, Hdt., Luc., Plut. 2) die Schößlinge aus abgebrannten Oelbaumstämmen, Lys. p. 110, 2. [Plut.
πυρκόος, ὁ (κοέω), der aus dem Opferfeuer wahrsagt,
πυρμαχέω (μάχομαι), mit Feuer kämpfen, Archel.
πυρναῖαι σταφυλαί, gelbe od. reife Trauben, Theocr.
πύρνον, τὸ, (synkopirt aus πύρινον), 1) Waizenbrod, Od., od. Kleienbrod, Ath. 2) Baumfrucht, Lyc.
πυρόβιος, 2, = πυρίβιος, Suid.
πυροβόλος, 2 (βάλλω), Feuer schleudernd od. von sich

gebend, τὰ πυροβόλα, zündende Geschosse, Brandpfeile, Plut., Apoll. pol. [Qu. Sm.

πῡροβόρος, 2 (βιβρώσκω), Waizen verschlingend,

1. πῡρογενής, 2, = πυριγενής, Auson.

2. πῡρογενής, 2 (γένος), von Waizen erzeugt od. zubereitet, Anth.

πῠροδαίσιον, τὸ (δαίω), Feuerheerd, Hesych.

πῡροδόκος, 2 (δέχομαι), Waizen aufnehmend od. enthaltend, Opp. [feurig, Plat., Arist. u. A.

πῠροειδής, 2, adv. -δῶς (πῦρ, εἶδος), feuerartig,

πῠρόεις, zsgz. πυροῦς, 3, 1) feurig, hitzig, Ap. Rh., Plut.; auch metaph., z. B. πόθος, ὄμματα, Anth. ὁ πυρ., der Planet Mars, Arist., Maneth. 2) οἱ πυροῦντες, eine Forellenart, Mnesith. b. Ath. [Maneth.

πυροεργής, 2 (ΕΡΓΩ), im od. am Feuer arbeitend,

πῡρο-καπηλεύω, mit Waizen hökern, Poll.

πῠροκλοπία, ἡ (κλέπτω), Feuerdiebstahl, Anth.

πῠρολαμπίς, ίδος, ἡ (λάμπω), Johanniswurm, Nicet., Hesych.

πῡρολόγος, 2 (λέγω), Waizen sammelnd od. erntend, Anth. [wahrsagt, Artem.

πῠρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, der aus der Opferflamme

πῡρόμαχος, 2, = πυρίμαχος, Theophr.

πῡρο-μετρέω, Waizen messen, Poll.; von [Poll.

πῡρομέτρης, ου, ὁ (πυρός, μετρέω), Waizenmesser,

πῡρομετρητής, οῦ, ὁ, = πυρομέτρης, Poll.

πῠρόν, τὸ, ungebräuchl. singul. zu τὰ πυρά.

πυροπίπης, ου, ὁ, s. πυῤῥοπίπης. [von

πῡροπωλεῖον, τὸ, Ort, wo Waizen verkauft wird, Poll.;

πῡροπωλέω, Waizen verkaufen, Dem.; von

πῡροπώλης, ου, ὁ (πυρός, πωλέω), Waizenhändler, Poll., Hierocl. [geplatzt, Ar., Crat. b. Poll.

πῠροῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμι), im Feuer platzend od.

1. πῡρός, ὁ, der Waizen, Hom., Ar., Plat. u. A.

2. πῠρός, ὁ (πῦρ), Feueraltar, Inscr.

πῠροστάτης, ου, ὁ, = πυριστάτης, schol. Soph.

πυρότης, ητος, ἡ (πῦρ), die Gluth, Gal., Ptol.

πῡροτόκος, 2 (τίκτω), Frucht bringend, h. in Is.

πῡροτομία, ἡ (πυρός, τέμνω), Waizenschnitt, Waizenernte, Theophr.

πῠροφεγγής, 2, = πυριφεγγής, or. Sib.

1. πῡροφόρος, 2 (πυρός, φέρω), Waizen tragend, Il., Hes., Pind. u. A., auch Plut., Long.; Waizen hervorbringend, Eur., Waizen herbeischaffend, νῆες, Bacchyl. b. Ath.

2. πῠροφόρος, 2 (πῦρ, φέρω), Feuer tragend, mit Feuer u. Flammen, Philo Byz., νοῦσος, Fieber, Inscr.

πῠρόω (πῦρ), 1) brennen, verbrennen, τὶ, Hdt., Pind., Att. — Pass., brennen, glühen, Arist., Diosc.; sich entzünden (im ärztlichen Sinne), Arist.; übertr. πυρωθέντα καρδίαν, Aesch.; entflammen, entzünden, von Leidenschaften, N. T., von der Liebe, Anacr. — Pass., τινὶ, für Jem. entbrannt sein, Anth. 2) durch Feuer reinigen, läutern, prüfen, Theocr., Aretae.

πυρπαλαμάομαι, listige Streiche treiben, h. Merc.; von

πυρπάλαμος, 2 (παλάμη), feurig geschwungen, vom Blitze, βέλος, Pind.; metaph., listig, verschlagen, nach Gram.

πύρπνοος, 2, = πυρίπνοος, Eur., Epinic. b. Ath.

πυρπολέω (πυρπόλος), 1) sich am Feuer beschäftigen, Od.; Feuer anzünden, Ar., Xen., τοὺς ἄνθρακας, anfachen, Ar. 2) verbrennen, durch Feuer verwüsten, τὶ, Hdt., Ar., Polyb. u A.; metaph., quälen, von Leiden, Nic., vom Fieber, Ach. Tat., Eum. Davon

πυρπόλημα, τὸ, das durch Feuer Verwüstete, Eur.

πυρπόλησις, εως, ἡ, Verheerung durch Feuer, Ios., Sp.

πυρπόλος, 2 (πολέω), 1) mit Feuer umgehend, mit Feuer verheerend, Eur. 2) durch Feuer verwüstet, Phlegon.

πύῤῥα, ἡ, ein röthlicher Vogel, Ael., Opp.

πυῤῥάζω (πυῤῥός), feuerroth sein, N. T.

πυῤῥάκης, ου, ὁ (πυῤῥός), röthlich, LXX.

πυῤῥαλίς, ίδος (πυῤῥός), rothgelb, ἐλαῖαι, Philom.

πυῤῥιάω, f. ᾱσω, was πυῤῥίζω, LXX.

πυῤῥίζω (πυῤῥός), röthlich sein, LXX., Heliod.

πυῤῥίχη, ἡ, ein Waffentanz, Eur., Plat., Xen. u. A. πυῤῥίχην βλέπειν, kriegerisch aussehen, Ar.

πυῤῥιχιακῶς, adv., im pyrrhichischen Versmaaße, Gram. [Ath., Plut. u. A.

πυῤῥιχίζω (πυῤῥίχη), den Waffentanz tanzen, Luc.,

πυῤῥίχιος, ὁ, die πυῤῥίχη betreffend, Hdn., Heliod., ὀρχηστικῆς εἶδος, = πυῤῥίχη, Luc. Als subst. ὁ π., ein aus zwei Kürzen bestehender Versfuß, Gram.

πυῤῥιχισμός, ὁ, = πυῤῥίχη, Ios.

πυῤῥιχιστής, οῦ, ὁ (πυῤῥιχίζω), der den Waffentanz tanzt, Plut.; davon [geschickt, Poll.

πυῤῥιχιστικός, 3, zum Waffentanz gehörig, darin

πύῤῥιχος, 3, = πυῤῥός, Theocr.

πυῤῥόγειος, 2 (γῆ), mit rother Erde, Antyll.

πυῤῥογένειος, 2 (γένειον), mit röthlichem Barte, Anth.

πυῤῥό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit röthlichem Haare, Eur., Arist.

πυῤῥοκόμης, ου, ὁ, = πυρσόκομος, schol. Il.

πυῤῥο-κόραξ, ακος, ὁ, eine Rabenart mit röthlichem Schnabel, Plin.

πυῤῥοπῑπης, ου, ὁ (ὀπιπτεύω), komische Benennung des Kleon, der nach schöngelockten Knaben äugelt, Ar.

πυῤῥο-ποίκιλος, 2, röthlich bunt; besond. als Benennung des rothen Granits, Plin.

πυῤῥός, 3 (πῦρ), feuerfarbig, roth, goldgelb, Hdt., Aesch., Eur., Xen. u. A.; davon

πυῤῥότης, ητος, ἡ, Feuerfarbe, goldgelbe, röthliche Farbe, Arist., Gal.

πυῤῥότριχος, 2, = πυῤῥόθριξ, Theocr.

πυῤῥούλας, ου, ὁ, eine Vogelart, Arist.

πυῤῥοφεγγῑτης, ὁ, = πυριφεγγής, Heliod., Chrys.

πυῤῥόχροος, 2 (χρόα), von röthlicher Haut, Plut.

πυῤῥόω, röthlich machen, Plut. — Pass., röthlich werden, Arist.

πυῤῥώδης, 2 (εἶδος), röthlich, Poll.

πυρσαίνω (πυρσός), feuerroth machen, Eur., Philostr.

πυρσαυγής, 2 (αὐγή), feurig glänzend, Orph. nach Conj.

πυρσεία, ἡ (πυρσεύω), das mit dem πυρσός gegebene Zeichen, Polyb., u. die dadurch ertheilte Nachricht, Philo Byz.

πυρσευτήρ, ῆρος, ὁ, λουτρῶν, Einheizer, Aretae.; von

πυρσεύω (πυρσός), 1) mit einem Feuerbrande Zeichen u. Nachricht geben, Xen., Arist., Luc.; überh., melden, ankündigen, κραυγὴν ἀγῶνος, durch Geschrei Nachricht vom Kampfe geben, Eur.; übertr. τὴν ἔχθραν, erscheinen lassen, Diod. — Med. τὴν δόξαν πυρσεύεσθαι, seinen Ruhm strahlen lassen, Plut. — Pass., strahlen, τινὸς, von etw., Heliod. 2) entzünden, entflammen, Opp.

πυρσῑτης, ου, ὁ, feuerfarben, Philostr. [von

πυρσοβολέω, Feuerstrahlen werfen, ἀκτῖνας, Maneth.;

πυρσοβόλος, 2 (βάλλω), Feuerstrahlen werfend, Anth. Maneth.

πυρσογενής, 2 (γένος), aus Flammen erzeugt, Nonn.

πυρσοέλικτος, 2 (ἑλίσσω), im Feuer sich windend, Marin. vit. Procl. [Sil.

πυρσόκομος, 2 (κόμη), mit feuerfarbigem Haare, Paul.

πυρσόκορσος, 2 (κόρση), = πυρσόκομος, Aesch. fr.

πυρσο-κόρυμβος, 2, feuertraubig, Paul. Sil.

πυρσό-λοφοι, οἱ, Riemen aus am Feuer getrocknetem Leder, Antim. in Lex.

πυρσό-νωτος, 2, mit röthlichem Rücken, Eur.

πυρσός, ὁ, plur. auch πυρσά (πῦρ), ein Feuerbrand, bes. Fackel, Il., Hdt., Eur., Sonnenstrahl, Opp.; übertr. ὕμνων, Pind.; insbes. ein durch Feuer od. Fackeln gegebenes

Zeichen, Hdt., Polyb., Plut.; überh., Feuer, Brand, Anth.; metaph. von heftiger Liebe, Theocr., Aristaen., Anth.

πυρσός, 3, dor. st. πυῤῥός, Trag., Orph., Plut.

πυρσοτόκος, 2 (τίκτω), Feuer erzeugend, Anth., Nonn.

πυρσούριον, τὸ = φρυκτώριον, Poll.; von

πυρσουρός, ὁ, = φρυκτωρός, Polyaen.

πυρσοφόρος, 2 (φέρω), Feuer tragend, Nonn.

πυρσόω (πυρσός), = πυρσεύω, erhellen, Eur. Rhes.

πυρσώδης, 2 (εἶδος), wie ein Feuerbrand, hell brennend, Eur.

πυρσώπης, ου, ὁ, = πυρσωπός, Orph. nach Conject.

πυρσωπός, 2 (ὤψ), 1) mit feurigem Blicke, Opp. 2) röthlich von Ansehn, Marc. Sid.

πυρσωρίς, ίδος, ἡ (ὤρα), = φρυκτώριον, Suid.

πυρσωρός, ὁ, = φρυκτωρός, Xen.

πυρφορέω, 1) Feuer tragen od. bringen, Aesch., Eur., Philostr., Heliod. 2) ein Priester sein, der das ewige Opferfeuer unterhält, Inscr. Von

πυρφόρος, 2 (φέρω), 1) Feuer tragend od. bringend, Pind., Aesch., Soph., Ar., Fackel tragend, Trag., ὀϊστοί, Brandpfeile, Thuc., Diod., Arr., Philo; insbes. ὁ π., eine Feuer schleudernde Maschine, Polyb. 2) οἱ πυρφόροι, bei den Lakedämoniern, die Priester, welche das unverlöschliche Opferfeuer erhalten u. den König in den Krieg begleiten, Xen.; dah. ἔδει μηδὲ πυρφόρον περιγενέσθαι, von einer gänzlichen Niederlage, Hdt., D. Cass., Paroem.; auch Priester der syrischen Göttin, Luc.

πυρώδης, 2, adv. πυρωδῶς (εἶδος), feurig, brennend, Ar., Plat. u. A. τὸ π., Heftigkeit, Ath.

πύρωθρον, τὸ, = πύρεθρον, Diosc.

πύρωμα, τὸ (πυρόω), Entzündung, sp. Aerzt.

πυρώπης, ου, ὁ, fem. πυρῶπις, ιδος, ἡ, = πυρωπός, Opp., Nonn. [Aesch., Plut.

πυρωπός, 2 (ὤψ), von feurigem Ansehn, feuerfarbig,

πύρωσις, εως, ἡ (πυρόω), 1) das Brennen, Dörren, Kochen in od. mit Feuer, Arist., Theophr., Mnesith. b. Ath.; von der Sonne, Plut.; vom Blitz, Arist.; das Brennen, die Gluth, Arist., Plut.; übertr., heftige Gier, schol. Ar. 2) die Läuterung durch Feuer, Sp.

πυρώτερος, 3, feuriger, Arat.

πυρωτής, ου, ὁ (πυρόω), Feuerarbeiter, LXX. Davon

πυρωτικός, 3, brennend; entzündend, Diosc.

πυρωτός, 3, adj. verb. von πυρόω, feurig, Antiphan. b. Ath., Plut.

πῦς, adv., dor. statt πῇ, Sophron. b. Ammon.

πύσμα, τὸ (πυνθάνομαι), das Erfragte; die gethane Frage, Plut., Sext. Emp.; davon [Emp., Gram.

πυσματικός, 3, adv. -κῶς, zur Frage gehörig, Sext.

πύσσαχος, ὁ, eine Art Klemme von Holz, welche man den Kälbern um die Schnauze legte, um sie vom Saugen abzuhalten, Lex.

πυστιάομαι, = πυνθάνομαι, Plut.

πύστις, εως, ἡ (πυνθάνομαι), 1) das Fragen, Nachfragen, Thuc., Luc., ὑπέρ τινος, Plat. κατὰ πύστιν, fragweise, Thuc., Clearch. b. Ath. 2) das Erfragte, Kunde; Ruf, Gerücht, Aesch., Eur., D. Hal. u. A.

πυστός, 3, adj. verb. von πυνθάνομαι, bekannt, berühmt, schol. Aesch. [Milchspeise, Alc. fr.

πυτία, ἡ (πῦος), das Lab, Arist., Diosc. u. A.; eine

πυτίζω, häufig ausspucken, um etw. zu kosten, Suid.

πυτιναῖος, 3, von Weidengeflecht, Ar. [flasche, Lex.

πυτίνη, ἡ, eine mit Bast od. Weiden umflochtene Wein-

πυτινοπλόκος, 2 (πλέκω), Weinflaschen mit Bast od. Weiden umflechtend, schol. Ar.

πύτινος, ὁ, eine Art Fische, Numen. b. Ath.

πύτισμα, τὸ (πυτίζω), Spucke, Vitr.

πυώδης, 2 (πύον, εἶδος), eiterartig, eiternd, Hipp.

πύωσις, εως, ἡ (πυόω), das Eitern, die Eiterung, Gal., Aët.

1. **πω**, adv., ion. κω, je, irgend, noch, b. Hom., Hes., Pind. stets, u. auch sonst gewöhnlich in Verbindung mit negativen Partikeln, wie οὔπω, μήπω u. dergl., od. getrennt, wie ἐσθλὸν οὔ τέ τί πω εἶπες ἔπος, Il. u. anderw.; ohne Negation in Fragesätzen, die eine indirecte Verneinung enthalten, wie Thuc. 3, 57.

2. **πῶ**, Fragewort, wo? mit ποῖ verbunden, Aesch.; bei Dorern = πόθεν, Sophron im Et. M.

3. **πῶ**, abgekürzt aus πῶθι, trink, Et. M.

πώγων, ωνος, ὁ, der Kinnbart, Hdt., Ar., Plat. u. A.; bei Thieren, Arist., Luc., beim Fisch, Clearch. b. Ath.; übertr., a) überh., π. φλογός, Feuerschweif, Aesch., πυρός, Eur. fr. = πωγωνίας, schol. Plat. b) insbes., die Saamenkrone an Pflanzen, Theophr.; der Widerhaken an Pfeilen, Poll. Davon [stern, Arist., Plut.

πωγωνίας, ου, ὁ, bärtig, Crat.; ὁ π., Bartstern, Schweif-

πωγωνιάτης, ου, ὁ, bärtig, Lex.

πωγώνιον, τὸ, dem. von πώγων, Luc., Anth.

πωγωνίτης, ου, ὁ, bärtig, Lex.

πωγωνοτροφέω (τρέφω), den Bart wachsen lassen, Plut., Diod., Strab. Davon

πωγωνοτροφία, ἡ, das Bartwachsenlassen, Plut.

πωγωνοφόρος, 2 (φέρω), der einen Bart trägt, Anth., Sp. [Theophr.

πωγωνώδης, 2 (εἶδος), der Saamenkrone ähnlich,

πώεα, πώεσι, s. πῶϋ. [len, Plat. b. D. Laert.

πωλάριον, τὸ, dem. von πῶλος, kleines, junges Foh-

πωλεία, ἡ (πωλεύω), 1) Fohlenzucht, Strab. 2) Behandlung junger Pferde, Xen.

πωλέομαι, Dep., sich an einem Orte herumdrehen, an einem Orte verkehren, gehen, kommen, mit εἰς, Hom., ἐπί, Od., Hes., μετά, Od.; insbes. vom Handels- u. Gewerbsverkehr, Solon b. Lys. u. Plut.

πώλευμα, τὸ (πωλεύω), ein gezähmtes u. zugerichtetes junges Fohlen, Max. Tyr. [junger Pferde, Xen.

πώλευσις, εως, ἡ (πωλεύω), das Ziehen u. Zureiten

πωλευτής, οῦ, ὁ, der junge Pferde zureitet, Max. Tyr., Ael.; überh. der junge Thiere abrichtet, Ael. [Ael.

πωλευτικός, 3, zum Abrichten eines Pferdes geschickt,

πωλεύω (πῶλος), ein junges Pferd zureiten, Xen.; überh., ein junges Thier abrichten, Ael.

πωλέω (eine verstärkte Form von πέλω), verhandeln, verkaufen, Hdt., Eur., Ar., att. Prof.; mit gen. des Preises, Plat., Xen. u. A., πρός τινα, Einem etw. verkaufen, Plat., πρός τι, um etw., Anth.; verpachten, Aeschin.; gegen Bezahlung verrathen, Dem., τὰς γραφάς, gegen Geld fallen lassen, Lys. Davon

πωλή, ἡ, = πώλησις, Sophron u. Hyperid. b. Phot.

πώλημα, τὸ, Handelsgegenstand, Inscr.

πώλης, ου, ὁ, Verkäufer, Ar.

πώλησις, εως, ἡ, Verkauf, Xen.

πωλητήριον, τὸ, 1) Kaufladen, Bude, Luc., D. Cass. u. A. 2) der Ort, wo die πωληταί sich versammeln, Xen., Dem.

πωλητής, ου, ὁ, 1) der verpachtet, besond. Verpachter der öffentlichen Abgaben zu Athen, zehn an der Zahl, Dem., Antipho. 2) ein Commissar bei den Epidamniern, der jährlich in Handelsangelegenheiten die benachbarten Länder bereiste, Plut. [Plat.

πωλητικός, 3, den Verkäufer, Pächter betreffend, τὸ π.,

πωλικός, 3 (πῶλος), von jungen Pferden, dazu gehörig, Fohlen-, Eur., Polyb. u. A.; damit bespannt, Soph., Eur., Luc.; überh., von jungen Thieren, Alc.; übertr., jungfräulich, Aesch.

πωλίον, τὸ, dem. 1) von πῶλος, Andoc., Ar., Arist. 2) die Haut, welche das Fohlen im Mutterleibe umschließt, Arist. [davon

πωλοδαμαστής, οῦ, ὁ, = πωλοδάμνης, Diod.;

πωλοδαμαστικός, 3, = πωλοδαμνικός.

πωλοδαμνέω, junge Pferde abrichten, zureiten, Eur., Xen., Plut.; die Pferde bändigen, sich derselben bemächtigen, Eur. Rhes.; übertr., erziehen, Soph., Plut., Luc.; von

πωλοδάμνης, ου, ὁ (πῶλος, δάμνημι), Bereiter, Abrichter junger Pferde, Rossebändiger, Xen.; übertr., Erzieher, Teles b. Stob.; davon

πωλοδαμνικός, 3, zum Rossebändigen gehörig od. geschickt, ἡ π., Bereiterkunst, Ael.; dafür πολυδαμαστική, Steph. Byz.

πωλομάχος, 2 (μάχομαι), mit Rossen od. zu Wagen [streitend, Anth.

πῶλος, ὁ, ἡ, 1) Fohlen, junges Pferd, Il., Att.; auch überh. junges Thier, Arist., Anth., Geop.; poët. auch für Jüngling, junges Mädchen, Aesch., Eur. 2) eine korinthische Münze mit dem Gepräge eines Pferdes, Eubul. b. Poll.

πωλοτροφέω (πωλοτρόφος), Pferde ziehen, halten, Geop. Davon

πωλοτροφία, ἡ, Fohlenzucht, Diotog. b. Stob.

πωλοτροφικός, 3, zur Fohlenzucht gehörig. ἡ πωλοτροφική, Fohlenzucht, Ael.; von

πωλοτρόφος, 2 (τρέφω), Fohlen od. überh. junge Thiere aufziehend u. abrichtend, Anth., Ael.

πωλύπος, ὁ, äol. u. dor. st. πολύπους.

πῶλυψ, ῦπος, ὁ, = πολύπους, Epich. u. Diphil. Siphn. b. Ath.

1. **πῶμα**, τὸ, der Deckel, Il., Hes., Arist. u. A.

2. **πῶμα**, τὸ (πίνω, πέπωκα), Trank, Getränk, Trag., Plat. u. A.

πωμάζω, mit einem Deckel versehen, zudecken, Arist., Diosc. u. A.

πώμαλα, adv., gar nicht, im Geringsten nicht; ursprünglich ein dor. Wort, von πῶ abgeleitet: woher in aller Welt? als Ausdruck des starken Zweifels od. des gänzlichen Nichtglaubens, Ar., Dem., Lys. fr.

πωμαστέον, adj. verb. von πωμάζω, Geop.

πωμαστήριον, τὸ (πωμάζω), Deckel, Synes.

πωματίας, ου, ὁ, eine Schnecke, welche ihr Haus mit einem Deckel verschließt, Diosc.

πωμάτιον, τὸ, dem. von πῶμα, kleiner Deckel, Geop.

πῶμι, Stammform zur Ableit. des imperat. πῶθι, abgekürzt πῶ, zu πίνω.

πώποκα, adv. dor. st. πώποτε, Epich. b. D. Laert.

πώποτε, adv., irgend einmal, irgend je; meistentheils in Verbindung mit negativen Partikeln, wie οὐ πώποτε, μὴ πώποτε, οὐδεπώποτε, μηδεπώποτε, noch nie, Att. οὐ γάρ πώποτε, Plat. οὐδεὶς π., Id., od. in Fragen, die eine indirecte Negation enthalten, Thuc., Plat. u. A., od. in Conditionalsätzen, Ar., Xen., Plat. u. A.; = ποτέ, Sp.

πωρέω (πωρός), blind, überh. elend sein, schol. Soph., Lex.

πωρητύς, ύος, ἡ, Elend, Unglück, Antimach.

πωρίασις, εως, ἡ, das Ansetzen von Gallert, eine Augenkrankheit, Gal.

πώρινος, 3 (πῶρος), von Tuffstein od. Marmor, πώρ. λίθος, Tuffstein, auch eine Marmorart, Hdt., Ar. fr., Geop.

πώριος, 3, = πώρινος, Strab.

πωρο-κήλη, ἡ, Hodenverhärtung, Poll., sp. Aerzt.

πωρολυτικός, 3 (πῶρος, λύω), Verhärtungen auflösend, Paul. Aeg.

πωρόμφαλον, τὸ (ὀμφαλός), Nabelverhärtung, Gal.

1. **πῶρος**, ὁ, 1) Tuffstein, auch eine Art von Marmor, Theophr., Paus.; kalkige Stalaktiten, Arist. 2) verhärtete Geschwulst an den Knochen, Gichtknoten u. dergl, Arist., Aerzt.; auch der steinartige Niederschlag des Urins, Hipp.; eine aus den Knochen schwitzende Art Gallert, sp. Aerzt., M. Ant.

2. **πῶρος**, ὁ, = πωρητύς, Antim.; von

πωρός, 3, blind, überh. elend, unglücklich, Lex., Gram.

πωρόω (πῶρος no. 1.), verhärten, eine harte Geschwulst an den Knochen verursachen, Nymphis b. Ath., Theophr., Ael.; bes. durch Gallert gebrochene Knochen wieder verheilen lassen, sp. Aerzt.; übertr., verstockt, empfindungslos machen, N. T., LXX.

πωρώδης, 2 (εἶδος), tuffsteinartig, Gal. [hippiatr.

πώρωμα, τὸ (πωρόω), verhärteter Theil, Verhärtung,

πώρωσις, εως, ἡ (πωρόω), 1) das Verhärten, die Verhärtung, übertr. τῆς καρδίας, N.T. 2) Zusammenheilung der Knochen durch einen austretenden Gallert, Gal.

1. **πῶς**, ion. κῶς, fragendes adv., 1) wie? auf welche Weise? Hom. u. allgem.; warum? Soph., Ar., Xen.; als Ausdruck der Verwunderung u. des Unwillens: wie in aller Welt? Il., Soph., Com., dah. mit dem Nebenbegriff des Widerspruchs, Trag., Ar., Plat. — In Verbindung mit anderen Partikeln: πῶς γάρ, wie denn, Hom., Trag. πῶς δή, wie nun, Hom., Eur. πῶς δέ, wie aber, Il. πῶς δῆτα, wie denn, Soph. πῶς ποτε, wie in aller Welt, Id. πῶς ἄρα, wie wohl, Hom. πῶς ἄν, πῶς κε od. κεν, mit conj. u. opt., wie wohl, Id. πῶς ἄν mit opt., o wenn doch, möchte doch, Trag., Com., zuweilen in att. Pros.; so πῶς mit conj., Sp. — Elliptisch: πῶς νῦν, was meinst du nun dazu? Od. πῶς γάρ, keineswegs, mit nichten, Soph. u. A. καὶ πῶς, unmöglich, Aesch., Plat. u. A. πῶς οὔ, quidni, freilich, allerdings, natürlich, Trag., Plat. 2) = πόσου, für wie viel? Arist.

2. **πώς**, ion. κώς, enklit. adv., irgendwie, auf irgend eine Art und Weise, Hom. u. allgem.; ungefähr, etwa, bes. nach ὧδε u. dergl., Soph., Xen. u. A.; gewissermaaßen, Plat.; oft zur Modification von Begriffen, die man nicht näher bestimmen kann od. will, Xen., Plat. πὼς μέν — πὼς δέ, auf die eine od. die andere Weise, Them., πὼς μέν — ἄλλως δέ, Arist.

πωτάομαι, poët. st. πέτομαι, fliegen, Il., h. Ap., Pind. fr., Theocr., sp. Ep.; davon

πωτήεις, 3, fliegend, Nonn., or. Sib.

πώτημα, τὸ, der Flug, Aesch.

πῶϋ, εος, τὸ, die Heerde, bes. Schaafheerde, mit οἴων, μήλων, verbunden, Hom., absol., Hes.

πῶϋγξ, ϋγγος, ὁ, auch πῶϋξ u. πτύγξ, ein Wasservogel, Arist., Lex.

Ρ.

Ρ, ρ, ῥῶ, der siebzehnte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ρ' 100, aber ,ρ 100,000.

ῥ', apostrophirt st. ῥά.

ῥα, enklit. adv., das abgekürzte ἄρα, bezeichnet Fortgang u. Folge in Handlung, so wie in Rede u. Gedanken: nun, also, sonach, somit, folglich, Ep., Pind., Trag.

ῥᾴ, poët. apokopirt st. ῥᾴδιον, Alcm., Soph. u. Ion. b. Strab. u. Gram.

ῥᾶ, τὸ, eine Wurzel, ähnlich dem Rhabarber, Diosc.

ῥαβάσσω, att. -άττω, lärmen, bes. durch Stampfen mit den Füßen, Hesych.

ῥαβδεύω (ῥάβδος), angeln, auch im Med., Arist.

ῥαβδηφόρος, 2, = ῥαβδοφόρος, Lyc.

ῥαβδίζω, f. ίσω, att. ιῶ (ῥάβδος), 1) mit Ruthen schlagen, Ar., Diod., N. T. 2) mit Stangen abschlagen, ἐλαίας, Theophr. ῥ. πυρούς, ausdreschen, LXX. [Gloss.

ῥάβδινος, 3 (ῥάβδος), von Ruthen gemacht, Steph.

ῥαβδίον, τὸ, dem. von ῥάβδος, 1) Rüthchen, Stäbchen, Arist., Diod. τὸ τοῦ Ἑρμοῦ ῥαβδίον, Wünschelruthe, Zauberstab, Arr. Epict. 2) der glühende Eisenstift, welchen die enkaustischen Maler zum Einbrennen des Wachses gebrauchen, Plut., Ath.

ῥαβδοδίαιτος, 2 (δίαιτα), komisch st. ἁβροδίαιτος, als Beiw. des Malers Parrhasios, mit Anspielung auf sein Werkzeug, das ῥαβδίον, Ath.

ῥαβδοειδής, 2 (εἶδος), ruthenartig, streifig, D. Hal.

ῥαβδομαχία, ἡ (μάχη), das Fechten mit Stöcken od. Rappieren, Plut.

ῥαβδονομέω, Richter im Kampf sein, Soph.; von

ῥαβδονόμος, ὁ (ῥάβδος, νέμω), Stabführer, der römische Lictor, Plut.

ῥάβδος, ἡ, 1) Ruthe, Gerte, Stab, Stock, Xen. u. A. αἱ ῥάβδοι, Ruthenbündel, fasces der Lictoren, Plut. u. A. Speciell, a) Zauberruthe, Zauberstab, Hom. b) Angelruthe, Od. c) Scepter, Richterstab, Pind., Abzeichen der Rhapsoden, Id. d) Leimruthe, Ar. e) Schaft des Wurfspießes, Xen. 2) Strich, Streif, Il., Ath., Ader in Metallen u. Steinen, Theophr., Streifen am Himmel, Arist. 3) Zeile, Vers, Gram. 4) ein kritisches Zeichen, wie der ὀβελός, Gram. 5) st. ῥαβδοφόρος, Aesch. suppl. 245.

ῥαβδουχέω (ῥαβδοῦχος), vom Lictor: die fasces tragen, Ath. — Pass. ῥαβδουχοῦμαι, mir werden die fasces vorgetragen, Plut. Davon

ῥαβδουχία, ἡ, das Tragen der Ruthen od. fasces, auch die Lictoren mit den fascibus, Plut.; von

ῥαβδοῦχος, ὁ (ῥάβδος, ἔχω), der eine Ruthe trägt, einen Stab führt, auch αἱ ῥαβδοῦχαι, Polyb.; dah. a) in Athen: der Richter im ἀγὼν μουσικός, Ar., Thuc., Plat. b) bei den Römern: Lictor, Polyb. u. A.

ῥαβδοφορέω, eine Ruthe, einen Stab tragen, Poll.; von

ῥαβδοφόρος, 2, der eine Ruthe, einen Stab führt, Lictor, Polyb. u. A.

ῥάβδωσις, εως, ἡ, das Riefen, die Kannelirung der Säulen, Arist., Ios.

ῥαβδωτός, 3, 1) von Ruthen gemacht od. geflochten, Diod. 2) gestreift, Xen., Arist., Ath.

ῥαγάδιον, τὸ, dem. von ῥαγάς, sp. Aerzt.

ῥαγάς, άδος, ἡ (ῥήγνυμι), Riß, Spalt, Ritze, Anth., Diod. u. A.

ῥαγδαῖος, 3 (ῥάγδην), reißend, heftig (von Sturm u. Regen), Arist., Luc., Plat.; übertr., heftig, hitzig, ungestüm, Com., Plut. Davon

ῥαγδαιότης, ητος, ἡ, Heftigkeit, Ungestüm, Poll.

ῥάγδην, adv. (ῥάσσω, ῥήσσω), rißweis, abgerissen, Plut.

ῥαγή, ἡ, = ῥαγάς, Hipp. u. a. Aerzt.

ῥᾱγίζω (ῥάξ), Beeren od. Trauben lesen, Theocr.

ῥᾱγικός, 3 (ῥάξ), von Beeren, an Beeren befindlich, ῥαγ. μίσχος, Traubenstiel, Theophr.

ῥᾱγοειδής, 2 (ῥάξ, εἶδος), beeren- od. traubenartig, Gal.

ῥᾱγόεις, 3 (ῥαγή), rissig, geborsten, Nic.

ῥᾱγολογέω, Trauben lesen, schol. Theocr.; von

ῥᾱγολόγος, 2 (ῥάξ, λέγω), der Trauben od. Beeren liest, auflieft, Anth.

ῥᾱγόω, = ῥακόω, Et. M.

ῥᾱγώδης, 2 (ῥάξ, εἶδος), voll Beeren, traubenreich, Theophr.

ῥαδαλός, 3, Il. 18. 576. nach Zenodot für ῥοδανόν, leicht beweglich.

ῥάδαμνος, ὁ, Ranke, junger Trieb, Schoß, Nic., LXX.; davon

ῥαδαμνώδης, 2 (εἶδος), schoßartig, zweigartig, schol. Nic.

ῥαδανίζω, schwingen, schwenken, Lex.

ῥαδινάκη, ἡ, ein schwarzes u. übelriechendes Erdöl, Hdt.

ῥαδινός, 3, 1) schlank u. schwank; dah. zart, dünn, zierlich, zärtlich, schwach, Il., Hes., Theogn., Xen. u. A. 2) weich, Aesch.

ῥάδιξ, ῥάδῑκος, ὁ, Reis, Ranke, Zweig, Gerte, Ruthe, Nic., Theophr., Diod.

ῥᾴδιος, 3, auch 2 (Eur.), ep. u. ion. ῥηΐδιος u. ῥήδιος, comp. ῥᾴων, ῥᾷον, ion. ῥηΐων, ῥήϊον, ep. ῥηΐτερος, superl. ῥᾷστος, ion. u. ep. ῥήϊστος u. ῥηΐτατος, dor. ῥάϊστος, 1) leicht zu machen u. dergl., τινί, für Jem., Hom. u. allgem. ῥᾴων ἔσομαι, es wird mir leichter zu Muthe sein, Dem. 2) von Personen: a) bereitwillig, gefällig, nachgiebig, Dem., Luc. b) behend, Luc.; auch leichtfertig, leichtsinnig, Eur. — Adv. ῥᾳδίως, ep. u. ion. ῥηϊδίως, leicht, ohne Weiteres, ohne sich zu bedenken, Hom. u. A. ῥᾳδίως φέρειν, gelassen, gleichmüthig ertragen, Eur. — Comp. ῥᾷον, superl. ῥᾷστα, Att., auch ἐκ u. ἀπὸ τοῦ ῥᾴστου, D. Hal.

ῥᾳδιουργέω (ῥᾳδιουργός), 1) leichtsinnig, fahrlässig, unbesonnen handeln, Xen. u. A.; als Dep. med., Xen. 2) vernachlässigen, τί, Philostr. Davon

ῥᾳδιούργημα, τὸ, leichtsinnige, unbesonnene Handlung, D. Hal., Plut., Luc.

ῥᾳδιουργία, ἡ, 1) Leichtigkeit im Handeln, leichte Arbeit, Xen. 2) Arbeitsscheu, Hang zur Leichtfertigkeit, Bequemlichkeit, Fahrlässigkeit, Xen. u. A. Von

ῥᾳδιουργός, 2 (ῥᾴδιος, ΕΡΓΩ), leichtfertig, bequem, nachlässig; verschlagen, boshaft, Arist., Polyb., Plut., θυσίαι, im Gegens. zu ἁγναί, Xen.

ῥάζω, = ῥύζω, knurren u. einzeln aufbellen (wie ein zorniger Hund); auch widerbelfern, Cratin. b. Suid.

ῥάθαγος, ὁ, Lärm, Geräusch, schol. Nic.

ῥαθαίνω, = ῥαίνω, Lex.

ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ, 1) Tropfen, Il., Hes.; Körnchen, Stäubchen, Il.; von

ῥαθαμίζω, = ῥαίνω, Opp., Nonn.

ῥαθαπυγίζω (ῥάσσω, πυγή), einen Tritt od. Schlag auf den Hintern geben u. so fortjagen, Ar.

ῥαθάσσω, = ῥαίνω, Hesych.

ῥᾳθυμέω (ῥᾴθυμος), leichtsinnig, fahrlässig, sorglos sein, Xen. u. A. Davon

ῥᾳθυμία, ἡ, Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Hang zu Vergnügen, Zerstreuung, Eur., att. Pros.; plur. Isocr., Arist.; von

ῥᾴθῡμος, 2, adv. ῥᾳθύμως (ῥᾴδιος, θυμός), leichtsinnig, sorglos, fahrlässig; vergnügungssüchtig, ausschweifend, Soph., Plat. u. A.

ῥαΐα, ἡ, Erholung, Genesung, Hesych.

ῥαιβηδόν, adv. (ῥαιβός), krummlings, Et. M.

ῥαιβοειδής, 2 (εἶδος), von krummer Art, Hipp.

ῥαιβόκρᾱνος, 2 (κρᾶνον), mit gebogener, krummer Kuppe, Anth.

ῥαιβός, 3, geschweift, krumm, einwärts gebogen (bes. von den Beinen), Archil. b. Poll., Nic.

ῥαιβοσκελής, 2 (σκέλος), krummbeinig, mit einwärts gebogenen Beinen, Anth.

ῥαιβόω, krümmen, biegen, Lyc.

ῥᾷΐζω, ion. ῥηΐζω, f. ίσω (ῥᾴων, compar. von ῥᾴδιος), leichter werden, übertr., sich von einer Krankheit erholen, Hipp., Plat. u. A.

ῥαίνω, f. ῥᾰνῶ, aor. ἔῤῥᾱνα, ion ἔρρηνα, perf. pass. ἔῤῥαμμαι, sprengen, spritzen, besprengen, bespritzen, bestreuen; Pass. ῥαίνεσθαί τινι, mit etwas bedeckt, übergossen sein, Hom., Pind., Aesch., Eur., Arist. u. A.; übertr., Pind. imper. aor. ῥάσσατε, Od., 3 pl. pf. pass. ἐῤῥάδαται, Od., plsqpf. ἐῤῥάδατο, Il.

ῥαΐος, 3, ion. ῥηΐος, = ῥᾴδιος, Opp.

ῥαισέμεναι, ep. st. ῥαίσειν, inf. fut. act. von ῥαίω.

ῥαιστήρ, ῆρος, ἡ (ῥαίω), 1) der große Schmiedehammer, Il., Aesch. u. a. Dicht. 2) Verderber, Opp. Davon

ῥαιστήριος, 3. τὰ ῥαιστήρια, Schmiedehämmer, Opp. ῥαιστήριος ἱδρώς, der Schweiß der Schmiede, Opp., Lyc.

ῥαιστηροκοπία, ἡ (κόπτω), das Schlagen u. Arbeiten der Hämmer, Philo.

ῥᾷϊστος, 3, dor. st. ῥᾷστος, superl. von ῥᾴδιος.

ῥαιστότυπος, 2 (ῥαιστήρ, τύπτω), mit dem Hammer geschlagen, Maneth.

ῥαίω, zermalmen, zerbrechen, zertrümmern, zerstören, Hom., Pind.; bes. νῆα, scheitern lassen, Od. ῥαιόμενος, der Schiffbrüchige, ibid.; dah. in's Verderben stürzen, Aesch., mißhandeln, Soph., tödten, Ap. Rh.

ῥαΐων, 2, s. ῥάων.
ῥακεία, ἡ, = ῥαχία, Posidipp. b. Ath.
ῥάκελος, 2 (ῥάσσω, ῥήσσω), schrundig, rauh, Hesych.
ῥακετρίζω, = ῥαχετρίζω, Plat. b. Phot.
ῥάκιον, τὸ, dem. von ῥάκος, Ar., Luc., Plut.
ῥακιοσυῤῥαπτάδης, ου, ὁ (ῥάκιον, συῤῥάπτω), der Lumpen zusammenflickt; elender Dichter, welcher aus Andern sein Machwerk zusammenstoppelt, Ar.
ῥακοδυτέω, mit Lumpen bekleidet sein, Chrys.; von
ῥακόδυτος, 2 (δύω), mit Lumpen bekleidet, lumpig, Eur.
ῥακόεις, 3, 1) zerrissen, lumpig, Anth. 2) = ῥαγόεις, Anth. Von
ῥάκος, εος, ους, τὸ (ῥήγνυμι), 1) Lumpen, Fetzen, Od., Trag., Ar., Isocr., Luc.; auch Stück Zeug, Hdt.; übertr., Trümmer, Ar., Luc. 2) Runzel, τοῦ προσώπου τὰ ῥάκη, Ar.
ῥακοφορέω (φέρω), Lumpen od. zerrissene Kleider tragen, schol. Ar.
ῥακόω, 1) zerreißen, zerfetzen, Plut. 2) runzlig machen, ἐῤῥακωμένα πρόσωπα, Diosc.
ῥακτήριος, 3 (ῥάσσω), lärmend, tosend, Soph. fr.
ῥακτός, 3 (ῥάσσω), abschüssig, schroff, Lyc.; davon
ῥάκτος, ὁ, = ῥαχία, Hesych.
ῥάκτρια, ἡ (ῥάσσω), Stange zum Abschlagen der Baumfrüchte, Hesych. [D. Cass.
ῥακώδης, 2 (ῥάκος, εἶδος), runzlig von Ansehen, Anth.,
ῥάκωμα, τὸ (ῥακόω), Lumpenzeug, Ar.
ῥάκωσις, εως, ἡ (ῥακόω), das Runzlichtwerden, Erschlaffen, Gal.
ῥάμμα, τὸ, 1) (ῥάπτω), das Genähte, Geflickte, die Naht, Pind., Com.; der Faden, Hipp., Diod. 3) (ῥαίνω), das Gespritzte, math. vet. [sych.
ῥαμματώδης, 2 (ῥάμμα, εἶδος), fadenähnlich, He-
ῥάμνος, ἡ, eine Art Dornstrauch, Eup. b. Plut., Theophr. u. A. [men, Hesych.
ῥαμφάζω (ῥάμφος), einen Schnabel haben od. bekom-
ῥαμφή, ἡ, krummer Dolch, Polyb. [Hesych.
ῥαμφηστής, οῦ, ὁ, ein Fisch, wahrscheinl. Hornhecht,
ῥάμφιον, τὸ, dem. von ῥάμφος, Gram.
ῥαμφίς, ίδος, ἡ, 1) ein Haken, Hero Bel. 2) eine Art von Schiff, Hesych.
ῥάμφος, εος, ους, τὸ, der gebogene Schnabel der Raubvögel; überh. der Schnabel, Ar., Arist. u. A.; davon
ῥαμφώδης, 2 (εἶδος), einem gekrümmten Schnabel ähnlich, Philostr. [u. A.
ῥανίς, ίδος, ἡ (ῥαίνω), der Tropfen, Eur., Ar., Arist.
ῥαντήρ, ῆρος, ὁ (ῥαίνω), der Netzer, Benetzer, κανθός, der vordere Augenwinkel, Nic.; davon
ῥαντήριος, 3, zum Sprengen, Netzen gehörig, πέδον ῥαντήριον, der (von Blut) rinnende Boden, Aesch.
ῥαντίζω, = ῥαίνω, Ath., N. T.: davon
ῥαντισμός, ὁ, Reinigung, N. T. [LXX.
ῥαντός, 3, adj. verb. von ῥαίνω, benetzt, besprengt,
ῥάξ, ῥᾱγός, ἡ, 1) Beere, Weinbeere, auch Weintraube, Soph., Plat., Arist. u. A.; übertr., ein φαλάγγιον von der Gestalt einer Weinbeere, Ael. u. A. 2) αἱ ῥάγες, die Fingerspitzen, Poll. [bläst, Ath.; von
ῥαπαταύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der auf der Schalmei
ῥαπάτη, ἡ, die Schalmei, Hesych.
ῥαπήϊον, τὸ, = λεοντοπέταλον, Diosc,
ῥαπίζω, f. ίσω, att. ιῶ, 1) mit der Ruthe schlagen, peitschen, τινά, Hdt.; übertr., Arist., Sext. Emp. 2) auf den Backen schlagen, einen Backenstreich geben, Hippon. b. Tzetz., Xenophan. b. D. Laert., Dem. u. A., auch mit dem Zusatz ἐπὶ κόῤῥης, Plut.
ῥαπίς, ίδος, ἡ, 1) Ruthe, Gram. 2) dor. = ῥαφίς.
ῥάπισμα, τὸ (ῥαπίζω), Backenstreich, Ohrfeige, Anth., Luc.
ῥαπισμός, ὁ, das Schlagen mit der Ruthe, Cornut.

ῥάπτης, ου, ὁ, Näher, Flicker, Sp.
ῥαπτικός, 3, zum Nähen od. Sticken gehörig od. geschickt, schol. Philostr.
ῥαπτός, 3, adj. verb. von ῥάπτω, 1) genäht od. geflickt, Od., überh. zusammengefügt, ἔπεα, Pind. 2) gestickt, τὸ ῥαπτόν, gesteppte od. durchnähte Decke, Xen. ῥ. σφαῖρα, bunter Ball, Anth.
ῥάπτρια, ἡ, fem. von ῥάπτης, Eust. Od.; von
ῥάπτω, f. ῥάψω, aor. 2. pass. ἐῤῥάφην, zusammenfügen, verbinden, ἀοιδήν, Hes.; dicht an einander fügen, besond. zusammennähen, zusammenflicken, flicken, nähen, Il., Ar., Xen. u. A.; einnähen, Ar.; metaph., anzetteln, anstiften, τί τινι, etw. gegen Jem., Hom., Hdt., Eur. u. A.
ῥάπυς, υος, ἡ, Rübe, Ath.
ῥάριον, τὸ, unzeitiges Kind, Lex.; von
ῥᾶρος, ὁ, äol. unzeitiges Kind, Gram.
ῥάσμα, τὸ (ῥαίνω), das Verspritzte, Ath.
ῥάσσατε, ep. st. ῥάσατε, 2 plur. imperat. aor. act. von ῥαίνω.
ῥάσσω, f. ῥάξω, schlagen, stoßen, Dem.
ῥᾷστος, 3, superl. zu ῥάδιος. [von
ῥαστώνευσις, εως, ἡ, = ῥαστώνη, anon. b. Suid.;
ῥαστωνεύω u. ῥαστωνέω, = ῥαθυμέω, jenes Xen., im Med., Aristid., dieses Hipp.; von
ῥαστώνη, ion. ῥηστώνη, ἡ (ῥᾷστος), 1) Leichtigkeit, a) Fertigkeit, Schnelligkeit od. Gewandtheit im Handeln, Plat. u. A.; dah. leichter, glücklicher Fortgang, Glück, Lys. b) Bereitwilligkeit, Nachgiebigkeit, τινός, gegen Jem. Hdt. 2) Erleichterung von Arbeit od. Schmerz, dah. a) Linderung, Erholung, Lys., Plat., Plut. b) Unthätigkeit, Trägheit, Thuc., Xen. u. A.
ῥάτερος, 3, dor. Umwandelung des ion. compar. ῥηΐτερος, zu ῥάδιος gehörig.
ῥαφαν-έλαιον, τὸ, Rettigöl, Diosc.
ῥαφάνη, ἡ, Rettig, Batrach.; davon
ῥαφανηδόν, adv., nach Art eines Rettigs; von einem Bruch: ohne Fasern u. Splitter, Aerzt.
ῥαφανίδιον, τὸ, dem. von ῥαφανίς, Plat. com. b. Ath.
ῥαφανιδόω (ῥαφανίς), einen Rettig in den Hintern treiben (als Strafe für begangenen Ehebruch), Ar.
ῥαφανιδώδης, 2 (εἶδος), rettigartig, Theophr.
ῥαφάνινος, 3 (ῥαφάνη), von Rettig gemacht, Gal. u. A.
ῥαφανίς, ῖδος, ἡ, Rettig, Com., Luc. u. A.
ῥάφανος, ὁ, Rettig; bei den Attikern: Kohl, Ar., Alc., Arist.
ῥαφεύς, έως, ὁ (ῥάπτω), = ῥαφιδεύς, ῥαφ. φόνου, Mordanstifter, Aesch.
ῥαφή, ἡ, die Naht, Od., Hdt., Eur., Plat. u. A.
ῥαφιδεύς, έως, ὁ, Näher, Flicker, Anth.
ῥαφιδευτής, οῦ, ὁ, = ῥαφιδεύς, LXX.
ῥαφιδευτός, 3, genäht, gestickt, LXX.
ῥάφιον, τὸ, dem. von ῥαφίς, Gal.
ῥαφίς, dor. ῥαπίς, ίδος, ἡ, Nadel, Nähnadel, Epich. in Bekk. an., Archipp. b. Poll., Anth.
ῥάφυς, υος, ἡ, = ῥάπυς, Ath.
ῥαχάς, άδος, ἡ, eine hochliegende, od. mit Wald bewachsene Gegend, Hesych., Inscr. Sic.
ῥαχετρίζω, durch das Rückgrat zerschneiden, Poll.; von
ῥάχετρον, τὸ (ῥάχις), Rückgrat, Lex.
ῥᾱχία, ion. ῥηχίη, ἡ (ῥάσσω, ῥήσσω), 1) Brandung, felsiges Ufer, woran die Wogen sich brechen, Hdt., Aesch., Thuc., Lyc., Anth.; überh. Gestade, Küste, Heliod., Polyaen., = ῥάχις, Bergrücken, Soph. 2) die Fluth, das Steigen des Meerwassers, Hdt., Polyb., Plut. 3) Getöse, Geräusch, Lärm, Plut., Diogen.
ῥαχιαῖος, 3 (ῥάχις), zum Rückgrat gehörig, vom Rückgrat, Hipp., Gal.
ῥαχίζω, 1) durch das Rückgrat zerschneiden; überh. zerschneiden, zerlegen; schlachten, todtschlagen, umbringen,

Aesch., Soph. 2) aufschneiden, großprahlen, Din. in Bekk. an. — Von

ῥάχις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) das Rückgrat, Att.; überh. auch Rücken (von Menschen, Thieren u. Bergen), Il., Hdt., D. Hal.; Gebirgskamm, Polyb. u. A. 2) die vorstehende u. scharfe Rippe auf der Mitte des Schulterblatts, Gal. u. A.; überh. hervorstehende Rippe, φύλλον, Rippe am Blatte, Theophr.

ῥαχιστήρ, ῆρος (Hesych.), u. ῥαχιστής, οῦ, ὁ (ῥαχίζω), Aufschneider, Prahler, Theop. com. b. Phot.

ῥαχιστός, 3 (ῥαχίζω), zerschnitten, zerlegt, Amphis b. Ath.

ῥαχίτης, ου, ὁ, fem. ῥαχῖτις, ιδος, ἡ (ῥάχις), im Rückgrat befindlich, μυελός, Rückenmark, Hipp., Arist. νόσος ῥαχῖτις, die englische Krankheit, Aerzt

ῥαχιώδης, 2 (ῥαχία, εἶδος), αἰγιαλός, ein Ufer mit Brandungen, Strab.

ῥάχος, ion. ῥηχός, ἡ, 1) Dornhecke, struppiges Gesträuch, Xen.; überh., Zaun, Gehege, Hdt., Soph. 2) Ruthe, Reis; auch Setzreis, Theophr. 3) bei den Trözeniern: der wilde Oelbaum, Paus. Davon

ῥαχόω, die jungen Setzreiser des Weinstocks, die Setzreben abschneiden u. zuspitzen, Et. M.

ῥάψις, εως, ἡ (ῥάπτω), das Zusammenflicken, Zusammensetzen, Eust. Il.

ῥαψῳδέω (ῥαψῳδός), 1) Gedichte declamiren, fremde, Plat. u. A., eigne, D. Laert. 2) hersagen (vom geistlosen Sprechen eingelernter Dinge), Plat., Dem. u. A. Davon

ῥαψῴδημα, τό, das Declamirte, Hergesagte; dah. Possen, Lügen, Lex.

ῥαψῳδία, ἡ, 1) das Declamiren von Gedichten, Plat., Arist. 2) das von einem Rhapsoden vorgetragene Gedicht, Arist.; bes. ein einzelnes Buch der homerischen Gedichte, Plat., Plut.

ῥαψῳδικός, 3, rhapsodisch, einem Rhapsoden gehörig, τέχνη, Plat.; von

ῥαψῳδός (ῥάπτω, ᾠδή), ein Rhapsode, welcher Gedichte, besond. die homerischen vorträgt, Hdt., Plat, u. A. ῥ. κύων, von der Sphinx, Soph.

ῥάων, 2, compar. zu ῥάδιος.

ῥέα, adv. zu ῥάδιος, leicht, Il., Hes.

ῥέγκος, εος, τό, der beim Schnarchen gehörte Laut, das Schnarchen, Hipp.

ῥέγκω, f. ῥέγξω, schnarchen, Aesch., Ar., Luc. u. A.; vom Pferde: schnauben, Eur., als Dep. med., Ar.

ῥέγμα, τό (2. ῥέζω), das Gefärbte, Ibyc. im Et. M.

ῥέγξις, εως, ἡ (ῥέγκω), das Schnarchen, Hipp.

ῥέγος, εος, τό, = ῥῆγος, Anacr. fr.

ῥέγχος, εος, τό, = ῥέγκος, Hipp.; von

ῥέγχω, = ῥέγκω, Hipp., Plut.; als Dep. med., Anth.

ῥεγχώδης, 2 (ῥέγχος, εἶδος), wie schnarchend, Hipp.

ῥέδη, ἡ, ein Wagen, rheda, Sp.

ῥέδιον, τό, dem. von ῥέδη, Hesych.

ῥέεθρον, τό, ion. = ῥεῖθρον.

1. ῥέζω, f. ξω, aor. ἔρεξα u. ἔῤῥεξα, 1) thun, handeln, Hom., Hes. 2) τί, etwas thun, vollbringen, Hom., Pind., Trag., ausrichten, vermögen, Hom., τινά τι, Jem. etwas anthun, Hom., κακῶς τινα, Jem. mißhandeln, Od., τινί τι, Od., Eur.; insbes. ἱερά od. ἑκατόμβας θεῷ, ein Opfer bringen, Hom., Pind., θύματά τινος, ein Opfer für etw., Soph., βοῦν θεῷ, Hom.; absol., ῥέζειν θεῷ, einem Gott opfern, Hom.

2. ῥέζω u. ῥήζω, färben, Epich. b. Suid., schol. Od.

ῥεθομαλίδης, ου, ὁ (ῥέθος, μῆλον), mit einem Apfelgesicht, d. i. mit runden u. rothen Wangen, Gram.

ῥέθος, εος, τό, Glied, Il., Mosch., sp. Ep.; bes. Gesicht, Wange, Soph., Eur., Theocr. τὰ ῥέθεα, der Leib, Lyc.

ῥεῖα, adv., = ῥέα, leicht, Il., Hes.; ohne Sorge, Hom.

ῥεῖθρον, τό (ῥέω), Fluth, Hom., Pind., Trag.; Fluß, Bach, Xen., Polyb. u. A.; Arm eines Flusses, Plut.; Flußbett, Hdt., Plut.

ῥείω, = ῥέω, Anth.

ῥέκτειρα, ἡ, fem. von ῥεκτήρ, Maneth.

ῥεκτήρ, ῆρος, ὁ (ῥέζω), Thäter, Hes., Maneth.

ῥέκτης, ου, ὁ (ῥέζω), Thäter, Vollbringer; thätig, Plut., Synes.

ῥεμβάς, ἡ, fem. zu ῥεμβός, = πόρνη, LXX.

ῥεμβασμός, ὁ, das Umhertreiben, ἐπιθυμίας, Zustand der Unruhe u. innern Angst, LXX. [fen, Hipp.

ῥεμβίη, ἡ (ῥέμβομαι), das Herumirren, Umherschwei-

ῥεμβοειδής, 2, = ῥεμβώδης, Aerzt.

ῥέμβομαι, Dep. med., sich umhertreiben, umherschweifen, -streichen, -irren, Anth., Plut., Ath.; metaph., unstät und zweifelhaft sein, gedankenlos od. planlos handeln, Plut., Sext. Emp. Das Act. ῥέμβω, umhertreiben, Hesych.

ῥεμβός, 3, herumstreichend, M. Ant.

ῥέμβος, ὁ, = ῥεμβίη, Plut.; davon

ῥεμβώδης, 2 (εἶδος), 1) herumschweifend, unstät, Plut. 2) fahrlässig, nachlässig, Polyb.

ῥέμφος, εος, τό, ion. st. ῥάμφος, Hesych.

ῥέος, τό (ῥέω), der Fluß, Strom, Aesch.

ῥέπω, f. ῥέψω, aor. ἔῤῥεψα, 1) sich neigen (bes. von der Wagschale), Il., Hdt., Ar., Plat. u. A.; übertr., sich neigen, πρός od. εἴς τι, Pind., Aesch., Plat. u. A., absol., Aesch., Soph.; bes. von Neigungen u. Leidenschaften, sich hinneigen, geneigt sein, εἴς τινα, Aesch., εἰς od. πρός τι, Plat., Arist., ἐπί τι, Dem. 2) trans., machen, daß sich etwas neigt, Pass. τῶν ἐξ ἴσου ῥεπομένων, vom Gleichschweben der Wagschalen, Aesch.

ῥεῦμα, ατος, τό (ῥέω), Fluß, Strom, eig. u. metaph. in allen Beziehungen der deutschen Ausdrücke, eig., Hdt., Att., auch Flußbett, Hdt.; Strom von Menschen, Trag., Anth., von Thränen, Plut.; insbes. medic., Fluß, Rheuma, Plut., Aerzt., Bauchfluß, Diosc., Triefen der Augen, Gal.; metaph. τύχης, Glückswechsel, Menand. ῥεύματι πολλῷ φέρεσθαι εἴς τινα, mit großer Heftigkeit, Plut. Davon

ῥευματίζομαι, als Pass., 1) einen Fluß haben (im Körper), mit einem Flusse behaftet sein, Tim. Locr., Plut.; im Act., Diosc. 2) überschwemmen, Strab.

ῥευματικός, 3, Flüssen ausgesetzt, rheumatisch, Arist. u. A.

ῥευμάτιον, τό, dem. von ῥεῦμα, Bach, Plut.

ῥευματισμός, ὁ (ῥευματίζομαι), der Fluß (als Krankheit), Gal. u. A. [Gal.

ῥευματώδης, 2 (εἶδος), flußartig, rheumatisch, Hipp.,

ῥεῦσις, εως, ἡ (ῥέω), das Fließen, Diosc.

ῥευσταλέος, 3, u. ῥευστικός, 3, adv. -κῶς, flüssig, fließend, jenes Hesych., dieses Plut.

ῥευστός, 3, adj. verb. von ῥέω, fließend, flüssig; schwankend, unbeständig, hinfällig, Plut., Sext. Emp.

ῥέφανος, ὁ, ion. st. ῥάφανος, Synes.

ῥέω, f. ῥεύσομαι (Theogn., Crates b. Ath.) u. ῥευσοῦμαι (Arist.), aor. ἔῤῥευσα, att. f. ῥυήσομαι, aor. ἐῤῥύην, pf. ἐῤῥύηκα, 1) intrans., a) rinnen, fließen, fluthen, triefen, τινί, von etw., Hom. u. allgem., seltener τί, Theocr., Luc.; übertr. vom Wind, Plut., von Flammen, Id., von Vulcanen, Ael., vom Fluß od. Strom der Rede, Il., Hes., Dem., Aeschin., von Menschen: auf Jem. losstürzen, sich einer Sache mit Eifer ergeben, Plat., Plut.; od. von einer wogenden Menschenmasse, Aesch., Eur.; dah. hin u. her schwanken, Plat., Arist. οἱ ῥέοντες, Philosophen, welche annahmen, daß die Dinge in steter Bewegung seien, Plat. b) zerfließen, sich auflösen, Soph., Plat. c) ἐκ χειρῶν βέλεα ῥέον, Il.; dah. abfallen, ausfallen, von Früchten, Haaren, Od., Hes., Theocr., Arist., Polyb. d) mensuriren, Luc. e) ῥέοντα, eine Art Kuchen, Ath. 2) trans., fließen lassen, ausgießen, Eur. Hec. 528.

ῬΕΩ, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. des pf. εἴρηκα,

pass. εἴρημαι u. aor. 1. pass. ἐῤῥήθην, inf. ῥηθῆναι, s. ἐρῶ.

ῥηγεύς, έως, ὁ (ῥῆγος), Färber, schol. Il.

ῥηγή, ἡ, u. ῥῆγμα, τὸ (ῥήσσω, ῥήγνυμι), Riß, Ritze, Spalte, Bruch, Kluft, jenes Gal., dieses Dem., Arist. u. A., aufgebrochener Absceß, Hipp. Davon

ῥηγματίας, ὁ, u. ῥηγματώδης, 2, einen inneren Absceß habend, Hipp., in dessen Innerem ein Gefäß zersprengt ist, Id.

ῥηγμίν, ῖνος, ἡ (ῥήσσω, ῥήγνυμι), 1) Brandung; Ufer, wo sich die Wogen brechen, Ep., Pind., Eur., Arist., auch die brandende Woge, Il. 20, 229., Od. 12, 214. παρὰ ῥηγμῖνι, ἐπὶ ῥηγμίνι, auch bloß ῥηγμῖνι, an der Brandung, schroff am tosenden Meere, Hom. 2) Riß, Bruch, Spalt, Hesych.

ῥηγμός, ὁ, = ῥηγμίν, Hesych.

ῥήγνῡμι u. ῥηγνύω, f. ῥήξω, aor. ἔῤῥηξα, pf. ἔῤῥηχα, pf. 2. ἔῤῥωγα, aor. pass. ἐῤῥάγην, 1) trans., a) reißen, durchreißen, zerreißen, brechen, durchbrechen, Hom., Hes., Trag., Ar., Luc.; eine Schlachtreihe durchbrechen, Il., Hdt. ῥήξασθαι φάλαγγας, die feindlichen Schlachtreihen brechen, um einzudringen, Il., abs. ῥῆξαι, durchbrechen, Hdt. b) durch Reißen losmachen, losreißen, entfesseln, frei machen, φωνήν, frei heraus reden, Hdt., Ar., Dem., so ῥῆξαι u. ῥήξασθαι αὐδήν, θρόον, φθόγγον, Eur. δακρύων νάματα, in Thränen ausbrechen, Plut., πηγάς, durchbrechen lassen, Plut., βροντήν, Ar., ἕλκος, eine Wunde schlagen, Pind. — Pass., sich brechen, von Wellen, Il., brechen, bersten, platzen, Hes., Soph., Plat. u. A., zerreißen, Xen., von Hoffnungen, Aesch. c) hervorbrechen, vom Blitz, Soph., Ar., Plut., von Quellen, Plut., von der Menstruation, Arist. 2) intrans. nebst pf. 2., a) reißen, brechen, bersten, platzen, springen, eig. u. metaph., Aristid. b) hervorbrechen, von Thränen, Soph. vom Unglück, Trag.

ῥήγνυσκε, ep. 3 sing. impf. act. von ῥηγνύω, Il.

ῥῆγος, εος, τὸ, Decke, bes. zu Betten u. als Polster auf Stühlen gebraucht, Hom., als Gewand, Od.

ῥήδιος, 3, s. ῥᾴδιος.

ῥήζω, s. ῥέζω no. 2.

ῥηθείς, εῖσα, έν, part. aor. pass. zu ἐρῶ.

ῥηΐδιος, 3, adv. -ίως, ion. st. ῥᾴδιος.

ῥηΐζω u. ῥήϊστος, 3, ion. st. ῥαΐζω, ῥᾷστος.

ῥηΐτερος u. ῥηΐτατος, 3, ep. als compar. u. superl. von ῥηΐδιος.

ῥήκτης, ου, ὁ (ῥήγνυμι), der zerreißt, zerplatzen macht, ein Erdbeben, welches Klüfte u. Erdspalte erzeugt, Arist. Davon [schickt, Hipp.

ῥηκτικός, 3, zum Zerreißen, Zerbersten gehörig od. ge-

ῥηκτός, 3, adj. verb. von ῥήγνυμι, zu zerreißen, χαλκῷ ῥηκτός, für das Erz verwundbar, Il.

ῥῆμα, ατος, τὸ (ΡΕΩ), 1) das Gesagte, Wort, Spruch, Ausspruch, von Theogn. an häufig; Wort, Xen., Plat.; Redensart, Plat. 2) das Verbum, Zeno b. D. Laert., Arist. u. A, Davon

ῥηματικός, 3, zum Worte, zur Rede gehörig, dieselben betreffend, D. Hal. u. A.

ῥημάτιον u. ῥηματίσκιον, τὸ, dem. von ῥῆμα, jenes Ar., Luc., dieses Plat., Them.

ῥήμων, ονος, ὁ, = ῥήτωρ, Plut.

ῥήν, ῥηνός, ἡ, Schaaf, Lamm, Nic., Ap. Rh.

ῥηνικός, 3, vom Schaafe, Hipp.; von

ῥῆνιξ, ικος, u. ῥηνίς, ίδος, ἡ, = ἀρνακίς, Schaaffell, Hipp., Lyc. [trägt, Anth.

ῥηνοφορεύς, ὁ (ῥήν, φέρω), der einen Schaafpelz

ῥηξηνορίη, ἡ, Muth u. Kraft Männerschaaren zu durchbrechen, Od.; von

ῥηξήνωρ, ορος, ὁ (ῥήγνυμι, ἀνήρ), die Reihen der Streiter durchbrechend (als ein Zeichen des stärksten Muthes u. der unwiderstehlichen Kraft), Ep., Anth.

ῥηξι-κέλευθος, 2, wegbahnend, bahnbrechend, Anth.

ῥηξί-νοος, zsgz. ῥηξίνους, 2, der das Herz öffnet, Beiw. des Dionysos, Anth.

ῥῆξις, εως, ἡ (ῥήγνυμι), 1) das Durchbrechen, Plut. 2) der Durchbruch, Riß, Spalt, Arist. u. A.

ῥηξί-φλοιος, 2, mit aufgerissener Rinde, Theophr.

ῥηξίφρων, 2 (φρήν), = ῥηξίνοος, Hesych.

ῥηξί-χθων, 2, die Erde spaltend od. zerreißend, Orph.

ῥῆον, τὸ, = ῥᾶ. [Ath., Epict.

ῥησείδιον, τὸ, dem. von ῥῆσις, ein Sprüchelchen,

ῥησικοπέω (κόπτω), = δημηγορέω, Polyb., Poll.

ῥησι-μετρέω, Reden halten, Luc.

ῥῆσις, εως, ion. ιος, ἡ (ΡΕΩ), das Sagen, Sprechen, a) die Rede, Od., Pind., Hdt., Att.; Wort, Hdt.; Redensart, Gram. b) Sage, Erzählung, Pind.; Ausspruch, Hdt., Ar., Plat. u. A.

ῥήσσω, f. ῥήξω, = ῥήγνυμι, zerreißen, Call.; τύμπανα, schlagen, Anth.; absol. den Boden stampfen, Il., h. Ap., Ap. Rh.

ῥηστώνη, ἡ, ion. st. ῥᾳστώνη.

ῥητέον, adj. verb. von ΡΕΩ, ἐρῶ, man muß sprechen, reden, Plat.

ῥήτερος, 3, zsgz. st. ῥηΐτερος.

ῥητήρ, ῆρος, ὁ (ΡΕΩ), Redner, Sprecher, Il., Anth.

ῥητίνη, ἡ (ῥέω), eigentl.: das Ausfließende, das Harz, Arist. u. A. Davon

ῥητῑνίζω, harzig sein, Diosc.

ῥητινίτης, ου, ὁ, nach Harz schmeckend, damit angemacht, Diosc.

ῥητῑνόω, mit Harz anmachen, versetzen, Hipp.

ῥητῑνώδης, 2 (εἶδος), harzicht, Hipp., Diph. b. Ath.

ῥητορεία, ἡ, 1) Schmuckrede (als Muster zur Belehrung), Isocr. Arist. u. A. 2) künstliche Beredtsamkeit, Plat., D. Laert. — Von

ῥητορεύω (ῥήτωρ), als Redner od. Volkssprecher auftreten, Plat., Isocr. u. A., eine Kunstrede als Lehrer der Beredtsamkeit halten, Isocr.

ῥητορικός, 3, adv. -κῶς (ῥήτωρ), den Redner od. die Beredtsamkeit betreffend, dazu gehörig, Plat., Aeschin. ὁ ῥ., Redner, Plat., Isocr. u. A. ἡ ῥητορική, τὸ ῥητορικόν, τὰ ῥητορικά, Redekunst, Plat., D. Laert.

ῥητορο-μάστιξ, ῖγος, ὁ, Geissel der Redner u. Sophisten, D. Laert.

ῥητορόμυκτος, ὁ (μύζω), die Redner u. Sophisten verhöhnend, Tim. b. D. Laert.

ῥητός, 3, adj. verb. von ΡΕΩ, 1) gesagt, ausgesprochen, ausdrücklich benannt, bestimmt, festgesetzt, zugesagt, Il., Hdt., Xen. u. A. ἐπὶ ῥητοῖς, unter ausdrücklicher Bedingung, Hdt., Eur., Thuc. u. A. τὸ ῥητόν, angeführte Stelle, Sext. Emp. — Adv. ῥητῶς, ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten, Polyb. u. A. ῥητότατα, ganz ausdrücklich, Sext. Emp. 2) genannt, bekannt, berühmt, Hes. 3) was man aussprechen kann, συλλαβή, Plat.; wovon man sprechen darf, Aesch., Soph., Plat. u. A. 4) rationell (in der Mathematik), Plat., math.

ῥήτρα, ion. ῥήτρη, ἡ (ΡΕΩ), 1) Spruch, Ausspruch, mündlich abgemachte Uebereinkunft od. Beschluß, Od., Xen.; Gesetz, von denen des Lykurg, Tyrt. b. Plut., Xen., Plut.; auch Wette, Ael. 2) Wort, Rede, Sprache; Erlaubniß zu sprechen, Dem., Luc. 3) die Volksversammlung, Lyc. — Davon

ῥητρεύω, δίκας, Recht sprechen, Lyc.

ῥητρο-φύλαξ, ὁ, Aufseher über die ῥῆτραι, Lex.

ῥήτωρ, ορος, ὁ (ΡΕΩ), Redner, Sprecher, Soph., Eur., Ar., Plat., Xen.; bes. Lehrer der Beredtsamkeit, Lys. u. A., verächtlich, Dem. p. 575, 24.

ῥηχιάδης, ου, ὁ, der ins Gefängniß wirft, Kerkermeister, Hesych., Phot., Suid.; von

ῥηχίη, ἡ, ion. = ῥαχία.

ῥηχίς, ἡ, = ῥάχις.
ῥηχός od. ῥῆχος, ἡ, ion. = ῥάχος, Hdt.
ῥηχώδης, 2 (εἶδος), rauh, stachelig, Nic.
ῥήων, 2, ion. st. ῥάων. [Arist.
ῥιγαλέος, 3 (ῥῖγος), kalt, schaurig, Emped. b. Plut.,
ῥιγεδανός, 3 (ῥιγέω), schauerlich, schauderhaft; schrecklich, verhaßt, Il., Ap. Rh., Opp.
ῥιγέω, pf. ἔῤῥιγα mit Präsensbedeutung (ῥῖγος), 1) starr sein vor Frost od. Entsetzen; dah. frieren, schaudern, sich entsetzen, Hom., Soph., mit inf., Il., Ap. Rh., mit μή, Od., τί, vor etwas, Il. 2) an Eifer erkalten, unthätig sein, Pind. N. 5, 50. 3) starren, Φοίνικες ἐῤῥίγαντι = ἐῤῥίγασι, starren von Speeren, Theocr. Davon [Anth.
ῥιγηλός, 2, frostig, schaurig, schauderhaft, Hes., Nic.,
ῥίγιον, nur in dieser Neutralform gebräuchl., compar. von ῥῖγος, frostiger, kälter, Od.; übertr., schauderhafter, schrecklicher, τινί, für Jem., Hom., Hes.
ῥίγιστος, 3, superl. zu ῥίγιον, übertr., am entsetzlichsten, Ap. Rh. ῥίγιστα, das Schlimmste, Il.
ῥιγιτανόν, τὸ, Name eines Krautes, Geop.
ῥιγομάχης, ου, ὁ (μάχομαι), mit der Kälte ringend, Anth.
ῥιγο-πύρετος, ὁ, Schauerfieber, Gal. u. A.
ῥῖγος, εος, ους, τὸ, Kälte, Frost, Od., Xen. u. A.; Frostschauer, Plat.; Fieberschauer, Hipp. Davon
ῥιγόω, att. inf. ῥιγῶν, opt. ῥιγῴην, frieren, Od., Ar., Plat. u. A.
ῥιγωσέμεν, ep. st. ῥιγώσειν, inf. fut. act. von ῥιγόω.
ῥιγώδης, 2 (εἶδος), frostig, Hipp.
ῥίζα, ἡ, 1) Wurzel, Hom. u. allgem.; übertr., die Wurzeln des Auges, Od., Eur., der Berge u. der Erde, Hes., Aesch., dah. Fuß eines Berges, Polyb., Plut., der Haare, Arist., des Federkieles, Plat. γαστρός, = ὀμφαλός, Arist. ἡ ῥ. τῶν τριγώνων, Plat. u. A.; von dem, woraus wie aus einer Wurzel neue Zweige hervorgehen, ἀστέων, Pind., γένους, Soph., κακῶν, Eur.; vom tiefsten Grund einer Sache, ἁλός, Opp. ἐκ ῥιζῶν, von Grund aus, Plut.; auch von dem, was wurzelartig von einem gemeinsamen Stamme ausgeht, von den drei Erdtheilen, Pind. P. 9, 8. 2) Name der heilsamen Wurzel einer gewissen Pflanze, Hipp. Davon
ῥιζ-άγρα, ἡ, Geißfuß zu Ausziehung der Zahnwurzeln, Paul. Aeg.
ῥιζάς, άδος, ἡ, = ῥίζα, Nic.
ῥιζεῖον, τὸ = ῥιζίον, Nic.
ῥιζηδόν, adv., nach Art der Wurzeln, wie Wurzeln, Heliod.
ῥίζηθεν, adv., von der Wurzel aus, Ap. Rh.
ῥιζίας, ου, ὁ, von od. aus der Wurzel gemacht, Theophr.
ῥιζικός, 3, zur Wurzel gehörig, dieselbe betreffend, Plut.
ῥιζίον, τὸ, dem. von ῥίζα, Ar., Nic., Theophr. u. A.
ῥίζις, ὁ, ein äthiopisches Thier von der Größe des Stieres, Strab.
ῥιζίς, ίδος, ἡ, = ῥίζα, Nic. [von
ῥιζοβολέω, Wurzeln schlagen, Anth., Ath., Sext. Emp.;
ῥιζοβόλος, 2 (βάλλω), Wurzeln schlagend, Nic.
ῥιζόθεν, adv., = ῥίζηθεν, Nic., Luc.
ῥιζοκέφαλος, 2 (κεφαλή), von Pflanzen, die den Saamenkopf unmittelbar aus der Wurzel treiben, Theophr.
ῥιζολογέω (λέγω), mit der Wurzel ausrotten, Diod.
ῥιζοπαγής, 2 (πήγνυμι), fest gewurzelt, Nonn.
ῥιζοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Wurzelhändler, Poll.
ῥιζοτομέω (ῥιζοτόμος), 1) Wurzeln ausschneiden u. sammeln, Hipp., Theophr.; übertr., Philostr. 2) mit der Wurzel ausrotten, Diod.
ῥιζοτομία, ἡ (ῥιζοτόμος), das Ausschneiden, Sammeln der Wurzeln, Theophr.
ῥιζοτομικός, 3, zur ῥιζοτομία od. zum ῥιζοτόμος gehörig, geschickt, ἡ ῥ., Kunst Wurzeln zu sammeln, τὸ ῥ., eine Schrift darüber, Diosc., schol. Nic.; von
ῥιζοτόμος, 2 (ῥίζα, τέμνω), Wurzeln ausschneidend od. sammelnd (zu ärztlichem Gebrauche), Luc., ὥρη, Zeit des Wurzelsammelns, Nic.
ῥιζουχία, ἡ (ῥιζοῦχος), das Wurzelfassen, Tzetz. chil.
ῥιζουχίζω, Wurzeln verpflanzen, Nicet.; von
ῥιζοῦχος, 2 (ῥίζα, ἔχω), die Wurzel od. den Grund festhaltend, Call., Opp.
ῥιζοφαγέω, Wurzeln essen, Strab.; von
ῥιζοφάγος, 2 (φαγεῖν), Wurzeln essend, Arist.
ῥιζοφυέω, Wurzeln treiben od. schlagen, Theophr.; von
ῥιζοφυής, 2 (φύω), Wurzeln treibend, Theophr.
ῥιζόφυλλος, 2 (φύλλον), mit Blättern an der Wurzel, Theophr.
ῥιζόφυτος, 2 (φύω), aus der Wurzel od. mit einer Wurzel wachsend, Oc. Luc.
ῥιζόω (ῥίζα), einwurzeln lassen, überh. begründen, befestigen, Hdt., Od., Soph., Call. — Pass., wurzeln, Wurzeln fassen, Xen. u. A.; überh. fest werden, sich fest ansetzen, Arist.; einwurzeln, Hdt., u. so im Med., Theophr.
ῥιζώδης, 2 (εἶδος), wurzelartig, Plut.
ῥίζωμα, τὸ (ῥιζόω), 1) das Eingewurzelte, Wurzelmasse, Theophr.; übertr., die Elemente, Emped. b. Plut. 2) Stamm, Geschlecht, Aesch.
ῥιζωνυχία, ἡ (ὄνυξ), die Wurzel des Nagels, Paul. Aeg.
ῥιζωρυχέω, Wurzeln graben, Plut.; von
ῥιζώρυχος, 2 (ὀρύσσω), der Wurzeln gräbt, sucht, Anth. [u. A.
ῥίζωσις, εως, ἡ (ῥιζόω), das Wurzelschlagen, Theophr.
ῥικνήεις, 3, = ῥικνός, runzlicht, Nic.
ῥικνόομαι, als Pass., runzlicht werden, einschrumpfen, Arist., Opp.; sich krümmen, Soph., Luc.; von
ῥικνός, 3 (ῥῖγος), eigentl. starr, Soph.; dann rauh, runzlicht, eingeschrumpft, dah. a) krumm, krüppelig, h. Hom., Anth., Opp. b) mager, dürr, Xenarch. b. Ath., Luc. u. A. Davon
ῥικνότης, ητος, ἡ, krumme, runzlichte Beschaffenheit, Hesych.
ῥικνοφυής (Hesych.) u. ῥικνώδης, 2, = ῥικνός, Hipp., Anth.
ῥίκνωσις, εως, ἡ (ῥικνόομαι), das Runzeln, Krümmen, Hipp.
ῥίμμα, τὸ (ῥίπτω), Wurf, Arion b. Ael.
ῥιμμός, ὁ, = ῥίψις, Nicet.
ῥίμφα, adv. (ῥίπτω, ῥίμπτω), geschwind, schnell, leicht, Ep., Pind., Aesch. Davon
ῥιμφαλέος, 3, schnell, geschwind, Lex.
ῥιμφάρματος, 2 (ἅρμα), mit schnellem Wagen fahrend, Pind., Soph.
ῥίν, = ῥίς. [Aeg.
ῥινάριον, τὸ, dem. von ῥίς, eine Art Augensalbe, Paul.
ῥιναυλέω, durch die Nase blasen, schnauben, Luc.
ῥινάω, 1) (ῥίς), bei der Nase herumführen, betrügen, Men. b. Ael., Alciphr. 2) (ῥίνη) feilen, Anth., D. Hal., Ael. u. A.
ῥινεγκαταπηξιγένειος, 2 (ῥίν, ἐγκαταπήγνυμι, γένειον), dessen Nase auf das Kinn aufstößt, Anth.
ῥινεγχυσία, ἡ, das Eingießen durch die Nase, Aerzt.; von
ῥινεγχυτέω, durch die Nase eingießen, Diosc.; von
ῥινεγχύτης, ου, ὁ (ἐγχέω), Instrument, womit man Arznei in die Nase gießt, Cael. Aur.
ῥινέγχυτος, 2 (ἐγχέω), in die Nase gegossen, τὰ ῥιν., Mittel, welche man in die Nase eingießt od. einspritzt, Gal.
ῥίνη, ἡ, 1) die Feile, Xen., Luc., Anth. 2) eine Haifischart mit rauher Haut, welche man zu Abglättung des Holzes gebrauchte, Arist. u. A.
ῥινηλασία, ἡ, das Spüren der Hunde, Long., Suid.; von
ῥινηλατέω, auswittern, aufspüren, Philo u. A.; übertr., aufsuchen, nach etw. forschen, Aesch., Synes.; von

ῥινηλάτης, ου, ὁ (ῥίς, ἐλαύνω), der durch den Geruch ausspürt, Poll.

ῥινήλατος, 2 (ῥίς, ἐλαύνω), durch den Geruch ausgespürt, Opp. [Eur., Hdn. u. A.

ῥίνημα, τὸ (ῥινέω), Feilspäne, Raspelspäne, Hipp.,

ῥινίον, τὸ, dem. von ῥίνη, Gal. 2) τὰ ῥινία, dem. von ῥίς, die Nasenlöcher, Arist.

ῥίνισμα, τὸ, = ῥίνημα, Ctes.

ῥινοβάτης, ου, ὁ, = ῥινόβατος, Arist.

ῥινόβατος, ὁ, ein Fisch von der Rochenart, Arist.

ῥινόβολος, 2 (ῥίς, βάλλω), aus der Nase geworfen od. gestoßen, Anth.

ῥινοδέψης, ου, ὁ (ῥινός, δέψω), Ledergerber, Hesych.

ῥινόκερως, ωτος, ὁ (ῥίς, κέρας), das Nashorn, Ael. u. A.

ῥινοκολούστης, ου, ὁ (κολούω), Nasenverstümmler, Paus. [Einem, Suid.

ῥινοκοπέω (κόπτω), die Nase abschneiden, τινά,

ῥινοκτυπέω, mit der Nase schnauben, brausen, schol. Tatian. [Synes.

ῥινολαβίς, ίδος, ἡ (λαμβάνω), Nasenkneiper,

ῥινόν, τὸ, = ῥινός, Haut, Ap. Rh.; Schild, Od.

ῥινο-πύλη, ἡ, Neben- od. Hinterpforte, Polyb.

ῥινός, ἡ, später auch ὁ, Leder, Haut, Hom., Hes., Eur., Ap. Rh.; insbes., die abgezogene Haut, Pind., Ap. Rh. u. a. Dicht.; Rindsleder, Il.; auch lederner Schild, Hom.

ῥινό-σιμος, 2, stumpfnasig, Luc.

ῥινότμητος, 2 (τέμνω), dem die Nase abgeschnitten ist, Sp. [Einem, Eust.

ῥινοτομέω (τέμνω), die Nase abschneiden, τινά,

ῥινοτόρος, ὁ (ῥινός, τείρω), der den Schild durchbohrt, Beiw. des Ares, Hes., Nonn.

ῥινοῦχος, ὁ, die Kloake, Strab.

ῥινόχοος, ὁ, = ῥινεγχύτης, Hesych.

ῥινώλεθρος, ὁ (ὄλεθρος), Nasenpest, Bekk. an.

ῥίον, τὸ, hervorstehende Spitze a) eines Berges od. Felsen, Bergspitze, -kuppe, Eur.; bes. Vorgebirge, Felsenmasse, die sich ins Meer erstreckt, Od., Col., Hermesian. b) Meerbusen, Ael.

ῥιπή, ἡ (ῥίπτω), 1) Wurf, Schwung, Wucht, Schuß, Stoß, Schlag, Zug, schnelle Bewegung, Andrang, Il., Pind., Trag.; Sturm, Soph.; das Hin- u. Herfliegen, Aesch., dah. die Flügel, Aph. Rh. 2) das Schimmern, Funkeln, ἄστρων, Soph.

ῥιπίδιον, τὸ, dem. von ῥιπίς, kleiner Fächer, schol. Ar.

ῥιπίζω, fächeln, d. i. a) anfachen, anregen, Ar., Alciphr., Anth., Plut. b) Luft zufächeln, abkühlen, Plut.; von

ῥιπίς, ίδος, ἡ, 1) Fächer, Wedel, D. Hal., Anth. 2) Instrument, um Feuer anzufachen, Com., Anth.

ῥίπισις, εως, ἡ (ῥιπίζω), das Fächeln, Anfachen, Abkühlen, Theophr.

ῥίπισμα, τὸ (ῥιπίζω), das Fächeln, Gefächel, Anth.

ῥιπισμός, ὁ, = ῥίπισις, Alex. Aphr.

ῥιπιστός, 3, adj. verb. von ῥιπίζω, angefacht, von Winden durchstrichen, LXX.

ῥῖπος, ὁ, u. ῥῖπος, εος, τὸ, = ῥίψ, erstes Diosc., letzteres Hdt.

ῥιπτάζω, frequentat. von ῥίπτω, hin u. her werfen, Il., Hipp. — Pass., sich hin u. her werfen, unruhig sein, Ar., so auch im Act., Hipp.

ῥιπτασκον, ep. als impf. zu ῥίπτω.

ῥιπτασμός, ὁ (ῥιπτάζω), das Hin- u. Herwerfen; Unruhe, Angst, Hipp., Plut.

ῥιπταστικός, 3, sich unruhig hin- u. herwerfend, M. Ant. [perf., Hdt., Soph., Eur., Ar., Xen.

ῥιπτέω, Nebenform von ῥίπτω, nur im praes. u. im-

ῥιπτός, 3, adj. verb. von ῥίπτω, geworfen, geschleudert, ῥιπτὸς μόρος, Tod durch Herabstürzung, Soph.

ῥίπτω, f. ψω, aor. pass. ἐῤῥίφθην u. ἐῤῥίφην, 1) werfen, schmeißen, schleudern, eig. u. metaph., Hom., Hes., Pind., Att., τί τινος, etwas auf od. nach Jem., Eur. ῥίπτειν κίνδυνον, sich in Gefahr begeben, Eur. ῥ. λόγους τραχεῖς, ausstoßen, Aesch., λόγους ἔς τινα, Eur.; hinwerfen, vorwerfen, Soph.; wegwerfen, wegschleudern, Plat., Xen. u. A., ἐκ χθονός, verbannen, εἰς ὄρος, aussetzen, Soph.; unbestattet liegen lassen, Plut. 2) sich hinwerfen, fallen, Theogn., Eur.

ῥίς, ῥινός, ἡ, die Nase, Od., Plat. u. A. τῆς ῥινὸς ἄγειν od. ἕλκειν τινά, Einen bei der Nase herumführen, Luc. αἱ ῥῖνες, die Nasenlöcher. 2) Geruch, Spürkraft, Hom., Soph., Plat. u. A.; ῥίν, Sp., wie Iambl. u. A.

ῥίσκος, ὁ, Koffer, Kiste, Ath., D. Laert., Poll.

ῥισκο-φυλάκιον, τὸ, Schatzkammer, Aristeas LXX.; von

ῥισκο-φύλαξ, ακος, ὁ, Aufseher der Schatzkammer, Aristeas LXX.

ῥιφή, ἡ (ῥίπτω), der Wurf, Lyc.

ῥίψ, ῥιπός, ἡ, Rohr, Schilf, Binse u. alles Rohrartige, was zu Flechtwerk gebraucht wird, Od., Hdt. ἐπὶ ῥιπὸς πλεῖν, auf einem Strohhalm schiffen, d. i. Alles wagen, Ar.

ῥίψ-ασπις, ιδος, ὁ (ῥίπτω), den Schild wegwerfend, feiger Ausreißer, Ar., Plat., Plut. u. A.

ῥιψ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ (ῥίπτω), den Hals hoch tragend, stolz (eigentl. von Pferden, metaph. auch von Menschen), Pind. fr.

ῥίψις, εως, ἡ (ῥίπτω), das Werfen, Schmeißen, Schleudern, Herabschleudern, Plat., Arist. u. A.

ῥιψοκινδυνευσία, ἡ, Verwegenheit, Ptol.

ῥιψοκινδυνέω, sich in Gefahr stürzen, D. Cass.; von

ῥιψο-κίνδυνος, 2, adv. δύνως (ῥίπτω), sich in Gefahr stürzend, tollkühn (gewöhnl. von Personen, doch auch von Unternehmungen), Xen., App. u. A.

ῥιψολογέω (ῥίπτω, λόγος), Worte hinwerfen, schwatzen, Polyb. [Aesch.

ῥίψοπλος, 2 (ῥίπτω, ὅπλον), die Waffen wegwerfend,

ῥιψ-όφθαλμος, ὁ, die Augen auf etw. werfend, Ptol.

ῥόα, ἡ, 1) Granatapfel, Pind. fr., Plat., Theophr. u. A. 2) Granatbaum, Theophr.

ῥοά, ἡ, dor. st. ῥοή, Pind.

ῥοάς, άδος, ἡ, eine Krankheit der Weinstöcke, Theophr.

ῥοβδέω, = ῥοιβδέω, Hesych.

ῥογκιάω, frequentat. von ῥέγκω, Epicharm. b. Hesych.

ῥογός, ὁ, bei den Siciliern: ein Getraidemagazin, Epicharm. b. Poll., tab. Heracl.

ῥογχάζω, = ῥέγχω, Hesych.

ῥοδάκινον, τό, eine apfel- od. pfirsichähnliche Frucht, Alex. Trall., Geop.

ῥοδαλός, 3, = ῥόδεος, Opp.

ῥόδαμνος, ὁ, = ῥάδαμνος, ὀρόδαμνος, Hesych.

ῥοδάνη, ἡ, der Einschlag, Batrach.; davon

ῥοδανίζω, die Fäden des Einschlags in Schwingung bringen u. drehen, schol. Il.

ῥοδανός, 3, schlank, schwankend, Il.

ῥόδαξ, ακος, ἡ, dem. von ῥόδον, kleine Rose, Draco.

ῥοδέα, zsgz. ῥοδῆ, ἡ (ῥόδον), Rosenstrauch, Archil. b. Ath., Theophr., Ap. Rh.

ῥόδεος, ῥόδειος (Suid.), 3, rosig, d. i. a) von Rosen bereitet, Eur., Anth. u. A. b) rosenfarbig od. wie Rosen duftend; überh. lieblich, schön, Nic., Ath.

ῥοδῆ, ἡ, zsgz. aus ῥοδέα.

ῥοδιάς, άδος, ἡ, eine Art Becher, Ath., Poll.

ῥοδίζω, f. ίσω (ῥόδον), der Rose an Farbe od. Geruch gleichen, Diosc., Ath. 2) rosenroth färben, Theophr., Alex. Aphr.

ῥόδινος, 3 (ῥόδον), von Rosen, Rosen-, Theophr. u. A.

ῥόδιος, 3, = ῥόδεος u. ῥόδινος, Diosc.

ῥοδίς, ίδος, ἡ, Pomade od. Streupulver von Rosen, Diosc.

ῥοδίτης οἶνος, ὁ, Wein mit Rosen angemacht, Diosc.

ῥοδο-δάκτυλος, 2, rosenfingerig, Beiw. der Morgenröthe, Il., Hes. u. a. Dicht., σαύρα, Anth.
ῥοδο-δάφνη, ἡ, u. ῥοδόδενδρον, τὸ, Lorbeerrose, jenes Diosc., Luc., Gal., dieses Diosc.
ῥοδοειδής, 2 (εἶδος), rosenartig, rosenfarbig, Mus., Anth., Nonn.
ῥοδόεις, 3, von Rosen, rosig, Il., Eur., Anth.
ῥοδό-κολπος, 2, rosenbusig, Stob.
ῥοδό-μαλον, τὸ, Rosenwange, Theocr.
ῥοδό-μελι, ιτος, τὸ, Rosenhonig, Aët. u. A.
ῥοδό-μηλον, τὸ, ein Gemisch von Rosen u. Quitten, Alex. Trall. [Al.
ῥοδομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Rosen gemischt, Clem.
ῥόδον, τὸ, 1) die Rose, h. Hom., Theogn., Pind., Dem. u. A. ῥόδα μ' εἴρηκας, du hast mir etwas Angenehmes gesagt, Ar. b) Rosengarten, Col. 2) die weibliche Scham, Pherecr. b. Ath.
ῥοδό-πεπλος, 2, mit rosigem Schleier, Qu. Sm.
ῥοδό-πηχυς, εος, ὁ, ἡ, rosenarmig, h. Hom., Hes., Sappho, Anth.
ῥοδόπνοος, zsgz. ῥοδόπνους, 2 (πνέω), nach Rosen duftend, Pachym. b. Ath.
ῥοδόπυγος, 2 (πυγή), mit rosigem Hintern, Anth.
ῥοδόσταγμα u. ῥοδόσταχτον, τὸ (στάζω), Rosenextract, jenes Gal., dieses Paul. Aeg.
ῥοδοστεφής, 2 (στέφω), mit Rosen bekränzt, Nonn.
ῥοδόσφυρος, 2 (σφυρόν), rosenfüßig, Qu. Sm.
ῥοδοφόρος, 2 (φέρω), Rosen tragend, LXX.
ῥοδόχροος, zsgz. ῥοδόχρους, 2 (χρόα), rosenfarbig, Anacr., Opp., Anth., Diosc., ῥοδόχρως, Theocr.
ῥοδών, ῶνος, ὁ, Rosenhecke, Anth.
ῥοδωνιά, ἡ, 1) Rosenhecke, Rosenstrauch, Dem., Theophr.; Rosengarten, Poll. 2) ῥοδοδάφνη, Lex. 3) ῥοδωνιὰ λοπάς, ein mit Rosen zubereitetes Gericht, Ath.
ῥοδῶπις, ιδος, ἡ, u. ῥοδωπός, 2 (ὤψ), rosenwangig, jenes Nonn., dieses Diosc.
ῥοείδιον, τὸ, dem. von ῥόος, ein Bächlein, Inscr.
ῥοή, dor. ῥοά, ἡ (ῥέω), der Fluß, das Fließen, Strömen, Plat.; Strömung, heftige Bewegung, Id.; der Strom, Fluß, Hom., Pind., Trag.; übertr. ἀμπέλου, Wein, Eur., ἐπέων, Pind.
ῥοθέω (ῥόθος), rauschen, brausen, übertr., Soph., τινί, Einem entgegenmurren, Id. [zen, Ar.
ῥοθιάζω, 1) rauschen, plätschern, Crat. b. Ath. 2) grun-
ῥοθιάς, άδος, ἡ, bes. fem. zu ῥόθιος, Aesch.
ῥόθιον, τὸ, 1) das Rauschen, Brausen, bes. der Wellen u. Ruder, Aesch., Eur., Ar., Thuc.; übertr. ῥόθων κακόν, böses Gerücht, Eur.; meton., die tosende Woge, Soph., Ap. Rh. 2) das angestrengte Rudern, Hyper., Plut.; überh. Anlauf, Andrang, Ios., ὀργῆς, θυμοῦ, Ungestüm, Luc. — Eigentl. neutr. von
ῥόθιος, 2, adv. ῥοθίως (ῥόθος), rauschend, plätschernd, Od., Arist., Polyaen.; übertr., stürmisch andringend, Ios. Davon
ῥοθιότης, ητος, ἡ, das brausende, heftige Wesen, Poll.
ῥόθος, ὁ, das Rauschen, bes. von anschlagenden Wellen u. Rudern, übertr. Περσικῆς γλώσσης, Aesch.; überh., jede rasche, sausende Bewegung, Schwung, schneller Gang, Hes., Aesch., Opp.
ῥοιά, ion. ῥοιή, ἡ, 1) Granatapfel, h. Hom., Hdt. 2) Granatbaum, Od., Theophr., Plut.
ῥοία, ἡ, Schwemme, Hesych.
ῥοιάς, άδος, ἡ, 1) das Fließen, der Fluß, Aretae. 2) μήκων, wilder Mohn, Theophr.
ῥοιβδέω (ῥοῖβδος), 1) schlürfen, einschlürfen, Od. 2) mit Geräusch schwingen, Aesch. Davon
ῥοιβδηδόν, adv., mit Sausen, Qu. Sm.
ῥοίβδησις, εως, ἡ, das Rauschen, Sausen, Eur.
ῥοῖβδος, ὁ, = ῥοῖζος, Soph., Ar.
ῥοιβδώδης, 2, = ῥοιζώδης, Hesych.
ῥοΐδιον od. ῥοίδιον, τὸ, dem. von ῥοιά, kleine Granatfrucht, Menand. b. Ath., Diod., Sp.
ῥοίζασκε, abgekürzt st. ῥοιζήσασκε, ep. aor. zu ῥοιζέω.
ῥοιζέω, f. ήσω (ῥοῖζος), 1) sausen, pfeifen, schwirren, Il., Hes., Arist., von den Schlangen: zischeln, Ap. Rh., mit acc., ἑὸν νόμον, Opp., Lyc.; dahinrauschen, dahinschwirren, Luc. 2) Med. = Act., Lyc., Nicom. Davon
ῥοιζηδά u. ῥοιζηδόν, adv., schwirrend, mit Heftigkeit u. Gewalt, jenes Nic., dieses Nic., Lyc., Geop.
ῥοιζήεις, εσσα, εν, rauschend, sausend, Nonn.
ῥοίζημα, τὸ, u. ῥοίζησις, εως, ἡ, = ῥοῖζος, jenes Ar., Luc., dieses theol. ar. [bewegt, Orph.
ῥοιζήτωρ, ορος, ὁ, der schwirren, sausen läßt, heftig
ῥοίζομαι, an Flüssen leiden, Strab. zw.
ῥοῖζος, ὁ, das Sausen, Schwirren, Pfeifen, Zischen, Hom., Luc. u. A.; Heftigkeit, Schnelligkeit u. Geräusch, womit etwas bewegt wird; Schwung, Luc., Heliod. u. A.
ῥοΐζω (ῥοία), in die Schwemme führen, ἵππον, hippiatr.
ῥοιζώδης, 2 (εἶδος), sausend, geräuschvoll, Plut.
ῥοιή, ἡ, ion. = ῥοιά.
ῥοικοειδής, 2 (εἶδος), krumm von Ansehen, Gal.
ῥοικός, 3, krumm, Theocr.; mit einwärts gekrümmten Füßen, Archil. fr., Arist., Aerzt.
ῥοϊκός, 3 (ῥοή), flüssig, fließend; vom Körper: schwammig, Hipp.; mit Diarrhöe behaftet, Diosc.
ῥοΐσκος, ὁ, 1) dem. von ῥόα, eine Zierrath in Gestalt eines Granatapfels, LXX., Ios. 2) = ῥοείδιον, Inscr.
ῥοϊσμός, ὁ (ῥοΐζω), das Schwemmen, Hesych.
ῥοΐτης, ου, ὁ, Wein mit Granatäpfeln angemacht, Diosc.
ῥομβέω (ῥόμβος), wie einen Kreisel drehen; schleudern, werfen, Lex.; davon
ῥομβηδόν, adv., nach Art eines ῥόμβος, Maneth.
ῥομβητής, οῦ, ὁ, sich drehend wie ein Kreisel, Orph.
ῥομβητός, 3, adj. verb. von ῥομβέω, herumgedreht, Anth. [Hipp., D. Hal. u. A.
ῥομβοειδής, 2 (εἶδος), wie ein Rhombus gestaltet,
ῥόμβος, ὁ (ῥέμβω), 1) der Kreisel der Knaben, schol. Ap. Rh.; Zauberkreisel, Theocr., Luc., Ath.; Tambourin, Ap. Rh.; insbes., a) der Rhombus, mathem. b) Rochen, ein Fischgeschlecht, Ath., Ael. c) eine Binde der Aerzte, Gal. 2) das Umkreisen, der Umschwung, Pind., Eur., Anth.; auch das kreisförmige Umdrehen, Pind. Davon
ῥομβώδης, 2, = ῥομβοειδής, Plut.
ῥομβωτός, 3, wie ein Rhombus gemacht, Ath., Ios.
ῥόμμα, τὸ, = ῥόφημα, Gal.
ῥόμοξ, οκος, ὁ, Holzwurm, Hesych.
ῥόμος, ὁ, der Holzwurm, Gal.
ῥομφαία, ἡ, ein großes Schwert, Plut.
ῥομφεύς, έως, ὁ, gewöhnl. im plur. ῥομφεῖς, Schuhdraht, Hesych.
ῥόος, att. ῥοῦς, ὁ (ῥέω), das Fließen, Strömen, die Strömung, Luc., Fluß, Strom, Hom., Hdt., Aesch., Eur.; Sturzbach, Xen. κατὰ ῥόον, stromab, Od., Hdt., Plat. u. A.; übertr., a) überh.: καπνοῦ, Pind. b) stetige Bewegung, Plat. c) der Blutfluß, Arist. — Heteroclit. gen. ῥοός u. dat. ῥοΐ, Sp. [od. führen, Cyrill.
ῥοπαληφορέω (ῥόπαλον, φέρω), eine Keule tragen
ῥοπαλίζω (ῥόπαλον), die Keule schwingen, mit der Keule schlagen, Lex.; davon [Ar.
ῥοπαλισμός, ὁ, die Spannung des männlichen Gliedes,
ῥοπαλοειδής, 2 (εἶδος), keulenähnlich, Diosc.
ῥόπαλον, τὸ (ῥέπω), 1) Keule, Kolbe; Streitkolbe, Hom., Soph., Ar., Xen. u. A. 2) Klopfer an der Thür, Xen. 3) männliches Glied, Anth. Pl.
ῥοπάλωσις, εως, ἡ, kolbenartige Gestaltung, Gal.
ῥοπαλωτός, 3, in Form einer Keule od. Kolbe gemacht, D. Cass.

ῥοπή, ἡ (ῥέπω), Neigung od. Bewegung nach unten, Senkung, Tim. Locr., Arist. u. A., Neigung der Wagschale, Inscr., Plut.; dah. der Ausschlag, Entscheidungspunkt, höchste Gefahr, Trag., Ar., Thuc.; meton., das was den Ausschlag gibt, Gewicht, Soph., Plat., Xen., Dem. u. A. *ῥοπὴν ἔχειν*, Gewicht haben, den Ausschlag geben, Dem. u. A. *ποιεῖν ῥοπήν τινος*, den Ausschlag für etwas geben, Isocr. *ἐπὶ μιᾶς ῥοπῆς εἶναι*, eines einzigen Anstoßes bedürfen, Thuc. *ῥοπὰς λαμβάνειν*, sich zur Entscheidung neigen, Polyb. Davon

ῥοπικός, 3, sich neigend, geneigt, *πρός τι*, zu etwas, Antigon.

ῥοπτός, 3, adj. verb. zu ῥοφέω, zu schlürfen, Gal.

ῥόπτρον, τὸ (ῥέμβομαι), 1) Keule, Knittel, Prügel, Eur. 2) Ring od. Klopfer an der Thür, Lys., Ar. u. A. 3) eine Pauke, Tambourin, Anth., Luc.; Heerpauke, Plut., Heliod.

ῥοσάτον, τὸ, Rosenwein, Gal., Alex. Trall.

1. **ῥοῦς**, ῥοός u. ῥοῦ, dat. ῥοΐ, ὁ, auch ἡ, Sumach, Essigbaum, Hipp., Theophr., Gal., Diosc.

2. **ῥοῦς**, ὁ, att. st. ῥόος.

ῥουσίζω, röthlich aussehen, Geop.; von

ῥούσιος, 3, rothbraun, roth, Diosc.

ῥουσιώδης, 2 (εἶδος), röthlich, schol. Od.

ῥοφάνω, = ῥοφέω, Hipp.

ῥοφέω, f. ῥοφήσω u. ῥοφήσομαι, schlürfen, einschlürfen, τὶ, Aesch., Com., Xen., τινός, Soph., Luc.; davon

ῥόφημα, τὸ, das Geschlürfte; ein mit Mehl zubereiteter, schleimiger Trank, Hipp., Theophr., Ath., Plut., Ael.

ῥοφηματώδης, 2 (εἶδος), schlürfbar, Gal.

ῥόφησις, εως, ἡ, das Schlucken, Schlürfen, Arist.

ῥοφητικός, 3, zum Schlürfen od. Schlucken geschickt, Strab.

ῥοφητός, 3, adj. verb. von ῥοφέω, zu schlürfen od. zu schlucken, Ath., Diosc.

ῥόφος, ὁ, = ῥόφησις u. ῥόφημα, Eupol. b. Ael.

ῥοχθέω u. ῥοχθίζω, brausen, tosen, dröhnen, jenes Od., Ap. Rh., Opp., dieses Orph.; von

ῥόχθος, ὁ, das Brausen, Tosen, Nic., Lyc.

ῥοώδης, 2 (ῥόος, εἶδος), 1) fließend, fluthend, wogend, Thuc., Arist. u. A., stark strömend, Plut.; voller Brandungen, Arist. u. A.; voller Flüsse, Bäche, Theophr. 2) fließend, triefend, von den Augen, Hipp.; am Bauchfluß leidend, Hipp.; schwammig, weich, Hipp.

ῥοών, ῶνος, ὁ (ῥόα), Wald von Granatäpfelbäumen, LXX.

ῥυαδικός, 3 (ῥυάς), fließend, *ῥυαδικὸν πάθος*, ein Fluß, Paul. Aeg.

ῥύαξ, ακος, ὁ (ῥέω, ῥυῆναι), hervorbrechender Strom, *αἵματος*, Aristid., bes. Lavastrom, Plat. u. A., *πυρός*, Thuc.; feuerspeiender Berg, Krater, Arist., Theophr. u. A., übertr., Arist.

ῥυάς, άδος, ὁ, ἡ, τὸ (ῥέω, ῥυῆναι), 1) flüssig, fließend, subst., das Triefen der Augen, Gal. u. A.; schwammig, weich, Arist. 2) abfallend, *θρίξ*, Arist. *ἄμπελος ῥυάς*, eine Rebe, welche die Trauben fallen läßt, Geop. 3) *οἱ ῥυάδες*, Strömlinge, die mit dem Strome des Wassers gehen, Arist., Ael.

ῥύατο, ep. 3 plur. aor. syncop. von ῥύομαι, Hom.

ῥυάχετος, ὁ, ein lakon. Wort, Haufen, Pöbel, Volksstrudel, Ar.

ῥύβδην, adv., = ῥύδην, in Haufen, Arist.

ῥυγχ-ελέφας, αντος, ὁ, mit einem Elephantenrüssel, Anth.

ῥυγχίον, τὸ, dem. von ῥύγχος, Com.

ῥύγχος, εος, ους, τὸ (ῥύζω), Rüssel, Schnauze, Com., Arist., Theocr. u. A.; Fratze, Com.

ῥύδην u. ῥυδόν, adv. (ῥέω, ῥυῆναι), stromweis, in Haufen, in Ueberfluß, sehr, jenes Hippon. fr., Plut., dieses Od.

ῥυέω, f. ῥυήσομαι, pf. ἐῤῥύηκα, aor. 2. ἐῤῥύην, im praes. ungebräuchliche Nebenform von ῥέω.

ῥυζέω u. ῥύζω, knurren, bellen, jenes Maneth., dieses Lex.

ῥύη, 3 sing. aor. pass. von ῥέω, st. ἐῤῥύη.

ῥύημα, τὸ, eine Art von Honigkuchen, Gal.

ῥυηφένεια, ion. ῥυηφενίη, ἡ, Ueberfluß, Reichthum, Call.; von

ῥυηφενής, 2 (ῥυῆναι, ἄφενος), überflüssig reich, sehr reich, D. Per.

ῥυθμητικός, 3, = ῥυθμικός, Longin. fr.

ῥυθμίζω, f. ίσω, att. ιῶ (ῥυθμός), in Ebenmaaß bringen, taktmäßig abtheilen, Plut., scandiren, D. Hal.; Med., Pericl. in Stob.; überh. ordnen, anordnen, anweisen, unterrichten, Aesch., Soph., Plat. u. A. — Pass. *ῥυθμίζεσθαι πρός τι*, sich zu etwas in den gehörigen Stand setzen, Heliod.

ῥυθμικός, 3, adv. -κῶς (ῥυθμός), ebenmäßig, taktmäßig, rhythmisch, Plat., Plut., *ἀνήρ*, der für Rhythmus Gefühl hat, Plut.

ῥυθμογραφία, ἡ (γράφω), das Aufschreiben des Taktes, marm. Ox.

ῥυθμοειδής, 2 (εἶδος), wie nach einem Ebenmaaße, etwas rhythmisch, D. Hal., Dem., Phal.

ῥυθμοποιία, ἡ, das Setzen im Takt, Plut. u. A.; von

ῥυθμοποιός, 2 (ποιέω), in Zeitmaaß od. Takt bringend, Plut.

ῥυθμός, ὁ (ῥέω, ῥυῆναι, eigentlich: das Fließende, gleichmäßig Fortgehende), 1) Takt, Rhythmus, Ar., Plat., taktmäßige Musik, Xen., Polyb., Numerus der Rede, Rhet.; übertr., Gleich-, Ebenmaaß, proportionirte Gestalt, Hdt., Xen., Alexis b. Ath.; Verhältniß, *κατὰ τὸν αὐτὸν ῥυθμὸν ἔχει*, verhält sich eben so, Polyb.; Stimmung, Verfassung, Theogn., Art u. Weise, Beschaffenheit, Eur.

ῥυθμόω, = ῥυθμίζω, im Pass., Democr. b. Stob.

ῥυΐσκομαι, fließen, insbes., den Durchfall bekommen, Heliod.

ῥυκάνη, ἡ, der Hobel, Anth.

ῥυκάνησις, εως, ἡ, das Hobeln, Behobeln, math. vet.

ῥῦμα, τὸ, = ῥεῦμα, Inscr., Orph., Procl.

ῥῦμα, τὸ, 1) (ἐρύω), was man zieht, anzieht, zum Ziehen da ist, a) τόξου, Bogensehne, Aesch. *ἐκ τόξου ῥύματος*, innerhalb eines Bogenschusses, Xen. 2) Zugseil, Polyb.; überh. Seil, D. Hal. 2) (ῥύομαι), Rettung, Befreiung; Schutz, Schutzwehr, Trag., Lyc.

ῥυμάρχης, ου, ὁ, Aufseher einer ῥύμη no. 2. Aen. tact.

ῥυμβέω, att. st. ῥομβέω, Plat.

ῥυμβίον, τὸ, att. st. ῥομβίον, ein kleines Zauberrad, schol. Ap. Rh.

ῥυμβονάω (ῥυμβών), herumdrehen u. schleudern, verschleudern, verschwenden, Ael. b. Suid.

ῥύμβος, ὁ, att. st. ῥόμβος, Zauberrad, schol. Ap. Rh.

ῥυμβών, όνος, ἡ, Umschwung, Umwälzung, Ap. Rh.

ῥύμη, ἡ (ῥύω), 1) Schwung, Antiphan. b. Ath., Ar.; übertr., Umschwung, *τῆς τύχης*, Plut.; rasche Bewegung, Arist.; Angriff, überh. Heftigkeit, Hipp., Thuc., Xen. u. A., der Leidenschaften, Dem., Sp., große Gunst, Eur. 2) ein Viertel der Stadt od. Straße, Ar., im Lager, Polyb. Davon

ῥυμηδόν, adv., mit heftiger Gewalt, Polyaen.

ῥύμμα, τὸ (ῥύπτω), was beim Reinigen abgeht, Unreinigkeit, Schmutz, Ar.; meton., Reinigungsmittel, wie Lauge u. dergl., Plat., Nic., Plut. u. A.

ῥυμός, ὁ (ῥύω), 1) die Deichsel, Il., Hdt., Plut. u. A. 2) Riemen zum Ziehen, Zügel, Ael. 3) Furche, Arat. 4) Abtheilung, Abschnitt, Inscr.

ῥυμοτομέω (ῥύμη, τέμνω), in Straßen od. Viertel theilen, Diod. u. A.; davon

ῥυμοτομία, ἡ, Eintheilung in Straßen od. Viertel, Polyb., Diod.

ῥυμουλκέω (ῥῦμα, ἕλκω), am Seile fortziehen; vom Schiffe: bugsiren, Polyb., Strab., Diod.

ῥυνδάκη, ἡ, ῥυνδάκης, ου, ὁ, u. ῥύνδακος, ὁ, ein indianischer Vogel, Ctes., Plut.

ῥύομαι, Dep. med., f. ῥύσομαι, aor. ἐῤῥυσάμην, ep. 2 sing. ῥύσκευ (von ῥύσκομαι), synk. 3 aor. ἔρυτο, 3 plur. ῥύατο, inf. ῥῦσθαι, sp. aor. pass. ἐῤῥύσθην, 1) an sich ziehen, retten, erretten, erlösen, τινὰ, Il., Hdt., Trag., Ar., τινά τινος, Jem. aus etw., Pind., Hdt., Eur., mit folg. μή u. inf., Eur.; auch: heilen, Hdt.; schirmen, behüten, τινὰ, Hom., Trag., Hdn.; verdecken, verhüllen, Od. 2) zurückziehen, zurückhalten, aufhalten, Od. 3) aufwiegen, ἔργῳ ἀγαθῷ τὰς αἰτίας, wieder gut machen, Thuc. (υ b. Hom. im praes. gewöhnl. kurz vor einem kurzen Vocal, im Anfang des Verses auch lang; in ῥύοιτο stets lang, auch im fut. b. Hes, im aor. b. Hom. außer ῥῡσάμην, Il. 15, 29., auch ἔρῡτο u. ῥῡ́ατο, Hom., aber ἔρῠτο, Hes.; fut. u. aor. lang b. Att.)

ῥύπα, τὰ, Od. 6, 93., gewöhnl. als metaplast. plur. von ὁ ῥύπος betrachtet, ist eine einfache Stammform st. ῥυπαρά, das Beschmutzte.

ῥυπαίνω (ῥύπος), beschmutzen, beflecken; metaph., entehren, beschimpfen, Pherecr. in Lex., Arist. u. A. — Pass., schmutzig sein od. werden, Xen., Plut.

ῥυπαπαί, s. ῥυππαπαί.

ῥυπαρία, ἡ (ῥυπαρός), Schmutz, Plut.; schmutziger Geiz, niedrige Habsucht, Plut., D. Cass.

ῥυπαρο-κέραμος, 2, von der Farbe des gebrannten Thons, Ath.

ῥυπαρο-μέλᾱς, αινα, ἄν, schmutzig schwarz, Ath.

ῥυπαρός, 3, adv. -ρῶς (ῥύπος), schmutzig, Plut. u. A., ἄρτος, aus grobem Mehl, Polyb., Plut.; metaph., schmutzig geizig, Poll., Ath.; davon

ῥυπαρότης, ητος, ἡ, = ῥυπαρία, Ath.

ῥυπαροφάγος, 2 (φαγεῖν), schmutzige od. unreine Dinge fressend, schol. Lyc.

ῥύπασμα, τὸ (ῥυπαίνω), Schmutz, Sp.

ῥυπάω (ῥύπος), schmutzig sein, Od. (ῥυπόω u. ῥυπόωντα gedehnt st. ῥυπῶ u. ῥυπῶντα), Ar. u. Luc. (im imperf. ἐῤῥύπων).

ῥυπ-έλαιον, τὸ, Schmutzöl, Paul. Aeg.

ῥυπόεις, 3. = ῥυπαρός, Nic.

ῥυπο-κόνδυλος, 2, mit schmutzigen Fingergelenken, schmutzigen Händen; überh. schmutziger Mensch, Plat. com. b. Arist., Ar. fr.

ῥύπος, εος, τὸ, Molken, Hipp.

ῥύπος, ὁ, 1) Schmutz, Unreinigkeit, Plat., Polyb. u. A.; übertr. τοῦ βίου, M. Ant. 2) Siegelwachs, Ar., Poll. Davon

ῥυπόω, beschmutzen; Pass. schmutzig sein, Od.

ῥυπόω, ep. gedehnt st. ῥυπάω, ῥυπῶ.

ῥυππαπαί, Ruf der athen. Ruderknechte: hurrah! Ar. τὸ ῥ., das Schiffsvolk, Ar.

ῥύπτειρα, ἡ, fem. zu ῥυπτήρ, ῆρος, ὁ (ῥύπτω), der reinigt, wäscht, reinigend, Nic., ῥυπτήρ, Diosc.

ῥυπτικός, 3, den Schmutz wegnehmend, reinigend, Plat., Arist., Plut.; von

ῥύπτω, f. ῥύψω, den Schmutz wegnehmen, reinigen, waschen, Tim. Locr., Arist., Ath. — Pass., sich reinigen, sich waschen, Nic., Theophr. ἐξ ὅτου 'γὼ ῥύπτομαι, seit meiner Kindheit, Ar.

ῥυπώδης, 2 (ῥύπος, εἶδος), schmutzig, Artem., Diosc.

ῥῡσαίνω (ῥυσός), runzeln, runzelig machen; Pass., runzelig werden od. sein, Nic., Anth.

ῥῡσαλέος, 3, runzelig, Nic.; von

ῥῡσάω, runzeln, Hesych; davon

ῥῡ́σημα, τὸ, Runzel, Suid.

ῥῦσθαι, ep. inf aor. syncop. von ῥύομαι.

ῥῡσιάζω (ῥύσιον), wegziehen, wegreißen, Aesch., γνάθου, aus dem Munde, Aesch., Eur.; fortführen, als Geisel, Plut.; metaph. ῥυσιάζομαι λόγῳ, Eur.

ῥῡσί-βωμος, 2 (ῥύομαι), die Altäre erhaltend, beschützend, Aesch.

ῥῡσί-διφρος, 2 (ῥύομαι), den Wagen rettend (vor Unheil bewahrend durch geschickte Lenkung), Pind.

ῥύσιμον, τὸ, = ἐρύσιμον, Nic.

ῥῡ́σιον, τὸ, 1) (ʽΡΥΩ, ἐρύω), Raub, Beute, Kriegsbeute, Il., Aesch., Geisel, Aesch., Ios.; Repressalien im Kriege, Polyb. 2) (ῥύομαι), Befreiung, Erhaltung, im plur., Aesch.; meton., Lösegeld, Soph., Bußgeld, Soph., Dankopfer für Rettung, Anth.

ῥῡ́σιος, 2 (ῥύομαι), rettend, erhaltend, befreiend, Aesch.

ῥῡσί-πολις, ὁ, ἡ (ῥύομαι), die Stadt rettend, Aesch., hymn. b. Heliod.

ῥῡσί-πονος, 2, von Arbeit od. Mühe befreiend, Anth.

ῥῦσις, εως, ἡ (ῥύομαι), Befreiung, Errettung, Eust.

ῥύσις, εως, ἡ (ῥέω), das Fließen, Strömen, Hipp., Plat., Arist. u. A.; auch des Feuers, Theophr.; das Auslaufen der Olive, Theophr.; das Ausgehen der Haare, Hipp.

ῥύσκευ, ep. 2 sing. aor. syncop. von ῥύομαι.

ῥυσμός, ὁ, ion. st. ῥυθμός, 1) Charakter, Archil. fr. οὐκ ἀπὸ ῥυσμοῦ, nicht ohne Grund, Call. 2) = σχῆμα, Democr. b. Arist. [Stob.

ῥυσμόω, ion. st. ῥυθμόω, gestalten, bilden, Democr. b.

ῥῡσο-καρφος, 2, mit runzeligen Reisern, Diosc.

ῥῡσός, 3 (ἐρύω), zusammengeschrumpft, runzelig, bes. vom Alter, Il., Eur., Ar., Plat. u. A.; übertr., finster, verdrießlich, ernsthaft, Ath. Davon

ῥῡσότης, ητος, ἡ, runzeliges Wesen, Runzeln, Plut.

ῥῡσόω, runzeln; Pass., runzelig werden, Arist., Diosc., Geop.

ῥυσσαίνω, ῥυσσαλέος, ῥύσσημα, ῥυσσόκαρφος, ῥυσσός, ῥυσσότης, ἡ, ῥυσσόω, ῥυσσώδης, minder gute Schreibart st. ῥυσαίνω u. s. w.

ῥύσταγμα, τὸ (ῥυστάζω), das Zerren, Schleppen, die Mißhandlung, Lyc.

ῥυστάζεσκεν, ep. 3 sing. impf. von ῥυστάζω.

ῥυστάζω, f. άξω, frequentat. von ʽΡΥΩ, ἐρύω, schleppen, zerren, schleifen, mißhandeln, Hom.; davon

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, das Schleppen, Herumzerren; Mißhandlung, Od.

ῥυστήρ, ῆρος, ὁ, = ῥυτήρ, or. Sib. [lop.

ῥύστης, ου, ὁ (ῥύομαι), Erretter, Befreier, Plut. Phi-

ῥῡσώδης, 2 (ῥυσός, εἶδος), runzelicht, voll Runzeln, Anth. nach Conject.

ῥῡ́σωσις, εως, ἡ (ῥυσόω), das Runzeln, Gal.

ῥῡτ-αγωγεύς, έως, ὁ (ῥῡτόν); Halfter um das Pferd zu führen, Xen.

ῥῡτή, ἡ, die Raute, Nic.

ῥῡτήρ, ῆρος, ὁ, 1) (ΡΥΩ, ἐρύω), der zieht od. spannt, βιοῦ, ὀϊστῶν, Od.; plur., Ziehstränge der Wagenpferde, Il.; der Zügel am Pferde, Plut., D. Hal. ἀπὸ ῥυτῆρος ἐλαύνειν, dem Pferde die Zügel lassen u. eilen, D. Hal. σπεύδειν ἀπὸ ῥυτῆρος, mit verhängtem Zügel, Soph. ἀπὸ ῥ. ἥκειν, eiligst kommen, Plut.; überh. Riemen, Seil, D. Hal., Plut., Peitsche, Geissel, Soph., Dem., Aeschin. 2) (ῥύομαι), Erretter, Beschützer, Od. [Anth.

ῥυτιδό-φλοιος, 2 (ῥυτίς), mit runzlichter Rinde,

ῥυτιδόω (ῥυτίς), runzelig machen, Arist. ἐῤῥυτιδωμένος, runzelig, faltig, Arist. u. A. ῥυτιδούμενοι ὀφθαλμοί, sich zusammenziehende Pupillen, Hipp.

ῥυτιδώδης, 2 (εἶδος), runzelig, Hipp., Arist., Theophr.

ῥυτίδωμα, τὸ (ῥυτιδόω), runzeliger Körper, schol. Ar.

ῥυτίδωσις, εως, ἡ (ῥυτιδόω), das Runzeln, das Sichzusammenziehen der Pupille, Gal.

ῥυτίς, ίδος, ἡ (ΡΥΩ, ἐρύω), Runzel, Falte, Ar., Plat., Anth., Plut. u. A. [b. Phot.

ῥυτίσματα, τὰ, auf die Kleider gesetzte Flecke, Menand.

ῥῠτόν, τὸ (ῥέω), ein spitzzulaufendes Trinkgefäß, Com., Dem., Plut. ὁ ῥῠτός, Diod.

ῥυτόν, τὸ (ΡΤΩ, ἐρύω), Zügel, Hes. [Arist.
ῥυτός, 3, adj. verb. von ῥέω, flüssig, fließend, Trag.,
ῥυτός, 3 (ΡΤΩ, ἐρύω), geschleppt, ῥυτοῖσι λάεσσι, mit großen herbeigeschleppten Steinen, Od. [Hesych.
ῥῦτρον, τὸ (ῥύομαι), Geschenk od. Opfer für Rettung,
ῥύτρος, εος, τὸ, eine Pflanze mit stachlichter Spitze, Theophr.
ῥύτωρ, ορος, ὁ, 1) (ΡΤΩ, ἐρύω), der zieht od. spannt, ῥύτ. τόξον, Bogenschütze, Ar. 2) (ῥύομαι), Erretter, Befreier; Beschützer, Anth.
ῥυφαίνω u. ῥυφέω, ion. = ῥοφέω, Hipp.; davon
ῥύφημα, τὸ, ion. = ῥόφημα, Hipp.
ʽΡΤΩ, 1) ungebräuchliche Nebenform zu ῥέω. 2) ungebräuchliche Nebenform zu ἐρύω.
ῥυώδης, 2 (εἶδος), fließend, strömend, Hipp., Plat., Gal.
ῥωβίδας, α, ὁ, hieß bei den Lakoniern der Knabe im ersten Jahr, Gloss. [hauen, Il.
ῥωγαλέος, 3 (ῥώξ), gespalten, zerrissen, Od., Nic., zer-
ῥωγάς, άδος, ὁ, ἡ (ῥώξ), gespalten, zerrissen, Posidipp. b. Ath.; ἡ ῥωγάς, als subst., a) Spalt, Erdriß, Kluft, Hesych. b) abgerissenes Felsenstück, Ap. Rh., Theocr., Nic. c) Mörser, Nic.
ῥωγή, ἡ (ῥώξ), Spalt, Riß, Kluft, Opp., Nonn.
ῥωγμή, ἡ, = ῥωγή, Arist., Plut.
ῥωγμοειδής, 2 (εἶδος), spaltartig, Hipp.
ῥωδιός, ὁ, = ἐρωδιός, Hippon. im Et. M.
ῥώθων, ωνος, ὁ, das Nasenloch, Nic., D. Hal. u. A.
ῥῶμα, τὸ, poet. st. ῥώμη, Lex.
ῥωμαΐζω, römisch gesinnt sein, App., Ios., D. Cass., römisch sprechen, App.
ῥωμαϊστί, adv., auf Römisch, Plut., App.
ῥωμαλέος, 3 (ῥώμη), stark von Leibeskräften, überh. stark, mächtig, Hdt., Plat. Axioch. u. A.; übertr. ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν, Plut.; davon
ῥωμαλεότης, ητος, ἡ, Leibesstärke, Eust. Od.
ῥώμη, ἡ, Leibesstärke, Kraft, Hdt., Att.; im plur., Lys., Dem.; Macht, Plat. u. A.; Macht, d. i. Truppen, Xen.; von
ῥώννυμι u. ῥωννύω, f. ῥώσω, pf. pass. ἔῤῥωμαι, aor. pass. ἐῤῥώσθην, stärken, kräftigen, Tim. Locr., Plut. — Pass., stark-, kräftig-, mächtig werden od. sein, eig. u. metaph., Plut. ἔῤῥωμαι, ich bin stark, gesund, blühe, bin mächtig; ich gebrauche meine Kraft, verrichte mit Kraft u. Nachdruck, strenge mich an, Thuc., Xen. u. A. ἔῤῥωσο, lebe wohl, Plat. u. A. ἐῤῥῶσθαί τινι φράζειν, Jem. od. einer Sache Valet sagen (mit dem Nebenbegriff der Verachtung), Dem.
ῥώξ, ῥωγός, ἡ (ῥήγνυμι, pf. ἔῤῥωγα), 1) Riß, Spalt, enger, schmaler Zugang, Od. 2) ὁ u. ἡ, = ῥάξ, Weinbeere, Diosc., Ctes., LXX. 3) eine giftige Spinne, = φαλάγγιον, Nic.
ῥώομαι, Dep. med., f. ῥώσομαι, sich mit Kraftanstrengung u. muthig bewegen, vordringen, anstürmen, Hom., Hes., rennen, περὶ πυρήν, Od., χορόν, den Reigen kräftig in Bewegung setzen, h. Ven., τινί, sich für Jem. anstrengen, Il. χαῖται ἐῤῥώοντο, die Mähnen flatterten, Il.
ῥωπάκιον, τὸ, dem. von ῥῶπαξ, ἄκος, ὁ, = ῥώψ, Suid., Eust.
ῥωπάς, άδος, ἡ, = ῥώψ, Opp.
ῥωπεύω (ῥώψ), kurzes Holz abhauen, Anth. [Qu. Sm.
ῥωπήεις, 3 (ῥώψ), buschig, mit Gesträuch bewachsen,
ῥωπήϊον, τὸ, ion. st. ῥωπεῖον, Ort, wo viel Strauchwerk wächst, Gesträuch, Il.
ῥωπικός, 3 (ῥῶπος), von der Klasse der kleinern u. gemeinen Waare; τὰ ῥωπικά, kurze Waare, Tand, Flitterstaat, Plut., ῥ. δῶρον, werthloses Geschenk, Anth.; dah. kleinliche Dinge behandelnd, Polyb. ῥωπικὰ γράψασθαι, Unbedeutendes malen, Anth. τὸ ῥωπικόν, Kleinigkeitskrämerei (in der Rede), Longin.
ῥώπιον, τὸ, dem. von ῥώψ, Strauch, Reiß, D. Cass.
ῥωπογραφία, ἡ, Gemälde von kleinen Gegenständen, Cic.; von [stände malt, Plin.
ῥωπογράφος, ὁ (ῥῶπος, γράφω), der kleine Gegen-
ῥωποπερπερήθρα, ἡ (ῥῶπος, πέρπερος), leeres u. verworrenes Geschwätz, D. Laert.; davon
ῥωποπερπερήθρας, ου, ὁ, ein Mensch, der allerlei unter einander schwatzt, Plut.
ῥωποπωλέω, mit allerhand kleiner Waare handeln, Hesych.; von
ῥωποπώλης, ου, ὁ (ῥῶπος, πωλέω), der mit allerhand kleiner Waare handelt, Materialhändler, LXX.; Salbenhändler, Gal.
ῥῶπος, ὁ, kleine od. kurze Waare, Strab.; überh. Waare (im verächtlichen Sinne), Dem.; auch Waarenladung, Aesch. fr. 2) kleine Gegenstände der Malerei, D. Hal.
ῥωποστωμυλήθρα, ἡ, = ῥωποπερπερήθρα, Lex.
ῥῶσις, εως, ἡ (ῥώννυμι), Bestärkung, Ermunterung, Theophr. fr., Sp.
ῥωσκομένως, adv. part. praes. von ῥώσκομαι, = ῥώννυμαι, kräftig, Hipp. [vet.
ῥῶσταξ, ακος, ὁ (ῥώννυμι), Stütze, Träger, math.
ῥωστήριος u. ῥωστικός, 3, stärkend, ermunternd, jenes Hesych., dieses Gal., Oribas.
ῥωτακίζω, das ρ im Sprechen häufig brauchen, Gram.; davon [Gram.
ῥωτακισμός, ὁ, häufiger Gebrauch des ρ beim Sprechen,
ῥωχμή, ἡ, Runzel, Marc. Sid.
ῥωχμός, ὁ, 1) (ῥώξ), Riß, Spalt, Il., Plut. u. A. 2) (ῥέγχω), das Schnarchen, Clem. Al., Aretae.
ῥώψ, ῥωπός, ἡ, Strauchwerk, Reissig, Od., D. Per., Lib.
ῥώω, Stammform zu ῥώννυμι u. ῥώομαι.

Σ.

Σ, nach der ältern Form C, σ, am Ende eines Worts ς, σίγμα, τὸ, der achtzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets. Als Ziffer σ 200, aber ,σ 200,000.
σ', poet. abgekürzt st. σέ und seltener st. σοί, auch st. σά, wenn der Artikel vorhergeht, Hom.
σᾶ, seltenere zsgz. Form st. σῶα, neutr. plur. von σῶος, Plat., als fem. in Fragm. b. Gram.
σά μάν, dor. st. τί μήν, von Megareern gesprochen b. Ar.
σαβάζω, 1) den Bacchus feiern, eine Bacchantin agiren, Lex. 2) zerstoßen, zerrütten, Hesych.
1. σαβακός, 3, 1) zerbrochen, morsch, Lex. 2) an einem innern Theile verletzt ὁ, = ῥηγματίας, Hipp.
2. σαβακός, 3, σαβακὴ σαλμακίς, von einer weichlichen Buhlerin, Anth.
σαβάκτης, ου, ὁ (σαβάζω 2), der Zertrümmerer, Name eines bösen Dämons, ep. Hom. [sp. Aerzt.
σάβανον, τὸ, linnenes Tuch zum Abtrocknen, Clem. Al.,
σαβαρίχη, ἡ, = τὸ γυναικεῖον αἰδοῖον, Teleclid. b. Phot.
σαβασμός, ὁ (σαβάζω 1), Bacchusfeier, schol. Ar.
σάββατ, ατος, τὸ, der jüdische Sabbat, davon dat. plur. σάββασι, wenn dieß nicht metaplast. zu σάββατον gehört, Anth.
σαββατεῖον, τὸ, Haus zur Sabbatfeier, Ios.
σαββατίζω, den Sabbat od. siebenten Tag feiern, LXX., Clem. Al.
σαββατικός, 3, zum Sabbat gehörig, Ios., πόθος, nach einem Juden, Anth.

σαββατισμός, ὁ, die Sabbatfeier, Plut.
σάββατον, τό, Sabbat, Ruhetag, Ios.; τὰ σάββατα, die Woche, Plut. [tisch b. Ios.
σαββάτωσις, εως, ἡ, u. σαββώ, ἡ, Hüftenweh, ägyp-
σαβοῖ, ein Ausruf der Bacchanten, Dem.
σαβός, ὁ, ein Geweihter des Sabazios, auch ein demselben geweihter Ort, Plut., Orph., schol. Ar., Harpocr.
σαβρίας, ὁ, βομβυλιός, eine Art Trinkgeschirr, Ath.
σαγάλινα ξύλα, τά, Sandelholz, Arr.
σαγαπηνίζω, wie σαγάπηνον riechen od. schmecken, Gal.; von
σαγάπηνον, τό, od. σαγάπηνος ὀπός, ὁ, der Saft eines Doldengewächses, als Arznei gebraucht, sp. Aerzt.
σάγαρις, εως, ἡ, zweischneidige Streitart, zweischneidiges Messer, scythisches Wort, Hdt., Xen., Sp.
σάγη od. σαγή, ἡ (σάττω), Geschirr der Thiere, LXX., Ios., Strab.; Rüstung, gew. im plur., Aesch., Soph. fr., Eur.; überh. Kleidung, Aesch.
σαγηναῖος, 3, zur σαγήνη gehörig, Anth.
σαγηνεία, ἡ (σαγηνεύω), Fischerei u. Fang mit der σαγήνη, Plut., Sp.
σαγηνεύς, έως, ὁ (Anth., Plut.), σαγηνευτήρ, ῆρος, ὁ (Anth. τὸν πλατὺν τριχῶν σαγηνευτῆρα, vom Kamm), u. σαγηνευτής, οῦ, ὁ, Fischer, Fanger, Anth., Plut.; von
σαγηνεύω, mit der σαγήνη fangen, Philo; übertr., zusammentreiben u. fangen, Hdt., Plat., Anth., Luc.; von
σαγήνη, ἡ, 1) großes Fischernetz, Zugnetz, Plut. u. A. 2) die Netzhaut, Luc. [Netzfischer, Anth.
σαγηνοβόλος, ὁ (βάλλω), der die σαγήνη auswirft,
σαγηνόδετος, 2 (δέω), am Netze gebunden, an das Netz bindend, Anth. [Strab.
σαγηφορέω (σάγος, φέρω), einen Mantel tragen,
σάγιον, τό, dem. von σάγος, Decke, Gloss.
σαγίς, ίδος, ἡ, Mantelsack, Hesych.
σάγμα, τό (σάττω), eigentl. das Gesattelte, Aufgepackte; dah. 1) Saumsattel, Packsattel, Plut.; meton., die daraufgepackte Last, Ladung, App.; überh. Masse, Haufen, Plut. 2) der Ueberzug des Schildes, Soph. fr., Ar. 3) Bedeckung, Bekleidung, besond. ein grober Mantel, Ar.
σαγμάρια, τά, Saumthiere, Packthiere, Suid.
σάγματογήνη, od. σαγματογίνη, ἡ, ein indisches Zeug, Arr.
σαγοειδής, 2 (εἶδος), mantelähnlich, Phavor.; von
σάγος, ὁ, ein Mantel von grobem Stoffe, Soldatenmantel, Polyb., Diod., App.
σαθέριον, τό, ein Thier wie die Fischotter, Arist.
σάθη, ἡ, das männliche Glied, Ar.
σαθρός, 3, adv. -θρῶς, zerbrochen, schadhaft, morsch; schwach, hinfällig, vergänglich, nichtig, Hdt., Pind., Eur., Plat., Dem. u. A. σαθρὸς ἦχος, dumpfer Klang, Arist. σαθρὸν φθέγγεσθαι, Plat. u. A.; metaph. σαθρόν τι ἐγγίγνεταί μοι, mir kommt ein zaghafter Gedanke bei, Hdt. — Davon
σαθρότης, ητος, ἡ, morsche, fehlerhafte Beschaffenheit, Hinfälligkeit, Nichtigkeit, Chrys. u. a. Sp.
σαθρόω, morsch, hinfällig, schadhaft machen, LXX. u. Sp.; davon
σάθρωμα, τό, = σαθρότης, K. S.
σάθων, ωνος, ὁ (σάθη), mit starkem männlichen Gliede, Com. b. Lex. [schmeichelt, Epic. b. D. Laert.
σαινίδωρος, 2 (σαίνω, δῶρον), der durch Geschenke
σαίνουρος, 2, u. σαινουρίς, ίδος, ἡ (σαίνω, οὐρά), mit dem Schwanze wedelnd, schmeichelnd, jenes schol. Aesch., beides b. Lex.
σαίνω, f. σανῶ, aor. ἔσηνα, wedeln, Od., οὐρᾷ, mit dem Schwanze, Hes., κέρκῳ, Ar. u. A.; auch οὐράν, Soph. fr., u. ἡ οὐρά σαίνει, ferner σαίνειν τινά, Jem. anwedeln, Anth.; übertr., a) liebkosen, schmeicheln, freundlich sein, τινά, um Einen herum, Pind., Trag., Luc., auch πρός τινα, gegen Jem. gefällig sein, Pind., ποτὶ ἀγγελίαν, eine Botschaft freundlich aufnehmen, Id. σαίνειν μόρον, dem Tode ausweichen, Aesch. b) erschüttern, beunruhigen, schrecken, Eur. Rhes., Sp.
σαίρω, f. σαρῶ, aor. ἔσηρα, pf. σέσηρα im part. auch verkürzt σεσάρυῖα, 1) im perf., grinsen, die Zähne fletschen, vor Zorn, Hes., vor Schadenfreude, Ar., vor Schmerz, Theocr., auch von freundlichem Lächeln, Id.; auch σεσηρέναι ὀδόντας, Opp., τὰς παρειάς, Ach. Tat. 2) im praes., fut. u. aor., fegen, kehren, reinigen, wegfegen, Soph., Eur., Plut., Luc.
σακάδιον, τό, ein musikalisches Instrument, Hesych.
σάκανδρος, ὁ, die weibliche Schaam, Ar.
σακέα, ἡ, ein Fest der Babylonier, wie die Saturnalien der Römer, Ath.; τὰ σ., Strab.
σακέρδως, ωτος, ὁ, = sacerdos, Luc.
σακέσπαλος, ὁ, ἡ (σάκος, πάλλω), Schildschwinger, Schildträger, Krieger, Il., Call., sp. Ep.
σακεσφόρος, ὁ (σάκος, φέρω), Schildträger, Soph., Eur.; kom. übertr. von dem Bartträger, Plat. com. b. schol. Ar.
σακίον, τό, att. = σακκίον, Xen.
σᾱκίτης, dor. st. σηκίτης.
σακκελίζω, = σακκίζω, Gal.; davon
σακκέλισμα, τό, das Durchgeseihete, v. l. b. Diod., Sp.
σακκελιστήριον, τό, Gefäß zum Durchseihen, Sp.
σακκεύω u. σακκέω, durchschlagen, durchseihen, jenes Gram., dieses Hdt. [Poll.
σακκίας, ου, ὁ, οἶνος, durchgeseiheter Wein, Eupolis b.
σακκίζω, = σακκεύω, Lyc., Theophr.
σάκκινος, 3 (σάκκος), von Sack od. Sacktuch, Greg. Naz.
σακκίον, τό, dem. von σάκκος, kleiner Durchschlag od. Seihesack, Diod.; überh. kleiner Sack od. Beutel, Xen., Plut.
σακκογενειοτρόφος, ὁ (σάκκος, γένειον, τρέφω), der den Bart wie einen Sack wachsen läßt, Anth.
σακκο-πήρα, ἡ, Mantelsack, Apoll. Caryst. b. Poll.
σάκκος, att. σάκος, ὁ (σάττω), ein aus Haaren geflochtenes grobes Zeug, Durchschlag, Poll., Sack, Ar. u. A., Kleid, Mantel, Plut.; übertr., ein dichter Bart, Ar.
σακκοφορέω (σακκοφόρος), ein Kleid von grobem Zeuge tragen, Iustin.
σακκοφορία, ἡ, das Tragen eines Kleides von grobem Zeuge, Iustin.; von [trägt, Plut.
σακκοφόρος, 2 (φέρω), der ein Kleid von grobem Zeuge
1. σάκος, εος, τό, Schild, Hom., Hes., Trag.
2. σάκος, ὁ, att. = σάκκος.
σακοφόρος, 2, = σακεσφόρος, Gram.
1. σάκτας, ου, ὁ, Sack, Ar.
2. σάκτας, ὁ, böot. der Arzt, Strattis. b. Ath.
σακτήρ, ῆρος, ὁ, = 1. σάκτας, Lex.
σακτός, 3, adj. verb. von σάττω, gepackt, gefüllt, vollgepfropft, Antiphan. b. Ath.
σάκτρα, ἡ, = φορμός, Lex.
σάκτωρ, ορος, ὁ (σάττω), der füllt, Aesch.
σάκχαρ, σάκχαρι, σάκχαρον, τό, Zucker, saccharum, der aus den Gelenken des Bambusrohres ausschwitzende Saft, Gal., Diosc., Arr.
σακχυφάντης, ου, ὁ (σάκκος, ὑφαίνω), der Säcke, Seihetücher u. dergl. webt od. flicht, Dem.
σάλα, ἡ, Unruhe, Sorge, Aesch. fr.
σαλάβη, ἡ, = σαλάμβη, Soph. fr.
σαλαγέω, = σαλάσσω, 1) transf., = βινέω, vers. b. Luc. 2) intransf., wackeln (von den Zähnen), Opp.; brausen (vom Winde), Id.
σαλάγη, ἡ, Unruhe, Lärm, Geschrei, Hesych.
σαλαΐζω, in Angst u. Unruhe klagen od. schreien, Anacr. fr.; von [sych., dieses Sp.
σαλαΐς, ἡ, u. σαλαϊσμός, ὁ, Angstgeschrei, jenes He-

σαλάκων, ωνος, ὁ (σάλος), eigentl. Schwänzeler, d. i. hoffärtiger Mensch, Prahlhans, eitler Großthuer, Arist.
σαλακωνεία u. σαλακωνία, ἡ, Großthuerei, eitle Vornehmthuerei, jenes Arist., dieses Alciphr., Ath.
σαλακωνεύω u. σαλακωνίζω, schwänzeln, sich eitel gebehrden, vornehm thun, prahlen, jenes schol. Ar., dieses als Dep. Hermipp. b. schol. Ar. Davon
σαλακώνισμα, τὸ, hoffärtige, prahlerische Handlung od. Gebehrde, Cic. Att.
σαλαμάνδρα, ἡ, giftige Eidechse, Salamander, Arist., Nic., Gal. u. A.; davon
σαλαμάνδρειος, 3 vom Salamander, Nic.
σαλάμβη, ἡ, Loch, Oeffnung, Rauchfang, Lyc.
σαλαμῖναφέτης, ου, ὁ (ἀφίημι), der Salamis verräth, Solon fr.
σάλαξ, ακος, ὁ (σαλάσσω), Bergmannssieb, Poll.
σάλασσα, ἡ, äol. u. dor. st. θάλασσα, Alcm.
σαλάσσω att. -ττω, schwenken, stoßen, erschüttern, schütteln, rütteln, Ibyc. 1. nach Conject. Nic.; dah. rütteln, daß etwas ganz voll wird, ganz voll machen od. laden, Anth.
σαλβία, ἡ, Salvei, Diosc. [zw.
σαλεία, ἡ (σαλεύω), das Schwenken, Schwanken, Polem.,
σαλέη, ἡ, Bewegung, Tryph. 428. nach Conject.
σάλευμα, τὸ, Bewegung, Erschütterung, Artem. σαλ. πολεμικὸν ἵππου, rascher, kriegerischer Schritt, D. Chrys.
σάλευσις, εως, ἡ, = σάλευμα, Arist.
σαλευτός, 3, adj. verb. von σαλεύω, geschwenkt, schwankend, Anth.
σαλεύω (σάλος), 1) trans., schwingen, schütteln, rütteln, erschüttern, Pythag. b. Stob., Eur., Ar., App. u. A. — Pass., wanken, Aesch., Anth., Strab. 2) intrans., schwanken, wanken, vom Schiffe u. von Menschen, Hipp., Xen. u. A. ἐπ' ἀγκυρῶν σαλ., vor Anker liegen, Synes., Polyaen., dah. ἐπὶ φίλοις, sich auf seine Freunde verlassen, Demophil. sent.; metaph., unruhig sein, in Gefahr sein, unglücklich sein, Soph., Eur. ἐν νόσοις ἢ γήρᾳ, Plat. u. so b. D. Hal., Plut. u. A.; od. unruhig sein, sich fürchten, ὑπὲρ ἑαυτοῦ, anon. b. Suid.
σαλία, ἡ, Unruhe, Polem.
σάλλω, dor. st. θάλλω, Alcm. nach Conject.
σάλος, ὁ, 1) das Schwanken, vom Wogen od. der unruhigen Bewegung des Meeres, Soph., Eur., Plut. u. A., vom Schwanken des Schiffes, Diod.; metaph., Unruhe, Tumult, Soph., Plut., so als neutr., Alcm. b. Apoll. Dysc.; Gefahr, Plut. 2) ein Ankerplatz, Polyb., Polyaen., Arr.
σάλπη, ἡ, ein Meerfisch, Epich. u. a. Com. b. Ath.; auch ὁ σάλπης, Archipp. ibid.
σαλπιγγολογχυπηνάδαι, ῶν, οἱ (σάλπιγξ, λόγχη, ὑπήνη), ein komisches Wort, Trompetenlanzenknebelbärte, Ar. [Xen. u. A.
σαλπιγκτής, οῦ, ὁ (σαλπίζω), Trompeter, Thuc.,
σάλπιγξ, ιγγος, ὁ, 1) Trompete, Il., Att. ὑπὸ τῆς σάλπιγγος, Ar., od. ἀπὸ σ., od. παρὰ σάλπιγγα, auf das Zeichen der Trompete, Xen.; auch das mit derselben gegebene Zeichen, Arist., D. Hal. 2) die Trompeterin, Paus. 2, 21, 5. 3) ein Vogel, Archil. b. Hesych. 4) ein Meerfisch, = σάλπη, v. l. b. Arist. 5) σάλπιγξ θαλασσία, eine Meerschnecke, Archil. b. Hesych. Davon
σαλπίζω, f. ίγξω, später auch ίσω, die Trompete blasen, ein Zeichen damit geben, Batr., Xen. u. A. ἐπεὶ ἐσάλπιγξε, nachdem das Zeichen gegeben war, Anth. σάλπ. ἡμέραν, ankündigen, Luc. ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν οὐρανός, der Himmel erdröhnte, Il. Davon
σαλπικτής, οῦ, ὁ, = σαλπιγκτής, Polyb., App., Inscr.
σάλπισμα, τὸ (σαλπίζω), Trompetenschall, mit der Trompete gegebenes Zeichen, Poll.
σαλπιστής, οῦ, ὁ, = σαλπιγκτής, Trompeter, Polyb., D. Hal., Inscr.; davon [Poll.
σαλπιστικός, 3, zum Trompeten gehörig, Trompeten-,

σαλύγη, ἡ, die stete Bewegung, rascher Umschwung, Hesych.
σᾶμα, τὸ, dor. st. σῆμα.
σάμαινα, ης, ἡ, eine Art von Schiffen, deren Schnabel wie ein Schweinerüssel aufgebogen war, benannt nach den Samiern, die sie erfunden hatten, Hdt., Plut.
σᾱμαίνω, dor. st. σημαίνω. [Hesych.
σαμάκιον, τὸ, ein Stück des weiblichen Putzes, Poll.,
σάμαξ, ακος, ὁ, = φορμός, Poll.
σαμάρδακος, ὁ, Gaukler, Betrüger, K. S.
σαμάριον, τὸ, = σαγμάριον, schol. Luc.
σαμβαλίσκον, τὸ, dem. von σάμβαλον, Hipponax b. schol. Lyc.
σάμβαλον, τὸ, äol. st. σάνδαλον, Sappho; σάμβαλα κοῦφα βαλεῖν, leicht hinschreiten, Anth.
σαμβύκη, ἡ, auch σάμβυξ, ῦκος, ἡ, 1) ein dreieckiges Saiteninstrument, sambuca, Arist., Ath. 2) eine Art von Belagerungsmaschine, Polyb. u. A. Davon
σαμβυκίζω, die σαμβύκη spielen, Sp.; davon
σαμβυκιστής, οῦ, ὁ, σαμβυκίστρια, ἡ, der, die die Sambuka spielt, jenes Euphor. b. Ath., dieses Philem. u. Proteas b. Ath., Plut.
σάμβυξ, ῦκος, ἡ, = σαμβύκη, Polyb.
σαμῆον, τὸ, dor. = σημεῖον, Pythag. fr.
σάμος, ἡ, Anhöhe, Düne, Strab.
σαμπῖ, ein Zahlzeichen ϡ, 900, schol. Ar.
σαμφόρας, ου, ὁ (σάν, φέρω), ein Pferd, dem man das Sigma eingebrannt hat, Ar.
σαμψυχίζω, wie σάμψυχον riechen, Diosc.
σαμψύχινος, 3, von σάμψυχον bereitet, Diosc.
σάμψυχον, τὸ, eine wohlriechende Pflanze, sonst ἀμάρακος genannt, Diocl. b. Ath., Nic. fr., Gal. u. A.; ἡ σ., Aretae., Gal.; σάμψουχον, Paus.
σάν, τὸ, dor. Benennung des Sigma, Hdt., Ath.
σανδάλιον, τὸ, dem. von σάνδαλον, Hdt., Luc. u. A.; auch = dem, folg., Oribas.
σανδάλιος, ὁ, eine Art Verband, chirurg. vett.
σανδαλίσκος, ὁ, = σανδάλιον, Ar.
σανδαλο-θήκη, ἡ, Behälter für die Sandalen, Menand. b. Poll.
σάνδαλον, τὸ, Sandale, Sohle, welche man an den Fuß befestigte, h. Merc., Cephisod. b. Poll., Luc.; davon
σανδαλόω, mit Sandalen versehen, beschuhen; Pass., Sandalen tragen, Eumath.
σανδαράκη, ἡ, 1) rothes Operment, eine hellrothe Farbe, Theophr., Diosc., Strab.; als Arzneimittel für Thiere, Arist. 2) eine Art Bienenbrod, Arist. Davon
σανδαρακίζω, hellroth sein, Diosc.
σανδαράκινος, 3, von Sandrach, roth, Hdt., Ael.
σανδαρακούργιον, τὸ (ἔργον), Grube, wo rothes Operment gegraben wird, Strab.
σανδαράχη (Alciphr.), σανδαραχίζω (Diosc.) u. σανδαράχινος, = σανδαράκη, σανδαρακίζω u. σανδαράκινος.
σάνδυξ, ῡκος, ἡ, 1) auch σάνδιξ (Strab.), Mennig od. eine ähnliche Farbe, Diosc. 2) eine Pflanze zum Rothfärben, Sosib. b. Hesych.; im plur. σάνδυκες, feine rothgefärbte Kleider, Laur. Lyd.
σανιδεία, ἡ, Täfelwerk, Inscr.
σανίδιον, τὸ, dem. von σανίς, Bretchen, Hero; im plur., Tellerchen, Ar.; Täfelchen, Aeschin.
σανιδο-τορέω, das Bret durchbohren, obscön b. Ar.
σανιδόω (σανίς), mit Bretern decken, σεσανιδωμένα πλοῖα, Schiffe mit Verdecken, schol. Thuc.
σανιδώδης, 2 (εἶδος), einem Brete ähnlich, Gal., Aretae.
σανίδωμα, τὸ (σανιδόω), Decke von Bretern, Theophr., Polyb.
σανιδωτός, 3, mit Bretern gedeckt, mit einem Verdecke von Bretern, LXX., Polyb., Diod. u. A.
σανίς, ίδος, ἡ, Bret, das von Bretern Gemachte; dah. a)

Thür, Eur.; im plur., Thürflügel, Hom. b) Bretergerüst, Bühne, Od., Arist., Verdeck des Schiffes, im plur., Luc., Ath., Schiffsplanke, Eur., Polyb.; Bretterwand, Schranken, Barren, Ar. c) Tafel zu öffentlichen Bekanntmachungen u. überh. zum Schreiben, Ar., Redn. d) ein Holz, an welches Verbrecher angenagelt wurden, Hdt.

σαννάκρα, ἡ, ein Trinkgefäß, ein persisches Wort, Ath.

σάννας, ου, ὁ (σαίνω), = μωρός, Cratin. b. Gram.

σαννίον, τὸ (σαίνω), Wedel, Schwanz, Hesych.

σαννιό-πληκτος, = αἰδοιόπληκτος, Hesych.

σαννίων, ὁ, Dummkopf, Arr. Ep.

σάννορος, ὁ, = σάννας, Rinth. b. Hesych.

σαντάλινος, 3, von Sandelholz, Sp.; von

σάνταλον, τὸ, Sandelbaum u. Sandelholz, Diosc.

σαντόνιον, τὸ, eine Art von Wermuth, Diosc.; auch fem. σαντονίς, ίδος, ἡ, Id.

σάξις, εως, ἡ (σάττω), das Anfüllen, Vollstopfen, Arist.

σαόπτολις, ιος, ὁ, ἡ (σαόω, πόλις), Städte erhaltend od. beschirmend, Col., Nonn.

σάος, ungebräuchliche Grundform zu dem zsgz. σῶς; davon compar. σαώτερος, heiler, gesünder, Il., Xen.

σαοσίμβροτος, 2 (σαόω, βροτός), Menschen rettend, Hesych.

σαοφρονέω, σαοφροσύνη, σαόφρων, poët. st. σωφρονέω, σωφροσύνη, σώφρων.

σαόω (σάος), f. σαώσω, eine poët., bes. ep. Nebenform von σώζω, 3 sing. impf. act. u. 2 imper. praes. med. σάω, Hom., retten, erretten, erhalten, τινά, Hom., ἔκ τινος, von etw. erretten, Il., Pind. ἔς τι u. ἐπί τι, wohin retten, sicher wohin bringen, Il.

σαπείς, part. aor. 2. pass. von σήπω.

σαπέρδης, ου, ὁ, ein eingesalzener Fisch, der so allgemein gegessen wurde, wie unser Hering, Ar. fr., Com. b. Ath., Luc.

σαπέρδιον, τὸ, dem. von σαπέρδης, Sardellchen, Spottname einer Dirne, Ath.

σαπερδίς, ἡ, ein Fisch, Arist.

σαπήῃ, ep. st. σαπῇ, 3 sing. conj. aor. 2. pass. von σήπω.

σαπρία, ἡ, = σαπρότης, Diosc.

σαπρίας, ου, ὁ, οἶνος, alter Wein, Hermipp. b. Ath.

σαπριάω, = σαπρίζω, Nicetas.

απρίζω (σαπρός), faul od. stinkend machen; Pass., faul od. stinkend werden, Hipp.

σαπριόω, faul od. stinkend machen, LXX. zw.

σαπρόγηρος, 2 (γῆρας), stinkend vor Alter, Nicet.

σαπρό-κνημος, 2 (κνήμη), ἕλκη, eiternde Wunden an den Schenkeln, Diosc.

σαπρολογία, ἡ (λόγος), Schimpfrede, Nicet.

σαπρό-πλουτος, 2, stinkreich, d. i. entweder sehr u. von Alters her reich, od. reich u. filzig, Antiphan. b. Ath.

σαπρός, 3, adv. σαπρῶς (σήπω), faul, stinkend, schimmlicht, verdorben, Dem., Ath.; dah. theils alt, unbrauchbar, Ar., theils schmutzig, garstig, Ar. u. a. Com.; aber σ. οἶνος, alter Wein, Philyll. b. Ath.

σαπρόστομος, 2 (στόμα), aus dem Halse riechend, Stob.

σαπρότης, ητος, ἡ (σαπρός), Fäulniß, Gestank von der Fäulniß, Plat., Theophr., Diosc.

σαπροφαγέω (φαγεῖν), Faules essen, Martial.

σαπρό-φιλος, 2, der häßliche Dinge liebt, Augustin.

σαπρόω u. σαπρύνω (σαπρός), faul od. stinkend machen; Pass., faul od. stinkend werden, jenes LXX., schol. Nic., dieses Nic.

σαπύλλω, den Schwanz bewegen, Rhinthon.

σαπφείρινος, von Sapphir, Philostr.; von

σάπφειρος, ἡ, Sapphir, ein Edelstein, Theophr., Diosc.

σάπων, ωνος, ὁ, Seife, sp. Aerzt.

σαπώνιον, τὸ, dem. des vorherg., sp. Aerzt.

σαράβαλλα u. σαράβαρα, τά, auch σαραπάραι, der ausländische Name der langen orientalischen Beinkleider, Antiphan. b. Poll., Strab.

σάραπις, ιδος, ἡ, ein weißes persisches Kleid mit Purpurstreifen, Ctes. b. Hesych.; als masc. b. Ath.

σαράπους, ὁ (σαίρω, πούς), der breite Füße hat u. dieselben im Gehen nachschleppt, D. Laert., od. der Füße mit breit auseinander stehenden Zehen hat, Gal. [Aesch., Luc.

σαργάνη, ἡ, Flechtwerk, Korb, Timocl. b. Ath.; Band,

σαργανίς, ίδος, ἡ, = σαργάνη, Cratin. b. Ath.

σαργῖνος, ὁ, ein Meerfisch, Epich. b. Ath. zw.

σάργος od. σαργός, ὁ, ein Meerfisch, Com. b. Ath., Arist.

σάρδα, ἡ, eine Art von Thunfisch, Diphil. b. Ath., Gal.

σαρδάνιος, 3, γέλως, das grimmige Hohngelächter eines Zornigen, σαρδάνιον γελᾶν u. dergl., Od., Soph. fr., Plat., Polyb., Luc. Andere lesen: σαρδόνιον od. σαρδώνιον. [nach Conject., dieses Ath.

σαρδῖνη, ἡ, u. σαρδῖνος, ὁ, die Sardelle, jenes Arist.

σάρδιον, τὸ, u. σάρδιος, ὁ, ein Edelstein, der besonders zu Siegelringen gebraucht wurde, Ar. fr., Plat., Diod. σ. αἱματόεν, Karneol, Orph., Sard, der männliche, Theophr.

σαρδ-όνυξ, υχος, ὁ, Sardonyx, ein Edelstein, Plut., Ios., Gal., Plin.

σαρδώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, wahrsch. = σάρδιον od. σαρδόνυξ, Luc., Philostr.

σαρδών, όνος, ἡ, der obere Rand am stehenden Jagdnetz, Xen. cyn. 6, 9. nach Poll., And.: σαρδόνια.

σάρητον, τὸ, ein ausländisches Gewand, Soph. fr.

σάρι, τὸ, plur. σάρια, eine ägyptische Wasserpflanze, Theophr. [Luc. u. A.; davon

σάρισσα, ἡ, bei den Macedoniern: Lanze, Pike, Polyb.,

σαρισσοφόρος, 2 (φέρω), Lanzen tragend, Polyb.; ὁ σ., Arr., Polyaen.

σαρκάζω (σάρξ), 1) von Thieren: rupfen, mit zusammengebissenen Lippen fressen, Hipp.; am Fleische zerren, Ar. 2) von Menschen: bitter höhnen, beißend spotten, Stob. Davon [schend Fichten beugt, Ar.

σαρκασμο-πιτυο-κάμπτης, ὁ, der Zähne knir-

σαρκασμός, ὁ, beißender Spott, Rhet., vit. Hom. [Sp.

σαρκαστικός, 3, adv. -κῶς, hohnlachend, sarkastisch,

σαρκελάφεια σῦκα, τά, eine Feigenart, Ath.

σαρκίδιον, τὸ, dem. von σάρξ, ein Stückchen Fleisch, Arist., Plut.

σαρκίζω (σάρξ), τὸ δέρμα, die Haut abziehen, Hdt.

σαρκικός, 3, = σάρκινος, im compar., Arist.

σάρκινος, 3 (σάρξ), von Fleisch, fleischern, Fleisch-, Plat., Arist., Theophr., Sext. Emp.; fleischig, wohlbeleibt, Arist., Polyb.; übertr. von der Seele, Plut

σαρκίον, τὸ, = σαρκίδιον, Hipp., Arist.

σαρκοβορέω, Fleisch essen, schol. Thuc.; von

σαρκοβόρος, 2, u. σαρκοβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), Fleisch essend od. fressend, jenes Plut., dieses Moschion b. Stob.

σαρκογενής, 2 (γένος), vom Fleische erzeugt, K. S.

σαρκογονία, ἡ, Erzeugung des Fleisches, Porphyr.

σαρκοδακής, 2 (δάκνω), Fleisch kauend od. essend, Orph. b. Sext. Emp.

σαρκοειδής, 2 (εἶδος), fleischartig, Arist.

σαρκόθλασις, εως, ἡ, u. σαρκόθλασμα, τὸ (θλάω), Quetschung des Fleisches, sp. Aerzt. [Aerzt.; davon

σαρκο-κήλη, ἡ, Fleischgewächs am Hodensack, sp.

σαρκοκηλικός, 3, an der σαρκοκήλη leidend, Gal.

σαρκόκολλα, ἡ, eine Art von Gummi, Diosc.

σαρκολαβίς, ίδος, ἡ, u. σαρκολάβος, ὁ (λαμβάνω), Fleischzange, jenes hippiatr., dieses Paul. Aeg.

σαρκό-λατρις, ὁ, ἡ, Fleischverehrer, K. S. [Anth.

σαρκολιπής, 2 (λείπω), vom Fleische gefallen, mager,

σαρκόμφαλον, τὸ (ὀμφαλός), Fleischgewächs am Nabel, Gal. [gefügt, fleischig, Anth. Pl.

σαρκοπαγής, 2 (πήγνυμι), von Fleisch zusammen-

σαρκοποιέω (σαρκοποιός), zu od. aus Fleisch machen, Plut.

σαρκοποιία, ἡ, das zu Fleisch Machen, Porphyr.; von
σαρκοποιός, 2 (ποιέω), Fleisch machend, mästend, Plut.
σαρκόπῡος, 2 (πύον), mit eiterndem Fleische, Hipp.; davon [Hipp.
σαρκοπῡώδης, 2 (εἶδος), eiterndem Fleische ähnlich,
σαρκόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit fleischiger Wurzel, Theophr.
σαρκοτακής, 2 (τήκω), das Fleisch verzehrend, Procl.
σαρκοτικτέω, = σαρκοτοκέομαι, Lex.
σαρκοτοκέομαι, als Pass. (τίκτω), wie ein Stück Fleisch zur Welt kommen, Sext. Emp.
σαρκοτροφέω, das Fleisch od. den Körper nähren, pflegen, Greg. Naz.; von
σαρκοτρόφος, 2 (τρέφω), Fleisch nährend, Psell.
σαρκοτυπής, 2 (τύπτω), vom Fleische geschlagen, Ptol. Tr.
σαρκοφαγέω (σαρκοφάγος), 1) Fleisch essen od. fressen, Arist., Plut. 2) zerreißen, Anth. Davon
σαρκοφαγία, ἡ, das Fleischessen, Arist., Plut.; von
σαρκοφάγος, 2 (φαγεῖν), 1) Fleisch essend od. fressend, Arist., Plut. 2) λίθος σαρκοφάγος, eine Kalksteinart, aus welcher man Särge bereitete, in welchen die Leichname schnell verzehrt wurden, Diosc., Gal.; dah. σαρκοφάγος für Sarg überhaupt, Sp.
σαρκοφανής, 2 (φαίνομαι), wie Fleisch aussehend, mit fleischiger Oberfläche, Sext. Emp. [verzehrend, Orph.
σαρκοφθόρος, 2 (φθείρω), Fleisch verderbend od.
σαρκοφορέω, Fleisch tragen, Clem. Al.; von
σαρκοφόρος, 2 (φέρω), Fleisch tragend, mit Fleisch bekleidet, Clem. Al., Nonn.
σαρκοφυέω (φύω), Fleisch erzeugen, Hipp.; davon
σαρκοφυΐα, ἡ, Fleischerzeugung, das Wachsen des Fleisches; plur., Fleischauswüchse, Hipp. [Theophr.
σαρκόφυλλος, 2 (φύλλον), mit fleischigen Blättern,
σαρκόω (σάρξ), 1) zu Fleisch machen, Anth.; fleischig machen, mästen, Arist., Plut. 2) Fleisch erzeugen, sp. Aerzt.
σαρκώδης, 2 (εἶδος), = σαρκοειδής, Hdt., Plut.; fleischig, Xen., Arist., Theophr., Plut.
σάρκωμα, τὸ, u. σάρκωσις, εως, ἡ (σαρκόω), Gewächs od. Auswuchs von Fleisch, jenes sp. Aerzt., dieses Plut., sp. Aerzt. [setzt, Gal.
σαρκωτικός, 3, was leicht Fleisch hervorbringt od. an=
σάρμα, τὸ (σαίρω), 1) = χάσμα, Lex. 2) Kehricht, Rhinthon.
σαρματεύω, Gruben graben, tab. Heracl.
σάρξ, σαρκός, ἡ, äol. σύρξ, Fleisch, im sing. von der Fleischmasse des vorderen Oberschenkels, Od. 19, 450, u. überh. von einer Fleischmasse, Att., im plur. von Fleischstücken, Hom. u. überall; meton., Leib, Körper, Aesch., Eur., Plut.; als Bild des Irdischen u. von der Person, N.T.; übertr., von den weicheren Theilen der Pflanzen, Theophr.
σαρξιφάγος, 2, = σαρκοφάγος, Name eines Krautes, Alex. Trall.
σάρον, τὸ (Hesych.), u. σάρος, ὁ (σαίρω), 1) Besen, Anth., Plut.; von einem alten Weibe, Ion b. Hesych. 2) Kehricht, Call.
σαρόω, = σαίρω, kehren, fegen, putzen, N. T., Artem., Geop. 2) umhertreiben od. jagen, Lyc.
σάρπη, ἡ, v. l. st. σάλπη, Arist.
σαρπίον, τὸ, dem. von σάρπη, Gram. [Hesych.
σάρπος, ὁ, 1) hölzerne Kiste, Et. M. 2) hölzernes Haus,
σαρῶ, fut. von σαίρω.
σάρωθρον, τὸ (σαρόω), Kehrbesen, Gram.
σάρωμα, τὸ (σαρόω), Kehricht, Gram.
σαρωνίς, ίδος, ἡ (σαίρω), eine alte, hohle od. faule Eiche, Call., Nicaen. b. Parthen.
σαρωτής, οῦ, ὁ (σαρόω), der kehrt od. fegt, Gloss.
σάρωτρον, τὸ, = σάρωθρον.
σᾱσαμον, τὸ, dor. st. σήσαμον. Davon [lox. b. Ath.
σᾱσαμόπαστος, 2 (πάσσω), mit Sesam bestreut, Phi-
σᾱσαμο-ρυτο-παγής, 2, mit Sesam gebacken, Philox. b. Ath.
σᾱσαμό-φλωκτα, nach Mein. σασαμόφωκτα, adsperso sesamo tosta, zu schreiben, Philox. b. Ath.
σᾱτες od. σᾱτές, dor. st. τῆτες, heuer, in diesem Jahre, Inscr. [h. Ven.
σατίνη, ἡ, Wagen, Kutsche, Anacr. fr.; auch Streitwagen,
σάτον, τὸ, hebräisches Getreidemaaß, LXX., N. T.
σατραπεία, ion. σατραπηΐη, ἡ, Statthalterschaft, Hdt., Xen. u. A.
σατράπεια, τὰ, Residenz des Satrapen, Heliod.
σατραπεύω, Statthalter sein, Xen.; trans., als Satrap beherrschen, χώραν τινά, Xen., Heliod., od. χώρας τινός, Xen., Plut. Von
σατράπης, ου, ὁ, Statthalter in Persien, Xen., Dem. u. A.; überh. Vornehmer, Magnat, Luc. Davon
σατραπικός, 3, zum Satrapen gehörig, nach Art der Satrapen, Plut.; bes. fem. σατραπίς, Philostr.
σάττω, f. σάξω, packen, bepacken, von Kriegern, vollständig ausrüsten, Hdt., Theocr., Jem. mit etw. versehen, ὕδατι, Hdt.; überh., vollstopfen, vollpfropfen, beladen, τινὸς, mit etw., Aesch., Xen., auch τινὶ, Luc.; füllen, sättigen, Eubul. b. Ath.; dah. σάττειν τὴν ἐπιθυμίαν, Arist.; bes. in der Kochkunst: farciren, Antiphan. u. Alexis b. Ath.; σάττειν τὶ εἴς τι, etwas in etwas hineinstopfen, Polyb.; dah. festtreten, Xen. — Med., sich füllen, Luc.
σατυρίᾱσις, εως, ἡ, ion. σατυρίησις (σατυριάω), = σατυριασμός no. 1., Aretae.
σατυριασμός, ὁ, 1) widernatürliche Geilheit mit Entzündung der Zeugetheile, Aerzt. 2) eine Krankheit, welche besonders das Gesicht durch Knoten u. Geschwüre entstellt, Gal. 3) vorstehende Geschwulst der Ohrendrüsen, Aerzt. Von [σατυρίασις behaftet sein, Arist.
σατυριάω, einem Satyr ähnlich sein, mit der Krankheit
σατυρίδιον, τὸ, dem. von σάτυρος, Strattis b. Ath.
σατυρίζω, einen Satyr darstellen od. spielen; verhöhnen, Clem. Al.
σατυρικός, 3, 1) einem Satyr eigen od. geziemend, geil, üppig, od. höhnisch, leichtsinnig, Plut. 2) zum Satyrspiel gehörig, Plut., D. Hal. ὁ σ., der Satyrspieler, Plut.
σατύριον, τὸ, 1) ein Bollengewächs, dessen Genuß Geilheit erregt, Plut., sp. Aerzt. 2) ein vierfüßiges Wasserthier, Arist.
σατυρίσκος, ὁ, dem. von σάτυρος, Mosch., Callix. b. Ath.; geiler Mensch, Theocr.
σατυρισμός, ὁ, = σατυριασμός, Gal.
σατυριστής, οῦ, ὁ (σατυρίζω), einem Satyr ähnlich, D. Hal. [D. Laert.
σατυρογράφος, ὁ (γράφω), der Satyrspiele schreibt,
σάτυρος, ὁ, der Satyr, Gefährte des Bacchus in bocksähnlicher Gestalt, Hes. fr., Eur. u. A.; σάτυροι, auch σατυρικός od. σατυρική u. σατυρικὸν δρᾶμα, das Satyrspiel, eine Art Drama, in welchem Satyrn den Chor bildeten, von Pratinas erfunden; später als Nachspiel mit einer tragischen Trilogie verbunden, Ar. u. A. — Uebertr., wegen der Aehnlichkeit der Gestalt, eine Art geschwänzter Affen, Arist., Ael., Paus.; metaph., ein geiler Mensch, Iulian.
σατυρώδης, 2 (εἶδος), satyrartig, Ael., Luc.
σαυκός, 3, ein syrakusisches Wort: trocken, dürr; eigentl. leicht zu zerreiben, Hesych.
σαυκρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit zarten Füßen, Hesych.; von
σαυκρός, 3, spröde, zärtlich, weichlich, delicat, Lex.
σαυλόομαι, Dep. (σαῦλος), sich weichlich, weibisch, vornehm bewegen; weichlich sein od. thun, Eur., Luc.
σαυλοπρωκτιάω (σαῦλος, πρωκτός), im Gehen mit dem Hintern schwänzeln, Ar.
σαῦλος 3 (verwandt mit σάλος), schwänzelnd, eitel u. affectirt sich betragend. σαῦλα βαδίζειν od. βαίνειν, schwän=

zeln, h. Merc., Anacr. fr., Simon. im Et. M.; dah. zärtlich, weichlich, Anacr. fr.

σαύλωμα, τὸ (σαυλόομαι), Weichlichkeit, Hesych.

σαυνάκα, kom. Wort des Triballers b. Ar. av. 1615.

σαυνιάζω, mit dem Wurfspieße werfen od. erlegen, Diod.; von

σαυνίον, τὸ, Wurfspieß der Aegypter, Perser, Lusitanier, Diod., Strab., der Italer, D. Hal.; aber σαύνιον, das männliche Glied, Cratin. b. Poll.

σαύρα, ἡ, 1) die Eidechse, Hdt., Aesch. fr., Arist.; der Salamander, Theophr., Theocr., Nic. 2) ein Fisch, Ael. 3) das männliche Glied junger Leute, Anth. 4) ein geflochtener Fingerhut, die Finger einzurenken, Hipp. 5) eine Pflanze, wahrscheinlich Kresse, Nic. fr.

σαυρίδιον, τὸ, dem. von σαύρα, = σαύρα no. 5, Hipp.

σαυρίτης, ου, ὁ, fem. σαυρῖτις, ιδος, ἡ, von der Eidechse, der Eidechse ähnlich, οἱ σαυρῖται, eine Schlangenart, Hesych.

σαυροειδής, 2 (εἶδος), eidechsenartig, Arist.

σαυροκτόνος, ὁ (κτείνω), Eidechsentödter, Beiw. des Apollo, Plin. [Strab.

σαυροπάτις, ιδος, ἡ (πατέομαι), Eidechsenesserin,

σαῦρος, ὁ, = σαύρα no. 1, Hdt., Arist., Ael., u. σαύρα no. 2, Com. b. Ath., Arist., Ael.

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ, eiserner Beschlag am Schaftende der Lanze, Il., Hdt., Polyb., Plut. u. A.; auch Lanze, Speer, Anth.

1. **σαυρωτός**, 3, mit einem σαυρωτήρ versehen, Hesych.

2. **σαυρωτός**, 2, buntgefleckt wie eine Eidechse, = ποικίλος, Hesych. [Zunge, Arist.; von

σαυσαρισμός, ὁ, Trockenheit u. Unbeweglichkeit der

σαυσαρός, 3, trocken, spröde, mürbe, Hesych.

σαυτοῦ, zsgz. st. σεαυτοῦ, deiner selbst.

σαυχμός, 3, = σαυκός, Hesych.

σάφα, adv. zu σαφής, deutlich, gewiß, sicher, zuverlässig, Hom., Pind., Hipp., Trag., Xen.

σαφέως, ion. st. σαφῶς, adv. von σαφής, h. Cer., Pind., Hdt.

σαφηγορίς, ιδος, ἡ (σαφής, ἀγορεύω), deutlich od. bestimmt, zuverlässig sprechend, Anth.

σαφήνεια u. σαφηνία, ἡ, Deutlichkeit, Klarheit, Aesch., Antiph., Plat., Polyb., bes. in der Rede, D. Hal.; von

σαφηνής, 2, dor. σαφάνης, adv. -νέως u. νῶς, = σαφής, Pind., Trag. Davon

σαφηνίζω, deutlich machen, erklären, erläutern, kund thun, anzeigen, Aesch., Xen. u. A. Davon

σαφηνισμός, ὁ, Erklärung, Erläuterung, D. Hal.

σαφηνιστικός, 3, erklärend, erläuternd, Luc.

σαφής, 2, adv. σαφῶς, ion. σαφέως, deutlich, klar, hell, sichtbar, verständlich, h. Merc., Aesch., Eur., Plat., Xen. u. A. τὸ σ., Deutlichkeit, Klarheit, Att.; insbes., deutlich aussprechend, Arist.; scharf, fein, vom Geruch, Theophr.; übertr., ausgemacht, unbezweifelt, gewiß, sicher, zuverlässig (auch von Personen), Aesch., Soph., Plat., Xen. u. A.

σαφήτωρ, ορος, ὁ, Erklärer, Deuter, Hesych.

σαχθείς, part. aor. 1. pass. von σάττω.

σαχνός, 3, = σαυχμός, trocken, mürbe, σαχνά, vulgär st. ψαθυρὰ κρέα, Gal.

σάω, 1) seltene Grundform von σήθω, durchseihen, Hdt. 2) st. σάου, imperat. praes. med. 3) 3 sing. impf. act. von σαόω. [von σαόω, σώζω.

σαώζω, angenommene, aber nicht gebräuchliche Nebenform

σαωσέμεν u. σαωσέμεναι, ep. st. σώσειν, inf. fut. act. von σαόω.

σαώτερος, 3, compar. von σάος.

σαωτήρ, ὁ, auch σαώτης, ου, ὁ, poët. st. σωτήρ, jenes Simon., Anth., dieses Anth., Paus.

σβέννυμι, σβεννύω, f. σβέσω, aor. ἔσβεσα, ep. σβέσσα, perf. pass. ἔσβεσμαι, aor. ἐσβέσθην, 1) Act., löschen, dämpfen, Arist., auch dämpfen (als Küchenausdruck), Diphil. b. Ath.; metaph., stillen, besänftigen (Leidenschaften), Il., Plat., hemmen, πεῖραν, Soph., tilgen, φόνῳ φόνον, Eur., Plut. 2) Pass. mit perf. ἔσβηκα u. aor. ἔσβην, dor. ἔσβᾱν, erlöschen, Il., Plut., Luc.; vertrocknen, austrocknen, Anth., Arist., Plut., von Ziegen, die keine Milch mehr geben, wie unser trocken stehen, Hes.; übertr., sich legen, aufhören (vom Winde), Od.; vergehen, z. B. von Auswüchsen, Hipp., von der Kampfluft, Plut., von Leidenschaften, Anth., schwach werden, das Feuer verlieren (vom Redner), Plut. Davon

σβέσις, εως, ἡ, das Auslöschen, Erlöschen, Arist., Plut.

σβεστήρ, ῆρος, ὁ, der Auslöscher, Plut.

σβεστήριος, 3, löschend, zum Auslöschen dienlich, σβεστήρια κωλύματα, Löschmittel, Thuc. 7, 53., auch ohne Zusatz σβεστήρια, D. Hal., Arr., Plut. u. A.

σβεστικός, 3, = σβεστήριος, Theophr., LXX.

σδεύγλα, ἡ, äol. st. ζεύγλη, Melinno.

σεαυτοῦ, ῆς, zsgz. σαυτοῦ, σαυτῆς, ion. σεωυτοῦ, ῆς, neutr. acc. σεαυτό nur Eur. fr., pron. reflex. der zweiten Person, deiner selbst, nur im gen., dat. u. acc. gebraucht, im plur. ὑμῶν αὐτῶν u. s. w., wie es auch ursprünglich b. Hom. getrennt wurde, wie σοὶ αὐτῷ, σ' αὐτόν u. s. w., Pind., Hdt., Att.

σεβάζομαι, Dep. med., 1) sich scheuen, anstehen etwas zu thun, Il. 2) = σέβομαι, Opp., im Act. b. Clem. Al. u. Sp.

σέβας, τὸ, nur im nom., acc. u. voc. sing. gebraucht (σέβομαι), Scheu, Il., Trag., Ar.; Staunen, Verwunderung, Od.; meton., Gegenstand der Scheu, Ehrfurcht, Trag., des Staunens, der Verwunderung, Soph.

σέβασις, εως, ἡ (σεβάζομαι), Scheu, Verehrung, Plut.

σέβασμα, τὸ (σεβάζομαι), 1) Gegenstand der Verehrung, Clem. Al. u. a. Sp. 2) Verehrung, D. Hal.

σεβάσμιος, 3 u. 2, adv. -μίως (σέβας), ehrwürdig, verehrungswürdig, heilig, Luc., Plut., Hdn. u. A.; insbes., kaiserlich, augustus, Hdn. τὸ σ., = σέβασις, Id. Davon

σεβασμιότης, ητος, ἡ, Ehrwürdigkeit, Heiligkeit, bes. als Titel, Sp.

σεβασμός, ὁ (σεβάζομαι), = σέβασις, D. Hal.; bes. der religiöse Cultus, Plut., im plur., D. Hal.

σεβασμοσύνη, ἡ, = σεβασμιότης, or. Sib. [Inscr.

σεβαστά, σεβάστια u. σεβάστεια, τά, augustalia,

σεβαστεῖον, τὸ, Tempel des Augustus, Philo.

σεβαστεύω, = σεβάζομαι, Ios.

σεβαστικός, 3, adv. -κῶς, ehrfurchtsvoll, Iambl., D. Hal.; von

σεβαστός, 3 (σεβάζομαι), zu verehren, ehrwürdig, göttlich, D. Hal.; von den römischen Kaisern: augustus, Hdn., Strab. u. A. [u. Palmfrucht, Gal.

σεβένιον u. σεβέννιον, τὸ, die Hülle der Palmblüthe

σεβίζω, scheuen, verehren, Pind., Trag., Ar., D. Cass., τινὰ λιταῖς, Soph., Ar.; überh., ehren, achten, Soph., Eur.; als Dep., Aesch., Luc., mit aor. pass., Soph.

σέβος, τὸ, Verehrung, θεῶν, Gottesdienst, im plur., Aesch.

σέβω, Dep., außer praes. u. imperf. noch aor. ἐσέφθην u. inf. fut. σεβήσεσθαι, sich scheuen, Il., Aesch., Antiph., Plat.; mit partic., Plat.; verehren, anbeten, Pind., Aesch., Plat., Xen.; überh. hochachten, Att.

σέθεν, ep. st. σοῦ, deiner, Hom., Trag.

σειεύς, έως, zsgz. ῶς, ὁ, = σείσων, Poll.

σειληνικός, 3, silenenhaft, silenisch, Plut.; von

σειληνός, ὁ, Silen, den Satyrn verwandte od. diesen gleiche Gottheiten, h. Ven., vorzugsweise der älteste unter den Satyrn, beständiger Gefährte des Bacchus, Hdt. Davon

σειληνώδης, 2 (εἶδος), silenenartig, Plat.

σεῖν, 1) dor. st. θεῖν, laufen, Hesych. 2) ein Zuruf der Ammen an die Kinder, wenn sie pissen sollen, Phot.

σεῖο, ep. st. σέο, σοῦ, deiner, Hom.

σεῖος, 3, lakon. st. θεῖος, Arist.

σείουρος, 2 (σείω, οὐρά), den Schwanz bewegend, Ath.

σείρ, ὁ, die Sonne, Suid.

σειρά, ion. σειρή, ἡ (εἴρω), 1) Seil, Strick, Schnur, Hom., Hipp., Arist. u. A., Kette, Il. 8, 9. u. mit Anspielung auf diese Stelle, Plat., Luc., χρυσοῦ καὶ ἀργύρου, Luc.; insbes., Fangstrick mit einer Schlinge, Hdt., Paus. 2) = σειρίασις, hippiatr.

σειραγωγεύς, έως, ὁ (σειρά, ἄγω), Leitseil, Poll

σειράδην, adv. (σειρά), mit einem Seile, Sp.

σειράδιον, τὸ, dem. von σειρά, Eust. Il.

σειραίνω u. σειρέω (σείριος), austrocknen, dörren, schol. Ap. Rh. u. Luc.

σειραῖος, 3 (σειρά), = σειραφόρος, ἵππος, Soph., D. Hal. σειραῖος ἱμάς, die Leine des Handpferdes, Poll.; übertr. ὑπὸ σειραίοις ποσὶν ἕλκειν, neben sich an der Hand führen, Eur.

σειράς, άδος, ἡ, dem. von σειρά, kleines Seil, Poll.

σειρασφόρος u. σειρᾱφόρος, ion. σειρηφόρος, 2 (σειρά, φέρω), am Seile, an der Leine gehend, σειρ. ἵππος, Handpferd (welches nicht ins Joch gespannt ist), Aesch., Eur., Ar., κάμηλος, Hdt.; übertr., treuer Genosse, Aesch.

σειράω (σειρά), mit dem Seile binden od. ziehen, Phot.

σειρή, ἡ, ion. st. σειρά.

Σειρηδών, όνος, ἡ, = Σειρήν, schol. Il.

Σειρήν, ῆνος, ἡ, 1) die Sirene, Od.; übertr., Zauber, Anmuth, Liebreiz, Plut., D. Hal., Alciphr. 2) eine Art wilder Bienen, Arist.

Σειρήνιος, 2, sirenenartig, bezaubernd, Heliod.

σειρηφόρος, 2, ion. st. σειραφόρος.

σειρίασις, εως, ἡ, eine Krankheit, die vom Sonnenbrande od. anderer Erhitzung entsteht, Aerzt.; von

σειριάω (σείριος), 1) von der Sonne: leuchten u. brennen, Arat. 2) an der σειρίασις krank sein, sp. Aerzt.

σείρινος, 3, = θερινός, σείρινα (ἱμάτια), Sommerkleider, Lycurg.

σειριόεις, 3, hitzig. brennend, Opp., Nonn.

σειριόκαυτος, 2 (καίω), von der Hitze des Hundssterns verbrannt, Anth.; von

σείριος, 3, = σειρός, heiß, brennend, ἀστήρ, das Glühgestirn, der Sirius, Hes., so κύων, Aesch., ἥλιος, Ibyc.; ὁ σείριος, Sirius, der Hundsstern, Hes., Archil., Nic., Arist., Luc. Poll.

σειρίς, ίδος, ἡ, dem. von σειρά, kleines Seil, Band, Xen.,

σειρομάστης, ου, ὁ, Nebenform von σιρομάστης.

σειρός, 3 (verwandt mit θέρος), heiß, brennend, besond. von der Sonnenhitze, Lex. ἡ σειρά u. τὸ σειρόν, Sommerkleid, Lex.

σειροφόρος, 2, poët. st. σειραφόρος, Suid.

σειρόω, austrocknen, Hipp., LXX.

σείρωμα, τὸ, der Bodensatz vom Opobalsamum, Aët.

σείρωσις, εως, ἡ (σειρά), das Anbinden, Phot.

σεισάχθεια, ἡ (σείω, ἄχθος), eigentl. Abschüttelung der Last, Plut; so hieß zu Athen eine Einrichtung des Solon, wodurch den Creditoren das Pfandrecht über den Leib der Schuldner genommen wurde, Plut., Diod.; überh. Erleichterung für Schuldner, Plut.

σεῖσις, εως, ἡ (σείω), Bewegung, Erschütterung, Aerzt.

σεισί-χθων, ονος, ὁ, Erderschütterer, Beiw. des Poseidon, Pind., Luc.

σεῖσμα, τὸ (σείω), Erschütterung der Erde, LXX.; davon

σεισματίας, ου, ὁ, ein Erdbeben erregender Sturm, D. Laert., τάφος, ein Grab in einem eingestürzten Gebäude, Plut.

σεισμός, ὁ, Erschütterung, γῆς, auch σεισμός allein, Erdbeben, Att., τοῦ σώματος, Plat.

σεισό-λοφος, 2, Erklär. von τινακτοπήληξ, Hesych.

σεισοπῡγίς, ίδος, ἡ (σείω, πυγή), Bachstelze, schol. Theocr.

σειστής, οῦ, ὁ, Erderschütterer, Io. Lyd.

σειστός, 3, adj. verb. von σείω, erschüttert, Ar.; dah. bebend, Sp.

σεῖστρον, τὸ, ein klapperndes Instrument beim Gottesdienst der Isis, Plut., Philostr.

σεῖστρος, ὁ, Name eines Krautes, Arist., Plut.

σείσων, ονος, ὁ, ein irdenes Gefäß zum Rösten der Bohnen, Poll.; von

σείω, fut. σείσω, pf. pass. σέσεισμαι, aor. ἐσείσθην, 1) transf., schwingen, schütteln, erschüttern, Hom., Trag., Plat. u. A. ὁ θεὸς σείει, macht die Erde beben, Ar., Xen. σείει, es ist Erdbeben, Thuc., — Pass., schwanken, beben, erschüttert werden, Hom., Hes., Pind., Att. 2) metaph., in Unruhe versetzen, τινὰ, Ar., Plat., in Bewegung setzen, bewegen, εἴς τι, zu etw., Plut.; insbes., eine falsche Klage gegen Jem. erheben, mit der Absicht, daß er sich vom Processe loskaufen soll, Antiph. 3) intr., wackeln, τῇ οὐρᾷ, wedeln, Xen.

σελαγέω (σέλας), 1) intransf., strahlen, leuchten, glänzen, Opp.; so im Pass., Eur., Ar. 2) transf., erhellen, erleuchten, Ar.

σελαγίζω, = σελαγέω, Nonn.; davon

σελάγισμα, τὸ, das Blitzen, Wetterleuchten, Maneth.

σελαηγενέτης, ου, ὁ (σέλας, ΓΕΝΩ), Lichterzeuger, Anth.

σελαηφόρος, 2 (φέρω), Licht bringend, Maneth.

σελᾱ́να u. σελᾱναία, ἡ, dor. st. σελήνη.

σέλας, αος, τὸ, Licht, Glanz, Feuer, Strahl, Blitz, Ep., Hdt., Pind. Trag., Plat., Plut.; plur. τὰ σέλᾰ, Anth., Plut. σέλας ἀστράπτειν, λάμπειν, einen Glanz blitzen, erstrahlen lassen, Aesch., Eur.

σέλασμα, τὸ, u. σελασμός, ὁ (σελάω), das Leuchten, Glänzen, Maneth.

σελάσσομαι, Dep. med., = σελάω, leuchten, Nic.

σελασφόρος, 2, = σελαηφόρος, Aesch., Nonn., Orph.

σελάχειον, τὸ, = σελάχιον, Opp.

σελάχιον, τὸ, dem. von σέλαχος, Eupol. b. Hdn., Luc.; im plur., überh. ein Thier aus dem Geschlechte σέλαχος, Sp.

σελαχοειδής, 2 (εἶδος), dem Fischgeschlechte σέλαχος ähnlich, Ath.

σέλαχος, τὸ, gew. im plur. σελάχη, τὰ, Knorpelfische, Hipp., Arist. u. A.

σελαχώδης, 2, = σελαχοειδής, Arist.

σελάω (σέλας), 1) leuchten, schimmern, Nic. 2) erleuchten, Greg. Naz.

σελευκίζω, es mit dem Seleucus halten, Polyaen.

σελευκίς, ίδος, ἡ, 1) ein Trinkgeschirr, Ath.. auch ein Kleid aus der Stadt Seleucia, Poll. 2) eine Vogelgattung, welche die Heuschrecken vertilgt, Opp.

σεληναία, ἡ, ion. σεληναίη, = σελήνη, Emped., Ar., Eur., Arat., Ap. Rh., Bion, Luc. u. A.

σεληναῖος, 3, 1) zum Mond gehörig. mondhell, or. b. Hdt., Ap. Rh., Luc. 2) mondförmig, D. Laert.: von

σελήνη, ἡ, 1) der Mond, Il. u. allgem. ἐν σελήνῃ, bei Mondschein, Ach. Tat. 2) πέμματα σελήνης, mondförmiger Kuchen aus Waizenmehl, Alc.

σεληνήεις, εσσα, εν, mondlich, mondhell, Paul. Sil.

σεληνιάζω, die Mondsucht haben, bes. wahrsagen, Maneth. — Med., N. T.

σεληνιακός, 3, mondsüchtig, Paul. Aeg.

σεληνιασμός, ὁ (σεληνιάζω, die Mondsucht, Diosc.

σεληνιάω, = σεληνιάζω, Maneth.

σελήνιον, τὸ, dem. von σελήνη, kleiner Mond, Theophr. πρὸς τὸ σ., bei Mondschein, Ath.; kom. die Glatze eines Kahlköpfigen, Synes.

σεληνίς, ίδος, ἡ, dem. von σελήνη, der elfenbeinerne

Halbmond auf den Schuhen der römischen Senatoren, Plut.

σεληνῖτης, ου, ὁ, fem. σεληνῖτις, ιδος, ἡ, (Ath.), aus dem Monde, von dem Monde, mondähnlich, λίθος, Marienglas, Diosc.

σεληνόβλητος, 2 (βάλλω), mondsüchtig, schol. Ar.

σεληνοειδής, 2 (εἶδος), mondförmig, Cleom.

σεληνόπληκτος, 2 (πλήσσω), = σεληνόβλητος, schol. Ar.

σεληνοτρόπιον, τὸ, ein Pflanzenname, Procl.

σεληνό-φως, ωτος, τὸ, das Mondlicht, Chaerem. b. Ath. [Anth.

σελιδηφάγος, 2 (σελίς, φαγεῖν), Bücher zernagend,

σελίδιον, τὸ, dem. von σελίς, Polyb.

σελίδωμα, τὸ, = σελίς, schol. Ap. Rh.

σελῖνινος, 3 (σέλινον), von Eppich gemacht, D. Cass.

σελῑνῖτης, ου, ὁ, mit Eppich angemacht, οἶνος, Diosc.

σελῑνοειδής, 2 (εἶδος), wie Eppich, Theophr.; von

σέλῑνον, τὸ, Eppich, Hom., Pind. u. A. σελίνου δεῖται, er will bald sterben (weil man Eppich zu Bekränzung der Leichensteine gebrauchte), Plut. οὐδ' ἐν σελίνῳ σοὐστίν, οὐδ' ἐν πηγάνῳ, du bist noch nicht einmal beim Anfange (weil man Eppich zu Einfassung der Gartenbeete benutzte), Anth. [Alex. Trall.

σελῑνόσπερμον, τὸ (σπέρμα), Eppichsaamen, Geop.

σελῑνούσιος, 3, dem Eppich ähnlich, ἡ σελινουσία, eine Art Krauskohl, Ath. σ. πυρός, eine Waizenart, Theophr.

σελίς, ίδος, ἡ, 1) der leere Raum zwischen den zwei geschriebenen Columnen einer Seite, Hesych.; überh. Seite od. Blatt eines Buches, Polyb., D. Hal., Anth.; dah. σελίδων κανόνισμα als Bezeichnung des Lineals, u. σελίδων σημάντωρ als Bezeichnung des Bleistiftes, Anth. 2) die Gänge zwischen den Ruderbänken auf den Schiffen, Hesych. 3) der Raum zwischen den Sitzen im Theater, Phryn. in Bekk. an.

σέλλα, ἡ, Sitz, das latein. sella, Sp.; davon

σελλάστρωσις, εως, ἡ (στρώννυμι), das latein. sellisternium, Sp.

σέλμα, τὸ, 1) das oberste Gebälk des Schiffes, Verdeck, h. Hom., der Thürme, Zinne, Aesch. ποτὶ σέλμα γαστρός ἄκρας, bis oben an den Magen, Eur.; der Sitz für die Ruderer u. den Steuermann; überh. Ruderbank, Trag., σεμνόν, Staatsruder, Aesch.; meton., das Schiff, Lyc., Ath. 2) Balken od. Stämme von Bauholz, Strab.

σελμίς, ιδος, ἡ, 1) ein Bretergerüst, Lex. 2) die härene Angelschnur, Hesych.

σελμός, ὁ, = σέλμα, Hesych.

σέλω, lakon. für θέλω, Ar.

σέμελος, ὁ, = κοχλίας, Ath.

σεμίδᾱλις, εως, ἡ, das feinste Waizenmehl, Ath., gen. σεμιδάλεος, Archestr. b. Ath. od. -ιδος, Strattis ibid., accus. — ιν, Hermipp. u. Men. ibid. Davon

σεμιδᾱλῖτης, ὁ, ἄρτος, Brod aus dem feinsten Waizenmehle, Hipp., Ath.

σεμνεῖον, τὸ, ehrwürdiger, geheiligter Ort od. Tempel; besond. Tempel der Erinyen, Philo.

σεμνηγορέω, σεμνηγορία (σεμνός, ἀγορεύω), = σεμνολογέω, σεμνολογία, jenes Philo, Heliod., dieses Timon. Phlias b. Plut.

σεμνό-θεοι, οἱ, gleich Göttern ehrwürdige, so werden die Druiden der Kelten genannt, D. Laert.

σεμνο-κομπέω, pomphaft prahlen, Aesch. b. Ath.

σεμνο-ληρέω, in hochtrabenden Worten Possen treiben, Cyrill.

σεμνολογέω, gewöhnl. σεμνολογέομαι als Dep. med. (σεμνολόγος), mit Ernst, Anstand, Würde sprechen, in ehrwürdigem, feierlichem, pomphaftem, vornehmem Tone reden, Dem., Aeschin., ἀμφί τινος, App.; dah. auch: prahlen, τὶ, mit etwas, Luc., Plut. Davon

σεμνολόγημα, τὸ, ernste, feierliche Rede; etwas, womit man sich brüsten kann, D. Cass.

σεμνολογία, ἡ, ernste, feierliche, im vornehmen Tone gesprochene Rede, D. Hal.

σεμνολόγος, 2, adv. -λόγως (σεμνός, λέγω), ernst, würdig, feierlich, vornehm sprechend od. redend, Dem., App.

σεμνό-μαντις, εως, ὁ, ehrwürdiger Wahrsager, Soph.

σεμνο-μῡθέω u. σεμνομῡθέομαι als Dep. med., = σεμνολογέω, Eur., Philo.

σεμνομῡθία, ἡ, = σεμνολογία, anon. b. Suid.

σεμνο-παράσῑτοι, οἱ, vornehme Schmarotzer, Alexis b. Ath.

σεμνο-ποιέω u. Med., = σεμνύνω, Strab., Iulian.

σεμνοπρέπεια, ἡ, Gravität, Anstand u. Würde, D. Laert., Synes.; von

σεμνοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), voll Ansehn u. Würde, gravitätisch, ehrwürdig, D. Cass., Hdn.

σεμνοπροσωπέω (σεμνοπρόσωπος), eine ernste, ehrwürdige, vornehme Miene annehmen, Ar., Anth., D. Cass.

σεμνός, 3, adv. σεμνῶς (σέβομαι), Scheu einflößend, zunächst von den Göttern u. den ihnen geweihten Gegenständen, verehrungswürdig, heilig, Hom., Pind., Att. σεμναὶ θεαί, die Eumeniden, Aesch., Soph., Thuc. u. A. τὸ σ. ὄνομα, der Eumeniden, Soph. Dann von Menschen u. Dingen: verehrungswürdig, ehrwürdig, Aesch., Eur., Plat., Xen. u. A., vornehm, angesehen, Eur., Plat. u. A., anständig, artig, Isocr., auch vornehm thuend, stolz, Soph., Eur., Dem., Isocr. u. A.; auch von äußerem Glanze: prächtig, prunkhaft, Xen., Redn., stattlich, Ar., Archestr. b. Ath. [Aesch.

σεμνόστομος, 2 (στόμα), vornehm od. stolz sprechend,

σεμνότης, ητος, ἡ (σεμνός), Ehrwürdigkeit, Heiligkeit, Eur.; Majestät, Feierlichkeit, Würde, Ernst, Plat. u. A.; Ehrsamkeit, Dem.; auch Pracht, Pomp, Xen.

σεμνότῑμος, 2 (τιμή), ehrwürdig, Aesch.

σεμνοτῡφία, ἡ (τῦφος), gravitätische Aufgeblasenheit, M. Ant.

σεμνόω, ehrwürdig machen; bes. ausschmücken, übertreiben, Hdt.

σεμνῡ́νω, ehrwürdig machen, Würde geben, rühmen, erheben, Plat. u. A.; auf prachtvolle Weise einrichten, Hdt. — Med., sich brüsten, rühmen, stolz sein, τινὶ, ἐπί τινι, auf etwas, Eur., Ar., Xen. u. A., auch τὶ, Plat., mit inf., Hdn., mit partic., Luc.

σέμνωμα, τὸ (σεμνόω), was zur Verherrlichung dient: Schmuck, Würde, Epicur. b. D. Laert.

σέο, ion. st. σοῦ von σύ.

σεπτάς, άδος, ἡ, die ἑπτάς bei den Pythagoreern, Nicom.

σεπτήριος, 3, u. σεπτικός, 3, zur Verehrung gehörig, letzteres b. Hesych.; σεπτηρία ἐννεατηρίς od. τὸ σεπτήριον, ein zu Athen alle neun Jahre begangenes Fest zum Andenken an den Kampf Apollo's mit der Schlange Python, Plut.; von [Aesch.

σεπτος, 3, adj. verb. von σέβω, verehrt, ehrwürdig, heilig,

σερᾱπιάς, άδος, ἡ, eine Pflanze mit einer Knollenwurzel, Paul. Aeg. [Anth.

σέρις, εως u. ιδος, ἡ, eine Art von Endivien, Epich., Nic.,

σερῖφιον, τὸ, u. σέρῖφος, ἡ, eine Art Wermuth, Diosc.

σέρφος, ὁ, eine Art von Mücken, Ar. ἔστι κἀν σέρφῳ χολή, auch der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird, schol. Ar., Anth. Auch σέριφος, Nicoph. b. schol. Ar. γραῦς σερίφη, eine Heuschreckenart, γραῦς σέριφος, eine alte Grille, Zenob., Lex.

σέσαγμαι, pf. pass. von σάττω.

σεσᾱρός u. σεσᾱρώς, dor. st. σεσηρός, σεσηρώς, part. pf. von σαίρω, grinsend, hohnlachend.

σέσελι, εος, τό, u. σέσελις, εως, ἡ, eine Pflanze, jenes Arist., dieses Diosc.

σεσερῖνος, ὁ, ein Meerfisch, Arist. b. Ath.

σεσοφισμένως, adv. part. pf. von σοφίζομαι, listig, schlau, verfänglich, Xen.

σεσωφρονισμένως, adv. part. pf. pass. von σωφρονίζω, ehrbar, bescheiden, Aesch.

σεῦ, dor. u. ion. st. σοῦ.

σεῦα, σεύατο, ep. aor. act. u. med. von σεύω.

σεύς, ὁ, ungebräuchl. Grundform zur Bildung einiger Casus von σής, Motte, gen. σέος, nom. plur. σέες, gen. σέων, acc. σέας u. σῆς, vgl. σής.

σευτλαῖος, ὁ, Freund des Mangolds, Batrach.

σευτλίον, τό, dem. von σεῦτλον, Diph. Siph. b. Ath., Luc.

σευτλίς, att. τευτλίς, ίδος, ἡ, ein Küchengewächs, verschieden von σεῦτλον, Theophr. b. Ath.

σεῦτλον, τό, Mangold, att. τεῦτλον, Ath.

σεύω, nach dem Augment gewöhnlich u. b. Hom. stets mit doppeltem σ, imperf. ἔσσευον, aor. ἔσσευα u. med. ἐσσευάμην, perf. pass. ἔσσυμαι, partic. ἐσσύμενος, plsqpf. ἐσσύμην, aor. pass. ἐσσύθην, praes. pass. sync. σεῦται, Soph., u. σοῦται, Aesch., scheuchen, Hom. (stets im Med.), verscheuchen, wegscheuchen, Od., im Med., Il., schnell wegführen, Il.; mit ἐπί u. dat., anhetzen, Il.; von leblosen Dingen: schleudern, Il., hervorsprudeln machen, im Med., hervorsprudeln, Il. — Pass., bes. perf. ἔσσυμαι mit Präsensbed., u. Med., in heftiger Bewegung sein, eilen, rennen, stürmen, anstürmen, Hom., Pind., Trag. u. a. Dicht., mit inf., Il., Pind.; metaph., sich sehnen, Od.

σεφθείς, part. aor. von σέβομαι.

σέω, dor. st. θέω, laufen.

σεωυτέου, σεωυτοῦ u. s. w., ion. st. σεαυτοῦ u. s. w., Hdt.

σήθω, durchsieben, Diosc.

σηκάζω (σηκός), einsperren, Il.

σήκασθεν, äol. u. ep. st. ἐσηκάσθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von σηκάζω, Xen.

σηκίς, ίδος, ἡ, die Schließerin, Ausgeberin, Ar., Pherecr. b. Ath.

σηκῑτης, ου, ὁ, im Stalle gefüttert, jung, zart, Theocr.

σηκοκόρος, ὁ, ἡ (σηκός, κορέω), Aufseher des Stalles u. Viehes, Od.

σηκολόης, ου, ὁ (σηκός, ὄλλυμι), Stallverwüster, eine Bezeichnung für Wölfe u. Diebe, Hesych.

σηκός, ὁ, 1) eingeschlossener Ort; Horde, Stall, Hom., Hes., Plat. u. A., Aufenthalt, δράκοντος, Eur.; auch eingezäunter Garten, Oel-, Weinberg u. dergl., Eubul. b. Ath., heiliger Ort, Capelle, Soph., Eur., Plut. u. A. τάφου σηκός, Grabstätte, Eur. 2) der Stamm eines alten, untragbaren Oelbaums, Lys.

σηκόω, wägen, abwägen, ins Gleichgewicht setzen, Plut.

σηκύλη, ἡ, = σηκίς, Ael. ep., Lex.

σηκώδης, 2 (σηκός, εἶδος), wie eine Capelle od. Zelle gestaltet, Ael.

σήκωμα, τό (σηκόω), 1) Gewicht, Gegengewicht, Polyb., Iambl.; überh. Maaß, Inscr.; metaph., Vergeltung, Belohnung, Phalar. ep. 2) Capelle, Tempel, Heiligthum, Eur.

σηκωτήρ, ῆρος, ὁ, der Träger der Wagschale, Hesych.

σῆμα, τό, ein Zeichen, sei es sichtbar od. hörbar, Merkmal, gewöhnl. σημεῖον, Soph., Plat.; insbes. Wahrzeichen, Abzeichen, auf Schildern, Aesch., Eur., am Hintertheil der Schiffe, Eur.; Schriftzeichen, Il.; Himmelszeichen, im plur., Soph.; Malzeichen, Hom.; Gränzzeichen, D. Per.; Denkmal auf einem Grabe, Grabhügel, Grabmal, Hom., Hdt., Pind., Eur., Thuc. u. A.; Anzeichen, Vorzeichen, Hom., Pind., Trag.; Signal, Hes., Eur.; Ruf der Wache, Eur. Rhes.

σημαία, ἡ, 1) Fahne, bei den Römern der Adler, Polyb. D. Hal. u. A.; meton., Banner, Rotte, Polyb. 2) Bild, Bildsäule, Ios.

σημαίνω, fut. σημᾰνῶ, aor. ἐσήμηνα, seltener ἐσήμᾱνα, perf. σεσήμαγκα, perf. pass. σεσήμασμαι, bemerklich machen, bezeichnen, durch ein sichtbares od. hörbares Zeichen kenntlich machen, Hom.; besiegeln, versiegeln, Ar., Plat. u. A.; befehlen, gebieten, τινί u. mit folg. inf., Il., Hdt., Att., auch τινός, Il.; bes. ein Signal geben, Hdt., att. Pros., τί, von etwas, Thuc., Xen. u. A.; ein Anzeichen od. Vorzeichen geben, von den Göttern, Xen. u. A.; überh. anzeigen, andeuten, sagen, melden, Hdt., Att. — Med., a) sich bemerken, τί βύβλῳ, Hdt.; sich bezeichnen, durch Bezeichnung auswählen, Polyb. b) versiegeln lassen, Plat., Xen. u. A. c) aus einem gegebenen Zeichen schließen, Soph. Aj. 32. d) πρὸς τὸ σημαινόμενον, die Construction nach dem Sinne statt nach den grammatischen Regeln, Gram.

σημαιοφόρος, ὁ (σημαία, φέρω), Fahnenträger, Polyb., Plut.

σημαλέος, 3, was ein Zeichen gibt, anzeigt, Paus.

σήμανσις, εως, ἡ, = σημασία, Nicom.

σημαντήρ, ῆρος, ὁ, 1) der ein Zeichen gibt, commandirt, Anführer, Herrscher, ἀγραυλος, Hirt, Ap. Rh., κλήρου, Eigenthümer, Id. 2) Zeichen, Siegel, Petschaft, Ios.

σημαντήριον, τό, 1) Zeichen, Siegel; Stempel, Aesch. 2) die Münze, d. i. der Ort zum Prägen der Münzen, Harpocr.

σημαντικός, 3, adv. -κῶς, bezeichnend, bedeutend, ausdrucksvoll, Plut., deutlich, Id.

σημάντρια, ἡ, fem. von σημαντήρ, Iambl.

σημαντρίς, ίδος, ἡ, γῆ, Siegelerde, Hdt.

σήμαντρον, τό, Zeichen, Siegel, Hdt., Eur., Xen.

σημάντωρ, ορος, ὁ, 1) der ein Zeichen gibt, Anführer, Gebieter, Il., Hes., Ap. Rh.; speciell: Unterbefehlshaber, Hdt., Rosselenker, Il., Hirt, Il. 2) Anzeiger, Bote, Soph.

σημασία, ἡ (σημαίνω), Bezeichnung, Iambl.; Signal, LXX.; Angabe des Taktes, Aristox.; von dem Anfange der epileptischen Zufälle, Aretae.

σηματίζομαι, als Med., sich ein Zeichen geben lassen od. aus einem gegebenen Zeichen schließen, schol. Soph.

σημάτιον, τό, dem. von σῆμα, Eust.

σηματόεις, 3, vom Zeichen, vom Grabmal, Anth.

σηματουργός, 2 (σῆμα, ΕΡΓΩ), der die Zeichen auf den Schildern macht, Aesch.

σημεία, ἡ, st. σημαία, Polyb. zw.

σημειογράφος, ὁ, ἡ (σημεῖον, γράφω), der mit Chiffern schreibt, Geschwindschreiber, Plut.

σημεῖον, τό, ion. σημήϊον, ein Zeichen, sei es sichtbar od. hörbar, Merkmal, Wahrzeichen, Abzeichen, auf Schildern, Hdt., Eur., an Schiffen, Ar., zur Auszeichnung, Hdt., Xen.; Zeichen eines Siegels, Siegel, Plat., Xen., Dem. u. A.; Himmelszeichen, Eur.; Punkt, Eucl., Polyb., ἰσημερινὰ u. τροπικὰ σημεῖα, Aequinoctial- u. Solstitialpunkte, Ptol., Arist.; Malzeichen, Gränzzeichen, im plur., Schranken, Xen., Meilenstein, Hdn., Feldzeichen, Thuc., Xen. u. A.; Vorzeichen, Anzeichen, Aesch., Soph., Plat. u. A.; Signal, Hdt., Thuc., Xen. u. A.; metaph., Beweis, Att. σημεῖον δέ od. σ. γάρ, zum Beweise dient, Isocr., Dem. u. A.

σημειοφόρος, ὁ, ἡ, = σημαιοφόρος, Plut., D. Hal.

σημειόω (σημεῖον), = σημαίνω, zeichnen, bezeichnen, Polyb.; versiegeln, D. Hal. — Med., bemerken, anmerken, Polyb., D. Hal., Gram.; als ein Zeichen der Zukunft deuten, Polyb.

σημειώδης, 2, adv. -ωδῶς (σημεῖον, εἶδος), 1) bezeichnend, als Vorbedeutung anzusehen, Arist. 2) bezeichnet, ausgezeichnet, M. Ant., Philo.

σημείωσις, εως, ἡ, das Zeichnen, Bezeichnen, vit. Thuc., Bemerkung, Anmerkung, Gram.; Diagnose, Aerzt.

σημειωτέος, 3, adj. verb. von σημειόω, zu bezeichnen, zu bemerken, Gram.

σημειωτικός, 3, zum Bezeichnen, Bemerken, Andeuten gehörig od. geschickt, Porphyr. ἡ σημειωτική, die Lehre von den Kennzeichen der Krankheiten, Diagnose, Aerzt.; von [ausgezeichnet, v. l. b. M. Ant.

σημειωτός, 3, adj. verb. von σημειόω, bezeichnet,

σημερινός, 3, heutig, Gloss.; von

σήμερον, adv., heute, Il.; dor. σάμερον, Pind., att. τήμερον, welches s.

σημήϊον, τό, ion. st. σημεῖον, Hdt.

σημόθετος, 2 (σῆμα, τίθημι), mit Zeichen besetzt, bezeichnet, Anth.

σημύδα, ἡ, die Birke, Theophr.

σημών, ὁ, lakon. st. θημών, Et. M.

σηπεδονικός, 3, adv. -κῶς (σηπεδών), zur Fäulniß gehörig od. führend, chirurg. vet.

σηπεδονώδης, 2 (εἶδος), Fäulniß machend; faulend, eiternd, Aerzt.; von

σηπεδών, όνος, ἡ (σήπω), 1) Fäulniß sowohl des thierischen Körpers als des Holzes, Hipp., Plat., Plut. u. A.; im plur., eiterndes Geschwür, Nic., Polyb. 2) Feuchtigkeit, Nässe, Antiph., Aerzt. 3) eine Schlangenart, Nic.

σηπεύω, vergiften, durch Gift zerstören, Maneth.

σηπία, ἡ, Blackfisch, Dintenfisch, Ar., Arist.

σηπιάς, άδος, ἡ, = σήπιον, Nic.

σηπιδάριον u. σηπίδιον, τό, dem. von σηπία, jenes Ar., dieses Com. b. Ath., Arist. [schaum, Arist.

σηπίον, τό, der Rückenknochen des Dintenfisches: Meer-

σηποποιός, 2 (σήπω), Fäulniß bewirkend, Alex. Aphr.

σηπτήριος, 3, = σηπτικός, Hipp.

σηπτικός, 3, Fäulniß bewirkend, Aerzt.; zur Verdauung beitragend, Ath. σ. κοιλίη, wo die Verdauung vor sich geht, Hipp.; von

σηπτός, 3, adj. verb. von σήπω, Fäulniß machend, Diosc. ἡ σηπτή, ein Mittel (um Fäulniß zu erzeugen), womit man Fleisch wegbeizt, Id.

σήπω, faul machen, in Fäulniß bringen, durch Fäulniß zu Grunde richten, τί, Aesch., Plat. — Pass. σήπομαι, aor. ἐσάπην, fut. σαπήσομαι, perf. σέσημμαι, häufiger perf. 2. σέσηπα, faul werden, in Fäulniß gerathen, verfaulen, verwesen, Il., Hes., Hdt., Eur., Xen. u. A., gähren, in Gährung kommen, Emped., D. Hal.; auch verdaut werden, Hipp. [Iulian.

σήρ, σηρός, ὁ, der Seidenwurm, aus dem Lande der Seren,

σηραγγόω (σῆραγξ), aushöhlen, Pass., hohl werden, Heliod., Diosc. [poröß, Hipp., Ael.; von

σηραγγώδης, 2 (σῆραγξ, εἶδος), voll Höhlungen,

σῆραγξ, αγγος, ἡ, Höhle, Kluft, Klippe, die unter dem Wasser verborgen ist, Soph., Plat., Arist., Theocr. u. A.; von den Poren des Schwammes, der Lungen, Plat.

σηρικοδιαστής, οῦ, ὁ (διάζομαι), Seidenspinner, Sp. [ner, Sp.

σηρικοπλόκος, ὁ (πλέκω), Seidendreher, Seidenspin-

σηρικός, 3 (σήρ), seiden, von Seide, Plut., Heliod.

σῆς, ion. st. σαῖς, von σός.

σής, σητός, ἡ, die Kleidermotte, Ar., Arist. u. A.; vgl. σεύς; übertr. σῆτες ἀπ' Ἀριστάρχου, σῆτες ἀκανθῶν, Spottname der Grammatiker, Anth.

σησαμαῖος, 3, von Sesam gemacht, Luc.; von

σησάμη, ἡ, Sesam, ein Schotengewächs, aus dessen Frucht Oel gepreßt wird, Geop., Gal.

σησαμῆ, ἡ, eine Speise von Sesamkörnern mit Honig gemischt, Ar., Hipp.

σησάμινος, 3, von Sesam, Xen., Strab., Diosc.

σησαμίς, ίδος, ἡ, 1) = σησαμῆ, Eupol. u. Antiphan. b. Ath. 2) eine Pflanze, = σησαμοειδὲς μέγα, Diosc.

σησαμίτης, ου, ὁ, 1) mit Sesam zubereitet, Ath., Poll. 2) = σησαμίς no. 2., Diosc.

σησαμοειδής, 2 (εἶδος), sesamartig, Hipp., Theophr. τὸ σησαμοειδές, eine Pflanze, Diosc.

σησαμόεις, 3, mit Sesam zubereitet, ὁ σησαμοῦς, Sesamkuchen, Ar., Luc. u. A.

σήσαμον, τό, Sesampflanze, Theophr., u. Sesamfrucht, Hdt., Xen., Theophr. [lox. b. Ath.

σησαμόπαστος, 2 (πάσσω), mit Sesam bestreut, Phi-

σησαμορυτοπαγής, 2 (πήγνυμι), mit Sesam gebacken, Philox. b. Ath.

σήσαμος, ἡ, = σήσαμον, Theophr., Geop.

σησαμό-τυρος, ὁ, eine Speise von Sesam u. Käse, Batr.

σησαμούντιον, τό, dem. von σησαμοῦς, schol. Ar.

σησαμοῦς, οῦντος, ὁ, s. σησαμόεις.

σησαμόφωκτος, 2 (φώγω), mit Sesam bestreut u. geröstet, Philox. b. Ath. nach Conject.

σησαμώδης, 2 (εἶδος), sesamartig, Theophr.

σῆσι, ion. st. σαῖσι, σαῖς, von σός.

σῆσις, εως, ἡ (σήθω), das Sieben, Lex.

σηστέος, 3, adj. verb. von σήθω, durchzusieben, Geop., Diosc. [Att.

σηστιώδης, 2, nach Art des Sextius, abgeschmackt, Cic.

σηστός, 3, adj. verb. von σήθω, gesiebt, Spottname der Phryne, weil sie ihre Liebhaber ausbeutelte, Ath.

σῆστρον, τό (σήθω), das Sieb, Hesych.

σητάνειος u. σητάνιος, 3 (σήθω), 1) durchgesiebt, nach Andern von σῆτες (τῆτες), heurig, Sommer-, ἄλευρα, das feinste Mehl od. Mehl von Sommerwaizen, Hipp., σ. ἄρτος, Brod davon, Plut. σ. πυρός, Sommerwaizen, Hipp., Gal., Diosc. 2) σητάνια κρόμμυα, eine Zwiebelart, Theophr. σ. μέσπιλος, gemeine Mispel, Id.

σητάω (σής), anfressen (von den Motten gebraucht), Suid.

σήτειος, 3, = σητάνειος, Hesych.; von

σῆτες, adv., äol. u. dor. σᾶτες, = τῆτες, heuer, in diesem Jahre, Inscr.

σητόβρωτος u. σητόκοπος, 2 (σής, βιβρώσκω, κόπτω), von Motten od. Würmern zerfressen, jenes LXX., dieses Anth., Diosc.

σήψ, σηπός, ὁ, ἡ, 1) Name einer giftigen Schlange, Arist., Theophr., Nic. u. A., u. einer Eidechse, Nic., Diosc. 2) Name einer Krankheit, ein fauliges Geschwür, Hipp.

σηψιδακής, 2 (σήπω, δάκνω), durch den Biß Fäulniß verursachend, Plat. b. Arist.

σῆψις, εως, ἡ (σήπω), Fäulniß, Tim. Locr., Arist. u. A.; Verdauung, Hipp. [Eur., Ap. Rh., Anth.

σθεναρός, 3 (σθένος), stark, kräftig, mächtig, Il., Soph.,

1. **σθένεια**, τά (σθένος), eine Art von Faustkampf, Plut. [Paus.

2. **σθένεια**, ἡ, die Mächtige, Beiname der Athene, Lyc.,

σθένιος, ὁ, der Mächtige, Beiname des Zeus bei den Argivern, Plut. [gend, schwächend, Opp.

σθενοβλαβής, 2 (βλάπτω), die Kraft beeinträchti-

σθενοβριθής, 2 (βρῖθος), an Kraft stark, Polyaen.

σθένος, εος, τό, Stärke, Kraft, der Menschen u. Thiere, Il., Pind., Trag.; Gewalt, eines Stromes, Il., Pind.; Macht, Il., Pind., Trag.; innere Kraft, Vermögen, Eur. παντὶ σθένει, mit aller Macht, Aesch., Plat., Xen. Bei Hom. oft mit dem gen. der Person, z. B. σθένος Ἕκτορος, der kräftige, gewaltige Hektor; dah. ἐντέων σθ., νιφετοῦ σθ., Pind., γαΐον, Aesch.

σθένω, Stärke, Kraft haben, Trag., mit inf., Soph.; Macht haben, mächtig sein, Trag. σθ. πλέον τινός, mehr gelten als Einer, Soph.; vermögen, im Stande sein, Aesch., mit inf., Soph.

σιαγόνιον, τό, dem. von σιαγών, LXX.

σιαγονίτης, ου, ὁ, μῦς, der Kinnbackenmuskel, Alex. Trall.; von [Xen. u. A.

σιαγών, όνος, ἡ, Kinnbacken, Kinnlade, Soph. b. Ath.,

σιαλίζω, ion. σιελίζω (σίαλον), geifern, schäumen, Hipp.

σιαλικός, 3 (σίαλον), von Geifer od. Speichel, Gloss.
σίαλις, ἡ, Name eines Vogels, Ath. 9. p. 392, f.
σιαλισμός, ion. σιελισμός, ὁ (σιαλίζω), das Geifern, Schäumen, Paul. Aeg.
σιαλιστήριον, ion. σιελιστήριον, τὸ (σιαλίζω), ein Theil des Gebisses, worauf der Geifer fällt, Kinnkette, Geop.
σίαλον, ion. σίελον, τὸ, Speichel, Geifer, Hipp., Xen. u. A. [erregend, Xenocr.
σιαλοποιός, ion. σιελοποιός, 2 (ποιέω), Speichel
σίαλος, ὁ, 1) als adj., fett, gemästet, Hom.; als subst., fettes Schwein, Hom. 2) Schmalz, Fett, Hipp.
σιαλοχοέω, geifern, den Speichelfluß haben, Hipp.; von
σιαλοχόος, 2 (χέω), geifernd, den Speichelfluß habend, Aerzt. ἀδὴν σιαλοχόος, Speicheldrüse, Gal.
σιαλόω (σίαλος), mästen, Hesych., glänzend machen, LXX.
σιαλώδης, 2, 1) (σίαλος, εἶδος), fettig, Hipp. 2) (σίαλον), speichelartig, Hipp., D. Per.
σιάλωμα, τὸ, 1) = σιγάλωμα, glänzender Schildrand, Polyb. 2) = σίαλον, Speichel, Aretae.
σίβδη, ἡ, = σίδη, der Granatapfel, Call.
Σίβυλλα, ἡ, Sibylle; überh. für Wahrsagerin, Begeisterte, Ar. u. A.; davon
σιβυλλαίνω, wie die Sibylle wahrsagen, Diod.
Σιβύλλειος, 3, sibyllinisch, Plut., App.
σιβυλλιάω, Verlangen od. Vergnügen an sibyllinischen Prophezeihungen haben, dah. verzückt sein, Ar.
σιβυλλισταί, οἱ, Weissager, Propheten, Plut.
σιβύνη, ἡ, = σιγύνη, Alex. b. Poll., Diod., Anth.
σιβύνης, ὁ, = σιγύνη, Anth.
σιβύνιον, τὸ, dem. von σιβύνη, Polyb. [Ar.
σῖγα, adv. (σιγή), im Stillen, still, sachte, ruhig, Trag.,
σῑγάζω, zum Schweigen bringen, schweigen heißen, Xen.
σῑγαλέος, 3 (σιγάω), schweigend, still, Anth., Nonn.
σῑγαλόεις, 3 (σίαλος), glatt, gleißend, glänzend, schimmernd, Hom., Hermipp. u. Numen. b. Ath., Ap. Rh., Anth.
σῑγᾱλός, 3, dor. st. σιγηλός, Pind.
σῑγᾱλόω, glatt, blank machen, Apoll. lex. Hom.; davon
σῑγάλωμα, τὸ, ein Werkzeug zum Glätten u. Blankmachen des Leders, Apoll. lex. Hom.
σῑγάω, f. ήσομαι, 1) intrans., schweigen, Hom., Pind., Att. 2) trans., a) verschweigen, [illegible]., Att. b) zum Schweigen bringen, Aeschin.
σῑγέρπης, ὁ (σῖγα, ἕρπω), still heranschleichend, Anth.
σῑγή, ἡ (σίζω), 1) Schweigen, Stillschweigen, Hom. u. überall; Stille, ἀνέμων, Eur. διὰ σιγῆς, schweigend, ohne zu sprechen, Plat. σιγῇ, schweigend, still, ruhig, Hom., Soph., Xen. u. A. σιγῇ τινος, ohne Jemandes Vorwissen, Hdt. 2) Verschwiegenheit, Soph. Davon
σῑγηλός, 3, b. Pind. 2, adv. -λῶς, schweigsam, still, ruhig, Soph., Eur.
σῑγηρός, 3, unatt. st. σιγηλός, LXX.
σιγητικός, 3 (σιγάω), = σιγηλός, Hipp.
σίγλαι, αἱ, Ohrringe, Poll., Hesych.
σίγλος, ὁ, Sekel, 1) eine ausländische Münze, Xen., Alex Aet. b. Macrob. 2) ein Maaß, = μέδιμνος, Polyb. b. Ath.
σίγμα, τὸ (σίζω), der Buchstabe σίγμα, Plat., u. wegen seiner alten Gestalt eines Halbzirkels C ein Halbzirkel, vom Neumond, Aeschrion, von den Abzeichen der Sicyonier auf ihren Schilden, Xen., auch was im Halbzirkel erbaut ist, von der Orchestra, Tim. Lex. Davon
σιγματίζω, das Sigma oft brauchen, Eust.; davon
σιγματισμός, ὁ, der Gebrauch od. Mißbrauch des Sigma, Gram.
σιγματοειδής u. σιγμοειδής, 2 (εἶδος), in Gestalt eines Sigma od. Halbzirkels, Onos., Gal.

σιγμός, ὁ (σίζω), das Zischen, Plut., der Laut σ, Sext. Emp.
σίγυμνος, ὁ, = σίγυννος, Lyc.
σῐγύνης, ου, ὁ (Hdt., Opp.), σίγῡνον, τὸ (Arist. Anth.), σίγῡνος, ὁ (Ap. Rh., Anth.), vergl. σιβύνη, σιβύνης, 1) Wurfspieß, Jagdspieß, auch Lanze, Diod. 2) σιγύννης u. σιγύνης, = κάπηλος, bei den Ligyern oberhalb Massilien, Hdt.
σιδάρεος u. die übrig. mit σιδαρ... beginnenden Wörter dor. st. σιδηρ...
σίδη, auch σίβδη, ἡ, 1) Granatbaum, Granatapfel, Nic. 2) eine Wasserpflanze, Theophr., Nic., Ath.
σιδηραγωγός, 2 (σίδηρος, ἄγω), das Eisen anziehend, Sext. Emp. [zu schmieden, Xen.
σιδηρεία, ἡ (σιδηρεύω), die Kunst Eisen zu graben u.
σιδηρεῖον, τὸ (σιδηρεύω), Schmiede, Werkstätte der Eisenarbeiter, Arist., Theophr.
σιδήρειος, 3, st. σιδήρεος, Ep.
σιδήρεος, έα, ion. u. ep. έη, εον, att. σιδηροῦς, ᾶ, οῦν, 1) eisern, stählern, Hom. u. allgem. σ. ὀρυμαγδός, Geraffel eiserner Waffen, Il.; übertr., fest, hart, bes. vom Herzen u. Gemüth, Ep. εἰ μὴ σιδηροῦς ἐστι, wenn er nicht ein Klotz ist, Lys. 2) οἱ σιδάρεοι, Eiserlinge, eine byzantinische Münze, Ar.
σιδηρεύς, έως, ὁ, Eisenarbeiter, Schmied, Xen.
σιδηρήεις, εσσα, εν, = σιδήρεος, Nic., Maneth.
σιδηρίζω, 1) dem Eisen ähnlich sein, wie Eisen aussehen, Paul. Aeg. 2) eisenhaltig sein, Gal.
σιδήριον, τὸ, Werkzeug od. Waffe von Eisen, Hdt., Thuc., Plat. u. A.
σιδηρίτης, ου, ὁ, fem. σιδηρῖτις, ιδος, ἡ, von Eisen, mit Eisen, Pind., zum Eisen gehörig, dem Eisen ähnlich, σιδ. λίθος, der Magnet, Plut., Strab. σ. τέχνη, Kunst des Eisenarbeiters, Eupol. b. Poll. 2) σιδηρῖτις, ἡ, Eisenkraut, Apollod. b. Ath., Diosc.
σιδηροβόρος, 2 (βιβρώσκω), = σιδηροβρώς, Opp. [Spitze beschwert, Eur. b. Ar.
σιδηροβριθής, 2 (βρῖθος), mit Eisen od. eiserner
σιδηροβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), Eisen fressend od. nagend, Soph. [schol. Il.
σιδηροβρῶτις, ιδος, ἡ, bes. fem. zu σιδηροβρώς,
σιδηρο-δάκτυλος, 2, mit eisernen Fingern od. Zinken, Anth.
σιδηροδέσμιος u. σιδηρό-δεσμος, 2, mit eisernen Banden, jenes Suid., dieses LXX.
σιδηροδετέω, in Eisen legen, Heracl.; von
σιδηρόδετος, 2 (δέω), mit Eisen gebunden, gefesselt, befestigt, beschlagen, Bacchyl., Hdt., Anth.
σιδηρο-θώραξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, mit eisernem Harnisch, Panzer, schol. Il.
σιδηροκμής, ῆτος, ὁ, ἡ (κάμνω), von Eisen od. durchs Schwert gemordet, Soph.
σιδηροκόπος, ὁ (κόπτω), Eisenarbeiter, Gloss.
σιδηρομήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), Eisen erzeugend, Aesch.
σίδηρον, τὸ, eine Nebenform von σίδηρος, findet sich im sing. nur Hdt. 7, 65. zw., Et. M.; plur. σίδηρα, Aretae. [theilend, Aesch.
σιδηρονόμος, 2 (νέμω), mit dem Eisen od. Schwerte
σιδηρό-νωτος, 2, mit eisernem Rücken, Eur.
σιδηρο-πέδη, ἡ, eiserne Fessel, Eust.
σιδηρόπλακτος, 2, dor. st. σιδηρόπληκτος (πλήσσω), vom Eisen getroffen, vom Schwert verwundet, Aesch.
σιδηρόπλαστος, 2 (πλάσσω), von Eisen gebildet, σιδ. βάσις, ein Eisenschuh (als Marterwerkzeug), Luc.
σιδηρόπλοκος, 2 (πλέκω), aus Eisen geflochten, Heliod.
σιδηρο-ποίκιλος, ὁ, eine Steinart, Plin.

σιδηρόπτερος, 2, u. σιδηροπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ (πτερόν, πτέρυξ), mit eisernen Flügeln od. Federn, schol. Ap. Rh.
σιδηροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Eisenhändler, Poll.
σίδηρος, dor. σίδᾱρος, ὁ, 1) Eisen, Stahl, Hom. u. allgem.; als Sinnbild großer Härte, Eur.; meton., eisernes Geräth, Waffe, Schwert, Hom., Pind., Att., Art. Il., Sichel am Streitwagen, Xen. u. A. 2) Gewölbe od. Laden, wo eisernes Geräthe u. Waffen zu kaufen sind, Xen.
σιδηρόσπαρτος, 2 (σπείρω), durch Eisen gesät, d. i. verursacht Luc.
σιδηρο-τέκτων, ονος, ὁ, Eisenarbeiter, Aesch.
σιδηρότευκτος, 2 (τεύχω), von, durch Eisen bereitet, poet. b. Ath.
σιδηροτοκέω, Eisen hervorbringen, schol. Ap. Rh.; von
σιδηροτόκος, 2 (τίκτω), Eisen hervorbringend, Anth.
σιδηροτομέω (τέμνω), mit Eisen schneiden od. spalten, Anth. [Steph. B.
σιδηρο-τρύπανον, τὸ, Eisenbohrer, Daimach. b.
σιδηρότρωτος, 2 (τιτρώσκω), mit Eisen verwundet, schol. Il. [Eisenschmiede, Strab.
σιδηρουργεῖον, τὸ (σιδηρουργός), Eisengrube,
σιδηρουργία, ἡ, das Arbeiten in Eisen, Poll.; von
σιδηρουργός, ὁ (σίδηρος, ΕΡΓΩ), Eisenarbeiter, Schmied, Arist., Theophr.
σιδηροφορέω, Eisen od. eiserne Waffen tragen, Thuc., Plut. u. A.; so Med., Thuc., Arist., Plut.; von
σιδηροφόρος, 2 (φέρω), 1) Eisen tragend od. hervorbringend, Ap. Rh. 2) eiserne Waffen tragend, Nonn.
σιδηρόφρων, 2 (φρήν), der ein eisernes Herz od. einen eisernen Sinn hat, Aesch., Eur.
σιδηρό-χαλκος, 2, von Kupfer u. Eisen, Luc.
σιδηροχάρμης, ου, ὁ (χάρμη), ἵππος, gepanzertes Kriegsroß, Pind.
σιδηρο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit Eisen bekleidet, Nonn.
σιδηρόω, mit Eisen beschlagen, Thuc., Luc. u. A.
σιδηρώδης, 2 (εἶδος), eisenartig, schol. Aesch.
σιδήρωμα, τὸ (σιδηρόω), Eisenarbeit, eisernes Werkzeug od. Gefäß, Nicet. Eug. [bergwerk, Ptol.
σιδηρωρυχεῖον, τὸ (ὀρύσσω), Eisengrube, Eisen-
σιδιοειδής, 2 (εἶδος), blaß wie die Schale des Granatapfels, Hipp.; von
σίδιον, τὸ, dem. von σίδη, die Schale des Granatapfels, Hipp., Ar., Theophr. u. A.
σιδιωτόν, τὸ, eine Arznei von od. mit σίδιον bereitet, Paul. Aeg. [καρπεῖον, Granate, Nic.
σιδόεις, 3 (σίδη), vom Granatapfel od. dessen Farbe,
Σιδονυφής, 2 (ὑφαίνω), in Sidon gewebt, Philox. b. Ath. [ter ion. st. σιαλ...
σιελίζω, u. die übrigen mit σιελι... beginnenden Wör-
σίζω, f. σίσω u. σίξω, pf. σέσῑγα, zischen, bes. von Feuchtigkeiten, die mit Feuer in Berührung kommen, Od., Ar., Plat.; als Naturlaut gewisser Vögel, Poll., vom Schnauben durch die Nase, Epich. b. Ath.
σικελίζω, wie die Sicilier handeln; = ὀρχέομαι, Ath.
σίκερα, τὸ, Zider, Sp., gewöhnl. als indeclinabile gebraucht, doch auch zuweilen flectirt, gen. σίκερος, Euseb.
σικιννίζω, die Sikinnis tanzen, Clem. Al.; von
σίκιννις, ιδος, ἡ, ein Satyrtanz, Eur., D. Hal., von Sikinnos dem Erfinder so genannt, Ath., Luc.
σικιννιστής, οῦ, ὁ, der den Satyrtanz tanzt, Aristocl. b. Ath. [gespielt wurde, Ath.
σικιννο-τύρβη, ἡ, eine Flötenweise, die zur σίκιννις
σίκλος, ὁ, = σίγλος, Polyb. b. Ath.
σικύᾱ, ion. σικύη, ἡ, 1) die Pfebe, Hipp., Plat., Theophr. u. A. 2) der lange indische Kürbis, Euthyd. b. Ath. 3) der Schröpfkopf, Ar., Aerzt.; Spottname eines Parasiten, Ath. Davon
σικυάζω, schröpfen, Arr. Epict.

σικύδιον, τὸ, dem. von σικύα, Phryn. b. Ath.
σικυήλατον, τὸ (ἐλαύνω), auch σικυήρατον, τὸ, ein Beet, worauf Pfeben, Melonen u. Gurken getrieben werden, Hipp. [Theophr., Plut.
σίκυον, τὸ, der Kern von Gurken, Pfeben u. Melonen,
σικυο-πέπων, ονος, ὁ, die Pfebe, Gal.
σίκυος od. σικυός, auch σίκυς, υος (Alc. b. Ath., Diosc.), ὁ, die Gurke, Ar., Theophr. u. A. σίκυος πέπων, die Pfebe, Anth.
σικυώδης, 2 (εἶδος), nach Art der σικύα, Theophr.
σικυώνη, ἡ (Hipp.), u. σικυωνία, ἡ, Kürbis; Schröpfkopf, Hipp., Plut., Ath.
σικχάζομαι, = σικχαίνω, Hesych.
σικχαίνω, τί, ich habe Ekel vor etwas, es ekelt mich etwas an, Call., Arr., M. Ant., LXX. — Med. mit aor. pass., Call. Davon
σικχαντός, 3, Ekel, Ueberdruß verursachend, M. Ant.
σικχασία, ἡ, Ekel, Ueberdruß, Moschion de morb. mul.
1. **σίκχος**, εος, τὸ, Ekel, Aquil. LXX.
2. **σικχός**, ὁ, ekler, delicater Mensch, dem nichts recht ist, Arist., Plut., Ath.
σικχότης, ητος, ἡ, = σικχασία, LXX.
σιληποςδέω (πέρδω), eigentl. anfarzen; mit frechem Uebermuth begegnen, Posid. b. Ath. Dieses Betragen heißt σιληποςδία, ἡ, Luc.
σίλιγνις, εως, ἡ, u. σιλίγνιον, τὸ, feines Mehl von Sommerwaizen, Gal.; davon
σιλιγνίτης, ου, ὁ, ἄρτος, Brod von Sommerwaizen, Gal.
σιλλαίνω (σίλλος), verspotten, verhöhnen, D. Laert., Luc., Ael.
σιλλικύπριον, τὸ, der Wunderbaum, Hdt.
σιλλογραφέω, Sillen schreiben, schol. Luc., Zonar., Eust.
σιλλογράφος, ὁ (γράφω), der Sillen schreibt, Ath.; von
σίλλος, ὁ (verwandt mit ἰλλός), 1) der die Augen verdreht, schielend, Luc. 2) Spottgedicht, Parodie, Titel der Bücher des Phliasiers Timon, D. Laert., Ath., Sext. Emp.
σιλλόω, die Augen verdrehen, Archipp. com. b. Phot.
σίλλυβα, τὰ, u. σίλλυβος, ὁ, Troddel, Quaste; überh. Anhängsel; bes. auch ein den Schriftrollen angehängter Zettel, worauf der Name des Verfassers od. der Titel stand, jenes Poll., dieses Cic.
σιλόδουροι, οἱ, das latein. soldurii, Ath.
σιλουρισμός, ὁ, das Essen des σίλουρος, Diphil. b. Ath.
σίλουρος, ὁ, ein Flußfisch, Com. b. Ath., Ael.
σίλυβος u. σίλλυβος, ὁ, eine distelartige Pflanze, Diosc.
σίλφη, ἡ, 1) Schabe (ein Insect), Arist., Ael., Luc. 2) die Büchermotte, Anth.
σιλφιόεις, 3, von σίλφιον, Nic.
σίλφιον, τὸ, eine Pflanze, laserpitium, als Würze u. Arzenei gebraucht, Hdt., Soph. fr., Ar. u. A.; davon
σιλφιοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit σίλφιον handelt, Poll. [Strab.
σιλφιοφόρος, 2 (φέρω), σίλφιον hervorbringend,
σιλφιόω, mit σίλφιον anmachen, Philox. b. Ath.; davon
σιλφιωτός, 3, mit σίλφιον angemacht, Ar. fr.
σιμβλεύω (σίμβλος), sich zu einem Stocke bilden, κηρία σιμβλεύει, Honig sammelt sich, Anth.
σιμβλήϊος, 3, σιμβληΐς u. σιμβλίς, ἴδος, ἡ, auch σίμβλιος (Diosc.), 3, zum Bienenstock gehörig, demselben ähnlich, aus od. im Bienenstock, σιμβλήϊα ἔργα, Honig, Ap. Rh. σιμβληΐς πέτρα, eine Felsenhöhle, die den Bienen als Stock dient, Id. σιμβρηΐδες μέλισσαι, die in Stöcken wohnen Anth.
σίμβλον, τὸ, = σίμβλος, plur. τὰ σ., Opp.
σιμβλοποιέω, = σιμβλεύω, Eust.

σίμβλος, ὁ, der Bienenstock, Bienenkorb, Hes., Arist. u. A.; überh. jeder angehäufte Vorrath, Ar., Eum.

σῑμοειδής, 2 (σιμός, εἶδος), einem σιμός ähnlich, etwas stumpfnasig, Ael.

σῑμοπρόςωπος, 2 (σιμός, πρόςωπον), der ein Gesicht mit einer Stumpfnase hat, Plat.

σῑμός, 3, 1) eingebogen, σιμὴ ῥίς, Stumpfnase, Plat. σιμὸς τὴν ῥῖνα, mit einer Stumpfnase, Luc., auch σιμὸς allein, Hdt., Ar., Plat. u. A. σιμὴ γαστήρ, hohler Bauch, Hipp., Xen. σιμὰ γελᾶν, höhnisch lachen, Anth. 2) nach innen gewölbt u. in die Höhe gehend, schräg u. bergan, Xen. πρὸς τὸ σιμόν, bergan, Ar., Xen. τὰ σιμά, Anhöhen, Xen.

σῖμος, ὁ, eine Art Thunfisch, Artem., Ath.

σῑμότης, ητος, ἡ, Eingebogenheit, Krümmung, Xen.; bes. Stumpfnasigkeit, Hipp., Plat., Xen., Plut.

σῑμοτομέω (τέμνω), schräg schneiden, Geop.

σῑμόω (σιμός), einbiegen, krümmen, Ach. Tat., Heliod., bes. die Nase rümpfen. Pass., sich rümpfen, Hipp.

σῑμῳδία, ἡ (ᾠδή), eine Art unzüchtiger Lieder, nach dem Verfasser Σῖμος benannt, Strab.

σῑμῳδός, ὁ, = ἱλαρῳδός, Ath.

σῖμωμα, τὸ (σιμόω), eingebogener Theil od. Körper, ναός, das aufwärts gebogene Vordertheil, Plut., = ἔμβολον, schol. Pind. [von

σιναμώρευμα, τὸ, eine Näscherei, Pherecr. im Et. M.;

σιναμωρέω (σινάμωρος), beschädigen, verderben; verwüsten, Hdt.; bes. benagen, benaschen, Paus.; übertr., lüstern behandeln, Ar. [Themist.

σιναμωρία, ἡ, Lüsternheit, Arist.; Verschwendung,

σινάμωρος, ὁ (σίνομαι), schädlich, verderblich, τινὸς, für etwas, Hdt., Hipp.; bes. naschhaft, Plut., lüstern, geil, wollüstig, Anacr. fr.

σινᾱπ-έλαιον, τὸ, Senföl, Diosc.

σίνᾱπι, εος, τὸ (Theophr.), od. σίνᾱπυ, υος (Anthipp. u. Diocl. b. Ath.), od. σίνηπι (Archig. b. Gal., Diosc., Artem.) u. σίνηπυ (Nic.), auch acc. σίνηπυν (Nic.), Senf. [Tall.

σινᾱπίδιον, τὸ, eine Vorkost von Senf bereitet, Alex.

σινᾱπίζω, Senfpflaster auflegen, τινὰ, Einem, im adj. verb. σιναπιστέον, Diosc.; übertr., Xenarch. b. Ath.

σινᾱ́πινος, 3, von Senf, Gal.

σινᾱ́πιον, τὸ, dem. von σίναπι, Gloss.

σινᾱπισμός, ὁ (σιναπίζω), der Gebrauch eines Senfpflasters, sp. Aerzt.

σινᾱπιστέον, adj. verb. zu σιναπίζω, man muß Senfpflaster auflegen, Diosc.

σίνᾱπυ, υος, τὸ, s. σίναπι. [Aerzt.

σῐναρός, 3 (σίνομαι), beschädigt, schadhaft, krankhaft,

σῑνάς, άδος, ἡ, besond. fem. zu σιναρός, Hesych.

σινδόνη, ἡ, = σινδών, Gal.

σινδόνιον, τὸ, dem. von σινδών, Taschentuch, D. Cass.

σινδονίσκη, ἡ, = σινδόνιον, Plut.

σινδονῑ́της, ου, ὁ, fem. σινδονῖτις, ιδος, ἡ, in feine indische Leinwand gekleidet, Strab., Poll.

σινδονοφορέω (φέρω), Kleider von feiner indischer Leinwand tragen, Strab.

σινδονυφής, 2 (ὑφαίνω), wie feine indische Leinwand gewebt, Philox. b. Ath.

σινδρός u. σίνδρων, ονος, ὁ (σιναρός), Schaden stiftend, gefährlich, Hesych., Suid.; ὁ σίνδρων = δουλέκδουλος, Seleuc. b. Ath.

σινδών, όνος, ἡ, auch σινδώ, οῦς, ἡ, 1) feine indische Leinwand, Hdt., und überhaupt feines gewebtes Zeug, auch von Baumwolle, Musselin, Hdt.; meton., Alles aus diesem Zeug Bereitete: feines Kleid, Serviette, Schleier, Tuch, Soph., Thuc. u. A. 2) Segeltuch, ἱστίον, Alciphr.; meton., Segel, Eur. fr., Luc.; Fahne, Polyb.

σινέομαι, ion. st. σίνομαι, Hdt.

σίνηπι, ιος u. εως, τὸ, auch σίνηπυ, ion. s. σίνᾱπι.

σινιάζω (σινίον), sieben, sichten, reinigen, N. T. u. K. S.; davon

σινίασμα, τὸ, was beim Sieben abgeht, Spreu, K. S.

σινιατήριον u. σινίατρον, τὸ, das Sieb, K. S.

σινιάω, = σινιάζω, K. S.

σινίον, τὸ, Sieb, K. S.

σίνις, ιδος, ὁ, acc. σίνιν (σίνομαι), schädlich, gefährlich, bösartig, bes. ein dergl. Mensch, Aesch., Call. u. a. Dicht. κτεάνων σ., Räuber, Soph. fr.

σῑνόδους, οντος, ὁ, ἡ, s. συνόδους,

σῑνομαι, Dep. med., b. Hom. u. den Att. nur im praes. u. impf. gebräuchlich, 1) wegraffen, rauben, räuberisch anfallen, berauben, Hom. (stets nur in Bezug auf belebte Gegenstände), Hes. fr., Hdt., Xen.; wegstehlen, wegnaschen, Theocr.; überh., beschädigen, verletzen, Il., Hes., Hdt., Plat. u. A.; als Pass., Orph. Arg. 211. Davon

σίνος u. σῖνος (Nic. al. 231.), εος, ους, τὸ, Schaden, Beschädigung; Unheil, Unglück, Aesch., Hdt., Arist., Theophr.; davon

σῑνόω, spätere Nebenform von σίνομαι, Maneth., Ptol.

σίντης, ου, ὁ, u. σίντωρ, ορος, ὁ, der beschädigt, verwüstet; Mörder, vom Löwen u. Wolf, Il.; Räuber, Plünderer, Verwüster, Nic.; σίντις, LXX.

σινωπικὴ μίλτος, ἡ, auch σινωπίς, ίδος, ἡ, eine rothe Erdfarbe, Strab., Diosc.

σίξις, εως, ἡ (σίζω), das Zischen, bes. eines glühenden ins Wasser getauchten Körpers; das Prippeln einer Speise, die gekocht od. gebraten wird, Arist.

σιοκόρος, ὁ, lakon. = νεωκόρος, Hesych.

σίον, τὸ, ein Sumpf- od. Wiesenkraut, Theocr., Ath., Diosc. [Castor und Pollux, Xen.

σιός, lakon. st. θεός, Ar., Ath.; ναὶ μὰ τὼ σιώ, beim

σιπαλός. 2, verlängerte Nebenform von σιφλός, fehlerhaft, verstümmelt (an Gliedern des Körpers), poet. b. Hesych.

σίπαρος, auch σίφαρος, ὁ, das latein. supparum, Segel am Hintertheil des Schiffes; σιπάρους ἐπαίρειν, die Hintersegel aufziehen, um schnell zu entfliehen, Arr. Epict.

σιπύη, σιπυΐς, ίδος, u. σιπύς, ύος, ἡ, Behälter zur Aufbewahrung des Brodes u. Mehles, Brodsack, Brodkorb, Soph. fr., Ar.

σίραιον, τὸ, od. σίραιος οἶνος u. σίρινος οἶνος, eingekochter Most, Ar., Antiphan. u. Eubul. b. Ath., Diosc.

σῑρίασις u. σῑριάω, schlechtere Formen st. σειρίασις, σειριάω.

σιρομάστης, ου, ὁ (σιρός, μαστήρ), 1) Grubenprüfer, ein Werkzeug zu Durchsuchung der Getreidegruben, auch bei Feldzügen gebraucht, um versteckte Gruben zu entdecken, math. vet. 2) eine Lanze mit einem Widerhaken, Ios., LXX.

σῑρός, ὁ, Grube, bes. zu Aufbewahrung von Getreide, Dem., Anaxandr. b. Ath. u. A.

σισάριον, τὸ, Weiberschmuck, Lex. [Diosc., Ath.

σίσαρον, τὸ, eine Pflanze mit eßbarer Wurzel, Rapunzel,

σισμός, ὁ (σίζω), das Zischen, Suid.

σισύμβρινος, 3, von σισύμβριον gemacht, Theophr.

σισύμβριον u. σίσυμβρον, τὸ, eine wohlriechende Pflanze, jenes Ar., Nic., Theophr., dieses Anth. (ῐ), Nic. (ῑ).

σισύρα u. σίσυρνα, ἡ, Ziegenpelz; überh. Pelz, dicker, zottiger Rock, Hdt., Ar., Luc.

σισυριγχίον, τὸ, ein Bollengewächs, Theophr.

σισυρίνιον, τὸ, = σισύρα, schol. Theocr.

σισυρνοδύτης, ου, ὁ (σίσυρνον, δύω), mit einer σισύρα bekleidet, Lyc.

σίσυρνον, τὸ, = σισύρα, Hesych.

σίσυρνος, ὁ, ein chirurgischer Verband, Hesych.

σισυρνοφόρος, 2, = σισυροφόρος, Hdt.

σισυρνώδης, 2 (εἶδος), von der Art einer σίσυρνα, pelzartig, Soph. fr.

σίσυρος, ὁ, = σισύρα, Hesych.
σισυροφορέω, eine σισύρα tragen, Anna Comn.; von
σισυροφόρος, 2 (φέρω), einen Pelzrock tragend, Synes.
σίσυς, υος, ἡ, = σισυρα, Hesych.
σῑσυφίζω, = πανουργεύομαι, Bekk. an.
σίσων, ὁ, ein syrisches Gewächs, dessen Saame als Gewürz u. Arznei gebraucht wurde, Aerzt.
σῖτα, τὰ, als metaplastischer plur. von σῖτος, Kost, Speise, Nahrung, Hdt., Att.
σῑταγέρτης, ου, ὁ (σῖτος, ἀγείρω), Einnehmer der Getreidelieferungen, tab. Heracl. [davon
σῑταγωγέω (σιταγωγός), Getreide herbeischaffen, Luc.;
σῑταγωγία, ἡ, Zufuhr von Getreide, Luc.; von
σῑταγωγός, 2 (ἄγω), Getreide fahrend od. zuführend, πλοῖα, νῆες u. dergl., Proviantschiffe, Hdt., Thuc., Xen. u. A. [Theophr.
σῑτανίας, ου, ὁ, πυρός, eine staubige Waizenart,
σῑτάριον, τὸ, dem. von σῖτος, ein wenig Waizen od. Brod, Speise, Hipp., Anth., Polyb., Plut.
σῑτάρκεια u. σῑταρκία, η, das Versorgen mit hinreichendem Proviant, hinreichender Proviant selbst, Arist., Polyb.; von
σῑτορκέω, verproviantiren, Eust. [von
σῑταρχέω (σιτάρχης), Proviantmeister sein, Diod.; da-
σῑτάρχημα, τὸ, Proviantirung, Kost, Löhnung, Antiphan. b. Ath.
σῑτάρχης u. σῑταρχος, ὁ (ἄρχω), Proviantmeister, jenes Philo, dieses Harmod. b. Ath. [lo.
σῑταρχία, ἡ, das Amt des Proviantmeisters, Polyb., Phi-
σῑτεία, ἡ (σιτεύω), Beköstigung, Xenophan. b. Ath.
σῑτευτής, οῦ, ὁ, Mäster, Plut.
σῑτευτός, 3, adj. verb. von σιτεύω, gemästet, Xen. u. A.
σῑτεύω, füttern, mästen, Hdt. — Med., essen, speisen, Polyb.
σῑτέω (σῖτος), füttern, mästen, beköstigen, gewöhnl. Med. od. Pass. (σιτήθην κρέας, Theocr. 9, 26.), essen, speisen, absol. u. τὶ, Od., Hdt., Aesch. fr., Plat. u. A., auch τινὶ, Xen.; übertr. σιτεῖσθαι ἐλπίδας, sich von Hoffnungen nähren, Aesch., σοφίαν, Ar.
σῑτηβόρος, 2 (βιβρώσκω), Getreide fressend, Nic.
σῑτηγέω, = σιταγωγέω, Dem. u. A.: davon
σῑτηγία, ἡ, Getreidezufuhr, Dem.
σῑτήγονος, 2 (ΓΕΝΩ), zur Speise geschaffen, Nic.
σῑτηγός, 2, = σιταγωγός, ναῦς, Thuc., πλοῖα, Ath., od. τὰ σιτηγά, Proviantschiffe, Plut. u. A.
σῑτηρεσιάζω, mit Proviant versehen, Arist.; von
σῑτηρέσιον, τὸ, Beköstigung, Proviant; Löhnung, Xen., Dem. u. A.
σῑτηρός, 3 (σῖτος), 1) von Getreide, zum Getreide gehörig, Hipp., Arist. u. A. τὰ σιτηρά, Getreidearten, Theophr. 2) zur Kost gehörig, eßbar, Xenocr.
σῑτησις, εως, ἡ (σιτέω), 1) das Speisen, Essen, Speise, Nahrung, Hdt. 2) Kost, Beköstigung, Ar., Redn., Plat.
σῑτίζω (σῖτος), füttern, speisen, beköstigen, Ar., Isocr. u. A., τινά τι, Jem. mit etw., Xen. — Med., essen, zu sich nehmen, mit acc., Theocr.
σῑτικός u. σῑτινος, 3, zum Getreide gehörig, Getreide-, jenes Polyb., dieses Geop. σιτικοὶ καρποί, Feldfrüchte, Diod., D. Hal.
σῑτίον, τὸ, gewöhnl. σιτία, τὰ, 1) Speise, Nahrungsmittel, Kost für Menschen u. Thiere, Plat., Xen., Brod, Hdt., ἐν πρυτανείῳ, Beköstigung im Pryt., Ar. Der sing., den Henr. Stephan. für ungebräuchlich hielt, findet sich z. B. Plat. Phaedr. p. 241, c., Xen. an. 1, 10, 58. 2) Excremente, Hipp., Aretae.
σῑτισις, εως, ἡ, v. l. st. σίτησις, Strab., Poll., schol. Ar.
σῑτισμός, ὁ (σιτίζω), das Füttern, Speisen, Nähren, schol. Nic.
σῑτιστής, οῦ, ὁ, der speist od. mästet, Gloss.

σῑτιστός, 3, adj. verb. von σιτίζω, gefüttert, gemästet Ath., Ios.
σίτλα, ἡ, ein Maaß, das lat. situla, Ios., Alex. Trall.
σῑτοβόλιον, τὸ, = σιτοβολών, Men., Polyb.; auch σῑτοβόλειον u. σῑτόβολον, Geop.
σῑτοβολών, ῶνος, ὁ (βάλλω), Getreideboden, Scheuer, Philo Byz., Geop.
σῑτοδαισία, ἡ (δαίω), Brodvertheilung, D. Hal.
σῑτοδεία, ion. σιτοδηΐη, ἡ, Mangel an Getreide od. an Speise u. Nahrung, Hdt., Thuc. u. A.; von [Thuc.
σῑτο-δέομαι, Mangel an Getreide od. Nahrung haben,
σῑτοδόκη, ἡ, Getreidebehälter, Poll.; von
σῑτοδόκος, 2 (δέχομαι), Getreide od. Speise fassend, haltend, bewahrend, Anth.
σῑτοδοσία, ἡ (δίδωμι), Getreidespende, Austheilung von Brod, D. Hal., Poll.; von
σῑτοδοτέω, mit Getreide versorgen, Thuc.; von
σῑτοδότης, ου, ὁ (δίδωμι) = σῑτομέτρης, Maneth., Synes.
σῑτοδοχεῖον, τὸ, Getreidebehälter. LXX.
σῑτο-θήκη, ἡ, Getreidebehälter, Themist.
σῑτο-καπηλεύω, mit Getreide handeln, Poll.; von
σῑτο-κάπηλος, ὁ, Kornhändler, Poll.
σῑτόκουρος, ὁ (κείρω, κουρά), Brodfresser, unnützer Mensch, Menand. b. Ath.
σῑτολογέω (σῖτος, λέγω), fouragiren. Polyb., τὴν χώραν, in einem Lande, Id.; davon
σῑτολογία, ἡ, Fouragirung, Plut.
σῑτο-μετρέω, 1) Getreide zumessen od. auf richtiges Maaß bei Vertheilung des Getreides sehen, Polyb., Diod., Ios. u. A. 2) Proviant zumessen, mit Proviant versehen, τινὰ, Einen, Polyb. — Pass., Proviant zugemessen bekommen, Polyb., Diod. Von
σῑτομέτρης, ου, ὁ (μετρέω), 1) der Getreide od. Proviant zumißt, Proviantmeister, Hyper. 2) eine Magistratsperson, die bei Vertheilung des Getreides auf richtiges Maaß sieht, Arist. Davon
σῑτομετρία, ἡ, 1) das Zumessen des Getreides od. der Fourage, Plut. 2) der Proviant, Deputat von Getreide, Diod. [rage, Proviant, jenes N. T., dieses Plut. z w.
σῑτομέτριον u. σῑτόμετρον, τὸ, die zugemessene Fou-
σῑτομνημονέω (μνήμων), = σιτομετρέω, Lex.
σῑτονόμος, 2 (νέμω), Getreide od. Kost zutheilend, reichend, Soph.
σῑτοποιέω (σιτοποιός), Nahrung od. Brod bereiten, Eur., τινὶ, Xen. — Med., sich Nahrung bereiten, Xen.; Nahrung zu sich nehmen, Id. [Xen.; davon
σῑτοποιία, ἡ, Zubereitung des Brodes od. der Speise,
σῑτοποιικός, 3, zur Zubereitung des Mehles, Brodes gehörig, Xen., Polyb.
σῑτοποιός, 2 (ποιέω), Getreide od. Speise zubereitend, Getreide mahlend, Hdt., Eur., Thuc. ὁ σιτ., Zubereiter des Brodes, Bäcker. Xen., Plat.
σῑτοπομπία, ἡ (πέμπω), der Transport des Getreides od. das Escortiren eines solchen Transports, Dem., Diod.
σῑτοπόμπιον, τὸ, = σιτοπομπία, Diod. v. lect.
σῑτοπονέω (σιτοπόνος), = σιτοποιέω, Philo.
σῑτοπονία, ἡ, = σιτοποιία, Philo, von
σῑτοπόνος, 2 (πένομαι), = σιτοποιός, Philo.
σῑτοπωλέω, Getreide verkaufen, mit Getreide handeln, Poll.; von [ler, Lys., Arist.
σῑτοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Getreide- od. Kornhänd-
σῖτος, ὁ, im plur. gewöhnl. τὰ σῖτα, Hdt., Att., 1) Waizen, Od. u. allgem., überh. Getreide, Hdt., Thuc., Xen. u. A.; meton., Mehl, Mehlspeisen, Brod, u. überh. Speise, Kost, Nahrung, Hom., Hes., Hdt., Plat., Xen. u. A., Unterhalt, Dem.; übertr., Nahrung, σ. τῇ γῇ, Xen. 2) bei den Aerzten: Nahrungssaft, Nahrungsstoff, auch Excremente, Hipp. u. A.

σῑτόσπορος, 2 (*σπείρω*), mit Getreide besät, D. Hal.

σῑτουργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), = *σιτοποιός*, Plat., *μύλη*, Polyaen. [Hdt., Luc. u. A.

σῑτοφάγος, 2 (*φαγεῖν*), Getreide od. Brod essend, Od.,

σῑτοφόρος, 2 (*φέρω*), 1) Waizen od. Getreide tragend, Theophr., Philo. 2) Nahrung, Essen tragend, von Lastthieren, Hdt.

σῑτοφύλακες, *οἱ*, Aufseher über Einfuhr u. Verkauf des Getreides zu Athen, Redn., Arist. b. Harpocr.; davon

σῑτοφυλακέω, Getreide bewachen, App.

σῑτόχροος, zsgz. *σῑτόχρους*, 2 (*χρόα*), von der Farbe des Waizens, gelbbräunlich, Opp.

σίττα od. *σίττε*, ein Zuruf der Hirten um das weidende Vieh zusammenzuhalten od. wegzuscheuchen, mit folg. *ἀπό*, od. anzulocken, mit folg. *πρός* u. acc., Theocr.

σιττακός, *ὁ*, = *ψιττακός*, Papagei, Hesych.

σίττη, *ἡ*, eine Spechtart, Arist., Call. fr.

σιττύβη, *ἡ*, ein ledernes Kleid, Hesych. [Ath., Poll.

σίττυβος, *ὁ*, = *κάκκαβος*, *λοπάς*, Antiphan. b.

σίττω, f. *σίξω*, durch ein zugerufenes *σίττα* antreiben, Theocr. 6, 29. nach Conject.

σῑτώδης, 2 (*εἶδος*), getreideartig, waizenartig, Hipp. *τὸ σιτῶδες* u. *τὰ σιτώδη*, = *τὰ σιτηρά*, Theophr.

σῑτών, *ῶνος*, *ὁ*, Waizenacker, Getreidefeld, Plut.

σῑτωνέω, Getreide einkaufen, Inscr.; von

σῑτώνης, *ου*, *ὁ* (*ὠνέομαι*), Getreidekäufer, Dem., Liban., Philo.; davon

σῑτωνία, *ἡ*, Ankauf des Getreides, Dem., Inscr.

σιφαῖος, 3, *ἄρτος*, siligineus, Luc.

σίφαρος, *ὁ*, = *σίπαρος*, Arr. Epict.

σιφλός, 3, 1) gebrechlich, fehlerhaft an den Gliedmaaßen, Ap. Rh., bes. an den Augen, blöd, Lex. 2) hohl, *νάρθηξ*, weil er ein weiches Mark hat, Eust., Il.; bes. mit leerem Magen, hungrig, gefräßig, Plat. com. b. Ath., Opp. Dav.

σίφλος, *ὁ*, Gebrechen u. Spott darüber, überh. Spott, Tadel, *μορφῆς*, Lyc. [bringen, Il.

σιφλόω (*σιφλός*), verstümmeln; metaph., in Schande

σιφνεύς, *έως*, *ὁ*, Maulwurf, Lyc.

σιφνιάζω, = *χιάζω*, poet. b. Suid.

σίφνις, *ἡ*, = *σιπύα*, Poll.

σιφνός, 3, Nebenform von *σιφλός*.

σιφνόω, = *σιφλόω*.

σιφῶμαι, als Pass., leer werden, abnehmen, Lex.

σῑφων, *ωνος*, *ὁ*, hohler Körper, Röhre, Strab., bes. Weinheber, Alex. Aphr. *αἵματος ἀνδρῶν σίφωνες κώνωπες*, Saugröhren des Männerblutes, Anth., Weinschlauch, Eur.; Feuerspritzenröhre, Feuerspritze, Apoll. pol., Hero; Schlüsselrohr, Aen. tact.; Wasserhose, schol. Arat. Davon

σῑφωνίζω, mit dem Heber anzapfen, Ar.

σίω, = *σείω*, *χαίτην*, Anacr. fr.

σιωπάω, fut. *σιωπήσομαι*, schweigen, still sein, Il. u. allgem., *πρός τι*, bei etw., Xen., *τινί*, gegen Jem., Ar.; auch trans., verschweigen, Eur., Dem. u. A. — Med., beschwichtigen, *τὰ πλήθη*, Polyb. Von

σιωπή, *ἡ*, das Schweigen, Stillschweigen, Hom. (nur *σιωπῇ*, im Schweigen) u. allgem.; übertr., der Friede, Inscr. boeot. Davon

σιωπηλός u. *σιωπηρός*, 3, adv. *-λῶς* u. *-ρῶς*, schweigend, still; verschwiegen, schweigsam, jenes Eur., Call., Plut., Anth., dieses Xen., Anth.

σιώπησις, *εως*, *ἡ* (*σιωπάω*), das Schweigen, LXX.

σιωπητέος, 3, adj. verb. von *σιωπάω*, Luc.

σιωπητικός, 3, = *σιωπηλός*, Iambl.

σκάζω, hinken, Il., Luc., Plut. u. A.; insbes. *ὁ σκάζων*, der jambische Hinkvers, Gram. *σκάζοντα μέτρα*, Anth.

σκαιεμβατέω u. *σκαιοβατέω* (*σκαιός*, *βαίνω*), linkisch einhergehn, ungeschickt tanzen; einen Fehltritt thun, Lex.

σκαιόθεν, adv., von der Linken her, Suid.

σκαιός, 3, 1) link, scaevus, *χείρ*, Hes. u. A. *ἡ σκαιά*, die Linke, linke Hand, Hom.; weil der griechische Vogelschauer den Abend links hatte = abendlich, westlich, Hom., or. b. Diod., D. Per., u. weil die Unglück verkündenden Vögel dem Vogelschauer von Westen her erschienen = Unglück verkündend, von böser Vorbedeutung, Hdt., Pind., Soph. — Metaph., linkisch, ungeschickt, ungeschlacht, grob, od. unwissend, ungebildet, unerfahren, Hdt., Soph. fr., Eur., Ar., Dem. 2) schief, krumm, vom Gange der Schlange, Nic. Davon

σκαιοσύνη (Soph.) u. *σκαιότης*, *ητος*, *ἡ*, linkisches Wesen, Ungeschicklichkeit; Unwissenheit, Unklugheit; Unfreundlichkeit, Grobheit, Hdt., Soph., Plat., Dem.

σκαιουργέω (*ΕΡΓΩ*), linkisch handeln, ungezogen sein, *περί τινα*, gegen Jem., Ar.; davon

σκαιούργημα, *τὸ*, ungeschickte, plumpe, verkehrte Handlung, Tzetz.

σκαίρω, springen, hüpfen, Hom., Ap. Rh., Call., Heliod.

σκαιώδης, 2 (*εἶδος*), von linkischer, ungeschickter Art, schol. Ar.

σκαίωμα, *τὸ*, Krümmung, Polyb.

σκαιωρέω, = *κακουργέω*, schol. Eur.; davon

σκαιώρημα, *τὸ*, u. *σκαιωρία*, *ἡ* = *κακούργημα* u. *κακουργία*, jenes Poll., schol. Aesch., dieses Hesych., Tzetz.

σκαλαβώτης, *ου*, *ὁ* = *ἀσκαλαβώτης*, Sp.

σκαλάθυρμα, u. *σκαλαθυρμάτιον*, *τὸ*, Grübelei, leere Spitzfindigkeit; Posse, jenes Ar. b. Lex., dieses Ar.; von

σκαλαθύρω, graben, Lex., obscön b. Ar.

σκαλεία, *ἡ* (*σκαλεύω*), das Behacken, Geop.

σκάλευθρον u. *σκάλευρον*, *τὸ*, Ofenkrücke, um die Kohlen zu schüren, Lex.

σκάλευμα, *τὸ*, das Behackte, Gram.

σκαλεύς, *έως*, *ὁ*, u. *σκαλευτής*, *οῦ*, *ὁ* (Gloss), der hackt, behackt, Xen.

σκάλευσις, *εως*, *ἡ*, das Graben, Behacken, Gloss.; von

σκαλεύω, kratzen, Arist., scharren, Plut., schüren, *ἄνθρακας*, Ar. *πῦρ μαχαίρᾳ μὴ σκ.*, den Zornigen nicht noch mehr reizen, Pyth. b. D. Laert., Luc., Plut.

σκαληνής, 2, = *σκαληνός*, Arist.

σκαληνία, *ἡ*, Höckrigkeit, Unebenheit, Plut.

σκαληνοειδής, 2 (*εἶδος*), schief von Aussehen, schief, Hipp.; von

σκαληνός, 3, u. 2 (Anth.), uneben, Theophr., ungleich, *ἀριθμός*, Plat., Plut., ungleichseitig, *τρίγωνον*, Eucl., Plut.; schief, krumm, Hipp., Anth. Davon

σκαληνόω, uneben, schief, krumm machen, Plut.

σκαλίας, *ου*, *ὁ*, Kopf od. Frucht der Artischocke, Theophr.

σκαλίζω, graben, Bekk. an.

σκαλίδρις, ein Vogel, Arist.

σκαλίς, *ίδος*, *ἡ*, 1) Werkzeug zum Graben, Hacken, Behacken, Strab., Inscr. 2) Napf, Schale, Hesych.

σκαλιστήριον, *τὸ*, = *σκαλίς*, schol. Theocr.

σκαλλίον, *τὸ*, dem. von *σκαλίς*, Näpfchen, kleiner Becher, Ath.

σκάλλω, hacken, behacken, Theophr., pflügen, *διὰ βοῶν*, Geop.; übertr., forschen, LXX.

σκάλμη, *ἡ*, Messer, Schwert, Soph. fr., M. Ant.

σκαλμίδιον, *τὸ*, dem. von *σκαλμός*, Suid.

σκαλμός, *ὁ*, der Pflock an der Seite des Schiffs u. das Lager, worauf das Ruder ruht u. angebunden wird, scalmus, h. Hom., Trag., Ap. Rh. *σκαλμὸς θρανίτης*, die Reihe der Ruder, Polyb.

σκαλοπιά, *ἡ*, Maulwurfshaufen, Theophr.

σκάλοψ, *οπος*, *ὁ*, att. st. *σπάλαξ*, *ἀσπάλαξ*, Maulwurf, Ar., Cratin. b. Phot.

σκάλσις, *εως*, *ἡ* (*σκάλλω*), das Behacken, Theophr.

σκάλωμα, τὸ, wechselnde Lesart mit *σκαίωμα*, Krümmung, Polyb. [varus, Geop.

σκαμβός, 3 (verwandt mit *κάμπτω*), krumm gebogen,

σκάμμα, τὸ (σκάπτω), das Gegrabene, der Graben, die Grube, Plat.; vorz. ein vertiefter u. mit Sand bestreuter Platz in der Paläſtra, wo sich die Athleten übten, Inscr.; dah. für Kampfplatz, Kampf, Sp. *ἐπὶ σκάμματος εἶναι*, in der äußersten Gefahr sein, Polyb.

σκαμμώνιον, τὸ, = *σκαμωνία*, Nic.

σκαμωνία u. *σκαμμωνία, ἡ (κάμπτω)*, eine Art von Winde, aus deren Wurzel ein Purgirsaft bereitet wurde, Antiphan. od. Eubul. b. Ath., Theophr., Diosc.

σκαμωνίτης, οἶνος, ὁ, Wein mit *σκαμώνιον* versetzt, Diosc.

σκανδάλα, ἡ (Alciphr.), u. *σκανδάληθρον, τὸ*, das krumme Stellholz in der Falle, Poll. *σκανδάληθρ' ἱστὰς ἐπῶν*, der seine Worte auf Schrauben stellt, um den Gegner zu fangen, Ar.

σκανδαλίζω, Anstoß od. Aergerniß geben, N. T.; von

σκάνδαλον, τὸ, 1) = *σκανδάλα*, anon. b. schol. Il. 2) Anstoß, Aergerniß, N. T. [Lex.; von

σκανδῑκοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der Kerbel verkauft,

σκάνδιξ, ῑκος, ὁ, auch *σκάνδυξ, ῡκος, ὁ*, Kerbel, Ar., Theophr., Luc., Diosc. u. A.

σκανθαρίζω, Nasenstüber geben, Poll.

σκαπανεύς, έως, ὁ, = *σκαφεύς*, der Gräber, Luc. u. A.; von

σκαπάνη, ἡ (σκάπτω), Werkzeug zum Graben, Grabscheit, Hacke, Theocr.; meton., das Graben, Theophr., Anth.

σκαπέρδα, ἡ, ein Knabenspiel, welches darin besteht, daß an den beiden Enden eines Seiles, welches durch ein Loch eines aufgerichteten Balkens gezogen ist, ein Knabe sich anhält, welcher dem Balken den Rücken zukehrt und so den andern in die Höhe zu ziehen sucht. Dieses Spiel treiben heißt *σκαπέρδαν ἕλκειν*, Poll. 9, 116., Lex. Davon

σκαπερδεύειν, aufziehn, verspotten, Hippon. b. Tzetz. Lyc., Lex. [Anth.

σκάπτειρα, ἡ fem. von *σκαπτήρ*, grabend, *δίκελλα*,

σκαπτήρ, ῆρος, ὁ (σκάπτω), der Grabende, Gräber, fr. Hom., Xen. b. Poll.

σκᾶπτον, τὸ, dor. st. *σκῆπτρον*, Pind.

σκαπτός, 3, adj. verb. von *σκάπτω*, gegraben, was gegraben werden kann, Hdt.

σκαπτοφόρος, 2, dor. st. *σκηπτροφόρος*, Anth.

σκάπτω, fut. *σκάψω*, pf. *ἔσκαφα*, pf. pass. *ἔσκαμμαι*, aor. 2. pass. *ἐσκάφην*, graben, Ar., Plat., *τί*, h. Merc., Thuc., Xen., *θύρετρα*, an die Thür hauen, Eur. *τὰ ἐσκαμμένα*, ein Graben, der das Ziel des Sprunges beim Pentathlon bezeichnete, *ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα πηδᾶν*, das Ziel überschreiten, Plat., Luc.

σκαρδαμυκτέω, blinzeln, Luc.; von

σκαρδαμυκτής, οῦ, ὁ (σκαρδαμύσσω), der Blinzelnde, Arist. [lem. b. Ath.; von

σκαρδαμυκτικός, 3, gewöhnlich blinzelnd, Arist., Po-

σκαρδαμύσσω, att. *-μύττω*, blinzeln, zwinkern, Eur., Hipp., Xen. u. A.

σκαρθμός, ὁ (σκαίρω), das Springen, der Sprung, der Fußtritt, Ap. Rh., Nic.

σκαρίζω, verstärkte Nebenform von *σκαίρω*, hüpfen, springen, zappeln, zucken, Geop.

σκαρίς, ίδος, ἡ, Springwurm, Hesych.

σκαρῑτης, ου, ὁ, ein Stein von der Farbe des Fisches, *σκάρος*, Plin.

σκαρῑφάομαι, Dep. med., ritzen, einen Umriß machen; dah. obenhin od. nachlässig machen, Gram.

σκαρῑφευμα, τὸ, = *σκαρίφημα*, Suid.; von

σκαρῑφεύω, = *σκαριφάομαι*, schol. Ar.

σκαρῑφημα, τὸ (Gram.), u. *σκαρῑφισμός, ὁ*, Gekritzel, flüchtiger Entwurf, *σκαριφισμοὶ λήρων*, subtile Possen, Ar.

σκάρῑφος, ὁ, = *κάρφος*, besond. der Stift zu Eingrabung von Figuren in Sand od. Wachs; auch Umriß, Entwurf, Gram.

σκάρος, ὁ, ein Meerfisch, Epich. u. Archestr. b. Ath., Arist., Opp.

σκάρτης, ου, ὁ (σκαίρω), springend, leicht, schnell, Hesych.

σκασμός, ὁ (σκάζω), das Hinken, LXX.

σκατός, gen. zu *σκῶρ*, metaplastischer gen. *σκάτους*, Sophr. [von

σκατοφαγέω, Koth od. Dreck fressen, Antiphan. b. Ath.;

σκατοφάγος, 2 (*σκῶρ, φαγεῖν*), Koth od. Dreck fressend, Epich. b. Ath., Ar.

σκαῦρος, ὁ, das latein. scaurus, mit hervorstehenden Knöcheln, hippiatr. [Suid.

σκαφεία, ἡ (σκαφεύω), das Graben, Behacken,

σκαφεῖον, τὸ, 1) Grabscheit, Werkzeug zum Graben, Hipp., D. Laert., Luc. u. A. 2) dem. von *σκάφη*, Werkzeug zum Schöpfen, Plut.

σκαφετός, ὁ, = *σκάπετος*, Steph. Gloss.

σκαφεύς, έως, ὁ, u. *σκαφευτής, οῦ, ὁ* (Gloss.), der Gräber, Alcm., Eur.

σκάφευσις, εως, ἡ, das Graben, Behacken, Suid.; von

σκαφεύω, graben; insbes. in den Martertrog bringen, eine qualvolle Todesart in Persien, von welcher eine genaue Beschreibung steht bei Plut. Artax. 16., Ctes. Pers. 30.

σκάφη, ἡ (σκάπτω), das Graben, Procl.; meton., jeder ausgehöhlte Körper, Wanne u. jedes bauchige Gefäß, Plut., Kahn, Nachen, Ar., Backtrog, Philem. b. Ath.; Wiege, Ath., Plut.; Schale, Schüssel, Hdt., Aesch., Ar., Ath., Luc. u. A.

σκαφητός, ὁ, = *σκαφετός*, Theophr., Strab.

σκαφηφορέω, *σκαφηφόρος* sein, Ael., Lex.

σκαφηφορία, ἡ, das Geschäft des *σκαφηφόρος*, Lex.

σκαφηφόρος, 2 (*σκάφη, φέρω*), einen Napf od. ein ovales Gefäß tragend, wie zu Athen die *μέτοικοι* am Feste der Panathenäen thun mußten, Din. b. Harpocr., Lex.

σκαφιά, ἡ, sicil. st. *σκάφος*, Graben, Inscr.

σκαφίδιον, τὸ, dem. von *σκαφίς*, kleiner Nachen, Polyb., Luc., Strab.

σκαφιόκαρτος u. *σκαφιόκουρος*, 2 (*κείρω, κουρά*), der sich die Tonsur, welche man *σκάφιον* nennt, geben läßt, Lex.

σκάφιον, τὸ, dem. von *σκάφη* u. *σκάφος*, 1) kleine Wanne, kleiner Trog, Theophr.; Trinkgeschirr, Ath.; Nachttopf, Ar. 2) eine Art Hohlspiegel, womit die Vestalinnen Feuer anzündeten, Plut. 3) eine Art der Tonsur, wobei die Haare bloß auf dem Wirbel stehen blieben, während sie rings um glatt abgeschoren wurden, Ar., Luc.; dah. auch für Wirbel, Schädel, Ar. fr. 4) kleines Grabscheit, Plut., Lex.

σκαφίς, ίδος, ἡ, dem. von *σκάφη* u. *σκάφος*, 1) ein kleiner Trog, Ar. fr., Anth., Nachen, Anth., Palaeph.; Milchnapf, Od., Ath. u. A.; Küchengeschirr, Anaxipp. b. Ath.; Trinkgeschirr, Inscr. 2) eine Art Sonnenuhr, deren Zeiger den Schatten in ein beckenartig vertieftes Gefäß warf, Marc. Cap. Davon

σκαφῑτης, ου, ὁ, der den Nachen regiert u. bewegt, Dem. Phal., Strab. [Gal.

σκαφοειδής, 2 (*σκάφη, εἶδος*), kahnförmig, Plut.,

σκαφολουτρέω (*λουτρόν*), in einer Wanne baden, Alex. Trall.

σκάφος, εος, ους, τὸ (σκάπτω), das Graben, Hes., Geop.; meton., jeder ausgehöhlte Körper, Schiffsbauch, Trag., Thuc., Kahn, Schiff, Aesch., Eur., Polyb. u. A., übertr. *τῆς πόλεως*, Ar.; die Höhlung des äußeren Ohres, Poll.; Gießkanne, Anth.

σκαφώρη, ἡ, = καφώρη, Ael.

σκεδάννυμι, σκεδαννύω, f. σκεδάσω, att. σκεδῶ, pf. pass. ἐσκέδασμαι, aor. 1. ἐσκεδάσθην, zerstreuen, auseinander sprengen, =treiben, =jagen, Il., Thuc., Plat. u. A.; zerstreuen, rings umher sprengen, vertreiben, vernichten, Hom., Hes., Aesch. Davon

σκέδασις, εως, ἡ, u. σκεδασμός, ὁ, die Zerstreuung, jenes Od., M. Ant., Plut., dieses Philo.

σκεδαστής, οῦ, ὁ, der zerstreut, Philo.

σκεδαστός, 3, adj. verb. von σκεδάννυμι, zerstreubar, vernichtbar, Plat., Plut.

σκεθρός, 3, adv. σκεθρῶς, knapp, Lyc.; genau, sorgfältig, Hipp., im adv., Aesch.

σκειρός, 3, spätere Form st. σκιῤῥός.

σκειρόω, spätere Form st. σκιῤῥόω.

σκελέαι, αἱ (σκέλος), Beinkleider, Poll.

σκελετάζω, = σκέλλω, Hesych.

σκελετεία, ion. σκελετίη, ἡ (σκελετεύω), Trockenheit, Magerkeit, Aretae. [Nic.; von

σκελέτευμα, τὸ, das Ausgetrocknete, Abgemagerte, schol.

σκελετεύω, austrocknen, schol. Od.; dah. τοὺς νεκρούς, zu Mumien machen, Teles b. Stob.; δι' ἁλός, mit Salz einpökeln, Diosc. Von

σκελετός, 3 (σκέλλω), ausgetrocknet, mager, abgezehrt, dürr, Nic., Anth. τὸ σκελετόν u. ὁ σκελετός, Mumie, ausgetrockneter Körper, Plut., Luc., Skelett, Knochengeripp, Gal. Davon

σκελετώδης, 2 (εἶδος), wie eine Mumie, Luc.

σκελέω, Nebenform von σκέλλω, Gal. [Gloss.

σκελιαγές, οῦς, τὸ (σκέλος, ἄγνυμι), Beinbruch, Steph.

σκελίδιον, τὸ, Knoblauchkopf, Geop., schol. Nic.

σκελίζω, = ὑποσκελίζω, Sext. Emp., LXX.

σκελίς, ίδος, ἡ, att. σχελίς (σκέλος), Keule, Schinken, Aesch. fr., Pherecr. b. Ath., Ar., Luc., Plut.

σκελίσκος, ὁ, dem. von σκέλος, Schenkelchen, Ar.

σκελιφρός, 3 (σκέλλω), trocken, hager, Hipp.

σκελλίζω, krummbeinig sein, Gloss.

σκέλλω, f. σκελῶ, aor. ἔσκηλα, austrocknen, ausdörren, Il., Gal. — Pass. mit fut. σκλήσομαι, aor. 2. ἔσκλην, perf. ἔσκληκα, trocken od. dürr werden, vertrocknen, mager werden, Nic., Ap. Rh.

σκελό-δεσμος, ὁ, Schenkelband, Steph. Gloss.

σκελοκοπία, ἡ (κόπτω), Beinbruch; das Zerschlagen der Beine, Steph. Gloss.

σκέλος, εος, ους, τὸ, Schenkel, überh. Bein, Fuß, Il., Hdt., Aesch., Ar., Plat. u. A. ἐπὶ σκέλος ἀνάγειν, Ar., πάλιν χωρεῖν, rücklings weichen od. zurückgehen, Eur. κατὰ σκέλος βαδίζειν, von dem Gange der Thiere, wenn der Hinterfuß dem Vorderfuße von derselben Seite nachgesetzt wird u. die Füße nicht über's Kreuz gehen, Arist. παρὰ σκέλος ἀπαντᾷ, es begegnet wider Verhoffen od. Wunsch, Arr. Epict. Insbes. u. übertr., τὰ σκέλη od. τὰ μακρὰ σκ., die langen Mauern zwischen Athen u. Piräus, Ar., Anth., Plut. Davon

σκελοτύρβη, ἡ, eine Lähmung des Knies, von der man hin u. her schwankt, Strab., Gal.

σκελύδριον, τὸ, dem. von σκέλος, Arr. Epict.

σκελύθριον, τὸ, dreibeiniger Schemel, Poll.

σκέμμα, τὸ, u. seltener σκεμμός, ὁ (Suid.) (σκέπτομαι), Gedanke, Ueberlegung, Betrachtung, Untersuchung, Plat., Arist.; auch Nachstellung, Iulian. [δύλιον.

σκενδύλη, ἡ, u. σκενδύλιον, τὸ, = σχενδύλη u. σχεν-

σκένος, äol. st. ξένος.

σκέπα, τὰ, s. σκέπας.

σκεπάζω (σκέπας), decken, bedecken, verhüllen, Xen., Polyb. u. Sp.; dah. schützen, beschirmen, Lyc. τὰ σκεπάζοντα τῶν ὅπλων, Schutzwaffen, Diod.; davon

σκέπανον, τὸ, Decke, Deckel, Bedeckung, Anth.

σκεπανός, 2 (σκεπάω), bedeckt, beschattet, Opp., Anth.

σκέπανος, ὁ, ein Fischname, umbra, Opp.

σκεπαρνηδόν, adv. (σκέπαρνον), nach Art eines chirurgischen Verbandes, Hipp. [davon

σκεπαρνίζω (σκέπαρνον), mit der Art behauen, Hero;

σκεπαρνισμός, ὁ, ein Bruch der Hirnschale in zwei Stücke, ähnlich dem σκέπαρνον, Hipp.

1. **σκέπαρνον**, τὸ, 1) zweischneidige Art der Zimmerleute, Od., Luc., Anth. u. A. 2) ein chirurgischer Verband, Gal.

2. **σκέπαρνον**, τὸ (σκεπᾶν ἄρνα), die Schaafhaut um die Leibesfrucht, Dionys. maj. b. Artem.

σκέπαρνος, ὁ, = σκέπαρνον no. 1, Soph. fr., u. σκέπαρνον no. 2, Hipp.

σκέπας, αος, τὸ (σκεπάω), Decke, Hülle, ἀνέμοιο, vor od. gegen den Wind, Od. u. a. Ep., nom. u. acc. pl. σκέπᾰ, Hes.

σκέπασις, εως, ἡ, Bedeckung, LXX.

σκέπασμα, τὸ, = σκέπας, Plat., Arist. u. A.

σκεπαστέον, adj. verb. von σκεπάζω.

σκεπαστήριος, 2, bedeckend, verhüllend, ὅπλον u. τὸ σκ., Schutzwaffe, Diod., D. Hal. τὸ σκ., Bekleidung, LXX., Philo.

σκεπαστής, ὁ, der Verhüllende, LXX.

σκεπαστικός, 3, adv. -κῶς, = σκεπαστήριος, Hipp., Arist., Ath., Artem. [hüllt, Gram.

σκεπαστός, 3, adj. verb. von σκεπάζω, bedeckt, ver-

σκέπαστρον, τὸ, Decke, Hülle, LXX.

σκεπάω, ep. σκεπόω, = σκεπάζω, Od., Xen. u. A.; dah. schützen, Od., Polyb., Theocr.

σκέπη, ἡ, Decke, Bedeckung, Schutz, Hipp., att. Pros., mit gen., Schutz, Sicherheit vor etw., Hdt., Hipp. u. A. ἐν σκέπῃ εἶναί τινος, gegen etwas geschützt od. gesichert sein, Hdt., Ael.

σκεπηνός, = σκεπανός, bedeckt, LXX.

σκέπινος, ὁ, = σκέπανος, Dorio b. Ath.

σκεπόωσι, ep. σκεπῶσι, σκεπάουσι, 3 plur. praes. von σκεπάω. [trachten, erwägen, Plat., Xen.

σκεπτέον, adj. verb. von σκέπτομαι, man muß be-

σκεπτήριος, 3, = σκεπτικός, Maneth.

σκεπτικός, 3, zum Betrachten, Ueberlegen, Bedenken gehörig, geschickt, geneigt; dah. σκεπτικοί, die Skeptiker, d. i. Philosophen, welche nicht bestimmte Behauptungen aussprechen, sondern bei Allem ein Bedenken äußern, Sext. Emp., Luc., D. Laert. u. A. σκεπτικῶς ἔχειν, ein Skeptiker sein, D. Laert.; von

σκέπτομαι, Dep. med., f. ψομαι, aor. ἐσκεψάμην, perf. ἔσκεμμαι (gewöhnl. in activ. Bedeutung, aber auch in passiv. b. Thuc., Xen., Dem., Polyb.), aor. 1. pass. ἐσκέφθην, umherschauen, sich umsehen, Il., τὶ, nach etwas, od. ἔς τι, μετά τι, Hom.; dah. σκέπτεσθαί τι, a) etwas beobachten, betrachten, Il., Aesch., bemerken, Eur. u. A. b) berücksichtigen, erwägen, überlegen, Aesch., Soph., Thuc., Plat. u. A. Davon

σκεπτοσύνη, ἡ, = σκέψις, Tim., Philias b. Sext. Emp.

σκέπω, selten gebrauchte Grundform von σκεπάζω, Polyb., Luc., Hdn. u. A.

σκερβόλλω, schelten, schimpfen, schmähen, Ar.; von

σκέρβολος, 2 (κέαρ, βάλλω), schimpfend, schmähend, Call. fr.

σκευαγωγέω (σκευαγωγός), das Geräthe zusammenpacken u. fortschaffen, Aeschin., Dem., Arr.; davon

σκευαγώγημα, τὸ, Fuhrwerk zu Fortschaffung des Geräthes, Nicet.

σκευαγωγός, 2 (σκεῦος, ἄγω), das Geräth od. Gepäck zusammenbringend od. fortschaffend, Xen. Eph. ὁ σκ., Packknecht, Xen.

σκευάζω, f. άσω, att. σκευῶ (σκεῦος), 1) bereiten, zubereiten, zurecht machen, fertig machen, bes. Speisen, Hdt., Ar., Plat., Xen. u. A. — Med., für sich bereiten od. zurichten, Eur., Plat. σκευάζεσθαι προδοσίην, auf Verrath ausgehn, Anstalten zum Verrath treffen, Hdt. 2) ausrüsten

kleiden, anziehen, putzen, *τινά τινι*, Jem. mit etw., Hdt., Xen., App.; verkleiden, Hdt., Ar. 3) intr., *σκ. κατ' οἶκον*, im Hause Unruhe machen, h. Merc.

σκευάριον, *τὸ*, dem. von *σκεῦος* u. *σκευή*, Ar., Aeschin.; Kleidung, Plat. u. A.

σκευασία, *ἡ*, 1) Zubereitung, bes. der Speisen, im plur., Zubereitungsarten, Plat., Axionic. b. Ath., Plut. 2) = *σκευή*, Callistr. b. Ath.

σκεύασις, *εως, ἡ*, das Zubereiten, Alexis b. Ath.

σκεύασμα, *τὸ*, das Zubereitete, hippiatr., schol. Ar.

σκευαστέον, adj. verb. von *σκευάζω*, Ar., Diosc.

σκευαστός, 3, adj. verb. von *σκευάζω*, zubereitet, was sich bereiten läßt, Plat., Luc.

σκευή, *ἡ*, 1) Rüstung, Kleidung, Anzug, Schmuck, Hdt., Att., *ἐνδῦναι*, anlegen, Il., Hdt. 2) Geräth, Fischergeräth, Pind. 3) = *αἰδοῖον*, Anth.

σκευο-θήκη, *ἡ*, Vorrathskammer, Ath.; Rüstkammer, Aeschin., Arsenal, Aesch. fr., Inscr.

σκευοποιέω (*σκευοποιός*), Geräthschaften, Waffen, Kleider u. dergl. fertigen, überh. bereiten, Ath., Plut.; bes. mit List anstiften, Plut., *διαθήκας*, unterschieben, Isae. Davon [dichtung, Hyperid. b. Poll.

σκευοποίημα, *τὸ*, Geräth, Plut.; bes. List, Rank, Er=

σκευοποιία, *ἡ*, Verfertigung von Geräthschaften od. äußerer Zubereitung, bes. von Theatermasken, Poll.; von

σκευοποιός, *ὁ* (*σκεῦος, ποιέω*), Maskenmacher, Verfertiger von Theatergeräthschaften, Ar., Arist., Plut.

σκευοπώλης, *ου, ὁ* (*πωλέω*), der mit Geräthschaften handelt, Poll.

σκεῦος, *εος, ους, τὸ*, 1) das Bereitete, jede Geräthschaft, Hausrath, Waffen, Kleidung, Schmuck u. dergl., Ar., Thuc., Plat., Xen., Dem. u. A.; auf Schiffen: Takelwerk, Plat.; im plur., Gepäck, Bagage, Xen. u. A.; insbes. *σκεύη*, die nomina neutra, Arist. 2) das Schaffende, Bereitende, a) von Menschen: Diener, Werkzeug, N. T., Helfershelfer, Polyb. b) Zeugungsglied, Ael., Anth. Pl.

σκευουργία, *ἡ* (*ΕΡΓΩ*), = *σκευοποιία*, Plat.

σκευοφορέω (*σκευοφόρος*), das Gepäck tragen, Troßknecht sein, Xen.; von Pferden, Id. *σκευοφορούμενος καμήλοις*, der auf Kameelen sein Gepäck tragen läßt, Plut.

σκευοφορικός, 3, zum Tragen des Gepäcks gehörig od. geschickt, *στρατός*, der Troß des Heeres, Xen. *τὸ σκ. βάρος*, die gewöhnliche Ladung von Gepäck, Xen.

σκευοφόριον, *τὸ* (*σκευοφόρος*), ein über die Schultern gelegtes Querholz zur Fortschaffung von Lasten, Ar. u. Plat. com. b. Poll.

σευοφοριώτης, *ου, ὁ*, = *σκευοφόρος*, Eupol. b. Poll.

σκευοφόρος, 2 (*σκεῦος, φέρω*), Geräth od. Gepäck tragend, Hdt., Xen. u. A. *τὰ σκευοφόρα*, Pack= od. Lastvieh; Gepäck, Bagage, Thuc., Xen. u. A. *οἱ σκευοφόροι*, die Packknechte, Troßknechte, Xen. u. A. [Plut.

σκευοφυλακέω (*σκευοφύλαξ*), das Gepäck bewachen,

σκευοφυλάκιον, *τὸ*, Ort zur Verwahrung des Gepäcks, Suid.; von [päcks, LXX.

σκευο-φύλαξ, *ακος, ὁ*, Aufseher od. Wächter des Ge=

σκευόω, = *σκευάζω*, Hesych.

σκευωρέομαι, Dep. med. (*σκευωρός*), nach der Geräthschaft sehen, sie besichtigen, überh. durchsuchen, Strab., Plut. *σκ. περί τι*, sich spähend nach etw. umsehen, Arist.; bes. mit List anstiften, einfädeln, Dem., perf. in pass. Bedeutung, Id.; meton., ausplündern, D. Laert. Davon

σκευώρημα, *τὸ*, listiges, tückisches Verfahren, Dem.

σκευωρία, *ἡ*, Sorgfalt, Emsigkeit, Menand., Arist., D. Hal.; bes. List, Rank, Dem., Plut.; von

σκευωρός, *ὁ* (*ὤρα*), *σκευοφύλαξ*, Poll.

σκέψις, *εως, ἡ* (*σκέπτομαι*), das Besehen, Betrachten, Untersuchen, Eur., Plat. u. A. *σκέψιν ποιεῖσθαι* = *σκέπτεσθαι*, Eur., Polyb.; insbes., das Bedenken der Skeptiker, Anth.

σκῆλαι, inf. aor. 1. act. von *σκέλλω*.

σκήλημα, *τὸ*, = *σκλῆμα*, ausgedorrter, verhärteter Körper, Gal. zw.

σκῆμα, *τὸ*, = *σχῆμα*, sagt der Skythe b. Ar.

σκήμπτω u. *σκῆμψις, ἡ*, = *σκήπτω, σκῆψις*, zw.

σκηνάω (Xen., im Med., Plat.) u. *σκηνέω* (*σκηνή*), 1) in einem Zelte sein od. wohnen, sich lagern, Xen.; überh. sich aufhalten, sich befinden, Att.; so im Med., Ar., Thuc., Plat. u. A. *σκηνήσασθαι καλύβην*, sich eine Hütte bauen lassen, Thuc. 2) im Zelte u. überh. ein Mahl halten, Xen.

σκηνευτής, *οῦ, ὁ*, = *σκηνήτης*, Et. M.

σκηνή, *ἡ*, 1) Zelt, Hütte, Aesch., Soph., Thuc. u. A.; Bude, Dem.; Verdeck (am Wagen), Xen., Diod., Plut., Betthimmel, Dem.; übertr., ein Weiberschmuck, = *σκιάδειον*, Id. Insbes., das bedeckte hölzerne Gerüst, unter dem die Schauspieler auftraten, die Bühne, das Theater, Plat. u. A. *οἱ ἐπὶ* od. *ἀπὸ σκηνῆς*, = *σκηνικοί*, Aristid., Luc., Alciphr. *τὰ ἀπὸ σκηνῆς*, von der Scene herab gesungene Gesänge, Arist. *τραγικὴ σκ.*, ein thurmähnliches Gerüst bei Aufführung von Tragödien, Xen. 2) Aufenthalt, bes. Schmaus im Zelte, Xen.

σκήνημα, *τὸ*, Zelt, Xen., Nest, Aesch. [Diod.

σκηνήτης, *ου, ὁ*, wechselnde Schreibart von *σκηνίτης*,

σκηνίδιον, *τὸ*, dem. von *σκηνή*, Thuc.

σκηνικεύομαι, Dep. med., auf der Bühne darstellen, vorspiegeln, Memnon.; von

σκηνικός, 3, adv. *-κῶς* (*σκηνή*), zum Theater gehörig, theatermäßig, Ath. u. Sp. *ὁ σκην.*, Schauspieler, Plut.

σκηνίς, *ίδος, ἡ*, = *σκηνή*, Ios., Plut.

σκηνῑτης, *ου, ὁ*, 1) in Zelten wohnend, Plat., Luc.; Budenkrämer, Isocr. 2) am od. im Zelte, an od. in der Hütte befindlich, Diod., Anth.

σκηνοβατέω (*βαίνω*), 1) das Theater betreten, Synes. 2) aufs Theater bringen, vorstellen; überh. zur Schau stellen, Strab., Heraclid.

σκηνογραφέω (*σκηνογράφος*), etwas wie auf der Schaubühne vorstellen, dah. übertreiben, Heliod.; davon

σκηνογραφία, *ἡ*, 1) die perspectivische Malerei, Arist. 2) erdichtete od. übertriebene Darstellung, Spiegelfechterei, Plut., Sext. Emp. Davon [ben, Heliod.

σκηνογραφικός, 3, perspectivisch; Strab.; übertrie=

σκηνογράφος, 2 (*σκηνή, γράφω*), die Bühne malend, *ὁ σκην.*, Theatermaler, D. Laert.

σκηνοπηγέω (*πήγνυμι*), ein Zelt od. wie ein Zelt aufschlagen, Ath.; davon

σκηνοπηγία, *ἡ*, 1) das Aufschlagen eines Zeltes, das Bilden eines Nestes, Arist. 2) das Lauberhüttenfest, welches sonst auch *τὰ σκηνοπήγια* heißt, LXX.

σκηνοποιέω (*σκηνοποιός*), ein Zelt, eine Hütte od. Laube machen, Diosc. — Med., sich ein Zelt, eine Hütte od. Laube machen, Arist., Clearch. b. Ath., Hdn.

σκηνοποιία, *ἡ*, Verfertigung von Zelten, Hütten, Bühnen, Polyb. *σκην. τῆς τύχης*, die Scenerie des Glücks, d. i. die mannichfachen Veränderungen, welche es bewirkt, Heliod.; von [gend, N. T.

σκηνοποιός, 2 (*ποιέω*), Zelte, Hütten, Lauben verferti=

σκηνοῤῥαφεῖον, *τὸ*, Zeltfabrik, Nicet.; von

σκηνοῤῥαφέω, Zelte machen, Sp.; von

σκηνοῤῥάφος, *ὁ* (*ῥάπτω*), Zeltmacher, Ael.

σκῆνος, *εος, ους, τὸ*, dor. *σκᾶνος*, = *σκηνή*, Zelt, Hütte, Zelle der Bienen, Nic., Ael., Anth.; übertr., der Körper als Hülle der Seele, Tim. Locr., Hipp., Anth.

σκηνο-φύλαξ, *ακος, ὁ*, Zeltwächter, Wache im Lager, Xen., D. Hal., Plut.

σκηνόω (*σκῆνος*), ein Zelt aufschlagen, eine Hütte bauen, Polyaen.; dah. sich lagern, Xen., Luc. u. A.; überh. sich niederlassen, sich aufhalten, wohnen, Xen.; auch im Med., Plat.

σκηνύδριον, *τὸ*, = *σκηνίδιον*, Plut.

σκήνωμα, τὸ, = σκηνή, Eur., Xen.; von einem Hause, Xen.

σκήνωσις, εως, ἡ (σκηνόω), das Wohnen in Zelten od. Hütten, Agatharch., Diod.

σκηπάνιον (Il., Anth.), σκηπήνιον, τὸ, Stab, Stock, Scepter, poet. b. Hesych.

σκηπτοβάμων (βῆμα, βαίνω), auf dem Scepter stehend od. sitzend, Soph. fr.

σκῆπτον, τὸ, = σκῆπτρον, nur in Zusammensetzungen u. in dem dor. σκᾶπτον gebräuchlich.

σκηπτός, ὁ (σκήπτω), Blitz, Wetterstrahl, Soph., Xen. u. A.; metaph. von plötzlich einbrechendem Unglück, Aesch., Eur., Dem.

σκηπτουχία, ἡ, das Führen des Commandostabes, das Commando einer Armee, Aesch.; überh. Herrschaft, Lyc.; von

σκηπτοῦχος, ὁ (σκῆπτον, ἔχω), das Scepter tragend, Il. ὁ σκ., Herrscher, Eur.; insbes., Scepterträger, Marschall, eine Benennung der vornehmsten Diener des Königs von Persien, welchen zugleich Provinzen des Reichs angewiesen waren, die sie verwalten ließen, Xen. u. A.

σκῆπτρον, τὸ (σκήπτω), Stab, Stock, Hom., Hdt., Trag., Wanderstab, Bettlerstab, Od., überh. Stütze, Soph., Eur.; insbes., Scepter, als Insignie der Gewalt der Könige u. Fürsten, Hom., Hdt., Trag., Xen. u. A., auch der Priester u. Seher, der Richter, der Redner, Hom., der Herolde, Il., der Sänger, Hes.; meton., Herrscherwürde, Herrschermacht, Richteramt, Il., Eur. u. A. [von

σκηπτροφορέω, den Scepter führen, herrschen, Anth.;

σκηπτροφόρος, ὁ (φέω), Scepterträger, Hesych.

σκήπτω, perf. pass. ἔσκημμαι, aor. ἐσκήφθην, 1) trans., a) stützen, Med., sich stützen, sich lehnen, am Stabe einhergehen, Od., mit dat., sich auf etwas stützen, Il., Ap. Rh.; metaph., vorgeben, im Act., Eur. Hel. 834.; im Med. mit acc., vorschützen, vorgeben, sich womit entschuldigen, Hdt., Plat., Aeschin., Polyb. u. A. σκήπτομαι ἔμπορος, ich gebe vor ein Kaufmann zu sein, Ar., mit inf., Id., mit ὅτι od. ὡς, Plat., Aeschin. u. A. σκήπτεσθαι πρός τινα, sich bei Jem. entschuldigen, Thuc., ὑπέρ τινος, sich wegen etwas vertheidigen, Plat. b) werfen, schleudern, τὶ εἴς τινα, auf Jem., Eur.; übertr. δεῖμα βασιλῆϊ περὶ φρένας, Orph., so Med., τί τινι, etwas auf Jem., Aesch. Eum. 768. 2) intrans., sich mit Heftigkeit auf etwas werfen, metaph., losbrechen, von Gefahr, Noth u. dergl., Aesch., Soph., Opp. Davon

σκήπων, ωνος, ὁ, der Stab, Anth.

σκηρίπτω, stützen, stämmen; Med., sich stützen, stämmen, τινί, auf od. mit etwas, Od., Nic.

σκῆψις, εως, ἡ (σκήπτω), Vorwand, Entschuldigung, Ausrede, Grund, womit man sich entschuldigt, Hdt., Trag. κατὰ σκῆψίν τινος, unter dem Vorwand von etwas, Hdt.

σκιά, ἡ, 1) der Schatten, Od. u. allgem.; meton., Gegenstand, der Schatten gibt, Hes., Hdt. u. A.; übertr. wie das latein. umbra, ein ungebetener mitgebrachter Gast, Plut. 2) Schattenriß, Umriß, Ach. Tat.

σκιαγραφέω (σκιαγράφος), schattiren, im Umriß darstellen, Philostr. τὰ δίκαια καὶ ἄδικα, Plat.; überh. bilden, Philostr. Davon

σκιαγράφημα, τὸ, perspectivische Malerei, Plat.

σκιαγραφία, ἡ, Malerei mit gehöriger Vertheilung von Licht u. Schatten, perspectivische Malerei, übertr., Täuschung, Blendwerk, Plat., Arist.; davon

σκιαγραφικός, 3, zur perspectivischen Malerei gehörig, Procl.

σκιαγράφος, ὁ (σκιά, γράφω), Maler, welcher Licht u. Schatten gehörig vertheilt, ὁ σκ. wurde Apollodoros genannt, weil er nach Plut. zuerst diese Kunst verstand, Lex.

σκιάδειον, τὸ (σκιά), ein Sonnenschirm, welcher sich zusammen legen läßt, Ar., Pherecr. b. Ath., Paus.; Hut, Sp.; Schild, Ar.; Dolde an Pflanzen, Diosc.

σκιαδεύς, έως, ὁ, = σκίαινα, Numen. b. Ath.

σκιαδηφορέω, einen Sonnenschirm tragen, Ael.; σκιαδοφορέω, Poll.; von

σκιαδηφόρος, 2 (σκιάς, φέρω), mit einem Schirme versehen, Schatten gebend, Ael.; einen Sonnenschirm tragend, Poll.

σκιαδίσκη, ἡ, = σκιάδειον, Anacr. fr.

σκιάζω (σκιά), f. σκιάσω, 1) beschatten, bedecken, Il., Hes., Hdt., Eur., Xen. u. A. σκ. τὸ καῦμα, durch Schatten mildern, Alciphr. ὁ γνώμων σκιάζει τὴν ἕκτην, der Schatten der Sonnenuhr zeigt 6 Uhr, Alciphr. 2) schattiren, Luc. [davon

σκιαθήρας, ου, ὁ (θηράω), eine Sonnenuhr, Vitruv.;

σκιαθηρέω, den Schatten auffangen u. dadurch die Tageszeit anzeigen, Hesych.

σκιάθηρον, τὸ, = σκιαθήρας, Plut., σκιόθηρον, D. Laert., σκιαθήριον, schol. Luc.

σκιαθίς, ίδος, ἡ, = σκίαινα, Epich. b. Ath.

σκίαινα, ἡ, auch σκιαινίς, ίδος, ἡ, Name eines Meerfisches, jenes Ath., Gal., dieses v. l. b. Ath.

σκιακός, 3, schattig, Hdn. epimer.

σκιαμαχέω (μάχομαι), gegen den Schatten fechten, Luftstreiche führen, Posid. b. Ath., Paus.; dah. etwas Unnützes thun, Plat., πρός τινα, Id., Luc. u. A. Davon

σκιαμαχία, ἡ, das Fechten gegen den Schatten, Plut., Gal.

σκιάποδες, οἱ (πούς), eine fabelhafte Nation, die mit den Füßen sich beschirmen soll, Ar., Philostr.

σκιαρόκομος, 2, mit Blättern (κόμη) beschattet, Eur.

σκιαρός, 3, schattig, beschattet, dor. u. att. st. σκιερός, Pind., Plat.

σκιάς, άδος, ἡ, 1) Schirmdach, Sonnenschirm, Theocr., Ath., Plut.; rundes Dach, = θόλος, Inscr., Anth.; dah. vom Prytaneion, Inscr.; ein Theater od. Odeum in Lakedämon, Paus. 2) eine Pflanze, Phanias b. Ath.

σκίασμα, τὸ (σκιάζω), Beschattung, Bedeckung, der Schatten, der von etwas geworfen wird, Diod., Plut.; Schattirung, Callistr.

σκιασμός, ὁ, Beschattung, schol. Ar.

σκιαστικός, 3, beschattend, schol. Soph., Lex.

σκιατραφέω, ion. σκιητραφέω, im Schatten aufziehen, Max. Tyr. — Pass., weichlich erzogen werden, eine weichliche Lebensart führen, Hdt., Xen. u. A.; so im Act., Hdt., Plat. Von

σκιατραφής, 2 (τρέφω), weichlich erzogen, verzärtelt, weichlich, Suid.; davon [Plut., Diod. u. A.

σκιατραφία, ἡ, weichliche Erziehung u. Lebensweise,

σκιατροφέω, σκιατροφία, f. σκιατραφέω, σκιατραφία.

σκιατροφίας, ου, ὁ, = σκιατραφής, Poll.

σκιαυγέω (σκιά, αὐγή), blöde Augen haben, nicht gut sehen, Hipp. [dunkel werden, Hom.

σκιάω, beschatten, Ap. Rh., Nic. — Pass., schattig od.

σκίγγος od. σκίγκος, ὁ, eine orientalische Eidechsenart, Diosc.

σκίδνημι, eine Nebenform von σκεδάννυμι, verbreiten, Plut. — Pass. σκίδναμαι, sich zerstreuen, sich vertheilen, sich verbreiten, Hom., Hes., Hipp., Arist., Theophr., Luc., Plut. u. A. ἅμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ, mit Sonnenaufgang, Hdt.

σκιερός, 3, ion. = σκιαρός, schattig, schattenreich, Hom., Hes. Ibyc., Anacr., Eur., Ar., Xen. u. A. σκ. πόθοι, Verlangen nach Schatten, Opp.

σκιή, σκιητροφέω, ion. st. σκιά, σκιατραφέω.

σκιθακός, ὁ, Benennung eines Fisches, Hesych.

σκίλλα, ης, ἡ, eine Meerzwiebel, Theogn., Theophr. u. A.; davon

σκιλλιτικός, 3, von Meerzwiebeln bereitet, Alex. Tr., οἶνος, Diosc.

σκιλλώδης, 2 (εἶδος), meerzwiebelartig, Theophr., Ath.

σκιμαλίζω, Nasenstüber geben; überh. verächtlich behandeln, mißhandeln, Ar. σκιμ. ποδί, mit dem Fuße fortstoßen, D. Laert.

σκιμβάζω, att. st. κιμβάζω, kauern, hocken, Ar. fr.; von

σκιμβός, 3, hinkend, Lex.

σκιμπόδιον, το, u. σκιμποδίσκος, ὁ, dem. von σκίμπους, Ruhebett, jenes Luc., Ath., D. Cass., dieses Synes.

σκίμπους, ποδος, ὁ (σκίμπτω, πούς), eig. ein Klappstuhl, der sich zusammenlegen läßt, = ὀκλαδίας, überh. Ruhebett, Sänfte, Ar., Plat., Luc. u. A.

σκίμπτω, = σκήπτω, Pind., Hipp.

σκίμπων, ωνος, ὁ, = σκίπων, Eur., Plut.

σκίναξ, ακος, ὁ, schnell, vorz. vom Hasen; dah. auch der Hase, Nic.

σκίναρ, αρος, τὸ, Körper, Nic.

σκινδαλαβίζω, durchsuchen, durchforschen, Sp.

σκινδάλαμος u. σκινδαλμός, att. σχινδάλαμος, ὁ, ein gespaltenes, zugespitztes Stück Holz, Schindel, Pfahl, Splitter, übertr. λόγων σχινδάλαμοι, Spitzfindigkeiten, Ar., Alciphr., Luc.

σκινδαλαμοφράστης, ου, ὁ (φράζω), fein spaltender Schwätzer, Spitzfindigkeitenkrämer, Anth.

σκινδάριον, τὸ, ein Fisch, Anaxandr. b. Ath.

σκινδαψός, ὁ, 1) ein Instrument mit vier Saiten, Com. b. Ath., D. Laert.; meton., der Klang desselben, Gal. 2) ein dem Epheu ähnliches Gewächs, Clitarch. b. schol. Ap. Rh.

σκινθαρίζω, = σκιμαλίζω, Lex.

σκινίς, ίδος, ἡ, = σκίαινα, Gal.

σκιογραφέω, σκιογραφία, σκιογράφος, st. σκιαγραφέω u. s. w. [dunkel, trübe, Arist.

σκιοειδής, 2 (σκιά, εἶδος), schattenartig, Ar., Plat.;

σκιόεις, 3 (σκιά), schattig, beschattet, Hom., Pind.; Schatten machend, Hom., Anth.

σκιοθηρέω, s. σκιαθηρέω.

σκιόθηρον, τὸ, = σκιαθήρας, D. Laert.

σκιομαχέω, σκιομαχία, ἡ, schlechtere Formen st. σκιαμαχέω u. σκιαμαχία. [φέω.

σκιοτραφέω, auch σκιοτροφέω u. s. w., s. σκιατρα-

σκίουρος, ὁ (σκιά, οὐρά), das Eichhörnchen, Opp.

σκιό-φως, ωτος, τὸ, Morgendämmerung, Abenddämmerung, Heliod. [trocknet, schol. Nic.

σκιόψυκτος, 2 (ψύχω), im Schatten abgekühlt od. ge-

σκιόωντο, ep. st. ἐσκιῶντο, 3 plur. impf. pass. von σκιάω.

σκίπτω, = σκίμπτω, Hesych. [Luc.

σκῖπων, ωνος, ὁ, Stab, Stock, scipio, Hdt., Eur., Plut.,

σκιραίνω, st. σκιῤῥαίνω, schol. Soph.

σκιραφεῖον, τὸ, Ort zum Würfelspiel, Spielhaus, Isocr., Luc., Suid.

σκιραφευτής, οῦ, ὁ, Würfelspieler, Amphis b. Poll.

σκιράφιον, τὸ, = σκιραφεῖον, Poll.

σκίραφος, ὁ, ein Erzspieler, Schurke, Hippon. b. Eust.

σκίρον, τὸ, 1) ein Sonnenschirm, den die Priesterin der Minerva an dem Feste τὰ σκίρα im Monat Skirophorion in Procession von der Akropolis herabtrug, Ar. 2) = suburra, Paus., Plut., Alciphr. [Heracl.

σκίρος, od. σκῖρος, od. σκίῤῥος, ὁ, der Gyps, tab.

σκιρός, 3, = σκιῤῥός, schol. Soph.

σκιροφόρια, τὰ, das Fest, welches sonst τὰ σκίρα heißt, Paus., Clem. Al.; s. σκίρον.

σκιροφοριών, ῶνος, ὁ (σκίρον), der zwölfte Monat des attischen Jahres, welcher der letzten Hälfte unseres Juni u. der ersten des Juli entspricht, Aesch., Arist., Theophr.

σκιρόω, = σκιρτάω, Nic.

σκιῤῥαίνω, = σκιῤῥόω, Lex.

σκιῤῥία, ἡ, = σκίῤῥος, Aretae., schol. Ar.

σκίῤῥον, τὸ, = σκίῤῥος, die harte Rinde des Käses, Ar., Eupol. b. schol. Ar. [Xen., Aerzt.; von

σκίῤῥος, ὁ, Verhärtung, verhärtetes Geschwür, scirrhus,

σκιῤῥός, 3, hart, verhärtet, metaph., unbarmherzig, Long. Davon

σκιῤῥόω, härten, verhärten, Sophron.

σκιῤῥώδης, 2 (εἶδος), verhärtet, hart, Gal.; chronisch, Id.

σκίῤῥωμα, τὸ (σκιῤῥόω), Verhärtung, Suid.

σκιρτάω, ion. σκιρτέω, hüpfen, springen, tanzen, Il., Eur., Ar., Plat.; übertr., ausgelassen sein, Plat.; davon

σκιρτηδόν, adv., springend, sprungweis, Orph. fr.

σκιρτηθμός, ὁ, = σκίρτησις, Orph.

σκίρτημα, τὸ, der Sprung, Tanz, Aesch., Eur., Luc., Plut. u. A.

σκίρτησις, εως, ἡ, das Springen, Tanzen, Plut.; übertr. ἐθνῶν, Aufstand, Id.

σκιρτητής, οῦ, ὁ, Springer, Tänzer, Mosch., Anth., Orph.; davon

σκιρτητικός, 3, springend, zum Hüpfen od. Tanzen gehörig od. geschickt, Plut., Luc.

σκιρτοπόδης, ου, ὁ (πούς), springfüßig, Anth. Pl.

σκιρτοποιέω, springen machen, LXX.; von

σκιρτός, ὁ, der Springer, Corn.

σκιταλίζω, geiles Verlangen haben, πρός τι, nach etwas, Long.; von

σκίταλοι, οἱ, Dämonen der unzüchtigen Wollust, Ar.

σκῖφη, ἡ, = κνιπεία, D. Laert.

σκιφίας, ὁ, dor. st. ξιφίας, Epich. b. Ath.

σκιφίζω, dor. st. ξιφίζω.

σκίφινος, 3, aus Palmblättern gemacht, Hesych.

σκίφος, εος, τὸ, dor. st. ξίφος, Lex.

σκιφύδριον, dor. st. ξιφύδριον, Epich. b. Ath.

σκιώδης, 2, adv. -δῶς (σκιά, εἶδος), zsgz. aus σκιοειδής, schattig, Eur., Theophr.; dunkel, trübe, Hipp., Plut.

σκιωτός, 3 (σκιάω), schattirt, Arr.

σκλῆμα, τὸ (σκέλλω, σκλῆναι), Trockenheit, Verhärtung, Gal.; von

σκλῆναι, inf. aor. 2. zu σκέλλω.

σκληραγωγέω (σκληρός, ἄγω), hart halten od. erziehen, Luc.; übertr. τὴν λέξιν, dura elocutione uti, D. Hal.; davon

σκληραγωγία, ἡ, harte, strenge Erziehung, Philo.

σκληρ-άργιλλος, 2, mit hartem Thone, Geop.

σκληρ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, hartnäckig, wild, unbändig, Philo, Plut.

σκληρευνία, ἡ (εὐνή), = σκληροκοιτία, Hipp.

σκληρία, ἡ, = σκληρότης, Härte, eigentl. u. metaph., LXX., Aretae., Clem. Al., sp. Aerzt. [an.

σκληρο-βίοτος, 2, der eine harte Lebensart hat, Bekk.

σκληρόγεως, 2 (γῆ), mit hartem Boden, Philo.

σκληρόδερμος, 2 (δέρμα), mit hartem Felle, Arist.

σκληροδίαιτος, 2 (δίαιτα), von strenger, kümmerlicher Lebensart, Philo.

σκληροειδής, 2 (εἶδος), von harter Art, Hesych.

σκληρό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, harthaarig, Arist.

σκληροκαρδία, ἡ, Hartherzigkeit, K. S.; von

σκληροκάρδιος, 2 (καρδία), hartherzig, K. S.

σκληροκέφαλος, 2 (κεφαλή), hartköpfig, sp. Aerzt.

σκληρό-κηρος, 2, mit hartem Wachs überzogen, D. Laert.

σκληροκοίλιος, (κοιλία), hartleibig, Diosc.

σκληροκοιτέω (κοίτη), auf einem harten Lager liegen, Hipp.; davon [fr.

σκληροκοιτία, ἡ, das Hartliegen, hartes Lager, Theophr.

σκληρό-κοκκος, 2, mit hartem Kern, Antiphan. b. Ath.

σκληρολέκτης, ου, ὁ (λέγω), hart redend, schol.

σκληροπαγής, 2 (πήγνυμι), von fester Consistenz, Xenocr. [ler, Ath.
σκληροπαίκτης, ου, ὁ (παίζω), eine Art von Gauk-
σκληροποιέω, hart machen, Xenocr.; von
σκληροποιός, 2 (ποιέω), hart machend, härtend, Plut.
σκληρό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, hartfüßig, Steph. Gloss.
σκληροπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), von rauhem Angesicht, Theodot. LXX.
σκληρός, 3, adv. -ρῶς (σκέλλω, pf. ἔσκληκα), trocken, dürr, spröde, rauh, hart, steif, Pind., Aesch., Plat., Xen.; übertr. vom Schall: rauh, dumpf, Hdt., Arr., σκληρὸν ἐβρόντησε, Hes., D. Cass.; metaph., a) hart, schwer, mühsam, unangenehm, drückend, Eur. fr., Menand., Polyb. b) hart, unbarmherzig, streng, unerbittlich, Soph., Ar., Plat. u. A. [Arist.
σκληρόσαρκος, 2 (σάρξ), von hartem, trocknem Fleische,
σκληρόστομος, 2 (στόμα), hartmäulig, Poll. σκληρ. σίγμα, das hart auszusprechende σ, Ath.
σκληρόστρακος, 2 (ὄστρακον), mit harter Schale, Arist.
σκληροσώματος, 2 (σῶμα), mit hartem, festem Leibe, Alex. Aphr.
σκληρότηρ, kretrisch st. σκληρότης, Plat.
σκληρότης, ητος, ἡ (σκληρός), Härte, Starrheit, Hipp., Plat.; metaph., Hartnäckigkeit, Plat. u. A.
σκληροτραχηλέω, hartnäckig sein, Gram.
σκληροτραχηλία, ἡ, Halsstarrigkeit, Cod. pseud. vet. test.; von
σκληρο-τράχηλος, 2, hartnäckig, halsstarrig, LXX.
σκληρουχία, ἡ (ἔχω), das Harthalten, Ios.
σκληροφθαλμία, ἡ, Unbeweglichkeit der Augen, sp. Aerzt.; von
σκληρ-όφθαλμος, 2, mit starren Augen, Arist.
σκληροφυής, 2 (φυή), von harter Beschaffenheit, Xenocr.
σκληρόφυλλος, 2 (φύλλον), hartblätterig, Theophr.
σκληρόψυχος, 2 (ψυχή), hartherzig, schol. Aesch.
σκληρόω (σκληρός), hart machen, härten, verhärten, Stob.
σκληρυντικός, 3, verhärtend, Aerzt.; von
σκληρύνω, = σκληρόω, Hipp., Arist., Sext. Emp., Gal.; davon
σκλήρυσμα, τὸ, eine Verhärtung, Hipp.
σκληρυσμός, ὁ, das Verhärten, Verhärtung, Hipp.
σκληρώδης, 2, = σκληροειδής, Maneth.
σκλήρωμα, τὸ, = σκλήρυσμα, sp. Aerzt.
σκληφρός, 3, att. = σκληρός, jünger aussehend als man ist, Plat.
σκνιπαῖος (σκνῖφος), ὁδίτης, ὁ, Wanderer in der Dämmerung der Nacht, Theocr.
σκνιπός, 3 (σκνίπτω), 1) knickerig, geizig, Gram. 2) (κνέφας), mit blödem Gesicht, Simon. b. Poll. Davon
σκνιπότης, ητος, ἡ, Knickerigkeit, schol. Luc.
σκνίπτω, = κνίζω, kneipen, zwacken; dah. knickern, filzig sein, Hesych.
σκνῖφος, εος, τὸ, = κνέφας, Hesych.
σκνιφός, 3 (κνέφας), dunkel, finster, trübe; besond. mit blödem Gesicht, Lex.
σκνίψ, gen. σκνιπός, od. σκνιφός, ὁ, seltener auch ἡ (σκνίπτω), ein Holzwurm, Plut., Sext. Emp.; sprichw. σκνὶψ ἐκ χώρας, von dem, der schnell wegspringt, Strattis b. Zenob.
σκοά, ἡ, = σκιά, Hesych.; davon
σκοίδιον, τὸ, = σκιάδιον, Hesych.
σκοῖδος, ὁ, macedon. st. διοικητής, ταμίας, Lex.
σκοιός, 3, bedeckt, schattig, Nic.
σκολιάζω (σκολιός), krumm sein, ταῖς ὁδοῖς, auf krummen Wegen gehen, LXX.
σκολιαίνω, krümmen, biegen, Hipp.
σκολιόβουλος, 2 (βουλή), von listigen Anschlägen, Lex.

σκολιόγραπτος, 2 (γράφω), mit krummen Linien gezeichnet, Arist. b. Ath.
σκολιοδρομέω, krumm laufen, Cyrill.; von
σκολιόδρομος, 2 (δραμεῖν), krumm gehend od. laufend, Orph., Maneth.
σκολιό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit krummen Haaren od. Blättern, kraushaarig, Nonn., krausblätterig, Anth.
σκολιόν od. σκόλιον, τὸ, ein Rundgesang, beim Gastmahle zur Lyra gesungen, Pind., Plat., Arist. u. A.
σκολιοπλανής, 2 (πλάνη), in Krümmungen herumirrend, Nic.
σκολιοπόρος, 2 (πείρω), krumm gehend, Sext. Emp.
σκολιός, 3, adv. σκολιῶς, krumm, sich windend od. schlängelnd, schräg, schief, Hdt., Pind., Eur., Plat.; metaph., verschlagen, falsch, tückisch, Il., Hes., Pind. fr., Solon, Plat. u. A., von Menschen, Hes. Davon
σκολιότης, ητος, ἡ, krumme, schiefe Richtung, Biegung, Plut.; Unregelmäßigkeit, Hipp.; metaph., Tücke, LXX.
σκολιόφρων, 2 (φρήν), verschlagene Rathschläge hegend, tückischen Sinnes, Hipp. ep., Nonn.
σκολιό-χειλος, 2, mit krummem Schnabel, Lex.
σκολιόω, = σκολιαίνω, krümmen, biegen, Oribas. σκολιοῦται, = σκολιὰς ῥίζας ἔχει, Theophr. Davon
σκολιώδης, 2 (εἶδος), von krummer Art, Apoll. lex.
σκολίωμα, τὸ, eine Krümmung, Strab.
σκολιωπός, 2 (ὤψ), schief blickend, Maneth.
σκολίωσις, εως, ἡ (σκολιόω), das Krümmen, Krümmung, Aerzt.
σκόλλυς, υος, ὁ (σκολύπτω), eine Tonsur, bei welcher auf dem Scheitel ein Schopf stehen blieb, Ath.
σκόλοκρος, 2, gestutzt, gekappt (von Hörnern u. Bäumen), Phot.
σκολόπαξ, ακος, ὁ, eine große Schnepfe, Arist.
σκολόπενδρα, ἡ, 1) der Tausendfuß, Arist., Nic. u. A. 2) die Meerskolopendra, Arist., Ael. 3) = σκολοπένδριον, Gal. Oft fälschlich σκολοπένδρα betont. Davon
σκολοπένδρειος, 3, von der σκολόπενδρα, nach Art derselben, Nic. [Theocr., Diosc.
σκολοπένδριον, τὸ, Benennung eines Krautes,
σκολοπενδρώδης, 2 (εἶδος), wie eine σκολόπενδρα, Strab. [Maneth.
σκολοπηῒς μοῖρα, ἡ, der Tod eines Gespießten,
σκολοπίζω (σκόλοψ), anpfählen, spießen; Pass., sich einen Dorn od. Splitter einstechen, Diosc.
σκόλοπις, ιδος, ein Fisch im Arar, Plut.
σκολόπιον, τὸ, ein chirurgisches Instrument, Antyll.
σκολοποειδής, 2 (σκόλοψ, εἶδος), pfahlförmig, Diosc.
σκολοπομαχαίριον, τὸ (μάχαιρα), ein Instrument mit einer stumpfen u. einer scharfen Seite, Gal. u. a. Aerzt.
σκολοπώδης, 2, = σκολοποειδής, Theophr.
σκόλοψ, οπος, ὁ, zugespitzter Körper: Dorn, Gräte, Splitter, Spitze, Stachel, Luc., Diosc.; Pfahl, Pallisade, Hom., Hdt., Eur., Xen. u. A.
σκολύθριον, τὸ, niedriger Sitz, Schemel, Plat.; von
σκόλυθρος, 3 (σκολύπτω), niedrig, Lex.; metaph., niederträchtig, niedrig geizig, Lex.
σκόλυμος, ὁ, eine Art von eßbarer Distel, Hes., Theophr., Diosc., Long.; ἡ, Numen. b. Ath. Davon [Theophr.
σκολυμώδης, 2 (εἶδος), dem σκόλυμος ähnlich,
σκολύπτω (verwandt mit κόλος), stutzen, verstümmeln, häuten, entblößen, Hesych.
σκολυφρός, 3, = σκληρός, Hesych.
σκομβρίζω, = θυννάζω, Lex.; von
σκόμβρος, ὁ, eine Art Thunfisch, Ar., Com. b. Ath. u. A.
σκόνυζα, ης, ἡ, att. st. κόνυζα, Pherecr. b. Phot.
σκοπάρχης, ου, ὁ (σκοπός, ἄρχω), Anführer des Vortrupps od. der Späher, Xen.

σκοπελεύς, έως, ὁ, = εὖρος, bei den syrischen Ärzten, Arist. [pen laufend, Anth.
σκοπελόδρομος, 2 (δραμεῖν), über Felsen od. Klip-
σκοπελοειδής, 2 (εἶδος), felsen-, klippenartig, schol. Pind.
σκόπελος, ὁ (σκοπέω), Bergspitze, Warte, Pind., Trag.; bes. Klippe, scopulus, Hom. u. a. Dicht.
σκοπελώδης, 2, = σκοπελοειδής, schol. Theocr.
•**σκόπευσις**, εως, ἡ, das Spähen, LXX.
σκοπευτήριον, τὸ, = σκοπιά, Euseb.
σκοπευτής, οῦ, ὁ, Späher, Eust.
σκοπεύω, = σκοπέω, Xen., Diod., Strab.
σκοπέω, bei den Att. nur praes. u. imperf., die übrigen tempp. von σκέπτομαι, 1) Act., spähen, in die Ferne sehen, sich nach etw. umsehen, Pind., Soph., Xen. u. A.; auf etw. achten, Rücksicht nehmen, Ar., Xen. u. A.; metaph., beobachten, erwägen, überlegen, bedenken, Hdt., Soph., Plat. u. A.; zusehen, mit folg. μή, od. πότερον, od. εἰ, ob etwa, ob, Soph., Xen., Dem., mit ὅπως, daß, Ar., Xen., σκοπεῖν τά τινος, für Jem. Angelegenheiten sorgen, Hdt., Plat. 2) σκοπέομαι, Dep., aufmerksam betrachten, überlegen, prüfen, Att. Davon
σκοπή, ἡ, das Spähen, Aesch., Lyc., Ael.; die Aufsicht, Luc.; meton., Warte, Ort zum Spähen, Aesch., Xen. u. A.
σκόπησις, εως, ἡ (σκοπέω), das Spähen, Hesych.
σκοπιά, ἡ, ion. σκοπιή (σκοπός, σκοπέω), das Spähen, Od., Hdt., Xen. u. A., Beobachten, Arat.; meton., Warte, Anhöhe, hoher Berg, Il., Pind., Soph. fr., Eur., Ar., Plat. u. A.
σκοπιάζω, σκοπιάω (Qu. Sm.), 1) spähen, Hom., mit acc., nach etw. schauen, Anth.; so im Med., Callicr. b. Stob., Theocr., betrachten, Hippodam. b. Stob. 2) ausspähen, ausforschen, Il.
σκοπίασκον, ion. verläng. impf. von σκοπιάω, Qu. Sm.
σκοπιήτης, ου, ὁ (σκοπιάω), 1) Späher, Anth. 2) Bewohner der Höhen, Anth. [Iambl. u. A.
σκόπιμος, 2 (σκοπός), zum Ziele gehörig, zweckmäßig,
σκοπιωρέομαι, Dep. med., spähen, aufpassen, beobachten, Ar., Hermipp. b. schol. Ar., Xen., Philostr.; von
σκοπιωρός, ὁ (σκοπιά, ὥρα), Späher, Wächter, Philostr., Alciphr.
σκοπός, ὁ, 1) der Aufseher, Hom., mit dem gen. des Orts, über den man Aufsicht führt, Pind., Aesch., Lauscher, Od., Späher, Wächter, Kundschafter, Spion, Hom., Pind., Trag., Xen. u. A. 2) das vorgesteckte Ziel, dah. Vorsatz, Absicht, Zweck, Od., Pind., Aesch., Soph., Plat., Xen. u. A. ἄπο σκοποῦ, gegen den wahren Zweck, Od., Plat., auch ἀπὸ τοῦ σκ., Xen.
σκορακίζω, f. ίσω, ιῶ, zu den Raben (ἐς κόρακας), an den Galgen gehen heißen, fortjagen, überh. schimpflich behandeln, Dem., Plut., Luc. Davon
σκορακισμός, ὁ, das Fortjagen; Beschimpfung, Verachtung, Ungnade, Plut., LXX.
σκορδίζω, synkop. st. σκοροδίζω, Et. M.
σκορδινάομαι, ion. σκορδινέομαι, Dep. med., sich ausrecken u. dehnen, dämisch sein, Hipp., Ar., Luc.; übertr., sich ungebehrdig hin u. her werfen, Ar. Davon
σκορδίνημα, τὸ (Hipp.), σκορδινισμός, ὁ (Gal., Pallad.), u. σκορδινιασμός, ὁ, das Ausstrecken der Glieder, Hipp. [Aerzt.; davon
σκόρδιον, τὸ, eine Pflanze mit Knoblauchsgeruch, sp.
σκορδιοειδής, 2 (εἶδος), dem σκόρδιον ähnlich, knoblauchartig, Diosc. [D. Laert., Geop.
σκόρδον, synkopirt st. σκόροδον, τὸ, Knoblauch,
σκορδό-πρασον, τὸ, Knoblauchslauch, Diosc.
σκορδύλη, ἡ, = κορδύλη, Arist.
σκοροδ-άλμη, ἡ, eine Brühe von Salzwasser mit Knoblauch, Ar., Luc.
σκοροδίζω, f. ίσω, ιῶ, 1) mit Knoblauch füttern, bes. Kampfhähne, um sie zum Kampf zu erhitzen, übertr., heftig erbittern, Ar. 2) mit Knoblauch zubereiten, Diph. b. Ath.
σκορόδιον, τὸ, dem. von σκόροδον, plur. σκορόδια, Knoblauchstängel, Knoblauchblätter, Ar.
σκοροδομίμητος, 2 (μιμέομαι), dem Knoblauch ähnlich, Ar.; von
σκόροδον, τὸ, Knoblauch, Hdt., Ar., Xen. u. A.
σκοροδο-πανδοκευτρι-αρτόπωλις, ιδος, ἡ, eine komisch gebildete Zusammensetzung bei Ar. Lys. 458: Knoblauchkuchenwirthshaushändlerin, Voss.
σκοροδοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Knoblauchhändler, schol. Ar.
σκοροδοφαγία, ἡ (φαγεῖν), das Knoblauchessen, Diosc.
σκοροδοφόρος, 2 (φέρω), Knoblauch tragend, schol. Ar. [Hesych.
σκοροδών, ῶνος, ὁ, Knoblauchbeet, Knoblauchgarten,
σκόρπειος, ion. σκορπήϊος, 3 (σκορπίος), vom Skorpion, Orph., Maneth.
σκορπιαίνω (σκορπίος), erbittern, erzürnen; Pass., böse sein, Procop.
σκορπίδιον, τὸ, dem. von σκορπίος no. 4., Polyb., LXX.
σκορπίζω, zerstreuen, aus einander jagen, Hecat., Luc., Ios., Plut. u. Sp. [Diosc.
σκορπιόδηκτος, 2 (δάκνω), vom Skorpion gestochen,
σκορπιοειδής, 2 (εἶδος), skorpionähnlich; τὸ σκορπιοειδές, eine Pflanze, Diosc.
σκορπιόεις, 3, vom Skorpion, Nic.; dem Skorpion ähnlich, Id.
σκορπιόθεν, adv., vom Skorpion her, Orph.
σκορπιοκτόνος (κτείνω), = σκορπίουρος, Diosc.
σκορπιομάχος, 2 (μάχομαι), mit Skorpionen kämpfend, Arist.
σκορπίον, τὸ, = σικὺς ἄγριος, Diosc.
σκορπιόπληκτος, 2 (πλήσσω), = σκορπιόδηκτος, Diosc.
σκορπίος, ὁ, 1) der Skorpion, Aesch. fr., Soph. fr., Plat. u. A.; übertr., ein boshafter Mensch, Anth. 2) ein stachlichter Meerfisch, Arist., Ath. 3) eine stachlichte Pflanze, Theophr. 4) eine Kriegsmaschine, welche Pfeile abschießt, Hero, Inscr. 5) eine Haarflechte, schol. Thuc.
σκορπίουρος, ὁ (οὐρά), Skorpionschwanz (eine Pflanze), Theophr., Diosc.
σκορπιόω, = σκορπιαίνω, Hesych.
σκορπισμός, ὁ (σκορπίζω), Zerstreuung, LXX.
σκορπῖτις, ιδος, ἡ, Skorpionstein, Plin.
σκορπιώδης, 2, = σκορπιοειδής, Arist.
σκορπίων, ὁ, = σκορπίος no. 4, Vulc. Gloss.
σκοτάζω, dunkel werden, LXX.
σκοταῖος, 3 (σκότος), finster, dunkel, Diod., D. Hal., Plut.; der im Finstern od. in der Dämmerung etwas thut, Xen., Plut.
σκοτασμός, ὁ (σκοτάζω), Finsterniß, Dunkelheit, Diosc.
σκοτάω, dunkel sein, Nic.
σκοτεία, ἡ, Finsterniß, LXX.
σκοτεινός, 3, adv. -νῶς, finster, dunkel, Att. τὸ σκοτεινόν, Finsterniß, Thuc.; übertr., blind, Soph., Eur.; metaph., unverständlich, Plat. u. A. Davon
σκοτεινότης, ητος, ἡ, Finsterniß, Dunkelheit, Plat.
σκοτεινώδης, 2 (εἶδος), = σκοτώδης, schol. Nic.
σκοτεινοφόρος, 2 (φέρω), Finsterniß bringend, Chrysost.
σκότειος, 3, = σκότιος, Ios., LXX.
σκοτερός, 3, = σκότιος, Orph.
σκοτεύω, sich im Finstern verbergen, Hesych.
σκοτία, ἡ, Finsterniß, finsterer Ort, Ap. Rh.; übertr. a) τρόχιλος, Vitr. b) die Regenrinne an Kranzleisten, Id. Davon
σκοτιαῖος, 3, = σκοταῖος, Xen. zw.

σκοτίας, ου, ὁ, der sich im Dunkeln verbirgt, besond. ein entlaufener Sklave, Hesych.

σκοτίζω (σκότος), dunkel machen, verfinstern; Pass., finster werden, übertr. ἐσκοτισμένος τῇ διανοίᾳ, verblendet, N. T., Plut.

σκότιον, τὸ, = σκότος, or. Sib.

σκότιος, 3, auch 2 (Eur., Ios., von σκότος), finster, dunkel, Eur.; im Dunkeln geschehend, heimlich, Il., Eur.; dah. auch unehelich, Plut., Ap. Rh., Call. fr. ὁ σκ., der Knabe vor erlangter Mannbarkeit, weil er bis dahin im älterlichen Hause verborgen lebte, schol. Eur.; metaph., dunkel (vom Ausdruck), Ar. [Cleomed., Ptol.

σκοτισμός, ὁ (σκοτίζω), Verfinsterung, Finsterniß,

σκοτίτης, ου, ὁ, ein Beiw. des Zeus, der in Dunkel Gehüllte, Paus.

σκοτοβῑνιάω, im Finstern Beischlaf treiben, Ar.

σκοτοδασυπυκνόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ (σκότος, δασύς, πυκνός), mit pechschwarzem, zottigem u. dickem Haar, nachtdickbemähnter übersetzt Voss., Ar.

σκοτοδῑνέω, = σκοτοδῑνιάω, schwindlig werden, Schwindel haben, Luc. Philop.

σκοτοδῑνη, ἡ (Hipp. zw.) σκοτόδῑνος, ὁ (Hipp. u. a. Aerzt.), σκοτοδῑνία, ἡ (Hipp., Plat.), σκοτοδῑνίᾱσις, εως, ἡ (Poll.), Schwindel.

σκοτοδῑνιάω, Schwindel haben, Ar., Plat. u. A.

σκοτοειδής, 2 (εἶδος), finster, dunkel von Ansehen, Hesych.

σκοτόεις, 3, finster, dunkel, Hes., Nic.; mit verhüllten Augen, Anth.

σκοτοεργός, 2 (ΕΡΓΩ), im Dunkel, in der Nacht arbeitend, Maneth.

σκοτοιβόρος, 2 (βιβρώσκω), im Dunkeln fressend; metaph., heimtückisch, Hesych., Eust.

σκοτόμαινα, ἡ, = σκοτομηνία, Anth., or. Sib.

σκοτομήδης, 2 (μῆδος), hinterlistig, Eust.

σκοτομήνη, ἡ (LXX.) besser σκοτομηνία, ἡ, mondfinstere Nacht, Chrysipp. b. schol. Il.

σκοτομήνιος, 3 (μήνη), dunkel, finster, Od.

σκότος, ου, ὁ, u. σκότος, ους, τὸ (Pind., att. Pros.), Finsterniß, Dunkelheit, Nacht, Hom. u. allgem. ἐν σκότῳ od. σκότει, im Dunkeln, im Verborgenen, heimlich, Xen., Luc. u. A., so ἐν τῷ σκότῳ, Ar., ὑπὸ σκότῳ, Aesch., ὑπὸ σκότους, Eur., κατὰ σκότον, Ar. Uebertr., a) das Dunkel des Todes, Il.; der Unterwelt, Trag.; Blindheit, Soph. σκότον δεδορκώς, blind, Eur. b) Schwindel, Hipp., Arist. c) Verborgenheit, Unberühmtheit, Pind., Att. d) Unglück, Theocr. e) Thorheit, Unverstand, Dem. f) ein lichtscheuer Mensch, Gauner, Hippon. Davon

σκοτόω, finster od. dunkel machen, Soph., Plat. u. A.; übertr., drehend, schwindlig machen; Pass., schwindlig werden, Hipp., Plat., Theophr. u. A.

σκοτώδης, 2, = σκοτοειδής, dunkel, finster, Plat., Plut,; übertr., schwindlig, Hipp. Davon

σκοτωδία, ἡ, Finsterniß, theol. arithm.

σκότωμα, τὸ (σκοτόω), Schwindel, Aerzt. σκοτώματά τινα ἐπιπέπτωκεν αὐτῷ, Polyb. Davon

σκοτωματικός, 3, schwindlig, Gal.; Schwindel erregend, D. Cass., sp. Aerzt.

σκότωσις, εως, ἡ (σκοτόω), Verfinsterung, Plut.

σκριβλῖτης, ὁ, = scriblita, Chrys. Tyan. b. Ath.

σκυβαλίζω (σκύβαλον), verachten, verwerfen, verächtlich behandeln, D. Hal., LXX. u. Sp.

σκυβαλικός, 3 (σκύβαλον), verachtet, schlecht, Plut.

σκυβάλισμα, τὸ (σκυβαλίζω), = σκύβαλον, Phocyl.

σκυβαλισμός, ὁ (σκυβαλίζω), Verachtung, verächtliche Behandlung, Polyb.

σκύβαλον, τὸ, Auswurf, Kehricht, Unrath; verachteter, schlechter Gegenstand, Wegwurf, Anth., Plut.; Auswurf des Meeres, Ach. Tat. u. Sp.; davon

σκυβαλώδης, 2 (εἶδος), dem σκύβαλον ähnlich, τὸ σκυβαλῶδες, = σκύβαλον, Suid.

σκυδμαίνω, = σκύζομαι, finster, mürrisch, zornig sein, τινί, Il. [davon

σκύζα, ἡ (κυέω), Brunst, Geilheit, Philet. b. Hesych.;

σκυζάω, brünstig, geil sein, Arist.

σκύζομαι, Dep., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, murren, zürnen, unwillig sein, aufgebracht sein, abs. od. τινί, auf od. gegen Jemand, Hom. [Theocr.

σκυθάριον, τὸ, skythisches Holz, = θάψος, schol.

σκυθίζω, 1) wie ein Skythe sich betragen, dem Trunke ergeben sein, Ath. 2) die Haare bis auf die Haut abscheeren, Eur.

σκυθιστί, adv., in skythischer Sprache, Hdt., Ath.; nach Art u. Gebrauch der Skythen, Soph. fr.

σκύθος, ὁ, äol. = σκύφος, Ath. [Xen.

σκυθο-τοξότης, ου, ὁ, ein skythischer Bogenschütze,

σκυθράζω (σκυθρός), mürrisch, traurig, böse sein, Eur.

σκύθραξ, ακος, ὁ, = σκύρθαξ, Lex.

σκυθρός, 3 (σκύζομαι), mürrisch, traurig, zornig, Menand., Arat.

σκυθρωπάζω (σκυθρωπός), finster, traurig, mürrisch od. zornig aussehen, Ar., Plat., Xen., Redn.; übertr. von der Farbe: dunkel aussehen, Philostr.; davon

σκυθρωπασμός, ὁ, mürrisches Aussehen, Plut.

σκυθρωπός, 2 u. 3, adv. -πῶς (σκυθρός, ὤψ), mürrisch, finster, traurig aussehend, Att. τὸ σκ., das Traurige, Diod. σκ. ἡμέρα, dies nefastus, Plut.; übertr. von der Farbe: dunkel, Himer. Davon

σκυθρωπότης, ἡ, mürrisches, trauriges Wesen, Hipp., D. Hal., Luc. u. A.

σκυλάκαινα, ἡ, poët. fem. von σκύλαξ, Hündin, Anth.

σκυλακεία, ἡ (σκυλακεύω), Hundezucht, Plut., Arr.

σκυλάκειος, 3 (σκύλαξ), von Hunden, zu Hunden gehörig, Hipp., Sext. Emp.

σκυλάκευμα, τὸ (σκυλακεύω), junger Hund, Anth.

σκυλακεύς, ὁ, = σκύλαξ, Opp.

σκυλακεύω, Hunde sich paaren lassen, κύνας, Xen., Arr.; Hunde ziehen od. halten, Arr., Themist.; säugen, ὑπὸ λυκαίνης σκυλακεύεσθαι, Strab., von der Milch selbst, Arr.

σκυλάκη, ἡ, poët. fem. von σκύλαξ, Orph.

σκυλακηδόν, adv., nach Art der jungen Hunde, Synes.

σκυλακινός, 3, vom Hunde, Gloss.

σκυλάκιον, τὸ, dem. von σκύλαξ Plat., Xen.

σκυλακῖτις, ιδος, ἡ, als Beiw. der Artemis, die Göttin mit den Hunden, Orph.

σκυλακόδρομος, 2 (δραμεῖν), ὥρα, die Zeit der Hundstage, poet. de herb.

σκυλακοκτόνος, 2 (κτείνω), Hunde tödtend, Glycon. b. Hephaest.

σκυλακοτροφία, ἡ, Hundezucht, Opp. Davon

σκυλακοτροφικός, 3, ἡ σκυλακοτροφική, Hundezucht, Ael. [Nonn.

σκυλακοτρόφος, 2 (τρέφω), Hunde haltend, Opp.,

σκυλακώδης, 2 (σκύλαξ, εἶδος), hundeartig, τὸ σκυλακῶδες, das hündische Wesen, Xen.

σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ (κυέω, κύων), 1) junges Thier, Luc., Nic., bes. junger Hund, Hund, Hes., Att. σκύλαξ κυνός, Hdt.; übertr., von Delphinen, Arion. γραμματικοὶ Ζηνοδότου σκύλακες, Anth. 2) eine Kette od. Fessel um den Hals, Plat. com. b. Poll., Polyb.

σκῡλᾱτικός, 3, plündernd, schol. Lyc.

σκῡλάω, = σκυλεύω, Anth.

σκῡλεία, ἡ (σκυλεύω), Plünderung, Beraubung des getödteten Feindes, LXX.

σκῡλευμα, τὸ, Beute, bes. der dem getödteten Feinde abgenommene Waffenschmuck, Eur., Thuc. u. A.

σκύλευσις, εως, ἡ, = σκυλεία, LXX.
σκυλευτής, οῦ, ὁ, = ὁ σκυλεύων, Symm. LXX.; von
σκυλεύω (σκῦλον), die Haut abziehen, bes. den getödteten Feind des Waffenschmucks berauben, spoliare; überh. plündern, berauben, Hdt., Eur., Ar., att. Pros., τί, rauben, Lys., Xen., τινά τι, Einem etwas, Hes., τὶ ἀπό τινος, Hdt., τινά τινος, Nic.
σκυλήτρια, ἡ, = ἡ σκυλεύουσα, Lyc.
σκυληφόρος, 2, = σκυλοφόρος, Anth. [Arist.
σκύλια, τά, ein Fisch aus dem Geschlechte der Haifische,
σκύλλαρος u. κύλλαρος, ὁ, eine Krabbenart, die nackt ist u. in fremden Schneckenschalen wohnt, Arist.
σκύλλω, f. σκυλῶ, aor. ἔσκυλα, zerzausen, zerreißen, zerfleischen, Aesch., Anth., Nic.; metaph., quälen, plagen, Hdn., N. T. Davon
σκύλμα, τό, das Zerzausen, Anth.
σκυλμός, ὁ, das Zerzausen, Zerreißen, Zerfleischen, Anth.; metaph., Hudelei, Quaal, LXX., Artem.
σκυλοδεψέω, Leder gerben, Ar., Plut.; von
σκυλοδέψης u. σκυλόδεψος, ὁ (δέψω), Ledergerber, jenes Ar., dieses Dem.
σκῦλον, τό, auch σκῦλος, τό (Theocr., Nic., Anth., von σκύλλω), 1) die abgezogene Haut, überh. die Haut, Decke, Bedeckung, σκῦλον, Call. fr.; insbes., die dem getödteten Feinde abgenommene Beute, bes. dessen Waffenschmuck, gewöhnl. im plur., Theophr., Thuc. u. A.
σκυλοφόρος, 2 (φέρω), der die abgezogene Haut od. Beute trägt, Anth.; insbes. als Beiw. des Zeus: in dessen Tempel man die dem Feinde abgenommene Beute aufhängt, feretrius, D. Hal. [Pl.
σκυλοχαρής, 2 (χαίρω), der Beute sich freuend, Anth.
σκυλόω, bedecken, Hesych.
σκύλσις, ἡ, = σκυλμός, Hesych.
σκυμναγωγέω (σκύμνος, ἄγω), die Jungen führen, Eust. [Iostr.
σκυμνεύω (σκύμνος), Junge füttern od. aufziehen, Phi-
σκυμνίον, τό, dem. von σκύμνος, Arist.
σκύμνος, ὁ, auch ἡ, junges Thier, λέοντος σκ., Aesch. fr., Eur., Luc., λεαίνης, Soph., λύκων, Eur., θηρίων, Arist., ἐλέφαντος, Id.; absol., junger Löwe, Il.; übertr., Kind, Eur., Lyc., Orph.; davon
σκυμνοτοκέω (τίκτω), lebendige Junge gebären, Ath.
σκύνιον, τό, Augenwimper, Augenbraue, Nic.
σκύπφειος, 3, spätere Schreibart st. σκύφειος.
σκύπφος, ὁ, spätere Schreibart st. σκύφος.
σκυρθάλιος u. σκύρθαξ, ακος, ὁ, lakonisch = νεανίας, Lex.
σκύριον od. σκύρον, τό, eine Pflanze, Diosc.
σκῦρον, τό, = λατύπη, schol. Pind.
σκυρός, 3, = σκιῤῥός; davon
σκυρόω, = σκιῤῥόω, Hesych.
σκυρώδης, 2 (σκυρός, εἶδος), steinig, felsig, Eust.
σκυρωτός, 3, adj. verb. von σκυρόω, mit Steinen gepflastert, Pind.
σκύτᾱ, ἡ, dor. st. σκύτη, der Kopf, Archil. zw.
σκυτάλη, ἡ (ξύω), 1) Stock, Knüppel, Knittel, Plat., Luc., Diod., Poll.; Walze, Arist.; Schnittling zum Pflanzen, Setzling, Theophr., Geop.; ein chirurgisches Instrument, Oribas.; Klapper, Paus. 2) eine Schlange, die, wie ein Stock, überall gleiche Dicke hat, Nic.; ein Fisch, Opp. 3) bei den Lakedämoniern: ein ausgeschriebener Befehl, bei dessen Abfassung das Schreibmaterial ein langer Streifen war, den man über einen Stab wickelte u. so in fortlaufenden Zeilen beschrieb, so daß also nur der die Schrift vollständig lesen konnte, welcher den Streifen über einen Stab von gleicher Dicke wickelte, Ar., Xen. u. A.; dah. überh. Botschaft, Pind. Eine Beschreibung der σκυτάλη gibt Plut. Lys. 19. 4) eine länglich viereckige Platte, Heliod. [Strab.
σκυταληφορέω (φέρω), eine Keule, einen Stab führen,
σκυταλίας, ου, ὁ, stockstang, Theophr., Ath. [Diosc.
σκυτάλιον, τό, dem. von σκύταλον, Ar., Theophr.,
σκυταλίς, ἡ, dem. von σκυτάλη, 1) kleiner Stock, Stab, Hdt., Ruthe, Strab.; Setzling, Geop.; Fingerglied, sp. Aerzt.; Walze, Ios., Winde, Ael.; eine Art Seekrebs, eine Art Raupen, Lex. 2) = σκυτάλη no. 3, Polyb., Diod.
σκυταλισμός, ὁ, das Stockprügeln; auch ein Aufruhr zu Argos, der sich mit Stockprügeln endigte, Diod., Plut.; von
σκύταλον, τό, 1) Keule, Prügel, Knittel, Pind., Hdt., Ar., Xen. 2) bei den Siciliern: der Hals, schol. Ar. Davon
σκυταλόω, mit dem Stocke schlagen, Hesych.
σκυταλωτός, 3, = ῥαβδωτός, Et. M.
σκυτάριον, τό, dem. von σκῦτος, Anaxil. b. Ath.
σκυτεία, ἡ (σκυτεύω), Schusterhandwerk, Hipp., Poll.
σκυτεῖον, τό (σκυτεύω), Schusterwerkstätte, Stob., vit. Hom. [Maneth.; von
σκύτειος, 3, zum Schuster gehörig, τέχνη, = σκυτεία,
σκυτεύς, έως, ὁ (σκῦτος), Lederarbeiter, Schuster, Hipp., Ar., Plat. u. A.; davon
σκυτεύω, Schuster sein, wie ein Schuster flicken, Xen.
σκύτη, ἡ, s. σκύτα.
σκυτικός, 3 (σκῦτος), zum Schuster gehörig, ὁ σκ., der Schuster, ep. Socr. ἡ σκ., = σκυτεία, Plat. u. A.
σκύτινος, 3 (σκῦτος), 1) ledern, Hdt., Ar., Xen. u. A. σκύτινον καθειμένον, ein lederner Phallos zum Gebrauch für die Schauspieler in der Komödie, Ar. 2) mager, Antiphan., Anth. [Laert. u. Sp.
σκυτίς, ίδος, ἡ, dem. von σκῦτος, Lederschnitzel, D.
σκυτο-βραχίων, 2, mit ledernem Arme, Ath.
σκυτοδεψέω, Leder gerben od. zubereiten, Poll.; von
σκυτοδέψης, ου, u. σκυτοδεψός, ὁ (δέψω), Ledergerber, jenes Theophr., Gram., dieses Plat., Luc. Davon
σκυτοδεψικός, 3, zum Gerben gehörig, ἡ σκυτοδεψική, die Gerberei, Theophr.
σκυτοπώλης, ὁ (πωλέω), Lederhändler, Poll.
σκυτοῤῥάφος, ὁ (ῥάπτω), Lederarbeiter, Oribas.
σκῦτος, εος, ους, τό, Haut, Leder, Od., Ar., Plat. u. A.; meton., was von Leder gemacht ist: Peitsche, Dem., Luc., Alciphr.; σκύτη βλέπειν, die Peitsche fürchten, Ar.
σκυτοτομεῖον, τό (σκυτοτόμος), Schusterwerkstätte, Lys., Machon b. Ath.
σκυτοτομέω (σκυτοτόμος), Schuster sein, Ar., Plut., ὑποδήματα, Schuhe machen, Plat.
σκυτοτομία, ἡ, Schusterei, Plat.
σκυτοτομικός, 3, zum Schuster od. Schusterhandwerk gehörig, Schuster=, Ar. ὁ σκ., Schuster, Plat. ἡ σκ., Schusterhandwerk, Id., Aeschin.
σκυτοτόμος, ὁ (τέμνω), Lederarbeiter, Il., Xen., bes. Schuster, Ar., Plat. u. A.
σκυτοτραγέω (τρώγω, aor. τραγεῖν), Leder benagen od. zerfressen, Luc., Alciphr.
σκυτόω, mit Leder überziehen, Polyb., Inscr.
σκυτώδης, 2 (εἶδος), lederartig, Arist. zw.
σκύφειος, 3 (σκύφος), zum Becher gehörig, becherförmig, Stesich. b. Ath.
σκυφίον, τό, dem. von σκύφος, Ath.; übertr., die Hirnschale, Paul. Aeg.
σκυφοειδής, 2 (εἶδος), becherartig, Ath.
σκύφος, ὁ, auch σκύφος, εος, ους, τό, Becher, Pokal, Trinkgeschirr, Od., Eur., Com. b. Ath.
σκύφωμα, τό, = σκύφος, Aesch. fr. [Diosc.
σκωληκιάω (σκώληξ), wurmstichig od. faul werden,
σκωληκίζω (σκώληξ), nach Art eines Wurmes sich bewegen, vom Pulse, Aerzt.
σκωλήκιον, τό, dem. von σκώληξ, Arist.
σκωληκίτης, ου, ὁ, wurmähnlich, von Würmern, Diosc.
σκωληκόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), wurmstichig, von Würmern angefressen, Theophr., N. T.
σκωληκοειδής, 2 (εἶδος), wurmartig, Arist., Diosc.

σκωληκοτοκέω (σκωληκοτόκος), Würmer erzeugen, Arist.
σκωληκοτοκία, ἡ, das Würmererzeugen, Arist.; von
σκωληκοτόκος, 2 (τίκτω), Würmer erzeugend, Arist., Theophr.
σκωληκοφάγος, 2 (φαγεῖν), Würmer fressend, Arist.
σκωληκόω, zu Würmern machen; Pass. σκωληκοῦσθαι, Würmer haben od. bekommen, wurmfräßig od. wurmstichig werden, Theophr.
σκωληκώδης, 2, = σκοληκοειδής, wurmartig, Arist.
σκωλήκωσις, εως, ἡ (σκοληκόω), das Wurmstichigwerden, Theophr. nach Conject.
σκώληξ, ηκος, ὁ, Wurm, Spulwurm, Regenwurm, Il., Ar., Arist. u. A.; übertr., a) der Faden, der vom Rocken ausgezogen u. gedreht wird, Lex. b) eine Art Kuchen, Alcae. fr. c) die sich fortschlängelnde Welle, Plat. com. in Bekk. an.
σκωλοβατίζω, = ἀσκωλιάζω, Epicharm. im Et. M.
σκῶλον, τὸ, Anstoß, Hinderniß, LXX.
σκῶλος, ὁ, = σκόλοψ, zugespitzter Pfahl, Il.
σκωλύπτομαι, Dep. med., krumm bewegen, hin u. her winden, Nic.
σκῶμμα, τὸ (σκώπτω), eine Spott- od. Scherzrede, Scherz, Spaß, Spott, Neckerei, Ar., Plat., Redn. u. A.
σκωμμάτιον, τὸ, dem. von σκῶμμα, Ar., Plut.
σκωπαῖος, ὁ, bei den Sybariten: der Zwerg, Ath.
σκώπευμα, τὸ, eine Art Tanz, Lex.
σκώπτης, ου, ὁ (σκώπτω), Spötter, Spaßmacher, Suid.
σκωπτικός, 3, adv. -κῶς, spöttisch, scherzhaft, Plut., Luc., Poll. [D. Cass.
σκωπτόλης, ου, ὁ, ein lustiger Mann, Spaßmacher, Ar.,
σκώπτρια, ἡ, fem. zu σκώπτης, Procop.
σκώπτω, f. ψομαι, nachäffen, nachahmen, Xen.; dah. verspotten, verhöhnen, Ar., Xen. u. A., überh. scherzen, spaßen, Eur., Xen. u. A.
σκῶρ, gen. σκατός, τὸ, Stuhlgang, Dreck, Ar. Die Betonung σκώρ ist falsch nach Theodos. de acc. p. 198. Davon
σκωραμίς, ίδος, ἡ, der Nachtstuhl, Ar.
σκωρία, ἡ, Schlacke, Arist., Diosc., Strab.
σκωριοειδής, 2 (εἶδος), schlackenähnlich, Greg. Nyss.
σκώψ, ωπός, ὁ, 1) eine Eulenart, Od., Arist., Anth. 2) ein lustiger Tanz, Poll., Ael. 3) das Sehen in die Ferne mit über die Stirne gehaltener Hand, Ath. [b. Ath.
σκῶψις, εως, ἡ (σκώπτω), Verspottung, Spott, Alexis
σμαράγδειος, 3 (σμάραγδος), smaragden, Heliod.
σμαραγδίζω, dem Smaragd ähnlich sein (an Farbe), Diod., Diosc.
σμαράγδινος, 3, smaragden, wie Smaragd, N. T.
σμαράγδιον, τὸ, dem. von σμάραγδος, kleiner Smaragd, M. Ant.
σμαραγδίτης, ου, ὁ, von der Art od. Farbe des Smaragds, LXX.
σμάραγδος, ὁ u. ἡ (verwandt mit μαίρω, μαρμαίρω), ein hellgrüner u. durchsichtiger Stein, Hdt., Plat. u. A.
σμαραγέω u. σμαραγίζω, dröhnen, erdröhnen, tosen, brausen, jenes Ep., Hipp., dieses Hes., Qu. Sm.
σμαραγή, ἡ, das Dröhnen, Brausen, Getöse, Opp.
σμάρις od. σμαρίς, ίδος, ἡ, ein kleiner verachteter Meerfisch, Arist., Opp. u. A.
σμάω, inf. σμῆν, später σμᾶν, f. σμήσω, aor. pass. ἐσμήχθην (verwandt mit ΜΑΩ, μάσσω), schmieren, streichen, einreiben, salben, Hdt., Call., Diod.; auch abreiben, abwischen, Hdt.
σμερδαλέος, 3, u. σμερδνός, 3 (Il., Aesch., Nic., Opp.), furchtbar, gewaltig, gräßlich, scheußlich, Hom., Ar., Luc.; schrecklich tosend, bes. σμερδαλέον u. σμερδαλέα als adv., Hom.
σμέω, ion. st. σμάω.
σμῆγμα, τὸ (σμήχω), Mittel zum Abwischen od. Reinigen, wie Seife u. dgl., Diosc.
σμηγματοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der Salben od. Seife verkauft, Steph. Gloss. [Hipp.
σμηγματώδης, 2 (εἶδος), zum Abwischen dienend,
σμήκτης, ου, ὁ (σμήχω), der reibt, abwischt, Steph. Gloss.; davon
σμηκτικός, 3, zum Abwischen od. Reinigen geschickt, Luc., Ath. [dieses Poll.
σμηκτίς u. σμηκτρίς, ίδος, ἡ, Walkererde, jenes Hipp.,
σμήλη, ἡ, = σμῆγμα, Alex. Trall.
σμῆμα, τὸ, att. = σμῆγμα, Philox. b. Ath.
σμηματοφορεῖον, τὸ, Kästchen, in welchem man σμῆμα bei sich trägt, Ar. fr.
σμηνηδόν, adv. (σμῆνος), schwarmweis, Hdn. epimer.
σμηνίον, τὸ, dem. von σμῆνος, Diosc.
σμηνιών, ῶνος, ὁ, Bienenhaus, Apollon. hist.
σμηνοδόκος, 2 (δέχομαι), Bienenschwärme auffangend od. fassend, Anth.
σμηνοκόμος, ὁ (κομέω), Bienenwärter, Hesych.
σμῆνον, τὸ, = σμῆνος, or. b. Plut.
σμῆνος, εος, ους, τὸ, 1) Bienenstock, Hes., Luc. 2) Bienenschwarm, überh. Schwarm, Masse, bes. von belebten Wesen, Aesch., Soph., Ar., Plat. u. A., aber auch ἀποικιῶν σμήνη, Aristid., σμῆνος λόγων, κακῶν u. dergl., Jacobs, Ach. Tat. p. 407., Bergk. reliqu. com. Att. p. 6.
σμηνουργέομαι (σμηνουργός), einen Schwarm setzen, sich anbauen (von Bienen), Strab.
σμηνουργία, ἡ, das Warten u. Halten von Bienen, Bienenzucht, Poll.; von
σμηνουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Bienenvater, Ael.
σμῆξις, εως, ἡ (σμήχω), das Abreiben, Reinigen, Diosc.
σμῆριγξ, ἡ, = μῆριγξ, Lyc.
σμήρινθος, ἡ, = μήρινθος, Plat.
σμήχω, ion. st. σμάω, Od., Lyc., Luc. — Med., sich abwischen, Anth. [ciphr.
σμικρίνης, ου, ὁ (σμικρός), ein Geizhals, Ath., Al-
σμικρο..., alle so beginnenden Wörter s. in μικρο...
σμῖλα, ἡ, = σμίλη, Anth.
σμιλάκινος, 3, von σμῖλαξ gemacht, Poll.; von
σμῖλαξ u. μίλαξ, ακος, ἡ, 1) Taxusbaum, Eur., Plat., Theophr. u. A. 2) eine Eichenart in Arkadien, Theophr. 3) türkische Bohne, Diosc. 4) σμῖλαξ λεία, die Zaunwinde, Diosc. σμῖλαξ τραχεῖα, Stechwinde, Theophr., Diosc.
σμίλευμα, τὸ (σμιλεύω), Schnitzwerk, Schnitzel, Ar.
σμιλευτός, 3, adj. verb. von σμιλεύω, geschnitzt, Anth.
σμιλεύω, schnitzen, schneiden, Sp.; von
σμίλη od. σμῖλα, ἡ, Kneif, Messer zum Schneiden und Schnitzen, Ar., Plat., Anth., Luc. u. A.
σμιλίον, τὸ, dem. von σμίλη, Luc., Plut. u. A.
σμιλιωτός, 3, wie ein Kneif gestaltet, Paul. Aeg.
σμῖλος, ἡ, = σμῖλαξ no. 1, Nic.
σμίνθα, ἡ, seltenere Form st. σμίνθος, Hesych.
σμινθεύς, έως, ὁ, ein Beiw. des Apollon: der Sminthische, in Σμίνθη, einer Stadt im trojanischen Gebiete, Verehrte; nach Andern: der Mäusevertilger (σμίνθος), Il.
σμίνθος, ὁ, Maus, Aesch., Lyc., Ael.
σμινύδιον, τὸ, dem. von σμινύη, Ar. fr.
σμινύη, ἡ, Hacke, Ar., Plat., Xen. u. A.; davon
σμινυός, 3, von der Hacke, Nic.
σμινύς, ύος, ἡ, = σμινύη, Ar.
σμίρις, ιδος, ἡ, wechselnde Schreibart mit σμύρις.
σμοκορδόω, = σπλεκόω, Lex.
σμυγείς, part. aor. 2. pass. von σμύχω.
σμυγερός, 3, adv. -ρῶς, = μογερός, Ap. Rh.
σμύλα, σμύλλα, ἡ, ein Fisch, Alex. Trall., Geop.
σμύξων, ὁ, = μύξων, Arist.
σμύραινα, ἡ, = μύραινα, Arist.
σμυρίζω, = μυρίζω, Archil.
σμύρισμα, τὸ, das Abgeriebene; besond. ein Röhrchen an dem Heber; davon als dem. σμυρισμάτιον, τὸ, Sp.

σμύρις, ιδος, ἡ, der Smirgel, Diosc.

σμυρίτης, ου, ὁ, λίθος, Smirgelstein, LXX.

σμύρνα, ion. σμύρνη, ἡ, Myrrhe, Hdt., Soph., Eur. u. A.; davon [Anth.

σμυρναῖος, 3, von der Myrrhe, zu derselben gehörig,

σμυρνεῖον, τό, = σμυρνίον, Nic.

σμυρνιάζω, = σμυρνίζω, Alex. Trall.

σμυρνίζω, 1) mit Myrrhen anmachen, N. T. 2) der Myrrhe ähnlich sein, Diosc.

σμυρνίον, τό, ein Kraut, dessen Saame den Geschmack der Myrrhe hat, Diosc. [Diod.

σμυρνοφόρος, 2 (φέρω), Myrrhen tragend, Strab.,

σμύχω, f. ξω, aor. pass. ἐσμύγην, durch ein Schmochfeuer verzehren; Pass., durch Schmochfeuer od. überh. durch innere Gluth langsam verzehrt werden, sich aufzehren, abzehren, eig., Il., übertr., Mosch.; im Act., Ap. Rh.

σμωδικός, 3, zur Brausche gehörig, σμωδ. φάρμακον, ein Mittel gegen Brauschen, Gal.; von

σμῶδιξ, ιγγος, ἡ, mit Blut unterlaufene Schwiele, Beule, Brausche, Il., Opp., Lyc.

σμώχω, = σμήχω, zerreiben, zermalmen, Ar., Nic.

σοβαρεύομαι (σοβαρός) Dep. med., sich hoffärtig, stolz, gravitätisch zeigen in Gang, Gebehrden u. Mienen, Anth.

σοβαροβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), mit hoffärtigem Blicke, hoffärtigen Mienen, Anth.; von

σοβαρός, 3, adv. -ρῶς (σοβέω), sausend, schnell, flüchtig, Ar.; metaph., hoffärtig, stolz, eitel, prunkend, kostbar, Xen., Dem., Anth., Ael. u. A. σοβαρὸς ἵππος, ein Paradepferd, Xen.

σοβάς, άδος, ἡ, bes. fem. zu σοβαρός, 1) Beiw. kecker Weiber, die frech herumgehen, ungestüm, wild, Eupol. b. schol. Ar. 2) Name eines Tanzes, Ath.

σοβέω (verwandt mit σεύω), 1) rasch od. schnell bewegen, schnell herumgehen lassen, τὴν κύλικα, Philostr.; scheuchen, aufscheuchen, verscheuchen, verjagen, Ar., Menand. b. Ath., Luc., abschütteln, τὴν κόνιν, Xen. — Pass., in heftiger Bewegung sein, Anth., πρός τι, leidenschaftlich nach etw. trachten, Plut. 2) intrans., eilen, Luc.; hoffärtig einhergehen, Dem., Plut., Alciphr. Davon

σόβη, ἡ, Pferdeschweif, womit das Pferd die Fliegen abwehrt, hippiatr.; überh. dicker Haarwuchs, starke Mähne, Synes. [Unruhe, Plut.

σόβησις, εως, ἡ (σοβέω), unstäte Bewegung, Hast u.

σόγκος u. σόγχος, ὁ, eine distelartige Pflanze, Theophr., Diosc., Ath.; davon [Theophr.

σογκώδης, 2 (εἶδος), der Pflanze σόγκος ähnlich,

σοῖο, ep. st. σοῦ, gen. von σός.

σοΐς, ῖδος, ἡ, = σοβάς, Hesych.

σοῖσφα od. σοῦσφα, τά, Vögel, die auf dem indischen Ocean die Nähe des Landes verkünden, Cosm. Indopl.

σολοικία, ἡ, = σολοικισμός, Luc.

σολοικίζω (σόλοικος), Fehler gegen die Regeln einer guten Aussprache oder der Sprache überhaupt begehen, τῇ φωνῇ, Dem.; überh., fehlerhaft sprechen, Hdt., Luc. u. A.; übertr., Verstöße gegen den guten Ton in Worten u. Anstand begehen, sich linkisch betragen, Philostr., Plut. Davon

σολοικισμός, ὁ, Fehler gegen die Regeln der Sprache, überh. Verstoß, Luc. [begeht, Luc.

σολοικιστής, ὁ, der Fehler gegen die Regeln der Sprache

σόλοικος, 2, Fehler gegen die Regeln der Sprache begehend, übertr., ungesittet, bäurisch, Xen., Luc. u. A. Von Σόλοι in Kilikien abgeleitet, deren Einwohner den Dialect ihrer Mutterstadt Athen schnell verdarben; dah. = Ausländer, Hippon. u. Anacr.

σολοικοφανής, 2, adv. -φανῶς (φαίνομαι), das Ansehn eines Solöcismos habend, D. Laert.

σολοικώδης, 2 (εἶδος), einem Solöcismus ähnlich, Gal.

σολοιτύπος, 2 (σόλος, τύπτω), eine Eisenmasse schmiedend, Hesych.

σόλος, ὁ, eine Masse von Erz, welches geschmiedet wird, bes. ein eiserner Diskos, Il., Ap. Rh., Nic., Nonn.

σομφός, 3, schwammig, locker, porös, Hipp., Archestr. b. Ath., Arist.; übertr., weich, σομφὴ φωνή, dumpfe Stimme, Arist.; davon

σομφότης, ητος, ἡ, Schwammigkeit, Lockerheit, Arist.

σομφώδης, 2 (εἶδος), von schwammiger Art, etwas schwammig, Theophr. [σοῦμαι.

σόομαι, eine angenommene Grundform für das zsgz.

σόος, 3, poët. = σάος u. σῶς.

σόος, zsgz. σοῦς, ὁ (σεύω), Bewegung in die Höhe; überh. heftige Bewegung, Democrit. b. Arist. [Ar. fr.

σοροδαίμων, ονος, ὁ, der Greis, der auf der Grube geht,

σοροεργός, 2 (ΕΡΓΩ), = σοροπηγός, Maneth.

σοροπηγός, 2 (πήγνυμι), Särge zimmernd od. machend, Ar., Anth.

σορόπληκτος, 2, u. σοροπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), = σοροδαίμων, Eust.

σοροποιός, 2, = σοροπηγός, Poll.

σορός, ἡ, Sarg, Il., Hdt., Ar., Luc. u. A.; übertr., alter Mann, alte Frau, Ar., Machon b. Ath., Anth., Luc.

σορωνίς, ίδος, ἡ, eine alte Tante, Hesych.

σός, 3, dein, Hom. u. allgem.; auch objectiv: σὸς πόθος, Sehnsucht nach dir, Od. οἱ σοί, die Deinigen, d. i. Freunde, Anverwandte, Soph., Xen. u. A. τὸ σόν, das Deinige, dein Interesse, Soph., Plat. u. A. τὰ σά, deine Angelegenheiten, dein Vermögen, Soph., Xen. [Opp.

σοῦβος, ὁ, auch σοῦβλος u. σοῦγος, eine Antilopenart,

σουδάριον, τό, das latein. sudarium, N. T.

σούχινος, 3 (σούχιον), von Bernstein, Artem.

σοῦμαι, inf. σοῦσθαι, eine nur im praes. gebräuchliche Nebenform von σεύομαι, als Pass., sich heftig od. schnell bewegen, rennen, laufen, fliehen, Aesch., Soph. Imperat. σοῦσο od. σοῦ, lauf! eile! mach schnell! Ar.

Σουνιάρατος, ὁ (ἀράομαι), Beiw. des Poseidon: auf Sunion verehrt, Ar. [der Athena, D. Per., Paus.

Σουνιάς, άδος, ἡ, die auf Sunion verehrte, ein Beiw.

Σουνιεύς, έως, ὁ, der auf Sunion verehrte, ein Beiw. des Zeus, Dem.

σοῦς, ὁ, zsgz. st. σόος.

σουσιγενής, 2 (γένος), in der persischen Stadt Susa geboren, Aesch.

σούσινος, 3, von Lilien, Hipp., Diosc.; von

σοῦσον, τό, die Lilie, Ath., Diosc.

σοῦσφα, s. σοῖσφα.

σούχιον, τό, das latein. succinum, Bernstein, Clem. Al.

σοῦχος, ὁ, ein Provinzialname des Krokodils in Aegypten, Strab.

σοφία, ἡ (σοφός), Geschicklichkeit, Fertigkeit, mechanische, Il., Xen., Plat., in der Musik u. Poesie, h. Hom., Pind., Xen. u. A.; überh., Kenntnisse, Wissen, Plat. u. A., Erfahrenheit, Gewandtheit, Klugheit, gesunder Menschenverstand, Hdt., Eur., Plat. u. A., Weisheit, Pind., Soph., Xen. u. A. Der plur. σοφίαι, Weisheitskünste, Ar. var. 677.

σοφίζω (σοφός), klug machen, witzigen, LXX., N.T. — Pass., kundig werden, mit gen., Hes. Gewöhnlich σοφίζομαι, Dep., weise reden od. handeln, Plat., τί, etwas erfinnen, ausklügeln, Hdt., Eur., Ar., Xen. u. A.; im übeln Sinne: listig handeln od. sprechen, τινί, gegen Jem., Eur., πρός τι, Plat. u. A., τινά, Jem. überlisten, Anth. Davon

σόφισμα, τό, das klug, fein od. listig Ausgesonnene u. Erfundene, Pind., Hdt., Att.; bes. verfängliche Frage od. Rede, hinterlistige Deutung, Trugschluß, Plut. u. A.; Winkelzüge, Ausflüchte, Dem.; übertr. von ausgesuchter Zubereitung der Speisen, Xen. Davon

σοφισματίας, ου, ὁ, geschickter Sophist, Nicet.

σοφισμάτιον, τό, dem. von σόφισμα, Luc. [Arist.

σοφισματώδης, 2 (εἶδος), sophismenartig, sophistisch,

σοφισμός, ὁ, spätere u. schlechtere Form st. σόφισμα.

σοφιστεία, ἡ (σοφιστεύω), Wesen u. Verschlagenheit eines Sophisten, Plut. u. A.

σοφιστέον, adj. verb. von σοφίζομαι, es ist auszuklügeln, Arist.

σοφίστευμα, τὸ, = σόφισμα, Oenom. b. Euseb.; von

σοφιστεύω (σοφιστής), 1) ein Sophist sein, bes. Rhetor sein, Plut., Ath. u. A. 2) wie ein Sophist ersinnen, Heliod.; schlau verstecken, Id. [Al.

σοφιστήριον, τὸ, der Hörsaal eines Sophisten, Clem.

σοφιστής, οῦ, ὁ (σοφίζομαι), der etwas geschickt erfindet, Aesch., Eur., Ael., od. in einer Kunst Geschicklichkeit besitzt, Musiker, Tonkünstler, Eur., Dichter, Pind.; Weiser, Weltweiser, Gelehrter, Hdt., Xen., Dem., D. Laert.; Lehrer der Philosophie u. Beredtsamkeit, Plat. u. A., Redekünstler, Thuc., Isocr.; Aufschneider, Gaukler (weil die Sophisten das Meiste auf den äußeren Schein gaben), Xen., Plat.; Rhetor, zur römischen Kaiserzeit. Davon

σοφιστιάω, wie ein Sophist im Reden od. Schreiben künsteln, Eubulid. b. Ath.

σοφιστικός, 3, adv. -κῶς, sophistisch, Sophisten-, Plat., Arist. ἡ σ., mit u. ohne τέχνη, Sophistik, Plat.; bes. verfänglich, arglistig im Disputiren, Xen.

σοφιστομανέω (μαίνομαι), in die Sophisten u. ihre Weisheit vernarrt sein, Greg. Naz.

σοφίστρια, ἡ, fem. von σοφιστής, Plat.

σοφοδότις, ιδος, ἡ (δίδωμι), Verleiherin der σοφία, Dion. Areop.

σοφόδωρος, 2 (δῶρον), der die σοφία verleiht, Dion. Areop.

σοφό-νοος, zsgz. σοφόνους, 2, weisen Sinnes, Luc.

σοφοποιέω, d. i. σοφὸν ποιῶ, Dion. Areop.; davon

σοφοποίησις, εως, ἡ, die Handlung, daß man Einen zum σοφός macht, Dion. Areop.

σοφοποιός, 2, d. i. σοφὸν ποιῶν, Dion. Areop.

σοφός, 3, adv. σοφῶς, geschickt, geübt, tüchtig, Pind., Aesch., Soph., Plat. u. A., τί, in etwas, Plat. u. A., mit inf., Eur., Plat.; dah. gewandt, klug, Att., schlau, Soph. u. A., auch von Hunden, Xen. τὸ σ., ein kluger Einfall, Klugheit, List, Plat., Plut.; weise, Pind., Att. Davon

σοφόω, = σοφίζω, LXX.

σόω, seltene ep. Nebenform von σαόω, σώζω, Il.

σοω-ναύτης, ου, ὁ, Retter der Schiffer, Name eines Hafens, schol. Ap. Rh.

σόωσι, ep. 3 plur. conj. praes. von σάω, σαόω, σώζω.

σπαδίζω, f. ίξω, abziehen, Hdt.

σπάδιξ, ῖκος, ἡ (σπάω), 1) ein Palmzweig mit der Frucht, Nic., Plut. 2) ein der Leier ähnliches Instrument, Nicom., Poll. 3) die von der Wurzel des πρῖνος abgezogene Haut, Greg. Cor.

σπαδονίζω (σπαδών), reißen, zerreißen, D. Cass.; davon

σπαδόνισμα, τὸ, u. σπαδονισμός, ὁ, das Zerreißen, jenes Anth., dieses D. Hal. [Plut.

σπάδων, ωνος u. οντος, ὁ, der Verschnittene, D. Hal.,

σπαδών, όνος, ἡ, Zerreißung, Riß, Nic.; Zuckung, Krampf, Hipp. u. a. Aerzt.

σπαθᾱτός, 3, dor. = σπαθητός, Hesych.; von

σπαθάω, 1) den Einschlag beim Weben mit der σπάθη schlagen u. so dicht machen, schol. Ar.; metaph., einfädeln, anzetteln, Dem. 2) schlemmen, prassen, Luc.; vergeuden, verschwenden, Ar., Plut., Luc. u. A. 3) σπ. φυτά, beschneiden, Philostr. Von

σπάθη, ἡ, ein flacher u. breiter Gegenstand von Holz; ein flaches Holz, dessen sich die Weber statt des Kammes bedienten, um das Gewebe am senkrechten Webestuhle einzuschlagen, Aesch., Plat.; Spatel zum Umrühren, Diosc.; das breite Ende am Ruder, Lyc.; Geräth zum Striegeln der Pferde, Poll.; die breiten Rippen, Poll., Schulterblatt, Hipp.; übertr., a) ein breites Schwert, Eur. b) Stiel der Palmblätter u. der männlichen Blüthe des Palmbaums, Hdt., Theophr.

σπάθημα, τὸ (σπαθάω), dichtgeschlagenes Gewebe, übertr. φρενῶν = πυκινόφρον, Suid.

σπάθησις, εως, ἡ, das Schlagen u. Dichtmachen des Gewebes mit der σπάθη, Arist.

σπαθητός, 3, mit der σπάθη dicht geschlagen, dicht gewebt, Aesch., Soph., Ath. [Schwert) führt, Philo.

σπαθηφόρος, 2 (φέρω), der eine σπάθη (breites

σπαθίζω (σπάθη), mit dem Spatel umrühren, aufstreichen, Nicol. Myr. [Ap. Rh.

σπαθιναίας, ου, ὁ, ἔλαφος, = σπαθίνης, schol.

σπαθίνης, ου, ὁ (σπάθη), Gabelhirsch, Spießer, Eust.

σπάθιον, τὸ, dem. von σπάθη, kleiner Spatel, Anth., Gal.

σπάθιος, 3, von der Art od. Gestalt der σπάθη, Opp.

σπαθίς, ίδος, ἡ, 1) der Spatel zum Rühren, Com. 2) ein mit der σπάθη gearbeitetes Kleid, Poll.

σπαθίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein von od. mit der männlichen Blüthe des Palmbaums bereitet, Alex. Trall.

σπαθο-μήλη, ἡ, eine Sonde in Gestalt der σπάθη, Gal., Oribas. [migen Blättern, Theophr.

σπαθόφυλλος, 2 (σπάθη, φύλλον), mit schwertför-

σπαίρω (σπάω), zucken, zappeln, Arist., Ap. Rh., Polyb. u. A.

σπάκα, acc., = κύνα, bei den Medern, Hdt.

σπάλαθρον u. σπάλεθρον, τὸ, gemeine Form st. σκάλευθρον.

σπαλακία, ἡ, Blödsichtigkeit, Hesych.; von

σπάλαξ, ακος, ὁ, Maulwurf, Arist., Ael.

σπαλείς, äol. st. σταλείς, part. aor. 2. pass. von στέλλω.

σπαν-άδελφος, 2, wenig Geschwister habend, Maneth., Sext. Emp.

σπανανδρία, ἡ (σπάνιος, ἀνήρ), Mangel an Männern od. Menschen, Cyrill.

σπάνη (D. Hal.), u. σπανία, ἡ, = σπάνις, Mangel; Wenigkeit, Eur., Diod.

σπανιάκις, adv., selten, Luc., Hermog.

σπανίζω (σπάνιος), f. ίσω, ιῶ, 1) selten sein, fehlen, mangeln, Pind., Ar., Diod. u. A. 2) wenig haben, Mangel leiden, τινός, an etw., Aesch., Eur., Thuc. u. A. 3) mit acc., selten machen, Philo. — Pass., beraubt sein, entbehren, τινός, einer Sache, Aesch., Eur., Xen.

σπάνιος, 3, adv. -νίως, 1) selten, wenig, Hdt., Eur., Thuc. σπάνιός ἐστί τις ἰδεῖν, es läßt sich Jemand selten sehen, Xen. 2) Mangel habend, dürftig, Eur. Davon

σπανιότης, ητος, u. σπάνις, εως, ἡ, Seltenheit, Mangel, τινός, an etwas, jenes Isocr., dieses Att.

σπανιστός, 3, adj. verb. von σπανίζω, 1) woran man Mangel hat, selten, spärlich, Soph. 2) Mangel habend, dürftig, τινός, Strab.

σπανοκαρπία, ἡ (καρπός), Seltenheit u. Mangel an Früchten, Diod. [Poll.

σπανο-πώγων, ωνος, ὁ, mit dünnem Barte, Gal.,

σπανοσιτία, ἡ (σῖτος), Mangel an Getreide od. Fourage, Xen., Diod. [sp. Aerzt.

σπανόσπερμος, 2 (σπέρμα), mit wenigem Saamen,

σπανότεκνος, 2 (τέκνον), mit wenigen Kindern, Sext. Emp. [serarm, Diph. Siph. b. Ath.

σπάνυδρος, 2 (ὕδωρ), von od. mit wenig Wasser, was-

σπάξ, σπακός, s. σπάκα.

σπάραγμα, τὸ (σπαράσσω), 1) abgerissenes Stück, Bruchstück, Fetzen, Soph., Plut., Philostr. 2) = σπαραγμός, das Ausraufen, Eur. Davon

σπαραγματώδης, 2 (εἶδος), κραυγαὶ σπαρ., gewaltsames Schreien, womit man sich etwas im Leibe zersprengen kann, Plut.

σπαραγμός, ὁ (σπαράσσω), das Zerreißen, Plut., Zerzausen, Zerfleischen, Eur.; meton., heftiger Krampf, Aesch., Soph., Plut., krampfhafte Wuth, Luc. Davon

σπαραγμώδης, = σπαραγματώδης, Hipp.

σπαράκτης, ου, ὁ, der zerreißt, zerfleischt, Sp.

σπάραξις, εως, ἡ, = σπαραγμός, Gloss.

σπαράσσω, att. -άττω, f. άξω, 1) zerren, reißen, Ar., Plut.; zerreißen, zerfleischen, Aesch., Eur., Plut., Luc. u. A. — Med., sich ausraufen, Eur.; metaph., geißeln, herunterreißen, Plat., Dem., Lyc. 2) = σπαίρειν, LXX.

σπαργανάω u. **σπαργανίζω** (σπάργανον), einwindeln, einwickeln, jenes Plat., dieses Hes.

σπαργάνιον, τὸ, dem. von σπάργανον, eine Pflanze, Diosc., Gal.

σπαργανιώτης, ου, ὁ, Wickel- od. Windelkind, h. Merc.

σπάργανον, τὸ (σπάργω), Windel, h. Hom., Pind., Trag., Luc. u. A.; überh. Lumpen, Ar.; davon

σπαργανόω, einwickeln, Hipp., Eur., Arist.; davon

σπαργάνωμα, τὸ, = σπάργανον, Bekk. an.

σπαργάω, f. ήσω, strotzen, schwellen, Eur., Plat. u. A.; übertr., üppig, geil, muthwillig, wild sein, Plat., Plut., ἐπί u. πρός τι, heftig nach etw. verlangen, Plut.; von

σπαργή, ἡ (verwandt mit ὀργή), Trieb, Begier, heftige Leidenschaft, Hesych.

σπάργω, f. ξω, einwickeln, h. Apoll.

σπάργωσις, εως, ἡ (σπαργάω), das Strotzen, Diosc.

σπαρείς, **σπαρῆναι**, part. u. inf. aor. 2. pass. zu σπείρω.

σπαρνοπόλιος, 2 (σπαρνός, πολιός), mit dünnen grauen Haaren, Poll., Hesych.

σπαρνός, 2 (σπείρω), eigentlich zerstreut; überh. einzeln, selten, dünn, Aesch.

σπάρος, ὁ, ein Seefisch, Arist., Ath.

σπαρτἄγενής, 2 (σπάρτος, ΓΕΝΩ), Spartum erzeugend, App.

σπάρτη, ἡ (εἴρω), 1) Seil, Strick von Spartum: überh. Seil, Schnur, Alciphr. 2) die Schnur od. Schmitze der Zimmerleute u. das Senkblei der Maurer, Cratin. b. Poll.

σπαρτίνη, ἡ, = σπάρτη, Ael., eigentl. fem. von

σπάρτινος, 3, von Spartum gemacht, Ael., Poll.

σπαρτίον, τὸ, 1) kleiner Strick von Spartum, Schnur, Ar., Ath. 2) im Wagebalken der Mittelpunkt, woran die Wage aufgehängt wird, die sogenannte Scheere, Arist. 3) der Strauch σπάρτος, Diosc.

σπαρτιοχαίτης, ου, ὁ (σπαρτός, χαίτη), mit zerstreuten Haaren, Plat. com. b. Aspas. zu Arist.

σπαρτόδετος, 2 (δέω), mit Spartum befestigt, Opp.

σπάρτον, τὸ (εἴρω), 1) ein aus Spartum geflochtenes Seil; überh. Strick, Schnur, Tau, Bindfaden, Il., Hdt., Thuc. 2) der Strauch σπάρτος, Arist. Davon

σπαρτοπλόκος, 2 (πλέκω), der Stricke, Seile, Taue dreht, Poll.

σπαρτοπόλιος, 2, = σπαρνοπόλιος, mit einzelnen grauen Haaren, Poll.

σπαρτοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit Stricken handelt, Poll.

σπάρτος, ὁ, auch ἡ (εἴρω), 1) spartum, ein Strauch, aus dessen Ruthen man Bänder, Stricke u. Netze flocht, Xen., Ael., u. dessen Saamen als Arzneimittel diente, Aerzt. 2) ein in Spanien wachsender Strauch, lygeum spartum od. stipa tenacissima, zu Seilen u. dergl. gebraucht, Strab. 3) ἡ σπ. = σπάρτη no. 1, Opp., u. = σπάρτη no. 2, schol. Eur., Hesych.

σπαρτός, 3, adj. verb. von σπείρω, 1) gesät, Soph.; gezeugt, Aesch. 2) thebanisch, den Sparten gehörig, Eur., οἱ σπαρτοί, Thebaner, Pind., Soph., Eur.

σπαρτοφόρος, 2 (φέρω), Spartum tragend, Strab.

σπάσις, εως, ἡ (σπάω), das Ziehen, Zucken, der Krampf, Arist.

σπάσμα, τὸ (σπάω), 1) das Gezogene; das gezückte Schwert, Plut. 2) abgerissenes Stück, Bruchstück, Id. 3) Verzerrung, Zuckung, Spannung, Krampf, Hipp., Plat.; übertr., gewaltsame Bewegung des Meeres, App.

σπασμάτιον, τὸ, dem. von σπάσμα, Theophr.

σπασματώδης, 2 (εἶδος), krampfhaft, mit Verzuckungen, Theophr.

σπασμός, ὁ, das Ziehen, Zucken; Zuckung, Spannung, Krampf, Hdt., Soph., Thuc., Aerzt., Epilepsie, Hipp.; obscön b. Ar. Davon

σπασμώδης, 2, adv. -δῶς, = σπασματώδης, Hipp., Alex. Trall. [von σπάω.

σπασσάμενος, ep. st. σπασάμενος, part. aor. 1. med.

σπαστικός, 3, ziehend, zuckend, Arist. [Sophron.

σπάταγγος, ὁ, ein Meerigel, Arist.; auch σπατάγγης,

σπαταλάω, schwelgen, Polyb., N. T.; üppig, weichlich, verzogen sein, Theano; von [Anth.

σπατάλη, ἡ (σπαθάω), Schwelgerei, Ueppigkeit, Luxus,

σπατάλημα, τὸ, Schwelgerei, Anth. [flechte, Sp.

σπατάλιον, τὸ, ein Armband, Plin.; auch eine Haar-

σπαταλός, 2, schwelgerisch, luxuriös, Anth.

σπατῖλη, ἡ, 1) dünner Stuhlgang, Durchfall, Hipp., überh. Koth, Ar., D. Cass. 2) Lederschnitzel, schol. Ar. Davon

σπατῖλουρος, ὁ (οὐρά), Dreckschwanz, Hesych.

σπάτος, τὸ, böot., Fell, Leder, Hesych.

σπάω, f. σπάσω, pf. ἔσπακα, pf. pass. ἔσπασμαι, aor. pass. ἐσπάσθην, aor. med. ἐσπασάμην, 1) ziehen, Plat. u. A., zerren, Eur., Xen. u. A.; zupfen, rupfen, zausen, Soph., zerfleischen, Soph., Eur.; ausrenken, verrenken, Plut., σπασθῆναι, verrenkt haben, Hdt., Eur. 2) herausziehen, das Schwert, zücken, gewöhnl. im Med., Hom., Eur., Ar., Xen. u. A., ἐκ χειρὸς χεῖρα, Od., τύχης πάλον, Aesch., μήρινθος οὐδὲν ἔσπασε, Ar., dah. οὐκ ἔσπασε ταύτῃ γε, es zog nicht, d. i. half nicht, Id. 3) einziehen, schlürfen, Aesch., Eur., Ael. u. A., ὕπνον, Heliod. 4) an sich ziehen, ἐπωνυμίαν, αἰδῶ, Philostr., ἔρωτα, Opp.; metaph., anlocken, Soph.

σπεῖν, inf. aor. 2. act. zu ἕπω.

σπεῖο, ep. st. σπέο, imperat. aor. 2. zu ἕπομαι.

σπεῖος, τὸ, ep. st. σπέος.

σπείους, ep. gen. sing. zu σπέος.

σπεῖρα od. **σπείρα**, ἡ (εἴρω), 1) das Gewundene, δικτυόκλωστοι, Soph., Windung, der Schlangen, Eur., Arat. σπεῖραι τριχῶν, Haarflechten, Poll. 2) Seil, Strick, Hipp. σπεῖραι βόειαι, die um die Faust gewundenen Riemen der Faustkämpfer, Theocr. Insbes. σπεῖραι, a) eine Art von Tauen, die man bei Sturm dem Schiffe nachschleppen ließ, um dessen Lauf zu mäßigen u. zu sichern, Plut., Luc. b) die schneckenförmig in einander gewundenen Holzfasern, Masern, Theophr. c) Säulenbasis, Inscr. d) ein Ring, den man unter die auf dem Kopf zu tragende Last legte, Apollod. e) eine gewisse Anzahl von Soldaten: Rotte, manipulus, Polyb., Plut. Davon

σπειραία, ἡ, eine Staudenart, Theophr.

σπείρᾱμα, τὸ, = σπείρημα, Aesch., Plut. u. A.

σπείρᾱσις, εως, ἡ, das Winden, die Windung, Plut.

σπειραχθής, 2, κνώδαλα σπειραχθέα, Thiere, die ihren Leib in Windungen fortschleppen, Nic.

σπειράω (σπεῖρα), winden, Nic., Luc.; davon

σπειρηδόν, adv., 1) gewunden, gedreht, Opp., Anth. 2) in Manipeln abgetheilt, Polyb., Strab.

σπείρημα, τὸ, 1) Windung, das Kreisen, αἰῶνος, Anth. 2) = σπάργανον, Nic., Anth. [Xen.

σπειρίον, τὸ, dem. von σπεῖρον, dünnes, leichtes Kleid,

σπεῖρον, τὸ, Hülle, Umwurf, Umschlag, Kleid, Od., Euphor.; Leichentuch, Segeltuch, Od. Davon

σπειροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit alten Kleidern handelt; dazu das fem. σπειρόπωλις, ιδος, ἡ, ἀγορά, Trödelmarkt, Poll.

σπεῖρος, εος τὸ, = σπεῖρον, Hülle, Nic.

σπειροῦχος, ὁ (σπεῖρα, ἔχω), Kreishalter, Zirkel, Anth.

σπειρόω (σπεῖρον), einwickeln, Hipp., Call.

σπείρω, f. σπερῶ, aor. ἔσπειρα, pf. ἔσπαρκα, aor. pass. ἐσπάρην, säen, abs. u. mit acc., Hes., Hdt., Eur., Xen. u. A., besäen, Hes., Hdt., Att.; übertr., zeugen, erzeugen, Soph., Eur., Plat., schwängern, Anth.; überh., streuen, zerstreuen, Hdt., Eur., Thuc. u. A., verbreiten, Soph., Ar., Plut., φλόγα, sprühen, Arist.

σπειρώδης, 2 (εἶδος), einem σπεῖρον ähnlich, aus über einander liegenden Hüllen od. Häuten bestehend, Nic.

σπεῖσαι, inf. aor. 1. von σπένδω.

σπείσασκε, ion. u. ep. st. ἔσπεισε, 3 sing. aor. 1. act. zu σπένδω. [act. zu σπένδω.

σπείσομεν, ep. st. σπείσωμεν, 1 plur. conj. aor. 1.

σπείων, ep. gen. plur. zu σπέος.

σπεκλόω, = σπλεκόω.

σπέλεθος, ὁ, = πέλεθος, Hegem. b. Ath.

σπένδεσκε, **σπένδεσκον**, ion. u. ep. st. ἔσπενδε, ἔσπενδον, 3 sing. u. plur. impf. act. von σπένδω.

σπένδησθα, ep. st. σπένδῃς, 2 sing. conj. praes. von σπένδω.

σπένδω, f. σπείσω, aor. ἔσπεισα, pf. ἔσπεικα, pf. pass. ἔσπεισμαι, ein Trankopfer bringen, abs. od. τινὶ, einem Gotte, mit acc. dessen, was man darbringt, Hom., Att., überh. ausgießen, ἐκ φιάλης ἐς θάλασσαν, Hdt.; übertr. φίλτρα γάμου, Anth. — Med., mit activer Bedeutung, Eur., Xen., ein Trankopfer bringen, u. da dies bei jedem feierlichen Vertrage geschah: einen Vertrag schließen, ein Bündniß machen, τινὶ, mit Einem, od. πρός τινα od. absol., Hdt., Ar., Thuc., Xen. u. A. σπ. νεῖκος, διαφοράν, feierlich beilegen, Eur., Diod.

σπέος, εος, ep. σπείους, τὸ, Höhle, Grotte, Gruft, Ep.

σπέραδος, τὸ, = σπέρμα, Nic. [Hesych.

σπέργδην, adv. (σπέρχω), mit Eile, hastig, im Zorn,

σπέρμα, ατος, τὸ (σπείρω), Saame, Pflanzensaame, Att. σπέρματα, Sämereien, Hes., Plat.; Saat, Aussaat, u. Hom., Hes.; animalischer Saame, Pind., Xen. u. A.; meton., Sproß, Sohn, Nachkomme, Trag., Thuc., Geschlecht, Soph.; metaph., Grund, Ursache, Od., Pind., Plat., Dem. u. A.

σπερμαγοραιολεκιθολαχανόπωλις, ιδος, ἡ, ein komisches Wort bei Ar. Lys. 458., Feldfruchtmarktgemüsehändlerin übersetzt es Voss.

σπερμαίνω, Saamen ausstreuen od. von sich geben; säen, zeugen, Hes., befruchten, Plut.; Med., Nonn. [Ath.

σπερματίας, ου, ὁ, σικυός, Saamengurke, Cratin. b.

σπερματίζω, = σπερμαίνω, LXX.

σπερματικός, 3, adv. -κῶς, zum Saamen gehörig, Saamen-, Arist., Theophr., Aerzt. σπερματικῶς λέγειν, hingeworfen, d. i. kurz reden, Clem. Al.; übertr., den Stoff od. die Elemente zu andern Dingen in sich enthaltend, Iambl. σπερματικοὶ λόγοι, gewisse Bildungsgesetze, die in der Materie liegen, D. Laert., M. Ant., Plut.

σπερμάτιον, τὸ, dem. von σπέρμα, Theophr., Diosc.

σπερματίς, ίδος, ἡ, φλέψ, Saamenader, Arist.

σπερματισμός, ὁ (σπερματίζω), das Auslassen des Saamens, im plur., das Ziehen der Saamenpflanzen, Theophr.

σπερματολογέω, = σπερμολογέω, Philostr.; von

σπερματολόγος, 2, = σπερμολόγος, Epicharm. b. Ath. [Ath.

σπερματοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Saamenhändler,

σπερματοῦχος, 2 (ἔχω), saamenhaltig, Porphyr.

σπερματοφάγος, 2 (φαγεῖν), Sämereien fressend, οἱ σπ., Name einer äthiopischen Völkerschaft, Diod., Strab.

σπερματόω, besäen, Theophr.

σπερματώδης, 2 (σπέρμα, εἶδος), saamenartig, Arist., Artem. [ansetzen, Phanias b. Ath.

σπερμάτωσις, εως, ἡ (σπερματόω), das Saamen-

σπερμεῖον, τὸ, = σπέρμα, Nic.

σπέρμειος, 3, den Saamen, die Saat betreffend, Orph.

σπερμοβολέω (βάλλω, βολή), Saamen ausstreuen od. von sich geben, Horapoll. [ophr.; von

σπερμογονέω, Saamen erzeugen od. bekommen, The-

σπερμογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), Saamen erzeugend od. bekommend, schol. Lyc.

σπερμολογέω (σπερμολόγος), 1) Saamen od. Körner auflesen u. fressen, Hipp., Plut. 2) ein Schmarotzer od. Possenreißer sein, Philostr.

σπερμολογία, ἡ, Schmarotzerei, Possen, Plut. [von

σπερμολογικός, 3, schmarotzerartig, possenhaft, Plut.;

σπερμολόγος, 2 (σπέρμα, λέγω), der Saamenkörner auflieſt, besond. die Saatkrähe, Ar., Arist. 2) ὁ σπερμολόγος, Schmarotzer, Possenreißer, Dem., N. T.; doppelsinnig, Ath.

σπερμο-ποιέω, Saamen erzeugen, Arist.

σπερμουχέω (σπέρμα, ἔχω), Saamen haben od. tragen, Theophr.

σπερμοφάγος, 2, = σπερματοφάγος, Sext. Emp.

σπερμοφορέω, Saamen tragen, Theophr.; von

σπερμοφόρος, 2 (φερω), Saamen od. Frucht tragend, Theophr., Anth. [von

σπερμοφυέω, Saamen erzeugen od. tragen, Theophr.:

σπερμοφυής, 2 (φύω), aus Saamen erzeugt, Theophr.

σπερχνός, 3, eilig, hastig, schnell, Hes., Aesch.; übertr., hitzig, heftig, Hipp; von

σπέρχω, 1) treiben, zum Laufen bringen, drängen, Il., Eur. 2) intrans. (Opp.) u. Pass., eilen, in Hast sein, Hom. σπερχόμενος, eilend, hastig, Hom., Eur. u. metaph., aufgeregt, leidenschaftlich, bewegt, Hdt., so σπερχθείς, Hdt., Pind. σπέρχεσθαί τινι, Jem. zürnen, Hdt.

σπές, σπέτε, imperat. aor. 2. st. εἰπέ, εἴπατε.

σπέσθαι, inf. aor. 2. zu ἕπομαι.

σπέσσι, ep. dat. plur. von σπέος.

σπέτε, s. σπές.

σπευδέμεν, ep. st. σπεύδειν, inf. praes. von σπεύδω.

σπεύδω, f. σπεύσω, 1) transit., beeilen, beschleunigen, u. zwar a) eifrig betreiben, τὶ, etwas, von Hom. an allgem. σπ. ὁδόν, einen Weg schleunig antreten, Eur., Dem.; nach etwas streben, sich eifrig um etwas bemühen, Pind., Att. b) antreiben, anregen, anfeuern, Hdt. 2) gewöhnl. intrans., a) eilen, Il., Eur., Xen. u. A. σπεύδων, eilig, hastig, Il., Pind., Xen., mit inf., Hes., mit acc. u. inf., Hdt.; im Med., Il. b) sich eifrig bemühen, mit inf., Pind., Att., mit ὡς u. opt., Aesch., mit ὅπως u. fut., Plat.; im Med., Aesch; zu beweisen suchen, Id. σπεύδειν τινί, Jem. gewogen sein, Chariton. c) erschrecken, LXX. [Ar., Polyb.

σπευστέον, adj. verb. von σπεύδω, man muß eilen,

σπευστικός, 3, eilig, eilend, hastig, Arist.

σπευστός, 3, adj. verb. von σπεύδω, beeilt, beschleunigt, eifrig betrieben, Phryn. in Bekk. an.

σπῆϊ, σπήεσσι, ep. st. σπέεϊ, σπέεσσι, von σπέος.

σπηλάδιον, τὸ, dem. von σπήλαιον, Theopomp. b. Poll. [davon

σπήλαιον, τὸ, Höhle, Gruft, Plat., Plut., Luc. u. A.;

σπηλαΐτης, ου, ὁ, von der Höhle, zur Höhle gehörig, in einer Höhle wohnend, Paus.

σπηλαιώδης, 2 (Plat.), u. σπηλαιοειδής, 2 (Eust.), auch σπηλυγγώδης, 2 (εἶδος), höhlenartig, klüftig, Hesych. [Lyc. u. a. Dicht.

σπῆλυγξ, υγγος, ὁ, ἡ, Höhle, Grotte, Kluft, Ap. Rh.,

σπηλώδης, 2, = σπηλαιώδης, schol. Ap. Rh.

σπιδής, 2 (σπίζω), ausgedehnt, weit, Il. Vgl. Spitzner exc. XXI ad Il.

σπίδιος, 3, = μακρός, Aesch.

σπιδόθεν, = μακρόθεν, von fern, Antimach. im Et.M.

σπίζα, σπίζη, ἡ, jeder kleine Vogel, Soph., Timon b. D. Laert.; auch eine besondere Art: Fink, Arist.

σπιζίας, ου, ὁ, der Sperber, Arist.

σπιζίτης, ου, ὁ, eine Meisenart, Arist.

σπίζω, von dem zarten Tone der kleinen Vögel: pfeifen, pipen, Arat., Theophr.
σπίζω, = ἐκτείνω, ein von Gram. zur Ableit. von σπιδής u. σπιθαμή angeführtes Wort.
σπιθαμαῖος, 3, = σπιθαμιαῖος, Strab., Heliod.; von
σπιθαμή, ἡ, die Spanne, Hdt., Plat., Plut.; davon
σπιθαμιαῖος, 3, u. σπιθαμώδης, 2 (εἶδος), eine Spanne lang, jenes Hipp., Arist. u. A., dieses Diosc.
σπιλαδώδης, 2 (σπιλάς, εἶδος), klippenartig, voll Klippen od. Felsen, Strab.; von
σπιλάς, άδος, ἡ, Klippe, Od., Polyb., Plut., hohler Felsen, Simon. in Bekk. an., Felsgebirge, Theocr.; auch adject., γῆ σπιλάς, Thonerde, Thon, Theophr. u. bloß σπιλάς, ein thönernes Estrich, Soph.
σπίλος, ου, ἡ, = σπιλάς, Ion b. Hesych., Arist., Lyc.
σπῖλος od. σπίλος, ὁ, Fleck, Schmutz; Schandfleck, Lysid. ep. b. Iambl., Ath., D. Hal., Plut.; davon
σπιλόω, beflecken, beschmutzen, D. Hal., Luc. u. A.
σπιλώδης, 2, = σπιλαδώδης, steinig, felsig, Arist., Polyb.
σπίλωμα, τὸ, Fleck, Schmutz, LXX.
σπίνα, ἡ, = σπίνος, Alexis b. Ath.
σπινθαρίς, ίδος, ἡ, = σπινθήρ, Funke, h. Apoll.
σπινθάρυξ, ἡ, = σπινδαρίς, Ap. Rh.
σπινθήρ, ῆρος, ὁ, der Funke, Il., Ar., Theophr. u. A.
σπινθηρίζω, auch σπινθηρακίζω (Nicet.), auch σπινθεύω (Hesych.), Funken von sich geben, Funken sprühen, Theophr., Plut. [sprühend, Hesych.
σπινθηροπομπός, 2 (πέμπω), Funken werfend od.
σπινθίον, τὸ, dem. von σπίνος, Ar. fr.
σπίνος, ὁ, 1) ein kleiner Vogel, Zeisig od. Fink, Ar., Eubul. b. Ath., Theophr. fr. u. A. 2) ein Alaunschiefer, der vom Wasser sich entzündet, Arist., Theophr.
σπινός, 3, = ἰσχνός, mager, Procl.
σπλαγχνεύω, 1) die Eingeweide des Opferthieres verzehren, Ar., D. Hal.; im Med., Arr. 2) Act. u. Med., aus den Eingeweiden prophezeihen, Strab. [Ath.
σπλαγχνίδιον, τὸ, dem. von σπλάγχνον, Diph. b.
σπλαγχνίζομαι, Dep. pass., sich erbarmen, N. T.; im Act. = σπλαγχνεύω, LXX. [weide, Diosc.
σπλαγχνικός, 3, von den Eingeweiden, für die Einge-
σπλαγχνίς, ίδος, ἡ, = καρδία, schol. Soph.
σπλαγχνισμός, ὁ (σπλαγχνίζομαι), das Erbarmen, LXX.
σπλάγχνον, τὸ, gewöhnlich im plur. σπλάγχνα, die Eingeweide, besond. die edlern Eingeweide: Herz, Leber u. Lunge, Hom., Pind., Att.; Mutterleib, Aesch. Da jene Eingeweide das erste waren, was man vom Opferthier verzehrte, auch Opferschmaus, Ar.; metaph., wie das Deutsche Herz, als Sitz der Empfindungen und Leidenschaften, gewöhnl. im plur., Trag., Ar.; als Sitz der Gedanken, Eur.
σπλαγχνόπτης, ου, ὁ (ὀπτάω), der die Eingeweide am Feuer zubereitet, Plin.
σπλαγχνοτόμος, 2 (τέμνω), die Eingeweide zerschneidend, Heges. b. Ath., Eust. [rend, Plut., LXX.
σπλαγχνοφάγος, 2 (φαγεῖν), die Eingeweide verzeh-
σπλεκόω, Beischlaf üben, schol. Ar.
σπληδός, ὁ, Asche, Nic., Lyc.
σπλήν, ηνός, ὁ, 1) Milz, Hdt., Hipp., Ar., Plat. u. A. σπλῆνες, Milzsucht, Hipp., Theophr. 2) ein Verband, eine Compresse, Hipp., Gal. 3) αἰγὸς σπλήν, Malve, Diosc. Davon [Plut.
σπληνιάω, an der Milz leiden, milzsüchtig sein, Arist.,
σπληνίδιον τὸ, = σπλήνιον, Alex. Trall. [Naz.
σπληνίζομαι, Dep. pass., Milzstechen haben, Greg.
σπληνικός, 3, an der Milz leidend, milzsüchtig, Hipp., Macho b. Ath. [Benennung eines Krautes, Diosc.
σπλήνιον, τὸ, 1) Verband, Compresse, Arist., Gal. 2)
σπληνίσκος, ὁ, kleiner Verband, Hipp.

σπληνῖτις, ιδος, ἡ, φλέψ, Milzblutader, Arist.
σπληνόω, ich belege mit einem σπλήνιον, chirurg. vet., Philostr.
σπληνώδης, 2 (εἶδος), = σπληνικός, Hipp., Gal.
σπογγάριον, τὸ, dem. von σπόγγος, 1) kleiner Schwamm, M. Ant. 2) eine Augensalbe, Alex. Trall.
σπογγεύς, έως, ὁ, = σπογγοθήρας, Arist.
σπογγιά, ἡ, ion. σπογγιή, der Schwamm, Ar., Aeschin., Arist. u. A.
σπογγιεύς, ὁ, = σπογγεύς, Theophr.
σπογγίζω (σπόγγος), f. ίσω, ιῶ, mit dem Schwamme abwischen, Ar., Dem. u. A. [att. σφογγίζω, Ar.
σπογγίον, τὸ, dem. von σπόγγος, kleiner Schwamm,
σπόγγισμα, τὸ (σπογγίζω), das mit dem Schwamme Abgewischte, Eust.
σπογγιστικός, 3, zum Abwischen mit dem Schwamme gehörig, ἡ σπ., die Fertigkeit mit dem Schwamme zu reinigen, Plat. [Hipp., Stob.
σπογγοειδής 2, adv. -ειδῶς (εἶδος), schwammartig,
σπογγοθήρας, ὁ (θηράω), Taucher, der im Meere auf Schwämme Jagd macht, Plut., Poll.
σπογγοκολυμβητής, οῦ, ὁ (κολυμβάω), der Taucher, der nach Schwämmen sucht, Lycurg. b. Poll.
σπογγολογέω (λέγω), mit dem Schwamme zusammenstreichen, Pallad.
σπόγγος, ὁ, att. σφόγγος, 1) der Schwamm, Hom., Aesch., Ar., Plat. u. A. 2) σπόγγοι, die Drüsen am Halse, Hipp. [Opp.
σπογγοτόμος, 2 (τέμνω), Schwämme abschneidend,
σπογγώδης, 2, = σπογγοειδής, schwammartig, Plut.
σποδεύνης, ου, ὁ (σποδός εὐνή), in Asche liegend, Anth.
σποδέω, 1) den Staub abfegen od. abreiben; überh. werfen, wegwerfen, fortjagen, schlagen, stoßen, mißhandeln, Aesch., Eur., Ar., καδίσκους, zerschlagen, Cratin. b. Ath., ἀψινθίῳ, mit ἀψ. würzen, Diphil. b. Ath.; auch gierig hineinessen, Ar. 2) = βινέω, im Pass., Ar., Luc.
σποδησιλαύρα, ἡ, Gassenfegerin, d. i. gemeine Hure, Eust.
σποδιά, ion. σποδιή, ἡ, Aschenhaufen, Asche, Od., Eur., Nic. u. a. Dicht., Strab.; = σπόδιον, Diosc. Davon
σποδιακός, 3, aus σπόδιον gemacht, Paul. Aeg.
σποδιάς, άδος, ἡ, auch σπονδιάς, ein Baum, wie der Pflaumenbaum, Theophr.
σποδίζω (σποδός), 1) in Asche rösten, Plat., absengen, Diod. 2) zu Asche brennen, Ar.
σπόδιον, τὸ, Metallasche, Ofenbruch, Strab., Diosc.
σπόδιος, 3, aschfarbig, aschgrau, Arist.
σποδίτης, ὁ, ἄρτος, Brod in der Asche gebacken, Ath.
σποδιώδης (Sp.), u. σποδοειδής, 2, = σπόδιος, Hipp., Arist., App. [Eust.
σποδόρχης, ου, ὁ (σποδέω, ὄρχις), = κίναιδος,
σποδός, ἡ, Asche, Glutasche, oft von der Asche verbrannter Leichname, Od., h. Hom., Hdt., Trag., Metallasche, = σπόδιον, Hipp.; übertr., Staub, Hdt. σπ. κυλίκων, πίθων, von einer Alten, die Fässer ausleert, Anth. Davon
σποδόω, zu Asche brennen, Hipp., Lyc., Anth.
σποδώδης, 2 (εἶδος), = σπόδιος, App.
σπολάς, άδος, ἡ, Fell, Leder, Sophr.; meton, ledernes Kleid, Pelz, Ar.
σπολεύς, έως, ὁ, eine Art von Brod, Philet. b. Ath.
σπόμενος, 3, part. aor. 2. von ἕπομαι.
σπονδαγωγός, 2 (σπονδή, ἄγω), ein Bündniß herbeiführend od. antragend, Phryn. in Bekk. an.
σπονδαρχία, ἡ, das Beginnen der Libation (σπονδή), Hdt.; von
σπόνδαρχος, ὁ (ἄρχω), die Libation (σπονδή) anfangend, zuerst libirend, Phryn. in Bekk. an. [von
σπονδαυλέω, bei der Libation die Flöte blasen, Artem.;

σπονδαύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der bei der Libation die Flöte bläst, Inscr. [brauchen, Cic., Plut.

σπονδειάζω (σπονδεῖος), den Versfuß σπονδεῖος

σπονδειακός, 3, in Spondeen gemacht, spondeisch, Plut., Iambl., αὐλοί, die bei Trankopfern geblasen wurden, Poll.

σπονδειασμός, ὁ (σπονδειάζω), Gebrauch des Spondeus, Plut.; ein musikalisches Instrument, das den Ton um drei Viertel erhöht, Aristid.

σπονδειοκατάληκτος, 2 (καταλήγω), mit einem Spondeus endigend, schol. Ar.

σπονδεῖον u. σπονδίον, τὸ, Gefäß zum Libiren, Plut., Ath.; eigentl. neutr. von

σπονδεῖος, 3 (σπονδή), zur Libation gehörig, dabei gebräuchlich, Poll. ὁ σπονδεῖος, der Spondeus, ein aus zwei Längen bestehender Versfuß, weil man bei den Libationen langsame Melodien brauchte, D. Hal., Plut.

σπονδή, ἡ (σπένδω), der bei Opfern, feierlichen Verträgen u. bei Gastmählern gespendete Wein, Libation, Trankopfer, Pind., Hdt., Att.; dah. σπονδαί, Bündniß, Vertrag, Friedensschluß, Waffenstillstand, Il., Hdt., Eur., Thuc. u. A. ἐν ταῖς σπονδαῖς, während der Vertragszeit, παρὰ τὰς σπ., vertragswidrig, Xen. Davon

σπονδήτης, ου, ὁ, fem. σπονδῆτις, ιδος, ἡ, libirend, Gaetul. b. Suid.

σπονδηφορέω, = σπονδοφορέω, Luc.

σπονδιάς, άδος, ἡ, s. σποδιάς,

σπονδίζω, späte Form st. σπένδω.

σπονδίον, τὸ, s. σπονδεῖον. [σπονδήτης, Anth.

σπονδίτης, ου, ὁ, fem. σπονδῖτις, ιδος, ἡ, =

σπονδο-ποιέομαι, Dep. med., libiren, Nic. u. A. b. Ath.; libiren lassen, Ath.

σπονδοφορέω, σπονδοφόρος sein, Poll.

σπονδοφόρος, ὁ (φέρω), der den Antrag zur Aussöhnung, zum Waffenstillstand od. Frieden überbringt, Ar.; eine Obrigkeit, von der in Olympia u. an anderen Orten zur Zeit der heiligen Wettkämpfe die ἐκεχειρία u. die σπονδαί angekündigt wurden, Pind., Thuc., Xen. u. A., fetialis bei den Römern, D. Hal., Plut.

σπονδύλη, ἡ, = σφονδύλη.

σπονδύλιον, τὸ, = σφονδύλιον.

σπονδύλιος, ὁ, = σφονδύλιος.

σπόνδυλος, ὁ, = σφόνδυλος.

σπορά, ἡ (σπείρω), das Säen, Plat. u. A.; metaph. μαθημάτων εἰς ψυχήν, Plat.; meton., Aussaat, Eur., von den Sparten, Soph. Uebertr., Zeugung, Geburt, Aeschr., Plat., Abstammung, Soph.; meton., Kind, Trag.

σποράδην, adv. (σποράς), zerstreut, vereinzelt, hin u. wieder, Thuc. u. A.

σποραδικός, 3, zerstreut, einzeln lebend, Arist. σπορ. νοσήματα, Krankheiten, die zu allen Zeiten u. an allen Orten herrschen, Hipp.; von

σποράς, άδος, ὁ, ἡ (σπείρω), zerstreut, vereinzelt, Eur., Thuc., Polyb. u. A., νοῦσος, = σποραδική, Hipp.

σπορεύς, έως, ὁ, u. σπορευτής, οῦ, ὁ (Hesych.), Säemann, Xen.

σπορευτός, 3, besät, σπορ. χώρα, Saatland, Theophr.

σπορητός, ὁ, Saatzeit, Saat, Aesch., Theophr.; das Säen, Aussäen, Xen.

σπόριμος, 2, besät, zum Besäen geschickt, σπορ. γῆ, χώρα, Saatland, Xen., od. ἡ σπ., Theophr. τὰ σπόριμα, Saat, N. T.; übertr. αἰδώς, Zeugungsglied, Maneth.

σπορολογέω (λέγω), die Feldfrüchte einsammeln, D. Hal.; von

σπόρος, ὁ (σπείρω), das Säen, Hdt., Xen. u. A.; meton., der Saame, Ap. Rh., Theocr., Plut., animalischer Saame, Hipp.

σπουδάζω, f. ἄσω, gewöhnl. ἄσομαι, 1) eifrig, emsig, thätig sein, eifrig od. thätig betreiben, τὶ, etwas, Eur., Xen. u. A., im Ernst sagen, Plat. u. A. — Pass. σπουδάζεταί τι, es wird etwas eifrig, ernst betrieben, sorgfältig bereitet, Xen., Plat. u. A. σπουδάζειν περί τι, eifrig mit etwas beschäftigt sein, Xen. u. A., auch περί τινος, Plat., ἐπί τινι, Plat., Xen., πρός τι, εἴς τι, ὑπέρ τινος Dem. σπουδάζειν πρός τινα, ernstlich od. eifrig mit Einem verhandeln, Plat., Dem. u. A., auch περί τινα, Dem., Plut. σπουδάζειν τινί, a) dat. der Sache: einer Sache sich ernstlich od. eifrig annehmen. b) dat. der Person: in Jemandes Interesse handeln, Plut.; dah. Pass. σπουδάζεσθαι ὑπό τινος, von Jem. gefördert, unterstützt werden, Plut., auch πρός τινος, Luc. u. A. 2) ernsthaft sein, Ar., Plat. ἐσπουδακότι προσώπῳ, mit ernsthaftem Gesicht, Xen. σπ. ἐπί τινι, etwas mit Ernst behandeln, Plat.

σπουδαιολογέω (σπουδαῖος, λέγω), ernsthaft od. von ernsten, wichtigen Dingen reden, Xen. — Pass., ernsthaft abgehandelt werden, Id.

σπουδαιόμυθος, 2 (μῦθος), der von ernsthaften Dingen od. im Ernste redet, Democr.

σπουδαῖος, 3, adv. -δαίως (σπουδή), 1) ernstlich, eifrig, emsig, thätig, fleißig, Hdt., Plat. u. A.; von Personen: rechtschaffen, gut, Plat. u. A.; von Dingen: wichtig, bedeutend, vortrefflich, Pind., Hdt., Att. 2) ernsthaft, würdevoll, Xen. u. A. Davon

σπουδαιότης, ἡ, Ernst, Eifer, Emsigkeit, Fleiß; von Personen: Rechtschaffenheit, Plat., Diod.

σπουδαρχέω, sich zu Magistratsstellen drängen, sich um ein Staatsamt bemühen, D. Cass., Synes.; von

σπουδάρχης, ου, ὁ (σπουδή, ἀρχή), einer der sich zu Magistratsstellen drängt, Xen. conv. 1, 4., Dind.: σπουδαρχίας. [Plut., D. Cass.

σπουδαρχία, ἡ, das Sichdrängen zu Magistratsstellen,

σπουδαρχιάζω, sich zu Magistratsstellen drängen, Phot. p.532,12. [nach Conject.

σπουδαρχίας, ὁ, der sich zu Staatsämtern drängt, Xen.

σπουδαρχιάω, = σπουδαρχέω, Arist., D. Cass.

σπουδαρχίδης, ου, ὁ, komisch st. σπουδάρχης, Ar.

σπούδασμα, τὸ (σπουδάζω), eifrig betriebene Sache, Arbeit, Mühe, Plat.; ein Kunstbau, Arr., Sext. Emp.

σπουδασμάτιον, τὸ, dem. von σπούδασμα, Phot.

σπουδαστέος, 3, adj. verb. von σπουδάζω, eifrig zu suchen, zu erstreben, Eur., Xen.

σπουδαστής, οῦ, ὁ, Gönner, Beförderer, Anhänger, Plut.

σπουδαστικός, 3, adv. -κῶς, eifrig, emsig, thätig, Plat., Arist., Plut.

σπουδαστός, 3, adj. verb. von σπουδάζω, zu erstreben, Plat., Arist.

σπουδή, ἡ (σπεύδω), 1) Hast, Eile, Eifer, Emsigkeit, Geschwindigkeit, Fleiß, Anstrengung, Mühe, Bestrebung, Od., Hdt., Pind., Att. u. A.; dah. Gewogenheit, Parteilichkeit, διὰ τὴν ἐμὴν σπουδήν, aus Parteilichkeit gegen mich, Antiph., so b. Hdn., Plut.; = ambitus, Plut. 2) Ernst, Ernsthaftigkeit, Würde, ἀπὸ σπουδῆς, in vollem Ernste, Il. μετὰ σπουδῆς, im Ernst, Plat. u. A.

σπουδῇ, dat. von σπουδή als adv., 1) in Eil, in Hast, mit Eifer, mit Fleiß, mit Anstrengung, Od., Hdt., Att.; auch kaum, schwerlich, Hom. 2) mit Ernst, ernsthaft, in vollem Ernste, Thuc., Xen. u. A.; dah. mit Fleiß, mit Absicht, Plat.

σπουδογέλοιος, 2 (σπουδή, γέλοιος), der mit Ernst Spaß vermischt, in ernsthafte Sachen etwas Lächerliches bringt, D. Laert., Strab. [Diosc. u. A.

σπύραθος, ὁ od. ἡ, Ziegen- od. Schaafmist, Hipp.,

σπυραθώδης, 2 (εἶδος), wie eine Schaaflorbeer gestaltet, Hipp.

σπυράς, άδος, ἡ, = σπύραθος, Hipp.

σπύρδανον, τὸ, = σπύραθος, Poll.

σπυρθίζω, = πυδαρίζω, Ar. fr.

σπυρίδιον, τὸ, dem. von σπυρίς, Ar.

σπυριδόν, adv., nach Art einer σπυρίς, Bekk. an.

σπυριδώδης, 2 (σπυρίς, εἶδος), von der Art od. dem Ansehn einer σπυρίς, schol.

σπυρίς, ίδος, ἡ, ein geflochtener Korb, bes. Fischkorb, Hdt., Ar., Theophr. u. A. σπυρίσι od. ἀπὸ σπυρίδος δειπνίζειν, ein Pikenik machen, Arr., Hesych.

σπυρίχνιον, τὸ, dem. von σπυρίς, Poll.

στάγδην, adv. (στάζω), träufelnd, tropfenweis, Hipp.

στάγες, αἱ, metaplastischer plur. zu σταγών, wie von einem sing. στάξ gebildet.

σταγετός, ὁ, Tropfen, Aquil. LXX.

στάγμα, τὸ (στάζω), Tropfen, Flüssigkeit, Naß, Aesch., Anth., Nonn. [Diosc.; von

σταγονίας, ου, ὁ, tröpfelnd, tropfenweis fließend,

σταγών, όνος, ἡ (στάζω), Tropfen, Trag., Nic., Luc. u. A., κυάνεαι, Flecken, Ael.; metaplast. plur. στάγες, Ap. Rh.; übertr., ein leicht flüssiges Metall, stannum, Tim. Locr.

σταδαῖος, 3, gerade od. aufrecht stehend, Tim. Locr. ἔγχη σταδαῖα, Waffen, womit man in offener Feldschlacht kämpft, Aesch. Ζεὺς σταδαῖος, der Schlachtenlenker, Id.; von

στάδην, adv. (ἵστημι, ΣΤΑΩ), 1) stehend, Ar. 2) nach dem Gewichte, Nic.

σταδιαῖος, 3 (στάδιον), 1) ein Stadium groß, Polyb. u. A. 2) = σταδαῖος, Luc.

σταδιασμός, ὁ, das Messen nach Stadien, Strab., Ptol.

σταδιεύς, έως, u. σταδιευτής, οῦ, ὁ (Nicet.), = σταδιοδρόμος, Pind., Polyb., Anth.; von

σταδιεύω (στάδιον), im Stadium laufen, δρόμους, Sext. Emp.; übertr. τὸν βίον, Philo.

σταδίη, ἡ, s. στάδιος.

σταδιοδρομέω (σταδιοδρόμος), im Stadium laufen, wettrennen, Eur., Plat., Dem., Plut.

σταδιοδρόμος, ὁ, ἡ (τρέχω, pf. δέδρομα), im Stadium laufend, wettrennend, ὁ σταδιοδρόμος, Pind., Plat., Anth., auch σταδιοδρόμης, ου, Wettrenner im Stadium, Poll.

στάδιον, τὸ, od. στάδιος, ὁ, 1) eine Strecke von 600 griech. Fuß od. 125 Schritten, das masc. im plur. öfter als das neutr., Hdt., att. Pros. 2) die Rennbahn (weil sie gewöhnlich diese angegebene Länge hatte), Pind., Hdt., Xen. u. A.; meton., der Wettlauf in der Rennbahn, Plat., Xen. u. A., eigentl. neutr. von

1. **στάδιος**, 3 (ἵστημι), 1) stehend, im Stehen vollbracht, mit u. ohne ὑσμίνη, Il. od. μάχη, Thuc., auch σταδίη allein, offene Feldschlacht, Il.; übertr., steif, fest, χιτών, = ὀρθοστάδιος, Call., θώραξ, ohne Gelenke, schol. Ap. Rh. 2) zugewogen, Nic.

2. **στάδιος**, ὁ, = στάδιον.

σταδισμός, ὁ, = σταδιασμός, Ptol.

στάζω, f. στάξω, 1) trans., träufeln, einträufeln, einflößen Il., Pind., Trag., spät. Pros.; metaph. ἵμερον, χάριν, Philostr. 2) intrans., tröpfeln, triefen, rinnen, Eur., Plat., τινὶ, von etwas, Trag., od. ἀπό τινος, Plat. u. τινὸς, Lyc.; übertr., abfallen, Aesch.; baufällig sein, Aen. tact.

στάθεν, äol. st. ἐστάθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von ἵστημι.

σταθερός, 3, adv. σταθερῶς (ἵστημι), fest stehend, fest, unbeweglich, Aesch., vom Continent, Opp.; dah. ἡ σταθερά, Anth.; auch vom ruhigen Meere, Anth. ὕδωρ, aqua stagnans, App.; metaph. εὐδία, feste Ruhe im Staate, Plut. μεσημβρία, der Punkt des Tages, wo die Sonne senkrecht über uns steht, Plat., Alciphr. σταθερὸν ἦμαρ, die größte Mittagshitze, Ap. Rh. στ. θέρος, der hohe Sommer, Antim., D. Chrys. Davon

σταθερότης, ητος, ἡ, Bestand, Stätigkeit, Gloss.

σταθευτός, 3, erwärmt, verbrannt, Aesch.; von

σταθεύω, erwärmen, sengen, brennen, zu schnell braten, so daß die Oberfläche versengt, Ar., Arist., Theophr.

σταθι, dor. st. στῆθι, imperat. aor. 2. act. von ἵστημι.

σταθμάω, gewöhnl. σταθμάομαι, ion. σταθμέομαι, als Dep. med. (στάθμη), nach der Richtschnur messen, abmessen, Pind., Plat. u. A.; metaph., abschätzen, τί τινι, etwas nach etwas, Plat.; schätzen, Id., beurtheilen, Hdt., Soph., vermuthen, schließen, Hdt.

σταθμέομαι, ion. st. σταθμάομαι.

σταθμεύμενος, ion. st. σταθμούμενος, part. praes. med. von σταθμέομαι.

σταθμεύω (σταθμός), Quartier nehmen, App.

στάθμη, ἡ (ἵστημι), 1) Richtschnur od. Schmitze der Maurer u Zimmerleute, Hom., Soph., Xen. u. A., λευκή, eine weiße, nicht mit Röthel gefärbte Schmitze, welche keine Linie vorzeichnete, Soph., sprüchwörtl. von Menschen, die kein maaßgebendes Urtheil über etwas haben, Plat., Plut.; meton., a) die mit der Schmitze gezogene Linie, Pind. b) Leine, Schnur, Pind.; auch die als Gränze gezogene Leine, Id. — Metaph., Richtschnur, παρὰ στάθμην, nach strengem Recht, Theogn., od. wider Recht u. Billigkeit, Aesch.; meton., das wonach man sich richtet, Herkommen, Sitte, Gesetz, Pind., überh. Richtung, βίου, Eur. κατὰ στάθμην, richtig, Theocr. 2) das worauf etwas steht, δοράτων, das untere Ende, Diod.

σταθμητικός, 3, zum Wägen gehörig, Sext. Emp.

σταθμητός, 3, adj. verb. von σταθμάω, wonach man sich richten kann, Plat., zu messen, οὐ στ., unermeßlich, unzählig, Arr.

σταθμίδιον, τὸ, = σταθμίον, Gal.

σταθμίζω, = σταθμόω, wägen, Hesych.

σταθμικός, 3, = σταθμητικός, Theodoret.

σταθμίον, τὸ, dem. von σταθμός, Wage, Wagschale, Gewicht zum Wägen, Luc., Sext. Emp.

σταθμίς, ίδος, ἡ, = σταθμός, Poll.

σταθμιστής, οῦ, ὁ (σταθμίζω), der wägt, Gloss.

σταθμοδότης, ου, ὁ (σταθμός, δίδωμι), Quartiermeister, Plut.

σταθμόνδε, adv., in den Stall, in das Quartier, Od.

σταθμός, ὁ, plur. auch τὰ σταθμά (ἵστημι), 1) Standort, Stall, Il., Eur., Xen.; im plur., Viehhof, Gehöft, Hom., Hes., Pind., Aesch., Eur.; Wohnung, Wohnsitz, Hes., Pind., Trag.; Nachtquartier, Xen., Station, Tagemarsch, im persischen Reiche, σταθμοί, Hdt., Plut., dah. Tagereise, 5 Parasangen weit, Xen., Luc. 2) Pfoste, Thürpfoste, Pfeiler, Hom., Hdt., Soph., Eur., Theocr. 3) Wagebalken, Wage, Hdt., Ar. κατὰ σταθμόν, perpendiculär, Democr.; meton., das Gewicht, sowohl zum Abwägen, als die Schwere eines Gegenstandes, Il., Soph., Eur., Hdt., Thuc. u. A.

σταθμοῦχος, ὁ (σταθμός, ἔχω), der Wirth, der beherbergt, Polyaen.; = οἰκοδεσπότης, Antiphan. u. Aesch. b. Poll.

σταθμόω (σταθμός), aor. med. σταθμώσασθαι, mit dat., aus etwas schließen, vermuthen, Hdt.

σταθμώδης, 2 (στάθμη, εἶδος), voll Bodensatz, unrein, trübe, Hipp. [ἵστημι.

σταῖμεν, att. st. σταίημεν, plur. opt. aor. 2. act. von

σταῖς, minder richtig auch oxytonirt σταίς (Lobeck. paralip. I. p. 88.), gen. σταιτός, τὸ, 1) Teig, besond. von Waizenmehl, Hdt., Arist. u. A. 2) = στέαρ, Hipp. Davon

σταιτήϊος, 3, ion. = σταίτινος, Hesych.

σταίτινος, 3, von Waizenmehlteig, Hdt., Plut.

σταιτίτης, ου, ὁ, = σταίτινος, bes. ein Kuchen aus Waizenmehl, Ath.

σταχτή, ἡ, Myrrhenöl, Zimmtöl, Theophr., Polyb., Diosc. στ. ἅλμη, Salzlake, Geop. στ. κονίη, Kalklauge, Id.

σταχτικός, 3, = σταχτός, Paul. Aeg.

σταχτός, 3 (στάζω), tröpfelnd, tropfenweis hervor-

quellend, Ar., Plat. ἔλαιον στακτόν, von selbst auslaufendes Oel, Geop.

στᾶλα, ἡ, dor. st. στήλη.

σταλαγέω, = σταλάζω, or. Sib.

στάλαγμα, τὸ (σταλάζω), der Tropfen, Aesch., Soph., Philostr.; davon

σταλαγμιαῖος, 3, tropfenweis, Paul. Aeg.

σταλαγμίας, ου, ὁ, tröpfelnd, Plin.; von

σταλαγμός, ὁ (σταλάζω), das Tröpfeln, der Tropfen, Trag., Ar.

σταλάζω, verlängerte Form von στάζω, träufeln, tröpfeln, triefen, Aquil. LXX.; davon

σταλακτικός, 3, gewöhnlich tröpfelnd od. triefend, Diosc. [Diosc.

σταλακτίς, ίδος, ἡ, besond. fem. zu σταλακτικός,

σταλακτός, 3, adj. verb. von σταλάζω, tröpfelnd, triefend, Diosc.

σταλάσσω, att. σταλάττω = σταλάζω, Sapph., Eur.

σταλᾶτις, ιδος, ἡ, dor. = στηλῆτις, πέτρα, Grabstein, Anth. [träufeln, Anth., Luc.

σταλάω, = στάζω, 1) intr., triefen, Anth. 2) transf.,

σταληδών, όνος, ὁ, Tropfen, Hesych.

στάλιξ, ικος, u. σταλίς, ίδος, ἡ (ἵστημι), Stange, Richtholz, Stellholz, Opp., Anth., Plut.

στᾶλίς, ίδος, ἡ, dor. st. στηλίς.

στᾶλουργός (dor. st. στηλουργός), τύμβος, ein Grabmal mit einer Säule, Anth.

στάλσις, εως, ἡ (στέλλω), das Zusammendrücken, Gal.

σταλτέος, 3, adj. verb. von στέλλω, Gal.

σταλτικός, 3 (στέλλω), zusammenziehend, abstringirend, unterdrückend, Theophr., Strab., Ath. σταλτικά, τά, Mittel zum Wegbeizen des wilden Fleisches, Aerzt.

στάμεν, στάμεναι, ep. st. στῆναι, inf. aor. 2. von ἵστημι.

σταμίν, ῖνος, ἡ (ἵστημι), Ständer, Strebe, Od. 5, 252. (wo das ι kurz gebraucht ist), Ath., Nonn.

σταμνάριον u. σταμνίον, τὸ, dem. von στάμνος, jenes Archestr. b. Ath., dieses Ar., Men. b. Ath., Plat. u. A.

στάμνος, ὁ u. ἡ (ἵστημι), Weinkrug, Hipp., Ar., Dem., Hermipp. b. Ath., Sext. Emp. [ἵστημι.

στάν, äol. st. ἔσταν, ἔστησαν, 3 plur. aor. 2. act. zu

στανύω, kret. st. ἵστημι, Inscr. [στάζω.

στάξ', στάξε, ep. st. ἔσταξε, 3 sing. aor. 1. act. zu

στάξ, αγός, ἡ, der Tropfen, angenommene Nominativform für den plur. στάγες zu σταγών.

στάξις, εως, ἡ (στάζω), das Tröpfeln, Träufeln, Hipp.

στάς, στᾶσα, στάν, part. aor. 2. act. zu ἵστημι.

στάς, στατός, τὸ, att. st. σταίς. [ἵστημι.

στᾶσαμεν, dor. st. ἐστήσαμεν, 1 plur. aor. 1. act. von

στασάνη, ἡ, ein eingesetztes Pfand, Hesych.

στασιάζω, f. άσω (στάσις), 1) in Zwist od. Aufruhr bringen, aufwiegeln (die Bürger gegen einander od. gegen den Oberherrn), D. Cass. u. A. 2) intransf., in Aufruhr gerathen od. sein, in Zwist gerathen, abs. od. τινί, πρός τινα, ἐπί τινι, mit Jem., Hdt., Thuc. u. A; überh. uneinig, unentschieden sein, Lys., Plat.

στασιάρχης, ου, ὁ, auch στασίαρχος (στάσις, ἄρχω), Anführer einer politischen Partei, Anstifter des Aufruhrs, Parteihaupt, jenes D. Cass., dieses Aesch., D. Cass.

στασιασμός, ὁ (στασιάζω), Erregung eines Aufruhrs, Thuc., Arist. u. A.

στασιαστής, οῦ, ὁ (στασιάζω), Aufrührer, Glied einer politischen Partei, Ios., Ptol.; davon

στασιαστικός, 3, adv. -κῶς, aufrührerisch, Plat., Dem., Aeschin. u. A.

στάσιμος, 2, adv. -ίμως (ἵστημι), 1) stellend, zum Stehen bringend, αἵματος στάσ., blutstillend, Hipp. 2) stehend, Xen., Plat.; fest, consistent, derb, Hipp. τὸ στάσιμον τῆς ἵππου, die schwere Reiterei, Polyb.; beständig, stätig, ruhig, Polyb. στάσιμον ἀργύριον, auf Zinsen stehendes Geld, Solon b. Lys. στάσιμον μέλος, auch bloß τὸ στάσιμον, ein Chorgesang, der ohne Unterbrechung (durch nicht zum Chor gehörige Stellen) fortläuft, Arist. τὸ στάσιμον, Standhaftigkeit, Polyb. στασίμη ἁρμονία, die Tonart ὑποδωριστί, Arist.

στασιοκοπέω (κόπτω, Nicet.), u. στασιο-ποιέω, Aufruhr erregen od. veranlassen, Ios.

στάσις, εως, ἡ (ἵστημι), das Stehen, Stand, Plat., die Ruhe, Sext. Emp.; auch Standort, Stätte, Hdt., Aesch., Dem. u. A.; Zustand, Lage, Plat. u. A. στάσιν τινὸς ἑστάναι, Jemandes Stellung einnehmen, in dessen Lage sich befinden, Eur. στάσις μελῶν, = στάσιμον μέλος, s. στάσιμος. 2) das Abwägen, μισθοῦ, Auszahlen des Lohnes, Hipp. 3) das Aufstehen, d. i. Aufruhr, Unruhen im Staate, politische Partei, welche dergleichen erregt, Theogn., Hdt., Eur., Thuc. u. A.; überh. Zwist, Zwietracht, Pind., λόγου, Wortstreit, Soph., Xen. 4) = σύστασις, Schaar, Aesch. — Davon

στασιώδης, 2 (εἶδος), aufrührerisch, zu Zwistigkeiten geneigt, Xen., Polyb. u. A. [Cycl.

στασιωρός, ὁ (ὤρα), Wächter des Gehöftes, Eur.

στασιωτεία, ἡ, Neigung od. Sucht Parteien u. Aufruhr zu stiften, Andoc., Plat.; von

στασιώτης, ου, ὁ, 1) Glied einer politischen Partei, Aufrührer, Empörer, Hdt., Xen. 2) ein Philosoph, der eine Beständigkeit, Stätigkeit aller Dinge annimmt, Plat. Dav.

στασιωτικός, 3, adv. -κῶς, zu einer Partei gehörig, zu Zwistigkeiten u. Aufruhr geneigt, Thuc., Arist.

στάσκε, ep. st. ἔστη, 3 sing. aor. 2. act. von ἵστημι.

στατέος, 3, adj. verb. zu ἵστημι, zu stellen, zu bestellen, einzusetzen, Plat.

στάτευσις, εως, ἡ, στατεύω, = στάθευσις, σταθεύω, jenes Arist., dieses Hesych.

στατήρ, ῆρος, ὁ (ἵστημι, eigentl. Gewogenes, Gewicht), 1) eine Gold- u. Silber-Münze von verschiedenem Werthe bei verschiedenen Völkern, Hdt., Plat. u. A. 2) = χρεώστης, Epich. im Et. M. Davon [pomp. b. Poll.

στατηριαῖος, 3, von dem Werthe eines Staters, Theo-

στατίας, ου, ὁ, = στατίτης, Hesych.

στατίζω, Nebenform von ἵστημι, stellen, intransf. u. im Pass., stehen, sich stellen, Eur.

στατικός, 3, adv. -κῶς (ἵστημι), 1) zum Stillstehen bringend, hemmend, Arist., Diosc., Ath. 2) im Wägen erfahren, Plat. ἡ στ., die Lehre vom Wägen, Statik, Id.

στάτινος u. στατίτης, att. st. σταίτινος u. σταιτίτης.

στατός, 3, adj. verb. zu ἵστημι, gestellt, stehend, ἵππος, Stallroß, Il., ὕδωρ, stehendes Wasser, Soph. στατὸς χιτών, auch στατός allein, ein langes Kleid, das unten aufstößt, Plut., Arr. [les od. Kreuzes, Sp.

σταυροειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines Pfah-

σταυρός, ὁ (ἵστημι), 1) Pfahl, Pallisade, Hom., Hdt., Thuc. u. A. 2) Kreuz, Plut., N. T.

σταυρότυπος, 2, adv. -τύπως (τύπτω), mit dem Zeichen des Kreuzes, K. S. [Kreuzes, K. S.

σταυροφάνεια, ἡ (φαίνομαι), die Erscheinung des

σταυρόω, 1) Pfähle od. Pallisaden einschlagen, durch Pallisaden schützen, Thuc. 2) kreuzigen, Polyb., K. S. Dav.

σταύρωμα, τὸ, Verschanzung, mit Pallisaden befestigter Ort, Thuc. u. A.

σταυρώσιμος, 2, zur Kreuzigung gehörig, K. S.

σταύρωσις, εως, ἡ, 1) das Verpallisadiren, Thuc. u. A. 2) Kreuzigung, K. S. [zigt, K. S.

σταυρωτήρ, ῆρος, ὁ, u. σταυρωτής, οῦ, ὁ, der kreu-

σταφίδιος, 2, οἶνος, Wein von Rosinen, Hipp.

σταφιδοποιία, ἡ, das Trocknen der Trauben zu Rosinen, Geop.

σταφιδόω, zu Rosinen machen, Geop., Diosc.; von
σταφίς, ίδος, ἡ, getrocknete Weintraube, Rosine, Anth., Diosc. u. A. [Paul. Aeg.; von
σταφυλάγρα, ἡ, Zange zum Fassen des Zapfens, Hipp.,
σταφυλή, ἡ, Weintraube, Hom., Plat., Xen. u. A.; übertr., der angeschwollene Zapfen im Schlunde, Arist.
σταφύλη, ἡ, das Blei in der Bleiwage, die Bleiwage, Satzwage selbst, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐΐσας, (von Rossen) im Rücken einander so gleich, als wären sie mit der Bleiwage abgemessen worden, Il.
σταφυληκόμος, 2 (κομέω), Wein pflegend od. bauend, Nonn. [von
σταφυλητομία, ἡ, das Abschneiden der Traube, Poll.;
σταφυλητόμος, 2 (τέμνω), Trauben abschneidend, Nonn.
σταφυλίζω, mit der Bleiwage (σταφύλη) abmessen, Hesych. [στ., ein Insect, Arist.
σταφυλῖνος, ὁ u. ἡ, 1) Pastinak, Theophr. u. A. 2) ὁ
σταφύλῖνος, 3, von der Traube, Gloss.
σταφύλιον, τὸ, dem. von σταφυλή, kleine Traube, M. Ant.
σταφυλίς, ἡ, Traube od. Rosine, Theocr.
σταφυλοβολεῖον, τὸ (βάλλω), Ort, wo die Trauben zum Pressen aufgeschüttet werden, Poll.
σταφυλοκαύστης, ου, ὁ (καίω), ein Instrument zum Brennen des angeschwollenen Zapfens, Paul. Aeg.
σταφυλοκλοπίδης, ου, ὁ (κλοπή), Traubendieb, Anth. [Artem.; von
σταφυλοτομέω, den Zapfen im Schlunde operiren,
σταφυλοτόμος, 2 (τέμνω), den Zapfen operirend, σταφ. σμιλίον, Messer zu solcher Operation, Paul. Aeg.
σταφυλοφόρον, τὸ (φέρω), der Zapfen im Schlunde, Arist. [Paul. Aeg., Aët.
σταφύλωμα, τὸ, ein Fehler der Hornhaut im Auge,
σταχάνη, ἡ (ἵστημι), dor. die Wage, Suid.
σταχυη-κομάω (στάχυς), Aehren tragen, Opp
σταχυηκόμος, 2 (κομέω), Aehren pflegend, wartend, Nonn.
σταχυηλόγος, 2 (λέγω), Aehren sammelnd, Eust. Il.
σταχυηρός, 3, mit Aehren versehen, τὰ στ., ährentragende Pflanzen, Theophr.
σταχυητόμος, 2 (τέμνω), Aehren schneidend, Anth.
σταχυητρόφος, 2 (τρέφω), Aehren nährend, Anth.
σταχυηφόρος, 2 (φέρω), Aehren tragend, Philo, Nonn., Maneth.
σταχύϊνος, 3, von der Aehre, Steph. Gloss. [Pl.
σταχυμήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), Aehrenmutter, Anth.
σταχυοβολέω (βάλλω), Aehren treiben, Theophr.
σταχυό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dessen Haar od. Blätter wie Aehren gestaltet sind, Anth.
σταχυολογέω (σταχυολόγος), Aehren lesen, Suid.
σταχυολογία, ἡ, Aehrenlese, Steph. Gloss.; von
σταχυολόγος, 2 (λέγω), Aehren lesend, Phavorin.
σταχυόομαι (στάχυς), in Aehren haften, Diosc.
σταχυο-πλόκαμος, 2, mit einem Aehrenkranz in den Locken, Orph.
σταχυο-στέφανος, 2, mit Aehren bekränzt, Anth.
σταχυοτρόφος, 2 (τρέφω), Aehren erzeugend, Orph.
σταχυοφορέω (φέρω), Aehren tragen, Philo.
στάχυς, υος, ὁ, 1) Aehre, Il., Hes., Trag., Arist. u. A.; übertr., Frucht, ἄτης, Aesch., Sprößling, Sohn, Eur. fr., Orph. 2) eine Pflanze, Roßpolei, Diosc. Davon
σταχυώδης, 2 (εἶδος), ährenartig; voll Aehren, Theophr., Nonn.
ΣΤΑΩ, Grundform zu ἵστημι.
στέαρ, ατος, τὸ (ἵστημι), 1) Talg, stehendes Fett. στέατος τροχός, eine Scheibe, ein Klumpen von Talg, Od., so auch b. Xen. u. A. 2) Teig von Waizenmehl, Sauerteig, Theophr. u. A. Davon

στεάτινος, 3, = σταίτινος, Aesop.
στεάτιον, τὸ, dem. von στέαρ (Teig), Alexis b. Ath., Paul. Aeg.
στεατόω, zu Talg od. talgig machen, hippiatr.
στεατώδης, 2 (στέαρ, εἶδος), talgartig, voll Talg, Talg habend, Arist., Gal.
στεάτωμα, τὸ (στεατόω), eine Fettgeschwulst, Oribas.
στεατωμάτιον, τὸ, dem. von στεάτωμα, Oribas.
στεγάζω, bedecken, Thuc., Xen. u. A. στεγ. ὕπνον, ruhig schlafen, Soph.
στεγάνη, ἡ (στεγανός), die Bedeckung, Anth.
στεγᾱνόμιον, τὸ, Hausmiethe, Ath.; von
στεγᾱνόμος, ὁ (στέγη, νέμομαι), Hauswirth, Lyc., Poll.
στεγᾰνό-πους, οδος, ὁ, ἡ, 1) dessen Zehen mit einer Schwimmhaut verbunden sind, Arist., Ael. 2) der mit den Füßen sich bedeckt, Alcm. b. Strab.; von
στεγανός, 3, adv. -νῶς (στέγω), 1) bedeckt, verdeckt, Soph., Thuc.; dicht, keine Nässe durchlassend, θρίξ, Xen.; verstopft, νηδύς, Nic.; metaph., verschwiegen, Plat., Anth., Alciphr. 2) deckend, bedeckend, Aesch.. — Davon
στεγανόω, = στέγω, Alex. Trall.; davon
στεγάνωμα, τὸ, die Verbindung der Wände, Hesych., Et. M.
στέγαρχος, ὁ, = στεγανόμος, Hdt., Antiphan. b. Poll.
στέγασμα, τὸ (στεγάζω), Bedeckung, Decke, Zelt, Plat., Xen. [Hesych.
στεγαστήρ, ῆρος, ὁ (στεγάζω), was bedeckt, Dachziegel,
στεγαστής, οῦ, ὁ, der bedeckt, Decker, Gloss.
στεγαστός, 3, adj. verb. von στεγάζω, bedeckt, Poll.
στεγαστρίς, ίδος, ἡ. fem. von στεγαστήρ, bedeckend, zum Bedecken dienlich, Hdt.
στέγαστρον, τὸ (στεγάζω), Bedeckung, Decke, Aesch.; ein bedeckter Wagen, bedeckte Sänfte, Plut., auch Ort zur Verwahrung, Antiphan. b. Ath.
στέγη, ἡ (στέγω), Dach, Xenarch. b. Ath., Plut.; Verdeck auf dem Schiffe, Plut.; meton., Zelt, Soph., Zimmer, Haus, Hdt., Trag., Xen. u. A., Höhle, Soph. Davon
στεγήρης, 2 (στέγη, ἄρω), mit einer Decke, einem Dache versehen, Mosch. b. Stob.
στεγῑ́της, ου, ὁ, fem. στεγῖτις, ιδος. ἡ (στέγη), zum Hause od. Zimmer gehörig, darin befindlich, ἡ στ., = πόρνη, Hesych.
στεγνός, 3, synkopirt st. στεγανός, 1) bedeckt, verwahrt, Hipp., Eur., πτερά, die Flügel der Fledermäuse u. Schmetterlinge, Nic. τὸ στεγνόν, bedeckter Ort, Haus, Obdach, Xen., Diod. 2) bedeckend, beschirmend, Hdt. στεγνόν (als subst.), Obdach, Behausung, Xen. oec. 7, 19. Davon
στεγνότης, ἡ, die Dichtheit, γαστρός, Verstopfung, Hipp.
στεγνοφυής, 2 (φυή), dicht, körperlich, Anth.
στεγνόω (στεγνός), dicht machen, adstringiren, verstopfen, Aerzt. Davon
στέγνωσις, εως, ἡ, das Verdichten, Verstopfen, Verstopfung, Gal., im Gegensatz zu χαύνωσις, Sext. Emp. Davon
στεγνωτικός, 3, verdichtend, verstopfend, Diosc.
στεγονόμιον, τὸ, = στεγανόμιον.
στέγος, εος, ους, τὸ, = στέγη, Haus, Trag., Theocr.; Grab, Lyc., Urne, Soph.; von
στέγω, f. στέξω, 1) decken, bedecken, verdecken, bedachen, bergen, verwahren, Soph., Plat.; metaph., mit u. ohne σιγῇ, verschweigen, Soph., Thuc., Polyb., Luc. 2) abhalten, abwehren, Aesch., Thuc. u. A. — Med., von sich abhalten, Pind.; zurückhalten, Eur., Plut.; bes. die Nässe nicht eindringen lassen, Thuc., od. nicht auslaufen lassen, Plat. 3) aushalten, ertragen, Diod. u. A.
στείβω, f. στείψω, aor. pass. ἐστῑ́βην, pf. pass. ἐστίβημαι, treten. εἵματα, um sie zu walken, Od.; zertreten, Il.;

betreten, Xen.; aufspüren, nachspüren, Eur., Opp., im Med., Theocr.

στεῖλα, ep. st. ἔστειλα, aor. 1. act. von στέλλω.

στειλαιός, ὁ, = στειλειά, Hipp.

στειλειά, ἡ, das Loch in der Art für den Stiel, Od., Nic.

στειλειόν, τὸ, Artstiel, Od.

στειν..., ion. u. poët. verlängert st. στεν..., welches s.

στειν-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, enghalsig, Anth.

στεῖνος, εος, τὸ, die Enge, enger Platz, Hom., ὁδοῦ, Engpaß, Il., μάχης, Gedränge der Schlacht, Il.; metaph., Beklommenheit, Angst, Noth, h. Apoll.

στεινόω, ep. u. ion. st. στενόω.

στείνω, ep. st. στένω, eng machen, verengen, einengen, Orph. — Pass. στείνομαι, eng werden, sich verengen, Od., eingeengt werden, Il.; meton., voll sein od. werden, sich füllen, Hes., mit gen., Hom., Qu. Sm., mit dat., Il.; belastet sein, τινί, mit etwas, Od. Davon

στείνωμα, τὸ, ion. st. στένωμα, Ap. Rh.

στεινωπός, 2, ion. st. στενωπός, Il. ἡ στ., mit u. ohne ὁδός, Engpaß, Hohlweg, Od.

στείομεν, ep. st. (στέωμεν) στῶμεν, 1 plur. conj. aor. 2. act. von ἵστημι.

στειπτός, 3, = στιπτός, Soph.

στεῖρα, ἡ, ion. στείρη (στεῖρος, στερεός), der Hauptbalken des Schiffsbodens, der Kielbalken, Hom., Nonn.

στειρεύω, unfruchtbar sein, Eust.; von

στεῖρος, στείρα, στεῖρον, b. Eur. auch als adj. zweier End. (στερεός), eigentl. starr, hart, fest; bes. unfruchtbar, zur Zeugung unfähig, Od., Eur., Ap. Rh. u. a. Dicht.; davon [fruchtbar sein, Philo u. A.

στειρόω, unfruchtbar machen; Pass., στειροῦσθαι, un=

στειρώδης, 2 (εἶδος), einem στεῖρος ähnlich, Hipp., Iambl., Maneth.

στείρωμα, τὸ, = στερέωμα, Hesych.

στείρωσις, εως, ἡ (στειρόω), Unfruchtbarkeit, Philo.

στείχω, f. στείξω, aor. ἔστειξα u. ἔστιχον, steigen, Od., Aesch.: überh., schreiten, gehen, wandern, ziehen, reisen, Il., Pind., Hdt., Soph. στείχειν δόμους, πόλιν, betreten, Aesch., Soph. τὰ κακὰ στείχει πρός τινα, betreffen, im Anzuge sein, Soph.

στεκτικός, 3 (στέγω), bedeckend, schützend, vorzügl. gegen eindringende Feuchtigkeit, Plat.

στελγιδοποιός, 2, στελγίδας verfertigend, Et. M.

στελγίζω, s. στλεγγίζω.

στελγίς, ἰδος, ἡ, s. στλεγγίς.

στέλγισμα, τὸ, s. στλέγγισμα.

στέλγιστρον, τὸ, s. στλέγγιστρον.

στελεή, ἡ, = στειλειή, Ap. Rh.

στελεόν, τὸ, = στειλειόν, der Stiel, Anth.

στελεός, ὁ, = στελεόν, ein Kochgeräth, Anaxipp. b. Ath.

στελεόω, mit einem Stiele versehen, Anth.

στελεφοῦρος, ὁ, eine ährentragende Pflanze, Theophr.

στελεχηδόν, adv. (στέλεχος), stammweis, Stamm für Stamm, Ap. Rh. [zerschneidet, Anth.

στελεχητόμος, 2 (τέμνω), der Stämme abschneidet od.

στελεχιαῖος, 3, zum Stamme gehörig; στελ. φλέψ, Pfortader, Gal. [Theophr.

στελεχό-καρπος, 2, am Stamme Frucht tragend,

στέλεχος, εος, ους, τὸ, das Stammende unten an der Wurzel; überh. Stamm, Baum, Pind., Hdt., Ar., Dem. u. A., auch ὁ στ., Luc., Poll. Davon

στελεχόω, einen Stamm treiben, metaph., treiben, hervorbringen, Philo. [Theophr., Diosc.

στελεχώδης, 2 (στέλεχος, εἶδος), wie ein Stamm,

στελέω, ion. st. στελῶ, fut. von στέλλω.

στελίδιον, τὸ, dem. von στελεόν, Stielchen, Babr.

στελίς, ἰδος, ἡ, eine Schmarotzerpflanze, Theophr.

στέλλω, fut. στελῶ, ep. στελέω, aor. ἔστειλα, pf. ἔσταλκα, pf. pass. ἔσταλμαι, plsqpf. ἐστάλμην, aor. 2 pass. ἐστάλην, fut. σταλήσομαι, 1) stellen, in Ordnung stellen, zurecht machen, fertig machen, ausrüsten, versehen, Krieger, Schiffe u. dergl., Hom., Pind., Hdt., Trag., πόλεμον, ein Heer ins Feld stellen, D. Hal., στόλον, einen Zug ins Werk setzen, Hdt. ἐσταλμένος σκευήν, angethan mit, Hdt., Xen. u. A. στέλλειν τινὰ ἐσθῆτι, Hdt. — Med., sich stellen, sich fertig machen, sich rüsten, Il., Eur., Plat., sich kleiden, anziehen, Eur., Luc. u. A. 2) schicken, senden, Pind., Aesch., Soph., führen, Luc.; Pass., gehen, kommen, reisen, fahren, schiffen, Hdt., Eur., Xen. u. A., sich zur Fahrt rüsten, Hdt., sich auf den Weg machen, Trag.; mit acc., nach Jem. schicken, im Act. u. Pass., Soph. — Insbes. in der Schiffersprache, ἱστία, die Segel einziehen, Od., Aesch., Luc. u. im Med., Il.; übertr. im Med., aufschürzen, Hes.; metaph., verbergen, verheimlichen, Polyb. — Pass., sich zusammenziehen, Nic. — Med., zusammenziehen, λόγον, Eur., u. absol., Anth.; sich zurückziehen, meiden, Hipp. στέλλομαι [illegible] NT, Polyb. Ph[illegible]

στέλμα, τὸ, Gürtel, Hesych; davon

στελμονίαι, αἱ, ein breiter Riemen od. Gurt, Xen.

στέμβω, = στείβω, mit Füßen treten, mißhandeln, herunterreißen, Lex.

στέμμα, τὸ (στέφω), Kopfbinde, der mit weißer Wolle umwundene Lorbeerkranz der Schutzflehenden, Il., Hdt., Eur., Ar., Thuc. u. A.; meton., die Wolle, Eur. Davon

στεμματίας, ου, ὁ, der eine Kopfbinde, einen Kranz trägt, Paus.

στεμματόω (στέμμα), mit einer Binde versehen, Eur.

στεμφυλίς, ἴδος, ἡ, = στεμφυλῖτις, Ath.

στεμφυλῖτις, ιδος, ἡ, τρύγες, eine Art von Nachwein, aus nachgepreßten Trestern bereitet, Hipp.

στέμφυλον, τὸ, gewöhnl. im plur. στέμφυλα, τὰ (στέμβω), die Trestern von Oliven u. Weinbeeren, Hipp., Ar., Arist., Alciphr. [Eur., Ar.

στέναγμα, τὸ (στενάζω), Gestöhn, Seufzer, Soph.,

στεναγμός, ὁ, das Seufzen, Stöhnen, Pind., Trag., Plat.; von

στενάζω, f. άξω, seufzen, stöhnen, abs. od. ἐπί τινι, Trag., Ar., Dem. u. A.; auch mit acc., a) stöhnend hervorbringen, ausstoßen, ἀράς, παιᾶνα, Eur. b) beseufzen, beklagen, Soph., Eur. Davon

στενακτέον, adj. verb., Eur.

στενακτός, 3, adj. verb. von στενάζω, 1) beseufzt, zu beseufzen, Soph., Eur. 2) seufzend, stöhnend, Soph.

στεν-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, s. στειναύχην.

στενάχεσχ', st. στενάχεσκε, ep. veräng. Form des impf. von στενάχω.

στεναχίζω, nur praes. u. impf., stöhnen, seufzen, Od., Hes.; Med., Il.; auch mit acc., beseufzen, Od.

στενάχω, nur praes. u. impf., stöhnen, seufzen, Hom., Soph., Eur., Ar.; brausen, von Waldbächen, Il. στοιᾶς στεναχούσης, von gedrängter Fülle, Ar.; Med. = Act., Il.; auch mit acc., beseufzen, beklagen, Il., Aesch.; Med., Od.

στενή, ἡ, fem. von στενός, die Enge, Thuc.

στενόβουλος, 2 (στενός, βουλή), engwillig, or. Sib.

στενό-βρογχος, 2, mit engem Halse, Arr. Epict.

στενο-επιμήκης, 2, länglicht u. schmal, schol. Soph.

στενο-θώραξ, ᾶκος, ὁ, ἡ, mit schmaler Brust, Gal.

στενοκοίλιος, 2 (κοιλία), mit engem Bauche, enger Oeffnung, Ael. Porphyr.

στενοκορίασις, εως, ἡ (κόρη), widernatürliche Verengung der Pupille, Veget. [b. Ath.

στενοκύμων, 2 (κῦμα), eng u. voll Wogen, Archestr.

στενο-κώκυτος, 2, wobei man stöhnt u. heult, τρίχες, bei deren Ausrupfen man stöhnen muß, Ar.

στενολεσχέω, feine, subtile Possen vorbringen, haarklein besprechen, Ar., Philostr.; von

στενολέσχης, ου, ὁ, der wenig od. subtil spricht, Suid.; davon

στενολεσχία, ἡ, subtiles Reden, Lex.

στενολογέω u. στενολόγος, 2, = στενολεσχέω u. στενολέσχης, Hesych.

στενό-μακρος, 2, lang u. schmal, schol. Soph.

στενοπαθέω (πάσχω), an Beklemmung leiden, Cass.

στενό-πορθμος, 2 (Eur.), u. στενοπορθμίς, ίδος, ἡ, an od. bei einer Meerenge, Archestr. b. Ath.

στενοπορία, ἡ, enger Weg od. Paß, Xen., D. Cass.; von

στενό-πορος, 2, mit engem Paß, Hdt., Aesch., Eur. τὰ στενόπορα, der enge Paß, Hdt., Thuc., Xen. διὰ στενοπόρου, durch den Engpaß, Xen.

στενό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit schmalem Fuße, Ptol.

στενοπρόςωπος, 2 (πρόςωπον), mit schmalem Gesichte, Arist.

στενό-πρωκτος, 2, mit engem, schmalem Hintern, Phot.

στενόῤῥινος, 2 (ῥίς), mit dünner Nase, Sp.

στενορ-ῥύμη, ἡ, enge Gasse, Suid.

στένος, ion. στεῖνος, εος, τὸ, die Enge, metaph., Bedrängniß, Noth, Aesch.

στενός, ion. στεινός, 3, adv. στενῶς, eng, schmal, Hdt., Aesch., Thuc. u. A. τὸ στενόν u. τὰ στενά, enger Paß, Hdt., Xen. τὸ στενόν Meerenge, Luc.; metaph., εἰς στενὸν καταστήσεται, wird in die Enge, in die Klemme kommen, Dem.; knapp, kärglich, Alciphr., unbedeutend, Polyb. [Epict.

στενόσημος, 2 (σῆμα), mit schmalem Saume, Arr.

στενόστομος, 2 (στόμα), mit enger Mündung od. Oeffnung, Aesch. fr., Artem.

στενότης, ητος, ἡ (στενός), die Enge, att. Pros.; metaph., Knappheit, Spärlichkeit, Ios. [schol. Ap. Rh.

στενο-τράχηλος, 2, mit engem od. dünnem Halse,

στενο-φλεβοτόμος, ὁ, schmales Aderlaßeisen, Paul. Aeg.

στενοφυής, 2 (φυή), von enger, schmaler Beschaffenheit, Alexis b. schol. Plat.

στενοφυλλία, ἡ, Schmalheit der Blätter, Theophr.; von

στενόφυλλος, 2 (φύλλον), schmalblätterig, Theophr.

στενόφωνος, 2 (φωνή), mit schwacher Stimme, Poll.

στενοχωρέω, 1) eng sein od. werden, metaph., sich in der Enge, Klemme, im Gedränge, in Verlegenheit befinden, Machon b. Ath., mit dat., wegen etwas, Hipp. 2) transit., verengen, Charit., in die Enge treiben, den Raum versperren, τινά, Luc.; von

στενοχωρής, 2, = στενόχωρος, Arist.

στενοχωρία, ἡ, enger Raum, Enge, Thuc., Plat. u. A.; βίου, Kürze, Ael.; metaph., Klemme, Noth, Verlegenheit, Angst, Machon b. Ath., Polyb. Von

στενόχωρος, 2 (χώρα), eng, beengt, Hipp.

στενόω (στενός), eng machen, zusammenziehen, Hdn., Philo.

στενυγρός, 3, ion. st. στενός, Simon. Am., Max. Tyr. ἡ στενυγρή, der Engpaß, Oenom. b. Euseb., Apollod.

στενυγροχωρίη, ἡ, ion. = στενοχωρία, Hipp.

στενυγρόω, ion. = στενόω, bes. zusammenziehen, austrocknen, Hipp.

στένω, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ion. στείνω (στενός), 1) eng machen, verengen, ganz vollfüllen; Pass., gedrängt voll, überladen sein, s. στείνω. 2) stöhnen, seufzen, Hom., Aesch., Dem. u. A.; brausen, tosen, στένων πόντος, Soph.; auch mit acc., beseufzen, beklagen, Trag., τινός, über etw., Eur.; Med., trans. u. intrans., Trag.

στενώδης, 2 (στενός, εἶδος), etwas eng, anon. peripl.

στένωμα, τὸ (στενόω), das Verengte, die Enge, Arr. per.

στενώπαρχος, ὁ (στενωπός, ἄρχω), Viertelsmeister, D. Cass.

στενωπεῖον, τὸ, dem. von ἡ στενωπός, Ach. Tat.

στενωπή, ἡ, = ἡ στενωπός, prov. Alex.

στενωπός, 2 (στενός, ὤψ, mit enger Mündung od. Oeffnung), eng, eingeengt, Hipp. ἡ στενωπός, mit u. ohne ὁδός, enger Weg, enge Straße, Engpaß, Soph., Arr. u. A.; überh., Straße, Gasse, Soph., Plat., Theophr. u. A., θαλάσσιος od. ἁλός, Meerenge, Aesch., Ap. Rh.; Stadtviertel, Diod.

στένωσις, εως, ἡ (στενόω), Verengung, Enge, LXX.

στεπτήριος, 2 (στέφω), zum Bekränzen gehörig; τὰ στεπτήρια, Kränze, Hesych. [Conject.

στεπτός, 3, adj. verb. von στέφω, bekränzt, Anth. nach

στέργηθρον, τὸ, u. στέργημα, τὸ (στέργω), Reiz zur Liebe, überh. Reizmittel, Aesch., Eur., στέργημα, Soph.; στέργηθρον = κοτυληδών, eine Pflanze, Diosc.

στεργο-ξύνευνος, den Ehegatten liebend, Lyc.

στέργω, f. ξω, pf. ἔστοργα, lieben, bes. von der innigen gegenseitigen Liebe der Eltern u. Kinder, Soph., Plat., Dem. u. A., von der Geschlechtsliebe, Hdt., Soph., Eur., Mosch.; überh. a) gern haben, Vergnügen, Lust an etwas haben, Hdt., Aesch., Att. b) zufrieden sein, sich genügen lassen, sich gefallen lassen, Soph. τί od. τινί, mit etwas, jenes Hdt., Aesch., Soph., Isocr., dieses Ar., Plat., Luc. c) wünschen, Orph., bitten, flehen, Soph.

στερέμνιος, 2 u. 3, verstärkte Form von στερεός, adv. -ίως, hart, fest, Epic., Plat., Diod., Sext. Emp., Plut. Davon

στερεμνιόω, hart od. fest machen; Pass., hart od. fest werden, Zeno b. schol. Ap. Rh. [fest, Porph.

στερεμνιώδης, 2 (στερέμνιος, εἶδος), etwas hart od.

στερεοβόας, ου, ὁ, Erklär. von χαλκοβόας, schol.

στερεοειδής, 2 (εἶδος), hart, fest, Tim. Locr.

στερεοκάρδιος, 2 (καρδία), hartherzig, LXX.

στερεομετρέω, feste Körper messen, Oribas.; von

στερεομέτρης, ου, ὁ (μετρέω), der feste Körper mißt, der den cubischen Inhalt mißt, Gal.; davon

στερεομετρία, ἡ, das Ausmessen fester Körper od. des cubischen Inhalts eines Körpers, Arist.; davon

στερεομετρικὸς πούς, ὁ, der Cubikfuß, Didym.

στερεο-ποιέω, hart, fest, solid machen, befestigen, Sp.

στερεός, 3, adv. -ρεῶς, steif, starr, hart, massiv, solid, fest, Od., straff, steif, Il., Eur., Plat.; metaph., hart, schwer, hartnäckig, grausam, Hom., Pind., Aesch., Plat. u. A. Insbes. in der Mathematik, fest, körperlich, γωνία, körperlicher Winkel, Eucl., ἀριθμός, Cubikzahl, Eucl., Arist. στ. πούς, Cubikfuß, Didym. τὸ στερεόν, Cubikinhalt, Eucl. τὰ ἐπίπεδα καὶ στερεά, Plat., bes. von dem Parallelepipedon, Archim. Davon [Hipp.

στερεόσαρκος, 2 (σάρξ), mit derbem, festem Fleische,

στερεότης, ητος, ἡ (στερεός), Festigkeit, Härte, Solidität, Plat., Plut. u. A.

στερεόφρων, 2 (φρήν), hartnäckig, Soph.

στερεόω (στερεός), fest, hart, dicht machen, Xen., Diod.; Med., abhärten, τὰ σώματα, Xen.

στερέω, f. στερήσω, ep. auch στερέσω, zsgz. στερῶ, im Pass. fut. στερήσομαι u. στερηθήσομαι, pf. ἐστέρημαι, aor. ἐστερήθην, part. aor. 2. στερείς (Eur.), rauben, berauben, τινά τινος, Jem. einer Sache, Od., Trag., Diod., D. Hal. — Pass. στερεῖσθαί τινος, einer Sache beraubt werden, um etwas kommen, Pind., Hdt., Att. Nebenform des Passivs ist στέρομαι, entbehren.

στερεώδης, 2, = στερεός, solid, Alex. Trall.

στερέωμα, τὸ (στερεόω), 1) das Festgemachte; Grund, Basis, Arist., = στεῖρα, Theophr. 2) τὰ στερεώματα, cubische Größen, geometrische Körper, Nemes.

στερέωσις, εως, ἡ (στερεόω), das Festmachen, Befestigung, übertr.: τῆς μάχης, Heftigkeit, LXX.

στερεωτής, οῦ, ὁ, der fest macht, schol. Opp.
στερεωτικός, 3, festmachend, Theophr.
στέρημα, τὸ (στερέω), das Geraubte, Weggenommene, Soph. fr., M. Ant.
στέρησις, εως, ἡ (στερέω), 1) Beraubung, Confiscation, Thuc., Plat. u. A. 2) Verneinung, Arist.
στερητικός, 3, beraubend, im adv. -κῶς, Gal. 2) verneinend, Arist.
στέριπο, für στέριφος, sagt der Scythe b. Ar.
στερίσκω, gewöhnl. Präsensform zu στερέω, berauben, wegnehmen, entziehen, im Pass. mit gen., Hdt., Eur., att. Prosa. [sein, Hesych.
στεριφεύομαι (στέριφος), dep. med., unfruchtbar
στεριφο-ποιέω, fest, hart machen, Suid.; von
στέριφος, 3, verlängerte Nebenform von στερεός, 1) starr, hart, fest, steinig, Thuc. 2) στερίφη, = στεῖρα, fem. von στεῖρος, unfruchtbar (vom Weibe), Ar., Plat., von Stuten, Arist., von Pflanzen, Theophr. Davon
στεριφότης, ητος, ἡ, Härte, schol.
στεριφόω, fest machen, befestigen, Philo; davon
στερίφωμα, τὸ, Befestigung, Grundlage, App.
στερκτέον, adj. verb. von στέργω, Dinarch.
στερκτικός, 3, liebend, zum Lieben geneigt, Arist., Plut. u. A. τὸ στερκτικόν, Liebe, Plut.; von
στερκτός, 3, adj. verb. von στέργω, zu lieben, liebenswürdig, Soph.
στερνίδιον, τὸ, dem. von στέρνον, 1) Brüstchen, Steph. Gloss. 2) = προστερνίδιον, Sp. [Alex. Trall.
στερνίον, τό (στέρνον), ein Gericht von Brustfleisch,
στερνῖτης, ου, ὁ, fem. στερνῖτις, ιδος, ἡ, von der Brust, zur Brust gehörig, Poll. [lyaen. n. Conject.
στερνοβριθής, 2 (βρίθω), mit starker Brust, Po-
στερνοκοπέομαι (κόπτω), = στερνοτυπέω, schol. Arat. [Soph. b. Lex.
στερνό-μαντις, εως, ὁ, Bauchredner u. Wahrsager,
στέρνον, τὸ, Brust der Menschen u. Thiere, Hom. u. allgem.; übertr., das Innere, Nic. u. metaph., Herz, Inneres, Trag. οὕτω χρὴ διὰ στέρνων ἔχειν, so muß es um's Herz aussehen, so muß man gesinnt sein, Soph.
στερνοσώματος, 2, wahrscheinl. falsch st. στεῤῥοσώματος, mit festem, hartem Körper, Xenarch. b. Ath.
στερνοτυπέω u. Med., sich an die Brust (als Zeichen der Trauer) schlagen, Ath., Plut.; von
στερνοτυπής, 2 (τύπτω), an die Brust schlagend, Eur., Anth.; davon [an die Brust schlägt, Luc.
στερνοτυπία, ἡ, der Zustand, daß man aus Trauer sich
στερνοτυπτέομαι, = στερνοτυπέομαι, Ios. zw.
στερνοῦχος, 2 (στέρνον, ἔχω), χθών, ein Land mit fruchtbaren Ebenen, Soph. [fr.
στερν-όφθαλμος, 2, mit Augen auf der Brust, Aesch.
στερνώδης, 2 (εἶδος), brustartig, mit starker Brust, schol.
στέρξις, εως, ἡ (στέργω), das Lieben, Clem. Al.
στέρομαι, passive Nebenform zu στερέω, beraubt sein, entbehren, mit gen., Hes., Hdt., Att.
στεροπή, ἡ, = ἀστεροπή, Blitz, Wetterleuchten, Il., Hes., Pind., Trag.; überh. das Leuchten, Licht, Glanz, Strahl, Schimmer, Il., Soph.
στεροπηγερέτα, ᾱο, ὁ, ep. st. στεροπηγερέτης, Beiw. des Zeus: der Blitze erregt (ἐγείρω) od. versammelt (ἀγείρω), Il., sp. Dicht.
στέροψ, οπος, ὁ, ἡ, leuchtend, Soph. [sych.
στεῤῥοβαρής, 2 (στεῤῥός, βάρος), hart lastend, He-
στεῤῥοβόας, ου, ὁ (βοάω), laut schreiend, schol. Soph.
στεῤῥόγυιος, 2 (γυῖον), mit starken, festen Gliedern, Anth. Pl. [lyb.; von
στεῤῥο-ποιέω, stark, fest machen, App. — Med., Po-
στεῤῥός, 3, auch 2 (Eur.), adv. στεῤῥῶς, eine in Prosa gebräuchlichere Nebenform von στερεός, starr, hart, fest, dicht, massiv, undurchdringlich, Eur., Xen., Tim. Locr., Luc.; metaph., hartnäckig, unbeweglich, grausam, Aesch., Eur., Ar., D. Hal.; davon
στεῤῥοσώματος, 2 (σῶμα), s. στερνοσώματος.
στεῤῥότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Härte, Arist., Plut.
στεῤῥόω, = στερεόω, fest, dicht machen, Steph. Gloss.
στεῤῥώνυξ, υχος, ὁ, ἡ (ὄνυξ), mit festen Klauen, Hdn.
στέρφινος u. στέρφνιος, 3, von Haut od. Leder, fest, hart, Hesych.; von
στέρφος, εος, τὸ, Haut, Leder, Anth., Lyc.; davon
στερφόω, mit Fell od. Leder bedecken, schol. Ap. Rh.; davon
στέρφωσις, εως, ἡ, das Bedecken mit Fell od. Leder, Call.
στερφωτήρ, ῆρος, ὁ, mit Fell bekleidet, Ibyc.
στέρω, nur üblich im Pass. στέρομαι.
στεῦμαι, nur bei Dichtern gebräuchl. in den synkopirten Formen der 3 sing. praes. στεῦται, impf. στεῦτο, seltener auch in der 3 plur. praes. στεῦνται, dem Sinne nach verwandt mit ἵσταμαι, eigentl. dastehn um etw. zu thun, Od.; mit inf., sich anstellen, versprechen, versichern, Od., Aesch., mit dat. der Person u. inf. fut., Il.
στεφάνη, ἡ (στέφω), der Theil des Kopfes, so weit die Haare gehen, Bedeckung des Hauptes, Helm, eig. der Helmrand, Il.; Kopfputz, Il., Hes., Hdt., Ar., τριχῶν, falscher Haaraufsatz, Poll.; Kranznaht am Schädel, Aerzt.; überh. Rand, Einfassung, Mosch., Felsenrand, Il., Mauerrand, Eur., Theophr.; viell. = πλόκανον, Xen.
στεφανηδόν, adv., wie ein Kranz, Maneth., Nonn.
στεφανηπλοκέω (στεφανηπλόκος), Kränze flechten, Ar., Strab., Plut.
στεφανηπλόκιον, τὸ, Ort, wo Kränze geflochten u. verkauft werden, Anth.; von
στεφανηπλόκος, 2 (πλέκω), Kränze flechtend, Theophr., Plut. [gen, Eur., Dem., Luc.
στεφανηφορέω (στεφανηφόρος), einen Kranz tra-
στεφανηφορία, ἡ, das Tragen eines Kranzes, Pind., νίκας, Siegeskrone, Eur.; meton., das Recht eine Siegeskrone zu tragen, Dem.; von
στεφανηφόρος, 2 (φέρω), 1) einen Kranz tragend, bekränzt, Eur. ἀγὼν στεφ., = ἀγὼν στεφανίτης, Wettkampf, in welchem der Sieger einen Kranz bekömmt, Hdt., Andoc. 2) eine Magistratsperson in den griechischen Städten, D. Hal.
στεφανιαῖος, 3, kranzähnlich, Aerzt. [Ar.
στεφανίζω, aor. dor. ἐστεφάνιξα, kränzen, bekränzen,
στεφανικός, 3, zum Kranze gehörig, Suid.
στεφάνιον, τὸ, u. στεφανίσκος, ὁ, dem. von στέφανος, Kränzchen, jenes schol., dieses Anacr.
στεφανίς, ίδος, ἡ, = στέφανος, schol.
στεφανῖτης, ου, ὁ, fem. στεφανῖτις, ιδος, ἡ (στέφανος), zum Kranze gehörig, στεφ. ἀγών, Wettkampf, wo der Sieger einen Kranz bekömmt, Xen., Dem. u. A. ἡ στ., eine kranzartige Naht, Aerzt.
στεφανοπλόκος u. στεφανοπλοκέω, schlechtere Formen st. στεφανηπλόκος u. στεφανηπλοκέω. [adv.
στεφανοποιός, 2 (ποιέω), Kränze machend, Apoll.
στεφανοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit Kränzen handelt, Poll.
στεφανόπωλις, ιδος, u. στεφανοπωλήτρια, ἡ, Kranzhändlerin, jenes Poll., dieses Ath., Plut.
στέφανος, ὁ (στέφω), jede Umgebung, Umkränzung, στ. πολέμοιο, die rings entbrannte Feldschlacht, Il., Ringmauer, Pind., Kranz, Krone, h. Hom., Hes. u. allgem., bes. Ehrenkranz (als Preis des Sieges), Siegeskranz, Pind. u. A. στ. ἐλαίης, Kr. von Oelzweigen, Hdt., Ar. u. A.; übertr., Preis, Belohnung, Pind., Trag.
στεφανοῦχος, 2 (ἔχω), bekränzt, gekrönt, D. Laert.
στεφανοφόρος u. s. w., schlechtere Formen st. στεφανηφόρος u. s. w.
στεφανόω (στέφανος), 1) umgeben, umzingeln, umschließen; Pass., umgeben sein, ringsum liegen, rings ange-

bracht sein, Hom., Hes. u. sp. Dicht. 2) kränzen, bekränzen, krönen, bes. mit einem Ehren- od. Siegeskranze, Pind., Hdt., Att. — Med., sich bekränzen, Thuc., Xen. u. A.; überh., ehren, belohnen, Pind., Ath., Plut. u. A.

στεφανώδης, 2 (εἶδος), kranzartig, zu Kränzen dienend, Eur.

στεφάνωμα, τὸ (στεφανόω), 1) Umgebung, Einfassung, στ. πύργων, Ringmauern, Soph. 2) Kranz, Theogn., Soph., bes. Ehren- od. Siegeskranz, Pind.; überh., Ehre, Lohn, Preis, Pind., Eur. τὰ στεφανώματα, Blumenmarkt, Platz, wo Kränze verkauft werden, Ar. eccl. 305., Pherecr. b. Ath. Davon [Theophr., Diosc., Ath.

στεφανωματικός, 3, zum Kranze gehörig od. geschickt,

στεφάνωσις, εως, ἡ (στεφανόω), Bekränzung, Ath.

στεφανωτής, οῦ, ὁ, der bekränzt, Hdn.

στεφανωτικός, 3, bekränzend, zu Kränzen passend, Theophr., Ath.

στεφανωτρίς, ίδος, ἡ, minder gut auch στεφανωτίς (Theophr.), zu Kränzen gehörig od. passend, Plut. u. A.

στεφηπλόκος, 2, = στεφανηπλόκος, Plut.

στεφηφορέω (D. Hal.), u. στεφηφόρος (Lyc.), = στεφανηφορέω u. στεφανηφόρος.

στέφος, εος, τὸ, = στέφανος, Kranz, Trag. u. a. Dicht.; = στέμμα, Aesch., Eur.

στέφω, f. ψω, 1) umgeben, umschließen, umhüllen, Il., über etw. ausgießen, Soph., Eur. μορφὴν ἔπεσι, mit Redegabe ausstatten, Od. στεφθείς, voll, mit gen., von etwas, Nonn. 2) kränzen, bekränzen, krönen, Hes., Eur., Plat. u. A.; überh. zieren, schmücken, Soph. u. A. — Med., sich bekränzen, Eur., Ath., Alciphr. Davon

στέψις, εως, ἡ, das Bekränzen, schol. Ap. Rh.

στέωμεν, ion. u. ep. st. στῶμεν, 1 plur. conj. aor. 2. zu ἵστημι.

στῆ, ep. st. ἔστη, 3 sing. aor. 2. act. von ἵστημι.

στήδην, adv. = στάδην, nach dem Gewichte, Nic.

στήῃ, ep. st. στέῃ, στῇ, 3 sing. conj. aor. 2. von ἵστημι.

στήθεσφι, ep. als gen. u. dat. plur. zu στῆθος.

στηθιαῖος, 3 (στῆθος), zur Brust gehörig, von der Brust, schol. Ar.

στηθίας, ου, ὁ, der Brustvogel, Hesych. [Ath.

στηθικός, 3 (στῆθος), von od. auf der Brust, Alex. b.

στηθοδεσμίς, ίδος (LXX), u. στηθοδέσμη, ἡ (Et. M.), στηθόδεσμον (Poll.), u. στηθοδέσμιον, τὸ (Et. M.), auch στηθόδεσμος, ὁ, Brustbinde, Poll.

στηθοειδής, 2 (εἶδος), brustartig, Hipp.

στηθομελής, 2 (μέλος), aus der Brust tönend od. singend, Greg. Naz.

στῆθος, εος, ους, τὸ (στῆναι, eigentl. das Hervorstehende), 1) Brust, bei Menschen u. Thieren, Hom. u. allgem.; als Sitz der Gefühle, Leidenschaften od. Gedanken, Il., Aesch., Plat. u. A.; übertr., Sandbank, Polyb., Strab. 2) der Ballen an der Hand u. die Hacke am Fuße, Aerzt., Arist.

στηθύνιον, τὸ, eine gemeine Deminutivform von στῆθος, Ephipp. b. Ath.

στήλη, dor. στάλα, ἡ (ἵστημι, στῆναι), Säule, als Bild der Festigkeit, Il., Pind. u. A., auch Strebepfeiler, Stütze, Il.; bes. Grabsäule, Hom., Plat. u. A.; die meta in der Rennbahn, Soph., Lys. fr.; Säule mit Inschriften, Verordnungen, Gesetzen, Angabe ausgezeichneter Thatsachen, Ar., Thuc.; Dem. u. A., Gränzsäule, Dem.; übertr., Denkmal, im Gesange, Pind.

στηλήτης, ου, ὁ, στηλῆτις, ιδος, ἡ, = στηλίτης.

στηλίδιον, τὸ, dem. von στήλη, Hesych.

στηλίς, ίδος, ἡ, dem. von στήλη, eine Stange mit einem Segel am Schiffshintertheile, Poll.

στηλίτευμα, τὸ (στηλιτεύω), das Mal vom Brandmarken, Chrysost.

ηλιτευτικός, 3, brandmarkend, Greg. Naz.

στηλιτεύω, auf eine Säule schreiben u. so öffentlich bekannt machen, bes. brandmarken, Plut., K. S.; von

στηλίτης, ου, ὁ, fem. στηλῖτις, ιδος, ἡ (στήλη), 1) zur Säule gehörig, Luc. 2) gebrandmarkt, Dem. u. A.

στηλογραφέω (στήλη, γράφω), auf einer Säule eingraben, brandmarken, Philo, Ios.; davon

στηλογραφία, ἡ, das Brandmarken, Greg. Naz.

στηλοκόπας, ου, ὁ (κόπτω), Säulenplünderer, ein Spottname des Polemon, welcher Inschriften von Denksäulen sammelte, Ath. [Cass.

στηλοκοπέω (κόπτω), auf eine Säule eingraben, D.

στηλοκόπης, ου, ὁ, u. στηλοκόπος, ὁ, = στηλοκόπας, Ath.

στηλουργός, 2, s. σταλουργός.

στηλόω (στήλη), eine Säule errichten; Pass., feststehen wie eine Säule, Anth., LXX.; davon

στήλωμα, τὸ, Säule, LXX. [Poll.

στῆμα, τὸ, der vorstehende Theil der männlichen Ruthe,

στήμεναι, ep. st. στῆναι.

στημονάριον, τὸ, dem. von στήμων, Eust.

στημονία, ἡ, dem στήμων ähnliche Locken, Cratin. b. Poll. u. Aesch.

στημονίζομαι, dep. med. (στήμων), die Fäden zum Aufzuge aufziehen, Arist.

στημόνιον, τὸ, dem. von στήμων, Arist., Apollod. u. A.

στημόνιος, 2 (στήμων), den Fäden des Aufzugs ähnlich, Theophr.

στημονονητικός, 3 (νέω), geschickt den στήμων zu spinnen, τέχνη, die Kunst den Faden od. den Aufzug zu spinnen, Plat. [den, Plat.

στημονοφυής, 2 (φυή), von der Art der Aufzugsfä-

στημονώδης, 2 (εἶδος), den Aufzugsfäden ähnlich, Plut.

στημοῤῥαγέω (στήμων, ῥήγνυμι), an den Aufzugsfäden, d. i. gänzlich zerreißen, Aesch.

στήμων, ονος, ὁ (ἵστημι, στῆναι), der Aufzug auf dem Webstuhle, Kette, Zettel, Hes., Ar., Plat. u. A.

στήνια, τά, ein Fest zur Feier der Rückkehr der Demeter aus der Unterwelt, von den Weibern nächtlich unter gegenseitigen Spott- u. Schmutzreden begangen, Ar.; dah. στηνιῶσαι, Zoten reißen, Hesych.

στῆρ, τὸ, zsgz. st. στέαρ, gen. στητός, Talg, Gal.

στήριγμα, τὸ (στηρίζω), das Gestützte, Stütze, Hipp., Eur., Plut.

στηριγμός, ὁ (στηρίζω), das Feststehen, der Stillstand, bes. der Planeten, Plut., Diod.; metaph., Standhaftigkeit, N. T.

στῆριγξ, ιγγος, ἡ, Stütze, Stab, Xen., Diod.; vorzügl. die Gabel, womit man die Deichsel stützte vor dem Anspannen, Plut. Von

στηρίζω, f. ίξω, b. Sp. ίσω u. ιῶ (στῆναι), stützen, einen festen Standpunkt geben, stämmen, aufstellen, aufrichten, Il., Hes.; metaph., bekräftigen, bestätigen, N. T. 2) intrans. u. im Pass. u. Med., sich stützen, fußen, stehen, sich festsetzen, im Act., Od., Eur., Hipp., Thuc., Plut. u. A., im Med., Il., Hes., Eur., Plut.

στηρικτής, οῦ, ὁ, der feststellt, schol.; davon

στηρικτικός, 3, feststellend, Procl.

στηρικτός, 3, festgestellt, h. Is.

στήσιος, ὁ (ἵστημι), als Beiw. des Zeus, das latein. stator, Plut. [felspiel, Poll.

στησίχορος, ὁ (ἵστημι, χορός), der Wurf 8 im Wür-

στήτη, στῆτα, ἡ, ein Weib, dor., Anth.

στητώδης, 2, = στεατώδης, talgig, Steph. Gloss.

στήωσι, ep. 3 plur. conj. aor. 2. von ἵστημι. st. στῶσι.

στῖα, ἡ, auch στίον, τὸ, Flußstein, Kiesel, Gal., schol. Ap. Rh.; davon

στιάζω, mit Steinchen werfen, Hesych.

στιβαδεύω (στιβάς), als Unterlager brauchen, Diosc.

στιβάδιον, τὸ, dem. von στιβάς, Plut., Lyc.

στιβαδοκοιτέω (στιβάς, κοίτη), auf einem Lager von Stroh od. Blättern schlafen, Polyb., Strab.

στιβαδο-ποιέω, ein Lager von Stroh bereiten, schol. Soph.; Med., Soph.

στιβάζω, = στιβεύω, treten, feststreten, schol.; Med., der Fährte nachgehen, aufspüren, b. Stob.

στιβαρός, 3, adv. -ρῶς (στείβω), dicht, derb, gedrungen, fest, von den Gliedern des Körpers, Hom., Hes., vom Körper, Ar., Ios., LXX., von Waffen, Il., sp. Dicht.; metaph. a) vom Stil: gedrungen, D. Hal. b) hart, hartherzig, Anth.

στιβάς, άδος, ἡ (στείβω), Lager von Stroh, Schilf od. Blättern, Strohsack, Eur., Ar., Xen., Plat.

στιβεία, ἡ (στιβεύω), 1) das Treten, Gehen, meton., Weg, Opp. 2) das Spüren, Diod.

στιβεύς, έως, ὁ, 1) der tritt od. geht, Wanderer, auch Walker, Gram. 2) Spürer, κύων, Spürhund, Opp.

στιβευτής, οῦ, ὁ, = στιβεύς, κύνες, Spürhunde, Sostrat. b. Stob.; von

στιβεύω u. **στιβέω**, der Spur nachgehen, ausspüren, überh. spähen, ausspähen, ausforschen, durchsuchen, Soph., Plut., Diod., Nic.

στῖβη, ἡ, 1) der Reif, Od. 2) = στίμμι, Lex.; davon

στιβήεις, 3, reifig, kalt, Suid.

στίβι, εος, τὸ, = στίμμι, Diosc.

στιβιάω (στίβη), reifen, Hesych.

στιβίζω, im Med., sich mit στίμμι schminken, Strab.

στιβίη, ἡ, = στιβεία, das Aufspüren, Opp.

στίβος, ὁ (στείβω), 1) der betretene Weg, Fußsteig, h. Merc., Hdt., Trag., Polyb. 2) Fußstapfe, Spur, Fährte, h. Merc., Hdt., Trag., D. Hal.

στιγεύς, έως, ὁ (στίζω), der, welcher brandmarkt, Hdt.

στίγμα, τὸ (στίζω), der mit einem spitzigen Werkzeug gemachte Stich, Punkt, Mal, Arist., Brandmal, Hdt., Plut., Luc., überh. Fleck, Hes., sp. Aerzt.; davon

στιγματηφορέω, Male, Brandmale an sich tragen, Luc.; von

στιγματηφόρος, 2 (στίγμα, φέρω), der einen Punkt, Flecken, ein Brandmal hat, Polyaen.

στιγματίας, ου, ὁ (στίγμα), Gebrandmarkter, Ar., Xen., Luc. u. A.; dah. verschuldet, Cratin. b. schol. Luc.

στιγματοφόρος, 2, = στιγματηφόρος, Polyaen.

στιγμή, ἡ (στίζω), Mal, Fleck, Arist., Punkt, bei Mathematikern, Arist., Euclid., als Unterscheidungszeichen, στ. od. τελεία στ., Gram. μέση στ., Kolon, Id.; Zeitpunkt, Augenblick, Simon., Anth., Plut.; übertr., das Kleinste, Dem. Davon

στιγμιαῖος, 3, von der Größe eines Punktes, Plut.

στιγών, ῶνος, ὁ, = στιγματίας, Lex.

στίζω, f. ίξω, mit einem spitzigen Werkzeuge Punkte, Flecke, Male, Brandmale machen, brandmarken, Hdt., Ar., βακτηρίᾳ, mit dem Stocke braun u. blau schlagen, Ar.; überh. mit Kennzeichen versehen, Hdt.; insbes. a) tätowiren, Hdt., Xen. u. A. b) interpungiren, Anth.

στικτέος, 3, adj. verb. von στίζω, zu interpungiren, Gram.

στικτό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, buntfüßig, Opp.

στικτός, 3, adj. verb. von στίζω, punktirt, gefleckt, gebrandmarkt, gezeichnet, Trag. u. a. Dicht., Philostr. u. Sp.

στίλβη, ἡ, das Funkeln, Leuchten, Gram.; meton., Lampe, Leuchte, Ar. fr., Hermipp. b. Phot., Plat. com. b. Poll.

στιλβηδών, όνος, ἡ, Glanz, Schimmer, Theophr., Plut.

στιλβο-ποιέω, funkelnd machen, Diosc.; von

στιλβός, 3, = στιλπνός, Gal., LXX.; davon

στιλβότης, ητος, ἡ, = στιλπνότης, Plut.

στιλβόω, = στιλπνόω, funkelnd machen, Diosc., LXX.

στίλβω, f. ψω, 1) glänzen, blinken, schimmern, strahlen, Il., Eur., Plat., Arist. u. A., ἀπό τινος, von etw. wiederstrahlen, h. Hom.; übertr. κάλλεϊ, χάρισιν, Hom. 2) funkeln od. schimmern lassen, ἀστραπάς, Eur., Diosc.

στίλβωμα, τὸ (στιλβόω), = στίλβωτρον, Diosc. u. Sp. [Arist., Cic., Plut. u. A.

στίλβων, οντος u. ωνος, ὁ, der Planet des Mercur,

στίλβωσις, εως, ἡ (στιλβόω), das Poliren, LXX.

στιλβωτής, οῦ, ὁ (στιλβόω), Polirer, Gloss.

στίλβωτρον, τὸ (στιλβόω), Werkzeug od. Material zum Poliren, Diosc. [Ar.

στίλη, ἡ, ein Tropfen, ὅσον στίλην, auch nur ein wenig,

στιλπνός, 3 (στίλβω), glänzend, funkelnd, strahlend, Il., Luc., Philostr. u. A.; davon

στιλπνότης, ητος, ἡ, Glanz, Plut., Aqu. LXX.

στιλπνόω (στιλπνός), = στιλβόω, Gal., Arr. Epict. Davon

στιλπνωτικός, 3, zum Glänzendmachen gehörig, Ios. hyp.

στίλπων, ὁ, bei den Sybariten ein Zwerg, Ath.

στίλψις, εως, ἡ (στίλβω), das Funkeln, schol. Lyc.

στίμμι, τὸ, u. **στίμμις**, ἡ, ein faseriges Spießglaserz, welches gebrannt u. gepülvert von den Frauen im Orient zur Färbung der Augenbrauen u. Augenwimpern gebraucht wurde, meton., diese Farbe selbst, acc. στίμμιν, Ion. b. Poll., Diosc. Davon

στιμμίζω, mit στίμμι schwarz färben, Democr. fr. — Med., sich schwarz färben, Gal., LXX.

στίμμισμα, τὸ, schwarze Farbe, Hesych.

στίξ, χός, ἡ, im nom. ungebräuchliche Grundform zu ὁ στίχος, von welcher nur der gen. sing. στιχός, Il., u. gewöhnl. im plur. στίχες u. στίχας sich finden, Reihe, Glied, bes. in der Schlachtordnung, Il., Pind., Trag., Ar.; überh. Reihe, ἐπέων, Pind. ἐπὶ στίχας ἄγειν, in Ordnung bringen, Ap. Rh. στίχες ἀνέμων, Zug, Pind.

στίξις, εως, ἡ (στίζω), das Punktiren, Buntmachen, schol. Ap. Rh.

στῖον, τὸ, = στία, Hipp.

στιπτός u. **στειπτός**, 3 (στείβω), fest zusammengedrückt, dicht, fest, γέρων, handfest, Ar., ἄνθρακες, Theophr. fr.

στῖφος, εος, ους, τὸ (στείβω), dicht zusammengestellter Haufe, νεῶν, Aesch. βυρσοπωλῶν, Ar.; bes. von Kriegern, Hdt. u. A., Quarrée, geschlossene Colonne, Hdt., Thuc., Xen., Polyb.; dah. das Quadrat, Archim. ep.

στιφράω, = στιφρὸν ποιεῖν, Ath.

στιφρός, 3 (στείβω), dicht zusammengepreßt, dicht, derb, gedrungen, fest, Hipp., Xen., Arist. u. A.; davon

στιφρότης, ἡ, Gedrungenheit, Dichtigkeit, Festigkeit, Härte, Timocl. b. Ath.

στιχαοιδός, ὁ (στίχος, ἀοιδή), ein Sänger in Versen, Dichter, Anth. Pl.

στιχάριον, τὸ, dem. von στίχος, K. S.

στιχάς, άδος, ἡ, = στίχος, Inscr., Diosc.

στιχάω, 1) in Reih u. Glied stellen; Med., sich in Reih u. Glied stellen, Hom.; überh., gehen, ziehen, Ap. Rh., begleiten, mit dat., Il., Theocr. 2) intransf., in Reih u. Glied stehen, Ap. Rh., Orph., Arat. Davon

στιχηδόν, adv., in Reihen, Gliedern, Hdn., Sext. Emp., Iambl.

στιχήρης, 2, u. **στιχηρός**, 3, adv. -ηρῶς, in Reihen, χορός, Reihentanz, Heliod.

στιχίδιον, τὸ, dem. von στίχος, Verschen, Plut., Ath. u. A.

στιχίζω (στίχος), in Zeilen, Reihen, Verse bringen, LXX.

στίχινος, 3, von Reihen od. Versen, Anth.

στιχιστής, οῦ, ὁ (στιχίζω), Versmacher, Tzetz.

στιχογράφος, ὁ (γράφω), Versmacher, Anth.

στιχομυθέω (μῦθος), Vers für Vers sprechen u. einander antworten, Poll.; davon [ten, Poll.

στιχομυθία, ἡ, das Vers für Vers Hersagen u. Antwor-

στιχοποιία, ἡ, das Versmachen, Dichterei, Plut.

στίχος, ὁ (στείχω), Reihe, Aesch., Xen., Linie, Glied, Xen., Zeile, Vers, Ar., Plat., Plut. u. A.
στιχουργέω (στιχουργός), Verse machen, Gram.; dav.
στιχούργημα, τὸ, gemachter Vers, schol. Lyc.
στιχουργία, ἡ, das Versmachen, schol. Lyc.; von
στιχουργός, 2 (στίχος, ΕΡΓΩ), Verse machend, Gram.
στιχῳδός, ὁ, = στιχαοιδός, schol. Pind.
στιώδης, 2 (στία, εἶδος), steinicht, hart, Gal. gloss.
στλεγγίδιον, τὸ, dem. von στλεγγίς, Ath.
στλεγγιδο-λήκυθος, ὁ, ein Diener, der seinem Herrn στλεγγίς u. λήκυθος nachträgt, Gram.
στλεγγιδοποιός, 2 (ποιέω), der στλεγγίδας verfertigt, Strab., Gram.
στλεγγίζω, mit der στλεγγίς abreiben; Med., sich damit abreiben od. abreiben lassen, Gram. [Thrax.
στλεγγίον, τὸ, dem. von στλεγγίς, schol. zu Dionys.
στλεγγίς, ίδος, ἡ, Striegel, strigil, Hipp., Ar., Plat., Luc. u. A., auch als Schöpfgefäß benutzt, Ar.; übertr., eine der Striegel ähnliche goldene od. vergoldete Platte zum Schmuck des Hauptes, Ath., Gram., auch ein vergoldetes Leder als Hauptbinde, Poll.
στλέγγισμα, τὸ (στλεγγίζω), der mit der στλεγγίς abgeriebene Schmutz, Gram.
στλέγγιστρον, τὸ, = στλεγγίς, Steph. gloss.
στλέγγος, = στλεγγίς, Gram.
στλίξ, = στρίξ und στρίγξ, Gram.
στοά, ᾶς, ἡ (ἵστημι, στῆναι), Säulenhalle, Säulengang, Plat., Xen., Redn. u. A.; bes. die ποικίλη in Athen, in der Zeno und seine Nachfolger lehrten, die deßhalb οἱ ἐκ od. ἀπὸ τῆς στοᾶς heißen, Luc.; übertr., a) Vorrathskammer, Ar. b) Schutzdach, vinea, Polyb., Philo Byz.
στοβάζω u. στοβέω, schelten, schimpfen, höhnen, Hesych., Et. M.; davon
στόβασμα, τὸ, u. στόβος, ὁ, das Schelten, Schimpfen, jenes Hesych., dieses Lyc.
στοιά, ἡ, Nebenform von στοά, Ar.
στοιβάζω (στοιβή), stopfen, packen, aufhäufen, vollstopfen, anfüllen, Luc., LXX.; davon
στοιβασία, ἡ, = στοιβασμός, Et. M.
στοιβάσιμος, 2, aufgehäuft, Gloss.
στοιβασμός, ὁ, das Stopfen, Aufhäufen, Nicet.
στοιβαστής, οῦ, ὁ, der aufhäuft, vollstopft, Gloss.
στοιβή, ἡ (στείβω), das Ausfüllen, Stopfen, Lex.; meton., das, was man zum Ausstopfen braucht; auch Name einer besond. Pflanze, deren Blätter man zum Ausstopfen brauchte, Theophr., Plut. u. A., als Besen, Hippon. fr.; übertr., Flickwort, Ar. Davon
στοιβηδόν, adv., nach Art der στοιβή, Simpl.
στοιβοειδής, 2 (στοιβή, εἶδος), locker, schwammig, Alex. Aphr.
στοιχαδικός, 3, od. στοιχαδίτης, ου, ὁ, mit der Pflanze στοιχάς angemacht, Diosc.
στοιχάς, άδος, ἡ (στοῖχος), 1) in Reihen gesetzt od. stehend, Solon, Nonn., Poll. 2) ἡ στοιχάς, eine Pflanze, Orph., Diosc., Gal. [von
στοιχειακός, 3, adv. -κῶς, = στοιχειώδης, Gram.;
στοιχεῖον, τὸ, dem. von στοῖχος, 1) an der Sonnenuhr: der Stift, welcher den Schatten wirft, δεκάπουν στ., von der Zeit des Abendessens, Ar. 2) a) Buchstabe, meist im plur., Plat., Xen. κατὰ στοιχεῖον, nach dem Alphabet, Anth., Plut. b) die ersten Bestandtheile, Plat., Arist., bes. Grundstoffe, Elemente, Arist., Plut. c) Anfangsgründe jeder Wissenschaft, Arist., D. Hal. u. A. d) die Bilder des Thierkreises, D. Laert.
στοιχειόω, die Anfangsgründe lehren, Chrysipp. b. Plut.
στοιχειώδης, 2, adv. -ωδῶς (στοιχεῖον, εἶδος), zu den Elementen od. Anfangsgründen gehörig, elementarisch, Arist., Plut., D. Laert.
στοιχείωμα, τὸ (στοιχειόω), Element, Grundstoff, D. Laert. τὰ στοιχειώματα, die zwölf Zeichen des Thierkreises, Arist.; davon
στοιχειωματικοί, οἱ, Nativitätsteller, Poll.
στοιχείωσις, εως, ἡ (στοιχειόω), das Unterrichten in den Anfangsgründen, D. Laert.; Lehrbuch, bes. in der Mathematik, sp. Mathem., Hierocl. [Apoll.
στοιχειωτής, οῦ, ὁ, der die Anfangsgründe lehrt,
στοιχειωτικός, 3, elementarisch, D. Laert.
στοιχέω (στοῖχος), 1) in einer Reihe stehen od. gehen, marschiren, Xen., Theophr.; dah. nachgehen, folgen, N. T., Polyb., D. Hal. 2) sich verbindlich machen, versprechen, Aesop. [erzählen, Aesch.
στοιχηγορέω (στοῖχος, ἀγορεύω), nach der Reihe her-
στοιχηδόν, adv. (στοῖχος), in der Reihe, hinter einander, Arist., Theophr., sp. Ep.; auch: στοιχηδίς, Bekk. an.
στοίχημα, τὸ, Vertrag, Pfand, Belohnung, schol. Theocr.
στοιχίζω (στοῖχος), die Pfähle mit den Netzen in einer Reihe pflanzen, um das Wild darein zu treiben, Xen.; übertr., darlegen, Aesch. Davon [netzen, Poll.
στοιχισμός, ὁ, das Umstellen einer Gegend mit Jagd-
στοιχομυθέω, = στοιχηγορέω, Hesych.
στοῖχος, ὁ (στείχω), Reihe, Linie, Hdt., Thuc., Ar. u. A., Glied im militärischen Sinne, Thuc., Xen.; insbes. die in einer Reihe ausgestellten Jagdnetze, Xen.; davon
στοιχώδης, 2 (εἶδος), in Zeilen od. Reihen stehend, Theophr.
στολαγωγός, ὁ, = στολάρχης, Polemo.
στολάρχης u. στόλαρχος, ὁ (στόλος, ἄρχω), Anführer der Flotte, Admiral, Anth.; davon
στολαρχία, ἡ, Amt des στολάρχης, Nicet.
στολάς, άδος, ἡ, 1) eine Art von ledernem Harnisch, Xen. 2) als adj. = στοχάς, Eur.
στολή, ἡ (στέλλω), Rüstung, Bekleidung, Kleid, Putz, Schmuck, Att.; Waffenrock od. Harnisch, Xen.; Rüstung zur See, Aesch.
στολίδιον, τὸ, dem. von στολίς, Aen. tact. [Eur.
στολιδόω (στολίς), anziehen; Med., sich anziehen, τί,
στολιδώδης, 2 (στολίς, εἶδος), faltig, gefaltet, runzlicht, Aerzt.
στολίδωμα, τὸ (στολιδόω), Falte, Anth.
στολιδωτός, 3 (στολιδόω), bekleidet; gerunzelt, gefaltet, Xen.
στολίζω (στολίς), 1) falten, στ. νηὸς πτερά, die Segel einziehen, Hes. 2) rüsten, bewaffnen, im Pass., Eur., schmücken, Eur., Anacr., Plut., LXX. [Epict.
στόλιον, τὸ, dem. von στολή, M. Ant., Anth., Arr.
στολίς, ἡ, dem. von στολή, 1) Gewand, Kleid, Eur., Anth. Pl. 2) Falte, besond. eine Falte im Kleide, die auf der Ferse sich bildet, Eur., Arist., Runzel, Plut. 3) στάκρα, = ἀκροστόλιον, Erat.
στόλισμα, τὸ (στολίζω), Bekleidung, Kleid, Eur.
στολισμός, ὁ (στολίζω), das Bekleiden, meton., = στόλισμα, LXX., Inscr.
στολιστήριον, τὸ, ein Ort, wo die Priester sich od. die Bildsäulen der Götter ankleiden, Sakristei, Plut.
στολιστής, οῦ, ὁ, der Bekleider, Aufseher der Garderobe, LXX.; eine Art ägyptischer Priester, Plat., Clem. Al.
στολμός, ὁ, = στολισμός u. στολή, Trag.
στολοδρομέω (στόλος, δρόμος), in einem Zuge gehen od. segeln, Hero.
στόλος, ὁ (στέλλω), 1) Sendung, Rüstung u. zwar a) Weg, Gang, Reise, Ar., Xen.; bes. Kriegszug, Feldzug, Hdt., Att.; meton., Heer, Flotte, Hdt., Att., Menschenmenge, Schaar, Zug, Pind., Aesch., Soph., Ar., Gefolge, Xen. 2) am Vordertheil des Schiffes der vorspringende Theil, dessen Spitze den Schnabel bildet, Trag. 3) an Thieren, der fleischig od. mit Knorpeln versehene Theil des Schwanzes, Arist.

στόμα, τὸ, äol. *στύμα* (Theocr.), Mund, Maul, a) als Theil des Körpers, Il., Plat.; meton., Gesicht, Il., Aesch., Plut. u. A., im plur., Vorderseite, Front, Hdt., Eur., Xen.; Schneide od. Spitze der Waffen, Il., Soph., N. T. b) als Werkzeug zum Essen u. Trinken, Soph.; übertr., Rachen des Kampfes, Krieges, Il., des Meeres, Eur. c) als Werkzeug der Sprache, Il. u. allgem. *τὸ θεῖον στ.*, das Orakel, Soph. *Φοίβου*, Aesch. *ἀπὸ στόματος εἰπεῖν*, auswendig hersagen, Plat., Xen., Plut. *διὰ στόματος ἔχειν*, stets im Munde führen, Xen., Plut. u. A. *διὰ στ. εἶναι, γίγνεσθαι*, im Munde der Leute, im Gerede sein, Arist., Luc., Plut. 2) Uebertr., a) Mündung, Oeffnung, Hom., Pind., Hdt., Trag., Thuc. u. A.; überh. Zugang, Ausgang, Thor, Od., Pind., Hdt., Soph., Xen., Plat. b) Rand, *πύργων*, Zinne, Eur., Saum, Paul. Sil.

στομα-διαστολεύς, *έως*, *ὁ*, ein chirurgisches Werkzeug zum Aufbrechen des Mundes, Heliod. b. Oribas.

στομακάκη, *ἡ*, Krankheit des Mundes, wobei die Zähne ausfallen, Mundfäule, Strab.

στομαλίμνη, *ἡ*, u. *στομάλιμνον*, *τὸ*, ein vom austretenden Meere gebildeter See, jenes Strab., dieses Theocr. zw.

στομαργία, *ἡ*, Geschwätzigkeit, Philo; von

στόμ-αργος, 2, geschwätzig (daß einem der Mund weh thut), frech, Aesch., Hipp., Gal.

στομάτεσσιν, ep. st. *στόμασι*, dat. plur. von *στόμα*.

στοματικός, 3, am Munde krank, Diosc. *τὰ στοματικά*, Mittel gegen Mundkrankheiten, Gal.

στοματουργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), der mit dem Munde arbeitet u. sein Brod verdient, geschwätzig, Ar. [Plat.

στομ-αυλέω, mit dem Munde flöten, die Flöte blasen,

στομαχικός, 3, adv. *-κῶς*, 1) vom Magen, dazu gehörig, Aerzt. 2) am Magen leidend, Plut., Aerzt. Von

στόμαχος, *ὁ*, Mündung, Oeffnung; besond. Schlund, Gurgel, Kehle, Il., Hipp., Magenmund, Magen, *στ. κοιλίης* u. abs., Arist., Aerzt.; der Hals der Urinblase, Hipp.

στομήρης, 2 (*στόμα*), = *εὔστομος*, Poll.

στομίας, *ου*, *ὁ* (*στόμα*), *ἵππος*, hartmäuliges Pferd, Iul. Afr., Lex.

στόμιον, *τὸ*, dem. von *στόμα*, 1) kleiner Mund, Ath., Nic., kleiner Magenmund, Nic.; Mündung, Oeffnung eines Gefäßes, Gal. *χρυσᾶ*, Trinkhörner, Aesch.; einer Höhle, Soph., Eingang, in die Unterwelt, Plat. 2) Gebiß am Zaume, Aesch., Hdt., Xen u. A.; übertr.: *Τροίας*, Aesch. *στόμα δέχεσθαι*, sich fügen, Soph.

στόμις, *ὁ* = *στομίας*, Aesch. fr.

στομίς, *ίδος*, *ἡ*, die Mundbinde der Flötenspieler, Poll.

στομοδόκος, 2, = *στωμύλος*, Pherecr. b. Poll., Gram.

στομοκάκη, *ἡ*, = *στομακάκη*.

στομόω (*στόμα*), 1) öffnen, eröffnen, Oeffnung machen, Hipp. 2) das Gebiß anlegen; dah. den Mund stopfen, zügeln, im Pass., Aesch. 3) eine Schneide geben, schärfen, Philo Byz., u. übertr., *τινὰ*, Jem. beredt machen, Ar.; härten (vom Eisen), Plut.; dah. bewaffnen, versehen; im Pass., Eur.; überh. abhärten, stärken, Plut.

στομφάζω (*στόμφος*), 1) den Mund vollnehmen, großprahlen, Ar. 2) eine breite Aussprache haben, Hermog.

στόμφαξ, *ᾶκος*, *ὁ*, *ἡ* (*στόμφος*), der den Mund voll nimmt, in starken, hochtrabenden Worten spricht. Ar.

στομφασμός, *ὁ* (*στομφάζω*), breite Aussprache, Gram.

στομφαστικός, 3 (*στομφάζω*), großmäulig, Sp.

στόμφος, 2, von Worten: volltönend, hochtrabend, polternd, Gal.

στόμφος, *ὁ*, Großprahlerei; Schwulst der Rede, Longin.

στομφώδης, 2 (*εἶδος*), schwülstig, Hermog.

στομώδης, 2, = *εὔφημος*, Soph. b. Poll.

στόμωμα, *τὸ* (*στομόω*), 1) die Mündung, = *στόμα*, Aesch. 2) das Gehärtete, Geschärfte, *χαλυβδικόν*, gehärteter Stahl, Cratin., so absol., Arist., Plut., Lex.; auch die Härtung, Plut., Härte, *σιδήρου*, die Härte od. Schärfe des Eisens, Daimach. b. Steph. B.; metaph., Stärke, Kraft, *οἴνου*, Plut. 3) Hammerschlag, Gal., Aët.

στόμωσις, *εώς*, *ἡ* (*στομόω*), das Härten, Stählen, Plut.; metaph., Kraft, Gewalt der Rede, Soph.

στοναχέω, = *στένω*, seufzen, Il.; beseufzen, Soph. Von

στοναχή, *ἡ* (*στένω*), = *στόνος*, Il., Pind., Eur.

στοναχίζω, = *στεναχίζω*.

στονόεις, 3, 1) Seufzen od. Leid verursachend, Hom., Hes., Aesch. 2) seufzend, Pind., Soph.; tosend (vom Meere), Soph. [Thuc., das Tosen des Meeres, Soph.

στόνος, *ὁ* (*στένω*), das Seufzen, Stöhnen, Il., Trag.,

στόνυξ, *υχος*, *ὁ* (*ὄνυξ*), die Spitze der Nägel od. Krallen, Lex.; überh. Spitze, Schneide, Eur., Ap. Rh., Lyc.; scharfes Werkzeug, Scheere, Messer, Anth.

στοργέω, = *στέργω*, Hesych.

στοργή, *ἡ* (*στέργω*), innige Liebe, Zärtlichkeit, Arist., Plut.; Geschlechtsliebe, Antiphan. in Bekk. an., Anth.

στορέννῡμι, *στόρνῡμι*, *στρώννῡμι*, fut. *στορέσω* u. *στρώσω*, att. *στορῶ*, aor. *ἐστόρεσα* u. *ἔστρωσα*, pf. pass. *ἔστρωμαι*, auch *ἐστόρεσμαι*, plsqpf. *ἐστορέσμην*, aor. *ἐστορέσθην*, gewöhnl. *ἐστρώθην*, 1) trans., breiten, ausbreiten, auseinanderbreiten, hinbreiten, Hom., Hdt., Eur., sp. Ep., Theocr., *τί τινι*, mit etw. bestreuen, bedekken, Aesch., Plat.; übertr., ebnen, bahnen, die Wellen des Meeres, Od., Hdt., Theocr., Alc., D. Cass. u. Sp.; den Weg, D. Cass.; niederwerfen, niederstrecken, Sim. b. Lycurg.; metaph., mildern, beschwichtigen, demüthigen, Aesch., Thuc. 2) intrans., sich hinstrecken, hinlegen, *στορέσας*, Anacr., Nic. Davon

στορεύς, *έως*, *ὁ*, 1) der hinbreitet, belegt, bedeckt, Lex. 2) das Reibzeug zum Feueranmachen, schol. Ap. Rh.

στορέω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von *στορέννυμι*, *στρώννυμι*.

στόρθη, *ἡ* (Hesych.), u. *στόρθυγξ*, *υγγος*, *στόρθυξ*, *υγος*, *ἡ*, Spitze, Zacke, Soph. fr., Anth., Lyc.

στόρνη, *ἡ*, = *ζώνη*, Lyc., Call.

στόρνῡμι, *στόρνυμαι*, = *στορέννυμι*, Soph., Ar., bestreuen, Hdt., pflastern, Plut.; metaph., beschwichtigen, demüthigen, Eur.

στορύνη, *ἡ*, ein Werkzeug der Wundärzte, Aretae.

στοχάζομαι, dep. med., f. *άσομαι* (*στόχος*), mit gen., 1) nach etwas zielen, auf etwas schießen, Soph., Plat., Polyb.; metaph., bezielen, bezwecken, berücksichtigen, im Auge haben, nach etw. trachten, sich nach etw. umsehen, Plat., Xen. u. A., auch *πρός τι*, Plat., Arist., Polyb. 2) das Ziel treffen, Xen., Polyb.; *στοχάζεσθαι τοῦ δέοντος*, das Rechte treffen, den vorgesetzten Zweck erreichen, Isocr.; metaph., errathen, Plat. *ἀπό τινος*, aus etw. schließen, Isocr., auch *ἔκ τινος*, *διά τινος*, Polyb. *στοχάζεσθαί τι*, Xen.

στοχάς, *ἡ*, = *στοιχάς*, Poll.

στόχασις, *εως*, *ἡ*, = *στοχασμός*, Plat.

στόχασμα, *το* (*στοχάζομαι*), womit man zielt, Wurfspieß, Eur. [Plut., Beurtheilen, Plut.

στοχασμός, *ὁ*, das Zielen, Bezwecken, Vermuthen, Plat.,

στοχαστέον, adj. verb. von *στοχάζομαι*, Arist.

στοχαστής, *οῦ*, *ὁ*, der zielt, erzielt, bezielt, Sp.; davon

στοχαστικός, 3, adv. *-κῶς*, zum Zielen, Treffen, Errathen, Beurtheilen gehörig, geschickt, darin geübt, Plat., Arist., Plut. u. A.

στόχος, *ὁ*, das Ziel u. das Zielen, Eur., Ael., Clem. Al.; metaph. Muthmaßung, Aesch.

στραβαλοκομάω, krauses Haar haben, Hesych.; von

στραβαλοκόμης, dor. *-κόμας*, *ου*, *ὁ* (*κόμη*), krausshaarig, Soph. b. Poll.; von

στράβαλος, 2 (verwandt mit *στρεβλός*, von *στρέφω*), gedreht, gewunden, kraus, Lex.

στράβη, ἡ (στρέφω), Schlinge, Fessel, s. ποδοστράβη.
στράβηλος, ὁ (στρέφω), 1) Schnecke, Soph. fr. 2) die Frucht des wilden Oelbaums, Pherecr. b. Ath.
στραβίζω (στραβός), verdrehte Augen haben, schielen, Gram.; davon
στραβισμός, ὁ, das Schielen, verdrehte Augen, sp. Aerzt.
στραβοπόδης, ου, ὁ (πούς), krummbeinig, Hdn.; von
στραβός, 3 (στρέφω), verdreht; besond. mit verdrehten Augen, schielend, Gal. [b. Poll.
στραβών, ῶνος, ὁ, schiel, mit verdrehten Augen, com.
στραγγαλάω, = στραγγαλίζω, Menand. b. Phot., Diod., Strab.
στραγγάλη, ἡ (στράγγω), Strang, Strick, Sext. Emp.; meton., Hinrichtung durch den Strang, Plut.
στραγγαλιά, ἡ, Strick, Strang, Schlinge; metaph., List, Nachstellung, LXX.; davon
στραγγαλιάω, verfängliche Fragen thun, Plut.
στραγγαλίζω (στραγγάλη), zusammenschnüren, Alciphr.; dah. erwürgen, ersticken, Strab., Plut.
στραγγάλιον, τό, ein aus abgesonderten Flüssigkeiten gebildetes Klümpchen, eine Verhärtung, im plur., hippiatr.
στραγγαλίς, ίδος, ἡ, = 1) στραγγαλιά, com. b. Lex.; metaph., verfängliche Fragen, ep. b. Plut. 2) = στραγγάλιον, Arist. [Gloss.
στραγγαλισμός, ὁ (στραγγαλίζω), das Erwürgen,
στραγγαλιώδης, 2 (στραγγαλιά, εἶδος), gedreht; metaph., listig, tückisch, LXX.
στραγγαλόω (στραγγάλη), drehen, zusammenwinden, Philo Byz., Alex. Aphr.; dah. erwürgen, ersticken, LXX.; davon
στραγγαλωτός, 3, gedreht, gewunden, Suid.
στραγγεία, ἡ (στραγγεύομαι), das Zaudern, Zögern, M. Ant. n. Conject., Poll.
στραγγεῖον, τό (στράγγω), ein Werkzeug wie der Schröpfkopf, Alex. Aphr.
στραγγεύομαι, dep. med., sich drehen, winden, metaph., sich sträuben, druchsen, zaudern, Machon. b. Ath.
στραγγίας, ου, ὁ, πυρός, eine Art von Waizen, Theophr. [LXX.
στραγγίζω (στράγγω), auspressen, ausdrücken, Diosc.,
στραγγίς, ίδος, ἡ, = στράγξ, Phot.
στραγγός u. στραγός, 3 (στράγγω), gedreht, gewunden, krumm, übertr., heftig, Lex., sp. Aerzt.
στραγγουρέω, = στραγγουριάω, poet. de herb.
στραγγουρία, ἡ (στράγξ, οὐρέω), Harnzwang, Aerzt., Plat., Theophr.; davon [Plat.
στραγγουριάω, den Harnzwang haben, Aerzt., Ar.,
στραγγουρικός, 3, den Harnzwang betreffend, πάθη, Plut. τὰ στρ. = στραγγουρία, Hipp.
στράγγω, zusammenschnüren od. winden, drücken, pressen, auspressen, (eine zu Ableit. von στράγξ u. a. angenommene Grundform).
στράγξ, στραγγός, ἡ, ausgepreßter Tropfen, Menand. b. Phot., Anth. κατὰ στράγγα, tropfenweis, Arist., Theophr., Gal. [Suid.
στραγός, 3, = στραγγός, gedreht, gewunden, krumm,
στράπτω, = ἀστράπτω, Soph., Ap. Rh.
στρατάρχης, ου, u. στράταρχος, ὁ (στρατός, ἄρχω), Feldherr, Heerführer, jenes Aesch. fr., Hdt., Philo, dieses Pind. Davon
στραταρχία, ἡ, Feldherrnamt, Obercommando, Philo.
στρατάω u. Med., im Lager stehen, ἐστρατόωντο, Il., nach Buttm. von στρατόομαι.
στρατεία, ion. στρατηΐη, dor. στρατήα, ἡ (στρατεύω), 1) Heereszug, Hdt., Att.; Feldzug, Hdt., Thuc., Plat., Dem. u. A.; meton. a) Kriegsdienst, Plat., Dem. u. A.; insbes., militärisches Amt, D. Cass. b) Kriegsdisciplin, D. Cass. 2) Heeresmacht, Eur.
στρατεία, ἡ, Beiw. der Athene, die Kriegerin, Inscr.

στράτευμα, τό (στρατεύω), 1) Kriegsheer, Att. ἱππικόν, Reiterei, Xen. 2) Kriegszug, Aesch., Hdt.
στρατευσείω, desiderat. von στρατεύω, auf einen Feldzug denken, Lust zu einem Feldzuge haben, D. Cass.
στρατεύσιμος, 2, zum Kriegsdienste gehörig od. tauglich, erforderlich, ἔτη, ἡλικία, das zum Kriegsdienst erforderliche Alter, Xen., D. Hal., D. Cass.; dah. στρατεύσιμοι, die das Dienstalter haben, Polyb.
στράτευσις, εως, ἡ, Feldzug od. Kriegsdienst, D. Hal.
στρατευτέον, adj. verb. von στρατεύω, man muß zu Felde ziehen, Xen.
στρατευτικός, 3, kriegerisch; zum Feldzuge od. Kriege geschickt, tauglich, Chaeremon b. Ath.; von
στρατεύω, gewöhnlicher στρατεύομαι, als dep. med., seltener (bei Pind., Apollod.) mit aor. pass. ἐστρατεύθην (στρατός), 1) Kriegsdienste thun, zu Felde ziehen, einen Feldzug unternehmen, im Act., Hdt., Thuc., Plat., Xen. u. A., im Med., Hdt., Aesch., Eur., att. Pros. ἐστρατευμένος, ein Ausgedienter, Lys. στρατεύειν πόλεμον, einen Kriegszug unternehmen, Thuc. 1, 112. 2) das Act. bei Sp., anwerben, in die Armee aufnehmen, Hdn., App.
στρατηγέω, 1) στρατηγός od. Heerführer sein, Hdt., Att., in Rom: Prätor sein, Plut.; ein Heer führen, mit gen., Hdt., Att., mit dat., Hdt., Aesch., Eur., Dem.; überh. regieren, leiten, Xen., Plut. — Pass., unter der Leitung Jem. (τινὸς od. ὑπό τινος) stehen, Eur., Xen., Dem. 2) eine Kriegslist gebrauchen, mit inf., Plut., τινά, überlisten, Polyb., D. Hal., im Med., ep. Socr. Davon
στρατηγετέον, adj. verb. von στρατηγέω, Plat.
στρατήγημα, τό, That eines Feldherrn, Kriegslist, Polyb., Xen., Isocr., Plut. u. A.; überh. List, Plut.
στρατηγία, ion. -ίη, ἡ, Amt, Würde eines Feldherrn, Hdt., Eur., att. Pros., in Rom die Prätur, Plut.; Art und Weise das Heer zu führen, Xen.; Kunst, Geschicklichkeit des Feldherrn, Xen., Plat., Plut.; Unternehmungen, Thaten eines Feldherrn, Polyaen.
στρατηγιάω, desiderat. von στρατηγέω, gern Feldherr sein wollen, Xen., Dem., Plut. u. A.
στρατηγικός, 3, adv. -κῶς, den Feldherrn betreffend, Feldherrn —, Plat., Xen. u. A.; zur Feldherrnwürde tüchtig, geschickt, Plat., Xen. u. A. ὁ στρ., mit ἀνήρ, Luc., Plut., ohne ἀνήρ, Hdn. οἱ στρ., praetoriani, Hdn. ἡ στρ., mit u. ohne τέχνη, Feldherrnkunst, =wissenschaft, Plat. τὰ στρ., Schriften über die Feldherrnkunst, Dem. Phal., D. Laert.
στρατήγιον, τό, 1) das Feldherrnzelt, Polyb., D. Hal. u. A., auch Soph. Aj. 708. od. = στρατόπεδον, wie bei Byz. 2) der Ort, wo der Feldherr seine Sitzungen hält, Redn., Plut. u. A.
στρατηγίς, ίδος, ἡ, 1) feldherrlich, Paus., praetorius, Plut., App.; mit u. ohne ναῦς, Admiralschiff, Hdt., Thuc. u. A. πύλαι, Thor des Feldherrnzeltes, Soph. 2) Subst., die Heerführerin, Ar.
στρατηγός, ὁ (στρατός, ἄγω), 1) Heerführer, Feldherr, Anführer der Armee, Hdt., Att. ἡ στρ., Ar.; in Rom: praetor, Plut. στρ. ὕπατος, consul, Id. 2) zu Athen: Kriegsminister, Xen., Redn. u. A.
στρατηΐη, ἡ, ion. st. στρατεία.
στρατηλασία, ἡ (στρατηλάτης), = στρατεία, Feldzug, auch: Heer, Hdt.
στρατηλατέω, eine Armee führen, commandiren, Hdt., Trag., Strab., τινί, Eur., τινός, Id.; von
στρατηλάτης, ου, ὁ (στρατός, ἐλαύνω), Anführer eines Heeres, Trag., Diod., D. Hal., Plut. νεῶν, = ναύαρχος, Eur. Davon
στρατηλατικός, 3, zur Anführung des Heeres geschickt, Procl.
στρατιά, ion. στρατιή, ἡ, 1) Armee, Kriegsheer, Pind., Hdt., Att.

στρατιάρχης u. στρατίαρχος, ὁ, = στρατάρχης, Anführer eines Kriegsheeres, Feldherr, D. Cass., dieses auch Xen.

στράτιος, 2, auch 3 (στρατός), kriegerisch, zum Kriege gehörig, Beiwort des Zeus, Hdt., Arist., Plut., des Ares, Plut. στρατία Ἀθηνᾶ, Plut., Luc.; übertr. μέγα καὶ στράτιον κατέπαρδεν, Ar.

στρατιώτης, ου, ὁ (στρατιά), 1) Soldat, Krieger, Hdt., a tt. Prof. 2) ποτάμιος στρατιώτης, eine Wasserpflanze, Diosc. Davon

στρατιωτικός, 3, adv. -κῶς, soldatisch, zum Soldaten gehörig, Soldaten-, Krieger-, Plat., Xen. τὸ στρ., Kriegerschaar, Thuc., Hdn. u. A. τὰ στρ., Kriegswesen, Xen. τὸ στρ. u. ἡ στρ., eine Wasserpflanze, Diosc.

στρατιῶτις, ιδος, ἡ, fem. zu στρατιώτης, Aesch., Luc., Plut., τριήρης od. ναῦς, Schiff zum Transport der Soldaten, Thuc., Xen., Plut. 2) eine Wasserpflanze, Geop.

στρατοβάτης, ου, ὁ (στρατός, βαίνω), der im Heere Einhergehende, der Krieger, Apollod.

στρατο-κήρυξ, ῦκος, ὁ, Herold im Heere, LXX., Ios.

στρατολογέω (στρατολόγος), Soldaten werben, Diod., D. Hal., Plut.

στρατολογία, ἡ, das Werben eines Heeres, D. Hal.

στρατό-μαντις, εως, ὁ, Wahrsager des Heeres od. bei einem Heere, Aesch.

στρατόομαι (στρατός), sich lagern, im Lager stehen, ἐστρατόωντο, Il., Ap. Rh.; nach A. von στρατάομαι.

στρατοπεδάρχης, ου, ὁ (στρατόπεδον, ἄρχω), Anführer des Lagers, tribunus legionis, D. Hal., Luc.; davon

στρατοπεδαρχία, ἡ, Amt des στρατοπεδάρχης, D. Hal.

στρατοπεδεία (Xen., D. Hal., Diod.), u. στρατοπέδευσις, εως, ἡ (στρατοπεδεύω), das Lagern, Lageraufschlagen, Xen., Plat.; meton., das Lager, die Stellung des Heeres, Hdt.

στρατοπέδευμα, τὸ, Lager, gelagerte Armee, Diod.

στρατοπεδευτικός, 3, zum Lageraufschlagen od. zum Lager einer Armee gehörig od. geschickt, Polyb.; von

στρατοπεδεύω u. στρατοπεδεύομαι als dep. med., sich lagern, ein Lager aufschlagen, Thuc., Plat., Xen. u. A.; perf., lagern, im Lager sein, Xen. Das Act. b. Xen., Plut. u. Sp.; von

στρατόπεδον, τὸ (στρατός, πέδον), Lager, Hdt., Att.; gelagertes Heer, überh. Heer, Hdt., Soph., Thuc., Xen., Plat., = legio, Polyb.; überh. Schaar, Plat.; auch = Flotte, Thuc., Xen., Polyb.

στρατόπλωτος, 2 (πλώω, πλέω), das Heer überschiffend, Lyc.

στρατός, ὁ (στρώννυμι, eigentl. das Gelagerte), Lager, gelagertes Heer, Armee, Kriegsheer, Il. u. allgem. νηΐτης u. ναυτικός, Flotte, Thuc.; überh. Schaar, Volksmenge, Pind., Aesch., Soph., Troß des Heeres, Xen.; übertr. νεφέλας στρατός, Pind.

στρατόφι, στρατόφιν, ep. st. στρατοῦ, Il.

στρατουργία, ἡ, = στρατολογία, Hermog.

στρατο-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter, Aufseher, Anführer des Lagers od. Heeres, Strab.

στρατόωντο, ep. st. ἐστρατῶντο, 3 plur. impf. med. f. στρατάω.

στρατύλλαξ, ὁ, = imperatorculus, Cic. ad. Att. 16, 15. zw.

στρατωνίδης, ου, ὁ, komisch als ein propr. gebildet bei Ar., der zum Soldatenhandwerk sich hält, Mitkämpferling übersetzt Voss.

στραφείς, στραφῆναι, part. u. inf. aor. 2. pass. von στρέφω.

στρέβλευμα, τὸ, Verdrehtheit, Verkehrtheit, LXX.

στρέβλη, ἡ (στρέφω), 1) ein Instrument zur Tortur, Polyb., Diod., LXX.; metaph., Qual, Diphil. 2) Winde, Aesch., Arist. 3) Presse, Plut.

στρεβλοκάρδιος, 2 (στρεβλός, καρδία), mit verkehrtem Herzen, verkehrtem Sinne, LXX.

στρεβλόκερως, ωτος, ὁ, ἡ (στρεβλός, κέρας), mit krummen Hörnern, Eust.

στρεβλό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit krummen Füßen, Philox. gloss.

στρεβλόῤῥιν, ῖνος, ὁ, ἡ (ῥίς), krummnasig, Tzetz. Posth.

στρεβλός, 3 (στρέφω), 1) verdreht, gebogen, krumm, Batrach., Ar., Arist. u. A.; von den Augen: schielend, Hipp; von den Augenbrauen: zusammengezogen, Anth. 2) listig, verschlagen, Ar.; auch verkehrt, schlecht, Aesop. Davon

στρεβλότης, ητος, ἡ, Krümme, Krümmung, Plut.

στρεβλό-χειλος, 2, mit krummer Lippe, listig im Reden, Nicet.

στρεβλόω (στρεβλός), 1) winden, drehen, Hdt., Plat., Alciphr.; bes. foltern, Ar., Redn., Polyb. u. A. 2) verdrehen, verrenken, Philostr., πόδα, einrenken, Hdt. — Pass. nebst fut. med., verrenkt werden, Plat. στρεβλοῦσθαι τοὺς ὀφθαλμούς, schielen, Alex. Aphr. Davon

στρέβλωσις, εως, ἡ, das Martern, die Tortur, Plut., Ios., Philostr. u. A.

στρεβλωτήριον, τὸ, Folterwerkzeug, Symm. LXX., Ios.; eigentl. neutr. von

στρεβλωτήριος, 3, marternd, folternd, Lex.

στρεβλωτής, οῦ, ὁ, der martert, die Tortur gibt, Folterwerkzeug, Philox. gloss.

στρέμμα, τὸ (στρέφω), das Verdrehte, Verrenkung, Hipp., Dem.

στρέπταιγλος, 2 (στρεπτός, αἴγλη), im Zickzack flammend, glanzwirbelnd übersetzt Voss. im Ar.

στρεπτήρ, ῆρος, ὁ, = στροφεύς, Anth.

στρεπτίκιος, ἄρτος, eine Art Brod, Ath.

στρεπτικός, 3, das Drehen betreffend, Plat.

στρεπτίνδα, adv., ἡ στρεπτίνδα παιδιά, ein Spiel, bei welchem ein liegendes Stück Holz durch ein geworfenes umgedreht wurde, Poll.

στρεπτός, 3, adj. verb. von στρέφω, 1) gedreht, gewunden, Eur., Orph. u. A., χιτών, Kleid von geflochtener od. gewebter Arbeit, nach Aristarch eine Art Panzerhemd, Il. στρεπτὸς κύκλος, Halskette, Diod., u. ohne κύκλος, Plat., Xen., Plut., auch τὰ στρεπτά, Plut. ὁ στρ., ein Backwerk: Kringel, Dem., Hippoloch. b. Ath. 2) was sich winden läßt; gelenk, lenksam, Il., geläufig, γλῶσσα, Il.

στρεπτοφόρος, 2 (φέρω), der eine Kette um den Hals trägt, Hdt.

στρευγεδών, όνος, ἡ, Leiden, Qual, Nic.; von

στρεύγομαι, als Pass. (verwandt mit στράγγω, eigentl. gestripst werden), entkräftet, erschöpft werden, hinschmachten, Hom., Ap. Rh., besond. verhungern, Call.; metaph., gepeinigt werden, Qual leiden, Nic.

στρεφεδινέω, (δίνη), windewirbeln, d. i. im Wirbel herumdrehen; Pass., sich herumdrehen, rollen, Qu. Sm. στρεφεδίνηθεν δέ οἱ ὄσσε, die Augen drehten sich ihm rings im Kopfe herum, ihm wurde schwindlig, Il.

στρεφεδίνηθεν, dor. u. ep. st. ἐστρεφεδινήθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von στρεφεδινέω, Il.

στρέφος, εος, τὸ, = στρέμμα, Hesych.

στρέφω, fut. στρέψω, pf. 2. ἔστροφα, pf. pass. ἔστραμμαι, aor. 1. ἐστρέφθην, ion. u. dor. ἐστράφθην, aor. 2. ἐστράφην, 1) trans., drehen, wenden, kehren, biegen, τινά od. τί, Hom., Pind. fr., Aesch., Eur., Xen. u. A.; militärisch: eine Wendung machen lassen, Xen. στρ. τὰ ἐναντία, kehrt machen, Id.; umdrehen, umkehren, stürzen, Aesch., Eur. fr., Plat., Xen., Dem. u. A.; verdrehen, verrenken, Hdt., Plat. u. A., bes. foltern, martern, Plat. στρέφει με περὶ τὴν γαστέρα, ich habe Leibschneiden, Antiphan. com. b. Ath., im Pass., b. Ael., Plut.; zusammendrehen, Xen., dah. spinnen, Luc.; insbes. den Gegner fassen u. umwerfen, Poll.; metaph., im Geiste drehen u. wenden, betrachten, überlegen, Eur., Ael., D. Hal., Arr. Epict. — Pass., sich drehen, sich wenden, Il., Plat. u. A., militärisch: kehrt machen, Il., Xen. u. A., sich drehen u. wenden, sich herumtreiben, verkehren, verweilen, von lebenden

u. leblosen Wesen, Soph., Ar., Plat. u. A., sich umdrehen, Il., Soph., Eur., bei Fechtern: auszuweichen suchen, zögern, sich sträuben, Ar., Plat., dagegen: sich anschmiegen, Od. 9, 435. 16, 352.; im perf., von Oertlichkeiten, wohin liegen, Polyb., Diod.; metaph.: *στρέφεσθαί τινος*, sich an etwas kehren, Soph. Aj. 1096. *στρεφόμενα λέγειν*, zweideutig sprechen, D. Hal. — 2) intrans., sich wenden, Il., Soph. fr., Xen.

στρέφωσις, ἡ, = *στέρφωσις*, Hesych.

στρέψασκον, ep. st. *ἔστρεψαν*, 3 plur. aor. 1. act. von *στρέφω*. [Theop. com. b. Ath.

στρεψ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit gewundenem Halse,

στρεψί-μαλλος, 2, mit krauser Wolle; metaph., arglistig, schlau, falsch, Ar.

στρεψί-μελος, 2, die Melodieen (in den Chören) umändernd, schol. Ar.

στρέψις, εως, ἡ, = *στροφή*, Arist.

στρεψοδικέω (*στρέφω*, *δίκη*), das Recht verdrehen, Ar. Davon

στρεψοδικο-πανουργία, ἡ, Schlauigkeit in Verdrehung des Rechts, Ar.

στρηνής, 2, adv. *στρηνές*, rauh, bes. vom Tone, Ap. Rh., auch stark, gellend, Anth.

στρηνιάω (*στρῆνος*), 1) übermüthig sein, Antiphan. b. Ath., Diphil. in Bekk. an., N. T. 2) sich voraus auf etwas freuen, Sophil. b. Ath.

στρῆνος, ὁ (Lyc.), auch τὸ, 1) Uebermuth, Anth., LXX. 2) heftiges Verlangen nach etwas, Lyc.

στρηνός, 3, = *στρηνής*, Sp.; davon

στρηνόφωνος, 2 (*φωνή*), mit rauher od. gellender Stimme, Poll.

στρηνύζω (*στρηνός*), rauh od. stark schreien, hauptsächl. vom Elephanten, Poll.

στριβιλικίγξ, mit *οὐδ' ἄν*, auch nicht das Geringste, kein Härchenspitzlein übersetzt Voss. im Ar.

στρίβος, ὁ, das Pipen der Vögel, schol. Ar.

στρίγξ, ιγγός, ἡ, ein Nachtvogel mit kreischender Stimme, M. Ant. nach Conject.

στριφνός, 3, = *στρυφνός*; davon

στρίφνος, ὁ, hartes, sehniges Fleisch, LXX.

στροβελός, 3, = *στροβιλός*, Eur.

στροβεύς, έως, ὁ, ein Werkzeug des Walkers zum Umdrehen od. Umrühren, schol. Ar.; von

στροβέω, *στρομβέω* (Philostr.), u. *στρομβόω*, Gram. (*στρόβος*, *στρόμβος*), im Kreise herumdrehen; überh. gewaltsam u. heftig bewegen, drehen, rühren, Ar.; beunruhigen, Aesch., Plut., Polyb. Davon

στροβητός, 3, herumgedreht, mit Gewalt bewegt, Luc.

στροβīλέα, ἡ, = *στρόβιλος*, Tannen- od. Fichtenzapfen, Gloss.

στροβīλέω, = *στροβέω*, Gloss.

στροβīλεών, ὁ (*στρόβιλος*), Fichtenwald, Gloss.

στροβίλη, ἡ, Wicke, Hipp.

στροβīλίζω, = *στροβέω*, Anth.

στροβίλινος, 3, von Fichtenzapfen, Diosc.

στροβίλιον, τὸ, dem. von *στρόβιλος*, der Fichtenzapfen, Diosc., Alex. Tr.; übertr., ein Ohrschmuck von der Gestalt der Fichtenzapfen, Poll.

στροβīλίτης, ου, ὁ, mit Fichtenzapfen angemacht, Diosc.

στροβīλοβλέφαρος, 2 (*βλέφαρον*), mit gewölbten Augenliedern, Orph.

στροβīλοειδής, 2 (*εἶδος*), einem *στρόβιλος* ähnlich, Theophr., Strab.

στρόβīλος, ὁ (*στροβέω*, *στρέφω*), ein sich drehender, gedrehter Körper, Kreisel, Plat., Plut. u. A., dah. vom Igel, Ion. b. Ath.; ein Zapfen von Fichten, Kiefern, Tannen u. dergl., Arist., Theophr., Diosc. u. A.; meton., die Krone dieser Zapfen, Diosc., Inscr., u. eine Art Fichte, Kiefer, Plut., Geop., Artem.; eine Schneckenart, schol. Ar., Suid.; vom Ei, Lyc.; übertr., Wirbelwind, Strudel, Arist., Luc.; ein Rundtanz, Ath., Lex.

στροβīλός, 2, sich drehend, kreiselnd, Anth.; davon

στροβīλόω, kreiseln, im Kreise herumdrehen, Plut.

στροβīλώδης, 2, = *στροβιλοειδής*, von der Art od. Gestalt eines *στρόβιλος*, kegelförmig, Plut.

στρόβος, ὁ, 1) das Wirbeln, Aesch. 2) der Gürtel, Id.

στρογγυλαίνω, *στρογγυλίζω* (D. Hal.), u. *στρογγύλλω* (Anth., Aretae. u. A., *στρογγύλος*), runden, rund machen, Plut. [autom.

στρογγυλόγλυφος, 2 (*γλύφω*), rund geschnitzt, Hero

στρογγυλοδīνητος, 2 (*δινέω*), rund gedreht, Artem. b. Ath.

στρογγυλοειδής, 2 (*εἶδος*), rundlich, Plut., Geop. u. A.

στρογγυλό-καυλος, 2, mit rundem Stängel, Theophr.

στρογγυλο-ναύτης, ου, ὁ, der Passagier auf einer *στρογγύλη ναῦς*, auf einem Kauffahrteischiffe, Ar. b. Poll.

στρογγυλόπλευρος, 2 (*πλευρά*), an der Seite rund, Stratt. b. Ath. [Gesichte, Arist.

στρογγυλοπρόσωπος, 2 (*πρόσωπον*), mit rundem

στρογγύλος, 3, adv. *-γύλως*, rund, abgerundet, zugerundet, Ar., Plat., Xen. u. A. *στρογγύλα πλοῖα*, Last- od. Kauffahrteischiffe (von ihrer Gestalt benannt), Thuc., Dem., App. *στρ. ἱστία*, geschwellte, aufgeblasene Segel, App., Plut.: von Hölzern: ungezimmert, Theophr.; von Körpern u. deren Theilen: rund, derb, gedrungen, Xenarch. b. Ath., Xen., Arist.; übertr. vom Ausdruck: rund, abgerundet, Ar., Plat. *στρ. λέξις*, abgerundeter, netter u. körniger Ausdruck, Rhet. *στρογγύλως τὰ νοήματα ἐκφέρειν*, D. Hal., Plut.; auch: *στρογγύλως βιοῦν*, abgemessen, knapp, spärlich leben, Plut. Davon

στρογγυλότης, ητος, ἡ, Rundung, runde Gestalt, Plat., Arist. [Pass., Plut.; davon

στρογγυλόω, = *στρογγύλλω*, runden, LXX.; im

στρογγύλωμα, τὸ, das Gerundete, LXX.

στρογγύλωσις, εως, ἡ, das Zurunden, = *στρογγυλότης*, Hipp.

στροιβός, ὁ, = *στρόβος*, Hesych.

στρομβεῖον, τὸ, dem. von *στρόμβος*, Nic.

στρομβέω, = *στροβέω*, Philostr.

στρομβηδόν, adv., nach Art eines *στρόμβος*, Anth. Pl.

στρόμβησις, εως, ἡ, das Wirbeln, schol. Pind.

στρομβοειδής, 2 (*εἶδος*), von der Gestalt eines *στρόμβος*, Xenocr. *τὰ στρ.*, Thiere aus der Gattung des *στρόμβος*, Arist.

στρόμβος, ὁ (*στρέφω*), = *στρόβος*, Kreisel, Il., Luc.; Fichten- od. Tannenzapfen, Nic.; Spindel, Lyc.; eine Art Schnecke mit gewundenem Gehäuse, Arist., Nic., Theocr., eine Muschel als Tonwerkzeug, Lyc., Plut., Sext. Emp.; übertr., Wirbelwind, Aesch.

στρομβόω, = *στροβέω*, Gram. [Arist.

στρομβώδης, 2 (*εἶδος*), = *στρομβοειδής*, Xen.,

στροταγέω u. *στρόταγος*, ὁ, äol. st. *στρατηγέω* u. *στρατηγός*, Inscr.

στρουθάριον, τὸ, dem. von *στρουθός*, Eubul. b. Ath.

στρούθειος, 3, *μῆλον* od. *τὸ στρ.*, die Birnquitte, Theophr., Nic., Ath. u. A. Vergl. *στρούθιον*.

στρουθίζω, 1) wie ein *στρουθός* schreien, pipen, Ar. fr., LXX. 2) mit dem Kraute *στρουθίον* reinigen, Diosc.

στρουθίον, τὸ, dem. von *στρουθός*, Seifenkraut, Theophr., Luc., Diosc. *στρούθειον*, Orph.

στρουθίων, ωνος, ὁ (Greg. Naz.), u. *στρουθο-κάμηλος*, ὁ od. ἡ, der Vogel Strauß, Diod., Plut., Strab. u. A.

στρουθοκέφαλος, 2 (*κεφαλή*), mit dem Kopfe des Straußes, spitzköpfig, Plut.

στρουθό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit Straußfüßen, schol. Ar.

στρουθός, auch *στροῦθος*, ὁ, 1) jeder kleine Vogel, bes. Sperling, Il. (masc.), Hdt., Ar., Arist. u. A., vom

Adler, Aesch. στρ. μεγάλη, ἡ, der Strauß, Ar., Xen., Anth. so: κατάγαιος, Hdt., Λιβυκὸς od. ὁ ἐν Λιβύῃ, Arist.; absol., Ar., Theophr., Polyb. 2) ὁ στρ., = στρούθειον, Theophr. Davon [ißt, Strab.

στρουθοφάγος, 2 (φαγεῖν), der Vögel od. Strauße

στρουθώδης, 2 (εἶδος), straußähnlich, schol.

στρουθωτός, 3, mit Vögeln bemalt od. gestickt, Sophron. b. Ath.

στροφαῖος, ὁ, Beiw. des Hermes, der neben den Thürangeln (στροφεύς) als Thürhüter steht, Ar. στροφαία, Beiw. der Artemis bei den Erythräern, Ath.

στροφάλιγξ, ιγγος, ἡ (στοφαλίζω), 1) Wirbel, κονίης, Staubwirbel, Hom., κάπνοιο, Orph., absol., sp. Ep., ἀέλλης, Opp.; übertr. μάχης, Anth. 2) Krümmung, Bug, Bogen, D. Per.; auch der Kreislauf, Id., Arat. 3) gerundeter Körper, besond. ein runder Käfe, Nic. 4) θυράων, Thürangel, ep. in Cram. an.; Wagenachse, Gram.

στροφαλίζω, verstärkte Form von στρέφω, drehen, Anth., spinnen, Od.

στρόφαλος, ὁ, 1) Kreisel, Sp. 2) Kurbel, Nicet.

στροφάς, άδος, ἡ (στρέφω), 1) sich drehend od. wirbelnd, kreisförmig, Soph., Orph., Anacr., D. Per. 2) verkehrend, sich aufhaltend, Numen. b. Ath.

στροφεῖον, τὸ (στρέφω), 1) Werkzeug zum Umdrehen: auf dem Theater eine Maschine, um eine Person plötzlich verschwinden zu machen, Poll.; eine Ankerwinde, Luc. 2) Strick, Seil, Xen.

στροφεύς, έως, ὁ (στρέφω), 1) der Wirbelknochen, Poll. 2) die Thürangel, Ar., Arist., Theophr., Polyb. u. A. 3) Hahn einer Röhre, schol. Ar.

στροφέω, = στρέφω, 1) sich drehen od. herumziehen, Ar. 2) Leibschneiden haben, Alex. Tr.; im Pass., Psell.

στροφή, ἡ (στρέφω), das Drehen, Wenden, Kreisen, Eur., Plat., Xen. u. A. ἄρκτου στροφαί, Soph. fr.; bes. die Wendung des Chors in der ὀρχήστρα, auch der Gesang, welcher bei einer solchen Wendung gesungen wurde, die Strophe, Ar., auch die Verbindung mehrerer Strophen zu einem metrischen Ganzen, im Gegensatz zur ἀντιστροφή, Gram.; metaph., στροφαί, Ränke, List, Aesch., Ar., Plat.

στροφιγγοειδής, 2 (εἶδος), nach Art einer στρόφιγξ, Thürangel od. Zapfen, im adv., Apoll. pol.; von

στρόφιγξ, ιγγος, ἡ (στρέφω), Zapfen, um welchen sich etwas dreht, Eur., bes. Thürangel, Theophr., Polyb., Plut.; übertr. γλώσσης στρ., Ar.; Wirbelknochen, Pherecr., Poll.; der Hahn an einer Röhre, schol. Ar. (jetzt: στροφεύς).

στροφικός, 3 (στροφή), zum Umwenden dienlich, bes. zur Strophe gehörig, aus Strophen bestehend, strophisch, Gram.

στρόφιον, τὸ, dem. von στρόφος, eine Binde um Kopf u. Brust, Ar., Plut., Maneth., Ath.

στρόφις, ιος, ὁ (στρέφω), ein schlauer, verschlagener, gewandter Mann, Ar.

στροφίς, ίδος, ἡ, = στρόφιον, Eur. [Aesch.

στροφοδῑνέω, = στρεφεδινέω, im Pass., kreisen,

στροφόομαι, als Pass., Leibschneiden haben, Arr. Epict., sp. Aerzt.; von

στρόφος, ὁ (στρέφω), 1) gedrehtes Seil od. Band, Wickelband, h. Apoll., Od., Tau, Hdt., Gürtel, Aesch., Flechte, Locke, Lex. 2) στρόφοι, Leibschneiden, Hipp. u. A., im sing., Ar. [Achig. b. Gal.

στροφώδης, 2 (εἶδος), wie Leibschneiden, im adv.,

στρόφωμα, τὸ, = στρόφιγξ, Thürangel, Hero, Oribas.

στροφωμάτιον, τὸ, dem. von στρόφωμα, Hero.

στροφωτός, 3, drehbar, LXX.

στροθίον, τὸ, = στρουθίον, Gal. Smyrn. b. Ath.

στρόω, ungebräuchl. Grundform zu στρώννυμι.

στρυφνός, 3 (στύφω), 1) sauer, herb, von zusammenziehendem Geschmacke, Plat., Xen. u. A.; metaph., a) sauertöpfig, mürrisch, Ar., Amphis b. Ath., Xen., Arist. u. A. b) vom Ausdrucke: durchdringend, angreifend, D. Hal. 2) = στιφρός, derb, fest, Theophr.; von Körpern: gedrungen, Hipp., Arist., sp. Aerzt. Davon

στρυφνότης, ητος, ἡ, der sauere, herbe Geschmack, Plut.; metaph. a) mürrisches Wesen, Id. b) das Durchdringende od. Angreifende des Ausdrucks, D. Hal.

στρυφνόω, zusammenziehen, Plut.

στρύχνη, ἡ (Nic.), στρύχνον, τὸ (Nic.), u. στρύχνος, ὁ od. ἡ, Nachtschatten, ein Pflanzenname, welcher vier verschiedene Arten unter sich umfaßt, die durch besondere Beiwörter von einander unterschieden werden, Nic., Diosc.

στρῶμα, τὸ (στρώννυμι), hingebreitete Decke, um darauf zu liegen od. zu sitzen, Streu, Lager, Teppich, Theogn., Ar., Plat., Xen. u. A., λίθινον, bunt ausgelegter Fußboden, Inscr. στρώματα, τὰ, a) Bücher vermischten Inhalts (eigentlich bunt wie Decken u. Teppiche), Clem. Al. b) die Pfähle unter einer hölzernen Brücke, Polyaen. Davon

στρωματεύς, έως, ὁ, = στρῶμα, 1) Decke, Teppich, Alexis. b. Ath., Theophr. u. A. 2) ein bunter, breiter Fisch, Ath., Artem. 3) = στρωματόδεσμος, Poll.

στρωματίζω, = στρώννυμι, Lex.

στρωματῑ́της, ου, ὁ, ἔρανος, ein Pikenik, wozu der Hausherr die Decken giebt, Cratin. b. Lex.

στρωματόδεσμον, τὸ (Ar. fr., Plat., Aeschin.), u. στρωματό-δεσμος, ὁ, ein Bettsack zu Aufbewahrung der zum Bette gehörigen Decken, Mantelsack, Reisesack, Plat., Xen., Plut.

στρωματο-θήκη, ἡ, Saum- od. Packsattel, Nicet.

στρωματο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, der über Betten u. Tischzeug die Aufsicht hat, Bettmeister, Plut.

στρωμνή, ἡ, Decke zum Ausbreiten über das Lager gebraucht, Pind., Att., Gedecke, Teppich, Xen., Redn., ἄφθιτος, vom goldnen Vließe, Pind.; von

στρώννῡμι od. στρωννύω, f. στρώσω, hinbreiten, decken, belegen, überziehen, Aesch., Xen. u. A. Davon

στρῶσις, εως, ἡ, das Decken, Bedecken, Belegen, Ueberziehen, Pflastern, Ath., D. Hal.

στρωτήρ, ῆρος, ὁ, 1) der auf einem andern ruhende Querbalken an der Decke, Ar. u. Lys. b. Lex., Polyb.; auch der zwei Pfeiler verbindende Balken, Hipp. 2) ein Ruthengeflecht zur Fertigung der Felderdecken, Bekk. an. 3) die Dachsetten, Philo Belop.

στρωτηρίδιον, τὸ, dem. von στρωτήρ, Suid.

στρώτης, ου, ὁ (στρώννυμι), der ausbreitet, deckt; vorzügl. der die Matratzen bei Tische legt u. packt, Plut., Ath.

στρωτός, 3 (στρώννυμι), ausgebreitet, aufgedeckt, bedeckt, untergelegt, Hes., Soph., Eur.

στρωφάω, poet. u. ion. Form st. στρέφω, oft drehen, Od., Anth.; metaph., βούλην, Ap. Rh. — Pass., sich hin u. her wenden, Hipp., verkehren, verweilen, sich aufhalten, Il., Hes., Hdt., Aesch., Eur., herumirren, Soph.; auch intransf., Ap. Rh. [send, Aesch.

στυγᾱ́νωρ, ορος, ὁ, ἡ (στυγέω, ἀνήρ), Männer has-

στυγερός, 3, adv. -ρῶς (στυγέω), verhaßt, abscheulich, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, von Personen u. Sachen, Hom., Pind., Trag., sp. Ep., sp. Prosa, wie Liban.; elend, unglücklich, traurig, Soph., Ap. Rh., im adv., Hom.

στυγερωπής, 2, u. στυγερωπός, 2 (ὤψ), mit finsterem, traurigem Blick od. abscheulichem Ansehen, jenes Hes., dieses Anth.

στυγέω, f. στυγήσω, aor. 2. ἔστυγον, hassen, scheuen, fürchten, Hom., Hdt., Trag., Ap. Rh., Diod., Alc.; absol., sich scheuen, sich fürchten, Eur., mit inf., Il., Aesch., Soph.; fut. med. im passiven Sinne, Soph. — Aor. 1. ἔστυξα,

furchtbar machen, verhaßt machen, *τινί τι*, Od., aber = hassen, verabscheuen, Ap. Rh., Anth. Davon

στύγημα, *τὸ*, 1) Haß, Abscheu, schol. Nic. 2) das Gehaßte, Verabscheute, Eur.

στυγητός, 2, adj. verb. von *στυγέω*, verhaßt, verabscheut, *τινὶ*, von Jem., Aesch.; hassenswerth, abscheulich, N. T., Heliod.

Στύγιος, 3 u. 2, zum Styx, zur Unterwelt gehörig, schrecklich, fürchterlich, Eur., Plut.

στυγνάζω, f. *άσω* (*στυγνός*), traurig sein, traurig od. finster aussehen, LXX., N. T., Sp.

στυγναλέος, 3, = *στυγνός*, Anth.

στύγνασις, *εως*, *ἡ*, u. *στυγνία*, *ἡ* (schol.), Traurigkeit, Apollod. b. Stob.

στυγνοποιός, 2 (*ποιέω*), traurig machend, schol. Soph.

στυγνός, 3 (*στυγέω*), 1) verhaßt, feindselig, Trag. u. a. Dicht. 2) betrübt, mürrisch, finster, grausam, Trag., Xen., Plut. Davon

στυγνότης, *ἡ*, Traurigkeit, Betrübniß, Plut, betrübtes, düsteres Ansehen, Id., Polyb., des Klimas, Id., eines unbebauten Landes, Plut. [Nicet.

στυγνόχροος, 2 (*χρόα*), von trauriger Farbe, schwarz,

στυγνόω (*στυγνός*), traurig od. betrübt machen; Pass., traurig od. betrübt werden, Anth.

στυγόδεμνος, 2 (*στυγέω*, *δεμνιον*), das Ehebett, die Ehe hassend, Anth.

στύγος, *εος*, *ους*, *τὸ*, 1) Haß, Abscheu, Aesch.; meton., Gegenstand, des Hasses, von Personen u. Sachen, Aesch., Ap. Rh. 2) Traurigkeit, Schmerz, Aesch.

στύγω u. *στύζω*, ungebräuchliche Stammformen zur Ableit. der tempp. von *στυγέω*, aor. 1. *ἔστυξα*, aor. 2. *ἔστυγον*.

στυλίς, *ίδος*, *ἡ*, *στυλίσκος*, *ὁ*, dem. von *στῦλος*, jenes D. Hal., Anth., dieses Strab. Ptol.; *στυλίς*, die Segelstange am Hintertheil des Schiffes, Plut.

στυλίτης, *ου*, *ὁ*, fem. *στυλῖτις*, *ιδος*, *ἡ* (*στῦλος*), zu einer Säule gehörig, einer Säule ähnlich, Et M., K. S.

στυλοβάτης, *ου*, *ὁ* (*στῦλος*, *βαίνω*), Säulenfuß, Piedestal, Poll., fortlaufendes Postament, Vitr.

στυλογλύφος, 2 (*γλύφω*), Säulen schnitzend, Philo Byz. [ähnlich, Gal., zw.

στυλοειδής, 2 (*εἶδος*), einer Säule od. einem Griffel

στυλοπινάκιον, *τὸ* (*πίναξ*), eine Säule mit Bildnissen, Anth.

στῦλος, *ὁ* (verwandt mit *στήλη*, von *στῆναι*), Säule, Pfeiler, Aesch., Eur., Sext. Emp.; überh., säulenähnlicher Körper, Polyb.; übertr., Stütze, Eur., Anth., LXX., N. T. Davon

στυλόω, mit Säulen stützen, Bestand u. Fortdauer geben, Apoll. pol., Anth. Davon

στύλωμα, *τὸ*, Säule, Stütze, Apoll. pol.

στῦμα, *τὸ* (*στύω*), Erection des männlichen Gliedes, Philox. b. Ath.

στύμα, *τὸ*, äol. st. *στόμα*, Theocr.

στύμμα, *τὸ* (*στύφω*), Mittel zum Zusammenziehen u. Verdichten, ein Färbestoff, mit dem die Wolle zum Färben gebeizt u. zugerichtet wurde, od. ein Mittel Oele zu verdichten, damit sie den Wohlgeruch länger behalten, Theophr., Gal., Diosc. u. a. Aerzt.

στύξ, *υγός*, *ἡ* (*στυγέω*), 1) = *στύγος*, *τὸ*, Aesch., Menschenfeindlichkeit, Alc. 2) Eiskälte, im plur., Theophr.

στυπάζω (*στύπος*), prügeln, Hesych.

στύπαξ, *στυπεῖον*, *στυπειοπώλης*, *στύπη*, *στύπινος*, s. *στύππαξ* u. s. w. [haut, Hesych.

στυπογλύφος, 2 (*στύπος*, *γλύφω*), der Stämme be-

στύππαξ, *ᾶκος*, *ὁ* (*στύππη*), = *στυππειοπώλης*, schol. Ar.

στυππεῖον, *τὸ*, Werg, grober Flachs od. Hanf, Hdt., Xen., Polyb. u. A.; im plur., Wergbündel, Plut. Davon

στυππειοπώλης, *ου*, *ὁ* (*πωλέω*), Werghändler, Ar.

στύππη, *ἡ*, Werg, stuppa, der grobe Stoff des Flachs- u. Hanfstängels, Ios., Gram. Davon

στύππινος, 3, von Werg gemacht, Diod. *γέρων*, ein schwacher Greis, Bekk. an.

στύππιον, *τὸ*, = *στυππεῖον*, Dem., App.

στυπτηρία, ion. *-ίη*, *ἡ*, Alaun, Hdt., Hipp., Tim. Locr.; eigentl. fem. von

στυπτήριος, 3, = *στυπτικός*, Hipp., Arist.

στυπτηριώδης, 2 (*εἶδος*), alaunartig, Theophr.

στυπτικός, 3 (*στύφω*), zusammenziehend, herb von Geschmack, Diosc., verstopfend, Id., Ath.

στυρακίζω (*ἡ στύραξ*), wie Storax riechen, Diosc.

στυράκινος, 3, aus Storax gemacht, Diosc.

στυράκιον, *τὸ*, dem. von *στύραξ*, Schaft, Thuc.

1. **στύραξ**, *ακος*, *ὁ*, Schaft an der Lanze, Plat., Xen.; meton., Lanze, Plut., Ath., D. Cass.; auch: Fahnenstange, Plut.

2. **στύραξ**, *ακος*, *ἡ*, auch *ὁ* (Arist. u. Sp.), der Strauch od. Baum, welcher ein Gummiharz, *τὸ στύραξ*, Storax erzeugt, Arist., Theophr., Strab.

στυρβάζω, seltene Nebenform von *τυρβάζω*, Bekk. an.

στῦσις, *ἡ* (*στύω*), Erection des Zeugegliedes, Anth.; davon

στυτικός, 3, Erectionen erregend, Ath.

στυφελιγμός, *ὁ*, Mißhandlung, Ar.; von

στυφελίζω, f. *ξω*, stupfen, stoßen, schuppen, schlagen, Hom., Soph., Ap. Rh., Anth.; überh. unsanft behandeln, mißhandeln, hudeln, Hom., Pind. fr., Hipp., Ap. Rh.

στυφελός, 3 u. *στυφλός* (Trag., Lyc.), 2, auch 3, Inscr. (*στύφω*), 1) zusammengezogen; dah. dicht, derb, fest, hart, Ap. Rh., Anth., Opp., sp. Ep. 2) zusammenziehend, herb, metaph., hart, rauh, streng, herrisch, Aesch., Orph. Davon

στυφελώδης, 2, = *στυφελός* no. 1., Qu. Sm.

στυφόεις, 3, = *στυπτικός*, Cic. nach schol.

στυφοκόπος, *ὁ*, der mit dem Stocke (*στύπος στύφος* u. *κόπτω*) schlägt, Ar.

στυφός, 3, = *στιφρός*, Geop. u. Sp.; davon

στυφότης, *ἡ*, Derbheit, Dichtheit, Plut.

στύφω, f. *στύψω*, 1) zusammenziehen, Gal. *χείλεα στυφθείς*, dem die Lippen durch Säure zusammengezogen sind, Anth.; auch intrans., herb, sauer sein, Ath., Diosc., *φωναί*, rauh sein, D. Hal. 2) durch zusammenziehende Mittel verdichten, *ἱμάτια*, durch Beizen zur Aufnahme von Farben vorbereiten, Lysis b. Iambl.

στῦψις, *εως*, *ἡ*, 1) das Zusammenziehen, Verdichten, Gal., durch sauern Geschmack, Diphil. Siphn. b. Ath. 2) die Beizung u. Bereitung der Wolle, Theophr., Clem. Al. 3) das Hinzuthun von *στύμμα*, Diosc.

στύω, aufrichten, steif machen; Pass. nebst pf. act., aufgerichtet sein, stehen (vom männlichen Gliede), Ar., Luc.

στωά, *ἡ*, seltene Nebenform von *στοά*.

στῶαξ, *ᾶκος*, *ὁ*, verächtlich st. *στωϊκός*, Alexis b. Ath.

στῴδιον (Lex.), *στωΐδιον* (Diod.) u. *στοΐδιον*, *τὸ*, dem. von *στοά*, Lex., Diod., Strab.; eine Kriegsmaschine, Ath. mech.

στωϊκός, 3, aus der Stoa, stoisch, D. Hal., D. Laert. *ὁ στ.*, der Stoiker, Luc., D. Laert. u. A.

στωΐς, *ΐδος*, *ἡ*, bes. fem. zu *στωϊκός*, Phot.

στωμυλεύομαι, = *στωμύλλω*, schwatzen, kosen, plaudern, Alciphr., Clem. Al.

στωμυλήθρης, *ου*, *ὁ*, = *στωμύληθρος*, Ath.

στωμύληθρος, *ὁ*, *ἡ*, geschwätzig, Aristaen.

στωμυλία, *ἡ* (*στωμύλος*), Geschwätzigkeit, das Kosen, Plaudern, Ar., Polyb., Anth. u. A.

στωμυλιοσυλλεκτάδης, *ου*, *ὁ* (*συλλέγω*), der Ge-

schwätz zusammensetzt, Faulgewäschaufsammler übersetzt Voss. im Ar.

στωμύλλω, seltener als dep. *στωμύλλομαι* (*στωμύλος*), = *στωμυλεύομαι*, Ar., D. Cass.; davon

στώμυλμα, *τὸ*, = *στωμυλία*, Ar.

στωμύλος, 2 (*στόμα*), redselig, kosend, plaudernd, artig sprechend, Ar., Plat., Anth., Polyb., Luc., D. Cass.

σύ, du, dor. *τύ*, ep. *τύνη*, Il., gen. *σοῦ*, ion. u. ep. *σέο*, *σεῖο*, *σεῦ*, poet. *σέθεν*, dor. *τεῦ* u. *τέο*, *τεοῦ* u. *τεοῖο*, äol. u. dor. *τεῦς*, *τεοῦς*, *τίω* u. *τίως*, dat. *σοί*, dor., ion. u. ep. *τοι*, dor. *τεΐν* u. *τῖν*, acc. *σέ*, dor. *τέ*, *τεΐ* u. *τυ*, Hom. u. allgem.

συάγρειος u. *συάγριος*, 2 (*σύαγρος*), vom wilden Schweine, jenes Diosc., dieses Ath.

συαγρεσία, *ἡ* (*σῦς*, *ἄγρα*), Fang, Jagd von wilden Schweinen, Anth. [jagt, Tzetz. chil.

συαγρευτής, *οῦ*, *ὁ* (*σῦς*, *ἀγρεύω*), der wilde Schweine

συαγρίς, *ίδος*, *ἡ*, ein Meerfisch, Epich. b. Ath.

σύαγρος, *ὁ* (*σῦς*, *ἄγρα*), 1) der wilde Schweine fängt od. jagt, Soph. fr. 2) später st. *σῦς ἄγριος*, wildes Schwein, Eber, Strab.

συαγρώδης, 2 (*εἶδος*), dem Eber, wilden Schweine ähnlich, Polyb.

σύαγχος, 2 (*ἄγχω*), Schweine würgend, Hesych.

σύαινα, *ἡ*, ein Meerfisch, Opp.

συᾶνία, *ἡ*, dor. st. *συηνία*.

σύβαξ, *ακος*, *ὁ*, *ἡ*, u. *συβαλής*, 2, unflätig, säuisch, auch: wollüstig, geil, Hesych.

συβαρίζω, schwelgen, Ar.

σύβαρις, *εως*, *ἡ*, Schwelgerei, Philostr.

συβάς, *άδος*, *ὁ*, *ἡ*, = *σύβαξ*, Hesych.

συβήνη od. *συβΐνη*, *ἡ*, Behältniß für die Flöte, Ar.

συβόσιον, *τὸ* (*σῦς*, *βόσις*), Heerde von Schweinen, Hom., Polyb. [*ι* gebraucht Hom. lang in der Arsis].

συβότης, *ου*, *ὁ*, = *συβώτης*, Sauhirt, Bekk. an.

συβριάζω, (*σύβαρις*) schwelgen, Hesych.; davon

συβριακός, 3, schwelgerisch, üppig, Hesych.

συβριασμός, *ὁ*, Schwelgerei, Ueppigkeit, Hesych.

συβωτέω, Schweinehirt sein, Moeris; von

συβώτης, *ου*, *ὁ* (*σῦς*, *βόσκω*), Schweinehirt, Sauhirt, Od., Hdt., Plat., Arist. u. A.; davon

συβωτικός, 3, zum Schweinehirten gehörig, Plat. com. b. Poll., Plut.

συβώτρια, *ἡ*, fem. zu *συβώτης*, Poll.

σύγ-γαμβρος, *ὁ*, Mitschwager, Poll.

συγ-γαμέω, zusammen, zugleich heirathen, Sext. Emp.

συγγαμία, *ἡ*, Verheirathung, Ehe, Steph. Gloss.; von

σύγγαμος, 2 (*γαμέω*), durch Ehe verbunden, Ehegenosse, Eur. [Einem freuen, Themist.

συγγανύσκομαι, (*γάνυμαι*), dep., *τινὶ*, sich mit

συγ-γείτων, *ονος*, benachbart, angränzend, Eur.

συγ-γελάω, mitlachen, zusammenlachen, Eur. fr., Call., LXX., Ath.

συγγένεια, *ἡ* (*συγγενής*), Verwandtschaft, gemeinschaftliche Abkunft, Eur., att. Pros., *τινὸς*, mit Jem., Plat., auch *τινὶ*, Id.; meton., Verwandte, zwei Söhne, im plur., Diod., Familie, Plat. u. A., Verwandter, Eur., Isae.

συγγενέτειρα, *ἡ*, gemeinschaftliche Mutter, Eur.; fem. von

συγγενέτης, *ου*, *ὁ*, gemeinschaftlicher Vater, davon

συγγενέτις, *ιδος*, *ἡ*, gemeinschaftliche Mutter, Philo.

συγγενής, 2, adv. *συγγενῶς* (*γένος*), 1) angeboren, Pind., Trag., Plat. u. A. 2) verwandt, anverwandt, Pind., Att. (mit gen. od. dat.) *τὸ συγγενές*, Verwandtschaft, Trag., Thuc., Aeschin.; übertr., ähnlich, übereinstimmend, Ar. u. A. [Plat.

συγγένησις, *εως*, *ἡ* (*συγγενέσθαι*), Zusammenkunft,

συγγενικός, 3, adv. *-κῶς* (*συγγενής*), 1) angeboren, Plut., Arist. 2) den Verwandten gehörig, gebührend, anständig, sie betreffend, Verwandten-, Arist. Polyb.; das Geschlecht betreffend, Geschlechts-, D. Hal.

συγγενίς, *ίδος*, *ἡ*, bes. fem. zu *συγγενής*, die Verwandte, Plut., Synes.

συγ-γεννάω, mit od. zusammen zeugen, Plat., Arist., D. Laert.; davon

συγγεννήτωρ, *ορος*, *ὁ*, Mitzeuger, Mitvater, Plat.

συγ-γέρων, *οντος*, *ὁ*, Mitgreis, Genosse im Greisenalter, Babr.

συγ-γεύομαι, als Med., mitkosten, mitessen, schol. Ar.

συγ-γεωργέω, den Acker mit bestellen, Isae., Synes.

συγ-γεωργός, *ὁ*, Genosse beim Ackerbau, Ar.

συγ-γηθέω, sich mitfreuen, Eur.

συγ-γηράσκω, mitaltern, *τινί*, Hdt., Isocr., Alc.

σύγγηρος, 2 (*γῆρας*), mitalternd, Einem ins Alter folgend, Anth.

συγ-γίγνομαι u. *συγγΐνομαι*, Dep. med., 1) zugleich geboren werden, Arist., Maneth. 2) gewöhnl. zusammen sein od. kommen, in Gesellschaft sein, Umgang haben, *τινί*, mit Einem, Hdt., Eur., Ar., att. Pros., bes. um den Unterricht Jem. zu genießen, Plat., Xen. u. A., um Jem. beizustehen, Aesch., Soph., Ar., = *συνουσιάζειν*, Hdt., Plat., Xen. u. A.; übertr., sich einer Sache hingeben, in etw. verfallen, Ar., Plat.

συγ-γιγνώσκω od. *συγγΐνώσκω*, f. *συγγνώσομαι*, 1) gleiche Ansicht od. Meinung haben, übereinstimmen, *τινί*, mit Einem, Hdt., Isocr., *πρός τι*, Hdt., absol., Hdt., Thuc. u. A.; Med., Hdt. 2) zugeben, eingestehen, *τί*, Hdt., mit inf. od. mit acc. u. inf., Id., mit partic., Soph., mit *ὡς*, Plat.; einsehen, Ar., mit *ὅτι*, D. Hal. — Med., von sich zugeben, eingestehen, Hdt., mit inf., Id.; sich bewußt sein, *ἑαυτῷ* mit inf., Hdt. auch: *συγγνῶναι ἑαυτῷ* mit partic., Hdt., Lys., D. Hal. 3) verzeihen, vergeben, absol. od. *τινί*, Att., mit gen. der Sache, Plat., Thuc., mit dat. der Sache, Eur., Ar., Plat. Davon

σύγγνοια, *ἡ*, = *συγγνώμη*, Soph.

συγγνώμη, *ἡ*, Verzeihung, Vergebung, Hdt., Att.

συγγνωμονέω (*συγγνώμων*), erlauben, verzeihen, Apollod., Sext. Emp. u. Sp.

συγγνωμονικός, 3, adv. *-κῶς*, 1) zum Erlauben, Verzeihen geneigt, Arist. 2) dem man verzeihen kann, verzeihlich, Arist.

συγγνωμοσύνη, *ἡ*, = *συγγνώμη*, Soph.

συγγνώμων, 2 (*συγγιγνώσκω*), 1) erlaubend, Thuc., verzeihend, nachsichtig, *τινός*, gegen etwas, Eur., Plat., Xen. u. A. 2) Verzeihung verdienend, verzeihlich, Thuc. 3) übereinstimmend, derselben Meinung, Plat., Plut., App.

σύγγνωσις, *εως*, *ἡ* (*συγγιγνώσκω*), das Erkennen, Kennen, Clem. Al.

συγγνωστέον, adj. verb. von *συγγιγνώσκω*, Clem. Al.

συγγνωστός, 2, auch 3 (schol. Soph.), adj. verb. von *συγγιγνώσκω*, verzeihlich, Soph. fr., Eur., Ar., Luc. *συγγνωστά ἐστι*, es ist v., Eur., Luc.; auch = der Verzeihung verdient, Plut.

συγ-γογγυλίζω, rund zusammendrehen, Ar.

συγ-γομφόω, mit Nägeln od. Pflöcken zusammenfügen, Diod., Plut., Inscr.

σύγγονος, 2 (*ΓΕΝΩ*), 1) verwandt, Bruder, Schwester, Pind., Trag. 2) angeboren, Pind., Aesch.

σύγγραμμα, *τὸ* (*συγγράφω*), 1) abgefaßte Schrift, Abhandlung, Buch, Plat., Isocr. u. A., bes. Geschichtsbuch, Hdt. 2) Vorschrift, Gesetz, Plat.

συγγραμμάτιον, *τό*, dem. von *σύγγραμμα*, kleine Schrift, Luc., Ath. [Suid.

συγγραμματο-φύλαξ, *ακος*, *ὁ*, Schriftbewahrer,

συγγραφεύς, *έως*, *ὁ* (*συγγράφω*), Verfasser einer Schrift, Schriftsteller, Prosaist; bes. Geschichtsschreiber, Xen. u. A.; im plur., ein Ausschuß, welchem jeder Vorschlag

zu einer Veränderung in der Verfassung erst übergeben ward, Thuc., Isocr.

συγγραφή, ἡ, u. *συγγραφία* (Aretae.), ἡ (*συγγράφω*), 1) Schrift, Abhandlung, geschriebenes Werk, Thuc. u. A., Urkunde, Plat., schriftlicher Contract, Handschrift, Thuc., Lys., Wechsel, Dem. 2) das Aufschreiben, Niederschreiben, Aufzeichnen, Hdt. Davon

συγγραφικός, 3, zum Schreiben eines Buchs od. Contracts gehörig, Luc. — Adv. *συγγραφικῶς εἰπεῖν*, mit der Genauigkeit eines Contracts sprechen, Plat.

σύγγραφος, ἡ, = *συγγραφή*, Inscr.

συγ-γράφω, 1) auf- od. niederschreiben, Xen. u. A.; im Med., Hdt.; vom Maler: entwerfen, Ar., Luc. 2) eine Schrift abfassen, bes. eine historische, überh. in Prosa schreiben, Thuc. u. A.; auch vom Dichter, Theocr., Anth.; einen schriftlichen Contract machen, sich etwas schriftlich ausbedingen, bes. im Med., Hipp., Theophr., Plut. *συγγράφεσθαι ἐν τῷ δήμῳ*, einen Volksbeschluß ausfertigen, Plat., Vorschläge entwerfen, Ar.

συγ-γυμνάζω, mit od. zugleich üben, Polyb.; im Pass., sich mit üben, Plat., Arist. Davon [Emp.

συγγυμνασία, ἡ, gemeinschaftliche Uebung, Plut., Sext.

συγγυμναστής, οῦ, ὁ, Mitgenosse in den Uebungen, Plat.

συγ-καθαγίζω, mit od. zugleich opfern, Plut., Paus.

συγ-καθαιρέω, mit herunterreißen, niederreißen, zerstören, Thuc. *συγκαταιρέειν ἀγῶνας μεγίστους*, die bedeutendsten Kämpfe glücklich bestehen helfen, Hdt.

συγ-καθαρμόζω, mit zur Erde bestatten, Soph.

συγκάθεδρος, ὁ (*καθέδρα*), Beisitzer, Ulp.

συγ-καθέζομαι, zusammen sitzen, mit dabei od. darunter sitzen, Dem., Plut., Luc.

συγ-καθείμαρται (*μείρομαι*), es ist damit durch das Schicksal verbunden, Hierocl.

συγ-καθείργω, mit od. zusammen einschließen, einsperren, Aeschin., Xen.

συγ-καθέλκω, fut. *κύσω*, mit herunterziehen, Aesch.

συγκάθεσις, ἡ (*συγκαθίημι*), das Mitherablassen, Nachgeben, Plut.

συγκαθεύδησις, ἡ, Beischlaf, schol. Od.; von

συγ-καθεύδω, mit dat., mit-, bei-, zusammenschlafen, beschlafen, Aesch., Xen. u. A.

συγ-καθέψω, mit abkochen, Diosc.

συγ-κάθημαι, inf. *συγκαθῆσθαι*, 1) zusammensitzen, Hdt., Eur., Xen. 2) zugleich sich senken u. einfallen, zusammensinken, Strab., Luc. [Plut.

συγ-καθιδρύω, zugleich aufstellen od. weihen, Strab.,

συγ-καθιερόω, mit od. zugleich heiligen, weihen, Plut.

συγ-καθίζω, zusammen-, dabei stellen od. setzen, LXX; intrans., Theophr., Plut., und Med., daneben-, zusammensitzen, Xen., Dem., Luc.

συγ-καθίημι, 1) zusammen, zugleich herunter- od. herablassen, Eur. 2) intrans., sich niederlassen, sich verstecken, Polyb., Arist. u. A.; metaph., nachgeben, sich auf etwas einlassen, sich zu etwas herablassen od. bequemen, *εἴς τι*, Plat., Aristid.

συγ-καθίστημι, mit od. zugleich niedersetzen, hinstellen, in Ordnung bringen, mit einrichten helfen, mit in ein Amt einsetzen, Att.; Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., sich gegen Einen zum Kampf stellen, *τινὶ* od. *πρός τινα*, Polyb.

συγ-καθορμίζω, Med. *συγκαθορμίζεσθαί τινι*, zusammen mit Einem in den Hafen einlaufen od. vor Anker liegen, Polyb.

συγ-καθοσιόω, = *συγκαθιερόω*, Ios., Plut.

συγ-καθυφαίνω, mit hineinverweben, LXX.

σύγ-καιρος, 2, zur Zeit passend, bequem, schicklich, Alciphr.

συγ-καίω, mit od. zugleich anzünden od. verbrennen; Pass., mit in Brand gerathen, Hipp., Plat., Theophr.

συγ-κακοπαθέω, mit od. zugleich leiden, unglücklich sein, Greg. Naz.

συγ-κακουργέω, mit Böses thun; zusammen schlecht od. boshaft handeln, *τινί*, mit Jem., D. Hal., D. Cass.

συγ-κακόω u. *συγκακύνω*, mit verschlimmern od. verderben, jenes Hipp., Procl., dieses Theophr.

συγ-καλέω, zusammenrufen, Il., Aesch., Xen. u. A.

συγ-καλινδέομαι, Pass. mit fut. med., sich mit wälzen, Plut.

συγ-καλλύνω, zusammenfegen od. -kehren, Arist.

συγκάλυμμα, τό (*συγκαλύπτω*), rings bedeckende Hülle, Umhüllung, LXX.

συγκαλυμμός, ὁ, das gänzliche Einhüllen, Verdecken, Ar.

συγκαλυπτέος, 3, adj. verb. von *συγκαλύπτω*, zu bedecken, zu verhüllen, Aesch.

συγκαλυπτός, 3, adj. verb. von *συγκαλύπτω*, ganz bedeckt, verhüllt, Aesch.

συγ-καλύπτω, mit bedecken; ganz od. von allen Seiten verhüllen, Eur., Plat.; im Med., sich verhüllen, Xen., Plat.

συγ-κάμνω, 1) die Mühe od. Last tragen helfen, beistehen, *τινί*, Soph., Eur., Luc. u. A. 2) Mitleid haben, Aesch., Eur., Plut.

συγκαμπή, ἡ, die Biegung, der Bug, Xen.; im plur., die Finger, Arist.; von

συγ-κάμπτω, zusammenbiegen, einbiegen, krümmen, Plat., Xen. u. A.; davon [Arist.

σύγκαμψις, εως, ἡ, das Zusammenbiegen, Krümmen,

συγ-κανηφορέω, den heiligen Korb mit tragen, scol. b. Ath. [lostorg.

συγ-καπηλεύομαι, Dep. med., mit verfälschen, Phi-

συγ-καρκινόομαι, als Pass., sich bestauden od. bestocken, Pherecr. b. Harpocr.

συγ-κασιγνήτη, ἡ, Mitschwester, Eur.

σύγκασις, ιος, ἡ, Mitschwester, Eur.

συγ-καταβαίνω, 1) mit od. zusammen herab-, herunter gehen od. steigen, Aesch., Eur., Thuc.; von Haaren: herabhangen, Philostr.; metaph., sich herablassen, sich wozu verstehen, bequemen, bereit finden lassen, Polyb. 2) mit od. zugleich eintreten, *ἐπὶ τὸν αὐτὸν καιρόν*, Arist.

συγ-καταβάλλω, mit erlegen od. bezahlen, Plut., D. Cass., Anth.

συγκατάβασις, εως, ἡ (*συγκαταβαίνω*), Herablassung, das Nachgeben, Einwilligen, Euseb.

συγκαταβατικός, 3, adv. -*κῶς* (*συγκαταβαίνω*), sich herablassend; sich bequemend, nachgebend, Chrysost., Aretae.

συγ-καταβιβάζω, mit herabführen, Polyb.

συγ-καταβιόω, mit od. zugleich das Leben hinbringen, Alciphr., Plut., Xen. Eph.

συγκαταγήρασις, εως, ἡ, das Leben mit Einem bis ins Alter, Plat.; von

συγ-καταγηράσκω u. -*γηράω*, mit altern, mit Einem bis ins Alter leben, jenes Epic. b. D. Laert., Arist. u. A., dieses Isae.

συγ-καταγιγνώσκω u. *συγκαταγῑνώσκω*, zugleich od. mit verdammen, Diod., App. [menpflöcken, Plut.

συγ-καταγομφόω, mit zusammennageln od. zusam-

συγ-καταγράφω, = *συγγράφω*, Ath.

συγ-κατάγω, mit herabführen, mit zurückbringen, wieder einführen, Ar., Plat. u. A.

συγ-καταδαρθάνω, mit od. bei Einem schlafen, Ar.

συγ-καταδιώκω, zugleich verfolgen, Thuc.

συγ-καταδουλόω, mit zum Sklaven machen od. unterjochen, Thuc.

συγ-καταδύομαι, f. *δῡσομαι*, aor. *συγκατέδυν*, mit untertauchen, untergehen, Theocr., Luc.; davon

συγκατάδυσις, εως, ἡ, gemeinschaftliches, gleichzeitiges Untertauchen od. Untergehen, Strab., Ptol.

συγ-καταζάω, inf. *συγκαταζῆν*, mit Einem sein Leben zubringen, Plut.

συγ-καταζεύγνυμι, zusammen od. mit einander ver-

binden, verheirathen, τινά τινι, Plut., Luc.; metaph. τινὰ ἄτῃ, Einen ans Unglück fesseln, Eur.

συγ-καταθάπτω, mit begraben, Hdt., Lys., Isocr.

συγκατάθεσις, εως, ἡ (συγκατατίθεμαι), Beifall, Zustimmung, Polyb. u. A.

συγκαταθετικός, 3, adv. -κῶς, beistimmig, beifällig, Plut., Arr.

συγ-καταθέω, mit, zugleich Streifereien vornehmen, Xen. [brechen, Machon. b. Ath.

συγ-καταθλάω, mit od. zugleich zerquetschen, zer-

συγ-καταθνήσκω, mit od. zugleich sterben, Mosch., Anth.

συγ-καταίθω, mit verbrennen, Soph.

συγ-καταινέω, billigen, beistimmen, bestätigen, Hipp., Xen., Polyb. u. A. [Ios., Diod.

συγκάταινος, 2, der beistimmt, billigt, mit dat., Dem.,

συγ-καταιρέω, ion. st. συγκαθαιρέω.

συγ-καταίρω, mit od. zugleich ankommen, landen, Polyb., Plut. [schuldigen, Ios.

συγ-καταιτιάομαι, Dep. med., mit anklagen od. be-

συγ-κατακαίνω, = συγκατακτείνω, mit od. zugleich morden, App. [Xen., Diod. u. A.

συγ-κατακαίω, att. συγκατακάω, mit verbrennen,

συγ-κατακαλύπτω, mit od. zugleich verhüllen od. verdecken, Diod., LXX.

συγ-κατάκειμαι, inf. συγκατακεῖσθαι, Dep. med., mit Einem zusammen gelagert sein (bei Tische od. im Bette), Ar., Plat., Plut.

συγ-κατακεράννυμι, zusammenmischen, Plut.

συγ-κατακλάω, mit od. zugleich zerbrechen, Nicet., schol. Ap. Rh.

συγ-κατακλείω, ion. συγκατακληΐω, mit od. zugleich verschließen, einschließen, Hdt., Arist., Luc.

συγ-κατακληρονομέω, mit ererben od. besitzen, LXX.

συγ-κατακλίνω, zusammen od. neben einander liegen lassen (im Bette od. am Tische), Plut. u. A. — Pass., neben einander liegen, Ar., Arist. u. A.; davon

συγκατάκλισις, εως, ἡ, das Einnehmen des Platzes neben Einem (im Bette od. bei Tische), Plut.

συγ-κατακοιμάω, zusammen schlafen lassen; Pass., nebst fut. med., zusammen schlafen, Ios.

συγ-κατακολουθέω, mit nachfolgen, Strab.

συγ-κατακομίζω, mit herabführen, herabschaffen, D. Hal. [stoßen, Plut.

συγ-κατακόπτω, mit zusammenhauen, klein hauen od.

συγ-κατακοσμέω, zusammen ordnen od. stellen, Plut.; davon [lodem.

συγκατακόσμησις, εως, ἡ, Zusammenordnung, Phi-

συγ-κατακρημνίζω, mit herabstürzen, Ios.

συγ-κατακτάομαι, Dep. med., mit erwerben od. erobern, Dem., D. Hal. u. A.

συγ-κατακτείνω, mit od. zugleich morden, Soph., Eur.

συγ-κατακυλίω, zusammen herabwälzen, D. Hal.

συγ-καταλαμβάνω, 1) mit umfassen, Thuc. 2) zusammen wegnehmen od. einnehmen, Xen., Isocr.

συγ-καταλέγω, zugleich od. mit aufzeichnen, D. Hal., Plut. u. A.

συγ-καταλείπω, zugleich zurücklassen, Thuc.

συγ-καταλήγω, zugleich aufhören, Dem. Phal.

συγ-καταλογίζομαι, Dep. med., mit in Anschlag bringen, mit berechnen, Ios.

συγ-καταλύω, 1) zugleich auflösen od. trennen, Thuc., Redn. 2) zugleich od. mit einkehren, Plut.

συγ-καταμένω, zugleich verbleiben, Synes.

συγ-καταμίγνυμι, mit hinein od hinzu mischen, Eur., Plat.; übertr., empfänglich machen, τινί, für etwas, Xen.

συγ-καταμύω, sich ganz schließen, Anth.

συγ-καταναυμαχέω, mit od. zugleich zur See besiegen, Aeschin., Diod.

συγ-κατανέμω, mit zutheilen od. zurechnen, Longin. — Med., mit Einem theilen, gemeinschaftlich besitzen, Thuc.

συγκατανευσιφάγος, 2 (συγκατανεύω, φαγεῖν), der sich von Beistimmung zu der Meinung Anderer nährt, Crates b. Stob. [gen, beistimmen, Polyb., Anth.

συγ-κατανεύω, mit od. zugleich bewilligen, genehmi-

συγ-καταπατέω, zusammen niedertreten, Diod.

συγ-καταπαύω, zugleich beendigen, Eust. Od.

συγ-καταπίμπλημι, mit anfüllen, mit beflecken od. verunreinigen, Antiph.

συγ-καταπίμπρημι, mit verbrennen, Paus., D. Cass.

συγ-καταπίνω, zugleich verschlucken, Philo, Clem. Al.

συγ-καταπίπτω, mit herab- od. niederfallen, συγκ. ταῖς τύχαις, mit dem sinkenden Glücke auch den Muth fallen lassen, D. Hal. [Sext. Emp.

συγ-καταπλέκω, mit hinein verflechten, Arist., Plut.,

συγ-καταπολεμέω, mit niederkämpfen, Strab., Diod.

συγ-καταποντόω, zusammen ins Meer versenken, Sext. Emp. [D. Cass.

συγ-καταπράσσω, mit bewirken, mit helfen, Dem.,

συγ-καταριθμέω, mit dazu rechnen, Plut. u. A.; so im Med., Arist.

συγ-καταῤῥέω, mit od. zugleich herunterfließen od. herabfallen, Phot. ep. [Diod.

συγ-καταῤῥίπτω, mit od. zugleich herabwerfen, Luc.,

συγ-κατάρχω, mit herrschen, Cyrill.

συγ-κατασβέννυμι, mit auslöschen, mit od. zugleich vertilgen, Plut.

συγ-κατασήπω, mit od. zugleich in Fäulniß bringen; Pass. nebst pf. 2., mit verfaulen, Basil.

συγκατασκάπτης, ου, ὁ, Mitzerstörer, Lyc.; von

συγ-κατασκάπτω, mit od. zugleich zerstören, vernichten, Eur., Andoc., Strab.

συγ-κατασκεδάννυμι, mit od. zugleich über Einen hergießen, Xen. [Thuc. u. A.

συγ-κατασκευάζω, bereiten oder einrichten helfen,

συγ-κατασκηνόω, zusammen quartiren, Xen. [Plut.

συγ-κατασκήπτω, mit od. zugleich hereinbrechen,

συγ-κατασπάω, mit od. zugleich herabziehen, mit hineinziehen, Xen., Luc., Plut.

συγ-κατασπείρω, mit od. zugleich darüber streuen, Hel. [gen, Plut.

συγ-καταστασιάζω, mit od. zugleich in Aufruhr brin-

συγκατάστασις, εως, ἡ (συγκαθίσταμαι), τῶν θηρίων, der Streit od. Kampf mit Thieren, Polyb.

συγ-καταστρέφω, mit od. zugleich beendigen, Plut. — Med., mit od. zugleich unterjochen, Thuc., Xen.

συγ-κατασχηματίζω, mit od. zugleich in eine Gestalt od. Stellung bringen, Plut.

συγ-κατασχίζω, zugleich zerspalten, Gal.

συγ-κατατάσσω, att. άττω, mit od. zugleich einrangiren, Xen., Polyaen. [Hipp.

συγ-κατατείνω, mit od. zugleich anspannen, anstrengen,

συγ-κατατήκω, mit zusammen schmelzen; Pass. mit dat., mit od. bei etwas sich abzehren, metaph., auf etwas erpicht sein, M. Ant.

συγ-κατατίθημι, mit, zusammen niedersetzen od. stellen; Med., beistimmen, beitreten, Plat. u. A.

συγ-κατατρέχω, zusammen laufen, sich vereinigen, D. Laert.

συγ-κατατρίβω, zusammen aufreiben, Plut.

συγ-κατατρώγω, mit od. zugleich hineinnagen, aufzehren, Plut. [od. zusammen verzehren, Plut.

συγ-καταφαγεῖν, inf. aor. 2. zu συγκατεσθίω, mit

συγ-καταφεύγω, sich mit wohin flüchten, D. Cass., Ath., Ios.

συγ-καταφέρω, mit od. zugleich herabtragen, herabführen, Plut. — Pass., mit herabkommen od. fallen, Arist.; metaph., sich vereinigen, beistimmen, Polyb.

συγκαταφεύγω, sich mit wohin flüchten, D. Cass., Ath., Ios.

συγ-καταφθείρω, mit od. zusammen verderben, zerstören, Polyb. [Polyaen., Hdn.

συγ-καταφλέγω, mit od. zugleich verbrennen, Luc.,

συγ-καταφονεύω, mit morden, Polyaen.

συγκατάφυρτος, 2 (καταφύρω), mit hineingeknetet od. gemischt, Philox. b. Ath.

συγ-καταχράομαι, Dep. med., zugleich aufbrauchen od. mißbrauchen, Clem. Al.

συγ-καταχώννυμι, mit verschütten, Geop.

συγ-καταψεύδομαι, Dep. med., zugleich od. mit zu Jemandes (τινός) Nachtheil lügen, Aeschin.

συγ-καταψηφίζομαι, mit verurtheilen, Plut.

συγ-κατέδω, mit od. zusammen essen, verzehren, Ath., Plut.

σύγ-κάτειμι, inf. συγκατιέναι, mit herabgehen, Luc.; vom Haare: mit herabwallen, Philostr., Aristaen.

συγ-κατείργω, = συγκαθείργω.

συγ-κατεπείγω, mit antreiben; Pass., mit eilen, Eust. Il.

συγ-κατεργάζομαι, Dep. med., 1) mit od. zugleich vollbringen, vollenden, in etw. beistehen, τινί τι, Hdt., Eur., Thuc. u. A. 2) mit umbringen, Eur.

συγ-κατέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit od. zugleich zurückkehren, Lys., Arist., Plut. [Plut.

συγ-κατευθύνω, zugleich hinrichten, γνώμην ἐπί τι,

συγ-κατεύχομαι, Dep. med., mit im Gebete anrufen, Plut.; mit bitten, Soph.

συγ-κατέχω, mit od. zugleich aufhalten, festhalten, Plat.

συγ-κατηγορέω, mit od. zugleich anklagen, beschuldigen, τινός, Einen, Dem.; davon [schol. Ar.

συγκατηγόρησις, εως, ἡ, gemeinschaftliche Anklage,

συγ-κάτημαι, ion. st. συγκάθημαι.

συγκατηρεφής, 2, ganz bedeckt, Lyc.

συγ-κατοικέω, mit bewohnen, Soph., Plut.

συγ-κατοικίζω, zugleich od. mit in eine Wohnung od. in ein Land setzen, führen, versetzen, Hdt., Eur., Thuc.

συγ-κατοικτίζω, mit beklagen, bedauern; Med., sich gemeinschaftlich bedauern lassen, Soph.

συγ-κατολισθαίνω, mit od. zugleich herabgleiten, herabfallen, Diod.

συγ-κατορθόω, zugleich od. mit in Ordnung, zu Stande bringen, Isocr., Strab. u. A.

συγ-κατορύσσω, att. -ύττω, mit vergraben od. einscharren, Luc., Plut. [von

συγκάττυσις, εως, ἡ, das Zusammenflicken, Clem. Al.;

συγ-καττύω, zusammenflicken, Luc.

σύγκαυσις, εως, ἡ (συγκαίω), das Verbrennen, das zu starke Brennen, Hipp.

σύγ-κειμαι, inf. συγκεῖσθαι, Dep. med., 1) zusammenliegen, beisammen sein, Soph. 2) zusammengesetzt sein, Plat. u. A.; erdichtet sein, Isocr., Lys. u. A. 3) σύγκειται, es ist verabredet od. bestimmt, man ist übereingekommen, Thuc. u. A., mit inf., Hdt. τὸ συγκείμενον u. τὰ συγκείμενα, das Verabredete, Verabredung, Uebereinkunft, Hdt., Xen. u. A. [redetermaaßen, Steph. Gloss.

συγκειμένως, adv. part. praes. von σύγκειμαι, abge-

συγκεκραμένως, adv. part. pf. pass. von συγκεράννυμι, gemischt, gemäßigt, Steph. Gloss.

συγκεκροτημένως, adv. part. pf. pass. von συγκροτέω, zusammengeschweißt; dicht, fest, stark, tüchtig, Luc.

συγ-κελεύω, mit ermuntern od. antreiben, Eur., Thuc.

συγ-κέλλω, zusammentreiben, Opp.

συγ-κενόω, mit ausleeren, Alex. Tr.

συγ-κεντέω, niederstechen, über den Haufen stechen, Hdt., Polyb., Ath.

υγ-κεράννυμι u. συγκεραννύω, zusammen mischen, vermischen, durch Mischung temperiren, vereinigen, zusammenbringen, verbinden, Aesch., Thuc., Xen. u. A. — Med. συγκεράσασθαι φιλίαν, Freundschaft schließen od. knüpfen, πρός τινα, mit Jem., Hdt. — Pass. συγκεκρᾶσθαί τινι, mit etwas unzertrennlich verbunden sein, Soph. Dav.

σύγκερασμα, τό, Vermischung, Milderung, Steph. Gloss.

συγκερασμός, ὁ, das Vermischen, Mäßigen, Gloss.

συγκεραστός, 3, adj. verb. von συγκεράννυμι, vermischt, temperirt, gemäßigt, Gloss.

συγ-κερατίζομαι, Dep., mit den Hörnern zustoßen u. kämpfen, LXX.

συγ-κεραυνόω, niederdonnern, zerschmettern wie der Donner, Cratin. b. Ath., Eur., Archil. fr.

συγ-κερκίζω, zusammenweben, Plat.

συγ-κεφαλαιόω, die Hauptsachen zusammenfassen u. wiederholen, in eine Summe od. Uebersicht bringen, Aeschin., Isocr. u. A., πολλὰς πράξεις ὀλίγοις, viele Geschäfte Wenigen übertragen, Xen. — Med., in eine Uebersicht od. unter eine Hauptbenennung bringen, Plat., ins Kurze ziehen, Xen., Polyb. u. A. Davon

συγκεφαλαίωμα, τό, die Summe von zusammengerechneten Zahlen, Iambl.

συγκεφαλαίωσις, εως, ἡ, das Zusammenfassen in ein Ganzes, in eine allgemeine Uebersicht, Plat., Polyb., Sext. Emp.

συγκεφαλαιωτικός, 3, in ein Ganzes od. in eine allgemeine Uebersicht zusammenfassend, summarisch, Eust.

συγκεχυμένως, adv. part. pf. pass. von συγχέω, verworren, vermischt, Arist. u. A. [συγκαίω.

συγκέας, poët. st. συγκαύσας, part. aor. 1. act. von

συγ-κηδεστής, οῦ, ὁ, das verstärkte κηδεστής, Dem.; Mitschwiegervater, Diod. [Ath., Plut.

συγ-κηδεύω, mit besorgen; mit bestatten od. begraben,

συγ-κινδυνεύω, mit od. zugleich in Gefahr sein, sich in Gefahr begeben, τινί, mit Jem., Plat. u. A.; bes. Kampfgenosse sein, Thuc., Xen., μετά τινος, Polyb.

συγ-κινέω, mit bewegen; Pass., sich mit bewegen, Plut., Luc.; metaph., mit bewegen, rühren, Polyb. Davon

συγκίνημα, τό, Mitbewegung, Sext. Emp.

συγκίνησις, εως, ἡ, das Mitbewegtwerden, gemeinsame Rührung, Longin.

συγ-κιρνάω u. συγκίρνημι, = συγκεράννυμι, Tim. Locr., Ath., D. Laert.

συγ-κλαίω, mit weinen, τινί, mit Jem., Luc., Anth.

συγκλασμός, ὁ, das Zusammenbrechen, LXX.; von

συγ-κλάω, zusammenbrechen, zerbrechen, Ar., Plat.

συγ-κλᾴω, att. st. συγκλείω.

σύγκλεισις, εως, ἡ (συγκλείω), das Zusammenschließen, Verbinden, Plat.; das Sichanschließen (in der Schlachtordnung), Thuc. συγκλείσεις, enge Pässe in Bergen u. Waldungen, Polyb., Plut.

σύγκλεισμα, τό, Verschluß, Verband, LXX.

συγκλειστός, 3, adj. verb. von συγκλείω, verschlossen, zum Verschließen verbunden, Arist., Luc.; von

συγ-κλείω, ion. συγκληΐω, altatt. συγκλῄω, zusammenschließen, eng verbinden, eig. u. metaph., Xen.; verschließen, zuschließen, verhüllen, Eur., Thuc. u. A. τοὺς ὀφθαλμούς, so schlagen, daß sie die Geschwulst schließt, Dem.; einschließen, Hdt., Thuc. u. A., einsperren, Plut.; ἡ ὥρα συγκλείει, die Stunde läuft ab, die Zeit drängt, Polyb.; durch Einschließen bilden, Philostr.

συγ-κλέπτης, ου, ὁ, Mitdieb, Poll.

συγ-κλέπτω, mit stehlen, Antiph.; metaph., mit od. ganz täuschen od. berücken, Hipp., Sext. Emp.

συγ-κληΐω, ion. st. συγκλείω.

συγκληρία, ἡ (σύγκληρος), das Zusammentreffen, die zufällige Verbindung, Hipp.

συγ-κληρονομέω, Miterbe sein, LXX.; von

συγκληρονόμος, ὁ, ἡ, Miterbe, N. T.

σύγκληρος, 2, 1) zugetheilt durchs Loos, Plut., Luc., Lyc. 2) angränzend, benachbart, Eur., Nic.

συγ-κληρόω, 1) mit od. zugleich erloosen, *τί*, Plat. 2) mit od. zugleich durchs Loos zutheilen, mit dat., Dem., Aeschin., Ael. *συγκληροῦσθαί τινι*, einer Sache theilhaftig werden, Aristid. 3) zusammenloosen, *δικαστήριον*, durchs Loos Richter erwählen zu einem Gerichte, Plut. Dav.

συγκλήρωσις, *εως*, *ἡ*, Zutheilung durchs Loos, Pand.

συγκλητικός, *ὁ*, einer aus dem Rathe, Rathsherr, Senator, Luc., Plut.; von

σύγκλητος, 2, adj. verb. von *συγκαλέω*, zusammenberufen, versammelt, Soph., Eur., Dem. *ἡ σύγκ.*, versammelter Rath, Senat, Polyb. u. A.

συγκλινής, 2 (*συγκλίνω*), abhängig gegen einander, sich zusammenneigend, übertr. *τὸ συγκλινὲς ἐπ' Αἴαντι*, Ar. Davon

συγκλινίαι, *αἱ*, Abhänge, die einander gegenüber liegen u. dadurch gebildete Höhlen u. Schluchten, Plut.

συγ-κλίνω, zugleich hinneigen, Polyb. — Pass., sich zusammen od. neben einander legen, *τινί*, Eur. Davon

συγκλίτης, *ου*, *ὁ*, Tischgenosse, Plut.

συγ-κλονέω, ganz erschüttern, durch einander rütteln, verwirren, Il., Anth., Gal. Davon

συγκλόνησις, *εως*, *ἡ*, Verwirrung, Lex.

συγ-κλυδάζομαι u. *συγκλυδωνίζομαι*, durch Sturm u. Wogen gegen einander treiben, jenes Iambl., dieses Eum.

συγ-κλύζω, 1) überschütten, überschwemmen, Plut. 2) zusammen spülen, verwirren, in Unordnung bringen, Philostr. Davon

σύγκλυς, *υδος*, *ὁ*, *ἡ*, zusammengeschwemmt; von den Wellen od. vom Zufall zusammengebracht, zusammengelaufen, Thuc., Plat., Plut. u. A.; als neutr. im plur., Philo.

συγκλυσμός, *ὁ*, das Aneinanderstoßen der Wellen, Arist.

συγ-κλώθω, zusammenspinnen, schol. Pind.; überh., verbinden, Chaeremon b. Ath.; metaph., durchs Schicksal vereinigen, M. Ant. Davon [Ant.

σύγκλωσις, *εως*, *ἡ*, Vereinigung durchs Schicksal, M.

συγ-κνισόω, zusammenschmoren, -dämpfen, Ath.

συγ-κοιμάομαι, Pass. mit fut. med., zusammen od. bei Einem schlafen, Trag., Lys., Plut.; davon

συγκοίμημα, *τὸ*, Gattin, im plur., Eur.

συγκοίμησις, *εως*, *ἡ*, Beischlaf, Plat., Plut., D. Cass.

συγ-κοιμίζω, zusammen lagern lassen, Ar.

συγ-κοινολογέομαι, zur Berathschlagung mittheilen, Din. 1, 28. nach Bekk.

συγ-κοινόομαι, Dep. med., mittheilen, Thuc.

σύγ-κοινος, 2, gemeinschaftlich, Aesch. b. Plut.

συγ-κοινωνέω, mit Theil haben od. nehmen, *τινὸς*, an etw., Hipp., Dem., Isae.

συγ-κοινωνός, 2, das verstärkte *κοινωνός*, N. T.

συγκοιτάδιος, = *σύγκοιτος*, Hesych.

συγκοίτιον, *τὸ*, Hurengeld. Hesych. [von

συγκοῖτις, *ιδος*, *ἡ*, Beischläferin, Philox. Gloss., fem.

σύγκοιτος, *ὁ*, *ἡ* (*κοίτη*), Lagergenosse, Beischläfer, Ar., Anth.; übertr. *ὕπνον σύγκοιτον γλυκύν*, Pind.

συγ-κολάζω, mit od. zugleich züchtigen, bestrafen, Plat.; ganz einschränken, Plut.

συγ-κολλάω, zusammenleimen; metaph., fest vereinigen, eng verbinden, Ar., Plat., Luc.; davon

συγκόλλησις, *εως*, *ἡ*, das Zusammenleimen; feste Vereinigung, enge Verbindung, Ath. [bindet, Ar.

συγκολλητής, *οῦ*, *ὁ*, der zusammenleimt, eng u. fest ver-

σύγκολλος, 2, adv. -*κόλλως* (*κόλλα*), zusammengeleimt, eng verbunden, Aesch., Soph., Nic., Anth.

συγ-κολυμβάω, mit schwimmen od. untertauchen, Ath., D. Laert.

συγκομιδή, *ἡ*, das Zusammenbringen, Eintragen, besond. der Feldfrüchte, Ernte, Thuc. u. A.; von

συγ-κομίζω, 1) zusammentragen, zusammenbringen, Xen., Plut. u. A.; bes. eintragen, ernten, Hdt., Xen. u. A. — Med., metaph., für sich ernten, d. i. erlangen, sich aneignen, sich verschaffen, auch *συγκομίζεσθαι πρὸς ἑαυτόν*, Xen., Luc. *συγκομίζεσθαι εἰς τὴν ψυχήν*, seinem Herzen zu eigen machen, Xen. 2) von Todten: behandeln u. bestatten, Soph., Plut. Davon

συγκομιστήρια, *τά*, Erntefest, Hesych., Eust.

συγκομιστός, 3, adj. verb. von *συγκομίζω*, zusammengetragen, geerntet, Gal. *δεῖπνον*, Picknick, Ath. *ἄρτος*, = *αὐτοπυρίτης*, Id.

συγ-κονιόομαι, sich mit im Staube wälzen; mit Einem zugleich kämpfen, Plut., Max. Tyr.

συγκοπή, *ἡ* (*συγκόπτω*), 1) das Abkürzen; Abkürzung, Longin. u. A.; grammat., Ausstoßung eines Buchstabens aus der Mitte eines Wortes, Plut. u. A. 2) das Zusammenschlagen (von Tönen in der Musik), D. Hal. 3) plötzlich eintretende Entkräftung, Aerzt. Davon [sych.

συγ-κοπιάω, mit ermatten, Strapazen mit ertragen, He-

σύγκοπος, 2, an plötzlicher Entkräftung leidend, entkräftet niederstürzend, Diod., LXX.

συγκοπτικός, 3 (*συγκόπτω*), plötzliche Entkräftung bewirkend od. daran leidend, Gal. [Ath.; von

σύγκοπτος, 2, adj. verb. von *συγκόπτω*, zerstückelt,

συγ-κόπτω, zusammen od. in Stücken hauen, zerschlagen, durchhauen, Eur., Ar., Xen. u. A.; überh. zerstören, Hdt.; übertr., abkürzen, Gram. — Pass. *συγκεκόφθαι*, sehr müde od. wie zerschlagen sein, Theophr.; bes. von plötzlicher Kraftlosigkeit ergriffen werden, Aerzt.

συγκορδυλέω u. *συγκορδυλίζω* (*κορδύλη*), = *συναθροίζω*, Gram.

συγ-κορυβαντιάω, mit begeistert od. verzückt sein nach Art der Korybanten, Plat. [Arist.

συγκόρυφος, 2 (*κορυφή*), mit den Spitzen verbunden,

συγ-κορυφόω, = *συγκεφαλαιόω*, auch vollenden, endigen, D. Hal., Longin.; davon

συγκορύφωσις, *ἡ*, = *συγκεφαλαίωσις*, theol. ar.

συγ-κοσμέω, 1) mit od. zusammen ordnen, Arist., Polem.; übertr., zusammen od. gemeinschaftlich verwalten, M. Ant. 2) mit schmücken, mit zur Zierde gereichen, Xen.

συγ-κοτταβίζω, mit od. zusammen den Kottabos spielen, Et. M.

συγ-κουφίζω, mit erleichtern, erleichtern helfen, Luc., Sext. Emp. [tern, Arist., Stob.

συγ-κραδαίνω, mit od. zugleich schwenken u. erschüt-

σύγκρᾱμα, *τὸ* (*συγκεράννυμι*), Mischung, Plut.; bes. Mischtrank, Diosc. Davon

συγκρᾱματικοὶ ὄνειροι, Träume, welche aus dem Temperament entstehen, Plut.

σύγκρᾱσις, *εως*, *ἡ* (*συγκεράννυμι*), Vermischung, Eur., Thuc., Plat.

συγκρᾱτέον, adj. verb. von *συγκεράννυμι*, man muß zusammenmischen, vermischen, Plat.

συγ-κρατέω, 1) zusammen od. festhalten, Plut. 2) beherrschen, regieren, Id.

σύγκρᾱτος, 2, adj. verb. von *συγκεράννυμι*, vermischt, gemischt, Eur., Luc.

συγ-κρατύνω, mit od. zugleich bestärken, Hipp., Plut.

συγ-κρέκω, zusammenweben, Ael.

συγ-κρημνίζω, zusammen herabstürzen, Polyb.

συγκρητισμός, *ὁ*, die Vereinigung zweier feindlichen Parteien gegen eine dritte, Plut.

σύγκρῐμα, *τὸ* (*συγκρίνω*), zusammengesetzter Körper, Polyb., Plut. u. A.

συγκρῐμάτιον, *τὸ*, dem. von *σύγκριμα*, M. Ant.

συγ-κρῑνω, 1) zusammensetzen, vereinigen, verbinden, Plat. u. A. 2) gegen einander halten u. beurtheilen od. messen, Arist., Polyb. u. A.; Pass., sich mit einander messen, Luc.

σύγκρῐσις, *εως*, *ἡ*, Zusammensetzung, Vereinigung,

Plat., Plut. u. A. 2) vergleichende Beurtheilung, Vergleichung, Polyb. u. A.
συγκριτικός, 3, 1) zusammensetzend, Plat. ἡ σ., die Kunst des Verbindens, Id. 2) vergleichend, Plut. ὁ σ., mit u. ohne τρόπος, Comparativ, Id.
σύγκριτος, 2, adj. verb. von συγκρίνω, 1) zusammengesetzt, dah. fest, derb, Xenocr. 2) vergleichbar, τινί, Polyb., D. Hal.
συγ-κροτέω, 1) zusammenschlagen, τὼ χεῖρε, in die Hände klatschen, Xen., Luc. u. A., τοὺς ὀδόντας, die Zähne klappern lassen, Luc., D. Cass.; insbes., zusammenschmieden od. schweißen, Ar., Plut.; metaph., a) in ein Ganzes zusammenbringen, vereinigen, versammeln, zusammentrommeln, Xen., Plat., Dem., Luc. u. A. b) mit einander einüben, zu einander passend machen, überh. zurecht machen, vorbereiten, einüben, Plut. u. A. συγκεκροτημένοι τὰ τοῦ πολέμου, Soldaten, die im Kriege eingeübt, taktfest sind, Dem. Davon
συγκρότημα, τὸ, 1) vereinigte, zusammengebrachte Masse, Haufe, Bande, schol. Ar. 2) geschmiedeter Rank, schol. Dem.
συγκρότησις, εως, ἡ, das Zusammenschmieden; metaph., Zusammenrottung, Verschwörung, Ios.
σύγκροτος, 2, zusammengebracht, vereinigt, Eur.
σύγκρουμα, τὸ (συγκρούω), contrahirte Schuld, Hesych. [u. Füße zusammenschlägt, Zenob.
συγκρούσιος, 2, γέλως, ein Lachen, wobei man Hände
σύγκρουσις, εως, ἡ, u. b. Plut. συγκρουσμός, ὁ (συγκρούω), das Zusammenschlagen, Aneinanderstoßen, D. Hal. u. A.; in der Musik: das Erzeugen mehrerer Töne schnell u. oft nach einander, das Trillern, Ptol. harm.; übertr., das Zusammentreffen zweier Heere, das Treffen, Thuc.; metaph., das Aneinandergerathen, Veruneinigung, Zwist, Verfeindung, Plut.
συγκρουστός, 3, adj. verb. von συγκρούω, zusammengeschlagen, ἱμάτιον, ein aufgewalktes, aus rauhem Zeuge bereitetes Kleid, Diosc.
συγ-κρούω, 1) zusammen od. gegen einander schlagen, stoßen, trans., τὼ χεῖρε, Ar., u. intrans., νῆες ἀλλήλαις συγκρούουσαι, Polyb.; metaph., gegen einander hetzen, in Zwist bringen, verfeinden, Thuc., Redn., Plut. u. A., Widersprechendes zu vereinigen suchen, Strab.; intransit., an einander gerathen, Plut.
συγ-κρύπτω, ganz verbergen, verhüllen, Eur., Redn., Plut., Luc.; verhehlen, Andoc.
συγ-κτάομαι, Dep. med., mit erwerben od. erobern, Thuc., Arist. [Ap. Rh.
συγ-κτερεΐζω, mit bestatten, mit Leichenopfer bringen,
συγκτησείδιον, τὸ, dem. von σύγκτησις, gemeinschaftliches Gütchen, Iulian.
σύγκτησις, εως, ἡ (συγκτάομαι), Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitzung, Gloss.
συγκτήτωρ, ορος, ὁ (συγκτάομαι), Mitbesitzer, Gloss.
συγ-κτίζω, mit od. zugleich erbauen, gründen, Hdt., Thuc., Strab., Ios.; davon [Nicom.
σύγκτισις, εως, ἡ, Miterbauung od. Mitgründung,
συγκτίστης, ου, ὁ, Miterbauer, Mitgründer einer Stadt, Hdt.
συγ-κτυπέω, mit krachen od. prasseln, Nonn.
συγκυβευτής, οῦ, ὁ, Spielbruder, Aeschin., D. Cass.; von
συγ-κυβεύω, mit od. zusammen Würfel spielen, τινί, mit Einem, Hdt., Arist., Plut.
συγ-κυκάω, unter einander rühren, gänzlich in Verwirrung bringen, Ar., Plat., Anth. [Plat.
συγ-κυκλέω, zusammen winden od. drehen, umwälzen,
συγ-κύκλωψ, ωπος, ὁ, Mitcyklope, Eust.
συγ-κυλινδέομαι, als Pass., τινί, sich mit Einem od. in einer Sache herumwälzen, ἀκρασίᾳ, Xen.

συγ-κυλίνδομαι, = συγκυλινδέομαι, Sext. Emp.
συγ-κυλίομαι, = συγκυλινδέομαι, Diod., Ath.
συγ-κυμαίνομαι, zusammen wogen, Stob.
συγκυνηγετέω, zusammen jagen, Diod., Plut. u. A.; von
συγ-κυνηγέτης, ου, ὁ, u. συγκυνηγός, ὁ, Jagdgenosse, jenes Xen., Aeschin., dieses Eur., Plut.
συγκυνηγέω, = συγκυνηγετέω, Arist., Polyb.
συγ-κύπτης, ου, ὁ, eine Art von Stütze in der Mechanik, Vitr.; von
συγ-κύπτω, 1) sich zusammen neigen, sich einander nähern, übertr., zusammen od. unter einer Decke stecken, Hdt., Ar. 2) sich zusammen od. nieder ducken, Ar., sich gegen einander bücken, Arist., sich zusammenziehen, Xen.; überh. sich ducken, bücken, Philostr., Themist.
συγ-κυρέω, 1) zusammentreffen, aufstoßen, sich begegnen, Il., Hdt.; angränzen, Polyb., Plut.; metaph., in etw. gerathen, Soph., Eur. 2) zusammentreffen, metaph., sich zu gleicher Zeit begeben od. zutragen, Hdt., Eur., Polyb.; im Pass., Hdt. Davon
συγκύρημα, τὸ (Polyb., D. Hal.), συγκύρησις, εως, ἡ (Polyb., D. Laert.), συγκυρία, ἡ, das Zusammentreffen, der Zufall, Hipp., N. T.
συγ-κυρκανάω, = συγκυκάω, Epin. b. Ath.
συγ-κυρόω, mit bestätigen, Rhet.
σύγκυρσις, εως, ἡ, = συγκύρησις, Synes. [Ath.
συγ-κωθωνίζομαι, Dep. med., zusammen bechern,
σύγκωλος, 2 (κῶλον), mit zusammenstehenden Gliedern, σκέλη, eng an einander schließende Beine, Xen.
συγ-κωμάζω, mit od. zusammen im κῶμος einherziehen, Pind., Luc., Ath.
σύγ-κωμος, ὁ, Genosse beim κῶμος, Aesch., Eur., Ar. u. A. [spotten, Luc.
συγ-κωμῳδέω, mit Einem Komödie spielen od. ver-
συγ-ξαίνω, zusammenkrämpeln, eng u. fest vereinigen, Plut.
συγ-ξενιτεύω, mit auf der Reise od. in der Fremde sein, Inscr. [glätten od. feilen, D. Hal., Plut., Alcid.
συγ-ξέω, ganz abglätten od. poliren, übertr., den Stil
συγ-ξηραίνω, mit trocknen, Gal.
συγ-ξύω, ganz wegpoliren, Hipp., D. Hal.
συγ-χάζομαι, Dep. med., = συγχωρέω, Hesych.
συγ-χαίρω, sich mit freuen, τινί, mit Jem., Aesch., Ar., Plat., ἐπί τινι, über etw., Xen., mit ὅτι, Aeschin. u. A.; τινὶ ἐπί τινι, Jem. zu etw. seine Mitfreude bezeigen, ihm Glück wünschen, Polyb.; auch Schadenfreude empfinden, τινί τινος, über Jemandes Schicksal, Dem.
συγ-χαλάω, zusammen abspannen od. erschlaffen machen, Clem. Al.
συγ-χαλκεύω, zusammenschmieden, anlöthen, Ath.
συγχαρητικός, 3 (συγχαίρω), gratulirend, Philo.
συγ-χαρίζομαι, Dep. med., ich bin mit gefällig, willfahre mit, Plut. 2) das verstärkte χαρίζομαι, dah. συγκεχαρισμένος, 3, allerliebst.
συγχαρτικός, 3, = συγχαρητικός, Ios. b. Iud.
συγχειλίαι, αἱ (χεῖλος), der Schluß der Lippen, Arist.
συγ-χειμάζω, mit od. zugleich durchwintern; Pass., gleichen Sturm od. gleiche Kälte ausstehen, Ar.
συγ-χειρίζω, mit behandeln od. handhaben, τινί τι, Polyb.
συγ-χειροπονέω, mit Handarbeit thun, Luc.
συγ-χειρουργέω, mit verrichten, Isae., Philo.
συγχεῦαι, ep. inf. aor. 1. act. von συγχέω.
συγ-χέω, zusammengießen, vermischen, durcheinander mengen od. werfen, verwirren, Il., Eur., Plat. u. A.; metaph., verwirren, niederschlagen, muthlos machen, außer Fassung bringen, Hom., Hdt., Eur., Plat. 2) einschmelzen; metaph., auflösen, entstellen, entkräften, vereiteln, Il., Hdt., Soph., Eur., Thuc., Antiph., Luc. u. A. 3) συγχ. πόλεμον, einen Krieg einbrocken, d. i. veranlassen, Polyb.

συγ-χιλίαρχος, ὁ, Mitchiliarch, Ios.

συγχίς, ίδος, ἡ, eine Art von Schuhen od. Socken, Anth.

συγχόνδρωσις, εως, ἡ (χόνδρος), Verknorpelung, Gal.

συγχορδία, ἡ, der Zusammenklang der Saiten, Zusammenstimmung, Soph. fr.; von

σύγχορδος, 2 (χορδή), zusammenstimmend (von Saiteninstrumenten); metaph., einstimmig, harmonirend, Hesych.

συγχορευτής, οῦ, ὁ, fem. συγχορεύτρια, ἡ, der, die den Chor mit bildet od. mit tanzt, jenes Plat., Xen., dieses Ar. b. Poll.; von [Plut.

συγ-χορεύω, den Chor mit bilden, mit tanzen, Ar., Arist.,

συγ-χορηγέω, die Kosten mit tragen, Polyb., Plut., τινί, Jem. unterstützen, Plut.

συγ-χορηγός, ὁ, der die Kosten mit trägt, Dem.

σύγ-χορος, ὁ, ἡ, der, die den Chor mit bildet, Orph.

σύγ-χορτος, 2, angränzend, benachbart, Aesch., Eur., Orph.

συγ-χόω, selten gebräuchl. Stammform zu συγχώννυμι.

συγ-χράομαι, Dep. med., 1) mit od. zugleich gebrauchen od. verbrauchen, τινί, etwas, Polyb., Sext. Emp.; umgehen, τινί, mit Jem., N. T.; vom fleischlichen Verkehr, Ios. 2) zusammenborgen, τὶ παρά τινος, etwas von Einem, Polyb. Davon

σύγχρησις, εως, ἡ, 1) gemeinschaftlicher Gebrauch, Ath. 2) Verkehr, Umgang, Clem. Al.

συγ-χρηστηριάζομαι, Dep. med., mit od. zugleich das Orakel befragen, schol. Ar.

συγ-χρίμπτω, = συγκρούω, Hesych.

σύγχρισμα, τὸ (συγχρίω), Salbe, Diosc.

συγχριστός, 3, adj. verb. von συγχρίω, einzuschmieren, Paul. Aeg.

συγ-χρίω, besalben, einschmieren, Aretae., Ath.

συγχροΐζω, = συγχρώζω, Stob.

συγχρονέω (σύγχρονος), zu gleicher Zeit leben od. geschehen, Ath., Clem. Al. [davon

συγχρονίζω, = συγχρονέω, Sext. Emp., schol. Ar.;

συγχρονισμός, ὁ, Gleichzeitigkeit, Gell.

σύγ-χρονος, 2, gleichzeitig, Nonn.

σύγχροος, zsgz. σύγχρους, 2 (χρόα), einfarbig, gleichfarbig, Posidipp. b. Ath., Nic., Polyb. u. A.

συγ-χρώζω, 1) abfärben, Diod., Plut. 2) die Farben verschmelzen, Med., gleiche Farbe haben, übertr., D. Hal.

σύγχρωτα, als adv., eigentl. neutr. plur. von σύγχρως, in der Stellung, daß Leib auf Leib liegt, Artem.

συγ-χρωτίζω, = συγχρώζω, Pass., gleiche Farbe mit Einem haben; überh. sich berühren mit Einem, mit ihm umgehn, D. Laert.

συγ-χύνω, = συγχέω, N. T.

σύγχυσις, εως, ἡ (συγχέω), das Zusammenschütten, Verwirren, Störung, Polyb., Luc., Zerstörung, Umsturz, Eur., Isocr. u. A.; Verletzung, Bruch, Thuc., Plat.; metaph., Bestürzung, Niedergeschlagenheit, Luc.

σύγχυτ', ep. st. συνέχυτο, eine ohne Bindevocal gebildete Aoristform mit passiver Bedeut. von συγχέω. [Emp.

συγχυτικός, 3, verwischend, verwirrend, Plut., Sext.

σύγχωμα, τὸ (συγχώννυμι), aufgeschütteter Haufen, or. Sib. [Dem., Plut. u. A.

συγ-χωνεύω, zusammen- od. einschmelzen, Lycurg.,

συγ-χώννῡμι u. συγχωννύω, ion. συγχόω, 1) verschütten, zudämmen, Aesch., Hdt., Plut. 2) in Schutt verwandeln, Hdt.

συγ-χωρέω, f. ήσω u. ησομαι, 1) zusammen od. an einander rücken (von Leuten, die neben einander sitzen), Plat. 2) zusammen od. mit gehen, Plut., zusammenkommen, Eur.; metaph., übereinkommen, sich vereinbaren, Hdt., Eur. συγχ. εἰρήνην, Frieden schließen, Dem. 2) Platz machen, Plat.; metaph., nachgeben, sich fügen, absol. od. τινί, Hdt., Eur., Plat. u. A.; nachsehen, nachsichtig sein, τινί, gegen Jem., Dem.; abtreten, überlassen, τινί τινος, Einem etw., Isae., Dem.; eingehen, zugestehen, zugeben, gestatten, erlauben, τινί τι od. mit folg. acc. u. inf., Eur., Xen. u. A., mit ὡς, Plat. 3) συγχωρεῖ, es geht an, läßt sich thun, Xen. Dav.

συγχώρημα, τὸ, das Zugestandene; Erlaubniß, Bewilligung, Polyb. u. A.

συγχώρησις, εως, ἡ, das Zugeben, Zustimmung, Einwilligung, Nachsicht, Plat., Plut.

συγχωρητέον, adj. verb. von συγχωρέω, man muß sich vereinigen od. versöhnen; man darf nachgeben, Soph., Plat.

συγχωρία, ἡ, = συγχώρησις, Hipp.

σύγχωρος, 2 (χώρα), angränzend, Philox. Gloss.

σύγχωσμα, τὸ, = σύγχωμα, Greg. Naz.

σύδην, adv. (σεύομαι), eilig, heftig, ungestüm, Aesch.

σύειος, 3 (σῦς), vom Schweine, Xen., Luc.

συζάω, inf. συζῆν, zugleich od. zusammen leben, abs., Plat. τινί od. μετά τινος, mit Jem., Dem., Plut. ὕδατι, im Wasser leben, Aesch.; sein Leben wobei od. womit (τινί) zubringen, Dem.

συ-ζεύγνῡμι, zusammen spannen, im Act. u. Med., Xen.; überh. vereinigen, besonders durch Ehe, Eur., Xen. u. A. Davon [Arist.

σύζευξις, εως, ἡ, Verbindung, besond. durch Ehe, Plat.,

συ-ζέω, mit sieden lassen, Diosc.

συ-ζητέω, mit od. gemeinschaftlich suchen od. untersuchen, Plat., D. Laert., N. T.; davon

συζήτησις, εως, ἡ, gemeinschaftliches Suchen, gemeinschaftliche Untersuchung, Nicet. Eug.

συζητητής, οῦ, ὁ (συζητέω), der gemeinschaftlich sucht od. untersucht, N. T.

συ-ζοφόω, zugleich od. ganz verfinstern, Anth.

συζυγέω, an einem Joche ziehen; überh. vereinigt sein, Aesch., Plut.; in derselben Reihe stehen (von Soldaten), Polyb.; von

συζυγής, 2 (συζεύγνυμι), zusammengejocht, überh. = σύζυγος, LXX. Davon

συζυγία, ἡ, 1) das Zweigespann, Eur.; überh., Paar, Plat., Plut. u. A. 2) die Verbindung, Thuc. u. A.; bes. grammatische, D. Hal. 3) Conjugation, Gram.

συζύγιος, 3, = σύζυγος, 1) verbunden, Eur. 2) der Vereinigung, bes. der Ehe vorstehend, Stob.

συζυγίτης, ου, ὁ, der Gepaarte, Gatte, Nicet.

σύζυγος, 2 (συζεύγνυμι), gepaart, vereinigt, ὁμαύλιαι, die Ehe, Aesch.; bes. Ehegenosse, Eur., Ar.; zusammengehörig, Plut.

συ-ζῡμόω, einsäuern u. gähren lassen, schol. Lyc.

σύζυξ, υγος, ὁ, ἡ, = σύζυγος, Eur., Plat., Isocr.

σύζωμα, τὸ, Zusammengürtung, Aesch.; von

συ-ζώννῡμι, zusammengürten, umgürten, Ar.; Med., sich umgürten, Id.

συ-ζωοποιέω, mit od. zugleich lebendig machen, N. T.

συηβόλος, 2 (σῦς, βάλλω), Schweine erlegend, Opp.

συηλαί, ῶν, αἱ, Schweinelager, Hesych.

συηνέω (συηνός), schweinisch, ungesittet sein, Lex.

συηνία, ἡ, schweinisches Wesen u. Betragen, = ὑηνία, Plut.

συηνός, 3 (σῦς), = ὑηνός, schweinisch, Lex.

σύθεν, dor. u. ep. st. ἐσύθησαν, 3 plur. aor. von σεύομαι.

σύθι, imperat. zu σεύομαι, gebildet wie von σῦμι.

συΐδιον, τὸ, dem. von σῦς, Schweinchen, M. Ant.

σῡκάζω (σῦκον), 1) Feigen sammeln od. abbrechen, Ar., Xen., D. Cass. 2) betasten, necken, Stratt. b. Ath.; untersuchen, Aristaen.

σῠκαλίς, ίδος, ἡ, Feigenfresser, Name eines kleinen Vogels, Epich., Arist., Ael.

σῡκαμῑνέα, = σῠκάμῑνος, Maulbeerbaum, Aesop.

σῡκαμῑνινος, 3, von od. aus Maulbeeren, Sotad. b. Ath.

σῡκάμῑνον, τὸ, Maulbeere, der Saft derselben als Schminke, Eubul. u. Amphis b. Ath., Theophr.

σῡκάμῑνος, ἡ, Maulbeerbaum, Amphis b. Ath., Theophr. [lich, Phan. b. Ath.

σῡκαμῑνώδης, 2 (εἶδος), dem Maubeerbaume ähn=

σῡκάριον, τὸ, dem. von σῦκον, kleine Feige, Gloss.

σῡκάς, άδος, ἡ, Feigenbaum, besonders junger, Poll.

σῡκαστής, οῦ, ὁ (συκάζω), = συκοφάντης, Hesych.

σῡκάστρια, ἡ, fem. von συκαστής, Hesych.

σῡκέα, ion. u. ep. συκέη, zsgz. συκῆ, ἡ, 1) Feigenbaum, Od., Hdt., Xen. u. A. 2) Feigwarze, Diosc., hippiatr.

σῡκηγορία, ἡ (σῦκον, ἀγορεύω), = συκοφαντία, Hesych.

σῡκία, ἡ, dor. st. συκέα, tab. Heracl.

σῡκίδιον, τὸ, dem. von σῦκον u. συκῆ, Ar.

σῡκίζω, (σῦκον), mit Feigen füttern, Anth.

σῡκινος, 3, vom Feigenbaum od. von Feigen, ξύλα, Feigenholz, Ar., Plat., Theophr., metaph., wie Feigenholz, schwammicht, ohne Halt u. Tauglichkeit, untauglich, Ar., Antiphan. b. Ath., schwach, kraftlos, Theocr.; γνώμη, schwacher Verstand, Luc.

σῡκινό-φυλλον, τὸ, Feigenblatt, Steph. Gloss.

σῡκίον, τὸ, 1) Trank von abgekochten Feigen, Hipp.

σῡκίς, ίδος, ἡ, Schnittling von einem Feigenbaume; junger Feigenbaum, Ar. 2) die mit Feigwarzen Behaftete, Hesych.

σῡκῑτης, ου, ὁ, feigenartig, οἶνος, Wein aus Feigen, Diosc.; Beiwort des Dionysos bei den Lakonen, Ath.

σῡκο-βασίλεια, τὰ, Königsfeigen, Ath.

σῡκόβιος, ?, von der συκοφαντία sich nährend, schol. Ar. [chen, Ath.; von

σῡκολογέω, 1) Feigen lesen, Ar. 2) von Feigen spre=

σῡκολόγος, 2 (λέγω), von Feigen handelnd od. sprechend, schol. Ar.

σῡκομάμμας, ου, ὁ, feige Memme, schol. Plat.

σῡκομορῑτης, ου, ὁ, οἶνος, aus der Frucht des συκόμορος bereiteter Wein, Diosc.

σῡκόμορον, τὸ, die Maulbeerfeige, Diosc.

σῡκόμορος, ἡ, Maulbeerfeigenbaum, Diosc.

σῦκον, τὸ, 1) Feige, Od. u. allgemein. Sprichwörtl. τὰ σῦκα σῦκα, τὴν σκάφην δὲ σκάφην ὀνομάζειν, das Kind beim rechten Namen nennen, Luc. de conscr. hist. 45. σύκου ὁμοιότερον εἶναί τινι, Einem gleich sehen, wie ein Ei dem andern, Theophr. char. 5. 2) Feigwarze, Ar., Aerzt. 3) = αἰδοῖον γυναικεῖον, Ar.

σῡκοπέδῑλος, ὁ (πέδιλον), der in Sykophantenschuhen geht, Ar.

σῡκό-πρωκτος, 2, mit Feigwarzen am Hintern, Hesych.

σῡκοσπάς, άδος, ὁ, auch συκοσπαδίας, ου, ὁ (σπάω), komisch = συκοφάντης, schol. Ar.

σῡκοτραγέω (συκοτράγος), Feigen essen, Theophr., Poll. Von

σῡκοτραγίδης, ου, ὁ, kom. gebildetes Patronymicum von συκοτράγος, Hippon. u. Archil. b. Eust. [Ael.

σῡκοτράγος, 2 (τρώγω, aor. τραγεῖν), Feigen essend,

σῡκοφάγος, 2 (φαγεῖν), Feigen essend, schol. Plat.

σῡκοφαντέω, ein Sykophant sein, verleumden, chicaniren, abs. od. τινὰ, Ar., Xen. u. A.; mit Unrecht anklagen, Plut., τὶ, in etw. chicaniren, Dem., od. durch Chicanen erpressen, Lys. Davon [Aeschin., Plut.

σῡκοφάντημα, τὸ, Sykophantenstreich, Verleumdung,

σῡκοφάντης, ου, ὁ (σῦκον, φαίνω), ein geheimer Auflaurer, der diejenigen ausspürt u. angibt, welche gegen das Verbot, Feigen aus Attika auszuführen und zu verkaufen, handeln, dah. ränkevoller und gewinnsüchtiger Ankläger, Chicaneur, Ar., Plat. u. A. Ueber die Entstehung der Benennung s. Plut. Sol. 24., Ath. 3. p. 74.

σῡκοφαντητός, 3, adj. verb. von συκοφαντέω, verleumdet, falsch angeklagt, schol. Ar.

σῡκοφαντία, ἡ, Wesen und Handlungsweise eines Sykophanten, falsche Anklagerei, Xen., Redn.

σῡκοφαντίας, ου, ὁ, ein nach καικίας u. dergl. komisch gebildetes Wort, Sykophantenluft, Ar.

σῡκοφαντικός, 3, adv. -κῶς, verläumderisch, Dem., Luc., Philostr.

σῡκοφάντρια, ἡ, fem. zu συκοφάντης, Ar.

σῡκοφαντώδης, 2 (εἶδος), sykophantenartig, Aeschin., Diod.

σῡκόφασις, ἡ, st. συκοφαντία, ep. b. D. Laert.

σῡκοφορεῖον, τὸ, Feigenkorb, Gloss.; von

σῡκοφορέω, Feigen tragen, Anth.; von

σῡκοφόρος, 2 (φέρω), Feigen tragend, Strab.

συκόω, (σῦκον), = συκίζω, Anth.

συκχίς, ἡ, v. l. st. συγχίς.

σῡκώδης, 2 (εἶδος), feigenartig, Arist.

σῡκωμα, τὸ (συκόω), = σύκωσις, schol. Ar.

σῡκών, ῶνος, ὁ (σῦκον), Feigengarten, LXX.

σῡκωρέω, Feigen bewachen, Poll.; von

σῡκωρός, ὁ (ὥρα), Feigenhüter, Poll.

σῡκωσις, εως, ἡ (συκόω), Feigwarze, Aerzt.

σῡκωτός, 3, adj. verb. von συκόω, mit Feigen gemästet, ἧπαρ, die Leber von einem so gemästeten Thiere, Aët.

σύλα, ἡ, = σύλη.

σῡλα, ep. st. ἐσύλα, 3 sing. impf. act. von συλάω.

σῡλαγωγέω (σῦλον, ἄγω), als Beute wegführen, Heliod.; berauben, Aristaen.

σῡλασκε, sync. aus συλάεσκε, ep. st. ἐσύλα, 3 sing. impf. act. von συλάω, Hes.

σῡλάω, weg=, herunternehmen, Il., abnehmen, ausziehen, bes. Waffen u. Kleider der erschlagenen Feinde, Il., rauben, Pind., Trag., plündern, ausplündern, Il., Hdt., Aesch., Xen. u. A., τινά τι, Jem. einer Sache berauben, Il., Eur., Dem., auch τινά τινος, Pind., Eur.; metaph., verkleinern, herabsetzen, Dem. [übertr., betrügen, Il.

σῡλεύω, = συλάω, berauben, τινὰ, der Rüstung, Il.;

σῡλέω, = συλάω, D. Hal., Inscr.

σῡλη u. σύλα, ἡ (Arist.) u. τὰ σῦλα (Dem.), das Recht, die Schiffe und Schiffsladung eines Kaufmanns, welcher uns schuldig ist, in Beschlag zu nehmen, Dem., Arist.

σῡλήσιος, 2, geraubt, Maxim.

σῡλησις, εως, ἡ, Plünderung, Beraubung, Plat.

σῡλήτειρα, ἡ, Räuberin, Eur.

σῡλήτωρ, ορος, ὁ, Räuber, Plünderer, Aesch., Nonn.

συλλαβή, ἡ (συλλαμβάνω), 1) das Zusammenfassen, Zusammennehmen, meton.: συλλαβαὶ πέπλων, das, was die πέπλα zusammenhält, Aesch. 2) das, worin od. wodurch etwas zusammengefaßt od. gehalten wird; Sylbe, Plat. u. A. ἐν γραμμάτων συλλαβαῖς, in geschriebenen Worten, Aesch. 3) als musikalischer Ausdruck: die Quarte. Davon

συλλαβίζω, buchstabiren, Luc., Plut.

συλλαβικός, 3, adv. -κῶς, sylbenweis, Psell.

συλλαβομαχέω (μάχη), über Sylben streiten, Philo.

συλλαβοπευσιλαλητής, οῦ, ὁ (συλλαβή, πεύθομαι, λαλέω), der nach Sylben forscht und darüber schwatzt, Anth. [werden, Plat., Plut.

συλ-λαγχάνω, τινί, durch das Loos mit etwas vereinigt

συλ-λαλέω, mit od. zugleich schwatzen, reden, τινὶ, mit Jem., Polyb., Anth., N. T.; davon

συλλάλησις, εως, ἡ, das Zusammensprechen, Philodem.

συλ-λαμβάνω, 1) zusammennehmen, zusammenfassen, d. i. a) auf einen Raum od. in ein Ganzes vereinigen, κόμην χερί, Klumpen von Haaren packen, Soph., τὸ στόμα καὶ τοὺς ὀφθαλμούς, zudrücken, Plat., τῆς στρατιῆς τοὺς περιγενομένους, den Rest des Heeres sammeln, Hdt.; überh. fassen, packen, Pind., Soph., Eur. συλλαβεῖν τινα, Einen festnehmen, verhaften, Att. u. Sp. συλλαβεῖν ἑαυ-

τόν, sich zusammennehmen, sich beeilen, Soph. Dah. auch empfangen (schwanger werden), Luc. b) in der Rede: zusammenfassen, gedrängt darstellen, Hdt. u. A. c) im Geiste: begreifen, verstehen, Hdt., Plat. u. A. 2) mitnehmen (auf den Weg od. zur Unterstützung), Soph. O. C. 1384. τὴν δίκην συλλαβών, unter dem Beistande des Rechts, Eur. fr. 3) mitanfassen, mit Hand anlegen, beistehen, helfen, unterstützen, τινί, Hdt., Soph., Isocr., τινί τινος, Jem. in etwas, bei etwas, Eur., Ar., τινὶ εἴς τι, zu etwas behülflich sein, Xen., Plat., τινί τι, Jem. in etwas, Xen.; so im Med., Hdt., Soph., Ar., Thuc. u. A.

συλ-λάμπω, über u. über leuchten, Nonn., Synes., davon

σύλλαμψις, εως, ἡ, 1) die Beschaffenheit eines Körpers, welcher durch u. durch od. von allen Seiten leuchtet, Plut. 2) Vereinigung des Lichts, Id.

συλ-λανθάνω, mit od. zugleich verborgen sein, Geop.

συλ-λατρεύω, mit od. zugleich dienen, τινί, Plut.

συλ-λαφύσσω, mit verschlucken, verheeren, Lyc.

συλ-λεαίνω, zusammen ebnen od. glätten, D. Hal., Aretae.

συλ-λέγω, fut. συλλέξω, pf. συνείλοχα, pf. pass. συνείλεγμαι, aor. pass. συνελέγην, seltener συνελέχθην, (Hdt., Ar.), zusammenlesen, sammeln, zusammenbringen, Il., Hdt., Soph., Xen. u. A., zusammenziehen, zusammenrufen, Hdt., Eur., Thuc. u. A.; im Med., Od. — Med., für sich sammeln, auflesen, Plat., Xen. — Pass., a) zusammenkommen, sich sammeln, Hdt., Thuc., Plat. u. A. b) sich einfinden, entstehen, Xen.

συλ-λείβω, zusammengießen od. =schmelzen, Arist. — Pass., zusammenfließen, Hipp., Luc., Plut.

συλ-λειόω, zusammenreiben, ganz zermalmen, Geop.

συλ-λειτουργός, ὁ, Kollege in einem öffentlichen Amte, K. S. [gebracht, Hesych.

σύλλεκτος, 2 (συλλέγω), zusammengelesen, zusammen=

σύλλεκτρος, ὁ, ἡ (λέκτρον), Bettgenosse, Eur., Anth., Luc.

συλ-λεσχηνεύω, zusammen schwatzen, App.

συλλήβδην, adv. (συλλαμβάνω), zusammengefaßt, im Ganzen od. Allgemeinen, Theogn., Aesch., Ar., Lys. u. A.

συλ-λήγω, zusammen od. zugleich aufhören, Anth.

σύλληξις, εως, ἡ (συλλαγχάνω), Vereinigung durchs Loos od. durch Schicksal u. Bestimmung, überh. Verbindung, Plut. u. Sp. σύλλ. πυκτῶν, der Umstand, daß durchs Loos ein Fechter einem andern als Gegner bestimmt wird, Plat.

συλληπτέον, adj. verb. von συλλαμβάνω, man muß od. soll ergreifen, packen, Eur., Luc.

συλληπτικός, 3, adv. -κῶς (συλλαμβάνω), 1) leicht empfangend, Arist. 2) zusammengenommen, insgesammt, collectiv, Gram.

συλλήπτρια, ἡ, fem. zu συλλήπτωρ, Xen.

συλλήπτωρ, ορος, ὁ, Gehülfe, Beistand, Aesch., Eur., Xen. u. A.

συλ-ληρέω, mit od. zugleich faseln, Greg. Naz.

συλ-ληστεύω, mit Räuber sein, mit rauben od. plündern, Eust. zu D. Per.

συλληστής, οῦ, ὁ, Mitträuber, Raubgenosse, Xen. Eph., Charit.; davon

συλλήστρια, ἡ, Miträuberin, Ar. b. Poll.

σύλληψις, εως, ἡ (συλλαμβάνω), 1) das Zusammenfassen, Fassen, Packen, Ergreifen, Festnehmung, Verhaftung, Thuc., Aeschin., Polyb. u. A.; Empfängniß, Arist., Plut. 2) das Mitanfassen, Theilnahme, Beistand, Hülfe, Plut.

συλ-λιπαίνω, ausschmelzen, Strab., Plut.

συλλογεύς, έως, ὁ (συλλέγω), Sammler, Einsammler, Inscr., Polyaen.; davon

συλλογευτικός, 3, zum Einsammeln gehörig, Inscr.

συλλογή, ἡ (συλλέγω), das Sammeln, Einsammeln, Thuc. u. A.; das Versammeln, Zusammenziehen, Xen., Zusammenrotten, Hdt., Plat. u. A.; übertr. ἐν γενείου συλλογῇ τριχώματος, wo das Haar am Kinn dicht wächst, Aesch.

συλ-λογίζω, sammeln, zusammenbringen, versammeln, D. Hal. — Med., zusammenfassen (im Geiste); dah. zusammenrechnen, recapituliren, Hdt. u. A.; folgern, schließen, Plat. u. A.

συλλογιμαῖος, 3 (συλλογή), was sich zu sammeln pflegt: zusammenlaufend, zusammengelaufen, Arist., Luc.

συλλογισμός, ὁ (συλλογίζομαι), 1) das Zusammenrechnen, Luc.; Berechnung, Folgerung, Schluß, Plat.; Ueberlegung, Beurtheilung, Id. 2) Sold, Diod.

συλλογιστέος, 3, adj. verb. von συλλογίζομαι, zu schließen, Plat., Arist.

συλλογιστής, οῦ, ὁ (συλλογίζομαι), der berechnet, folgert, Steph. Gloss.; davon

συλλογιστικός, 3, adv. -κῶς, im Folgern, in Schlüssen geübt, Plat., Arist.; dah. klug, Aristaen.

σύλλογος, ὁ (συλλέγω), Versammlung, Zusammenkunft, Hdt., Eur., Thuc. u. A., Zusammenrottung, Xen.; metaph. σύλλογον ψυχῆς λαβεῖν, sich geistig sammeln od. fassen, Eur.

συλ-λοιδορέω, mit schmähen od. schelten, LXX.

συλ-λούω, mit waschen od. baden; Med., mit od. zugleich sich baden, Luc., Plut. [häufung, Hipp.

συλλοχία, ἡ (λόχος), die Vereinigung in Massen, An=

συλ-λοχίζω, mit in λόχους vertheilen, Plut., App.; davon [Plut.

συλλοχίτης, ου, ὁ, der zu demselben λόχος gehört, Hdt.,

συλ-λυπέω, mit od. zugleich betrüben od. beleidigen, Arist. — Pass., Mitleid haben od. bezeigen, condoliren, τινί, über etwas, Hdt., Plat. u. A.

σύλλυσις, εως, ἡ (συλλύω), Auseinanderbringung; metaph., Aussöhnung, Vergleich, Diod.

συλλυσσάω, u. Pass., mit rasen, Anth. Pl.

σύλ-λύω, aus einander bringen, von einander trennen, metaph., aussöhnen, Soph. — Pass., sich aussöhnen, Frieden machen, Ar., Diod., LXX.

σῦλον, τὸ, f. σύλη.

σῦλ-όνυξ, υχος, ὁ, ἡ (συλάω), die Nägel raubend, um die Nägel bringend, Anth. Pl.

σῦμα, τὸ, lakon. st. θῦμα, Thuc.

συμβάδην, adv. (συμβαίνω), mit zusammengehaltenen, geschlossenen Beinen, Nicet.

συμ-βαδίζω, mit gehen, Ios., Ael., D. Cass.

συμ-βαίνω, 1) die Füße zusammenhalten u. nicht ausschreiten, συμβεβηκώς, mit an einander geschlossenen Beinen, Xen., Ach. Tat. 2) zusammengehen od. treten, Soph., besond. zu Unterhandlungen u. um sich auszugleichen; dah. a) sich vereinigen, übereinkommen, übereinstimmen, entsprechen, gleichen, mit dat. od. εἴς τι, Hdt., Aesch., Soph., Thuc. u. A. b) zusammentreffen, zutreffen, eintreffen, von Summen beim Rechnen, Dem.; sich ergeben (als Folgerung aus andern Sätzen), Plat., Dem. c) eintreffen, sich ereignen, begegnen, zustoßen, gewöhnl. mit dat., Att., mit inf., Hdt., Xen., mit acc. u. inf., Hdt., Thuc. u. A. τὸ συμβὰν od. τὸ συμβεβηκός, τὰ συμβαίνοντα od. τὰ συμβεβηκότα, Ereigniß, Umstand, Xen., Aeschin. u. A. d) sich treffen, Statt finden, Plat., mit partic., Xen., Plat.; von Statten gehen, Fortgang, Erfolg haben, Eur., Thuc., Xen.

συμ-βακχεύω, d. i. βακχεύω σύν τινι, das Bacchusfest mit feiern, Eur., μετά τινος, mit Jem., Plat., auch τινί, Philostr. [Mitbacchant, Eur., Ath.

συμ-βάκχη, ἡ, u. σύμ-βακχος, ὁ, ἡ, Mitbacchantin,

συμ-βαλλέω, ion. st. συμβάλλω.

συμ-βάλλω, 1) trans., zusammenwerfen, zusammenbringen, vereinigen, verbinden, ἀσπίδας, zusammenstoßen lassen, Ar., Xen.; von Flüssen: ὕδωρ, zusammenfließen, sich vereinigen, Il., Att., auch im Med., Hdt. συμβάλλειν σχοινία, flechten od. drehen, Ar. δεξιὰς ἀλλήλοις, reichen,

Aesch. *βλέφαρα, ὄμμα*, schließen, zumachen, Aesch., Eur. *εἰς ταὐτόν*, verbinden, Plat.; übertr. *συμβάλλεσθαι περί τινος*, sich über etwas besprechen, unterhalten, Xen., Plut.; im feindlichen Sinne: *συμβάλλειν λόγους τινί*, in Streit gerathen, Eur., *ἔπη κακά*, sich schelten, schmähen, Soph., *ἔριν, μάχην, ἔχθραν τινί*, sich mit Jem. entzweien, Eur.; dah. absol., feindlich aneinander bringen, Il., Xen. *τινά τινι*, Jem. mit einem Andern kämpfen lassen, Hdt. — Insbes. a) von dem Seinigen zusammenbringen, zusammenschießen, beitragen, beisteuern, mitgeben, leihen, gewöhnl. im Med., *τὶ* od. *τί τινι* od. *εἰς τι*, zu etwas, Pind., Hdt., Xen., Dem.; überh. hinzufügen, hinzuthun, Hdt., Eur., Plat., *βοήθειάν τινι*, mit unterstützen, Plat. b) ein Geschäft, einen Vertrag abschließen, Xen., Plat., *λόφον*, durch Verabredung bestimmen, Xen. c) zusammenrechnen, -zählen, Pass., berechnet werden, Hdt. d) zusammenhalten, zusammenstellen, vergleichen, *τί τινι* od. *πρός τι*, etwas mit etw., Hdt., Plat., Lycurg., bei sich bedenken, *γνώμην*, Soph., urtheilen, schließen, folgern, vermuthen, errathen, Pind., Soph., Eur., Plat. u. A., so im Med., Hdt., Plat. 2) intrans. a) im Med., beitragen, förderlich sein, helfen, nützen, *εἴς τι* od. *πρός τι*, Xen. u. A. b) zusammengerathen, handgemein werden, mit Jem. kämpfen, ein Treffen liefern, Il., *τινί*, Hdt., Aesch., Plat., Xen. u. A., *πρός τινα*, Xen.; im Med., Il. c) zusammentreffen, Aesch., Soph., *τινί*, Eur.; sich versammeln, *πρός τινα*, Xen.; oft im Med., absol. od. mit dat., Il.

σύμβαμα, *τὸ* (*συμβαίνω*), Begegniß, Zufall, Eust.; bei den Stoikern: der einfache Satz, bestehend aus dem Subject im Nominativ u. aus dem Verbum, Luc., D. Laert.; davon

συμβαματικός, 3, zufällig, Procl.

συμ-βαπτίζω, mit eintauchen; Pass. *συμβαπτίζεσθαί τινι*, mit in etwas versinken, Heliod. [Il.

συμ-βαρβαρίζω, d. i. *βαρβαρίζω σύν τινι*, Eust.

συμ-βαρύνω, mit beschweren, *ἐπίῤῥημα συμβαρύνεται*, bekommt auf der letzten Sylbe keinen Accent, Gram.

συμ-βασείω, desiderat. von *συμβαίνω*, ich möchte gern einen Vergleich od. ein Bündniß schließen, *τινὶ*, mit Jem., Thuc.

συμ-βασιλεύς, *έως, ὁ*, Mitkönig, Basil. u. Sp.

συμβασιλεύω, mitherrschen, *τινὶ*, mit Jem., Polyb., Luc., Plut.

σύμβασις, *εως, ἡ* (*συμβαίνω*), 1) das Schließen der Beine, Hipp. 2) Uebereinkunft, Vergleich, Friedensschluß, Bündniß, Hdt., Eur., Thuc., D. Hal. u. A. 3) Begegniß, Zufall, Plat.

συμ-βαστάζω, f. *άσω*, zusammen od. mit tragen, App.

συμ-βατεύω, sich paaren, Palaeph.

συμβατήριος, 2 (Thuc., D. Hal.), u. *συμβατικός*, 3, adv. *-κῶς* (*συμβαίνω*), zum Vergleich, zur Aussöhnung gehörig od. geschickt, dazu hinführend, Thuc., Polyb., Plut. *συμβατικῶς ἔχειν*, zur Vereinigung geneigt sein, Plut.

συμβατόν ἐστι, st. *συμβαίνει*, Polyb.

συμ-βεβαιόω, mit, zugleich befestigen od. bestätigen, Clem. Al. [fälliger Weise, Nicomed.

συμβεβηκότως, adv. part. pf. act. von *συμβαίνω*, zu-

συμ-βεβηλόω, mit od. zugleich entweihen, Nemes.

συμβελής, 2 (*βέλος*), von mehrern Pfeilen getroffen, Polyb. [im perf. act., Longin.

συμ-βιάζω, mit od. zugleich zwingen, im Med., Dem.,

συμβιβάζω, 1) zusammenbringen, N. T.; metaph., vereinigen, aussöhnen, zu einem Vergleich bringen, Hdt., Thuc., Plat. 2) zusammenhalten; dah. vergleichen, abnehmen, schließen, Plat., Arist.; beweisen, lehren, Arist., Ocell. Luc., N. T., belehren, LXX., N. T. Davon

συμβίβασις, *εως, ἡ*, u. *συμβιβασμός, ὁ*, Vergleich, Vertrag, jenes Ptol., Artem., dieses Iambl.

συμβιβαστής, *οῦ, ὁ*, der aussöhnt, Philox. Gloss.

συμβιβαστικός, 3, = *συμβατήριος*, Plut.

σύμβιος, *ὁ, ἡ*, Lebensgenosse, Arist., Theophr., Gatte, Anth., Gattin, Anth., Diod.

συμ-βιοτεύω, = *συμβιόω*, Anth., Synes.

συμ-βιόω, zugleich od. zusammen leben, absol. od. mit dat., Plat., Arist. u. A. *ἡ συμβιῶσα*, Gattin, Diod.; übertr., inwohnen, Plut.; davon

συμβίωσις, *εως, ἡ*, das Zusammenleben, gesellige Verbindung, Polyb. u. A.

συμβιωτέον, adj. verb. von *συμβιόω*, Arist. u. A.

συμβιωτής, *οῦ, ὁ*, = *σύμβιος, τινὸς*, Polyb. u. A.

συμ-βλάπτω, mit beschädigen, Ulp.

συμ-βλαστάνω, zugleich od. zusammen keimen, treiben, wachsen, M. Ant., Gal.

σύμβλημα, *τὸ* (*συμβάλλω*), Fuge, Verbindung, LXX,

συμβλής, *ῆτος, ὁ, ἡ* (*συμβάλλω*), zusammengeschlagen, Orph.

σύμβλησις, *εως, ἡ* (*συμβάλλω*), 1) Fuge, Verbindung, LXX. 2) Vergleichung, Sext. Emp.; Verhältniß, Beziehung, *πρός τι*, auf etw., D. Laert. 3) Beitrag, Id.

συμβλήσομαι, ep. als fut. pass. zu *συμβάλλω*.

συμβλητέον, adj. verb. zu *συμβάλλω*, Gloss.

συμβλήτην, ep. 2 dual. aor. 2. syncop. act. zu *συμβάλλω*.

συμβλητός, 3, adj. verb. zu *συμβάλλω*, zu vergleichen, Arist., Theophr., Theocr.

συμ-βλύω, zusammensprudeln, Nonn.

συμ-βοάω, 1) mit od. zusammen schreien u. rufen, ins Geschrei einstimmen, Xen. 2) zusammenrufen, anrufen, *τινὰ*, Id.

συμβοηθεία, *ἡ*, gemeinschaftliche Hülfe, Thuc.; von

συμ-βοηθέω, mit beistehen, die Gefahr mit abwehren, Thuc. u. A., *τινὶ*, Einem, Xen. *ἐπί τινα*, gegen Einen, Ar., Thuc.

συμβοηθός, 2, mit beistehend od. helfend, LXX.

συμβολαιογράφος, 2 (*συμβόλαιον, γράφω*), der Contracte schreibt, Hesych.

συμβόλαιον, *τὸ* (*συμβάλλω*), 1) Handelsverkehr, Handelsgeschäfte, Isocr., Dem. u. A. 2) Verschreibung, Contract, Xen., Plat., Redn. 3) geliehenes Geld, Schuld, Redn. 4) = *σύμβολον*, Kennzeichen, Merkmal, Hdt., Soph., Eur.

συμβόλαιος, 3 (*σύμβολον*), zum Contract gehörig, darauf Bezug habend, Thuc. [Epich. b. Ath.

συμβολᾱτεύω, d. i. *ἀπὸ συμβολῶν δειπνέω*,

συμβολεύς, *έως, ὁ* (*συμβάλλω*), der zusammenbringt, *συμβ. σχοινίων*, Flechter von Stricken, Hesych.; metaph., *συμβολεὺς φίλων*, der Freunde an einander bringt od. verumeinigt, Bekk. an.

συμβολεύω, = *συμβολέω*, Bekk. an.

συμβολέω, begegnen, zusammentreffen, *τινὶ*, mit Einem, Aesch., App.; von

συμβολή, *ἡ* (*συμβάλλω*), 1) das Zusammenwerfen, -drängen, -bringen, *χειλῶν*, das Schließen, Arist. 2) das Zusammentreffen, u. zwar a) rein räumlich: Zusammenstoß, z. B. mehrerer Wege, Aesch., Xen., zweier Flüsse, Zusammenfluß, Arr. b) thätliches Zusammentreffen, das Aneinandergerathen, Handgemenge, Treffen, Hdt., Aesch.. Ar., Xen. u. A., auch Anstoß, Veranlassung, *εἰς τὸν πόλεμον*, Plut. 3) das Zusammenschießen, Beitrag, Beisteuer. Plut. *συμβολαί*, die Geldbeiträge zu einem gemeinschaftlichen Mahle, Alexis b. Ath., Plut., Luc. 4) Punkt des Zusammentreffens, Fuge, Naht, Gelenk, Hdt., Hipp.,

συμβόλησις, *ἡ*, = *συμβολή*, Poll.

συμβολικός, 3, adv. *-κῶς* (*συμβολή, σύμβολον*), 1) zum Beitrag od. Pikenik gehörig, dabei vorkommend, Ath., Anth. 2) symbolisch, figürlich, Luc.

συμβολιμαῖος, 3 (*σύμβολον*), den Contract angehend od. betreffend, Hesych.

συμβολοκοπέω (κόπτω), ein συμβολοκόπος (Aquil. LXX.) sein, Schmausereien lieben u. danach trachten, Philo, LXX.

σύμβολον, τὸ (συμβάλλω), Zeichen, woraus man etw. schließen od. erkennen kann; dah. Kennzeichen, Wahrzeichen, Abzeichen, Theogn., Pind., Trag., Plat. u. A., Insignie, Plut., Hdn., Feldzeichen, Hdn., Signal, Plut., Vorbedeutung, Aesch., Archil. fr., Xen.; Symbol, Sinnbild, Plut. u. A.; Marke, der Richter beim Eintritt in den Gerichtshof, Dem., der Theilnehmer an den Volksversammlungen, Ar., zweier Gastfreunde zur Wiedererkennung, Poll., Karte, um sich legitimiren zu können, Eur., Ar. — Insbes. τὰ σύμβολα, ein Handelstractat, zwischen zwei Völkern abgeschlossen mit der Bedingung, daß bei Handelsstreitigkeiten u. dadurch entstandenen Klagen jeder Beklagte in seinem Staate gerichtet werden solle, Redn. Eine solche Verbindung eingehen heißt ἀπὸ συμβόλων κοινωνεῖν, die Verbindung selbst ἡ ἀπὸ συμβόλων κοινωνία, die dabei vorkommenden Streitigkeiten αἱ ἀπὸ συμβόλων δίκαι, u. dieselben schlichten ἀπὸ συμβόλων δικάζειν, Redn.

σύμβολος, ὁ, 1) der begegnet, aufstößt, Aesch. 2) = σύμβολον, Marke, ἐνόδιοι, Aesch., Xen.

συμ-βόσκω, auf gemeinschaftlicher Trift, welche ἀγρὸς σύμβοτος (Hesych.) heißt, weiden, Chrysost.

συμβότης, ου, ὁ, der auf gemeinschaftlicher Trift hütet, Hesych.

σύμβοτος, 2, s. συμβόσκω.

συμβούλευμα, τὸ (συμβουλεύω), Rathschlag, ertheilter Rath, Xen., Plut.

συμβούλευσις, εως, ἡ, das Rathertheilen, Plat.

συμβουλευτέος, 3, adj. verb. von συμβουλεύω, zu berathschlagen, zu berathen, Thuc., Isocr.

συμβουλευτής, οῦ, ὁ, Rathgeber, Plat., D. Cass.

συμβουλευτικός, 3, adv. -κῶς, rathend, zum Berathschlagen gehörig, geneigt, geschickt, Plat., Arist. u. A.

συμβουλεύω (σύμβουλος), Rath geben, ertheilen, absol. od. τινὶ od. mit inf., Hdt., Soph., Ar., Plat. u. A., τί, Plat. u. A., τινί τι, Theogn., Hdt., Plat. u. A. — Med., zu Rathe ziehen, um Rath fragen, absol. od. τινὶ, Hdt., Thuc., Xen., Plat. u. A.

συμβουλή, ἡ, Berathschlagung, Plat. u. A., ertheilter Rath, Hdt., Xen. u. A. [Hdt., Xen. u. A.

συμβουλία, ion. συμβουλίη, ἡ, = συμβουλή,

συμβούλιον, τὸ, 1) Rathsversammlung, Plut. 2) Berathung, D. Cass.; Rathschlag, Plut.

συμ-βούλομαι, Dep. pass. mit fut. med., zugleich od. ebenfalls wollen, wünschen, τινὶ, mit Jem., Plat., Plut.

σύμβουλος, ὁ, ἡ (βουλή), Rathgeber, Att., Senator, Plut. ἡ σ., Rathgeberin, Xen.

συμ-βραβεύω, mit richten od. regieren, LXX.

συμ-βράζω u. συμβράσσω, zugleich od. zusammen sieden, Gal. — Pass. od. Med., καχασμῷ συμβράττεσθαι, mit Andern lachen, daß Einem der Bauch schuttert, Nicet.

συμ-βρέμω, mit od. zugleich tosen, D. Cass.

συμ-βρέχω, zugleich benetzen, Geop., Gal.

συμ-βρύκω, τοὺς ὀδόντας, die Zähne zusammenknirschen, Iambl.

συμ-βύω, zusammenstopfen, Ar.

σύμ-βωμος, 2, auf demselben Altare verehrt, Plut. u. A.

συμ-μαθητής, οῦ, ὁ, Mitschüler, Plat.; davon

συμ-μαθητιάω, ich wünsche Mitschüler zu sein, Suid.

συμ-μαίνομαι, Pass. nebst pf. 2. συμμέμηνα, mit rasen, Menand., Luc., Ios.

συμ-μαλάσσω, att. -άττω, mit durchkneten u. so erweichen, Diosc., Ath.

συμ-μανθάνω, mit lernen, συμμαθεῖν, mit wissen, Soph., sich an etw. gewöhnen, Xen.

συμ-μαραίνομαι, Pass., allmälig verschwinden, Phleg.

συμ-μάρπτω, 1) ergreifen, packen, or. b. Hdt., Eur., Anth. 2) zusammenknicken, abbrechen, Il.

συμ-μαρτυρέω, Mitzeuge sein, mitbezeugen, absol. od. τινὶ, od. mit ὅτι, ὡς, Att.

συμ-μάρτυρος, ὁ, ἡ, Mitzeuge, Zeuge, Maneth.

σύμ-μαρτυς, υρος, ὁ, Mitzeuge, Soph., Plat.

συμ-μαστῑγόω, mit od. zugleich peitschen, Luc.

συμμαχέω (σύμμαχος), im Kampfe od. Kriege beistehen, Bundesgenosse sein; überh. helfen, beistehen, absol. od. τινὶ, Hdt., Att.

συμμαχία, ion. συμμαχίη, ἡ, Beistand im Kriege; Bündniß zu Schutz u. Trutz, Pind., Hdt., Att.; meton., Hülfstruppen, Hdt., Thuc. u. A.

συμμαχικός, 3, adv. -κῶς (σύμμαχος), zum Beistand, Bündniß od. Bundesgenossen gehörig, Thuc., Polyb. u. A. τὸ συμμαχικόν, Hülfs- od. Bundestruppen, Hdt., Thuc., Ar. u. A.

συμμαχίς, ίδος, ἡ, bes. fem. zu σύμμαχος, verbündet, Beistand leistend, Thuc., Xen. u. A.

συμ-μάχομαι, Bundesgenosse sein, Beistand leisten im Kriege, τινὶ, Hdt., Plat. u. A.; überh. helfen, unterstützen, Ael.

σύμμαχος, 2 (μάχη), mitkämpfend, verbündet, absol. od. τινὶ, Att. ὁ σύμμ., Bundesgenosse, Verbündeter, mit dat. od. gen., Pind., Hdt., Att.; überh. helfend, zu Statten kommend, Hdt., Thuc. u. A. ὁ σ., Beistand, Xen. u. A.

σύμμε, st. σύν με, Anth.

συμ-μεθαρμόζομαι, mit od. zugleich abändern, τί τινι, etw. mit od. nach etw., D. Hal.

συμ-μεθέλκομαι, Med., zugleich mit sich ziehen, Eum.

συμμέθεξις, ἡ (συμμετέχω), Mittheilnahme, Arist.

συμ-μεθέπω, mit behandeln od. handhaben, Anth.

συμ-μεθίστημι, mit umstellen, Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., mit weggehen, mit übergehen, sich zugleich ändern, Strab., Plut., D. Cass.

συμ-μεθύσκομαι, als Pass. (Plut.), u. συμμεθύω, mit od. zugleich berauscht sein, Heraclit., Ath.

συμ-μειόω, mit od. zugleich vermindern, Gal.

συμμειρακιώδης, 2, ganz knabenhaft, Lucill. b. Gell.

συμ-μελαίνω, ganz schwarz machen, Plut.

συμ-μελανειμονέω, mit od. zugleich schwarze Kleider tragen, Basil.

συμ-μελετάω, mit üben, Antiph., Anth.

συμμελής, 2 (μέλος), übereinstimmend, Ael., Philostr., Longin.

συμμεμαώς (ΜΑΩ), zugleich losstürmend, Qu. Sm.

συμμεμετρημένως, adv. part. pf. pass. von συμμετρέω, abgemessen, nach dem richtigen Verhältniß, Hipp.

συμ-μένω, mit od. zugleich bleiben; zusammenbleiben, verbleiben, fest bleiben, ausdauern, aushalten, Hdt., Thuc., Isocr. u. A. [im Med., D. Laert.; davon

συμ-μερίζω, mit zutheilen, τινί τι, D. Hal., Diod.;

συμμεριστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer, Lex.

συμμερίστρια, ἡ, Theilnehmerin, schol. Aesch.

συμ-μεσουρανέω, gleichen Stand mitten am Himmel haben, Ptol., Procl.; davon

συμμεσουράνησις, ἡ, gleicher Stand mitten am Himmel; gleiche Mittagslinie, Strab.

συμ-μεσουράνιος, 2, zugleich mitten am Himmel stehend, Ptol. [hen, Luc., Ios.

συμ-μεταβαίνω, mit od. zugleich übergehen, wegge-

συμ-μεταβάλλω, mit od. zugleich umändern, Plut., mit od. zugleich wechseln, Id.; Pass., mit od. zugleich sich verändern, anderes Sinnes werden, τινὶ, mit Jem., Luc., mit abfallen, Aeschin.; so im Act. intrans., τινὶ, sich zugleich mit etwas verändern, Arist., Plut.

συμ-μεταδίδωμι, gemeinschaftlich mittheilen, τινί τινος, Jem. etw., Polyb.

συμ-μεταίτιος, 2, mitschuldig, Plat.

συμ-μετακῑνέω, mit od. zugleich umändern, Eust.

συμ-μετακοσμέω, mit umordnen, mit verbessern, im Pass., von der Tracht, Plut.

συμ-μεταλαμβάνω, mit Theil nehmen, τινὸς, an etw., M. Ant., Ios. [τινὶ, mit etwas, Polyb.

συμ-μεταπίπτω, mit umschlagen od. sich ändern,

συμ-μετασχηματίζω, mit umgestalten, Pass., mit od. zugleich sich umgestalten, τοῖς καιροῖς, sich in die Umstände schicken, Aesop.

συμ-μετατίθημι, mit od. zugleich umsetzen od. ändern; Pass., sich mit etwas zugleich umändern, πρός τι, Polyb., sich in etwas (τινὶ) schicken, Id.

συμ-μεταφέρω, mit od. zugleich wegtragen, versetzen, Plut. [handhaben, behandeln, Isae.

συμ-μεταχειρίζομαι, Dep. med., mit od. zugleich

συμ-μετέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit od. zugleich nachgehen, ausgehen, τὶ, auf etwas, Basil.

συμ-μετέχω, mit Antheil haben, τινὸς, an etwas, τινί τινος, mit Jem. an etwas, Eur., Xen. u. A.

συμ-μετεωρίζω, mit od. zugleich erheben, Strab.

συμ-μετεωροπολέω, mit in der Höhe wandeln, mit Einem Untersuchungen über überirdische Dinge anstellen, Philostr.

συμ-μετίσχω, = συμμετέχω, Soph.

συμ-μετοικέω, seinen Wohnort mit verändern, τινὶ, mit Jem., Plut. [tzen, Eust.

συμ-μετοικίζω, mit an einen andern Wohnort verse=

συμ-μέτοχος, 2 (συμμετέχω), mit Antheil habend, τινὸς, an etw., N. T.

συμ-μετρέω u. Med., nach etwas abmessen, ausmessen, τί τινι od. πρός τι, etw. nach etw., Thuc., Plat., Polyb., auch ἔς τι, Philostr. τῷ μακρῷ γε συμμετρούμενος χρόνῳ, der langen Zeit des Lebens entsprechend, d. i. als Greis, Soph.; übertr., mit etwas ins richtige Verhältniß od. Ebenmaaß bringen, berechnen, Hdt., Soph., Thuc., D. Hal. u. A. Davon

συμμέτρησις, εως, ἡ, Abmessung, Ebenmaaß, richtiges Verhältniß, Thuc.

συμμετρητής, οῦ, ὁ, der abmißt, Chrysost.

συμμετρία, ἡ (σύμμετρος), Ebenmaaß, passendes Verhältniß, Proportion, πρός τι, mit etwas, Plat. u. A.; davon

συμμετριάζω, das Ebenmaaß halten, D. Hal.

σύμμετρος, 2, adv. -τρως (μέτρον), 1) abgemessen, dah. verhältnißmäßig, proportionirt, τινὶ, mit etwas, Aesch., Plat. u. A.; commensurabel, Eucl.; überh. angemessen, passend, absol. od. τινὶ od. πρός τι, Aesch., Soph., Plat. u. A. συμμέτρως, zur rechten Zeit, Eur. 2) = μέτριος, mäßig, beschränkt, Xen., Artemid. — Davon

συμμετρότης, ητος, ἡ, Abgemessenheit, Gal.

συμμηκίζω (μῆκος), mit od. nach etwas verlängern, Nic.

συμμηνία, ἡ (μήνη), die Zeit, wo der Mond nicht scheint, Arr. [Hipp.

σύμ-μηρος, 2, bei dem die Hüften eng zusammen stehen,

συμ-μηρύομαι, Dep. med., zusammen weben od. drehen, M. Ant.; davon

συμμήρῡσις, εως, ἡ, das Zusammenweben, Zusammendrehen, M. Ant.

συμ-μήστωρ, ορος, ὁ, Mitberather, Gehülfe, Ap. Rh.

συμ-μητιάομαι, Dep. med., mit od. zugleich berathschlagen, Il.

συμ-μηχανάομαι, Dep. med., mit ersinnen od. entwerfen, Plut.; mit bewerkstelligen od. verschaffen, ausfindig machen, Xen.

συμ-μιαίνω, mit od. zugleich besudeln, Ios.

σύμμιγα, **συμμίγδην**, adv. (συμμίγνυμι), vermischt, zugleich mit, τινὶ, jenes Hdt., dieses Nic., Maneth.

συμμιγής, 2 (συμμίγνυμι), vermischt, gemischt, zusammengesetzt, Eur., Plat., Plut. u. A., verbunden, τινὶ, mit etwas, Aesch., Soph. ὑπὸ συμμιγεῖ σκιᾷ, unter dem tiefsten Schatten, Plat.

σύμμιγμα, τὸ, Mischung, Zusammensetzung, Plut.; von

συμ-μίγνῡμι u. **συμμιγνύω**, 1) trans. a) zusammenmischen, vermischen, beimischen, τί τινι od. πρός τι, Plat. u. A.; überh. vereinigen, verbinden, Hdt., Eur., Plat. u. A., ξυμβόλαια, einen Vertrag schließen, Plat.; in Verbindung bringen, τινά τινι, sich erwählen lassen, Hom. τύχᾳ νιν συνέμιξε, brachte ihn in das Schicksal, Pind. b) beibringen, mittheilen, τινί τι, Hdt. 2) intrans. u. im Pass. nebst fut. med. a) sich vermischen, Hom. u. allg. (nur im Pass.); sich vereinigen, zusammenstoßen (von Truppen), τινὶ od. πρός τινα, mit Jem., Xen. u. A. (nur in activ. Form); überh. in Verbindung od. Verkehr stehen, umgehen, τινὶ od. πρός τινα, Theogn., Hdt., Att. (in activ. u. passiver Form): besond. sich fleischlich vermischen, eheliche Gemeinschaft haben, τινὶ, mit Jem., Hdt., Plat. u. A. b) sich besprechen, verabreden, mit einander (τινὶ) abmachen, Hdt., Eur., Plat. u. A. c) zusammenstoßen, an einander gerathen, handgemein werden, Hdt., Thuc. u. A.

συμμικτέον, adj. verb. von συμμίγνυμι man muß zusammenmischen, vermischen, Plat.

σύμμικτος, 2, adv. -μίκτως, adj. verb. von συμμίγνυμι, vermischt, durch einander, Hes., Soph., Thuc. u. A.

συμ-μῑμέομαι, Dep. med., vollkommen nachahmen, τινὶ, Plat. pol. 274, d. [Dem.

συμ-μιμνήσκομαι, als Pass., sich zugleich erinnern,

συμ-μινύθω, sich mit verringern, Philostr.

σύμμιξις, εως, ἡ (συμμίγνυμι), Vermischung, Plat.; Verbindung, γάμων, Id.; Verkehr, Umgang, eheliche Gemeinschaft, Id.

συμ-μίσγω, poët. u. ion. = συμμίγνυμι.

συμ-μῑσέω, mit od. zugleich hassen, Polyb.

συμ-μῑσοπονηρέω, Böses od. Böse zugleich hassen, LXX. [Sext. Emp.; von

συμμνημόνευσις, εως, ἡ, gleichzeitige Erinnerung,

συμ-μνημονεύω, mit od. zugleich gedenken, erwähnen, τινὸς, Plut.

συμ-μογέω, zugleich sich abmühen, mit dat., Opp.

συμ-μοιράω, mit od. zugleich zutheilen, M. Ant.

σύμμολπος, 2 (μολπή), = συνῳδός, Eur.

συμ-μολῡ́νω, mit od. zugleich besudeln, LXX.

συμ-μοναρχέω, mit herrschen, τινὶ, mit Jem., App.

συμμονή, ἡ (συμμένω), das Zusammenbleiben, das Zusammenleben, Plut., Sext. Emp.

συμ-μονόομαι, als Pass., mit einsam od. verlassen sein, τινὶ, bei Jem., Ios.

συμμορία, ἡ, eine Abtheilung von 60 reichen athenischen Bürgern, welche die Verpflichtung hatten, gemeinschaftlich die Kriegssteuer zu entrichten u. Schiffe auszurüsten; dah. überh. Verbindung zu Abgaben u. zu Aufwand verursachenden Unternehmungen. In jeder der 10 φυλαί wurden zwei συμμορίαι gebildet, so daß deren im Ganzen 20 waren, Dem. u. A.; übertr. κολάκων, Kotterie von Schmeichlern, Liban. Davon

συμμοριάρχης, ου, u. **συμμορίαρχος**, ὁ (ἄρχω), Vorsteher einer συμμορία, Poll.

συμμορῑ́της, ου, ὁ, Mitglied einer συμμορία, Poll.

σύμ-μορος, 2, mit zinsbar, Thuc.

συμμορφίζω (Basil.), u. **συμμορφόω**, nachbilden, an Gestalt ähnlich machen; Pass., gleich od. ähnlich werden, N. T.; von

σύμμορφος, 2 (μορφή), von gleicher, ähnlicher Gestalt, τινὶ, mit Jem., Nic., Luc.

συμ-μοχθέω, sich mit abmühen, τινὶ, mit Jem., Eur.

συμ-μυέω, mit od. zugleich einweihen, τινὶ, mit Jem., Plut.

συμμυόλογος, 2 (συμμύω, λόγος), die Rede in sich verschließend, schweigsam, Hesych.

σύμμυσις, εως, ἡ (συμμύω), das Zugehen, der Zustand, wo sich ein Theil des Körpers schließt, Hipp., Theophr.
συμμύστης, ου, ὁ, Miteingeweihter, K. S.; von
συμ-μύω, sich schließen, zugehen, von Wunden, Lippen, Augen, Il., Hipp., Plat., Arist. u. A.
συμπαγής, 2 (συμπήγνυμι), zusammengefügt, Plat. u. A. Davon
συμπαγία, ἡ, = σύμπηξις, Stob.
συμπάθεια, ἡ (συμπαθής), gleiche Empfindung od. Stimmung, Mitleiden, Theilnahme an einer Empfindung od. einem innern Zustande, Polyb., Plut. u. A.; bei den Stoikern: Geneigtheit beizustimmen, Plut., Sext. Emp.
συμπαθέω, gleiche Empfindung od. Stimmung haben, mit leiden od. empfinden, Isocr., Plut. u. A.; in gleichem Zustande sein, Theophr.; von
συμπαθής, 2, adv. -παθῶς (πάθος), mitfühlend, mitleidend, in gleicher Stimmung, von gleicher Empfindung u. Neigung, Polyb., Plut.; von gleichem Zustande, Arist.
συμπάθησις, εως, ἡ, = συμπάθεια, Hipp.
συμπαθητιάω, zum Mitleiden gestimmt sein, Nicet.
συμπαθία, ἡ, = συμπάθεια, Anth. Pl.
συμ-παιᾱνίζω, mit od. zugleich den Päan anstimmen, τινί, mit Jem., Dem., Polyb.
συμπαίγμων, ονος, ὁ, ἡ (συμπαίζω), Gespiele, Nicet.
συμ-παιδαγωγέω, mit erziehen, Themist.
συμ-παιδεύω, mit erziehen od. bilden, τινί, mit Jem., Xen., Isae, Plut. — Pass., συμπαιδεύεσθαί τινι, von Kindheit an an etwas gewöhnt werden, Polyb.
συμ-παίζω, f. παίξομαι, mit od. zusammen spielen, τινί, mit Jem., Soph., μετά τινος, Ar., Plut., Luc. Davon
συμπαίκτης, (Anth.), u. συμπαίστης (Plat., Ael.), ου, ὁ, ferner συμπαίκτωρ (Xen.), u. συμπαίστωρ, ορος, ὁ (Anth.), Gespiele; fem. συμπαίστρια, ἡ, Gespielin, Ar.
συμ-παίω, 1) trans., anschlagen, anrennen, τί τινι, etwas an etwas, Soph. El. 717. 2) intrans., zusammenschlagen, ἔριδος ξυνέπαισε κλύδων, ein Sturm des Streites erbrauste, Eur. Hec. 118. Soph.
συμ-παιωνίζω, = συμπαιανίζω, Liban.
συμ-παλαίω, zusammen od. mit ringen, Plut.
συμ-παλαμάομαι, Dep. med., mit Kunstgriffe anwenden, mit helfen, Synes.
συμ-πανηγυρίζω, mit ein Fest feiern od. eine feierliche Zusammenkunft halten, D. Hal. u. A. Davon
συμπανηγυρισταί, οἱ, Theilnehmer an einer gemeinschaftlichen Feier, Poll.
συμ-πανουργέω, mit Schelmerei treiben, Plut.
συμ-παραβαδίζω, mit nebenher gehen, τινί, mit Jem., Themist.
συμ-παραβάλλω, zusammen vergleichen, Iustin.
συμ-παραβύω, mit dazwischen od. hineinstopfen, Luc.
συμ-παραγγέλλω, τινί, Einem bei Bewerbung um ein Amt behülflich sein, Plut.
συμ-παραγίγνομαι, Dep. med., mit, zugleich, ebenfalls dazukommen, sich einstellen, od. da, gegenwärtig sein, Thuc., Dem.
συμ-παράγω, mit od. zugleich herbeiführen, vorführen; Med., mit od. zugleich anrücken, Diod.
συμ-παραδηλόω; nebenbei zugleich andeuten, Strab.
συμπαραδίδωμι, mit übergeben, Eum., Procl.
συμ-παραδύομαι, als Med., mit hineingehen, Themist.
συμ-παραθέω, mit nebenher laufen, Dem., Plut. u. A.
συμ-παραινέω, mit od. zugleich ermahnen, ermuntern, Soph., Ar. [μετά τινος, Plat.
συμ-παρακαθέζομαι, mit dabei od. daneben sitzen,
συμ-παρακαθίζω, mit daneben setzen; Med., ebenfalls daneben sich setzen lassen, τινά, Dem.
συμ-παρακαλέω, mit herbei- od. anrufen, Xen.; mit od. außerdem einladen, Xen. u. A.; dabei sich ausbitten, Xen.
συμ-παρακατακλῑνω, mit od. zugleich daneben eine Lagerstelle, einen Platz anweisen, τινά τινι, Jem. neben Jem., D. Cass.
συμ-παράκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Dep. med., mit daneben od. dabei liegen, D. Laert.
συμ-παρακολουθέω, zur Seite gehen, mit in der Begleitung sein, Xen., Arist., Theophr. συμπ. τῷ λόγῳ, der Verhandlung genau folgen, Plat.
συμ-παρακομίζω, mit herbei führen, Thuc. — Pass., mit od. zugleich nebenher fahren, Id.
συμ-παρακύπτω, sich zusammen zur Seite bücken, Luc.
συμ-παραλαμβάνω, mit dazu nehmen, mit aufnehmen, Plat., Arist. u. A.
συμ-παραμένω, mit dabei bleiben, mit wobei ausdauern, τινί, bei etwas, Thuc.
συμ-παραμίγνῡμι, mit beimischen, Ar.
συμ-παραναλίσκω, mit aufzehren od. vertilgen, D. Cass.
συμ-παρανεύω, mit od. zugleich Beifall nicken, Arist.
συμ-παρανήχομαι, Dep. med., mit nebenher schwimmen, Luc.
συμ-παρανομέω, mit gesetzwidrig handeln, Ios.
συμ-παραπέμπω, mit das Geleit geben, zusammen begleiten, Greg. Naz.
συμ-παραπλέω, mit nebenher schiffen, Polyb.
συμπαραπληρωματικός, 3, = συμπληρωτικός, schol. Ar.
συμ-παραπόλλῡμαι, dabei mit umkommen, Dem.
συμπαρασκευάζω, mit ausrüsten, mit bewerkstelligen od. verschaffen, Xen., Dem.
συμ-παρασπονδέω, mit bundbrüchig werden, Eust. Il.
συμ-παραστατέω, mit beistehen, τινί, Aesch., Ar.; von
συμπαραστάτης, ου, ὁ (παρίσταμαι), Mitbeistand, Gehülfe, Soph.
συμπαράταξις, εως, ἡ, Nebentreffen, Hipp.; von
συμ-παρατάσσομαι, att. -τάττομαι, als Med., sich mit in die Schlachtreihe stellen, mit fechten, Lycurg., Xen.
συμ-παρατείνομαι, sich mit daneben erstrecken, Zosim.
συμ-παρατηρέω, zusammen od. zugleich beobachten, Dem., Sext. Emp.; davon
συμπαρατήρησις, εως, ἡ, gleichzeitige Beobachtung, Sext. Emp.
συμ-παρατίθημι, mit daneben od. dabei stellen, Polyb.
συμ-παρατρέφω, mit daneben ernähren od. aufziehen, Xen.
συμ-παρατρέχω, mit nebenher laufen, Plut.
συμ-παρατροχάζω, = συμπαρατρέχω, Plut.
συμ-παραφέρομαι, Pass., mit Andern drüber hinaus od. umherlaufen, Xen., Plut.
συμ-παραφύομαι, Med. mit aor. 2. u. pf. act., mit aufschießen od. in die Höhe wachsen, Et. M.
συμ-παρεδρεύω, mit Beisitzer sein, schol. Luc.
1. συμ-πάρειμι, inf. -εἶναι, mit zugegen od. da sein, Xen. u. A.
2. συμ-πάρειμι, inf. -ιέναι, mit ausrücken od. darauflosgehen, Xen.
συμ-παρεισέρχομαι, Dep. med. nebst aor. u. pf. act., mit hineinschlüpfen, Luc.
συμ-παρεισφθείρομαι, als Pass., mit zum Unglück hineingerathen, hineinkommen, Ios.
συμ-παρεκτείνω, zusammen od. neben einander hinhalten u. vergleichen, M. Ant.
συμ-παρέπομαι, Dep. med., mit nebenher gehen u.

begleiten, zur Seite gegeben sein, beigegeben od. verliehen sein, τινί, Plat., Sext. Emp. u. A. [Xen.

συμ-παρέχω, mit od zugleich darreichen od. gewähren,

συμ-παρήκω, sich daneben erstrecken; metaph., mit dabei sein, Plut.

συμ-παρθένος, ἡ, Mitjungfer, Ael.

συμ-παριππεύω, mit vorbeireiten, D. Cass.

συμ-παρίπταμαι, Dep. med., mit daneben fliegen, Luc.

συμ-παρίστημι, mit daneben stellen, Pind. — Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., mit daneben stehen, helfen, Soph.

συμ-πάροικος, 2, mit danebenwohnend, Poll.

συμ-παροίχομαι, Dep. med., zugleich mit vorüber sein, Sext. Emp.

συμ-παρολισθαίνω, mit od. zugleich daneben hin und ausgleiten, Plut.

συμ-παρομαρτέω, zur Seite gehen, sich anschließen, Xen., Luc. [erbittern, Xen., Luc.

συμ-παροξύνω, mit od. zugleich anfeuern, ermuntern,

συμ-παρορμάω, mit od. zugleich antreiben, Plut.

συμ-παροτρύνω, mit antreiben od. anreizen, schol. Soph.

σύμ-πᾶς, ᾶσα, αν, ganz u. gar, σύμπαντες, alle zusammen, Hom. u. allgem. τὸ σύμπαν, das Ganze zusammengenommen, die ganze Summe, Hauptsache, Hdt. u. A.; das Universum, Arist. τὸ σύμπαν, als adv., im Ganzen, überhaupt genommen, Thuc. u. A.

σύμπασμα, τὸ, das Bestreute, = διάπασμα, Cael. Aur.; von

συμ-πάσσω, ganz bestreuen, Plut.

συμ-πάσχω, mit in Leidenschaft gerathen, von demselben Affecte ergriffen werden, Plat.; Mitleid haben od. bezeigen, Antiphan. in Bekk. an., Polyb. [Emp.

συμ-παταγέω, mit Geräusch zusammenschlagen, Sext.

συμ-πατάσσω, mit od. zusammenschlagen, Eur.

συμ-πατέω, zusammen-, nieder-, festtreten, Polyb., Luc.

συμ-πατριώτης, ου, ὁ, Mitlandsmann, Luc., Poll.

συμ-παχύνω, mit dick od. fett machen, Hipp., Dem. Phal.

συμ-πεδάω. fest binden, übertr., erstarren machen, Xen.

συμ-πείθω, mit bereden od überreden; überh. bereden, zu seiner Meinung u. Ansicht bringen (mit dem Nebenbegriff, daß außer den Worten noch Umstände mitwirken), Thuc. u. A. — Pass., zugleich überzeugt werden, beistimmen, folgen od. gehorchen, Polyb., Luc.

σύμπειρος, 2 (πεῖρα), mit dat. der Sache, erfahren in etwas, Pind.

συμ-πείρω, mit durchbohren, Opp., Qu. Sm.

συμ-πελτάζω, mit ein leichtbewaffneter Soldat sein, Synes.

συμ-πέμπω, mit senden od. schicken, Pind., Hdt., Att., πομπήν, einen Festzug mit aufführen, Lys. [Isocr. u. A.

συμ-πενθέω, mit trauern od. betrauern, Aesch., Eur.,

συμ-πένομαι, Dep., nur praes. u. impf., mit od. zugleich arm sein, τινός, an etwas, Plat.

συμπεπλεγμένως, adv. part. pf. pass. von συμπλέκω, verwickelt, Athanas.

συμ-περαίνω, 1) mit vollenden od. vollbringen, bewirken helfen, Eur., Xen. u. A., κλῇθρα μοχλοῖς, fest verschließen, Eur. — Med. ἔχθραν πρός τινος σ. τινι, Einem von Jem. Seite Feindschaft zuziehen, Dem. 2) gänzlich vollenden; Pass. συμπεραίνεται, es ergiebt sich, folgt unbezweifelt, Alex. Aphr.

συμ-περαιόομαι, Pass., sich mit endigen, Clem. Al.; davon [Al.

συμ-περαίωσις, εως, ἡ, Beendigung, Beschluß, Clem.

συμπέρασμα, τὸ (συμπεραίνω), 1) Vollendung, Beendigung, D. Laert. u. A. 2) Schlußfolge, Arist.

συμπερασματικῶς, adv., schließend, folgernd, Arist.

συμπερασμός, ὁ, = συμπέρασμα, Artem.

συμπεραστικῶς, adv., schließend, folgernd, Arist.

συμ-πέρθω, mit zerstören, Eur.

συμ-περιάγω, mit herumführen od. drehen, Xen. — Med., mit sich herumführen, Id Davon [Plat.

συμπεριαγωγός, 2, mit herumführend od. drehend,

συμ-περιαιρέω, mit od. zugleich ringsum herabnehmen, Theon. prog.

συμ-περιβομβέω, mit umtosen, Themist.

συμ-περιγράφω, mit od. zugleich umschreiben, Sext. Emp., Clem. Al.

συμ-περιδινέω, mit od. zugleich im Strudel umdrehen, Tim. Locr. [Xen., Luc.

συμ-περίειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich herumgehen,

συμ-περιέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf act., mit od. zugleich herumgehen, umgehen, App.

συμ-περιέχω, mit od. zugleich umfassen, D. Hal.

συμ-περιζώννυμι, mit umgürten, im Med., Ath.

συμ-περιθέω, mit od. zugleich herumlaufen, M. Ant., Luc. [umfliegen, Zosim.

συμ-περιίπταμαι, Dep. med., mit od. zugleich her-

συμ-περικλείω, mit rings umschließen, schol. Luc.

συμ-περιλαμβάνω, mit od. zugleich umfassen, einschließen, Plat., Dem. u. A.; metaph., mit dem Verstande begreifen, Arist.

συμ-περινοέω, mit, zusammen überdenken, M. Ant.

συμ-περινοστέω, zusammen herumziehen, Luc.

συμ-περιοδεύω, mit od. zugleich bereisen u. beschreiben, Arist., Strab.

συμ-περιπατέω, mit od zugleich umhergehen, Plat., Men. b. D. Laert., Luc. [Themist.

συμ-περιπλέκω, mit umschlingen od. umfassen,

συμ-περιπλέω, mit umschiffen, vit. Hom.

συμ-περιπλοκή, ἡ (συμπεριπλέκω), das Mitumfassen, Zusammenhang, Luc.

συμ-περιποιέω, mit od. zugleich verschaffen, verschaffen helfen, Polyb. [drehen, Ios., Plut. u. A.; davon

συμ-περιπολέω, mit od. zugleich umhergehen, sich

συμπεριπόλησις, εως, ἡ, das Mitumhergehen, Procl.

συμ-περίπολος, ὁ, Begleiter, Themist.

συμ-περισπάω, ebenfalls mit dem Circumflex auf der letzten Sylbe versehen, Gram.

συμ-περιστέλλω, mit bekleiden od. umhüllen, Polyb.

συμ-περιστρέφω, mit umkehren, Arist.

συμ-περιτειχίζω, mit od. zugleich ummauern, rings einschließen u. befestigen, Plut.

συμ-περιτίθημι, mit od. zugleich umlegen, anlegen, umgeben mit etwas, Plut. [Sext Emp.

συμ-περιτρέπω, mit od zugleich umstoßen, umdrehen,

συμ-περιτρέχω, mit herumlaufen, Luc.

συμ-περιτυγχάνω, mit dazukommen, begegnen, Xen.

συμ-περιφαντάζομαι, Dep. med., mit in oberflächliche Betrachtung ziehen, M. Ant.

συμ-περιφέρω, mit herumtragen, Plat. — Pass., sich mit herumbewegen, Plat. mit acc., Id.; τινί, mit Jem. umgehen, ihn begleiten, ihm folgen, Ath., Polyb.; metaph., verstehen u. befolgen, Polyb.

συμ-περιφθείρομαι, als Pass., zum Nachtheil od. Unglück sich mit Einem herumtreiben, Luc., Ath.

συμπεριφορά, ἡ (συμπεριφέρομαι), 1) Gesellschaft, Begleitung, Umgang, Polyb.; = συνουσία, Diod. 2) Gefälligkeit, Nachgiebigkeit, Polyb.

συμ-περιφράττω, mit od. zugleich umzäunen, einhegen, verpallisadiren, Arist.

συμ-περονάω, durch eine Spange verbinden mit etwas (τινί), Plut., mathem. vet.

συμ-πέσσω, mit od. zugleich verdauen, Arist.

συμ-πετάννυμι, mit od. zugleich ausbreiten, Aen. tact.

συμ-πέτομαι, mit od. zugleich fliegen, Luc. [Trall.

σύμπεψις, εως, ἡ (συμπέσσω), Verdauung, Gal., Alex.

συμ-πήγνυμι, zusammenfügen, Pind., Eur., Plat.; gerinnen lassen, Il. — Pass., mit perf. act., gerinnen, Plat.

συμπήδημα, τό, gemeinschaftlicher Sprung, Hesych.

σύμπηκτος, 2, adj. verb. von συμπήγνυμι, zusammengefügt, Diphil. b. Ath.

σύμπηξις, εως, ἡ (συμπήγνυμι), Zusammenfügung, Vereinigung, Befestigung, Hdn.; übertr., Plut.

συμ-πήττω, = συμπήγνυμι, Diosc.

συμπιέζω, zusammendrücken, Plat.; im Pass., Xen., Arist.; metaph., bedrücken, belästigen, Hipp. Davon

συμπίεσις, εως, ἡ, u. συμπιεσμός, ὁ, das Zusammendrücken, jenes Plat., dieses Sext. Emp.

συμ-πῑλέω, zusammenwalken, verfilzen, Plat., Luc.; davon [Plut.

συμπῑλησις, εως, ἡ, das Zusammenwalken, Verfilzen,

συμπῑλητής, οῦ, ὁ, der zusammenwalkt, verfilzt, Poll.

συμπιλητικός, 3, zusammendrückend, Tim. Locr.

συμ-πῑλόω, = συμπιλέω, Theophr.

συμ-πῑνω, 1) mit trinken, an einem Schmaus od. Gelag Theil nehmen, Plat., Aeschin. συμπίνειν παρά τινι, ein Gelag bei Einem halten, Xen. 2) aufsaugen, Ath.

συμ-πιπράσκω, mit od. zugleich verkaufen, Ios.

συμ-πίπτω, 1) zusammen-, nieder-, einfallen, von Gebäuden, Thuc. u. A., vom Körper, Gesicht: verfallen, Plat., Plut., Philostr. σ. τινὶ πρὸς τὰ γόνατα, Einem zu Füßen fallen, Polyb. 2) zusammentreffen, d. i. a) auf einander stoßen, an einander gerathen, handgemein werden, Hom., Hdt., Pind., Soph., Thuc. b) übereinstimmen, absol. od. τινί, Hdt., Eur. c) in dieselbe Zeit fallen, εἰς τὸν αὐτὸν χρόνον, Isae. u. so b. Hdt., Aesch. u. A.; überh. vorfallen, sich zutragen, ereignen, συμπίπτει μοι mit folg. ὥστε, Hdt., mit acc. u. inf, Hdt., Thuc. d) in eine Lage, in einen Zustand hineingerathen, mit dat. od. εἴς τι, Hdt., Soph., Thuc.

συμ-πιστεύω, mit od. zugleich trauen, Ios. [Emp.

συμ-πιστόω, im Med., mit, zugleich bestätigen, Sext.

συμ-πίτνω, = συμπίπτω, Trag.

συμ-πλανάομαι, Pass., mit od. zugleich herumirren, herumstreifen, Polyb.; davon [Nicet.

συμ-πλανήτης, ου, ὁ, Genosse beim Herumstreifen,

σύμπλανος, 2 (πλάνη), zusammen umherirrend, umherschweifend, Anth.

σύμπλασις, εως, ἡ, Erdichtung, Greg. Nyss.; von

συμ-πλάσσω, zusammenformen, γαίης, aus Erde od. Thon, Hes., im Pass., Ar.; gewöhnl. metaph., erdichten, Plat., Dem.

συμ-πλαταγέω, mit Geräusch zusammenschlagen, Nonn.

συμπλέγδην, adv. (συμπλέκω), zusammenflechtend, Nonn.

σύμπλεγμα, τό (συμπλέκω), das Zusammengeflochtene, eine Gruppe (bes. von Ringern, doch auch von anderen Gegenständen), Plin.

συμ-πλείονες, οἱ, αἱ, mehrere zusammen, Arist.

συμπλεκής, 2 (συμπλέκω), verflochten, eng verbunden, Nonn. [andere übergeht, Orph.

συμπλέκτειρα, ἡ, ὡρῶν, eine Jahreszeit, die in eine

συμπλεκτικός, 3, adv. -κῶς, mit einflechtend, mit verbindend, Plat.

σύμπλεκτος, 2, adj. verb. von συμπλέκω, verflochten, verbunden, Anth.

συμ-πλέκω, mit od. zugleich verflechten, verbinden, eig. u. übertr., Thuc., Plat., Dem. u. A. συμπλέκειν τὰς χεῖρας od. Pass. συμπλέκεσθαι ἐκ χειρῶν, handgemein werden, angreifen, anfallen, τινί, Hdt. u. A. — Pass., sich umschlingen, auf den Leib kommen, τινί, Soph. fr., Ael., auch von Zuständen, wie z. B. πόλεμος, Dem. Ol. 2, 2, 21.: sich verwickeln, Polyb., auch in Wortstreit, Eur.

σύμπλευρος, 2 (πλευρά), mit den Seiten zusammenstoßend, Epiphan.

συμ-πλέω, mit schiffen, Genosse der Fahrt sein, τινί, Hdt., Eur., Thuc. u. A.

σύμ-πλεως, ων, ganz voll, Xen.

συμπληγάς, άδος, ἡ (συμπλήσσω), das Zusammenstoßen, Eur., Arist.; bes. αἱ συμπληγάδες, die beweglichen, zusammenschlagenden Felsen an der Mündung des Bosporus im Pontus Euxinus, Eur., Apollod.

συμπλήγδην, adv. (συμπλήσσω), zusammenschlagend, Theocr.

συμ-πληθύνω u. συμπληθύω, mit anfüllen, anschwellen machen, Hdt., D. Cass.

σύμπληξις, εως, ἡ (συμπλήσσω), das Zusammenschlagen, Zusammentreffen, Dem. Phal.

συμ-πλήρης, 2, ganz voll, Plat.

συμ-πληρόω, vollfüllen, Plat.; ergänzen, ναῦς, die Schiffe vollständig bemannen, die Zahl der Schiffe ergänzen, Hdt., Thuc., Xen. u. A. Davon

συμπλήρωμα, τό, Ergänzung, Supplement, Tim. Locr.

συμπλήρωσις, εως, ἡ, das Vollmachen, Ergänzen, Vollenden, Polyb., Sext. Emp.

συμπληρωτικός, 3, adv. -κῶς, zur Ergänzung gehörig od. geschickt, Plut., Sext. Emp., Porphyr.

συμ-πλησιάζω, mit od. zugleich nahe sein od. umgehen, Ath. vulg.

συμ-πλήσσω, att. -ττω, zusammenschlagen, Sp. [Sp.

σύμπλοια, ἡ (σύμπλοος), gemeinschaftliche Schifffahrt,

συμπλοϊκός, 3, mitschiffend. συμπ. φιλία, Freundschaft der Schiffsgefährten, Arist.

συμπλοκή, ἡ (συμπλέκω), Verflechtung, Umschlingung, Plat., Arist.; Umarmung, Plat.; Handgemenge, Kampf, Plat., Luc.

σύμπλοκος, 2 (συμπλέκω), zusammengeflochten, verknüpft, Paul. Sil.

σύμπλοος, zsgz. σύμπλους, 2 (συμπλέω), mitschiffend, Genosse der Fahrt, Schiffsgefährte, Hdt., Plat., Xen. u. A.; überh. Gefährte, Theilnehmer, Soph.

συμπλώω, ion. u. poët. = συμπλέω.

συμπνευσμός, ὁ, = σύμπνοια, Hesych.

συμ-πνέω, zusammenblasen od. schnauben; metaph., übereinstimmen, τινί, mit Einem, Aesch., Plat., Dem.; sich vereinigen, εἴς τι, zu etw., Ael.

συμπνῑγής, 2, erstickend, Diod.; von

συμ-πνῑγω, erdrosseln, ersticken, Suid.

σύμπνοια, ἡ, das Zusammenhauchen, Artem.; metaph., Uebereinstimmung, Verbindung, Hdn.; von

σύμπνοος, zsgz. σύμπνους, 2 (συμπνέω), zusammenhauchend, metaph., übereinstimmend, sich vereinigend, Plut., Anth., Themist.

συμ-ποδηγέω, mit od. zugleich leiten, führen, Plat.

συμ-ποδίζω, an den Füßen fesseln, Ar., überh. fesseln, Plat. u. A., u. metaph., Id.

συμ-ποιέω, mit od. zusammen thun, bewirken helfen, Ar., Isae. u. A.

συμ-ποικίλλω, mit od. zugleich malen, Ios.

συμ-ποιμαίνομαι, als Pass., zusammen auf der Weide sein, Eur. [Plat.

συμ-πολεμέω, im Kriege beistehen, mitstreiten, Thuc.,

συμπολίζω (πόλις), in eine Stadt od. zu einer Stadt vereinigen, mit in den Umkreis der Stadt ziehen, D. Hal.

συμ-πολιορκέω, mit belagern, Thuc., Dem.

συμπολῑτεία, ἡ, politische Verbindung, Staatenbund, Polyb.; von

συμ-πολῑτεύω, u. Med., 1) Mitbürger sein, Bürger eines Staates sein, zusammen einen Staat ausmachen, Thuc., Xen., Polyb. u. A. 2) den Staat mit Andern verwalten, Plat. Von

συμ-πολῖτης, ου, ὁ (Aesch., Eur.), fem. συμπολῖτις, ιδος, ἡ, Mitbürger, Mitbürgerin, Diod.
σύμ-πολλοι, 3, viele zusammen od. mit einander, Plat.
συμ-πομπεύω, mit im Aufzuge gehen, Clem. Al.
συμ-πονέω, zusammen arbeiten, gleiche Mühe haben, Mühsal od. Noth mit Jem. theilen, Trag., Plat. u. A.
συμ-πονηρεύομαι, Dep. med., zusammen Schelmstreiche verüben, Ar.
συμ-πορεύομαι, Dep. pass. mit fut. med., mit reisen, Eur., Plat., Polyb. u. A.
συμ-πορθέω, mit verwüsten od. zerstören, τινί τι, mit Jem. etwas, Eur.
συμ-πορίζω, mit od. zugleich anschaffen, verschaffen, Thuc.; im Med., Thuc., Isocr. Davon [Ios.
συμπορισμός, ὁ, das Zusammenbringen u. Anschaffen,
συμ-πορνεύω, mit huren, Clem. Al.
συμ-πορπάω, zusammenhäfteln, Suid.
συμ-πορσῦνω, mit befördern, Hipp., Ap Rh.
συμποσία, ἡ (συμπίνω), das Zusammentrinken, Zusammenschmausen, Pind.
συμποσιάζω (συμπόσιον), zusammen zechen od. schmausen, LXX.
συμποσιακός, 3, zum Gastmahle gehörig, dabei befindlich od. gebräuchlich, Plut.
συμποσιαρχέω, συμποσίαρχος sein, Arist.
συμποσιάρχης, ου, ὁ, = συμποσίαρχος, Inscr., Plut.
συμποσιαρχία, ἡ, Amt des συμοσίαρχος, Plut.
συμποσίαρχος, ὁ (συμπόσιον, ἄρχω), der bei einem Gastmahle Alles anordnet, Alexis b. Ath., Xen. u. A.
συμπόσιον, τὸ (συμπίνω), das Zusammentrinken, Gelag, Gastmahl, Schmaus, Theogn., Pind., Hdt., Att.; metonym., der Speisesaal, Luc.
συμπότης, ου, ὁ (συμπίνω), Mittrinker; Theilnehmer an einem Schmause, Gast, Pind., Eur., Att.
συμποτικός, 3, den Gast od. das Gastmahl betreffend, Plat. u. A. ὁ σ., ein Zechbruder, im compar. u. superl., Luc.
συμπότρια, ἡ, fem. von συμπότης, Steph. Gloss.
σύμ-πους, οδος, ὁ, ἡ, mit den Füßen zusammen od. mit geschlossenen Beinen, schol. Plat.
συμ-πραγματεύομαι, Dep. med., sich zugleich womit beschäftigen, Plut.
συμπράκτωρ, ion. συμπρήκτωρ, ορος, ὁ (συμπράσσω), Helfer, Gehülfe, Beistand, Gefährte, Hdt., Soph., Xen.
σύμπραξις, εως, ἡ, das Mitthun, Hülfe, Plut.; von
συμ-πράσσω, -άττω, ion. συμπρήσσω, τινί τι, etwas mit Einem zu Stande bringen, behülflich sein, helfen, Att. — Med., zum Beitreiben einer Schuld, zu Vollziehung einer Rache behülflich sein, Hdt.
συμπράτης, ου, ὁ (συμπιπράσκω), Mitverkäufer, Lys. fr.
συμπρεπής, 2, schicklich, geziemend, Aesch.; von
συμ-πρέπω, passen, übereinstimmen, τινὶ, mit etwas, Plut., Aristaen.
συμπρεσβευτής, οῦ (Redn.). u. σύμπρεσβυς, εως, ὁ, Mitgesandter, Ath.; von [Thuc.
συμ-πρεσβεύω, Mitgesandter sein, Redn.; im Med.,
συμπρήκτωρ u. συμπρήσσω, ion. st. συμπράκτωρ u. συμπράσσω. [auffaufen, Lys.
συμ-πρίασθαι, aor. zu συνωνέομαι, zusammen- od.
συμ-πρίω, zusammenknirschen, τοὺς ὀδόντας, Luc. somn. 14.
συμ-προάγω, mit anrücken, vorrücken, Plut.
συμ-προαύξομαι, als Pass., mit wachsen od. zunehmen, Hipp.
συμ-προγιγνώσκω, mit vorher wissen, Iambl.
συμ-πρόεδρος, ὁ, Genosse in der προεδρία, D.Laert.

συμ-πρόειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich hervor-, herausgehen, Hdn.
συμ-προέρχομαι, = συμπρόειμι, Hierocl.
συμ-προθυμέομαι, Dep. pass. mit fut. med., gleichen Eifer u. Lust mit Jemand haben, etwas mit betreiben, einer Sache mit ergeben sein, Eifer für Jem. haben, Jem. günstig sein, Thuc., Plat., Xen. u. A.
συμ-προκόπτω, mit fortrücken od. steigen, von Zahlen, Nicom.
συμ-προκύπτω, mit herausgucken, Synes.
συμ-προξενέω, mit dazu verhelfen, beistehen, Eur.
συμ-προπέμπω, mit od. zugleich geleiten, begleiten, Hdt., Thuc., Ar., Xen.
συμ-προπίπτω, mit od. zugleich herausstürzen, rasch hervorgehen, Polyb. [vorausziehen, LXX.
συμ-προπορεύομαι, Dep. pass. mit fut. med., mit
συμ-πρόσειμι, inf. -εἶναι, mit daran od. dabei sein, LXX.
συμ-προσέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit hinzukommen, hinzugehen, Procl.
συμ-προσίσχω, im Med., mit daran hangen, Plut.
συμ-προσκυνέω, mit anbeten, K. S.
συμ-προσμίγνῦμι, mit od. zugleich hinzugehen, um Umgang od. eine Unterredung zu haben, Plat.
συμ-προσπίπτω, mit beifallen, mit in den Sinn kommen, M. Ant.
συμ-προσπλέκω, mit daran flechten od. knüpfen, LXX.
συμ-προσψαύω, mit anrühren, berühren, Aesop.
συμ-προτερέω, mit od. zugleich zuvorkommen, übertreffen, Suid.
συμ-προτρέπω, mit antreiben od. ermuntern, D. Hal.
συμ-προφητεύω, mit prophezeihen, Plut.
συμ-προχέω, mit od. zugleich ausgießen, Orph.
συμ-προχωρέω, mit Fortgang haben, Poll.
συμ-πρύτανις, εως, ὁ, College im Amte des πρύτανις, Dinarch. [Gaisf. nach Codd.
συμπρῶτα, adv. (πρῶτος), zu allererst, Emped. 18.
συμ-πτερόω, mit beflügeln od. erheben, Longin.
συμ-πτερύσσομαι, mit flattern od. fliegen, Nicet.
συμπτυκτικός, 3 (συμπτύσσω), zusammenfaltend, Dionys. Areop.
σύμπτυκτος, 2 (συμπτύσσω), zusammengefaltet, Ar., Pherecr. b. Hephaest. [Basil.; von
σύμπτυξις, εως, ἡ, das Zusammenfalten, Verschließen,
συμ-πτύσσω, zusammenfalten, zusammenlegen, Soph.
συμπτωθέν, part. aor. 1. pass. von συμπίπτω.
σύμπτωμα, ατος, τὸ (συμπίπτω), Unfall, Begegniß, zustoßender Unfall, Thuc., Dem., Arist. u. A.; davon
συμπτωματικός, 3, adv. -κῶς, zufällig; vom Zufalle kommend, ihm ausgesetzt, Procl.
σύμπτωσις, εως, ἡ (συμπίπτω), das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; dah. Vereinigung, Verbindung, Polyb., Apollod.
σύμ-πτωχος, ὁ, Bettelgenosse, Synes.
συμ-πυκάζω, ganz dicht bedecken, Diod.
σύμ-πυκνος, 2, dicht od. eng zusammengedrängt, Xen.; davon
συμ-πυκνόω, dicht zusammendrängen, Tzetz. chil.
συμ-πυνθάνομαι, Dep. med., mit fragen od. forschen, Eur.
συμ-πυρόω, mit in Brand stecken, Eur.
συμ-πωλέω, mit verkaufen, D. Cass.
συμπωρόω (πῶρος), durch einen Callus wieder vereinigen; Pass., auf solche Art zusammenwachsen, Hipp.
συμφαγεῖν, inf. aor. 2. zu συνεσθίω.
συμφανής, 2 (φαίνομαι), ganz deutlich od. von allen Seiten ausgemacht, Arist., Polyb. u. A.
συμ-φαντάζομαι, als Pass., mit od. zugleich gedacht werden, Plut.

σύμφασις, εως, ἡ (φαίνομαι), die Erscheinung zu gleicher Zeit, Arist.

συμφέρει, impers., s. συμφέρω.

συμφέρον, οντος, τὸ, das Zuträgliche, der Nutzen, das Interesse, Att. συμφέρον ἐστί, = συμφέρει, Xen.

συμφερόντως, adv. part. praes. act. von συμφέρω, auf eine nützliche Art, zum Nutzen, Plat., Xen. u. A.

συμφερτός, 3, zusammengebracht, verbunden, vereinigt, Il., Nonn.

συμ-φέρω, 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, Hdt., Xen. u. A.; metaph., beitragen, nützlich sein, helfen, absol. od. τινὶ, Hdt., Soph., Eur. u. A.; imperf. συμφέρει, es hilft, nützt, frommt, ist zuträglich, nützlich, Hdt., Att.; vgl. συμφέρον. 2) τινί τι, mit Einem etwas tragen, Lycurg.; metaph., mit Einem ertragen, dulden, Xen. 3) Pass. mit dat., a) zusammenkommen, an einander gerathen, handgemein werden, Il., Hes. b) Umgang haben, Aesch., Soph. c) übereinkommen, übereinstimmen, sich vertragen, einwilligen, Hdt., Soph., att. Pros.: so das Act. in intrans. Bdtg: übereinstimmen, nachgeben, Soph. d) sich zutragen, sich ereignen, einen Gang, eine Wendung nehmen, Hdt., Thuc. συμφέρεται, es ereignet sich, es ergeht, Hdt.; so im Act. intrans., Hdt.

συμ-φεύγω, mit od. zusammen fliehen, verwiesen werden, τινὶ, mit Jem., Eur. τὴν φυγήν, das Exil mit Einem theilen, Plat. u. A.

σύμ-φημι, beistimmen, bejahen, genehmigen, Att.; davon

συμφήτωρ, ορος, ὁ, Zeuge, Hesych.

σύμφθαρσις, εως, ἡ (συμφθείρω), der Zustand, daß mehrere Dinge zusammenfließen u. sich vereinigen, von Farben, Iambl.

συμ-φθέγγομαι, Dep. med., mit tönen, ἡ λύρα συμφθέγγεται τῷ χρωμένῳ, die Lyra begleitet den Vortrag dessen, der sie spielt, d. i. man kann beim Spiel der Lyra sprechen, Plut.

συμ-φθείρω, 1) mit, zugleich od. ganz verderben, zu Grunde richten, Eur. — Pass., zusammen umkommen, Polyb. συμφθείρεσθαι εἰς τὸ αὐτό, an einem Orte unglücklicher Weise zusammenkommen, Plut. 2) von der Farbe: verreiben, verschmelzen, D. Hal.

συμ-φθίνω, intransit. u. im Pass., mit abzehren u. hinschwinden, Ael.

σύμφθογγος, 2 (συμφθέγγομαι), mittönend, einstimmig, Aesch.

συμ-φιλέω, mit od. zugleich lieben, gegenseitig lieben, Soph.; davon

συμφιλία, ἡ, gleiche od. gegenseitige Freundschaft, Epic. b. D. Laert.

συμ-φιλοδοξέω, mit od. zugleich Ehrliebe zeigen, Cic.

συμ-φιλοκαλέω, mit od. zugleich sich um Ehre bewerben, aus Ehrliebe wetteifern, Plut. [Cic.

συμ-φιλολογέω, mit od. zugleich Gelehrsamkeit treiben,

συμ-φιλονεικέω, mit od. zugleich wetteifern, um den Sieg streiten, Plat., Andoc.

συμ-φιλοσοφέω, mit, zugleich studiren, Luc.

συμ-φιλοτιμέομαι, Dep. med., aus Ehrsucht etwas mit thun, seine Ehre darein setzen etwas nachzuthun, Diod.

συμ-φλάω, zerdrücken, zerquetschen, Hipp.

συμ-φλέγω u. συμφλογίζω (LXX), mit od. gänzlich verbrennen, Eur., Anth.

συμ-φλυαρέω, zusammenschwatzen, schol. Soph.

συμ-φοβέομαι, Pass., sich mit fürchten, Thuc.

συμ-φοιτάω, mit od. zusammen häufig wohin gehen, bes. in die Schule, Ar., Plat., Dem.; davon

συμφοίτησις, εως, ἡ, das gemeinschaftliche Besuchen einer Schule, Aeschin.

συμφοιτητής, οῦ, ὁ, Mitschüler, Plat., Xen.

συμ-φονεύω, mit morden, Eur.

συμφορά, ἡ (συμφέρω), Begegniß, Ereigniß, Zufall, Aesch., Eur., Ar., bes. Unfall, Unheil, Unglück, Leiden, Uebel, Niederlage, Schlappe, Krankheit, Pind., Hdt., Att. μεγάλην συμφορὰν ποιεῖσθαι, ein großes Unglück von etwas machen, ein Zetergeschrei erheben, Hdt.; auch Verbrechen, Plat. Davon

συμφοραίνω, auch συμφοράζω (Diogen.), sein Unglück beklagen, vit. Hom.

συμφορεῖς, έων, οἱ, Begleiter, Umgebungen (ein lakedäm. Ausdruck), Xen.

συμ-φορέω, zusammentragen, sammeln, anhäufen, Hdt., Thuc., Plut. u. A.; davon

συμφόρημα, τὸ, das Zusammengetragene, der Haufen, die Sammlung, Plut.

συμφόρησις, εως, ἡ, das Zusammentragen, meton., Haufen, Menge, D. Laert., Plut.

συμφορητός, 2, adj. verb. von συμφορέω, zusammengetragen, gehäuft, Luc., D. Hal. δεῖπνον συμφορητόν, Pikenik, Arist.

σύμφορος, 2, adv. συμφόρως (συμφέρω), 1) zuträglich, nützlich, Hdt., Att. 2) passend, Hes., Theogn.; begleitend u. angemessen, nothwendig folgend; λιμὸς ἀεργῷ σύμφορος ἀνδρί, Hunger ist der verdiente Begleiter des Trägen, Hes.

συμ-φράδμων, 2, mitrathend, Il.; beistimmend, Anth., mitwirkend, Naumach.; von

συμ-φράζω, mit sagen, mit ausdrücken, Plut. — Med., a) mit Jem. (τινὶ), sich berathschlagen, Od., Ap. Rh. βουλάς, Rathschläge überdenken, Hom., μῆτιν, Hes. b) bemerken, wahrnehmen, Ap. Rh. c) ausdenken, Soph. Dav.

σύμφρασις, εως, ἡ, = συμφρόνησις, Philo.

συμ-φράσσομαι, ep. st. συμφράσομαι, fut. med. von συμφράζω.

συμ-φράσσω, att. -ττω, dicht zusammen drängen, Hdt., dicht nebeneinander stellen, Xen. u. A.; einschließen, Plat., verschließen, Plat.

συμφρονέω (σύμφρων), 1) mit dat., gleiches Sinnes, gleicher Meinung sein, beistimmen, eingehen, bewilligen: einig sein, es mit Einem halten, Polyb., Ath. 2) mit acc., verstehen, begreifen, einsehen, auch mit inf., Plut. 3) wieder zur Besinnung kommen, Plut. Davon

συμφρόνησις, εως, u. συμφροσύνη, ἡ (App.), Uebereinstimmung der Gesinnung, Eintracht, Polyb., Ios.

συμ-φροντίζω, mit sorgen, Luc.

σύμ-φρουρος, ὁ, ἡ, Mitwächter, Wächter, Soph.

συμ-φρύγω, mit rösten od. dörren, Theophr.

σύμφρων, 2 (φρήν), gleichgesinnt, Aesch.

συμφυάς, άδος, ἡ (συμφύομαι), die Vereinigung durch die Natur, natürliches Bindeglied, Hipp.

συμ-φυγαδεύω, mit aus dem Lande verweisen, verbannen, Iambl.

συμ-φυγάς, άδος, ὁ, ἡ, Mitvertriebener, Thuc.

συμφυή, ἡ, = σύμφυσις, Plat., Ael.

συμφυής, 2 (συμφύομαι), zusammengewachsen, von Natur mit etwas verbunden od. ganz für etwas geschaffen, Plat. u. A.; davon

συμφυΐα, ἡ, = σύμφυσις, Plut., Philo, Sext. Emp.

συμ-φύλαξ, ακος, ὁ, Mitwächter, der bewachen u. erhalten hilft, Thuc., Plat., Xen.

συμ-φυλάσσω, att. -άττω, mit bewachen, Hdt., Plat.

συμφυλέτης, ου, ὁ, Glied derselben φυλή, überh. Landsmann, N. T.

σύμφυλος, 2 (φῦλον), von demselben Stamme od. Geschlechte, verwandt, Plat. Ax.; dah. angemessen, gemäß, Plut. u. A.

συμ-φυράω, = συμφύρω, Plut.

συμφύρδην, adv. (συμφύρω), vermischt, durcheinander, Nic. [verwirrt, Eur.

σύμφυρτος, 2, adj. verb. von συμφύρω, vermischt,

συμ-φύρω, durch einander kneten, vermischen, vermengen, Plat.; entstellen, Theocr.

συμ-φυσάω, zusammen blasen, εἰς ταὐτὸν ξυμφυ-

σῆσαι, in ein Horn blasen, einstimmig sein, Plat.; gemeinschaftlich schmieden u. ausführen, Ar.

σύμφυσις, εως, ἡ (συμφύομαι), das Zusammenwachsen, Verwachsen, Plat.; überh. Verbindung, Vereinigung, Zusammenhang, Arist.

συμ-φυτεύω, mit pflanzen, Pind.; übertr., mit anstiften [od. verrichten, Soph.

συμφυτικός, 3, das Zusammenwachsen od. Zuheilen befördernd, Aerzt.; von

σύμφυτος, 2, adj. verb. von συμφύομαι, mitgewachsen, angewachsen, verwachsen, angeboren, Aesch., Pind., Plat. τὸ σύμφυτον, eine Pflanze, welche zum Zuheilen der Wunden gebraucht wird, Diosc., Luc.

συμ-φύω, natürlich vereinigen, zu einem Körper verbinden, Plat., Arist., — Pass. mit fut. med., aor. 2. u. perf. act., von Natur innig verbunden sein, Plat. u. A.

συμ-φωνέω, zusammenstimmen, dah. ein Concert geben, Ath.; metaph., übereinstimmen, gleicher Meinung sein, übereinkommen, einen Vertrag od. Vergleich machen, Plat., Xen. u. A.; sich zusammen verschwören, Arist., Diod.

συμφωνία, ἡ, Einhälligkeit, Einklang, Harmonie, Plat.; dah. Concert, Polyb.; von

σύμφωνος, 2, adv. συμφώνως (φωνή), zusammenstimmend, h. Merc.; metaph., übereinstimmend, im Einklange, einig, Pind., Soph., Plat., Polyb. u. A. τὸ σύμφ., Contract, Vergleich, Arr. Epict.

συμ-φωτίζω, zusammen leuchten od. erleuchten, Plut.

σύμψαλμα, τὸ (ψάλλω), das Singen zum Saitenspiel, schol., Pind.

συμ-ψαύω, mit od. gegenseitig berühren, ἀλλήλοις, [Polyb.

συμ-ψάω, zusammenscharren od. kratzen, bes. den Sand, Ar., dah. überh. mit Sand bedecken, Hdt., Iambl.

συμ-ψελλίζω, mit stammeln, Chrysost.

συμ-ψεύδομαι, Dep. med., mit od. zugleich lügen, Polyb.

συμ-ψηφίζω, mit zusammen rechnen, N. T.; davon

συμψηφιστής, οῦ, ὁ, der mit zusammen rechnet, Steph. Gloss.

σύμ-ψηφος, 2, gleichstimmig, einstimmig, σύμψηφον εἶναί τινι, mit Einem übereinstimmen, Plat., τινός, über etw.; Plat., Polyb.

συμ-ψήχω, mit od. zugleich reiben, zerreiben, Diosc.

συμ-ψιθυρίζω, mit od. zusammen zischeln, säuseln, Plut.

συμ-ψοφέω, mit tönen od. lärmen, Polyb.

συμψῡχέω (σύμψυχος), einmüthig sein, Suid.

συμψῡχία, ἡ, Einmüthigkeit, Eintracht, Greg. Naz.

σύμψῡχος, 2 (ψυχή), einmüthig, einträchtig, N. T.

συμ-ψῡ́χω, mit od. zugleich abkühlen, erkälten, Hipp.

σύν, auch ξύν, I) als Präposit. mit dat., 1) zur Angabe der Verbindung u. Begleitung: mit, sammt, nebst, in Begleitung von, von Hom. an allgem., sowohl in Beziehung auf begleitende Personen, als auch auf Geräthe u. Material, das man bei sich hat, wie σὺν ταῖς ναυσὶ πρόσπλεῖν, διαβαίνειν σὺν τῷ στρατεύματι, ἀπελαύνειν σὺν τῷ στρατῷ, Hdt., Xen. u. A. σὺν ὅπλοις χωρεῖν, Att., Sp.; dah. versehen, ausgerüstet, begabt mit etw., σὺν τεύχεσι, σὺν ἀρετῇ u. dergl., Od., Trag., Xen. u. A. ἐλθεῖν σὺν ἀγγελίῃ, eine Botschaft überbringen, Il. γίγνεσθαι od. εἶναι σύν τινι, auf Jemandes Seite, zu dessen Vortheil sein; zu etwas gehören, Xen. u. A. οἱ σύν τινι, die Anhänger, Untergebenen, Genossen, Kameraden, Xen. u. A. — Auch zu Angabe der Gleichzeitigkeit u. der begleitenden Nebenumstände, z. B. σὺν τῷ χρόνῳ προϊόντι συναυξανομένην ἐπιγιγνώσκειν ἐδόκουν καὶ τὴν ἐμὴν δύναμιν, Xen. Cyr. 8, 7, 6. σὺν πολλῷ φόβῳ ἀποχωρεῖν, Xen. σὺν δόξῃ τὸν βίον ἀπολείπειν, Plut. 2) zur Angabe der Zusammenwirkung u. des Mittels: mit, vermittelst, unter Anwendung od. Einfluß, durch, σὺν θεῷ, unter Gottes Beistand, mit Gottes Hülfe, so Gott will, auch σὺν τοῖς θεοῖς, σὺν Ἀθήνῃ u. dergl., Hom. u. allgem. σὺν θεῷ εἰπεῖν, mit Gott reden, d. i. a) eine Aeußerung thun, in welcher ein Wink Gottes liegt, Hdt. 1, 86., Eur. Med. 625. b) Gott sei's gedankt, Plat. Theaet. p. 151, 6. u. A. μάχεσθαι σύν τινι, unter Jemandes Beistand, auf Jem. Seite, in Gemeinschaft mit Einem kämpfen, Od. 13, 391., Xen. u. A. ξὺν ἐπαίνῳ ἐξοτρύνειν, ξὺν κατηγορίᾳ παροξύνειν, unter Anwendung von Lob u. Tadel, Thuc. 1, 84. ἡ τῶν φίλων κτῆσις οὐ σὺν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ (ἔστω), unter Anwendung von Gewalt, Xen. ἔργον οὐ σὺν τέχνῃ πεποιημένοι, nicht mit Anwendung von Kunst, oder nicht nach der Regeln der Kunst (s. d. folg. Abtheil.) gemacht, Paus. 3, 19, 2. Selten u. nur bei Sp. auch zu Angabe des Werkzeuges, wie ξὺν τοῖς δόρασιν ἐμάχοντο, Arr. an. 1, 15, 2. 3) zur Angabe der Uebereinstimmung u. der Gemäßheit: mit, nach, gemäß, σὺν τῷ νόμῳ od. σὺν τοῖς νόμοις τὴν ψῆφον τίθεσθαι, dem Gesetze gemäß, nach Vorschrift der Gesetze, Xen. u. A. σὺν δίκῃ, σὺν τῷ δικαίῳ, mit Recht, auf gerechtem Wege, Theogn., Hdt., Att., Sp. σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ, zu deinem Besten, Xen. Häufig bildet σύν bloß Umschreibung eines Adverbialausdruckes; z. B. σὺν τῷ δικαίῳ, auf eine gerechte Weise, gerecht, Xen. σὺν τῷ καλῷ, auf eine edle Weise, Ios σὺν τάχει, schnell, Soph. II) als adv., zusammen, zugleich, dazu, noch dazu, außerdem, Il., Thuc. u. A. III) In Zusammensetzungen bezeichnet σύν 1) Verbindung, Gemeinschaft, Theilnahme: mit, zugleich, gemeinschaftlich. 2) Vereinigung, Zusammenfügung: zusammen, ver. 3) Uebereinstimmung: zusammen, ein. 4) Vollendung: zusammen, zer, ver.

συν-αγάλλομαι, Dep. med., mit od. zugleich sich freuen, sich brüsten, Greg. Naz.

συν-αγανακτέω, mit od. zugleich unwillig werden, Polyb., Luc., Plut.; davon

συναγανάκτησις, εως, ἡ, gemeinschaftlicher Unwille [od. Zorn, D. Hal.

συν-αγαπάω, mit od. zugleich lieben, Polyb.

συν-αγγέλλω, mit od. zugleich verkündigen, melden, D. Hal., Sp.

συν-άγγελος, ὁ, Mitbotschafter, der zugleich meldet od. Nachricht gibt, Hdt.

συν-αγείρω, versammeln, sammeln, zusammenbringen, Hom., Hdt., att. Pros. — Med., für sich sammeln, zusammenbringen, Od. — Pass., sich versammeln, Il., Xen. συναγρόμενοι, die Versammelten, Il.; metaph. ἡ θρασύτης ξυνηγείρετο, Plat.; so auch ἑαυτὸν συναγείρειν, Id.

συν-αγελάζω, zu einer Heerde vereinigen; Pass., in Heerden od. Haufen sich zusammen halten od. leben, Arist., Polyb., Ael. Davon.

συναγελασμός, ὁ, Vereinigung (transit. u. intransit.) in Heerden od. Haufen, Geop., Plut.

συναγελαστικός, 3, in Heerden zusammentreibend od. zusammengehend, Hierocl., Nemes.

σύναγεν, ep. st. συνῆγεν, 3 sing. impf. act. von συν- [άγω.

συν-αγένητος u. συναγέννητος, 2, mitewig, K. S.

συνάγκεια, auch συνάγκη, ἡ (Themist.), = μισγάγκεια, Anth., Theophr., Polyb.

συν-αγλαΐζω, auszieren, Eust. Il.

συναγμα, τὸ (συνάγω), Satz, Bodensatz, Nierensteingries, Hipp.

συν-άγνῡμι, zusammenbrechen, zerknicken, Hom.

συν-αγοράζω, auf-, zusammenkaufen, Diod., Plut.

συναγόρευσις, εως, ἡ, Vertheidigung, Poll.; von

συν-αγορεύω, mit für eine Sache od. Person (τινί) öffentlich sprechen, Isocr.; dah. etwas mit anrathen, einen Antrag unterstützen, Thuc., Xen. u. A., Jem. vertheidigen, seine Sache mit verfechten, τινί, Redn. συν. τοῖς ὑπό τινος λεγομένοις, Jemandes Ansichten mit verfechten, Isocr.

συν-αγραυλέω, mit auf dem Lande sich aufhalten, D. Hal.
συν-αγρεύω, mit erjagen od. fangen, Anth.
συναγρίς, ίδος, ἡ, ein Meerfisch, Arist. b. Ath.
συναγρόμενος, ep. part. aor. 2. syncop. pass. von συναγείρω.
συν-αγρυπνέω, mit wachen, Aristaen.
συν-άγρυπνος, 2, mit wachend, Nonn.
συν-αγρώσσω, = συναγρεύω, Nonn.
συναγυρμός, ὁ (συναγείρω), das Zusammenbringen, Sammeln, metaph. φρονήσεως, Plat.
συνάγυρτος, 2 (συναγείρω), versammelt, zusammengebracht, zusammengelaufen, Plat.
συνάγχη, ἡ, Halsentzündung, Aerzt.; davon
συναγχικός, 3, mit Halsentzündung behaftet, Aerzt.
συν-άγω, 1) zusammenführen, zusammenbringen, versammeln, einsammeln, vereinigen, verbinden, lebende u. leblose Gegenstände, Hom., Hdt., Att. Ἄρηα, ἔριδα Ἄρηος, ὑσμίνην, πόλεμον, den Kampf zum Ausbruch bringen, beginnen, Il., h. Cer., Isocr. u. A. σ. τινά τινι, Einen mit Einem in Verbindung od. Berührung bringen, Xen., auch verfeinden, Aesch. Insbes. a) συνάγειν ἐπὶ συμβολῶν, ein Pikenik halten, Diphil. b. Ath.; dah. zusammen schmausen od. zechen, Ath., bewirthen, LXX., N. T. b) einen Schluß ziehen, folgern, schließen, Luc. 2) zusammenziehen, in die Enge ziehen, einengen, zusammendrängen, Hdt., Polyb., ὀφρῦς, ziehen, Luc. Davon
συναγωγεύς, έως, ὁ, der zusammenbringt, versammelt, Hipp., Lys. u. A.; übertr., der herstellt, ἀρχαίας φύσεως, Plat.
συναγωγή, ἡ, 1) das Zusammenführen, Versammlung, Einsammlung, Herbeischaffung, Zurüstung, Plat., Polyb.; meton., Mittel, τοῦ πολέμου, Thuc. 2) Zusammenziehung, Verengerung, συναγ. προσώπου, daß man das Gesicht in Falten legt, Isocr. συναγωγὴν λαμβάνειν, schmäler werden, Apoll. pol.
συναγωγία, ἡ, das Zusammenführen, Plut.
συναγώγιμον δεῖπνον, u. **συναγώγιον, τὸ**, Pikenik, com. b. Ath.
συναγωγός, 2, versammelnd, zusammenbringend, verbindend, Plat., Plut. u. A.
συν-αγωνιάω, mit od. zugleich in Angst sein, Polyb., Plut.
συν-αγωνίζομαι, Dep. med., mit od. zugleich kämpfen, im Kampfe beistehen; überh. beistehen, helfen, Ar., att. Pros.; davon
συναγώνισμα, τὸ, Hülfsmittel, Polyb.
συναγωνιστής, οῦ, ὁ, Mitstreiter, Beistand im Kampfe, Isocr., Plat., Dem. u. A.
συν-άδελφος, ὁ, der Geschwister hat, Xen.
συναδηλέομαι (ἄδηλος), zugleich undeutlich od. unkenntlich sein, Sext. Emp. [Plat. u. A.
συν-αδικέω, mit Unrecht thun, mit beleidigen, Thuc..
συναδόντως, adv. praes. act. von συνᾴδω, übereinstimmend, Epiphan.
συν-αδοξέω, mit od. zugleich in schlechtem Rufe sein, Plut.
συν-ᾴδω, mit od. zugleich singen, den Gesang begleiten, Ath.; metaph., zustimmen, übereinstimmen, Soph., Plat. u. A.
συν-άεθλος, σύναθλος, ὁ, = συναγωνιστής, Opp., Nonn.
συν-αείδω, Grundform zu συνᾴδω, Arat.
συν-αείρω, zusammen nehmen od. anspannen, Il.
συν-αέξω, = συναύξω, Anacr.
συν-αθετέω, mit für unächt erklären, schol. Ar.
συν-αθλέω, = συναγωνίζομαι, übertr. μεταφορᾶς μνήμῃ συνηθλημένης, durch Uebung dem Gedächtniß eingeprägt, Diod.
σύναθλος, ὁ, = συνάεθλος, Nicet.
συν-αθροίζω, vollständig versammeln, Eur., Ar., Plat. u. A.; davon

συνάθροισις, εως, ἡ, das Versammeln, schol. Soph.
συνάθροισμα, τὸ, Versammlung, Apoll. lex.
συναθροισμός, ὁ, = συνάθροισις, Sext. Emp.; rhetor., die Häufung, Quint.
συν-αθύρω, mit spielen, Mosch.
συν-αΐγδην, adv., zusammen ungestüm anbringend, Hes.
συν-αΐδιος, 2, mitewig, K. S.
συν-αιθριάζω, 1) sich aufheitern (von der Witterung), Xen. 2) zusammen im Freien sein. [Nonn.
συν-αιθύσσω, mit od. zugleich flattern, von Haaren,
συναικλεία, ἡ (αἶκλον), lakon. = σύνδειπνον, Alcm. b. Ath.
συναΐκτην, ep. synkopirte 3 dual. plsqpf. act. von συναΐσσω, zugleich od. zusammen ungestüm anbringen, Hes. sc. 189., wo jetzt συναΐγδην gelesen wird.
σύναιμος u. **συναίμων**, 2 (αἷμα), blutsverwandt, verschwistert, ὁ, Bruder, ἡ, Schwester, Trag.; übertr. doppelsinnig, Anth.
συναίνεσις, εως, ἡ (συναινέω), Zustimmung, Genehmigung, Beifall, Plut.
συναινέτης, ου, ὁ, der bestimmt od. genehmigt, Steph. Gloss.; von
συν-αινέω, τί, etwas mit loben od. rühmen, billigen, Aesch., Xen.; einer Meinung beistimmen, etwas genehmigen, τινί, Hdt., Soph., Xen. u. A. συναινεῖν τινί τι, Einem in etwas beistimmen, Xen., versprechen, Aesch., Eur.
σύναινος, 2 (αἶνος), beistimmend, genehmigend, Hesych.
συν-αίνυμαι, = συναιρέομαι, zusammennehmen, sammeln, Il. [Eust. Od.
συναίρεμα, τὸ (συναιρέω), eine Zusammenziehung,
συναίρεσις, εως, ἡ, das Zusammennehmen, Plut.; Zusammenziehen, Gram.; von
συν-αιρέω, 1) zusammennehmen od. fassen, falten, Od.; übertr. εἰς ἓν λογισμῷ, Plat.; dah. kurz fassen, zusammenziehen, Thuc. u. A. ὡς συνελόντι εἰπεῖν, um es kurz zu fassen, mit einem Worte, Isae u. A. 2) wegnehmen, wegreißen, erobern, zerstören, vernichten, Il., Hdt., Thuc. u. A.; übertr., beendigen, dämpfen, stillen, Plut., D. Cass. u. A.
συν-αίρω, mit aufheben, aufhelfen; Med. συναίρεσθαί τινι, Einem helfen, beistehen, τί, bei etwas, Eur. συναίρεσθαί τινι τὸν κίνδυνον od. τοῦ κινδύνου, mit Jem. Gefahr auf sich nehmen od. theilen, Thuc. συναίρεσθαι τὰ πράγματα, mit Hand ans Werk legen, Dem. συναίρεσθαι Κύπριν, sich in Liebe vereinigen, Aesch.
συν-αισθάνομαι, Dep. med., mit od. zugleich bemerken od. empfinden, wahrnehmen, fühlen, Polyb., Plut.; davon
συναίσθησις, εως, ἡ, Mitgefühl, Mitempfindung; gleichzeitige Empfindung, Sext. Emp., sp. Aerzt.
συν-αΐσσω, s. συναΐκτην.
συν-αισχύνω, mit schänden od. beschämen, M. Tyr.
συν-αιτιάομαι, Dep. med., mit beschuldigen, Plut.
συναίτιος, 2 auch 3 (αἰτία), mitwirkend, mitschuldig, Aesch., Plat. u. A.
συν-αιχμάζω, mit kämpfen, Anth.
συν-αιχμαλωτίζω, mit gefangen nehmen, Sext. Emp.
συν-αιχμαλωτίς, ίδος, ἡ, συναιχμάλωτος, ὁ, Mitgefangene, Mitgefangener, Luc.
σύναιχμος, ὁ, ἡ (αἰχμή), Mitstreiter, Lex.
συν-αιωρέω, mit schwebend halten, Plat; davon
συναιώρησις, εως, ἡ, das Halten in der Schwebe, Plat.
συν-ακαταληπτέω, zugleich nicht begreifen, Sext. Emp.
συν-ακμάζω, zugleich blühen od. in voller Kraft sein, Anth., Polyb., ταῖς ὁρμαῖς πρός τι, mit Eifer bis zu einem gewissen Grade ausharren, Polyb.
συν-ακολασταίνω, mit liederlich sein, Plut.
συν-ακολουθέω, mit od. zugleich folgen, begleiten,

sich Einem anschließen, *τινὶ*, Ar., Thuc. u. A., *μετά τινος*, Isocr.; metaph., im Geiste folgen, aufmerken, Plat.

συνακόλουθος, 2, mitfolgend, Steph. Gloss.

συν-ακοντίζω, zusammenschießen, mit dem Wurfspieß niederstrecken, Polyb.

συνάκοος, ὁ, ἡ, Mithörer, Mitschüler, Themist.; von

συν-ακούω, mit od. zugleich hören, verstehen, Xen., Plut.

συν-ακρᾱτίζομαι, Dep. med., mit frühstücken, Antiphan. b. Ath. [Plat.

συν-ακροάομαι, Dep. med., mit anhören od. zuhören,

συνακτέον, adj. verb. von *συνάγω*, man muß zusammenführen, zusammenbringen, Plat., Luc.

συνακτήρ, ῆρος, ὁ (*συνάγω*), Schaamgürtel, Ios.

συνακτήριον, τὸ (*συνάγω*), Anhäufung, Haufen, Hesych.

συνακτικός, 3 (*συνάγω*), sammelnd, an- od. aufhäufend, *τὸ συνακτικόν* (als Eigenschaft der demosthen. Reden), das Bündige u. Kräftige in den Beweisen, Luc., u. so von Schlüssen u. Beweisen, Sext. Emp.

συναλάλαγμα, τὸ, gemeinschaftliches Geschrei, LXX.; von

συν-αλαλάζω, zusammen ein Geschrei, bes. das Schlachtgeschrei erheben, Eur., Polyb.

συν-αλάομαι, als Pass., mit od. zusammen umherirren od. umherstreichen, bes. als Verbannter, D. Laert., Maneth.

συν-αλγέω, mit od. zugleich Schmerz, Kummer empfinden, *τινὶ*, für Jem. od. etwas, Trag., Plat. u. A. mit acc. der Sache, Soph.; Mitleid haben u. bezeigen, Plut.

συν-αλγηδών, ονος, ἡ, Mitschmerz, meton., Genosse der Leiden od. Schmerzen, im plur., Eur.

συν-αλγῡ́νω, mit Mitleid erfüllen, Opp.

συναλδής, 2 (*ἀλδαίνω*), mit od. zusammenwachsend, Nic.

συν-αλεαίνω, mit wärmen, Plut.

συν-αλέγω, mit besorgen, Pind. Isthm. 8, 103., jetzt *ξύν' ἀλέγειν*.

συναλειπτικός, 3, zusammenschmierend, verwischend, zusammenschmelzend, Sext. Emp. — Adv. *συναλειπτικῶς*, durch Verschmelzung (zweier Vocale), Gram. Von

συν-αλείφω, 1) zusammenschmieren, verschmieren, verwischen, verschmelzen, vertuschen, verbergen, Arist.; bes. zwei Sylben in eine, Gram. 2) intrans., sich zusammenziehen, sich verhärten, Theophr.

συν-αλέω, zusammen mahlen, klein mahlen, Geop.

συν-αληθεύω, mit od. zugleich Wahrheit sagen, Plut.

συναλήθω, = *συναλέω*, mit od. zugleich mahlen, Steph. Gloss.

συν-αλητεύω, mit umherirren, Heliod.

συν-αλθάσσω, *συναλθαίνω* u. *συναλθέω*, mit, zugleich heilen; Pass., zusammenheilen, verheilen, Hipp.

συν-ᾱλιάζω, in eine *ἁλία* zusammenbringen, Ar.

συν-ᾱλίζω, zusammenbringen, versammeln, Hdt., Xen. — Pass., sich versammeln, Hdt., Xen. u. A.

συν-αλίσκομαι, mit od. zugleich gefangen werden, Ael.

συναλλαγή, ἡ (*συναλλάσσω*), 1) Vertauschung, Verkehr, Umgang, Eur. 2) Vertrag, Vereinigung, Aussöhnung, Vermittlung, Thuc., Xen., *λόγου* od. *λόγων*, gütliches Abkommen, Soph., Eur. 3) Ereigniß, Geschick, Schickung, Soph.

συνάλλαγμα, τὸ (*συναλλάσσω*), 1) ein Tausch, Verkehr, Handel, Dem. 2) Vertrag, Contract, Id. Davon

συναλλαγματικός, 3, adv. *-κῶς*, den Handel od. Verkehr betreffend, schol. Thuc.

συναλλακτής, οῦ, ὁ (*συναλλάσσω*), der Verkehr hat mit Jem., Basil.; davon

συναλλακτικός, 3, den Verkehr, Handel betreffend, D. Hal.

συνάλλαξις, εως, ἡ, = *συναλλαγή*, Plat.; von

συν-αλλάσσω, att. *-άττω*, 1) vertauschen, in den Verkehr bringen, in Verbindung bringen, *τινά τινι*, Jem. mit Jem., Aesch., versöhnen, Plat. — Pass. *συναλλάττεσθαί τινι* od. *πρός τινα*, mit Einem Verkehr od. zu thun haben, besond. sich aussöhnen, ausgleichen, Soph., Thuc., Xen. 2) intrans., verkehren, Soph., Eur., Dem.

συν-αλλοιόω, mit verändern od. verwandeln, Arist.

συν-άλλομαι, Dep. med., 1) mit springen, zusammen springen, Luc. 2) zusammenfahren (vor Schreck od. Angst), Artem. Davon

σύναλμα, τὸ, gemeinschaftlicher Sprung, Hesych.

σύναλμος, 2 (*ἅλμη*), sehr gesalzen, Machon. b. Ath.

συν-αλοιάω, poët. st. *συναλοάω*, mit od. zusammendreschen, zusammenprügeln, Theocr., Opp.

συναλοιφή, ἡ (*συναλείφω*), Verschmelzung, bes. mehrerer Vocale, Quint. [Steph. Gloss.

σύναλος, 2 (*ἅλς*), Salzgenosse; überh. Tischgenosse,

συν-αλύω [ῡ̆], mit od. zugleich herumirren, Plut.

συναλωνιάζω (*ἅλων*), mit auf der Tenne sein, das Erntefest mit feiern, Suid.

σύν-αμα, eigentl. *σὺν ἅμα*, zusammen, Theocr., Luc. *σὺν δ' ἅμα*, Anth. [Ap. Rh.

συν-αμαθύνω, zugleich od. ganz verwüsten, verzehren,

συν-ᾱ̆μάομαι, als Med., zusammennehmen, sammeln, Ap. Rh. [Plut.

συν-αμαρτάνω, mit od. zugleich fehlen, sich vergehen,

συν-αμιλλάομαι, Dep. mit fut. med. u. aor. pass., mit od. zusammen wettstreiten, wetteifern, *τινὶ*, mit Jem., Eur., Plut.

σύναμμα, τὸ (*συνάπτω*), Verbindung von mehrern Dingen, Knoten, Plut.

συναμπέχω u. *συναμπίσχω*, mit, zugleich od. ganz bedecken, verhüllen, jenes Aesch., dieses Eur.

συν-αμπρεύω, mit ziehen, ziehen helfen, Arist.

συν-αμύνω, mit abwehren od. beistehen, Eur.

συν-αμφιάζω, = *συναμπέχω*, Ath.

συν-αμφιβάλλω, = *συναμπέχω*, Eust. Il.

συν-αμφότερος, 3, von beiden zusammen, Plat., Sext. Emp.; im plur. *συναμφότεροι*, beide zusammen, Theogn., Hdt., Plat., Plut. u. A., *μεγέθη, γραμμαί*, die Summe beider Größen, Linien, Archim.

συν-άμφω, beide zusammen, Plat., Ap. Rh., Polyb.

συν-αναβαίνω, mit od. zugleich hinaufsteigen, Plut., Luc.; mit in das Innere eines Landes ziehen, Xen., Isocr. *οἱ τῷ Κύρῳ συναναβάντες*, die den K. auf seinem Zuge begleiteten, Isocr. [Theophr.

συν-αναβλαστάνω, mit od. zugleich aufkeimen,

συν-αναβοάω, mit od. zugleich aufschreien, Xen.

συν-αναβόσκομαι, als Pass., zusammen auferzogen werden od. erwachsen, Plut.

συν-αναγινώσκω, mit od. zugleich lesen, Plut.

συν-αναγκάζω, 1) mit od. auch nöthigen, Polyb., Luc. 2) erzwingen, Isocr. Davon

συναναγκασμός, ὁ, zwingender Beweis, Iambl.

συνανάγνωσις, εως, ἡ (*συναναγινώσκω*), das gemeinschaftliche Lesen, Plut.

συν-αναγράφω, mit od. zugleich aufschreiben, eintragen, Diod. [übertr., zugleich entdecken, Sext. Emp.

συν-αναγυμνόω, mit od. zugleich entblößen, Plut.;

συν-ανάγω, mit od. zugleich hinauf- od. zurückführen; Pass., sich zugleich zurückziehen, Polyb.

συν-αναδείκνῡμι, mit ernennen od. zu etwas machen, Zosim. [Polyb.

συν-αναδέχομαι, Dep. med., mit über sich nehmen,

συν-αναδίδωμι, mit vertheilen, Luc., bes. den Nahrungssaft in den Körper, sp. Aerzt.

συναναδίπλωσις, ἡ (*ἀναδιπλόω*), Verdoppelung, Gloss. [geben, Plut.

συν-αναζεύγνῡμι, mit od. zugleich aufpacken u. zurück-

συν-αναζέω, mit aufsieden od. aufwallen lassen, Diosc.

συν-αναζητέω, mit aufsuchen, Heliod.
συν-αναθρηνέω, mit laut klagen u. beweinen, Xen. Eph.
συναναίρεσις, εως, ἡ, gleichzeitige Aufhebung, Sext. Emp.; von
συν-αναιρέω, 1) mit aufheben, vertilgen, zerstören, att. Pros. 2) mit antworten (vom Orakel), Plat.
συν-ανακάμπτω, mit od. zugleich umbiegen, umlenken (transit. u. intransit.), Polyb.
συν-ανάκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Dep. med., mit bei Tische liegen, τινί, mit Jem., N. T.
συν-ανακεράννυμι, mit darunter mischen, Luc.
συν-ανακεφαλαιόω, mit in eine Summe od. kurze Uebersicht bringen, D. Hal.
συν-ανακινέω, mit od. zugleich aufregen, Geop.
συν-ανακίρνημι, = συνανακεράννυμι, Sext. Emp.
συν-ανακλίνω, mit hinlegen od. sich lagern lassen, Eur. — Pass., mit od. zugleich sich niederlegen, Platz bei Tische nehmen, Luc.
συν-ανακοινολογέομαι, Dep. med., zur Berathung mittheilen, Dinarch. als v. l.
συν-ανακομίζω, wieder herstellen, Polyb.
συν-ανακυκλέω, mit od. zugleich im Kreise drehen, im Pass., Plat.
συν-ανακυλίομαι, als Pass., sich mit herumwälzen, Diogen.
συν-ανακύπτω, mit auftauchen, Themist.
συν-αναλαμβάνω, mit od. zugleich auf- od. annehmen, Plut., Ath.
συν-αναλίσκω, mit od. zugleich verwenden, Xen., Dem.; mit verlieren, Dem.
συν-αναμέλπω, mit singen, Ael.
συν-αναμίγνυμι, mit od. zugleich beimischen, Luc.; Pass., sich mit darunter mischen, Plut., Clearch. b. Ath.
συν-αναμιμνήσκω, f. μνήσω, mit od. zugleich erinnern, erwähnen, τινί τινος, mit Jem. etwas, Plut. — Pass., sich mit od. zugleich erinnern, τινί, mit Jem., Plat.
συνανάμιξις, εως, ἡ (συναναμίγνυμι), gemeinschaftliche Beimischung, LXX.
συν-αναπάλλομαι, als Pass., sich mit emporschwingen od. fliegen, Philostr.
συν-αναπαύομαι, mit ausruhen, Plut.
συν-αναπείθω, mit zureden, mit bewegen, Thuc., Isocr., Plut.
συν-αναπέμπω, mit in die Höhe steigen lassen, auswerfen, Plut.
συν-αναπηδάω, mit aufspringen, Arist.
συν-αναπίμπλημι, mit anfüllen od. anstecken, τινός, mit etwas, im Pass., M. Tyr., Ios.
συν-αναπίπτω, = συνανάκειμαι, Chrysost.
συν-αναπλάσσω, att. -ττω, mit od. zugleich erdichten od. dichterisch darstellen, M. Tyr.
συν-αναπλέκω, mit hineinverflechten, Luc.
συν-αναπληρόω, mit anfüllen, τὶ μετά τινος, Plut., τί τινι, Polyb.
συν-αναπράσσω, att. -ττω, τὶ παρά τινος, etw. von Einem beitreiben helfen, Xen.
συν-αναρριπτέω (Luc.), u. συναναρρίπτω, mit in die Höhe werfen, Sp.
συν-άναρχος, 2, mit ohne Anfang, mitewig, K. S.
συν-ανασκάπτω, zusammen od. ebenfalls aufgraben, Strab.
συν-ανασκευάζω, zugleich mit widerlegen, Sext. Emp.
συν-ανασπάω, mit in die Höhe ziehen, Luc.
συν-ανάσσω, mit beherrschen, Inscr.
συν-αναστομόομαι, als Pass., mit, zugleich sich ergießen (durch eine Mündung), Arist.; im Act., Arr.
συν-αναστρέφω, 1) mit od. zugleich umkehren (transit. u. intransit.), Plut., Ath. 2) Pass., mit verkehren od. umgehen, Plut. Davon
συναναστροφή, ἡ, 1) gemeinschaftliche Rückkehr, Hierocl. 2) gemeinschaftlicher Umgang; im plur., Vergnügen des geselligen Umgangs, Diod.
συν-ανασώζω, zur Rettung u. Wiederherstellung mit beitragen, Polyb., Plut.
συν-ανατέλλω, mit od. zugleich aufgehen, zum Vorschein kommen, Ael.
συν-ανατήκω, mit zerschmelzen od. zusammenschmelzen, Plut.
συν-ανατίθημι, mit od. zugleich aufstellen od. weihen, Luc.
συνανατολή, ἡ (συνανατέλλω), gleichzeitiger Aufgang, Strab.
συν-ανατρέφω, mit od. zusammen aufziehen, Zosim.
συν-ανατρέχω, mit Jem. einen Wettlauf machen, Plut.
συν-ανατρίβω, mit od. zugleich dran reiben; Pass., συνανατρίβεσθαί τινι, im gemeinschaftlichen Umgange etwas von Einem annehmen, Epict., D. Laert.
συν-αναφαίνω, mit od. zugleich aufzeigen; Pass., mit od. zugleich sich zeigen, τινί, mit Jem., Luc.
συν-αναφέρω, mit od. zugleich hinauf- od. zurücktragen, Plut.; übertr., etwas mit zurückbeziehen, Polyb.
συν-αναφθέγγομαι, Dep. med., mit od. zugleich in Laute ausbrechen, Plut.
συν-αναφλέγω, mit od. zugleich in Brand stecken, Philo.
συναναφορά, ἡ (συναναφέρω), gemeinschaftliche Zurückbeziehung, M. Ant.
συν-αναφύομαι, aor. συνανέφυν, pf. συναναπέφυκα, mit aufwachsen, Clem. Al.
συν-αναφύρω, mit od. zugleich daran, darein kneten u. mischen; Pass. u. Med. mit dat., sich herumtreiben unter od. liederlichen Umgang haben mit Anderen, Ath., Luc.
συν-αναφύω, s. συναναφύομαι.
συν-αναχέω, mit darunter gießen, beimischen, damit verbinden, Heliod.
συν-αναχορεύω, den Chorreigen mit bilden, Arist.
συν-αναχρέμπτομαι, Dep. med., mit aufhusten u. auswerfen, Luc.
συν-αναχρώζω (Geop.), u. συναναχρώννυμι, die Farbe mittheilen, abfärben, überh., mittheilen; Pass., συναναχρώννυσθαί τινι, seine Färbung (sein Wesen) Anderen mittheilen u. die Färbung Anderer annehmen, Plut. Davon
συνανάχρωσις, εως, ἡ, das Abfärben, Ansteckung, Plut.
συν-αναχωρέω, mit od. gleichzeitig zurückgehen, Plat.
συν-ανδραγαθέω, mit od. ebenfalls sich wacker u. brav zeigen, Diod.
συν-ανδρόομαι, als Pass., mit od. ebenfalls männlich werden, Hipp., Ios.
συν-άνειμι, inf. -ιέναι, mit aufgehen, mit aufwachsen, Ael.
συνανέλκω, fut. συνανελκύσω, mit hinauf od. in die Höhe ziehen, Philo.
συν-ανέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit hinaufgehen od. kommen, K. S.
συν-ανέχω, mit od. zugleich emporsteigen u. sich zeigen, Arist.
συν-ανηβάω, sich zugleich wieder verjüngen, Themist.
συν-ανθέω, zusammen blühen, Soph. fr.; übertr. ἀρετῇ, Polyb., Plut.
συνανθρωπεύω (Synes.), συνανθρωπεύομαι (Arist., Theophr.), συνανθρωπέω (Plut.), συνανθρωπίζω, mit oder unter Menschen leben, ζῶα συνανθρωπευόμενα, Hausthiere, Arist., Theophr., od. ζ. συνανθρωπίζοντα, Arist. συνανθρωπεῖν τοῖς πολλοῖς, sich dem großen Haufen in der Lebensweise gleichstellen, Plut.
συνανθρωπιστικός, 3 (συνανθρωπίζω), gern mit od. unter Menschen lebend, Basil.
συν-ανιάω, mit betrüben od. kränken, Synes.
συν-ανίημι, mit nachlassen, Poll.
συν-ανίπταμαι, Dep. med., f. αναπτήσομαι, mit in die Höhe fliegen, K. S.
συν-ανίστημι, mit aufstehen machen, aus den Wohn-

ſitzen wegführen, Xen. — Pass. nebſt aor. 2. u. pf. act., mit aufſtehen u. ſeinen Wohnſitz verlaſſen, Luc.
συν-ανίσχω, = συνανέχω, Ael.
συν-ανιχνεύω, mit aufſpüren, Ael.
συν-ανοηταίνω, mit thöricht handeln, schol. Eur.
συν-ανοίγω u. συνανοίγνυμι, mit öffnen, Themist.
συν-ανοιμώζω, mit laut jammern, App.
συν-ανταγωνίζομαι, Dep. med., mit entgegenkämpfen, dem Widerſacher beiſtehen, Plat. Alc. 1. p. 119, d, wo jetzt ἀξιοῦν ἀγωνίζεσθαι geleſen wird.
συν-αντάω, ion. συναντέω, auch als Dep. med., zuſammentreffen, Od., Plut., entgegenkommen, begegnen, Hes., Eur., Polyb. u. A., auf etwas ſtoßen, Eur., Dem.; ſich zutragen, widerfahren, Plut. Davon
συναντή, ἡ, = συνάντησις, LXX.
συνάντημα, τὸ, das Begegniß, LXX.
συνάντησις, εως, ἡ, das Begegnen, Eur., Hipp.; im plur., D. Hal. προάγειν εἰς συνάντησιν, entgegenziehen, Plat.
συν-αντιάζω, = συναντάω, Soph.
συν-αντιβάλλω, mit entgegenſtellen u. vergleichen, Clem. Al.
συν-αντιλαμβάνομαι, mit Hand anlegen, mit helfen, τινὸς, bei etwas, τινὶ, Einem, N. T.
συν-αντλέω, mit ſchöpfen, übertr., mühſelig mit beſtehen od. vollenden, Eur.
συν-άντομαι, = συναντάω, entgegenkommen, begegnen, Eur., im Kampfe, Il., Pind., übertr. φόρμιγγι, δίκᾳ, Pind.
συνανύτω u. συνανύω, mit vollenden od. vollbringen, beſond. einen Weg, jenes Aesch., dieſes Plut.
συν-αξιόω, mit od. zugleich wollen, verlangen, fordern, mit acc. u. inf., Xen.
σύναξις, εως, ἡ (συνάγω), das Zuſammenbringen, Verſammeln, K. S.
συναοιδός, ὁ, = συνῳδός, Eur.
συναορέω, ich bin mit bei Einem (τινὶ), begleite ihn, Pind. fr.; von
συνάορος, ὁ, ἡ, dor. ſt. συνήορος, gepaart, verbunden, Pind. ὁ σ., Gatte, ἡ σ., Gattin, Eur.
συν-απαγορεύω, f. συναπερῶ, aor. συναπεῖπον, mit erſchöpft od. müde werden, τινὶ, mit Einem, Ael.
συν-απάγω, mit weg- od. fortführen, Xen.
συν-απαίρω, mit aufbrechen u. fortgehen, Ael., Ios., Heliod.
συν-απαντάω, mit od. zugleich entgegenkommen, Arist.
συν-απαρτίζω, 1) mit od. nach etwas gleich, gerade, vollkommen machen; im Pass., Clem. Al. 2) intranſ., vollkommen gleichkommen, übereinkommen, entſprechen, D. Hal., Strab. Davon
συναπαρτισμός, ὁ, die Handlung, daß man etwas einem andern vollkommen gleich macht, Gloss.
συν-άπας, 3, = σύμπας, alleſammt od. zuſammen, Hdt., Plat.; gewöhnl. im plur., Hdt., Plat.
συν-απατάω, mit betrügen, täuſchen, Plut.
συν-απαυγάζομαι, als Pass., zugleich als Glanz ſich von etwas verbreiten, Basil.
συν-απειλέω, mit od. zugleich drohen, schol. Il. [Lys.
συν-άπειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich weggehen,
συν-απειπεῖν, ſ. συναπαγορεύω.
συν-απελαφρύνω, ſ. συνεπελαφρύνω.
συν-απελεύθερος, ὁ, ἡ, Mitfreigelaſſener, Mitfreigelaſſene, Philox. Gloss.
συν-απεργάζομαι, Dep. med., mit fertig machen od. vollenden, bereiten helfen, Plat., Plut.
συν-απερεῖν, fut. zu συναπαγορεύω.
συν-απέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit od. zugleich weggehen, schol. Luc.
συν-απευθύνω, wieder verbeſſern helfen, Plut.

συν-απεχθάνομαι, Dep. med., mit verfeindet od. verhaßt werden, Plut. [συναφίστημι, Hdt.
συν-απίστασθαι, ion. ſt. συναφίστασθαι, ſ.
συν-απλόω, mit entfalten u. ausbreiten; im Pass., Callist..
συν-αποβαίνω, mit abſteigen od. weggehen, mit ans Land ſteigen, Hdt., Philostr.
συν-αποβάλλω, mit wegwerfen od. verlieren, Plut.
συν-αποβιάζομαι, Dep. med., mit erzwingen, Arist.
συν-απογράφομαι, als Med., ſich mit um ein Amt bewerben, Plut. [zu Hes.
συν-απογυμνόω, mit entblößen, Procl. u. Moschop.
συν-αποδείκνυμι, mit beweiſen, Eucl., Sext. Emp.
συν-αποδημέω, mit verreiſen od. auf Reiſen ſein, Diod., Plut., Ath.
συν-αποδιδράσκω, mit entlaufen, Ar.
συν-αποδίδωμι, mit od. zugleich überlaſſen; συναποδεδόσθαι τινί, einer Gattung mit überlaſſen ſein, in derſelben mit inbegriffen ſein, Sext. Emp. — Med., mit verkaufen, D. Cass.
συν-αποδοκιμάζω, mit od. zugleich verwerfen, Xen.
συν-αποδύρομαι, Dep. med., mit beklagen, Ios.
συν-αποδύω, mit od. zugleich ausziehen; Med., nebſt aor. 2. u. pf. act. ſich mit ausziehen, beſ. beim Wettkampfe, Ath., Plut.; dah. überh., ſich mit vorbereiten od. anſchicken, πρός τι, zu etwas, Plut.
συν-αποθνήσκω, mit od. zugleich ſterben, Hdt., Att.
συν-αποικίζω, mit in eine Colonie verſetzen, Luc.
συν-αποίχομαι, Dep. med., mit forteilen od. entſchwinden, Aretae.
συν-αποκάμνω, f. καμοῦμαι, zuſammen od. gänzlich ermatten, Eur.
συν-απόκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Dep. med., zuſammen verborgen, begraben liegen, Soph. z w. [Philostorg.
συν-αποκείρω, zugleich abſcheeren od. wegnehmen,
συν-αποκινδυνεύω, mit wagen, Heliod.
συν-αποκλείω, mit od. zugleich verſchließen, schol. Lyc.
συν-αποκλίνω, ſich zugleich ſeitwärts neigen od. abfallen, Plut.
συν-αποκλύζω, mit abſpülen, Diosc.
συν-αποκομίζω, mit od. zugleich wegbringen, Diod.
συν-αποκόπτω, mit od. zugleich abhauen, Plut.
συν-αποκρίνομαι, als Med., mit od. zugleich antworten, Lex.
συν-αποκτείνω u. συναποκτίννυμι (D. Hal.), mit od. zugleich tödten, Aeschin., Antiphan., D. Cass.
συν-απολαμβάνω, mit od. zugleich wiederbekommen, empfangen, Xen. [Luc.
συν-απολάμπω, ebenfalls einen Glanz von ſich geben,
συν-απολαύω, mit genießen, mit zu genießen haben, τινὸς, etwas, Plut., Luc.
συν-απολείπω, mit verlaſſen, Diod.
συν-απολήγω, τινὶ, mit etwas endigen, Philostr.
συν-απόλλυμι, mit od. zugleich vernichten, zerſtören, Hdt., att. Proſ.
συν-απολογέομαι, Dep. med., mit od. zugleich vertheidigen, Dem., mit eines Anderen (τινὶ) Vertheidigung führen, Dem., Lycurg., D. Hal. [Aristaen.
συν-απομαλάσσω, mit od. zugleich weich machen,
συν-απομαραίνω, mit entkräften od. abmatten; Pass., zugleich mit kraftlos werden, ſchwach werden, abſterben, Xen., τινὶ, mit etw., Plut. [Plut.
συν-απονεύω, mit od. zugleich ſich herabneigen, Thuc.,
συν-απονοέομαι, Dep. pass., ſich zugleich mit Einem (τινὶ) verzweifelt wehren, Diod.
συν-αποξύω, mit abpoliren, mit abſtreifen, Themist.
συν-αποπέμπω, mit od. zugleich entſenden, fortſchicken, Xen.
συν-αποπλέω, mit od. zugleich abſegeln, Zosim. u. Sp.

συν-απορέω, zugleich mit in Zweifel stellen; Pass., zugleich mit in Zweifel sein, Sext. Emp.

συν-αποῤῥέω, mit herab fließen, Plut.

συν-αποῤῥήγνῡμι, zugleich mit abreißen, Plut.

συν-αποῤῥίπτω, zugleich mit weg- od. auswerfen, Philostr.

συν-αποσβέννῡμι, zugleich mit auslöschen, austilgen, Anth., Heliod.; Pass., mit erlöschen od. aufhören, Plut.

συν-αποσεμνῡ́νω, zugleich mit verherrlichen, Diod.

συν-αποσπάω, zugleich mit abziehen od. abreißen, trennen, Apollod.

συν-αποστάζω, mit herabträufeln, Himer.

συναποστάτης, ου, ὁ (συναφίσταμαι), Mitabtrünniger, K. S. [Thuc., Redn.

συν-αποστέλλω, mit od. zugleich aus- od. absenden,

συν-αποστερέω, zugleich mit rauben, τὶ, etwas, Plat., τινά τινος, Jem. mit um etwas bringen, μετά τινος, im Verein mit Jem., Dem.

συν-αποτελέω, zugleich mit vollenden, Plat.

συν-αποτερματίζω, zugleich mit begränzen od. endigen, schol. Od. [αἰδεῖσθαι, Plut.

συν-αποτίθεμαι, als Med., mit von sich ablegen, τὸ

συν-αποτίκτω, zugleich mit gebären od. hervorbringen, Plat., Plut.

συν-αποτίλλω, mit abrupfen, Diosc.

συν-αποτρέχω u. συναποτροχάζω, mit od. zugleich davonrennen, Bekk. an.

συν-αποφαίνομαι, als Med., mit behaupten, beistimmen, Polyb., Plut., Strab.

συναπόφασις, εως, ἡ (ἀπόφημι), gemeinschaftliche Verneinung, Arist.

συν-αποφέρω, mit wegtragen od. davontragen; im Pass., Plut. — Med., mit od. zugleich für sich davontragen, Ath. [Pass., mit untergehen, Opp.

συν-αποφθίνω, mit od. zugleich zerstören, tödten;

συν-αποχράομαι, Dep. med., zugleich mit verbrauchen, Suid. [Jem. abfallen, Polyb.

συν-αποχωρέω, zugleich mit weggehen, πρός τινα, zu

συναπτέον, adj. verb. von συνάπτω, zu verbinden, schol. Soph.

συναπτικός, 3 (συνάπτω), verbindend, anknüpfend, Plut. — Adv., συναπτικῶς, unmittelbar, gleich, schol. Od.

συναπτός, 3, adj. verb. von συνάπτω, verbunden, angeknüpft, Ar.

συν-άπτω, 1) verknüpfen, verbinden, anknüpfen, absol. od. τί τινι od. πρός τι, etw. mit od. an etw., Eur., Ar., Plat., Polyb. u. A. συνάπτειν τὶ, durch Verbindung herstellen, zu Stande bringen, Aesch., Eur. μάχην συνάπτειν, od. εἰς μάχην συνάπτειν, den Kampf beginnen, mit einander anbinden, handgemein werden, Aesch., Eur., Hdt., Xen., ohne μάχην, Hdt, συν. πολεμόν τινι, sich mit Jem. in Krieg einlassen, Eur., Hdt., Thuc., Xen. u. A. συν. ἔγχη, mit den Speeren kämpfen, Eur. συν. γάμους, λέκτρα τινί, ein Ehebündniß mit Jem. schließen, Eur. συν. ἴχνος τινί, Einem folgen, Id. — Med., συνάπτεσθαι, a) für sich anknüpfen, φιλίαν, Freundschaft, Diod. b) συνάπτεσθαί τινος, an etw. Theil nehmen, bei etw. helfen, Aesch., Soph. fr. 2) intrans., daran stoßen, angränzen, mit etwas verknüpft sein, Aesch., Eur., Hdt., Polyb.; sich annähern, nahe kommen, drängen, von der Zeit, Pind., Polyb.; handgemein werden, τινὶ, mit Einem, Polyb., Plut.; sich einlassen, εἰς λόγους τινί, auf eine Unterredung mit Einem, eine Unterredung anknüpfen, Eur., so auch λόγοις τινί, Soph. συνάπτει τι πρός με, es fällt mir etwas bei, Plut.

συν-απωθέω, zugleich mit wegstoßen, fortstoßen, Luc.

συν-αραρίσκω, s. ΣΥΝΑΡΩ.

συν-αράσσω, att. -άττω, 1) zusammenschlagen, zerschmettern, Il., Hdt., Eur. 2) zusammenfügen, Ap. Rh.

συν-αρέσκω, τὶ, etwas mit billigen, Ap. Rh.; an etwas Gefallen finden, συναρέσκει μοι, das finde auch ich für gut, Xen., Dem. — Med., τινὶ, gefällig sein, Ap. Rh.

συν-αρήγω, zugleich mit helfen od. beistehen, Lex.

συν-αρθμέω, mit in etwas (τινὶ) einstimmen, Ap. Rh.

συνάρθμιος, 2, = ἄρθμιος, Opp.

συν-αρθμόω, zusammenfügen, verschließen, Hipp., Gal.

σύναρθρος, 2 (ἄρθρον), 1) vergliedert, zusammenhängend, Aesch. 2) durch den Artikel verbunden, Gram. Davon

συναρθρόω, vergliedern, verbinden, Hipp.

συν-αριθμέω, mit dazu zählen, zusammenzählen, Isae.; im Med., Plat., Dem. u. A.; Pass., mit dazu gezählt werden, Plut. u. A. Davon [zählen, Ath.

συναρίθμησις, εως, ἡ, das Mitzählen, Zusammen-

συνάριθμος, 2, 1) mitgezählt, in einer Zahl mit begriffen, Phalar. 2) von gleicher Zahl, Simon fr.

συν-ᾱριστάω, mit frühstücken, Aeschin., Luc.

συν-ᾰριστεύω, mit brav od. tapfer sein, sich auszeichnen, Eur.

συνᾰ́ριστος, 2 (ἄριστον), der mit frühstückt, Luc.

συν-αρκέομαι, sich etwas (τινὶ) mit gefallen lassen, dulden, Theophr. [Locr., Plut.; von

συναρμογή, ἡ, Zusammenfügung, Verbindung, Tim.

συν-αρμόζω, att. -αρμόττω, 1) zusammenfügen od. passen, vereinigen, eig. u. übertr., Pind., Att. τὴν πόλιν, den Staat mit verwalten, Plat.; im Med., Thuc.; insbes. vom Redekünstler, D. Hal. 2) intrans., zusammen od. dazu passen, sich schicken, absol. od. τινὶ, Xen., Plat. u. A.

συν-αρμολογέω, = συναρμόζω, im Pass., N. T.

συν-αρμονιάω, zusammenstimmen, harmoniren, schol. Ar. [fugt, Philo Byz.

σύν-αρμος, 2, durch Fugen verbunden, in einander ge-

συναρμοστέος, 3, adj. verb. von συναρμόζω, Plat.

συν-αρμοστέω, = συναρμόζω no. 2, schol. Ar.

συναρμοστής, οῦ, ὁ (συναρμόζω), der zusammenfügt, verbindet, Luc. συν. πολιτείας, der den Staat mit anordnet od. regiert, Luc.; davon [Iambl.

συναρμοστικός, 3, zusammenfügend, vereinigend,

συναρμοττόντως, adv. part. praes. act. von συναρμόττω, passend, schicklich, Plat.

συν-αρμόττω, = συναρμόζω.

συν-αρπάζω, zusammenraffen, wegraffen, fortreißen, an sich raffen, Trag., Xen., Polyb., Plut. u. A., fassen, im Med., Ar., fangen, Polyb., Plut.; metaph. φρενὶ, schnell auffassen u. lernen, Soph. συν. τινά, Einen berücken, einnehmen, Eur. τὸ ζητούμενον, als wahr annehmen u. daraus weiter schließen, Sext. Emp., Luc.

συν-αῤῥωστέω, mit od. zugleich krank sein, Cyrill.

σύναρσις, ἡ (ΣΥΝΑΡΩ), Zusammenfügung, Verbindung, Hesych.

συν-αρτάω, mit aufhängen, Luc., mit anknüpfen, verknüpfen, Eur. — Pass., sich mit anhängen, fest anlegen, Thuc.; metaph., τινὶ, mit etw. verbunden sein, Plut., mit etw. stets zu thun haben, Id., Jem. auf den Fersen sein, Id. Davon

συνάρτησις, εως, ἡ, die Handlung, daß man etwas mit aufhängt od. anknüpft, Schluß, Sext. Emp.

συναρτίζω, = συναπαρτίζω, mit od. ganz vollenden, D. Hal. [setzen, Ap. Rh.; im Med., Id.

συν-αρτῡ́νω, ganz fertig machen, vollständig in Stand

συν-αρχαιρεσιάζω, bei Bewerbung um ein Amt unterstützen, Plut.

συν-αρχίαι, αἱ, der sämmtliche Magistrat, Arist., die Senatsversammlung, Polyb.

σύν-αρχος, = συνάρχων, Arist.

συν-άρχω, mit herrschen, τινί, mit Jem., Plat.; College im Magistrat sein, Thuc., Plat., Xen. u. A.; davon

συν-άρχων, οντος, ὁ, College im Magistrat, Thuc., Plat., Xen. u. A.

ΣΥΝΑΡΩ, Stammform zu Ableit. der tempp. von συναραρίσκω, zusammenfügen, zusammenpassen, pf. 2. συναρηρέναι, verbunden sein, zusammenhängen, Ap. Rh., Luc.

συν-αρωγός, ὁ, Mithelfer, Beistand, h. Hom., Anth.

συν-ασεβέω, mit od. zugleich gottlos sein od. handeln, Antiph. [tüchtig üben, Plut. Davon

συν-ασκέω, 1) gemeinschaftlich üben, treiben, Dem. 2)

συνάσκησις, εως, ἡ, gemeinschaftliche Uebung, Clem. Al.

συν-ασμενίζω, sich mit freuen, Et. M.

συν-ασοφέω, mit unklug sein od. handeln, Eur., zw.

συν-ασπάζομαι, Dep. med., mit grüßen, zugleich begrüßen, Heliod.

συν-ασπιδόω, 1) Schild- od. Kampfgenosse sein, dah. beistehen, Xen. 2) = συνασπίζω, in Linie stehen, Id.

συν-ασπίζω, mit dicht an einander gehaltenen Schilden od. in geschlossener Reihe stehen, Polyb., Plut. ἐπί τινα, gegen Jem. geschlossen anrücken, Luc., übertr., Jemandes Spießgesell sein, Eur. Davon

συνασπισμός, ὁ, das Stehen u. Fechten in geschlossenen Gliedern, Plut., Ael. tact.

συνασπιστής, οῦ, ὁ, Mitstreiter, Soph., Anth. Pl.

συνασταχύω (ἄσταχυς), voll von Kornähren sein, Arat.

συν-αστραγαλίζω, mit od. zusammen Würfel spielen, M. Tyr.

συν-αστράπτω, zugleich mit blitzen od. blinken, Nonn.

συναστρία, ἡ, das Schmollen, kleine Veruneinigung zwischen Freunden, Procl. [Aesch.

συν-ασχαλάω, zugleich unwillig od. zornig werden,

συν-ασχημονέω, mit od. zugleich unanständig sein, Plut. [Plut.

συν-ασχολέω, mit od. zugleich beschäftigen; im Pass.,

συν-ατενίζω, ganz starr ansehen, Philox. gloss.

συν-ατιμάζω, mit od. zugleich entehren, beschimpfen; im Pass., Plut.

συν-ατιμόω, = συνατιμάζω, Plut. [Laert.

συν-ατμίζω, zugleich mit ausdünsten, ausdampfen, D.

συν-ατυχέω, mit unglücklich sein, Lycurg., Plut.

συν-αυαίνω, zusammen trocknen, eintrocknen, τι, Eur., Hipp. — Pass., zusammentrocknen (intrans.), Plat.

συν-αυγασμός, ὁ, das Zusammentreffen der Strahlen od. des Lichts, Plut.

συναύγεια, ἡ, bei den Platonikern das Zusammentreffen der von dem Auge ausgehenden mit den von den Gegenständen sich verbreitenden Lichtstrahlen, durch deren Vereinigung das Sehen bewirkt wird, Plut.

συν-αυδάω, beistimmen, Soph.

συν-αυλέω, mit die Flöte blasen, τοῖς χοροῖς, mit der Flöte begleiten, Ath., Luc.

1. **συναυλία**, ἡ (1. σύναυλος), das Zusammenflöten, gemeinschaftliches Flötenspiel, Soph. fr., Ar., Gesang mit Flötenbegleitung, Plat., Anaxandr. b. Ath.; metaph., Einklang, Uebereinstimmung, Philostr., Lynceus b. Ath. συνδορός, Speerkampf, Aesch.

2. **συναυλία**, ἡ (2. σύναυλος), das Zusammenwohnen, Zusammenleben, Arist., Luc.

συν-αυλίζομαι, zusammenwohnen, zusammenliegen, überh. sich zusammengesellen, Plut.

1. **σύναυλος**, 2 (αὐλός), zusammenflötend, metaph., einstimmig, einhällig, Eur., Ar.; gleich, Anacr.

2. **σύναυλος**, 2 (αὐλή), zusammenwohnend, angränzend, Soph.; übertr. θείᾳ μανίᾳ, Id.

συν-αυξάνω, mit od. zugleich vermehren, wachsen lassen, vergrößern, erheben, Xen., Polyb., Plut. — Pass., mit od. zugleich wachsen, groß od. mächtig werden, Dem. Davon

συναύξησις, εως, ἡ, das Mitwachsen, Vergrößerung, Polyb. [Eur., Luc., D. Hal.

συν-αύξω, = συναυξάνω, Theophr. — Pass., Hdt.,

συν-αφαιρέω, mit wegnehmen, entziehen, Thuc.

συν-αφανίζω, mit vertilgen; Pass., mit untergehen, D. Hal., Sext. Emp., Strab.

συνάφεια, ἡ (συναφής), Verbindung, Zusammenhang, enge Verknüpfung, Gemeinschaft, Umgang, Plut., Heliod.

συνάφεσις, ἡ (συναφίημι), gemeinschaftliches Auslaufen, Hesych. [punkt, Mathem. vet.

συναφή, ἡ = συνάφεια, Theophr., Polyb.; Berührungs-

συναφής, 2 (συνάπτω), verbunden, vereinigt, zusammenhängend, D. Hal., Ios.

συν-αφίστημι, mit od. zugleich wegstellen, entfernen, abwendig, abtrünnig machen, Thuc. — Pass., nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., zugleich weggehen, sich entfernen, abtrünnig werden, Hdt., Thuc.

συν-αφομοιόω, mit verähnlichen, Plut.

συν-αφορίζω, mit od. zugleich abgränzen, scheiden, Plut.

συν-άχθομαι, Dep. mit fut. med., sich mit betrüben, τινί od. ἐπί τινι, über etwas, Hdt., Redn., Plut. u. A. Auch mit doppelt. dat.: δῆλος ἦν συναχθόμενός μοι τῇ συμφορᾷ, man sah, daß er die Betrübniß über meinen Verlust theilte, Xen.

συν-άχνυμαι, mit trauern, Qu. Sm., Nonn. [Plat., Plut.

σύναψις, εως, ἡ (συνάπτω), Verbindung, Verknüpfung,

συνάωρ, ὁ, = συνάορος, Lex.

συν-δαΐζω, mit od. zugleich tödten, Soph. [Sm.

συν-δαίνυμαι, als Med., mit schmausen od. essen, Qu.

συν-δαιταλεῖς, έων, οἱ, Mitgäste, Ath.

συνδαίτης, ὁ, = συνδαιταλεύς, Luc.; davon

σύνδαιτις, ιδος, ἡ, Tischgenossin, Orph.

συνδαίτωρ, ορος, ὁ, Tischgenosse, Gast, Aesch.

συν-δαίω, mit speisen, γάμους, das Hochzeitfest mit feiern, Eur.

συν-δάκνω, mit od. zugleich beißen, zerbeißen, LXX.

συν-δακρύω, 1) mit weinen, Plut. 2) gemeinschaftlich beweinen, Id.

συν-δάμνημι, = συνδαμάω (Nicet. Eug.), zusammen od. ganz bändigen; im Pass., Nic.

συν-δανείζομαι, als Med., zusammenborgen, Plut.

συν-δαπανάω, mit aufwenden od. verzehren, Greg. Nyss.

συν-δείδω, pf. συνδέδοικα u. συνδέδια, mit fürchten, App.

συν-δειπνέω, mit speisen, Plat., Dem. u. A.

συνδείπνιον u. σύνδειπνον, τὸ, gemeinschaftliches Abendmahl, jenes Molpis b. Ath., dieses Plat., Lys. b. Ath., Plut. u. A.

σύνδειπνος, ὁ, ἡ (δεῖπνον), mitspeisend, Tischgenosse, Gast, Eur. σύνδ. παραλαβεῖν od. ποιεῖσθαί τινα, Einen mit an die Tafel ziehen, ihn bei sich speisen lassen, Xen.

συν-δεκάζω, das ganze Gericht bestechen, Aeschin., Dem.; übertr.: χορηγίαις τὸ πλῆθος, Plut.

σύνδενδρος, 2 (δένδρον), mit Bäumen besetzt od. bewachsen, waldig, Polyb. u. A.

συν-δέομαι, Dep. pass. nebst fut. med., zugleich bedürfen, verlangen, bitten, τινί, mit Jem., Plat., τί τινος, etw. von Jem., Dem. u. A.

σύνδεσις, εως, ἡ (συνδέω), das Zusammenbinden, Verbindung, Hipp., Plat., Plut. [schol. Il., dieses Polyb.

συν-δεσμέω u. συνδεσμεύω, zusammenbinden, jenes

συνδεσμικός, 3, verbindend, ἐπίρρημα, Conjunction, Gram. [an.

συνδεσμοειδής, 2 (εἶδος), wie Conjunctionen, Bekk.

σύνδεσμος, ὁ, plur. σύνδεσμα (Eur.), der Verband, die Verbindung, Band, Eur., Thuc., Plat. u. A.; insbes., a) der Punkt, in dem zwei Linien sich schneiden, Mathem., b) die Conjunction, Plut.; überh. Partikel, Arist.; meton., Bündel, Hdn.

συν-δεσμώτης, ου, ὁ, Mitgefangener, Thuc., Plat.
συνδέτης, ου, ὁ (συνδέω), mit gefesselt, Posidon. b. Ath.; davon
συνδετικός, 3, verbindend, vereinigend, befestigend, Hipp.; μόρια, Conjunctionen, D. Hal.
σύνδετος, 2, adj. verb. von συνδέω, ver= od. gebunden, Soph., Plat. τὸ σ. = σύνδεσμος, Eur.
συν-δεύω, zusammen benetzen, Qu. Sm.
συν-δέω, zusammenbinden, festbinden, fesseln, Hom., Soph., Plat. u. A., eine Wunde, verbinden, Il.; metaph., verbinden, vereinigen, verknüpfen, Eur., Plat. u. A.; im Med., Tim. Locr.
σύν-δηλος, 2, ganz deutlich od. offenbar, Plut.; davon
συνδηλόω, ganz deutlich= od. offenbar machen, Theophr.
συν-δημαγωγέω, mit das Volk leiten, mit um seine Gunst sich bewerben, überh. bestechen, einnehmen, Plut.
συνδημιουργέω, mit verfertigen, Hierocl.; von
συν-δημιουργός, ὁ, Mitverfertiger, Miturheber, Plat.
συν-διαβαίνω, mit hindurch= od. hinübergehen, Thuc., Xen., Plut.
συν-διαβάλλω, 1) mit übersetzen, überfahren, Thuc. 2) mit durchhecheln, mit verleumden od. verdächtigen, Thuc., Dem., Lys., Plut.; im Pass., Thuc., Dem.
συν-διαβαπτίζομαι, τινί, zugleich mit Einem od. gleich Einem durchschlüpfen, Dem.
συν-διαβαστάζω, mit ertragen, Eust.
συν-διαβιβάζω, mit übersetzen, Plat., Plut.
συν-διαγιγνώσκω, mit beurtheilen, mit als Richter entscheiden, Thuc.
συν-διάγω, zusammen leben, Plut., ἐπιθυμίαις, in Lüsten leben, Id.; davon
συνδιαγωγή, ἡ, gemeinschaftliche Vergnügung, Iustin.
συν-διαδίδωμι, mit durchlassen, Gal.
συν-διαθερμαίνω, mit durchwärmen, Hipp.
συν-διαθέω, mit durchlaufen, Plat.
συν-διαιρέω, mit trennen, Plut.
συν-διαιτάομαι, Pass. mit fut. med., zusammen wohnen od. leben, Thuc., Plat. u. A.; davon
συνδιαίτησις, εως, ἡ, das Zusammenleben, Umgang, Art mit Einem umzugehen, Plut., Arr.
συν-διαιτητής, οῦ, ὁ, Mitschiedsrichter, Dem.
συν-διαιωνίζω mit fortdauern, Philo.
συν-διακαίω, mit erhitzen od. durchglühen, Plut.
συν-διακινδυνεύω, sich mit in Gefahr begeben, mit einen Kampf wagen, Hdt., Plat.
συν-διακομίζω, mit od. zugleich hinüberbringen; Pass., mit übersetzen (intrans.), Polyb. [b. Ath.
συν-διάκονος, ὁ, Mitdiener, Mitgehülfe, Posidipp.
συν-διακοσμέω, mit anordnen u. einrichten, Plat.
συν-διακρίνω, mit unterscheiden od. beurtheilen, Tim. Locr.
συν-διάκτορος, ὁ, der mit übersetzt, Luc.
συν-διακυβερνάω, mit steuern od. lenken, Plat.
συν-διαλαμβάνω, zugleich od. zusammen überlegen, beurtheilen, περί τινος, eine Sache, Polyb.
συν-διαλέγομαι, Dep. pass. mit fut. med., sich mit od. zusammen unterreden, Ath.
συνδιάληψις, εως, ἡ (συνδιαλαμβάνω), gemeinschaftliche Ueberlegung, M. Ant. [von
συνδιαλλαγή, ἡ, gemeinschaftliche Aussöhnung, D. Hal;
συν-διαλλάσσω, att. -άττω, mit od. zugleich aussöhnen, Dem. [Hal.
συν-διαλυμαίνομαι, Dep. med., mit verderben, D.
συν-διαλύω, mit od. zusammen auflösen, ausgleichen, Isocr., Dem. — Med., mit bezahlen, Luc.
συν-διαμάχομαι, Dep. med., mit durchkämpfen, Plat.
συν-διαμένω, mit verbleiben od. ausharren, Xen.
συν-διαμνημονεύω, mit erwähnen od. erinnern, Aeschin., Dem.

συν-διανέμω, mit od. zugleich vertheilen, Plut.
συν-διανεύω, mit od. zugleich sich neigen, sich wenden, Polyb.; metaph. τῇ διανοίᾳ, Id.
συν-διανήχομαι, mit durchschwimmen, Sotion b. Stob.
συν-διανοέομαι, Dep. pass. mit fut. med., mit überdenken, berathen, Polyb.
συν-διαπεραίνω, mit beendigen, Plat.
συν-διαπεραιόω, mit hinübersetzen, schol. Thuc.
συν-διαπέτομαι, Dep. med., mit durchfliegen, Plat.
συν-διαπλέω, mit durchschiffen, mit hinüberschiffen, Luc.
συν-διαπνέω, mit od. zugleich durchwehen, Stob.
συν-διαπονέω, mit od. zusammen durcharbeiten, Plat.
συν-διαπορέω, mit od. zusammen untersuchen, Plut.
συν-διαπράσσω, att. -άττω, mit durchsetzen od. bewirken, Isocr., Luc. u. A. — Med., einen Vertrag schließen helfen, Xen.
συν-διαρθρόω, mit vergliedern; mit articuliren, Arist.
συν-διαῤῥέω, mit zerfließen od. zerfallen, Diod.
συν-διασήπω, mit od. zugleich durchfaulen machen, Gal.
συν-διαῤῥήσσω, Nebenform von συνδιαῤῥήγνυμι, mit zerreißen, Philostorg.
συν-διασκέπτομαι, Dep. med. (Plat., Hierocl.), u. συνδιασκοπέω, mit untersuchen od. in Betrachtung ziehen, Plat.; im Med., Id.
συν-διαστρέφω, mit verdrehen od. verderben, Plut.
συν-διασώζω, mit retten od. glücklich durchbringen, Thuc., Plat. u. A.
συν-διαταλαιπωρέω, Mühsal mit überstehen, Plat.
συν-διαταράσσω, att. -άττω, mit verwirren od. bestürzt machen, Plut.
συν-διατείνω, mit od. zugleich ausspannen, ausstrecken; Pass., sich hinerstrecken, Plut.
συν-διατελέω, mit fortdauern, bleiben, Plat., Dem.
συν-διατηρέω, mit bewachen od. bewahren, Polyb.
συν-διατίθημι, 1) mit anordnen, Plut. 2) mit in einen Zustand od. eine Stimmung versetzen, Sext. Emp.
συν-διατρέπω, mit rühren, mit zu Schaam u. Sinnesänderung bewegen, Plut.
συν-διατρέφω, mit ernähren, Ael.
συνδιατριβή, ἡ, das Zusammenleben, Eust. Il., Sp.; von
συν-διατρίβω, mit verweilen, leben, bes. umgehen, Dem., Isocr., Polyb. u. A., bes. um von Jem. zu lernen, Plat., Xen. u. A.; übertr. μύθοις, sich beschäftigen, Isocr.
συν-διαφέρω, mit hindurchtragen, darüber tragen, Luc., Plut.; metaph., mit beendigen helfen, mit ertragen, Hdt., Ar.
συν-διαφεύγω, mit entfliehen, D. Cass.
συν-διαφθείρω, mit verderben, zerstören, vernichten, Dinarch., Plut.
συν-διαφορέω, = συνδιαφέρω, Longin.
συν-διαφυλάσσω, att. -άττω, mit bewachen od. bewahren, Lycurg., Polyb. u. A.
συν-διαχειμάζω, mit od. zusammen überwintern, in den Winterquartieren liegen, Plut. [Hdt.
συν-διαχειρίζω, mit handhaben, einrichten, verwalten,
συν-διαχέω, mit zerstreuen, aufheitern, Plut.
συν-δίδωμι, 1) mit, zugleich, zusammen geben, beitragen, Plut. 2) nachgeben, nachlassen, Hipp.
συν-διεκβάλλω, mit hindurchstecken, Gal.
συν-διεκκύπτω, mit herausgucken, Eust. Il.
συν-διεκπίπτω, sich mit durchschlagen, Plut., Gal.
συν-διελαύνω, mit durchreiten od. fahren, Themist.
συν-διέξειμι, inf. -ιέναι, mit durchgehen, Xen.
συν-διέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit durchgehen, Suid. [Plat.
συν-διηθέω, mit durchseihen od. durchschlagen, übertr.,
συνδιημέρευσις, εως, ἡ, gemeinschaftliches Verleben eines Tages mit Anderen, Plut.; von
συν-διημερεύω, einen Tag mit Anderen zusammen verleben, Xen., Arist., Plut.

συν-δικάζω, mit richten, Plat., Lys., Luc.; davon
συνδικασία, ἡ, gemeinschaftlicher Prozeß, Poll.
συνδικαστής, οῦ, ὁ, Mitrichter, Ar.
συνδικέω (σύνδικος), vor Gericht beistehen, Anwalt sein, vertheidigen; überh. für Einen sprechen, Trag., Plat., Redn.
συνδίκη, ἡ, das Beistehen in einem Prozesse, Plat.
συνδικία, ἡ (συνδικέω), = συνδίκη, Plat.
σύνδικος, 2 (δίκη), 1) Jem. vor Gericht u. überh. beistehend, τύμβος, Zeugniß ablegend, Pind. ὁ σ., Anwalt, Sachwalter, überh. Beistand, Aesch., Plat., od. der Fiscal, welcher die Confiscationen betreibt, in Athen nach der Herrschaft der Dreißig, Lys. 2) gemeinsam zukommend, Pind. — Adv. συνδίκως, gerecht, Aesch. [Redn.
συν-διοικέω, mit verwalten, einrichten, anordnen,
συν-διόλλυμι, mit von Grund aus verderben od. ins Unglück stürzen, Eur. fr. [Bekk.
συν-διοράω, mit durchschauen, Isocr. Pan. 187. nach
συν-διορθόω, mit gerade machen od. einrenken, Hipp.
συν-διορίζω, mit od. zugleich abgränzen, scheiden, Strab.
συν-δισκεύω, zusammen den Diskos schleudern, Luc.
συνδιωκομένως, adv. part. praes. pass. von συνδιώκω, in schneller Folge, hastig, Clem. Al.
συν-διώκω, mit verfolgen, Thuc., Polyb. u. A.; mit verklagen, Dem.; davon [Il.
συνδίωξις, εως, ἡ, gemeinschaftliche Verfolgung, schol.
συν-δοιάζω, zweideutig machen, schol. Ar.
συν-δοκέω, zustimmen, beistimmen, συνδοκεῖ μοι, auch mir scheint's, es ist auch meine Meinung, Thuc., Ar., Plat. u. A. συνδόξαν τινί, mit Genehmigung od. Zustimmung Jemandes, Xen. συνδέδοκταί τι πᾶσιν, Alle stimmen in etwas überein, Plat. συνδεδογμένον εἶναί τινι, gleicher Meinung sein, Numen. b. Euseb.
συν-δοκιμάζω, mit od. zugleich prüfen, Plat.
συν-δονέω, mit od. zugleich herumdrehen, Hipp.
συν-δοξάζω, mit rühmen od. verherrlichen, Greg. Naz.
συνδόξαν, s. συνδοκέω.
σύνδορπος, ὁ, ἡ, = σύνδειπνος, Lyc.
συν-δουλαγωγέω, mit in die Sklaverei führen, Eum.
συνδουλεύω, mit Sklave sein, Eur.; von
σύν-δουλος, ὁ, ἡ, Mitsklave, Eur., Ar., Luc., Mitsklavin, Hdt.
συν-δράσσω, mit packen od. ergreifen, Qu. Sm.
συν-δράω, mit thun, verrichten, bewerkstelligen, Soph., Eur., Thuc. u. A.; davon [εργός, Ap. Rh.
συνδρηστήρ, ῆρος, ὁ, fem. συνδρήστειρα, ἡ, = συν-
συνδρομάδες, ων, αἱ (συντρέχω), die zusammenlaufenden, = συμπληγάδες, Eur.
συνδρομή, ἡ (συντρέχω), das Zusammenlaufen, Zusammenkommen, Arist.; der Zusammenlauf, Auflauf, Polyb. u. A.
σύνδρομος, 2 (συντρέχω), 1) zusammenlaufend, πέτραι, = συμπληγάδες, Pind., zusammentreffend, ὁ σύνδρομος, Stelle, wo die Wege zusammenlaufen, Strab.; metaph., übereinstimmend, passend, Plat. — Adv. συνδρόμως, Aesch., u. σύνδρομα, zugleich mit, Plat. 2) mitlaufend, begleitend, Plat.
συν-δυάζω, 1) paaren; Pass., sich paaren od. begatten Plat., Plut. 2) intrans., sich mit Einem verbinden, Polyb., Sext. Emp.
συν-δυαίνω, verdoppeln, Gal.
συνδυάς, άδος, ἡ, gepaart, Eur.
συνδυασμός, ὁ (συνδυάζω), Paarung, Verbindung Zweier, Plut. [od. geschickt, Arist., Hierocl.
συνδυαστικός, 3 (συνδυάζω), zum Paaren gehörig
συν-δυναστεύω, mit herrschen od. Machthaber sein, Ath. [Ven., Hdt., Plat. u. A.
σύν-δυο, zwei u. zwei, zwei zusammen, paarweis, bini, h.
συν-δυστυχέω, mit unglücklich sein, Eur., Isae.; von
συνδυστυχής, 2, mit unglücklich, Tzetz.

συν-δώδεκα, zu zwölfen, dutzendweis, Eur. [Plut.
συν-εαρίζω, mit Einem (τινί) den Frühling zubringen,
συν-εγγίζω, sich annähern, nähern, Polyb.; davon
συνεγγισμός, ὁ, Annäherung, Strab., Sext. Emp.
συν-εγγράφω, mit einschreiben, Plut.
συν-εγγυάω, mit geloben od. verloben, Plut., D. Cass.
σύν-εγγυς, adv., nahe, in der Nähe, mit gen. u. dat., Thuc., Polyb. u. A.
συν-εγείρω, mit erwecken, aufrichten, Plut.
συν-εγκαλέω, mit anklagen od. beschuldigen, Sp.
συν-εγκλίνω, mit enklitisch schreiben, schol. Thuc.
συν-έδρα, ἡ, Standquartier, Hesych.
συνέδραμον, aor. 2. zu συντρέχω.
συνεδρεία, ἡ (συνεδρεύω), das Zusammensitzen, Sitzung, Berathschlagung, Polyb.
συνεδρευτής, οῦ, ὁ, Beisitzer im Rathe, Ignat.; von
συν-εδρεύω, zusammensitzen; meton., mit einander berathschlagen, Dem., Polyb. u. A. οἱ συνεδρεύοντες, die Gesandten zum Amphiktionenbunde, Dem. τὰ συνεδρευόμενα, das gemeinschaftlich Beschlossene, D. Hal.
συνεδρία, ἡ, = συνεδρεία, das Zusammensitzen, Zusammensein, von Thieren, Arist.: metaph., Vereinigung, Aesch.
συν-εδριάζω, = συνεδρεύω, LXX.
συνεδριακός, 3, zum Synedrium gehörig, συν. πολιτεία, ein durch die Volksversammlung regierter Staat, Polyb.
συνεδριάομαι, = συνεδρεύω, Ap. Rh.; von
συνέδριον, τό, Sitzung, Versammlung, bes. Rathsversammlung, Hdt., Lys. u. A., vom römischen Senat, Polyb.; meton., Versammlungsort, Hdn.; von
σύνεδρος, 2 (ἕδρα), zusammensitzend, bes. zu Rathe sitzend, berathschlagend, Soph., Eur. ὁ σύνεδρος, Beisitzer einer berathschlagenden Versammlung, Senator, οἱ σ., der Rath, Hdt., Thuc., Dem. ἡ σ., Soph.
συν-εείκοσι, ep. st. συνείκοσι.
συν-εεργάθω u. συνεέργω, ep. = συνείργω.
συνεζευγμένως, adv. part. pf. pass. von συζεύγνυμι, verbunden, gepaart, schol. Ar.
συνέηκα, ep. st. συνῆκα, aor. 1. act. zu συνίημι.
συν-εθέλω, mit od. ebenfalls wollen, Plat.; mit dat. der Sache, an etwas Theil nehmen, etwas mit betreiben, Aen. tact.
συν-εθίζω, wozu gewöhnen, angewöhnen, Plat., Dem. u. A. — Pass., sich gewöhnen, mit inf., Isocr. u. A.; perf., gewohnt sein, pflegen, Thuc., Plat. Davon
συνεθισμός, ὁ, Angewöhnung, Gewohnheit, Ammon.
συνεθιστέον, adj. verb. von συνεθίζω, Plat.
συν-ειδέναι, inf. von σύνοιδα, f. συνείσομαι, mitwissen, Hdt., Att., Mitwisser od. Mitschuldiger sein, Xen. συνειδέναι τινί τι, etwas von Einem als Augen- od. Ohrenzeuge wissen, überh. sicher od. bestimmt wissen, Soph., Xen. u. A. συνειδέναι ἑαυτῷ, sich bewußt sein, die Ueberzeugung haben, Ar., Xen. u. A. συνειδέναι τινί mit folgend. dat. partic., von Einem etwas wissen, Einem Zeugniß geben können, daß ihm etwas begegnet ist, Hdt., Att. Davon
συνείδησις, εως, ἡ, das Mitwissen, Bewußtsein, Luc.
συν-εικάζω, zusammen vergleichen; ähnlich machen od. nachahmen, Ath. [jedesmal zwanzig, Od.
συν-είκοσι, ep. συνεείκοσι, je zwanzig, zu zwanzig,
συν-είκω, mit nachgeben, sich fügen, Plat., Plut.
συν-ειλαπινάζω, mit od. zusammen schmausen, Nonn.
συν-ειλέω, zusammendrängen, in die Enge treiben, Hdt., Xen., zusammen od. festbinden, Hdt.; davon
συνείλησις, εως, ἡ, das Zusammendrängen, schol. Arat.
συνειληχώς, part. pf. act. von συλλαγχάνω.
συνειλοχώς, part. pf. act. von συλλέγω.
συνειμαρμένα, ων, τά (εἵμαρμαι), das zugleich vom Schicksal Verhängte, Arist., Plut.

σύν-ειμι, inf. συνεῖναι, zusammen, vereinigt, verbunden sein, beiwohnen, in enger Verbindung stehen, besond. umgehen, Umgang haben, Hdt., Att., bes. ehelichen Umgang haben, sich begatten, Soph., Plat. u. A.; Jem. Anhänger od. Schüler sein, Plat., auch Jem. Lehrer sein, Luc.; überh. auf Jem. Seite sein, mit ihm gemeinschaftliche Sache machen, ihm helfen, beistehen, Trag. u. Att. οἱ συνόντες, Gesellschafter, Freunde, Anhänger, Schüler, att. Prosa. τῇ γεωργίᾳ συνεῖναι, den Landbau treiben, Xen. συνεῖναι ὀϊζυῖ, in Elend sein, Il. συνεῖναι ἡδοναῖν, δείμασι u. dergl., in Lüsten, Angst leben, Plat. u. A. συνεῖναι νόσῳ, mit einer Krankheit behaftet sein, Soph. ξύνεστί μοι γάμος, ἐλπίς, ich lebe in einer Ehe, mich beseelt Hoffnung, Soph., Eur.

σύν-ειμι, inf. συνιέναι, zusammengehen, zusammenkommen, sich versammeln, sich vereinigen, verbinden, übereinkommen, Il., Hdt., Thuc., Plat. u. A.; sich begatten, Arist.; übertr. von Geldern: einkommen, Hdt. συνιέναι ἐς ἕνα χῶραν, an einem Orte zusammenkommen, Il. u. A. συνιέναι ὡς τὸν βασιλέα, beim Könige, Thuc. 2) an einander gerathen, handgemein werden, Il., Hes., Thuc. ξυνιέναι ἔριδι, in Streit an einander gerathen, Hom., Hes. ξυν. μάχεσθαι, zum Kampf aneinander gerathen, Hom.

συνειπεῖν, indic. συνεῖπον, aor. zu σύμφημι, 1) mitsprechen, bezeugen, Eur. 2) beistimmen, Xen., Lys. u. A., τινί, für Jem. sprechen, ihm beistehen, Isae. — Med., συνείπασθαι, sich verabreden, D. Hal.

συν-ειργάθω, ep. συνεεργάθω, = συνείργω, Il.

συν-είργνυμι u. συν-ειργνύω, = συνείργω, Plut. u. Sp. [zusammenbinden, =schnüren, Od.

συνείργω, ep. συνεέργω, zusammen einsperren, Od.,

συνείρηκα, pf. zu συνειπεῖν. [Phal.; von

συνειρμός, ὁ, Verbindung, Zusammenhang, Dem.

συν-είρω, zusammenreihen, aneinanderreihen, koppeln, Ar., Xen., ὀρχήσεσιν ἀλλήλους, im Reigen verbinden, Plat. u. A.; übertr. mit u. ohne λόγον, eine zusammenhängende Rede halten, Dem., Luc., mit u. ohne ὁδόν, zusammen gehen, schnell gehen, fortschreiten, Xen.; absol., zusammenhängend lesen, Polyb.

συν-ειςάγω, mit od. zugleich einführen, einbringen, Xen.; davon [K. S.

συνείςακτος, 2, mit od. zugleich eingeführt, eingebracht,

συν-ειςβαίνω, mit einsteigen od. hineingehen, Aesch., Eur., Antiph.

συν-ειςβάλλω, mit hineinfallen, an einem Einfall Theil nehmen, εἴς τινα χώραν, Hdt., Thuc., Xen. u. A.; davon [Il.

συνειςβολή, ἡ, gemeinsamer Angriff od. Einfall, Eust.

συν-ειςδύνω u. συνειςδύομαι, mit hineingehen, Arist., Nic. Eug.

συν-είςειμι, inf. -ιέναι, mit hineingehen, Plut.

συν-ειςελαύνω, mit hineingehen, =reiten, =fahren, Plut.

συν-ειςέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit od. zusammen hineingehn, εἴς τι, Thuc., Xen. u. A., auch bloß τί, Eur. [Ath.

συν-ειςευπορέω, mit verschaffen, zu etwas verhelfen,

συν-ειςηγέομαι, Dep. med., mit einführen; mit vortragen od. vorschlagen, Plut. [Hesych.

συν-ειςθρώσκω, mit od. zusammen hinein springen,

συν-ειςκατοικέω, zusammen darin sich niederlassen, Hipp. [Cyrill.

συν-ειςκομίζω, mit hineintragen, hineinschaffen,

συν-ειςκρίνω, mit od. zugleich hineinbringen, hineinlassen od. aufnehmen, Plut.

συν-ειςπέμπω, mit hineinschicken, Ael.

συν-ειςπηδάω, mit hineinspringen, App.

συν-ειςπίπτω, 1) mit hineinfallen, hineingerathen, Ar. 2) mit anfallen, eindringen, Hdt., Xen. u. A.

συν-ειςπλέω, mit hineinschiffen, Xen.

συνειςποιέω, τινά τινι, Einen mit in etwas hineinbringen od. mit etwas zu verbinden suchen, Plut. συνειςπ. τινα, Einen gewinnen, geneigt machen, Plut.

συν-ειςπορεύομαι, Dep. pass. mit fut. med., mit hineingehen, D. Hal. [treiben, Dem.

συν-ειςπράσσω, att. -άττω, mit einfordern od. bei=

συν-ειςρέω, mit od. zugleich hineinfließen, metaph., sich mit einschleichen, Ios.

συν-ειςτρέχω, mit hineinlaufen, App.

συν-ειςφέρω, mit beisteuern, Xen., D. Hal. u. A.; dav.

συν-ειςφορά, ἡ, gemeinsamer Beitrag, D. Hal.

συν-εκβαίνω, einen Marsch mit zu Ende bringen, einen Weg mit fortsetzen, Xen.

συν-εκβάλλω, mit herauswerfen, mit verjagen od. vertreiben, Xen. u. A., τινά τινι, Einen mit Einem, Polyb.

συν-εκβιβάζω, mit aussteigen lassen, mit herausschaffen, Xen. [Hdn.

συν-εκβοάω, mit od. zugleich ausrufen, aufschreien,

συν-εκβοηθέω, mit ausrücken u. zu Hülfe kommen, D. Hal.

συν-εκβράσσω mit aufsprudeln u. auswerfen, Lyc.

συν-εκδέχομαι, Dep. med., mit od. zugleich aufnehmen, auffangen, metaph., mit od. zugleich verstehen, Plut., Sext. Emp.

συν-εκδημέω, mit verreisen od. verreist sein, Plut.

συνεκδημία, ἡ, gemeinschaftliches Verreisen, Begleitung auf der Reise, Philox. gloss.; von

συν-έκδημος, 2, der mit verreist ist, Plut., N. T.

συν-εκδίδωμι, mit od. zusammen verheirathen u. ausstatten, Lys., Dem. u. A.

συνεκδοχή, ἡ (συνεκδέχομαι), eigentlich das Mitverstehen; dah. eine Art des Ausdrucks, wobei der eigentliche Begriff nur angedeutet, nicht wirklich bezeichnet ist, wie z. B. wenn der Theil statt des Ganzen od. das Ganze für den Theil genannt wird u. dergl., Gram.; davon

συνεκδοχικός, 3, nach Art der συνεκδοχή ausgedrückt od. sich ausdrückend, im adv., Diod.

συνεκδρομή, ἡ (συνεκτρέχω), gemeinschaftliche Streiferei, gemeinschaftlicher Angriff, Lex.; davon

συνεκδρομικῶς εἰπεῖν, im Vorbeigehen, im Allgemeinen reden, schol. Thuc.

συν-εκδύνω u. συνεκδύομαι, nebst aor. 2. u. pf. act., 1) mit hinausschlüpfen, Polyaen. 2) mit od. zugleich ausziehen, ablegen, Hdt.

συν-εκθειάζω, mit vergöttern, Plut. [Plut.

συν-εκθερμαίνω, mit erwärmen od. erhitzen, übertr.,

συν-εκθέω, mit ausfallen, App.

συν-εκθηλύνω, mit verweichlichen, Ath.

συν-εκθλίβω, mit auspressen, Arist., Plut.

συν-εκθνήσκω, mit sterben, Eur.

συν-εκκαίδεκα, sechzehn zusammen, immer sechzehn u. sechzehn, Dem. [mit entflammen, Polyb.

συν-εκκαίω, mit entzünden od. verbrennen, Ael.; metaph.,

συν-εκκαλέω, mit herausrufen; Med., mit hervorlocken od. wecken, Polyb., Plut.

συν-έκκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Dep. med., mit ausgesetzt sein, Heliod., Longin.

συν-εκκενόω, mit ausleeren, Sp.

συν-εκκεντέω, mit od. zugleich ausstechen, LXX.

συν-εκκλέπτω, heimlich mit herausbringen od. bewerkstelligen, heimlich entkommen helfen, Eur.

συν-εκκλησιάζω, der Versammlung mit beiwohnen, Plut., Clem. Al.

συν-εκκλίνω, mit od. zugleich ausbeugen, Diod.

συν-εκκλύζω, mit ausspülen, wegspülen, Arist.

συν-εκκολυμβάω, mit herausschwimmen, Gal.

συν-εκκομίζω, mit ausdulden, bis ans Ende ertragen helfen, τινί τι, Eur.

συν-εκκόπτω, mit aus= od. abhauen, δένδρα, Xen.

συν-εκκρῑνω, mit ausscheiden, ausstoßen, Arist.
συν-εκκρούω, mit herausstoßen, übertr., Plut.
συν-εκλαλέω, mit od. zugleich aussprechen, Eust.
συν-εκλάμπω, mit hervorleuchten, Plut.
συν-εκλεαίνω, mit ausglätten, mit zerreiben, Diosc.
συν-εκλέγω, mit auslesen; Med., mit auswählen, Luc.
συν-εκλειόω, = συνεκλεαίνω, Gal., Alex. Trall.
συν-εκλείπω, mit ausbleiben, Strab., Plut.
συνεκλεκτός, 3, adj. verb. von συνεκλέγω, mit ausgewählt, N. T.
συν-εκλύω, mit auflösen u. entkräften, Anth.
συν-εκμαχέω, mit herausgehen in den Kampf, Ar.
συν-εκμοχλεύω, mit aushebeln, gewaltsam mit aufbrechen od. ausheben, Ar. [Basil.
συν-εκνήχομαι, Dep. med., mit herausschwimmen,
συν-εκπέμπω, mit aussenden od. wegschicken, Plat., Xen., Plut., Luc.
συν-εκπεπαίνω, mit zur vollen Reife bringen; Pass., mit reif werden, Plut.
συν-εκπεράω, mit hindurchgehen, Xen.
συν-εκπέσσω, att. -πέττω, mit od. zugleich gar kochen, zur Reife bringen, verdauen helfen, Arist., Plut.; metaph., mit lindern, mäßigen, Plut.
συν-εκπιέζω, mit ausdrücken od. auspressen, Geop.
συν-εκπικραίνω, mit erbittern od. aufbringen, Plut.
συν-εκπίμπρημι, mit entzünden, Arist.
συν-εκπῑνω, mit austrinken, aussaugen, Xen.
συν-εκπίπτω, mit herausfallen, mit herausgerissen werden, mit ausgestoßen werden, Plat., Luc., mit herausfallen, von den Stimmtäfelchen, Hdt., Luc., Plut., dah. αἱ γνῶμαι κατὰ τὠυτὸ συνεκπίπτουσιν, die Meinungen stimmen überein, Hdt.; überh., mit hervorgehen, Plat.
συν-εκπλέω, mit ausschiffen, Thuc., Redn.
συν-εκπληρόω, mit aus- od. anfüllen, erfüllen, Polyb.
συν-εκπλήσσω, att. -ήττω, mit in Staunen od. od. Schrecken setzen, Plut.
συν-εκπλώω, dor. = συνεκπλέω, Hdt. [Luc.
συν-εκπνέω, mit ausathmen, aushauchen, sterben, Eur.,
συν-εκποιέομαι, τινί, an etwas genug haben, sich damit begnügen, Polyb. 6, 49, 7.
συν-εκπολεμέω, mit im Kriege erobern, Diod.
συν-εκπολεμόω, mit in Krieg verwickeln, zum Kriege aufreizen, im Pass., Plut.
συν-εκπονέω, mit ausarbeiten, mühsam bewirken helfen, in der Arbeit beistehen, Eur., Plut.; im adj. verb. συνεκπονητέον, Clem. Al.
συνεκπορεύομαι, Dep. pass. mit fut. med., mit od. zugleich ausreisen, ausmarschiren, fortreisen, LXX.
συν-εκπορίζω, mit od. zusammen ausmitteln u. verschaffen, Xen., Plut. [mit austrinken, Ar.
συνεκποτέον, adj. verb. zu συνεκπίνω, man muß
συν-εκπράσσω, att. -άττω, ion. -πρήσσω, mit einfordern od. beitreiben, Med., mit rächen, rächen helfen, τινί τι, Hdt.
συν-εκπυρόω, mit erhitzen, entzünden, Plat.
συν-εκρέω, mit herausfließen, Epict.
συν-εκροφέω, mit ausschlürfen, M. Tyr. [Ios.
συν-εκστρατεύω, mit zu Felde od. in den Krieg ziehen,
συν-εκσώζω, mit erretten, Soph., Antiph.
συν-εκταπεινόω, mit erniedrigen, ἑαυτόν, sich ebenfalls herablassen, Plut. [Glied stellen, Xen.
συν-εκτάσσω, att. -άττω, mit od. zugleich in Reih u.
συν-εκτείνω, mit ausspannen od. ausstrecken, Plut.
συν-εκτελέω, mit od. zugleich vollenden, Theophr., Luc.
συν-εκτέμνω, mit od. zugleich ausschneiden, entmannen, ausrotten, Plut.
συνεκτέον, adj. verb. von συνέχω, man muß zusammenhalten, Xen. u. A.
συν-εκτίθημι, mit aussetzen od. ausstellen, Plut.

συν-εκτιθηνεύω u. συνεκτιθηνέω, mit aufziehen, warten, pflegen, Plut.
συνεκτικός, 2, adv. -κῶς (συνέχω), 1) zusammenhaltend, festhaltend, umfassend, Arist., Plut. αἴτια συνεκτικά, bleibende Ursachen, Sext. Emp. 2) kurz gefaßt, Rhet.
συν-εκτίκτω, mit od. zugleich gebären, ᾠά, zugleich Eier legen, Arist. [bezahlen helfen, Plat., Dem., Plut.
συν-εκτιννύω (Plut.), u. συνεκτῑνω, mit bezahlen,
συν-εκτραχηλίζομαι, als Pass., mit abgeworfen werden, Plut.
συν-εκτρᾱχῡνω, ganz rauh od. wild machen, Plut.
συν-εκτρέφω, mit od. zusammen aufziehen, erziehen, Eur., Andoc., Plat. u. A.
συν-εκτρέχω, 1) mit od. zugleich ausfallen od. einen Angriff machen, Xen., Sp. 2) auslaufen, ablaufen, glücken, Polyb. 3) gleiche Ausdehnung haben, gleich kommen, auf Eins hinauslaufen, D. Hal., Luc. [LXX.
συν-εκτρῑβω, mit od. zugleich ausreiben, aufreiben,
συνέκτροφος, 2 (συνεκτρέφω), mit od. zusammen aufgezogen, LXX.
συν-εκφαίνω, mit od. zugleich zum Vorschein bringen, aufdecken, bemerklich machen, Plut.
συν-εκφέρω, 1) mit od. zusammen heraus-, hinaustragen, begraben, Thuc. — Pass., mit fortgerissen werden, Diod. 2) mit auswerfen od. ausspeien, Plut. 3) mit ertragen od. erdulden, Eur. fr. 4) mit aussprechen od. ausdrücken, Plut.
συν-εκφεύγω, mit entfliehen, Philostr.
συνεκφορά, ἡ, gemeinschaftliches Aussprechen, D. Hal.
συν-εκφορέω, = συνεκφέρω, no. 1, Heliod.
συν-εκφωνέω, mit od. zugleich aussprechen, Sext. Emp.; davon [chen, = συνίζησις, Gram.
συνεκφώνησις, εως, ἡ, gemeinschaftliches Ausspre-
συν-εκφωτίζω, mit od. ganz erleuchten, Plut.
συν-εκχέω, mit ausgießen od. ergießen; Pass., zusammen od. in Massen herausströmen, Polyb.
συν-εκχυμόω, mit extravasiren, d. i. aus den Blutgefäßen unter der Haut austreten lassen, Hipp.
συν-ελαττόω, mit vermindern, verringern, verschlechtern, Ach. Tat.
συν-ελαύνω, 1) zusammentreiben, zusammenbringen, ληΐδα, Il., τὰ θηρία, Xen., τινάς, zusammendrängen, Polyb., Luc. 2) an einander treiben, ἔριδι, in Streit verwickeln, an einander hetzen, auch intrans., an einander gerathen, Hom., ὀδόντας, die Zähne zusammenbeißen, Od.
συν-ελέγχω, nachdrückl. = ἐλέγχω, Steph. Gloss.
σύνελεν, ep. st. συνεῖλεν, 3 sing. aor. 2. act. zu συναιρέω.
συν-ελευθερόω, mit befreien, befreien helfen, τινά τινος, Jem. von etwas, Hdt., Thuc. u. A.
συνέλευσις, εως, ἡ, Zusammenkunft, Sext. Emp.; Umgang, Plut., K. S.; von
συνελεύσομαι, fut. zu συνέρχομαι. Davon
συνελευστικός, 3, zum Umgang geneigt; τὸ συνελευστικόν, Neigung zum Umgang, Geselligkeitstrieb, Plut.
συνεληλυθα, pf. 2. zu συνέρχομαι.
συνέλιξις, εως, ἡ, das Zusammenwickeln, Verbinden, Dion. Areop.; von [den, Arist., Theophr.
συν-ελίσσω, att. -ίττω, zusammenwickeln, verbin-
συνελκυστέον, adj. verb. von συνέλκω, man muß zusammenschleppen, Xen.
συν-έλκω, zusammenziehen, Plat., zusammenschleppen, Xen., εἰς ἑαυτόν, in sich hineinziehen, Ar.; herausziehen helfen, Ar. pax. 417.
συνελών, οῦσα, όν, part. aor. 2. act. zu συναιρέω.
συν-εμβαίνω, mit od. zusammen hineinsteigen, sich hineinbegeben, Polyb.
συν-εμβάλλω, 1) mit od. zusammen hineinwerfen, hineinlegen od. geben, Ar. 2) intrans., gemeinschaftlich od. gleichzeitig einen Einfall thun, Xen., Dem. u. A. Davon

συνεμβολή, ἡ, gemeinschaftlicher Einfall, συνεμβ. κώπης, gemeinschaftliches od. gleichzeitiges Einschlagen der Ruder nach dem κέλευσμα, Aesch.

συνέμεν, poët. st. συνεῖναι, inf. aor. 2. act. von συνίημι. [streuen, Steph. Gloss.

συν-εμπάσσω, att. -άττω, mit od. zugleich darauf-

συν-εμπίπρημι, mit od. zugleich anzünden, in Brand stecken, Eur., Strab.

συν-εμπίπτω, 1) mit od. zugleich hinein-, darauf-, darüberherfallen, Luc., Plut. 2) zusammenfallen, zusammentreffen, Isocr. fr.

συν-εμπλέκω, mit einflechten od. verflechten, Plut.

συν-εμπνέω, mit einhauchen, Longin.

συν-έμπορος, ὁ, Mitreisender, Gefährte, Begleiter, Att.; übertr. auf Zustände, Aesch., Anth.

συνέμπτωσις, εως, ἡ (συνεμπίπτω), das Zusammenstoßen, Zusammentreffen, Eust.

συν-εμφαίνω, mit andeuten, Ath., Plut., Sext. Emp.; davon [τινός, auf etwas, Ath., Sext. Emp.

συνέμφασις, εως, ἡ, das Mitandeuten, Anspielung,

συν-εμφέρω, mit hineintragen; Pass., mit hineingebracht werden, M. Ant.

συν-εκδείκνυμαι, Dep. med., mit anzeigen, Gal.

συν-εκδίδωμι, gänzlich nachgeben, nachlassen, Diod., Plut.; davon

συνένδοσις, εως, ἡ, das Nachgeben, Nachlassen, Plut.

συν-ενδύω, mit od. zugleich anziehen, Arr.

συν-ενείκω, ep. = συμφέρω, Pass., mit dat., mit etwas zusammentreffen, Hes. sc. 440.

συν-ενθουσιάω, τινί, mit Jem. begeistert sein, Polyb., Plut.

συν-εννοέω, mit bedenken, Nic. Eug.

συν-ενόω, zusammen vereinigen, zu einem Ganzen verbinden, Sext. Emp.

συνέντασις, εως, ἡ (ἐντείνω), gemeinschaftliche Anspannung od. Anstrengung, Plut.

συν-εντάσσω, mit in Reih' u. Glied einstellen, Phot.

συν-εξάγω, mit herausführen od. herausbringen, Plat., Plut. u. A. τὸ βλέμμα συνεξάγεται οἴκτῳ καὶ μανίῃ, der Blick wird zum Ausdruck des Mitleids u. der Wuth gleichmäßig gestimmt, Anth.

συν-εξαιθερόω, mit ätherisch machen, Synes.

συν-εξαιθριάζω, mit lüften od. der freien Luft aussetzen, Diosc.

συν-εξαιρέω, 1) mit od. zusammen herausnehmen, d. i. a) mit herausreißen, Eur. συνεξελεῖν τὸ θηρίον ἐκ τῆς χώρης, aus dem Lande vertilgen helfen, Hdt. b) mit erretten, Polyb. 2) mit ausnehmen, mit erobern, erobern od. zerstören helfen, Eur., Xen., Polyb.

συν-εξαίρω, 1) mit, zugleich, zusammen erheben, zugleich anregen, Philostr., Plut. 2) intrans., zusammen fortgehen od. aufbrechen, Polyb., Strab.

συν-εξακολουθέω, 1) dauernd begleiten od. zu Theil werden, Polyb. 2) ganz entsprechen, Polyb., Sext. Emp.

συν-εξακούω, mit hören od. erlauschen, Soph., Plut.

συν-εξαλείφω, mit od. zusammen auslöschen, vertilgen, Plut.

συν-εξάλλομαι, Dep. med., mit od. zusammen heraus-, hervorspringen, Eust.

συν-εξαμαρτάνω, mit od. zugleich fehlen, verfehlen, Thuc. u. a. Att., Polyb., Plut.

συν-εξαμείβω, mit vertauschen, Babr. 59, 15.

συν-εξαμιλλάομαι, Dep. mit fut. med., mit od. zugleich einen Wettstreit beginnen, Dem., Plut.

συν-εξανᾱλίσκω, mit aufzehren u. verthun, D. Hal.

συν-εξαναπληρόω, zusammen wieder anfüllen od. ergänzen, Hipp.

συν-εξανθέω, mit od. gleichzeitig aufblühen, ausschlagen, ausbrechen, Plut.

συν-εξανίστημι, 1) mit od. zugleich aufstehen lassen, d. i. a) mit aus seinem Wohnsitze vertreiben, mit auswandern lassen, Plut. b) mit aufwiegeln, Plut. 2) Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) mit od. zugleich aufstehen, aufbrechen, Plut. c) mit od. zugleich einen Aufstand od. Aufruhr machen, Polyb.

συν-εξανύτω, 1) mit od. zugleich vollenden, vollbringen, Plut. 2) mit od. zugleich angelangen (an dem Ziele), Id.

συν-εξαπατάω, mit betrügen od. täuschen, Dem., Plut.

συν-εξαποστέλλω, mit aus- u. wegsenden; Pass. συνεξαποσταλῆναί τινι, mit Einem zu einer Unternehmung ausgehen, Polyb. [Plut.

συν-εξάπτω, mit daran knüpfen, Plut., mit anzünden,

συν-εξαριθμέω, mit aufzählen, mit dazuzählen, Diod.

συν-εξαρκέω, mit ausreichen, Strab.

συν-εξάρχω, mit anfangen, den Anfang machen, Anlaß geben, Plat. Ax.

συν-εξατμίζω, mit ausdampfen od. verdampfen, Arist.

συν-εξατονέω, mit od. zugleich kraftlos werden od. sein, Plut.

συν-εξεγείρω, mit od. zugleich aufwecken, erwecken, aufregen, Polyb.

συν-έξειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich herausgehen, Thuc. u. A.

συν-εξελαύνω, 1) mit od. zugleich heraustreiben, Aesch. 2) intrans., mit herausziehen, herausfahren u. dergl., Anth.

συν-εξελεύθερος, ὁ, Mitfreigelassener, App.

συν-εξελίσσω, att. -ίττω, mit entwickeln od. entfalten, Callistr.

συν-εξελκύω, mit herausziehen, Apoll. Dysc.

συν-εξεμέω, mit ausspeien, herausbrechen, Arist.

συν-εξερεύθω, mit röthen od. entzünden, Hipp.

συν-εξερευνάομαι, Med., mit ausforschen, Plat.

συν-εξερύω, mit od. zugleich herausziehen, Anth.

συν-εξέρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., mit od. zusammen herausgehen, ausrücken, Eur., Thuc. u. A.

συν-εξετάζω, mit, zugleich ausforschen od. prüfen, Plat. — Pass. συνεξετάζεσθαί τινι, sich mit Einem prüfen lassen, mit Einem die Probe bestehen, wetteifern, überh. mit Jem. zusammenhalten, Dem., Luc., Plut.

συν-εξευπορέω, zu den nöthigen Mitteln verhelfen, τινί, Einem, Xen. an. 5, 8, 25., wo Andere συνεξεπόρισα lesen.

συν-εξευρίσκω, mit od. zugleich ausfinden, erfinden, Eur., Ar., Isocr. u. A.

συν-εξηγέομαι, Dep. med., mit ausführen, auseinandersetzen, Apoll. Dysc.

συν-εξημερόομαι, als Pass., mit zahm werden, Plut.

συν-εξιδρόω, mit od. zugleich ausschwitzen, Arist.

συν-εξικμάζω, eine Feuchtigkeit ausschwitzen, Arist.

συν-εξισόω, mit ab- od. ausgleichen, Diod., Sext. Emp.

συν-εξίσταμαι, als Pass. mit aor. 2. u. pf. act., mit, zugleich aufstehen, aufbrechen, losgehen, Polyb.

συν-εξιχνεύω, mit od. zugleich ausspüren, Plut.

συν-εξοδεύω, mit od. zusammen ausgehen, ausziehen, Ath.

συν-εξόζω, mit danach riechen, Theophr.

συν-εξοκέλλω, mit od. zugleich heraustreiben, Plut.

συν-εξολισθαίνω, mit herausgleiten, Maneth.

συν-εξομοιόω, ganz anähnlichen, Rhet. — Pass., ganz ähnlich werden mit etwas (τινί), gleich kommen, Polyb., sich nach etwas gestalten, Plut. Davon

συνεξομοίωσις, εως, ἡ, gemeinschaftliche Vergleichung, Plut.

συν-εξορθιάζω, zugleich aufregen, Plut.

συν-εξορίζω, mit über die Gränze bringen, schol. Eur.
συν-εξορμάω, 1) mit od. zugleich antreiben, ermuntern, Plut. 2) intranſ., mit od. zuſammen aufbrechen, losbrechen, Xen., Polyb. u. A. [herauseilen, Ath.
συν-εξορούω, mit od. zuſammen hervorſpringen,
συν-εξορύσσω, att. -ύττω, mit ausgraben, Novell.
συν-εξοστρακίζω, mit verbannen od. ausſtoßen, Novell.
συν-εξουρέω, mit wegpiſſen, Hipp.
συν-εξυγραίνω, mit aufweichen, Plut.
συν-εξωθέω, mit od. zuſammen ausſtoßen, Plut.
συν-εξωραΐζω, mit od. zugleich ausſchmücken, Eust. Od.
συν-εορτάζω, mit, zuſammen, zugleich ein Feſt feiern, Plut. u. A.; davon
συνεορταστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer an der Feſtfeier, Plat.
συνεοχμός, ὁ, = συνοχμός (συνέχω), Fuge, Verbindung, Il.
συν-επάγω, mit od. zuſammen hin- od. dagegenführen; auch intranſ., mit anrücken, Thuc., Sp. — Med., zugleich od. zuſammen mit ſich führen, Plut.
συν-επαγωνίζομαι, Dep. med., zu dem Kampfe od. Wettſpiele zuſetzen, einen Nachkampf, Nachſpiel halten, τινὶ, zu etwas, Polyb. [Eur.
συν-επᾴδω u. συνεπαείδω, mit od. zugleich beſingen,
συν-επαινέω, mit, zugleich, ebenfalls rühmen od. loben, Hdt., Plat.; beiſtimmen, Xen. u. A.; mit zu etwas rathen, Aesch., Thuc. u. A.
συνέπαινος, 2, billigend, beiſtimmend, Hdt.
συν-επαίρω, mit od. zugleich erheben, eig. u. übertr., Xen., Luc.; mit od. zuſammen anregen, aufregen zu etwas, Xen. [Naz.
συν-επαισθάνομαι, Dep. med., mit empfinden, Greg.
συν-επαιτιάομαι, Dep. med., mit od. zugleich beſchuldigen, Thuc.
συν-επαιωρέομαι, Pass. mit fut. med., mit od. zugleich darüber ſchweben, hangen, Plut. [u. A.
συν-επακολουθέω, mit od. zugleich nachfolgen, Plat.
συνεπακτήρ, ῆρος, ὁ, Mitjäger, Jagdgenoſſe, Eust. Od.
συν-επαλαλάζω, mit od. zugleich das Schlachtgeſchrei erheben, Ios.
συν-επαμύνω, mit helfen od. beiſtehn, Thuc., Sp.
συν-επανίστημι, mit od. zugleich aufwiegeln; Pass. nebſt aor. 2. u. pf. act., mit od. zugleich ſich auflehnen, Hdt., Thuc. [Dem., Polyb.
συν-επανορθόω, mit od. zugleich wiederherſtellen,
συν-επάπτομαι, ion. ſt. συνεφάπτομαι.
συν-επαρήγω, mit zur Hülfe herbeikommen, Eust.
συν-επαυξάνω u. συνεπαύξω, mit od. zugleich vermehren, vergrößern, D. Cass. [hetzen, Ios.
συν-επαφίημι, mit od. zugleich dagegen loslaſſen, an-
συν-επεγείρω, mit dagegen erregen, or. Sib.
συνέπεια, ἡ (ἔπος), Zuſammenhang der Worte, Context, D. Hal.
συν-επείγω, mit beſchleunigen od. befördern; Pass., mit wachſen od. zunehmen, Ael.
συν-έπειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich darauflosgehen, anfallen, Thuc. [gehen, Ath.
συν-επείσειμι, inf. -ιέναι, hinterher ebenfalls hinein-
συν-επεισπίπτω, hinterher mit eindringen, Plut. Fab. 17.
συν-επεισφέρομαι, als Med., hinter ſich mit hineinbringen, Xen. [ſchlucken, Anth.
συν-επεκπίνω, hinterher ganz austrinken od. ver-
συν-επεκτείνω, mit od. zugleich darüber ausſpannen, ausſtrecken, Aristaen.
συν-επεκφαίνομαι, als Pass., ſich zugleich mit etwas darauf zeigen, Plut. Ant. 83. [Hdt. 1, 18.
συν-επελαφρύνω, mit erleichtern, erleichtern helfen,
συν-επεμβαίνω, mit od. zugleich daraufſteigen, betreten, ταῖς ἀτυχίαις τινός, Jemandes Unglück mit benutzen, Polyb.
συν-επερείδω, mit darauf ſtämmen od. ſtützen; auch intranſ., ſich zugleich gegen etwas ſtämmen od. lehnen, Plut.
συν-επερίζω, mit wetteifern, Anth.
συνεπεσπόμην, aor. 2. zu συνεφέπομαι.
συν-επευθύνω, mit od. zugleich richten, lenken, Plut.
συν-επευφημέω, mit Beifall zurufen, mit Glück wünſchen, Diod.
συν-επεύχομαι, Dep. med., mit od. zugleich geloben od. flehen, Ar., Thuc., Xen.
συν-επηχέω, mit einſtimmen u. einen Geſang ertönen laſſen, Xen.; zugleich einen Widerhall geben, Luc., D. Cass.
συν-επιβαίνω, mit hinaufſteigen od. beſteigen, Polyb.; metaph., ſich auf etwas einlaſſen, Antiph.
συν-επιβάλλω, mit od. zugleich darauf, dazu werfen, legen; intranſ., mit dazu kommen od. paſſen, Polyb.
συν-επιβλάπτω, mit od. zugleich beſchädigen, verletzen, Arist. [Plut.
συν-επιβουλεύω, mit nachſtellen od. auflauern, Isae.,
συν-επιγαυρόω, mit fröhlich u. ſtolz machen, mit ermuntern, Plut.
συν-επιγνώμων, ονος, ὁ, Mitzeuge, K. S.
συνεπιγραφεύς, ὁ, der ſich mit unterſchreibt, Isocr.; von
συν-επιγράφω, mit zuſchreiben, beimeſſen, Polyb.
συν-επιδείκνυμι, mit auf- od. vorzeigen, Polyb.
συν-επιδέω, mit darauf binden, mit verbinden, Hipp.
συν-επιδημέω, als Fremder ſich mit wo aufhalten od. wohin kommen, Strab.
συν-επιδίδωμι, 1) mit od. zugleich beiſteuern, freiwillig geben, συνεπιδιδόναι ἑαυτόν τινι, ſich ebenfalls od. noch dazu Einem hingeben, Polyb., εἴς τι, in etwas beiſtehen, Id. u. A. 2) mit zunehmen, D. Hal.
συν-επιδράσσομαι, als Med., mit anfaſſen u. herbeiziehn, ſich mit zuziehn, Polyb.
συν-επιζητέω, mit unterſuchen, Aristaen.
συν-επιθειάζω, den Göttern od. einer göttlichen Fügung mit anrechnen, Plut.
συν-επιθεωρέω, mit beſchauen, Sext. Emp.
συν-επιθήγω, mit dagegen ſchärfen od. reizen, Plut.
συν-επιθορυβέω, mit od. zugleich lärmenden Beifall zu erkennen geben, Plut.
συν-επιθρηνέω, mit beklagen od. betrauern, Plut., M. Ant.; davon
συν-επιθρήνησις, εως, ἡ, das Dabeiklagen, Plut.
συνεπίθρυψις, εως, ἡ (θρύπτω), Theilnahme an Wolluſt od. Ueppigkeit, Plut.
συν-επιθυμέω, mit od. zugleich begehren, τινὸς, etwas, Xen.; davon
συνεπιθυμητής, οῦ, ὁ, Competent, Mitbewerber, Plat.
συν-επιθωΰσσω, mit od. zugleich zurufen, anhetzen, Plut.
συν-επικάθημαι, inf. -καθῆσθαι, Dep. med., mit od. zugleich daraufſitzen, Eumath.
συν-επίκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Dep. med., mit od. zugleich darauf liegen, ſich andrängen, Ar.
συν-επικλάω, mit brechen; metaph., mit rühren, Plut.
συν-επικοσμέω, mit ausſchmücken, Xen., Arist. u. A.
συν-επικουρέω, mit zu Hülfe kommen, Xen.
συν-επικουφίζω, erleichtern helfen, mit aufhelfen, Plut.
συν-επικραδαίνω, mit dabei ſchwingen u. ſchütteln, Xen.
συν-επικρίνω, mit od. zugleich beurtheilen, Plat., Plut.
συν-επικροτέω, mit Beifall klatſchen, Plut.
συν-επικρύπτω, mit verbergen od. verhüllen, Plut.

συν-επικῡρόω, mit od. ebenfalls bestätigen, Polyb., Plut. u. A. [gehen, Ath., Sext. Emp.
συν-επικωμάζω, mit od. zusammen zu einem κῶμος
συν-επιλαμβάνω (Thuc. 2, 8.), gewöhnl. im Med., 1) mit od. zugleich anfassen, Hand anlegen, sich einer Sache mit annehmen, mit gen. der Sache u. dat. der Person, Hdt., Thuc., Plut.; dah. beistehn, helfen, τινί τινος, Einem bei etwas, Polyb., Luc. 2) mit zurückhalten, τινὸς, Einen, Plut.
συν-επιλαμπρῡ́νω, mit verherrlichen, Plut.
συν-επιλέγομαι, als Med., zugleich mit überlesen, Heliod.
συν-επιλείπω, mit ausgehen od. mangeln, Iambl.
συνεπιλεκτέον, adj. verb. zu dem ungebräuchl. συνεπιλέγω, man muß dabei zugleich sagen, Eust.
συν-επιλογίζομαι, Dep. med., mit dazu rechnen, Eust. Il. [etwas, Arist., Polyb., Plut.; davon
συν-επιμαρτυρέω, zugleich mit bezeugen, τινὶ,
συνεπιμαρτύρησις, εως, ἡ, Mitbezeugung, Mitbestätigung, M. Ant.
συν-επιμειδιάω, zugleich od. mit dabei lächeln, Plut.
συν-επιμελέομαι, Dep. pass. mit fut. med., τινὸς, mit besorgen, mit für etwas sorgen, Thuc., Xen. u. A., mit ὅπως, Plat.; davon
συνεπιμελητής, οῦ, ὁ, Mitbesorger, Xen.
συν-επιμερίζω, zugleich, mit zutheilen, Eust.
συν-επιμετρέω, zugleich, mit als Zugabe geben, Sp.
συν-επιμίγνῡμι, mit beimischen, Aristaen.
συν-επινεύω, 1) mit od. zugleich zunicken, bestätigen, bejahen, τινὶ, etwas, Plut. 2) mit od. zugleich sich dazu hinneigen, Plut. [Aristaen.
συν-επινήχομαι, Dep. med., mit dazuhin schwimmen,
συν-επινοέω, mit erdenken, ersinnen, Polyb., Sext. Emp.
συν-επιπάσχω, mit dabei in Affect gerathen, Plut.
συν-επιπλέκω, mit einflechten, mit darein verflechten, Anth.
συν-επιπλέω, mit dagegen schiffen, Dem.
συν-επιπονέω, mit über die Pflicht thun u. arbeiten, Xen.
συν-επιῤῥέπω, sich mit dahin neigen, Plut.
συν-επιῤῥέω, mit hinzufließen, Plut.
συν-επιῤῥώννῡμι, mit verstärken, Plut.
συν-επισημαίνω, mit dabei andeuten, Plut. — Med., mit od. zugleich ein Zeichen des Beifalls od. des Mißfallens über etwas geben, Polyb. [Plat.
συν-επισκέπτομαι, Dep. med., = συνεπισκοπέω,
συν-επισκευάζω, mit fertig machen, Procl.
συν-επισκοπέω, mit od. zusammen überschauen, betrachten, untersuchen, Xen., Plat., Luc. u. A.
συν-επίσκοπος, ὁ, Mitaufseher, Sp.
συν-επισκυθρωπάζω, dabei mit mürrisch od. traurig aussehen, Plut.
συν-επισπάω, mit hinzu- od. nachziehen, Plut. — Med., gänzlich od. gleich an sich ziehen, mit wohin reißen, Plat., Xen., Dem.
συνεπισπέσθαι, inf. aor. 2. von συνεφέπομαι.
συν-επισπεύδω, zugleich mit beschleunigen, schnell herausbringen helfen, Xen.
συνεπισπόμενος, part. aor. 2. von συνεφέπομαι.
συν-επίσταμαι, Dep. pass. mit fut. med., mitwissen, Plat., Xen. u. A. [samkeit, Iambl.
συνεπίστασις, εως, ἡ (συνεφίστημι), Mitaufmerk-
συν-επιστατέω, mit darüber gesetzt sein, Plat.
συν-επιστέλλω, mit od. zusammen zuschicken, schreiben, auftragen, Luc.
συν-επιστενάζω, mit darüber seufzen, Epict.
συν-επιστένω, = ἐπιστενάζω, Plut.
συνεπιστῆσαι, inf aor. 1. act. von συνεφίστημι.

συν-επιστρατεύω, mit od. zugleich dagegen zu Felde ziehen, Thuc., Dem. u. A.
συν-επιστρέφω, 1) mit od. zugleich hinkehren od. richten, umkehren, Plat.; metaph., mit od. zugleich aufmerksam machen, Plut. 2) intrans., sich mit wenden od. umkehren, Plut. Davon [dig, Philostr., zw.
συνεπίστροφος, 2, ganz zugerundet, gedrängt u. bün-
συν-επισφάζω, mit dabei schlachten od. tödten, Parthen.
συν-επισχύω, seine Kraft mit anwenden, beistehen, helfen, τινὶ, Einem, etwas bestärken helfen, Xen., Polyb.
συν-επιταχῡ́νω, mit beschleunigen, Plut.
συν-επιτείνω, mit od. zugleich anspannen, anstrengen, Plut., Ath., vermehren, Polyb. [Xen.
συν-επιτελέω, mit od. zugleich vollenden, vollziehen,
συν-επιτέμνω, mit od. zugleich abkürzen, Eust.
συν-επιτίθημι, mit od. zugleich auflegen, aufbürden, Plut. — Med., mit od. zugleich angreifen, Thuc. συνεπιτίθεσθαί τινί τινος, ein Verhältniß Jemandes zum Angriffe gegen ihn benutzen, Polyb.
συν-επιτῑμάω, mit od. zugleich schelten, bestrafen, Plut.
συν-επιτρέπω, mit od. zugleich übergeben u. anvertrauen, mit unter Vormundschaft geben, Ios.
συν-επτρῐ́βω, mit od. zugleich aufreiben, zernichten, Xen.
συν-επίτροπος, ὁ, Mitvormund, Dem.
συν-επιτροχάζω, mit od. zugleich dagegen anrennen, Eust. Od.
συν-επιτῡφόω, mit zum Dünkel aufblähen, Plut.
συν-επιφαίνομαι, als Pass., sich mit dabei zeigen, Plut. [sagen, versprechen, Plut.
συν-επιφάσκω, = συνεπίφημι, mit od. zugleich zu-
συν-επιφέρω, mit dazu bringen, mit beilegen, Plut. u. A. [rufen, Plut.
συν-επιφθέγγομαι, Dep. med., mit od. zugleich zu-
συν-επιφορτίζω, mit aufladen, aufbürden, Plut.
συν-επιχειρέω, mit od. zusammen angreifen, unternehmen, τινὶ, Polyb.
συν-επιχειροτονέω, mit bestätigen lassen, τινὶ, etwas, Diod. b. Hesych.
συν-επιχωρέω, mit hinzu gehen, Inscr.
συν-επιψεύδομαι, Dep. med., mit od. zusammen dazu lügen, Call., Luc.
συν-επιψηφίζω, mit bestätigen, Arist.
συν-εποκέλλω das Schiff mit antreiben (an das Land), landen, Plut.
συν-έπομαι, mit folgen, begleiten, folgen, Hdt., Att.; dah. a) auf etw. folgen, τινὶ u. τινὸς, Plat. b) mit dem Geiste folgen, begreifen, Id. c) mit etwas verbunden sein, Id.
συν-επόμνῡμι u. Med., mit od. zugleich beschwören, Ar., Xen. [Soph.
συν-εποτρῡ́νω, mit od. zugleich antreiben, anreizen,
συνεπούλωσις, εως, ἡ, das Mitvernarben, Arist.
συν-επουρίζω, mit günstig sein od. forthelfen, Arist.
συν-επτυγμένως, adv. part. pf. pass. von συμπτύσσω, zusammengefaltet, zusammengenommen, K. S.
συν-επῳάζω, mit od. zugleich brüten, Arist.
συν-επωθέω, mit od. zugleich daran, darauf stoßen, Plut., Ar.
συν-έραμαι, s. συνεράω.
συν-ερανίζω, Beiträge od. überh. sammeln, Luc., τινὶ, für Jem., χρείας τινὶ, Jem. Hülfe leisten, App. — Pass., zusammenlaufen, Plat., D. Hal. u. A. — Med., für sich sammeln, Plut. Davon [sammenbringen, Plut.
συνερανισμός, ὁ, das Sammeln, Einsammeln, Zu-
συνερανιστής, οῦ, ὁ, Mitsammler, Crobyl. com. b. Ath. [Ath.; von
συν-εραστής, οῦ, ὁ, Mitliebhaber, Nebenbuhler, Xen.,
1. συν-εράω, nur im praes. u. impf., mit od. zugleich

lieben, Eur., Plut.; συνέραμαι, als Dep. pass., mit dat., Einem Gegenliebe schenken, Gegenliebe zu Einem fühlen, Bion.

2. συν-εράω, zusammengießen, beitragen, Isocr., Arist.

συν-εργάζομαι, Dep. med., 1) mit od. zusammen arbeiten, beistehen, helfen, Soph., Xen. u. A. 2) bearbeiten, Thuc.

συνεργάθω, = συνέργω.

συνεργασία, ἡ (συνεργάζομαι), Fabrik, Arbeitshaus, Diod.

συνεργάτης u. poët. συνεργατίνης, ου, ὁ (Anth.), fem. συνεργάτις, ιδος, ἡ (Eur.), Mitarbeiter, Helfer, Beistand, Soph., Eur.

συνέργεια, ἡ (συνεργός), Mitarbeit, Theilnahme an, Hülfe bei der Arbeit, Ios.

συν-εργεῖον, τό, Werkstatt, Philox. Gloss.

συνεργέω (συνεργός), gemeinschaftlich arbeiten, bei der Arbeit helfen, Eur., Xen. u. A.; überh. behülflich, förderlich sein, beistehen, Xen., Redn. u. A. — Pass., Beistand erhalten, D. Hal., Plut. Davon

συνέργημα, τό, Beihülfe, Beistand, Unterstützung, Polyb.

συνεργήτης, ὁ, = συνεργάτης, Anth.

συνεργητικός, 3, mitwirkend, behülflich, M. Ant.

συνεργία, ἡ, = συνέργεια, Dem., Dinarch.

συν-εργολάβος, ὁ, Mitunternehmer einer Arbeit, Strab.

συν-εργοπονέω, bei der Arbeit unterstützen, τινί, Einen, Sext. Emp.

συνεργός, 2 (ΕΡΓΩ), behülflich, förderlich, ὁ u. ἡ σ., Gehülfe, Gehülfin, τινός, bei etwas, Pind., Eur., Ar., att. Prof., auch τινί od. εἴς, πρός τι, für od. zu etwas, Eur., Xen., Polyb. u. A. συνεργὸν εἶναί τινί τινος, Einen bei etwas unterstützen, etwas mit Einem fördern, Xen. u. A.

συν-έργω, att. ft. συνείρξω, zusammensperren, verschließen, Soph.; verbinden, Plut.

συν-έρδω, mitthun, helfen, Soph.

συν-ερείδω, 1) zusammenstämmen od. drängen od. drücken, Od., Eur., Theocr. 2) intrans., a) über Einen (τινί) herfallen, sich auf Einen werfen, Polyb. b) sich auf einander (πρὸς ἀλλήλους) stützen, Polyb.

συν-ερείπω, zertrümmern, Alcidam.

συνέρεισις, εως, ἡ (συνερείδω), das Zusammentreffen, Hipp.

συνερειστικός, 3 (συνερείδω), zusammenhaltend, Plut.

συνερέσθαι od. auch συνέρεσθαι, inf. zu συνηρόμην, aor. zu συνερωτάω.

συν-ερέω, συνερῶ, fut. zu συνειπεῖν, wozu von demselben Stamme auch das pf. συνείρηκα gebildet wird, Dem., Aristid.

συν-ερίζω, mit od. zugleich streiten, wetteifern, Suid.

συν-έριθος, ὁ, ἡ, Gehülfe bei der Handarbeit, Od., Ar., Plat., Anth.

συνερκτικός, 3 (συνέργω), zusammendrängend; bündig, Ar. equ. 1377, wo Bergk. ξυνεκτικός (geschickt zum Zusammenfassen) bessert.

σύνερξις, εως, ἡ (συνέργω, συνείργω), das Zusammendrängen, D. Cass., überh. enge Verbindung, mit u. ohne γάμων, eheliche Verbindung, Plat.

συνερπύζω u. συνέρπω (Gloss.), mit od. zusammen kriechen, Opp.

συνέῤῥωγα, pf. 2. zu συῤῥήγνυμι, συῤῥήσσω.

συν-έρχομαι, Dep. med. mit aor. u. pf. act., 1) mit od. zugleich kommen, gehen, Il., Hdt. 2) zusammengehen od. kommen, sich vereinigen, Soph., Eur., Ar., Thuc. u. A., mit acc., Soph., von fleischlicher Vereinigung, Xen., Plut., in feindlicher Beziehung: an einander gerathen, Plat., Plut., ein Treffen liefern, Thuc. 3) zusammentreffen, zu gleicher Zeit geschehen, Hdt.

συν-ερωτάω, 1) mit od. zugleich fragen, Luc. 2) λόγον, fragen u. aus den gegebenen Antworten eine Schlußfolgerung ziehen, Luc. — Pass., in einer Schlußfolgerung vorgetragen od. dargestellt sein, Sext. Emp. Davon

συνερώτησις, εως, ἡ, die durch Frage dargestellte Schlußform, Sext. Emp.

σύνες, imperat. aor. 2. act. von συνίημι.

συν-εσθίω, mit od. zugleich essen, Plut.

σύνεσις, εως, ἡ (συνίημι), das Zusammentreffen, die Vereinigung, ποταμῶν, Zusammenfluß, Od.; metaph. a) Fassungs- u. Beurtheilungskraft, Verstand, Einsicht, Kenntniß, Pind., Hdt., Eur., Plat. b) Bewußtsein, Gewissen, Eur., Polyb. u. A.

συνεσκευασμένως, adv. part. pf. pass. von συσκευάζω, auf eine fertige Weise, sogleich, Xen.

συνεσκιασμένως, adv. part. pf. pass. von συσκιάζω, verdeckt, dunkel, Chrysost.

συνέσκληκα, s. συσκέλλω.

συνεσπόμην, aor. von συνέπομαι.

συνεσταλμένως, adv. part. pf. pass. von συστέλλω, abgekürzt, zusammengezogen, eingezogen, frugal, einfach, Plut.

συνεστέον, adj. verb. von σύνειμι, man muß zusammen sein, muß umgehen, muß Schüler sein, τινί, von Einem, Plat.

συνεστηκότως, adv. part. pf. von συνίστημι, standhaft, beständig, Arist.

συνεστίασις, εως, ἡ, das Zusammenschmausen, der Schmaus, D. Hal.; von

συν-εστιάω, mehrern einen Schmaus geben, Pass., zusammen schmausen, τινί, mit Einem, Dem., Isae., Luc. u. A.

συνεστίη, ἡ, gemeinschaftlicher Schmaus, Hdt. And.: συνεστοῖ, von συνεστώ.

συνέστιος, ὁ, ἡ, der mit Anderen in einem Hause (ἑστία) zusammen lebt, Gast, Haus- od. Tischgenosse, Trag., Plat.

συνεστραμμένως, adv. part. pf. pass. von συστρέφω, zusammengedreht, gepreßt, gedrungen, εἰπεῖν, in bündigen Worten, Arist.

συνεστώ, ἡ (συνεῖναι), das Zusammensein, Hdt.; s. συνεστίη.

συν-εταιρέω, mit buhlen, Aeschin.

συν-έταιρος, ὁ, fem. συνεταιρίς, ίδος, ἡ (Anth.), Kamerad, Kameradin, Hdt., Anacr.

συνετέω (συνετός), verstehen, merken, τινός, etwas, Hipp.

συνετίζω, verständig machen, verständigen, LXX.; von

συνετός, 3, adv. -τῶς (συνίημι), 1) verständig, einsichtsvoll, klug, Pind., Att. τὸ συνετόν, die Einsicht, Eur., Thuc. u. A. 2) verständlich, deutlich, Hdt.

συνεύαδε, ep. 3 sing. aor. 2. act. von einem sonst ungebräuchl. praes. συναυδάνω, ganz gefallen, Phocyl., Ap. Rh.

συνευαστήρ, ῆρος, ὁ (εὐάζω), Theilnehmer an der Bacchusfeier, Orph.

συν-ευδαιμονέω, mit od. zusammen glücklich sein, Xen., Luc.

συν-ευδοκέω, mit od. zugleich genehmigen, billigen, N. T.

συν-εύδω, mit od. zusammen schlafen, τινί, mit Jem., ehelich beiwohnen, Hdt., Soph., Eur.; auch metaph. ὁ ξυνεύδων χρόνος, die Zeit, die während des Schlafes verstreicht, Aesch. Aq. 868., Trag.

συν-ευημερέω, mit od. zusammen sich vergnügen, Plut.

συν-ευκοσμέω, mit ordnen, Inscr.

συν-ευνάζω u. συνευνάω (Luc.), zusammenbetten, verheirathen; Pass., zusammengebettet sein, zusammenschlafen, Pind., Hdt., Soph., Plut., Luc.

συνευνέτης, ου, ὁ, συνευνέτις, ιδος, ἡ, = σύνευνος, Eur.

συνεύνιος, 2, = σύνευνος, als v. l.

συν-ευνομέομαι, als Pass., mit od. zusammen eine gute Staatsverfassung haben, Plut.

σύνευνος, ὁ, ἡ (*εὐνή*), Bettgenosse, Gatte, Gattin, Beischläferin, Pind., Trag., Ar., Anth.

συν-ευπάσχω, mit od. zugleich Wohlthaten erzeigt bekommen, Dem.

συν-ευπορέω, *τινὶ*, Einem mit seinem Vermögen dienen od. aushelfen, Dinarch., Isae.; überh. unterstützen, helfen, Redn., *τριάκοντα μνᾶς ἐκ τῶν ἰδίων*, mit 30 Minen aus seinem Vermögen, Dem., *ἀναλωμάτων*, den Aufwand mitbestreiten, Dem.

συν-ευρίσκω, mit od. zusammen finden, Lex.

συν-ευσχημονέω, zugleich einen guten Anstand beobachten, Plut.

συν-ευτυχέω, mit od. zugleich glücklich sein, Eur.

συν-ευφημέω, zugleich Worte von guter Vorbedeutung gebrauchen, Plut.

συν-ευφραίνομαι, als Pass., mit od. zusammen sich vergnügen, fröhlich sein, Hdn., Poll.

συν-εύχομαι, Dep. med., mit od. zugleich geloben, wünschen, beten, bitten, Eur., Plat., Xen. u. A.; mit guten Wünschen begleiten, Plat., D. Cass.

συν-ευωχέω, mit od. zugleich tractiren; Pass. nebst fut. med., mit od. zusammen schmausen, Arist., Luc., Ath.

συν-εφάπτομαι, Dep. med., 1) mit gen. der Sache, mit od. zugleich anfassen, angreifen, Pind., Luc. 2) mit dat. der Person u. gen. der Sache, Einem helfen od. beistehen bei etwas, Hdt., Plut.

συν-εφαρμόζω, mit od. zugleich anpassen, schol. Ar.

συν-εφεδρεύω, als *ἔφεδρος* mit warten, um an die Seite des ersten Kämpfers mit einzutreten, Polyb.; übertr. *τινί*, etwas abpassen, Id.

συν-εφελκύω u. *συνεφέλκω*, mit od. zugleich nach- od. zuziehen, jenes Plut., dieses Plat., im Med., mit nach sich ziehen, Plut.

συν-εφέπομαι, Dep. med., mit od. zugleich folgen od. begleiten, Hdt., Xen. u A.; metaph., aufmerken, Plat.

συν-εφηβεύω, mit od. zugleich Jüngling sein, die Jünglingsjahre zubringen, Plut.; von

συν-έφηβος, ὁ, ἡ, Mitjüngling, Plut., Luc.

συν-εφιζάνω, mit daneben sitzen, Eumath.

συν-εφιστάνω, = *συνεφίστημι*, metaph., aufmerksam machen, Polyb., auch aufmerken, Id.

συν-εφίστημι, 1) mit daran od. darüber stellen, metaph., mit darauf aufmerksam machen, *τινὰ ἐπί τι*, Polyb. auch intrans., mit darauf (*τὶ*) merken, Id. 2) Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., zugleich mit vorstehen, Thuc.

συνέχεια, ἡ (*συνεχής*), Zusammenhang, Verbindung, Fortlauf, Plat., Plut. u. A.; Festigkeit, Tüchtigkeit, Plut., Dauer, Fortdauer, Plat., dauernde Bemühung, Dem.

συνέχευε, ep. 3 sing. aor. 1. act. von *συγχέω*.

συνεχής, 2 (*συνέχω*), zusammenhängend, fortlaufend, anstoßend, dicht daneben stehend; dicht, gedrängt, ohne Zwischenraum, Thuc., Plat. u. A.; übertr. a) anhaltend, dauernd, beständig, unaufhörlich, Thuc. u. A. b) beständig, von Menschen, Xen., Plut. — Adv. *συνεχῶς*, ion. *συνεχέως*, u. *συνεχές*, ununterbrochen, immerfort, unaufhörlich, in der Reihe fort, Hom., Hes., Hdt., Pind., Thuc u. A.

συν-εχθαίρω, *συνεχθραίνω* (Plut.), u. *συνέχθω* (Soph.), mit hassen od. anfeinden, Anth.

συνεχίζω (*συνεχής*), vereinigen, verbinden, Sp.

συν-έχω, zusammenhalten, d, i. 1) vereinigt halten, verbinden, vereinigen, Il., Hes., Xen. u. A.; festhalten, erhalten, bewahren, Pind., Eur., Xen. u. A., in Ordnung, im Zaume halten, Thuc., Polyb. 2) zusammenfassen, in sich enthalten; *τὸ συνέχον*, das, was die Sache in sich faßt, worauf Alles ankömmt od. beruht, Polyb. 3) zurück-, anhalten, fesseln; metaph., plagen, quälen; Pass. *συνέχεσθαί τινι*, in etwas befangen, von etwas eingenommen, gefesselt, mit etwas behaftet od. gequält sein, Hdt., Aesch., Eur., Ar., Thuc., Plat. u. A.

συν-ειψέω, = *συνέψω*, Hipp.

συν-εψιάω, zusammen spielen, Anth.

συν-έψω, mit od. zugleich kochen, Theophr., Plut. u. A.

συν-ηβάω, zusammen die Jünglingsjahre verleben od. vergnügt sein, scol., Opp., Plut.

συνηβολίη, ἡ, poët. st. *συμβολή*, das Begegnen, Ap. Rh.

σύνηβος, ὁ, ἡ (*ἥβη*), Jugendgenosse, Eur.

συν-ηγέομαι, Dep. med., mit od. zugleich anführen, Diod.

συνηγορέω (*συνήγορος*), *τινὶ*, für Einen sprechen, ihn vertheidigen, helfen, Soph., Ar., Plat., Redn.; davon

συνηγόρημα, *τὸ* (D. Cass.), u. *συνηγορία*, ἡ, Vertheidigung, Aeschin., Plut. u. A.

συνηγορικός, 3, zur Vertheidigung od. zum Vertheidiger gehörig, geschickt; *τὸ συνηγ.*, Advocatenlohn, Ar.; von

συνήγορος, ὁ, ἡ (*ἀγορεύω*), mitsprechend, übereinstimmend, Soph.; bes. *ὁ σ.*, Vertheidiger im Proceß, Advocat, Aesch., Ar., Redn.

συνήδεα, ep. u. alt att. st. *συνήδειν*, plsqpf. zu *συνειδέναι*.

συνηδέετε, ion. st. *συνῄδειτε*, 2 plur. plsqpf. zu *συνειδέναι*.

συνῄδη, zsgz. aus *συνήδεα*, welches s.

συν-ήδομαι, Pass., sich mit freuen, *τινί τινι*, mit Einem über etwas, Soph., Eur., Xen. u. A.; Glück wünschen, gratuliren, Xen.

συν-ηδύνω, mit würzen od. angenehm machen, erheitern, Arist., Plut.

συνήθεια, ἡ, 1) das Zusammenwohnen, Zusammenleben, Ael., geselliger Umgang, Isocr., Aeschin. u. A., auch Beischlaf, Xen. 2) Gewohnheit, Convenienz, h. Merc., Plat.; vom Sprachgebrauch, Plut. 3) im plur. = *καταμήνια*, Arist.; von

συνήθης, 2, adv. *-ήθως* (*ἦθος*), 1) zusammenwohnend, dah. an einander gewöhnt, von gleichen Sitten u. Wesen, bekannt, vertraut, Hes. *ὁ σ.*, Bekannter, Freund, Xen. u. A.; durch gewohnten Verkehr zusagend, Thuc. 2) gewohnt, angewöhnt, Soph., Eur., Plat. u. A. *τὸ σ.* = *συνήθεια*, Thuc.; dah. gewöhnlich, gemein, Plat., Xen. u. A.

συνήκοος, 2 (*ἀκοή*), mithörend, Plat., Plut. *συνήκοον γίγνεσθαί τινος*, etwas mit anhören, Plat.

συν-ήκω, 1) zusammen kommen, Thuc., Xen. 2) zusammengehen, sich zusammenziehen, Arist., Theophr.

συνήλθον, ep. *συνήλυθον*, aor. 2. zu *συνέρχομαι*.

συνηλικιώτης, ου, ὁ (D. Hal., N. T.), u. *συνῆλιξ*, ικος, ὁ, ἡ, in gleichem Alter stehend, Gespiele, Aesch., Eupol. b. Plut.

συν-ηλόω, zusammennageln, Polyaen.

σύνηλυς, υδος, ὁ, ἡ (*συνέρχομαι*), zusammen kommend, mitgehend, Nonn.; davon

συνηλυσίη (Anth.) u. *συνήλυσις*, εως, ἡ (*συνέρχομαι*), Zusammenkunft, Synes. [Gloss.

συνήλωσις, εως, ἡ (*συνηλόω*), das Zusammennageln,

συνημέρευσις, εως, ἡ (*συνημερεύω*), das Zusammensein den ganzen Tag über, täglicher Umgang, Arist.

συνημερευτής, οῦ, ὁ, täglicher Gesellschafter, Arist.; von

συν-ημερεύω, *τινὶ*, mit Einem den Tag zubringen od. täglich umgehen, Plat., Arist., Plut.

συν-ημερόω, mit od. zugleich zähmen, besänftigen, cultiviren, Theophr.

συνημμένως, adv. part. pf. pass. von *συνάπτω*, verbunden, verknüpft, zusammenhängend, Gal.

συνημοσύνη, ἡ, Verbindung, u. zwar a) Verwandtschaft, Ap. Rh. b) Zusage, Versprechen, Vertrag, Il., Theogn.; von

συνήμων, 2 (*συνίημι*), vereinigt, besond. zusammenwohnend, wie *σύνοικος*, Ap. Rh.

συν-ηνιοχέω, mit od. zugleich die Zügel führen, lenken, regieren, schol. Ar.

συνήορος, 2 (συναείρω), zugesellt, unzertrennlich verbunden, τινί, mit etw., Od.

συν-ηπεροπεύω, mit od. zugleich täuschen, Ar.

συνηρέτης, ου, ὁ (συνερέσσω), Mitruderer, Phot.

συνηρετμέω (ἐρετμός), mit rudern; metaph., gemeinsam wirken, beistehen, Soph., Eur. b. Ath.

συνηρέφεια u. **συνηρεφία**, ἡ (συνηρεφής), dichte Bedeckung od. Beschattung, App.

συνηρεφέω, dicht bedecken od. beschatten, od. dicht beschattet sein, Theophr.; von

συνηρεφής, 2 (ἐρέφω), dicht beschattet od. mit Bäumen bewachsen, Plut.; überh. bedeckt, verhüllt, Hdt., Eur.

συνηρεφία, ἡ = συνηρέφεια.

συνηρημένως, adv. part. pf. pass. von συναιρέω, zusammengezogen, Gram.

συνήρης, 2 (ἄρω), verbunden, gemeinschaftlich, Nic.

συνήριθμος, 2, poët. st. συνάριθμος, mit abgezählt, gleich an Zahl, eben so viel, Anth.

συνηρμοσμένως, adv. part. pf. pass. von συναρμόζω, angepaßt, passend, schicklich, M. Ant.

συνήσθησις, εως, ἡ (συνήδομαι), Mitfreude, Glückwunsch, App.

συνησκημένως, adv. part. pf. pass. von συνασκέω, ausgeschmückt, zierlich, Gloss.

συν-ησσάω, att. -ηττάω, mit überwinden; Pass. mit fut. med., mit unterliegen, Xen.

συν-ηχέω, mit od. zusammen klingen, tönen, Plut.; dah. wiederhallen, Polyb., Plut. Davon

συνήχησις, εως, ἡ, das Mittönen, Wiedertönen, Plut.

συνθακέω, zusammen od. dabei sitzen, Eur.; von

σύν-θακος, zusammen, dabei sitzend, Beisitzer, Soph., Eur.

συν-θάλπω, mit od. zugleich erwärmen, Plut.; metaph. τινὰ μύθοις ψευδέσιν, Jem. mit leeren Worten schmeicheln, Aesch.

συν-θαμβέω, zusammen staunen, Plat.

συν-θάπτω, mit od. zusammen begraben, Hdt., Att. in Poesie u. Prosa.

συν-θαυμάζω, mit od. zugleich bewundern; zusammen staunen, Sp. [sein, Sp.

συν-θεάζω, auch συνθειάζω (Diod.), mit begeistert

συν-θεάομαι, Dep. med., mit od. zusammen betrachten; ganz beschauen, Xen. u. A.; davon

συνθεατής, οῦ, ὁ, Mitbeschauer, Plat.; dazu als fem. συνθεάτρια, ἡ, Ar.

συν-θεία, ἡ, Mitgöttlichkeit, gleiche Gottheit, K. S.

συν-θειάζω, s. συνθεάζω.

συν-θέλω, = συνεθέλω, Soph., Eur., Ar.

σύνθεμα, τὸ, st. σύνθημα, Sp.

συν-θεματίζω, = συνθηματίζω, Nicet.

σύνθεο, ion. u. ep. st. συνθοῦ, imperat. aor. 2. med. von συντίθημι. [chen, Cyrill.

συν-θεολογέω, mit von den Göttern handeln od. spre-

συν-θεραπεύω, mit ehren od. schätzen, Iambl.

συν-θερίζω, mit abmähen od. ernten, Sp.

συν-θερμαίνω, ganz od. durch u. durch erwärmen, Sp., bes. Aerzt.

συνθεσία, **συνθεσίη**, ἡ (συντίθημι), Verabredung, Vertrag, Vergleich, Bündniß, Il., auf Verabredung beruhender Auftrag, Il.; Wette, Posidipp. b. Ath.

σύνθεσις, εως, ἡ (συντίθημι), 1) das Zusammenlegen, στρωμάτων, Plat.; Zusammensetzung, Zusammenfügung, Aesch., Composition (sowohl von Stoffen, als von Worten u. Gedanken), Plat., Theophr. u. A.; synthetische Beweisführung, Eucl., arithmetische Addition, Diophant. 2) Uebereinkunft, Vertrag, Vergleich, Pind., Plut.

συνθετέον, adj. verb. zu συντίθημι, Plat.

συνθέτης ου, ὁ (συντίθημι), der zusammensetzt, D. Hal.; Stilist, Plat. συνθ. λόγων, Prosaist, Paus.; dav.

συνθετίζω, zusammensetzen, Ios.

συνθετικός, 3, adv. -κῶς (συντίθημι), zum Zusammenstellen, Ordnen, Putzen gehörig od. bequem, Plat., Luc., Sext. Emp.

σύνθετος, 2, u. συνθετός, 3, adv. συνθέτως, adj. verb. von συντίθημι, 1) zusammengesetzt, geordnet, Plat., Arist. u. A. 2) verabredet, Hdt., conventionell, Arist. 3) erdichtet, erlogen, Aesch. 4) συνθετός, der Zusammensetzung fähig, Arist.

συν-θέω, 1) mitlaufen, Luc. 2) zusammenlaufen, sich vereinigen, Xen. 3) glücklich ablaufen, gerathen, Od.

συν-θεωρέω, 1) mit od. zusammen beschauen, Polyb. 2) mit als Zuschauer od. Gesandter zu einem Festspiele reisen, Lys.

συν-θέωρος, ὁ, Mitgesandter, Poll.

συν-θήγω, nachdr. = θήγω, Eur.

συνθήκη, ἡ (συντίθημι), 1) Zusammensetzung, bes. rhetorische u. stilistische Composition, Rhet. 2) Contract, Vertrag, Uebereinkunft, überh. Anzeichen, Aesch., Ar. Thuc. u. A. 3) Sarg, Liban. Davon

συνθηκοποιέομαι, Dep. med., einen Vertrag machen, Apoll. lex.

σύνθημα, τὸ (συντίθημι), 1) verabredetes Zeichen, Hdt., Soph., bes. Chifferschrift, Soph.; Parole, Hdt., Thuc. u. A.; Verabredung, Vertrag, Hdt., Soph., Xen. u. A., Vertragsbestimmung, Soph. σύνθημα ποιεῖσθαι, eine Verabredung treffen, Xen. ἐκ συνθήματος, auf Ve[r]abredung, Hdt., auch ἀπὸ συνθήματος, Philostr., ἀπὸ συνθήματι, Ael. 2) Gemeinschaft, Ath. Davon

συνθηματιαῖος, 3, verdungen, bestellt, Ar.

συν-θηματίζω, das verabredete Zeichen geben; Med., verabreden, Nicet.

συνθηματικός, 3, adv. -κῶς, in od. mit verabredeten Zeichen, Polyb. [Gloss.

συνθημάτιον, τὸ, dem. von σύνθημα, Steph.

συνθηρατής u. συνθηρευτής, οῦ, ὁ, auch σύνθηρος, ὁ, Jagdgefährte, Xen.; von

συν-θηράω, συνθηρεύω, zusammen od. gemeinschaftlich jagen, Xen., Plat. u. A. — Pass. χεῖρες συνθηρώμεναι, Hände, deren man sich listig bemeistert u. die man gebunden hat, Soph.

συν-θιασεύω, mit an dem θίασος Theil nehmen, Strab.

συνθιασώτης, ου, ὁ, der mit zum θίασος gehört, übertr. σ. τοῦ ληρεῖν, Mitschwätzer, Ar.

συν-θλάω, zusammendrücken, zerquetschen, Plut.

συν-θλίβω, zusammendrücken, zusammenquetschen, Plat., Plut.; von

σύνθλιψις, εως, ἡ, das Zusammenquetschen, schol. Il.

συν-θνήσκω, mit od. zugleich sterben, τινί, mit Einem od. etwas, Aesch., Soph., Luc.

συνθοινάτωρ, ορος, ὁ, = σύνδειπνος, Eur.

σύνθοινος, ὁ, ἡ, = σύνδειπνος, Herodic. b. Ath.

συν-θολόω, mit trüben od. betrüben, Tzetz.

συν-θορυβέω, mit lärmen; besond. seinen Beifall laut mit zu erkennen geben, Diod.

συν-θραυόω, zerschmettern, zerschlagen, Eur.

συν-θραύω, zerbrechen, zersplittern, Eur., Polyb., Plut.

συν-θρηνέω, mit od. zugleich klagen, beklagen, Sp.

σύν-θρηνος, 2, mitklagend, Arist., Anth.

συν-θριαμβεύω, mit triumphiren, an einem Triumphzug theilnehmen, τινὶ ἀπό τινος, mit Jem. über Jem., Plut.

συν-θρίζω, synkopirt st. συνθερίζω, Hesych.

συνθρόησις, εως, ὁ (θροέω), Unruhe, Verlegenheit, Sext. Emp.

σύνθρονος, 2, zusammen, daneben, dabei thronend, mitherrschend, Anth., Luc.

σύν-θροος, 2, mit od. zusammentönend, einstimmend, einstimmig, Anth.

συν-θρύπτω, zerbrechen; ganz mürbe od. weich machen; metaph., verzärteln, N. T.

συν-θυμέω (θυμός), einmüthig sein, Epich. b. Phot.

συν-θυμόομαι, als Pass., mit od. zugleich zürnen, Suid.

συνθύτης, ου, ὁ, der mit opfert, Xen., Inscr.; von

συν-θύω, mit od. gemeinschaftlich schlachten, opfern, Eur., Polyb.

συν-θωκέω, **σύνθωκος**, = συνθακέω, σύνθακος, jenes Ios., dieses Oenom. Euseb.

συν-ιαίνω, mit erfreuen, Opp.

συνιδεῖν, indic. συνεῖδον, aor. zu συνοράω.

συν-ιδιάζω, aneignen, zueignen, Apoll. Dysc.

συν-ιδρύω, mit od. zugleich gründen, aufstellen, weihen, schol. Ar.

συνίει, 3 sing. impf. act. zu συνίημι.

συνίειν, st. συνίην, impf zu συνίημι.

συνΐεμεν, st. συνιέναι, inf. praes. act. von συνίημι.

συν-ιεράομαι, Dep. med., College im Priesterthum sein, Plut.

συν-ιερεύς, έως, ὁ, Mitpriester, College im Priesterthum, Plut.

συν-ιεροποιέω, die Opfer mit besorgen, Isae.

συν-ίερος, 2, der mit einem Andern Tempel hat od. gemeinschaftlich mit ihm verehrt wird, Plut.

συν-ιερουργέω, den Gottesdienst od. das Opfer mit verrichten, Plut.

συν-ιέω, ungebräuchl. Stammform zu συνίημι.

συν-ιζάνω, zusammensinken, zusammenschmelzen, Theocr., Luc., Plut.

συνίζησις, εως, ἡ, 1) das Zusammenfallen, Einsinken; der Satz, Bodensatz, Plut. 2) die Vereinigung zweier Vocale in eine Sylbe, Gram. Von

συν-ίζω, 1) sich mit od. zusammen setzen, eine Sitzung halten, Hdt., Plat. 2) sich senken od. setzen, einsinken, zusammensinken, zusammenschmelzen, abnehmen, Arist.

συν-ίημι, att. ξυνίημι, inf. ξυνιεῖν, ep. συνιέμεν, dor. ξυνέμεν, zusammenbringen, bes. an einander bringen, Il.; gewöhnl. im Geiste zusammenbringen; vernehmen, hören, mit acc. der Sache u. gen. der Person, od. mit bloßem gen. der Person od. Sache, Hom., Hes. (im Pass.), Soph.; wahrnehmen, einsehen, verstehen, lernen, mit acc., Od., Pind., Hdt., Aesch., Plat. u. A., mit gen., Hdt., Thuc., Plat. u. A.; so im Med., Od., Eur. — Med., sich worüber (ἀμφί τινα) vereinigen, über etwas übereinkommen, Il.

συν-ικετεύω, mit flehen, Plut.

συν-ικμάζω, zusammen feucht machen; Pass., mit durchdringender Feuchtigkeit gemeinschaftlich gefüllt werden, Theophr.

συν-ικνέομαι, Dep. med., zusammen kommen, zutreffen, sich zutragen, Arist.

συνίμεν, ep. συνιέναι, inf. zu σύνειμι.

συν-ιππάζομαι, Dep. med., mit od. zusammen reiten, Plut.

συν-ίππαρχος, ὁ, College in der Anführung der Reiterei, Hdt.

συν-ιππεύς, έως, ὁ, Mitcavallerist, Dem.

συν-ιππεύω, = συνιππάζομαι, D. Cass.

συν-ίπταμαι, Dep. med., zusammenfliegen, Clem. Al.

σύνισαν, 1) ep. st. συνήεσαν, 3 plur. impf. von σύνειμι, sie gingen zusammen. 2) st. συνῄδεσαν, sie wußten davon.

συνισθμίζω (ἰσθμός), durch eine Landenge zusammenhangen, Scymn.

συν-ιστάνω, spätere Nebenform zu συνίστημι, Polyb.

συν-ιστάνω, spätere Nebenform zu συνίστημι, Polyb.

συν-ίστημι, zusammenstellen, zusammenbringen, sammeln, vereinigen, verbinden, Hdt., D. Hal. u. A., in Schlachtordnung stellen, Polyb. — Pass. nebst fut. med., aor. 2., pf. u. plsqpf. act., zusammentreten, zusammenstehen, mit einander in Verbindung od. Berührung kommen, Xen. u. A. Insbes. a) Einen mit Jem. zusammenbringen, ihn vorstellen, bekannt machen, empfehlen, Thuc., Xen. u. A.; auch zur Unterstützung zugesellen od. mitgeben, Diod., Plut. — Pass., nebst den intrans. Tempp., sich mit Jem. verbinden, Soph., Einem als Freund od. Schüler anhangen, mit Jem. zusammenhalten, auf seiner Partei sein, Thuc., Isocr. u. A. λέχος ξυστῆναί τινι, eine Ehe mit Einem eingehen, Soph. Tr. 28. b) an einander bringen, Hdt., Xen. — Pass. nebst den intrans. Tempp., an einander gerathen, handgemein werden, sich entzweien od. verfeinden, Hdt., Trag., Ar. u. A., einander widerstreiten, Hdt. πολέμοιο συνεσταότος, als der Kampf begonnen hatte, Il. u. so b. Thuc., Plat.; verwickelt sein in etwas (τινί), z. B. ἀγῶνι, πόνῳ u. dergl., Hdt., Soph., Thuc. c) zusammensetzen, zu einem Ganzen verbinden, anlegen, einrichten, anstiften, Thuc., Plat. u. A., im Med., für sich einrichten u. dergl., Plat., Dem. u. A.; dagegen Pass. nebst den intrans. Tempp., zusammengesetzt sein, sich gestalten bestehen, dauern, Hdt., Xen. u. A.; auch = darstellen, zeigen, beweisen, im Act., Diod., Polyb. d) zusammenziehen, τὸ πρόσωπον, in Falten legen, Plut. — Pass. nebst den intrans. Tempp., zusammengezogen sein, gerinnen, sehr kalt sein, Polyb., Plut.

συν-ιστορέω, mitwissen, Men. b. Stob., Hesych.

συνίστωρ, neutr. σύνιστορ, mitwissend; mitschuldig, τινὸς od. τί, an etwas, Trag., Thuc., Anth. u. A.

συν-ισχναίνω, mit, zugleich od. ganz mager, dünn machen; metaph., mindern, lindern, Hipp., Eur.

συν-ισχυρίζω, mit verstärken od. bestärken, Xen.

συν-ίσχω, = συνέχω, Plat.

συνίτην, ep. 3 dual. impf. zu σύνειμι.

συν-ιχνεύω, zusammen aufspüren, Nonn.

συνίω, ungebräuchl. Stammform zu σύνειμι u. συνίημι.

συνναίεσκε, ion. u. ep. verlängert. impf. zu συνναίω.

συν-ναίω, zusammen wohnen, τινί, mit Jem., Aesch., Soph.

συνναχτός, 3, adj. verb. von συννάσσω, zusammengestampft, Plut.

σύν-ναος, 2, in einem Tempel verehrt, Plut.

συν-νάσσω, zusammenstopfen od. pfropfen, Hdt.

συν-ναυαγέω, zusammen Schiffbruch leiden, Aesop.

συν-ναυβάτης, ου, ὁ, = συνναύτης, Soph.

συν-ναύκληρος, ὁ, Mitbesitzer des Schiffes, Luc.

συν-ναυμαχέω, mit Einem (τινί) od. zusammen das Seetreffen bestehen, Hdt., Ar., Thuc. u. A.

συν-ναυσθλόω, mit zu Schiffe spediren, Hesych.

συν-ναύτης, ου, ὁ, Schiffsgenosse, Soph., Eur., Plat. u. A.

συν-νεάζω, 1) zusammen die Jugend zubringen, Eur., Alciphr. 2) = συννεανιεύομαι, Philostr.

συν-νεανιεύομαι, Dep. med., mit Einem (τινί) lustig, fröhlich sein, Jugendstreiche machen, Sp.

συν-νέμω, 1) mit zutheilen, Plut. 2) zusammen auf die Weide treiben; Med., zusammen weiden, Arist.

συννενέαται, ion. st. συννένηνται, 3 plur. pf. pass. von συννέω.

σύννευσις, εως, ἡ, das Sichzusammenneigen, Plut.; das Zusammenhalten, Einigkeit, Polyb.; von

συν-νεύω, 1) zusammenneigen, zusammenziehen, Plut. 2) intrans., a) zusammen od. gegen einander geneigt sein, sich hinneigen, πρός τι od. εἴς τι, Polyb., Plut. u. a. Sp. b) zunicken, beistimmen, bejahen, Soph.

συννέφεια, ἡ (συννεφής), umwölkter Himmel, trübes Wetter, Arist.

συννέφελος, 2, = συννεφής, Thuc., Alciphr.

συννεφέω, 1) umwölken, Ar.; metaph. ὄμματα, eine traurige Miene machen, Eur. 2) nebst d. pf. συννένοφα (wie von einem praes. συννέφω gebildet), sich umwölken, Ar. b. Suid., Arist.; metaph., finster aussehen, D. Cass.; von

συννεφής, 2 (νέφος), umwölkt, düster, trübe, finster, Eur., Polyb., Plut.; metaph., traurig, Anth. Davon

συννεφία, ἡ, = συννέφεια, Nemes.

συννέφω, s. unter συννεφέω.

1. **συν-νέω**, ion. συννήω u. συννηέω, zusammenhäufen, aufschichten, Hdt., Thuc.
2. **συν-νέω**, mit od. zusammenschwimmen, Luc.
3. **συν-νέω**, = συννήθω, zusammenspinnen, M. Ant.
συν-νεωτερίζω, politische Neuerungen u. Unruhen mit anfangen, Strab.
συν-νηέω, ion. = συννέω no. 1.
συν-νήθω, zusammen spinnen od. weben.
συν-νηπιάζω, mit Kind sein, mit kindisch handeln od. reden, Cyrill.
σύννησις, εως, ἡ (συννήθω), das Zusammenspinnen, M. Ant. [men, Ar., Luc., Plut.
συν-νήχομαι, Dep. med., mit od. zusammen schwim-
συν-νήω, ion. st. συννέω no. 1.
συν-νικάω, mit, gemeinschaftlich siegen, τινί od. μετά τινος, mit Einem, Eur., Andoc., Xen. u. A., mit besiegen, τινά, D. Cass.
συν-νοέω, mit dem Verstande fassen, verstehen, überlegen, bedenken, Soph., Plat. — Med., in Gedanken sein, bei sich bedenken, Eur., Ar., Plat.
συννοητός, 3, adj. verb. von συννοέω, mit dem Verstande gefaßt od. zu fassen, Iustin.
σύννοια, ἡ (σύννους), 1) Nachdenken, Ueberlegung, Hdt., Soph., Plat. ἐπὶ συννοίᾳ βαδίζειν, in Gedanken gehen, Plat. 2) Ernst, Betrübniß, Aesch., Eur., Plat.
συν-νομεύς, έως, ὁ, Mithirte, Gloss.
συννομέομαι, συννέμομαι, Plut.; von
συννομή, ἡ (συννέμω), 1) das Zusammenweiden, Plat. 2) Zusammenordnung, Plat. leg. 5. p. 737, e.
συν-νομίζω, derselben Meinung sein, Plat.
συν-νομοθετέω, mit od. zugleich Gesetze geben, Gesetzgeber sein, Dem.
1. **σύννομος**, 2 (νέμω), 1) das Zusammenweiden betreffend, Plat. 2) zusammenweidend, Soph., paarweis lebend, Plut. ὁ u. ἡ, Gefährte, Gefährtin, Gatte, Gattin, Pind., Trag., Plat.; dah. adj., verwandt, zusammenpassend, Plat. σύννομος λίθος, abgepaßter, nach einem andern abgemessener Stein, Strab.
2. **σύννομος**, ὁ, das Zusammengehen, Sich-Zusammenhalten, Paarung, Ael.
σύν-νοος, zsgz. σύννους, 2, 1) mit Gedanken beschäftigt, nachdenkend, in Gedanken vertieft, Isocr., Plut. u. A.; dah. mürrisch, traurig, Plut. 2) zur Besinnung od. zu sich selbst kommend, Arist., Plut.
συν-νοσέω, mit od. zusammen krank sein, dieselbe Krankheit od. Leidenschaft haben, Eur., Plut., Luc.
σύννους, s. σύννοος.
συν-νυκτερεύω, mit od. zusammen die Nacht zubringen, nächtliche Geschäfte haben, Plut.
συν-νυμφοκόμος, ὁ, Mitbrautdiener, Eur.
σύννυμφος, 2 (νύμφη), mitvermählt, LXX.
συν-οδεύω, zusammen, in Gesellschaft reisen, Plut., Luc.; davon [Gespräch, Cic.
συνοδία, ἡ, Reisegesellschaft, Karavane, Strab.; meton.,
συνοδικός, 3, zum συνόδιον gehörig, μήνη συνοδική, Mangel des Mondlichts, νὺξ συνοδική, Nacht ohne Mondschein, Synes.
συνόδιον, τό, dem. von σύνοδος, bes. das Zusammentreffen des Mondes mit der Sonne, wo der Mond nicht scheint, Sp. [hafter Stein, Damasc.
συν-οδίτης, ου, ὁ, 1) Reisegefährte, Anth. 2) ein fabel-
συνοδοιπορέω, mit od. zusammen reisen, Luc.; von
συν-οδοιπόρος, ὁ, ἡ, Reisegefährte, Begleiter, Luc.
συνοδοντίς, ίδος, ἡ, ein Nilfisch, Ath.
1. **σύν-οδος**, ἡ, Zusammenkunft, Versammlung, Hdt., Eur., Ar., Thuc. u. A.; überh. das Zusammentreffen, dah. theils das Zusammenkommen, gleichzeitiges Eintreten, Plut., theils Zusammenfluß, Vereinigung, Plat., auch eheliche Vereinigung, Plut., auch Verdichtung, Plat., theils das Aneinandergerathen, Zusammenstoß, Thuc., Plut. σύνοδοι χρημάτων, Zusammenfluß von Geld, Geldeinkünfte, Hdt.
2. **σύν-οδος**, ὁ, ἡ, Reisegefährte, Begleiter, Anth.
συν-όδους, οντος, ὁ, ἡ, 1) mit dicht an einander gereihten Zähnen, Arist. 2) eine Art Fisch mit solchen Zähnen, ὁ, auch ἡ, Ath., Artem.
συν-οδυνάω, mit, zugleich Schmerz verursachen od. betrüben; Pass. mit fut. med., mit Schmerz empfinden, condoliren, LXX. [Plat., Plut.
συν-οδύρομαι, Dep. med., mit klagen od. beklagen,
συνόδων, οντος, ὁ, der Fisch συνόδους, Archestr. b. Ath.
συν-όζω, mit riechen od. einen Geruch geben, Arist.
σύνοιδα, indic. zu συνειδέναι, welches s.
συν-οιδάω, mit anschwellen od. auflaufen, Philox.
συν-οικειόω, zusammenbürgern, in nahe, innige Verbindung bringen, verwandt, vertraut machen, Polyb., Plut. — Pass. mit fut. med., nah verwandt od. eng verbunden u. vertraut werden, Arist., Plut.; sich durch Heirath verbinden, Polyb. — Med., sich aneignen, τὶ αὑτῷ, Plut. Davon
συνοικείωσις, εως, ἡ, die Mitzueignung; so hieß die rhetorische Figur, wenn ganz verschiedenartige Dinge als gemeinschaftliche Prädicate eines Subjects mit einander verbunden werden, Rhet.
συνοικεσία, ἡ (Greg. Naz.), u. συνοικέσιον, τό, das Zusammenwohnen, die Ehe, K. S. u. schol.
συνοικέτης, ου, ὁ, Haus- od. Stubengenosse, Ehegenosse, Hesych.; von
συν-οικέω, 1) mit Jem. (τινί) zusammen wohnen od. leben, Hdt., Att., bes. vom ehelichen Verhältniß, Hdt., Eur., Xen. u. A.; verbunden sein, Soph., dah. von einem eng anschließenden Gewand, Id., sich in einem Zustande befinden, damit behaftet sein, ἄχθει, κακῷ u. dgl., Soph., Plat. u. A. 2) zusammen bewohnen, Hdt. 3) mit Bewohnern besetzen, bevölkern; Pass. συνοικεῖσθαι, bevölkert sein, Xen., Plat. Davon
συνοίκημα, τό, 1) Wohnung, Zimmer, Plut. 2) geselliger Verein od. Verfassung von zusammenlebenden Menschen, Hdt.
συνοίκησις, εως, ἡ, das Zusammenwohnen, Zusammenleben, gesellige Verbindung, bes. Ehe, Hdt., Plat.
συνοικητήρ, ῆρος (Simon.), u. συνοικήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (Aesch.), der zusammen wohnt od. lebt mit einem Andern, Ehegenosse.
συνοικία, ἡ, 1) Ort, wo mehrere zusammen wohnen, Haus, in welches Miethleute aufgenommen werden, Ar., Thuc., Isae. u. A. εἴ τῳ συνοικία ἐστί, wenn Jem. Quartiere vermiethet, Xen. 2) das Zusammenwohnen, Aesch., Plat.
συνοίκια, τά, Fest zu Athen zum Andenken der durch Theseus bewirkten Vereinigung der verschiedenen Städte Attika's zu einer Gemeine, Thuc., Steph. Byz.
συν-οικίζω, in einen Wohnort, in ein Haus zusammenbringen, Hdt., Att., Sp. συνοικίζειν οἰκήτορας, Bewohner eines Landes zu einer Gemeine vereinigen, Eur. συνοικίζειν χώραν, πόλιν, ein Land, eine Stadt bevölkern, Colonien darin anlegen, Thuc.; überh. verbinden, νύμφας νυμφίοις, Plat., τὴν θυγατέρα τινί, seine Tochter Einem zur Ehe geben, Hdt., Aeschin. Davon
συνοίκισις, εως, ἡ, das Bevölkern durch neue Einwohner, die Colonie, Thuc., Arr.
συνοικισμός, ὁ, 1) = συνοίκισις, Polyb. u. A. 2) geselliger Verein, Ehe, Diod., Plut.
συνοικιστήρ, ῆρος, ὁ, Gründer einer Colonie, Pind.
συν-οικοδεσποτεία, ἡ, Antheil an der οἰκοδεσποτεία, Procl.
συν-οικοδεσποτέω, = οἰκοδεσποτέω mit dem Nebenbegriff mit od. gemeinschaftlich, Procl.
συν-οικοδομέω, mit od. zugleich bauen, erbauen, Thuc., Plut.

συν-οικονομέω, mit verwalten od. einrichten, die Hauswirthschaft mit führen, M. Tyr.

σύν-οικος, ὁ, ἡ, zusammenwohnend, zusammenlebend; eng u. innig verbunden, Hdt., Att. *σύνοικον εἶναί τινι*, z. B. *ἐνδείᾳ, κακῷ* u. dgl., mit etwas behaftet, geplagt sein, Att.

συνοικουρέω, Gesellschafter im eingezogenen, häuslichen, stillen Leben sein, Plut.; von

συν-οικουρός, 2, Gesellschafter im häuslichen, stillen Leben, übertr. *κακῶν*, Eur.

συν-οικτίζω, bemitleiden, Xen.

συννοίμιος, 2 (*οἴμη*), = *σύμφωνος*, Ap. Rh.

συν-οίομαι, Dep., derselben Meinung sein, Plat.

σύνοισις, εως, ἡ, der künftige Nutzen, Plut.; von

συνοίσω, fut. zu *συμφέρω*.

συν-οκλάζω, sich zusammenkauern, Basil.

συνοκωχή, ἡ, = *συνοχή*, Hipp.

συν-ολισθαίνω, mit od. zugleich gleiten od. fallen, Plut. u. A.

συνολκή, ἡ (*συνέλκω*), das Zusammenziehen, Diosc.

σύνολκος, 2 (*συνέλκω*), zusammengezogen, Arist.

συν-όλλυμι, mit od. zugleich vertilgen, verderben; Med. nebst pf. 2. act., mit zu Grunde gehen, Eur.

συν-ολολύζω, mit od. zugleich laut aufschreien (vor Schmerz od. Freude), Xen.

σύν-ολος, 2, gesammt, Plat., *τὸ σύνολον*, das Ganze zusammen, Plat. u. A. — Adv. *συνόλως*, überhaupt, durchaus, Luc., Ath.

συν-ολοφύρομαι, Dep. med., mit od. zugleich jammern, klagen, Theon. prog.

συν-όμαιμος (schol. Eur.), u. *συνομαίμων*, ὁ, ἡ, = *ὅμαιμος*, ὁ, Bruder, ἡ, Schwester, Aesch., Eur.

συν-ομαλύνω, mit od. ganz abebnen, Plut.

συν-ομαρτέω, mit folgen, Plut. u. A.

συν-ομβρίζω, dicht beregnen, Plut. fr.

σύν-ομβρος, 2, mit Regen verbunden od. begleitet, Et.M.

συν-όμευνος, ὁ, ἡ, Bettgenosse, Anth.

συνομήθης, ὁ, ἡ, = *συνήθης*, Anth.

συν-ομῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, = *ὁμῆλιξ*, Theogn., Anth.

συν-ομηρεύω, mit Geißel sein, Polyb.

συν-ομήρης, 2, = *ὁμήρης*, Nic.

συν-ομῑλέω, = *ὁμιλέω*, N. T.

συν-όμνῡμι u. *συνομνύω*, mit od. zugleich schwören, sich mit Einem durch einen Eidschwur verbinden, sich verschwören, Hdt., Att. — Med. *οἱ συνομοσάμενοί τινι*, Jemandes Mitverschworene, Plut.

συν-ομοιοπαθέω, dieselbe Empfindung mit Jem. (*τινὶ*) haben, Arist.

συν-ομοιόω, mit od. ganz ähnlich machen, D. Hal.

συν-ομολογέω u. Med., übereinstimmen, Hdt., Att.; übereinkommen, zugestehen, zugeben, Thuc., Plat. u. A.; versprechen, zusagen, Xen. u. A.

συνομολογία, ἡ, Uebereinkunft, Vertrag, Plat. u. A.

συν-ομοπαθέω, in demselben Affect, derselben Stimmung, demselben Zustand sein, wie etwas anderes, Plut.

συνομορέω, angränzen, N. T.; von

συν-όμορος, 2, angränzend, benachbart, Philox. gloss.

συνομωνυμέω, denselben Namen haben, wie ein Anderer, schol. Ar.; von

συν-ομώνυμος, 2, einerlei Namen führend, Anth., Achae. b. Ath.

συν-οξύνω, mit od. zugleich schärfen, spitzig machen, Polyb.

σύν-οξυς, 2, zugespitzt, spitzig zugehend, Theophr.

συν-οπᾱδός (Plat. u. A.), u. *συνοπάων*, ονος, ὁ, ἡ, Begleiter, Anth., Orph.

συν-οπάζομαι, mitfolgen, begleiten, Soph. fr.

συν-οπλίζω, mit bewaffnen; Pass., mit unter den Waffen sein, Poll.

σύνοπλος, 2 (*ὅπλον*), Waffengefährte, *δόρατα*, Eur.

συν-οπλοφορέω, mit od. zusammen die Waffen tragen, Themist.

συν-οπτάω, mit od. zugleich braten, Ath.

συνοπτικός, 3, 1) übersehend, voll Uebersicht, scharfsichtig, Plat. 2) übersichtlich, *ὅρος*, D. Areop.; von

σύνοπτος, 2, adj. verb. von *συνοράω*, übersehbar, sichtbar, Polyb.

συνόρᾱσις, εως, ἡ, Uebersicht, Clem. Al.; von

συν-οράω, übersehen, erkennen, bemerken, einsehen, Xen., Plat., Isocr. u. A.

συν-οργιάζω, die Orgien mit od. zusammen feiern, Plut.

συν-οργίζομαι, als Pass., mit od. zusammen zürnen, Jemandes Zorn theilen, Isocr., Dem. u. A.

συνόργιος, 2 (*ὄργια*), der die Orgien mit feiert, Poll.

συν-ορέω (*σύνορος*), mit angränzen, Polyb.

συν-ορθιάζω, mit aufrichten od. aufrecht erhalten, Philo.

συν-ορθόω, mit aufrichten od. in guten Zustand bringen, Philo.

συν-ορινγάομαι, Dep. pass., mit od. zugleich verlangen, Suid.

συν-ορίζω, 1) in dieselbe Gränze bringen u. vereinigen, Arist. 2) intrans., angränzen, Antig.

συν-ορῑνω, ganz aufregen, *συν. θυμόν*, zu heftigem Mitleid od. Zorn bewegen, Il. — Pass., mit, zusammen od. ganz aufgeregt werden u. in Bewegung gerathen, Il.

σύν-ορκος, 2, der mit geschworen, durch einen Eid sich verbunden hat, Xen.

συννορμάς, άδος, ἡ, = *συμπληγάς*, Simon. b. schol. Eur.; von

συν-ορμάω, 1) mit od. zugleich antreiben, in Bewegung setzen, Plut. 2) intrans. u. im Pass., mit od. zugleich in Bewegung kommen, mit aufbrechen, Phalar.

συνόρμενος, ep. synkopirt st. *συνορόμενος*, part. aor. 2. med. von *συνόρνυμι*, Aesch.

συν-ορμέω, mit od. zusammen vor Anker, im Hafen liegen, Polyb.

συν-ορμίζω, mit od. zugleich in den Hafen od. die Bucht bringen, die Schiffe in einen Trupp zusammenstellen (wie sie im Hafen stehen), Xen., Polyb. u. A.

συν-όρνῡμι, = *συνορίνω*, Aesch.

σύνορος, 2, zusammengränzend, angränzend, Theophr., Plut.; übertr., ähnlich, *τινὸς*, Aesch.

συν-ορούω, zusammen losbrechen od. sich in heftige Bewegung setzen, Ap. Rh.

συν-οροφόω, bedachen, bedecken, Luc.

συν-ορχέομαι, Dep. med., mit od. zugleich tanzen, Plut., Luc.

συν-ουλόω, zuheilen, Gal.; davon

συνούλωσις, εως, ἡ, das Zuheilen, Vernarben, LXX.

συνουλωτικός, 3, was Vernarbung bewirkt, zuheilend, Hesych.

συν-ουρίζω, ion. u. poët. st. *συνορίζω*, zusammengränzen, eng sich verbinden, Nic. b. Ath.

σύνουρος, 2, s. *ξύνουρος*.

συνουσία, ion. *συνουσίη*, ἡ (*συνεῖναι*), das Zusammensein, Zusammenkunft, Gesellschaft, Umgang, Unterredung, Hdt., Att.; ehelicher Umgang, Plat.; auch Gelag, Hdt., Polyb. Davon

συνουσιάζω, 1) zusammenkommen od. sein, bes. zusammenschlafen, beiwohnen, Theop. b. Ath., Plut. 2) verheirathen, Xen. Eph. Davon

συνουσίασις, εως, ἡ (Philo), *συνουσιασμός*, ὁ, schlechtere Formen st. *συνουσία*, Plut.

συνουσιαστής, οῦ, ὁ, Gesellschafter; Schüler; überh. jeder, der mit Einem Umgang u. Gemeinschaft hat, Plat., Xen., Sp. Davon

συνουσιαστικός, 3, zum Umgang od. Beischlaf gehörig, geneigt, geschickt, Ar., Ath.

συνουσιόω (*οὐσία*), im Pass. *συνουσιοῦσθαί τινι*, wesentlich mit etwas verbunden, dem Wesen von etwas entsprechend sein, Alex. Aphr.; davon

συνουσίωσις, εως, ἡ, wesentliche Verbindung mit etwas, Hesych.

συν-οφρυόομαι, als Pass., die Augenbrauen zusammenziehen, die Stirn runzeln, Soph., Eur.

σύν-οφρυς, υος, ὁ, ἡ, mit zusammenstoßenden, in einander laufenden Augenbrauen, Anacr., Theocr., Arist.

συνοφρύωμα, τὸ (*συνοφρυόομαι*), Verbindung der Augenbrauen, Gram.

συνοχεύς, έως, ὁ (*συνέχω*), der zusammenhält, Iulian.

συν-οχέω, mit fahren od. transportiren; Pass., mit fahren (intrans.), Plut.

συνοχή ἡ (*συνέχω*), 1) das Zusammenhalten, Verbindung, Zusammenhang, Ap. Rh., Opp., Col. 2) das Zusammenstoßen, Zusammentreffen, Aneinandergerathen, Il., Ap. Rh., Qu. Sm. 3) Beklemmung, Angst, LXX., N. T. 4) plur. *συνοχαί*, Fesseln, Banden, Maneth.

συνοχηδόν, adv., zusammenhaltend, Anth.

συν-οχμάζω, zusammenbinden, Luc.

συνοχμός, ὁ, = *συνοχή*.

σύνοχος, 2 (*συνέχω*), 1) zusammenhängend, zusammenstimmend, Eur. 2) anhaltend, Aerzt.

συνοχωκώς, altep. part. pf. act. von *συνέχω*, 1) zusammenstoßend, sich vereinigend, Il. 2) zusammengefallen, niedergesunken, Qu. Sm.

συνοψίζω, unter eine Uebersicht bringen, schol. Plat.; von

σύνοψις, εως, ἡ (*συνοράω*), Uebersicht, Ueberblick, Anblick, Plat., Polyb. u. A.

συνόψομαι, fut. zu *συνοράω*, *συνιδεῖν*.

συν-οψοφαγέω, mit schlemmen od. prassen, Plut.

συνρ... s. *συῤῥ...*

συνσ... s. *συσ...*

συνταγή, ἡ (*συντάσσω*), 1) Zusammenstellung, Anordnung, Verordnung, Vorschrift, Artem. 2) *συνταγαί*, Verträge, Verabredungen, Iambl.

σύνταγμα, τὸ (*συντάσσω*), das Zusammengestellte, Zusammengeordnete: dah. a) Constitution, Staatsverfassung, Isocr., Polyb. b) Heerschaar, Corps, Contingent (von Truppen), Xen., Diod., D. Hal. c) Anlage od. Rate gemeinschaftlich zu zahlender Gelder u. Beiträge, mit u. ohne *χρημάτων*, Aeschin. d) Schrift, Werk; Sammlung einzelner Schriften, Plut. Davon [Corps, Luc.

συνταγματάρχης, ου, ὁ (*ἄρχω*), Anführer eines

συνταγματικός, 3, zum *σύνταγμα* gehörig, nach Art desselben, *συνταγματικά*, wohl geordnete Schriften, Gram.

συνταγμάτιον, τὸ, dem. von *σύνταγμα*, Phot.

συντακής, 2 (*συντήκω*), schwindsüchtig, Philostr.

συντακτέον, adj. verb. von *συντάσσω*, man muß zusammenordnen, einrichten, Sext. Emp.

συντακτήριος, 2 (*συντάσσω*), zusammenstellend od. ordnend, Phot.

συντακτικός, 3 (*συντάττομαι*), zum Abschied gehörig, *λόγος*, Abschiedsrede, Sp.

σύντακτος, 2, zusammengeordnet, festgesetzt, D. Laert.

συν-ταλαιπωρέω, mit od. zugleich unglücklich, elend sein, Soph., Ar. [Ath.

συν-ταλασιουργέω, mit od. zusammen Wolle spinnen,

συν-ταμιείας, ου, ὁ, = *συνταμίας*, D. Cass.

συνταμίας, ου, ὁ, Mitquästor, Sp.

συντάμνω, ion. st. *συντέμνω*, Hdt.

συντανύω, = *συντείνω*, Pind.

σύνταξις, εως, ἡ (*συντάσσω*), Zusammenstellung und das Zusammengestellte oder Geordnete; und zwar 1) im Allgemeinen: Anordnung, Einrichtung, Stellung, Stand od. Verhältniß zu einem andern Gegenstande, Plat. u. A. *στρατιωτικὴ σύνταξις*, die militärische Einrichtung, Xen. 2) im Besondern: a) Aufstellung der Soldaten in Reih und Glied, die Schlachtordnung, Thuc. u. A., auch statt *σύνταγμα*, Corps, Contingent, *σύνταξις Ἑλληνική*, das griech. Bundesheer, Plut. b) Abfassung einer Schrift, Schrift, Abhandlung, Polyb. c) Wortfügung, Syntax, Gram. d) Verabredung; Vertrag, Vergleich, Dem., Polyb. u. A. e) aufgelegte Abgabe, Isocr. u. A. 3) Sold, Besoldung, Pension, Appanage, Dem., Diod., Plut.

συν-ταπεινόω, mit od. zugleich erniedrigen, Strab.

συντάραξις, εως, ἡ, Mitverwirrung, gänzliche Verwirrung, Arist., Plut.; von

συν-ταράσσω, att. *-άττω*, mit, zugleich od. ganz verwirren, in Unordnung bringen, Il., Att., *κρήνην*, trüben, Hdt.; metaph., durch Krankheit, Feindschaft, Soph., Plat., *τὴν Ἑλλάδα*, verwirren, in Schrecken setzen, Hdt., *πόλεμον*, einen heftigen Krieg erregen, Polyb., Plut. — Pass., in gänzliche Verwirrung, in großes Schrecken gerathen, Thuc. u. a. Att.

συν-ταργανόω, verwickeln, Lyc.

σύνταῤῥον δένδρον, τὸ (*ταῤῥός, ταρσός*), ein Baum, dessen Wurzeln mit andern sich verwickeln u. zusammenwachsen, Theophr.; davon

συνταῤῥόω, verwickeln, Theophr.

σύντασις, εως, ἡ (*συντείνω*), Anspannung, Anstrengung, Spannung, Plat.

συν-τάσσω, att. *-τάττω*, 1) zusammenordnen, Einzelnes zu einem Ganzen ordnen, anordnen, Plat. u. A. — Med., sich zusammenordnen, sich vereinigen, Luc. — Insbes. a) von Soldaten: in Schlachtordnung stellen, einrangiren, in eine Abtheilung, in ein Corps vereinigen, Hdt., Thuc. u. A. — Med., die Seinigen in Schlachtordnung stellen, Xen. u. A. — Pass. *συντετάχθαι*, zu einem Corps gehören, Xen. u. A. b) von Schriften und andern Erzeugnissen, abfassen, verfertigen, eine (passende) Einrichtung geben, einrichten, Polyb. u. A., anstiften, Dem.; so im Med., abfassen, schriftstellerisch behandeln, Plat., Polyb., D. Hal., *ὑπέρ τινος*, über etwas schreiben, Polyb. c) von Dingen, die Andere zu leisten haben, anordnen, vorschreiben, auflegen, Plat., Xen. u. A.; so im Med., Plat. 2) Med., sich mit Jem. in Ordnung stellen, dah. a) verabreden, unter sich übereinkommen, Xen., Dem., Polyb. *τὸ συνταχθέν* od. *συντεταγμένον*, die Verabredung, Polyb. b) bei Spaet., Abschied nehmen, *τινί*, von Einem, Anth.

συντατέον, adj. verb. zu *συντείνω*, man muß anspannen, anstrengen, Plat.

συντατικός, 3 (*συντείνω*), anspannend, zusammenziehend, Gal. [selben Grabe liegend, Plat.

σύνταφος, 2 (*ταφή*), mit od. zugleich begraben, in dem-

συν-ταχύνω, 1) mit beschleunigen, beschleunigen helfen, Hdt. 2) sich beeilen, Hdt.

συν-τείνω, 1) anspannen, spannen, anziehen, anstrengen, Eur., Plat., Xen. u. A., *εἴς* od. *ἐπί τι*, beziehen, Plat. 2) intransf., sich anspannen, d. i. a) eilen, sich anstrengen, Plat. b) zunehmen, heftiger werden, Plut. c) seine Schnellkraft richten, *εἴς* od. *ἐπί τι*, nach etwas, d. i. wohin zielen od. abzwecken, Xen., Plat. u. A.

συν-τειχίζω, gemeinschaftlich eine Mauer aufführen, *συντ. χωρίον*, gemeinschaftlich einen Ort befestigen, eine Festung aufführen, Thuc., Xen.

συν-τεκμαίρομαι, Dep. med., aus mehreren Umständen wahrnehmen od. schließen, bewahren, Thuc., Xen.

συν-τεκνοποιέω, zusammen Kinder zeugen, Xen.

συν-τεκνόω, = *συντεκνοποιέω*, Ar.

συν-τεκταίνομαι, Dep med., mit zimmern, bauen, bereiten, Plat., Ap. Rh.

συντελέθω, mit dazu gehören, Pind.

συντέλεια, ἡ (*συντελής*), 1) die Vollendung Beendigung, das Ende, Polyb., D. Hal.; insbes. a) das Perfectum, Gram. b) die Wirklichkeit, Realität, Oc. Luc. 2) bes. das Zusammenentrichten, gemeinschaftliche Beisteuer zu öffentlichen Abgaben, Dem.; insbes., eine Abtheilung von 60 Bürgern, welche auf gemeinschaftliche Kosten ein Kriegsschiff

zum Dienste des Staates ausrüsten, auch diese Ausrüstung selbst, Redn.; dah. überh. steuerpflichtige Genossenschaft, Gemeinde, welche zusammen Abgaben entrichtet, Plut.; überh. Gemeinde, Innung, Zunft, Aesch., ep. Socr. 3) gemeinsames Hinstreben auf ein Ziel, Plat.

συντελείωσις, εως, ἡ (τελειόω), vollendete, abgeschlossene Handlung, Gram.

συντέλεσμα, τὸ (συντελέω), 1) gemeinschaftliche Abgabe, Steuer, LXX. 2) Vollendung, Beendigung, praef. ad Brut. ep.

συντελεστής, οῦ, ὁ (συντελέω), der vollendet, Greg. Naz.; davon

συντελεστικός, 3, adv. -κῶς, vollendet, ὁ συντελεστικὸς (χρόνος) od. τὸ συντελεστικόν, das Perfectum, Sext. Emp.

συντελέστρια, ἡ, fem. zu συντελεστής, Priscian.

συν-τελευτάω, mit od. zugleich endigen, sterben, Diod.

συν-τελέω, mit od. zugleich zu Stande bringen, vollenden, τινί τι, mit Jem. etw., Plat. u. A.; bes. von Festen, Opfern u. dergl., gemeinschaftlich begehen od. feiern, Polyb., Plut., Luc. 2) bes. gemeinschaftlich od. gleiche Abgaben entrichten, Thuc., Dem., Aeschin.; dah. zu einer Abtheilung, einem Stande gehören, überh. dazu gehören, εἴς τινας od. εἴς τι, zu einem Stande, Dem., Plut., Luc.; insbes. von Völkern, die nicht zu einem Staate gehören, steuerbar, zu Tribut verpflichtet, abhängig, unterwürfig sein, εἰς τοὺς Ἀθηναίους, den Athenern, u. dergl., Thuc., Xen., od. mit dat., Plut. οἱ συντελοῦντες, die Zinspflichtigen, Plut.; überh. wozu beitragen, helfen, Luc., etw. liefern, Xen.

συντελής, 2 (τέλος), gemeinschaftlich od. gleiche Steuern entrichtend, zu derselben Bürgerklasse gehörig, Dem.; überh. dazu gehörig, Arist.; übertr. πόλις, die mit büßen muß, Aesch. 2) zinsbar, tributpflichtig, unterwürfig, abhängig, Dem. Davon

συντελικός, 3, 1) dem od. zum συντελής gehörig, τὸ συντελικόν, die Klasse von Menschen, die gemeinschaftlich einen Tribut entrichten, Polyb. 2) ὁ συντελικὸς χρόνος, das Perfectum; στάσις συντελική, der Zustand des Abgeschlossen, Gram.

συν-τέμνω, ion. συντάμνω (Hdt.), 1) zerschneiden, trennen, theilen, Plat. 2) zusammenschneiden, zuschneiden, Xen., verschneiden, beschneiden, abkürzen, Thuc., übertr. a) begränzen, Aesch., einschränken, Thuc., Xen., hindern, hemmen, im Med., Soph. b) den kürzesten Weg einschlagen, eilen, Hdt. τινά, ereilen, schnell einholen, Soph.; von der Rede, abkürzen, ins Kurze fassen, mit und ohne λόγον, Eur., Ar., Aeschin., Plat. u. A. τοῦ χρόνου συντάμνοντος, da die Zeit drängt, Hdt. b) verkürzen, verkleinern, Aesch.

συν-τερετίζω, mit trillern, Theophr.

συντερμονέω, angränzen, Polyb.; von [Pl.

συντέρμων, 2 (τέρμα), angränzend, benachbart, Anth.

συν-τέρπω, mit od. zugleich ergötzen, schol. Ar.

συντεταγμένως, adv. part. pf. pass. von συντάσσω, in geschlossenen Gliedern, dah. planmäßig, nachdrücklich, Plat.

συντεταμένως, adv. part. pf. pass. von συντείνω, angestrengt, eilig, schnell, Ar., Plat., Xen.

συν-τετραίνω, zusammen od. ganz durchbohren, Hdt.; übertr., hineindringen lassen, δι' ὤτων μῦθον, Aesch.

σύντευξις, εως, ἡ (συντυγχάνω), das Zusammentreffen, Zusammenkunft, Suid.

συν-τεχνάζω u. συντεχνάομαι, als Dep. med., mit oder zusammen künstlich anlegen, bewerkstelligen, Plut.

συν-τεχνίτης, ου, ὁ (Gloss.), u. σύντεχνος, ὁ (τέχνη), Mitkünstler, Handwerksgenosse, Ar., Plat.

σύντηγμα, τὸ (συντήκω), 1) das Zusammengeschmolzene, durch Schmelzen Verbundene (Theophr.) od. Aufgelöste, Arist. 2) das Zerschmelzen, Hinschwinden, Arist.

συντηκτικός, 3, zusammenschmelzend, auflösend, zerstörend, Arist., Aerzt.; von

συν-τήκω, zusammenschmelzen, durch Schmelzen auflösen od. vereinigen, Eur., überh. eng verbinden, Plat.; metaph., hinschwinden machen, hinschmachten lassen, Eur. — Pass. nebst pf. συντέτηκα, zusammenschmelzen, τῷ ἐρωμένῳ, Plat.; metaph., hinschmelzen, hinschwinden, hinschmachten, Soph., Eur., Plat., Xen. Davon

σύντηξις, εως, ἡ, 1) das Zusammenschmelzen, Verschmelzen, überh. Verbindung, Cic. 2) das Hinschwinden, Theophr., Plut. [halten, Polyb. 2) zielen, Plut. Davon

συν-τηρέω, 1) mit bewachen, bewahren, bei sich be-

συντήρησις, εως, ἡ, Bewahrung, Greg. Naz.

συντηρητικός, 3, bewahrend, Greg. Naz.

συν-τίθημι, zusammenstellen, zusammenlegen, Soph., Xen. u. A., vereinigen, Eur., Xen. u. A.; dah. zusammenfügen, bauen, verfertigen, zu Stande bringen, anlegen, anstiften, Hdt., Soph., Thuc. u. A., auch von Schriftwerken, abfassen, Eur., Thuc., Plat.; auch im Geiste zusammensetzen, erfinnen, überlegen, Eur., schließen, urtheilen, Arr. ὁ συνθείς, der Schöpfer, Verfertiger, Anstifter, Soph., Plat. u. A. συντιθέναι γέλων, ein Gelächter aufschlagen, Soph. — Med. a) sich (sibi) zusammenstellen, im Geiste ersinnen; merken, bemerken, aufmerken, hören, Hom., Pind. b) unter sich zu Stande bringen, schließen (Verträge, Bündnisse), Xen., verabreden, festsetzen, abschließen, τινί τι, mit Jem. etw., Pind., Hdt., Eur., att. Pros., auch τι πρός τινα, Hdt., Xen., ferner mit inf., Hdt., Xen. c) sich zu Jem. (τινί) stellen, beitreten, beistimmen, Lys., Longin. 2) mitgeben, zur Besorgung geben, τινί τι, Polyb.

συν-τίκτω, mit gebären od. zeugen, Tzetz. Lyc., schol. Ar.

συν-τίλλω, zerzausen, Anth.

συν-τῑμάω, gemeinschaftlich schätzen, συνετιμήσαντο ὑπὲρ ἐμοῦ ταύτην τὴν εἰσφοράν, sie hatten meinen Beitrag nach Schätzung meines Vermögens bestimmt, Dem. — Pass., im Preise steigen, aufschlagen, Id.; davon

συντῑμησις, εως, ἡ, Schätzung, Werth, Preis, LXX.

σύντιμος, 2 (τιμή), mit od. zugleich geehrt, Polem.

συν-τῑμωρέω, mit beistehen; Med., mit rächen, Hipp.

συν-τινάσσω, mit od. zugleich schwingen u. erschüttern, Arist., μάχην (wie συνταράσσειν πόλεμον), einen Kampf erregen, Plut. u. so übertr., Theocr.

συν-τιταίνω, = συντείνω, Hipp.

συν-τιτράω, durch Bohren od. Brechen verbinden, bes. Stollen u. Kanäle in einander führen, Dem., Plat. — Pass., durch eine Oeffnung, einen Gang in Verbindung stehen, εἴς τι, mit etwas, Plat., Arist., Plut.

συν-τιτρώσκω, mit verwunden, Xen., Plut.

συν-τλῆναι, mit dulden, Eur.

συν-τολυπεύω, mit abspulen; metaph., gemeinschaftlich vollenden (von schwieriger od. langwieriger Arbeit), Nicet. [Verminderung, D. Cass.

συντομή, ἡ (συντέμνω), Beschneidung, Verkürzung,

συντομία, ἡ, Abkürzung, Kürze, Plat., Arist. u. A.; von

σύντομος, 2 (συντέμνω), zusammen- od. kleingeschnitten, abgekürzt, kurz, Trag., Ar. τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ, Richtwege, Hdt. συντομώτατόν ἐστι, es ist der kürzeste Weg, Hdt. ἡ σύντομος, mit u. ohne ὁδός, Richtweg, gerader, nächster Weg, Hdt., Xen. u. A. — Adv. συντόμως, in Kurzem, schnell, sogleich, Att., compar. συντομώτερον, auch συντομωτέρως, Isocr., superl. συντομώτατα, auch συντομωτάτως, Soph.

συντονέω (σύντονος), anspannen, stärken, Alex. Trall.

συντονία, ἡ (σύντονος), 1) Spannung, Anstrengung, Plat.; meton., Stärke, Kraft, Hipp. 2) Zusammenstimmung, D. Laert. [νος u. der lydischen, Plat.

συντονολυδιστί, eine Tonart gemischt aus der σύντο-

σύντονος, 2, adv. -τόνως, 1) (συντείνω), angespannt, angestrengt; dah. stark, heftig, Soph., Eur., Plat. 2) (τόνος), gleichtönend, gleichstimmig, Eur. Davon

συντονόω, mit einerlei Accent bezeichnen od. sprechen, Gram. [den, Philo math.

συντορμόω (τόρμος), durch eingesteckte Zapfen verbin-

συν-τορῡνάω, zusammenrühren, Oribas.

συν-τραγῳδέω, mit tragisch darstellen, mit od. einer Sache gemäß übertreiben, Luc., Plut.

συντράπεζος, ὁ, ἡ (τράπεζα), Tischgenosse, Xen. συντράπεζον ἔχειν βίον, an einem Tische leben, Eur.

συν-τραυλίζω, mit stammeln od. lallen, Clem. Al.

σύν-τρεις, neutr. σύντρια, drei zusammen, je drei, Od., Plat. u. A.

συν-τρέπω, mit drehen od. wenden, Iambl. — Med., mit in die Flucht schlagen, Diod.

συν-τρέφω, 1) zusammen od. mit nähren od. erziehen, ernähren helfen; Pass., zusammen erzogen werden od. aufwachsen, zusammen leben, Eur., Xen., Plat. u. A.; übertr. τοῖς μαθήμασι, Diod. 2) gerinnen machen; Pass., zu einer consistenten Masse gebildet werden, sich erzeugen, entstehen, Plat.

συν-τρέχω, zusammenlaufen, d. i. 1) an einen Ort laufen, sich versammeln, Soph., Xen. u. A., von Wolken, Hdt.; von den Haaren: sich krümmen, Xen.; metaph., sich vereinigen, übereinkommen, zusammentreffen, zutreffen, Soph., Eur., Dem. u. A. od.: gegen einander anrennen, an einander gerathen, Il., Hdt., Polyb. u. A. 2) mit od. ebenfalls laufen, gleichen Weg nehmen, Plat., Xen.

σύντρησις, εως, ἡ (συντιτράω), Verbindung durch eine gemeinschaftliche Oeffnung, εἴς τι, mit etwas, Arist., Diod. [mern, Eur., Plat. com.

συν-τριαινόω, mit dem Dreizack erschüttern, zertrüm-

συντρῖβή, ἡ, = σύντριψις, LXX.

συντρῖβής, 2, = σύντριψ, Hesych.; von

συν-τρῖβω, 1) zusammen od. an einander reiben, Luc. 2) zerreiben, zermalmen, zerbrechen, zerschlagen; überh. schadhaft machen u. verderben, vernichten, Ar., Eur., Thuc., Lys. u. A. — Pass. a) an einander gerathen, sich an etwas stoßen, Dem. b) zerknirscht, gequält werden (von Schmerz u. Betrübniß), Polyb., Diod.

συν-τριηραρχέω, mit od. zugleich τριήραρχος sein, Lys.; von

συν-τριήραρχος, ὁ, Genosse des τριήραρχος, Dem.

σύντριμμα, τὸ (συντρίβω), 1) das Zerriebene, Zermalmte; Bruch, Arist. 2) der Anstoß, N. T.

συν-τριμμός, ὁ, = τύντριψις, LXX.

σύντριψ, ιβος, ὁ, ἡ, zermalmend, zerstoßend, ὁ σύντρ., ein Hauskobold, der die Töpfe auf dem Heerde zerschlägt, ep. Hom.

σύντριψις, εως, ἡ, das Aneinanderreiben, Zerschlagen, Zerstoßen, meton., Schlag, Stoß, Sp.

συντροφία, ἡ, gemeinschaftliche Erziehung, Strab.; überh. das Zusammenleben, Gesellschaft, Umgang, Polyb. ἰδίη, die Brut, Anth.; von

σύντροφος, 2 (συντρέφω), 1) gemeinschaftlich erzogen od. aufgewachsen; durch Umgang verbunden, befreundet, vertraut, mit dat., auch mit gen., eig. u. übertr., Hdt., Soph., Plat. u. A.; dah. üblich, gewöhnlich, Thuc. 2) mit nährend, Plat. 3) mit weidend, Id.

συν-τροχάζω, mit od. zusammenlaufen, Anth., Plut.

συν-τρυγάω, mit ernten, Geop.

συν-τρυφάω, mit schwelgen od. üppig sein, Greg. Naz.

συν-τυγχάνω, zusammentreffen, auf Einen stoßen, begegnen, mit dat., Hdt., Att., mit gen., Soph. ὁ συντυχών, der Einem aufstößt, der erste beste, Plat. τὸ συντυχόν, Alles was Einem vorkömmt, gemein, gering, schlecht, Hdt.; insbes. zutreffen, sich zutragen, begegnen, Hdt., Att.

συν-τυμβωρυχέω, zusammen in Gräber einbrechen; überh. zusammen Spitzbubenstreiche verüben, Luc.

συν-τυπόομαι, als Pass., τινί, sich mit etwas überein bilden, ἡ ψυχὴ συντυποῦταί τινι, die Seele überläßt sich dem Eindruck von etwas, Simplic. ad Epict.

συν-τυραννεύω, mit od. zugleich herrschen, Strab., Ios.

συν-τυραννοκτονέω, gemeinschaftlich Tyrannen morden, Luc.

συν-τύραννος, ὁ, ἡ, Theilnehmer, Genosse der unumschränkten Herrschaft, Plut. u. A.

συν-τῡρόω, wie Käse zusammenkneten, Ar.

συντυχία, ἡ (συντυγχάνω), 1) das Zusammentreffen, Zufall, Begegniß, Theogn., Pind., Ar., Thuc. u. A., Unfall, Plat., aber auch glückliches Ereigniß, glücklicher Ausgang, Hdt. 2) das Zusammenkommen, Zusammenkunft, Unterredung, Synes. Davon

συντυχικός, 3, zufällig, Plut.

συν-υβρίζω, zusammen schmählich behandeln, Plut.

συν-υγραίνομαι, als Pass., mit feucht werden, Gal.

συν-υθλέω, zusammen schwatzen, Luc.

συν-υλακτέω, zugleich od. zusammen bellen, Nonn.

συν-υμεναιόω, den Hymenäos mit singen, Plut.

συν-υμνέω, mit singen od. besingen, Clem. Al.

συν-υπάγω, mit darunter bringen, unterwerfen, schol. Soph.

συν-υπακούω, 1) mit gehorchen, überh. gehorchen, τινί, Einem, πρός τι, in etwas, Polyb., Strab. 2) mit dazu verstehen, Theon. prog., schol. Soph.

συνύπαρκτος, 2, adj. verb. von συνυπάρχω, mit od. zugleich existirend, K. S.

συνύπαρξις, εως, ἡ (συνυπάρχω), Miteristenz, gleichzeitige Existenz, Sext. Emp.; von

συν-υπάρχω, mit od. zugleich existiren, Polyb., Plut. u. A.

συν-υπατεύω, mit Consul sein, Plut.; von

συν-ύπατος, ὁ, Mitconsul, D. Hal.

συν-υπερβάλλω, mit od. zugleich hinübersetzen (transit. u. intransit.), Polyb.

συν-υπηρετέω, mit dienen od. helfen, Plat.

συν-υπηχέω, mit dazu tönen od. lärmen, Himer.

συν-υποβάλλω, mit od. zugleich unterlegen, unterschieben, an die Hand geben, Plut. [Polyb., Diod.

συν-υποδείκνῡμι u. -υποδεικνύω, mit andeuten,

συν-υποδύομαι, mit od. zugleich sich unterziehen, κίνδυνον, einer Gefahr, Plut.

συν-υποζεύγνῡμι, mit unterspannen, anjochen, Ath.

συν-υποκορίζομαι, Dep. med., mit od. zugleich tändeln, Eust. Il.

συν-υποκρῖνομαι, Dep. pass., sich mit verstellen, mit einem Andern gemeinschaftlich etwas vorgeben, Polyb., Plut. [unterstützen, Geop.

συν-υπολαμβάνω, mit unter die Arme greifen, mit

συν-υπονοέω, 1) mit od. zugleich darunter verstehen, Arist. 2) mit vermuthen, Polyb.

συν-υποπίπτω, mit darunter enthalten sein, mit darunter verstanden werden, Sext. Emp.

συν-υποπτεύω, mit argwöhnen, Polyb.

συνυπόπτωσις, εως, ἡ (συνυποπίπτω), das Mitdarunterverstandenwerden, Sext. Emp.

συν-υποστέλλω, 1) mit darunter stellen, M. Tyr. 2) mit verkürzen, Sext. Emp.

συν-υποτίθεμαι, als Med., 1) mit unterlegen, an die Hand geben, Plut. 2) mit annehmen od. voraussetzen, Plat. Ax.

συν-υπουργέω, mit behülflich sein, Luc.

συν-υποφέρω, mit unterwerfen, schol. Eur.

συν-υποφύομαι, als Med. nebst aor. 2. u. pf. act., mit nachwachsen, Plut.

συν-υποχωρέω, mit zurückgehen od. nachgeben, Plut.

συν-υφαίνω, zusammenweben, λόγον, Plat., Luc. u. A.

auch im Med., Plat.; metaph., anstiften, Hdt. — Pass., verwebt sein, eng verbunden sein, Plat., Ael., Luc.; angestiftet werden, Hdt. Davon

συνύφανσις, εως, ἡ, das Zusammenweben, Plat.

συνύφασμα, τὸ, das Zusammengewebte, Gewebe, Steph. Gloss.

συνύφειαι, αἱ, die mit einander verbundenen Stücke von Wachszellen, Honigwaben, Arist.

συνυφή, ἡ, Gewebe, Plat.; eng verbundene Reihe, οἰκήσεων, Id. [Arist.

συνυφής, 2, zusammengewebt, ἱστοί, = συνύφειαι,

συν-υφίστημι, mit zur Existenz bringen, Sp. — Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) mit od. zugleich existiren, Plut., Sext. Emp. b) mit übernehmen, unternehmen, Polyb.

συν-υψόω, mit erhöhen od. erheben, Clem. Al.

συνῳδέω (συνῳδός), zusammen singen od. spielen, Ecphant. b. Stob.

συνῳδία, ἡ, das Zusammensingen, Einstimmen in den Gesang od. das Spiel, überh. das Beistimmen, Plat.

συν-ωδῑνω, zugleich Geburtsschmerzen haben, metaph. συνωδ. κακοῖς, den Schmerz des Unglücks mit fühlen, Eur.

συνῳδός, 2 (ᾠδή), zusammen od. mitsingend, mitspielend, Eur.; metaph., einstimmig, τινί, mit etw., Hdt., Eur., Ar., Plat. u. A.

συν-ωθέω, zusammenstoßen od. drängen, pressen, Plat., Ap. Rh., Polyb. Davon

συνώθησις, ἡ, = σύνωσις, Steph. Gloss.

συνώμεθα, 1 plur. conj. aor. 2. med. von συνίημι.

συνωμία, ἡ (ὦμος), 1) die Zusammenfügung der Schulterblätter; die Stelle, wo die Schulterblätter sich schließen, Polyb., hippiatr. 2) bei Pferden: Verrenkung der Schultern, welche auch συνωμίασις heißt, hippiatr.

συνωμοσία, ἡ (συνόμνυμι), Verschwörung, Vereinigung durch einen Schwur, Bündniß, Ar., Thuc. u. A.

συνωμόσιον, τὸ, die bei der Verschwörung getroffene Abrede, D. Hal.; überh. Verschwörung, Longin.

συνωμότης, ου, ὁ, fem. συνωμότις, ιδος, ἡ (συνόμνυμι), Mitverschworner, jenes Hdt., Att., dieses Nicet.; davon [Plut.

συνωμοτικός, 3, adv. -κῶς, zur Verschwörung gehörig,

συνώμοτος, 2 (συνόμνυμι), verschworen, durch einen Schwur verbunden; τὸ ξυνώμοτον, das beschworene Bündniß, Thuc.

συν-ωνέομαι Dep. med., 1) mit od. zusammen kaufen, dingen, in Sold nehmen, Hdt., Plat., Dem. u. A. 2) aufkaufen, Lys.; perf. συνεώνημαι in passiv. Bedeut., Lys.

συνωνυμία, ἡ, Gleichheit der Benennung od. Bedeutung, Gram.; von

συνώνυμος, 2, adv. -νύμως (ὄνυμα), gleichbenannt, von gleicher Bedeutung, Aesch., Polyb., Gram.

συνωριαστής, οῦ, ὁ (συνωρίς), der auf einem zweispännigen Wagen fährt, Luc.

συνωρίζω (συνωρίς), zusammenspannen, mit einander verknüpfen, Ael., Nic.; übertr. ξυνωρίζου χέρα, reich mir deine Hand, Eur.

συνωρικεύομαι, Dep. med., auf einem zweispännigen Wagen fahren, Ar.; von

συνωρίς, ίδος, ἡ (συνάορος), 1) Gespann von zwei Zugthieren, Ar., Plat., Polyb. u. A.; übertr., Paar, bes. Ehepaar, Trag. 2) Band, Fessel, Aesch. Das Wort findet sich stets nur in der att. Form ξυνωρίς.

σύνωσις, εως, ἡ (συνωθέω), das Zusammendrängen, Zusammendrücken, Plat.

συν-ωφελέω, mit od. zugleich nützen, helfen, τινά, Einem, Xen., Lys., τινί, Soph. ἔς τι, zu etwas, Xen.

συνωχαδόν, adv., poet. st. συνοχηδόν (συνέχω), anhaltend, in Einem fort; alsbald, stracks, Hes., sp. Ep.

συο-βαύβαλος u. συόβαννος, ὁ, Schweinekofen, jenes Cratin. fr. inc. 33. nach Meineke, dieses Hesych.

συοδήλητος, 2 (σῦς, δηλέω), vom Eber getödtet od. zerrissen, Sp.

συοθήρας, ου, ὁ (θηράω), Saujäger, Philostr.

συοκτασία (Anth.), u. συοκτονία, ἡ (κτείνω), das Tödten od. Schlachten der Schweine, Dionys.

συοκτόνος, 2 (κτείνω), Schweine tödtend od. schlachtend, Call. [schol. Od.

συοτρόφος, 2 (τρέφω), Schweine fütternd od. haltend,

συοφόντις, ιδος, ἡ (ΦΕΝΩ, πεφνεῖν), Schweine tödtend, Anth.

συοφορβέω (συοφορβός), Schweine füttern, Longin.

συοφόρβιον, τὸ, Schweineheerde; Schweinestall, Arist.; von

συοφορβός, ὁ (φέρβω), Schweinehirt, Polyb.

σύρβα, adv., = τύρβα, Hesych., Zenob.

σύρβη, ἡ, = τύρβη, Hesych.

συρβηνεύς, ὁ, lärmend, geräuschvoll, Cratin. b. Hesych.

σύργαστρος u. συργάστωρ, ορος, ὁ (st. συρόγαστρος von σύρω u. γαστήρ), der den Bauch an der Erde schleppt; dah. Schlange, Anth. 2) gemeiner Mensch, Taglöhner, Alciphr. [fend, zugweise, Aesch., Eur.

σύρδην, adv. (σύρω), mit Gewalt od. Ungestüm fortrei-

συριγγίας, ου, κάλαμος, ὁ, eine Rohrart mit ganz hohlem Stängel, Diosc.

συρίγγιον, τὸ, dem. von σύριγξ, 1) kleine Röhre, Röhrchen, Pfeifchen, Plut. 2) hohles Geschwür Fistel, Aerzt.

συριγγοτόμιον, τὸ, Messer zum Ausschneiden von Fisteln, chirurg. vet.; von

συριγγοτόμος, 2 (τέμνω), zum Fistelschneiden gehörig, eingerichtet, Paul. Aeg.

συριγγόω, zu einer Röhre machen, aushöhlen; Pass., hohl werden, eine Fistel bekommen, Hipp.; perf. σεσυρίγγωκα, wie eine Röhre hinein- u. hindurchgehen, Hipp., Paul. Aeg. [schwüre hat, Aerzt.

συριγγώδης, 2 (εἶδος), was Röhren od. hohle Ge-

σύριγμα, τὸ (συρίττω), ein Pfiff, Ton der Pfeife, Eur., Ar.; davon

συριγματώδης, 2 (εἶδος), wie ein Pfiff, Cass. probl.

συριγμός, ὁ (συρίττω), 1) das Pfeifen, Auspfeifen, Xen., Polyb., Plut.; überh. pfeifender Ton, Arist., Arr. 2) das Klingen der Ohren, Ohrenbrausen, Alex. Trall.

σύριγξ, ιγγος, ἡ, Röhre, hohler Körper; besond. 1) Pfeife, Panflöte, von Hom. an häufig; Mundstück der Pfeife od. Flöte, Plut. Meton. = συριγμός, Strab., das Auspfeifen, Plat. 2) jeder röhrenartige Gang; dah. Blutader, Soph.; Fistel, Aerzt.; Mine, Polyb.; Begräbnißkluft der ägyptischen Könige bei Theben, Ael. u. A.; bedeckte Gallerie zwischen zwei Zimmern od. Gebäuden, Polyb., Ath. 3) hohle Geräthschaft, Speerbehälter, Il., Büchse am Rade, Trag., Pfanne der Thürangel, Parmen. fr.

σύριγξις, εως, ἡ, das Blasen auf der Syrinx, schol. Eur.

1. **συρίζω**, dor. συρίσδω, in att. Prosa συρίττω, f. ίξω, auch ίξομαι, aor. ἐσύριξα, 1) pfeifen, Aesch., Eur., Ar., Luc. συρίζειν ὑμεναίους, auf der Pfeife Lieder ertönen lassen, Eur. συρίζειν φόνον, Mord zischeln, d. i. durch Zischeln Mordlust verrathen, Aesch. Prom. 355. 2) auspfeifen, Plat., Dem. u. A. [sein, Luc.

2. **συρίζω**, wie ein Syrer reden od. handeln, syrisch gesinnt

συριηγενής, 2 (γένος), aus Syrien stammend, or. b. Hdt.

συρικτής, ὁ, = συριστής, Anth.

συρίσδω, dor. st. συρίζω.

συρισμα u. συρισμός, minder gebräuchliche Form st. σύριγμα, συριγμός, jenes schol. Luc., dieses Luc.

συριστής, οῦ, ὁ (συρίζω), der Pfeifer, Luc.
συριστί, adv., in syrischer Sprache, nach Art der Syrer, συριστὶ ἐπίστασθαι, die syrische Sprache verstehen, Plut.
συρίττω, = συρίζω no. 1., Plat., Dem. u. A.
σύριχος, ὁ, = ὑρισκός, Alexis b. Ath.
συρκάζω od. συρκίζω, äol. st. σαρκάζω, Hesych.
σύρμα, τὸ (σύρω), das 1) Nachschleppende; bes. Schleppkleid, σύρμα πλοκάμων, lang herabwallendes Haar, Anth. σ. τερηδόνος, der sich windende, kriechende Holzwurm, Anth. 2) Kehricht, Unrath, Spreu, Stoppeln, Heraclit. b. Arist. 3) in der Musik: das Schleifen der Töne, Ptol. harm.
συρμαία, ion. συρμαίη, ἡ, Purgirsaft, Purgirtrank, aus dem Safte des Rettigs bereitet, Hdt., Ar., Diod.; der Rettig selbst, Hdt. συρμαίαν βλέπειν, aussehen wie Einer, der eine Purganz eingenommen hat, Ar. Davon
συρμαΐζω, ein Purgirmittel gebrauchen, Hdt.
συρμαιοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der Purgirmittel verkauft, Ar.
συρμαϊσμός, ὁ (συρμαΐζω), der Gebrauch eines Purgirmittels, Hipp.
συρμάς, άδος, ἡ, Flocke, Schneeflocke, Anth.
συρματίτης, ου, ὁ, fem. συρματῖτις, ιδος, ἡ, von Kehricht od. Gemülle bereitet, Theophr.
συρμός, ὁ (σύρω), 1) Zug u. jede reißende Bewegung, πρηστήρων u. dergl., Plat., Arist., Anth., Diod. u. A. συρμὸς νιφετῶν, Schneegestöber, Anth. 2) das Kriechen, sich Fortwinden, Plut. 3) die Ausleerung des Leibes durch Erbrechen u. Purgiren, Nic.
σύρξ, ἡ, äol. st. σάρξ, Et. M.
συρομένως, adv. part. praes. pass. von σύρω, = σύρδην, Iustin. mart.
συροπέρδιξ, ῖκος, ὁ, das syrische Rebhuhn, Ael.
σύῤῥα, = ὄμοσε, Aeschr. b. Tzetz. chil.
συῤ-ῥᾳδιουργέω, τινί, mit Einem einen Fehler, ein Versehen od. Verbrechen begehen, Plut.
συῤῥαθαγέω, mit Getöse zerbeißen u. fressen, Nic.
σύῤῥαξις, εως, ἡ, = σύῤῥηξις, Plut.
συῤῥαπτός, 3, adj. verb. von συῤῥάπτω, zusammengenäht, zusammengeflickt, Gal., Arr.
συῤ-ῥάπτω, zusammennähen, Hes., Hdt., Plut. τὰ στόματα τῶν ἀνθρώπων, den Leuten das Maul zuflicken, sie zum Schweigen bringen, Plat.
συῤῥάσσω, att. -άττω, = συῤῥήγνυμι, gewaltsam an einander gerathen, feindlich zusammentreffen, Thuc., Xen., Diod. u. A.
συῤῥαφεύς, έως, ἡ (συῤῥάπτω), der zusamemnflickt, schol. Ar.
συῤῥαφή, ἡ (συῤῥάπτω), das Zusammennähen; das Anzetteln, Sp.
συῤῥέζω, mit od. gemeinschaftlich thun, verrichten, Anth.
συῤ-ῥέμβομαι, Dep., nur im praes. u. impf. gebräuchl., mit od. zusammen umherschweifen, LXX.
συῤ-ῥέπω, sich zusammen od. gleichmäßig neigen, Polyb.
σύῤῥευσις, εως, ἡ, das Zusammenfließen; der Zusammenfluß, Arist.; von
συῤ-ῥέω, zusammenfließen, zusammenströmen, zuströmen, Plat., Polyb. u. A.; übertr. von einer großen Menschenmenge, Hdt., Xen., Plat. u. A.
σύῤῥηγμα, τὸ, der Zusammenstoß in der Schlacht, Plut.;
συῤ-ῥήγνυμι, 1) trans.: a) zusammenschlagen od. stoßen, an einander krachen lassen, zusammenschmettern; metaph., zwischen Mehrern etwas zum Ausbruch bringen (von Krieg, wildem Getöse u. dergl.), Plut. 2) zerschlagen, zersprengen, zerplatzen lassen, zerschmettern, Ar.; übertr. κακοῖσι συνέῤῥηκται, ist von Leiden zerbrochen, Od. 2) intrans. u. im Pass., an einander rennen, auf einander losbrechen, zusammengerathen, Plut. u. A.; von Flüssen: brausend od. tosend sich vereinigen, Hdt.; metaph., ausbrechen, losbrechen, Thuc. u. A. Davon
σύῤῥηξις, εως, ἡ, das Zusammenschlagen; das heftige, prasselnde Zusammenstoßen, Anrennen, Angriff, Greg. Naz.
συῤ-ῥιζόομαι, als Pass., zugleich sich einwurzeln, Luc.
σύῤῥιζος, 2 (ῥίζα), verwurzelt, zusammen od. eingewurzelt, schol. Soph.
συῤ-ῥίπτω, mit od. zugleich werfen, Diod.
συῤῥοή (Plut.), u. σύῤῥοια, ἡ (συῤῥέω), Zusammenfluß, Polyb., Strab., Ael.
σύῤῥοος, σύῤῥους, 2 (συῤῥέω), zusammenfließend; von Gewässern: in Verbindung stehend, Tim. Locr., Polyb. ὁ σύῤῥους, das Zusammenströmen, Arist.
σύῤῥυσις, εως, ἡ (συῤῥέω), Zusammenfluß, Polyb.
σύρτης, ου, ὁ (σύρω), Seil, Strick zum Ziehen, eine Art Kloben, um den ein Seil läuft, Math. vet.
συρτός, 3, adj. verb. von σύρω, geschleppt, geschlämmt, Polyb., Strab. [Ar., Luc.
σύρφαξ, ὁ, = συρφετός; übertr., schmutziges Gesindel,
συρφετός, ὁ (σύρω), zusammengefegter Unrath, zusammengewehter Staub; Spreu, Gemülle, Hes.; metaph., Pöbel, Gesindel, Plat., Luc.; auch von einem schmutzigen, gemeinen Menschen, wie unser Unflath, Plat.
συρφετώδης, 2 (εἶδος), von der Art des συρφετός, pöbelhaft, ungezogen, Polyb., Plut., Luc.
σύρφος, ὁ, = σέρφος, Hesych.
σύρω, nur im praes. u. impf., im Pass. auch aor. 2. ἐσύρην, 1) schleppen, schleifen, ziehen, fortschleppen, Anth., Luc., Plut. — Pass., sich fortziehen, strömen, D. Per. 2) spülen, forttreiben, Plut., Anth. χρυσὸς σύρεται, es wird Gold gewaschen, Strab.
σῦς, συός, ὁ, ἡ, Schwein, Eber, Sau, von Hom. an häufig.
συ-σβέννυμι, zusammen od. gänzlich auslöschen, Opp.
συ-σκάπτω, zuscharren, behäufeln, Theophr.
συ-σκεδάννυμι, gemeinschaftlich, ganz zerstreuen, Ar.
συ-σκέλλω, zusammendörren, pf. συνέσκληκα, zusammengedörrt, fest sein, Bekk. an.
σύσκεμμα, τὸ (συσκέπτομαι), gemeinschaftliche Betrachtung, Eust. Od.
συσκεπάζω, ganz bedecken, schol. Il.
συ-σκέπτομαι, Dep. med., gemeinschaftlich betrachten od. überlegen, Plat., Hdn.
συ-σκευάζω, f. άσω, 1) zusammenpacken, bes. die zur Reise nöthigen Geräthe, Xen. — Med., seine Sachen zusammenpacken, aufpacken, einpacken, sich reisefertig machen, Thuc. u. A.; sich anschicken, τὴν πορείαν, zur Reise, Xen.; metaph., zusammenraffen, zusammenbringen (zu seinem Gebrauch u. Vortheil), Xen., für sich gewinnen, Xen., Dem., Plut. συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον, einen Menschen in den Sack stecken, d. i. ihn seines freien Willens berauben, Xen. 2) bereiten, zusammensetzen, zurecht machen, rüsten, Ar., Xen., Dem. u. A.; bes. ersinnen, schmieden (von List u. Betrug), Dem.; so im Med., Plut. Davon
συσκευασία, ἡ, das Zusammenpacken, Zurüstung, bes. zur Reise, Xen.
συσκευαστής, οῦ, ὁ, der zurüstet, zubereitet, Clem. Al.
συσκευή, ἡ, Zubereitung; Blendwerk, List, Ränke, Hdn.
συ-σκευοφορέω, das Gepäck mit tragen, Xen.
συ-σκευωρέομαι, mit od. zugleich Ränke anzetteln, Dem.
συ-σκηνέω od. συσκηνόω, 1) Zelt- od. Hausgenosse sein, zusammen leben, Xen., Plut.; bes. 2) zusammen essen, schmausen, Xen. Davon
συσκηνήτρια, ἡ, fem. zu dem ungebr. συσκηνητήρ, Haus- od. Tischgenossin, Ar.
συσκηνία, ἡ, das Wohnen in einem Zelte od. Hause, das Zusammenessen, Xen.

συσκήνιον, τὸ, = συσσίτιον, Xen.

σύσκηνος, 2 (σκηνή), Zeltgenosse, Thuc., Xen., Plut.; bes. Tischgenosse, Xen.; davon

συ-σκηνόω, = συσκηνέω.

συσκιάζω, umschatten, dicht beschatten, bedecken, Hes., Eur., Plat. u. A.; davon

συσκίασις, εως, ἡ (Gloss.), u. συσκιασμός, ὁ, Umschattung, Bedeckung, LXX.

συσκίασμα, τὸ, das Umschattete, Bedeckte, auch = συσκιασμός, Cyrill., Nicet.

σύσκιος, 2 (σκιά), umschattet, beschattet, bedeckt, Xen., Theophr. u. A. τὸ σ., d. Schattige, Plat., Luc.

συ-σκιρτάω, mit hüpfen od. springen, Nonn.

συ-σκοπέω, auch συσκοπέομαι als Dep. med., mit besehen, betrachten, überlegen, nur im praes. u. imperf., Plat.

συ-σκοτάζει, es wird ringsum dunkel, wird Nacht, Thuc., Xen., Dem., Polyb. u. A.

συ-σκυθρωπάζω, mit od. zugleich mürrisch sein, Xen.

συ-σκυλόω, = συγκαλύπτω, Hesych.

συ-σμηρίζω, zusammenlöthen, Hero.

συ-σπαράσσω, att. -άττω, mit od. zugleich zerreißen, zerzausen, M. Tyr.

συσπαστός, 3, od. σύσπαστος, 2, was sich zusammenziehen läßt, Plat., Gal., adj. verb. von

συ-σπάω, zusammenziehen, zuziehen, Plat., Luc., Plut.; zusammennähen, Xen.

συσπειράω, zusammenwinden od. wickeln, drängen, ξυσπειρᾶν τὴν τάξιν od. φάλαγγα, die Schlachtreihe tiefer machen, so daß mehrere Glieder hinter einander stehen, Xen. — Pass., dicht gestellt werden, Xen.; sich zusammenziehen, Plat. — Med., sich einhüllen, Theophr., Plut.

συ-σπείρω, mit od. zusammen säen, τί τινι, mit darunter streuen, Luc., Clem. Al.

συ-σπένδω, mit libiren, Dem., Aeschin. — Med., mit ein Bündniß machen, Frieden machen, Sp.

συ-σπεύδω, mit treiben od. betreiben, mit folg. inf., Hdt., τινὶ, Jem. Bestrebungen theilen, für Jem. mitwirken, Aesch. fr. [zehren, Ar.

συ-σπλαγχνεύω, zusammen die Opfereingeweide ver-

συ-σποδόω, klein hauen, zerstückeln, Hesych.

σύσπονδος, 2 (σπονδή), an der Libation Theil nehmend, Aeschin.

συ-σπουδάζω, mit od zugleich Eifer zeigen, sich thätig zeigen, Xen., περί τινος, sich mit um etw. Mühe geben, Ar., τινί τι, Einem etw. betreiben helfen, Xen. συσπουδάζειν τινί, Einen begünstigen, D. Cass. Davon [Ant.

συσπουδαστικός, 3, der etwas mit eifrig betreibt, M.

συσ-σαίνω, mit od. zugleich schmeicheln; Pass. συσσαίνεσθαί τινι, bei od. an etwas Wohlbehagen fühlen, Polyb.

συσσαρκία, ἡ, = εὐσαρκία, Theophr., Sp.

συσ-σαρκόω, mit Fleisch überwachsen od. verwachsen lassen, Aerzt.; davon

συσσάρκωσις, εως, ἡ, das Verwachsen mit Fleisch, sp. Aerzt.

συσ-σάσσω, att. -άττω, vollstopfen, ausfüllen, Arist.

συσσεισμός, ὁ, das Zusammenrütteln, besond. durch Sturm, Erdbeben, LXX; von

συσ-σείω, zusammenschütteln, erschüttern, h. Merc., Xenarch. b. Ath.

συσ-σημαίνομαι, als Med., mit besiegeln od. unterzeichnen, Dem. — Act. συσσημαίνω, mit andeuten, Sext. Emp.

σύσσημος, 2 (σῆμα), gemeinschaftlich bezeichnet, gestempelt, geaicht, τὸ σύσσημον, ein verabredetes Zeichen, Marke, Anth., geaichtes Gewicht od. Maaß, Strab.

συσ-σήπω, mit in Fäulniß bringen, vollständig verdauen, Arist. — Pass., zusammenfaulen, Ael., Geop., Clem. Al. Davon

σύσσηψις, εως, ἡ, das Zusammenfaulen, Geop.

συσ-σῑτέω, zusammen od. in Gesellschaft essen, Ar., Plat. u. A.; davon

συσσῑτησις, εως, ἡ (Plut.), u. συσσῑτία, ἡ, das Zusammenspeisen, Plat. u. A.; συσσιτία auch meton., eine Gesellschaft von zusammen Speisenden, Xen.

συσσῑτικός, 3, zum συσσίτιον gehörig, Dosiad. b. Ath.

συσσῑτιον, τὸ, gewöhnl. im plur., 1) das Zusammenessen, gemeinschaftliches Mahl, Eur., bes. in Kreta, Dosiad. b. Ath., u. Sparta, Hdt., Plat., Xen. 2) gemeinschaftlicher Speisesaal, Plat. [Diosc.

συσ-σῑτοποιέω, mit dem Brode zubereiten u. kneten,

σύσ-σῑτος, ὁ, ἡ, mitspeisend, Tischgenosse, Theogn., Hdt., Plat., Xen. u. A.

σύσσοια, ἡ, gemeinschaftliche Bewegung, gemeinschaftliches Andringen, Democr. b. Hesych.; von

συσ-σοῦμαι, sich zusammen bewegen, gemeinschaftlich andringen od. hineilen nach einem Punkte, Hesych.

συσ-σῡκοφαντέω, gemeinschaftlich mit Jem. Ränke schmieden, Dem.

συσ-σῡρω, hin u. her zerren, Io. Chrys.

συσ-σώζω, 1) mit od. zugleich erhalten, Eur., Ar., Thuc. u. A. 2) beibehalten, ferner beobachten, Plat.

συσ-σωματοποιέω, zusammen in einen Körper bringen, einverleiben, im Pass., Arist.

σύσσωμος, 2 (σῶμα), in einem Körper vereinigt, N.T.

συσ-σωρεύω, zusammenhäufen, im Pass., Ath.

συσ-σωφρονέω, mit od. zugleich mäßig, bescheiden, verständig sein od. handeln, Eur., scol., Plut.

συστάδην (Polyb., Diod.), u. σνσταδόν, adv. (συνίστημι), zusammenstehend, in der Nähe, besond. συσταδὸν μάχεσθαι, im Handgemenge sein, Hdn. αἱ σ. μάχαι, Thuc.

συ-σταθεύω, ganz braten od. rösten, Ar. Lys. 844.

συ-σταθμάομαι, = συμμετρέω, Iambl.

συσταθμία, ἡ, Zusammensetzung nach gleichem Gewichte, Diosc., theol. ar.; von

σύ-σταθμος, 2, von gleichem Gewichte, Gal.

συσταλτέον, adj. verb. von συστέλλω, schol. Il.

συ-σταμνίζω, in ein Gefäß zusammenfüllen, Nic. fr.

συστάς, άδος, ἡ (συνίσταμαι), συστάδες ἀμπέλων, kreuzweis sich durchschneidende Reihen von Weinstöcken, Arist., θαλάσσης, ὀμβρίων ὑδάτων, Pfützen, Strab.

συ-στασιάζω, mit im Aufruhr sein, Glied einer politischen Partei sein, Thuc., Plut.; davon

συστασιαστής, οῦ, ὁ, Mitempörer, N. T.

σύστασις, εως, ἡ, 1) (συνίστημι) das Zusammenstellen, Zusammensetzen, Zusammenbringen, προςώπου, ernste Haltung des Gesichts, so daß man es in Falten legt, Plut.; das Ordnen, die Anordnung, Plat., Arist., Anlage, Plan, Polyb. 2) (συνίσταμαι), a) das Sichzusammenstellen, Zusammenrottung, Aufstand, Thuc., Dem. u. A., Aufregung, Thuc.; das Aneinandergerathen, Treffen, Schlacht, Hdt., Plat. b) das Entstehen, der Ursprung, Anfang, Plut. c) das Dicht- od. Festwerden, Gerinnen, Plut. d) das Wesen, der Zustand, die Beschaffenheit, Plat., Verfassung, Polyb. u. A., der Bestand, wiederhergestellte Ordnung od. Einigkeit, Isocr.

συστασιώτης, ου, ὁ, Glied von derselben politischen Partei, Hdt., Strab., Luc.

συστάτης, ου, ὁ, der mit Anderen zusammen steht, συστάται, Dachsparren, schol. Il.

συστατικός, 3 (συνίστημι), zusammenstellend, vorstellend, empfehlend, D. Laert., ἐπιστολή, Empfehlungsbrief, N. T.

σύστατος, 3 (συνίστημι), bestehend, Sext. Emp.

συ-σταυρόω, mit kreuzigen, N. T. u. K. S.

συ-στεγάζω, ganz bedecken, Plat.; im Pass., Xen.

συ-στέλλω, zusammenziehen, einziehen, ἱστία, Ar., τὰ ἱμάτια, zusammennehmen, Id., τὸ πρόςωπον, das Ge-

sicht falten, Luc.; überh. ins Enge ziehen, beschränken, mindern, mäßigen, Att. in Poesie u. Prosa; niederschlagen, demüthigen, Eur., Plat., Plut. — Pass. u. Med., sich zusammenziehen, sich einschränken, Ar., Thuc.; niedergeschlagen od. muthlos werden, Polyb., Plut. 2) einen Laut kurz gebrauchen, corripere, Gram.

συ-στενάζω, mit seufzen, Eur., N. T.

σύ-στενος, 2, eng zusammenlaufend, Hesych.

συ-στενοχωρέω, mit in die Enge treiben, Plut.

συ-στεφανηφορέω, mit Kränze tragen, scol.

συ-στεφανόω, mit, zusammen bekränzen, Anth.; Med., sich mit bekränzen, Dem.

σύστημα, τὸ (*συνίστημι*), ein aus mehreren Theilen gebildetes Ganze, Plat.; besond. a) Haufen, Menge, Heerde, Polyb., Corps, Polyb., Plut. u. A.; Collegium, Polyb.; überh. Verein, Bund, Id. b) Constitution, Verfassung, Id. c) Lehrgebäude, System, Sp. d) die Verbindung mehrerer versus nexi zu einem Ganzen, Gram. e) Accord, Aristox. f) Anhäufung des Blutes od. der Säfte, Gal. Davon

συστηματικός, 3, 1) systematisch, Plut. 2) *συστημ. σφυγμός*, gedrängter Pulsschlag, Aerzt.

συστοιχέω (*σύστοιχος*), zu derselben Ordnung od. Gattung gehören, Polyb.

συστοιχία, ἡ, Verwandtschaft od. Verbindung durch gemeinschaftliche Gattung od. Geschlecht, Arist.; von

σύ-στοιχος, 2, adv. *συστοίχως*, 1) von derselben Art od. Gattung, zusammen gehörig, sich einander entsprechend, Arist. *σύστοιχα*, die mit demselben Organ ausgesprochenen Laute, Gram. 2) zusammengedrängt, Luc.

συστολή, ἡ (*συστέλλω*), das Zusammenziehen, Plut.; Verkürzung eines langen Vocals od. kurze Aussprache einer langen Sylbe, Gram.; metaph., Einschränkung, Sparsamkeit, Polyb., Plut.

συ-στολίζω, 1) zusammenweben, künstlich weben, Eur. 2) zusammenstellen, vereinigen, Anth.

σύστομος, 2 (*στόμα*), mit zusammengezogenem, zugespitztem Munde, Arist. [Strab.

συ-στομόω, mit der Mündung verbinden, einmünden,

συ-στοναχέω, mit seufzen, Qu. Sm.

συ-στορέννῡμι, zusammen breiten od. legen, Diphil. b. Poll. [*τινὸς*, nach etwas, M. Ant.

συ-στοχάζομαι, Dep. med., mit od. zugleich zielen,

συστρατεία, ἡ, gemeinschaftlicher Feldzug od. Kriegsdienst, Xen., D. Cass.; von

συ-στρατεύω u. Med., mit zu Felde ziehen, gemeinschaftlich Kriegsdienste thun, Thuc., Xen., Plat., Dem. u. A., absol. od. *τινὶ*, mit Einem, auch *μετά τινος*, Isocr.

συ-στρατηγέω, mit Feldherr sein od. commandiren, Dem. [Xen.

συστράτηγος, ὁ, College des *στρατηγός*, Eur., Thuc.,

συ-στρατιώτης, ου, ὁ, fem. *συστρατιῶτις, ιδος, ἡ* (Synes.), Kriegscamerad, Xen., Plat. u. A.

συ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med., mit od. zugleich ein Lager aufschlagen od. beziehen, Xen.

σύστρεμμα, τὸ (*συστρέφω*), 1) das Zusammengedrehte, die Rundung, Arist. 2) Versammlung, Haufen, Rotte, Polyb. 3) Knoten, Geschwulst, Hipp. Davon

συστρεμματάρχης, ου, ὁ (*ἄρχω*), Anführer einer Rotte, welche 2000 Mann enthielt, Arr. tact.

συστρεμμάτιον, τὸ, dem. von *σύστρεμμα, ὑδάτων*, Strudel, Arist.

συστρεπτικός, 3, zusammendrehend; dicht od. fest machend, zusammenziehend, Hipp.; von

συ-στρέφω, zusammendrehen, zusammendrängen, zu einer dichten Masse vereinigen, Hdt., Att. von Aesch. u. Plat. an; *ἵππον*, das Pferd zusammennehmen, Plut., *κόμας*, das Haar kraus machen, Theodect. b. Strab., *τὰ νοήματα*, die Gedanken zusammendrängen, bündig darstellen, D. Hal. — Pass., sich zusammendrängen, zusammenrotten, sich eng an einander schließen, Hdt., Thuc., Xen. u. A. *συνεστραμμένη λέξις*, gedrängter, bündiger Ausdruck, D. Hal., so auch *συνεστραμμένον ῥῆμα*, Plat. *συνεστραμμένη κόμη*, dichtes u. krauses Haar, Arist., Theophr.

συ-στρογγυλίζω (Nicom. b. Ath.) u. *συστρογγύλλω*, zurunden, *τὴν οὐσίαν*, das Vermögen verthun, Alexis b. Ath.

συστροφή, ἡ (*συστρέφω*), das Zusammendrehen, Zusammendrängen, Plat.; meton., das Zusammengedrängte, dichte Masse, Polyb., *ὄμβρου*, dichter Platzregen, Id.; Rotte, Haufe, Schaar, globus, Hdt., D. Hal., Diod. u. A.; übertr. a) vom Stil: Gedrängtheit, Kürze, Dem. Phal., D. Hal. b) Anhäufung ausgetretener Säfte, Geschwulst, Hipp.

συστροφία, ἡ, 1) das Vermögen sich hin und her zu drehen, Gewandtheit, List, Plat., Polyb. 2) Umgang, D. Hal.; von [Sp.

σύστροφος, 2 (*συστρέφω*), sich leicht drehend, gewandt,

συ-στυγνάζω, mit trauern, Simplic. ad Epict.

σύ-στῡλος, 2, mit dicht zusammenstehenden Säulen, Vitruv.

συ-στῡ́φω, zusammenziehen, Hesych.

συ-σφάζω, mit od. zusammen morden, opfern, Eur.

συ-σφαιρίζω, zusammen Ball spielen, Plut.; davon

συσφαιριστής, οῦ, ὁ, Genosse beim Ballspiel, Plat. ep., Ath.

συ-σφαιρόω, zurunden, Steph. Gloss.

συ-σφάλλω, mit wankend machen; Pass., mit wanken, straucheln od. fallen, M. Tyr.

συ-σφηκόω, zusammenschnüren, fest verbinden, Timon b. D. Laert. [davon

συ-σφίγγω, zusammenschnüren od. ziehen, Anth. Pl.;

συσφιγκτήρ, ῆρος, ὁ, ein enges Kleid, LXX.

σύσφιγκτος, 2, 1) zusammengeschnürt, LXX. 2) zum Zusammenschnüren, *τὸ σύσφιγκτον*, der Haken, LXX.

σύσφιγμα, τὸ (*συσφίγγω*), im plur., die Kette, LXX.

σύσφιγξις, εως, ἡ, das Zusammenschnüren, LXX.

συ-σφρᾱγίζω u. Med., besiegeln, untersiegeln, LXX.

συσχετήριον, τὸ (*συνέχω*), Behälter, Käfig, Stob.

συ-σχηματίζω, danach (*πρός τι*), bilden, gestalten, Arist. — Pass., sich nach etwas (*πρός τι*) bilden od. richten, Plut.; von Gestirnen: eine Stellung gegen einander (*ἀλλήλοις*) annehmen, Sext. Emp., Procl. Davon

συσχηματισμός, ὁ, Stellung der Gestirne gegen einander, Sext. Emp., Procl.

συ-σχολάζω, Mitschüler sein, *τινὶ*, Jemandes, Ath., Luc., Plut.; davon

συσχολαστής, οῦ, ὁ, Mitschüler, Strab., Plut.

σύσχολος, 2 (*σχολή*), mit od. ganz müßig, ruhig, Hierocl.

σύτο, eine ep. ohne Bindevocal gebildete passive Aoristform von *σεύω*.

σῦφαρ, τὸ, 1) die alte runzelige Haut, Call., bes. diejenige, welche Schlangen u. Insecten ablegen, Luc.; metaph., entkräfteter Greis, Lyc. 2) die Haut auf der Milch, Lex.

συφειός u. *συφεών*, ὁ, Schweinestall, jenes Od., dieses Anth.

συφεός, ὁ, = *συφειός*, Od., *συφεόνδε*, in den Schweinestall, Od.

συφόρβιον, τὸ, Schweineheerde, D. Hal.; von

συφορβός, ὁ (*φέρβω*), Schweinehirt, Hom., Plut. u. A.

συφός, ὁ, Schweinestall, Lyc.

συχνάζω, häufig sein, thun, kommen, Suid.

συχνάκις, adv., oftmals, häufig, Luc.

σύχνασμα, τὸ (*συχνάζω*), das häufig Gethane, Poll.

συχνός, 3 (*συνέχω*), häufig, reichlich, in starker, bedeutender Anzahl, viel, groß, Hdt., Ar., Thuc., Plat. u. A. *συχνῷ βελτίονα*, um Vieles besser, Plat.; von der Zeit: anhaltend, lang, Hdt., Xen. u. A. — Adv. *συχνόν* u. *συχνά*, ununterbrochen, häufig, Plat., Xen.

συώδης, 2 (*σῦς, εἶδος*), schweinisch, säuisch, Philostr. u. A.

σφαγεῖον, τὸ (σφάζω), Schlacht- od. Opferbecken, worin das Blut des Opferthiers aufgefangen wird, Aesch., Eur.

σφαγεύς, έως, ὁ (σφάζω), Mörder, Eur., Plat. ep. u. A.; übertr. vom Opfermesser u. vom Mordschwerte, Soph., Eur.

σφαγή, ἡ (σφάζω), das Schlachten, Opfern, das Morden, der Mord, Trag., Plat. ep. u. A., αἵματος, Opferblut, Aesch.; meton., die Stelle des Körpers, wo das Schlachten vollbracht wird, die Kehle, Thuc., Arist., Luc.

σφαγία, ἡ, eigentlich fem. von σφάγιος, Opfertag, Hesych.

σφαγιάζω, Opferthiere schlachten, opfern, Ar., so im Med., Hdt., Xen. u. A.; Pass., Hdt., Ar., Xen. Davon

σφαγιασμός, ὁ, das Opfern, Plut., der Mord, Eur., Plut.

σφαγίδιον, τὸ, dem. von σφαγίς, Schlachtmesser, Suid.

σφάγιον, τὸ, Schlachtthier, Opferthier, auch das Opfer selbst, Hdt., Trag., Thuc. u. A.

σφάγιος, 3 u. 2, schlachtend, tödtend, μόρος, Tod durch Mord, Soph.; tödtlich, Hipp. [messer, Polyaen.

σφαγίς, ίδος, ἡ, Schlacht- od. Opfermesser, Eur., Küchen-

σφαγῖτις, φλέψ, ἡ, Kehlader, Arist.

σφάγνος, ὁ, ein langhaariges, an Bäumen wachsendes Moos, Plin., = ἀσφόδελος, Diosc.

σφαδάζω, zucken, zappeln, unstät Hände u. Füße bewegen, Hipp.; als Zeichen der Ungeduld od. des Unwillens, Schmerzes u. Muthwillens: ungeduldig, unruhig, heftig, zornig sein, Aesch., Soph. fr., Xen. u. A.; dah. heftig verlangen, ἐπί τι, Plut.

σφαδανός, 3, = σφεδανός, v. l., Il.

σφαδασμός, ὁ (σφαδάζω), das Zucken, krampfhafte Bewegung, Plat.

σφάζω, die att. Pros. σφάττω, während die Trag. nur σφάζω gebrauchen, fut. σφάξω, aor. ἔσφαξα, Pass. pf. ἔσφαγμαι, aor. ἐσφάχθην, gewöhnl. ἐσφάγην, schlachten, bes. opfern, Hom. u. allgem., ein Opfer darbringen, τινί, Xen.; tödten, morden, umbringen, Trag., Xen., Aeschin. u. A.

σφαῖρα, ἡ, Kugel; überh. runder Körper, Plat., stereometrischer Körper, Plut.; insbes. a) Ball, Spielball, Od., Plat. u. A. b) Erd-, Himmelskörper, Plut., Theophr. fr. c) im plur., eine Faustarmatur der Faustkämpfer, Plat., Plut. Davon [senen Jüngling, Paus.

σφαιρεύς, έως, ὁ, so nannte man in Sparta den erwach-

σφαιρηδόν, adv., nach Art einer Kugel, eines Balles, Il., sp. Ep., Anth.

σφαιρίδιον, τὸ, dem. von σφαῖρα, Gloss.

σφαιρίζω, Ball spielen, Plat., Plut. u. A.

σφαιρικός, 3, adv. -κῶς, 1) kugelrund, kugelförmig, Plut. 2) zur Kugel gehörig, τὰ σφ., Lehre von der Kugel, Eucl.; sphärisch, Nicom., Procl. ἡ σφ., Nicom.

σφαιρίον, τὸ, dem. von σφαῖρα, Plat. ep., Theophr. u. A.; dah. a) eine kugelförmige Marke, worauf ein Geschenk, welches man dagegen einzulösen hatte, angegeben war, D. Cass. b) eine Art kleiner Pilze, Theophr.

σφαίρισις, εως, ἡ, u. σφαιρισμός, ὁ, das Ballspielen, jenes Arist., dieses Artem.

σφαίρισμα, τὸ, ein Ballspiel; ein Schlag im Ballspiel, Eust. Od.

σφαιριστήρ, ῆρος, ὁ, = σφαιριστής, Artem.

σφαιριστήριον, τὸ, Ballhaus, Ballplatz, Sp.

σφαιριστής, οῦ, ὁ, Ballspieler, Anth., Antig. Car. b. Ath.; davon

σφαιριστικός, 3, zum Ballspielen gehörig, darin geübt, ἡ σφαιριστική, Geschicklichkeit im Ballspielen, Ath. ὁ σφ., ein geschickter Ballspieler, Clem. Al.

σφαιρίστρα, ἡ, = σφαιριστήριον, Plut.

σφαιρῖτις, ιδος, ἡ, kugelähnlich, eine Cypressenart, Gal., Aët.

σφαιροειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), kugelartig, kugelförmig, Plat., Xen., Plut. u. A. τὸ σφ., das elliptische Sphäroid, παραμήκες, das längliche Rotations-Ellipsoid, ἐπίπλατυ, das abgeplattete Ellipsoid, Archim.

σφαιρο-μαχέω (μάχομαι), 1) Ball spielen, Polyb. 2) mit der σφαῖρα der Faustkämpfer fechten, Plat. Davon

σφαιρομαχία, ἡ, das Kämpfen der πύκται, wobei sie sich Ballen od. Kugeln um die Hände gebunden hatten, Poll.

σφαιρόμορφος, 2 (μορφή), von Kugelgestalt, Sp.

σφαιροπαικτέω, Ball spielen, Suid.; von

σφαιροπαίκτης, ου, ὁ (παίζω) Ballspieler, Gloss.

σφαιρο-ποιέω, kugelrund machen, ein Rad schlagen (vom Pfau), Plut.

σφαῖρος, 2, kugelrund, Emped. b. M. Ant.; davon

σφαιρόω, kugelrund machen, abrunden; Pass., a) sich runden, rund sein, Theocr., Diosc. b) mit einem runden Knopfe versehen werden, Xen., Arist., Polyb. u. A. Davon

σφαίρωμα, τὸ, zugerundeter Körper, der Hinterbacken, Sext. Emp., schol. Ar.; im plur., die runden Gewichte in der Wagschale, Arist.

σφαιρών, ῶνος, ὁ, ein rundes Fischernetz, Opp. [Aeg.

σφαίρωσις, εως, ἡ (σφαιρόω), Kugelgestaltung, Paul.

σφαιρωτήρ, ῆρος, u. σφαιρωτής, οῦ (Synes.), ὁ (σφαιρόω), ein lederner Riemen die Schuhe zu schnüren, LXX. [Knöpfen versehen, Xen.

σφαιρωτός, 3 (σφαιρόω), mit Kugeln od. runden

σφακελίας, ου, ὁ (σφάκελος), der den Brand hat, damit behaftet ist, sp. Aerzt.

σφακελίζω u. Med., am σφάκελος leiden, den kalten Brand haben, Hdt., Plat. u. A., auch von Pflanzen: brandig sein, Theophr.; erfrieren, D. Hal., heftige mit Convulsionen verbundene Schmerzen haben, sp. Aerzt. Davon

σφακελισμός, ὁ, = σφάκελος, Aerzt.; der Brand an Pflanzen, Theophr.

σφάκελος, ὁ, 1) die gänzliche Auflösung des animalischen Körpers, Knochenfraß, Brand, Aerzt.; übertr., Brand, Gluth, Aesch., Eur. 2) heftiger, mit Convulsionen verbundener Schmerz u. die Convulsionen selbst, übertr.: ἀνέμων, Aesch.

σφάκος, ὁ, Salbei, Ar., Theophr.

σφάκτης, ου, ὁ (σφάζω), der Mörder, Philox. gloss.

σφακτός, 3, adj. verb. von σφάζω, geschlachtet, gemordet, Eur.

σφάκτρια, ἡ, fem. zu σφάκτης, die Opferpriesterin, Suid.

σφάκτρον, τὸ, Zoll von geschlachtetem Vieh, Poll.

σφακώδης, 2 (σφάκος, εἶδος), salbeiartig, reich an Salbei, Hesych.

σφαλάσσω, stechen, ritzen, Hesych.

σφαλερόνηκτος, 2 (νήχομαι), gefährlich zum Schwimmen, Poll.; von

σφαλερός, 3, adv. -ρῶς (σφάλλομαι), 1) schlüpfrig, Hdt. u. Att.; metaph., betrüglich, gefährlich, unsicher, unzuverlässig, Hdt., Eur., Thuc., Plat., Xen. u. A. 2) wankend, Aesch., Soph., Plat. u. A.

σφαλλός, ὁ, ein Fußblock zu Einschließung der Füße von Gefangenen, Poll., Hesych.

σφάλλω, fut. σφαλῶ, pf. ἔσφαλκα, aor. 1. ἔσφηλα, aor. 2. ἔσφαλον, Pass. aor. ἐσφάλην, pf. ἔσφαλμαι, fallen machen, zum Falle bringen, fällen, stürzen, erlegen, Hom., Pind., Xen., erschüttern, Eur., vernichten, Soph. fr. — Pass., fallen, wanken, stürzen, Anth., Plut. — Metaph. a) in Nachtheil, Schaden, Unglück bringen, Soph., Eur., Xen., Niederlagen beibringen, Polyb. — Pass., in Nachtheil, Schaden, Unglück kommen, Trag., Plat., Xen., eine Niederlage erleiden, Hdt., Thuc., Xen. u. A.; mit gen., um etwas kommen, Soph., Eur., Plut. b) wankend-, unsicher machen, Hdt.; täuschen, verleiten, verführen, Soph., Eur., Xen. u. A. — Pass., sich täuschen, sich irren, fehlen, Hdt., Att., ἔν τινι, Hdt., od. mit dat., in etwas, Thuc., mit gen., sich in etwas täuschen, in etwas fehlen, Aesch., Eur., Plat. u. A. Davon

σφάλμα, τὸ, Fehltritt, Anth.; metaph. a) Irrthum, Fehler, Plat. u. A., Vergehen, Eur. b) Unglück, Niederlage, Schaden, Nachtheil, Hdt., Att.

σφαλμάω, = σφάλλομαι, Polyb., Hesych.

σφαλός, ὁ, = σφαλλός.

σφάλτης, ου, ὁ (σφάλλω), der zu Falle bringt, Lyc.

σφαραγέομαι, 1) zischen, prasseln, ein Geräusch machen, Od. 2) strotzen, Od.

σφαραγίζω, mit Geräusch aufregen, Hes.; von

σφάραγος, ὁ, = σμάραγος, Gram.

σφάς, enklit. st. σφέας, σφᾶς, acc. plur. von σφεῖς.

σφάττω, = σφάζω.

σφέ, 1) enklit. acc. sing. masc. u. fem. des dritten persönlichen Pronomens = αὐτόν, αὐτήν, ihn, sie, Hdt., Trag., auch als plur. gebraucht, Il., Trag., Theocr., als dual. st. σφῶε, Od., Hes.

σφέα, nom. u. acc. plur. neutr. von σφεῖς, Hdt.

σφέας, acc. plur. masc. u. fem. von σφεῖς, = σφᾶς, Hom., Hdt.

σφεδανός, 3, heftig, ungestüm, schrecklich, Il., Anth., Nic.

σφεῖς, σφέα, nom. plur. des dritten Personalpronom., 1) sie, enklit. mit Ausnahme der circumflectirten Formen, gen. σφέων, σφῶν, poët. σφείων, dat. σφίσι, äol. ἄσφι, ion. u. poët. σφί u. σφίν, dor. φιν, syracus. ψιν, acc. σφέας, σφᾶς, poët. σφείας, äol. u. dor. ψέ, σφε, was vergl. 2) = ὑμεῖς, Il., Hes. b. Apollon., Ap. Rh. 3) σφᾶς αὐτούς = ἡμᾶς αὐτούς, Luc.

σφείων, ep. verstärkt st. σφέων, σφῶν, gen. plur. zu [σφεῖς.

σφέλας, ατος, τὸ, ep. plur. σφέλα, 1) Schemel, Od. 2) ein hölzerner Block als Fessel gebraucht, Stuhl, Nic.

σφέλμα, τὸ, die Blüthe der Steineiche, Hesych.

σφενδάμνινος, 3, von Ahornholz; daher hart, fest, Ar.; von

σφένδαμνος, ἡ, Ahorn, Rüster, Theophr.

σφενδικίζω, = σφενδονάω, Luc.

σφενδονάω, ion. σφενδονέω, schleudern, Xen., D. Cass.; herabschleudern, Eur.; von

σφενδόνη, ἡ, die Schleuder, Att.; übertr. von der Aehnlichkeit der Gestalt: a) ein Verband, Il., Hipp. b) eine weibliche Kopfbinde, Lex., auch eine Binde um die weibliche Schaam, Hipp. c) der Kasten am Ringe, worein der Stein gefaßt ist, Eur., Plat. u. A.; das Weiße im Auge, Poll. d) die Wölbung, das Gewölbe, Nicet. Davon

σφενδονηδόν, adv., nach Art od. in Gestalt der Schleuder, Et. M. [Plat.

σφενδόνησις, εως, ἡ (σφενδονάω), das Schleudern,

σφενδονήτης, ου, ὁ (σφενδονάω), Schleuderer, Hdt., Thuc. u. A.; davon

σφενδονητικός, 3, zum Schleudern gehörig, darin geübt, schol. Lyc. ἡ σφενδονητική, die Geschicklichkeit zu schleudern, Plat.

σφενδονίζω, schleudern, LXX. zw.

σφενδονιστής, οῦ, ὁ, = σφενδονήτης, LXX. zw.

σφενδονίτης, ὁ, = σφενδονιστής, Polyb.

σφενδονοειδής, 2 (εἶδος), schleuderförmig, Agathem.

σφέος, σφέα, σφέον, ep. st. σφός, a) = σφέτερος, Ap. Rh. b) = ὑμέτερος, Alc. fr.

σφές, äol. u. dor. st. σφεῖς.

σφετερίζω, dor. σφετερίξω u. σφετερίζομαι, als Dep. med. (σφέτερος), Fremdes sich zueignen, anmaaßen, sich vorbehalten, Aesch., Plat., Xen., Dem. u. A., τὸν ἀκροάτην, ganz für sich einnehmen, Luc. Davon

σφετερισμός, ὁ, das Sichaneignen fremden Gutes, Chrysost.

σφετεριστής, οῦ, ὁ, der sich fremdes Gut aneignet, Arist.

σφέτερος, 3 (σφεῖς), 1) ihr, ihrig, Hom., Hes., Pind., Att. (selten, gewöhnl. ἑαυτῶν); οἱ σφέτεροι, die Ihrigen, ihre Leute, τὰ σφέτερα, das Ihrige, Xen. 2) = ὑμέτερος, Hes., Alcm. fr., Theocr., Ap. Rh. 3) = ἡμέτερος, Xen., Polyb., Sp. 4) = ἑός, sein, Hes., Pind., Aesch., Polyb. u. Sp. 5) = σός, Theocr. 22, 67. 6) = ἐμός, Id. 25, 163.

σφέων, ep. u. ion. von σφεῖς.

σφηκεῖον, τὸ (σφήξ), eine wespenähnliche giftige Spinne, Nic.

σφηκιά, ἡ, Wespennest, Soph., Eur., Ar., Arist. u. A.

σφηκίον, τὸ, die Zelle der Wespen, Arist., Ael.

σφηκίσκος, ὁ, ein langes zugespitztes Holz, Spitzpfahl, Ar.; im plur., über die δοκοί gelegte schmale Hölzer, im Gegensatz zu στρωτῆρες, Polyb.

σφηκός, ὁ, = σφηκώδης, Soph. fr.

σφηκόω (σφήξ), eng zusammenziehen, zusammenschnüren, festbinden, einfassen, einzwängen, verschließen, Il., Nic., Arat., Luc., Aristid.

σφηκώδης, 2 (σφήξ, εἶδος), wespenartig, mit schmaler Taille, schmächtig, Ar.; übertr. στίχος, ein Vers, dem in der Mitte eine Zeile fehlt, Gram.

σφήκωμα, τὸ (σφηκόω), das Band zum Festbinden, sp. Aerzt.; am Helme: die Stelle, wo der Federbusch eingesetzt wird, Ar., auch für den Helm selbst, Soph. fr.

σφηκών, ῶνος, ὁ, Wespennest, Arist.

σφῆλεν, ep. st. ἔσφηλε, 3 sing. aor. 1. act. von σφάλλω.

σφήν, νός, ὁ, 1) der Keil u. alles Keilförmige, Aesch., Ar., Luc. 2) ein Marterwerkzeug, Plut.

σφηνάριον, τὸ, dem. von σφήν, Hesych. [Ath.

σφηνεύς, έως, ὁ, eine Art von Meerfischen, Euthyd. b.

σφηνίσκος, ὁ, dem. von σφήν, Nic.

σφηνοειδής, 2 (σφήν, εἶδος), keilförmig, Arr.

σφηνοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit keilförmigem Kopfe, Strab. [Luc., Artem.

σφηνο-πώγων, ωνος, ὁ, mit keilförmigem Barte,

σφηνόω, 1) mit einem Keile verschließen, verkeilen, versperren, Anth. 2) keilen, einkeilen, Polyb. 3) foltern, Plut. Davon

σφήνωσις, εως, ἡ, das Keilen, d. i. a) das Spalten mit dem Keil, Hipp. b) das Einkeilen, Verkeilen; überh. das Einzwängen, Versperren, Plut.

σφήξ, σφηκός, ὁ, Wespe, Il., Hdt., Ar., Plat. u. A.

σφί u. σφίν, st. σφίσι, σφίσιν, dat. plur. zu σφεῖς.

σφιγγία, ἡ, Geiz, Knickerei, LXX. [band, Luc.

σφιγγίον, τὸ (σφίγγω), Schnur; bes. Armband, Hals-

σφιγγό-πους, ποδος, ὁ, ἡ (Σφίγξ), mit Sphinxfüßen, Callix. b. Ath

σφίγγω, f. σφίγξω, pf. pass. ἔσφιγμαι, 3 sing. ἔσφιγκται, 1) schnüren, einschnüren, festbinden, einengen, Aesch., Plat., Theocr., Anth. 2) eng od. gedrängt sein, Hero. Davon

σφιγκτήρ, ῆρος, ὁ, das, was zubindet, zuschnürt, Schnur, Anth.; bes. der Muskel zum Verschließen des Afters, Anth.

σφίγκτης, ου, ὁ, = κίναιδος, Cratin. b. Phot.

σφιγκτός, 3, adj. verb. von σφίγγω, festgebunden, zugeschnürt, Paul. Aeg., θάνατος, der Tod durch Erdrosselung, Eust. zu D. Per.

σφίγκτωρ, ορος, ὁ, = σφιγκτήρ, Anth.

σφίγμα, τὸ (σφίγγω), das Drücken, Pressen, Reiben, Math. vet.

σφιγμός, ὁ, = σφίγξις, math. vet.

σφίγξις, εως, ἡ (σφίγγω), das Zusammenschnüren, Festbinden, Ael.

σφίν, σφίσι, σφίσιν, s. σφεῖς. [γιά.

σφόγγος, ὁ, u. σφογγιά, ἡ, att. st. σπόγγος u. σπογ-

σφόδρα, adv., heftig, sehr, Hdt., Att. καὶ σφόδρα u. σφόδρα γε (als Erwiederung), ei ja wohl! allerdings! Plat. u. A.

σφοδρός, 3, adv. σφοδρῶς, heftig, gewaltig, ungestüm, hitzig, Att., das adv., Od.; davon

σφοδρότης, ητος, ἡ, Heftigkeit, Ungestüm, Hitze, Plat.

σφοδρύνω, heftig machen, Alex. Aphr.; Pass., heftig, trotzig sein, τινί, auf etw., Aesch.

σφονδύλειον, τὸ, = σφονδύλιον, Nic.

σφονδύλη, ἡ, ein stinkendes Insect, Ar., Arist. u. A.

σφονδύλιον, τὸ, ein Kraut, welches auch σφονδύλειον heißt, Diosc.

σφονδύλιος, ὁ, = σφόνδυλος, der Wirbel des Rückgrates, Il. [der Spindel gedreht, Anth.

σφονδυλοδίνητος, 2 (δινέω), an dem Wirtel auf

σφονδυλόεις, 3, aus Wirbeln zusammengesetzt, reich an Wirbeln, Maneth. [Spindel, Poll.

σφονδυλό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, Wahrsager aus der

σφόνδυλος, ὁ, att. st. σπόνδυλος, 1) der Wirtel an der Spindel, Plat. 2) der Wirbelknochen des Rückgrats od. Halses; besond. der große Halswirbel, Eur., Ar. 3) ein runder Stein, math. vet.; dah. von den Stimmsteinchen, Hesych.

σφός, 3, = σφέτερος, ihr (suus), Ep., Pind.

σφραγίδιον, τὸ, dem. von σφραγίς, Ar.

σφραγιδονυχαργοκομῆται, οἱ (σφραγίς, ὄνυξ, ἀργός, κόμη), Menschen, die bis an das Weiße der Nägel die Finger voll Siegelringe stecken, Ar. Ringfinger-ringschlenderglockvoll übersetzt Voss, Prunkfaulheitsnägelgeringte Wolf.

σφραγιδο-φυλάκιον, τὸ, Ringkästchen, Harpocr.

σφραγιδο-φύλαξ, ακος, ὁ, Siegelbewahrer, Hesych.

σφραγίζω, f. ίσω, att. ιῶ, auch im Med., 1) siegeln, versiegeln, besiegeln, Eur., Plut., verschließen, Aesch.; metaph., begränzen, bestimmen, festsetzen, Archel. b. Antig. Caryst., Anth. 2) bezeichnen, Eur., Anth.

σφραγίς, ῖδος, später auch ἴδος, ἡ, Siegel; Siegelring, Petschaft, Theogn., Hdt., Att., überh. geschnittener Stein, Luc.; Siegelabdruck, Hdt., überh. Fleck, Opp.; meton., besiegelter Reisepaß, Ar. [Eur., Xen.

σφράγισμα, τὸ (σφραγίζω), das aufgedrückte Siegel,

σφραγιστής, οῦ, ὁ, der Siegler, Siegelring, Plut.

σφραγιστικός, 3, zum Siegeln dienlich, Steph. Gloss.

σφραγιστός, 3, adj. verb. von σφραγίζω, besiegelt, gestempelt, Inscr. [γίς.

σφρηγίζω u. σφρηγίς, ἡ, ion. st. σφραγίζω u. σφρα-

σφριγανός, 3, = σφριγώδης, Isocr. b. Lex.

σφριγάω, strotzen, voll sein; überh. frisch u. kräftig sein, Eur., Ar., Plat. u. A. σφριγῶν, gewaltig, θυμός, Aesch., μῦθος, Eur.; dah. voll Begierden, lüstern, wollüstig sein, Opp., heftig begehren, mit inf., Ael.

σφρῖγος, τὸ, strotzende Kraft, Hermipp. b. Ath.; dah. Brunst, Wollust, Gram.

σφριγώδης, 2 (σφρῖγος, εἶδος), von Kraft, Gesundheit u. Ueppigkeit strotzend, Sp.

σφυγματώδης, 2 (σφύγμα, εἶδος), mit heftigen Pulsschlägen u. Wallungen im Blute verbunden, dergleichen verursachend, Plat. Ax., Plut. [Aerzt.; von

σφυγμικός, 3, den Puls betreffend, vom Pulse, sp.

σφυγμός, ὁ (σφύζω), Pulsschlag, Aderschlag, Wallung im Blute, Herzklopfen u. dergl., Aerzt., Sext. Emp.; dav.

σφυγμώδης, 2, = σφυγματώδης, Gal.

σφύζω, f. ύξω, in heftiger Bewegung sein; bes. in Wallung sein (vom Blute), schlagen (vom Pulse), Plat., Arist.; übertr. σφύζει ἔννοια, Olympiod.

σφύξις, εως, ἡ, = σφυγμός, Arist.

σφῦρα, später auch σφύρα, ἡ, Hammer, Od., Arist., Luc. u. A. Schlägel, Werkzeug zum Zerschlagen, Hes., Ar.; ein ländliches Längenmaaß, Inscr.

σφύραινα, ἡ, Hammerfisch, Antiphan. b. Ath., Arist.

σφυράς, άδος, ἡ, att. st. σπυράς, Ziegenmist, Ar., Eup. b. schol. Ar.

σφυρηλατέω (σφυρήλατος), hämmern, mit dem Hammer treiben od. arbeiten, Philo; davon [not. mss.

σφυρηλάτησις, εως, ἡ, das Hämmern, Timario in

σφυρήλατος, 2 (σφῦρα, ἐλαύνω), mit dem Hammer getrieben od. gearbeitet, geschmiedet; überh. von getriebener Arbeit, Hdt., Plat. u. A.; dah. auch gedrängt, gediegen, solid, dauerhaft, Plut. [rurg. vet.

σφυρίον, τὸ, dem. von σφῦρα, kleiner Hammer, chi-

σφυρίς, ίδος, ἡ, = σπυρίς, Hipp.

σφυροδέτης, ου, ὁ (σφυρόν, δέω), ein Band um die Knöchel, Hesych. [Gloss.

σφυρο-κόπανον, τὸ (σφῦρα), Klopfhammer, Philox.

σφυροκοπέω (σφυροκόπος), mit dem Hammer schlagen, hämmern, LXX., schol. Ar., Eust. Il.

σφυροκοπία, ἡ, das Hämmern, Symm. LXX.; von

σφυροκόπος, 2 (κόπτω), mit dem Hammer schlagend, hämmernd, LXX.

σφυροκτυπέω, = σφυροκοπέω, schol. Ap. Rh.

σφυρόν, τὸ, Knöchel, Il., Eur., Ar.; Ferse, überh. Fuß, Eur.; übertr., Grund, unterster Theil, Pind.

σφυροπρησιπύρα, ἡ (σφυρόν, πίμπρημι, πῦρ), mit Feuer die Füße brennend (Beiw. des Podagras), Luc.

1. σφυρόω, mit Knöchelbinden od. sonst einer Fußbekleidung versehen, ithyphall. b. Ath.

2. σφυρόω (σφῦρα), die Saat mit der Hacke unter die Erde bringen; davon

σφύρωσις, εως, ἡ, das Unterhacken der Saat, Hesych.

σφυρωτός, 3, adj. verb. von σφυρόω, gehämmert, Steph. Gloss.

σφύσδω, dor. st. σφύζω.

σφώ, nom. u. acc. dual. st. σφωέ u. σφῶϊ.

σφωέ, enklitisch, σφωΐν, acc. dual. masc. u. fem. des dritten Personalpronom., sie beide, ihrer beider, ihnen beiden, Hom. σφωέ in σφε u. σφωΐν in σφιν abgekürzt, Hom., Hes.

σφῶϊ, σφῶϊν, gen. u. dat. dual. des zweiten Personalpron., ihr beiden, euch beiden, Il., abgekürzt σφώ, σφῷν, Od., Att. Davon

σφωΐτερος, 3, euch od. ihnen beiden gehörig, Il., Antim. b. Apollon.; = σφέτερος, sein od. dein, Ap. Rh.

σχαδών, όνος, ἡ, 1) die Larve od. Brut der Bienen u. Wespen, Arist. 2) die Brutzelle, Id. 3) Honigscheibe, Honigtafel, Theocr., com. b. Ath.

σχάζω, f. σχάσω, 1) transitiv: a) stechen, stochern, ritzen, schlitzen; dah. öffnen, eröffnen, Hipp., Xen. u. A.; fallen od. fahren lassen, sinken lassen, niederlassen, σχάσαι τὴν οὐράν, den Schwanz hängen lassen, Xen. σχάσαι τὴν βαλβῖδα, das vor die Schranken gezogene Seil sinken lassen u. so die Rennbahn öffnen, Lyc.; bes. vermittelst einer Rolle od. Winde herablassen od. aufziehen, Hippol. b. Ath., πεύκης ὀδόντας, Lyc., ὑσπληγγας, die Anker lichten, Id. Metaph. a) preisgeben, Lyc., unterlassen, aufgeben, Ar., so im Med., Id. b) hemmen, Pind., Eur. 2) intransitiv: klaffen, sich auseinander geben, auseinander gehen; dah. nachlassen, weichen, Plut. u. Sp.

σχαλιδόω (σχαλίς), die Netze durch untergesetzte Gabeln stützen; davon

σχαλίδωμα, τὸ, als Stütze untergestellte Gabel, Poll.

σχαλίς, ίδος, ἡ, die Gabel, durch welche die aufgestellten Netze getragen werden, Xen.

σχάσις, εως, ἡ (σχάζω), das Ritzen, Theophr.

σχάσμα, τὸ (σχάζω), Stelle, wo geschröpft ist, Hipp.

σχασμός, ὁ, = σχάσμα, Hipp.

σχαστηρία, ἡ (σχάζω), 1) der vor die Schranken der Rennbahn gezogene Strick, welcher weggezogen wurde, wenn die Kämpfer auslaufen sollten, Gal. 2) das Seil auf einer Rolle zum Auf- u. Niederlassen, Arist., Gal., Polyb.

σχαστήριον, τὸ (σχάζω), Lanzette, Aderlaßschnäpper, hippiatr.

σχάω, seltene att. Nebenform von σχάζω, im imperf., Ar.

σχέ, imperat. aor. 2. zu ἔχω.

σχεδάριον, τὸ, dem. von σχέδη, kleine Tafel od. Blatt, Hesych.

σχέδη, ἡ, Tafel, Blatt zum Schreiben, Sp.

σχέδην, adv. (σχεῖν, ἔχω), langsam, bedächtig, gemächlich, Machon b. Ath.

σχεδία, ion. σχεδίη, ἡ, 1) Gefüge; Gebäude, d. i. alles neben einander Zusammengefügte; dah. a) Floß, leichtgebautes Schiff, Od., Trag., Xen. u. A. b) leichtgebaute Brücke, Schiffbrücke, fliegende Brücke, Hdt., Diod. c) flaches Gerüst, math. vet. 2) das Bindemittel für ein solches Gefüge: Klammer, Band, Philo Byz.

σχεδιάζω, 1) (σχέδιος), aus dem Stegreife machen, obenhin, flüchtig machen; hinwerfen, hinsudeln, Plat., Polyb. u. A. σχεδ. τοῖς κοινοῖς πράγμασι, in Verwaltung des Gemeinbesten fahrlässig sein, Polyb. 2) (σχεδόν), = ἐγγίζω, LXX. [χουσα, Hipp.

σχεδιάς, άδος, ἡ, eine Pflanze von der Gattung ἄγ-

σχεδίασμα, τὸ (σχεδιάζω), was flüchtig u. ohne Ueberlegung vollbracht ist, eine Sudelei, Cic. Att.

σχεδιασμός, ὁ, Flüchtigkeit u. Unüberlegtheit, womit man etwas vollbringt, Plat.

σχεδιαστικῶς, adv., nachlässig, obenhin, Eust. Il.

σχεδίην, als adv., nahe, in der Nähe, Il., Nic.

σχέδιος, 3 u 2 (σχεδόν), 1) nahe, in der Nähe, σχέδια βέλη, Waffen zum Gebrauch beim Handgemenge, Aesch. 2) unvorbereitet, aus dem Stegreif, unerwartet, Anth. ἐπὶ σχεδίου u. adv. σχεδίως, vergeblich, Aretae., schol. Luc. [Flossen, Themist.

σχεδιουργός, ὁ (σχεδία, ΕΡΓΩ), Verfertiger von

σχεδογραφία, ἡ (σχέδη, γράφω), Abriß auf einer Tafel od. auf einem Blatte, schol. Arat.; davon

σχεδογραφικός, 3, den Abriß auf einer Tafel betreffend, Tzetz.

σχεδόθεν, adv., aus der Nähe, in der Nähe, nahe, Il., Ap. Rh., mit dat. u. gen., Od., Ap. Rh.

σχεδόν, adv. (σχεῖν, ἔχω), 1) nahe, in der Nähe, nahe, nahe bei, absol. od. mit gen. od. dat., Hom., Hes., Pind.; übertr., beinahe, fast, ungefähr, ziemlich, Att. σχεδόν τι, Soph., att. Pros. 2) in die Nähe, nahe hinan, Od.

σχεδρός, od. σχεθρός, 3, att. st. σκεθρός, Hesych.

σχεθεῖν, ep. σχεθέειν, inf. eines poët. verlängerten aor. ἔσχεθον st. ἔσχον, partic. σχέθων, 1) halten, festhalten, haben, Hom., Pind., Aesch., Soph. fr. u. a. Dicht. 2) abhalten, zurückhalten, τινὸς, von etwas, Od.

σχεῖν, inf. aor. 2. zu ἔχω.

σχελίς, ίδος, ἡ, att. st. σκελίς, Aesch. fr., Ar.

σχέμεν u. σχέμεναι, ep. st. σχεῖν, inf. aor. 2. zu ἔχω.

σχένδῡλα u. σχενδῡ́λη, ἡ, Zange, Zwinge, Anth.; davon

σχενδῡλάω, mit der Zange fassen, Hesych.

σχενδῡ́λιον, τὸ, dem. von σχένδυλα, Hero.

σχενδῡλόληπτος, 2 (λαμβάνω), mit der Zange gefaßt, Hesych.

σχέο, ion. u. ep. imperat. aor. 2. med. zu ἔχω.

σχερός, das feste Land od. Ufer, ἐν σχερῷ, ἐπὶ σχερῷ (auch ἐνσχερώ u. ἐπισχερώ), auf der Reihe hin, ununterbrochen, fort u. fort, Pind., Ap. Rh.

σχές, imperat. aor. 2. von ἔχω.

σχέσθαι, inf. aor. 2. med. von ἔχω.

σχέσις, εως, ἡ (σχεῖν, ἔχω), 1) = ἕξις, Haltung, Beschaffenheit, Zustand, Aesch., Plat., Xen.; Constitution des Körpers, Plut.; Verhältniß, Hierocl.; insbes., momentanes Befinden, νόσοι ἐν σχέσει, Krankheiten die vorübergehend sind u. sich leicht heben lassen, Gal. 2) das Anhalten, Plat., Hipp. 3) Relation, Eucl. [Eur.

σχετήριον, τὸ (σχεῖν, ἔχω), Mittel zum Abhalten,

σχετικός, 3, adv. -κῶς (σχεῖν, ἔχω), 1) haltend, zusammen- od. festhaltend, Plut. 2) an- od. zurückhaltend, Id.

σχετλιάζω, f. άσω (σχέτλιος), kläglich od. erschrecklich thun, sich über erlittenes Unrecht beklagen; überh. wehklagen, jammern; auch unwillig od. böse sein, Ar., Plat., Redn. Davon

σχετλιασμός, ὁ, das Jammern, Wehklagen, Thuc., Arist. u. A.

σχετλιαστικός, 3, zum Klagen, zur Aeußerung des Unwillens gehörig, Rhet. σχετλιαστικά, τὰ, Interjectionen, welche Klage od. Unwillen ausdrücken, schol. Ar.

σχέτλιος, 3, auch 2 (σχεῖν ἔχω), 1) im transitiven Sinne: eigentl. der unternimmt; dah. thatkräftig, verwegen, frevelnd, gewaltthätig, ungerecht, hart, grausam, verderblich, von Göttern, Helden, wilden Thieren, Hom., Hes., Hdt., Trag., Plat., Dem. u. A.; auch ἔργα, frevelhafte, entsetzliche Thaten, Hom., Hes., Hdt., πράγματα, Ar., πόνοι, μάχαι, Eur. σχέτλια λέγεις, Plat. σχετλιώτατα, auf die schrecklichste Art, Soph. 2) passiv: mühselig, unglücklich, elend, Aesch., Eur.

σχέτο, ep. 3 sing. aor. 2. med. zu ἔχω.

ΣΧΕΩ, ungebräuchl. Nebenform von ἔχω. Dav. fut. σχήσω, pf. ἔσχηκα.

σχῆμα, τὸ (ἔχω, σχεῖν), Haltung, habitus, Att., äußere Gestalt, Form, Tour (im Tanze), Ar., Plat., Xen., Verfassung, Thuc.; bes. die Art sich zu zeigen, das äußere Ansehen, das Aeußere, die Kleidung, bes. Prunk, Pracht, Pomp, Plat., Xen., Polyb. u. A.; umschreibend, wie: ὦ σχήματ' οἴκων, Eur.; insbes., oratorische u. grammatische Figur, Rhet., Gram.; metaph., der Schein, das Ansehen, der Vorwand, Thuc., Plat., die Rolle, Plat.; dah. das Richtige, Eur. fr. Davon

σχηματίζω, f. ίσω, att. ιῶ, 1) Act., eine Gestalt, Form geben, bilden, Plat. ἑαυτὸν, eine Haltung annehmen, wie zum Tanze, Luc., dah. tanzen, Ar.; ein äußeres Ansehen geben, schmücken, Aesch.; insbes. a) außergewöhnliche Wendungen in einer Rede brauchen, schol. Eur., Sopat. b) λόγος ἐσχηματισμένος, eine verblümte Rede, Dem. Phal. u. so ähnlich b. a. Rhet. 2) Med., a) sich schmücken, sich putzen, Eur. b) sich geberden, Xen.; dah. sich stellen, sich den Schein geben, Plat.

σχημάτιον, τὸ, dem. von σχῆμα, Tanztour, Hdt.

σχημάτισις, εως, ἡ, = σχηματισμός, Arist.

σχηματισμός, ὁ (σχηματίζω), Haltung, Geberdung, D. Hal.; meton. = σχῆμα, Gestalt, Form, Plut., das Aeußere, Plat., Prunk, Id.; Anstand, Plut.; insbes., künstliche Bildung der Rede durch Figuren, D. Hal. u. A.; metaph., Verstellung, Plut. [Nicom.

σχηματογραφέω (σχῆμα, γράφω), Figuren zeichnen, schol. Aesch. [Nicom.

σχηματογραφής, 2, in einer gewissen Figur beschrieben,

σχηματογραφία, ἡ, Zeichnung von Figuren, Nicom.

σχηματο-θήκη, ἡ, ein Magazin von Gestalten u. Grimassen, Ath.

σχηματο-ποιέω, bilden, formen, Theophr. — Med., eine Stellung des Körpers annehmen, Xen.

σχηματοποιία, ἡ, die Kunst durch Geberden etwas darzustellen, Ath.

σχηματότης, ητος, ἡ, = σχῆμα, Hermes b. Stob.

σχήσω, fut. zu ἔχω.

σχιδακηδόν, auch σχιδακῑδόν, adv. (σχίδαξ), splitterartig, Diosc., bes. von Knochenbrüchen, sp. Aerzt.

σχιδακώδης, 2 (σχίδαξ, εἶδος), splitterartig, Diosc.

σχιδανό-πους, 2, = σχιζόπους, Ath.

σχίδαξ, ακος, ὁ (σχίζω), gespaltenes Stück Holz, Splitter, Anth., Diosc., LXX.

σχίζα od. σχίζη, ἡ, 1) kleingespaltenes Holz, Scheit, Hom., Ar., Theophr., Pfeil, Speer, LXX. 2) = σχίσις, ὁδῶν, Synes. [b. Clem. Al.

σχιζίας, ου, ὁ, = τετανός, Cratin. b. Phot., Dicaearch.

σχιζίον, τὸ, dem. von σχίζα, Poll.

σχιζοποδία, ἡ, die Eigenschaft eines σχιζόπους, Arist.

σχιζό-πους, οδος, ὁ, ἡ, mit gespaltenen Füßen, Zehen od. Klauen, Arist. [Arist.

σχιζόπτερος, 2 (πτερόν), mit gespaltenen Flügeln,

σχίζω, f. ίσω, spalten, zerspalten, Soph., Plat., überh. trennen, zertheilen, sondern, h. Merc., Hes., Hdt. u. A., *γάλα*, gerinnen machen, Diosc. — Pass., sich spalten, sich trennen, sich theilen, Hdt., Aesch., Plat., Polyb. u. A.

σχινδάλαμος u. *σχινδαλμός*, ὁ, s. σκινδ...

σχινδύλησις, εως, ἡ, das Spalten in kleine Stücke, Hipp.

σχῖν-έλαιον, τὸ, Oel aus den Beeren des *σχῖνος*, Diosc.

σχινίζω (*σχῖνος*), 1) *τοὺς ὀδόντας*, die Zähne mit einem Zahnstocher von Mastirholz putzen, Iambl. — Med., Mastirholz kauen od. in den Zähnen mit Mastirholz stochern, Lex. 2) von gewissen Bewegungen im Tanze, Ath.

σχίνινος, 3 (*σχῖνος*), von Mastir bereitet, Diosc.

σχῖνίς, ίδος, ἡ, Beere des Mastirbaumes, Theophr.

σχῖνο-κέφαλος, 2 (*κεφαλή*), der einen großen u. länglichen Kopf (wie die Meerzwiebel) hat, Crat. b. Plut.

σχῖνος, ἡ, 1) der Mastirbaum, Hdt. u. A. 2) die Meerzwiebel, Ar.. Cratin. b. schol. Soph.

σχῖνοτρώκτης, ου, u. *σχινοτρώξ*, ῶγος, ὁ (*τρώγω*), der Mastirholz kaut, jenes Luc., dieses Suid.

σχίσις, εως, ἡ (*σχίζω*), Spaltung, Trennung, Plat., Theophr. u. A.

σχίσμα, τὸ (*σχίζω*), das Gespaltene; dah. Spalt, Riß, N. T.; davon

σχισματικός, 3, zur Spaltung od. Trennung gehörig, davon herrührend, K. S.

σχισμή, ἡ (LXX., Gram.), u. *σχισμός*, ὁ (*σχίζω*), das Spalten, Zerhauen, Aesch.

σχιστός, 3, adj. verb. von *σχίζω*, gespalten, *ὁδός*, Kreuzweg, Soph., Eur.; mit gespaltenen Klauen, Plat. *σχιστὸν γάλα*, Milch, welche geronnen ist, Diosc. *αἱ σχισταί*, eine Art Frauenschuhe, Eupol. b. Ammon., Poll.

σχοίατο, ion. st. *σχοῖντο*, 3 plur. opt. aor. 2. med. von *ἔχω*.

σχοίην, att. st. *σχοῖμι*, opt. aor. 2. act. zu *ἔχω*.

σχοινάνθιον, τὸ, eine Art Binsen, Alex. Trall.

σχοινιά, ἡ (*σχοῖνος*), 1) eine Masse zusammengewachsener Binsen, Theophr. 2) *σχ. βοτρύων*, ein Traubenkranz, Ios.

σχοινιαία, ἡ, Seilerwerkstatt, Inscr.

σχοινικίς, ίδος, ἡ, der an Ballisten angebrachte Aufsatz zur Vermehrung der Spannkraft der Sehne, Hero, Eutoc.

σχοίνικλος, ὁ, ein Wasservogel, der den Schwanz oft bewegt, Arist.

σχοίνινος, 3, von Binsen gemacht, Eur., Ar. fr.

σχοινίον, τὸ, Seil aus Binsen geflochten; überh. Strick, Schnur, Seil, Hdt.. Ar., Tau, Ar. u. A.; metaph., Kette, ununterbrochene Reihe, *μεριμνῶν*, Pind. fr.

σχοινιοστρόφος u. *σχοινοστρόφος* (Plut.), 2 (*στρέφω*), 1) Stricke drehend, Plut. 2) der das Brunnenseil aufwindet u. so Wasser in die Höhe zieht, schol. Ar.

σχοινιο-συμβόλος, 3, u. *σχοινιο-συμβολεύς*, εως, ὁ (Bekk. an.), u. *σχοινοσυμβολεύς*, Poll. (*συμβάλλω*), Stricke drehend, schol. Ar.

1. **σχοινίς**, ῖδος, ἡ, 1) ein Binsenseil, Theocr. 2) die Frucht vom *σχοῖνος*, Theophr.

2. **σχοινίς**, ίδος, ἡ, poët. als besonderes fem. zu *σχοίνινος*, von Binsen, Nic.

σχοίνισμα, τὸ (*σχοινίζω*), ein Stück abgemessenes, besond. erobertes u. vertheiltes Land, überh. für Gränze, Nicet.

σχοινισμός, ὁ, 1) das Ausmessen des Landes mit dem *σχοῖνος*, LXX. 2) eine Art von Tortur, Plut.

σχοινίτης, ου, ὁ, fem. *σχοινῖτις*, ιδος, ἡ, von Binsen gemacht, Anth.

σχοινίων, ωνος, ὁ, 1) = *σχοίνικλος*, Arist. 2) eine weichliche Melodie auf der Flöte, Plut.

σχοινοβάτης, ου, ὁ (*βαίνω*), Seiltänzer, Maneth.; davon

σχοινοβατία, ἡ, das Seiltanzen, Hipp.

σχοινό-δεσμος, ὁ, Binsenstrick, Nicet.

σχοινόδετος, 2 (*δέω*), mit Stricken gebunden, Nicet.

σχοινοδρομία, ἡ, = *σχοινοβατία*, Hipp.

σχοινοδρόμος, ὁ (*δραμεῖν*), = *σχοινοβάτης*, Lex.

σχοινοειδής, 2 (*εἶδος*), binsenartig, seilartig, Ios.

σχοινόπλεκτος, 2 (*πλέκω*), von Binsen geflochten, Araros b. Ath.

σχοινοπλοκικός, 3, zum Flechten von Binsen od. Stricken gehörig, Strab., Gram.; von

σχοινοπλόκος, 2 (*πλέκω*), der Binsen od. Binsengeräthe flicht, Hipp. [schol. Il.

σχοινοῤῥαφέω (*ῥάπτω*), mit Binsen zusammennähen,

σχοῖνος, ὁ, später auch ἡ, Binse, Schmeele, Theophr.; meton., ein mit Binsen bewachsener Ort, Od., Pind.; übertr. a) alles aus Binsen Geflochtene, Strick, Seil, Hdt., Plat., Bettgurt, Anth. b) ein Längenmaaß, zu Vermessung der Länderei gebraucht, um es unter die neuen Ansiedler zu vertheilen, u. zur Bemessung des von Sklaven zu bestellenden Landes, or. b. Hdt.; bei den Aegyptiern ein Längenmaaß von 60 od. von 30 Stadien, Hdt., Call.

σχοινοστρόφος u. *σχοινοσυμβολεύς*, ὁ, = *σχοινιοστρόφος* u. *σχοινιοσυμβολεύς*.

σχοινοτενής, 2 (*τείνω*), 1) ausgespannt wie ein Strick od. eine Meßruthe; dah. gerade, in gerader Linie, Hdt.; übertr., lang, gedehnt, weitläufig, Pind. 2) von Binsen geflochten, Anth.

σχοινοτονία, ἡ, die gerade Richtung od. Linie, Strab.; von [überspannt, *κλίνη*, Gurtbett, Hipp.

σχοινότονος, 2 (*τείνω*), mit Binsen od. Stricken

σχοινοφιλίνδα, od. *σχοινοφιλίνδα*, adv., bezeichnet ein Spiel wie unser Plumpsack, Poll.

σχοινοφόρος, 2 (*φέρω*), Binsen od. Stricke tragend, Et. M. [Strab.

σχοινο-χάλῖνος, 2, mit einem Zaum von Stricken,

σχοινώδης, 2 (*εἶδος*), voll Binsen, od. binsenartig, Nic.

σχοινωτός, 3, wie ein Strick gewunden, Cosmas Indopl.

σχολάζω, f. άσω (*σχολή*), Rast, Muße, Zeit haben, sich Zeit nehmen, müssig sein, säumen, Aesch., Thuc., Xen. u. A. *σχολάζειν ἀπό τινος* od. bloß *τινός*, nicht mehr mit etwas beschäftigt sein, Plut. *σχολάζειν τινί*, seine Muße Einem od. einer Sache widmen, Jemandes Schüler sein, etwas studiren, Xen., Luc. u. A. *σχολάζειν πρός τι*, etw. überlegen, darüber nachdenken, Xen., auch Unterricht ertheilen, Plut. *καθέδρα σχολάζουσα*, leerer, unbesetzter Sitz, Iulian.

σχολαῖος, 3, adv. *σχολαίως* (*σχολή*), ruhig, müssig; gemächlich, langsam, träge, Thuc., Xen., Plat. u. A. Davon

σχολαιότης, ητος, ἡ, Langsamkeit, Thuc.

σχολαρχέω (*ἄρχω*), Vorsteher der Schule sein, D. Laert.

σχολαστήριον, τὸ (*σχολάζω*), Ort zum Ausruhen, Plut.

σχολαστής, οῦ, ὁ (*σχολάζω*), müssig, unthätig, Plut.

σχολαστικός, 3, adv. -*κῶς* (*σχολάζω*), 1) müssig, ohne Beschäftigung, Arist. Dah. *ὁ σχολαστικός*, ein Mensch, der nichts zu thun hat, herumgeht u. träumt od. auf alberne Einfälle geräth; Tropf, Pinsel, Narr, Witzling, Hierocl. u. A. *σύλλογοι σχολαστικοί*, Versammlungen müssiger Leute, Arist. 2) der sich mit den Wissenschaften beschäftigt, Arr. Ep. 3) die Schule betreffend, Plut.

σχολεῖον τὸ, Schule, Suid.

σχολή, ἡ (*σχεῖν*, *ἔχω*), 1) Rast, Ruhe, Muße, gute Zeit, bes. Freiheit von Staatsgeschäften, Pind., Hdt., Att. *ἀμφ' αὐτὸν ἔχειν σχολήν*, Zeit haben, um sich mit sich selbst zu beschäftigen, Xen. Dah. a) Beschäftigung, Arbeit, Abhandlung, Unterredung (in Muße vollbracht), Plat. u. A. b) die Schule, Sp.; meton., ein daselbst nachgeschriebenes Heft, Plut. 2) die Langsamkeit, Saumseligkeit, Aesch.

σχολῇ, als adv., 1) mit Muße, gemächlich, langsam, be-

dächtig, Thuc., Xen. u. A. 2) mit Mühe, Thuc.; dah. schwerlich, kaum, wohl nicht, Soph., att. Pros.

σχολιαστής, οῦ, ὁ (σχόλιον), Ausleger, Erklärer, Sp.

σχολικός, 3 (σχολή), schulmäßig, in den Schulen gewöhnlich, Longin., D. Hal. — Adv. σχολικῶς, nach Art der Schulen, wie in den Sophistenschulen, Sext. Emp.

σχολιογραφέω, Scholien schreiben, Gram.; von

σχολιογράφος, 2 (γράφω), ὁ σχ., Scholiast, Gram.; von

σχόλιον, τὸ, Erläuterung, Erklärung, Cic., Luc.

σχόμενος, 3, part. aor. 2. med. von ἔχω.

σχοῦ, imperat. aor. 2. med. von ἔχω.

σχῶ, conj. aor. 2. act. zu ἔχω.

σῷ, att. nom. plur. zsgz. st. σῶοι.

σῶδες, αἱ, eine Art Singvögel, Opp.

σώεσκον, ep. verlängert. impf. von σώω, σώζω.

σωζό-πολις, εως, ὁ, ἡ, = σωσίπολις, schol. Pind.

σώζω, ep. auch σώω, σαόω, f. σώσω, pf. pass. σέσωσμαι, att. σέσωμαι, aor. ἐσώθην, am Leben od. unversehrt erhalten; überh. erhalten, bewahren, behüten, retten, erretten, durchbringen, Od., Att., ἔκ τινος, von etw. erretten, befreien, Hom., Soph., Plat. u. A., od. mit bloßem gen., Soph., Eur. — Pass., erhalten, gerettet werden, glücklich durchkommen, mit dem Leben davonkommen; überh. fortbestehen, bleiben, Hom., Att. σώζεσθαι πρὸς od. ἐπὶ od. εἴς τινα τόπον, glücklich nach einem Ort hingelangen, Hom., Hdt., Eur., Xen. u. A. — Med., etwas von dem Seinigen erhalten od. retten, Soph., Xen.; bes. (im Gedächtniß) behalten, Att.

σωκάριον, τὸ, = σχοινίον, Hero.

σωκέω, vermögen, die Kraft haben, Aesch., Soph.

σῶκος, 3, stark, kräftig, Beiwort des Mercur, Il.

Σωκρατέω, ein Sokrates sein, den Sokrates spielen, Ar.

Σωκρατίδιον, τὸ, ein kleiner Sokrates, Ar.

σωλήν, ῆνος, ὁ, 1) Kanal, Röhre, Rinne, Hdt., Plut. u. Sp., als chirurgisches Instrument, Hipp.; meton., Hohlziegel, Lex., einwärts gehende Falle, Lex. 2) ein Schalthier: Messerscheide, Arist., Ath.

σωληνάριον, τὸ (Gloss.), u. σωληνίσκος, ὁ, dem. von σωλήν, schol. Il.

σωληνιστής, οῦ, ὁ, = σωληνοθήρας, Phanias b. Ath.

σωληνοειδής, 2 (εἶδος), röhren- od. rinnenförmig, D. Cass.

σωληνοθήρας, ου, ὁ (θηράω), der σωλῆνας no. 2 fischt, Ath.

σωληνόω, wie eine Rinne od. Röhre bilden, Paul. Aeg.

σῶμα, τὸ, Leib; Körper, Leichnam, Aas, Hom. (stets = Leichnam, Aas) u. allgem.; auch von einem Glied des Körpers, Ael.; metaph., Leben, Thuc., Xen. u. A.; meton. a) Person, Leibeigner, Sklave, Xen., Dem. u. A. b) Korps, Masse, Ganzes, Plat.

σῶμαι, lakon. st. σοῦμαι, Epilyc. b. Ath. 4, p. 140, a.

σωμασκέω, den Leib üben, sich in der Ringekunst üben, Xen. u. A. τὸν πόλεμον, sich zum Kriege üben u. vorbereiten, Plut. — Pass. σωμασκεῖσθαι, eingeübt, geschult werden, Plut. Davon

σωμασκητής, οῦ, ὁ, der Leibesübungen treibt od. darin unterrichtet, D. Laert.

σωμασκία, ἡ, Leibesübung, Plat., Xen. u. A.

σωματεῖον, τὸ, = σωμάτιον, Poll.

σωματεμπορέω, mit Sklaven handeln, Strab.; von

σωματ-έμπορος, ὁ, Sklavenhändler.

σωματ-ηγέω, ein Korps anführen, Eust.; von

σωματηγός, 2 (ἄγω), Massen od. Lasten tragend, Lex.

σωματίζω, = ἐνσωματίζω, Hermes b. Stob.

σωματικός, 3, adv. -κῶς, körperlich, Tim. Locr., Arist., Polyb. u. A.

σωμάτιον, τὸ, dem. von σῶμα, 1) Körperchen, elender Leib, Isocr., Plut. 2) ein Buch, ein Band, Longin. 3) Kleidungsstück eines Schauspielers, Luc.

σωματοβλαβία, ἡ (βλάβη), Schaden am Körper, Procl.

σωματοειδής, 2 (εἶδος), einem Körper ähnlich, Plat. u. A.; dah. ein Ganzes, ein System bildend, zusammenhängend u. vollständig, Arist., Polyb.

σωματο-θήκη, ἡ, Todtenkiste, Sarg, Inscr.

σωματο-κάπηλος, ὁ, Sklavenhändler, Chrysost.

σωματο-ποιέω, 1) einen Körper od. zu einem Körper machen, schol. Eur., Gram.; zu einem Ganzen machen, körperlich od. stark machen, stark, mächtig machen, verstärken, vergrößern, Polyb., Longin. 2) das zum Unterhalt Erforderliche geben, τινά, D. Laert. Davon

σωματοποιΐα, ἡ, Bildung, Bau des Körpers, Ocell. Luc., Gal.

σωματοπρεπής, 2 (πρέπω), für den Körper anständig od. passend, D. Areop.

σωματότης, ητος, ἡ, Körperlichkeit, Sext. Emp.

σωματο-τροφεῖον, τὸ, Ort, wo Sklaven gehalten werden, Diod.

σωματουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), = σωματοποιΐα, Hermes b. Stob.

σωματοφθορέω (φθείρω), den Körper verderben, Aesch. zw.

σωματοφορβός, 2 (φέρβω), der den Leib pflegt, Maneth.

σωματοφρουρητήρ, ῆρος, ὁ (φρουρέω), Leibwächter, Maneth.

σωματοφυλακέω (σωματοφύλαξ), Leibwächter sein, Ios.; davon

σωματοφυλακία, ἡ, Leibwache, Diod.

σωματοφυλάκιον, τὸ, Ort, wo der Körper bewahrt od. bewacht wird, Gruft, Grab, Luc.

σωματο-φύλαξ, ακος, ὁ, Leibwächter, οἱ σωματοφ., die Leibwache, Arr., Hdn.

σωματόω, zu einem Körper od. zu einem Ganzen machen, Consistenz geben, verdichten, verdicken, Arist., Theophr. u. A.

σωματώδης, 2, adv. -τωδῶς (εἶδος), körperlich, fest, dicht, dick, Theophr., Ath. u. A.

σωμάτωσις, εως, ἡ (σωματόω), Vereinigung zu einem Ganzen, Verdichtung, Verdickung, Theophr.

σωννύω, poët. = σώζω, Dinolochus in Bekk. an.

σώομαι, ion. = σόομαι, eilen, eilig gehen, Ap. Rh.

σῶος, 3, s. σῶς.

σωπάω, poët. st. σιωπάω, Pind.

σωπιαίνω, schweigen, Xen. nach Hesych.

σωρακίς, ίδος, ἡ, wollener Lappen zum Abputzen des Pferdes nach dem Striegeln, Poll.

σώρακος, ὁ, Kiste, Behälter, Babr.; übertr. κακῶν, Ar. fr.

σωρεία, ἡ (σωρεύω), das Häufen; meton., der Haufen, Plut., Lex.

σωρείτης, ου, ὁ, haufenweis, gehäuft, mit u. ohne συλλογισμός, Häufelschluß, Kettenschluß, Luc.

σωρεός, ὁ, = σωρός, Suid.

σώρευμα, τὸ (σωρεύω), Haufen, Xen. u. A.

σώρευσις, εως, ἡ, das An-, Aufhäufen, Arist., schol. Il.

σωρευτός, 3, adj. verb. von σωρεύω, auf-, angehäuft, Alexis b. Ath.

σωρεύω (σωρός), auf-, anhäufen, Polyb., Anth.; anfüllen, Polyb., Hdn., Anth.

σωρηδόν, adv. (σωρός), haufenweis, Polyb., Anth., Luc.

σωρικὴ ἀπορία, ἡ, = σωρίτης, Sext. Emp.

σωρῖτης, ου, ὁ, = σωρείτης, λόγος, Clem. Al.; davon

σωρῑτικῶς, adv., in Form eines σωρίτης, Sext. Emp.

σωρῖτις, ιδος, ἡ, Beiw. der Demeter, die Häuflerin, welche Garben spendet, Orph.

σωρός, ὁ, der Haufe, Hes., Hdt., Menge, Fülle, Ar., Xen.

σῶς, ὁ, ἡ, σῶν, gebräuchlich sind noch: acc. sing. σῶν, nom. plur. masc. u. acc. plur. masc. u. fem. σῶς, fem. sing. u. neutr. plur. σᾶ, acc. sing. fem. σᾶν; von σῶος ist b. Att. nur masc. u. neutr. plur. σῶοι, σῶα, acc. σώους, selten auch nom. sing. σῶος u. acc. sing. σῶον gebräuchlich; ion. σόος, heil, unversehrt, gesund, wohlbehalten, Il.,

Pind., Hdt., Att., wohl erhalten, in gutem Zustande, Hdt., Soph., Plat. u. A.; auch sicher, gewiß, Hom.

σωσάνιον, τὸ (σώζω), die Schulterbedeckung, schol. Hes. u. Ar.

σωσί-πολις, ὁ, ἡ, die Stadt od. den Staat erhaltend, [rettend, Ar.

σωστέον, adj. verb. von σώζω, man muß retten, erhalten, Eur.

σωστικός, 3, adv. -κῶς (σώζω), zu retten od. zu erhalten geeignet, τινός, etwas, Arist.

σῶστρον, τὸ (σώζω), Belohnung od. Dank für Rettung od. Erhaltung des Lebens u. dergl., Luc. u. A., aus Gefahren, Hdt., eines entlaufenen Sclaven, Xen.

σώτειρα, ἡ, fem. zu σωτήρ, Erhalterin, Retterin, Pind., Hdt., Plat., Lycurg.

σωτήρ, ῆρος, ὁ (σώζω), Retter, Befreier, Erhalter, Beglücker, h. Hom., Pind. fr., Att.; als Beiw. des Zeus, Pind., Xen. u. A.; der Dioscuren, Xen.; überh. Schutzgott, Hdt. 2) als adj., = σωτήριος, Soph., Eur., auch in Beziehung auf fem., Soph. Phil. 1471.

σωτηρία, ἡ, Rettung, Erhaltung, Att., in Prosa u. Poesie, glückliche Rückkehr, Dem., νόστιμος, Aesch., Erhaltung, Bewahrung (von Dingen), Plat., Arist., Plut., Gewahrsam, Plat.; Wohlfahrt, Heil, Glück, Thuc., Xen., Plat. u. A.; meton., Mittel od. Weg der Rettung, Thuc., Xen.

σωτήριος, 2, adv. -ρίως, 1) rettend, erhaltend, beglückend, Att., mit gen., Aesch., Soph.; τὸ σωτήριον, Glück, Heil, Rettung, Luc., Plut. τὰ σωτήρια, Dankopfer, Dankfest für Errettung, Xen., Diod.; Honorar des Arztes, Poll. 2) gerettet erhalten, Soph.

σωτηριώδης, 2 (εἶδος), heilsam, πρὸς τὸ σωτηριωδέστερον, D. Cass.

σῶτρον, τὸ, der Umfang des hölzernen Rades, welcher durch die Felgen gebildet wird, Lex.

σωφρονέω (σώφρων), bei gesundem, nüchternem Verstande sein; besonnen, klug sein, richtig urtheilen; besond. enthaltsam, mäßig, züchtig sein u. leben, Plat. u. A.; besonnen od. klug werden, Soph., Plat. Davon

σωφρόνημα, τὸ, Beweis von Mäßigung od. Enthaltsamkeit, Xen.

σωφρονητικός, 3, der gewöhnlich besonnen, mäßig, züchtig od. bescheiden ist, τὸ σ. = σωφροσύνη, Xen.

σωφρονίζω, f. ίῶ (σώφρων), zur Besonnenheit bringen, klug machen, witzigen, Eur., att. Pros.; züchtigen, strafen, bezähmen, Xen., Plat., demüthigen, Thuc. u. A.

σωφρονικός, 3, adv. -κῶς, mäßig, enthaltsam, bescheiden, Plat., Xen. u. A.

σωφρόνισις, εως, ἡ, u. **σωφρονισμός, ὁ** (σωφρονίζω), Witzigung, Züchtigung, Warnung, Bestrafung, jenes App., dieses App., Plut., Liban.

σωφρόνισμα, τὸ, eine Warnung, Lehre, Züchtigung, Strafe, Aesch., App.

σωφρονιστήρ, ῆρος, ὁ, der klug macht, belehrt, bessert, züchtiget, bestraft, Plut.; im plur., die Weisheitszähne, Aerzt. Davon

σωφρονιστήριον, τὸ, Correctionshaus, Plat.

σωφρονιστής, οῦ, ὁ (σωφρονίζω), der klug macht, belehrt, züchtigt, Thuc., Plat.; insbes. in Athen in den Gymnasien, Inscr.

σωφρονιστικός, 3, klug machend, bessernd, züchtigend,

σωφρονιστύς, ύος, ἡ, = σωφρόνισις, σωφρονιστύος ἕνεκα, um klug zu machen od. zu bessern, Plat.

σωφροσύνη, ἡ, Besonnenheit, nüchterner Verstand, Od., Thuc. u. A.; Mäßigung der Begierden, Enthaltsamkeit, Keuschheit, att. Pros., Sittsamkeit, Bescheidenheit, Xen. u. A.; von

σώφρων, 2, adv. σωφρόνως (σῶς, φρήν), bei gesundem, nüchternem Verstande, besonnen, einsichtig, klug, verständig, Hom., Theogn., Pind., Att. τὸ σῶφρον, Besonnenheit, Thuc., Xen.; enthaltsam, mäßig, keusch, Trag., Thuc., Plat.; sittsam, bescheiden, anständig, Xen. u. A.

σώχω, ion. = ψώχω.

σώω, ep. = σώζω, Hom., Ap. Rh.

σω-ωδῖνα, ἡ, Beiname der Artemis als Helferin in Geburtswehen, Inscr.

T.

Τ, τ, ταῦ, Tau, der neunzehnte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer τ' 300, aber ͵τ 300,000. Der dor., äol. u. attische Dialekt gebrauchen diesen Buchstaben häufig an der Stelle des σ anderer Dialekte.

τ', apostrophirt 1) st. τέ. 2) seltener st. τοί vor ἄν u. ἄρα, wo aber gewöhnlicher als Krasis vereinigt geschrieben wird τἄν, τἄρα, μεντἄν u. dergl. Vor αἶψα elidirt Od. 3, 147.

ταβαίτας, ου, ὁ, ein hölzerner Becher, Amyntas b. Ath. 11. p. 500, c. Ein persisches Wort.

τάβαλα, τά, persisch = τύμπανα, Pauken, Hesych.

τάβλα, ἡ, das lateinische tabula: Spielbret, Würfelbret, Lex.; davon

ταβλίζω, Würfel spielen, Lex.

ταβλιόπη, ἡ, Würfelspiel, ein komisches Wort, nach Καλλιόπη gebildet, Anth. 11, 373.

ταβλιστής, οῦ, ὁ, Würfelspieler, Sp.

ταγαῖος, 3 (ταγή), auf Befehl etwas thuend, Hesych.

τἀγαμέμνονος, att. Krasis aus τοῦ Ἀγαμέμνονος.

ταγγή, ἡ, 1) auch ταγγίασις, ἡ, das Ranzigsein, Alex. Aphr. 2) eine Art von Geschwulst, Aerzt.

ταγγίζω, ranzig werden od. sein, sp. Aerzt., Geop.; von

ταγγος, 3, ranzig, Geop.

τάγγος, τὸ, = ταγγή, Paul. Aeg.

ταγεία, ἡ, Amt u. Würde eines ταγός, Oberleitung, Oberbefehl, Xen.

ταγεύω (ταγός), Anführer sein, den Oberbefehl haben, bes. in Thessalien Herrscher sein, Xen. — Pass., vom ταγός (in Thessalien) beherrscht od. angeführt werden, Xen. — Med., zum Führer einsetzen, ἄνδρας, Aesch.

ταγέω (ταγός), = ταγεύω, mit gen., herrschen, Aesch. Pers. 750.

ταγή, ἡ, das Ordnen, Befehlen; Herrschaft, Oberbefehl, Aesch. Ag. 111. b) Schlachtordnung, Ar. Lys. 105 [wo ᾰ steht].

ταγηνίας, ου, ὁ, Com. b. Ath., u. **ταγηνίτης, ου, ὁ,** = τηγανίας u. τηγανίτης, Hippon., Ath.

ταγηνίζω, = τηγανίζω, braten, rösten, Eupol. b. Ath. 1. p. 17, d. [Komödie des Ar.

ταγηνισταί, οἱ, die Röstenden, Titel einer verlornen

ταγηνιστός, 3, = τηγανιστός, Alexis b. Ath.

ταγηνίτης, ου, ὁ (τάγηνον), in der Pfanne geröstetes Gebäck, Ath. 14. p. 646, e.

ταγηνοκνισοθήρας, ου, ὁ (τάγηνον, κνῖσα, θηράω), der nach dem Fettdampf aus der Bratpfanne hascht, d. i. der Schmarotzer, Ael. b. Suid. [Luc., Ath.

τάγηνον, τὸ, = τήγανον, Bratpfanne, Tiegel, Ar.,

ταγηνοστρόφιον u. **ταγηνόστροφον, τὸ** (στρέφω), ein Werkzeug zum Umrühren in dem Tiegel, Kelle, Rührlöffel, Lex.

τάγμα, τὸ (τάσσω), das Gestellte, Geordnete, d. i. a) die geordnete Menge von Soldaten: Regiment, Legion, Xen., Polyb., Sp. b) Befehl, Plat. defin. p. 414, e.

ταγματάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), der ein τάγμα, eine Heeresschaar anführt, Sp.

ταγματικός, 3, zum τάγμα, zur Legion gehörig, Diod. 17, 94.

τᾱγός, ὁ (τάσσω), Anordner, Anführer, Befehlshaber, Herrscher, Il. 23, 100., Trag., Ar., sp. Dicht.; bes. in Thessalien: ein Bundeshauptmann im Kriege. [ᾱ bei Trag. u. sp. Dicht.; ᾰ in der Stelle der Il., wo aber jetzt richtiger τ' ἀγοί gelesen wird, u. Ar. eq. 159.] [286.

τᾰγοῦχος, ὁ (ταγή, ἔχω), Befehlshaber, Aesch. Eum.

τάγυρι, τὸ, indeclin., ein Bißchen, ein Krümchen, Solo, Eupol.

ΤΑΓΩ, anzunehmende Stammform für das allein gebräuchliche part. aor. 2., welches mit epischer Reduplication τεταγών lautet: fassen, packen.

ταθείς, part. aor. 1. pass. zu τείνω.

τάθη, ep. st. ἐτάθη, 3 sing. aor. 1. pass. zu τείνω.

ταί, ep. u. ion. st. αἱ, nom. plur. fem. von dem Artikel.

ταινία, ἡ [ῐ von τείνω]. 1) Band, Binde, bes. a) Haarband, Plat., Eubul., Dem., Sp. b) Brustbinde der Mädchen, Anacr., Poll. c) am Schiffe: Wimpel, Flagge, Sp. 2) überh. Streif, bes. ein Streif Landes, Erdzunge, Sandbank, Strab., Diod., App.

ταινιάζω, = ταινιόω, Suid.

ταινίδιον u. ταινίον, τὸ, kleine Binde, Streifchen, Hipp., Lex. [eines Streifens, Theophr.

ταινιοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt einer Binde od.

ταινῐόπωλις, ιδος, ἡ, Bandhändlerin, Eupol., Dem.

ταινῑόω, mit einem Bande, einer Binde zieren, bes. mit einer Kopfbinde schmücken, Thuc., Ar., Xen. u. A.

ταινῑώδης, 2 (εἶδος), von der Gestalt od. Art einer Binde, eines Streifen, Theophr.

τακερός, 3 (τήκω), geschmolzen, flüssig, weich, mürbe, Ar., Pherecr., Luc. b) übertr., schmelzend, zärtlich, schmachtend, sehnsüchtig, Ibyc., Anth., Luc., Alciphr.; vom Gesange, Ael. 2) zum Schmelzen dienlich, Hipp. — Adv. τακερῶς, Luc. Davon

τακερό-χρως, ωτος, ὁ, ἡ, von zarter Haut, Antiphan. b. Ath. 10. p. 449, b.

τακερόω (τακερός), flüssig, weich, zart machen, weich kochen, Athenio b. Ath., Diosc. [1214.

τάκιστα, st. τάχιστα spricht der Skythe b. Ar. thesm.

τακτικός, 3, adv. -κῶς (τάσσω), zum Ordnen, Stellen, Anordnen gehörig od. geschickt; besond. zur Anordnung der Schlachtreihe gehörig od. geschickt, taktisch, Plat., Xen. τὰ τακτικά, u. ἡ τακτική, die Taktik, Xen.. Plut. ὁ τακτικός, der Taktiker, Xen., Plat. τακτικὸν σύγγραμμα, Schrift über Taktik, Luc.

τακτός, 3, adj. verb. von τάσσω, geordnet od. angeordnet, gestellt; festgesetzt, bestimmt, Thuc., Plat., παρά τινος, von Jemandem befehligt, Xen., Sp.

τᾱκω, dor. st. τήκω, Pind., Eur., Theocr.

τάκωνες, οἱ, eine Art Carbonade, Crates b. Poll. 6, 53., Hesych.

ταλαεργός, 2 (τλῆναι, ἔργον), duldsam u. ausharrend bei der Arbeit, ausdauernd, Il., Hes., sp. Dicht. b) mühsam, πόνος, Opp.

ταλαιπαθής, 2, poet. verstärkt st. ταλαπαθής, Gram., τληπαθής, Sp., Leid od. Mühsal erduldend, Anth. 1, 32.

ταλαιπωρέω (ταλαίπωρος), ich halte Strapazen aus, treibe mühselige Arbeit; überh. ich leide, bin elend, unglücklich, quäle, plage mich, Att., Sp. 2) transf., ich ermüde, quäle, plage, Isocr. — Pass., geplagt werden, Att., Sp. σῶμα ταλαιπωρούμενον, ein erschöpfter Leib, Plut.; davon

ταλαιπώρημα, τὸ, eine Mühseligkeit, Elend, Unglück, Phalar.

ταλαιπωρία, ἡ, mühsame Arbeit, Strapaze; Elend, unglückliches, kummervolles Leben, Mühsal, Hdt., Thuc., Polyb.; von

ταλαίπωρος, 2, adv. -πώρως, der Strapazen ertragen kann, abgehärtet, stark; elend, geplagt, unglücklich, Pind., Att. in Poesie u. Prosa, Sp. ταλ. πράγματα, mühsame Arbeiten, Strab.

ταλαίφρων, 2, = ταλασίφρων, Soph., Eur.

ταλακάρδιος, 2 (τλῆναι, καρδία), mit duldendem Herzen, duldend, mühselig, Hes., Soph., Anth.

ταλανίζω (τάλας), sich unglücklich nennen od. achten; überh. jammern, klagen, Aesop.

ταλανταῖος, 3, falsch st. ταλαντιαῖος.

ταλάντατος, 3, superl. von τάλας.

ταλαντεία, ἡ (ταλαντεύω), das Schweben, Schwanken, Plat. Crat. p. 395, d.

ταλάντερος, 3, compar. von τάλας.

ταλαντεύω, 1) wiegen, schwenken, hin und her bewegen, Heliod. — Pass., schwanken, wanken, sich bald dahin, bald dorthin neigen, von Schlacht und Sieg, Diod., Plut. ταλαντεύομαι τὴν γνώμην, ich schwanke in meinem Urtheil, Greg. Naz. 2) wägen, abwägen, bestimmen, Anth. 3) den Ausschlag geben, entscheiden, Alciphr. 1, 8.; im Pass., den Ausschlag bekommen, sich entscheiden, ὑπό τινος, wovon abhängen, Alciphr. 1, 25.

ταλαντιαῖος, 3 (τάλαντον), 1) ein Talent schwer od. werth, Dem., Polyb., Sp. 2) ein Talent im Vermögen habend, ἔγγυος, der ein Talent Bürgschaft leisten kann, Arist. oec. 2, 23.

τάλαντον, τὸ (ΤΑΛΑΩ), Wage, Wagschale, Il., Aesch., Ar. u. A. 2) das Gewogene: a) als unbestimmtes Gewicht Goldes, Hom., Hdt., Theocr. b) später als bestimmtes Gewicht 53 Pfund, 22 Loth, 2 Quentchen, 56 Asse, Hdt. u. A. c) als bestimmte Geldsumme in Attika eine Summe von 60 Minen od. 6000 Drachmen, etwa 1200 Thlr. Gold oder 1370 Thlr. Silber, Att. 3) metaphor., das Verhängte, vom Schicksal Zugetheilte, Sp.

ταλαντοῦχος, 2 (τάλαντον, ἔχω), die Wagschale haltend u. ab- od. zuwägend, Aesch. Ag. 427.

ταλαντόω, ab- od. zuwägen; überh. wägen. — Pass., schwanken, Plat. Tim. p. 52, e.; davon

ταλάντωσις, εως, ἡ, das Wägen; das Schwanken, = βάρος, Antipho nach Poll. 9, 53.

ταλαός, 3, = τλήμων, Ar. av. 687.

ταλαπαθής, 2, = τληπαθής, Gram.

ταλαπείριος, 2 (πεῖρα), der viele Proben bestanden hat, viel versucht u. erfahren hat, der vielgeprüfte, Od. b) Landstreicher, Vagabund, Anth. 10, 66., Aen. c. 10.

ταλαπενθής, 2 (πένθος), der Leiden duldet; unglücklich; duldsam, Od. 5, 222.

ταλάριον, τὸ, Poll., ταλαρίς, ίδος, ἡ, u. ταλαρίσκος, ὁ, dem. von τάλαρος, Anth.

τάλαρος, ὁ, geflochtener Korb, bes. zum Gebrauch der Wollspinner, Tragkorb, Käsekorb, Hom., Hes., Ar. u. A.

τάλᾱς, τάλαινα, τάλᾰν (ΤΑΛΑΩ), duldend, leidend; elend, unglücklich, Od., Trag., Xen., Sp. [ᾰς Theocr. 2, 4.]

ταλασήϊα ἔργα, das Wollspinnen, Ap. Rh. 3, 292.

ταλασία, ἡ, das Wollspinnen; Wollspinnerei, Plat., Xen.

ταλάσιος, 2, zum Wollspinnen gehörig, ἔργα, = ταλασία, Xen. oec. 7, 6. [Xen., Diod., Luc.

ταλασιουργέω (ταλασιουργός), ich spinne Wolle,

ταλασιουργία, ἡ, = ταλασία, Plat. [Xen.

ταλασιουργικός, 3, zur Wollspinnerei gehörig, Plat.,

ταλασιουργός, ὁ, ἡ (ταλασία, ΕΡΓΩ), Wollspinner, Wolle spinnend, γυνή, Plat.

ταλασίφρων, 2 (ΤΑΛΑΩ, φρήν), der viel unternommen od. geduldet hat, mit duldender od. ausharrender Seele, standhaft, muthig, Hom., Hes., Tyrtae.

ταλαύρῑνος, ὁ (ΤΑΛΑΩ, ῥινός), bei Hom. als Beiw. des Ares, der mit dem ledernen Schilde od. gegen die ledernen Schilde kämpft, d. i. standhaft, muthig, ausharrend, Il., Ar. b) χρώς, eine Haut, die etwas aushalten kann, Anth. 7, 208.

ταλάφρων, 2, = ταλασίφρων, Il.

ΤΑΛΑΩ, eine angenommene Präsensform zu Ableit. des ep. aor. ἐτάλασσα u. der mit ταλασ.... beginnenden Zssß., welche sämmtlich zu τλῆναι gehören.

τἀληθές, mit Krasis st. τὸ ἀληθές.

τᾶλις, ιδος, ἡ, ein mannbares Mädchen; Braut, Soph., Ar. fr.

τἆλλα, minder richtig τἄλλα, mit Krasis st. τὰ ἄλλα, als adv., übrigens, sonst, in anderer Hinsicht; außerdem, s. ἄλλος.

τἀμά, mit Krasis st. τὰ ἐμά.

ταμάλιστα, vereinigt st. τὰ μάλιστα, am meisten, ganz hauptsächlich.

τάμε, ep. st. ἔταμε, 3 sing. aor. 2. act. zu τέμνω.

ταμέειν, ep. st. ταμεῖν, inf. aor. 2. act. zu τέμνω.

ταμείας, ου, ὁ, = ταμίας, Sp.

ταμεῖον, τὸ, = ταμιεῖον, Thuc., Sp.

ταμέσθαι, inf. aor. 2. med. von τέμνω.

ταμεσίχρως, οος, ὁ, ἡ (τέμνω, ion. inf. aor. 2. ταμεῖν, χρώς), die Haut od. den Körper verwundend, Il., Anth.

τάμῃσι, ep. st. τάμῃ, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu τέμνω.

ταμία, ἡ, fem. zu ταμίας, Wirthschafterin, Ausgeberin, Schaffnerin, Hom.

ταμίας, ου, ὁ, ep. u. ion. ταμίης (τέμνω, ταμεῖν, Zerleger, Vertheiler), Verwalter, Wirthschafter, Schaffner; dah. Lenker, Herr, Hom., Theogn., Pind., Dram., Sp. b) in Athen ein höherer Finanzbeamter, Schatzmeister, Hdt., Plat., Aeschin., Plut. c) in Rom der Quästor, Plut. u. a. Sp.

ταμιεία, ἡ (ταμιεύω), Vertheilung u. Ausgabe; überh. Verwaltung des eingenommenen Vorraths; Amt od. Geschäft des ταμίας, Verwaltung, Plat., Xen.

ταμιείας, ὁ, späte Form st. ταμίας, D. Cass.

ταμιεῖον, τὸ (ταμιεύω), Vorrathskammer, Magazin; Schatzkammer, Thuc., Plat. u. A.

ταμίευμα, τὸ, 1) Vertheilung, Ausgabe, Verwendung, Xen. oec. 4, 15. 2) Vorrath, Diod. 3, 16.

ταμίευσις, εως, ἡ, = ταμιεία, Ael. v. h. 2, 5.

ταμιευτήριον, τὸ, = ταμιεῖον, schol. Ar.

ταμιευτικός, 3, adv. -κῶς, Poll., 1) zum Verwalten gehörig, geschickt, geneigt; wirthschaftlich, sparsam. 2) zum Quästor od. zu der Quästur gehörig, Plut.

ταμιεύτωρ, ορος, ὁ, poët. = ταμίας, Maneth.

ταμιεύω u. ταμιεύομαι, als Dep. med. (ταμίας), Wirthschafter od. Verwalter sein, Ar., Plat., Dem.; speciell a) wirthschaften, sparsam sein, verwalten, Plat., Ar., Xen.; auch aufbewahren, aufschieben, Luc. b) wie ein ταμίας bestimmen od. abmessen; verwalten, vertheilen, Att., Sp. c) aus dem Vorrathe herausnehmen, Xen., Plat. u. A. d) überh. schalten u. walten, herrschen, verwalten, Pind., D. Hal. e) in Rom Quästor sein, Plut. u. a. Sp.

ταμίη, ἡ, u. ταμίης, ὁ, ion. st. ταμία u. ταμίας.

ταμιοῦχος, ὁ, ἡ, u. ταμιουχέω, = ταμίας u. ταμιεύομαι, Sp.

ταμισίνης, ου, ὁ, τυρός, Laabkäse, Diocles b. Oribas; von

τάμισος, ἡ, Laab, Theocr. 7, 16. [Dem.

τἀμμέσῳ, mit Krasis st. τὰν μέσῳ, d. i. τὰ ἐν μέσῳ,

τάμνω, ion. st. τέμνω.

ταμών, ion. part. aor. 2. zu τέμνω.

τᾶν, nur in der Verbindung ὦ τᾶν, ein Anruf an einen Menschen, dessen Thun man bewundernswerth oder auch unbegreiflich findet, also a) mein Trefflicher! b) du Sonderling! Att., Sp. Nach der gewöhnlichen Annahme leitet man das Wort von ἔτης ab u. schreibt demgemäß ὦ 'τᾶν, was weder von Seiten der Formation, noch der Betonung zu rechtfertigen ist. Richtiger wohl wird es als Abkürzung aus ὦ τῆνε (von τῆνος = οὗτος) betrachtet, gleichbedeutend mit ὦ οὗτος, wofür es als eine aus dem gemeinen Leben entlehnte Form gebraucht wurde, mein Lieber, mein Guter, Att., Sp.

τἄν, att. st. τοι ἄν, dagegen τἀν, st. τὰ ἐν.

τάναγρα, ἡ, ein kupferner Kessel, Lex.

ταναήκης, 2 (ταναός, ἀκή), mit langer Spitze, sehr spitzig od. scharf, Hom. 2) lang gestreckt, lang, Ἄλπεις, Orph.

ταναηχέτα, ep. st. ταναηχέτης, ου, ὁ (ταναός, ἠχέω), weit tönend, Opp. cyn. 2, 144.

ταναιμύκης, 2, u. ταναίμυκος, 2 (ταναός, μυκάομαι), = ἐρίμυκος, sehr od. weithin brüllend, Anth. 6, 116.

τἀναντία, mit Krasis st. τὰ ἐναντία, s. in ἐναντίος.

ταναόδειρος, 2 (δειρή), langhalsig, Ar.

ταναός, 2 (τείνω), gestreckt, ausgedehnt, lang, hoch, groß, weit, Il., h. Cer., Eur., Emped., sp. Dicht.

ταναύπους, ποδος, ὁ, ἡ, poët. st. ταναόπους, mit schlanken Beinen, Od., h. Hom.

ταναϋφής, 2 (ὑφή), fein gewebt, Lex.

τανά-χαλκος, 2, von weit gestrecktem Erz, mit langer eiserner Spitze, poet. b. Suid.

ταναῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), weit sehend, Emped.

τανεῖαι, ῶν, αἱ, Balken, Theophr.

τανηλεγής, 2 (ταναός, λέγω), lang hinstreckend, als Beiw. des Todes, Hom.

τανήλοφος, 2, mit langer Kuppe, Hesych.

τανηλυγής, 2 (ἠλύγη), langes Dunkel bewirkend, wechselnde Lesart mit τανηλεγής in Od. 11, 398.

τανθαρύζω, ich zittere, Gram.; davon

τανθαρυστός, ὁ, fem. τανθαρύστρια, ἡ, der zittern macht, erschüttert, Theopomp. com.

ταλαντεία, ἡ, das Aufhängen eines Körpers, so daß er über einem Andern schwebt, Sp.; von

ταλαντεύω, ταντολίζω, und ταντολόω, 1) ich schwenke, schwinge, mache schwanken, Sp.; ταντολωθείς, geschwungen, geschleudert, Soph. Ant. 134. 2) intrans., ich schwanke, schwebe. τὰ Ταντάλου τάλαντα ταντολίζεται oder ταλαντίζεται, er hat die Talente (das Vermögen) des Tantalos, Ar. fr.

τἀντός, mit Krasis st. τὰ ἐντός.

τανύγληνος, 2 (τανύω, γλήνη), mit weit geöffneten Augen, großglotzig, großäugig, Nonn.

τανύγλωσσος, 2 (γλῶσσα), mit gestreckter Zunge, ein Beiw. der Krähe, die immer kräht, Od. [Opp.

τανυγλώχῑς, ῖνος, ὁ, ἡ, mit langer Spitze, Il., Anth.,

τανύ-δρομος, 2, den Lauf ausdehnend, d. i. weit, stark laufend, Aesch. Eum. 349.

τανυέθειρα, ἡ (ἔθειρα), mit langem Haare, die langhaarige, Pind. Ol. 2, 28.

τανυήκης, 2 (ἀκή), mit gestreckter, ragender Spitze, ἄορ, Hom. b) lang od. weit ausgestreckt, ὄζοι, Il. 16, 768.

τανυ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, dessen Alter sich weit erstreckt, von hohem Alter, Anth.

τανυηχέτα, wechselnde Lesart mit ταναηχέτα, Opp.

τανύ-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit langem Haare, Hes.; ὗς, langborstig, Simon.

τανυκνήμις, ῖδος, ὁ, ἡ, u. τανύκνημος, 2 (κνημίς, κνήμη), mit langen Beinen, langschenkelig, Nonn.

τανύκραιρος, 2 (κραῖρα), mit langen Hörnern, Anth., Opp., Nonn.

τάνυμαι, Pass. zu τανύω, nach der Conjugat. μι gebildet, = τανύομαι, sich erstrecken, Il. 17, 399.

τανύμετρος, 2 (μέτρον), lang gemessen, Paul. Sil.

τανυμήκης, 2 (μῆκος), lang gestreckt, schlank, Anth. 6, 170.

τανῦν, vereinigt st. τὰ νῦν, anjetzt, für jetzt, s. νῦν.

τενύ-πεπλος, 2, mit einem Schleppkleide, mit langem Gewande, Hom., Hes.

τανύπλεκτος, 2 (πλέκω), lang geflochten, Opp., Anth.

τανύπλευρος, 2 (πλευρά), mit langen od. großen Seiten, *πέτροι*, Anth. 9, 656. [haarig, Nonn.

τανυ-πλόκαμος, 2, mit langen Haarflechten, lang-

τανύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ (τανύω, πούς), verschieden von *ταναύπους*, die Füße streckend, schnell, Soph. Ai. 824.

τανύπρεμνος, 2 (πρέμνον), mit langem Stamme, mit weit ausgebreiteten Stämmen, Coluth., Nonn.

τανύπρῳρος, 2 (πρῷρα), mit langem Vordertheile, mit langem Schiffsschnabel, Qu. Sm. 5, 348.

τανύπτερος, 2, *τανυπτέρυξ*, υγος, ὁ, ἡ, u. *τανυπτέρυγος*, 2 (πτερόν, πτέρυξ), mit ausgespannten Flügeln, schnell fliegend, Il., Hes., Pind., Ibyc., Simon., Anth.

τανύ-πτορθος, 2, mit langen Aesten, Nonn.

τανύῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit langen Wurzeln, Hes. sc. 377.

τανύῤῥῖνος, 2 (ῥίς), mit langer Nase, Nonn.

τανύῤ-ῥοιζος, 3, weithin rauschend, -tönend, Opp. cyn. 4, 195.

τανυσίπτερος u. *τανυσιπτέρυγος*, 2, Maneth., = *τανύπτερος*, Od., Hes., Ar.

τάνυσις, ἡ, = *τάσις*, Hipp., Aretae.

τανύσκιος, 2 (σκιά), mit weitem Schatten, langschattig, Opp. [od. Klippen, Nonn.

τανυ-σκόπελος, 2, mit weit sich erstreckenden Felsen

τάνυσσαν, ep. st. *ἐτάνυσαν*, 3 plur. aor. 1. act. von *τανύω*. [schwungen, Euseb.

τανύστροφος, 2 (στρέφω), lang gedreht, weit ge-

τανυστύς, ύος, ἡ (τανύω), das Spannen, Od. 21, 112.

τανύσφυρος, 2 (σφυρόν), mit schlanken Füßen, h. Cer., Hes., Sm. Qu.

τανύτριχος, 2, = *τανύθριξ*, Opp. cyn. 1, 186.

τανύ-φθογγος, 2, weit rufend od. schallend, laut tönend, Qu. Sm. 11, 110.

τανύ-φλοιος, 2, die Rinde, d. i. die Aeste ausstreckend, mit ragenden Aesten, *κράνεια*, Il., *ἐρινεός*, Theocr., *ἐλάτη*, Orph.

τανύφυλλος, 2 (φύλλον), mit gestreckten Blättern, die Blätter sträubend, *ἐλαίη*, Od. 2) dicht belaubt, *ὄρος*, Theocr. 25, 221. [u. vergl., Qu. Sm.

τανυχειλής, 2 (χεῖλος), mit langem Rüssel, Schnabel

τανύω, poet. verlängerte Form von u. = *τείνω*, fut. *τανύσω*, ep. *τανύσσω*, auch *τανύω* Od. 21, 174., aor. *ἐτάνυσσα*, aor. pass. *ἐτανύσθην*, pf. pass. *τετάνυσμαι*, **spannen**, d. i. a) ausspannen, ausdehnen, straff anziehen, häufig vom Bogen, Hom., Archil. *ἱμᾶσιν τανύειν* (*ἵππους*), d. i. zum Laufen antreiben, Il., *ἅρμα*, Pind. b) der Länge nach ausdehnen, lang hinbreiten od. hinstellen, *ὀβελούς*, *ἔγχος*, *τράπεζαν*, Hom.; *ἐν γαίῃ*, *ἐν κονίῃς*, zu Boden, in den Staub strecken, Hom. c) anspannen, heftig anregen, *μάχην*, *ἔριδα*, *πόνον*, Hom. — 2) im Pass., a) angespannt, straff werden, *γναθμοὶ τάνυσθεν*, die vorher runzligen Wangen wurden straff u. voll, Od. b) sich ausstrecken, ausgestreckt od. ausgebreitet daliegen, bes. im pf., Od. *ἐτανύσθη πάντῃ*, er streckte sich ringsum aus, Hes. *τανυσθείς*, zu Boden gestreckt, Il. c) sich anspannen, sich anstrengen, *ἵπποι τανύοντο*, eilten in gestrecktem Lauf, Il. 16, 375. *ἐν ῥυτῆρσι τάνυσθεν*, sie streckten sich in den Strängen, Il. [ῠ, aber ῡ nur in *ἐκτανύειν* b. Anacr.]

ταξείδιον, τὸ, dem. von *τάξις*, Suid.

ταξεώτης, ου, ὁ, Gerichtsdiener, überh. Diener eines Beamten, Sp.; davon

ταξεωτικός, 3, zum *ταξεώτης* gehörig, Sp.

ταξιαρχέω, Ar., Thuc., Lys., ich bin **ταξιάρχης**, Hdt., Aesch., Arr., od. **ταξίαρχος**, ὁ (τάξις, ἄρχω), Anführer eines Bataillons od. eines Regiments, Feldhauptmann, Hdt. 2) in Athen Anführer einer *τάξις*, also einer kleinern Schaar, Att., Sp.

ταξιαρχία, ἡ, Amt des *ταξίαρχος*, Sp.

ταξίλοχος, 2 (τάσσω, λόχος), eine Heerschaar ordnend od. anführend, Anth.

ταξιόω, ordnen, Pind.; von

τάξις, εως, ἡ (τάσσω), 1) das **Ordnen, Stellen**; dah. a) Anordnung, Einrichtung, Stellung, Att., Sp., bes. das Stellen der Soldaten in Reih u. Glied od. in Schlachtordnung, Thuc., Xen. u. A. b) Verordnung, Bestimmung. *ἡ τοῦ φόρου τάξις*, die Festsetzung, Auflegung eines Tributs, Plat., Dem. 2) das **Geordnete**; dah. a) die getroffene Anordnung od. Einrichtung. *ἡ τῶν ὅλων τάξις*, die Weltordnung, Sp. b) Reihe, Glied, bes. der Soldaten, Schlachtreihe, Hdt., Att., Sp. *λείπειν τὴν τάξιν*, aus dem Gliede treten, in Unordnung gerathen, seinen Posten verlassen, Plat., Xen. u. A. *ἐν τάξει*, in Reih u. Glied, in Schlachtordnung. *τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιεῖν*, seine Schlachtlinie od. Fronte formiren, Xen. c) in Athen: die Abtheilung des Fußvolks, die eine jede *φυλή* stellen mußte u. die der *ταξίαρχος* befehligte, Lys. 16, 16.; sonst eine bald größere, bald kleinere Schaar, wie etwa unser Bataillon od. Regiment, Xen. an. 1, 2, 16. u. sonst. d) überh. Klasse, Rang; Posten, Stelle, Platz; Amt, Pflicht, Att., Sp. *τάξιν ἔχειν*, einen Posten od. Platz haben, Xen., Plat. u. A. *ἐν τάξει τινός*, in der Eigenschaft von etwas od. Jemand, *ἐν ἐχθροῦ τάξει*, als Feind, Dem.; *ἐν τῇ Θετταλῶν καὶ Δολόπων τάξει*, in der Geltung der Thessalier u. Doloper, d. i. als Gesindel, Dem. *ἐν ἐπηρείας τάξει*, aus Uebermuth, Dem. *τάξιν λαμβάνειν*, Statt finden. *λείπειν τὴν τάξιν*, die Pflicht verabsäumen, Xen., Plat. u. A. *ἐν τάξει σκηνεῖν*, an dem angewiesenen Platze, in den angewiesenen Quartieren seine Wohnung nehmen, Xen. cyr. 8, 3, 34. — e) terminweise Zahlung einer Abgabe, eines Tributs, Dem. 3) **die Art, auf welche etwas geordnet ist**: Ordnung, Xen., Plat. [Theophr.

ταξίφυλλος, 2 (φύλλον), mit geordneten Blättern,

ταξιώτης u. *ταξιωτικός*, = *ταξεώτης* u. *ταξεωτικός*, Sp.

τάξος, ὁ, der Taxusbaum, Gal.

ταπεινολογία, ἡ (ταπεινός, λέγω), das Demüthigreden; demüthige Rede, Poll. [Chrysosth.

ταπεινοῤῥημοσύνη, ἡ (ῥῆμα), = d. vorherg.,

ταπεινός, 3, adv. *ταπεινῶς*, **niedrig**, d. i. 1) vom Orte: niedrig gelegen, Pind., Plut. 2) nicht hoch, klein, Xen. u. A.; *λέξις*, exilis, Arist.; *ὀνόματα*, gemein, D. Hal. b) überh. gering, elend, schlecht, arm, Att., Sp. *ταπεινὰ πράττειν*, in schlechten Umständen sein, Plut. 3) unterwürfig, sich fügend, demüthig, bescheiden, Aesch., Eur., Xen., Plat. 4) niedergeschlagen, kleinmüthig, verzagt, Plat., Thuc. u. A.; davon

ταπεινότης, ητος, ἡ, 1) Niedrigkeit, Kleinheit, Geringfügigkeit, eigentl. u. übertr., Hdt., Plat., Isocr. 2) Niedergeschlagenheit, Kleinmuth; auch Demuth, Bescheidenheit, Xen., Plat., Thuc.

ταπεινοφρονέω (ταπεινόφρων), kleinmüthig od. niedergeschlagen sein, Arr.

ταπεινοφροσύνη, ἡ, Demuth, Kleinmuth, N. T.; von

ταπεινόφρων, 2 (φρήν), demüthig; niedergeschlagen, kleinmüthig, Plut., N. T.

ταπεινόω (ταπεινός), f. -ώσω, niedrig machen, erniedrigen, schwächen; verringern, Plat., Xen. u. A. b) kleinmüthig od. demüthig machen, demüthigen; niedergeschlagen machen, Xen., Plat., Aeschin., Polyb., Sp. Davon

ταπείνωμα, τὸ, das Erniedrigte. *ἄστρων ταπεινώματα*, niedriger Stand der Gestirne, Cleomed., Plut.

ταπείνωσις, εως, ἡ, Erniedrigung, Demüthigung, Demuth (opp. *ὕψος*), Plat., Polyb., Plut.; von der Rede: exilitas, Plut.

ταπεινωτικός, 3, erniedrigend; niederschlagend, demüthigend, Sp.

τάπης, ητος, ὁ, Teppich, Decke, Matratze, Hom., Ar., Plut., Alciphr.
ταπήτιον, τὸ, dem. von τάπης, Alciphr. fr.
τάπί, mit Krasis st. τὰ ἐπί.
ταπίς, ίδος, ἡ, = τάπης, Xen., Luc.
τάπό, mit Krasis st. τὰ ἀπό.
ταπρῶτα, jetzt richtiger in τὰ πρῶτα getrennt, Il. u. A.
τάρα od. τἄρα, mit Krasis st. τοι ἄρα.
τάραγμα, τὸ (ταράσσω), Unruhe, Verwirrung, Eur. Herc. fur. 1091. [Aesch., Eur.
ταραγμός, ὁ (ταράσσω), Beunruhigung, Bestürzung,
ταρακτήριον, τὸ, = τάρακτρον, schol. Plat.
ταράκτης, ου, ὁ (ταράσσω), der aufrührt, in Unordnung bringt, beunruhigt, Lyc. 43.; davon
ταρακτικός, 3, aufrührend, verwirrend, beunruhigend, Plut., Sext. Emp. ταρ. τῆς γαστρός, Durchfall verursachend, Aerzt.
ταρακτός, 3, adj. verb. von ταράσσω, beunruhigt, verwirrt; zu beunruhigen, zu verwirren, Sp.
τάρακτρον, τὸ (ταράσσω), Rührkelle, Ar.
ταράκτωρ, ορος, ὁ, poët. = ταράκτης, Aesch.
τάρανδος, ὁ, ein unbestimmtes vierfüßiges Thier mit Hörnern, Arist., Ael.
ταραντῑνίδιον u. ταραντῑνιον, τὸ, Ath., ein feines tarentinisches Frauenkleid, Luc., Alciphr.
ταραντῑνίζω, ich benehme mich wie ein Tarentiner, bes. ich reite wie ein Tarentiner, Steph. Byz.
ταραξικάρδιος, 2 (ταράσσω, καρδία), herzerschütternd, beunruhigend, Ar. Ach. 315.
ταραξί-πολις, ιδος, ὁ, ἡ, die Stadt od. den Staat erschütternd, in Unordnung bringend, Philo.
ταράξιππος, ὁ (ταράσσω, ἵππος), Pferde schreckend (so hieß eine Stelle auf der Rennbahn zu Olympia), Paus.
ταραξ-ιππό-στρατος, 2, die Schaar der Ritter in Verwirrung od. Furcht bringend, Ar. eq. 247.
τάραξις, εως, ἡ (ταράσσω), Verwirrung, Beunruhigung, Ar. b) eine Augenkrankheit, Aerzt.
ταράσσω, att. ταράττω, f. άξω, rühren, 1) um-, aufrühren, Od., Pind., Att., Sp., τὴν γαστέρα, Durchfall verursachen, Hipp. 2) metaph., in Unordnung od. Verwirrung bringen, verwirren, Hdt., Att.; speciell: a) verwirrt od. scheu machen, ἵππους, Il.; von Menschen: bestürzt machen, erschrecken, stören, Att., Sp. b) aufrührerisch machen, in Aufruhr bringen, τὴν πόλιν, Ar.; überh. anstiften, πόλεμον, νεῖκος, στάσεις κ., Plat., Dem., Sp. — Pass., in Aufruhr gerathen, sich empören, Xen. u. A. 3) intransf. im epischen pf. 2. τέτρηχα, in unruhiger Bewegung, in Verwirrung od. Unruhe sein, Il., sp. Dicht.; davon
ταραχή, ἡ, u. τάραχος, ὁ, Verwirrung, Unordnung, Unruhe, Lärm; Furcht, Schrecken, Aufruhr, Entzweiung, Pind., Att., Sp. ταρ. τῆς κοιλίας, Durchfall, Hipp.
ταραχώδης, 2, adv. -ωδῶς (ταραχή, εἶδος), verworren, unordentlich, durch einander; unruhig, lärmend, aufrührerisch, in heftiger Gemüthsbewegung, zornig, Hdt., Thuc., Xen., Isocr. u. A. ταραχώδης κοιλία, Neigung zum Durchfall, Aerzt. ταραχωδέστατα διακεῖσθαι, sehr leicht zu Aufruhr zu bringen sein, Xen.
ταρβαλέος, 3 (τάρβος), schreckhaft; erschrocken, furchtsam, h. Hom., Soph.
ταρβέω, 1) ich bin erschrocken, fürchte mich, τί, vor etwas, Il., Trag.; mit folg. inf., Eur.; mit μή, Soph. 2) ich fürchte, scheue, ehre, verehre, Il., Pind., Trag.; von
τάρβος, εος, ους, τὸ, Schrecken, Furcht; Ehrfurcht, Scheu, Il., Trag.
ταρβοσύνη, ἡ, = τάρβος, Od. 18, 342.
ταρβόσυνος, 3, erschrocken; schreckhaft, furchtsam, Aesch.
ταργάνη, ἡ, schmales Band, Seil, Lex.

τάργανον, τὸ, Essig od. Nachwein; überh. verdorbener Wein, Phoenix. Col. b. Ath. 11. p. 495, e.; davon
ταργανόω, ich vermische, rühre durch einander, οἶνος τεταργανωμένος, verdorbener od. mit Wasser gemischter Wein, Plat. com.
ταργανόω (ταργάνη), ich binde, Lex.
ταρῑχεία, ἡ, u. ταρῑχευσις, εως, ἡ, Hdt. (ταριχεύω), das Einsalzen, Einpöckeln, Einmachen; Einbalsamiren, Luc. Der Ort, wo dieß geschieht, heißt ταρῑχεῖον, τὸ, auch ταρῑχεία, ἡ, der welcher es thut, ταρῑχευτής, οῦ, ὁ, Hdt. [delt, Lex..
ταρῑχ-έμπορος, ὁ, der mit eingesalzenen Fischen han-
ταρῑχευτός, 3, adj. verb. von ταριχεύω, eingesalzen, eingepökelt; einbalsamirt, Plut.
ταρῑχεύω (τάριχος), einsalzen, einpökeln, einmachen; überh. durch künstliche Mittel zur Aufbewahrung tauglich machen, Plat., Xen. u. A. b) von Leichnamen: einbalsamiren, Hdt., Plat. u. A. 2) übertr., abzehren, auszehren, aufreiben, Aesch., Dem.
ταρῑχηγός, 2 (τάριχος, ἄγω), eingesalzene Fische führend od. damit handelnd, Alexis b. Ath. 3. p. 120, b.
ταρῑχηΐη, ἡ, ion. st. ταριχεία.
ταρῑχήϊον, τὸ, ion. st. ταριχεῖον.
ταρῑχηρός, 3, eingesalzen, eingemacht, eingepökelt, geräuchert, getrocknet, Arist., Ath., Diosc.
ταρῑχιον, τὸ, dem. von τάριχος, Com.
ταρῑχό-πλεως, 2, voll Salzfische, b. Ath. 3. p. 116, a.
ταρῑχοπωλεῖον, τὸ, Ort od. Markt, wo eingesalzene Fische verkauft werden, Theophr., schol. Ar.
ταρῑχοπωλέω, mit Salzfischen handeln, Plat. 2) sich mit Einbalsamiren von Leichnamen beschäftigen, Luc.; von
ταρῑχοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit Salzfischen handelt, Nicostr., Luc. u. a. Sp.
τάρῑχος, ὁ u. τὸ, eingesalzenes Fleisch, bes. Fisch, Salzfleisch, Pökelfleisch, Hdt., Ar. u. A. b) der todte Leib eines Menschen od. Thieres, der durch künstliche Mittel zur Aufbewahrung tauglich gemacht worden ist, Mumie, Hdt., Soph. 2) als adj. zweier End., eingepökelt, eingemacht; getrocknet, hart, dürr, Gram.
ταρμύσσω, = ταρβέω, Lyc. 1177.
ταρπάνη, ἡ, ein geflochtener Korb, Arr. peripl.
τάρπη, ἡ, u. ταρπός, ὁ, Flechtwerk, bes. ein geflochtener Korb, Lex. [τέρπω.
ταρπήμεναι, ep. st. ταρπῆναι, inf. aor. 2. pass. von
ταῤῥίον, τὸ, dem. von ταῤῥός, kleine Horde, Poll.
τάῤῥοθος, 2, = ἐπιτάῤῥοθος, Lyc.
ταῤῥός, ὁ, att. st. ταρσός.
ταῤῥόω, att. st. ταρσόω, ich mache eine Flechte, Horde; ich trockne auf der Horde. — Pass., zu einem Geflechte werden, ein Geflechte bilden, Theophr.
ταῤῥώδης, 2, att. st. ταρσώδης, Theophr.
τάῤῥωμα, τὸ, att. st. τάρσωμα, Ar.
ταρσός, ὁ, plur. τὰ ταρσά, sp. Dicht. (τέρσω), Horde zum Trocknen u. Dörren, Darre, Käsedarre, Od.; καλάμων, Rohrgeflecht, Schilfkörbe, Hdt., Thuc. 2) die Verflechtung durch einander laufender Wurzeln, Theophr. 3) das breite Ende vom Ruder; Ruder, Ruderblatt, Hdt.; die Reihe der Ruder, Ruderwerk, Thuc., Eur., Polyb. b) metaph., πτερύγων, der Flügel, das Ende des Flügels, Anacr., Anth., ὀδόντων, die Zähnereihe der Säge, Opp. 4) ταρσὸς ποδός, der platte Fuß, Fußsohle, Il., Hdt., Luc.; überh. der Fuß, Anacr., Anth., γαμψῶνυξ, Kralle des Adlers, Anth.
ταρσόω, s. ταῤῥόω, im pf. τεταρσωμένος, von Pflanzen mit gefiederten Blättern, Diosc. 3, 178.
ταρσώδης, 2 (ταρσός, εἶδος), nach Art einer Horde geflochten, dicht in einander verwickelt, Theophr.
τάρσωμα, τὸ, = ταρσός, Poll. 2) = κωπηλασία, Ar.

ταρτάρειος u. *ταρτάριος*, 3, Alciphr., aus od. von dem Tartaros, dazu gehörig, darin befindlich, Eur., Luc.

ταρταρίζω, f. *ίῶ*, Zähnklappern haben, vor Frost zittern, Plut., schol. Il.

ταρταρό-παις, *παιδος, ὁ, ἡ*, Kind des Tartaros, Orph.

Τάρταρος, *ὁ*, plur. *Τάρταρα, τὰ*, Hes., der Tartaros, die tiefe u. finstere Unterwelt, Sitz u. Gefängniß der Titanen bei Homer, Hom., Hes., Pind. u. a. Dicht.

ταρταρόω, in den Tartaros stoßen, N. T.

ταρτημόριον, = *δίχαλκον*, Et. M.; mit *ἐλαδίου*, Macho b. Ath. 13. p. 582, e.

ταρφέες, *οἱ*, dazu als fem. *ταρφειαί, αἱ*, der plur. von einem nur von Aeschyl. u. in einem orac. b. Luc. im sing. gebrauchten adj. *ταρφύς*, dicht; häufig, oft. Dazu *ταρφέα*, als adv., häufig, oft, Ep.

ταρφειός, nur gebräuchl. im plur. des fem. *ταρφειαί*, s. *ταρφέες*.

τάρφθη, ep. st. *ἐτάρφθη*, 3 sing. aor. 1. pass. zu *τέρπω*.

τάρφθεν, dor. u. ep. st. *τάρφθησαν*, 3 plur. aor. 1. pass. von *τέρπω*.

τάρφος, *τὸ* (von *τρέφω* mit Versetzung der Buchstaben), die Dichte, das Dickicht, Il.

ταρφύς, s. *ταρφέες*.

τάρχεα, *τὰ*, Leichenbestattung, Lex.; davon

ταρχύω, ich bestatte, begrabe, Il., Ap. Rh., Anth.

τάσις, *εως, ἡ* (*τείνω*, pf. pass. *τέταμαι*), Spannung, Dehnung, Ausdehnung, *πεδίων*, Eur., *ὀφρύων*, das Emporziehen der Augenbrauen, Anth. 12, 42., *φωνῆς*, Plut.

τάσσω, att. *τάττω*, f. *τάξω*, ordnen, u. zwar 1) einen Platz anweisen, stellen, legen, setzen, anstellen; bes. die Soldaten in Reih' u. Glied od. in Schlachtordnung stellen, auch zu einer Klasse od. Gattung rechnen, Hdt., Att., *ἑαυτὸν ἐπί τινι*, sich Einem unterordnen, Dem. *τεταγμένοι* (von Soldaten), geordnet, in Reih' u. Glied. *τάττειν ἑαυτὸν ἐπί* od. *πρός τι*, sich zu etwas stellen, d. i. freiwillig etwas auszuführen unternehmen. *τάττειν τινὰ ἐπί τι*, Einen zu etwas kommandiren, abordnen, anstellen. *τάττειν τινὰ ἐπί τινα*, Einen einem Andern entgegenstellen (zum Kampfe), Hdt., Att., Sp. *τεταγμένον εἶναι ἐπί τινι*, über etwas gesetzt sein, es zu verwalten haben, Eur., Plat. u. A. 2) anordnen, verordnen, bestimmen, festsetzen, befehlen, mit acc. od. inf., od. mit acc. u. inf., Hdt., Att. *τετάχθαι τινί*, Einem bebestimmt sein, Pind. *χρήματα τάττειν τινί*, Einem eine Auflage machen, Thuc.; od. *τάττειν φόρον τινί*, Einem eine Abgabe auflegen, Hdt. *χρόνῳ τεταγμένῳ*, in festgesetzter Zeit, Aesch. *ἐν τῷ τεταγμένῳ*, an dem bestimmten Orte, Xen. — Med., 1) für sich festsetzen; dah. einen Termin bestimmen, besond. zur Bezahlung einer Schuld. *ταξάμενον ἀποδιδόναι*, in festgesetzten Terminen bezahlen, Thuc. *τάττεσθαι φόρον*, sich zu einer Abgabe verstehen, Hdt., Thuc. *τάττεσθαι πρός τινά τι*, od. *περί τινος*, mit Einem etwas verabreden, eine Abrede worüber nehmen, Polyb. *τάξασθαι ἐς δωρεήν*, sich zu einem Geschenke verpflichten, Hdt.; mit inf., festsetzen, anordnen, Hdt. 2) sich in Schlachtordnung stellen, Xen. u. A. *ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τ' ἦσαν*, sie stellten ihre Schiffe in einen möglichst großen Bogen, Thuc.

τᾱτάω, dor. st. *τητάω*.

τατικός, 3 (*τείνω*), spannend, dehnend, streckend; zum Spannen geschickt, Sp.

τάττω, att. st. *τάσσω*.

τατύρας, *ὁ*, u. *τάτυρος, ὁ*, der orientalische Name des Phasan, b. Ath. 9. p. 387, e.

ταύρα, *ἡ*, eine Zwitterkuh, Sp.

ταυράω, = *ταυριάω*, rindern, brünstig sein, Arist. h. a. 6, 18.

ταυρέα, *ταυρέη*, zsgz. *ταυρῆ*, auch *ταυρεία, ἡ*, 1) Rindshaut. 2) eine daraus verfertigte Trommel od. Peitsche, Karbatsche, Artemid., Geop.

ταύρειος, 3, auch 2, vom Stiere od. Ochsen, rindsledern, Il., Trag., Ar.

ταυρελάτης, *ου, ὁ* (*ταῦρος, ἐλαύνω*), ein thessalischer Reiter, der bei Stierhetzen vom Pferde auf einen Stier im Laufe springt u. ihn an den Hörnern niederdrückt, Anth. 9, 543. [Ael., Cosm. Indopl.

ταυρ-έλαφος, *ὁ*, ein indianisches Lastthier, Stierhirsch,

ταυρ-ελέφας, *αντος, ὁ*, ein indianisches Thier, an Gestalt dem Ochsen, an Farbe u. Größe dem Elephanten ähnlich, Sp.

ταύρεος, 3, = *ταύρειος*, Hes. sc. 104.

ταυρῆ, *ἡ*, zsgz. st. *ταυρέη*, s. *ταυρέα*.

ταυρηδόν, adv., wie ein Stier; stierend, stier, Ar., Plat.

ταυριανός, 3, im Zeichen des Stieres geboren, Sp.

ταυριάω, wechselnde Lesart mit *ταυράω*.

ταυρίδιον, *τὸ*, dem. von *ταῦρος*, Suid. [Sp.

ταυρικός, 3, stierisch, wie ein Stier; zum Stiere gehörig,

ταυροβόας, *ου, ὁ* (*βοάω*), wie ein Stier brüllend, Orph.

ταυροβόλος, 2 (*βάλλω*), Stiere treffend od. schlachtend. *ταυρ. τελετή*, Stieropfer, Anth. app. 239.

ταυροβόρος, 2 (*βιβρώσκω*), Stiere fressend, Anth. Pl. 4, 94. [Pl. 4, 52.

ταυρογάστωρ, *ορος, ὁ* (*γαστήρ*), Stierbauch, Anth.

ταυρογενής, 2 (*γένος*), vom Stiere erzeugt, Orph.

ταυροδέτης, *ου, ὁ*, fem. *ταυροδέτις, ιδος, ἡ* (*δέω*), den Stier bindend, Anth. 6, 41. [befestigt, Eur. fr.

ταυρόδετος, 2 (*δέω*), mit Stierleim (*ταυρόκολλα*)

ταυροειδής, 2 (*εἶδος*), stierartig, stierähnlich, Strab.

ταυρό-θροος, 2, wie ein Stier brüllend, Tzetz.

ταυρόθυτος, 2 (*θύω*), worauf od. wobei ein Stier geopfert wird, Orph.

ταυροκαθάπτης, *ου, ὁ* (*καθάπτομαι*), = *ταυρελάτης*, Gram.; davon

ταυροκαθάψια, *τὰ*, ein Fest, wobei Stiergefechte gehalten werden, Marm. Ox.

ταυροκάρηνος, 2, = *ταυροκέφαλος*, Nonn.

ταυρόκερως, *ωτος, ὁ, ἡ* (*κέρας*), mit Stierhörnern, Eur. Bacch. 100. [stierköpfig, Sp.

ταυροκέφαλος, 2 (*κεφαλή*), mit einem Stierkopfe,

ταυρό-κολλα, *ἡ*, Leim aus Ochsensennen gekocht, Polyb. 6, 23, 3.; davon

ταυροκολλώδης, 2 (*εἶδος*), von der Art der *ταυρόκολλα*, dem Stierleim ähnlich, Diosc. 1, 81.

ταυρόκρᾱνος, 2 (*κρᾶνον*), = *ταυροκέφαλος*, Eur., Anth. Pl.

ταυροκτονέω, Stiere schlachten, Aesch., Soph.; von

ταυροκτόνος, 2 (*κτείνω*), Stiere schlachtend, Soph. Phil. 398.; aber **ταυρόκτονος**, 2, vom Stiere gemordet, Gram. [gefecht, Sp.

ταυρομαχία, *ἡ*, auch *ταυρομάχιον, τὸ* (*μάχη*), Stier-

ταυρομέτωπος, 2 (*μέτωπον*), mit einem Stiergesichte, Orph.

ταυρόμορφος, 2 (*μορφή*), von Stiergestalt, Eur., Lyc.

ταυρο-πάρθενος, *ἡ*, Stierjungfrau, als Beiw. der Europa u. der Jo, Lyc.

ταυροπάτωρ, *ορος, ὁ, ἡ* (*πατήρ*), vom Stiere erzeugt, einen Stier zum Vater habend, Anth. 15, 21.

ταυροπόλος u. *ταυροπόλη, ἡ*, als Beiw. der Artemis, mit Stieropfern verehrt, Soph., Eur., Ar., Sp.

ταυρό-πους, *ποδος, ὁ, ἡ*, mit Stierfüßen, Eur.

ταυροπρόσωπος, 2 (*πρόσωπον*), = *ταυρομέτωπος*, schol. Ap. Rh.

ταῦρος, *ὁ*, 1) der Stier, von Hom. an allgem.; übertr., a) der Mann, Aesch. Ag. 1097. b) der Stier als Zeichen im Thierkreise, Arat. 2) der Raum zwischen dem Hodensack u. After, Poll. 3) das männliche Glied, schol. Ar.

ταυροσφαγέω, Stiere schlachten, Aesch.; von

ταυροσφάγος, 2 (σφάττω), Stiere schlachtend, opfernd, ἡμέρα, Opfertag, Soph.

ταυροφάγος, 2 (φαγεῖν), Stiere essend, Soph., Ar.

ταυροφανής, 2 (φαίνομαι), stierähnlich, D. Per.

ταυρό-φθογγος, 2, mit der Stimme eines Stieres, Aesch. fr. [Pind., Anth., Orph.

ταυροφόνος, 2 (ΦΕΝΩ, φονεύω), Stiere tödtend,

ταυρόφορος, 2 (φέρω), von Stieren getragen od. gezogen, Sp. [stalt, Nonn.

ταυροφυής, 2 (φυή), von Stierbildung, in Stierge-

ταυρόω, 1) ich mache zum Stier, Eur. 2) Med. ταυροῦσθαί τινι, mit stierem, wildem Blicke ansehen, Eur. Med. 92. 3) Pass., wild wie ein Stier werden, Aesch. choeph. 273.

ταυρώδης, 2, = ταυροειδής, stierartig, Nic.

ταυρῶπις, ιδος, ἡ, u. ταυρωπός, 2, Anth. (ὤψ), mit einem Stiergesichte, mit stierem Blicke, Nonn.

ταυρώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, = d. vorherg., Cornut.

ταύσιος, 3, = τηΰσιος, Alcm.

ταῦτα, s. in οὗτος. [überein, Att.; davon

ταὐτά, mit Krasis st. τὰ αὐτά, dasselbe, das nämliche,

ταὐτάζω, 1) dasselbe sagen, übereinstimmen. 2) = τευτάζω, Gram.

ταύτῃ, als adv., 1) an dieser Stelle, hier; auf dieser Seite, daselbst, Paus., Artemid. u. a. Sp. 2) auf diese Art, so, also, Eur., Ar. 3) sonach; deßhalb, deßwegen, Luc.

ταυτί, das verstärkte ταῦτα, Att.

ταὐτίζω, als einerlei ansehen od. gebrauchen; tautologisch reden, Gram.; von [Att., Sp.

ταὐτό u. ταὐτόν, mit Krasis st. τὸ αὐτό, eben dasselbe,

ταὐτόαιμος, 2 (αἷμα), von demselben Blute, blutsverwandt, Nicet. [Wille, Sp.

ταὐτοβουλία, ἡ (βουλή), gleiche Gesinnung, gleicher

ταὐτογενής, 2 (γένος), von demselben Geschlechte, von derselben Gattung, Nicet.

ταὐτογραφέω, eben so schreiben, Sp.

ταὐτόδοξος, 2 (δόξα), von derselben Meinung, Sp.

ταὐτοδυναμέω, Gram., ich bin ταὐτοδύναμος, 2 (δύναμαι), 1) von gleicher Macht, gleichem Vermögen. 2) von gleicher Bedeutung, Gram.

ταὐτοειδής, 2 (εἶδος), von gleicher Gestalt od. Bildung, Sp. [γία u. ταὐτολογέω, Sp.

ταὐτοέπεια, ἡ, u. ταὐτοεπέω (ἔπος), = ταὐτολο-

ταὐτοεργέω (ΕΡΓΩ), dasselbe thun, eine Handlung wiederholen, Sp.

ταὐτοεργία, ἡ, Wiederholung derselben Handlung, Sp.

ταὐτό-ζηλος, 2, dasselbe eifrig betreibend, Nicet.

ταὐτοθελής, 2 (θέλω), gleiches Willens. τὸ ταὐτοθελές, gleicher Wille, Sp.

ταὐτό-θροος, zsgz. ταὐτόθρους, 2, gleichtönend, Sp.

ταὐτοκλινής, 2 (κλίνω), von derselben Neigung, eben dahin sich neigend; unter demselben Klima, Strab.

ταὐτολογέω (ταὐτολόγος), ich sage dasselbe, wiederhole das Gesagte, Strab., Sext. Emp.

ταὐτολογία, ἡ, Wiederholung des bereits Gesagten, Tautologie, Quintil. 8, 3, 50.

ταὐτολογικῶς, adv., tautologisch, Eust.

ταὐτολόγος, 2 (λέγω), dasselbe sagend, das Gesagte wiederholend, Anth.

ταὐτόματον, mit Krasis st. τὸ αὐτόματον, das Ohngefähr, der Zufall. ἀπὸ ταὐτομάτου, von ungefähr, Plat. u. A.

ταὐτομήκης, 2 (μῆκος), von derselbe Länge, Nicomach.

ταὐτοπάθεια, ἡ, gleiches Schicksal, gleicher Erfolg, Sp.; von

ταὐτοπαθής, 2 (πάθος), gleichem Schicksal unterworfen, Sp.

ταὐτοποδία, ἡ (πούς), Wiederholung desselben Versfußes in einem Verse, schol. Ar.

ταὐτοσήμαντος u. ταὐτόσημος, 2 (σημαίνω, σῆμα), gleichbedeutend, Gram.

ταὐτοσθενής, 2 (σθένος), eben so stark, Sp.

ταὐτόσπορος, 2 (σπορά), von demselben Geschlechte, derselben Geburt, Nicet. [Sylben haben, Et. M.

ταὐτοσυλλαβέω (συλλαβή), dieselben od. eben so viel

ταὐτότης, ητος, ἡ, die Identität, Einerleiheit, Einförmigkeit, Wiederholung derselben Sache, Arist., Plut., Porphyr.

ταὐτοφωνία, ἡ, Gleichtönigkeit, Sp.; von

ταὐτόφωνος, 2 (φωνή), gleichtönig, Sp.

ταὐτώνυμος, 2 (ὄνυμα), gleichnamig, Sp.

τάφε, poët. st. ἔταφε, 3 sing. aor. 2. act. von dem ungebräuchl. praes. ΘΑΦΩ, wozu das pf. τέθηπα gehört.

ταφεῖος, 3, = ταφήϊος.

ταφεύς, έως, ὁ (θάπτω), der den Todten begräbt od. begraben läßt, Soph.

ταφεών, ῶνος, ὁ, ein Ort, wo Gräber sind, Euseb.

ταφή, ἡ (θάπτω), Begräbniß, Bestattung; Grab, Hdt., Att. τὴν ταφὴν ἀποδιδόναι, die Kosten des Begräbnisses bezahlen, Dem.

ταφήϊος, 3, ion. st. ταφεῖος, zum Begräbniß gehörig. τὸ ταφήϊον φᾶρος, Sterbekleid, Leichengewand, Od., μῆλα, Ap. Rh. [7, 40.

τάφιος, 3, = ταφήϊος, mit λίθος, Leichenstein, Anth.

ταφοειδής, 2 (εἶδος), grabartig, dem Grabe ähnlich, D. Cass. 67, 9.

τάφος, ὁ (θάπτω), 1) Grab, Grabhügel, Grabmal, Hes., Pind., Hdt., Att. 2) Begräbniß, Bestattung; Leichenmahl, Hom., Hes., Soph. u. A.

τάφος, τὸ (τέθηπα), Erstaunen, Verwunderung, Od., h. Hom. (nur im nom. gebraucht).

ταφρεία, ἡ (ταφρεύω), das Ziehen eines Grabens, Dem.

τάφρευμα, τὸ, ein Graben, Plat.; von [Xen., Sp.

ταφρεύω (τάφρος), einen Graben machen, graben, Plat.,

τάφρη, ἡ, eine ion. Nebenform von τάφρος, der Graben, Hdt., Ach. Tat.

ταφροβολέω (βάλλω, βολή), einen Graben ziehen, Sp.

ταφροειδής, 2 (εἶδος), grabenähnlich, schol. Il.

τάφρος, ἡ (θάπτω), Graben, Hom. u. allgem. (auch als mascul. b. Sp.). [Laert. 4, 23.

ταφρωρύχος, 2 (ὀρύσσω), einen Graben grabend, D.

ταφών, part. aor. 2. zu ΘΑΦΩ, τέθηπα, staunen.

τάχα, adv., 1) schnell, eilig, geschwind; sogleich, augenblicklich, bald, Hom. u. a. Ep., Pind., Att. 2) leichtlich; vielleicht, wohl, bes. in der Verbindung τάχ' ἄν, Att., Sp.

ταχέως u. τάχιστα, adv., schnell, geschwind; bald, Hom., Hes., Pind., Att.

ταχίνας, ου, ὁ, = ταχύς, Beiw. des Hasens, wegen seiner Schnelligkeit, Ael. n. a. 7, 47.

ταχινός, 3, adv. -νῶς, poët. = ταχύς, schnell, geschwind, Alex. Aet., Call., Anth.

τάχιστος, 3, u. ταχίων, 2, superl. u. compar. zu ταχύς. τὴν ταχίστην, auf das Schnellste, Pind., Att., Sp.

τάχος, εος, ους, τὸ, Schnelligkeit, Geschwindigkeit (als temporärer Zustand, während ταχυτής dasselbe als habituelle Beschaffenheit bezeichnet), von Hom. an allgem. διὰ τάχους, ἐν τάχει, κατὰ τάχος, ἀπὸ τάχους, ὡς τάχος, ἢ τάχος, in Schnelligkeit, schnell, Pind., Hdt., Att. ὅ τι τάχος, so schnell als möglich, Hdt.

ταχυάλωτος, 2 (ἁλίσκομαι), schnell od. leicht zu fangen, einzunehmen, Hdt. 7, 130.

ταχυβάδιστος, 2 (βαδίζω), schnell gehend, Adamant.

ταχυβάμων, 2, Arist. (βῆμα), u. ταχυβάτης, ου, ὁ (βαίνω), schnell gehend, Eur. Rhes. 134.

ταχυβλαστία, ἡ, schnelles Keimen od. Aufschießen, Theophr.; von

ταχύβλαστος, 2 (βλαστάνω), schnell keimend od. wachsend, Theophr.

ταχύβουλος, 2 (βουλή), der schnell einen Entschluß

faßt u. wieder aufgibt, den Entschluß schnell ändernd, Ar. Ach. 630.
ταχύγηρως, ων (γῆρας), schnell alternd, Hipp.
ταχύγλωσσος, 2 (γλῶσσα), schnellzüngig, vorlaut, Hipp.
ταχυγονία, ἡ, schnelle Erzeugung, Arist.; von
ταχυγόνος, 2 (ΓΕΝΩ), schnell erzeugend od. Frucht tragend, Theophr.
ταχύγουνος, 2 (γόνυ), schnellfüßig, Nonn.
ταχυγράφος, 2 (γράφω), schnell schreibend. ὁ ταχ., der Geschwindschreiber, Synes.
ταχύ-δακρυς, υος, ὁ, ἡ (δάκρυ), bald od. leicht weinend, Luc. [wirbelnd, Nonn.
ταχυδῑνής, 2 (δινέω), schnell strudelnd, schnell herum=
ταχύ-διφρος, 2, mit schnellem Wagen, schol. Pind.
ταχυδρομέω (ταχυδρόμος), schnell laufen, Sp.
ταχυδρομία, ἡ, schneller Lauf, Arist.; von
ταχυδρόμος, 2 (τρέχω, δραμεῖν), schnell laufend, Aesop.
ταχυεργής, = ταχυεργός, App. civ. 3, 19.; davon
ταχυεργία, ἡ, Schnelligkeit im Arbeiten od. Vollbringen, Xen., App. b) vorschnelles Handeln, Wankelmüthigkeit, App.
ταχύεργος, 2 (ΕΡΓΩ), schnell handelnd, rasch vollendend, Polem. 2) vorschnell handelnd, wankelmüthig, App.
ταχυήρης, 2 (ἐρέσσω), schnell rudernd, Aesch. suppl. 32. [plötzlich tödtend, Gram.
ταχυ-θάνατος, 2, schnell od. bald sterbend, Hipp. 2)
ταχύ-ϊππος, 2, schnell zu Roß, schnell reitend, Lex.
ταχυκῑνητος, 2 (κινέω), schnell bewegt od. sich bewegend, Polem.
ταχυκρίσιμος, 2 (κρίσις), schnell zur Entscheidung od. Krisis führend, Hipp. [begreifend, Sp.
ταχυμαθής, 2 (μανθάνω), schnell od. leicht lernend,
ταχύ-μηνις, ιος, ὁ, ἡ schnell od. leicht zürnend, jähzornig, Anth. 9, 524.
ταχυμήτης, ου, ὁ, u. ταχύμητις, ιος, ὁ, ἡ (μῆτις), = ταχύβουλος, Nonn.
ταχυμήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), schnell und oft Mutter, wechselnde Lesart mit σταχυμήτωρ, w. s.
ταχύ-μορος, 2, von kurzem Schicksal od. Leben; kurz dauernd, Aesch.
ταχύ-μυθος, 2, schnell sprechend, Nonn.
ταχυναυτέω (ναύτης), schnell segeln, Thuc., Polyb., Sp.
ταχύνοια, ἡ, = ἀγχίνοια, zw.; von
ταχύνοος, zsgz. ταχύνους, ουν, = ἀγχίνους, zw.
ταχῡνω (ταχύς), beschleunigen, schnell fertig machen, Soph. Ai. 1383. 2) trans., schnell sein, eilen, sich beeilen, Att., Sp.; schnell laufen (vom Pferde), Xen.
ταχυπειθής, 2 (πείθομαι), leicht gehorchend od. glaubend; leichtgläubig, Theocr., Nonn.
ταχυπλοέω (ταχύπλοος), schnell segeln, Polyb. 3, 95, 6.
ταχυπλοΐα, ἡ, das Schnellsegeln, Poll.
ταχύπλοος, zsgz. ταχύπλους, 2 (πλέω), schnell segelnd, Sp. [Hipp.
ταχύπνοια, ἡ (πνέω, πνοή), schnelles Athemholen,
ταχύπομπος, 2 (πέμπω), schnell schickend od. bringend, -begleitend, Aesch. suppl. 1031.
ταχύποπτος, 2, falsch st. καχύποπτος, w. s.
ταχυπόρος, 2 (πορεύομαι, πείρω), schnell gehend, schnell sich bewegend, Aesch., Eur.
ταχύ-ποτμος, 2, = ταχύμορος, Pind., sp. Dicht.
ταχύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, Eur., Ar., u. ταχύπτερνος, 2 (πούς, πτέρνα), schnellfüßig, Theogn. 551.
ταχυ-πτεροῤῥυέω, schnell die Federn fallen od. die Flügel sinken lassen, Aristaen.
ταχύπτερος, 2 (πτερόν), schnell fliegend, Aesch. Prom. 88. [Il.
ταχύ-πωλος, ὁ, mit schnellen Rossen, schnell zu Pferde,

ταχύῤ-ῥοθος, 2, schnell laufend od. gehend, Aesch.
ταχύῤῥωστος, 2 (ῥώομαι), schnell gehend od. fließend, Soph.
ταχύς, εῖα, ύ, adv. ταχέως (verwandt mit θέω), schnell, geschwind, behende, eilig (opp. βραδύς), von Hom. an allgem. διὰ ταχέων, auch διὰ ταχείας, in Schnelligkeit, schnell, Thuc. u. A. τὴν ταχίστην (ὁδόν), auf's schnellste, baldigst, Hdt., Xen. u. A.
ταχύσκαρθμος, 2 (σκαίρω), schnell hüpfend od. springend, Anth. 9, 227.
ταχυσκελής, 2 (σκέλος), schnellfüßig, Sp.
ταχύσπερμος, 2 (σπέρμα), schnell Saamen tragend, Arist. h. a. 10, 5.
ταχυτής, ῆτος, ἡ, Schnelligkeit, bes. Schnellfüßigkeit, Hom., Pind., Plat., Sp. Vgl. τάχος.
ταχυτόκος, 2 (τίκτω), schnell gebärend, Arist.
ταχυφυής, 2 (φύω), schnell wachsend, Hipp.
ταχύφωνος, 2 (φωνή), schnell sprechend, Polyb., Adamant.
ταχυχειλής, 2 (χεῖλος), mit schnellen Lippen. ταχ. αὐλοί, Flöten, über welche die Lippen leicht hingleiten, Anth. 5, 206.
ταχύ-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, behende, Critias; davon
ταχυχειρία, ἡ, Behendigkeit, Gram.
ΤΑΩ, Stammform 1) zu Ableit. des imperat. τῆ, welches s. 2) zu Ableit. des partic. τεταγών, welches s.
τάων, dor. u. äol., auch ep. Form des gen. plur. von ἡ.
ταῶν, ῶνος, od. **ταῶς**, gen. ταώ, ὁ, der Pfau, Ar., Arist., Sp.; davon
ταώνιος od. **ταώνειος**, 2, vom Pfau, Luc. v. h. 2, 22.
τέ, und, eine enklitische Bindepartikel, welche entweder mehrmals wiederholt od. in Verbindung mit καί Sätze u. Wörter eng mit einander verknüpft und in der epischen u. lyrischen Sprache auch den relativen Pronominen u. Partikeln beigesellt wird, um die bindende Kraft derselben deutlich hervor zu heben. Vergl. Gr. Gr. §. 134. 5. b. u. c. u. d. Schulgr. §. 171. 1. 2. 3.
τέ, dor. st. σέ acc. sing. von σύ, Theocr. 1, 5.
τέγγω, f. τέγξω, benetzen, anfeuchten, Pind., Trag., Plat. — Pass. τέγγομαι, mit fließen Thränen, ich weine, Aesch. b) erweichen; metaph., rühren, zum Mitleid bewegen. δάκρυα τέγγειν, Thränen fließen lassen od. vergießen, Pind. — Pass., weich werden, sich erweichen lassen, nachgeben, Att., Sp. c) beflecken, färben, tünchen, Aesch.; überh. mit etwas vermischen, λογον ψεύδει, Pind. 2) herabrinnen lassen; Pass., herabrinnen, Soph.
Τεγεάτης, ου, ὁ, aus der Stadt Tegea gebürtig, Hdt. u. A. 2) τεγεάτης (τέγος), aus dem Bordell, D. Laert. 6, 61.
τέγεος, ὁ, θάλαμος (τέγος), Zimmer der Frauen im obersten Stockwerke, Il. 6, 248.
τεγκτός, 3, adj. verb. von τέγγω, benetzt, erweicht, befeuchtet, Arist. b) übertr., gerührt, zu rühren, zum Mitleid zu bewegen, Sp.
τέγξις, εως, ἡ, Benetzung, Befeuchtung, Hipp.
τέγος, εος, ους, τὸ, = στέγος, Dach, Decke, Od., Att., Sp. 2) bedeckter Ort, Zimmer, Stube, Saal, Gemach, Od., Pind. 3) Bordell, Polyb., Sp. 4) = τάφος, Grab, Lyc. 1098.
τεθάλυῖα, poët. st. τεθηλυῖα, part. pf. von θάλλω.
τεθαῤῥηκότως, adv. part. pf. act. von θαῤῥέω, dreist, zuversichtlich, Polyb., Plut.
τεθάφαται, ion. 3 plur. pf. pass. von θάπτω.
τέθεικα, pf. von τίθημι.
τέθηλα, pf. von θάλλω, Od., Hes.
τέθηπα, pf. mit Präsensbedeut. von der ungebräuchl. Stammform ΘΑΦΩ, von welcher außer diesem pf. nur noch der aor. 2. ἔταφον u. das plsqpf. ἐτεθήπεα mit der Bedeut. des Impf. gebräuchlich ist: 1) ich staune, erstaune,

verwundere od. entsetze mich, erschrecke, stutze, Hom., Pind., Hdt.; Sp. 2) trans. im pf. τέθαφα, ich setze in Erstaunen, Crobyl. b. Ath. 6. p. 258, c.

τέθμιος, 3 u. 2, dor. st. θέσμιος, gesetzmäßig, herkömmlich; gebührend, erforderlich, nöthig. τὸ τέθμιον, = τεθμός, Pind., sp. Dicht.

τεθμός, ὁ, dor. st. θεσμός, Gesetz, Satzung, Herkommen, Pind., sp. Dicht.

τέθναθι, imperat. pf. syncop. zu θνήσκω.

τεθναίην, opt. pf. syncop. zu θνήσκω.

τεθνᾱκαντι, dor. u. lakon. st. τεθνήκασι, 3 plur. pf. zu θνήσκω.

τέθναμεν, 1 plur. pf. syncop. zu θνήσκω, aber **τεθνάμεν**, ep. st. τεθνάναι, inf. pf. syncop. zu θνήσκω.

τεθνάμεναι, ep. st. τεθνάναι, inf. pf. syncop. zu θνήσκω. [θνήσκω.

τεθνᾶσι, synkopirt st. τεθνήκασι, 3 plur. pf. zu

τέθνεικα, böot. st. τέθνηκα.

τεθνειώς, ep. gedehnt st. τεθνεώς.

τεθνεώς, gen. ῶτος, ep. auch **τεθνηώς**, gen. ῶτος u. ότος, part. pf. syncop. zu θνήσκω.

τεθνήξομαι, fut. 3. zu θνήσκω, ich werde todt sein.

τεθνηώς, s. τεθνεώς.

τεθορεῖν, ep. mit Reduplication st. θορεῖν, inf. aor. 2. zu θρώσκω.

τεθορυβημένως, adv. part. pf. pass. von θορυβέω, mit Lärm, mit Unruhe od. Unordnung, Xen.

τέθραμμαι, pf. pass. von τρέφω.

τεθρήμερον, τὸ (τέτταρα, ἡμέρα), vier Tage, Zeit von vier Tagen, Anth. 15, 40.

τεθριππηλάτης, ου, ὁ (τέθριππον, ἐλαύνω), mit dem Viergespann fahrend, Lex.

τεθριπποβάμων, 2, Eur. Or. 990., od. **τεθριπποβάτης**, ου, ὁ (βῆμα, βαίνω), mit vier Pferden fahrend, der ein Viergespann bestiegen hat, Hdt.

τέθριππος, 2 (τέτταρα, ἵππος), mit od. von vier Pferden, vierspännig, Pind., Trag., Philostr. τὸ τέθριππον, Viergespann, vierspänniger Wagen, Pind., Att., Sp.

τεθριπποτροφέω, ein Viergespann halten, Hdt.; von

τεθριπποτρόφος, 2 (τέθριππον, τρέφω), ein Viergespann od. vier Pferde zum Wagen haltend, Hdt.

τεθρυλημένως od. τεθρυλλημένως, adv. part. pf. pass. von θρυλέω od. θρυλλέω, bekanntermaaßen, Poll.

τεθρυμμένως, adv. part. pf. pass. von θρύπτω, schwelgerisch, weichlich, Plut.

τεΐ, dor. st. τέ d. i. σέ, acc. sing. von σύ.

τεῖδε, dor. st. τῇδε, an dieser Stelle, hier, Theocr. 1, 12. nach Ameis.

τεΐν, dor. st. τοί, σοί, dir.

τεινεσμός, ὁ (τείνω), Hartleibigkeit, Hdt., Nic.; dav.

τεινεσμώδης, 2 (εἶδος), an Hartleibigkeit leidend, sp. Aerzt.

τείνω, fut. τενῶ, aor. ἔτεινα, pf τέτᾰκα, pf. pass. τέτᾰμαι, aor. ἐτάθην, 1) trans., a) spannen, ausdehnen, ausstrecken, Hom., Trag. u. A.; bildlich λαίλαπα, νύκτα, ausbreiten, Hom.; der Länge nach hinstrecken, hinlegen, hinbreiten, im Pass., sich erstrecken, Hom.; übertr. bes. im Pass. ἶσα τέτατο τέλος πολέμου, μάχη etc., gleich gespannt, gleich zugemessen sein, Hom. τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη, mit Anstrengung aller Kräfte wurde gekämpft, Il.; anstrengen, αὐδάν, Aesch.; λόγον, ausdehnen, eine lange Rede halten, Trag. b) eine Richtung geben, hinhalten, hinlenken, βέλη, Soph. φόνον τείνειν εἴς τινα, mit Mord Einen bezielen, Mordanschläge auf Einen richten, Eur.; τὸν νοῦν ἐπί τινι, D. Hal. τείνειν αἰῶνα, ein langes Leben führen, Eur., βίον, Aesch., Eur. 2) intrans., sich ausdehnen, sich erstrecken, sich hinziehen, reichen; Richtung auf etwas haben, εἴς τι, Hdt.; τὸ ὄρος τεταμένον τὸν αὐτὸν τρόπον, Hdt.; speciell, a) auf etwas zugehen od. zustreben, wohin eilen, εἰς od. πρός τι, ὥς τινα, Att., Sp. b) auf etwas Bezug haben, auf etwas zielen, Einem gelten, εἰς, ἐπί od. πρός τι, Hdt., Att. c) πρός τινα od. πρός τι, an etwas hinanreichen, d. i. ähnlich sein, Plat. d) sich in die Länge ziehen, τείνων χρόνος, Aesch.

τεῖρος, τὸ, ep. st. τέρας. Nur gebräuchl. im plur. τείρεα, τά, die Himmelszeichen, bes. die Gestirne, Il., h. Hom., Anth.

τείρω, reiben, abreiben, zerreiben; mürbe machen, erschöpfen, entkräften; bedrücken, quälen, ängstigen, Hom., Pind., Dram. (poët. Wort, nur im praes. u. impf. act. u. pass. gebräuchlich).

τειχεσιβλήτης, ου, ὁ (τεῖχος, βάλλω), die Mauern niederwerfend; wechselnde Lesart mit τειχεσιπλήτης, welches s.

τειχεσιπλήκτης, ου, ὁ (πλήσσω), Mauerbrecher, Sp.

τειχεσιπλήτης, ου, ὁ (τεῖχος, πελάζω), den Mauern nahend, dieselben berennend, Mauerstürmer (vom Ares nur im vocat. τειχεσιπλῆτα), Il.

τειχέω, ion. = τειχίζω, ich baue Mauern od. Burgen, Hdt. b) ich befestige mit Mauern od. Verschanzungen, Hdt.

τειχήρης, 2 (ἄρω), mauerfest, in Mauern eingeschlossen; belagert, Hdt., Thuc. u. A. 2) mit Mauern versehen, τὴν φύσιν, durch Natur befestigt, Philostr.

τειχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, eine Mauer errichten; mit einer Mauer od. Verschanzung versehen, befestigen, schützen, τειχ. τεῖχος, eine Mauer errichten, Il., Thuc., Xen. u. A.; ἐρύματα, Festungen anlegen, Xen. u. A.; absol., Schanzen errichten, Thuc. 1, 64. — Pass. τετείχιστο, es war eine Mauer errichtet, Hdt. ὕμνων θησαυρὸς τετείχισται, Pind.; οἱ Ἀθηναῖοι ἐτειχίσθησαν, Thuc.

τειχιόεις, 3, mit Mauern umgeben, befestigt, durch Mauern geschützt, Il.

τειχίον, τὸ, der Form nach dem. von τεῖχος, mit welchem es gleichbedeut. gebraucht wird: Mauer, gemauerte Wand, Od., Att., Sp.

τείχισις, εως, ἡ (τειχίζω), Errichtung, Aufführung einer Mauer od. Verschanzung, eines Befestigungswerkes, Thuc., Xen.

τείχισμα, τὸ (τειχίζω), aufgeführte Mauer, Burg od. Befestigung, Eur., Thuc.

τειχισμός, ὁ, = τείχισις, Thuc.

τειχιστής, οῦ, ὁ, der Mauern baut, Festungswerke anlegt, mit Mauern befestigt, LXX.

τειχοδομέω, eine Mauer od. Burg aufführen, Anth. Pl.; dazu **τειχοδομία**, ἡ, die Aufführung der Mauer, Plut., u. **τειχοδόμος**, ὁ (δέμω), der Erbauer derselben, Maneth. [Ctes.

τειχοκαταλύτης, ου, ὁ (καταλύω), Mauerzerstörer,

τειχο-κρατέω, ich bemächtige mich der Mauer od. Festung, Polyaen.

τειχολέτης, ου, ὁ, fem. τειχολέτις, ιδος, ἡ (ὄλλυμι), die Mauer od. Burg zerstörend, Simpl. b. Plut. Rom. 17. [kämpfung der Mauern, Sp.

τειχομαχεῖον od. τειχομάχιον, τὸ, Maschine zu Be-

τειχομαχέω (τειχομάχος), die Mauer berennen, um die Mauern kämpfen, die Burg belagern, Hdt., Att., Sp.

τειχομάχης, ου, ὁ, u. τειχομάχος, 2 (μάχομαι), die Mauer od. Burg bestürmend, belagernd, Ar.; davon

τειχομαχία, ion. -χίη, ἡ, Berennung der Mauern, Belagerung od. Bestürmung der Burg, Hdt., Plat.

τειχομαχικός, 3, zu Bekämpfung der Mauer gehörig od. geschickt, schol. Ar.

τειχομάχος, 2, s. τειχομάχης.

τειχομελής, 2 (μέλος), Mauern durch Lieder herbeizaubernd, Anth.

τειχοποιέω, Mauern errichten od. wiederherstellen, argum. Dem. pro corona.; von

τειχοποιός, 2 (ποιέω), der Mauern baut od. wiederherstellt, Luc. ὁ τειχοποιός, zu Athen eine Magistratsperson, welche die Aufsicht über Ausbesserung u. Erhaltung der Stadtmauern führte, Dem., Aeschin.

τειχό-πυργος, ὁ, Mauerthurm, Et. M.

τεῖχος, εος, ους, τὸ, 1) a) Mauer, bes. Stadtmauer, Hom. u. allgem. b) jedes Befestigungswerk, τειχέων κιθῶνες, die Mauern, die den hinter ihnen Stehenden zum Brustharnisch dienen, Hdt. 7, 139; Burg, befestigte Stadt, Hdt., Xen. u. A. 2) figürl., Schutzwehr, Damm, πρός τι, gegen etwas, Dem., Luc. ξύλινον τεῖχος, der Scheiterhaufen, Pind.

τειχοσκοπία, ἡ, das Schauen von der Mauer od. Burg, schol. Hom., schol. Eur.

τειχοφυλακέω, die Mauer, Burg, Festungswerke, bewachen, D. Hal., Plut.; dasselbe τειχοφυλακτέω, Polyaen.; von

τειχο-φύλαξ, ακος, ὁ, Wächter der Mauer od. Burg, Hdt. 3, 157.

τειχύδριον, τὸ, dem. von τεῖχος, Xen.

τείως, adv., ep. st. τέως, indessen; bis.

τέκε(ν), ep. st. ἔτεκε, 3 sing. aor. 2. act. von τίκτω.

τεκέειν, ion. u. ep. st. τεκεῖν, inf. aor. 2. von τίκτω.

τεκέεσσι u. τέκεσσι, ep. dat. plur. von τέκος.

τεκεκτόνος, 2, falsch st. τεκοκτόνος,=τεκνοκτόνος, Orph. lith. 10, 9.

τεκμαίρω (τέκμαρ), ein Ziel od. eine Gränze setzen, d. i. endigen, vollenden, Arat. b) bezeichnen, andeuten, verkünden, Pind., Aesch. — Gewöhnl. Dep. med. τεκμαίρομαι, 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, verhängen; auch andeuten, verkünden (bes. von unvermeidlichen Schicksalen), vorhersagen, τίτινι, Hom., Hes. b) mit inf., bei sich festsetzen, beschließen, h. Apoll. 285. — 2) nach Hom. u. Hes., sich ein Zeichen nehmen; dah. a) nach Zeichen bestimmen, urtheilen, schließen; vermuthen, rathen; auch beschließen; sich nach einem Zeichen richten, gew. mit dat., Pind., Att., Sp. τεκμαίρεσθαί τινι πρός τι od. περί τινος, von etwas auf etwas schließen. τεκμαίρεσθαί τι ἔκ τινος, etwas erkennen od. beurtheilen aus etwas, Plat., Isocr. u. A.; bezeichnen, ἕδρας πρεπούσας, Plat. b) nach einem Zeichen od. Ziele sich umsehen, überh. nach etwas sich umsehen, wonach zielen, wonach sich richten, Eur., Rhian., Dem.; εἰς ἄνεμον τεκμαίρεται ὁλκὸν ἑκάστη, richtet ihre Lage, D. Per. 101. c) zählen, Ap. Rh. 4, 217.

τέκμαρ, τὸ (indeclinabel), ep. τέκμωρ, 1) Ende, Ziel, Gränze, Hom., Pind. 2) alles Festgesetzte, Pfand, Unterpfand, Gewährleistung, Il.; feste Bestimmung, Hes. fr. 3) Wahrzeichen, hohes, göttliches Zeichen, sicheres Merkmal (woraus etwas abgenommen od. geschlossen, erkannt wird), Vorzeichen, h. Hom., Aesch., Eur. b) Himmelszeichen, Arat., Ap. Rh. (poët. Wort).

τέκμαρσις, εως, ἡ (τεκμαίρομαι), das Schließen aus Kennzeichen, δικαίαν τέκμαρσιν ἔχειν, einen richtigen Schluß machen lassen, einen vernünftigen Grund darbieten, Thuc. 2, 87.

τεκμαρτός, 3, adj. verb. von τεκμαίρομαι, woraus man schließen, abnehmen kann, Cratin.

τεκμήριον, τὸ, sicheres Merkmal, Kennzeichen; der Beweis aus untrüglichen Kennzeichen. τεκμήριον δὲ, zum Beweise davon dient, Hdt., Att.; davon

τεκμηριόω, ein Merkmal, Zeichen, einen Beweis geben, bezeichnen; beweisen, Thuc., Sp. — Med., daraus abnehmen od. schließen, Philo.

τεκμηριώδης, 2 (τεκμήριον, εἶδος), einem Zeichen od. Beweise ähnlich, Zeichen od. Beweise gebend, Arist.

τεκμηρίωσις, εως, ἡ (τεκμηριόω), Beweis, Arr.

τέκμωρ, τὸ, ep. Nebenform von τέκμαρ, Hom.

τεκνίδιον u. τεκνίον, τὸ, dem. von τέκνον, Kindlein, Ar., Anth. [ren, Anth.

τεκνογονέω (τεκνογόνος), Kinder zeugen od. gebä-

τεκνογονία, ἡ, Kinderzeugung, N. T.; von

τεκνογόνος, 2 (ΓΕΝΩ), Kinder zeugend od. gebärend, Aesch.

τεκνοδαίτης, ου, ὁ (δαίνυμι), der seine Kinder frißt, orac. b. Paus. 8, 42, 7.

τεκνοκτονέω (τεκνοκτόνος), Kinder morden, Heliod., Clem. Al.

τεκνοκτονία, ἡ, Kindermord, Longin., Plut.; von

τεκνοκτόνος, 2 (κτείνω), Kindermörder, Kindermörderin, Eur. Herc. fur. 1155.

τεκνολέτειρα, ἡ, fem. von τεκνολετήρ, ῆρος, ὁ (ὄλλυμι), die ihre Jungen verloren hat, Soph. El. 107.

τέκνον, τὸ (τίκτω, aor. ἔτεκον), das Erzeugte od. Geborne, Kind (Sohn od. Tochter), auch als freundliche Anrede Aelterer an Jüngere, wie in φίλε τέκνον, Hom. u. allgem. b) von Thieren: das Junge, Hom., Hdt., Att., Sp. c) übertr. von Blumen, Orakeln u. a. m., Trag.

τεκνοποιέω (τεκνοποιός), Kinder gebären. Med., Kinder zeugen, Xen., Sext. Emp.; davon

τεκνοποίησις, εως, ἡ, = τεκνοποιία, Gram.

τεκνοποιητικός, 3, zum Kinderzeugen gehörig, geschickt, geneigt, Arist.

τεκνοποιία, ἡ, das Kinderzeugen, Xen., Arist.

τεκνόποινος, 2 ποινή), Kinder rächend, Aesch.

τεκνοποιός, 2 (ποιέω), 1) Kinder zeugend od. gebärend, Hdt., Eur., Xen. 2) fruchtbar, Hdt. 5, 40.

τεκνοῤῥαίστης, ου, ὁ (ῥαίω), Kindermörder, Lyc. 38.

τεκνοσπορία, ἡ, Kinderzeugung, Anth.; von

τεκνοσπόρος, 2 (σπείρω), Kinder zeugend, Maneth.

τεκνοσσόος, 2 (σαόω), Kinder rettend od. erhaltend, Nonn.

τεκνοσφαγία, ἡ (σφάττω, σφαγή), Kindermord, Sp.

τεκνοτροφέω, Kinder ernähren od. erziehen, Arist., Plut., N. T.; dazu τεκνοτροφία, ἡ, das Aufziehen der Kinder, Arist., u. τεκνοτρόφος, 2 (τρέφω), dieselben aufziehend; aber τεκνότροφος, 2, von Kindern ernährt, Sp.

τεκνοῦς, οῦσσα, οῦν, zsgz. aus τεκνόεις, εσσα, εν, Kinder habend, mit Kindern begabt, Soph. Tr. 307.

τεκνοφαγία, ἡ, das Kinderfressen, Luc.; von

τεκνοφάγος, 2 (φαγεῖν), Kinderfresser, Sp.

τεκνοφθορέω (τεκνοφθόρος), Kinder verderben od. tödten, Sp. [der, Sp.

τεκνοφθορία, ἡ, das Verderben od. Tödten der Kin-

τεκνοφθόρος, 2 (φθείρω), Kinder verderbend od. tödtend, Sp.

τεκνόφι, ep. st. τέκνου, Simon.

τεκνοφονέω, Kinder morden, Anth.; von

τεκνοφόνος, 2 (ΦΕΝΩ, φονεύω), Kinder mordend, LXX.

τεκνόω, f. ώσω, mit Kindern versehen, Eur. — Pass., Kinder bekommen, Eur., Plut. 2) Kinder zeugen od. gebären, Hes., Pind. Das Act. meist vom Manne, das Med. vom Weibe gebraucht; doch nicht durchgängig, indem auch für die männliche Zeugung das Med. zuweilen gebraucht wird, wie Eur., Plut., Sext. Emp. b) übertr., πάτρα με τεκνοῖ, Anth.; überh. erzeugen, hervorbringen; Pass., entstehen, Aesch., Soph.; im Med., Soph. O. C. 624, Eur. Iph. T. 1261. 3) an Kindesstatt annehmen, Diod. 4, 67; davon

τέκνωμα, τὸ, Kind, Aesch. fr.

τέκνωσις, εως, ἡ, das Kinderzeugen, Thuc., Plut.; die Geburt, Ath. 2) Adoption, Diod.

τεκοκτόνος, 2, poët. = τεκνοκτόνος, Orph.

τέκον, ep. st. ἔτεκον, aor. 2. act. zu τίκτω.

τέκος, εος, τὸ (τίκτω, τεκεῖν), poët. = τέκνον, Kind; Junges, Hom. u. a. Dicht.

τέκταινα, ἡ, fem. zu *τέκτων*, poet. in Bekk. an.

τεκταίνω, Ap. Rh. u. a. Sp., gewöhnl. Dep. med. *τεκταίνομαι* (*τέκτων*), aor. *τεκτήνασθαι*, zimmern, schmieden, bauen, zusammensetzen, verfertigen, bereiten, Hom., h. Hom., Att., Sp. b) übertr., etwas geschickt bewerkstelligen, listig anstellen, einfädeln, Il., Eur., Plut. 2) als Pass., Eur., Dem., Sp.

τεκτόναρχος, ὁ, = *ἀρχιτέκτων*, Soph.

τεκτονεία, ἡ, = *τεκτονία*, Theophr.

τεκτονεῖον, τὸ, Werkstätte eines *τέκτων*, Aeschin.; von

τεκτονεύω, ich bin *τέκτων*, überh. = *τεκταίνομαι*, ich bin ein Zimmermann, Artemid.

τεκτονία, ἡ, Zimmerarbeit, Theophr., Anth.

τεκτονικός, 3, adv. -*κῶς*, zum Zimmermann od. Baumeister gehörig; im Bauen geübt, geschickt, Plat. *ἡ τεκτονική*, die Kunst Holz zu verarbeiten (opp. *χαλκεία*), auch *τὰ τεκτονικά*, Plat., Xen. u. A. *ὁ τεκτονικός*, der Zimmermann od. Baumeister, Plat., Xen.

τεκτονό-χειρ, *ειρος*, ὁ, ἡ, = *τέκτων*, Orph.

τεκτοσύνη, ἡ, Baukunst; das Zimmern, Bauen, Verfertigen, Kunst des Zimmermanns od. Baumeisters, Od., Eur., Anth.

τέκτων, *ονος*, ὁ (*τίκτω*, aor. *ἔτεκον*), Zimmermann, Baumeister, bes. Schiffsbauer, Hom., Att., Sp. b) überh. Künstler, der aus bearbeitetem Stoffe etwas baut od. hervorbringt, *κεραοξόος*, Il.; vom Bildhauer, Soph., Eur.; von Metallarbeitern, h. Hom. *τέκτονες*, Werkleute, Xen. 2) übertr., Schöpfer, Erzeuger, Pind., Trag., Anth.

ΤΕΚΩ, Grundform zu *τίκτω*.

τελαμών, *ῶνος*, ὁ (*τλῆναι*, Träger, Halter), Binde, an welcher der Degen od. der Schild getragen wird, Wehrgehenk, Ep., Theocr. 2) von der Aehnlichkeit, a) linnene Binde, zum Verbinden von Wunden, Il. 17, 290, Hdt., Eur. b) Leinwandstreifen zum Einwickeln der Todten behufs der Einbalsamirung, Hdt. 2, 86, Anth., Sext. Emp. c) überh. Band, Binde, D. Hal., Luc. 3) in der Baukunst: Tragbalken, Träger, als männliche Bildsäule dargestellt, Vitruv.; davon

τελαμωνίζω, ich umbinde, umgürte, verbinde eine Wunde, Ath. 6. p. 248, f.

τελαμώνιος, 3, von der Binde, vom Gurt od. dazu gehörig, Lex.

τελάρχης, *ου*, ὁ (*τέλος*, *ἄρχω*), Anführer eines *τέλος*, einer Kriegerschaar, Lex.; davon

τελαρχία, ἡ, Amt, Würde des *τελάρχης*, Plut.

τελεαρχία, ἡ, Amt u. Geschäfte eines *τελέαρχος*, ὁ, zu Theben eine Art Polizeibeamten, Plut.

τελέεις, *έεντος*, ὁ, poët. verkürzt st. *τελήεις*, Tyrt. 8, 2.

τελέθω, poet. verlängert aus *τέλλω*, ich werde, entstehe, bin, bin da, Hom., Pind., Aesch., Eur., sp. Dicht., *ἔκ τινος*, aus etwas hervorkommen, Theocr. (poet., bes. episches Wort).

τελειογονέομαι, = *τελεογονέομαι*, Philo.

τελειογονία, ἡ, = *τελεογονία*, Arist., Philo.

τελειογόνος, u. *τελειόγονος*, 2, = *τελεογόνος* u. *τελεόγονος*, Sp.

τελειοκαρπέω u. *τελειόκαρπος*, = *τελεοκαρπέω*, *τελεόκαρπος*, Theophr.

τελειο-ποιέω, vollkommen machen, K. S.; von

τελειοποιός, 2 (*ποιέω*), vollkommen machend, Sp.

τέλειος, 2 u. 3, adv. *τελείως*, Sp. (*τέλος*), vollendet, d. i. 1) geendigt, vollbracht, Aesch., Soph.; *ψῆφος*, festbestimmt, Soph.; erfüllt, erhört (von Wünschen u. Bitten), *ἀρά*, Aesch. b) vollendend, erhörend; vollbringend, ausführend, Pind., Aesch.; *Ἥρα*, Iuno pronuba, Aesch.; *μάτηρ*, Pind., Aesch., Ar. 2) vollkommen, vollständig, ganz, Il., Pind., Att., Sp. 3) zum Ziele gediehen: reif, ausgewachsen, Xen., Plat.; *ἅρμα*, mit ausgewachsenen Pferden bespannt (opp. *πωλικόν*), Luc.; mannbar, männlich, (opp. *παιδίον νήπιον*), Polyb.; *ἱμάτιον*, toga virilis, Plut. b) von Opferthieren: tadellos, makellos, Il.; *ἱερὰ τέλεια*, vollzählige od. makellose Opfer, od. von ausgewachsenen Thieren, Andoc. 4) in der Arithmetik *ἄριθμος τέλειος*, eine Zahl, die gleich der Summe ihrer Factoren ist, z. B. $6 = 3 + 2 + 1.$; $28 = 14 + 7 + 4 + 2 + 1.$, Plat., Euclid., Iambl. Davon

τελειότης, *ητος*, ἡ, Vollendung; Vollkommenheit, Vollständigkeit, Plat., Sp.

τελειοτοκέω, eine zeitige, reife Frucht gebären. Dies als Handlung heißt *τελειοτοκία*, ἡ, und die Mutter, die dergl. zur Welt bringt, *τελειοτόκος*, ἡ (von *τίκτω*), Arist.

τελειουργέω (*ΕΡΓΩ*), = d. folg., Theophr., Philo.

τελειόω, vollenden, vollbringen; vollkommen machen, Att., Sp.

τελείω, ep. st. *τελέω*.

τελείωμα, τὸ, u. *τελείωσις*, *εως*, ἡ (*τελειόω*), das Vollenden, Vollbringen, Endigen; Reifen, Arist., Theophr., Sp.

τελειωτής, *οῦ*, ὁ, Vollender, Vollbringer, Sp.; davon

τελειωτικός, 3, vollendend, vollbringend, endigend, Sp.

τελενīκίζω, leer machen, u. *Τελενīκιος*, 2, leer. Komische Ableitungen von einem Eigennamen *Τελένīκος*, wie ein armer Mann geheißen haben soll, Cratin.

τελεογονέομαι, Pass. (*τελεόγονος*), vollkommen geboren werden, zur Gebnrt reif werden, Theophr., Plut.

τελεογονία, ἡ, a) vollkommene Reife zur Geburt, Hipp. b) das Erzeugen u. Gebären vollkommener Früchte od. Jungen, Sp.; von

τελεογόνος, 2 (*ΓΕΝΩ*), vollkommene Früchte tragend, vollkommene Junge gebärend, Arist.; aber *τελεόγονος*, 2, reif od. zeitig geboren, vollkommen reif zur Geburt, Arist. h. a. 7, 4.

τελεοδρομέω, den Lauf vollenden, Archyt. b. Iambl.; von

τελεό-δρομος, 2, den Lauf vollendend, Anth.

τελεοκαρπέω, die Früchte zur Reife bringen, reife Früchte haben, Theophr.; von

τελεό-καρπος, 2, reife Früchte tragend, Sp.

τελεόμηνος, 2 (*μήν*), was seine vollständigen Monate hat. *τέκνα τελ.*, reife, ausgetragene Kinder, Arist. *ἄροτος τελ.*, das vollständige Jahr von zwölf Monaten, Soph.

τέλεον, als adv., st. *τελέως*, gänzlich, ganz u. gar, vollkommen, Plat., Luc.

τέλεος, 3, adv. *τελέως*, = *τέλειος*, eigentl. ion. Form, 1) vollendet, beendigt, erfüllt (von Wünschen, Gebeten 2c.), Hdt., Att., Sp. b) vollendend, mächtig, Aesch. 2) vollkommen, vollständig, Plat. u. A.; das adv. *τελέως*, vollkommen, völlig, ganz u. gar, Hdt., Xen. u. A. b) von Opferthieren: unversehrt, makellos, Hdt. 3) vollkommen ausgewachsen, im Alter vorgeschritten, Aesch. 4) der letzte (opp. *πρότερος*), Soph. Tr. 944.

τελεόω, = *τελειόω*, Hdt., Att. b) *τινὰ*, Einen einweihen, zu einer Würde ernennen, Hdt. 3 86.

τελεσιάζω, spätere verläng. Form st. *τελέω*, Lex.

τελεσίδρομος, 2, = *τελεόδρομος*, seinen Lauf vollendend; in hohem Grade vollkommen, Stob.

τελεσίερος, 2 (*ἱερόν*), das Opfer od. den heiligen Dienst vollbringend, Hesych.

τελεσικαρπέω, Sp., *τελεσίκαρπος*, 2, Strab., = *τελεοκαρπέω*, *τελεόκαρπος*.

τελεσίνοος, zsgz. *τελεσίνους*, *ουν*, = *τελεσίφρων*, Orph.

τελέσιος, 2 (*τέλεσις*), vollendend; am Ende, letzter, Hesych.

τελεσιουργέω (*τελεσιουργός*), a) ich vollende das Werk, Polyb., Sp. b) ich vollende, vollbringe, bringe zu Stande; mache vollkommen od. reif, Arist.; davon

τελεσιούργημα, τό, vollendete Arbeit; Vollendung, auch Zweck, Absicht der Arbeit, Polyb.

τελεσιουργία, ἡ (τελεσιουργός), Vollendung, Vollbringung der Arbeit, Sp.

τελεσιουργικός, 3, geschickt zum Vollenden; kräftig, wirksam, thätig; b. Plat. wechselnde Lesart mit

τελεσιουργός, 2 (ΕΡΓΩ), vollkommen machend, zu Stande bringend, Plat., Polyb., Sp.

τέλεσις, εως, ἡ (τελέω), Vollendung, zw.

τελεσίφρων, 2 (φρήν), seinen Sinn od. Vorsatz vollendend, Aesch. Ag. 684.

τέλεσμα, τό (τελέω), = τέλος, Zoll, Abgabe, Aufwand, Ausgabe, Diod., Luc.

τελεσμός, ὁ (τελέω), Vollendung, Endigung, Sp.

τελεσσί-γαμος, 2, poet. st. τελεσίγαμος, die Hochzeit vollziehend od. einweihend, Nonn.

τελεσσί-γονος, 2, poet. st. τελεσίγονος (γονή), = τελεσίκαρπος, die Frucht od. Geburt vollendend, zeitigend, Nonn.

τελεσσιδώτειρα, ἡ, Vollenderin, Eur. [Orph.

τελεσσίνους, 2, poet. st. τελεσίνους, = τελεσίφρων,

τελεστήριος, 3, 1) vollendend. 2) einweihend, τὸ τελεστήριον, Ort der Einweihung, Plut. τὰ τελεστήρια, verst. ἱερά, Opfer für glückliche Vollendung, Dankopfer, Xen.

τελεστής, οῦ, ὁ, der vollendet; der einweiht, Max. Tyr., Inscr.; davon

τελεστικός, 3, 1) vollendend, vollbringend, Arist. 2) einweihend, σοφία, Weisheit der Mysterien, Plut. 3) dem Geweihten eigen, βίος, Plat. [Sp.

τελεστός, 3, adj. verb. von τελέω, vollendet; eingeweiht,

τελέστωρ, ορος, ὁ, poet. = τελεστής, Anth. 9, 525.

τελεσφορέω (τελεσφόρος), ich trage bis zur bestimmten Zeit (von Schwangern); bringe zur Reife, Theophr., Cleomed. 2) ich entrichte Abgaben od. Zoll, Xen. 3) ich nütze, bringe ein, Sp.; davon

τελεσφόρησις, εως, ἡ, die Zeitigung, Darbringung reifer Früchte, Sp.

τελεσφορία, ἡ, 1) Weihe, Einweihung, Call., Ap. Rh., ἐπετήσιος, jährliches Opfer, Call. 2) Tribut, Abgabe; Nutzen, Ertrag, Sp.; von

τελεσφόρος, 2 (τέλος, φέρω), 1) bis ans Ende tragend; dah. a) zur Reife bringend. δένδρα τελεσφόρα, Bäume, welche reife Früchte bringen, Plut. b) das Ende od. die Entscheidung herbeiführend, Aesch., Soph. 2) Ertrag bringend, einträglich, nützlich, Soph., Theophr. 3) bis ans Ende gebracht, vollendet, vollständig, τελ. ἐνιαυτός, volles Jahr, Hom., Hes. τελ. οἶκος, gut bestelltes Haus, vollzählige Familie, Hesych. τελ. δωμάτων γυνή, die Hausfrau, welche alles im Hause verwaltet, Aesch. b) zutreffend, in Erfüllung gehend, φάσματα, εὐχαί, ὄνειρος u. dergl., Trag.

τελεταρχέω, ich weihe, Nicet.; von

τελετάρχης, ου, ὁ (τελετή, ἄρχω), Urheber der Weihe, der die volle Weihe gibt, Orph.; davon

τελεταρχία, ἡ, 1) Amt des τελετάρχης, 2) bei K. S. das höchste Mysterium, Dreieinigkeit.

τελετή, ἡ (τελέω), a) Vollendung, Ende; gewöhnl. Einweihung, Weihe, bes. zu den Mysterien; dah. die Mysterien selbst, Hdt., Isocr. u. A. b) überh. Religionsgebrauch, Ceremonie; Feier, Festtag, Pind., Eur., Ar., Sp.

τελετουργέω (τελετουργός), ich vollbringe die Weihe, weihe, K. S.

τελετουργία, ἡ, Einweihung, Weihe, Sp.; von

τελετουργός, 2 (τελετή, ΕΡΓΩ), 1) die Weihe vollbringend, einweihend. 2) durch die Weihe wirkend, Sp.

τελευταῖος, 3 (τελευτή), endigend, beschließend; daher der letzte, äußerste, Att., Sp.; ἡ τελευταία (ἡμέρα), Heliod. — τελευταῖον u. τὸ τελευταῖον, als adv., zuletzt, endlich, Hdt., Plat. u. A.

τελευτάω, 1) vollenden, vollbringen, zu Stande bringen, in Erfüllung gehen lassen. Pass., in Erfüllung gehen, geschehen, Hom., Pind., Eur. u. A. 2) endigen, beschließen, mit u. ohne βίον, sterben, Hdt., Att., Sp. Seltener ist die Construction τελευτᾶν τοῦ βίου (nach der Analogie gleichbedeutender Verba, wie z. B. παύεσθαι, ἀφίστασθαι gebildet), Xen.; so auch τελευτᾶν λόγου, die Rede beendigen, Thuc., D. Hal. τελ. ὑπό τινος, von Einem getödtet werden, Hdt. 3) intrans., enden, aufhören, zu Ende gehen, Pind., Hdt., Att.; auch übertr. τὸ κεφάλαιον ἐς τοῦτο τελευτᾷ, läuft darauf hinaus, Plat. τελευτῶ τι ἔκ τινος, == τελευτῶν γίγνομαί τι ἔκ τινος, ich werde endlich etwas aus etwas, Plat. rep. 8. p. 552, c. Das Partic. τελευτῶν in Verbindung mit einem Verbalausdruck beschreibt den Adverbialbegriff endlich, zuletzt, am Ende, Att. τελευτῶν εἶπεν, endlich od. zuletzt sagte er, Xen.

τελευτέω, ion. st. τελευτάω, nur im partic. τελευτέοντες, Hdt.

τελευτή, ἡ (τελέω), 1) Vollendung, Vollziehung, Vollführung, Il., Pind., Trag. 2) Ende, Beschluß, Schluß, Il., Hes., Att.; mit u. ohne βίου, βιότου, Lebensende, Tod, Il., Hdt., Att. ἐς τελευτήν, zuletzt, am Ende, h. Hom., Hes., Soph.

τελέω, f. τελέσω, poet. τελέσσω, att. τελῶ (τέλος), 1) zum Ende od. Ziel bringen, vollenden, vollbringen, vollziehen, vollstrecken, von Hom. an allgem. b) erfüllen, in Erfüllung gehen lassen, in Erfüllung bringen, ὑπόσχεσιν, ἔπος, χρησθέν rc., Hom., Pind., Trag. c) gewähren, verleihen; befriedigen, Pass., in Erfüllung gehen, geschehen, Hom., Hes., Trag. u. A. d) zu Ende bringen, beendigen, Hom. u. a. Ep.; βίον, sterben, Soph. u. A.; im Pass., getödtet werden, Aesch. e) mit verst. ὁδόν u. dgl., angelangen, hinkommen, Thuc., Sp.; übertr. εἰς ἐνενήκοντα τελῶν ἔτη, indem er schon an 90 Jahre heran war, Luc. 2) entrichten, erlegen, zahlen (besond. von Abgaben u. andern Leistungen, wozu man verpflichtet ist), Hom., Att. b) überhaupt aufwenden, ausgeben, εἴς τι, Hdt., Xen. u. A. c) Da in Athen die Bürger nach Stand u. Vermögen in Klassen abgetheilt waren zum Behuf der Entrichtung von Steuern, so gebraucht man die Redensart τελεῖν εἰς τάξιν τινά, od. auch τελεῖν mit bloßem Accus. in der Bedeutung: in einer Klasse steuern, z. B. εἰς ἱππῆς, zur Ritterschaft zahlen, zum Ritterstande gehören, Isae.; auch bloß τελεῖν τὴν ἱππάδα, Plut. τελεῖν εἴς τι, überh. zu einer Klasse, einem Stande gehören od. gezählt werden, Hdt., Soph., Eur., Plat.; auch ἐν συγκλήτῳ, Senator sein, Plut.; πρὸς τὸν πατέρα τελέσαι Κῦρον, um ihn mit seinem Vater Kyros zu vergleichen, Hdt. 3, 34. — Pass., bezahlt bekommen, sich bezahlen lassen, Dem. prooem. 55 3) die Weihe ertheilen, einweihen, oft mit dat. der Weihungen od. des Gottes, Hdt., Att., Sp. b) wozu ernennen, erwählen, Dem. — 4) intrans., in Erfüllung gehen, Aesch., Soph. b) mit verst. ὁδόν od. πλοῦν u. dergl. s. oben 1. e.

τελέως, adv. von τέλεος, vollendet, vollkommen, völlig, ganz, ganz u. gar, Hdt., Xen. u. A.

τελήεις, 3, vollendet, vollkommen, fehllos, tadellos, vollkommen ausgewachsen, Hom., ποταμός, der in sich selbst zurückfließende u. seinen Kreislauf vollendende Okeanos, Hes. 2) vollendend, erfüllend, τελ. οἰωνοί, Vögel, welche Zeichen geben u. Bedeutung haben, h. Hom. ἔπεα τελέεντα, sichere Wahrsagungen, Tyrt. — Grashof läßt nur die zweite Bdtg gelten u. erklärt die Benennung des Okeanos τελ. ποταμός, der abschließende, die Erde begränzende Fluß; τελ. ἑκατόμβαι, Hekatomben, die zum Zweck führen od. führen sollen.

τέλθος, εος, τό, = τέλος, Zoll, Abgabe, Lohn, Call.

τελικός, 3, zum τέλος (in den verschiedenen Bedeut.) ge-

hörig; *ἀγαθά*, die zum höchsten Gut gehören (bei den Stoikern), D. Laert. *κεφάλαια*, von Recht u. Nutzen hergenommene Hauptbeweise, Rhet.

τελίσκω, poët. = *τελέω*, Nic. fr.

τέλισμα, τὸ, wahrscheinl. falsch st. *τέλεσμα*, Aufwand, Kosten, Hipp.

τέλλη u. *τελλίνη, ἡ*, eine Muschelart, Xenocr., Diphil.

τέλλις, ἡ, = d. vorherg., Epicharm., sp. Aerzt.

τέλλω, fut. *τελῶ*, äol. *τέλσω*, aor. *ἔτειλα*, äol. *ἔτελσα*, pf. pass. *τέταλμαι*, aor. pass. *ἐτάλθην* (die Grundform zu *τελέθω*), nur in der Dichtersprache noch üblich, 1) transit., zu Stande bringen, vollenden, zum Dasein bringen, bereiten. 2) intransit. u. im Pass., werden, entstehen, sein, Pind., Trag., sp. Dicht.

τέλμα, τὸ, 1) Sumpf, Pfütze, Morast; Marschland, Att., Sp. 2) Schlamm, Koth, Lehm, Hdt., Strab., Heliod. 3) der Zwischenraum in den Fugen der Steine, der mit Mörtel od. Blei ausgefüllt wird, Sp.; davon

τελματιαῖος, 3, aus dem Sumpfe, zum Sumpfe gehörig, Arist.

τελματόω, zu Morast od. Sumpf machen. Pass., zu Morast od. Sumpf werden, Strab.

τελματώδης, 2 (*εἶδος*), sumpfartig, sumpficht, morastig, Arist., Plut.

τελμίς, ῖνος, ὁ, Koth aus einer Pfütze, Lex.

τέλος, εος, ους, τὸ, das Aeußerste, Höchste, Letzte, was bei einer Sache herauskömmt od. erstrebt wird; dah. 1) eigentl.: a) Ende, Ziel, Gränze; Beendigung, Ausgang, Schluß, von Hom. an allgem., mit u. ohne *τοῦ βίου*, Tod, Hdt., Att.; Zeit der Erfüllung u. die Erfüllung selbst, Od., Aesch.; bestimmte Zeit od. Termin, *μισθοῖο*, Termin der Auszahlung des Lohnes, Il. *τέλος γίγνεταί τινος* od. *τινι*, es nimmt etwas ein Ende od. einen Ausgang. *τέλος ἔχειν*, ein Ende haben, beendigt, vorüber sein, Od., Att. *διὰ τέλους*, bis ans Ende, immerfort, unausgesetzt, Att. *ἐπὶ τῷ τέλει*, am Ende, endlich, Plat. *τέλος* od. *τέλος δέ* (absolute), endlich, zuletzt, um es kurz zu sagen, kurz, Att., Sp. b) Vollendung, Vollkommenheit, höchster Gipfel; Vollziehung, Entscheidung, Hom., Hes., Pind., Att., Sp.; *ἐς τέλος*, bis auf den höchsten Grad, Hes., ganz u. gar, Hdt., Trag., Polyb., Sp.; Gränzscheide, Hes.; Hauptzweck, Il. c) Zweck, Bestimmung, Ziel; das Trachten u. Treiben, Od., Pind., Plat. u. A. *οὐ γάρ ἔγωγέ τί φημι τέλος χαριέστερον εἶναι*, ich behaupte, man kann gar nichts Angenehmeres beginnen, Od. 9, 5. — 2) metaph., a) (der höchste Stand im bürgerlichen Verhältniß) obrigkeitliches Amt od. Würde, Staatsamt; überh. Amt, Posten, Verpflichtung, Pind., Hdt., Att., Sp.; auch Befehl, welcher von der höchsten Obrigkeit ertheilt wird, D. Hal., Plut. *οἱ ἐν τέλει* od. *τὰ τέλη*, obrigkeitliche Personen, Soph., Thuc. u. A. *ἐν τέλει γενέσθαι, εἰς τέλος καταστῆναι*, ein Amt antreten, besond. ein hohes Staatsamt mit executiver Gewalt, Att., Sp. b) (was zum Zwecke der Staatsverwaltung entrichtet wird) Abgabe, Steuer, Zoll, Att., Sp.; überh. Aufwand, Ausgabe, Kosten, Beisteuer, Thuc., Xen., Plut. c) das Vermögen u. die danach bestimmte Klasse eines Bürgers (census); überh. Stand, Verhältniß, Klasse, Att. *κατὰ τέλος ζημιοῦσθαι*, nach seinem Vermögen eine Strafe zuerkannt bekommen, Isae. d) eine Rotte, Schaar von Kriegern, Il., Hdt., Att.; Legion, Plut.; *νεῶν*, ein Geschwader, Thuc. e) die Mysterien u. die Einweihung zu denselben; überh. Feier, Feierlichkeit, Soph., Eur., Plat. u. A. f) Einweihung in den Ehestand, *γάμου τέλος* od. *γαμήλιον τέλος*, st. *γάμος*, Ehestand, Aesch., Soph.

τέλοσδε, ep. st. *εἰς τέλος*. *φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε*, zum Ziele des Todes hinführen, Il.

τέλσον, τὸ, Ende, Gränze. *τέλσον ἀρούρης*, abgegränztes Land, Gränze des Saatlandes, Il.

τελχίν u. *τελχίς, ῖνος, ὁ*, boshafter, neidischer Mensch, der Andere verkleinert, Hexenmeister, Anth.; als adj., heimtückisch, boshaft, Stesich., Nonn.

τελωνάρχης, ου, ὁ (*τελώνης, ἄρχω*), der Oberste von den Zollpächtern od. Zolleinnehmern, nach lexical. Tradition.

τελωνεία u. *τελωνία, ἡ* (*τελώνης*), 1) der Pacht, die Einnahme der Zölle. 2) das Amt eines Zolleinnehmers, Dem., Sp.

τελωνεῖον, τὸ, Zollhaus, Sp.; von

τελωνέω, ich pachte die Zölle u. nehme sie ein, Plut., Luc. u. A. *τελωνεῖν τι*, Zoll fordern od. nehmen von etwas, Sp.; übertr. *πικρῶς τοὺς ἀφικνουμένους*, schrapfen, Strab.; von

τελώνης, ου, ὁ, auch *τελωνητής, οῦ, ὁ*, Maneth. (*τέλος, ὠνέομαι*), Zollpächter; Zolleinnehmer, Zöllner, eine wegen ihrer Habsucht verachtete Menschenklasse, Ar., Polyb., Sp. Davon

τελωνία, ἡ, = *τελωνεία*, Dem., D. Cass.

τελωνιάς, άδος, ἡ, besond. poët. fem. zu *τελωνικός*, zöllnerisch, *μᾶζα*, die gute Kost der Zöllner, Anth. 6, 295.

τελωνικός, 3, zum Zolleinnehmer gehörig, von der Art desselben, Zöllner-, Plat., Dem., Sp.

τελώνιον, τὸ, Zollhaus; Zoll, N. T.

τεμαχίζω, f. *ιῶ* (*τέμαχος*), 1) in Stücken schneiden u. einsalzen, Xenocr. 2) metaph., zerstückeln, vereinzeln, Plut.

τεμάχιον, τὸ, dem. von *τέμαχος*, Plat., Arched. b. Ath.; überh. ein Stückchen, Synes.

τεμαχιστός, 3, adj. verb. von *τεμαχίζω*, zerschnitten u. eingesalzen, Macho b. Ath. 6. p. 244, b.

τεμαχίτης, ου, ὁ, ἰχθύς, ein Fisch zum Einpökeln, Eubul. b. Ath., Alciphr.

τεμαχοπώλης, ου, ὁ (*πωλέω*), der mit eingesalzenen Fischen handelt, Antiphan. b. Ath.

τέμαχος, εος, ους, τὸ (*τέμνω*), ein abgehauenes Stück; bes. ein Stück eingesalzenes Fleisch od. Fisch, Com., Xen.

τεμενίζω, f. *ιῶ* (*τέμενος*), einen Tempel od. Hain machen, weihen, widmen, Plat., D. Hal., Sp.

τεμένιος, 3, u. *τεμενίτης, ου, ὁ*, fem. *τεμενῖτις, ιδος, ἡ* (*τέμενος*), vom Hain od. Tempel, dieselben betreffend, Thuc., *φυλλὰς τεμενία*, Laub aus dem Tempelhaine, Soph. Trag. 751.

τεμένισμα, τὸ (*τεμενίζω*), geweihter Hain od. Tempel, D. Cass.

τεμενίτης, ου, ὁ, fem. *τεμενῖτις, ιδος, ἡ*, s. *τεμένιος*.

τέμενος, εος, ους, τὸ (*τέμνω*), ein abgesondertes u. der Gottheit od. verdienten Menschen geweihtes Stück Land; Saat- od. Ackerland, Hom.; Hain mit einem Tempel od. Altar, Hom., Hes., Hdt., überh. heiliger Raum, Pind., Trag. u. A.; auch Lusthain, Sp. 2) Tempel, Kapelle, Pind., Att.

τεμενοῦχος, 2 (*τέμενος, ἔχω*), einen Hain od. Tempel habend od. bewohnend, Pind. fr.

τεμενωρός, ὁ (*ὥρα*), Hüter, Aufseher eines Haines od. Tempels, Hesych.

τεμμάχιον, τὸ, falsche Lesart st. *τεμάχιον*.

τέμνω, f. *τεμῶ*, aor. *ἔτεμον*, ion. *ἔταμον*, pf. *τέτμηκα*, schneiden, spalten, zerschneiden, zerhauen, abhauen, durchschneiden, trennen, sondern, von Hom. an allgem. *τέμενος τέμνειν τινί*, Einem ein Stück Land abtheilen u. anweisen zu persönlichem Besitz, Il. *τέμνειν ξύλα*, Holz fällen, *δοῦρα τάμνεσθαι*, sich Bauholz fällen, Od., Hdt. u. A.; *λίθους*, Steine brechen od. brechen lassen, Hdt. *τέμνειν σῖτον*, Getreide mähen, Xen. *τέμνειν γῆν*, das Land verwüsten, verheeren, Thuc. u. A. *τέμνειν θάλασσαν*, das Meer durchschneiden, durchs Meer schiffen, Pind. *τέμνειν*, auch *τέμνεσθαι ὁδόν*, sich einen Weg bahnen, einen Weg einschlagen od. nehmen, Eur. u. A. *μέσον τέμνειν*, die Mitte halten, Plat. *μαχᾶν τέμνειν τέλος*, der Kämpfe Ausgang kräftig verfolgen, Pind. *ἀγοραὶ τέμνουσαι ψεύδη*, Versammlungen, die mit Trug-

gebilden sich beschäftigen, Pind. *φάρμακον τέμνειν*, eine Arznei bereiten, h. Hom., Plat. u. A. b) von Thieren: zerlegen, überh. schlachten, opfern, Hom., Hes., Hdt., Eur. c) *ὅρκια πιστὰ ταμεῖν*, unter feierlichen Opfern treue Bündnisse schließen, Hom.; *ὅρκια τάμνεσθαι* od. *τέμνειν τινί*, mit Einem, Hdt.; *σπονδάς* od. *συνθεσίας τέμνειν*, sich durch feierliche Schwüre verbinden, ein Bündniß schließen, Eur. u. A. *θάνατόν νύ τοι ὅρκι' ἔταμνον*, dir zum Tode schloß ich das Bündniß, Il. 2) durch Schneiden od. Stechen etwas bewirken, wie *ὀχετούς*, Gräben ziehen, Plat.; *φρεατίον*, graben, Xen.; *ὁδοὺς τέμνειν*, Wege ziehen, Bahnen brechen, Hdt., Thuc. u. A. b) übertr. *τίν' ἀμφ' αὐτᾶς ἔτι πόρον τέμνω;* welches Mittel soll ich anwenden? Aesch. suppl. 788.

Τέμπεα, zsgz. *Τέμπη, τὰ*, das Thal Tempe in Thessalien; überh. Aue, reizende Gegend, Hdt., Theocr. u. A.

τεμπώδης, 2 (*εἶδος*), von der Art od. dem Ansehn des Thales Tempe, Eust.

τέμω, Stammform zu *τέμνω*, Il. 13, 707,

τεναγίζω, f. *ἴῶ* (*τέναγος*), seicht sein, seichtes Wasser haben, flach sein, Strab., Plut.

τεναγίτης, *ου, ὁ*, fem. *τεναγῖτις, ιδος, ἡ*, wie ein *τέναγος*, seicht, flach, Anth. 9, 551.; von

τέναγος, *εος, ους, τὸ*, seichtes Wasser, seichte Stelle, Pind., Hdt., Thuc. u. A.; davon

τεναγόω, seicht od. sumpfig machen, Xenocr.

τεναγώδης, 2 (*εἶδος*), einem *τέναγος* ähnlich, sumpfig, morastig, mit seichtem Wasser, Polyb., Ap. Rh., Anth. b) in seichtem od. sumpfigem Wasser lebend, Hices. b. Ath. 7. p. 320, d.

τένδω, att. *τένθω*, ich nage, benasche, nasche, Hes., Anth.

τενθεία, *ἡ*, das Benagen, Naschen, Leckerei, Freßgier, Ar., Alciphr.; von

τενθεύω u. *τενθεύομαι* als Dep. med. (*τένθης*), ein Leckermaul sein, naschen, Liban. u. a. Sp.

τένθης, *ου, ὁ* (*τένθω*), Leckermaul, Näscher, Freßgieriger, Com., Ath.

τενθρηδών, *όνος, ἡ*, auch *τενθρήνη, ἡ*, Nic., eine Art Wespe od. Hummel, Arist., Nic.; davon

τενθρήνιον, *τὸ*, Zelle der *τενθρήνη*, Wespennest, Arist.; davon

τενθρηνιώδης, Ael., u. *τενθρηνώδης*, 2 (*εἶδος*), voll Löcher (wie die Zelle der *τενθρήνη*), Hipp., Plut.

τένθω, att. st. *τένδω*, Gram.

τέννος u. *τένος, εος, τὸ*, = *τένων, ταινία*, Gram.

τενοντάγρα, *ἡ* (*τένων, ἄγρα*), Lähmung u. Steifheit der Muskeln im Nacken, sp. Aerzt. [Aquil. LXX.

τενοντοκοπέω (*κόπτω*), die Sehnen zerschneiden,

τενοντότρωτος, 2 (*τένων, τιτρώσκω*), an einer Sehne verwundet, Gal.

τένων, *οντος, ὁ* (*τείνω*), 1) Flechse, Sehne; bes. Halsmuskel; Nacken, Genick, Hom., Hes., Hipp., Aesch.; Eur.; übertr. *τὸν τένοντα τοῦ ἀλιτηρίου καταπάτει*, Luc. 2) metaph., ein schmaler Strich Landes, ein schmales Bergjoch, Anth., Nonn. [Emp.

τέξις, *εως, ἡ* (*τίκτω*, aor. *τεκεῖν*), das Gebären, Sext.

τέξομαι, fut. zu *τίκτω*. [von *τίς*.

τέο, 1) dor. st. *σοῦ* von *σύ*. 2) dor. u. ion. st. *τίνος*,

τεοῖο, ep. 1) gen. von *τεός*, dein. 2) gen. von *σύ*, du.

τέοισι, ion. dat. plur. st. *τισὶ* von *τὶς*, Hdt. [Hdt.

τεός, 3, dor. u. ep. st. *σός*, dein, Hom., Hes., Pind., Trag.,

τεοῦ, ep. u. dor. gen. von *σύ* st. *σοῦ*, Call.

τεοῦς, äol. als gen. sing. zu *σύ*.

τεράεσσι, ep. dat. plur. von *τέρας*.

τεράζω (*τέρας*), Zeichen deuten u. prophezeihen, Aesch. Ag. 124. 2) = *τερατεύομαι*, Phot.

τέραμνον, *τὸ*, s. *τέρεμνον*, Lex.

τέραμνος, 3, = *τεράμων*, Lex.; davon

τεραμνότης, *ητος, ἡ*, 1) = *τερεμνότης*. 2) = *τεραμότης, ητος, ἡ*, Weichheit (von Hülsenfrüchten u. vom Wasser), Theophr.

τεράμων, 2 (*τείρω*), weich, zart (von Hülsenfrüchten u. vom Wasser), Theophr., Plut.

τέρας, *τὸ*, gen. *τέρατος, τέραος*, ion. *τέρεος*, plur. *τέραα* u. *τέρα*, Zeichen, Wunderzeichen, Naturerscheinung als Zeichen der Zukunft, Hom., Hes., Pind., Hdt., Trag.; *πολέμοιο*, das Schreckenszeichen der nahe bevorstehenden Schlacht, Il. b) Unthier, Ungeheuer, Il., h. Hom., Att.; Monstrum, Mißgeburt, Aeschin. c) Himmelszeichen (von Sternen, Lufterscheinungen, Regenbogen), Il. d) überh. Wunder, Wunderding; Blendwerk, Gaukelei, Plat., Sp.; davon

τερασκόπος, 2, poët. = *τερατοσκόπος*, Trag.

τεραστεία, *ἡ*, falsche Lesart st. *τερατεία*.

τεράστιος, 3 (*τέρας*), widernatürlich, wunderbar; von böser Vorbedeutung, Plut., Luc. u. a. Sp. — Adv. *τεραστίως*, Clem. Al.

τερατεία, *ἡ* (*τερατεύομαι*), Darstellung wunderbarer, widernatürlicher od. ungewöhnlicher Dinge; Gaukelei, Wunderthuerei; das Aufschneiden, Prahlen, Windbeuteln, Aeschin., Polyb., Sp.; von religiösen Ceremonien, Ael. h. a. 7, 27.

τεράτειος, 3, = *τεράστιος*, nach lexical. Tradition.

τεράτευμα, *τὸ*, Blendwerk, Gaukelei, Ar. Lys. 762.; von

τερατεύω, Sp., gewöhnl. als Dep. med. *τερατεύομαι* (*τέρας*), von widernatürlichen, wunderbaren Begebenheiten u. Dingen erzählen od. reden; Gaukeleien machen; aufschneiden, prahlen, windbeuteln, Ar., Aeschin., Sp.

τερατίας, *ου, ὁ*, Gaukler, Diod.

τερατογονία, *ἡ* (*γονή*), unnatürliche Geburt, Poll.

τερατογραφέω (*γράφω*), wunderbare, widernatürliche Dinge od. Begebenheiten beschreiben, davon schreiben od. erzählen, Strab. [*κέω, τερατοτοκία*.

τερατοκέω u. *τερατοκία*, falsche Lesart st. *τερατοτο-*

τερατολογέω, wunderbare, widernatürliche Erscheinungen erzählen u. erklären, Arist., Luc. Dieß Geschäft heißt **τερατολογία**, *ἡ*, Luc.; von

τερατολόγος, 2 (*λέγω*), 1) auffallende od. widernatürliche Erscheinungen u. Begebenheiten erzählend od. erklärend, Liban. 2) wovon Wunderdinge erzählt werden, wunderbar, widernatürlich, Plat. [stalt, Sp.

τερατόμορφος, 2 (*μορφή*), von unnatürlicher Ge-

τερατοποιέω ((*τερατοποιός*), ich thue Wunder, mache Gaukeleien, Blendwerk, Sp.

τερατοποιία, *ἡ*, Wunderthuerei, Gaukelei, Apollon. hist. fab. 6.; von [LXX.

τερατοποιός, 2 (*ποιέω*), Wunderthäter, Gaukler,

τερατοσκοπία, *ἡ*, Beobachtung u. Deutung außerordentlicher Erscheinungen, Poll.; von

τερατοσκόπος, 2 (*τέρας, σκοπέω*), Beobachter u. Deuter von außerordentlichen Erscheinungen, Zeichendeuter, Plat., Sp. [Welt bringen, Arist.

τερατοτοκέω (*τερατοτόκος*), eine Mißgeburt zur

τερατοτοκία, *ἡ* Erzeugung einer Mißgeburt, Sp.; von

τερατοτόκος, 2 (*τίκτω*, aor. *τεκεῖν*), eine Mißgeburt zur Welt bringend, Sp. [Gaukelei, *τὶ*, Eumath.; davon

τερατουργέω (*τερατουργός*), ich thue Wunder, mache

τερατούργημα, *τὸ*, Wunderthat, Gaukelei, Eumath.

τερατουργία, *ἡ*, Wunderthätigkeit, Verrichtung von Gaukeleien; Wunderthat, Gaukelei, Plut., Luc.; von

τερατουργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), Wunderthäter, Gaukler, Zauberer, Diod.

τερατόω (*τέρας*), zum Wunder machen, Med., als ein Wunder anstaunen, Timon. b. D. Laert. 4, 42.

τερατώδης, 2, adv. *-δῶς*, Diod. (*εἶδος*), wunderbar, monströs; bedeutungsvoll, Ar., Arist., Sp. *εἰς σοφίαν τερατώδεις*, Leute, die wahre Wunder an Weisheit sind, Plat.; davon

τερατωδία, ἡ, das Wunderbare, Sp. [19, 36.
τερατωπός, 2 (ὤψ), von wunderbarem Ansehn, h. Hom.
τερεβινθίζω, f. ἴσω (τερέβινθος), dem Terpenthin ähnlich sein, Diosc.
τερεβίνθινος, 3, von Terpenthin, Xen., Diosc. ἡ τερ., Terpenthinharz, Diosc.; von
τερέβινθος, ἡ, 1) Terpenthinbaum. 2) das Harz dieses Baumes, Terpenthin, Theophr., Sp.
τερεβινθώδης, 2 (εἶδος), von der Art des Terpenthinbaums, voll von Terpenthinbäumen, Anth. 9, 413.
τέρεινος, 3, Nebenform von τέρην, Anacr. 53, 3.
τέρεμνον, τὸ (eigentlich das Festbedeckte), Zimmer, Haus, Gemach, Eur., Luc.; Behältniß, Artemid. 2, 10. [von
τέρεμνος, 2, fest, dicht (verwandt mit στερεός), Lex.; da=
τερεμνότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Dichtigkeit, nach lexical. Tradition.
τερενοπλόκαμος, 2 (τέρην), mit zarten, weichen Locken od. Haar, nach lexical. Tradition.
τέρενος, 3, Nebenform von τέρην, Anth. 9, 430.
τερενόχροος, zsgz. τερενόχρους, 2, Opp., u. τερενόχρως, ωτος u. οος, ὁ, ἡ (χρόα, χρώς), mit zarter Haut, von zartem Körper, Anaxandr. b. Ath.
τερετίζω, f. ἴσω, zwitschern, zirpen; pfeifen, trillern, Plut., Luc., Ath. u. a. Sp.; plappern (opp. διαλέγεσθαι), Plut. b) präludiren, Arist. Davon
τερέτισμα, τὸ, Gezwitscher, das Trillern, Geschwirr, auch verächtlich vom Gesange, Plut., Luc.
τερετισμός, ὁ, das Zwitschern, Zirpen, Trillern; Präludiren, Arist., Musik.
τερέτριον, τὸ, dem. des folgend., Theophr.
τέρετρον, τὸ, der Bohrer, Handbohrer, Od., Anth., Plut.; von [drechseln, Hesych.
τερέω, 1) bohren, durchbohren; verwunden. 2) drehen,
τερηδονίζομαι, als Pass., von Würmern angefressen werden; den Knochenfraß bekommen, Diosc.; von
τερηδών, όνος, ἡ (τείρω), 1) Holzwurm, der die Schiffe anfrißt, Ar., Theophr. 2) der Knochenfraß, Hipp.
τέρην, τέρεινα, τέρεν, gen. τέρενος (τείρω, eigentl. abgerieben), zart, glatt, weich; weichlich, zärtlich; fein, sanft, Hom. u. a. Dicht.
τερθρεία, ἡ (τερθρεύομαι), Gaukelei, Possen, Faselei; leeres, spitzfindiges Geschwätz; Täuschung, Betrug, Isocr. Hel. enc. 3. 4., Plut., D. Laert. u. A. [Al.; von
τέρθρευμα, τὸ, ein leeres, spitzfindiges Geschwätz, Clem.
τερθρεύομαι, Dep. med., selten auch τερθρεύω (τέρθρον), gaukeln, faseln; leere, spitzfindige Reden führen; täuschen, Arist., Dem., Plut.
τερθρηδών, όνος, ὁ, = πρωρεύς.
τερθρία, ἡ, = τερθρεία, zw.
τέρθριος, ὁ, Segeltau, Ar. eq. 440.; von
τέρθρον, τὸ, das Aeußerste, Höchste, τοῦ πάθεος, Hipp. b) bes. der äußerste Theil der Segelstange, die Raa, an welcher die Taue befestigt wurden, Lex.
τερθρωτήρ, ῆρος, ὁ, der Platz auf dem äußersten Schiffsvordertheile, von welchem aus der Untersteuermann beobachtete, was auf dem Meere vorging, Lex.
τέρμα, τὸ, 1) Ziel, Gränze; bes. der Wendepunkt od. das Ziel in der Rennbahn, um welches die Wagen herumgelenkt werden, Hom., Soph., Sp. τέρμα ἐπιδεικνύναι, das Ziel abstecken, Xen. b) das äußerste Ende, Hdt. u. A. 2) übertr., a) wonach man strebt: Zweck, Ziel, Soph., Luc. b) das Ende, βίου, βιότου, πόνων ꝛc., Simon., Att., Sp.; ἀγχόνης, θανάτου, was die Erwürgung, den Tod herbeiführt, Aesch., Eur.; ἐπὶ τέρματι, Aesch., u. τέρμα, als adv., zuletzt, endlich, Phocyl. 130. c) die höchste Vollendung, Gipfel, Pind., Aesch., Anth. app. d) die höchste, unumschränkte Macht, höchste Entscheidung. τέρμα ἔχω τινός, ich habe die Entscheidung von etwas, es steht etwas bei mir, ich habe die Macht darüber, Simon., Eur. Davon

τερματίζω, f. ἴσω, Strab., auch τερμάζω, f. άσω, ich begränze, endige, vollbringe, tab. Heracl.
τερμέριον od. τερμέρειον, κακόν, Unglück od. Leiden, durch eigene Frevelthat bereitet, Plut. Thes. 11. (Die Ableit. ist von Τέρμερος, einem fabelhaften Raubmörder.)
τερμιεύς, als Beiw. des Zeus, = ὅριος, Et. M.
τερμίνθινος, 3, fem. auch τερμινθίς, ἡ, Nic. al. 299., = τερεβίνθινος, Theophr.
τέρμινθος, ἡ, 1) = τερέβινθος, Theophr. 2) ein Gewächs wie Hanf, das man in Athen zu Schnüren für Angelruthen verwendete, Lex. 3) eine Art Geschwür, Hipp.
τερμιόεις, 3 (τέρμα), was bis zu Ende geht, χιτών, ἀσπίς, ein Kleid, Schild, der bis auf die Erde geht, Hom., Hes.
τέρμιος, 3 (τέρμα), letzter, äußerster, χώρα, die letzte Gegend, die Einer vor seinem Lebensende betritt, Soph.; ἡμέρα, der Todestag, Soph. Ant. 1312.
τέρμις, ιος, ὁ, = τέρμα, Hesych. [Maneth.
τερμοδρομέω (τέρμα, δραμεῖν), zum Ziele laufen,
τερμόνιος, 3, = τέρμιος, der äußerste, letzte, Aesch. Prom. 117.
τέρμων, ονος, ὁ, = τέρμα, Aesch., Eur., Luc.
τέρπῃσιν, ep. 3 sing. conj. praes. act. von τέρπω.
τερπικέραυνος, ὁ (τέρπω), Blitze schleudernd od. daran Freude habend, der Donnerfrohe, poët. Beiw. des Zeus, Hom., Hes.
τερπνίστατος u. τέρπνιστος, 3, Call., superl. von
τερπνός, 3, auch 2, adv. τερπνῶς (τέρπω), 1) vergnügend, erfreulich, lieblich, angenehm, reizend, genußreich, Theogn., Pind., Att. τὰ τερπνά, = ἡδοναί, Isocr. 2) heiter, fröhlich, Anacr. Davon [Sp.
τερπνότης, ητος, ἡ, Vergnügen, Annehmlichkeit, Reiz,
τέρπω, f. τέρψω, med. τέρψομαι, aor. pass. ἐτέρφθην, ep. auch ἐτάρφθην u. ἐτάρπην, aor. med. ἐταρπόμην, ep. auch τεταρπόμην u. ἐτερψάμην, sättigen, ergötzen, letzen, vergnügen, erfreuen, Hom., Hes., Hdt., Att. — Pass., sich sättigen, sich laben, sich ergötzen, sich vergnügen. ταρπῆναί τινος, an etwas sich gesättigt, gelabt haben, Hom. u. A. ἥβης ταρπῆναι, der Jugend genießen, Od. τέρπεσθαί τινι, an etwas sich ergötzen, daran Freude, darin Genuß finden, Hom., Att., Sp.; oft mit Zusätzen θυμῷ, im Herzen, θυμόν, ἐνὶ φρεσίν, κατὰ θυμόν, Hom., Pind. u. A. τερφθῆναι ἰδόντα ἢ ἀκούσαντά τι, seine Augen od. Ohren an etw. ergötzen, Xen., Sp. τέρπεσθαι τέρψιν, einen Genuß haben, Soph. fr. 508 Dind. u. nach dessen Analogie auch τέρπεσθαι ὄνησιν, Eur. Med. 1401. [Archil., Anth., Luc.
τερπωλή, ἡ, = τέρψις, Vergnügung, Ergötzlichkeit, Od.,
τερσαίνω, aor. ἐτέρσηνα, ich trockne, wische ab, αἷμα, Il.; im Pass. μυῖαι τερσαίνοντο, dorrten aus, Ap. Rh. Dazu als intransit. τέρσομαι, welches s. [τέρσομαι.
τερσήμεναι, ep. st. τερσῆναι, inf. aor. 2. pass. von
τέρσηνε, ep. ohne Augm. 3 sing. aor. 1. act. von τερσαίνω.
τερσιά, ἡ, = ταρσιά, Iulian. ep. 24.
τέρσομαι, als Pass., aor. τερσῆναι, ep. τερσήμεναι, trocknen, trocken werden od. sein, Hom., Anth. οὐδέ ποτ' ὄσσε δακρυόφιν τέρσοντο, die Augen wurden nie trocken von Thränen, Od. 5, 152. Von einem trans. aor. ἔτερσα liest man den imper. τέρσον u. im inf. τέρσαι, Nic. th. 96. 693. 709., u. ein fut. τέρσει, Theocr. 22, 63.
τέρσω, 1) äol. fut. von τείρω. 2) als fut. zu τερσαίνω, wie von einem praes. τέῤῥω gebildet. Vgl. τέρσομαι z. E.
τέρυς, υος, ὁ, neutr. τέρυ, τὸ, auch τερύνης, ου, ὁ (τείρω), abgemattet, entkräftet, erschöpft, abgetrieben (von Thieren), Hesych.
τερύσκω u. τερύσκομαι, aufreiben, erschöpfen, entkräften, Hesych. [al. 268.
τέρφος, εος, τὸ, = στέρφος, harte Haut, Schale, Nic.

τέρχνος, εος, τὸ, Ast, Zweig, Schoß, auch τρέχνος, Maxim. 502.

τερψίμβροτος, 2 (τέρπω, βροτός), Menschen ergötzend od. erfreuend, Od., Orph. [505.

τερψίνοος, 2 (τέρπω, νόος), herzerfreuend, Anth. 9,

τέρψις, εως, ἡ (τέρπω), Sättigung, Befriedigung, ἐπεὶ πόθου ἐς τέρψιν ἦλθες, da du dein Verlangen gestillt hast, Eur. Phoen. 195. b) gew. Vergnügung, Ergötzung, Freude, Lust, Genuß, Hes., Pind., Hdt., Att., Sp.

τερψίχορος (τέρπω, χορός). am Tanze sich ergötzend; durch den Tanz ergötzend, Anth.

τέσσαρα, neutr. von τέσσαρες.

τεσσαράβοιος, 2 (βοῦς), vier Ochsen werth, Il. 23, 705.

τεσσαρακαίδεκα, vierzehn, Xen., Strab., D. Laert.

τεσσαρακαιδεκάδωρος, 2 (δῶρον), vierzehn Hände breit, nach lexical. Tradition.

τεσσαρακαιδεκαταῖος, 3, am vierzehnten Tage, nach lexical. Tradition.

τεσσαρακαιδέκατος, 3, vierzehnter, Sp.

τεσσαρακαιδεκέτης, ου, ὁ, fem. τεσσαρακαιδεκέτις, ιδος, ἡ, vierzehnjährig, Anth.

τεσσαρακονθήμερος, 2 (ἡμέρα), vierzigtägig, Hipp.; von

τεσσαράκοντα, vierzig, Hom. u. allgem.

τεσσαρακονταέτης, ου, ὁ, od. τεσσαρακονταετής, έος, 2 (ἔτος), vierzigjährig, Hes.; zsgz. -ούτης, Luc. Davon [vierzig Jahre, Philo.

τεσσαρακονταετία, ἡ, Zeit von vierzig Jahren,

τεσσαρακονταῖος, 3, falsch st. τεσσαρακοσταῖος.

τεσσαρακονταπεντακισχῑλιοστός, 3, der fünfundvierzigtausendste, Plat.

τεσσαρακοντάκις, adv., vierzig Mal.

τεσσαρακοντά-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, vierzig Ellen lang, Ath. 5. p. 202, b. [zig Tagen, Hipp.

τεσσαρακοντάς, άδος, ἡ, die Vierzig; Zeit von vier-

τεσσαρακοντήρης, εος, ἡ (ἄρω), ναῦς, Schiff mit vierzig Rudern, Plut., Callix. b. Ath.

τεσσαρακοντόργυιος, 2 (ὄργυια), vierzig Klaftern in der Ausdehnung, Hdt. 2, 148.

τεσσαρακοντούτης, ου, ὁ (ἔτος), vierzigjährig, Luc.

τεσσαρακοσταῖος, 3, am vierzigsten Tage; vierzigtägig, Arist., Theophr.; von

τεσσαρακοστός, 3, vierzigster. ἡ τεσσαρακοστή, eine Abgabe des vierzigsten Theils vom Steuercapital, Ar. eccl. 825. 2) τεσσαρακοσταί, eine Münze auf Chios, Thuc. 8, 101.

τέσσαρες, neutr. τέσσαρα, vier, Hes. u. A.

τεσσαρεςκαίδεκα, und die davon gebildeten Zusammensetzungen s. in τεσσαρακαίδεκα u. s. w., Hdt., Hipp., Sp.

τεσσαρεςκαιδεκασύλλαβον, μέτρον, τὸ, ein Metrum von 14 Sylben, Hephaest. p. 47.

τεσσαρεςκαιδεκαταῖος, 3, am vierzehnten Tage, Hipp.; von [u. a. Sp.

τεσσαρεςκαιδέκατος, άτη, der vierzehnte, D. Hal.

τεσσαρεςκαιδεκέτης, ου, ὁ (ἔτος), vierzehnjährig, Plut.

τέσσερες, ion. st. τέσσαρες, Hdt.

τεσσερήκοντα, ion. st. τεσσαράκοντα, Hdt.

τεταγμένως, adv. part. pf. pass. von τάττω, geordnet, ordentlich, regelmäßig; zur gehörigen Zeit, Plat., Xen., Sext. Emp. b) gleichmäßig, Xen. oec. 17, 4.

τεταγών, part. aor. 2. mit ep. Reduplication, von einem veralteten Stamme ΤΑΓΩ, ΤΑΩ, fassend, Il.

τέτακα u. τέταμαι, pf. act. u. pass. zu τείνω.

τέταλμαι, pf. pass. von τέλλω.

τέταλτο, ep. 3 plqpf. pass. st. ἐτέταλτο, von τέλλω, Od.

τεταμιευμένως, adv. part. pf. pass. von ταμιεύω, sparsam, wirthschaftlich, D. Hal. Thuc. jud. 52.

τετανικός, 3 (τέτανος), an Spannung od. Contractheit leidend, sp. Aerzt.

τετανοειδής, 2 (εἶδος), von der Art des τέτανος, demselben ähnlich, Theophr. h. pl. 4, 6, 1.

τετανόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ (τετανός, θρίξ), mit langem, schlichtem Haar, Plat., Sext. Emp.

τετανός, 3 (τείνω), gespannt, d. i. a) gestreckt, lang, Theophr., Anth., Diosc. b) glatt, Lycus b. Ath., Nic., Gal. Davon

τέτανος, ὁ (τείνω), Spannung, Ar. b) Zuckung, Lähmung einzelner Glieder od. des ganzen Körpers, Aerzt., Plat.

τετανόω (τετανός), glatt machen, entrunzeln, Diosc.

τέταντο, 3 plur. plsqpf. pass. von τείνω.

τετανώδης, 2, = τετανοειδής, Hipp.

τετάνωθρον, τὸ (τετανόω), Mittel die Haut zu glätten u. von Runzeln zu befreien, Diosc.

τεταραγμένως, adv. part. pf. pass. von ταράσσω, verwirrt, in Unordnung, Plat. leg. p. 668, e.

τετάρπετο, 3 sing. aor. 2 med. mit ep. Reduplic. von τέρπω. Dazu auch das partic. ταρπόμενος.

τεταρταΐζω (τεταρταῖος), das viertägige Fieber haben, Plut., Apollon. [Tr.; von

τεταρταϊκός, 3, zum viertägigen Fieber gehörig, Alex.

τεταρταῖος, 3, am vierten Tage, viertägig, Plat. u. A. b) der vierte, Anth. 9, 173.

τεταρτημοριαῖος, 3, einen Viertelobolos werth, dafür zu haben; von

τεταρτη-μόριον, τὸ, der vierte Theil, bes. von einem Obolos, Hdt., Arist., Sext. Emp.; in Rom quadrans, Plut. Popl. 23. 2) der Quadrant, mathem.

τεταρτολογέω, den vierten Mann auswählen, z. B. zur Bestrafung, Sp.

τέταρτος, 3, der vierte, Il. u. allgem. τὸ τέταρτον, als adv., zum vierten Mal, Il., Plat. — Adv., τετάρτως, zum Vierten, viertens, Plat. 2) ἡ τετάρτη, a) ein Quart (als Maaß), Hdt. b) der vierte Tag, Hes., Xen. u. A.

τετάσθην, 3 dual. plsqpf. pass. von τείνω.

τέταται, τέτατο, 3 sing. pf. u. plsqpf. pass. von τείνω.

τετάχαται, ion. u. altatt. 3 pl. pf. pass. von τάσσω, Hdt.

τετελεσμένος, 3, part. pf. pass. von τελέω, Hom.

τετεύξομαι, fut. 3. pass. von τεύχω.

τετεύχαται, ion. 3 plur. pf. pass. von τεύχω, Hom.

τετεύχετον, ep. 3 dual. impf. mit ep. Reduplic. von τεύχω, Il. 13, 346., wo aber jetzt ἐτεύχετον gelesen wird.

τετευχῆσθαι, bewaffnet sein, ein von dem Subst. τεύχεα abgeleitetes perf., Od. 22, 104.

τετεχνημένως, adv. part. pf. von τεχνάομαι, auf eine künstliche Weise, Lex.

τετηρημένως, adv. part. pf. pass. von τηρέω, genau, aufmerksam, schol. Ap. Rh.

τετίημαι (τίω), betrübt od. traurig sein, sich grämen, Hom., Hes.; nur in 2 dual. ind. τετίησθον, Il. 8, 447., u. in den partic. τετιημένος, u. τετιηώς, τετιηότος, betrübt, Hom.

τέτλαθι, ep. imperat. pf. syncop. von τλῆναι.

τετλαίην, opt. pf. syncop. von τλῆναι.

τέτλαμεν, 1 plur. pf. syncop. von τλῆναι, dagegen τετλάμεν u. τετλάμεναι, ep. als inf. desselben temp.

τετληώς, ότος, ep. part. pf. syncop. von τλῆναι.

τέτμηκα, pf. act. zu τέμνω.

τετμημένος, 3, part. pf. von τέμνω, Od.

τετμηότι ep. dat. sing. part. pf. syncop. zu τέμνω, in passiver Bedeutung: abgeschnitten, Sp.

ΤΕΤΜΩ, nur gebräuchl. als aor. τέτμον od. ἔτετμον, ich traf an, erreichte, Hom., Ap. Rh.; auch übertr. ὃν γῆρας

ἔτετμεν, den das Greisenalter erreichte, Od. b) mit gen., ich erhielt durch's Schicksal, Hes. th. 610. 2) bei spätern Dichtern auch st. τέμνω, Orph.

τέτοκα, pf. 2. zu τίκτω.

τετολμηκότως, adv. part. pf. act. von τολμάω, mit Verwegenheit, kühn, Polyb.

τέτορες, τέτορα, äol. = τέσσαρες, Hes., epigr. b. Hdt., Epicharm.

τέτρα..., in Zusammensetzungen st. τεσσαρα...

τετραβάμων, 2 (βῆμα), vierfüßig, Eur.

τετραβαρής, 2 (βάρος), viermal so schwer, Alcae.

τετρά-βιβλος, 2, aus vier Büchern bestehend, Titel einer Schrift des Ptolemäos.

τετραβόεις, 2, = τεσσαράβοιος, Call., Qu. Sm.

τετρά-βραχυς, εος, ὁ, ein Versfuß von vier kurzen Sylben, Gram. [Gram.

τετρά-γηρυς, ὁ, ἡ, vierstimmig, viersaitig, Terpand. b.

τετράγλωσσος, 2 (γλῶσσα), von vier Zungen, Sprachen, nach lexical. Tradition.

τετρα-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, von vier Spitzen od. Ecken, viereckig, Anth. 6, 334.

τετρά-γναθος, 2, mit vier Kinnbacken. τὸ τετράγναθον, eine giftige Spinnenart, Strab., Aët.

τετραγράμματος, 2 (γράμμα), von vier Buchstaben, Ios.

τετράγραμμος, 2 (γραμμή), mit, von vier Linien, Sp.

τετράγυος, 2, vier Acker (γύα) enthaltend, Od. τὸ τετράγυον, ein Stück Land von vier Ackern, ein Maaß Landes, das man in einem Tage umpflügen kann, Od., Ap. Rh., Orph.

τετραγωνέω (τετράγωνος), im Viereck stehen, τινά, mit Einem, Luc. Philop. 24.

τετραγωνιά, ἡ, der Spillbaum, Spindelbaum (von seiner viereckigen Frucht so genannt), Theophr.

τετραγωνιαῖος, 3, = τετράγωνος, Geop.

τετραγωνίζω, viereckig machen, Plat., Arist.; quadriren, Archimed. ἡ τετραγωνίζουσα (γραμμή), eine krumme Linie, die mit der Quadratur des Kreises im Zusammenhange steht, Pappus.

τετραγωνικός, 3, quadratisch, μονάδες, Einheiten, deren Anzahl ein vollständiges Quadrat bildet, Diophant.

τετραγωνισμός, ὁ, Quadratur, Arist., Archimed., Plut. [Gram.

τετραγωνοειδής, 2 (εἶδος), von viereckigem Ansehn,

τετραγωνοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit breitem, plattem Gesichte, Hdt. 4, 109.

τετράγωνος, 2 (τέσσαρες, γῶνος), viereckig, vierkantig, Hdt., Hipp., Thuc. u. A. ἀριθμός, a) Tetragonalzahl, figurirte Zahlen der zweiten Ordnung. b) Quadratzahl, mathem. — τὸ τετράγωνον, das Viereck, Plat. u. A.; auch die Quadratzahl, Plut. — 2) vierschrötig, stark von Körper, kubisch, Simon., Arist. 3) ἱμάτιον u. σχῆμα τετράγωνον, die griechische Art den Mantel zu tragen, im Gegensatz der römischen Toga, App., Ath.

τετραγωνώδης, ῶδες, = τετραγωνοειδής, Gram.

τετραδακτυλιαῖος, 3 (δάκτυλος), vier Finger in der Ausdehnung, Sext. Emp.

τετρα-δάκτυλος, 2, vierfingerig, Gram.

τετραδαρχέομαι, als Pass., = τετραρχέομαι, in einer Tetrarchie, unter einem Vierfürsten leben, Hermog.

τετραδαρχία, ἡ, = τετραρχία, App.

τετραδεῖον od. τετράδιον, τὸ (τετράς), eine Quaterne, Philo, N. T.

τετραδισταί, ῶν, οἱ, junge Leute, die am vierten Tage des Monats zusammenkamen u. schmausten, Alexis b. Ath. 2) Menschen, die mit großen Mühen zu kämpfen haben, wie Herakles, der am vierten Tage eines Monats geboren sein soll, Gram. [Alex. Tr.

τετραδραχμαῖος od. τετραδραχμιαῖος, 3, = d. folg.,

τετράδραχμος, 2 (δραχμή), vier Drachmen geltend od. werth. τετράδραχμον, τὸ, ein Vierdrachmenstück, Plat. Ax. p. 366, c. [Opp. cyn. 2, 181.

τετράδυμος, 2, st. τετραδίδυμος, vierfach, vierfältig,

τετράδωρος, 2 (δῶρον), vier Hände breit od. lang, Plin.

τετράεδρον, τὸ (ἕδρα), die regelmäßige dreiseitige Pyramide, Euclid.

τετραέλιξ, ικος, ὁ, ἡ, u. τετραέλικτος, 2, Anth., (ἑλίσσω), vier Mal, überh. oft gewunden, ἡ τετραέλιξ, eine distelartige Pflanze, Theophr. [Call.

τετραένης, Theocr. 7, 147., u. τετράενος 2, vierjährig,

τετραετηρία, ἡ (τετραέτηρος), Zeitraum von vier Jahren, Sp.

τετραετηρικός, 3, nach einem Zeitraum von vier Jahren eintretend od. gefeiert, Sp.; von

τετραετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von vier Jahren. τετρ. ἑορτή, alle vier Jahre gefeiertes Fest, Sp.

τετραέτηρος, 2, Sp., u. τετραετής, 2 (ἔτος), vierjährig, von vier Jahren, Hdt., Plat.; davon

τετραετία, ἡ, Zeitraum von vier Jahren, Plut.

τετράζευκτος, 2, = d. folg., Lex.

τετράζυγος, 2 (ζυγόν, ζεύγνυμι), vierspännig; überh. vierfach, Eur., Nonn. τὸ τετράζυγον, vierspänniger Wagen, Gram.

τετράζω, gackern (von Hühnern), b. Ath.

τετραήμερος, 2 (ἡμέρα), viertägig, Arist. h. a. 5, 10.

τετραθέλυμνος, 2 (θέλυμνον), von vier Lagen; vierfach belegt, Hom.

τετράθυρος, 2 (θύρα), mit vier Thüren, Arist., Ath.

τετραίνω, = τιτράω, bohren, durchbohren, Il., Theophr., Lyc. [nach lexical. Tradition.

τετράϊππον, τὸ, poët. Nebenform von τέθριππον,

τετρακαιδεκαέτης, ου, ὁ, u. τετρακαιδεκαετής, έος, 2, vierzehnjährig, Sp.

τετρακαιδέκατος, 3, st. τεσσαρεσκαιδέκατος, zw.

τετράκερως, 2 (κέρας), mit vier Hörnern, Anth., Opp.

τετρακέφαλος, 2 (κεφαλή), vierköpfig, Inscr.

τετρακίνη, ἡ, = θριδακίνη, Hippon.

τετράκις, bei Dichtern auch τετράκι, adv., vier Mal, Od., Pind., Plat. u. A.

τετρακισμύριοι, 3, vierzig Tausend, Xen.

τετρακισχίλιοι, 3, vier Tausend, Xen. u. A.

τετρα-κίων, 2, mit, von vier Säulen, Orph. ad Mus. 39.

τετράκλαστος, 2 (κλάω), vierfach gebrochen, Procl.

τετράκλιμος, 2 (κλίμα), nach od. unter allen vier Himmelsgegenden, Nicet.

τετράκλινος, 2 (κλίνη), mit vier Tischlagern, Ath. τετρ. ἅμαξα, viersitziger Wagen, Luc. Tox. 45.

τετράκνāμος, 2, dor. st. τετράκνημος (κνήμη), mit vier Speichen, Pind. [Anth. 7, 23.

τετρα-κόρυμβος, 2, mit vielen Beeren od. Trauben,

τετρακόρωνος, 2 (κορώνη), was vier Krähenalter hat; sehr alt, Hes. fr.

τετρακόσιοι, 3, vier Hundert, Xen. u. allgem.

τετρακοσιοστός, 3, vierhundertster, LXX.

τετρακοτυλιαῖος, 3, Sext. Emp., u. τετρακότυλος, 2 (κοτύλη), vier Kotylen haltend od. betragend, Alexis.

τετρακτύς, ύος, ἡ, die Zahl Vier, Pythag. carm. aur., 48., Luc. pro laps. 5.

τετρά-κυκλος, 2, vierräderig, Il., Hdt., Sp.

τετράκωλος, 2 (κῶλον), viergliedrig, vierfüßig, Sp.

τετρακωμία, ἡ (κώμη), vier zusammengehörende Dörfer, Strab.

τετράκωμος, ὁ (κῶμος), ein Siegeslied mit Tanz, dem Herkules geweiht, Ath. 14. p. 618, c.

τετρά-λινον, τὸ, vierfache Schnur, Sp.

τετράλιξ, ικος, ὁ, ἡ, = τετραέλιξ.

τετραλογία, ἡ (λόγος), vier dramatische Stücke, drei Tragödien u. ein Satyr=Stück, womit ein tragischer Dichter sich in den Wettkampf einließ, D. Laert., schol. Ar.

τετραμερής, 2 (μέρος), viertheilig; aus vier Abtheilungen bestehend, Plut., Sext. Emp.

τετράμετρος, 2 (μέτρον), aus vier Maaßen od. Versfüßen bestehend. ὁ τετρ., der achtfüßige Jambus, aus vier Dipodieen zusammengesetzt, Gram. b) γωνίαι τετράμετροι, wahrsch. viereckige, Ath. 5. p. 199, c. c) τὸ τετράμετρον, das Viertelmaaß, Ar. nub. 622.

τετραμηνιαῖος, 3, Diod., u. τετράμηνος, 2 (μήν), von vier Monaten, viermonatlich, Thuc., Arist., Polyb., Sp.

τέτραμμαι, pf. pass. von τρέπω.

τετραμναῖος, 3, Diod., u. τετράμνους, 2 (μνᾶ), von vier Minen, vier Minen schwer, Ath. 11. p. 466, c.

τετραμοιρία, ἡ, die vierfache Portion, Xen.; von

τετράμοιρος, Eur., u. τετράμορος, 2 (μοῖρα, μόρος), viertheilig; zum vierten Theil, Nic. th. 106.

τετράμορφος, 2 (μορφή), viergestaltet, Eur. fr.

τετρανυκτία, ἡ (νύξ), Zeit von vier Nächten, nach lexical. Tradition.

τέτραξ, αγος, ὁ, Auerhahn, Epicharm., Ar.

τετράξοος, 2 (ξέω), vierfach gespalten, Theophr.

τετραξός, 3, vierfach, Arist.

τετραοδία, ἡ, τετράοδον, τὸ, auch τετράοδος, ἡ (ὁδός), Vierweg, Kreuzweg, wo vier Wege zusammentreffen, Sp.

τετραοίδιος, 2 (ἀοιδή), von vier Melodieen, Plut.

τετραόργυιος, 2 (ὄργυια), von vier Klaftern, D. Cass. 70, 4.

τετρᾱορία, ἡ, auch τετρᾱορίς, ίδος, ἡ, Sp., vierspänniger Wagen; Viergespann, Pind.; von

τετράορος, 2 (ἄρω), vierspännig, Od., Pind., Eur.; ταῦρος, vierfüßig, Soph. τὸ τετράορον, vierspänniger Wagen, Sp.

τετρά-παλαι, adv., längst schon, Anth. 7, 80.

τετραπάλαιστος, 2, auch τετραπαλαιστιαῖος, 3, Geop. (παλαιστή), von vier Spannen, Ath.

τετράπεδος, 2 (πέδον), viereckig. τετρ. λίθος, Quaderstein, Diod., Hdn. 2) (πέζα), von vier Fuß, κλίμαξ, Polyb., μέγεθος, Plut.

τετράπεζος, 2 (πέζα), vierfüßig, Orph.

τετρά-πηχυς, εος u. εως, 2, später auch τετραπηχυαῖος, 3, Apollon. (πῆχυς), vier Ellen lang, Hdt., Att., Sp. [liren, zw.; von

τετραπλασιάζω, f. άσω, vierfach nehmen, quadrup=

τετραπλάσιος, 3, u. τετραπλασίων, 2, vierfach, vier Mal so viel, Plat., Arist., Sp.

τετραπλεθρία, ἡ, ein Flächenraum von vier Plethren, Inscr.; von [Ausdehnung, Polyb.

τετράπλεθρος, 2 (πλέθρον), vier Plethra in der

τετράπλευρος, 2 (πλευρά), mit vier Seiten, Euclid.

τετραπλῆ, od. τετραπλῇ, adv., auf vierfache Art; vierfach, vierfältig, Il., Luc. u. a. Sp.; von

τετραπλόος, zsgz. τετραπλοῦς, 3, adv. -πλῶς, vierfach, Plut. u. a. Sp.

τετράπνους, neutr. ουν, gen. ου (πνοή), mit vier Nasenlöchern. Bei Lyc. 1313 eine besondere Femininalform τετράπνη. [pax. 896.; von

τετραποδηδόν, adv., auf vier Füßen, vierfüßig, Ar.

τετραπόδης, ου, ὁ (πούς), 1) vierfüßig. 2) vier Fuß in der Ausdehnung, Arr. 6, 29.

τετραποδητί, adv., = τετραποδηδόν, Polyb. 5, 60, 7.

τετραποδία, ἡ, Maaß od. Länge von vier Fuß, Inscr.

τετραποδίζω (τετράπους), vierfüßig sein, auf vier Füßen gehen, auf allen Vieren kriechen, Arist.; davon

τετραποδιστής, οῦ, ὁ, auf vier Füßen gehend, Et. M

τετραποδιστί, adv., = τετραποδητί, Luc.

τετράποδος, 2, Nebenform von τετράπους, Arr.

τετρά-πολις, εως, ἡ, mit od. von vier Städten, Vierstadt, Eur. [pflügt, Theocr. 25, 26.

τετράπολος, 2 (πολέω), vier Mal gewendet od. ge=

τετρά-πορος, 2, mit vier Gängen, Anth. 9, 696.

τετράπος, 2, poët. st. d. folg., Asclep. b. Ath., Arat.

τετρά-πους, neutr. τετράπουν, gen. ποδος, vierfüßig, Hdt., Eur., Plat. u. A.

τετραπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit vier Gesichtern, Plut. mor. p. 308, a.

τετράπτερος, 2 (πτερόν), mit vier Flügeln, Soph. fr., Arist., Sp.; davon

τετραπτερυλλίς, ίδος, ἡ, eine Heuschrecke mit vier Flügeln, Ar. Ach. 871.

τετράπτιλος, 2 (πτίλον), mit vier Federn od. Fittigen, Ar. Ach. 1082.

τέτραπτο, ep. st. ἐτέτραπτο, 3 plur. pass. von τρέπω.

τετράπτολις, ἡ, poët. st. τετράπολις, Eur.

τετράπτυχος, 2 (πτυχή), vierfaltig, vierblätterig, Sp.

τετράπτωτος, 2 (πτῶσις), vier Casus habend, Gram.

τετράπυλος, 2 (πύλη), viertho rig, Sp.

τετραπυργία, ἡ (πύργος), ein Ort mit vier Thürmen, Polyb., Strab., Plut. [Tradition.

τετραπωλία, ἡ (πῶλος), Viergespann, nach lexical.

τετράῤῥαβδος, 2, mit vier Reihen od. Speichen, schol. Pind. [hend, schol. Ar.

τετράῤῥυθμος, 2, aus vier Tacten od. Füßen beste=

τετράῤῥυμος, 2, mit vier Deichseln, achtspännig, Xen. cyr. 6, 1, 51.

τετραρχέω, ich bin Tetrarch, N. T. — Pass. τετραρχεῖσθαι, unter einem Tetrarchen stehen, von einem Tetrarchen regiert werden, Hermog.; von

τετράρχης, ου, ὁ (ἄρχω), 1) Anführer von vier λόχοι. 2) ein Vierfürst, Tetrarch, Plut.; davon

τετραρχία, ἡ, Tetrarchie, Herrschaft unter vier Fürsten getheilt, Eur., Dem. b) τετρ. ἱππική, Oberbefehl über eine Schwadron Reiter, Arr. 3, 18, 8.

τετραρχικός, 3, dem Tetrarchen gehörig; die Tetrarchie betreffend, Strab.

τετράς, άδος, ἡ, 1) die Vier, Plut. 2) Zeit von vier Tagen, h. Merc. 19. 3) der vierte Tag, Hes., Thuc., Sp. 4) Quartblatt od. Quartbogen, Sp.

τετρᾶς, ᾶντος, ὁ, 1) Vierling, eine Münze, vier χαλκοῦς geltend, Lex. 2) der vierte Theil, Vitruv.

τετράσημος, 2 (σῆμα), von vier Zeichen; in der Musik: von viererlei Tempo, Gram.

τετρά-σκαλμος, 2, vierruderig, mit vier Ruderlagen, Diod. exc.

τετρασκελής, 2 (σκέλος), vierfüßig, Aesch., Eur.

τετρ-άσσαρον, τὸ, vier Asse, Arr. Epict.

τετραστάδιος, 2 (στάδιον), vier Stadien lang, von vier Stadien, Strab. [geltend, Arr. eccl. 413.

τετραστάτηρος, 2 (στατήρ), vier Statern werth,

τετράστεγος, 2 (στέγη), von vier Stockwerken, Diod., Ios.

τετρά-στιχος, Sp., od. τετρά-στοιχος, 2, in vier Reihen, Zeilen, Versen stehend, Theophr., Sp.; davon

τετραστοιχία, ἡ, vierfache Reihe, Theophr.

τετράστοον, τὸ, Vorsaal; eigentl. neutr. von

τετράστοος, 2 (στοά), mit vier Hallen od. Säulengängen umgeben, Sp.

τετρά-στυλος, 2, viersäulig, Vitruv.

τετρασυλλαβία, ἡ, Viersylbigkeit, vier Sylben, Gram.; von

τετρασύλλαβος, 2, adv. -βως (συλλαβή), viersylbig, Luc., Gram. [Tradition.

τετράσχιστος, 2 (σχίζω), vierspaltig, nach lexical.

τετρά-σχοινος, 2, vier σχοῖνοι od. 240 Stadien lang, Strab.
τετρασώματος, 2 (σῶμα), mit vier Leibern, Paul. Sil.
τετράτομος, 2 (τέμνω), vierfach zerschnitten, Sp.
τετρά-τονος, 2, von vier Tönen. ἡ τετρ., die kleine Serte (in der Musik), Musik.
τέτρατος, 3, poët. st. τέταρτος, Ep., Pind. τὸ τέτρατον, zum vierten Male, Il., Hes.
τετρά-τροχος, 2, vierräderig, Gram.
τετράτρυφος, 2 (θρύπτω), ἄρτος, ein Brod, das man in vier Stücken bricht od. brechen kann, Hes. op. 444. [Phalangen, Et. M.; von
τετραφαλαγγαρχία, ἡ, der Oberbefehl über vier
τετραφαλαγγάρχης, ου, ὁ (φάλαγξ, ἄρχω), Anführer von vier Phalangen, Et. M.
τετραφαλαγγία, ἡ (φάλαγξ), vier Phalangen, Heeresabtheilung von vier Phalangen, Polyb., Ael. tact.
τετραφάληρος od. τετράφαλος, 2 (φάλαρα, φάλος) als Beiw. des Helms, mit vier Buckeln od. Vorstößen od. mit einem vierfachen Kamm, Il.
τετραφάρμακος, 2 (φάρμακον), aus vier Arzneimitteln zusammengesetzt, sp. Aerzt.
τετράφαται, ion. 3 plur. pf. pass. von τρέπω.
τετράφυλος, 2 (φυλή), in vier Phylen getheilt, Hdt. 5, 66.
τέτραχα, adv., in vier Theile, Plat. Gorg. p. 464, c., Sp.
τετρά-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, vierhändig, Sp.
τετραχῆ, adv., auf viererlei Art, Xen., Luc.
τετραχθά, adv., poët. = τέτραχα, in vier Theile, Hom. [pachten od. bearbeiten, Ar. fr.
τετραχίζω, 1) viertheilen. 2) um den vierten Theil
τέτραχμον, τὸ, synkopirt st. τετράδραχμον, Inscr.
τετραχοιαῖος, 3, = τετράχοος, Inscr.
τετραχοίνικος, 3, = τετραχοῖνιξ, schol. Ar., Diosc.
τετρα-χοῖνιξ, ικος, ὁ, ἡ, vier χοίνικες enthaltend, Sp.
τετράχοος, zsgz. τετράχους, ὁ, 1) Maaß, welches vier χόες enthält, Geop. 2) als adj., vier χόες enthaltend, Hedyl. b. Ath.
τετραχορδικός, 3, das τετράχορδον betreffend, Plut.
τετράχορδος, 2 (χορδή), mit vier Saiten; τὸ τετράχορδον, a) ein viersaitiges musikalisches Instrument, Ath. b) der Vierklang, eine Folge von vier Saiten od. Tönen, die drittehalb Töne maaßen, die Grundlage aller späteren Tonsysteme, Plut. u. a. Sp.
τετραχρονία, ἡ, vier morae, Gram.; von
τετράχρονος u. τετραχρόνιος, 2, von vier moris, vierzeitig, Gram. [Batrach. 258.
τετράχυτρος, 2 (χύτρα), so weit wie vier Töpfe,
τετραχῶς, adv., auf viererlei Art, Sext. Emp.
τετράων, od. τετράδων, ωνος, ὁ, ein Vogel wie der Auerhahn u. Birkhahn, Ptolem. b. Ath. 13. p. 654, c.
τετράωτος, 2 (οὖς), mit vier Oehren od. Handhaben, Ath. 11. p. 483, a.
τετρεμαίνω (τρέμω), ich zittere, nur im praes. u. impf., Ar., Xenarch. b. Ath.
τέτρημαι, pf. pass. von τιτράω.
τετρήμερος, 2 (ἡμέρα), viertägig, Arist.
τέτρηνα, ep. st. ἐτέτρηνα, aor. 1. von τετραίνω.
τετρήρης, 2, u. τετρηρικός, 3 (ἄρω), vierruderig, Polyb., Diod.; ἡ τετρήρης, der Vierruderer, Polyb., Diod.
τετρηριτικός, 3, zur τετρήρης gehörig, Inscr.
τέτρηχα, τετρήχει, τετρηχώς, υῖα, ός, alte Perfectformen zu θράττω, synkopirt von ταράττω, in intransitiver Bedeutung: in unruhiger Bewegung sein, wogen, tosen, (vom Meer u. von der Volksversammlung), Il. 2) rauh u. hart sein, starren, Sp., welche auch ein neues praes. τρήχω für diese Bedeut. formten.
τέτριγα, pf. von τρίζω.
τέτριξ, ιγος, ἡ, ein Vogel: Haidehühnchen, Auerhahn, Arist. h. a. 6, 1.
τετρόργυιος, 2 (ὄργυια), von vier Klaftern, Anth.
τέτροφα, 1) pf. von τρέφω. 2) st. τέτροπα, pf. von τρέπω.
τετρωβολιαῖος, 3, = τετρώβολος, Suid.
τετρωβολίζω, ein τετρώβολον bekommen, Theopomp.; von
τετρώβολος, 2 (ὀβολός), vier Obolen schwer od. werth, schol. Ar. τὸ τετρώβολον, Vierobolenstück, Plut.
τετρώκοντα, dor. st. τεσσαράκοντα, tab. Heracl.
τετρωκοστο-μόριον, τὸ, der vierzigste Theil, dor., Archimed.; von
τετρωκοστός, 3, dor. st. τεσσαρακοστός, Archimed.
τετρωμένος, 3, part. pf. pass. von τιτρώσκω.
τετρωρία u. τετρωρίς, ἡ, zsgz. st. τετραορία, τετραορίς, nach lexical. Tradition.
τετρώριστος, 2, vierspännig, δίφρος, Soph. fr.; von
τέτρωρος, 2, = τετράορος, vierspännig, Eur. τὸ τέτρωρον, a) das Viergespann, Ael. b) ein Theil des os astragali, Gal. c) terminorum quaternio, tab. Heracl. [1, 180.
τετρώροφος, 2 (ὀροφή), von vier Stockwerken, Hdt.
τέττα, Anrede eines Jüngern an einen Alten: Alter, Väterchen, Il. 4, 412.
τετταράκοντα, att. st. τεσσαράκοντα.
τετταρακονταετία, ἡ, Zeitraum von vierzig Jahren.
τέτταρες und die mit τετταρ... beginnenden Zusammensetzungen sind att. st. τεσσαρ...
τεττῖγο-μήτρα, ἡ, Larve der Zikade, Arist. h. a. 5, 30.
τεττῑγόνια, τά, eine kleine Zikadenart, Arist.
τεττῑγοφόρος, 2 (φέρω), der Zikaden od. einen Schmuck trägt, auf welchem eine Zikade abgebildet ist, Ar. eq. 1331. [Zikade, Luc.
τεττῑγώδης, 2 (εἶδος), von der Natur od. Gestalt der
τέττιξ, ῑγος, ὁ, 1) Zikade, Grille, Il., Hes., Sp. 2) ein Haarputz mit dem Bilde einer Zikade, d. i. eine Haarnadel mit einer goldenen Zikade als Knopf, Thuc. 1, 6. 3) τέττιξ ἐνάλιος, ein Meerkrebs, Ael.
τέτυγμαι, pf. pass. zu τεύχω.
τετυκεῖν, τετυκέσθαι, τετυκοίμην, τετύκοντο, Formen des aor. 2. act. u. med. mit ep. Reduplication, von (τύκω, τύχω) τεύχω, bereiten, zubereiten, verfertigen, Hom. [richter Weise, Dem.
τετῡφωμένως, adv. part. pf. pass. von τυφόω, thö-
τέτυχα, spätere Form des pf. zu τυγχάνω.
τετύχηκα, pf. zu τυγχάνω.
τετύχθαι, inf. pf. pass. zu τεύχω.
τεῦ, zsgz. aus τέο, 1) dor. st. σοῦ, gen. von σύ, τύ. 2) ion. u. dor. st. τίνος, aber τευ, enklit., gen. st. τινὸς von τὶς. [Anth. 15, 36, 9.
τεῦγμα, τὸ (τεύχω), das Gemachte, Verfertigte, Werk,
τευθίδιον, τὸ, dem. von τευθίς, Com. b. Ath.
τευθιδώδης, 2 (εἶδος), von der Art od. Gestalt der τευθίς, Ath. 7. p. 378, f.
τευθίς, ίδος u. ῖδος, ἡ, auch τεῦθος od. τευθός, ὁ, eine Art Dintenfisch, Com., Arist., Opp. 2) τευθίς, ein Backwerk, Iatrocles b. Ath. 7. p. 326, e.
τευθώδης, 2, falsche Lesart st. τευθιδώδης.
τεύκριον, τὸ, eine Pflanze, Diosc., Plin.
τευκτήρ, ῆρος, ὁ (τεύχω), Verfertiger, Hesych.
τευκτικός, 3 (τυγχάνω), glücklich od. geschickt im Erlangen, erlangend, τινός, etwas, Arist.
τευκτός, 3, adj. verb. von τεύχω, verfertigt, bereitet, gemacht, Sp.
τεύκτωρ, ορος, ὁ, = τευκτήρ, Maneth.
τευμάω, = τεύχω, Antimach.
τεύξεσθαι, inf. fut. zu τυγχάνω.
τεῦξις, εως, ἡ, 1) (τεύχω), Verfertigung, Bereitung,

Hesych. 2) (*τυγχάνω*), das Erreichen, Erlangen, Plut., Arr. Epict., Synes.

τεῦς, äol. als gen. sing. zu *σύ*, Apollon.

τευτάζω u. Med., mit Umlaut st. *ταυτάζω*, bei etwas verweilen, sich damit (*περί τι*) beschäftigen, geschäftig, thätig sein, Plat., Com., Luc., Themist.; davon

τευτασμός, ὁ, das Verweilen bei, die Beschäftigung mit etwas, Hesych.

τεύτλιον, τὸ, *τευτλίς*, *ἰδος*, ἡ, u. *τεῦτλον*, τὸ, att. st. *σεύτλιον*, *σευτλίς*, *σεῦτλον*, Beete, Mangold, Com., Theophr., Sp. [Diosc., Orib.

τευτλοφάκη, ἡ, ein Gericht aus Mangold u. Linsen,

τευχεσφόρος, 2 (*τεῦχος*, *φέρω*), waffentragend, Aesch., Eur.

τευχέω, ich bewaffne, rüste. Nur gebräuchl. im inf. pf. pass. *τετευχῆσθαι*, Od, 22, 104.

τευχήεις, εσσα, εν (*τεῦχος*), bewaffnet, gerüstet, Opp. cyn. 3, 4. [526.

τευχήρης, 2 (*τεῦχος*, *ἄρω*), = d. vorherg. Orph. Arg.

τευχηστήρ, ῆρος, Aesch. Pers. 869., u. *τευχηστής*, οῦ, auch *τευχήτης*, ου, ὁ, u. *τευχήτωρ*, ορος, ὁ (*τευχέω*), Bewaffneter, Krieger, Soldat, Aesch., sp. Dicht.

τευχοπλάστης, ου, ὁ, fem. *τευχοπλάστις*, *ιδος*, ἡ (*πλάσσω*), der Gefäße formt od. macht, Lyc.

τεῦχος, εος, ους, τὸ (*τεύχω*, eigentl. das Verfertigte), Zeug, Geschirr, Geräth, Werkzeug; besond. a) Rüstung, Waffen, Hom. b) Schiffsgeräth, Segel, Ruder u. Tauwerk, Od. c) später jedes Gefäß, Hausrath, Wanne, Urne, Krug, Hipp., Att., Sp.; von der Todtenurne, Soph., Plut.; vom Nachttopf, Soph. fr.; *νεοσσῶν*, vom Ei, Eur.; Gefäß im Körper, Hipp. d) bei den Alexandrin. auch ein Buch, Band, Anth., Sp.

τευχοφόρος, 2, = *τευχεσφόρος*, Eur. Rhes. 3.

τεύχω, f. *τεύξω*, aor. *ἔτευξα*, ep. auch *τέτυκον* u. im med. *τετυκόμην*, pf. pass. *τέτυγμαι*, 3 plur. *τετεύχαται*, aor. pass. *ἐτύχθην* u. *ἐτεύχθην*, fut. 3. *τετεύξομαι*, bereiten, verfertigen, einrichten, machen (von Werken sowohl der Hände als des Geistes), a) von Handarbeiten in Metall od. Holz: schmieden, zimmern, bauen, Hom., Pind., Trag.; auch weben, Od. b) von Speisen: bereiten, zubereiten, zurichten; Med., für sich zubereiten, Hom., Aesch. c) überh. schaffen, veranlassen, verursachen, stiften, hervorbringen; zurüsten, Hom., Pind., Trag. d) mit dopp. acc., Jemanden od. etw. so u. so machen, z. B. *ἄγνωστον*, unkenntlich machen, Od., Trag.; *ὦ πούς, τί σ' ἔτ' ἐν βίῳ τεύξω*; was soll ich mit dir machen? Soph. 2) Pass., bereitet werden; im pf. u. im aor., bereitet sein; dah. geschehen, werden, sein, Hom., Trag. b) im pf., bestimmt sein (durch das Geschick), *εἴ μοι ὁμοίη μοῖρα τέτυκται*, *κακὸν σῆμα τέτυκται*, Il., Hes. Zu dieser Präsensbedeut. des pf. bildet *τετεύξομαι* das fut., während das fut. med. *τεύξομαι* als gewöhnliches fut. pass. gebraucht wird. c) Das part. pf. pass. *τετυγμένος*, bereitet, gemacht, besond. gut od. tüchtig gemacht, wohl od. dauerhaft gearbeitet, gut bearbeitet, dauerhaft, fest, Hom. *νόος ἐν στήθεσσι τετυγμένος*, ein tüchtiger Sinn in der Brust, Od. *ἀγρὸς καλὸν τετυγμένος*, ein wohlbestelltes Ackerfeld, Od. — 3) Von einem pf. act. *τέτευχα*, welches die Ion. u. Sp. als pf. von *τυγχάνω* gebrauchen, findet sich das part. *τετευχώς* in passiver Bedeut. nur Od. 12, 423. *βοὸς ῥινοῖο τετευχώς*, aus Rindsleder bereitet od. gemacht. — Der ganze Gebrauch dieses Verbums ist poet., besond. episch u. lyrisch; das dazu gehörige intransf. *τυγχάνειν* aber ist auch in der gewöhnlichen Sprache sehr gebräuchlich.

τέφρα, ἡ, ep. u. ion. *τέφρη*, die Asche, Il., Att., Sp. Davon

τεφραῖος, 3, aschfarbig, Ael. h. a. 6, 38. [Ael.

τεφράς, *άδος*, als Beiw. von *τέττιξ*, die aschfarbige,

τεφρήεις, εσσα, εν, poet. = *τεφρός*, Nonn.

τεφρίζω (*τέφρα*), aschgrau sein od. aussehen, Aretae. 2) in Asche verwandeln, Hesych.

τέφρινος, 3, = *τεφρός*, Hipp. [Aerzt.

τέφριον, τὸ, aschgraue Salbe, besond. Augensalbe, sp.

τεφροειδής, 2 (*εἶδος*), aschfarbig, aschgrau, sp. Aerzt.

τεφρός, 3, aschfarbig, aschgrau, Arist. Davon

τεφρόω, zu Asche brennen od. machen, Nic., Lyc.; im Pass., zu Asche werden, Theophr., Sp. b) einäschern, D. Cass. 66, 21. [Plut.

τεφρώδης, 2, = *τεφροειδής*, wie Asche; aschgrau,

τέφρωσις, εως, ἡ (*τεφρόω*), Einäscherung, nach lexical. Tradition.

τεχνάεις, 3, dor. st. *τεχνήεις*.

τεχνάζω, = *τεχνάω*, künstlich machen, *ἅμαξαι τετεχνασμέναι*, Hipp.; besond. List u. Kunstgriffe anwenden, Trug üben, Hdt., Ar., Plat., Xen., Plut.; im Med., Hdt. 2, 121. Davon

τέχνασμα, τὸ, das durch Kunst Hervorgebrachte, Kunstwerk, *κέδρου*, Eur.; bes. Kunstgriff, List, Trug, Att., Sp.

τεχνασμός, ὁ, angewendeter Kunstgriff; künstliche Einrichtung, Maneth.

τεχναστέον, adj. verb. von *τεχνάζω*, man muß künstlich einrichten, Kunst od. List anwenden, Sp.

τεχναστής, οῦ, ὁ, der List u. Kunstgriffe anwendet. 2) = *τεχνίτης*, zw. [List gemacht, Arist.

τεχναστός, 3, adj. verb. von *τεχνάζω*, mit Kunst od.

τεχνάω (*τέχνη*), ich bearbeite künstlich, *ἱστόν*, Od.; gewöhnl. *τεχνάομαι*, als Dep. med., ich bereite od. bearbeite künstlich, fertige künstlich, führe künstlich aus, Hom., Soph., Xen., *πολλά*, viele Künste treiben, Xen. b) ich treibe mit Kunst od. List; ich ersinne u. veranstalte mit List u. Ränken, Att., Sp.

τέχνη, ἡ (*τίκτω*, aor. *τεκεῖν*), 1) Kunst; Gewerbe, Handwerk, Wissenschaft, freie Kunst, Hom., Att., Sp.; *τέχνῃ*, durch Kunst (opp. *φύσει*), Plat. 2) Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit, Geschick, Pind., Att.; dah. a) Kunstgriff, List, Betrug, Hom., Hes., Pind., Att., Sp. *πάσῃ τέχνῃ*, auf alle ersinnliche Weise, Ar. b) Sitte, Art sich zu benehmen; Mittel um etwas zu erreichen, *μηδεμιᾷ τέχνῃ*, auf keine Weise, durchaus nicht, Hdt.; *ἰθείῃ τέχνῃ*, offenbarer Weise, Hdt.; *τέχνῃ καὶ μηχανῇ*, Xen., Thuc. 3) Kunstwerk, Soph., Sp. b) *τέχναι*, rhetorische Kunstgriffe, Rhet.

τεχνήεις, εσσα, εν, adv. *τεχνηέντως*, künstlich, kunstreich, kunstvoll, kunstmäßig, Od., Sp.

τέχνημα, τὸ (*τεχνάω*), Werk-, Arbeit eines Künstlers od. Handwerkers, Soph., Xen.; Kunstwerk, Luc. u. a. Sp. b) künstliche Erfindung, Kunststück, Plat. c) künstlich angesponnene List, Ränke, Kniffe, Aesch., Eur.; von einem aus Schlechtigkeit zusammengesetzten Menschen, Soph. Phil. 916. [*δρες*, Künstler, Opp.

τεχνήμων, 2, kunstreich, künstlich, *αὐλοί*, Anth. b) *ἄν-*

τεχνητικός, 3, künstelnd, Polyb.

τεχνητός, 3, adj. verb. von *τεχνάω*, gekünstelt, künstlich gemacht; listig veranstaltet, Plut. u. a. Sp.

τεχνικός, 3, adv. *-κῶς* (*τέχνη*), zur Kunst gehörig, die Kunst betreffend; künstlich, kunstvoll, künstlerisch, Att., Sp.; listig, Polyb. *τεχνικῶς ἔχειν*, den Regeln der Kunst gemäß sein, Plat. *ὁ τεχνικός*, a) der irgend eine Kunst od. Wissenschaft versteht, darin erfahren ist, Plat. u. A. b) der Rhetor, der die Rhetorik wissenschaftlich behandelt, Rhet. — 2) die Redekunst betreffend, Arist., Sp.

τέχνιον, τὸ, dem. von *τέχνη*, Plat. d. Ath.

τεχνιτεία, ἡ (*τεχνιτεύω*), das künstliche Arbeiten, Künstelei, D. Laert.; Kunstfertigkeit, Hippol. d. Ath. 6. p. 130, a.

τεχνίτευμα, τὸ, Kunstarbeit; Kunst, Max. Tyr.; von

τεχνιτεύω, künstlich od. listig einrichten, bilden, veranstalten, LXX., Alciphr., *τὴν μαντικήν*, als Gewerbe

treiben, Synes. 2) intrans., eine Kunst treiben, Sext. Emp. b) Kunst od. List gebrauchen; listig handeln, Ios.; von

τεχνίτης, ου, ὁ (τέχνη), Künstler; Handwerker, Xen., Sp.; jeder, der eine Sache wissenschaftlich od. kunstmäßig behandelt, Plat., Xen., Sp. *Διονυσιακοὶ* od. *οἱ περὶ τὸν Διόνυσον τεχνῖται*, theatralische Künstler, Schauspieler u. Musiker, Polyb., Plut. [11, 73.

τεχνῖτις, ιδος, ἡ, Künstlerin; ausgelerntes Weib, Anth.

τεχνογραφικός, 3, zum *τεχνογράφος* gehörig, als solcher geschickt, *λόγοι*, = *ἐπιδεικτικοί*, D. Hal.

τεχνογράφος, ὁ (*γράφω*), der ein Lehrbuch einer Kunst schreibt, schriftlicher Lehrer der Kunst, Arist., Longin., Sext. Emp. [ler, Orph. h. 65, 3.

τεχνοδίαιτος, ὁ (*δίαιτα*), in der Kunst lebend, Künst-

τεχνοειδής, 2 (*εἶδος*), kunstartig, D. Laert. 7, 156.

τεχνολόγος, 2 (*λέγω*), der von einer Kunst od. Wissenschaft kunstgemäß handelt und so lehrt, Sp.; dieses thun heißt **τεχνολογεῖν**, *τὶ*, Arist., *περί τινος*, Arist., D. Hal., Sext. Emp., u. diese Beschäftigung **τεχνολογία**, ἡ, Plut., Longin., Sext. Emp.

τεχνοπαίγνιον, τὸ, ein Spiel der Kunst, künstliche Spielerei, ein Gedicht des Auson.

τεχνοποιέω, künstlich machen od. gestalten, Cyrill.

τεχνοπωλικός, 3, zum Kunsthandel gehörig, *ὄνομα*, Plat. soph. p. 224, c.

τεχνοσύνη, ἡ, poët. = *τέχνη*, Anth. 6, 4.

τεχνουργέω (*ΕΡΓΩ*), künstlich arbeiten, Eumath.; davon [math.

τεχνούργημα, τὸ, künstliche Arbeit, Kunstwerk, Eu-

τεχνουργία, ἡ, Kunststück, nach lexical. Tradition.

τεχνόω, in der Kunst unterrichten, Gal. [Sp.

τεχνύδριον u. *τεχνύφιον*, τὸ, dem. von *τέχνη*, Plat.,

τέῳ, ion. st. *τίνι*, aber *τεῳ*, enklitisch, st. *τινί*.

τέων, 1) ion. st. *τίνων*, gen. plur. von *τίς*. 2) ion. st. *τῶν*, gen. plur. von *ὅς*.

τέως, ep. u. ion. *τείως*, selten *τεῖος*, 1) adv., bis dahin; so lange; indessen; eine Zeit lang, Hom., Hdt., Att., Sp. 2) zuweilen auch st. *ἕως* gebraucht, h. Hom. u. sp. Ep., zweifelhaft b. Att. [*τέως* bisweilen einsylbig, Od.].

τέωσπερ, so lange bis, Dem. c. Aristog. 1, 70.

τῆ, ein alter imperat., zsgz. aus *τάε*, von *ΤΑΩ*, der Stammform zu *τείνω*, eigentlich: streck aus (die Hand), dann interjectionsmäßig gebraucht: da! nimm. Er hat bei den alten Dicht. nie ein Object bei sich, u. tritt immer mit einem zweiten näher bestimmenden imperativ in Verbindung, Hom., Cratin., Eupol., sp. Dicht.; mit einem acc. findet er sich erst bei sp. Dicht. in der Anth. Seltener ist der plur. *τῆτε*, Sophron.

τῇ, 1) = *ταύτῃ*, als adv. gebraucht u. in denselben Bedeutungen: an dieser Stelle, hier; auf diese Weise, so. Für sich allein wird das Wort nur bei Dichtern gebraucht, aber in der Verbindung mit *μέν* u. *δέ* auch in der gewöhnlichen Sprache. *τῇ μέν* - *τῇ δέ*, an der einen Stelle, an der andern. 2) ion. u. poët. auch als relatives Adverbium st. *ᾗ*, an welcher Stelle, wo, Il. 28, 775. 12, 118.

τήβεννα u. *τηβεννίς*, *ίδος*, auch *τήβεννος*, ἡ, Gewand od. Mantel, dann erst die Toga, Polyb., D. Hal., Plut. u. a. Sp.; dasselbe ist **τηβεννικὴ ἐσθής**, dergl. tragen **τηβεννοφορεῖν**, damit bekleidet **τηβεννοφόρος**, 2 (*φέρω*), Sp.

τηγανίζω (*τήγανον*), im Tiegel braten od. schmelzen, Posidipp. b. Poll. 10, 98.

τηγάνιον, τὸ, dem. von *τήγανον*, Sp.

τηγανισμός, ὁ (*τηγανίζω*), das Braten in der Pfanne, Menand.

τηγανιστός, 3, adj. verb. von *τηγανίζω*, im Tiegel gebraten od. geschmolzen, Diphil. b. Ath. 3. p. 90, d.

τηγανίτης, ου, ὁ, *ἄρτος*, Pfannkuchen, Lex.

τήγανον, τὸ (*τήκω*), Tiegel, Pfanne, Poll., sp. Dicht.

τῇδε, als adv., an dieser Stelle, hier, 2) auf diese Weise, so, s. *ὅδε*.

τηθελᾶς u. *τηθαλλαδοῦς*, ὁ, auch *τηθαλλωδοῦς* u. *τηθέλης*, ὁ (*τήθη*), Großmuttersöhnchen; dah. verzogener, liederlicher, dummer Mensch, Gram.

τήθη od. *τηθή*, ἡ, Großmutter, Ar., Plat., Isae., Sp. Oft ist das Wort verwechselt mit *τίτθη* od. *τιτθή*, Amme.

τηθία, ἡ, Tante; überh. altes Mütterchen, Gram.

τηθίς, *ίδος*, ἡ, die Tante, Muhme, Dem., Sp.

τῆθος, εος, τὸ, Auster, Il. 16, 747.; plur. *τήθη*, Ath. 3. p. 88. a.; doch findet sich im plur. auch die Nebenform *τὰ τήθυα*, Arist., wozu *τὸ* **τηθυνάκιον** das dem. ist, Epicharm. b. Ath.

Τηθύς, ύος, ἡ, Tethys; die Erde, Il., Hes. 2) für Meer, sp. Dicht. [Naz.

τηκεδανός, 3 (*τήκω*), geschmolzen; schmelzbar, Greg.

τηκεδονικός, 3, auszehrend, nach lexical. Tradition; von

τηκεδών, όνος, ἡ (*τήκω*), das Schmelzen, Zerschmelzen, Zerfließen; das Faulen, das Hinschwinden, Plat., Tim. Locr., Anth. 2) die Schwindsucht, Auszehrung, Od. 11, 201. b) zehrendes Mittel gegen Fettsucht, Hipp.

τηκτικός, 3, schmelzend, zerschmelzend, auflösend, Sext. Emp.

τηκτός, 3, adj. verb. von *τήκω*, geschmolzen; schmelzbar, Eur., Plat., Sp.

τήκω, f. ξω, aor. pass. *ἐτάκην*, schmelzen, zerschmelzen, auflösen, Hdt., Att., Sp. b) metaph., verzehren, zerstören, erschöpfen, Hdt., Eur. 2) Pass., a) schmelzen, zerfließen, sich auflösen, zergehen, Hes., Att., Sp. b) metaph., sich abzehren, hinschwinden, vergehen, schmachten, Od., Hdt., Trag., Plut. c) pf. act. *τετηκέναι*, geschmolzen sein, Eur., Xen., Polyb., *ἔς τι*, durch Auflösung in etwas übergehen, Plat.; übertr., hinschwinden, Il., Soph., *ἐπί τινι*, sich wegen Jemand abhärmen, Luc.

τηλαύγεια, ἡ (*τηλαυγής*), das Glänzen in der Ferne, Hdn. [nach lexical. Tradition; davon

τηλαυγέω (*τηλαυγής*), ich glänze weit od. in der Ferne,

τηλαύγημα, τὸ, Glanz od. Schimmer in der Ferne, LXX.

τηλαυγής, 2, adv. *-γῶς*, Diod. (*τῆλε*, *αὐγή*), weit glänzend, leuchtend, strahlend, h. Hom., Theogn., Pind., Soph., Ar., sp. Dicht. *ὁρᾶν τηλαυγέστερον*, besser in die Ferne sehen, Diod. [Clem. Al.

τηλαύγησις, ἡ (*τηλαυγέω*), das Fernglänzen, LXX.,

τῆλε (nach Doederl. von *ΤΑΩ*, einer anzunehmenden Grundform für *τείνω*), adv., in der Ferne, in die Ferne, fern, weit. *τῆλέ τινος* od. *ἀπό τινος*, fern von etwas, Hom., Hes., Pind., Aesch. *τῆλε ἔκ τινος*, weither von ꝛc., Il. 2, 863.; davon [hal. 1, 633.

τηλεβαθής, 2 (*βάθος*), weit hinein, tief, sehr tief, Opp.

τηλεβόας, ου, ὁ (*βοάω*), weit schreiend, Sp.

τηλεβολέω, weit werfen, Nicet.; von

τηλεβόλος, 2 (*βάλλω*), weit werfend od. treffend (von Geschossen), Pind., Strab., Anth.

τηλεδανός, 3, langwierig, orac. Sib., zw.

τηλεδαπός, 3, aus fernem Lande, aus der Fremde, Hom. b) fern gelegen, *νῆσοι*, Il. 21, 454. (von *τῆλε* mit der Anhängungssylbe *–δαπος*).

τηλεθάω, poet. = *θάλλω*, grünen, wachsen, blühen, gedeihen, nur im ep. partic. *τηλεθόων*, *ωσα*, *ων*, Hom. *χαίτη τηλεθόωσα*, üppiges, starkes Haar, Il. *τηλεθόων τινί*, von etwas strotzend, h. Hom. 6, 41.

τηλέ-θροος, 2, weit tönend od. schreiend, Hesych.

τηλεκλειτός, 2 (*κλείω*), u. *τηλεκλυτός*, 2 (*κλύω*), in fernen Landen od. weit berühmt, Hom., Hes., sp. Dicht. Die Form *τηλεκλητός* (aus der Ferne herbeigerufen), welche im Hom. als Beiw. der *ἐπίκουροι* nach einer Variante aufgenommen war statt *τηλεκλειτός*, ist nicht hinlänglich

verbürgt u. rücksichtlich des Sinnes unnöthig. Vgl. Spitzn. excurs. XI. zur Il.

τηλεμάχος, 2 (*μάχομαι*), aus der Ferne streitend, mit Wurfwaffen streitend, Luc. lexiph. 12.

τηλέπλαγκτος, 2 (*πλάζομαι*), weit, fern herumirrend, Aesch. Prom. 577 (wo jetzt richtiger *τηλέπλανος* gelesen wird).

τηλέπομπος, 2 (*πέμπω*), weit gesandt, in die Ferne geschickt, *φάος*, Aesch. Ag. 291.

τηλέπορος, 2 (*πείρω, πορεύομαι*), weit gehend, *βόαμα*, Ar. nub. 967; sich weit erstreckend, *ἄντρον*, Soph. Ant. 970.

τηλέπυλος, 2 (*πύλη*), fernthorig, d. i. fernliegend u. mit Thoren versehen, Od. 10, 82. 23, 318, wo Andere es als Eigennamen der Stadt betrachten.

τηλεσίφαντος, 2, = *τηλεφανής*, Orph.

τηλεσκόπος, 2 (*σκοπέω*), fern, in die Ferne sehend, weit schauend, *ὄμμα*, Ar. nub. 290; aber *τηλέσκοπος*, 2, in der Ferne gesehen od. erscheinend, Hes., Soph. fr., Anth.

τηλεφανής, 2, auch *τηλέφαντος*, 2 (Pind., von *φαίνομαι*), in die Ferne schimmernd, in der Ferne sichtbar od. vernehmbar, Od., Pind., Soph., Ar.

τηλέφατος, 2, = d. vorherg., Pind. fr.

τηλεφεγγής, 2 (*φέγγος*), weitleuchtend, Psell.

τηλέφιον (Hipp., Nic., Diosc.), u. *τηλέφιλον, τὸ*, eine Pflanze, deren Blätter man auf der Hand zerschlug, um aus dem Klatschen derselben ein Zeichen für die Zuneigung des Geliebten zu entnehmen, Theocr. 3, 29; *τηλέφιλον* findet sich auch adjectivisch gebraucht: *τηλέφιλον πλατάγημα*, = *τηλεφίλου πλατάγημα*, Anth. 5, 296.

τηλέ-χθων, 2, fernes Landes, weit entlegen, Opp. hal. 4, 336.

τηλία, *ἡ*, scheint jede Fläche mit erhöhetem u. vorstehendem Rande zu bedeuten; dah. 1) Sieb, Siebrand, Ar. 2) der Tisch der Mehlhändler, Gram. *τηλία τοῦ Πειραιέως*, d. i. Getreidemarkt des Peiräus, Pitholaos b. Arist. rhet. 3, 10. 3) Tisch zum Würfeln, Syn. ep. 32, Alciphr., Lex. 4) Gerüst zum Hahnenkampf, Aeschin. 5) Deckel auf dem Rauchfang, Ar. vesp. 147.

τηλίκος (Hom., Theogn., Eur.), *τηλικόσδε* u. *τηλικοῦτος, καύτη, κοῦτο* od. *κοῦτον*, von der Größe, dem Alter, in den Jahren, so groß, so alt; bes. von sehr hohem od. geringem Alter; dah. ein so alter Mann, Greis; ein solcher Bube, Bursche, Att., Sp. b) *τηλικοῦτος* u. *τηλικόσδε*, so groß, so bedeutend, so beschaffen (von Zuständen u. Handlungen), Att., Sp. — *τηλικοῦτος* als fem., Soph. O. C. 755, El. 604.

τῆλις, *εως* u. *ιδος*, *ἡ*, foenum graecum, Bockshorn, Anth., Luc.; davon

τήλινος, 3, von Bockshorn bereitet, Theophr., Polyb., Sp.

τήλιστος, 3, einzeln stehender superl. zu *τηλοῦ* od. *τῆλε*, der fernste, Parthen. b. Steph. Byz., D. Per. 485. — Adv. *τήλιστα* u. *τήλιστον*, am weitesten in die Ferne, Orph.

τηλόθεν, poët. auch *τηλόθε*, adv., aus der Ferne her, von ferne, weit her; fern, weit, Hom., Pind., Trag., Sp.

τηλόθι, adv., in der Ferne, fern, Hom. *τηλόθι τινός*, fern von etwas, Il., sp. Ep.

τηλοῖ, = *τηλόθι*, Apollon. de adv. 610.

τηλοπέτης, 2 (*πέτομαι*), fern od. weit fliegend, Anth. 6, 239.

τηλόσε, adv., in die Ferne hin, weit weg, weit hin, Il., Eur.

τηλοτάτω, adv., superl. zu *τῆλε, τηλοῦ*, sehr fern, sehr weit, am fernsten, Od.

τηλοτέρω, adv., compar. zu *τῆλε, τηλοῦ*, ferner, weiter, Hipp., Arat.

τηλοῦ, adv., in der Ferne, fern, in der Fremde, *τινὸς*, fern ab, fern von, Hom., Hes., Eur., Ar., *ἀπό τινος*, Hes.

τηλουρός, 2 (*τῆλε, ΟΡΩ, ὄρνυμι*, nach Analogie von *ἄπουρος*), eigentlich: ferngerückt, überh. fern, entfernt, *πέδον, πεδίον, γῆ*, Aesch., Eur.; von einer Person: *τηλουρὸς οὖσα δωμάτων*, Eur. Or. 1310.

τηλύγετος, 3, b. Sp. auch 2, vielgeliebt, Liebling, Beiwort von Kindern, gew. von Söhnen, Hom.; von Töchtern, Il. 3, 175, Mosch. 4, 79; mit *ὀψίγονος* verbunden, h. Cer.; im ironischen u. tadelnden Sinne: Leibsöhnchen, Hätschelchen, Il. 13, 470; b. Trag. nur Eur. Iph. T. 828 (vom Orestes in Beziehung auf Il. 9, 143) u. bei sp. Dicht. wird es auch in der Bedeutung: entfernt, fern, weit gebraucht. Die Ableitung der letzten Hälfte der Zusammensetzung ist unbezweifelt von *ΓΕΝΩ, γέγαα*, in der ersten Hälfte glaubte man gewöhnlich das adv. *τῆλε* od. *τηλοῦ* zu erkennen, so daß man als Grundbedeut. annahm: fern, d. i. in Abwesenheit des Vaters geboren, od. spät geboren (im späten Alter der Eltern, oder in später Zeit der Ehe) u. deßhalb heiß ersehnt u. zärtlich geliebt. Andere leiten das Wort von *τελευτή* ab, so daß es statt *τελεύγετος* mit Umstellung der Quantitäten gebildet sei u. ursprünglich bedeute: der zuletzt geborene, zärtlich geliebte u. verzärtelte Sohn; dah. auch überh. einziger Sohn. Es möchte indeß die einfachere Ableit. von *τηλοῦ* nicht zu verwerfen sein in Vergleich mit dieser künstlicheren, da *τῆλε* u. *τηλοῦ* offenbar von einerlei Stamm mit *τέλος* u. *τελευτή* entsprungen sind u. ursprünglich wohl am Ende bedeuteten. Doederlein leitet das Wort ab von *θῆλυς* (*θάλλω*) mit ionischer Umwandlung der aspirata in die tenuis. Als Grundbedeutung nimmt er an: im blühenden Alter stehend. Dieses Prädicat werde bald lobend gebraucht, um die Kraft der Jugend, bald tadelnd, um die mit dem zarten Alter verbundene Schwäche zu bezeichnen, so daß es bald der Bedeutung von *θαλερός*, bald der von *θῆλυς* näher komme. Im homerisch. Glossar p. 228 f. indeß erklärt sich Doederl. für die Ableitung von *ἀταλός* u. findet darin die Bdtg. jugendlich-zart. Erst späte Dichter, denen genaueres Verständniß des Wortes abging, gebrauchen dasselbe auch in der Bdtg. fernwohnend. Die Bedeutung ferngeboren, fern, in welcher spätere Dichter das Wort gebrauchen, läßt sich als ein Mißgriff, veranlaßt durch den Zusammenhang mit *τηλοῦ*, ansehen.

τηλῶπις, *ιδος*, *ἡ* (Orph. Arg. 898), u. *τηλωπός*, 2 (*τῆλε, ὤψ*), fern od. weit sehend, Lex. b) von weitem zu sehen, weit vernehmbar, fern, Soph.

τημέλεια, *ἡ*, ion. *τημελίη* (*τημελής*), Sorge, Besorgung, Wartung, Pflege, Hipp., Hierocl., Aristid.; von

τημελέω (*τημελής*), besorgen, warten, pflegen, *τινὰ* od. *τὶ*, Plat., Eur., Sp., *τινὸς*, Eur.

τημέλη, *ἡ*, seltene Nebenform von *τημέλεια*, Phrynich. in Bekk. an.

τημελής, 2 (*μέλω*), sorgend, besorgend, pflegend, sorgfältig, Lex. — Adv. *τημελῶς*, Max. Tyr.

τημελίη, *ἡ*, ion. st. *τημέλεια*.

τημελούχημα, *τὸ*, Gegenstand der Sorgfalt od. Pflege, Clem. Al.

τημελούχησις, *εως*, *ἡ*, = *τημέλεια*, Nicet.

τημελοῦχος, 2 (*τημέλη, ἔχω*), = *τημελής*, Clem. Al.

τημενίς, *ίδος*, u. *τήμενος*, *ἡ*, = *τήβεννα*.

τήμερα u. *τήμερον*, att. st. *σήμερον*, adv., heute. *ὁ ἡ, τὸ τήμερον*, heutig. *τὸ τήμερον* auch adverbial., den heutigen Tag, Att., Sp. *καὶ τήμερον*, auch heute noch, Luc. *εἰς τήμερον*, auf heute, Plat. 2) am Tage (opp., *νύκτωρ*), Luc. Dem. enc. 2.

τἠμῇ, att. mit Krasis st. *τῇ ἐμῇ*.

τῆμος, *τημόσδε* u. *τημοῦτος*, adv., dann, alsdann, da, damals, immer von der Vergangenheit, gew. einem Vordersatz mit *ἦμος* od. *ὅτε* entsprechend, Ep., b. Trag. nur Soph. Trach. 530; ohne Vordersatz, h. Merc. 101, Hes. op. 561. *ἐς τῆμος*, bis dahin, bis zu der Zeit, Od. 7, 318. 2) bei Ap. Rh. auch: heute. *τῆμος* findet sich häufig bei den Ep. *τημόσδε* seltener u. *τημοῦτος* nur Hes. op. 578.

τηνάλλως, adv., d. i. τὴν ἄλλως (ἄγουσαν) ὁδόν, auf einem anders wohin führenden Wege; gewöhnl. vergebens, umsonst, obenhin, ohne besondere Absicht, D. Hal., D. Cass. u. a. Sp. b) im Uebrigen, anderweitig, D. Cass.fr.

τηνεῖ, adv. (τῆνος), dor. st. τῇδε, hier Theocr.

τήνελλα, ein tonnachahmendes Wort wie trallala, welches Archil. fr. 69. als Anfang eines Siegesliedes gebrauchte u. welches dann als gewöhnlicher Zuruf an Sieger bei feierlichen Wettkämpfen gebraucht wurde, etwa unserm „Hurrah!" entsprechend, Ar. Ach. 1233. av. 1764. Daher τήνελλος als komisches Wort: Einer, dem man τήνελλα zuruft, Ar. eq. 276.

τηνεσμός u. τηνεσμώδης, falsch st. τεινεσμός, τεινεσμώδης.

τηνίκα (Pythag., Soph., Ap. Rh.), τηνικάδε (Plat., Sp.), u. τηνικαῦτα, adv., um diese Zeit (des Tages); dah. so früh, so spät. 2) da, dann, alsdann (öfters mit einem vorhergehenden Zeitsatze correspondirend), Hdt., Att., Sp.

τηνόθεν (τῆνος), dor. st. ἐντεῦθεν, von hier, von da her, s. τηνῶθεν.

τηνόθι, adv. (τῆνος), dor. st. ἐνταῦθα, hier, Theocr. 8, 44; von

τῆνος, τήνα, τῆνο, im jüngern Dorismus = οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, der da od. dort, Theocr., Bio, Mosch., auch lakon., Plut. — Gewöhnl. betrachtet man das Wort als eine Dialectform von κεῖνος, ἐκεῖνος, was aber weder durch die Gestaltung, noch durch den Gebrauch des Wortes gerechtfertigt wird. Der Grundstamm ist ΤΟΣ, erhalten in den cass. obll. von ὁ, die Wortbildung ähnlich wie in τῆμος (demonstr. zu ἦμος), τηνίκα (demonstr. zu ἡνίκα) u. ähnl. [Theocr.

τηνῶθε, adv., gedehnt st. τηνόθεν, von da her, Ar.,

τηξιμελής, 2 (τήκω, μέλος), Glieder schmelzend, d. i. abzehrend, aufreibend, Anth. 7, 234.

τηξίποθος, 2 (τήκω, πόθος), durch Sehnsucht verzehrend, Crates b. Clem. Al.

τῆξις, εως, ἡ (τήκω), das Zerschmelzen (vom Schnee), Plut., Auflösung, Zerstörung, Fäulniß, Plut.

τῇ περ od. τῇπερ, ep. st. ᾗπερ, wo, s. ὅσπερ.

τηρέω, wahren, d. i. 1) beobachten, wahrnehmen; ablauern, abpassen, belauschen, Att., Sp. 2) bewahren, in Acht nehmen, hüten, bewachen; verwahren, schützen, h. Cer., Pind., Att., Sp. — Med., sich wahren, sich in Acht nehmen, sich hüten, mit folg. μή, Ar. vesp. 372; das fut. med. in passiver Bdtg., Thuc.; davon

τηρήμων, 2, bewahrend, bewachend, orac. Sib.

τήρησις, εως, ἡ, Beobachtung; Bewachung, Behütung, Thuc., Plat., Polyb., Sp. b) Beobachtung, das Belauern, Thuc.; die durch Beobachtung gewonnene Erfahrung, Sext. Emp. c) Verwahrungsort, Gewahrsam, Gefängniß, Thuc. 6, 86, N. T.

τηρητέον, adj. verb. von τηρέω, Plat.

τηρητής, οῦ, ὁ, Beobachter, Bewahrer, Diod.

τηρητικός, 3, adv. -κῶς, 1) beobachtend; bewahrend, Sext. Emp. 2) zu beobachten, Strab., D. Laert. 3, 108.

τηρός, ὁ, bewachend, Acht gebend, Aesch. suppl. 245.

τῇς, **τῇσι**, ion. u. ep. st. ταῖς, dat. plur. von ἡ, Hom. u. A.

τητάνειος, 2, = τήτινος, Lex.

τητάω (verwandt mit ἄτη, st. ἀτατάω nach Doederl. homer. Gloss. p. 165), in Schaden bringen, berauben, Lex. — Pass., Schaden leiden, in Schaden kommen, Hes. op. 408, τινὸς, an etwas Schaden leiden, einer Sache beraubt sein, Pind., Soph., Eur., Plat., Arist.

τήτειος, 2, = τήτινος, Poll.; von

τῆτες, adv., att. st. σῆτες, heuer, in diesem Jahre, Ar., Plut., Alciphr. ἡ τῆτες ἡμέρα, der heutige Tag, b. Ath. (Stamm ist ἔτος).

τήτη, ἡ, Mangel, Entbehrung, Lex.

τήτινος od. τητινός, 3 (τῆτες), heurig, diesjährig, Luc. lexiph. 1.

τῆτος, εος, τὸ, = τήτη, Lex.

τηΰσιος, 3, adv. -ίως, eitel, vergeblich, Od., Theocr. τηΰσιον ἔπος, ein eitles od. vermessenes Wort, h. Ap. 540.

τί u. **τὶ**, neutr. von τίς u. τὶς.

τιᾶρα, ἡ, Tiara, Turban, Kopfputz der Perser, Att., Sp.

τιᾶρος, ου, ὁ, = τιάρα, Hdt. 1, 132.

τιᾶρόδεσμον, τὸ, od. τιαρόδεσμος, ὁ (τιάρα), die Binde, mit welcher die Tiara festgebunden wird, Polyaen. 7, 16, 2.

τιᾶροειδής, 2 (εἶδος), nach Art der τιάρα, derselben ähnlich, Xen. an. 5, 4, 13.

τιᾶροφόρος, 2 (φέρω), eine τιάρα tragend, Max. Tyr.

τιβήν, ῆνος, ὁ, = τρίπους od. λέβης, Lyc. 1104.

τιγγάβαρι, εος, τὸ, = κιννάβαρι, Zinnober, Diocl. b. Phot.; davon

τιγγαβάρινος, 3, zinnoberfarbig, Sp.

τίγρις, ιδος, auch ιος, εως, ἡ, auch ὁ, der Tiger, Alexis b. Ath., Arist., Theophr., Sp. [D. Cass. 75, 14.

τιγροειδής, 2 (εἶδος), tigerartig, gefleckt wie ein Tiger,

τιέμεν, ep. st. τίειν, inf. von τίω.

τίεν u. τίεσκεν, ep. st. ἔτιε, 3 sing. impf. act. von τίω.

ΤΙΕΩ, eine ungebräuchl. Stammform, von welcher sich nur das part. pf. pass. τετιημένος, u. seltener das part. pf. act. τετιηώς findet in der Bedeutung: bekümmert, mißmuthig, traurig, Ep.

τίζω, ich frage immer τί, Ar. fr.

τίη od. τιή, = τί ἤ, poët. verstärkte Form st. τί, warum eigentlich? warum? Hom., Hes., Ar. Die Betonung τίη ist episch, die andere τιή attisch.

τί ἦν εἶναι mit τὸ, als Substantiv, das ideelle Sein, die Existenz in der Idee, Arist.

τιήρης, ου, ὁ, ion. st. τιάρας, Hdt.

τιθαιβώσσω, bauen u. nisten (von Bienen), Od.; von Hühnern, Nic. b) nähren, fruchtbar machen, Lyc. 622.

τιθάς, άδος, ἡ, ὄρνις, die Haushenne, Glucke, Anth. 9, 95. [Philo.

τιθασεία, ἡ (τιθασεύω), das Zähmen, Zähmung, Plat.,

τιθάσευμα, τὸ (τιθασεύω), Mittel zum Zähmen, Hermach. b. Porphyr.

τιθάσευσις, εως, ἡ, = τιθασεία, Theophr., Plut.

τιθασευτής, οῦ, ὁ der Zähmende, Ar. vesp. 704. Dav.

τιθασευτικός, 3, zum Zähmen geschickt od. geeignet, Arist. h. a. 1, 1.

τιθασεύτωρ, ὁ, = τιθασευτής, Opp. cyn. 2, 543.

τιθασεύω, zähmen, Plat., Xen., Arist., Sp.; von Gewächsen: veredeln, Plut. b) bändigen, an Jemand gewöhnen, Xen., Dem., Sp.; versöhnen, zum Freunde machen, Plut. c) mildern, mäßigen, Plut.

τιθασός, 2, adv. τιθασῶς (τιθός, τίτθη), gezähmt, zahm, Att., Sp. b) von Pflanzen: gezogen (nicht wild aufwachsend), veredelt, Plat. c) von Menschen: gemäßigt, milder gestimmt, versöhnt, Aesch. u. A. Die Schreibart τιθασσός erst seit Arist.

τιθασοτρόφος, 2, Hausthiere haltend, Opp. cyn. 1, 354.

τιθασσευτής, u. die übrigen mit τιθασσ... beginnenden Wörter s. unter τιθασ.... Die Schreibart mit σσ ist später, erst seit Arist. aufgekommen.

τιθέαται, ion. st. τίθενται.

τιθέῃσι, ep. st. τιθῇ, 3 sing. conj. praes. act. von τίθημι.

τιθεῖμεν, att. st. τιθείημεν, 1 plur. opt. praes. act. von τίθημι.

τιθέμεν, τιθέμεναι, ep. u. poët. st. τιθέναι, inf. praes. act. von τίθημι.

τίθεμμι, äol. st. τίθημι. [τίθημι.

τίθεν, äol. u. ep. st. ἐτίθεσαν, 3 plur. impf. act. von

τίθεσκε, ep. st. ἐτίθει, 3 sing. impf. act. von τίθημι.

τιθευτήρ, ῆρος, ὁ, = τιθηνός, or. Sib.; von

τιθεύω, = τιτθεύω, Plat. u. Sp.

τιθέω, Nebenform von τίθημι, Pind., Mimnerm.; im impf. b. Att.

τιθή, ἡ, = τίτθη.

τίθη, zsgz. st. τίθεσαι, 2 sing. praes. pass. von τίθημι.

τιθήμεναι, ep. st. τιθέναι, inf. praes. act. von τίθημι.

τιθήμενος, ep. st. τιθέμενος.

τίθημι, f. θήσω, aor. 1. ἔθηκα, aor. 2. ἔθην, inf. θεῖναι, pf. τέθεικα, aor. pass. ἐτέθην, im Allgemeinen: stellen, setzen, legen, einen Platz anweisen, in eine Lage od. Verhältniß bringen, Statt finden lassen, veranlassen, von Hom. an allgem. Das Med. hat in den meisten Fällen gleiche Bedeutung mit dem Act., gibt aber außerdem an, daß die Handlung an dem Subjecte selbst, od. an einem Theile desselben, od. für sein Bedürfniß, od. in seinem Innern vollbracht wird; z. B. τίθεσθαι ὄνομα, einen Namen geben (den man entweder von sich selbst entlehnt od. willkürlich u. nach eigener Erfindung bestimmt), Plat. χάριν τινὶ τίθεσθαι, Einem einen Gefallen erzeigen, sich bei einem Dank od. Gunst erwerben, Hdt., Aesch., Eur., Dem., Sp. Die gewöhnlichste Verbindung von τιθέναι ist (wie bei dem latein. ponere) ἔν τινι od. ἐπί τινος, auf etwas; seltener findet sich εἴς τι, namentlich nur dann, wenn die Einwirkung der in τιθέναι liegenden Thätigkeit auf einen andern Gegenstand ausdrücklich angegeben werden soll, Hom. u. allgem.; auch mit dat. ohne ἐν, Od., Soph., Eur.; ἐπί τι, Hdt., Aesch., Eur.; ἐν χερσί, einhändigen, hinreichen, Il. u. A.; oft übertr., μένος ἐνὶ φρεσί, ἐν στήθεσσι, Kraft in die Seele legen, Hom. u. A.; u. in Redensarten wie ἐν δόξῃ θέσθαι, für rühmlich halten, Pind.; ἐν παρέργῳ, ἐν ἀδικήματι, Soph., Eur.; ἐν μεγάλῳ, ἐν μικρῷ xc., für hoch, gering halten, Polyb., Sp.; mit doppelt. acc. τί δ' ἐλέγχεα ταῦτα τίθεσθε; warum haltet ihr das für Schimpf? Od., Plat. — In den mannichfaltigen einzelnen Verbindungen, in welchen dieses Verbum gebraucht wird, sind hauptsächlich folgende besondere Bedeutungen u. Wendungen zu bemerken: 1) festsetzen, Bestand u. Gestalt geben, anordnen, bestimmen, ansetzen; einrichten; anstellen, verordnen, verfügen; errichten, gründen, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. εὖ od. καλῶς τιθέναι, weise u. gut einrichten, fügen, verhängen. εὖ θέσθαι, gut einrichten, anwenden od. benutzen, Hdt., Att., Sp. τιθέναι ἀγῶνα u. dergl., einen Wettkampf anstellen, anordnen; halten lassen, Pind., Att.; ἄεθλα, γυναῖκα, βοῦν xc., Kampfpreise aussetzen, Hom., Att.; θεῖναι ἐς μέσον od. ἐν μέσῳ, s. μέσος. ἀγορὴν θέσθαι, eine Versammlung anordnen, halten, eine Volksversammlung festsetzen, Od. u. A. ἡμέραν τίθεσθαι, einen Tag festsetzen, verabreden, anberaumen, Dem. τιθέναι u. τίθεσθαι νόμον, ein Gesetz geben (das Act. von Gott u. dem unumschränkten Herrscher, welcher über das Gesetz erhaben ist; das Med. vom Gesetzgeber u. Volk in demokrat. Verfassung), Eur., Plat., Redn. u. A. — 2) in einen Zustand versetzen, zu etwas machen, μάντιν, βασιλῆα, ἄλοχόν τινα xc., Hom., Pind., Att., Sp.; auch mit adj. τινὰ ἀθάνατον, εὐδαίμονα, πιστόν, Hom., Pind., Att. λόγους εἰς μέτρα, in Verse bringen, Plat.; τιθέναι τὰ τῶν φίλων ἀσφαλῶς, d. i. sichern, Xen. — 3) von Sachen u. Zuständen: machen, bereiten, bewirken, veranlassen, Hom., Pind., Trag.; φόως ἑτάροισιν, Rettung schaffen, Il.; κέλαδον, ὀρυμαγδόν, verursachen, Hom.; θεῖναί τινι γόον, πένθος, ἄλγεα xc., Hom.; θῆκε νικῆσαι, ließ ihn siegen, Pind. b) im Med., κότον θέσθαι τινί, bei sich Groll begründen gegen Einen, d. i. Einem grollen, zürnen, Il. 8, 449. θυμὸν ἄγριον θέσθαι ἐν στήθεσσιν, sein Herz im Busen erbittern, d. i. erbittert sein, Pind.; υἱὸν od. παῖδα τίθεσθαι, an Kindes Statt annehmen, Plat., Sp. ὑπὸ ζώνῃ θέσθαι παῖδα, ein Kind empfangen, h. Ven.; übertr., θέσθαι τινὰ γέλωτα, Einen zum Gelächter, d. i. Einen lächerlich machen, Hdt., Eur.; u. in anderer Beziehung: ἐν φρεσὶ τιθέναι, ins Herz legen, eingeben, rathen; θέσθαι ἐπὶ φρεσί od. ἐνὶ θυμῷ, sich zu Herzen nehmen, bedenken; fassen, in sich entstehen u. wirken lassen, Hom. u. A. c) bei Dichtern besonders wird τιθέναι häufig gebraucht in Verbindung mit dem acc. eines Nomens, welches eine Handlung od. einen Zustand ausdrückt, ganz wie ποιεῖν, bloß um anzudeuten, daß die Handlung vollbracht wird, od. der Zustand eintritt; so z. B. τιθέναι λόγον, d. i. λέγειν, Pind.; θεῖναι σκέδασιν, Zerstreuung anrichten, = σκεδάσαι, zerstreuen, Od.; κρύφον, σπουδήν, νέμεσιν, αἶνον xc., = κρύπτειν xc., Pind.; φροντίδα θέσθαι, = φροντίζειν, Aesch., ähnlich oft b. Trag.; aber πόλεμον θέσθαι, den Krieg ruhen lassen od. beilegen, Plat.; τίθεσθαι τὰ πρός τινα, den Streit mit Einem beilegen, Polyb. 4) hinstellen, hinlegen, niederlegen (zur Aufbewahrung, zur Schau, als Pfand xc.), Il., Hdt., Att., Sp. b) von Todten: bestatten, beisetzen, Aesch., Soph., Thuc., Plat. c) Geld erlegen od. bezahlen, Redn., Luc.; überh. aufwenden, verwenden, εἴς τι, Xen. d) eine Behauptung aufstellen, etwas annehmen, mit acc. od. acc. u. inf., Plat., Xen., Redn., Arist.; θῶμεν mit inf., wir wollen den Fall setzen, τίθει δέ, nimm an, Luc. u. A. — 5) einen Platz anweisen (eigentl. u. metaph.); zählen, rechnen, εἴς τινας od. ἔν τισι, zu, unter eine Klasse, Pind., Att. ἐν μέρει τινός, für, als etwas halten od. ansehen, Plat.; anrechnen, zurechnen, zuschreiben, εἰς τὴν τύχην, dem Glücke; halten, ansehen, τί, für od. als etwas, Pind., Att., Sp. ἐν αἰσχρῷ τιθέναι, unter die schändlichen Dinge zählen, für schimpflich halten, Eur. τὴν ψῆφον τιθέναι (das Rechensteinchen aufs Bret setzen), rechnen, in der Rechnung ansetzen, Dem., Lys. τὴν ψῆφον τίθεσθαι, sein Stimmtäfelchen abgeben, stimmen, urtheilen, bes. bei Obrigkeitswahlen u. gerichtlichen Abstimmungen, Att., Sp. τὴν γνώμην τίθεσθαι, seine Meinung aufstellen, aussprechen, περί τινος, Hdt., Andoc. τίθεσθαί (verst. τὴν γνώμην) τινι, Einem beistimmen, Soph., Aristid.; auch: Jemandem etwas beimessen, Plut.; dah. auch τίθεσθαι mit folg. Acc. u. Infinit., meinen, glauben, dafür halten, Att., Sp. — 6) τίθεσθαι τὰ ὅπλα, a) die Waffen anlegen, sich kampffertig halten; kämpfen, streiten, ὑπέρ τινος, für etwas, Plat., Dem., Lys. b) Halt machen u. unter den Waffen stehen bleiben, unter Gewehr stehen, Hdt., Thuc., Xen.; auch bei der Musterung, Lys. u. A.; sich in Schlachtordnung aufstellen, Thuc., Xen., περὶ τὴν σκηνήν, bewaffnet das Zelt umringen, περὶ τὸ τεῖχος, die Mauer umlagern, einschließen, Xen. c) ein Lager beziehen od. aufschlagen, Hdt. 9, 52., Xen. d) die Waffen ablegen, das Gewehr strecken; dah. auch πόλεμον θέσθαι, den Krieg aufgeben, ruhen lassen, Thuc., Plat., Plut.; νεῖκος εὖ θέσθαι, Soph.; poët. βίον, das Leben endigen, Soph.

τιθηνεία, ἡ, = τιθηνία, Opp. hal. 1, 663.

τιθηνέω u. **τιθηνεύω**, Lex., gewöhnl. τιθηνέομαι, als Dep. med., warten, pflegen, aufziehen, h. Cer., Simon., Soph., Sp. ἡ τιθηνουμένη, die Amme od. Wärterin, Luc. b) hätscheln, schmeicheln, Xen. cyr. 8, 5, 19.; davon

τιθήνη, ἡ, Amme, Wärterin, Erzieherin, Il., Soph., Plat. u. A. b) übertr., χιόνος τιθήνη, vom Aetna, Pind. 2) = μήτηρ, Coluth. 372. [13. p. 608, e.

τιθήνημα, τό (τιθηνέω), Zögling, Chaerem. b. Ath.

τιθήνησις, εως, ἡ (τιθηνέω), Ernährung, Wartung, Erziehung, Pflege, Plat., Theophr., Plut.

τιθηνήτειρα, ἡ, poët. = τιθήνη, Anth., Nonn.; von

τιθηνητήρ, ῆρος, ὁ, Pfleger, Erzieher, Anth. Pl.; davon

τιθηνητήριος, 3, pflegend, nährend, Anth. 9, 1.

τιθηνία, ἡ, Pflege, Wartung, Erziehung, Sp.; von

τιθηνός, 2, erziehend, wartend, pflegend, Eur. ὁ τιθηνός, Pfleger, Erzieher, Nic., Plut.; ἡ τιθηνός, Amme, Wärterin, Pind. fr.

τίθησθα, dor. u. ep. st. τίθης. Gr. Gr. Dial. 52. f. β. Schulgr. §. 139. I. 1. a.

τιθός, 3, = τιθασός, Arat. 944.

τιθυμαλίς, ἡ, Diosc., u. τιθύμαλος, auch τιθύμαλλος, ὁ, Wolfsmilch (als Pflanze), Theophr., Diosc.; im plur. τιθύμαλλα, Anth. 9, 217.

Τιθωνός, ὁ, Tithonos, Gemahl der Eos, Il. u. A.; überh. ein abgelebter Alter, Ar., Nicophr.

τικτικός, 3, zum Gebären dienlich, förderlich, Ar. fr.; von

τίκτω, f. τέξω, gewöhnl. τέξομαι, selten τεκοῦμαι, h. Hom. Ven. 127., aor. ἔτεκον, ep. auch τεκόμην, gebären, zur Welt bringen; zeugen, erzeugen; von Thieren: hecken, werfen, legen, ausbrüten, von Hom. an allgem. ἡ τεκοῦσα, die Mutter, Trag. ὁ τεκών, der Vater, Trag., beide zuweilen als Subſtant. construirt; s. Gr. Gr. §. 130. Anm. 6. Schulgr. §. 177. Anm. 18. οἱ τεκόντες, die Eltern, Trag. 2) metaph., hervorbringen, verursachen, Hdt., Att., Sp. [Körper, Plut. mor. p. 722, a.

τίλαι, ῶν, αἱ (τίλλω), Flocken, kleine herumfliegende

τιλάω (τῖλος), ich habe dünnen Stuhlgang, hippiatr.; davon

τίλημα, τό, dünner Stuhlgang, Et. M.

τιλλάρια, τά, s. τιτλάρια.

τιλλοπώγων, ωνος, ὁ, ἡ, sich den Bart ausrupfend, Phrynich. in Bekk. an.

τίλλω, f. τιλῶ, aor. ἔτιλα, pf. pass. τέτιλμαι, ich zupfe, zause, rupfe; rupfe ab, pflücke; zerrupfe, zerzause, τί, Il., Sp.; absol., Ar. b) ich berupfe, τινά, Ar., Arist., Sp.; zerkratze, κάρα, Aesch.; rupfe kahl, τὸν πρωκτόν, Ar.; ἑαυτόν, sich die Haare ausrupfen (vor Aerger od. Trauer), Ar. c) ich zerreiße, πέλειαν, Od.; στέφανον, Theocr.; übertr., μέλη πονηρά, d. i. schlecht absingen, Cratin. — Med., τίλλεσθαί τινα, um Jemandes willen sich die Haare ausraufen, d. i. ihn tief betrauern, Il. 24, 711.; χαίτας, sich die Haare ausraufen, Od.; τὸ γένειον, sich das Kinn kahl rupfen, Luc. 2) metaph. im Act., ich zupfe, necke, verspotte, τινά, Ar., Anacr.

τίλλων od. τίλων, ωνος, ὁ, ein Sumpf- od. Teichfisch, auch τύλων u. ψύλων genannt, Hdt., Arist.

τίλμα, τό (τίλλω), das Zerrupfte, Charpie, Aerzt. 2) was sich zupfen läßt; Wolle, Flocke, Plut. 3) Muskelzuckung, sp. Aerzt.

τιλμάτιον, τό, dem. von τίλμα, Gal.

τιλμός, ὁ, das Rupfen, Zupfen, Aesch. suppl. 879. b) das Zerrupfte, Charpie, Hipp.

τῖλος, ὁ dünner Stuhlgang, Poll.

τίλος, ὁ, Flocke, Faser, feines od. dünnes Haar, bes. in den Augenbrauen, Poll.

τίλσις, εως, ἡ, das Rupfen, Zupfen, Ausraufen, τριχῶν, Arist. eth. 7, 6.

τιλτός, 3, adj. verb. von τίλλω, gerupft, gezupft, zerzauſt. τιλτὸς μοτός od. τιλτόν, τό, Charpie, sp. Aerzt. b) τίλτου τάριχος, eine Fischart, die eingesalzen od. gepöckelt wurde, Plat. com.; auch bloß τιλτόν, Nicostr. b. Ath. 3. p. 118, e.

τίλφη, ἡ, = σίλφη, Luc. adv. ind. 17.

τίλων, ὁ, = τίλλων.

τιμάζω, f. άξω, dor. = τιμάω, tab. Heracl.

τιμαιογραφέω, einen Timäos schreiben, Timon. Phl.

τιμαλφέω, ich ehre, ziere, verherrliche; verehre, τινά, Pind., Aesch.; τοὺς θεούς, Arist. pol. 7, 17.; von

τιμαλφής, 2 (τιμή, ἀλφαίνω), einen Preis od. Werth findend, geschätzt, kostbar, werthvoll, Aesch. fr., Plat., Anth.

τιμᾶντα, dor. st. τιμῆντα, accus. von τιμήεις.

τιμάορος, 2 (τιμή, ἀείρω), der ehrt, Ehre gibt. 2) der beisteht, rächt, Pind., Trag.; s. τιμωρός.

τιμάοχος, 2 (τιμή, ἔχω), geehrt, verehrt, h. Hom.

τιμαρχία, ἡ, = τιμοκρατία, Plat. 2) die Würde des römischen Censor, D. Cass.

τιμάω, f. ήσω, schätzen, d. i. 1) anschlagen, den Preis od. Werth bestimmen, taxiren, Plat., Thuc., Dem., Sp. b) metaph., würdigen, werthschätzen, ehren, in Ehren halten, auszeichnen, von Hom. an allgem. c) von Eltern gegen Kinder od. von Göttern gegen Menschen: lieb u. werth halten, Hom., Hes. d) belohnen, beschenken, eine Gabe verleihen, Plat. u. A.; mit gen. τιμῆς, einer Ehre werth halten, Il.; τινὰ ἀνδριάντων, Luc. 2) vom Richter: zuerkennen, als Strafe bestimmen (besond. von Geldstrafen, welche nach der Größe des Vergehens geschätzt wurden), bestrafen, verurtheilen, Att. τιμᾶν περί τινος, über Einen erkennen, Dem. τιμᾶν τινί τινος od. τινά τινος, Einen womit bestrafen, zu einer Strafe verurtheilen, Plat., Redn., Sp. τὴν μακρὰν τιμᾶν τινι, durch den langen Strich (auf der Stimmtafel) Einen verurtheilen, Ar. vesp. 106. 3) Med., a) schätzen, anschlagen, πολλοῦ, hoch anschlagen, Hdt., Plat., Xen., Sp. πρὸ παντὸς ἂν ἐτιμήσασθε αὐτοὺς χειρώσασθαι, d. i. ihr würdet Alles daran gesetzt, darum gegeben haben, Thuc. 3, 40. b) ehren, τινά, Hom. u. A. c) τιμᾶσθαί τινί τινος, auf eine Strafe für Einen antragen, Plat.; τινά, gegen Jemanden einen Strafantrag machen, Plat. legg. p. 954, b. — Das fut. med. wird gewöhnlich in passiver Bdtg. gebraucht, jedoch auch in der eigentl. Bdtg. des Med., h. Apoll., Att.; für die passive Bdtg. findet sich auch τιμηθήσομαι, Thuc.

τιμάωρ, ορος, ὁ, poët. st. τιμωρός, Aesch. suppl. 42.

τιμή, ἡ (τίω), Schätzung; dah. 1) Bestimmung des Werthes od. Preises, Anschlag, Abschätzung, Plat.; auch Werth, Preis selbst, Hdt., Plat. αἱ τιμαί, Spesen, Dem. 2) Werthschätzung, Ehre, Ehrenbezeigung, Achtung, von Hom. an allgem.; dah. a) Ehrenstelle, Ehrenamt, Hom., Hdt.; auch Herrschaft, Od., Aesch., Plat. u. A. b) Auszeichnung, Belohnung, Gnadengeschenk, Ehrengeschenk, Hes. op. 141., Soph. Ant. 695. c) Vorzug, Vorrecht, von Standeswegen, h. Cer., Hes.; überh. Amt, Geschäft, Beruf, Aesch., Ar. u. A. Auch als abstr. pro concr. τιμαί, geschätzte, ehrenwerthe Dinge, Soph. Aj. 670. 3) zuerkannte Strafe; Bestrafung, das Strafen, Rächen, Od. b) Buße, Entschädigung, Genugthuung, ἄρνυσθαί τινι τιμήν, Jemandem Genugthuung verschaffen, Il., τίνειν, ἀποτίνειν, ἄγειν, Schadenersatz entrichten, Od.

τιμήεις, εσσα, εν, zsgz. τιμῆς, acc. τιμῆντα, Il., dor. τιμάεις, Pind., geschätzt, in Werth u. Achtung stehend, kostbar; geschätzt, geehrt, Hom. u. a. Dicht.

τίμημα, τό (τιμάω), das Geschätzte, durch Schätzung Bestimmte; dah. 1) das geschätzte Vermögen u. die dadurch bestimmte Klasse der Bürger (census), Plat., Xen., Dem. u. A. 2) zuerkannte Geldstrafe, Ar., Plat., Redn.; von der Todesstrafe, Dinarch. 3) Werth, Preis, Ehre, Aesch., Eur. 4) = τίμησις, Dem.

τιμῆντα, poët. st. τιμήεντα, zsgz. acc. von τιμήεις, Il.

τιμήορος, ὁ, ion. st. τιμάορος.

τιμηουλκέω u. τιμιουλκέω (ἕλκω), den Preis steigern, theurer verkaufen, LXX.

τιμηρύω (ἐρύω), = d. vorherg., Hesych.

τιμῆς, ῆσσα, ῆν, zsgz. aus τιμήεις, Hom.

τιμήσιος, 2, = τιμητός, Ael. n. a. 11, 7.

τίμησις, εως, ἡ (τιμάω), 1) Schätzung, bes. Schätzung des Vermögens, Plat., Polyb., Sp. 2) Werthschätzung, Hochschätzung, Verehrung, Sp. 3) Bestimmung der Strafe, Dem.

τιμῆσσα, zsgz. aus τιμήεσσα, fem. von τιμήεις.

τιμητεία u. τιμητία, ἡ (τιμητεύω), das Amt des Censor, Plut.

τιμητέος, adj. verb. von τιμάω, Plat., Xen.
τιμητεύω (τιμητής), ich bin Censor, Plut.
τιμητήριος, 2, ehrend, schätzend, Iulian.
τιμητής, οῦ, ὁ, 1) der schätzt, der Abschätzer, Plat. legg. p. 843, d., bes. der die Strafe bei einem Processe bestimmt, Sp. 2) der römische Censor, Polyb., Plut. u. A.
τιμητικός, 3, 1) schätzend, abschätzend, πινάκιον, das Stimmtäfelchen, Ar. b) ehrend, Ehre erzeigend, τινὸς, Plut. 2) der Censor gewesen ist. τιμητικὴ ἀρχή, das Amt des Censor, Plut. — Adv. τιμητικῶς, Clem. Al., Sext. Emp.
τιμητός, 3, adj. verb. von τιμάω, 1) ehrbar, schätzbar. 2) τιμ. ἀγών oder δίκη, ein Proceß, wo die Strafe der Schätzung des Richters überlassen bleibt (opp. ἀτίμητος), Plat., Dem.
τιμιοπωλέω, theuer verkaufen, Hesych.; von
τιμιοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der theuer verkauft, Poll.
τίμιος, 3, auch 2, geschätzt, u. zwar a) eigentl., Werth habend, theuer, kostbar, werthvoll, werth, Hes. fr., Hdt., Att. b) von Personen: schätzbar, werth, geachtet, geehrt, verehrt, Od., h. Apoll., Hdt., Att. τὸ τίμιον, = τιμή, Polyb., Diod.; davon
τιμιότης, ητος, ἡ, Schätzung, Werth, Ehre, zw.
τιμιουλκέω, = τιμηουλκέω, LXX.
τιμογραφέω (γράφω), den Werth aufschreiben, tariren, abschätzen, LXX.
τιμοκρατία, ἡ (τιμή, κρατέω), a) ein Staat, dessen Grundlage die Ehre ist, Plat. b) ein Staat, wo nach der Schätzung des Vermögens die Aemter zugetheilt werden, Arist. eth. 8, 12.
τιμοκρατικός, 3, zur τιμοκρατία gehörig, Plat.
τιμό-πτολις, εως, ὁ, ἡ, den Staat od. die Stadt ehrend, Eur. suppl. 375. zw.
τιμός, ὁ, poët. Form st. τιμή, Archil., Aesch.
τιμουχέω, ein τιμοῦχος sein, Inscr.
τιμοῦχος, 2 (τιμή, ἔχω), geehrt, geschätzt, bei den Massiliern u. anderwärts die Stadtobrigkeit od. der Magistrat, Strab., Ath., Inscr.
τιμώνιον, τὸ, Schmollwinkel, nach dem Menschenfeind Timon benannt, Strab.
τιμωρέω (τιμωρός), τινὶ, 1) ich helfe, komme zu Hülfe, stehe bei, besond. einem unrechtmäßig Bedrängten od. Beleidigten, Hdt., Att.; auch ὑπέρ τινος, für Jemanden Rache nehmen, Xen.; absol., Hdt.; dah. τιμωρεῖν τινι τοῦ παιδός, Einem Rache nehmen helfen für den (gemordeten) Sohn, Xen. cyr. 4, 6, 8.; im Pass. τινὶ τετιμωρῆσθαι, es sei für Jemanden Rache genommen worden, Hdt. b) τινί τι, für Jemanden etwas rächen, Plat.— 2) Med., a) τιμωροῦμαί τινα, ich räche mich an Einem, züchtige, strafe, τινὸς, wegen etwas, Att., Sp.; τινά τι, Jemanden einer Sache wegen strafen, Eur., Xen.; τινὰ ἀντί τινος, Hdt. b) τινὶ, wie im Act., Jemanden rächen, Soph. El. 345.; ἔς τινα, Hdt., ὑπέρ τινος, Xen. Davon
τιμώρημα, τὸ, 1) Hülfe, Beistand, Hdt. 7, 169. 2) Rache, Strafe, Plat. legg. p. 866, b., Plut.
τιμώρησις, εως, ἡ, 1) das Helfen, Beistehn. 2) das Rächen, Bestrafen, Plat. legg. p. 874, d.
τιμωρητήρ, ῆρος, u. **τιμωρητής**, οῦ, ὁ, 1) Rächer, Bestrafer, LXX. 2) Helfer, Beistand, Hdt. 5, 20.
τιμωρητικός, 3, rächend, bestrafend, dazu bereit od. geneigt, Arist., Plut.
τιμωρία, ἡ, ion. -ίη, 1) Hülfe, Beistand, Hdt., Thuc. u. A. 2) Rache, Strafe (als Mittel zu Aufrechthaltung des Rechtes), Att., Sp. 3) Marter, Qual, Pein, Nicomach. b. Ath., Diod.; von
τιμωρός, 2 (τιμή, αἴρω), 1) beistehend, beschützend, helfend, Pind., Hdt. 2) rächend, bestrafend, auf Bestrafung dringend, Hdt., Trag. b) Peiniger, Scharfrichter, Polyb. 2, 58, 8.

τίν, dor. st. σοί, τοί, 1) dir, Pind., Theocr., Anth. 2) auch st. τύ, τέ, σέ, orthotonirt, Theocr.
τίναγμα, τὸ (τινάσσω), das Geschüttelte; Schwingung, Erschütterung, Anth. 9, 139.
τιναγμός, ὁ, das Schwingen, Schütteln, Erschüttern, Sp.
τινάκτειρα, ἡ, Aesch. Prom. 926., fem. von τινακτήρ, ῆρος, ὁ, auch τινάκτωρ, ορος, ὁ, der Schwinger, Erschütterer, γαίης, Erderschütterer, Soph. Trach. 501.
τινακτο-πήληξ, ηκος, ὁ, ἡ, den Helm od. Helmbusch schwingend od. schüttelnd, Hesych.
τινάκτρια, ἡ, = τινάκτειρα, Sp.
τινάκτωρ, ορος, ὁ, = τινακτήρ, Soph.; von
τινάσσω, f. άξω, 1) schwenken, schwingen, schütteln, erschüttern, Il., Pind., Trag., τινὰ, Einen rütteln, um ihn aufmerksam zu machen, Il. 3, 385.; auch umstoßen, θρόνον, Od.; zerstreuen, Od., Hes. — Med. τινάξασθαι πτερά, die Flügel schwingen, Od. 2, 151. — Pass., erschüttert werden, beben, erzittern, Od., Hes., Ap. Rh. 2) νεῦρα, die Saiten rühren od. schlagen, Anth.
τίνη, = τίν, Apollon. adv.
τινθαλέος, 3, kochend, sengend, heiß, Nic., Nonn.
τινθός, 2, = d. vorherg. ὁ τινθός, heißer Dampf, Rauch des Kessels, Lyc. 36.
τίννυμι, att. auch τίνυμι, poët. st. τίνω, nur im Med., strafen, züchtigen, rächen, τινά τι, etwas an Einem, Hom., Eur.; absol., sich rächen, Hdt. 5, 77.
τίνω, f. τίσω, aor. ἔτισα, pf. τέτικα, pf. pass. τέτισμαι, aor. ἐτίσθην [ι bei den Ep. lang, bei den Att., auch bei Pind. u. Epigramm. im praes. u. impf. kurz gebraucht, aber in den abgeleiteten tempp. durchaus lang], 1) büßen, bezahlen, entrichten, Hom., Pind., Att. b) mit acc., für etwas bezahlen, εὐαγγέλιον, eine Glücksbotschaft bezahlen, Od.; χάριν, τροφάς τινι, vergelten, Aesch., Eur. 2) Med., ich lasse mir bezahlen, lasse büßen; dah. ich strafe, züchtige, räche mich, τινὰ, an Einem, Hom., Hdt., Soph., τινά τινος, Theogn., ὑπέρ τίνος, Hdt.; mit acc. der Sache, ich räche, Hom., Hes., Trag. b) abs., ich nehme Rache, ich räche mich, Hom.
τιό, τιό, Nachahmung einer Vogelstimme, Ar.
τίοις, äol. dat. plur. st. τίσι von τίς, Apollon. synt.
τίος, τίο, τίως, τιοῦς, dor. gen. von σύ, Apollon. pron.
τιός, böot. st. τεός, σός, Apollon. pron.
τίποτε, adv. syncopirt τίπτε, was denn? warum denn? warum nur? Hom.
τίς, gen. τίνος (b. Hom. stets τέο, τεῦ, att. oft τοῦ), wer? τί; was? διὰ τί; warum? τί; warum? wie? Hom. u. allgem. ἐς τί; wie lange? Il. u. A. τί δέ; wie aber? wie nun? wie dann? und wie? Att. τί δῆτα; ei wie? τί μήν; wie sollt' es nicht? wie anders? ja freilich! τί δή ποτε; warum nur? warum in aller Welt? τί τοῦτο; was soll das? was heißt das? Att., Sp. — In Verbindung mit einem Partic. u. einem folgenden Verbalausdruck bildet τί im Griech. einen Satz, wo wir im Deutschen zwei Glieder unterscheiden; z. B. τί ἂν ποιοῦντες εὐτυχοῖεν; was sollen, können sie thun, um glücklich zu werden? καταμεμάθηκας οὖν τοὺς τί ποιοῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; hast du denn bemerkt, was die Leute thun, die man mit diesem Namen belegt? — Ebenso auch in Verbind. mit Conjunctionen; z. B. ἀλλ' ὅταν τί ποιήσωσι, νομιεῖς ἐπιμελεῖσθαι σοῦ; aber was sollen sie denn nur thun, damit du glaubst, daß sie für dich Sorge tragen? Plat. u. A. [ῐ, und wird nie elidirt, bei Com. ist der Hiatus gestattet, b. Trag. zweifelhaft].
τὶς, τὶ, gen. τινὸς, b. Hom. stets τευ, att. auch του (enklitisch), Jemand, Einer, ein gewisser, τὶ, etwas, von Hom. an allgem. εἴ τις, wenn Einer, εἴ τι, wenn etwas; diese Wendung wird gewöhnl. emphatisch gebraucht und ist zu übersetzen: wer nur, was nur; z. B. εἴ τίς τι ἔχει, wer nur etwas hat. ἔα ἔχειν, εἴ τῳ τι δέδωκα, laß Allen das, was ich ihnen gegeben habe, Att., Sp. εἶναί τι, etwas sein, et=

was vorstellen, etwas zu bedeuten haben, Eur., Plat., Theocr. εἰπεῖν od. λέγειν τι, etwas sagen, d. i. eine ordentliche Behauptung aufstellen, recht haben, etwas der Rede Werthes sagen, Plat. u. A. ποιεῖν τι, etwas tüchtiges thun. 2) ein Unbestimmter aus einer größeren Menge: mancher, man; auch für jeder, Hom., Hdt., Att. ἀμύναιτ' ἄν τις, man wehre sich. νομίζει τις, mancher glaubt. λεγέτω τις, jeder sage. ὁ δέ τις, mancher auch, Att., Sp. 3) in Verbindung mit Adjectiven, Zahlwörtern u. Pronominen bezeichnet τὶς, daß das Wort nicht in seinem absoluten Begriffe zu verstehen sei, sondern mit irgend einer, häufig ironischen Nebenbeziehung, wie das Deutsche was in ähnlicher Verbindung, etwas, einigermaaßen, ziemlich rc., Hom. u. allgem. ὅσος τις, wieviel wohl, Od. πολύς τις, πᾶς τις, ἕκαστός τις, Pind., Hdt., Att. οἷός τις, welch einer, was für einer, ποῖός τις, τοιοῦτός τις, Hom. u. allgem. σεμνός τις ἐγένου, du bist (was) gar ehrwürdig geworden. μαινόμενός τίς ἐστιν, er ist (was) wohl rasend. πτωχούς τινας ἐνόμιζεν αὐτούς, er hielt sie (was) so für Bettler. δεινή τις δύναμις, eine (was) gar furchtbare Macht, Att., Sp. 4) τὶ in Verbindung mit Verben u. Adverbien: etwas, gewissermaaßen, ein wenig. ἧττόν τι, um etwas weniger. οὐδέν τι, eben nicht, gar nicht. μή τι, ja nicht, Hom., Hdt., Att. Sp. 5) ἤ τις ἢ οὐδείς, d. i. so viel als keiner, fast niemand, Hdt., Plat., Xen.— Bei Dichtern steht τὶς bisweilen erst im zweiten Satze, Aesch., Theocr. u. A. [ῐ durch alle Casus, nur wird τὶς bisweilen in der arsis lang].

τισιγίτης ου, ὁ, ein Geschirr, Ath. 11. p. 784, a. Das Wort ist persisch.

τίσις, εως, ἡ (τίνω), Vergeltung, Genugthuung; dah. 1) Rache, Bestrafung, Buße, Hom., Hdt., Att. αἱ Τίσιες, die Rachegöttinnen, Hdt. 2) Belohnung, Theogn. 337.

τῑταίνω, poët. verstärkte Form von ΤΑΩ, τείνω, spannen, ausspannen, ausstrecken, Hom. u. a. Ep. τόξα τιταίνειν, den Bogen spannen, Il. 8, 266., auch Med., Od. 21, 259. — Pass. τιταινόμενος, sich anstrengend, angestrengt, Il. 22, 23., Od. 11, 599., πτερύγεσσι, rasch fliegend, Od. 2, 149. b) ziehen, ἅρμα, Il. 2, 390., elliptisch, τιταίνετον, Il. 23, 403. 2) τῑταίνω, Hes. h. 209. erklärt man gewöhnl. durch rächen und nimmt zu Erklärung des langen ι den Stamm τίω an. Es ist aber dort das Act. τιταίνοντας in der intransit. Bedeut. zu verstehen: sich ausreckend, d. i. die Hände ausstreckend, und die Länge des sonst kurzen ι ist wegen der Quantität von Τῑτάν, auf welches hier eine Anspielung Statt findet, hinlänglich entschuldigt.

Τῑτάν, ᾶνος, ὁ, plur. Τιτᾶνες, οἱ, die Söhne des Uranos u. der Gäa, welche den Zeus bekämpften u. von ihm besiegt in den Tartaros eingekerkert wurden, Ep. u. A.

τῑτᾱνικός, 3, titanisch, von den Titanen stammend, Plat.

Τῑτᾱνίς, ίδος, ἡ, Titanin, Tochter der Titanen, Apollon.

τῑτᾱνις, εως, ἡ, = τίτανος, Alex. Tr.

τῑτᾱνογραφία, ἡ (γράφω), Titanengeschichte, schol. Ap. Rh. (Luc. Tim. 4.

τῑτᾱνοκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), Titanenbesieger,

τῑτᾱνοκτόνος, 2 (κτείνω), Titanen tödtend, Batrach.

τῑτᾱνομαχία, ἡ (μάχη), Krieg, Schlacht der u. mit den Titanen, Ath. u. a. Sp.

τίτανος, ἡ, Kalk; auch Gyps; weiße Erde, Hes., Luc. b) das Abgeschabte von Marmor, Luc.

τιτανόω, ich bestreiche mit Kalk od. Gyps, Strab.

τῑτᾱνώδης, 2 (εἶδος), titanenartig. βλέπειν τιτανῶδες, einen furchtbaren Blick haben, Luc.

τιτανωτός, 3, adj. verb. von τιτανόω, mit Kalk oder Gyps angestrichen, Lex.

τίτας, ὁ, dor. st. τίτης, ου, ὁ (τίνω), Rächer, Bestrafer, Aesch. choeph. 65.

τῑτηγενής, 2 (γένος), von Titanen stammend, zw.

Τιτῆνες, οἱ, ion. st. Τιτᾶνες.

τιτήνη, ἡ, die Königin, Aesch. fr.

Τιτηνίς, ίδος, ἡ, u. Τιτήνιος, 3, ion. st. Τιτανίς u. Τιτάνιος. [von

τιτθεία, ἡ, das Säugen als Amme, Ammendienst, Dem.;

τιτθεύω, ich bin Amme, säuge, Dem., Sp.; von

τίτθη, auch τιτθή, ἡ, 1) die Zitze, Warze der Brust. 2) Amme, Ar., Plat. 3) Großmutter, zw. b. Plat. rep. 10. p. 461, d.; davon

τιτθίζω, 1) säugen, saugen lassen. 2) saugen, Sp.

τιτθίον, τὸ, dem. von τιτθός, Brüstchen, Ar.

τιτθίς, ίδος, ἡ, dem. von τιτθή, sp. Dicht.

τιτθολαβέω (λαμβάνω, λαβεῖν), die Brüste anfassen, Aristaen. [Erzieher, Philo.

τιτθός, ὁ, 1) Zitze, Brust, Ar., Lys., Anth. 2) Nährer,

τῑτίζω, pipen, verschiedene Lesart in Il. 2, 314.; von

τῑτίς, ίδος, ἡ, ein kleiner pipender Vogel, Phot.

τιτλάρια, τά, eine Art Schreibetafeln, Arr. Epict.

τιτράω, f. τρήσω, aor. ἔτρησα, = τετραίνω, durchbohren, durchgraben, Hdt., Att., Sp.

τιτρώσκω, f. τρώσω, ich verwunde, verletze, beschädige, Hom., Hdt., Att.; auch übertr., Eur. u. A. τιτρώσκειν φόνον, = τιτρώσκειν τραῦμα φόνιον, die Todeswunde beibringen, Eur. suppl. 1204. 2) ich durchbohre, ᾠόν, Arist.; davon

τιτρωσμός, ὁ, Verwundung; Fehlgeburt, Hipp.

τιττίο st. τιτθίον sagt der Skythe b. Ar. thesm. 1185.

τῑτυβίζω, od. τιττυβίζω, ein dem Naturlaut nachgebildetes Wort, um das Geschrei der Rebhühner u. anderer kleiner Vögel zu bezeichnen, Theophr., Poll.

τιτυοκτόνος, 2 (κτείνω), den Tityos mordend Call., Orph.

τῑτύρινος αὐλός, ὁ, die Schalmei, Ath.

τῑτυριστής, οῦ, ὁ, der auf der Schalmei bläst, App.

τῑτυρος, ὁ, eine geschwänzte Affenart, Theophr., Sp.

τιτύσκω, alexandr. Dicht., gewöhnl. τιτύσκομαι, eine poët. verstärkte Form von τεύχω, ΤΥΧΩ, welche die Bedeutungen von τεύχω u. τυγχάνω in sich vereinigt, 1) mit Accus., bereiten, zurecht machen; zuwege bringen, verursachen, machen, τιτ. ἵππους ὑπ' ὄχεσφι, die Pferde anschirren; τιτ. πῦρ, Feuer anschüren, Hom. u. a. Ep. 2) zielen, τινός, nach etwas, τινί, mit etwas, Hom., Theocr.; mit acc. φώριον βλέμμα τιτ. τινός, einen heimlichen Blick auf einen werfen, Anth. 5, 221. b) übertr. τιτ. φρεσί, im Geiste zielen, d. i. etwas beabsichtigen od. vorhaben, Il. 13, 558.; von den Schiffen der Phäaken, Od. 8, 556.

τῑτώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, der Tag, Call., Lyc.

τίφη, ἡ, eine Getreideart, Arist., Theophr. 2) ein Insect, Ar., Poll.

τίφθ', st. τίπτ', τίπτε, vor einem spiritus asper, Hom.

τῖφιος, 3, sumpfficht, aus dem Teiche, Hesych.; von

τῖφος, εος, τὸ, stehendes Wasser, Teich, Sumpf, Theocr.; im plur., sumpfige Wiesen, Lyc.

τίφυον, τὸ, eine Blume zu Kränzen u. Sträußen, Theophr.

τῖφυς, υος, ὁ, der Alp, auch als nom. propr.

τῑφώδης, 2, = τίφιος, Strab.

τίω, f. τίσω, pf. pass. τέτῑμαι [ι kurz in der thes., lang in der arsis, aber vor σ stets lang, auch in thesi, eben so auch in den Formen des Pass.], schätzen, einen Werth od. Preis bestimmen, werthschätzen, Hom. 2) metaph., schätzen, ehren, achten, verehren, Hom., Hes., sp. Ep. — part. pf. pass. τετιμένος, geehrt, verehrt, τινί, von Einem, Ep. Was sonst noch in den Wörterbüchern als Bedeut. von τίω aufgeführt wird, beruht auf Verwechselung von τίνω u. τίω, die ursprünglich allerdings gleichbedeutend waren, im Gebrauch aber von einander geschieden wurden.

τίω, τίως, dor. Formen st σοῦ, τέο, τεοῦς, Gram.

τλάθυμος, 2, dor. st. τλήθυμος, Pind.

τλάμων, dor. st. τλήμων, Pind.

ΤΛΑΩ, ungebräuchl. Stammform zu *τλῆναι*.

τλήθυμος, 2 (*τλῆναι*, *θυμός*), duldsam; geduldig, Anth. [*τλῆναι*.

ΤΛΗΜΙ, fälschlich angenommenes praes. zu dem aor.

τλημοσύνη, *ἡ* (*τλήμων*), Duldsamkeit, Ausdauer, Standhaftigkeit, Plut., Philostr. 2) Mühsal, Drangsal, h. Apoll. 191., Archil.

τλημόνως, adv. von *τλήμων*, Aesch., Eur.

τλήμων, 2, adv. -*μόνως* (*τλῆναι*), der über sich nimmt, der viel aushalten kann; dah. 1) unternehmend, kühn, dreist, Il., Aesch.; frech, frevelhaft, Soph. 2) duldend, duldsam, standhaft aushaltend, Il., Pind., Aesch., *τινός*, Ar. 3) leidend, mühselig, elend, unglücklich, Trag., Xen., Plut.

τλῆναι, indic. *ἔτλην* (daneben seltener ep. *ἐτάλασα*), opt. *τλαίην*, imperat. *τλῆθι*, part. *τλάς*, eine Aoristform, zu welcher auch das fut. *τλήσομαι*, u. das pf. *τέτληκα* gebildet werden. Von dem pf. sind am gebräuchlichsten die syncopirten Formen: 1 plur. *τέτλαμεν*, inf. *τετλάμεν* u. *τετλάναι*, opt. *τετλαίην*, imperat. *τέτλαθι*, part. *τετληώς*. Die übrigen tempp. fehlen, so daß praes. u. impf. von den sinnverwandten *ὑπομένω* u. *ἀνέχομαι* zu entlehnen sind. Die Bedeutungen sind: 1) ertragen, erdulden, aushalten, ausharren (aber nie von körperlichen Lasten) Hom., Pind., Att., Sp. 2) wagen, über sich gewinnen, sich unterfangen, sich entschließen, mit inf., Ep., Pind., Att., Sp.; auch mit folg. partic., Aesch. Ag. 1011., Soph. El. 943.

τληπάθεια, *ἡ* (*τληπαθής*), Elend, welches man erträgt; Duldsamkeit, Hierocl.

τληπαθέω, ich leide, dulde, bin unglücklich, Sp.; davon

τληπάθημα, *τό*, Unglück, das man erträgt, schol. Aesch.

τληπαθής, 2 (*τλῆναι*, *πάθος*), mühselig, unglücklich, Sp.

τλησικάρδιος, 2, = *ταλακάρδιος*, Aesch.

τλησί-μοχθος, Eur. fr., u. *τλησί-πονος*, 2, Arbeit, Mühe, Leiden aushaltend, erduldend; muthig, unternehmend, Opp., Nonn.

τλῆσις, *εως*, *ἡ* (*τλῆναι*), das Ausstehen, Dulden, Leiden. 2) das Wagen, Unternehmen, Lex. [Philo.

τλητικός, 3, adv. -*κῶς*, duldsam, in Leiden geübt,

τλητός, 3, adj. verb. von *τλῆναι*, zu ertragen od. zu leiden, erträglich, Trag. 2) leidend, duldend, standhaft, *θυμός*, Il. [*τμήγω*.

τμάγεν, ep. st. *ἐτμάγησαν*, 3 plur. aor. 2. pass. von

τμάγον, ep. st. *ἔτμαγον*, aor. 2. act. zu *τμήγω*.

ΤΜΑΩ, unnöthig angenommene Grundform zu Ableit. der tempp. von *τέμνω*, welche aus dem Stamme *τέμω* mit Lautversetzung gebildet sind.

τμήγης, *ου*, *ὁ*, dor. = *ἀροτήρ*, Pflugschar, Hesych.

τμῆγος, *εος*, *τὸ*, das mit der Pflugschar durchschnittene Land; auch die Furche, Hesych.

τμήγω, aor. 1. *ἔτμηξα*, aor. 2. *ἔτμαγον*, pass. *ἐτμάγην*, eine epische Nebenform von *τέμνω*, schneiden, hauen, Il., sp. Dicht. — Pass. übertr., sich theilen, sich trennen, Il., Call., Anth.

τμήδην, adv. (*τέμνω*), schneidend, ritzend, Il. 7, 262.

τμηθείς, *εῖσα*, *έν*, part. aor. 1. pass. von *τέμνω*.

τμῆμα, *ατος*, *τὸ* (*τέμνω*, pf. pass. *τέτμημαι*), das Geschnittene; Schnitt, Stück, Abschnitt, Theil, Plat., Sp.; Segment, Eucl.; davon

τμηματώδης, 2 (*εἶδος*), 1) wie ein Schnitt od. Stück. 2) schneidend, trennend, Hipp.

τμήξας, part. aor. 1. act. von *τμήγω*.

τμῆσις, *εως*, *ἡ* (*τέμνω*), das Schneiden, der Schnitt. *τμῆσις γῆς*, Verheerung des Landes, Plat. 2) = *τμῆμα*, Plat. [Plat.

τμητέος, 3, adj. verb. zu *τέμνω*, zu schneiden, zu theilen,

τμητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, u. *τμητής*, *οῦ*, *ὁ* (*τέμνω*), der schneidet, theilt, haut, Theophr., Sp.

τμητικός, 3, schneidend, zertheilend; übertr., durchdringend, scharf, beißend, Plat., Arist., Sp., *τύπος*, ins Kurze fassend, Rhet.

τμητός, 3, adj. verb. von *τέμνω*, geschnitten, Soph., Eur. b) schneidbar, trennbar, zu schneiden, Plut.

τμητο-σίδηρος, 2, mit Eisen geschnitten, mit dem Schwerte zerhauen, Anth. 14, 19.

τόδε, neutr. von *ὅδε*, auch wie adv., hieher, hier, s. *ὅδε*.

τοδεύτερον, st. *τὸ δεύτερον*, zum zweiten Mal, s. *δεύτερος*.

τοεπίπαν, st. *τὸ ἐπίπαν*, überhaupt, gemeiniglich, jetzt richtiger geschrieben *τὸ ἐπὶ πᾶν*, s. *πᾶς*.

τόθεν, adv., von daher, von dort, Hes., Pind. u. a. Dicht. 2) daher, deßhalb, deßwegen, Aesch. Ag. 213., Ap. Rh. 4, 990. 3) selten auch als relat. st. *ὅθεν*, woher, weßhalb, Aesch. Pers. 100.

τόθι, adv., da, daselbst, dort, Od., Pind. 2) st. *ὅθι*, wo, woselbst, Pind. Nem. 4, 52., Theocr. 22, 199.

τοὶ (enklitisch, eigentl. ~~= τῷ, drum), nun~~, demnach, also; freilich, wohl, gewiß, doch, ja. In Prosa erscheint es selten allein, sondern gewöhnlich in Verbindung mit andern Partikeln. *γάρ τοι*, denn freilich; nämlich. *καὶ - γάρ τοι*, denn ja auch. *καὶ - δέ τοι*, und ja doch auch. *οὔ τοι*, ja nicht, doch nicht, Pind., Att., Sp.

τοί, 1) enklit., st. *σοί*, was bei Ep., Ion. u. Doriern stets orthotonirt ist, dir. 2) st. *οὗτοι* u. *οἵ*, von *ὁ* u. *ὅς*.

τοιγάρ, *τοιγαροῦν*, *τοιγάρτοι*, nun denn, drum denn, deßhalb, demnach, also, folglich, Hom., Trag., Xen., Plat. u. A.

τοῖιν, ep. st. *τοῖν*, gen. dual. von *ὁ*.

τοίνυν (sehr selten zu Anfange des Satzes), adv., also, demnach, deßhalb, daher, darum, Att.

τοῖο, ion. Genit. st. *τοῦ*, von *ὁ*.

τοῖος, *τοιόσδε*, 3, u. *τοιοῦτος*, *αὕτη*, *οῦτο* od. *οῦτον*, solcher, so einer, dergleichen, von der Art, so beschaffen (sowohl auf Vorhergegangenes, als auf Folgendes bezüglich, oft aber auch auf augenfällig ausgezeichnete Beschaffenheit hindeutend: so trefflich, so tüchtig, so groß, Hom.), von Hom. an allgem. — Adv. *τοίως*, auf solche Art, Ap. Rh. — *ἐν τῷ τοιῷδε*, *ἐν τῷ τοιούτῳ*, *ἐν τοῖς τοιούτοις*, in einem solchen Zustande, Hdt., Att. *ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα*, dieß u. dergleichen, dieß u. mehreres der Art, Xen. Bei Ankündigungen, deren genauere Erörterung im Folgenden gegeben wird: folgender; z. B. *τοῖα* od. *τοιάδε ἔλεξε*, er sprach folgendes, Pind., Att. *τοιοῦτον γίγνεσθαι* od. *εἶναί τινι* od. *περί τινα*, so gegen Jem. gesinnt sein, sich so gegen Jem. benehmen, Xen. u. A. Oft auch wird *τοιοῦτος* mit Emphasis statt eines bestimmten, aus dem Zusammenhang sich ergebenden Prädicates gebraucht, und deutet eben so wohl eine vorzüglich gute, als eine besonders schlechte Beschaffenheit an, Att., Sp.

τοιοσδί, *αδί*, *ονδί*, = *τοῖος*, rc. mit *ι* demonstr., ein solcher da, Ar. eq. 1376.

τοιουτόσι, *τοιαυτηΐ*, *τοιουτοΐ*, u. att. *τοιουτονί*, das durch *ι* demonstr. verstärkte *τοιοῦτος*, Ar., Plat. u. A.

τοιουτόσχημος u. *τοιουτοσχήμων*, 2 (*σχῆμα*), von dergleichen Gestalt, jenes b. Sext. Emp., dieses b. Eust.

τοιουτό-τροπος, 2, adv. -*όπως*, von solcher Art, solcherlei, Hdt., Thuc., Plat., Arist., Sp.

τοιουτόχροος, zsgz. *τοιουτόχρους*, 2 (*χρόα*), von solcher Farbe, Eust. [pisc. 20.

τοιουτώδης, 2 (*εἶδος*), solcherlei, so gestaltet, Luc.

τοῖσδεσι od. *τοῖσδεσσιν*, ep. st. *τοῖσδε* (abnorm gebildet, wie von *οἵδες*, als wenn die Anhängesylbe *δε* eine Flexion duldete).

τοίχαρχος, *ὁ* (*τοῖχος*, *ἄρχω*), Aufseher der Ruderknechte an den Seiten des Schiffes (nächster Rang nach dem *ναύτης*), Artemid.

τοιχίζω (τοῖχος), auf eine Seite hängen (vom Schiffe beim Sturme), Ach. Tat. 3, 1.

τοιχίον, τὸ, dem. von τοῖχος, Inscr.

τοιχογραφία, ἡ, das an die Wand Schreiben od. Malen, Aretae. 2) die Annalen des pontifex maximus, Polyb. zw.; von

τοιχογράφος, ὁ (γράφω), Wandmaler, Sp.

τοιχοδιφήτωρ, ορος, ὁ (διφάω), der ein Loch in der Wand sucht, um einzubrechen u. zu stehlen, wie τοιχωρύχος, Hesych.

τοιχό-κρανον, τὸ, Mauerkopf, mathem.

τοιχόομαι, als Pass., als Wand od. Mauer erscheinen (ohne es zu sein), Plut.

τοιχορύκτης, ου, ὁ, = τοιχωρύχος, Lex.

τοῖχος, ὁ, Wand, Mauer (eines Hauses rc., während τεῖχος zur Befestigung dient), Il., Hes., Att., Sp. 2) die Seiten des Schiffes, der Bord, Od., Thuc., Polyb., Sp.; sprüchwörtl. μεταχυλινδεῖν πρὸς τὸν εὖ πράττοντα τοῖχον, d. i. sich auf die glückliche Seite wenden, Ar.

τοιχωρυχέω (τοιχωρύχος), ich durchbohre die Wand, breche ein, verübe Spitzbüberei, Ar., Xen., Dem. u. A.; davon [streich, Sp.

τοιχωρύχημα, τὸ, ein Loch in der Wand; Spitzbuben-

τοιχωρυχία, ἡ, Einbruch; Spitzbüberei, Xen., D. Hal. u. a. Sp.

τοιχωρυχική, ἡ, die Kunst des τοιχωρύχος, Sext. Emp.

τοιχωρύχος, ὁ (τοῖχος, ὀρύσσω), Spitzbube, der einbricht, Dieb; Betrüger, Schelm (auch als Scheltwort), Ar., Plat. u. A. [Art, also, Sp.

τοίως, τοιῶσδε, adv., von τοῖος, τοιόσδε, auf solche

τόκα, dor. st. τότε, Pind.

τοκαρίδιον u. τοκάριον, τὸ, dem. von τόκος, kleiner Zins od. Wucher, Sp.

τοκάς, άδος, ἡ (τίκτω, τεκεῖν), gebärende, geboren habende, ὗες, Zuchtsauen, Od., Polyb., Luc.; λέαινα, die Junge hat, Eur., Sp.; von Menschen: die Mutter ist, Eur., Luc. b) im Begriff zu gebären, schwanger, Luc. c) überh. fruchtbar, Strab. [tin. b. Poll.

τοκάω, gebären wollen, der Niederkunft nahe sein, Cra-

τοκετός, ὁ, = τόκος, Geburt, Niederkunft, Arist., Anth. 2) das Geborene, Anth. 4, 3, 62.

τοκεύς, έως, ὁ (τίκτω, τεκεῖν), Erzeuger, Vater. τοκῆες, die Eltern, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp.

τοκήεσσα, ἡ, = τοκάς, Hipp.

τοκίζω (τόκος), auf Zinsen leihen, wuchern, Dem., Plut., Anth.; davon

τοκισμός, ὁ, das Wuchern, Xen., Arist.

τοκιστής, οῦ, ὁ, Wucherer, Plat., Plut.

τοκογλυφέω, ich bin τοκογλύφος, ὁ (γλύφω), Zinsenspalter, d. i. knauseriger Wucherer, Plut., Luc., Anth. u. A. [Zinsen, zw.

τοκοληψία, ἡ (τόκος, λαμβάνω), das Nehmen von

τοκοπράκτωρ, ορος, ὁ (πράσσω), der die Zinsen beitreibt, strenger u. unbarmherziger Gläubiger, Phrynich. in Bekk. an.

τόκος, ὁ (τίκτω, τεκεῖν), 1) das Gebären, die Geburt, Il., h. Hom., Att. 2) das Geborene, Junge, Kind, Hom., Trag. b) der Wurf od. Satz, d. i. die Anzahl der Jungen, welche ein Thier auf einmal zur Welt bringt, Arist. 3) Zins, Att., Sp. b) überh. Ertrag, Xen.; davon

τοκοφορέω (φέρω), ich bringe Zinsen, verzinse, Dem.

τόλμα, ης, ἡ, ion. u. poët. τόλμη, das Unterfangen; Kühnheit, Dreistigkeit, Muth, Verwegenheit, Pind., Hdt., Att. τόλμῃ, als adv., kühn, Soph. [ᾰ in Prosa u. im jambischen Senar der Trag., ᾱ ist dorisch, Pind. u. Trag.].

τολμᾱτός, äol. st. τολμητός.

τολμάω, ion. auch τολμέω (Hdt.), ich nehme über mich, d. i. 1) ich unterfange mich, gewinne über mich, entschließe mich, unternehme, versuche, wage, ich habe den Muth od. die Kühnheit, Hom., Pind., Att., Sp.; τολμῶ λέγειν, ich scheue mich nicht zu sagen, Plat. πᾶν od. πάντα τολμᾶν, zu jeder Frechheit bereit sein, Soph. In der Bdtg. aushalten, ertragen mit partic., Eur. Herc. f. 756. u. daselbst Pflugk. — Pass. τολμῶν, ὑπ' ἐχθρῶν οἷ' ἐτολμήθη πατήρ, indem er kühn thut, was von den Feinden am Vater frecherweise gethan worden ist, Eur. El. 275. 2) ich erdulde, halte aus, ertrage, Od. 24, 162., Eur.

τόλμη, ἡ, = τόλμα.

τολμήεις, 3, poët., = τολμηρός, unternehmend, dreist, kühn, verwegen; ausstehend, duldend, standhaft, Hom., Pind., Soph.

τόλμημα, τὸ (τολμάω), das Unterfangen, Wagestück, kühne That, Eur., Thuc. u. A.

τολμηρία, ἡ, Kühnheit, Verwegenheit, zw.; von

τολμηρός, 3, = τολμήεις, Att.; verwegen, dreist, Aeschin., Antiphan., Sp. — Adv. τολμηρῶς, Xen., Lys.

τόλμησις, εως, ἡ, das Kühnsein, Wagen, Plat.

τολμήστατος, superl. von τολμήεις, zsgz. τολμῆς, Soph. Phil. 972.

τολμητέον, adj. verb. von τολμάω, man muß wagen, sich unterfangen, Eur., Plat.

τολμητής, οῦ, ὁ, u. τολμητίας, ου, ὁ (Agatharch.), verwegener, kühner Mensch, Wagehals, Thuc., Plut., θυμός, Anth.

τολμητικός, 3, = τολμηρός, schol. Eur.

τολμητός, 3, auch 2, adj. verb. von τολμάω, unterfangen, erfrecht, gewagt, Soph., Eur.; zu erfrechen, zu wagen, Sappho.

τολμίστατος, 3, wechselnde Lesart mit τολμήστατος, sehr verwegen od. unternehmend, Soph. Phil. 972.

τολοιπόν, 1) als adv., st. τὸ λοιπόν, übrigens. 2) fernerhin, künftighin; von nun an. 3) also, sonach, s. λοιπός.

τολύπευμα, τὸ, = τολύπη, Suid. [Hesych.; von

τολυπευτικός, 3, zum Vollenden gehörig od. geschickt,

τολυπεύω, auf ein Knaul wickeln (bes. die gekrempelte Wolle), Ar. Lys. 587.; dah. metaph., a) anzetteln, bereiten, Od., Eur. b) eine mühselige Arbeit gleichsam abwickeln, überh. endigen, vollenden, Hom. ὁππόσα τολύπευσε, wie viel er vollbracht hat, Il. 24, 7. τολ. ἄλγεα, gehäufte Schmerzen erdulden, Sp.; von

τολύπη, ἡ, ein Knaul od. Klump von gekrempelter Wolle, Ar., Anth., Diosc.; daher Faden, Garn, ὀλοστήμονες τολύπαι, = ταινίαι, Soph. fr. b) jeder knäuelförmige Körper, Eubul. b. Ath.; auch eine besondere Art von Kuchen, Tryph. b. Ath. 3. p. 114, f., Clem. Al. c) eine runde Kürbisart, LXX.

τομαῖος, 3 u. 2 (τομή), geschnitten; abgeschnitten, Aesch., Eur. ἄκη τομαῖα, vorhandene Heilmittel, Aesch. suppl. 265.

τομάριον, τὸ, dem. von τόμος, Et. M.

τομάω (τομή), ich erheische, verlange den Schnitt, πῆμα τομῶν, ein Uebel, das nur durch den Schnitt geheilt werden kann, Soph. Ai. 580.

τομεῖον, τὸ, = τομίς, Gal.

τομεύς, έως, ὁ (τέμνω), 1) der schneidet, αὐχένος, Art, Beil zum Durchhauen des Nackens, Trag. b. Plut. mor. p. 813, f. b) οἱ τομεῖς, die Schneidezähne, Poll. 2) das Werkmesser der Schuster, Kneif, Plat., Poll. 3) Sector (in der Mathematik), Euclid., Archimed. 4) Kneifzange, Gal.

τομέχρι, adv., st. τὸ μέχρι, die Zeit bisher, Luc. u. a. Sp.

τομή, ἡ (τέμνω), der Schnitt, d. i. 1) das Schneiden, Abschneiden, Abhauen, Eur., Plat. u. A. b) Absonderung, Spaltung, Trennung, Plat., Plut. 2) die Stelle, wo geschnitten ist, Wunde, Trag., Plut. b) Schnittfläche, Schnitt, Soph., Theophr.; Stumpf, Il. 1, 235.; Durchschnittslinie, Eucl. c) das Ende, Thuc. 2, 76.

τομίας, ου, ὁ, verschnitten, castrirt, Arist., Ael., Hdn.

τομικός, 3, zum Schneiden geschickt od. gehörig, Sp.

τόμιος, 2, geschnitten. *τὰ τόμια*, Opfer, bei feierlichen Schwüren dargebracht, Ar., Antiph., Aeschin., Sp.

τομίς, ίδος, ἡ. Kneif, Kneipzange, LXX.

τομός, 3, adv. *τομῶς*, schneidend, theilend; scharf, durchdringend, Phocyl., Soph., Plat., Sp. b) deutlich, Call.

τόμος, ὁ, Schnitt, abgeschnittener Theil, Stück; Theil od. Band (von Büchern), Ar. u. a. com.

τόμουρος, ὁ, Priester zu Dodona, Lyc. 223.

τοναῖος, 3 (*τόνος*), gespannt, angestrengt. *ἡ τοναία*, verst. *φωνή*, laute Stimme, Geschrei, Alexis.

τονάριον, τὸ, Stimmpfeife, womit der Ton zum Singen od. Reden angegeben wird, Plut., Quint.

τονέω, = *τονόω*, Eust.

τονθολυγέω u. *τονθορυγέω*, Nebenformen von d. folg., b. Ath. u. Poll.

τονθορίζω u. *τονθορύζω*, synkop. *τονθρίζω* u. *τονθρύζω*, murmeln, undeutlich reden, brummen, murren, Ar., Pherecr., Sp.

τονθρυστής, ὁ, der Murmelnde, Aquila LXX. [Plut.

τονιαῖος, 3 (*τόνος*), von der Länge eines Tons, Arist.,

τονίζω (*τόνος*), betonen, mit einem Accente versehen, Gram.

τονικός, 3, zum Tone gehörig, in einem Tone bestehend, *τὸ τονικόν*, der ganze Ton (opp. *ἡμιτόνιον*), Sext. Emp. b) zur Spannung gehörig, *δύναμις*, Philo.

τονοειδής, 2 (*εἶδος*), tonartig, tonähnlich, Sp.

τόνος, ὁ (*τείνω*), das Spannen u. das Gespannte; dah. 1) Spannung, Hdt. 7, 36.; der Saiten an der Lyra, Ar. eq. 532. b) übertr., Anstrengung, Hebung; bes. von der Stimme, Dem., Aeschin., Sp. c) Ton; Accent, Betonung, Plut., Gram.; *ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ*, in herametrischem Numerus od. Versmaaß, Hdt. d) überh. Nachdruck, Stärke, Kraft, D. Hal., Plut. u. a. Sp. 2) das Angespannte, straff Gezogene; Sehne, Flechse, Hipp. b) Seil, Strick, Tau, Hdt., Att., Sp. *τόνοι τῶν κλινέων*, Bettgurten, Hdt., auch bloß *τόνοι*, Ar. Lys. 933. c) Sehne an der Katapulte u. an Maschinen, Philo Byz. d) die einzelnen Bindfäden der Stricke, Xen. cyn. 10, 2. e) *τόνοι* u. *ἀντίτονοι*, Züge u. Gegenzüge, Plut. Davon

τονόω, 1) ich gebe Spannung od. Stärke, spanne an, Tim. Locr., Plut. u. a. Sp. 2) ich setze den Accent, betone, Gram.

τονῦν, st. *τὸ νῦν*, s. *νῦν*. [Hipp.

τονώδης, 2 = *τονοειδής*, tonähnlich, tonartig; heftig,

τόνωσις, εως, ἡ (*τονόω*), 1) das Anspannen, Stärken, Philo. 2) Betonung, Setzung des Accents, Gram.

τονωτικός, 3, zum Anspannen, Nachdruckgeben gehörig od. geschickt, Gal.

τοξάζομαι, Dep. med., = *τοξεύω*, mit dem Bogen schießen, *τινὸς*, wonach, Od.

τοξαλκέτης, ου, ὁ, Anth. app. 319., u. *τοξαλκής, έος, ὁ, ἡ* (*τόξον, ἀλκή*), mächtiger Bogenschütze, Orph. h. 57, 2.

τοξάριον, τὸ, dem. von *τόξον*, Long. 1, 7.

τοξάρχης, ου, ὁ, Arr., u. *τόξαρχος, ὁ* (*ἄρχω*), Anführer der Bogenschützen, Aesch., Thuc. b) in Athen: Anführer der Polizeisoldaten, Inscr.

τοξασμός, ὁ, Nicet., u. *τοξεία, ἡ* (*τοξάζομαι, τοξεύω*), 1) das Schießen mit dem Bogen, D. Cass. 2) *ἡ τοξεία*, auch st. *οἱ τοξόται*, Philostr.

τοξελκής, έος, ὁ (*ἕλκω*), Bogenschütze, den Bogen spannend, Maneth.

τόξευμα, τὸ (*τοξεύω*), 1) Geschoß, abgeschossener Pfeil, Thuc., Xen. u. A. 2) Bogenschuß, Schußweite, Eur., Xen. *πρὶν τόξευμα ἐξικνεῖσθαι*, vor der Schußweite, ehe man in Schußweite ist; *ἐντὸς* u. *ἔξω τοξεύματος*, innerhalb u. außer der Schußweite, Hdt., Xen. b) übertr., *πολλὰ τοξεύματ' ἔχει*, viele Pfeile, von der Zunge, Pind.; von Blick, Reden, Sonnenstrahlen, Trag. 3) der Bogen, Hdt. 4) das Corps der Bogenschützen, Hdt. 6, 118.

τόξευσις, εως, ἡ, das Bogenschießen, Liban.

τοξευτήρ, ῆρος, Coluth., Maneth., u. *τοξευτής, οῦ, ὁ*, Il., D. Per., Bogenschütze; dazu fem. *τοξεύτειρα, ἡ*, Opp.

τοξευτικός, 3, zum Bogenschießen gehörig, darin geübt od. geschickt, dazu geneigt, Sp.

τοξευτός, 3, adj. verb. von *τοξεύω*, mit dem Bogen geschossen od. erlegt, Soph. Phil. 335.

τοξεύω (*τόξον*), 1) mit dem Bogen schießen od. erlegen, Att., Sp.; überh. schießen, treffen, Soph.; auch zielen, *τινὸς*, nach etwas, Il., Soph., Eur., *εἴς τι*, Hdt., Thuc., *πρός τι*, Hdt., *κατά τινος*, Luc.; *τινὰ*, Jemanden beschießen, Xen.; absol., Xen. u. A. 2) vom Bogen abschießen, *βέλος*, Aesch. b) übertr. *ὕμνους*, Pind., *τὰ καίρια*, Aesch., *ἔπη*, spitzige Worte schleudern, Anth. 3) wonach streben, bezwecken, beabsichtigen, worauf ausgehen, *τὶ*, Eur., Plut.

τοξήρης, 2 (*ἄρω*), mit Pfeil u. Bogen versehen, Eur.

τοξίκλυτος, 2, bogenberühmt, Pind. fr., zw.

τοξικός, 3 (*τόξον*), zum Bogen, zum Bogenschießen gehörig, darin geübt, Aesch., Xen., Theophr., Plut. *ἡ τοξική*, die Bogenkunde, Plat., Xen. u. A. *τὸ τοξικόν*, a) die Bogenschützen, D. Cass. b) Gift, womit man die Pfeile bestrich, Diosc. [Diosc.

τοξῖτις, ἡ, auch *τοξότις*, eine Pflanze, artemisia,

τοξοβέλεμνος, 2 (*βέλεμνον*), Orph., u. *τοξοβόλος*, 2 (*βάλλω*), pfeilschießend, Anth. 12, 181.

τοξοδάμᾱς, αντος, ὁ, Aesch., u. *τοξόδαμνος, ὁ* (*δαμάζω*), der mit dem Bogen erlegt; Bogenschütze, bogengewaltig, Aesch., Eur., Diphil., Lyc. [p. 206, a.

τοξοειδής, 2 (*εἶδος*), bogenförmig, Callix. b. Ath. 5.

τοξο-θήκη, ἡ, Bogenbehälter, Pfeilbehälter, schol. Ar.

τοξό-κλυτος, 2, bogenberühmt (richtigere Schreibart st. *τοξίκλυτος*), Pind. fr.

τόξον, τὸ, poët. gewöhnl. im plur. *τὰ τόξα*, 1) der Bogen zum Schießen, von Hom. an allgem. 2) der Pfeil, das Geschoß, Hom., Hdt., Trag., Sp. 3) die Kunst des Bogenschießens, Hom., Hdt., Soph. 4) von der Aehnlichkeit: der Regenbogen, Aeschrio.

τοξο-ποιέω (*τοξοποιός*), ich mache Bogen; ich krümme; z. B. *τὰς ὀφρῦς*, ich ziehe die Augenbrauen hoch auf (als Zeichen des Ernstes u. Stolzes), Ar., Alciphr., *εἴς τινα*, gegen Einen, Long. [von

τοξοποιία, ἡ, Verfertigung von Bogen u. Pfeilen, Poll.;

τοξοποιός, 2 (*ποιέω*), Bogen verfertigend, Sp.

τοξοσύνη, ἡ, Kunst mit dem Bogen zu schießen, Il., Eur.

τοξοτευχής, 2 (*τεῦχος*), mit Bogen u. Pfeilen bewaffnet, Aesch.

τοξότης, ου, ὁ, 1) Bogenschütze, Il., Hdt., Att.; von persischen Münzen, auf denen ein Bogenschütze geprägt war, Plut. 2) der Schütze im Thierkreis, Plut. Crass. 29. 3) zu Athen: der Gerichts- od. Polizeidiener, Ar. u. A.

τοξότις, ιδος, ἡ, fem. von *τοξότης*, die Schützin, Bogenschützin, Call., Luc.; auch als adj. *χεὶρ τοξότις*, die Schützenhand. 2) eine Schießscharte in den Mauern, Polyb. 8, 9, 3.

τοξουλκός, 2 (*ἕλκω*), den Bogen spannend; Bogenschütze. *τοκ. αἰχμή*, die Bogenwehr, Aesch. [162; von

τοξοφορέω, den Bogen tragen od. führen, Anth. 12,

τοξοφόρος, 2 (*φέρω*), den Bogen führend; Bogenschütze, Hom., Pind., Hdt., Eur., sp. Dicht.

τοξόω, 1) = *τοξεύω*. 2) ich krümme; Pass., ich krümme od. biege mich, Aretae.

τοπάζιον, τὸ, Diod., *τοπάζιος λίθος*, Diosc., auch *τόπαζος, ὁ*, D. Per., der Topas.

τοπάζω, f. *ἄσω* (*τόπος*), 1) einen Platz geben, stellen, hinstellen. 2) zielen, rathen, errathen, vermuthen, Trag., Ar., Plat., Sp. [ger Zeit, s. *πάλαι*.

τοπάλαι, adv., st. *τὸ πάλαι*, vor Alters, schon seit lan-

τοπαλαιόν, st. *τὸ παλαιόν*, wie adv., in alten Zeiten; ehemals, s. *παλαιός*.

τοπᾶν u. **τοπαράπαν**, st. τὸ πᾶν u. τὸ παράπαν, wie adv., ganz u. gar, Att., Sp. ἐς τοπάν, insgemein, Pind.
τοπαραυτίκα, adv. = παραυτίκα.
τοπάροιθε, **τοπάροιθεν** u. **τοπάρος**, adv., vorher; vormals, s. πάροιθε u. πάρος.
τοπάρχης, ου, ὁ, Sp., u. **τόπαρχος**, ὁ (τόπος, ἄρχω), Vorsteher, Gouverneur der Gegend od. des Landes, Landpfleger, Aesch. cho. 653. zw., Sp.; davon
τοπαρχία, ἡ, Amt od. Provinz des τοπάρχης, Sp.
τοπεῖον, τὸ, gew. im plur., Ortstaue, überh. Tauwerk der Takelage, Strattis, Inscr.; ion. τοπήϊον, Call.
τοπηγορία, ἡ (τόπος, ἀγορεύω), Behandlung, Abhandlung eines Gemeinplatzes, Longin.
τοπήϊον, τὸ, ion. = τοπεῖον.
τοπικός, 3, adv. -κῶς (τόπος), den Ort, die Lage betreffend; örtlich, topisch, Plut., Gal., Rhet. ἡ τοπική, die Kunst die Gemeinplätze zu finden, Arist., Cic.
τόπιον, τὸ, dem. von τόπος, Lex.
τοπίτης, ου, ὁ, zum Orte gehörig, Ortsbewohner, Lex.
τοπλέον, st. τὸ πλέον, als adv., mehr, öfter, s. πλέον unter πολύς. [tische Obrigkeit, Inscr.
τοπο-γραμματεύς, έως, ὁ, Ortsschreiber, eine ägyp-
τοπογραφέω (τοπογράφος), ich beschreibe einen Ort od. eine Gegend; bezeichne, bestimme die Lage eines Orts, Strab., Ath. [Strab.; von
τοπογραφία, ἡ, Beschreibung eines Orts, einer Gegend,
τοπογράφος, 2 (γράφω), einen Ort, eine Gegend beschreibend, die Lage davon bestimmend, Sp.
τοποθεσία, ἡ (θέσις), 1) Lage, Stellung eines Orts, Diod., Plut. 2) = τοπογραφία, Cic.
τοποθετέω, = τοπογραφέω, Strab.
τοποκρατέω, den Ort beherrschen, Philo.
τοποκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), = τοπάρχης, Sp.
τοπολλάκις, adv., = πολλάκις.
τοπομαχέω (μάχομαι), 1) durch gut gelegene Oerter od. Stellungen den Feind abzuhalten suchen u. so den Krieg führen, Plut. 2) περὶ τῆς στάσεως τοπομαχεῖν, über den Ort u. die Stellung streiten, Diod. 13, 39.
τόπος, ὁ, 1) Ort, Stelle, Stätte, Platz; Gegend, Raum, Land; Ort, Platz, Stadt, Att., Sp. b) Oertlichkeit, τῆς χώρας, Dem. 2) Ort, Gelegenheit, Veranlassung, Rhet., Heliod. 3) Stelle, Verhältniß, worin etwas steht. τόπῳ τινός, an die Stelle von etwas, anstatt, Hdn. παρὰ τόπον, an unrechter Stelle, am unschicklichen Orte, Strab. ἀνὰ τόπον, auf der Stelle, sogleich, Eur. suppl. 606. 4) Gemeinplatz, gew. mit κοινός, Rhet.
τοπρίν, adv., st. το πρίν, vormals, s. πρίν.
τοπρόσθεν, adv., st. τὸ πρόσθεν, vorher, vormals, s. πρόσθεν. [πρότερος.
τοπρότερον, adv. st. τὸ πρότερον, früherhin, s.
τοπρῶτον, st. τὸ πρῶτον, zuerst, erstens, s. πρῶτος.
τόργος, ὁ, 1) der Geier, Call., Lyc. 2) τόργος ὑγρόφοιτος, der Schwan, Lyc.
τορδύλιον, Diosc., u. **τόρδυλον**, τὸ, eine doldentragende Pflanze, Nic., Gal., hippiatr.
τορεία, ἡ, u. **τόρευσις**, εως, ἡ, Sp. (τορεύω), die Verfertigung von erhobener Arbeit, das Schnitzen, Bilden, Graviren; die erhobene Arbeit selbst, Plut.
τόρευμα, τὸ 1) erhobene, getriebene Arbeit; Gefäß mit dergl. Arbeit, Menand., Sopat., Diod., Plut. 2) ποδὸς τόρευμα, Pfeil, Eur. Herc. fur. 978.
τορεύς, έως, ὁ, Schnitzmesser od. Grabstichel des τορευτής, in der Verbindung γόμφων τορέες, eine Art Bohrer zu Holznägeln, Anth. 6, 205. b) Werkzeug der Brunnengräber, Poll.
τόρευσις, εως, ἡ, = τορεία, Sp.
τορευτής, οῦ, ὁ, der erhobene Arbeit macht, Bildner, Graveur, Polyb., Sp.; davon
τορευτικός, 3, zur Verfertigung von erhobener Arbeit gehörig, darin geschickt. ἡ τορευτική, die Kunst solche Arbeit zu erzeugen, M. Anton.
τορευτός, 3, adj. verb. von τορεύω, von od. mit erhobener Arbeit; geschnitzt; gravirt, Diod., Plut.; übertr. ἔπος, ein künstlich gearbeitetes Gedicht, Anth.
τορεύω, 1) bohren, durchbohren; übertr. ᾠδήν, einen durchdringenden Gesang anstimmen, laut u. deutlich verkünden, Ar. 2) bes. in eine Masse Figuren eingraben u. sie erhoben auf derselben darstellen, erhobene, getriebene od. geschnitzte Arbeit verfertigen, graviren, Plut.
τορέω, ungebräuchlich im praes., wovon aor. 2. ἔτορον, 1) durchbohren, durchstechen, durchstoßen, Il., partic. aor. 1. τορήσας, h. Merc. 119. 2) laut u. deutlich sagen od. verkünden, ertönen lassen, Ar. pax 381.
τορητός, 3, adj. verb. von τορέω, durchbohrt, verwundet; zu durchbohren, verwundbar, Lyc. 456.
τόρμα, ἡ, Lyc., auch τόρμη, Hesych., = τόρμος 2.
τόρμος, ὁ, 1) das Loch, worein ein Zapfen gepaßt wird, Hdt., Diod., bes. die Büchse im Rade; auch Thürangel, Lex. 2) die Kahre in der Rennbahn, Lyc. 487. 3) der Nagel, Apollon. pol.
τορνεία, ἡ (τορνεύω), 1) das Drechseln, Abrunden, Sp. 2) rundes Holzwerk zum Schiffsbau, Theophr.
τόρνευμα, τὸ, das Gedrechselte, Drechselspäne, Diosc. 1, 109.
τόρνευσις, εως, ἡ, das Drechseln, Clem. Al. zw.
τορνευτήριον, τὸ, das Dreheisen, der Meißel der Drechsler, Theophr. h. pl. 5, 6, 4.
τορνευτής, οῦ, ὁ, der Drechsler, Sp.
τορνευτικός, 3, zum Drechseln gehörig, darin geschickt, M. Anton., Gram.
τορνευτολυρασπιδοπηγός, ὁ (τορνεύω, λύρα, ἀσπίς, πήγνυμι), der Lyren drechselt u. Schilder verfertigt, komisches Wort b. Ar. av. 491.
τορνεύω, runden, zurunden, bes. drechseln, Plat., Sp.; übertr. vom künstelnden Dichter, Ar. thesm. 54.
τορνίσκος, ὁ, dem. von τόρνος, mathem.
τορνοειδής, 2 (εἶδος), rundlich, Sp.
τόρνος, ὁ (τείρω), 1) der Zirkel der Zimmerleute (wahrscheinlich ein Stift, der als Mittelpunkt diente, um mit einer daran befestigten Schnur eine Rundung vorzuzeichnen), Theogn., Hdt., Eur., Plat. u. A.; überh. Kreis, Rundung, Krümmung, D. Per., Ath. 2) das Dreheisen der Drechsler, Aesch., Arist. 3) Meißel, Grabstichel, Theophr., Sp. Davon
τορνόω, u. Med., eine Rundung beschreiben, im Kreise abmessen od. umschreiben, Il.; rund ausarbeiten od. wölben, ἔδαφος νηός, Od., θεμείλια, D. Per.
τόρος, ὁ (τείρω), Grabeisen, Griffel, Lex.
τορός, 3, adv. -ρῶς (τείρω), durchdringend: dah. a) vom Ton u. von der Rede: vernehmlich, laut, deutlich, verständlich, Aesch., Luc. b) vom Blicke: durchdringend, scharf, Opp. c) vom Ohre: feinhörend, scharf, Anth. d) überh. stark, wacker, kräftig, Xen., Geop. Das adv. auch: schnell, flink, Plat.
τοροτίξ, Nachahmung einer Vogelstimme, Ar. av. 267.
τορύνάω u. **τορυνέω**, rühren, umrühren, Sp.
τορύνη, ἡ, Rührkelle, Rührlöffel, Ar., Plat. u. A. [ῡ wird in der Regel lang gebraucht]. [rührt, Sp.
τορυνητός, 3, adj. verb. von τορυνάω, gerührt, zer-
τορύνω, rühren, umrühren, zerrühren, Ar. eq. 1172.
ΤΟΣ, **ΤΗ**, τό, die alte Grundform für sämmtliche pronomina substantiva, von welcher sich, besonders in der ältern Sprache, noch vielfache Ableitungen in den cass. obliqu. finden, z. B. 1) als pron. demonstr. u. relativ., wo auch im nom. plur. die Formen τοί u. ταί noch vorhanden sind. 2) als interrogat. u. indefinit., wie es sich in den zu τίς gebildeten casib. obliqu. zeigt: als gen. τέο, τεῦ, τοῦ st. τίνος, eben so τεο, τευ, του, st. τινός, dat. τέῳ, τῷ, st. τίνι,

aber τεῷ, τῷ, st. τινί. 3) als personale, wo sich besonders in dem zweiten Pronomen noch manche Formen davon erhalten haben, z. B. gen. τεοῖο, dat. τοί.

τοσάκις, adv. (τόσος), so oft, so viel Mal, Hom.

τοσαπλάσιος, 3, so vielfältig, so vielfach, so viel Mal mehr, zw.

τοσ-άριθμος, 2, so viel an Zahl, schol. Il.

τοσάτιος, 3, ep. τοσσάτιος, Deminutivform von τόσος, nur so groß, d. i. so klein, Anth. 6, 80.

τοσαυτάκις, adv., = τοσάκις, so oft, so viel Mal, Xen. u. A.

τοσαυταπλάσιος, 3, u. τοσαυταπλασίων, 2, so viel Mal mehr, so vielfach, jenes Arist., dieses Archim.

τοσαυταχῶς, adv., auf so vielerlei Art, Arist., Theophr.

τοσήμερον, adv., st. τὸ σήμερον, heute, Bio. 1, 97.

τόσος, 3, τοσόσδε, 3, u. τοσοῦτος, σαύτη, σοῦτο(ν), so groß, so viel; von der Zeit: so lange, von Hom. an allgem. b) Häufig wird es von einer bekannten Menge gebraucht, wo es, dem Zusammenhange nach, bald eine große, bald eine kleine Anzahl bezeichnet, z. B. ἡμεῖς τοσοίδε ὄντες ἐνικῶμεν τὴν βασιλέως δύναμιν, wir, dieser kleine Haufe, haben des Königs Macht besiegt, Xen. u. A. τοσοῦτον χρόνον, so lange. μέχρι τοσούτου, so weit. τοσοῦτος τὸ βάθος, so tief, Att., Sp. ἐκ τόσου od. τοσούτου, seit so langer Zeit, Hdt., Plat.; ὅσῳ ... τοσούτῳ bei comparat., je ... desto, Plat., zuweilen auch mit Auslassung des τοσούτῳ bei nachfolgend. ὅσῳ, Plat. ep. p. 30, a. — τόσον od. τόσσον, τοσόνδε od. ep. τοσσόνδε, τοσοῦτο (τοσοῦτον) od. ep. τοσσοῦτο (τοσσοῦτον), als adv., so sehr, in so weit, in so fern, Hom., Att., Sp. τοσσάδε, eben so lange, Pind. τόσον, tantum, nur, Opp. cyn. 2, 183. ἐς τοσοῦτο oft mit gen., so weit, bis zu dem Grade, Hdt., Att. — οὐ τοσοῦτον, ὅσον, nicht sowohl, als vielmehr, Thuc., Luc. τοσούτῳ, um so viel, so sehr; um so viel mehr, Xen. u. A.

τοσουτ-άριθμος, 2, von so großer Zahl, so zahlreich, Aesch. Pers. 424.

τόσσαις, dor. st. τόσσας, eine bei Pind. vorkommende Form des part. aor. 1. act. von einem sonst ungebräuchl. Verbum, gleichbedeut. mit τυχεῖν, treffen, antreffen, finden, erlangen. Vgl. ἐπέτοσσε.

τοσσάκις u. τοσσάκι, τόσσος u. s. w., ep. st. τοσάκις u. s. w.

τοσσῆνος, dor. = τοσοῦτος, Theocr. 1, 54.

τόσσος, τοσσόσδε, τοσσοῦτος, ep. st. τόσος u. s. w.

τότε, adv., da, damals; dann, alsdann, von Hom. an allgem. Oft steht es in Beziehung auf Relativsätze mit ἦμος, ὅτε, εὖτ' ἄν, ἐπεί κε ⁊c., Hom., Hdt., Att. Häufig deutet τότε auf einen bestimmten, aus dem Zusammenhang zu entnehmenden Zeitpunkt u. ist dann durch sonst, vormals, jetzt zu übersetzen. Oft auch wird es durch andere Partikeln verstärkt, z. B. τότε καί, τότε γε, gerade damals, Hom. u. A.; τότε δή, Il.; δὴ τότε γε, Od. τότε δὴ τότε, dann erst, dann vollends. ἐκ τότε, seitdem. εἰς τότε, bis dahin, Plat. u. A. ὁ ἡ τὸ τότε, damalig, Il., Hdt., Att.

τοτὲ, adv. (enklitisch), einmal; bisweilen. τοτὲ μὲν - τοτὲ δέ, bald - bald, ein Mal - ein ander Mal, Od., Att.

τοτελευταῖον, st. τὸ τελευταῖον, wie adv., zuletzt, endlich, s. τελευταῖος.

τοτηνικάδε u. τοτηνικαῦτα, st. τὸ τηνικάδε, τὸ τηνικαῦτα, nachdrückl. u. mit dem Nebenbegriff der Zeitdauer, st. τηνικάδε u. τηνικαῦτα.

τοτοβρίξ, Nachahmung einer Vogelstimme, Ar. av. 242.

τοτοῖ, interject. des Schmerzes, Aesch.

τοτοτοῖ, = d. vorherg., Soph. Trach. 1005.

τοτρίτον, st. τὸ τρίτον, zum dritten Mal, s. τρίτος.

τού, τούν, τούγα, böot. st. σύ, σύγε, Gram.

του, enklitisch st. τινός, gen. sing. zu τὶς.

τοῦ, gen. sing. zu ὁ u. zu τίς.

τοὐβολοῦ, att. mit Krasis st. τοῦ ὀβολοῦ, Ar.

τοὐκ, att. mit Krasis st. τοῦ ἐκ, Ar.

τοὔλασσον, mit Krasis st. τὸ ἔλασσον.

τοὐλάχιστον, mit Krasis st. τὸ ἐλάχιστον, zum mindesten.

τοὔμπαλιν, mit Krasis st. τὸ ἔμπαλιν. Eben so τοὔμπροσθεν, st. τὸ ἔμπ., τοὐναντίον, st. τὸ ἐν., τοὐντεῦθεν, st. τὸ ἐντ., τοὔνομα, st. τὸ ὄνομα u. dergl.

τοὔνεκα u. τοὔνεκεν, st. τοῦ (τούτου) ἕνεκα, deßhalb, darum, Ep. 2) = τίνος ἕνεκα; weßhalb? Anth. Pl. 4, 275.

τοὖπος, mit Krasis st. τὸ ἔπος.

τοὔργον, mit Krasis st. τὸ ἔργον.

τούρπαινα, ἡ, ein Fisch, vielleicht Krampfroche, sp. Aerzt.

τουτάκι u. τουτάκις, adv., = τότε, Theogn., Pind., Lyc.

τουτεῖ, adv., dor. = ταύτῃ, hier, Theocr. 5, 103.

τοὔτερον, mit Krasis st. τὸ ἕτερον, ion. st. des att. θάτερον, Hdt.

τουτέων, ion. st. τούτων.

τουτί, das verstärkte τοῦτο, s. οὗτος.

τουτογί, eben dieses da, s. οὗτος.

τουτόθε, adv., dorthin, Theocr. 4, 10.

τουτῶθεν, adv., von da, von dorther, Theocr. 4, 48.

τοφιών, ῶνος, ὁ, der Steinbruch, tab. Heracl.

τόφρα, adv., 1) so lange, bis dahin daß; während, indessen, Hom. u. a. Ep. 2) bei spät. Dichtern = ὄφρα, damit, Ap. Rh. 3, 807. 4, 1487.

τράγαινα, ἡ (τράγος), eine Zwitterziege, Arist.

τραγ-άκανθα, ἡ, Bocksdorn, von dem das Gummi Traganth kömmt, Theophr., Diosc.

τραγαλίζω, = λαγαρίζομαι, mit diesem verbunden, Ar. vesp. 674.

τραγανόν, τὸ, od. τράγανος, ὁ, = τράγος, Orib.; τραγανόν, der Knorpel, Ath. 8. p. 347, e.

τραγασαῖος, 3, eigentl. adj. von der epirotischen Stadt Τραγασαί, aber vom Schweine ὡς τραγασαῖα φαίνεται mit Anspielung auf τραγεῖν, Ar. Ach. 808. u. ebendaselbst 853. mit einer Anspielung auf τράγος.

τραγάω, 1) = τραγίζω, Alex. Aphr. 2) von Pflanzen: geil ins Laub schießen od. keine Frucht tragen, Arist., Theophr.

τραγέα, ἡ, ungebräuchlichere Form st. der zsgz. τραγῆ.

τραγεῖν, inf. aor. 2. act. von τρώγω.

τραγεῖον, τό, s. τράγιον.

τράγειος, 3 (τράγος), vom Bocke. τραγείη, = τραγῆ, Bockfell, Theocr. 5, 51.

τραγ-έλαφος, ὁ, Bockhirsch, ein orientalisches Thier, Diod.; bei den Griechen nur in übertriebenen u. phantastischen Abbildungen bekannt, Ar., Plat., Arist.; bes. war es auf Trinkgeschirren häufig abgebildet, daher eine Art derselben selbst τραγέλαφος genannt wurde, Ath. 2) der päonische Stier, vielleicht der Auerochs, Sp.

τράγεος, 3, = τράγειος. τραγῆ, ἡ, verst. δορά, Bockfell, Bockshaut, Theophr., Plut.

τραγῆ, ἡ, s. τράγεος.

τράγημα, τὸ (τρώγω, τραγεῖν), Knupperwerk, Nachtisch, hauptsächlich in rohen Baumfrüchten bestehend, Nüsse, Mandeln, Feigen u. dergl., Ar., Xen. u. A.; übertr. τραγήματα τῶν λόγων, D. Hal.; davon

τραγηματίζω, u. Med., Naschwerk essen, Arist., Menand.; davon

τραγηματισμός, ὁ, das Essen von Naschwerk, Arist. b. Ath. 14. p. 641, e.

τραγ-ίαμβος, ὁ, tragischer Jambus, Suid.

τραγίζω, f. ιῶ, bocken, d. i. 1) einen Bocksgeruch von sich geben, stinken, Diosc. 2) geil sein, den Zeugungstrieb stark fühlen. 3) nicht rein u. wie heiser sprechen (was bei an-

fangendem Zeugungstriebe od. beim Uebertritt ins männliche Alter zu geschehen pflegt), Hipp., Arist.

τραγικεύομαι, Dep. med., tragisch sprechen od. sich gebährden, schol. Ar.; von

τραγικός, 3, adv. -κῶς, tragisch; der Tragödie anständig od. ähnlich od. eigen, Hdt., Xen. u. A. ὁ τραγ., ein Tragiker, Plat. b) übertr., übertrieben, poëtisch ausgeschmückt, abenteuerlich, überladen, schwülstig, Plat. u. A.; τραγικῶς οἰκεῖν, prächtig wohnen, Plut. [Palaeph.

τραγικώδης, 2, = τραγικός, dem Tragischen ähnlich,

τράγινος, 3 (τράγος), vom Bocke, κόραι, = τράγου, Anth. 9, 558.

τράγιον, τὸ, eine Pflanze mit Bocksgeruch, Diosc.

τραγίσκος, ὁ, dem. von τράγος, Böcklein, Anth. 2) Benennung eines Fisches, Marc. Sid.

τραγοβάμων, ὁ (βῆμα), Geißfuß, Sp.

τραγοειδής, 2 (εἶδος), bockartig, Plat.

τραγόκερως, 2 (κέρας), mit Bockshörnern, ein Pflanzenname, = τράγιον, Diosc. [dienlich, Luc.

τραγοκουρικός, 3 (κουρά), zur Schur der Böcke

τραγοκτόνος, 2 (κτείνω), Böcke tödtend, Eur. Bacch. 139.

τραγομάσχαλος, 2 (μασχάλη), der unter den Achseln nach Bock riecht, Ar. pax. 813. [262.

τραγό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit Bocksfüßen, Anth. Pl.

τραγο-πτισάνη, ἡ, ein Trank von der Graupenart, welche τράγος heißt, Cael. Aur.

τραγο-πώγων, ωνος, ὁ, Bocksbart, eine Pflanze, auch Haberwurzel genannt, Theophr., Diosc.

τραγ-ορίγανον, τὸ, eine Strauchart, Nic., Diosc.

τράγος, ὁ, 1) Ziegenbock, Od. u. allgem. 2) der Gestank vom Schweiß unter den Achseln, Anth., zw. 3) Zeit des eintretenden Zeugungstriebes, Hipp., Gal.; dah. auch Geilheit, Luc. 4) ein kleiner Seefisch, Opp., Ath. 5) eine Graupen- od. Grützenart, Gal., Geop. 6) ein Pflanzenname, Diosc. 7) eine Art Schwämme, Arist., Diosc.

τραγοσκελής, 2 (σκέλος), mit Bocksbeinen, bocksfüßig, Hdt., Luc.

τραγοφαγέω (φαγεῖν), Bockfleisch essen, Strab.

τράγω, dor. st. τρώγω.

τραγῳδάριον, τὸ, dem. von τραγῳδία, D. Laert. 6, 80.

τραγῳδέω, ein Trauerspiel darstellen, überh. tragisch darstellen, Ar. b) übertr., in hohem, pomphaftem Tone darstellen od. erzählen; übertreiben, Plat., Dem., Polyb., Sp. τραγῳδούμενος βίος, pomphaftes Leben, Polyb. 2) declamiren, recitiren, schol. Theocr.; davon

τραγῴδημα, τὸ, tragische, übertriebene Darstellung, schol. Ar. [stellt, schol. Theocr.

τραγῳδητής, οῦ, ὁ, der tragisch od. übertrieben dar-

τραγῳδία, ἡ, 1) Tragödie (opp. κωμῳδία), Plat. u. A. b) das Tragödienspielen, Luc. 2) erhabene, übertriebene Darstellung, pomphafte Erzählung, Polyb., Luc.

τραγῳδιδάσκαλος, = τραγῳδιοδιδάσκαλος.

τραγῳδικός, 3, adv. -κῶς, = τραγικός, Ar., Sp.

τραγῳδιογράφος, ὁ (γράφω), Tragödienschreiber, Polyb.

τραγῳδιοδιδάσκαλος, u. τραγῳδοδιδάσκαλος, ὁ, der Dichter einer Tragödie, welcher die Schauspieler zur Aufführung seines Stücks selbst einübte, Ar., Isocr., Ath., Luc. u. A. [Tragödiendichter, Ath. u. A.

τραγῳδιοποιός u. τραγῳδοποιός, ὁ (ποιέω),

τραγῳδο-ποδάγρα, ἡ, parodirende Darstellung des Podagra, Titel eines komischen Dramas des Luc.

τραγῳδοποιία, ἡ, tragische Dichtung, Sp.; von

τραγῳδός, ὁ (τράγος, ᾠδή), tragischer Dichter (der zum Preise einen Bock, τράγος, bekam), tragischer Schauspieler, Plat. u. A.

τρακταΐζω, weiß machen, wie gebleichtes Wachs, Et. M.; von

τρακτόν, τὸ, Ath., auch τρακτὸς κηρός, ὁ, weißes Wachs, Paul. Aeg.; davon

τράκτωμα, τὸ, Klebpflaster von weißem Wachse, hippiatr.

τράμη, Hippon., u. τράμις, ἡ, die Stelle des Körpers vom After bis zu den Schaamtheilen, der Damm, Ar., Luc.

τράμπις, ιδος, ἡ, das Schiff, Nic., Lyc.

τρᾱνέω, = τρανόω, Sp.; von

τρᾱνής, 2, später auch τρᾱνός, 3 (Plut., D. Laert., Anth.), adv. -νῶς (ΤΡΑΩ, τετραίνω), durchdringend, scharf, hell, deutlich (von Gesicht, Gehör, Sprache u. Geist); bestimmt, sicher, gewiß (von vernommener Kunde), Trag., Arist., Sp.; davon

τρᾱνότης, ητος, ἡ, Deutlichkeit, Plut.

τρᾱνόω, deutlich machen; aufklären, erhellen, Anth., Philo.; davon

τράνωμα, τὸ, das Aufgehellte, deutlich Gemachte, Emped.

τρᾱνωσις, εως, ἡ, das Aufhellen, Deutlichmachen, Sp.

τρᾱνωτικός, 3, zum Aufklären, Deutlichmachen gehörig, geschickt, geneigt, Sp.

τράπε, ep. st. ἔτραπε, 3 sing. aor. 2. act. von τρέπω.

τράπεζα, ἡ (wahrscheinlich verkürzt aus τετράπεζα, Vierfuß), 1) Tisch, Tafel, bes. Eßtisch, von Hom. an allgem; was auf den Tisch gesetzt wird, Essen, Mahlzeit, Hdt., Thuc. u. A.; Opferschmaus, Pind. ἀφαιρεῖν τὰς τραπέζας, die Tische wegräumen, Plat. u. A. σὺν τραπέζῃ ζῆν, einen Tisch führen, Xen. παρατίθεσθαι τράπεζαν, feine Tafel einrichten lassen, Thuc. u. A. 2) Tafel, Platte; überh. platter Körper, auf welchem etwas steht, Fläche, Paus., Poll.; von einem liegenden Leichensteine, Plut. 3) Geldwechslertisch, Wechslercomptoir. κατασκευάζεσθαι τράπεζαν, ein Wechslercomptoir errichten, Dem., Isae. u. A. ἀνασκευάζειν u. ἀνατρέπειν τὴν τράπεζαν, Banqueroute machen, Dem., Andoc. 4) ein Theil der Leber, Nic., Polyaen.

τραπεζεύς, εως, ὁ, κύων, 1) ein Haus- od. Tischhund, Hom., Opp.; Ἅιδου, Aristias b. Ath. 15. p. 686, a. 2) ein Schmarotzer, Plut. [526.

τραπεζήεις, 3, zum Tische gehörig; vom Tische, Nic. th.

τραπέζιον, τὸ, dem. von τράπεζα, 1) kleiner Tisch, Plut., Ath. b) Wechslertisch, Lys. b. Poll. 10, 105. 2) ein Viereck mit ungleichen Seiten, Arist. procl. 15, 4.

τραπεζιτεύω, Dem., ich bin τραπεζίτης, ου, ὁ, Geldwechsler, Banquier, Dem.

τραπεζιτικός, 3, zum Wechseln u. Wechsler gehörig; von einem Wechsler, Titel einer Rede des Isocr.

τραπεζοειδής, 2 (εἶδος), von der Form eines Tisches, Strab., Plut. b) von der Gestalt eines ungleichseitigen Vierecks, schol.

τραπεζοκόμος, 2 (κομέω), der den Tisch deckt u. dabei aufwartet, Theopomp., Plut., D. Laert.

τραπεζοκόρος, 2 (κορέννυμι), der von fremdem Tische sich sättigt, Phocyl. 85. [Suid.

τραπεζολοιχός, 2 (λείχω), Tischlecker, Schmarotzer,

τραπεζοποιέω (τραπεζοποιός), den Tisch bedienen, Diphil. b. Ath. 7. p. 291, f.

τραπεζοποιία, ἡ, das Verfertigen von Tischen; Bedienung der Tafel, Strab.; von

τραπεζοποιός, 2 (ποιέω), 1) der Tische verfertigt. b) Tafeldecker, welcher die Anordnung der Tafel u. die Beaufsichtigung der dabei aufwartenden Sklaven zu besorgen hatte, Com., Ath. u. Sp.

τραπεζορήτωρ, ορος, ὁ, Tischredner, Ath.

τραπεζότης, ητος, ἡ, die Beschaffenheit, daß etwas ein Tisch ist, Tischheit, D. Laert. 6, 53.

τραπεζοφόρος, 2 (φέρω), einen Tisch haltend od. tragend. τὸ τραπ., der Credenztisch, Artemid., Poll. ἡ τραπεζ., eine Priesterin der Athene, Gram. [Iulian.

τραπεζόω, ich bringe, setze auf den Tisch, Soph. fr.,

τραπεζώδης, 2 (εἶδος), = τραπεζοειδής, tischförmig, Strab.

τραπέζωμα, τό (τραπεζόω), was auf den Tisch gesetzt wird, Eust.

τραπέζωσις, εως, ἡ (τραπεζόω), das Aufsetzen auf den Tisch, das Auftischen, Plut.

τραπείομεν, ep. mit Versetzung der Stammlaute st. ταρπείομεν, d. i. ταρπέωμεν, ταρπῶμεν, conj. aor. 2. pass. von τέρπω. 2) conj. aor. 2. med. von τρέπω.

τραπελίζω, = τροπαλίζω, Hesych.

τραπελός, 3 (τρέπω), leicht zu wenden od. zu verändern, nur in compositis. [det, Pherecr.

τραπέμπαλιν, adv. (τρέπω, ἔμπαλιν), zurückgewen-

τράπεσδα, dor. st. τράπεζα.

τραπέσθαι, inf. aor. 2. med. von τρέπω.

τραπέω, ich trete, presse od. keltere Trauben, Od., Hes., Ananias b. Ath.

τραπῆναι, inf. aor. 2. pass. von τρέπω.

τράπηξ, ηκος, ὁ, Balken, Pfahl, Pfoste, auch = δόρυ, Lex., auch τράφηξ, Lyc. b) τράφηξ, der Bord des Schiffes od. die oberste Einfassung des Randes, Lex. [Luc.

τραπητέον, adj. verb. zu τρέπω, man muß sich wenden,

τραπητής, οῦ, ὁ (τραπέω), der Weinpresser, Hesych.

τραπητός, 3, gepreßt, ausgekeltert, Hesych.

τράπω, ion. st. τρέπω, wie τάμνω st. τέμνω, Hdt.

τρασιά, ἡ, versetzt st. ταρσιά, = ταρσός, Horde zum Trocknen u. Dörren, Darre, Simon. b) Tenne, Soph., Eupol. (von τερσαίνω).

τραυλίζω (τραυλός), ich lispele od. schnarre, kann einen Buchstaben nicht deutlich aussprechen, Ar., Arist., Anth.; davon

τραυλισμός, ὁ, das Lispeln, Schnarren, Plut.

τραυλός, 3 (θραύω), lispelnd, schnarrend, der einen Buchstaben nicht deutlich aussprechen kann, Hdt., Plut. 2) zwitschernd, Anth. 9, 70; davon

τραυλότης, ητος, ἡ, = τραυλισμός, das Lispeln, Stottern, Plut.

τραῦμα, τό (ΤΡΑΩ, Stammform zu τετραίνω u. τιτρώσκω), Wunde, Verwundung, Verletzung, Att., Sp.; von Schiffen: Leck, Xen., Polyb.; vom Heere: Niederlage, Schlappe, Luc.; davon [Thuc., Luc.

τραυματίας, ου, ὁ, Verwundeter; verwundet, Pind.,

τραυματίζω, verwunden, Att., Sp. [Diosc.

τραυματικός, 3, die Wunde betreffend od. heilend,

τραυματοποιός, 2 (ποιέω), verwundend, Sp.

τραύξανον u. τραύσανον, τό = τρώξανον, Pherecr.

τραφαλίς u. τραφαλλίς, ἡ, auch τραφαλός, ὁ, = τροφαλίς.

τραφέμεν, ep. st. τραφέειν, τραφεῖν, u. st. τραφήμεναι, τραφῆναι, inf. aor. 2. act. u. pass. zu τρέφω.

τράφεν, dor. u. ep. st. ἐτράφησαν, 3 pl. aor. 2. pass. von τρέφω.

τραφερός, 3 (τρέφω), 1) wohlgenährt, feist, Theocr. 2) compact, fest; dah. ἡ τραφερή, das feste Land (nur in der Wendung ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν), Hom., sp. Dicht.; κέλευθος, Weg auf dem Lande, Ap. Rh. 3) nährend, ernährend, Arat.

τράφηξ, ηκος, ὁ, f. τράπηξ.

τράφω, äol. u. dor. st. τρέφω.

τραχᾶλᾶς, ᾶντος, ὁ, dor. st. τραχηλᾶς, ein Beiname Constantins des Großen: mit starkem Nacken, Ptolem. phys.

τρᾱχέως, adv. von τραχύς, Isocr. u. A.

τραχηλάγχη, ἡ (τράχηλος, ἄγχω), Strick um den Hals, Eunap.

τραχήλια, τά, ein Stück Fleisch vom Halse, welches man wenig achtete u. wegwarf, Ar., Hipp.

τραχηλιαῖος, auch τραχηλιμαῖος, 3, vom Halse, den Hals betreffend, Strab.

τραχηλιάω, den Nacken hoch tragen; stolz einhergehen, übermüthig, halsstarrig sein, LXX.

τραχηλίζω, f. ἰῶ, den Hals umdrehen od. zurückbiegen u. vorn entblößen; dah. entblößen, zeigen, N. T. 2) beim Halse fassen, würgen, Plut., Themist.; übertr., gewaltsam packen u. fortschleppen, Plat., Diod., Philo. 3) über den Hals abwerfen (vom Pferde); überh. fortstoßen, Strab.; davon [Luc.

τραχηλισμός, ὁ, das Zurückbiegen des Halses, Plut.,

τραχηλο-δεσμότης, ου, ὁ, den Hals fassend, κλοιός, Anth. 6, 107. [lich, Hesych.

τραχηλοειδής, 2 (εἶδος), dem Halse od. Nacken ähn-

τραχηλοκάκη, ἡ, Halseisen, Nicet.

τραχηλοκοπέω (κόπτω), den Hals abschneiden, köpfen, Plut., Artemid.; davon

τραχηλοκοπία, ἡ, das Köpfen, Sp.

τράχηλος, ὁ, plur. auch τὰ τράχηλα, Call., Hals, Nacken, Eur., Xen. u. A. 2) der vorderste u. oberste Theil der Purpurschnecken, Ath. 3) der mittlere Theil des Mastes, Asclep. b. Ath. 11. p. 474, f. [Gram.

τραχηλό-σῑμος, 2, mit kurzem u. gekrümmtem Halse,

τραχηλώδης, 2, = τραχηλοειδής, schol. Nic.

τρᾱχουρος od. τρᾱχοῦρος, ὁ (τραχύς, οὐρά), Rauchschwanz (ein Fisch), Ath. 7. p. 326, b.

τρᾱχόω, = τραχύνω, Ios. [gehen, Hipp.

τρᾱχυβατέω (βαίνω), auf hartem, felsigem Boden

τρᾱχυδέρμων, 2, u. τρᾱχύδερμος, 2 (δέρμα), mit hartem Felle, jenes Epicharm., dieses Arist.

τρᾱχύ-λογος, 2, mit harter Aussprache, Polem.

τρᾱχυντικός, 3, rauh od. uneben machend; erbitternd, erzürnend, Arist.; von

τρᾱχῡνω, 1) rauh od. uneben machen, Plat., Arist., Sp 2) zornig machen, erbittern; Pass. τραχύνεσθαι πρός τινα, gegen Einen erbittert werden, Plat., Polyb., Sp.

τρᾱχυόστρακος, 2 (ὄστρακον), mit rauher Schale, Arist.

τρᾱχύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit rauhen Füßen, Arist.

τρᾱχύς, 3, adv. τρᾱχέως, ion. τρηχύς u. τρηχέως, 1) rauh, uneben, hart, stachlig, schroff, Hom., Pind., Hdt., Att., Sp. 2) übertr., hart, wild, unbiegsam, heftig, erbittert, zornig, Hes., Pind., Att., Sp. τραχὺ βλέπειν, wild blicken, Philostr.

τρᾱχυσμα τό (τραχύνω), Rauhigkeit, Härte, Ath.

τρᾱχυσμός, ὁ (τραχύνω), das Rauh- u. Unebenmachen, Hipp.

τρᾱχύστομος, 2 (στόμα), 1) hartmäulig. 2) eine harte Aussprache habend. Diese beiden Eigenschaften heißen τρᾱχυστομία, ἡ, u. dieselben haben τρᾱχυστομεῖν, Strab. [Härte, Aesch., Xen., Plat. u. A.

τρᾱχύτης, ητος, ἡ (τραχύς), Rauhheit, Unebenheit,

τρᾱχύ-φλοιος, 2, mit rauher Rinde, Theophr.

τρᾱχυφωνία, ἡ, rauhe Stimme od. Sprache, Eust.; von

τρᾱχύφωνος, 2 (φωνή), mit rauher Stimme od. Sprache, Diod., Luc.

τράχω, dor. st. τρέχω, Lex.

τρᾱχώδης, 2 (τραχύς, εἶδος), von rauher od. harter Art, Arist. h. a. 5, 15, 17.

τρᾱχωμα, τό (τραχόω), Rauhigkeit, Diosc.; davon

τρᾱχωματικός, 3, die Rauhigkeit betreffend, gegen dieselbe wirkend od. dienlich, Gal. [Luc.

τρᾱχων, ωνος, ὁ, rauhe, harte, steinige Gegend, D. Hal.,

τρᾱχωνῑτης, ὁ, fem. τρᾱχωνῖτις, ἡ, = τραχύς, nach lexical. Tradition.

ΤΡΑΩ, Grundform zu τετραίνω.

τρεῖς, τρία, drei, Hom. u. allgem.

τρείω, ep. st. τρέω. [Nic. th. 844.

τρέμιθος, ἡ, poët. mit Lautversetzung st. τέρμινθος,

τρέμω, nur im praes. u. impf., ich zittere, bebe, Hom., sp. Dicht.; von einem leicht flatternden Gewande, Il. 21, 507. b) überh., ich fürchte mich, τί od. mit inf., Att., περί τινος, Plat.

τρεπτέον, adj. verb. von *τρέπω*, man muß wenden od. sich wenden, *πρός τι*, zu etwas, Plat. rep. 2. p. 365, c.

τρεπτικός, 3 (*τρέπω*), zur Umwandelung, zum Verändern gehörig od. geneigt; wandelbar, veränderlich, Max. Tyr.

τρεπτός, 3, adj. verb. von *τρέπω*, gedreht, gewendet; zu drehen, veränderlich, Sext. Emp.

τρέπω, f. *τρέψω*, pf. *τέτραφα* u. *τέτροφα*, pf. pass. *τέτραμμαι*, drehen, wenden, kehren, eine Richtung geben; Pass. u. Med., aor. *ἐτράπην* u. *ἐτραπόμην* (sich wenden), *ἐτρεψάμην* (von sich wenden, in die Flucht schlagen, bei Hdt. 7, 105 u. b. Sp. auch in intransf. Btdg.), sich drehen, sich wenden od. kehren, *εἰς, πρός, παρά, ἐπί, ἀνά τι*, wohin (freundlich od. feindlich), von Hom. an allgem. *ἐς ἄλλο τι τρέπειν τι*, etw. zu einem andern Zwecke verwenden, Hdt. 2, 92. *πάλιν τρέπειν τι*, zurückwenden, Hom.; im Pass., zurückkehren, *τινός*, sich von Jem. abwenden od. zurückgehen, Il.; *αἰχμὴ ἐτράπετο*, bog sich, Il.; übertr., *τὴν διάνοιαν εἴς τι, τὴν γνώμην πρός τι* ꝛc., seine Gedanken, seine Meinung worauf richten, Plat. u. A. *τρ. τὶ εἴς τινα*, etw. auf Jem. schieben od. wälzen, Att.; übertr., sich zu etw. (*εἰς, πρός, ἐπί τι*) wenden, sich auf etw. legen, sich womit beschäftigen, Hom. u. allgem. *τετραμμένος ἐπί* od. *πρός τι*, zu etw. geneigt, Plat., Xen. 2) mit u. ohne *φυγάδε* od. *εἰς φυγήν*, in die Flucht schlagen, zum Weichen bringen. Pass. mit dem aor. *τραπῆναι* u. *τραπέσθαι*, gewendet, in die Flucht geschlagen werden, die Flucht ergreifen, Hom., Hdt., Att.; intransf. *φυγάδ' ἔτραπε*, er wandte sich zur Flucht, Il. 16, 657. 3) abwenden, abhalten, absol. od. *τινός, ἀπό τινος, ἑκάς τινος*, Hom.; verhindern, verhüten, Il., Hes. sc. 456. — Med. aor. 1. *τρέψασθαι*, von sich wegwenden; dah. mit u. ohne *εἰς φυγήν*, in die Flucht schlagen, Ar., Xen. 4) anders wenden, verändern, Pind., Xen., Plut. — Pass. u. Med., sich ändern, Hom., Hes., Thuc.; absol. *τράπομαι*, ich ändere meinen Sinn od. meine Meinung, Hdt. *τετραμμένος*, der seinen Sinn geändert hat, Hdt., Thuc. *οἶνος τρέπεται*, der Wein schlägt um, Sext. Emp.

τρεσᾶς, *ἄντος, ὁ* (*τρέω*), Feigling, der immer zittert, Com.

τρέσσε, ep. st. *ἔτρεσε*, 3 sing. aor. 1. act. von *τρέω*. So auch 3 plur. *τρέσσαν* st. *ἔτρεσαν*, u. der inf. *τρέσσαι* st. *τρέσαι*. [hende, Hesych.

τρέστης, *ου, ὁ* (*τρέω*), der Zitternde, Furchtsame, Flie-

τρέφος, *εος, τό*, poët. = *θρέμμα*, Soph. fr.

τρέφω, f. *θρέψω*, aor. *ἔθρεψα*, pf. *τέτροφα* u. *τέτραφα*, pf. pass. *τέθραμμαι*, aor. pass. *ἐτράφην, ἐθρέφθην*, 1) consistent, fest u. dick machen, gerinnen od. gefrieren lassen. Pass. nebst aor. 2. act. *ἔτραφον* u. pf. *τέτροφα*, gerinnen, sich fest setzen, Od., Theocr. 2) fett machen, d. h. gewöhnl., füttern, nähren, ernähren, erziehen, pflegen, hegen; wachsen lassen, halten, unterhalten, bilden, erziehen (von Lebendigen u. Leblosen), von Pflanzen: ziehen, von Hom. an allgem. b) poët. auch wie unser hegen, pflegen im Sinne von haben, Soph., Eur. 3) Pass. u. bei Hom. u. den Ep. auch aor. 2. act. in intransit. Btdg.: a) sich nähren od. ernähren, eigentl. u. übertr., Att., Sp. b) wachsen, erwachsen, aufwachsen; sich nähren, leben, Hom., Att., Sp. — Med. *τρέφεσθαι, θρέψασθαί τινα*, sich (sibi) Einen groß ziehen, Od. 59, 368, Aesch., Soph., Luc. — Das fut. med. *θρέψομαι* wird oft in passiver Btdg. gebraucht, bei Xen. regelmäßig.

τρεχεδειπνέω, zum Gastmahle od. Schmause rennen, Sp.; von [Gastmahle laufend, Plut., Ath.

τρεχέδειπνος, 2 (*τρέχω, δεῖπνον*), zu od. nach einem

τρέχνος, *εος, τό*, dor. mit Lautversetzung st. *τέρχνος*, Anth. 15, 25.

τρέχω, dor. *τράχω*, fut. *θρέξομαι* u. gewöhnl. *δραμοῦμαι*, aor. *ἔθρεξα* u. gewöhnl. *ἔδραμον*, pf. *δεδράμηκα*, selten *δέδρομα*, laufen, rennen, eilen, von Hom. an allgem., *ἅμα τινί*, mit Jem. gleichen Schritt halten, Hes.; mit acc. eines Ortes, durchlaufen, durcheilen, Eur., Xen., *ἐς στεναγμούς*, in Seufzer gerathen, Eur. b) vom Wettlaufe, mit acc., z. B. *Ὀλύμπια, στάδιον*, Plut.; metaph. *δρόμον δραμεῖν περί τινος*, auch bloß *δραμεῖν περί τινος*, in Gefahr schweben wegen od. mit etwas, Hdt. 7, 57. 9, 39, Eur. *ἀγῶνα δραμεῖν*, einen Wettkampf bestehen, Hdt. 8, 102, Eur., D. Hal. u. Sp. *περὶ νίκης δραμεῖν*, ein Wettrennen halten, Xen. *τρέχειν περὶ ψυχῆς*, ums Leben laufen, Gefahr laufen das Leben zu verlieren, Hdt., Eur., D. Hal. *παρ' ἓν πάλαισμα ἔδραμε νικᾶν*, außer einer Kampfübung trug er den Sieg davon, Hdt.

τρέψις, *εως, ἡ* (*τρέπω*), Wendung, D. Laert. 7, 114.

τρεψίχρως, *ωτος, ὁ, ἡ* (*τρέπω, χρώς*), der seine Haut od. Farbe verändert, Arist.

τρέω, f. *τρέσω*, a) ich zittere, bebe; fürchte mich, zage; fliehe, flüchte, Hom., Hes., Trag., Sp. b) transf., ich fürchte, scheue, *τινά* od. *τί*, Il., Trag., Xen., Plut., Luc.

τρῆμα, *τό* (*τιτράω*), a) das Durchbohrte; Loch, Oeffnung, Ar., Plat., Arist., Sp. b) Punkt auf dem Würfel, Lex.; davon

τρηματίζω, f. *ίσω* u. *ίξω*, Würfel spielen, auf die Löcher od. Punkte der Würfel Geld setzen, Poll.; davon

τρηματίκτης, *ου, ὁ*, dor. st. *τρηματιστής*, der Würfelspieler, Poll.

τρηματόεις, 3, u. *τρηματώδης*, 2, löcherig, durchlöchert, jenes Anth. 6, 62, dieses Arist.

τρηρός, 3 (*τρέω*), furchtsam, schüchtern, flüchtig, zw.

τρήρων, *ωνος, ὁ, ἡ* (*τρέω*), flüchtig, schüchtern, furchtsam, ein Beiw. der wilden Tauben, Hom.; *κέπφοι*, Ar. pax. 1067. [Loch, Arist.

τρῆσις, *εως, ἡ* (*τιτράω*), das Durchbohren, Plat. 2) das

τρητός, 3, adj. verb. von *τιτράω*, durchbohrt, durchlöchert, *λίθος*, Od.; *τρητὰ λέχεα*, zierlich geschnitzte od. mit durchbrochener Arbeit versehene Bettstellen, Hom.; *τρητὸς πόνος μελισσᾶν*, Bienenzellen, Pind. *τὰ τρητά*, durchbrochene Arbeit, Plat., Arist.

τρηχαλέος, 3, poët. = *τραχύς*, rauh, Anth.

τρηχέως, adv., ion. st. *τραχέως*.

τρηχυβατέω, *τρηχύνω, τρηχύς* u. s. w., ion. st. *τραχυβατέω* u. s. w.

τρήχω, als Präsens zu dem homerischen *τέτρηχα* gebildet u. in der Bedeutung: rauh, uneben sein, gebraucht, Nic. th. 521. Vergl. *τέτρηχα*. [Nic.

τρηχώ, *όος, οῦς, ἡ*, = *τράχων*, rauhe, steinige Gegend,

τρηχώδης, 2, ion. st. *τραχώδης*.

τρι..., in Zusammensetzungen st. *τρίς*, 1) drei, drei Mal, dreifach. 2) es steigert den Begriff des einfachen Wortes.

τριαγμός, *ὁ* (*τριάζω*), der Sieg, Titel einer philosophischen Schrift des Ion von Chios u. Call.

τρι-αδέλφαι, *ῶν, αἱ*, Drillingsschwestern, Benennung der Parzen, or. Sib.

τριάζω u. *τριάσσω*, besiegen, überwinden, vom Faustkämpfer im Pentathlon entlehnt, dessen Sieg erst nach dreimaliger Ueberwindung des Gegners entschieden war, Lex.

τρίαινα, *ἡ*, 1) Dreizack, Il., Dram., Sp. 2) eine dreizinkige Hacke, Long. Davon

τριαινατήρ, *ῆρος, ὁ*, = *τριαινωτήρ*, Hesych.

τριαινοειδής, 2, adv. *-δῶς* (*εἶδος*), dreizackig, in Form eines Dreizacks, Plut., schol. Ar.

τριαινοκράτωρ, *ορος, ὁ* (*κρατέω*), Beherrscher des Dreizacks, Poseidon, Inscr.

τριαινόω, mit dem Dreizack bewegen od. erschüttern, Eur. b) *τριαινοῦν τὴν γῆν δικέλλῃ*, das Land umhacken, Ar.

τριακαίδεκα, dreizehn, Plut. mor. p. 1017, e.

τριακαιδεκέτης, *ου, ὁ*, fem. *τριακαιδεκέτις, ιδος, ἡ*, dreizehnjährig, Plat.

τριακάς, *άδος, ἡ* (verkürzt aus *τριακοντάς*, die Zahl

dreißig, Aesch. b) Summe von 30 Tagen, ein Monat, Luc. 2) der dreißigste Tag des Monats, Hes., Plut., Ath. 3) eine Unterabtheilung der *φυλή*, Poll.; ion. *τριηκάς*, Hdt. 5, 65.

τριακις, adv. = *τρίς*, drei Mal, Ar.

τριᾱκονθάμματος, 2 (*τριάκοντα*, *ἅμμα*), mit dreißig Knoten, Xen.

τριᾱκονθήμερος, 2 (*ἡμέρα*), dreißigtägig, Polyb., Plut.; im neutr., ein Zeitraum von 30 Tagen, Ath.

τριᾱκοντα, indeclin. (nur b. Hes. u. in Anth. gen. *τριηκόντων*, dat. *τριηκόντεσσιν*, Anth.), dreißig, von Hom. an allgem. *οἱ τριάκοντα*, 1) die dreißig Männer, welche dem spartanischen Könige als Rathgeber u. Gehülfen beigegeben waren, Xen. 2) die dreißig Tyrannen zu Athen, Att. [b. sp. Ep. auch *τριᾰκοντα*].

τριᾱκονταετηρίς, *ίδος*, *ἡ*, *ἑορτή*, alle dreißig Jahre gefeiertes Fest, D. Cass.

τριᾱκονταέτης, *ου*, *ὁ*, fem. *τριᾱκονταέτις*, *ιδος*, *ἡ*, Hdt., Xen., Plut. (*ἔτος*), dreißigjährig, Thuc., Plat., Xen.; davon

τριᾱκονταετία, *ἡ*, Zeitraum von dreißig Jahren, D. Hal. [Theocr. 13, 74.

τριᾱκοντάζυγος, 2 (*ζυγόν*), von dreißig Ruderbänken,

τριᾱκοντάκις, adv., dreißig Mal, Plut.

τριᾱκοντάκλῑνος, 2 (*κλίνη*), mit dreißig Tischlagern, Plut., Ath. [Polyb.

τριᾱκοντάκωπος, 2 (*κώπη*), mit dreißig Rudern,

τριᾱκοντάμερος, 2, dor. st. *τριακονθήμερος*, dreißigtägig, Inscr.

τριᾱκοντάμηνος, 2 (*μήν*), von dreißig Monaten, Arist. [lyb. 9, 41, 8.

τριᾱκονταμναῖος, 3 (*μνᾶ*), von dreißig Minen, Po-

τριᾱκονταμόριον, *τὸ*, schlechtere Form st. *τριακοστημόριον*, ein Dreißigtheilchen, zw.

τριᾱκοντάπηχυς, 2 (*πῆχυς*), dreißig Ellen lang, Polyb.

τριᾱκονταπλάσιος u. *τριᾱκονταπλασίων*, 2, dreißig Mal so viel, Archimed.

τριᾱκοντά-πους, *ποδος*, *ὁ*, *ἡ*, dreißig Fuß in der Ausdehnung, D. Hal. [ßig Tyrannen, Xen.

τριᾱκονταρχία, *ἡ* (*ἄρχω*), die Herrschaft der drei-

τριᾱκοντάχοος, 2, zsgz. *-τάχους* (*χέω*), dreißigfältig ins Maaß gebend, Frucht bringend, Theophr.

τριᾱκοντήρης, 2 (*ἄρω*), von dreißig Rudern; *ἡ τριακ.*, dreißigrudriges Kriegsschiff, Polyb.

τριᾱκοντόργυιος, 2 (*ὄργυια*), von dreißig Klaftern, Xen.

τριᾱκόντορος, *ἡ*, = *τριακοντήρης*, ein Schiff mit dreißig Rudern, Thuc. u. A.

τριᾱκοντούτης, *ου*, *ὁ*, fem. *τριᾱκοντοῦτις*, *ιδος*, *ἡ*, dreißigjährig, Thuc., Ar., Plat., Isae.

τριᾱκόσιοι, 3, ep. u. ion. *τριηκόσιοι*, dreihundert, Il., Hes., Hdt., Att., Sp. b) *οἱ τριακόσιοι*, in Athen die Reichsten der Symmoriten, welche den Steuerbetrag vorschossen, Dem. [Synes.

τριᾱκοσιο-μέδιμνος, 2, von dreihundert Medimnen,

τριᾱκοσιόχοος, zsgz. *-χους*, 2 (*χέω*), dreihundertfältige Frucht bringend, Strab.

τριᾱκοσταῖος, 3, 1) am dreißigsten Tage. 2) dreißig Tage alt, Phylarch. b. Ath. 13. p. 606, e.

τριᾱκοστημόριον, *τὸ*, ein Dreißigtheilchen, ion. *τριηκ.*, Hipp. [von

τριᾱκοστόδυος, 2, der zwei und dreißigste, Nicomach.;

τριᾱκοστός, 3, dreißigster, Pind., Att., Sp.

τριακτήρ, *ὁ* (*τριάζω*), Sieger, Ueberwinder, Aesch. Ag. 165.

τριακτός, 3, adj. verb. von *τριάζω*, besiegt, zw.

τριᾱνωρ, *ορος*, *ἡ* (*ἀνήρ*), die drei od. viele Männer hat od. gehabt hat, Lyc. 851.

τριάρμενος, 2 (*ἄρμενον*), mit drei Segeln od. Masten, Luc.

τριαρχία, *ἡ* (*ἀρχή*), Dreiherrschaft, Triumvirat, D. Cass.

τριάς, *άδος*, *ἡ*, 1) die Drei, Dreizahl, Plat., Sp. 2) die Dreiheit, Dreieinigkeit, K. S.

τριᾶς, *ᾶντος*, *ὁ*, Dreiling, eine Münze, die drei *χαλκοῦς* galt, Hesych.

τριάσσω, f. *άξω*, = *τριάζω*, zw.

τρι-αῦλαξ, *ακος*, *ὁ*, *ἡ*, dreifurchig, dreizackig, Gloss.

τρι-αύχην, *ενος*, *ὁ*, *ἡ*, mit drei Nacken od. Hälsen, Lyc. 1186.

τριβακός, 3 (*τρίβω*), abgerieben, abgetragen: glatt u. dünn, Luc., Anth. u. A. *τὸ τριβακόν*, ein abgetragenes Kleid; auch ein dünnes Sommerkleid von glattem Zeug, Artemid., Gram. 2) erfahren, geübt, Gal. b) bes. abgefeimt, verschlagen, schlau, Sp. 3) *ἀσέλγεια τριβακή*, Unzucht der Tribaden, Luc. amor. 28.

τριβαλλοί, *οἱ*, Menschen, die sich herumtreiben, um zu schmarotzen, Taugenichtse, Dem.

τριβαλλοπανόθρεπτα, *μειρακύλλια*, liederliche, in den Garküchen aufwachsende junge Burschen, Eubul. b. Ath. 3. p. 108, b. (wo man vermuthet *τριβαλλομαμμόθρεπτα*, liederliche Muttersöhnchen).

τριβάμων, 2 (*βῆμα*), = *τριτοβάμων*, zw. b. Eur.

τρίβανον, *τὸ*, = *λήκυθος*, Gal.

τρίβαξ, *ακος*, *ὁ*, *ἡ*, = *τριβακός*, Gram.

τρι-βάρβαρος, 2, das verstärkte *βάρβαρος*, erzbarbarisch, Plut.

τριβάς, *άδος*, *ἡ* (*τρίβω*), ein Weib, das mit sich selbst od. ihres Gleichen Unzucht treibt, Lex.

τριβελής, 2 (*βέλος*), dreispitzig, *δόρυ*, Dreizack, Anth. Pl. 4, 215.

τρῑβέμεναι, ep. st. *τρίβειν*, inf. praes. act. von *τρίβω*.

τρῐβεύς, *έως*, *ὁ* (*τρίβω*), a) der Reiber, Lex. b) in der Mechanik: der Ueberzug in einem Loche, an dem die umdrehende Welle sich reibt, mathem.

τρῐβή, *ἡ* (*τρίβω*), das Reiben, Abreiben, Verzehren, Aesch.; *βίου*, Aesch. 2) metaph., a) Uebung u. die durch Uebung erlangte Geschicklichkeit od. Kenntniß, Att., Sp. b) Beschäftigung, das Treiben, die Sorge; besond. aber Unterhaltung, Zeitvertreib, Aesch., Ar. c) Aufschub, Zögerung, Ar., Thuc., Soph., *χρόνου*, Zeitversäumniß, Plut., auch Zeitverlauf, Länge der Zeit, Plat., D. Hal., *τρίβην λαμβάνει ὁ πόλεμος*, zieht sich in die Länge, Polyb. Davon

τριβικός, 3, auf Uebung u. Erfahrung sich gründend, Sext. Emp.

τριβολεκτράπελος, 2, *τριβολεκτράπελα στωμύλλειν*, abgedroschene Witze im Munde führen, Ar. nub. 1003.; von

τρίβολος, 2, dreizackig, dreispitzig, Hesych. 2) *τρίβολος*, *ὁ*, a) Fußangel, Polyaen.; im plur., die eisernen Spitzen am Wolfsgebiß der Pferde, Poll. b) eine stachlichte Wasserpflanze: Wassernuß, Theophr., Diosc.; auch eine Landpflanze, Burzeldorn, Theophr.; als Unkraut, N. T. c) Stachelrede, überh. fein zugespitzter Ausdruck, Pointe. d) saurer Wein, Alcae. e) eine in der Wolle hangen bleibende Schaflorbeer, Ar. Lys. 576. f) *καιόμενοι τρίβολοι*, viell. dreizackige Brandpfeile, Philo Byz. 3) *τὰ τρίβολα*, eine Dreschmaschine (ein Bret mit spitzen Steinen unten besetzt, das über das Getreide auf der Tenne geschleppt ward), LXX., Anth., mathem.

τρίβος, *ἡ* u. *ὁ*, 1) = *τριβή*, a) das Reiben, Aesch., Aretae. b) Höhlung, Loch (durch Reiben entstanden), Hipp. c) fortdauernde Beschäftigung; Gewohnheit, Hipp., Aretae. d) Umgang; Aufenthalt, Verweilen, Aesch. 2) gewöhnl., gebahnter Weg, Fußsteig, h. Hom., *ἁμαξήρης*, Fahrweg, Eur., Xen. u. A.; metaph., Bahn, Gang, Lauf, Hdt. 8, 140., Sp. 3) Leibesübung, starke Bewegung, Nic.

τρί-βραχυς, εος, ὁ, ein aus drei kurzen Sylben bestehender Versfuß, D. Hal., Gram.

τρίβροχος, 2 (βρέχω, βροχή), drei Mal angefeuchtet; überh. stark benetzt, Diosc. τρίβρ. ἔλαιον, Oel, welches durch dreimaliges Aufweichen der Früchte gewonnen wird, Lex.

τρῑ́βω, f. ψω, Pass. pf. τέτριμμαι, aor. ἐτρῑ́βην, seltener ἐτρίφθην, 1) eigentlich: reiben, zerreiben, Plat. u. A.; kratzen, krabbeln, Plat.; fitscheln, dah. = βινέω, Zeno b. Sext. Emp.; vom Getreide: dreschen (was durch Ausrollen od. Auswalzen geschah), Il. 20, 496.; von Wegen: betreten, darauf gehen u. dadurch ebnen od. bahnen, Ar. 2) metaph., a) aufreiben, abnutzen (von Sachen), Hdt., Plut., Anth. b) aufreiben, entkräften, schwächen, mitnehmen (von Personen), Il., Hes., Hdt., Att. c) von Gegenden: verwüsten, verheeren, Eur., Thuc.; von Geld: verzehren, Hdt. 2, 37. d) von der Zeit: hinbringen, hindurchbringen, schleppen, hinziehen, in die Länge ziehen, βίον, χρόνον, πόλεμον, Trag., Polyb., Sp. — Pass., sich womit beschäftigen, ἀμφ' ἀρετῇ, Theogn.; sich woran (τινὶ) gewöhnen, Hdt. — Med., sich etw. anreiben, μύσος, sich beflecken, Aesch.

τρί-βωμος, ὁ, dreifacher Altar, Inscr.

τρῐ́βων, ωνος, ὁ (τρίβω), ein abgetragenes Kleid, abgeschabter Mantel, besond. der Philosophen, Ar., Plat., Dem., Sp.; dah. für Leben u. Studien der Philosophen gebraucht, Philostr., Themist. b) Mönchskutte, Synes. 2) abgefeimter, verschlagener Mensch, Ar., Luc. 3) als adj. τρίβων τινός, in etwas geübt, einer Sache vollkommen kundig, Hdt., Eur., mit acc., Eur.

τριβωνάριον, τὸ, dem. von τρίβων, kleiner Mantel, Ath. 5. p. 258, a.

τριβωνεύομαι, Dep. med., abgefeimte Streiche machen; zaudern, aufschieben, Antiph.

τριβωνικῶς, adv., nach Art eines abgenutzten Mantels, Ar. vesp. 1132.

τριβώνιον, τὸ, dem. von τρίβων, Mäntelchen, ärmliches Kleid, Isae., Lys., Luc. 2) Friedenskleid, im Gegensatz der χλαμύς, Themist.

τριβωνιώδης, 2, = τριβωνώδης, Phot.

τριβωνοφορέω, einen schlechten Mantel tragen. Dazu das subst. τριβωνοφορία, ἡ, und das adj. τριβωνοφόρος, 2 (φέρω), mit einem solchen Mantel bekleidet, Plut.

τριβωνώδης, 2 (τρίβων, εἶδος), mantelartig, mantelähnlich, Phot. [Sp.; von

τριγαμία, ἡ, dreimalige Verheirathung, dritte Heirath,

τρίγαμος, 2 (γαμέω), drei Mal od. zum dritten Male verheirathet, Theocr. 12, 5.

τριγένεια, ἡ, dritte Zeugung od. Generation, Strab. 2) dreifaches Genus, Gram. 3) drei Arten od. Gattungen, ἀγαθῶν, Sext. Emp.; von

τριγενής, 2 (γένος), von dreifacher Zeugung od. Gattung, Arist. 2) von dreifachem Geschlecht, Gram.

τριγενία, ἡ = τριγένεια, zw.

τριγέννητος, 2 (γεννάω), dreifach geboren, Lyc.

τριγερήνιος, ὁ, dreifach alt (drei Mal vom Alter des Gerenischen Nestor), M. Anton. 4, 50. [Anth.

τρι-γέρων, οντος, ὁ, dreifacher Greis; sehr alt, Aesch.,

τρι-γίγας, αντος, ὁ, dreifacher Riese, Orph.

τρῖγλα, τρίγλη, ἡ, die Seebarbe, Macho, Arist., Sp.

τρίγληνος, 2 (γλήνη), mit drei Augen, von der Hekate, Ath. 7. p. 325, a. 2) τὸ τρίγληνον, ein Ohrgehänge. ἕρματα τρίγληνα, Ohrgehänge mit drei glänzenden Sternen (nach Andern: mit drei durchbrochenen Augen od. Oeffnungen), Hom.

τριγλίζω, kichern, Hesych.

τριγλίς, ίδος, ἡ, Dorio b. Ath. 7. p. 300, f., u. τριγλίον, τὸ, dem. von τρῖγλα, Geop.

τριγλῖτις, ιδος, ἡ, ἀφύη, eine Fischart, Dorio b. Ath. 7. p. 285, a.

τριγλοβόλος, 2 (τρίγλη, βάλλω), der Seebarben schießt od. fängt, Plut. mor. p. 966, a.

τριγλοφόρος χιτών, ὁ, das Netz, worin die Seebarben gefangen werden, Anth. 6, 11.

τρίγλυφος, 2 (γλύφω), drei Mal geschlitzt od. gespalten, αἰχμή, Dreizack, Opp. 2) in der Baukunst: ἡ τρίγλ., der Dreischlitz über dem Architrav in der dorischen Säulenordnung, Eur., Arist., auch τὸ τρίγλυφον, Diphil., Arist.

τρι-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit drei Spitzen od. Zacken, dreizackig, Il., Pind., Simon., Call., Theopomp., Sp.

τριγμός, ὁ (τρίζω), das Knirren, Knarren, Schrillen, Zirpen, Arist. h. a. 4, 9. [rical. Tradition.

τρί-γναθος, 2, mit drei Kinnladen od. Rachen, nach le-

τριγόλης, ὁ, dor. τριγόλας, Name eines Fisches, Sophron b. Ath. 7. p. 324, e.

τρί-γομφος, 2, mit drei Nägeln od. Pflöcken, Soph. fr.

τριγονέω (τρίγονος), ich werde zum dritten Mal, in der dritten Abstufung gezeugt, Theophr.

τριγονία, ἡ, dritte Generation, Dem., Plut., Hdn.; von

τρίγονος, 2 (ΓΕΝΩ), zum dritten Mal od. drei Mal geboren, Orph. τρίγονα τέκνα, drei Kinder, τρ. κόραι, drei Töchter, Eur. [Sp.

τριγράμματος, 2 (γράμμα), von drei Buchstaben,

τριγχός, τρίγχωσις, verschiedene Lesarten, st. θριγκός, θρίγκωσις.

τριγωνίζω (τρίγωνον), 1) dreieckig machen, d. i. a) ein Dreieck bilden, Heliod., Maneth. b) zur Trigonalzahl erheben, Plut. 2) die Harfe spielen, Lex.

τριγωνικός, 3, dreieckartig, Iambl., Procl.

τριγωνιστί, adv., nach Art eines Dreiecks, Nicomach.

τριγωνίστρια, ἡ (τριγωνίζω), Harfnerin, Luc. lexiph. 8.

τριγωνοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), in Form od. Gestalt eines Dreiecks, Arist., Sp.

τρίγωνον, τὸ, Dreieck, Plat. u. A. b) in der Arithmetik: die Summe aus drei gleichen Posten, Plut. 2) ein musikalisches Instrument in Form eines Dreiecks, unserer Harfe ähnlich, Plat., Plut., Ath.; auch ὁ τρίγωνος, Soph. fr. 3) eine dreieckige schmerzstillende Pille, Gal. u. a. Sp.; eigentl. neutr. von

τρίγωνος, 2, dreieckig, dreiwinkelig, Aesch., Polyb., ἀριθμός, Trigonalzahl, Diophant.

τριδακτυλιαῖος, 3, drei Finger in der Ausdehnung, Sext. Emp., Geop. [lang, Hipp., Arist.

τρι-δάκτυλος, 2 von od. mit drei Fingern, drei Finger

τρίδειρος, 2 (δειρή), dreihalsig, dreiköpfig, Lyc.

τριδέσποτος, 2 (δεσπόζω), der drei Herren hat, schol. Lyc. [Theopomp.

τρί-δουλος, ὁ, dreifacher Sklave, Erzsklave, Soph.,

τρίδραχμος, 2 (δραχμή), drei Drachmen schwer od. werth, Ar. τὸ τρίδρ., Dreidrachmenstück, Poll.

τρίδυμος, 2, dreifach. τρίδυμοι παῖδες od. τὰ τρίδυμα, Drillinge, Plut.

τρι-δύστηνος, 2, dreifach unglücklich, Anth.

τριέλικτος, 2 (ἑλίσσω), dreifach gewunden, von einer Schlange, orac. b. Hdt.; drei Mal umwickelt, dreidrähtig, Anth.

τριέμβολον, als adv., mit στύομαι, das Schaamglied steht so stark wie ein dreifaches ἔμβολον, wie ein ungeheurer Block, Ar. av. 1256.

τρί-ενος, 2, dreijährig, Theophr.

τριέσπερος, 3 (ἑσπέρα), von drei Abenden od. Nächten, Lyc., Anth., Luc.; ἡ Ἡρακλέους τριέσπερος, die Dreinacht, Alciphr. 3, 35.

τριέτεια, ἡ, = τριετία, argum. Dem. in Androt.

τριετήρ, ῆρος, ὁ, Orph., τριέτηρος, 2, Call., u. τριε-

τής, 2, auch τριέτης, ου, ὁ, Hdt., Plat., Sp. (ἔτος), dreijährig; ἀπὸ τοῦ τριετοῦς μέχρι τῶν ἓξ ἐτῶν, vom dritten bis zum sechsten Jahre, Plat. — Adv. τριετές, drei Jahre lang, ἐπὶ τρ., Arist.

τριετηρικός, 3, zur τριετηρίς gehörig, Plut.

τριετηρίς, ίδος, ἡ, alle drei Jahre wiederkehrendes Fest, Pind., Hdt., Eur., Inscr. 2) Zeitraum von drei Jahren, Martial. [lang, Arist.; davon

τριετής, 2, s. τριετήρ. τρίετες, als adv., drei Jahre

τριετία, ἡ, Zeit von drei Jahren, Theophr., Plut.

τριετίζω, drei Jahre zubringen od. alt sein, LXX.

τρίζυγος, 2, τριζυγής, 2 (ζυγόν, ζεύγνυμι), dreispännig; dreifach, Eur., Anth.

τρίζω, f. ίσω, pf. τέτριγα, knirren, knarren, knirschen, schrillen, zwitschern, schwirren (von allen unarticulirten Tönen), Hom., Hdt., Arist., Sp. νῶτα τετρίγει, knackten, Il. b) γυναῖκες δεινὸν τετριγυῖαι, kreischend, Plut.

τρι-ζωδία, ἡ, die Verbindung von drei Sternbildern des Thierkreises, Paul. apot.

τριηκάς, άδος, ἡ, ion. st. τριακάς, Hes., Hdt.

τριηκον... Die so beginnenden Wörter s. in τριακον..., wovon sie die ion. Formen sind.

τριηκόντερος, ἡ, ion. = τριακοντήρης, Hdt.

τριηκόσιοι, 3, ion. st. τριακόσιοι, Il., Hes., Hdt.

τριηκοστομόριον, τὸ, ion. st. τριακοστημόριον, der dreißigste Theil, Hipp.

τριημερία, ἡ (τριήμερος), Zeit von drei Tagen, LXX.

τριημερίζω (τριήμερος), drei Tage hindurch etwas thun, Sp.

τριημερόνυκτος, 2, drei Tage u. drei Nächte lang, D. Areop.

τριήμερος, 2 (ἡμέρα), dreitägig, Arist., M. Anton.

τριημιολία, ἡ, = τριηρημιολία.

τρι-ημίπηχυς, ὁ, ἡ, anderthalb Ellen lang, Ath. 5. p. 199, c. [19, 4.; von

τρι-ημιποδιαῖος, 3, anderthalb Fuß lang, Xen. oec.

τρι-ημιπόδιον, τὸ, anderthalb Fuß, Xen.

τρι-ημιτόνιον, τὸ, anderthalb Ton: die kleine Tertie in der Musik, Plut.

τρι-ημιωβολιαῖος, 3, anderthalb Obolen werth, zw.

τρι-ημιωβόλιον, τὸ, anderthalb Obolen, Ar. fr.

τριηραρχέω (τριηράρχης), ich commandire ein Kriegsschiff, absol. od. τινός, Hdt., Polyb., Inscr.; ich rüste ein Kriegsschiff aus, bin τριηράρχης, Ar., Antiph., Lys. u. A.

τριηράρχημα, τὸ, der auf die τριηραρχία nöthige Aufwand, Dem.

τριηράρχης, ου, u. bei älteren Schriftstellern τριήραρχος, ὁ (τριήρης, ἄρχω), Commandant eines Kriegsschiffes, Hdt., Att. 2) athenischer Bürger, welcher ein Kriegsschiff ausrüstet u. commandirt, Xen., Redn.; davon [A.

τριηραρχία, ἡ, Amt u. Stand eines τριήραρχος, Xen. u.

τριηραρχικός, 3, den τριηράρχης betreffend, dazu gehörig od. geschickt, Dem. u. A.

τριήραρχος, ὁ, = τριηράρχης.

τριηραύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der Flötenspieler, welcher auf einer Triere den Tact zum Rudern mit der Flöte angibt, Dem., Philod., Poll. [von

τριηρετεύω, ich bin Ruderer auf der τριήρης, Poll.;

τριηρέτης, ου, ὁ, Ruderer auf der Triere, zw.

τριηρετικός, 3, = τριηρικός, zur Triere gehörig, App., φάσηλοι, dreiruderige Schnellsegler, App.

τριηρ-ημιολία, ἡ, ein leichtes Kriegsschiff ohne Verdeck, Callix. b. Ath., Polyb., Diod.

τριήρης, ἡ, verst. ναῦς (ἄρω), ein Schiff mit drei Reihen von Ruderbänken, welches als Kriegsschiff gebraucht wurde, Triere, Kriegsschiff, auch Transportschiff, Hdt., Att., Sp. b) auch eine Art von Trinkgeschirr, Ath. 2) als adj. zweier Endungen: mit drei Stockwerken, Arist.

τριηρικός, 3, zur Triere gehörig, von der Art derselben, τὸ τριηρικόν, a) das Schiffsvolk, Arist. pol. 4, 4. b) das Ruderlied, nach dessen Tact gerudert wird, Ath. 12. p. 535, d.

τριηρίτης, ου, ὁ, Soldat od. Ruderer auf einer Triere, Hdt., Att., Sp. Davon

τριηρῖτικός, 3, = τριηρετικός, Inscr.

τριηροειδής, 2 (εἶδος), von der Art od. Gestalt einer Triere, Sp.

τριηρονόμος, ὁ (νέμομαι), = τριηράρχης, Lex.

τριηροποιικός, 3, den Trierenbauer betreffend, Inscr.; von

τριηροποιός, 2 (ποιέω), der Trieren baut, τριηροποιῶν ταμίας, Schatzmeister der Trierenbauer, Dem. 22, 17. [an drei Meeren liegend, Strab.

τριθάλασσος, att. τριθάλαττος, 2 (θάλασσα),

τριθαλής, 2 (θάλλω), herrlich grünend od. blühend, zw.

τριθεΐα, ἡ, die Dreiheit Gottes u. der Glaube daran, K. S.; davon

τριθεΐτης, ου, ὁ, der an die Dreiheit Gottes glaubt, K. S.

τριθημερινός, 3 (τρίτος, ἡρέρα), drei Tage alt; vor drei Tagen geschehen, Gloss.

τρί-θρονος, 3, dreisitzig, dreithronig, K. S.

τρίιππον, τὸ (ἵππος), Dreigespann, Gloss.

τρικαλίνδητος, 2, = τρικύλιστος, Lex.

τρικάρηνος, 2 (κάρηνον), poët. = τρικέφαλος, dreiköpfig, dreihäuptig, dor. τρικάρᾱνος, Pind., Hdt., Eur., Sp.

τρί-καρπος, 2, drei Mal Frucht tragend, D. Hal.

τρίκερως, ων (κέρας), dreihörnig, Sp.

τρικέφαλος, 2 (κεφαλή), dreiköpfig, Luc.

τρίκλῑνος, 2 (κλίνη), mit drei Lagern, drei Lager fassend, Polyb., Mosch. τὸ τρίκλινον, a) Sitz von drei Tischlagern. b) Speisezimmer, Plut.

τρίκλυστος, 2 (κλύζω), drei Mal gereinigt, Ar. fr.

τρίκλωνος, 2 (κλών), mit drei Zweigen od. Schößlingen, schol. Theocr.

τρίκλωστος, 2 (κλώθω), dreifach zusammengedreht, dreidrähtig, Anth. 6, 109.

τρί-κοκκος, 2, mit drei Kernen od. Beeren, Diosc. 1, 176.

τρικόλλυβον, τὸ, eine Münze vom dreifachen Werthe des κόλλυβος, Lex.

τρι-κόλουρος, 2, dreifach od. sehr abgestutzt, Nicomach.

τρι-κόλωνος, 2, mit drei Hügeln, or. b. Strab.

τρίκορος, 2 (κόρη), = τρίγληνος, Gram.

τρικόρυθος, ὁ, u. τρί-κορυς, υθος, ὁ, mit einem dreifach bebuschten Helme, Eur. [Geop.

τρικόρυφος, 2 (κορυφή), dreigipflig, dreizackig,

τρικόρωνος, 2 (κορώνη), sehr alt, Anth., Alciphr.

τρικότυλος, 2 (κοτύλη), drei Kotylen haltend, Com.

τρίκουρος, 2 (κουρά), dreischürig, Lex.

τρικρᾱνής, 2 (κρᾶνος), dreiköpfig, Soph., Eur.

τρικράσπεδος, 2 (κράσπεδον), mit dreifachem Saum, probl. Archimed. [Arist.

τρίκροτος, 2 (κροτέω), dreifach geschlagen od. getrieben,

τρικτύς, ύος, ἡ, die Zahl drei; die Dreiheit, = τριττύς, Sophron.

τρι-κύαθος, 2, drei κυάθους haltend, Anacr.

τρικυλίνδητος, Et. M., u. τρικύλιστος, 2 (κυλινδέω, κυλίω), dreifach gewälzt, τρ. ὠθεῖσθαι εἴς τινα, d. i. sich wiederholt zu Jemandem begeben, Epic. b. D. Laert. 10, 5.

τρικῡμία, ἡ (κῦμα), dreifache Woge, große Welle; Wogenschlag, heftige Brandung, Aesch., Eur., Plat., Sp. b) die dritte Woge (welche an einigen Küsten heftiger anschlagen soll), Plat.; übertr. τρικυμία λόγου, großer Wortschwall, Plat.

τρίκωλος. 2 (κῶλον), dreigliederig. το τρίκωλον, der dreigliederige Satz, D. Hal.

τρι-λάγηνος od. τριλάγυνος, 2, drei λαγήνους haltend, Stesich.

τριλαμπής, 2 (λάμπω), dreifach od. sehr leuchtend, glänzend, Synes.

τρίλεκτος, 2, = τρίφατος, schol. Ar.

τρί-λιθος, 2, mit od. von drei Steinen, Io. Malal.

τρί-λινον, τὸ, Halsband von drei Perlschnuren, Gloss.

τρίλιτρος, 2 (λίτρα), dreipfündig. τὸ τρίλιτρον, Masse von drei Pfund, Sp.

τρίλλιστος, 2, poet. st. τρίλιστος (λίσσομαι), adv. -ίστως, drei Mal od. oft erfleht, sehnlich erfleht, Il. 8, 488., Anth. 5, 271. [9. p. 392, d

τρί-λοβος, 2, dreilappig; dreihülsig, Alex. Mynd. b. Ath.

τριλογία, ἡ (λόγος), eine Zusammenstellung von drei dramatischen Stücken, Gram.

τριλοφία, ἡ, dreifacher Helmbusch, Ar., Alciphr. b) der Helm, Plut. Arat. 32.; von

τρίλοφος, 2 (λόφος), mit drei Helmbüschen; mit drei Erhöhungen od. Spitzen, Nonn. 13, 370.

τριμάκαιρα, ἡ, fem. von τρί-μακαρ, αρος, ὁ, drei Mal glücklich, Anth. [rical. Tradition.

τρί-μαμμα, ἡ, Großmutter im vierten Gliede, nach le-

τριμελής, 2 (μέλος), von drei Gliedern od. Melodien, νόμος, eine Tonweise, Plut.

τριμέρεια, ἡ, Eintheilung in drei Theile, Gram.; von

τριμερής, 2, adv. -ρῶς (μέρος), dreitheilig, dreifach, Plut.; davon

τριμερίζω, in drei Theile theilen, LXX.

τριμετρία, ἡ, das Bestehen aus drei Maaßen, Gram.; von

τρίμετρος, 2 (μέτρον), von drei Maaßen; besond. der sechsfüßige Jambus, aus drei Dipodieen zusammengesetzt, Ar., Plat., Sp. τρ. τόνος, trimetrische Versart, Hdt. Vgl. τετράμετρος.

τριμηνιαῖος, 3 (μήν), dreimonatlich, drei Monate alt, Theophr. h. pl. 8, 4, 5. 2) τριμ. πυρός, Sommerwaizen, Gram.

τρίμηνος, 3 (μήν), dreimonatlich, Soph., Arist., Polyb., Sp. ἡ τριμ., Zeitraum von drei Monaten, Hdt. τρ. πυρός, Sommerwaizen, Theophr.

τριμίτινος, 3, Aesch. fr., u. τρί-μιτος, 2, dreifädig, dreidrähtig, D. Cass., Poll. ὁ τρίμιτος, τὸ τρίμιτον, Drillig, ein Kleid von Drillig, Cratin.

τριμίτιον, τὸ, dem. von τρίμιτον, Kleidchen von Drillig, Poll.

τρίμμα, τὸ (τρίβω), das Geriebene, Zerriebene, Glattgeriebene; metaph., abgefeimter Mensch, Ar. 2) ein aus geriebenen Gewürzen bereiteter Trank, Würzwein, Ath., Poll. b) überh. Sauce von mehrerlei Ingredienzen bereitet, Archestr. 3) ein feines Backwerk, Gram. [τίας.)

τριμματίας, ὁ, eine Art Brod, Ath. (Andere κριμμα-

τριμμάτιον, τὸ, dem. von τρίμμα, Diphil. b. Ath., Sopad.

τριμμός, ὁ (τρίβω), 1) das Reiben, Abreiben, Sp. 2) gewöhnl., das Abgeriebene, besond. der Fußsteig, getretener Weg, Xen., Ael.

τριμναῖος, 3 (μνᾶ), drei Minen schwer od. werth, Poll.

τριμοιρία, ἡ (τρίμοιρος), dreifacher Theil od. Portion, dreifacher Sold, Xen.; davon

τριμοιριαῖος, 3, = τρίμοιρος, von drei Theilen, Apollod., Poll. [Luc. Iup. trag. 48.

τριμοιρίτης, ου, ὁ, drei Theile habend od. bekommend,

τρίμοιρος u. τρίμορος, 2 (μοῖρα, μόρος), dreitheilig; dreifach, jenes Aesch. Ag. 846., dieses Orph. Arg. 1054.

τρίμορφος, 2 (μορφή), dreigestaltet, Aesch., Ath.

τρίμυξος, 2 (μύξα), mit drei Dochten, nach lexical. Tradition.

τρίναξ, ακος, ἡ (τρίς, ἀκή), Dreizack, Anth. 6, 104.

τρινύκτιον, τὸ (νύξ), enei Zeit von drei Nächten.

τριξᾶς, ᾶντος, ὁ, eine sicilische Münze, drei χαλκοῦς am Werth, Poll.; von

τριξός, 3, ion. st. τρισσός, dreifach, Hdt.

τριοβολιαῖος u. τριοβολιμαῖος, 3, falsch st. τριωβολιαῖος.

τριοδέω (τρίοδος), ich gehe einen Weg drei Mal; überh. ich wiederhole drei Mal, Nicomach., Iambl.

τριοδία, ἡ (ὁδός), Dreiweg, Kreuzweg, Sp.; davon

τριοδίτης, ου, ὁ, der sich auf den Dreiwegen, d. i. auf öffentlicher Straße herumtreibt, gemeiner, pöbelhafter Mensch, Sp.

τριοδῖτις, ιδος, ἡ, fem. des vorherg., als Beiw. der Hekate, die an den Dreiwegen verehrt wird, Ath., Plut. mor. p. 937, e. b) übertr., σοβὰς τριοδῖτις, gemeine Hure, Gassenhure, Philo; λέξεις, trivial, Synes.

τριοδοντία, ἡ, Plat., u. τριοδοντική, ἡ (τριόδους), verst. τέχνη, das Fischen mit dem Dreizack, Poll.

τριοδόντιον, τὸ, dem. von τριόδους, Sp.

τρίο-δος, ἡ, Dreiweg, Theogn., Pind., Att., Sp. Die Dreiwege, als geweihte Plätze der Hekate, waren Sammelplätze von Gauklern u. anderm Gesindel, Theophr. char. 16., b. Ath.; daher ἐκ τριόδου, vom Dreiwege, d. i. aus dem gemeinen Leben, Luc. λοιδορίαι ἐκ τριόδων, pöbelhafte Schmähreden, D. Cass.

τρι-όδους, οντος, ὁ, ἡ, mit drei Zähnen od. Zacken, LXX.; gew. ὁ τριόδους, Dreizack, Pind., Plut., Ath.

τρί-οζος, 2, mit drei Aesten od. Zweigen, Theophr.

τριοῖσι, seltene Form st. τρισί, dat. von τρεῖς.

τριόπης, ου, ὁ, u. τριόπιος 2 (ὤψ), dreiäugig, Hesych., Poll. τὸ τριόπιον, ein Halsschmuck, welcher auch τριοπίς od. τριοττίς, ίδος, ἡ, u. τριόττιον, τὸ, genannt wurde, Hesych. [Xen.

τριόργυιος, 2 (ὄργυια), drei Klaftern in der Ausdehnung,

τριορία, ἡ (ὅρος), drei Gränzen, Sp.

τριόροφος, 2, falsche Form st. des att. τριώροφος.

τριόρχης, ου, u. τρίορχος, ὁ (ὄρχις), sehr geil, Tim. b. Polyb. 12, 15, 2. 2) eine Habichtart, Simon., Ar., Arist., Lyc. 3) eine Pflanze, sonst κενταυρίς genannt, Theophr.

τριοτό, Nachahmung einer Vogelstimme, Ar. av. 246.

τριόττιον, τὸ, u. τριοττίς, ίδος, ἡ, s. τριόπης, Lex., Gram.

τρι-όφθαλμος, 2, dreiäugig, Plut. mor. p. 520, c.

τριπαία, ἡ, = τροπαία, Soph. fr.

τρί-παις, αιδος, ὁ, ἡ, mit od. von drei Kindern, Plut.

τρί-παλαι, adv., vor sehr langer Zeit, Ar., Luc.

τρι-πάλαιος, 3, sehr alt, Gram.

τριπαλαιστιαῖος, 3, Sp., u. τριπάλαιστος, 2, ion. τριπάλαστος (παλαιστή), drei Hände breit, Hdt. 1, 50.

τρίπαλτος, 2 (πάλλω), drei Mal, d. i. sehr heftig geschwungen; τρίπαλτα πήματα, dreifach hartes Leid, Aesch. sept. 972.

τρι-πάνουργος, ὁ, Erzschelm, Anth. 12, 57.

τρί-παππος, ὁ, Großvater im vierten Gliede, Lex.

τρι-πάρθενος, 2, aus drei Jungfrauen bestehend, Soph. fr.

τρι-πάροδος, 2, mit einem dreifachen Gange od. Zugange, Moschio b. Ath. p. 207, c. [327.

τρίπατρος, 2 (πατήρ), von drei Vätern gezeugt, Lyc.

τριπάχυιος, 2, dor. st. τριπήχυιος, Aesch. Ag. 1477 Sch. ohne passenden Sinn, weshalb Bamberger dafür vorschlägt τριπάχυντος (παχύνω), ungeheuer gemästet.

τρίπεδος, 2 (πέζα), drei Fuß lang, Polyb. 6, 22, 2.

τριπέδων, ὁ (πέδη), ein böser Sklave, der oft die Fesseln getragen hat, Eust.

τρι-πέμπελος, 2, sehr alt, ganz kindisch vor Alter, Plut. mor. p. 1071, c.

τρι-πέρυσι, adv., das verstärkte πέρυσι, Poll.

τριπέτηλος, 2 (πέτηλον), dreiblätterig, h. Merc. τὸ τριπ., das Dreiblatt, Nic.

τριπετής, 2 (πίπτω), in drei Theile zerfallend, dreifältig, falsche Lesart st. δρυπετής od. δρυπεπής, Nic. al. 347.
τρίπηδος, ὁ, δρόμος, der Galopp, Hipp.
τρί-πηχυς, εος, 2, später auch τριπήχυιος, 2, drei Ellen lang, breit ꝛc., Hes., Hdt., Eur., Xen.
τριπιθήκινος, 3 (πίθηκος), sehr affenmäßig, Anth.
τριπλανής, 2 (πλάνη), dreifach herumirrend, Lyc. 846.
τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ, dreifältig, dreifach, Il. 18, 480.
τριπλασιάζω (τριπλάσιος), dreifach machen, drei Mal nehmen, verdreifachen, Plut.; davon
τριπλασιασμός, ὁ, Verdreifachung, Sp.
τριπλασι-επιδιμερής, 2, $3^2/_3$ Mal, Nicomach.
τριπλασι-επίπεμπτος, 2, $3^1/_5$ Mal, Nicomach.
τριπλασι-επιτέταρτος, 2, $3^1/_4$ Mal, Nicomach.
τριπλασι-επιτετραμερής, 2, $3^4/_5$ Mal, Nicomach.
τριπλασι-επιτριμερής, 2, $3^3/_4$ Mal, Nicomach.
τριπλασι-επίτριτος, 2, $3^1/_3$ Mal, Nicomach.
τριπλασι-εφήμισυς, 2, $3^1/_2$ Mal, Nicomach.
τριπλάσιος, 3, adv. -ίως, u. τριπλασίων, 2, dreifach, drei Mal so viel, Att., Sp. Davon
τριπλασιότης, ητος, ἡ, das Dreifache, Nicomach.
τρίπλεθρος, 2 (πλέθρον), drei Plethren in der Ausdehnung, Plat., Xen.
τριπλεκής, 2 (πλέκω), dreifach geknüpft od. geflochten, dreifach, Greg. Naz.
τρίπλευρος, 2 (πλευρά), dreiseitig, Maxim.
τριπλῆ, adv., = τριπλῶς, dreifach; auf dreifache Art, Il. 1, 128.
τρίπλοκος, 2, = τριπλεκής.
τριπλόος, zsgz. τριπλοῦς, 3, adv. -πλῶς, Il., dreifach, dreifältig, Pind., Att., Sp.
τριποδήϊος, ὁ, fem. τριποδηΐς, ΐδος, ἡ, Nonn., ion. st. τριπόδειος (πούς), dreifüßig, Call. Del. 90.
τριποδηλάλος, 2 (τρίπους, λαλέω), der auf prophetischem Dreifuß redet, Anth. 2, 72.
τριπόδης, ου, ὁ (πούς), dreifüßig, Sp. 2) drei Fuß lang, Hes., Xen.
τριποδηφορέω u. τριποδοφορέω (τρίπους φέρω), einen Dreifuß tragen (den man als empfangenen Siegespreis in einem Tempel aufstellte), schol. Pind., Strab.
τριποδίζω, galloppiren (vom Pferde), Lex.
τριπόδιον, τὸ, Diosc., od. τριποδίσκος, ὁ, Sp., u. τριποδίσκιον, τὸ, dem. von τρίπους, kleiner Dreifuß, Antiph. b. Suid.
τριποδοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines Dreifußes, Sp.
τριποδοφορέω, = τριποδηφορέω, schol. Pind.
τριπόθητος, 2 (τρίς, ποθέω), drei Mal ersehnt, heftig verlangt od. gewünscht, Bio, Mosch., Luc. u. a. Sp.
τρί-ποκος, 2, mit sehr dichter u. langer Wolle, Dicaearch.
τριπόλιον, τὸ, eine Blume, Theophr., Diosc.
τρί-πολις, εως, ἡ, 1) Dreistadt, Strab. 2) drei Städte habend, Pind.
τριπόλιστος, 2 (πολίζω), dreifach od. fest gegründet, Soph. Ant. 851.
τρίπολος, 2 (πολέω), drei Mal gewendet od. gepflügt: was drei Mal bestellt werden kann (von sehr fruchtbarem Lande), Hom., Hes.
τριπόνητος, 2 (πονέω), drei Mal gearbeitet. τριπ. ἔρις, der Wettstreit von drei Arbeiterinnen, Anth. 6, 286.
τρίπορθος u. τριπόρθητος, 2 (πορθέω), drei Mal verheert, Anth. 15, 77, 18.
τριπορνεία, ἡ, dreifache, ausschweifende Hurerei, Antiphan. b. Ath. 13. p. 587, c.; von
τρίπορνος, 2 (πόρνη), dreifach od. liederlich hurend, Theop. b. Ath. 13. p. 595, b. Anth.
τρίπος, ου, ὁ, poët. st. τρίπους, Hes., Asclep. b. Ath., Anth.
τρί-πους, neutr. τρίπουν, gen. τρίποδος, dreifüßig, dreibeinig, Hes., Aesch. b) drei Fuß lang, γραμμή, Plat. 2) gew. ὁ τρίπους, der Dreifuß, von Hom. an allgem.; sprichwörtlich ὡς ἐκ τρίποδος, wie vom (delphischen) Dreifuß, d. i. unfehlbar, zuversichtlich, Plut. b) ein dreifüßiger Tisch, Xen. an. 7, 3, 21.
τρίπρατος, 2 (πιπράσκω), drei Mal verkauft, Ar. fr.
τριπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit drei Gesichtern, Chariclid. b. Ath. 6. p. 325, e. b) von drei Personen, Sp.
τριπτήρ, ῆρος, ὁ (τρίβω), Reiber; Reibekeule, Ar., Nic. b) das Bret unter der Schraube in der Wein- od. Oelpresse, Nic. al. 493., Gram. c) das Gefäß, in welches das ausgepreßte Oel fließt, Isae.
τρίπτης, ου, ὁ (τρίβω), der reibt od. frottirt, bes. im Bade, Plut.
τριπτός, 3, adj. verb. von τρίβω, gerieben, zerrieben; zu reiben, zu zerreiben, Gram.
τρίπτυχος, 2 (πτυχή), dreifältig, dreifach, Eur. b) aus drei Lagen od. Schichten bestehend, Il.
τρίπτωτος, 2 (πτῶσις), drei Casus habend, Gram.
τρί-πωλος, 2, mit od. von drei Pferden, dreispännig, Eur., D. Hal.
τρίῤ-ῥυθμος, 2, von drei Takten od. Füßen, Gram.
τρίῤ-ῥυμος, 2, mit drei Deichseln, d. i. sechsspännig, Aesch. Pers. 47.
τρίς, adv., drei Mal, von Hom. an allgem. ἐς τρίς, zu dreien Malen, Eur., Hdt. τρὶς ἓξ βάλλειν, den höchsten Wurf im Würfelspiele thun, d. i. Glück haben, Aesch. Ag. 33. — In Zusammensetzungen wird es oft gebraucht, um den Begriff der größeren Menge zu bezeichnen, und dient daher oft nur zu Verstärkung des Begriffs, besond. in Verbindung mit Adject., wie die folgenden Wörter beweisen. Alle diese Zsstz. sind ihrem Gebrauch nach meist nur poët.
τρις-άγιος, 2 u. 3, drei Mal heilig, Sp.
τρις-άθλιος, 3, dreifach od. sehr unglücklich, Soph., Menand., Luc.
τρις-άλαστος, 2, das gesteigerte ἄλαστος, Anth. 12, 137.
τρις-αλιτήριος, 2, sehr frevelhaft, LXX.
τρις-άλυπος, 2, sehr wenig unangenehm; ganz unschädlich, Theophr. h. pl. 2, 4, 2.
τρις-ανάριθμος, 2, ganz unzählbar, orac. b. Rutger.
τρις-άνθρωπος, 2, dreifach Mensch, im Sinne von τρισάθλιος gebraucht, Diogenes b. D. Laert. 6, 47.
τρις-άποτμος, 2, = τρισάθλιος, Anth.
τρις-αρειοπαγίτης, ου, ὁ, dreifacher Areopagit, d. i. sehr ernsthaft, sehr streng, Cic. ep. ad Att. 4, 15.
τρις-άριθμος, 2, drei Mal gezählt, Luc. Alex. 11.
τρις-αριστεύς, έως, ὁ, der drei Mal den Preis der Tapferkeit davonträgt, Hermog.
τρις-άσμενος, 3, sehr willig od. gern, Xen.
τρις-άωρος, 2, sehr unzeitig od. unreif, Anth.
τρις-δείλαιος, 2, u. τρις-δύστηνος, 2, drei Mal od. sehr unglücklich, Anth.
τρισεινάς, άδος, ἡ, der dritte neunte Tag im Monat, d. i. der neun u. zwanzigste, indem der Monat in drei Decaden zerlegt wurde, Hes.
τρισέληνος, 2 (σελήνη), von drei Monden, πλάτος, drei Monde groß, Plut. b) von drei Nächten, Anth.; νύξ, die dreifache Nacht, Anth.
τρισέλικτος, 2, = τριέλικτος, Maneth.
τρις-εξώλης, ου, ὁ, das gesteigerte ἐξώλης, Eust.
τρις-έπαρχος, ὁ, drei Mal ἔπαρχος, Anth.
τρις-ευδαίμων, 2, Luc., u. τρις-ευτυχής, 2, dreifach glücklich, sp. Dicht.
τρίς-εφθος, 2, drei Mal gekocht, Sp.
τρις-έχθιστος, 2, dreifach verhaßt, Gram.
τρις-έωλος, 2, das gesteigerte ἕωλος, sehr abgeschmackt od. abgedroschen, Ael. n. a. 17, 44.
τρίσημος, 2 (σῆμα), von drei moris (in der Metrik), Gram.
τρισθανής, 2 (θνήσκω), drei Mal gestorben, dreifach des Todes werth, Greg. Naz.

τρισκαίδεκα, dreizehn, Hom. u. allgem.

τρισκαιδεκαέτης, ου, ὁ, dreizehnjährig, Isae.

τρισκαιδεκάκλινος, 2 (κλίνη), mit dreizehn Tischlagern, b. Ath. 5. p. 205, e.

τρισκαιδεκάμηνος, 2 (μήν), dreizehnmonatlich, Sp.

τρισκαιδεκά-πηχυς, εος, 2, dreizehn Ellen in der Ausdehnung, Theocr. 15, 17.

τρισκαιδεκαπλασίων, 2, dreizehnfältig, Cleomed.

τρισκαιδεκαστάσιος, 2 (στάσις), dreizehn Mal am Gewichte od. Werthe haltend, Hdt. 3, 95.

τρισκαιδεκαταῖος, 3, am dreizehnten Tage, Hipp.

τρισκαιδέκατος, 3, dreizehnter, Hom. u. allgem.

τρισκαιδεκαφόρος, 2 (φέρω), dreizehn Mal Frucht tragend, Luc. v. h. 2, 13.

τρισκαιδεκέτης, ου, ὁ, fem. τρισκαιδεκέτις, ιδος, ἡ (ἔτος), dreizehnjährig, Lys., Anth.

τρισκαιδεκήρης, εος, ους, ἡ (ἄρω), dreizehnruderig; ἡ τρ., ein Dreizehnruderer, Callix. b. Ath. 5. p. 203, d., Plut. Demetr. 31. [tern, Theophr.

τρισκαιδεκόργυιος, 2 (ὄργυια), von dreizehn Klaf-

τρισ-κακοδαίμων, 2, höchst unglücklich, Ar., Aeschin.

τρί-σκαλμος, 2, mit drei Ruderbänken, Aesch., Plut.

τρισ-κατάπτυστος, 2, höchst abscheulich.

τρισκατάρατος, 2, höchst verwünschenswerth, Dem., Archestr., Sp. [Theocr.

τρισκελής, 2 (σκέλος), dreibeinig, dreifüßig, Cratin.,

τρισκοπάνιστος, 2 (κοπανίζω), drei Mal gestampft. τρ. ἄρτος, Brod von sehr feinem Mehle, Batrach. 35.

τρίσλοπον, δένδρον (λοπός), ein Baum, der drei Mal im Jahre treibt u. die Rinde gehen läßt, Theophr.

τρίς-μακαρ, αρος, ὁ, ἡ, fem. auch τρισμάκαιρα, ἡ, u. τρισμακάριος, 2, Ar., drei Mal selig od. glücklich, Od., sp. Dicht., Luc. [Luc.

τρισ-μακάριστος, 2, dreifach glückselig zu preisen,

τρισ-μακαρίτης, ου, ὁ, = τρίσμακαρ, Antiphan.

τρισμάκαρος, 2, = τρίσμακαρ, epigr.

τρισ-μέγιστος, 3, erhabenster, Sp.

τρισμός, ὁ (τρίζω), das Knarren, Knirschen, Schrillen, Schwirren, Zirpen, Theophr., Plut.

τρισ-μύριοι, 3, dreißig Tausend, Att., Sp. Bei Collectivbegriffen auch im sing. τρισμύριος, 3, wie z. B. ἵππος τρισμυρία, eine Reiterei von 30000 Mann, Aesch. b) überh. ungeheuer viele, unzählige, Ar. Davon

τρισμυριό-παλαι, adv., seit unendlich langer Zeit, Ar. eq. 1156.

τρισμυριοπλασίων, 2, dreißigtausendfach, Archimed.

τρισμύριος, 3, aus dreißig Tausend bestehend. Vergl. τρισμύριοι.

τρισ-οϊζυρος, 2, höchst unglücklich, Archil.

τρισ-όλβιος, 2, höchst glücklich, Soph. fr., Ar., Luc.

τρισ-ολυμπιονίκης, ου, ὁ, drei Mal olympischer Sieger, Pind. ol. 13, 1. [Hes., Xen.

τρισπίθαμος, 2 (σπιθαμή), drei Spannen lang,

τρίσπονδος, 2 (σπονδή), dreifach gespendet. χοαὶ τρίσπονδοι, Todtenopfer, mit Milch, Honig u. Wein verrichtet, Soph. τρίσπονδος αἰών, ein Leben, in welchem viel libirt worden ist (bei Gastmählern), Leben voll Frohgenuß, Aesch. Vgl. τριτόσπονδος.

τρίσπορος, 2 (σπείρω), zum dritten Mal gesät. τρίσπ. γονή, das dritte Geschlecht od. Menschenalter, falsche Lesart st. τριτόσπορος, welches f.

τρισσάκις, adv., drei Mal, Anth.

τρισσάτιος, 3, poët. = τρισσός, Anth. 6, 12.

τρισσαχῇ, adv., an drei Stellen, Arist. [LXX.

τρισσεύω (τρισσός), drei Mal od. zum dritten Mal thun,

τρισσόζωος, 2 (ζωή), mit dreifachem Leben, Aesch. fr.

τρισσόθεν, adv., von drei Seiten her, Anth.

τρισσοκάρηνος u. τρισσοκέφαλος, 2 (κάρηνον, κεφαλή), dreiköpfig, Orph.

τρισσός, 3, adv. τρισσῶς, D. Hal., LXX., dreifach; drei u. drei zusammen, Hes., Hdt., Att., Sp.

τρισσοφαής, 2, u. τρισσόφωτος, 2 (φάος, φῶς), in dreifachem Lichte, Sp.

τρισσόω (τρισσός), dreifach nehmen, machen, legen, LXX. [Hal.

τριστάδιος, 2 (στάδιον), drei Stadien lang, Plat., D.

τριστάσιος, 2 (στάσις), drei Mal so viel werth nach dem Gewichte, Arr. Ind. 8.

τριστάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), = τριτοστάτης. 2) bei den LXX: ein Magnat, der dem Fürsten nahe steht.

τρίστεγος, 2 (στέγη), von od. mit drei Stockwerken, D. Hal. τὸ τρ., das dritte Stockwerk, N. T., auch ἡ τριστέγη, Artemid. 4, 46.

τρί-στιχος, 2, von drei Reihen, Zeilen, Versen, verschiedene Lesart von τρίστοιχος.

τριστοιχεί, Hes., u. τριστοιχί, adv. von τρίστοιχος, 2, in drei Reihen od. Abtheilungen, Hom., Arist., Theophr., Nic., Plut.

τρίστομος, 2 (στόμα), mit drei Mündungen, Schneiden od. Spitzen, αἰχμή, dreischneidig, Anth. 6, 167.

τρισυλλαβέω (τρισύλλαβος), aus drei Sylben bestehen, Gram.

τρισυλλαβία, ἡ, Dreisylbigkeit, Gram.; von

τρισύλλαβος, 2 (συλλαβή), dreisylbig, Luc., Gram.

τρι-σύνθετος, 2, dreifach zusammengesetzt, Gram.

τρισ-ύπατος, ὁ, drei Mal Consul, App. (richtiger τρὶς ὕπατος zu schreiben).

τρισ-υπόστατος, 2, aus drei Substanzen od. Personen bestehend, K. S. [520.

τρίς-φυλλον, τὸ, poët. = τρίφυλλον, Nic. th.

τρισ-χιλιέτης, 2, von dreitausend Jahren, Hierocl.

τρισ-χίλιοι, 3, dreitausend, Hom. u. allgem. Neben Collectivbegriffen auch im sing. τρισχίλιος, 3, aus drei Tausend bestehend, Long. 3, 1.

τρισ-χιλιοστός, 3, der dreitausendste, Plat.

τρισχιλιοφόρος, 2 (φέρω), dreitausend tragend od. fassend, D. Hal. 3, 44.

τρίσχιστος, 2 (σχίζω), dreispaltig, dreifach gespalten, schol. Nic. [bend, Sp.

τρί-σχοινος, 2, drei σχοίνους in der Ausdehnung ha-

τρισώματος, 2 (σῶμα), dreileibig, Aesch., Eur.

τριταγωνιστέω, ich bin τριταγωνιστής, οῦ, ὁ (ἀγωνίζομαι), der die dritte Rolle im theatralischen Stücke spielt, d. h. mittelmäßiger od. gemeiner Schauspieler, Dem. b) ich bin verächtlich, Plut. [Diosc.

τριταΐζω (τριταῖος), das dreitägige Fieber haben,

τριταϊκός, 3, adv. -κῶς (τριταῖος), zum dreitägigen Fieber gehörig, sp. Aerzt.

τριταιογενής, 2, adv. -γενῶς (γένος), τριταιογενῆ ἀλγήματα, Schmerzen, die wie beim dreitägigen Fieber sich einstellen, Hipp.

τριταῖος, 3, am dritten Tage; drei Tage alt, dreitägig, Hdt., Eur., Arist., Polyb., Sp. b) ὁ τριταῖος mit u. ohne πυρετός, das dreitägige Fieber, Plat., Aerzt.

τριταιοφυής, 2 (φυή), von der Art des dreitägigen Fiebers, πυρετός, das dreitägige Fieber, Hipp.

τριταλαντιαῖος, 3, Plut., u. τριτάλαντος, 2 (τάλαντον), drei Talente haltend, von drei Talenten, Ar., Isae.

τρι-τάλας, αινα, αν, höchst unglücklich, Eur., Anth.

τριτάνυστος, 2 (τανύω), sehr ausgedehnt od. lang, Anth. 6, 192.

τρίτατος, 3, poët. = τρίτος, Il., Eur.

τριτάω (τρίτος), an der dritten Stelle sein. τριτόωσα σελήνη, der Mond am dritten Tage nach dem Neumond, Arat. 796.

τριτ-έγγονος, ὁ, fem. τριτ-εγγόνη, Enkel im dritten Gliede, Lex.

τριτεῖος, 3 (τρίτος), für den dritten gehörig. τὰ τριτεῖα, der dritte Rang, dritte Preis, Plat. Phil. p. 22, e.
τριτεύς, έως, ὁ, ein Drittel des μέδιμνος, Poll.
τριτευτής, οῦ, ὁ, der zum dritten Mal ein Amt bekleidet, Inscr.; von
τριτεύω, 1) ich bin der dritte. 2) ich bin zum dritten Mal in einem gewissen Verhältniß, besond. ich bekleide ein Amt zum dritten Mal, Inscr.
τριτημοίριος, 3, den dritten Theil haltend od. ausmachend, verschiedene Lesart von
τριτη-μόριον, τό, 1) der dritte Theil, Drittheil, Hdt., Thuc., Plat. 2) eine Münze, sechs χαλκοῦς geltend, Philem. b. Suid., eigentl. neutr. von
τριτημόριος, 3, = τριτημοίριος, Hdt. 1, 192.
τριτημορίς, ίδος, ἡ, der dritte Theil, Hdt.. D. Cass.
τριτήμορον, τό, = τριτημόριον, Philem. [275.
τριτοβάμων, 2 (βῆμα), als dritter gehend, Eur. Tro.
Τριτογένεια, ἡ, seltener auch Τριτογενής, έος, ἡ, 2) die Tritogeborene (in der Nähe des Sees Τριτωνίς in Libyen),od. nach Hermann die drittgeborene (nämlich nach Zeus u. Hera), ein Beiw. der Athene u. für Athene selbst, Hom., Hes. u. A. 2) die Zahl drei, auch das gleichseitige Dreieck, Pythag. nach Plut. mor. p. 381, e.
τριτοκέω (τίκτω, τεκεῖν), drei Mal gebären od. Junge werfen, Anth. 9, 430.
τριτόμηνις, ιδος, ἡ (μήν), dritter Tag im Monat, Lex.
τρίτομον, τὸ (τέμνω), ein Stück eingesalzenes Fleisch vom Fische πηλαμύς, Sp. 2) Dreieck, Sp., eigentl. neutr.
τρίτομος, 2 (τέμνω), drei Mal zerschnitten, Sp.
τρί-τονος, 2, von drei Tönen. ἡ τρίτονος, die Dissonanz, welche zwischen die Quarte u. Quinte fällt, music.
τριτοπάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), Vater im dritten Gliede, Urgroßvater, Arist. nach Poll.
τρίτος, 3 (τρεῖς), dritter, von Hom. an allgem. τρίτος ἦλθε, d. i. mit zwei andern, Od. ἐκ τρίτων, zur dritt, Eur., Plat. τρίτην ἡμέραν, vorgestern, Xen. — Als adv. τρίτον od. τὸ τρίτον, zum dritten Mal; drittens, Il., Hdt., Att., Sp. 2) als subst. ἡ τρίτη, a) der dritte Tag, Eur., Xen. u. A. b) in der Musik eine gewisse Dissonanz, Plut. c) τὸ τρίτον, das Drittel, Luc. — τὰ τρίτα, a) verst. ἱερά, ein Todtenopfer, welches am dritten Tage nach der Bestattung dargebracht wurde, Ar. b) verst. ἆθλα, der dritte Kampfpreis, Sp. c) die dritte Rolle. τὰ τρίτα λέγειν τινί, die dritte Rolle unter Einem spielen, Dem., Plut. Vgl. τριταγωνιστέω. — Adv. τρίτως, Plat.
τριτόσπονδος, 2, richtigere Lesart st. τρίσπονδος, w. f.
τριτόσπορος, 2, zum dritten Mal gesät, γονή, dritte Nachkommenschaft, Aesch. Pers. 809.
τριτοστάτης, ου, ὁ (ἵστημι), der den dritten Platz in der Reihe einnimmt, Arist. — fem. τριτοστάτις, ιδος, Ar. b. Poll. [phyr.
τριτόω, zum Dritten machen; in drei Theile theilen, Por-
τριττός, 3, att. st. τρισσός.
τριττύα, ἡ, Lex., u. τριττύς, ύος, ἡ, die Zahl Drei, Eust. 2) ein Opfer aus drei Thieren bestehend, nämlich aus einem Stier, einem Bock u. einem Eber, Inscr., Call., Gram. 3) ein Drittheil, eine Abtheilung der φυλή zu Athen, Dem., Aeschin. 4) in Rom: tribus, D. Cass.
τριττυαρχέω, Plat. rep. p. 475, a., ich bin τριττυάρχης, **τριττύαρχος**, ὁ, Vorsteher od. Anführer der τριττύς, no. 3., Poll.
τριττύς od. τριτύς, ύος, ἡ, f. τριττύα.
Τριτώ, οῦς, ἡ, auch Τριτωνιάς, άδος, ἡ, = Τριτογένεια, Gram.
τρίτως, adv., zum Dritten, drittens, Plat.
τρίτωσις, εως, ἡ (τριτόω), die Verminderung bis auf ein Drittel, besond. durch Einkochen, Alex. Trall.
τριφαής, 2 (φάος), dreifach leuchtend, Synes.

τριφαλαγγία, ἡ, dreifache Phalanx, Polyb., Ael. tact.
τριφάλεια, ἡ (φάλος), ein Helm mit dreifachem φάλος, Coluth. 30. [Areop.
τριφανής, 2 (φαίνομαι), dreifach erscheinend, Dion.
τριφάσιος u. **τρίφατος**, 3, dreifach, jenes Hdt., dieses Nic. th. 102.
τριφίλητος, 2 (φιλέω), sehr geliebt, Theocr. 15, 66.
τριφορέω, ich trage drei Mal Frucht, Theophr.; von
τριφόρος, 2 (φέρω), drei Mal (im Jahre) tragend, Theophr. b. Ath. 2. p. 77, e.
τριφυής, 2, u. τρίφυιος, 2, Gram. (φυή), von dreierlei Natur od. Art, dreifach, dreispaltig, Theophr.
τριφύλλιον, τό, dem. von τρίφυλλον, schol. Od.
τριφυλλίς, ίδος, ἡ, = τρίφυλλον, Diosc.
τρί-φυλλον, τό, Dreiblatt, Klee, com. b. Ath., Diosc.; von
τρίφυλλος, 2, dreiblätterig, zw.
τρίφυλος, 2, von drei φυλαῖς, D. Hal. 4, 14.
τρίφωνος, 2 (φωνή), dreistimmig, Sp.
τρίχα, adv., dreifach, in drei Theile, Hom., Hdt., Arist. τρίχα νυκτός, im dritten Theile der Nacht, Od.
τριχάϊκες, οἱ [υ--υ], entweder mit dreifach (τρίχα) flatterndem (ἀΐσσω) Helmbusch, od. mit flatterndem Haar (θρίξ), Od. 19, 177., Hes. fr. Für die letztere Btdg. erklärt sich Döderl. hom. Gloss. p. 21 f.
τριχάλεπτος, 2 (χαλέπτω), sehr zornig, Anth. 12, 229. [Theophr. char. 10, 2.
τρίχαλκος, ὁ, eine Münze, welche 3 χαλκοῦς enthält,
τρίχᾱλον (dor. st. τρίχηλον, von χηλή) κῦμα, die weitgähnende, weit den Rachen öffnende Woge, Aesch. sept. 742.
τρίχαπτον, τὸ (θρίξ, ἅπτω), ein aus Haaren geflochtenes od. gewebtes Gewand, Pherecr. b. Ath. 6. p. 269, b., Poll. [τριχιάς, Poll.
τριχάς, άδος, ἡ, eine Art Krammetsvogel, Arist. b) =
τρίχες, ῶν, αἱ, nomin. plur. von θρίξ.
τριχῇ, adv., auf dreifache Art, dreifach, in drei Theile, Hdt., Att., Plut.
τριχήλαβον, τό, poët. st. τριχολάβιον, Marc. Sid. 72
τρίχηνος, 2 (χαίνω), sehr gähnend, den Rachen weit aufreißend, Hesych.
τριχθά, adv., poët. = τρίχα, Hom. Davon
τριχθάδιος, 3, dreitheilig, dreifach, Anth. 9, 482.
τριχιάζω, = τριχιάω, Hipp.
τριχίας, ου, ὁ, u. τριχιάς, άδος, ἡ, auch τριχάς, ἡ, eine Sardellenart mit vielen kleinen Gräten, Com., Arist. Vgl. τριχίς.
τριχίασις, εως, ἡ, ein Fehler der Augenlieder, wenn die Haare nach dem innern Auge zu wachsen. 2) eine Krankheit der Brüste, wenn die Milch in denselben gerinnt. 3) ein Fehler der Harnröhre, wenn der Harn gleichsam weiße Haare zeigt, Aerzt.; von
τριχιάω, Haare haben, behaart sein. 2) an der τριχίασις leiden, Arist. h. a. 7, 11., Aerzt.
τριχίδιον, τό, dem. von τριχίς, Alexis. [Plat., Sp.
τρίχινος, 3 (θρίξ), aus Haaren gemacht, hären, Xen.,
τρίχιον, τό, dem. von θρίξ, Härchen, Arist., Plut.
τριχίς, ἡ, = τριχίας, als Fisch u. Vogel, Com., Arist.
τριχισμός, ὁ, ein haarfeiner Riß im Schädelknochen, Paul. Aeg. [bend, Synes.
τριχοβάπτης, ου, ὁ (θρίξ, βάπτω), die Haare fär-
τριχοβόρος, 2 (βιβρώσκω), Haare fressend, Hesych. zw.
τριχοβρῶτες, ων, οἱ (βιβρώσκω), Haare fressende Würmer od. Motten, Ar. Ach. 1111.
τριχοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), haarartig, haarähnlich, Hipp., Arist.
τριχόθεν, adv., von drei Orten od. Seiten her.
τριχοίνικος, 2, drei χοίνικας haltend, Xen. b) so=

misch übertr., ἔπη, ungeheure, viel in sich fassende Worte, Ar. vesp. 481. [Hesych.

τριχοκόμος, 2 (κομέω), die Haare pflegend od. putzend,

τριχοκοσμητής, οῦ, ὁ (κοσμέω), Haarschmücker, Hesych.

τριχοκουρία, ἡ (κουρά), Haarschur, Sp.

τριχολάβιον, τὸ, u. τριχολαβίς, ίδος, ἡ (θρίξ, λαμβάνω), Haarzange, Aët.

τριχολογέω (λέγω), Haare ausziehen (als Symptom des Deliriums), Aerzt. [9, 168.

τριχόλωτος, 2 (τρίς, χολόω), dreifach verhaßt, Anth.

τριχό-μαλλος, 2, haarwollig, Anth. 9, 150.

τριχομανές, οῦς, τὸ (μαίνομαι), eine Pflanze: Frauenhaar, Theophr., Diosc.

τριχομαχία, ἡ (μάχη), Haar- od. Bartkampf, Synes.

τριχοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Haarkünstler, Synes.

τριχο-ποιέω, Haare erzeugen od. bekommen, Cassii problem, Alex. Trall.

τρίχορδος, 2 (χορδή), mit drei Saiten, Plut. τὸ τρίχορδον, ein mit drei Saiten bezogenes Instrument, Poll.

τριχορία, ἡ (χορός), dreifacher Chor, Poll.

τριχοῤῥοέω od. τριχοῤῥυέω, ich verliere die Haare, die Haare gehen mir aus, Ar., Plut.; von

τριχοῤῥυής, 2 (ῥέω), die Haare gehend lassend, =verlierend, Aesch. fr., Synes.

τριχοτομέω, 1) (θρίξ, τέμνω), die Haare abschneiden, D. Hal. 7, 72. 2) (τρίχα) in drei Stücke theilen, Lex. [Hesych.

τριχοτρώκτης, ου, ὁ (τρώγω), = τριχοβόρος,

τριχοῦ, adv., an drei Stellen, Hdt. 7, 36.

τρίχουλος, 2, = οὐλότριχος, Archil.

τριχουνιαῖος, 3, drei χοῦς enthaltend, Diosc.

τρίχους, ουν, drei χοῦς fassend, Nicostr. b. Ath. 11. p. 299, c.

τριχόφοιτος, 2 (φοιτάω), ἴουλος, der erste Flaum, der in männlichen Haarwuchs übergeht, Anth. 12, 10.

τριχοφυέω, Haare bekommen, Sp.; von

τριχοφυής, 2 (φύω), Haare erzeugend od. bekommend, Diosc.; davon

τριχοφυΐα, ἡ, das Wachsen der Haare, Sp.

τριχόφυλλος, 2 (φύλλον), mit Blättern so fein wie Haare, Theophr. τὸ τριχόφυλλον, eine Art Seetang, Theophr. [Theophr.

τριχόω (θρίξ), haarig machen, mit Haaren versehen,

τριχρονέω, dreizeitig sein, drei Zeiten haben, Gram.; von

τρίχρονος, 2 (τρίς, χρόνος), von drei Tacten od. Zeiten, von drei moris, Gram.

τριχρώματος, Apollod., u. τρίχρωμος, 2, Luc., u. τρίχρως, ωτος, ὁ, ἡ (χρῶμα, χρώς), dreifarbig, Arist. meteor. 3, 4.

τρίχυφος, 2 (θρίξ, ὑφαίνω), aus Haaren gewebt, verschiedene Lesart von τρίχαπτος.

τριχώδης, 2 (εἶδος), haarig, voll Haare; haarähnlich, haarfein, dünn, Arist.

τρίχωμα, τὸ (τριχόω), Behaarung, Haarwuchs; Haar, Hdt., Aesch., Arist., Sp.

τριχωμάτιον, τὸ, dem. von τρίχωμα, Arist., Ath.

τρί-χωρος, 2, mit drei Räumen od. Abtheilungen, Diosc.

τριχῶς, adv., auf dreifache Art, dreifach, Arist., Sp.

τρίχωσις, εως, ἡ (τριχόω), die Behaarung, das Versehen mit Haaren; Haarwuchs, Arist.

τριχωτός, 3, adj. verb. von τριχόω, behaart, haarig, Arist. [Sp.

τριψεργία, ἡ (τρίβω, ἔργον), Verzögerung der Arbeit,

τριψημερέω (τρίβω, ἡμέρα), den Tag, die Zeit unnütz verbringen, Ar. vesp. 849.

τρῖψις, εως, ἡ (τρίβω), das Reiben, Frottiren; die Friction, Plat. u. A. 2) der Eindruck, welchen ein Körper beim Berühren macht, Hdt. 4, 183. 3) im plur., künstlich gemischte Speisen, Anth. 9, 642.

τρίψυχος, 2 (τρίς, ψυχή), mit drei Seelen od. Leben, Sp.

τριωβολιαῖος, auch τριωβολιμαῖος, 3 (τριώβολον), drei Obolen haltend od. werth, sp. Aerzt., Gram.

τριωβολοκρεΐσκον, τὸ (κρέας), ein Stückchen Fleisch für 3 Obolen, Alexis b. Ath.

τριώβολον, τὸ, auch τριώβολος, ὁ (ὀβολός) Dreiobolenstück, Att., Sp.

τριώνυμος, 2 (ὄνυμα), dreinamig, drei Namen habend, Sp.; diese Beschaffenheit heißt τριωνυμία, ἡ, Eust.

τριώνυχος, 2 (ὄνυξ), mit drei Nägeln od. Spitzen, Lyc. 392.

τριώπης, ου, ὁ, = τριόπης, Sp.

τριώροφος, 2 (ὀροφή), von drei Stockwerken, Hdt. 1, 180. [Troja her, Hom., Eur.

Τροίηθεν, auch Τροίηθε, ion. st. Τροίαθεν, adv., von

Τροίηνδε, ion. st. Τροίανδε, adv., nach Troja hin, Hom., Pind.

τρομεοίατο, ion. st. τρομέοιντο, 3 plur. opt. praes. med. von τρομέω. [von

τρομερός, 3, zitternd, furchtsam, Eur., Ar., Anacr.;

τρομέω u. Med. (τρόμος), ich zittere, bebe, τινά, vor Einem, Hom., Pind., Solo, Aesch. (poët. Wort).

τρομητός u. τρομικός, 3, spätere Formen st. τρομερός.

τρομοποιέω (τρόμος, ποιέω), zittern machen; von

τρομοποιός, 2, Zittern erregend, schol. Eur.

τρόμος, ὁ (τρέμω), das Zittern, der Schrecken, die Angst, Il., Trag., Plat. u. A. [Sp.

τρομώδης, 2 (εἶδος), zitternd, erschrocken, Plut. u. a.

τροπαία, ἡ, ein Wechselwind; besond. ein plötzlich sich umsetzender, von der See kommender Wind, Arist., Plut.; übertr., Veränderung, Wechsel, Aesch.

τρόπαιον u. τροπαῖον, τὸ, Trophäe, aufgerichtetes Siegeszeichen (bestehend aus Waffen u. Rüstungen, die man dem Feinde abgenommen hatte), Att. in Prosa u. Poesie. στήσασθαι τρόπαιόν τινος od ἀπό τινος od. κατά τινος, auch ὑπέρ τινος, eine Trophäe errichten als Zeichen des Sieges über Einen, Att., Sp., eigentl. neutr. von

τρόπαιος, 3 (τροπή), zur Flucht od. zur Veränderung, zum Wechsel gehörig; als Beiwort von Gottheiten: der den Sieg verleiht od. verliehen hat, od. auch Unglück abwendet, Soph., Eur., Ath. 2) in passiver Bedeutung: ὄμμασι τρόπαιος, mit den Augen abgewendet, τινός, von Jemandem, Eur. El. 467.

τροπαιουχία, ἡ, das Empfangen einer Trophäe; der Sieg, Sp.; von

τροπαιοῦχος, ὁ (τρόπαιον, ἔχω), der Trophäen hat od. bekömmt, Polem. 2) dem man Trophäen widmet, Poll. Ζεύς, Iupiter feretrius, D. Hal., Plut.

τροπαιοφορία, ἡ, das Tragen des Siegeszeichens, Plut.; von

τροπαιοφόρος, 2 (φέρω), Siegeszeichen tragend; siegbringend, Anth., Plut.

τροπαλίζω, poët. = τρέπω, Hesych.; davon

τροπαλισμός, ὁ, poët. = τροπή, Hesych.

τροπαλλίς, Lex., sonst τροπαλίς, ίδος, ἡ, ein Bündel, Ar.

τροπεῖον, τὸ, s. τροπήϊον.

τροπέω, = τρέπω, wenden, kehren, Il. 18, 224.

τροπή, ἡ (τρέπω), das Umwenden, Umkehren, bes. das Schlagen u. Forttreiben der Feinde in die Flucht; dah. Flucht. τροπὴν τινος ποιεῖν od. ποιεῖσθαι, Einen in die Flucht schlagen, Hdt., Att., Sp. 2) die Umkehr, Rückkehr; überh. Wendung, Veränderung; Verwandelung, Wechsel, Att., Sp. τροπὴ λέξεως, Abwechselung der Rede durch Redefiguren, Gram. ἡλίου τροπαί, die Sonnenwende, Od., Hes. χειμεριναί u. θεριναί, Winter- u. Sommerwende, Thuc.,

Plat. τροπὴν τρέπεσθαι, die Verwandelung annehmen, Sp. 3) = τρόπος, Hermog.

τροπήϊον, τὸ, ion. st. τροπεῖον, Kelter, Hippon.

τροπηλίς, ίδος, ἡ, = τροπαλλίς, Lex.

τρόπηξ, ηκος, ὁ, der Rudergriff, das Ruder, Lex.

τροπίας, ου, ὁ (τρέπω), οἶνος, umgeschlagener, verdorbener Wein, Ar. fr.

τροπιδεῖον, τὸ, = τρόπις, Plat. legg. p. 803, a.

τροπίδιος, 3 (τρόπις), zum Schiffskiel gehörig od. brauchbar, Poll.

τροπίζω (τρόπις), ich versehe mit einem Kiele, Hipp.

τροπικός, 3, adv. -κῶς, Rhet., Gram., 1) (τροπή), zur Sonnenwende gehörig. τροπ. κύκλος, der Wendekreis, Plut. σημεῖα τροπικά, Solstitialpunkte, Arist. 2) (τρόπος), tropisch, figürlich, bildlich (vom Ausdruck), D. Hal., Rhet. b) τὸ τροπικόν bei den Stoikern = συνημμένον (praepositio connexa) der Peripatetiker, Sext. Emp., Arr.

τρόπις, ιδος u. ιος, ἡ, plur. auch τρόπεις, der Schiffskiel, Schiffsboden, Hom., Hes., Soph., Sp. τρόπεις θέσθαι, Schiffe bauen, Plut. 2) überh. Grundlage, Anfang, Ar. vesp. 30.

τροπολογέω, tropisch, figürlich sprechen, allegorisch auslegen, Sp.

τροπολογία, ἡ, figürliche Rede od. Ausdruck, Suid.

τροπο-μάσθλης, ητος, ὁ, von geschmeidigem Wesen, verschmitzt; od. der die Peitsche verdient durch seine Aufführung, ein als schlecht griechisch getadeltes Wort von Luc. pseudol. 24.

τρόπος, ὁ (τρέπω), eigentl. Wendung, Richtung, Hdt.; dah. 1) Art u. Weise; Einrichtung, Verfassung, Manier, Sitte, Gebrauch, Mode; Character, Wesen, eigenthümliche Art, Pind., Hdt., Att., Sp. τοῦτον τὸν τρόπον, auf diese Art, Plat. u. A. πάντα τρόπον, auf alle Weise, nach allen Richtungen, Hdt., Att. παντὶ τρόπῳ od. ἐκ παντὸς τρόπου, auf alle Weise, Aesch., Isocr. κατὰ τρόπον, πρός τρόπον, sachgemäß, auf die rechte Weise, Att. κατὰ πολλοὺς τρόπους, auf vielerlei Arten, Plat. τρόπον τινά, gewissermaaßen, Plat., Alexis, Plut. κατὰ τρόπον od. πρὸς τρόπον λέγειν, der Verfassung gemäß, d. i. der Sache gemäß reden, Opp. ἀπὸ τρόπου λέγειν, nicht zum Stande der Sache Gehöriges reden, unpassend od. zweckwidrig sprechen, Plat. u. A. 2) in der Musik: Tonart, Pind., Plat. 3) tropischer, figürlicher Ausdruck, Plut., Rhet.

τροπός, ὁ, 1) ein lederner Riemen, womit die Ruder an die Ruderbank befestigt werden, Stropp, Od., Opp. 2) ein Balken, Moschio b. Ath. 5. p. 208, c.

τροποφορέω (τρόπος, φέρω), ich dulde das Wesen eines Menschen, schicke mich in ihn, τινά, LXX., N. T.

τροπόω, = τρέπω, 1) in die Flucht schlagen, D. Hal. 2, 50. 2) das Ruder mit dem τροπός befestigen, Ar., Luc.; im Med., Aesch. Davon

τροπωτήρ, ῆρος, ὁ, 1) = τροπός, Ar., Thuc., Luc. 2) = τροφωτήρ, der Nährer od. Stärker, Xenarch. b. Ath. 2. p. 64, a.

τρουλλίον, τὸ, das latein. trulla, Kelle, Hero.

τροφάλιον, τὸ, Alexis, dem. von τροφαλίς, ίδος, ἡ (τρέφω), frisch gemachter Käse, Ar., Antiphan., Luc., Ath.

τροφεῖον, τὸ (τροφεύω), nur im plur., Kostgeld, Ammen- od. Erzieherlohn, Aesch., Eur., Plat., Sp. b) βίου τροφεῖα, Lebensunterhalt, Soph. O. C. 342.

τροφεύς, έως, ὁ (τρέφω), Ernährer, Erzieher, Att., Sp.; davon

τροφεύω u. τροφέω, = τρέφω, Gram.

τροφή, ἡ (τρέφω), 1) Nahrung, Kost, Speise, Futter, Unterhalt, Att.. Sp. 2) Ernährung, Erziehung, Pflege, Zucht, Pind., Hdt., Att. 3) Lebensweise, Leben, Soph., Plat. u. A. 4) Zögling, Sprößling, Soph. O. R. 1.; von Thieren: Brut, Eur. Cycl. 189.

τρόφημα, τὸ (τροφέω), Nahrung, Speise, Hipp.

τρόφι, s. τρόφις. [Arist., Plut.

τροφίας, ὁ, im Stalle gefüttert, auf der Mast stehend,

τροφιμαῖος, 3, nahrhaft, Philo.

τρόφιμος, 3 u. 2 (τροφή), 1) nahrhaft, nährend, Eur., Plat., Call. u. A. γῆ τρόφιμος τέκνων, fruchtbar an Kindern, ὁ τρόφ., Brodherr, Hausherr; τροφίμη, die Hausfrau, Poll. 2) genährt, ὁ τρ., Zögling, Kostgänger, Eur., Plat., Xen., Sp. τρ. κύνες, Haushunde, Ael.; davon

τροφιμότης, ητος, ἡ, die Nahrhaftigkeit, Gram.

τρόφιος, 3, = τρόφιμος, b. Ath.

τρόφις, neutr. τρόφι, gen. ιος, 1) feist, gut, genährt, dick, stark, groß. τρόφι κῦμα, starke, ungeheuere Woge, Il. 11, 307.; von Menschen: τρόφιες παῖδες, groß od. erwachsen, Hdt. 2) = τρόφιμος, Zögling, Opp. hal. 2, 634.

τροφιώδης, 2 (εἶδος), dick u. trübe, klümpig, Hipp.

τροφόεις, 3, wohl genährt; groß, Hom.

τροφοποιός, 2, ernährend, aufziehend, Maneth.

τροφός, ὁ u. ἡ (τρέφω), 1) Nährer, Erzieher, Pfleger; Amme, Wärterin, Pflegerin, Erzieherin, Od., Pind., Hdt., Att., Sp. 2) Pflegekind, Zögling, Hesych.

τροφοφορέω, Nahrung reichen, erziehen, pflegen, N. T., K. S.; von [Erzieher, Gram.

τροφοφόρος, 2 (φέρω), Nahrung reichend, Pfleger,

τροφώδης, 2 (τροφή, εἶδος), nahrhaft, gut nährend, Xenocr.

τροχάδην, adv. (τρέχω), laufend, im Lauf, Apollon. adv.

τροχάζω, verstärkte Nebenform von τρέχω, laufen, rennen, Hdt., Eur., Polyb., Sp. τροχάζων ἡγεῖτο, im Sturmschritt, Xen. [Gram.; von

τροχαϊκός, 3, adv. -κῶς, aus Trochäen (- ◡) bestehend,

τροχαῖος, 3 (τρόχος), laufend, schnell. ὁ τροχ., ein Versfuß aus einer langen u. einer kurzen Sylbe (-◡) bestehend, Plat. rep. p. 400, b., Gram.

τροχαλεῖον, τὸ (τροχαλός), Kreis, Kugel, Arat. 530.

τροχαλία, ἡ (τροχαλός), Rolle zum Winden, Haspel, Walze, Kloben, Poll.; davon

τροχαλίζομαι, als Pass., rollen, fortrollen (intransitiv), schol Ap. Rh. [der Art derselben, Hipp.

τροχαλιώδης, 2 (εἶδος), wie eine τροχαλία, von

τροχαλός, 2, adv. -ῶς (τρέχω), laufend, flink, geläufig, Hes., Eur. b) rund, Anth.

τροχαντήρ, ῆρος, ὁ (von τροχαίνω, einer ungebräuchl. Nebenform von τροχάζω), 1) der Läufer, Umläufer, Sext. Emp.; die oberste Rundung am Kopfe des Hüftknochens, Lex. 2) ein Stück am Hintertheile des Schiffes, Lex. 3) ein Marterwerkzeug wie τροχός, LXX., Ios.

τροχάς, άδος, ἡ, = ἐνδρομίς, Hesych.

τρόχασμα, τὸ (τροχάζω), ein Rennwagen, Eilwagen, orac. b. Euseb.

τροχάω, 1) laufen, sich drehen, Anacr. 2) rund sein, kreisförmig sein, Nic., Arat.

τροχεός, τροχερός, 3 (τροχός), rund u. rollend wie ein Rad, rund umlaufend, jenes Nic. th. 658., dieses Arist. rhet. 3, 8. [ken; überh. Bewegung, Hipp.

τροχηλασία, ἡ (τροχηλάτης), das Fahren, Wagenlen-

τροχηλατέω, 1) ich fahre, lenke den Wagen. 2) ich martere auf dem Rade; quäle, Eur.; von

τροχηλάτης, ου, ὁ (τροχός, ἐλαύνω), der den Wagen lenkt, Fuhrmann, Soph., Eur., Sext. Emp.

τροχήλατος, 2 (τροχός, ἐλαύνω), vom Rade gezogen od. getrieben; geschleift, Trag., Luc. b) vom Wagen abgerieben, Aesch. c) auf der Töpferscheibe gedreht, Xenarch., Ar.

τροχηλία, ἡ, = τροχαλία.

τροχιά, ἡ, 1) Gleis, Wagengleis, Nic. th. 876. 2) Rundung od. Umfang des Rades, Anth. 9, 418.

τροχίασμα, τὸ, Räderwerk, mathem.

τροχίζω (τροχός), 1) auf dem Rade herumdrehen od. martern, Antiph., Arist., Diod.; auch rädern, Gram. 2) mit Rädern versehen, mathem. 3) intransf., sich im Kreise drehen, im Kreise umlaufen, Arist.

τροχιλία, ἡ, = τροχαλία, Rolle zum Winden, Winde, Ar., Plut., D. Laert. 2) Geläufigkeit, Ath. 13. p. 587, f.

τροχίλια, τὰ, = τροχιλία, Plat. rep. p. 397, a.

τρόχιλος, auch τροχῖλος u. τροχίλος, ὁ (τρέχω), 1) Strandläufer, Hdt., Ar., Arist., Sp. 2) der Zaunkönig, Arist. h. a. 9, 11. 3) in der Baukunst: die Einziehung an den Basen der Säulen, Vitruv.

τρόχιον, τὸ, dem. von τροχός, Gram.

τροχιός, 3, rund, Anth. 6, 258.

τρόχις, ιος, od. εως, ὁ (τρέχω), der Läufer, Bote, Aesch. Prom. 943.

τροχίσκος, ὁ, auch τροχίσκιον, τὸ, dem. von τροχός, kleines Rad, kleine Kugel, Pille u. dergl., jenes Alex. Trall., dieses schol. Ap. Rh.

τρόχμαλος, ὁ, ein runder vom Wasser glatt geriebener Stein, Theophr., im plur. τὰ τρόχμαλα, ein Haufen solcher Steine od. eine davon aufgeführte Mauer, Nic. th. 143.; auch im sing., Ar. fr., Lyc. 1064.

τροχο-δῑνέω, im Kreise od. rund herumdrehen, Aesch. Prom. 884. [Theogn., Hdt.

τροχοειδής, 2 (εἶδος), radförmig, kreisförmig, rund,

τροχόεις, 3, rund od. sich drehend wie ein Rad; überh. gerundet, rund, kreisförmig, Call., Nic., Anth.

τροχοκουράς, άδος, ὁ, ἡ, u. τροχοκουρίς, ίδος, ἡ (κουρά), rundum geschoren, Choeril. b. Ios.

τροχοπαικτέω (παίκτης), mit Rädern od. Reifen spielen u. Gaukelwerk treiben, Artem. 1, 76.

τροχοπέδη, ἡ, der Hemmschuh an den Rädern, Herodes b. Ath. 3. p. 99, c.

τροχο-ποιέω, Räder machen, Ar. Pl. 513.; von

τροχοποιός, ὁ (ποιέω), Rademacher, nach lexical. Tradition.

τρόχος, ὁ (τρέχω), 1) der Lauf, bes. im Kreise herum, Kreislauf, Umlauf der Gestirne, Soph. Ant. 1052. 2) der Laufplatz, die Laufbahn, Eur. 3) der Läufer. 4) ein Thier: der Dachs, Arist.

1. τροχός, ὁ (τρέχω), 1) Rad, Wagenrad, Il., Pind., Soph., Ar., Xen. u. A. τροχοὺς μιμεῖσθαι, ein Rad schlagen, Xen.; alles radförmig Gestaltete; dah. 2) Reif, Ring (als Spielwerk der Kinder), Antyll. b. Orib. u. a. Sp. 3) runde Masse od. Scheibe, κηροῦ, στέατος, eine Wachsscheibe, Fettscheibe, Od., ἡλίου, Sonnenscheibe, Ar. 4) speciell; a) die Töpferscheibe, Il., Ar., Plat. b) das Zauberrad, Sp. c) das Folterrad, Anacr., Ar., Redn., Sp. d) ein Rondeel, ein von Wasser od. Land rund umgebenes Stück Erde od. Meer, Plat., Plut. e) = τρόχωμα, runde Einfassung, Ringmauer, Soph. fr. f) ein Theil des Zaumes, Xen. eq. 10, 6. 7., Poll.

2. τροχός, 3 (τρέχω), schnell laufend, μέλος, Pind. fr.

τροχώδης, 2 (εἶδος), rad- od. kreisförmig, schol. Nic.

τρόχωμα, τὸ, kreisförmige od. ringsherumgehende Einfassung, Rand, Gesimse u. dergl., Lex.

τρυβλίον, τὸ, Napf, Schüssel; Becher, Ar., Sq.

τρυγᾱβόλιον u. τρυγηβόλιον, τὸ (τρύγη, βάλλω), Ort zu Aufbewahrung eingeernteter Feld- u. Baumfrüchte, Lex.

τρυγάω (τρύγη), Baum- u. Feldfrüchte ernten, lesen, sammeln, pflücken; abernten, Hom., Hes., Xen., Sp.; sprichwörtl. ἐρήμας (ἀμπέλους) τρυγᾶν, unbewachte Weinstöcke ablesen, von denen, die dreist sind, wo nichts zu fürchten ist, Ar. τρυγᾶν ταῖς γλώτταις, ein Mauldrescher sein, Ar. — Med. mit μέλι, Honig sammeln, Mosch. b) übertr. τρυγᾶν τινα, Einen benutzen od. genießen, rupfen, Luc. d. mer. 1.

τρυγέρανος, ὁ, ein Wort von ungewisser Bedeutung, Philemon b. Ath. p. 590, a.

τρυγερός, 3, = τρυγώδης, hefig, Hesych.

τρυγετός, ὁ, falsch st. τρυγητός.

τρύγη, ἡ, 1) Baum- u. Feldfrüchte, welche man erntet u. sammelt, bes. Wein, h. Apoll. 2) Herbsternte, Weinlese, Anth., Geop. 3) Trockenheit, Trockniß, Dürre, Nic. th. 367.

τρυγηβόλιον, τὸ, s. τρυγαβόλιον.

τρυγήσιμος, ον (τρυγάω), zur Ernte reif, lesbar (von Trauben), Lex.

τρύγησις, εως, ἡ (τρυγάω), Ernte, bes. Weinlese, Plut.

τρυγητέον, adj. verb. von τρυγάω, Clem. Al.

τρυγητήρ, ῆρος, ὁ, 1) Winzer, Hes. 50, 283, wo das υ lang gemessen ist. 2) Name eines Gestirns, Colum.

τρυγητής, οῦ, ὁ, = τρυγητήρ, Sp. [Sp.

τρυγητικός, 3, zur Ernte, Weinlese gehörig od. geschickt,

τρυγητός, ὁ, 1) das Ernten der Baum- u. Feldfrüchte, Ernte, Lese, Plut., Luc. u. a. Sp. b) die Zeit der Ernte, Herbstzeit, Thuc. 4, 84., Sp. 2) = τρύγη, reife Herbstfrucht, Gram.

τρυγήτρια, ἡ, fem. zu τρυγητήρ, Dem.

τρυγηφάγος, 2 (φαγεῖν), Feldfrüchte, bes. Getreide fressend, Plut. mor. p. 730, b.

τρυγηφάνιος, ὁ, οἶνος, auch τρυγηφάνιον, τὸ (φαίνομαι), aus Trestern gewonnener Wein, Nachwein, Lauer, Poll. [h. Apoll. 529.

τρυγηφόρος, 2 (φέρω), Wein od. Feldfrüchte tragend,

τρυγία, ἡ, die Hefen, Arist., Geop.

τρυγίας, ου, ὁ, hefig, trübe, orac. b. Ath. 1, 31, b.

τρυγίζω, hefig werden, Hefen ansetzen, scheint nur in compositis vorzukommen.

τρυγικός, 3 (τρύξ), von Hefen gemacht. κορός, = τρυγῳδικός, Ar. Ach. 628.

τρύγινος, 3, hefig, nach lexical. Tradition.

τρύγις, ἡ, = ὄλυρα, Hipp., zw.

τρυγοδαίμων, ὁ, komisch st. τρυγῳδός, Hefengespenst, Ar. nub. 296.

τρυγοδῑφησις, ἡ (τρύξ, διφάω), ein Spiel, wobei etwas in Hefen liegendes aufgesucht u. mit den Lippen herausgezogen wurde, Poll.

τρῡγόζω, = τρύζω, gurren (von Turteltauben), Gram.

τρυγοιπέω (τρύξ, ἶπος), den Wein durch ein Tuch seihen u. abklären, Lex. Das dazu gebrauchte Tuch heißt τρύγοιπος, ὁ, Ar.

τρῡγόνιον, τὸ, 1) dem. von τρυγών, Anth. 7, 222. 2) das Kraut, welches gewöhnl. περιστερεών genannt wird, Sp.

τρῡγόνιος, 3 (τρυγών), zur Turteltaube gehörig, Opp.

τρυγόῳεν, ep. st. τρυγῷεν, 3 plur. opt. praes. act. von τρυγάω.

τρύγω ich trockene, Hesych. [γῳδός.

τρυγῳδέω, τρυγῳδία, ἡ, τρυγῳδικός, 3, s. in τρυ-

τρυγώδης, 2 (τρύξ, εἶδος), hefenähnlich; voll Hefen, hefig, Plut. [Tonkunst, Ar. fr.

τρυγῳδοποιομουσική, ἡ, die komödiendichtende

τρυγῳδός, ὁ (τρύξ, ᾠδή), eigentl. Hefensänger, gleichbedeutend mit κωμῳδός, wofür es die ältere Benennung ist, welche entweder daher entstand, daß diese Menschen sich das Gesicht mit Hefe bestrichen, od. weil der Sieger in diesem Spiele Most bekam. Andere leiten das Wort von τρύγη ab u. erklären Weinlesenfänger, weil dergleichen Spiele zuerst um die Zeit der Weinlese aufgeführt worden wären, Ar. vesp. 650. 1537. Davon τρυγῳδέω, Sp. τρυγῳδία u. τρυγῳδικός, st. κωμῳδέω u. s. w., Ar.

τρυγών, όνος, ἡ, 1) die Turteltaube, Ar. u. A. 2) eine

Rochenart mit einem Stachel am Schwanze, Epicharm., Luc; von

τρύζω, gurren (von der Turteltaube u. vom Poltern im Leibe), Hipp., sp. Dicht. b) schwirren, schnurren, murmeln, brummen (als Zeichen des Unwillens), Il. 9, 311.

τρυήλης, ου, ὁ, u. τρυῆλις, ἡ (τρύω), Rührkelle des Kochs; Mörserkeule, jenes Luc., dieses Hesych.

τρυλλίζω od. τρυλίζω, = θρυλλίζω, Hipp.; von Wachteln, Poll.

τρῦμα, τὸ, u. τρύμη, ἡ (τρύω), 1) das Loch. 2) ein schlauer, abgefeimter Mensch, Ar. nub. 448.

τρυμαλιά, ἡ, das Loch, Sotad., LXX., N. T.

τρυμάτιον, τὸ, dem. von τρῦμα, Et. M.

τρύξ, τρυγός, ἡ (τρύγω), 1) junger, ungegohrner Wein, Most, Archil., Hdt., Anacr., Theophr., Sp. τρύγες στεμφυλίτιδες, od. ἡ ἀπὸ στεμφύλων τρύξ, aus den Trestern gewonnener Nachwein, Hipp., Gal.; auch die Trestern selbst, Theophr., Gal. κατ᾽ ὀπώρην τρύξ, sprichwörtlich, um den Zustand des Unentschiedenen u. Schwankenden von einer Sache zu bezeichnen, Cic. ep. ad Att. 2,12. 2) Hefe, Ar., Sp. ἐς τρύγα χεῖλος ἐρείδων, d. i. bis auf den Grund, Theocr.; von Metall: Schlacke, Nic., Diosc.; φωνῆς, vom Echo, Anth. Pl. 155. 3) τρὺξ οἴνου ὀπτή, gebrannter Weinstein. 4) τροχίσκοι τρυγός, ἡ ῥυπτόμεθα, Fleckkugeln, Theophr. h. pl. 9, 9, 3. Davon

τρυξώδης, 2, späte Form st. τρυγώδης, Alex. Trall.

τρύος, εος, τὸ, Drangsal, Mühe, Arbeit, anon. im Et. M.

τρύπα, ἡ, das Loch, Eust.; davon

τρυπ-αλώπηξ, εκος, ὁ, ein überall durchschleichender Fuchs, ein durchtriebener Mensch, Gram.

τρυπάνη, ἡ (τρυπάω), der Bohrer, Hesych.

τρυπανία, ἡ, der durch den Griff des Bohrers gezogene Riemen, Poll.

τρυπανίζω (τρυπάνη), ich bohre, durchbohre, Hesych.

τρυπάνιον, τὸ, dem. von τρύπανον, Poll.

τρύπανον, τὸ (τρυπάω), 1) der Bohrer, Drillbohrer, Od. 9, 385., Eur., Plat. u. A. 2) der Trepan, Aerzt. 3) das Reibeholz zum Feuermachen, Soph. fr.

τρυπανοῦχος, ὁ (τρύπανον, ἔχω), der Heft am Bohrer, Poll. [Sp.

τρυπάω (τρύπη), ich bohre, bohre an, durchbohre, Att.,

τρύπη, ἡ, Loch, Anth. 14, 62.

τρύπημα, τὸ (τρυπάω), 1) Bohrloch, überh. Loch, Eupol., Ar., Nicomach. 2) Bohrspäne, Sp.

τρύπησις, εως, ἡ, das Bohren, Arist.

τρυπητήρ, ῆρος, ὁ, ein durchlöchertes Gefäß, mathem.

τρυπητής, οῦ, ὁ, der Bohrende, Plat.

τρυσάνωρ, ορος, ὁ, ἡ (τρύω, ἀνήρ), Menschen plagend od. quälend, Soph. Phil. 209.

τρυσίβιος, 2 (τρύω, βίος), 1) was das Leben quält od. mühselig, elend macht, γαστήρ, Ar. nub. 420. 2) karg od. elend lebend, Poll.

τρυσίππιον, τὸ (τρύω, ἵππος), das Zeichen, welches man einem im Dienste des Staates abgenutzten Pferde aufbrannte, Lex.

τρῦσις, εως, ἡ (τρύω), das Abreiben; Qual, Ermattung, Hesych.

τρυσμός, ὁ (τρύζω), das Gemurmel, Genurr, Greg. Naz.

τρυσσός, 3 (τρύω), leicht zu zerreiben, zerbrechlich; schwächlich, weichlich, Hesych.

τρυτανεύω, ich wäge, wäge ab, Gloss.; von

τρυτάνη, ἡ, die Wage; das Zünglein in der Wage, Ar., Dem., Sp.

τρυφάλεια, ἡ, Helm, Il., Hes., Ar.

τρυφαλίς, ίδος, ἡ (τρύφος), ein Stückchen, ein Brocken, Luc. lexiph. 13., LXX.

τρύφαξ, ακος, ὁ, Schwelger, Hippodam. b. Stob.; von

τρυφάω (τρυφή), schwelgen, üppig, weichlich, vornehm leben od. thun; locker, lustig leben, Att. von Eur., Ar. u. Plat. an, Sp.

τρυφεραίνομαι, Pass., verweichlicht od. durch Schwelgerei u. Ueppigkeit verdorben werden, Ar. vesp. 688.

τρυφεραμπέχονος, 2 (τρυφερός, ἀμπεχόνη), mit weichen od. luxuriösen Kleidern, Antiphan. b. Ath. 12. p. 526, d.

τρυφερεύομαι, = τρυφεραίνομαι, Sp.

τρυφερία, ἡ, zarte Constitution, Rufus.

τρυφερό-βιος, 2, weichlich, üppig, schwelgerisch lebend, Suid., Procl. paraphr.

τρυφερός, 3 (τρυφή), 1) zärtlich, weichlich, schwächlich; mürbe, Plut. Phoc. 2. — 2) üppig, delicat, Att., Sp.

τρυφερόσαρκος, 2 (σάρξ), von zartem Fleische od. Leibe, Xenocr., Antyll. b. Orib. [schol. Lyc.

τρυφερο-στήμων, 2, von zartem Aufzug od. Gewebe,

τρυφερότης, ητος, ἡ (τρυφερός), Weichlichkeit, d. i. Luxus, Schwelgerei, schwächliche Constitution; Ath. u. a. Sp.

τρυφεροχρώς, χρῶτος, od. τρυφερόχρως, χρωτος, ὁ, ἡ (χρώς), von zärtlichem Körper, von zarter-, weicher Haut od. Farbe, Diosc u. a. Sp.

τρυφερώδης, 2 (εἶδος), zur τρυφή geneigt, Phot.

τρυφή, ἡ (θρύπτω), 1) Weichlichkeit, Zärtlichkeit. 2) Ueppigkeit, Schwelgerei, Luxus. 3) Hoffart, Stolz, Uebermuth. In allen drei Bdtgen Att. von Eur., Ar. u. Plat. an, Sp.

τρυφηλός, 3, poet. = τρυφερός, Anth. 7, 48.

τρύφημα, τὸ (τρυφάω), der Gegenstand, worin man schwelgt, Wollust od. Vergnügen findet, womit man stolz thut, Eur. Iph. A. 1050. [exc., Ath.

τρυφητής, οῦ, ὁ (τρυφάω), Schwelger, Prasser, Diod.

τρυφητίας, ου, ὁ, = τρυφητής, Clem. Al., Hdn.

τρυφητιάω, desiderat. von τρυφάω, ich habe Lust od. Hang zum Schwelgen, Clem. Al. [Clem. Al.

τρυφητικός, 3, schwelgerisch, schwelgend; prachtvoll,

τρυφο-καλάσιρις, ιος, ἡ, eine Art von Weiberkleidern, Ar. fr.

τρύφος, εος, τὸ (θρύπτω), das Abgebrochene, Zerbrochene; Stumpf, Od., Hdt., Sp.

τρυχηρός, 3 (τρῦχος), zerfetzt, abgerissen, abgenutzt, mitgenommen, Eur. Tro. 496.

τρύχινος, 3 (τρῦχος), aus Lumpen gemacht, lumpig, Ios.

τρυχίον, τὸ, dem. von τρῦχος, ein kleiner Lumpen, Fetzen, Hipp.

τρύχνη, ἡ, u. τρύχνος, ὁ, = στρύχνος, Theocr., Lex.

τρῦχος, εος, ους, τὸ (τρύχω), das Abgerissene, Lumpen, Fetzen, Stück, Soph., Eur., Ar., Anth., bes. abgerissenes Kleid, Trauerkleid, Eur., D. Hal.

τρυχόω, = τρύχω. Davon im praes. nur τρυχοῦται, Mimn. 2, 12., aor. ἐτρύχωσα, pass. ἐτρυχώθην, pf. pass. τετρύχωμαι, Thuc. u. A.

τρύχω, f. ύξω (τρύω), aufreiben, verzehren; erschöpfen, plagen, quälen, ermüden, Od., Hes., Theogn., Att., Sp. τρύχειν βίον ἐν κακότητι, das Leben in Elend hinbringen, Theogn. τρύχεσθαί τινος, nach Jemandem schmachten, Ar. [Qual, Max. Tyr.

τρύχωσις, εως, ἡ (τρυχόω), das Aufreiben, Ermüden,

τρύω, bohren, durchbohren; aufreiben, abnutzen; erschöpfen, quälen, plagen, Hdt., Aesch., Plat., Polyb., Sp.

Τρῳαί, αἱ, die Troerinnen, die Weiber in Troja, Il.

Τρῳάς, άδος, ἡ, troisch, trojanisch. Als subst. a) verst. χώρα, Troas, die Landschaft von Troja, Att. b) verst. γυνή, die Troerin, Hom. u. A.

τρωγάλιος, 2 (τρώγω), roh zu essen, Hesych. τὰ τρωγάλια, Früchte, welche man roh genießt zum Nachtisch, Knupperwerk, Mandeln, Nüsse u. dergl., Ar.; auch im sing. bei Pind.

τρώγλη, ἡ (τρώγω), Loch, Höhle, Batrach., Arist., Anth.; davon

τρωγλήτης u. τρωγλῖτης, ου, ὁ, die Uferschwalbe (welche in Löchern nistet), Hdn. epim.

τρωγλῖτις, ιδος, ἡ, eine Art von Myrrhe, Alex. Trall.

τρωγλοδῦνω, = d. folg., Batrach. 52. zw.

τρωγλοδυτέω, in Höhlen kriechen, = sich verstecken, = wohnen, Arist. part. an. 3, 6.; von

τρωγλοδύτης, ου, ὁ (τρώγλη, δύω), 1) der in Höhlen sich verbirgt od. wohnt, Arist.; Eigenname eines äthiopischen Volkes, Hdt., Strab. 2) Name eines Vogels: Zaunkönig od. Schneekönig, Aët.; davon

τρωγλοδυτικός, 3, adv. -κῶς, den Troglodyten od. zum Wohnen in Höhlen gehörig, Arist., Strab. τρ. βίος, das Leben in Höhlen, Sp.

τρωγλοδύτις, ιδος, ἡ = τρωγλῖτις, Alex. Trall.

τρωγλόδυτος, 2, = τρωγλοδύτης, Arist. part. an. 4, 11.

τρωγλοδύω, = τρωγλοδυτέω, Batrach. 52.

τρώγω, f. τρώξομαι, aor. ἔτραγον, knuppern, nagen, zerbeißen, fressen, essen, Od., Hdt., Att., Sp.

Τρωϊάς, άδος, ἡ, bes. poët. fem. zu Τρώϊος, troisch. Mit u. ohne γυνή, Troerin, Il., Eur. u. A.

Τρωϊκός, 3, u. Τρώϊος, 3, troisch, trojanisch, Hom. u. A.

τρωκτά, ῶν, τὰ, s. τρωκτός.

τρώκτης, ου, ὁ (τρώγω), Nager, Näscher, Fresser; τρῶκται, als Beiwort der phönicischen Kaufleute: Kneiper, die im Handel übervortheilen, Betrüger, Schelme, Od.; als adj. τρῶκται χεῖρες, gierige od. betrügerische Hände (eines Wucherers), Anth. 9, 409.; eine Art von Thunfisch, = ἀμία, Ael. n. a. 1, 5.

τρωκτός, 3, adj. verb. von τρώγω, geknuppert, roh gegessen od. zu essen, Hdt. τὰ τρωκτά, Früchte, welche man roh ißt, wie Mandeln u. dergl., Xen.

τρῶμα, τὸ, τρωματίας u. τρωματίζω, ion. st. τραῦμα u. s. w., Hdt.

τρώμη, ἡ, = τρῶμα, Pind.

τρωννύω, τρώννῡμι, = τιτρώσκω, schol. Ar.

τρώξ, γός, ὁ (τρώγω), Nager, Fresser; Wurm, der die Hülsenfrüchte ausfrißt, Et. M.

τρωξαλλίς, ίδος, ἡ (τρώγω), Raupe, Ungeziefer, Alexis b. Ath. 3. p. 117, f.

τρώξανα, τὰ (τρώγω), 1) Abfall vom Viehfutter, Lex. 2) die dürren Aeste, Reisig, Theophr.

τρωξάρτης, ου, ὁ (τρώγω, ἄρτος), Brodnager, Batrach.

τρώξιμος, 2 (τρώγω), roh zu essen; eßbar, Hipp., Theocr., Sp.

τρῶξις, εως, ἡ (τρώγω), das Essen roher Früchte; das Nagen, Benagen, Arist. eth. 7, 6.

Τρῳός, 3, = Τρώϊος, troisch, trojanisch, Hom. u. A.

Τρωοφθόρος, 2 (Τρώς, φθείρω), die Troer verderbend od. tödtend, Anth.

τρωπάσκετο, zsgz. aus τρωπαέσκετο, ep. 3 sing. impf. med. von τρωπάω, Od.

τρωπάω, poët. = τρέπω, drehen, wenden, Od. — Med., sich drehen, sich umdrehen od. umkehren, Hom.

τρῶσεν, ep. st. ἔτρωσεν, 3 sing. aor. 1. act. zu τιτρώσκω.

τρῶσις, εως, ἡ (τιτρώσκω), das Verwunden, Plut.

τρωσμός, ὁ (τιτρώσκω), 1) Verwundung, Wunde, Plut. 2) Fehlgeburt, Hipp.

τρωτός, 3, adj. verb. von τιτρώσκω, verwundbar, Il., Xen. u. A.

τρωῦμα, τὸ, ion. st. τραῦμα, Hdt., Hipp.

τρωχάω, poët. = τρέχω, Hom., Xen. u. A.

τρώω, Stammform zu τιτρώσκω, verletzen, schaden; bethören, Od. 21, 293.

τύ, dor. st. σύ u. σέ, doch als acc. nur enklitisch, Theocr.

τύβαρις, ὁ, bei den Dorern eine Art Nachtisch, Eppig in Essig eingemacht, Poll.

τυγάτριον st. θυγάτριον sagt der Skythe b. Ar. thesm. 1184. 1210.

τυγχάνω, f. τεύξομαι, später auch τυχήσω, aor. ἔτυχον, ep. auch τύχησα (Od. 14, 334.), pf. τετύχηκα, ion. auch τέτευχα (auch b. Dem., Arist., Polyb. u. Sp.), pf. pass. τέτευγμαι, 1) transit. mit gen., seltener mit acc., treffen, erlangen, erreichen, Hom., Pind., Att., Sp., bes. auch das Rechte od. Wahre treffen, Soph. Phil. 222. u. daselbst Wund.; überh. zu etwas gelangen, etwas bekommen, auch von bösen Dingen: erleiden, Hdt., Att.; finden, zufällig treffen, antreffen, an etwas gelangen, auf Jemanden stoßen, Hom., Eur., Plat. u. A. ἄλλος βιώτω, ὅς κε τύχῃ, wen das Loos trifft, Il. 2) intrans., sich treffen, sich ereignen, sich zutragen, zufällig sein, Hom., Aesch. u. A. πρῶν πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηκώς, d. i. sich weithin durchs Gefilde erstreckend, Il.; mit dat. der Person: zu Theil werden, widerfahren, glücken, gelingen, Hom., Att., Sp. ὡς ἔτυχεν, wie sichs traf, wie es nur gehen wollte; wie es gewöhnlich zu geschehen pflegt, Xen. ᾗ od. ὅπου ἔτυχε, wo sichs traf, an jeder beliebigen Stelle, Plat. ἐὰν τύχω, wenn es bei mir geht, ὅταν τύχωσι, wenn sichs gerade so bei ihnen fügt, wenn es ihnen einfällt, Plat. ὁ τυχών, der erste beste, jeder beliebige, jeder, der Einem vorkömmt, Plat. οἱ τυχόντες, gewöhnliche Menschen, gemeine Leute, Plat., Dem., Sp. τὰ τυγχάνοντα, Zufälle, Ereignisse, Eur. τοῦ τυχόντος, für jeden Preis, Plut. τυχόν, als acc. absol. (vergl. Gr. Gr. §. 131. 5., Schulgr. §. 182. 2. Anm. 5.), da sich's traf; vielleicht, von ungefähr. — In Verbindung mit dem Particip eines andern Verbums bezeichnet τυγχάνειν, daß die im andern Verb. enthaltene Handlung nicht durch Absicht u. freien Willen vollbracht, sondern durch die Umstände u. den zufälligen Zusammenhang der Dinge herbeigeführt sei. Im Deutschen übersetzt man τυγχάνειν in dieser Verbindung durch die Adverbien: zufällig, eben, gerade, etwa, vielleicht, τυγχάνω ὤν, ich bin gerade od. eben, Hes. fr.; oft aber muß es ganz unübersetzt bleiben, weil in dem dabeistehenden Verbalausdruck selbst schon der Begriff des Absichtslosen u. Zufälligen liegt (vergl. Gr. Gr. §. 129. 5. nebst Anm. 7. Schulgr. §. 182. Anm. 8.); z. B. ὅπου ἕκαστος ἔτυχεν ἑστηκώς, wo jeder eben stand. τυγχάνω παρών, ich bin zufällig zugegen. καλὸς ἔτυχεν ὤν, er war schön, Hdt., Att., Sp.

τυῖ u. τυῖδε, dor. st. τῇ u. τῇδε, hierher, Theocr. τυῖδ' ἔλθε, komm her, Sappho.

τύϊον, τὸ, = θύον, Theophr. h. pl. 5, 2, 1. zw.

τυκάνη, ἡ, ein Werkzeug zum Dreschen, Lex.

τυκίζω (τύκος), ich behaue od. bearbeite Steine, Ar. av. 1138.; davon

τύκισμα, τὸ, Werk od. Gebäude von Stein aufgeführt, steinerne Mauern, Eur., Lyc.

τύκος, ὁ (τεύχω), Werkzeug zum Behauen der Steine, Schlägel, Steinart rc., Eur. Herc. fur. 945. b) Streitart, Hdt. 7, 89.

τυκτός, 3, adj. verb. von τεύχω, bereitet, gemacht. Ἄρης, τυκτὸν κακόν, ein selbstgeschaffenes Unheil, Il. τ. κρήνη, ein künstlich gefaßter Quell, Od. b) künstlich od. schön gearbeitet, dicht, fest, stark, Hom., sp. Ep.

ΤΥΚΩ, ungebräuchl. Stammform zu τεύχω.

τύλαρος, ὁ, = μάνδαλος, Hesych.; davon

τυλαρόω, = μανδαλόω, Lex.

τυλάς, άδος, ἡ, eine Drosselart, Ath. 2. p. 65, a.

τυλεῖον, τὸ, dem. von τύλη, das Kissen, Sappho, Soph. fr.

τύλη, ἡ [ῠ], eigentl. Wulst; dah. 1) Unterbette, Pfühl, Polster, Anth., Diod., D. Laert. 2) Schwiele, Sp. 3) Rücken, Schultern, Ar.

τύλιον, τὸ, dem. von τύλος, kleiner Nagel, Stift, Sp.

τῠλίσσω, att. -ίττω, 1) ich wickle, wickle zusammen, wickle auf, Lyc. 11. 2) ich beuge, sonst b. Theocr. 23, 54.

τῠλόεις, 3 = τυλώδης, Nic. th. 272.

τύλος, ὁ, 1) Schwiele, Nic., Luc.; überh. jeder feste, hervorstehende Körper: Buckel, Höcker, Diod., Strab. 2) höl-

zerner Nagel od. Pflock, Ar. Ach. 553. b) die Spindel, Heliod. math. 3) das männliche Glied, Poll., Hesych.

τυλοτάπης, ητος, ὁ, = ἀμφιτάπης, ein auf beiden Seiten bunt gewebter Teppich, Euseb.

τυλόω (τύλος), ich mache eine Schwiele, verhärte, τί, Xen. — Pass., a) ich bekomme Schwielen, Theocr. ῥόπαλα σιδήρῳ τετυλωμένα, Knittel mit Eisenkuppen od. eisernen Buckeln beschlagen, Hdt.; τετυλωμένον ὅπλον, Anth. Pl. b) ich werde stumpf od. abgestumpft, πρός τι, gegen etwas, Nicomach. [Betten webt, Hyperid.

τυλυφάντης, ου, ὁ (τύλη, ὑφαίνω), der Ueberzüge zu

τυλώδης, 2 (εἶδος), schwielenartig, verhärtet, Plut.

τύλωμα, τὸ (τυλόω), 1) Verhärtung; Schwiele, Lex. 2) die Fußsohle u. die flache Hand, Poll.

τύλωσις, εως, ἡ (τυλόω), die Verhärtung zu einer Schwiele, Poll., sp. Aerzt.

τυλωτός, 3, adj. verb. von τυλόω, mit Schwielen versehen; mit Buckeln od. Knoten, ῥόπαλα, knotige Keulen, Hdt. 7, 69.

τυμβάς, άδος, ἡ, Zauberin, Hexe (von τύμβος, weil sie ihr Wesen gewöhnlich auf den Gräbern trieben), Hesych.

τυμβαύλης, ου, ὁ (τύμβος, αὐλέω), der beim Begräbniß die Flöte bläst, Ael. v. h. 12, 43.

τυμβεία, ἡ (τυμβεύω), Begräbniß, Beerdigung, Suid.

τυμβεῖος, 3, zum Grabe od. Begräbniß gehörig, Lyc. 882.

τύμβευμα, τὸ, 1) der Leichnam, Eur. Ion 932. 2) st. τύμβος u. τυμβεία, Begräbniß, Grab, Soph. Ant. 1205.

τύμβευσις, ἡ, das Begraben, nach lexical. Tradition.

τυμβεύω (τύμβος), 1) einen Grabhügel errichten, begraben, eine Leiche bestatten, Eur., σῶμα, Soph., Ar. 2) auf dem Grabhügel verrichten, χοάς τινι, Einem Todtenopfer spenden, Soph. El. 398. 3) intrans., begraben sein, Soph. Ant. 879, Nonn.

τυμβήρης, 2 (τύμβος, ἄρω), vom Grabe umschlossen, im Grabe befindlich, begraben, Soph. Ant. 255. b) grabähnlich, Soph.; ἕδρα, Sitz am Grabe, Ar. thesm. 889.

τυμβιάς, άδος, ἡ, als fem. zu d. folg., Nonn.

τυμβίδιος, 3, Orph., u. τυμβίτης, ου, ὁ, fem. τυμβῖτις, ιδος, ἡ, zum Grabe od. Begräbniß gehörig, λᾶας, Grabstein, Anth. 7, 198.

τυμβίον, το, dem. von τύμβος, Gram. [Tradition.

τύμβιος, 3, zum Grabe od. Begräbniß gehörig, nach lexical.

τυμβίτης, ου, ὁ, f. τυμβίδιος.

τυμβο-γέρων, οντος, ὁ, ein Greis, der auf der Grube geht, der dem Grabe nahe ist, Phrynich. in Bekk. an.

τυμβολέτης, ου, ὁ, fem. τυμβολέτις, ιδος, ἡ (ὄλλυμι), = τυμβωρύχος, Anth.

τυμβονόμος, 2 (νέμομαι), auf Gräbern sich aufhaltend, Synes.

τυμβοποιός, 2 (ποιέω), Gräber machend, Sp.

τύμβος, ὁ (τύφω, eigentl. die Stelle, wo der Leichnam verbrannt wird), Grabhügel, Grab, von Hom. an allgem., χεῖν od. χῶσαι, einen Grabhügel errichten, Od., Soph. b) Grabstein mit dem Bilde des Verstorbenen, Grabmal, Gram. c) γέρων τύμβος, ein wandelndes Grab, Ar. Lys. 372.

τυμβοῦχος, 2 (τύμβος, ἔχω), in od. auf dem Grabe befindlich, epigr. b. Suid.

τυμβοχοέω (τυμβοχόος), einen Grabhügel errichten od. aufwerfen, Hdt. 7, 117.

τυμβοχόη od. τυμβοχοή, ἡ, das Aufschütten eines Grabhügels, Il. 21, 323; von

τυμβοχόος, 2 (χέω), 1) einen Grabhügel aufwerfend, Aesch. sept. 1013. 2) aufs Grab gießend; aber mit verändertem Tone τυμβόχοος, aufs Grab gegossen.

τυμβόχωστος, 2 (χώννυμι), zum Grabhügel aufgeschüttet, Soph. Ant. 841. [Plut.

τυμβωρυχέω (τυμβωρύχος), Gräber plündern, Anth.,

τυμβωρυχία, ἡ, Plünderung der Gräber, Sp.; von

τυμβωρύχος, 2 (ὀρύσσω), der Gräber aufgräbt u. plündert; überh. Erzspitzbube, Ar., Luc.

τύμμα, τὸ, b. Suid. auch τυμμή, ἡ (τύπτω), Schlag, Wunde, Stich, Aesch., sp. Dicht.

τυμπανίας, ου, ὁ (τύμπανον), ὕδρωψ od. ὕδερος, Trommelwassersucht, Aerzt.

τυμπανίζω, f. ίσω, att. ιῶ (τύμπανον), ich schlage die Pauke; Pass. τυμπανίζομαι, ich lasse mir auf Pauken spielen, lasse mich mit Paukenschall begleiten, Strab. 2) ich schlage mit dem Stocke, prügele, N. T.; ich strafe, Luc. Iup. trag. 19.

τυμπάνιον, τὸ, dem. von τύμπανον, Strab.

τυμπανισμός, ὁ (τυμπανίζω), das Paukenschlagen; die Feier des Gottesdienstes der Kybele mit Paukenschall, Ar., Plut. τυμπανισμοὶ ἐν ἀνδρογύνοις, das Leben unter Verschnittenen, Plut. mor. p. 338, c. 2) das Schlagen mit Stöcken, das Prügeln, Sp.

τυμπανιστής, οῦ, ὁ, fem. τυμπανίστρια, ἡ (τυμπανίζω), Paukenschläger, Dem., Strab., Luc.

τυμπανίτης, ου, ὁ, = τυμπανίας, Aerzt.

τυμπανόδουπος, 2 (δουπέω), mit Pauken lärmend od. umlärmt, Orph. [Arist., D. Laert., Plut.

τυμπανοειδής, 2 (εἶδος), paukenartig, paukenförmig,

τυμπανόεις, 3, = τυμπανίας, Nic.

τύμπανον, τὸ (τύπτω), 1) Pauke, Handpauke, Handtrommel, Eur., Sp. 2) Prügel, Knüttel, Ar. Pl. 476. 3) ein Instrument zum Kopfabschlagen, οἱ ἐκ τυμπάνου, die zu Tode Geschlagenen, Luc. catapl. 6.

τύμπανος, ὁ, = τύμπανον, Anth. 6, 220. zw.

τυμπανοτερπής, 2 (τέρπομαι), am Paukenschall sich freuend, Orph.

τυμπανοτρίβης, ου, ὁ (τρίβω), Paukenschläger (als Schimpfwort zu Bezeichnung eines unmännlichen Menschen, entlehnt von den entmannten Priestern der Kybele, die ihren Gottesdienst mit Pauken verrichteten), Plautus.

τυμπανοφορέομαι, Dep. med., ich trage Pauken, Ath. 12, p. 541, e.

τυμπανώδης, 2 (εἶδος), paukenartig, Sp.

τύνη, dor. u. ep. st. τύ, σύ, Il., Hes.

τυννός, dor. = μικρός, klein, Theocr. 4, 138, Call. ἐκ τυννῶν, von klein auf, Sp., davon

τυννοῦτος, ον, att. verstärkt τυννουτοσί, so klein, so viel, Ar.

τυντλάζω, 1) den Weinstock behacken od. umhäufeln, Ar. pax 1148. 2) in den Koth treten, verachten, verhöhnen, Sosipat. b. Ath. 9, p. 378, d; von

τυντλός, ὁ, 1) Koth, Schlamm, Lex. 2) st. τάραχος, Menand.; davon

τυντλώδης, 2 (εἶδος), kothig, schlammig, Gram.

τυπάζω, 1) = τύπτω, Hesych. 2) = τυπόω, Opp. 1, 458. [sp. Dicht.

τύπανον, τὸ, poët. = τύμπανον, h. Hom., Aesch.,

τυπάς, άδος, ἡ (τύπτω), Schlägel, Hammer, Soph. fr.

τυπετός, ὁ (τύπτω), das Schlagen, bes. das Brustschlagen als Zeichen der Trauer; dah. Trauer, Klage, D. Hal. 4, 67 u. a. Sp. [Nic., Ap. Rh.

τυπή, ἡ (τύπτω), Schlag, Hieb, Stich, Verwundung,

τυπίας, ου, ὁ, χαλκός, gehämmertes Erz, Poll.

τυπικός, 3, adv. -κῶς (τύπος), bildend, nach einem τύπος gemacht (opp. ἀντίτυπος), Plut. b) figürlich, bildlich, K. S. [Hal.

τυπίς, ίδος, ἡ (τύπτω), Schlägel, Hammer, Ap. Rh., D.

τυποπλαστία, ἡ (τύπος, πλάσσω), Formenbildung, Modellirung, Dion. Areop.

τύπος, τὸ, = τύμμα, zw.

τύπος, ὁ (τύπτω), der Schlag, τύπος ἀντίτυπος, von Hammer u. Amboß, orac. b. Hdt. 1, 67; 2) das durch den Schlag Erzeugte od. Hervorgebrachte; dah. a) der Eindruck vom Schlag od. Druck; Gepräge (der Münzen), Luc., Züge

(von eingegrabener Schrift u. dgl.), Plut.; Schriftzeichen, Plat.; überh. Eindruck, Spur, Maal, Soph., Plut., N. T. b) Figur von erhobener Arbeit, erhobene Arbeit, Hdt., Eur., Sp. *ἐν τύπῳ* od. *ἐπὶ τύπου*, in erhobener Arbeit, Paus.; daher c) überh. Figur, Gestalt, Bild, Abbild; Umriß, Entwurf, Aesch., Soph., Plat. u. A. *τύπον*, als adv., nach Art, gleichwie, Sp. *τύπῳ* od. *ἐν τύπῳ*, im Umrisse, im Allgemeinen, oberflächlich (opp. *δι' ἀκριβείας*), Plat., Polyb. d) Ton od. Klang vom Schlag, *ἵππου*, Hufschlag, Xen. eq. 11, 12. 3) Vorbild, Modell, Plat. u. A. 4) die Ordnung u. Norm, nach welcher eine Krankheit ab- u. zunimmt, Aerzt. 5) Klage gegen einen säumigen Schuldner, Poll., Philostr.; davon

τυπόω, eindrücken, abdrücken; formen, bilden, abbilden, gestalten, Plat. u. A. *τυπ. σφραγῖδι*, besiegeln, Philo. — Pass., a) einen Eindruck empfangen od. bekommen, Plut. b) einen Charakter annehmen (von Krankheiten), Aerzt. — Med., abbilden, Anth. 12, 56.

τυπτητέος, 3, adj. verb. von *τύπτω*, zu schlagen, zu hauen, Dem.

τύπτω, f. *τύψω*, att. *τυπτήσω*, aor. 2. pass. *ἐτύπην*, **schlagen**, d. i. a) mit dem Stocke schlagen, prügeln, Il., Plat. u. A.; *ἅλα ἐρετμοῖς*, das Meer mit Rudern schlagen, d. i. rudern, Od.; *χθόνα μετώπῳ*, d. i. zu Boden stürzen, Od.; *λαίλαπι*, mit Sturmwind peitschen, Il.; *ἴχνια πόδεσσι*, die Spur mit den Füßen treten, Il. b) treffen, stechen, verwunden, werfen, Hom., Hdt., Att. — Pass., Schläge bekommen od. Wunden empfangen, Il., Ar. — Med., sich an die Brust schlagen (als Zeichen der Trauer); dah. *τύπτεσθαί τινα*, Einen betrauern, Hdt. — 2) übertr., verwunden, verletzen, Il., Pind., Hdt., Trag.

τυπώδης, 2, adv. *τυπωδῶς*, Strab., D. Laert. (*τύπος*, *εἶδος*) im Umrisse, oberflächlich u. ohne Genauigkeit, Arist.

τύπωμα, *τὸ* (*τυπόω*), der Umriß, *μορφῆς*, Eur.; das Geformte, *χαλκόπλευρον*, ein aus Kupfer geformter Aschenkrug, Soph. El. 54.

τύπωσις, *εως*, *ἡ* (*τυπόω*), das Formen, Bilden, Abbildung, Plut., D. Laert. [ausdrückt, Orph.

τυπώτης, *ου*, *ὁ*, fem. *τυπῶτις*, *ιδος*, *ἡ*, der die Form

τυπωτικός, 3, bildend, formend, Ath., Sext. Emp.

τυπωτός, 3, adj. verb. von *τυπόω*, geformt, gebildet, abgedruckt, abgebildet, Lyc.

τῡρακίνας, *ὁ*, sc. *πλακοῦς*, eine Kuchenart, Philox. b. Ath. 14. p. 643, c. [Plut.

τυραννεῖον, *τὸ*, das Haus des Tyrannen, Diod.,

τυραννεύω u. *τυραννέω* (*τύραννος*), Herrscher od. Gebieter sein, Hdt., Att., mit Genit., b. Sp. auch mit acc., beherrschen, unumschränkte Gewalt haben über Einen, Hdt., Att., Sp. — Pass., a) von einem unumschränkten Gewalthaber beherrscht werden, Thuc., Plat., Dem. b) sich wie ein Tyrann benehmen, Plat.

τυραννησείω, desiderat. von *τυραννέω*, ich strebe nach der Oberherrschaft, Solo b. D. Laert. 1, 65.

τυραννία, *ἡ*, = *τυραννίς*, Xen. oec. 1, 15, Xenophan. b. Ath. 12. p. 526, b, wo die vorletzte Sylbe lang gebraucht ist.

τυραννιάω, nach Tyrannei schmecken, D. Laert. 3, 18.

τυραννίζω, ich halte es mit den Tyrannen, Dem.

τυραννικός, 3, adv. *-κῶς*, tyrannisch, despotisch, königlich; dem Tyrannen od. Könige gehörig, Att. von Aesch. an, Sp.

τυραννίς, *ιδος*, *ἡ*, 1) unumschränkte, willführliche Herrschaft; tyrannisches, übermüthiges Betragen; überh. Herrschaft, Oberherrschaft, Gewaltherrschaft, Pind., Hdt., Att., Sp. b) *αἱ τυραννίδες*, = *οἱ τύραννοι*, Hdt. 8, 137. *τὴν διπλῆν τυραννίδα*, das Herrscherpaar, Aesch. choeph. 967. 2) bei den LXX. als fem. von *τύραννος*.

τυραννο-διδάσκαλος, *ὁ*, Despotenlehrer, Plut., D. Cass.

τυραννοκτονέω (*τυραννοκτόνος*), ich morde Tyrannen od. Despoten, Luc. [mord, Luc.

τυραννοκτονία, *ἡ* (*τυραννοκτόνος*), Tyrannen-

τυραννοκτονικός, 3, den Tyrannenmord betreffend, dazu geneigt, App. civ. 4, 94.

τυραννοκτόνος, 2 (*κτείνω*), Tyrannenmörder, Luc. u. a. Sp. [dend, Plat.

τυραννοποιός, 2 *ποιέω*), Tyrannen machend od. bil-

τύραννος, *ὁ*, *ἡ*, 1) Herr, Herrscher, Gebieter, h. Hom., Pind., Dram. b) bes. derjenige, welcher in einer Demokratie sich zum Alleinherrscher od. zum Oberhaupt aufgeworfen hat (u. da dessen Regierung bei aller Milde dem freisinnigen Volke drückend war), Tyrann, Despot, eigenmächtiger u. harter Regent, Hdt., Soph., Plat., Inscr. u. A. c) die Familie des Tyrannen, das königliche Geschlecht, Soph. *ἡ τύραννος*, entweder die Königin, od. die Tochter eines Königs, Eur. *ὁ τύραννος* auch der Sohn eines Herrschers, Theophr. char. 1, 2. 2) als adj. = *τυραννικός*, Trag., Thuc., Xen.

τυραννοφόνος, 2 (*ΦΕΝΩ*, *φονεύω*), Tyrannen tödtend, Anth. 7, 388. [Chrys.

τυραννόφρων, 2 (*φρήν*), tyrannisch gesinnt, Dio

τύρβα, adv. (*τύρβη*), durcheinander, drunter u. drüber, Aesch. fr.

τυρβάζω, rühren, unter einander mischen, verwirren, Soph. fr., Ar., Sotion b. Ath. — Pass., sich drängen, im Getümmel sein, Soph. fr., Ar. pax 1007.

τυρβασία, *ἡ*, = *τύρβη* no. 2, Lex.

τύρβασμα, *τὸ*, was in Verwirrung setzt, Philo.

τύρβη, *ἡ*, att. st. *σύρβη*, 1) Gedränge, Verwirrung, Lärm, Getümmel, Hipp., Isocr. (opp. *εὐκοσμία*), Xen. 2) ein bacchischer Tanz u. Fest, Paus.

τῡρεία, *ἡ*, u. *τύρευσις*, *ἡ* (*τυρεύω*), 1) das Käsemachen, Arist. 2) das Umrühren, Verwirren, nach lexicalischer Tradition.

τῡρευμα, *τὸ*, = *τυρός*, im plur., Eur.

τῡρευτήρ, *ῆρος*, u. *τυρευτής*, *οῦ*, *ὁ*, Sp., der Käse macht; als Beiw. des Hermes, insofern er der Gott der Ziegenhirten war, Anth. 9, 744.

τυρεύω u. *τυρέω*, [*υ* ist hier, wie in allen von *τυρός* abgeleiteten od. von gleichem Stamme damit gebildeten Wörtern gewöhnlich lang u. wird nur selten nach dem Versbedürfniß als kurz gebraucht] 1) Käse od. zu Käse machen, Alcm., Arist. 2) unter einander mengen u. kneten, verwirren, Dem., Archestr. 3) einbrocken, listiger Weise anstellen, anstiften, Luc. asin. 31.

τῡρίδιον, *τὸ*, dem. von *τυρός*, Epicharm.

τῡρίον, *τὸ*, = *τυρίδιον*, Teleclid. b. Ath., D. Laert.

τῡρίσδες, dor. st. *συρίζεις*, 2 pers. sing. praes. von *τῡρίσδω*, dor. st. *συρίζω*, Theocr. zw. [8, 5.

τῡρίσκος, *ὁ*, dem. von *τυρός*, kleiner Käse, Ael. n. a.

τῡροβόλιον, *τὸ* (*βολή*), Käsekorb, schol. Theocr.

τῡρογλύφος, *ὁ* (*γλύφω*), Käsehöhler, Käsefresser, Batrach. 137.

τῡρόεις, 3 (*τυρός*), käsig, käseartig, mit u. ohne *ἄρτος*, Käsekuchen, Hegemon b. Ath., Sophr., Theocr. [*ῡ*, daher *ῠ* b. Theocr. 1, 58. zw.]

τῡρόκλεψ, *ὁ* (*κλέπτω*), Käsedieb, Lex.

τῡροκνηστις od. *τυροκνῆστις*, *ιος* u, *εως*, *ἡ* (*κνάω*), Käsemesser, Ar., Anaxipp. b. Ath.

τῡροκομεῖον, *τὸ*, Käsehorde, Lex.; von

τῡρο-κομέω, Käse besorgen od. machen, Poll.

τῡροκοπέω (*κόπτω*), Käse schneiden, nach lexicalischer Tradition.

τῡρο-κόσκινον, *τὸ*, 1) Käsesieb. 2) eine Art Käsekuchen, Ath. 14. p. 647, e. [temid. 2, 74.

τῡρό-μαντις, *εως*, *ὁ*, *ἡ*, aus Käse wahrsagend, Ar-

τῡρό-νωτος, 2, mit einem Rücken von Käse, d. i. mit Käse bestreut, Ar. Ach. 1125.

τυρό-ξοος, 2 (ξέω), Käse schabend, schol. Il.

τυρο-ποιέω, Käse machen, Strab.; davon

τυρο-ποιία, ἡ, Käsebereitung, Geop.

τυροποιικός, 3, zum Käsemachen gehörig, Apollon lex.

τυροπωλέω, ich verkaufe Käse od. wie Käse, Ar. ran. 1369; von

τυροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Käsehändler, Ar.

τυρός, ὁ, Käse, Od., Eur., Ar. u. A. χλωρὸς τυρός, frischer Käse, Ar., Lys. οἱ τυροί, der Käsemarkt, Ar., Ath.

τυροτόμος, 2 (τέμνω), Käse schneidend, Eust.

τυροφάγος, ὁ (φαγεῖν), Käsefresser, Batrach. 226.

τυροφορεῖον, τό, Holz, welches die Käsehorde trägt, Poll.; von [Anth. 7, 155.

τυροφόρος, 2 (φέρω), Käse tragend od. enthaltend,

τυροψύκτης, ου, ὁ (ψύχω), Ort od. Geräthe zum Trocknen der Käse, Philem. lex.

τυρόω, mit Käse bestreuen, Sopat. b. Ath. p. 101, a. — Pass. τυροῦσθαι, zu Käse werden, gerinnen, Sp.

τυῤῥηνολέτης, ου, ὁ (ὄλλυμι), Verderber der Tyrrhener, Anth. 9, 524.

τυῤῥηνουργής, 2 (ΕΡΓΩ), von tyrrhenischer, etrurischer Arbeit, Poll.

τυῤῥίδιον, τὸ, dem. von τύῤῥις, Inscr.

τύῤῥις u. τύρσις, εως, ἡ, u. τύρσος, ὁ, der Thurm, bes. Mauer- od. Festungsthurm, Befestigungswerk, Burg, Pind., Xen.; daher befestigte Stadt, Nic. al. 2. (ein etruscisches Wort nach D. Hal. 1, 26.)

τυρώδης, 2 (τυρός, εἶδος), käsig, käseartig, Plut.

τυρωτός, 3, adj. verb. von τυρόω, wie od. mit Käse eingerührt, nach lexical. Tradition.

τυτθός, 3 u. 2, jung, klein, Il., Aesch. τυτθόν, als adv., gering, ein wenig; leise, unmerklich, Hom., Aesch., sp. Ep. Der plur. τυτθά b. Hom. nur in der Wendung τυτθὰ διατμῆξαι u. κεάσσαι, klein schneiden, klein spalten, Od.

τυφάων, ονος, ὁ, poët. st. τυφῶν.

τυφεδανός, ὁ (τύφω), Faselhans, Windbeutel, alberner Mensch, Ar. vesp. 1364.

τυφεδών, όνος, ἡ (τύφω), das Anbrennen; Entzündung, Call. fr. 2) Fackel, Oenom., Euseb.

τύφη, ἡ, eine Pflanze zum Ausstopfen von Polstern u. Betten gebraucht, Theophr., Strab., Diosc.

τυφήρης, 2, brennend, Anth. 6, 249.

τυφλάγκιστρον, τὸ, ein chirurgisches Werkzeug zum Fassen verborgener Gefäße.

τύφλη, ἡ, eine Fischart, Ath. p. 312, b.

τυφλῖνης u. τύφλῖνος od. τυφλῖνος, ὁ, eine Schlangenart, wie die Blindschleiche, Arist., Ael.

τυφλογενής, 2 (γένος), blind geboren, nach lexical. Tradition.

τυφλοπλαστέομαι, Pass. (πλάσσω), blind geboren werden (vom Bären), Suid.

τυφλοποιός, 2 (ποιέω), blind machend, blendend, schol. Theocr. [Eur. Phoen. 1535.

τυφλό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit blindem, irrendem Fuße,

τυφλός, 3, adv. τυφλῶς, blind, von Hom. an allgem. τυφλὸν εἶναί τινος, τυφλῶς ἔχειν πρός τι, blind sein für etwas, Xen., Plat. 2) übertr., a) von andern Sinnen: stumpf, blöde, blödsinnig, Pind., Att., Sp. b) von Sachen: dunkel, verborgen, unbekannt, unbemerkt; ohne Erfolg, vergeblich, Soph., Anth., Plut. c) hinten, auf der Rückseite befindlich. τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος, die hintern Theile des Körpers, der Rücken, Xen. cyr. 3, 3, 45. d) von Mündungen od. Quellen der Flüsse: verschlämmt, verstopft, verschlossen, auch wasserarm, Plut. Aem. Paul. 14.

τυφλόστομος, 2 (στόμα), mit verschlämmter Mündung, Strab. [u. A.

τυφλότης, ητος, ἡ, Blindheit (eigentl. u. übertr.), Plat.

τυφλοφόρος, 2 (φέρω), einen Blinden tragend; aber mit veränderter Betonung τυφλόφορος, von einem Blinden getragen, Anth. 15, 21.

τυφλόω (τυφλός), 1) blenden, blind machen, eigentl., Hdt., Eur. 2) übertr., a) stumpfsinnig od. unempfindlich machen; Pass., unempfindlich werden od. sein, Pind., Plat. b) erfolglos od. wirkungslos machen, μασθόν, austrocknen, Ael.; im Pass. τετύφλωται μόχθος, ist vergeblich, Pind. οὖρα τυφλοῦται, bleibt aus, Nic. [Sp.

τυφλώδης, 2 (τυφλός, εἶδος), blind, blöde u. stumpf,

τύφλωσις, εως, ἡ (τυφλόω), das Blenden, Blindmachen, Sp. 2) Blindheit, schol. Ar.

τυφλώττω, blind sein, stumpfsinnig sein, Polyb., Sp.

τυφλώψ, ῶπος, ὁ (τυφλός, ὤψ), 1) blind, Arcad. 2) eine Schlange, wie die Blindschleiche, Nic., Ael.

τυφο-γέρων, οντος, ὁ, stumpfer, kindischer Greis, Ar.

τυφομανής, 2 (τῦφος, μαίνομαι), rasend stolz, übertrieben hoffärtig, Nicet.; davon

τυφομανία, ἡ, an Raserei gränzende Hoffart, nach lexical. Tradition. 2) Raserei mit Schlafsucht gemischt, Hipp.

τυφοπλαστέω (πλάσσω), aus Hoffart od. Eitelkeit erdichten u. vorgeben, Philo.

τῦφος, ὁ (τύφω), Dampf, Rauch, Qualm, Dunst, übertr., M. Ant. 2) Dünkel, Einbildung, Verblendung, Hoffart, Stolz, Eitelkeit, Plut., Luc. u. a. Sp. 3) eine besondere Krankheit, wahrsch. Blödsinn, Hipp.

τυφός, ὁ, = τυφών, Ar. Lys. 974.

τυφόω (τῦφος), ich räuchere; übertr., ich benebele, verblende, verdutze, bethöre, Hdn. — Pass., benebelt od. verdutzt, verblendet, albern werden, Plat., Dem., Sp.

τύφω, f. θύψω, pf. pass. τέθυμμαι, aor. 2. pass. ἐτύφην, 1) Rauch machen, räuchern; in Rauch aufgehen lassen, anzünden, sengen, verbrennen, mit Rauch anfüllen od. antreiben, Hdt., Ar., Anth. 2) intransit. u. im Pass., rauchen, qualmen, glimmen, Eur., Arist., Plut. b) übertr. τυφόμενος πόλεμος, ein glimmender, noch nicht ausgebrochener Krieg, Plut. πῦρ τύφεται ἐγκρύφιον, von verborgener Liebesgluth, Anth. [täubt, stupid, Hipp.

τυφώδης, 2 (τῦφος, εἶδος), abgestumpft u. albern; be-

τυφών, att. τυφῶν, ῶνος, ὁ, zerstörender Wirbelwind, Windsbraut; Wasserhose, Arist., Luc. 2) Blitz od. Donnerwetter, Heliod., Ach. Tat.

τυφωνικός, 3, N. T., u. τυφώνιος, 3, zum τυφών gehörig; übertr. οἱ τυφώνιοι, die Blödsinnigen, Stob.

τυφωνοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), einem Wirbelwinde ähnlich, Strab.

τυφώς, ῶ, ὁ, = τυφών, Aesch., Soph.

τυχαῖον, τὸ (τύχη), Tempel des Glücks, D. Cass.

τυχαῖος, 3, adv. τυχαίως (τύχη), vom Glück od. Zufall kommend, zufällig, ungefähr, Plut., Anth.

τυχεῖν, inf. aor. 2. von τυγχάνω.

τυχέω, ungebräuchl. Stammform für die Ableitung der tempp. zu τυγχάνω.

τύχη, ἡ (τυγχάνω), Geschick, Fügung, Zufall, Glück u. Unglück, glückliches u. unglückliches Ereigniß (mit nähern Bestimmungen), h. Hom., Theogn., Pind., Att., Sp. θείη τύχη, ἐκ θείας τύχης, durch göttliche Fügung, Hdt., Soph. κατὰ τύχην, durch Zufall, Xen. τῆς τύχης, über das Unglück! ἀγαθῇ τύχῃ, Glück auf! in Gottes Namen, Plat., Dem., Luc. 2) Glücksgöttin, h. Cer., Hes. u. A. Davon

τυχηρός, 3, adv. -ρῶς, vom Glück od. Zufall kommend, zufällig, glücklich u. unglücklich, Aesch., Arist., Sp.

τυχθείς, part. aor. 1. pass. von τεύχω.

τυχίζω, = τυκίζω, Sp.

τυχικός, 3, adv. -κῶς (τύχη), vom Glücke kommend, ungefähr, zufällig, Polyb., Diod., Sp.

τυχόν, neutr. partic. aor. 2. von τυγχάνω.

τυχόντως, adv. part. aor. 2. act. von τυγχάνω, nach blindem Zufall, wie es trifft, aufs Gerathewohl, Arist., Sp.

τύχω, ungebräuchl. Stammform zu τυγχάνω.
Τύχων, ωνος, ὁ, die Glücksgottheit, Gott des Zufalls, Anth., Strab., D. Laert.
τύψις, εως, ἡ (τύπτω), das Schlagen, Verwunden, Stechen. 2) = τύμμα, Nic., schol. Opp.
τῷ, dat. sing. von τό, bei Hom. als adv. gebraucht, dadurch, deßhalb, darum; drum, daher. 2) st. τίνι, dat. sing. zu τίς.
τὤγαλμα, ion. mit Krasis st. τὸ ἄγαλμα, Hdt.
τωθάζω, f. άσομαι, verlachen, auslachen, verspotten; aufziehen, verhöhnen, Hdt., Ar., Plat.
τωθάσδω, dor. st. τωθάζω.
τωθασμός, ὁ (τωθάζω), Verlachung, Verspottung, Hohn, Arist. pol. 7, 17.
τωθαστής, οῦ, ὁ (τωθάζω), Spötter, Poll.
τωθαστί, adv. (τωθάζω), im Spott, neckend, nach lexical. Tradition.
τωθαστικός, 3, adv. -κῶς, verspottend, verhöhnend, höhnisch, spöttisch, Poll., D. Laert.
τωθεία, ἡ, = τωθασμός, Dion. Alex.
τὠληθές, τὠποβαῖνον, ion. mit Krasis st. τὸ ἀληθές, τὸ ἀποβαῖνον, Hdt.
τὦρα, ion. mit Krasis st. τῷ ἄρα, demnach, also, Call.
τὠρχαῖον, ion. mit Krasis st. τὸ ἀρχαῖον.
τώς od. **τῶς**, poët. st. ὥς, οὕτως, Hom., Hes., Trag. 2) dor. st. οὗ, wo, Theocr. epigr. 4, 1. zw.
τωὐτό od. **τωὐτό**, ion. st. τὸ αὐτό, ταὐτό, Hdt.; eben so gen. τωὐτέου, dat. τωὐτῷ, ion. st. τοῦ αὐτοῦ, τῷ αὐτῷ.

Υ.

Υ, ὖ ψιλόν, der zwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer υ' 400, aber ,υ 400,000.
ὖ ὖ, komisch nachahmender Schnüffellaut eines Bratenriechers, Ar. Pl. 896.
ὑάγχη, ἡ (ὗς, ἄγχω), die Bräune bei Schweinen, Sp.
ὑαγών, όνος, ἡ, eine Dialektform st. σιαγών, Ath. 3. p. 94, f. [ῠ b. Eur.
Ὑάδες, ων, αἱ, die Hyaden, das Siebengestirn, Il. u. A.
ὕαινα, ἡ, fem. von ὗς, eigentl. Sau, 1) ein Meerfisch, Numen., Ael. 2) ein reißendes Thier: Hyäne, Hdt., Arist., Sp. 3) ὕαιναι, die zum Dienst des Mithras geweiheten Weiber, wo die Männer λέοντες heißen, Porphyr.
ὑαινίς, ίδος, ἡ, = ὕαινα, ein Meerfisch, eine Schollenart, Epicharm. b. Ath. 7. p. 326, e.
Ὑακίνθια, τά, verst. ἱερά, ein dem Hyakinth zu Ehren in Lakedämon gefeiertes Fest, Hdt., Thuc.
ὑακινθίζω, der Hyacinthe ähnlich sein an Farbe od. Geruch, Sp. [violett, Xen.
ὑακινθινοβαφής, 2 (βάπτω), hyacinthfarbig,
ὑακίνθινος, 3, von Hyacinthen od. von der Farbe derselben: dunkel- od. schwarzroth. ὑακ. ἄνθος, die Hyacinthe, Od., Eur., Anacr., Luc.
Ὑάκινθος, ὁ, 1) Hyakinth, ein lakedämonischer Jüngling, im Diskosspiel vom Apoll getödtet, aus dessen Blute dann eine Blume erwuchs, die seinen Namen führt, Apollod. u. A. 2) die Hyacinthe, Hom., Theocr., Nic. u. A. 3) ein Edelstein von gleicher Farbe mit der Blume: Sapphir, Heliod.
ὑακινθώδης, 2 (εἶδος), hyacinthenartig, nach lexical. Tradition.
ὑάλεος, zsgz. ὑαλοῦς, 3 (ὕαλος), gläsern, von Glas; wie Glas, durchsichtig, Anth., Strab. u. a. Sp. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
ὑαλίζω, dem Glase ähnlich sein, Hesych.
ὑάλινος, 3 (ὕαλος), von Glas, gläsern, Ar., Sp. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
ὑαλίτης, ου, ὁ, femin. ὑαλῖτις, ιδος, ἡ, zum Glase gehörig. ὑαλῖτις γῆ od. ψάμμος, Glaserde, Strab.
ὑαλοειδής, 2 (εἶδος), glasartig, durchsichtig wie Glas, Plut., Orph. ἡ ὑαλ. λίθος, viell. unser Topas od. Hyacinth, Theophr. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
ὑαλόεις, 3, glasähnlich, glasartig; gläsern, Anth. 5, 48. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
ὕαλος, ἡ, b. Sp. auch ὁ, gewöhnl. Glas; früherhin u. ursprünglich bedeutet ὕαλος durchsichtiges Harz, Gummi; auch Krystall, Bernstein u. dergl., Plat., Ar., Theophr. u. A. b) ein glasartig durchsichtiger Stein, Steinsalz, Hdt. 3, 24.; auch für eine Art von Hohlspiegel aus Krystall wird es gebraucht. [υ ist kurz; über die Verlängerung dieses Vocals bei einigen Ableitungen s. die betreffenden Wörter].
ὑαλοτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), Glasarbeiter, Sp.
ὑαλουργεῖον, τὸ (ὑαλουργός), Glashütte, Sp.
ὑαλουργική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst Glas zu bereiten, Sp.; von
ὑαλουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Glasarbeiter, Strab.
ὑάλους, s. ὑάλεος. [der Arsis].
ὑαλόχρους, 2 (χρόα), glasfarbig, Anth. 6, 211. [ῡ in
ὑαλοψός, ὁ (ἕψω), Glasbrenner, schol. Luc. zw. Vgl. ὑελέψης. [Sp.
ὑαλόω, zu Glas machen, in Glas verwandeln, verglasen,
ὑαλώδης, 2, = ὑαλοειδής, Hipp.
ὑάλωμα, τὸ (ὑαλόω), Glasauge (als Pferdekrankheit), hippiatr. [artig, Orph.
ὑαλῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), wie Glas aussehend, glas-
ὑάλωψ, ὁ, = ὑελέψης, Gram.
ὑανία, ἡ, = σιανία, Epicharm. b. Ath. 2. p. 36, c.
ὑβάζω (ῡ von ὑβός), sich erbrechen (weil man sich dabei nach vorn bückt), Suid.
ὑββάλλω, ep. mit Ausstoßung des ο u. Assimilation der Laute st. ὑποβάλλω, Il. 19, 80. [b. Orion.
ὑβός, 3, [ῡ] bucklig, nach außen gekrümmt, Theocr., poet.
ὕβος, ὁ, Krümmung nach außen, Buckel, Höcker, Arist.
ὑβόω (ῡ von ὑβός), nach außen krümmen, bucklig machen, Sp. [höhnisch Lachende, Maneth.
ὑβρίγελως, ωτος, ὁ (ὕβρις, γέλως), Hohnlacher, der
ὑβρίζω, f. ὑβριῶ u. ὑβριοῦμαι, 1) übermüthig, muthwillig, üppig, geil sein (von Menschen u. Thieren), sich unbändig gebehrden, freveln, absol. od. εἴς τινα, Od., Hdt., Att., Sp.; vom Uebertreten eines reißenden Flusses, Hdt. 1, 189. Insbesondere von Menschen: schwelgen, seine Lüste u. Begierden ungezügelt befriedigen, ausschweifen (opp. σωφρονεῖν), Xen.; entehren, schänden, εἴς τινα, Aeschin., Dem. 2) trans., Jemanden (τινά) frech od. übermüthig behandeln, mißhandeln, schimpflich od. gewaltthätig behandeln, verhöhnen, beschimpfen, Hom., Att., Sp. ὑβρίσας τάδε, diesen Frevel verübend, Hdt. ὕβριν ὑβρίζειν, Frevel üben, Eur. ὕβριν ὑβρίζεσθαι, Frevel od. Mißhandlung erleiden, Eur., Ar., Dem. ὑβρισμένος, gemißhandelt, geschändet, Ar., Xen.; prunkend, üppig, z. B. στολὴ οὐδέν τι ὑβρισμένη, prunkloses Kleid, Xen. cyr. 2, 4, 5.
ὑβριοπαθέω (ὕβρις, πάσχω), = δεινοπαθέω, übermüthige u. frevelhafte Behandlung erleiden, Hermog., schol. Ap. Rh.
ὕβρις, εως, ἡ, im Allgemeinen: Uebermuth, allzu reges Gefühl seiner Kraft, geweckt durch sinnliche Begierde; dah. 1) als innere Stimmung: a) Ueppigkeit, Muthwille, Geilheit, Zügellosigkeit in sinnlichen Begierden. b) Hoffart, Frechheit, Insolenz, Frevelsinn, Gewaltthätigkeit. In beiden Bedeutungen Od., Hes., Pind., Hdt., Att., Sp. 2) als äußere Erscheinung: a) Unzucht, Hurerei, Schändung, Entehrung, Redn. b) Frevel, übermüthige Behandlung, Ge-

waltthat, Beeinträchtigung, Beschimpfung, Schändung, Schmach, Injurie, von Hom. an allgem. Das Gesetz ὁ ὕβρεως νόμος war gegeben gegen gesetzwidrige od. entehrende Behandlung eines freien Bürgers, mit der Klage ὕβρεως δίκη od. γραφή, Redn. 3) von Thieren: Unbändigkeit, Wildheit, Hdt. 1, 189., Ael. — II) als adj. mit ἀνήρ = ὑβριστής, ein gewaltthätiger Mann (opp. δίκαιος u. ἀγαθός), Hes. op. 193. [9, 12.

ὑβρίς, ιδος, ἡ, Benennung eines Raubvogels, Arist. h. a.

ὑβρίσδω, dor. st. ὑβρίζω.

ὕβρισμα, τὸ, verübte Frevelthat, Mißhandlung, Beschimpfung, Hdt., Eur., Xen., Plat. 2) Gegenstand der Mißhandlung od. des Frevels, Eur. Or. 1038.

ὑβρισμός, ὁ, das Verüben einer Frevelthat; überh. = ὕβρισμα, Aesch. fr.

ὑβριστήρ ῆρος, ὁ, poet. = d. folg., Anth. 7, 352.

ὑβριστής, οῦ, ὁ, übermüthig, muthwillig, ausgelassen; geil; frevelhaft, frech, wild, gewaltthätig, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp.; auch von Thieren: ταῦρος od. ἵππος ὑβριστής, wilder Stier, wildes Pferd, Eur., Xen., Plat.

ὑβριστιάω, desiderat. von ὑβρίζω, einen Kitzel haben, sich geil, übermüthig u. gewaltthätig bezeigen, falsche Lesart in Anacr. b. Ath. 10. p. 427, a.

ὑβριστικός, 3, adv. -κῶς, übermüthig, muthwillig, spöttisch; ausgelassen, frech, zu Gewaltthätigkeiten geneigt, Xen., Plat. u. A. ὑβριστ. διήγησις, Erzählung einer Beschimpfung, D. Hal. τὸ ὑβριστικόν, der Uebermuth, Xen.

ὕβριστις, ιδος, ἡ, fem. zu ὑβριστής, Lex.

ὑβριστοδίκαι, ῶν, οἱ, Rechtsschänder, d. i. parteiliche u. bestechliche Richter, Poll.

ὑβριστός, 3, adj. verb. von ὑβρίζω, gemißhandelt, beschimpft, entehrt, frech behandelt, Arist.

ὕβριστος, 3, ein von ὕβρις gebildeter superl., wie ἄλγιστος von ἄλγος u. dgl., = ὑβριστικός, Pherecr., Plat. com. Davon ein neuer superl. u. compar. ὑβριστότατος u. ὑβριστότερος, Hdt., Xen. u. A. Vgl. Lob. paralip. 1. p. 40 f.

ὑβρίστρια, ἡ, fem. von ὑβριστήρ, LXX.

ὕβωμα, τὸ (ῡ von ὑβόω), Höcker, Buckel, Hipp., Gal.

ὕβωσις, εως, ἡ [ῡ], 1) das Krümmen, Buckligmachen. 2) = ὗβος, Sp. [Emp.

ὑγεία, ἡ, schlechtere Nebenform von ὑγίεια, Polyb., Sext.

ὑγιάζω, f. άσω (ὑγιής), gesund machen, heilen, Tim. Locr. — Pass., gesund werden, genesen, Arist., Polyb., Sp.

ὑγιαίνω, f. ανῶ, gesund sein, auch gesund werden; bei Verstande, gescheidt sein, Theogn., Hipp., Att., Sp. ὑγίαινε, bleib gesund, lebe wohl, eine Grußformel beim Abschied, Ar., Luc. 2) trans., gesund machen, ὁ φλοιὸς τοὺς κοιλιακοὺς ὑγιαίνει, Dicaearch. Davon

ὑγίανσις u. ὑγίασις, εως, ἡ, die Heilung, Arist.

ὑγιαντός, 3, adj. verb. von ὑγιαίνω, zu heilen, heilbar, Arist.

ὑγίασμα, τὸ (ὑγιάζω), Heilmittel, Suid.

ὑγιαστικός, 3, heilsam, gut heilend, Arist.

ὑγιαστός, 3, adj. verb. von ὑγιάζω, geheilt; zu heilen, Arist.

ὑγίειᾰ, seltener ὑγιείᾱ, ἡ (ὑγιής), 1) Gesundheit, Pind., Att., Sp. 2) Göttin der Gesundheit od. der Heilkunde, Anth.

ὑγιεινός, 3, adv. -νῶς, gesund, der Gesundheit zuträglich, Xen. u. A. 2) gesund, kräftig, Plat. u. A.

ὑγίεις, εντος, böot. st. ὑγιής, Pind.

ὑγιηρός, 3, adv. -ρῶς, gesund, d. i. a) der Gesundheit zuträglich, heilsam, Pind. b) sich wohlbefindend, kräftig. Der superl. hat neben der regelmäßigen Form ὑγιηρότατος auch eine unregelmäßige ὑγιηρέστατος, weßhalb man einen Positiv ὑγιηρής annahm, Hdt.

ὑγιής, 2, adv. ὑγιῶς, gesund, kräftig, munter; wohlbehalten, unversehrt, Att.; richtig, wahr, ächt; gut, nützlich; vom Geiste: gescheidt, klug, verständig, Il., Hdt., Att. ὑγιὴς γίγνομαί τι, a) ich gesunde, genese an einem Theile, Att. b) ich genese, werde geheilt von etwas, z. B. δῆγμα, von einem Bisse, Xen. mem. 1, 3, 13. — Ueber die Contraction ὑγιᾶ vgl. Gr. Gr. §. 42. 2. Schulgr. §. 54. 4. Bemerk. 2.

ὑγιοζυγία, ἡ (ζυγός), die gesunde, kräftige Verbindung, schol. Aesch. [Diod., dieses Hipp.

ὑγιο-ποιέω u. ὑγιόω, gesund machen, heilen, jenes

ὑγιῶς, adv. von ὑγιής, Plat. u. A. [Sophr.

ὑγιώτερος, 3, unregelm. compar. st. ὑγιέστερος,

ὑγρά, ἡ, fem. von ὑγρός, poet. als Substantiv: das Meer, Hom., Ar.

ὑγράζω (ὑγρός), feucht od. naß sein, Hipp.

ὑγραίνω, f. ανῶ (ὑγρός), naß machen, benetzen, befeuchten; bewässern, Eur., Plat. u. A.; davon

ὕγρανσις, εως, ἡ, das Benetzen, Anfeuchten, Alex. Aphr. [Procl.

ὑγραντικός, 3, zum Befeuchten geeignet, Diphil.,

ὑγρασία, ἡ (ὑγράζω), Feuchtigkeit, Nässe, Theophr., Diod., Plut. [keit, Hipp.

ὕγρασμα, τὸ (ὑγράζω), das Angefeuchtete, Feuchtig-

ὑγρηδών, όνος, ἡ, = ὑγρασία, Hipp. [von

ὑγροβατέω, im Wasser gehen od. leben, Anth. 9, 709.;

ὑγροβάτης, ου, ὁ, Sp., u. ὑγροβατικός, 3 (βαίνω), im Nassen od. im Wasser gehend od. lebend, Plat. zw.

ὑγροβαφής, 2 (βάπτω), vom Wasser benetzt, Nonn.

ὑγρό-βιος, 2, im Wasser lebend; auf od. von dem Wasser sich nährend, Nonn.

ὑγροβόλος, 2 (βάλλω), näffend, Eur.

ὑγρόγονος, 2 (ΓΕΝΩ), im Feuchten, im Wasser erzeugt, Nonn.

ὑγροθηρική, ἡ (θήρα), verst. τέχνη, das Jagen im Nassen, d. i. das Fischen, Poll.

ὑγρο-κέλευθος, 2, im Nassen od. Wasser gehend, wandernd, lebend, poet. b. Ath., Orph.

ὑγροκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit einem Wasserkopfe, Procl., Alex. Aphr.

ὑγροκοίλιος, 2 (κοιλία), mit weichem, geschmeidigem Unterleibe, Arist., Aerzt. [Trall.

ὑγροκολλούρια, τὰ, d. i. κολλούρια ὑγρά, Alex.

ὑγροκόμος, 2 (κομέω), mit Wasser pflegend, wasserreich, orac. Sib. [Sp.

ὑγρολάξευτος, 2 (λαξεύω), vom Wasser ausgehöhlt,

ὑγρομανής, 2 (μαίνομαι), das Nasse od. Wasser leidenschaftlich liebend, Nonn.

ὑγρομέδων, οντος, ὁ, = ποντομέδων, Wasserbeherrscher, Nonn. [Adamant.; von

ὑγρομέλεια, ἡ, Geschmeidigkeit der Glieder, Polem.,

ὑγρομελής, 2 (μέλος), mit gelenkigen, geschmeidigen Gliedern, Xen. [Stirn, Anth. 5, 36.

ὑγρομέτωπος, 2 (μέτωπον), mit sanft gebogener

ὑγρόμορφος, 2 (μορφή), von flüssiger Gestalt, Nonn.

ὑγρό-μυρον, τὸ, flüssige Salbe, Aët. [Nonn.

ὑγρονόμος, 2 (νέμομαι), über dem Wasser wandelnd,

ὑγρό-νοος, 2, zsgz. ὑγρόνους, weichen od. biegsamen Sinnes, Poll.

ὑγροπαγής, 2 (πήγνυμι), 1) mit gefrorenem Wasser, Nonn. 2) von wässeriger, schwacher Consistenz, Xenocr., Gal.

ὑγρόπισσον, τὸ (πίσσα), flüssiges Pech, schol. Nic.

ὑγροποιός, 2 (ποιέω), feucht machend, Plut.

ὑγροπόρευτος, 2 (πορεύομαι), = ὑγροκέλευθος, Orph. [von

ὑγροπορέω, ich gehe im od. durchs Wasser, Anth. Pl.

ὑγροπόρος, 2 (πείρω), = ὑγροκέλευθος, Orph., Nonn.

ὑγρορῥοέω (ῥοῦς), feucht u. flüssig sein, Arist.

ὑγρός, 3, adv. ὑγρῶς (ῡω), 1) feucht, naß, fließend, flüssig, von Hom. an allgem. ἄνεμοι ὑγρὸν ἀέντες, feucht

wehende, regnigte Winde, Od., Hes. ἡ ὑγρά, ion. ὑγρή, das Meer, Hom., Ar. vesp. 678. ὑγρὰ κέλευθα, der nasse Pfad, die Meeresfläche, Od. ὑγροὶ θῆρες, Wasserthiere, Anth. ὑγρὸν ὄμμα, schwimmendes, schmachtendes Auge. ὑγρὸν ὁρᾶν, einen schmachtenden Blick haben, ὑγρὸς πόθος, sehnsüchtiges Verlangen, h. Hom., Anth. 2) metaph., geschmeidig, biegsam, gelenkig, elastisch, weich, zart, beweglich, Pind., Plat., Ael., Nonn.; schlaff, matt, Soph. Ant. 1221.; weichlich, veränderlich; ὑγρὸν εἶναι πρός τι, Neigung od. Hang zu etwas haben, Plut. ὑγρὸν ἀείδειν, schmelzend singen, Opp. ὑγρὸς βίος, zerfließendes, schwelgerisches Leben, Alexis b. Ath. 6. p. 258, c. 3) ὑγρὰ φωνήεντα, vocales ancipites, Sext. Emp. — Adv. ὑγρῶς, sanft, leicht, Xen.

ὑγρόσαρκος, 2 (σάρξ), von zartem od. schwammigem Fleische, Arist.

ὑγρότης, ητος, ἡ (ὑγρός), 1) Nässe, Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Eur., Plat., Sp. ὑγρότης τῶν ὀμμάτων, das Schmachtende des Blicks, Plut. 2) Weichheit, Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit; Veränderlichkeit, Xen., Sp. ὑγρότης τοῦ ἤθους, Weichherzigkeit, Lycurg. ὑγρότης τοῦ βίου, schwelgerisches Lebdn, Crobyl. b. Ath. 6. p. 258, c.

ὑγροτόκος, 2 (τίκτω), Wasser erzeugend, Nonn.

ὑγρο-τράχηλος, 2, mit biegsamen Halse od. Nacken, Arist.

ὑγροτροφικός, 3, u. ὑγρότροφος, 2 (τρέφω), im Feuchten sich nährend, jenes Plat., dieses Sp.

ὑγρουσία, ἡ, Wässerigkeit, Chalcid. zu Plat.

ὑγρ-όφθαλμος, 2, mit schwimmendem, schmachtendem Auge od. Blicke, Arist.

ὑγρό-φθογγος, 2, mit λάγυνος, eine Flasche, die beim Ausgießen der darin befindlichen Flüssigkeit ertönt, gluchsend, Anth. 6, 248.

ὑγρό-φλοιος, 2, mit geschmeidiger Rinde, Geop.

ὑγροφοβία, ἡ, = ὑδροφοβία, Sp.

ὑγρόφοιτος, 2 (φοιτάω), = ὑγροπόρος, Lyc. 88.

ὑγροφόρητος, 2 (φορέω), von der Feuchtigkeit od. dem Wasser getragen, Nonn.

ὑγροφόρος, 2, = ὑδροφόρος, Maxim.

ὑγροφυής, 2, adv. -φυῶς (φυή), von nasser Natur; überh. st. ὑγρός, Aristaen. 1, 47., schol. Theocr.

ὑγρο-χίτων, ωνος, ὁ. ἡ, mit nassem Kleide, Nonn.

ὑγρόχυτος, 2 (χέω), feucht sich ergießend, Nonn.

ὑγρώσσω, naß, angefeuchtet sein; näßen, benetzen, Aesch. Ag. 1302.

ὑδαλέος, 3, wässerig; wassersüchtig, Hipp., Sp. [υ wird in der Arsis auch als lang gebraucht. Dasselbe geschieht bei allen mit ὑδατο.. beginnenden Ableitungen von ὕδωρ].

ὑδαρής, 2, wässerig; verdünnt, geschwächt, schwach, Aesch., Com., Arist., Sp. Bei Hesych. auch ὑδαρός, 3, Davon

ὑδαρότης, ἡ, das wässerichte Wesen, Clem. Al.

ὑδαρώδης, 2 (εἶδος), = ὑδαρής, Arist., Alex. Trall.

ὕδας, ατος, τὸ, ungebräuchl. Grundform zur Bildung der cass. obliqq. von ὕδωρ.

ὑδασιστεγής, 2, poët. st. ὑδατοστεγής, wasserdicht, Anth. 6, 90.

ὑδαταίνω u. Med., wassersüchtig sein, Hipp.

ὑδάτεινος, 2, = ὑδάτινος, Hipp., Matro b. Ath. 5. p. 136, c. [Call.

ὑδατηγός, 2 (ἄγω), Wasser fahrend, führend, leitend,

ὑδατηρός, 3, Wasser in sich fassend, Aesch. fr.

ὑδάτινος, 2, auch 3 (ὕδωρ), von Wasser, mit Wasser gemacht, wässerig, feucht, Theophr., Anth. 2) von Kleidern: dünn, florartig, (nach Andern wasserfarbig), Theocr. 28, 11. 3) von Gliedern: geschmeidig, gelenkig, Anth. [ῠ, bisweilen ῡ].

ὑδάτιον, τὸ, dem. von ὕδωρ, kleiner Regen; ein wenig Wasser, Plat., Theophr.

ὑδατίς, ίδος, ἡ, eine Wasser- od. Fettblase unter dem obern Augenliede, Paul. Aeg.

ὑδατισμός, ὁ, das Geräusch vom Wasser im Leibe des Wassersüchtigen, Cael. Aur.

ὑδατοειδής, 2, = ὑδατώδης, Epic. b. D. Laert.

ὑδατόεις, 3, wässerig: dünn u. durchsichtig wie Wasser, D. Per., Anth. [υ in der Arsis lang gebraucht].

ὑδατοθρέμμων, 2 (θρέμμα, τρέφω), vom Wasser genährt; im Wasser wachsend od. lebend, Emped. [υ in der Arsis lang gebraucht]. [gewaschen, Plut.

ὑδατόκλυστος, 2 (κλύζω), in Wasser abgespült od.

ὑδατοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), woran das Wasser anschlägt, Opp. cyn. 2, 142. [υ in der Arsis lang gebraucht].

ὑδατοποσία, ἡ (ὑδατοπότης), das Wassertrinken, Hipp., Luc.

ὑδατοποτέω, Wasser trinken, Cratin., Luc.; von

ὑδατοπότης, ου, ὁ (πίνω), Wassertrinker, Phylarch. b. Ath. 2. p. 44, b.

ὑδατοστεγής, 2 (στέγω), gegen das Wasser schützend, wasserdicht, nach lexical. Tradition.

ὑδατοστεφής, 2 (στέφω), mit Wasser umgeben, Archestr. b. Ath. 7. p. 302, a.

ὑδατοτρεφής, 2 (τρέφω), = ὑδατοθρέμμων, vom Wasser genährt, im Wasser wachsend, Od. 17, 218.

ὑδατόχλοος, 2 (χλόη), wassergrün, Hipp.

ὑδατό-χλωρος, 2, = d. vorherg., nach lexical. Tradition.

ὑδατόχολος, 2 (χολή), gallenwässerig, Hipp.

ὑδατόχροος, 2 (χρόα), wasserfarbig, Hipp.

ὑδατόω (ὕδωρ), wässerig machen; Pass., wassersüchtig sein, Hipp.

ὑδατώδης, 2 (εἶδος), wässerig; wie Wasser aussehend, wasserfarbig, Thuc., Arist., Sp. 2) wassersüchtig, Hipp.

ὑδείω, ep. st. ὑδέω, = ὕδω, Call.

ὑδεραίνω, Hipp., ὑδεράω, Poll., u. ὑδεριάω (ὕδερος), die Wassersucht haben, Aristid.

ὑδερίασις, εως, ἡ, Wassersucht, Aerzt.

ὑδερικός, 3, wassersüchtig. ὑδ. ἀῤῥώστημα, Wassersucht, Plut.

ὑδεροειδής, 2 (εἶδος), wie wassersüchtig, Alex. Trall.

ὕδερος, auch ὑδεροῦς, ὁ, die Wassersucht, Hipp., Arist., Sp.

ὑδερόω, = ὑδεραίνω, Hipp.

ὑδερώδης, 2 (εἶδος), wie wassersüchtig, Gal.

ὑδέω, [ῠ] poët. verlängerte Form st. ὕδω, singen, besingen, preisen; nennen, Nic., Ap. Rh. u. a. sp. Ep.

ὕδνον, τὸ (οἰδάω), die Trüffel, Theophr., Ath., Diosc.

ὑδνό-φυλλον, τὸ, eine Pflanze, die über den Trüffeln wächst, Ath. [Orph.; von

ὑδογενής, 2 (ΓΕΝΩ), aus dem Wasser erzeugt,

ὕδος, εος, τὸ, poët. = ὕδωρ, Wasser, Hes., Theogn., Call., Orph. [υ wird in der Arsis als lang gebraucht].

ὕδρα, ἡ, Wasserschlange, Hydra, Hes., Soph.; sprichw. ὕδραν τέμνειν, von unüberwindlichen Schwierigkeiten, weil der lernäischen Hydra für jeden Kopf, den man ihr abschlug, zwei neue wuchsen, Plat. rep. 4. p. 426, e.

ὑδραγωγεῖον, τὸ, Wasserleitung, Strab.; von

ὑδραγωγέω (ὑδραγωγός), das Wasser leiten, Strab.

ὑδραγωγία, ἡ, das Leiten des Wassers, Wasserleitung, Plat., Sp.

ὑδραγώγιον, τὸ, = ὑδραγωγεῖον.

ὑδραγωγός, 2 (ὕδωρ, ἄγω), Wasser leitend; mit der Wasserleitung sich beschäftigend. ὁ ὑδρ., a) der die Aufsicht über die Wasserleitungen hat, Plut. b) die Wasserleitung, LXX.

ὑδραίνω, bewässern, benetzen, Eur.; waschen, Eur. Iph. T. 14. b) χοάς τινι, ausgießen, Eur. — Med., sich baden, sich waschen, Od., Eur.

ὑδραῖος, 3, auf dem Wasser, zu Wasser, Nicet.

ὑδραλέτης, ου, ὁ, auch ὑδραλεσία, ἡ (ἀλέω), Wassermühle, Strab. u. a. Sp.
ὑδρ-άλμη, ἡ, Salzwasser, Orib.
ὑδρ-άργυρος, ὁ, Quecksilber, Diosc.
ὑδράρπαξ, αγος, ὁ (ἁρπάζω), die Wasseruhr, Simpl.
ὑδραύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der die Wasserorgel spielt, Sp.
ὑδραύλησις, εως, ἡ, = ὕδραυλις, Simpl.
ὑδραυλικός, 3, zur Wasserorgel gehörig, Hero, Ath.
ὕδραυλις, εως, ἡ (αὐλέω), Wasserorgel, Ath.
ὕδραυλος, ὁ, = d. vorherg., Nicomach. zw.
ὑδρεία, ἡ (ὑδρεύω), das Wasserschöpfen, Wasserholen, Wässern, Bewässerung, Thuc., Plat. u. A. 2) das Wasser, Gewässer, Diod.
ὑδρεῖον, τὸ (ὑδρεύω), Wassereimer, Schöpfkanne, ion. ὑδρήϊον, Hdt., Ath. 2) Ort, wo man Wasser schöpft, Brunnen, Polyb., Strab.
ὑδρ-έλαιον, τὸ, Oel mit Wasser gemischt, Plut., Diosc.
ὕδρευμα, τὸ (ὑδρεύω), Ort, wo Wasser geschöpft wird, Brunnen, schol. Pind., Geop.
ὑδρεύς, έως, ὁ, poet. = ὑδρευτής, Maneth.
ὕδρευσις, εως, ἡ (ὑδρεύω), das Wasserschöpfen, Wassertragen; Wässerung, Theophr.
ὑδρευτής, οῦ, ὁ, der Wasser schöpft od. begießt, nach lexical. Tradition; von
ὑδρεύω (ὕδωρ), 1) Wasser schöpfen od. holen, Od., Theogn. — Med., für sich Wasser schöpfen od. holen, gehen, um sich Wasser zu holen, Od., h. Hom., Hdt., Att., Sp. 2) mit Wasser versehen, bewässern, Plut.
ὑδρήϊον, τὸ, ion. st. ὑδρεῖον, Hdt.
ὑδρηλός, 3, naß, feucht, wässerig, Od., h. Hom., Aesch., Eur. ὑδρηλοὶ κρωσσοί, Wasserkrüge, Eur. Bei Aesch. fr. auch ὑδρηρός.
ὑδρηχόος, 2, poet. = ὑδροχόος (χέω), Wasser gießend. ὑδ. πῶμα, ein Trunk Wasser, Eur. fr.
ὑδρία, ἡ (ὕδωρ), 1) Wassereimer, Wasserkrug, Ar., Dem., Arist., Sp. 2) Aschenkrug, Todtenurne, Plut., Luc., Ath.
ὑδριάς, άδος, ἡ, Wassernymphe, Nonn. [Ath.
ὑδριαφόρος, 2 (φέρω), den Wassereimer tragend, Ar.,
ὑδρίον, τὸ, dem. von ὕδωρ, 1) ein wenig Wasser; ein klein Wasser. 2) st. ὑδρεῖον, Strab. 3) Wasseruhr, Theon ad Ptolem.
ὑδρίσκη, ἡ, dem. von ὑδρία, LXX., Ath.
ὑδροβατικός, 3, = ὑγροβατικός, verschiedene Lesart b. Ath. 3. p. 99, b.
ὑδροβαφής, 2, = ὑγροβαφής, Poll.
ὑδρό-γαρον, τὸ, γάρον mit Wasser verdünnt, sp. Aerzt.
ὑδρογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (γαστήρ), der die Bauchwassersucht hat, Maneth.
ὑδρογνώμων, ὁ, ἡ (γνώμη, γιγνώσκω), der Wasser auffindet, Brunnen gräbt, Geop.
ὑδρογονικός, 3 (γονή), Wasser erzeugend, zum Wassererzeugen gehörig, Geop. [mend, Poll., Nonn.
ὑδροδόκος, 2 (δέχομαι), Wasser haltend od. aufneh-
ὑδροδρόμος, 2 (δραμεῖν), im Wasser laufend, schwimmend, Orph. [sers, Eur. Rhes. 353.
ὑδροειδής, 2 (εἶδος), wasserartig, in Gestalt des Was-
ὑδρόεις, 3, im Wasser befindlich, Wasser liebend, Eur. Hel. 349.
ὑδρο-θήκη, ἡ, Wasserbehältniß, Ath. 5. p. 208, a.
ὑδροθήρας, ου, ὁ (θηράω), Fischer, Ael.; davon
ὑδροθηρία, ἡ, Fischerei, Ael.
ὑδροθηρικός, 3, zur Fischerei gehörig, Ael.
ὑδροκέφαλος, 2 (κεφαλή), der einen Wasserkopf hat. τὸ ὑδροκέφαλον, auch ὁ ὑδροκέφαλος, der Wasserkopf (als Krankheit), Aerzt.
ὑδρο-κήλη, ἡ, Wasserhodenbruch, Gal.; davon
ὑδροκηλικός, 3, mit einer ὑδροκήλη behaftet, dabei gebräuchlich, Paul. Aeg.

ὑδρο-κιρνάω, Wasser mischen, Tzetz.
ὑδρολόγιον, τὸ, Wasseruhr, Cleomed.
ὑδρό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, der, die aus dem Wasser wahrsagt, Strab., Maneth. [sucht, Geop.; davon
ὑδρομαστευτής, οῦ, ὁ (μαστεύω), der Wasser auf-
ὑδρομαστευτική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst Wasser aufzusuchen, Geop.
ὑδρο-μέδουσα, ἡ, Königin der Gewässer, Batrach.
ὑδρομέλαθρος, 2 (μέλαθρον), im Wasser hausend, Emped.
ὑδρό-μελι, ιτος, τὸ, eine Art Meth, Ath., Geop.
ὑδρομέτριον, τὸ (μέτρον), ein Gefäß mit Wasser zum Messen, Theon ad Ptolem. [Diosc., Artemid.
ὑδρόμηλον, τὸ, ein Trank aus μηλόμελι und Wasser,
ὑδρομιγής, 2 (μίγνυμι), mit Wasser vermischt, Aretae.
ὑδρόμυλος, ὁ, auch ὑδρο-μύλη, ἡ, Wassermühle, Hesych., Gloss. [len lassen, Luc. lexiph. 9.
ὑδρονομέομαι, als Pass. (νέμω), Wasser sich zuthei-
ὑδρο-πέπερι, εος, τὸ, Wasserpfeffer, eine Pflanze, Diosc.
ὑδροπόρος, 2, = ὑγροπόρος, Nonn. [Plat.
ὑδροποσία, ἡ (ὑδροπότης), das Wassertrinken, Xen.,
ὑδροποτέω, Wasser trinken, Hdt., Xen. u. A.; von
ὑδροπότης, ου, ὁ (πίνω), Wassertrinker; überh. Mensch ohne Begeisterung und reges Gefühl, Xen., Sp.
ὑδροπωτέω, poet. st. ὑδροποτέω, b. Ath.
ὑδρορ-ρόδινον, τὸ, Rosenöl mit Wasser gemischt, sp. Aerzt.
ὑδρο-ρόσατον, τὸ, Rosenwasser, Alex. Trall.
ὑδρορρόα, Ar., ὑδρορόα, ὑδρορρόη u. ὑδρόρροια, ἡ, Polyb., Polyaen., 1) Wasserrinne, Dachrinne; Kanal, Schleuse. 2) eine verborgene Meerklippe, schol. Ar.
ὑδρορρόος, ὁ, Wasserkanal, Alciphr. 3, 47.
ὑδρορρύα, ἡ, = ὑδρορρόα, zw.
ὕδρος, ὁ, 1) Wasserschlange, Il., Ael., Arr. 2) ein kleines Wasserthier, Artemid. 4, 56. [Damasc.
ὑδρο-σεληνίτης, ου, ὁ, Wasserselenit, eine Steinart,
ὑδροσκοπέω (ὑδροσκόπος), Wasser aufsuchen, Brunnen graben, Geop.
ὑδροσκοπικός, 3, zum Brunnengraben gehörig. ἡ ὑδροσκοπική, verst. τέχνη, Brunnengräberkunst, Geop.
ὑδροσκόπιον, τὸ, 1) Anzeige auf Wasser. 2) die Kunst, Wasser aufzufinden, Sp. 3) Wasseruhr, Synes.; von
ὑδροσκόπος, 2 (σκοπέω), Wasser suchend. ὁ ὑδρ., Brunnengräber, nach lexical. Tradition.
ὑδρόσπονδα, τὰ (σπένδω), Opfer, wobei die Libation mit Wasser verrichtet wird, Porphyr.
ὑδροστάσιμος, 2, mit stehendem Wasser, Diosc. 3, 133.; von [Teich, Sp.
ὑδροστάσιον, τὸ (στῆναι), stehendes Wasser, See,
ὑδροστατέομαι, Pass., stehendes Wasser haben, Suid.
ὑδροστάτης, ου, ὁ (ἵστημι), Wasserwage, Procl.
ὑδροσφράντης, ου, ὁ (ὀσφραίνομαι), Wasserriecher, Alciphr. 3, 61.
ὑδροτόκος, 2 (τίκτω), Wasser erzeugend od. gebend, Ap. Rh.
ὑδροφάντης, ου, ὁ (φαίνω), der Wasser aufsucht zum Brunnengraben, nach lexical. Tradition. Dessen Kunst heißt ὑδροφαντική, ἡ, Geop.
ὑδροφόβας, ου, ὁ, = ὑδροφόβος, Plut. [davon
ὑδροφοβία, ἡ (ὑδροφόβος), Wasserscheu, Cael. Aur.;
ὑδροφοβιάω, f. άσω, ich habe die Wasserscheu, Diosc.
ὑδροφοβικός, 3, zur Wasserscheu gehörig, damit behaftet. πάθος ὑδροφοβικόν, die Wasserscheu, Diosc. 7, 2.; von
ὑδροφόβος, 2 (φοβέομαι), 1) der die Wasserscheu hat. 2) ὁ ὑδροφόβος, die Wasserscheu, Diosc. [davon
ὑδροφορέω (ὑδροφόρος), ich trage Wasser, Xen., Sp.;
ὑδροφόρησις, εως, ἡ, = d. folg., Eust.
ὑδροφορία, ἡ, das Wassertragen, Luc. u. a. Sp.

ὑδροφόρια, ων, τὰ, verst. ἱερά, das Wassertragen, ein Fest zu Aegina, schol. Pind.

ὑδροφόρος, 2 (φέρω), Wasser tragend. ὁ ὑδρ., der Wasserträger, Hdt., Luc.; ἡ ὑδροφόρος, Wasserträgerin, Xen., Plut. u. A.

ὑδρο-χαμαίμηλον, τὸ, in Wasser abgekochte Kamillen, Alex. Trall.

ὑδροχαρής, 2 (χαίρω), des Wassers sich freuend, gern im Wasser lebend, Eust. Dazu fem. ὑδρόχαρις, komischer Froschname, Batrach. 225.

ὑδροχοεῖον, τὸ (ὑδροχόος), Brunnen, Cisterne, Sp.

ὑδροχοεύς, έως, ὁ (χέω), 1) Wasser gießend. 2) Wassermann (als Gestirn), Arat. 389.

ὑδροχόη, ἡ (χέω), Wasserguß; Gosse; Wasserleitung, Sp.

ὑδροχόος, 2 (χέω), = ὑδροχοεύς, Anth., Plut., Maneth.

ὑδρόχυτος, 2 (χέω), 1) mit Wasser begossen, Nonn. 2) im Wasser ergossen od. sich ergießend, Eur. Cycl. 66.

ὑδρώδης, 2 (εἶδος), wässericht, naß, feucht, Theophr.

ὑδρωπιάω, f. άσω (ὕδρωψ), ich habe die Wassersucht, Theophr., Plut., Diosc.

ὑδρωπικός, 3 (ὕδρωψ), wassersüchtig, Polyb., Teles.

ὑδρωπιώδης u. ὑδρωποειδής, 2 (εἶδος), wassersüchtig, Aerzt.

ὕδρωψ, ωπος, ὁ, 1) die Wassersucht, Hipp., Nic. 2) der Wassersüchtige, Hipp. 3) unreine Flüssigkeit, Hipp.; vom sogenannten Springwasser, das vor dem geborenen Kinde vorausgeht, Arist.

ὕδω [ῡ], = ὑδέω, Hesych.

ὕδωρ, ατος, τὸ [υ gewöhnlich kurz u. meist nur in der arsis lang gebraucht], 1) Wasser, von Hom. an allgem., mit u. ohne ἐξ οὐρανοῦ, Regen, Pind., Att., Sp. ὕδωρ ἐπιγίγνεται πολὺ καὶ βρονταί, es kommt ein starkes Gewitter, Hdt. πλατὺ ὕδωρ, Meerwasser, Hdt. Sprichwörtl. ἐν ὕδατι od. καθ' ὕδατος γράφειν, auf Wasser schreiben (von vergeblicher Arbeit), Plat., Luc. b) ἱδρώς, Schweiß, ἐν ὕδατι βρέχεσθαι, Hdt. 3, 104. 2) das Wasser in der κλεψύδρα, wonach den Rednern vor Gericht die Zeit zugemessen wurde; dah. bei den attischen Rednern: die einem Kläger od. Beklagten zur Ausführung seiner Sache vor Gericht gestattete Zeit. οὐκ ἐνδέχεται πρὸς τὸ αὐτὸ ὕδωρ εἰπεῖν, es läßt sich etwas nicht in einer einzigen zugestandenen Frist vortragen, Dem. σμικρὸν od. ὀλίγον ὕδωρ, kurze Frist, Plat. u. A. ἐὰν τὸ ὕδωρ ἐγχωρῇ, wenn die Zeit ausreicht, Dem. ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ, halte die Klepsydra an, Dem. ὕδατος μεταλαβεῖν, zum Worte kommen, Luc.

ὕειος, 3 u. 2 (ὗς), vom Schweine, Plat., Arist., Sp. Bei Poll. auch ὑεικός, 3.

ὑέλεος, 3, zsgz. ὑελοῦς, = ὑάλεος, Ath., Diosc.

ὑελέψης, ου, ὁ (ἕψω), Glasbrenner, Olympiod.

ὑέλινος, 3, = ὑάλινος, Alex. Aphr.

ὑελῖτις, ιδος, ἡ, = ὑαλῖτις, mit γῆ, Theophr.

ὕελος, ὁ, nebst den davon abgeleiteten Wörtern s. in ὕαλος, wovon sie die ionische u. bei Sp. gebräuchl. Formen sind.

ὑελουργεῖον, τὸ, Glashütte, Diosc. 5, 182.

ὑελουργική, ἡ, die Kunst Glas zu machen, Geop.; von

ὑελουργός, ὁ, = ὑαλουργός, Diosc.

ὑέλοψος, ὁ = ὑελέψης, Hdn. epim.

ὑετίζω [ῠ], regnen lassen, ausgießen, LXX.

ὑέτιος, ὁ [ῡ von ὑετός], als Beiwort des Zeus, der regnen läßt. ὑέτ. ἄνεμος, Wind, der Regen bringt; überh. regnicht, Arist., Theophr., Anth., Plut.

ὑετόεις, 3 [ῡ], regenhaft, regnicht, Anth. 9, 525.

ὑετόμαντις, εως, ὁ, ἡ [ῡ], Regenprophet, Euphor.

ὑετός, ὁ [ῡ von ὕω], 1) der Regen, Il., Hes., Ar., Plat.; bes. Platzregen, Arist. 2) als adj., regenhaft, regnicht, Hdt., Aretae.

ὑετώδης, 2 (εἶδος), regnicht, regenhaft, Ios.

ὑηνεύς, έως, ὁ, säuischer, dummer, tölpischer Mensch, Lex.

ὑηνέω (ὑηνός), ein Schwein sein; dumm, säuisch, ungeschliffen sein, Plat.

ὑηνία, ἡ, säuisches, tölpisches, ungeschliffenes Wesen, Ar. pax 928.; von

ὑηνός, 3, = ὕειος, Plat.

ὕης, ου, ὁ, Beiw. des Zeus, = ὑέτιος, Lex.; auch des Bacchus u. Sebazius, Euphor., Plut.

ὑθλέω (ὕθλος), schwatzen, plappern, Possen treiben, Com.; davon

ὑθλήματα, ων, τὰ, Plapperei, nach lexical. Tradition.

ὕθλος, ὁ, Geschwätz, Possen, Plat., Dem., Sp.

υἷα, poët. st. υἱέα, acc. zu υἱός.

υἱαρχία, ἡ (υἱός, ἀρχή), Herrschaft des Sohnes, Dion. Areop.

υἱάσι, poët. st. υἱέσι, dat. plur. zu υἱός.

υἱάφιον, τὸ, dem. von υἱός, Hipp. u. A.

υἱδεύς, έως, ὁ, fem. υἱδῆ, ἡ, Enkel, Enkelin, Isocr. ep.

υἱίδιον, τὸ, dem. von υἱός, 1) Söhnchen, kleiner Sohn, Ar. 2) dem. von ὗς, Ferkel, Xen.

υἱδοῦς, οῦ, ὁ = υἱδεύς, Sohnes Sohn, Enkel, Xen., Plat., Dem.

υἱεύς, ὁ, s. υἱός.

ὑΐζω (ὗς), wie ein Schwein schreien, quieken, Sp.

υἷι, ep. st. υἱέϊ, dat. sing. zu υἱός.

ὑϊκός u. ὕϊνος, 3, Ar. fr., vom Schweine; wie ein Schwein, schweinisch, säuisch. ὑϊκόν τι πάσχει, es geht ihm wie einem Schweine, Xen.

υἱοθεσία, ἡ, Annahme an Sohnes Statt, N. T.; von

υἱοθετέω, an Sohnes Statt annehmen, N. T. u. a. Sp.; von

υἱόθετος, ὁ (υἱός, τίθημι), an Sohnes Statt angenommen, Lex.

υἱο-ποιέομαι, als Med., an Sohnes Statt annehmen, Polyb., Diod.; davon

υἱοποίησις, ἡ, = υἱοθεσία, Sp.

υἱοποιητός, 3, an Sohnes Statt angenommen, D. Hal.

υἱός, ὁ, Sohn, von Hom. an allgem. b) Schwiegersohn, D. Hal. 4, 4. c) im plur. häufig zur Umschreibung der zunftmäßigen Lebensweise, od. des bloßen Namens, z. B. υἷες Ἀχαιῶν = Ἀχαιοί, Hom. ῥητόρων od. ἰατρῶν υἱεῖς, die Rhetoren, die Aerzte, Sp. — Neben der regelmäßigen Casusbildung gen. υἱοῦ u. s. w. findet sich eine andere, wie von einem nom. υἱεύς, also gen. υἱέος u. s. w., durch alle Casus hin, außer im acc. sing., wo nur υἱόν in der gewöhnlichen Sprache gebräuchlich ist. Die ep. Dichter haben noch außerdem gen. υἷος, dat. υἷι u. s. w., wie von einem nom. υἷς. Vergl. Gr. Gr. §. 47. 3. c. γ. Dial. 39. d. Schulgr. §. 54. III. 4. e. u. §. 136. 4. Eine von Lob. Phryn. p. 40. verworfene Nominativform ὑός wird nicht bloß von Grammatikern angeführt, wie von Theognost. in Bekk. an. 3. p. 1425, b., sondern findet sich auch häufig in Inscr. Dagegen sind die zu Ableitung der Casus vorausgesetzten Nominativformen υἱεύς, υἷς u. ὑΐς niemals im Gebrauch gewesen.

υἷος, ep. gen. sing. zu υἱός, wie vor einem nom. υἷς. Gr. Gr. §. 47. 3. c. γ. Dial. 39. d. Schulgr. §. 136. 4. [zuweilen findet sich der Diphthong in der ersten Sylbe als kurz gebraucht].

υἱότης, ητος, ἡ, Sohnschaft; das Prädicat Sohn, K. S.

υἱόω, zum Sohne machen; Med., an Sohnes Statt annehmen, Sp.

υἷς, ὁ, s. υἱός.

ὑϊσμός, ὁ (ὑΐζω), das Geschrei des Schweines, Poll.

υἱωνεύς, έως, ὁ, Ammon., u. υἱωνός, ὁ, fem. υἱωνή, ἡ, Lex., Enkel, Enkelin, Hom., Ap. Rh., Plut.

υἵωσις, ἡ (υἱόω), = υἱοθεσία, Lex.

ὕκης od. ὕκκης, ου, ὁ, auch ὗκος, ὁ, u. ὕκκη, ἡ, der Meerfisch, welcher sonst ἐρυθρῖνος heißt, Call. u. A.

ὕλαγμα, τὸ (ὑλακτέω), ein Bell, das Anschlagen, der Laut eines bellenden Hundes, Eur., Opp. b) übertr., unverschämte Rede, Aesch.

ὑλαγμός, ὁ, das Bellen, Gebell, Il., Xen., Luc.

ὑλαγωγέω [ῡ von ὑλαγωγός], ich fahre Holz, Dem. 42, 7.

ὑλαγωγία, ἡ [ῡ], das Holzfahren, Poll.; von

ὑλαγωγός, 2 [ῡ], Holz fahrend, Poll.

ὑλάδια, ων, τὰ, eine Feigenart, Ath. 3. p. 78, a.

ὑλάζομαι, Dep. med., fut. ὑλᾰσομαι (ῡ von ὕλη), holzen, Holz machen od. holen, Hesych.

ὑλαῖος, 3 [ῡ von ὕλη], 1) waldig; holzig; im Walde befindlich, Anth., Ael. 2) materiell, körperlich, Synes.

ὑλακάω, poët. Nebenform von ὑλακτέω, wovon nur ὑλακόωντες, Opp. cyn. 3, 281. [υ in der Arsis verlängert].

ὑλακή, ἡ (ὑλάω, ὑλάσσω), das Bellen, poet. b. Plat. legg. p. 967, d., Anth., Luc. u. A.

ὑλακόεις, 3 [υ in der Arsis verlängert], bellig, bellend, Opp. hal. 1, 721.

ὑλακόμωρος, 2 [υ in der Arsis verlängert], immer od. gewöhnlich bellend, Od.

ὑλακτέω, die gewöhnliche Form statt des bloß poët. ὑλάω, bellen, eigentl. u. übertr., Hom., Xen., Sp. b) schreien, unverschämte Reden führen, Soph. 2) trans., ὑλ. τινα, Einen anbellen, anfahren, anschnauzen, Isocr., Polyb., Luc.; davon

ὑλακτητής, οῦ, ὁ, der Beller, Kläffer, Anth. 7, 479.

ὑλακτιάω, poët. = ὑλακτέω, Qu. Sm.

ὑλακτικός, 3, bellend, gern bellend, Arist., Luc.

ὕλαξ, ακος, ὁ, der Beller, Draco.

ὑλάσσω u. ὑλάσκω, Aesch. suppl. 855., f. ὑλάξω, seltene Nebenformen von ὑλακτέω, bellen, Charit.

ὑλαστής, οῦ, ὁ, fem. ὑλάστρια, ἡ [ῡ von ὑλάζομαι], der Holzende, Lex.

ὑλάω od. ὑλάομαι, als Dep. med., poët. Nebenform von ὑλακτέω, nur im praes. u. impf., Od., Opp., Theocr.

ὕλη, ἡ [ῡ], Wald, Gehölz; Holz, Bauholz; Holzwerk, Bäume u. alles darin Befindliche, Reisig, Gesträuch, von Hom. an allgem., ναυπηγησίμη, Schiffsbauholz, Plat. 2) Stoff, Materie, woraus etwas bereitet wird, Od. 2, 257., Soph. fr., Tim. Locr., Arist., Sp. (Wahrscheinliche Ableit. von ὕω, verwandt mit φύω); davon

ὑληβάτης, ου, ὁ (βαίνω) [ῡ], der Waldgänger, Beiw. des Pan, Anth. 9, 217.; δέλφαξ, Anaxil.

ὑληγενής, 2 (ΓΕΝΩ) [ῡ], im Holze erzeugt; aus Holz gemacht, Sp. 2) aus Materie bestehend, körperlich, materiell, Synes.

ὑλήεις, 3 [ῡ], holzig, waldig, waldreich, Hom., Soph., Eur. u. a. Dicht.

ὑληκοίτης, ου, ὁ (κοίτη) [ῡ], Waldbewohner, Hes.

ὕλημα, τὸ [ῡ], Strauchwerk, Strauch, Theophr., Plut. 2) Stoff, Körper, Sp.; davon

ὑληματικός, 3 [ῡ], gebüschartig, strauchartig, Theophr.

ὑληνόμος, 2 [ῡ], = ὑλονόμος, Sext. Emp.

ὑληουργός, ὁ [ῡ], poët. = ὑλουργός, Ap. Rh. 2, 80.

ὑλησκόπος, ὁ [ῡ], poët. = ὑλοσκόπος, Wälder beaufsichtigend, Anth. 6, 107.

ὑλητόμος, ὁ [ῡ], = ὑλοτόμος, Gram.

ὑληφόρος, 2 [ῡ], poët. = ὑλοφόρος, Ar. Ach. 272.

ὑληώρης, ου, ὁ, Nic. th. 85., u. ὑλησωρός, 2 (ὥρα) [ῡ], Aufseher der Waldungen, Anth. 9, 337., Ap. Rh. 1, 1227.

ὑλι... die so beginnenden, hier nicht verzeichneten Composita s. unter ὑλη... u. ὑλο..., woraus sie verderbt sind.

ὑλίζω, f. ίσω [ῡ], von Unreinigkeit säubern, abklären, durchseihen, schlämmen, Plut., Diosc. ὑλ. τὰς ῥῖνας, die Nase schneuzen, Cratin.

ὑλικός, 3 (ὕλη) [ῡ], körperlich, materiell, Theophr., Plut

ὑλισκόπος, ὁ, falsch st. ὑλοσκόπος.

ὑλισμός, ὁ [ῡ von ὑλίζω], das Durchseihen, Clem. Al.

ὑλιστήρ, ῆρος, ὁ, u. ὑλιστήριον, auch ὑλίστριον, τὸ [ῡ], Gefäß od. Tuch zum Durchseihen u. Reinigen, Diosc., Poll., Geop., schol.

ὑλοβάτης, ου, ὁ [ῡ], = ὑληβάτης, Anth. [lebend. Arr.

ὑλό-βιος, 2 [ῡ], im Walde lebend; von Waldfrüchten

ὑλογενής, 2 [ῡ], = ὑληγενής, Ath. 2. p. 63, b.

ὑλογράφος, 2 (γράφω), [ῡ], der auf Holz schreibt od. malt, Maneth.

ὑλοδίαιτος, 2 (δίαιτα), [ῡ], = ὑλόβιος od. ὑλοτραφής, materiell, Synes.

ὑλοδρόμος, 2 (δραμεῖν), [ῡ], Waldläufer, Ar. thesm. 47.

ὑλοκάτοικος, 2 (κατοικέω), [ῡ], waldbewohnend, Gloss.

ὑλόκομος, 2 (κόμη), [ῡ], waldig, mit Holz bewachsen, Eur. Andr. 283., aber ὑλοκόμος, 2 (κομέω), Wälder besorgend, Wälder liebend, zw. aus lexical. Tradition.

ὑλοκοπέω (κόπτω), [ῡ], Holz hacken, Arist.

ὑλοκουρός, ὁ [ῡ], (κουρά), = ὑλοτόμος, Lyc.

ὑλομανέω [ῡ], ich wachse zu sehr ins Holz, bes. vom Weinstock, Theophr., Geop. b) übertr., Synes., Plut. 2) ich bewachse mit Holz od. dicker Waldung, Strab.; von

ὑλομανής, 2 [ῡ] (μαίνομαι), gern in Wäldern lebend. 2) viel Holz treibend, Theophr.

ὑλομαχέω [ῡ] (μάχομαι), in Wäldern streiten, durch Wälder sich vertheidigen, App.

ὑλομήτρα, ἡ [ῡ], Benennung eines Holzwurms, Hesych.

ὑλονόμος, 2 [ῡ] (νέμομαι), in Wäldern weidend od. lebend, Anth., Nonn.

ὑλοσκόπος, 2 [ῡ] (σκοπέω), als Beiw. des Pan: entweder Waldaufseher, od. der im Walde lauscht, s. ὑλησκόπος. [Hes., Ios.

ὑλοτομέω [ῡ] (ὑλοτόμος), ich haue od. fälle Holz,

ὑλοτομία, ἡ [ῡ], das Holzhauen, Holzfällen, Arist.

ὑλοτομικός, 3 [ῡ], zum Holzhauen gehörig. ἡ ὑλοτομική, verst. τέχνη, die Kunst Holz zu fällen, D. Laert.

ὑλοτόμιον, τὸ [ῡ], der Ort, wo Holz geschlagen wird; der Holzmarkt, Strab.

ὑλοτόμος, 2 [ῡ] (τέμνω), Holz hauend od. fällend. ὁ ὑλ., Holzhauer, Holzschläger, Il., Hes., Soph., Theophr., Sp. 2) mit veränderter Betonung ὑλότομος, im Walde abgeschnitten. τὸ ὑλότομον, ein im Walde abgeschnittenes Heil- od. Zaubermittel, h. Cer. 229. zw.

ὑλοτραγέω [ῡ] (τρώγω), wilde Früchte u. Wurzeln fressen, Ael.

ὑλοτραφής, 2 [ῡ] (τρέφω), materiell, Procl.

ὑλουργία, ἡ [ῡ], die Zimmerkunst, Zimmerarbeit, Poll.; von

ὑλουργός, 2 [ῡ] (ΕΡΓΩ), Holz bearbeitend, Holz zimmernd, D. Hal. ὁ ὑλ., der Zimmermann, Eur.

ὑλοφάγος, 2 [ῡ] (φαγεῖν), Holz fressend od. nagend, Diod. 3, 24. 2) in Wäldern weidend od. lebend, Hes. op. 593.

ὑλοφορβός, 2 [ῡ] (φέρβω), im Walde weidend od. lebend, Eur. Iph. T. 260.

ὑλοφορέω, [ῡ], Holz tragen od. sammeln, Philo; von

ὑλοφόρος, 2 [ῡ] (φέρω), Holz tragend od. sammelnd, Anth. 2) Holz hervorbringend, Polyb.

ὑλώδης, 2 [ῡ] (εἶδος), waldig, buschig, holzig, Thuc., Polyb. 2) = ἰλυώδης, schlammig, unrein, Gram.

ὑλωρός, ὁ, = ὑλησωρός, in Athen der Aufseher über die Staatswaldungen, Forstaufseher, Arist. pol. 6, 8.

ὗμα, τὸ (ὕω), das Beregnete, Benetzte, Sp.

ὑμεδαπός, 3 [ῡ], aus eurem Lande, euer Landsmann, Ath. 9, p. 366, a. 2) = ὑμέτερος, Clem. Al.

ὑμεῖς [ῡ], altäol. u. ep. ὔμμες, ihr, Hom. u. allgem.

ὑμείων [ῡ], ep. st. ὑμέων, ὑμῶν, Hom. u. a. Ep.

ὑμέν, vocat. von ὑμήν, Call. fr.

ὑμέναιος, ὁ (ὕμνος), Hochzeitgesang (welcher bei Einführung der Braut in das Haus des Bräutigams gesungen wurde), Il., Hes., Pind., Aesch., Sp. Daher b) die Hochzeit selbst, Soph., Eur. 2) = ὑμήν, ein Hochzeitsgenius od. Hochzeitsgott, durch den Gesang ὑμὴν ὦ ὑμέναιε angerufen, Ar., Theocr. [ῠ]; davon

ὑμεναιόω, heirathen (vom Manne), Ar., Theocr. 2) den Hochzeitgesang singen, Aesch. Prom. 557.

ὑμενήϊος, ὁ, ein Beiw. des Bacchus als Freudengottes, Anth. 9, 524. [Ath. 2. p. 61, c.

ὑμένινος, 3 (ὑμήν no. 1.), häutig, aus Häuten bestehend,

ὑμένιον, τὸ, dem. von ὑμήν, Arist.

ὑμενοειδής, 2 (ὑμήν, εἶδος), häutig, zart wie ein Häutchen, Hipp., Arist., Sp.

ὑμενόπτερος, 2 (ὑμήν, πτερόν), mit häutigen Flügeln, Luc. [Schale, Luc. lexiph. 7.

ὑμενόστρακος, 2 (ὑμήν, ὄστρακον), mit häutiger

ὑμενόω (ὑμήν), zur Haut machen, in Haut einschließen; Pass., zur Haut werden, Hipp.

ὑμενώδης, 2, = ὑμενοειδής, Hipp., Arist.

ὑμές [ῡ], dor. st. ὑμεῖς.

ὑμετερόνδε, verst. δόμονδε, ep. st. εἰς od. πρὸς ὑμέτερον δόμον, in euer Haus, Il. 23, 86.

ὑμέτερος, 3 [ῡ], euer, von Hom. an allgem. τὸ ὑμέτερον, was an euch od. an euerm Theile ist, Hdt., Plat., Sp. 2) = σός, Solo, Eur., Nonn.

1. ὑμήν, ένος, ὁ, 1) Gewebe, Haut, Häutchen, Arist., Sp. ὑμ. περιτόναιος, das Bauchfell; ὑμ. περικάρδιος, der Herzbeutel, Aerzt. 2) Hülle, Kleid, Gewand, Eubul. b. Ath. zw.

2. ὑμήν, ένος, ὁ, der Gott der Hochzeiten, Eur. u. a. Dicht. 2) der Hochzeitgesang, Poll. [υ meist lang, nur selten als kurz gebraucht]. [ὔμμι, ὔμμιν, st. ὑμῖν.

ὔμμας u. ὔμμε, äol. st. ὑμᾶς. — ὔμμες st. ὑμεῖς. —

ὔμμος, äol. st. ὑμέτερος. [Anth. 9, 525.

ὑμναγόρας, ου, ὁ (ὕμνος, ἀγορεύω), Liedersänger,

ὑμνέω, poët. auch ὑμνείω, 1) trans., singen, ertönen lassen, anstimmen, μέλος, παιᾶνα, μοῦσαν, Eur. b) besingen, preisen, rühmen, als preiswürdig darstellen, h. Hom., Hes., Pind., Hdt., Att., Sp.; auch im übeln Sinne: schmähen, schelten, tadeln, beschimpfen, Plat. rep. p. 329, b.; überh. bekannt machen, verbreiten, reden, im Munde führen, wiederholt erzählen, Xen., Plat. 2) intrans., sich hören lassen, ertönen, Plat. rep. p. 463, d. [ῠ bei Eur. Bacch. 72.].

ὑμνηπολέω, ich mache Lobgedichte, Lex.; von

ὑμνηπόλος, ὁ, ἡ (πολέω), Lieder- od. Lobgesangdichter, Lex.

ὑμνήσιος, 2, = ὑμνητός, Ael. h. a. 12, 5.

ὕμνησις, εως, ἡ (ὑμνέω), das Besingen, Rühmen, Preisen, Diod.

ὑμνήτειρα, ἡ, fem. zu ὑμνητήρ, Anth. 8, 35.

ὑμνητέον, adj. verb. von ὑμνέω, Plat.

ὑμνητήρ, ῆρος, Anth. 7, 19., u. ὑμνητής, οῦ, ὁ (ὑμνέω), Lobsänger, Sänger, Plat.

ὑμνητήριος, 3, = d. folg., Sp.

ὑμνητικός, 3, zum Lobsingen, Preisen, Rühmen gehörig od. geschickt, Strab.

ὑμνητός, 3, adj. verb. von ὑμνέω, besungen; gepriesen, gerühmt; preiswürdig, Pind., LXX.

ὑμνήτρια u. ὑμνητρίς, ίδος, ἡ, fem. von ὑμνητήρ, Poll.

ὑμνιάω, dor. = ὑμνέω, Ar. Lys. 305.

ὑμνίον, τὸ, dem. von ὑμήν, synkopirt st. ὑμένιον, zw.

ὑμνογράφος, ὁ (γράφω), der Lobgesänge schreibt, LXX.

ὑμνο-δότειρα, ἡ, Orph. h. 2, 7., fem. von

ὑμνοδοτήρ, ῆρος, ὁ (δίδωμι), der Hymnen verleiht od. eingibt, aus lexical. Tradition. [dichter, Anth.

ὑμνοθέτης, ου, ὁ (τίθημι), Liederdichter, Hymnen-

ὑμνόθετος, 2 (τίθημι), aus Hymnen od. Gesängen zusammengesetzt, aus lexical. Tradition.

ὑμνολογέω (ὑμνολόγος), lobsingen, Sp.

ὑμνολογία, ἡ (ὑμνολόγος), Lobgesang, Preis, Chrysost.

ὑμνολογίζω, = ὑμνολογέω, Sp. [dition.

ὑμνολόγος, 2 (λέγω), Hymnen dichtend, aus lexical. Tra-

ὑμνοποιός, 2 (ποιέω), Hymnen od. Lieder dichtend, Eur.

ὑμνοπολεύω, = ὑμνηπολέω, Synes.

ὑμνοπόλος, 2, = ὑμνηπόλος, Anth., Nonn.

ὕμνος, ὁ (verwandt mit ὑφαίνω, also eigentl. Gewebe), Lied, Gesang; besond. Loblied, Lobgesang, h. Hom. u. allgem., ἐπινυμφίδιος, Brautgesang, Soph. b) Klaggesang, Anacr. 2) Orakelspruch, Sp.

ὑμνῳδέω (ὑμνῳδός), ein Lied, Loblied singen, Aesch., Plat., auch überh. anstimmen, θρῆνον, Aesch. 2) = χρησμῳδέω, Eur. Ion. 6.

ὑμνώδης, 2 (εἶδος), hymnenartig, Philostr.

ὑμνῳδία, ἡ, Lobgesang, Loblied, Eur. Hel. 1434. 2) Orakel, Eur. Ion. 682.; von [394.

ὑμνῳδός, ὁ (ὕμνος, ᾠδή), Liedersänger, Eur. Herc. fur.

ὑμός, 3 [ῡ], dor. u. ep. st. = ὑμέτερος, euer, Hom., Pind.

ὕνις od. ὕννις, εως, ἡ, Pflugschaar, Anth., Plut. b) ein Werkzeug zum Graben, Aesop. fab. 42.; davon

ὑννιμάχος, 2 (μάχομαι), mit dem Pflugschaar streitend, Max. Tyr.

ὑοβοσκός, ὁ, u. ὑοβότης, ου, ὁ, Sp. (ῦς, βόσκω), Schweinehirt, Arist. h. a. 8, 21.

ὑοειδής, 2 (ῦς, εἶδος), wie ein Schweinerüssel gestaltet. 2) ὀστοῦν, ein wie der Buchstabe Υ gestalteter Knochen mit zwei Flügeln am Kehlkopfe, Poll. 2, 202.

ὑομουσία, ἡ (ῦς, μοῦσα), Saumusik, Saugesang, Ar. eq. 981.

ὑοπόλος, ὁ (πολέω), Schweinehirt, Poll.

ὑόπρῳρος, 2 (πρῷρα), mit einem Schnabel, der wie ein Schweinerüssel gekrümmt ist, Plut. Per. 26. Vgl. Hdt. 3, 59.

ὑός, s. unter υἱός. [senkrauts), Pherecr.; von

ὑοσκυαμάω, rasen (eigentlich: durch den Genuß des Bil-

ὑοσκύαμος, ὁ, Bilsenkraut, dessen Genuß Schwindel u. Wahnsinn erzeugt, Xen., Sp.

ὑοφορβεῖον, τὸ (ὑοφορβός), Schweinstall, Gloss.

ὑοφόρβιον, τὸ, Schweineheerde, Strab.; von

ὑοφορβός, ὁ (φέρβω), Schweinehirt, Poll.

ὑπ-αγανακτέω, dabei od. etwas unwillig, böse werden, D. Hal., Hdn.

ὑπ-αγαπάω, ein wenig od. heimlich lieben, Ios.

ὑπ-αγγέλλω, heimlich verkündigen; verrathen, Musae. 106.

ὑπ-άγγελος, 2, vom Boten gerufen, entboten, Aesch. choep. 825.

ὑπάγγελτος, 2, adj. verb. von ὑπαγγέλλω, heimlich verkündet, verrathen, anon.

ὑπ-αγκαλίζω, f. ιῶ, in od. unter den Arm nehmen, umarmen, Eur. cycl. 498.; auch im Med. Eur. Heracl. 42.

ὑπαγκάλιος, 2, = ὑπάγκαλος, Sp.

ὑπαγκάλισμα, τὸ (ὑπαγκαλίζω), was man in die Arme nimmt; Gegenstand der Umarmung, Eur. 2) die Umarmung, Soph. Trach. 537.

ὑπάγκαλος, 2 (ἀγκάλη), auf od. unter den Armen getragen, umarmt, D. Hal. [Gal., Poll.

ὑπαγκώνιον, τὸ (ἀγκών), Kissen unter den Ellbogen,

ὑπ-άγνυμι, f. άξω, darunter brechen, Opp. hal. 4, 653.

ὑπαγόρευσις, ἡ (ὑπαγορεύω), Eingebung, Rath, Ios., Clem. Al. [von

ὑπαγορευτικός, 3, zum Anzeigen geschickt, Sext. Emp.;

ὑπ-αγορεύω, vorsagen, dictiren, Xen., Dem. 2) heimlich melden, anzeigen, LXX. 3) darunter od. während einer Rede sagen, d. i. erwiedern, antworten, Sp. 4) an die Hand geben, eingeben, anrathen, τινί τι, Strab., Plut. u. a. Sp.

ὑπᾱγορία, ἡ, dor. st. ὑπηγορία, = ὑπαγόρευσις, Lex.

ὑπ-άγροικος, 2, etwas bäurisch u. plump, Ar., Sext. Emp.

ὑπ-άγρυπνος, 2, etwas schlaflos, Hipp.

ὑπ-άγω, f. άξω, I) trans., 1) darunter führen od. bringen, ἵππους, anspannen, Hom.; unter Jemandes Gewalt (ἔς τι) bringen, Hdt., metaph., a) versteckt u. listig wozu führen od. bringen; verleiten, verführen, locken, Hdt., Att., Sp. Das Med. in derselben Bedeutung, mit dem Nebenbegriff, daß man selbst Vortheile davon zu ziehen sucht, wozu

man den Andern verleitet; auch listig an die Hand geben od. zu bereden suchen, trüglich verleiten, anlocken, Eur., Xen., Dem. b) vor Gericht führen, anklagen, verklagen, belangen, Hdt., Thuc. 2) darunterweg führen, Il., Thuc. 3) herab od. hinab führen; unten abführen. *ὑπάγειν τὴν κοιλίαν, γαστέρα*, den Leib purgiren durch abführende Mittel, Hipp.; dah. intrans. *κοιλία ὑπάγουσα*, offener Leib, Hipp. — II) intrans., 1) heimlich sich entfernen; sich in die Stille zurückziehen, Theogn., Ar.; sich langsam zurückziehen, Hdt., Thuc. *ὑπάγειν τῆς ὁδοῦ*, den Weg langsam fortsetzen, Ar. ran. 174. 2) nachrücken, allmählig nachfolgen; allmählig vorrücken, Ar., Xen.; davon

ὑπαγωγεύς, έως, ὁ, 1) ein Werkzeug zum Glattstreichen flüssiger Massen: Kelle, Maurerkelle, Ar. 2) ein Folterwerkzeug, Lex. 3) beweglicher Steg an einem Saiteninstrument, Nicomach.

ὑπαγωγή, ἡ, 1) das Darunter-, Hinein-, Hinzuführen, Anleitung, Xen. b) metaph., Verleitung, Lockung, Hintergehung, Täuschung, Dem. 19, 323 (wo Andere *ἐπαγωγαί* schreiben). 2) das Abführen, *τῆς κοιλίας*, das Purgiren, Diosc. 3) das Zurückführen; Rückzug, Abzug, Thuc. *ὀχεία ἐξ ὑπαγωγῆς*, Begattung auf der Flucht, Arist.

ὑπαγωγίδιον u. *ὑπαγώγιον, τὸ*, dem. von *ὑπαγωγεύς*, Ptolem.

ὑπαγωγός, 2, abführend, *τῆς κοιλίας*, den Leib, Aerzt.

ὑπ-ᾴδω u. *ὑπαείδω*, Call., 1) dazu, dabei singen, Ar., Luc. 2) leise, sachte singen, ohne lexical. Beleg.

ὑπαέριος, 2 (*ἀήρ*), in der Luft sich aufhaltend od. lebend, Ael.

ὑπαί, poët. = *ὑπό*, Ep., Dram.

ὑπ-αιάζω, dazu od. ein wenig seufzen, Anth. 9, 372 (wo jetzt *ἐπαιάζω* gelesen wird).

ὑπαιδείδοικα, ep. pf. st. *ὑποδέδοικα* zu *ὑποδείδω*, h. Merc. 165.

ὑπ-αιδέομαι, Dep., f. *έσομαι*, aor. *ὑπῃδέσθην* u. *ὑπῃδεσάμην*, sich etwas schämen, *τινά*, einige Scheu od. Ehrfurcht vor Einem haben, Xen.

ὑπ-αίετος, ὁ, eine Art Adler, Arist., Ant. Lib.

ὕπαιθα, 1) als praepos. mit gen., unter, daran vorbei, Il. 2) als adv., drunter weg, drunter hin, Il., Ap. Rh.

ὑπ-αιθριάζω, unter freiem Himmel sein, Sp.

ὑπαίθριος, Pind., Hdt., Att., u. *ὕπαιθρος*, 2 (*αἰθήρ*), unter freiem Himmel, auf offenem Felde befindlich od. geschehend, Att., Sp. *τὸ ὕπαιθρον*, der freie Himmel, das Freie, das offene Feld, freie Luft, Xen., Dem., Sp.

ὑπ-αίθω, anzünden, in Flammen setzen, Soph.

ὑπ-αικάλλω, dor. = *ὑποσαίνω*, Ael. h. a. 4, 45.

ὑπ-αινίσσομαι, Dep. med., f. *ίξομαι*, dunkel od. entfernt andeuten od. zu verstehen geben; ein wenig sticheln, Dem., Plut.

ὑπαιρέω, ion. st. *ὑφαιρέω*.

ὑπ-αίρω, nach u. nach, allmählig in die Höhe heben, Sp.

ὑπ-αισθάνομαι, Dep. med., im Geheim merken, Aristaen. 2, 5.

ὑπ-αΐσσω, 1) mit gen., unten hervor od. herausspringen, Il, 2, 213. 2) mit acc., schnell darunter herausfahren, Il. 21, 126 [wo *ᾶ* steht].

ὕπ-αισχρος, 2, ziemlich schändlich, Gloss.

ὑπ-αισχύνομαι, als Pass., sich etwas vor Jemandem (*τινά*) schämen, Plat. Lach. p. 179, c.

ὑπαίτιος, 2 (*αἰτία*), schuldig u. zur Verantwortung gezogen, *ὑπέρ τινος*, wegen etwas, Antiph. *ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος*, es wird mir etwas zur Last gelegt von Einem, Xen. *ὑπαίτιός εἰμί τινι*, ich bin Einem verantwortlich, muß mich von ihm zurechtweisen lassen, Xen. [178.

ὑπαι-φοινίσσω, poët. st. *ὑποφοινίσσω*, Nic. th.

ὑπ-αιωρέω, darunter hängen od. schweben lassen, Plut. mor. p. 170, f. (wo richtiger *ὑπεραιωρέω* gelesen wird).

ὑπ-ακμάζω, darunter od. dabei in voller Kraft sein, Ael.

ὑπακοή, ἡ (*ὑπακούω*), Gehorsam, N. T.

ὑπακοός, 2 *ὑπακούω*), der von Einem etwas gehört hat, Ap. Rh. 4, 381.

ὑπάκουσις, εως, ἡ (*ὑπακούω*), das Hinhören, Daraufhören, Hinhorchen, Diod. 15, 10.

ὑπακουστέον, adj. verb. von *ὑπακούω*, man muß gehorchen, folgen, Plat.

ὑπ-ακούω, f. *κούσομαι*, 1) darauf hören, hinhören, hinhorchen, Od. 14, 485., h. Ven. 181. b) Gehör geben, anhören u. antworten, Od., Xen., Theocr. 2) übertr., absol., oder gewöhnl. mit dat., auch mit gen. darauf hören u. Folge leisten, gehorchen, Hdt. Att., Sp.; *τῷ στρατηγῷ*, bei dem Feldherrn Befehle einholen, Xen. u. A. b) auf einen Ruf od. eine Einladung sich einstellen, *δείπνῳ*, zum Schmause, Ath.; von Thürstehern: das Anpochen hören u. einlassen, Plat., Xen., Dem.; übertr. *ὑπακούειν αὐγαῖς ἁλίου*, von den Sonnenstrahlen beherrscht sein, ihnen ausgesetzt sein, Pind., *τοῖς λόγοις*, die Worte verstehen u. darauf antworten, Plat., *τῷ ὑμετέρῳ ξυμφόρῳ*, sich euerm Interesse fügen, Thuc. c) von Sachen: nach Wunsch gehen, *τὰ πράγματα ὑπακούει*, Luc., Hdn. 3) selten mit acc. der Sache: a) *ὑπακούειν τι*, in einem Punkte gehorchen, Xen. cyr, 2, 2, 3. b) dabei od. dazu verstehen, *κοινὸν τοίνυν ὑπακούωμεν*, unter dem Gemeinsamen wollen wir verstehen, Plat.

ὕπ-ακρος, 2, ziemlich der höchste od. vollkommenste, Plat. amat. p. 136, c.

ὑπακτικός, 3 (*ὑπάγω*), abführend, purgirend, Mnesith. b. Ath. 2. p. 62, b. 15, 12.

ὑπ-αλεάζω, etwas od. allmählig erwärmen, Ael. h. a.

ὑπάλειμμα, τὸ (*ὑπαλείφω*), aufgestrichene Salbe; Salbe zum Einschmieren, Sp.

ὑπάλειπτος, 2, adj. verb. von *ὑπαλείφω*, zum Einschmieren, Hipp.

ὑπαλειπτρίς, ίδος, ἡ, μήλη, = d. folg., Hipp.

ὑπάλειπτρον, τὸ, Instrument zum Auf- u. Einstreichen einer Salbe, Hipp., chirurg. vet.; von

ὑπ-αλείφω, von unten her einschmieren od. salben; überh. einsalben, Ar., Xen., Luc. — Med., sich salben, sich mit Salben einreiben, Ar. *ὑπαλείφεσθαι εἰς ἱμάτιον*, sich salben, indem man die Kleider anbehält, Plut. *ὑπαλείφεσθαι τοὺς ὀφθαλμούς*, sich unter den Augen bemalen, Xen.; davon [det ist, Theophr.

ὑπάλειψις, εως, ἡ, Einsalbung, bes. indem man beklei-

ὑπ-αλεύομαι, Dep. med., = *ὑπαλύσκω*, vermeiden, entgehen, Od., Hes.

ὑπαλλαγή, ἡ (*ὑπαλλάσσω*), 1) Verwechselung, Vertauschung, Theophr. 2) eine Redefigur, wenn die einzelnen Theile eines Satzes mit einander verwechselt zu sein scheinen, Quintil.

ὑπάλλαγμα, τὸ, das Vertauschte, was zum Austausch dient od. gebraucht wird, Arist., Porphyr.

ὑπαλλακτικός, 3, zum Verwechseln, Umtauschen gehörig od. geschickt, Sp.

ὑπάλλαξις, εως, ἡ, = *ὑπαλλαγή*, Arist.

ὑπ-αλλάσσω, att. -*ττω*, verwechseln, umtauschen; verändern, versetzen, Polyb., Sp.

ὑπάλληλος, 2 (*ἀλλήλων*), einander untergeordnet, Arist.

ὑπ-άλπειος, 2, unter den Alpen gelegen, Plut. Marcell. 3.

ὑπάλυξις, ἡ, das Entgehen, Entwischen, Vermeiden, Hom., Ap. Rh.; von

ὑπ-αλύσκω, entgehen, entkommen, vermeiden, absol., Hes., Theogn., Ap. Rh.; gew. mit acc., Ep. *χρεῖος ὑπαλύξας*, einer Schuld entwischend, ohne sie zu bezahlen, Od. 8, 355.

ὑπ-ᾱμάω, von unten mähen od. abschneiden, Nic. th. 901.

ὑπαμβλής, 2, Wechselform von ὑπαμβλύς, Philo mathem. zw.

ὑπ-αμβλύνω, allmählig stumpf machen, Sp.

ὑπ-αμβλύς, 2, etwas stumpf, Philo.

ὑπ-αμείβομαι, unvermerkt vertauschen od. von einem ins andere übergehen, Opp. hal. 1, 651.

ὕπαμμος, 2, = ὕφαμμος, Ath 2. p. 62, b.

ὑπ-αμπέχω, unter einer Hülle od. einem Kleide verbergen, Plut. mor. p. 562, b.

ὑπ-αμφιέννυμι, darunter anziehn, Ael. n. a. 16, 15.

ὑπ-αναβάλλομαι, als Med., ein wenig aufschieben od. verzögern, Phalar. zw.

ὑπ-αναβλέπω, allmählig den Gebrauch des Gesichts wieder erlangen, Ael. h. a. 3, 25.

ὑπ-αναγιγνώσκω, att. ὑπαναγιγνώσκω, vorlesen, Aeschin., Isae.; davon

ὑπαναγνώστης, ου, ὁ, Vorleser, Sp.

ὑπ-ανάγω, allmählig od. unvermerkt aussegeln lassen, τὴν δύναμιν, Ios. — Pass. nebst aor. 2. med., allmählig od. unvermerkt in See gehen, Sp.

ὑπ-αναδύω, von unten in die Höhe kommen, aufschlüpfen. Med., heimlich sich einer Sache entziehen, D. Hal.

ὑπ-αναθλίβω, allmählig heraufdrängen, Plut. mor. p. 903, d.

ὑπ-ανακινέω, aufstehen u. weggehen, Ar. eccl. 1165.

ὑπ-ανακλίνω, sich darunter biegen, unterliegen, Sp.

ὑπ-αναλίσκω, allmählig verwenden od. verthun od. erschöpfen, Thuc., Sp.

ὑπ-αναμέλπω, dabei ein Lied anstimmen, Ael. n. a. 14, 5.

ὑπ-αναπίμπλημι u. ὑπαναπλήθω, allmählig anfüllen, Ael. h. a. 17, 13.

ὑπ-ανάπτω, darunter od. von unten anzünden, Tzetz.

ὑπαναρόω, ein wenig mit dem Pfluge aufreißen, anon. b. Suid.

ὑπανάστασις, ἡ (ὑπανίσταμαι), das Aufstehen von seinem Sitze, um einem Andern Platz zu machen, Ar., Plat.

ὑπαναστατέον, adj. verb. von ὑπανίσταμαι, man muß aufstehen, um Einem Platz zu machen, Xen.

ὑπ-αναστρέφω, zurückkehren, Hipp.

ὑπ-ανατέλλω, unter etwas hervorgehen od. seinen Ursprung nehmen, Ael. h. a. 15, 4.

ὑπ-αναφλέγω, allmählig od. ein wenig entzünden, erhitzen, Ael. v. h. 14, 41.

ὑπ-αναφύομαι, Med. mit aor. 2. u. pf. act., darunter wachsen od. entstehen, Ael. v. h. 14, 7.

ὑπ-αναχωρέω, allmählig od. unbemerkt zurückgehen, sich zurückziehen, Thuc., D. Hal., Himer.; davon

ὑπαναχώρησις, εως, ἡ, allmähliger Rückzug; heimliche Entweichung, Sp.

ὕπανδρος, 2 (ἀνήρ), dem Manne untergeben; unter dem Manne liegend, γυνή, verheirathet, Polyb., Sp.; ἀγωγή, weibliche Lebensart, Diod.

ὑπ-άνειμι, inf. ὑπανιέναι, unvermerkt zurückkehren, Luc. merc. cond. 30.

ὑπ-ανεμόω, leise anwehn, anfächeln, Liban.

ὑπ-ανερπύζω, allmählig od. heimlich hinaufkriechen, Ael. h. a. 5, 3.

ὑπ-ανέχω, darunter stehend in die Höhe halten, Poll.

ὑπ-ανθέω, entgegen od. aufblühen; zu blühen anfangen, Philostr.

ὑπ-ανθηρός, 2, etwas bunt, Hipp.

ὑπ-ανιάω, etwas kränken od. betrüben, Ar. nub. 1195. [über die Quantität s. in ἀνιάω].

ὑπ-ανίημι, ein wenig od. unvermerkt nachlassen, Plut. Aem. Paul. 23. [über die Quantität s. ἵημι].

ὑπ-ανίσταμαι, Med. mit aor. 2. u. pf. act., sich erheben, aufstehen, Theogn. 485.; aufspringen, Xen. τῶν θάκων od. τῆς ἕδρας τινί, vor Einem aufstehen u. ihm seinen Platz einräumen, Ar., Xen. u. A. [Suid.

ὑπ-ανίσχω, 1) = ὑπανέχω. 2) = ὑπανατέλλω,

ὑπ-ανοίγνυμι u. ὑπ-ανοίγω, unten, allmählig od. heimlich öffnen, Dem., Sp.

ὑπαντάξ, adv., = ἀντικρύ, Ar. fr.

ὑπ-αντάω, ion. ὑπαντέω, auch ὑπαντιάζω, ὑπαντιάω, Opp. hal. 2, 565., 1) entgegen gehen, begegnen, absol. od. τινί, Hom., Pind., Hdt.. Att., Sp.; auch ὑπαντιάζω mit acc., Pind., Hdt., Luc.; ὑπαντάω mit gen., Soph. Phil. 710. 2) ὑπαντάω, auch erwidern, einwenden, Sp.; davon

ὑπάντησις, εως, ἡ, das Entgegenkommen, Sext. Emp.

ὑπ-αντλέω, aufpumpen, von unten ausschöpfen, Philostr. imag. 2, 13.; davon

ὑπάντλησις, εως, ἡ, das Pumpen od. Schöpfen aus der Tiefe, verschiedene Lesart b. Diod. 2, 10.

ὑπ-άντομαι, = ὑπαντάω, Hdn. zw.

ὕπαντρος, 2 (ἄντρον), in einer Grotte befindlich; mit Höhlen od. Grotten, Philostr., Ael.

ὑπ-αξόνιος, 2 (ἄξων), unter der Axe befindlich, σῦριγξ, Call.

ὑπ-απαίδευτος, 2, ziemlich ungebildet, Lex.

ὑπ-απειλέω, unter der Hand, versteckt od. leise drohen, Xen.

ὑπ-άπειμι, inf. ὑπαπιέναι, Thuc. 5, 9., u. ὑπαπέρχομαι, allmählig od. heimlich weggehen, Ael. n. a. 11, 33.

ὑπ-αποκινέω, ich mache mich heimlich davon, Ar. av. 1012. Davon

ὑπαποκινητέον, adj. verb. von ὑπαποκινέω, man muß sich heimlich davon machen, Ar. thesm. 924.

ὑπ-αποκρύπτω, τινί, unter etwas verbergen od. verstecken, Ael. h. a. 5, 10.

ὑπ-αποτρέχω, zurück od. fortlaufen, Ar. eccl. 284.

ὑπ-αποψήχω, allmählig abschaben od. abreiben, Ael. h. a. 3, 24.

ὑπ-άπτω, ion. st. ὑφάπτω.

ὕπαρ, als adv., adj., u. subst. gebraucht: wachend, im wachenden Zustande; in der Wirklichkeit; eine wahre, sichtbare Erscheinung, Pind., Aesch., Plat. u. A. οὐκ ὄναρ, ἀλλ' ὕπαρ, nicht Täuschung, sondern Wirklichkeit, Od.

ὑπ-αράσσω, att. -άττω, unten anschlagen, anon. b. Suid.

ὑπ-αργήεις, 3, etwas weiß, Nic. th. 663.

ὑπ-άργιλος, 2, etwas thonig, mit Thon untermischt, Theophr.

ὕπαργμα, τὸ (ὑπάρχω), das Vorhandene, d. i. 1) Vermögen, Parthen. 1. 2) Substanz, Sp.

ὑπαργύρευσις, εως, ἡ, das Verschuldetsein, Sp.; von

ὑπαργυρεύω (ὑπάργυρος), verschulden; Pass., a) verschuldet sein. b) heimlich od. unter der Hand Geld aufnehmen, Plut. mor. p. 832, a.

ὑπ-άργυρος, 2, silberhaltig; dessen Substrat Silber ist, Eur., Xen., Plat. 2) von Silber gemacht u. mit Gold überzogen, στέφανος, Inscr., Sext. Emp. 3) gegen Silber verkauft od. verdungen, Pind.

ὑπ-αριθμέω, darunter zählen, Sp.; davon

ὑπαρίθμησις, ἡ, das Darunterzählen, Sp.

ὑπαρκτέον, adj. verb. von ὑπάρχω, Plat.

ὑπαρκτικός, 3 (ὑπάρχω), selbständig, Sext. Emp. ὑπ. ῥῆμα, Substantiv, Gram.

ὑπάρκτιος, 2 (ἄρκτος), gegen Norden gelegen, Plut. Sert. 17.

ὑπαρκτός, 3, adj. verb. von ὑπάρχω, 1) bestehend, vorhanden, daseiend, Plut., Sext. Emp. 2) zum Grunde liegend, zum Grunde zu legen, D. Laert.

ὕπ-αρνος, ἡ (ΑΡΗΝ), mit einem Lamme unter sich, ein Lamm säugend, Eur., Call.

ὕπαρξις, εως, ἡ (ὑπάρχω), 1) Dasein, Existenz, Sext.

Emp. u. a. Sp. 2) Habe, Vermögen, Güter; Vorrath, Bestand, Polyb., Sp.
ὑπ-αρόω, unterpflügen, einackern, Theophr.
ὑπ-αρπάζω, ion. st. ὑφαρπάζω.
ὑπ-αρτάω, darunterhängen, unten anhängen, anknüpfen, Ael. h. a. 5, 7.
ὑπ-αρχή, ἡ, Anfang. ἐξ ὑπαρχῆς, von Neuem, wiederum; a priori, Soph., Dem., Luc. [Strab.; von
ὑπαρχία, ἡ, Unterbefehlshaberstelle, Gouverneurstelle,
ὕπαρχος, ὁ (ἄρχω), 1) Unterbefehlshaber, Gouverneur; Unterfeldherr, Satrap, Hdt., Att., Sp. 2) als adj. mit gen., unterthan, untergeben, unterworfen, Polyb. 7, 9, 5.
ὑπ-άρχω, 1) anfangen, beginnen, ὅστις ὑράρξῃ, Od. 24, 286.; entstehen, erwachsen, ἡ ὑπάρχουσα αἰσχύνη, Dem. b) Gewöhnl. mit gen., den Anfang womit machen, den Anlaß wozu geben, Hdt., Eur., Thuc., Andoc., Dem., Sp.; auch mit acc., Dem., Isocr., Aeschin. c) mit partic., ἐμὲ ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες, mir thaten sie zuerst Unrecht, Hdt.; ὑπάρχω εὖ ποιῶν σε, ich habe dir zuerst Gutes erwiesen, Xen., Plat.; seltener auch umgekehrt ὑπάρχων ἠδίκεις αὐτόν, Isocr. u. A. ὑπάρξαι ἀδικίας od. χειρῶν ἀδίκων, Händel anfangen, der angreifende Theil sein, angreifen, in welcher Bedeutung zuweilen auch ὑπάρχειν ohne allen Zusatz gebraucht wird, wie Plat. Gorg. p. 456, e., Redn., Ael. — 2) intrans., vorhanden sein, da sein, bereit sein (zu Jemandes Dienst u. Gebrauch), absol. od. mit dat., Pind., Att., Sp. οἱ ὑπάρχοντες (opp. προγενόμενοι), Polyb., Sp.; dah. a) zum Grunde liegen, die Grundlage bilden. μέγα ὑπάρχειν πρός τι, eine gute Grundlage zu etwas bilden, viel zu etwas beitragen, Plat. b) impers. ὑπάρχει μοι, es steht mir zu Gebote, ich habe, besitze, Plat. u. A. ὑπάρχει μοι εὐεργεσία εἴς τινα, ich habe Einem eine Wohlthat erwiesen u. dafür Belohnung zu fordern, Isocr. pan. §. 61. ὑπάρχει μοι χάρις, ich habe Dank zu fordern, Att. τὰ ὑπάρχοντα, das Vermögen, das zu Gebote stehende, die Habe, die vorhandenen Mittel, die gegenwärtigen Umstände, Xen., Dem., Plut.; auch die Kräfte od. Eigenschaften der Wesen, M. Anton. c) erlaubt, möglich sein, zu Gebote stehen, Eur., Plat., Thuc. u. A., auch ὑπάρχον εἶναι, Hdt. ὑπάρχον, als acc. absol., da die Gelegenheit da war, Plat.; ὥσπερ ὑπῆρχε, wie es anging, Thuc. 3, 109. d) zu Gute kommen; günstig, gewogen sein, die Stange halten, wohlwollen, Xen., Dem., Plut. 3) mit gen. od. dat., über Jem. herrschen, als Gouverneur über etwas gesetzt sein, befehligen, Thuc., Strab. 4) Med. ὑπάρχεσθαι, den ersten Anfang nehmen, eintreten, beginnen, Plat. Tim. p. 41, c. ὑπαρχομένου τοῦ ἦρος, Ael. — Pass. τὰ ἔκ τινος ὑπαργμένα (ion. = ὑπηργμένα), das von Einem Angefangene, Hdt. 7, 11. ἀμνηστία τῶν ὑπηργμένων, des früher Geschehenen, Strab. τὰ παρὰ θεῶν ὑπηργμένα, wie sonst τὰ ὑπάρχοντα, = καιρός, Dem. ὑπῆρκτο, es war angefangen, Thuc. [Diosc.
ὑπ-αρωματίζω, etwas gewürzhaft riechen od. schmecken,
ὑπ-ασθενέω, kränkeln, Lex.
ὑπασπίδιος, 2 (ἀσπίς), unter dem Schilde, mit dem Schilde bedeckt, Soph., Eur., Asius b. Ath. 12. p. 525. ὑπασπίδια, als adv., Il.
ὑπ-ασπίζω, τινί, Einem den Schild tragen, als Schildträger dienen, Pind., Eur.; davon
ὑπασπιστήρ, ῆρος, ὁ, = d. folg.; als adj. ὄχλος, beschildet, schwerbewaffnet, Aesch.
ὑπασπιστής, οῦ, ὁ, 1) Schildknappe, Waffenträger, Hdt., Eur. 2) Einer von der Leibwache, der mit dem Schilde den Feldherrn schützt, Eur., Xen., Polyb., Sp.
ὑπ-άσσω, att. = ὑπαΐσσω, Soph. Aj. 294.
ὕπαστρος, 2 (ἄστρον), unter den Sternen, unter dem Monde; unter dem Einfluß der Gestirne, Aesch. suppl. 388.
ὑπ-ασώδης, 2, ein wenig ἀσώδης, Hipp.

ὑπατεία, ἡ, Consulat, Polyb., Sp.; von
ὑπατεύω (ὕπατος), ich bin Consul, Plut.
ὑπατήϊος, 3, = ὑπάτιος, Nonn.
ὑπατηΐς, ίδος, bes. fem. zu dem vorherg., Anth. 1, 14.
ὑπατικός, 3, u. ὑπάτιος, 3, Anth. 7, 591., consularisch, Plut., Luc. u. a. Sp.
ὑπ-ατμίζω, von unten räuchern, Diosc.; davon
ὑπατμισμός, ὁ, das Räuchern von unten, Diosc.
ὑπ-ατμός, ὁ, = d. vorherg., Paul. Aeg.
ὑπ-άτοπος, 2, etwas absurd od. abgeschmackt, Arist.
ὕπατος, 3, 1) st. ὑπέρτατος, höchster, erhabenster, Hom., Pind., Aesch., Soph. ἐν πυρῇ ὑπάτῃ, ganz oben auf dem Scheiterhaufen, Il. οἱ ὕπατοι, die oberen Götter (opp. χθόνιοι), Aesch. 2) ὁ ὕπατος, der Consul, Plut. u. a. Sp. 3) ἡ ὑπάτη (χορδή), die äußerste Saite mit dem tiefsten Tone, Plat., Arist., Sp. [tion.
ὑπ-αττικίζω, etwas attisch sprechen, aus lexical. Tradi-
ὑπ-αττικός, 3, ein wenig attisch, halbattisch, Tim. b. D. Laert. 2, 19. [Sext. Emp. Pyrrh. 1, 33.
ὑπ-άτυφος, 2, ziemlich ohne Aufgeblasenheit, Tim. b.
ὑπ-αυγάζω, 1) etwas leuchten, zu leuchten anfangen, aufleuchten, Ap. Rh., Luc. 2) mit dat., darunter leuchten, Philostr.
ὑπαυγής, 2, Iambl., od. ὕπαυγος, 2 (αὐγή), gegen das Licht gehalten, dem Lichte ausgesetzt, orac. b. Io. Lyd. de mens. 3, 5.
ὑπ-αυθαδίζομαι, Dep. med., etwas eigensinnig od. stolz sein, nach lexical. Tradition. [Ath.
ὑπ-αυλέω, mit dat., dazu auf der Flöte blasen, Luc.,
ὕπαυλος, 2 (αὐλή), unter od. in dem Hofe. σκηνῆς ὕπ., vom Zelte umschlossen, Soph. Aj. 783.
ὑπ-αυστηρός, 3, etwas sauer od. herbe, Diosc.
ὑπαυχένιος, 3 (αὐχήν), unter dem Nacken, Anth., Heliod., Adamant. τὸ ὑπαυχένιον, Halskissen, Luc.
ὑπαύχενον, τό (αὐχήν), der untere Theil des Nackens od. Halses, Arat.
ὑπ-αυχμήεις, 3, etwas trocken u. rauh, Nic. fr.
ὑπ-αφίστημι, f. ὑπαποστήσω, heimlich od. allmählig wegstellen, D. Laert. — Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., heimlich od. allmählig weggehen od. zurücktreten, Antiph., Poll. [Eust.
ὑπ-αφρίζω, etwas schäumen; zu schäumen anfangen,
ὕπ-αφρος, 2, etwas schmaumig. ὕπ. ὄμμα, Auge, worein Thränen getreten sind, Eur. Rhes. 711.
ὑπ-άφρων, 2, etwas albern od. unverständig, Hdt. 4, 95.
ὑπ-άφωνος, 2, etwas lautlos od. stumm, Hipp.
ὑπ-αχλύνω, etwas od. nach u. nach verfinstern; Pass., allmählig finster werden, Qu. Sm.
ὕπεας, τό, stand sonst Hdt. 4, 70. st. ὄπεας.
ὑπέασι, ion. st. ὕπεισι, 3 pl. praes. von ὕπειμι.
ὑπέγγυος, 2 (ἐγγύη), 1) verbürgt, gesichert, Aesch. cho. 38. 2) verpfändet, verfallen; verantwortlich, straffällig, Hdt., Eur. [Ael.
ὑπ-εγείρω, allmählig erwecken od. aufregen, Philostr.,
ὑπ-εγκλίνω, gelinde neigen od. beugen, Orph.
ὑπ-εγχέω, einschenken, nachgießen, Plut. Anton. 76.
ὑππέδδεισαν, ep. st. ὑπέδεισαν, 3 plur. aor. 1. act. von ὑποδείδω.
ὑπέδεκτο, ὑπέδεξο, 3 u. 2 sing. aor. 2. med., ep. ohne Bindevocal gebildet, von ὑποδέχομαι.
ὑπειδόμην, aor. med. zu ὑφοράω.
ὑπ-εικάθω, = ὑπείκω, Soph., Plat., Opp.
ὑπεικτέον, adj. verb. von ὑπείκω, man muß od. darf weichen, nachgeben, Soph., Plat.
ὑπεικτικός, 3, nachgiebig, nach lexical. Tradition; von
ὑπ-είκω, ein wenig od. allmählig weichen, überh. weichen, d. i. a) Platz machen, weggehen, τινός, von etwas, Hom., λόγου, von seinen Worten od. Grundsätzen abweichen, Hdt.; mit acc. χεῖρας ἐμὰς ὑπόειξε, er entwich mei=

nen Händen, Il. b) nachgeben, sich fügen, absol. od. *τινὶ*, Hom., Att., Sp. *λόγοις ὑπείκειν*, Vorstellungen nachgeben, ihnen gehorchen, Xen. *ὑπείκειν τινί τι*, Einem in etwas nachgeben, Il. 1, 294. *ὑπείκειν τινὶ λόγων*, Einem das erste Wort lassen, ihn zuerst reden lassen, Xen. *καὶ νῶν ὕπεικε τὸν κασίγνητον μολεῖν*, gestatte uns zu Gefallen, daß ꝛc., Soph. O. C. 1186. c) mit inf. *ὑπείκειν πολεμίζειν*, vom Kriege abstehen, denselben aufgeben, Ap. Rh.

ὑπ-ειλέω u. *ὑπείλω*, herunter wickeln. *ὑπείλλειν τὴν οὐράν*, den Schwanz einziehen, unterschlagen. *στόμα ὑπ.*, den Mund einziehn, d. i. in der Rede sich schmeichlerisch nach andern bequemen, Sp. — Pass. *ὑπειλεῖσθαί τι*, sich darunter winden, darunter kriechen, Ael. h. a. 9, 57.

ὑπ-ειλίσσω, att. *-ττω*, von unten aufwärts drehen, Ach. Tat. 1, 6.

ὕπ-ειμι, inf. *ὑπεῖναι*, 1) darunter od. darin, damit verbunden sein, *τινὶ*, Il. 9, 204. 11, 681., Hdt., Att., Sp., auch *ὑπό τινι*, Hdt. 2, 127., zum Grunde liegen, Aesch., Xen. u. A.; versteckt od. unbemerkt dabei sein, Isae. 2) übrig sein, Thuc. 8, 36. 3) unterworfen, unterthan sein, Eur. suppl. 443.

ὕπ-ειμι, inf. *ὑπιέναι*, = *ὑπέρχομαι*, hinunter- od. hineingehen, Einen (*τινὰ*) heimlich beschleichen, Ar. vesp. 464. b) allmählig od. heimlich kommen, Paus. 2) allmählig od. heimlich weggehen, Hdt.

ὕπειξις, *εως*, *ἡ* (*ὑπείκω*), das Nachgeben; Nachgiebigkeit, Folgsamkeit, Plat.

ὑπ-ειπεῖν, aor. zu *ὑπαγορεύω* u. *ὑπολέγω*, welche s.

ὑπείρ, poët. st. *ὑπέρ*, Hom.

ὑπειράλιος, 2, poët. st. *ὑπεράλιος*, D. Per.

ὑπ-ειρεσία, *ἡ*, das Rudern, Orph. Arg. 670. zw.

ὑπειρέχω, poët. st. *ὑπερέχω*.

ὑπείροπλος, 2, poët. st. *ὑπέροπλος*.

ὑπείροχος, 2, poët. st. *ὑπέροχος*, Hom., Hdt., Aesch.

ὑπείρω, darunter knüpfen od. befestigen, nach lexical. Tradition.

ὑπείσας, part. aor. 1. act. ion. st. *ὑφείσας* od. *ὑφέσας* von *ὑφέζω*, darunter setzen lassen, darunter legen, in Hinterhalt legen, Hdt. 3, 126. u. 6. 103.

ὑπ-εισδύω, im aor. 2. act., heimlich od. darunter hineinschlüpfen, Hdt. 1, 12.

ὑπ-είσειμι, Luc., Ach. Tat., u. *ὑπ-εισέρχομαι*, darunter od. heimlich hineingehen, beschleichen, Plat., Luc., Liban. b) *ὑπείσειμι*, übertr., einfallen, Ach. Tat.

ὑπ-εισρέω, von unten, heimlich od. allmählig hinein-, zufließen, Long. 1, 1.

ὑπέκ, mit gen., von unten heraus, unten hervor, darunter heraus, unten weg, unter weg, Ep.

ὑπ-εκβαίνω, darunter herausgehen, Diocles Car. 4, 5.

ὑπ-εκβάλλω, unten herauswerfen, Anth., Plut.

ὑπ-εκδέχομαι, Dep. med., unter sich nehmen od. haben, *μαστῷ*, am Euter, Anth. 9, 722.

ὑπ-εκδιδράσκω, heimlich darunter heraus od. davon laufen, D. Cass., Plut.

ὑπ-εκδύνω, = *ὑπεκδύομαι*, Babr. 4, 4.

ὑπεκδύω, heimlich ausziehen; Med. nebst aor. 2. u. pf. act., heimlich entwischen, heimlich entkommen, Plut., Hdn., Philostr.; mit acc. *πόνους ὑπεξέδυν*, Eur.; davon

ὑπέκδυσις, *εως*, *ἡ*, Ausweg, Ausflucht, Opp. hal. 3, 395. [Hesych.

ὑπέκθεσις, *εως*, *ἡ* (*ὑπεκτίθημι*), heimliche Aussetzung,

ὑπ-εκθέω, heimlich heraus- od. davonlaufen, Plut.

ὑπ-εκκαθαίρω, von unten ausfegen od. purgiren, Hipp.

ὑπ-εκκαίω, von unten od. allmählig anzünden, -anbrennen, Plut., Luc. [Anth. 7, 480.

ὑπ-εκκαλύπτω, von unten od. ein wenig aufdecken,

ὑπ-έκκαυμα, *τὸ* (*ὑπεκκαίω*), Zunder, Xen.; metaph., Reizung, Reizmittel, Xen., Plut. u. A.

ὑπεκκαύστης, *ου*, *ὁ*, zw., fem. *ὑπεκκαύστρια*, *ἡ* (*ὑπεκκαίω*), der, die das Opferfeuer anzündet, Plut. mor. p. 292, a.

ὑπ-έκκειμαι, inf. *-κεῖσθαι*, 1) heimlich weg od. in Sicherheit gebracht sein, Hdt., Thuc. 2) draußen umherliegen, Thuc. 8, 31. [Cass.

ὑπ-εκκενόω, von unten ausleeren od. aushöhlen, D.

ὑπ-εκκλέπτω, allmählig wegstehlen, heimlich wegschaffen, Plut. [Plut.

ὑπ-εκκλίνω, ausbiegen od. ausweichen, Ar.; mit acc.,

ὑπ-εκκομίζω, heimlich wegbringen, wegtragen, Thuc. — Med., mit sich heimlich wegnehmen, Hdt., Xen.

ὑπ-εκκρίνω, unten absondern, durch den Stuhlgang abführen, D. Laert. 9, 76. [Herc. fur. 997.

ὑπ-εκλαμβάνω, heimlich weg- u. aufnehmen, Eur.

ὑπ-εκλύω, ein wenig entkräften od. schwächen, Hipp., Ios., Sext. Emp.

ὑπ-εκπέμπω, heimlich wegschicken od. herauslassen, -abschicken, Soph., Eur., Thuc. u. A.

ὑπ-εκπεράω, heimlich herausgehen, Orph. Arg. 68.

ὑπ-εκπηδάω, heimlich entspringen, Aristaen. 2, 5.

ὑπ-εκπλέω, heimlich absegeln, Plut. Lys. 11.

ὑπ-εκπνέω, leise, allmählig ausathmen, sterben, verduften, verfliegen, Plat. Ax. p. 365, c. [Diosc.

ὑπ-εκπονέω, unter Einem ausarbeiten od. vollenden,

ὑπεκπρό, adv., darunter hervor od. vorwärts, Ap. Rh. 4, 225. [zen, Qu. Sm. 13, 57.

ὑπεκ-προέρχομαι, unter etwas heraus u. hervorstür-

ὑπεκ-προθέω, darunter heraus- u. fortlaufen; vorlaufen, Hom., Ap. Rh.; mit acc., Einen überlaufen, im Laufe überholen, Il.

ὑπεκ-προθορεῖν, inf. aor. 2. act. von *ὑπεκπροθρώσκω*, darunter hervorspringen, Opp.

ὑπεκ-προλύω, *τῆς ἀπήνης*, unter dem Joche, vom Wagen abspannen u. fortgehen lassen, Od. 6, 88. [87.

ὑπεκ-προρέω, von unten heraus u. fortfließen, Od. 6,

ὑπεκ-προτάμνω (ion. st. *-τέμνω*), *πόντον*, auslaufen u. das Meer durchschneiden, Ap. Rh. 4, 225 (in tmesis).

ὑπεκ-προφεύγω, heimlich aus etwas entfliehen od. entkommen, Hom.; mit acc., Od., Hes.

ὑπεκ-προχέομαι, als Pass., darunter hervor sich ergießen od. verbreiten, Qu. Sm.

ὑπ-έκπυρος, 2, etwas entzündet, Orph. lith. arg. 15.

ὑπ-εκρέω, unten heraus od. allmählig wegfließen, -vergehen, Plat., Arist., Plut.

ὑπ-εκρήγνυμι, allmählig od. heimlich herausbrechen od. reißen, Plut. Camill. 3.

ὑπ-εκρίπτω, darunter od heimlich herauswerfen, Plut. comp. Ages. et Pomp. 1.

ὑπ-εκρύομαι, Dep. med., darunter od. heimlich hervorziehn u. retten, *τινός*, aus od. von etwas, Ap. Rh. (in tmesis).

ὑπ-εκσαόω, ep. = *ὑπ-εκσώζω*, Aesch. Pers. 445., daraus heimlich od. unvermerkt retten, -befreien, Il. 23, 292. [Paul. Sil.

ὑπ-εκτανύω, darunter anspannen od. ausspannen,

ὑπ-εκτελέω, heimlich vollenden, Qu. Sm. 1, 204. zw.

ὑπ-εκτήκω, allmählig hinschmelzen od. auszehren, Hipp.

ὑπ-εκτίθημι, heimlich aussetzen. Med., das Seinige heimlich weg od. in Sicherheit bringen, Hdt., Att., Sp. — Pass., heimlich fort u. in Sicherheit gebracht werden, Hdt.

ὑπ-εκτρέπω, allmählig od. heimlich wegwenden, *τινός*, von etwas, Soph. Trach. 546. — Med. mit acc., aus dem Wege gehen, ausweichen, vermeiden, Soph., Plat.

ὑπ-εκτρέχω, darüber hinaus od. weglaufen, d. h. entlaufen, entgehen, vermeiden, mit acc., Hdt., Soph., Eur.; mit inf., Eur. Andr. 338.

ὑπ-εκτροφή, *ἡ*, allmählige Erziehung, Auferziehung, Eur.

ὑπ-εκφαίνομαι, als Pass., darunter od. ein wenig hervorleuchten, Sp.

ὑπ-εκφέρω, 1) heimlich wegtragen; ein wenig wegrücken, ein wenig heben, *σάκος*, Il. 2) darunter heraus od. heimlich wegtragen, *τινός*, Il., Sp.; überh. davon tragen, Od. 3) intrans., voraus, im Vorsprunge sein, Hdt. 4, 125.

ὑπ-εκφεύγω, auch *ὑπεκφυγγάνω*, Hipp., heimlich daraus entfliehen, -entkommen, absol. od. mit acc., Hom., Att., Sp.

ὑπ-εκχέω, von unten od. sachte ausgießen, Ap. Rh., übertr. *φθόνους*, Plut.

ὑπ-εκχωρέω, allmählig od. unvermerkt weichen od. weggehen, Hdt., Plat., *τοῦ βίου*, aus dem Leben scheiden, Plat., *τῷ θανάτῳ*, dem Tode ausweichen, Plat. 2) unten weggehen (durch den Stuhlgang), sp. Aerzt.; davon

ὑπεκχώρησις, *εως*, *ἡ*, das Abgehen durch den Stuhlgang, Hipp. [Hipp.

ὑπεκχωρητικός, 3, von unten abgehend od. abführend,

ὑπ-έλαιον, *τό*, Oelsatz, Oelhefen, Hipp.

ὑπ-ελαύνω, hinunter-, hinein-, hinzutreiben od. reiten, entgegen reiten od. marschiren, Xen. an. 1, 8, 15.

ὑπ-ελαφρός, 3, etwas leicht, unbedeutend, Sext. Emp.

ὑπ-ελαφρύνω, ein wenig erleichtern, Sp.

ὑπελθετέον, adj. verb. von *ὑπέρχομαι*, Strab.

ὑπ-εμβάλλω, darunter hineinschieben, Sp.

ὑπ-εμβρυόω, schwängern, Soph. fr.

ὑπεμνήμυκε, ep. st. *ὑπεμήμυκε*, 3 sing. pf. zu *ὑπημύω*, mit *πάντα*, er senkt überall die Augen schamhaft od. schüchtern nieder, Il. 22, 491. vgl. Spitzn. excurs. XXXIII zur Il.

ὑπ-εμπίπρημι, = *ὑποκαίω*, D. Cass.

ὑπ-εμφαίνω, halb andeuten u. zu verstehen geben, Sp.

ὑπ-εναντιόομαι, Dep. pass. mit fut. med., etwas entgegen od. zuwider sein, widersprechen, *τινί*, Plut. u. a. Sp.

ὑπ-εναντίος, 3, adv. *-τίως*, Luc. u. a. Sp., etwas entgegengesetzt od. zuwider, feindlich, *τινί*, Hes., Thuc. u. A. 2) *ὁ ὑπεν.*, Gegner, Feind, Xen. u. A. *τὸ ὑπεναντίον τούτου*, das Gegentheil davon, Hdt.; davon

ὑπεναντιότης, *ητος*, *ἡ*, u. *ὑπεναντίωμα*, *τό*, Arist., einiger Widerspruch, Uneinigkeit, Epicur, Strab.

ὑπεναντίωσις, *εως*, *ἡ*, das Entgegenstehen, Entgegenhandeln, Behinderung, Widerspruch, Dem., Arist.

ὑπ-ενδίδωμι, etwas od. allmählig nachgeben, nachlassen, weichen, Thuc., Plut.

ὑπ-ένδοθεν, adv., von innen heraus, Sp.

ὑπένδυμα, *τό*, u. *ὑπενδύτης*, *ου*, *ὁ*, Strab., Unterkleid, Anth. 6, 201; von

ὑπ-ενδύω, darunter anziehen, Alexis b, Ath. 13. p. 568, b.; im Med. *χιτῶνας*, Plut.

ὑπ-ενέγκω, *ὑπενείκω* u. *ὑπενέκω*, veraltete Stammformen, von welchen tempp. zu *ὑποφέρω* abgeleitet werden.

ὑπ-ένερθε(ν), adv., unten, unterhalb, bes. in der Unterwelt, Il.; mit gen., unter, Hom., Hes., Pind. *οἱ ὑπένερθεν* (opp. *οἱ οὐράνιοι*), Plat. Ax. p. 371, b.

ὑπ-εννοέω, versteckt im Sinne od. vorhaben, Ael.

ὑπ-εξάγω, 1) heimlich od. darunter hinaus-, wegführen, bes. aus einer Gefahr retten, *τινά*, Od., Eur., Luc.; im Med. *ἐκ τῆς Ἀττικῆς*, Hdt. *ποῖ μ' ὑπεξάγεις πόδα*, wohin entweichst du mir? Eur. Hec. 812. 2) intransit., sich heimlich wegmachen, sich allmählig zurückziehen, Hdt., Xen.; davon

ὑπεξαγωγή, *ἡ*, das heimliche Fortbringen, M. Anton.

ὑπεξαίρεσις, *εως*, *ἡ*, heimliches od. allmähliges Wegnehmen, Plut., Sext. Emp.; Subtraction, Euclid. *μεθ' ὑπεξαιρέσεως*, allmählig, Simpl. 2) Name einer rhetorischen Figur, Rhet.; von

ὑπ-εξαιρέω, ich nehme unten od. heimlich heraus, schaffe bei Seite, *τί τινος*, Hdt., Soph., Eur., Sext. Emp. b) ich räume heimlich aus dem Wege, bringe um, Thuc., Plat. — Med., ich entwende, stehle davon; ich nehme für mich heimlich heraus, Plat., Dem. b) ich schaffe aus dem Wege, Xen.

ὑπ-εξαίρω, heimlich od. allmählig erheben, Sp.

ὑπ-εξακρίζω, fort u. auf den Berg od. die Anhöhe führen, Eur. Bacch. 678.

ὑπεξαλέασθαι, inf. aor. 1. zu *ὑπεξαλέομαι*, heimlich herausfliehen u. vermeiden, Il. 15, 180.

ὑπ-εξαλύσκω, = d. vorherg., mit acc., Hes., Ap. Rh.

ὑπ-εξαναβαίνω, heimlich-, sachte darunter heraus steigen, Theocr. 22, 197.

ὑπ-εξανάγομαι, als Pass. mit aor. 2. med., heimlich heraus- u. davonsegeln, Thuc. 3, 74.

ὑπ-εξαναδύομαι, Med. mit aor. 2. u. pf. act., allmählig od. heimlich in die Höhe od. darunter hervorkommen, Il., Theocr.

ὑπ-εξανίσταμαι, = *ὑπανίσταμαι*, Plut., Luc.

ὑπ-εξαντλέω, von unten herausschöpfen, Eur. Ion 927.

ὑπ-εξάπτω, von unten anzünden; heimlich od. allmählig entzünden, Ael. v. h. 14, 41.

ὑπ-εξαφύω, allmählig erschöpfen; Pass., allmählig versiechen, Ap. Rh.

ὑπ-έξειμι, inf. *ὑπεξιέναι*, 1) heimlich heraus- od. weggehen; sich allmählig zurückziehen, Hdt., Plat. u. A.; mit dat., Platz machen, Dem. 2) entgegen gehen, Hdt. 1, 176.

ὑπεξειρύω, s. *ὑπεξερύω*.

ὑπ-εξελαύνω, 1) darunter heraustreiben. 2) intransit., sich allmählig zurückziehen, Hdt. 4. 120 (wo indeß Andere *βοσκήματα* ergänzen: die Heerden allmählig zurücktreiben).

ὑπεξέλευσις, *εως*, *ἡ* (*ὑπεξέρχομαι*), das heimliche Herausgehen, Suid. [tempp. von *ὑπεκφέρω*.

ὑπ-εξενέγκω, veraltete Stammform zu Ableit. der

ὑπ-εξερεύγω, allmählig od. unbemerkt herausbrechen, ausspeien, Nic. al. 227. Die Nebenform *ὑπεξερυγγάνω* beruht auf lexical. Tradition.

ὑπ-εξερύω, ion. *ὑπεξειρύω*, drunter wegziehen, heimlich entreißen, entziehen, Hdt. — Med., heimlich herausziehen od. retten, Ap. Rh.

ὑπ-εξέρχομαι, Dep. med. mit aor. 2. u. pf. act., f. *ἐλεύσομαι*, darunter od. heimlich heraus-, fort-, weggehen; überh. sich von seinem Sitze erheben u. wegziehen, Hdt., Eur., Dem., Sp.; mit acc., Thuc. 3, 34.

ὑπ-εξέχω, ich mache mich heimlich auf u. davon, Hdt.

ὑπεξηγητικός, 3, etwas od. einigermaaßen erklärend, Eust.

ὑπ-εξίστημι, allmählig wegbringen, entfernen, Callistr. Gewöhnlich im Med. *ὑπεξίσταμαι*, wozu der Vbtg. nach auch aor. 2. u. pf. act. gehört, 1) darunter herausgehen, unvermerkt hervorkommen, Luc. 2) ausweichen, aus dem Wege treten, vermeiden, Philostr.; mit acc., Plat.; mit dat., Xen., Luc. 3) von etwas (*τινός*) abgehen, keine Ansprüche darauf machen, Hdt.

ὑπ-έξοδος, *ἡ*, das Abgehen von unten, d. i. durch den Stuhlgang, Hipp.

ὑπεξούσιος, 2 (*ἐξουσία*), der Gewalt unterworfen, unterthänig; dazu *ὑπεξουσιότης*, *ητος*, *ἡ*, Unterthänigkeit, Sp.

ὑπ-επιμερής, 2, u. *ὑπ-επιμόριος*, 2, das Ganze weniger einen bestimmten einzelnen Theil enthaltend (von Zahlverhältnissen, wie z. B. 3 zu 2, wo 2 *ὑπεπιμερές* ist, weil sie ein Drittheil weniger enthält als 3), Arist.

ὑπ-επιτέταρτος, 2, ein Ganzes weniger ein Viertheil enthaltend, wie z. B. die Zahl 3 in Vergleich mit 4, Nicomach.

ὑπ-επίτριτος, 2, ein Ganzes weniger ein Drittheil enthaltend, wie z. B. die Zahl 2 in Vergleich mit 3, Nicomach.

ὑπέρ, ep. auch *ὑπείρ*, praepos. mit zwei Casus verbunden,

über, u. zwar I) mit gen.: 1) vom Orte: über, oberhalb, oben darauf; drüber hinaus, drüberhinweg, Hom., Att. b) drüben, jenseits, Od. 13, 257. 14, 300., Xen. an. 1, 10, 14. 2) für, zum Besten; statt, im Namen. *εἶναι ὑπέρ τινος*, zu Jem. Vortheil sein. *ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν*, in deinem u. in unserm Namen, Hom., Att., Sp 3) wegen, um-willen, Hom. (nur mit *λίσσομαι*), Hdt., Att., Sp. In Verbindung mit einem inf., welchem der Artikel beigefügt ist, läßt es sich im Deutschen am bequemsten übersetzen durch um zu, od. damit; z. B. *ὑπὲρ τοῦ σώζεσθαι*, um sich zu retten. *ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀποθνήσκειν*, um nicht zu sterben, Att. Sp. 4) über (de), in Betreff, Il. 6, 524., Hdt., Att., Sp. *τὰ συμφέροντα προνοεῖσθαι ὑπὲρ τῶν μελλόντων*, gute Einrichtungen treffen in Betreff des Zukünftigen, Xen. — II) mit acc.: von Raum, Zeit, Maaß u. andern Verhältnissen: über, hinüber; drüber hinaus, mehr als, von Hom. an allgem. *ὑπὲρ ἥμισυ*, über die Hälfte, Xen. u. A. *ὑπὲρ δύναμιν*, über Vermögen, Dem. u. A. *ὑπὲρ λόγον*, über alle Beschreibung, Plut. *ὑπὲρ μόρον*, mehr als das Verhängniß zusendet, Hom. u. a. Ep. *ὑπὲρ ἄνθρωπον φρονεῖν*, mehr als dem Menschen zukömmt sich einbilden, sich für zu erhaben od. zu groß ansehen, Plat. u. A. — III) In Zusammensetzungen bezeichnet *ὑπέρ* das Darübersein in allen Beziehungen; also 1) höhere Lage im Orte: darüber; jenseits. 2) das Bedecken, Umgeben, Beschützen: darüber, dafür. 3) besond. das Uebermaaß, die Uebersteigung, Uebertreibung: über, außerordentlich, sehr.

ὑπέρα, ἡ (ὑπέρ), gew. im plur., Rahtaue, Braffen, d. i. diejenigen Taue, die von den Enden der Rahen unmittelbar nach dem Schiffsbord hinuntergehen u. durch die das Segel an dem *ἐπίκριον* gedreht werden kann, Od., Luc. u. a. Sp.

ὕπερα, *ων*, *τὰ*, eine Art Raupen: Spannenmesser, Arist.

ὑπερ-αβέλτερος, 3 u. 2, überaus einfältig, Dem.

ὑπερ-άγαθος, 2, übergut, überaus gut, Sp.; davon

ὑπερ-αγαθότης, *ητος*, ἡ, übermäßige Güte, Sp.

ὑπερ-αγάλλομαι, sich übermäßig freuen, nach lexical. Tradition.

ὑπερ-άγαμαι, Dep. med. u. pass., übermäßig-, sehr bewundern, Plat., Luc.

ὑπερ-άγαν, adv., gar zu sehr, außerordentlich sehr, mit Tmesis *ὑπὲρ μὲν ἄγαν*, Eur. Med. 627.

ὑπερ-αγανακτέω, übertrieben unwillig sein od. zürnen, Plat., Aeschin., Plut.

ὑπερ-αγαπάω, übermäßig lieben, Dem., Plut., Luc.

ὑπεραγόντως, adv. part. praes. act. von *ὑπεράγω*, außerordentlich, vorzüglich, LXX.

ὑπερ-αγορεύω, *τινὸς*, für Einen sprechen, Sp [8, 25.

ὑπερ-αγρυπνέω, *τινὸς*, für einen wachen, Ael. h. a.

ὑπερ-άγω, mit gen., übertreffen, Diod., Ios. *ὑπεράγειν τινί*, sich durch etwas auszeichnen, Diod. *ὑπεράγων, ουσα, ον*, außerordentlich, vorzüglich, Polyb.

ὑπερ-αγωνιάω, *τινος*, wegen Eines besorgt od. bekümmert sein, Dem., Heliod.; mit acc., Heliod.

ὑπερ-αγωνίζομαι, Dep. med., *τινὸς*, vertheidigen, verfechten, App. zw.

ὑπερ-αείρω, poët. = *ὑπεραίρω*, Anth. 5, 299.

ὑπεραής, 2 (*ἄημι*), übermäßig od. stark wehend, Il. 11, 297.

ὑπερ-αιδέομαι, Dep. mit aor. pass. u. med., *τινὰ*, zu große Scheu od. zu hohe Achtung vor Einem haben, Ap. Rh. 3, 978.

ὑπεραιμόω (*αἷμα*), vollblütig sein, Xen.; davon

ὑπεραίμωσις, *εως*, ἡ, Vollblütigkeit, Poll.

ὑπερ-αίρω, 1) mit gen., darüber heben od. erheben; darüber setzen, Plat., Luc. 2) mit acc., über etwas hinsetzen, darüber setzen, sich darüber hinschwingen; metaph., übersteigen, übertreffen, Att., Sp.; vom Wasser: austreten, *εἴς τι*, Dem. *τὸ ὑπεραῖρον*, das Uebermaaß, Polyb.

ὑπερ-αίσιος, 2, übergebührlich, übermäßig, Et. M.

ὑπέρ-αισχρος, 2, überhäßlich, zu schändlich, zu häßlich, Xen., Plut.

ὑπερ-αισχύνομαι, Pass., über die Maaßen sich schämen, *ἐπί τινι*, od. mit folg. *μή*, Aeschin.

ὑπερ-αιωρέω, darüber schweben lassen od. aufhängen; Pass., darüber hangen od. schweben; über etwas (*τινὸς*) hervorragen, Hdt., Sp. b) auf die Höhe eines Ortes (*τινὸς*) kommen, einem Orte gegenüber erscheinen, Hdt.; davon

ὑπεραιώρησις, *εως*, ἡ, das Darüberschweben, Hipp.

ὑπερ-ακμάζω, *τὶ*, etwas überstrahlen, an Kraft u. Blüthe übertreffen, Myro b. Ath, 13. p. 657, d.

ὑπέρακμος, 2 (*ἀκμή*), über die Jahre der Jugendkraft hinaus, N. T.

ὑπερ-ακοντίζω, darüber wegschleudern mit dem Wurfspieße; metaph., übertreffen, absol. od. *τινά τινι*, Einen worin, Ar., Plat., Diphil., Luc.

ὑπερ-ακούω, sehr hören, Phrynich. in Bekk. an.

ὑπερ-ακριβής, 2, übergenau, übermäßig sorgfältig, Luc. Herm. 54.

ὑπερ-ακρίζω, *τὶ*, etwas überklimmen od. überklettern, Xen. 2) *τινὸς*, darüber vorragen, überragen, Eur.

ὑπεράκριος, 2 (*ἄκρα*), über den Höhen od. Bergen liegend, wohnend. *τὰ ὑπ.*, die darüber liegenden Anhöhen od. Berge, Hdt. *οἱ ὑπεράκριοι*, die Bewohner des attischen Oberlandes (opp. *παράλιοι*), Hdt., D. Hal.

ὑπέρ-ακρος, 2, adv. *-άκρως*, über den Gipfel hinaus. *ὑπεράκρως ζῆν*, Alles aufs Aeußerste übertreiben, obenhinaus wollen, Dem.

ὑπερ-αλγέω, übermäßigen Schmerz empfinden, *τινὸς*, über etwas, Soph., Eur., Ar., auch *τὶ*, Heliod.; sich übermäßig betrüben, Eur., *ἐπί τινι*, über etwas, Luc.; von

ὑπεραλγής, 2 (*ἄλγος*), übermäßigen Schmerz empfindend, Soph., Polyb. [D. Per. 851.

ὑπεράλιος, 2 (*ἅλς*), über, auf, an dem Meere gelegen,

ὑπεραλκής, 2 (*ἀλκή*), sehr stark od. fest, Plut.

ὑπερ-άλλομαι, Dep. med., darüber wegspringen, überspringen, *τινὸς*, Il., auch *τὶ*, Il., Xen., Luc.

ὑπέρ-αλλος, 2, über Andere, Andere übertreffend, Pind. Nem. 3, 32.

ὑπέραλμα, *τὸ* (*ὑπεράλλομαι*), Uebersprung, Artemid. 1, 57. [Alpen, Strab.

ὑπερ-άλπειος, 2 (*Ἄλπεις*), über den od. jenseits der

ὑπερ-αμφισβητέω, überflüssig streiten, Poll. [Sp.

ὑπερ-αναβαίνω, übersteigen, überschreiten, übertreffen,

ὑπερ-αναβλύζω, *τινὸς*, darüber herausquellen, Sp.

ὑπερ-αναιδεύομαι, Pass., an Unverschämtheit übertroffen werden, Ar. eq. 1206.

ὑπερ-αναίσχυντος, 2, äußerst unverschämt, Dem.

ὑπερ-ανάκειμαι, inf. *-κεῖσθαι*, darüber bei Tische liegen, einen höheren Platz bei Tische haben, D. Laert. 7, 17.

ὑπερ-ανατείνω, darüber in die Höhe strecken, -spannen, Luc. pro imag. 13.

ὑπερ-ανατέλλω, darüber aufgehen od. sich erheben, Ap. Rh. 1, 776.

ὑπερ-ανέχω, darüber hervorragen. Strab.

ὑπερ-ανθέω, darüber blühen; sehr blühen, Poll.

ὑπερ-άνθρωπος, 2, übermenschlich, Luc.

ὑπερ-ανίσταμαι, Pass. mit fut. med., aor. 2. u. pf. act., *τινὸς*, darüber stehen od. hervorragen, D. Hal., Luc.

ὑπερ-ανίσχω, = *ὑπερανέχω*, Ios.

ὑπεραντλέομαι, Pass., ganz leck u. von eindringendem Wasser überschwemmt werden, Luc. merc. cond. 2; von

ὑπέρ-αντλος, 2, ganz leck u. voll von eindringendem Wasser, Plut. *μὴ ὑπ. εἰσπεσὼν ἐπικλύσω αὐτόν*, damit ich ihn nicht so überschwemme, daß an kein Ausschöpfen

mehr zu denken ist, Luc. b) metaph., überladen, von Leiden u. Unglück überwältigt u. niedergedrückt, Eur., ὕβρις, übermäßig, unermeßlich, Luc.

ὑπερ-άνω, adv., oben drüber, Luc. ὑπ. γίγνεσθαι, die Oberhand gewinnen, τινός, über Jemand, Plut., Luc. οἱ ὑπεράνω πλεονασμοί, übertriebene, Polyb.

ὑπεράνωρ, ορος, dor. = ὑπερήνωρ, Eur. Phoen. 185.

ὑπερ-απατάω, sehr täuschen od. betrügen, Anth. 9, 761.

ὑπερ-αποδίδωμι, für etwas Anderes hingeben, Inscr.

ὑπερ-αποθνήσκω, τινός, ich sterbe für Einen, Plat., Apollod.

ὑπερ-αποκρίνομαι, Med., τινός, ich antworte für Einen, vertheidige ihn, Ar.

ὑπερ-απόλλυμαι, Med., τινός, ich opfere mich für Einen auf, schol. Eur.

ὑπερ-απολογέομαι, Dep. med., τινός, für Einen sprechen, ihn vertheidigen, Hdt., Xen., Antiph.

ὑπερ-αποφατικός, 3, das gesteigerte ἀποφατικός, D. Laert. 7, 69.

ὑπερ-αποχράω, ich bin mehr als hinreichend od. über-genug, Poll. Davon

ὑπεραποχρώντως, adv. part. praes. act. von ὑπεραποχράω, mehr als hinreichend, Poll.

ὑπερ-αρέσκω, über die Maaßen gefallen, App.

ὑπερ-άριθμος, 2, überzählig, Sp.

ὑπερ-αῤῥωδέω, ion. st. ὑπερορῤωδέω, übermäßig in Furcht od. Besorgniß sein, τινί, für etwas, Hdt. 8, 72.

ὑπέραρσις, ἡ (ὑπεραίρω), Erhebung über etwas. 2) das Uebertreffen, Vorzug, LXX.

ὑπεράρχιος, 2 (ἀρχή), über den Anfang erhaben, ohne Anfang, K. S.

ὑπερ-άρχω, vorherrschen, LXX.

ὑπερ-ασθενής, 2, übermäßig schwach od. kraftlos, Arist. pol. 4, 11.

ὑπερ-ασθμαίνω, über die Maaßen keuchen, Arr. cyn. 14, 3.

ὑπέρ-ασθμος, 2, über die Maaßen keuchend, Xen.

ὑπερ-ασμενίζω, τινί, übermäßiges Gefallen od. Vergnügen woran haben, Plut.

ὑπερ-ασπάζομαι, Dep. med., über die Maaßen lieben od. gern haben, Xen., Plut.

ὑπερ-ασπίζω, τινά od. τινός, Einen mit dem Schilde bedecken u. beschützen, Polyb., Sp.; davon

ὑπερασπισμός, ὁ, Beschützung, Vertheidigung, nach lexical. Tradition.

ὑπερασπιστήρ, ῆρος, ὁ, Vertheidiger, Beschützer, LXX.

ὑπερασπίστρια, ἡ, fem. des vorherg., Ios.

ὑπερ-άστειος, 2, übermäßig fein, artig, witzig, Ath.

ὑπερ-αστράπτω, übermäßig blinken od. glänzen, Arr.

ὑπερ-ασχάλλω, übermäßig unwillig sein Aristid.

ὑπερ-ασχημονέω, über die Maaßen unanständig sein od. sich betragen, Plut.

ὑπερ-άτοπος, 2, äußerst absurd, Dem.

ὑπερ-αττικίζω, den Atticismus übertreiben, die attische Mundart übertrieben nachahmen, Philostr.; davon

ὑπεραττικισμός, ὁ, übertriebene Nachahmung der attischen Mundart, Phot.

ὑπερ-αττικός, 3, adv. -κῶς, übertrieben attisch, Luc.

ὑπερ-αυγάζω, τινός, darüber leuchten. 2) übermäßig leuchten, überstrahlen, Eust.

ὑπεραυγής, 2 (αὐγή), sehr leuchtend od. glänzend, Luc. v. h. 1, 29.

ὑπερ-αυξάνω, übermäßig vermehren od. vergrößern; Pass., übermäßig wachsen, Andoc., Plut., N. T.; davon

ὑπεραύξησις, εως, ἡ, übermäßige Vergrößerung, übermäßiges Wachsthum, Sp.

ὑπεραύξω, = ὑπεραυξάνω.

ὑπερ-αυχέω, sich sehr rühmen od. brüsten, übermäßig großprahlen, Thuc. 4, 19.

ὑπεραυχής, 2, Tryph., u. ὑπέραυχος, 2 (αὐχή), sehr prahlerisch od. stolz, Aesch., Xen.

ὑπερ-αφρίζω, überschäumen, Eubul. b. Ath. 11. p. 471, d.

ὑπεραχθής, 2 (ἄχθος), überlastet, Theocr., Nic., Opp.

ὑπερ-άχθομαι, Pass. mit fut. med., τινί, über etwas sehr unwillig od. traurig sein, Hdt., Soph.

ὑπερβάθμιος, 2 (βαθμός), über die Schwelle; ὑπερβάθμιον πόδα τείνειν, sprichwörtl., wie unser: mit der Thüre ins Haus fallen, Sp.

ὑπερ-βαίνω, I) intransit., 1) mit Accus., a) (zuweilen auch mit Genit.) über etwas hingehen, -steigen, -fahren, -reiten, übersetzen, Hom. u. allgem. b) übertreten, verletzen, dagegen sündigen, Hom., Att. c) übergehen, unerwähnt lassen, verschweigen, unterlassen, Hdt., Plat., Dem. u. A. 2) mit Genit., übertreffen, besiegen, überwinden, auch τινά τινι, Theogn., Plat. u. A. 3) mit Dativ, darüber stehen, beschirmen, vertheidigen, Opp. — II) transitiv., darüber setzen od. heben, Xen. eq. 7, 2.

ὑπερ-βακχεύω, gar zu dithyrambisch od. schwülstig darstellen, Philostr.

ὑπερβαλλόντως, adv. part. praes. act. von ὑπερβάλλω, überschwenglich, vorzüglich, außerordentlich, Plat., Isocr., Polyb., Sp.

ὑπερ-βάλλω, ep. auch ὑπειρβάλλω, 1) darüber hinaus werfen, weiter werfen, τί, Hom., Theogn.; auch τινός, Il. 23, 847.; τινά, Jemanden im Werfen übertreffen, Il. 23, 637. ὑπερβάλλει (vom Kessel), er schäumt über, Hdt. 1, 59. 2) sich über etwas hinwerfen, d. i. a) schnell darüber hin gehen, übersteigen, darüber hinweg od. hinausgehen, darüber hinaus gelangen, Hdt., Aesch., Eur., Xen. u. A. b) drüber hinaus gehen, überbieten, übertreffen, τί, Hes., Att.; τινός, Plat. Gorg. p. 475, b.; voraneilen, Soph. El. 707. c) etwas übertreiben od. größer darstellen als es ist, Hdt. 5, 51.; übermäßig groß od. heftig werden, den höchsten Grad erreichen, das Maaß überschreiten, Pind., Att., Sp.; ᾔτει τοσαῦτα ὑπερβάλλων, machte so übertriebene Forderungen, Thuc. ὑπερβάλλων, ausgezeichnet, vorzüglich, außerordentlich, Pind. u. A. ὑπερβάλλειν τὸν χρόνον, über die Zeit hinaus gehen, längere Zeit sich aufhalten, Xen. d) darüber herfallen, überraschen, übereilen, Plut. 3) Med., a) übertreffen, sich auszeichnen, τινά τινι, Hdt., Att.; ὑπερβεβλημένη γυνή, vorzüglich, ausgezeichnet, Eur., Plat. b) verschieben, aufschieben, verzögern, absol. od. mit acc., Hdt., Plat. u. A.; mit inf., zögern, versäumen, Hdt.

ὑπερβαρής, 2 (βάρος), u. ὑπερ-βαρύς, 2, Hipp., überschwer, übergroß, Aesch., Inscr.

ὑπερβασία, ἡ (ὑπερβαίνω), Uebertretung, Vergehen, Frevel, Hom., Hes., Soph., sp. Dicht.

ὑπέρβασις, εως, ἡ, 1) = ὑπερβασία. 2) das Uebergehen, Ueberschreiten, Clem. Al. 3) das Darüberbringen, Uebersetzen, Polyb. 4) = ὑπέρβατον, Gram.

ὑπερβατέος, 3, adj. verb. zu ὑπερβαίνω, Plut.

ὑπερ-βατήριος, 2, zum Uebergang gehörig, dabei gebräuchlich. ὑπερβατήρια, τά, verst. ἱερά, Opfer für glücklichen Uebergang, z. B. über einen Berg, Polyaen.

ὑπερβάτης, ου, ὁ, der darüber geht, überschreitet, nach lexical. Tradition.

ὑπερβατικός, 3, überschreitend, das ὑπέρβατον betreffend, Marcell. vit. Thuc.

ὑπέρβατον, τό, Versetzung der Worte od. Satztheile, eine grammatische Figur, Rhet.; eigentl. neutr. von

ὑπερβατός, 3, auch 2, adj. verb. von ὑπερβαίνω, überschritten; zu überschreiten od. zu übersteigen, überschreitbar, Thuc. 2) überschreitend, vorzüglich, ausgezeichnet, übertreffend, Aesch. Ag. 416. 3) versetzt, verstellt (von der Wortstellung), auch im adv. ὑπερβατῶς, Plat., Arist. ὑπ. νοήσεις, in verworrener Wortfolge ausgedrückte Gedanken, D. Hal. ὑπερβατῶς δέξασθαί τι, etwas nach dieser verworrenen Wortfolge verstehen u. erklären, Gram. 4) ὑπερβατῶς, nachlässig, Hipp.

ὑπερβεβλημένως, adv. part. pf. pass. von ὑπερβάλλω, übertrieben, übermäßig, Euseb.

ὑπερβίῃ, ep. st. ὑπερβέῃ, ὑπερβῇ, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu ὑπερβαίνω.

ὑπερ-βιάζομαι, Dep. med., überwältigen, Thuc. 2, 52.

ὑπερ-βιβάζω, darüber führen, -bringen, -setzen, Polyb., Sp. 2) versetzen (von Lauten u. Wörtern), Longin.; davon

ὑπερβίβασις, ἡ, 1) das Uebersetzen. 2) das Versetzen, nach lexical. Tradition. [Accents, Gram.

ὑπερβιβασμός, ὁ, das Versetzen, Umsetzen, bes. des

ὑπέρβιος, 2 (βία), übermächtig, übergewaltig, übergroß, Pind. 2) übermüthig, gewaltthätig, frevelhaft, Hom., Pind., sp. Dicht. Dazu ὑπέρβιον als adv., auch ὑπερβίως, schol. [ben, Theophr.; davon

ὑπερ-βλαστάνω, stark od. übermäßig keimen od. trei-

ὑπερβλαστής, 2, stark od. übermäßig keimend od. treibend, Theophr.

ὑπερβλήδην, adv. (ὑπερβάλλω), über die Maaßen, außerordentlich, übermäßig, Orph.

ὑπέρβλημα, τὸ (ὑπερβάλλω), die über eine Linie hervorragende Fläche, Archimed.

ὑπερ-βλύζω, übersprudeln; metaph., überschreiten, mit acc., Clem. Al.; davon [Gal.

ὑπέρβλυσις, εως, ἡ, das Uebersprudeln, Ueberfließen,

ὑπερ-βοάω, überschreien, Aristid. [484.

ὑπερβολάδην, adv. (ὑπερβολή), übermäßig, Theogn.

ὑπερβολαῖος, ὁ, verst. τόνος, der oberste Ton in der Musikleiter, Plut.; auch ὑπερβολαία, ἡ, Aristox.; von

ὑπερβολή, ἡ (ὑπερβάλλω), 1) das Uebersetzen, der Uebergang (über Berge, Flüsse u. dergl.), Xen., Polyb., Sp. 2) der Ort, die Stelle, über welche man setzt, Uebergang; Anhöhe, Bergspitze, Paß, Xen., Polyb., Sp. 3) das Verschieben, der Aufschub, Verzug, Hdt., Polyb. 4) Uebertreibung, Hyperbel (im Ausdruck), Eur., Plat., Redn., Sp. εἰς ὑπερβολήν, καθ' ὑπερβολήν, auch ὑπερβολῇ, mit Uebertreibung, übermäßig, allzu groß, allzu heftig, Soph., Eur., Thuc., Plat., Aeschin., Sp. 5) das Uebertriebene, Uebermäßige, Außerordentliche. ὑπερβολὴν ποιεῖσθαι, das Aeußerste annehmen, Att., Luc. u. A. b) Ueberschuß, Euclid. c) die Hyperbel als Kegelschnitt, Apoll. Perg.

ὑπερβολῇ, wie adv., übermäßig, Macho u. A.

ὑβερβολικός, 3, adv. -κῶς, übertrieben, übermäßig, Polyb., Sp.

ὑπερβόλιμος, 2, aufgeschoben, schol. Ar.

ὑβερβόρεος, ὑπερβόρειος, 2 (βορέας), hyperboreisch, in od. aus dem äußersten Norden, als Eigenname eines fabelhaften Volkes, h. Hom., Pind., Hdt. b) übertr. τύχη ὑπερβόρεος, unerhörtes Glück, Aesch. choeph. 367.

ὑπερβορίς, ίδος, ἡ, poët. als besond. fem. zu ὑπερβόρεος, D. Hal. 1, 43. [11, 248.

ὑπερ-βράζω, im Pass., überkochen, überschäumen, Anth.

ὑπερβριθής, 2 (βρῖθος), überschwer; übergroß, Soph. Ai. 951. [Tryph. 310.

ὑπερ-βρυχάομαι, Dep. med., übermäßig brüllen,

ὑπερ-βρύω, überströmen, übervoll sein, Luc.

ὑπ-εργάζομαι, Dep. med., 1) heimlich thun, Plut. Galb. 9.; das pf. in passiver Bedeut., Eur. Med. 871. 2) unterthänig machen, unterwerfen, Eur. 3) ὑπεργ. ἄρουραν, den Acker umarbeiten, umreißen, D. Hal.; νεόν, Xen. 4) = ὑπηρετέω, Inscr.

ὑπεργαμία, ἡ (γάμος), späte Heirath, Lex.

ὑπερ-γάνυμαι, sich worüber (τινί), außerordentlich freuen, Philostr.

ὑπερ-γαργαλίζω, übermäßig kitzeln, Eumath.

ὑπέργειος, 2 (γῆ, γέα), über der Erde, überirdisch, Geop.

ὑπερ-γέλοιος, 2, überaus lächerlich, Dem.

ὑπερ-γεμίζω, überladen, überfüllen, Xen.

ὑπερ-γέμω, überladen od. ganz voll sein, τινὸς, von etwas, Alexis, Polyb., Alciphr.

ὑπερ-γηράσκω, überalt sein, D. Laert.

ὑπέργηρος, 2 (schol. Lyc.), gewöhnl. ὑπέργηρως, 2 (γῆρας), überalt, Aesch., Luc.

ὑπέργομος, 2 (ὑπεργέμω), überladen, Strab.

ὑπερ-γράφω, darüber malen od. schreiben, nach lexical. Tradition.

ὑπέργυιος, 2 (γυία), = ὑπερμήκης, Hesych.

ὑπέρ-δασυς, 2, übermäßig rauh od. behaart; sehr dicht bewachsen; dicht stehend, Xen., Ael.

ὑπερδεής, 2, 1) (δέος), über alle Furcht erhaben, unerschrocken, Il. 17, 330. 2) (δέω), weit geringer, Poll. 4, 170.

ὑπερ-δείδω, τινὸς, für Einen fürchten, seinetwegen in Besorgniß sein, Hdt., Aesch., Soph.

ὑπερ-δειμαίνω, sich sehr fürchten, τινά, Hdt. 5, 19.

ὑπέρ-δεινος, 2, übermäßig stark od. heftig; außerordentlich schrecklich u. gefährlich, Dem., Luc. [Hesych.

ὑπερ-δειπνέω, übermäßig schmausen od. schwelgen,

ὑπερ-δέξιος, 2, adv. -ξίως, höher stehend, eine höhere Stellung habend, höher liegend od. stehend, Xen., Polyb., Sp. b) übertr., überlegen, obsiegend, τινὸς, über etwas, τινί, in etwas, Polyb., Plut.

ὑπερ-δέω, f. δήσω, darüber binden, Anth.

ὑπερ-διαλέγομαι, sich darüber unterreden, Luc. philosp. 38. [Dem., Luc.

ὑπερ-διατείνομαι, Med., sich übermäßig anstrengen,

ὑπερ-δίδωμι, dafür, dagegen geben, τί τινος, Eur. fr.

ὑπερ-δικάζω, 1) gerichtlich vertheidigen, τινὸς, Einen. 2) rächen, LXX.

ὑπερδικέω, τινὸς, Jemandes Sache verfechten, ihn vertheidigen, Aesch., Plat., Plut.; von

ὑπέρδικος, 2, adv. -δίκως (δίκη), 1) äußerst gerecht u. billig, Aesch., Soph. 2) vertheidigend, rächend, Pind. ὁ ὑπέρδικος, der Advocat, schol.

ὑπερ-δίπηχυς, 2, über zwei Ellen in der Ausdehnung, nach lexical. Tradition.

ὑπερ-δισκεύω, im Schleudern des Diskos übertreffen; überh. übertreffen, Bekk. an.

ὑπερ-δισύλλαβος, 2, mehr als zweisylbig, Sp.

ὑπερ-δοκεῖ μοι, es ist etwas ganz meine Meinung, Philostr.

ὑπερ-δοξάζω, sehr preisen, Sp. [davon

ὑπερδύναμος, 2 (δύναμις), übermächtig, Themist.;

ὑπερδυναμόω, überwältigen, LXX.

ὑπερ-δώριος, 2, überdorisch, Gram.

ὑπερ-έζομαι, darüber sitzen, Anth.

ὑπ-ερεθίζω, ein wenig od. versteckt reizen, App.

ὑπερ-εῖδον, s. ὑπεριδεῖν.

ὑπ-ερείδω, unterstützen, Pind., Plat., Sp.

ὑπέρεικον, τὸ, = ὑπέρικον, Nic., Diosc.

ὑπέρ-ειμι, inf. ὑπεριέναι, darüberhin gehen, Sp.

ὑπερ-ειπεῖν, τινὸς, für Einen sprechen, ihn vertheidigen, Arist., aor. zu ὑπεραγορεύω.

ὑπ-ερείπω, 1) ich untergrabe, nehme den Halt, stürze um, Plut. 2) im aor. 2. ὑπήριπον, niedersinken, Il. 23, 691.

ὑπέρεισις, ἡ (ὑπερείδω), das Unterstützen, D. Laert., Iambl. [Plut.

ὑπέρεισμα, τὸ, untergesetzte Stütze, Unterlage, Arist.,

ὑπερειστικός, 3, stützend, haltend, im adv. ὑπερειστικῶς, Eust.

ὑπερ-εκβάλλω, ist nach Einigen Thuc. 8, 104. zu lesen st. ὑπερβάλλω in der Bedeutung: darüber hinaus reichen od. sich erstrecken.

ὑπερ-έκεινα, als adv., drüber hinaus, jenseits, N. T.

ὑπερ-εκθεραπεύω, durch Höflichkeit u. Gefälligkeit ganz zu gewinnen suchen, Aeschin. 2, 154.

ὑπερ-έκκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Dep. med., darüber heraussstehen, vorliegen, hervorragen, Plut. mor. p. 1066, c.

ὑπερ-εκκρεμάννυμι, darüber an- od. aufhängen, Anth. 5, 92, 3 (jetzt getrennt geschrieben).

ὑπερ-έκκρισις, εως, ἡ (ἐκκρίνω), übermäßige Ausleerung, Alex. Trall.

ὑπερ-εκπαίω, sehr übertreffen, Clem. Al.

ὑπερ-εκπέμπω, drüber hinaussenden od. werfen, Sp.

ὑπερεκπερισσοῦ, als adv., mehr als überflüssig, N. T.

ὑπερ-εκπίπτω, drüber hinausfallen; das Ziel od. Maaß überschreiten; übertreiben, Plut., Luc., Sext. Emp.

ὑπερ-εκπλήσσω, att. *-ττω*, ganz in Staunen versetzen; Pass. *ὑπερεκπλήττεσθαι ἐπί τινι*, ganz außer sich sein über etwas, Xen., *τὶ*, Dem., Luc.

ὑπερέκπτωσις, εως, ἡ (*ὑπερεκπίπτω*), Uebertreibung, Longin., Nicomach.

ὑπερέκτασις, εως, ἡ, das Drüberhinausspannen, Drüberhinauserstrecken; übermäßige Ausdehnung, Sp.; von

ὑπερ-εκτείνω, darüber ausspannen; übermäßig ausdehnen, N. T.

ὑπερ-εκτίνω, *τινὸς*, für Einen büßen od. bezahlen, Luc. d. mort. 22, 2.; davon [dern, Sp.

ὑπερέκτῐσις, εως, ἡ, Buße od. Bezahlung für einen An-

ὑπερ-εκτρέπομαι, Pass., Einem weit aus dem Wege gehen, ihn sehr meiden, Aretae.

ὑπερ-εκφεύγω, weit entfliehen, mit acc., Hipp.

ὑπερ-εκχέω, darüber ausgießen, übergießen, Ael. n. a. 12, 41.; davon

ὑπερέκχυσις, εως, ἡ, 1) das Darüberausgießen. 2) das Ueberströmen, Austreten, Plut., Heliod.

ὑπερ-έλαφρος, 2, außerordentlich leicht od. behende od. flüchtig, Xen.

ὑπερ-εμβάλλω, darüber hinein- od. hinzuthun, verschiedene Lesart b. Xen. cyn. 6, 8.

ὑπερ-εμέω, übermäßig speien, Sp.

ὑπερ-εμπίπλημι, überfüllen, über die Maaßen anfüllen; Pass., sich überfüllen od. überladen, *τινὸς*, mit etwas, Xen., Sp.

ὑπερ-εμπλήθω, überfüllt sein, *τινὸς*, mit etwas, zw.

ὑπερ-εμφορέομαι, Med., sich überladen, Luc.

ὑπερ-ένδοξος, 2, überaus berühmt, LXX.

ὑπερ-ενιαυτίζω, über ein Jahr dauern, Iulian.

ὑπερ-εντελής, 2, mehr als hinreichend, D. Cass. 47, 17.

ὑπερέντευξις, εως, ἡ (*ὑπερεντυγχάνω*), Fürbitte, Fürsprache, Greg. Naz.

ὑπερ-εντρυφάω, außerordentlich spröde od. übermüthig sein, Alciphr. 1, 37. [Fürbitte einlegen, N. T.

ὑπερ-εντυγχάνω, *ὑπέρ τινος*, für Einen bitten, eine

ὑπερ-εξαίρω, übermäßig erheben, Hipp.

ὑπερ-εξανθέω, darüber aufblühn od. ausbrechen, Poll.

ὑπερ-εξαπατάω, außerordentlich täuschen od. betrügen, Sp. [eccl. 982.

ὑπερ-εξηκοντούτης, ου, ὁ, über sechzigjährig, Ar.

ὑπέρ-εξις, εως, ἡ, Uebermaaß einer Eigenschaft, Plat. Tim. p. 87, e.

ὑπερ-επαινέω, übermäßig loben, Hdt., Plat. u. A.

ὑπερ-επαίρω, übermäßig erheben od. loben, App. Lyr. 12.

ὑπερ-επείγω, übermäßig beschleunigen od. antreiben, D. Cass., App. — Pass., übermäßig eilen, Sp. [Luc.

ὑπερ-επιθυμέω, übermäßig od. heftig verlangen, Xen.,

ὑπερ-επιτείνω, noch mehr anspannen, Artemid.

ὑπ-ερέπτω, von unten wegfressen, von unten wegnehmen (von einem Strome), Il. 21, 271. b) geheim, innerlich wegfressen, innerlich nagen, Qu. Sm.

ὑπερ-έραμαι, Dep. pass., übermäßig od. leidenschaftlich lieben, *τινὸς*, Ael. v. h. 12, 1.

ὑπερ-έρχομαι, Dep. med. mit aor 2. u. pf. act., darüber hinaus gehen, mit acc., Xen. b) übertr., übertreffen, siegen, Piud.

ὑπερ-εσθίω, übermäßig essen, Xen. mem. 1, 2, 4.

ὑπερέσσυμαι, pf. pass. zu *ὑπερσεύω*.

ὑπερέσχεθον, poët. st. *ὑπερέσχον*, aor. 2. von *ὑπερέχω*. [Dem., Sp.

ὑπέρ-ευ, adv., übergut, ganz vortrefflich, Xen., Plat.,

ὑπέρ-ευγε, adv. verstärktes *εὖγε*, Luc. paras. 9

ὑπερ-ευγενής, 2, von überaus edlem Geschlechte, Arist. pol. 4, 11.

ὑπ-ερεύγομαι, Dep. med., aus dem Innersten herausbrechen, *τὶ*, Ap. Rh. 3. 984. [rhet. 2, 8.

ὑπερ-ευδαιμονέω, überglücklich od. selig sein, Arist.

ὑπερ-ευδαίμων, 2, überglücklich, Luc. Gall. 20.

ὑπερ-ευδοκιμέω, übermäßigen Beifall finden, Lys. 8, 7.

ὑπ-ερευθής, 2, poët. = *ὑπέρυθρος*, Arat., Opp.

ὑπερ-ευκαιρέω, sehr vortheilhaft od. bequem sein, Hipp.

ὑπερ-ευπρεπῶς, adv., sehr anständig, schol. Soph.

ὑπερ-ευτυχία, ἡ, übermäßiges Glück, Anth.

ὑπερ-ευφραίνω, sehr erfreuen; Pass. nebst fut. med., sich unmäßig freuen, übertrieben fröhlich sein, Luc.

ὑπερ-εύχομαι, Dep. med., 1) sehr wünschen, Ios. 2) mit Genit., für Jem. beten, K. S.

ὑπερ-εύωνος, 2, überaus wohlfeil, Ael. v. h. 14, 44.

ὑπερ-εχθαίρω, sehr hassen, mit acc., Soph. Ant. 129.

ὑπερεχόντως, adv. part. praes. act. von *ὑπερέχω*, vorzüglich, vor allen Andern, Iambl.

ὑπερ-έχω, ep. auch *ὑπειρέχω*, 1) darüber halten, *τί τινος*, etwas über etwas, Il., Ar., Luc.; bes. *ὑπερ. χεῖρά τινι* od. *τινος*, die Hand über Einen halten, ihn beschützen, beschirmen, Hom., Theogn., Aesch., Luc. 2) intransit., hervorragen, hervorstehen, darüber hinaus gehen, Hdt.; von Sternen: aufgehen, Od. *ὑπερέχειν ὤμους*, mit den Schultern hervorragen, Il., *τινὸς*, über etwas, größer sein als, Att., Sp. *τὰ ὑπερέχοντα*, die hervorragenden Theile, Xen. u. A. *τὸ ὑπερέχον*, positive Zahl, mathem.; metaph., übertreffen, besiegen (gewöhnl. mit Genit., doch auch mit Accus.), *τινὶ*, wodurch, Theogn., Aesch., Eur., Plat. u. A. *ὑπερέχειν ἀναλωμάτων*, die Kosten bestreiten, Diod. 4, 80. [Tradition.

ὑπερ-έψω, f. *ψήσω*, übermäßig kochen, nach lexical.

ὑπέρζεσις, εως, ἡ (*ὑπερζέω*), das zu starke Kochen, Arist. [Arist.

ὑπέρζεστος, 2, adj. verb. von *ὑπερζέω*, überkochend,

ὑπερ-ζέω, übermäßig sieden od. kochen, Ar., Luc.

ὑπέρζωος, 2, auch *ὑπέρζως*, *ων* (*ζάω*), überlebend, Sp.

ὑπερηγορέω, = *ὑπεραγορεύω*, Sp.

ὑπερηγορία, ἡ, Vertheidigung, Sp.

ὑπερηδέως, adv. von **ὑπέρηδυς**, 2, überaus gern, überaus angenehm, Xen., Luc.

ὑπερ-ήδω, sehr ergötzen od. erfreuen; Pass., sich sehr freuen od. ergötzen, absol. od. *τινὶ*, über etwas, Hdt., Sp.

ὑπερ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, überalterig, über ein gewisses Alter hinaus, Luc. u. a. Sp.

ὑπέρ-ημαι, inf. *ὑπερῆσθαι*, Dep. med., mit Genit., darüber sitzen, nach lexical. Tradition.

ὑπερημερία, ἡ, Verabsäumung des Zahlungstermins u. die darauf verfügte Auspfändung, Redn.; von

ὑπερήμερος, 2 (*ἡμέρα*), der den festgesetzten Zahlungstermin nicht hält u. deßhalb ausgepfändet wird; überh. der den für eine gerichtliche Sache bestimmten Termin versäumt. *ὑπερ. γενέσθαι*, den Termin versäumen, Redn. u. A. b) übertr. *ὑπερήμεροι κόραι*, alte Jungfern, Anaxandr. b. Arist. rhet. 3, 1.

ὑπερ-ήμισυς, 2, über die Hälfte, Hdt. 7, 40. 160.

ὑπ-έρημος, 2, fast wüste od. öde, Plut.

ὑπερήνεμος, 2 (*ἄνεμος*), über dem Winde liegend, Sp.

ὑπερηνορέη, ἡ (*ὑπερήνωρ*), Uebermuth, Stolz, Ap. Rh. 3, 65.

ὑπερηνορέω, nur im part. praes. masc. *ὑπερηνορέων*, 1) übermännlich, übermuthig, Hom. b) komisch: übermannend, Männer übertreffend, Ar. pax. 53.; von

ὑπερήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (*ἀνήρ*), über die Maaßen männlich, d. i. dreist, keck, übermüthig, stolz, Hes., sp. Dicht.

ὑπερήσει, 3 sing. fut. zu *ὑπερίημι*.

ὑπερηφανεία, ἡ, Stolz, Uebermuth, Att., Sp.; von

ὑπερηφανεύομαι, Dep. med., u. *ὑπερηφανέω*, ich

erhebe mich über Andere, thue stolz, brüste mich, Plat., Polyb., Sp. 2) trans., a) ich erhebe übermüthig, τί, Polyb. b) mit acc. od. gen., ich verachte, begegne schnöde, behandle übermüthig, Luc. Xen., Eph. u. a. Sp. von

ὑπερηφανής, verschiedene Lesart b. Xen., u. ὑπερήφανος, 2, adv. -φάνως (ὑπέρ, φαίνω), 1) hervorragend u. vor Andern sichtbar, ausgezeichnet, Plat. u. A. 2) prächtig; stolz, hoffärtig, übermüthig, Hes., Pind., Att.

ὑπερηφανία, ἡ, = ὑπερηφανεία, Att.

ὑπερηφερής, 2, = ὑπερφερής, Hesych.

ὑπερ-ηχέω, 1) übertönen. 2) übermäßig tönen, Aristid.

ὕπερθα, äol. st. ὕπερθε, Gram.

ὑπερθαλάσσιος, Sp., u. ὑπερθαλασσίδιος, 2 (θάλασσα), jenseits des Meeres gelegen, Hdt. 4, 199.

ὑπερ-θαῤῥέω, übermäßig dreist od. muthig sein, schol. Eur. [sich sehr wundern, Luc.

ὑπερ-θαυμάζω, übermäßig bewundern od. anstaunen;

ὕπερθε(ν), adv., 1) von oben her od. herab, absol. od. mit gen., Hom., Pind., Att.; bes. von den Göttern od. vom Himmel her, Hom. 2) darüber, oben. ὕπερθεν εἶναι ἤ, darüber gehen, stärker, größer sein, Eur.

ὑπέρθεμα, τὸ (ὑπερτίθημι), Uebergebot, Sp.; davon

ὑπερθεματίζω, überbieten, Sp.; davon

ὑπερθεματισμός, ὁ, das Ueberbieten, Steigern, Sp.

ὑπερθεματιστής, οῦ, ὁ, der Ueberbietende, Sp.

ὑπέρ-θεος, 2, über Gott, mehr als Gott, Menand.

ὑπερ-θεραπεύω, sehr od. übermäßig pflegen, warten, verehren u. zu gewinnen suchen, τινά, Heliod. 1, 9.

ὑπερ-θερμαίνω, sehr erwärmen od. erhitzen, Hipp., Plut.; davon

ὑπερθερμασία, ἡ, übermäßige Erhitzung, Hipp.

ὑπέρ-θερμος, 2, übermäßig warm od. heiß, Geop. 6, 8, 1., wo das fem. ὑπερθέρμη steht.

ὑπερθέσιμος, ἡμέρα, ἡ, der Fasttag, K. S.; von

ὑπέρθεσις, εως, ἡ (ὑπερτίθημι), 1) das Uebersetzen, Uebersteigen, Sp.; meton., die Stelle, wo man übersetzt, Uebergang, Paß über eine Anhöhe, Strab. 2) das Hinzusetzen, Sext. Emp. 3) Versetzung (der Laute u. Wörter), Rhet.; Verweisung, Exil, Lex. 4) das Weiterbringen, Weitergehen, Strab.; Uebertreibung, Steigerung, Diod.; der Superlativ, Gram. 5) das Verschieben, Aufschieben, Polyb., Heliod.

ὑπερθετέον, adj. verb. von ὑπερτίθημι, aufzuschieben, Philo.

ὑπερθετικός, 3, adv. -κῶς, im Superlativ. ὁ ὑπερθετικός, der Superlativ, Gram.

ὑπερ-θέω, überlaufen, darüber hinaus laufen od. vorlaufen; übertreffen, τί, Aesch., Eur., Plat., Luc.

ὑπερ-θνήσκω, τινὸς, dafür od. darüber sterben, Eur.

ὑπερθορεῖν, inf. aor. 2 zu ὑπερ-θρώσκω, mit acc., überspringen, darüberhin springen, Il., Solo, Hdt., Aesch.

ὑπερ-θορυβέω, übermäßig lärmen, Sp.

ὑπερ-θρασύνομαι, Pass. mit fut. med., übermäßig keck sein, D. Cass.

ὑπερ-θρώσκω, s. ὑπερθορεῖν.

ὑπερ-θυμέομαι, Dep. pass., übergroßen Muth zeigen, D. Cass. 43, 37.; von

ὑπέρ-θυμος, 2, adv. -θύμως, Aesch. Eum. 788, 1) zu muthig, überaus muthig, Hom., Hes., Pind.; zu wild (vom Pferde), Xen. eq. 3, 12. b) übermüthig, verwegen, frech, Hes. th. 719. 2) sehr erzürnt, ergrimmt, Aesch. Eum. 788. 3) sehr geneigt od. gütig, Inscr.

ὑπερθύριον, Od., Hes., u. ὑπέρθυρον, τὸ (θύρα), die Oberschwelle, der Balken, welcher oben die Thüröffnung schließt, Hdt., Arist., Plut.

ὑπέρθυρος, 2 (θύρα), über der Thür befindlich, Sp.

ὑπερ-θύω, darüber hinbrausen, Alexis b. Ath. p. 471, f.

ὑπερ-ιάχω, mit gen., überschreien, übertönen, Anth. Pl. 305.

ὑπεριδεῖν, inf. von ὑπερεῖδον, aor. 2. zu ὑπεροράω, übersehen, d. i. a) nicht beachten od. bemerken, hingehen lassen, Plut. u. A. b) verachten, τὶ od. τινὸς, Hdt., Att., Sp.

ὑπερ-ιζάνω, darüber sitzen, Ios.

ὑπερ-ίημι, darüber hinaus werfen, übers Ziel werfen, Od. 8, 198. [Diosc.

ὑπέρικον, τὸ, = ὑπέρεικον, Johanniskraut, Nic.,

ὑπερ-ικταίνομαι, πόδες ὑπερικταίνοντο, die Füße bewegten sich gelenker (als man bei diesem Alter erwarten konnte), Od. 23, 3.

ὑπερ-ινέω, übermäßig ausleeren, Aerzt.; davon

ὑπερίνησις, ἡ, übermäßige Ausleerung, Aerzt.

ὑπέρινος, 2, übermäßig ausgeleert od. entkräftet, Theophr. ὄρνιθες ὑπ., durch übermäßiges Legen entkräftete Hühner, Arist. [oben fliegen, Plut.

ὑπερ-ίπταμαι, = ὑπερπέτομαι, darüberweg fliegen,

ὑπερισθμέω u. ὑπερισθμίζω, über einen ἰσθμός setzen, bringen, Polyb.

ὑπερ-ίσταμαι, τινὸς, a) über Einem oder Einem zu Häupten stehen, Hdt. 7, 17. b) vor Einem stehen, ihn decken, vertheidigen, beschützen, Soph. El. 181.

ὑπερ-ίστωρ, ορος, ὁ, der nur zu sehr weiß, τινὸς, Soph. El. 840.

ὑπέρ-ισχνος, 2, übermäßig mager, dünn, fein, Hermog.

ὑπερ-ίσχυρος, 2, überstark, übermächtig; sehr fest, Xen. cyr. 5, 2, 2.

ὑπερ-ισχύω, sehr stark, mächtig od. fest sein, Xen. u. A.

ὑπερ-ίσχω, = ὑπερέχω, Thuc., Polyb.

ὑπερίων, ῑονος, ὁ, Beiw. der Sonne u. für Sonne selbst, Hom., Hes.

ὑπερ-καγχάζω, überlaut lachen, D. Laert. 7, 185.

ὑπερ-καθαίρω, zu sehr reinigen od. purgiren, Sp.; dav.

ὑπερκάθαρσις, ἡ, das übermäßige Purgiren od. Abführen, Hipp.

ὑπερ-καθεύδω, für Einen schlafen, d. i. schlafend für Einen sorgen (als komischer Gegensatz zu dem Ausdruck: für Einen wachen), Philostr.

ὑπερ-κάθημαι, inf. ὑπερκαθῆσθαι, darüber sitzen, ἐπί τινος, Xen. b) übertr., Einem (τινὸς) nachsetzen, auf dem Dache sitzen, Xen. an. 5, 2, 9.

ὑπέρ-καιρος, 2, überzeitig, unzeitig, Xen. b. Ath. 14. p. 613, c.

ὑπερ-καίω, übermäßig brennen, Poll.

ὑπερ-κακέω, überaus unglücklich sein, Hesych.

ὑπερ-κακόω, überaus unglücklich machen, Sp.

ὑπερκαλλής u. ὑπέρ-καλος, 2, übermäßig od. sehr schön, edel, jenes Xen. cyr. 5, 1, 18, dieses Arist.

ὑπερ-κάμνω, 1) übermäßig leiden u. dulden. 2) τινὸς, für Einen arbeiten, = dulden, = sich abmühen, Eur.

ὑπερκαρπέω (καρπός), übermäßig Frucht tragen, Theophr. [übersteigen, τεῖχος, Il.

ὑπερ-καταβαίνω, darüber u. wieder hinabsteigen,

ὑπερ-καταγέλαστος, 2, sehr verlachenswerth, überaus lächerlich, Aeschin., Plut.

ὑπερ-κατάκειμαι, inf. -κεῖσθαι, darüber liegen (bei Tische), τινὸς, über Einem, Plut., Luc.

ὑπερκατάληκτος, 2, mit einer überflüssigen Sylbe am Ende, Gram. [Luc.

ὑπερ-κατηφής, 2, äußerst niedergeschlagen od. traurig,

ὑπερ-καχλάζω, darüberhin sprudeln, darüberweg brausen, Philostr. b) sprudelnd überlaufen, überkochen, Luc.

ὑπέρ-κειμαι, inf. -κεῖσθαι, τινὸς, darüber liegen, Isocr., Polyb., Sp. 2) ausgesetzt od. verspart bleiben, Luc. bis acc. 23.

ὑπερκέρασις, εως, ἡ, das Ueberflügeln, Polyb.; von

ὑπερκεράω (κέρας), überflügeln, Polyb., Plut.

ὑπέρκερως, ων (κέρας), mit übermäßigen Hörnern, Poll.

ὑπερκέρωσις, εως, ἡ, = ὑπερκέρασις, Suid.

ὑπερ-κηλέω, über die Maaßen reizen, vergnügen, Luc. amor. 1.

ὑπερ-κινδυνεύω, τινός, für Einen sich in Gefahr begeben, Sp.

ὑπερ-κλονέω, überwogen, überschwemmen, orac. Sib.

ὑπερ-κολακεύω, übermäßig schmeicheln, τινά, Dem. 2) im Schmeicheln übertreffen, D. Cass.

ὑπερ-κομίζω, darüber tragen, Strab.

ὑπέρκομπος, 2, adv. -κόμπως, Sp., eigentl. übermäßig tosend, rauschend, prahlend, übermüthig, Aesch. b) überh. übermäßig, außerordentlich. ὑπέρκομπος τάχει, schnellsegelnd, Aesch.

1. **ὑπέρ-κοπος**, 2, ganz ermattet od. entkräftet, nach lexical. Tradition.

2. **ὑπέρκοπος**, 2, über die Stränge schlagend, übermüthig, zügellos, Aesch., Soph. — Adv. -κόπως, Aesch.; von

ὑπερ-κόπτω, eigentl. überschlagen, dah. überbieten, übertreffen, mit acc., Themist.

ὑπερ-κορέω, ion. st. ὑπερκορέννυμι, übersättigen, überfüllen, τινά τινος, Theogn. 1158.

ὑπερκορής, 2, D. Cass., u. ὑπέρ-κορος, 2, adv. -κόρως, übersättigt, τινός, mit etw., Ath.

ὑπερκορύφωσις, εως, ἡ (κορυφόω), überstehende Spitze od. Ende, Hipp.

ὑπερκόσμιος, 2, adv. -μίως (κόσμος), überweltlich, überirdisch, K. S.

ὑπέρ-κοτος, 2, adv. -κότως, sehr erzürnt; übermäßig, Aesch., Eur.

ὑπερ-κρατέω, 1) überhand nehmen, alte Lesart b. Ios. ant. 6, 10, 2. 2) mit acc., bezwingen, überwältigen, LXX.

ὑπερκρατής, 2 (κράτος), übermächtig, Ios. ant. 6, 10, 2.

ὑπερ-κρεμάννυμι, darüber aufhängen; übertr. τί τινι, etwas über Einen verhängen, Pind. — Pass. ὑπερκρέμαται, es schwebt über dem Haupte, es steht bevor, Theogn.

ὑπερ-κριθῆναι, höher angesehen werden, höher stehen, Phrynich. in Bekk. an. Von einem ungebräuchlichen ὑπερκρίνω.

ὑπερ-κτάομαι, ich erlange od. besitze im Ueberfluß, πολύ τι κακῶν ὑπερεκτήσω, du hast dir durch eigene Schuld viel Unglück zugezogen, Soph. El. 210.

ὑπερ-κυάνεος, 2, überaus dunkelblau, Hesych.

ὑπερ-κυβιστάω, sich in große Gefahr begeben, kühn wagen, Polyb. 28, 6, 6.

ὑπερκῦδαντα u. ὑπερκῦδαντας, acc. sing. u. plur. von einem anzunehmenden nom. ὑπερκύδᾱς, sehr od. hoch berühmt, Il. 4, 66. 71., Hes. th. 510.

ὑπερκύκνιος, 2 (κύκνος), den Schwanengesang übertreffend, Sp.

ὑπερ-κύπτω, 1) τινός, hervorgucken, hervorragen, Luc.; absol., ep. Hom., Plat., Luc.; mit acc. τὸν οὐρανόν, Themist. u. a. Sp. 2) τί, überschreiten, Anth., Heraclid.

ὑπερ-λαλέω, τινός, für etwas reden, Philostr., Eust.

ὑπέρ-λαμπρος, 2, übermäßig glänzend, prächtig od. berühmt, Ar. b) übermäßig hell od. laut, Dem. 78, 259.

ὑπερ-λαμπρῡ́νομαι, 1) über die Maaßen sich brüsten, sich rühmen, sich fröhlich bezeigen, ἐπί τινι, Xen. 2) mit acc., überstrahlen, Porphyr.

ὑπερ-λάμπω, übermäßig glänzen; überglänzen, Sp.

ὑπέρ-λεπτος, 2, übermäßig dünn, zart, fein, Philostr. imag. 2, 29.

ὑπέρ-λευκος, 2, überaus weiß, Luc. amor. 41.

ὑπερλίαν, adv., über die Maaßen sehr, N. T.

ὑπέρ-λοφος, 2, hochgipfelig, εἰλάτη, Nonn. 28, 219.

ὑπερ-λύδιος, 2, überlydisch, eine Tonart, Musik.

ὑπερ-λυπέω, über die Maaßen betrüben; Pass., überaus betrübt sein, Hdt.

ὑπερμαζάω, 1) (μάζα), von vielem Essen wohl od. übermüthig sein, Luc., Alciphr.; ἐπί τινι, D. Cass. 2) (μαζός), sehr starke Brüste haben, Synes.

ὑπέρ-μαζος, 2, über die Brust, verschiedene Lesart b. Ap. Rh. 1, 745.

ὑπερ-μαίνομαι, Pass., übermäßig rasen, Ar. ran. 776.

ὑπερ-μαντεύομαι, Dep. med., τινός, für Einen od. wegen Jemandes das Orakel befragen, Eur. Ion. 431. zw.

ὑπέρ-μαργος, 2, übermäßig närrisch, D. Hal.

ὑπερμαχέω, gewöhnl. mit gen., kämpfend vertheidigen, für Jemanden streiten, Soph., Eur.; auch mit acc. u. absol., ausfechten, Luc. Diese Handlung heißt ὑπερμάχησις, ἡ, LXX.

ὑπερμαχητικός, 3, zum Verfechten, Vertheidigen gehörig, geschickt, geneigt, Plut. Num. 16.

ὑπερ-μάχομαι, Dep. med., τινός, für Einen fechten, ihn vertheidigen, beschützen, Soph. O. R. 263.

ὑπέρμαχος, 2 (μάχομαι), verfechtend, vertheidigend, beschützend, LXX.

ὑπέρ-μεγας, γάλη, γα, Ar., Luc., Ael., u. ὑπερμεγέθης, 2, ion. ὑπερμεγάθης, 2, übergroß, übermäßig groß, Hdt., Xen., Sp. b) ὑπερμέγεθες ἔργον, eine ungemein schwierige Sache, Xen.

ὑπερμεγεθέω (ὑπερμεγέθης), übermäßig groß sein, Artemid.

ὑπερ-μεθύσκομαι, Pass., übermäßig sich berauschen od. betrunken sein, Hdt., Ath.

ὑπερμενέτης, ου, ὁ, = ὑπερμενής, h. Hom. 7, 1.

ὑπερμενέων, νέουσα, νέον, altes partic., übermächtig, übermüthig, Od. 19, 62.; von

ὑπερμενής, 2 (μένος), übermächtig, überstark; gewaltig, gewaltthätig, Hom., Hes.

ὑπέρμετρος, 2, adv. -μέτρως (μέτρον), übermäßig, unmäßig, Plat., Plut. b) das Versmaaß überschreitend, Luc. Iup. trag. 6.

ὑπερμήκης, 2 (μῆκος), übermäßig lang, außerordentlich groß, Hdt., Aesch., D. Hal. u. a. Sp. ὑπερμάκης βοά, ein weithin tönendes Geschrei, Pind.

ὑπερ-μιξολύδιος, 2, höher als μιξολύδιος, also die höchste Tonart, Plut., Ath.

ὑπέρμορα, als adv., = d. folg., Il. 2, 155.

ὑπέρμορον, fälschlich in ein Wort vereinigt st. ὑπὲρ μόρον, außer dem Verhängten, mehr als das Schicksal verhängt od. bestimmt, über das Geschick hinaus, Hom.

ὑπερμόρως, adv., = d. vorherg., Eust.

ὑπερ-νεολκέω, besser ὑπερνεωλκέω, Schiffe über's Land ziehen u. transportiren, Polyb. 8, 36.

ὑπερνέφελος, 2 (νεφέλη), über die Wolken erhaben, Luc., Eumath.

ὑπερνεφέω, über den Wolken sein, nach lexical Tradition.; von

ὑπερνεφής, 2 (νέφος), über die Wolken erhaben, Suid.

ὑπερ-νέω, f. νεύσομαι, darüberhin schwimmen, Gram.

ὑπερνεωλκέω, s. ὑπερνεολκέω, Strab., Polyb., Plut.

ὑπερ-νήχομαι, Dep. med., darauf, darüber od. oben schwimmen, Sp.

ὑπερ-νῑκάω, weit übertreffen, obsiegen, N. T.

ὑπερ-νοέω, überdenken, worüber nachdenken, mit acc., Soph. O. C. 1738.

ὑπερνότιος, 3 u. 2 (νότος), über den Süden hinaus gelegen, Hdt. 4, 36., D. Per. 151.

ὑπερ-ξανθίζω, ungemein blond od. goldgelb sein, Eust.

ὑπερ-ξηραίνω, übermäßig trocken machen, Hipp. — Pass., sehr trocken werden, Arist.; davon

ὑπερξηρασία, ἡ, übermäßige Trockenheit, Hipp.

ὑπέρ-ξηρος, 2, übermäßig trocken od. dürr, Arist., Diosc.

ὑπέρ-ογκος, 2, von übermäßigem Umfang, von übermäßiger Größe od. Masse; übermäßig, übertrieben, unförmlich an Masse u. Ausdehnung, Xen., Plat., Sp.; zu fleischig (opp. ἄσαρκος), Alciphr. b) überh. übermäßig, Plat.,

Sp.; vom Stil: schwülstig, überladen, Plut. — Adv. ὑπερόγκως, Plut.; davon

ὑπερογκόω, übermäßig groß machen, Poll.

ὑπερ-οδυνέω, übermäßigen Schmerz empfinden, Hipp.

ὑπεροειδής, 2 (ὕπερον, εἶδος), wie eine Mörserkeule gestaltet, Hipp.

ὑπερ-οιδαίνω, übermäßig aufschwellen (transit.), Sp.

ὑπερ-οιδάω, ion. ὑπεροιδέω, übermäßig schwellen (intransit.), Luc. amor. 53.

ὑπερ-οικέω, τινὸς od. τὶ, darüber wohnen, jenseits wohnen, Hdt., Luc.

ὑπερ-οικοδομέω, darüber bauen, überbauen, Ios.

ὑπέρ-οικος, 2, darüber od. jenseits wohnend, Hdt. 4, 7.

ὑπερ-οικτείρω, überaus bemitleiden, Clem. Al.

ὑπέρ-οινος, 2, der außerordentlich gern Wein trinkt, Polyaen. 8, 25.

ὑπερ-οίομαι, überaus eingebildet von sich sein, Lex.

ὑπερ-οϊστεύω, = ὑπερτοξεύω, Eust.

ὑπέρ-ολβος, 2, überreich, überglücklich, Sp.

ὑπερομβρία, ἡ (ὄμβρος), übermäßiger Regen, Arist., Theophr.

ὕπερον, τὸ, spätere Form st. ὕπερος, Mörserkeule, Plut., Synes. ὑπέρου περιστροφή od. περιτροπή, sprichwörtl. von steter Beschäftigung mit einer Sache ohne etwas zu fördern, Plat., Plut.

ὑπέρ-οξυς, 2, übermäßig ὀξύς, Hipp.

ὑπεροπλήεις, 3, poët. = ὑπέροπλος, Ap. Rh. 2, 4.

ὑπεροπλία, ἡ (ὑπέροπλος), gewöhnl. nur im plur., Uebermuth, Stolz, übermäßiger Trotz, Il., 1, 205. b) hoher Kriegsmuth, Theocr. 25, 139. [ι wird ep. als lang gebraucht].

ὑπερ-οπλίζομαι, Dep. med., ich bin od. betrage mich anmaaßend, übermüthig, stolz, keck, kühn, frech; mit acc., ich behandle frech, benehme mich übermüthig gegen Einen; nach Andern: ich besiege, überwinde, Od. 17, 168.; von

ὑπέροπλος, 2 (ὅπλον), 1) zu protzig od. anmaaßend, übermüthig, stolz, keck, frech, Hom., Hes., Pind. b) sehr mächtig od. kriegerisch, Pind. Pyth. 9, 14. 2) überh. übermäßig, allzugroß, Pind. Ol. 1, 57. — Döderl. homer. Gloss. p. 226. nimmt ὑπέροπλος für eine umgestaltete Form aus ὑπεράπαλος u. findet darin die Grundbedeutung: allzu-jugendlich u. dah. übermüthig, keck, unbesonnen.

ὑπερ-οπτάω, zu stark braten, verbraten; zu sehr ausdorren lassen, Alex. Aphr.

ὑπεροπτέον, adj. verb. zu ὑπερoράω, man muß übersehen od. verachten, τινὸς, Isocr.

ὑπερόπτης, ου, ὁ (ὑπερoράω, fut. ὑπερόψομαι), Verächter, hoffärtiger Mensch, Thuc., Sp.

ὑπερόπτησις, εως, ἡ (ὑπεροπτάω), das zu starke Braten od. Ausdörren, Austrocknen, Nemes., Alex. Aphr.

ὑπεροπτικός, 3, adv. -κῶς, hoffärtig, anmaaßend, Andere zu verachten gewohnt, Plat., Xen., Isocr., Polyb., Sp.; von

ὑπέροπτος, 2 (ὑπερoράω, fut. ὑπερόψομαι), übersehend, verachtend, hochmüthig, hoffärtig, Soph., Anth.

ὑπερόρᾱσις, εως, ἡ (ὑπερoράω), das Uebersehen, Verachten, LXX.

ὑπερορᾱτικός, 3, = ὑπεροπτικός, Poll.; von

ὑπερ-οράω, f. ὑπερόψομαι, aor. ὑπερεῖδον, inf. ὑπεριδεῖν, übersehen, u. zwar 1) überschauen, von oben her betrachten, von oben herab sehen, τὴν θάλασσαν, Hdt. 7, 36. 2) drüberhin sehen, d. i. a) verachten, nicht beachten, gew. τὶ, selten τινὸς, Hdt., Att., Sp. b) geschehen lassen, nicht hindern od. strafen, gew. mit partic., Plut. u. a. Sp.

ὑπερ-οργίζομαι, Pass., zu heftig zürnen, D. Cass.

ὑπερ-ορέγομαι, Med., τινὸς, zu heftig nach etwas verlangen, Poll.

ὑπερορία, ἡ (ὅρος), das fremde Land, Ausland, Redn. u. A. οἱ ἐκ τῆς ὑπερορίας πρόσοδοι (opp. ἀπὸ τῶν ἐνδήμων), Xen.

ὑπερ-ορίζω, über die Gränze schaffen od. bringen, verweisen, Plat., D. Cass.

ὑπερόριος u. ὑπέρορος, 2, schol. Ar. (ὅρος), jenseits der Gränze gelegen; ausländisch, fremd, Thuc., Aeschin., Sp., λαλία, Erzählung von ausländischen Dingen od. Begebenheiten, Aeschin. τὰ ὑπερόρια, = ὑπερορία, Xen.

ὑπερορισμός, ὁ (ὑπερορίζω), das über die Gränze Bringen, Verweisung, Poll.

ὑπερ-ορμαίνω, = ὑπερέρχομαι, Maneth.

ὑπερ-όρνυμαι, Med., über etwas (τινὶ) entstehen, Soph. O. R. 164 (nach Vermuthung).

ὑπέρ-ορος, 2, = ὑπερόριος, der die Gränze od. den Termin Ueberschreitende, schol. Ar.

ὑπερορόφιος, 2, besser ὑπερωρόφιος, w. s.

ὑπερ-ορῥωδέω, = ὑπεραῤῥωδέω, sich übermäßig fürchten, τινὸς, vor Jemandem, Eur. suppl. 356.

ὕπερος, ὁ, Hom., Hes., Plat., s. ὕπερον.

ὑπερουράνιος, 2 (οὐρανός), überhimmlisch; himmlisch, Plat. Phaedr. p. 247, c.

ὑπερούριος, 2, poët. st. ὑπερόριος, Theocr. 24, 93.

ὑπερούσιος, 2, adv. -σίως (οὐσία), überstubstantiell. Diese Beschaffenheit heißt **ὑπερουσιότης**, ἡ, K. S.

ὑπερόφρυον, τὸ (ὀφρύς), die Gegend über den Augenbrauen, Eutecn. paraphr. Opp. cyn. 1, 181.

ὑπερ-οφρυόομαι, Dep. med., die Augenbrauen erheben, stolz thun, sich brüsten, Sp.

ὑπέρ-οφρυς, υος, ὁ, ἡ, mit erhobenen Augenbrauen, ernst, stolz, hoffärtig, Lex.

ὑπεροχέω (ὑπέροχος), darüber hervorragen, darüber schweben, Ios.

ὑπεροχή, ἡ (ὑπερέχω), das Hervorragen, Hervorstehen; hervorragender Theil, Vorragung, Polyb., Plut. 2) übertr., a) das Uebertreffen, Vorrang, Vortrefflichkeit, Isocr., Sp. b) Uebermaaß, Plat. c) Differenz, Exceß zweier Raum- od. Zahlgrößen, mathem. [ὑπέροχος, Gram.

ὑπεροχικός, 3, zum ὑπέροχος gehörig, von der Art des

ὑπέροχος, 2, ion. u. ep. ὑπείροχος (ὑπερέχω), hervorragend, vorzüglich, ausnehmend, ausgezeichnet, τινὸς, vor Jemand, Il.; absol., h. Hom., Pind., Hdt., Soph.

ὑπερ-οχυρόω, ungemein befestigen, Clem. Al.

ὑπεροψία, ἡ (ὑπερoράω, f. ὑπερόψομαι), Uebermuth, Hochmuth, Verachtung, Thuc., Lys., Sp.

ὑπέροψις, εως, ἡ, das Uebersehen, Verachten, Geringschätzen, LXX.; von

ὑπερόψομαι, fut. zu ὑπερoράω.

ὑπερ-οψωνέω, beim Einkauf überbieten, Bekk. an.

ὑπερπαγής, 2 (πάγος, πήγνυμι), zu sehr gefroren. τὸ ὑπ., der zu starke Frost, Xen. cyn. 8, 2.

ὑπερπαθέω, übermäßig aufgeregt, -erzürnt, -betrübt sein, Eur., Eumath.; von

ὑπερπαθής, 2 (πάθος), in heftigem Affect, sehr aufgeregt od. gerührt, betrübt, Plut.

ὑπερ-παίω, mit gen., auch mit acc., übertreffen, Ar., Dem., Polyb., Sp. [dition.

ὑπερ-παλαίω, im Ringen übertreffen, nach lexical. Tra-

ὑπερ-παλῡνω, überstreuen, Anth.

ὑπερ-παφλάζω, sprudelnd überkochen, Luc. lexiph. 8.

ὑπερ-παχῡνω, übermäßig dick od. fett machen; Pass., übermäßig fett werden, Theophr.

ὑπέρ-παχυς, 2, übermäßig dick od. fett, Plut., D. Cass.

ὑπερ-πείθω, mehr als hinlänglich überzeugen, Poll.

ὑπερ-πέλομαι, τινὸς, darüber sein od. liegen, Ap. Rh. 4, 1636. (poët. Wort). [lostr.

ὑπερ-πενθέω, übermäßig trauern od. betrauern, Phi-

ὑπερ-πεπαίνω, überreif machen, Lex.

ὑπερ-πέπτω, besser ὑπερπέσσω, ὑπερπέττω, mehr als hinlänglich verdauen, Hipp.

ὑπερ-περισσεύομαι, Dep. med., τινί, mehr als Ueberfluß wovon haben, auch im Act., N. T.
ὑπερ-περισσός, 3, adv. -σσῶς, mehr als überflüssig, N. T.
ὑπερ-περκάζω, sich mehr als hinlänglich färben, überreif werden od. sein, Eumath.
ὑπερπέσσω, s. ὑπερπέπτω.
ὑπερ-πετάννυμι, darüber ausspannen od. ausbreiten, τὶ ὑπέρ τινος, D. Cass. 43, 24. [Anth.
ὑπερ-πετάομαι, ὑπερπέταμαι, = ὑπερπέτομαι,
ὑπερπετής, 2, 1) (πέτομαι), darüberhin fliegend, darüber weg fliegend, Polyb., Diod., Plut. b) vom Winde: hochwehend, Strab. 2) (πίπτω), hochgelegen, hoch, darüber hinaus sich erstreckend, Polyb., D. Hal. ὑπ. ἄκρα τῆς τῶν ἀνέμων πνοῆς, d. i. über den Windzug hinaus liegend, Diod.
ὑπερ-πέτομαι, Dep. med., darüber fliegen, darüber weg fliegen. τί, Hom., D. Cass., Plut.; τινός, Plut. b) darüberhinaus fliegen, mit acc., Od. ἐς γᾶν, darüber hereinfliegen, Soph.
ὑπερπέττω, s. ὑπερπέπτω.
ὑπερ-πήγνυμι, f. πήξω, darüber befestigen, Hipp.
ὑπερ-πηδάω, τί, darüber springen; überspringen, übertreffen, Ar., Plat., Sp. b) überhüpfen, vernachlässigen, Dem., Aeschin. u. A.; davon [371,b.
ὑπερπήδησις, εως, ἡ, das Ueberspringen, Plut. mor. p.
ὑπερ-πιαίνω, übermäßig fett machen, Gal.
ὑπέρ-πικρος, 2, übermäßig bitter od. scharf; übertr., übermäßig streng, Aesch. Prom. 946.
ὑπερ-πίμπλημι u. ὑπερπίπλημι, überfüllen, τινός, mit etwas, Soph., Ath. [8, 8, 10.
ὑπερ-πῖνω, zu viel od. übermäßig trinken, Xen. cyr.
ὑπερ-πίπτω, 1) darüber od. darauf fallen, darüberweg sich ergießen (vom Wasser), Polyb. 2) von der Zeit: vorbei, vorüber sein, Hdt., Hipp.
ὑπερ-πλάζω, darüberhin unstät bewegen, χεῖρας, von einem Ertrinkenden, Euphor.
ὑπερ-πλεονάζω, gar zu sehr überflüssig sein, N. T.
ὑπερ-πλέω, drüberhinaus schiffen, Sp.
ὑπέρ-πλεως, 2, übervoll, überfüllt, τινός, mit etwas, Luc. amor. 42. [Nicochar. b. Ath.
ὑπερπλήθης, 2 (πλῆθος), in übergroßer Fülle, Dem.,
ὑπερ-πλήθω, überfüllt sein, τινός, mit etwas, Sp.
ὑπερ-πλημμυρέω, überfluthen, nach lexical. Tradition.
ὑπερ-πληρόω, überfüllen, τινός od. τινί, mit etwas, Xen. — Pass., sich überladen (mit Speise), Xen.
ὑπερ-πλούσιος, Arist. pol. 4, 11., u. ὑπέρ-πλουτος, 2, übermäßig reich, Aesch., Plat.
ὑπερ-πλουτέω, übermäßig reich sein, Ar., Luc., D. Cass.
ὑπερ-πνέω, mit acc., an Aufgeblasenheit übertreffen, aufgeblasen sich über Einen erheben, Philostr.
ὑπερπνιγής, 2 (πνίγω), = ὑπέρασθμος, Suid.
ὑπερ-ποθέω, übermäßig verlangen, Aristid.
ὑπερ-πολάζω, überströmen, überlaufen, Strab.
ὑπέρ-πολλος, ion. st. d. folg., Hipp.
ὑπέρ-πολυς, πόλλη, πολυ, übermäßig viel, sehr viel, Aesch., Xen. Dem.
ὑπερ-πονέω, übermäßig arbeiten od. leiden, Soph., Plut. b) auch im Med., τινός, für Einen Arbeit u. Leiden auf sich nehmen, für Einen leiden, Soph. Ai. 1289., Plat. u. A.
ὑπέρ-πονος, 2, 1) durch übermäßige Arbeit ermüdet od. abgemattet, Luc. Alex. 61. 2) sich übermäßig anstrengend, Sp.
ὑπερπόντιος, 3 u. 2 (πόντος), jenseits des Meeres gelegen od. wohnend; über das Meer versendet; ausländisch, fremd, Pind., Aesch., Soph.
ὑπερ-ποτάομαι, poët. = ὑπερπέτομαι, Theocr.

ὑπερ-προθυμέομαι, Dep. pass. mit fut. med., außerordentlich geneigt sein, nach lexical. Tradition.
ὑπέρπτατο, poët. st. ὑπερέπτατο, 3 sing. aor. zu ὑπερίπταμαι.
ὑπέρ-πτωχος, 2, mehr als bettelarm, Arist. pol. 4, 11.
ὑπέρ-πυκνος, 2, überaus dicht, Sp.
ὑπερ-πυππάζω, übermäßig bewundern, Ar. eq. 680.
ὑπέρπυρος, 2 (πῦρ), über dem Feuer angezündet, D. Hal. b) übermäßig feurig, Arist., Theopbr.
ὑπερ-πυῤῥιάω, τινός, um Eines willen roth werden, Einen an Röthe übertreffen, Ar. ran. 308.
ὑπέρ-πωλος, 2, überreich an Pferden, zweifelh. Lesart in Aesch. Pers. 799. [Kallus, Paul. Aeg.
ὑπέρ-πωρωσις, εως, ἡ, das Ueberwachsen mit einem
ὑπερπωτάομαι, poët. st. ὑπερπέτομαι.
ὑπεῤῥάγη, 3 sing. aor. 2. pass. von ὑποῤῥήγνυμι, Il.
ὑπέῤῥοος, 2 (ῥέω), darüberfließend, Suid.
ὑπερσαρκέω (σάρξ), übermäßig Fleisch bekommen od. haben; dick, fleischig werden, Ath., Ael.; mit Fleisch überwachsen, ἕλκος, Hipp.
ὑπερ-σαρκόω, mit Fleisch überziehen, Hipp.; davon
ὑπερσάρκωμα, τό, übergewachsenes Fleisch, Aerzt.
ὑπερσάρκωσις, εως, ἡ, das Ueberwachsen mit Fleisch, Aerzt.; übertr., Clem. Al.
ὑπέρ-σεμνος, 2, übermäßig ernsthaft, gravitätisch, stolz, feierlich, Ael. u. a. Sp.
ὑπερ-σεμνύνομαι, Med., sich übermäßig brüsten od. stolz sein, Xen.
ὑπερ-σεύω, drüberhin schwingen; Pass. pf. ὑπερέσσυμαι, drüberhin fahren od. eilen, Qu. Sm.
ὑπερσκελής, 2 (σκέλος), mit übermäßigen Schenkeln od. Beinen, Plat. Tim. p. 87, e.
ὑπέρ-σκληρος, 2, übermäßig od. sehr hart, Sp.
ὑπερ-σοφιστεύω, an Sophisterei u. Ränken übertreffen, Philostr. [Phryn. com.
ὑπερ-σοφιστής, οῦ, ὁ, Erzsophist, Uebergelehrter,
ὑπέρ-σοφος, 2, überweise, überklug, Ar., Plat.
ὑπερ-σπουδάζω, sich viele Mühe geben, sich sehr beschäftigen, περί τι, mit etwas, Luc. Anachars. 9.
ὑπέρσπουδος, 2 (σπουδή), zu ernsthaft, Poll.
ὑπερστατέω, = ὑπερίσταμαι, darüber (τινός) stehen u. beschützen, Aesch. suppl. 338.
ὑπερ-σταχυόω, reichliche Aehren treiben, orac. Sib.
ὑπερ-στένω, τινός, darüber seufzen, sonst b. Aesch. Prom. 66.
ὑπερ-στέργω, übermäßig lieben, Poll.
ὑπερ-στίλβω, übermäßig glänzen, Poll.
ὑπερ-στρώννυμι u. ὑπερστρωννύω, darüber streuen, legen, decken, nach lexical. Tradition.
ὑπερ-συντελικός, χρόνος, ὁ, das Plusquamperfect, Gram.; στάσις ὑπ., status perfecti facti, Quintil. 3, 6, 47.
ὑπερ-σχέθω, poët. Nebenform von ὑπερέχω, nur gebräuchl. im aor. ὑπερέσχεθον, darüber halten, χεῖρας, Il., ὀφρύν, in die Höhe ziehen, Anth. b) intrans., sich über etwas (τινός) erheben, Il. 11, 735.
ὑπέρσχῃ, 3 sing. conj. aor. 2. act. von ὑπερέχω, Hom.
ὑπερ-ταλαντάω, überwiegen, Et. M.
ὑπέρτατος, 3, superl. von ὑπέρ, oberster, höchster, Hom. u. a. Dicht. b) ältester, Pind.
ὑπερ-τείνω, 1) trans., a) τινός, darüber spannen, dagegen spannen od. richten, darüber breiten od. legen, Aesch., Eur., τὸ κέρας, darüber hinaus ziehen u. überflügeln, Xen. b) überspannen, zu sehr anspannen; übertr. τὴν τιμωρίαν, eine allzu harte Strafe verhängen, Plut. Poplic. 12. 2) intrans., sich darüber hinaus erstrecken, darüber hinaus ragen, Thuc., Xen., Nic. b) metaph., übertreffen, mit gen., Dem.; mit acc., Arist., Theophr., Polyb.
ὑπερτέλεια, ἡ (ὑπερτελής), Ueberzahl, schol. Il. 2, 289.

ὑπερ-τέλειος, ὑπερ-τέλεος, Lex., u. ὑπερτελής, 2 (τέλος), 1) überzählig, übermäßig; übers Ziel hinausgehend, Aesch. Ag. 277. 2) ἄθλων ὑπερτελής, der seine Kämpfe beendigt hat, Soph. b) ἀριθμός, die kleiner als die Summe ihrer Theile ist (opp. ἐλλιπής), Iambl. 3) (τέλλω), darüber aufgehend od. erscheinend, Eur. Ion. 1549.

ὑπερτελέω, τι, ich gehe, springe darüber, Aesch. Ag. 350.

ὑπερτελής, 2, s. ὑπερτέλειος.

ὑπερ-τέλλω, mit gen., auch mit dat., darüber sein, sich zeigen od. aufgehen, Hdt., Eur., Anth., ἔκ τινος, aus etwas hervorkommen, Eur. Phoen. 1014.; im Med., Opp. hal. 5, 126.

ὑπερτενής, 2 (ὑπερτείνω), darüber hinaus sich erstreckend; hervorragend, erhaben, Aesch. fr.

ὑπερτερέω (ὑπέρτερος), mit gen., ich bin höher, besser; übertreffe; beherrsche, Lex.

ὑπερτερία, ἡ, 1) höherer Stand od. Beschaffenheit, Vorzug; auch Uebermuth, Theogn. 418. 2) das Obergestell am Wagen, Od., Plat.; von

ὑπέρτερος, 3, compar. von ὑπέρ, darüber befindlich, oberer, κρέ' ὑπέρτερα, das Fleisch von den äußern Theilen des Opferthiers (im Gegensatz gegen die σπλάγχνα), Od., Plut. ὑπέρτερα νέρτερα θεῖναι, das Obere zu unterst kehren, Ar. b) übertr., höher, vorzüglicher, vortrefflicher, Hom., Trag.; mächtiger, τινός, als Jemand, Aesch., Eur., Plut. ἐξ ὑπερτέρας χερός, mit überlegener, siegreicher Hand, Soph. τίθεσθαί τι ὑπ., etwas höher halten, Pind. γενεῇ ὑπέρτερος, später geboren, jünger. od. richtiger: vornehmer von Geburt, Il. 11, 786. ὑπέρτερον γίγνεσθαι, die Oberhand bekommen, Sp. οὐδὲν οἶδ' ὑπέρτερον, ich weiß nichts weiter, Soph. — Adv. ὑπέρτερον, mehr od. besser, mit gen., Aesch., Soph., Sp.

ὑπέρτεχνος, 2 (τέχνη), außerordentlich künstlich, Hesych.

ὑπερ-τήκω, übermäßig schmelzen, Strab.

ὑπερ-τίθημι, 1) darüber od. höher setzen od. bringen; dah. übertr., a) heraus od. in die Höhe heben, τινί τι, Jemandem die höchste Gewalt worüber geben, Pind. b) vorziehen, Polyb., Sp. c) überdauern, überleben, Strab. 2) darüber hinaus od. hinweg setzen; darüber hinaus kommen, Plut.; τὸν Ταῦρον, passiren, Strab. Daher bes. im Med., a) übersetzen, darüber steigen, darüberhin gehen, Polyb., ἄκραν, umsegeln, Diod. b) übertreffen, τινά τινι, Polyb.; auch τινὰ κατά τι od. τινί τι, Anth., Diod. u. A. c) verschieben, verlegen, aufschieben, hinausrücken, Polyb., Plut., Luc. 3) darauf legen; dah. im Med. ὑπερτίθεσθαί τινί τι, Einem etwas anvertrauen u. ihn dabei zu Rathe ziehen, Hdt. [Soph., Luc.

ὑπερ-τιμάω, übermäßig schätzen od. ehren, mit acc.,

ὑπερ-τίμιος, 2 übertheuer, über den Preis od. Werth, Arist. [Theophr.

ὑπερτοκέω (τίκτω), übermäßig od. zu viel gebären,

ὑπέρτολμος, 2 (τόλμα), überkühn, sehr kühn, Aesch. choeph. 586.

ὑπερτονέω, = ὑπερτείνεσθαι, Hipp. nach Gal.; von

ὑπέρτονος, 2 (ὑπερτείνω), überspannt, übermäßig angestrengt od. heftig, Aesch., Ar., Plut.

ὑπερτοξεύσιμος, 2, worüber man hin schießen, was man übertreffen kann, Aesch. suppl. 468.; von

ὑπερ-τοξεύω, mit dem Bogen darüberhin schießen; übertreffen, Aen. tact.

ὑπερ-τραγίζω, stark nach Bock riechen, Diosc.

ὑπερτραφής, 2 (τρέφω), stark genährt, Sp.

ὑπερ-τρέχω, darüber weglaufen, überlaufen; übertreffen, besiegen, Theogn., Eur. b) ein Gesetz überschreiten, Soph., Opp.

ὑπερ-τρισύλλαβος, 2, mehr als dreisylbig, Gram.

ὑπερ-τρυφάω, übermäßig schwelgen, Luc., D. Cass.

ὑπερ-υβρίζω, übermäßig mißhandeln, D. Cass. 59, 4.

ὑπερ-υγραίνω, zu stark anfeuchten, Hipp.

ὑπέρυδρος, 2 (ὕδωρ), zu stark mit Wasser gefüllt, Hipp.

ὑπ-ερυθριάω, f. άσω, ein wenig roth werden od. erröthen, Ar. Pl. 702.

ὑπ-έρυθρος, 2, etwas roth, röthlich, Hipp., Thuc., Plat.

ὑπερύμνητος, 2 (ὑμνέω, ὕμνος), übermäßig od. sehr gepriesen, =zu preisen, LXX.

ὑπερ-ύψηλος, 2, übermäßig hoch, Xen., D. Cass.

ὑπερ-υψόω, darüber od. übermäßig erhöhen, LXX.

ὑπερφαής, 2 (φάος), sehr sichtbar, sehr hell, Plut. u. a. Sp.

ὑπερ-φαίνομαι, Pass., τινός, darüber erscheinen od. sich zeigen, Thuc., Plut. — So auch das Act., Nic. th. 177.

ὑπερ-φαλαγγέω (φάλαγξ), der eigenen Schlachtreihe eine größere Ausdehnung geben als die feindliche hat, u. diese so überflügeln, Xen.

ὑπερφαλαγγίασις, od. ὑπερφαλαγγίωσις, εως, ἡ, das Ueberflügeln, Suid.

ὑπερφανής, 2 (φαίνομαι), darüber erscheinend, verschiedene Lesart b. Xen. Hipparch. 5, 7.

ὑπέρ-φατος, 2, über allen Ausdruck, unaussprechlich, Pind.

ὑπερφέγγεια, ἡ (φέγγος), übermäßiges Leuchten, Iambl.

ὑπερφέρεια, ἡ (ὑπερφερής), Uebermuth, Stolz, LXX.

ὑπερφερέτης, ου, ὁ, als Beiw. des Zeus: Alloberster, Allherrscher, Jupiter feretrius, D. Hal. 2, 34.; von

ὑπερφερής, 2, 1) vorzüglich, vortrefflich, ausgezeichnet, LXX., schol. 2) = ὑπερηφανής, stolz, übermüthig, Gram.; von

ὑπερ-φέρω, 1) darüber tragen, mit doppelt. acc., Thuc., ἔς τι, D. Cass. — Pass., sich darüber wegbewegen, darüber wegkommen, D. Hal., Plut. — 2) gew. intrans., sich darüber erheben, Plut. b) übertr., hervorragen, übertreffen, den Vorzug haben, absol. od. τινός τινι, Jemanden worin übertreffen, Hdt., Att., Sp.

ὑπέρ-φευ, adv., übermäßig, zu sehr, Aesch.

ὑπερ-φεύγω, = ὑπερεκφεύγω, Hipp.

ὑπερ-φθέγγομαι, Dep. med., übertönen, überschreien, Plut., Luc.

ὑπερ-φθίω, im Pass., für Einen (τινός) sterben, Pind. Pyth. 6, 30.

ὑπερφίαλος, 2, adv. -άλως, (wahrscheinl. dialektische Umbildung von ὑπέρβιος, gleichsam st. ὑπερβίαλος, nach Andern st. ὑπερφυής, überwüchsig, der sich selbst u. Andere überwächst, d. i. sie überragt, sich über sie hinwegsetzt), anmaaßend, übermüthig, gewaltthätig, hoffärtig u. beleidigend, Hom., Pind., Ion. b. Ath. — Adv. ὑπερφιάλως, außerordentlich, übermäßig, gar zu sehr, arg, Hom.; übermüthig, Od.

ὑπερ-φιλέω, über die Maaßen lieben, Ar., Xen.

ὑπέρ-φιλος, 2, übermäßig liebend od. Freund, Plut.

ὑπερ-φιλοσοφέω, 1) das Philosophiren übertreiben. 2) sehr philosophiren, überaus philosophisch verfahren, Hipp., Sp.

ὑπερ-φιλότιμος, 2, übermäßig ehrgeizig. Adv. -τίμως, Theopomp. b. Ath. 12. p. 531, c.

ὑπερ-φλεγμαίνω, übermäßig erhitzt od. entzündet sein, Hipp.

ὑπέρ-φλοιος, 2, mit überaus dicker Schale, Emped.

ὑπερ-φλυαρέω, übermäßig albern reden, Bekk. an.

ὑπερ-φλύζω, übersprudeln, Hesych.

ὑπερ-φοβέομαι, Pass. nebst fut. med., in der äußersten Furcht od. Besorgniß sein, sich überaus fürchten, Aesch., Xen.

ὑπέρ-φοβος, 2, übermäßig furchtsam od. furchtbar, Mimnerm. zw., Xen. eq. 3, 9., LXX.

ὑπερ-φορέω, darüber tragen, Xen.

ὑπερ-φρίσσω, att. -ττω, über die Maaßen schaudern, *τινα*, vor Einem, ihn sehr fürchten, Luc.

ὑπερ-φρονέω (*ὑπέρφρων*), 1) *τινὸς* od. *τινὰ*, Einen verachten, sich stolz über ihn erheben, Att., Sp. b) überh. hochmüthig od. stolz sein, Aesch.; *τινὶ*, auf etwas, Hdt. 2) hohe Einsicht od. Klugheit besitzen, Hipp. *ὑπερφ. τινά τινι*, Einen an Kenntniß einer Sache übertreffen, Aeschin.; davon

ὑπερφρόνησις, *εως*, *ἡ*, Uebermuth, Stolz, Verachtung, Plut.

ὑπερ-φροντίζω, übermäßig besorgt sein, Heliod.

ὑπερφρόνως, adv. von *ὑπέρφρων*, D. Cass., Poll.

ὑπερφροσύνη, *ἡ*, = *ὑπερφρόνησις*, Plut.

ὑπερ-φρύγιος, 2, überphrygisch, eine Tonart, music.

ὑπέρφρων, 2, adv. *-φρόνως* (*φρήν*), 1) hochmüthig, stolz, anmaaßend, Att., Sp. 2) hochsinnig, Sp.

ὑπερφυής, 2, adv. *-φυῶς* (*φυή*), übergewachsen, hervorragend; über die Natur hinausgehend; außerordentlich, ungewöhnlich (in gutem Sinne), Hdt., Att., Sp.; b) in schlimmem Sinne: ungeheuer, wunderbar, sonderbar, Hdt., Plat., Dem. u. A. *πῶς οὐχ ὑπερφυές;* ist es nicht höchst sonderbar? Dem.

ὑπερ-φύομαι, Med. nebst aor. 2. u. pf. act., darüber hinaus wachsen, übertreffen, *τινά τινι*, Hdt., D. Csss.

ὑπερ-φυσάω, übermäßig aufblasen, Luc. Char. 19.

ὑπερ-φωνέω, übermäßig laut sprechen, LXX. b) überschreien, Luc. rhet. praec. 13.

ὑπερ-χαίρω, sich übermäßig freuen, Xen., Sp., *τινὶ*, über etwas, Eur.

ὑπερ-χαλάω, darüber herablassen, Anth. 11, 200.

ὑπερχαρής, 2 (*χαρά*), übermäßig erfreut od. froh, Polyb.

ὑπερχειλής u. *ὑπέρχειλος*, 2 (*χεῖλος*), bis über die Lippen od. den Rand voll, übervoll, Ath. 1. p. 13, d.

ὑπερ-χέω, übergießen, überschwemmen; Pass., überfließen, Plut., D. Cass.

ὑπερχθόνιος, 2 (*χθών*), überirdisch, Maneth.

ὑπερ-χλιδάω, die Ueppigkeit od. Pracht übertreiben; übermüthig sein, Soph. Trach. 28[illegible]. f.

ὑπερ-χολάω, sehr zum Zorne od. Aerger geneigt sein, sehr zornig werden, Ar., Philostr. 2) übermäßig mit Galle füllen, Gal.

ὑπέρχολος, 2 (*χολή*), übermäßig zornig, Antimach.

ὑπ-έρχομαι, Dep. med. mit aor. 2. u. pf. act., hinunter- od. hineingehen, mit acc., Od., Aesch. *ὑπὸ βέλος* od. *ἀκόντιον*, in Schuß- od. Wurfweite kommen, Antiph.; *κράνος*, den Helm aufsetzen, Heliod. 3, 3. b) sich heimlich od. unvermerkt einschleichen, Parthen. 7, 2. c) *ὑπέρχεσθαί τινα*, sich an Einen anschmiegen, sich vor ihm bücken, sich unterwürfig gegen ihn bezeigen, ihn zu gewinnen suchen, ihm schmeicheln, Plat., Dem.; ehren, fürchten, Xen. *ὑπέρχεσθαι τυραννίδα*, sich bücken, um die Herrschaft zu bekommen, listig u. versteckt nach der Herrschaft streben, Plut. Dio. 7. d) Einen umgehen, hintergehen, berücken, Soph., Eur., Ar., Plut.; bestechen, Parthen. 6, 4. 2) bes. von Gemüthszuständen: überkommen, überfallen, *τινὰ*, Il., Trag., Plat., Sp. [Dem. 27, 25.

ὑπέρχρεως, 2 (*χρέος*), über sein Vermögen verschuldet,

ὑπερχρήματος, 2 (*χρῆμα*), übervermögend, sehr reich, Ocell. Luc. 4. [gehn, Hesych.; von

ὑπερ-χρονίζω, über die Zeit sein, über die Zeit hinaus-

ὑπερχρόνιος u. *ὑπέρ-χρονος*, 2, über die Zeit erhaben, ewig, Sp.

ὑπέρχυσις, *εως*, *ἡ* (*ὑπερχέω*), das Uebergießen; das Ueberfließen, Ueberschwemmung, Strab., Plut.

ὑπερ-χωρέω, sich hinaufziehen, eine höhere Stellung einnehmen, falsche Lesart b. Thuc. 4, 43.

ὑπέρψυχος, 2 (*ψυχή*), der Seele überlegen, größer als die Seele, Plat. Tim. p. 88, b. zw.

ὑπέρ-ψυχρος, 2, übermäßig kalt. 2) sehr frostig od. läppisch, Luc. hist. conscr. 16.

ὑπερ-ψύχω, übermäßig abkühlen; sehr erkälten, Hipp.

ὑπερῴα, ion. *ὑπερῴη*, *ἡ*, der Gaumen, Il., Plut.

ὑπερ-ωδυνέω, = *ὑπεροδυνέω*, Hipp.

ὑπερωδυνία, *ἡ*, übermäßiger Schmerz, Suid.

ὑπ-ερωέω, zurückgehen, zurückfahren, zurückweichen, zurückprallen, Il.

ὑπερωϊόθεν, adv., aus dem Zimmer im Oberstock, vom Söller her, Od. 1, 328.; von

ὑπερώϊον, ep. u. ion. st. *ὑπερῷον*, *τὸ*, Oberstock, Zimmer im obern Stock, Söller, Hom., Pind., Ar., Antiph., Plut.; eigentl. neutr. von

ὑπερώϊος, ep. u. ion. st. *ὑπερῷος*, 3, im obern Stock befindlich, Plut. [ungeheuer, Philo.

ὑπερ-ωκεάνιος, 2, über od. jenseits des Oceans; übertr.,

ὑπερωμία, *ἡ* (*ὦμος*), der Theil des Körpers über den Schultern, LXX.

ὑπερ-ωνέομαι, Dep. med., zu theuer kaufen, Themist.

ὑπερώνυμος, 2 (*ὄνυμα*), über alle Benennung, unaussprechlich, D. Areop.

ὑπερῷον, *τὸ*, = *ὑπερώϊον*.

ὑπερῷος, 3, = *ὑπερώϊος*. (Die Ableitung ist bloß von *ὑπέρ*, indem *ῷος*, wie anderwärts, so auch hier reine Endung ist). [Diosc., Palaeph.

ὑπέρωρος, 2 (*ὥρα*), überzeitig; überreif, Aeschin.,

ὑπερωρόφιος, 2, bessere Form st. *ὑπερορόφιος*, welches s.

ὑπερώσιος, 2, = *περιώσιος*, Suid.

ὑπερώτατος, poët. st. *ὑπέρτατος*, Pind. Nem. 8, 43.

ὑπ-ερωτάω, unvermerkt fragen, eine Frage einschieben, Plat. Gorg. p. 483, a. [verzehren, Sp.

ὑπ-εσθίω, 1) unten wegfressen. 2) allmählig od. heimlich

ὑπεσσεῖται, dor. st. *ὑπέσεται*, *ὕπεσται*, 3 sing. fut. von *ὕπειμι*.

ὑπεσταλμένως, adv. part. pf. pass. von *ὑποστέλλω*, zurückgezogen, demüthig, Heraclid. [*ὑφίστημι*.

ὑπέσταν, ep. st. *ὑπέστησαν*, 3 plur. aor. 2. act. von

ὑπέσχεθον, poët. verlängert st. *ὑπέσχον*, aor. 2. act. von *ὑπέχω*, Il.

ὑπέσχημαι, pf. zu *ὑπέχομαι* u. *ὑπισχνέομαι*.

ὑπ-εύδιος, 2, etwas still od. ruhig, sicher, heiter, Ap. Rh., Arat. *τὸ ὑπεύδιον τῆς θαλάσσης*, ziemliche Meeresstille, Plut. [*ῐ*, außer Arat. 1013, wo *ῑ*].

ὑπεύθῡνος, 2 (*εὐθύνη*), von dem Rechenschaft gefordert werden kann, verantwortlich, bes. dem Staate über Verwaltung eines Amtes, Hdt., Att. b) überh. Andern unterworfen, abhängig, Aesch., Dem., Lyc. 2) schuldig, *τινὸς*, Dem., Luc.

ὑπ-ευνάομαι, Pass., nur in der Form *ὑπευνηθεῖσα* gebräuchlich, 1) darunter gebettet sein, d.i. geschwängert, Hes. th. 374 (jetzt *ὑποδμηθεῖσα*). 2) unterbettet sein, *τινὶ*, mit etwas, es unter sich haben, Nic. al. 294.

ὑπ-εφήβαρχος, *ὁ*, Unterbefehlshaber der Epheben, Arr. Epict.

ὑπ-έχω, f. *ὑφέξω*, aor. *ὑπέσχον*, 1) unterhalten, hinhalten, vorhalten, Hdt., Aesch. fr., Ar. b) metaph., vorschützen, vorwenden, Ar. pax. 908. *ὑπέχειν ἑαυτόν τινι*, sich Einem hingeben od. überlassen, Xen. cyr. 7, 5, 41. c) unterlegen, *θήλεας ἵππους*, belegen lassen, Il. 5, 269. d) hinhalten, darbieten, gewähren, Simon., Pind., Eur., Plat. u. A. 2) sich einer Sache unterziehen, etwas über sich nehmen, ertragen, *ἄτην*, Soph. *αἰτίαν ὑπέχειν*, eine Beschuldigung auf sich nehmen, Antiph. *ὑπέχειν δίκην*, sich vor Gericht stellen, über sich urtheilen lassen; *ὑπ. λόγον*, Rede u. Antwort geben, Rechenschaft ablegen; *ὑπέχειν δίκην τινί*, Einem Genugthuung geben, Att., Sp. 3) Med., sich wozu verstehen, etwas versprechen, s. *ὑπισχνέομαι*.

ὑπήβολος, 2, poët. st. ὑπόβολος.

ὑπηέριος, 2 (ἀήρ), in Nebel od. Dunst gehüllt; in der Luft, Anth., Ap. Rh.

ὑπήκοον, τὸ, eine Pflanze, Diosc.

ὑπήκοος, 2 (ἀκοή), mit gen., auch dat., 1) auf Jem. hörend, ihm gehorchend, folgend, gehorsam, unterthan, abhängig, Hdt., Att., Sp. b) In Athen hießen ὑπήκοοι bes. die unterwürfigen Bundesgenossen im Gegensatz der αὐτόνομοι, Lex.; bei den Kretern sind ὑπήκοοι = den Periöken der Lakedämonier, Sosicrat. b. Ath. p. 263, f. 2) ὁ ὑπήκοος, Zuhörer, Schüler, Iambl. u. a. Sp.

ὑπήλατος, 2 (ἐλαύνω), nach unten treibend od. abführend, larirend, Hipp.

ὑπηλιφής, 2 (ἀλείφω), angestrichen, Et. M.

ὑπημάτιος, 3 (ἦμαρ), gegen den Tag, am Morgen, Opp. hal. 4, 640. [des f.

ὑπ-ημύω, dazu das homerische perf. ὑπεμνήμυκε, wel-

ὑπήνεικαν, ion. st. ὑπήνεγκαν, aor. zu ὑποφέρω.

ὑπηνέμιος, 2 (ἄνεμος), 1) eigentl. worin Wind ist od. was bei Wind geschieht, ὠὸν ὑπηνέμιον, Windei, Ar., Arist.; παῖς, Luc. sacrif. 6. b) überh. windig, leer, luftig, nichtig, Luc. 2) windschnell, Theocr., Nonn. b) unstät u. flüchtig, Plut. Sertor. 12.

ὑπήνεμος, 2 (ἄνεμος), 1) unter dem Winde, gegen Wind geschützt, dem Winde nicht ausgesetzt, Soph., Xen., Theophr.; αὔρα, sanfter Lufthauch, Eur. Cycl. 44. 2) windig, nichtig, eitel, Alciphr. 2, 2.

ὑπήνη, ἡ, die Oberlippe u. der darauf wachsende Bart; überh. Bart, Schnurrbart, Aesch., Ar., Sp. ὑπήνας ἕλκειν, die Bärte lang wachsen lassen, Ar. b) übertr. ἐν ἁπαλῇ ὑπήνῃ, in zarter Jugend, Arist.; ἐν πρώτῃ ὑπήνῃ, Philostr.; davon [Plat., Sp.

ὑπηνήτης, ου, ὁ, einen Bart habend, der Bärtige, Hom.,

ὑπηοῖος u. ὑπηῷος, 3, Qu. Sm. (ἠώς), gegen Morgen, Hom. ὑπ. στίβη, Morgenfrost, Od.

ὑπ-ήρεμα, als adv., sachte, ein wenig, D. Per. 1122.

ὑπηρεσία, ἡ (ὑπηρέτης), 1) eigentl. Ruderdienst, Matrosendienst, Thuc. u. A. b) überh. mühsamer Dienst, Handlangerarbeit, Bedienung, Hülfe, Beistand, Ar., Plat. u. A.; auch ein dem Staate für Lohn geleisteter Dienst, Lex. 2) im plur. als abstr. pro concreto, ὑπηρεσίαι, die Klasse der Matrosen, Seeleute, Schiffsmannschaft, Thuc., Redn., Polyb., Sp. b) dienende Klasse der Menschen, Handarbeiter, Plat. legg. p. 956, e.

ὑπηρέσιον, τὸ (ὑπηρέτης), 1) das Kissen auf der Ruderbank, worauf die Matrosen sitzen, Thuc., Eratosth., Plut. 2) Reitkissen, Pferdedecke, Diod. 20, 4. 3) ein durch Ruder bewegtes Schiff, Ruderschiff, Lex. 4) der Lohn des ὑπηρέτης, Lex.

ὑπηρετέω (ὑπηρέτης), rudern, als Matrose dienen, Diod., Ael. 2) überh. Handdienste leisten, an die Hand gehen, zu Diensten od. zu Gebote stehen, leisten was Jem. verlangt, behülflich sein, beistehen; zu Willen sein, folgen, zu Gefallen leben, τινί, Hdt., Att., Sp. — Med., Hdt. 1, 108. τὸ ὑπηρετούμενον, die Dienerschaft, Memnon. 2. — Pass., als Dienst geleistet werden, Hdt., Isocr.; davon

ὑπηρέτημα, τὸ, Dienst, Hülfe, Soph., Plat., Antiph., Sp.

ὑπηρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω), 1) Ruderer, Matrose, Dem. 2) Handlanger, dienender Gehülfe, Untergebener, Bedienter, Diener, Att., Sp. b) besond. auch Knappe des Hopliten, Thuc. u. A. 3) bei der Armee: eine Klasse von Soldaten zum unmittelbaren Dienst für den Feldherrn (als Adjutanten, Couriere u. Gensdarmes gebraucht), Arist. rhet. 2, 6.

ὑπηρέτησις, εως, ἡ (ὑπηρετέω), Dienstleistung, Bedienung; Dienst, Xen.

ὑπηρετικός, 3, 1) zum Dienen, Bedienen, Helfen gehörig, geschickt, geneigt, Plat. τὸ ὑπηρετικώτατον (opp. τὸ ἀρχικώτατον), Plat. ὑπ. ὅπλα, die Waffe der gemeinen Soldaten, Xen. ἡ ὑπηρετική, der Dienst, Plat. 2) das Rudern betreffend. ὑπ. πλοῖον od. ὑπ. κέλης, ein Beischiff zum Dienste eines größern Schiffes, Dem.

ὑπηρέτις, ιδος, ἡ, fem. von ὑπηρέτης, Eur., Plat.

ὑπήριπε, 3 sing. aor. 2. act. von ὑπερείπω.

ὑπήσω, ion. st. ὑφήσω, fut. zu ὑφίημι.

ὑπήτριον, τὸ (ἦτρον) der äußerste Theil des Unterleibes, Theop. b. Ath. p. 399, d.

ὑπ-ηχέω, dazu, dabei od. ein wenig tönen, Eur., mit dat., Plat., Luc.

ὑπηῷος, 3, = ὑπηοῖος, Qu. Sm.

ὑπίημι, ion. st. ὑφίημι.

ὑπ-ίλλω, ich ziehe nach unten zu ein. ὑπίλλειν οὐράν, den Schwanz furchtsam einziehen, Eur. b. Ael. n. a. 12, 5. b) übertr. ὑπίλλειν στόμα, seinem Munde nicht freien Lauf lassen, den Mund in Gebiß legen, nicht wagen zu reden, Soph. Ant. 505.

ὑπ-ιλλωπέω, ein wenig blinzeln, Heracl.

ὑπ-ινέω, unten od. ein wenig ausleeren, Aerzt.

ὑπισθα, äol. st. ὄπισθε, Bekk. an.

ὑπίστημι, ion. st. ὑφίστημι.

ὑπισχνέομαι, ion. u. poët. ὑπίσχομαι, f. ὑποσχήσομαι, aor. ὑπεσχόμην, imperat. ὑπόσχου od. gewöhnl. mit passiv. Form ὑποσχέθητι, pf. ὑπέσχημαι, eine verstärkte Form von ὑπέχομαι, versprechen, zusagen, verheißen, von Hom. an allgem. 2) speciell: die Tochter einem Manne verloben, Hom.; sich versprechen (von der Braut), Od. 2, 91.; den Göttern geloben (Opfer u. dergl.), Il. b) überh. vorgeben, versichern, Hoffnung erregen, mit inf., Hdt. u. A.

ὑπ-ισχνος, 2, etwas dünn od. mager, Sp.

ὑπίσχομαι, ion. = ὑπισχνέομαι.

ὑπναλέος, 3 (ὕπνος), 1) schläfrig, schlafend, Anth. 9, 227. 2) einschläfernd, Anth.

ὑπναπάτης, ου, ὁ (ὕπνος, ἀπατάω), im Schlafe täuschend od. vergnügend, Anth.

ὑπνάω, ὑπνέω, vorz. im Med., schlafen, LXX. u. a. Sp.

ὑπνηλός, 3, = ὑπναλέος, 1) schläfrig; schlafend. 2) Schlaf bringend, Arist., D. Laert., Philostr.

ὑπνητικός, 3 (ὑπνάω), zum Schlafen gehörig od. geneigt, falsche Lesart st. ὑπνωτικός, Ath.

ὑπνίδιος, 3, = ὑπνικός, Anth. 7, 198.

ὑπνίζω, ich bringe in Schlaf, Bekk. an.

ὑπνικός, 3, zum Schlafe gehörig; Schlaf machend od. erzeugend, Hipp.

ὑπνιον, τὸ, dem. von ὕπνος, Schläfchen, Ar. vesp. 7.

ὑπνοδότειρα, ἡ, fem. von ὑπνοδοτήρ, ῆρος, ὁ, auch ὑπνοδότης, ου, ὁ, Aesch. Prom. 575., fem. ὑπνοδῶτις, ιδος, ἡ, Orph. (δίδωμι), Schlaf verleihend, Eur., Anth.

ὑπνομαχέω (μάχομαι), gegen den Schlaf kämpfen, ihm widerstehen, Xen. cyr. 2, 4, 26.

ὕπνον, τὸ, eine Moosart, auf den Bäumen wachsend, Aët.

ὑπνοποιέω, Schlaf machen od. erregen, Alex. Tr.; von

ὑπνοποιός, 2 (ποιέω), Schlaf erweckend od. bringend, einschläfernd, Ael. n. a. 16, 27.

ὕπνος, ὁ, 1) Schlaf, von Hom. an allg. καθ' ὕπνον, im Schlafe, Plat. ὕπνον κοιμᾶσθαι, einen Schlaf haben od. genießen, Sp. χάλκεος ὕπνος, Todesschlaf, Il. 2) Schläfrigkeit, Od. 6, 2. 12, 281.

ὑπνοφανής, 2 (φαίνομαι), im Schlafe od. Traume erscheinend, Maneth.

ὑπνοφόβης, ου, ὁ (φοβέω), im Schlafe od. Traume schreckend, Anth. 9, 524.

ὑπνοφόρος, 2 (φέρω), Schlaf bringend, Plut.

ὑπνόω, 1) einschläfern; Pass., einschlafen, Hdt. 3, 69. 2) intrans., einschlafen, schlafen, Eur., Polyb., Anth., Luc.

ὑπνώδης, 2 (εἶδος), schläfrig, schlafend, Eur. Plat.; davon

ὑπνωδία, ἡ, Schläfrigkeit, Trägheit, Iambl.

ὑπνῶν, lakon. st. ὑπνοῦν, inf. von ὑπνόω, Ar. Lys. 143.

ὑπνώσσω, att. -ώττω, schläfrig, schlaftrunken sein, Aesch., Eur. [Arist., Theophr., Sp.

ὑπνωτικός, 3, adv. -κῶς, Plut. (ὑπνόω), einschläfernd,

ὑπνώω, ep. st. ὑπνόω, schlafen, Hom., sp. Dicht. b) übertr. von Gestirnen: untergehen, Coluth. 342.

ὑπό, ep. auch ὑπαί, Präposition mit drei Casus: I) mit Genitiv: 1) vom Orte: a) unter (sub), von Hom. an allgem. ὑπὸ τῆς γῆς, unter der Erde. βοῦς ὑφ' ἁμάξης, ein an den Wagen gespannter Stier. b) drunter hervor, drunter weg, heraus, Ep. u. a. Dicht. 2) metaph.: a) zur Angabe der Einwirkung von begleitenden Umständen: unter, bei, nach, von Hom. an allgem. τὰ τείχη κατασκάπτειν ὑπ' αὐλητρίδων, die Mauern niederreißen unter (bei) Musik von Flötenspielerinnen, Theogn., Archil. ὑπὸ μαστίγων, unter Geißelhieben, Hdt. 7, 22., Xen., Sp. ὑπὸ φωτός, bei Licht, Sp. ὑπὸ σάλπιγγος, unter Trompetenschall, Ar. b) zur Angabe der wirkenden od. veranlassenden Ursache: von, durch; aus, vor, Hom., Hdt., Att., Sp. Am Gewöhnlichsten erscheint ὑπό in Verbind. mit verb. pass. u. intransit., um den Gegenstand zu bezeichnen, durch welchen der im Verb. enthaltene Zustand herbeigeführt wird, wo wir es durch von übersetzen, obgleich es eigentlich mehr das Unterliegen u. Ueberwältigtwerden ausdrückt; z. B. ἀποθνήσκειν ὑπό τινος, umkommen, getödtet werden von Einem, Il. u. allgem. Eben so mit Substantiven, die einen Gemüthszustand ausdrücken; z. B. ὑπὸ δέους, überwältigt von Furcht, d. i. aus Furcht, Hdt., Att. ὑπὸ χαρᾶς, vor Freuden. ὑπὸ φθόνου, aus Neid, Att., Sp. — II) mit Dativ: 1) vom Orte: unter (wie beim Genitiv), Hom., Hdt., Att. ὑφ' ἅρμασιν, unter dem Wagen, an den Wagen gespannt, Il. 2) metaphorisch: a) zur Angabe der Unterwürfigkeit u. Abhängigkeit: unter, Od., Att., Sp. εἶναι ὑπό τινι, unter Einem stehen, ihm untergeben, unterthan sein; οἱ ὑπό τινι, die Untergebenen, Unterthanen; γίγνεσθαι ὑπό τινι, in Jemandes Gewalt kommen, Hdt., Xen. u. A. ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι, sich unterwerfen, in seine Gewalt, unter seine Botmäßigkeit bringen, Hdt., Att. ἔχειν ὑφ' ἑαυτῷ, zu commandiren haben, unter seiner Herrschaft haben, Xen. b) zur Angabe der Einwirkung von begleitenden Umständen: unter, bei (wie beim Genitiv, aber gewöhnlicher mit Dativ), θεῶν ὑπὸ πομπῇ, unter dem Geleite der Götter, Il. ὑπ' αὐλητῆρι, unter dem Spiele des Flötners, Hes. ὑπ' αὐλῷ, unter Flötenspiel, nach der Flöte; ὑπὸ κήρυκι, unter Heroldsruf, auf den Ruf des Herolds, Luc. c) poet. auch wie ὑπό mit Genit. bei passiven u. intransit. Verben: von, Hom., Trag. — III) mit Accusativ: 1) vom Orte: unter, hinunter (auf die Frage wohin?), Hom., Pind., Hdt., Att. ὑπὸ τὴν γῆν, unter die Erde, Aesch. ὑπὸ τὸν λόφον, unter den Hügel, an den Fuß des Hügels; ὑπὸ τὰ τείχη, unter die Mauern; ὑπ' Ἴλιον, unter die Mauern von Ilion, Hom., Xen. u. A. 2) von der Zeit: gegen, um (zur Angabe der Annäherung an einen bestimmten Zeitpunkt). ὑπὸ τὴν νύκτα, gegen Abend, bei Einbruch der Nacht, Il., Hdt., Thuc. ὑπὸ τὴν ἕω, gegen Morgen, gegen Tagesanbruch. ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, um dieselbe Zeit, Thuc., Luc. 3) zur Angabe der Unterwürfigkeit: unter (wie beim Dativ), Att., Sp. 4) zur Angabe der Einwirkung von begleitenden Umständen: unter, bei (wie bei Genit. u. Dat., doch seltener). ὑπὸ τὸν αὐλόν, beim Flötenspiel, Xen. conv. 6, 3. — IV) als adv., darunter, unterhalb, Hom. u. A. b) hinter, dahinter, Hdt. 7, 61. — V) In Zusammensetzungen bedeutet ὑπό 1) darunter, sowohl im Zustande der Ruhe, als der Bewegung u. Entfernung: darunter, unter, unterhalb; darunterhin; darunterweg. 2) bezeichnet es den Begriff des Allmähligen und Unvermerkten, und daher auch (in Rücksicht der Qualität) des Wenigen, und ist also im Deutschen zu übersetzen: allmählig, unvermerkt, heimlich, versteckt; etwas, ein wenig, ziemlich; bei adj. auch durch die angehängte Sylbe lich; z. B. ὑπόλευκος, weißlich, etwas weiß. ὑπόγλυκυς, süßlich.

ὑπο-άμουσος, 2, seltene Form st. ὑπάμουσος, etwas ungebildet, den Musenkünsten ein wenig entfremdet, Plat. rep. p. 548, e.

ὑπό-βαθμος, ὁ, = d. folg., Lex.

ὑπο-βάθρα, ἡ, Sext. Emp., u. ὑπόβαθρον, τὸ, 1) Stütze, Fundament, Fußbank, App. 2) Fußteppich, Xen. mem. 2, 1, 30.

ὑπο-βαίνω, 1) herunter-, herab-, weiter nach unten od. dem Ende zu gehen; metaph., herabsteigen, ablassen, τινὸς, von etwas, D. Hal.; daher τεσσαρήκοντα πόδας ὑποβὰς τῆς ἑτέρης (πυραμίδος) τωυτὸ μέγαθος, um 40 Fuß unter die Größe der andern Pyramide herabsteigend, d. i. sie um so viel niedriger als die andere bauend, Hdt. 2, 27. b) abnehmen, weniger werden (von der Ebbe), Plut. 2) niedriger sein, nachstehen, Hermog. 3) hinunter od. hineingehen, darunter treten od. stehen, die Stütze od. das Fundament bilden, Sp. b) zurückgehen, zurückweichen, Plut.

ὑποβάκχειος, ὁ, der Versfuß υ— — in der Metrik, D. Hal.

ὑπό-βακχος, 2, etwas bacchantisch od. begeistert, Philostr. vit. Soph. 1, 19.

ὑπο-βάλλω, 1) unterwerfen, unterlegen, unterschieben, unterbringen, Hom., Eur. u. A.; τοῖς θηρίοις, den Thieren vorwerfen, Polyb., Luc. ὑποβ. αἶγας τοῖς τράγοις, die Ziegen bespringen lassen, Long.; ἑαυτόν τινι, sich Einem unterwerfen, Aeschin.; τὸν δάκτυλον, d. i. einen Finger über den andern schlagen, Arist. — Med., sich (sibi) unterlegen, Luc.; sich etwas unterlegen od. unterschieben lassen, Hdt., Att.; übertr., sich (sibi) unterwerfen; sich anmaaßen; für sein Eigenthum ausgeben, Strab. 2) im Reden unterschieben, d. i. einwerfen, in's Wort fallen, unterbrechen; erwiedern, Soph., Plat., Dem. 3) angeben, eingeben, erinnern, an die Hand geben, Il. 19, 80., Xen., Redn. u. A. b) vorsagen, dictiren, Isocr.

ὑπο-βαρβαρίζω, ein wenig ausländisch od. unrichtig sprechen, Plat. Lys. p. 223, a. Der diesen Fehler begeht heißt **ὑποβάρβαρος**, 2, Gram.

ὑπόβασις, εως, ἡ (ὑποβαίνω), 1) das Rückwärtsgehen; metaphor., Verminderung, Verschlimmerung, Sext. Emp. 2) niedergebückte, geduckte Stellung (vom Pferde), Xen. eq. 1, 14. 3) Basis, Grundlage, Fußgestell, Inscr.

ὑπο-βάσκανος, 2, etwas neidisch, Maneth.

ὑπόβασμος, ὁ, ion. st. ὑπόβαθμος, Paus., Lex.

ὑπο-βαστάζω, ertragen, halten, verschiedene Lesart b. Aesch. [10.

ὑπο-βδύλλω, sachte einen streichen lassen, Luc. lexiph.

ὑποβένθιος, 2, = ὑποβύθιος, Anth. 7, 636.

ὑπο-βήσσω, att. -ττω, ein wenig husten, Luc.

ὑπο-βιβάζω, ich lasse nieder, bringe herab, ἐνὶ βαθμῷ ὑποβεβιβασμένος, um eine Staffel niedriger, Iambl. b) ich führe ab, purgire, Diosc. — Med., ich lasse mich nieder, ducke mich, senke den Leib, Xen. eq. 6, 16.; davon

ὑποβιβασμός, ὁ, τῆς κοιλίας, Abführung, Purganz, Xenocr. 31.

ὑπο-βιβρώσκω, unten abfressen, in etwas hinein nagen, Qu. Sm.; φάραγγες ὑποβεβρωμέναι, Diod. 3, 44.

ὑπο-βῑνητιάω, stimuliren, Geilheit erregen, Maneth.

ὑπό-βλαισος, 2, etwas βλαισός, Arist.

ὑπο-βλαστάνω, unten od. von unten keimen, allmählig keimen od. wachsen; nachkeimen, nachwachsen, Ios.

ὑπόβλεμμα, τὸ (ὑποβλέπω), versteckter, schiefer, neidischer, zorniger, verliebter Blick, nach lexical. Tradition.

ὑποβλεμματικός, 3, adv. -κῶς, = d. folgend., schol. Nic. [aussieht, Gram.

ὑποβλεπτικός, 3, adv. -κῶς, Einer der scheel, zornig

ὑπο-βλέπω, 1) von unten herauf od. ein wenig-, mit halbgeöffneten Augen blicken, Hipp. b) schüchtern, schief, zornig, neidisch, verliebt, verächtlich ansehen od. blicken, Plat, .Sp. 2) mit acc. einen zornig, neidisch, scheel, verächtlich anblicken, Eur., Ar., Plat., Sp. Dieß als Handlung heißt ὑπόβλεψις, ἡ.

ὑποβλήδην, adv. (ὑποβάλλω), unterschiebend, darunterwerfend, d. i. erinnernd, Bescheid gebend, Il. 1, 292., sp. Dicht. Anders deutet Döderl. homer. Gloss. p. 205. das Wort, der es für gleichbedeutend nimmt mit ὑπόδρα, mit einem Seitenblick. 2) untergeschoben, τεκέσθαι, untergeschobene Kinder gebären, Maneth.

ὑπόβλημα, τὸ (ὑποβάλλω), 1) das Untergelegte, Untergeschobene, hippiatr. 2) eine Art Bedeckung der Trieren gegen den Andrang der Wellen, Inscr.

ὑποβλητέος, 3, adj. verb. von ὑποβάλλω, unterzulegen, unterzustreuen, unterzuschieben, Xen. u. A.

ὑποβλητικῶς, adv., = ὑποβλήδην, Eust.

ὑπόβλητος, 2, adv. -βλήτως, adj. verb. von ὑποβάλλω, untergelegt, untergeschoben, angestellt, angestiftet; unächt, verstellt, Soph., Plut.

ὑπο-βλίττω, ein wenig beschneiden, unvermerkt aussaugen, Philostr. vit. Apoll. 6, 36.

ὑπο-βλύζω, von unten hervorquellen, Greg. Naz.

ὑποβολεύς, έως, ὁ (ὑποβάλλω), 1) der unterlegt, erinnert, warnt, Philo. 2) Einbläser, Souffleur, Plut.

ὑποβολή, ἡ (ὑποβάλλω), 1) als Handlung: a) das Unterlegen, Unterstellen, Unterschieben, Hineinschieben, Plat., Luc. u. a. Sp.; metaph., das Unterschieben, Verfälschen, Plut. ὑποβ. ἐνεδρευόντων, das Versteken, die verborgene Stellung eines Hinterhalts, Polyb. b) das Eingeben, Einflüstern, Erinnerung, Warnung, Rath, Xen., Polyb., Sp. c) das Einfallen in die Rede, Erwiederung, Unterbrechung, daher ἐξ ὑποβολῆς ῥαψῳδεῖν, vortragen, indem da, wo der Eine aufhört, der Andere sogleich anknüpft u. fortfährt, D. Laert. 1, 57, also = ἐξ ὑπολήψεως. d) das Vorlesen, Inscr. 2) als Sache: a) Grundlage, Stoff, Gegenstand der Behandlung, Luc. φυσικὴ ὑποβ. πρός τι, natürliche Anlage zu etwas, Muson. b. Stob. b) Hinterhalt, Polyb.; davon [Sp.

ὑποβολιμαῖος, 3, untergeschoben, unächt, Hdt., Plat.,

ὑπόβολος, 2 (ὑποβάλλω), verpfändet, Lex.

ὑποβορβόριος u. **ὑπο-βόρβορος**, 2, mit schlammigem Grunde, Lex.

ὑπο-βορβορύζω, ein wenig knurren od. kullern, Hipp.

ὑπό-βραγχος, 2, etwas enrümirt od. heißer, Hipp.

ὑποβραχεῖν, aor. 2. zu ὑποβράζω od. ὑποβράσσω, darunter krachen, Qu. Sm.

ὑπό-βραχυ, als adv., ganz allmählig, Ael. n. a. 4, 34.

ὑπο-βρέμω, dabei, dazu od. ein wenig tönen, tosen, Aesch. Prom. 431.

ὑπο-βρέχω, ein wenig benetzen, anfeuchten, begießen; benippen, trinken, zechen, Alexis, Anth., Luc. ὑποβεβρεγμένος, ein Angetrunkener, Luc.

ὑποβρομέω, = ὑποβρέμω, Nic. al. 287.

ὑπόβρυχα, unter Wasser, Od. 5, 319., Hdt. 7, 130. Gewöhnlich erklärt man diesen Ausdruck für ein adv., Andere aber trennten in ὑπὸ βρύχα, so daß Opp. selbst βρύχα als wahres Subst. gebraucht. Noch Andere nehmen den Ausdruck adjectivisch als metaplastischen Accusat. zu ὑπόβρυχος u. ὑποβρύχιος. In der angeführten Stelle des Hdt. geben die meisten Handschriften ὑποβρυχέα, als Accusat. von einem Nominat. ὑποβρυχής. Daher ὑπόβρυχα γενέσθαι, überschwemmt werden, Hdt. [mant.

ὑπο-βρυχάομαι, Dep. med., leise brüllen, Luc., Ada-

ὑπο-βρύχιος, 3 u. 2, u. ὑπόβρυχος, 2, in der Tiefe, unter der Oberfläche des Wassers od. der Erde, Hom., Hdt., Plat., Sp. ὑποβρύχιον γίγνεσθαι, untersinken, Polyb. Vgl. übrigens ὑπόβρυχα.

ὑπό-βρωμος, 2, etwas stinkend, Diosc.

ὑποβύθιος, 2, = ὑποβρύχιος, nach lexical. Tradition.

ὑπόγαιος, 2, = ὑπόγειος, Hdt.

ὑπο-γαμέω, darauf od. danach heirathen, Ael. n.a. 7, 25.

ὑπογαστρίδιον, τὸ, = ὑπογάστριον, Eubul. b. Ath. 3. p. 113, e. [fressen, Aesop.

ὑπογαστρίζομαι, Dep. med., in den Bauch hocken,

ὑπογάστριον, τὸ, 1) der Unterleib. 2) ein Gericht: der Untertheil von großen Meerfischen, Com., Luc.; eigentl. neutr. von

ὑπογάστριος, 2 (γαστήρ), am Unterleibe befindlich, dazu gehörig, Luc., Philo u. a. Sp. ὑπογ. πάθη, Begierden des Bauches, Philo.

ὑπόγειος, 2 (γέα, γῆ), unter der Erde, unterirdisch, Aesch., Plat. Ax., Sp.

ὑπόγεισος, 2 (γεῖσον), mit einem Wetterdache od. einer Traufe. ἡ ὑπόγεισος, eine Art Hauslaub, in den Dachrinnen wachsend, Plin. [162, b.

ὑπο-γελάω, zulachen; ein wenig lachen, Plat. Charm. p.

ὑπο-γέμω, ziemlich voll sein, verschiedene Lesart st. ὑπεργέμω, Alexis b. Ath. 7. p. 294, a.

ὑπο-γενειάζω, beim Kinn fassen u. flehentlich bitten, τινά, Aeschin. 1, 61.

ὑπο-γενειάσκω, ich fange an einen Bart zu bekommen, Hdn.

ὑπόγεως, 2, = ὑπόγειος, Hdn. epim.

ὑπο-γηράσκω u. ὑπογηράω, etwas od. allmählig altern, Ael. h. a. 7, 17.

ὑπο-γίγνομαι u. ὑπο-γίνομαι, Dep. med., nach u. nach od. allmählig werden, entstehen, Tim. Locr., Polyb., Sp. [dick machen, Poll.

ὑπ-ογκόω, im Umfang etwas vergrößern, etwas groß od.

ὑπό-γλαυκος, 2, etwas blau, bläulich, Xen. cyn. 5, 23.

ὑπο-γλαύσσω, darunter hervor leuchten, -glänzen, -blicken, Call., Mosch.

ὑπό-γλισχρος, 2, etwas klebrig od. zäh, Hipp.

ὑπογλουτίς, ίδος, ἡ (γλουτός), der Theil zwischen den Hüften u. den Hinterbacken, Arist. h. a. 1, 14.

ὑπο-γλυκαίνω, ein wenig süß machen od. schmeicheln. τινά τινι, Ar. eq. 216.

ὑπό-γλυκυς, 2, etwas süß, süßlich, nach lexical. Tradition.

ὑπογλώσσιος, att. -ττιος, 2 (γλῶσσα), unter der Zunge befindlich, Aët. τὸ ὑπογλ., die Wurzel der Zunge Arist. h. a. 2, 15.

ὑπογλωσσίς, att. -ττίς, ίδος, ἡ (γλῶσσα), eine Krankheit, wobei der untere Theil der Zunge schwillt, Hipp. b) eine Art Kranz, Plat. com. b. Ath., Lex.

ὑπόγλωσσον, τὸ, eine Strauchart, Diosc.

ὑπόγλωσσος, 2, = ὑπογλώσσιος, Polem.

ὑπο-γνάμπτω, darunter od. herumbiegen, h. Hom.

ὑπο-γογγύζω, in den Bart murmeln; muchsen, Gloss.; davon [melt, nach lexical. Tradition.

ὑπογογγυστής, οῦ, ὁ, Einer, der in den Bart mur-

ὑπογονάτιος, 2 (γόνυ), unter den Knien. τὸ ὑπογ., Kissen unter dem Knie, Sp. [Arat. 254.

ὑπογουνίς, ίδος, ἡ, zweifelh. Lesart st. ἐπιγουνίς,

ὑπόγραμμα, τὸ (ὑπογράφω), 1) Unterschrift; Inschrift od. Aufschrift, Lycurg. 118. 2) die Auftragung von Schminke unter die Augen, Ar. fr.; auch 3) die dazu gebrauchte Schminke, Lex.

ὑπογραμματεία, ἡ, Plut. mor. p. 840, e., das Amt eines **ὑπογραμματεύς**, έως, ὁ, Unterschreiber, zweiter Secretär, Redn. Dieses Amt haben od. verrichten heißt **ὑπογραμματεύειν**, Redn., Sp.

ὑπογραμμός, ὁ (ὑπογράφω), Vorschrift, Schreibemuster, Clem. Al. b) Muster, Vorbild, N. T.

ὑπογραπτέον, adj. verb. von ὑπογράφω, Strab.

ὑπογραφεύς, έως, ὁ, der nachschreibt, Schreiber, Protocollführer, Luc., schol. Ar. ὑπογραφεὺς δικῶν, ein

Privatschreiber, der Klageschriften fertigt od. abschreibt, Ar. eq. 1261.

ὑπογραφή, ἡ, 1) Unterschrift. 2) Vorschrift; Entwurf, Abriß, Umriß, Aesch., Plat., Arist., Polyb. b) Klageschrift, Plat. Theaet. p. 172, e. 3) das Untermalen der Augenlieder, Schminken, Xen. cyr. 1, 3, 2. 4) die Denkschrift, App. Pun. 136.

ὑπογράφια, τά, verst. χρήματα, eine Summe, für deren Bezahlung man sich durch einen Schuldschein verbürgt, Wechselschuld, Hesych.

ὑπο-γράφω, 1) unterschreiben, eine Aufschrift, einen Titel geben (weil dieser am Ende der Schrift stand), Thuc.; im Med., sich (als Kläger) unterschreiben: dah. eine Klage anbringen, τινί, gegen Einen, Eur., Dem. 2) niederschreiben, nachschreiben, Plut., Iulian. 3) voranschreiben, Dem.; vorzeichnen; dah. a) vorschreiben, Muster zum Schreiben geben, Plat., Dem., Luc. b) entwerfen, einen Riß machen, andeuten, Plat., Arist., Sp. 4) verpfänden, vorschreiben, tab. Heracl.; metaphor. ἐλπίδα ὑπογράφειν τινί, Einem eine Verschreibung auf die Hoffnung geben, ihn mit Hoffnung trösten, Polyb. 5, 36, 1. 5) untermalen, d. i. a) den Schatten anlegen. b) ὑπογράφειν ὀφθαλμούς od. βλέφαρα, die Augenlieder untermalen, schminken, Luc., Ath.

ὑπό-γρυπος, 2, etwas gebogen; bes. mit etwas auswärts gebogener Nase, Philostr.

ὑπόγυιος, 2 (γυῖον), unter Händen, zur Hand, bereit, nächstliegend, Arist.; nahe bevorstehend, Isocr., Dem. b) von der nächsten Vergangenheit: frisch, neu, neuerlich geschehen, Isocr., Dem., Arist. ὑπόγυιόν ἐστιν, ἐξ οὗ, es ist ganz kurz her, daß, Isocr. ἐξ ὑπογυίου, frisch von der Faust, aus dem Stegreif, Plat., Xen., Sp. — ὑπογυίως od. ὑπογύως, adv., neulich, neuerlich. ὑπογυιότατα, ganz kürzlich, Diosc., Ath.

ὑπο-γυμνάζω, allmählig üben, Heraclid.

ὑπο-γυμνασιαρχέω, ein Untergymnasiarch, ein Unteraufseher über die Gymnasien sein, Inscr.

ὑπο-γυμνόω, ein wenig entblößen, Aristaen.

ὑπόγυον, als adv. zu dem folgenden, Hdt.

ὑπόγυος, 2, = ὑπόγυιος.

ὑπογύπωνες, οἱ, eine Art Tänzer, Poll. 4, 104.

ὑπό-γυρος, 2, etwas gekrümmt od. gebogen, Nicet.

ὑπο-γυρόω, einkrümmen, einbiegen, Sp.

ὑπο-δακρύω, ein wenig od. heimlich weinen; zu weinen anfangen, Luc. dial. deor. 6, 2.

ὑπο-δαμάζω, bezwingen u. unterwerfen, unterjochen, überwältigen, h. Hom., Hes. [werfen, sich fügen, Od.

ὑπο-δάμνημι, = ὑποδαμάζω. Pass., sich unter-

ὑπό-δασυς, 2, etwas haarig od. rauch, nach lexical. Tradition. [ὑποδείδω.

ὑποδδείσας, ep. st. ὑποδείσας, part. aor. 1. act. von

ὑποδεδιώς, ότος, ὁ, komischer Vogelname: Bebesterz, Ar. av. 65.

ὑποδέδρομε, 3 sing. pf. zu ὑποτρέχω, h. Apoll. 284.

ὑποδεής, 2, adv. -δεῶς, 1) (δέω), mangelhaft; geringer, kleiner, nachstehend, nur im compar. ὑποδεέστερος, Hdt., Thuc., Plat., Antiph., Sp. 2) (δέος), etwas furchtsam, Hesych.

ὑπόδειγμα, τό (ὑποδείκνυμι), Anzeige, Merkmal, Xen. b) Beispiel, Vorschrift, Muster, Polyb., Sp. Davon

ὑποδειγματικός, 3, adv. -κῶς, beispielsweise, Sext. Emp.

ὑπο-δειδίσσομαι, Dep. med., 1) transit., ein wenig in Furcht setzen od. schrecken. 2) intrans., ein wenig erschrecken od. sich fürchten, nach lexical. Tradition.

ὑπο-δείδω, 1) einigermaaßen od. ein wenig fürchten, = besorgt sein, absol. od. mit acc., Hom., h. Hom., Soph., sp. Ep. 2) intrans., sich ein wenig fürchten, Luc. salt. 63.

ὑποδείελος, 2 (δείλη), gegen Abend, Arat. 826.

ὑπο-δείκνυμι, od. ὑποδεικνύω, vorzeigen, darstellen, zeigen; vormachen, Beispiel geben; bes. auch vorschreiben, Hdt., Xen., Isocr., Sp. 2) versteckt zeigen, andeuten, zu verstehen geben, Hdt., Xen., Sp. 3) intransit., sich zeigen, sich darstellen, Polyb.

ὑποδεικτέος, adj. verb. zu ὑποδείκνυμι, Polyb., Nic.

ὑπο-δειλιάω, = ἀποδειλιάω, ein wenig furchtsam sein, Aeschin., τὸν πόλεμον, vor dem Kriege, Polyb.

ὑπο-δειμαίνω, = ὑποδείδω, sich ein wenig wovor (τί) fürchten, Hdt. 7, 104.

ὑπόδειξις, εως, ἡ (ὑποδείκνυμι), das Andeuten, Andeutung, Plut. Demetr. 38. [τινί, Luc. Gall. 10.

ὑπο-δειπνέω, statt eines Andern ein Mahl einnehmen,

ὑπο-δέκομαι, ion. st. ὑποδέχομαι.

ὑποδεκτήριον, τό (ὑποδέχομαι), Behältniß; Zufluchtsort, Strab. [nimmt, Sp.

ὑποδέκτης, ου, ὁ (ὑποδέχομαι), der auf-, an-, ein-

ὑποδεκτικός, 3 (ὑποδέχομαι), zum Auf-, An-, Einnehmen gehörig od. geneigt, Plut. [127.

ὑπο-δέμω, unterbauen, als Grundlage bauen, Hdt. 2,

ὑπο-δενδρόομαι, Pass., allmählig zum Baume aufwachsen, Theophr.

ὑπο-δενδρυάζω, sich hinter Bäumen verstecken, Lex.

ὑποδεξίη, ἡ (ὑποδέχομαι), Aufnahme, Bewirthung u. der dazu gehörige Vorrath, Il. 9, 73.

ὑποδέξιος (ὑποδέχομαι), Hdt., 7, 49., wofür als Verbesserung ὑποδέξιμος vorgeschlagen worden ist: aufnehmend, zur Aufnahme geschickt. [Hipp.

ὑπόδεξις, ιος, ἡ, ion. = ὑποδοχή, gastliche Aufnahme,

ὑποδέραιον, τό, Halsschmuck, Halsband, Lex.; eigentl. neutr. von

ὑποδέραιος, 2 (δέρη), unter dem Halse, am Halse, Lex.

ὑπο-δερίς, ίδος, ἡ (δέρη), 1) Unterhals, Poll. 2) Halsband, Halstuch, Ar. fr., Arist., Inscr.

ὑπο-δέρκομαι, = ὑποβλέπω, finster von unten aufblicken, Qu. Sm. 3, 252. [sp. Aerzt.

ὑπο-δέρω, ein wenig od. von unten die Haut abnehmen,

ὑπόδεσις, εως, ἡ, = ὑπόδησις, 1) das Darunterbinden, Luc. 2) Sandale, Schuh, Plat., Sp.

ὑπόδεσμα, τό, = ὑπόδημα, Hesych.

ὑπο-δεσμεύω u. ὑποδεσμέω, = ὑποδέω, schol. Ar.

ὑποδέσμιος, 2 (ὑποδεσμός), verpfändet, Hesych.

ὑπο-δεσμίς, ίδος, ἡ, Unterband, Hipp.

ὑποδεσμός, ὁ, 1) = ὑπόδημα, eine Unterbinde, Hipp. 2) ein Unterpfand, wodurch man sich zu etwas verpflichtet, Polyb. 11, 9, 4. [Orph.

ὑπο-δέχνυμαι, Orph. Arg. 82., poet. st. ὑποδέχομαι,

ὑπο-δέχομαι, Dep. med., aufnehmen, annehmen, und zwar 1) einen Gast, gastlich aufnehmen, bewirthen, zu Tische bitten od. haben, τινά, von Hom. an allgem. 2) einen Abgesandten od. Schutz Suchenden; aufnehmen, annehmen, vorlassen, Att., Sp. b) übertr., wie πῆμα ὑπέδεκτό με, Leid empfing mich, Od.; ähnlich Trag. 3) einen Feind u. überh. etwas Eindringendes: Stand halten, sich entgegen stellen; auffangen, erwarten od. aushalten, Hes., Hdt., Att., Sp. b) überh. unternehmen, eine Arbeit, Hdt. c) auf sich nehmen, erdulden, βίας ἀνδρῶν, Od. 4) von Weibern: empfangen, schwanger werden, Xen. mem. 2, 2, 5. 5) annehmen, genehmigen, billigen, bejahen, Hdt. 6) über sich nehmen, versprechen, τινί τι, od. mit inf., Hom., h. Cer., Hdt., Thuc., Plat. u. A. 7) dem Range nach folgen, excipere, Posidipp. b. Ath. 4. p. 152, b.; gränzen, angränzen, Hdt. 7, 176.

ὑπο-δέω, f. δήσω, darunter binden, unterbinden. Med. sich die Sandalen unter den Fuß binden, Hdt., Att., Sp. ὑποδεδεμένος, beschuht, Xen. u. A.

ὑποδεῶς, adv. von ὑποδεής.

ὑπό-δηλος, 2, etwas od. ziemlich deutlich, Ios.

ὑπο-δηλόω, andeuten, bekannt machen, erklären, zeigen, Ar., Luc.; davon

ὑποδήλωσις, εως, ἡ, Andeutung, Bekanntmachung, Nebenerklärung, Plat. Phaedr. p. 267, a.

ὑπόδημα, τὸ (ὑποδέω), Sohle, Sandale, Schuh, Od., Hdt., Plat. u. A. b) ὑπόδημα κοῖλον, unser Schuh od. Halbstiefel, Strab., Poll.

ὑποδημάτιον, τὸ, dem. von ὑπόδημα, Hipp.

ὑποδηματοῤῥάφος, ὁ (ῥάπτω), Schuster, Schuhflicker, Synes. [Qu. Sm.

ὑπο-δηόω, das gemilderte δηόω, feindlich behandeln,

ὑπόδησις, εως, ἡ (ὑποδέω), 1) das Unterbinden, Hipp. 2) st. ὑπόδημα. 3) = ὑποδεσμίς. Es ist die schlechtere Schreibart st. ὑπόδεσις.

ὑπο-διαβάλλω, heimlich verleumden, Artemid.

ὑπο-διαβιβρώσκω, allmählig durchnagen, Hipp.

ὑποδιαζευκτικός, 3 (διαζεύγνυμι), ein wenig trennend, Suid.

ὑποδιαίρεσις, εως, ἡ, Unterabtheilung, D. Laert., Sext. Emp., Nicomach.; von

ὑπο-διαιρέω, unterabtheilen, D. Laert., Sext. Emp.

ὑπο-διᾱκονέομαι, Dep. med., ich habe eine Unterbedientenstelle, τινί, bei Einem, Poll.

ὑπο-διᾱ́κονος, ὁ, Unterdiener, Untergehülfe, Posidipp. b. Ath. 9. p. 376, f.

ὑπο-διασπάω, ein wenig [illegible]inander ziehen, zertheilen, Hipp.

ὑποδιαστολή, ἡ 1) (διαστ[illegible] [illegible]ennungszeichen, Komma od. Kolon, Quintil. 2) [illegible] [illegible]ichen, wodurch die Sylben eines Wortes getrennt werden zur Unterscheidung von einem andern gleichlautenden Worte, z. B. ὅ, τι u. ὅτι, Gram.

ὑπο-διαφέρω, unter der Hand zu verschiedenen Meinungen bringen, D. Cass. 66, 13. [Ios., Hdn.

ὑπο-διαφθείρω, heimlich od. allmählig verderben,

ὑπο-διδάσκαλος, ὁ, Unterlehrer, bes. beim Chore, Plat. Ion p. 356, a.

ὑπο-διδάσκω, unterrichten, LXX. [dition.

ὑπο-διδράσκω, heimlich fortlaufen, nach lexical. Tra-

ὑπο-δίδωμι, abnehmen, in Verfall kommen, D. Cass., Philostr. [Rhet.

ὑποδιήγησις, εως, ἡ (διηγέομαι), Nacherzählung,

ὑπο-δικάζω, verdammen, verurtheilen, Nicet.

ὑπόδικος, 2 (δίκη), verklagt; schuldig, mit gen., Att., Sp.

ὑπο-δῑνέω, unten od. ein wenig drehen, Call. Del. 79.

ὑπο-διπλάσιος, 2, zweimal kleiner, Nicomach.

ὑπο-διπλόω, verdoppeln, Sp.; davon

ὑποδίπλωσις, εως, ἡ, Verdoppelung, das doppelt Liegende, schol. Lyc.

ὑποδίφθερος, 2 (διφθέρα), mit Fell bekleidet od. überzogen, Strab., Luc.

ὑποδίψιος, 2 (δίψα), Durst machend, Maneth.

ὑπόδιψος, 2 (δίψα), etwas durstig, Plut.

ὑποδμηθείς, part. aor. 1. pass. von ὑποδαμάζω.

ὑπο-δμώς, ῶος, ὁ, unterjocht, Sklave, Diener, Od., Matro b. Ath.

ὑποδορά, ἡ (ὑποδέρω), leichtes od. allmähliges Wegnehmen der Haut, sp. Aerzt.

ὑπόδοσις, εως, ἡ (ὑποδίδωμι), das Abnehmen, Nachlassen, Aesch. Eum. 481.

ὑπό-δουλος, ὁ, Untersklave, Theophr.

ὑποδοχεῖον, τὸ (ὑποδέχομαι), Herberge, Strab.

ὑποδοχεύς, έως, ὁ (ὑποδέχομαι), Aufnehmer, Wirth, Charit. 3, 2, 59.

ὑποδοχή, ἡ (ὑποδέχομαι), 1) Aufnahme, Annahme, und zwar a) gastliche Aufnahme, Bewirthung, auch das Gastmahl, Hdt., Att. b) Genehmigung, Bewilligung, Billigung, Annahme, γίγνεταί τι ἐς ὑποδοχὴν τοῦ mit inf., es berechtigt etwas zur Annahme, Dem. ἐς ὑποδοχήν, zu Gunsten, nach dem Sinn, τινός, Aeschin. c) Empfang eines feindlichen Heeres, Thuc. 7, 74. 2) Ort zur Aufnahme, Zufluchtsort, Plat., Xen., Sp. b) metaph. Stütze, Beihülfe, Hülfsmittel, Polyb. 32, 11, 10.

ὑπόδρα, adv. (ὑποδέρκομαι), schief od. von der Seite ansehend, mit wildem, zornigem Blicke, Hom.

ὑπο-δρᾱματουργέω, = ὑποτραγῳδέω, Luc., Iup. trag. 1.

ὑποδράξ, adv., spätere Form st. ὑπόδρα, Nic. th. 765.

ὑπο-δράσσομαι, att. -ττομαι, Dep. med., heimlich od. unvermerkt sich zu bemächtigen suchen, τινός, einer Sache, Plut. Caes. 14. [sein, τινί, Od., Ael.

ὑπο-δράω, dienen, bedienen, behülflich sein, dienstbar

ὑπο-δρήσσω, poët. st. des vorherg., Ap. Rh.

ὑποδρηστήρ, ῆρος, ὁ (ὑποδράω), Diener, Bedienter, Helfer, Od., Coluth.

ὑπό-δρῑμυς, 2, etwas ätzend, scharf, heftig, Gal.

ὑποδρομή, ἡ (ὑποτρέχω), 1) das Hinunter-, Hineinlaufen, Antiph. 2) Zufluchtsort; Zuflucht, Rettung, Ael. 3) Kriecherei, Ael. v. h. 14, 29.

ὑπόδρομος, 2 (ὑποτρέχω), darunter, darein laufend; unter die Füße kommend, Eur., Orph.

ὑπό-δρομος, ὁ, 1) Ort zum Einlaufen, Hafen, Philo. 2) eine Spinnenart, Ael. n. a. 6, 24.

ὑπό-δροσος, 2, etwas bethaut, Theocr. 25, 16.

ὑποδρώωσιν, ep. st. ὑποδρῶσιν, 3 plur. praes. act. von ὑποδράω.

ὑπο-δῦ́νω, = ὑποδύω, Hdt.

ὑπόδυσις, εως, ἡ (ὑποδύω), 1) das Untertauchen, Hineinkriechen. 2) Ort zum Verkriechen, Loch; Zuflucht, Rettung, Diod. 3, 44.

ὑπο-δύσκολος, 2, etwas quängelig od. mürrisch, Hipp.

ὑπο-δυσφορέω, Plat. ep., u. ὑπο-δυσχεραίνω, etwas ungeduldig od. unwillig sein, Plut.

ὑπο-δύσφορος, 2, etwas ungeduldig, Hipp.

ὑπο-δυσώδης, 2, etwas übelriechend, Diosc.

ὑπο-δυσωπέω, ein wenig beschämen; im Pass., sich ein wenig schämen, Plut. mor. p. 646, b. [Plut.; von

ὑποδύτης, ου, ὁ, Unterkleid unter dem Panzer, Diod.,

ὑπο-δύω, 1) transitiv: darunter anziehen, darunter ziehen, κιθῶνας, χιτῶνας, Hdt., Att. 2) Med. nebst aor. 2. u. pf. act., a) sich (sibi) darunter anziehen, Ar. b) untertauchen; hinunter- od. hineinschlüpfen od. kriechen, sich hineinschleichen, gew. mit acc., seltner mit dat., Hom., Hdt., Xen., Sp. πᾶσιν ὑπέδυ γόος, bei Allen schlich sich Trauer ein, Od., Soph. ὀφθαλμοὶ ὑποδεδυκότες, hohle od. eingefallene Augen, Luc. ὑποδύεσθαί τινα, sich bei Einem einschleichen od. einschmeicheln; auch Einem listig beizukommen suchen, Plat., Sp.; τινί, Soph. Phil. 1099. c) etwas über sich her ziehen, sich unter etwas verstecken, die Maske von etwas annehmen, Luc., Max. Tyr.; metaph., etwas über sich nehmen, sich einer Sache unterziehen, sie unternehmen, mit acc. od. mit folgend. inf., Hdt., Xen. u. A. d) untergehen; sich ducken od. bücken; metaph., sich verkriechen, feig sein, sich von etwas loszumachen suchen, Luc. u. a. Sp. e) mit gen., unter etwas hervorkriechen od. hervorkommen, Od.; absol., παρὰ ταῦτα ὑποδύῃ, du schleichst dich daneben weg, Dem.

ὑπο-δωρίζω, ein wenig dorisch sprechen, Synes.

ὑπο-δώριος, 2, unterdorisch, eine Tonart, music.

ὑπο-είκω u. ὑποεικάθω, poët. st. ὑπείκω.

ὑποεργός, ὁ, = ὑπουργός, Phocyl., Ap. Rh.

ὑποζάκορος, ὁ ἡ, Unterpriester, Tempeldiener, Hdt.

ὑπο-ζεύγνῡμι u. ὑπο-ζευγνύω, darunter od. daran jochen, ἵππους, Od.; auch im Med. τέθριππον ὑποζευξάμενος, Plut. b) daran knüpfen, darauf folgen lassen, τί τινι, Sp.; im Pass. ὑποζυγῆναί τινι, einer Sache unterworfen sein, Soph. 2) unterjochen, unterwerfen, Aesch., Plat. b) unterordnen, Arist. Davon

ὑπόζευξις, εως, ἡ, 1) Anjochung, Verknüpfung mit etwas. 2) Unterjochung, Sp.

ὑπο-ζέω, gelinde sieden od. gähren, anfangen zu sieden od. zu gähren, Geop. 6, 12, 2.

ὑπο-ζοφόω, etwas dunkel od. schwarz sein, Nic. th. 337.

ὑποζύγιον, τό, Zugthier, Lastthier, gew. im plur., Theogn., Hdt., Att.; eigentl. neutr. von [Sp.

ὑποζύγιος, 2 (ζυγόν), unter dem Joche gehend, ziehend,

ὑποζυγιώδης, 2 (εἶδος), einem Lastthier ähnlich, Lex.

ὑποζυγόω, = ὑποζεύγνυμι, Luc. amor. 28.

ὑπ-όζω, ein wenig riechen, Gal.

ὑπο-ζωγραφέω, vormalen, Eumath. u. a. Sp.

ὑπόζωμα, τό (ὑποζώννυμι), 1) Zwerchfell, Arist. 2) am Schiffe: die an der Seite quer hinlaufenden Gurte gegen den Wogendrang, Plat., Ap. Rh., Ath., App., Inscr. 3) der mittlere Theil des Steuerruders, Poll.

ὑποζώνιον, τό (ζώνη), ein Gürtel, Gloss.

ὑπο-ζώννυμι, ὑπο-ζωννύω, 1) umgürten, τοῖς ποσίν, in der Gymnastik: mit den Füßen umschlingen u. so niederwerfen, Anth.; gew. im Med., sich umgürten, sich gürten, Hdt., Plut., Luc.; übertr. ὑπέζωσται νηδὺν λευκήν, d. i. hat einen weißen Bauch angeschnallt, Ael. n. a. 13, 17. 2) unten binden od. anbinden, ὑποζωννύναι ναῦν, ein Schiff mit ὑποζώματα versehen od. segelfertig machen, Polyb., N. T.

ὑπόζωσμα, τό, = ὑπόζωμα, Plut. Rom. 8.

ὑπο-θάλπω, gelinde wärmen, gelinde erwärmen, Aesch., Philostr.

ὑπο-θειάζω, das gemilderte θειάζω, ein wenig vergöttern, Philostr. vit. Apoll. 1, 3. [stell, Basis, Plut.

ὑπόθεμα, τό (ὑποτίθημι), Untersatz, Unterlage, Ge-

ὑπό-θεναρ, αρος, τό, Ballen an der Hand, Poll.

ὑπο-θερμαίνω, gelinde erwärmen; Pass., ein wenig warm werden, Il., Luc.

ὑπό-θερμος, 2, 1) etwas warm, lauwarm. 2) etwas hitzig, leidenschaftlich, brausend, Hdt., Luc.

ὑπόθεσις, εως, ἡ (ὑποτίθημι), 1) das Unterstellen, Unterlegen, Untersetzen. 2) das Untergelegte, zum Grund Gelegte, Eingegebene; dah. a) Unterlage, Grundlage, Basis, Theophr., Dem., Ael.; metaph., Grundsatz, aufgestellte Bedingung; Hypothese, angenommene Meinung, Plat.; Vorschlag, Xen. cyr. 5, 5, 13. b) Inhalt, Stoff, Grundlage zu weiterer Ausführung in der Rede; Aufgabe zu einer Abhandlung, Dem. Sp. c) Eingebung, Unterricht, Rath, Polyb. d) Vorsatz; Vorhaben, Unternehmen, Plat., Polyb., Sp.

ὑποθετέος, 3, adj. verb. zu ὑποτίθημι, man muß zum Grunde legen, Plat. u. A.

ὑποθέτης, ου, ὁ (ὑποτίθημι), der unterlegt, unterstellt; der an die Hand gibt, eingibt, erinnert, anräth, veranlaßt, Sp.

ὑποθετικός, 3, anrathend. 2) hypothetisch, angenommen, bedingungsweis, Muson. b. Stob. — Adv. ὑποθετικῶς, Sext. Emp.; von

ὑπόθετος, 2, adj. verb. von ὑποτίθημι, untergelegt, untergestellt, untergeschoben, D. Hal. τὸ ὑπόθετον, eine Arznei in den After zu schieben, Antiphan. b. Poll. 4, 183.

ὑπο-θέω, unterlaufen, von einem verstohlenen Angriff, Pind. 2) vorlaufen, Ar. eq. 1161.

ὑπο-θεωρέω, von unten betrachten, Plut. mor. p. 42, c.

ὑπο-θήγω, ein wenig schärfen, reizen, anfeuern, Ael.

ὑποθήκη, ἡ (ὑποτίθημι), Unterlage, Untersatz. 2) Unterpfand, Pfand, Dem., Plut. 3) Ermahnung, Rath, Warnung, Hdt., Isocr., Sp.; davon [Gloss.

ὑποθηκιμαῖος, 3, gegen ein Unterpfand anvertraut,

ὑπό-θηλυς, υ, etwas weibisch, im comp. ὑποθηλύτερος, Ar. b. Sext. Emp.

ὑπόθημα, τό, = ὑπόθεμα, Ath., Poll.

ὑποθημοσύνη, ἡ, Rath, Lehre, Ermahnung, Hom., Xen., Luc.; von [warnend, Hesych.

ὑποθήμων, 2 (ὑποτίθημι), Rath gebend, ermahnend,

ὑποθήριον, τό, Benennung eines Pflasters od. einer Salbe, Alex. Trall.

ὑπο-θλάω, ein wenig pressen, Ael. [Nic., Luc.

ὑπο-θλίβω, von unten od. gelinde drücken, -pressen,

ὑπο-θολόω, ein wenig trüben, Ael. n. a. 4, 31.

ὑπο-θόρνυμι, bespringen, Ael. n. a. 1, 46., vielleicht falsche Lesart st. ἐπιθόρνυμι.

ὑπο-θορυβέω, etwas lärmen, anfangen zu lärmen, Thuc. 4, 28. [schrecken, Plut.

ὑπο-θράττω, ein wenig verwirren, beunruhigen, er-

ὑπο-θραύω, ein wenig zerbrechen od. schwächen, LXX.

ὑποθρηνέω, das gemilderte θρηνέω, Sp.

ὑποθρόνιον, τό (θρόνος), Fußbänkchen an einem Stuhle, Et. M.

ὑποθρύπτομαι, als Pass. mit fut. med., etwas weichlich od. schlaff sein od. handeln, Plut. Pericl. 15. b) heimlich worin (τινί) schwelgen, Anth. 5, 294. [736.

ὑπο-θρώσκω, hineinspringen od. laufen, Orph. Arg.

ὑποθυμίαμα, τό (ὑποθυμιάω), angezündetes Räucherwerk u. dadurch verursachter Wohlgeruch, Hipp., Diosc.

ὑποθυμιάς, άδος, ἡ (θυμιάω), ein Kranz, den man unter den Hals band, um den Wohlgeruch der Blumen desto besser zu genießen, Sappho, Alcae. b. Ath. (wo jetzt besser ὑποθυμίς gelesen wird), Plut.

ὑποθυμίασις, εως, ἡ, das Räuchern mit Wohlgerüchen, Hipp.; von [Luc., Diosc. u. a. Sp.

ὑπο-θυμιάω, ich räuchere mit wohlriechenden Specereien,

ὑποθυμίς, ίδος, ἡ, 1) die richtigere Form st. ὑποθυμιάς. 2) ein Vogel, Ar. av. 302. [6, 59, 4.

ὑπόθυψις, εως, ἡ (ὑποτύφω), Zunder; Anreiz, Polyb.

ὑπο-θωπεύω, ich schmeichle, liebkose ein wenig od. unvermerkt, Hdt., τινά, Ar., D. Hal.

ὑπο-θωρήσσω, ich bewaffne od. rüste heimlich; im Med., ich rüste od. bewaffne mich heimlich, Il. 18, 513.

ὑπο-θωΰσσω, das gemilderte θωΰσσω, leise od. heimlich zurufen, τινί, Ael. n. a. 8, 2.

ὑπο-ϊάχω, ich töne leise od. unten hervor, Anth. 9, 314.

ὑπ-οίγνυμι, ὑποίγω, ich öffne heimlich od. sachte od. ein wenig, Ar.

ὑπ-οιδαίνω, ein wenig od. von unten anschwellen lassen, Ael. v. h. 14, 7.

ὑπ-οιδαλέος, 3, etwas geschwollen, Hipp.

ὑπ-οιδάω u. ὑπ-οιδέω, ich schwelle ein wenig od. von unten auf (intransitiv), Ael., Philostr., Aerzt.

ὑπ-οικέω, ich wohne darunter; bin darunter verborgen, Sp. [sich ansiedeln, Anth. 7, 372.

ὑπ-οικίζομαι, Pass., darunter seinen Wohnsitz nehmen,

ὑπ-οικοδομέω, unterbauen, τινός, unter etwas, Luc. hist. conscr. 3.

ὑπ-οικουρέω, 1) das Haus hüten, sich im Hause verborgen halten; überh. verborgen, versteckt sein, Luc., Ael.; auch im Med., Polyb. 2) transit. mit acc., sich in etwas od. bei Einem einschleichen, unter der Hand Einfluß gewinnen, heimlich Einen aufwiegeln, anstiften, Ar., Plut., Ael.

ὑπ-οιμώζω, dabei od. leise jammern, Luc. merc. cond. 27. [imag. 1, 27. b) trunken, Bekk. an.

ὕπ-οινος, 2, mit Wein gefüllt, voll Wein, Philostr.

ὑποιστός, 3, adj. verb. zu ὑποφέρω, zu ertragen, erträglich, Hesych.

ὑπο-ϊσχάνω, poet. = ὑπέχω, unterhalten, ὑπό τινι, an etwas, Ap. Rh. 3, 120.

ὑπο-ΐσχομαι, auffangen, τί, etwas, Ap. Rh.

ὑπο-καθαίρω, von unten reinigen od. abführen, Plut. mor. p. 127, c, sp. Aerzt.; davon

ὑποκάθαρσις, εως, ἡ, das Laxiren, Gal.

ὑποκαθέζομαι, Dep. med., = ὑποκάθημαι, Sp.

ὑπο-καθεύδω, ein wenig schlafen, Philostr.

ὑπο-κάθημαι, inf. -καθῆσθαι, Dep. med., 1) sich darunter od. dabei niedersetzen, sich an einem Orte (ἔν τινι)

niederlassen, Hdt.; einen festen Standpunkt nehmen, sich festsetzen, D. Hal. ὑποκαθῆσθαί τινα, einen festen Standpunkt nehmen gegen Einen, ihn erwarten, Hdt. 8, 40.; absol., verborgen liegen, Plut. 2) im Hinterhalt liegen, auflauern, τινά, Philostr.

ὑπο-καθίζω, 1) heimlich niedersetzen; in den Hinterhalt legen, D. Hal. 9, 56. — Med., im Hinterhalt liegen, Xen. hell. 7, 2, 5. 2) intrans., = Med., Polyb., Plut.

ὑπο-καθίημι, allmählig od. heimlich hinunter lassen. ὑποκ. τὰς ὀφρῦς, die aufgezogenen Augenbrauen herablassen, wieder freundlich werden, Bekk. an.; πώγωνος βάθος, den Bart lang wachsen lassen, Ephipp. b. Ath. 11. p. 509, d.

ὑπο-καθίστημι, substituiren, an eines Andern Stelle setzen, Hdn. 8, 8, 3. [Hdt., Luc.

ὑπο-καίω, durch untergelegtes Feuer anzünden od. erhitzen,

ὑπο-κακοήθης, 2, versteckt tückisch, Philo.

ὑποκαχχέω, poet. st. ὑποκαταχέω, darunter hervorgießen, =ergießen, =ausgießen, poet. b. Demetr. Phal. 142.

ὑπο-καλύπτω, darunter verhüllen od. verbergen, LXX.

ὑπο-κάμνω, ein wenig krank sein, schol. Ar.

ὑπο-κάμπτω, 1) transit., umbiegen, umlenken, τὶ, Il. 24, 274. 2) intransit., umkehren, zurückkehren, Xen. ven. 5, 16. b) übertr., ausweichen, umgehen, vermeiden, τὶ, Aesch. Ag. 76.

ὑπο-κάπηλος, ὁ, Unterhöker, Philostr. vit. Apoll. 8, 11.

ὑπο-καπνίζω, darunter Rauch machen, räuchern, Sp.; davon

ὑποκάπνισμα, τὸ, Räuchermittel, Alex. Trall.

ὑποκαπνισμός, ὁ, das Räuchern von unten, überh. das Räuchern, sp. Aerzt.

ὑπο-καπνιστός, 3, adj. verb. von ὑποκαπνίζω, zum Räuchern zu gebrauchen, sp. Aerzt.

ὑπο-κάπτω, heimlich wegschnappen, Arist. h. a. 9, 29.

ὑποκάρδιος, 2 (καρδία), unterm Herzen, im Herzen, Theocr.

ὑπο-καρόω, ein wenig betäuben, Diosc.

ὑποκάρπιος, 2 (καρπός), unter der Handwurzel, Aristaen. 1, 13.

ὑπο-κάρφω, = ὑποξηραίνω, Nic. al. 80.

ὑπο-καρώδης, 2, mit etwas schwerem u. düsterm Kopfe, Hipp.

ὑπο-καταβαίνω, allmählig od. unvermerkt herabsteigen od. gehen, Hdt., Hipp., Thuc., Xen., Luc.; davon

ὑποκατάβασις, εως, ἡ, das allmählige Herabsteigen; allmählige Abnahme, Eust.

ὑπο-κατακλίνω, darunter legen od. lagern lassen, Luc. gall. 11. — Pass., a) sich darunter legen od. lagern, Plut. b) übertr., sich unterwerfen, sich fügen, nachgeben, τινί, Plat., Dem., Sp.; τινί τινος, Einem in einer Sache, D. Hal.; davon

ὑποκατάκλισις, εως, ἡ, 1) das Darunterlegen; Darunterliegen. 2) das Nachgeben, Fügsamkeit, Plut., Heliod.

ὑπο-καταλείπω, ein wenig od. allmählig nachlassen, Hipp. [Lesart b. Xen. cyr. 4, 3, 3.

ὑπο-καταμένω, zurückbleiben u. warten, verschiedene

ὑπο-καταπίπτω, allmählig niederfallen od. sinken, Qu. Sm.

ὑπο-κατασκευάζω, darunter od. heimlich bereiten, ausarbeiten, Demetr. Phal. 224. [bereitung, Iambl.

ὑποκατασκευή, ἡ, allmählige Zubereitung, Vor-

ὑποκατάστασις, εως, ἡ (ὑποκαθίστημι), Substitution, Sp.

ὑποκατάστατος, 2, adj. verb. von ὑποκαθίστημι, substituirt, Sp. [Hipp.

ὑπο-καταφρονέω, ein wenig vernachlässigen, τινός,

ὑπο-καταχέω, darüber herab- od. ausgießen, s. ὑποκαχχέω.

ὑπο-κάτειμι, unvermerkt wozu übergehen, Gram.

ὑπο-κατεσθίω, heimlich verzehren, Apollon. lex.

ὑπο-κάτημαι, ion. st. ὑποκάθημαι.

ὑπο-κατηφής, 2, etwas niedergeschlagen od. traurig, nach lexical. Tradition.

ὑπο-κατορύσσω, att. -ύττω, f. ξω, darunter vergraben, Sophron b. Ath. 11. p. 480, b.

ὑπο-κάτω, adv., darunter, τινός, Att.

ὑπο-κάτωθεν, adv., darunter her, von unten her, Plat. legg. p. 761, b.

ὑποκατώρυχος, 2 (ὑποκατορύσσω), vergraben, in die Erde gesenkt, Theophr. [lexical. Tradition.

ὑπόκαυμα, τὸ (ὑποκαίω), Mittel zum Anzünden, nach

ὑπόκαυσις, εως, ἡ (ὑποκαίω), 1) das Anzünden, Anbrennen, Heizen von unten her, daher die Feuerung unter den Kesseln der Bäder, Plut. 2) das von unten Geheizte, der von unten heizende Ofen (in den Bädern), Vitruv.

ὑπόκαυστον, τὸ, u. ὑποκαύστρα, ἡ (ὑποκαίω), der Ofen zum Heizen der Zimmer; das durch einen Ofen geheizte Zimmer in den Bädern, Plin. ep.

ὑπό-κειμαι, inf. -κεῖσθαι, Dep. med., 1) darunter liegen, zum Grunde gelegt sein, die Grundlage bilden, Att., Sp.; von Oertern: darunter liegen; übertr., untergeordnet sein, gehorchen, Plat., Luc. τὸ ὑποκείμενον, der behandelte od. zu behandelnde Gegenstand; auch die Substanz, Arist., Plut. u. A. 2) als Bedingung, Grundsatz od. Annahme aufgestellt sein, festbeschlossen od. angenommen sein, Hdt., Plat., Dem. τὰ ὑποκείμενα, der Beschluß, Polyb., Sp. 3) vorhanden sein, vorliegen, bevorstehen, Pind., Dem., Sp. ὁ ὑποκείμενος χρόνος, die vorliegende, gegenwärtige Zeit, Plut. μία ἐλπὶς ὑπόκειται, ist übrig, Diod. b) mit Bitten anliegen, Plat. rep. p. 494, b. 4) verpfändet sein, Dem.

ὑπο-κείρω, 1) von unten abschneiden, Ael. 2) allmählig zernagen u. zerfleischen, τινά, Plut. mor. p. 828, f.

ὑπο-κελεύω, ein Matrosenlied anstimmen, Luc. catapl. 19. [fallen, Longin.

ὑπ-οκέλλω, allmählig verschlagen werden od. wohinein

ὑπό-κενος, 2, etwas leer od. nichtig, Seneca.

ὑπο-κενόω, von unten ausleeren, Aerzt.

ὑπο-κεντέω, ein wenig stechen, anstechen, D. Cass. b) von unten durchbohren, App. Illyr. 20.

ὑπο-κέραμος, 2, mit Thon untermischt, Eust.

ὑπό-κερας (für alle drei Genera), gen. αος, zsgz. ως, mit Horn unterlegt, Porphyr. [heiser, Hipp.

ὑπο-κερχαλέος u. ὑποκερχναλέος, 3, etwas rauh od.

ὑποκευθής, 2, darunter verborgen, Hesych.; von

ὑπο-κεύθω, darunter od. darin verbergen, nach lexical. Tradition.

ὑποκεφάλαιον, τὸ (κεφαλή), Kopfkissen, Hipp.

ὑπόκηρος, 2, mit Wachs untermischt; dah. unrein, zunächst vom Honig, dann aber auch von andern Dingen, Hipp.

ὑπο-κηρύσσομαι, att. -ύττομαι, Med., durch den Ausrufer öffentlich bekannt machen, besond. zum Kauf ausbieten lassen, Plat., Aeschin.

ὑπο-κιθαρίζω, die Zither dazu spielen; auf der Zither vorspielen, schol. Il.

ὑπο-κινδυνεύω, einigermaaßen Gefahr laufen; sich in einige Gefahr begeben, verschiedene Lesart von ἀποκινδυνεύω, Plut. [Poll.

ὑπο-κίνδυνος, 2, gefährdet; etwas gefährlich, Plat.,

ὑπο-κινέω, 1) leicht bewegen, κῦμα Il. b) heimlich od. unter der Hand reizen, Plat., Plut.; in Anregung bringen, Luc. 2) intrans., a) sich leise rühren od. bewegen, Hdt., Ar. b) etwas verrückt sein, Plat. rep. p. 573, c.

ὑπ-οκίνυμαι, poët. = ὑποκινέω no. 2., Qu. Sm.

ὑπο-κινύρομαι, Dep. med., dabei od. dazu leise wimmern od. singen, Ael. v. h. 9, 11.

ὑπο-κίρναμαι, Pass., etwas gemischt sein, Arist.

ὑπό-κιῤῥος, 2, etwas hellgelb, Marin.
ὑποκιστίς, ίδος, ἡ, eine auf den Wurzeln des κίστος wachsende Schmarotzerpflanze, Diosc.
ὑποκλαδόν, adv., ein wenig geneigt, Opp. cyn. 4, 205; von
ὑπ-οκλάζω, 1) etwas od. allmählig sich bücken, = kauern, = knien, Heliod. 7, 6.; vom verglimmenden Docht, Paul. Sil. 2) trans., darunter neigen od. biegen, ἑαυτὸν ὑπό τινι, sich unter etwas niederkauern, Long. 3, 13.
ὑπο-κλαίω, ein wenig weinen; dazu weinen, Aesch., Polem.
ὑπο-κλάω, unten, heimlich od. allmählig zerbrechen, Nic., Qu. Sm. — Pass., den Muth sinken lassen, Anth. 5, 216.
ὑπο-κλείω, fußfällig anrufen, verschiedene Lesart d. Aesch. Ag. 69.
ὑπο-κλέπτω, 1) darunter wegstehlen, heimlich entwenden od. bestehlen, Pind., Soph., Luc. 2) verheimlichen, Musae.; ὑποκλεπτομένη φιλίη, verstohlene Liebe, Anth.
ὑπο-κλήζομαι, Pass., τινός, von od. unter Einem bekannt gemacht werden, Soph. Ai. 225. zw.
ὑποκλινής, 2, unterwürfig, untergeben, schol. Aesch.; von
ὑπο-κλίνω, darunter beugen od. legen; niederbeugen, unterjochen. — Pass., a) sich darunter legen, darunter liegen, τινί, unter etwas, Od., Anth. b) metaph., sich unterwerfen, nachgeben, τινί, Einem, Orph.
ὑπο-κλονέομαι, Pass., fliehend sich drängen od. tummeln, τινί, vor Einem, Il., Qu. Sm.
ὑποκλοπέω, = ὑποκλέπτω, Pass., sich wegstehlen od. sich darunter verstecken, Od. 22, 382. [Bacchyl.
ὑπόκλοπος, 2 (ὑποκλέπτω), verborgen, verstohlen,
ὑπο-κλύζω, von unten ausspülen, durch ein Klystier reinigen, Plut. 2) untertauchen, überschwemmen, Ap. Rh., Luc.; davon
ὑπόκλυσις, ἡ, u. ὑποκλυσμός, ὁ, das Reinigen durch ein Klystier, Plut., sp. Aerzt.
ὑπο-κλύω, unter der Hand hören; mit Genit., von Einem hören, aus Jemandes Munde hören, Ap. Rh., Qu. Sm.
ὑπο-κνάω, ein wenig schaben od. kratzen, Tryph.
ὑπο-κνίζω, ein wenig od. versteckt kneipen, d. i. einen versteckten Reiz od. Zorn erwecken, überh. in leidenschaftliche Bewegung setzen, Pind., Plut., Luc. — Pass., einen heimlichen Reiz empfinden, Xen., Luc.
ὑπο-κοιλαίνω, ein wenig od. allmählig aushöhlen; Pass., allmählig hohl werden, Ios.
ὑποκοίλιον, τὸ (κοιλία), Unterleib, Gloss.
ὑποκοιλίς, ἡ, das untere Augenlid, Aretae.; von
ὑπό-κοιλος, 2, unterwärts hohl; überh. hohl, Arist. τὸ ὑπόκοιλον τοῦ ὀφθαλμοῦ, das untere Augenlid, Ruf.
ὑπο-κολακεύω, ein wenig schmeicheln, Polyb.
ὑπο-κόλοβος, 2, ein wenig verstümmelt, Sp.
ὑποκολπίδιος, Hdn., u. ὑποκόλπιος, 2 (κόλπος), im Schooße, im od. am Busen liegend, Hdn., Nonn.; dah. a) herzlich geliebt, begünstigt, Anth. b) im Mutterschooße versteckt od. verborgen, Call.
ὑπο-κολυμβάω, untertauchen, Gal.
ὑπόκομμα, τὸ, = ὑπόζωμα, zw.
ὑπο-κομπέω, unten od. dazu tosen, lärmen, Plut. mor. p. 672, a.
ὑποκομψίας, ου, ὁ, Hesych., u. ὑπό-κομψος, 2, etwas od. ziemlich artig, nett u. dergl., Polem.
ὑπο-κονίζω, = ὑποκονίω, Theophr.; davon
ὑποκόνισις, εως, ἡ, Behäufelung, Theophr.
ὑπο-κονίω, bestäuben, d. i. den Weinstock durch Behacken behäufeln, Theophr. — Med., von den Ringern: sich mit Staub bestreuen, u. weil dies zum Behuf des Kampfes geschah: sich zum Kampfe rüsten, Plut.
ὑπό-κοπος, 2, etwas ermüdet, Xen.

ὑπό-κοπρος, 2, mit Koth od. Dreck vermischt, Hipp.
ὑπο-κόπτω, anhauen, Theophr., Strab.
ὑπο-κορίζομαι, Dep. med., eigentlich hätscheln u. tätscheln, d. i. mit einem Kinde sich abgeben u. ihm schmeicheln, indem man seine Sprache nachahmt, besond. sich der Deminutiven für die Benennung der Dinge bedient, Plut. u. A.; dah. a) liebkosen, schmeicheln, mit schmeichelnden Namen benennen, Ar. b) eine schlimme Sache durch einen beschönigenden Namen bemänteln; überh. beschönigen, Plat. rep. p. 400, e.; mit beschönigenden Worten nennen, Dem., Plut., Ath. c) mit einem Lästernamen belegen u. dadurch verunglimpfen, Xen. mem. 2, 1, 26., Arr. d) nachäffen, Philostr.; davon
ὑποκόρισμα, τὸ, beschönigender Name, Schmeichel= od. Liebkosungswort, Aeschin.; bes. Beschönigung, Bemäntelung einer schlimmen Sache, gelinder Ausdruck dafür, Alexis, Plut., Alciphr.; die Anwendung dieser Dinge für eine schlimme Sache heißt ὑποκορισμός, ὁ, Arist., Plut.
ὑποκοριστικός, 3, adv. -κῶς, 1) schmeichelnd, beschönigend. 2) ὑπ. ὄνομα, ein Deminutiv, Ath. u. a. Sp.
ὑποκοσμήτης, ου, ὁ, der Unterbeamte des Kosmeten, Inscr.
ὑποκουρίζομαι, = ὑποκορίζομαι. ἰαχὰν ὑμεναίων ὑποκουρίζεσθαι, den Hochzeitgesang scherzend anstimmen, Pind. Pyth. 3, 19.
ὑπο-κουφίζω, ein wenig erleichtern, Sp.
ὑπό-κουφος, 2, etwas leicht od. flüchtig, mit u. ohne τὴν γνώμην, leichtsinnig, Plut.
ὑποκρᾱτήριον, τὸ, = ὑποκρητήριον, Euseb.
ὑπο-κρέκω, leise die Saiten rühren; von Instrumenten: einstimmen, leise tönen, dazu stimmen, Plut. mor. p. 55, d. b) übertr., übereinstimmen, entsprechen, τινί, Pind.
ὑπο-κρέμαμαι, als Pass. zu d. folg.
ὑποκρεμάννῡμι, an=, aufhängen, falsche Lesart st. ἐπικρ. in h. Apoll. 284.
ὑπόκρημνος, 2, etwas abschüssig od. steil, Strab.
ὑποκρήνη, ἡ, Nebenquell, Nebenbrunnen, Eunap.
ὑπό-κρηνος, 2 (κρᾶνον), unter dem Kopfe, Suid.
ὑποκρητηρίδιον, τὸ, dem. von ὑποκρητήριον, τὸ, der Untersatz des Kraters od. Mischkessels, Hdt. Die attische Form ὑποκρᾱτήριον s. oben.
ὑπο-κρίζω, das gemilderte κρίζω, Ael.
ὑπο-κρῑνομαι, Dep. med. mit aor. pass. u. med., 1) antworten, erwiedern, τινί, τινί τι, Hom., Hdt., Thuc. 2) erklären, deuten, Od., Ar. 3) eine Rolle annehmen od. spielen, eine Person vorstellen, mit acc., ἥρωα, die Rolle eines Helden spielen ꝛc., Plut., Luc. u. a. Sp. Der aor. pass. ὑπεκρίθην in passiver Bedeut., vorgestellt od. aufgeführt werden, Ath. b) rednerisch od. declamatorisch vortragen, auch mimisch darstellen, Plut., Luc.; den Schauspieler machen, übertrieben darstellen, Dem. 4) heucheln, sich verstellen, Dem., Arr.; davon [289.
ὑπόκρῐσια, ἡ, theatralische Vorstellung, Anth. Pl. 4,
ὑπόκρῐσις, εως, ἡ, 1) die Vorstellung od. Action u. Declamation des Schauspielers u. Redners, Polyb., Plut., Luc., des Pantomimen, Luc. 2) Verstellung, Heuchelei, Polyb., Luc., N. T. 3) Antwort, Bescheid, Hdt.
ὑποκριτήρ, ῆρος, ὁ, Hermeas b. Ath., u. ὑποκριτής, οῦ, ὁ, 1) Acteur, Schauspieler, Ar., Plat. 2) Heuchler, N. T. 3) Deuter, Ausleger, Plat., Luc.; Wahrsager, N. T. Davon
ὑποκριτικός, 3, adv. -κῶς, 1) zur theatralischen Darstellung od. zur Declamation gehörig, darin geübt, geschickt, Dem., Philostr. ἡ ὑποκριτική, die Schauspielerkunst, D. Laert. 2) in der Verstellung geübt, heuchlerisch, Luc.
ὑπο-κρούω, 1) unten od. leise klopfen od. anschlagen; dazwischen die Saiten rühren, Anth.; den Takt dazu schlagen, Plut. 2) übertr., a) ins Wort fallen, unterbrechen, Ar.

Ach. 38., Plat., Alexis, Polyb., Luc. b) erwiedern, entgegnen, Plut., Luc., Himer. c) entgegnen od. zuvorkommen, Longin. d) damit andeuten, meinen, Ar. Pl. 548. e) nachstoßen beim Beischlaf, Ar.

ὑπο-κρύπτω, darunter verbergen, ganz verstecken, Il. — Med., sich od. das Seinige verbergen; dah. verheimlichen, verschweigen, Xen.; davon

ὑπόκρυψις, εως, ἡ, das Verbergen, Verheimlichen, LXX.

ὑπο-κρώζω, entgegen krächzen, Luc.

ὑπο-κτείνω, heimlich ermorden, nach lexical. Tradition.

ὑπο-κυάνεος, 2, etwas dunkelblau, Alex. Mynd.

ὑπο-κυβερνάω, τῆς νεώς, ich regiere das Schiff als Untersteuermann, Poll.

ὑποκυδής, 2, = δίυγρος, Euphor.

ὑπόκυκλον, τὸ, ein Sessel mit Rädern, Il. 18, 375., wo aber richtiger ὑπό von κύκλα getrennt u. zu θῆκεν gezogen wird.

ὑπό-κυκλος, 2, entweder auf Rädern laufend od. unten rund gedreht, unterhalb gerundet, Od. 4, 131.

ὑπόκυλον, τὸ, = ὑποκοιλίς.

ὑπο-κυμαίνω u. ὑπο-κυματίζω, unten od. darunter wallen; gelinde Wellen schlagen; sich sanft bewegen, Philostr. u. a. Sp.

ὑποκύομαι, Med., schwanger werden. ὑποκυσαμένη, schwanger, trächtig, Hom., Hes.

ὑπο-κύπτω, 1) ich bücke od. ducke mich nieder, = darunter, Ar., Plut., Luc. b) metaph., ich unterwerfe mich, bin unterworfen, τινί, Hdt., Aesop. 2) trans., τὰν τύλαν, den Buckel krümmen u. herhalten, Ar. [Plut.

ὑπό-κυρτος, 2, etwas auswärts gekrümmt od. bucklig,

ὑπο-κυρτόω, etwas krumm machen od. biegen, Hipp.

ὑπόκυστις, ἡ, falsche Lesart st. ὑπόκιστις.

ὑπό-κυφος, 2, etwas gekrümmt od. geduckt, schol. Luc.

ὑποκυφώνιον, τὸ (κύφων), ein Theil des Aufsatzes vom Wagengestell, Poll.

ὑπο-κύω, das ungebräuchl. Act. zu ὑποκύομαι, welches s.

ὑποκώλιον, τὸ (κῶλον), das Hüftbein, die Hüfte, Xen.

ὑπο-κωμῳδέω, bei der Komödie unterstützen, eine Komödie mitspielen (als Gehülfe eines Andern), Luc. Tox. 14.

ὑπό-κωφος, 2, halbtaub; etwas stumpf, Ar., Plat., Arist.

ὑπολαΐς, ΐδος, ἡ, die singende Grasmücke, Arist., Theophr.

ὑπο-λαλέω, heimlich schwatzen, flüstern, Hesych.

ὑπο-λαμβάνω, 1) unten od. innerlich fassen od. ergreifen, nur mit Tmesis in der Wendung ὑπό τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα, Il. 3, 34. u. öfter. 2) von unten aufnehmen, auf sich nehmen, τινά, Hdt., Plat.; dah. a) aufnehmen, in Verwahrung od. Schutz nehmen; annehmen, empfangen, Hipp., Hdt., Xen. u. A.; auch einen Vorschlag annehmen, Hdt. b) auffangen, wegnehmen, entziehen, Thuc.; plötzlich befallen, überkommen, überraschen, Hdt., Thuc., mit u. ohne λόγον, ins Wort fallen, das Wort nehmen, erwiedern, entgegnen, einwenden, Hdt., Thuc., Xen. c) annehmen, meinen, glauben, τί, od. mit inf., Att., Sp. d) aufnehmen, deuten (gut od. schlecht), auslegen, verstehen, Eur., Plat., Sp.; τὶ εἴς τινα, etwas auf Jemand deuten, Aeschin. e) an= od. zurückhalten, hemmen, Hipp. ὑπολαβεῖν τινα, Einem in den Weg treten, ihn angehen (mit einer Bitte), D. Hal.; in der Reitkunst: ein wenig anhalten, die halbe Parade geben, Xen.

ὑπολαμπής, 2 (λάμπω), etwas leuchtend od. glänzend, Hes. sc. 142.

ὑπο-λάμπω, darunter od. ein wenig glänzen, = leuchten; anfangen zu leuchten od. zu prangen, hervorschimmern, Ap. Rh., Plut., Luc. τὸ ἔαρ ὑπολάμπει, die freundlichen Tage des Frühlings treten ein, Hdt.; im Med., Ap. Rh., Anth.; davon

ὑπόλαμψις, εως, ἡ, schwacher Glanz, Hipp., Theophr.

ὑπο-λανθάνω, darunter verborgen od. versteckt sein, Ael. zw.

ὑπο-λαπάζω, von unten ausleeren, Ael. h. a. 14, 14.

ὑπο-λάπαρος, 2, etwas schlaff od. weich, Hipp.

ὑπο-λαπάσσω, att. -άττω, = ὑπολαπάζω.

ὑπο-λεαίνω, ein wenig glätten od. poliren, Sp.

ὑπο-λέγω, aor. ὑπειπεῖν, 1) dazu, dabei, danach sagen od. nennen, Dem., Plut., D. Cass. 2) leise od. versteckt sagen, andeuten, flüchtig anführen, Thuc. 1, 34.; auch vorsagen, einflüstern, überh. vorbringen, Soph., Eur., Ar., Thuc., Dem. 3) einen Sinn unterlegen, Plat. Protag. p. 343, e. 4) unterordnen, unterstellen, τί τινι, D. Cass. 46, 35.

ὑπ-ολέθριος, 2, ziemlich verderblich, fast tödtlich, Hipp.

ὑπο-λείβω, dabei libiren, ein Trankopfer ausgießen, Aesch. — Pass., herunter od. allmählig tröpfeln, = fließen, Hipp., Nic.

ὑπόλειμμα, τὸ, Ueberbleibsel, Rest, Theophr., Plut.; von

ὑπο-λείπω, 1) transit., übrig od. zurück lassen, Od. 16, 50., Thuc., Plat., Sp.; λόγον, einräumen, Thuc. — Pass., zurückgelassen werden, übrig od. zurückbleiben, hinten bleiben, nachstehen, Hom., Hdt., Att., Sp. — Med. ὑπολείπομαι, a) von dem Seinigen zurücklassen, hinter sich zurücklassen; überh. zurücklassen, Hdt., Thuc., Sp. b) sich aufsparen, Dem., Sp. 2) intrans., ausgehen, mangeln, fehlen, Lys., D. Hal., vielleicht fehlerhaft st. ἐπιλείπειν. Davon

ὑπόλειψις, εως, ἡ, das Zurückbleiben, Theophr. 2) = ἡλίου ἔκλειψις, Sonnenfinsterniß, Iambl.

ὑπό-λεπρος, 2, etwas schelfrig od. schäbig, Theophr.

ὑπο-λεπτολόγος, 2, etwas spitzfindig, Cratin.

ὑπό-λεπτος, 2, etwas dünn, zart, fein, subtil, Luc., Philostr.

ὑπο-λεπτύνω, ein wenig fein od. zart machen, Paul. Sil.

ὑπο-λευκαίνω, unten od. ein wenig weiß machen; Pass., weißlich werden, Il., Arat., Luc.

ὑπό-λευκος, 2, unten weiß, mit weißem Grunde, weißlich, Sp. [Hipp., Gal.

ὑπο-λευκόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, etwas weiß, weißlich,

ὑπο-λήγω, allmählig aufhören, abnehmen, von etwas (τινός) ablassen, Ael.

ὑποληΐς, ΐδος, ἡ, = ὑπολαΐς.

ὑπόλημμα, τὸ (ὑπολαμβάνω), das Aufgenommene, Empfangene; Empfängniß; übertr., das geistig Erfaßte, Meinung, Plat., Plut.

ὑπολήνιον, τὸ, Gefäß zum Auffassen der aus der Presse triefenden Flüssigkeit, N. T., Geop.; eigentl. neutr. von

ὑπολήνιος, 2 (ληνός), unter der Presse stehend, Sp.

ὑποληνίς, ίδος, ἡ, = ὑπολήνιον, überh. Trog, Tränke, Call. [anfangende Ende, Ath. 11. p. 491, e.

ὑπόληξις, εως, ἡ (ὑπολήγω), das Abnehmen, das

ὑποληπτέος, 3, adj. verb. von ὑπολαμβάνω, anzunehmen, zu schließen, zu meinen, Plat.

ὑποληπτικὴ δύναμις, das Vermögen zu schließen od. zu meinen, Plat., M. Anton.

ὑποληπτός, 3, adj. verb. von ὑπολαμβάνω, vermeint, vermeintlich, denkbar, Arist., Simpl. [Ael. v. h. 3, 37.

ὑπο-ληρέω, etwas albern od. närrisch sein, faseln,

ὑπόληψις, εως, ἡ (ὑπολαμβάνω), 1) das Einfallen in die Rede eines Andern. ἐξ ὑπολήψεως διεξιέναι, so abhandeln, daß Einer nach dem Andern spricht, Plat. 2) Antwort, Erwiederung, Entgegnung, Isocr. 3) Annahme, Meinung, Vermuthung, Plat., Arist., Sp. b) Argwohn, Wahn; Ruf, Arist., Plut., Luc.

ὑπο-λιγαίνω, das gemilderte λιγαίνω, Ach. Tat. 1, 5.

ὑπ-ολίζων, 2, etwas weniger od. kleiner, Il. 18, 519.

ὑπό-λιθος, 2, steinicht, mit steinigem Boden, Luc.

ὑπο-λιμπάνω, = ὑπολείπω, D. Hal. 1, 23.

ὑπο-λιμώδης, 2, etwas hungrig od. spärlich, Plut. mor. p. 634, d.

ὑπο-λιπαίνω, ein wenig fett machen, Hipp. zw.

ὑπο-λίπαρος, 2, etwas fett, Diosc.

ὑπολιπής, 2 (ὑπολείπω), übrig gelassen, übrig, D. Hal., Plut., Ath.

ὑπ-ολισθάνω, sachte=, leise=, allmählig=, unvermerkt gleiten, fallen, hinabgleiten, in etwas gerathen, εἴς τι, Luc., Ael., Stob. [Ar. eq. 1369.

ὑπό-λισπος u. ὑπόλισφος, 2, etwas glatt od. schlüpfrig,

ὑπό-λῑτος, 2, etwas schlecht od. gering, Sp.

ὑπό-λιχνος, 2, etwas lecker od. näschig, Luc.

ὑπολογέω, Arist. pol. 7, 3., Poll., u. ὑπο-λογίζομαι, Dep. med., 1) in Rechnung bringen, anrechnen, berechnen, Polyb. b) metaph., in Anschlag bringen, berücksichtigen, achten, Att., Sp. 2) vorschützen. Das Act. ὑπολογίζω ist selten u. nur b. Sp. gebräuchlich; davon

ὑπολογισμός, ὁ, = d. folg., besonders Rechenschaft, Plut., Ios.

1. **ὑπό-λογος**, ὁ, 1) Anrechnung, Rücksicht, Rechenschaft. ἐν ὑπολόγῳ ποιεῖσθαί τι, etwas anrechnen, Lys. εἰς ὑπόλογον λαμβάνειν τι, etwas angerechnet bekommen, auf Rechnung empfangen, Ath. 2) das Verhältniß der Zahlen in fallender Progression, Philop.

2. **ὑπό-λογος**, 2, verantwortlich, rechenschaftspflichtig, Plat., Lys., Dem.

ὑπό-λοιπος, 2, zurückgelassen, übrig geblieben, übrig, Hdt., Thuc., Sp.; noch am Leben, Hdt.

ὑπό-λοξος, 2, etwas schief od. zweideutig, Eust.

ὑπο-λοπάω, die Schale allmählig od. ein wenig loslassen, Theophr. h. pl. 5, 1, 4.

ὑπο-λοχᾱγός, ὁ, Unteranführer des λόχος, Xen.

ὑπο-λῡ́διος, 2, unterlydisch; so benannte man eine Tonart, Plut. mor. p. 1141, b.

ὑπο-λύζω, ein wenig den Schluckssen haben; ein wenig schluchzen, Gal.

ὑπολύριος, 2 (λύρα), der Lyra zur Grundlage dienend. ὑπολύριος δόναξ, Rohrstäbe, welche, unter den Saiten ausgespannt, die Resonanz geben, Ar. τὸ ὑπολύριον, der untere Steg an der Lyra, Poll. [LXX.; von

ὑπόλυσις, εως, ἡ, Auflösung des Daruntergebundenen,

ὑπο-λύω, 1) auflösen, aufbinden, besonders die angejochten Thiere u. die untergebundenen Sandalen (was bei Gästen geschah, ehe sie sich zu Tische legten), Il., Thuc., Ar., Plat. 2) auflösen, γυῖα, die Glieder lösen, d. i. machen, daß die Füße unter dem Leibe den Dienst versagen, von Getödteten od. tödtlich Verwundeten, Il.; μένος καὶ γυῖα, Muth u. Körperkraft benehmen, Il.; γυῖα, vom Ringen: die Füße unter dem Leibe wanken machen, Ar. — Med., a) absolute: sich die Sandalen abbinden, sich entschuhen, Ar., Xen.; mit τὰς κρηπῖδας, Plut. b) τινά τινος, Einen heimlich aus etwas erlösen, befreien, Il. 1, 401.

ὑπολωΐς, ἴδος, ἡ, = ὑπολαΐς.

ὑπο-λωφάω, langsam od. allmählig aufhören, Sp.

ὑπο-μάζιος 2 (μαζός), unter der Brust; an der Brust; τὸ ὑπομάζιον, Busenband, Aristaen. 1, 25.

ὑπό-μαζος, 2, = d. vorherg., Theocr. 29, 26., wo aber nach Briggs u. Herm. zu lesen ist οἱ δ' ὕπο μαζοί.

ὑπο-μαίνομαι, Pass., etwas rasen, Hipp.

ὑπό-μακρος, 2, etwas lang, Ar., Alexis, Arist.

ὑπο-μαλακίζομαι, Pass., allmählig weichlich od. furchtsam werden, sich nachgiebig zeigen, Xen.

ὑπο-μαλάσσω, att. -άττω, ein wenig erweichen, Luc.

ὑπο-μαντεύομαι, unter der Hand errathen, Plat.

ὑπο-μαραίνομαι, Pass., sich allmählig verzehren, allmählig hinschwinden, Plut. mor. p. 411, e.

ὑπό-μαργος, 2, etwas albern od. närrisch, Hdt., App.

ὑπομάσθιος, 2, = ὑπομάζιος, LXX.

ὑπο-μάσσω, darunter od. daran schmieren od. streichen, Theocr. 2, 59.

ὑπομαστίδιος, 2, = ὑπομάζιος, zw.

ὑπομάσχαλος, 2 (μασχάλη), unter den Achseln. τὸ ὑπομάσχαλον, die Gegend unter den Achseln, Sp.

ὑπό-μαυρος, 2, etwas trübe od. dunkel, Gloss.

ὕπ-ομβρος, 2, mit Regen untermischt; durchregnet Hipp. ὕπ. θέρος, nasser Sommer; ὕπ. νεφέλη, Regenwolke, Plut.

ὑπο-μειδιάω, etwas od. heimlich lächeln; zu lächeln anfangen, Anacr., Polyb., Sp., πρός τινα, anlächeln, Alciphr. 3, 3.

ὑπο-μείων, 2, etwas weniger od. geringer. ὑπομείονες, a) in Sparta eine niedere Klasse der Bürger, Xen. b) Subalternen beim Heere, D. Cass.

ὑπο-μελαίνω u. ὑπο-μελανίζω, schwärzlich sein, jenes Paus., dieses Geop.

ὑπομελανδρυώδης, 2 (εἶδος), dem μελάνδρυον etwas ähnlich, Epicharm.

ὑπο-μέλᾱς, αινα, ἄν, schwärzlich, Sp.

ὑπο-μέμφομαι, Dep. med., leise tadeln od. sich beschweren, Plut.

ὑπο-μεμψίμοιρος, 2, etwas mißvergnügt, Cic.

ὑπομενετέον u. ὑπομενητέον, adj. verb. von ὑπομένω, man muß warten od. aushalten, jenes Plat., Sext. Emp., dieses Plut.

ὑπομενετικός u. ὑπομενητικός, 3, aushaltend, ausdauernd, duldend, jenes Arist., M. Anton., dieses Ios.

ὑπομενητός, 3, adj. verb. von ὑπομένω, erträglich, Ios.

ὑπο-μένω, zurückbleiben, an seiner Stelle bleiben, im Lande bleiben, Od., Hdt., Att.; am Leben bleiben, Hdt.; dah. 1) Stand halten (dem Angriffe der Feinde); aushalten, ausdauern, absol. od. mit acc., Il., Hdt., Att., Sp. b) sich gefallen lassen; ertragen, erdulden (von guten u. bösen Begegnissen), mit acc. od. mit inf., Plat., Isocr. u. A.; δωρεάς, Bestechungen widerstehen, Isocr. 2) warten, erwarten, Od., Xen., Plat., Polyb. 3) wagen, sich unterziehen, sich erdreisten, mit part., Hdt., Plat. legg. p. 770, e.

ὑπο-μερίζω, unterabtheilen, nach lexical. Tradition. Davon

ὑπο-μερισμός, ὁ, Unterabtheilnng, Rhet.

ὑπο-μηκάομαι, Dep. med., dazu brüllen; leise brüllen, Aesch. fr.

ὑπομήκης, 2 (μῆκος), etwas lang, D. Laert. 7, 1.

ὑπο-μηλαφέω, unterwärts od. ein wenig mit der Sonde untersuchen, Lex.

ὑπομηλίζω, ich bin ὑπομήλινος, 2, etwas gelb, lichtgelb, Diosc.

ὑπομήτριος, 2 (μήτρα), im Mutterleibe, Maxim.

ὑπο-μίγνῡμι, 1) zumischen, beimischen; allmählig mischen, τί od. τίτινι, Plat. 2) intransf., ὑπομῖξαι χωρίῳ, sich unvermerkt od. heimlich einem Orte nähern, Thuc. 8, 102.

ὑπο-μιμνήσκω, τινά τι od. τινος, erinnern, in Erinnerung bringen, Od., Hdt., Att. — Pass., eingedenk sein, sich woran erinnern, Aesch., Plat.

ὑπο-μῑσέω, ein wenig hassen, nach lexical. Tradition.

ὑπόμισθος, 2, gedungen, besoldet, Luc.

ὑπο-μνάομαι, γυναῖκα, heimlich od. buhlerisch um eine Frau werben, sie zu verführen suchen, Od. 22, 38.

ὑπόμνημα, τὸ (ὑπομιμνήσκω), 1) Erinnerung, Andenken; Denkmal, Denkschrift, Att., Sp. 2) Buch, in welchem Notizen für Andere od. für den Verfasser niedergeschrieben sind, Gedenkbuch, Memoiren, Xen., Plat., Polyb., Sp. 3) Contobuch des Wechslers, Dem. 4) Commentar, Auslegungsschrift, Gram. 5) Concept od. Abschrift eines Briefes, Plat. ep. p. 363, e. Davon

ὑπομνηματίζω u. Med., zum Andenken aufschreiben, ins Gedenkbuch eintragen, Polyb., Plut. u. a. Sp. b) einen Commentar schreiben, οἱ ὑπομνηματισάμενοι, die Commentatoren, Apollon.

ὑπομνηματικός, 3, erklärend, eine Auslegung enthaltend, D. Laert. 4, 5.

ὑπομνημάτιον, τὸ, dem. von ὑπόμνημα, schol. Il.

ὑπομνημάτισμα, τὸ, = d. folg., LXX.

ὑπομνηματισμός, ὁ (ὑπομνηματίζω), das Aufschreiben od. Abhandeln in einer Schrift; im plur., a) Memoiren, Polyb., D. Hal. b) commentarii, Erklärungsschrift über einen Schriftsteller, Gram. 2) ein Beschluß des Areopagus, Cic.

ὑπομνηματιστής, οῦ, ὁ, Verfasser eines ὑπόμνημα, Hesych., Eust. b) in Alexandria eine obrigkeitliche Person, Strab.

ὑπομνηματογραφέω, ich verzeichne in einem ὑπόμνημα, schreibe Denkschriften, Theocr.; von

ὑπομνηματογράφος, ὁ (γράφω), 1) der ὑπομνήματα schreibt, Memoirenschreiber, Annalist, LXX. 2) eine Magistratsperson in Alexandria, Strab.

ὑπο-μνημονεύω, in einer Denkschrift anmerken, anzeigen, τινί τι, Ath.

ὑπομνημύω, angenommene Stammform zur Ableitung des homer. ὑπεμνήμυκε (Il. 22, 491.), welches aber dem Sinn nach nichts anderes ist als ὑπήμυκε, mit Reduplication ὑπεμνήμυκε (st. ὑπεμήμυκε), cp. das μ verdoppelt ὑπεμμήμυκε, u. dafür (wegen der mißtönenden Häufung des μ) ὑπεμνήμυκε, er schlägt die Augen nieder (aus Schaam, Schüchternheit od. Traurigkeit.)

ὑπόμνησις, εως, ἡ (ὑπομιμνήσκω), Erinnerung, Erwähnung, Erzählung, Eur., Thuc., Plat., Xen. ὑπόμνησίν τινος ἔχειν, an etwas erinnern, zu etwas ermahnen können, Xen. [h. 76, 6.

ὑπο-μνήσκω, poët. st. ὑπομιμνήσκω, erinnern, Orph.

ὑπομνηστέον, adj. verb. von ὑπομιμνήσκω, Plut. u. a. Sp.

ὑπο-μνηστεύομαι, als Med. u. Pass., vorher od. geheim verloben od. verlobt sein. ὁ ὑπομνηστευθείς, der vorher Verlobte, Arist. pol. 5, 4.

ὑπομνηστικός, 3, adv. -κῶς (ὑπομιμνήσκω), die Erinnerung weckend, Sext. Emp. τὸ ὑπομνηστικόν, = ὑπόμνημα, Sp.

ὑπ-όμνυμι, darunter od. dabei schwören, Soph. — Vorzügl. im Med., f. ὑπομοῦμαι, a) dabei od. dazu schwören, Dem. b) Aufschub eines gerichtlichen Termins unter der eidlichen Versicherung eines wichtigen Hindernisses wegen des Ausbleibens suchen, Xen., Dem.; im Pass. ὑπομοθέντος τούτου, ἀνθυπωμόσαντο οἱ ἀντίδικοι, als für sein Ausbleiben der Entschuldigungseid geleistet war, schwur die Gegenpartei, daß die Entschuldigung ungegründet sei, Dem.

ὑπομονή, ἡ (ὑπομένω), das Zurückbleiben, Standhalten; dah. das Ertragen, Aushalten, Erdulden; Geduld, daß man sich Alles gefallen läßt, Standhaftigkeit, das Ausdauern, Plat., Theophr., Polyb. b) das sich Hingeben zu schlechten Handlungen, Theophr. char. 6.

ὑπομονητέος, 3, adj. verb. zu ὑπομένω, st. ὑπομενετέος, auszuhalten, zu ertragen, D. Laert. 7, 126.

ὑπομονητικός, 3, adv. -κῶς, = ὑπομενετικός, geduldig, Gal., schol.

ὑπομονητός, 3, = ὑπομενητός, Ios.

ὑπο-μορφάζω, = ἐπιμορφάζω, Philo.

ὑπομοσία, ἡ (ὑπόμνυμι), wahrscheinl. falsche Schreibart st. ὑπωμοσία, Bitte um Aufschub des gerichtlichen Termins mit eidlicher Versicherung, daß ein wichtiges Hinderniß obwalte, Dem.

ὑπο-μοσχεύω, durch Absenker od. Sprößlinge fortpflanzen; überh. unvermerkt fortpflanzen, πόλεμον, Eunap.

ὑπο-μόχθηρος, 2, etwas schlecht od. böse, Luc. Iup. trag. 38. [überh. Stützpunkt, Arist.

ὑπομόχλιον, τὸ (μοχλός), Stützpunkt des Hebels,

ὑπο-μύζω, ein wenig stöhnen, Philem. b. Ath.

ὑπο-μυθέομαι, vorhersagen, Ap. Rh. 2, 460.

ὑπο-μυκάομαι, dazu od. ein wenig brüllen, verschiedene Lesart von ὑπομηκάομαι.

ὑπο-μυκτηρίζω, ein wenig od. dabei die Nase rümpfen, Nicol. b. Stob. Flor. 14, 7.

ὑπόμυξος, 2, voll μύξα, Hipp.

ὑπο-μύσαρος, 2, etwas stinkend, Hipp.

ὑπο-μύω, ein wenig blinzeln. ὑπομεμυκόσιν ὄμμασι, mit halbgeschlossenen Augen, Alciphr.

ὑπό-μωρος, 2, etwas albern, Luc. Icar. 29.

ὑπο-ναίω, darunter wohnen, Anth. app. 268.

ὑπο-νεάζω, sich ein wenig od. allmählig verjüngen, Sp.

ὑπο-νεάω, die Brache umreißen, Theophr.

ὑπο-νείομαι, poët. st. ὑπονέομαι, Nic. al. 190.

ὑπο-νείφω, = ὑπονίφω, Thuc. 4, 103.

ὑπο-νεμεσάω, das gemilderte νεμεσάω, schol. Luc.

ὑπο-νέμομαι, Med., 1) ich weide ab, verzehre von Grund aus, Anth. 7, 444. 2) ich gehe darunter weg; unterminire, Sp. 3) ich betrüge, Epicharm. b. Poll. 9, 82.

ὑπο-νέομαι, darunter od. hineingehen, Hipp., Gal.

ὑπο-νεύω, heimlich zuwinken, Orph. [Luc.

ὑπονέφελος, 2 (νεφέλη), mit Wolken bedeckt, wolkig,

ὑπο-νέω, untertauchen; unten, darunter schwimmen, Arist.

ὑπονήϊος, 2, am Fuße des Berges Νήϊον liegend, Od.

ὑπο-νήφω, = ἐκνήφω, ziemlich nüchtern sein, Ios.

ὑπο-νήχομαι, 1) darunter schwimmen, Plut. 2) im Schwimmen nachstehen, τινί, Ael.

ὑπο-νίπτω, unten od. ein wenig waschen, Ath.

ὑπονίσκος, ὁ, dem. von ὕπονος, ὁ (ὄνος), ein untergesetzter Haspel, Hipp.

ὑπο-νιτρώδης, 2, etwas laugenfalzartig, Philotim. b. Ath. 2. p. 79, a.

ὑπο-νίφω, ein wenig schneien. ὑπένιφεν, es schneiete, fiel Schnee, Thuc. 4, 103. — Pass., beschneit werden. νὺξ ὑπονιφομένη, eine Nacht, wo Schnee fällt, Thuc. 3, 23 (jetzt wird richtiger ὑπονείφω gelesen).

ὑπο-νοέω, 1) in Verdacht haben, argwöhnen, vermuthen, nach Vermuthung deuten, Hdt., Att., τὶ εἴς τινα, einen Verdacht gegen Jemand haben, Ar. 2) bemerken, inne werden, Polyb., Plat.; davon

ὑπονόημα, τὸ, Vermuthung, Wahn, Gedanke, Hipp.

ὑπονοητέον, adj. verb. von ὑπονοέω, Strab.

ὑπονοητής, οῦ, ὁ, argwöhnisch, Polem.

ὑπονόθευσις, εως, ἡ, Verführung, Gloss.

ὑπονοθευτής, οῦ, ὁ, Verführer, Sp.; von

ὑπο-νοθεύω, verführen, Nicet.

ὑπόνοια, ἡ (νοῦς), 1) zum Grunde liegender Gedanke od. Sinn, innere Meinung; dah. Sinn einer Rede, Meinung, Ansicht, Sp. τῶν ἔργων τὴν ὑπόνοιαν ἡ ἀλήθεια βλάψει, die Wahrheit wird der Ansicht über die Thaten Abbruch thun, Thuc. 2, 41. 2) versteckte Meinung, verborgener Sinn; dah. a) Verdacht, Vermuthung, Argwohn; Wahn, Einbildung, Eur., Thuc., Dem., Sp. b) allegorischer Sinn u. Ausdruck, Allegorie; Sinnbild, Xen., Plat., Plut. ἐν ὑπονοίᾳ od. καθ' ὑπόνοιαν, allegorisch, verblümt, sinnbildlich, Polyb., Sp.

ὑπονομεύω (ὑπόνομος), untergraben, Minen anlegen, Dinarch. b) figürl., durch heimliche Ränke bereiten od. anstiften, D. Hal.

ὑπονομή, ἡ (ὑπονέμομαι), 1) unterirdischer Kanal, Mine, Diod., Strab. 2) versteckt angelegte Unternehmung, Ränke, Hesych.; davon [Gänge, Thuc.

ὑπονομηδόν, adv., durch unterirdische Kanäle od.

ὑπονόμιος, 2 (νόμος), unter dem Gesetz stehend, App. civ. 1, 4.

ὑπόνομος, ὁ (ὑπονέμομαι), unterirdischer Kanal od. Gang; Stollen; Kloake, Mine, Loch, Thuc., Polyb., Plut. b) metaph., Schleichweg, Plut. Caes. 6. 2) als adj. zweier

Endung., unterwärts hohl, unterminirt; unter der Erde weggehend, Diod., Strab.; unterködig, Diosc.
ὕπ-ονος, ὁ, ein untergesetzter Haspel, Hipp.
ὑπο-νοσέω, kränkeln, eine Krankheit spüren, Luc.
ὑπό-νοσος, 2, Krankheiten unterworfen, ungesund, Strab.
ὑπο-νοστέω, herunter= od. zurückgehen; zurückkehren, Arist., Plut., Sext. Emp. b) übertr. εἰς χλευασμὸν καὶ γέλωτα, nach u. nach zum Spott u. Gelächter werden, Plut. 2) herunter sinken, sich vermindern, abnehmen, Hdt., Thuc., Arist., Sp.; davon
ὑπονόστησις, εως, ἡ, das Zurückgehen; das Sinken, Fallen, Abnehmen, Plut.. Heliod.
ὑπο-νοτίζω, unten od. etwas anfeuchten, benetzen, Greg. [Naz.
ὑπονυμφίς, ίδος, ἡ (νύμφη), Brautführerin, Brautjungfer, schol. Ar.
ὑπο-νύσσω, unten od. etwas stechen, Theocr. 19, 3.
ὑπο-νυστάζω, leise nicken u. schlummern, allmählig einschlafen, Plut., Philostr.
ὑπό-νωθρος, 2, etwas träge od. dumm, Eust.
ὑπό-ξανθος, 2, etwas goldgelb od. blond, Theophr., Ael., Polem.
ὑπο-ξενίζω, etwas Fremdes haben in Sitte, Sprache u. [vergl., Luc.
ὑπο-ξέω, = ξέω mit dem Nebenbegriff unten od. ein wenig, Lex.
ὑπο-ξηραίνω, ein wenig trocken machen od. dörren, [Hipp.; davon
ὑποξηρασία, ἡ, gelinde Trockenheit, Hipp.
ὑπό-ξηρος, 2, etwas trocken od. dürr, Hipp.; ἐν τοῖς ὑποξήροις, in etwas dürrem Boden, Plut. b) mager, fleischlos, Aerzt.
ὑπ-οξίζω, säuerlich sein, Ath. 3. p. 114, c.
ὑπόξυλος, 2 (ξύλον), unten od. inwendig von Holz (von Gegenständen, die übergoldet od. sonst mit kostbarem Ueberstrich versehen sind); dah. überh. unächt, gehaltlos, leer; auch blendend, Xen., Alexis, Polem., Luc.
ὑπο-ξυρέω, ein wenig abscheeren, Archil., Luc.
ὑποξύριος, 3 (ξυρόν), unter dem Scheermesser, Anth. 6, 307.
ὕπ-οξυς, 2, etwas spitzig, scharf od. sauer, Diosc.
ὑπο-ξύω, = ὑποξέω, leicht ritzen, streifen, berühren, mit acc., Anth., D. Per.
ὑπο-παιδοτριβέω, ein unterer παιδοτρίβης sein, [Inscr.
ὑπο-παίζω, ein wenig scherzen od. spielen, Ael. 2) trans., Einen (τινά) ein wenig od. unter der Hand verspotten, schol. Ar.
ὑπο-παλαίω, beim Ringen freiwillig unterliegen, Luc. [Nero 8.
ὑπο-παράβοῤῥος, 2, etwas nördlich, etwas dem Nordwind ausgesetzt, Theophr.
ὑπο-παραληρέω, ein wenig wahnsinnig sein, Hipp.
ὑπο-παρενθυμέομαι, Dep. pass., ich lasse etwas in meiner Aufmerksamkeit nach, Arr.
ὑπο-πάρθενος, ἡ, Halbjungfrau, Ar. fr.
ὑπο-παρωθέω, heimlich verdrängen od. bei Seite drängen, Isae.
ὑπο-πάσσω, darunter=, darauf=, dazwischen streuen, Hdt., Alexis, Theophr., Ath.; davon
ὑπόπαστον, τὸ (das Untergestreute), Unterlage, Matratze, Plut.
ὑπο-παταγέω, dazu od. ein wenig tosen, lärmen, Sp.
ὑπο-παύομαι, nach u. nach aufhören, allmählig nachlassen, τινός, Ael., Ath.
ὑπό-παχυς, 2, etwas dick, Luc., Diosc.
ὑπο-πείθω, allmählig überreden, Heliod. 7, 2.
ὑπο-πεινάω, anfangen zu hungern, ein wenig hungern, Ar. Pl. 536.
ὑπόπειρα, ἡ, = ἀπόπειρα, Ios. zw.
ὑπο-πειράω, ich suche heimlich od. unter der Hand zu verführen, Ael., Alciphr.
ὑποπελιάζω, Gal., ich werde od. bin ὑποπέλιδνος u. ὑποπέλιος, 2, etwas unterlaufen, bleifarben, bleich, Hipp., Theophr., Poll.
ὑποπεμπτός, ὁ, heimlich Abgeschickter, Spion, Xen. an. 3, 3, 4; von
ὑπο-πέμπω, hinein=, hinzu=, darunter schicken, Eur. Hec. 208. 2) heimlich nachschicken od. abschicken, Thuc., Xen., Sp.
ὑποπεπτηῶτες, ep. part. pf. von ὑποπτήσσω.
ὑποπεπτωκότως, adv. part. pf. act. von ὑποπίπτω, submiß, demüthig, Polyb.
ὑπο-πέπων, 2, fast reif, Hipp.
ὑπο-πέρδομαι, dazu od. leise farzen, Ar. ran. 1079.
ὑπο-περικλάω, allmählig od. ein wenig umbiegen, Lex.
ὑπο-περιπλύνομαι, Pass., gelinden Durchfall haben, Hipp.
ὑπο-περιψύχω, leichten Frost haben, Hipp.
ὑπο-περκάζω, nach u. nach sich zu färben u. zu reifen anfangen, allmählig reifen, Od. 7, 126; eben so im Pass., Ach. Tat. 2, 3.
ὑπο-πετάννυμι, darunter ausbreiten, unterlegen, Luc.; davon [Plat.
ὑποπέτασμα, τὸ, Decke zum Unterlegen, Matratze,
ὑπο-πέτομαι, Dep. med., f. ὑποπτήσομαι, darunter od. hinzu fliegen, Paus.
ὑπόπετρος, 2 (πέτρα), unten steinig, mit steinigem Boden; etwas steinig, Hdt., Theophr., Plut.
ὑπο-πεττεύματα, τά, heimliche Spielereien oder Lockungen, Plut. mor. p. 987, e. zw.
ὑπο-πήγνυμι, das gemilderte πήγνυμι, Hipp., Ael.
ὑπο-πηδάω, hervor= od. aufspringen, Ael.
ὑπό-πηλος, 2, etwas kothig od. schlammig, Sp.
ὑπ-οπιάζω, schlechtere Schreibart st. ὑπωπιάζω.
ὑπο-πιέζω, leise drücken, Plut.
ὑπο-πιθηκίζω, etwas den Affen spielen, Ar. vesp. 1290 (in tmesis).
ὑπό-πικρος, 2, bitterlich, etwas bitter, Diphil., Theophr.
ὑποπίμελος, 2 (πιμελή), etwas fett, Diphil.
ὑπο-πίμπλημι, 1) nach u. nach anfüllen, Plat., Luc. πώγωνος ἤδη ὑποπιμπλάμενος, der schon einen ziemlichen Kinnbart hat, Plat. 2) schwängern; im Pass., schwanger werden, Ael. τέκνων ὑποπλησθῆναι, Ueberfluß an Kindern bekommen, Hdt.
ὑπο-πίμπρημι, von unten od. allmählig anzünden, Ar., Plut., Heliod.
ὑπο-πίνω, allmählig u. lange fort trinken; dah. sich berauschen, Att., Sp. b) unter od. bei etwas trinken, Plat., Sp. καλοῖς ὑποπίνοντες ἐν ὕμνοις, bei dem Gesange schöner Hymnen trinken, Anacr.
ὑπο-πιπίσκω, ein wenig tränken; überh. tränken, Lex.
ὑπο-πίπτω, hinfallen, sich niederwerfen, Arist., Plut.; sich senken, Long., ἐς τοὺς ταρσοὺς τῶν πολεμίων νεῶν, sich unter das Ruderwerk hineindrängen, Thuc. b) besond. sich Einem zu Füßen werfen, sich vor ihm demüthigen, sich Jemandem ergeben, im pf., unterworfen sein, τινί, Ar., Xen., Redn., Sp. 2) darunter od. entgegen fallen od. liegen; dah. a) aufstoßen, zustoßen, Heliod. b) in die Hände gerathen, verfallen, τινί, Polyb., Plut. c) sich ereignen, vorfallen, Polyb. d) davor=, darunter liegen od. gelegen sein, τινί, Polyb.; metaph., darunter begriffen werden (vom Bereich einer Wissenschaft), Arist., Plut. 3) in die Sinne fallen, für die Sinne erkennbar sein, Sext. Emp.
ὑπο-πισσόω, att. ὑποπιττόω, verpichen; obscön = βινέω, Ar. Pl. 1093.
ὑπο-πλάγιος, 3, etwas schräg, Hipp.
ὑποπλάκιος, 3, entweder am Fuße des Berges Plakos, oder auf ebenem, plattem Lande (πλάξ) liegend, Il.
ὑπο-πλάσσω, darunter kleben, nach lexical. Tradition.
ὑπο-πλαταγέω, darunter plätschern od. tosen, Qu. Sm.

ὑπό-πλατύς, 2, auch ὑπόπλατος, 2, schol. Lyc., etwas breit od. platt, Hipp. 2) etwas salzig, Dicaearch. 13.
ὑπο-πλέκω, darunter, dazu, daran knüpfen od. befestigen, Ael. n. a. 47, 21.
ὑπό-πλεος, 2, ziemlich voll, τινός, Hdt. 7, 47.
ὑπο-πλέω, darunter- od. darunterhinschiffen, τινὶ, Anth. 9, 296.
ὑπόπλεως, 2, att. st. ὑπόπλεος, Plut., Luc.
ὑπο-πλήθω, ziemlich voll sein, nach lexical. Tradition.
ὑποπληρόω, = ὑποπίμπλημι, nach lexical. Tradition.
ὑπο-πλήσσω, att. -ήττω, unten od. leise anschlagen, erschüttern, Qu. Sm.
ὑπόπλους ου, ὁ (ὑποπλέω), das Darunterhinschiffen, Darunterhinfahren, Plat. [Strab. 3, 2, 9.
ὑπό-πλουτος, 2, unterhalb od. unter der Erde reich,
ὑπο-πλώω, ion. = ὑποπλέω, Anth. 9, 14.
ὑπο-πνέω, darunter, dazu od. leise blasen, wehen, athmen, Arist.
ὑποπόδιον, τὸ, Fußbank, Luc., Ath.; eigentl. neutr. von
ὑποπόδιος, 2 (πούς), unter dem Fuße befindlich, Sp.
ὑπο-ποιέω, 1) heimlich od. allmählig machen, verursachen, Plut. 2) einschieben, unterschieben, Plut. — Med., a) sich anmaaßen, durch List sich eigen zu machen suchen, locken, auf seine Seite bringen, τινά, Dem., Arist., Sp. b) annehmen, nachmachen, erkünsteln, τί, Plut. Davon
ὑποποίητος, 2, nachgemacht, angenommen, Lex.
ὑπο-ποίκιλος, 2, etwas bunt, Diosc.
ὑπό-ποκος, 2, bewollt, wollig, Philo.
ὑπο-πόλιος, 2, etwas grau, Anacr.
ὑπο-πολιτεύομαι, Dep. med., τινί, nach Jemandes Einfluß sein politisches Betragen bestimmen, zu Jemandes Gunsten (τινί) seine politischen Maßregeln nehmen, Poll.
ὑπο-πολλαπλάσιος, 3, vielmal kleiner, Nicomach.; davon
ὑπο-πολλαπλασι-επιμόριος, 2, von einer Zahl, die mehrmals nebst einem Bruche, dessen Zähler größer als die Einheit ist, aber ebenfalls nur um eins kleiner als der Nenner, in einer größern enthalten ist, Nicomach.
ὑποπομπή, ἡ, Leitung, Befehl, Aufgebot, Aesch. Pers. 58, wo die getrennte Schreibart ὑπὸ πομπαῖς vorzuziehen ist.
ὑπο-πονέω, ein wenig leiden, Hipp.
ὑπο-πόνηρος, 2, etwas bösartig, Procl.
ὑπο-πορεύομαι, Pass. mit fut. med., heimlich hinzugehen, -wandern, Plut.; davon
ὑποπόρευσις, εως, ἡ, Eingang, Plut.
ὑπό-πορτις, ιος, ἡ, die ein Junges od. Kind unter sich hat u. es säugt, Hes. op. 605.
ὑποπορφυρίζω, etwas purpurfarbig sein, Sp.; von
ὑποπόρφυρος, 2 (πορφύρα), etwas purpurfarbig, Anacr., Anth.
ὑπό-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, auf Füßen stehend, damit versehen, Arist., Ael.
ὑπο-πραΰνω, ein wenig od. allmählig besänftigen, in der ion. Form ὑποπρηΰνω, Anth.
ὑπόπρεμνος, 2 (πρέμνον), mit einem Stamm od. Klotze unter sich, Theophr.
ὑπο-πρεσβύτερος, 2, etwas älter, Ar. b. Ath. 11. p. p. 478, d.
ὑπο-πρήθω, von unten auflodern od. knistern lassen, Hdt. 4, 69.; dah. von den Segeln: anschwellen, Ael. n. a. 9, 43.
ὑπο-πρηΰνω, ion. st. ὑποπραΰνω, Anth. 5, 255.
ὑπο-πρίασθαι, als aor., unter dem Preise od. zu wohlfeil kaufen, Theophr. char. 11. zw.
ὑπο-πρίω τοὺς ὀδόντας, heimlich mit den Zähnen knirschen, Luc.
ὑπο-προθέω, darunter hervorlaufen, schol.
ὑπο-προῤῥέω, darunter hervorfließen, Sp.

ὑπο-προχέω, darunter hervorgießen, Anth. 9, 314. nach Vermuthung.
ὑπόπρῳρος, 2 (πρῷρα), falsche Lesart st. ὑόπρῳρος, vom Schiffe, dessen Vordertheil die Gestalt eines Schweinerüssels hat (weil der Schnabel vorn gekrümmt ist), Plut. Pericl. 26.
ὑπ-οπτάω, leise rösten od. braten, Theophr. zw.
ὑποπτερνίς, ίδος, ἡ, ein Loch, worein die πτέρνα gefügt ist, mathem.
ὑπόπτερος, 2 (πτερόν), befiedert, beflügelt, schnell, Pind., Hdt., Att. b) leichtsinnig, Aesch. cho. 564.
ὑποπτεύω (ὕποπτος), argwöhnen, vermuthen, mit folg. infin. od. μή, daß, Hdt., Att., Sp. ὑποπτεύειν τινά, Einen beargwöhnen, mißtrauisch beobachten, Hdt., Att. ὑπ. τινὰ ἔς τι, Einen hinsichtlich einer Sache in Verdacht haben, Hdt., Thuc. ὑποπτεύειν τι περί τινος, etwas von Einem vermuthen, Plat. — Pass., geargwöhnt od. vermuthet werden; in Verdacht sein, Xen.
ὑπόπτης, ου, ὁ (ὑφοράω, fut. ὑπόψομαι), argwöhnisch, Verdacht hegend, Soph., εἴς τινα, gegen Einen, Thuc.; von Pferden: scheu, Xen.
ὑπο-πτήσσω, aus Furcht sich verkriechen od. ducken, Il., Eur., Luc. b) überh. schüchtern, blöde sein; mit acc., Einen scheuen od. fürchten, hohe Ehrfurcht vor ihm haben; mit dat., sich vor Einem bücken, sich ihm unterwerfen, Att., Sp.
ὑπ-όπτομαι, im praes. ungebräuchl. Grundform zu Ableit. der tempp. von ὑφοράω.
ὕποπτος, 2, adv. ὑπόπτως (ὑφοράω, fut. ὑπόψομαι), argwöhnisch; befürchtend, vermuthend, besorglich, Eur., Thuc., πρός τινα, Plut. ὑπόπτως ἔχειν πρός τινα, gegen Einen Verdacht hegen, Dem., Isocr., Sp. εἰς ὕποπτα μολεῖν τινι, Einem mit Argwohn begegnen, ihn in Verdacht haben, Eur. 2) verdächtig; zu befürchten, zu vermuthen, zu argwöhnen, Att., Sp. τὸ ὕποπτον, Verdächtigkeit, Thuc. ὑπόπτως ἔχειν τινί, Jemandem verdächtig sein, Xen.
ὑπο-πτύσσω, darunter falten, ein wenig falten od. runzeln, Hipp.
ὑποπτυχίς, ίδος, ἡ (πτυχή), die Fuge, Plut.
ὑπόπτωσις, εως, ἡ (ὑποπίπτω), das Herunterfallen, Einfallen, Sp. b) das Darunter- od. Hinzukommen, Sext. Emp. 2) Kleinmuth, Demuth, Sp.
ὑπο-πτώσσω, = ὑποπτήσσω, Qu. Sm.
ὑπόπτωτος, 2, adj. verb. von ὑποπίπτω, heruntergefallen, D. Laert. 7, 165.
ὑποπυθμένιος, 3, ὑποπυθμήν, ένος, ὁ, ἡ, u. ὑποπυθμίδιος, 2 (πυθμήν), unter dem Boden, Anth.
ὑπο-πυΐσκω u. Pass., unterwärts eitern od. faulen, Aerzt.
ὑπο-πυκνάζω, allmählig voll werden, τινὶ, von etwas, Luc. lexiph. 14.
ὑπό-πυκνος, 2, das gemilderte πυκνός, Hipp.
ὑπόπυος, 2 (πύον), unterköthig; etwas eiternd, Aerzt., γάλα, mit Blut untermischt, Arist. h. a. 3, 20.
ὑπο-πυρεταίνω, ein wenig fiebern, Hipp.
ὑπο-πυριάω, ein wenig in Schweiß bringen, Alex. Trall.
ὑπόπυρος, 2 (πῦρ), worin Feuer ist, παγαί, trügerische Feuerzeichen, Soph. fr.
ὑπο-πυῤῥίζω, röthlich sein, Diosc., Ath.; von
ὑπό-πυῤῥος, 2, röthlich, Plut., Ath.
ὑπό-πωλος, 2, ein Fohlen säugend, Strab.
ὑπο-ῥαΐζω, zu genesen od. sich leichter zu fühlen anfangen, Sp.
ὑπο-ῥάπτω, = ὑποῤῥάπτω.
ὑπορραφή, ἡ, = ὑποῤῥαφή.
ὑπ-οργάζω, ein wenig kneten od. erweichen, Hippon. 60. [Sp.
ὑπ-οργίζομαι, Pass., etwas zornig od. böse werden,
ὑπο-ρέγχω, etwas schnarchen, Hipp.

ὑπόρειος, 2 (ὄρος), am Fuße des Berges, gewöhnlich ὑπώρειος, w. f.
ὑπ-ορθόω, von unten aufrichten, schol. Od.
ὑπόρθριος, 2 (ὄρθρος), gegen Morgen, am Morgen, Anacr. 9, 9.
ὑπόρθωμα, τὸ (ὑπορθόω), untergesetzte Stütze, Strebe, Sp. [πῦρ, Anth. 9, 443.
ὑπο-ριπίζω, = ὑποῤῥιπίζω, von unten anfachen,
ὑπ-όρνυμι, ich erwecke =, errege dabei od. allmählig, Hom. — Pass. nebst aor. sync. u. pf. 2., darunter od. allmählig entstehen, Od.
ὑπ-όροφος, 2, = ὑπώροφος, aber ὑπόροφος βοά, der milde Ton einer Rohrpfeife (von ὄροφος, Rohr), Eur. Or. 147.
ὑποῤ-ῥαΐζω, = ὑποραΐζω.
ὑποῤ-ῥαπίζω, von unten anschlagen, D. Hal.
ὑποῤ-ῥάπτω, unternähen, füttern, Ios.; annähen, anflicken, überh. an =, zusetzen, Eur.; davon
ὑποῤῥαφή, ἡ, das Unternähen, Füttern, Sp.
ὑπόῤ-ῥαχις, εως, ἡ, die Höhlung über der Hüfte, Poll.
ὑποῤ-ῥέω, unten weg od. darunterhin fließen, Plut. 2) unvermerkt fließen, Plut.; übertr., hineinschlüpfen, unbemerkt hinzukommen, Plat., Sp. 3) allmählig ausfallen, = schwinden, = umfallen, Ar., Plat., Luc. 4) mit acc., unterminiren u. dadurch zum Falle bringen, Dem. 20, 49.
ὑποῤ-ῥήγνυμι u. ὑποῤ-ῥηγνύω, unten od. unterwärts zerreißen; Pass., unterwärts sich öffnen, Il.
ὑπόῤῥηνος, 2 (PHN, APHN), ein Lamm säugend, Il. 10, 216.
ὑπόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), unter der Wurzel, Arist. h. a. 1, 13. 2) mit Wurzeln versehen, Theophr.; davon
ὑποῤῥιζόω, mit Wurzeln versehen, übertr., begründen, Plut. [Hipp., Poll.
ὑποῤῥίνιον, τὸ (ῥίς), die Gegend unter der Nase,
ὑπόῤῥινος, 2 (ῥίς), unter der Nase. τὰ ὑπόῤῥινα, der Schnurrbart, Ctes.
ὑποῤ-ῥιπίζω, von unten anfachen; übertr. ἐπὶ στάσεις, zu Empörungen aufwiegeln, App.
ὑποῤ-ῥίπτω, auch ὑποῤ-ῥιπτέω, darunter werfen, vorwerfen, τινί τι, Plut., App.; unterwerfen, Charit. 1, 5.
ὑποῤ-ῥοιζέω, dazu, dabei od. leise rauschen, Plut. mor. p. 590, c.
ὑποῤῥυέω u. ὑποῤῥύημι, fälschlich angenommene Stammformen zu Ableit. des aor. ὑπεῤῥύην von ὑποῤῥέω.
ὑπόῤῥυσις, εως, ἡ (ὑποῤῥέω), Abfluß od. Abzug von unten, Strab. 2) das Einfallen, Ausfallen, Sinken, Hipp.
ὑπ-οῤῥωδέω, ein wenig fürchten, Plut. Pericl. 24.
ὑποῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, = ἀποῤῥώξ, schol.
ὑπόρυγμα, τό, das Untergrabene, die Mine, Aen. tact.; von
ὑπ-ορύσσω, att. -ύττω, untergraben (eigentl. u. übertr.), Hdt., Polyb., Sp.
ὑπ-ορχέομαι, Dep. med., bei Musik tanzen, Aesch.; tanzend einen Gesang absingen od. tanzend etwas aufführen, Plut., Luc. 2) etwas durch Pantomimen darstellen, mit Pantomimen begleiten, Heliod.; davon
ὑπόρχημα, τό, ein dem Apollo geweihtes Lied unter Musik u. Tanz abgesungen; ein Stück für die pantomimische Darstellung, Plat., Sp.; davon
ὑπορχηματικός, 3, zum ὑπόρχημα gehörig. ὑπ. ποίησις, die Dichtkunst, welche ὑπορχήματα verfertigt, Ath. [nach Musik tanzt, Clem. Al.
ὑπόρχησις, εως, ἡ, das Singen eines Liedes, indem man
ὑπ-όρω, ungebräuchl. Stammform zu ὑπόρνυμι.
ὑποσαγής, 2 (σάγη), unter dem Saumsattel gehend, ὄνος, Lastesel, Sp.
ὑπό-σαθρος, 2, etwas morsch, Luc.
ὑπο-σαίνω, ein wenig wedeln od. schmeicheln, Ael., Plut.
ὑπο-σαίρω, etwas grinzen od. die Lippen verziehen u. öffnen, τὴν παρειάν, Eumath. ὑπ. ὀδόντας, die Zähne fletschen, Opp. — Pf. 2. mit intrans. Bdtg., aufgeplatzt sein (von Früchten), Philostr.
ὑποσακκίζω (σάκκος), durchseihen, durchtröpfeln lassen, Luc. b) metaph., allmählig klein machen od. durchbringen, Phryn. in Bekk. an. 2) = καλπάζω, traben, Gram.
ὑπο-σαλεύω, = σαλεύω, mit dem Nebenbegriff ein wenig od. leise, App.
ὑπό-σαλος, 2, auf offenem, wogendem Meere schwankend, ein wenig schwankend, Plut. ὀδόντες ὑπ., wackelnde Zähne, Diosc.
ὑπο-σαλπίζω, dazu od. ein wenig trompeten, Anth. app. 372.
ὑπό-σαπρος, 2, faulicht, Hipp.
ὑποσαρκίδιος u. ὑποσάρκιος, 2 (σάρξ), unter dem Fleische, unter der Haut, Aerzt.
ὑποσείραιος, 2 (σειρά), unter dem Seile, Eur. Herc. fur. 446. zw.
ὑπόσεισμα, τὸ (ὑποσείω), das beim Sieben unten Durchfallende; dah. kleines Korn, Gal.
ὑποσεισμός, ὁ, leise Erschütterung von unten; das Sieben, Sp.; von
ὑπο-σείω, von unten od. leise schütteln, in Bewegung setzen, Od. 9, 385. b) vorschütten, vorwerfen, Ael. n. a. 7, 13.
ὑποσέληνος, 2 (σελήνη), unter dem Monde, Olympiod.
ὑπό-σεμνος, 2, etwas σεμνός, Philostr., Aristaen.
ὑπο-σεύομαι, Pass., schnell, hastig in od. unter etwas gehen, Hes.
ὑπο-σημαίνω, 1) darunter ein Zeichen machen, unterzeichnen. 2) dabei ein Zeichen geben, von militärischen Signalen, Thuc., Heliod. b) applaudiren, Beifall klatschen, Stob. 3) versteckt ein Zeichen geben, zu verstehen geben, Plat., Arist., Plut.; davon
ὑποσημασία, ἡ, = ὑποσημείωσις, Sp.
ὑπο-σημειόω u. Med., aufzeichnen, niederschreiben, D. Laert.; davon
ὑποσημείωσις, εως, ἡ, darunter= od. dabeigesetztes Zeichen od. Bemerkung, Iambl. 2) das Aufschreiben, D. Laert.
ὑπο-σήπω, von unten od. ein wenig in Fäulniß bringen; Pass. nebst pf. 2., von unten od. ein wenig faulen, zu faulen anfangen, Sp.
ὑπο-σιγάω, dazu schweigen, Aeschin.
ὑπο-σίδηρος, 2, unten od. inwendig von Eisen u. mit edlerem Metall überzogen, Plat.
ὑπό-σιμος, 2, mit etwas gerümpfter, aufgeworfener Nase, stumpfnasig, Ael. h. a. 12, 27.
ὑπο-σιμόω, ich krümme od. biege ein wenig aufwärts, Alciphr. 1, 39. [hen, Aeschin.; davon
ὑπο-σιωπάω, verschweigen, mit Stillschweigen überge=
ὑποσιώπησις, εως, ἡ, das Verschweigen, Uebergehen, Ulpian.
ὑπο-σκάζω, etwas hinken, Plut., Luc.
ὑπο-σκαίρω, in die Höhe springen, Sp.
ὑπο-σκαλεύω, auf= od. zusammenschüren, anschüren, Ar. Ach. 1014. [Et. M.
ὑποσκαλμίς, ἴδος, ἡ, der untere Theil des σκαλμός,
ὑπό-σκαμβος, 2, etwas gekrümmt, schol. Lyc.
ὑπο-σκάπτω, aufgraben, behacken, Theophr., Ath.; davon
ὑποσκαφή, ἡ, untergrabener Ort, Diosc.
ὑποσκαφιόκαρτος, 2 (κείρω), fast nach Art eines σκάφιον geschoren, Nicostr. b. Ath. 2. p. 47, e.
ὑποσκαφισμός, ὁ (σκαφίς), das Ausschwingen od. Fegen des Getreides, Plut.
ὑπο-σκελίζω, ein Bein unterschlagen u. dadurch umwerfen, zu Boden werfen, Plat., Dem., Sp. — Pass., a) umfallen, Anth. Pl. 307. b) die Beine schleppen, wie wenn

ſie mit einer Laſt beſchwert wären, Plut. mor. p. 6, e. — 2) metaph., betrügen, überliſten, Dem., Sp.; davon

ὑποσκέλισμα, τὸ, ein durch Unterſchlagen des Beines bewirkter Fall, Ueberliſtung, Betrug, LXX.

ὑποσκελισμός, ὁ, das Umwerfen durch Unterſchlagen des Beines, überh. das Niederwerfen, LXX.

ὑπο-σκέπτομαι, Dep. med., vermuthen, argwöhnen, Hipp.

ὑποσκευή, ἡ, Unterbau, Grundlage, Gloss.

ὑποσκήνιον, τὸ (σκηνή), der Raum unmittelbar vor der Bühne, der ſich zwiſchen dem προσκήνιον u. der ὀρχήστρα nach beiden Seiten hin ausdehnte, Ath., Poll.

ὑπο-σκιάζω, ſchattig od. dunkel machen, anfangen Dunkel zu verbreiten; τῆς ὥρας ὑποσκιαζούσης, d. h. als die Dunkelheit hereinbrach, Proteas b. Ath. 4. p. 130, a. Davon

ὑποσκίασις, εως, ἡ, Beſchattung, Verdunkelung, Hipp.

ὑπο-σκιάω, poët. = ὑποσκιάζω, überſchatten, Ap. Rh., Arat. [phr., Alciphr.

ὑπόσκιος, 2 (σκιά), beſchattet, ſchattig, Aesch., Theo-

ὑπο-σκιρτάω, aufſpringen, Ael. n. a. 7, 8.

ὑπό-σκληρος, 2, etwas hart od. rauh, Luc.

ὑπο-σκληρῦνω, ein wenig härten, Theophr.

ὑπο-σκόλιος, 2, etwas krumm od. ſchief, Aretae.

ὑπόσκοπος, 2, χείρ, die an die Stirn vor die Augen gehaltene Hand, unter der man in die Ferne ſpäht, Aesch. fr. [ſter, dämmerig, Inscr.

ὑπο-σκότεινος, u. ὑπο-σκότιος, 2, etwas fin-

ὑπο-σμαραγέω, darunter od. dabei krachen, toſen; zurückſchallen, Qu. Sm.

ὑπο-σμήχω, das gemilderte σμήχω, Themist.

ὕποσμος, 2 (ὀσμή), der riechen kann; riechend, witternd, Arist. [Ap. Rh. 2, 445.

ὑπο-σμῦχω, langſam aufbrennen od. verzehren, übertr.,

ὑπο-σοβέω, das gemilderte σοβέω. τοὺς πήχεις τοῖς ἀγκῶσι, darunter ſtämmen, Heliod.

ὑπο-σόλοικος, 2, etwas verſtoßend gegen die Sprache od. Ausſprache; etwas abgeſchmackt, Cic., Plut.

ὑπό-σομφος, 2, etwas ſchwammig od. locker, Erotian.

ὑπό-σοφος, 2, etwas klug od. geſchickt; an Weisheit gränzend, Philostr.

ὑποσπαδιαῖος, ὁ, der die Oeffnung des Zeugungsgliedes unterwärts hat, Paul. Aeg.

ὑπο-σπαθισμός, ὁ (σπαθίζω), eine chirurgiſche Operation am Schädel, Paul. Aeg.

ὑπο-σπαίρω, etwas zappeln od. zucken; vom Pulſe: leiſe ſchlagen, Paul. Aeg.

ὑπο-σπανίζομαι, Pass., ein wenig Mangel leiden; anfangen Mangel zu leiden, τινὸς, Aesch., Soph.

ὑποσπαστέος, 3, adj. verb. von ὑποσπάω, Geop.

ὑπο-σπάω, drunter od. unten wegziehen; entziehen, Eur., Plat., Dem., Sp. — Med., unter ſich wegziehen. ὑποσπάσασθαι τὸν ἵππον, dem Pferde eine leiſe Anregung mit dem Zügel geben, die halbe Parade machen, Xen.

ὑποσπειρίδιον, τὸ, die Unterlage der σπεῖρα, Hero spir.

ὑπόσπειρος, 2 (σπεῖρα), gewunden, geflochten, Poll.

ὑπο-σπείρω, darunter od. nachſäen; heimlich ſäen od. ausſtreuen; übertr., darunter miſchen, Plat., Ael.

ὑποσπληνίζομαι, Pass. (σπλήνιον), eine Compreſſe auf eine verwundete Stelle ſich auflegen, Hesych., schol. Ar.

ὑπόσπληνος, 2 (σπλήν), an der Milz leidend, milzſüchtig, Hipp. [ſchen, Geop.

ὑπο-σπογγίζω, mit einem Schwamme ein wenig aufwi-

ὑπο-σποδίζω, aſchgrau ſein od. werden, Diosc.

ὑπόσπονδος, 2 (σπονδή), unter Waffenſtillſtand u. zufolge desſelben, dadurch geſichert, Hdt.; vermöge des Bündniſſes zu thun verpflichtet, Eur., Thuc., Sp. τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους αἰτεῖν od. αἰτεῖσθαι, auf einen Waffenſtillſtand u. die Erlaubniß während desſelben die Todten zu begraben antragen; mit ἀναιρεῖσθαι, κομίζεσθαι, ἀπάγεσθαι, ἀπολαμβάνειν, Waffenſtillſtand erlangen, um die Todten zu begraben, Thuc., Xen. τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀποδιδόναι, dieß Geſuch bewilligen, Thuc., Xen. ὑποσπόνδους ἀφιέναι τοὺς αἰχμαλώτους, Waffenſtillſtand ſchließen u. die Gefangenen frei geben, Xen.

ὑπο-σπουδάζω, τινὰ, ich bin Einem etwas gewogen u. halte es mit ihm, D. Cass., Ios.

ὑπο-στάζω, gelinde träufeln, triefen, Hipp.

ὑπο-στάθμη, ἡ, u. ὑποσταθμίς, ίδος, ἡ, Suid., 1) Satz, Bodenſatz, Hefen, Plat., Diphil., Sp. 2) Fundament, Grundlage, Diod. [od. Triefen, nach lexical. Tradition.

ὑπόσταξις, εως, ἡ (ὑποστάζω), das gelinde Träufeln

ὑπόστασις, εως, ἡ (ὑφίστημι), 1) ſelten als Handlung: das Unterſetzen, Unterſtellen, Unterlegen. 2) gewöhnlich als Sache: a) Unterſatz, Unterlage; Grundlage, Stoff, Grund, Anfang; Gegenſtand (welcher abgehandelt wird), Hipp., Theophr., Polyb., Diod. b) Bodenſatz, Hefen, Lake, dicke Brühe, Hipp., Arist., Theophr., Sp.; Kraftmehl nach Art unſerer Stärke bereitet, Oribas. ὑπόστασις τῆς κοιλίας, Unrath des Leibes, Stuhlgang, Arist. c) Beſtand, Wirklichkeit, Exiſtenz, Weſen, Subſtanz, Arist., Luc., Sext. Emp., N. T. d) die Eigenſchaft u. der Zuſtand, daß man ſich einer Sache unterzieht: Dreiſtigkeit, Muth; Standhaftigkeit, Polyb. e) Vorhaben, Vorſatz, Abſicht, Diod.

ὑποστάτης, ου, ὁ (ὑφίστημι), 1) untergeſtellte Stütze od. Gabel, Plut. b) das Untergeſtellte, der Unterſatz, Paus., beſond. Dreifuß unter dem Krater. 2) bei K. S., der Beſtand Gebende, Schöpfer.

ὑποστατικός, 3, adv. -κῶς, 1) (ὑφίσταμαι), ſich unterziehend, τινὸς, einer Sache. ὑποστατικῶς, dreiſt, muthig, ſtandhaft, Polyb., Sp. 2) (ὑπόστασις 2. c.), ſubſtantiell, Sp. [K. S.

ὑποστάτις, ιδος, ἡ, fem. von ὑποστάτης, Schöpferin,

ὑπόστατος, 2, adj. verb. von ὑφίστημι u. ὑφίσταμαι, auszuſtehen, zu ertragen, erträglich, Eur., Sext. Emp. 2) τὸ ὑπόστατον, Unterſatz, Untergeſtell, beſond. Dreifuß unter dem Krater, Inscr., Poll.

ὑποστάτρια, ἡ (ὑφίστημι), eine untere Tempeldienerin, Inscr.

ὑπο-σταχύομαι, Med., allmählig zuwachſen, anwachſen, Od. 20, 212.; im Act., Ap. Rh.

ὑπο-στέγασμα, τὸ, Bedeckung zum Unterlegen, Poll.

ὑπόστεγος, 2 (στέγη), unter Dach od. Decke; im Hauſe, Plat., Soph. b) überh. bedeckt, Emped., D. Hal.

ὑπο-στέγω, darunter bedecken, -verbergen, Xen.

ὑπο-στέλλω, 1) herunter-, zuſammen-, einziehen (beſ. die Segel), Pind.; zurückziehen, Plut.; ἑαυτόν τινι, ſich hinter Jemand zurückziehen, Plut. b) metaph., mindern, beſchränken, davon abnehmen, Gram. — Pass., ſich mindern od. mäßigen, nachlaſſen, abnehmen. Med., ſich zurückziehen, zurückweichen, Plut.; übertr., zurückhaltend od. ſchüchtern ſein, πρός τινα, Dinarch., Ael. ὑποστέλλεσθαί τινα, vor Einem ſich ſcheuen od. fürchten, Dem., μηδὲν πρὸς ὕβριν, nichts an Uebermuth fehlen laſſen, Dem., λόγῳ, mit Worten zurückhaltend ſein od. hinter dem Berge halten, Eur. ὑποστέλλεσθαί τι, etwas verſchweigen od. unterdrücken, Plat., Dem., Sp. — 2) intranſ., zurückgezogen, d. i. kürzer ſein, Callist. b. Ath. p. 204, a.

ὑπόστεμα, τὸ, ſchlechtere Form ſt. ὑπόστημα, LXX.

ὑπο-στενάζω, = ὑποστένω, Soph., Luc., Alciphr.

ὑπο-στεναχίζω, zweifelhafte Nebenform von ὑποστοναχίζω, darunter ſtöhnen, -ſeufzen, Il., Hes.

ὑπό-στενος, 2, ziemlich eng, Sp.

ὑπο-στένω, dabei od. leiſe ſeufzen, Soph., Ar.

ὑπο-στερίσκω, ein wenig od. heimlich berauben, nach lexical. Tradition.

ὑποστερνίζω (στέρνον), unter die Brust legen; Med., an seine Brust legen od. nehmen, Plut. mor. p. 324, f.
ὑπόστερνος, 2 (στέρνον), unter der od. die Brust, Sp.
ὑποστήλωμα, τὸ (στηλόω), Strebepfeiler, mathem.
ὑπόστημα, τὸ (ὑφίσταμαι), 1) Bodensatz, dicke, substantielle Masse, Hipp., Arist. 2) Standlager der Soldaten, LXX. 3) Standhaftigkeit, Muth, Sp. 4) = περίνεον, Aerzt.
ὑποστήριγμα, τὸ, untergesetzte Stütze, LXX.; von
ὑπο-στηρίζω, eine Stütze untersetzen, unterstützen, Luc.
ὑποστιγμή, ἡ, das Komma, Gram.; von
ὑπο-στίζω, 1) ein wenig punktiren, bunt od. fleckig machen, Nonn. 2) ein Komma setzen, Gram.
ὑποστικτέον, adj. verb. von ὑποστίζω, man muß interpungiren, Gram.
ὑπο-στίλβω, etwas glänzen od. blinken, Sp.
ὑποστολή, ἡ (ὑποστέλλω), 1) das Niederschlagen, Mildern, Vermindern, Plut. 2) Verminderung der Nahrung, Aerzt. b) das Sich Zurückziehen od. Entziehen, N. T.; das Nachlassen, Ruhe, Sp. 3) Kleinmuth, Niedergeschlagenheit, Sp.; davon [mor. p. 169, b.
ὑπο-στολίζω, herablassen, nachlassen, Archil. b. Plut.
ὑποστόμια, τά, 1) das Gebiß am Zaume, Poll. 2) der Raum unter dem Spundloch, Geop.; eigentl. neutr. von
ὑποστόμιος, 2 (στόμα), unter dem Munde, unter der Mündung, Sp. [Lesart b. Hes. th. 843.
ὑπο-στοναχίζω, poet. = ὑποστενάζω, verschiedene
ὑπο-στορέννυμι, auch ὑποστόρνυμι, Xen. cyr. 8, 8, 16., = ὑποστρώννυμι, unterbreiten, unterlegen, Od., Plut. — Med., Ar. eccl. 1030.
ὑπο-στρατεύομαι, Dep. med., τινί, unter Einem Kriegsdienste thun, App.
ὑπο-στρατηγέω, Xen., Luc., τινί, ich bin Jemandes
ὑποστράτηγος, ὁ, Unterfeldherr, Xen., D. Hal., D. Cass.
ὑπο-στρατοφύλαξ, ακος, ὁ, Unterfeldherr, Strab.
ὑπο-στρέφω, 1) umkehren, rückwärts drehen od. wenden, zurückwenden, Il., Soph., Eur., Xen. — Pass., a) umkehren, zurückweichen, Od., Hdt., Xen., Sp. b) übertr., etwas (τινός) berücksichtigen, Soph. O. R. 728. — 2) intransit., sich umkehren, sich umwenden, zurückkehren, zurückgehen, Hom., Hdt., Xen., Antiph., Sp. b) metaph., Winkelzüge machen, listig ausweichen, Eur., Xen.
ὑπο-στρόγγυλος, 3, rundlich, Theophr.
ὑποστροφή, ἡ (ὑποστρέφω), 1) das Umkehren, Zurückgehen; Rückkehr, Rückkunft. ἐξ ὑποστροφῆς, a) umkehrend, Soph. b) umgekehrt, Dem. c) Kehrt machend, sich umkehrend, Polyb., Sp., gew. ἐξ ἐπιστροφῆς. 2) das Zurückweichen, Flucht, Hdt.
ὑπόστροφος, 2, zurückkehrend, Eur. Iph. A. 1204.
ὑποστροφώδης, 2 (ὑποστροφή, εἶδος), einen Rückfall verursachend, Hipp.
ὑπό-στρυφνος, 2, etwas στρυφνός. Diosc.
ὑπόστρωμα, τὸ (ὑποστρώννυμι), das Untergelegte, Lager, Streu, Xen. [Lager bedeckt, Phot.
ὑποστρώμνιος, 2 (στρωμνή), unter dem Lager, vom
ὑπο-στρώννυμι, ὑποστρωννύω, unterbreiten, unterlegen, Plut. u. a. Sp. λέκτρα ὑποστρωννύναι τινί, Einem das Bette polstern, für Gattin dienen, Eur.
ὑπό-στυλος, 3, auf Säulen ruhend, Diod. τὸ ὑπόστυλον, bedeckter Säulengang, Philo; davon
ὑποστυλόω, ich stütze durch untergesetzte Pfeiler, mathem.; davon
ὑποστύλωμα, τὸ, Strebepfeiler, mathem.
ὑπό-στυφος, 2, etwas herbe, Sp.
ὑπο-στύφω, 1) etwas herbe sein, einen zusammenziehenden Geschmack haben, Nic., Diosc. b) übertr., Plut. Anton. 24. 2) = προστύφω, Theophr.; davon
ὑπόστυψις, εως, ἡ, das Zusammenziehen, Sauersein, Theophr.
ὑπο-συγκόπτω, unten od. hinten verkürzen, Apollon.
ὑπο-συγχέω u. ὑποσυγχύνω, Ios., 1) ein wenig vermischen, vermengen. 2) etwas verwirrt od. bestürzt machen, beschämen, Arist., Luc.
ὑποσυγχύτως, adv., etwas verwirrt, Sp.
ὑπο-συλάω, unvermerkt wegnehmen, Alex. Trall.
ὑποσύμβολος, 2 (σύμβολον), unter Zeichen od. Sinnbildern verhüllt, sinnbildlich, Plut. mor. p. 673, b.
ὑπο-σύνθημα, τὸ, Nebenparole, nachgegebene Parole, mathem.
ὑπο-συρίζω, auch ὑπο-συρίττω, dazu od. leise pfeifen, säuseln, Hipp., Aesch., τινί τι, Jemandem etwas vorpfeifen, Aristaen.
ὑπο-σύρω, unten od. nach unten wegziehen; heimlich od. unvermerkt wegziehen, -abführen, Plut., Sext. Emp., Nic.; verlocken, Sext. Emp. b) τὴν γραφήν, zusammenziehen, ins Kurze ziehen, D. Hal.
ὑποσυστολή, ἡ, = ὑποδιαστολή, Quintil.
ὑπό-συχνος, 2, etwas häufig od. viel, etwas weit, Hipp., Theophr., Sp.
ὑποσφάγιον, τὸ (σφαγή), die Stelle unten an der Kehle, wo man ein Thier absticht, Gal.
ὑπόσφαγμα, τὸ (ὑποσφάττω), 1) ein Gericht, aus dem aufgefangenen Blute eines geschlachteten Thieres bereitet, Ath. 7. p. 324, a. 2) eine mit Blut unterlaufene Stelle, bes. im Auge, sp. Aerzt., Sext. Emp. 3) die Feuchtigkeit, welche der Tintenfisch ausspritzt, Sepia, Hippon. b. Ath., Gal.; von
ὑπο-σφάζω, = ὑποσφάττω, Sp. [1, 744.; von
ὑποσφάξ, άγος, ἡ, Oeffnung, Höhle, Spalte, Opp. hal.
ὑπο-σφάττω, abschlachten, abstechen, Sp.
ὑπο-σφίγγω, von unten od. ein wenig zusammenschnüren, Christod.
ὑπο-σφραγίζομαι, Med., untersiegeln, Phalar.
ὑπ-οσφραίνομαι, Dep. med., ein wenig riechen od. spüren, Suid.
ὑπο-σχάζω, ein Bein stellen, LXX. zw.
ὑποσχεθέειν, poet. verlängert st. ὑποσχεῖν, inf. aor. 2. act. zu ὑπέχω. [μαι.
ὑπόσχεο, ep. 2 sing. imper. aor. 2 med. zu ὑπισχνέο-
ὑποσχέσθαι, inf. aor. 2. med. zu ὑπισχνέομαι.
ὑποσχεσίη, ἡ, Il., Anth., u. ὑποσχέσιον, τὸ, Anth. 12, 24., poet. = ὑπόσχεσις, εως, ἡ (ὑπισχνέομαι), 1) das Versprechen, Verheißung, Hom. u. allgem. ὑπόσχεσιν ἀπολαβεῖν, Erfüllung eines Versprechens empfangen, Xen. 2) Profession, Gewerbe, zu dem man sich bekennt, Luc. pisc. 31. Davon [Suid.
ὑποσχετικός, 3, zum Versprechen gehörig od. geneigt,
ὑπο-σχηματίζομαι, = σχηματίζομαι, Lex.
ὑπο-σχίζω, ich schneide ein, spalte unten, Ael.; davon
ὑπόσχισμα, τὸ, 1) Einschnitt. 2) eine Art Männerschuhe, Poll.
ὑποσχόμενος, part. aor. 2. med. zu ὑπισχνέομαι.
ὑποσχών, part. aor. 2. act. zu ὑπέχω.
ὑπο-σώζω, einigermaaßen retten od. erhalten, Strab.
ὑπο-σωματόω, allmählig verkörpern, Stob.
ὑπο-σωρεύω, 1) darunter anhäufen, Long. 2, 31. 2) ausstopfen, Erotian. [Gymnasien, Inscr.
ὑπο-σωφρονιστής, οῦ, ὁ, Unteraufseher in den
ὑποταγή, ἡ (ὑποτάσσω), 1) Unterordnung, Unterwerfung, D. Hal. b) unbedingter Gehorsam, N. T. 2) der Conjunctiv, Gram.
ὑποταίνιος, 2 (ταινία), χώρα, ein Land mit Erdzungen u. vorlaufenden Landspitzen, Philo.
ὑποτακτικός, 3 (ὑποτάσσω), unterordnend. ὁ ὑποτ., der Conjunctiv, Gram. [Kräuter.
ὑποταμνόν, τὸ, h. Cer. 228., erklärt man abgeschnittene

ὑπο-τάμνω, ion. st. ὑποτέμνω, Hom., Hdt.

ὑπο-τανύω, poët. = ὑποτείνω, Il. 1, 486 (in Tmesis).

ὑπόταξις, εως, ἡ (ὑποτάσσω), Unterwerfung; Unterwürfigkeit, D. Hal.

ὑπο-ταράσσω, att. -άττω, ein wenig od. leise aufrühren, in Unordnung bringen, stören, beunruhigen, Ar., Luc. [wenig fürchten od. scheuen, mit acc., Il. 17, 533.

ὑπο-ταρβέω, etwas erschrocken u. in Furcht sein; ein

ὑπο-ταρτάριος, 2, unter od. in dem Tartaros, Il., Hes., Luc.

ὑπότασις, εως, ἡ (ὑποτείνω), das Unterspannen; Untenhinerstrecken. πεδίων ὑποτάσεις, die unten sich erstreckenden Felder, Eur. Bacch. 738.

ὑπο-τάσσω, att. -άττω, 1) darunter stellen od. ordnen; unterordnen; unterwerfen, bezwingen, Polyb., Plut., Luc. οἱ ὑπετεταγμένοι, die Untergebenen, Unterthanen, Polyb., Plut. ὑποταγεὶς ἐβάδιζεν, in unterwürfiger Haltung, demüthig, Phryn. com. — Med., sich (se) unterwerfen od. ergeben, Polyb. 2) den Conjunctiv regieren, Gram. [u. After, Erotian.

ὑποταύριον, τὸ (ταῦρος), Gegend zwischen Hodensack

ὑπο-ταφρεύω, unterminiren, App.

ὑπο-τείνω, 1) transit., a) darunter spannen od. ausdehnen, -ausstrecken, Plut. b) nach etwas hin halten od. richten; dah. vorhalten, hinhalten; vorlegen (eine Frage), Plat., Plut. c) metaph., Erwartung erregen, versprechen, Hdt., Ar., Thuc., Dem., Sp. d) überh. einen innern Zustand veranlassen, heftige Schmerzen verursachen, Soph. Ai. 262. — Med., in derselben Bedeut., Plat. u. A. 2) intransit., sich darunter od. davor erstrecken, sich hinziehen, Plat. u. A.; ἡ ὑποτείνουσα mit u. ohne πλευρά, Hypotenuse, Euclid., Plut. u. a. Sp. [bauen, Thuc. 6, 99.; davon

ὑπο-τειχίζω, darunter eine Mauer od. Verschanzung

ὑποτείχισις, εως, ἡ, u. ὑποτειχισμός, ὁ, 1) das Anlegen einer Mauer od. Verschanzung unter einem Orte, Thuc. 2) = **ὑποτείχισμα**, τὸ, darunter aufgeführte Mauer od. Verschanzung, Thuc.

ὑπο-τεκμαίρομαι, Dep. med., gewissermaaßen folgern od. schließen, unter der Hand errathen, Ar. fr.

ὑπο-τελέω, abzahlen, entrichten, Hdt., Thuc., Xen., Sp.

ὑποτελής, 2 (τέλος), 1) φόρου, Abgaben zu entrichten verpflichtet, steuerbar, unterwürfig, Thuc., Plut. 2) μισθοῦ ὑποτ., der Lohn, Sold bekömmt, Luc. τὸ ὑποτελές, auch ἡ ὑποτελίς, bei den Philosophen: die natürlichen Fähigkeiten zu Erlangung des höchsten Gutes, D. Laert. 7, 165.

ὑποτελίς, ίδος, ἡ, s. im vorigen Artikel.

ὑπο-τέλλομαι, Dep. med., darunter hervorkommen, daraus entstehen, Ap. Rh.

ὑπο-τέμνω, ion. -τάμνω, 1) darunter-, vorn-, listig od. betrügerisch schneiden, Hdt., Plat., Plut., τὰς ἀγκύρας, kappen, Plut. 2) bes. im Med., abschneiden, den Weg verrennen, τὴν ὁδόν τινι, Ar., τὸν πλοῦν, Xen., τινά, Jemanden abschneiden, Ael. b) übertr., vereiteln, τὶ, Polyb., D. Cass. — Pass. ὑποτάμνεσθαι τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν, von den Schiffen abgeschnitten sein, Hdt.

ὑπο-τέταρτος, 2, bezeichnet das Verhältniß der Zahlen, nach welchem die eine um den vierten Theil kleiner ist als die andere, also wie 4 zu 5, Nicomach.

ὑπο-τετράγωνος, 2, etwas viereckig, Adamant.

ὑπο-τετραπλάσιος, 2, viermal kleiner, Nicomach.

ὑπότευξις, εως, ἡ (ὑποτυγχάνω), Antwort, Sext. Emp.

ὑπότεφρος, 2 (τέφρα), etwas aschfarbig, Diosc.

ὑπο-τεχνάομαι, Dep. med., durch Kunst zu Hülfe kommen, Alex. Trall.

ὑπο-τηρέω, unbemerkt beobachten, unter der Hand abmerken, schol. Ap. Rh.

ὑπο-τίθημι, f. ὑποθήσω, 1) untersetzen, unterlegen, unterstellen, Xen. u. A. b) metaph. ἐλπίδας ὑποθεῖναι, Hoffnung machen od. erregen, Eur., Xen., Thuc.; eingeben Thuc., Dem. — Med., sich (sibi) unterlegen, Xen., Dem., Sp. 2) zur Grundlage machen; als Grundsatz aufstellen, überh. aufstellen, hinstellen, Plat., Sp. τὸν ἴδιον κίνδυνον, sich selbst einer Gefahr aussetzen, Dem. — Med., sich etwas zum Gegenstand der Behandlung machen, sich etwas vornehmen; etwas annehmen u. voraussetzen, Plat., Isocr., Sp. 3) versetzen, verpfänden, τὶ, etwas, z. B. τὴν οὐσίαν, τὰς προσόδους u. dgl., τινὶ, Einem, τινὸς, für etwas, Plat., Isocr. u. A. — Med., als Pfand annehmen, auf Pfand verleihen, Dem. 4) unterlegen, τὴν σάρισσαν, einlegen, Luc. 5) Med., an die Hand geben, eingeben, angeben, anrathen, Hom., Hes., Hdt., Att., Sp.; ermahnen, belehren, Polyb., Sp.; anbefehlen, τινί τι, Hdt. 4, 135.

ὑπο-τίλλω, ausreißen, ausrupfen, Theophr.

ὑπο-τῑμάω, herab- od. dagegen schätzen, überh. den Preis bestimmen, Alexis b. Ath. p. 226, b. — Med., 1) von dem Beklagten: von der (vom Kläger vorgeschlagenen) Strafe abdingen, indem man selbst eine Strafe für sein Vergehen bestimmt, Xen. b) sein Vermögen selbst schätzen, Arist. oec. 2, 5. 2) vorgeben, vorschützen, Iambl., Dio Chrys.; davon

ὑποτῑμησις, εως, ἡ, 1) mildere Schätzung, Bestimmung einer Strafe für das eigene Vergehen, Liban. 2) Vorwand, Plut., Luc., Ael., Ios. [Cass.

ὑποτῑμητής, οῦ, ὁ, der dagegen od. herab schätzt, D.

ὑποτίτθιος u. ὑπότιτθος, 2 (τίτθη), an der Brust liegend od. saugend, Sp.

ὑπο-τιτράω, unten durchbohren, Sp.

ὑποτλῆναι, inf. von ὑπέτλην, aor. von einem ungebräuchlichen Präsensstamme ΥΠΟΤΛΑΩ, fut. ὑποτλήσομαι, ertragen, erdulden, sich unterziehen, Anth. 5, 302.

ὑπο-τμήγω u. ὑπο-τμήσσω, poët. = ὑποτέμνω, sp. Ep. [(in Tmesis).

ὑπ-οτοβέω, dabei lärmen od. tosen, Aesch. Prom. 574

ὑποτομεύς, έως, ὁ (ὑποτέμνω), Abschneider; Instrument zum Wegschneiden, LXX.

ὑποτομή, ἡ (ὑποτέμνω), das Abhauen unten od. vorn; das allmählige Abschneiden, Theophr. b) metaph., das Entziehen, Plut.

ὑπο-τονθορίζω u. ὑπο-τονθορύζω, Liban., leise murmeln od. brummen, Luc.

ὑπότονος, ὁ (ὑποτείνω), das Untergestützte, besond. die Säule zu Stützung des Daches, Sp.

ὑπο-τοξεύω, ich schieße von unten herauf, Aen. tact.

ὑπο-τοπάζω, D. Cass., u. ὑποτοπέω od. ὑποτοπέομαι, als Dep. pass. mit fut. med., ich vermuthe, wähne, meine; argwöhne, Hdt., Att., Sp. Davon

ὑποτοπασμός, ὁ, Vermuthung, Argwohn, Verdacht, Ios.

ὑποτοπεύω, 1) = ὑποτοπέω, Thuc. 2) die Aechtheit einer Stelle in Zweifel ziehen, Gram.

ὑπότοπος, 2, = ὕποπτος, verdächtig, Polem.

ὑπο-τορεύω, τινὶ, darunter in erhobener Arbeit anbringen, Ael. n. a. 10, 22.

ὑπο-τραγῳδέω, τινὶ, 1) in der Tragödie unter Einem eine Rolle spielen, Philostr. 2) Einem im tragischen Tone antworten, Sp.

ὑπο-τραυλίζω, ein wenig stammeln od. lispeln, Luc.

ὑπό-τραυλος, 2, etwas stammelnd, Hipp.

ὑποτραχήλιος, 2 (τράχηλος), unter dem Halse. τὸ ὑπ., der Unterhals; der Hals des Säulencapitäls, Vitruv.

ὑπο-τραχύνω, ein wenig hart od. rauh machen; durch Härte eine unangenehme Empfindung (für das Gehör) verursachen, D. Hal.

ὑπό-τρᾱχυς, 2, etwas hart od. rauh, widrig; etwas zornig, Archestr., Orph.

ὑπο-τρείω, ep. st. ὑποτρέω, Tim. b. Plut.

ὑπο-τρέμω, ein wenig zittern, Plat., Luc.

ὑπο-τρέπομαι, Med., ich kehre um, zurück; weiche, Opp.

ὑπο-τρέφω, allmählig od. heimlich ernähren, unterhal-

ten, aufziehen, Plat., Luc. — Med., bei sich heimlich nähren, τόλμην, Xen.

ὑπο-τρέχω, 1) herab od. hinunter laufen, dazu laufen, Hom., Antiph., Sp. 2) darunter od. einlaufen, τινὶ, Plut. b) unten hinlaufen od. sich erstrecken, h. Hom. 3) den Lauf verrennen, einkreisen, auffangen, Xen. 4) schmeicheln, sich anschmiegen, Eur., Plat., Aeschin., Sp. 5) einfallen, beifallen; ankommen, anwandeln, mit acc., seltener mit dat., Polyb., Sp.

ὑπο-τρέω, 1) ein wenig zittern u. sich fürchten, d. i. zurückbeben, flüchten, Il. 2) trans. mit acc., sich vor Einem od. etwas fürchten, Il., Call., Plut.

ὑπότρητος, 2 (ὑποτιτράω), unten durchbohrt, Ath.

ὑπό-τρηχυς, 2, ὑπο-τρηχύνω, ion. = ὑπότραχυς, ὑποτραχύνω. [von

ὑποτρῐβή, ἡ, das Abreiben, Abstoßen der Hufe, App.;

ὑπο-τρῑβω, unten od. gelinde reiben, abreiben; Med. von Pferden: sich die Hufe ablaufen, Diod. [liod.

ὑπο-τρίζω, leise zwitschern, zirpen od. tönen, Ael., He-

ὑπότριμμα, τὸ, dem. ὑποτριμμάτιον, τὸ, Teleclid. b. Ath. (ὑποτρίβω), eine Brühe von allerhand zusammengeriebenen Ingredienzien, Hipp., Com., Plut.; sprichwörtlich: βλέπειν ὑπότριμμα, aussehen, als hätte man viel Scharfes gegessen, Ar. eccl. 291.

ὑπο-τριόρχαι, ῶν, οἱ, eine Habichtart, Arist.

ὑπο-τριπλάσιος, 2, dreimal kleiner, Nicomach.

ὑπό-τριτος, 2, das Verhältniß, nach welchem eine Zahl ein Drittheil weniger enthält, als die andere, wie z. B. 2 zu 3, Nicomach.

ὑπότριψις, εως, ἡ (ὑποτρίβω), 1) das Darunter-, Darein-, Untereinanderreiben. 2) τριπόδων ὑποτρίψεις, die Querhölzer an den Tischfüßen, worauf man die Füße stämmt u. reibt, mathem.

ὑπο-τρομέω, = ὑποτρέμω, Il.

ὑπό-τρομος, 2, zitternd, furchtsam, Plut., Luc. u. a. Sp.

ὑποτροπάδην, adv., zurückkehrend, Opp.

ὑποτροπάζω, = ὑποτροπιάζω, Gram.

ὑποτροπή, ἡ (ὑποτρέπω), 1) die Wiederkehr, Rückkehr, Plut. 2) das Zurückweichen, Plut.

ὑποτροπιάζω (ὑποτροπίη), zurückkehren, wiederkommen, Hipp., Philo; davon [Porphyr.

ὑποτροπιασμός, ὁ, Wiederkehr, Rückfall, Hipp.,

ὑποτροπίη, ἡ, poët. st. ὑποτροπή, Ap. Rh. 1, 1052.

ὑποτροπικός, 3, zurückkehrend, immer wiederkommend, Hipp.

ὑποτρόπιος, 3 (τρόπις), unter dem Kiele befindlich, Opp., Orph. [heimkehrend, Ep.

ὑπότροπος, 2 (ὑποτρέπω), zurückgekehrt, heimgekehrt,

ὑποτροφέω (τρέφω), ein wenig nähren, Clem. Al.

ὑποτροφή, ἡ (ὑποτρέφω), das Hervorgewachsene, Gewächs, Max. Tyr. [Lesart b. Hdt. 3, 8.

ὑπο-τρόχαλος, 2, etwas rund, rundlich, verschiedene

ὑπο-τροχάω, poët. = ὑποτρέχω, Mosch. 7, 5.

ὑποτροχίζω (τροχός), unter das Rad bringen od. legen, Suid.

ὑπό-τροχος, 2, auf Rädern laufend, Polyb., Diod.

ὑπότρυγος, 2 (τρύξ), hefig, voll Hefen, Hipp. [Ael.

ὑπο-τρύζω, leise od. hinzumurmeln, -ertönen, Anth.,

ὑπο-τρύω, das gemilderte τρύω, allmählig müde werden, Nic. al. 83.

ὑπο-τρώγω, 1) daraus, dazu od. heimlich, vorher essen, Xenophan., Xen. 2) von unten benagen, unterspülen, Anth. 12, 139.

ὑπ-οττοβέω, dazu, dabei tosen od. tönen, s. ὑποτοβέω.

ὑπο-τυγχάνω, entgegen kommen; ins Wort fallen, erwiedern, antworten, Plut., Ath., Sext. Emp.

ὑπο-τυπόω, abbilden, abzeichnen, in einem Bilde darstellen, Arist., Polyb. — Med., sich vorstellen, sich ein Bild entwerfen, Plat., Arist.

ὑπο-τύπτω, 1) ich stoße hinunter od. hinein, Hdt. 2) intrans., ich dringe od. bohre mich hinein, Arat. 950. — Med., Nic. al. 163.

ὑποτύπωσις, εως, ἡ (ὑποτυπόω), das Abbilden, Darstellung im Bilde; das Vorbilden; Abriß, Entwurf, Strab., Sext. Emp.; Vorbild, LXX.

ὑποτυπωτικός, 3, adv. -κῶς, entwurfartig, abrißartig, d. i. kurz, Sext. Emp.

ὑποτῡρίς, ίδος, ἡ (τυρός), eine Art Kuchen aus Milch u. Honig, Ath. 14. p. 647, f.

ὑπό-τυφλος, 2, etwas od. halb blind, Plut.

ὑπό-τῡφος, 2, etwas stolz od. hochmüthig, Tim. b. D. Laert., Plut.

ὑπο-τῡ́φω, allmählig anzünden, aufglimmen lassen, Philostr., Luc. b) metaph., allmählig od. versteckt entzünden, anfachen, anschüren, Polyb. — Pass. u. Med., heimlich od. im Verborgenen glimmen, Ctes., Luc. Davon

ὑπότυψις, εως, ἡ, Zunder; Antrieb. Falsche Schreibart st. ὑπόθυψις.

ὑπουάτιος, 2 (οὖας), unter den Ohren, Orph.

ὑπουδαῖος, 3 (οὖδας), unterirdisch, Opp., Plut.

ὑπουθατίας, ου, ὁ, u. ὑπουθάτιος, 3 (οὖθαρ), unter dem Euter, an dem Euter saugend, Anth. 10, 101.

ὕπουλος, 2, adv. ὑπούλως (οὐλή), unterködig, unter sich od. innerlich schwärend, Plat., Sp. b) metaph. von Personen u. Sachen, die dem äußern Anscheine nach gut, innerlich aber verderbt od. böse sind: schwürig, nicht rein geheilt; bes. versteckt, tückisch, heimtückisch, trüglich, Thuc., Plat., Plut. u. a. Sp. ὕπουλον εἶναί τινος, mit etwas geschwängert sein, den Keim zu etwas in sich tragen, Soph. O. R. 1396. ὕπουλον εἶναί τινι, Einem aufsässig sein u. ihn geheim anfeinden, Plut., auch ὑπούλως διακεῖσθαι, Polyb., u. ὑπούλως ἔχειν πρός τινα, Plut.; davon

ὑπουλότης, ητος, ἡ, geheime Tücke, Falschheit, Sp.

ὑπουραῖος, 3 (οὐρά), unter, an dem Schwanze, Sp.

ὑπουράνιος, 3 u. 2 (οὐρανός), unter dem Himmel; bis an den Himmel reichend, himmelhoch, Il., Arat.

ὑπουργέω (ὑπουργός), f. ήσω, an die Hand gehen, behülflich sein, Dienste leisten, sich willig u. gefällig bezeigen, τινὶ od. τινί τι, Hdt., Att., Sp. τὰ ὑπουργημένα, das Einem Geleistete od. Gewährte, Hdt.; davon

ὑπούργημα, τὸ, erwiesener Dienst; eine Gefälligkeit, geleistete Hülfe, Hdt., Xen., Andoc.

ὑπούργησις, εως, u. ὑπουργία, ἡ, Dienst, Dienstleistung, Beistand; Dienstfertigkeit, Gefälligkeit, Fügsamkeit, dieses Att., Sp., jenes Ios.

ὑπουργητέον, adj. verb. von ὑπουργέω, Luc.

ὑπουργικός, 3, adv. -κῶς, dienstfertig, gefällig, Sp.

ὑπουργός, 2 (ΕΡΓΩ), behülflich, beförderlich, mitwirkend, τινὶ, Xen. ὁ ὑπουργός τινος, Jemandes Diener, Polyb., D. Per., Luc.

ὑπουρίς, ίδος, ἡ (οὐρά), Schwanzriemen, Gloss.

ὑπό-φαιδρος, 2, etwas heiter od. fröhlich, Poll.

ὑπο-φαίνω, 1) darunter zeigen od. sichtbar machen, θρῆνυν ὑπέφηνε τραπέζης, er holte den Fußschemel unter dem Tische hervor u. zeigte ihn, Od. b) dabei zeigen od. merken lassen, Dem., Polyb., Luc. 2) intrans. u. im Pass., anfangen zu scheinen od. zu glänzen, anbrechen, unvermerkt zum Vorschein kommen, Att., Sp.

ὑπό-φαιος, 2, etwas grau, Lex.

ὑπο-φακώδης, 2 (φακός), linsenfarbig, Hipp.

ὑπο-φαρμάσσω, att. -άττω, mit Arznei, Gewürz od. Gift anmachen, -verfälschen, Plut.

ὑπόφασις, εως, ἡ (ὑποφαίνομαι), ὀφθαλμῶν, wenn die Augen im Schlafen unter den halbgeöffneten Augenliedern sich zeigen, Hipp.

ὑποφᾰτις, ιος, ἡ, dor. st. ὑποφῆτις, 1) Verkünderin, Deuterin, bes. Priesterin, welche das Orakel ausspricht. 2) διαβολιᾶν ὑποφάτιες, verleumderische Einflüsterungen,

Pind. Pyth. 2, 76., wo jedoch Boeckh ὑποφαύτιες gesetzt hat, von ὑπί φαυτις st. ὑπόφασις.
ὑπό-φαυλος, 2, etwas schlecht od. gering, Hipp., Poll.
ὑπό-φαυσις, ιος, ἡ, Oeffnung od. Fenster, durch welches das Licht einfällt; überh. schmale Oeffnung od. Zwischenraum, Hdt. 7, 36., LXX. [brechen, Arist.
ὑπο-φαύσκω, anfangen zu leuchten od. zu scheinen, an=
ὑπόφαυτις, ιος, ἡ, soll äol. Nebenform sein von ὑπόφασις (von φημί), heimliche Angabe, Einflüsterung. Boeckh hat Pind. Pyth. 2, 76. ὑποφαύτιες in den Text genommen st. ὑποφάτιες. Vergl. ὑποφᾶτις.
ὑπο-φείδομαι, Dep. med., einigermaaßen schonen od. gelinde verfahren, einigermaaßen zurückhaltend sein, sich etwas in Acht nehmen, Xen., Luc.
ὑπο-φέρω, 1) darunter wegtragen, bes. aus einer Gefahr erretten, Il. 5, 885. b) tragen (indem man unter der Last geht, sie über sich hat), dah. ertragen, erdulden, Xen., Isocr. u. A. 2) darunter od. hinein tragen od. bringen, ἐλπίδα, erregen, Soph.; hinhalten, antragen, anbieten (mit dem Nebenbegriff des Versteckten u. Listigen); vorhalten, vorwerfen, einwenden, vorschützen, Xen., Sp. 3) herunter od. niederbringen, Sinken, Gleiten od. Fall bewirken; herunter bringen, vermindern, Plut., Luc., App. 4) intransit. u. im Pass., sinken, fallen, in Verfall kommen; muthlos werden, Plut., Luc. u. a. Sp. χωρία ὑποφέροντα, schlüpfriges Terrain, Poll.
ὑπο-φεύγω, heimlich entfliehen, entgehen, entwischen, entkommen, absol. od. τινά, Il., Att., Sp.
ὑποφητεύω, ich bin ὑποφήτης, Luc.
ὑποφήτης, ου, ὁ (φημί), Verkündiger, Deuter des göttlichen Willens od. Ausspruchs, bes. der Priester, welcher das Orakel ausspricht, Il., Theocr., Anth., Luc.; später auch für Dichter, Theocr. u. A.
ὑποφητικός, 3, adv. -κῶς, dem ὑποφήτης eigen, geziemend, in der Art desselben, Sp.
ὑποφῆτις, ιδος, ἡ, fem. zu ὑποφήτης, Ath. [Anth.
ὑποφήτωρ, ορος, ὁ, poët. = ὑποφήτης, Ap. Rh.,
ὑποφθαδόν, adv. (ὑποφθάνω), zuvorkommend, Opp. hal. 3, 145.
ὑποφθάλμιος, 2 (ὀφθαλμός), unter den Augen. τὰ ὑποφθάλμια, die Gegend unter den Augen, Hipp. [Plut.
ὑπο-φθάνω, zuvorkommen, zuvorthun, Hom., Anth.,
ὑπο-φθέγγομαι, Dep. med., dazu, nachher od. leise tönen, =sprechen, Plat., Sp.
ὑπο-φθείρω, allmählig verderben od. aufreiben; Pass., allmählig verschwinden, Sp.
ὑπο-φθονέω, ein wenig od. insgeheim beneiden, Xen.
ὑποφθόνως, adv., etwas neidisch. ὑποφθόνως ἔχειν πρός τινα, etwas neidisch od. übelgesinnt gegen Einen sein, Xen. hell. 7, 1, 26.
ὑποφθορεύς, έως, ὁ (ὑποφθείρω), Verführer, nach lexical. Tradition.
ὑπο-φλεγέθω, poët. = ὑποφλέγω, Nic. al. 282.
ὑπο-φλεγμαίνω, etwas entzündet sein u. aufschwellen, nach lexical. Tradition.
ὑπο-φλέγω, von unten od. mit untergelegtem Feuer entzünden, =erhitzen, Anth. 9, 626. [Orph.
ὑπό-φλοισβος, 2, im Innern rauschend od. tosend,
ὑπο-φοινίσσω, etwas dunkelroth machen, auch in der poet. Form ὑπαιφοινίσσω, Nic.
ὑποφόνια, τά (φόνος), die Buße, welche der Mörder den Verwandten des Erschlagenen bezahlt, um ihre Rache abzukaufen, Wehrgeld, Blutgeld, Soph., Aristid., Philostr. (In den solonischen Gesetzen ἄποινα, bei Hom. ποινή).
ὑποφορά, ἡ (ὑποφέρω), 1) das Vorhalten u. das Vorgehaltene: dah. a) Vorwand, Xen. b) Einwurf, Einwand; Vorwurf, subjectio als rhetorische Figur, Rhet. 2) das Herabbringen od. Herabgehen u. das abwärts Gehende; dah. a) Abführung, Sp. b) das Herabsinken, Verfall; abschüssiger Ort, Sp. c) Auswurf od. Ausbruch aus der Erde durch Vulcane od. Erdbeben, Strab. d) hohler Gang nach unten, Fistel, Aerzt.
ὑπόφορος, 2, 1) (von φόρος) einem Tribut unterworfen, Tribut zahlend, Plut. 2) (von ὑποφέρω, ὑποφορά), a) abschüssig; b) mit hohlen Gängen nach unten, fistulös, Aerzt.
ὑποφραδμοσύνη, ἡ, Zureden, Anrathen, Rath, Hes. th. 658. zw.
ὑπο-φράζομαι, = ὑπονοέω, Ap. Rh. 1, 462.
ὑπο-φράσσω, att. -άττω, zustopfen, versperren, schol. Aesch.
ὑπο-φρίσσω, att. -ίττω, ein wenig schaudern; in geheim fürchten, absol. od. τινά, Euphor., Luc., Philostr.
ὑπο-φρύγιος, 2, unterphrygisch, die Benennung einer Tonart, Plut. [ort, τινός, vor etwas, Ios.
ὑποφυγή, ἡ (ὑποφεύγω), Entweichung u. Zufluchts=
ὑπο-φυσάω, darunter blasen; sanft blasen, Lex.
ὑπόφυσις, εως, ἡ (ὑποφύομαι), Nachwuchs, Zuwachs, Sprößlinge, Lex.
ὑπο-φυτεύω, τινί, darunter pflanzen, Theophr.
ὑπο-φωλεύω, darunter verborgen liegen, Anth. 7, 375.
ὑπο-φύω, darunter wachsen lassen, Il. 14, 347 (in Tmesis). — Med. nebst aor. 2. u. pf. act., darunter wachsen, nachwachsen, aufwachsen, Arist., Plut.
ὑπο-φωνέω, zurufen, entgegenrufen, Mosch., Plut.; davon
ὑποφώνησις, εως, ἡ, Zuruf, Plut. u. a. Sp. [Diod.
ὑπο-φώσκω, = ὑποφαύσκω, anfangen zu leuchten,
ὑπο-χάζομαι, Dep. med., zurückgehen, weichen, Sp.
ὑπο-χαίνω, = ὑποχάσκω, den Mund ein wenig öffnen, das Maul etwas aufsperren, Ael., Aristaen., Ach. Tat.
ὑπο-χαίρω, etwas od. heimlich sich freuen, Polem.
ὑπο-χαλάω, allmählig od. heimlich nachlassen, nachgeben, τινός, von od. in etwas, Ael. h. a. 12, 46. [Soph.
ὑπο-χαλεπαίνω, etwas heftig od. zornig werden, schol.
ὑποχαλινίδιος, 3 (χαλινός), unter dem Zaume. ἡ ὑποχαλινιδία (ἡνία), die Trense, Xen.
ὑπο-χαλκίζω, 1) etwas kupferfarbig aussehen, Et. M. 2) gegen Kupfergeld umsetzen, Hesych.
ὑπό-χαλκος, 2, im Innern od. dem Bestand nach von Kupfer (u. nur vergoldet), Plat.; dah. unächt, verfälscht, Plut., Philostr. [Sp.
ὑπο-χαλκόω, durch einen Zusatz von Kupfer verfälschen,
ὑπο-χαράσσω, att. -άττω, darunter eingraben od. schreiben, Plut.
ὑπο-χαροπός, 2, etwas χαροπός, Xen.
ὑπο-χάσκω, ein wenig gähnen od. das Maul aufsperren, Ar. Pl. 314.
ὑπό-χαυνος, 2, etwas aufgedunsen; metaph., etwas eingebildet, Ath. 14. p. 624, e.; davon [machen, Plut.
ὑποχαυνόω, etwas aufgedunsen, eingebildet od. stolz
ὑπό-χειρ, χειρος, ὁ, ἡ, = d. folg., Soph. El. 1081. nach Vermuthung.
ὑποχείριος, 2, b. Hdt. auch 3 (χείρ), 1) unter Händen, bei der Hand, zur Hand, Od. 15, 448. 2) gewöhnl., unter der Hand od. Gewalt, unterworfen, unterthan, τινί, Hdt., Att., Sp. ὑποχείριον ἔχειν, in seiner Gewalt haben, Plat. u. A. ὑποχείριον ποιεῖν τινί τι, etwas in Jemandes Gewalt bringen, ihm dasselbe unterwerfen, Xen. u. A. ὑποχειρίους ποιεῖσθαι od. παρέχειν τινάς, unterwürfig machen, Hdt., Xen. u. A. λαβεῖν od. ποιεῖσθαι ὑπ., in seine Gewalt bekommen od. bringen, bändigen, zähmen, Att., Sp. ὑποχείριον γίγνεσθαί τινι, Einem unterwürfig od. unterthan werden, Aesch., Xen.
ὑπ-οχετεύω, darunter hin= od. ableiten, Emped.
ὑπόχευμα, τό, das Zugegossene, Pind. Pyth. 5, 100.; von
ὑπο-χέω, daruntergießen, zugießen; darunter streuen od. ausbreiten, Hom., Hdt. — Pass. ὑποχεῖταί τινι ἀπιστίη, es erzeugt sich in Einem Zweifel, Hdt. — Med., Plut. Pericl. 8. [Ael. u. a. Sp.
ὑποχή, ἡ (ὑπέχω), ein rundes Fischernetz, Opp., Plut.,

ὑπό χηλα, τά (χηλή), die vorragenden Gelenkknochen am Anfange der Finger auf der Oberhand, Poll.

ὑποχθόνιος, 2, u. ὑπό-χθων, 2 (Anth. app. 9, 87.), unterirdisch, unter der Erde, Hes., Eur., Luc.

ὑπο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, unter dem Leibrock. ὁ ὑποχίτων, das Unterkleid, Sp. [Hipp., Plut.

ὑπο-χλιαίνω, ein wenig od. nach u. nach erwärmen,

ὑπ-οχλίζω, den Riegel wegschieben od. ausheben, poet. b. Parthen. 21.

ὑπό-χλοος (Call. in Del. 8.), u. ὑπό-χλωρος, 2, etwas grün od. bleich, Hipp., Arist., Ath.

ὑπο-χλωρο-μέλᾱς, ἄνος, ὁ, bleichschwarz, Hipp.

ὑποχοιρίς, ίδος, ἡ, eine Pflanze aus der Gattung der Zichorien, Theophr.

ὑπόχολος, 2 (χολή), etwas gallig, Sext. Emp. [von

ὑποχονδριακός, 3, krank am Unterleibe, Alex. Trall.;

ὑποχόνδριος, 2 (χόνδρος), unter dem Brustknorpel od. der Herzgrube befindlich. τὸ ὑποχόνδριον od. τὰ ὑποχόνδρια, der Unterleib u. die darin befindlichen Eingeweide, Hipp., Arist., Ath.

ὑπο-χορηγέω, die Kosten hergeben, bei einem Unternehmen unterstützen, Strab.; davon [Strab.

ὑποχορηγία, ἡ, das Hergeben der Kosten, Hülfleistung,

ὕποχος, 2 (ὑπέχω), 1) mit dat., unterthan, unterwürfig, Xen.; auch mit gen., Aesch. 2) mit gen., schuldig eines Verbrechens, Dem. [luth. 228.

ὑπο-χραίνω, ein wenig beflecken od. beschmutzen, Co-

ὑπο-χρεμετίζω, dazu wiehern, Qu. Sm.

ὑπο-χρέμπτομαι, Dep. med., allmählig od. leise aufhusten u. auswerfen, Hipp.

ὑπόχρεως, ω, 2 (χρέος), 1) verschuldet, Ar., Dem., Isae. 2) überh. verbindlich, zu Verbindlichkeit verpflichtet, verpflichtet, τινός od. τινί, Polyb., Plut.

ὑπο-χρῑ́ω, unten bestreichen od. bemalen, Xen. — Med. ὑποχρίεσθαι τοὺς ὀφθαλμούς, sich die Augen untermalen, Xen.

ὑπό-χρῡσος, 2, 1) Gold in sich fassend, goldhaltig; mit Gold vermischt, Plat. 2) in Gold sitzend, sehr reich, Luc., Heliod.

ὑπο-χρωματίζω, darunter od. hinein malen, Eumath.

ὑπόχυμα, τό (ὑποχέω), = ὑπόχυσις no. 2., das untergelaufene od. verdunkelte Auge, Clem. Al.

ὑπόχυσις, εως, ἡ (ὑποχέω), 1) das Darunter-, Dazugießen. 2) bes. Verdunkelung des Auges durch angesetzte Feuchtigkeit, Staar, Aerzt., Ael.

ὑποχυτήρ, ῆρος, ὁ (ὑποχέω), ein Gefäß zum Eingießen des Oels in die Lampe, Lex.

ὑπόχυτος, 2, adj. verb. von ὑποχέω, darunter gegossen, worunter etwas anderes gegossen ist; dah. vermischt, unächt, Poll. ὑπ. οἶνος, ein süßer Wein (zu dem wahrscheinlich ein süßes Decoct beigemischt war), Phryn. b. D. Laert. 4, 20., Ath.

ὑπο-χωλεύω, etwas lahm sein, schol. Il.

ὑπο-χωρέω, zurückgehen, sich zurückziehen, zurückweichen, Il., Att., Sp., ἐκ παλαμᾶν, von der Hand gehen, gefördert werden, Pind. ὑποχ. τινα, vor Einem weichen od. sich zurückziehen, Thuc., Luc. ὑποχ. τινι, aus Ehrfurcht vor Einem zurücktreten, od. vor etwas zurückweichen, Xen., Plat. u. A. ὑποχ. τινος, sich von einer Gegend wegziehen, woraus weichen, Hdt., Xen. ὑποχωρεῖν τινι τοῦ θρόνου, vor Einem vom Sitze weichen, Ar. b) langsam vorrücken, Xen. an. 4, 5, 20. 2) unten od. nach unten weggehen. ἡ γαστὴρ ὑπ., der Leib hat Oeffnung, Aerzt.; davon

ὑποχώρημα, τό, Stuhlgang, Diosc.

ὑποχώρησις, εως, ἡ, 1) das Zurückgehen, Rückzug, Plat., Polyb.; meton., ein inneres Gemach, wohin man sich zurückziehen kann, Luc. 2) ὑπ. τῆς γαστρός, Leibesöffnung, Stuhlgang, Arist., Sp.

ὑπο-ψάθυρος, 2, etwas ψαθυρός, Hipp.

ὑπο-ψαλάσσω, unten od. gelinde betasten, Ar. Lys. 84.

ὑπο-ψάλλω, 1) dabei od. sanft berühren, ertönen lassen (von Saitenspiel u. Gesang), Philostr. 2) intransf., tönen nach od. in der Art von etwas, Sp.

ὑπό-ψαμμος, 2, 1) unten od. auf dem Grunde Sand habend. 2) mit Sand untermischt, sandig, Hdt. 2, 12.

ὑπό-ψᾱρος, 2, etwas scheckig od. bunt, Strab.

ὑπο-ψαύω, leise berühren, Plut.

ὑπο-ψάφαρος, 2, etwas ψαφαρός, Hipp.

ὑπο-ψάω, zuscharren, Ael.

ὑπο-ψεκάζω, = ὑποπίνω, Xen. conv. 2, 26 nach Poll.

ὑπο-ψελλίζω, etwas lispeln od. stottern, Liban.

ὑπο-ψεύδομαι, Dep. med., das gemilderte ψεύδομαι, Eust.

ὑπο-ψηλαφάω, = ὑποψαλάσσω, Lex.

ὑπο-ψηνίζω, von unten anstechen; schwängern, Lex.

ὑπό-ψηφος, 2, τινί, der zu etwas gewählt werden kann, Candidat zu Erlangung eines Amtes, Synes.

ὑπο-ψήχω, allmählig reiben od. abreiben, Ath. p. 233, d.

ὑποψία, ἡ (ὕποπτος), 1) Argwohn, Verdacht, Hdt., Att., Sp. 2) argwöhnische od. tadelsüchtige Beobachtung, Thuc. 2, 37. 3) Abscheu, Furcht, Plut.; davon

ὑποψιαστικός, 3, adv. -κῶς, argwöhnisch, schol. Ar., Zenob.

ὑπο-ψιθυρίζω, dabei od. heimlich od. entgegen zischeln, flüstern, säuseln, Eumath.

ὑπόψιος, 2, 1) (ὑφοράω, fut. ὑπόψομαι), von unten, d. i. mit zornigem od. höhnischem Blicke anzusehen od. zu betrachten; verhaßt, verdächtig, Il. 3, 42. 2) (ὄψις), unter dem Anblick befindlich, dem Anblick ausgesetzt, Opp., Qu. Sm.

ὑπο-ψοφέω, darunter od. dabei ein schwaches Geräusch machen; einen kleinen Laut geben, Nic., Plut., Ael.

ὑπό-ψυχρος, 2, etwas kalt od. kühl, Sp.

ὑπο-ψύχω, ein wenig od. allmählig abkühlen, Ath.

ὑπ-οψωνέω, beim Einkauf der Eßwaaren betrügen, Ar. Ach. 842.

ὑπο-ψωρώδης, 2, etwas krätzig, Hipp.

ὑπτιάζω, f. άσω (ὕπτιος), 1) sich rückwärts lehnen od. beugen; metaph., a) sorglos, nachlässig sein, Hdn. b) sich in die Brust werfen, stolz den Rücken einbiegen, Aeschin., Synes. 2) transf., zurückbeugen od. lehnen, Soph., Ios. Davon

ὑπτίασις, ἡ, = ὑπτιασμός, Orib.

ὑπτίασμα, τό, 1) das Zurückgebogene. ὑπτ. χειρῶν, das Bitten mit ausgestreckten Händen, Aesch. 2) das Vernachlässigte, Sp. [Luc.

ὑπτιασμός, ὁ, das Zurückbeugen; metaph. Abneigung,

ὑπτιαστέον, adj. verb. von ὑπτιάζω, man muß zurückbeugen od. lehnen, Xen. eq. 8, 8.

ὑπτιάω, poet. = ὑπτιάζω, Arat. 789. 795.

ὕπτιος, 3 (ὑπό), zurückgebeugt, zurückgelehnt, rücklings, hintenüber, Il., Att., Sp. ὑπτία χείρ, der Rücken der Hand, od. die umgewandte hohle Hand, Ar., Diod. b) von der Lage anderer Gegenstände: schräg liegend, flach, eben, Hdt., Sp.; metaph., bequem, sorglos, nachlässig, schlaff, D. Hal., Stob.; λέξις, weitschweifiger Vortrag, D. Hal.; davon

ὑπτιότης, ητος, ἡ, 1) Biegung nach hinten zu, rückwärts gekehrte Stellung, schräge Lage, Theophr. 2) metaph., Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Sp.

ὑπωάδιος, 2 (ᾠόν), in dem Ei verborgen, noch nicht ausgekrochen, Opp. hal. 1, 752.

ὑπ-ωθέω, wegdrücken, Il. 5, 854 (in Tmesis).

ὑπωλένιος, 2 (ὠλένη), unter od. an dem Ellbogen, Variante in h. Merc. 509. [Vorderfuß, Arat.

ὑπώμαιος, 2 (ὦμος), unter der Schulter. ὑπ. πούς,

ὑπωμία, ἡ (ὦμος), die Gegend unter den Schultern, Gal.

ὑπωμοσία, ἡ, f. ὑπομοσία.

ὑπωπιάζω, einen Fauſtſchlag ins Geſicht geben u. dadurch eine Brauſche verurſachen, Ar., Plut. Dieſe Handlung heißt ὑπωπιασμός, ὁ, Sp.; von

ὑπώπιον, τὸ (ὤψ), 1) der Theil unter den Augen, das Geſicht, Il., Hipp., Ath. 2) ein Schlag in das Geſicht u. die davon entſtehende Brauſche; überh. Brauſche, Beule, Ar., Lys., Luc., Ath.; auch Schwiele, schol Ar. 3) ein Kraut, deſſen Wurzel man auf Beulen u. Schwielen legte, ſonſt ϑαψία genannt, Diosc.

ὑπωπίς, ίδος, ἡ, = ὑπώπιον no. 3. Hesych.

ὑπώρεια, ἡ, ion. auch ὑπωρέη, ἡ (ὄρος), Fuß des Gebirges, Gegend unten am Berge, Il., Hdt., Plat., Luc.

ὑπώρειος, 2, ion. ὑπώρεος (ὄρος), unter dem Berge, unten am Berge, wovon ὑπώρεα, = ὑπώρεια, Hdt.

ὑπώροφε, 3 sing. aor. 2., ep. mit Reduplicat., von ὑπόρνυμι.

ὑπωρόφιος, 2 u. 3, ὑπώροφος, 2 (ὀροφή), 1) unter dem Dache; unter Dache, im Hauſe, Il., Pind., Eur., Ar., Sp. ἡ ὑπωροφία χώρα, Diod., u. ἡ καπνώδης ὑπωροφία, Rauchkammer, Rauchfang, App. 2) βοὰ ὑπώροφος, ein Ton, wie der der Rohrpfeife, ſanft, leiſe, Eur. El. 1166.

ὑπωρυχία, ἡ (ὑπορύσσω), das Untergraben, der untergrabene Theil, App.

ὕπ-ωχρος, 2, etwas gelb od. bläßlich, Luc.

ὗραξ, ακος, ὁ, die Maus, Spitzmaus, Nic. al. 37.

ὑράξ, adv., vermiſcht, unter einander, Lex.

ὑριατόμος, 2 (ὕριον, τέμνω), den Bienenſtock ſchneidend, Hesych., welcher auch τὸ ὗρον, Bienenſtock, nebſt dem dem. τὸ ὕριον anführt. [Korb, Lex.

ὑῤῥίς, ἡ, dem. ὑῤῥίσκος od. ὑῤῥίσχος, ὁ, geflochtener

ὑρτάνη, ἡ, der Deckel des Topfes, Hesych.

ὕρχη, ἡ, ein Gefäß zu eingeſalzenen Fiſchen, Ar., Poll.

ὗς, ὑός, ὁ, ἡ, [ῠ in den cass. obliqq.] das Schwein. ὁ ὗς, der Eber. ἡ ὗς, die Sau, Hom., Hdt., Xen. u. A. ὗς ὑπὸ ῥόπαλον δραμεῖται, ſprichwörtl. wie unſer: der Fuchs geht in die Falle. ὗς ἐκώμασε, wie unſer: der Eſel geht aufs Eis tanzen, Paroemiogr. οὐκ ἂν πᾶσα ὗς γνοίη, Plat. ὗς ποτ' Ἀϑηναίαν ἔριν ἤρισε od. kurz ὗς πρὸς Ἀϑηνᾶν, ſprichwörtlich vom Streite der Unverſtändigen gegen die Verſtändigen, Theocr., Plut.

ὕσγη, ἡ, der Strauch, von welchem die Farbe ὕσγινον kömmt, Lex.

ὑσγινοβαφής, 2 (βάπτω), u. ὑσγινόεις, 3, mit Kermes gefärbt, ſcharlachroth, jenes Xen. u. A., dieſes Nic. th. 870 [wo das ι kurz gemeſſen iſt]. [Nic., Anth.

ὕσγινον, τὸ, eine Pflanzenfarbe, wahrſcheinl. Kermes,

ὕσδος, ὁ, äol. ſt. ὄσδος, ὄζος, der Aſt, Sapph.

ὕσιρις, ὁ, äol. ſt. Ὄσιρις.

ὗσις, ἡ (ὕω), das Regnen, Suid.

ὕσκλοι, οἱ, die Ränder u. Oeſen, worin die Riemen angebracht ſind, um die Sandalen am Fuße zu befeſtigen, Gram.; davon [Dicaearch.

ὑσκλωτὰ ὑποδήματα, Schuhe mit ſolchen Oeſen,

ὗσμα, τὸ (ὕω), der Regen, Hipp.

ὑσμίνη, ἡ, Treffen, Schlacht, Feldſchlacht. Dazu ein metaplaſtiſcher Dativ ὑσμῖνι, Hom., Ap. Rh. — Döderl. homer. Gloſſ. p. 97. hält das Wort für ſynkopirt aus ὑπομονίη (durch Vergleichung mit μύνη = μονίη) u. findet darin die Bedeutung der ſtehenden Schlacht (im Gegenſatz zu einem Scharmützel).

ὑσμίνηνδε, als adv., in die Schlacht, Il.

ὑσ-πέλεϑος, ὁ, Schweinedreck, Poll.

ὑσπλαγίς, ίδος, ἡ, Ar. Lys. 100., ferner ὕσπλαγξ, Theocr. 8, 58., u. ὕσπλαξ, dor. ſt. ὕσπληγξ u. ὕσπληξ, ηγγος u. ηγος, ἡ, 1) das Seil, welches vor die Schranken der Wettkämpfer gezogen iſt, ehe ſie auslaufen, Plat., Anth., Luc. 2) das Stell- od. Schnellholz in der Falle; auch die Schlinge des Vogelſtellers, Theocr., Opp. 3) = καμπτήρ, Biegung, D. Per. 4) der Anker, Lyc. — Seltener wird das Wort als mascul. gebraucht, was Phrynichus ausdrücklich tadelt.

ὑσπολέω, ich hüte od. pflege Schweine, Lex.; von

ὑσπόλος, ὁ (πολέω), Schweinehirt, Lex.

ὕσπορος, ὁ, Schweinefurt, eine ſeichte Stelle im Waſſer, wo Schweine durchgehen können, Nonn.

ὕσσακος od. ὕσσαξ, ακος, ὁ, die weibliche Schaam, Ar. Lys. 1001.

ὑσσός, ὁ, Wurfſpieß, Polyb., Sp. [Diosc.; von

ὑσσωπίτης, οἶνος, ὁ, mit Iſop angemachter Wein,

ὕσσωπος, ἡ, Iſop, Diosc.

ὑσσωτός, 3 (ὑσσός), wie ein Wurfſpieß geſtaltet, nach lexical. Tradition.

ὑστάτιος, 3, dem letzten gehörig od. eigen; gew. poët. ſt. ὕστατος, Il., sp. Dicht.

ὕστατος, 3 (ὑπό), letzter, unterſter, äußerſter, Il., Dram., Plat., Sp. ὕστατον u. ὕστατα, als adv., zuletzt, zum letzten Mal, Hom. u. A.

ὑστέρα, ἡ, Gebärmutter, Hdt., Plat., Ath.

ὑστεραῖος, 3 (ὕστερος), folgend, nachherig. ἡ ὑστεραία, der folgende Tag, Hdt., Thuc., Plat

ὑστεραλγής, 2 (ὑστέρα, ἄλγος), Mutterſchmerzen habend od. verurſachend, Hipp.

ὑστερεύω u. ὑστερέω f. ήσω (ὕστερος), ich bin ſpäter; dah. 1) mit gen., ich komme ſpäter als Jemand, komme zu ſpät zu etwas; dah. ich verſäume, laſſe vorbei; ermangele, habe nicht, τινός, Hdt., Att., Sp. b) ich vermeide, τινός, Plut. 2) ὑστερεῖν τινι, bei od. mit etwas zu ſpät kommen, in etwas zurückſtehen, Plat., Thuc. 3) ich folge nach Einem, ſtehe nach; bin geringer, ſchwächer, τινός, Sp. 4) ich bleibe aus, fehle, mangele, N. T., K. S.; davon

ὑστέρημα, τὸ, das Nachſtehen, Nachtheil, Mangel, Verkürzung, Bedürfniß, N. T.

ὑστέρησις, εως, ἡ, das Zuſpät- od. Zukurz-Kommen, das Nachſtehen, N. T.

ὑστερητικός, 3, zurückbleibend, nachkommend. ὑστερ. τύπος, der Zuſtand, daß ein Fieber immer ſpäter eintritt, Gal.

ὑστερίζω, f. ιῶ (ὕστερος), ich komme ſpäter od. zu ſpät, bleibe zurück, ſäume, Thuc. u. A. ὑστερίζειν τινός, a) etwas verabſäumen, in etwas zu kurz kommen, hinter etwas zurückbleiben, Hdt., Isocr., Sp. b) Einem nachſtehen, gegen Einen zu kurz kommen, hinter Jemand zurückbleiben, Isocr., Sp. ὑστερίζειν τι, in Hinſicht einer Sache zurückſtehen od. der letzte ſein, Xen.

ὑστερικός, 3 (ὑστέρα), die Gebärmutter betreffend, Arist., Diosc. πάϑη ὑστερικά, Mutterbeſchwerden, Aerzt. — Adv. ὑστερικῶς, Diosc.

ὑστεροβουλέω (ὑστερόβουλος), hinterher od. nach der That zu Rathe gehen, Sp.

ὑστεροβουλία, ἡ, Ueberlegung nach der That, LXX.; von

ὑστερόβουλος, 2 (βουλή), nach der That überlegend, Sp.

ὑστερογενής, 2 (ΓΕΝΩ), ſpäter gewachſen, nachher entſtanden, Arist., Sext. Emp.

ὑστερογονία, ἡ (γόνος), die Nachkommenſchaft, Sp.

ὑστερολογέω (ὑστερολόγος), ich ſpreche zuletzt, Sp.

ὑστερολογία, ἡ, 1) die Rede des letzten Sprechers; die Rolle des letzten Schauſpielers, nach lexical. Tradition. 2) eine rhetoriſche Figur = πρωϑύστερον, Rhet.; von

ὑστερολόγος, 2 (λέγω), der zuletzt ſpricht od. die letzte Rolle ſpielt, Stob.

ὑστερό-μητις, ὁ, ἡ, = ὑστερόβουλος, Nonn.

ὕστερον, adv. zu ὕστερος, hernach, ſpäter, darauf, in der Folge, hinterher; zu ſpät, Hom. u. allgem. Davon

ὑστεροπαϑέω (παϑεῖν), hinterher leiden, Gal.

ὑστερόποινος, 2 (ποινή), hinterher beſtrafend od. rächend, Aesch.

ὑστερό-ποτμος, ὁ, ein für todt gehaltener Mensch, der hernach wiederkömmt, Plut.

ὑστερό-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, hinterher, spät, langsam kommend od. gehend, Ar., Anth., Orph.

ὑστερό-πρωτον, als adv., so daß das erste zuletzt steht, Gram.

ὕστερος, 3, adv. ὑστέρως, gewöhnl. ὕστερον (ὑπό), hinterher, u. zwar 1) von der Zeit: später, folgend, künftig, nächst; zu spät, auch mit gen., von Hom. an allgem. ἐν ὑστέρῳ, mit u. ohne χρόνῳ, später, Hdt., Soph., Thuc. u. A. ἐξ ὑστέρου, nach der Hand, hinterdrein, nachmals, Diod.; auch ἐξ ὑστέρης, Hdt. τὰ ὕστερα, die Nachgeburt, Hipp., Arist. 2) vom Ort: nachstehend, darauf folgend, zweiter, anderer, Il., Xen., Plat. u. A. ὕστερον γίγνεσθαί τινος, hinter Einem zurückbleiben, Xen. 3) metaph., nachstehend, geringer, unterliegend, τινός, Einem, Soph., Thuc., Plut. [Longin.

ὑστεροφημία, ἡ (φήμη), Nachruhm, Plut., M. Ant.,

ὑστεροφθόρος, 2 (φθείρω), nachher zerstörend od. schädlich, nach der That verderbend, Soph. Ant. 1061.

ὑστερόφωνος, 2 (φωνή), nachtönend, nachhallend, Anth. Pl. 4, 153. [Clem. Al.; davon

ὑστεροχρονέω (χρόνος), der Zeit nach später sein,

ὑστεροχρονία, ἡ, die spätere Zeit, Lex.

ὑστέρω, adv., hintennach, zu spät, D. Laert. 3, 95.

ὑστήρια, τὰ (ὗς), Fest, an welchem Schweine geopfert werden, Zenod. b. Ath. 3. p. 96, a. [500, f.

ὑστιακός, ὁ, eine Art Trinkgefäß, Rhintho b. Ath. p.

ὕστριξ, ιχος, auch ὕστριγξ, ιγγος, ὁ, ἡ (ὗς, θρίξ), 1) Sauhaar, Borste, Plat. com. 2) Stachelschwein, Igel, bes. Haubenstachelschwein, Hdt., Arist., Call., Opp., Ael. 3) eine Peitsche aus Haaren, um die Sklaven zu züchtigen, Sp.

ὑστριχίς, ίδος, ἡ, auch ὕστριχος, ὁ, Philo, = ὕστριξ no. 3., Ar., Plut.

ὑφᾶγεῦ, dor. st. ὑφηγοῦ, imperat. praes. von ὑφηγέομαι.

ὑφάδιον, τὸ, dem. von ὑφή, Gram.

ὕφαδρος, 2 (ὑπό, ἁδρός), etwas stark od. derb, Poll.

ὕφαιμος, 2 (αἷμα), mit Blut unterlaufen, blutig, Plat., Luc., Ael.

ὑφαίνεσκον, ion. u. ep. st. ὕφαινον, impf. von ὑφαίνω.

ὑφαίνω, f. ὑφᾰνῶ, aor. ὕφηνα, att. auch ὕφᾱνα, pf. ὕφαγκα, weben, Hom., Plat., Xen. u. A.; dah. metaph., 1) anspinnen, anzetteln, anstiften, Hom., Ar.; auch im Med., Soph. fr. 2) verfertigen, bereiten, zu Stande bringen, Pind., Plat., Call. [selten u. nur b. Sp. wird υ auch außer den augmentirten tempp. lang gebraucht].

ὑφαίρεσις, εως, ἡ, das Darunterwegnehmen; heimliche Entziehung, Entwendung, Dem., Plut. ὑφαίρεσιν ποιεῖσθαί τινος, Milderung von etwas eintreten lassen, Polyb. 15, 8, 13.; von

ὑφ-αιρέω, ion. ὑπαιρέω, f. ήσω, aor. ὑφεῖλον, 1) von unten od. unvermerkt ergreifen, Il. 5, 862 (in Tmesis). 2) darunter wegziehen od. nehmen, hervorziehen, Pind., Att., Sp. 3) abziehen, subtrahiren, Att.; auch abwendig machen, Thuc.; allmählig vermindern, τοῦ τόνου, Luc. — Med., entwenden, heimlich wegnehmen, τι, Hdt., Att.; sich zu Nutze machen, Ar., Aeschin. — Pass., aus dem Wege geräumt, umgebracht werden, Hdt., Thuc. u. A.

ὑφαλικός, 3 (ἅλς), etwas salzig, Hipp.

ὑφ-άλλομαι, Dep. med., hinuntersspringen; von unten gegen etwas anspringen, Sp.

ὑφαλμυρίζω, etwas salzig schmecken, Plut.; von

ὑφ-άλμυρος, 2, etwas salzig, Plut.

ὕφαλος, 2 (ἅλς), unter od. in dem Meere, Soph. ὕφαλα τραύματα, Lecke, die das Schiff unter dem Wasser bekömmt, Polyb. τὰ ὕφαλα, die unter dem Wasser befindlichen Schiffstheile, Luc., Ael. u. a. Sp.

ὑφαλυκός, 3, = ὑφαλικός.

ὕφαμμος, 2, = ὑπόψαμμος, Theophr., Plut.

ὑφανάω, poët. = ὑφαίνω, Maneth.

ὕφανσις, εως, ἡ (ὑφαίνω), das Weben, Poll.

ὑφάντης, ου, ὁ, Weber, Plat. u. A.; davon

ὑφαντικός, 3, adv. -κῶς, zum Weben gehörig od. geschickt, Plat. ἡ ὑφαντική, verst. τέχνη, die Webekunst, Weberei, Plat. [Ar. av. 943.

ὑφαντοδόνητος, 2 (δονέω), poët. = ὑφαντός,

ὑφαντός, 3, adj. verb. von ὑφαίνω, gewebt, Od., Trag., Thuc. u. A. τὰ ὑφαντά, Zeug mit eingewebten Figuren, gewebte Zeuge, Thuc. 2, 97. Davon [Tzetz.

ὑφαντουργός, 2 (*ΕΡΓΩ*), gewebte Zeuge verfertigend,

ὑφάντρια, ἡ, fem. von ὑφάντης, Weberin, M. Anton.

ὑφ-άπτω, ion. ὑπάπτω, 1) von unten anzünden od. anstecken, Hdt., Att., Sp. b) metaph., innerlich od. unvermerkt entflammen, Xen. 2) darunter knüpfen. — Med. ὑφάψασθαι δειρήν, sich den Strick um den Hals knüpfen, Alex. Aet.

ὑφ-αρπάζω, darunter wegreißen, entreißen, heimlich od. vorher wegnehmen, τι, Il. 18, 319., Att., Sp., λόγον, Jemanden nicht zu Worte kommen lassen, Hdt.; das Wort an sich reißen, Plat. — Med., Ar.; davon

ὑφάρπασις, εως, ἡ, das Entreißen, Sp.

ὑφάρπω, poët. st. ὑφαρπάζω, Anth. 9, 619.

ὑφασία, ἡ, Et. M., u. ὕφασις, εως, ἡ, = ὕφανσις, das Weben, die Weberei, Sp.

ὕφασμα, τὸ (ὑφαίνω), das Gewebe, Od., Att., Sp.

ὑφάω, poët. = ὑφαίνω, Od. 7, 105.

ὕφεαρ, ατος, τὸ, der Mistel (ein saftiger Schoß auf Fichten u. Tannen wachsend), Theophr.

ὑφεδρεύω (ἕδρα), darunter sitzen; im Hinterhalt liegen, App. Illyr. 20.

ὑφεδρία, ἡ (ἕδρα), der untere Sitz, Suid.

ὑφ-έζομαι, Med., = ὑφεδρεύω, Opp. hal. 2, 302. Das Act. ὑφέζω, s. in ὑφεῖσα. [Xen.

ὑφειμένως, adv. part. perf. pass. von ὑφίημι, gelassen,

ὑφεῖσα, ion. ὑπεῖσα, aor. von ὑφέζω, ich setzte nieder, legte in Hinterhalt, Hdt.

ὑφεκτέον, adj. verb. von ὑπέχω, Plat., Xen., Arist.

ὑφελκυσμός, ὁ, das heimliche Entziehen, Sp.; von

ὑφ-έλκω, darunter od. heimlich wegziehen, Il., Sp.; τὸν χοῦν, von unten hinwegschaffen, Thuc. — Med., sich darunter anziehen, Ar.

ὑφελοίατο, ion. 3 plur. opt. aor. med. von ὑφαιρέω.

ὑφέν od. ὑφ' ἕν, zusammen, in eins. ἡ ὑφέν, verst. γραμμή, der Bindestrich, Gram.

ὑφ-έρπω u. ὑφερπύζω, darunter kriechen, heimlich hineinkriechen od. schleichen. ὑφ. τινά, Einen beschleichen, Aesch., Soph., Sp.

ὕφεσις, εως, ἡ (ὑφίημι), 1) das Herunterlassen, Nachlassen, Nachgeben, Plut. 2) Auslassung, Gram.

ὑφέσπερα, adv. zu ὑφεσπέριος, Anth. 5, 305.

ὑφεσπέριος, 2 (ἑσπέρα), gegen Abend, D. Per. 450.

ὑφή, ἡ, das Weben u. das Gewebe, Aesch., Eur., Plat. u. A.

ὑφ-ηγεμών, όνος, ὁ, Unteranführer; überh. = ἡγεμών, Anth. 12, 56.

ὑφ-ηγέομαι, Dep. med., 1) vorangehen, anführen, anleiten, τινί, Einen, τινός, auf od. in etwas, Trag., Thuc., Plat. u. A. 2) ὑφηγεῖσθαί τι, zu etwas anleiten, hinleiten, anweisen; etwas angeben, Rathschläge dazu ertheilen, Eur., Xen., Plat.; davon [richt, Plat., Plut.

ὑφήγησις, εως, ἡ, Anführung, Anleitung; Lehre, Unter-

ὑφηγητήρ, ῆρος, ὁ, Soph. O. C. 1584., od. ὑφηγητής, οῦ, ὁ, Führer, Anführer, Anleiter, Lehrer, Rathgeber, Soph., Plut.; davon

ὑφηγητικός, 3, zum Anleiten od. Lehren geschickt, doctrinell, D. Laert. u. a. Sp.

ὑφ-ημιόλιος, 2, von Zahlen: in dem Verhältniß stehend, daß die eine die andere enthält, wenn man sie noch

einmal halb nimmt, wie z. B. 2 ist gleich 3, wenn man dazu noch 1 (als die Hälfte von 2) hinzunimmt, Arist., Nicomach.

ὑφ-ηνιοχέω, ich bin ein Diener des ἡνίοχος, überh. = ἡνιοχέω, Luc. somn. 15. — Pass., ich fahre hinterdrein, Dem. [genlenker, Il., Anth.

ὑφ-ηνίοχος, ὁ, Diener des ἡνίοχος, Xen., überh. Wa=

ὑφ-ήσσων, 2, etwas geringer od. jünger, etwas kleiner, Hes. sc. 258.

ὑφ-ιζάνω, sich niedersetzen, sich ducken, τινὶ, hinter etwas, Eur. Phoen. 1382.

ὑφίζησις, εως, ἡ, das Einsinken, Einfallen, Sp.; von

ὑφ-ίζομαι, = ὑφιζάνω, Opp. hal. 4, 246.

ὑφ-ίημι, ion. ὑπίημι, f. ὑφήσω, aor. ὑφῆκα, inf. ὑφεῖναι, 1) herablassen, niederlassen, ἱστόν, den Mastbaum, Il., ἱστία, die Segel einziehen, Luc., τὰς ῥάβδους τινί, die fasces vor Einem senken, Plut. — Pass. ὑφειμένα ἱστία, eingezogene Segel, Plut. ὑφειμένον πλεῖν, mit eingezogenen Segeln fahren, Soph. — 2) nachlassen, schlaff werden lassen, überlassen, σῶμ' ἀλγηδόσιν, Eur., τὴν χώραν ἡμετέραν εἶναι, das Land feig in unsere Hände geben, Xen. ὑφιέναι τῇ γλώττῃ, der Zunge freien Lauf lassen, Philostr. ὑφιέναι τινός, von od. in etwas nachlassen, etwas mäßigen, mildern, τῆς ὀργῆς, Hdt. οὐδὲν ὑφιέντες, ohne Nachgeben, Hdt. — Eben so das Med. ὑφίεσθαί τινος, in od. an etwas nachlassen od. verlieren, Hdt., Ar., Xen. Häufiger noch absolut ὑφίεσθαι, nachgeben, sich fügen, sich demüthig od. feig zeigen, Soph., Xen. u. A. κατθανεῖν ὑφίεσθαι, sich dem Tode preisgeben, Eur. ὑφειμένος, nachgelassen, schlaff, matt, demüthig, niedergeschlagen, Att. u. Sp. — 3) darunter lassen od. bringen, θρῆνυν ποσίν, einen Fußschemel unten anbringen, Hom.; speciell a) anlegen (an die Brust, an das Euter), Hom., Theocr., u. so das Med. ὑφίεσθαι μαστοῖς, an seine Brust legen, Eur. b) heimlich od. versteckt hineinlassen, heimlich abordnen, anstiften, Hdt., Soph., Plat. Ax. — Pass., heimlich eindringen, sich einschleichen, Soph.

ὑφ-ικάνω, innerlich ankommen; αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἱκάνει, Il. 11, 117.

ὑφ-ίστημι, ion. ὑπίστημι, f. ὑποστήσω, I) Act. mit fut. u. aor. 1., 1) unterstellen, untersetzen, τινί τι, Pind., Hdt., Xen.; dahinter aufstellen, Polyb.; hinterherschicken, Xen. hell. 4, 1, 26. 2) als Grundsatz aufstellen, γνώμας σοφάς, Soph. II) Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., 1) mit acc., sich darunterstellen, über sich nehmen, sich unterziehen; dah. aushalten, bestehen, unternehmen, Thuc. u. A.; sich verbindlich machen, versprechen, verwilligen, τὶ od. mit inf., von Hom. an allgem. Seltener wird das Verbum auch in dieser Bedeut. mit dem Dat. verbunden, wie Thuc. 2, 61. ξυμφοραῖς ταῖς μεγίσταις ἐθέλειν ὑφίστασθαι. Absol., Stand halten (opp. φεύγειν), Xen. b) übertr., sich etwas vorstellen, meinen, Diod. 1, 6. 2) mit Dat., sich entgegenstellen, sich widersetzen, Widerstand leisten, widerstehen, Aesch. Pers. 87.; auch sich Einem unterordnen, Il. 9, 160. b) τινί τι, Jemandem etwas entgegensetzen, Xen. Ages. 9, 1. 3) absolute, sich setzen, sinken, zu Boden gehen (opp. ἀνίστασθαι), Hdt.; ἡ κοιλία ὑφίσταται, der Leib ist verstopft, Aerzt. b) sich in einen Versteck od. Hinterhalt legen, Hdt. 8, 91. c.

ὑφόλμιον, τὸ (ὅλμος), 1) Untersatz des Mörsers od. der Stampfmühle, Poll. 2) ein Ansatz der Flöte am Mundstück, Pherecr. [schol. Pind.; von

ὑφόρᾱσις, εως, ἡ, Argwohn, Verdacht; Scheu, D. Laert.,

ὑφ-οράω u. Med., fut. ὑπόψομαι, von unten od. scheel, verdächtig ansehen; überh. argwöhnisch beobachten, in Verdacht haben, τινὰ, Eur., Xen., Sp.

ὑφορβός, ὁ (ὗς, φέρβω), Schweinehirt, Od.

ὑφ-ορμέω, in eine Bucht einlaufen od. in derselben liegen, um dem Feinde aufzulauern, Polyb.; übertr., Plut.

ὑφ-ορμίζω, in den Hafen od. in eine Bucht bringen; Pass. u. Med., in den Hafen einlaufen, sich vor Anker legen, Thuc., Plut.

ὑφόρμιον, τὸ (ὅρμος), Halsband, Eust., Hesych.

ὑφόρμισις, εως, ἡ (ὑφορμίζω), 1) das Einlaufen in eine Bucht. 2) Bucht, Hafen, Anth. 7, 699.

ὑφορμιστήρ, ῆρος, ὁ (ὑφορμίζω), der vor Anker liegt; übertr., der festhält, Opp. hal. 4, 421.

ὕφ-ορμος, ὁ, Ankerplatz, Strab.

ὕφος, εος, τὸ, Gewebe, b. Ath., Diosc.

ὑφόωσι, ep. zerdehnt st. ὑφῶσι, von ὑφάω.

ὕφ-υγρος, 2, 1) etwas naß od. feucht, Arist. 2) mit Feuchtigkeit gefüllt, Poll.

ὕφυδρος, 2 (ὕδωρ), 1) unterm Wasser, Thuc. 4, 26. 2) voll Wasser, Poll. 3) wassersüchtig, Aerzt.

ὑψαγόρας, ου, ὁ (ὕψι, ἀγορεύω), hochsprechend, prahlend, Od., Luc.; davon

ὑψαγορέω, großsprechen, großprahlen, s. ὑψηγορέω.

ὑψάντυξ, υγος, ὁ, ἡ (ὕψι, ἄντυξ), mit hohem Bogen, hohem Gewölbe, Nonn.

ὑψαυχενέω, Plut., Ael., u. ὑψαυχενίζω, Anth. 9, 777., auch ὑψαυχέω, den Nacken hoch tragen, stolz einhergehen, sich brüsten, Phocyl., Soph.

ὑψ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, 1) den Hals hoch tragend, mit hohem Halse, Plat., Anth. 2) übertr., a) ἐλάτη, hochgewachsen, Eur. b) hoffärtig, sich brüstend, stolz, Anth., or. Sib.

ὑψερεφής, 2 (ὕψι, ἐρέφω), mit hohem Dache, hoch, hochgewölbt, Hom., Ar.

ὑψηγόρας, ὁ, ion. = ὑψαγόρας.

ὑψηγορέω, ion. = ὑψαγορέω, Philo.

ὑψηγορία, ἡ, Großsprecherei, Prahlerei, Sp.; von

ὑψήγορος, 2, = ὑψαγόρας, Aesch.

ὑψήεις, 3, poët. = ὑψηλός, Nic.

ὑψηλαυχενεία od. ὑψηλαυχενία, ἡ, das Hochtragen des Halses, Xen. eq. 10, 13.; von

ὑψηλαύχην, ενος, ὁ, ἡ, = ὑψαύχην, Sp.

ὑψηλοβατέω (βαίνω), in der Höhe gehn od. wandeln, Sp.

ὑψηλογνώμων, 2 (γνώμη), hochsinnig; stolz, Themist.

ὑψηλοκάρδιος, 2 (καρδία), hochherzig, stolz, LXX.

ὑψηλό-κρημνος, 2, mit hohen Ufern od. Abhängen, abschüssig, Aesch. Prom. 5.

ὑψηλολογέομαι, Dep. med. (ὑψηλολόγος), ich spreche groß, prahle, Plat., Synes.

ὑψηλολογία, ἡ, Großsprecherei, Poll.; von

ὑψηλολόγος, 2 (λέγω), großsprechend, prahlend, Themist.

ὑψηλό-νοος, zsgz. ὑψηλόνους, 2, hohes Sinnes; stolz. τὸ ὑψηλ., Hochsinn, Plat., Plut.

ὑψηλόνωτος, 2 (νῶτον), hochrückig, schol. Aesch.

ὑψηλοπέτης, 2 (πέτομαι), hochfliegend, Sp.

ὑψηλοποιός, 2 (ποιέω), hoch machend, Sp.

ὑψηλό-πους, neutr. -πουν, gen. ποδος, mit hohen Füßen, hochbeinig, sp. Aerzt.

ὑψηλός, 3, adv. -λῶς, hoch, erhaben, groß, von Hom. an allgem.; davon

ὑψηλότης, ητος, ἡ, Höhe, Erhabenheit, Sp.

ὑψηλο-τράχηλος, 2, den Hals hoch tragend, Hesych.

ὑψηλοφανής, 2 (φαίνομαι), hoch erscheinend, Longin.

ὑψή-λοφος, wohl falsche Form st. ὑψίλοφος, 2, 1) mit hohem Gipfel; auf hohen Bergen. ὑψ. βοτάνη, Kraut von hohen Bergen. 2) metaph., hoch, hochtrabend, Sp.

ὑψηλοφρονέω (ὑψηλόφρων), ich habe hohen Sinn; bin hochmüthig, N. T.

ὑψηλοφροσύνη, ἡ, hoher Sinn; Hochmuth, Sp.; von

ὑψηλόφρων, 2 (φρήν), hochsinnig, hochherzig; stolz, hochmüthig, Eur., Plat.

ὑψηλοφυής, 2 (φυή), von hohem Wuchse, Theophr.

ὑψηλόφωνος, 2 (φωνή), mit lauter Stimme, schol. Soph.
ὑψήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνήρ), den Mann erhebend od. groß, muthig, stolz machend, Nonn.
ὑψηρεφής, 2, = ὑψερεφής, Il. 9, 582.
ὑψηχέω, laut tönen, schol. Il.; von
ὑψηχής, 2 (ἦχος), hoch tönend, ἵπποι, mit erhobenem Nacken wiehernd, Il. b) übertr., hochtönend, erhaben, Philostr.
ὕψι, adv., hoch; in der Höhe; in die Höhe, empor, Il. u. a. Ep. ὕψι δ' ἐπ' εὐνάων ὁρμίσσομεν, auf hohem Meere, Il.
ὑψι-αίετος, ὁ, eine Adlerart, Anton. Lib. 20. zw.
ὑψιβάμων, 2, Sp. (βῆμα), u. ὑψίβατος, 2 (βαίνω), hoch einhergehend, hochbeinig; auf Höhen wandelnd od. stehend, hochgelegen, Pind., Soph.
ὑψιβίας, ου, ὁ (βία), hochgewaltig, hochmüthig, Corinna.
ὑψιβόας, ου, ὁ (βοή), laut schreiend, Froschname, Batrach. 205. [donnernd, Il., Hes., Luc.
ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ (βρέμω), hochrauschend, hoch-
ὑψίβρομος, 2, = dem vorherg., Orph. h. 18, 1.
ὑψιγένεθλος, 2 (γενέθλη), von hohem Ursprunge, Nonn. [wachsen, Aesch. Eum. 43.
ὑψιγέννητος, 2 (γεννάω), hochwachsend, hochge-
ὑψίγυιος, 2 (γυῖον), hochgestreckt, hochgewachsen, Pind.
ὑψίδμητος, 2 (δέμω), hochgebaut, or. Sib.
ὑψίδομος, 2 (δέμω), hochgebaut, Coluth. 284.
ὑψίδρομος, 2 (δραμεῖν), hochlaufend, hoch, Orph.
ὑψίζυγος, ὁ (ζυγόν), hochthronend, hochwaltend, Il., Hes.
ὑψίζωνος, 2 (ζώνη), hochgegürtet, Call. fr.
ὑψιθέμεθλος, 2 (θέμεθλον), tiefgegründet, Nonn.
ὑψί-θρονος, hochthronend, hochsitzend; überh. hoch, erhaben, Pind.
ὑψί-θωκος, 2, auf hohem Sitze, Synes.
ὑψικάρηνος, 2 (κάρηνον), mit hohem Haupte od. Gipfel, h. Ven. 265. [wandelnd, Anth. 9, 207.
ὑψι-κέλευθος, 2, hoch wandelnd, auf hohen Bahnen
ὑψί-κερας, ατος, ὁ, ἡ, mit hohen Spitzen od. Zacken, πέτρα, Ar. nub. 597. aus Pind. fr.
ὑψι-κέραυνος, 2, hochblitzend, Sp. [Geweih, Od.
ὑψίκερως, 2, = ὑψίκερας, Soph.; ἔλαφος, mit hohem
ὑψικόλωνος, 2 (κολώνη), mit hohem Hügel, hochgelegen, Opp. cyn. 4, 87.
ὑψίκομος, 2, b. Sp. auch 3 (κόμη), hochbehaart; hochbelaubt, Hom., Hes., Eur., sp. Dicht. [753.
ὑψικόμπως, adv. (κόμπος), hochprahlend, Soph. Ai.
ὑψικρατέω, hoch od. in der Höhe herrschen, Suid.; von
ὑψικράτης, ου, ὁ (κρατέω), der Hochherrschende, Hochwaltende, als Eigenname, Strab., Luc. [93.
ὑψικρεμής, 2 (κρέμαμαι), hochhängend, Opp. cyn. 4,
ὑψί-κρημνος, 2, mit hohen Ufern od. Abhängen, epigr. Hom., Aesch. [Poll.
ὑψīλοειδής, 2 (εἶδος), von der Gestalt eines Ypsilon,
ὑψί-λοφος, 2, mit hohem Gipfel, hoch, Pind., sp. Dicht. b) auf hohen Bergen wachsend, Hipp. ep.
ὑψί-λυχνος αὐγή, Beleuchtung von hochhängendem Lichte, Philox. b. Ath. 4. p. 147, a.
ὑψι-μέδων, οντος, ὁ, hochwaltend, hochherrschend, Hes., Bacchyl., Pind., Ar., Coluth.
ὑψιμέλαθρος, 2 (μέλαθρον), 1) hochgebaut, hoch, h. Merc. 2) hochwohnend, Orph. [Pind.
ὑψινεφής, 2 (νέφος), hoch in den Wolken wohnend,
ὑψί-νομος, 2 (νέμομαι), auf Höhen weidend od. sich aufhaltend, Eust.
ὑψί-νοος, 2, hochsinnig, Nonn. [Anth. Pl. 132.
ὑψιπαγής, 2 (πήγνυμι), hochgethürmt, hochbefestigt,
ὑψίπεδος, 2 (πέδον), mit hohem Boden, hochgelegen, Pind.

ὑψιπέταλος, Polyzel. b. Ath. 7. p. 370., u. ὑψιπέτηλος, 2 (πέταλον, πέτηλον), hochbelaubt, Hom.
ὑψιπέτης, ου, ὁ, u. ὑψιπετήεις, 3 (πέτομαι), hochfliegend, jenes Hom., Pind., Soph., Sp., dieses Hom.
ὑψιπετής, 2 (πίπτω), aus der Höhe (vom Himmel) gefallen, zw.
ὑψιπόδης, ου, ὁ, poët. = ὑψίπους, Nonn.
ὑψί-πολις, ὁ, ἡ, hochstehend in der Stadt, od. die Stadt erhebend, Soph. Ant. 356. [cyn. 3, 111.
ὑψιπόλος, 2 (πολέω), hochwandelnd, hochfliegend, Opp.
ὑψίπορος, 2 (πείρω, πορεύομαι), hochgehend, κέλευθοι, die hohen Luftpfade, Opp. cyn. 3, 497.
ὑψιπότητος, 2 (ποτάομαι), hochfliegend, Nonn.
ὑψί-πους, neutr. -πουν, gen. ποδος, poët. = ὑψηλόπους, hochfüßig, hochgehend, Soph. O. R. 866. [Strab.
ὑψίπρυμνος, 2 (πρύμνα), mit hohem Hintertheile,
ὑψίπρωρος, 2 (πρῴρα), mit hohem Vordertheile, Strab.
ὑψίπυλος, 2 (πύλη), mit hohen Thoren, Il., Eur.
ὑψί-πυργος, 2, 1) mit hohen Thürmen od. Burgen, Trag., sp. Dicht. 2) hoch wie ein Thurm, Aesch. suppl. 90.
ὑψιρεφής, 2, falsche Schreibart st. ὑψερεφής. [sych.
ὑψίστολος, 2 (στολή), mit hochgegürtetem Kleide, He-
ὕψιστος, 3, superl. von ὕψι, höchster, erhabenster; äußerster, Pind., Trag. [Stob.; von
ὑψιτενέω, hohe Gesinnung haben, Theoctist. gnom. b.
ὑψιτενής, 2 (τείνω), sich hoch erstreckend, hoch, in der Höhe, Nonn. [Sehnen, Phocyl. 190.
ὑψι-τένων, οντος, ὁ, ἡ, mit hochgespannten od. starken
ὑψίτερος, 3, compar. von ὕψι, höher, Theocr. 8, 46.
ὑψίτμητος, 2, falsch st. ὑψίδμητος.
ὑψίτυχος, 2 (τυγχάνω), Hohes erreichend, hohes Glück habend, Paul. Alex.
ὑψιφάεννος u. ὑψιφανής, auch ὑψιφαής, 2, hoch od. aus der Höhe leuchtend, in der Höhe sichtbar, erstes bei Philo, die beiden andern in Anth.
ὑψιφερής, 2, u. ὑψιφόρητος, 2 (φέρω, φορέω), hochgetragen, hochschwebend, Synes., Procl.
ὑψιφοίτης, ου, ὁ (φοιτάω), hochwandelnd, Hesych.
ὑψίφρων, ονος, ὁ, ἡ, = ὑψηλόφρων, Pind. Pyth. 2, 51.
ὑψιχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit hoher Mähne, mit langem Haar, Pind. Pyth. 4, 172.
ὑψίων, 2, poët. Nebenform von ὑψίτερος, Pind. fr.
ὑψόθεν, später auch ὑψόθε, adv. (ὕψος), 1) aus der Höhe, von oben her, Hom. u. a. Dicht., Plat. Soph. p. 216, c. 2) in der Höhe, oben; mit gen., oberhalb, über, Ap. Rh.
ὑψόθι, adv. (ὕψος), in der Höhe, hoch, oben; mit gen., über, Il., sp. Dicht.
ὑψόλοφος, 2, = ὑψήλοφος.
ὑψόπρυμνος u. ὑψόπρωρος, 2, die richtigere Schreibart st. ὑψίπρυμνος, ὑψίπρωρος, Strab.
ὑψόροφος, 2 (ὀροφή), mit hohem Dache, hoher Decke; hoch, Hom. νῆες καταστρώμασιν ὑψόροφοι, mit hohen Verdecken, Plut. Them. 14.
ὕψος, εος, ους, τό, 1) Höhe, Gipfel, Scheitel, Hdt., Att., Sp. 2) Erhabenheit, Longin.
ὑψόσε, adv., in die Höhe, hinauf, aufwärts, Hom. u. a. Ep.
ὑψοτάτω, adv., superl. von ὑψοῦ, am höchsten, Bacchyl.
ὑψοῦ, adv., in der Höhe, in die Höhe, empor, aufwärts, Hom., Hes., Pind., Hdt., Att., Sp. [Augen, Procl.
ὑψ-όφθαλμος, 2, mit hochliegenden od. vorstehenden
ὑψόφωνος, 2 (φωνή), mit hoher od. lauter Stimme, Hipp.
ὑψόω, erhöhen, erheben, Polyb., Sp. — Pass., sich erheben, auf etwas (τινί) stolz sein, Anth. — Med., für sich erheben, Alcae. Davon
ὕψωμα, τό, das Erhöhete; hoher Stand (der Gestirne); Erhöhung, Erhabenheit, Phocyl., Plut.
ὑψώροφος, 2, = ὑψόροφος, Luc. dom. 9. [Gram.
ὕψωσις, εως, ἡ, die Erhöhung, Erhebung, Strab. 7, 5, 10.,
ὕω, f. ὕσω, aor. pass. ὕσθην [ῡ], eigentlich: naß machen,

begießen; dah. ὕει Ζεύς od. θεός, auch bloß ὕει, Zeus läßt regnen, es regnet, Hom., Pind., Hdt. u. allgem., mit acc. des Ortes, beregnen, Hdt., Paus. — Pass. mit fut. med., beregnet werden; im Regen herabfallen, regnen, Od., Hdt., Sp. ὕεται χώρα, es regnet in einem Lande, Hdt. ὕσθημεν πολλῷ, wir wurden tüchtig beregnet, ὀλίγῳ, ein wenig, Plut. u. a. Sp. ὕεται σῖτος, es regnet Korn, Philo.

ὑώδης, 2 (ὗς, εἶδος), schweinisch, säuisch, unflätig, Plut. mor. p. 535, f.; davon

ὑωδία, ἡ, Schweinerei, unfläthiges Wesen u. Betragen, Ath. u. a. Sp.

Φ.

Φ, φ, φῖ, τό, der 21ste Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer φ' 500, aber ͵φ 500,000.

φᾶ, dor. st. ἔφα, ἔφη, von φημί.

φάανθεν, ep. gedehnt st. φάνθεν u. dieß st. φάνθησαν, 3 pl. aor. 1. pass. von φαίνω.

φαάντατος u. φαάντερος, 3, superl. u. compar. aus dem Stamme φάω gebildet, jenes: sehr hell leuchtend od. strahlend, Od., dieses: heller, Anth., Nonn.

φαβάτινος, 3, aus Bohnen bereitet, Alex. Trall.

φαβοκτόνος u. φαβοτύπος, ὁ, ἡ (φάψ, κτείνω, τύπτω), Taubentödter, Taubenstößer, jenes Hesych., dieses Arist.

φάγαινα, ἡ = φαγέδαινα, Ammon., Hesych.

φαγάς od. φαγᾶς, οῦ od. ᾶ, ὁ (φαγεῖν), der Fresser, Cratin. b. Phryn.

φαγέδαινα, ἡ (φαγεῖν), 1) Freßsucht, Heißhunger, Gal. 2) um sich fressendes Geschwür, Krebs, Aesch., Aerzt. Davon

φαγεδαινάω, = φαγεδαινόω, v. l. in den LXX.; davon

φαγεδαίνημα, τό, = φαγέδαινα, sp. Aerzt.

φαγεδαινικός, 3, krebsartig um sich fressend, Diosc.

φαγεδαινόομαι, Pass., an der φαγέδαινα leiden, Hipp. — Act., auffressen, Aquil. LXX.

φαγέειν, ion. u. ep. st. φαγεῖν, Od.

φαγεῖν, inf. aor. 2., gehörig zu ἐσθίω, von einem veralteten praes. φάγω, essen, fressen, verzehren, gewöhnl. mit acc., Hom. u. allgem., mit gen., Od., Plat., Xen. u. A.; durchbringen, Od.; fut. φάγομαι als praes. gebraucht, LXX., N. T.

φαγέμεν, ep. st. φαγεῖν, Od.

φάγες, ep. st. ἔφαγες.

φαγέ-σωρος, ὁ, Freßhaufen, Freßsack, Fresser, Poll.

φάγημα, τό (φαγεῖν), das Essen, die Speise, Suid.

φάγῃσι, ep. st. φάγῃ, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu ἐσθίω, Hom.

φαγήσια u. φαγησιπόσια, τά (φαγεῖν, ποτόν), Festtag unter Schmauserei begangen, Ath.

φάγιλος, ὁ, junges Lamm od. junge Ziege, Plut. nach Arist.

φάγομαι, s. φαγεῖν.

φάγος, ὁ, Fresser, N. T.

φάγρος, ὁ, 1) ein Fisch, com. b. Ath., Arist. 2) kretisch, der Wetzstein, Ath.

φάγω, ungebräuchl. Stammform zur Ableitung des aor. 2. ἔφαγον.

φάγων, ωνος, ὁ, der Fresser, Vopisc.; ὁ φαγών, όνος, der Kinnbacken, Lex.

φάγωρος, ὁ, u. φαγώριος, eine Fischart, viell. = φάγρος, Strab.

φάε, 3 sing. aor. von ΦΑΩ, dem Grundstamme zu φαίνω, gebildet, mit intransit. Bedeut., also st. ἐφάνη, es erschien, brach an, Od.

φαεθοντιάς, άδος, ἡ, αἴγλη, Glanz der Sonne, Opp.

φαέθω (φάω, φάος), leuchten, nur im partic. praes. φαέθων, leuchtend, strahlend, Hom., Hes., Soph., Eur. πάννυχα καὶ φαέθοντα, bei Nacht u. bei Tage, Soph.

φαεινός u. φαεννός, 3 (φάος), glänzend, strahlend, leuchtend, hell, schimmernd, jenes Hom., dieses Pind., Lyric., Trag.; übertr., hell=, weithintönend (von der Stimme), Pind.

φαείνω, poët. = φαίνω, in intransit. Bedeutung: leuchten, glänzen, scheinen, Od., Hes.

φαεννός, 3, s. φαεινός.

φαεσίμ-βροτος, 2 (φάω), den Menschen leuchtend od. Licht bringend, Hom., Hes., Eur.

φαεσφορία, ἡ, das Licht=Bringen, Leuchten, Erleuchtung, Call., Musae.; von

φαεσφόρος, 2 (φάος, φέρω), Licht od. Tag bringend, erhellend, leuchtend, Aesch., vom Auge, Eur.

φάθι, imperat. von φημί, Ar.

φαιδιμόεις, 3, Il., u. φαίδιμος, 2, auch 3, Pind. (φάω, φαίνω), glänzend, strahlend, schimmernd, Ep., bes. von vollen, kräftigen Gliedern, Hom., Pind.; von Personen: entweder stattlich, od. glanzvoll, berühmt, Hom.

φαιδροείμων, 2 (εἷμα), schön gekleidet, Agath. b. Alem. zu Procop.

φαιδρό-νους, 2, fröhliches Sinnes, vergnügt, Aesch.

φαιδρός, 3, adv. -δρῶς (φάω), eigentlich: funkelnd, blank, rein, klar, Pind., Aesch.; gewöhnlich übertr., heiter, fröhlich, munter, Trag., Xen. u. A.; davon

φαιδρότης, ητος, ἡ, Glanz, Klarheit; übertr., Heiterkeit, Fröhlichkeit, Plut.

φαιδρόω, = φαιδρύνω, im Pass. φαιδρωθείς, heiter, Xen.

φαίδρυμα, τό, = φαίδρυσμα.

φαιδρυντής, οῦ, ὁ, Bekk. an., fem. φαιδρύντρια, ἡ, der, die reinigt, wäscht, blank macht, Aesch., Poll.; von

φαιδρύνω (φαιδρός), blank machen, reinigen, glänzend machen, schmücken, Aesch., Eur., Plat.; Med., sich rein waschen, χρόα, Hes.— Uebertr., erheitern, vergnügt machen, Aesch., Plat.; Pass., heiter, fröhlich sein, Xen. Davon

φαίδρυσμα, τό, Putz, Zierde, Clem. Al.

φαιδρωπός, 2 (ὤψ), mit heiterm Gesicht od. Blick, Aesch., Eur.

φαικάς, άδος, ἡ, u. φαικάσιον, τό, eine Art weißer Schuhe, welche Gymnasiarchen u. Priester trugen, jenes Anth., dieses Plut., App.

φαικός, 3, = φαιδρος, Soph. fr. b. Phot. u. Hesych.

φαῖμεν, st. φαίημεν, 1 plur. optat. praes. von φημί, Il.

φαινέμεν, ep. st. φαίνειν, inf. praes. act. von φαίνω, Od.

φαινέσκετο, ep. st. ἐφαίνετο, 3 sing. impf. pass. von φαίνω, Od.

φαινίνδα παίζειν, Fangball spielen, Ath.

φαινίς, ίδος, ἡ, lakon. Benennung der ἀνεμώνη, schol. Theocr.

φαινόλης, ου, ὁ, dickes Oberkleid od. Mantel, Lex.

φαινολίς, ίδος, ἡ, als Beiw. der ἠώς, die Lichtbringende, h. Cer., Sapph.

φαινολο-θήκη, ἡ, Behältniß zu Aufbewahrung des φαινόλης, Gloss.

φαινομένηφι, ep. st. φαινομένῃ, Hom.

φαινομηρίς, ίδος, ἡ (φαίνω, μηρός), die die Hüften zeigt, mit bloßen Hüften, Ibyc. fr.

φαινοπροσωπέω (πρόσωπον), sein Gesicht zeigen, das Tageslicht nicht scheuen, Cic. Att.

φαῖνοψ, οπος, ὁ, ἡ (ὤψ), helläugig, Maneth.

φαίνω, fut. φανῶ, aor. ἔφηνα, pf. 1. πέφαγκα, pf. 2. πέφηνα, pass. fut. φανήσομαι, gewöhnl. φανοῦμαι, aor. ἐφάνην u. ἐφάνθην, perf. πέφασμαι, 1) transf., an's Licht bringen, sichtbar machen, erscheinen lassen, zeigen, Hom., Soph., Xen. u. A.; speciell, a) zeigen, entdecken, anzeigen, verkündigen, Od., Soph., Eur., Plat. u. A.; bes. denunciren, Ar., Xen., Plat., Redn. u. A., πλοῖον, zur Confiscation anzeigen, Redn. b) ertönen lassen, Od., Aesch.,

Soph. c) an den Tag legen, bezeigen, Hom., Hes., Pind., Aesch. d) erklären, Hdt. — Pass., a) leuchten, glänzen, Il. b) ans Licht od. an den Tag kommen, erscheinen, sichtbar sein od. werden, sich sehen lassen, sich zeigen, kommen, Hom. u. allgem. ἅμα ἠοῖ φαινομένηφιν, mit Tagesanbruch, Hom. τὰ φαινόμενα, die Erscheinungen am Himmel, Arat. οὐδαμοῦ φανῆναι, nirgends zu finden sein, auch metaph., nichts gelten, Plat. c) mit näherer Bestimmung (nom. eines adj. od. partic.), α) sich als etw. zeigen, als etw. erscheinen, Hom., Hdt., Pind., Plat. u. A. φαίνεται = δῆλός ἐστι, Plat., Dem. φαινόμενος, einleuchtend, erhellend, deutlich, klar, Dem., Polyb, β) scheinen, mit inf., Od. u. allgem.; φαίνεταί μοι od. bloß φαίνεται, es scheint mir, ich glaube, meine, Plat.; ohne inf., Hom., Plat.; als Antwort: φαίνεται, es scheint so, so ist es, Id. γ) scheinen, im Gegensatz zu sein, Xen. — 2) intrans., a) φαίνειν τινί, Einem leuchten, Od. b) leuchten, scheinen, von Himmelskörpern, Plat., Theocr., auch von Lampen, Theocr. ὁ φαίνων, der Planet Saturn, Plut. c) erscheinen, Eur. El. 1231.

φαινῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), die Helläugige, Maneth.

φαιός, 3, schwärzlich, schwarzgrau, auch braun, Anth., Polyb., Plut., D. Cass.; übertr., von der Stimme: dumpf, tief, Sext. Emp.

φαιουρός, 2 (οὐρά), grauschwänzig, nach And. von φάος = λάμπουρος, Lyc.

φαιο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, schwarz gekleidet, Aesch.

φάκελλος, Thuc., u. φάκελος, ὁ, Bündel, Hdt., Hipp., Eur., Plut.; davon [Sp.

φακελόω od. φακελλόω, in Bündel od. Bände bringen,

φακεύς, έως, ὁ, Euphor. b. Ath., u. φακῆ, ἡ, Linse, Hipp., Diosc.; meton., Linsengericht, Ar., com. b. Ath. Davon [Id.

φάκινος, 3, 1) von Linsen gemacht, Ath. 2) Linsenfresser,

φακίολος, ὁ, = φάκελος, D. Hal. zw.

φάκιον, τὸ, Linsen-Absud, Hipp.

φακοειδής, 2 (εἶδος), linsenförmig, Plut., Gal., Aët.

φακο-πτισάνη, ἡ, geschrotene Linsen mit Gerstenschrot vermischt; ein Decoct von geschrotenen Linsen u. Gerste, sp. Aerzt.

φακός, ὁ, Linse (als Pflanze u. Frucht), Hipp., Theophr. u. A. φακὸς ὁ ἐπὶ τῶν τελμάτων, Wasserlinse, Diosc.; übertr., a) linsenförmiges Gefäß, Wärmflasche, Hipp. b) linsenförmiger Fleck am Leibe, Leberfleck, Sommersprosse u. dergl., Hesych. Davon

φάκ-οψις, εως, ὁ, ἡ, mit Sommersprossen im Gesichte, Gloss.

φακώδης, 2 (εἶδος), linsenartig, voll linsenartiger Flecken, Hipp.

φακωτός, 4, linsenförmig, Hipp. u. A.

φαλαγγάρχης, ου, ὁ (φάλαγξ, ἄρχω), Anführer der Phalanx; dessen Amt φαλαγγαρχία, ἡ, Byz.

φαλαγγηδόν, adv., in Phalangen, Il., Polyb., Plut.

φαλαγγιάω (φαλάγγιον), giftig wie eine Spinne werden, Hesych.

φαλαγγιόδηκτος, 2 (δάκνω), von einer giftigen Spinne gebissen, Diosc.; von

φαλάγγιον, τὸ, 1) Spinne, besond. eine giftige, Plat., Xen. u. A. 2) eine Pflanze: Phalangenkraut, Plin.

φαλαγγιόπληκτος, 2 (πλήσσω), von giftigen Spinnen gestochen, Gal.

φαλαγγῑ́της, ου, ὁ, 1) ein Soldat von der Phalanx od. Legion, legionarius, Polyb., D. Hal. 2) die Pflanze φαλάγγιον, Paul. Aeg. Davon

φαλαγγῑτικός, 3, zum φαλαγγίτης gehörig, denselben betreffend, Polyb.

φαλαγγίτιον, τὸ, = φαλάγγιον no. 2, Diosc.

φαλαγγομαχέω, mit der od. gegen die Phalanx od. Infanterie streiten, Xen.; von

φαλαγγομάχης, ου, ὁ (μάχομαι), mit od. in der od. gegen die Phalanx streitend, Anth.

φαλαγγόω, Walzen od. Rollen legen u. darauf fortbewegen, mathem. vet.; davon

φαλάγγωμα, τὸ, im plur. Walzen, Rollen, Bekk. an.

φαλάγγωσις, εως, ἡ, eine Augenkrankheit, veranlaßt durch einwärts stehende Wimpern, Paul. Aeg.

φάλαγξ, αγγος, ἡ, 1) länglich-rundes Stück Holz, Block, Baumstamm, Hdt.; speciell: Walze, Rolle, Ap. Rh., Orph.; von der ähnlichen Gestalt: Gelenk (an den Fingern), Arist.; dah. die Spinne wegen der langen Gelenke ihrer Beine, Ar., Arist.; meton., Spinnengewebe, Plat. com. b. schol. Ar. 2) Reihe od. Glied der Schlachtordnung, Il., Xen. u. A.; Schlachtordnung in Linie, Xen.; bes. die macedonische Phalanx, eine tiefe Schlachtordnung, gewöhnl. aus 16 Gliedern bestehend, Polyb.; von der Schlachtordnung der römischen legio, Plut.; dah. auch das so geordnete Heer, die Infanterie, Arr.; bei den Römern legionarii, D. Hal., Plut.

φᾰ́λαινα, ἡ, 1) eine Wallfischart, Arist.; metaph., großes, Alles verschlingendes Thier, Ar., Lyc. 2) die Lichtmotte, Nic., Ael.

φαλάκρα, ἡ (φαλακρός), Kahlheit, kahler Kopf, Synes.

φαλακριάω, auch φαλακράω, einen Kahlkopf haben, Suid. [D. Cass.

φαλακροειδής, 2 (εἶδος), einem kahlen Kopfe ähnlich,

φαλακρός, 3 (φαλός), 1) kahlköpfig, mit einer Glatze, Hdt., Ar., Plat. u. A.; übertr., im plur., kahle Felsgipfel, Luc.; von Sachen: rund u. glatt, Hipp. 2) ὁ φ., ein Trugschluß des Euclides von Megara, D. Laert. Davon

φαλακρότης, ητος, ἡ, Kahlheit, kahler Kopf, Glatze, Arist., Plut.

φαλακρόω, kahl machen, LXX. — Pass., kahl werden, Hdt., Arist. Davon

φαλάκρωμα, τὸ, kahle Stelle, kahler Kopf, LXX.

φαλάκρωσις, εως, ἡ, das Kahlwerden, Plut.

φαλανθίας, Luc., od. φαλαντίας, ου, ὁ, u. φάλανθος, Anth., od. φάλαντος, 2, über der Stirn kahl, Poll.

φάλαρα, τὰ, ein Theil des Helmes, nach alter Erklärung: die beschuppten Riemen, welche zu Haltung des Helmes über die Backen herabgehen, od. Backenstücke, Il., bei den alten Perserkönigen, Aesch.; übertr., Backenriemen am Pferdegeschirr, überh. Kopfschmuck der Pferde, Hdt., Soph., Eur., Xen. u. A.; überflüssiger, plumper Schmuck, Plut., D. Chrysost. Vergl. Buttmann Lexilog. II. p. 243 ff.

φαλαρίζω, f. ίσω, Grausamkeiten verüben, wie Phalaris, ein Tyrann von Agrigent, Sp.

φαλᾱρίς, ίδος, ἡ, 1) Wasserhuhn, Ar., auch φαληρίς, Ar.. Eubul. b. Ath. 2) Kanariengras, Plin.

φαλᾰρισμός, ὁ (φαλαρίζω), phalarische Grausamkeit (nach Art des Tyrannen Phalaris), Cic. Att.

φαλᾱρός, 3, dor. st. φαληρός, hell, leuchtend, glänzend, weiß, vom Hunde, Theocr., von Bergen mit weißen Schneespitzen, Nic.

φᾱ́λη, ἡ, Wallfisch, Lyc.

φαληριάω (φαληρός), weiß sein, glänzen, schäumen (von den Wellen), nur im epischen partic. φαληριόων, Il.

φαληρίς, ίδος, ἡ, ion. = φαλαρίς.

φαληρός, 3, ion. = φαλαρός.

φαλῆς, ῆτος, od. φάλης, ητος, ὁ, das von der Vorhaut entblößte männliche Glied, Ar., Theocr.

φαλιό-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, weißfüßig, Hesych.; von

φάλιος, 3 (φαλός), weiß, glänzend, Call. fr.

φάλκης, ου, ὁ, od. φάλκις, ιος, ὁ, erklärt Poll. durch τὸ τῇ στείρᾳ προσηλούμενον, der gewundene Theil des Schiffs zwischen dem Kiel u. dem Vordertheil.

φαλλαγώγια, τὰ (φαλλός, ἀγωγή), das Herumtragen des Phallos, die Feier des Priaposfestes, Phurn.

φάλληνος, 2, von Phallosholz, Oenom. b. Euseb.
φαλληφορέω, das Fest φαλληφόρια begehen, Plut.
φαλληφόρια, τά, das Fest, wo der Phallos herumgetragen wird, Plut.; von
φαλληφόρος, 2, = φαλλοφόρος.
φαλλικός, 3, zum Phallos gehörig, bei dem Phallosfeste üblich, Ar., Arist.
φαλλοβατέω, auf eine Säule steigen, welche wie ein Phallos gestaltet ist, von φαλλοβάτης, ου, ὁ (βαίνω), der Priester, der auf eine solche Säule tritt, Luc.
φαλλός, ὁ, das männliche Glied; besond. von Holz gebildet u. am Bacchusfeste als Sinnbild der Zeugungskraft in der Natur in Procession auf einer Stange herumgetragen, Hdt., Ar. u. A. Davon
φαλλοφορέω, den Phallos tragen, Ath.; von
φαλλοφόρος, 2 (φέρω), den Phallos tragend, Sem. Del. b. Ath.
φαλός, 3 (φάω), glänzend, hell, weiß, Lex.
φάλος, ὁ, der über den Helm von der Stirne bis zum Nacken hinlaufende hervorspringende Bügel, welcher Vertiefungen hatte zu Aufnahme des Helmbusches, Il.
φᾶμα, dor. st. φήμη, ἡ.
φάμεν, ion. st. ἔφαμεν, 1 plur. impf., u. φαμέν, enclit., 1 plur. praes. von φημί, Hom.
φᾶμί, dor. st. φημί.
φάν, poët. st. ἔφασαν, 3 plur. impf. von φημί, Hom.
φαναῖος, ὁ (φανή), der Lichtgebende, Beiw. des Zeus u. Apollon, Eur.
φανεῖμεν, att. st. φανείημεν, 1 plur. opt. aor. 2. pass. von φαίνω. [von φαίνω.
φάνεν, äol. u. poët. st. ἐφάνησαν, 3 plur. aor. 2. pass.
φανερόμισος, 2 (μισέω), offen hassend od. anfeindend, Arist. [Eur.
φανερο-ποιέω, offenbaren, erläutern, erklären, schol.
φανερός, 3, auch 2, Eur., adv. φανερῶς (φαίνω), sichtbar, zu sehen, Pind., Eur., Xen. u. A. τὸ φανερόν, das Offene, Freie, Att. ἐν τῷ φανερῷ, u. ἐς τὸ φανερόν, auch φανερῶς, im Publicum, vor der Welt Augen, offen, Hdt., Thuc., Xen. u. A. ἐκ τοῦ φανεροῦ, öffentlich, offen, Hdt. u. Att. — Metaphor. a) offenbar, offenkundig, deutlich, Pind.. Eur., Plat. u. A.; mit partic. φανερός εἰμι ποιῶν, es ist offenbar, daß ich thue, u. dergl. b. Hdt., Plat., Xen. u. A. b) bekannt, berühmt, ausgezeichnet, Thuc., Xen. εἰς φανερόν τινα καταστῆσαι, Jem. in Ruhm bringen, Xen.
φανερό-φιλος, 2, offenbar, nicht im Geheim befreundet, Arist.
φανερόω (φανερός), sichtbar, deutlich machen, metaph. a) offenbaren, N. T. b) bekannt, berühmt machen; Pass., berühmt werden, τινί, durch etw., Hdt. Davon
φανέρωσις, εως, ἡ, die Offenbarung, K. S.
φάνεσκε, ep. st. ἐφάνη, 3. sing. aor. 2. pass. von φαίνω, Hom.
φανή, ἡ, Fackelschein, φαναὶ Βακχίου, die Orgien des Bacchus bei Fackeln gefeiert, Eur.
φανήῃ, ep. st. φανῇ, 3 sing. conj. aor. 2. pass. von φαίνω. [φαίνω, Il.
φανήμεναι, ep. st. φανῆναι, inf. aor. 2. pass. von
φανητιάω, desiderat. von φαίνομαι, ich habe Lust mich zu zeigen, Euseb. u. Sp.
φανηφόρος, 2 (φανή, φέρω), Beiw. des Priesters, welcher bei den Orgien des Bacchus die Fackel trägt, Anth.
φᾱνίον, τό, dem. von φανός, Anth.
φανομηρίς, ίδος, ἡ, falsche Form st. φαινομηρίς.
φανόπτης, ου, ὁ, 1) Fenster, schol. Lyc. 2) kleines Haus, schol. Ar.
1. φᾱνός, ὁ (φαίνω), Leuchte, Fackel, Ar., D. Hal., Plut. ὑπὸ φανοῦ, bei Fackelschein, Xen.; Laterne, Ath., Lampe, Men. b. Ath.
2. φᾱνός, 3 (φαίνω), leuchtend, hell, Xen., Plat.; glänzend weiß, Ar., rein, Id.; metaph. a) einleuchtend, deutlich, Luc. b) glänzend, herrlich, Plat. Davon
φᾱνότης, ητος, ἡ, Helligkeit, Aristid.
φᾱνόω, offenbar machen, Strab.
φαντάζω (φαίνω), 1) sichtbar od. offenbar machen, darstellen, vorstellen, Alex. Aphr. u. Sp., τὴν αἴσθησιν, täuschen, Callistr. — Pass., a) sich zeigen, erscheinen, Hdt., Eur., Plat. b) sich sehen lassen, sich brüsten, Aufsehn machen, Hdt., τι, mit etwas, D. Cass. — c) ähnlich sein, Aesch. d) = συκοφαντεῖσθαι, Ar. — Med., sich einbilden od. vorstellen, τι, Plat., mit inf., Polem., Gal. Davon
φαντασία, ἡ, 1) das Sichtbarwerden, Erscheinen, App.; Erscheinung im Traume, Traumbild, Plut. 2) das Aussehen, der Anblick, Polyb., Anth.; bes. prahlende Erscheinung, Prunk, Posidon. b. Ath., Aufsehen, Diod. 3) Vorstellung, Bild der Phantasie, Plat., Sext. Emp., Plut. καταληπτική, Vorstellungskraft, Sext. Emp.; übertr., Einbildung, Dünkel, Id.
φαντασιαστικός, 3, = φανταστικός, Plut.
φαντασιοδοκητής, οῦ, ὁ (δοκέω), der nur an einen Scheinkörper bei Christus glaubt, K. S.
φαντασιοκοπέω (κόπτω), sich leere Vorstellungen machen, LXX.
φαντασιόπληκτος, 2, adv. -κτως (πλήσσω), was die Vorstellnng blendet u. betäubt, M. Ant.
φαντασιόομαι, Dep. pass. (φαντασία), eine Erscheinung od. Vorstellung haben, τί, von etwas, Plut.; Vorstellungsvermögen besitzen, Sext. Emp.
φαντασιώδης, 2 (εἶδος), einer Phantasie ähnlich, reich an Phantasieen, K. S.
φάντασμα, τὸ (φαντάζω) 1) Erscheinung, Phantom, Gespenst, Schattenbild, Aesch., Eur., Plat. u. A. 2) Bild, Vorstellung, Plat., Plut.
φαντασμάτιον, τὸ, dem. von φάντασμα, Plut.
φαντασμός, ὁ, = φάντασμα, Timae. b. D. Laert.
φανταστής, οῦ, ὁ (φαντάζομαι), der sich zur Schau stellt, Prahler, Polem.
φανταστικός, 3, adv. -κῶς (φαντάζω), zur Vorstellung durch die Einbildungskraft gehörig od. geschickt, Plat. τὸ φ., Vorstellungskraft, Arist., Plut., od. das Vermögen leere Einbildungen zu fassen, Plut.; der Vorstellung fähig, mit gen. der Sache, Plut.
φανταστός, 3, adj. verb. von φαντάζω, auf die Vorstellung od. Einbildung wirkend, durch dieselben gestaltet, Plut.
φαντί, dor. st. φασί, 3 plur. praes. von φημί.
φάο, st. φάεο, imperat. praes. med. von φημί, Od.
φαό-βιος, 2, mit funkelndem Bogen, Eust. Il.
φαολκός, 2, = φολκός, Tzetz.
φάος, εος, τὸ, die ältere u. poët. Form von φῶς, welches s.
φάρ, φαρός, τὸ, das latein. far, Dinkel, Alex. Trall.
φαραγγώδης, 2 (φάραγξ, εἶδος), mit Klüften od. Schluchten od. Riffen, Theophr., Plut.
φάραγξ, αγγος, ἡ, Fels od. Anhöhe mit Klüften, Aesch., Eur.; Schlucht zwischen Bergen od. Felsen, Thal, Schlund, Thuc., Dem., D. Hal. u. A.
φαράω (φάρω), pflügen, Call. fr.
φαρέτρα, ion. φαρέτρη, ἡ, Köcher, Hom., Pind.
φαρετρεών, ῶνος, ὁ, = φαρέτρα, Hdt.
φαρέτριον, τὸ, dem. von φαρέτρα, Mosch.
φαρετροφόρος, 2 (φαρέτρα, φέρω), einen Köcher tragend, Anth.
φᾱρικόν, τὸ, ein Gift, Nic.
φᾱριον, τὸ, dem. von φᾶρος, Poll.
φαρκιδόω, runzelig machen, runzeln; Med., die Stirne falten, Hesych. [sp. Aerzt.
φαρκιδώδης, 2 (φαρκίς, εἶδος), gerunzelt, runzelicht,
φαρκίς, ῖδος, ἡ, Runzel, Falte, Soph. b. Lex.

φαρμακάω (φάρμακον), 1) die Wirkung des Gifts spüren, betäubt werden od. sein, Dem., Plut. 2) nach Arznei verlangen, Luc.

φαρμακεία, ἡ (φαρμακεύω), Anwendung von Arznei od. Zaubermitteln od. Gift, att. Pros.

φαρμάκεια, ἡ, = φαρμακίς, Arist., Ael.

φαρμακεῖον, τὸ, falsche Lesart st. φαρμάκιον.

φαρμάκευμα, τὸ, = φάρμακον, Nicet.

φαρμακεύς, έως, ὁ (φαρμακεύω), der Arzneimittel, Gift od. Zaubermittel bereitet u. anwendet, Zauberer, Giftmischer, Soph., Plat., Plut., Luc.

φαρμάκευσις, εως, ἡ, = φαρμακεία, Hipp., Plut.

φαρμακευτής, οῦ, ὁ, = φαρμακεύς, Alex. Trall. Davon

φαρμακευτικός, 3, dem φαρμακευτής gehörig, von ihm bereitet, in seiner Kunst geschickt, Plat., Plut. ἡ φαρμακευτική, die Lehre von den Arzneimitteln, Aerzt.

φαρμακεύτρια, ἡ, fem. zu φαρμακευτής, Titel der zweiten Idylle des Theocr.

φαρμακεύω (φάρμακον), quacksalbern, Heilmittel od. Zauberkünste od. Gift bei Jem. (τινά) anwenden, Eur., Plat., Plut. τὶ ἐς τὸν ποταμόν, ein Zaubermittel zu Beruhigung des Stromes anwenden, Hdt. — Pass., Arznei od. Gift zu sich nehmen, Plut. 2) insbes., eine Purganz geben, im Pass., eine Purganz nehmen, Hipp.

φαρμακία, ἡ, = φαρμακεία, or. Sib.

φαρμακικός, 3, zum φάρμακον gehörig, dasselbe betreffend, schol. Lyc.

φαρμάκιον, τὸ, dem. von φάρμακον, Plat., Plut.

φαρμακίς, ίδος, ἡ, Quacksalberin, Zauberin, Giftmischerin, Ar., Dem., Ap. Rh., als adj., giftig, Nic.

φαρμακίτης, ου, ὁ, 1) δακτύλιος, Zauberring, Eupol. b. schol. Ar. 2) = ἀδδηφάγος, Hesych., fem.: φαρμακῖτις, Gal.

φαρμακόεις, 3 (φάρμακον), giftig, Nic.

φαρμακό-μαντις, εως, ὁ, der aus Zaubermitteln weissagt, Ath.

φάρμακον, τὸ, jedes künstliche Mittel zu Gestaltung od. Hervorbringung von etwas; dah. 1) Arznei, Hom., Hdt., Trag., Plat. u. A., mit gen., gegen etw., Aesch. u. A., Gift, tödtliches Mittel, κακά u. dergl., Hom. u. A., absol., Soph., Thuc., Plat. u. A.; Zaubermittel, Hom., Theocr.; Geheimmittel, Hdt.; überh. Gegenmittel, Hülfsmittel, Hes., Pind., Trag., Plat., Xen. u. A. 2) Farbe (der Färber u. Maler), Schminke, Emped., Hdt., Plat., Luc.

φαρμακο-ποιέω, Arzneien, Gifte, Färbemittel bereiten, Suid. [Laert.; von

φαρμακοποιΐα, ἡ, das Zubereiten von Arzneien, D.

φαρμακοποιός, 2 (ποιέω), Arzneien, Gifte, Färbemittel bereitend, Aesch. fr.

φαρμακοποσία, ἡ, das Trinken, Nehmen von Arznei Plat., Xen., od. von Gift, Luc.; von

φαρμακοποτέω (πίνω), Arznei od. Gift trinken, nehmen, Theophr. [von

φαρμακοπωλέω, mit φαρμάκοις, handeln, Ar. fr.;

φαρμακοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der φάρμακα verkauft, Apotheker, Materialhändler, Ar., Aeschin., Theophr., Luc.

φαρμακός, ὁ, ἡ, 1) Giftmischer, Zauberer, Sp. 2) ein Mensch, der hingeopfert wird zu Abbüßung einer Sünde, Ar., Lys.; dah. ein Schimpfname, Ar., Dem.

φαρμακοτρίβης u. φαρμακοτρίπτης, ου, ὁ (τρίβω), der φάρμακα reibt u. zubereitet, jenes Dem., Ael., dieses Bekk. an.

φαρμακουργός, 2 (ΕΡΓΩ), = φαρμακοποιός, Lyc., schol. Opp. [Eust.

φαρμακοφόρος, 2 (φέρω), φάρμακα hervorbringend,

φαρμακόω, 1) vergiften, Plut., Geop. 2) mit etwas anmachen od. mischen, Pind.

φαρμακτήρ, ῆρος, ὁ, u. φαρμάκτης, ου, ὁ (φαρμάσσω), = φαρμακεύς, Opp.

φαρμακτήριος, 3, = φαρμακευτικός, Lyc.

φαρμακτός, 3, adj. verb. von φαρμάσσω, vergiftet, δόλος, hinterlistige Vergiftung, Maneth.

φαρμακώδης, 2 (εἶδος), einem φάρμακον ähnlich, dah. a) heilsam, Theophr., Plut. b) giftig, Plut. c) an Arzneimitteln od. Giften reich, Theophr.

φαρμακών, ῶνος, ὁ, Färberei, Soph. fr.

φάρμαξις, εως, ἡ, Behandlung durch Arzneimittel, Plat., περὶ τὸν χαλκόν, Härtung des Erzes, Plut.; von

φαρμάσσω, att. -μάττω, f. άξω, φάρμακα anwenden; dah. 1) Arzneimittel anwenden u. dadurch lindern od. heilen, Plat. 2) Gift beibringen, vergiften, mit Gift bestreichen, Plut. 3) Zaubermittel anwenden, bezaubern, behexen, Ar., Plat., Plut. u. A. 4) ein Färbemittel anwenden, färben, schminken, Gram.; von Metall: härten od. anlaufen lassen, Od., Aesch. 5) würzen, Hippon. fr.

1. **φᾶρος** u. φάρος, εος, τὸ, großes Stück Zeug, Tuch, Decke, Hom., Trag.; speciell: Leichentuch, Od.; Segeltuch, Od., Segel, Eur.; Mantel, Gewand, der Männer, Hom., Hdt., Trag., der Frauen, Od., Aesch., Ar., als Schleier, Eur. (ᾱ, Hom., φᾱρεέσσι, Hes., sp. Ep.; ᾰ, Soph., ᾱ u. ᾰ, Aesch., Eur. Nach Döderl. hom. Gloss. p. 114. entstanden aus ὕφᾰρος, von ὑφαίρω, einer angenommenen Nebenform von ὑφαίνω, also eigentlich: gewebtes Zeug),

2. **φάρος**, ὁ, der Leuchtthurm, Anth.

3. **φάρος**, ὁ (φάρω), 1) = φάρσος, Lex. 2) der Pflug, Antim. [ράω.

φαρόωσι, ep. st. φαρῶσι, 3 plur. praes. act. von φα-

φάρσος, εος, τὸ (φάρω), Stück, Theil, Viertel, Hdt., Anth.

φαρυγγίζω, = λαρυγγίζω, Poll.

φαρύγγεθρον, τὸ, = φάρυγξ, Hipp., Ruf. Eph.

φαρυγγίνδην, adv., schlundartig, Et. M.; von

φάρυγξ, υγγος auch υγος, ἡ, seltener ὁ, 1) der Schlund, die Speiseröhre, Od., Eur., Hipp. u. A., Luftröhre, Ar., Hipp., Kehle, Gurgel, Hals, Od., Theocr. 2) die Wamme des Stieres, Heliod.

φάρω, eine veraltete Grundform in der Bedeutung: trennen, spalten, zerschneiden.

φάς, ὁ, partic. von φημί, Hom.

φάσαξ, ακος, ὁ (φάω), Angeber, com. b. Hesych.

φασγάνιον, τὸ, dem. von φάσγανον, Schwertel, Phurn.

φασγανίς, ίδος, ἡ, dem. von φάσγανον, Messerchen, Anth.

φάσγανον, τὸ (st. σφάγανον, von σφάζω), 1) schneidendes Werkzeug, Messer, Schwert, Dolch, Od., Pind., Trag. 2) eine Pflanze mit schwertförmigen Blättern, Theophr., Nic. fr. Davon

φασγανουργός, 2 (ΕΡΓΩ), der φάσγανα macht, Waffenschmied, Aesch.

φάσηλος, Ar., Epicharm. u. A. b. Ath., φασήολος, Gal., φασίολος, ὁ, 1) Phasolen, eine schotentragende Pflanze, Diosc., Gal., Poll.; auch φάσηλις, ἡ, Arcad., u. φασήλιον, τὸ, Archel. b. Epiphan. 2) Kahn, Nachen, Boot, Catull.

φάσθαι, inf. praes. med. von φημί.

φᾱσιᾱνός, ὁ, der Phasan (der Vogel vom Flusse Phasis in Kolchis), Ar., Arist. u. A. φασ. ἀνήρ, ein Sykophant (komisches Wort mit Anspielung auf φάσις), Ar.

φάσιμος, 3 (φάσις), zum äußern Schein od. Prunk gehörig, Et. M., Phot.

φασίολος, ὁ, = φάσηλος.

1. **φάσις**, εως, ἡ (φάω, φαίνω), 1) die Anzeige, Denunciation (gegen Schleichhändler, untreue Vormünder u. Sykophanten), Redn. u. A. 2) Erscheinung der Gestirne, Tim. Locr.

2. **φάσις**, εως, ἡ (φημί), 1) Sage, Gerücht, N. T. 2)

Ausspruch, Arist., Satz, Behauptung, Bejahung, Plat., Arist.

φασκάς, άδος, ἡ, eine Entenart, Alex. Mynd. b. Ath.

φάσκον, τὸ, ein haarichtes, langes Baummoos, Theophr.

φάσκω, = φημί, jedoch gewöhnl. in der nachdrücklicheren Bedeutung: behaupten, bejahen, Hom. u. allgem.; mit inf., Att.; versprechen, mit inf. fut., Thuc. u. A.; glauben, meinen, Il.

φασκώλιον, τὸ, Lys. fr., Teles b. Stob., D. Chrysost., u. φάσκωλος, ὁ, Mantelsack, Ar., Lex.

φάσμα, τὸ (φάω, φαίνω), eine Erscheinung, Wahrzeichen, Wunderzeichen, Hdt., Pind., Eur., Plat. u. A.; Traum- od. Phantasiebild, Gespenst, Hdt., Att.; monstrum, Ungeheuer, Soph. z. w. Davon

φασματολογέω (φάσμα, λέγω), von übernatürlichen Erscheinungen sprechen od. erzählen, schol. Luc.

φασματώδης, 2 (εἶδος), gespensterartig, schol. Luc.

φάσσα, φάττα, ἡ, die wilde Taube, Ar., Plat., Arist. u. A.

φασσοφόνος (ΦΕΝΩ), wilde Tauben tödtend, Il.; mit u. ohne ἱέραξ, Taubenstößer, eine Falkenart, Arist.

φασσοφόντης, ου, ὁ, Taubenstößer, Ael.

φατειός, 3, poët. st. φατέος, οὔτι φ., unaussprechlich, höchst schrecklich, Hes., Orph.

φατέος, 3, adj. verb. von φημί, zu sagen, auszusprechen, φατέον (ἐστί), man muß sagen, Plat.

φάτης, ου, ὁ (φημί), redend, sprechend, Hesych.

φᾶτί, dor. st. φησί, 3 sing. praes. von φημί.

φατίζω (φάτις), sprechen, reden, Soph.; sagen, angeben, nennen, Parmen., Ap. Rh., Opp.; ein Gerücht verbreiten, Hdt.; versprechen, verloben, Eur. Davon

φάτιξις, ἡ, dor. = φάτισις, schol. Soph.

φάτις, εως, ἡ (φημί), 1) Sage, Gerücht, Gerede, Od., Hdt., Pind., Trag. u. a. Dicht., auch Ruf, Ruhm, Od.; meton., Gegenstand der Rede, des Gerüchtes, Pind., Soph. 2) Rede, Ausspruch, Spruch, Aesch., Soph., Benennung, Aesch. fr. 3) Sprache, Aesch. Ag. 1227.

φάτισις, ἡ, (φατίζω), = φάτις, schol. Soph.

φάτνη, ἡ, Krippe, Il., Pind. u. A.; übertr. von der Aehnlichkeit: die Vertiefung in einer Felderdecke, lacunar, Diod., die Zahnladen, Aerzt. Davon

φατνίζω, an der Krippe füttern; Pass., im Stalle gehalten u. gefüttert werden, Heliod.

φατνόω, vertiefen, Fächer bilden, mit getäfelter Arbeit versehen, LXX. Davon

φατνώματα, τὰ, 1) Fächerwerk, bes. getäfelte, mit Fächern u. Vertiefungen versehene Decke, Polyb., Ios. u. A. 2) Schießscharten am Schiffe, Moschio b. Ath. Davon

φατνωματικός, 3, u. φατνωτός, 3, mit Vertiefungen od. Fächern, getäfelt, jenes Plut., dieses Hesych.

φατός, 3, adj. verb. von φημί, 1) zu sagen, was sich sagen od. aussprechen läßt, nennbar, Timo Phl. οὐ φ., unsäglich, unaussprechlich, Hes., Pind., Ar., Plut. 2) bekannt, berühmt, Hes.

φᾱτρία, ἡ, φᾱτριάζω u. φᾱτριάρχης, ὁ, bei Gram. u. Sp. st. φρατρία u. s. w.

φάττα, ἡ, att. st. φάσσα.

φατταγής, ου, ὁ, das Schuppenthier, Ael.

φάττιον, τὸ, dem. von φάττα, Täubchen, Ephipp. b. Ath.; als Schmeichelwort, Ar. [net von Luc.

φάττος, ὁ, masc. zu φάττα, als sprachwidrig bezeich-

φαύζω, = φώζω, φώγω, rösten, dörren, Gram.

φαυλ-επί-φαυλος, 2, schlecht über schlecht, d. i. ganz schlecht, Anth.

φαυλίζω, f. ίσω, att. ιῶ (φαῦλος), für schlecht ansehen, verachten, herabsetzen, τὶ, Plat., Xen.

φαύλιος, 3, = φαῦλος, davon ἡ φαυλία od. φαυλία ἐλαία, eine große u. fleischige Olivenart, Theophr., Alciphr. μῆλα φ., eine schlechte Art von Aepfeln, Com. b. Ath.

φαυλισμός, ὁ (φαυλίζω), Geringschätzung, Verachtung, LXX., Orig.

φαυλίστρια, ἡ (φαυλίζω), Verächterin, LXX.

φαυλό-βιος, 2, schlecht lebend, schol. Ar.

φαυλο-κόλαξ, ακος, ὁ, der Nichtswürdigen schmeichelt, Nicet.

φαυλό-νους, 2, schlecht gesinnt, schol. Ar.

φαυλοῤῥημόνως, adv. (ῥῆμα), schlecht od. böse sprechend, Poll.

φαῦλος, 3, auch 2 (Eur., Thuc.), adv. φαύλως, schlecht, d. i. 1) gering (der Zahl u. besond. der Beschaffenheit nach), unbedeutend, werthlos, gemein, schlicht, einfach, Thuc., Plat., Xen. u. A.; leicht, mühlos, Ar., Plat., οὐ φ., gar nicht leicht, schwer, Plat. φαύλως παιδεύειν, einfach od. ohne Aufwand, ganz gewöhnlich erziehen, Xen. φαύλως ἐκφεύγειν, leicht, ohne Mühe, Ar. 2) untauglich, unnütz, elend, Thuc., Plat., Xen. u. A. τί, in einer Hinsicht, Plat., mit inf., zu etwas, Eur., Plat.; οὐ φ., gar nicht übel, sehr nützlich, sehr schön, Ar., Plat.; von Soldaten: feig, Eur., Xen. u. A.; von der Gestalt: häßlich, garstig, Ar. 3) schlimm, übel; böse, verworfen, moralisch-schlecht, von Personen u. Handlungen, Theogn., Eur., Plat., Xen. τὸ φ., die Schlechtigkeit, Eur. Davon

φαυλότης, ητος, ἡ, 1) die Schlichtheit, Einfachheit, Aermlichkeit, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, Plat., Xen., Isocr. 2) die Untauglichkeit, Ungeschicklichkeit, Plat., Xen. 3) die moralische Schlechtigkeit, Verworfenheit, Plat.

φαυλουργός, 2 (ΕΡΓΩ), der schlechte od. geringe Arbeit macht, schol. Soph.

φαῦρος, 3, seltenere Form st. φαῦλος; dah. ἄφαυρος.

φαυσιβολέω (φαῦσις, βάλλω), Strahlen werfen, leuchten, Nicet.

φαῦσιγξ, γγος, ἡ (φαύω), Blase auf der Haut, besond. Brandblase, Ar. fr., Gal.

φαυσίμβροτος, 2, = φαεσίμβροτος, 2, den Menschen Licht bringend, Pind.

φαῦσις, εως, ἡ (φαύω, φαύσκω), Licht, Glanz, LXX; meton., Signalfeuer, LXX.

φαύσκω, = φάω, Gram.

φαυστήριος, ὁ, als Beiw. des Bacchus, der im Fackelglanz schimmernde, Lyc.

φαύω, = φάω, Gram. [fr., Aesch., Lyc.

φάψ, φαβός, ἡ, = φάσσα, eine wilde Taubenart, Aesch.

φάω, Stammform zu φαίνω u. φάσκω, nur noch gebräuchlich in dem ep. aor. φάε, fut. πεφήσομαι, u. pf. πέφαται, bei Arat. auch im praes., leuchten, glänzen, Hom., Arat.; partic. pf. πεφασμένος, Att.

ΦΑΩ, Stammform zu σφάζω, σφάττω, ich tödte; davon das ep. πεφήσεαι, als fut. 3. in der Bdtg. des einfachen fut. pass. Hom.

φέβομαι, = φοβέομαι, Dep., nur im praes. u. imperf., fliehen, Hom., ὑπό τινι, vor Einem, τινά, Einen fliehen, meiden, Il.

φεγγαῖος, 3 (φέγγος), leuchtend, Aen. tact. z. w.

φεγγίτης, ου, ὁ (φέγγος), Marienglas, schol. Lyc.

φεγγοβολέω (φέγγος, βάλλω), leuchten, Maneth.

φέγγος, εος, ους, τὸ, Licht, Glanz, Schein, h. Cer., Plut., der Sonne, mit u. ohne ἡλίου, Trag., Ar., Xen., dah. meton., Tag, Eur., Sonnenlauf, Jahr, Aesch.; des Mondes u. der Gestirne, Plat., Xen.; des Feuers, Trag., Xen.. meton. φέγγη, Fackellichter u. dergl., Plut.; der Augen, Eur.; metaph., Licht, τῆς ψυχῆς, Plut., Glanz, Ruhm, Pind., Anth., auch Freude, erfreulicher Anblick, Aesch., Glück, Heil, Ar.

φέγγω, 1) transit., erhellen, erleuchten; Pass., leuchten, Ar. 2) intransit., leuchten, scheinen, Ap. Rh., Aen. tact.

φεγγώδης, 2 (εἶδος), leuchtend, hell, glänzend, Greg. Naz.

φειδαλφιτέω, ich bin φειδάλφιτος, 2, adv. -φίτως

(φείδομαι, ἄλφιτον), das Mehl schonend, überh. sparsam, karg, Lex.

φειδασμός, ὁ (φείδομαι), das Sparen, die Sparsamkeit, Liban.

φειδέομαι, ion. st. φείδομαι, Hdt.

φειδῑτης, ου, ὁ, Mitglied der φειδίτια, Ath.

φειδῑτια, τὰ, od. φιδίτια, Arist., Plut., od. φιλίτια (im sing. φιλίτιον, Xen.), der Ort, wo die Spartaner zu ihrem spärlich vorgeschriebenen gemeinsamen Mahle sich versammelten u. dieses Mahl selbst, Ath., Plut.

φείδομαι, Dep. med., fut. φείσομαι, ep. πεφιδήσομαι, aor. ἐφεισάμην, ep. πεφιδόμην, mit gen., schonen, verschonen, Il., Pind., Aesch., sparen, Il., Hes., Hdt., Xen., Plat., absol., sparsam sein, sparen, Dem. πεφεισμένος, gespart, Luc.; sich enthalten, sich entziehen, meiden, sich hüten, Xen., unterlassen, mit inf., Eur., Plat., Xen. u. A.; absol., Plat. Davon

φειδός, 3, sparsam, karg, Democr. b. Stob., Call. fr.

φειδώ, όος, οῦς, ἡ, Verschonung, Plut., Schonung, Il., Anth., D. Hal., Hdn., Sparsamkeit, Kargheit, Od., Hes., Thuc. u. A.

φειδωλή, ἡ, = φειδώ, Il., Solon, Anth.

φειδωλία, ἡ, = φειδώ, Ar., Plat.; meton., das Ersparte, Ar.

φειδωλός, 3 u. 2, adv. -λῶς, sparsam, karg, Ar., att. Pros., mit gen., mit etw., Plat. u. A. ὁ φ., ein Filz, Geizhals, Ar.

φείδων, ωνος, ὁ, 1) sparsam, ein Knicker, Ar., com. b. Ath. 2) ein Oelgefäß, Arist., Poll.

φεισμονή, ἡ, Sparsamkeit, Kargheit, Lex.

φειστέον, adj. verb. von φείδομαι, man muß schonen, Isocr. Plat. 3, 15.

φέκλη, ὁ, gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz, sp. Aerzt.

φελλάτας, ου, ὁ, λίθος, eine zu Bildsäulen verarbeitete Steinart, Clem. Al.

φελλεύς, έως, ὁ (φελλός no. 2.), steiniger Boden, unfruchtbares Land, Alciphr., Ael.; φελλέα od. φέλλεα χωρία (von φέλλεος, steinig), Isae. de Chir. h. 42 nach Schoem. [sych.

φελλεύω (φελλός), wie Kork oben auf schwimmen, He-

φελλεών, ῶνος, ὁ, = φελλεύς, Arr. ven.

φελλῑνας, ου, ὁ, ein Wasservogel, Opp.

φέλλινος, 3, von Kork gemacht, Luc.

φέλλιον, τὸ, = φελλεύς, im plur., Xen.

φελλίς (φελλός no. 2.), mit u. ohne γῆ, ἡ, steiniger Boden, Poll., Inscr.

φελλό-δρῡς, ῠος, ὁ, die Korkeiche, Theophr.

φελλό-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, Korkfuß, Luc.

φελλός, ὁ, 1) die Korkeiche, Theophr., u. der davon gewonnene Kork, Pind., Aesch., Plat. u. A. 2) macedonisch = πέλλα, Stein, schol. Dem.

φελλώδης, 2 (φελλός, εἶδος), korkartig, korkähnlich, Poll. [φελόνιον, τὸ, Gloss.

φελόνης, ου, ὁ, = φαινόλης, N. T., Hesych.; dem.

φενάκη, ἡ, wie πηνίκη, falsches Haar, Perücke, Luc. u. Sp.

φενᾱκίζω, f. ίῶ (φέναξ), 1) betrügen, täuschen, hintergehen, belügen, Ar., Dem. u. A. 2) erlügen, verfälschen, fälschlich vorgeben, Ar., Dem. u. A.

φενᾱκικός, 3 (φέναξ), betrügerisch, täuschend, Et. M.

φενᾱκισμός, ὁ, Betrug, Täuschung, Windbeutelei, Ar., Dem. u. A.

φενᾱκιστής, οῦ, ὁ, = φέναξ, Sp.

φενᾱκιστικός, 3, adv. -κῶς, = φενακικός, täuschend, betrügerisch, Poll. [Nicet.

φενᾱκό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, betrügerischer Wahrsager,

φέναξ, ᾱκος, ὁ, Betrüger, Lügner, Windbeutel, Ar.

ΦΕΝΩ, ungebräuchliche Stammform zu Ableit. des aor. ἔπεφνον, partic. πέφνων, morden, tödten, Hom.; dazu perf. pass. πέφαται, πέφανται u. πέφασθαι, u. fut. πεφήσομαι, πεφήσεαι, Hom. [Anth.

φερανθής, 2 (φέρω, ἄνθος), Blumen bringend, ἔαρ,

φέρ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ (φέρω), schildtragend, h. Hom., Aesch., Anth.

φεραυγής, 2 (αὐγή), lichtbringend, hell, glänzend, Nonn.

φέρβω, außer praes. u. impf. nur noch im pf. πέφορβα, weiden, hüten, Eur., füttern, ernähren, τινὸς, mit etwas, erhalten, h. Hom., Hes., Eur., aufziehen, Ap. Rh. — Pass., weiden (intrans.), sich nähren, Ap. Rh., τινὸς, mit od. von etw., Il., auch τινὶ, Hipp.; überh., leben, sein, Ap. Rh. — Med. a) φέρβεσθαι νόον, seinen Sinn nähren, Pind. b) halten, haben, Opp., σοφίαν, Eur. c) aufzehren, aufreiben, Hipp.

φέρε, imperat. von φέρω, bring! bring her! Hom.; gewöhnl. als Ermunterungspartikel gebraucht: wohlan! nun! neben imperat., Aesch. u. A. φέρε γάρ, wohlan denn! φέρε δή, nun wohlan! Aesch., Plat. u. A.; bei der 1 plur. conjunct., Hdt., Ar., Plat. u. A.; in lebhaften Fragen, bes. um Jem. zu widerlegen, Ar., Plat. u. A.; bei inf., angenommen, gesetzt den Fall, Ap. Rh.

φερεαυγής, 2, = φεραυγής, Anth.

φερέ-βοτρυς, υος, 2, Trauben tragend, Nonn.

φερέγγυος, 2 (ἐγγύη), Bürgschaft gebend; metaph., sicher, zuverlässig; vermögend, im Stande, fähig, geschickt, ausreichend, Hdt., Aesch., Soph., Thuc.

φερεγλαγής, 2 (γλάγος), Milch gebend od. habend, Orph. [Nonn.

φερέδειπνος, 2 (δεῖπνον), Mahl od. Schmaus gebend,

φερέζυγος, 2 (ζυγόν), das Joch tragend, im Joche gehend, Ibyc. fr.

φερέζωος, 2 (ζωή), Leben bringend, Nonn.

φερέκακος, 2 (κακόν), Mühseligkeit od. Unglück bringend od. tragend, erduldend, Polyb.

φερέ-καρπος, 2, fruchtbringend, fruchtbar, Plut., Anth., Orph.

φερέμεν, ep. st. φέρειν, inf. praes. von φέρω, Hom.

φερεμμελίης, αο, ὁ, = φερεμελίας (μελία), Speerträger, Mimnerm.

φερέ-οικος, 2, das Haus mit sich tragend, Hdt.; dah. die Schnecke, Hes. [od. erhaltend, Pind. fr.

φερέ-πολις, ιος, ὁ, ἡ, die Stadt od. den Staat tragend

φερεπονία, ἡ, Geduld bei Arbeit u. Leiden, App., Iambl.; von

φερέ-πονος, 2, Mühe od. Unglück bringend, Pind.

φερέπτερος u. φερεπτέρυγος, 2 (πτέρον, πτέρυξ), befiedert, beschwingt, dieses Opp., jenes Maxim.

φερέ-πτολις, ὁ, ἡ, = φερέπολις, Opp.

φερέσβιος, 2 (φέρω, βίος), Leben od. Nahrung gebend, h. Hom., Hes., Aesch., Antiphan. b. Ath., Empecl.

φέρεσκε, φέρεσκον, ion. u. ep. st. ἔφερε, ἔφερον, impf. von φέρω, Od.

φερεσσακής, 2 (σάκος), schildtragend; Schildträger, Krieger, Hes.

φερεσσύπονος, 2, = φερέπονος, ep. Welck.

φερεστάφυλος, 2 (σταφυλή), Trauben tragend, Anth., Machon. b. Ath.

φερέσταχυς, υος, ὁ, ἡ (στάχυς), Aehren tragend, Io. Gaz. [gen, Plut.

φερετρεύω (φέρετρον), auf der Schaubahre herumtra-

φερέτριος, das latein. feretrius, als Beiw. des Zeus, D. Hal. [Luc.

φέρετρον, τὸ (φέρω), Trage, Bahre, Sänfte, Il.,

φέρην, äol. st. φέρειν.

φέρῃσι(ν), ep. st. φέρῃ, 3 sing. conj. praes. act. von φέρω. [Soph., Plat., Anth.

φέριστος, 3, = φέρτατος, Il.; im vocat., Aesch.,

φέρμα, τὸ (φέρω), das Getragene, Leibesfrucht, überh. Frucht, Aesch.

φέρμιον, τὸ, = φέρνιον, Ael. zw.

φερνή, ἡ (φέρω), das Zugebrachte, Mitgift, Ausstattung, das Eingebrachte der Ehefrau, Hdt., Aesch., Eur., Xen.; Kriegsbeute, Eur. Davon

φερνίζω, f. ἰῶ, ausstatten, aussteuern, LXX.

φερνίον od. φέρνιον, τὸ (φέρω), Fischkorb, Men. b. Eust., Alciphr., Ael.

φέροικος, 2, = φερέοικος, Cratin. b. Phot.

φερόλβιος, 2 (ὄλβος), glückbringend, Orph.

φέροπλος, 2 (ὅπλον), Waffen tragend, Maxim.

Φεῤῥεφάττιον, auch Φεῤῥεφαττεῖον, τὸ, Tempel der Persephone, Dem.

φέρτατος, 3 (φέρω), stärkster, tapferster; vorzüglichster, bester, mit dat., in etwas, od. absol., Hom., Pind.

φέρτερος, 3, zuträglicher, Hom., stärker, tapferer, mächtiger, vorzüglicher, besser, nützlicher, Hom., Pind., Aesch., Eur., mit dat., in etwas, Hom., mit inf., Od.

φέρτιστος, = φέρτατος, Pind. fr.

φερτός, 3, adj. verb. von φέρω, zu ertragen, erträglich, οὐ φ., unerträglich, Eur.

φέρτρον, τὸ, synkopirt aus φέρετρον, Il., Luc.

φέρω, nur im praes. u. imperf., die übrigen Formen von *ΟΙΩ* u. *ΕΝΕΚΩ*, fut. οἴσω, fut. med. οἴσομαι (auch in passiv. Bedeutung, Xen. oec. 28, 6.), aor. act. ἤνεγκον (syncopirt aus der reduplicirten Form ἠνένεκον) u. daneben ἤνεγκα (hauptsächlich gebräuchlich im indic. u. im imperat.), bei Hom. ausschließlich ἤνεικα (welche Form auch Pind. gebraucht), conj. ἐνείκω, opt. 3 sing. ἐνείκαι (Il. 18, 147.), inf. ἐνεῖκαι u. ἐνεικέμεν, aor. med. ἠνεγκάμην, ep. ἠνεικάμην, pf. act. ἐνήνοχα, pass. ἐνήνεγμαι, ion. ἐνήνειγμαι, aor. pass. ἠνέχθην, ion. ἠνείχθην, fut. pass. ἐνεχθήσομαι, tragen, forttragen, bringen, in den Händen, auf dem Kopfe, auf den Schultern u. dergl., Il. u. allgem.; Med., mit sich tragen, bringen, mitbringen, Hdt., Trag., Xen. u. A., sich (sibi) tragen, Xen.; ziehen, fortziehen, von Thieren, Hom., im Pass., gezogen werden, Eur., fahren, Plat., fortreißen, verschlagen (ein Schiff), Od., Plat., forttragen, wegraffen, Hom., Aesch., im Med., Soph., Xen., fortschleppen, Hdt., ausplündern, τινὰ, att. Pros. ἄγειν καὶ φέρειν, ganz ausplündern, Il. u. A. — Pass., heftig fortgetragen, getrieben, geworfen, gerissen werden, Od., Plat., od. intrans., fallen, stürzen, eilen, fliegen, schießen u. dergl., Hom., Att. φερόμενος, rasch, eilends, neben anderen Verbis, Hdt., Xen. u. A., u. so auch φέρουσα, Hdt. u. Sp., wie Luc., Diod., Plut. u. A.; auch metaph.: εὖ od. κακῶς φέρεσθαι, gut od. schlecht ablaufen, gelingen od. mißlingen, gedeihen od. mißrathen, Soph., Xen., von Personen: gut od. schlecht fahren, glücklich od. unglücklich sein, Thuc., Plut. u. A. — Insbes., a) Botschaft bringen, überbringen, Il., Pind., Att., im Med., Eur.; dah. melden, Dem., sagen, Aesch. b) Geld bringen, entrichten, zahlen, Il., Thuc., Xen. u. A., im Med., Xen. c) seine Stimme abgeben, Aesch., Plat. u. A.; dah. wählen, Plat. d) im Bretspiel: einen Stein ziehen, Plat. e) übertr., aa) im Munde tragen, führen, im pass., Pind.; εὖ φέρεσθαι, in gutem Rufe stehen, Plat. φέρεται, die Sage geht, Hdt. bb) von der Erde, von Pflanzen u. dergl.: tragen, hervorbringen, erzeugen, Od., Pind., Hdt., Att.; absol., tragen, fruchtbar sein, Hdt., Xen.; auch ἄνθρωπον, erzeugen, Arist.; dah. ἡ ἐνεγκοῦσα, die Erde, M. Ant. cc) eintragen, einbringen, Hdt., Xen.; dah. erlangen, erwerben, erringen, Hom., Att.; überh. erhalten, bekommen, Soph., Ar., Plat. u. A.; Med., empfangen, Hom., Hdt., Aesch., Soph., Plat. u. A. dd) vom Wege: tragen, führen, leiten, Hdt., Att.; dah. leiten, lenken, regieren, Plut. τὸ φέρον, das Schicksal, Soph., Anth. ee) liegen, gelegen sein, Hdt. ff) tragen, ertragen, erdulden, Od., Trag., Plat.; in Verbind. mit adv., z. B. πράως, καλῶς, χαλεπᾶς φέρειν τι, etwas gelassen, richtig, übel aufnehmen od. hinnehmen, z. B. τὴν συμφορὰν καλῶς φ., sich gut in das Unglück finden, Isocr., auch χαλεπῶς φ. τινί u. dergl., Xen., od. ἐπί τινι, D. Hal., Diod. u. A. πράως φ. ἐπὶ τοῖς γιγνομένοις, Dem., διά τι, Sp. wie Liban. gg) tragen, übertragen, τί ἐπί τινι, Polyb., auf Jem. schieben, τὴν αἰτίαν ἐπί τινα, Id.; dah. gewähren, χάριν τινί, u. dergl., einen Gefallen thun, zu Willen sein, Il., Trag., Plat. u. A. hh) bringen, bewirken, verursachen, Hom., Hes., Att. ii) gereichen, dienen, ἔς od. πρός τι, Hdt., Xen., Plat.; absol., zum Nutzen od. Vortheil gereichen, Xen., Plat.; zuträglich sein, τινί, M. Ant. kk) hinzielen, hindeuten, dahin gehen, auf etw. hinauslaufen, Hdt., Thuc., Plat. u. A.; dah. transf., auf etw. sich beziehen, Plat., τὶ ἐπί τινα, gegen Jem. richten, Polyb.

φερωνυμέομαι, Pass. (φερώνυμος), den Namen von etwas führen, Eust. Il.

φερωνυμία, ἡ, der von einer Begebenheit erhaltene Name, Opp.; von

φερώνυμος, 2, adv. -νύμως (ὄνυμα), 1) den Namen von od. nach etwas (τινὸς) führend od. habend, Nic., Coluth. 2) den Namen mit Wahrheit führend, Ael.

φεῦ, 1) ein Ausdruck des Unwillens, des Abscheus, des Bedauerns: ach! wehe!, Trag., Xen., mit gen., über etwas, Aesch., Soph. 2) ein Ausruf des Staunens u. der Verwunderung: oh! ei! hm!, Soph., Plat., mit gen., Xen.

φευγέμεν u. **φευγέμεναι**, ep. st. φεύγειν, inf. praes. act. von φεύγω, Hom.

φεύγεσκεν, ep. st. ἔφευγεν, 3 sing. impf. act. von [φεύγω.

φεύγυδρος, 2 (φεύγω, ὕδωρ), das Wasser fliehend od. scheuend, Polyb. b. Cael. Aur.

φεύγω, f. φεύξομαι u. φευξοῦμαι, pf. πέφευγα, ep. πέφυγμαι, aor. ἔφυγον, fliehen, entfliehen, die Flucht ergreifen, mit ἐκ, ἀπό u. gen. od. mit bloßem gen., von einem Orte, Hom. u. allgem., ἔς τι, πρός τι, ἐπί τι u. ἐπί τινος, nach einem Orte, Att., φεύγειν ὑπό τινος, von Einem in die Flucht getrieben werden, Il., Hdt. φεύγειν τινά, vor Einem fliehen, ihn meiden, vermeiden, τί, einer Sache entgehen od. zu entgehen suchen, Hom. u. allgem. φεύγειν φυγήν, eine Flucht antreten, sich auf einer Flucht befinden, Att., u. dem analog φεύγειν λαιψηρὸν δρόμον, in eiliger Hast fliehen, Pind. πεφυγμένος mit acc., Hom., Pind., Hdt., Att., mit gen., befreit von etwas, Od. φεύγειν mit inf., sich scheuen, Bedenken tragen, verschmähen, etwas zu thun, Hdt., Plat. φεύγει μέ τι, es entgeht, entfällt mir etwas, Hom., Xen. — Insbes. a) landesflüchtig werden, Hom., Trag. ὑπό τινος, vor Jem., von Einem verbannt werden, Hdt.; dah. in der Verbannung leben, Plat. u. A. οἱ φεύγοντες, die Verbannten, Att. φεύγειν πατρίδα, das Vaterland als Landesflüchtiger verlassen, Od., Xen., Plat. b) φεύγειν mit u. ohne δίκην od. γραφήν, angeklagt sein (weil der Beklagte das Recht hatte, sich dem Endurtheil durch freiwilliges Exil zu entziehen), att. Pros.; dah. auch φεύγειν ὑπό τινο[illegible]n Einem angeklagt sein, Xen., Dem. φεύγειν φόνου u[illegible]rgl., des Mordes angeklagt sein, Lys. u. a. Redn. φεύ[illegible], verklagt sein, ὁ φεύγων, der Verklagte, Plat.

φεύζω, f. ξω, φεῦ rufen, τί, über etwas, Aesch.

φευκταῖος, 3 (φεύγω), = ἀποτρόπαιος, Hesych.

φευκτέον, adj. verb. von φεύγω, Xen. u. A.

φευκτιάω, desiderat. von φεύγω, ich habe Lust od. Verlangen zu fliehen, Arist. b. schol. Il.

φευκτός, 3, adj. verb. von φεύγω, zu fliehen, dem man entrinnen kann, zu meiden od. vermeiden, Soph., Plat. Ax., Luc., Arist.

φευξείω, desiderat. von φεύγω, wie φευκτιάω, ich will od. möchte fliehen, Eur.

φεύζιμος, 2, u. φεῦξις, ἡ, = φύξιμος u. φύξις, jenes Polyb., Plut., dieses Soph.

φέψαλος, ὁ, auch φεψάλυξ, υγος, ὁ, Qualm u. fliegende Funken von brennendem Feuer, Archil., Ar., Arist., Polyb., Lyc. οὐδὲ φεψάλυξ, auch nicht ein Fünkchen, Ar. Davon

φεψαλόω, zu Rauch u. Asche machen, verbrennen, Aesch.

φεψάλυξ, υγος, ὁ, s. φέψαλος.

φέψελος, ὁ, ion. st. φέψαλος, Hesych.

φέως, ω, ὁ, eine stachlichte Pflanze, Theophr.

1. **φή**, als Partikel, wie, gleichwie, Il. 2, 144. 14, 499. nach Zenod., Antim. u. Call. b. schol. Il., h. Merc. 241. nach Herm.

2. **φή**, st. φησί, enklit., Anacr. fr. 38.

φῆ, st. ἔφη.

φηγίνεος, zsgz. φηγινοῦς, 3, Anth., u. **φήγινος**, 3 (φηγός), von Buchenholz, Il., Anth.

φηγός, ἡ, 1) ein Baum mit eßbarer Eichel, Speiseeiche, Hes. fr., Theophr. u. A.; von der dodonäischen Eiche, Soph. 2) die eßbare Eichel dieses Baumes, Plat.

φηγότευκτος, 3 (τεύχω), aus dem Holze von φηγός gezimmert, Lyc. [Gloss.

φηγών, ῶνος, ὁ, ein mit φηγοῖς besetzter Platz, Steph.

φήῃ, ep. st. φῇ, 3 sing. conj. praes. act. von φημί.

φηληκίζω, = φηλόω, Et. M. [Ar.

φήληξ, ηκος, ὁ, eine unreife Feige, welche wie reif aussieht,

φηλητεύω, betrügen, berauben, h. Merc.; von

φηλήτης, ου, ὁ (φηλός), Spitzbube, Dieb, Räuber, Betrüger, mit u. ohne ἀνήρ u. dergl., h. Merc.. Soph. fr., Eur. Rhes.

φῆλος, 2, od. φηλός, 3 (verwandt mit σφάλλω), betrügerisch, täuschend, Men. b. schol. Ar.; davon

φηλόω, betrügen, täuschen, Aesch., Eur., Lyc., Ap. Rh.; davon

φήλωμα, τὸ, Betrug, Täuschung, Antiphan. b. Phot.

φήλωσις, εως, ἡ, das Betrügen, Täuschen, Et. M.

φῆμα, τὸ (φημί), das Gesagte, Wort, Hesych.

φήμη, dor. φάμα, ἡ (φημί), 1) Rede, Soph., Plat. u. A., Sage, Gerücht, Aesch., Soph., Luc.; Botschaft, Nachricht, Aesch., Soph.; auch Gesang, Pind., Aesch. 2) Ruf, öffentliche Meinung, Hes., Pind. u. A. 3) jede Andeutung von zukünftigen Dingen (durch Orakel, Naturerscheinungen, äußere Zufälligkeiten u. innere Gefühle), Od.. Hdt., Soph., Eur., Plat., Xen. u. A.

φημί, f. φήσω (φάω, eigentlich: ans Licht bringen, kund machen), 1) sagen, sprechen, reden, erzählen, eröffnen, melden, absol. od. mit acc., Hom. u. allgem., mit acc. u. inf., Xen. u. A. φασί, man sagt, Att., parenthetisch eingeschoben, Ar. u. A. 2) bejahen, ja sagen, zugestehen; versprechen, versichern; behaupten, erklären, Il. u. allgem. φημί, ja, ja wohl, Plat. οὔ φημι od. φημὶ οὐχί, nein sagen, verneinen, leugnen, Hom. u. allgem. 3) meinen, denken, sich vorstellen, Il. — Med., sagen, sprechen, reden, Hom., Pind., Aesch., Xen., Lys. — Pass. πεφάσθω, Plat., πεφασμένος, Il., Aesch.

φημίζω, f. ίσω, att. ι dor. ίξω (φήμη), 1) aussprechen, Aesch., Eur.; so Med., Aesch.; durchs Gerücht verbreiten, Hes. 2) b nen, Opp.

φῆμις, ιος, ἡ, = φ, 1) Rede, Unterredung, Hom. 2) öffentliche Meinung, Urtheil, Od.

φημισμός, ὁ (φημίζω), = φήμη, Suid.

φῆν, poët. st. ἔφην, impf. von φημί.

φῆναι, inf. aor. 1. act. von φαίνω.

φήνη, ἡ, eine Art Adler, Od., Ar., Arist., Ael.

φήρ, φηρός, ὁ, äol. st. θήρ. Besonders wurden die Kentauren u. später auch die Satyrn φῆρες genannt, Il., Pind.

φήρεα, τὰ, eine länglichte Geschwulst der Ohrendrüsen, ähnlich den Hörnern der Satyrn, Hipp.

φηρομανής, 2 (μαίνομαι), das Wild rasend liebend, Anth.

φῆσθα, poët. st. ἔφησθα, ἔφης.

φήτρη, ἡ, ion. st. φάτρα, φράτρα.

φθαίρω, dor. = φθείρω, Lex.

φθάμενος, ep. st. des gewöhnl. φθάς, als part. aor. 2. med. zu φθάνω.

φθάνω, f. φθήσομαι, später auch φθᾶσω, dor. φθάξω, aor. 1. ἔφθᾶσα, dor. ἔφθαξα, aor. 2. ἔφθην, pf. ἔφθᾶκα, 1) zuvorkommen, zuvorthun, voraussein, übereilen, früher od. schneller thun, mit acc. der Person, welcher man zuvorkömmt, Hom., Hdt., Att. φθάνειν τι, in etwas zuvorkommen, Xen. Mit dem part., welches die Handlung ausdrückt, in der man zuvorkömmt, seltener auch mit inf., Il. 16, 861., Ar. equ. 942., im Deutschen am bequemsten durch die Adverbien: eher, früher, zuvor, zuerst; eilig, schnell, sogleich zu übersetzen, Hom., Hdt., Att. In Verbindung mit οὐ u. folgendem καὶ (εὐθύς) bezeichnet φθάνειν die rasche Folge od. die unmittelbare Gleichzeitigkeit zweier Handlungen; z. B. οὐκ ἔφθη λέγων καὶ εὐθὺς ἐγέλασαν ἅπαντες, er hatte kaum angefangen zu reden, als auch sogleich alle lachten, od. οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἔφθησαν πυθόμενοι τὸν πόλεμον καὶ πάντων τῶν ἄλλων ἀμελήσαντες ἧκον, hatten kaum von dem Kriege gehört, als sie auch sogleich u. s. w., Isocr. — Sehr häufig ist der opt. mit οὐκ ἄν zum Ausdruck einer nachdrücklichen Ermunterung od. einer geschärften Behauptung, z. B. οὐκ ἂν φθάνοις λέγων, du kannst es nicht zu früh, nicht schnell genug sagen, d. i. sage es gleich, Att. Dergleichen Sätze findet man gewöhnl. als Fragen, was aber nicht durchgängig nöthig ist, s. Kühner zu Xen. mem. 2, 3, 11. οὐκ ἂν φθάνοι κατακοπτόμενος, er kann nicht schnell genug niedergehauen werden, er wird sogleich getödtet werden, Dem. 2) = καταλαμβάνω, antreffen, erreichen, mit acc., Zosim.

φθάρμα, τὸ (φθείρω), Auswurf, Ios.

φθαρτικός, 3 (φθείρω), verderbend, verderblich, schädlich, tödtlich, Plat., Arist., Plut.

φθαρτός, 3, adj. verb. von φθείρω, verderblich, sterblich, vergänglich, Plut., Sext. Emp.

φθάω, ungebräuchliche Stammform zu Ableitung der tempp. von φθάνω.

φθέγγομαι, Dep. med., fut. φθέγξομαι, aor. ἐφθεγξάμην, pf. ἔφθεγμαι, 1) einen Ton, Laut, Klang von sich geben; dah. die Stimme erheben, schreien, brüllen, Hom., Pind., Att., auch beim Namen nennen, Plat. τὸ φθεγγόμενον = φθόγγος, Hdt.; vom Pferde: wiehern, Hdt. vom Adler, Xen.; tönen, ertönen, klingen, erschallen, von Instrumenten, hauptsächlich der Trompete, Att., vom Donner, Xen. u. A., knarren, von der Thüre, Ar. 2) mit acc. der Sache, etwas ausrufen, erschallen lassen, ausstoßen, Pind., Hdt., Trag., Plat., mit acc. der Person, laut preisen od. besingen, Pind.

φθεγκτός, 3, adj. verb. von φθέγγομαι, einen Ton od. Klang od. Stimme, Sprache habend, Plut.

φθέγμα, τὸ (φθέγγομαι), Laut, Ton, Stimme, Sprache, Rede, Klang, Pind., Trag., Plat. u. A.

φθεγματικός, 3, ertönend, sprechend, M. Tyr.

φθέγξις, ιος, ἡ, das Sprechen, Hipp.

φθείομεν, ep. st. φθέωμεν, φθῶμεν, 1 plur. conj. aor. 2. act. zu φθάνω.

φθείρ, ρός, ὁ, dat. plur. φθειρσί, 1) die Laus, Hdt., Ar., Theophr. u. A. 2) ein Seefisch, der sich an andere ansaugt, Arist. 3) die kleine Frucht einer Fichtenart, Lex.

φθειρίασις, εως, ἡ, die Läusekrankheit, Plut.; von

φθειριάω, f. άσω, Läuse od. die Läusekrankheit haben, Plut. u. A. [Hom., Ath.

φθειρίζομαι, sich die Läuse absuchen, sich lausen, vit.

φθειρικός, 3, von Läusen; die Läuse betreffend, Steph. Gloss.

φθειριστικός, 3 (φθειρίζομαι), lausend, Läuse suchend, ἡ φθειριστική, die Kunst Läuse zu fangen, Plat.

φθειροκομίδης, ου, ὁ (κομίζω), Läuseträger, lausiger Kerl, Hesych.

φθειροκτονέω (κτείνω), Läuse tödten, Lex.

φθειροποιός, 2 (ποιέω), 1) Läuse erzeugend, Plut. 2) πίτυς φθειρ., die Fichte mit kleiner Flügelfrucht, Theophr. [essen, jenes Hdt., dieses Arr.

φθειροτραγέω u. φθειροτρωκτέω (τρώγω), Läuse

φθειροφάγος, 2 (φαγεῖν), Läuse fressend, Strab.

φθειροφόρος (φέρω), πίτυς, ἡ, eine Fichtenart, welche kleine Früchte mit Flügeln trägt, Theophr.

φθείρω, f. φθερῶ, fut. med. φθεροῦμαι (auch in passiver Bedeutung Thuc. 7, 48.), aor. ἔφθειρα, pf. ἔφθαρκα u. ἔφθορα, pf. pass. ἔφθαρμαι, aor. 2. pass. ἐφθάρην, fut. φθαρήσομαι, verderben, in einen schlechten Zustand bringen, Od., Hes., Xen. u. A.; dah. entkräften, verwüsten, vernichten, tödten, Att.; moralisch: verführen, schänden, Eur., Diod.; von Farben: verreiben, unter einander mischen, Aesch. — Pass., in schlechten Zustand kommen, zu Grunde gerichtet werden, umkommen, Il., Att. φθείρομαι εἰς od. πρός τι, ich gerathe zu meinem Verderben od. Unglück in etwas, unter einige, Dem. φθεῖρου, hol dich der Henker! Ar.; dah. fortgehen, sich fortpacken, Eur., Luc.

φθειρώδης, 2 (φθείρ, εἶδος), lausig, voll Läuse, Arist.

φθερσίβροτος, 2 (φθείρω), = φθερσίμβροτος, Menschen verderbend od. tödtend, ep. b. Paus.

φθερσιγενής, 2 (φθείρω, γένος), den Stamm verderbend od. zerstörend, Aesch.

φθερσίμβροτος, 2, = φθερσίβροτος. [Od.

φθέω, = φθίω, alte Stammform, nur noch als v. l. in

φθέωμεν, ion. st. φθῶμεν, 1 plur. conj. aor. 2. zu φθάνω.

φθήῃ, ep. st. φθέῃ, φθῇ, 3 sing. conj. aor. 2. zu φθάνω.

φθῆμι, eine von Grammatikern angenommene Grundform zu Ableit. des aor. 2. ἔφθην, zu φθάνω gehörig.

φθῆσιν, ep. st. φθῇ, 3 sing. conj. aor. 2. act. von φθάνω. [φθίω.

φθίμενος, ep. synkopirte Form des part. aor. pass. zu

φθίνα, ἡ, 1) eine Olivenart, Hesych. 2) φθίνης νόσος, = φθινάς, Poll., zw.

φθινάς, άδος, ἡ (φθίνω), 1) schwindend, abnehmend, zu Ende gehend, ἡμέρα, Eur. 2) schwinden machend, verzehrend, φθ. νόσος, Schwindsucht, Soph., Hipp., Plut.

φθίνασμα, τό, die Schwindsucht, Sp. ἡλίου φθίνασμα das Untergehen der Sonne, Aesch.

φθινέω, an der Schwindsucht vergehen od. sterben, Luc.

φθινό-καρπος, 2 (φθίνω), ohne Früchte, unfruchtbar, Pind. [Maneth.

φθινόκωλος, 2 (κῶλον), mit schwindenden Gliedern,

φθινοπωρινός, 3 (φθινόπωρον), vom Herbst, herbstlich, Arist., Polyb. u. A.

φθινοπωρίς, ίδος, ἡ, fem. zu φθινοπωρινός, Pind.

φθινοπωρισμός, ὁ, = φθινόπωρον, Anan. b. Ath.

φθινόπωρον, τό (φθίνω, ὀπώρα), der letzte Theil der Erntezeit, der Herbst, Hdt., Thuc. u. A.

φθινύθεσκε, verlängertes impf. von φθινύθω.

φθινύθω, = φθίνω in transit. u. intransit. Bedeutung, Hom., Ap. Rh., Opp. [Ar.

φθίνυλλα, ἡ Schimpfname einer alten Frau: alte Hotzel,

φθίνω, [ι ep. lang, att. kurz] = φθίω.

φθινώδης, 2 (εἶδος), schwindsüchtig, Hipp.

φθισήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (φθίω, ἀνήρ), Menschen verderbend, ihnen verderblich, tödtlich, schädlich, Il., Hes., Anth.

φθίσθαι, ep. syncopirte Form des inf. aor. pass. zu φθίω.

φθισιάω, schwindsüchtig sein, Arist., Plut. [von

φθισικεύομαι, Dep. med., schwindsüchtig sein, Gal.;

φθισικός, 3 (φθίω), schwindsüchtig, Plut., Alex. Aphr.

φθισίμβροτος, 2, = φθερσίβροτος, Hom.

φθίσις, εως, ἡ (φθίω), Auszehrung, Verzehrung, Schwindsucht, Hipp. u. A.; überh. das Schwinden, Abnehmen, Pind., Plat. u. A.

φθισίφρων, 2 (φρήν), den Verstand zerstörend, die Besinnung raubend, Opp.

φθῖτ', st. φθῖτο, Hom. Od. 11, 430., ep. 3 sing. opt. aor. syncop. pass. von φθίω.

φθιτός, 3, adj. verb. von φθίω, geschwunden, verzehrt, ausgezehrt, gestorben, Aesch., Eur., Plut.; davon

φθιτόω, späte poët. Form, gleichbedeut. mit φθίνω in transit. Sinne, Lyc.

φθίω, eine im praes. u. impf. nur bei Hom. und zwar nur in intransit. Bedeutung gebräuchliche Grundform, wofür das verstärkte φθίνω üblicher war, mit transit. u. intransit. Bedeutung, nämlich 1) intrans. in folgenden Formen: praes., impf., fut. φθίσομαι, bei Sp. auch φθινήσω, pf. ἔφθιμαι, bei Sp. ἐφθίνηκα, plspqf. ἐφθίμην, aor. syncop. ἐφθίμην, conj. φθίωμαι, opt. φθίμην, inf. φθίσθαι, part. φθίμενος, hinschwinden, abnehmen, vergehen, aufgerieben od. verzehrt werden, umkommen, sterben, Hom. φθίμενος, der Todte, Id. οἱ φθίμενοι, die Gestorbenen, Xen.; hingehn, zu Ende gehn, Od., Soph. μὴν φθίνων, die dritte Dekade des Monats, Thuc. u. A.; von Gestirnen: untergehen, Aesch.; metaph. von der Tugend u. dergl., Pind., Soph. 2) transit., praes. φθίνω, impf. ἔφθινον, fut. φθίσω, aor. ἔφθισα, verschwinden machen, aufreiben, verzehren, auszehren, verderben, vertilgen, tödten, Hom,, Aesch., Soph. (ῑ in φθίω, Od. ῐ in ἔφθιεν, Il., sonst ist ι bei den Ep. lang, bei den Att. kurz, nur im pf. u. plsqpf. pass., so wie in dem syncopirten aor. ἐφθίμην durchgängig kurz). [Philo, Anth.

φθογγάζομαι, Dep. med., = φθέγγομαι, Ion. b.

φθογγάριον, τό, Dem. von φθογγή, Stimmröhre, Hero spir.

φθογγή, ἡ (φθέγγομαι), Schall, Klang, Laut, Ruf, Stimme, Hom., Trag. [Ruf, Stimme, Hom., Att.

φθόγγος, ὁ (φθέγγομαι), Schall, Laut, Klang, Ton,

φθόη, ἡ (φθίω), Auszehrung, Schwindsucht, Plat., Luc.

φθοΐς, att. φθοῖς, φθοῖδος u. φθόϊος, ὁ u. ἡ, plur. φθοΐδες u. φθόεις, 1) eine Art von Kuchenwerk, welches wahrscheinlich rund geformt war, Ar., Anth., Clem. Al.; bei den Aerzten: Pille, Hipp. 2) eine Art von Schale, Eupol. b. Ath.

φθοΐσκος, ὁ, dem. von φθοΐς, Pille, Hipp.

φθονερία, ἡ, Neidsucht, neidisches Wesen, Arist., D. Laert.; von

φθονερός, 3, adv. -ρῶς, neidisch, mißgünstig, Theogn., Pind., Hdt., Att., mit dat., neidisch auf etwas, D. Hal.; von

φθονέω, f. ήσω (φθόνος), neidisch od. mißgünstig sein, Il.; mit dat. der Person u. gen. der Sache, Einen um etwas beneiden, Einem etwas mißgönnen, ihm etwas vorenthalten, wehren, Od., Hes., Hdt., Att.; wird die Sache allein angegeben (ohne Erwähnung der Person), so findet sich auch φθονεῖν ἐπί τινι, Isocr., Dem., seltner auch φθονεῖν τι, Soph.; mit folg. inf., mißgönnen, nicht wollen, sich weigern, Od., Pind., Aesch., Plat. u. A., mit acc. u. inf., nicht gönnen, ungern sehen, Od., Hdt., Eur.; mit folgend. ὅτι, εἰ, ἐάν, verargen, unwillig sein, Lys. u. A. — Pass. φθονοῦμαι, mir wird nicht gegönnt, Eur., Xen. u. A. Davon

φθόνησις, εως, ἡ, = φθόνος, Soph.

φθόνος, ὁ (verwandt mit φθίω), Neid, Neidsucht, Mißgunst, Tadel aus Neid, Verkleinerung, Pind., Hdt., Att.

οὐδεὶς φθόνος, recht gern! ich habe nichts dagegen! das sei dir vergönnt! Aesch., Plat. u. A.

φθορά, ἡ, ion. φθορή (φθείρω), 1) das Verderben, Vernichtung, Zerstörung, Untergang, Hdt., Att., im plur., Aesch., Plat.; Verlust, Thuc. u. A. 2) Schändung, Verführung, Aeschin., Plut. 3) Verreibung (der Farben), Plut.

φθορεύς, έως, ὁ (φθείρω), Verführer, Schänder, Soph., Anth.

φθορικός, 3 (φθορά), verderblich, mit gen., Horap.

φθοριμαῖος, 3, von der Eigenschaft od. Wirkung des φθόριμος, Euseb.

φθόριμος, 3 (φθορά), 1) zerstörbar, vergänglich, Stob. 2) verderblich, verderbend, Maneth.

φθόριος, 2 (φθορά), geschickt zu vernichten od. zu zerstören, φθόριον (φάρμακον), Mittel zu Abtreibung der Leibesfrucht, Plut.

φθοροεργός, 2 (ΕΡΓΩ), = φθοροποιός, Sp.

φθοροποιέω, Schaden anrichten, schaden, Diosc.; von

φθοροποιός, 2 (ποιέω), verderbend, verderblich, schädlich, tödtlich, Plut., Philo.

φθόρος, ὁ, 1) = φθορά, Epich. b. Ath., Aesch., Thuc., Plat.; Niederlage, Polyb. 2) ein verruchter Mensch, eine Pest für Andere, Ar., Dem.; dah. auch von einem Weibe ἡ φθόρος, Ar.

φι u. **φιν**, eine Partikel, durch deren Ansetzung in der ältesten Sprache sämmtliche cass. obliqq. gebildet wurden, u. die im epischen Dialekt noch zur Bildung des gen. u. dat. aller Declinat., seltener auch zur Bildung des acc. in der zweiten Declinat. gebraucht wird; z. B. θεόφιν, st. θεοῖς.

φιάλη, ἡ, Schale ohne Henkel u. Fuß, Il., Pind., Hdt., Eur., Ar., Xen. u. A.; auch Aschenkrug, Urne, Il. Wegen der Aehnlichkeit in der Form auch der Schild, Timoth. b. Ath.; die vertiefte u. ausgelegte Arbeit an der Decke, Diod. Davon

φιαληφόρος, 2 (φέρω), der die Schale trägt, Polyb.

φιαλίς, ἡ, u. φιάλιον, τὸ, dem. von φιάλη, kleine Schale, Schälchen, jenes Luc., dieses Duris b. Ath.

φιαλίτης, ου, ὁ, ἀριθμός, arithmetische Aufgabe, eine Anzahl Schalen betreffend, Procl., schol. Plat.

φιαλοειδής, 2 (εἶδος), einer Schale ähnlich, Steph. gloss.

φιάλλω, Hand anlegen, angreifen, mit u. ohne ἔργῳ, Ar., abgekürzt st. ἐφιάλλω, ἐπιάλλω.

φιαλόω (φιάλη), aushöhlen, wie eine flache Schale, τὰ δένδρα, eine Grube um die Bäume machen, Geop.

φιαλώδης, 2, = φιαλοειδής, Ath.

φιαλωτός, 3, θρίδακες φιαλωταί, Kopfsalat (der wie ein Teller, d. i. in die Breite wächst), Geop.

φιαρός, 3, glänzend, besond. von strotzender Fülle des Körpers, Theocr., Call., Maxim.; dah. fett, Nic.

φιαρύνω, glänzend machen, reinigen, Hesych.

φιβαλέος, 3, neutr. plur. φιβαλέα, Benennung einer Feigengattung, angeblich entlehnt von Φίβαλις od. Φιβάλεις, einer Gegend in Megaris od. Attika, Pherecr. u. a. Com. b. Ath.

φιβάλεως, ω, ἡ, der Baum, welcher die besondere Feigengattung φιβαλέα trägt, Antiphan. b. Ath., schol. Ar.

φιδάκνη, ἡ, att. st. πιδάκνη.

φιδίτιον, τὸ, andere Schreibart st. φειδίτιον, Lycurg.

φίδομαι, = φείδομαι, Anth.

φῐδός, 3, = φειδός, Call. fr.

φιέλη, ἡ, ion. st. φιάλη, Lex.

φιερός, 3, ion. st. φιαρός, Hesych.

φιλ..., u. **φιλο...**, von φιλέω, φίλος, in Zusammensetzungen bedeutet Neigung, Liebe, Lust, Ergebenheit, Willen zu etwas.

φιλ-άβουλος, 2, mit Willen unbesonnen, Anth.

φίλ-αβρος, 3, Freund des Feinen od. Weichlichen, Heliod.

φιλαγαθία, ἡ, Liebe zum Guten, Clem. Al.; von

φιλ-άγαθος, 2, adv. -γάθως, das Gute od. die Guten liebend, Plut., Clem. Al.

φιλ-αγέννητος, das Unerzeugte, Ewige liebend, K. S.

φιλ-άγλαος, 2, = φιλόκαλος, Pind., Anth.

φιλ-άγραυλος, 2, das Landleben liebend, Anth., Nonn.

φιλαγρέτις, ιδος, ἡ (ἄγρα), Jagdliebhaberin, Anth.

φιλαγρέω, das Land od. Landleben lieben, Epic. b. D. Laert.; von

φιλάγριον, τὸ, Name eines Umschlages, Alex. Trall.

φίλ-αγρος, 2, Freund des Landlebens, Luc.

φιλαγρότις, ιδος, ἡ, Freundin des Landlebens, od. = φιλαγρέτις, Orph.

φιλ-άγρυπνος, 2, gern od. immer wachend, Anth.

φιλ-άγων, ωνος, ὁ, ἡ, die Wettkämpfe liebend, häufig bei Wettkämpfen gebraucht, Anth.

φιλαδελφία, ἡ, Geschwister- od. Bruderliebe, Alexis in Bekk. an., Luc., Plut.; von

φιλ-άδελφος, 2, 1) bruder-, schwester-, geschwisterliebend, Soph., Anth., Plut. 2) ein Strauch mit wohlriechender Blüthe, Ath.

φιλ-αδύναμος, 2, gern entkräftend od. schwächend, Hipp.

φιλ-άεθλος, 2, ion. u. poët. = φίλαθλος, Anth.

φιλ-αθήναιος, ὁ, Freund der Athener, Ar., Plat. u. A.

φιλ-αθλητής, οῦ, ὁ, u. φίλ-αθλος, 2, den Wettkampf liebend, leidenschaftlicher Wettkämpfer, Plut.

φῖλαι, ep. 2 sing. imperat. aor. 1. med. zu φιλέω, wie von einer Stammform φίλω gebildet, Hom.

φιλαίακτος, 2 (αἰάζω), Klagen liebend, klagevoll, Aesch.

φιλ-αιδήμων, 2, Schamhaftigkeit liebend, Anth.

φιλαίματος od. φίλαιμος, 2 (αἷμα), blutgierig, jenes Aesch., Eur., Nic., Anth., dieses Procl.

φιλαίτατος u. φιλαίτερος, 3, superl. u. compar. von φίλος. [Plat. u. A.

φιλαίτιος, 2 (αἰτία), tadelsüchtig, unzufrieden, Aesch.,

φιλακίζομαι, = χαριεντίζομαι, Et. M., Phot.

φιλ-ακόλαστος, 2, Freund der Unmäßigkeit u. Schwelgerei, ausschweifend, Plut.

φιλ-ακόλουθος, 2, der gern folgt, Ar.

φιλ-άκρητος, 2, ion. st. φιλάκρᾱτος, 2, den ungemischten Wein liebend, dem Trunke ergeben, Anth., Nonn.

φιλακροᾱμων, ονος, ὁ, ἡ (ἀκρόαμα), die Ergötzung des Ohres liebend, Suid. [Et. M.

φιλαλειπτέω (ἀλείφω), sich gern als Ringer salben,

φιλ-αλέξανδρος, ὁ, Freund des Alexandros, Plut., Strab.

φιλ-αλήθης, 2, wahrheitsliebend, Arist., Luc., D. Laert.

φιλαλληλία, ἡ, gegenseitige Liebe, Nicom., schol. Il.; von [Alciphr., Plut., Babr.

φιλάλληλος, 2 (ἀλλήλων), sich gegenseitig liebend,

φιλ-αλλογενής, 2, Fremde liebend, ein Freund der Ausländer, Cyrill. [Orph.

φιλ-άλῡπος, 2, der gern ohne Kummer u. Traurigkeit ist,

φιλαλυστής, οῦ, ὁ (ἀλύω), der sich gern od. leicht ängstigt, Hipp. zw. [LXX.

φιλαμαρτήμων, 2 (ἁμάρτημα), die Sünde liebend,

φιλ-άμπελος, 2, den Weinstock liebend; reich an Weinbergen, Ar., D. Hal., Nonn. [von

φιλαναγνωστέω, die Lectüre lieben, gern lesen, Diod.;

φιλαναγνώστης, ου, ὁ (ἀναγιγνώσκω), Freund der Lectüre, Plut.

φιλανᾱλωτής, οῦ, ὁ, od. φιλανᾱ́λωτος, 2 (ἀναλίσκω), den Aufwand liebend, Verschwender, jenes Plat., Alciphr., dieses D. Cass.

φιλανδρία, ἡ, Liebe zum Manne od. Gatten, Eur., Luc.; von

φίλανδρος, 2 (ἀνήρ), 1) den Mann od. Gatten liebend, Luc., Plut. 2) manntoll, Aesch., Soph., Plat., Luc.

φιλανθής, 2 (ἄνθος), Blumen liebend, Eur., Anth.; auch φιλάνθεμος, 2, Nonn. [Ar.

φιλ-ανθρακεύς, έως, ὁ, Freund der Kohlenbrenner,

φιλανθρώπευμα, τὸ, menschenfreundliche Handlung od. Behandlung, Plut.; von

φιλανθρωπεύομαι, auch φιλανθρωπέω, Polyb. (φιλάνθρωπος), 1) menschenfreundlich handeln, sich menschenfreundlich zeigen, πρός τινα, gegen Einen, Dem., Plut. u. Sp. — Pass., menschenfreundlich behandelt werden, Diod. 2) menschenfreundlich od. gütig gewähren, τὶ, Heliod.

φιλανθρωπία, ἡ (φιλάνθρωπος), Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit, Milde, Güte, Xen., Dem. u. A., plur. φιλανθρωπίαι, Freundlichkeitsbezeigungen, Dem.

φιλανθρώπινος, 3, adv. -πίνως, dem φιλάνθρωπος eigen od. geziemend, Polyb.

φιλ-άνθρωπος, 2, adv. -θρώπως, menschenliebend, menschenfreundlich, liebreich, mild, gütig, human, Aesch., Xen., Isocr., Dem. u. A. [Aesch.

φιλᾱ́νωρ, ορος, ὁ, ἡ, dor. st. φιλήνωρ, = φίλανδρος,

φιλαοιδός, 2 (ἀοιδός, ἀοιδή), Freund der Sänger od. des Gesangs, Anth.

φιλ-άπεπτος, 2, gewöhnlich schlecht verdauend, Oribas.

φιλαπεχθημόνως, adv. von φιλαπεχθήμων, ἔχειν, sich leicht verfeinden, Plat., Luc.

φιλαπεχθημοσύνη, ἡ, Hadersucht od. Hang Andern wehe zu thun u. sich mit ihnen zu verfeinden, Dem.; von

φιλ-απεχθήμων, 2, u. φιλ-απεχθής, 2 (Polyb.), adv. φιλαπεχθῶς, leicht Verfeindung bewirkend, sich leicht verhaßt machend, zanksüchtig, Isocr., Lys., Dem. u. A.

φιλ-απλοϊκός, 3, u. φιλ-άπλους, neutr. ουν, Steph. gloss., Freund der Offenherzigkeit, offenherzig, Luc.

φιλ-απόδημος, 2, reiselustig, Xen.

φιλαργυρέω (φιλάργυρος), geldgierig od. geizig sein, Alciphr., Sext. Emp.

φιλαργυρία, ἡ, Geldliebe, Geiz, Habsucht, Dinarch., Polyb. u. A.; von [Plat., Xen. u. A.

φιλ-άργυρος, 2, geldgierig, geizig, habsüchtig, Soph.,

φιλάρετος, 2 (ἀρετή), Tugendfreund, Arist. [Pl.

φιλ-αριστείδης, ου, ὁ, Freund des Aristeides, Anth.

φιλ-αριστοτέλης, ους, ὁ, Freund des Aristoteles, Strab.

φιλάρματος, 2 (ἅρμα), Freund von Wagen od. Wagenwettrennen, Pind., Eur.

φιλ-αρσάκης, ου, ὁ, Freund des Arsakes, Strab.

φιλ-άρχαιος od. φιλ-αρχαῖος, ὁ, Freund des Alten od. des Alterthums, Plut., Ath.

φιλαρχέω (φίλαρχος), die Herrschaft lieben, Lust zu derselben haben, Polyb., Plut. u. A.

φιλαρχία, ἡ (φίλαρχος), Liebe zur Herrschaft, Herrschbegierde, Polyb., D. Hal. u. A. [schol. Ar.

φιλαρχικός, 3, dem φίλαρχος gehörig od. geziemend,

φίλαρχος, 2 (ἀρχή), 1) herrschsüchtig, nach der Herrschaft strebend, Plat., Polyb. u. A. 2) den Anfang liebend, Ath.

φιλ-αστράγαλος, 2, das Würfelspiel liebend, Anth.

φιλ-άσωτος, 2, ausschweifend, liederlich, Anth.

φῑ́λατο, ep. als aor. med. zu φιλέω, wie von einem praes. φίλω gebildet.

φιλ-αυθόμαιμος, 2, = φιλάδελφος, Lyc.

φίλ-αυλος, 2, das Flötenspiel liebend, Soph., Eur., Plut. u. A. [Philo.

φιλ-αύστηρος, 2, das Finstere od. die Strenge liebend,

φιλ-αυτέω (φίλαυτος), Eigenliebe besitzen, selbstsüchtig sein, Cyrill.

φιλαυτία, ἡ, Eigenliebe, Selbstliebe, Plut.; von

φίλαυτος, 2, adv. -λαύτως (αὑτοῦ), Eigenliebe habend, selbstsüchtig, Arist., Luc., Plut.

φίλαυχος, 2 (αὐχέω), gern prahlend, schol. Il. [Strab.

φιλέγγυος, 2 (ἐγγύη), der gern sich verbürgt od. gutsagt,

φιλεγκλήμων 2, adv. -όνως (ἔγκλημα), tadelsüchtig; überh. = φιλαίτιος, Clem. Al., Poll.

φιλεγκώμιος, 2 (ἐγκώμιον), Lobreden liebend, schol. Ar. [φιλέω.

φιλέεσκε(ν), ion. u. ep. st. ἐφίλεε, ἐφίλει, impf. von

φιλέθειρος, 2 (ἔθειρα), die Haare liebend, gewöhnlich in den Haaren getragen, Anth.

φιλ-ειδήμων, 2, wißbegierig, lernlustig, Strab.

φιλ-έκδημος, 2, = φιλαπόδημος, reiselustig, Strab.

φιλ-ελεήμων, 2, u. φιλ-έλεος, 2, gern barmherzig od. mitleidig, K. S.

φιλ-ελευθέριος, 2, liberal, edeldenkend, D. Hal.

φιλ-ελεύθερος, 2, freiheitsliebend, Polyb., Plut.

φιλ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, Freund der Griechen od. der griechischen Sprache u. Literatur, Xen., Plat., Isocr.

φίλ-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ, der gern od. immer hofft, Phrynich. in Bekk. an. [Nonn.

φιλ-έμπορος, 2, die Handelschaft liebend, Heliod.,

φιλενδεικτέω, gern angeben, Nicet.; von

φιλενδείκτης, ου, ὁ (ἐνδείκνυμι), gern prahlend, Sp.

φιλ-ένδοξος, 2, ruhmsüchtig, Cic.

φιλένδοτος, 2 (ἐνδίδωμι), gern nachgebend, Hesych.

φιλ-ένθεος, 2, gern od. gewöhnlich begeistert, Orph.

φιλ-έννυχος, 2, die Nacht liebend, Paul. Sil.

φιλ-έξοδος, 2, gern ausgehend, Epicharm.

φιλεορταστής, οῦ, ὁ, u. φιλέορτος, 2 (ἑορτάζω, ἑορτή), Freund von Festen, jenes Poll., dieses Ar.

φιλεπιστήμων, ὁ, ἡ (ἐπιστήμη), Freund von Kenntnissen od. Wissenschaften, Philo. [Isocr., Ath.

φιλεπιτῑμητής, οῦ, ὁ (ἐπιτιμάω), der Tadelsüchtige,

φιλεραστέω, gern lieben, Poll.; von [Plat.

φιλεραστής, οῦ, ὁ (ἔραμαι), Freund von Liebschaften,

φιλεραστία, ἡ, Verliebtheit, Neigung zu Liebschaften, Plat., Aristaen.; von

φιλέραστος, 2 (ἔραμαι), 1) = φιλεραστής, verliebt, Freund von Liebschaften, Polyb., Anth. 2) den Liebenden angenehm od. hold, Anth. [Liebschaften, Anth.

φιλεράστρια, ἡ, fem. zu φιλεραστής, Freundin von

φιλεργέω (φιλεργός), gern u. emsig arbeiten, Plut.

φιλεργία, ἡ, Arbeitslust, Emsigkeit bei der Arbeit, Xen. Dem. u. A.; von

φιλεργός, 2, adv. -γῶς (ἔργον), die Arbeit liebend, gern u. emsig arbeitend, fleißig, Dem., Ael.

φιλ-έρημος, 2, die Einsamkeit liebend, Anth.

φιλ-έρῑθος, 2, die Handarbeit liebend, Anth.

φίλ-ερις, ιδος, ὁ, ἡ, Axion. b. Ath., φιλεριστής, οῦ, ὁ, Poll., u. φιλεριστικός, 3 (ἐρίζω), zanksüchtig, hadersüchtig, schol. Ar.

φιλεριστέω (φιλεριστός), Zank u. Streit lieben, Lex.

φίλ-ερως, ωτος, ὁ, ἡ, der Liebe ergeben, gern liebend; liebevoll, Anth., Luc.

φιλέσπερος, 2 (ἑσπέρα), den Abend liebend, Anth.

φιλεταιρεία, Xen., u. φιλεταιρία, ἡ, Liebe zu den Kameraden, Freundschaft, Alexis in Bekk. an.

φιλεταιρικός, 3, dem φιλέταιρος eigen, schol. Il.

φιλ-έταιρος, 2, adv. -εταίρως, Aeschin., dazu als besond. fem. φιλέταιρις, ιδος, ἡ, schol. Nic., die Kameraden od. Freunde liebend, Thuc. τὸ φ. = φιλεταιρία, Luc.

φίλ-ετνος, 2, den Brei liebend, Lex.

φιλεύδιος, 2 (εὐδία), schönes Wetter liebend, Io. Gaz.

φιλ-εύιος, ὁ, der das Evoë liebt, Beiw. des Dionysos, Anth., Nonn.

φιλ-ευκτικός, 3, den Optativ liebend, Gram. [rill.

φιλ-ευλαβής, 2, der Behutsamkeit u. Vorsicht liebt, Cy-

φιλεύλειχος, 2 (λείχω), das Leckerhafte liebend, Anth. nach Brunck. [Anacr.

φίλευνος, 2 (εὐνή), das Bett od. den Beischlaf liebend,

φιλεῦντας, ion. st. φιλοῦντας, acc. plur. part. praes. act. von φιλέω.

φιλ-ευπρόςωπος, 2, schöne Gesichter liebend, od. der gern ein schönes Gesicht macht, Basil.

φιλ-εύτακτος, 2, Ordnung, Zucht u. Bescheidenheit liebend, Anth.

φιλ-ευτράπελος, 2, Freund von Witz u. Scherz, Arist.

φιλ-έφηβος, 2, Jünglinge liebend, Anth.

φιλεχθής, 2, = φίλεχθρος, Theocr.

φιλεχθρέω, Neigung zu Feindschaft haben, LXX., Procl.; von

φίλεχθρος, 2, adv. φιλέχθρως (ἔχθρα), zu Feindschaft geneigt, auffässig, φιλέχθρως ἔχειν πρός τινα, Einem sehr aufgesessen sein, einen starken Groll gegen ihn hegen, D. Laert.

φιλέψιος, 2 (ἑψιά), das Spiel liebend, Nonn.

φιλέω, f. φιλήσω, dor. φιλᾱσω, aor. ἐφίλησα, ep. auch ἐφῑλάμην, Neigung u. Wohlwollen hegen u. beweisen, lieben (in allen Beziehungen); freundlich od. liebreich behandeln, zugethan sein; besond. auch freundlich u. gastlich aufnehmen, Hom. u. allgem.; Pass. φιλεῖσθαι ἔκ τινος u. παρά τινος, von Jem. gut aufgenommen werden, Hom., Hdt., Att. — Insbes. φιλεῖν mit u. ohne τῷ στόματι, küssen, herzen, Hdt., Att.; übertr., a) von Sachen: gut heißen, billigen, Od., Pind., Soph., Eur. u. A. b) mit inf., gern thun, pflegen, Pind., Hdt., Att. ὡς φιλεῖ od. οἷα φιλεῖ (verst. γίγνεσθαι), wie's zu geschehen pflegt, wie gewöhnlich, Plat. u. A. [Xen. u. A.

φίλη, ἡ, fem. von φίλος, Freundin; Liebste, Buhlerin,

φίληβος, 2 (ἥβη), die Jugend liebend, Jugendfreund, Titel eines Dialogs des Plat.

φιληδέω, das Angenehme od. Vergnügen lieben u. suchen, φιληδεῖν τινι, sein Vergnügen an etwas finden, Ar., Antiphan. b. Ath., Polyb. φιληδεῖν χώρᾳ, sich gern in einer Gegend aufhalten, Ath., so auch φιληδεῖν πρὸς τοῖς μυροπωλείοις, Alciphr. Von

φιληδής, 2 (ἦδος), der das Angenehme od. Vergnügen liebt, Arist.; davon

φιληδία, ἡ, das Vergnügen an etwas, Eur. [Al.

φιληδονέω (φιλήδονος), das Vergnügen lieben, Clem.

φιληδονία, ἡ, Hang zum Vergnügen, Plut., Longin.; von

φιλήδονος, 2 (ἡδονή), dem Vergnügen ergeben, Anth., Polyb. u. A. [sein, Polyb.

φιληκοέω (φιλήκοος), gern hören od. lesen, aufmerksam

φιληκοΐα, ἡ, Lust zum Anhören od. Lesen; Aufmerksamkeit, Isocr.; von

φιλήκοος, 2, adv. -κόως (ἀκοή), gern anhörend od. lesend, hörlustig, aufmerksam, Plat., Luc. u. A.

φιληλάκατος, 2 (ἠλακάτη), die Spindel liebend, Anth.

φιληλιάς, άδος, ἡ (ἥλιος), die Sonne liebend, Ath.

φιληλιαστής, οῦ, ὁ, der gern (in der ἡλιαία) Richter ist, Ar.

φίλημα, τὸ (φιλέω), Kuß, Aesch., Eur., Xen. u. A.

φιλημάτιον, τὸ, dem. von φίλημα, Luc.

φιλήμεναι, ep. st. φιλεέμεναι, φιλέειν, φιλεῖν, inf. praes. act. von φιλέω.

φιλημοσύνη, ἡ (φιλέω), liebreiches Wesen, Theogn.

φιλήνεμος, 2 (ἄνεμος), den Wind liebend; dem Winde ausgesetzt, windig, Anth., Plut., Alciphr. [Aesch.

φιλήνιος, 2 (ἡνία), dem Zügel gehorchend, folgsam,

φιλήρετμος, 2 (ἐρετμός), das Ruder gern führend, die Schifffahrt liebend, Od.

φιλησίμολπος, 2, = φιλόμολπος, Pind.

φιλήσιος, ὁ, Beiw. des Apollo, Macrob.

φίλησις, εως, ἡ (φιλέω), das Lieben od. Küssen, Arist.

φιλησι-στέφανος, 2, = φιλοστέφανος, Aristid.

φιλ-ήσυχος, 2, Ruhe liebend, friedlich, Suid.

φιλητέος, 3, adj. verb. von φιλέω, Soph., Arist.

φῑλήτης, ου, ὁ, Spitzbube, Dieb, = φηλητής, ἀνήρ, Aesch., Ἔρως, Anth.

φιλητής, οῦ, ὁ (φιλέω), Liebhaber, der küßt, Steph. gloss.

φιλητικός, 3, zum Lieben, Küssen gehörig od. geneigt, mit gen., Arist., Plut.; von

φιλητός, 3, adj. verb. von φιλέω, geliebt; zu lieben, liebenswürdig, Arist.

φίλητρον, τὸ (φιλέω), Liebeshandel, Anth.

φιλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poët. = φιλητής, Liebhaber, Liebhaberin, ὁ, Strab., ἡ, Aesch.

φιλία, ion. φιλίη, ἡ (φίλος), 1) Zuneigung, Liebe, Freundschaft, Gunst, Theogn., Hdt., Eur., Plat. u. A.; auch Begierde, Plat. φιλίαν λαβεῖν od. κτήσασθαι παρά τινος, sich Jemandes Freundschaft erwerben, Xen. 2) das fem. von φίλιος, Freundesland, Xen. u. A.

φιλιάζω, Freund werden od. sein, τινί, von Einem, LXX.

φιλῑατρέω, Liebhaber der Arzneiwissenschaft sein, Plut.; von

φιλ-ίατρος, ὁ, ἡ, Freund od. Liebhaber der Arzneiwissenschaft, Diosc.

φιλικός, 3, adv. -κῶς (φίλος), die Freundschaft betreffend od. befördernd, freundschaftlich, freundlich, Xen. u. A. φιλικὰ mit u. ohne ἔργα, Freundschaftsbeweise, Xen. u. A. φιλικῶς ἔχειν πρός τινα, freundschaftlich gegen Einen gesinnt sein, Plat. u. A. φιλικῶς χρῆσθαί τινι, auf einem freundschaftlichen Fuße mit Einem stehen, Xen.

φίλιος, 3 u. 2, adv. -λίως (φίλος), 1) dem Freunde gehörig, von ihm herrührend, ihn betreffend, Pind. φιλία χώρα, auch bloß ἡ φιλία, Freundesland, Xen. u. A. Ζεὺς φίλιος, Zeus als Beschützer der Freundschaft, Arr., Pherecr. b. Poll., Plat. u. A. 2) freundlich gesinnt, geneigt, zugethan, ergeben, Pind., Hdt., Att. 3) geliebt, theuer, Eur. Davon

φιλιόω, = φιλόω, zum Freunde machen; Pass. Freund werden, Aesop. [Diod.

φιλίππειος, ὁ, eine Goldmünze vom König Philipp,

φιλιππία, ἡ (φίλιππος), Pferdeliebhaberei, Stob.

φιλιππιδόομαι, Pass., dünn od. schmächtig, wie Philippides, sein, Alexis b. Ath.

φιλιππίζω, f. ίῶ, es mit dem König Philipp halten, Dem., Aeschin. [Philipp, schol. Dem.

φιλιππισμός, ὁ, Neigung für die Person u. Partei des

φίλιππος, 2 (ἵππος), Pferdefreund, Reiter, Pind., Soph., Eur., Xen. u. A.

φιλ-ιπποτρόφος, 2, der gern Pferde unterhält zu Wettkämpfen, Phalar. [Strab.

φιλιστορέω (φιλίστωρ), wißbegierig sein, forschen,

φιλιστορία, ἡ, Wißbegierde, Greg. Naz.

φιλ-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, wißbegierig, Steph. Byz.

φίλ-ιχθυς, υος, ὁ, ἡ, Fischliebhaber, Ath.

φιλίων, 2, poët. als compar. von φίλος, Od.

φιλίωσις, εως, ἡ (φιλιόω), Befreundung, schol. Eur., Eust.

φιλιωτής, οῦ, ὁ (φιλιόω), der Freundschaft stiftet, Suid.

φιλιωτικός, 3, befreundend, theol. ar.

φιλλυρέα, ἡ, eine Baumart, Diosc.

φιλό-βακχος, 2, Freund des Bacchus, den Wein liebend, Anth. [liebend, Plut.

φιλο-βάρβαρος, 2, die Ausländer od. das Ausländische

φιλο-βάρβιτος, 2, das Instrument βάρβιτος liebend, Critias b. Ath. [freund, Plut.

φιλο-βασίλειος u. φιλο-βασιλεύς, έως, ὁ, Königs-

φιλο-βάσκανος, 2, sehr neidisch, Ptol.

φιλό-βιβλος, 2, Bücherliebhaber, Strab.

φιλό-βοτρυς, υος, ὁ, ἡ, Weintrauben liebend, Plut., Ath., Nonn. [bare Knaben liebt, Anth.

φιλο-βούπαις, παιδος, ὁ, ἡ, der erwachsene, mann-

φιλόβρως, ωτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), gefräßig, Hermes b. Stob. [lichkeit liebend, Aesch.

φιλογᾱθής, 2, dor. st. φιλογηθής (γῆθος), Fröh-

φιλόγαιος, 2 (γαῖα), die Erde liebend, Anth.

φιλό-γαμος, 2, heirathslustig, Eur.

φιλογαστορίδης, ου, ὁ, u. φιλογαστριδίας, ου, ὁ (γαστήρ), Bauchfreund, Schlemmer, Anth.

φιλο-γελοιαστής, οῦ, ὁ, Freund von Spaßmachern, Poll.

φιλο-γέλοιος, 2, Spott od. Scherz liebend, Arist.

φιλό-γελως, ωτος, ὁ, ἡ, Freund des Lachens, gern lachend, Plat., Arist. u. Sp.

φιλο-γενναῖος, 2, edeln Anstand liebend, τὸ φιλογενναῖον, die Eigenschaft, daß Jemand das Edle u. den Anstand liebt, D. Laert.

φιλογεωμέτρης, ου, ὁ (γεωμετρέω), die Geometrie liebend, Phot.

φιλογεωργία, ἡ, Liebe zum Landbau, Xen.; von

φιλο-γέωργος, Freund des Feldbaus od. Landwesens, Xen., Diod.

φιλογηθής, 2, s. φιλογαθής.

φιλό-γλυκυς, εος, 2, das Süße od. süßen Wein liebend, Arist., Plut., bei Arist. auch φιλόγλυκος, 2.

φιλογονία, ἡ, Kinderliebe, Liebe zu den Jungen, Callistr.; von [Ios.

φιλόγονος, 2 (γονή), seine Jungen od. Kinder liebend,

φιλό-γοργος, 2, gern od. gewöhnlich furchtbar, Et. M.

φιλογραμματέω (φιλογράμματος), ein Freund der Literatur sein, Plut.

φιλογραμματία, ἡ, Liebhaberei für Literatur, Stob.; von [D. Laert., Plut.

φιλογράμματος, 2 (γράμματα), Freund der Literatur,

φιλογραφέω (γραφή), ein Freund der Malerei sein, Plut.

φιλογρήγορος, 2 (γρηγορέω), = φιλάγρυπνος, Cyrill. [von

φιλογυμναστέω, die Leibesübungen lieben, Plat., Plut.;

φιλογυμναστής, οῦ, ὁ (γυμνάζομαι), Freund der Leibesübungen, Plat.; davon

φιλογυμναστία, ἡ, Liebe zu den Leibesübungen, Plat.

φιλογυμναστικός, 3, zum φιλογυμναστής gehörig, ihm eigen od. geziemend; ἡ φιλ., = φιλογυμναστία, Plat.

φιλογύμναστος, ὁ, = φιλογυμναστής, Sp.

φιλογύναιξ, nur in den cass. obliqq. φιλογύναικος u. s. w., = φιλόγυνος, Plat., Aristaen.

φιλογύναιος, 2, = φιλόγυνος, Arist., Philo, Charit.

φιλογύνεια, ἡ, = φιλογυνία, Cic.; von

φιλογύνης, ου, ὁ (γυνή), Weiberfreund, Antiphan. b. Ath., Aristid.

φιλογυνία, ἡ, Liebe zum weiblichen Geschlecht, Stob., Plut. [verehrend, K. S.

φιλο-δαίμων ὁ, die Dämonen od. Götzen liebend od.

φιλόδακρυς, υος, 2 (δάκρυ), Thränen liebend, zum Weinen geneigt, Nonn.

φιλόδαφνος, 2 (δάφνη), den Lorbeer liebend, Eur. fr.

φιλοδειπνιστής, οῦ, ὁ (δειπνίζω), der gern bewirthet, D. Laert. [com. b. Ath., Plut.

φιλόδειπνος, 2 (δεῖπνον), gern schmausend, Antidot.

φιλοδέμνιος, 2 (δέμνιον), das Bette, Ehebette od. die Gattin liebend, Opp.

φιλόδενδρος, 2 (δένδρον), Bäume od. den Wald liebend, Anth. Pl. [ken, Eust. Il.

φιλοδεπαστής, οῦ, ὁ (δέπας), Liebhaber vom Trin-

φιλοδέσποινος, 2 (δέσποινα), die Herrin od. Hausfrau liebend, Chrysost.

φιλοδεσποτεύομαι, Dep. med., den Herrn od. Gebieter lieben, Anaxilas b. Phot., Et. M.; von

φιλοδέσποτος, 2 (δεσπότης), seinen Herrn od. die Gewaltherrschaft liebend, Theogn., Hdt., Eur., Sp.

φιλοδημία, ἡ, Liebe des Volks, Popularität, Poll.; von

φιλό-δημος, das Volk liebend, Volksfreund, populär, Ar.

φιλοδημοτικός, 3, zum φιλόδημος gehörig, ihm eigen od. geziemend, D. Hal. [Laert.

φιλοδημώδης, 2 (εἶδος), = φιλοδημοτικός, D.

φιλο-δίκαιος, 2, Freund der Gerechtigkeit, Arist., Plut. u. A.

φιλοδικαστής, οῦ, ἡ (δικάζω), der gern Richter ist, Ath. [Thuc.

φιλοδικέω (φιλόδικος), Streit und Prozesse lieben,

φιλοδικία, ἡ, Prozeß- od. Streitsucht, schol. Ar.; von

φιλόδικος, 2 (δίκη), prozeß- od. zanksüchtig, Lys. u. A. Redn.

φιλ-οδίτης, ου, ὁ, Freund der Wanderer, Anth.

φιλοδοξέω (φιλόδοξος), den Ruhm lieben, ehrbegierig sein, τινὶ od. ἐπί τινι, in etwas eine Ehre suchen, Arist., Polyb., Diod. [von

φιλοδοξία, ἡ, Ruhmliebe, Ehrbegierde, Polyb., Plut.;

φιλόδοξος, 2 (δόξα), ruhmliebend, ehrsüchtig, Plat., Polyb., Luc.

φιλοδοσία, ἡ (δίδωμι), Freigebigkeit, Inscr.

φιλό-δουλος, 2, Sklaven liebend, Ios.

φιλό-δουπος, 2, das Getöse liebend, tosend, Anth.

φιλό-δρομος, 2, das Laufen liebend, Orph.

φιλό-δροσος, den Thau liebend, Nonn.

φιλ-όδυρμος, Poll., u. φιλόδυρτος, 2 (ὀδύρομαι), gern od. gewöhnlich klagend, Aesch.

φιλοδωρέω (φιλόδωρος), gern schenken, freigebig sein, Sp.; davon

φιλοδώρημα, τὸ, freigebiges Geschenk, Nicet.

φιλοδωρία, ἡ, Freigebigkeit, Luc.; von

φιλόδωρος, 2, adv. -δώρως (δῶρον), gern schenkend, freigebig, Xen., Plat., Dem. u. A.

φιλόεργος od. φιλοεργός, 2 (ἔργον), Arbeit liebend, arbeitsam, Anth.

φιλοεστιάτωρ, ορος, ὁ (ἑστιάω), der gern bewirthet, Philo.

φιλο-ζέφυρος, 2, den Zephyr liebend, Anth., Nonn.

φιλοζητητής, οῦ, ὁ (ζητέω), Freund vom Suchen od. von Untersuchungen, Cyrill.

φιλοζωέω (φιλόζωος), das Leben lieben, Polyb. u. A.

φιλοζωΐα, ἡ, Liebe zum Leben u. Schonung desselben, Polyb.; von

φιλόζωος, 2 (ζωή), 1) das Leben liebend u. schonend, dah. furchtsam, feig, Eur., Luc. 2) (ζῷον), die Geschöpfe liebend, Xen.

φιλό-θακος, 2, gern od. gewöhnlich sitzend, träge, Hesych.

φιλοθεᾱμοσύνη, ἡ, Schaulust, Ios.; von

φιλοθεᾱ́μων, 2 (θέαμα), Freund von Schauspielen u. Schaustücken, schaulustig, Plat., Luc., Plut.

φιλοθεέω (φιλόθεος), Gott lieben, K. S.

φιλοθεΐα, ἡ, Liebe zu Gott, K. S.; von

φιλό-θεος, 2, adv. -θέως, Gott liebend, fromm, Arist., Luc., K. S.; davon

φιλοθεότης, ητος, ἡ, Liebe zu Gott, getadelt von Poll. 1, 21. [Plut.

φιλόθερμος, 2 (θέρμη), Wärme liebend, Theophr.,

φιλοθεωρέω, die Betrachtung od. Speculation lieben, Iambl.; von

φιλοθέωρος, 2 (θεωρέω), 1) schaulustig, Alexis b. Poll., Arist. 2) die Betrachtung od. Speculation liebend, Plut.

φιλό-θηλυς, 2, das weibliche Geschlecht od. das Weibchen liebend, Ael. [Ael.; davon

φιλοθηρέω (φιλόθηρος), ein Freund der Jagd sein,

φιλοθηρία, ἡ, Jagdliebhaberei, Xen., Plut.; von

φιλόθηρος, 2 (θήρα), die Jagd liebend, Xen., Plat.

φιλο-θόρυβος, 2, Lärm od. Aufruhr liebend, Procl.

φιλο-θουκυδίδης, ου, ὁ, Freund des Thucydides, Anth. Pl.

φιλοθρέμμων, 2 (τρέφω, θρέμμα), gern erziehend od. haltend, or. Sib., Max. Tyr.

φιλοθρηνής u. φιλόθρηνος, 2 (θρῆνος), Klagen liebend, dazu geneigt, jenes Mosch., dieses Nonn.

φιλ-εύτακτος, 2, Ordnung, Zucht u. Bescheidenheit liebend, Anth.

φιλ-ευτράπελος, 2, Freund von Witz u. Scherz, Arist.

φιλ-έφηβος, 2, Jünglinge liebend, Anth.

φιλεχθής, 2, = φίλεχθρος, Theocr.

φιλεχθρέω, Neigung zu Feindschaft haben, LXX., Procl.; von

φίλεχθρος, 2, adv. φιλέχθρως (ἔχθρα), zu Feindschaft geneigt, aufsässig, φιλέχθρως ἔχειν πρός τινα, Einem sehr aufgesessen sein, einen starken Groll gegen ihn hegen, D. Laert.

φιλέψιος, 2 (ἐψιά), das Spiel liebend, Nonn.

φιλέω, f. φιλήσω, dor. φιλᾱσω, aor. ἐφίλησα, ep. auch ἐφῑλάμην, Neigung u. Wohlwollen hegen u. beweisen, lieben (in allen Beziehungen); freundlich od. liebreich behandeln, zugethan sein; besond. auch freundlich u. gastlich aufnehmen, Hom. u. allgem.; Pass. φιλεῖσθαι ἔκ τινος u. παρά τινος, von Jem. gut aufgenommen werden, Hom., Hdt., Att. — Insbes. φιλεῖν mit u. ohne τῷ στόματι, küssen, herzen, Hdt., Att.; übertr., a) von Sachen: gut heißen, billigen, Od., Pind., Soph., Eur. u. A. b) mit inf., gern thun, pflegen, Pind., Hdt., Att. ὡς φιλεῖ od. οἷα φιλεῖ (verst. γίγνεσθαι), wie's zu geschehen pflegt, wie gewöhnlich, Plat. u. A. [Xen. u. A.

φίλη, ἡ, fem. von φίλος, Freundin; Liebste, Buhlerin,

φίληβος, 2 (ἥβη), die Jugend liebend, Jugendfreund, Titel eines Dialogs des Plat.

φιληδέω, das Angenehme od. Vergnügen lieben u. suchen, φιληδεῖν τινι, sein Vergnügen an etwas finden, Ar., Antiphan. b. Ath., Polyb. φιληδεῖν χώρᾳ, sich gern in einer Gegend aufhalten, Ath., so auch φιληδεῖν πρὸς τοῖς μυροπωλείοις, Alciphr. Von

φιληδής, 2 (ἦδος), der das Angenehme od. Vergnügen liebt, Arist.; davon

φιληδία, ἡ, das Vergnügen an etwas, Eur. [Al.

φιληδονέω (φιλήδονος), das Vergnügen lieben, Clem.

φιληδονία, ἡ, Hang zum Vergnügen, Plut., Longin.; von

φιλήδονος, 2 (ἡδονή), dem Vergnügen ergeben, Anth., Polyb. u. A. [sein, Polyb.

φιληκοέω (φιλήκοος), gern hören od. lesen, aufmerksam

φιληκοΐα, ἡ, Lust zum Anhören od. Lesen; Aufmerksamkeit, Isocr.; von

φιλήκοος, 2, adv. -κόως (ἀκοή), gern anhörend od. lesend, hörlustig, aufmerksam, Plat., Luc. u. A.

φιληλάκατος, 2 (ἠλακάτη), die Spindel liebend, Anth.

φιληλιάς, άδος, ἡ (ἥλιος), die Sonne liebend, Ath.

φιληλιαστής, οῦ, ὁ, der gern (in der ἡλιαίᾳ) Richter ist, Ar.

φίλημα, τὸ (φιλέω), Kuß, Aesch., Eur., Xen. u. A.

φιλημάτιον, τὸ, dem. von φίλημα, Luc.

φιλήμεναι, ep. st. φιλεέμεναι, φιλέειν, φιλεῖν, inf. praes. act. von φιλέω.

φιλημοσύνη, ἡ (φιλέω), liebreiches Wesen, Theogn.

φιλήνεμος, 2 (ἄνεμος), den Wind liebend; dem Winde ausgesetzt, windig, Anth., Plut., Alciphr. [Aesch.

φιλήνιος, 2 (ἡνία), dem Zügel gehorchend, folgsam,

φιλήρετμος, 2 (ἐρετμός), das Ruder gern führend, die Schifffahrt liebend, Od.

φιλησίμολπος, 2, = φιλόμολπος, Pind.

φιλήσιος, ὁ, Beiw. des Apollo, Macrob.

φίλησις, εως, ἡ (φιλέω), das Lieben od. Küssen, Arist.

φιλησι-στέφανος, 2, = φιλοστέφανος, Aristid.

φιλ-ήσυχος, 2, Ruhe liebend, friedlich, Suid.

φιλητέος, 3, adj. verb. von φιλέω, Soph., Arist.

φῑλήτης, ου, ὁ, Spitzbube, Dieb, = φηλητής, ἀνήρ, Aesch., Ἔρως, Anth.

φιλητής, οῦ, ὁ (φιλέω), Liebhaber, der küßt, Steph. gloss.

φιλητικός, 3, zum Lieben, Küssen gehörig od. geneigt, mit gen., Arist., Plut.; von

φιλητός, 3, adj. verb. von φιλέω, geliebt; zu lieben, liebenswürdig, Arist.

φίλητρον, τὸ (φιλέω), Liebeshandel, Anth.

φιλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poët. = φιλητής, Liebhaber, Liebhaberin, ὁ, Strab., ἡ, Aesch.

φιλία, ion. φιλίη, ἡ (φίλος), 1) Zuneigung, Liebe, Freundschaft, Gunst, Theogn., Hdt., Eur., Plat. u. A.; auch Begierde, Plat. φιλίαν λαβεῖν od. κτήσασθαι παρά τινος, sich Jemandes Freundschaft erwerben, Xen. 2) das fem. von φίλιος, Freundesland, Xen. u. A.

φιλιάζω, Freund werden od. sein, τινί, von Einem, LXX.

φιλῑατρέω, Liebhaber der Arzneiwissenschaft sein, Plut., von

φιλ-ίᾱτρος, ὁ, ἡ, Freund od. Liebhaber der Arzneiwissenschaft, Diosc.

φιλικός, 3, adv. -κῶς (φίλος), die Freundschaft betreffend od. befördernd, freundschaftlich, freundlich, Xen. u. A. φιλικὰ mit u. ohne ἔργα, Freundschaftsbeweise, Xen. u. A. φιλικῶς ἔχειν πρός τινα, freundschaftlich gegen Einen gesinnt sein, Plat. u. A. φιλικῶς χρῆσθαί τινι, auf einem freundschaftlichen Fuße mit Einem stehen, Xen.

φίλιος, 3 u. 2, adv. -λίως (φίλος), 1) dem Freunde gehörig, von ihm herrührend, ihn betreffend, Pind. φιλία χώρα, auch bloß ἡ φιλία, Freundesland, Xen. u. A. Ζεὺς φίλιος, Zeus als Beschützer der Freundschaft, Arr., Pherecr. b. Poll., Plat. u. A. 2) freundlich gesinnt, geneigt, zugethan, ergeben, Pind., Hdt., Att. 3) geliebt, theuer, Eur. Davon

φιλιόω, = φιλόω, zum Freunde machen; Pass. Freund werden, Aesop. [Diod.

φιλίππειος, ὁ, eine Goldmünze vom König Philipp,

φιλιππία, ἡ (φίλιππος), Pferdeliebhaberei, Stob.

φιλιππιδόομαι, Pass., dünn od. schmächtig, wie Philippides, sein, Alexis b. Ath.

φιλιππίζω, f. ίῶ, es mit dem König Philipp halten, Dem., Aeschin. [Philipp, schol. Dem.

φιλιππισμός, ὁ, Neigung für die Person u. Partei des

φίλιππος, 2 (ἵππος), Pferdefreund, Reiter, Pind., Soph., Eur., Xen. u. A.

φιλ-ιπποτρόφος, 2, der gern Pferde unterhält zu Wettkämpfen, Phalar. [Strab.

φιλιστορέω (φιλίστωρ), wißbegierig sein, forschen,

φιλιστορία, ἡ, Wißbegierde, Greg. Naz.

φιλ-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, wißbegierig, Steph. Byz.

φίλ-ιχθυς, υος, ὁ, ἡ, Fischliebhaber, Ath.

φιλίων, 2, poët. als compar. von φίλος, Od.

φιλίωσις, εως, ἡ (φιλιόω), Befreundung, schol. Eur., Eust.

φιλιωτής, οῦ, ὁ (φιλιόω), der Freundschaft stiftet, Suid.

φιλιωτικός, 3, befreundend, theol. ar.

φιλλυρέα, ἡ, eine Baumart, Diosc.

φιλό-βακχος, 2, Freund des Bacchus, den Wein liebend, Anth. [liebend, Plut.

φιλο-βάρβαρος, 2, die Ausländer od. das Ausländische

φιλο-βάρβιτος, 2, das Instrument βάρβιτος liebend, Critias b. Ath. [freund, Plut.

φιλο-βασίλειος u. **φιλο-βασιλεύς**, έως, ὁ, Königs-

φιλο-βάσκανος, 2, sehr neidisch, Ptol.

φιλό-βιβλος, 2, Bücherliebhaber, Strab.

φιλό-βοτρυς, υος, ὁ, ἡ, Weintrauben liebend, Plut., Ath., Nonn. [bare Knaben liebt, Anth.

φιλο-βούπαις, παιδος, ὁ, ἡ, der erwachsene, mann-

φιλόβρως, ωτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), gefräßig, Hermes b. Stob. [lichkeit liebend, Aesch.

φιλογᾱθής, 2, dor. st. φιλογηθής (γῆθος), Fröh-

φιλόγαιος, 2 (γαῖα), die Erde liebend, Anth.

φιλό-γαμος, 2, heirathslustig, Eur.

φιλογαστορίδης, ου, ὁ, u. **φιλογαστριδίας**, ου, ὁ (γαστήρ), Bauchfreund, Schlemmer, Anth.

φιλο-γελοιαστής, οῦ, ὁ, Freund von Spaßmachern, Poll.

φιλο-γέλοιος, 2, Spott od. Scherz liebend, Arist.

φιλό-γελως, ωτος, ὁ, ἡ, Freund des Lachens, gern lachend, Plat., Arist. u. Sp.

φιλο-γενναῖος, 2, edeln Anstand liebend, τὸ φιλογενναῖον, die Eigenschaft, daß Jemand das Edle u. den Anstand liebt, D. Laert.

φιλογεωμέτρης, ου, ὁ (γεωμετρέω), die Geometrie liebend, Phot.

φιλογεωργία, ἡ, Liebe zum Landbau, Xen.; von

φιλο-γέωργος, Freund des Feldbaus od. Landwesens, Xen., Diod.

φιλογηθής, 2, f. φιλογαθής.

φιλό-γλυκυς, εος, 2, das Süße od. süßen Wein liebend, Arist., Plut., bei Arist. auch φιλόγλυκος, 2.

φιλογονία, ἡ, Kinderliebe, Liebe zu den Jungen, Callistr.; von [Ios.

φιλόγονος, 2 (γονή), seine Jungen od. Kinder liebend,

φιλό-γοργος, 2, gern od. gewöhnlich furchtbar, Et. M.

φιλογραμματέω (φιλογράμματος), ein Freund der Literatur sein, Plut.

φιλογραμματία, ἡ, Liebhaberei für Literatur, Stob.; von [D. Laert., Plut.

φιλογράμματος, 2 (γράμματα), Freund der Literatur,

φιλογραφέω (γραφή), ein Freund der Malerei sein, Plut.

φιλογρήγορος, 2 (γρηγορέω), = φιλάγρυπνος, Cyrill. [von

φιλογυμναστέω, die Leibesübungen lieben, Plat., Plut.;

φιλογυμναστής, οῦ, ὁ (γυμνάζομαι), Freund der Leibesübungen, Plat.; davon

φιλογυμναστία, ἡ, Liebe zu den Leibesübungen, Plat.

φιλογυμναστικός, 3, zum φιλογυμναστής gehörig, ihm eigen od. geziemend; ἡ φιλ., = φιλογυμναστία, Plat.

φιλογύμναστος, ὁ, = φιλογυμναστής, Sp.

φιλογύναιξ, nur in den cass. obliqq. φιλογύναικος u. f. w., = φιλόγυνος, Plat., Aristaen.

φιλογύναιος, 2, = φιλόγυνος, Arist., Philo, Charit.

φιλογύνεια, ἡ, = φιλογυνία, Cic.; von

φιλογύνης, ου, ὁ (γυνή), Weiberfreund, Antiphan. b. Ath., Aristid.

φιλογυνία, ἡ, Liebe zum weiblichen Geschlecht, Stob., Plut. [verehrend, K. S.

φιλο-δαίμων ὁ, die Dämonen od. Götzen liebend od.

φιλόδακρυς, υος, 2 (δάκρυ), Thränen liebend, zum Weinen geneigt, Nonn.

φιλόδαφνος, 2 (δάφνη), den Lorbeer liebend, Eur. fr.

φιλοδειπνιστής, οῦ, ὁ (δειπνίζω), der gern bewirthet, D. Laert. [com. b. Ath., Plut.

φιλόδειπνος, 2 (δεῖπνον), gern schmausend, Antidot.

φιλοδέμνιος, 2 (δέμνιον), das Bette, Ehebette od. die Gattin liebend, Opp.

φιλόδενδρος, 2 (δένδρον), Bäume od. den Wald liebend, Anth. Pl. [ken, Eust. Il.

φιλοδεπαστής, οῦ, ὁ (δέπας), Liebhaber vom Trin-

φιλοδέσποινος, 2 (δέσποινα), die Herrin od. Hausfrau liebend, Chrysost.

φιλοδεσποτεύομαι, Dep. med., den Herrn od. Gebieter lieben, Anaxilas b. Phot., Et. M.; von

φιλοδέσποτος, 2 (δεσπότης), seinen Herrn od. die Gewaltherrschaft liebend, Theogn., Hdt., Eur., Sp.

φιλοδημία, ἡ, Liebe des Volks, Popularität, Poll.; von

φιλό-δημος, das Volk liebend, Volksfreund, populär, Ar.

φιλοδημοτικός, 3, zum φιλόδημος gehörig, ihm eigen od. geziemend, D. Hal. [Laert.

φιλοδημώδης, 2 (εἶδος), = φιλοδημοτικός, D.

φιλο-δίκαιος, 2, Freund der Gerechtigkeit, Arist., Plut. u. A.

φιλοδικαστής, οῦ, ἡ (δικάζω), der gern Richter ist, Ath. [Thuc.

φιλοδικέω (φιλόδικος), Streit und Prozesse lieben,

φιλοδικία, ἡ, Prozeß- od. Streitsucht, schol. Ar.; von

φιλόδικος, 2 (δίκη), prozeß- od. zanksüchtig, Lys. u. A. Redn.

φιλ-οδίτης, ου, ὁ, Freund der Wanderer, Anth.

φιλοδοξέω (φιλόδοξος), den Ruhm lieben, ehrbegierig sein, τινί od. ἐπί τινι, in etwas eine Ehre suchen, Arist., Polyb., Diod. [von

φιλοδοξία, ἡ, Ruhmliebe, Ehrbegierde, Polyb., Plut.;

φιλόδοξος, 2 (δόξα), ruhmliebend, ehrsüchtig, Plat., Polyb., Luc.

φιλοδοσία, ἡ (δίδωμι), Freigebigkeit, Inscr.

φιλό-δουλος, 2, Sklaven liebend, Ios.

φιλό-δουπος, 2, das Getöse liebend, tosend, Anth.

φιλό-δρομος, 2, das Laufen liebend, Orph.

φιλό-δροσος, den Thau liebend, Nonn.

φιλ-όδυρμος, Poll., u. φιλόδυρτος, 2 (ὀδύρομαι), gern od. gewöhnlich klagend, Aesch.

φιλοδωρέω (φιλόδωρος), gern schenken, freigebig sein, Sp.; davon

φιλοδώρημα, τὸ, freigebiges Geschenk, Nicet.

φιλοδωρία, ἡ, Freigebigkeit, Luc.; von

φιλόδωρος, 2, adv. -δώρως (δῶρον), gern schenkend, freigebig, Xen., Plat., Dem. u. A.

φιλόεργος od. φιλοεργός, 2 (ἔργον), Arbeit liebend, arbeitsam, Anth.

φιλοεστιάτωρ, ορος, ὁ (ἑστιάω), der gern bewirthet, Philo.

φιλο-ζέφυρος, 2, den Zephyr liebend, Anth., Nonn.

φιλοζητητής, οῦ, ὁ (ζητέω), Freund vom Suchen od. von Untersuchungen, Cyrill.

φιλοζωέω (φιλόζωος), das Leben lieben, Polyb. u. A.

φιλοζωΐα, ἡ, Liebe zum Leben u. Schonung desselben, Polyb.; von

φιλόζωος, 2 (ζωή), 1) das Leben liebend u. schonend, dah. furchtsam, feig, Eur., Luc. 2) (ζῷον), die Geschöpfe liebend, Xen.

φιλό-θακος, 2, gern od. gewöhnlich sitzend, träge, Hesych.

φιλοθεαμοσύνη, ἡ, Schaulust, Ios.; von

φιλοθεάμων, 2 (θέαμα), Freund von Schauspielen u. Schaustücken, schaulustig, Plat., Luc., Plut.

φιλοθεέω (φιλόθεος), Gott lieben, K. S.

φιλοθεΐα, ἡ, Liebe zu Gott, K. S.; von

φιλό-θεος, 2, adv. -θέως, Gott liebend, fromm, Arist., Luc., K. S.; davon

φιλοθεότης, ητος, ἡ, Liebe zu Gott, getadelt von Poll. 1, 21. [Plut.

φιλόθερμος, 2 (θέρμη), Wärme liebend, Theophr.,

φιλοθεωρέω, die Betrachtung od. Speculation lieben, Iambl.; von

φιλοθέωρος, 2 (θεωρέω), 1) schaulustig, Alexis b. Poll., Arist. 2) die Betrachtung od. Speculation liebend, Plut.

φιλό-θηλυς, 2, das weibliche Geschlecht od. das Weibchen liebend, Ael. [Ael.; davon

φιλοθηρέω (φιλόθηρος), ein Freund der Jagd sein,

φιλοθηρία, ἡ, Jagdliebhaberei, Xen., Plut.; von

φιλόθηρος, 2 (θήρα), die Jagd liebend, Xen., Plat.

φιλο-θόρυβος, 2, Lärm od. Aufruhr liebend, Procl.

φιλο-θουκυδίδης, ου, ὁ, Freund des Thucydides, Anth. Pl.

φιλοθρέμμων, 2 (τρέφω, θρέμμα), gern erziehend od. haltend, or. Sib., Max. Tyr.

φιλοθρηνής u. φιλόθρηνος, 2 (θρῆνος), Klagen liebend, dazu geneigt, jenes Mosch., dieses Nonn.

φιλό-θρησκος, 2, geneigt zum Aberglauben, bigott, Ptol.
φιλό-θυρσος, 2, den Thyrsos liebend, Orph.
φιλοθύτης, ου, ὁ, bei Aesch. auch φιλόθυτος, 2 (θύω), gern od. gewöhnlich opfernd, religiös, Ar., Antiph., Plut.
φιλο-ΐατρος, 2, = φιλίατρος, Procl.
φιλ-οίκειος, 2, seine Verwandten od. Hausgenossen liebend, Arist., Polyb. u. A. [Plut.
φιλοικόδομος, 2 (οἰκοδομέω), baulustig, Xen., Arist.,
φίλ-οικος, 2, sein Haus liebend, Arist.
φιλ-οικτίρμων, 2, bei Soph. auch φιλοίκτιστος (οἰκτίζω), zum Mitleiden geneigt, barmherzig, mitleidig, Soph., Eur., Plat., Plut. u. A. — Adv. φιλοικτιρμόνως, Poll. [Aesch.
φίλ-οικτος, 2, gern wehklagend od. Wehklagen erregend,
φιλοινία, ἡ, Trunkliebe, Hdt., Ath.; von [Plut.
φίλ-οινος, 2, den Wein od. Trunk liebend, Plat., Anth.,
φίλ-οιστρος, 2, auch φιλ-οιστρομανής, 2, Wuth od. Raserei liebend, die wilde Begeisterung bei den bacchischen Festen liebend, Orph.
φιλο-ΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, = φιλίστωρ, Hesych.
φιλοίφης, ου, ὁ, u. φίλοιφος, ὁ (οἰφάω), ein Hurer, geiler Mensch, jenes Theocr., dieses Lex.
φιλο-καθάριος, 2, die Reinlichkeit liebend, Procl.
φιλο-κάθαρος, 2, die Reinheit, Heiligkeit liebend, Ptol.
φιλό-καινος, 2, das Neue liebend, D. Hal., Luc., Plut.
φιλό-καισαρ, αρος, ὁ, Freund des Cäsar od. des Kaisers, Inscr.
φιλό-κακος, 2, das Böse od. die Schlechten liebend, schol. Pind. [thuend, K. S.
φιλο-κακοῦργος, 2, adv. -κούργως, gern Böses
φιλοκαλέω (φιλόκαλος), 1) das Schöne, Gute, Edle lieben u. suchen, Thuc. 2) sich eine Ehre daraus machen, sich beeifern, mit inf., Diod., Plut.
φιλοκαλία, ἡ (φιλόκαλος), Liebe zum Schönen u. Edlen, Ehrliebe, Arist., Geop. [gern putzt, Ptol.
φιλοκαλλωπιστής, οῦ, ὁ (καλλωπίζω), der sich
φιλό-καλος, 2, adv. -κάλως, 1) das Schöne, den äußern Anstand u. Prunk liebend, Xen., Isocr. u. A. 2) das Edle liebend, ehrliebend, tugendhaft, wacker, Plat., Xen. u. A.
φιλοκαμπής, 2 (καμπή), gern gebogen, Anth.
φιλο-καρποφόρος, 2, fruchtreich, Anth.
φιλό-κενος, 2, das Leere, den Schein liebend, Lex.
φιλοκέρδεια, ἡ (φιλοκερδής), Gewinnsucht, Plat., Xen. u. A. [Xen. u. A.; von
φιλοκερδέω, Gewinn suchen, gewinnsüchtig sein, Plat.,
φιλοκερδής, 2 (κέρδος), Gewinn liebend, gewinnsüchtig, Theogn., Pind., Ar., Plat., Xen. u. A. τὸ φ. = φιλοκέρδεια, Luc.
φιλοκερδία, ἡ, = φιλοκέρδεια, Luc.
φιλο-κέρτομος, 2, schmähsüchtig, spottsüchtig, Od., Anth. Pl., Nonn.
φιλο-κηδεμών, όνος, ὁ, ἡ, u. φιλοκηδής, 2 (κῆδος), die Verwandten liebend, jenes Xen., dieses Ar. b. Poll.
φιλό-κηπος, 2, Gartenfreund, D. Laert.
φιλοκιθαριστής, οῦ, ὁ (κιθαρίζω), das Zitterspiel liebend, Plut.
φιλο-κίνδυνος, 2, adv. -δύνως, Gefahr liebend, waghalsig, Xen., Dem., Polyb. u. A.
φιλο-κισσοφόρος, 2, gern Epheu tragend, Eur.
φιλόκλαυτος, 2 (κλαίω), gern weinend od. klagend, Nonn.
φιλο-κνημῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, gewöhnlich Beinschienen tragend; überh. = φίλοπλος, Hesych.
φιλόκνισος, 2 (κνίζω), das Kneipen u. verliebte Tändeleien liebend, Anth.

φιλό-κοινος, 2, das Gemeine liebend, Anth.
φιλο-κοιρανίη, ἡ, Liebe zum Königthum, or. Sib.
φιλο-κόλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Schmeichler u. Schmarotzer liebend, Arist., Plut. [nes.
φιλόκομος, 2 (κόμη), das Haar liebend u. putzend, Sy
φιλοκομπέω (φιλόκομπος), prahlsüchtig sein, Suid.
φιλοκομπία, ἡ, Prahlsucht, Cyrill.; von
φιλό-κομπος, 2, gern prahlend, großsprechend, Suid.
φιλό-κοπρος, 2, Mist liebend od. verlangend, Theophr.
φιλοκοσμέω (φιλόκοσμος), den Putz lieben, Clem. Al.
φιλοκοσμία, ἡ, Putzliebe, Plut.; von
φιλό-κοσμος, 2, putzliebend, Plut.
φιλό-κρημνος, 2, steile Felsen liebend, Anth.
φιλοκρινέω (κρίνω), gern u. genau prüfen od. unterscheiden, Luc., Aristid.
φιλοκρόταλος, 2 (κρόταλον), die Klapper od. den Schall derselben liebend, Anth.
φιλό-κροτος, 2, Geräusch liebend, h. Hom.
φιλοκτέανος, 2 (κτέανον), = φιλοκτήμων, Il. 1, 122 (im superl.).
φιλοκτήματος, 2, = φιλοκτήμων, Ptolem.
φιλοκτημοσύνη, ἡ, Erwerbsliebe, Habsucht, Byz.; von
φιλοκτήμων, 2 (κτῆμα), Freund des Erwerbes, habsüchtig, Solon fr.
φιλοκτίστης, ου, ὁ (Bekk. an.), u. φιλόκτιστος, 2 (κτίζω), baulustig, Nonn.
φιλό-κυβος, 2, Liebhaber des Würfelspiels, Ar.
φιλοκυδής, 2 (κῦδος), Gebrause, Aufsehn od. Jubel liebend, h. Hom.
φιλο-κυνηγέτης, ου, ὁ, Xen., u. φιλο-κύνηγος, 2, Jagdliebhaber, Plut., Ath.; davon
φιλοκυνηγία, ἡ, Jagdliebhaberei, Stob.
φιλόκυνος, 2 (Polem.), u. φιλοκύων, gen. κυνος, ὁ, ἡ (κύων), Hunde liebend, Plat.
φιλοκωθωνιστής, οῦ, ὁ (κωθωνίζω), den Trunk liebend, Zechfreund, Ath.
φιλό-κωμος, 2, Jubel u. Schmaus liebend, Simon., Anth.
φιλόκωπος, 2 (κώπη), = φιλήρετμος, Lex.
φιλό-λαγνος, 2, sehr geil, Hipp.
φιλο-λάκων, ωνος, ὁ, ἡ, die Lakedämonier liebend, ihnen zugethan, Plut. [Laert.
φιλό-λαλος, 2, gern sprechend, geschwätzig, redselig, D.
φιλολάμπαδος, 2 (λαμπάς), Fackeln od. Fackelschein liebend, Hesych. [Merc.
φιλοληΐος, 2 (ληΐη), Beute liebend, raubbegierig, h.
φιλό-λιθος, 2, Edelsteine liebend, Plut., Clem. Al.
φιλό-λιχνος, 2, Leckereien liebend, näschig, Anth.; lecker, μάζα, Anth.
φιλολογέω (φιλόλογος), eigentl., gern u. viel reden, gewöhnl. die Gelehrsamkeit lieben, sich damit beschäftigen, darüber sprechen od. schreiben; überh. etwas gelehrt u. gründlich treiben od. studiren, gelehrte Kenntnisse besitzen, Sopat. b. Ath., Plut. u. Sp.
φιλολογία, ἡ, Liebe zum Sprechen od. zur Unterhaltung, Plat., Lycon. b. Ath.; gewöhnl. Liebe zur Literatur und Gelehrsamkeit, gelehrte Beschäftigung, das Sprechen und Schreiben über Gegenstände der Gelehrsamkeit, Plut. u. A.; von
φιλό-λογος, 2, gern sprechend, geschwätzig, redselig, Alexis b. Ath., Plat.; gewöhnl. Liebhaber der Gelehrsamkeit, Gelehrter, Plut., Stob. u. Sp.
φιλολοιδορία, ἡ, Schmähsucht, Et. M.; von
φιλολοίδορος, 2, adv. -δόρως (λοιδορέω), schmähsüchtig, Dem., Arist., Anacr. u. A.
φιλολουτρέω, sich gern baden, Hipp.; von
φιλόλουτρος, 2 (λουτρόν), sich gern badend, Hipp., Arist., Ael. [Plut.
φιλόλυπος, 2 (λύπη), die Trauer liebend, gern trauernd,

φιλόλυρος, 2 (λύρα), die Leier liebend, Epicharm. b. Hephaest.

φιλομάθεια, ἡ (φιλομαθής), Lern-, Wißbegier, Plat.

φιλομαθέω, wißbegierig, gelehrig sein, Plat., Polyb., Plut.; von

φιλομαθής, 2 (μανθάνω), lernbegierig, eifrig lernend, wißbegierig, gelehrig, absol. od. mit gen., Xen., Plat. u. A. τό φ. = φιλομάθεια, Plat. Davon

φιλομαθία, ἡ, = φιλομάθεια, Strab., Plut.

φίλομαι, eine im praes. ungebräuchl. Form, wovon der ep. aor. φίλατο, = φιλέω.

φιλο-μάλακος, 2, Weichling, Ptol.

φιλομαντευτής, οῦ, ὁ (μαντεύομαι), Vorbedeutungen liebend, oft Ahnungen habend, Plat.

φιλό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, Wahrsager od. Wahrsagerkunst liebend, Luc. [Aesch.

φιλό-μαστος, 2, die Brust liebend, daran saugend,

φιλομαχέω, Schlachten u. Kampf, Zank u. Streit lieben, Plut.; von [Aesch.

φιλόμαχος, 2 (μάχη), den Kampf liebend, kriegerisch,

φιλόμβριος u. φίλομβρος, 2 (ὄμβρος), Regen od. Nässe liebend, Anth.

φιλόμ-βροτος, 2, Menschen liebend, Maxim.

φιλομειδής, poët. φιλομμειδής (Il., Hes.), 2 (μειδάω), das Lachen od. die Fröhlichkeit liebend, heiter, fröhlich, freundlich, Anth., Luc.

φιλομειράκιος, 2, u. φιλο-μεῖραξ, ακος, ὁ (μειράκιον), Knaben liebend, dieses D Laert., Ath., jenes Clem. Al. [superl. φιλομεμφότατος, Plut.

φιλομεμφής, 2 (μέμφομαι), tadelsüchtig, quängelig.

φιλομέριμνος, 2 (μέριμνα), der sich gern Sorgen macht, Theophyl.

φιλομετάβολος, 2 (μεταβολή), die Veränderung liebend, veränderlich, Sext. Emp.

φιλομήλᾱ, ας, ἡ, Nachtigall, Plut., Luc. u. Sp.

φιλόμηλος, 2 (μῆλον), Aepfel od. Obst liebend, Doroth. b. Ath.

φιλ-όμηρος, 2, ein Freund des Homer, ihn gern lesend od. nachahmend, Ath., Strab. [Anth., Plut.

φιλομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ (μήτηρ), die Mutter liebend,

φιλομῑσέω, zum Haß geneigt sein, leidenschaftlich hassen, Hesych.; von

φιλόμῑσος, 2, adv. -μίσως (μισέω), leidenschaftlich hassend, Hesych.

φιλομειδής, 2, poët. = φιλομειδής, Il., Hes.

φιλόμολπος, 2 (μολπή), Gesang od. Spiel liebend, Pind. [Philodem.

φιλομουσέω (φιλόμουσος), die Musenkünste lieben,

φιλομουσία, ἡ, Liebe zu den Musenkünsten, Plut., Luc.; von

φιλόμουσος, 2 (Μοῦσα), die Musenkünste, besond. Musik u. Dichtkunst liebend, Ar., Xen., Plat. u. A.

φιλο-μόχθηρος, 2, 1) schlechte Menschen liebend, Philonid. b. Poll. 2) Mühsal liebend, v. l. b. Plat.

φιλό-μοχθος, 2, = φιλόπονος, Phalar. φιλόμοχθα, als adv., Maneth.

φιλομῡθέω (φιλόμυθος), Fabeln lieben, gern dergleichen erzählen, Strab., Synes. [Strab.; von

φιλομῡθία, ἡ, Vergnügen an Fabeln od. am Schwatzen,

φιλό-μῡθος, 2, ein Freund von Fabeln od. vom Schwatzen, redselig, Arist., Plut., Longin.

φιλόμυρος, 2 (μύρον), Salben liebend, Alexis b. Ath.

φιλό-μωμος, 2, Hohn u. Tadel liebend, tadelsüchtig, Simon. b. Plat. [bend, Orph.

φιλονᾱ́ματος, 2 (νᾶμα), Flüssigkeit od. Wasser lie-

φιλο-ναύτης, ου, ὁ, Schiffer od. Schifffahrt liebend, Anth.

φιλονεικέω (φιλόνεικος), streit- od. zanksüchtig sein, Thuc. u. A. φιλονεικεῖν τινι, mit Einem wetteifern, ihm den Vorzug streitig machen, Plat., Xen., Lys., Dem. u. A. τινὶ πρός τι, mit Einem in etwas wetteifern, Plat. φιλονεικεῖν πρός τινα, mit Einem streiten, Lys., πρός τι, über etwas streiten, Plat., auch περί τινος, Plat., Xen., Isocr. u. A. φιλονεικεῖν, ὅπως, sich eifrig bemühen, daß, Xen.

φιλονεικία, ἡ, Streitsucht, Rechthaberei, Wetteifer, Rivalität, att. Pros. φιλονεικίαν ἐμβάλλειν od. ἐμποιεῖν τινι, Rivalität od. Ehrgeiz bei Einem erregen, Xen. φιλονεικία πρός τι, Wetteifer in etwas, Thuc., Xen. u. A., πρός τινα, mit Einem, Plat. u. A. Von

φιλό-νεικος, 2, adv. -νείκως, streitsüchtig, zänkisch; wetteifernd, ehrbegierig, Pind., Xen. u. A. φιλ. πρός τινα, wetteifernd mit Einem, Xen., πρός τι, um etwas, Plat. τὸ φιλόνεικον, = φιλονεικία, Xen. φιλονείκως ἔχειν πρός τινα, wetteifern mit Einem, eifersüchtig auf Einen sein, Xen.

φιλό-νεος, 2, die Jünglinge od. die Jugend liebend, Luc., Heliod. [Isocr.; davon

φιλονῑκέω, nach dem Siege od. dem Vorrang streben,

φιλονικία, ἡ, das Streben nach dem Siege od. Vorrang, Isocr. [bend, ehrbegierig, Isocr.

φιλόνῑκος, 2 (νίκη), nach dem Siege od. Vorrang stre-

φιλονοσέω (νόσος), gewöhnlich kränkeln, Alciphr.

φιλο-νύμφιος, 2, den Bräutigam od. die Braut liebend, Anth.

φιλόξεινος, 2, = φιλόξενος, Od., Pind.

φιλοξενέω (φιλόξενος), 1) das Fremde lieben, Strab. 2) gastfreundlich aufnehmen, Anton. Diogen.

φιλοξενία, ἡ, Gastfreundschaft, gastliches Benehmen, Plat., Polyb., Plut.

φιλοξενίζω, = φιλοξενέω, schol. Soph.

φιλό-ξενος, 2, adv. -ξένως, gastfrei, die Gastfreundschaft übend, Od., Pind., Trag., Com., Isocr., Plut.

φιλ-οξύτονος, 2, gewöhnlich den Acut auf der letzten Sylbe habend, Gram.

φιλό-οινος, 2, = φίλοινος, Anth.

φιλοπαθής, 2 (πάθος), Hang zur Sinnlichkeit od. zu Leidenschaften habend, Philo. [von

φιλοπαιγμοσύνη, ἡ, Liebe zu Scherz u. Spiel, Poll.;

φιλοπαίγμων, 2 (παίζω), Spiel u. Scherz liebend, tändelnd, Od., Hes., Ar., Arist. u. A.

φιλοπαίκτης, ου, ὁ, = d. vorherg., Poll.

φιλό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, 1) seine Kinder od. Jungen liebend, Anth., Aristaen. 2) Knaben liebend, Plat., Anth. φιλ. νόσος, das Uebel od. der Fehler der Knabenliebe, Anth.

φιλοπαίσμων, 2, v. l. von φιλοπαίγμων, Plat.

φιλοπαίστης, ου, ὁ, = φιλοπαίκτης, Ael.

φιλο-πάννυχος, 2, das Nachtwachen od. die Nachtfeier liebend, Anth., Orph.

φιλο-παράβολος, 2, adv. -βόλως, sich gern in Gefahr stürzend, Plut. u. a. Sp. [Ach. Tat.

φιλο-πάρθενος, 2, den Stand der Jungfrau liebend,

φιλοπατορία, ἡ (φιλοπάτωρ), Liebe zum Vater, Caesar.

φιλοπατρία, ἡ (πατήρ, πατρίς), Liebe zum Vater od. Vaterlande, Ar.

φιλό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, das Vaterland liebend, Patriot, Plut. u. A.; accus. φιλόπατριν, Polyb., Luc., Cic.

φιλοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), den Vater liebend, Eur., Plut. [dazu geneigt, Plut.

φιλοπενθής, 2 (πένθος), Trauer u. Klagen liebend,

φιλοπένταθλος, 2, ein Freund von den Uebungen des πένταθλον, schol. Pind.

φιλοπευθής, 2 (πυνθάνομαι, πεύθομαι), neugierig, fraglustig, Plut., Sext. Emp., Nonn.

φιλοπευστέω, neugierig, forschlustig sein, Polyb.; von

φιλοπεύστης, ου, ὁ, = φιλοπευθής, Ptol.; davon

φιλοπευστία, ἡ, Neugierde, Wißbegierde, Plut.

φιλόπευστος, 2, = φιλοπευθής, Phot.
φιλοπλάκουντος, 2 (πλακοῦς), Kuchen liebend, Ath.
φιλο-πλάτων, ωνος, ὁ, ἡ, Freund, Freundin des Platon, D. Laert.
φιλόπλεκτος, 2 (πλέκω), gewöhnlich geflochten, κόνη, Anth.
φιλο-πλόκαμος, 2, Locken liebend, Euphor.
φιλό-πλοος, zsgz. πλους, neutr. πλουν, gern schiffend od. schwimmend, Anth.
φίλοπλος, 2 (ὅπλον), Waffen liebend, kriegslustig, Anth.
φιλο-πλούσιος, 2, = φιλόπλουτος, Heliod.
φιλοπλουτέω (φιλόπλουτος), nach Reichthum streben, Plut.
φιλοπλουτία, ἡ, Liebe zum, Streben nach Reichthum, Plut.; von
φιλό-πλουτος, 2, den Reichthum liebend, nach Reichthum strebend, Eur., Plut., Luc.
φιλοποιέω (φιλοποιός), zum Freunde machen; Med., sich (sibi) zum Freunde machen, Polyb., Diod., D. Hal.
φιλο-ποιητής, οῦ, ὁ, Dichterfreund, Plat.
φιλοποιΐα, ἡ (φιλοποιός), Erwerbung von Freunden, D. Laert., Sext. Emp.
φιλοποίμνιος, 2 (ποίμνη), die Heerden liebend, Theocr.
φιλοποιός, 2 (ποιέω), Freundschaft stiftend, Plut.
φιλο-πόλεμος, poët. φιλοπτόλεμος, 2, kriegliebend, kriegerisch, Hom., Xen., Plat., Plut.
φιλό-πολις, εως u. ιδος, ion. ιος, ὁ, ἡ, poët. φιλόπτολις, den Staat liebend, patriotisch, Pind., Aesch., Eur., Ar., att. Pros.
φιλο-πολίτης, ου, ὁ, die Bürger od. seine Mitbürger liebend, Plut.
φιλοπονέω (φιλόπονος), die Arbeit lieben, arbeitsam od. fleißig sein, Xen., Plut.; τι, etwas mit Fleiß thun, Plat.
φιλοπονηρία, ἡ, Liebe zu schlechten Menschen u. Handlungen, Theophr.; von
φιλο-πόνηρος, 2, schlechte Menschen u. Handlungen liebend, Dinarch. b. Poll., Arist. u. A.
φιλοπονία, ἡ, Lust zur Arbeit, Arbeitsamkeit, Fleiß, Plat. u. A., περί τι, auf etwas verwendeter Fleiß, Isocr.; von
φιλό-πονος, 2, adv. -πόνως, 1) Arbeit liebend, arbeitsam, eifrig, thätig, Soph., Xen. u. A. 2) mit Mühe u. Anstrengung verbunden, mühsam, Xen., Polyb., Luc.
φιλόπορνος, 2 (πόρνη), Huren u. Hurerei liebend, K. S.
φιλοπόρφυρος, 2 (πορφύρα), den Purpur, purpurne Kleider liebend, Clem. Al.
φιλοποσία, ἡ (φιλοπότης), Liebe od. Hang zum Trunke, Xen., Plat.
φιλοποτέω, den Trunk lieben, Ath.; von
φιλοπότης, ου, ὁ (πίνω), Liebhaber des Trunks, Trunkenbold, Hdt., Ar., Arist., Ath. u. A.; davon
φιλοποτία, ἡ, = φιλοποσία, Hipp.
φιλοπότις, ιδος, ἡ, fem. zu φιλοπότης, Ael.
φιλο-πουλύγελως, ωτος, ὁ, ἡ, poët. st. φιλοπολύγελως, Freund von vielem Lachen, Anth.
φιλοπραγματίας, ου, ὁ, = φιλοπράγμων, D. Cass.
φιλοπραγμονέω (φιλοπράγμων), 1) Beschäftigung lieben, D. Cass. 2) emsig suchen, wonach (τι) trachten, Nicostr. b. Stob.
φιλοπραγμονία, ἡ, = φιλοπραγμοσύνη, schol. Eur.
φιλοπραγμοσύνη, ἡ, übertriebene Geschäftigkeit, Einmischung in fremde Händel, Streitsucht, Prozeßsucht, Plat., Dem. u. Sp.; von
φιλοπράγμων, 2 (πρᾶγμα), in fremde Händel sich mischend, unruhig, streit- od. prozeßsüchtig, Isae., Lycurg., Plut.
φιλόπρακτος, 2, = φιλοπράγμων, Procl.
φιλοπρεπής, 2, adv. -πῶς (πρέπω), den Anstand liebend, D. Hal. zw.
φιλοπροσηγορία, ἡ, Leutseligkeit, Isocr.; von
φιλοπροσήγορος, 2 (προσηγορέω), gesprächig, leutselig, Isocr.
φιλο-προσηνής, 2, gern od. immer liebreich u. sanft, Cic.
φιλοπρωτεία, ἡ, das Streben nach dem ersten Range, die Sucht der erste zu sein, Zosim.; meton., der erste Rang, Diod. Von
φιλοπρωτεύω (φιλόπρωτος), der erste sein wollen, nach dem ersten Range streben, N. T.
φιλοπρωτία, ἡ, = φιλοπρωτεία, Diod., Iulian.
φιλό-πρωτος, 2, den Vorrang od. die Oberherrschaft erstrebend, Plut., Artemid. τὸ φ. = φιλοπρωτεία, Plut.
φιλοπτόλεμος, 2, = φιλοπόλεμος, Hom.
φιλόπτολις, 2, = φιλόπολις, Eur.
φιλό-πτορθος, 2, junge Sprossen liebend, μέλισσα, Nonn.
φιλοπτωχία, ἡ, liebevolle Unterstützung der Armen, K. S.; von
φιλό-πτωχος, 2, Arme liebevoll unterstützend, K. S.
φιλό-πυρος, 2, Waizen liebend, Anth.
φιλοπυστέω, = φιλοπευστέω, Iustin. mart.
φιλόπυστος, 2, = φιλόπευστος, Hesych.
φιλοπωριστής, οῦ, ὁ (ὀπώρα), Freund der Herbstfrüchte, Anth.
φιλοργής, 2 (ὀργή), leicht zürnend od. in Leidenschaft gerathend, Nic.
φιλόργιος, 2 (ὄργια), die Orgien liebend, Anth.
φίλοργος, 2, = φιλοργής, Nic.
φιλ-όρθιος, 2, das Gerade liebend od. bewirkend, Anth.
φιλοριστία, ἡ (ὁρίζω), Sucht zu definiren u. zu unterscheiden, Gal.
φιλορμίστειρα, ἡ (ὁρμίζω), gern u. gewöhnlich in den Hafen führend, Anth.
φιλορνιθία, ἡ, Liebe zu den Vögeln, Ar.; von
φίλ-ορνις, ῑθος, ὁ, ἡ, 1) die Vögel liebend, Plut. 2) von Vögeln besucht, Aesch.
φιλόρ-ρυθμος, 2, den Rhythmus liebend, Plut.
φιλορ-ρώθων, ωνος, ὁ, ἡ, gewöhnlich auf der Nase befindlich, Anth.
φιλορ-ρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, Weinbeeren lieben, mit vielen Weinbeeren, Anth.
φιλ-ορτυγοτροφέω, gern Wachteln halten, Artemid.
φιλ-όρτυξ, υγος ὁ, ἡ, Wachteln liebend, Plat.
φιλορχήμων, 2, u. φιλορχηστής, οῦ, ὁ (ὀρχέομαι), den Tanz liebend, jenes Arr., dieses Adam., Procl.
φιλο-ρώμαιος, 3, Freund od. Anhänger der Römer, Plat.
φίλος, 3, 1) lieb, freund, befreundet, absol. od. τινί, Hom. u. allgem. φίλον ἐστί μοι, es ist mir lieb, es gefällt mir, auch mit folg. inf., Hom., Att. τὰ φίλτατα, das Theuerste, Trag., Plat. — Als subst. ὁ φίλος, Geliebter, Freund, plur. Verwandte, Angehörige, Freunde, Hom. u. allgem.; auch von dem Gatten od. der Gattin, Hom., Soph. — Adv. φίλως, gern, Il., Hes., Aesch. 2) liebend, freundlich, hold, τινί, Od., τινός, Pind., wohlmeinend, Il.
φιλοσαρκέω (φιλόσαρκος), fleischlichen Lüsten ergeben sein, K. S.
φιλοσαρκία, ἡ, Hang zu fleischlichen Lüsten, K. S.; von
φιλόσαρκος, 2 (σάρξ), fleischlichen Lüsten ergeben, K. S.
φιλοσίγματος, 2 (σίγμα), oft das Sigma gebrauchend, Gram.
φιλό-σιτος, 2, 1) das Getreide liebend, Xen. 2) das Essen liebend, gern liebend, Plat.
φιλό-σκαρθμος, 2, gern hüpfend od. tanzend, Nonn.
φιλόσκεπος, 2 (σκέπη), Bedeckung od. Obdach liebend, Theophr.
φιλόσκηπτρος, 2 (σκῆπτρον), das Scepter liebend od. gewöhnlich führend, Anth.
φιλο-σκήπων, ωνος, ὁ, ἡ, den Stab liebend, ihn gewöhnlich führend, Anth.
φιλόσκιος, 2 (σκιά), den Schatten liebend od. suchend, Theophr.
φιλο-σκόπελος, 2, Felsen liebend, Anth., Nonn.
φιλό-σκοπος, 2, gewöhnlich das Ziel treffend, Himer.
φιλο-σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Hunde liebend, Nonn.

φιλοσκωμμοσύνη, ἡ, Hang zum Spotten, Poll.; von

φιλοσκώμμων, 2 (σκῶμμα) u. φιλοσκώπτης ου, ὁ (σκώπτω), gern spottend, spöttisch, jenes Hdt., dieses Arist., Chrysipp. b. Ath., Plut.

φιλοσκωπτέω (φιλοσκώπτης), gern spotten, Ath.

φιλοσκώπτης, ου, ὁ, s. φιλοσκώμμων.

φιλοσμάραγος, 2 (σμαραγή), Lärm, Getöse liebend, Nonn. [bend, Nonn.

φιλό-σμηνος, 2, Bienenstöcke od. Bienenschwärme lie-

φιλοσοφέω (φιλόσοφος), eigentl., um Kenntnisse u. Gelehrsamkeit sich bemühen, mit den Wissenschaften sich beschäftigen, Hdt., Thuc., bes. die Redekunst u. Dialektik treiben, Isocr., Plut., philosophiren, Xen., Plat. u. A.; überh. studiren, wissenschaftlich od. gelehrt behandeln od. untersuchen, mit Genauigkeit u. Fleiß od. methodisch betreiben, klug u. künstlich anfangen od. einrichten, Isocr., Plut. u. A., durch Grübeln u. Nachdenken herausbringen, Luc. u. A. τὰ φιλοσοφούμενα, = φιλοσοφία, D. Laert. Davon

φιλοσόφημα, τὸ, Gegenstand u. Resultat gelehrter Untersuchung; gelehrte Untersuchung, Forschung, Studium, Arist., Plut.

φιλοσοφητέον, adj. verb. von φιλοσοφέω, Luc.

φιλοσοφία, ἡ (φιλόσοφος), Liebe u. Uebung der Wissenschaften u. Gelehrsamkeit, Studium, Isocr., bes. Redekunst u. Dialektik, Id.; Liebe zur Weisheit, Philosophie, Xen., Plat.; plur. φιλοσοφίαι, philosophische Systeme, Plat. Themist. p. 172, c.

φιλο-σοφοκλῆς, κλέους, ὁ, Freund des Sophokles u. seiner Dichtungen, D. Laert.

φιλοσοφο-μειρακίσκος, ὁ, die Knabenliebe systematisch treibend, Ath.

φιλό-σοφος, 2, adv. -σόφως, wissenschaftlich, kunstmäßig, gelehrt, Isocr. u. A., gewöhnl. als subst. ὁ φιλόσοφος, ein Mann, der Wissenschaft u. gelehrte Kenntnisse sucht od. besitzt, Freund gelehrter Untersuchungen u. Bemühungen (ursprüngl. eine Benennung der Dichter, als Kenner u. Lehrer alles Wissenswürdigen), Plat. u. A., kenntnißreicher, einsichtsvoller Mann, Gelehrter; bes. Liebhaber, Kenner u. Lehrer der Rhetorik u. Dialektik, Isocr., Freund der Weisheit, Philosoph, Plat. u. A.

φιλο-σπήλυγξ, υγγος, ὁ, ἡ, die Grotten liebend od. sich gewöhnlich darin aufhaltend, Anth.

φιλόσπονδος, 2 (σπονδή), die Libation liebend od. dabei gebräuchlich, Aesch. [Anth.

φιλόσπουδος, 2 (σπουδή), Ernst u. Eifer liebend,

φιλ-στασιώτης, ου, ὁ, Freund von Aufruhr, Gloss.

φιλοστάφυλος, 2 (σταφυλή), Trauben liebend, Nonn.

φιλοστεφανέω, sich um Kränze bewerben, nach Kränzen trachten, Polyb., Plut.; von

φιλο-στέφανος, 2, Kränze liebend, nach dem Kranze strebend, h. Hom., Anth.; Gastmäler liebend (weil man sich bei ihnen bekränzte), Ion. b. Ath. [seufzend, Aesch.

φιλό-στονος, 2, adv. -στόνως, gern od. gewöhnlich

φιλοστοργέω (φιλόστοργος), zärtlich lieben, Eltern, Kindern u. Geschwister, Plat., Diod.; überh., zärtlich lieben, Polyb. [Xen., Polyb. u. A.; von

φιλοστοργία, ἡ, zärtliche Liebe, Traulichkeit, Zärtlichkeit,

φιλόστοργος, 2, adv. -στόργως (στοργή), zärtlich liebend, Aeltern, Kinder u. Geschwister, Xen. u. A. τὸ φ. = φιλοστοργία, Plut.

φιλο-στρατιώτης, ου, ὁ, Freund von Soldaten u. Soldatenwesen, Xen., Plut., D. Cass.

φιλόστροφος, 2 (στροφή), den Wechsel liebend, veränderlich, Poll. 6, 168. zw. [Stob.

φιλο-συγγενής, 2, die Verwandten liebend, Hierocl. b.

φιλόσυκος, 2 (σῦκον), Feigen liebend od. gern essend, Plut., Ath. [sych. zw.

φιλο-σύμμαχος, 2, die Bundesgenossen liebend, He-

φιλοσυνήθης, 2, Freund von Umgang od. Geselligkeit, Plut.

φιλοσυνθεσία, ἡ, Geneigtheit zum Vergleich, schol. Luc.

φιλο-συνουσιάζω, die Gesellschaft od. den Beischlaf lieben, D. Laert.; davon [Theocr.

φιλοσυνουσιαστής, οῦ, ὁ, Freund vom Beischlaf, schol.

φιλο-σύντομος, 2, die Kürze liebend, Plut.

φιλοσωματία, ἡ, Liebe u. Pflege des Körpers, Clem. Al.; von

φιλοσώματος, 2, adv. -μάτως (σῶμα), seinen Körper liebend od. pflegend, Plat., Plut.

φιλο-σώφρων, 2, Freund der σωφροσύνη, Et. M.

φιλοτάριον, τὸ, dem. von φιλότης, Freundchen, Liebchen, s. φιλοττάριον. [Antiphan. b. Ath.

φιλο-τάριχος, 2, Freund von eingesalzenen Fischen,

φιλοτεκνία, ἡ, Liebe zu den Kindern, Plut., Hdn.; von

φιλότεκνος, 2 (τέκνον), Kinder od. Junge liebend, Hdt., Eur., Ar., Arist. u. A.

φιλοτεχνέω (φιλότεχνος), 1) Kunst lieben u. treiben, Plat.; dah. künstlich verfertigen, anlegen, einrichten, veranstalten, Arr.; Kunst anwenden, durch Kunst hervorbringen, Diod., Ausflüchte machen, Polyb., Plut. 2) kunstgemäß sprechen, Ael., Ath. Davon

φιλοτέχνημα, τὸ, Kunstwerk, Cic., Liban., Heliod.

φιλοτεχνήμων, 2, u. φιλοτέχνης, ου, ὁ, = φιλότεχνος, jenes Aristid., dieses Polem.

φιλοτεχνία, ἡ, 1) Liebe, Neigung zur Kunst od. künstlichen Arbeiten, Plat. 2) Kunststück, Künstelei, Diod. Von

φιλότεχνος, 2, adv. -τέχνως (τέχνη), kunstliebend, kunstreich, künstlich, Plat. Plut.; τὸ φ. = φιλοτεχνία, Plut.

φιλότης, ητος, ἡ (φίλος), 1) Freundschaft, Liebe, Il., Hdt., Att., Gastfreundschaft, Od.; bes. Umarmung, Beiwohnung, Ep., Pind., mit gen., Hes. 2) als Anrede: ὦ φιλότης, du meine Liebe, d. i. mein Freund! mein Lieber! Plat., Ath., Luc. [Dem., Luc., Ath.

φιλοτησία, ἡ, Freundschaftstrunk, eine Gesundheit, Ar.,

φιλοτήσιος, 2 u. 3 (φιλότης), zur Freundschaft od. Liebe gehörig, ἔργα φιλοτήσια, Liebeswerk, Beischlaf, Od., δίαιτα, Soph. ἡ φιλοτήσιος, eine Gesundheit, Theogn., vgl. φιλοτησία.

φιλοτῑμέομαι, Dep. pass. mit fut. med., selten aor. med. φιλοτιμήσασθαι, Isocr., Ael., Aristid. (φιλότιμος), Ehrliebe u. Ehrgeiz haben od. beweisen, ehrsüchtig sein, Xen. u. A., ἐπί τινι, eine Ehre worin suchen, sich womit brüsten, darauf stolz sein, damit zu glänzen suchen, Xen. u. A., auch ἔν τινι, Plat., πρός τινα, gegen Jem. sich brüsten, Ar. φιλοτιμεῖσθαί τι od. περί τι od. πρός τι, etwas als Ehrensache ansehen u. betreiben, eifrig u. mit Vorliebe sich mit etwas beschäftigen, Xen., Diod., Plut. φιλοτιμεῖσθαι περί τινος, um etwas wetteifern, sich etwas streitig machen, Plut., πρός τινα, mit Jem. wetteifern, Plat. φιλοτιμεῖσθαι mit inf., sich beeifern od. bestreben, wetteifern, ehrgeizig u. eifersüchtig sich bemühen, Xen., Plat. u. A. φιλοτιμ. εἴς τινα, sich liberal od. honett gegen Einen beweisen, freigebig, wohlthätig sich bezeigen, Dem., Plut., Ael., auch πρός τινα, Plut.; dah. τί, schenken, Aristaen. Davon [Bestreben, Plut.

φιλοτῑμημα, τὸ, Beweis von Ehrliebe od. eifrigem

φιλοτῑμία, ἡ, 1) Ehrliebe, Ehrgeiz, Wetteifer, eifrige od. angestrengte Bemühung, Eifer, Sorgfalt, Hdt., Eur., Ar., Plat. u. A., od. Freigebigkeit, splendides Wesen, Stolz, Prahlerei, Prunksucht, Plut. 2) die Handlungsweise des φιλότιμος, das Halten auf Ehre, Cic. Att. 3) Ehrenpunkt u. Alles, worin man seine Ehre sucht, ἔχει τι φιλοτιμίαν τινί, es liegt in etwas ein Ehrenpunkt für Einen, es gereicht etwas Einem zur Ehre, Dem. Von

φιλότῑμος, 2, adv. -τίμως (τιμή), ehrliebend, ehrsüch-

tig, Aesch., Plat. u. A.; aus Ehrliebe handelnd od. gethan, dah. wetteifernd, eifrig, Xen., edel, großmüthig, freigebig od. prächtig, prunkliebend, prahlerisch, Plut. *φιλοτίμως ἔχειν πρός τι*, sich eifrig um etwas bemühen, Xen., od. eine Ehre worin setzen, Dem. *φιλοτιμεῖσθαι πρός τινα*, sich vor Jem. zeigen od. sehen lassen wollen, Plat.

φιλότμητος, 2 (*τέμνω*), wo geschnitten zu werden pflegt, *φιλ. ἡμέρα*, Tag der Beschneidung, Nonn.

φιλο-τοιοῦτος, ὁ, Liebhaber von dergleichen Dingen (wie im Zusammenhange angegeben ist), Arist.

φιλοτραγήμων, 2 (*τράγημα*), Freund von Näschereien, wie sie zum Nachtisch gegeben werden, Eubul. b. Ath.

φιλοτράπεζος, 2 (*τράπεζα*), Freund der Tafel, Ath.

φιλοτραφής, 2, = *φιλοτρόφος*, Eur. fr.

φιλοτροφέω, gern ernähren od. halten, *κύνας*, Plut.; von [Orph.

φιλοτρόφος, 2 (*τρέφω*), gern nährend, unterhaltend,

φιλοτρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (*τρώγω*), gern nagend od. naschend, Antiphan. b. Eust. Il. p. 245, 42., aber verschrieben st. *φυλλοτρώξ* nach Lobeck paral. 1. p. 284.

φιλοττάριον, τό, = *φιλοτάριον*, Ar.

φιλο-τύραννος, 2, Freund od. Anhänger eines Tyrannen od. der Tyrannei, Plut.

φιλό-τυφος, 2, gern aufgeblasen od. stolz, Philo.

φιλοτωθάζω, gern tadeln od. spotten, Hipp.; davon

φιλοτώθαστος, 2, gern tadelnd od. spottend, Hipp.

φιλο-υγιής, 2, die Gesundheit liebend, gern gesund, Arist.

φιλόϋπνος, 2, = *φίλυπνος*, Polem.

φιλόφθογγος, 2 (*φθογγή*), gern od. gewöhnlich bellend, Anth.

φιλό-φθονος, 2, neidisch, Plut.

φιλοφιλία, ἡ, Liebe gegen seine Freunde, Arist.; von

φιλό-φιλος, 2, die Freunde liebend, Arist., Polyb.

φιλο-φόρμιγξ, γγος, ὁ, ἡ, die Leier liebend, gewöhnlich begleitend, Aesch.

φιλοφρονέομαι, Dep. mit aor. pass. u. med. (*φιλόφρων*), 1) freundlich, liebreich, zuvorkommend begegnen, Freundschaft u. Gewogenheit erzeigen, *τινά*, Einem, Hdt., Att., auch *τινί*, Xen., u. *πρός τινα*, Plut.; begrüßen, bewillkommnen, Xen. Insbes. = *χαρίζεσθαι*, mit dat., Einem zu Willen sein, sich Einem gefällig zeigen, Xen., Plat. *φιλοφρονεῖταί με τι*, mir gefällt etwas, Xen. 2) heiter u. fröhlich werden, Xen. ap. 7.

φιλοφρονεστέρως, adv. des compar. von *φιλόφρων*.

φιλοφρόνημα, τό (*φιλοφρονέομαι*), eine gütige, liebreiche Begegnung od. Behandlung, Aeschin. ep.

φιλο-φρόνησις, εως, ἡ, gütige, liebreiche Behandlung, Plut.

φιλοφρονητικός, 3, liebreich, schol. Ar.

φιλοφροσύνη, ἡ (*φιλόφρων*), 1) gütige, liebreiche Gesinnung u. Behandlung, Gewogenheit, Huld, Gnade, Il., Pind., Xen., Plat. u. A. 2) Heiterkeit, Fröhlichkeit, Xen. conv. 2, 24. [Anth.

φιλοφρόσυνος, 3, schlechtere Form st. *φιλόφρων*,

φιλόφρων, 2, adv. *-φρόνως* (*φρήν*), gütig, liebreich, huldvoll, freundlich, wohlwollend, herzlich (in Gesinnung u. Begegnung), Pind., Att. *φιλοφρόνως ἔχειν πρός τινα*, freundlich gegen Einen gesinnt sein, Plat. u. A. 2) verständig, vernünftig, Xen. mem. 3, 5, 3.

φιλόφωνος, 2 (*φωνή*), gesprächig, geschwätzig, Plut.

φιλόχλαινος, 2, die *χλαῖνα* liebend, Nonn.

φίλ-οχλος, 2, Volksfreund, Pöbelfreund, D. Laert.

φιλοχορευτής, οῦ, ὁ (*χορεύω*), Freund vom Chortanz, Ar. [Eur., Ar.

φιλό-χορος, 2, den Chor od. den Tanz liebend, Aesch.,

φιλοχρηματέω (*φιλοχρήματος*), das Geld lieben, habsüchtig sein, Plat., Isae., Plut.

φιλοχρηματία, ἡ (*φιλοχρήματος*), Geldbegierde, Habsucht, Eur., Plat. u. A.

φιλοχρηματιστής, οῦ, ὁ (*χρηματίζω*), nach Erwerb von Vermögen trachtend, Plat.; davon

φιλοχρηματιστικός, 3, adv. *-κῶς*, dem *φιλοχρηματιστής* eigen od. geziemend, Pallad.

φιλοχρήματος, 2, adv. *-μάτως* (*χρῆμα*), geldgierig, habsüchtig, Plat. u. A. *τὸ φ.* = *φιλοχρηματία*, Plat.

φιλοχρημονέω, Plat., *φιλοχρημοσύνη*, ἡ, Plat., Plut., Anth., u. *φιλοχρήμων*, 2, Lex. = *φιλοχρηματέω*, *-ματία* u. *-ματος*. [Xen., Plut.

φιλό-χρηστος, 2, Freund des Edeln, ehrlich, bieder,

φιλό-χριστος, 2, Christum liebend, K. S.

φιλό-χρονος, 2, Zeit liebend od. suchend, Greg. Naz.

φιλό-χρυσος, 2, goldgierig, Luc.

φιλοχωρέω (*φιλόχωρος*), mit dat., gern an einem Orte sich aufhalten, Arist.; überh. sich aufhalten, verweilen, Plut., D. Hal., Ath.

φιλοχωρία, ἡ, Liebe zu einem Orte, Ar., D. Hal.; von

φιλόχωρος, 2 (*χώρα*), sich gern an einem Orte aufhaltend, Greg. Naz.

φιλοψευδής, 2 (*ψεῦδος, ψεύδομαι*), Lügen liebend, lügenhaft, Il., Plat.; davon [Plut.

φιλοψευδία, ἡ, Hang od. Gewohnheit zu lügen, Hipp.,

φιλοψία, ἡ (*φίλοψος*), Schlemmerei, Plut., Clem. Al.

φιλοψογέω, gern tadeln, Cyrill.; von

φιλό-ψογος, 2, adv. *-ψόγως*, tadelsüchtig, Eur., Plat.

φίλοψος, 2 (*ὄψον*), leckere Gerichte, bes. Fische liebend, Plut., Ath. [mart.

φιλό-ψοφος, 3, Lärm liebend; viel Lärm machend, Iust.

φιλοψυχέω (*φιλόψυχος*), sein Leben lieben u. schonen, furchtsam od. zaghaft sein, Tyrt., Eur., Lys. u. A.

φιλοψυχητέον, adj. verb. von *φιλοψυχέω*, man muß am Leben hängen, Plat.

φιλοψυχία, ἡ, Liebe zum Leben, Hdt., Plat., Schonung des Lebens, Feigheit, Plat., Plut.; von

φιλόψυχος, 2, adv. *-ψύχως* (*ψυχή*), sein Leben liebend u. schonend, furchtsam, feig, Eur., Poll.

φιλό-ψυχρος, 2, das Kalte od. die Kälte liebend, Plut.

φιλόω (*φίλος*), zum Freunde machen; Pass., Freund werden, Lex. [zensfreundchen, Ar.

φιλτάτιον, τό, komisches Dem. von *φίλτατος*, Her-

φίλτατος, 3, u. *φίλτερος*, 3, superl. u. compar. von *φίλος*.

φίλτρον, τό (*φιλέω*), Liebestrank, Zaubermittel zu Erweckung der Liebe, Pind., Soph., Xen. u. A.; metaph. überh. Liebreiz, Zauber, Reiz, Aesch., Soph., Xen., Anth., Plut. Davon

φιλτροποιός, 2 (*ποιέω*), Liebestränke bereitend, Liebreiz erweckend, Aristaen.

φιλτρό-ποτον, τό, Liebestrank, Cael. Aur.

φίλ-υβρις, ὁ, ἡ, u. *φιλυβριστής*, οῦ, ὁ (*ὑβρίζω*), der gern Frevel u. Uebermuth ausübt, jenes Crates b. Clem. Al., dieses Anth.

φιλ-ύδρηλος, 2, Feuchtigkeit liebend, immer feucht, Anth.

φιλυδρίας, ου, ὁ, Lex., u. *φίλυδρος*, 2 (*ὕδωρ*), Nässe liebend, Arist., Plut.; davon

φιλυδριάω, Feuchtigkeit lieben, Lex.

φιλύκη, ἡ, s. *φυλίκη*.

φίλ-υμνος, 2, Gesang liebend, Anacr.

φιλ-υπήκοος, 2, seine Unterthanen liebend, Plut.

φίλ-υπνος, 2, den Schlaf liebend, Theocr., Arist.

φιλυπόδοχος, 2 (*ὑποδοχή*), der gern gastlich aufnimmt, D. Laert. [lich wiederkehrend Hipp.

φιλυπόστροφος, 2 (*ὑποστροφή*), gern od. gewöhn-

φιλυποστροφώδης, 2 (*εἶδος*), = *φιλυπόστροφος*, Hipp.

φιλύρα, ἡ, ion. *φιλύρη*, die Linde, Hdt., Theophr., Ath.

φιλυρέα, ἡ, ein Baum, welcher Beeren trägt, eine Art Ligustrum, Theophr., Diosc.

φιλύρινος, 3 (φιλύρα), von der Linde od. von Lindenbast; leicht wie Lindenholz, Ar., Ath.

φιλύριον, τὸ, Dem. von φιλύρα, Täfelchen von Lindenholz, Ael.

φίλω, s. φίλομαι.

φιλῳδός, ὁ (ᾠδή), Gesang liebend, Sänger, Ar., Plut.

φιλωρείτης, ου, ὁ (ὄρος), den Aufenthalt auf den Bergen liebend, Anth.

φιμός, ὁ, plur. τὰ φιμά, 1) Maulkorb, Beißkorb, Anth., Luc. 2) ein Theil des Pferdezaumes, welcher über die Nase geht, Kappzaum, Aesch., LXX. 3) der Becher, aus welchem die Würfel geworfen werden, Aeschin. 4) = φίμωσις, Diosc. Davon

φῑμόω, zusammenpressen od. schnüren, Ar.; verengen, verschließen, bes. den Mund, metaph., zum Schweigen bringen, Luc., N. T.

φῑμώδης, 2 (φιμός, εἶδος), zusammenziehend, Nic.

φῑμωσις, εως, ἡ (φιμόω), Verengerung einer Oeffnung, bes. am Körper, Gal.

φῑμωτρον, τὸ (φιμόω), Werkzeug zum Verengen, Versperren, Zuschnüren, Suid.

φίν, st. σφίν, σφίσιν, Call. u. A.

φίνις, ἡ, = φήνη, Diosc. [Epicharm. b. Ath.

φίντατος, φίντερος, dor. st. φίλτατος, φίλτερος,

φίτρον, τὸ, = φιτρός, Call. fr.

φιτρός, ὁ, 1) Stamm, Kloß; überh. ein Stück Holz, Hom., Arist. 2) Brand, Feuerbrand, Lyc.

φίττα, äol. st. σίττα od. ψίττα, Poll.

φιττάκια, τὰ, äol. st. ψιττάκια, Nic.

φίτυ, τὸ, Ar., Eupol. b. schol. Plat., u. φῑτυμα, τὸ (φιτύω), Keim, Sproß, Zweig; metaph. Sprößling, Sohn, Aesch., Plut. Davon

φῑτυ-ποιμήν, ένος, ὁ, = φυτοκόμος, Pflanzenwärter, Aesch.

φῑτυς, υος, ὁ, der Erzeuger, Vater, Lyc.

φῑτύω, f. φῑτῡσω, = φυτεύω, säen, pflanzen, zeugen, Aesch., Soph.; im Med., Hes., Trag., Plat.

1. **φλάζω**, aor. ἔφλαδον, zerreißen, platzen, Aesch.

2. **φλάζω**, Stammwort zu παφλάζω, plappern, Lex.

φλᾱμέντᾱς, ου, ὁ, das latein. flamen, App.

φλᾱνύσσω, dor. st. φληνύσσω, Hesych.

φλάσις, ἡ, ion. st. θλάσις, Hipp. [Hipp.

φλάσμα, τὸ, ion. st. θλάσμα, Quetschung, Contusion,

φλασμός, ὁ, = παφλασμός. Hesych.

φλαστός 3, ion. st. θλαστός, Hipp.

φλαττόθρας u. **φλαττοθραττοφλαττόθρας**, von Ar. ersonnen, um den Wortschwall der Tragiker zu persifliren.

φλαυρίζω, Plut., φλαῦρος, 3, Solon., Pind., Hdt., Thuc., Plat., u. φλαυρότης, ἡ, Poll., = φαυλίζω, φαῦλος u. φαυλότης. [tend, Soph.

φλαυρουργός, 2 (φλαῦρος, ΕΡΓΩ), schlecht arbei=

φλάω, 1) = θλάω, quetschen, zerdrücken, zerschmettern, zermalmen, Pind.; überh. schlagen, Theocr., verwunden, Ar. 2) schlappen, gierig verschlucken, Ar., Men. b. Plut.

φλεβικός, 3 (φλέψ), von den Adern, dazu gehörig, πόρος, Aderröhre, Arist.

φλέβιον, τὸ, dem. von φλέψ, Hipp., Arist. u. A.

φλεβονευρώδης, 2 (φλέψ, νεῦρον), aus Adern u. Flechsen bestehend, Arist. [Erotian.

φλεβοπαλία, ἡ (πάλλω), Pulsschlag, Democr. b.

φλεβοῤῥαγία, ἡ (ῥήγνυμι), Blutaderbruch, Hipp.

φλεβοτμής, ῆτος, ὁ, ἡ, = φλεβοτόμος, schol. Ar.

φλεβοτομέω (φλεβοτόμος), zur Ader lassen, τινὰ, Einem, Hipp., Gal.

φλεβοτομία, ἡ, das Aderlassen, Arist., Diosc.; von

φλεβοτόμος, 2 (φλέψ, τέμνω), die Ader schlagend, zur Ader lassend, τὸ φλεβοτόμον, Werkzeug zum Aderlassen, Lanzette, Luc.

φλεβοτονέομαι, Pass. (τείνω), die Adern schwellen mir auf von Anstrengung, dah. sich anstrengen, Bekk. an.

φλεβώδης, 2 (εἶδος), voll von Adern, aderig, Hipp., Arist.

φλεγέθω, = φλέγω, nur im praes. 1) trans., verbrennen, in Brand setzen, Il. 2) intrans., brennen, in Brand setzen, Il., Hes., Aesch., glühen (von der Sonne), Soph., Eur.

φλέγμα, τὸ (φλέγω), 1) Brand, Flamme; Hitze, Entzündung, Il., Opp. 2) bei den Aerzten: a) Entzündung, Hipp. u. A. b) Schleim, Hipp. u. A.; bes. Phlegma, zäher Schleim im Körper, Hdt., Plat. u. A. 3) = χόλος, Anth. Davon [Trall.

φλεγμαγωγός, 2 (ἄγω), Schleim abführend, Alex.

φλεγμαίνω, aor. ἐφλέγμηνα (φλέγμα), 1) transit., Entzündung u. Geschwulst verursachen; aufblähen, Hipp. 2) intransit., erhitzt od. entzündet werden od. sein, Hipp., Plat. u. A. πόλις φλεγμαίνουσα, eine der Hitze ausgesetzte Stadt, Polyb., aufschwellen, Hipp., Ar.; metaph., in Wallung od. Gährung sein, brausen, vom Meere, M. Ant., Heliod., und von Leidenschaften, Plat., Plut. Davon

φλέγμανσις, ἡ, u. φλεγμασία, ἡ, = φλεγμονή, jenes Hipp., dieses Hipp., Arist.

φλεγματιαῖος, 3, Geop., u. φλεγματίας, ου, ὁ, am Phlegma leidend, voll Schleim od. Feuchtigkeit, Hipp.

φλεγματικός, 3, u. φλεγματόεις, 3, Hesych., zum Phlegma gehörig, davon herrührend, voll davon, Gal., Alex. Aphr.

φλεγματοειδής, 2 (εἶδος), 1) entzündend, aufblähend, Hipp. 2) wie Phlegma, mit Phlegma angefüllt, Gal.

φλεγματώδης, 2, = d. vorherg., Plat.

φλεγμονή, ἡ (φλέγω), Entzündung, Geschwulst, Aerzt., Plat. Ax. u. A.; metaphor., Leidenschaft, Hitze; Geilheit, Ath., Plut. Davon

φλεγμός, ὁ, = φλογμός, Thespis b. Clem. Al.

φλεγύας, ου, ὁ, eine Geier= od. Adlerart, Hes.

φλεγυάω, bei den Phokäern = ὑβρίζω, schol. Il.

φλεγυρός, 3, brennend, hitzig, entzündet, Hipp.; metaph., begeistert, Ar., Cratin. b. Ath.; von

φλέγω, f. ξω, aor. pass. ἐφλέγην u. ἐφλέχθην, 1) intransit., brennen, in Feuer u. Flammen stehen, Aesch., Soph.; meton., leuchten, glänzen, Pind., Trag., Plut.; metaph. a) brennen, entbrennen, Aesch., Ar., Plut. b) hervorglänzen, berühmt werden, Pind., Ap. Rh. 2) transit., anzünden, in Brand setzen, verbrennen, Il., Aesch.; meton., erleuchten, Eur., erwärmen, Aesch. — Pass., brennen, Il., Aesch., Plat. — Metaphor., a) entflammen, in Leidenschaft setzen, Mosch., mit heftigem Schmerz erfüllen, Soph. — Pass., entbrennen, in heftiger Leidenschaft sein, Plat., Plut.; heftigen Schmerz empfinden, trauern, Soph. b) flammen lassen, plötzlich u. furchtbar ausbrechen lassen, Aesch.; überh., entstehen lassen, Soph., Ar. c) leuchten lassen, bekannt, berühmt machen; Pass., berühmt werden, Pind.

φλεδονεύω u. Med. (φλέδων), unnützes Geschwätz machen, plappern, Lex. [sych.

φλεδονώδης, 2 (εἶδος), geschwätzig, albern, Gal., He-

φλέδων, ονος, ὁ (φλέω), unnützer Schwätzer, auch fem., Schwätzerin, Aesch., D. Laert.

φλεδών, όνος, ἡ, Geschwätzigkeit, Geschwätz, Antiphan. b. Ath., Tim. b. D. Laert., Plut., Gal.

φλέϊνος, 3, von der Pflanze φλέως bereitet, Phryn.

φλέξις, ιδος, ἡ, Benennung eines Vogels, Ar.

φλέψ, φλεβός, ἡ, auch ὁ, Nonn., Ader, im belebten Körper, Il., Hdt., Soph., Xen. u. A., auch in Holz, Stein und andern Massen, Xen., Aristid. u. A. γονίμη φλέψ, das männliche Glied, Anth., auch ohne γονίμη, Anth. Pl.

φλέω, überfließen, voll sein, Ueberfluß haben, Aesch. τινί, an etwas, Id.

φλέως, ω, ὁ, att. = φλόος, φλοῦς, eine Wasserpflanze, Ar., Arist., Theophr., Plut.
φληναφάω, schnudeln, d. i. unnützes Zeug schwatzen, Ar., Alexis u. Sotion b. Ath. Eine Nebenform φληναφεύω findet sich in schol. Ar. u. daneben φληναφέω als lexicalische Tradition. Davon
φληνάφημα, τὸ, u. φληναφία, ἡ, Schnudelei, d. i. unnützes Geschwätz, jenes Eur. ep. u. schol. Ar., dieses b. Suid.
φλήναφος, 2 (φληνάω), schnudelnd, unnützes Zeug schwatzend, Menand., Synes., Aristid.; ὁ φλήναφος, Schnudelei, unnützes Geschwätz, Luc., Aristaen. u. A. Davon
φληναφώδης, 2 (εἶδος), schnudelig, geschwätzig, Gal.
φληνύσσω, Hesych., u. φληνύω (φλέω), = φληνάω, Gal. gloss.
φλιά, ἡ, Thürpfoste, Od., Hipp., Theocr., Anth. φλιαὶ τῶν νεῶν = σταθμοί, Polyb.
φλιάσιος, ὁ, bei den Lacedämoniern der Monat, in dem die Früchte reifen, Steph. B. [17, 221.
φλίβω, ion. u. äol. ft. θλίβω, Theocr. u. als v. l. Od.
φλιδάω (φλέω), überfließen, zerfließen, strotzen, Nic.; in Fäulniß gerathen u. sich auflösen od. aufschwellen, Nic., Plut.
φλιμέλια, τὰ, flemina, hippiatr.
φλῖψις, ἡ, äol. ft. θλῖψις, Hesych.
φλόα, metaplastischer acc. zu φλόος, Nic.
φλόγεος, 3 (φλόξ), flammend, glänzend, Il., Eur., Ar., Nic. u. sp. Ep.
φλογερός, 3, = φλόγεος (φλόξ), flammend, leuchtend, feuerroth, Eur., Anacr.
φλογετός, ὁ (φλόξ), Hitze, Brand, Philox. gloss.
φλογιά, ἡ, = φλόξ, Nic.; davon
φλογιάω, f. άσω, sich entzünden u. roth werden, Hipp.
φλογίδιον, τὸ, dem. von φλογίς, Hesych.
φλογίζω, = φλέγω, Soph., besond. über dem Feuer rösten od. braten, Sp. — Pass., in Brand stehen, flammen, leuchten, ἥλιος φλογιζόμενος, die leuchtende Sonne, Soph.
φλόγινος, 3 (φλόξ), flammig, feuerfarbig, Ath. τὸ φλόγινον, = φλόγιον 2, v. l. b. Theophr.
φλόγιον, τὸ, dem. von φλόξ, 1) Flämmchen, Longin. 2) eine Blume, vielleicht der Lack, Theophr.
φλογίς, ίδος, ἡ, gebratenes od. geröstetes Fleisch, Stratt. u. Archipp. b. Ath. [sych.
φλόγισις, εως, ἡ (φλογίζω), das Braten, Rösten, He-
φλογιστός, 3, adj. verb. von φλογίζω, verbrannt, angebrannt, Soph.
φλογμός, ὁ (φλέγω), das Brennen, Entzündung od. Hitze, Aesch., Eur., Hipp., Luc. u. A.; davon
φλογμο-τύραννος, ὁ, Flammenbeherrscher, Euseb.
φλογοβαφής, 2 (βάπτω), feuerfarbig, Io. Lyd.
φλογογενής, 2 (φλόξ, ΓΕΝΩ), aus Flammen erzeugt, Vulc. gloss.
φλογοειδής, 2 (φλόξ, εἶδος), flammenartig, flammig, flammend, feurig, feuerroth, Plut.
φλογόεις, 3, = φλόγεος, Anth. [Hesych.
φλογό-λευκος, 2 (φλόξ), feuerfarbig mit weiß gemischt,
φλογόω, = φλέγω, Theophr.
φλογώδης, 2 = φλογοειδής, Hipp., Luc.
φλόγωμα, τὸ (φλογόω), das Verbrannte, Angebrannte, Geröstete, Hesych. [Aesch.
φλογωπός, 2 (φλόξ, ὤψ), feuerfarbig; feurig, leuchtend,
φλόγωσις, εως, ἡ (φλογόω), 1) Entzündung, Hitze, Thuc., Theophr., Themist. 2) der brennende Theil an der Fackel, Diod.
φλογ-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, = φλογωπός, Aesch.
φλοιά, ἡ, bei den Lacedämoniern Beiwort der Persephone, Hesych.
φλοιάριον, τὸ, dem. von φλοιός, Steph. gl.
φλοιδάω u. φλοιδόω (φλέω), aufblähen, in Gährung bringen, entzünden u. aufreiben, jenes Hipp., dieses Lyc.
φλοΐζω (φλόος), entrinden, beschälen, Theophr.

φλόϊνος, 3 (φλόος), aus Baumrinde od. Bast; aus der Wasserpflanze φλέως, Hdt., Poll. [schol. Ven. Il.
φλοιοβαρής, 2 (φλοιός, βάρος), schwer von Rinde,
φλοιοῤῥαγέω, geborstene Rinde haben, Diosc.; von
φλοιοῤῥαγής, 2 (ῥήγνυμι), mit geborstener Rinde, Theophr.; davon
φλοιοῤῥαγία, ἡ, das Bersten der Rinde, Theophr.
φλοιόῤῥιζος, 2 (ῥίζα), mit rindiger Wurzel, τὰ φλ., die Bollengewächse, deren Wurzel aus Schichten von Häuten besteht, Theophr.
φλοιός, ὁ (φλέω), Rinde, Kork, Il., Hdt., Theophr. u. A.; übertr. b. Luc. u. Plut.
φλοῖσβος, ὁ (φλέω, φλοιάω), das Brausen, rauschendes Getöse, vom Meer: das Schäumen u. Branden, Aesch., Soph., Opp., Lyc.; vom Krieg: Getümmel, Il.
φλοϊσμός, ὁ (φλοΐζω), das Entrinden, Beschälen, Theophr.
φλοϊστικός, 3 (φλοΐζω), zum Abschälen der Rinde gehörig, ἡ φλοϊστική, die Kunst aus Bast u. Baumrinde Geflechte zu machen, Plat.
φλοίω (φλέω), strotzen, in voller Kraft u. Blüthe sein, Antim. b. Plut.
φλοιώδης, 2 (φλοιός, εἶδος), wie Rinde od. Bast, leicht wie Kork; metaphor., leichtfertig, geringfügig, Plut., Longin.
φλοιῶτις, ιδος, ἡ, aus Rinde bestehend, Lyc.
φλομίς, ίδος, ἡ, Diosc., u. φλόμος, ὁ, Kerzenkraut, Theophr., Diosc. Nebenformen sind φλῶμος, φλόνος, Lex., u. πλόμος, Arist., Gal.
φλονῖτις, ιδος, ἡ, eine Pflanze, onosma. Diosc.
φλόξ, ογός, ἡ (φλέγω), Flamme, lodernde, helles Feuer, Hom. u. allgem., ἡλίου, Aesch., οὐρανία, vom Blitz, Eur.; metaph. πήματος, Soph.
φλόος, φλοῦς, ὁ, auch mit dem metaplastischen accus. φλόα, Nic., 1) Rinde, Schale (von Bäumen), Diosc.; auch Haut des menschlichen Körpers u. der Schlangen, Id. 2) φλοῦς, eine Wasserpflanze, sonst φλέως, Binse, Hdt., Strab. 3) Blüthe, blühender, kräftiger Zustand einer Pflanze, Arat.
φλάκιον, τὸ, = φλύκταινα, Hesych.
φλυακογραφία, ἡ, das Schreiben von Possen od. Komödien, Suid.; von
φλυακογράφος, 2 (φλύαξ, γράφω), Possen od. Komödien schreibend, Ath.
φλύαξ, ακος, ὁ, 1) Geschwätz, Flausen; eine Posse, Komödie, Anth. 2) ein Possenreißer, Possenspieler, Ath.
φλυαρέω (φλύαρος), Possen treiben (im Reden u. Handeln); schwatzen, faseln, Hdt., Ar., Xen., Plat. u. A.; davon
φλυάρημα, τὸ, Geschwätz, Possen, D. Hal., Ios.
φλυαρία, ἡ, Geschwätzigkeit, Geschwätz, Possen, Ar., Xen., Plat.; Tand, Plat. [ben, schol. Nic.
φλυαρογραφέω (γράφω), Possen od. Lustspiele schrei-
φλυαροκοπέω (κόπτω), das gesteigerte φλυαρέω, immer Possen u. leeres Geschwätz treiben, Strab.
φλυαροκοπία, ἡ, Possenreißerei, Zonar.
φλυαρολογία, ἡ, = φλυαρία, Plat. Ax.
φλύαρος, 2 (φλύω), 1) geschwätzig, possenhaft, albern, Plat. Ax. 2) ὁ φλύαρος, Possen, albernes Geschwätz, Ar., Plat., Plut. u. A.
φλυαρώδης, 2 (εἶδος), possenhaft, Plut.
φλυδαρός, 3, matschig, Gal. aus Hipp.; von
φλυδάω (φλύω), matschig sein, von zu vieler Feuchtigkeit zerfließen, Gal. aus Hipp.
φλυζάκιον, τὸ, = φλύκταινα, Hipp.
φλυζογράφος, 2, = φλυακογράφος, schol. Nic.
φλύζω, = φλύω, Nic.
φλυηρέω, ion. = φλυαρέω.
φλύκταινα, ἡ (φλύω), Blase auf der Haut, auch im Brode, Ar., Thuc. u. A.

φλυκταινίδιον, τὸ, u. φλυκταινίς, ίδος, ἡ, dem. von φλύκταινα, Hipp.

φλυκταινοειδής, 2 (εἶδος), blasenartig, Hipp.

φλυκταινόομαι, Pass., Blasen bekommen, Diosc.

φλυκταινώδης, 2, = φλυκταινοειδής, Hesych.

φλυκταίνωσις, εως, ἡ (φλυκταινόομαι), das Entstehen von Blasen, Hipp.

φλυκτίς, ίδος, ἡ = φλύκταινα, Hipp.

φλύος, ὁ (φλύω), Geschwätz, Possen, Archil. b. Eust. Od.

φλύσις, εως, ἡ, ein Hautausschlag, Gal.; von

φλύω, eigentl. überfließen, sprudeln, aufwallen, Il.; metaph., schwatzen, viel u. Unnützes reden, Aesch., mit acc., Anth.

φνεῖ, Nachbildung des durch die Nase gehörten Lautes phn! Luc.

φοβέεσκε, ep. u. ion. st. ἐφόβεε, impf. von φοβέω.

φοβερίζω, schrecken, davon φοβερισμός, ὁ, das Schrecken, LXX.; von

φοβεροειδής, 2 (εἶδος), schreckbar, LXX.

φοβερο-ποιέω, furchtbar machen, Onos.

φοβερός, 3 (φοβέω), mit Furcht verknüpft, d. i. 1) Furcht erregend, furchtbar, schrecklich, schauerlich, Hdt., Att. ἵππος φοβερὸς μή, ein Pferd, von dem zu fürchten ist, es möge ꝛc., Xen. φοβερόν ἐστι, μή, es ist zu befürchten, daß, Id. 2) Furcht habend, furchtsam, Soph., Thuc., Xen., Plat. u. A.; davon

φοβερότης, ητος, ἡ, Furchtbarkeit, Arist. rhet. 1, 5.

φοβερ-όφθαλμος, 2, mit furchtbaren Augen, schol. Pind.

φοβερ-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, u. φοβερωπός, 2, von furchtbarem Anblick, Orph.

φοβεσιστράτη, ἡ, fem. zu d. folgenden, Beiw. der Athene, Ar.

φοβέ-στρατος, 2, das Heer od. die Kämpfer schreckend, Hes. fr.; von

φοβέω (φόβος), 1) Act., scheuchen, d. i. a) in die Flucht jagen, Hom. b) in Schrecken setzen, Hes., Hdt., Att. 2) Pass. nebst fut. med., gescheucht, in die Flucht getrieben werden, d. i. a) fliehen, ὑπό τινος od. ὑπό τινι, vor Jem., Hom., Hdt., auch τινά, Il. b) erschrecken, sich fürchten, in Angst sein, absol. od. mit acc., Hdt., Att. φοβεῖσθαι περί τινος, wegen etwas besorgt od. in Angst sein, Xen. u. A. φοβοῦμαι, μή mit conj., ich fürchte, daß, ich befürchte zu, Plat., Xen. u. A. φοβεῖσθαι ποιεῖν τι, sich scheuen etwas zu thun, u. dergl., Aesch., Xen. u. A.

φόβη, ἡ, Mähne, Soph. fr., Eur., u. überh. langes Haar, Pind., Trag., Anth.; von Bäumen: Blätter, Laub, Soph., Eur., Anth.

φόβηθεν, dor. u. ep. st. ἐφοβήθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von φοβέω.

φόβημα, τὸ (φοβέω), ein Schrecken, Schrecknis, Soph.

φοβητέος, 3, adj. verb. von φοβέω, Plat. u. A.

φοβητικός, 3 (φοβέω), furchtsam, Arist.

φόβητρον, τὸ (φοβέω), Schreckbild, Scheusal, Plat. Ax., Luc., Anth.

φοβόδιψος, 2 (δίψα), wasserscheu, Cael. Aur.

φόβος, ὁ (φέβομαι), 1) die Flucht, Hom., Hes., Hdt. 2) Schrecken, Furcht, Hes., Hdt., Att. ὁ ἀπό τινος φόβος od. ὁ φόβος τινός, die Furcht vor Einem, Xen. u. A., auch φόβος πρός τινα, Dem., aber φόβος περί τινος od. ὑπέρ τινος, Besorgniß für Einen, Att. φόβον παρέχειν τινί, Einem Angst od. Besorgniß verursachen, Thuc. φόβον ἐμβάλλειν od. ἐντιθέναι τινί, Einen in Furcht setzen, schrecken, Xen. φόβον ἀπελαύνειν, die Furcht vertreiben, Xen.; meton., Schreckmittel, Xen.

φοιβάζω (φοῖβος), 1) fegen, reinigen, Call., Lyc. 2) (φοῖβος) a) begeistert sein, in Begeisterung aussprechen, wahrsagen, Lyc. b) begeistern, Longin., Anth.

φοιβάς, άδος, ἡ, begeistert, wahrsagend, zaubernd; Priesterin des Phöbus, Eur., Plut.

φοίβασμα, τὸ, das Geweissagte, Orakel, Hdn.

φοιβαστής, οῦ, ὁ (φοιβάζω), der Begeisterte, Wahrsager, Maneth.; davon

φοιβαστικός, 3, begeistert, wahrsagend, Plut., Longin.

φοιβάστρια, ἡ, fem. von φοιβαστής, Wahrsagerin, Lyc.

φοιβάω, = φοιβάζω, reinigen, Theocr., Ap. Rh.

φοίβειος, 3 u. 2, ion. φοιβήϊος, vom Phöbus, dem Phöbus gehörig; begeistert, prophetisch, Eur.

φοιβηΐς, ΐδος, ἡ, besond. poët. fem. von φοιβήϊος, Dionys. hymn., Anth.

φοιβητεύω, φοιβητής sein, Hesych.

φοιβητής, οῦ, ὁ (φοιβάω), Wahrsager, Maneth.

φοιβητός, 3, adj. verb. von φοιβάω, begeistert, wahrsagend, Maneth.

φοιβήτωρ, ορος, ὁ, = φοιβητής, Orph.

φοιβόληπτος, 2, ion. φοιβόλαμπτος, Hdt. (λαμβάνω), von Phöbus ergriffen od. begeistert, Lyc., Plut.

φοιβονομέομαι, Pass. (νέμομαι), vom Phöbus regiert werden, Plut.

φοῖβος, 3, leuchtend, glänzend, rein, klar, Hes. fr., Aesch., Lyc.; dah. φοῖβος, der Leuchtende, Strahlende, als Beiw. des Apoll, Hom., absol., Aesch. u. A.

φοίνη, ἡ, lakon. st. θοίνη, Alcm.

φοινήεις, 3 (φοινός), 1) feuerfarbig, hochroth, blutroth, Il. 2) blutig, Col.

φοίνιγμα, τὸ (φοινίσσω), das Geröthete, schol. Eur.

φοινιγμός, ὁ (φοινίσσω), das Röthen, das Reizen der Haut durch äußere Mittel, Paul. Aeg.

φοινίζω, = φοινίσσω, Poll.

φοινῑκάνθεμος, 2 (φοίνιξ, ἄνθεμον), mit rothen Blumen, roth prangend, ἔαρ, Pind.

φοινικείμων, 2, s. φοινικοείμων.

φοινῑκειος, ion. φοινῑκήϊος, 3, u. φοινῑκεος, zsgz. -κοῦς, 3, 1) roth, purpurroth, Pind., Hdt., Att. 2) von der Palmfrucht od. von Palmblättern gemacht, Hdt.

φοινῑκήϊος, 3, ion. st. φοινίκειος, 2, νοῦσος φοινικ. = ἐλεφαντίασις, Hipp.

φοινικηΐς, ΐδος, ἡ, = φοινικίς, Hesych.

φοινῑκίας, ου, ὁ, ἄνεμος, ein von Phönicien her wehender Wind, Südostwind, Arist.

φοινῑκίδιον, τὸ, dem. zu φοίνιξ, kleiner od. junger Phönicier, D. Laert.

φοινῑκίζω, f. ιῶ, den Phöniciern nachahmen in Sitte u. Sprache; es mit den Phöniciern halten, von unnatürlicher Unzucht, Luc.

φοινῑκινος, 3, von Palmen bereitet, φοιν. οἶνος, Palmwein, Plut., auch ὁ φ. ohne Zusatz, Ephipp. b. Ath.

φοινῑκιον, τὸ, ein von den Phöniciern erfundenes musikalisches Instrument, Arist.

φοινῑκιος, 3, = φοινίκινος, Polyb., Ath.

φοινῑκιοῦς, οῦν, 1) = φοινίκεος, Ar. u. A. 2) τὸ φοινικιοῦν, ein Gerichtshof zu Athen, Paus.

φοινῑκίς, ίδος, ἡ, 1) rothes, rothgefärbtes Kleid od. Tuch, Ar., Xen., Redn. u. A.; das dunkelrothe Kriegskleid der Lacedämonier, Xen., Ael. 2) Fahne, womit der Admiral das Zeichen zum Angriff giebt, Leo. tact., überh. rothe Fahne, Polyb., Diod. 3) ein rothes Täfelchen unter den Gemälden, um den Gegenstand des Gemäldes namhaft zu machen, Chrysost.

φοινῑκιστής, οῦ, ὁ, ein vornehmer Perser, welcher ganz purpurfarbene Kleider tragen durfte, Xen., Diod.

φοινῑκιστί, adv., phönicisch od. punisch, auf phönicische Weise, in phönicischer Sprache, Polyb.

φοινικίτης, ὁ, οἶνος, Palmwein, Diosc.

φοινῑκο-βάλανος, ἡ, Palmenfrucht, Dattel, Polyb., Plut., Gal.

φοινῑκόβαπτος, 2 (βάπτω), rothgefärbt, Aesch.

φοινῑκοβατέω (βαίνω), auf Palmen steigen, Luc.

φοινικοβαφής, 2 (βαφή), = φοινικόβαπτος, Philostr. [zeugt, Eur. fr.

φοινῑκογενής, 2 (γένος), in Phönicien geboren, er=

φοινῑκο-δάκτυλος, 2, mit rothen Fingern, rothfingerig, Arist.

φοινῑκοείμων, 2 (εἷμα), rothgekleidet, Epich. b. Ath., nach Porson φοινικείμων.

φοινικόεις, 3, = φοινίκεος, Hom., Hes. (ῐ, od. die 3. u. 4. Sylbe als eine auszusprechen.)

φοινῑκόκροκος, 2 (κρόκη), mit rothem Einschlag, von rother Wolle gewebt, Pind.

φοινῑκόλεγνος, 2 (λέγνη), mit rothen Streifen, Ion.

φοινῑκό-λοφος, 2, mit rothem Federbusch od. Kamm, Eur., Theocr.

φοινῑκοπάρειος, ion. -πάρῃος, 2 (παρειά), mit rothen Wangen od. Seiten, Od.

φοινῑκοπάρυφος, 2 (παρυφή), mit rothem Saum od. Vorstoß, D. Hal. [Aesch. fr.

φοινῑκόπεδος, 2 (πέδον), mit rothem Boden,

φοινῑκό-πεζα, ἡ, mit rothen Füßen, die Purpurfüßige, Pind.

φοινῑκόπτερος, 2 (πτερόν), mit rothen Flügeln, ὄρνις φ., Cratin. b. Ath., od. ὁ φοιν., der Flamant, Flamingo, Ar.

φοινῑκόροδος, 2 (ῥόδον), mit rothen Rosen od. von Rosen roth, Pind. fr. [Arist.

φοινικό-ρυγχος, 2, mit rothem Schnabel od. Rüssel,

φοινῑκός, 3, zweifelhafte Nebenform von φοινίκεος, Xen. [Beinen, Eur.

φοινῑκοσκελής, 2 (σκέλος), mit rothen Schenkeln od.

φοινῑκοστερόπης, ου, ὁ (στεροπή), rothe Blitze schleudernd, Pind.

φοινῑκόστολος, 2 (στέλλω), von Phöniciern gesendet od. geschleudert, Pind.

φοινῑκοτρόφος, 2 (φοίνιξ, τρέφω), Palmen tragend, Strab.

φοινῑκουρος, ὁ (οὐρά), Rothschwanz (ein Vogel), Arist.

φοινῑκοῦς, 3, 1) zsgz. aus φοινίκεος, welches s. 2) φοινικοῦς, gen. οῦντος, ὁ, Palmenwald, Diod.

φοινῑκοφαής, 2 (φάος), purpurschimmernd, Eur.

φοινῑκόφυτος, 2 (φύω), mit Palmen bepflanzt, Diod.

φοινικτικός, 3 (φοινίσσω), röthend, Purpurfarbe erzeugend, Sext. Emp. φοινικτικῶς πάσχειν, Alles roth sehen, Diod. [Ios.

φοινῑκών, ῶνος, ὁ, Palmengarten, Palmenwald, Ael.,

φοίνιξ, ῑκος, ὁ, 1) Purpur, Purpurröthe, Hom., Eur., auch als adj., purpurroth, dunkelroth, braunroth, Il., Simonid. b. Plut., Eur. 2) Palmbaum, Od., Pind., Eur. u. A., u. Palmfrucht, Dattel, Ath. 3) ein musikalisches Instrument, von den Phöniciern erfunden, Hdt., Ath. 4) der Vogel Phönix, Hes. fr., Hdt., Luc. u. A. 5) eine Grasart, Diosc. (ῑ in den dreisilbigen Casus.)

φοίνιξις, εως, ἡ (φοινίσσω), das Röthen; = φοινιγμός, Aerzt.

φοίνιος, 3 u. 2 (φοινός), blutroth, dunkelroth, Od., Trag., Ar.; übertr., mit Blut od. Mord besudelt, mörderisch, tödtlich; blutdürstig, Pind., Trag.

φοίνισσα, ἡ, fem. von φοίνιξ, Pind.

φοινίσσω, f. ίξω (φοινός), 1) röthen, roth machen, or. b. Hdt., Soph., Luc. u. A.; insbes., die Haut durch Reizmittel aufziehen, im Med., Nic. 2) intransit. u. im Pass., roth werden, erröthen, Soph. fr., Ap. Rh., Nic.

1. **φοινός**, 3 (φόνος), blutroth, blutig, Il, mörderisch, h. Apoll.

2. **φοινός**, ὁ, = φόνος, Mord, Nic. al. 187.

φοινώδης, 2 (φοινός, εἶδος), blutroth aussehend, Nic.

φοιτᾰλέος, 3 u. 2 (φοιτάω), 1) irrend, herumschweifend; metaph., wahnsinnig, toll, Eur., Anth., Nonn. 2) herumtreibend, gehen machend, Aesch., Opp.

φοιταλιεύς, έως, ὁ, Opp., auch φοιταλιώτης, ου, ὁ (φοιτάω), der Herumschweifende, ein Beiw. des Bacchus, Anth.

φοιτάς, άδος, 1) als adj. gener. omnis, herumschweifend, Eur., Anth., Lyc.; metaph., rasend, verzückt, Soph. 2) ἡ φοιτάς, schwärmende Bacchantin, Aesch. Von

φοιτάω, ion. φοιτέω (φοῖτος), gehen, kommen, besond. a) mit dem Nebenbegriff des Unstäten, Raschen u Hastigen, dah. hin u. her gehen, herumschweifen, herumirren, Hom., Hdt.; unstät herumfliegen, Od., wahnsinnig umherrennen, umherrasen, schwärmen, Soph., Anth.; von Krankheiten: rasch überfallen, Soph. b) mit dem Nebenbegriff des Häufigen u. der Wiederholung: oft gehen od. kommen, gewöhnlich gehen od. kommen, Hdt., Xen., Plat., παρά od. πρός τινα, Jem. besuchen, Hdt., Att.; bes. vom Schulbesuch, εἰς διδασκαλεῖα od. εἰς διδασκάλου, Ar., Plat., Xen. u. A., od. absol., in die Schule gehen, Ar.; dah. von Dingen, welche wiederholt od. in Menge kommen, eingehen, ankommen, Hdt., Plat. u. A.; von Handelsgegenständen: zugeführt werden, Hdt., att. Prosa. Davon

φοίτησις, εως, ἡ, das öftere Hingehen od. Kommen, Plat., Xen.; insbes. das Besuchen der Schule, Paus.

φοιτητέον, adj. verb. von φοιτάω, Plat.

φοιτήτην, ep. st. ἐφοιτάτην, 3 dual. impf. act. von φοιτάω.

φοιτητήρ, ῆρος, ὁ, Col., gewöhnlich φοιτητής, οῦ, ὁ, 1) der öfters Hingehende od. Kommende; Schulgänger, Schüler, Lehrling, Plat. 2) als adj., = φοιταλέος, Nonn.

φοιτίζω, = φοιτάω, h. Hom., sp. Ep.

φοῖτος, ὁ, das Herumschweifen, Irren, Schwärmen, metaphor., Wahnsinn, Raserei, Tollheit, Aesch. (Die wahrscheinliche Ableit. ist von ΟΙΩ, so daß das Wort in eine Familie gehört mit οἶτος u. οἶμος.)

φολιδώδης, 2 (φολίς, εἶδος), schuppenartig, Hipp.

φολιδωτός, 3, auch 2, geschuppt, gefleckt, getigert, Arist., Diod. u. A. θώραξ φολ., ein Panzer, aus kleinen über einander liegenden Metallplatten gearbeitet, Posidipp. b. Ath., Luc., Plut., χιτών, Panzerhemd, Heliod.

φολίς, ίδος, ἡ, 1) Schuppe (auf der Haut der Eidechsen u. Schlangen), Panzer der Schildkröte, Arist., Opp., Luc., χαλκοῦ, Hammerschlag vom Kupfer, Hipp. 2) Fleck, Punkt (auf Thierfellen), Ap. Rh., Heliod. 3) φολὶς λιθοκόλλητος, die Felderdecke, Diod.

φόλκις, ὁ, = φάλκης.

φολκός, ὁ, schiefbeinig, Il. 2, 217 (nach Buttmann von ἕλκω abzuleiten). Gezwungen betrachtete man es sonst als eine Zsstzg. von φάεα u. ἕλκω u. erklärte es: mit verdrehten Augen, schielend.

φόλλις, εως, ἡ u. ὁ, das latein. follis; von Zahlen u. Münzen: Eins, ein einfaches Geldstück, wie ein Sestertius u. dergl., Anth. [Philostr.

φονάω (φόνος), blut= od. mordgierig sein, Soph., Ael.,

φόνευμα, τὸ (φονεύω), das Gemordete, Leichnam, Eur.

φονεύς, έως, ep. u. ion. ῆος, ὁ, Mörder, Hom. u. allgem., als fem., Eur., Antiph., später φονεύτρια, schol. Eur.

φονεύσιμος, 3, zu morden, schol. Il.

φονευτικός, 3, mordend, tödtend, schol. Nic.

φονεύτρια, ἡ, fem. zu φονευτής, Mörderin, schol. Eur.

φονεύω (φόνος), morden, tödten, Hdt., Pind., Att.

φονή, ἡ (ΦΕΝΩ, πεφνεῖν), Mord, Ermordung, Tödtung, Il., Pind., Hdt., Trag. ἐν φοναῖς τιθέναι, morden, Pind.

φονικός, 3 (φόνος), 1) den Mord betreffend, darauf sich beziehend, Redn. 2) zum Morden geneigt, grausam, Thuc., Plat. u. A.

φόνιος, 3 u. 2 (φόνος), 1) mörderisch, mordend, Trag. φόνια δέρκεσθαι, mordgierig aussehen, Ar. 2) mit Mord verbunden, blutig, Pind., Aesch., Soph.

φονοκτονέω, morden, dazu φονοκτονία, ἡ, Mord, LXX.; von [Chrysost.

φονοκτόνος, 2 (φόνος, κτείνω), mörderisch tödtend,

φονολιβής, 2 (λείβω), von Mord od. Blut triefend, Aesch.

φονόῤῥυτος, 2 (ῥέω), von Mordblut fließend, Aesch.

φόνος, ὁ (ΦΕΝΩ), 1) Mord, Ermordung, Gemetzel, Blutvergießen, Blutbad, Hom., Hes., Pind., Hdt., Trag., Plat. u. A. 2) durch Mord vergossenes Blut, Mordblut, Hom., Pind., Aesch., Luc. 3) meton. a) Mordwerkzeug, Il. b) Ursache des Mordes, Od., Mörderin, Pind. Davon

φονόω, mit Mord od. Blut beflecken, Opp.

φονώδης, 2 (φόνος, εἶδος), blutartig, wie Blut od. Mord, ὀσμή, Geruch nach Blut, Theophr. βλέπων φονῶδες, mörderisch aussehend, Alciphr. [Arist.

φόξινος od. φοξινός od. φοξῖνος, ὁ, ein Flußfisch,

φοξίχειλος, 2, = φοξόχειλος.

φοξός, 3, spitz, φοξὸς ἔην κεφαλήν, er hatte einen zugespitzten, auf der Seite platt gedrückten Kopf, Il. 𝔅, 219. Davon [Gal.

φοξότης, ητος, ἡ, Spitzigkeit, spitz zulaufende Gestalt,

φοξόχειλος, 2, mit zugespitztem Rande, oben platt gedrückt (von Dingen, die rund sein sollten), Simon. b. Ath.

φορά ἡ, I) als Handlung: 1) (von φέρω), das Tragen, Bringen, u. zwar a) Hervorbringung, Erzeugung (von Früchten), Arist., Theophr.; dah. Fruchtbarkeit, Plat., Arist. b) das Abtragen, Hingeben, besond. Bezahlung des Tributs od. der Abgaben, welche oft auch ausdrücklich δασμῶν φορά genannt wird, Plat., Xen. u. A. ψήφου φορά, das Abgeben des Stimmtäfelchens, Plat. c) das Forttragen, Bestatten, Soph. 2) (von φέρομαι) schnelle Bewegung, Schuß, Schwung, Fahrt, Plat., τῆς γαστρός, Bauchfluß, Theophr.; übertr., rascher Gang, πραγμάτων, Dem., Heftigkeit, Ungestüm des Windes, Stromes, Polyb., Philostr. u. A. II) als Sache: 1) das Getragene, eine Tracht od. Ladung, so viel man auf ein Mal nimmt, Hipp., Plut. u. A. 2) die Masse, das Hervorgebrachte, der Ertrag, Arist.; auch für Menge überhaupt, Dem., Aeschin., Diod. u. A.; dah. Gattung, Art, Luc., Sext. Emp., Plut. 3) das, was fortbewegt: Windzug, günstiger Wind, Plut. Davon

φοράδην, adv., 1) getragen; auf einem Sessel sitzend od. liegend, Eur., Dem., Plut., Luc. u. A. 2) im Schuß, hingerissen, reißend schnell, Soph., Eur.

φοράς, άδος, ἡ (φέρω), tragbar, fruchtbar, Theophr.

φορβαῖος, 3 (φορβή), zur Weide gehörig, Weide gebend, weidend, Call.

φορβάς, άδος, ὁ, ἡ (φέρβω), 1) weidend, ernährend, Soph. 2) auf der Weide gehend, in der Herde weidend, Pind. fr., Soph., Plat. u. A. ἡ φ., Stute, Polem., Schwein, Lyc.

φορβεά, ἡ, = φορβειά, hippiatr.

φορβεά, ἡ, = φορβειά, hippiatr.

φορβειά, ἡ, 1) Weide, Nahrung, Lex. 2) die Halfter, Arist., Luc.; bes. eine lederne Binde, welche um Lippen u. Backen der Flötenbläser gelegt ward, um dadurch den Ton zu mildern, Soph. fr., Ar., Plut. Von

φορβή, ἡ (φέρβω), Weide, Futter, Nahrung, der Thiere u. Menschen, Il., Hdt., Soph. u. A.

φορβιά, ἡ, = φορβειά, Halfter, Xen.

φόρβιον, τὸ, = φορβειά, schol. Ar.

φορβόν, τὸ, nur im plur. φορβά, = φορβή, Orph.

φορεαφόρος, ὁ, Nebenform von φορειαφόρος, Sänftenträger, D. Laert. [φορέω.

φορέεσκε, ep. u. ion. st. ἐφόρεε, 3 sing. impf. act. von

φορέῃσι(ν), ep. st. φορέῃ, φορῇ, 3 sing. conj. praes. act. von φορέω.

φορειαφόρος, ὁ, Sänftenträger, Plut.; von

φορεῖον, τὸ (φορά, φέρω), 1) Trage, Tragsessel, Sänfte, Dinarch., Plut. u. A. 2) Trägerlohn, Poll. Davon

φόρεμα, τὸ, spätere Form st. φόρημα, Socr. hist. eccl.

φορεσία, ἡ (φορέω), Tracht, Kleid, Palaeph. fr.

φόρετρον, τὸ (φορέω), Trägerlohn, Poll.

φορεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (φέρω), Träger, Il., besond. Sänftenträger, Plut. ἵππος φορ., ein Saumroß, Id.

φορέω, das verstärkte φέρω, also fortwährend od. gewöhnlich tragen, Kleider, Schmuck u. dergl., Hom., Hdt., Att.; metaph., fortwährend an sich tragen, führen, hegen, haben, Sitten, Character, Namen u. dergl., Od., Hdt., Soph. fr., Ar.— Pass., zu Boden stürzen, Soph. u. A., hingerissen werden, Aesch., Plat.— Med., zu sich nehmen, essen, Ap. Rh. Davon

φορηδόν, adv., trachtenweis, Luc.

φόρημα, τὸ (φορέω), 1) Tracht, Last, Bürde, Att. 2) Trage, Bahre, Plut.

φορήμεναι u. φορῆναι, ep. st. φορέειν, φορεῖν.

φόρησις, εως, ἡ (φορέω), das Tragen, D. Hal.

φορητός, 3, auch 2, adj. verb. von φορέω, 1) getragen, Pind. fr. 2) tragbar, erträglich, gewöhnl. mit οὐ, Aesch., Eur., Luc. u. A.

φόριμος, 2 (φέρω), 1) tragbar, fruchttragend, Anth. 2) ἡ φ., eine Art στυπτηρία, Diosc.

φορίνη, ἡ, die Schwarte am Schweinefleisch, Ath., Poll.; überh. dicke Haut, Ael.; metaph. Unempfindlichkeit, Plut. Davon

φορινόω, mit einer dicken Haut überziehen, Lys. fr.

φορκός, 2, weiß od. grau, Lyc.

φορμηδόν, adv. (φορμός), nach Art einer geflochtenen Decke, über's Kreuz, Thuc.

φορμιγκτής, οῦ, ὁ (φορμίζω), = φορμικτής, Inscr.

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, ein Saiteninstrument, mehr unserer Harfe als der Leier gleichend, Hom., Pind., Eur. u. A.

φορμίζω, f. ίσω, dor. ίξω, die φόρμιγξ spielen, Od., mit accus., Hermesian. b. Ath.; davon

φορμικτής, οῦ, ὁ, der die φόρμιγξ spielt, Inscr.

φορμικτός, 3, adj. verb. von φορμίζω, auf der φόρμιγξ gespielt, μέλος φορμικτόν, ein zur φόρμιγξ gesungenes Lied, Soph. fr.

φόρμιον, τὸ, dem. von φορμός, 1) Körbchen, D. Laert., auch φορμίς, ίδος, ἡ, Ar., u. φορμίσκος, ὁ, Plat. 2) eine Pflanze, sp. Aerzt. [an.

φορμοκοιτέω (κοίτη), auf einer Matte schlafen, Bekk.

φορμοῤῥαφέω (ῥάπτω), Decken aus Binsen flechten, übertr. φορμοῤῥαφεῖσθαι ἐπὶ τὰ στενά, aufs Aeußerste in die Enge getrieben werden, Aeschin.

φορμο-ραφίς, ίδος, ἡ, eine Nadel zum Flechten von Matten, Aen. tact.

φορμός, ὁ (εἴρω), geflochtener Korb, geflochtene Decke, Matte u. überh. jedes Flechtwerk; dah. 1) ein Schifferkleid (von grobem geflochtenen Zeug), Paus. 2) eine Decke od. Matte, Ar., Arist., Polyb. 3) ein Tragkorb, Hes., Hdt., Theophr. 4) ein bestimmtes Getreidemaaß, Lys.

φορμοφορέω, Matten od. Decken tragen, D. Cass.; von

φορμοφόρος, 2 (φορμός, φέρω), Körbe-, Holzbündel tragend, D. Laert., Ath.

φοροθετέω (φόρος, τίθημι), τί, ich lege Zoll auf etwas, besteuere, Basil.

φορολογέω (φορολόγος), Zoll od. Abgaben einnehmen, τί, von etwas, Polyb.; durch Abgaben aussaugen, Plut. — Pass., Abgaben zahlen, Diod. Davon

φορολόγητος, 2, adj. verb. von φορολογέω, steuerbar, besteuert, Hesych.

φορολόγος, 2 (φόρος, λέγω), Steuern einnehmend od. eintreibend, Plut.

φορός, 2 (φέρω), tragend, u. zwar 1) fortbringend, fördernd, günstig, glücklich, Diod., Luc. u. A. 2) fruchttragend, fruchtbar, Theophr.; metaph., einträglich, nützlich, Strab., Plut. [Prof.

φόρος, ὁ (φέρω), Abgabe, Steuer, Tribut, Hdt., Ar., att.

φοινικοβαφής, 2 (βαφή), = φοινικόβαπτος, Philostr. [zeugt, Eur. fr.

φοινῑκογενής, 2 (γένος), in Phönicien geboren, er=

φοινῑκο-δάκτυλος, 2. mit rothen Fingern, rothfingerig, Arist.

φοινῑκοείμων, 2 (εἷμα), rothgekleidet, Epich. b. Ath., nach Porson φοινικείμων.

φοινικόεις, 3, = φοινίκεος, Hom., Hes. (ῐ, od. die 3. u. 4. Sylbe als eine auszusprechen.)

φοινῑκόκροκος, 2 (κρόκη), mit rothem Einschlag, von rother Wolle gewebt, Pind.

φοινῑκόλεγνος, 2 (λέγνη), mit rothen Streifen, Ion.

φοινῑκό-λοφος, 2, mit rothem Federbusch od. Kamm, Eur., Theocr.

φοινῑκοπάρειος, ion. -πάρηος, 2 (παρειά), mit rothen Wangen od. Seiten, Od.

φοινῑκοπάρυφος, 2 (παρυφή), mit rothem Saum od. Vorstoß, D. Hal. [Aesch. fr.

φοινῑκόπεδος, 2 (πέδον), mit rothem Boden,

φοινῑκό-πεζα, ἡ, mit rothen Füßen, die Purpurfüßige, Pind.

φοινῑκόπτερος, 2 (πτερόν), mit rothen Flügeln, ὄρνις φ., Cratin. b. Ath., od. ὁ φοιν., der Flamant, Flamingo, Ar.

φοινῑκόροδος, 2 (ῥόδον), mit rothen Rosen od. von Rosen roth, Pind. fr. [Arist.

φοινικό-ρυγχος, 2, mit rothem Schnabel od. Rüssel,

φοινῑκός, 3, zweifelhafte Nebenform von φοινίκεος, Xen. [Beinen, Eur.

φοινῑκοσκελής, 2 (σκέλος), mit rothen Schenkeln od.

φοινῑκοστερόπης, ου, ὁ (στεροπή), rothe Blitze schleudernd, Pind.

φοινῑκόστολος, 2 (στέλλω), von Phöniciern gesendet od. geschleudert, Pind.

φοινίκοτρόφος, 2 (φοίνιξ, τρέφω), Palmen tragend, Strab.

φοινῑκουρος, ὁ (οὐρά), Rothschwanz (ein Vogel), Arist.

φοινῑκοῦς, 3, 1) zsgz. aus φοινίκεος, welches s. 2) φοινικοῦς, gen. οῦντος, ὁ, Palmenwald, Diod.

φοινῑκοφαής, 2 (φάος), purpurschimmernd, Eur.

φοινῑκόφυτος, 2 (φύω), mit Palmen bepflanzt, Diod.

φοινικτικός, 3 (φοινίσσω), röthend, Purpurfarbe erzeugend, Sext. Emp. φοινικτικῶς πάσχειν, Alles roth sehen, Diod. [Ios.

φοινῑκών, ῶνος, ὁ, Palmengarten, Palmenwald, Ael.,

φοίνιξ, ῑκος, ὁ, 1) Purpur, Purpurröthe, Hom., Eur., auch als adj., purpurroth, dunkelroth, braunroth, Il., Simonid. b. Plut., Eur. 2) Palmbaum, Od., Pind., Eur. u. A., u. Palmfrucht, Dattel, Ath. 3) ein musikalisches Instrument, von den Phöniciern erfunden, Hdt., Ath. 4) der Vogel Phönix, Hes. fr., Hdt., Luc. u. A. 5) eine Grasart, Diosc. (ῑ in den dreisilbigen Casus.)

φοίνιξις, εως, ἡ (φοινίσσω), das Röthen; = φοινιγμός, Aerzt.

φοίνιος, 3 u. 2 (φοινός), blutroth, dunkelroth, Od., Trag., Ar.; übertr., mit Blut od. Mord besudelt, mörderisch, tödtlich; blutdürstig, Pind., Trag.

φοίνισσα, ἡ, fem. von φοίνιξ, Pind.

φοινίσσω, f. ίξω (φοινός), 1) röthen, roth machen, or. b. Hdt., Soph., Luc. u. A.; insbes., die Haut durch Reizmittel aufziehen, im Med., Nic. 2) intransit. u. im Pass., roth werden, erröthen, Soph. fr., Ap. Rh., Nic.

1. **φοινός**, 3 (φόνος), blutroth, blutig, Il, mörderisch, h. Apoll.

2. **φοινός**, ὁ, = φόνος, Mord, Nic. al. 187.

φοινώδης, 2 (φοινός, εἶδος), blutroth aussehend, Nic.

φοιτᾰλέος, 3 u. 2 (φοιτάω), 1) irrend, herumschweifend; metaph., wahnsinnig, toll, Eur., Anth., Nonn. 2) herumtreibend, gehen machend, Aesch., Opp.

φοιταλιεύς, έως, ὁ, Opp., auch φοιταλιώτης, ου, ὁ (φοιτάω), der Herumschweifende, ein Beiw. des Bacchus, Anth.

φοιτάς, άδος, 1) als adj. gener. omnis, herumschweifend, Eur., Anth., Lyc.; metaph., rasend, verzückt, Soph. 2) ἡ φοιτάς, schwärmende Bacchantin, Aesch. Von

φοιτάω, ion. φοιτέω (φοῖτος), gehen, kommen, besond. a) mit dem Nebenbegriff des Unstäten, Raschen u Hastigen, dah. hin u. her gehen, herumschweifen, herumirren, Hom., Hdt.; unstät herumfliegen, Od., wahnsinnig umherrennen, umherrasen, schwärmen, Soph., Anth.; von Krankheiten: rasch überfallen, Soph. b) mit dem Nebenbegriff des Häufigen u. der Wiederholung: oft gehen od. kommen, gewöhnlich gehen od. kommen, Hdt., Xen., Plat., παρά od. πρός τινα, Jem. besuchen, Hdt., Att.; bes. vom Schulbesuch, εἰς διδασκαλεῖα od. εἰς διδασκάλου, Ar., Plat., Xen. u. A., od. absol., in die Schule gehen, Ar.; dah. von Dingen, welche wiederholt od. in Menge kommen, eingehen, ankommen, Hdt., Plat. u. A.; von Handelsgegenständen: zugeführt werden, Hdt., att. Prosa. Davon

φοίτησις, εως, ἡ, das öftere Hingehen od. Kommen, Plat., Xen.; insbes. das Besuchen der Schule, Paus.

φοιτητέον, adj. verb. von φοιτάω, Plat.

φοιτήτην, ep. st. ἐφοιτάτην, 3 dual. impf. act. von φοιτάω.

φοιτητήρ, ῆρος, ὁ, Col., gewöhnlich φοιτητής, οῦ, ὁ, 1) der öfters Hingehende od. Kommende; Schulgänger, Schüler, Lehrling, Plat. 2) als adj., = φοιταλέος, Nonn.

φοιτίζω, = φοιτάω, h. Hom., sp. Ep.

φοῖτος, ὁ, das Herumschweifen, Irren, Schwärmen, metaphor., Wahnsinn, Raserei, Tollheit, Aesch. (Die wahrscheinliche Ableit. ist von ΟΙΩ, so daß das Wort in eine Familie gehört mit οἶτος u. οἶμος.)

φολιδώδης, 2 (φολίς, εἶδος), schuppenartig, Hipp.

φολιδωτός, 3, auch 2, geschuppt, gefleckt, getigert, Arist., Diod. u. A. θώραξ φολ., ein Panzer, aus kleinen über einander liegenden Metallplatten gearbeitet, Posidipp. b. Ath., Luc., Plut., χιτών, Panzerhemd, Heliod.

φολίς, ίδος, ἡ, 1) Schuppe (auf der Haut der Eidechsen u. Schlangen), Panzer der Schildkröte, Arist., Opp., Luc., χαλκοῦ, Hammerschlag vom Kupfer, Hipp. 2) Fleck, Punkt (auf Thierfellen), Ap. Rh., Heliod. 3) φολὶς λιθοκόλλητος, die Felderdecke, Diod.

φόλκις, ὁ, = φάλκης.

φολκός, ὁ, schiefbeinig, Il. 2, 217 (nach Buttmann von ἕλκω abzuleiten). Gezwungen betrachtete man es sonst als eine Zsstzg. von φάεα u. ἕλκω u. erklärte es: mit verdrehten Augen, schielend.

φόλλις, εως, ἡ u. ὁ, das latein. follis; von Zahlen u. Münzen: Eins, ein einfaches Geldstück, wie ein Sestertius u. dergl., Anth. [Philostr.

φονάω (φόνος), blut= od. mordgierig sein, Soph., Ael.,

φόνευμα, τὸ (φονεύω), das Gemordete, Leichnam, Eur.

φονεύς, έως, ep. u. ion. ῆος, ὁ, Mörder, Hom. u. allgem., als fem., Eur., Antiph., später φονεύτρια, schol. Eur.

φονεύσιμος, 3, zu morden, schol. Il.

φονευτικός, 3. mordend, tödtend, schol. Nic.

φονεύτρια, ἡ, fem. zu φονευτής, Mörderin, schol. Eur.

φονεύω (φόνος), morden, tödten, Hdt., Pind., Att.

φονή, ἡ (ΦΕΝΩ, πεφνεῖν), Mord, Ermordung, Tödtung, Il., Pind., Hdt., Trag. ἐν φοναῖς τιθέναι, morden, Pind.

φονικός, 3 (φόνος), 1) den Mord betreffend, darauf sich beziehend, Redn. 2) zum Morden geneigt, grausam, Thuc., Plat. u. A.

φόνιος, 3 u. 2 (φόνος), 1) mörderisch, mordend, Trag. φόνια δέρκεσθαι, mordgierig aussehen, Ar. 2) mit Mord verbunden, blutig, Pind., Aesch., Soph.

φονοκτονέω, morden, dazu *φονοκτονία*, ἡ, Mord, LXX.; von [Chrysost.
φονοκτόνος, 2 (*φόνος*, *κτείνω*), mörderisch tödtend,
φονολιβής, 2 (*λείβω*), von Mord od. Blut triefend, Aesch.
φονόῤῥυτος, 2 (*ῥέω*), von Mordblut fließend, Aesch.
φόνος, ὁ (*ΦΕΝΩ*), 1) Mord, Ermordung, Gemetzel, Blutvergießen, Blutbad, Hom., Hes., Pind., Hdt., Trag., Plat. u. A. 2) durch Mord vergossenes Blut, Mordblut, Hom., Pind., Aesch., Luc. 3) meton. a) Mordwerkzeug, Il. b) Ursache des Mordes, Od., Mörderin, Pind. Davon
φονόω, mit Mord od. Blut beflecken, Opp.
φονώδης, 2 (*φόνος*, *εἶδος*), blutartig, wie Blut od. Mord, *ὀσμή*, Geruch nach Blut, Theophr. *βλέπων φονῶδες*, mörderisch aussehend, Alciphr. [Arist.
φόξινος od. *φοξινός* od. *φοξῖνος*, ὁ, ein Flußfisch,
φοξίχειλος, 2, = *φοξόχειλος*.
φοξός, 3, spitz, *φοξὸς ἔην κεφαλήν*, er hatte einen zugespitzten, auf der Seite platt gedrückten Kopf, Il. Β, 219. Davon [Gal.
φοξότης, *ητος*, ἡ, Spitzigkeit, spitz zulaufende Gestalt,
φοξόχειλος, 2, mit zugespitztem Rande, oben platt gedrückt (von Dingen, die rund sein sollten), Simon. b. Ath.
φορά ἡ, I) als Handlung: 1) (von *φέρω*), das Tragen, Bringen, u. zwar a) Hervorbringung, Erzeugung (von Früchten), Arist., Theophr.; dah. Fruchtbarkeit, Plat., Arist. b) das Abtragen, Hingeben, besond. Bezahlung des Tributs od. der Abgaben, welche oft auch ausdrücklich *δασμῶν φορά* genannt wird, Plat., Xen. u. A. *ψήφου φορά*, das Abgeben des Stimmtäfelchens, Plat. c) das Forttragen, Bestatten, Soph. 2) (von *φέρομαι*) schnelle Bewegung, Schuß, Schwung, Fahrt, Plat., *τῆς γαστρός*, Bauchfluß, Theophr.; übertr., rascher Gang, *πραγμάτων*, Dem., Heftigkeit, Ungestüm des Windes, Stromes, Polyb., Philostr. u. A. II) als Sache: 1) das Getragene, eine Tracht od. Ladung, so viel man auf ein Mal nimmt, Hipp., Plut. u. A. 2) die Masse, das Hervorgebrachte, der Ertrag, Arist.; auch für Menge überhaupt, Dem., Aeschin., Diod. u. A.; dah. Gattung, Art, Luc., Sext. Emp., Plut. 3) das, was fortbewegt: Windzug, günstiger Wind, Plut. Davon
φοράδην, adv., 1) getragen; auf einem Sessel sitzend od. liegend, Eur., Dem., Plut., Luc. u. A. 2) im Schuß, hingerissen, reißend schnell, Soph., Eur.
φοράς, *άδος*, ἡ (*φέρω*), tragbar, fruchtbar, Theophr.
φορβαῖος, 3 (*φορβή*), zur Weide gehörig, Weide gebend, weidend, Call.
φορβάς, *άδος*, ὁ, ἡ (*φέρβω*), 1) weidend, ernährend, Soph. 2) auf der Weide gehend, in der Herde weidend, Pind. fr., Soph., Plat. u. A. ἡ φ., Stute, Polem., Schwein, Lyc.
φορβεά, ἡ, = *φορβειά*, hippiatr.
φορβεά, ἡ, = *φορβειά*, hippiatr.
φορβειά, ἡ, 1) Weide, Nahrung, Lex. 2) die Halfter, Arist., Luc.; bes. eine lederne Binde, welche um Lippen u. Backen der Flötenbläser gelegt ward, um dadurch den Ton zu mildern, Soph. fr., Ar., Plut. Von
φορβή, ἡ (*φέρβω*), Weide, Futter, Nahrung, der Thiere u. Menschen, Il., Hdt., Soph. u. A.
φορβιά, ἡ, = *φορβειά*, Halfter, Xen.
φόρβιον, τὸ, = *φορβειά*, schol. Ar.
φορβόν, τὸ, nur im plur. *φορβά*, = *φορβή*, Orph.
φορεαφόρος, ὁ, Nebenform von *φορειαφόρος*, Sänftenträger, D. Laert. [*φορέω*.
φορέεσκε, ep. u. ion. st. *ἐφόρεε*, 3 sing. impf. act. von
φορέῃσι(ν), ep. st. *φορέῃ*, *φορῇ*, 3 sing. conj. praes. act. von *φορέω*.
φορειαφόρος, ὁ, Sänftenträger, Plut.; von
φορεῖον, τὸ (*φορά*, *φέρω*), 1) Trage, Tragsessel, Sänfte, Dinarch., Plut. u. A. 2) Trägerlohn, Poll. Davon
φόρεμα, τὸ, spätere Form st. *φόρημα*, Socr. hist. eccl.
φορεσία, ἡ (*φορέω*), Tracht, Kleid, Palaeph. fr.
φόρετρον, τὸ (*φορέω*), Trägerlohn, Poll.
φορεύς, *έως*, ion. *ῆος*, ὁ (*φέρω*), Träger, Il., besond. Sänftenträger, Plut. *ἵππος φορ.*, ein Saumroß, Id.
φορέω, das verstärkte *φέρω*, also fortwährend od. gewöhnlich tragen, Kleider, Schmuck u. dergl., Hom., Hdt., Att.; metaph., fortwährend an sich tragen, führen, hegen, haben, Sitten, Character, Namen u. dergl., Od., Hdt., Soph. fr., Ar.— Pass., zu Boden stürzen, Soph. u. A., hingerissen werden, Aesch., Plat.—Med., zu sich nehmen, essen, Ap. Rh. Davon
φορηδόν, adv., trachtenweis, Luc.
φόρημα, τὸ (*φορέω*), 1) Tracht, Last, Bürde, Att. 2) Trage, Bahre, Plut.
φορήμεναι u. *φορῆναι*, ep. st. *φορέειν*, *φορεῖν*.
φόρησις, *εως*, ἡ (*φορέω*), das Tragen, D. Hal.
φορητός, 3, auch 2, adj. verb. von *φορέω*, 1) getragen, Pind. fr. 2) tragbar, erträglich, gewöhnl. mit *οὐ*, Aesch., Eur., Luc. u. A.
φόριμος, 2 (*φέρω*), 1) tragbar, fruchttragend, Anth. 2) ἡ φ., eine Art *στυπτηρία*, Diosc.
φορίνη, ἡ, die Schwarte am Schweinefleisch, Ath., Poll.; überh. dicke Haut, Ael.; metaph. Unempfindlichkeit, Plut. Davon
φορινόω, mit einer dicken Haut überziehen, Lys. fr.
φορκός, 2, weiß od. grau, Lyc.
φορμηδόν, adv. (*φορμός*), nach Art einer geflochtenen Decke, über's Kreuz, Thuc.
φορμιγκτής, *οῦ*, ὁ (*φορμίζω*), = *φορμικτής*, Inscr.
φόρμιγξ, *ιγγος*, ἡ, ein Saiteninstrument, mehr unserer Harfe als der Leier gleichend, Hom., Pind., Eur. u. A.
φορμίζω, f. *ίσω*, dor. *ίξω*, die *φόρμιγξ* spielen, Od., mit accus., Hermesian. b. Ath.; davon
φορμικτής, *οῦ*, ὁ, der die *φόρμιγξ* spielt, Inser.
φορμικτός, 3, adj. verb. von *φορμίζω*, auf der *φόρμιγξ* gespielt, *μέλος φορμικτόν*, ein zur *φόρμιγξ* gesungenes Lied, Soph. fr.
φόρμιον, τὸ, dem. von *φορμός*, 1) Körbchen, D. Laert., auch *φορμίς*, *ίδος*, ἡ, Ar., u. *φορμίσκος*, ὁ, Plat. 2) eine Pflanze, sp. Aerzt. [an.
φορμοκοιτέω (*κοίτη*), auf einer Matte schlafen, Bekk.
φορμοῤῥαφέω (*ῥάπτω*), Decken aus Binsen flechten, übertr. *φορμοῤῥαφεῖσθαι ἐπὶ τὰ στενά*, aufs Aeußerste in die Enge getrieben werden, Aeschin.
φορμο-ῥαφίς, *ίδος*, ἡ, eine Nadel zum Flechten von Matten, Aen. tact.
φορμός, ὁ (*εἴρω*), geflochtener Korb, geflochtene Decke, Matte u. überh. jedes Flechtwerk; dah. 1) ein Schifferkleid (von grobem geflochtenen Zeug), Paus. 2) eine Decke od. Matte, Ar., Arist., Polyb. 3) ein Tragkorb, Hes., Hdt., Theophr. 4) ein bestimmtes Getreidemaaß, Lys.
φορμοφορέω, Matten od. Decken tragen, D. Cass.; von
φορμοφόρος, 2 (*φορμός*, *φέρω*), Körbe-, Holzbündel tragend, D. Laert., Ath.
φοροθετέω (*φόρος*, *τίθημι*), *τὶ*, ich lege Zoll auf etwas, besteuere, Basil.
φορολογέω (*φορολόγος*), Zoll od. Abgaben einnehmen, *τὶ*, von etwas, Polyb.; durch Abgaben aussaugen, Plut. — Pass., Abgaben zahlen, Diod. Davon
φορολόγητος, 2, adj. verb. von *φορολογέω*, steuerbar, besteuert, Hesych.
φορολόγος, 2 (*φόρος*, *λέγω*), Steuern einnehmend od. eintreibend, Plut.
φορός, 2 (*φέρω*), tragend, u. zwar 1) fortbringend, fördernd, günstig, glücklich, Diod., Luc. u. A. 2) fruchttragend, fruchtbar, Theophr.; metaph., einträglich, nützlich, Strab., Plut. [Prof.
φόρος, ὁ (*φέρω*), Abgabe, Steuer, Tribut, Hdt., Ar., att.

φορταγωγέω, Lasten tragen, Longin.; von

φορταγωγός, 2 (φόρτος, ἄγω), Last tragend od. forttragend, ναῦς, Lastschiff, Kauffahrteischiff, schol. Od.

φόρταξ, ἄκος, ὁ, 1) Träger, Lastträger, Poll. 2) = φορτικός, lästiger Mensch, Numen. b. Euseb.

φορτηγέω (φορτηγός), = φορταγωγέω, Hdt., Luc.

φορτηγία, ἡ (φορτηγός), das Lasttragen, der Handel auf Lastschiffen od. Frachtgeschäft, Arist.

φορτηγικός, 3, zum Lasttragen od. Lastträger gehörig, πλοῖον, Lastschiff, Thuc., Xen.; von

φορτηγός, 2, = φορταγωγός, Aesch., ναῦς, Lastschiff, Plut. ὁ φ., Lastträger, Theogn.

φορτητικός, 3, beschwerend, schwer verdaulich, Dionys. com. b. Ath.

φορτίζω, belasten, beladen, befrachten, N. T., Luc. — Med., sich (sibi) od. auf sein Schiff laden, Hes.

φορτικεύομαι, Dep. med., sich gemein, grob, insolent betragen, schol. Ar.

φορτικός, 3, adv. -κῶς (φόρτος), lästig, widrig, grob, plump, ungeschliffen, insolent, impertinent; überh. gemein, niedrig, pöbelhaft (von Personen u. Sachen), Ar., Plat. u. A.; davon

φορτικότης, ητος, ἡ, gemeines, rohes, ungebildetes [Wesen, Arist.

φορτίον, τὸ, eigentl. dem. von φόρτος, die Last, Ladung, Fracht, bes. Schiffsladung, Hes., Hdt., Ar., Xen. u. A. φορτία, die Waaren.

φορτίς, ίδος, ἡ, Lastschiff, Kauffahrteischiff, Od., Anth., Diod. u. A. [Suid.

φορτοβαστάκτης, ου, ὁ (βαστάζω), Lastträger,

φόρτος, ὁ (φέρω), 1) die Last, Ladung, Tracht, Fracht, Od., Hes., Hdt., Trag., Luc. u. A.; metaph., lästige, läppische Dinge, Ar., Plut. 2) = ὕλη, Stoff, Materie, Aretae.

φορτοστόλος, ὁ (στέλλω), πλοίου ἐμπορικοῦ, der ein Kauffahrteischiff befrachtet u. abschickt, Maneth.

φορτοφορέω, Lasten tragen, Plut.; übertr., schwanger sein, or. Sib.

φορτόω, = φορτίζω, Hes. [Lyc.

φορυκτός, 3, adj. verb. von φορύσσω, gefärbt, befleckt,

φορῦνω, einrühren, kneten, vom Teige, Hipp.; überh., durcheinander mengen, Od.; besudeln, beflecken, Qu. Sm.

φορύσσω, fut. ύξω, besudeln, beflecken, Od., Nic., Opp. — Med., sich besudeln, Nic.

φορυτός, ὁ (φορύνω), Gemengsel, Gemülle, Kehricht, Arat., Spreu, Ar., Werg u. dergl., Ar., βρωμάτων, Gemengsel von Speisen, Alciphr. [drian, Diosc.

φοῦ, τὸ, Benennung einer Pflanze, wahrscheinlich des Bal-

φούλλικλος, ὁ, das latein. folliculus, Ballon, Ath.

φουμῶσος, τυρός, ein Wort von ungewisser Bedeutung, Ath.

φουρνίκιος, 3, im φοῦρνος bereitet, Ath.

φουρνοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Ofenbildner, Ofensetzer, Töpfer, Tim. lex.; von

φοῦρνος, ὁ, das latein. furnus, Ofen, Ath.

φοῦσκα, ἡ, das latein. posca, saurer Wein, Alex. Trall.

φόως, τὸ, s. φῶς.

φόωσδε, adv., ans Licht, ans Tageslicht, Il.

φράγδην, adv. (φράσσω), geschirmt, bepanzert, Batrach.

φραγέλλιον, τὸ, das latein. flagellum, N. T., schol. Luc.

φαγελλόω, das latein. flagellare, N. T.

φράγμα, τὸ (φράσσω), Zaun, Gehege, Schirm, Schutz, Wehr, Plat., Arist., Paus., Ath. φ. μετώπων, vom Hirschgeweih, Anth.; davon

φραγμῑτης, ου, ὁ, zum Zaun gehörig od. dienlich, im Zaune wachsend, Diosc.

φραγμός, ὁ (φράσσω), das Einzäunen, Einhegen, Beschirmen, Befestigen, Hdt.; meton., a) Zaun, Gehege, Plut., Luc. u. A. b) Verstopfung, Soph.

φραγμών, ῶνος, ὁ, Gehege, Dornhecke, Vulc. gloss.

φράγνῡμι, = φράσσω, Anth., Plut.

φραδάω, f. άσω u. άσσω, = φράζω, Pind.

φραδή, ἡ (φράζω), 1) Klugheit, Erkenntniß, Pind. 2) Rath, Andeutung, Anleitung, Aesch., Eur. u. a. Dicht.

φραδής, 2 (φράζω), verständig, klug, Il.

φραδμοσύνη, ἡ, Verstand, Klugheit, Geschicklichkeit, List, h. Ap., Hes., Ap. Rh.; von [or. b. Hdt.

φράδμων, 2 (φράζω), verständig, klug, einsichtig, Il.,

φράζω, f. φρᾰσω, aor. 1. ἔφρᾰσα, aor. 2. ep. πέφρᾰδον, auch ἐπέφραδον, perf. πέφρακα, anzeigen, angeben, bezeichnen, ein Zeichen geben, Hom., Hes., Hdt., verkünden, sagen, Att., heißen, befehlen, Aesch., Soph., Xen. u. A. — Med. auch mit aor. pass. ἐφράσθην u. perf. πέφρασμαι, eig. bei sich anzeigen, bezeichnen, dah. bemerken, wahrnehmen, Il., Hdt., Pind., Aesch., Eur., beobachten, Od., auch: sich hüten, πρός τι, Soph., u. τί, vor etw., or. b. Hdt.; erkennen, Od., einsehen, begreifen, Od., überlegen, sinnen, aussinnen, Hom., Trag.; τινί τι, etw. gegen Jem. im Sinne haben, vorhaben, auszuführen gedenken, Hom., sp. Ep.; mit acc. u. inf., meinen, glauben, Od.; mit gen., ahnen, Arat. [Procop.

φράκτης, ου, ὁ (φράσσω), eine Schleuse mit Thüren,

φρακτικός, 3, = κατάφρακτος, Ath.

φρακτός, 3, adj. verb. von φράσσω, umzäunt, beschützt, befestigt, Opp.

φράν, ἡ, dor. st. φρήν.

φράσδω, dor. st. φράζω.

φράσις, εως, ἡ (φράζω), 1) das Reden, Sprechen, der Ausdruck, D. Hal., Plut. u. A. 2) Redensart, schol. Ar.

φράσσω, att. φράττω, f. φράξω, aneinander drängen, Il., Hdt., vollstopfen, anfüllen, Pind., verstopfen, Xen., umzäunen, einhegen, verschließen, versperren, schützen, verwahren, Il., Hdt., Trag. πεφραγμένος, gerüstet, gewappnet, Thuc. u. A. — Med., sich (sibi) verstopfen, Luc., sich (sese) verwahren, schützen, Od., Aesch., Hdt., sich mit einem Bollwerk umgeben, Thuc.

φραστέον, adj. verb. von φράζω, Plat.

φραστήρ, ῆρος, ὁ (φράζω), der etwas zeigt od. verständlich macht, ὁδῶν, Wegweiser, Xen., Plut. φραστῆρες ὧν ἐρωτῶμεν, Xen. φραστῆρες ὀδόντες, Kennzähne, schol. Ar.

φραστικός, 3 (φράζω), anzeigend, mit gen., Plat., zum Sprechen od. Reden gehörig, geschickt, D. Laert. τὸ φρ., Sprachfähigkeit, Plut.

φράστωρ, ορος, ὁ, = φραστήρ, Wegweiser, Aesch.

φρᾱτηρ, ερος, ὁ, nach Philem. u. Theodos. attische u. bessere Form st. φράτωρ, Ar. Die gewöhnliche Betonung φρατήρ ist ebenso falsch, als die Abwandlung mit η, s. Bergk. reliqu. com. att. antiqu. p. 107. f.

φρᾱτορία, ἡ, = φρατρία, Suid.

φρᾱτορικός, 3, Dem., u. φρᾱτόριος, 2, = φρατριακός, Cratin. b. Ath.

φρᾱτρα, φρᾱτρη od. φρᾱτρία, ἡ, 1) Sippschaft, Geschlecht, Il., Hdt. 2) der dritte Theil einer φυλή, in der Form φρατρία, Plat., Redn. u. A.; das latein. curia, Plut. 3) = συσσίτιον, Ios.; dah., Lager, Ruhebett, Demetr. Sceps. b. Ath. Davon

φρᾱτριάζω, Glied einer φρατρία sein, Dem.

φρᾱτρίαρχος, ὁ (φρατρία, ἄρχω), Vorsteher der φρατρία, Dem.

φρᾱτριαστής, οῦ, ὁ, u. φρᾱτριεύς, έως, ὁ, Glied einer φρατρία, curialis, D. Hal.

φρᾱτριαστικός, 3, = φρατριακός, νόμος, lex curiata, D. Cass.

φρᾱτριεύς, έως, ὁ, s. φρατριαστής.

φρᾱτρίζω, = φρατριάζω, Crater. b. Lex., Lys. in Bekk. an. [comitia curiata, D. Hal.

φρᾱτρικός, 3, = φρατριακός, ἐκκλησία φρατρική,

φρᾱτριος, 3, = φρατρικός, αἴξ, von den Mitgliedern

einer *φρατρία* geopfert, Poll.; Beiw. des Zeus und der Athene, als Schutzgottheiten der Phratrien, Plat.

φράττω, att. = *φράσσω*.

φράτωρ, ορος, ὁ, Glied einer *φρατρία*, im plur., Aesch., Plat., Redn. u. A.

φρεάντλης, ου, ὁ (*φρέαρ, ἀντλέω*), der aus dem Brunnen schöpft, D. Laert.

φρέαρ, τὸ, gen. att. *φρέατος*, ep. *φρείατος*, auch *φρητός*, Brunnen, Wasserbehälter, Hom., Hdt., Att.; auch Oeltonne, Ar. Davon

φρεάτειος, 3, zum Brunnen gehörig, Phavor.

φρεατία, ἡ, Brunnenbehälter, Brunnenfassung, Wasserleitung, Polyb., Heliod. [Plut. u. A.

φρεατιαῖον ὕδωρ, Brunnen- od. Röhrenwasser, Ath.,

φρεατίας, ου, ὁ, ὑπόνομος, Brunnenkanal, angelegter Gang um einen Brunnen abzuleiten, Xen.

φρεάτιον, τὸ, dem. von *φρέαρ*, Moeris.

φρεάτιος, 3, zum Brunnen gehörig, Suid.

φρεατορύκτης, ου, ὁ, = *φρεωρύχος*, Et. M.

φρεατο-τύπανον, τὸ, ein Instrument beim Brunnen, vielleicht Wasserrad, Polyb. fr. [Ar.

φρεατώδης, 2 (*φρέαρ, εἶδος*), brunnenartig, schol.

φρεῖαρ, ατος, τὸ, ep. st. *φρέαρ*, Hom.

φρεν-απατάω (*φρήν*), die Seele täuschen, d. i. verführen, bethören, N. T.; davon

φρεναπάτης, ου, ὁ, Verführer, N. T.

φρενετίζω, = *φρενιτίζω*, Plut., Alex., Trall.; davon

φρενετισμός, ὁ, Wahnsinn, erhitzter Fieberzustand, Plut. b. Stob.

φρενήρης, 2 (*ἄρω*), seines Verstandes mächtig, klug, verständig, Eur., Luc. u. A.

φρενῑτιαῖος, 3, = *φρενῑτικός*, Hipp.

φρενῑτιάω, u. *φρενῑτίζω*, in der Fieberhitze irre reden, wahnsinnig sein, jenes Plut., dieses Sext. Emp.; von

φρενῖτις, ιδος, ἡ (*φρήν*), Wahnsinn im hitzigen Fieber; Wahnsinn, Hirnwuth, Luc., Plut.

φρενο-βλάβεια u. *φρενοβλαβία, ἡ*, Verletzung am Verstande, Thorheit, Unsinn, jenes Luc., Philo, dieses Maneth.; von

φρενοβλαβής, 2, auch *φρενόβλαβος*, 2, or. Sib., adv. *-βῶς* (*φρήν, βλάπτω*), am Verstande verletzt, unsinnig, thöricht, Hdt., Luc.

φρενογηθής, 2 (*φρήν, γῆθος*), frohes Herzens, od. das Herz erfreuend, Anth. [Aesch.

φρενοδᾱλίς, ίδος, ἡ (*δηλέομαι*), = *φρενοβλάβεια*,

φρενοδῑνής, 2 (*δινέω*), den Geist schwindlig machend, Nonn. [quickend, Nonn., Procl.

φρενοθελγής, 2 (*θέλγω*), das Herz bezaubernd, er-

φρενόθεν, adv. (*φρήν*), von Herzen, Soph.

φρενοκηδής, 2 (*κῆδος*), das Herz betrübend, Synes.

φρενοκλοπέω, den Verstand rauben, d. i. bethören, täuschen, Hesych.; von

φρενοκλόπος, 2 (*κλέπτω*), den Verstand raubend, bethörend, Anth., Pl.

φρενόληπτος, 2 (*λαμβάνω*), wahnsinnig, Suid.

φρενο-ληστής, οῦ, ὁ, Verstandesräuber, Anth.

φρενο-λύπη, ἡ, Betrübniß des Herzens, Aesch. nach Conject. [Aesch.

φρενομανής, 2 (*μαίνομαι*), wahnsinnig, unsinnig,

φρενομόρως, adv. (*μόρος*), *νοσεῖν*, am Geiste krank, wahnsinnig sein, Soph. [schütternd, Aesch.

φρενοπληγής, 2 (*πλήσσω*), den Geist treffend od. er-

φρενόπληκτος, 2, u. *φρενοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ* (*πλήσσω*), am Geiste getroffen, betäubt, wahnsinnig, jenes Aesch., dieses Anth.

φρενο-τέκτων, ονος, ὁ, ἡ, der mit Verstand seine Kunst treibt, kunstverständig, Ar.

φρενοτερπής, 2 (*τέρπω*), herzerquickend, Nonn.

φρενόω (*φρήν*), zu Verstand, Besinnung, richtiger Einsicht bringen, witzigen, zurechtweisen, belehren, Trag., Xen., Luc.

φρενώλης, ὁ, ἡ (*ὄλλυμι*), wahnsinnig, Aesch.

φρένωσις, εως, ἡ (*φρενόω*), Witzigung, Zurechtweisung, Hesych.

φρενωτήριον, τὸ (*φρενόω*), Zurechtweisungsmittel, Hesych.

φρεορυκτέω, = *φρεωρυχέω*, Suid.; von

φρεορύκτης, ου, ὁ, = *φρεωρύχος*, Lex.

φρέω, durch lassen, nur gebräuchl. in Zssß., wie *εἰσφρέω*, *ἐκφρέω* u. a.; davon imper. *φρές* b. Simon. fr. 83. Schn. nach Conject.

φρεωρυχέω (*φρεωρύχος*), Brunnen graben, Plut.; von einer stechenden Mücke Ar. [Philostorg.

φρεωρυχία, ἡ (*φρεωρύχος*), das Brunnengraben,

φρεωρύχος, ὁ (*φρέαρ, ὀρύσσω*), Brunnengräber, Plut.

φρήν, φρενός, ἡ, eigentlich das Zwerchfell, praecordia, gewöhnl. im plur., Hom., Pind., Trag., Plat. Tim., u. da dieß als Sitz aller sinnlichen u. geistigen Fähigkeiten u. Regungen betrachtet wurde, Herz, Hom., Hdt., Pind., Trag., Gesinnung, Wille, Willensmeinung, Il., Pind., Aesch.; Geist, Seele, Verstand, gesunder Sinn, Hom., Pind., Trag., Plat., Dem., Plut. u. A.

φρητία, ἡ, ion. st. *φρεατία*, mathem. vet.

φρήτρη, ἡ, ion. = *φράτρα*, Geschlecht, Stammverwandte, Il., Hdt.

φρήτρηφιν, ep. als dat. zu *φρήτρη*, Il.

φρήτριος, 3, ion. = *φράτριος*.

φρῑκάζω (*φρίκη*), schaudern, Schauder empfinden, poet. de vir. herb.

φρῑκαλέος, 3 (*φρίκη*), eigentlich: rauh auf der Oberfläche, Anth., Tryphiod.; gewöhnlich: schauerlich, schauderhaft, schrecklich, Anth., Nonn.

φρῑκασμός, ὁ (*φρικάζω*), der Schauder, LXX.

φρῑκη, ἡ, die Unebenheit des Meeres, Alciphr., einer Quelle, Diod.; gewöhnl. Schauder, Hdt., Eur., Plat., Fieberfrost, Nic.; auch Schauer, Regung der innigsten Ehrfurcht, Soph., Xen.

φρῑκίαι, αἱ, u. *φρῑκια, τὰ*, Fieberschauder, Diosc.

φρῑκίασις, ἡ, Fieberschauder, Diosc.; von

φρῑκιάω, = *φρικάζω*, Diosc.

φρῑκοποιός, 2 (*φρίξ, ποιέω*), Schauder erregend, Diph. b. Ath.

φρῖκος, τὸ, = *φρίκη*, Nic.; davon

φρῑκόω, ich mache schaudern; Pass., schaudern, Gloss.

φρικτός, 3, adv. *-κτῶς*, adj. verb. von *φρίσσω*, schauderhaft, schrecklich, Anth., Plut., Ath., LXX.

φρῑκώδης, 2 (*φρίξ, εἶδος*), von rauher Beschaffenheit, *τὸ φρ.*, das Rauhe, Hipp.; gewöhnl. mit Schauder verknüpft, schauerlich, *πυρετός*, Schauerfieber mit äußerer Hitze und innerem Froste, Aerzt., Plut., schauderhaft, Dem., Andoc., Plut. u. A.; auch heiligen Schauer erregend, Philo. Davon

φρῑκωδία, ἡ, Schauerlichkeit, Rauhheit, Phot.

φριμαγμός, ὁ, heftige Bewegungen u. Sprünge muthiger Thiere, Gram.; von

φριμάσσομαι, att. *-άττομαι*, Dep. med., fut. *ἄξομαι*, schnauben u. sich schütteln (von Thieren als Zeichen der Munterkeit u. Kraft), von Pferden, Hdt., Lyc., Anth., von andern Thieren, Theocr., Longin.

φριμάω, = *φριμάσσομαι*, Opp.

φρίξ, φρῑκός, ἡ, das Rauhwerden des Meeres u. die bewegte Wasserfläche selbst, Hom., Anth., Ael., auch die wogende Fläche des Meeres, Opp.; das Rauhwerden der Haut, Gänsehaut in Folge eines Schauers, Hipp.

φριξ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ (*φρίσσω*), mit sich sträubenden Mähnen (auf dem Nacken), Arion., mit gesträubten Halsborsten, poet. b. Suid.

φριξό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ (φρίσσω), mit sträubigem, struppigem Haar, krausbaarig, Clem. Al.

φριξοκόμης, ου, ὁ (κόμη), = φριξόθριξ, Anth. Pl.

φρίξος, ὁ (φρίσσω), Schauder, Schauer, Anth.

φριξός, 3 (φρίσσω), gesträubt, emporstehend, Arist.

φρίσσω, φρίττω, f. φρίξω, pf. πέφρικα (φρίξ), rauh u. uneben sein, starren, absol. od. τινί, von etw., von Saatfeldern, Schlachtreihen, Il., Aesch., Eur., vom Becher, der von Gold starrt, Pind.; von starrenden, hohen Ufern, Ap. Rh.; sich sträuben, emporsträuben, von den Haaren, Hom., Hes., Pind., Soph., Eur.; metaphor., schauern od. schaudern, vor Frost, Hes., zusammenfahren, erschrecken, h. Hom., Trag., Plat. u. A., τινὰ od. τί, vor Einem od. etwas schaudern, ihn fürchten, Il., Pind., Eur., Luc., mit inf., Aesch. τινὸς, Id.; auch vor Ehrfurcht Schauer empfinden, Plat., Plut., vor Freude, Soph.

φροιμιάζομαι, Dep. med., zsgz. aus προοιμιάζομαι, ein Vorspiel, eine Vorrede machen, Aesch., Eur., Arist., Plut. θεούς, mit dem Anrufen der Götter beginnen, Aesch.; von

φροίμιον, τὸ, zsgz. aus προοίμιον, Vorspiel, Vorgesang, Lobgesang, Aesch.; dah. der Anfang, Id., Eur.

φρονέω (φρήν), 1) gesinnt sein, im Sinne haben, gedenken, beabsichtigen, bezwecken, Hom., Soph., Thuc., Xen. u. A. ταῦτα φρ., das im Sinne haben, Xen., τινί τι, für od. gegen Jem. gesinnt sein, etw. für od. gegen Jem. im Sinne haben, ἀγαθά, φιλά, κακά u. dergl., Hom., Hes. εὖ φρ. τινι, wohlwollend gegen Jem. gesinnt sein, Hom., Att. κακῶς φρ. τινι, Od. μέγα φρ., stolz gesinnt sein, Uebermuth hegen, Il., voll trotzigen Muthes sein, von Thieren, Il., eingebildet sein, sich brüsten, großprahlen, Att., ἐπί τινι, auf etw. stolz sein, att. Pros. τυραννικὰ φρ., tyrannisch gesinnt sein, Ar. τά τινος φρονεῖν, auf Jem. Partei sein, Thuc., Xen. τὰ αὐτὰ od. τὸ αὐτὸ φρ., einstimmig od. einträchtig sein, Hdt. ἄλλο φρ. od. ἀμφὶς φρ., verschiedener Meinung sein, Il. — 2) denken, Il., Soph., Plat. u. A. εὖ φρ. od. absol., bei Verstande sein, Einsicht haben, klug, besonnen sein, Att.; überlegen, Soph.; einsehen, verstehen, Od., Hdt., Plat. Davon

φρόνημα, τὸ, Sinn, Geist, Verstand, Aesch., auch der von den Alten angenommene Sitz desselben, Zwergfell, Id. Eum. 456.; gewöhnlich Gesinnung, Trag., Plat. u. A.; bes. erhabene Gesinnung, große Gedanken von sich selbst, Selbstvertrauen, Muth, Plat., Xen. u. A., od. Einbildung, Dünkel, Stolz, Att. Davon

φρονηματίας, ου, ὁ, voll Selbstgefühl u. Selbstvertrauen, hochsinnig, muthig, Xen., od. eingebildet, stolz, Arist., D. Laert. u. A.

φρονηματίζομαι (φρόνημα), Pass., muthig, übermüthig, stolz werden od. handeln, Arist., Diod. u. A. Davon

φρονηματισμός, ὁ, das Muthigmachen; das Hochmüthigmachen, Stolzmachen, Suid. [Philostr.

φρονηματώδης, 2 (φρόνημα, εἶδος), großmüthig,

φρόνησις, εως, ἡ (φρονέω), 1) Gesinnung, Soph. 2) Verstand, Eur., Einsicht, Klugheit, Weisheit, Plat.

φρονητέον, adj. verb. von φρονέω, Xen.

φρονίμευμα, τὸ, verständige Handlung, verständiges Wesen, Stob., abgeleitet von dem verb. φρονιμεύεσθαι, = φρονέω, Sp., wovon auch das subst. φρονίμευσις, ἡ, = φρόνησις, schol. Luc.

φρόνιμος, 2, adv. -νίμως (φρήν), bei Verstande, Soph., verständig, einsichtig, besonnen, klug, Ar., Plat., Xen. u. A. φρόνιμον εἶναι περί τινος, Einsicht in etwas haben, Plat. τὸ φρόνιμον, Einsicht, Plat., Xen., Besonnenheit, Geistesgegenwart, Xen.

φρονιμώδης, 2 (φρόνιμος, εἶδος), von der Art eines φρόνιμος, überh. = φρόνιμος, v. l. b. Philostr.

φρόνις, εως, ἡ, Einsicht, Klugheit, Od., Lyc., Opp.; Kunde, κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγε πολλήν, d. i. κατήγαγε π. φρ., er nahm mit zurück viel Kunde (von dem Zustande Trojas, wo er sich eingeschlichen hatte), Od. 4, 258.

φρονούντως, adv. part. praes. act. von φρονέω, verständig, klug, Aesch., Soph.

φροντιδοκοπέομαι, Pass. (φροντίς, κόπτω), von Sorgen gepeitscht od. gequält werden, Nicet.

φροντίζω, f. ιῶ u. ιοῦμαι (φροντίς), 1) sinnen, denken, nachdenken, erwägen, überlegen, ausfindig machen, finden, Hdt., Att.; mit gen. od. περί od. ὑπέρ τινος, für etwas sorgen, Sorge tragen, sich um etwas bekümmern, auf etwas achten, sich etwas daraus machen, Hdt., Aesch., Eur., Plat. u. A. φροντίζειν τι od. περί τινος, Sorgfalt auf etwas verwenden, angestrengt über etwas nachdenken, über etwas grübeln, sorgfältig auf etwas bedacht sein, Plat., Xen.; absol., besorgt sein, unentschieden sein, anstehen, zweifeln, Att. — Pass., ein Gegenstand der Sorge, Sorgfalt od. Fürsorge sein, Xen. πεφροντισμένος, ausstudirt, sorgfältig, Philostr.

φροντίς, ίδος, ἡ (φρονέω), Sinn, νέα, Eur., das Sinnen, Nachdenken, die Betrachtung, Meditation, Pind., Soph.; Sorgfalt, Sorge, Fürsorge, Pind., Att.; Bekümmerniß, Kummer, Verlegenheit, Hdt., Att.

φρόντισμα, τὸ (φροντίζω), das Ausgesonnene, Ausgeklügelte, Ausstudirte, Ar., Luc. φροντίσματα, ausstudirte Reden, Philostr.

φροντιστέον, adj. verb. von φροντίζω, man muß sorgen, sich bekümmern, Eur., Plat.

φροντιστήριον, τὸ, 1) komisch: Grübelbude, Denkwirthschaft, Ar. 2) Studirzimmer, Hörsaal, Schule, Luc., Poll. 3) = curia, D. Cass.

φροντιστής, οῦ, ὁ (φροντίζω), 1) Denker, Grübler, Ar., Xen., Plat. 2) Besorger, schol. Ar., Testamentsvollzieher, Inscr.

φροντιστικός, 3, adv. -κῶς, sorgsam, mit ängstlicher Pünktlichkeit u. Sorgfalt, Xen., Luc. τὸ φρ., Nachdenken, Speculation, Plut.

φροῦδος, 3, u. 2, adv. φρούδως (aus πρὸ ὁδοῦ), weg, fort, auf u. davon, hin, verschwunden, verloren, von Fortgehenden u. von Dingen, gewöhnl. im nom. sing. u. plur., Trag., Ar., Plut., Luc.; im gen., Soph.

φροῦνος, ὁ, später st. φρῦνος.

φρουρά, ἡ (προοράω), Vorschau, Wache, Aesch., Soph., Bewachung, Eur., Xen., Plat. u. A., das Wachen, Wachsein, Ar.; Verwahrung, Haft, Aesch.; meton., a) Wachposten, Besatzung, Garnison, Hdt., Xen., Dem. b) bei den Lacedäm.: gerüstetes, zu einer Unternehmung bestimmtes Heer, Xen. φρουρὰν φαίνειν, einen Feldzug beschließen, τινὶ u. ἐπί τινα, gegen Jem., Id.

φρουράρχης u. φρούραρχος, ὁ (φρουρά, ἄρχω), Befehlshaber der wachhabenden Soldaten, der Besatzung, Commandant einer Festung, Anführer der Leibwache, Plat., Xen., Dinarch. u. A.; Gefängnißwärter, Aristaen. Davon

φρουραρχία, ἡ, Commandanten-Stelle, Xen.

φρουρέω (φρουρός), wachen, Wache halten, auf der Wache stehen, als Besatzung in einem Orte liegen, Plat., Xen. τί, besetzt halten, Xen., Plut. u. A., bewachen, beschützen, Att.; metaph., beobachten, beachten, Soph. — Med., a) sich wahren, in Acht nehmen, τί, vor etwas, Eur., so auch im act. mit folg. μή, Id. b) = Pass. im futur., Eur. Davon Phil Soph M 151

φρούρημα, τὸ, das Bewachte, λείας φρουρήματα βουκόλων, die von Hirten gehütete Beute, die geweideten Heerden, Soph. Aj. 54.; meton., die Wache, Aesch., Eur.

φρούρησις, εως, ἡ, das Bewachen, Bewachung, LXX.

φρουρητήρ, ῆρος, ὁ, Bewacher, Bewahrer, Maneth.

φρουρητικός, 3, zum Bewachen geschickt, Cyrill.

φρουρητός, 3, adj. verb. von φρουρέω, bewacht, beschützt, Anth.

φρουρήτωρ, ορος, ὁ, = φρουρητήρ, Anth.

φρουρικός, 3 (φρουρά), zur Bewachung od. Besatzung gehörig, D. Cass.

φρούριον, τὸ, fester Platz mit Besatzung, Burg, Festung, Att., Gefängniß, Plat. Ax.; meton., Besatzung, Aesch., Eur., Xen.

φρουρίς, ίδος, ἡ, Schiff zur Bewachung od. Bedeckung, Wachtschiff, Thuc., Xen. [Anth.

φρουρό-δομος, 2 (φρουρέω), das Haus bewachend,

φρουρός, ὁ (aus προορός, von προοράω), Wächter, Eur. οἱ φρουροί, die Besatzung, Garnison, Eur., Plat., Xen. u. A.

φρύαγμα, τὸ (φρυάσσομαι), das heftige Schnauben u. Sich-Schütteln eines muthigen Thieres, besond. eines Pferdes, Aesch., Soph., Xen., eines Ebers, Opp.; metaph., Stolz, übermüthiges, insolentes Wesen, Plut. u. A. Davon

φρυαγματίας, ου, ὁ, muthiges, wildes Roß; metaph., übermüthig, stolz, Plut.

φρυαγμός, ὁ, = φρύαγμα, Diod., D. Hal.

φρυαγμοσέμνακος, 2 (φρύαγμα, σεμνός), komische Benennung eines Menschen, der kecken Uebermuth mit dem Scheine der Gravität verbindet, Ar.

φρυακτής, οῦ, ὁ, = φρυαγματίας, D. Laert.; von

φρυάσσομαι, att. -άττομαι, Dep. med., fut. ἀξομαι, schnauben u. sich schütteln (als Zeichen des unbändigen Muthes bei Pferden), Anth., Plut., von Hähnen, Ael.; metaph., übermüthig, stolz, insolent sein, sich brüsten, ἐπί τινι, mit etwas, Anth., Plut. u. A., auch τὶ, Anth. Pl. — Das Act., LXX.

φρῡγανίζομαι, Dep. med. (φρύγανον), kurzes u. dürres Holz, Brennholz sammeln od. holen, Basil.

φρῡγανικός, 3, wie Reisig od. kurzes u. dünnes Holz, Theophr.

φρῡγάνιον, τὸ, dem. von φρύγανον, Diosc.

φρῡγανισμός, ὁ (φρυγανίζομαι), das Sammeln von Brennholz, Thuc., Polyaen., App.

φρῡγανιστήρ, ῆρος, ὁ, fem. φρυγανίστρια, ἡ, Ar. fr., der kurzes u. dünnes Holz od. Reisig holt, Polyaen.

φρυγανῖτις, ιδος, ἡ, von φρύγανον gemacht, Heliod.

φρῡ́γανον, τὸ (φρύγω), Reis, Ruthe, Strauch; besond. kurzes u. dürres Holz zum Brennen, Reisig, Ar.; gewöhnl. im plur., Hdt., Ar., att. Pros. Davon

φρῡγανοφόρος, 2 (φέρω), der φρύγανα holt, Lys. fr.

φρῡγανώδης, 2 (εἶδος), reisigartig, Theophr., Diosc.

φρῡ́γετρον, τὸ (φρύγω), ein Holz das Geröstete umzurühren, od. ein Gefäß zum Rösten (der Gerste), wie unser Kaffeebrenner, Solon b. Poll.

φρυγίλος, ὁ, Name eines Vogels, Ar.

φρῡγίνδα, adv., ein Spiel mit gerösteten Bohnen, Hesych. [neutr. von

φρῡ́γιον, τὸ, dürres Holz, Brennholz, LXX.; eigentl.

φρῡ́γιος, 3 (φρύγω), trocken, dürr, Hesych.

φρῡγιστί, adv., nach phrygischer Weise, in phrygischer Sprache od. Melodie, Plat., Plut.

φρυγμός, ὁ, das Rösten, Hesych.; von

φρῡ́γω, f. φρύξω, dörren, rösten, braten, ep. Hom., or. b. Hdt., Ar., Thuc.; von der Gluth der Sonne, Theocr.

φρυκτεύω, anbrennen, entzünden, Nicet.; von

φρυκτός, 3, adj. verb. von φρύγω, geröstet, gebraten, Ar. — Subst. φρυκτός, a) Feuerbrand, Fackel, Anth.; gewöhnl. im plur. ein Feuerbrand, womit ausgestellte Wachposten ein Zeichen des annahenden Feindes od. anrückender Hülfstruppen, besond. zur See geben, Aesch., Thuc. φρυκτοὶ πολέμιοι αἴρονται, man giebt Feuerzeichen von der Ankunft der Feinde od. von einem feindlichen Angriff, Thuc.; überh. Vor- od. Anzeichen, Clearch. b. Ath. b) Stimmzeichen, Loos, wozu man in Athen geröstete Bohnen nahm, Poll., auch bei Befragung von Orakeln gebraucht, Plut. c) φρυκτοί, οἱ, Bratfische, Com. b. Ath.

φρυκτωρέω (φρυκτωρός), mit einem Feuerbrand ein Zeichen geben, Dinarch. φρυκτωροῦνταί μοι νῆες προσπλέουσαι, ich bekomme ein Signal, daß Schiffe im Anzug sind, Thuc. Davon

φρυκτωρία, ἡ (φρυκτωρός), das Geben eines Signals mit Feuerbränden od. durch ausgestellte Wachen, Trag., Ar., Thuc., Arist. u. A.

φρυκτώριον, τὸ, der Wachposten für die φρυκτωροί, Leuchtthurm, Plut., Hdn.; von

φρυκτωρός, ὁ (φρυκτός, ὤρα), ausgestellter Wächter, welcher mit einem Feuerbrand ein Zeichen gibt, bes. vom Anrücken der Feinde, Thuc.; meton., Feuerzeichen, Lyc.

φρῡ́νη, ἡ, die Kröte, Arist., Theophr. u. A.

φρῡ́νιον, τὸ, Benennung einer Pflanze, die auch βατράχιον hieß, Diosc.

φρυνολόχος, 2 (λοχάω), den Kröten nachstellend, ein Raubvogel, Arist.

φρῦνος, ὁ, Kröte, Nic., Luc., Plut.; auch: ἡ φρ., Babr.

φρυνώνδας, ου, ὁ, Name eines berüchtigten Gauners in Athen, Ar., Plat.; dah. φρυνώνδειος als Benennung eines jeden Gauners u. Spitzbuben gebraucht wird, Bekk. an.

φρύσσω, att. -ττω, = φρύγω.

φῦ, 1) ein Ausruf des Schmerzes, des Unwillens u. des Abscheues, Luc., Philop. 2) st. ἔφυ, 3 sing. aor. 2. zu φύω, Hom.

φυγαγωγός, ὁ (φυγάς, ἄγω), der Flüchtlinge einholt u. verhaftet, Polyaen., nach Lobeck verderbt aus λαφυραγωγός.

φύγαδε, adv. (φυγή), in die Flucht; zurück, Il.

φυγαδεία, ἡ (φυγαδεύω), Flucht, Exil, Euphor. b. Steph. B., Polyb.; meton. im plur., die Verbannten, LXX.

φυγαδεῖον, τὸ, Zufluchtsort, Asyl, LXX.

φυγαδευτέος, 3, adj. verb. von φυγαδεύω, Iambl.

φυγαδευτήριον, τὸ, = φυγαδεῖον, LXX.; von

φυγαδευτήριος, 3, πόλεις, Asylstädte, Ios.

φυγαδευτικός, 3, vertreibend, Clem. Al.

φυγαδεύω (φυγάς), 1) vertreiben, verbannen, exiliren, Dem., Polyb. u. A. — Pass., verbannt werden od. sein, Diod., Plut. u. A. 2) Exulant sein, Polyb.

φυγαδικός, 3, adv. -κῶς (φυγάς), 1) dem Vertriebenen gehörig, eigen, geziemend, ihn betreffend, Plut. u. A. τὸ φυγ., die Verbannten, D. Hal., so auch οἱ φυγαδικοί, Polyb. 2) fortscheuchend, abhaltend, mit gen., Heliod.

φυγάδις, adv., fliehend, Lex.

φυγαδοθήρας, ου, ὁ (φυγάς, θηράω), der auf Flüchtlinge Jagd macht, ihnen nachsetzt, Polyb., Plut.

φυγαίχμης, ου, ὁ (φεύγω, αἰχμή), den Krieg fliehend, feig, Aesch., Call.

φυγανθρωπεύω (φυγάνθρωπος), die Menschen fliehen, Aretae.; davon

φυγανθρωπία, ἡ, Menschenscheu, Aretae.

φυγαρσενίη, ἡ (ἄρσην), Männerscheu, Maneth.

φυγάς, άδος, ὁ, ἡ (φεύγω, φυγεῖν), flüchtig, Eur., Flüchtling, Ueberläufer, Soph., Eur., Xen.; Vertriebener, Exulant, Hdt., Att., ἀνθρώπων, menschenscheu, Plut.

φυγγάνω, = φεύγω, Aesch., Soph. [Nic.

φύγδα, φύγδην, adv., in die Flucht, jenes Aesch., dieses

φύγεθλον, τὸ, eine Drüsengeschwulst, Gal.

φύγεργος, 2 (ἔργον), arbeitscheu, Ar. fr.

φύγεσκε, ep. st. ἔφυγε, 3 sing. aor. 2. act. zu φεύγω.

φυγή, ἡ (φεύγω), Flucht, Od. u. allgem.; bes. Verweisung, Verbannung, Exil, Hdt., Att.; meton. im plur., die Verwiesenen, Exulanten, Thuc., Xen.

φύγησι(ν), ep. st. φύγῃ, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu φεύγω.

φυγίνδα, adv., Fliehens (spielen), Bekk. an.

φυγοδέμνιος, 2, auch φυγόδεμνος (δέμνιον), das Ehebett, die Ehe fliehend, jenes Anth., dieses Nonn.

φυγοδικέω (δίκη), dem Prozesse entweichen, sich entziehen, Dem.; davon

φυγοδικία, ἡ, Entweichung vor dem Prozesse, Nichterscheinung vor Gericht, Philox. gl.

φυγόλεκτρος, 2 (λέκτρον), die Ehe fliehend, Orph.

φυγομαχέω, das Treffen od. den Streit vermeiden, Polyb., Plut., Diod.; von

φυγόμαχος, 2 (μάχη), das Treffen od. den Streit fliehend, vermeidend, Simon. fr. [Pind.

φυγό-ξενος, 2, den Gastfreunden od. Fremden abhold,

φυγό-πολις, εως, ὁ, ἡ, die Stadt fliehend od. meidend, Et. M.

φυγοπονία, ἡ, Scheu vor Arbeit u. Mühe, Polyb.; von

φυγό-πονος, 2, Arbeit, Mühe, Anstrengung scheuend od. meidend, Polyb.

φυγο-πτόλεμος, 2, den Krieg scheuend, feig, Od.

φυγό-πτολις, ὁ, ἡ, = φυγόπολις, die Stadt fliehend od. meidend, Maxim.

ΦΥΓΩ, ungebräuchl. Stammform zu φεύγω.

φύζα, ἡ, = φυγή, feige Flucht, Hom.; Bestürzung, Il. 9, 2.; davon

φυζακινός, 3, u. φυζαλέος, 3, flüchtig, scheu, furchtsam, jenes Il., dieses Anth.

φυζάω, davon ion. partic. aor. pass. φυζηθέντες, = φεύγοντες, Nic., u. sync. partic. pf. πεφυζότες, Il. u. sp. Ep.

φύζιμος, s. φύξιμος.

φυζί-πολις, ὁ, ἡ, = φυγόπτολις, Opp.

φυή, ἡ (φύω), 1) Wuchs, körperliche Gestalt, bes. Wohlgestalt, Schönheit, Hom., Hes., Pind. u. a. Dicht.; auch reifes, männliches Alter, Pind. 2) Wuchs, Stamm, Geschlecht, Anth. Pl. 3) geistige Anlagen, Pind.

φυῄ, 3 sing. opt. aor. 2. act. zu φύω, aus φυίη zusammengezogen, Theocr.

φύημα, τὸ, = φῦμα, ein Geschwür, Gewächs, Hipp.

φυκαρίζω, = φυκόω, schol. Opp.

φύκη, ἡ, das Weibchen des Fisches φύκης, Alexis b. Ath., Apollod. [Diphil. b. Ath., dieses Arist.

φυκήν, ῆνος, ὁ, u. φύκης, ου, ὁ, ein Seefisch, jenes

φυκία, ἡ, = φῦκος, mathem. vet.

φυκίδιον, τὸ, dem. von φυκίς, Anth.

φυκιόεις, 3, voll von Meergras od. Tang, Il. φυκιόεντα δελῆτα, Seegras als Lockspeise, Theocr. 21, 10., was man gewöhnlich durch gefärbte Lockspeise erklärt.

φυκίον od. φύκιον, τὸ, = φῦκος, Plat., Arist., Theocr. u. A.; davon

φυκιοφάγος, 2 (φαγεῖν), Seetang fressend, Arist.

φυκιοφόρος, 2 (φέρω), Seetang tragend, Xenocr.

φυκιοχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit Haaren wie Meertang, Hesych.

φυκιόω, = φυκόω, Gloss. [Com. b. Ath.

φυκίς, ίδος, ἡ, das Weibchen des Fisches φύκης, Arist.,

φυκο-γείτων, ονος, ὁ, ἡ, dem Meergras nahe, am Meere sich aufhaltend, Anth.

φυκό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit Meergras behaart, Matron. b. Ath.

φῦκος, εος, ους, τὸ, Meertang, Seegras, Il., Simon. fr., Arist. u. A., bes. zur Schminke gebraucht; dah. Schminke, Ar. fr., Alciphr. [b. Ath.

φυκοφάγος, 2, = φυκιοφάγος, ὁ φ., ein Fisch, Arist.

φυκόω, 1) mit Meergras ausstopfen, Diod. 2) schminken, Pass., sich schminken, Plut.

φυκτός, 3, adj. verb. von φεύγω, dem man entfliehen od. entgehen kann, vermeidlich, Hom.

φυκώδης, 2 (εἶδος), wie od. voll Meergras, schol. Opp.

φύλαγμα, τὸ, = φυλακή, LXX.

φυλάζω, f. άξω, in φυλάς abtheilen, Plut.

φυλάκεια, ἡ, Binde, Band, als Amulet, poet. de vir. herb.

φυλάκειον od. φυλακεῖον, τὸ (φυλακή), Wachposten, Ort mit Besatzung, Wachtthurm, Polyb.

φυλάκεσσι(ν), ep. st. φύλαξι, dat. plur. von φύλαξ.

φυλακεύς, έως, ὁ, = φύλαξ, im plur. φυλακῆες, Opp.

φυλακή, ἡ (φυλάσσω), 1) das Wachehalten, bes. Nachtwache, Il., Trag., Plat., Xen. u. A.; meton., Wachposten, Schildwache, Il., Eur., Plat., Xen. u. A., περὶ τὸ σῶμα, Xen. od. τοῦ σώματος, Leibwache, Dem. u. A.; Besatzung, Eur., Xen. u. A.; besetzter Ort, Xen.; Wachzeit, Xen., Plut. 2) Bewachung, Verwahrung, Obhut, zur Sicherheit, Hdt., Pind., Eur., Plat., Xen. u. A., od. im Gefängniß, Gewahrsam, Gefangenschaft, Hdt., Xen. 3) metaph., Behutsamkeit, Vorsicht, Plat. φυλακὴν ἔχειν, sich hüten, Hdt., περί τινα, wegen Jem. auf der Hut sein, Id., so φ. ποιεῖσθαι περί τι, Plat., Lys., od. τινός, Antiph.; Vermeidung, κακοῦ, Plat. Davon

φυλακίζω, f. ίσω, ins Gefängniß werfen, N. T.

φυλακικός, 3, zum Bewachen geschickt od. gehörig, Plat. ἡ φ., die Kunst zu wachen, Id.

φυλάκιον, τὸ, = φυλάκειον, Polyb.

φυλακίς, ίδος, ἡ, Wächterin, Plat., D. Cass. φυλ. ναῦς, Wachtschiff, Diod., App.

φυλάκισσα, ης, ἡ, = φυλακίς, LXX.

φυλακίτης, ὁ, Gefangener, Nicet.

φύλακος, ὁ, anzunehmende Nominativform zu Ableit. der hauptsächlich im plur. vorkommenden cass. obliqq., wie φυλάκους, φυλάκοις, = φύλαξ, Il., Hdt.

φυλακτέον, adj. verb. von φυλάσσομαι, man muß sich hüten, Isocr. d. permut. 2, 298.

φυλακτήρ, ῆρος, ὁ (φυλάσσω), = φύλαξ, Il.

φυλακτήριον, τὸ, 1) Wachposten, fester Platz mit Besatzung, Hdt., Wachhaus, Plat., Xen. u. A. 2) ein Verwahrungsmittel, Plat., Amulet, Dem., Plut.; eigentlich neutr. von [Plat.

φυλακτήριος, 3 (φυλακτήρ), bewachend, beschützend,

φυλάκτης, ου, ὁ, = φυλακτήρ, Plut.

φυλακτικός, 3, adv. -κῶς (φυλάσσω), 1) geschickt zu bewachen od. zu bewahren, zu erhalten, bewahrend, erhaltend, mit gen., Plat., Xen. 2) geschickt sich zu hüten, vorsichtig, behutsam, Plat., Xen.

φυλάκτωρ, ορος, ὁ, = φύλαξ, Nonn.

φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ (als fem. z. B. Soph. O. C. 355., Eur. Andr. 86., Xen. mem. 2, 1, 32.), 1) Wächter, ausgestellte Wache, Att., τοῦ σώματος od. absol., Leibwache, Plat., Xen. u. A.; im plur., Besatzung, Il., att. Pros. 2) Bewahrer, Beschützer, Hes., Pind., Aesch., Plat. u. A.; Beobachter, Xen. [Soph. fr., Eur.

φύλαξις, εως, ἡ (φυλάσσω), Bewachung, Beschützung,

φυλαρχέω, ein φύλαρχος sein, Ar., Xen.; von

φυλάρχης od. φύλαρχος, ου, ὁ (φυλή, ἄρχω), Vorsteher u. Anführer der φυλή, Hdt., Xen., Stammeshäuptling, bei den Arabern, Plut., Volkstribun in Rom, D. Hal., Plut., Untercommandant der Reiterei in Athen, Ar., Plat., Xen. Davon

φυλαρχία, ἡ, Amt des φύλαρχος, Sp.

φυλασσέμεναι, ep. st. φυλάσσειν, inf. praes. act. von φυλάσσω.

φυλάσσω, att. -ττω, f. άξω, wachen, Od., Wache halten, Hom., Thuc., Xen. u. A., im Med., Il.; mit acc., a) besetzt halten, Xen. u A.; metaph., bewahren, behüten, beschützen, erhalten, Hom. u. allgem., verwahren, erhalten, Xen., aufsparen, Xen. u. A. b) belauern, beobachten, Od., Hdt., Plat., Xen. u. A. νόμον u. dergl., Att. — Med., a) sich (sibi) od. für sich od. bei sich aufbewahren, Hes., Soph. b) sich hüten, vorsehen, auf seiner Hut sein, τινά od. τί, vor Jem. od. etw., dah. vermeiden, zu entgehen suchen, Hdt., Att. πεφυλαγμένον εἶναι, vorsichtig sein, Il.

φυλετεύω, in die Zunft aufnehmen, Arist.; von

φυλέτης, ου, ὁ, von derselben φυλή, Zunftgenosse, Ar., att. Prosa.

φυλετικός, 3, adv. -κῶς, dem Gliede einer φυλή gehö-

rig od. geziemend, dasselbe betreffend, Plat. *ἐκκλησία φυλ.*, comitia tributa, D. Hal. *φυλετικοί*, tribules, Id.

φυλέτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. von *φυλέτης*, auch st. *φυλετική*, *ἐκκλησία*, comitia tributa, D. Hal., App.

φυλή, *ἡ*, das latein. tribus, eigentl. ein Stamm, eine Abtheilung des Volkes, Zunft, Hdt., att. Pros.; auch eine Abtheilung des Heeres, die Soldaten, welche aus einer *φυλή* conscribirt waren, Xen., Plat.; dann Rotte, Compagnie, Regiment, Xen., Plat., Dem. u. A.; überh. Klasse, Ordnung, Gattung, Xen.

φυλία, *ἡ*, u. *φυλίκη*, *ἡ*, der wilde Oelbaum, od. eine Art Rhamnus, jenes Od., dieses Theophr.

φυλλάζω (*φύλλον*), Blätter bekommen od. haben, Steph. Gloss. [Blättern, Theophr.

φυλλάκανθος, 2 (*φύλλον*, *ἄκανθα*), mit stachlichten

φυλλάμπελον, *τὸ* (*ἄμπελος*), Weinlaub, Philox. Gloss.

φυλλάριον, *τὸ*, dem. von *φύλλον*, Diosc.

φυλλάς, *άδος*, *ἡ*, 1) adj., blätterreich, laubreich, Nonn. 2) subst., a) Lager od. Streu von Blättern, Soph., Hdt., Ap. Rh., Alciphr.; Laubwerk, Laub, Aesch., Nic., Diod. u. A., laubreicher Hain, Soph., Eur. u. a. Dicht. b) ein belaubter Ast, Eur., Ar., Longin., *εὔκαρπος*, Fruchtbaum, Anth. c) *φ. δριμεῖα*, = *φυλλίς*, ein Kräutergericht, Diph. b. Ath.

φυλλεῖον, *τὸ*, Laub, Blätter, Grünes, Ar.

φυλλιάω, Blätter treiben od. haben, Arat.

φυλλίζω, f. *ἰῶ*, blatten, Geop.

φυλλικός, 3, blätterhaft, zu den Blättern gehörig, Theophr.

φύλλινος, 3, von Blättern od. Laub gemacht, Theocr., Luc.

φύλλιον, *τὸ*, = *φυλλεῖον*, Plat. com. b. Ath.

φυλλίς, *ἡ*, 1) = *φυλλάς*, Geop. 2) ein Gericht von gewissen Kräutern, Heraclid. b. Ath.

φυλλίτης, *ου*, *ὁ*, *φυλλῖτις*, *ιδος*, *ἡ*, 1) aus Blättern od. Laub gemacht, *ἀγών*, Wettkampf, dessen Preis in Laub od. Kränzen besteht, Poll. 2) *ἡ φυλλῖτις*, Hirschzunge (eine Pflanze), Diosc.

φυλλοβολέω (*φυλλοβόλος*), 1) die Blätter abfallen lassen, verlieren, Ar., Arist., Theophr. 2) mit Blättern u. Blumen bestreuen, Hdn. Davon

φυλλοβολία, *ἡ*, 1) das Verlieren der Blätter, Theophr. 2) Bestreuung mit Blättern od. Blumen, Eratosth. Von

φυλλοβόλος, 2 (*φύλλον*, *βάλλω*), das Laub, die Blätter verlierend, Theophr. [laubt, Ar.

φυλλόκομος, 2 (*κόμη*), mit Blättern behaart, dicht be-

φυλλοκρινέω (*κρίνω*), = *ἐκφυλλοφορέω*, Herod. epim. [fen, Poll.

φυλλολογέω (*λέγω*), das Laub od. die Blätter abstrei-

φυλλομανέω, ins Laub treiben, Theophr.; von

φυλλομανής, 2 (*μαίνομαι*), ins Laub treibend, schol. Soph.

φύλλον, *τὸ* (*φύω*), 1) Blatt, Laub, Hom. u. allgem.; auch Blume u. Pflanze, Theocr., Numen. b. Ath. 2) der Saame des *σίλφιον*, Hipp., Theocr. 3) gewürzhafte Küchenkräuter, Hipp., Polyaen.

φυλλοῤῥοέω (*φυλλοῤῥόος*), die Blätter fallen lassen, od. verlieren, Xen., Arist. u. A.; übertr. *ἀσπίδας*, Ar.

φυλλόῤῥοια, *ἡ*, das Abfallen der Blätter, Theophr.; von

φυλλοῤῥόος, 2 (*ῥέω*), die Blätter od. das Laub verlierend, fallen lassend, Opp.

φυλλοσινής, 2 (*σίνομαι*), Blätter beschädigend, Nic.

φυλλόσκεπος, 2 (*σκέπης*), von Laub überdeckt, Theophr.

φυλλοστρώς, *ῶτος*, *ὁ*, *ἡ*, u. *φυλλόστρωτος*, 2 (*στρώννυμι*), mit Laub bestreut od. bedeckt, jenes Theocr., dieses Eur. Rhes. [gend, *ἔαρ*, Opp.

φυλλοτόκος, 2 (*τίκτω*), Blätter treibend, Laub erzeu-

φυλλοτόμος, 2 (*τέμνω*), Blätter od. Laub abschneidend, Gloss.

φυλλοτρώξ, *ῶγος*, *ὁ*, *ἡ* (*τρώγω*), Blätter od. Laub fressend, Antiphan. b. Ath. 4. p. 130, e.

φυλλοφορέω, Blätter tragen, Theophr.; von

φυλλοφόρος, 2 (*φέρω*), Blätter od. Laub tragend, *φυλλοφόρος ἀγών*, = *στεφανίτης*, Pind.; vgl. *φυλλίτης*.

φυλλοφυέω (*φύω*), Blätter od. Laub treiben, Gloss.

φυλλοχοέω, die Blätter fallen lassen, Plut., Anth.; von

φυλλοχόος, 2 (*χέω*), Blätter streuend od. abfallen machend, Hes., Plut., Alciphr.

φυλλόω, belauben, zu Laub machen, Hipp.

φυλλώδης, 2 (*εἶδος*), blätterartig, Theophr.

φύλλωμα, *τὸ* (*φυλλόω*), Laub, Diod.

φυλο-βασιλεύς, *έως*, *ὁ*, der von jeder *φυλή* zu Verrichtung der Opfer Erwählte, Lex.

φυλοκρινέω (*φῦλον*, *κρίνω*), die Geschlechter od. Stämme unterscheiden, Thuc., Liban.; davon

φυλοκρίνησις, *εως*, *ἡ*, Unterscheidung der Geschlechter od. Gattungen, Clem. Al.

φυλοκρινητικός, 3, in Unterscheidung der Geschlechter geschickt, zu derselben gehörig, Clem. Al.

φῦλον, *τὸ* (*φύω*), Stamm, Geschlecht, Hom., Volksstamm, Nation, Il., Trag., Xen. u. A.; überh. Geschlecht, Gattung, Art, Hom., Hes., Ar., Plat., Xen. u. A.; Menge, Schaar, Schwarm, Il., Soph., Eur. *φῦλα μελισσέων*, das Bienengeschlecht, von einer Biene, Hes. fr.

φύλοπις, *ιδος*, *ἡ*, Schlachtgetümmel, Schlacht, Hom.; überh. Streit, Soph.

φῦμα, *τὸ* (*φύω*), Erzeugniß, Gewächs; Auswuchs, Geschwulst, Geschwür, Hdt., Hipp., Plat. u. A.; *φύμα*, Marc. Sid. Davon [haftet, Hipp.

φυματίας, *ου*, *ὁ*, mit Auswüchsen od. Geschwülsten be-

φυμάτιον, *τὸ*, dem. von *φῦμα*, Hipp.

φυματόομαι, Pass., *φύματα* bekommen, Hipp.

φυματώδης, 2 (*εἶδος*), voll von Geschwulst od. Geschwüren, Hipp. [gebraucht.

φῦναι, inf. aor. 2 von *φύω*, stets in intransit. Bedeutung

φυξάνωρ, *ορος*, *ὁ*, *ἡ* (*φεύγω*, *ἀνήρ*), Männer fliehend, Aesch.

φυξείω, desiderat. zu *φεύγω*, ich möchte fliehen, habe Lust zu fliehen, Eur. nach Piers.

φυξήλιος, 2 (*φεύγω*, *ἥλιος*), die Sonne meidend, Nic.

φύξηλις, *ιος* u. *ιδος*, *ὁ*, *ἡ*, furchtsam, feig, Il., Lyc., Nic.

φυξίμηλα δένδρα, Bäume, die der Beschädigung von Thieren (*μῆλα*) entwachsen sind, Aesch. fr., im sing., Plut.

φύξιμος, 2, ältere, besond. poët. Form st. *φεύξιμος* (*φεύγω*), 1) wohin man fliehen kann, Plut. *τὸ φ.*, Zufluchtsort, Od., Polyb. 2) dem man entfliehen od. entgehen kann, Hipp., od. möchte, widrig, Simon., Nic. 3) im Stande zu entfliehen, *τινά*, Einem, Soph.

φύξιον, *τὸ*, Zufluchtsort, Plut.; eigentl. neutr. von

φύξιος, 2 (*φεύγω*), die Flucht betreffend od. befördernd, Apollod.

φυξί-πολις, *εως*, *ὁ*, *ἡ*, aus der Stadt vertrieben, Opp.

φύξις, *εως*, *ἡ*, ältere, besond. poët. Form st. *φεῦξις* (*φεύγω*), Flucht, Il., *θανάτοιο*, das Entgehen, Vermeiden, Nic.

φυράδην, adv. (*φύρω*), = *φύρδην*, Poll.

φύραμα, *τὸ* (*φυράω*), 1) das Gemischte, Geknetete, Mehlteig, Arist., Plut., N. T.; Töpfermasse, Plut., Geop. 2) eine besondere Art von Gebäck, Mnesim. b. Ath.

φύρασις, *εως*, *ἡ* (*φυράω*), das Vermischen, Kneten, LXX.

φυρατής, *οῦ*, *ὁ*, der mischt, unter einander knetet, verwirrt, Cic. Att.; von

φυράω, f. *άσω*, verlängerte Form von *φύρω*, vermischen,

einrühren, kneten, zu Teig, Thuc., Plat., Arist. u. A. *γῆν φόνῳ*, besudeln, Aesch. — Med., sich (sibi) einrühren, kneten, Nic.; übertr. *μαλακὴν φωνὴν πρὸς τοὺς ἐραστὰς φυράσασθαι*, annehmen, Ar.

φύρδην, adv. (*φύρω*), vermischt, Anth., unordentlich, durch einander, verwirrt, Aesch., Polyb., Plut. u. A.

φύρμα, τὸ (*φύρω*), Gemengsel, Schmutz, Koth, Nic.

φυρμός, ὁ, Verwirrung; Unordnung, Diod., LXX.

φύρσιμος, 2 (*φύρω*), zu reiben, Nic.

φύρσις, εως, ἡ (*φύρω*), das Mischen, Kneten, Reiben, schol. zu Dion. gram.

φυρτός, 3, adj. verb. von *φύρω*, vermischt, geknetet; besudelt; schlecht, Hesych.

φύρω, f. *φύρσω*, unter einander mischen, rühren, kneten, Xen., mit etwas anmachen (bes. mit einer Flüssigkeit), benetzen, Hes., färben, Simon., bestreichen, Plut., Luc.; gewöhnl. besudeln, verunreinigen, Il., *τινός*, mit etw., Od. *πεφυρμένος*, besudelt, *τινί*, mit etwas, Trag., Xen. u. A.; metaph., mit Schimpfreden, Plut. — Metaph., verwirren, in Unordnung bringen, Aesch., Eur., Plat., zusammenbrauen, Plat. — Pass., *πρός τινα*, sich mit Jem. zu thun machen, mit Jem. verkehren, Plat., *τινί*, sich mit etwas abgeben, Plut.

φῦσα, ης, ἡ (*φύω*), das Blasen, Hauch, Soph. fr., Wind, Blähung, Hipp., Plat., Xen. u. A., *πυρός*, Lohe, h. Merc.; meton. a) Blasebalg, Il., Hdt., Thuc., Theophr. b) Krater eines Vulcans, Strab. c) Wasserblase, Luc.; metaph., Uebermuth, Stolz, Synes. 2) ein Nilfisch, Ath., Ael.

φῡσαλίς u. *φυσαλλίς, ίδος, ἡ* (*φυσάω*), 1) Blase, Wasserblase, Luc. 2) Blasinstrument, Ar. 3) eine Pflanze mit blasenartiger Fruchthülle, Diosc.

φύσαλος, ὁ, 1) eine Krötenart, Luc. 2) ein giftiger Fisch, der sich aufbläst, Ael. 3) = *φυσητήρ*, Wallfisch, Opp., Ael.

φυσάριον, τὸ, dem. von *φῦσα*, Antyll. b. Oribas.

φυσατήριον, τὸ, dor. st. *φυσητήριον*.

φυσάω, ion. auch *φυσέω* (*φῦσα*), 1) blasen, vom Blasebalg, Il., Hdt., Arist., vom Winde, Il., Polyb.; bes. athmen, schnauben, Eur. *αἷμα φυσᾶν*, Mord schnauben, Mordgier äußern, Soph. El. 1385.; metaph., sich aufblasen (als Zeichen des Stolzes), Plut., Luc., Philo. 2) durch Athmen u. Schnauben hervorbringen; dah. a) ein Instrument blasen, Eur., Plat. *οἱ φυσῶντες*, Flötenbläser, Ar. b) aushauchen, ausspritzen, ausströmen lassen, *ἄνω αἷμα*, Soph. Aj. 918. c) aufblasen, aufblähen, Hipp., Ar., Dem., auf- od. anschwellen machen; Pass., anschwellen, Xen., Luc.; metaph., stolz machen, Dem., Plut.; Pass., aufgeblasen sein, Xen., Dem., Plut. d) anblasen, anwehen, Soph. fr., anfachen, Theophr. e) ausblasen, Ar., Theophr.

φυσέχη, ἡ (*φύσις, ἔχω*), scherzhaft gebildetes Wort zu *ψυχή*, Plat.

φυσεώμενος, ion. st. *φυσώμενος*, part. praes. pass. von *φυσάω*.

φύση, ἡ, ion. st. *φῦσα*.

φύσημα, τὸ (*φυσάω*), das Geblasene; dah. 1) Hauch, Eur., Com., Sp. 2) das Aufgeblasene; aufgeblasener Körper, Blase, Luc. 3) das Blasen, Schnauben, Xen., Athmen, Plat., Tosen des Meeres, Eur., Sturm, Id. *μέλανος αἵματος φυσήματα*, von geschlachteten Kühen, welche schwarzes Blut aus der Wunde hervorsprudeln lassen, Eur.; metaph. Stolz, Plut., Ael. 4) Fichtenharz, Gal., Aët.

φυσημάτιον, τὸ, dem. von *φύσημα*, Bläschen, Gloss.

φύσησις, εως, ἡ (*φυσάω*), das Blasen, Anblasen, Theophr.

φυσητέον, adj. verb. von *φυσάω*, Hipp.

φυσητήρ, ῆρος, ὁ (*φυσάω*), der Bläser, d. i. 1) Person, welche anbläst, Diosc. 2) Instrument zum An- od. Ausblasen; dah. Blasebalg, Poll.; Blaseröhre (der Fische, bes. der Wallfische), Arist., auch der Tintenfische, Id.; der Wallfisch selbst, Ael., Strab.; eine Röhre zum Aufblasen, Hdt.

φυσητήριον, τὸ (*φυσάω*), Blasinstrument, Ar.

φυσητής, οῦ, ὁ (*φυσάω*), der bläst, Maneth.

φυσητικός, 3, adv. *-κῶς* (*φυσάω*), blähend, *τὰ φ.*, blähende Pflanzen, Arist., Diosc.

φυσητός, 3, adj. verb. von *φυσάω*, geblasen, Herod. b. Oribas. *τὸ φυσητόν*, Fächer zum Anfachen des Feuers, Isocr.

φυσήτωρ, ορος, ὁ, = *φυσητήρ*, Nonn.

φυσίαμα, τὸ (*φυσιάω*), das Blasen, Schnauben, Aesch.

φυσιασμός, ὁ (*φυσιάω*), das Blasen, Schnarchen, Arist.

φυσιάω, = *φυσάω*, besond. keuchen, hastig athmen, Il., Aesch., Soph. u. a. Dicht., zischen, Opp.

φυσίγγη, ἡ, = *φῦσιγξ*, Lex.

φυσιγγόομαι, Pass., aufgebracht werden (von den Megarern gebraucht mit Anspielung auf *φῦσιγξ*, weil Knoblauch in Megara häufig gebaut wurde), Ar.

φυσίγναθος, 2, Pausback, ein Froschname in der Batrach.

φυσι-γνώμων, ὁ, = *φυσιογνώμων*, Anth.

φῦσιγξ, ιγγος, ἡ, die äußerste Haut, welche den Knoblauchskopf umschließt, Erotian. schol. Ar., u. der hohle Stängel dieser Pflanze, Hipp., Arist. 2) eine besondere Art von Knoblauch, Diocles b. Ath.

φυσίζοος u. *φυσίζωος*, 2 (*φύω, ζωή*), Leben erzeugend, belebend, schaffend, Hom., or. b. Hdt., Aesch., Anth.

φυσικεύομαι, Dep. med. (*φυσικός*), als Naturkündiger sprechen, Leont. de sphaer. Arat.

φυσίκιλλος, ὁ, lakon. eine Art Brod, Ath.

φυσικός, 3, adv. *-κῶς* (*φύσις*), 1) die Natur betreffend, *θεωρία φ.* od. absol. *φυσική*, Erforschung der Natur u. des Wesens der Dinge, Arist.; dah. diese Wissenschaft betreffend, Id. u. A. *οἱ φυσικοί*, die Philosophen, die sich mit der Erforschung der Natur u. des Wesens der Dinge beschäftigen, Arist., Sext. Emp., Plut. *τὸ φυσικόν*, der Theil der Philosophie, der sich im Gegensatz zur Ethik u. Logik mit dieser Wissenschaft beschäftigt, Sext. Emp. 2) natürlich, in der Natur begründet, Plut., D. Hal. u. A.; auch im Gegensatz zu dem Angelernten, Erkünstelten, Xen., Arist. u. A. 3) sympathetisch, dah. *οἱ φ.*, Zauberer, Sp.

φύσιμος, 2 (*φύω*), zum Zeugen, Wachsen, Aufgehen geschickt, Theophr.

φυσιογνωμία, ἡ, seltener st. *φυσιογνωμονία*, Stob.

φυσιογνωμονέω (*φυσιογνώμων*), aus der Natur u. Bildung, besond. der Gesichtsbildung eines Menschen beurtheilen, erkennen, Dem., Arist., Clem. Al.

φυσιογνωμονία, ἡ, die Geschicklichkeit aus der Natur u. Bildung, bes. der Gesichtsbildung eines Menschen seinen Charakter zu beurtheilen u. zu erkennen, Arist.

φυσιογνωμονικός, 3, die *φυσιογνωμονία* betreffend, *τὰ φ.*, Titel einer Schrift des Arist.; *ὁ φ.*, Titel einer Schrift des Antisthenes, Ath.; von

φυσιογνώμων, 2 (*φύσις, γιγνώσκω*), die Natur u. Bildung, bes. Gesichtsbildung des Menschen beurtheilend u. erkennend, Arist.

φυσιολογέω (*φυσιολόγος*), 1) die Natur in ihrem Wesen u. in ihren Gründen untersuchen u. erklären, Plut. u. A. 2) aus natürlichen Gründen erklären, Arist., Plut. Davon

φυσιολόγημα, τὸ, Erforschung der Natur, Epic. b. D. Laert.

φυσιολογία, ἡ, Untersuchung der Natur nach ihrem Wesen u. ihren Gründen, Plut. u. A.; im plur., Untersuchungen über die Natur, Dem., Phal., Longin.; von

φυσιολόγος, 2 (*φύσις, λέγω*), Naturforscher, Naturkundiger, Arist., Theophr., Plut. u. A.

φυσιο-ποιέω, wie von Natur schaffen, Clem. Al.

φύσιος; ὁ, von *φύσις* abgeleitetes u. fingirtes Wort, um den Namen *Βύσιος* zu erklären, Plut.

φυσιόω, 1) *τινὰ*, mit folg. inf., Einem etwas zur Natur machen, Simplic. — Pass., zur Natur werden, Clem. Al. 2) = *φυσιάω*, blasen, aufblähen, LXX., N. T.

φυσιόων, ep. partic. von *φυσιάω*.

φύσις, *εως*, ἡ (*φύω*), die **Zeugung**, das **Zeugende** u. das **Gezeugte**; dah. 1) zeugende od. schaffende Kraft, Natur, natürliche Ordnung, Xen. u. A. *φύσει*, von Natur, Att. *κατὰ φύσιν*, der Natur gemäß, Plat. u. A., auch bloß *φύσιν*, Att. *παρὰ φύσιν*, gegen die Natur, naturwidrig, Plat., Xen. u. A. 2) Erschaffung, Entstehung, Geburt, Ursprung, Soph.; dah. Geschlecht, Xen., Gattung, Art, Id., Diod.; auch Geschlecht, sexus, Thuc.; meton., Geschlechtstheile, Diod., Artem., Geop. 3) natürliche od. angeschaffene Einrichtung u. Wesen, Naturell, Natur, Od., Pind., Aesch., Plat. u. A., Wesen, Begriff, Plat.; insbes. Anlagen u. Beschaffenheit des Körpers u. des Geistes, bes. geistige Fähigkeiten, Genie, Hdt., Soph., Eur., Ar., Xen., Plat. u. A. *φύσει*, von Natur, Character, Gesinnung, Plat. *παρὰ φύσιν*, wider Natur, Willen, Eur. *τῇ φύσει χρῆσθαι*, seiner Natur freien Lauf lassen, sich zeigen, wie man ist, Isocr. 4) eine Natur, ein Wesen, Geschöpf, Creatur, Soph., Plat., Xen., Isocr. u. A.

φυσίωμα, *τὸ* (*φυσιόω*), Naturell, angeborne Neigung, Naturtrieb, Hipparch. b. Stob.

φυσίωσις, *εως*, ἡ, 1) (*φυσιόω* 2.), Aufgeblasenheit, Stolz, N. T. 2) (*φυσιόω* 1.), Naturalisation, Aretae.

φύσκη, ἡ, 1) Magen u. die darein gefüllte Wurst, Mägenwurst, Ar., Pherecr. b. Ath., Luc. 2) Blase od. Schwiele in der Hand, schol. Ar.

φύσκων, *ωνος*, ὁ, Dickbauch, Schmeerbauch, Diod., Ios., Plut., D. Laert.

φυσό-βαθρον, *τὸ*, Gestell zum Blasebalg, Suid.

φυσοειδής, 2 (*φῦσα*, *εἶδος*), von der Art od. Gestalt einer Blase, schol. Nic.

φύστη od. *φυστή*, ἡ, eine Art Backwerk aus Gerstenmehl (wozu der Teig nicht stark geknetet, sondern nur leicht eingerührt wurde), wie Windbeutel, Ar., Anaxandr. b. Ath., Anth., Stob.

φύστις, *εως*, ἡ, = *φύσις*, Geschlecht, Aesch.

φυσώδης, 2 (*φῦσα*, *εἶδος*), 1) voll Wind, windig, Hipp., Plat., Plut.; metaph., hochtrabend, Longin. 2) blähend, Hipp., Ath., Diosc.

φυταγωγέω (*φυτόν*, *ἄγω*), ein Gewächs ziehen, seinem Wuchs eine Richtung geben, Et. M.

φυταλιά, ἡ (*φυτόν*), 1) die Pflanzung, Ap. Rh.; Baum- od. Weingarten, Il. 2) das Gepflanzte, Gewächs, Call. 3) der letzte Theil des Winters, wo man Bäume pflanzt, Hipp. (*ῠ*, aber *ῡ* b. Ep. des Verses wegen).

φυτάλιος, 2 u. 3, = *φυτάλμιος*, Orph., Poll. (*ῡ* b. Ep.)

φυτάλμιος, 3 u. 2 (mit Lautversetzung st. *φυτάλιμος*, von *φυτός*), 1) zeugend, ernährend, Fruchtbarkeit befördernd, Beiw. des Poseidon u. des Dionysus, Plut. *τὸ φ.*, Fruchtbarkeit, Id.; übertr. *ἄνδρες φ.*, Väter, Aesch., *πατήρ*, Soph. *λέκτρον φ.*, das Ehebett, Eur. 2) von Natur herrührend, angeboren, *ἀλαῶν ὀμμάτων ἄρ' ἦσθα φυτάλμιος*; hast du die Blindheit mit auf die Welt gebracht? Soph., Eur. *φυτ. χθών*, Vaterland, Lyc.

φυτάριον, *τὸ*, dem. von *φυτόν*, Ath.

φυτάς, *άδος*, ἡ (*φυτόν*), Senker, Pflanze, bes. des Oelbaums, Plut.

φυτεία, ἡ (*φυτεύω*), 1) das Pflanzen, Theophr., die Pflanzung, Plut.; metaph., Erzeugung, Plat.; meton., die Pflanze, Ath. 2) der Wuchs, Theophr.

φύτευθεν, dor. u. ep. st. *ἐφυτεύθησαν*, 3 plur. aor. 1. pass. von *φυτεύω*.

φύτευμα, *τὸ* (*φυτεύω*), 1) das Gepflanzte, Pflanze, Strauch, Pind., Soph., Plat., Theophr. u. A.; auch = *φυτευτήριον*, Theophr. 2) Kreuzwurz, Diosc.

φυτεύσιμος, 2 (*φυτεύω*), zur Pflanzung od. Baumzucht geschickt, Diod.; von

φύτευσις, *εως*, ἡ (*φυτεύω*), das Pflanzen, Arist.

φυτευτέον, adj. verb. von *φυτεύω*, Geop.

φυτευτήριον, *τὸ*, 1) eine Pflanze von Ausläufern od. aus der Baumschule genommen, Senkreis, Xen., Theophr. 2) Pflanzschule, Baumschule, Ar., Dem.

φυτευτής, *οῦ*, ὁ, der Pflanzer, Gloss.

φυτευτικός, 3, zum Pflanzen gehörig, das Pflanzen betreffend, Hesych. [gezeugt, Plat.

φυτευτός, 3, adj. verb. von *φυτεύω*, gepflanzt; übertr.,

φυτεύω (*φυτόν*), pflanzen, anpflanzen, Od., Hes., Xen. u. A.; metaph. *λόγους*, Plat.; so im Med., Pind., Luc.; bepflanzen, Xen., Dem., Plut.; im Med., für sich bepflanzen, Xen. übertr., zeugen, erzeugen, Hes., Pind., Soph., Ar., Plat. *ὁ φυτεύσας*, der Vater, Soph., Lys. *οἱ φυτεύσαντες*, die Aeltern, Soph., Eur.; überh. hervorbringen, bewirken, anstiften, Od., Pind., Soph., Eur.

φυτηκομέω (*φυτηκόμος*), Pflanzen bauen od. pflegen, Opp., Liban.

φυτηκομία, ἡ, Pflege der Pflanzen, Gärtnerei, Baumzucht, Opp., Nonn., Aesop.; von

φυτηκόμος, 2 (*φυτόν*, *κομέω*), Pflanzen wartend, *ὁ φυτηκόμος*, Gärtner, Winzer, Nonn.

φυτικός, 3 (*φυτόν*), 1) die Pflanzen betreffend, Theophr. 2) pflanzenartig, *τὸ φ.*, Ernährung u. Wachsthum, Arist.

φύτιος, 3 (*φύω*), zeugend, hervorbringend, Lex.

φύτλη, ἡ, = *φύσις*, Erzeugung, Geschlecht, Gattung, Pind., D. Per., Anth.

φυτοειδῶς, adv. (*φυτόν*, *εἶδος*), pflanzenartig, Zeno b. D. Laert.

φυτοεργός, ὁ, = *φυτουργός*, D. Per.

φυτοκόμος, *φυτοκομέω*, *φυτοκομία*, spätere Formen statt der alten u. poëtischen *φυτηκομέω*, *φυτηκόμος* u. *φυτηκομία*.

φυτόν, *τὸ*, Gewächs, Pflanze, Baum, Hom. u. allgem.; auch = *φῦμα*, Archil. b. Hesych. u. b. schol. Theocr.; übertr., Geschöpf, Plat. u. A.; dah. Kind, Aesch., Eur., Anth. u. a. Dicht.; eigentlich neutr. von

φυτός, 3, adj. verb. von *φύω*, erzeugend, fruchtbar, LXX.

φυτοσκαφία, ἡ, die Behackung der Pflanzen, Anth. Pl.; von [φ., Gärtner, Anth.

φυτοσκάφος, 2 (*σκάπτω*), die Pflanzen behackend, *ὁ*

φυτοσπορία, ἡ, das Pflanzen von Bäumen od. Weinstöcken, Maneth.; von

φυτοσπόρος, 2 (*σπείρω*), säend, pflanzend; übertr., *ὁ φυτοσπόρος*, der Vater, Soph.

φυτοτροφέω (*φυτοτρόφος*), Pflanzen ziehen, Stob.

φυτοτροφία, ἡ, Pflege der Bäume u. Pflanzen, Gärtnerei, Geop.; von

φυτοτρόφος, 2 (*τρέφω*), der Pflanzen od. Bäume zieht u. wartet, Geop.

φυτουργεῖον, *τὸ* (*φυτουργός*), Baumschule, Diod.

φυτουργέω (*φυτουργός*), Gewächse ziehen, pflegen, Luc.; davon

φυτούργημα, *τὸ*, eine Pflanzung, Poll.

φυτουργία, ἡ (*φυτουργός*), Bearbeitung u. Pflege der Gewächse; Gärtnerei, Theophr., Diod., Clem. Al.

φυτουργικός, 3, zum *φυτουργός* gehörig, in der Gärtnerei geschickt, *ἡ φυτουργική*, die Gärtnerei, Poll.

φυτούργιον, *τὸ*, v. l. von *φυτουργεῖον*.

φυτουργός, 2 (*φυτόν*, *ΕΡΓΩ*), 1) der Gewächse zieht, Gärtner, Winzer, Anth. Pl. 2) der erste, natürliche Urheber, Plat., Erzeuger, Trag.

φυτοφόρος, 2 (*φέρω*), Gewächse hervorbringend, Eust.

φυτόω (*φυτόν*), zur Pflanze bilden; Pass., zur Pflanze werden, theol. ar.

φυτώδης, 2 (φυτόν, εἶδος), pflanzenartig, pflanzenähnlich, Erotian.

φυτών, ῶνος, ὁ (φυτόν), Ort mit Bäumen od. Weinstöcken bepflanzt, Herod. epim. [Anth.

φυτώνυμος, 2 (ὄνυμα), nach einer Pflanze benannt,

φύτωρ, ορος, ὁ (φύω), Erzeuger, Vater, Hesych.

φυτώριον, τὸ (φυτόν, ὥρα), Pflanzschule, Baumschule, Geop.

φύω, 1) Act., fut. φύσω, aor. ἔφυσα, a) transf., zeugen, erzeugen, schaffen, wachsen od. entstehen lassen, Hom., Hdt., Att. ὁ φύσας, Erzeuger, Vater, οἱ φύσαντες, Aeltern, Soph., Eur. Metaph. φύειν φρένας, übermüthig werden, Soph., δόξαν, Dünkel bekommen, Hdt. b) intransf., entstehen, Il., Alc. fr., Theocr., Arist. u. Sp. 2) Pass. φύομαι, fut. φύσομαι, aor. ἔφυν, auch ἐφύην, pf. πέφυκα, a) wachsen, entstehen, Hom. u. allgem.; übertr. ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, er nahm ihn fest bei der Hand, Il.; erzeugt od. geboren werden, ἐκ od. ἀπό τινος, Trag., Xen. u. A., od. mit gen., Soph., Eur., Xen. u. A. b) von Natur eine gewisse Einrichtung u. Beschaffenheit, Anlage, Fähigkeit haben, eine Eigenthümlichkeit haben; dah. überh. sein, auch pflegen (von allen Zuständen, die in der Natur der Dinge begründet sind), Pind., Trag., Thuc., Xen. ἄνθρωπος πεφυκώς, der Mensch nach seiner Natur, der Mensch, wie er einmal ist, Xen. πεφυκώς mit dat., eigenthümlich, Id. (ῠ vor einem Vocal, sonst ῡ; praes. u. imperf. sogar in der Thesis mit ῡ, sp. Dicht.)

φῷ, abgekürzter dat. von φῶς st. φωτί, Eur. im Et. M.

φώγανον, τὸ, Gefäß zum Rösten, Poll.; von

φώγνυμι, Diosc., Lex., u. φώγω, auch φώζω, f. φώξω u. φώσω, pf. pass. πέφωγμαι u. πέφωσμαι, rösten, braten, erhitzen, Strattis b. Et. M., Hipp., Epich. u. Pherecr. b. Ath., Ath.

φωΐς, ΐδος, ἡ, Brandblase, Brandfleck, Ar., Poll.

φώκαινα, ἡ, auch φῶκος, ὁ, der Braunfisch, Arist.

φωκάρχης, ου, ὁ (ἄρχω), eine obrigkeitliche Person in Phocis, Inscr.

φώκη, ἡ, die Robbe, der Seehund, Od., Hdt., Ar., Arist.

φωκικός, 3, phocisch, aus Phocis, Att. ἀπόνοια Φωκική, sprichwörtl. von jedem verzweifelten Plane, Paus. 10, 1, 3. [Ath.

φωκίς, ίδος, ἡ, eine Art von Birnen, Theophr., Ath.

φωκίων, ονος, ὁ, Benennung eines Vogels, Hesych.

φῶκος, ὁ, = φώκαινα, Hesych.

φῶκται, ῶν, αἱ, die Benennung eines Gerichts, Luc.; von [b. Ath.

φωκτός, 3, adj. verb. von φώγω, geröstet, gebraten, Nic.

φωλάζω, = φωλεύω, Hesych.

φωλάς, άδος, ἡ, 1) als adj., im Lager liegend od. sich verbergend; dah. überh. versteckt, verborgen; lauernd, Theocr., Anth., Nonn. 2) als subst., a) eine Art von Schnecken od. Muscheln, Hices. b. Ath. b) = φωλεός, Babr. c) das Freudenmädchen, Anth.

φωλεά od. φωλέα, ἡ, = φωλεός, Arist.

φωλεία, ἡ (φωλεύω), Aufenthalt od. Leben in einer Höhle, Winterschlaf der Thiere, Arist., Theophr.

φωλειός, ὁ, ep. st. φωλεός, Nic.

φωλεός, ὁ, plur. φωλεά, τά, 1) Lager, Schlupfwinkel, Höhle der Thiere, besond. das Winterlager, Arist., Nic., Luc. u. A. 2) bei den Joniern: Schulhaus; Versammlungsort, Lex.

φώλευσις, εως, ἡ, = φωλεία, Ael.; von

φωλεύω, Arist., Theophr., Nic., Luc., od. φωλέω (φωλεός), in einem Lager, in einer Höhle liegen od. sich verbergen (von Thieren), den Winterschlaf halten, übertr., sich verkriechen, verstecken, Arist.

φωλεώδης, 2 (εἶδος), höhlenartig, wie ein Schlupfwinkel, Plut.

φωλητήρ, ῆρος, ὁ (φωλέω), der in einer Höhle od. in einem Schlupfwinkel steckt; überh. der sich immer an einem Orte aufhält, Hesych.

φωλητήριον, τὸ, = φωλεός 2, Hesych.

φωλία, ἡ, = φωλεία, Theophr., Plut.

φωλίον, τὸ, = φωλεός, Fuchsloch, Paus.

φωλίς, ίδος, ἡ, ein Meerfisch, der sich im eigenen Schleime verbirgt, Arist.

φωνᾶεις, dor. st. φωνήεις, auch b. Plut., Ath. u. Sp.

φωνάριον, τὸ, dem. von φωνή, Clearch. b. Ath., Anth.

φωνασκέω (φωνασκός), seine Stimme üben, singen od. declamiren lernen u. dabei nach den diätetischen Vorschriften des Gesangmeisters leben, Plat., Dem., Plut. Davon

φωνασκητής, οῦ, ὁ, = φωνασκός, Steph. gl.

φωνασκία, ἡ (φωνασκός), die Singkunst u. die Uebung darin, Dem., Theophr.

φωνασκικός, 3, adv. -κῶς, zur Singkunst gehörig, Plut., Arr.; von [Aphr., Arr.

φωνασκός, ὁ (φωνή, ἀσκέω), der Gesangmeister, Alex.

φωνέω, f. ήσω, einen Laut od. Ton erzeugen, lauten, tönen; sprechen, reden, sagen, Hom., Pind., Hdt., Trag., Xen. u. A., befehlen, Soph.; insbes. φωνεῖν τινα, Einen beim Namen nennen, rufen, Soph., Ap. Rh.; Pass., genannt werden, heißen, Nic. b. Ath. Von

φωνή, ἡ (ΦΑΩ), Laut, Ton, Schall; Stimme, Sprache, Rede, Hom. u. allgem., Schlachtruf, Il., im plur., Geschrei, Xen.; Sprache, Hdt., Luc. u. A., Mundart, Dialekt, Plat. Davon

φωνήεις, 3, lautend, tönend, sprechend, mit Sprache begabt, Hes., Pind., Eur., Xen. u. A. τὰ φ., mit u. ohne γράμματα, Vocale, Plat. u. A.

φώνημα, τὸ (φωνέω), Ton, Stimme, Sprache, Soph., Luc. u. A. [Poll.

φώνησις, εως, ἡ (φωνέω), das Tönen, Rufen, Sprechen,

φωνητικός, 3, zum Tönen od. Sprechen gehörig, geschickt, φωνητήρια ὄργανα, Sprachwerkzeuge, Plut.

φωνίον, τὸ, dem. von φωνή, das Tönchen, Stimmchen, Arist.

φωνομαχέω (μάχομαι), über Worte streiten, Sext. Emp.; davon

φωνομαχία, ἡ, Wortstreit, Ptol. [Ptol.

φωνόμιμος, 2 (μιμέομαι), die Stimme nachahmend,

φώρ, φωρός, ὁ, 1) der Dieb, Hdt., Plat. u. A. 2) die Raubbiene, Arist., Antig. Car. Davon

1. **φωρά**, ᾶς, ἡ, Diebstahl, h. Hom., Bion.

2. **φώρα**, ἡ, das Auffspüren, Ertappen, D. Laert. 1, 96. In der ion. Form φώρη, Haussuchung, h. Merc. 385 nach Herm.

φωράω, f. άσω (φώρ), dem Diebe od. Diebstahle nachspüren, Haussuchung thun u. den Dieb ertappen, Ar., Plat. u. A.; überh. ausfindig machen, ertappen, Jem. überführen, Soph., Eur., Xen. u. A.

φώρη, ἡ, s. unter φώρα.

φώρης, ου, ὁ, poët. st. φώρ, Dieb, h. Merc. 285. nach der gewöhnl. Lesart. [u. Wäsche, Hom.

φωριαμός, ὁ, eine Kiste zur Aufbewahrung von Kleidern

φωρίδιος, 3, poët. = φώριος, gestohlen, Anth.

φώριον, τὸ, Diebstahl, Luc.; eigentl. neutr. von

φώριος, 2 (φώρ), gestohlen, heimlich vollbracht od. genossen, Theocr., Anth. [M.

φωρότατος, superl. von φώρ, erzdiebisch, Sophr. b. Et.

φῴς, φῳδός, ἡ, zsgz. aus φωΐς.

φώς, φωτός, ὁ, plur. φῶτες, gen. φωτῶν, Mann, Hom., Pind., Trag. u. a. Dicht., der Sterbliche, Il., der Mensch, Aesch., Soph.; von Frauen, Eur.

φῶς, φωτός, τό, zsgz. aus φάος, ep. φόως, gen. φάους neben φωτός, Xen., dat. φάει neben φωτί, Plut., u. φαΐ, or. Sib. (φάω), 1) Licht, der Himmelskörper, Il., Pind. u. allgem., des Feuers, der Fackeln, Lampen, Od., Aesch., Xen., Plat. u. A.; absol., Sonnen-, Tageslicht, Tag, Od.,

Aesch., Soph., Xen., Plat. u. A.; Augenlicht, plur., Augen, Od., Mosch.; meton., Leben, Dasein, Existenz, Trag., Plat.; metaph., a) Glück, Heil, Rettung, Sieg, Freude, Il., Aesch., Soph., auch Retter, Helfer, Hom. b) Glanz, Ruhm, auch von Personen, Pind., Soph. fr. 2) φῶτα, Fenster, Plut.

φώσσων, ωνος, ὁ, u. φώσων, grobe Leinwand u. das daraus bereitete Kleid od. Segel, Lyc., Poll. (ägyptisches Wort.)

φωσσώνιον u. φωσώνιον, τὸ, dem. von φώσσων, ein Stück grobe Leinwand, Luc.

φωστήρ, ῆρος, ὁ (φώσκω), Licht, leuchtender Körper, LXX., N. T. οἱ φ., Sterne; Anth., Heliod.; metaph., N. T.

φωςφόρεια, ων, τὰ, ein Fest, das mit Fackelzügen begangen wurde, Plut.

φωςφορέω, Licht tragen od. bringen, Maneth; von

φωςφόρος, 2 (φέρω), Licht bringend od. gebend, Eur., Ar., Plat. ὁ φωςφόρος, der Morgenstern, Tim. Locr. u. A.

φώσων, φωσώνιον, s. φώσσων, φωσσώνιον.

φωταγωγέω (φωταγωγός), erleuchten, vor- od. voranleuchten, Clem. Al., LXX.

φωταγωγία, ἡ (φωταγωγός), das Leuchten, Erleuchten, Greg. Naz.

φωταγωγικός, 3, zum Leuchten, Beleuchten gehörig od. geschickt, Dion. Areop.; von

φωταγωγός, 2 (φῶς, ἄγω), Licht leitend od. gebend, ἡ φωτ., das Fenster, Luc.

φωταύγεια, ἡ, Lichtglanz, Suid.; von

φωταυγής, 2 (φῶς, αὐγή), Licht strahlend, hell, Suid.

φωτεινοειδής, 2 (εἶδος), lichtartig, schol. Eur.; von

φωτεινός, 3 (φῶς), leuchtend, licht, hell, glänzend, Xen.; metaph., deutlich, Id., Plut.

φωτεμβολέω (φῶς, ἐμβάλλω), Licht hineinbringen, Clem. Al. [Ael., Posidon. b. Ath.

φωτίγγιον, τὸ, dem. von φῶτιγξ, eine Art Querpfeife,

φωτιγγιστής, οῦ, ὁ, der auf der Querpfeife bläst, Eust. Il.

φῶτιγξ, ιγγος, ἡ, eine Art Querpfeife, Plut., Ath.

φωτίζω, f. ίῶ (φῶς), 1) leuchten, Licht geben, strahlen, Theophr., Nic. 2) bescheinen, erhellen, erleuchten; metaph., ans Licht bringen, bekannt machen, Polyb., Luc. Davon

φώτισμα, τὸ, die Erleuchtung; die Taufe, K. S.

φωτισμός, ὁ, das Erleuchtende, Licht, Sext. Emp.

φωτιστήριον, τὸ, = φώτισμα, K. S.

φωτιστικός, 3, erleuchtend, erhellend, schol. Eur.

φωτοβολέω (φῶς, βάλλω), Licht od. Strahlen werfen, Const. Man.; davon

φωτοβολία, ἡ, das Strahlenwerfen; der Strahl, schol. Ap. Rh. [Areop.

φωτογονία, ἡ (φῶς, ΓΕΝΩ), Lichterzeugung, Dion.

φωτοδοσία, ἡ, das Lichtgeben, Leuchten, Erleuchten, Dion. Areop.; von

φωτοδότης, ου, ὁ (φῶς, δίδωμι), Lichtgeber, Simplic.

φωτοειδής, 2 (φῶς, εἶδος), lichtartig, Sext. Emp.

φωτοποιός, 2 (φῶς, ποιέω), Licht schaffend, erleuchtend, Iambl.

φωτοφάνεια, ἡ (φαίνομαι), Erscheinung des Lichts, Erleuchtung, Suid.

φωτοφορέω u. φωτοφόρος, 2, = φωςφορέω u. φωςφόρος, K. S.

φωτοχυσία, ἡ (χέω), Lichterguß, reichliches Licht, Dion. Areop.

φωτωνυμία, ἡ (ὄνυμα), Benennung nach dem Lichte, K. S.

φωχθείς, Partic. aor. pass. von φώγω.

X.

X, χ, χῖ, τὸ, der 22ste Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer χ′ 600, aber ͵χ 600000.

χάβος, ὁ, = κημός, schol. Ar.

χαβός, ὁ, = καμπύλος, στρεβός, Hesych.

χάδε, χαδέειν, st. ἔχαδε, χαδεῖν, aor. 2. von χανδάνω.

χάζομαι, Dep. med., fut. χάσομαι, ep. χάσσομαι, aor. ἐχασάμην, daneben aor. 2. κεκάδοντο (st. κεχάδοντο, ep. mit Reduplication), weichen, zurückgehen, sich zurückziehen, Il. mit gen. od. mit ἐκ, ὑπό τινος, von etwas, Il.; metaph., mit inf., zaudern, Anstand nehmen, sich scheuen, Eur., Ap. Rh. Von der activen Form findet sich nur der aor. 2. κέκαδον u. das fut. κεκαδήσω in der transit. Bedeutung: berauben, Hom.

χαίνω, im praes. nur bei Sp. gebräuchlich, indem die älteren u. besseren Schriftsteller dafür χάσκω gebrauchen, f. χανοῦμαι, aor. ἔχανον, pf. κέχηνα, 1) gähnen, klaffen, sich aufthun; platzen, bersten, Il., Soph., Luc. 2) besond. den Mund weit öffnen, gähnen, gaffen, Il. u. A. κεχηνέναι πρός τι, den Mund nach etw. öffnen, Od., nach etw. gaffen, etwas mit offenem Munde anstaunen, es verschlingen mögen, danach schnappen, Ar., Luc. u. A., auch πρός τινα, Einen angaffen, Ar., Luc. οἱ κεχηνότες, die Maulaffen, die Einfältigen, Ar. δεινὰ ῥήματα χανεῖν κατά τινος, Schmähreden ausbrüllen od. aus vollem Halse ausstoßen gegen Einen, Soph.

χάϊος, 3, gut, edel, ächt, lakonisches Wort, Ar.

χαῖος, ὁ, der Hirtenstab, Ap. Rh.

χαιρεκακέω (χαιρέκακος), schadenfroh sein, Philo.

χαιρεκακία, ἡ, Schadenfreude, Rhet.; von

χαιρέκακος, 2 (χαίρω, κακόν), schadenfroh, Poll.

χαίρεσκε(ν), ep. u. ion. st. ἔχαιρε, 3 sing. impf. act. von χαίρω.

χαιρετίζω, f. ίῶ (χαῖρε), mit acc., grüßen, besuchen, D. Laert., schol. Aesch.; davon [Polyb.

χαιρετισμός, ὁ, Gruß, Begrüßung; Visite, Aufwartung,

χειρέω, verlängerte Form st. χαίρω, angenommen für die Ableitung der tempp. zu χαίρω.

χαιρηδών, όνος, ἡ (χαίρω), Freude, Ar.

χαιρησιφονέω (χαίρω, φόνος), Gefallen am Morden habend, Nicet.

χαιρομυσής, 2 (μύσος), der an scheußlichen Dingen Freude od. Gefallen hat, Aesch.

χαιροσύνη, ἡ, Freude, Vergnügen, Hesych.

χαίρω, fut. χαιρήσω u. χαρήσομαι, ep. auch κεχαρήσομαι u. κεχαρήσω, aor. ἐχάρην, ep. auch ἐχηράμην u. κεχαρόμην, bei Sp. ἐχαίρησα, pf. κεχάρηκα, gewöhnl. κεχάρημαι, poet. auch κέχαρμαι, 1) sich freuen, heiter, fröhlich sein, Hom. u. allgem. χαίρειν τινί od. ἐπί τινι, sich über etwas freuen, Gefallen od. Vergnügen an etwas finden, etwas angenehm finden, es gern haben, sich daran ergötzen, Hom. u. allgem.; von Sachen: lieben, sich in einem Zustande wohl befinden; auch damit sich genügen lassen, damit zufrieden sein, Soph., Theophr. χαίρειν mit partic. drückt aus, daß man an dem im partic. enthaltenen Zustande Behagen finde, und ist gewöhnlich durch gern zu übersetzen; z. B. χαίρω πράττων καὶ ὁρῶν, ich thue u. sehe gern, Hom. u. A.; od. es liegt der Begriff pflegen darin, χαίρουσιν ὀνομάζοντες, Antiphan. b. Ath. χαίροντα ἀπαλλάττειν, glücklich od. mit dem blauen Auge wegkommen, Hdt. οὐ χαίρων ἀπαλ-

λάξεις, du wirst übel wegkommen, Dem., Xen. u. A.; eben so οὐ χαιρήσεις, es soll dir übel bekommen, soll dich gereuen, Ar. u. A. 2) χαῖρε, sei gegrüßt, es gehe dir wohl, lebe wohl, auch: χαίρετε, χαίρετον, Hom. u. allgem. προςειπεῖν τινα χαίρειν, Einem den Gruß χαῖρε bieten, Xen. χαίρειν ἐᾶν od. κελεύειν τι, einer Sache Valet geben, ihr entsagen, sie aufgeben, fahren lassen, sie verachten, nicht danach fragen, Hdt., Xen. u. A. Dasselbe bedeutet χαίρειν λέγειν od. εἰπεῖν od. φράζειν τινί, Eur., Plat. u. A. Zu Anfang von Briefen steht der bloße inf. χαίρειν, wobei λέγει hinzuzudenken ist, z. B. Κῦρος Κυαξάρῃ χαίρειν, Xen. χαιρέτω! weg od. fort damit! verwünscht sei! Hdt., Eur., Plat. u. A.

χαίτη, ἡ, loses od. fliegendes Haar, Il., Pind., Trag.; von Thieren: Mähne, Il., Eur., Xen. u. A.; übertr. von Bäumen: Laub, Anacr., vom Helmbusch, Plut. Davon

χαιτήεις, 3, mit langem Haar, langer Mähne, Pind., Simonid., Anth.; von Bären: zottig, Anth.

χαίτωμα, τὸ, = χαίτη, Helmbusch, Aesch.

χάλαδρος, adj., Epicharm. b. Ath. 7. p. 209, d. in unsicherer Bdtg.

χάλαζα, ἡ (χαλάω, eigentlich: das Losgelassene), 1) Hagel, Schloßen, Il., Soph., Eur., Plat. u. A.; übertr., dichte, gedrängte Masse, z. B. von Worten, Ar., αἵματος, Blutstrom, Pind., Soph. 2) Finnen im Schweinefleische, Androsth. b. Ath. 3) Gerstenkorn am Augenlied, Aerzt. 4) harter Kern im Elfenbein, Philostr. Davon

χαλαζαῖος, 3, χαλαζαία φηγός, Eiche, die Sturm u. Hagelwetter besteht, Orph.

χαλαζάω, 1) hageln, Luc. 2) Finnen im Fleische haben, [Ar., Arist.

χαλαζεπής, 2 (ἔπος), dessen Worte wie Hagel fallen, schmähsüchtig, beleidigend, Anth.

χαλαζηδόν, hagelmäßig, Sp.

χαλαζήεις, 3, hagelartig, hagelmäßig, hageldick, Pind., Anth., Nonn., σκορπίος, dessen Stich eiskalte Frostschauer bewirkt, Nic.

χαλάζιον, τὸ, dem. von χάλαζα, Paul. Aeg.

χαλαζῖτις, ιδος, ἡ, hageläh nlich, hagelartig, Geop.

χαλαζοβολέω, hageln, behageln, Geop.; von

χαλαζοβόλος, 2 (βάλλω), hagelnd, Plut.

χαλοζοκοπέω (κόπτω), verhageln, durch Hagel zerschlagen, Theophr. Davon

χαλαζοκοπία, ἡ, Hagelschlag, Theophr.

χαλαζόομαι (χάλαζα), Pass., Finnen im Fleische haben, [Arist.

χαλαζοφύλαξ, ακος, ὁ, den Hagel beobachtend, um ihn zu verhüten, Plut.

χαλαζώδης, 2 (εἶδος), 1) hagelartig, Arist., Plut. 2) [finnig, Arist.

χαλαίνω, = χαλάω, Hes.

χαλαίπους, neutr. πουν, gen. ποδος (χαλάω, πούς), mit schleppenden, lahmen Füßen, hinkend, Nic.

χάλαι-ρυπον, τὸ, u. χαλαίρυπος, ὁ, Wasser vom Nitron, in dem Kleider gewaschen worden sind, überh. Spülwasser, Poll.

χάλανδρα, ἡ, = κάλανδρα, Opp.

χᾱλαργός, 2 (χαλή, st. χηλή), schnellfüßig od. weiß-[füßig, Soph.

χαλαρός, 3, adv. -ρῶς (χαλάω), nachgelassen, schlaff, lose, Ar., Thuc. χαλ. ἄρθρα, verrenkte Gelenke, Diosc. χαλ. κοτυληδών, Ar., Xen.; übertr. ἁρμονίαι, ohne genaue Verbindung, Plat. Davon

χαλαρότης, ητος, ἡ, schlaffe, lose Haltung u. Beschaf-[fenheit, Xen.

χάλασις, εως, ἡ (χαλάω), das Nach- od. Loslassen, dah. a) das Abspannen, Schlaffmachen, χάλ. ἄρθρων, Verrenkung, Diosc. b) Erweiterung (von etwas Zusammenschließendem), Id.

χάλασμα, τὸ (χαλάω), Abspannung, Erschlaffung, Polyb., Luc.; Verrenkung, hippiatr.

χαλασμός, ὁ, = χάλασις, Diosc.

χαλαστήρια, τὰ, das Seil zum Niederlassen einer Fallthür, App.

χαλαστικός, 3 (χαλάω), abspannend, erschlaffend, Sext. Emp.

χαλαστός, 3, adj. verb. von χαλάω, was nachgelassen od. abgespannt werden kann; dah. τὸ χαλαστόν, eine Kette, LXX.

χαλαστραῖον, τὸ, verst. νίτρον, ein statt Seife gebrauchtes Erdsalz (benannt von Χαλάστρα, einem Orte Macedoniens, wo es besond. häufig gefunden ward), Plat., Plut.

χαλατονέω (χαλάω, τόνος), in der Spannung nach-[lassen, Porphyr.

χαλάω, f. ἄσω, 1) transitiv: nachlassen, loslassen, abspannen, schlaff machen, Hom., Att.; von eng zusammenschließenden Dingen: öffnen, erweitern, Eur., Xen., Luc.; übertr. χαλ. πτέρυγα, sinken lassen, Pind. χαλ. μέτωπον, die Stirn entfalten, von Runzeln befreien, wieder heiter werden, Ar., Alciphr. χαλ. ὀργήν, fahren lassen od. mäßigen, Ar. — Pass., erschlaffen (intransitiv), σῶμα κεχαλασμένον, erschlaffter, entnervter, abgespannter Körper, Callistr. λίθος κεχαλασμένος, ein Stein, der sich erweicht hat, Id.; auch befreit werden, Luc. 2) intransitiv: schlaff, lose, abgespannt, locker werden, losgehen, Eur., klaffen, offen stehen, Xen.; metaph. χαλᾶν τινος, von od. in etwas nachlassen, Aesch., Soph., Ar., Luc. χαλᾶν τινι, Einem nachgeben, nicht widerspenstig gegen ihn sein, auch nachsichtig sein, verzeihen, Eur.

χαλβάνη, ἡ, Galbanum, der harzige Saft einer doldentragenden Pflanze in Syrien, Theophr., Nic., Diosc., Plut.; davon

χαλβανίς, ίδος, ἡ, ῥίζα, die Wurzel der χαλβάνη, Nic.

χαλβανόεις, 3, von od. aus χαλβάνη bereitet, Nic.

Χαλδαῖοι, οἱ, Chaldäer; überh. Astrologen, Nativitätsteller, Hdt. u. A.

χαλεπαίνω, f. ανῶ (χαλεπός), schwierig sein, schwer fallen, von Stürmen: schwer hereinbrechen, Hom.; gewöhnl. zornig, unwillig, ungehalten, unzufrieden, mißvergnügt sein, Il., att. Prof. χαλεπαίνειν τινί od. πρός τινα, seinen Unwillen an Einem auslassen, Hom., Hdt., att. Prof., mit zwei dat., Einem wegen etw., Xen., ἐπί τινι, über etw., Od. — Pass., angefeindet werden, Plat.; erzürnt werden, Xen.

χαλεπήρης, 2 (ἄρω), mit der Eigenschaft χαλεπός behaftet, Mimn. b. Strab.

χαλεπός, 3, schwer u. schwierig; dah. 1) mit Schwierigkeit verbunden, mühevoll, Anstrengung u. Geschicklichkeit erfordernd, beschwerlich, gefährlich, Hom. u. allgem. 2) drückend, hart, lästig, widrig, unangenehm, übel, böse, nachtheilig, schädlich, Ep., Att. τὰ χαλεπά, Drangsal, Gefahr, Unglück, Xen. τὸ χαλεπὸν τοῦ πνεύματος, Rauhheit, Id.; von Hunden: bissig, Id.; von Personen: mürrisch, unzufrieden, böse, zornig, heftig, hart, feindlich, Hom., Hdt., Ar., Plat. u. A. — Adv. χαλεπῶς, schwer, schwierig, mit Mühe, Hom., Hes., att. Prof. χαλεπῶς ἔχειν τινί od. πρός τινα, auf Einen aufgebracht sein, Xen., ἐπί τινι, über etw., Dem. χαλεπῶς φέρειν τι, etwas übel nehmen, über etwas schwierig od. erzürnt sein, Thuc. u. A. Davon

χαλεπότης, ητος, ἡ, 1) Schwierigkeit, Beschwerlichkeit, der Wege u. dergl., Thuc., Isocr. u. A. 2) unangenehmes, mürrisches, widriges Wesen, Härte, Strenge, finsterer Ernst, Thuc. u. A.; Heftigkeit, Wildheit, Ungestüm, vom Pferde, Xen.

χαλεπτύς, ύος, ἡ, = χαλεπότης, Hesych.

χαλέπτω, f. ψω, ep. = χαλεπαίνω in transit. Bedeut., bes. bedrücken, in Drangsal bringen, Od., verfolgen, anfeinden, verletzen, beschädigen, Ap. Rh., Call., Anth.; niederdrücken, demüthigen, Hes.; erzürnen, aufbringen; im Pass. (Theogn., Call.) u. zuweilen auch im Act. (Bion), zürnen, heftig, böse, unzufrieden, unwillig werden od. sein; im Med., D. Per.

χαλιδοφόρος, 2, = ἀκρατοφόρος, Inscr.

χαλίκραιος, Nic. al. 29., gewöhnl. χαλίκρατος u. ion.

χαλίκρητος, 2 (χάλις, ἄκρατος), ungemischt (vom Weine), Archil. b. Ath., Ap. Rh., σπονδαί, Aesch.

χαλικρότερος, 3, compar. eines ungebräuchl. posit. χαλικρός, = χαλίκραιος, Nic. al. 59 u. 626.

χαλικώδης, 2 (χάλιξ, εἶδος), bröcklich, in kleinen Massen, Theophr. fr.

χαλίκωμα, τὸ, besond. im plur. χαλικώματα (χάλιξ), kleine Steine zum Füllen u. Bauen, Steph. gloss.

χαλιμάζω, sich wie eine χαλίμη geberden, Suid.

χαλιμάς, άδος, ἡ, od. χαλίμη, ἡ (χάλις), eine Trunkene; besond. eine Bacchantin, rasendes, ausschweifendes Weib, jenes Aesch. fr., dieses Lex.

χάλιμος, ὁ, = φαρμακός, Hesych.

χαλῑναγωγέω (χαλινός, ἄγω), mit dem Zaume führen, leiten, lenken, Luc.

χαλῑνῖτις, ιδος, ἡ (χαλινός), vom Zaume, dazu gehörig, ihm ähnlich, Paus.

χαλῑνοποιητική, ἡ (ποιέω), die Kunst des Zaummachers, Arist.

χαλῑνός, ὁ, metaplast. plur. χαλινά, Sp. (χαλάω), Zaum, Zügel, Gebiß, Hom., Hdt., Att. χαλινὸν διδόναι od. ἐνδιδόναι, den Zügel lassen, Xen. u. A.; im Schiffstafelwerk: ein Hißtau, Inscr. 2) die Mundwinkel, Poll. 3) die Giftzähne der Schlange, Nic.

χαλῑνουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), der Zügelmacher, Schow chart. pap.

χαλῑνοφάγος, 2 (φαγεῖν), den Zaum od. das Gebiß kauend, Call.

χαλῑνόω (χαλινός), zäumen, aufzäumen, Xen. u. A. Davon

χαλῑνωσις, εως, ἡ, das Aufzäumen, Xen., Poll.

χαλῑνωτέον, adj. verb. von χαλινόω, Clem. Al.

χαλῑνωτήρια, νεῶν, τὰ, die Taue, womit die Schiffe ans Ufer angebunden werden, Eur., Opp.

χάλιξ, ικος, ὁ u. ἡ, 1) kleiner Stein; Kies, Plat., Luc. 2) Mauerstein, Ar.; Kalkstein, ungebrannter Kalk, Thuc.

1. χάλις, ιος, ὁ, reiner, ungemischter Wein, Hippon. b. schol. Lyc.

2. χάλις, ὁ, = χαλίφρων, Hesych.

χαλιφρονέω (χαλίφρων), unklug, thöricht, albern sein, Od.

χαλιφροσύνη, ἡ, Unverstand, Thorheit, Od.; von

χαλίφρων, 2 (χαλάω, φρήν), 1) unverständig, thöricht, leichtsinnig, Od., Opp. 2) nachgebenden Sinnes, Musae.

χαλκάνθη, ἡ, Diosc., χάλκανθον, τὸ, Orph., u. χαλκανθές, έος, οῦς, τὸ, Strab., Diosc., Kupfervitriolwasser, zu Schusterschwärze u. Tinte gebraucht, dagegen χαλκοῦ ἄνθος, Kupferkörner, auf der Oberfläche des geschmolzenen Kupfers, Diosc.; auch χάλκανθος, ὁ, ἡ, Sp. Davon

χαλκανθώδης, 2 (εἶδος), dem χάλκανθον ähnlich, Antyll. b. Oribas.

χαλκάρματος, 2 (χαλκός, ἅρμα), mit od. auf ehernem Wagen, Pind.

χαλκάς, άδος, ἡ, ein Kraut, Diosc.

χάλκ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ (χαλκός), mit ehernem Schilde, Pind., Soph., Eur., Polyb., Plut.

χαλκέγχης, 2 (ἔγχος), mit eherner Lanze, Eur.

χαλκεία, ἡ (χαλκεύω), die Schmiedekunst, Plat.

χαλκεῖον, τὸ (χαλκεύω), 1) Werkstätte eines Schmidts, Schmiede, Hdt., Plat., Luc. u. A. 2) kupfernes od. ehernes Gefäß, Geräth, Kessel, Hdt., Plat.; der große Wasserkessel in den Badestuben, Theophr.; auch Spiegel von Metall, Xen.; eherne Marke, Dem. 3) τὰ χαλκεῖα, ein athenisches Fest, die Vulcania der Römer, Harpocr.

χάλκειος, 3 u. 2, poët. st. χάλκεος, 1) ehern, kupfern, Ep., Soph., Plat. 2) ὁ χ., eine distelähnliche Pflanze, Theophr.

χαλκέλατος, 2, = χαλκήλατος, Pind., Anth.

χαλκέμβολος, 2, u. als poët. fem. χαλκεμβολάς, άδος, ἡ, Eur. (ἔμβολον), mit ehernem Schnabel, ναῦς, Plut.

χαλκ-ένδυτος, 2, mit Erz angethan, schol. Eur.

χαλκέντερος, 2 (ἔντερον), mit ehernen Eingeweiden; von unermüdlicher Ausdauer u. Arbeitsamkeit, Suid.

χαλκεντής, 2 (ἔντεα, ἔντος), mit eherner Rüstung, Pind.

χαλκεό-γομφος, 2, mit ehernen Nägeln zusammengefügt, Simon.

χαλκεοθέμεθλος, 2 (θέμεθλον), mit eherner Grundlage, Tzetz. hom.

χαλκεό-θυμος, 2, = χαλκεοκάρδιος, Tzetz. hom.

χαλκεο-θώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, mit ehernem Panzer, Il.

χαλκεοκάρδιος, 2, der ein Herz von Erz hat, unerschrocken, Theocr. [wo ι lang gebraucht ist.

χαλκεό-μιτος, mit Fäden von Erz, Tzetz. anteh. 28,

χαλκεομίτρας, ου, ὁ, u. χαλκεομίτωρ, ὁ, ἡ, Eur. (μίτρα), mit ehernem Gurte od. Helme, Pind.

χαλκεό-νωτος, 2, mit ehernem Rücken od. eherner Außenseite, Nonn.

χαλκεόπεζος, 2 (πέζα), mit ehernen Füßen, Anth.

χαλκεόπλος, 2 (ὅπλον), mit ehernen Waffen, eherner Rüstung, Eur.

χάλκεος, zsgz. χαλκοῦς, 3, auch χάλκεος, 2, ehern, kupfern, Hom. u. allgem. χάλκεον ἱστάναι od. ἀνιστάναι τινά, Jem. in Erz aufstellen, ihm eine eherne Bildsäule setzen, Hdt., Dem. u. A.; metaph., wie von Erz od. Eisen, hart, fest, stark, Il., Hes., Pind., Hdt., Aeschin.

χαλκεοτευχής, 2 (τεῦχος), in Erz gerüstet, Eur.

χαλκεοτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), Metallkünstler, Benennung des Hephästos, Qu. Sm.

χαλκεόφωνος, 2 (φωνή), mit eherner, helltönender Stimme, Il., Hes., Anth.

χάλκευμα, τὸ (χαλκεύω), Geräthe aus Erz od. Kupfer bereitet, von Fesseln, vom Schwert, Aesch.

χαλκεύς, έως, ὁ (χαλκεύω), 1) Metallarbeiter, Schmidt, Hom., Hdt., Ar., Plat. u. A., Goldschmidt, Od. 2) Benennung eines Meerfisches, Arist., Ael., Opp.

χαλκευτήριον, τὸ, Schmiede, Steph. gloss.

χαλκευτής, οῦ, ὁ, = χαλκεύς, übertr. ὕμνων, Anth.

χαλκευτικός, 3, zur Schmiedekunst gehörig, darin geschickt, davon herrührend, Xen. ἡ χαλκευτική, Schmiedekunst, Xen., Arist., D. Laert.

χαλκευτός, 3, adj. verb. von χαλκεύω, aus Erz gearbeitet, geschmiedet, verfertigt, Anth.

χαλκεύω (χαλκός), 1) aus Erz, Kupfer od. überh. Metall arbeiten, schmieden, τί, Il., Soph.; im Med., Theogn., Plut. 2) die Schmiedekunst treiben, schmieden, Ar., Thuc. u. A.

χαλκεών, ῶνος, ὁ, Schmiede, Od., Ap. Rh.

χάλκη, ἡ, eine Art von Blumen, Nic. fr.

χαλκήϊον, τὸ, ion. st. χαλκεῖον.

χαλκήϊος, 3, ion. st. χάλκειος.

χαλκήλατος, 2 (χαλκός, ἐλαύνω), aus Kupfer getrieben od. geschmiedet, Trag.

χαλκήρης, 2 (ἄρω), mit Erz od. Kupfer befestigt, gefügt, bewaffnet, Il., Aesch., Nic.

χαλκιδίζω, es mit den Einwohnern von Chalcis halten, Suid.

χαλκιδῖτις, ιδος, ἡ, = πόρνη, Eust.

χαλκίζω (χαλκός), 1) wie Kupfer glänzen od. klingen, übertr. φωνὴ χαλκίζουσα, metallreiche Stimme, Poll. 2) das Spiel χαλκισμός spielen, Poll., Bekk. an.

χάλκιμον, τὸ, Benennung einer Pflanze, Orph.

χαλκί-ναος, 2, in einem ehernen Tempel wohnend, Hesych.

χαλκίνδα, adv., das Spiel, welches auch χαλκισμός heißt, Poll.

χαλκί-οικος, 2, in einem ehernen Hause od. Tempel wohnend, Beiw. der Athene, Eur., Thuc. u. A.

χαλκίον, τὸ (χαλκός), Kupfergeschirr, Geräthe von Metall, Ar., Xen.; Kupfergeld, Ar.

χαλκίς, ίδος, ἡ, 1) ein unbestimmbarer Vogel, Il. 14, 291., Arist. 2) ein Fisch, wahrscheinlich aus der Gattung des Härings, Epich. b. Ath., Arist. 3) eine Eidechsenart,

Arist. 4) = θεράπαινα bei den Lacedämoniern, Ath. 5) als propr., Chalkis, eine Stadt auf Euböa.

χαλκισμός, ὁ (χαλκίζω), ein Spiel mit einer Kupfermünze, die man drehete u. vor dem Niederfallen mit ausgestrecktem Finger anhielt, Poll.

χαλκῖτης, ου, ὁ, fem. χαλκῖτις, ιδος, ἡ (χαλκός), mit λίθος, Kupfererz, Arist. χαλκῖτις, ἡ, mit στυπτηρία, ein Vitriolerz, Hipp.

χαλκοάρης, ου, ὁ, = χαλκήρης, Pind.

χαλκοβαρής, 2, u. χαλκόβαρυς, 3 (βάρος, βαρύς), von Kupfer od. Erz schwer; kupfern, eisern, jenes b. Hom., Anth., Nonn., dieses im fem. b. Hom. [Hom.

χαλκοβατής, 2 (βαίνω), auf Erz stehend od. gegründet,

χαλκοβόας, ου, ὁ (βοή), mit eherner Stimme, Soph.

χαλκογένειος, 2, u. χαλκόγενυς, υος, ὁ, ἡ (γένειον, γένυς), mit ehernen Kinnbacken od. Seiten, jenes Anth., dieses Pind.

χαλκο-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit eherner Spitze, Il.

χαλκοδαίδαλος, 2 (δαιδάλλω), 1) in Erz künstelnd od. bildend, Anth. 2) aus Erz gebildet, Bacchil.

χαλκοδάμας, αντος, ὁ, ἡ (δαμάω), Erz bändigend, d. i. angreifend, schärfend, Pind.

χαλκόδεσμος, Hesych., u. χαλκόδετος, 2 (δέω), mit Erz gebunden od. befestigt, in Erz gefaßt, Trag.

χαλκόδους u. χαλκόδων, οντος, 2, = χαλκώδων, Hesych.

χαλκοειδής, 2 (εἶδος), kupferartig, Diod., Ael.

χαλκο-θήκη, ἡ, Behältniß für Kupfer od. Kupfergeschirr, Ath.

χαλκό-θροος, 2, = χαλκοβόας, Nonn.

χαλκο-θώραξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, mit ehernem Panzer, Soph.

χαλκο-κέραυνος, 2, mit ehernem Donnerkeil, Aesch. fr. [nen, Il.

χαλκοκνήμιδες, οἱ (κνημίς), mit ehernen Beinschie-

χαλκοκόλλητος, 2 (κολλάω), mit Kupfer gelöthet, Murat. anecd. [stung, Il.

χαλκοκορυστής, οῦ, ὁ (κορύσσω), mit eherner Rü-

χαλκόκρας, ᾱτος, Hesych., u. χαλκόκρᾱτος, 2 (κεράννυμι), mit Erz od. Kupfer vermischt, Polyaen.

χαλκόκροτος, 2 (κροτέω), 1) mit od. von Erz tönend, Δαμάτηρ, wegen der bei ihrem Feste geschlagenen Cymbeln, Pind., ἵπποι, mit ehernem Hufschlage, Ar. 2) aus Kupfer geschmiedet, Eur.

χαλκόκτυπος, 2 (κτυπέω), = χαλκόκροτος, Ath.

χαλκολογέω, Kupfergeld sammeln od. einnehmen, Hesych.; von [einnimmt, Inscr.

χαλκολόγος, 2 (λέγω), der Kupfergeld sammelt od.

χαλκό-λοφος, 2, mit ehernem Helmkamm, Hesych.

χαλκόμιτρος, 2, = χαλκεομίτρας, Lyc.

χαλκό-μυια, ἡ, eine Fliegenart mit grünlich schimmernder Farbe, Sp.

χαλκό-νωτος, 2, = χαλκεόνωτος, Eur.

χαλκοπαγής, 2 (πήγνυμι), von Erz zusammengesetzt od. gemacht, Anth.

χαλκοπάρειος, ep. χαλκοπάρῃος, 2 (παρειά), mit ehernen Wangen od. Seiten, Hom., Pind., hymn. b. Ath.

χαλκο-πέδη, ἡ, Erzfessel, Sp.

χαλκόπεδος, 2 (πέδον), mit ehernem Boden, Pind.

χαλκοπέταλος, 2 (πέταλον), mit od. von kupfernen Platten, schol. Eur. [LXX.

χαλκοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Kupferschmidt,

χαλκόπλευρος, 2 (πλευρά), mit ehernen Seiten, Soph.

χαλκοπληθής, 2 (πλῆθος), mit Erz gefüllt od. beladen, ganz mit Erz bedeckt, Eur.

χαλκόπληκτος, 2 (πλήσσω), von Erz geschlagen, d. i. geschmiedet, Soph.

χαλκό-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, mit ehernen Füßen, Eur., Luc., mit ehernen Hufen, Il.; übertr., mit festem, unbeweglichem Tritte, Soph.

χαλκοπρόσωπος, 2 (πρόσωπον), mit eherner Stirn, unverschämt, Chrysost. [od. Schnabel, Poll.

χαλκόπρωρος, 2 (πρῷρα), mit ehernem Vordertheil

χαλκόπτης, ου, ὁ (ὀπτάω), = ὃς ὀπτᾷ τὸν χαλκόν, Kupfersieder, Inscr.

χαλκόπυλος, 2 (πύλη), mit ehernen Thoren od. Pforten, Hdt., θεά = χαλκίοικος, Eur.

χαλκο-πώγων, ωνος, ὁ, Kupferbart, Rothbart, Plut.

χαλκοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Kupferhändler, Poll.

χαλκορυχεῖον, τὸ, = χαλκωρυχεῖον, Theophr.

χαλκός, ὁ, Erz, Kupfer, Ep., Pind. u. allgem.; meton., Metall u. alles daraus bereitete Geräthe, Hom., Soph., Plat.; auch Kupfermünze u. ein besonderes Geldstück, $1/8$ Obolos geltend, Epich. b. Poll., N. T. χαλκὸς μέλας, gemeines Kupfer, Philostr. χαλκ. λευκός, weißes Kupfer, Hipp. χαλκ. ἐρυθρός, Messing, Ath. χαλκ. κεκραμένος, korinthisches Erz, Bronze, D. Chrysost.

χαλκοσκελής, 2 (σκέλος), mit ehernen Schenkeln od. Beinen, Soph. fr. [deckt, Anth.

χαλκο-στέφανος, 2, mit Erz bekränzt, umgeben, be-

χαλκόστομος, 2 (στόμα), mit ehernem Munde, Aesch.; mit eherner Mündung, Soph.

χαλκότευκτος, 2 (τεύχω), von Erz gemacht, Eur.

χαλκοτευχής, 2 (τεῦχος), in eherner Rüstung, Eur.

χαλκότονον, τὸ (τείνω), eine Maschine, welche durch kupferne Platten bewegt wird, mathem. vet.

χαλκότοξος, 2 (τόξον), mit ehernem Bogen, Pind.

χαλκοτόρευτος, 2 (τορεύω), von Erz geformt, Orph.

χαλκοτορέω, von Kupfer od. Erz bilden, Anth. Pl.; von

χαλκότορος, 2 (τείρω), 1) aus Erz gearbeitet, Pind. 2) von Erz gebohrt od. verursacht, Opp.

χαλκοτυπεῖον, τὸ (χαλκοτύπος), Schmiede, Nicom., Iambl.

χαλκοτυπέω (χαλκοτύπος), in Erz arbeiten od. graben; Erz schmieden, überh. schmieden, zubereiten, Plut.

χαλκοτυπία, ἡ (χαλκότυπος), Verwundung mit eherner Waffe, Suid. [Plut.

χαλκοτυπική, ἡ, die Kunst des χαλκοτύπος, Plat.,

χαλκοτύπιον, τὸ, = χαλκοτυπεῖον, Sp.

χαλκοτύπος, 2 (τύπτω), 1) Erz od. Kupfer hämmernd, schmiedend, bearbeitend, ὁ χαλκ., Kupferarbeiter, Kupferschmidt, Xen., Dem. u. A. 2) eherne Becken zusammenschlagend, χαλκ. μανίη, die wilde Begeisterung der Priester der Kybele, welche sich äußert unter dem Schall der Becken, Anth. [gen, Il.

χαλκότυπος, 2 (τύπτω), mit ehernen Waffen geschla-

χαλκουργεῖον, τὸ (χαλκουργός), Kupferbergwerk; Werkstätte eines Kupferschmidts, Polyb., Diod.

χαλκούργημα, τὸ (ΕΡΓΩ), Arbeit od. Geräthe aus Kupfer, Philo, Sext. Emp.

χαλκουργικός, 3, zum Kupferschmidt gehörig, in Bearbeitung des Kupfers geschickt, ἡ χαλκουργική, die Kunst des Kupferschmidts, Arist.

χαλκουργός, ὁ (χαλκός, ΕΡΓΩ), Kupferschmidt, Erzarbeiter, Luc.; auch adj. χαλκουργὰ μέταλλα, = χαλκουργεῖα, Diosc.

χαλκοῦς, 3, zsgz. aus χάλκεος; ὁ χαλκ., eine Kupfermünze, $1/6$ Obolos, Dem., Arist. u. A. [Ar.

χαλκοφάλαρος, 2 (φάλαρα), mit Kupfer geschmückt,

χαλκόφι, ep. st. χαλκοῦ, von od. aus Erz, Hom.

χαλκοφόρος, 2 (φέρω), Kupfer tragend, kupferreich, Nonn. [tend, Pind.

χαλκοχάρμης, ου, ὁ (χάρμη), in eherner Rüstung strei-

χαλκο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit od. in ehernem Panzer, Il.

χαλκόχρους, ουν (χρόα), kupferfarbig, Diosc.

χαλκόω (χαλκός), aus Erz verfertigen, Anth. χαλκωθείς, gepanzert, Pind.
χαλκώδης, 2 (εἶδος), ehern, Theophr., Aretae.
χαλκώδων, οντος, 2 (ὀδούς), mit kupfernen Zähnen od. Zacken, Hesych.
χάλκωμα, τὸ (χαλκόω), kupfernes Geräthe, Platte od. Tafel; besond. Badekessel, Ar., Xen., Lys. u. A.
χαλκωμάτιον, τὸ, dem. von χάλκωμα, Hesych.
χαλκώνητος, 2 (ὠνέομαι), für Erz od. Geld gekauft, Hesych. [Hufen, schol. Ap. Rh.
χαλκῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (ὄνυξ), mit ehernen Nägeln od.
χαλκωρυχεῖον, τὸ (χαλκωρύχος), Kupfergrube, Kupferbergwerk, Strab.
χαλκωρυχέω (χαλκωρύχος), Kupfer graben, Lyc.
χαλκωρύχιον, τὸ, = χαλκωρυχεῖον, Plut.
χαλκωρύχος, 2 (ὀρύσσω), Kupfergräber, schol. Lyc.
χαλυβδικός, 3, = χαλυβικός, Eur., Lyc.
χαλυβηΐς, ΐδος, ἡ, fem. zu χαλυβικός, Maxim.
χαλυβικός, 3 (χάλυψ), stählern, eisern, Cratin. b. Poll., Bekker χαλυβδικός.
χάλυβος, ὁ, = χάλυψ, Aesch.
χάλυψ, υβος, ὁ, gehärtetes Eisen, Stahl, Aesch., Soph.
χαμάδις, adv., = χαμᾶζε, Il., Aesch., sp. Dicht.
χαμαδύτης, ου, ὁ (χαμαί, δύω), Erdschnecke, Hesych.
χαμᾶζε, adv. (χαμαί), auf die Erde, zur Erde, Il., Eur., Ar., Plut. u. A. [Hdt., Ar.
χαμᾶθεν, adv. (χαμαί), von der Erde, vom Boden,
χαμαί, adv., 1) auf od. an der Erde, Il., Xen., Plat. u. A. 2) = χαμᾶζε, auf die Erde, zur Erde, Il., Hes., Pind., Aesch., Eur., Plat.; übertr., Pind. [Diosc.
χαμαιάκτη, ἡ, der krautartige Attich od. Feldhollunder,
χαμαι-βάλανος, ἡ, eine Art Wolfsmilch, Pallad.
χαμαιβάμων, 2 (βῆμα), auf der Erde gehend, niedrig, Nicet.
χαμαί-βατος, ἡ, ein niedriges Dorngewächs, Theophr.
χαμαιγενής, 2 (γένος), auf od. von der Erde gezeugt, h. Hom., Hes., Theogn., Pind. [Diosc.
χαμαι-δάφνη, ἡ, der niedrige Lorbeerbaum, Theophr.,
χαμαι-διδάσκαλος, ὁ, Schulmeister, Ulp., Dem.
χαμαι-δικαστής, οῦ, ὁ, ein niederer Richter, Pandect.
χαμαιδρυΐτης, ου, ὁ [ῑ], οἶνος, Wein, mit der Pflanze χαμαίδρυς angemacht, Diosc.
χαμαίδρυον, τὸ, χαμαί-δρυς, υος, ἡ, u. χαμαίδρωψ, ωπος, ὁ, eine Pflanze, lat. trixago, Gamanderlein, Theophr., Diosc.
χαμαιευνάς, άδος, ἡ, fem. zu χαμαιεύνης, ου, ὁ, Il. (εὐνή), auf der Erde liegend od. schlafend, Od., Nic., Lyc., von Parasiten, Eubul. b. Ath. (αι kurz gebraucht).
χαμαιεύρετος, 2 (εὑρίσκω), auf der Erde gefunden, Suid.
χαμαί-ζηλος, 2 u. 3, 1) die Erde suchend, sich an der Erde haltend, niedrig wachsend, niedrig, Plut., Geop.; überh. niedrig, Plat., Plut., Luc.; metaph., niedrig, gemeinen u. niederen Dingen nachstrebend, Luc. 2) τὸ χαμαίζηλον, Benennung der Pflanze viburnum genista, Plin.
χαμαῖθεν, adv., = χαμόθεν, Plut.
χαμαί-καυλος, 2, mit niedrigem Stängel, Theophr.
χαμαικεράσιον, τὸ, Frucht des χαμαικέρασος, einige Codd. b. Diosc.
χαμαι-κέρασος, ὁ, 1) der niedrige Kirschbaum, Asclep. b. Ath. 2) eine unbestimmte Pflanzengattung, Diosc.
χαμαί-κισσος, ὁ, Erdepheu, Gundermann, Diosc.
χαμαικλινής, 2 (κλίνω), an der Erde liegend, niedrig, Strab.
χαμαικοίτεια, ἡ, = χαμαικοιτία, K. S.; von
χαμαικοιτέω, auf der Erde liegen u. schlafen, Luc., Philostr.; von
χαμαικοίτης, ου, ὁ, u. χαμαίκοιτος, 2 (κοίτη), auf der Erde liegend od. schlafend, Soph.; davon
χαμαικοιτία, ἡ, das Schlafen auf der Erde, Philostr.
χαμαικοίτιον, τὸ, dem. von χαμαὶ κοίτη, K. S.
χαμαι-κυπάρισσος, ἡ, Erdzypresse, Plin.
χαμαίλεος, ὁ, = χαμαιλέων, Nic.
χαμαιλεύκη, ἡ, eine Pflanzenart: Huflattig, Diosc., Aët.
χαμαιλεχής, 2 (λέχος), = χαμαικοίτης, Anth.
χαμαιλέων, έοντος, ὁ, 1) Chamäleon, eine Eidechsenart, Arist., Theophr. u. A. 2) eine Pflanze, von der spielenden Farbe der Blätter benannt, Theophr., Diosc.
χαμαίλυκος, ὁ, ein Pflanzenname, Diosc.
χαμαιμηλ-έλαιον, τὸ, eine Mischung von χαμαίμηλον u. Oel, Alex. Trall. [Alex. Trall.
χαμαιμήλινος, 3, von χαμαίμηλον bereitet, Gal.,
χαμαί-μηλον, τὸ, Kamille, Orph., Diosc.
χαμαι-μυρσίνη, ἡ, die niedrige Myrte, Plin.
χαμαιπαγής, 2 (πήγνυμι), am Boden haftend, niedrig, Paul. Sil.
χαμαιπέτεια, ἡ, der Zustand des χαμαιπετής, Iambl.
χαμαιπετέω, zu Boden sinken; metaph. γνώμα χαμαιπετοῖσα, in Nichts zerfallender Plan, Pind.; von
χαμαιπετής, 2, adv. -πετῶς (πίπτω), 1) auf die Erde fallend, geworfen, Posidon. b. Ath.; dah. auf der Erde liegend, niedrig, Aesch., Eur., Plat. u. A., βόαμα, eines Knieenden, Aesch.; metaph., niedrig, gemein, vom Ausdruck, Luc. 2) wegfallend, verloren gehend, vergeblich, Pind.
χαμαι-πεύκη, ἡ, = χαμαιλεύκη, Plin.
χαμαιπιτύϊνος, 3, von der Pflanze χαμαίπιτυς, mit derselben angemacht, Diosc.; von
χαμαί-πιτυς, υος, ἡ, eine Pflanzenart, Nic., Diosc.
χαμαί-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, zu Fuß gehend, Poll. [Diosc.
χαμαι-ράφανος, ὁ, = χαμαιβάλανος, Erdkohl,
χαμαιρεπής, 2 (ῥέπω), auf der Erde kriechend, niedrig, Suid.
χαμαί-ρωψ, ωπος, ἡ, eine Pflanze, Plin.
χαμαιριφής, 2 (ῥίπτω), auf die Erde geworfen, weggeworfen, Suid., Sp. [von
χαμαιστρωσία, ἡ, Lager auf der Erde, schol. Soph.;
χαμαίστρωτος, 2 (στρώννυμι), auf die Erde gestreut od. gelagert, poet. b. Ath.
χαμαι-σύκη, ἡ, eine Art Wolfsmilch, Diosc.
χαμαίσυρτος, 2 (σύρω), auf dem Boden hingezogen, Greg. Naz. [Theophr.
χαμαισχιδής, 2 (σχίζω), von der Erde an gespalten,
χαμαΐτης, ου, ὁ [ῑ], fem. von χαμαΐτις, ιδος, ἡ, = χαμίτης, χαμαΐτις, Suid.
χαμαιτυπεῖον, τὸ (χαμαιτύπη), Hurenhaus, Luc.
χαμαιτυπέω (χαμαιτύπος), zu Boden schlagen od. fallen, D. Chrysost.
χαμαιτύπη, ἡ, gemeine Hure, Gassenhure, Com., Plut. u. A. [Styl, D. Hal.
χαμαιτυπής, 2, = χαμαίζηλος, vom Ausdruck u.
χαμαιτυπία, ἡ (χαμαιτύπη) Hurenleben, Vulc. gloss.
χαμαιτυπικός, 3 (χαμαιτύπη), hurenmäßig, Alciphr. zw.
χαμαιτυπίς, ίδος, ἡ, = χαμαιτύπη, Plut.
χαμαιτύπος, 2 (τύπτω), die Erde schlagend, darauf fallend; als subst. ὁ χαμ., 1) ein Falke, der seine Beute auf der Erde stößt u. fängt, Arist. 2) Hurer, Polyb.
χαμαιφυής, 2 (φύω), niedrig wachsend, Sp.
χαμαιφερής, 2 (φέρομαι), zu Boden stürzend, Theophr.
χαμαλός, 3, = χαμηλός, Strab.
χαμελαία, ἡ, eine immergrünende Strauchart, Nic., Diosc.; davon
χαμελαΐτης, ου, ὁ [ῑ], οἶνος, Wein mit χαμελαία angemacht, Diosc.
χαμερπής, 2 (ἕρπω), am Boden kriechend, Anth.
χαμεταιρίς, ίδος, ἡ (ἑταίρα), = χαμαιτύπη, Hesych.

χαμευνάς, άδος, ἡ (εὐνή), 1) = χαμαιευνάς, Nic., Lyc. 2) = χαμαιτύπη, Lyc.

χαμευνέω, auf der Erde liegen, Philostr.; von

χαμευνη, ἡ (εὐνή), 1) Lager auf der Erde, Streu, Aesch., Eur., Theocr., Plut., Anth. 2) Bettgestell, Ar.

χαμεύνης, ὁ, der auf dem Boden schläft, Greg. Naz.

χαμευνία, ἡ, das Liegen od. Schlafen auf der Erde, Philostr.

χαμεύνιον, τὸ, u. χαμευνίς, ίδος, ἡ, dem. von χαμεύνη, jenes Plat., Luc., App.; dieses Theocr.

χάμευνος, 2 (εὐνή), auf dem Boden schlafend, Max. Tyr.

χαμηλός, 3 (χαμαί), auf od. an der Erde, niedrig, Xen., Nic., Anth.; metaph., gering, χαμηλὰ πνεῖν, niedrige Bestrebungen haben, Pind.

χαμῖτις, ιδος, ἡ (χαμαί), χαμῖτις ἄμπελος, an der Erde gezogener Weinstock, Geop.

χαμόθεν, adv., = χαμάθεν, Stesich. b. Arist., Cratin. b. Prisc., Xen u. A.

χαμοκοιτέω u. χαμόκοιτος, 2, spätere Formen st. χαμαικοιτέω u. χαμαίκοιτος.

χαμός, ὁ, = καμπύλος, hamus, Hesych.

χαμουλκός, ὁ (χαμαί, ὁλκός), eine Maschine, womit die Schiffe ans Land gezogen werden, Poll.

χάμψαι, οἱ, ägyptische Benennung der Krokodile, Hdt.

χανάομαι u. χανόομαι (χαίνω), vom Abgrunde verschlungen werden, Gram.

χανδάνω, f. χείσομαι, aor. ἔχαδον, pf. κέχανδα mit Präsensbedeut. (ΧΑΔ), fassen, in sich fassen od. begreifen, in sich enthalten, Ep.

χανδόθεν, adv. = χανδόν, Hipp.

χανδόν, adv. (χαίνω), gähnend, mit weit geöffnetem Munde; gierig, Od., Nic., Call., Luc.

χανδοπότης, ου, ὁ (πίνω), gierig trinkend, gieriger Zecher, Anth

χανδός, 3 (χαίνω), gähnend, mit weiter Oeffnung od. großem Umfang, geräumig, Anth.

χάννη, ἡ, auch χάννος, ὁ, Numen. b. Ath., ein Meerfisch, Arist., Ael., Ath.

χανόομαι, s. χανάομαι.

χάνος, τὸ, = χάσμα, Poll.

χανύω, χανύσσω u. χαννστέω, den Mund weit öffnen, laut rufen od. reden, Hesych.

χάος, εος, ους, τὸ (ΧΑΩ), der leere, unermeßliche Raum od. die ungeordnete Masse, woraus das Weltall geschaffen wurde, Chaos, Hes., Ar., Plat. u. A.; dah. jeder weite u. leere Raum, Kluft, Oeffnung, Opp.; besond. auch die Luft, Atmosphäre, Ar., die Unterwelt, Plat.; dah. Finsterniß, Qu. Sm.

χαός, 2, = χάϊος, von guter Herkunft, edel, χαοὶ οἱ ἐπάνωθεν, die Edlen der Vorzeit, Theocr.

χαόω (χάος), = ἀπόλλυμι, Simplic.

χαρά, ἡ (χαίρω), Freude, Att.

χαραγή, ἡ (χαράσσω), eingegrabener Zug, Byz.

χάραγμα, τὸ (χαράσσω), das Eingegrabene; dah. 1) Schrift, Zug, Anacr. 2) Gepräge, Plut. u. A.; meton., geprägtes Geld, Anth. 3) Schnitt, Riß, Biß, Soph.

χαραγμή, ἡ, = χαραγή, Steph. gloss.

χαραγμός, ὁ (χαράσσω), Einschnitt, Theophr.

χαράδρα, ἡ, dor. auch χαραδεύς, ὁ, tab. Heracl. (χαράσσω), 1) Riß od. Schlund in der Erde, bes. von reißendem Wasser gebildet, Il., Hdt.; dah. für Strom selbst, bes. Waldstrom, Gießbach, Il., Ar., Xen. u. A., Wassergraben, Abzugsgraben, Dem.; überh. Schlucht, Kluft, bes. Hohlung, Defilée, Hdt., Thuc., Xen. u. A., auch Felsenkluft, Opp. 2) Felsstück, Opp. Davon [Pl., Nonn.

χαραδραῖος, 3, von der χαράδρα, dazu gehörig, Anth.

χαράδρειον, τὸ, = χαράδρα, Nic. [Gram.

χαραδρεών, ῶνος, ὁ, Ort, wo viele χαράδραι sind,

χαραδρήεις, 3, = χαραδραῖος, Nonn.

χαράδριον, τὸ, dem. von χαράδρα, mit Wasser gefüllte Vertiefung, Strab.

χαραδριός, ὁ, ein gelblicher Vogel, der in Klüften (χαράδρα) lebt, viel frißt u. schnell verdaut, Ar., Arist.; dah. χαραδριοῦ βίος, ein Schlemmerleben, wo alle Genüsse schnell wechseln, Plat. Seinen Anblick hielt man für ein Mittel zu Heilung der Gelbsucht, Ael., Plut., Heliod.

χάραδρος, ὁ, = χαράδρα, Plut., Paus.

χαραδρόω, zu einer χαράδρα machen, Schluchten erzeugen, in welchen Wasser fließt; Pass., χαραδροῦσθαι, a) durch Waldströme unwegsam gemacht werden, Hdt. b) zu einem geräumigen Kanal gebildet od. erweitert werden, Hipp.

χαραδρώδης, 2 (χαράδρα, εἶδος), wie eine χαράδρα, Strab.; voll von Schlünden, Hohlwegen od. Gießbächen, Diosc.

χαρακείτης, ου, ὁ = χαρακίτης, Ath.

χαρακίας, ου, ὁ (χάραξ), zum Pfahl, Zaun, Wall gehörig od. geschickt, Theophr., Diosc.

χαρακίζω, f. ιῶ (χάραξ), mit eingeschlagenen u. kreuzweis über einander gehenden Pfählen verrammeln od. befestigen, dah. überh. kreuzweis über einander legen, τοῖς προσθίοις σκέλεσι, mit den Vorderfüßen sich putzen (wie die Insecten thun), Arist.

χαράκιον, τὸ, dem. von χάραξ, Hesych.

χαρακισμός, ὁ (χαρακίζω), das Umpfählen, Verpallisadiren, Pherecr. b. Ath.

χαρακίτης, ου, ὁ (χαράσσω), βιβλιακός, ein Bücherkratzer, Bücherschmierer, Timon. Phl. b. Ath.

χαρακοβολία, ἡ (χάραξ, βάλλω), Errichtung einer Verpallisadirung, LXX.

χαρακο-ποιέομαι, Dep. med., einen Wall bilden u. dadurch befestigen, App.; davon

χαρακοποιία, ἡ, Verpallisadirung, Polyb.

χαρακόω (χάραξ), mit Pfählen befestigen, stützen, Geop.; verpallisadiren, Aeschin., Plut. u. A.; metaph., schützen, Philostr., M. Tyr.

χαρακτήρ, ῆρος, ὁ (χαράσσω), 1) Werkzeug zum Eingraben, Grabstichel, Steph. B. 2) Graveur, Eurypham. b. Stob. 3) das Eingegrabene, Gravüre, Plat., eingegrabener od. geprägter Zug od. Figur, Luc., Plut., Gepräge, Eur., Arist.; metaph., a) eigenthümliche Form u. Wesen, Character, Ausdruck, Hdt., Aesch., Eur., Ar., Plat. u. A. b) der Styl eines Schriftstellers, Plut., D. Hal. u. A. Davon

χαρακτηρίζω, f. ιῶ, mit einem Stempel, Gepräge od. Zuge bezeichnen, metaph., characterisiren, vit. Hom.

χαρακτηρικός, 3, = χαρακτηριστικός, D. Hal.

χαρακτήριον, τὸ, = χαρακτήρ, Ios.

χαρακτήρισμα, τὸ (χαρακτηρίζω), = χαρακτήρ, Tzetz. Lyc. u. a. schol. [Rhet.

χαρακτηρισμός, ὁ (χαρακτηρίζω), Characterisirung,

χαρακτηριστέον, adj. verb. von χαρακτηρίζω, Rhet.

χαρακτηριστικός, 3, adv. -κῶς, bezeichnend, auszeichnend, unterscheidend, charakteristisch, D. Hal., Sext. Emp.

χαράκτης, ου, ὁ (χαράσσω), der mit eingegrabenen Zügen bezeichnet, Präger, Münzer, Maneth.

χαρακτός, 3, adj. verb. von χαράσσω, mit Einschnitten versehen, geschärft, gezahnt (von der Feile u. Säge), Hipp., Anth.

χάρακτρον, τὸ (χαράσσω), Schneidewerkzeug, Nic.

χαράκωμα, τὸ (χαρακόω), 1) umpfählter, verpallisadirter, verschanzter Ort, bes. Lager, Xen., Dem., Polyb. u. A. 2) Pfahl, Pallisade, Poll.

χαράκωσις, εως, ἡ (χαρακόω), Befestigung mit Pfählen, Verpallisadirung, Plut., LXX.

χάραξ, ακος, ἡ, als fem. bei ältern Schriftstellern, wie Thuc., Ar., b. Sp. auch ὁ, 1) überh. Pfahl, Weinpfahl,

Ar., Thuc., Plut. u. A., Spitzpfahl, Pallisade, Polyb., Plut.; meton., Pfahlwerk, Befestigungswerk, Wall, Plut., Callix. b. Ath., befestigtes Lager, Polyb., Plut., D. Hal.; auch ein Schnittling, Theophr. 2) ein Meerfisch, Opp.

χαραξί-ποντος, 2, das Meer durchschneidend, poet. b. Plut. n. Conject. [machen, Plut.

χάραξις, εως, ἡ (*χαράσσω*), das Einschneiden, Schärf-

χαρα-ποιέω, Freude machen, erfreuen, Theophyl.

χαράσσω, att. *-ττω*, f. *ξω*, 1) eingraben, Einschnitte bilden; dah. durchfurchen, durchschneiden, das Land, das Meer, Orph., Anth. u. a. Dicht., im Pass., sich spalten (vom Boden), Aesch.; eingraben, einhauen, einschreiben, aufschreiben, Anth., Luc.; graviren, prägen, stempeln, Polyb.; überh. ritzen, kratzen, verwunden, verletzen, Pind., Eur., Plut. 2) zerschneiden, mit Zacken, Kerben od. Zähnen versehen, *φύλλα κεχαραγμένα*, Diosc.; schärfen, spitzen, Hes., Arist., Plut.; metaph., erbittern, Pass., zürnen, erbittert sein, *τινί*, auf Einen, *τί*, wegen etwas, Hdt., Eur.

χαρέω, angenommene Nebenform zu Ableit. der tempp. von *χαίρω*.

χαριδότης, Plut., u. *χαριδώτης, ου, ὁ*, h. Hom., Plut., fem. *χαριδῶτις, ιδος, ἡ* (*δίδωμι*), Freudengeber, Freudengeberin, Orph.

χαρίεις, 3, das neutr. *χαρίεν* od. *χάριεν*, adv. *χαριέντως* (*χάρις*), reizend, anmuthig, hold, angenehm, lieblich, erfreuend, einnehmend, Hom. u. allgem.; übertr., artig, hübsch, u. zwar a) von Personen: galant, gebildet, wohl gesittet, wohl unterrichtet, gelehrt; angenehm, einnehmend, scherzhaft, witzig, Plat. u. A. b) von Sachen: sinnreich, witzig, allerliebst, Plat., Xen. u. A. Davon

χαριεντίζομαι, Dep. med., f. *ἰοῦμαι*, mit Artigkeit, Feinheit, Witz, Spott reden od. handeln, witzig od. spöttisch reden, Plat., D. Hal. u. A. Die active Form *χαριεντίζω* hat Procop. hist. arc. Davon [Eum.

χαριέντισμα, τὸ, ein Spaß, artiger Einfall, schol. Ar.,

χαριεντισμός, ὁ, das Witzeln, Scherzen, Spotten, Plat., Plut. [feines Wesen, Plut.

χαριεντότης, ητος, ἡ (*χαρίεις*), Artigkeit, Anmuth,

χαριέντως, adv. von *χαρίεις*, 1) anmuthig, reizend, Plat., Alexis b. Ath., auf eine feine, artige, witzige Weise, Plat., Luc. u. A. 2) gutherzig, gutmüthig, Isocr.

χαριεργός (*χάρις*, *ΕΡΓΩ*), die Anmuthiges Fordernde, als Beiw. der Athene als Beschützerin der Künstler u. Handwerker, Anth.

χαρίζομαι, Dep. med., f. *ίσομαι*, att. *ἰοῦμαι* (*χάρις*), 1) Einem etwas Angenehmes erweisen, sich gefällig u. gütig beweisen, willfahren, sein Wohlwollen, seine Gunst beweisen, Hom., Att. *χαριζόμενος*, zu od. aus Gefallen, Plat., Xen.; dah. einer Stimmung, Neigung, Leidenschaft willfahren, sich hingeben, Soph., Eur., Ar., Plat. u. A. — Pass., bes. im pf., angenehm sein, lieb, werth, erwünscht sein, Hom., Hes., Hdt., Eur., Ar., Plat. u. A. *κεχαρισμένος*, erwünscht, willkommen, Od. 2) schenken, spenden, widmen, *τινί τι*, Hom., Ar., Xen. *τινί*, gegen Jemand freigebig sein, Xen., *τινός*, von etwas gern geben, Od.

χαρίλα, ἡ, ein in Delphi alle neun Jahre gefeiertes Fest, Plut.

χάριν, mit gen., zu Gefallen, wegen, um, s. *χάρις*.

χάρις, ἡ, gen. *χάριτος*, acc. *χάριν*, auch *χάριτα*, Hdt., Xen., Anth. (*χαίρω*), Alles, was Freude erregt u. die daraus hervorgehenden Empfindungen, 1) Reiz, Anmuth der Personen u. Sachen, Hom., Hes., Aesch., Plut., Luc., im Wesen u. Benehmen, Thuc., Plut., im Sprechen, anmuthige Rede, Od., Plut., D. Hal.; Reiz, Annehmlichkeit, Vergnügen, Genuß, Freude, Trag., Plat. u. A., Siegesfreude, Pind.; insbes. Liebesgenuß, Il., Pind., Plat. u. A. — 2) Gunst, Huld, Gnade, Wohlwollen, *τινός*, gegen Jem., Hes., Att., Beifall, Plat., Gunstbezeigung, Wohlthat u. dergl., Il., Pind., Soph., Eur., Ar., Thuc., Plat. u. A.; meton., das als Gunst, Huldigung Dargebrachte, Aesch. Insbes. adverbial: *ἐν χάριτι*, aus Gunst, aus Gefälligkeit, Plat., Xen., Polyb., aus Vorliebe, Theocr. *χάριν* mit nachgesetztem gen., zu Jem. Gunsten, Vortheil, Gefallen, Il., Hes., Hdt., um, wegen, halber, gratia, Att., Sp. *ἐμὴν, σὴν χάριν*, mea, tua gratia, meinet-, deinetwegen, Aesch., Plat. u. A. *πρὸς χάριν*, zu Gunsten, zu Gefallen, zu Liebe, Pind., Soph., *λέγειν*, nach dem Munde reden, Eur., Plat. u. A., so auch *εἰς χάριν*, Soph.; gern, willig, Soph. *πρὸς χάριν βορᾶς*, um Genuß davon zu haben, Soph. *διὰ χαρίτων εἶναι* od. *γίγνεσθαί τινι*, wohlwollend gegen Jem. gesinnt sein, Xen. — 3) Dankbarkeit, Dank, Hom., Hes., Hdt., Pind. u. allgem.; mit inf., Dank dafür, daß —, Il., Belohnung, Lohn, Aesch., Plat. *χάριν ἔχειν* od. *εἰδέναι τινί*, Einem Dank wissen, zu danken zu haben, dankbar sein, Att.

1\. *χαρίσιος*, 3, zur *χάρις* gehörig, Call. *χαρ. βοτάνη*, Liebeskraut, Arist., auch *χαρίσιον*, Plut.

2\. *χαρίσιος, ὁ*, eine Art Kuchen, Ar. u. Eubul. b. Ath.

χάρισμα, τὸ (*χαρίζομαι*), Gunstbezeigung, Geschenk, Gefälligkeit, N. T.

χαριστήριος, 2 (*χαρίζομαι*), zum Danken, zur Gunstbezeigung, zum Schenken gehörig, geschickt od. geneigt, D. Hal. u. A. *τὸ χαρ.*, Geschenk, Gefälligkeit, Plut., Ath., Denkmal des Dankes, Plut. *χαριστήρια, τά*, Dankfest, Xen., Polyb. u. A., supplicatio, Plut.

χαριστικός, 3, = *χαριστήριος*, bes. mildthätig, freigebig, Plut. [Wägen, Simplic.

χαριστίων, ωνος, ὁ, ein Werkzeug des Archimedes zum

χαριτία, ἡ, Scherz, Spaß, Xen.

χαριτοβλέφαρος, 2 (*βλέφαρον*), mit holden Augen od. Blicken, Anth.; übertr., *μάζα*, Eubul. b. Ath.

χαριτογλωσσέω, att. *χαριτογλωττέω* u. *χαριτογλωττίζω*, schol. Eur. (*χάρις*, *γλῶσσα*), zu Gefallen reden, Aesch., Ath.

χαριτοδότης, ου, ὁ, = *χαριδότης*, Plut.

χαριτόεις, 3 (*χάρις*), = *χαρίεις*, Anacr.

χαριτόφωνος, 2 (*φωνή*), mit lieblicher Stimme, Philem. b. Ath.

χαριτόω (*χάρις*), angenehm machen, LXX., N. T., Liban.

χαριτώπης, ου, ὁ, fem. *χαριτῶπις, ιδος, ἡ*, Anth. (*ὤψ*), von holdem Blicke u. Anblicke, Orph.

χάρμα, τὸ (*χαίρω*), eine Freude, Gegenstand, welcher Freude u. Vergnügen macht, Hom., Hes., Pind., Aesch., Eur.; auch Gegenstand der Schadenfreude, Il., Aesch.; überh. Freude, Vergnügen, Od., h. Hom., Hes., Trag., Plut.

χάρμη, ἡ, 1) Jubel, bes. über errungenen Sieg, Siegesjubel; dah. Schlachtgeschrei u. überh. Schlacht, Kampf, Krieg, Kampflust, Hom., sp. Ep.; *ἐπιδορατίς*, Ibyc. u. Stesich. nach schol. Arat. Pind. 2) Freude, Pind.

χαρμονή u. *χαρμοσύνη, ἡ* (*χαίρω*), Freude, Freudigkeit, Lust, Wonne, jenes Soph., Eur., Plat., Xen., dieses Orph., Plut., LXX. Davon

χαρμονικός, 3, fröhlich, froh, Procl.

χαρμόσυνος, 3, (*χάρμα*), erfreuend; angenehm, fröhlich, Hdt. *τὰ χαρ.*, Freudenfest, Plut.

χαρμόφρων, 2 (*χάρμα*, *φρήν*), herzerfreuend, h. Merc.

χαροποιέω (*χαροποιός*), Freude machen, erfreuen, Cyrill.; davon

χαροποίημα, τὸ, die Einem gemachte Freude, Zonar.

χαροποιός, 2 (*χαρά*, *ποιέω*), Freude machend od. gewährend, Eur.

χαροπός, 2 u. 3, auch *χάροψ, οπος, ὁ, ἡ*, Opp. (*χαρά*, *ὤψ*), 1) froh blickend, dah. helläugig, mit Rücksicht auf graublaue Augen, von Löwen, Hunden, Hasen u. dergl., Od., h. Hom., Hes., Soph., Xen. u. A. *χαρ. πίθηκοι*, spöttisch von den Lakonen, Ar.; auch *χαρ. ἠώς*, das freundlich schimmernde Morgenroth, Ap. Rh.; dah. hellblau, graublau, bläulich, grünblau, von Meer u. Wellen,

Anth., Orph., Opp. 2) freudig, fröhlich, Mesom. fr. 1. Davon

χαροπότης, ητος, ἡ, die hellblaue od. meerblaue Farbe, *αἰθέριος*, Plut.; die Farbe der Augen der Germanen, Id.

χάροψ, οπος, ὁ, ἡ, = *χαροπός*, Opp.

χαρτάριον, τὸ, Anth., dem. von *χάρτης*, ου, ὁ (*χαράσσω*), Blatt, von den getrennten Lagen der Papierstaude gemacht, Longin., Papier, Diosc.; dah. auch Buch, Schrift, Plat. com. b. Poll., überh. Blatt, Platte, Lysim. b. Ios.

χαρτηρία, ἡ, = *χάρτης*, LXX.

χάρτη, ἡ, = *χάρτης*, Plut.

χαρτίδιον u. *χαρτίον*, τὸ, dem. von *χάρτης*, jenes Alciphr., dieses Plut., D. Laert.

χαρτογράφος, 2 (*χάρτης*, *γράφω*), auf Papier schreibend, Steph. Gloss.

χαρτοπράτης (*πιπράσκω*), u. *χαρτοπώλης*, ου, ὁ (*πωλέω*), Papierhändler, Steph. Gloss.

χαρτός, 3, adj. verb. von *χαίρω*, erfreulich, erfreuend, angenehm, Archil., Soph., Eur., Plat., Plut.

χαρτοφυλάκιον, τὸ, Papier- od. Actenschrank, Suid., Byz.; von

χαρτοφύλαξ, ακος, ὁ (*χάρτης*, *φύλαξ*), der die Papiere od. Acten bewahrt, Suid.

Χάρυβδις, εως, ion. ιος, ἡ, ein bekannter Meerstrudel, der die nahenden Schiffe verschlingt, angeblich in der Meerenge von Messina, Od., Thuc. u. A.; überh. Strudel, Schlund, Eur.; auch metaph. von raubgierigen Menschen, Ar.

ΧΑΡΩ, ungebräuchl. Grundform zu *χαίρω*.

χάρων, ωνος, ὁ, ἡ, = *χαροπός*, Beiwort des Löwen, dann von anderen Raubthieren, Lyc., Euphor. b. Plut., vom Adler, Lyc.

χαρωνεῖον, *χαρώνειον*, τὸ, eine Höhle mit erstickenden Dämpfen (von den Alten als Eingang zur Unterwelt gedacht), Strab. u. A.; eigentl. neutr. von

Χαρώνειος, 2 (*Χάρων*), charonisch, zum Charon od. zur Unterwelt gehörig. *χαρώνειος θύρα*, die Pforte, durch welche Missethäter zum Richtplatz geführt werden, Poll. u. A. *χαρώνειος κλῖμαξ*, eine Treppe unterhalb der Bühne, auf welcher diejenigen heraufstiegen, die als aus der Unterwelt erscheinend auftraten, Poll.

χαρωνίτης, ου, ὁ, aus der Unterwelt, vom Charon kommend od. abstammend, im Scherz von heimgekehrten Verbannten, Plut.

χαρωπός, 2, u. *χάρωψ*, ωπος, ὁ, ἡ, spätere Nebenformen von *χαροπός*, jenes Arr., Maneth., dieses Hesych.

χασκάζω, frequentat. von *χάσκω*, *χασκ. τι*, nach etw. gaffen, Ar.

χάσκανον, τὸ (*χάσκω*), ein Pflanzenname, Diosc.

χάσκαξ, ακος, ὁ (*χάσκω*), Maulaffe, Eust.

χάσκω, die im praes. u. impf. bei bessern Schriftstellern gebräuchliche Form von *χαίνω*, gähnen, das Maul aufsperren, Hipp., Ar., Xen. u. A. *ἄλλοσε*, anderswohin gaffen, Ar., *πρός τινα*, Jem. angaffen, Anacr.

χασκωρέω, = *χασκάζω*, Hesych.

χάσμα, τὸ (*χαίνω*), gähnende od. klaffende Oeffnung, Kluft, Schlund, Hes., Eur., Plat., Plut. u. A., Rachen, Eur., Plut., weiter Raum, Plat., Anth. Davon

χασμάομαι, Dep. med., gähnen, den Rachen geöffnet haben, Ar., Arist., *ἔς τι*, nach etw. gaffen, Theocr. *θύρα χασμωμένη*, weit aufklaffende Thür, Alexis b. Ath.; metaph., verblüfft od. bestürzt sein, Plat. Davon

χασματίας, ου, ὁ, eine Erderschütterung, welche große Schlünde erzeugt, Arist., D. Laert. [Sp.

χασματικός, 3, *σεισμός* od. *πρηστήρ*, = *χασματίας*,

χασμέομαι, ion. st. *χασμάομαι*, Theocr.

χάσμη, ἡ (*χασμάομαι*), das Gähnen, Hipp., Plat.; dah. Schläfrigkeit, Trägheit, Plut.; meton., Gegenstand des Angaffens, Antipat. b. Stob.

χάσμημα, τὸ (*χασμάομαι*), die Oeffnung des aufgesperrten Maules, Ar.

χάσμησις, εως, ἡ, = *χάσμη*, Eust. Il.

χασμωδέω, gähnende od. mit Hiatus gefüllte Verse machen, Gram.; von

χασμώδης, 2 (*χάσμα*, *εἶδος*), immer gähnend; schläfrig, träge, Plut., D. Laert.; davon

χασμωδία, ἡ, der Hiatus, Gram.

χαστάω, = *χωρέω*, Hesych.

χαστός, adj. verb von *χαίνω*, *χάσκω*, wovon das lat. vastus, Hesych.

χατεύω, Hesych., u. *χατέω*, mit gen., 1) verlangen, begehren, Hom., Anth., auch mit folg. inf., Hom. 2) bedürfen, nöthig haben, Od.

χατίζω, 1) verlangen, begehren, sich wonach sehnen, mit gen., Od., Lyc. 2) bedürfen, nöthig haben, absol. od. mit gen., Hom., Pind. 3) entbehren, Mangel an etwas haben, Hes. *χατίζων*, der Arme, Id.

χατίς, ἡ, = *χῆτος*, Mangel, Bedürfniß, Hesych.

χαυλι-όδους, δοντος, ὁ, ἡ, u. *χαυλιόδων*, οντος, ὁ, ἡ, mit vorstehenden od. Hauzähnen, Hes., Hdt., Arist., Opp. *ὁ χαυλ.*, der Hauzahn, Hdt., Arist., Opp.; von

χαύλιος, 2, u. *χαῦλος*, 3, = *χαῦνος*, Gram.

χαύναξ, ᾱκος, ὁ, eigentl. Maulaffe, wurde aber für einen aufgeblasenen Menschen, od. für einen Aufschneider gebraucht, Hesych.

χαυνιάζω, betrügen, Hesych.

χαυνο-πολῑτης, ου, ὁ, ein Bürger, der durch Reden sich anführen od. stolz machen läßt, Ar.

χαυνό-πρωκτος, ὁ, der durch widernatürliche Wollust an einem gewissen Theile ausgeweitet ist: Wüstling, verworfener Wollüstling, Ar.

χαῦνος, 3, auch 2 (*ΧΑΩ*), locker, schwammig, porös, Plat., Theophr. u. A.; metaph., a) schlaff, weichlich, Anth. b) thöricht, eitel, nichtig, Solon, Pind., Hdn. c) aufgeblasen, stolz, Ar., Plat., Arist., Plut. Davon

χαυνότης, ητος, ἡ, Lockerheit, Schwammigkeit, Xen., Plut.; metaph., Aufgeblasenheit, Stolz, Plat., Arist., Plut. u. A.

χαυνόω (*χαῦνος*), locker, lose, schwammig machen; aufdunsen, aufblähen, Ephipp. b. Ath. — Pass., sich aufblasen, stolz sein, Polyb., Plut. u. A. Davon

χαύνωμα, τὸ, das Aufgelockerte, die locker gemachte Erde, Plut.

χαυνῶνες od. *χαυνῶες* od. *χαυῶνες*, οἱ, Auflauf, Gerstenbrode od. Gerstenkuchen, LXX., Lex.

χαύνωσις, εως, ἡ, das Lockermachen, Sext. Emp.; metaph., das Aufblähen durch leere Vorspiegelungen, Ar.

χαυνωτικός, 3, zum Erweichen gehörig od. geschickt, mit gen., Plut.

ΧΑΩ, ein Grundstamm zu zahlreichen Ableitungen, mit der allgemeinen Bedeutung: offen stehn, klaffen.

χέδροπα od. *χεδροπά*, τὰ, die Hülsenfrüchte, Hipp., Theophr., Plut., Ath.; davon

χεδροπώδης, 2 (*εἶδος*), von der Art der Hülsenfrüchte, Phanias b. Ath.

χέδροψ, οπος, ὁ, selten vorkommender sing. von *χέδροπα*, Hülsenfrucht, poet. b. Ath., Arist., Plut.; auch *χέδρωψ*, Hesych.

χέε(ν), ep. st. *ἔχεε*, *ἔχει*, 3 sing. impf. act. von *χέω*.

χέεια, ἡ, = *χειά*, Nic.

χεζανάγκη, ἡ (*χέζω*, *ἀνάγκη*), eine Salbe zu Beförderung des Stuhlgangs, Paul. Aeg.

χεζητιάω, desiderat. von *χέζω*, scheißern, Drang zum Stuhlgange haben, Ar., Eubul. b. Ath.

χέζω, f. *χεσοῦμαι*, auch *χέσω* (Anth.), aor. *ἔχεσα* u. *ἔχεσον*, pf. *κέχοδα*, pf. pass. *κεχέσθαι*, *κεχεσμένος*,

scheißen, die Nothdurft verrichten, Com., Anth., Plut.; mit acc., Eupol. b. Ath.

χειά, ἡ (ΧΑΩ), Höhle, Schlupfwinkel, vorz. der Schlangen, Il., Pind., Plut., Ath.

χειλάριον, τὸ, dem. von χεῖλος, Gloss.

χειλοποτέω (χεῖλος, πίνω), mit den Lippen trinken, d. i. nippen, Anth.

χεῖλος, εος, ους, τὸ, Lippe, Lefze, von Menschen, Hom. u. allgem. ἐπ' ἄκρον τοῦ χείλους ἔχω τι, es sitzt od. schwebt mir etwas auf den Lippen, Luc. ἀπ' ἄκρου χείλους, oberflächlich, Id.; von Thieren: Schnauze, Rüssel, Xen., Arist., Schnabel, Opp., Anth.; übertr. von leblosen Gegenständen: Rand, Od., Hes., Ar. u. A., Ufer, Il., Hdt., Thuc. u. A.

χειλοστρόφιον, τὸ (στροφή), Lippenzwang (ein Marterwerkzeug), Synes.

χειλών, ῶνος, ὁ, Dickmaul, der große Lippen hat, Benennung eines Fisches, Arist.; jetzt χελών.

χεῖμα, τὸ (χέω), Sturmwetter, Regenwetter, Winter, Od., Hes., Trag., Plat. Ax.; acc. χεῖμα, zur Winterzeit, im Winter, Od., Hes.; metaph., Unglück, Aesch.

χειμαδεία, ἡ, das Stehen im Winterlager, Onos.

χειμαδεύω u. χειμαδίζω, = χειμάζω, jenes Strab., dieses Ios.

χειμάδιον, τὸ, Winterwohnung, Winterquartier, Dem., Plut.; eigentl. neutr. von [gehörig, Lex.

χειμάδιος, 2 (χεῖμα), vom od. im Winter, zum Winter

χειμάζω, f. άσω (χεῖμα), 1) trans.: a) dem Winter aussetzen; Pass., dem Winter ausgesetzt sein, im Winter ausdauern od. bestehen, Theophr. b) Sturm erregen, Soph., Xen.; metaph., bestürmen, bedrängen, Soph. — Pass., im Sturme sein, vom Sturm überfallen werden, vom Sturme leiden, Soph., Thuc., Plat., Plut. u. A.; metaph., α) bestürmt, bedrängt werden, Trag., Ar., Plat. u. A. β) einen heftigen Fieberanfall haben, Hipp., Gal. u. A. γ) unmäßig in etw. sein, D. Hal. 2) intrans., a) im Winterlager stehen, überwintern, Hdt., Xen., Dem., D. Hal., Plut. b) stürmen, stürmisch sein, Hdt., Plut.

χειμαίνω, f. ανῶ, = χειμάζω, besond. 1) bestürmen, bedrängen, Pass., bestürmt werden, vom Sturme leiden, Hdt.; metaph. φόβῳ, Pind. 2) intrans., stürmisch sein, vom Sturme bewegt werden, Arist., Anth. χειμαίνοντος, während es stürmt u. winterlich ist, Theocr.; metaph. χειμαίνει πόθος, Anth.

χειμ-άμυνα, ἡ (χεῖμα), Schutz wider Winter u. Frost, besond. ein dickes Winterkleid, Aesch., Soph.

χείμαρος, ὁ, der Zapfen im Schiffsboden, um das Wasser abzulassen, Hes.

χειμάῤῥοος, zsgz. χειμάῤῥους, ουν (χεῖμα, ῥέω), von Winterwasser, d. i. von Regengüssen u. geschmolzenem Schnee strömend od. angeschwellt; dah. reißend, fluthend, Il., Soph., Eur. νάπη, durch das ein Gießbach fließt, Eur., so χαράδρα, Polyb. χ. ποταμός, χ. ῥεῖθρον, gewöhnl. subst. ὁ χειμάῤῥους, wildes Wasser, Gießbach, Waldstrom, Il., Xen. u. A.

χείμαῤῥος, 2, = χειμάῤῥοος, Il.; als subst., Plut.

χειμαῤῥώδης, 2 (εἶδος), wie ein Waldstrom od. Gießbach, Strab.

χειμάς, άδος, ἡ (χεῖμα), Winterkleid, Hesych.

χειμασία, ἡ (χειμάζω), 1) das Durchwintern, das Zubringen des Winters; Winterquartier, Hdt., Polyb. 2) = χειμών, Theophr.

χειμ-ασκέω (χεῖμα), sich im Winter üben, exerciren, Polyb., Arr.

χείμαστρον, τὸ (χειμάζω), Winterkleid, Ar.

χειμάω, = χειμάζω, Hesych. [μετλον.

χειμεθλιάω u. χείμεθλον, = χειμετλιάω u. χεί-

χειμεία, ἡ, die Alchymie, Sp.

χειμερεία, ἡ, Winterzeit, D. Hal.

χειμερίζω, f. ιῶ (χείμερος), überwintern, den Winter zubringen, Hdt., Thuc.

χειμερινός, 3 (χεῖμα), winterlich, im Winter geschehend od. vorkommend, Thuc., Plat. u. A. τὰ χ., Winterzeit, Plat.

χειμέριος, 3 u. 2 (χεῖμα), 1) winterhaft, Il., Hes., Pind., Eur., regnerig, frostig, stürmisch, Pind., Soph., Thuc., Plut. u. A.; metaph. λύπα, Soph. 2) die Winterzeit betreffend, Od., Hes., Pind., App. χειμερίῃσι, zur Winterzeit, Nic.

χείμερος, 2, = χειμέριος, Arat.

χειμέτλη, ἡ, = χείμετλον, Diosc.

χειμετλιάω, erfrorene Glieder od. Frostbeulen haben, Sp.; von

χείμετλον, τὸ, Frostbeule, vorz. an den Füßen, Sp.

χειμευτής, ὁ, der Alchymist, Sp.

χειμιέω, vom Froste leiden, erfrieren, Hipp.; von

χειμίη, ἡ, Winterzeit, Winterkälte, Frost, Hipp. nach Gal.

χειμοθνής, ῆτος, ὁ, ἡ (χεῖμα, θνήσκω), erfroren, durch Frost umgekommen, Luc.

χειμοσπορέω, im Winter säen, Theophr.; von

χειμόσπορος, 2 (σπείρω), im Winter gesät; aber

χειμοσπόρος, 2, im Winter säend, Theophr.

χειμοφυγέω (φυγεῖν, φεύγω), den Wintersturm od. die Kälte fliehen, meiden, Strab.

χειμών, ῶνος, ὁ (χεῖμα), 1) stürmisches, regnichtes Wetter, Winter, Sturm, Ungewitter, Pind., Hdt., Att., Kälte, Frost, Aesch., Plat., Xen. u. A.; metaph., Sturm, δορός, Soph., von politischen Unruhen, Plut., Drangsal, Noth, Aesch., Wahnsinn, Soph.; übertr. vom Fieber, Plat. b. Gal. 2) die Jahreszeit des Winters, Il., Pind., Att. ἐν τῷ χειμῶνι, Xen., od. τοῦ χειμῶνος, Plat., od. χειμῶνος, Plat., Xen. u. A., od. χειμῶνι, im Winter, Soph.

χειμωνόθεν, adv., aus, von dem Sturme, Arat.

χειμωνοτύπος, 2 (τύπτω), mit Sturm schlagend od. geißelnd, Aesch.

χείρ, ἡ, gen. χειρός, ion. u. poët. χερός, dat. plur. χερσί, poët. χείρεσι, χείρεσσι, χέρεσσι, gen. u. dat. dual. χεροῖν, äol. acc. χέῤῥας (Theocr.), die Hand, sowohl die flache Hand als die Faust, Hom. u. allgem., auch Arm, Hes., Plut., Longin.; überh. zur Bezeichnung der Seite, ἐπ' ἀριστερὰ χειρός, zur linken Hand, Od., so λαιᾶς χειρός, Aesch. u. so öft. b. Trag., vgl. ἀριστερός, δεξιός.; übertr., der handähnliche Vorderfuß, Tatze, Xen., χ. σιδηρᾶ, manus ferrea, eine Art Enterhaken, Thuc., Diod. u. A., Weberkarde, Diosc., Name einer aus fünf Species bestehenden Salbe, Alex. Trall. — Insbes. 1) Hand, Handschrift, Hyper., Styl, Manier, Theocr.; meton. im plur., Kunstwerk, Anth. Pl., Paus. 2) zur Bezeichnung der Nähe, ἐκ χειρός, D. Hal., u. Gegenwart, ἐκ χ., sogleich, sofort, Polyb. ἡ ἐκ χειρὸς δίκη, sofortige Bestrafung, D. Hal., so ἡ διὰ χειρὸς πρᾶσις, Verkauf aus freier Hand, Charit. οἱ ὑπὸ χειρός, die gerade bei der Hand sind, Dem. τὰ ἐν χεροῖν, das Gegenwärtige, Soph., ὁ ἐν χ. πόλεμος, der gegenwärtige Krieg, D. Hal. τὸ ἐν χερσί, von dem, was im Werk begriffen ist od. unter den Händen ist, D. Hal. ὑπὸ χεῖρα, sogleich, sofort, Arist., aus dem Stegreife, Plut. πρὸ χειρός, bei der Hand, in Bereitschaft, Plat. com. b. Ath. 3) zur Bezeichnung der Thätigkeit, Hom. u. allgem. χερσίν τε ποσίν τε, mit Händen u. Füßen, Il. u. anderw. ἔπεσιν καὶ χερσίν, mit Wort u. That, Il.; dah. b. Dicht., bes. Trag., zur Umschreibung dessen, der etw. ausführt, verrichtet, διὰ Ἰαόνων χέρας, Aesch. ἄτερ ἐμᾶν χειρῶν, ohne mich, Soph. σὺν τῇδε χερί, mit mir, Id. Ἑκτόρειος χείρ, = Ἕκτωρ, Eur. Dah. mit Nebenbegriffen, u. zwar a) von der Tapferkeit, Il., Trag. b) von der Gewaltthätigkeit, Grausamkeit, Soph. ἐκ χειρός od. χειρί, gewaltthätig, Id. ἄρχειν ἀδίκων χειρῶν, zuerst ausschlagen, Feindseligkeiten beginnen, att. Pros. c) von

der Gewalt, Macht, Herrschaft, Hdt., Trag. ἐν χειρί, in der Gewalt, εἶναι, ἔχειν, Hdt. εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, unter Jemandes Gewalt kommen, Xen. οἱ ὑπὸ χεῖρα, Unterthanen, Diod. ὁ ὑπὸ χεῖρα, Diener, Diosc. d) Handgemenge, Kampf (in der Nähe), ἐς χεῖρας ἐλθεῖν od. ἰέναι τινί, Att. συνιέναι, Xen., Polyb. ἐν χερσὶ γίγνεσθαί τινι, Thuc. ἐκ χ. μάχεσθαι, handgemein sein, ἡ ἐκ χ. μάχη, Handgemenge, Xen., Diod. u. A., τινί, mit Jem., Luc. e) = manus, eine Schaar, ein Haufe Menschen, Eur., bes. Kriegerschaar, Eur., Thuc., Hdn., u. A. Davon

χειράγρα, ἡ (ἄγρα), Lähmung der Hand von Gicht, Chiragra, Aerzt.

χειραγωγέω (χειραγωγός), an der Hand führen, überh. führen, leiten, eig. u. metaph., Anacr., Posidon. b. Ath., Luc., Plut. u. A.; davon

χειραγώγημα, τὸ, Anleitung, Leitung, Führung, schol. Eur.

χειραγώγησις, εως, ἡ, = χειραγωγία, Nicet.

χειραγωγία, ἡ, das Führen an der Hand; Leitung, Longin.; von

χειραγωγός, 2 (ἄγω), an der Hand führend, leitend, anleitend, ὁ, Führer, Philem., Plut., Longin.; sprichw. βίου τυφλὴ χ., Plut.

χείρακρα, ων, τὰ (ἄκρος), die Spitzen der Hand, Polem.

χειραλγία, ἡ (ἄλγος), Händeschmerz, Io. Chrys.

χειραλειπτέω (ἀλείφω), die Hände od. Arme salben zum Behuf des Ringens; dah. sich im Ringen üben, Diod.

χειρ-άμαξα, ης, ἡ, Handwagen, Antyll. Oribas.

χειραμάξιον, τὸ, dem. von χειράμαξα, Handwägelchen, Petron. [Hdt.

χειραπτάζω (ἅπτω), mit der Hand berühren, behandeln,

χειράς, άδος, ἡ, Riß, Spalt, Schrunde, an den Füßen, Händen, D. Laert.

χειράφετος, 2 (ἀφίημι), freigelassen, manumissus, Suid.

χειραψία, ἡ (ἅπτω), 1) Handgemenge, Scharmützel, Polyb. b. Suid. 2) bei den Ringern: das Umschlingen des Gegners mit den Armen, Plut. 3) eine leichte Friction, Aerzt.

χειρ-εκμαγεῖον, τὸ, Handquele od. Serviette, Apoll. Dysc.

χειρεπίθεσία, ἡ (ἐπίθεσις), Handauflegung, K. S.

χειρ-εργάτης, ὁ, Handarbeiter, Gram.

χείρεργον, τὸ, = χειρῶν ἔργον, Händewerk, Handarbeit, Sp.

χειριάω, aufgesprungene Hände od. Füße haben, Poll.

χειρῖδιον, τὸ, dem. von χειρίς, Gloss.

χειριδόω (χειρίς), mit Aermeln versehen, Gloss.; davon

χειρῐδωτός, 3, mit Aermeln versehen, χιτών, Leibrock mit Aermeln, Hdt., Hdn.

χειρίζω, f. ιῶ, in od. unter den Händen haben, handhaben, behandeln, Polyb., verwalten, regieren, Id.; insbes., operiren, Hipp. Davon [Hipp.

χείριξις, εως, ἡ, Behandlung, Inscr.; bes. Operation,

χείριος, 3, = ὑποχείριος, unter den Händen, in der Gewalt, in die Gewalt, Soph., Eur.

χειρίς, ίδος, ἡ, Aermel der persischen u. gallischen Kleider, Xen., Luc., Plut.; Bedeckung des Armes od. der Hand, Handschuh, Od., Gal.; Fußbedeckung, Antyll. b. Oribas.; als Geldsack benutzt, Hdt.

χείρισμα, τὸ (χειρίζω), operirter Theil, Hipp.

χειρισμός, ὁ, Behandlung, Handhabung, Verwaltung, Leitung, Anordnung, Polyb.; insbes. Operation, Hipp.

χειρίσοφος, 2, = χειρόσοφος.

χειριστέον, adj. verb. von χειρίζω, Diod.

χειριστής, οῦ, ὁ (χειρίζω), Verwalter, Vorsteher, Polyb.

χείριστος, 3, superl. vom compar. χείρων, was s.

χειροβαλίστρα, ἡ (βάλλω), Handschleuder, Gloss.

χειρο-βάναυσος, 2, = βάναυσος, Poll.

χειροβαρής, 2 (βάρος), handschwer, so schwer man es mit der Hand halten kann, Philetaer. b. Ath.

χειρό-βιος, 2, Suid., auch χειροβίωτος, 2 (βιόω), von seiner Hände Arbeit lebend, Sp. [λον, Hesych.

χειρόβλημα, τὸ, u. χειρόβλητον, τὸ, = χειρόβο-

χειροβλημάομαι, = χειροτριβέω, von Luc. getadeltes Wort. [Luc.

χειροβολέω (βάλλω), mit der Hand werfen, schleudern,

χειρόβολον, τὸ (βάλλω), Handvoll, Bündel, Tzetz. Lyc.

χειροβοσκός, 2 (βόσκω), = χειρόβιος, Poll.

χειροβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), die Hände nagend od. drückend, Hesych., Zenob.

χειρογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ (γαστήρ), der sich von der Hände Arbeit nährt, Hecat. b. Poll.

χειρογραφέω (χειρόγραφον), eine Handschrift od. Obligation ausstellen, Sp.; davon

χειρογράφημα, τὸ, = χειρόγραφον, Phot.

χειρόγραφον, τὸ, Handschrift, D. Hal., Schuldschein, Plut., Poll.; eigentl. neutr. von

χειρόγραφος, 2 (γράφω), mit der Hand geschrieben, handschriftlich, Polyb., D. Hal., Plut. [ermordet, Soph.

χειροδάϊκτος, 2 (δαΐζω), mit der Hand getödtet od

χειρόδεικτος, 2 (δείκνυμι), mit der Hand gezeigt od. gewiesen, Soph.

χειρό-δεσμος, ὁ, Handfessel, Gloss.

χειροδετέω (δέω), die Hände binden, Philo. nach Conject.

χειροδίκης, ου, ὁ (δίκη), der das Faustrecht übt, Hes.

χειροδόσιον, τὸ (δίδωμι), Arbeitslohn, Gloss.

χειροδοτέω, mit der Hand geben, Philo; von

χειρόδοτος, 2 (δίδωμι), mit der Hand gegeben, eingehändigt, δάνεισμα, Darlehn ohne Schuldschein, Poll.

χειρο-δράκων, οντος, ὁ, ἡ, mit Schlangenhänden, schlangenarmig, Eur. [erntend, Nic.

χειροδρόπος, 2 (δρέπω), mit den Händen pflückend,

χειροήθεια, ἡ, Zahmheit, Geop.; von

χειροήθης, 2 (ἦθος), an die Hand gewöhnt, bes. zahm (von Thieren), Xen. u. A., θεός, vom Aspis, Hdt.; von Menschen: an Jem. od. etw. gewöhnt, folgsam, Hdt., Plut. u. A., ὕβρει, Luc.; von Dingen: handrecht, passend, Plut.

χειροθεσία, ἡ, das Handanlegen, Handhaben, vom Leierspiel, Artemon b. Ath. [handeln, K. S.

χειροθετέω (τίθημι), Hand anlegen; handhaben, be-

χειρόκμητος, 2 (κάμνω), von Menschenhänden gemacht, Tim. Locr., Arist.

χειρο-κνημίς, ῖδος, ἡ, die Armschiene, anon. de tact.

χειροκοπέω (κόπτω), die Hand abhauen, Strab., Plut.

χειροκρᾱσία, ἡ (κεράννυμι), Handgemenge, D. Hal. zw.

χειροκρᾰσία, Diod., Plut., u. χειροκρᾰτία, ἡ, das Recht des Stärkern, Faustrecht; gewaltsame Regierung, Polyb., D. Hal., Diod., App. Davon

χειροκρατικός, 3, das Faustrecht übend, τρόπος τῆς πολιτείας, wo das Faustrecht gilt, Polyb.

χειρόκτυπος, 2 (κτυπέω), mit der Hand schlagend, Telest. b. Ath.

χειρολαβίς, ίδος, ἡ, auch χειρολάβη, ἡ (λαμβάνω), die Handhabe, Pflugsterze, jenes Poll., dieses mathem. vet.

χειρολογέω (λέγω), mit der Hand auflesen, sammeln, Geop.

χειρόμακτρον, τὸ (μάσσω), 1) Handtuch, Serviette, Hdt., Soph. fr., Xen. u. A.; Tischtuch, Luc. merc. cond. 15. 2) eine Art von Kopftuch der Frauen, Sappho u. A. b. Ath.

χειρό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, aus der Hand weissagend, Poll.

χειρομαχέω (χειρομάχος), mit den Händen streiten, Anth.

χειρομαχία, ἡ, Handarbeit, Eust. Od.; von

χειρομάχος, 2 (μάχομαι), eig. mit der Hand streitend, Handarbeit verrichtend, bes. ἡ χειρομάχα, Name einer politischen Partei in Milet, Plut.

χειρομύλη, ἡ, Xen., χειρομύλων, ωνος, ὁ, Diosc., u. χειρόμυλον, τὸ, Handmühle, Gloss.

χειρομυσής, 2 (μύσος), die Hände mit Mordschuld befleckend, Aesch. nach Conject.

χειρόνιβον, τὸ, = χέρνιβον, Epich. b. Ath.

χειρόνιπτρον, τὸ (νίζω), das Waschwasser, Eupol. b. Ath.; das Händewaschen, Diosc.

χειρονομέω (χειρονόμος), die Hände nach einer gewissen Regel bewegen, gesticuliren, Xen., Plut., σκέλεσι, mit den Beinen, Hdt., Plut.; beim Fechten, Paus.; = σκιαμαχέω, Plat.

χειρονομησείω, desiderat. von χειρονομέω, ich möchte gern gesticuliren, Cratin. b. Poll.

χειρονομία, ἡ, die Bewegung der Hände, Gesticulation, Pantomime, bes. eine Art von kriegerischem Tanz, Luc., Plut.; dah. = πυῤῥίχη, Ath.; beim Faustkampf, Heliod. Von

χειρονόμος, 2 (νέμω), die Hände bewegend, gesticulirend, der Pantomime, Hesych.

χειρόνως, adv. von χείρων, schlimmer, schlechter, Liban.

χειρο-πέδη, ἡ, u. χειρόπεδον, τὸ, Handfessel, jenes Diod., LXX., dieses Gloss. [Byz.

χειρόπλαστος, 2 (πλάσσω), mit den Händen gebildet,

χειροπληθής, 2, χειροπληθιαῖος, 3, Theophr. (πλήθω), die Hand füllend, so groß als man mit der Hand fassen od. halten kann, Xen., Theophr., Ael. u. A.

χειροπόδης, ου, ὁ, = χειρόπους, Alcae. b. D. Laert.

χειρο-ποιέω, u. Med., mit den Händen machen od. thun, Soph.; davon

χειροποίητος, 2, adv. -ήτως, durch Menschenhände gemacht, Hdt., att. Pros.

χειροπόνητος 2 (πονέω), mit Händen gearbeitet, Sp.

χειροπόνια, τὰ, Festtag der Handwerker, Hesych.

χειρόπους, 2 (χειράς), der aufgeborstene Füße hat, Poll.

χειροῤῥέκτης, ὁ, = χειρουργός, Hesych.

χειροσίδηρον, τὸ, st. χεὶρ σιδηρᾶ, eiserne Hand, eiserner Haken, Poll.

χειροσῑφωνον, τὸ (σίφων), Handspritze, Leo tact.

χειροσκοπία, ἡ (χειροσκόπος), das Wahrsagen aus der Hand, Ios.

χειροσκοπικός, 3, zum χειροσκόπος gehörig, geschickter χειροσκόπος, Suid.

χειροσκόπος, ὁ (σκοπέω), 1) der die Hand besieht u. daraus wahrsagt, Artem. 2) der beim Votiren die aufgehobenen Hände zählt, Lex.

χειρό-σοφος u. χειρί-σοφος, ὁ, der Geschicklichkeit in den Händen hat beim Gesticuliren; guter, geschickter Acteur, Lesbon. b. Luc., Luc.

χειροστρόφιον, τὸ (στροφή), Marterwerkzeug zu Verdrehung der Hände od. Arme, Herod. epim.

χειροτένων, οντος, ὁ (τείνω), der die Hand ausstreckt, mit langen Händen, Batrach.

χειρότερος, 3, poët. st. χείρων, Il., Hes.

χειρότευκτος, 2 (τεύχω), mit Händen bereitet, Cyrill.

χειροτεχνέω (χειροτέχνης), Handwerker sein, Hipp. ep.; davon

χειροτέχνημα, τὸ, Arbeit eines Handwerkers, Poll.

χειροτέχνης, ου, ὁ (τέχνη), Handwerker, Hdt., Ar., att. Pros., ἰατορίας, Wundarzt, Soph.; davon

χειροτεχνία, ἡ, Handwerk, Kunst, Plat.

χειροτεχνικός, 3, adv. -κῶς (χειροτέχνης), zum Handwerk od. Handwerker gehörig, im Handwerk geschickt, Ar., Plat. ἡ χ. = χειροτεχνία, Plat. [Aesch.

χειροτεχνῑτης, ου, ὁ, = χειροτεχνικός, schol.

χειρότεχνος, ὁ, = χειροτέχνης.

χειρότμητος, 2 (τέμνω), mit den Händen geschnitten, Strab.

χειροτονέω (χειροτόνος), die Hand ausstrecken, gewöhnl. mit ausgestreckter Hand in der Volksversammlung stimmen, wählen, Ar., att. Pros.; mit accus. des Amtes, κεχειροτόνημαι τὴν ἀρχήν, ich habe durch Wahl das Amt erlangt, Ar., Aeschin.; auch beschließen, für giltig erklären, Dem., Luc. Davon [K. S.

χειροτονητής, οῦ, ὁ, der seine Stimme abgibt, wählt,

χειροτονητός, 3, adj. verb. von χειροτονέω, vom Volke durch Stimmenmehrheit gewählt, Aeschin., Plut., Luc.

χειροτονία, ἡ, das Stimmen in der Volksversammlung mit ausgestreckter Hand, Thuc. u. A.; meton., die Stimmen, im sing. u. plur., Plut.; das Wählen, die Wahl, Dinarch.; von

χειροτόνος, 2 (τείνω), handausstreckend, mit ausgestreckten Händen, Aesch.

χειροτριβέω (τρίβω), mit den Händen reiben, hippiatr., schol. Dem. u. Luc.; davon

χειροτριβίη, ἡ, Handübung, Praxis, Hipp.

χειροτυπής, 2 (τύπτω), mit den Händen schlagend od. geschlagen, Anth.

χειρουργέω (χειρουργός), 1) mit der Hand verrichten, Thuc., ausführen, Aeschin., Antiph., fertigen, bereiten, Plat., Ael., Ath.; insbes. ein Instrument spielen, Arist., Luc., Plut. οἱ χειρουργοῦντες, Künstler, Arist.; operiren, Plut. 2) auf eigne Hand, ohne fremden Beistand verrichten, Philo. Davon [richtete, Plat.

χειρούργημα, τὸ, Handarbeit, das mit der Hand Ver-

χειρουργία, ἡ (χειρουργός), das Arbeiten mit den Händen, Ar., die Praxis eines Handwerkes od. einer Kunst, Plat., Arist. u. A.; insbes. die Wundarzneikunst, Plut. Davon

χειρουργικός, 3, adv. -κῶς, zum Ausüben mit den Händen gehörig od. geschickt, practisch, μέρος τῆς μουσικῆς, Plut.; insbes. chirurgisch, ἡ χειρουργική, die Wundarzneikunst, D. Laert.; von

χειρουργός, 2 (ΕΡΓΩ), mit der Hand arbeitend od. ausübend, Plut.; χ. τῆς μουσικῆς, practischer Musiker, D. Laert.; insbes. ὁ χειρουργός, der Wundarzt, Plut., Anth.

χειρό-χρηστος, 2, handtüchtig, handfertig, geübt, Iambl.

χειρό-χωλος, 2, handlahm, Hippon. b. Poll.

χειρόω (χείρ), handhaben, behandeln, πρὸς βίαν, gewaltsam behandeln, binden u. fortschleppen, Ar. — Med., bezwingen, in seine Gewalt bringen, überwältigen, sich (sibi) unterwerfen, besiegen, τινὰ, Att. λόγοις τινά, Plat., Xen., auch umbringen, Xen.; als Pass. χειρούμενος, Aesch., Eur., χειρωθῆναι, Hdt., Soph., κεχειρωμένος, Aesch., Plat. Davon

χείρωμα, τὸ, 1) das mit der Hand Verrichtete, τυμβοχόα χειρώματα, mit eigner Hand ausgegossene Todtenopfer, Aesch.; das leicht zu Ueberwältigende, Id. 2) die Ueberwältigung, θανάσιμον χείρωμα, gewaltsamer Tod, Soph.

χείρων, ὁ, ἡ, χεῖρον, ονος, compar. zu κακός, ep. χερείων, dor. χερήων, poët. χειρότερος, χερειότερος (χέρης), schlechter, geringer, an Kraft, Il., an Tapferkeit, Il., Xen. u. A., an Geschlecht od. Stand, Il., moralisch schlechter, Att.; mit acc. der nähern Bestimmung, als τὸ εἶδος, τὴν γνώμην u. dergl., Xen. u. A.; auch geringer, schlechter an Beschaffenheit, von Dingen, Il. u. allgem. τὸ χεῖρον, das Schlechte, Plat χεῖρόν ἐστιν αὐτῷ, es geht ihm schlecht, Xen. οὐ χεῖρον, das ist gar nicht übel, d. i. es ist gut, nützlich u. dergl., Ar., Plut. — Adv. χεῖρον, schlechter, geringer, ζῆν, Plat., Xen. u. A., weniger, οὐ χ., nicht in geringem Grade, Plat. u. A. — Superl. χείριστος, der schlechteste, geringste, att. Pros. [Hipp., D. Hal.

χειρωνάκτης, ου, ὁ, seltenere Form von χειρῶναξ,

χειρωνακτικός, 3, zum Handwerker gehörig, ὁ χ., Handwerker, Plat. Ax., D. Chrysost.; von

χειρῶναξ, ακτος, ὁ (χείρ, ἄναξ), Handarbeiter, Handwerker, Hdt., Luc. u. A.; als adj. ὁ χ. λεώς, Soph. fr.; überh. der etwas verrichtet od. treibt, λόγων χειρώνακτες, Priester u. Wahrsager, Eur. Davon [Aesch.

χειρωναξία, ἡ, das Handwerk, Gewerbe; Dienst, Hdt.,

χειρωνάξιον, τὸ, Gewerbsteuer, Arist.

χειρώνειον ἕλκος, ein bösartiges Geschwür, Zenob.

χείρωσις, εως, ἡ (χειρόω), das Bezwingen, Ueberwältigen, Plat. ep.

χειρωτικός, 3 (χειρόω), zum Bezwingen, Ueberwältigen gehörig od. geschickt, Plat.

χείσομαι, fut. zu χανδάνω, wie πείσομαι von πάσχω, παθεῖν gebildet.

χείω, ep. st. χέω, gießen, Hes.

χέλειον, τὸ, Schale der Schildkröte u. des Krebses, Nic., Arat.

χελεύς, ὁ, = χέλυς, Hesych.

χελῑδοῖ, anomal. vocat. zu χελιδών, wie von einem nominat. χελιδώ, Simon. b. schol. Ar.

χελῑδόνειος, 2 (χελιδών), der Schwalbe gehörig od. ähnlich, σῦκα od. ἰσχάδες, eine Feigenart, Com. b. Ath. ὁ χ., der gemeine Hase, Diphil. b. Ath.

χελῑδόνεως, ὁ, eine Feigenart, Ath.

χελῑδονίας, ου, ὁ, 1) = ὁ χελιδόνειος, Ath. 2) eine Art Thunfisch, Ath. 3) χ. ἰχθύς, der nördliche Fisch, als Sternbild, schol. Arat. 4) Frühlingswind, weil mit ihm die Schwalben kommen, Theophr., Plin.

χελῑδονιδεύς, έως, ὁ, junge Schwalbe, Eust.

χελῑδονίζω, f. ἰῶ (χελιδών), 1) wie die Schwalben zwitschern; unvernehmlich sprechen, Aesch. b. schol. Ar. 2) betteln, indem man das Schwalbenlied (χελιδόνισμα) singt, Ath.

χελῑδόνιον, τὸ, Schwalbenkraut, Schöllkraut, Theophr., Diosc., κυάνεον, die größere Art, Theocr.; eigentl. neutr. von

χελῑδόνιος, 3 u. 2, v. l. st. χελιδόνειος.

χελῑδονίς, ίδος, ἡ, = χελιδών, Anth.

χελῑδόνισμα, τὸ (χελιδονίζω), das Schwalbenlied, ein Volkslied auf die Rückkehr der Schwalben, welches die Knaben auf Rhodos im Monat Boëdromion sangen, indem sie herumzogen u. an den Thüren bettelten, Ath.

χελῑδονιστής, οῦ, ὁ (χελιδονίζω), der herumzieht u. unter Absingung des Schwalbenliedes bettelt, Hesych.

χελῑδών, όνος, 1) ἡ, die Schwalbe, voc. χελιδόν u. χελιδοῖ, Il. u. allgem. b) ein fliegender Meerfisch, Arist., Ael., Ath. c) die Höhlung unten im Hufe der Pferde, Xen.; auch eine ähnliche im Fuße des Hundes u. im Buge über dem Ellenbogen, Suid., Hesych. 2) ὁ, = βάρβαρος, schol. Ar.

χελλάρης, ου, ὁ, ein Meerfisch, = μύλλος, Ath.

χελλύσσω, = χελύσσω.

χελλών, auch χελμών, ῶνος, ὁ, Hesych., = χειλών, der Lippfisch, Arist., Ath.

χελούω, lakon. = χελύω, Hesych.

χέλυδρος, ὁ (χέλυς, ὕδωρ), 1) Wasserschildkröte, schol. Lyc. 2) eine Schlangenart, Nic.

χελύ-κλονος, 2 (χέλυς), φόρμιγξ, die von der Schildkrötenschale (welche die Resonanz bildet) ertönende Leier, Orph.

χέλυμνα, ἡ, = χελώνη, Babr., Meinecke vermuthet χέλυννα.

χελῡνάζω, = χλευάζω, Hesych.

χελῡ́νειον, τὸ, dem. von χελύνη, Hipp. ep.

χελῡ́νη, ἡ, 1) wie χεῖλος, die Lippe, Ar. ὑπερῴα χελ., die Oberlippe, Theophyl.; auch Kinnlade, Ael. 2) äol. st. χελώνη, Sappho.

χελῡ́νιον, τὸ, dem. von χελύνη, Bekk. an.; = χέλυς 2, Ios.

χελῡνοίδης, ου, ὁ (οἰδάω), mit geschwollenen, dicken Lippen, Gram.

χέλυον, τὸ, Schale der Schildkröte, Sp.; von

χέλῠς, υος, ἡ, Schildkröte, aus deren Schale Merkur die erste Lyra verfertigte, h. Merc.; dah. Lyra, h. Merc., Trag., Anth., Philostr.; übertr., die gewölbte Brust, Brusthöhle, Hipp., Eur.

χελύσκιον, τὸ (χελύσσω), ein kleiner Husten, Gal.

χέλυσμα, τὸ (χέλυς), die Beschalung am untern Theile des Schiffes, um es zu bedecken, Theophr.

χελύσσω od. χελλύσσω, gewöhnl. χελύσσομαι, att. -ύττομαι, als Dep. med., fut. ύσομαι, aus der Brust schwer husten u. auswerfen, Nic., überh. auswerfen, ausspeien, Lyc.

χελύω, = χελύσσω, Hesych.

χελών, ῶνος, ὁ, = χειλών, Hesych.

χελωνάριον, τὸ, dem. von χελώνη, 1) kleine Schildkröte, Arr. per. 2) die Schildkrampe, Hero.

χελώνειον, τὸ, eine Pflanze: Saubrod, Diosc.

χελώνη, ἡ, Schildkröte, h. Merc., Hdt. u. allgem.; auch das von derselben gewonnene Schildkrot, Schildplatt, Philo.; übertr. a) Schilderdach, Schirmdach von zusammengehaltenen Schilden, D. Cass. u. A.; überh. Sturmdach zum Schutze für Belagerer u. Belagerungsmaschinen, Xen., Polyb., Diod. u. A. b) Schemel, Fußbank, Ath. c) eine peloponnesische Münze mit dem Gepräge einer Schildkröte, Poll., Hesych.

χελωνιάς, άδος, ἡ, eine bunte Käferart, Hesych.

χελώνιον, τὸ (χελώνη), Schildkrötenschale, Arist.; übertr., a) der gewölbte Theil des Rückens, Poll. b) die gewölbte Schildkrampe an den Zug- u. Drehmaschinen, Vitruv. c) eine Münze von Tenedos mit dem Gepräge einer Schildkröte, Plut.

χελωνίς, ίδος, ἡ, 1) ein musikalisches Instrument, Ath. 2) Schemel, Sext. Emp. 3) Schwelle, LXX.

χελωνῖτις, ιδος, ἡ, von der Schildkröte, derselben ähnlich, Plin.

χελωνοειδής, 2 (εἶδος), schildkrötenartig, Eust.

χελωνοφάγος, 2 (φαγεῖν), Schildkröten essend, Hesych.

χέννιον, τὸ, eine Wachtelart, Ath., Anth.

χέραδος, τὸ, Kies, welchen angeschwollene Flüsse herbeiführen, Il.; nach Andern χεράδος als gen. zu χεράς.

χεράς, άδος, ἡ, = χέραδος, Pind., Sapph., Ap. Rh. (verw. mit χέῤῥος u. ξηρός).

χέρεια, s. χέρης.

χερειότερος, 3, Il., Opp., Anth., u. χερείων, 2, ep. st. χείρων (χέρης), schlechter, geringer, nachstehend, Hom. u. a. Ep. οὔ τι χέρειον, mit inf., es ist nicht so übel, Od.

χέρεσσι, seltener poët. dat. plur. zu χείρ.

χέρης, im nominat. ungebräuchl. Positiv zu χείρων u. χερείων, wovon dat. χέρηϊ, acc. χέρηα, Il., nom. plur. χέρηες, Od., Ap. Rh., acc. neutr. χέρηα, Hom., der Bedeutung nach = χείρων.

χερήων, dor. st. χερείων, Tim. Locr.

χεριάρης, ου, ὁ (χείρ, ἄρω) mit der Hand zusammenfügend, Pind. [geknetet, Anth.

χεριφυρής, 2 (φύρω), mit der Hand eingerührt od. ein-

χέρμα, τὸ, = χερμάδιον, Hesych.

χερμάδιον, τὸ (χερμάς), ein Kiesel- od. Feldstein, Hom.

χερμάδιος, 2 (χερμάς), von der Größe eines Kiesels, Luc.

χερμάζω, Feldsteine werfen, τὴν γῆν ἐργάζομαι erkl. b. Hesych.

χερμάς, άδος, ἡ, ein kleiner Kiesel, bes. am Fluß- od. Meerufer, Anth.; Schleudersttein, Pind., Aesch., Eur.; Felsblock, Lyc.

χερμαστήρ, ῆρος, ὁ, ῥινός, das Schleuderleder, Anth.

χερματιστής, οῦ, ὁ, λίθος χειροπληθὴς καὶ δίσκος βακχεῖος, Hesych.

χέρνα, ἡ, die Armuth, Hesych.

χερνάς, ᾶτος, ὁ, = χερνής, Anth.

χερνής, ῆτος, ὁ, von seiner Hände Arbeit lebend, dürftig, arm, Eur., Anth.

χερνῆσσα, fem. zu χερνής, Gram.

χερνήτης, ου, ὁ, = χερνής, der Niedrige, Aesch., Anth. Davon

χερνητικός, 3, dem Dürftigen eigen, τὸ χερνητικόν, die ärmere Klasse des Volks, Arist.

χερνῆτις, ιδος, ἡ, fem. zu χερνήτης, die Handarbeiterin, bes. Spinnerin, Il., Anth.

χερνήτωρ, ορος, ὁ, = χερνήτης, Maneth.

χερνίβιον, τὸ, dem. von χέρνιβον, Andoc. b. Ath.

χέρνιβον, τὸ, auch χέρνιβος, ὁ (χείρ, νίζω), Gefäß für das Wasch- od. Weihwasser, jenes Il., Philostr., dieses Ael. [Poll.; von

χέρνιμμα, τὸ, das Waschen der Hände, od. = χέρνιβον,

χερνίπτομαι, Med. (χείρ, νίζω), sich die Hände waschen, besond. vor dem Opfer, Il., Lys.; mit Weihwasser besprengen u. so zum Opfer weihen, Eur. — Pass., Anth. — Act. χερνίπτω, opfern, Lyc.

χέρνιπτρον, τὸ, = χέρνιβον, Philem. Lex.

χερνῖτης, ου, ὁ, λίθος, eine Steinart, ähnlich dem Elfenbein, Theophr. fr.

χέρνιψ, ιβος, ἡ (χείρ, νίζω), das Waschwasser, womit man vor Tische u. vor Verrichtung religiöser Gebräuche sich die Hände wusch, das Weihwasser, Od., Att.; im plur., Aesch., Dem. χερνίβων κοινωνός, ein Haus od. Tischgenosse (weil das Weihwasser vor der Thüre stand u. vor Tische gebraucht wurde), Aesch.

χεροκένως, adv., mit leeren Händen, LXX.

χερόνησος, ἡ, = χεῤῥόνησος, Ap. Rh.

χερόνιπτρον, τὸ, = χέρνιπτρον, Inscr.

χεροπληθής, = χειροπληθής, Nic.

χερόπληκτος, 2 (χείρ, πλήσσω), von der Hand geschlagen, Soph.

χερός, ion. u. poët. st. χειρός, gen. von χείρ.

χεῤῥονησιάζω, u. χεῤῥονησίζω, att. st. χερσονησιάζω, Polyb., Strab.

χεῤῥονήσιος, 3, att. st. χερσονήσιος.

χεῤῥόνησος, ἡ, att. st. χερσόνησος, seit Ar., Xen.

χέῤῥος, ἡ, auch ὁ, att. st. χέρσος.

χερσαῖος, 3 u. 2 (χέρσος), aus festem Lande bestehend, auf demselben befindlich od. lebend, Hdt., Att., im Binnenlande gelegen, Plat.

χερσεία, ἡ, das Wüstliegen, Oedesein, Hesych.; von

χερσεύω, u. χερσεύομαι, Dep. (χέρσος), 1) intrans., a) unbebaut liegen, wüst u. unfruchtbar werden od. sein, Xen., Arist. u. A.; als Dep., Plut. b) festes Land sein, als Dep., Arist.; auf dem festen Lande sich aufhalten, Plut.; auf das feste Land gehen, Philostr. 2) transit., veröden, verwaisen, Eur. fr.

χέρσινος, 3, = χερσαῖος, Plin.

χερσό-βιος, 2, auf dem festen Lande lebend, Aët.

χερσοειδής, 2 (εἶδος), dem festen Lande ähnlich, wie Land aussehend, D. Hal.

χερσόθεν, adv., vom festen Lande her, vom Ufer her, Pind., Eur., Ap. Rh.

χερσόθι, adv., auf dem Lande, Anth.

χερσομανέω (μαίνομαι), wie wüstes Land mit Unkraut bewachsen, verwildern, Greg. Naz.

χέρσονδε, adv., auf's Land, an's Land, Hom.

χερσονησιάζω u. χερσονησίζω, eine Halbinsel bilden, Polyb. u. A. [ihr ähnlich, Eur. u. A.

χερσονήσιος, 3, von einer Halbinsel, dazu gehörig,

χερσονησοειδής, 2 (εἶδος), wie eine Halbinsel, Hdt.; von

χερσόνησος, ἡ, Halbinsel, Hdt., Eur., Thuc. u. A.

χερσονησώδης, 2, att. χεῤῥ-, zsgz. aus χερσονησοειδής, Strab.

χέρσος, ἡ, 1) subst. a) festes Land, Hom. u. a. Dicht., Diod. b) wüstes, unbebautes Land, Theophr. 2) adj. zweier Endungen, a) fest, Hdt. χ. Εὐρώπα, das Festland von E., Pind. b) wüst, öde, unfruchtbar, Hdt., Aesch. fr., Soph.; übertr., kinderlos, Soph.; überh. leer, mit gen., Eur. Davon

χερσόω, wüst machen, γῆ κεχερσωμένη, unbebautes, wüstes Land, Plut.; im Gegensatz zu καλλωπίζεσθαι, Clem. Al. [Isocr.

χέρσυδρος, ὁ (χέρσος, ὕδρος), eine Schlange, die im Wasser u. auf dem Lande lebt, Nic.

χερσώδης, 2, = χερσοειδής, unbebaut, wüst, Steph.

χερύδριον, τὸ, dem. von χείρ, Mosch.

χεσᾶς, ἄντος, ὁ (χέζω), Kackerling, Beiw. des Atheners Patrokleides, schol. Ar., Poll.

χεσείω, desiderat. von χέζω, scheißern, Ar.

χεσιφωνέω (χέζω, φωνή), unflätige Reden führen, Hesych.

χεῦαι, ep. inf. aor. 1. act. zu χέω.

χεῦαν, ep. 3 plur. aor. 1. act. zu χέω.

χεῦε(ν), ep. 3 sing. aor. 1. act. zu χέω.

χεῦμα, τὸ (χέω), 1) das Ausgegossene; dah. a) Guß, Strom, Fluß, Woge, Pind., Trag.; übertr. κασσιτέροιο, Gußarbeit von Zinn, Il. b) Libation, Soph. 2) Gefäß zum Libiren, Hdt.

χεύω, Nebenform von χέω, Opp., Nonn.

χέω, fut. att. χέω, χεῖς, χεῖ, fut. med. χέομαι, aor. 1. ἔχεα, aor. 1. med. ἐχεάμην, pf. κέχυκα, pf. pass. κέχυμαι, aor. ἐχύθην, fut. χυθήσομαι; ep. fut. χεύω, aor. ἔχευα, aor. med. ἐχευάμην, aor. 2. ἐχύμην, 1) gießen, fließen lassen, a) Flüssiges, Hom. u. allgem. im Pass., strömen, Hom. χέει ὕδωρ, χίονα, es regnet, schneit, od. bloß χέει, Il. χόας χεῖν, ein Trankopfer verrichten, Aesch., λουτρά, Soph. χοήν od. χοὰς χεῖσθαι, ein Trankopfer ausgießen, libiren, Od., Hdt., Trag., so absol. χεῖσθαι, Isae. b) Trocknes: schütten, streuen, Hom., Hes., Pind., σῆμα od. τύμβον, einen Grabhügel aufschütten, Hom., καρπόν, in Menge wachsen lassen, Od. πλόκαμος κεχυμένος, wallend, Eur. χευαμένη πλοκάμους, wallen lassend, Anth.; bes. Pfeile u. dergl. in Menge werfen, schleudern, Il., Anth., so im Med., Il., dah. καλάμην χθονί, niedermähen, Il.; auch fallen lassen, ἡνία u. dergl., Hom. — Pass., von lebenden Wesen: daher strömen, sich drängen, Hom. — 2) übertr., ergießen, ausgießen, verbreiten, ausbreiten, Hom., ertönen lassen, Od., Hes., Theogn., Aesch., von Blasinstrumenten, Anth. — Pass., sich ergießen, sich verbreiten, sich ausbreiten, Hom., Pind., Soph., εἴς od. πρός τι, sich einer Sache unmäßig hingeben, Luc., Alciphr. ἐχύθη ὁ θυμός, sein Gemüth strömte von Freude über, Ap. Rh.; von der Erde: locker werden, Xen. — Med. ἀμφ' αὐτῷ χυμένη, sich über ihn ausbreitend, ihn umarmend, Hom.; mit acc ἀμφὶ φίλον υἱὸν ἐχεύατο πήχεε, sie schlang die Arme um ihren Sohn, Il.

χηλ-αργός, 2 (χηλή), mit schnellen Hufen od. Füßen, χ. ἅμιλλαι, das Wettrennen der Pferde, Soph.

χηλᾶς, ὁ, = χηλευτής, Hesych.

χήλευμα, τὸ (χηλεύω), 1) das Geflochtene, Gestrickte, = σπαρτίον, Soph. fr. 2) Nadel zum Netzstricken, Poll.

χήλευσις, εως, ἡ (χηλεύω), das Stricken, Flechten, Hesych. [Hdt.

χηλευτός, 3, adj. verb. von χηλεύω, gestrickt, geflochten,

χηλεύω, stricken, flechten, Eupol. b. Poll.; von

χηλή, ἡ (ΧΑΩ), die gespaltene Klaue der vierfüßigen Thiere, Ap. Rh. u. A., überh. Huf, Hes., Eur., Kralle der Vögel, Aesch., Soph., Scheere des Krebses, Arist. Uebertr., Alles, was gespalten ist od. zinkenartig hervorragt, a) ein chirurgisches Instrument: Geißfuß, Hipp. b) am Hafen: die vorlaufenden Dämme u. Arme, Anth., Diod. χηλὴ τείχους, eine vorspringende Mauer, um die Wellen zu brechen, Thuc., Xen. c) jede Spalte, z. B. der Augenwimpern, Ruf.

χηλινός, 3, = χηλευτός, Poll.

χηλίον, τὸ, dem. von χηλός, schol. Arat.

χηλός, ἡ (ΧΑΩ), Lade, Kiste zu Aufbewahrung von Kleidern, Hom.

χηλόω (χηλή), spalten, einkerben, Hero belop.; davon

χήλωμα, τὸ, Kerbe, Spalte, Eratosth.

χηλώτιον, τὸ, eine zweispaltige Nadel, um Netze zu stricken, Hesych.

χημεία, ἡ, u. χημευτική, ἡ, die Chemie, Sp.

χήμη, ἡ (ΧΑΩ), 1) Gienmuschel, Arist., Xenocr., Ael. 2) ein Maaß von drei u. zwei Drachmen, Hipp.

χημίον, τὸ, dem. von χήμη, Xenocr.

χήμωσις, εως, ἡ (χήμη), ein Fehler der Augen, wenn die entzündete Hornhaut roth od. dick wird, Paul. Aeg.

χήν, χηνός, ὁ, ἡ (ΧΑΩ, vom Aufsperren des Schnabels benannt), die Gans, Hom., Hdt., Ar. u. A.; acc. plur. χένας, Anth.

χηναλωπέκειος, 2, adj. von χηναλώπηξ, Ath.

χηναλωπεκιδεύς, έως, ὁ, das Fuchsentchen, Ael.

χην-αλώπηξ, εκος, ὁ, die Fuchsente, eine Entenart, die sich in Löchern aufhält, Hdt., Ar., Arist., Ael.

χηνάριον, τὸ, dem. von χήν, Lex.

χήνειος, ion. χήνεος, 3, von der Gans, zur Gans gehörig od. ihr ähnlich, Gänse—, jenes Eur. fr., Arist., Luc., dieses Hdt. (κρέων χηνέων, was nach And. gen. v. χήν sein soll).

χηνέλωψ, ὁ, = χηναλώπηξ, Hesych.

χήνεος, s. χήνειος.

χήνημα, τὸ (ΧΑΩ), das Maulaufsperren, besond. das Verlachen mit weit geöffnetem Munde, Hohn, Spott, Hesych.

χηνιδεύς, έως, ὁ, junge Gans, Ael.

χηνίζω, bezeichnet einen quäkenden Ton auf der Flöte, Ath.; so χηνιάζω, Diphil. b. Ath. [Ath.

χηνίον, τὸ, dem. von χήν, Gänschen, kleine Gans,

χήνιος, 3, = χήνειος, Diosc.

χηνίσκος, ὁ, ein umgebogener Theil u. Zierath am Hintertheile des Schiffs, Luc.

χηνοβοσία, ἡ, = χηνοβοσκία, Moer.

χηνοβοσκεῖον u. χηνοβόσκιον, τὸ (χηνοβοσκός), Gänsestall, Geop.

χηνοβοσκία, ἡ, = χηνοβοσία, Moer., Hesych.

χηνοβόσκιον, τὸ, = χηνοβοσκεῖον.

χηνοβοσκός, 2 (βόσκω), Gänse fütternd od. haltend, Cratin. b. Ath. [τίας).

χηνοβωτία, ἡ, = χηνοβοσκία, Plat. (vulg. χηνοβο-

χηνομεγέθης, 2 (μέγεθος), von der Größe einer Gans, Strab.

χηνόμυχος, ὁ, Gänsescheuche (eine Pflanze), Plin.

χηνοπλούματον, τὸ, Bett von Gänsefedern; ein von dem latein. pluma gebildetes Wort bei Chrysost.

χηνοτροφεῖον, τὸ, Gänsestall, Gänsehof, Colum.; von

χηνοτρόφος, 2 (τρέφω), = χηνοβοσκός, Et. M.

χηνύσσω u. χηνυστέω, = χηνυστράω, Hesych.

χηνύστρα, ἡ (χαίνω), das Gähnen, Hesych.

χηνυστράω u. χηνύω (ΧΑΩ), gähnen, gaffen, zaudern, Hesych.

χηνώδης, 2 (χήν, εἶδος), gänseartig, Sext. Emp.

χήρ, gen. χηρός, ὁ, der Igel, Hesych.

χήρα, ἡ, fem. von χῆρος, die Wittwe, Hom., Att.; als adject., verwittwet, Il

χηράμβη, ἡ, eine Muschelart, Sophr. u. Archil. b. Ath.

χηράμενος, χήραντο, poët. als aor. 1. med. von χαίρω.

χηραμίς, ίδος, ἡ (ΧΑΩ), die Gienmuschel, zum Schöpfen u. Messen gebraucht, Hipp., Strab.

χηραμοδύτης, ου, ὁ (χηραμός, δύω), der in Löcher u. Höhlen kriecht, Anth. (ῡ). [von

χηραμόθεν, adv., aus den Höhlen od. Löchern, Orph.;

χηραμός, ὁ, b. Ap. Rh. auch ἡ (ΧΑΩ), Kluft, Spalt, Höhle, Schlupfwinkel, Il., Phocyl., Arist., Ael. u. A.; auch τὰ χηραμά, Nic.

χηραμύς, ύδος, ἡ, = χηραμίς, Strab.

χηραμών, ὁ, = χηραμός, Orph.

χήρατο u. χήραντο, 3 sing. u. plur. aor. 1. med. von χαίρω.

χῆραψ, αβος, ὁ, die Meerkrabbe, Ath.; χηραφίς b. Nic., wo aber Schneider κηραφίς herstellt.

χηρεία, ἡ (χηρεύω), Wittwenstand, Thuc.

χήρειος, 3 (χῆρος), verwaist, verwittwet, Anth.

χήρευσις, εως, ἡ, = χηρεία, LXX.; von

χηρεύω (χῆρος), 1) intransit., verwaist, beraubt, entblößt sein, mit gen., Od.; Mangel haben, Theogn., Longin.; bes. im Wittwenstande leben, Isae., Dem., u. A.; übertr., χηρεύων, vereinsamt, Soph. 2) transit., verwaisen, Aphthon.

χηρήϊος, 3, ion. st. χήρειος, Antimach. b. Hesych.

χηρία, ἡ, = χηρεία, Melamp. de palp.

χῆρος, 3 (ΧΑΩ), beraubt, entblößt, mit gen., Anth.; verwaist, Eur., Ap. Rh.; bes. verwittwet, des Mannes od. der Frau beraubt, s. χήρα; von Rebhühnern, Arist.; übertr., des Laubes beraubt, Anth. Davon

χηροσύνη, ἡ, Wittwenstand, Ap. Rh.

χηρόω (χῆρος), 1) leer machen, berauben, entvölkern, Il., Hdt., Eur., τινά, berauben, Anth., scol. b. Ath. u. D. Laert.; bes. zur Wittwe machen, Il.; im Med., Qu. Sm. 3) intrans., als Wittwe leben, Plut. Davon

χήρωσις, εως, ἡ, Beraubung, Verwaisung, schol. Soph.

χηρωσταί, ῶν, οἱ, die Seitenverwandten u. Erben verstorbener Personen, Il., Hes., Qu. Sm.

χήσεῖτε, dor. st. καὶ ἥσετε, fut. von ἵημι. [von

χητεία, ἡ, Nothdurft, Mangel, Bedürfniß, Hesych.;

χητίζω, = χατίζω, Et. M.

χήτιον, τὸ, = κήθιον, Ath.

χῆτις, ιος u. εως, ἡ, Et. M. u. χῆτος, εος, τὸ (ΧΑΩ), Mangel, Bedürfniß, χήτεϊ τινος, aus Verlangen, Sehnsucht nach etwas, Hom. u. a. Dicht., Hdt., Plat.

χητοσύνη, ἡ, Verlassenheit, Einsamkeit, Anth.

χθαμαλερός, 3, = χθαμαλός, Polyb.

χθαμαλής, 2, = χθαμαλός, schol. Ap. Rh.

χθαμαλοπτήτης, ου, ὁ (πέτομαι), an der Erde od. niedrig fliegend, Arist.; von

χθαμαλός, 3 (χαμαί), an od. auf der Erde, niedrig, flach, Hom., Plut. χθαμαλώτερα οἰκοδομεῖν, Xen. Davon

χθαμαλότης, ητος, ἡ, Niedrigkeit, Gram.

χθαμαλοφροσύνη, ἡ (φρήν), niedrige od. irdische Denkungsart, Greg. Naz. [nen, Ios.

χθαμαλόω (χθαμαλός), niedrig od. eben machen, eb-

χθές, adv., gestern, h. Merc., Hdt., Att. χθὲς καὶ τρίτην ἡμέραν, gestern u. vorgestern; nur eben erst, Xen., so πρώην τε καὶ χθές od. χθές τε καὶ πρώην, Hdt., Ar., Plat. u. A. Davon

χθεσινός, 3, von gestern, gestrig, Luc.

χθιζά, adv. zu χθιζός.

χθιζινός, 3, = χθεσινός, Ar., Alciphr.

χθιζός, 3, gestrig, am gestrigen Tage, χθιζὸς ἔβη, er ist gestern gegangen, u. dergl. Hom., Luc. u. Sp. — Adv. τὸ χθιζόν u. χθιζά, gestern, Il.

χθόα, ἡ, = χθών, Hesych.

χθοΐνος, = χθόνιος, Hesych.

χθονήρης, 2, = χθόνιος, Hesych.

χθόνιος, 3 u. 2 (χθών), 1) in od. unter der Erde, unterirdisch, Hes., Pind., Aesch., Eur., Plat. u. A. χθόνιαι, Demeter u. Persephone, Hdt.; dah. die Unterirdischen betreffend, Soph., fürchterlich, schrecklich, Aesch., Eur., Ar. 2) von od. auf der Erde, irdisch, Aesch., poet. b. Luc. 3) zum Lande gehörig, im Lande üblich, einheimisch, eingeboren, Soph., Eur.

χθονοβριθής, 2 (βρῖθος), zur Erde niederdrückend, Synes. [Synes.

χθονογηθής, 2 (γῆθος), am Irdischen sich erfreuend,

χθονό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, Erdenkind, von der Erde erzeugt, Hesych.

χθονόπλαστος, 2 (πλάσσω), von Erde gebildet, Suid.
χθονοστιβής, 2 (στείβω), = πεδοστιβής, auf der Erde wandelnd, Soph.
χθονοτρεφής, 2 (τρέφω), von der Erde od. vom Lande gezeugt, genährt, Aesch.
χθύπτης, ὁ, auch θύπτης geschrieben, ein Wort von unbestimmter Deutung, Thespis b. Clem. Al.
χθών, χθονός, ἡ, Erde, Erdboden, Hom., Hes., Aesch. u. a. Dicht., Erdkreis, Soph. fr., Land, Aesch., Soph. u. A.; auch die Unterwelt, Eur.
χῑάζω, f. άσω, 1) (Χῖος), wie ein Chier handeln, besond. eine künstliche Manier in der Tonkunst beobachten, Ar. b. Suid. 2) (χῖ) a) mit einem χ bezeichnen, d. i. ein χ als Zeichen der Unächtheit od. des Verdächtigen vorsetzen, schol. Eur. b) durchkreuzen, kreuzweis setzen, stellen od. schreiben, Hermog.; dah. einen Kreuzschnitt machen, chirurg. vet. Davon
χῑασμα, τὸ, 1) das diakritische Zeichen χ, Gram. 2) Quer- od. Kreuzholz, mathem. vet.
χῑασμός, ὁ, 1) das Bezeichnen mit dem diakritischen Zeichen χ, Gram. 2) das Kreuzen, kreuzweis Legen od. Stellen, Hermog.; dah. der Kreuzschnitt, chirurg. vet.
χῑαστός, 3, adj. verb. von χιάζω, gekreuzt, kreuzweis gestellt, Eust.
χιδρίας, ὁ, πυρός, zum χίδρον gebrauchter Waizen, Poll.
χίδρον od. χῖδρον, τὸ, gewöhnl. χίδρα, τὰ, ein Gericht von gerösteten Waizengraupen, Alcm. b. Ath., Ar.
χιδροπώλης, ου, ὁ, der mit χίδρα handelt, Poll. nach Bekk., vulg. ἰτροπώλης.
χῑέζω u. χιεσμός, ion. st. χιάζω u. χιασμός.
χῑλεύω (χιλός), 1) füttern, τὰς βοῦς, Theophr., στρατόν, der Armee Fourage geben, Hesych. 2) weiden, auf der Weide sein, Nic. [Nic.
χῑλήγονος, 2 (ΓΕΝΩ), zum Viehfutter geschaffen,
χῑλιά-γωνος, 2, mit tausend Winkeln od. Ecken, Archim.
χῑλιάκις, adv., tausend Mal, Sp. [Plat.
χῑλίανδρος, 2 (ἀνήρ), tausend Mann stark od. fassend,
χῑλιαρχέω, Chiliarch sein, Luc., Plut.; von
χιλιάρχης, ου, ὁ, = χιλίαρχος, Hdt.
χῑλιαρχία, ἡ, Amt u. Würde des χιλίαρχος, Xen., von
χῑλίαρχος, ὁ (χίλιοι, ἄρχω), 1) Anführer von tausend Mann, Aesch., Xen. u. A. 2) bei den Persern u. Macedoniern eine angesehene Staatsperson, der erste nach dem Könige; Staatskanzler, Diod., Ael.
χῑλιάς, άδος, ἡ, att. gen. plur. χιλιαδῶν, Arcad., die Zahl Tausend, eine Anzahl von Tausend, Hdt., Aesch., Plat., Luc. u. A. [Lehre von demselben, K. S.
χῑλιασμός, ὁ, das tausendjährige Reich Christi u. die
χῑλιασταί, ῶν, οἱ, die Anhänger von der Lehre des tausendjährigen Reiches Christi, K. S.
χῑλιετηρίς, ίδος, ἡ, Zeit von tausend Jahren, Sp.
χῑλιέτης u. χιλιετής, 2 (ἔτος), tausendjährig, Pind. fr., Plat.
χῑλιο-δύναμις, εως, ἡ, ein Pflanzenname, Gal., Diosc.
χιλιοετηρίς, ίδος, ἡ, = χιλιετηρίς, Sp.
χῑλιοι, 3, tausend, Hom. u. allgem. χίλιαι, tausend Drachmen, D. Laert., Luc. χίλιος als sing., von der Zahl tausend, z. B. ἵππος χιλία, eine Reiterei von tausend Mann, Hdt., Xen. u. A.
χῑλιοκράτωρ, ὁ, = χιλιάρχης, Tzetz. chil.
χῑλιόκωμος, 2 (κώμη), von tausend Dörfern od. Flecken, Strab.
χῑλιόμβη, ἡ (von βοῦς, nach ἑκατόμβη gebildet), ein Opfer von tausend Stück Thieren, Iulian.
χῑλιό-ναυς, νεως, ὁ, ἡ, aus tausend Schiffen bestehend, Eur.
χῑλιο-ναύτας, dor. st. χῑλιο-ναύτης, ου, ὁ, mit od. von tausend Schiffern, στόλος, Zug von tausend Schiffen, Aesch.; auch als fem. κώπα, Flotte von tausend Schiffen, Eur.
χῑλιονταετηρίς, χιλιονταετής, χιλιονταετία, χιλιοντάς, = χιλιοετηρίς, χιλιετής, χιλιετία, χιλιάς, Sp.
χῑλιό-παλαι, adv., vor sehr langer Zeit, Ar.
χῑλιοπλάσιος, 3, adv. -σίως, tausendfach, tausendfältig, Themist., LXX.
χῑλιοπλασίων, 2, tausendfach, Archim.
χῑλιό-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, tausendfüßig, der Tausendfuß, Steph. gloss.
χῑλιος, 3, s. χίλιοι.
χῑλιοστός, 3, der tausendste, Plat., Xen.
χῑλιοστύς, ύος, ἡ, eine Zahl von Tausend, Xen.
χῑλιοτάλαντος, 2 (τάλαντον), tausend Talente schwer od. werth, Alexis b. Ath., Plut.
χῑλιοφόρος, 2 (φέρω), tausend tragend od. führend, πλοῖον, ein Schiff was tausend ἀμφορεῖς faßt, ein Schiff von tausend Tonnen, D. Cass.
χῑλιόφυλλος, ὁ (φύλλον), μικρός, Schafgarbe, μείζων, Rainfarn, Diosc.
χῑλιό-χρυσος, ein Arzneimittel, Alex. Trall.
χῑλιόω (χίλιαι), um tausend Drachmen bestrafen, Lycurg. b. Harpocr.
χῑλίωρος, 2 (ὥρα), von tausend Jahren, Lyc.
χῑλός, ὁ, grünes Viehfutter, vorz. Pferdefutter, Hdt., Xen. u. A., ξηρός, Heu, Xen. Davon
χῑλόω, auf die Weide treiben, weiden lassen, Xen.; davon
χίλωμα, τὸ, das Futter, Aesch. fr.
χῑλωτήρ, ῆρος, ὁ, der dem Vieh um den Kopf angehängte Futtersack, Hesych.
χίμαιρα, ἡ, 1) Ziege, Il., Hes., Xen. u. A. 2) ein Fisch, Anan. b. Ath. [Anth.
χιμαιροβάτης, ου, ὁ (βαίνω), mit Ziegenfüßen,
χιμαιροθύτης, ου, ὁ (θύω), Ziegen opfernd, Anth.
χιμαιροφόνος, ου, ὁ, ἡ (ΦΕΝΩ), Tödter der Chimäre od. der Ziegen, Anth.
χιμάραρχος, ὁ (χίμαρος, ἄρχω), Anführer der Ziegen, τράγος, Leitbock, Anth.
χιμαροκτόνος, 2 (κτείνω), Ziegen tödtend, Opp.
χῑμάρος, ὁ, ἡ, der Ziegenbock, Opp., Anth., die Ziege, Ar., Theocr. u. A. Davon
χιμαροσφακτήρ, ῆρος, ὁ (σφάττω), Ziegenschlächter, Anth.
χῑμετλιάω, Frostbeulen haben, Diosc.; von
χῑμετλον, τὸ, = χείμετλον, Frostbeule, Hippon., Ar., Lyc.
χῑογενής, 2 (γένος), von den Chiern stammend, Anth.
χῖον, τὸ, ein Weingefäß von bestimmtem Maaße, Machon. b. Ath. [b. Ath. (ῐ).
χιόνεος, 3, schneeig, schneeweiß, schneekalt, Anth., Asios
χιονίζω, beschneien, mit Schnee bedecken, Diod., D. Laert. χιονίζει τὴν χώραν u. χιονίζει, Hdt. [Ath.
χιονικός, Gloss., u. χῐόνινος, 3, von Schnee, schneeweiß,
χιόνιον, τὸ, Benennung einer Augensalbe, Alex. Trall.
χιονόβατος, 2 (βαίνω), wo man in Schnee geht, Arr.
χιονοβλέφαρος, 2 (βλέφαρον), mit schneeweißen Wimpern, Dionys. hymn. [schneiet, Ar.
χιονόβλητος, 2 (βάλλω), mit Schnee bedeckt, be-
χιονοβολέω, beschneien, Diod., Strab.; von
χιονοβόλος, 2 (βάλλω), Schnee stöbernd, schneiend, Plut.
χιονοβοσκός, 2 (βόσκω), von Schnee genährt, Aesch.
χιονοειδής, 2 (εἶδος), schneeartig, schneeweiß, Nic.
χιονόεις, 3, schneeig, Nic. (ῐ).
χιονοθρέμμων, 2 (τρέφω, θρέμμα), von Schnee genährt, Eur. [umstöbert, Soph.
χιονόκτυπος, 2 (κτυπέω), mit Schnee geschlagen od.

ιονό-μελι, ιτος, τό, Schneehonig, Geop.

ιονό-πεζα, ης, ἡ, mit schneeweißen Füßen, Nonn.

χιονοτρόφος, 2, = χιονοθρέμμων, Eur.

χιονόχροος, zsgz. χιονόχρους, 2 (χρόα), schneefarbig, schneeweiß, Philox. b. Ath.

χιονό-χρως, ωτος u. οος, ὁ, ἡ, von schneeweißem Körper od. Farbe, schneeweiß, Eur.

χιονόω, = χιονίζω, Hesych.; v. l. b. D. Laert.

χιονώδης, 2 (εἶδος), schneeähnlich, schneeartig, schneeweiß, Anth.

χιονωτός, 3, adj. verb. von χιονόω, beschneit; schneeweiß, Eur., Nic., Theophr.

χῖος, ὁ, die Seite des Würfels, worauf die Sechs, nach Andern, worauf die Eins stand, Arist. [Ath.

χῑουργής, 2 (ΕΡΓΩ), von chiischer Arbeit, Critias b.

χῑραλέος, 3, aufgerissen, geborsten, Hesych.; von

χῑράς, άδος, ἡ, = χειράς, Eust.

χῑροπόδης, ου, ὁ, u. χιρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, = χειρόπους, der aufgeborstene Füße hat, Hesych.

χιτών, ῶνος, ὁ, 1) Unterkleid, sowohl der Männer als der Frauen, Od., Hdt. (κιθών), Att.; überh. Kleid, auch Waffenrock, Panzer, Il., Hdt.; übertr. λάϊνος, Decke von Steinen, Il. τειχέων κιθῶνες, die Mauer als Brustwehr für den Vertheidiger gedacht, Hdt. τριγλόφοροι χιτ., weite Fischernetze, Anth. ἀράχνης χιτών, Spinnengewebe, Ach. Tat.; auch von den die Zwiebeln umgebenden Häuten, Theophr. 2) am Schuh: Oberleder, Xen., Arist.

χιτωνάριον, Anth., u. χιτώνιον, τὸ, dem. von χιτών, das Unterkleid der Frauen, Ar., Plat.

χιτώνη, ἡ, Beiname der Artemis, vom kurzen Unterkleide, Call.; χιτωνέα Ἄρτεμις genannt b. Ath.

χιτωνία, ἡ, Kleidung, Melamp. [Tradition.

χιτωνίζω, mit einem Unterkleide bedecken, nach lexical.

χιτώνιον, τὸ, s. χιτωνάριον.

χιτωνισκάριον u. χιτωνίσκιον, τὸ, dem. von χιτωνίσκος, Gram.

χιτωνίσκος, ὁ, dem. von χιτών, ein kurzes Unterkleid, der Männer, Ar., Plat. u. A., der Frauen, Plut.

χιτωνοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Kleiderhändler, Vulc. gloss.

χιών, όνος, ἡ, der gefallene, liegende Schnee, Hom. u. allgem.; auch χ. πίπτουσα, Hdt. βορέας χιόνα χέει, Eur.; Schneewasser, eiskaltes Wasser, Eur. (ῑ bisweilen b. Ep.).

ΧΛΑΔΩ, eine im praes. ungebräuchliche Form, wovon nur das part. pf. κεχλᾱδώς, gen. κεχλᾱ́δοντος bei dor. Dichtern gebraucht wird in der Bedeutung: strotzend, wogend, rauschend, Pind.; auch inf. pf. κεχλάδειν = κεχλαδέναι, Pind. fr.

χλαῖνα, ης, ἡ, ein männliches Oberkleid od. Rock, bes. im Winter u. in schlechtem Wetter getragen, Hom., Hdt., Trag., Ar.; als Decke beim Schlafen gebraucht, Od., Theocr.

χλαινίον, τὸ, dem. von χλαῖνα, Anth.

χλαινοθήρας, ου, ὁ (θηράω), der auf χλαίνας Jagd macht, Kleiderdieb. Phryn. [gloss.

χλαινουργική, ἡ, Handwerk der Mäntelmacher, Vulc.

χλαινόω, mit einer χλαῖνα bekleiden; überh. bekleiden, Anth.; davon

χλαίνωμα, τὸ, Bekleidung, Anth. Pl.

χλαμυδηφόρος, 2 (χλαμύς, φέρω), der eine χλαμύς trägt, Theocr. [Plut., Longin.

χλαμύδιον, τὸ, dem. von χλαμύς, Antidot. b. Ath.,

χλαμυδοειδής, 2 (εἶδος), nach Art, in der Gestalt einer χλαμύς, Strab.

χλαμυδοποιία, Poll., u. χλαμυδουργία, ἡ, Verfertigung von Reitröcken, Xen.

χλαμυδοφορέω (φέρω), einen Reitrock tragen, Poll.

χλαμυδόω, mit der χλαμύς bekleiden, Nicostr. b. Ath.; von

χλαμύς, ύδος, ἡ, ein Rock od. Mantel, welcher von Soldaten u. bes. von Reitern getragen wurde, auch von den Epheben, weil diese gewöhnlich zum Reiterdienst gebraucht wurden, Sapph., Ar., Xen. u. A. τῆς χλαμύδος ἔθιγε μόνον, er war kaum Ephebe geworden, Plut.; als bürgerliche Tracht b. Xen. Eph.

χλανίδιον u. χλανιδίσκιον, τὸ, dem. von χλανίς, jenes Hdt., Trag., Ar. u. A., dieses Aristaen.

χλανιδοποιία, ἡ, Xen. u. χλανιδουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), Verfertigung u. Verfertiger der χλανίδες, Poll.

χλανιδωτός, 3, mit der χλανίς bekleidet, Vulc. gloss.

χλανίς, ίδος, ἡ, ein feines Oberkleid, von Männern u. Frauen getragen, Simon. fr., Hdt., Ephipp. b. Ath. χλανίδα φορεῖν, von einem Weichling, Dem.; auch als Bettdecke gebraucht, Anth.

χλανισκίδιον, Ar., dem. von χλανίσκιον, τὸ, Ar., Aeschin., auch χλανίσκος, ὁ, dem. von χλανίς, Poll.

χλάνος, = τὸ περὶ τραχηλοὺς δάσος, Hesych.

χλᾱρὸν γελᾶν, Pind. Pyth. 9, 39, sanft od. lieblich lachen (nach Boeckh st. λαρὸν), od. kräftig lachen (nach Hermann st. χλωρόν).

χλευάζω, f. άσω u. άσομαι, Plut. (χλεύη), 1) spotten, scherzen, Ar., Arist. u. A. 2) verhöhnen, verspotten, schnöde od. übermüthig behandeln, Plat., Dem. u. A.

χλεύαξ, ᾱκος, ὁ, = χλευαστής, Poll.

χλευασία, ἡ (χλευάζω), schnöde Begegnung; Verspottung, Verhöhnung, Dem., Arist., Luc.

χλεύασμα, τὸ, Spott, schnöde Begegnung, LXX.

χλευασμός, ὁ, = χλεύασμα, Dem., Luc. u. A.

χλευαστής, οῦ, ὁ (χλευάζω), der schnöde begegnet, Spötter, Arist.; davon

χλευαστικός, 3, schnöde, höhnisch, spöttisch, Poll.

χλεύη, ἡ, Hohn, Spott, schnöde, übermüthige Begegnung, Luc., Hdn. u. A. χλεύην ποιεῖσθαί τινα, Einen zum Gespötte machen, Anth.; im plur., Scherz, h. Cer. 202.

χλῆδος, ὁ, Gemülle, Unrath, Schmutz, Aesch. fr., Dem. (v. l. χλίδος).

χλῑαίνω, f. ᾰνῶ, pf. κεχλίαγκα (χλίω), wärmen, erwärmen, durch Wärme schmelzen od. erweichen, Soph. fr., Ar., Anth., Plut. u. A.; im Pass., sich erwärmen, Ar. u. A. Davon

χλιαρός, 3, warm, lau, Hdt., Ar., Diod. u. A. — Adv. χλιαρῶς, Hipp. (ῑ, aber ῐ b. Nic.). Davon

χλιαρότης, ητος, ἡ, Erwärmung, Procl.

χλίασμα, τὸ (χλιαίνω), erwärmender u. erweichender Umschlag od. Mittel, Hipp.

χλιάω (χλίω), warm sein, Nic.

χλιδαίνω (χλιδή), erweichen; verweichlichen, verzärteln; Pass., üppig sein, schwelgen, Xen.

χλιδανός, 3, adv. -νῶς (χλιδή), weichlich, zärtlich; üppig, schwelgerisch, Aesch., Eur., Plut. u. A.

χλιδανόσφυρος, 2 (σφυρόν), mit zarten, feinen Knöcheln od. Füßen, Anacr. 41, 7.

χλιδάω (χλιδή), zart sein, Ar. χλιδῶν, zart, Pind., Aesch.; bes. weichlich od. üppig sein, schwelgen, τινί, Aesch., od. ἐπί τινι, auf etw. übermüthig pochen, Soph.

χλῑδή, ἡ, Zartheit, Schönheit, Aesch., Soph.; bes. Weichlichkeit, Ueppigkeit, Luxus, Wollust, Hdt., Att.; dah. Uebermuth, Vermessenheit, Aesch., Soph.; meton., kostbarer Schmuck, Prunk, Soph., Eur. (ῐ, aber ῑ b. Phocyl.).

χλίδημα, = χλιδή, Prunk, Eur.

χλῐδος, εος, τὸ, = χλιδή, Ion.

χλίδος, s. χλῆδος. [b. Ath.

χλιδών, ῶνος ὁ (χλιδή), Arm- od. Halsbänder, Asius

χλιδωνό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, kostbaren Schmuck um die Füße tragend, Hesych.

χλίδωσις, εως, ἡ, = χλιδή, Schmuck, ἡμιόνων, Plut.

χλιεροθαλπής, 2 (θάλπος), lauwarm, Philox. b. Ath.; von

χλιερός, 3, ion. st. χλιαρός, Cratin. b. Ath.

χλιόεις, 3, = χλιαρός, v. l. b. Nic.
χλιόω, ep. st. χλιάω.
χλίω, eine wenig übliche Grundform: schmelzen, zerfließen; metaph., schwelgen, üppig, übermüthig sein, Aesch.
χλοάζω (χλόη), junge Keime treiben, sprossen, Nic.; grüngelb aussehen, Arist.
χλο-ανθέω, aufkeimen, aufgrünen, Hesych.
χλοανθής, 2 (ἄνθος), grünend, keimend, Nic.
χλοανός, 3, grünlich, grüngelb, Sp.
χλόασμα, τὸ, das, was aufkeimt od. grünt, Hipp., v. l. χλώρασμα.
χλοαυγής, 2 (αὐγή), mit grünlichtem Glanze, Luc.
χλοάω, = χλοάζω, Anth., Nonn. [δεῖμα, Eur.
χλοερός, 3, = χλωρός, Hes., Eur. u. a. Dicht.; metaph.
χλοεροτρόφος, 2 (τρέφω), Kräuter nährend od. hervorbringend, Eur. [Sil.
χλοερῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), grünlich aussehend, Paul.
χλόη, ἡ, der junge Keim, bes. Gras, junge Saat, Kraut, Hdt., Eur., Plat., Xen. u. A.; das junge Grün der Bäume, Eur.; Grünes an Speisen, Sotad. com. b. Ath.
χλοηκομέω (κόμη), grünes Laub haben, Anth.
χλοήρης, 2 (ἄρω), mit jungem Grün versehen, dah. grünend, Eur.
χλοηρός, 3, = χλωρός, Hipp.
χλοητόκος, 2 (τίκτω), grüne Keime treibend, Luc.
χλοηφορέω, grünes Gras od. Getreide tragen, überh. keimen, grünen, Theophr., schol. Ap. Rh.; von
χλοηφόρος, 2 (φέρω), grünes Gras od. Getreide tragend, Eur.
χλοιάω u. χλοιόω, ion. = χλοάω, jenes ungebräuchl., dieses Hipp.; auch χλοιδάω, Hesych.
χλοιή, ἡ, ion. st. χλόη.
χλοιώδης, 2, ion. = χλοώδης, Hipp.
χλοό-καρπος, 2, grünende Früchte erzeugend, Orph.
χλοόμορφος, 2 (μορφή), wie Gras aussehend, grüngelb, Orph. [dial.
χλοο-ποιέω, Gras od. Kräuter hervorbringen, Caesar
χλόος, χλοῦς, ὁ (χλόη), grüngelbe od. blaßgelbe Farbe, Nic., Ap. Rh.
χλούνειος, 3, vom wilden Eber, Suid.; von
χλούνης, ου, ὁ, bei den Epikern ein verschieden erklärtes Beiw. des wilden Ebers, Il., Hes., Call.; später überh. für wilder Eber gebraucht Nic. fr., Opp.; metaph. ein weibischer Mensch, Aesch. fr., Alex. Aet. b. Ath., Ael. b. Suid.
χλοῦνις, ἡ, das blühende Alter, Aesch.
χλοῦς, ὁ, zsgz. st. χλόος.
χλοώδης, 2 (εἶδος), grasfarbig, blaßgelb, Theophr.
χλωράζω (χλωρός), grünes Futter fressen, Gal.
χλωραίνω (χλωρός), blaßgelb machen, Soph. fr.; davon
χλώρασμα, τὸ, = χλωρότης, Hipp.
χλωρ-αύχην, ένος, ὁ, ἡ, als Beiw. der Nachtigall: mit gelblichter Kehle, Simon. fr.
χλωράω u. χλωρέω, = χλωριάω, Iul. Caes.
χλωρεύς, έως, ὁ, ein grüngelber Vogel, Arist., Ael.
χλωρηΐς, ΐδος, ἡ, grünlicht, grün, grüngelb, gelblich, Nic.; als Beiw. der Nachtigall bezeichnet es entweder die blasse Farbe dieses Vogels, besond. an der Brust, oder die Sängerin im Grünen, Frühlingssängerin, Od.
χλωρίασις, εως, ἡ, gelbe, bleiche Farbe, Hesych.; von
χλωριάω (χλωρός), gelblichte Farbe haben, blaß od. bleich sein, Hipp., Longin.
χλωρίζω (χλωρός), grün od. gelb sein, LXX.
χλωρίς, ἡ, s. χλωρίων.
χλωρίτης, ου, ὁ, λίθος, ein grüner Stein, Plin.
χλωρίων, ωνος, ὁ, ein gelber Vogel, wie die Goldammer, Arist.; ἡ **χλωρίς**, das Weibchen des χλωρίων, Arist., Ael.
χλωρόκομος, 2 (κόμη), grünbelaubt, grünend, Eur.
χλωρο-μέλᾱς, μέλαινα, μέλαν, bleichschwarz, Gal.
χλωροποιός, 2 (ποιέω), grün machend, bleich machend, Sext. Emp.
χλωρόπτιλος, 2 (πτίλον), mit grünen Federn, Ael.
χλῶρος, τὸ, = χλωρότης, Arcad.
χλωρός, 3 (χλόη), grünend, grüngelb, grün, gelb, wie junge Keime der Pflanzen, Od., h. Apoll., Hes., Att.; dah. auch blaß, bleich, fahl, Hom., Hes., Aesch., Thuc. u. A.; metaph., frisch, d. i. a) neu gemacht, jung, weich, zart, Od., Hes., Pind., Ar., Lys., Ath. b) munter, kräftig, jugendlich, Soph., Eur., Theocr., Anth.; dah. biegsam, Theocr.
χλωρο-σαύρα, ἡ, die Eidechse, schol. Theocr.
χλωρότης, ητος, ἡ, das Grünsein, grüngelbe Farbe, Plut.; dah. Blässe, blasse Farbe, Hipp., Plut.
χλωροφαγέω (φαγεῖν), grünes Futter fressen, hippiatr.
χναῦμα, τὸ (χναύω), Leckerei, Com. b. Poll., Mnesim. b. Ath., Zenob.
χναυμάτιον, τὸ, dem. von χναῦμα, Telecl. u. Philox. b. Ath. χναυμάτια πτερόεντα, lecker zubereitetes Geflügel, Ar. fr.
χναυρός, 3 (χναύω), lecker, delicat, Com. b. Ath.
χναυστικός, ὁ, Leckermaul, Näscher, Posidipp. com. b. Ath.; von
χναύω, nagen, schaben, besond. knaupeln, knuppern, Eur., Ephipp. b. Ath.
χνοάζω (χνόος), das erste Milchhaar bekommen, Metag. b. Ath. χνοάζων λευκανθὲς κάρα, graues Haar bekommend, Soph.
χνοάω (χνόος), = χνοάζω, ἐμὲ χνοάοντα ἰούλους, Ap. Rh. χνοῶν τὰς παρειάς, Luc., Anth.; auch χνοάων ἴουλος, χνοάοντες ἴουλοι, der hervorkommende Flaum, Ap. Rh., Anth.
χνόη, ion. χνοίη, ἡ (κνάω), 1) die Büchse am Rade, worin die Achse läuft, Aesch.; meton., der Theil der Achse, der in der Büchse steckt, Soph. Eur. 2) das Knarren der Achse; überh. Geknarr, Geräusch, Aesch.
χνόϊος, 3 (χνόος), mit Flaum od. Wollhaar bedeckt, Anacr. 10, 29.
χνόος, zsgz. χνοῦς, ὁ, gen. χνοῦ (κνάω), was auf der Oberfläche sitzt u. sich abschaben läßt: wolliges Haar (auf Früchten), Theophr., Anth.,; Milchhaar, Ar., Call., Anth., Luc.; gezupfte Wolle, Anth.; jedes Abgeschabte, εἰς ἄχυρα καὶ χνοῦν, Ar. fr.; übertr. ἁλὸς χνόος, Schaum des Meeres, Od.
χνοώδης, 2, adv. -ωδῶς (εἶδος), mit Flaum od. wolligem Haare bedeckt, Theophr. u. A.
χνοωδίαι, μηλέαι, αἱ, mit Flaum bedeckt, Ath.
χοαῖος, 3, einen χοεύς fassend od. enthaltend, Ath.
χοανεύω, schmelzen, gießen, Ar.
χοάνη, ἡ, der Trichter, Ar.
χόανον, τὸ, u. χόανος, ὁ (χέω), 1) die Vertiefung (vor dem Rohre des Blasebalgs), worein das zu schmelzende Metall gelegt wird, Schmelzgrube, Il., Hes., Hipp. 2) die irdene Form, in welche das geschmolzene Metall gegossen u. geformt wird: der Mantel (nach der heutigen Kunstsprache), Anth.
χόδανος, ὁ (χέζω), der Steiß, Hesych.
χοδιτεύω, = χέζω, Hesych.
χόες, οἱ, nomin. plur. von χοῦς.
χοεύς, ὁ, gen. χοέως, zsgz. χοῶς (χέω), ein Maaß für Flüssigkeiten, 12 κοτύλας haltend, Dem.
χοή, ἡ (χέω), 1) Ausgießung, Libation, Xen.; bes. auf Grabhügeln zu Ehren der Todten, Todtenopfer (bestehend aus μελίκρατον, Wein, Wasser), Od., Hdt., Trag. 2) Fluth, Ἀχέροντος χοαί, Soph. fr. Davon
χοήρης, 2 (ἄρω), eine Libation od. ein Todtenopfer enthaltend, Eur.
χοηφόρος, 2 (χοή, φέρω), die Libation od. das Todtenopfer tragend, bringend, Titel einer Tragödie des Aesch.
χοΐδιον, zsgz. χοίδιον, τὸ, dem. von χοῦς, Suid.

χοϊκός, 3 (χοῦς), von Schutt, von Erde, von Lehm, N. T.

χοινίκη, ἡ (χοῖνιξ), 1) die Büchse des Rades, Hesych. 2) Krontrepan, ein chirurgisches Instrument, Aerzt. 3) eine Fußschelle, Philem. techn.

χοινικιαῖος, 3, eine χοῖνιξ enthaltend, Marm. Par.

χοινίκιον, τὸ, dem. von χοινίκη, Cels.

χοινικίς, ίδος, ἡ, = χοινίκη, 1) τροχοῦ, die Büchse des Rades, Gal. 2) Krontrepan, Paul. Aeg. 3) Fußfessel, App. 4) eine Höhle in felsigen Ufern, Strab. 5) im plur., eiserne Reifen, auf denen die Krone ruht, Dem.

χοινικομέτρης, ου, ὁ (μετρέω), der mit dem χοῖνιξ mißt, Ath.

χοῖνιξ, ικος, ἡ, 1) ein Getreidemaaß, welches 4 κοτύλας hält, ungefähr so viel als ein Mensch täglich ißt, Hom., Hdt., att. Pros.; dah. für Kost, tägliches Brod, ἐπὶ χοίνικος καθῆσθαι, sein Brod müssig verzehren, Pyth. b. D. Laert., Ath. u. A. ἅπτεσθαι χοίνικός τινος, von Jemandes Brode essen, in Jemandes Kost stehen, Od. Uebertr. a) die Büchse im Rade, Lex. b) Beineisen, Fußfessel, Ar., Dem.

χοιράγχη, ἡ (χοῖρος, ἄγχω), = ὑάγχη, Sophron.

χοιραδικός, 3, = χοιραδώδης, Herod. epim.

χοιραδώδης, 2 (χοιράς, εἶδος), wie od. voll χοιράδες, φύματα, Scropheln, Plut.

χοίρακοι, οἱ (χοῖρος), die, welche in Delos Schweinefleisch zu den Opferschmäusen lieferten, Ath.

χοιράς, άδος, ἡ (verwandt mit χεράς), 1) Klippe, aus dem Meere hervorragender Fels, Scheere, Theogn., Hdt., Trag., Theocr., Plut., χ. πέτρα, Pind. 2) angeschwollene Drüse am Halse, Aerzt., Plut.

χοίρειος u. χοίρεος, 3 (χοῖρος), vom Schweine, Schweine-, mit u. ohne κρέα, Schweinefleisch, Ar., Xen., Plut., poet. b. Luc., so χοίρεα, Od., χοίρειον φαγεῖν, Sext. Emp.

χοιρέλαφος, ὁ (χοῖρος, ἔλαφος), der indianische Schweinhirsch, Cosmas. [Plat., Plut.

χοιρίδιον, τὸ, dem. von χοῖρος, Schweinchen, Ar.,

χοιρίνοι, οἱ, eine Art von Kuchen, Ath.

χοιρίνη, ἡ, eine Meermuschel, Androsth. b. Ath., womit die Richter zu Athen votirten, Ar.

χοίρινος, 3, = χοίρειος, ἡ χ., Schweinehaut, Luc.

χοιρίον, τὸ, dem. von χοῖρος, Schweinchen, Ar.; als Schimpfwort, Ath.; übertr. = χοῖρος 2, Ar.

χοίριος, 3 u. 2, = χοίρειος, Diosc., Gal.

χοιρίσκος, ὁ, dem. von χοῖρος, Schweinchen, Luc.

χοιροβοσκέω, Schweine mästen, Sp.; von

χοιροβοσκός, ὁ (βόσκω), Schweinehirt; Schweinemäster, schol. Il.

χοιρό-γρυλλος, ὁ, Igel u. Stachelschwein, LXX., schol. Ar., Gram.

χοιρόθλιψ, ιβος, ὁ (θλίβω), die weibliche Schaam berührend, Ar.

χοιροκομεῖον, τὸ (κομέω), Schweinestall, Ar.

χοιρόκτονος, 2 (κτείνω), αἷμα, Blut des getödteten Schweines, Aesch. καθαρμοί, von Schweineblut, Id.

χοιραμάνδριον, τὸ (μάνδρα), Schweinestall, Et. M.

χοιρο-πίθηκος, ὁ, der Schweinsaffe, Arist.

χοιρο-πωλέω, Schweine verkaufen, übertr., von unzüchtigen Weibern: die Schaam feil bieten od. damit Handel treiben, Suid.; von

χοιροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Schweinehändler, Ar.

χοῖρος, ὁ u. ἡ, Ferkel, Od. Soph. fr., Ar., Xen.; überh., junges Schwein, Plat., Xen. u. A., Schwein, Erklär. des lat. verres, Plut. 2) die weibliche Schaam, Ar.

χοιρό-σακος, ὁ, die weibliche Schaambinde, Hesych.

χοιρο-σπέλεθος, ὁ, Schweinekoth, Paul. Aeg.

χοιροσφαγεῖον, τὸ, Ort zum Schlachten der Schweine, Gloss.; von

χοιροσφάγος, 2 (σφάττω), Schweine schlachtend, Hesych.; b. Sp. χοιροσφάκτης.

χοιροτροφεῖον, τὸ (τρέφω), Schweinestall, Poll.

χοιροψάλας, α, ὁ, dor. st. χοιροψάλης (ψάλλω), = χοιρόθλιψ, Clem. Al.

χοιρωδεία, ἡ, Schweinerei, schweinisches Wesen, schol. Ar.; von [K. S.

χοιρώδης, 2 (χοῖρος, εἶδος), schweinisch, Herod. epim.,

χολαγωγός, 2 (χολή, ἄγω), die Galle abführend, sp. Aerzt.

χολαίνω, = χολάω, Aesop.

χολαῖος, 3 (χολή), von der Galle, zur Galle gehörig, Suid.

χολάς, άδος, ἡ, 1) im plur. χολάδες, Eingeweide, Därme, Hom., Anth.; Fettwammen, Pherecr. u. Menand. b. Ath. 2) eine Vertiefung zwischen dem Brustknorpel u. den Seiten, Arist.

χολάω (χολή), 1) wahnsinnig, toll sein, Ar. 2) zürnen, Strat. b. Ath., Nic., Mosch., D. Laert.

χολέδρα, ἡ, = χολέρα, Wasserrinne, Horapoll., Fuge, Falz, Eutoc.; = tubus, Philon. belop.; überall mit der v. l. χολέρα.

χολεμεσία, ἡ, Paul. Aeg., u. χολεμετέω, Philum. b. Aët., minder gute Formen st. χολημεσία u. χολημετέω.

χολέρα, ἡ, 1) eine Dachrinne, wodurch das Regenwasser abfließt, Hesych., vgl. χολέδρα. 2) eine Krankheit, wobei Feuchtigkeiten des Körpers durch Erbrechen od. den Stuhlgang gewaltsam ausströmen, auch mit dem Zusatz ὑγρά; dagegen χολέρα ξηρά das Gegentheil davon, hartnäckige Verstopfung, wobei weder Koth, noch Urin abgeht, Aerzt. Davon

χολεριάω, die Krankheit χολέρα haben, Plut., Gal. u. A.

χολερικός, 3, zu der Krankheit χολέρα gehörig od. an derselben leidend, Diosc., Plut. χολερικῶς ληφθῆναι, von der Krankheit Cholera befallen werden, D. Laert.

χολερώδης, 2 (εἶδος), von der Art der χολέρα, choleraartig, Hipp.

χολή, ἡ (χέω, eigentlich: das sich Ergießende), Galle, Archil., Att.; Gallenergießung, Hipp.; metaph., Zorn, Haß, Groll, Aesch., Luc., Plut., Widerwillen, Ekel, Ar., Plut. χολὴ ἐπιζεῖ, die Galle kocht u. läuft über, d. i. er ergrimmt, Ar., Luc. χολὴν κινεῖν τινι, Einem die Galle rege machen, Ar.; übertr., der Saft des Tintenfisches, Nic.; meton., Gallenblase, Poll. Davon

χοληγικός, 3 (ἄγω), zum Abführen der Galle gehörig, Hipp.; And. schreiben χοληγαγικός od. χοληγός.

χοληδόχος, 2 (δέχομαι), die Galle aufnehmend, fassend, sp. Aerzt.

χολημεσία, ἡ, das Speien von Galle, Plut., Poll.; von

χολημετέω (ἐμέω), Galle speien, Herod. b. Oribas.

χολίκιον, τὸ, dem. von χόλιξ, Theophr., Poll.

χολικός, 3 (χολή), gallsüchtig, Plut.

χόλιξ, ικος, ἡ, später ὁ, Darm, Eingeweide, bes. Gekröse, Ar., Pherecr. b. Ath. χόλικες ἑφθαί, Kaldaunen, Ar.; übertr. κρόκης χ., von zottigem Zeuge, Ar.

χολίον, τὸ, dem. von χολή, M. Ant.

χόλιος, 3 u. 2 (χόλος), zürnend, Anth.

χολοβάφινος, 3, von goldgelber Farbe, Arist., Poll.; von

χολόβαφος u. poet. χολοίβαφος, 2, Nic., auch χολοβαφής, Sp. (βάπτω), in Galle getaucht, mit Galle gefärbt, grüngelb, Aretae.

χολοδόχος, 2, = χοληδόχος, Gal.

χολοειδής, 2 (εἶδος), gallartig, gallig, Nic., Aretae.

χολόεις, 3, von Galle, voll Galle, Nic.; auch gallartig, Nic., Opp.

χολοίβαφος, 2, s. χολόβαφος.

χολοιβόρος, 2 (βιβρώσκω), wie Galle fressend od. ätzend, Nic.

χολοποιός, 2 (ποιέω), Galle erzeugend, Diosc., Sext. Emp.

χόλος, ὁ, die Galle, Il., Pind., Trag.; metaph. a) Zorn, Haß, Groll, Hom. u. a. Dicht., auch Hdt., Luc.; Wuth der Schlange, Il. χόλον ἔχειν τινός, über Jem. od. etwas zürnen, Soph., od. wegen einer Sache zürnen, Id. b) χόλος μόχθων, das Herbe, Bittere der Leiden, Aesch. Davon

χολόω, die Galle reizen, zornig machen, aufbringen, τινά, Jem., Hom., τινὰ ἦτορ, Einem das Herz, Hes., τινά τινι, Jem. durch etw., Soph. — Pass. u. Med., zornig werden, zürnen, τινί, auf Einen, Hom., Soph., Eur., Plut., τινός, um einer Sache willen, Hom., Pind., Eur., auch εἵνεκά τινος, Od., ἀμφί τινι, Il., Pind. τινί τινος, Einem wegen etw., Qu. Sm.

χολώδης, 2 (εἶδος), gallicht, Plat., Plut. u. A.; zornig, Philostr.

χολωσέμεν, ep. st. χολώσειν, inf. fut. act. zu χολόω, Il.

χολωτός, 3, adj. verb. zu χολόω, erzürnt, zornig, Hom.; gallsüchtig, Luc.

χονδράκανθος, 2 (χόνδρος, ἄκανθα), mit knorpeligen Gräten, Arist.

χονδρεύω (χόνδρος), Graupen machen, die Gestalt von Graupen geben, Hesych.

χονδριάω, von der Gestalt od. Beschaffenheit eines Knorpels sein, dah. verhärtet sein, Diosc.

χονδρίλη, Hesych., u. χονδρίλλη, ἡ, eine Pflanze, die ein Gummi ausschwitzt, Diosc.

χόνδρινος, 3, = χονδρίτης, ἄρτος, Commißbrod, Archestr. b. Ath.

χονδρίον, τὸ, dem. von χόνδρος, Hesych.

χονδρίτης, ου, ὁ, von χόνδρος gemacht, ἄρτος, Ath., LXX.

χονδροβολία, ἡ (βάλλω), ein mit kleinen Steinen ausgelegter Fußboden, Philox. gloss.

χονδροκοπεῖον, τὸ (κόπτω), Graupenmühle, Poll.

χονδρονευρώδης, 2 (χόνδρος, νεῦρον, εἶδος), knorplicht u. sehnicht, Hipp.

χονδρο-πτισάνη, ἡ, Graupenschleim, Aerzt.

χόνδρος, ὁ, 1) Waizengraupen, Graupen von Spelt od. Dinkel, Pherecr. b. Ath., Theophr.; auch ein daraus bereiteter schleimiger Trank, Hipp.; dah. sprichw. χόνδρον λείχειν, von einem alten Manne, Ar.; überh. Graupe, Korn, kleine, rundliche Masse, ἁλὸς χόνδροι, Salzkörner, Hdt., λιβάνου od. λιβανωτοῦ, Weihrauchkörner, Theophr., Luc., sp. Aerzt. 2) Knorpel, Arist.; speciell der Brustknorpel, Hipp., Nic.; auch der Knorpel der Nase, Poll., u. des Kehlkopfes, Poll.; übertr. vom jungen Hirschgeweih, das weich u. gallertartig ist, Ael. Davon

χονδρός, 3, graupenartig, Phoen. b. Ath., Arist.; im compar., Hipp.

χονδρότυπος, 2 (τύπτω), einen Knorpel bildend, knorpelförmig, Arist.

χονδροφυής, 2 (φυή), knorplicht, knorpelartig, Matron. b. Ath.

χονδρώδης, 2 (εἶδος), wie Knorpel, Arist., Ath., od. wie Graupen, Hipp.

χόνος od. χόννος, ὁ, ein kupferner Becher (bei den Kretern), Ath.

χοοπότης, ου, ὁ (πίνω), der einen ganzen χοεύς trinkt, Ath.

χόος, zsgz. χοῦς), ὁ (χέω), 1) Gießer, Kanne, gleich 12 Kotylen od. 6 sextarii, Ar., Plat., Arist. u. A.; gen. χοός, χοῶς, Ar., χοέως, Sext. Emp., Gal., dat. χοΐ, ion. χοέϊ, Hipp., att. χοεῖ, acc. χοέα, Hipp., zsgz. χοᾶ u. χοῦν, Ael. u. Sp., auch χόαν, Gal., Diosc., nom. pl. χόες, dat. plur. neben χουσί auch χοεῦσι, Arist., acc. pl. χόας, χοέας, χοεῖς, χοᾶς; auch als fem., Anaxandr. b. Ath., Nic.; sprichw. χόες θαλάττης, von Versuchen Unermeßliches zu messen, Plat., Themist.; auch ein Maaß für Trockenes, gleich 3 χοίνικες, tab. Heracl.; insbes. οἱ χόες, ein Trinkfest in Athen, am zweiten Tag der Anthesterien, Ar., Plut., Ath. u. A.; vgl. χοεύς. 2) das Ausgegossene, Ausgeschüttete, a) Schutt, aufgeschüttete Erde, Hdt., Thuc., Arist. u. A.; gen. χόου, Inscr., zsgz. χοῦ, Arr.; als fem., Strab. b) der Beitrag, bei den Argoliern, acc. χῶν, Ath. c) ἀνδρογόνος, Spucke, Nonn.

χοράγιον u. χοραγός, ὁ, dor. u. att. = χορήγιον u. χορηγός.

χοραυλέω, den Chor mit der Flöte begleiten, Strab.; von

χοραύλης, ου, ὁ (χορός, αὐλέω), Chorpfeifer, der den Chor mit der Flöte begleitet, Plut.

χορδάριον, τὸ, dem. von χορδή, Alexis b. Ath.

χορδαψός, ὁ, eine Krankheit der Eingeweide, Aerzt.

χόρδευμα, τὸ, die Wurst, Ar.; von

χορδεύω, Wurst machen. τὰ πράγματα χορδεύειν, die Staatsgeschäfte wie Wurstfleisch durch einander hacken, Ar.; von

χορδή, ἡ, Darm, a) Darmsaite, chorda, Hom.; Pind., Eur., Ar., Plat. u. A.; Darmsehne am Bogen, Batrach.; im plur., die Gedärme junger Thiere als Speise, Eubul. b. Ath. b) Wurst, bes. Blutwurst, Ar. u. a. Com.

χορδολογέω (λέγω), die Saite probiren (vor dem Spiele), Plut.

χορδοποιέω (χορδοποιός), Darmsaiten verfertigen, Sp.

χορδοποιία, ἡ (χορδοποιός), Verfertigung von Darmsaiten, Poll.; davon

χορδοποιικός, 3, zur Verfertigung von Darmsaiten gehörig od. geschickt. Adv. -κῶς, Poll.; von

χορδοποιός, 2 (χορδή, ποιέω), Darmsaitenmacher, Poll.

χορδοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Darmsaitenhändler, Poll.

χορδοστροφία, ἡ, das Drehen der Darmsaiten, Bespannung eines Instruments mit Darmsaiten, Ael.; von

χορδοστρόφος, 2 (στρέφω), Darmsaitendreher, Procl.; Saitenstimmer, D. Chrys.

χορδοτόνιον, τὸ, Vorrichtung zum Spannen der Saiten, Steg eines Saiteninstrumentes, Ath. 14. p. 637, d.; von

χορδότονος, 2 (τείνω), 1) mit Saiten bespannt, Soph. fr. 2) χορδοτόνος, die Saiten aufspannend; τὸ χορδοτόνον, ein Werkzeug die Saiten zu spannen, auch ὁ χορδοτόνος, Arist., Nicom., Poll., Iambl.

χορεία, ἡ (χορεύω), das Tanzen, der Reigentanz, Chortanz, Eur., Ar., Plat. u. A.

χορεῖος, 3 (χορός), zum Tanz gehörig, Beiw. des Bacchus, Plut., insbes. ὁ χ., der Versfuß — ∪, Cic., Gram. τὸ χορεῖον, Tanzplatz, Sp.

χόρευμα, τὸ (χορεύω), ein Tanz, Pratinas b. Ath., Eur., Anth., D. Hal.; übertr. κακίας ἢ ἀρετῆς χ., Plat.

χόρευσις, εως, ἡ (χορεύω), das Tanzen; Feier mit Chortänzen, Suid.

χορευτέον, adj. verb. von χορεύω, man muß Chortänze aufführen, Eur.

χορευτής, οῦ, ὁ (χορεύω), Tänzer; Einer aus dem Chor, Pind., Plat., Xen.; dazu fem. χορευτίς, ιδος, ἡ, Call. Davon

χορευτικός, 3, zum Tanz od. zum Chor gehörig, geschickt, Luc., Ael.

χορεύω (χορός), 1) einen Reigen od. im Reigen tanzen, im Chor tanzen, Soph., Eur., Ar., Plat., χορείας πάσας, alle möglichen Chortänze aufführen, Plat.; im Pass. κεχόρευται, es ist ein Chortanz aufgeführt worden, Ar. Insbes. a) mit Chortänzen feiern, Pind., Soph., Eur., Polyb.; im Med., Eur. χορεύσασθαι βοάν, im Reigen seine Stimme ertönen lassen, Ar.; im Pass., mit Reigen gefeiert werden, Soph. b) durch Reigen od. mimische Tänze darstellen, χορευθέντα, in mimischen Tänzen Dargestelltes, Plat. — 2) zum Tanz aufmuntern, bringen, Eur., πόδα, in Bewegung setzen, Anth.; übertr., stark aufregen, τινί, zu etw., im Pass., Eur.

χορηγεῖον, Ath., Bekk. an., χορήγιον, τὸ (χορηγός), 1) der Ort, wo der Chor zur Aufführung eines Stückes vor-

bereitet u. unterrichtet wird, Dem., Ath. 2) Schatzmeister, Polyarch. b. Ath.; τὰ χορήγια, Aufwand, Kosten, Polyb.

χορηγέτης, ου, ὁ, = χορηγός, Iambl.

χορηγέω (χορηγός), 1) den Chor anführen, χορῷ, Simon., Plat., κύκλον μελίγηρυν, Simon., τινὸς, Plat.; im Pass., ὑπό τινος, Luc.; übertr., anführen, den Ton angeben, τινὸς, in etw., Plat. — 2) b. Att. gewöhnl., die Kosten zur Aufführung eines Chores hergeben, Xen. u. A., mit acc. u. dat. des Festes, Ar., Dem., παισὶ Διονύσια, an dem Feste des D. einen Chor herstellen, der aus Knaben besteht, Dem.; übertr., die Kosten wozu hergeben, worauf verwenden, τινί, auf etwas, Aeschin., Luc. u. A., auch Jem. unterstützen, Plat., Polyb., dah. ausrüsten, hinreichend versehen, τινά τινι, Jem. mit etwas, Polyb.; im Pass., hinreichend versehen werden, Plut., ausgestattet werden, von der Natur, Arist., Polyb., Diod. u. A. Davon

χορήγημα, τὸ, Ausrüstung eines Chores, überh. Kosten, Plut.

χορηγία, ἡ, das Amt des χορηγός, 1) die Anführung des Chores, Plat. 2) bei den Att. gewöhnl., die Bestreitung der Kosten eines Chores, Thuc., Dem. u. A.; überh. der hergegebene Kostenaufwand, Ausrüstung, Ausstattung u. dergl., Arist., Plut., Hdn. u. Sp.; von Kriegsbedürfnissen, Plut., Polyb.; von Einkünften, Polyb.; übertr. von einem Flusse, παρέχειν χορηγίαν ὕδατος, Hdn.

χορηγικός, 3, den χορηγός betreffend, τρίποδες, die vom siegenden Choragen einem Gott geweihten Dreifüße, Plut.

χορήγιον, τὸ, f. χορηγεῖον.

χορηγίς, ίδος, ἡ, die Reigen-, Chorführerin, Titel einer Comödie des Alexis, Ath.

χορηγός, ὁ, dor. u. in att. Poesie χοραγός (χορός, ἡγέομαι), 1) Anführer eines Reigens, Chorführer, Plat.; überh. Anführer, vom Bacchus: πῦρ πνεόντων ἄστρων, Soph., vom Schiffe: χοραγὲ δελφίνων, Eur. 2) gewöhnl., der die Kosten zu Aufführung eines Chores hergiebt, Xen., εἴς τι od. mit dat., zu od. bei einem Stücke, Antiph., Lys.; überh. der die Kosten bestreitet, die Lebensmittel, Bedürfnisse, bes. Kriegsbedürfnisse hergibt, Aeschin., Dem. u. A.

χοριαμβικός, 3, choriambisch, Gram.; von

χορ-ίαμβος, ὁ, der Versfuß -∪∪-, Gram.

χορικός, 3, zum Chor gehörig, Chor-, Gram. τὸ χορικόν, der Chorgesang, Xen., Arist.

χοριοειδής, 2 (εἶδος), von der Art des χόριον, ὑμήν, das den Fötus im Ei umschließende Häutchen, Arist., χιτών u. dergl., die das Gehirn umschließende Haut, die Traubenhaut des Augapfels, sp. Aerzt.

χόριον, τὸ, 1) Haut, Leder, χαλεπὸν χορίων κύνα γεῦσαι, sprichwörtl. wie: an kleinen Riemen lernt der Hund Leder fressen, Theocr. 2) die Hülle der Frucht im Mutterleibe, Aerzt., Arist. 3) ein Gericht aus Milch u. Honig, Ar. fr., Alexis b. Ath., im plur., Ar. fr., Theocr., Ath.

χορῖτης, ου, ὁ, fem. χορῖτις, ιδος, ἡ, zum Chor gehörig, Glied des Chors, Reigentänzer, Reigentänzerin, Call., Nonn.

χοροβατέω (βαίνω), im Chor einherschreiten, tanzen, Suid.

χοροδιδασκαλία, ἡ, die Kunst des χοροδιδάσκαλος, Plat.

χοροδιδασκαλικός, 3, zum χοροδιδάσκαλος gehörig, ἡ χ., = χοροδιδασκαλία, Plat.

χορο-διδάσκαλος, ὁ, der den Chor einübt, Chorführer, Ar., Plat., Arist. u. A.

χοροειδής, 2, f. Lesart st. χοριοειδής.

χοροήθης, 2 (ἦθος), an Chöre od. Tänze gewöhnt, h. Hom.

χοροιθαλής, 2 (θάλλω), im Chore prangend, Anth.

χοροιμανής, 2 (μαίνομαι), den Tanz od. Chöre leidenschaftlich liebend, im adv., Maxim. Davon

χοροιμανία, ἡ, Tanzsucht; Leidenschaft für Chöre, Anth.

χοροῖτις, ιδος, ἡ, = χορῖτις, Nonn.

χοροιτυπέω (χοροιτύπος), im Chore tanzen, Opp.; davon [von

χοροιτυπία, ἡ, Reihentanz, Tanz, Anth., im plur., Il.;

χοροιτύπος, 2 (τύπτω), 1) im Reigentanz den Boden stampfend; überh. tanzend, hüpfend, springend, Pind. fr. ὁ χ., der Tänzer, Nonn. 2) χοροίτυπος, zum Chortanze geschlagen od. gespielt, h. Merc.

χορο-κιθαρίζω, f. ίσω, zum Chor die Cither spielen, Macrob.; davon [Sp.

χοροκιθαριστής, οῦ, ὁ, zum Chor die Cither spielend,

χοροκτυπία, ἡ (κτυπέω), = χοροιτυπία, schol. Ar. [anordnet, Ael., Poll.

χορολέκτης, ου, ὁ (λέγω), der den Chor auswählt u.

χορομανής, 2, = χοροιμανής, Ar.

χορόνδε, adv., zum Chor od. Tanz, Il.

χορόνῑκος, 2 (νίκη), im Chore siegend, Alexis b. Ath.

χοροπαίγμων, 2, u. χοροπαίκτης, ου, ὁ (παίζω), freudig tanzend, jenes Orph., dieses Anth.

χοροπλεκής, 2 (πλέκω), Reigentänze knüpfend od. schlingend, Nonn.

χοροποιία, ἡ, Anordnung eines Chors, Poll.; von

χοροποιός, ὁ (ποιέω), Anordner des Chors, Xen., Plut. θεῶν χ. ἄναξ, Soph.

χορός, ὁ, Reigentanz, Reigen, Chortanz, Chor, τινὸς, zu Ehren Jemandes, Hom.; meton., die Personen des Chores, Pind., Plat. u. A.; χορὸν ἱστάναι, einen Chor aufführen, Ar., Dem., Plut. διδάσκειν χορόν, einen Chor einüben u. aufführen, χοροῦ διδασκαλία, die Kunst Chöre zu ordnen u. einzuüben, Ar. χορὸν διδόναι, die Erlaubniß zur Aufführung eines Chors od. theatralischen Stückes geben, Cratin. b. Ath., Arist.; dah. etwas Großes gewähren, Plat. Uebertr., Schaar, Haufe, Kreis, Reihe, Soph. fr., Plat. χ. πρόσθιοι, Vorderzähne, Ar., ὀδόντων, Zahnreihe, Eum., καλάμων od. δονάκων, die Reihe der Rohrpfeifen, die die Pansflöte bilden, Col., Ach. Tat. χ. κιόνων, Säulenreihe, Id.; auch χορὸς κακῶν, Plat. 2) Tanzplatz, Od.

χοροστάς, άδος, ἡ, ἑορτή, Fest mit Anstellung von Chören u. Tänzen, Call. fr.

χοροστασία, ἡ (χοροστάτης), Anstellung von od. Feier mit Chören u. Tänzen; Chor, Tanz, Call., Anth.

χοροστατέω, einen Chor aufstellen od. anführen, Hesych., Suid.; von

χοροστάτης, ου, ὁ (ἵστημι), Ansteller des Chors od. Tanzes, Himer., Julian. u. Sp.

χοροτερπής, 2 (τέρπομαι), am Chor od. Tanz sich ergötzend, Nonn.

χορτάζω, f. άσω (χόρτος), füttern, mästen; τινὸς od. τινὶ, mit etwas, Hes., Ar., auch τινά τι, Plat., vom Menschen nur in niedriger Sprache, Eubul. b. Ath.; übertr., Ar., Plut., N. T. — Pass., gefüttert od. gemästet werden, τινὸς, mit etw., Theophr.; in niedriger Sprache: schmausen, Nicostr., Araros.

χορταῖος, 3 (χόρτος), von Gras, χιτὼν χορτ., das Unterkleid, welches die Silenen auf dem Theater tragen, zottig, mit langer Wolle, Ar. b. Poll., D. Hal., Ael.

χορτασία, ἡ (χορτάζω), das Füttern, Mästen, Anth., LXX. [Ath., Polyb., Diod. u. A.

χόρτασμα, τὸ (χορτάζω), das Futter, Phylarch. b.

χορτασμός, ὁ, = χορτασία, Anaxandr. b. Poll., Simplic. [gehörig, geschickt, Gloss.

χορταστικός, 3 (χορτάζω), zum Füttern od. Mästen

χόρτινος, 3 (χόρτος), von Gras od. Heu, Sp.

χορτοβολών, ῶνος, ὁ (βάλλω), Futterboden, Heuboden, Philox. Gloss.

χορτό-βωλος, ἡ, ein ausgestochenes Stück Rasen, Rasenpatzen, Sp.

χορτοκοπεῖον, Diosc., u. χορτοκόπιον, τὸ (κόπτω), eine Wiese, wo das Gras gemäht u. zu Heu gemacht wird, Diosc., Geop.; auch = ποάστριον, Grassichel, Poll.

χορτοκόπος, 2 (κόπτω), Gras mähend, Sp.

χορτολογέω (χορτολόγος), Gras od. Futter sammeln, fouragiren, App.; davon [lyb.; von

χορτολογία, ἡ, das Sammeln von Gras od. Futter, Po-

χορτολόγος, 2 (λέγω), Gras od. Futter sammelnd, fouragirend, Strab.

χορτομανέω (μαίνομαι), mit wildem Gras überwachsen, wüst werden, LXX. [patzen, Gloss.

χορτό-πλινθος, ἡ, od. χορτόπλινθον, τὸ, Rasen-

χόρτος, ὁ, 1) ursprüngl., eingeschlossener, bes. mit Bäumen umpflanzter Platz, Gehege, Hof, Il.; bes. Hof für das Vieh, Il., Trift, Weideplatz, Pind., Eur. 2) gewöhnl., Futter, bes. Heu u. Gras, Hes., Eur., Xen. u. A.; auch im Allgemeinen: Nahrung, Hdt. δούλιος, Hippon. b. Ath.

χορτό-στρωμα, τὸ, Streu von Gras od. Heu, Philox. Gloss.

χορτοτομία, ἡ (τέμνω), das Grasmähen, Sp.

χορτοφόρος, 2 (φέρω), Futter, Heu tragend, führend, herbeischaffend, Polyaen. u. A. [Gras, LXX.

χορτώδης, 2 (εἶδος), gras- od. heuartig, voll Heu od.

χορῳδέω (χορῳδός), im od. zum Chor singen, D. Cass.; davon

χορῳδία, ἡ, Chorgesang, Plat.; von

χορῳδός, 2 (ᾠδή), im od. zum Chor singend, Sp.

χορωνός, ὁ, der Kranz, Simon. fr.

χορωφελέτης, ου, ὁ (ὠφελέω), dem Chor nützlich, ihn erfreuend, Ar.

χοῦς, ὁ, s. χόος.

χόω, Grundform zu χώννυμι, welche auch im praes. bei ältern Schriftstellern gebraucht wird, inf. χοῦν, partic. χῶν, Hdt., während später für dieses Tempus χώννυμι allgemein in Gebrauch kam.

χραίνω, f. χρᾰνῶ, leicht berühren, ἀγορᾶς κύκλον, betreten, Eur., bespritzen, τί τινι, etwas mit etwas, Aesch., bestreichen, Achae. b. Ath., bes. färben, Plat., Nic., Anth., Plut., im Med., Nic.; beschmutzen, beflecken, Trag., Plat., von Blutschande u. Ehebruch, Trag.; metaph., beleidigen, Eur., Heliod.

χραισμεῖν, ein nur bei den Ep. gebräuchl. inf. aor. 2., vom indic., ἔχραισμε od. χραῖσμε, dazu fut. χραισμήσω, aor. 1. ἐχραίσμησα (χράω), abwehren, ὄλεθρόν τινι, Il.; mit dat., schützen, helfen, beistehen, nützen, Il., Tim. Phl. b. Sext. Emp. τί, etwas helfen, Il., absol., Il., ἀέθλῳ, beim Kampfe helfen, Ap. Rh. (in der Il. nur in negativen, bei sp. Ep. auch in positiven Sätzen). Davon

χραίσμη, ἡ, Hülfe, Beistand, Nic.; im plur., Heilmittel, Id.

χραισμήεις, 3, hülfreich, nützlich, dienlich, Nic.

χραισμήϊον, τὸ, Heilmittel, Marc. Sid.

χραίσμημα, τὸ, = χραίσμη, Nonn.

χραισμησέμεν, ep. st. χραισμήσειν, inf. fut. zu χραισμεῖν.

χραίσμῃσι, ep. st. χραίσμῃ, 3 sing. conj. zu χραισμεῖν.

χραίσμησις, ἡ, = χραίσμη, Nic.

χραισμήτωρ, ορος, ὁ, Beistand, Helfer, Nonn.

χραντός, 3, adj. verb. von χραίνω, berührt; befleckt, Sp.

χράομαι, inf. χρῆσθαι, fut. χρήσομαι, aor. ἐχρησάμην, pf. κέχρημαι, aor. pass. ἐχρήσθην (passiv b. Hdt., Dem., activ b. Soph.), Dep. med., mit dat., sich geben lassen, haben, 1) bes. zum Gebrauch, dah. gebrauchen, sich bedienen, Gebrauch von etwas machen, etwas anwenden od. bei seiner Handlungsweise bewähren, Il. (übertr. in der Od.), Pind., Hdt, Trag. τέχνῃ χρ., ein Handwerk treiben, Lys. θαλάσσῃ χρ., das Meer beschiffen, Thuc., Plut. χρῆσθαί τινι ὡς φίλῳ od. φιλικῶς χρ. τινι, Einen als seinen Freund behandeln, χρ. τινι ὡς πολεμίῳ, Einem als Feind begegnen, Xen. παρέχειν ἑαυτὸν χρῆσθαι ὅ τι τις βούλεται, mit sich anfangen lassen, was Einer will, sich Einem auf Gnade u. Ungnade ergeben, Plat. u. so bei Thuc., Xen., Dem. χρῆσθαί τινι πρός od. εἴς τι, sich einer Sache wozu bedienen, Hdt., Xen. ταῖς τέχναις ταύταις παραπετάσμασιν ἐχρήσαντο, brauchten sie zum Vorwand, Plat. ἐμοί γε χρώμενος διδασκάλῳ, dich meiner als Lehrer bedienend, Aesch. u. so bei den Att. 2) im Gebrauch haben, zu empfinden od. zu genießen haben, überh. haben (von Dingen u. Zuständen), z. B. εὐτυχίᾳ χρῆσθαι, Glück haben, im Glücke sein, Plat. u. so oft b. Att. Vgl. χράω. 3) Das pf. κέχρημαι wird oft in verstärkter Präsensbedeut. gebraucht, immer gebrauchen; dah. haben. Bei den Ep. hingegen findet sich dieses pf. in der Bedeut. bedürfen, nöthig haben, vermissen, sich wonach sehnen, absol. od. mit gen., Hom., Hes., Eur., mit inf., Aesch., Soph.; aber b. Hdt. u. in att. Prosa in der gewöhnlichen Bedeutung. Vgl. χρήζω.

χραῦσις, εως, ἡ, ein Anker mit einem Haken, Hesych.

χραύω, äol. st. χράω, ritzen, streifen, leicht verwunden, Il., Qu. Sm.

χράω, 1) bei Ep. nur in der nicht zusammengezogenen Form des impf. ἔχραον, hauptsächl. in der 3 pers. ἔχραε, ritzen, kratzen (wie χραύω); allgemeiner gefaßt: anpacken, anfallen, über etwas herfallen, befallen, Schaden zufügen, mit dat., Od., sp. Dicht.; dah. überh., sich an etwas machen, auf etwas ausgehen, sich bestreben, mit folgend. infin., Od., Nic. 2) fut. χρήσω, aor. ἔχρησα, mit dat. der Person u. acc. der Sache: das Verlangte od. Nöthige darreichen; dah. a) verleihen, besond. aus Gunst od. als Geschenk geben, Hdt. b) gewöhnlich vom Orakel: einen Ausspruch, eine Antwort, einen Bescheid geben, rathen; auch mit dem acc. der Sache, etwas verkündigen, im praes. zsgz. χρῶ, χρᾷς, χρᾷ, b. den Trag. auch χρῇ, Od., Pind., Hdt., Trag., Thuc., Polyb. — Pass. aor. ἐχρήσθην, vom Orakel ausgesprochen od. angedeutet werden, Pind. τὸ χρησθέν, der ertheilte Orakelspruch, Hdt. τὰ χρησθέντα, Soph., Eur. ἐχρήσθησαν αἱ νέες, es waren vom Orakel die Schiffe angedeutet od. gemeint, Hdt. — Med., fut. χρήσομαι, perf. κέχρησμαι, sich von einem Gott od. einem Orakel eine Antwort ertheilen lassen, dah. ein Orakel befragen, Od., h. Apoll. χρῆσθαι περί τινος, über etwas ein Orakel einholen, Hdt. Gewöhnlich aber wird in dieser Bedeut. gesagt χρῆσθαι θεῷ, μαντείῳ, χρηστηρίῳ, so daß das Wort in die Construction u. Bedeut. von χράομαι übergeht, Od., Hdt., Eur. 3) als Stammform zu κίχρημι, leihen, darleihen. — Vgl. χράομαι.

χρεᾶ, ep. synkopirt aus χρέεα, plur. von χρέος, Hes.

χρεαγωγός, 2 (ἄγω), einen Schuldner ins Gefängniß führend, Hesych. [reißt, Maneth.

χρεάρπαξ, αγος, ὁ (χρέος, ἁρπάζω), der Geld an sich

χρέεσθαι, ion. st. χράεσθαι, χρῆσθαι.

χρεία, ἡ, 1) als Handlung: Gebrauch, Anwendung, Pind., Soph., Plat., Xen. u. A. ὡς πρός τι χρείας, was damit zu machen? wozu? Soph.; dah. Umgang, Verkehr, Antiph., im feindlichen Sinne: Gefecht, Treffen, Krieg, Polyb.; als Eigenschaft: Brauchbarkeit, Nutzen, Genuß, Theogn., Xen. u. A. Meton. Geschäft, Gewerbe, Handel, überh. Sache, Plut., Polyb.; insbes. in der Rhetorik: Chrie, d. i. eine Sentenz mit ihrer Ausführung, D. Laert., Ath. 2) das Bedürfen, Nöthighaben, Bedürfniß, Noth, Mangel, Verlangen nach etw., mit gen., Trag., Plat. u. A. χρεία ἐστί τινος, man bedarf, braucht etwas, Plat. ἐν πάσαις ταῖς τοῦ σώματος χρείαις, bei allen Verrichtungen, wozu man den Körper braucht, Xen.; absol., Nothdurft, Naturbedürfniß, Soph., Ar. u. A.; Wunsch, Bitte, Aesch. Davon

χρειακοί, ῶν, οἱ, die man nöthig hat, Diener, Arr.

χρείη, 3 sing. optat. praes. zu χρή.

χρεῖος, 2 (χρή), 1) brauchend, mit gen., Luc.; dah. bedürftig, mit gen., Eur.; absol., dürftig, arm, Aesch. 2) nöthig, nützlich, Aesch.

χρεῖος, τὸ, ep. st. χρέος, Hom., Hes.

χρειοφελέτης, ὁ, ion. = χρεωφελέτης, Hipp.

χρειόω (χρεῖος), nützen, Sext. Emp.

χρειώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, = χρεώ.

χρείω, ep. st. χρέω, χράω, Il., ein Orakel ertheilen, Od., h. Apoll.

χρειώδης, 2 (χρεία, εἶδος), 1) zu brauchen, von brauchbarer Art, nützlich, Luc., Plut. 2) nothwendig, nöthig, Plut.

χρείως, τὸ, = χρέος, χρέως, sp. Ep.

χρεμέθω, Anth., Opp., χρεμετάω, Call. fr., χρεμετίζω, wiehern, Il., Plat., Ael., Plut. u. A. Davon

χρεμέτισμα, τὸ, das Gewiehere, Gekicher, Anth.

χρεμετισμός, ὁ, das Wiehern, Ar., D. Hal. u. A.

χρεμετιστικός, 3, wiehernd, was wiehern kann, Plut.

χρέμης, ητος, ὁ, ein Meerfisch, Suid.

χρεμίζω, = χρεμέθω, Hes.

χρέμμα, τὸ, Spucke, Auswurf, D. Laert.; von

χρέμπτομαι, Dep. med., f. ψομαι, sich räuspern, Eur., Ar., Luc.; davon

χρεμπτόν, τὸ, = χρέμμα, Gloss.

χρέμυς, ὁ, ein Meerfisch, Arist. b. Ath.

χρέμψ, ὁ, Name eines Fisches, Arist.

χρέμψις, εως, ἡ (χρέμπτομαι), das Ausspucken, Auswerfen, Gloss.

ΧΡΕΜΩ, ungebräuchl. Stammform zu χρεμέθω, χρεμετίζω.

χρεοκοπέω, χρεοκοπία u. s. w., schlechtere Formen st. χρεωκοπέω, χρεωκοπία u. s. w.

χρεολυτέω, schlechtere Schreibart st. χρεωλυτέω.

χρέομαι, ion. st. χράομαι.

χρεόν, ion. st. χρεών, Hdt.

χρέος, τὸ, gen. χρέους, ep. χρείους (χρή), 1) Bedürfniß, Nothdurft, Noth, Hipp., Ar., Bion; Behuf, Bedarf, Opp.; dah. auch Ursache, ἐφ' ὅ τι χρέος, zu welchem Zwecke, weßhalb, Eur.; Verlangen, Wunsch, Aesch., Soph.; meton., Geschäft, Angelegenheit, Sache, ἐμὸν αὐτοῦ χρέος, ἑὸν αὐτοῦ χρέος, meine, seine eigne Angelegenheit, Sache, Od., Theocr. κατὰ χρέος τινὸς ἐλθεῖν, einer Person od. Sache wegen kommen, Od., Luc., Heliod.; auch wie χρῆμα: μέγα τι χρέος, ein großes Thier, Call. 2) was man zu leisten schuldig ist: Schuld, Hom., im plur., Schulden, Hes., Ar., Plat. u. A.; metaph. a) Vergehen od. Verbrechen, Theogn., Aesch., Soph. b) Schuldigkeit, Gebühr, Pflicht, Pind. κατὰ χρέος, nach Gebühr, wie es sich ziemt, h. Hom., Arat., Ap. Rh. 3) Nutzen, Vortheil, Eur.

χρεοφειλέτης u. **χρεοφείλης**, ὁ, schlechtere Form st. χρεωφειλέτης, χρεωφείλης.

χρέω, ion. = χράω, Orakel ertheilen, h. Hom., Hdt.

χρεώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, ep. χρειώ, 1) Bedürfniß, Noth, Verlangen, Sehnsucht, ἦ τι μάλα χρεώ, fürwahr es ist Noth, χρειοῖ ἀναγκαίῃ, aus dringender Noth, Il. χρειὼ ἐμεῖο, Sehnsucht nach mir, Il. χρ. ἱκάνεται, das Bedürfniß entsteht, kommt, Hom. od. χρ. γίγνεται, Il., mit acc.: ἐμὲ δὲ χρεὼ γίγνεται νηός, ich habe das Bedürfniß eines Schiffes, Od. οὐδέ τί μιν χρεὼ ἔσται τυμβοχοῆς, Il. χρεὼ τινος ἐμὲ καὶ σέ (zu suppl ἱκάνει od. ἔχει), ich u. du haben etwas nöthig, Hom. statt des gen. der inf., Id.; meton., Geschäft, Ap. Rh. 2) Nothwendigkeit, Schicksal, Ap. Rh. (χρεώ b. Hom. stets einsylbig u. Il. 11, 606. vor einem Vocal kurz).

χρεωκοπέω (χρέος, κόπτω), die Schulden abschneiden, d. i. aufheben, darum betrügen, sie nicht bezahlen, Plut., Sext. Emp., Phalar.; davon

χρεωκοπία, ἡ, das Unbezahltlassen der Schuldforderungen, Plut., χρεοκοπία, D. Hal.

χρεωκοπίδης, ου, ὁ, der seine Schulden unbezahlt läßt; so hießen in Athen die Freunde des Solon, die seine σεισάχθεια einführen halfen, Plut.

χρεωλυτέω (χρέος, λύω), die Schuld bezahlen, Plut., μισθόν, schuldigen Lohn bezahlen, Ios.

χρεώμενος, ion. st. χρώμενος

χρεών, τὸ, meist nur im nom. u. acc., gen. τοῦ χρεών, Eur. (χρή), Nothwendigkeit, Aesch., Hdt.; bes. Verhängniß, Eur., Plat. u. A., Tod, Plat. Ax., Luc., Plut. χρεών (mit u. ohne ἐστί), es ist Nothwendigkeit, man muß, mit inf. od. acc. u. inf., Theogn., Hdt., Att., auch es ist vom Schicksal bestimmt, daß —, Soph.; absol. χρεών, da man muß, Hdt. οὐ χρεὼν ἄρχετε, ihr herrschet wider Gebühr, wie es nicht sein sollte, Thuc.

χρέωνται, ion. st. χρῶνται, 3 plur. von χράομαι.

χρέως, τὸ, att. st. χρέος.

χρεωστέω, Schuldner sein, schuldig sein, Sp. — Pass., χρεωστοῦμαι, man ist mir schuldig, Heliod.; von

χρεώστης, ου, ὁ (χρέως), Schuldner, Plut., Luc., Hdn.; davon

χρεωστικός, 3, dem Schuldner eigen od. geziemend, adv. χρεωστικῶς, als Schuldner, Schulden halber, Sp.

χρεωφειλέτης, ου, ὁ (χρέος, ὀφείλω), Schuldner, Verschuldeter, Plut., D. Cass. u. A.

χρεωφείλημα, τὸ, Schuld, Poll.

χρεωφυλάκιον, τὸ (φυλάσσω), Archiv zu Aufbewahrung der Verzeichnisse der Staatsschuldner, marm. Ox.

χρή, inf. χρῆναι, conj. χρῇ, optat. χρείη, impf. ἐχρῆν od. χρῆν, fut. χρήσει, es ist nöthig, braucht, man muß od. soll, mit inf. od. mit acc. u. inf., Hom. u. allgem., mit dat. u. inf., Soph., Eur., Luc., D. Cass. χρή με τινος, ich brauche etwas, habe nöthig es in Anwendung zu bringen, bedarf einer Sache, Hom. οὐδέ τί σε χρή mit gen., du hast etwas nicht nöthig, es ziemt sich nicht für dich, du darfst nicht, Hom. Das imperf. χρῆν, oportebat, bezeichnet, daß etwas hätte geschehen sollen, was nicht geschehen ist, Att. Auch: ἔχρης, dor. χρῆσθα, = ὤφελες, du solltest, Ar. Insbes. a) es liegt im Schicksal, Aesch., Soph; dah. τὸ χρῆν, das Schicksal, Eur. b) es nützt, frommt, Soph. c) es schickt sich, paßt, Xen. u. A. (χρή vor einem Vocal b. Hom. auch kurz gebraucht).

χρήεσσι, ep. zsgz. aus χρεέεσσι, dat. plur. von χρέος.

χρήζω, ion. χρηΐζω, dor. χρῄσδω, megar. χρῄδδω, fut. χρηΐσω, aor. ἐχρήϊσα (χρή), mit gen., 1) nöthig haben, bedürfen, brauchen, Hom., Hdt., Trag.; im partic., dürftig, arm, Od., Hes.; dah. verlangen, fordern, bitten, absol. od. mit gen., Hes., Soph., Xen.; auch mit acc., Hdt., Trag., Xen. u. A., mit inf., Hdt., Att., mit acc. u. inf., Hdt., mit gen. der Person, die man um etwas bittet u. inf., Hdt., Soph., mit gen. der Person u. gen. der Sache, Hdt.; μὴ ἔχρηζες θανεῖν, du hättest nicht sterben sollen, Soph. 2) χρῄζω ohne Casus, = χράω, prophezeihen, Aesch., Eur.

χρηΐα, ἡ, ion. st. χρεία.

χρηΐζω, ion. st. χρῄζω.

χρηΐσκομαι, eine ion. Nebenform von χρηΐζω, brauchen, Hdt.

χρῆμα, τὸ (χράομαι), 1) eine Sache, die man braucht od. nutzt; dah. besond. im plur., Vermögen, Geld, Habseligkeiten, Od. u. allgem., auch im singul. b. Sp., wie Diod.; auch von Waaren, Thuc. u. A. χρήματ' ἀνήρ, Geld macht den Mann, Pind. 2) Ding, Sache, Hes. u allgem.; auch Ereigniß, Vorfall, h. Merc., Hes., Xen.; überh. etwas, τί χρῆμα; was? Aesch. τί χρ. δράσεις; Trag. χρ. σφαλερόν, etwas Trügerisches, Hdt. u. anderw.; insbes. ein Einzelnes aus einer Gattung, ein Stück, ἔλαφον καλόν τι χρ., ein herrlich Stück, Xen. μέγα συὸς χρ., ein großes Stück von einem Schweine, Hdt. u. anderw.; od. zur Bezeichnung einer Menge od. Masse, πολλόν τι χρ. τῶν ὀφίων, eine große Menge Schlangen, Id. χρ. πολλόν τι χρυσοῦ, eine große Masse Gold, Hdt., Luc. σφενδονη-

τῶν πάμπολύ τι χρῆμα, eine ungeheure Masse von Schleuderern, Xen.

χρηματίας, ου, ὁ, der Vermögen hat, Maneth.

χρηματίζω, f. ἰῶ, 1) Geschäfte machen, d. i. a) Handel treiben; Med., zu seinem Vortheil Geschäfte machen, Plat., Redn. u. A. Erwerb machen, sich bereichern, gewinnen, Thuc. u. A. *χρηματισμὸν χρ.*, einen Erwerbszweig betreiben, Plat. *χρηματίζεσθαί τινα*, Einen um sein Vermögen bringen, Polyb. b) Angelegenheiten u. Geschäfte (besond. öffentliche) abmachen, Thuc. u. A., zur Sprache bringen, zur Berathung vorlegen, vom Vorsitzenden, Dem., Aeschin. u. A.; dah. berathen, Rath halten, *περί τινος*, Lycurg., Isocr.; *τινί*, mit Einem, verhandeln, Xen., unterhandeln, Thuc., Polyb.; dah. auch Audienz ertheilen, Gehör geben, D. Cass., Heliod.; übertr. *ταῖς εὐχαῖς*, Luc.; überh. mit Jem. in Verbindung stehen, *τινὶ πρὸς γένος*, mit Jem. in Verwandtschaftsverhältnissen stehen, Ctes. 2) bei Sp., einen Titel, Namen od. Charakter annehmen u. führen, *χρηματίζω βασιλεύς*, ich nehme den Königstitel an, lasse mir denselben geben, Polyb. u. so b. Strab., Diod., Plut.

χρηματικός, 3, zum Vgen od. Geldeermö gehörig, darin bestehend, *δωρεά*, Geschenk an Geld, *ζημία*, Geldstrafe, Plut. *οἱ χρηματικοί*, die Reichen, Id.

χρημάτισις, εως, ἡ, Xen., u. *χρηματισμός*, ὁ (*χρηματίζω*), 1) Besorgung od. Betreibung öffentlicher Angelegenheiten u. Geschäfte, Verwaltung eines Amtes, Verhandlung, Unterhandlung, Audienz, Polyb., von der Ertheilung eines richterlichen Bescheides, Diod., od. einer Antwort, Nymphis b. Ath., auch eines Orakels, Diod., od. göttlicher Aussprüche, N. T.; *χρηματισμοί*, die Verhandlungen, Actenstücke, Documente, Diod. 2) Erwerb, Erwerbsmittel, Gewerbe, Handel, Xen., Plat. u. A.; auch das Erwerben, der Erwerb, Plat. 3) bei Sp., Titel, Name, D. Laert.

χρηματιστέον, adj. verb. von *χρηματίζω*, man muß od. braucht sich Geld zu erwerben, Xen.

χρηματιστήριον, τό, 1) Ort zur Betreibung öffentlicher Geschäfte, Gerichtssaal, Audienzsaal, Plut., LXX.; auch von einem Orte, wo Orakel ertheilt werden, Diod. 2) ein Ort zur Betreibung von Geldgeschäften, Börse, Diod.

χρηματιστής, οῦ, ὁ (*χρηματίζω*), betriebsamer, Gelderwerb machender Mensch, guter Wirth, Plat., Xen.

χρηματιστικός, 3, zur Abmachung öffentlicher od. Geldgeschäfte, auch zum Erwerb von Vermögen gehörig, bestimmt, geschickt, *χρ. πυλών, σκηνή*, Audienzsaal, Versammlungszimmer (einer berathenden Versammlung), Polyb. *χρ. οἰωνός*, ein Wahrzeichen, das Gewinn verkündet, Xen., *ἡδοναί*, Plat. *ἡ χρηματιστική* u. *τὸ χρηματιστικόν*, die Kunst Geld zu erwerben, Plat.

χρηματίτης, ου, ὁ (*χρῆμα*), vermögend, begütert, Diod., *ἀγών*, ein Wettkampf, bei welchem ein Geldpreis ausgesetzt ist, schol. Pind.

χρηματοδαίτης, ου, ὁ (*δαίω*), der das Vermögen theilt, Aesch. [od. gewährend, Ar., Xen.

χρηματοποιός, 2 (*ποιέω*), Vermögen verschaffend

χρηματοφθορικός, 3 (*φθείρω*), Geld durchzubringen geschickt, Plat.

χρηματοφυλάκιον, τό (*φυλάσσω*), Schatzkammer, Gloss.; von

χρηματο-φύλαξ, ακος, ὁ, Schatzwächter, schol. Aesch.

χρήμη, ἡ, Gesuch, Verlangen, Archil., vit. Hom.

χρημοσύνη, ἡ, Dürftigkeit, Armuth, Theogn., or. Sib.

χρήννυμι, = *χράομαι*, Theophr. char. 5.

χρῆος, εος, τό, ep. st. *χρέος*, Ap. Rh., Maneth.

χρῆσδω, dor. st. *χρήζω*.

χρῆσθα, st. *ἔχρης*, 2 sing. impf. von *χρῆναι*, Ar.

χρησιμεύω, brauchbar, nützlich, dienlich sein, Luc. *τινί*, Sext. Emp. u. A.; von

χρήσιμος, 3 u. 2, adv. *χρησίμως* (*χράομαι*), brauchbar, nützlich, verdient (um etwas), gut zu gebrauchen, tauglich, Theogn., Att., *πρός* od. *εἴς* od. *ἐπί τι*, zu etwas, Eur., Ar., Xen., Plat., *τί*, in etwas tüchtig, Xen.; absol., in seiner Art tüchtig, wacker, Soph., Xen. *τοῖς σώμασι χρησιμώτεροι*, die ihren Körper besser gebrauchen, mehr mit ihm anfangen können, Xen.; bes. ein guter Staatsbürger, Redn. 2) gebraucht, *τέμενος*, besuchter, heiliger Ort, Hdt. Davon

χρησιμότης, ητος, ἡ, Nutzbarkeit, Brauchbarkeit, K. S.

χρῆσις, εως, ἡ, 1) (*χράομαι*), Gebrauch, Benutzung, att. Prof.; auch Umgang, Xen., Plut.; fleischlicher Umgang, Xen., Luc.; meton. a) Nutzen, Pind., Dem. b) Beweisstelle aus einem Schriftsteller aufgeführt, D. Hal. 2) (*χράω*), Orakelspruch, Pind. 3) (*κίχρημι*), das Leihen, Polyb.

χρησμηγόρας, *χρησμηγόρος*, ὁ (*χρησμός, ἀγορεύω*), Prophet, jenes Anth., dieses or. Sib.; davon

χρησμηγορέω, prophezeihen, Luc.

χρησμοδοσία, ἡ (*χρησμοδότης*), das Prophezeihen, Ertheilung eines Orakels, Gloss.

χρησμοδοτέω (*χρησμοδότης*), Orakel ertheilen, prophezeien, Poll.; davon

χρησμοδότημα, τό, gegebenes Orakel, Prophezeihung, Eumen., Suid.

χρησμοδότης, ου, ὁ (*χρησμός, δίδωμι*), Wahrsager, Orakelertheiler, Prophet, Sp.; dazu fem. *χρησμοδότις*, ιδος, ἡ, Tzetz.

χρησμολέσχης, ου, ὁ (*λέσχη*), = *χρησμολόγος*, Lyc.

χρησμολογέω (*χρησμολόγος*), wahrsagen, prophezeien, Ar., Diod., Plut.; davon

χρησμολόγημα, τό, ertheiltes Orakel, Tzetz.

χρησμολογία, ἡ (*χρησμολόγος*), das Wahrsagen, Poll.

χρησμολογική, ἡ, Weissagungsgabe, Plut., Poll.

χρησμολόγιον, τό, eine Weissagung, Poll.; von

χρησμολόγος, 2 (*λέγω*), weissagend, prophezeihend, Prophet, Hdt., Soph., Ar., Thuc. u. A.; Ausleger eines Orakels, Hdt.

χρησμολύτης, ου, ὁ (*λύω*), Orakelausleger, schol. Lyc.

χρησμοποιός, 2 (*ποιέω*), Orakel in Verse fassend, Luc.

χρησμός, ὁ (*χράω*), Orakelspruch, Solon, Pind. u. A.

χρησμοσύνη, ἡ (*χρήζω*), Bedürfniß, Mangel, Dürftigkeit, Tyrt., Heraclit. b. Philo.; dah. Verlangen, Forderung, Hdt.

χρησμοφόρος, 2 (*φέρω*), Orakel bringend, Luc.

χρησμο-φύλαξ, ακος, ὁ, der die Orakelsprüche aufbewahrt, Luc.

χρησμῳδέω (*χρησμῳδός*), Orakel geben, prophezeihen, Hdt., Ar., Plat. u. A.; davon

χρησμῴδημα, τό, Orakelspruch, Eumen., Suid.

χρησμῳδία, ἡ (*χρησμῳδός*), Ertheilung eines Orakels, Orakelspruch, Aesch., Plat., Plut., Luc.

χρησμῳδικός, 3, prophetisch, weissagend, Luc.; von

χρησμῳδός, 2 (*χρησμός, ᾠδή*), weissagend, Soph. *ὁ χρησμ.*, Wahrsager, Prophet, Plat.

χρηστέον, adj. verb. von *χράομαι*, man muß gebrauchen, Xen. u. A.

χρηστεύομαι, Dep. med. (*χρηστός*), sich gut, gütig, mild, liebreich beweisen, N. T.

χρηστήρ, ῆρος, ὁ, = *χρήστης*, Et. M.

χρηστηριάζω, Orakel ertheilen, prophezeihen, Strab. — Med., das Orakel befragen, Hdt., Xen. u. A., *θεῷ*, bei einem Gott anfragen, Hdt. *ἱροῖσι*, ein Opfer befragen, Id., *περί τινος*, um etwas, Id.

χρηστήριον, τό, 1) Orakel, d. i. a) Orakelsitz, h. Hom., Hes., Hdt., Att. b) Orakelspruch, Hdt., Soph., Eur. 2) geschlachtetes Opferthier, Aesch.; überh. todter Körper, Soph.; eigentl. neutr. von

χρηστήριος, 3 u. 2, 1) (*χράω*), zum Wahrsager od. Wahrsagen gehörig, prophetisch, Aesch. 2) (*χράομαι*),

zum Gebrauch gehörig od. bestimmt, (σκεύη) χρηστήρια, Geräthe, Strab., Poll.

χρήστης, ου, ὁ (κίχρημι), 1) Gläubiger, Wucherer, Phocyl., Ar., Isae. 2) Schuldner, Poll. Der gen. plur. χρήστων wird paroxytonirt zum Unterschied von χρηστῶν, gen. plur. zu χρηστός.

χρηστικός, 3, adv. -κῶς (χράομαι), 1) mit dat., der etwas zu brauchen, anzuwenden versteht, Arist., Epict. 2) zu gebrauchen, anwendbar, nützlich, dienlich, Plut.

χρηστογραφία, ἡ (χρηστός, γράφω), die schöne Malerkunst, Plut.

χρηστοεπέω, = χρηστολογέω, K. S.

χρηστοήθεια, ἡ, Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit, Eust.; von [art, Arist.

χρηστοήθης, 2 (ἦθος), gutherzig, von guter Denkungs=

χρηστοινέω (οἶνος), guten Wein haben od. tragen, Strab. [guter Früchte, Strab.; von

χρηστοκαρπία, ἡ, das Haben od. Hervorbringen

χρηστό-καρπος, 2, gute Früchte habend od. tragend, Strab. [Worte geben, K. S.

χρηστολογέω (χρηστολόγος), gütig sprechen, gute

χρηστολογία, ἡ, gutmüthige Art zu sprechen, N. T.; von [gute Worte gebend, Sp.

χρηστολόγος, 2 (χρηστός, λέγω), gütig sprechend,

χρηστομάθεια, ἡ (χρηστομαθής), 1) das Lernen von nöthigen u. zu einer Wissenschaft gehörigen Dingen, Longin. 2) im plur. Auszüge des Brauchbaren aus Schrift=stellern, Chrestomathie, wie die des Proclus u. Helladius.

χρηστομαθέω, wißbegierig, lernbegierig sein, Longin.; von

χρηστομαθής, 2 (μανθάνω), wißbegierig, lernbe=gierig; der alles zu einer Wissenschaft Nöthige u. Nützliche gelernt hat, Clem. Al., Cic.

χρηστομουσέω (μοῦσα), gut in der Musik sein, die Regeln derselben beobachten, Ath.

χρηστός, 3, adj. verb. von χράομαι, adv. χρηστῶς, 1) brauchbar, nützlich, tauglich, gut, Hdt.. Att. τὰ χρ., Wohlthaten, Hdt.; mit gen., gut, heilsam für etwas, Ael.; heil=, glückbringend, von Göttern. Hdt., Luc., od. Glück verkündend, von Opfern u. Vorbedeutungen, Hdt.; von Menschen: brauchbar, Hipp.; gewöhnl. aber im moralischen Sinne: redlich, rechtschaffen, brav, bieder, gutherzig, Att., auch treuherzig, einfältig, Plat.; von Staatsbürgern: ver=dient, Dem. οἱ χρηστοί, die ersten Familien im Staate, die Optimaten, Xen. 2) gebräuchlich, üblich, Gram. Davon

χρηστότης, ητος, ἡ, Brauchbarkeit, Nützlichkeit, Güte; von Menschen: Ehrlichkeit, Güte, Gutherzigkeit, Einfalt, Eur., Plat., Isae. u. A. [Suid.

χρηστουργία, ἡ (ΕΡΓΩ), gute Handlung, Wohlthat,

χρηστοφιλία, ἡ, Liebe zu guten Menschen od. Hand=lungen Arist.; von

χρηστό-φιλος, 2, gute Menschen od. gute Handlungen liebend, Arist. [Oribas.

χρηστοφωνία, ἡ (φωνή), gute Stimme od. Sprache,

χρήστωρ, ὁ, = χρήστης, Hesych.

χρῖμα, τὸ, = χρῖσμα, Salbe zum Einreiben, Call., Xenophan. u. A. b. Ath.

χρίμπτω, eine poët. verstärkte Form von χρίω, streifen. Pass., geschrammt od. gepreßt werden, metaph.: ἐκ γενύων χριμφθεὶς γόος, die aus den krampfhaft geschlossenen Kie=fern sich mühsam herausdrängende Klage, Pind. — Med., Pind. sich nähern, nahe kommen, nahe treten, mit dat., h. Hom., Aesch., Eur.; so im partic. aor. pass., nahe tretend, Od. u. im Act., Trag., Ap. Rh.

χρῖσιάζω, salben, schminken, K. S.

χρῖσις, εως, ἡ (χρίω), Anstrich, Tünche, Ael.

χρῖσμα, τὸ (χρίω), Salbe, Salböl, Parfüm, Xen., Theophr. u. A χρ. σύειον, Schmeer, Xen.; Mittel zum Anstreichen, Farbe, Tünche, Kalk, Luc., Anth.

χριστέμπορος, 2 (ἔμπορος), der mit der christlichen Religion Handel treibt, K. S.

χριστεπώνυμος, 2, nach Christus benannt, Christ, K. S.

χριστήριον, τὸ, Salbenflasche; Salbe, Suid.

χριστιανίζω, sich zum Christenthume bekennen, K. S.

χριστιανικός, 3, adv. -κῶς, christlich, K. S.

χριστιανισμός, ὁ, das Christsein, K. S.

χριστιανός, ὁ, Christ, K. S.

χριστόγονος, 2 (ΓΕΝΩ), von Christus stammend od. ausgehend, K. S. [K. S.

χριστοειδής, 2, adv. -ειδῶς (εἶδος), christusähnlich,

χριστοκάπηλος, 2, = χριστέμπορος, Greg. Naz.

χριστοκίνητος, 2 (κινέω), von Christus gerührt od. ergriffen, K. S.

χριστοκτόνος, 2 (κτείνω), Christusmörder, K. S.

χριστόληπτος, 2 (λαμβάνω), von Christus ergriffen od. begeistert, K. S.

χριστομάθεια, ἡ (μανθάνω), das Erlernen der christlichen Lehre, K. S. [K. S.

χριστομάχος, 2 (μάχομαι), Widersacher von Christus,

χριστομύστης, ου, ὁ (μυέω), Christuspriester, K. S.

χριστός, 3, adj. verb. von χρίω, 1) angestrichen, gesalbt, ὁ Χριστός, der Gesalbte, Messias, Christus, N. T., K. S. 2) aufzustreichen, Aesch. [K. S.

χριστοτελεστής, οῦ, ὁ (τελέω), = χριστομύστης,

χριστοτόκος, ἡ (τίκτω), Christusmutter, K. S.

χριστοφόρος, 2 (φέρω), Christum tragend, K. S.

χριστώνυμος, 2 (ὄνυμα), nach Christus benannt, Christ, K. S.

χρίω, fut. χρίσω, pf. pass. κέχριμαι, gewöhnl. κέχρι-σμαι, ursprünglich: auf der Oberfläche eines Körpers hin streichen; dah. 1) ritzen, verwunden, stechen, Aesch. 2) ge=wöhnlich: salben, Hom., Soph., Luc. u. A.; Med., sich sal=ben, Od., Hes., Xen. u. A., ἰούς, sich die Pfeile vergiften, Od.; überh. anstreichen, färben, tünchen, Hdt., Xen. u. A.

χρόα u. χροιά, ep. u. ion. χροιή, ἡ, die Oberfläche eines Körpers, Hipp.; besond. die des menschlichen Körpers; dah. Haut, Körperfarbe, Teint, Att.; auch überh. für Körper, Il., Theogn., Ar. Insbes. a) b. den Pythagor., Fläche eines jeden Körpers, theol. ar. b) in der Musik wie χρῶμα eine gewisse Tonart, Plut. Davon

χροιέω, Aussehen od. Gestalt geben, K. S.

χροΐζω (χρόα), 1) die Oberfläche berühren, überh. berüh=ren, Eur. χροΐζεσθαί τινι, an od. neben Jemand. liegen, bei Jemand. schlafen, Theocr. 2) durch Berühren der Ober=fläche abfärben, überh. färben, Nic. fr. (in der Form χροιίζω).

χροιίζω, poët. st. χροΐζω, färben, Nic.

χρόμαδος, ὁ, Il., auch χρόμη, ἡ, u. χρόμος, ὁ (ΧΡΕΜΩ), das Knirschen, Hesych.

χρόμις, ιος, ὁ, ein Meerfisch, Numen. u. Archestr. b. Ath.; auch χρόμιος, ὁ, Anan. u. Epicharm. b. Ath.

χρονέω, = χρονίζω, v. l. in der Anth.

χρονίζω, f. ιῶ (χρόνος), 1) die Zeit zubringen, dauern, ausdauern, lange dauern, verweilen, zögern, Aesch., Eur., Thuc. u. A., mit partic.: χρονίζει τοῦτο δρῶν, er hält dabei aus, Plat. 2) hinhalten, hinziehen, verzögern; Pass., in die Länge gezogen werden, dauern, alt werden, Aesch., Andoc. χρονισθείς, alt geworden, Aesch.

χρονικός, 3, adv. -κῶς (χρόνος), von der Zeit, zur Zeit, gehörig, die Zeit betreffend, Plut. τὰ χρονικά, Geschichts=bücher, Plut., Luc.

χρόνιος, 3 u. 2 (χρόνος), 1) zeitig, in der Zeit; von langer Zeit od. Dauer, langwierig, Pind., Thuc. u. A.; zö=gernd, spät kommend, Od., Trag., Luc. u. A; nach langer Zeit, seit langer Zeit, Soph. 2) verzögernd, Aesch. — Adv. χρόνια, Eur. Davon

χρονιότης, ητος, ἡ, lange Zeit, lange Dauer, Theophr.

χρονισμός, ὁ (χρονίζω), das Zögern, Spätkommen, Polyb., D. Hal.
χρονιστέον, adj. verb. von χρονίζω, Arist.
χρονιστός, 3, adj. verb. von χρονίζω, verweilend, lange ausbleibend, Ael.
χρονογραφία, ἡ, Zeitbemerkung, Jahrbuch, Polyb.; von
χρονογράφος, ὁ, Verfasser von Jahrbüchern, Strab., Luc. [Procl.
χρονοκράτωρ, ορος, ὁ (κρατέω), Zeitherrscher,
χρονολογία, ἡ (χρονολόγος), Zeitrechnung, Sp.
χρονολογικός, 3, adv. -κῶς, zur Zeitrechnung gehörig, darin geschickt, chronologisch, Sp.; von
χρονολόγος, 2 (λέγω), die Zeit berechnend, der Zeit kundig. ὁ χρονολόγος, der Chronolog, Sp.
χρόνος, ὁ, 1) Zeit; Dauer, Weile (d. i. eben so wohl kurze, als lange Zeit), Hom. u. allgem. χρόνῳ, mit der Zeit, spät, endlich, Pind., Hdt., Att. χρόνῳ ποτέ, endlich einmal, Hdt., Soph. u. A. νῦν χρόνῳ, nun endlich, Eur. τοῖς χρόνοις, in Zukunft, Ar. χρόνον od. τινὰ χρόνον, eine Zeit lang, eine Weile, Od., Hdt., Thuc. u. A. ἐς χρόνον, in Zukunft, hernach, hinterdrein, Hdt. ἕνα χρόνον, in einem Augenblick, auf einmal, Od. τὸν ἀεὶ χρόνον, für alle Zeit, Plat. u. A. συχνοῦ od. πολλοῦ χρόνου, seit geraumer, langer Zeit, Att. χρόνου, seit einiger Zeit, Luc. Insbes., a) Lebenszeit, Lebensalter, Soph. χρόνῳ od. τῷ χρ., seinem Alter nach, Id., Plat. b) meton., die in der Zeit lebenden Menschen, Xen. 2) Aufenthalt, Verweilung, Zeitverlust, Luc. χρόνον ἐμποιεῖν, Zeitverlust verursachen, Dem.
χρονοτριβέω (τρίβω), die Zeit verbringen, zaudern, säumen, Arist.
χροτιή, ἡ, = χρώς, Anth.
χρόω, ungebräuchl. Stammform zu χρώννυμι.
χρυσαγωγός, 2 (χρυσός, ἄγω), Gold führend, Nicet.
χρυσ-αιγίς, ίδος, ἡ, mit goldenem Schilde, Bacchyl.
χρυσ-αίετος, ὁ, Goldadler, Ael.
χρυσαΐζω, mit Gold schmücken, Hesych.
χρυσ-ακτίς, ῖνος, ὁ, ἡ, mit goldenem Strahle, Lex.
χρυσαλλίς, ίδος, ἡ, die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge, Arist.
χρύσ-αμμος, 2, Goldsand mit sich führend; ὁ χρύσαμμος, der Goldsand, Sp.
χρυσαμοιβός, ὁ (ἀμείβω), der Gold austauscht od. wechselt, σωμάτων χρυσ., vom Ares, welcher Körper (der Gefangenen od. Todten) mit dem Schwerte statt mit Gold auslöst, Aesch.
χρυσ-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, mit einem goldenen Stirnband, Il., h. Hom., Hes., Pind.
χρυσάνθεμον, τὸ, Diosc. u. χρυσανθές, έος, τὸ, Goldblume, eine Pflanze mit feuriger Blüthe, wie die Ringelblume, Nic. b. Ath.
χρυσανθής, 2 (ἄνθος), mit goldener Blüthe, Anth.
χρυσ-ανταυγής, 2, Gold entgegenstrahlend, mit goldenem Wiederschein, Eur.
χρυσάορος, ορος, ὁ, ἡ, auch χρυσαορεύς, έως, ὁ, Strab. (ἄορ), ein poët. Beiw. der Götter, besond. des Apoll: mit goldener Wehr od. Waffe, Il., h. Hom., or. b. Hdt., Pind.
χρυσάργυρον, τὸ (ἄργυρος), Gewerbsteuer, Ios.
χρυσάρματος, 2 (ἅρμα), mit goldenem Wagen, Pind.
χρυσ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, mit goldenem Schilde, Pind., Eur., Anth.
χρυσ-αστράγαλος, 2, mit goldenen Knöcheln od. Füßen, Sapph.
χρυσάττικος, οἶνος, ὁ, ein künstlich bereiteter Wein, Alex. Trall.
χρυσαυγέω, = χρυσαυγίζω, Hesych.; von
χρυσαυγής, 2 (αὐγή), goldglänzend, Soph., Ar., Anth.; davon

χρυσαυγίζω, einen Goldglanz haben, Liban.
χρυσάωρ, ορος, ὁ, ἡ, = χρυσάορος, h. Hom., Pind.
χρυσέγχης, 2 (ἔγχος), mit goldener Lanze, Orph.
χρυσεῖον, τὸ (χρυσός), 1) gewöhnl. im plur., Goldbergwerk, Goldgrube, Thuc., Xen., Diod. 2) Werkstätte eines Goldarbeiters, Strab.
χρύσειος, 3, poët. st. χρύσεος.
χρυσεκλέκτης, ου, ὁ (ἐκλέγω), der Goldkörner aus dem Sande sammelt, Philox. gloss.
χρυσελεφαντήλεκτρος (ἐλέφας, ἤλεκτρον), ἀσπίς, Schild mit Gold, Elfenbein u. Bernstein ausgelegt, Mamerc. b. Plut.
χρυσελεφάντινος, 3 (χρυσός, ἐλέφας), von Gold u. Elfenbein. schol. Ar. [vergoldet, Suid.
χρυσέμβαφος, 2 (ἐμβάπτω), in Gold getaucht,
χρυσέμβολος, 2 (ἔμβολον), mit goldenem Schiffsschnabel, App.
χρυσένδετος, 2 (ἐνδέω), in Gold gefaßt, Philem. b. Poll. [lox. b. Ath.
χρυσεο-βόστρυχος, 2, mit goldenen Locken, Eur., Phi-
χρυσεόδμητος, 2 (δέμω), muthmaßlich falsch st. χρυσεόκμητος, 2 (κάμνω), von Gold gemacht, Aesch. ch. 608.
χρυσεό-καρπος, 2, = χρυσόκαρπος, Gram.
χρυσεόκμητος, 2 (κάμνω), aus Gold gearbeitet, Aesch., v. l. χρυσεόδμητος.
χρυσεοκόλλητος, 2, = χρυσοκόλλητος, Paul. Sil.
χρυσεοκόμης, ου, ὁ, = χρυσοκόμης, poet. b. Arist.
χρυσεό-κυκλος, 2, mit goldenem Kreise, goldener Scheibe, Eur.
χρυσεολόγχης, ου, ὁ, = χρυσόλογχος, Synes.
χρυσεό-μαλλος, 2, = χρυσόμαλλος, Orph.
χρυσεομίτρης, ου, ὁ, = χρυσομίτρης, Anth.
χρυσεό-νωτος, 2, = χρυσόνωτος, Eur.
χρυσεο-πήληξ, ηκος, ὁ, ἡ, = χρυσοπήληξ, mit goldenem Helme, h. Hom. [Anth.
χρυσεοπήνητος, 2 (πήνη), mit Gold durchwirkt, Eur.,
χρύσεος, έα, εον, die alte u. ionische Form des Worts, die jedoch auch bei den att. Prosaikern nicht ganz außer Gebrauch kam, obgleich sie gewöhnlich die zusammengezogene vorziehn, nemlich χρυσοῦς, ῆ, οῦν, 1) golden, von Gold gemacht, mit Gold geziert od. ausgelegt, Hom. u. allgem., bes. von Allem, was den Göttern angehört, Hom., Hes. χρυσέη Ἀφροδίτη, die goldgelockte Aphr., Hom., Luc.; auch = vergoldet, Hdt., Plut. u. A. ὁ χρυσοῦς, eine Goldmünze, Anth., Plut. u. A. — Metaph., theuer, kostbar, herrlich, prächtig, Plat., Luc. u. A. 2) goldgelb, goldfarbig, Il., Pind., Soph. τὸ χρυσοῦν τοῦ ᾠοῦ, der Dotter im Ei, Anth. (Verkürzung des υ gestatten sich die attischen Dichter u. die Lyriker; bei den Epikern aber ist υ stets lang, u. die Endsylben sind oft mit Synizesis zu sprechen).
χρυσεοσάνδαλος, 2 (σάνδαλον), mit goldenen Schuhen, Eur.
χρυσεο-στέφανος, 2, = χρυσοστέφανος, Eur.
χρυσεόστιλβος, 2 (στίλβω), goldglänzend, v. l. b. Aesch. Pers. 155.
χρυσεόστολμος, Aesch., u. χρυσεόστολος, 2 (στέλλω, στολή), goldgeschmückt, Eur.
χρυσεό-ταρσος, 2, mit goldenen Füßen od. Fittigen, Orph. [Eur. Med. 987.
χρυσεότευκτος, 2 (τεύχω), von Gold gemacht, v. l. b.
χρυσεότυπος, 2, = χρυσότυπος, Eur.
χρυσεοφάλαρος, 2, = χρυσοφάλαρος, Eur.
χρυσεοφεγγής, 2, = χρυσοφεγγής, Orph.
χρυσ-επώνυμος, 2, nach dem Golde zubenamt, Sp.
χρυσεραστής, οῦ, ὁ (ἔραμαι), Goldliebhaber, Babr.
χρυσεργός, 2 (ΕΡΓΩ), Gold machend od. bearbeitend, Lyc.

χρυσεψητής, οῦ, ὁ (ἕψω), Goldschmelzer, Philox. gloss.
χρυσήεις, εσσα, εν, = χρύσεος, or. Sib.
χρυσηλάκατος, 2 (ἠλακάτη), mit goldener Spindel od. goldenem Pfeile, Il., Pind., Soph. [Ar., Luc., Plut.
χρυσήλατος, 2 (ἐλαύνω), aus Gold gearbeitet, Trag.,
χρυσ-ήλεκτρον, τὸ, Goldbernstein, Plin.
χρυσήνιος, 2 (ἡνία), mit goldenen Zügeln, Hom., Soph.
χρυσήρης, 2 (ἄρω), mit Gold befestigt od. verbunden, aus Gold gearbeitet, Eur. [bestehend, D. Laert.
χρυσιαῖος, 3 (χρυσίον), von Goldmünze, in Goldmünze
χρυσιδάριον, Ar. fr., od. χρυσίδιον, τὸ, dem. von χρυσίον, ein kleines Stück Gold, ein Sümmchen Goldes, Isae., Dem., Plut. [Ath., Hdn.
χρυσίζω, f. ιῶ (χρυσός), golden od. goldähnlich sein,
χρύσινος, 3, = χρύσεος, golden, ὁ χρ. = ὁ χρυσοῦς, Diod., Alciphr., Synes.
χρυσίον, τὸ, dem. zu χρυσός, 1) ein kleines Stück Gold, überh. Gold, Hdt., Plat. u. A., bes. Goldmünze, Geld, Xen., Dem., Luc. τὰ χρυσία, goldener Schmuck, Dem., goldene Gefäße, Id., goldene Becher, Luc. u. A. 2) Goldfaden, Golddraht, Hipp. 3) ein Schmeichelwort: Goldchen, Goldliebchen, Ar.
χρυσιοπλύσιον, τὸ (πλύνω), Goldwäsche, Strab.
χρυσίς, ίδος, ἡ, goldenes Gefäß, Ar. u. A.; goldenes Kleid, Luc., goldener Schuh, Id.; auch als adj. = χρυσῖτις, Poll. [tig, Hdt., Strab.
χρυσίτης, ου, ὁ, χρυσῖτις, ιδος, ἡ, goldartig, goldhal-
χρυσο-βάλανος, ἡ, Golddattel, Gal.
χρυσοβαφής, 2 (βάπτω), eigentlich mit Gold gefärbt, aber nur in der Bedeut. mit Gold gestickt, Plut., Poll. ἄνακτες, in goldgestickten Kleidern, Anth. [Anth.
χρυσοβέλεμνος, 2 (βέλεμνον), mit goldenen Pfeilen,
χρυσο-βόστρυχος, 2, mit goldenen Locken, Ath.
χρυσό-βωλος, 2, mit goldenen Erdschollen, Eur. Rhes.
χρυσόγεως u. χρυσόγειος, 2, Suid. (γῆ), mit goldenem Erdreiche; Golderde habend, Philostr.
χρυσόγλυφος, 2 (γλύφω), = χρυσοτόρευτος, Hesych. [Hes.
χρυσογνώμων, ονος, ὁ (γνώμη), Goldprüfer, Tzetz.
χρυσόγονον, τὸ, eine Pflanze, Diosc.; eigentlich neutr. von
χρυσόγονος, 2 (ΓΕΝΩ), von Gold geboren od. gezeugt; χρ. γενεά, die von Perseus u. der Danaë abstammenden Perser, Aesch. [l, Sp.
χρυσόγραμμος, 2 (γραμμή), = χρυσογραφής, no.
χρυσογραφής, 2 (γράφω), 1) mit Gold gestreift, gestickt, Callix. b. Ath. 2) mit goldenen Buchstaben geschrieben, Sp. Davon [ben, Aristeas.
χρυσογραφία, ἡ, das Schreiben mit goldenen Buchsta-
χρυσοδαίδαλος v. l. von χρυσοδαίδαλτος, 2 (δαιδάλλω), mit Gold verziert, aus Gold gearbeitet, Eur., Ar.
χρυσο-δακτύλιος, 2, mit goldenen Ringen, N. T.
χρυσόδετος, 2, auch 3 (δέω), in Gold gefaßt, mit Gold belegt, Hdt., Soph., Eur., Anth.
χρυσοδίνης, ου, ὁ (δινέω), golden strudelnd od. wirbelnd, poet. b. Bast ep. crit.
χρυσοέθειρος, 3 (ἔθειρα), goldhaarig, mit Goldstaub in den Haaren, Maxim. Eine poet. Nebenform ist χρυσοέθειρ, Archil. [Plat., Ath.
χρυσοειδής, 2 (εἶδος), goldartig, goldähnlich, Xen.,
χρυσοέλικτος, 2 (ἑλίσσω), goldgeschlängelt, Paul. Sil.
χρυσοεψητεῖον, τὸ (ἕψω), Goldschmelzerei, Suid.
χρυσόζυγος, 2 (ζυγόν), mit goldenem Joche, h. Hom., Xen.
χρυσόζωνος, 2 (ζώνη), mit goldenem Gürtel, Lyc., poet. b. schol. Pind. [Eust.
χρυσό-ηλος, 2, mit goldenen Nägeln od. Buckeln,
χρυσο-θήρας, ου, ὁ (θηράω), Goldjäger, Nicet.
χρυσό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, goldhaarig, Nicet.
χρυσό-θρονος, 2, auf goldenem Sitze od. Throne, Hom., Pind., Ar. [Hadrian.
χρυσο-θώραξ, ακος, ὁ, ἡ, mit goldenem Panzer,
χρυσο-κάνθαρος, ὁ, Goldkäfer, Sp.
χρυσοκάρηνος, 2, dor. χρυσοκάρανος, 2 (κάρηνον), mit goldenem Haupte, Eur.
χρυσό-καρπος, 2, mit goldenen Früchten, Pind. b. Plut.
χρυσό-κερας, ατος, ὁ, ἡ, = χρυσόκερως, Eur.
χρυσόκερως, ωτος, auch ω, ὁ, ἡ (κέρας), mit goldenen Hörnern, Pind., Plat., Anth.
χρυσοκέφαλος, 2 (κεφαλή), mit goldenem Kopfe, Phryn. b. Ath.
χρυσο-κίθαρις, ὁ, = χρυσοκίθαρος, Hesych.
χρυσο-κίθαρος, mit goldener Cither, Suid.
χρυσοκλαύστης, ου, ὁ (κλαίω), Gold weinend, Nicom. b. Ath.
χρυσόκλειστος, 2 (κλείω), mit Gold eingefaßt, v. l. st. χρυσόκλυστος.
χρυσόκλυστος, 2 (κλύζω), mit Gold ausgespült, d. i. inwendig vergoldet, od. überh. mit Gold überzogen, mit einem Anstrich von Gold, Ister b. Ath., Phleg. Trall.
χρυσό-κολλα, ἡ, 1) Goldloth, ein Kupferocker, womit man das Gold löthete, Plin. 2) ein Gericht aus Leinsaamen u. Honig, Alcm. b. Ath.
χρυσοκόλλητος, 2, Eur., Antiphan. b. Ath., Luc., u. χρυσόκολλος, 2 (κολλάω, κόλλα), mit angelötheten goldenen Zierrathen, Soph., Eur.
χρυσοκομέω (χρυσόκομος), goldene Haare haben, Philostr.
χρυσοκόμη, ἡ, ein Pflanzenname: Goldhaar, Diosc.
χρυσοκόμης, ου, ὁ, Hes., Pind., Anacr., Eur., Ar., Anth. Pl., u. χρυσόκομος, 2 (κόμη), mit goldenem Haare, Anth.; dah. goldfarbig, χρυσόκομος, Hdt.
χρυσό-κονις, ιος u. εως, ἡ, Goldsand, Goldstaub, Sp.
χρυσοκρόταλος, 2 (κρόταλον), mit goldener Klapper, von Gold klirrend, Anth. [b. Poll.
χρυσολαβής, 2 (λαβή), mit goldenem Griffe, Menand.
χρυσολαμπίς, ίδος, ἡ, = πυγολαμπίς, Bekk. an.
χρυσο-λάχανον, τὸ, ein Pflanzenname: Goldkraut, Plin.
χρυσό-λιθος, ἡ, Goldstein, Topas, Plin.
χρυσό-λινον, τὸ, Goldfaden, Golddraht, Paul. Aeg.
χρυσό-λοβος, 2, mit goldenen Ohrläppchen, Iob. b. Ath.
χρυσολογέω, von Golde reden, Luc.; von
χρυσολόγος, 2 (λέγω), Goldsammler, Eust.
χρυσόλογχος, 2 (λόγχη), mit goldener Lanze od. Spitze, Eur., Ar.
χρυσό-λοπος, 2, mit goldenen Schuppen, Hesych.
χρυσό-λοφος, 2 u. 3, mit goldenem Helmbusch od. Kuppe, fem. χρυσολόφα, Ar.
χρυσολύρας, dor. st. χρυσολύρης, ου, ὁ (λύρα), mit goldener Leier, Ar., Anth.
χρυσό-μαλλος, 2, mit goldenem Vließe od. Felle, Eur.
χρυσομανής, 2 (μαίνομαι), goldgierig, Anth.
χρυσο-μηλολόνθη, ἡ, der Goldkäfer, schol. Ar.; davon
χρυσομηλολόνθιον, τὸ, Goldkäferchen (ein Schmeichelwort), Ar.
χρυσό-μηλον, τὸ, eine Art Quitten, Plin.
χρυσομίτρης, ου, ὁ, fem. χρυσομίτρη, ἡ (μίτρα), mit goldener Kopfbinde, das masc. b. Soph., das fem. b. Opp.; überh. mit goldener Einfassung, Ath.
χρυσόμορφος, 2 (μορφή), goldgestaltet, Soph.; goldartig, Paul. Sil. [Poll.
χρυσ-όμφαλος, 2, mit goldenem Nabel od. Buckel,
χρυσό-νημα, τὸ, Goldfaden, Golddraht, Paul. Aeg.
χρυσόνημος, 2 (νῆμα), mit Goldfäden gewebt od. gestickt, Suid.

χρῡσόνομος, 2 (νέμω), im Golde weidend od. schwelgend, v. l. bei Aesch. Pers. 79.
χρῡσό-νωτος, 2, mit goldenem Rücken, mit goldenen Buckeln, Soph.
χρῡσό-ξιφος, 2, mit goldenem Schwert, Sp.
χρῡσό-ξυλον, τὸ, Goldholz, eine andere Benennung des θάψος, schol. Ar. [saume, Plut.
χρῡσοπάρυφος, 2 (παρυφή), mit eingewebtem Gold-
χρῡσόπαστος, 2 (πάσσω), mit Gold gestickt, Aesch., Hdt., Dem. u. A. [sprossen, Lyc.
χρῡσόπατρος, 2 (πατήρ), von Gold (Goldregen) ent-
χρῡσοπέδῑλος, 2 (πέδιλον), mit goldenen Schuhen, Od., Hes., Anth.
χρῡσό-πεπλος, 2, mit goldenem Gewande, Pind., Anacr.
χρῡσο-πήληξ, ηκος, ὁ, ἡ, mit goldenem Helme, Aesch., Eur.
χρῡσο-πλόκαμος, 2, mit goldenen Locken, h. Apoll.
χρῡσοπλύσιον, τὸ, = χρυσιοπλύσιον, Strab.
χρῡσο-ποίκιλος u. χρῡσοποίκιλτος, 2 (ποικῑλλω), mit Gold gestickt od. verziert, in beiden Formen b. Ath.
χρῡσοποιός, ὁ (ποιέω), Goldarbeiter, Luc.
χρῡσό-ποκος, 2, mit goldenem Vließe, Nonn.
χρῡσό-πολις, εως, ἡ, ein Pflanzenname, Aristaen.
χρῡσόπορος, 2 (πείρω, πορεύομαι), golden hindurchgehend, Paul. Sil.
χρῡσό-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, mit goldenen Füßen, Polyb. [Plin.
χρῡσόπρασος, ὁ (πράσον), Chrysopras, ein Edelstein,
χρῡσόπρυμνος, 2 (πρύμνα), mit goldenem Hintertheile, Plut. [Philostr.
χρῡσόπρῳρος, 2 (πρῷρα), mit goldenem Vordertheile,
χρῡσόπτερος u. χρῡσοπτέρυγος, 2 (πτερόν, πτέρυξ), mit goldenen Schwingen od. Federn, jenes Il., h. Hom., dieses Himer.
χρῡσο-ρανίς, ίδος, ἡ, goldene Gießkanne, Hesych.
χρῡσό-ραπις, ιδος, ὁ, ἡ, poët. st. χρυσόῤῥαπις, Pind. [dyl. b. Ath.
χρῡσορόης, ου, ὁ, poët. st. χρυσοῤῥόης, Eur., He-
χρῡσόροφος, 2 (ὀροφή), mit goldener Decke, Luc.
χρῡσοῤῥαγὲς ἔρνος, ein abgepflückter goldener Zweig, Hesych. [h. Hom.
χρῡσόῤ-ῥαπις, ιδος, ὁ, ἡ, mit goldenem Stabe, Od.,
χρῡσοῤῥήμων, 2 (ῥῆμα), von goldenen Worten, Sp.
χρῡσοῤῥόας u. χρῡσοῤῥόης, ου, ὁ (ῥέω, ῥοή), Gold strömend, Gold mit sich führend, Ath.
χρῡσόῤῥυτος, 2 (ῥέω), von Gold fließend, Aesch.
χρῡσορύκτης, ου, ὁ (ὀρύσσω), Goldgräber, Steph. gloss.
χρῡσόρυτος, 2, = χρυσόῤῥυτος, Soph.
χρῡσός, ὁ, Gold, Hom. u. allgem. χρυσὸς λευκός, mit Silber versetztes Gold, Hdt.; meton., goldener Becher, Luc.; übertr. χρυσὸν ἀγγείλας ἐπῶν, Ar. [Trall.
χρῡσο-σάπφειρος, ἡ, eine Art von Sapphir, Alex.
χρῡσόσημος, 2 (σῆμα), mit goldenem Saume od. Streife, D. Hal.
χρῡσοσπόρος, 2 (σπείρω), Gold säend, Nonn.
χρῡσόστεγος, 2 (στέγη), mit goldenem Dache, Himer.
χρῡσοστέπτωρ, ορος, ὁ, ἡ (στέφω), mit Gold gekrönt od. bekränzt, Maneth.
χρῡσο-στέφανος, 2, mit goldenem Kranze, mit goldener Krone, h. Hom., Hes., Eur.
χρῡσόστικτος, 2 (στίζω), goldgefleckt, Clem. Al.
χρῡσόστομος, 2 (στόμα), mit goldenem Munde, aus dessen Munde goldene Worte kommen, schol. Luc.
χρῡσόστροφος, 2 (στρέφω), von Gold gedreht; mit Gold umwunden, Soph.
χρῡσο-τέκτων, ονος, ὁ, Goldarbeiter, Anth., Luc.
χρῡσότερος, 3, ein von χρυσός gebildeter compar., goldener, köstlicher, mehr werth, Sapph., Anth.

χρῡσότευκτος, 2 (τεύχω), aus Gold bereitet, golden, Aesch., Eur.
χρῡσοτευχής 2 (τεῦχος), mit goldenen Waffen, in goldener Rüstung, Eur. Rhes. [legend, Aesop.
χρῡσοτόκος, 2 (τίκτω), Gold gebärend, goldene Eier
χρῡσότοξος, 2 (τόξον), mit goldenem Bogen, Pind.
χρῡσοτόρευτος, 2 (τορεύω), aus Gold gearbeitet, LXX.
χρῡσοτριαίνης, ου, ὁ, u. χρῡσοτρίαινος, 2 (τρίαινα), mit goldenem Dreizack, Ar., Arion.
χρῡσότυπος, 2 (τύπτω), von Gold geschlagen od. gearbeitet, Eur., Ath. [keln, Hom. fr.
χρῡσοούατος, 2 (οὖας), mit goldenen Oehren od. Hen-
χρῡσουργέω, in Gold arbeiten, Poll.; von
χρῡσουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Goldarbeiter, LXX.
χρῡσοῦς, ῆ, οῦν, att. zsgz. Form von χρύσεος.
χρῡσοΰφαντος, 2, Suid., K. S., u. χρυσουφής, 2 (ὑφαίνω, ὑφή), aus od. mit Gold gewirkt, durchwirkt, Polyb. b. Ath., Hdn. u. Sp.
χρῡσο-φάεννος, 2, Anacr. fr., u. χρῡσοφαής, 2 (φάος), goldglänzend, Eur., Anth.
χρῡσοφάλαρος, 2 (φάλαρα), mit goldenem Schmuck od. Geschirr, Poll. [Diosc., Ath.
χρῡσοφανής, 2 (φαίνομαι), goldglänzend, Ael.,
χρῡσοφάσγανος, 2 (φάσγανον), mit goldenem Schwert, Gram. [Licht, Aesch.
χρῡσοφεγγής, 2 (φέγγος), mit goldenem Glanz od.
χρῡσό-φιλος, 3, das Gold liebend, Anth.
χρῡσοφορέω (χρυσοφόρος), goldenen Schmuck tragen, Hdt., Arist. u. A. ἰχθὺς χρυσοφορέων, mit goldenen Schuppen, Luc.
χρῡσοφορία, ἡ, das Tragen goldener Kleider od. goldenes Schmuckes, D. Chrysost.; von
χρῡσοφόρος, 2 (φέρω), goldene Kleider od. goldenen Schmuck tragend, Hdt., Eur., Ath. u. A. τὸ χρ. = ἤλεκτρον, Diosc.
χρῡσ-οφρυς, υος, ὁ, ἡ, mit goldenen Augenbrauen, ὁ χρύσοφρυς, ein Meerfisch mit einem goldenen Fleck über dem Auge, Epicharm. u. A. b. Ath., Ael. u. A.
χρῡσοφυλακέω, das Gold bewahren, Clem. Al.; von
χρῡσο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, das Gold bewahrend, verwahrend, Plut., Goldhüter, θεοῦ, in Delphi, Eur., Beiw. der Greife, Hdt.
χρῡσοχαίτης, ου, ὁ (χαίτη), mit goldenem Haupthaar, Pind., Anacr.; dazu fem. χρυσόχαιτις, ιδος, Theod. Prod.
χρῡσο-χάλῑνος, 2, mit goldenem Zaume, Ar., Xen., Plut., Anth. [Händen, Luc.
χρῡσό-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, mit goldenen Ringen an den
χρῡσο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, in goldenem Kleide, Pind.; übertr., mit goldener Hülle, Anth.
χρῡσοχόας, ου, ὁ, = χρυσοχόος, Pythag. fr.
χρῡσοχοεῖον, τὸ (χρυσοχόος), Werkstätte eines Goldarbeiters, Dem. u. A.; von
χρῡσοχοέω (χρυσοχόος), 1) Goldarbeiter sein, Ar., Xen., die Goldarbeiterkunst betreiben, Dinarch., Poll. 2) Gold machen (von Menschen, die sich mit Dingen beschäftigen, von denen sie außerordentlichen Erfolg erwarten), Plat. rep. 5 p. 450, b.; dah. sprichwörtl. σὺ δ' ᾤου χρυσοχοήσειν, du meintest Gold machen zu können, versprachst dir goldene Berge, Harpocr. Davon [Suid.
χρῡσοχοΐα, ἡ, das Gewerbe des χρυσοχόος, anon. b.
χρῡσοχοϊκός, 3 (χρυσοχόος), zum Goldarbeiter gehörig, ἡ χρυσοχοϊκή, die Kunst des Goldarbeiters, Dem.
χρῡσοχόος, ὁ (χέω), Goldschmelzer, Goldarbeiter, Goldschmidt, Od., Ar., Dem. u. A.
χρῡσόχροος, zsgz. χρυσόχρους, 2 (χρόα), goldfarbig, golden, Anth.
χρῡσόω (χρυσός), vergolden, Ar., Plat., Plut. u. A.

χρυσυποδέκτης, ου, ὁ (ὑποδέχομαι), Goldeinnehmer, Gloss. [Eur., Lys. u. A.; davon
χρύσωμα, τὸ (χρυσόω), Goldgeschirr, Goldschmuck,
χρυσωματο-θήκη, ἡ, Behältniß für goldene Gefäße, Polyb. b. Ath.
χρυσών, ῶνος, ὁ (χρυσός), der Schatz, Nicet.
χρυσωνέω (ὠνέομαι), Gold einkaufen od. einwechseln, Isocr. Davon
χρυσώνητος, 2, mit Gold erkauft, Ath.
χρυσώπης, ου, ὁ, Eur., fem. χρυσῶπις, ιδος, ἡ, Ar., als masc., poet. b. Ath., auch χρυσωπός, 2 (ὤψ), 1) mit goldenen Augen od. goldenem Gesichte, goldfarbig, Eur., Plut. 2) ein Fisch, = χρύσοφρυς, Plut.
χρυσωρυχεῖον, χρυσωρύχιον, τὸ (χρυσωρύχος), Goldgrube, Goldbergwerk, Strab.
χρυσωρυχέω (χρυσωρύχος), Gold graben, Ael., Clem. Al.; davon [u. Sp.
χρυσωρυχία, ἡ (χρυσωρύχος), das Goldgraben, Strab.
χρυσωρύχιον, τὸ, = χρυσωρυχεῖον, Strab.; von
χρυσωρύχος, ὁ (ὀρύσσω), Goldgräber, Sp.
χρύσωσις, εως, ἡ (χρυσόω), das Vergolden; die Vergoldung, Plut., ἐκ πυρός, im Feuer, Polyb.
χρυσωτής, οῦ, ὁ (χρυσόω), Vergolder, Plut.
χρυσωτός, 3, adj. verb. von χρυσόω, vergoldet, Phalaec. b. Ath.
χρυσ-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, goldfarbig, θύρσος, von der Farbe der Epheublüthe, Eur. Bacch. 553.
χρῶ, zsgz. st. χράου, imperat. praes. von χράομαι, Soph.
χρώζω u. Med., f. χρώσω, 1) berühren, anrühren, Eur. 2) durch Berührung mittheilen, abfärben, Luc., beflecken, anstecken, Longin.
χρῶμα, τὸ (χρώννυμι), 1) Oberfläche, bes. des menschlichen Körpers, Haut, Hipp., auch der Körper selbst, Polem. 2) Farbe der Oberfläche, bes. der Haut od. des Körpers, Hdt., Eur., Xen. u. A., τριχός, Eur. u. A.; überh. die natürliche Farbe eines Dinges, Plat. u. A., Farbe, Id. u. A., Schminke, Plat., Xen.; meton., eine syrische Färbewurzel, Theophr.; übertr. a) Schmuck der Rede, Plat. b) die Modulation, Plat., Tonweise, Philochor. b. Ath.; bes. Benennung eines Tongeschlechts, in welchem die Töne des Tetrachords sich so einander folgten, daß zuerst ein halber, dann wieder ein halber u. dann anderthalb Töne kamen, Plut. Davon
χρωματεύω, Synes., u. χρωματίζω, färben, Soph., Alexis b. Ath., Theophr.; Med., sich (sibi) färben, Hipp.
χρωματικός, 3, zum Tongeschlecht χρῶμα gehörig, D. Hal. τὸ χρ. = χρῶμα, Plut.
χρωμάτινος, 3, gefärbt, Sotion.
χρωμάτιον, τὸ, dem. von χρῶμα, Färbemittel, Anth.
χρωματισμός, ὁ (χρωματίζω), das Färben, Diosc., schol. Ar.
χρωματοποιία, ἡ (ποιέω), das Bereiten u. Auftragen der Farbe od. Schminke, Philostr. [Gram.
χρωματοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Farbenhändler,
χρωματουργέω (ΕΡΓΩ), Farben bereiten, Sp.
χρώννυμι, χρωννύω, f. χρώσω, pf. pass. κέχρωσμαι, färben, Arist. u. A.; übertr. χρωννύτω τῇ λέξει, Luc.; dah. abfärben, beflecken, besudeln, Anth.
χρώς, ὁ, gen. χρωτός, ep. u. ion. χροός, die Oberfläche, bes. des menschlichen Körpers, 1) Haut, Hom., Hipp., Trag., Xen. u. A.; Fleisch im Gegensatz zu den Knochen, Hom.; auch der Leib selbst, Hom., Trag., Xen. Polyb., Plut.; im plur. von den Gliedern, D. Hal. Insbes. ἐν χρῷ, dicht an od. auf der Haut, nahe daran od. daran hin, Soph., Thuc., Luc. u. A. ξυρεῖν od. κείρειν ἐν χροΐ od. ἐν χρῷ, dicht an der Haut abscheeren, Hdt., Xen. u. A.; auch metaph., auf der Haut brennen, wehe thun, Soph. ἐν χρῷ τινος, in unmittelbarer Nähe von etw., Luc. u. A. ἡ ἐν χρῷ συνουσία, vertrauter Umgang, Luc. ἐν χρῷ μάχην συνάπτειν, Mann an Mann kämpfen, Plut. 2) Farbe der Haut, Teint, Gesichtsfarbe, Hom., Aesch.
χρῶσις, εως, ἡ (χρώζω), das Färben, Poll.
χρωστήρ, ῆρος, ὁ (χρώζω), der färbt, χρ. μόλυβος, Bleistift, Anth.
χρωτίδιον, τὸ, dem. von χρώς, Cratin. im Et. M.
χρωτίζω (χρώς), färben, anmachen, τὸν οἶνον, Plut.— Med. χρωτίζεσθαι τὴν φύσιν τινί, seinem Wesen einen Anstrich geben von od. durch etwas, Ar.
χυδαΐζω (χυδαῖος), in Masse strömen od. vorhanden sein, dah. gemein werden, Nicet.
χυδαϊκῶς, adv., auf eine gemeine Art, in einer gemeinen Sprache, schol. Ar. [Ausdrucks, Phot.
χυδαιολογία, ἡ (χυδαῖος, λέγω), Gemeinheit des
χυδαῖος, 2 (χύδην), in Masse ausgegossen; dah. gemein, schlecht, gering, Polyb., Plut. u. A.; davon
χυδαιότης, ητος, ἡ, Gemeinheit, besond. im Ausdruck, Phot.
χυδαιόω, gemein od. schlecht machen, Phot.
χυδαϊστί, adv., in gemeiner Sprache, Gram.
χύδην, adv. (χέω), wie ausgegossen; dah. in Menge, vollauf, Xen., Theophr. u. A.; auch ganz und gar, gänzlich, Anth. Pl.; übertr. a) hingesudelt, unordentlich, Plat., Isocr., Polyb. b) in ungebundener Rede, in Prosa, Plat., Arist.
χυλάριον, τὸ, dem. von χυλός, Hipp.
χυλίζω (χυλός), den Saft aus einer Pflanze ziehen (durch Aufgießung von Wasser u. Kochen), Diosc.; davon
χύλισμα, τὸ, ausgezogener Pflanzensaft, Theophr., Diosc. u. A.
χυλισμός, ὁ, das Ausziehen des Pflanzensaftes, Theophr.
χυλοειδής, 2 (εἶδος), saftartig, Sext. Emp.
χυλοποιέω, = χυλόω, Alex. Trall.
χυλός, ὁ (χέω), 1) Saft, besond. der durch Kochen ausgezogene Saft, Decoct, bes. als Arzneimittel, Hipp., Plat. u. A.; übertr. φιλίας, Ar. 2) Geschmack einer Sache (als herrührend von dem Safte), Metrodor. b. Ath. Davon
χυλόω, f. ώσω, Saft od. zu Saft machen; Pass., zu Saft werden, Tim. Locr. 2) den Saft ausziehen, Diosc. 3) mit Saft anfeuchten, Geop.
χυλώδης, 2 (εἶδος), saftartig; voll Saft, saftig, Diosc.
χύλωσις, εως, ἡ (χυλόω), das Ausziehen des Saftes, bes. durch Einkochen, Diosc.; das Verdicken einer Flüssigkeit zu einem Safte, das Verwandeln in Saft od. Nahrungssaft, Plut.; insbes. Bereitung eines Düngungsmittels durch Wasser u. Menschenkoth, Theophr.
χύμα, τὸ (χέω), das Ausgegossene, Guß, νιφάδος, Schneefall, Alciphr.; Fluß, Strom, von einer Menschenmasse, LXX.; Flüssigkeit, Saft, Arist., Diod. u. A. Davon
χυματίζω, f. ιῶ, benetzen, anfeuchten, in Wasser auflösen, schol. Ar.
χυμεία, ἡ, = χύμευσις, Sp.
χυμένη, ep. part. aor. syncop. pass. von χέω.
χύμευσις, εως, ἡ (χυμεύω), Vermischung, Vermengung, Eust. Il.
χυμευτικός, 3, zum Vermischen od. Vermengen gehörig od. geneigt, Eudoc.; von
χυμεύω (χυμός), vermischen, vermengen, Sp.
χυμίζω, f. ιῶ (χυμός), geschmackvoll machen, würzen, übertr.: ἁρμονίαν, Ar.
χυμικός, 3 (χυμός), von den Säften, die Säfte betreffend, davon ἡ χυμική, Chemie, nach And. χημεία u. χημευτική.
χυμίον, τὸ, dem. von χυμός, Sotad. b. Ath.
χυμοειδής, 2 (εἶδος), saftartig, Sp.
χυμός, ὁ (χέω), Flüssigkeit, von geschmolzenem Eise, Soph. fr., Archedio b. Ath.; besond. Saft, hauptsächlich insofern er den Geschmackssinn afficirt, Plat. u. A., von schmackhaften Brühen, Luc.; dah. Geschmack, Arist.,

Theophr. u. A., od. Geschmackssinn, Arist., Theophr. u. A. Davon

χυμόω, einen Geschmack mittheilen, Suid.

χυμώδης, 2 (εἶδος), saftartig, schol. Nic.

χύντο, ep. 3 plur. aor. syncop. pass. von χέω.

χύνω, spätere u. schlechtere Form st. χέω, s. Lobeck par. am Phryn. p. 726.

χύσις, εως, ἡ (χέω), 1) das Ausgießen, übertr. χύσιν πολλὴν τῆς οὐσίας ἐργάζεσθαι, verschwenden, Alciphr. 2) das Ausgegossene, Guß, von der Libation, Aesch., Arat., Nic. φύλλων, aufgeschütteter Blätterhaufen, Od.; von einem Schößling, Nic.; metaph., weit verbreitete Menge, große Masse, or. b. Euseb., Opp, Anth., φαυλότητος, Porphyr.

χυτήρ, ῆρος, ὁ, u. χύτης, ου, ὁ (χέω), der gießt u. das Werkzeug zum Gießen, Gloss.

χυτικός, 3 (χέω), zum Gießen, Aufgießen geschickt, Gal.

χυτλάζω, gießen, ausgießen, übertr., hinbreiten, Ar.; von

χύτλον, τὸ (χέω), Flüssigkeit, besond. zum Salben, auch zum Waschen, Gal., vom Flußwasser, Lyc.; im plur., die zur Libation gebrauchte Flüssigkeit, Libation selbst, Ap. Rh., Orph. Davon

χυτλόω, salben; waschen, reinigen, Lyc., Call.; im Med., sich baden, sich salben, Od., sich mit einer Mischung von Wasser u. Oel einreiben, Gal.

χύτο, ep. 3 sing. aor. syncop. zu χέω.

χυτός, 3, adj. verb. von χέω, 1) gegossen, ausgegossen; dah. flüssig, fließend, geschmolzen, schmelzbar, Hdt., Pind., Nic., Epin. b. Ath.; übertr., ausgebreitet, vom Haare: wallend, Nic. 2) geschüttet, aufgeschüttet; dah. a) χυτὴ γαῖα, = χῶμα, Hügel von Erde, Grabhügel, Hom., Ap. Rh. χυτὸς λιμήν, umdämmter Hafen, Ap. Rh. b) ὁ χυτός, = χῶμα, Wall od. Damm, im plur., Hdt. c) angeschwemmt, durchs Wasser aufgeschichtet, eben, Opp., Nic. d) χυτοὶ ἰχθύες, Zugfische, Arist. e) χυτὸν ἔρνος μαράθοιο, Sproß, Nic.

χύτρα, ἡ (χέω), 1) irdener Topf, Ar., Xen. u. A.; plur. χύτραι, Topfmarkt, Ar.; sprichw. χύτραν ποικίλλειν, von unnützem Unternehmen, schol. Ar. λημᾶν χύτραις, komische Uebertreibung: Unreinigkeiten so groß wie Töpfe in den Augen haben, Luc. ταύτην χύτραις ἱδρυτέον, diese muß man mit Töpfen aufstellen (in Eile aufzustellende Altäre u. Statuen niederer Gottheiten wurden mit Töpfen voll gekochter Hülsenfrüchte eingeweiht), Ar. 2) ein Kuß, wobei man den Andern am Ohre faßte, Theocr., Eunic. b. Poll. Davon

χυτραῖος, 3, nach Lobeck Phryn. p. 147. fehlerhafte Form, indem st. χυτραίαν zu lesen ist χυτρεᾶν in einem von Hesych. u. Poll. angeführten Vers des Ar.

χύτρειος, 3, von einem Topfe, irden, Ar. Lys. 329. τὰ χύτρεια, irdene Geschirre, Sp.

χυτρεοῦς, ᾶ, οῦν, = d. vorherg., Ar. nub. 1457, Poll.

χυτρεύς, έως, ὁ, Töpfer, Plat., Luc.

χυτρεψός, 2 (ἕψω), im Topfe kochend, ὁ χ., Parmen. b. Ath.

χυτρίδιον, τὸ, dem. von χυτρίς, Ar., Hipp.; als Trinkgeschirr, Com. b. Ath.

χυτρίζω, f. ιῶ, in den Topf setzen; in einem Topfe aussetzen, Aesch., Soph.

χυτρίνδα, adv., παίζειν, das Topfspiel spielen, Poll.

χύτρινος, 3, töpfern, thönern, irden, ὁ χ. = χύτρα, Hipp. χύτρινοι ἀγῶνες, an dem Topffest (so hieß der dritte Tag der Anthesterien) angestellte Spiele, Philostorg. b. schol. Ar.

χύτρινος, ὁ, Untiefe, Arr., Ant. Car.

χυτρίον, τὸ, dem. von χύτρα, = κρανίον, Hesych.

χυτρίς, ίδος, ἡ, dem. von χύτρα, Hdt., Baton b. Ath., Ath.

χυτρισμός, ὁ (χυτρίζω), das Aussetzen eines Kindes (in einem Topfe), Hesych.

χυτρίτης, ου, ὁ, im Topfe bereitet, ὁ χ. = πυός, schol. Ar.

χυτρό-γαυλος, ὁ, eine Art von Topf, Ios.

χυτροειδής, 2 (εἶδος), topfartig, topfähnlich, schol. Theocr. u. Clem. Al.

χυτροπλάθος, ὁ (πλάσσω), Töpfer, Bekk. an., Poll.

χυτροπόδιον, τὸ, Hippon. b. Poll., Hesych., dem. von χυτρόπους, ποδος, ὁ, eine Kohlpfanne, worauf ein Topf gesetzt werden kann, Poll., Et. M.; ein Kessel mit Füßen, Hes., Anth.

χυτροπωλεῖον, τὸ, Topfmarkt, Poll.; von

χυτροπώλης, ου, ὁ, fem. χυτρόπωλις, ιδος, ἡ (πωλέω) Topfhändler, Topfhändlerin, Poll.

χύτρος, ὁ (χέω), 1) Topf, Kochtopf, überh. Kochgefäß, Diphil. b. Poll., Nic.; im plur., von der warmen Quelle bei Thermopylä, Hdt. u. in Böotien Theophr. 2) οἱ χύτροι, ein Festtag zu Athen, der dritte Tag der Anthesterien, Ar., Alciphr., Lex.

χυτροφόρος, 2 (φέρω), einen Topf tragend, schol. Ar.

χύω, angenommene Nebenform zu Ableitung der tempp. von χέω.

χὠ, mit Krasis st. καὶ ὁ.

χώεο, imperat. praes. von χώομαι.

χωλαίνω, f. ανῶ (χωλός), lähmen, lahm machen, schol. Vict. Il.; im pass., lahm sein, Plat., Nonn. Davon

χώλανσις, εως, ἡ, Lahmheit, Epict.

χώλασμα, τὸ, eine Lähmung, hippiatr.

χωλεία, ἡ (χωλεύω), Lahmheit, ποδῶν, Plat., Luc.

χώλευμα, τὸ, eine Lähmung, Hipp.; von

χωλεύω (χωλός), 1) lahm sein, hinken, Il., Xen. 2) lahm machen, lähmen, Hipp.; im pass., lahm werden, Luc.; metaph., stumpf sein, von der Seele, Plat.

χωλ-ίαμβος, ὁ, ein hinkender Jambe, der im letzten Fuß einen spondeus od. trochaeus statt eines jambus hat, Gram.

χωλογράββατον, τὸ, = σκιμπόδιον, Suid.

χωλοίπους, 2, = χωλόπους, v. l. statt χαλαίπους, auch χωλοιπόδης, Moschop. Hes.

χωλοποιός, 2 (ποιέω), lahm machend, lähmend, Ar.

χωλό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, fußlahm, Maneth.

χωλός, 3 (verwandt mit χαλάω), gelähmt, lahm, hinkend, Hom., Soph., Xen. u. A. χ. τὴν χεῖρα, Eupol. b. Lex., Hipp.; übertr., ungleich, unvollkommen, Xen., Plat., Plut. u. A.; metaph., stumpf am Geiste, Plat. Davon

χωλότης, ητος, ἡ, Lahmheit, das Hinken, Plut.; übertr., vom Versmaaß, Ath.

χωλόω, lahm machen, lähmen, Hipp.; davon

χώλωμα, τὸ, eine Lähmung od. Verrenkung, Hipp.

χώλωσις, εως, ἡ, das Lähmen, die Lähmung, Hipp.

χῶμα, τὸ (χόω, χώννυμι), aufgeworfene Erde, Schutt, Theophr., Geop.; bes. Grabhügel, Hdt., Trag., Plat. u. A.; Wall, Damm, Hdt., Thuc. u. A., auch von steinernen Hafendämmen, Dem., Plut., davon

χωματίας, ου, ὁ, ποταμός, ein Fluß, der viel Schutt od. Schlamm mit sich führt, Poll.

χωματίζομαι, pass. (χῶμα), mit Wällen umgeben werden, LXX.

χωμάτιον, τὸ, dem. von χῶμα, χ. οὐ μέγα, ein kleiner Grabhügel, D. Hal.

χωνεία, ἡ (χωνεύω), das Schmelzen u. Gießen (von Metall), Polyb.

χωνεῖον, τὸ, 1) = χωνευτήριον, Lex. 2) = χώνη, Alex. Aphr.

χώνευμα, τὸ (χωνεύω), Gußarbeit, Philo.

χώνευσις, εως, ἡ, = χωνεία, LXX.

χωνευτήριον, τὸ, Schmelzofen, schol. Nic.

χωνευτής, οῦ, ὁ, Schmelzer, Metallgießer, Procl.

χωνευτικός, 3, zum Schmelzen od. Gießen gehörig, geschickt, Gloss.

χωνευτός, 3, adj. verb. von χωνεύω, geschmolzen, gegossen, LXX.

χωνεύω (zsgz. aus χοανεύω, von χέω), Metall schmelzen,

Polyb., Diod., Plut.; aus Metall gießen od. bilden, Alex. Aphr., Ios.; von

χώνη, ἡ, = χοάνη, 1) Schmelzgrube, Schmelztiegel, Diosc., Posidon. b. Ath. 2) Trichter, Plat. u. A.

χωνίον, τὸ, dem. von χώνη, Schmelztiegel, Suid.

χώννυμι, χωννύω, verlängerte Form von χόω, f. χώσω, pf. pass. κέχωσμαι, 1) schütten, aufschütten, mit Schutt ausfüllen, dämmen, Hdt., Thuc. u. A.; besond. einen Grabhügel errichten, τάφον, τύμβον u. dergl., Soph., Eur., Plat., Xen. u. A., auch χῶσαί τινα τάφῳ, Eur. χῶσαί τινα λίθοις, von Einem, der gesteinigt wird, Ar. — Pass. ἐχωννύμεθα, es wurde uns ein Grabhügel errichtet, Anth. 2) zuschütten, mit Schutt ausfüllen, Dem., Aeschin., Plut. — Pass., mit Schutt ausgefüllt, verschüttet werden, Hdt.

χῶνος, ὁ, zsgz. aus χόανος, Hipp., Alex. Aphr.

χώ-ομαι, Dep. med., f. χώσομαι, zürnen, unwillig sein od. werden, sich betrüben, Hom., sp. Ep.; überh. in heftiger Gemüthsbewegung sein, die Person, auf welche man zürnt, nimmt das Verb. im dat., die Sache, um deren willen man zürnt, im gen. zu sich, Il., auch περί τινος, Il., u. περί τινι, h. Merc. Steht das pronom. neutr. ohne Substantiv, so tritt dies im acc. statt im gen. hinzu, wie z. B. μή μοι τόδε χώεο, zürne mir nicht darüber, Od.

χώρα, ἡ (ΧΑΩ), 1) Raum, welchen etwas einnimmt, Platz, Stelle, Il., Hdt. u. A., bes. angewiesener Posten, Thuc., Xen. u. A. ἐν χώρᾳ u. κατὰ χώραν, auf dem Platze, an Ort u. Stelle, an seinem Platze, Hdt., Ar., Thuc., Plat., Xen. u. A. κατὰ χώραν ἐᾶν, an seinem Platze od. metaph. in seiner Ordnung lassen, nicht beunruhigen od. stören, Xen. χώραν λαβεῖν, in Ordnung kommen, Id.; metaph., Posten, Amt, Rang, Xen., Polyb. ἐν χώρᾳ τινὸς εἶναι, an Jemandes Platz stehen, d. i. dessen Rang haben, so angesehen od. geachtet werden wie Einer, ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι, für gar nichts gelten od. angesehen werden, Xen. 2) Land, d. i. a) Boden, Feld, Ländereì, Plat., Theophr., Plut. b) Land (im Gegensatz der Stadt), Dem. u. A.; dah. Landgut, Aeschin. c) Land, Landstrich, Gegend, Gebiet, Hdt., Att., vorzugsweise von Attica, Xen., Redn. ἐπὶ χώρας εἶναι, im Lande, zu Hause sein, Xen.

χωράρχης, ου, ὁ (ἄρχω), Herr des Landes, Bekk. an.

χώραυλος, 2 (αὐλή), auf dem Lande wohnend, Suid.

χωράφιον, τὸ, dem. von χώρα, Acker, Ackerland, Landgut, Theophr. fr.

χωρεπίσκοπος, ὁ, Aufseher des Landes od. des Ortes, Dorfes, Suffraganbischof, Basil.

χωρέω, fut. χωρήσομαι, selten χωρήσω (χῶρος), 1) Raum geben, Platz machen, sich zurückziehen, weichen, Il., h. Hom., mit gen., von etwas, auch ἀπό τινος, Il., mit dat. pers., vor Jem., Il. 2) von der Stelle gehen, Soph., Ar. u. A., überh. gehen, fortgehen, hingehen, Pind., Att., vorgehen, vorrücken, bes. von Heeren, att. Prof., fortrücken, sich fortbewegen, gehen, von Dingen, Plat., Xen., weiter fließen, von einem Flusse, Plat., verlaufen, von der Zeit, Aesch.; metaph. πρὸς ἔργον u. dergl., an's Werk gehen, Soph., Thuc. u. A. ἀγὼν χωρεῖ πρὸς ἔργον, kommt zu Stande, geht vor sich, Ar.; von Gerüchten: sich verbreiten, in Umlauf sein, Hdt., Plat., Xen. u. A. χωρεῖν εἴς τι, auf etw. eingehen, sich auf etw. berufen, Ar.; εὖ od. εὐτυχῶς χωρεῖν, gut von Statten gehen, Hdt. κακῶς χ., schlechten Fortgang haben, Plat.; absol., von Statten gehen, Hdt., glücken, gelingen, Hdt., Antiph.; von Orakeln: in Erfüllung gehen, Hdt. 3) einen Raum enthalten, mit acc., fassen, in sich aufnehmen, enthalten, von Maaßen, Gefäßen u. dgl., Hdt., Ar., Thuc., Plat. u. A.; auch intrans.: ὅταν μηκέτι χωρῇ αὐταῖς ἐργαζομέναις, wenn kein Raum mehr vorhanden ist, Arist.; metaph., a) begreifen, Plut. b) können, vermögen, Phocyl. Davon

χώρημα, τὸ, Spielraum, Raum etwas zu fassen, Porphyr.

χώρησις, εως, ἡ, das Entgegengehen Heliod.

χωρητέον, adj. verb. von χωρέω, man muß vorrücken, D. Hal.

χωρητικός, 3 (χωρέω), fassend, aufnehmend, in sich begreifend, Sext. Emp. [greiflich, Greg. Naz.

χωρητός, 3, adj. verb. von χωρέω, gefaßt, zu fassen, be-

χῶρι, poët. st. χωρίς, Call. fr.

χωρίδιον, τὸ, dem. von χωρίον, Lys., Plut.

1. **χωρίζω**, f. ἴσω (χωρίς), sondern, absondern, trennen; entfernen, τί τινος od. ἀπό τινος, Eur., Plat. u. A. οἱ χωρίζοντες, die, welche die Odyssee u. Ilias verschiedenen Verfassern zuschrieben, Gram. — Pass., sich sondern, sich trennen, sich entfernen, perf. u. aor., getrennt, gesondert, geschieden sein, τινὸς u. ἀπό τινος, Eur., Plat. u. A.; metaph., sich unterscheiden, τινὸς, von etw., Hdt., Xen., τινί, Hdt., absol., Plat. u. A.

2. **χωρίζω**, f. ἴσω (χῶρος), eine Stelle, einen Platz anweisen, Xen.

χωρικός, 3, adv. -κῶς, = χωριτικός, Poll., schol. Ar.

χωρίον, τὸ, eigentlich dem. zu χώρα u. zu χῶρος, 1) Stelle, Platz, Hdt., att. Prof.; dah. Flächenraum, Eucl., Archim., geometrische Figur, Plat.; auch Stelle in einem Schriftsteller, Hdt., Thuc., Lycurg., Luc. u. A. 2) Platz, Ort, besond. fester Platz, att. Prof.; auch a) Gegend, Strich, Terrain, Hdt., Xen. u. A. b) Feld, Ackerland, Landgut, Xen. u. A., Grundstück, Thuc.

χωριονόμος, 2 (χωρίον, νέμω), ein Landgut abhütend od. ausplündernd, Gloss.

χωρίς, adv., abgesondert, getrennt, besonders, für sich allein, einzeln, Hom. u. allgem. χωρὶς μέν - χωρὶς δέ, anders - anders, Od., Plat. Insbes. mit gen., a) gesondert od. getrennt od. fern von Jem., Att., auch χ. ἀπό τινος, Plat.; dah. sonder, ohne, Att. b) außer, ausgenommen, Hdt., Att.; absol., außerdem, Thuc., Plat.; χωρὶς ἤ, außer, D. Hal. χ. ἢ ὅτι, ausgenommen od. abgerechnet, daß, Hdt., D. Cass. χ. εἰ, χ. εἰ μή, außer wenn od. wenn nicht, Plut. χ. πλήν, ausgenommen, Paus. c) verschiedenartig, von verschiedener Art od. Beschaffenheit, Simon. de mul.; von anderer Art od. Beschaffenheit, Soph., Plat., mit gen., anders als etwas, Aesch., Plat.

χώρισις, εως, ἡ, Hesych., u. χωρισμός, ὁ (χωρίζω), 1) das Trennen, Absondern, Trennung, Theilung, Plut. 2) χωρισμός, die Trennung beim Weggehen, Plat., Abreise, Polyb. [Gloss.

χωριστής, οῦ, ὁ (χωρίζω), der trennt od. absondert,

χωριστός, 3, adj. verb. von χωρίζω, 1) getrennt, geschieden, absol. od. mit gen., Plut. 2) trennbar, zu sondern od. zu scheiden, Arist.

χωρίτης, ου, ὁ, fem. χωρῖτις, ιδος, ἡ (χώρα), Bewohner, Bewohnerin eines Landes, Aesch.; Landmann, Bauer, Xen., D. Hal.; als adj., ländlich, Aesch., Plut. Davon

χωριτικός, 3, adv. -κῶς, Xen., dem Landmanne gehörig, geziemend, ähnlich; ländlich, Plut.

χωροβατέω (χώρα, βαίνω), eine Gegend bewandern, an einem Orte wandeln, LXX.

χωροβάτης, ου, ὁ (χῶρος, βαίνω), ein Instrument zum Nivelliren des Wassers, die Grundwaage, Theon. Vitr. [schreiben, Strab.

χωρογραφέω (χωρογράφος), Länder od. Gegenden be-

χωρογραφία, ἡ (χωρογράφος), Beschreibung von Ländern od. Gegenden, Strab.

χωρογραφικός, 3, zur Beschreibung von Ländern od. Gegenden gehörig, geschickt, Strab.; von

χωρογράφος, 2 (χώρα, γράφω), der Länder od. Gegenden beschreibt, Strab., D. Laert.

χωροθεσία, ἡ (τίθημι, θέσις), Lage einer Gegend, Plut.

χωρο-μετρέω, ein Land od. eine Gegend ausmessen, Strab.; davon [Feldmeßkunst, Strab.

χωρομετρία, ἡ, Vermessung, Aufnahme eines Landes;

χωρονομέω (νέμω), Land vertheilen, Lex.; davon

χωρονομικός, 3, die Vertheilung des Landes betreffend, νόμος, lex. agraria, D. Hal.

χῶρος, ὁ (ΧΑΩ), 1) Raum; Platz, Stelle, Gegend, Hom. Pind., Hdt., Trag., att. Prof. νεκύων χῶρος, Raum zwischen den Leichen, Il.; Landstrich, Landschaft, Hom., Hes., Gebiet, Hdt., im plur., die Ländereien einer Stadt, Hdt. 2) Ackerland, Land, Landgut, im Gegensatz zur Stadt, Xen.

χωροφιλέω, = φιλοχωρέω, Thales b. D. Laert., Antipho. Davon

χωροφιλία, ἡ, Liebe zu einem Orte od. einer Gegend, Philostr.

χωροφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter des Landes, Lex.

χῶς, ὁ, gen. χῶ, d o r. st. χοῦς, s. χόος.

χῶσις, εως, ἡ (χόω), das Aufschütten, bes. die Aufhäufung von Schutt, die Aufführung eines Walles od. Dammes; Wall, Damm, Thuc.

χῶσμα, τὸ, = χῶμα, Diod.

χωστός, 3, adj. verb. von χόω, χώννυμι, aufgeschüttet, durch aufgeschüttete Erde errichtet, aufgeworfen, Eur., Lyc., Polyb.

χωστρίς, ίδος, ἡ, χελώνη, ein Sturmdach, unter welchem die Belagerer Gräben zuschütten, Polyb., D. Hal. Diod.

χώω, ungebräuchl. Activform zu χώομαι, welches s.

Ψ.

Ψ, ψῖ, τὸ, der 23ste Buchstabe des griechischen Alphabets. Als Ziffer ψ' 700, aber ,ψ 700,000.

ψάγδᾶν, ᾶνος, od. **ψαγδάν**, ᾶνος, ὁ, = ψάγδας, Eubul b. Ath.

ψάγδας, ου, ὁ, od. ψαγδάς, ἡ, dat. ψάγδανι, eine in Aegypten gewöhnliche Salbe, Com. b. Ath., Hesych.; so σάγδας, Ar. u. A. b. Ath.

ψαδαρός u. ψαδυρός, 3 (ψάω), was zerrieben werden kann; dah. mürbe, morsch, faul, locker, weich, ohne Dichtigkeit, Poll.

ψάδιος, = κατάντης, Hesych.

ψαθάλλω, ein frequentat. von ψάω, befühlen, betasten, schaben, kratzen, Hermipp. u. Plat. com. in Bekk. an.

ψαθαρός, 3, = ψαδαρός, Hes., Ion. b. Poll.

ψαθύριον u. ψάθυρμα, τὸ, Brocken, kleines Stück, jenes Ath., dieses Hesych.

ψαθυρόομαι, Pass., mürbe od. morsch werden, LXX.

ψαθυροπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der Bröckelwerk, d. i. Gebackenes verkauft, K. S.

ψαθυρός, 3, = ψαδαρός, Theophr., Gal.; auch bröcklich, spröde, Arist.; davon

ψαθυρότης, ητος, ἡ, Lockerheit, Mürbigkeit; Morschheit, Zerbrechlichkeit, Bröcklichkeit, Arist.

ψαιδρός, 2, = ψεδνός, Hesych.

ψαικάζω, = ψακάζω, ψεκάζω, Gram.

ψαίκαλον, τὸ, = ψάκαλον, Gram.

ψαινύζω, fächeln, durch Fächeln abkühlen, Hesych.

ψαινύθιος, 2, = ψαίνυθος, Hesych.

ψαίνυθος, 2, falsch, trügerisch, Lyc.

ψαίνυμι, = ψαίω, Hesych.

ψαίννος, = ἀχρεῖος, Hesych.

ψαινύρω, = ψαινύζω, Hesych.

ψαίνυσμα, τὸ, ein Wenig, Hesych.

ψαινύσσω, = ψαινύζω, Hesych.

ψαίρω (ψάω), säuseln, schol. Eur., sich leicht hin u. her bewegen, Luc., in zitternder Bewegung sein, Hipp. ψαίρειν οἶμον αἰθέρος, hinsäuseln durch die Bahn des Aethers, Aesch.

ψαῖσμα, τὸ (ψαίω), abgebrochenes Stück, Hesych.

ψαιστίον, τὸ, dem. von ψαιστόν, Anth.

ψαιστός, 3, adj. verb. von ψαίω, zerrieben, zermalmt, gemahlen, τὸ ψαιστόν, gewöhnl. τὰ ψαιστά, Mehl u. daraus bereiteter Opferkuchen, Ar., Anth., Ael., Ath., im sing., Philostr.

ψαίστωρ, ὁ, σπόγγος, der abwischende Schwamm, Anth.; von

ψαίω, = ψάω, bröckeln, zermalmen, schroten, mahlen, Lex.

ψακάδιον, τὸ, dem. von ψακάς, Tröpfchen, bes. Staubregen, Theophr., Polioch. b. Ath.

ψακάζω (ψακάς), tröpfeln, Ar., Arist. ψακάζει, es tröpfelt, Nicoph. com. b. Ath.; auch trans., beträufeln, benetzen, Arist., Theophr.; s. ψεκάζω.

ψάκαλον, τὸ, ein junges, neugeborenes Thier, Gram.; auch ψάκαλος, ὁ, Ael. Davon

ψακαλοῦχος, Junge habend, μητέρες, Mütter mit ihren Jungen, Soph. fr.

ψακάς, άδος, ἡ (ψάω), jeder abgeriebene Theil, Körnchen, Bröckchen, Ar., Tröpfchen, Aesch., bes. feiner Staubregen, Hdt., Anth.; dah. kom. von einem Menschen, der beim Sprechen sprudelt, Ar.

ψακαστός, 3, adj. verb. von ψακάζω, = σтаκτός, Ephipp. b. Ath. [Hesych.

ψάκιον, τὸ, dem. von ψακάς, Bröckchen, Tröpfchen,

ψάλαγμα, τὸ (ψαλάσσω), das Berührte; die Berührung, Hesych.

ψαλάκανθα, ἡ, ein fabelhafter Pflanzenname, Ptolem. Heph. b. Phot., Suid.

ψαλάσσω, att. -άττω, f. άξω, zupfen, berühren, betasten, durch Zupfen hervorbringen, Lyc., Ael.

ψαλίδιον, τὸ, dem. von ψαλίς, Poll.

ψαλιδοειδής, 2 (ψαλίς, εἶδος), gewölbartig, Gal.

ψαλιδόστομος, ὁ, ἡ (ψαλίς, στόμα), Scheermund, Benennung des Taschenkrebses, Batrach.

ψαλιδόω (ψαλίς), wölben, mathem. vet.; davon

ψαλίδωμα, τὸ, Gewölbe, Schwibbogen, Strab.

ψαλιδωτός, 3, adj. verb. von ψαλιδόω, gewölbt, bogenförmig, D. Hal.

ψαλίζω, f. ιῶ u. ίξω (ψαλίς), mit der Scheere abschneiden, Anacr., Babr., Paul. Aeg.

ψάλιον, τὸ, eigentlich die Kinnkette am Pferdezaume, an der die Halfter herabhing, Xen.; dann überh. Gebiß, Zaum, Eur., Ar. ψάλιον ἐμβάλλειν, ein Gebiß anlegen, Plat., Plut.; überh. Fessel, Kette, Aesch.

ψαλίς, ίδος, ἡ, 1) die Scheere, bes. der Bartscheerer, Anth., Julian. 2) Gewölbe, Bogen, Schwibbogen, Soph. fr., Plat., Strab., Diod., eine gewölbte Wasserleitung, Poll.

ψαλιστός, 3, adj. verb. von ψαλίζω, beschnitten, gestutzt, Hierocl. b. Stob., Archigen. b. Oribas.

ψαλληγενής, 2 (ψάλλω, ΓΕΝΩ), komisch nach dem homerischen μοιρηγενής gebildet, als Beiwort des Archytas: Sohn des Citherspiels od. Gesangs, D. Laert.

ψάλλω, f. ψαλῶ, aor. ἔψηλα, pf. ἔψαλκα (ψάω), zupfen, rupfen, ἔθειραν, raufen, Aesch.; bes. schnellen, τόξου νευράν, Eur., βέλος, Anth.; dah. sprichwörtlich κενὸν τόξευμα ψάλλειν, blind schießen, Eur. Meleag. fr. u. in demselben Sinne κενήν (verst. νευράν), ψῆλαι, Theophan.; hauptsächl. die Saite, dah. ein Instrument spielen, ein Lied ertönen lassen, Hdt., Plat., Arist. u. A. Pass., sich vorspielen lassen, Machon. b. Ath. Davon

ψάλμα, τὸ, ein Stück auf der Cither od. dem Saiteninstrument gespielt, Anth.; dah. der Psalm, K. S.

ψαλμικός, 3 (ψαλμός), zum Psalm gehörig, wie ein Psalm, K. S.

ψαλμολογέω (ψαλμολόγος), Psalmen od. Loblieder absingen od. hersagen, K. S.

ψαλμολογία, ἡ, Absingung od. Hersagung von Loblieder, K. S.; von

ψαλμολόγος, 2 (λέγω), Loblieder absingend od. hersagend, K. S.

ψαλμός, ὁ (ψάλλω), das Zupfen, Schnellen der Bogensehne, Eur., od. der Saiten; dah. das Spielen auf dem Saiteninstrument, Pind., Telestes u. Phrynich. b. Ath. u. A.; meton., das auf dem Saiteninstrument gespielte Stück, auch ein Lied zum Saitenspiel gesungen, Aesch. fr., Anth.; dah. Psalm, Loblied, K. S.

ψαλμοχαρής, 2 (χαίρω), am Citherspiel sich ergötzend, Anth.

ψαλμῳδέω (ψαλμῳδός), Psalmen singen, K. S.

ψαλμῳδία, ἡ, das Singen von Psalmen, Lobliedern, Aristid.; von

ψαλμῳδός, ὁ (ᾠδή), Liedersänger, LXX.

ψάλσις, εως, ἡ, = ψαλμός, Philostr.

ψαλτήρ, ῆρος, ὁ (ψάλλω), Spieler eines Saiteninstruments, auch das Saiteninstrument, Sp.

ψαλτήριον, τὸ, Saiteninstrument, Apollod. b. Ath., Plut.

ψάλτης, ου, ὁ, = ψαλτήρ, der Spieler des Saiteninstruments, Anth., Ath., Plut.

ψάλτιγξ, ιγγος, ἡ, ein Saiteninstrument, Lex.

ψαλτικός, 3, zum Spielen eines Saiteninstruments gehörig, darin geschickt, ὄργανον, Saiteninstrument, Ath.

ψαλτός, 3, adj. verb. von ψάλλω, geschnellt, geschlagen, gespielt; auf dem Saiteninstrument gespielt od. zu spielen.

ψάλτρια, ἡ, fem. von ψαλτήρ, Ion. b. Ath., Plat., Luc., Plut.

ψαλτῳδέω u. ψαλτῳδός, ὁ, = ψαλμῳδέω u. ψαλμῳδός, LXX., Ios.

ψαμαθηδόν, adv. (ψάμαθος), nach der Art des Sandes, wie Sand am Meer, or. Sib.

ψαμαθηΐς, ΐδος, ἡ, sandig, Nic.

ψαμαθία, ἡ, das Meerufer, Hesych.

ψαμαθίς, ῖδος, ἡ, ein Meerfisch, sonst ῦς, Numen b. Ath.

ψάμαθος, ἡ (ψάω), Sand, bes. auf der Küste, Pind.; dah. die Küste selbst, der Strand, Il., Soph., Eur., Ar. u. a. Dicht.; auch Flußsand, Il. 21, 202 u. 319.; zur Bezeichnung des Unzähligen, Il. Davon

ψαμαθώδης, 2 (εἶδος), sandig, staubig, h. Merc.

ψαμαθών, ῶνος, ὁ, Sandgrube, sandiger Ort, Gloss.

ψάμμα, τὸ, = ψάμμος, Hesych.

ψαμμακοσιο-γάργαρα, ein komisches Wort bei Ar. Ach. 3., um eine ungeheuere Masse zu bezeichnen: wie das Gewimmel des Sandes. Wüstensandmalmeeresfand übersetzt Voss, sandeshundertdünenmal Wolf.

ψαμμακόσιοι, 3, eigentlich sandhundert, d. i. so viel als Sand am Meer, Eupol. b. schol. Ar., Alexis b. Ath.

ψαμματίζω, = ψωμίζω, Hesych.

ψάμμη, ἡ, seltenere Nebenform von ψάμμος, Sand, Hdt.; dor. ψάμμα, Ar. [Aesch.

ψάμμινος, 3, Hdt., u. ψάμμιος, 3, von Sand, sandig,

ψαμμίον, τὸ, dem. von ψάμμος, Sandkörnchen, sp. Aerzt.

ψαμμισμός, ὁ, das Vergraben im Sande, Paul. Aeg.

ψαμμίτης, ου, ὁ, fem. ψαμμῖτις, ιδος, ἡ, von Sand, sandig, Anth., Archestr. b. Ath.

ψαμμόγεως, 2 (γῆ), mit sandigem Boden, Herod. epim.

ψαμμοδύτης, ου, ὁ (δύω), Sandkriecher, Benennung eines Fisches, Ath., u. einer Schlangenart, Hesych.

ψαμμοειδής, 2 (εἶδος), sandartig, sandähnlich, Hipp.

ψαμμοκόσιοι, 3, minder gute Schreibart st. ψαμμακόσιοι, v. l. Eupol. b. schol. Ar.

ψάμμος, ἡ (ψάω), Sand, Staub, lockere Erde, Od., Hdt., Aesch., Luc. u. Sp.; als mascul. bei Archimed.

ψαμμοχωσία, ἡ (χόω), das Verschütten mit Sand, Sp.

ψαμμώδης, 2, zsgz. aus ψαμμοειδής, sandig, Steph. Gloss.

ψαμμωτός, 3, versandet, mit Sand gemischt, LXX.

ψᾱνός, dor. st. ψηνός.

ψάρ, ψᾶρός, ὁ, der Staar, Il., Antiphan. b. Ath., Sp.; auch ψάρος, ὁ, Arist.

ψᾱρός, 3, grau, gesprenkelt, Arist., Ael. ἵππος, nach Hermann Mausfalbe od. Mohrenkopf od. Stichelschimmel, Ar.

ψαυκροπόδης, ου, ὁ, u. ψαυκρό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, schnellfüßig, Arion., Nonn.; von

ψαυκρός, 3 (ψαύω), rührig, flink, leicht, Gram.

ψαῦσις, εως, ἡ (ψαύω), das Berühren; die Berührung, Plut.

ψαῦσμα, τὸ (ψαύω), Berührung, Xen. Eph.

ψαυστός, 3, adj. verb. von ψαύω, berührt; berührbar, Hdn.

ψαύω, f. ψαύσω, pf. pass. ἔψαυσμαι, aor. ἐψαύσθην (ψάω), mit gen., berühren, anrühren, streifen, betasten, Hom., Pind., Hdt., Att.; mit dat., Il., Pind., Qu. Sm.; absol., Soph.; metaph., treffen, berühren, verletzen, Soph., Eur., Polyb.; bes. im Med., erlangen, erreichen, Diosc.; auch andeuten, Polyb.

ψᾶφαξ, ακος, ὁ, dor. st. ψῆφος, Gram.

ψαφαρία, ἡ (ψαφαρός), Staub, Schmutz, Diosc.

ψαφαρῖτης, ου, ὁ, fem. ψαφαρῖτις, ιδος, ἡ, = ψαφαρός, Anth.

ψαφαρός, 3 (ψάω), = ψαδαρός, mürbe, Anth.; dah. trocken, aufgesprungen, rauh, Aesch., Euphor., Anth.; sandig, Theophr.; schmutzig, Anth.; metaph. vom Geschmack: rauh, herbe, Anth., Ath. Davon

ψαφαρότριχος, 2 (θρίξ), mit schmutzigen od. struppigen Haaren, h. Hom.

ψαφαρόχροος, ὁ, ἡ (χρόα), mit rauher, schmutziger Haut, Eur. Rhes.

ψαφερός, 3, ion. — ψαφαρός, Hipp., Hesych.

ψᾶφιγξ, ιγγος, ἡ, Et. M., u. ψᾶφος, ου, ἡ, dor. st. ψῆφος, Pind.

ψάω, inf. ψᾶν u. ψῆν, f. ψήσω, pf. pass. ἔψημαι u. ἔψησμαι, aor. pass. ἐψήθην u. ἐψήσθην, streichen; dah. 1) glatt machen, ebenen, streicheln; abreiben; schaben, klein machen, zermalmen, Gram. 2) intrans., zerfallen, zerstieben, Soph.

ψε, dor. st. σφε, σφέας, Theocr. (enklit.).

ψέγω, f. ψέξω, verkleinern, tadeln, herabsetzen, Theogn., Att., τινὰ ἐπί τινι, Jem. wegen etwas, Xen.

ψεδνοκάρην, ηνος, Tzetz., u. ψεδνοκάρηνος, 2 (ψεδνός, κάρηνον), kahlköpfig, Orph.

ψεδνός, 3 (ψέω), dünn, spärlich, besond. vom Haar, Il., Anth.; dah. auch kahl, Luc.; davon

ψεδνότης, ητος, ἡ, Kahlheit, Adamant.

ψεδνόω (ψεδνός), kahl machen, Sext. Emp.

ψεδυρός od. ψεθυρός, 3, = ψιθυρός, v. l. b. Aesch.

ψεδών u. ψιδών, όνος, = ψιθυρός, Hesych.

ψειά, ἡ, = ψιά, Lex.

ψείω, ep. st. ψέω, ψάω.

ψεκάδιον, τὸ, dem. von ψεκάς, άδος, ἡ (ψάω), Körnchen, Krümchen, Bröckchen, Stäubchen, bes. Tröpfchen, Tropfen, Theophr. fr.

ψεκάζω (ψεκάς), = ψακάζω, Ar., Theophr.

ψεκάς, άδος, ἡ (ψάω), = ψακάς, Körnchen, Krümchen, Anth., Tröpfchen, Aesch., Eur., Xen., Theophr., vom Thau, Ar.; dah. kom. von einem Menschen, der beim Sprechen sprudelt, Suid.

ψεκτέος, 3, adj. verb. von ψέγω, zu tadeln, Sext. Emp.

ψέκτης, ὁ (ψέγω), Verkleinerer, Tadler, Plat.

ψεκτικός, 3, adv. -κῶς, tadelsüchtig, tadelnd, verkleinernd, Poll.

ψεκτός, 3, adv. -τῶς, adj. verb. von ψέγω, zu tadeln, tadelnswürdig, Plat., Plut., Poll.

ψέλιον, τὸ, gewöhnl. im plur., Hdt., Xen.; davon

ψελιοφόρος, 2 (φέρω), Armbänder tragend, Hdt.

ψελιόω (ψέλιον), umwinden, Anth.

ψελλίζω u. Med. (ψελλός), lallen, stammeln, stottern, Plat., Arist., Plut., τὴν Ἑλλάδα φωνήν, Heliod.; übertr. ψελλίζειν τὴν βάσιν, stolpern, Heliod.; metaph., unüberlegt sprechen, Arist., εἴς τι, in Bezug auf etwas, Philostr.

ψέλλιον, τὸ, = ψέλιον; davon

ψελλιοποιός, 2 (ποιέω), Armbänder verfertigend, Philox. gloss.

ψελλιοφόρος, 2, f. ψελιοφόρος.

ψέλλισμα, τὸ (ψελλίζω), das Gestammelte, unüberlegte Geschwätz, Himer.

ψελλισμός, ὁ (ψελλίζω), das Stammeln, Plut.; übertr., ποδάγρας, von den Anfängen desselben, Id.

ψελλός, 3 (ψέω), 1) stammelnd, stotternd, mit der Zunge beim Sprechen anstoßend, lispelnd, Arist., Plut. 2) gestammelt, undeutlich, unverständlich, Aesch. Davon

ψελλότης, ητος, ἡ, das Stammeln, Arist., Plut.

ψευδαγγελής, 2, Ar., gewöhnl. ψευδάγγελος, 2 (ἀγγέλλω, ἄγγελος), falsche Botschaft bringend, Il., Arist. Davon [D. Cass.

ψευδαγγελία, ἡ, falsche Nachricht od. Botschaft, Xen.,

ψευδ-αγνοέω, sich stellen, als wüßte man etwas nicht, D. Cass.

ψευδ-άγχουσα, ἡ, falsche ἄγχουσα, Plin.

ψευδ-άδελφος, ὁ, unächter Bruder, N. T.

ψευδ-αιολικός, 3, falsch äolisch, Choerob.

ψευδ-αλαζών, όνος, ὁ, ἡ, lügenhafter Prahler, com. b. D. Laert.

ψευδ-αλέξανδρος, ὁ, der falsche Alexander, Luc.

ψευδαλέος, Nonn., ψευδάλιμος, Hesych., u. ψευδάλιος, 3, verlängerte Formen von ψευδής, falsch, erdichtet, verstellt, Hesych. zw.

ψευδ-αμάμαξυς, υος, ὁ, die falsche ἀμάμαξυς, Ar.

ψευδάνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), den man fälschlich für einen Mann hält, Polyaen. [trüger, or. Sib.

ψευδαπάτης, ου, ὁ (ἀπατάω), lügenhafter Be-

ψευδ-απόστολος, ὁ, falscher Gesandter od. Apostel, N.T.

ψευδαποφάσκων, οντος, ὁ (ἀποφάσκω), der Lügen behauptet, D. Laert., Clem. Al.

ψευδ-άργυρος, ὁ, falsches, unächtes Silber, Zink, Strab.

ψευδάριον, τὸ, dem. von ψεῦδος, schol. Plat.

ψευδ-αριστοφάνειος, 2, fälschlich dem Aristophanes zugeschrieben, für seinen Nachahmer gehalten, Ath.

ψευδ-ατράφαξυς, υος, ἡ, Lügenkohl, Ar. (kom. gebildeter Pflanzenname).

ψευδ-αττικός, 3, unächt attisch, Luc.

ψευδαυτομολία, ἡ, verstellter Ueberlauf, Polyaen.; von

ψευδ-αυτόμολος, ὁ, verstellter Ueberläufer, Xen.

ψευδεγγραφῆς δίκη, Klage eines Bürgers, daß er fälschlich als Schuldner des Staats in die Listen eingetragen sei, Harpocr.; davon

ψευδέγγραφος, 2, fälschlich eingetragen, fälschlich als Staatsschuldner eingeschrieben, auch fälschlich als Staatsbeschluß eingetragen, Lex.

ψευδ-ενέδρα, ἡ, vorgeblicher, verstellter Hinterhalt, Xen.

ψευδεπέω, = ψευδοεπέω, Hesych.

ψευδεπίγραφος, 2 (ἐπιγράφω), mit falscher Aufschrift; unächt, Polyb., D. Hal., Plut.

ψευδ-επίτροπος, ὁ, falscher Vormund, Polyb.

ψευδεργία, ἡ (ἔργον), verstellte That, Clem. Al.

ψευδ-έφοδος, ἡ, verstellter Angriff, v. l. b. Polyaen.

ψευδηγορέω (ψευδηγόρος), falsch reden, lügen, Aesch., Arist., Opp.

ψευδηγορία, ἡ, unwahre Rede, Lüge, Alciphr.; von

ψευδηγόρος, 2 (ψεῦδος, ἀγορεύω), lügend, lügenhaft, Hesych.

ψευδηλογέω, Luc., u. ψευδηλόγος, = ψευδολογέω u. ψευδολόγος, Lex.

ψευδήμων, 2, = ψευδής, Nonn.

ψευδ-ηρακλῆς, έους, ὁ, falscher Herakles, Plut.

ψευδήριον, τὸ, = κενήριον, Lyc.

ψευδής, 2, adv. ψευδῶς (ψεύδομαι), 1) lügend, lügnerisch, lügenhaft, Il. u. allgem.; täuschend, Hes., Aesch. u. A.; ψευδίστατος, Erzlügner, Et. M. 2) erlogen, falsch, ungegründet, Hdt., Att. 3) getäuscht, betrogen, Eur.

ψευδ-ησιόδειος, 2, fälschlich dem Hesiodos zugeschrieben, Cic. Att.

ψευδ-ιερεύς, έως, ὁ, falscher, verstellter Priester, Ios.

ψεῦδις, ιος, ὁ, ἡ, = ψευδής, Pind.

ψευδ-ισόδομος, 2, aus Steinen von ungleicher Größe erbaut, Vitruv.

ψευδίστατος, 3, f. ψευδής. [Xen.

ψευδο-βοήθεια, ἡ, verstellte Hülfe, verstellter Beistand,

ψευδο-βούνιον, τὸ, eine Strauchart, Diosc.

ψευδογλωττέω (γλῶττα), = ψευδολογέω, Bekk. an.

ψευδογραφέω (ψευδογράφος), falsch zeichnen, eine falsche Linie ziehen (bei Zeichnung einer mathematischen Figur), Arist., Polyb., Diod.; davon

ψευδογράφημα, τὸ, falsch gezeichnete Figur, Arist.

ψευδογραφία, ἡ, Beschreibung od. Erzählung falscher Dinge, Ath; falsche Zeichnung, Archyt. b. Stob.; von

ψευδογράφος, 2 (γράφω), falsch schreibend od. zeichnend, Arist.

ψευδο-δάκτυλος, ὁ, unächter Daktylus, Gram.

ψευδό-δειπνον, τὸ, trügerische Speise od. Mahlzeit, Aesch. fr.

ψευδο-διδάσκαλος, ὁ, falscher Lehrer, N. T.

ψευδο-δίκταμνον, τὸ, unächtes δίκταμνον, Hipp., Diosc.

ψευδο-δοξάζω, f. άσω, irrig wähnen, irren, Polyb.

ψευδοδοξέω (ψευδόδοξος), eine falsche Meinung haben, Polyb., Sext. Emp.

ψευδοδοξία, ἡ, falscher Wahn, falsche Meinung, Plut., Sext. Emp., Clem. Al.

ψευδο-ενέδρα, ἡ, = ψευδενέδρα, Polyaen.

ψευδοέπεια, ἡ (ψευδοεπής), falsche Rede, Lüge, Sp.

ψευδοεπέω, falsch reden od. lügen, Sp.; von

ψευδοεπής, 2 (ἔπος), lügend, Sp.

ψευδοεργία, ἡ, = ψευδεργία, Sp.

ψευδόθυρον, τὸ (θύρα), falsche Thür, Sp.

ψευδοϊερεύς, έως, ὁ, = ψευδιερεύς, Ios.

ψευδο-ϊστορέω, falsch erzählen, Gram.

ψευδοκασία u. ψευδοκασσία, ἡ, unächte κασσία, Diosc.

ψευδοκατηγορία, ἡ, falsche Anklage, Maneth.; von

ψευδο-κατήγορος, ὁ, falscher Ankläger, Lex.

ψευδο-κῆρυξ, υκος, ὁ, Lügenherold, Soph.

ψευδο-κινάμωμον, τὸ, unächtes κινάμωμον, Diosc.

ψευδοκλείδιον, τὸ (κλείς), falscher Schlüssel, schol. Ar.

ψευδοκλησία, ἡ, ψευδόκλησις, εως, ἡ, = ψευδοκλητεία, Bekk. an., Harpocr.

ψευδοκλητεία, ἡ, = ψευδοκλητία; γραφὴ ψευδοκλητείας, Klage wegen falscher Vorladung, Dem.; von

ψευδο-κλητεύω, ein falscher Zeuge sein bei einer Anklage, Sp.

ψευδοκλητήρ, ῆρος, ὁ, falscher Zeuge bei der Unterschrift einer Klage, Ath.

ψευδοκλητία, ἡ (κλητεύω), falsche Unterschrift als Zeuge bei einer Klage, Andoc.

ψευδο-κόρη, ἡ, falsches, verstelltes Mädchen, Poll.

ψευδο-κύπειρος ὁ, falscher κύπειρος, Diosc.

ψευδο-κύων, κυνος, ὁ, falscher od. verstellter Kyniker, Plut. [K. S.

ψευδο-λατρεία, ἡ, falscher Gottesdienst, Aberglaube,

ψευδο-ληστής, ὁ, falscher, verstellter Räuber, Titel einer Comödie des Timocles, Ath.

ψευδόλιτρος, 2, att. st. ψευδόνιτρος, κονία, Lauge von unächtem Laugensalz gemacht, Ar.

ψευδολογέω (ψευδολόγος), lügen, Aeschin., Polyb., Ath.; davon [Ap. Rh.

ψευδολόγημα, τὸ, falsche Rede, Lüge, schol. Par.

ψευδολογία, ἡ (ψευδολόγος), falsche Rede, Lüge, Isocr., Dem., Plut., Luc.

ψευδολογιστής, ὁ, = ψευδολόγος, Luc. Pseudol.

ψευδολόγος, 2 (λέγω), lügend, Ar., Anth., Polyb.

ψευδό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, falscher Prophet, Trag., Hdt., Plut.

ψεύδομαι, f. ψεύδω.

ψευδο-μάρτυρ, υρος, ὁ, ἡ, falscher Zeuge, Plat.; als adj.: ψευδ. τιμή, falsche Ehrenbezeugung, Plut.; davon

ψευδομαρτυρέω, falsch zeugen, Plat., Xen. u. A.

ψευδομαρτυρία, ἡ, Redn. u. A., u. ψευδομαρτύριον, τὸ, falsches Zeugniß, Plat.

ψευδομαρτυριάω, = ψευδομαρτυρέω, v. l. b. Isae.

ψευδο-μάρτυς, υρος, ὁ, = ψευδομάρτυρ, Poll.

ψευδόμενος, ὁ, verst. λόγος od. συλλογισμός, ein Trugschluß des Euclides von Megara. D. Laert. u. A.

ψευδομυθέω, ψευδομυθία, ἡ, ψευδόμυθος, 2, = ψευδολογέω, ψευδολογία, ψευδολόγος, Sp.

ψευδ-όνειρος, 2, falsch träumend, einen falschen Traum enthaltend, Charit.

ψευδόνιτρος, 2 (νίτρον), = ψευδόλιτρος.

ψευδονύμφευτος, 2 (νυμφεύω), γάμος, falsche, verstellte Heirath, Eur.

ψευδο-παιδεία, ἡ, falsche Gelehrsamkeit, Cebes.

ψευδοπάνικά, τὰ (Πανικός), vorgeblicher panischer Schrecken, blinder Lärm, Polyaen.

ψευδο-παρήχησις, εως, ἡ, falscher Anklang od. Gleichklang, Gram.

ψευδο-πάρθενος, ἡ, vorgebliche Jungfer, Hdt.

ψευδό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, mit falsch vorgegebenem Vaterlande, or. Sib.

ψευδοπάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), falscher Vater, Call.

ψευδοπλάνης, ητος, ὁ, auch ψευδοπλανήτης, ου, ὁ (πλανάω), der durch Lügen täuscht, od. verstellter Landstreicher, Eust. [Ar.

ψευδοπλάστης, ου, ὁ (πλάσσω), Lügenschmidt, schol.

ψευδόπλουτος, 2, verstellt, reich, schol. Ar.

ψευδο-ποιέω, 1) erdichten, lügen, Sext. Emp. — Pass., sich täuschen, sich irren, Plut. 2) durch Lügen verkehren, Clem. Al. 3) Lügen strafen, für lügenhaft ausgeben, Polyb., Sext. Emp. Davon

ψευδοποιΐα, ἡ, Erdichtung, Verstellung, Clem. Al.

ψευδοποιός, 2, falsch machend, Dinarch. 2, 4. vulg., Bekk.: δευσοποιός.

ψευδο-ποίμην, ενος, ὁ, falscher Hirt, K. S.

ψευδο-πολίχνιον, τὸ, vorgebliche Stadt, Ios.

ψευδο-πρεσβευτής, οῦ, ὁ, falscher Gesandter, schol. Soph.

ψευδο-προδοσία, ἡ, vorgebliche Verrätherei, Polyaen.

ψευδο-προσποίησις, ἡ, falsche Nachäffung, schol. Ar.

ψευδο-προφητεύω, falsch prophezeihen, Sp.; von

ψευδο-προφήτης, ου, ὁ, falscher Prophet, N. T.; fem. ψευδοπροφῆτις, ιδος, ἡ, Gram.

ψευδό-πτωμα, τὸ, ein verstellter Fall, in der Kunstsprache der Ringer, Plut.

ψευδόπυρα, ων, τὰ (πῦρ), verstellte Wachfeuer, Suid.

ψευδο-ραψῳδός, ὁ, falscher Rhapsode, Hesych.

ψευδορκέω (ψεύδορκος), falsch schwören, Ar., Chrysipp. b. Stob.

ψευδορκία, ἡ (ψεύδορκος), Ablegung eines falschen Eides, Meineides, schol. Lyc.

ψευδόρκιον, τὸ, falscher Schwur, Meineid, Sp.; eigentl. neutr. von

ψευδόρκιος, Hdt. u. ψεύδ-ορκος, 2, meineidig, Eur. ὁ ψεύδορκος, der Meineid, Phocyl.

ψεῦδος, εος, ους, τὸ, Lüge, Unwahrheit, Täuschung, Betrug, Hom. u. allgem.

ψευδοσέληνον, τὸ (σελήνη), falsches Mondlicht, mangelnder Mondschein, Hesych., Philem.

ψευδο-σέλῖνον, τὸ, unächtes σέλινον, Gloss.

ψευδοσοφία, ἡ, falsche Weisheit, Philostr.; von

ψευδό-σοφος, 2, fälschlich weise, Philostr.

ψευδο-στιγματίας, ου, ὁ, verstellter στιγματίας, Titel einer Comödie, Ath.

ψευδό-στομα, τὸ, falsche, unächte Mündung, Strab.

ψευδοστομέω, lügen, Soph., Luc.; von

ψευδόστομος, 2 (στόμα), lügend, τὸ ψ. = ψευδόστομα, Diod. [len, Tzetz. Il.

ψευδο-συγγραφέω, falsch Geschichte schreiben, erzählen

ψευδό-σφηξ, ηκος, ὁ, eine Wespenart, Plin.

ψευδοτάφιον, τὸ, = κενοτάφιον, Philostr.

ψευδοτεχνία, ἡ (τέχνη), Afterkunst, Serv. Virg.

ψευδουργός, ὁ (ΕΡΓΩ), Gaukler, Plat.

ψευδοφαής, 2 (φάος), D. Laert., = ψευδοφανής, 2 (φαίνω), mit falschem Lichte leuchtend, Plut., Stob.

ψευδόφημος, 2 (φήμη), falsch geweissagt, Soph.

ψευδο-φίλιππος, ὁ, falscher, angeblicher Philipp, Luc.

ψευδό-χριστος, ὁ, falscher Christus, K. S.

ψευδο-χρυσόλιθος, ἡ, falscher Chrysolith, Diod.

ψευδό-χρυσος, 2, von unächtem Golde, wie Gold aussehend, Plut. [angesehen, Ath.

ψευδ-υποβολιμαῖος, 3, fälschlich für untergeschoben

ψεύδω, f. ψεύσω, Pass. fut. ψευσθήσομαι, aor. ἐψεύσθην, pf. ἔψευσμαι (ψεῦδος), 1) belügen, täuschen, betrügen, τινά, Soph., Xen. u. A., τινά τινος, Einen um etwas betrügen, betrügerisch um etwas bringen, Aesch., Eur. ψεύδειν τινὰ ἐλπίδος, Einen in seiner Erwartung täuschen, Soph., Ar. — Pass. a) belogen, getäuscht werden, dah. sich täuschen, sich irren, Plat., τινός, in etwas, Hdt., Att., auch περί τινος, Plat., od. τινί, wie γνώμῃ u. dergl., Hdt., Plat.; auch mit neutr. des pron., Plat. b) erlogen werden, ἡ τρίτη τῶν ὁδῶν μάλιστα ἔψευσται, ist der unrichtigste von allen, Hdt. — Med. ψεύδομαι, fut. ψεύσομαι, aor. ἐψευσάμην, a) lügen, trügen, täuschen, falsch od. treulos sein, Il. u. allgem., τοῦτο, darin, Ar., Xen. ὅρκια ψεύδεσθαι, meineidig werden, Il. συνθήκας ψεύδεσθαι, Verträge absichtlich brechen, Xen. b) = Act., Eur., Xen., Ap. Rh., Arat. c) etwas zur Lüge machen, τὰς ἀπειλάς, Hdt. — 2) Lügen strafen, Soph. Ant. 385.

ψευδωμοτέω, falsch schwören, Sp.; von

ψευδωμότης, ου, ὁ (ὄμνυμι), falsch schwörend, meineidig, Lyc.

ψευδώμοτος, 2 (ὄμνυμι), falsch geschworen, Lyc.

ψευδώνυμος, 2, adv. -νύμως (ὄνυμα), mit od. unter falschem, unrichtigem Namen, Aesch., Plut. u. A.

ψεῦμα, τὸ, 1) = ψεῦσμα, Gram. 2) = ψυδράκιον, schol. Theocr.

ψεῦσις, εως, ἡ (ψεύδω), das Lügen, davon

ψευσίστυξ, υγος, ὁ, ἡ (στυγέω), die Lüge hassend, Lügenfeind, Anth.

ψεῦσμα, τὸ (ψεύδω), Lüge, Betrug, Plat., Luc. u. A.

ψεύστειρα, ἡ, fem. zu ψεύστης, or. Sib.

ψευστέω, ein Lügner od. Betrüger sein, lügen, Il.

ψευστήρ, ῆρος, ὁ, = ψεύστης, Maneth.

ψεύστης, ου, ὁ (ψεύδω), Lügner, Betrüger, Il., Soph., Dem.; als adj. lügenhaft; täuschend, Pind., Anth.

ψεῦστις, ιδος, ἡ, fem. zu ψεύστης, Inscr.

ψεύστρια, ἡ, fem. zu ψεύστης, schol. Ar. nach Conject.

ψεφαῖος, Lex., u. ψεφαρός, 3, trübe, dunkel, finster, Gal.; von

ψέφας, τὸ, = ψέφος, Hesych.

ψεφαυγής, 2 (ψέφος, αὐγή), dämmerig, düster, Hesych.

ψεφηνός, 3, finster, dunkel; metaph., unbekannt, niedrig, Pind.

ψεφοειδής, 2 (εἶδος), wie dunkel, düster, Gal.; von

ψέφος, εος, τὸ, Dunkel, Finsterniß; Dunst, Qualm, Hesych., Suid.

ψέφω, verdunkeln, verfinstern, Hesych.

ψέω, ψείω, ion. st. ψάω, Lex. [ψάω, Soph.

ψῆ, st. ἔψη, impf. von ψάω, od. ψῇ, st. ψᾷ, praes. von

ψῆγμα, τὸ (ψήχω), Schabsel, Abgang beim Schaben; überh. kleiner Theil, Stäubchen, Körnchen, Plut. πυρωθὲν ψ., ein wenig Asche, Aesch. χρυσοῦ ψῆγμα, Anth., Ath., Plut. und ψῆγμα ohne Zusatz, Goldsand, Hdt., Luc.

ψηγμάτιον, τὸ, dem. von ψῆγμα, Heraclit. b. Plut.

ψηκτήρ, ῆρος, ὁ, Bekk. an., ψήκτρα, ἡ, Soph. fr., Eur., Anth. u. ψηκτρίς, ἡ (ψήχω), ein Werkzeug zum Abreiben: Striegel, Pferdestriegel, Lex.

ψηκτρίον, τὸ, dem. von ψήκτρα, Suid.

ψηλαφάω (ψάω), tasten, tappen, χερσί, Od., Ar., ὥσπερ ἐν σκότει, Plat.; trans., betasten, Polyb. u. übertr. ἐν σκότει τὰ πράγματα, Ar.; auch streicheln, Xen. Davon

ψηλάφημα, τὸ, eine Betastung, Xen.

ψηλάφησις, εως, ἡ, das Berühren, Betasten, Plut.

ψηλαφητός, 3, adj. verb. von ψηλαφάω, durch Berühren erkannt od. erkennbar, Sp.

ψηλαφία, ἡ, = ψηλάφησις, Hipp.

ψηλαφίζω, f. ίσω, = ψηλαφάω, Anaxil. b. Suid.

ψηλαφίνδα, adv., ein Spiel, wie unsere Blindekuh, Bekk. an. [λαφάω, Od.

ψηλαφόων, ep. st. ψηλαφῶν, part. praes. act. von ψη-

ψηλαφώδης, 2 (εἶδος), von einem Kranken gebraucht, der mit den Händen Bewegungen macht, als wolle er etwas betasten, Hipp. ψηλ. παρακρούσιες, ein derartiger krankhafter geistiger Zustand, Hipp.

ψήληξ, ηκος, ὁ, ein Hahn ohne Kamm, Suid.

ψήν, ψηνός, ὁ, die Gallwespe, welche in der wilden Feige (Ar., Arist., Theophr.) und in der Frucht der männlichen Palme lebt (Hdt.). Solche Früchte hing man auf den zahmen Feigenbaum und auf die weiblichen Palmen, um deren Früchte zu zeitigen, u. dies Verfahren heißt ψηνίζειν, Sp.

ψηνίζω, 1) s. in ψήν. 2) den Actus des Beischlafs vollbringen, Synes. 3) Gallwespen dichten od. schreiben (eine Komödie des Magnes), Ar.

ψηνός, ὁ, der Kahlköpfige, Simon. b. Lex.

ψῆξις, εως, ἡ (ψήχω), das Schaben, Abreiben, Striegeln, Xen.

ψήρ, ψηρός, ὁ, ion. st. ψάρ, Il.

ψῆσσα, ψῆττα, ἡ, ein Fisch: Scholle, Butte, Plat., Arist. u. A.; als Schimpfwort gebraucht, um die Dummheit zu bezeichnen, Ar., Plat. com. b. schol. Ar.

ψηττάδιον, τὸ, dem. von ψῆττα, wohl nur verschrieben st. ψηττάριον, Anaxandr. b. Ath. [Arist.

ψηττοειδής, 2 (εἶδος), der Scholle od. Butte ähnlich,

ψήφαξ, ᾶκος, ὁ, = ψῆφος, Gram.

ψηφηφορέω, D. Hal., ψηφηφορία, D. Hal., Plut., u. ψηφηφόρος, D. Hal., spätere Formen st. ψηφοφορέω u. s. w. [Hdt.

ψηφῖδοφόρος, 2 (ψηφίς, φέρω), = ψηφοφόρος,

ψηφῖδώδης, 2 (ψηφίς, εἶδος), steinicht, voll Kiesel od. kleiner Steine, Geop.

ψηφίζω, f. ίσω (ψῆφος), mit Steinchen zählen, rechnen, berechnen, Polyb., Anth. — Med., seine Stimme mit einem Steinchen geben, stimmen, abstimmen, Ar., att. Pros., τινὶ u. ψήφισμά τινι, zu Eines Gunsten, Dem.; durch Stimmen entscheiden, beschließen, wählen, lossprechen, verdammen u. s. w.; einen Beschluß fassen, beschließen, Plat., Redn. τί τινι, zuerkennen, Lys., Dem. δίκην ψ., einen Rechtshandel durch Abstimmen entscheiden, Isae.; mit inf., durch Abstimmung erklären, beschließen, daß, Hdt., Plat., Dem. u. A. Das Act. ψηφίζειν in dieser Bedeut.: δίκην κατά τινος ψηφίζειν, gegen Einen ein Verdammungsurtheil aussprechen, Soph.

ψηφίον, τὸ, 1) dem. von ψῆφος, kleines Steinchen, LXX. 2) der Ort, wo abgestimmt od. berathschlagt wird, Sp.

ψηφίς, ῖδος, ἡ, dem. von u. = ψῆφος, ein kleiner Stein, Kiesel, Il., Luc., Plut. u. A.; zum Rechnen gebraucht, Anth.; auch Edelstein, Anth., Sp.

ψήφισμα, τὸ (ψηφίζομαι), ein durch Stimmenmehrheit gefaßter Beschluß, besond. in der Volksversammlung, Volksbeschluß, Aesch., Ar., att. Pros. ψήφισμα γράφειν, einen Volksbeschluß in Vorschlag bringen, der Volksversammlung etwas zu Abfassung eines Beschlusses vorlegen, Redn., Plut.; überh. ein gemeinsamer Beschluß, θεῶν, Emped. b. Plat., Ar. Davon [beschlüssen handelt, Ar.

ψηφισματοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit Volks-

ψηφισματώδης, 2 (εἶδος), von der Art eines Volksbeschlusses, demselben ähnlich, Arist.

ψηφιστικός, 3 (ψηφίζω), zum Rechnen gehörig, im Rechnen geschickt, Sp.

ψηφόβολον, τὸ (ψῆφος, βάλλω), Becher zum Schütteln der Würfel, Lex. [fr.

ψηφοειδής, 2 (εἶδος), kieselartig, kieselähnlich, Theophr.

ψηφοθετέω (ψηφοθέτης), ausgelegte Arbeit machen, bes. Fußböden auslegen, Philox. gloss. Davon

ψηφοθέτημα, τὸ, eingelegte Arbeit, bes. ausgelegter Fußboden, Philox. gloss.

ψηφοθέτης, ου, ὁ (τίθημι), der ausgelegte Arbeit, vorzügl. Fußböden macht, Gloss. [Ath.

ψηφοκλέπτης, ου, ὁ (κλέπτω), = ψηφοπαίκτης,

ψηφολογεῖον, τὸ (ψηφολόγος), ein Spielbret, Damenbret, Ar. fr.; von

ψηφολογέω (ψηφολόγος), = ψηφοθετέω, LXX.; davon

ψηφολόγημα, τὸ, ein Stück von ausgelegter Arbeit, Philox. gloss. [legter Arbeit, Gloss.

ψηφολογία, ἡ (ψηφολόγος), Verfertigung von ausge-

ψηφολογικός, 3, taschenspielerisch, Greg. Naz.; von

ψηφολόγος, 2 (ψῆφος, λέγω), Taschenspieler, Suid. u. Sp.

ψηφοπαικτέω, Taschenspielerkünste od. Gaukelei treiben, τὶ, mit etwas, Lys. fr.; von [Emp.

ψηφοπαίκτης, ου, ὁ (παίζω), Taschenspieler, Sext.

ψηφο-περιβομβήτρια, ἡ, ein unbestimmtes Beiwort eines Bechers, Eubul. b. Ath.

ψηφοποιός, 2 (ποιέω), der Stimmen macht od. erkauft, κλέπτης γὰρ αὐτοῦ ψηφοποιὸς εὑρέθης, du hattest ihm heimlich die Stimmen entzogen, Soph.

ψῆφος, ἡ (ψάω), 1) kleiner Stein, besond. glatt geriebener Flußkiesel, Pind., Hdt., Plat. u. A., auch jeder polirte Stein, Pind., dah. von Stein zu Mosaikarbeiten, Sp., u. von Edelsteinen, Luc., Anth., Ath. u. A. Insbesondere gebraucht als a) Rechenpfennig, auch Ziffer, Hdt., Diod. u. A. ἐν ψήφων λόγῳ τίθεσθαι berechnen, zählen, Eur.; dah. von der Rechnung, ἐν ψήφῳ λέγειν, anrechnen, Aesch. καθαροὶ ψῆφοι, Rechnung, die aufgeht, Dem. ψήφους τιθέναι, Rechnung machen, Id. b) Stein im Bretspiel, Plat. ψήφων παιδιά, Taschenspielerkunst, Plut c) Marke zum Stimmen, Hdt., Xen. u. A.; meton., α) das Abstimmen, Stimmen, Thuc., Dem. u. A. β) die Stimme selbst, welche man abgibt, das Votum, Hdt., Att. ψῆφον θέσθαι, sich selbst die Stimme geben, Hdt., aber gewöhnlich: seine Stimme abgeben, Aesch., Plat., Redn. u. A.; überh. Urtheil, Meinung, Plat. u. A., Entscheidung, gefaßter Beschluß, Trag., Xen. u. A. d) Steinchen od. Loos,

mit dem eine eigene Art Wahrsagerei getrieben wurde, Apollod.

ψηφοφαγέω (φαγεῖν), ein komischer Ausdruck von bestochenen Richtern, die sich vom Erlös für ihre verkaufte Stimme nähren, Nicet.

ψηφοφορέω (ψηφοφόρος), seine Stimme abgeben, dah. stimmen, Luc.; ψηφ. τινα, Einen durch seine Stimme wählen, D. Hal. [Arist. u. A.; von

ψηφοφορία, ἡ, das Stimmgeben, Stimmen, Wählen,

ψηφοφόρος, 2 (φέρω), der seine Stimme gibt, Wähler, D. Hal.

ψηφόω, mit Steinchen besetzen, Lyd.

ψηφών, ῶνος, ὁ, starker Rechner, Maneth.

ψηφωτός, 3 (wie von einem Verbo ψηφόω gebildet), mit kleinen Steinen ausgelegt od. besetzt, ψηφωτή, Fußboden von ausgelegter Arbeit, Philox. gloss.

ψηχρός, 3, abgerieben, dünn, zart, Lex.; von

ψήχω (ψάω), streichen, dah. abreiben, striegeln, Ar. fr., Xen., Plut.; zerreiben, abnutzen, Anth.; auch streicheln, Eur., dah. besänftigen, Plat.

ψῑά u. ψειά, ἡ (ψίω), Steinchen, besond. zum Spiel für Kinder; dah. metaph., Spiel, Scherz, Vergnügen, Lex.

ψιάδδω, lakon. st. ψιάζω, Ar. [άδδω.

ψιάζω (ψιά), spielen, lustig sein, hüpfen, tanzen, s. ψι-

ψιαθηδόν, adv. (ψίαθος), = φορμηδόν, schol. Thuc.

ψιάθιον, τὸ, dem. von ψίαθος, kleine Matratze, Diosc.

ψιαθοπλόκος, 2 (πλέκω), der Matratzen flicht, Sp.

ψίαθος, ἡ u. ὁ, Decke, Matte, Matratze von Binsen od. Rohr geflochten, Ar., Theophr., Plut.; davon

ψιαθώδης, 2 (εἶδος), dem ψίαθος ähnlich, von der Gestalt desselben, schol. Ar.

ψιαίνω, = ψίω, ψιάζω, Gram.

ψίαξ, ακος, ἡ, dor. = ψιάς, Hesych.

ψιάς, άδος, ἡ (ψίω), Tropfen, im plur., Il., Hes.

ψιάω, = ψιάζω, Gram.

ψίδες, αἱ, 1) = ψιάδες, Gram. 2) = ψῖχες, Gram.

ψιδνός, auch ψιγνός, u. ψιδών, όνος, = ψεδνός, Lex.

ψίεθος, ion. u. bei Sp. = ψίαθος.

ψίζω, = ψιάζω, Lex.

ψίθιος οἶνος, eine Art Wein, sonst auch πράμνιος genannt, Eubul. b. Ath.; auch ψιθία ἄμπελος od. ἕλινος, Nic.

ψιθύζομαι, = ψιθυρίζω, Gram.

ψιθύρα, ἡ ein libysches Instrument, Poll.

ψιθυρίζω, f. ίσω (ψιθυρός), dor. ψιθυρίσδω, zischeln, flüstern, lispeln, Plat., Theocr., Bion. πρός τινα, zuflüstern, Plat., Polyb., Plut.; übertr., von Bäumen: zusäuseln, Ar. Davon

ψιθύρισμα, τὸ, das Zischeln, Geflüster, Anth.; übertr., das Säuseln der Bäume, Theocr.

ψιθυρισμός, ὁ, das Zischeln, Flüstern, Lispeln, Luc., πρός τινα, mit Einem, Plut.; dah. Verleumdung, Ohrenbläserei, Plut.

ψιθυριστής, οῦ, ὁ, Flüsterer, Ohrenbläser, Verleumder, N. T.; in Athen Beiwort des Hermes, Dem., des Eros u. der Aphrodite, Lex.

ψιθυρός, 2. zischelnd, flüsternd, auch zwitschernd, Anth.; gewöhnl. einflüsternd, verleumdend, verleumderisch, klatschhaft, Pind., Soph., Alciphr., Luc. ὁ ψιθυρός, Verleumder, Ohrenbläser, Plut., aber mit verändertem Tone ὁ ψίθυρος, Verleumdung, Aesch. zw.

ψῑλᾱγός, 2 (ψιλός, ἄγω), die leichten Truppen anführend, ὁ φιλ., der Anführer der leichten Truppen, Sp.

ψῖλαξ, ακος, ὁ, der Kahle, Glatte, dor. ψῑλᾶς, ὁ, Beiw. des Bacchus, unter dem er in Amyclä verehrt wurde, Paus.

ψιλεύς, έως, ὁ, der im Chor voransteht, weil die ψιλοί im Heere das Vordertreffen bilden, Suid.

ψῑλῆται, ῶν, οἱ, leichte Truppen, Sp.

ψῑλίζω, f. ίσω, = ψιλόω, D. Cass. u. Sp.

ψῑλικός, 3, zum ψιλός gehörig, τὸ ψιλ., leichte Truppen, Luc. [sib. b. Ath.

ψίλινος στέφανος, zu Lacedämon ein Palmenkranz, So-

ψῑλισμός, ὁ (ψιλίζω), = ψίλωσις, Eust.

ψῑλιστής, οῦ, ὁ (ψιλίζω), = ψιλωτής, Sp.

ψῑλογραφέω (γράφω), ein Wort mit einem einfachen Vocale od. mit dem spiritus lenis schreiben, Gram.

ψῑλό-δαπις, Clem. Al., u. ψιλό-ταπις, ιδος, ἡ, eine glatte, nicht auf beiden Seiten wollige Decke od. ein dergleichen Teppich, Clearch., Sol. u. Caryst. Perg. b. Ath.; so ψιλαί, Callix. b. Ath.

ψῑλόδορος, 2 (δορά), glatthäutig, Sp.

ψῑλοκιθαριστής, οῦ, ὁ (κιθαρίζω), der bloß die Zither spielt ohne dazu zu singen, auch ψιλὸς κιθαριστής, Ath.; davon

ψῑλοκιθαριστική, ἡ, die Kunst des ψιλοκιθαριστής, Philochor. b. Ath., auch ψιλὴ κιθάρισις, Ath.

ψῑλοκοῤῥέω u. ψῑλοκορσέω, kahlköpfig sein, Diogen.; von [κόρση), kahlköpfig, Hdn.

ψῑλοκόῤῥης, Hesych., u. ψῑλοκόρσης, ου, ὁ (κόῤῥη,

ψῑλόκουρος, 2 (κουρά), kahlgeschoren, Phryn., kahlköpfig, Hdn.

ψῑλόκρᾱνος, 2 (κρᾶνον), kahlköpfig, Tzetz. Hes.

ψῑλομετρία, ἡ (μέτρον), die heroische Poësie, welche nicht von Musik begleitet wurde, Arist., auch ποίησις ψιλή, Plat.

ψίλον, τὸ, dor. st. πτίλον, Flügel, Feder, Paus.

ψῑλός, 3, adv. ψιλῶς (ψίω, eig. abgerieben), kahl, und zwar von Haaren entblößt, Od., Xen., Plat., von Federn entblößt, Hdt., von Bäumen entblößt, baumlos, Il., Hdt., Plat., Xen. u. A., dah. τὰ ψιλά, eine baumlose, kahle Gegend, Xen., überh. entblößt, bloß, leer, τρόπις, ein Kiel ohne Rippen u. Planken, Od., ἵππος, ohne Decke, Xen.; auch mit gen., von etwas entblößt od. leer, Plat., Xen. u. A. Insbes. a) von Menschen, entweder nackt, Soph., od. unbewaffnet, Soph., Plat. u. A., bes. ὁ ψιλός, ein Leichtbewaffneter, von Bogenschützen, Schleuderern u. dergl., Hdt., Ar., Thuc., Xen., bei den Römern velites, Plut.; dah. σκευὴ ψιλή, leichte Bewaffnung, Thuc. κεφαλὴ ψιλή, ohne Helm, Xen.; τὸ ψιλόν, = οἱ ψιλοί, Xen. b) in Wissenschaft u. Kunst: ψιλὸς λόγος, Prosa, Plat., Arist., Strab. od. die bloßen Formen der Dialektik, Plat., auch die bloße Rede ohne Zeugen od. Zeugnisse, Dem., u. so im adv. ψιλῶς λέγομεν mit der Erklärung: οὐκ ἔχοντες ἱκανὰ παραδείγματα, Plat.; ψιλὴ ποίησις, bloße Poesie ohne Gesang, von der epischen Poesie, Plat., so von Instrumenten ohne weiterere Begleitung, αὔλησις, κιθάρισις, Id.; dagegen στόμα von bloßem Gesang ohne Instrumentalbegleitung, Id. ψ. φωνή, die bloße Stimme ohne Gesang, D. Hal., Ach. Tat., music.; bei den Grammatikern: ohne den spiritus asper d. i. mit dem spiritus lenis, Dem., Plat.; dah. τὰ ψιλά, literae tenues, u. ψιλῶς γράφειν od. καλεῖν, mit einer tenuis schreiben od. aussprechen, Ath. Davon

ψιλόταπις, ιδος, ἡ, = ψιλόδαπις.

ψιλότης, ητος, ἡ (ψιλός), Kahlheit, des Kopfes, Plut., Bartlosigkeit, Id., Kahlheit des Feldes, Id.; insbes. der spiritus lenis, Gram., auch Polyb.

ψῑλο-τοπαρχία, ἡ, Aufsicht über ein Brachfeld, ein ägyptisches obrigkeitliches Amt, papyr.

ψῑλόω (ψιλός), kahl machen, den Kopf, Hdt., im Pass., kahl werden, Hes. fr.; überh. entblößen, τινὸς, von etwas, Hdt., Xen., verlassen, Xen., berauben, τινὰ τῆς δυνάμιος, Jem. seiner Macht berauben, Hdt., so ohne Zusatz, Thuc., Xen.; insbes., mit dem spiritus lenis aussprechen od. schreiben, Gram. Davon

ψιλώθριον, τὸ, = ψίλωθρον, Hipp.

ψῖλωθρον, τὸ, ein Mittel die Haare ausfallen zu machen, Gal., Diosc.

ψῑλωμα, τὸ (ψιλόω), eine von Haaren entblößte Stelle; ein bloß liegender, vom Fleische entblößter Knochen, Hipp.

ψῑλωσις, εως, ἡ, Entblößung, besond. von Haaren, Ath., vom Fleische, Hipp., von Blättern, Plut.; insbes. das Aussprechen od. Schreiben mit dem spiritus lenis, Gram.

ψῑλωτής, οῦ, ὁ, der mit dem spiritus lenis ausspricht od. schreibt, nach lexical. Tradition. Davon

ψῑλωτικός, 3, gern mit dem spiritus lenis aussprechend od. schreibend, Gram.

ψιμίθιον, spätere Form st. ψιμύθιον.

ψιμιθιοφανής, 2, = ψιμυθιοφανής.

ψιμιθιόω, = ψιμυθιόω.

ψιμιθισμός, ὁ, = ψιμυθισμός.

ψίμιθος, ὁ, spätere Form st. ψίμυθος.

ψιμμίθιον u. ψιμμύθιον, τὸ, = ψιμύθιον, Nic.

ψιμῡθίζω, f. ίῶ, = ψιμυθιόω, Sp.

ψιμῡθιον, τὸ, = ψίμυθος, Ar., Plat., Arist. u. A.

ψιμῡθιοφανής, 2 (φαίνομαι), wie Bleiweiß aussehend, Diosc.

ψιμῡθιόω (ψιμύθιον), mit Bleiweiß anstreichen od. schminken, Lys., Ctes. b. Ath., Plut.

ψιμῡθισμός, ὁ, das Anstreichen od. Schminken mit Bleiweiß, Clem. Al.

ψίμυθος, ὁ, Bleiweiß, als Schminke gebraucht, Anth.

ψιμυθόω, = ψιμυθιόω, Sp.

ψίν, dor. st. σφίν.

ψινάς, άδος, ἡ, eine Weinrebe, welche die Blüthe od. die angesetzte Frucht abfallen läßt, Theophr. b. Lex.

ψίνθος, τὸ, = τέρψις, Hesych. [Theophr.

ψίνομαι, Blüthen u. angesetzte Früchte fallen lassen,

ψινύθιος, = φαῦλος, Lex.

ψίξ, ψῑχός, ἡ, auch ὁ, Lex. (ψίω), Krume, Bröckchen, Plut., Alex. Trall. u. Sp. [tung, Hesych.

ψίσις, εως, ἡ (ψίω), das Zerreiben, Aufreiben, Vernich-

ψίττα, = σίττα, ein Zuruf der Hirten, um das Vieh anzutreiben: Hiß! Husch! schol. Theocr.; diesen Laut erzeugen heißt ψιττάζειν, Hesych.

ψιττάκη, ἡ, Arist., u. ψιττακός, ὁ, der Papagei, Callix. b. Ath., Ael. u. A.

ψιττίον, τὸ, = ψιχίον, Hesych. [trach.

ψῑχάρπαξ, αγος, ὁ (ψίξ, ἁρπάζω), Bröseldieb, Ba-

ψῑχη u. ψίχηνον, = ψίξ, Hesych.

ψῑχίδιον, τὸ, dem. von ψιχίον, ψίξ, Et. M.

ψῑχίον, τὸ, dem. von ψίξ, N. T.; davon

ψῑχιώδης, 2 (ψίξ, εἶδος), von der Art od. Größe einer Brodkrume, Brosame, Eust.

ψῑχολογέω (ψίξ, λέγω), Brosamen auflesen, Gloss.

ψῑω, fut. ψῑσῶ u. ψῑσομαι, eine andere Form von ψάω, ψέω, 1) zermalmen, kauen, Lyc. 2) tränken, Euphor. fr.

ψόα, pfui! Ausruf des Ekels, Widerwillens, Abscheus, Soph. fr. im Et. M., Hdn., Phot.

ψόα u. ψοιά, ἡ, gewöhnl. im plur., das Fleisch an den Lenden, die innern Lendenmuskeln, = ψύα, Arist., Gal. u. A.

ψογερός, 3 (ψόγος), tadelsüchtig, zum Tadel geneigt, Pind., Ael., Plut.

ψόγιος, 3, tadelnd, tadelsüchtig, Pind.; von [Pind., Att.

ψόγος, ὁ (ψέγω), Verkleinerung, Tadel, Simon. fr.,

ψοθάλλω, = ψοφέω, Hesych.

ψόθιος, 3, = ψολόεις, Hesych.

ψόθοιος, ὁ, Schmutz, Aesch. fr. b. Phot.

ψόθος, ὁ, 1) = ψόφος, Lex. 2) = ψόλος, Lex.; übertr. = ἀκαθαρσία, Phryn. b. Phot., Aesch. fr.

ψοιά, ἡ, = ψόα.

ψοῖθος, ὁ, = ψόθος 2, Lex.

ψοΐτης, ου, ὁ (ψόα), μυελός, das Mark in den Lendenwirbeln, Gal.

ψολόεις, 3, auch 2, Nic. (ψόλος), 1) rußig, schwarz, Euphor. fr., Nic. 2) rauchend, flammend, Od., h. Ven., Hes., Anth.

ψολοκομπεία u. ψολοκομπία, ἡ (ψόλος, κομπέω), eitele Prahlerei, Prahlerkunst, Ar. [Aesch. fr.

ψόλος, ὁ, Ruß, Rauch, schol. Nic.; Feuer, Flamme,

ψόρος, ὁ, ein unbestimmter Fisch, Numen. b. Ath.

ψοφέω, f. ήσω (ψόφος), 1) einen Ton od. Laut von sich geben, klingen, knarren, knistern, rauschen, Soph. fr., Eur., Plat., Xen., Arist. u. A. ἡ θύρα ψοφεῖ, die Thür knarrt (beim Oeffnen), Lys. 2) transit., knarren lassen, ψοφεῖν τὴν θύραν od. τὰς θύρας, mit der Thüre knarren, die Thür knarren lassen, mit Geräusch öffnen, Men. b. schol. Ar. u. Suid., Heliod. Davon

ψόφημα, τὸ, = ψόφος, Greg. Naz.

ψόφησις, εως, ἡ, das Klingen, Tönen, Arist., Rauschen, Lärmen, Cratin. b. Hephaest. [Arist.

ψοφητικός, 3, klingend, tönend, knarrend, lärmend,

ψοφοδέεια, ἡ, Furchtsamkeit vor jedem Geräusch, Sp.; von

ψοφοδεής, 2, adv. -δεῶς (ψόφος, δέος), bei jedem Geräusch erschreckend; scheu, furchtsam, Plat., Luc. u. A., πρός τι, bei od. vor etw., Luc. u. A. τὸ ψ., Schüchternheit, Plut.

ψοφοειδής (εἶδος), geräuschähnlich, geräuschvoll, D. Hal.

ψοφομήδης, 2 (μῆδος), auf Geräusch sinnend, lärmend, Anth.

ψοφοποιός, 2 (ποιέω), Geräusch od. Lärm machend, Sp.

ψόφος, ὁ, Schall, Klang, Geräusch, Getöse, Lärm, h. Merc., Att.; das Knarren, Ar., Plat.; metaph., ein bloßer Schall, leerer Klang hochtrabender Reden, Ar., u. meton. von solchen Reden, Soph., Eur., Alciphr., Luc. u. bes. Sp. Davon [machend, lärmend, Arist.

ψοφώδης, 2, zsgz. aus ψοφοειδής, tönend, Geräusch

ψύα od. ψύη, ἡ, ion. = ψόα, ψοία, gewöhnl. im plur., Hipp. u. A. [sych.

ψῡγεῖον, τὸ (ψύχω), Ort od. Gefäß zum Abkühlen, He-

ψῡγεύς, έως, ὁ (ψύχω), Abkühler, Euphron. com. b. Ath.

ψῦγμα, τὸ (ψύχω), 1) die Abkühlung, meton. a) kühlender Umschlag, Hipp. b) Fächer, Fliegenwedel, Clearch. b. Ath. c) kalte, frostige Behandlung, Ios.

ψυγμός, ὁ (ψύχω), 1) das Abkühlen, Erkälten, dah. der Fieberfrost, Maneth. 2) das Trocknen, LXX.

ψύγω, = ψύχω, sp. K. S.

ψυδνός, 3, = ψυδρός, Theogn.

ψυδράκιον, τὸ, Lex., Diosc., dem. von ψύδραξ, ακος, ὁ (ψυδρός), ein weißes Bläschen od. Blätterchen auf der Haut, besond. auf der Nase und an der Zungenspitze (Lügenbläschen, weil man glaubte, dergleichen entständen durch Lügen), Lex.

ψυδρός, 3 (ψεύδομαι), lügenhaft, falsch, Lyc.

ψυθής od. ψύθης, 2, = ψευδής, v. l. b. Aesch.

ψυθίζω, = ψιθυρίζω, zischeln, flüstern, Gram.

ψύθιος οἶνος, = ψίθιος οἶνος.

ψυθιστής, ὁ, = ψυθών, Hesych.

ψύθος, τὸ, poët. Nebenform von ψεῦδος, Lüge; besond. Verleumdung, Aesch.; als adj., lügenhaft, falsch, Call.

ψυθών, όνος, ὁ, Ohrenbläser, Verleumder, Gram.

ψυκτήρ, ῆρος, ὁ (ψύχω), ein großes Gefäß, welches man bei Gastmählern auf der Tafel hatte, um darin den Wein kühl zu halten, Com. b. Ath.; auch ein Trinkgeschirr, Philostr.

ψυκτηρίας, ου, ὁ, = ψυκτήρ, Ath.

ψυκτηρίδιον, Alexis b. Ath., u. ψυκτήριον, τὸ, dem. von ψυκτήρ, Callix. b. Ath.

ψυκτήριος, 3 (ψυκτήρ), kühlend, abkühlend, Eur. τὸ ψ., kühler, schattiger Ort, Hes., im plur., Aesch. [Emp.

ψυκτικός, 3 (ψύχω), kühlend, abkühlend, Plut., Sext.

ψύλλα, ης, ἡ, 1) der Floh, Ar. u. A. ψυλλῶν πηδήματα διαμετρεῖν, von dem, der sich mit spitzfindigen Untersuchungen abgibt, Luc. 2) eine Art Spinne, Arist., Ael. Davon [Diosc., Luc.

ψύλλειον, Orph., ψύλλιον od. ψυλλίον, τὸ, Flohkraut,

ψύλλο st. ψύλλος sagt der Scythe b. Ar.

ψυλλόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), von Flöhen od. Erdflöhen gefressen, Theophr.

ψύλλος, ὁ, = ψύλλα, Floh, besond. Meerfloh, Arist., Diosc., Gal., auch Epicharm. b. Suid. u. schol. Ar.

ψυλλο-τοξότης, ου, ὁ, Flohschütze, Flohritter, Luc.

ψυλλώδης, 2 (εἶδος), flöhig, voll von Flöhen, Sp.

ψυμυθιόω u. ψυμυθόω, ψύμυθος, spätere Formen st. ψιμυθιόω u. s. w.

ψῦξις, εως, ἡ (ψύχω), Kühlung, Abkühlung, Erkältung, Plat., Sext. Emp.

ψύρος, ὁ, andere Schreibart st. ψόρος.

ψύττα, = ψίττα, Eur. ψ. κατατείνας ᾤχετο, husch fort war er, Luc., Alciphr.

ψύττω, dor. st. πτύω, Lex.

ψῡχαγωγεῖον, τὸ, Luftloch in den Schachten der Bergwerke, Theophr. fr.

ψῡχαγωγέω (ψυχαγωγός), 1) die abgeschiedenen Seelen ins Schattenreich führen, Luc. od. die abgeschiedene Seele durch Opfer hervorrufen od. versöhnen, Plat. 2) die Seele an sich ziehen, anlocken, Plat., Polyb. u. A.; dah. ergötzen, erquicken, Xen., Lycurg., Dem. u. A., trösten, Timocl. b. Ath. 3) in den letzten Zügen liegen, Sp. 4) Seelenverkäuferei treiben, Bekk. an. Davon

ψῡχαγώγημα, τὸ, Ergötzung, Erquickung, Tzetz.

ψῡχαγωγία, ἡ (ψυχαγωγός), Ergötzung, Vergnügung, Unterhaltung, Plat., Plut. u. A.; davon

ψῡχαγωγικός, 3, die Seele ergötzend, erquickend, Plat., [Arist.

ψῡχαγώγιον, τὸ, 1) ein Ort, der an sich lockt, Sp. 2) ein Luftloch in den Schachten der Bergwerke, Theophr. Von

ψῡχαγωγός, ὁ (ψυχή, ἄγω), 1) abgeschiedene Seelen herauffürend, vom Herakles, Eur., od. sie durch Opfer u. Bannformeln heraufbeschwörend, Aesch.; dah. subst. ὁ ψ., Geisterbeschwörer, Plut. 2) subst., Seelenverkäufer, Clem. Al., in Alexandrien bes. von denen, die Kinder rauben, um sie zu verkaufen, Phryn., Bekk. an. 3) die Seelen an sich ziehend, gewinnend, sowohl tröstend, als täuschend, Sp.

ψῡχάζω, f. άσω (ψῦχος), sich abkühlen, Alciphr., Lex.

ψῡχαῖος, 3 (ψυχή), von der Seele, zur Seele gehörig, Paul. Sil.

ψῡχαπάτης, ου, ὁ (ψυχή, ἀπατάω), das Herz erfreuend od. täuschend, Anth.

ψῡχάριον, τὸ, dem. von ψυχή, Plat.

ψῡχάρπαξ, αγος, ὁ (ἁρπάζω), Seelenräuber, Nicet.

ψῡχασταί, οἱ, die Abkühlenden, Titel einer Comödie des Strattis, Ath.

ψῡχάω (ψῦχος), abkühlen, Ael.

ψῡχεινός, 3 (ψῦχος), kühlend, kühl, kalt, frisch, Xen., [Theophr.

ψῡχεῖον u. ψῡχίον, τὸ (ψῦχος), Ort zum Abkühlen, Semus Del. b. Ath.

ψῡχεμπορικός, 3, den Seelenverkauf betreffend, ἡ ψυχεμπορική, a) Seelenverkäuferei. b) Handel mit geistiger Waare, beides b. Plat. Von

ψῡχ-έμπορος, ὁ, (ψυχή), Seelenverkäufer, Hesych.

ψῡχή, ἡ (ψύχω), 1) Hauch, Athem, Leben, Hom. u. allgem. περὶ ψυχῆς, ums Leben, zur Erhaltung des Lebens, Hom., Hdt., Aesch. ὁ περὶ τῆς ψυχῆς ἀγών, Kampf auf Leben u. Tod, Xen. u. A. ψυχή τινος, als Umschreibung der Person, Soph. u. a. Dicht. u. absol. als Anrede, Trag., Xen.; insbes. von den Außerungen des physischen Lebens, sinnliche Begierde, Hang, δοῦναί τι τῇ ψυχῇ, indulgere animo, Aesch., Theocr., Appetit, Xen., sinnliche od. fleischliche Lust, Xen. — Metaph., das geistige Leben, Seele, Geist, Hes., Pind., Xen. u. A.; insbes. von den verschiedenen Aeußerungen der geistigen Thätigkeit, a) Seele, Herz, Gemüth, Stimmung, Gesinnung, Muth, Hdt., Att. ἐκ τῆς ψυχῆς, aus innerster Seele, von ganzem Herzen, Xen. b) Geist, Verstand, Hdt., Xen. u. A.; insbes. die eigenthümliche Denk- u. Empfindungsweise, ingenium, indoles, eines Schriftstellers, D. Hal. — 2) der abgeschiedene Geist, der körperlose Schatten, Hom., Aesch., Plat. u. A. — 3) Schmetterling, Motte, Arist.

ψῡχήϊος, 3, belebt, lebendig, Pythag. b. Luc.

ψῡχίδιον, τὸ, Dem. von ψυχή, Seelchen, Luc.

ψῡχίζομαι, wahrscheinlich Pass., kalt sein od. werden, frieren, Gloss.

ψῡχικός, 3, adv., -κῶς (ψυχή), 1) zum Leben gehörig, Lebens-, Gal. ψυχικὰ δῶρα, Thieropfer, Anth.; dah. fleischlich gesinnt, N. T. 2) lebendig, lebhaft, Alexis b. Phot. 3) geistig, Arist. u. A.

ψῡχινὸς, 3, (ψῦχος), = ψυχεινὸς, Theophr.

ψῡχίον, τὸ, = ψυχεῖον.

ψῡχιοῦλκος, 2, = ψυχοῦλκος, Clearch. b. Procl.

ψυχμός, ὁ (ψύχω), Kühle, Frost; bes. Fieberfrost, poet. d. herb.

ψῡχοβλαβής, 2 (βλάπτω), an der Seele verletzend od. [verletzt, Sp.

ψῡχοβόρος, 2, = θυμοβόρος, Synes.

ψῡχογονία, ἡ (γονή), Erzeugung od. Entstehung der Seele, Plut.; davon

ψῡχογονικός, 3, zur Entstehung der Seele gehörig, dieselbe betreffend, Io. Lyd.

ψῡχοδαΐκτης, ου, ὁ (δαΐζω), die Seele tödtend [od. zerstörend, Anth.

ψῡχοδιάβατος, 2 (διαβαίνω), durch die Seele gehend, die Seele durchdringend, Sp.

ψῡχοδοτήρ, ῆρος, ὁ (δίδωμι), Geber des Lebens, Anth.

ψῡχοειδής, 2 (εἶδος), von der Art der Seele, seelenähnlich, Philo.

ψῡχοκρατητικός, 3 (κρατέω), über die Seelen wal-[tend, Io. Lyd.

ψῡχοκτόνος, 2 (κτείνω), die Seele tödtend, Suid.

ψῡχ-όλεθρος, 2, die Seele verderbend, ὁ ψυχόλ., das Seelenverderben, Hesych.

ψῡχολιπής, 2 (λείπω), von der Seele verlassen, entseelt, Anth. Pl.

ψῡχο-μαντεῖον, τὸ, Ort, wo man Geister beschwört u. um die Zukunft befragt, Plut.

ψῡχό-μαντις, εως, ὁ, Geisterbeschwörer, Geisterbefrager, Plut. u. Sp.

ψῡχομαχέω (μάχομαι), auf Leben u. Tod fechten, Po-[lyb.; davon

ψῡχομαχία, ἡ, Kampf auf Tod u. Leben, Polyb.

ψῡχομιγής, 2 (ψῦχος, μίγνυμι), mit Kälte vermischt, Plut., jetzt ψυχρομιγές.

ψῡχοπλανής, 2 (ψυχή, πλανάω), seelentäuschend, [Anth.

ψῡχοπομπεῖον, τὸ, Ort zur Ab- u. Auffahrt der Seelen in u. aus dem Schattenreiche, Plut.; von

ψῡχοπομπός, ὁ (πέμπω), 1) Geleiter der abgeschiedenen Seelen, Eur., Diod., Plut. 2) Geisterbeschwörer, Synes.

ψῡχοῤῥαγέω, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen, Eur., Ap. Rh., Plut.; von

ψῡχοῤῥαγής, 2 (ψυχή, ῥήγνυμι), mit dem Tode ringend, Eur.; davon

ψῡχοῤῥαγία, ἡ, das Kämpfen mit dem Tode, der Todes-[kampf, Sp.

ψῡχοῤ-ῥοφέω, f. ήσω, 1) die Seele od. das Leben aussaugen, Lex. 2) abgekühlten Wein schlürfen, Plat. com. b. Bekk. an.

ψῦχος, εος, ους, τὸ (ψύχω), Kühle, Kälte, Frost, Od., Hdt., Soph., Xen. u. A.; metaph. vom Unglück, Aesch.

ψῡχοσσόος, 2 (ψυχή, σώζω), die Seele od. das Leben erhaltend, rettend, Anth.

ψῡχοστασία, ἡ (στάσις), das Abwägen des Lebens auf einer Wage (Titel einer Tragödie des Aeschylus), Plut.

ψῡχοστόλος, 2 (στέλλω), die Seele schickend od. gelei-[tend, Tryph., Nonn.

ψῡχοτακής, 2 (τήκω), die Seele schmelzend, worin die ganze Seele sich ergießt, Anth.

ψῡχο-ταμίας, ου, ὁ, der ταμίας der Seelen, Stob.

ψῡχοτροφέω, beleben, or. Sib.; von

1\. **ψῡχοτρόφος**, 2 (ψυχή, τρέφω), die Seele od. das Leben erhaltend, belebend, Orph.

2. ψυχότροφος, 2 (ψῦχος, τρέφω), von Kälte od. Frost genährt, bei Kälte gedeihend, Diosc.

ψυχουλκέομαι, Dep. med., in den letzten Zügen liegen, LXX.; von

ψυχοῦλκος, 2 (ἕλκω), 1) in den letzten Zügen liegend, vgl. ψυχιοῦλκος. 2) Seelen nach sich ziehend od. geleitend, Sp.

ψυχοφθόρος, 2 (φθείρω), Leben verderbend, tödtlich, Orph.

ψυχόω, 1) (ψυχή), beseelen, beleben, Anth. Pl., Stob., Philo. 2) (ψῦχος), kalt machen, abkühlen, Hipp.

ψυχραίνω, f. ανῶ (ψυχρός), kalt machen, abkühlen, Gloss.; davon

ψυχρασία, ἡ, das Abkühlen, Erkühlen, Erkalten, D. Laert., Plut.

ψῦχρευμα, τὸ, = ψυχρότης, Gal., zw.

ψυχρεύομαι, Dep. med., etwas Frostiges vorbringen, mit Kälte sprechen, Rhet.

ψυχρήλατος, 2 (ἐλαύνω), 1) in kaltem Wasser gehärtet, Plut. 2) kalt geschmiedet, Ath.

ψυχρία, ἡ (ψυχρός), Kälte, Frostigkeit, Plut.

ψυχρίζω, f. ιῶ (ψυχρός), abkühlen, erkalten lassen, Alex. Trall.

ψυχριστός, 3, adj. verb. von ψυχρίζω, abgekühlt, τὸ ψ., Name eines Arzneimittels, Alex. Trall.

ψυχροβαφής, 2 (βάπτω), 1) in kaltes Wasser getaucht, Luc. 2) durch kalte Tinctur mitgetheilt, Theophr.

ψυχροδόχος, ὁ (δέχομαι), οἶκος, das Zimmer, wo man in kaltem Wasser sich badet, Luc.

ψυχροκοίλιος, 2 (κοιλία), einen kalten Magen habend, Procl.

ψυχρολογέω (ψυχρολόγος), frostige, leere Dinge vorbringen, Luc.

ψυχρολογία, ἡ, frostige, leere, nichtssagende Reden, Luc.; von

ψυχρολόγος, 2 (λέγω), frostige, nichtssagende Reden führend, schol. Eur.

ψυχρολουσία, ἡ (ψυχρολούτης), das Baden in kaltem Wasser, Theophr. fr., D. Cass.

ψυχρολουτέω, ich bade mich in kaltem Wasser, Ar., Luc., Plut., Iulian.; von

ψυχρολούτης, ου, ὁ (λούομαι), in kaltem Wasser badend, Senec. ep.

ψυχρολουτρέω, Nebenform von ψυχρολουτέω, Arist., Strab., Plut.

ψυχρομιγής, 2, vorgeschlagene Veränderung st. ψυχομιγής, welches s.

ψυχροποιέω (ψυχροποιός), abkühlen, kalt machen, erkälten, nach lexical. Tradition. Davon

ψυχροποιητικός, 3, zum Abkühlen, Erfrischen gemacht od. geschickt, Aerzt.

ψυχροποιός, 2 (ποιέω), abkühlend, erkältend, schol. Theocr.

ψυχροποσία, ἡ (ψυχροπότης), das Trinken kalter Getränke, Plut.

ψυχροποτέω, kalt trinken, Plut.; von

ψυχροπότης, ου, ὁ (πίνω), der kalt trinkt, bes. der kaltes Wasser trinkt, Plut., Alex. Trall.

ψυχρός, 3, adv. ψυχρῶς (ψύχω), kalt, kühl, erfrischend, Hom. u. allgem. τὸ ψυχρόν, kaltes Wasser, Theogn., Luc.; insbes. vom Allem, was todt ist, Soph. u. A.; metaph., kalt, frostig (in allen Beziehungen des deutschen Ausdrucks); dah. a) von Empfindung u. Gesinnung: kaltsinnig, gleichgültig, ohne Theilnahme, Ar., Xen. u. A. b) von der Rede: frostig, schal, abgeschmackt, fade, Plat., Xen. u. A. c) von Handlungen: fruchtlos, vergeblich, erfolglos, Hdt., Eur., Dem. u. A. d) von äußern Zuständen: schauderhaft, Soph., dah. elend, armselig, kümmerlich, Ar. Davon

ψυχρότης, ητος, ἡ, Kälte, Plat., Luc.; metaph., frostiges Wesen, Kälte; dah. a) von Gesinnung: Gleichgültigkeit, Kaltsinn, Plut. b) von der Rede: das Frostige, Leere, Abgeschmackte, Dem.

ψυχροτροφέω (τρέφω), kalt aufziehen, or. Sib.

ψυχροφόβος, 2 (φοβέομαι), kaltes Wasser scheuend, Gal.

ψυχροφόρος, 2 (φέρω), kaltes Wasser zutragend, τὸ ψυχρ., kaltes Bad, Gloss.

ψυχρόω (ψυχρός), kalt machen, kühl werden lassen; Pass., kalt werden, Anth.

ψύχω, f. ψύξω, aor. ἔψυξα, aor. 1. pass. ἐψύχθην, aor. 2. pass. ἐψύχην u. ἐψύγην, pf. pass. ἔψυγμαι, 1) hauchen, athmen, Il.; übertr. ἄδικα βιβλία ψύχων, Euem. b. Sext. Emp. u. Plut. 2) kühlen, erfrischen; kalt machen, Hdt., Plat. u. A.; übertr., tödten, Sotion. b. Ath., Ap. Rh. od. peinigen, martern, Aesch.; seltener intrans., sich abkühlen, kalt werden, Nic., aber so im Pass., Hdt., Plat. u. A. 3) trocknen, dörren, Xen.

ψύχωσις, εως, ἡ (ψυχόω), Beseelung, Belebung, M. Ant.; meton., die Seele, Clem. Al.

ψυχώτρια, ἡ, die Abkühlende, Sp.

ψυχωφέλεια, ἡ, Nutzen für den Geist, Suid.; von

ψυχωφελής, 2 (ψυχή, ὠφελέω), geistnützend, geistnährend, Suid. u. Sp.

ψύω nehmen die Gram. als Nebenform von ψάω an, um darauf ψύθος u. andere Ableitungen zu begründen.

ψώα, poët. b. Suid. u. Et. M., ψῶζα od. ψῷζα, Eupol. b. Phot., u. ψωῖα, ἡ, Fäulniß u. fauler Geruch, Lex.

ψωθία, ἡ, Pherecr. b. Poll., u. ψωθίον, τὸ (ψώω), = ψαθύριον, Pherecr. b. Ath.

ψωῖα, ἡ, = ψώα, davon

ψωΐζος, 2, faulig, stinkend, ἡ ψ., Hesych.

ψωκτός, 3 (ψώω), = ψαιστός, Gloss.

ψωλή, ἡ, die aufgerichtete u. entblößte männliche Ruthe, Ar.

ψωλόεις, 3, = ψωλός, Priap.

ψωλός u. ψώλων, ωνος, ὁ, Hesych., ein Mensch, dessen männliches Glied die Eichel entblößt hat, entweder bei der Erection, dah. wollüstiger, geiler Mensch, Ar., od. durch Beschneidung, dah. Jude, Sp.

ψωμίζω, f. ιῶ (ψωμός), füttern, indem man die Bissen in den Mund steckt, Ar., Arist., Plut.; überh. nähren, LXX.; τί, unter die Armen vertheilen, N. T.

ψωμίον, od. ψώμιον, τὸ, dem. von ψωμός, kleiner Bissen, Bißchen, N. T.

ψώμισμα, τὸ (ψωμίζω), ein Mundvoll, Bissen, die vorgekaute Speise, Arist., Plut., Sext. Emp.

ψωμοκολακεύω, Schmarotzer sein, Philippid. b. Ath.; von

ψωμο-κόλαξ, ακος, ὁ, Bissenschmeichler, Schmarotzer, Com. b. Ath.

ψωμο-κόλαφος, ὁ, der um Ohrfeigen Bissen od. Brocken einhandelt, niedriger Schmarotzer, der sich mißhandeln läßt, um Essen zu bekommen, Diphil. b. Ath.

ψωμ-όλεθρος, ὁ, Brodpest, komisch st. Schmarotzer, Suid.

ψωμοποιός, 2 (ποιέω), Bissen od. Brocken machend, Plut.

ψωμοπωλεῖον, τὸ (πωλέω), Ort, wo Brod verkauft wird, Brodladen, Lex.

ψωμός, ὁ (ψώω), Brocken, Bissen, Mundvoll, bes. von Fleisch u. Brod, Od., Xen.

ψώρα, ἡ (ψάω, ψώω), 1) Krätze; Räute, Plat., Luc., Alciphr., Aerzt.; auch als Krankheit der Bäume, Theophr. 2) die Lichtmotte, schol. Nic.

ψωραγριάω, die wilde Krätze (ψώρα ἀγρία) haben, LXX.

ψωραλέος, 3 (ψώρα), krätzig, räutig, schäbig, Xen., von Bäumen, Theophr.

ψωραλόεις, 3, = ψωραλέος, Hesych.
ψωράω, = ψωριάω, Plat.
ψωρίασις, εως, ἡ, = ψώρα, Diosc.; von
ψωριάω, f. άσω (ψώρα), die Krätze, Räude haben od. bekommen, Theophr., Plut.
ψωρικός, 3 (ψώρα), 1) von der Krätze, dazu gehörig, Plut. 2) die Krätze heilend, Diosc. ψωρ. φάρμακον, Mittel wider die Krätze, Id.
ψωριώδης, 2, = ψωροειδής, Io. Laur. Lyd.
ψωροειδής, 2, krätzig, räutig, Alex. Trall.
ψωρός, 3 (ψώω), = ψωραλέος, u. überh. rauh, mit unebener Oberfläche, Diosc.
ψωροφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός), eine Augenkrankheit: Trockenheit der Augen verbunden mit Jucken, Aerzt.
ψῶχος, ὁ (ψώω), das Kleingeriebene, Staub, Sand, Lex.
ψώχω, zerreiben, zermalmen, klein machen, im Med., Nic.; von
ψώω, eine von Gram. angenommene Nebenform von ψάω, reiben, zerreiben, zermalmen.

Ω.

Ω, ω, Ὦ μέγα, langes od. doppeltes *O*, der 24ste Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ω' 800, aber ,ω 800,000.
ὦ, Interjection, o! oh! 1) für sich allein als Ausdruck der Verwunderung, Eur. 2) neben dem vocativ, theils im Ausruf, theils bei lebhafter u. nachdrücklicher Anrede, von Hom. an allgem., im Deutschen meist unübersetzt zu lassen. Bei Dicht. wird bisweilen ὦ zwischen subst. u. adj. gestellt od. zwei Mal gesetzt, Il., Soph., Ar. Vgl. Gr Gr. § 103, 2, c. 3) beim imperativ zu Verstärkung der Bitte, Ar. eccl. 970 f.
ὤ, od. ᾤ, ein Ausruf des Staunens u. der Ueberraschung u. daher eben so wohl als Zeichen der Freude als des Schmerzes gebraucht, von Hom an, der es nur in ὤ μοι u. ὢ πόποι hat, allgemein.
ὥ, dor. st. ὡς Bekk. an.
ὤα, auch ᾤα, ἡ (ὄϊς), 1) ein Schaaffell mit der Wolle, Schaafpelz, Pherecr. u. Theopomp. com. b. Poll., ein Soldatenpelz, Hermipp. b. Poll. 2) der Rand od. Saum des Kleides (wahrsch. von Schaafpelz), Mosch.; überh. Rand, Einfassung, Long.
ὠαιαί, ein Ausruf des Schmerzes, Bekk. an.
ᾠάριον, τὸ, dem. von ᾠόν, Eichen, Ephipp. b. Ath.
ὦας, ατος, τὸ, dor. st. οὖας, οὖς, das Ohr, Lex.
ὠατοθήσομαι, ein dor. Wort, nur in dieser Form des fut., = ἀκούσομαι bei Lex.
ὠβάζω, f. ξω (ὠβή), in tribus eintheilen, ein lakonisches Wort, Plut.
ὠβάτης, ου, ὁ, der zu einer ὠβή gehört, Plut.
ὠβή, ἡ, ein lakonisches Wort zur Bezeichnung einer Volksabtheilung, wie das lat. tribus, Lex., Inscr.
ὦγαθέ, ὦγαθ', mit Krasis st. ὦ ἀγαθέ.
ὤγανον, τὸ, = κημὶς ἁμάξης, Bekk. an.
ὠγμός, ὁ (ὤζω), das Oh! Rufen, die Bezeigung des Staunens, Sp.
ὠγύγιος, 3 u. 2, eigentlich vom Ogyges, einem alten attischen Könige; dah. a) uralt, ehrwürdig, Hes., Pind., Trag. u. a. Dicht. b) riesenhaft, Heliod.
ᾠδάριον, τὸ, dem. von ᾠδή, Liedchen, kleine Ode, Longin.
ὧδε, adv. von ὅδε. 1) so, also, auf diese Art, Hom. u. allgem. ὡς, wie, — ὧδε, so, Il. u. A.; so, folgendermaaßen, bes. wenn man Jem. Worte anführt, Hom. u. allgem.; so, d. i. in dem Zustande, gerade so wie man geht und steht, Il.; auch steigernd: so sehr, in so hohem Grade, Aesch., Soph. u. A. Ueber ὧδε nach vorausgehendem Particip s. Gr. Gr. §. 130, 1, Anm. 3. 2) hieher, hier, Hdt., Aesch., Soph., Ar., Plat. u. A. Bei Hom. ist diese Localbedeutung des Wortes nicht vorhanden, s. Lehrs de Aristarch. stud. p. 84 ff.
ᾠδεε, 3 sing. impf. act. von οἰδέω.
ᾠδεῖον, τὸ, ein Gebäude zu Athen, das zu musicalischen Schauspielen, auch zu Aufbewahrung des dem Staat gehörigen Kornes und Mehles, zu Volksversammlungen u. als Gerichtshof für die Sachen vor den Sitophylaken und Metronomen diente, Ar., Xen. u. A.
ὠδέν st. οὐδέν sagt der Scythe b. Ar.
ᾠδή, ἡ (ᾄδω, ἀείδω), 1) Gesang, Luc. 2) Lied, Gesang, Gedicht, bes. lyrisches, h. Hom., Soph., Eur., Plat. u. A.; auch Zaubergesang, Long.
ὡδί, das verstärkte ὧδε, Plat. u. A.
ᾠδικός, 3, adv. -κῶς (ᾠδή), zum Singen gehörig, geschickt, gern od. gut singend, Arist. u. A.
ὠδίν, ἡ, ungebräuchliche Form st. ὠδίς.
ὠδῑνάω, = ὠδίνω, LXX.; davon
ὠδίνημα, τὸ, = ὠδίς, Eumath.
ὠδῑνηρός, 3, mit Wehen behaftet, schmerzhaft, Arist. zw.
ὠδίνω, f. ῐνῶ (ὠδίς), Geburtsschmerzen od. Wehen haben, mit Schmerzen gebären, überh. gebären, Il., Eur., Ar., Plat. u. A.; überh. a) mit Anstrengung arbeiten, von Bienen, Anth. b) heftige Schmerzen haben, Od., Eur., sich ängstigen, Soph., mit acc., Id. c) Metaph., mit etwas schwanger sein, in Gedanken womit umgehen, Plat.; mit inf., etwas vorhaben, ὠδίνειν εἴς τι, sich schmerzlich nach etwas sehnen, Heliod.
ὠδίς, ῖνος, ἡ, Geburtsschmerz, Wehen, Il., h. Hom., Pind., Trag. u. A., überh. jeder heftige Schmerz, eig. u. metaphor., Att.; meton., das Geborene, Erzeugte, Aesch., Eur., vom Ei, Nic., vom Honig, Nonn.
ᾠδοποιός, 2 (ᾠδή, ποιέω), Lieder dichtend, Anth.
ᾠδός, ὁ (zsgz. aus ἀοιδός, von ἀείδω), 1) Sänger, Eur., Plat. περὶ τὸν ᾠδὸν ὄρνιθα, um die Zeit des Hahnengeschreis, Poll. 2) der Becher, womit man das Skolion sang, Antiphan. b. Ath.
ὠδυσίη u. **ὤδυσις**, ἡ (ὀδύσσομαι), Groll, Haß; Unzufriedenheit, Mißbilligung, Lex.
ὠδώδει, 3 sing. plsqpf. zu ὄζω.
ὠέ, Ausruf des Schmerzes: ach!
ὤεον od. ὠεόν, τὸ, poët. st. ᾠόν, das Ei, Ibyc., Epicharm. u. Simon. b. Ath., Arat., Nic.
ὤζω, oh rufen (aus Verwunderung), Aesch.
ὠή, he! heda! holla! Aesch., Eur., Xen.
ὤθεσκε, ion. u. ep. 3 sing. impf. von ὠθέω.
ὠθέω, f. ὠθήσω u. ὤσω, aor. ἔωσα u. ὤθησα (nur Sp., wie D. Cass.), pf. ἔωκα, pf. pass. ἔωσμαι, aor. pass. ἐώσθην, stoßen, anstoßen, abstoßen, drängen, forttreiben, stürzen, Hom., Hdt., Att.; absol., vom Lande stoßen, Od. — Pass., a) gestürzt werden, Hdt. u. A. b) sich drängen, ὠθεῖσθαι εἴσω, sich hineindrängen od. stürzen, Xen. u. A. — Med., von sich stoßen, zurückdrängen, Il., Hdt., Thuc. u. A. — Metaph., beschleunigen, übereilen, Hdt. Davon
ὤθησις, εως, ἡ, = ὠθισμός, Alex. Aphr.
ὠθίζω, = ὠθέω, Ios.; Pass., im Gemenge sein, im Gedränge sein, Luc.; metaph., sich zanken, Hdt. Davon
ὠθισμός, ὁ, das Drängen, Fortstoßen; das Gedränge, Hdt., Thuc., Xen. u. A.; metaph. ὠθισμὸς λόγων, heftiger Zank, Hdt.
ὤθω, Grundform zu Ableit. der tempp. von ὠθέω.
ὠΐα, ἡ, = ὤα.

ὠΐγνυντο, ep. st. ῴγνυντο, 3 plur. impf. pass. von οἴγνυμι.
ὠΐετο, ep. st. ᾤετο, 3 sing. impf. von οἴομαι.
ὠΐζω (ᾠόν), auf den Eiern sitzen, brüten, Hesych.
ὤϊξαν, ὤϊξε(ν), ep. 3 plur. u. sing. aor. 1. act. von οἴγνυμι.
ᾤϊον, τὸ, = ᾠόν, Ei, Sapph. b. Ath.
ὠΐσθην, ep. aor. 1 zu οἴομαι. [lig. Ep.
ὦκα, adv. zu ὠκύς, schnell, geschwind, rasch, behend, ei=
ὠκαλέος, 3, schnell, geschwind, Hesych.
ὠκέα, ion. u. ep. st. ὠκεῖα, fem. von ὠκύς.
ὠκεανίς, ίδος, ἡ, aus od. von dem Ocean, Pind.
ὠκεανόνδε, adv., an od. auf den Ocean hin, h. Hom.; von
ὠκεανός, ὁ, der Ocean, das große Weltmeer, das die Erdscheibe umfließt, im Gegensatz zu dem mittelländischen, Hdt., Pind. u. A.
ὠκειάων, ep. gen. plur. von ὠκεῖα, fem. von ὠκύς.
ὠκέως, adv. von ὠκύς.
ὠκήεις, 3, = ὠκύς, Anth.
ὠκίμινος, 3, Diosc., u. ὠκιμοειδής, 2 (εἶδος), von der Art des Basilienkrautes, ὠκιμοειδὲς ὄδωδε, Nic. τὸ ὠκιμοειδές, eine Pflanze, Diosc.; von
ὤκιμον, τὸ, Basilienkraut, Eubul. b. Ath., Theophr., Diosc., Anth.
ὤκινον, τὸ, ein Futterkraut, vielleicht Klee, script. r. rust.
ὤκιστα, adv. des superl. von ὠκύς, sehr schnell, Od.
ὤκιστος, 3, u. ὠκίων, 2, superl. u. compar. von ὠκύς.
ὠκτείρησα, schlechte u. nur bei sehr Sp. gebrauchte Form des aor. 1. act. zu οἰκτείρω.
ὠκύαλος, 2 (ἅλς), meerschnell, d. i. schnell durch das Meer hin eilend, ursprüngl. ein Beiw. des Schiffes, Hom., Soph. u. a. Dicht.; dann überh. schnell, heftig, Opp.
ὠκυβόας, ου, ὁ (βοή), schnell im Schlachtengetümmel, Hesych.
ὠκυβόλος, 2 (βάλλω), schnell werfend, schießend, treffend, Soph., Anth.; vom Adler, Arist.
ὠκυδήκτωρ, ορος, ὁ (δάκνω), scharf od. heftig nagend, Anth. [Anth.
ὠκυδίδακτος, 2 (διδάσκω), schnell gelehrt od. lernend,
ὠκυδῑ́νητος, 2 (δινέω), schnell sich rollend od. drehend, Pind.
ὠκυδρόμας, ου, ὁ, ep. b. Paus., u. ὠκύδρομος, 2 (τρέχω, δραμεῖν), schnell laufend, schnell im Lauf, Arion, Eur., Orph. Davon
ὠκυδρομέω, schnell laufen, Philo.
ὠκυεπής, 2 (ἔπος), schnell redend, Anth.
ὠκύθοος, 3 (θέω), schnell laufend, Eur.; übertr., schnell wachsend, Call. [fördernd, Orph.
ὠκυλόχεια, ἡ (λοχεύω), schnelle od. leichte Geburt be=
ὠκυμάχος, 2 (μάχομαι), schnell kämpfend, Anth.
ὠκύμολος, 2 (μολεῖν), schnell gehend, Suid.
ὠκύ-μορος, 2, schnellen, frühen Tod sterbend, Hom., im superl., Il., Anth.; schnellen Tod bringend, Il., Anth., Plut.
ὠκύ-νοος, 2, schnell wahrnehmend, Opp.
ὠκύνω, = ὀξύνω, Hesych.
ὠκυπέδῑλος, 2 (πέδιλον), mit schnellen Sandalen od. Füßen, Nonn. [Marc. Sid.
ὠκυπέτεια, ἡ, besond. poët. fem. zu ὠκυπέτης,
ὠκυπέτης, ου, ὁ (πέτομαι), schnell fliegend od. laufend, Il., Hes., Anth.; metaph., schnell, eilend, μόρος, Soph.
ὠκύπλανος, 2 (πλάνη), schnell herumirrend, Eur. fr.
ὠκύπλοος, 2 (πλέω), schnell schiffend, Sp.
ὠκυποδέω, schnell auf den Füßen sein, Sp.; von
ὠκυπόδης, ου, ὁ, = ὠκύπους, schnellfüßig, Anth.
ὠκύποινος, 2 (ποινή), schnell rächend od. bestrafend od. schnell bestraft, Aesch. [gend Eur.
ὠκύπομπος, 2 (πέμπω), schnell schickend od. fortbrin=

ὠκυπορέω, schnell gehen od. reisen, Strab.; von
ὠκυπόρος, 2 (πείρω, πορεύομαι), schnell gehend od. reisend, bes. von Schiffen, Il., Pind., Aesch., Anth.
ὠκύπος, 2, = ὠκύπους, Anth.
ὠκύ-πους, neutr. πουν, gen. ποδος, schnellfüßig, von Pferden, Hom., Anth., von Hirschen, Soph., von Hasen, Hes., von Hunden, Eur.; auch ἱππικῶν ἦν ὠκύπους ἀγών, Eur.
ὠκύπτερος, 2 (πτερόν), mit schnellen Fittigen, schnell fliegend, Il., von Schiffen, Aesch. τὰ ὠκύπτερα, die Schwungfedern od. Stoßfedern im Flügel u. die Flügel selbst, Ar., Strattis b. Ath., Luc. u. A.
ὠκυρόης, ου, ὁ, Eur., ὠκύροος, Il., u. ὠκύῤῥοος, 2 (ῥοή, ῥέω), schnell fließend, Sp.
ὠκύς, 3, fem. ὠκέα neben ὠκεῖα, Hom., Hes., adv. ὠκέως u. ὦκα, schnell, rasch, eilig, hastig, Ep., Pind., Soph., Eur., sp. Pros.; übertr., scharf (von den Sinneswerkzeugen), Ael. (Verwandt mit ἀκή, ἀκωκή).
ὠκυσκόπος, 2 (σκοπέω), schnell od. scharf sehend, zielend, treffend, Anth.
ὠκύτης, ητος, ἡ (ὠκύς), Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Pind., Eur., Plat., Arr.
ὠκυτόκειος, Ar., u. ὠκυτόκιος, 2, schnelle Geburt befördernd, Diosc. τὸ ὠκυτόκιον, Mittel zu Beförderung der Geburt, Ar. Von
ὠκυτόκος, 2 (τίκτω), schnell gebärend, schnelle Geburt bewirkend, übertr., von einem das Land fruchtbar machenden Fluß, Soph. τὸ ὠκυτόκον, schnelle u. leichte Geburt, Hdt.
ὦλαξ, ἡ, dor. st. αὖλαξ, Lex.
ὠλάφιον, mit Krasis st. ὦ ἐλάφιον, Ar.
ὠλεκρᾱνίζω, f. ἰῶ, mit dem Ellenbogen stoßen, Com. b. Poll.; ὠλεκρανίζεσθαι, Bekk. an.; von
ὠλέκρᾱνον, τὸ (verkürzt aus ὠλενόκρανον, von ὠλένη), der vorragende Kopf des Ellenbogenknochens, Arist.
ὠλένη, ἡ, 1) der Ellenbogen, h. Merc., Aesch., Soph.; überh. der Arm, Eur., Ar., sp. Dicht. 2) ein Armvoll, Bündel, mathem. vet. Davon
ὠλένιος, 3, an den Ellenbogen, in od. an den Armen, Arat.
ὠλενίς, ίδος, ἡ, = ὠλένη 2, Poll.
ὠλενῑ́της, ου, ὁ, fem. ὠλενῖτις, ιδος, ἡ, zum Ellenbogen gehörig, Lyc.
ὤλεσα, aor. 1. act. zu ὄλλυμι.
ὠλεσί-βωλος, 2 (ὄλλυμι), die Erdschollen zermalmend, Anth. [Paul. Sil.
ὠλεσί-θῡμος, 2 (ὄλλυμι), Leben od. Geist verderbend,
ὠλεσί-καρπος, 2 (ὄλλυμι), die Frucht verderbend od. verlierend, von Bäumen, deren Früchte vor der Reife abfallen, Od., Theophr. τύμπανον ὠλεσ., die Pauke bei den Mysterien der Kybele (weil sie die Priester dieser Göttin entmannte), Opp.
ὠλεσί-οικος, 2 (ὄλλυμι), 1) das Haus, die Familie vernichtend, Aesch. 2) das Vermögen verschwendend, Liban.
ὠλεσίτεκνος, 2 (ὄλλυμι, τέκνον), Kinder tödtend, Nonn.
ὤλετο, 3 sing. aor. 2. med. von ὄλλυμι.
ὠλήν, ένος, ὁ, = ὠλένη, Suid.
ὠλίγγη, ἡ u. ὠλιγγία, ἡ, = ὦλιγξ, Bekk. an., Et. M.
ὠλιγγιάω, = νυστάζω, Hesych.
ὠλίγγιος, 3, = ὀλίγος, Bekk. an.
ὦλιγξ, ιγγος, ἡ, Runzel, Falte, bes. im Gesicht, Lex.
ὠλίσθησα, späte Form des aor. 1. act. zu ὀλισθαίνω.
ὦλλος, ὦλλοι, ion. mit Krasis st. ὁ ἄλλος, οἱ ἄλλοι, Hdt. [Hom.
ὦλξ, dav. der accus. ὦλκα, poët. synkop. st. ὦλαξ,
ὤλονθ', abgekürzt st. ὤλοντο, 3 plur. aor. 2. med. zu ὄλλυμι.
ὦλος, ἡ, = ὠλένη, Hesych.: ἡ τοῦ βραχίονος καμπή.
ὠμάδιος, 3 (ὦμος), auf der od. den Schultern, als Bein.

des Dionysos = ὠμοφάγος, weil ihm Menschen geopfert wurden, Orph. [tern, Hesych.

ὠμαδίς u. ὠμαδόν, adv. (ὦμος), auf der od. den Schul=

ὠμαλθής, 2 (ὠμός, ἄλθω), ὠμαλθὲς ἕλκος, eine zu früh geheilte, nicht gehörig ausgeheilte Wunde, Hesych.

ὠμαμπέλινος, 3 (ὠμός, ἄμπελος), von der Farbe des frischen Weinlaubs, Arr. peripl. [Anth.

ὠμαχθής, 2 (ὦμος, ἄχθος), die Schultern belastend,

ὦμες, dor. st. ὦμεν, 1 plur. praes. conj. von εἰμί.

ὠμήλυσις, εως, ἡ, eigentl. ὠμὴ λύσις, geschrotenes Mehl von ungerösteter Frucht, hauptsächl. zu Umschlägen gebraucht, Gal., Hesych.

ὠμηστής, οῦ, ὁ (ὠμός, ἔδω), rohes Fleisch fressend, Il., Hes. (auch neben Ἔχιδνα), or. b. Hdt., Aesch., Soph. u. a. Dicht.; absol., Raubthier, Anth.; metaph., wild, grausam, unmenschlich, Il.

ὠμία, ἡ, = ὦμος, LXX.

ὠμιαῖος, 3 (ὦμος), von der Schulter, an derselben befindlich, φλέψ, Gal., auch bloß ἡ ὠμιαῖα, Arist., τὰ ὠμιαῖα, die Gegend um die Schultern, Heliod.

ὠμίας, ου, ὁ (ὦμος), der Breitschulterige, Hesych.

ὠμίασις, εως, ἡ, = ὠμία, ὦμος, Philo.

ὠμίζω, f. ἴσω (ὦμος), auf die Schulter legen; Med., auf die Schulter nehmen, Suid.

ὤμιλλα, ἡ, ein Spiel, wobei Nüsse u. andere Dinge in einen Kreis gesetzt wurden, und jeder den Satz des Andern aus dem Kreise zu bringen suchte, εἰς ὤμιλλαν παίζειν, dieses Spiel treiben, Poll.

ὤμιον, τὸ, dem. von ὦμος, Anth.

ὠμιστής, οῦ, ὁ (ὠμίζω), Lastträger, Herod. epim.

ὠμμένος, part. pf. pass. zu ὁράω.

ὠμοβόειος, 3 u. 2, Xen., Anth. ὠμοβόεος, 3, Hdt., ὠμοβόϊος, 2, Sp. ὠμοβόϊνος, 3 (ὠμός, βοῦς), von rohem Rindsfelle, Hdt., Xen., Luc. u. A. ἡ ὠμοβοέη, die Ochsenhaut, Hdt. τὸ ὠμοβόειον, rohes Rindfleisch, Anth. τρία μοι κεράσας ὠμοβοειότερα, Wein noch roher als das Rindfleisch, Anth.

ὠμοβοεύς, έως, ὁ, von rohem Leder gemacht, Anth.

ὠμοβορεύς, έως, ὁ, Nic., u. ὠμοβόρος, 2, Ap. Rh., od. ὠμοβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (ὠμός, βιβρώσκω), roh essend od. fressend, Soph. fr.; dah. rohes Fleisch fressend, Eur.

ὠμόβρωτος, 2 (βιβρώσκω), 1) roh gegessen od. gefressen, Nic. 2) roh fressend, Eur.

ὠμοβύρσινος, 3, Paul. Aeg. u. ὠμόβυρσος, 2 (βύρσα), von rohem Leder gemacht, Plut. [schol. Il.

ὠμο-βύσσινος, 3, von roher, ungerösteter Baumwolle,

ὠμο-γέρων, οντος, ὁ, ἡ, entweder vor der Zeit Greis, Luc., od. frischer, munterer Greis, Il., Anth.

ὠμοδαΐκτος, 2 (ὠμός, δαΐζω), = ὠμοσπάρακτος, Hesych.

ὠμοδακής, 2 (δάκνω), wild genagt od. gereizt, ὠμοδ. ἵμερος, wild aufgeregtes Verlangen, Aesch.

ὠμοδέψητος, 2 (ὠμός, δεψέω), roh gegerbt, Suid.

ὠμόδροπος, 2 (δρέπω), roh od. unreif gepflückt, νόμιμα ὠμ., das Kriegsrecht die Blüthe der Jungferschaft zu brechen, Aesch.

ὠμοθετέω (ὠμός, τίθημι), Stücken Fleisch von dem Opferthiere auf die aufgeschichteten u. mit der Fetthaut umhüllten Schenkelbeine legen und sie so den Göttern weihen, Hom., auch im Med., Od.; überh. opfern, Ap. Rh.

ὠμό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit wildem Haar, Lyc.

ὠμό-θῡμος, 2, hartherzig, grausam, Soph.

ὤμοι, d. i. ὤ μοι, fälschlich auch ὤμοι geschrieben, weh mir, Hom.

ὠμοίδης, ου, ὁ (ὦμος, οἰδέω), mit geschwollenen od. hohen Schultern, Eust.

ὠμο-κοτύλη, ἡ, das Schultergelenk, Poll., Aerzt.

ὠμοκρατής, 2, = ὠμὸς τὸ κράτος, frisch od. ungebrochen an Kraft, Soph. Ai. 205. (Die auf der Ableitung von ὦμος beruhende Deutung: starkschulterig ist weder der Analogie der auf κρατής ausgehenden Zusammensetzungen angemessen, noch passt dieselbe für den Zusammenhang der Stelle). [machen, Lex.

ὠμο-κῡδιάω, sich mit den Schultern brüsten, sich breit

ὠμόλινον, τὸ, ungerösteter Flachs, Aesch., Hipp.; meton., die daraus bereitete starke Leinwand, Cratin. b. Ath., Hipp., Plut.; davon

ὠμόλινος, 2, von ungeröstetem Flachs od. starker Leinwand bereitet, Hipp.

ὠμολογημένως, adv. part. pf. pass. von ὁμολογέω, ohne Widerrede, zugestanden, verabredetermaaßen, Diod.

ὠμο-πλάτη, ἡ, Schulterblatt, im sing., Theocr., im plur., Xen., Arist. u. A.

ὠμοργός, 2 (ὠμός, ΕΡΓΩ), hart, grausam handelnd, Lex.; auch: ὠμοργές, Bekk. an.

ὦμος, ὁ (ΟΙΩ, eigentlich: Träger), Schulter, Il., Hdt., Aesch., Plat. u. A.; von Thieren: Blatt, Bug, Il., Xen.

ὠμός, 3, adv. ὠμῶς, roh, d. i. 1) ungekocht, Hom., Xen. u. A. ὠμὸν καταφαγεῖν τινα od. ὠμοῦ ἐσθίειν τινὸς, Einen lebendig auffressen, d. i. die furchtbarste Grausamkeit an demselben verüben, Xen.; metaph., roh, wild, grausam, Att. 2) unreif, unzeitig (von Früchten), Xen. u. A.; übertr. ὠμὸν γῆρας, zu früh gereiftes Alter, Od., Hes. ὠμὸς τόκος, zu frühe Niederkunft, Philostr. 3) unverdaut, Plut., Gal. u. A.

ὤμοσα, aor. 1. act. zu ὄμνυμι.

ὠμόσῑτος, 2 (σιτέομαι), 1) roh essend od. fressend; von Thieren: wild, reissend, Aesch., Eur. 2) roh gegessen od. gefressen, Lyc.

ὠμοσπάρακτος, 2 (σπαράσσω), roh zerrissen, Ar.

ὠμο-τάρῑχος, ὁ, u. ὠμοτάρῑχον, τὸ, das eingesalzene Halsstück von dem Fische Pelamys, Alexis u. A. b. Ath., Diosc.

ὠμότης, ητος, ἡ (ὠμός), Rohheit, d. i. 1) Zustand eines ungekochten od. unreifen Körpers; Härte, Unreife, Arist., Theophr., metaph., Rohheit, Wildheit, Grausamkeit, Eur., Xen. u. A. 2) Mangel an Verdauung, Plut., Diosc.

ὠμοτοκέω (ὠμοτόκος), fehlgebären, Geop., Aët.

ὠμοτοκία, ἡ, das Fehlgebären, Ptol.; von

ὠμοτόκος, 2 (ὠμός, τίκτω), unzeitig od. fehl gebärend, Call., Anth., Tryph.; übertr. κλῆμα, unreife Trauben erzeugend, Anth. [von

ὠμοτομέω, unreif schneiden od. aufschneiden, Paul. Aeg.;

ὠμοτόμος, 2 (τέμνω), unreif schneidend od. aufschneidend; aber ὠμότομος, 2, unreif geschnitten od. aufgeschnitten, Sp.

ὠμοτρῐβής, 2 (τρίβω), roh zerrieben, gemahlen od. gepreßt, ὠμ. ἔλαιον, Oel aus unreifen Oliven, Theophr. u. A.

ὠμο-τύραννος, ὁ, grausamer Tyrann, LXX.

ὠμό-ϋπνος, 2, halb im Schlafe, Philostr.

ὠμοφαγέω (ὠμοφάγος), roh essen od. fressen, Geop.

ὠμοφαγία, ἡ, das Essen von rohem Fleische, Plut., Clem. Al.; von

ὠμοφάγος, 2 (ὠμός, φαγεῖν), 1) roh essend od. fressend, Il., h. Hom. τὰ ὠμ., Raubthiere, Arist.; von wilden Völkern, Thuc., Luc. u. A. 2) seltener passivisch mit verändertem Accent ὠμόφαγος, 2, roh gegessen, Eur., od. roh zu essen, Sp. [Ios.; davon

ὠμοφορέω (ὦμος, φέρω), auf den Schultern tragen,

ὠμοφόριον, τὸ, der Mantel, Io. Damasc.

ὠμόφρων, 2, adv. -φρόνως, Aesch. (φρήν), wildes Sinnes, grausam, hartherzig, Trag., Lyc. u. sp. Dicht.; übertr. σίδαρος, Aesch.

ὠμο-χάραξ, ακος, ὁ u. ἡ, ungeschälter Weinpfahl, Geop.

ᾤμωξε, 3 sing. aor. 1. act. von οἰμώζω.

ὤν, dor. u. ion. st. οὖν, Pind., Hdt. [ἄναξ.

ὦνα u. ὦναξ, poët. u. ion. mit Krasis st. ὦ ἄνα, ὦ

ὠνάμην, aor. med. zu ὀνίνημι.

ὤνεμος, dor. mit Krasis st. ὁ ἄνεμος.

ὠνέομαι, zsgz. ὠνοῦμαι, Dep. med., impf. ἐωνούμην, fut. ὠνήσομαι, statt des aor. ἐωνησάμην gebrauchen die Att. stets ἐπριάμην, inf. πρίασθαι, aor. pass. ἐωνήθην in passiv. Bedeut., wie auch das praes. u. imperf. b. Plat. u. Xen. gebraucht wird, perf. ἐώνημαι in act. u. pass. Bedeut., perf. act. ἐωνηκώς, Lys. in Bekk. an., 1) kaufen, Hes. u. allgem., mit gen. des Preises, Eur., Xen. u. A., pachten, Xen., Redn. u. A., erkaufen, bestechen, Dem. 2) feilschen, auf etw. bieten, Hdt., Dem., Andoc.

ὠνή, ἡ, 1) das Kaufen, der Kauf, Hdt., Xen. u. A., Pacht, Andoc.; meton., die käufliche od. zu pachtende Sache, Id. 2) Kaufpreis, Werth, Long. 3) Kaufbrief, Inscr.

ὠνήθην, aor. pass. zu ὀνίνημι.

ὤνημα, τό (ὠνέομαι), das Gekaufte, ein Kauf, App.

ὠνήμην, ep. Form des aor. med. zu ὀνίνημι.

ὤνησα, aor. 1. act. zu ὀνίνημι.

ὠνησείω, desiderat. von ὠνέομαι, Lust zu kaufen haben, kauflustig sein, D. Cass.

ὤνησις, εως, ἡ (ὠνέομαι), das Kaufen, Lys. b. Poll.

ὠνητής, οῦ, ὁ (ὠνέομαι), Käufer, Pächter, Plat., Luc., Plut. u. A.; davon

ὠνητιάω, f. άσω, = ὠνησείω, Suid.

ὠνητικός, 3 (ὠνέομαι), zum Kaufen gehörig, geschickt, geneigt, Philo.

ὠνητός, 3, adj. verb. von ὠνέομαι, 1) gekauft, erkauft, Od., Soph., Plat. u. A., ἐλπίς, auf Bestechung beruhend, Eur. 2) zu kaufen, käuflich, feil, Isocr.

ὠνήτωρ, ορος, ὁ, selten st. ὠνητής, Phryn.

ὤνθρωπε, mit Krasis st. ὦ ἄνθρωπε.

ὤνθρωποι, ion. mit Krasis st. οἱ ἄνθρωποι.

ὤνιος, 2 u. 3 (ὦνος), zu kaufen, feil, käuflich, Ar., Xen. u. A., mit gen. des Preises, Aeschin., Plut. τὰ ὤνια, die Marktwaaren, bes. Nahrungsmittel, Plat., Xen. u. A.; auch = bestechlich, Dinarch. ὥσπερ ἐς ὤνιον ἐλθών, wie wenn man auf den Markt kömmt, feil steht, Theogn.

ὤνομα, τό, äol. st. ὄνομα.

ὠνομάδαται, ion. 3 plur. pf. pass. von ὀνομάζω, D. Cass.

ὠνομασμένως, adv. part. pf. pass. von ὀνομάζω, namentlich, Arist.

ὦνος, ὁ, 1) Kaufpreis, Werth, Bezahlung, Hom., Theocr., τινός, für etwas, Il. 2) das Kaufen, Einkaufen, Od.; meton., käufliche Waare, Ap. Rh.

ὠνοσάμην, aor. 1. med. zu ὄνομαι.

ὠνοχόει, 3 sing. impf. act. von οἰνοχοέω.

ὦξ, dor. st. ὁ ἐξ.

ᾦξε, ep. 3 sing. aor. 1. act. von οἴγνυμι.

ὠοβραχής, 2 (ὠόν, βρέχω), in Eiweiß geweicht, Paul. Aeg.

ὠό-γαλα, ακτος, τό, Eiermilch, Gal. u. A.

ὠογενής, 2 (γένος), aus dem Ei gezeugt od. entstanden, Orph.

ὠοειδής, 2 (εἶδος), eiförmig, oval, Arist. u. A.

ὠοθεσία, ἡ (τίθημι), das Aufsetzen der Eier auf den Tisch, Aristeas.

ὠόν, τό, das Ei, Hdt., Ar., Plat. u. A. ὠὸν ἅπας γέγονεν, von einem Kahlkopfe, Anth. ὠὰ ὑέλινα τὰ ἰατρικά, wahrscheinl. Schröpfköpfe, Hero. ὠὸν χρυσοῦν, ein goldner eiförmiger Becher, Ath.

ᾦον, τό, = ὑπερῷον, von Eust. als lakonisches Wort angeführt.

ὠόπ, auch ὠὸπ ὄπ, ein ermunternder Zuruf der Ruderer u. Schiffer, Ar.

ὠόπωλις, ιδος, ἡ, fem. von ὠοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), Eier verkaufend, schol. Ar., Sp.

ὠοσκοπία, ἡ (σκοπέω), Eierschau, das Wahrsagen aus Eiern, Suid.; davon

ὠοσκοπικά, ῶν, τά, eine Schrift über das Wahrsagen aus Eiern, die dem Orpheus beigelegt wurde, Sp.

ὠοσκύφιον, τό (σκύφος), ein eiförmiger Becher mit doppeltem Boden, Ath.

ὠοτοκεύς, έως, ὁ, = ὠοτόκος, Opp.

ὠοτοκέω (ὠοτόκος), Eier legen, Arist. u. A.

ὠοτοκία, ἡ, das Eierlegen, Arist.; von

ὠοτόκος, 2 (τίκτω), Eier legend, Anth. τὰ ὠοτόκα, Eier legende Thiere, Arist.

ὠοφαγέω (φαγεῖν), Eier essen, Geop.

ὠοφόρος, 2 (φέρω), Eier bringend, gebend, Opp.

ὠοφυλακέω, Arist., u. ὠοφυλακτέω (φυλάσσω), die Eier hüten od. bewachen, Sp.

ὠπάζομαι, Hesych., u. ὠπάομαι (ὠπή), sehen, blicken, Opp.; im Act., Et. M.

ὦπερ, adv., dor. st. οὗπερ, wo.

ὠπή, ἡ (ὄπωπα), Blick, Anblick, Aussehen, Ap. Rh., Nic.

ὦ 'πολλον, poet. mit Aphäresis st. ὦ Ἄπολλον.

ὡπόλλων, ion. u. dor. mit Krasis st. ὁ Ἀπόλλων.

ὦπται, 3 sing. pf. pass. zu ὁράω.

ὡρ, zsgz. aus ὄαρ, dat. plur. ὤρεσσιν, = ὀάρεσσιν, Il.

ὥρα, ἡ, 1) die Jahreszeit, gewöhnl. im plur., Hom. u. allgem.; vorzugsweise der Frühling od. Sommer, Hom.; dah. metaph. von der Jugendblüthe, der jugendlichen Schönheit, der Anmuth; überh., in der Natur u. am Menschen, Aesch., Ar., Plat., Xen. u. A., od. von der Reife, Aesch., Mannheit, Id., Plat. u. A. Meton. a) das durch die Jahreszeit bedingte rauhere od. mildere Clima, Hdt., Plat. u. A., auch von den Himmelsgegenden, Hdt. b) die Früchte, Xen. 2) bestimmte Zeit, Zeitabschnitt, Eur., Ar., Plat., Xen. u. A.; insbes., Jahr, Plat., Dem.; Tageszeit, Tag, h. Hom., Att., Stunde, als astronomische Zeitbestimmung, Hipparch. u. Sp. Prägnant, die Zeit, wo etwas vorzunehmen ist, rechte, passende Zeit, ἐν ὥρᾳ, zu rechter Zeit, Od., Ar., od. bei guter Zeit, früh, Xen. τὴν ὥραν, zur rechten od. gewohnten Zeit, Hdt., Xen.; mit gen. der Sache, zu der die rechte Zeit ist, wie ὥρα ὕπνου u. dergl., Od., Hes., Xen. u. A. ὥρα ἐστὶ od. bloß ὥρα mit inf., es ist Zeit etwas zu thun, od. mit accus. u. inf., Od., Trag., Ar., Plat. u. A., mit dat. u. inf., Plat. u. A.

ὤρα, ἡ, Aufsicht, Acht, Fürsorge, Sorge, Berücksichtigung, mit gen., Hes., Hdt., Soph. u. A.

ὡραία, ἡ (fem. von ὡραῖος), die Zeit der Saat u. Ernte, Frühling u. Sommer, od. im engern Sinne: die Zeit der Reife, die Ernte, überh., die gute u. schöne Jahreszeit, Dem., Polyb. u. A. τὴν ὡραίην, zur Frühlingszeit, nach And. zur rechten Zeit, Hdt.

ὡραΐζω (ὡραῖος), schön machen, schmücken, putzen, zieren, im Pass., sich putzen etc., Luc., Heliod., dah. schön sein, blühen, Aristaen., Callistr.

ὡραιοδώτης, ου, ὁ (δίδωμι), Geber der Schönheit, Orph.

ὡραιοκόμος, 2 (κομέω), den Putz besorgend, Suid.

ὡραιόμορφος, 2 (μορφή), von schöner Gestalt, Chrysost.

ὡραιο-πολέω, mit Schönen umgehn, Suid.

ὡραιοπώλης, ου, ὁ (πωλέω), der mit Sommerfrüchten od. mit seiner Schönheit Handel treibt, Hesych.

ὡραῖος, 3, adv. ὡραίως (ὥρα), 1) was die Jahreszeit mit sich bringt, bes. der Frühling u. Sommer, dah. in ersterer Beziehung metaph., jugendlich, blühend, schön, anmuthig, Hes., Pind., Ar., Xen. u. A., od. in Bezug auf den Sommer: reif, βίος, βίοτος, Lebensunterhalt von reifer Feldfrucht, Hes. τὰ ὡραῖα u. τρωκτὰ ὡραῖα, Sommerfrüchte, Thuc. u. A., u. übertr. ὡραῖον ἀποθνήσκειν, sterben, wo man zum Tode reif ist, d. i. im hohen Alter, Plut. ὡρ. θάνατος, Xen. ἐν ὡραίῳ ἕσταμεν βίῳ, mein Leben ist reif zum Tode, Eur. ὡραία γάμου, reif zur Hochzeit, mannbar, Hdt., Xen., Luc. u. A., auch ἀνδρὸς ὡραία, Hdt.; vgl. ὡραία. 2) zur rechten, passenden,

günstigen Zeit geschehend, πλόος u. dergl., Hes. ὡραῖόν ἐστι, es ist die günstige Zeit, günstige Witterung, App.; τὰ ὡραῖα, = καταμήνια, Hipp.; metaph. ὡραίων τυχεῖν, was sonst νομίμων τυχεῖν, die gebührende Ehre erwiesen bekommen, Eur. Davon

ὡραιότης, ητος, ἡ, 1) die Jugendblüthe, Schönheit, im plur., Xen. 2) die Reife der Jahresfrüchte, Arist.

ὡράϊσμα, τό, Putz, schol. Pind.

ὡραϊσμός, ὁ (ὡραΐζω), das Ausschmücken, meton., Putz, Schmuck, Plut., der Rede, D. Hal., Plut.

ὡραϊστής, οῦ, ὁ (ὡραΐζω), ein Stutzer, der viel auf Putz u. Schönheit hält, Lex.

ὡρακιάω, 1) in Ohnmacht fallen, Ar., Themist. 2) = ὠχριάω, τὸ βλέμμα, Aristaen.

ὡρακίζω, = ὡρακιάω, Suid.

ὠρανός, ὁ, dor. st. οὐρανός.

ὥρασι od. ὥρασιν, adv. (ὥρα), zur rechten Zeit, Ar., Alcm.; μὴ ὥρασιν ἵκοιτο, möge er nicht das nächste Jahr erleben, Luc.

ὡρεῖον u. ὥρρειον, τό (ὥρα), Scheuer, Scheune, Magazin, horreum, sehr Sp.

ὡρείτροφος, 2, = ὀρείτροφος, Anth.

ὡρεσίδουπος, 2, = ὀρεσ., auf den Bergen lärmend, Anth.

ὡρεσιδώτης, ου, ὁ (ὥρα, δίδωμι), der die Jahreszeit bringt od. reife Früchte gibt, ein Beiw. des Apoll, Anth.

ὡρεσίτροφος, 2, ὡρείτροφος, Anth.

ὤρεσσι, ep. zsgz. aus ὀάρεσσι, dat. plur. von ὄαρ.

ὤρετο, 3 sing. aor. 2. med. zu ὄρνυμι.

ὡρεύω, auch ὡρέω, Lex. (ὥρα), in Obacht haben, bewachen, besorgen, Hes.

ὤρη, ἡ, ion. st. ὥρα.

ὥρη, ἡ, ion. st. ὥρα.

ὤρημα, τό, das Bewachte, Hesych.

ὡρηφόρος, ἡ (ὥρα, φέρω), Beiw. der Demeter, die Jahreszeiten od. die Reife herbeiführend, h. Cer.

ὡριαίνομαι, = ὡραΐζομαι, Ath.

ὡριαῖος, 3 (ὥρα), eine Stunde lang, Sext. Emp.

ὡριάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu ὥριος, Orph.

ὤριγξ, ἡ, v. l. st. ὦλιγξ, Poll.

ὠρίζω, = ὀαρίζω, ὠρίζεσκον als ion. impf., h. Merc.

ὡρικός, 3, adv. -κῶς (ὥρα), 1) jugendlich blühend, schön, Ar., Alciphr., Ael. 2) reif, zeitig, Crates b. Ath. 3) zur rechten Zeit, ὡρικῶς πυνθάνει, du fragst zur rechten Zeit, Ar. (nach And.: du fragst so jüngferlich).

ὡριμάζω (ὥριμος), reifen, schol. Od.

ὡριμαία, ἡ, ein astrologisches Wort, Procl. paraphr. Ptol.

ὥριμος, 2 (ὥρα), zeitig, reif, Nicom. com. b. Ath., Anth.; davon

ὡριμότης, ητος, ἡ, Reife, Zeitigkeit, schol. Il.

ὡριό-καρπος, 2 (ὥριος), mit od. von zeitiger, jähriger Frucht, Orph.

ὥριον, adv. ion. st. αὔριον

ὥριον, τό, = ὡρεῖον, Sp.

ὥριος, 3 u. 2, poët. u. auch b. Sp. st. ὡραῖος, 1) was die Jahreszeit mit sich bringt, u. zwar: blühend, kräftig, Solon, Luc., od. zeitig, reif, Hes., D. Laert. γάμῳ ὥριος, Anth. 2) zu bestimmten Jahreszeiten geschehend, wiederkehrend, Hes., Pind. ὥρια πάντα, die Früchte aller Jahreszeiten, Od. 3) zur rechten, günstigen Zeit geschehend, wie ἔργα u. dergl., Hes., Arat.

ὥρισμα, τό, = ὀάρισμα, Opp.

ὡρισμένως, adv. part. pf. pass. von ὁρίζω, genau bestimmt, Polyb., Sext. Emp.

ὥριστος, ion. mit Krasis st. ὁ ἄριστος.

ὠρίων, ωνος, ὁ, ein indianischer Vogel, Ael.

ὡρμέαται, ὡρμέατο, ion. st. ὥρμηνται, ὥρμηντο, 3 plur. pf. u. plsqpf. pass. von ὁρμάω.

ὡρογραφία, ἡ, Geschichtserzählung nach Jahren, Diod.; von

ὡρογράφος, ὁ (ὥρα, γράφω), ein Annalist, der die Geschichte nach Jahren ordnet u. schreibt, Plut.

ὡρόδεσμος, ὁ (ὥρα, δεσμός), Seil zum Binden der Garben, Lex.

ὡροθετέω, 1) beim Nativitätstellen beobachten u. bemerken, Anth. 2) die Geburtsstunde regieren, in der Geburtsstunde als Zeichen am Himmel stehen, Anth.; von

ὡροθέτης, ὁ (ὥρα, τίθημι), Nativitätsteller, Sp.

ὡρολογέω (ὥρα λέγω), Stunden anzeigen, wie eine Uhr anzeigen, Sp.; davon

ὡρολογητής, οῦ, ὁ, der die Stunde anzeigt, Ath.

ὡρολόγιον, τό, auch ὡρονομεῖον, ὡρονόμιον, τό, Alex. Aphr. (ὥρα, λέγω, νέμω), Stundenzeiger, Uhr, Baton b. Ath., Plut. u. A., σκιοθηρικόν, die Sonnenuhr des Anaximander, Plin., ὑδραυλικόν, νυκτερινόν, Wasseruhr, Nachtuhr, Aristocl. b. Ath.

ὡρολόγος, ὁ, ein ägyptischer Kirchendiener, der eine Uhr in der Hand trug, Porph., ὡροσκόπος b. Clem. Al.

ὡρονομεῖον, τό, s. ὡρολόγιον.

ὡρονομεύω, = ὡρονομέω, Maneth.

ὡρονομέω (ὡρονόμος), die Stunde regieren (von den eintretenden Zeichen der Planeten), Maneth., Anth.

ὡρονομικός, 3, zum ὡρονόμος gehörig, ὡρονομ. κατασκεύασμα, ein Instrument zu Abtheilung der Stunden, schol. Ar.

ὡρονόμιον, τό, = ὡρολόγιον.

ὡρονόμος, 2 (ὥρα, νέμω), die Stunden abtheilend od. ordnend, ὁ ὡρονόμος, der Stundenanzeiger, vom Hahn, Babrias b. Suid., Schneider: ὡρόμαντις. 2) die Stunde regierend (von dem in das Zeichen eintretenden Planeten), Maneth.

ὦρορε, 3 sing. aor. 2. act. mit Reduplication zu ὄρνυμι.

1. ὦρος, τό, dor. st. ὄρος, Theocr.

2. ὦρος, ὁ, poët. zsgz. aus ἄωρος, der Schlaf, Call. fr.; meton., die Nacht, Euphor. fr.

ὧρος, ὁ, s. v. a. ὥρα, Jahr, Hipp., Plut. u. A.; im plur., Jahrbücher, Annalen, Luc., Ath.

ὡροσκοπεῖον u. ὡροσκόπιον, τό (ὡροσκόπος), 1) = ὡρολόγιον, D. Laert. 2) eine Maschine, die Geburtsstunde zu bestimmen u. zu beurtheilen, Sext. Emp., auch das Nativitätstellen selbst, Id.

ὡροσκοπέω (ὡροσκόπος), die Stunden, bes. die Geburtsstunde beobachten u. deuten, Sext. Emp.; davon

ὡροσκόπησις, εως, ἡ, Sext. Emp., Ptol., = ὡροσκοπία, ἡ, Beobachtung der Geburtsstunde u. ihre Deutung, Nativitätstellerei, schol. Luc.

ὡροσκόπιον, τό, = ὡροσκοπεῖον.

ὡροσκόπος, 2 (ὥρα, σκοπέω), ὁ ὡροσκ., Nativitätsteller, Sext. Emp.

ὡροτρόφος, 2 (ὥρα, τρέφω), die Jahreszeiten herbeiführend, Orph.

ὥρρειον, τό, = ὡρεῖον.

ὦρσαι, inf. aor. 1. act. zu ὄρνυμι.

ὦρτο, 3 sing. aor. 2. med., ep. ohne Bindevocal gebildet, zu ὄρνυμι.

ὤρυγγες, οἱ, eine bunte Pferderaçe, Opp.

ὠρυγή, ἡ, Hermesian. b. Ath., Plut. u. A., u. ὠρυγμός, ὁ (ὠρύω), das Brüllen, Gebrüll, Geheul, reißender Thiere, Ael., Poll. u. A. ἠιόνων ὠρύγματα, Brandung, Anth.

ὠρυδόν, adv. (ὠρύω), brüllend, heulend, Nic.

ὠρυθμός, ὁ, = ὠρυγμός, des Löwen, Theocr., Meineke: ὠρυγμός; von

ὠρύω, Anth., gewöhnl. ὠρύομαι, als Dep. med., heulen, brüllen, von Thieren, Theocr., Call., Diod., Luc. u. A., auch vom Brausen der Meereswogen, Anth., D. Per.; von Menschen: laut schreien od. rufen, Pind., wehklagen, Hdt., aber auch jauchzen, jubeln, Id. 4, 75.; mit acc., beheulen, beklagen, Theocr.

ὠρύωμα, τὸ, = ὤρυγμα, LXX.

ὡρχαῖος, ion. u. dor. mit Krasis st. ὁ ἀρχαῖος.

ὠρώρει, 3 sing. plsqpf. 2. von ὄρνυμι.

ὠρωρέχατο, 3 pl. plsqpf. pass. von ὀρέγω.

ὠρωρυκτο, 3 sing. plsqpf. pass. von ὀρύσσω.

ὡς, adv., conjunct. u. praepos. vom pron. relat. ὅς, 1) adv., auf welche Weise, wie, so wie, τῷ πάντ' ἀγορεύομεν, ὡς ἐπιτέλλω, Il. u. so allgem. Dah. a) in Vergleichungen, wie, entweder einem demonstrativen Begriff entsprechend, wie ὥς, τώς, ὧδε, οὕτως, τόσον u. dergl., Hom., Att., od. ohne denselben, wie: ὡς κύων νεβρὸν ἐκμαστεύομεν, wie ein Hund das Hirschkalb, Aesch. u. so überall in Prosa; wird mit ὡς die Vergleichung eines Begriffes eingeführt, so wird es bei Hom. nachgestellt u. accentuirt: θεὸς ὥς, od. er braucht ὥστε, εὖτε od. ἠΰτε; nach compar. = ἤ, als, Aesch., Lys. u. A. b) in Zwischensätzen, welche die Aussage des Hauptsatzes bedingen od. beschränken, wie, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, wie mir scheint, ὡς ἔοικε, wie es scheint, ὡς ἐγῷμαι, wie ich meine, Att.; mit inf., entweder in der oratio obliqua, Xen., Dem. u. A., oder = wie, inwiefern, insofern, wiefern, sofern, ὡς ἐμὲ εὖ μεμνῆσθαι, insofern ich mich recht erinnere, Hdt. u. so bei den Att. Gr. Gr. §. 122, 9. Anm. 3; hieher gehören die abgekürzten Redeweisen: ὡς ἐμοί od. ὥς γ' ἐμοί, näml. δοκεῖ, meines Bedünkens, nach meinem Urtheil, Soph., auch ὥς γ' ἐμοὶ κριτῇ u. ὥς γ' ἐμοὶ χρῆσθαι κριτῇ, Eur. ὡς ἀπ' ὀμμάτων, so nach dem Augenscheine, wie man sieht, Soph. c) beim Ausrufe: wie, quam, ὡς ἄνοον κραδίην ἔχες, einen wie unverständigen Sinn hattest du! Il. ὡς ἡδὺς εἶ, Plat. ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ, wie folgt doch bei mir Unglück auf Unglück! Il. u. so b. Att.; dah. bei Wünschen, daß doch, utinam, ὡς ἔρις ἀπόλοιτο, Il. ὡς ὁ τάδε πορὼν ὄλοιτο, Soph. Gr. Gr. §. 119, 4, a. d) neben Adjectiven u. Adverbien, u. zwar beim Positiv, wie, wie sehr, ὡς ἀληθῶς, wie wahr, ganz wahr, Plat. ὡς ἑτέρως, ganz anders, Id.; auch nachgestellt: ὑπερφυῶς ὥς, über die Maaßen groß, Id.; auch θαυμαστῶς μοι εἶπες ὡς παρὰ δόξαν, d. i. θαυμαστῶς ὡς, Id.; bei superl., so — als möglich, quam, ὡς βέλτιστος so trefflich als möglich, Plat. ὡς τάχιστα, so schnell als möglich u. dergl., Hdt., Att.; auch ὡς ἐς ἐλάχιστον st. ἐς ὡς ἐλ., Thuc. ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ st. ἐν ὡς ἐχ., Xen. e) zur Einführung einer Opposition od. eines prädicativen Begriffes: wie, als, τοῦ νῶϊ θεοῦ ὡς τερπόμεθ' αὐδῇ, an dessen Stimme wir uns wie an der eines Gottes ergötzen, Od. ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρῆσθαι αὐτοῖς, sie wie od. als Freunde u. Vertraute behandeln, Xen.; dah. zur Angabe einer subjectiven Meinung od. eines subjectiven Grundes: wie, als, für, προσεκύνεον τὸν Δαρεῖον ὡς βασιλέα, wie od. als einen König, d. i. als Einen, den sie für ihren König ansahen, Hdt. Κῦρος λαβὼν Τισσαφέρνην ὡς φίλον, wie einen Freund, d. i. indem er ihn für einen Freund hielt, Xen. μακρὸν γὰρ ὡς γέροντι προὐστάλης ὁδόν, für einen Greis, Soph. καὶ γὰρ ἦσαν ὡπλισμένοι ὡς ἐν ὄρεσιν ἱκανῶς πρὸς τὸ ἐπιδραμεῖν, Xen. ὡς ἐκ τῶν δυνατῶν, ὡς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων, nach Möglichkeit, wie es sich nach Umständen thun ließ, Thuc. Besonders häufig ist dieser Gebrauch des ὡς vor Participien, u. zwar zunächst bei solchen, die sich auf den Casus eines Substantivs beziehen, wie, als, als ob, als wenn, mit δή verbunden, gerade als ob, eben als ob, ἐκερτόμησας δῆθεν ὡς παῖδ' ὄντα με, wie ein Kind, als wäre ich ein Kind, Aesch. διεμάχετο ὡς κάμνων, als ob er müde wäre, Xen. αὐτοὶ ἐνταῦθα ἔμενον ὡς κατέχοντες τὸ ἄκρον, wie wenn sie den Hügel besetzt hätten, d. i. in der Meinung sie hätten den H. besetzt, Id.; insbes. α) bei dem partic. fut., um die Absicht zu bezeichnen, jedoch mit dem Nebenbegriff des äußern Anscheins, wie, als, wie wenn, als wenn, um — zu, ἐξ ὀμμάτων δ' ἤστραπτε γοργωπὸν σέλας, ὡς τὴν Διὸς τυραννίδ' ἐκπέρσων βίᾳ, als wollte er zerstören, Aesch. ἐκ Λέσβου πέρην διαβαίνει ὡς ἀμήσων τὸν σῖτον, um — zu, Hdt. Gr. Gr, §. 130, 7. Anm. 8. β) bei dem partic. im absoluten Casus, u. zwar im gen.: νῦν δέ, ὡς οὕτως ἐχόντων στρατιὴν ἐκπέμπετε, als wenn es sich so verhielte, mit der Ueberzeugung, daß es sich so verhält, Hdt.; im acc.: ἥδεσθε τοῦδε εἵνεκα, ὡς περιεσομένους ἡμέας Ἑλλήνων, als wenn wir, d. i. in der Meinung, daß wir besiegen würden, Hdt. Gr. Gr. §. 131, 4. f) vor Präpositionen, wie, ὡς ἐκ κακῶν ἐχάρη, wie wenn er aus der Noth wäre, in der Meinung, er wäre der Noth entronnen. Hdt. κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυράννιδι, wie wenn er — behaupten wollte, um sich — zu bemächtigen, Thuc. ἀνήγοντο ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, d. i. ὡς ναυμαχήσοντες, Id. ἐπαγγέλλετε τῇ μητρί χαίρειν ὡς παρ' ἐμοῦ, als von mir, in meinem Namen, Xen. πλεῖς ὡς πρὸς οἶκον, wie nach Hause, als wenn du nach H. wolltest, Soph. g) neben Zahlwörtern: ungefähr, etwa, gegen, Plat., Xen. — 2) als conj., a) zu Einführung der Subjects- u. Objectssätze, = ὅτι od. acc. u. inf., daß, mit indic., opt. u. opt. mit ἄν, σημεῖά σοι τάδ' ἐστι τῆς ἐμῆς φρενός, ὡς δέρκεται πλέον τι τοῦ πεφασμένου, Aesch. u. dgl. überall. Gr. Gr. §. 122, I, 4—8; deßhalb wird in solchen Sätzen bisweilen mit ὅτι od. dem acc. u. inf. fortgefahren, Gr. Gr. ebendas. Anm. 3; ὡς ὅτι, Sp., wie D. Hal., Strab. u. A. b) zu Einführung von Absichtssätzen: daß, damit, um — zu, = ὅπως, mit conj., opt., auch indic. bes. des fut., κρῖν' ἄνδρας, ὡς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγῃ, Il. u. allgem. Gr. Gr. §. 122, III, 11—14. c) zu Einführung von Folgesätzen: daß, so daß, = ὥστε, mit inf. u. indic., εὖρος, ὡς δύο τριήρεας πλέειν ὁμοῦ, Hdt. u. dgl. b. Att.; ὡς εἰπεῖν, so zu sagen, Hdt., Att. ὡς εἰκάσαι, vermuthungsweise, Hdt.; auch mit imperat., Ar., Luc. Gr. Gr. §. 122, II, 9 u. 10. d) zu Einführung von Zeitsätzen: so wie, als, mit indic. praeter., ὡς οὖν ἴδον Ἥφαιστον ποιπνύοντα, Il. u. so anderw., mit praes. histor., Soph.; selten mit optat., so oft als, Hdt.; mit conj. mit u. ohne ἄν, Hdt.; mit inf. in der orat. obliqua, Id.; — u. zu Einführung von Causalsätzen: da, weil, θεὸς γὰρ οὐκ ἤχθηρεν, ὡς εὔφρων ἔφυ, Aesch. u. so Att.; mit opt. u. ἄν, Soph., Plat.; ὡς δή, denn ja, Soph. Gr. Gr. §. 121, I, 4 u. 5. — 3) als praep. mit acc., ursprünglich jedoch nicht Präposition, sondern Partikel, welche häufig mit Präpositionen, die eine Richtung nach einem Punkte hin bezeichnen, verbunden wird, um anzuzeigen, daß der Begriff der Präpos. nicht streng u. bestimmt zu nehmen sei, Gr. Gr. §. 104, 11. Anm. 19. p. 506. Allmählig wurde ὡς selbst als Präposition gebraucht u. bezeichnet als solche Annäherung, meist an eine Person, ὡς αἰεὶ τὸν ὁμοῖον ἄγει θεὸς ὡς τὸν ὁμοῖον, Od. u. dgl. Trag., Ar. u. in Prosa.

ὥς, adv. des alten pron. demonstr. ὅς, = οὕτως, so, also, Ep., Pind., Hdt., Aesch., Eur., selten in att. Prosa. Dah. a) in Vergleichungen, ὡς — ὥς, wie — so, Od., Soph., Eur., Plat. ὥστε — ὥς, h. Hom. ὥσπερ — ὥς, Plat. καὶ ὥς, auch so, dennoch, Il., att. Prosa. οὐδ' ὥς, auch so nicht, auch dann nicht, dennoch nicht, Hom., att. Pros. b) ὡς — ὥς, zu Bezeichnung der Gleichzeitigkeit od. unmittelbaren Aufeinanderfolge zweier Handlungen, wie — so, Il. c) zu Angabe eines Beispiels: so, so zum Beispiel, Od., h. Ven.

ὦς, = ὡς, sagt der Scythe b. Ar.

ὥς, od. ὡς, dor. st. οὗ, wo, Theocr.

ὦς, ὠτός, τὸ, dor. st. οὖς.

ὦσα, ion. u. ep. st. ἔωσα, aor. 1. act. von ὠθέω

ὡςάν, besser ὡς ἄν, ist ὡς beschränkt durch das bedingende ἄν, 1) als Absichtspartikel, vgl. Gr. Gr, §. 122, 12; neben einem acc. absol., vgl. Gr. Gr. §. 131, 4. 2) = ἕως ἄν,

so lange als, bis, mit conj., neben den Zeitwörtern: warten u. bleiben, Eur. Phoen. 89. [u. Sp.

ὡς-αν-εί, adv., gleichsam als ob, gleich als wenn, Plut.

ὥσασκε, ep. st. ὦσε, 3 sing. aor. 1. act. von ὠθέω.

ὡς-αύτως, adv. (ὥς, αὔτως), das verstärkte ὥς, auf eben dieselbe Art, eben so wie, Hdt., Eur., Plat. u. A. ὡςαύτως οὕτως, ganz auf dieselbe Weise, Plat. ὡς δ' αὔτως, st. ὡςαύτως δέ, eben so auch, Hom., Hdt., Xen., Plat.; mit dat., Soph., Plat.

ὦσδε, dor. st. ὦζε, impf. von ὄζω.

ὡς-εί, adv., wie wenn, d. i. 1) wie ὡς εἰ getrennt: als wenn, als ob, bald verbunden, bald getrennt geschrieben, Hom., mit τε verbunden, ὥς εἴτε od. ὡςεί τε, Hom., Pind., Soph. 2) wie, gleich wie, Hom., Hes., Aesch., Soph.; mit partic., gleich als ob, gleichsam, Il., h. Cer., Hes. ὡσεί τε, Hom. ὡσεί περ, Hes., bei Zahlbestimmungen: ungefähr, etwa, Xen. Vgl. Gr. Gr. §. 134, 5. c. Anm. 2.

ὡςεπιτοπολύ, vereinigt aus ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, meistentheils, größtentheils, gewöhnlich, Plat., getrennt geschrieben, Hdt.

ὠσία, ἡ, dor. st. οὐσία, Plat. Cratyl. p. 401, c.

ὠσίν, dat. plur. von οὖς.

ὦσις, εως, ἡ (ὠθέω), das Stoßen, der Stoß. Plut.

ὡσιωμένως, adv. part. pf. pass. von ὁσιόω, = ὁσίως, Poll.

ὥς-κε, ὥςκεν, besser getrennt ὥς κε, ὥς κεν, ep. = ὡς ἄν, vgl. Gr. Gr. §. 122, 12. p. 656.

ὦσμαι, ὠσμένος, pf. pass. von ὠθέω.

ὠσμός, ὁ, = ὦσις, D. Laert.

ὥς-περ, adv., 1) sowie, gleichwie, Hom. u. allgem., auch getrennt: ὡς σύπερ ὧδε u. dergl., Hom. ὥσπερ ἂν εἰ, wie wenn, als ob, mit optat., indic. imperf. u. aor., Plat.; relativ in beschränkenden u. erklärenden Zwischensätzen, wie, Od., Soph., Thuc., Xen., Plat. u. A.; mit partic. in einem Zwischensatz, gleich als ob, als wenn, Soph., Plat. u. A., auch absol. cas. partic., Plat. u. A. Gr. Gr. §. 131, 4. 2) wie, zum Beispiel, Soph., Plat. 3) gleichsam, gewissermaaßen, fast, beinahe, Xen., Plat. u. A. 4) ὥςπερ ἄν mit conj., von der Zeit, so wie, sobald als, Soph., Ar.

ὧςπερ st. ὥςπερ sagt der Scythe b. Ar.

ὡςπερ-αν-εί u. ὡςπερ-εί, adv., gleichsam wie wenn; gewissermaaßen, gleichsam, jenes Plat. u. A., dieses bei den Att.

ὡςπερ-οὖν, adv., wie denn auch wirklich, Plat. u. A.

ὥς-τε, adv. u. conj., verhält sich zu ὡς wie ὅςτε zu ὅς, u. verbindet das Folgende enger mit dem Vorhergehenden, 1) als adv., a) wie, sowie, gleichwie, so wie auch, Ep., Hdt., Trag. b) als = ἅτε, τὸν δ' ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη ῥεῖα μάλ', ὥςτε θεός, Il. so b. Hdt.; dah. mit partic., als, insofern, als, da, Hdt.; auch ὥςτε περὶ ψυχῆς, da es das Leben galt, Od. Auch neben Participien st. ὡς, Hdt. c) folglich, somit, zu Angabe einer Folge, die appositionsweise angereiht wird, Arist. u. Sp. 2) als conj., a) zu Einführung eines Folgesatzes: daß, so daß, mit inf. bei Angabe einer logischen Folge, mit indic. bei Angabe einer factischen Folge, von Hom. an allgem. — Wird die Folge als bedingt dargestellt, so tritt ἄν zu ὥςτε u. es haben diese Partikeln dann theils den infin., theils den optat., theils den indic. der historischen Tempora bei sich, s. Schulgr. §. 185. — ἢ ὥςτε mit inf. nach einem compar., als daß, Hdt., Xen. u. A.; zuweilen auch ὥςτε nach einem Positiv, z. B. ψυχρὸν ὥςτε λούσασθαι, zu kalt, als daß man sich baden könnte, Xen. — Auch zu Anfang eines selbständigen Consecutivsatzes findet sich oft ὥςτε mit indic., auch mit imperat., u. ist dann zu übersetzen: drum, daher, deßhalb, s. Schulgr. 2, 185, 6. — b) an der Stelle einer Finalpartikel: zu dem Zwecke daß, um zu, unter der Bedingung daß, stets mit infin., Att. Vgl. Gr. Gr. §. 122, 9. p. 643 ff. u. vgl. p. 651 cc., auch §. 125, 5, Anm 5. Schulgr. §. 185.

ὠστέος, 3, adj. verb. von ὠθέω, D. Chrysost.

ὤστης, ου, ὁ (ὠθέω), der stößt, σεισμὸς ὤστης, eine Erderschütterung mit heftigen Stößen, Arist.

ὠστίζω, f. ὠστιῶ, frequentat. von ὠθέω, häufig od. hin u. her stoßen, treiben, drängen; Pass., ὠστίζεσθαί τινι, von Jem. hin u. her gestoßen werden, Ar.; sich stoßen, drängen, Id., Luc., sich umhertreiben, τισὶ, unter Jem., Sophron; περί τινος, sich um etwas drängen, Id., εἴς τι, sich zu etw. drängen, Id.; komisch: τῶν πλακούντων ὠστιζομένων περὶ τὴν γνάθον, Teleclid. b. Ath.

ὠστικός, 3, adv. -κῶς, M. Ant. (ὠθέω), stößig, stoßend: heftig, ungestüm, Arr.

ὠστισμός, ὁ, = ὠθισμός, Sp.

ὠστός, 3, adj. verb. von ὠθέω, zu stoßen, was sich stoßen läßt, Sp. [med. zu ὀσφραίνω.

ὠσφρόμην, ion. ὠσφράμην, u. ὠσφρησάμην, aor.

ὤσχη, ἡ, ὦσχος, ὁ, Plut., Ath., ὠσχοφόρια, τὰ, Plut., u. ὠσχοφόρος, Alciphr., = ὄσχη, ὄσχος, ὀσχοφόρια, ὀσχοφόρος.

ὤσω, fut. von ὠθέω. [Synes.

ὠτ-άγρα, ἡ (οὖς), Ohrenzwänge (ein Marterinstrument),

ὠταxίς, ίδος, ἡ, eine Seepflanze, Opp.

ὠτακουστέω, horchen, lauschen, aufpassen, spioniren, Hdt., Xen. u. A.; von

ὠτακουστής, οῦ, ὁ (οὖς, ἀκούω), Horcher, Lauscher, Spion, Angeber, Polyb., Plut.

ὠτ-αλγέω (οὖς), Ohrenschmerz haben, Diosc.; davon

ὠταλγία, ἡ, Ohrenschmerz, Diosc.; davon

ὠταλγιάω, = ὠταλγέω, Diosc.

ὠταλγικός, 3 (ὠταλγία), Ohrenschmerz habend od. verursachend; Ohrenschmerz heilend, Sp.

ὦ τᾶν od. ὦ τάν, s. τᾶν.

ὠτάριον, τὸ, dem. von οὖς, 1) Oehrchen, Anth., Anaxandr. b. Ath.; dah. Henkel, Handhabe, Ath. 2) Name einer Muschelart, Ath.

ὦτε, dor. st. ὥςτε.

ὠτεγχύτης, ου, ὁ (οὖς, ἐγχέω), Ohrenspritze, Gal.

ὠτειλή, ἡ, Wunde, eine offene u. mit einer Handwaffe beigebrachte (οὐτάω), aber auch eine Pfeilwunde, Il.; Schmarre, Narbe, Od., Xen., Hipp.; auch vernarbtes Geschwür, überh. Geschwür, Hipp.; davon

ὠτειλῆθεν, adv., aus der Wunde, Orph. [Et. M.

ὠτιαφόρος, 2 (ὠτίς, φέρω), Ohrendecken tragend,

ὠτικός, 3 (οὖς), zum Ohre gehörig, Ohren-, Paul., Aeg. u. A.

ὠτίον, τὸ, dem. von οὖς, Oehrchen, Anth., Ath.

ὠτιοφόρος, ὁ, = ὠτοθλαδίας, Et. M.

ὠτίς, ίδος, ἡ, 1) eine Trappenart mit langen Ohrfedern, Xen., Arist. 2) wahrscheinlich auch = ἐπωτίς, Ohrendecke, Phryn. [geöhrt, Sp.

ὠτΐτης, ου, ὁ, fem. ὠτῖτις, ιδος, ἡ (οὖς), mit Ohren,

ὠτογλυφίς, ίδος, ἡ, Plat. com. b. Poll., u. ὠτόγλυφον, τὸ (οὖς, γλύφω), Ohrlöffel, Sp. [Ruf. Eph.

ὠτοειδής, 2, adv. -δῶς (εἶδος), ohrartig, ohrförmig,

ὠτοθλαδίας, ου, ὁ (οὖς, θλάω), = ὠτοκαταξίας, ου, Ael. Dion., Poll., auch ὠτοκάταξις, ιος, ὁ (κατάγνυμι), ein Klopffechter, dem durch Faustschläge die Ohren zerschlagen od. zerquetscht sind, Luc., Poll.

ὠτοκοπέω (κόπτω), die Ohren betäuben, Hesych.

ὠτοκωφέω (κωφός), an den Ohren taub sein, schol. Soph.

ὠτόῤῥυτος, 2 (ῥέω), dem die Ohren fließen, Hipp.

ὠτός, οῦ, u. ὦτος, ου, ὁ (οὖς), eine Art von Ohreulen, Arist., Ath.; übertr. auf einen Menschen, der sich leicht übertölpeln läßt, Alex. Mynd. b. Ath.

ὠτότμητος, 2 (τέμνω), mit abgeschnittenen Ohren, LXX.

ὠτώεις, 3 (οὖς), geöhrt, mit Ohren, übertr., mit Oehren, Griffen, Handhaben, Il., Hes.

ὠυτός, dor. u. ion. mit Krasis st. ὁ αὐτός, Il., Hdt., auch ὡὐτός geschrieben.

ὤφειν, plsqpf. act. zu ὁράω, eine ungebräuchl., nur von Gram. angenommene Form.

ὠφέλεια, ἡ, 1) Hülfe, Beistand, bes. im Kriege, Thuc. u. A., ἰατρική, Plat. 2) Vortheil, Nutzen, Gewinn, Soph., Plat., Xen. u. A. ἐπ' ὠφελείᾳ τινός, zum Nutzen, zum Vortheil Jemandes, Plat., Xen.; insbes., Beute, δι' ὠφελείας τίθεσθαι, als Beute ansehen u. behandeln, D. Hal. u. A. — Von

ὠφελέω, f. ήσω (ὄφελος), nützen, helfen, förderlich, ersprießlich, heilsam, wohlthätig sein, unterstützen, beistehen, absol. od. mit acc. der Person, Hdt., Att. μεγάλα, μικρὰ ὠφελεῖν, viel, wenig nützen, Xen. u. A. τί, τοῦτο u. dgl., in etwas nützen, den Vortheil haben, Xen., εἴς τι, zu etwas förderlich sein, Thuc. u. A.; mit dat. der Person, Trag., Ar., Arist., Sp.; partic. ὠφελῶν substantivisch mit gen., Soph. — Pass. ὠφελοῦμαι, es wird mir genützt, ich erlange od. habe Vortheil, es erwächst mir ein Nutzen, ἀπό od. ἔκ τινος, von etwas, Aesch., Plat. u. A. ὠφελεῖσθαι ὑπό od. παρά τινος, von Einem Wohlthaten, Unterstützung, Hülfe bekommen, Xen. u. A.; insbes. sich bereichern, durch Raub, Plünderung, Plut. Davon

ὠφέλημα, τὸ, Vortheil, Nutzen, Soph., Xen., Plut.; meton., was nützlich, heilsam ist, Aesch., Eur.

ὠφελήσιμος, 2, nützlich, nutzbar, Soph., Ar.

ὠφέλησις, εως, ἡ, das Nützen, Helfen, Beistehn, Soph.; meton., Nutzen, Vortheil, Sp.

ὠφελητέος, 3, adj. verb. von ὠφελέω, was man fördern, dem man nützen muß, τὴν πόλιν ὠφελητέον od. ὠφελητέα ἡ πόλις, man muß dem Staate nützen, Xen.

ὠφελία, ἡ, Eur., Thuc., Isocr., u. ὠφελίη, ἡ, ion. st. ὠφέλεια, Hdt.

ὠφέλιμος, 2, adv. -λίμως, nützend, nützlich, behülflich, vortheilhaft, förderlich, ersprießlich, τινὶ, Einem, Att. von Thuc. an, selten auch ἔς τινα, Thuc. 1, 91., πρός τι, zu od. für etwas, Plat.

ὤφελλον, ep. st. ὤφελον, aor. 2. zu ὀφείλω.

ὤφελον, aor. 2. zu ὀφείλω.

ὦχ', st. ὦκα.

ὦχα, pf. von οἴγνυμι.

ᾤχατο, ion. 3 pl. plsqpf. pass. von οἴγνυμι.

ὤχρα, ἡ (ὠχρός), eine gelbliche Erdfarbe, Ocher, Ocker, Theophr., Plut., Diosc.; übertr., die Blässe, LXX.

ὠχραίνω, f. ανῶ (ὠχρός), 1) bleich od. blaß machen, Orph. 2) bleich od. blaß werden, sein, Nic.; so im Act., Sext. Emp. Davon

ὠχραντικός, 3, adv. -κῶς, bleich machend, Sext. Emp.

ὠχράω (ὠχρός), bleich, blaß werden, erblassen, χρόα, im Gesicht, Od., vom Monde, Arat.

ὠχρία, ἡ (ὠχρός), Blässe, Bleichheit, Sp.

ὠχρίας, ου, ὁ (ὠχρός), der immer blaß od. bleich ist, Arist.

ὠχρίασις, εως, ἡ, das Bleichwerden, Erblassen, Blässe, Plut.; von [Plut.

ὠχριάω, f. ᾱσω, blaß od. bleich werden, sein, Hipp., Ar.,

ὠχροειδής, 2 (ὤχρα, εἶδος), ockerartig, Suid.

ὠχρό-λευκος, 2, gelblich mit weiß gemischt, blaßgelblich, Diosc.

ὠχρο-μέλᾱς, αινα, ἄν, bleichschwarz, Gal.

ὠχρόμματος, 2 (ὄμμα), mit bleichen, gelblichten Augen, Arist.

ὠχροποιός, 2 (ποιέω), blaß machend, Lex.

ὠχρός, 3, blaß, bleich, bes. von der Gesichtsfarbe, Eur., Ar., Plat. u. A.; gelblich, blaßgelb, vom Wein, Plut.

ὦχρος, ὁ, 1) Bleichheit, Blässe, eines Erschrockenen, Il. 2) ein hülsentragendes Gewächs, wie Erbsen, Arist. u. A. Davon

ὠχρότης, ητος, ἡ (ὠχρός), Bleichheit, Blässe, Plat., Plut.

ὠχρόω (ὠχρός), blaß od. bleich sein, Sp.; davon

ὤχρωμα, τὸ, Blässe, Bleichheit, Sp.

ᾤχωκε, 3 sing. pf. von οἴχομαι.

ὤψ, ὠπός, ἡ, auch ὁ (als mascul. b. Sp., z. B. Ath. 7, p. 287, a. 9. p. 367, a.), plur. τὰ ὦπα, Plat., (ΟΠΤΩ), Auge, Gesicht, Antlitz, Hom., Hes. (accus. ὦπα), Theocr. (acc. plur. ὦπας); ἴση θεῇς εἰς ὦπα ἰδέσθαι, in Bezug auf das Antlitz, von Gesicht gleicht sie den Göttinnen, Il.

ὠώδης, 2 (ὠόν, εἶδος), eiförmig, eiartig, eirund, Arist.

Verzeichniß der Eigennamen

A — *Ω*

zum

Griechisch-Deutschen Wörterbuche

von

Dr. Val. Christ. Friedr. Rost.

…der. Die dem ersten Bande beigegebene Abtheilung der Eigennamen *A*—*K*

Verzeichniß der Eigennamen.

A — K.

A.

Ἀβαί od. *Ἄβαι, ων, αἱ*, St. in Phokis, Hdt. u. A., Einw. *Ἀβαῖος, ὁ*, St. B. [Euböa, Hom. Dav.

Ἄβαντες, ων, οἱ, Name der ältesten Bewohner von

Ἀβαντίς, ίδος, ἡ, = Euböa, Hes.

Ἀβαντίδας, ου, ὁ, Tyrann von Sikyon, Plut.

Ἀβαρβαρέη, ης, ἡ, Quellnymphe, Hom.

Ἄβᾱρις u. *Ἄβᾰρις, ιδος, ὁ*, hyperboreischer Priester des Apollon, Hdt. u. A. [Xen. u. A.

Ἀβαρνίς, ίδος, ἡ, Vorgeb. am Hellespont bei Lampsakos,

Ἄβας, αντος, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Eurydamas, Hom. b) S. des Lynkeus, Pind. 2) Fluß in der Nähe des kaspischen Meeres, Plut.

Ἀβαστανοί, ῶν, οἱ, Volk in Indien, Arr.

Ἀβαύχας, ου, ὁ, Skythe, Luc.

Ἄβδηρα, ων, τὰ, St. in Thrakien, Hdt. u. A., Einw. *Ἀβδηρίτης, ὁ*, Adj. *Ἀβδηριτικός*, vgl. d. Wörterb., Adv. *Ἀβδηρόθεν*, aus A., Luc., *Ἀβδήραδε*, nach A., Etym.

Ἄβδηρος, ου, ὁ, S. des Hermes, von den Rossen des Diomedes zerrissen, Apollod.

Ἀβεντῖνος, ου, ὁ (*λόφος*), Plut., u. *Ἀβεντῖνον, ου, τὸ* (*ὄρος*), Strab., der mons Aventinus zu Rom.

Ἀβία, ας, ἡ, St. in Messenien, Polyb.

Ἄβιοι, ων, οἱ, skythischer Volksstamm, Hom.

Ἀβισάρης, ου, ὁ, indischer Fürst, Arr.

Ἄβληρος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Ἀβοιώκριτος, ου, ὁ, Böoter, Plut.

Ἄβολος, ου, ὁ, Fluß in Sicilien bei Katana, Plut.

Ἀβοριγῖνες, ων, οἱ, altes Volk in Italien, Aborigines, Strab.

Ἀβουλίτης, ου, ὁ, persischer Satrap, Plut., Arr.

Ἀβραδάτας, ου, ὁ, Satrap von Susiana, Xen.

Ἀβρέας, ου, ὁ, Makedonier, Arr. [D. Cass.

Ἀβριόριξ, ιγος, ὁ, gallischer Fürst, Plut., *Ἀμβριόριξ*,

Ἀβροζέλμης, ου, ὁ, Thraker, Xen.

Ἀβροκόμας, ου, ὁ, 1) Br. des Xerxes, Hdt. 2) Feldherr des Artaxerxes, Xen.

Ἀβρότονον, ου, 1) *ἡ*, M. des Themistokles, Plut. 2) *τὸ*, St. in Libyen, Strab., Einw. *Ἀβροτονεύς, ὁ*, St. B.

Ἅβρων od. *Ἄβρων, ωνος, ὁ*, 1) Männername, Dem. u. A. 2) als Typus eines üppigen Lebens in dem Sprüchw. *Ἅβρωνος βίος*, Paroemiogr.

Ἀβρώνιχος, ου, ὁ, Athener, Hdt., Thuc.

Ἄβῡδος, ου, ἡ, St. am Hellespont in Troas, Hom. u. A., Einw. *Ἀβῡδηνός, ὁ*, Hdt. u. A., Adj. *Ἀβῡδηνός*, 3. Sprüchw. *Ἀβυδηνὸν ἐπιφόρημα* von unzeitigen, lästigen Dingen, St B., Adv. *Ἀβῡδόθεν*, aus A., *Ἀβῡθόδι*, in A., Hom.

Ἀβώνου τεῖχος, ους, τὸ, St. am Pontos Eur., Luc., Einw. *Ἀβωνοτειχίτης, ου, ὁ*, St. B.

Ἀγαθαρχίδας, ου, ὁ, 1) korinthischer Strateg, Thuc. 2) Geograph aus Knidos, Strab.

Ἀγάθαρχος, ου, ὁ, 1) athenischer Maler, Dem., Plut. 2) Syrakusier, Thuc.

Ἀγαθήμερος, ου, ὁ, Geograph, Anth.

Ἀγαθίας, ου, ὁ, Historiker u. Dichter, Anth. (–⏑⏑– u. ⏑⏑––)

Ἀγαθῖνος, ου, ὁ, Korinthier, Xen.

Ἀγαθόβουλος, ου, ὁ, kynischer Philosoph, Luc.

Ἀγαθόκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Polyb., Plut.

Ἀγαθοκλῆς, έους, ὁ, häufig vorkommender Männername, am bekanntesten ein athen. Archon Ol. 105, 4. $^{357}/_{356}$, Dem. u. A., u. ein Tyrann von Syrakus, Polyb. u. A.

Ἀγάθυρσοι, ων, οἱ, skythische Völkerschaft, Hdt.

Ἀγάθυρσος, ου, ὁ, S. des Herakles, Hdt.

Ἀγάθων, ωνος, ὁ, 1) S. des Priamos, Hom. 2) trag. Dichter, Plat. u. A. 3) maked. Heerführer, Arr.

Ἀγακλῆς, έους, ὁ, Myrmidone, Hom.

Ἀγαμέμνων, ονος, ὁ, K. von Mykenä, Anführer der Griechen vor Troja, Hom. u. A., dav. Patron. *Ἀγαμεμνονίδης, ου, ὁ*, dessen Sohn, = Orestes, Adj. *Ἀγαμεμνόνεος*, 3, Hom., *Ἀγαμεμνόνιος*, 3, Pind. u. Tragg., *Ἀγαμεμνόνειος*, 3, Eur. u. Att. Pros. Sprüchw. *Ἀγαμέμνονος θυσία* von unausführbaren Dingen, *Ἀγαμεμνόνεια φρέατα* von großartigen Werken, Paroemiogr.

Ἀγαμήδη, ης, ἡ, T. des Augeias, Hom.

Ἀγαμήδης, ους, ὁ, K. von Orchomenos, Hom. h.

Ἀγανίππη, ης, ἡ, Musenquelle am Helikon, Paus.

Ἀγαπαῖος, ου, ὁ, Tyrann von Oreos auf Euböa, Dem.

Ἀγαπήνωρ, ορος, ὁ, Arkadier, Hom.

Ἀγαρίστη, ης, ἡ, 1) T. des Kleisthenes von Sikyon, Hdt. 6, 126 f. 2) M. des Perikles, Hdt. 6, 131.

Ἀγασθένης, ους, ὁ, S. des Augeias, Hom.

Ἀγᾱσίας, ου, ὁ, 1) Arkadier, Xen. 2) Bildhauer aus Ephesos, Paus.

Ἀγᾱσικλῆς (ion. *Ἡγησικλέης*), *έους, ὁ*, 1) K. von Sparta aus dem Stamme der Prokliden im 6. Jahrh., Hdt. 1, 65. 2) Halikarnassier, Hdt. 1, 144.

Ἀγάστροφος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Ἀγαυή, ῆς, ἡ, 1) T. des Nereus, Hom., Hes. 2) T. des Kadmos, Hes. th. 976.

Ἀγαυός, οῦ, ὁ, Abydener, Dem.

Ἄγβαλος, ου, ὁ, Aradier, Hdt.

Ἀγβάτανα, ων, τὰ, 1) s. *Ἐκβάτανα*. 2) St. in Syrien, Hdt., Einw. *Ἀγβατανηνός, ὁ*, St. B.

Ἀγγελή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Pandionis, Einw. *Ἀγγελεύς, ὁ*, Inscr., Adv. *Ἀγγελῆσι*, zu A., *Ἀγγελῆθεν*, aus A., *Ἀγγελήνδε*, nach A., St. B.

Ἀγγενίδας, ου, ὁ, Spartaner, Xen.

Ἀγγίτης, ου, ὁ, Nebenfluß des Strymon, Hdt.

Ἄγγρος, ου, ὁ, Fluß in Illyrien, Hdt. [Paus.

Ἀγελάδας, ου, ὁ, Name zweier Bildhauer aus Argos,

Ἀγέλᾱος, ου (ion. *Ἀγέλεως, ω*), *ὁ*, 1) Führer der

Griechen, Il. 11, 302. 2) S. des Phradmon, Il. 8, 257. 3) S. des Damastor, Od.

Ἀγεῤῥος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἀγήνωρ, ορος, ὁ, oft vorkommender myth. Männername, am gewöhnlichsten v. einem sidonischen König, V. des Kadmos, Apollod. u. A., dav. Ἀγηνορίδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des A., = Kadmos, Ap. Rh., Ἀγηνορίδαι, οἱ, die Thebaner, Eur. Ἀγηνόριον, ου, τὸ, ein Platz bei Tyros, Arr.

Ἀγήσανδρος (ion. Ἡγήσανδρος), ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Ἀγησίας (ion. Ἡγησίας), ου, ὁ, 1) Athener, Plut. 2) olymp. Sieger aus Syrakus, Pind.

Ἀγησίδαμος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Lokris, Pind.

Ἀγησίλαος, ου (auch Ἀγεσίλαος, dor. Ἀγεσίλας, α, ion. Ἡγησίλεως, ω), ὁ, Name zweier spart. Könige, 1) S. des Doryssos vom Stamme der Agiden um 929, Hdt. 7, 204. 2) S. des Archidamos vom Stamme der Prokliden um 397 v. Chr., Xen. u. A. 3) S. des Hippokratidas, ein Proklide, Hdt. 8, 131. 4) Bein. des Pluton, Callim. Vgl. d. Wörterb.

Ἀγησίμαχος, ου, ὁ, äginet. Athlet, Pind.

Ἀγησίπολις, ιδος, ὁ, Name mehrerer spart. Könige vom Stamme der Agiden, 1) S. des Pausanias um 394, Xen. 2) S. des Kleombrotos um 371. 3) S. des Kleomenes um 219, Paus.

Ἀγησιππίδας, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.

Ἀγησίστρατος, ου, ὁ, Spartaner, Xen.

Ἄγητος, ου, ὁ, Spartaner, Hdt.

Ἀγίας, ου, ὁ, 1) Arkadier, Xen. 2) Argiver, Plut.

Ἀγιᾶτις, ιδος, ἡ, Gem. des spart. K. Kleomenes, Plut.

Ἆγις (ion. Ἧγις), ιδος, ὁ, Name mehrerer spart. Könige, 1) S. des Eurysthenes, Stammvater der Agiden, Hdt. 7, 204, dav. Ἀγίδαι u. Ἀγιάδαι, ῶν, οἱ, die Nachkommen desselben. 2) S. des Archidamos II. um 427, Thuc. 3) S. Archidamos III. um 338, Arr. 4) S. des Eudamidas um 243, Plut. 5) ein Spartaner, S. des Hippokratidas, Hdt. 6, 65. Diese sämmtlich vom Stamme der Prokliden. 6) Dichter aus Argos, Arr.

Ἀγκαῖος, ου, ὁ, 1) Arkadier, Il. 2, 609. 2) Aetolier, Il. 23, 635.

Ἄγκος, ου, ὁ, der röm. N. Ancus, Plut.

Ἀγκυλή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Aegeis, Einw. Ἀγκυλεύς, ὁ, Inscr., Adv. Ἀγκυλῆσι, zu A., Harpocr. Ἀγκυλῆθεν, aus A., Inscr.

Ἄγκυρα, ας, ἡ, 1) St. in Phrygien, Strab. 2) St. in Galatien, Polyb., Arr., Einw. Ἀγκυρανός, ὁ, St. B.

Ἀγλαΐα (ion. Ἀγλαΐη), ας, ἡ, 1) eine der Grazien, Hes. 2) M. des Nireus, Hom.

Ἀγλαϊτάδας, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ἀγλαΐων, ωνος, ὁ, Athener, Plat.

Ἀγλαοκρέων, οντος, ὁ, Tenedier, Aeschin.

Ἀγλαοφῶν, ῶντος, ὁ, Name zweier Maler im 5. u. 4. Jahrh., Plat.

Ἄγλαυρος, ου, ἡ, T. des Kekrops, Hdt. u. A.

Ἀγλώμαχος (dor. = Ἀγλαόμαχος), ου, ὁ, Kyrenäer, Hdt.

Ἀγνίας, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ἀγνόδωρος, ου, ὁ, Athener, Lys.

Ἀγνόθεμις, ιδος, ὁ, Männername, Plut.

Ἀγνόθεος, ου, ὁ, Männername, Isae.

Ἀγνοῦς, οῦντος, ὁ, att. Demos der Phyle Akamantis, Inscr., Einw. Ἀγνούσιος, ὁ, Redn., Adv. Ἀγνουντόθεν, aus H., Ἀγνοῦντάδε, nach H., St. B.

Ἀγνόφιλος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ἄγνων, ωνος, ὁ, 1) Athener, V. des Theramenes, Thuc., Plut, dav. Adj. Ἀγνώνειος, 3, ihn betreffend, ihm gehörig, Thuc. 2) Tejer, Plut. Alex.

Ἀγνωνίδης, ου, ὁ, Athener, Plut.

Ἀγορά, ᾶς, ἡ, St. im thrak. Chers. Hdt., Einw. Ἀγοραῖος, ὁ, St. B.

Ἀγοράκριτος, ου, ὁ, 1) athen. Demagog, Ar. 2) Bildhauer, Schüler des Phidias, Paus.

Ἀγόρατος, ου, ὁ, Athener, Lys.

Ἄγρα, ας, ἡ, u. Ἄγραι, ῶν, αἱ, Platz bei Athen am Ilissos, Paus.

Ἀγραῖοι, ων, οἱ, ätolische Völkerschaft, Thuc., Polyb., Ἀγραΐς, ίδος, ἡ, Gebiet derselben, Thuc.

Ἄγραυλος, ου, ἡ, Gem. des Kekrops, Apollod., dav. Ἀγραυλίδες παρθένοι, ihre Töchter, Eur.

Ἀγριάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Bekk. Anecd.

Ἀγριᾶνες, ων, οἱ, thrak. Völkerschaft, Hdt. u. A.

Ἀγριάνης, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Hdt.

Ἀγρίνιον, ου, τὸ, St. in Aetolien, Polyb. u. A.

Ἄγριος, ου, ὁ, 1) S. des Porthaon von Kalydon, Hom. 2) S. des Odysseus u. der Kirke, Hes. 3) Name eines Giganten u. eines Kentauren, Apollod.

Ἀγρίππας, α, ὁ, der röm. Name Agrippa, Plut.

Ἀγριππῖνη, ης, ἡ, der röm. Name Agrippina, Plut.

Ἀγριώνιος, ου, ὁ, Bein. des Bakchos, dessen Fest Ἀγριώνια, τὰ, Plut.

Ἀγροτέρα, ας, ἡ, Bein. der Artemis, Hom. u. A.

Ἀγρυλή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Erechtheis, Einw. Ἀγρυλεύς, ὁ, Adv. Ἀγρυλῆθεν, aus A., Inscr.

Ἄγρων, ωνος, ὁ, 1) K. von Lydien, Hdt. 2) K. von Illyrien, Polyb.

Ἄγυλλα, ης, ἡ, St. in Etrurien (Caere), Strab., Einw. Ἀγυλλαῖος, ὁ, Hdt.

Ἀγύριον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Einw. Ἀγυριναῖος, ὁ, Diod.

Ἀγύῤῥιος, ου, ὁ, athen. Demagog, Ar. u. A.

Ἀγχάρης, ους, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀγχεσμός, οῦ, ὁ, Berg b. Athen, dav. Ἀγχέσμιος als Bein. des Zeus, Paus.

Ἀγχιάλη, ης, ἡ, 1) St. in Kilikien am Fl. Ἀγχιαλεύς, Strab., auch Ἀγχίαλος, Arr. 2) St. in Thrakien, Strab., Einw. Ἀγχιαλεύς, ὁ, St. B.

Ἀγχίαλος, ου, ὁ, 1) Grieche, Il. 2) K. der Taphier, Od. 1, 180. 3) Phäake, Od. 8, 112.

Ἀγχιμόλιος, ου, ὁ, Spartaner, Hdt.

Ἀγχίσης, ου, ὁ, 1) Troer, V. des Aeneas, dav. Patron. Ἀγχισιάδης, ου, ὁ, S. des Anchises, Hom. u. A. 2) athen. Archon Ol. 73, 1. $^{488}/_{487}$, D. Hal.

Ἀγχισία, ας, ἡ, Berg in Arkadien, Paus.

Ἄδα, ας, ἡ, Beherrscherin von Karien, Strab., Arr.

Ἀδάμας, αντος, ὁ, Troer, Hom.

Ἄδανα, ων, τὰ, St. in Kilikien, App., D. Cass. u. A., Einw. Ἀδανεύς, ὁ, St. B.

Ἀδδαῖος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἀδδούας, α, ὁ, Adda, Nebenfluß des Po, Strab.

Ἀδέας, ου, ὁ, Sikyonier, Xen.

Ἀδείμαντος, ου, ὁ, bes. in Athen (Archon Ol. 75, 4. $^{477}/_{476}$, Diod., Strateg, Xen., Plut., Bruder des Platon, Plat. u. s. w.) u. in Korinth (Hdt.) häufiger Männername.

Ἀδεύης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Ἅιδης, ου (ion. Ἀΐδης, αο u. εω, dor. Ἀΐδας, α u. ου, dazu ep. Gen. u. Dat. Ἄϊδος, Ἄϊδι), ὁ, Gott der Unterwelt u. die Unterwelt selbst, von Hom. an allgem. Vgl. d. Wörterb. unter Ἄϊδος.

Ἀδιαβηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Assyrien, Einw. Ἀδιαβηνός, ὁ, Strab. u. A.

Ἀδικράν, ᾶνος, ὁ, K. von Libyen, Hdt.

Ἀδμήτη, ης, ἡ, Okeanide, Hes.

Ἄδμητος, ου, ὁ, 1) K. von Pherä in Thessalien, Hom. u. A. 2) K. der Molosser, Thuc. 3) maked. Heerführer, Arr. 4) Dichter, Luc.

Ἀδούλας, α, ὁ, der höchste Rücken der Alpen, der heutige St. Gotthard, Strab.

Ἀδούσιος, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ἀδραϊσται, ῶν, οἱ, indische Völkerschaft, Arr.

Ἀδρανόν, οῦ, τὸ, od. Ἀδρανός, οῦ, ὁ, St. in Sicilien, Einw. Ἀδρανίτης, ὁ, Diod., Plut. Ἀδρανός, οῦ, ὁ, Name einer daselbst verehrten Gottheit, Plut.

Ἀδράστεια (ion. *Ἀδρήστεια*), *ας*, *ἡ*, 1) Bein. der Nemesis, Aesch. u. A. 2) Landschaft u. St. in Mysien an der Propontis, Hom. Ebendas. *τὸ τῆς Ἀδραστείας ὄρος*, Plut.

Ἄδραστος (ion. *Ἄδρηστος*), *ου*, *ὁ*, 1) K. von Sikyon u. Argos, Hom., Hdt. 5, 67. 2) S. des Merops aus Perkote in Troas, Il. 2, 830. 3) Troer, Il. 16, 694. 4) Phrygier, S. des Gordios, Hdt. 1, 35., Luc. 5) *ὁ μελίγηρυς Ἄδραστος* (Plat. Phaedr.), = der Redner Antiphon. Davon Patron. *Ἀδραστίδης*, *ου*, *ὁ*, S. des Adrastos, Pind., *Ἀδρηστίνη* (*Αἰγιάλεια*), T. desselben, Hom., Adj. *Ἀδράστειος*, 3, den A. betreffend, Pind.

Ἀδρήνη, *ης*, *ἡ*, St. in Thrakien, Polyb., Einw. *Ἀδρηνίτης*, *ὁ*, St. B.

Ἀδρήστη, *ης*, *ἡ*, Magd der Helena, Hom.

Ἀδρηστίνη, s. *Ἄδραστος*.

Ἀδρία, *ας*, *ἡ*, St. im nördl. Italien, Colonie der Etrusker, Einw. *Ἀδριᾱνός*, *ὁ*, Strab.

Ἀδριᾱνός, *οῦ*, *ὁ*, 1) Einw. von Adria. 2) als Männername, bes. der röm. Kaiser Hadrianus, Paus., Hdn. *Ἀδριᾱνοῦ πόλις*, *ἡ*, Adrianopel, St. in Thrakien, Einw. *Ἀδριᾱνοπολίτης*, *ὁ*, St. B. *Ἀδριᾱνοί*, *οἱ*, St. in Mysien, Einw. *Ἀδριᾱνεύς*, *ὁ*, Aristid.

Ἀδρίας, *ου*, *ὁ*, das adriatische Meer, Hdt. u. A., *ἡ κατὰ τὸν Ἀδρίαν θάλαττα*, Polyb., dazu Adj. *Ἀδριᾱνός*, 3, D. Hal. (*Ἀδριανὴ θάλασσα*), *Ἀδριᾱνικός*, 3, Arist., *Ἀδριᾱτικός*, 3, Diod., Strab. (*ἡ Ἀδριατικὴ θάλαττα*, *ὁ Ἀδριατικὸς κόλπος*), *Ἀδριακός*, 3, Anth.

Ἀδρύμη, *ης*, *ἡ*, u. *Ἀδρύμης*, *ητος*, *ὁ*, St. Adrumetum in Afrika, Polyb., Strab. u. A., *Ἀδρούμητος*, *ου*, *ἡ*, Plut., Einw. *Ἀδρυμήσιος*, *ὁ*, St. B.

Ἀδυρμαχίδαι, *ῶν*, *οἱ*, Völkerschaft in Libyen, Hdt.

Ἀδύρμαχος, *ου*, *ὁ*, K. der skythischen Machler, Luc.

Ἄδωνις, *ιδος*, *ὁ*, s. d. Wörterb. Dazu Adj. *Ἀδωναῖος*, *Ἀδώνειος*, *Ἀδώνιος*, 3, zum Adonis gehörig, ihn betreffend.

Ἀέθλιος, *ου*, *ὁ*, S. des Zeus, V. des Endymion, Hes.

Ἀειμνηστος, *ου*, *ὁ*, Spartaner, Hdt., Thuc. u. A.

Ἀελλώ, *οῦς*, *ἡ*, eine der Harpyien, Hes.

Ἀερία (ion. *Ἠερίη*), *ας*, *ἡ*, der alte Name Aegyptens, Aesch. u. a. Dicht.

Ἀεροκόρακες u. *Ἀεροκώνωπες*, *ων*, *οἱ*, fingirte [Sonnenbewohner, Luc.

Ἀερόπη, *ης*, *ἡ*, 1) Gem. des Atreus, Eur., Luc. (oder des Pleisthenes, Aesch.). 2) T. des Kepheus, Paus.

Ἀέροπος (ion. *Ἠέροπος*), *ου*, *ὁ*, 1) S. des Ares u. der Aerope, Paus. 2) S. des Phegeus, K. von Tegea, Hdt. 9, 26. 3) Nachkomme des Temenos von Argos, Hdt. 8, 137. 4) A. I. K. von Makedonien, S. des Philippos, Hdt. 8, 139. 5) A. II. K. von Makedonien, Arr., Plut.

Ἀετίων, *ωνος*, *ὁ*, Maler, Luc. Vgl. *Ἠετίων*.

Ἀζάης, *ους*, *ὁ*, myth. K. von Atlantis, Plat.

Ἀζάνης, *ους*, *ὁ*, Perser, Hdt.

Ἀζᾱνίς, *ίδος*, u. *Ἀζᾱνία*, *ας*, *ἡ*, Gegend im nördlichen Arkadien, Polyb., Paus., Einw. *Ἀζάν*, *ᾶνος*, *ὁ*, Strab., ion. *Ἀζήν*, Hdt., fem. *Ἀζᾱνίς*, *ίδος*, Hom. h. Ap., Adj. *Ἀζάνιος*, 3, sprüchw. *Ἀζάνια κακά*, v. d. Unergiebigkeit des Bodens entlehnt, Paroemiogr.

Ἀζᾱνιον, *ου*, *τὸ*, u. *Ἀζᾱνοί*, *ῶν*, *οἱ*, St. in Phrygien, Strab., Einw. *Ἀζᾱνίτης*, *ὁ*, St. B.

Ἀζειῶται, *ῶν*, *οἱ*, Völkerschaft in Troas, Soph.

Ἀζέμιλκος, *ου*, *ὁ*, K. von Tyros, Arr.

Ἀζεύς, *έως*, *ὁ*, K. von Orchomenos, davon Patron. *Ἀζείδης*, *ου*, *ὁ*, des Azeus Sohn, = Aktor, Hom.

Ἀζηνιά, *ᾶς*, *ἡ*, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. *Ἀζηνιεύς*, *ὁ*, Inscr., St. B.

Ἀζησία, *ας*, *ἡ*, Bein. der Demeter, Soph.

Ἄζῑρις, *ιδος*, *ἡ*, Ort u. Fluß in Libyen, Hdt., *Ἄζῑλις*, Callim., Einw. *Ἀζῑρεύς* od. *Ἀζῑλίτης*, *ὁ*, St. B.

Ἀζώριον, *ου*, *τὸ*, St. im nördl. Thessalien, Polyb.

Ἄζωρος, *ου*, *ἡ*, St. in Makedonien, Strab., auch *Ἄζωροι*, *οἱ*, u. *Ἀζώρεια*, *ἡ*, Einw. *Ἀζωρίτης*, *Ἀζωρεάτης* u. *Ἀζωρεύς*, *ὁ*, St. B. [*Ἀζώτιος*, *ὁ*, St. B.

Ἄζωτος, *ου*, *ἡ*, Aschdod, St. in Palästina, Hdt., Einw.

Ἀηδών, *όνος*, *ἡ*, T. des Pandareos, Hom.

Ἀηνόβαρβος, *ου*, *ὁ*, der röm. N. Ahenobarbus, Strab., Plut.

Ἀθαμᾶνες, *ων*, *οἱ*, ein urspr. thessalischer Volksstamm in Epeiros, dav. *Ἀθαμανία*, *ας*, *ἡ*, Landstrich im östl. Epeiros am Acheloos, Polyb., Strab.

Ἀθάμας, *αντος*, *ὁ*, S. des Aeolos, V. des Phrixos u. der Helle, K. von Orchomenos, Hes., Apollod., dav. Patron. *Ἀθαμαντίδης*, *ου*, *ὁ*, u. *Ἀθαμαντίς*, *ίδος*, *ἡ*, S. u. T. des A., Aesch., Ap. Rh., Adj. *Ἀθαμάντιος*, 3, ihn betreffend, Ap. Rh. [Diod., Plut.

Ἀθᾶνις, *ιδος*, od. *Ἀθᾶνας*, *α*, *ὁ*, Geschichtschreiber,

Ἀθηνᾶ, *ᾶς*, *ἡ*, s. d. Wörterb. [Thuc.

Ἀθηναγόρας, *ου*, *ὁ*, 1) Samier, Hdt. 2) Syrakusier,

Ἀθηνάδας, *ου*, *ὁ*, 1) Trachinier, Hdt. 2) Sikyonier, Xen.

Ἀθῆναι, *ῶν*, *αἱ*, 1) Hauptst. von Attika (zuweilen wird damit die ganze Landschaft bezeichnet), Einw. *Ἀθηναῖος*, *ὁ*, Adj. *Ἀθηναῖος*, 3. Vgl. das Wörterb. 2) St. in Euböa, mit dem Bein. *αἱ Διάδες*, Strab. 3) andere Städte desselben Namens in Lakonien, Karien, Ligurien u. s. w. giebt St. B. an.

Ἀθήναιον, *ου*, *τὸ*, 1) Vorgeb. in Campanien (promontorium Minervae), Strab. 2) Ortschaft in Arkadien, Polyb., u. 3) in Sicilien, Diod.

Ἀθήναιος, *ου*, *ὁ*, 1) Lakedämonier, Thuc. 2) Schriftsteller aus Naukratis.

Ἀθηνίων, *ωνος*, *ὁ*, Tyrann von Athen, Ath.

Ἀθηνόδωρος, *ου*, *ὁ*, 1) Athener, Dem. 2) Imbrier, Plut. Phoc. 3) Schauspieler, Plut. Alex. 4) stoischer Philosoph mit dem Bein. Kordylion, Plut. Cat. min. 5) stoischer Philosoph aus Tarsos, Plut. Popl.

Ἀθηνοφάνης, *ους*, *ὁ*, Athener, Plut.

Ἄθμονον od. *Ἄθμονον*, *ου*, *τὸ*, auch *Ἀθμονή* u. *Ἀθμονία*, *ἡ*, att. Demos der Phyle Kekropis (sp. d. Attalis), Gram., Einw. *Ἀθμονεύς*, *ὁ*, Ar., Redn., Inscr., Adv. *Ἀθμονοῖ* u. *Ἀθμονῆσι*, zu A., *Ἀθμονῆζε*, nach A., St. B.

Ἄθριβις, *εως*, *ἡ*, St. im Nildelta, Strab., Einw. *Ἀθριβίτης*, *ὁ* (*νομὸς Ἀθριβίτης*, Hdt.), *Ἄθλιβις*, St. B.

Ἄθρυς, *υος*, *ὁ*, Fluß in Thrakien, Hdt.

Ἄθως, *ω* (ep. *Ἀθόως*, *όω*, sp. *Ἄθων*, *ωνος*), *ὁ*, acc. *Ἄθω*, ion. *Ἄθων*, Berg an der maked. Küste, Hdt., Thuc. u. A., Bew. *Ἀθωίτης* (zsgz. *Ἀθῴτης*, Luc.), *ὁ*, Adj. *Ἄθωος*, 3, St. B. [von Kolchis.

Αἶα, *ας*, *ἡ*, mit dem Zusatz *ἡ Κολχίς* bei Hdt., Gegend

Αἰαίη (*νῆσος*), *ης*, *ἡ*, Wohnsitz der Kirke, Hom., dav. *Αἰαίη*, Bein. der Kirke selbst, Od.

Αἰάκης, *ους*, *ὁ*, 1) Samier, V. des Polykrates u. Syloson, Hdt. 3, 39. 2) S. des Syloson, Hdt. 6, 13.

Αἰακίδης, *ου*, *ὁ*, S. des Arybbas, K. von Epeiros, Diod., Plut.

Αἰακός, *οῦ*, *ὁ*, S. des Zeus, V. des Peleus u. Telamon, K. von Aegina, von Hom. an allgem. Dav. Patron. *Αἰακίδης*, *ου*, *ὁ*, Nachkomme des Aeakos, sowohl dessen Sohn Peleus, Il. 16, 15. 18, 433, als dessen Enkel Achilleus, Il. 2, 860 u. ö., bei Hdt. *οἱ Αἰακίδαι*, Aeakos mit seinen Nachkommen Peleus, Telamon, Achilleus u. Ajas, die auf Aegina göttliche Ehre genossen. Adj. *Αἰάκειος*, 3, Soph., *Αἰάκειον*, *ου*, *τὸ*, Heiligthum des A. auf Aegina, Plut.

Αἰαντίδης, *ου*, *ὁ*, Athener, Dem. 2) Tyrann von Lampsakos, Thuc. Vgl. d. folg.

Αἰαντίς, *ίδος*, *ἡ*, die neunte athenische Phyle, nach Ajas benannt, Inscr., dav. *Αἰαντίδης*, *ου*, *ὁ*, der dieser Angehörige, Dem., Plut.

Αἰαντόδωρος, ου, ὁ, Schüler des Sokrates, Plat.

Αἴας, αντος (Voc. Αἶαν, Acc. Αἶαν, Pind.), ὁ, 1) S. des Oileus, K. der Lokrer, Hom. 2) S. des Telamon, K. von Salamis, Hom. u. A. Dav. Patron. Αἰαντίδης, ου, ὁ, Sohn u. Nachk. des A., Adj. Αἰάντειος, Αἰάντιος u. Αἰάντεος, 3. Sprüchw. Αἰάντειος γέλως, vom unverständigen Lachen, Zenob. Αἰάντειον, ου, τὸ, Heiligthum des Ajas auf dem Vorgeb. Rhoiteion in Troas, Strab. Αἰάντεια, ων, τὰ, das ihm zu Ehren gefeierte Fest, Hesych.

Αἰγαί, ῶν, αἱ, 1) St. in Achaja, Hom., Hdt., Einw. Αἰγαῖος, ὁ, Strab. 2) St. in Aeolis, Xen., Plut. (Αἰγαῖαι, Hdt.), Einw. Αἰγαιεύς, ὁ, Polyb. 3) St. in Kilikien, auch Αἰγέαι, Strab., u. Αἰγαῖαι, Athen. 4) St. in Makedonien, Diod., Arr. (Αἰγή, Hdt.), Einw. Αἰγαῖος u. Αἰγεάτης, St. B. 5) St. in od. Insel bei Euböa, dem Poseidon heilig, Hom.

Αἰγαῖος, 3, Adj., ägäisch, 1) von Αἰγαί n. 5, als Bein. des Poseidon, Strab., bes. aber in der Zssg. Αἰγαῖον πέλαγος, Aesch., Hdt. u. A., Αἰγαῖος πόντος, Xen., Arr., od. bloß τὸ Αἰγαῖον, Hdt., Thuc., sp. auch ὁ Αἰγαῖος, das Meer zwischen Griechenland u. Kleinasien. 2) Αἰγαῖον ὄρος, τὸ, = Berg Ida auf Kreta, Hes. th. 3) Αἰγαῖον πεδίον, τὸ, Gefild bei Kirrha, Hes. fr.

Αἰγαῖαι, s. Αἰγαί.

Αἰγαίων, ωνος, ὁ, 1) hundertarmiger Riese, = Briareus in der Göttersprache, Hom., Hes. 2) S. des Lykaon, Apollod.

Αἰγαλέον, ου, τὸ, Berg in Messenien, Strab.

Αἰγάλεως, ω, ὁ, Berg in Attika, Hdt., τὸ Αἰγάλεων ὄρος, Thuc.

Αἰγέαι, s. Αἰγαί.

Αἰγείδης, ου, ὁ, Patron., Nachkomme des Aegeus, 1) = Theseus, s. Αἰγεύς u. Αἰγηΐς. 2) οἱ Αἰγεῖδαι, Stamm in Sparta, Hdt., s. Αἰγεύς n. 2. 3) Geschlecht in Theben, Pind.

Αἴγειρα, ας, ἡ, St. in Achaja, Hdt. u. A., Einw. Αἰγειράτης, ὁ, Polyb.

Αἰγειρόουσσα, ης, ἡ, St. in Megaris, Strab., Αἰγειρουσσα, Einw. Αἰγειρουσσαῖος od. Αἰγειρούσιος, ὁ, St. B.

Αἴγεστα, s. Ἔγεστα.

Αἰγεύς, έως, ὁ, 1) S. des Pandion, K. von Athen, V. des Theseus, Hdt. u. A., dav. Patron. Αἰγείδης, ὁ, = Theseus, Hom., Hes., Αἰγηΐς, s. d., Adj. Αἰγεῖος, 3, den A. betreffend, ihm gehörig, = athenisch, Aesch., Αἰγεῖον, τὸ, Heiligthum des A. 2) S. des Oiolykos, von Kadmos abstammend, Hdt. Vgl. Αἰγείδης.

Αἰγεωνεύς, έως, ὁ, S. des Priamos, Apollod.

Αἰγή, s. Αἰγαί.

Αἰγηΐς, ΐδος, ἡ, die zweite athen. Phyle, nach Aegeus benannt, Inscr., dav. Αἰγείδης, ὁ, der derf. Angehörige, Dem.

Αἰγιάλεια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Adrastos, Gem. des Diomedes, Hom. 2) das Uferland der Achäer (vgl. Αἰγιαλός), Strab., Paus., Einw. Αἰγιαλεύς, ὁ (Πελασγοὶ Αἰγιαλέες, Hdt.), St. B.

Αἰγιαλεύς, έως, ὁ, 1) S. des Adrastos, Hdt., Pind. u. A., dav. Αἰγιαλεῖς, οἱ, Stamm in Sikyon, Hdt. 2) S. des Inachos, K. v. Argos, Apollod. 3) s. Αἰγιάλεια.

Αἰγιαλία, ας, ἡ, Insel zwischen Kythera u. Kreta, Plut.

Αἰγιαλός, οῦ, ὁ, 1) = Αἰγιάλεια n. 2, Il. 2, 575. 2) St. in Paphlagonien, Il. 2, 855, Αἰγιαλοί, Luc.

Αἰγίας, ου, ὁ, Sikyonier, Plut.

Αἴγιθαλλος, ου, ὁ, Vorgeb. in Sicilien, Diod.

Αἰγικορεῖς, έων, οἱ, eine der vier alten ionischen Phylen in Attika, Hdt., Eur., Plut., angeblich benannt nach

Αἰγικόρης, ους, ὁ, S. des Ion, Hdt.

Αἴγιλα, ων, τὰ, St. in Lakonien, Paus.

Αἰγίλεια, ας, ἡ, Insel bei Euböa, Hdt.

Αἰγιλιά, ᾶς, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, Gram., Einw. Αἰγιλιεύς, ὁ, Dem., Inscr., Adv. Αἰγιλιοῖ, zu A., Αἰγιλιᾶθεν, aus A., Αἰγιλιάνδε, nach A., St. B.

Αἰγίλια, ων, τὰ, Ort auf Euböa bei Eretria, Hdt.

Αἰγίλιψ, ιπος, ἡ, Ort auf der Halbinsel Leukas, Hom., Einw. Αἰγιλίπιος, ὁ, St. B.

Αἰγιμιός, οῦ, ὁ, K. der Dorier am Pindos, Pind.

Αἴγῖνα (sp. Αἴγινα), ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Asopos, M. des Aeakos, Hdt., Eur. 2) Insel im saronischen Meerb., von Hom. an allgem., Einw. Αἰγινεύς u. Αἰγινήτης, ὁ, fem. Αἰγινῆτις, ιδος, Adj. Αἰγιναῖος u. Αἰγινητικός, 3, Adv. Αἰγινηθεν, aus A. 3) Ortschaft im Gebiet von Epidauros, Strab.

Αἰγίνιον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Strab., Einw. Αἰγινιεύς, ὁ, St. B. [ὁ, Polyb.

Αἴγιον, ου, τὸ, St. in Achaja, Hom. u. A., Einw. Αἰγιεύς,

Αἴγιος, ου, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod. [Aesch.

Αἰγίπλαγκτον (ὄρος), ου, τὸ, Berg in Megaris,

Αἰγιρόεσσα (zsgz. Αἰγιροῦσσα), ης, ἡ, St. in Aeolis in Kleinasien, Hdt. [memnon, Hom. u. A.

Αἴγισθος, ου, ὁ, S. des Thyestes, Mörder des Aga-

Αἰγίτιον, ου, τὸ, St. in Aetolien, Thuc.

Αἴγλη, ης, ἡ, 1) T. des Zeus, M. der Grazien, Paus. 2) eine der Hesperiden, Apollod. 3) Geliebte des Theseus, Hes. fr.

Αἰγληΐς, ΐδος, ἡ, T. des Hyakinthos, Apollod.

Αἰγλοί, ῶν, οἱ, Volk in Persien, Hdt. [Polyb.

Αἰγοσάγες, ων, οἱ, gall. Völkerschaft (Tektosagen),

Αἰγόσθενα, ων, τὰ, St. in Megaris, Xen., Einw. Αἰγοσθενίτης, ὁ, Adj. Αἰγοσθένειος, 3, Polyb.

Αἰγὸς ποταμοί, ῶν, οἱ, Fluß u. Stadt im thrak. Chersones, Hdt., Xen., Einw. Αἰγοποταμίτης, ὁ, St. B.

Αἰγοῦσσαι, ων, αἱ, Inselgruppe bei Sicilien, Polyb.

Αἰγύπτιος, ου, ὁ, Ithakesier, Hom.

Αἴγυπτος, ου, ὁ, S. des Belos, Br. des Danaos, Vater von funfzig Söhnen, die mit den funfzig Töchtern des Danaos vermählt, von diesen ermordet wurden, Aesch., Apollod. Sprüchw. Αἰγύπτου γάμος, von unheilvoller Ehe, Paroemiogr.

Αἴγυπτος, ου, ἡ, das Land Aegypten, von Hom. an allgem., Einw. Αἰγύπτιος, ὁ, Adj. Αἰγύπτιος u. Αἰγυπτιακός, 3, Adv. Αἰγυπτόθεν, Αἴγυπτόνδε, Αἰγυπτιστί. S. d. Wörterb.

Αἴγυς, υος, ἡ, St. in Lakonien, Strab., Paus., Einw. Αἰγύτης, ὁ, Paus., auch Αἰγυεύς, ὁ, St. B., Adj. fem. Αἰγῦτις, ιδος, wie χώρα, Polyb.

Αἴγων, ωνος, ὁ, Hirtenname, Theocr.

Αἰδηψός od. Αἴδηψος, οῦ, ἡ, St. mit warmen Quellen auf Euböa, Strab., Einw. Αἰδήψιος, ὁ, St. B.

Αἰδοῦοι, ων, οἱ, gallisches Volk, Strab., Ἕδουοι, Plut.

Ἀϊδωνεύς, sp. Ἀϊδονεύς, έως, ὁ, 1) poet. = Ἅιδης, Hom. u. A. 2) K. der Molosser, Plut. 3) Fluß in Troas, Paus. [Xen.

Αἰδώς, οῦς, ἡ, Personification der Pietät, Hes., Soph.,

Αἰήτης, ου, ὁ, 1) K. von Kolchis, V. der Medea, Hom. u. A., dav. Αἰητίς, ιδος, Anthol., u. Αἰητίνη, ης, ἡ, D. Per., = Medea. 2) K. der Phasianer, Xen. 3) Athener, Dem. [Thuc.

Αἰθαία, ας, ἡ, St. in Lakonien, Einw. Αἰθαιεύς, ὁ,

Αἰθαλία, ας, auch Αἰθάλεια u. Αἰθάλη, ἡ, Insel im etrur. Meere, Elba, Diod., Strab., Einw. Αἰθαλίτης u. Αἰθαλεύς, ὁ, St. B. [Redn., Inscr.

Αἰθαλίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis,

Αἰθαλόεις, εντος, ὁ, Fluß in Mysien, Strab.

Αἰθερία, ας, ἡ, eine der Heliaden, Hes.

Αἴθη, ης, ἡ, Pferd des Agamemnon, Hom.

Αἰθήρ, έρος, ὁ, 1) S. des Erebos u. der Nacht, Hes. 2) Hundename, Xen.

Αἴθικες, ων, οἱ, Volksstamm im westl. Thessalien, Hom., Strab., Αἰθικία, ας, ἡ, dessen Gebiet, Strab.

Αἰθιοπία, ας, ἡ, das Land Aethiopien, von Hdt. an allgem., Einw. *Αἰθίοψ*, οπος, ὁ, s. das Wörterb.

Αἰθίοψ, οπος, ὁ, 1) als Männername, Ath. 2) Fluß in Libyen, Aesch.

Αἰθόπιον, ου, τὸ, Ort auf Euböa, St. B., dav. *Αἰθοπία*, ἡ, Bein. der Artemis, Sapph.

Αἴθουσα, ης, ἡ, T. des Poseidon u. der Alkyone, Apollod.

Αἴθρα (ion. *Αἴθρη*), ας, ἡ, T. des Pittheus, M. des Theseus, Hom. u. A.

Αἴθυια, ας, ἡ, Bein. der Athene, Paus.

Αἴθων, ωνος, ὁ, 1) Br. des Idomeneus, Od. 2) Pferd des Hektor, Il. [*Αἶκοι*, Strab., *Αἴκλοι*, Diod.

Αἰκανοί, ῶν, οἱ, Volk der Aequi in Latium, Plut.,

Αἰκλός, οῦ, ὁ, Athener, Gründer von Eretria, Strab.

Αἰλιανός, οῦ, ὁ, Name mehrerer Schriftsteller, 1) Taktiker, Arr. 2) Sophist, Verf. der Thiergeschichte u. der vermischten Geschichten, Philostr.

Αἴλιος, ου, ὁ, der röm. Name Aelius, Strab., Plut.

Αἰμίλιος, ου, ὁ, u. *Αἰμιλία*, ας, ἡ, die röm. N. Aemilius u. Aemilia, Polyb., Plut.

Αἱμονία, ας, ἡ, alter Name Thessaliens, D. Hal., Strab., Einw. *Αἵμων*, ονος, ὁ, Pind., auch *Αἱμονιεύς* u. *Αἱμόνιος*, St. B., Adv. *Αἱμονίηθεν*, aus H., Callim.

Αἱμονιαί, ῶν, αἱ, St. in Arkadien, Paus., Einw. *Αἱμονιεύς*, ὁ, St. B. [Hom.

Αἱμονίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Hämon, = Mäon,

Αἱμονίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Aemos, = Laerkes, Hom.

Αἱμόνιος, ου, ὁ, V. der Amalthea, Apollod.

Αἶμος, ου, ὁ, 1) als Männername, S. des Boreas, K. von Thrakien, Luc. 2) Gebirge im nördl. Thrakien, Hdt., Thuc. u. A.

Αἵμων, ονος, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Kreon von Theben, Soph. b) Pylier, Hom. 2) Bach in Böotien, Plut.; 3) s. *Αἱμονία*.

Αἰναρία, ας, ἡ, Insel bei Campanien, Ischia, Plut.

Αἰνέας, dor. *Αἰνείας*, ου, ὁ, 1) Thebaner, Pind. 2) Korinthier, Thuc. 3) Arkadier, Xen. An. 4) Stymphalier, Anführer der Arkadier, Xen. Hell.

Αἴνεια, ας, ἡ, 1) St. in Makedonien, Hdt. 2) St. in Troas, Strab., Einw. *Αἰνειεύς* u. *Αἰνεάτης*, ὁ, St. B.

Αἰνείας, ου, ὁ, 1) Trojaner, S. des Anchises, Hom. u. A., dav. *Αἰνειώνη*, ἡ, Tochter des A., = Römerin, Anth. 2) Taktiker, Polyb. 3) Sophist aus Gaza. 4) s. *Αἰνέας*.

Αἰνεσίδημος, ου, ὁ, skeptischer Philosoph, Diog. L.

Αἰνεύς, έως, ὁ, S. des Apollon, Orph., dav. Patron. *Αἰνήϊος*, ὁ, Sohn des A., = Kyzikos, Ap. Rh.

Αἰνησίας, ου, ὁ, spartan. Ephor, Thuc., Xen.

Αἰνησίδημος, ου, ὁ, Agrigentiner, V. des Theron, Pind., Hdt.

Αἰνήτη, ης, ἡ, M. des Kyzikos, Orph., Ap. Rh.

Αἰνία, ας, ἡ, St. in Aetolien, Strab., Einw. *Αἰνιάν*, ᾶνος, Soph., u. *Αἰνιεύς*, ὁ, St. B.

Αἰνιᾶνες (ion. *Ἐνιῆνες*), ων, οἱ, griech. Volksstamm im südl. Thessalien, Hom., Hdt. u. A.

Αἴνιος, ου, ὁ, 1) als Männername, Päonier, Hom. 2) Fluß in Troas, Strab. 3) vgl. *Αἶνος*.

Αἶνος, ου, ἡ, 1) St. in Thrakien, Hom. u. A., Einw. *Αἴνιος*, Arist., u. *Αἰνιάτης*, ὁ, Strab., Adv. *Αἰνόθεν*, aus A., Hom. 2) St. in Aetolien, Hdt., Thuc. 3) Berg auf Kephallenia, dav. *Αἰνήϊος* u. *Αἰνήσιος*, Bein. des Zeus, Hes., Strab.

Αἴνυρα, ων, τὰ, Ort auf der Insel Thasos, Hdt.

Αἰξωνή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Kekropis, Redn., Inscr., Einw. *Αἰξωνεῖς*, έων, οἱ, Xen., Ar. u. A., wegen ihrer Lästersucht verrufen, dav. *αἰξωνεύεσθαι*, = lästern, Tim., Adv. *Αἰξωνῆσι*, zu A., *Αἰξωνῆθεν*, aus A., *Αἰξωνάδε* u. *Αἰξώναζε*, nach A., St. B., Adj. *Αἰξωνικός*, 3, u. fem. *Αἰξωνίς*, Cratin.

Αἰολάδας, ου, ὁ, Thebaner, Thuc.

Αἰολίς, ίδος, ἡ, 1) Landschaft Aeolien in Kleinasien, Hdt. u. A., Einw. *Αἰολεύς*, έως, ὁ, gew. im plur. *οἱ Αἰολεῖς*, die Aeoler, einer der vier Hauptstämme der Griechen, Adj. *Αἰόλιος* u. *Αἰολικός*, 3, mit dem fem. *Αἰοληΐς* u. *Αἰολίς*, ίδος, äolisch, Adv. *Αἰολικῶς* u. *Αἰολιστί*, s. d. Wörterb. 2) alter Name von Thessalien, Hdt. 7, 176. 3) Gegend bei Kalydon, Thuc.

Αἰολοκένταυρος, ου, ὁ, fingirter Name, Luc.

Αἴολος, ου, ὁ, 1) S. des Hellen, K. von Thessalien, Stammvater der Aeoler, Hdt. u. A. 2) S. des Hippotas, Aufseher der Winde, Hom., davon *Αἰόλου νῆσοι*, die äolischen (liparischen) Inseln, Thuc. u. A., Patron. *Αἰολίδης*, ου, ὁ, = Kretheus, Od., = Sisyphos, Il., *Αἰολίων*, ωνος, ὁ, = Makar, Hom. h., Adj. *Αἰόλιος* (*Αἰολίη νῆσος*, Wohnsitz des A., Od.) u. *Αἰόλειος*, 3, dem A. gehörig.

Αἴπεια, ας, ἡ, 1) St. in Messenien, Hom., sp. Thuria, Strab., od. Korone, Paus. 2) St. auf Kypros, sp. Soloi, Plut., Einw. *Αἰπεάτης*, ὁ, St. B.

Αἰπιόν, s. *Ἤπειον*. [St. B.

Αἶπυ, εος, τὸ, St. in Elis, Hom., Einw. *Αἰπύτης*, ὁ,

Αἴπυτος, ου, ὁ, 1) S. des Elatos, K. in Arkadien, Pind., dav. *Αἰπύτιος τύμβος*, Hom., Patron. *Αἰπυτίδης*, ὁ, Nachk. des A., Paus. 2) S. des Kresphontes, Apollod., Paus. 3) S. des Neleus, Strab., Paus.

Αἴσακος, ου, ὁ, S. des Priamos, Apollod.

Αἰσάνιος, ου, ὁ, Nachkomme des Theras, Hdt.

Αἴσαρος, ου, ὁ, Fluß bei Kroton, Theocr., Strab.

Αἴσηπος, ου, ὁ, 1) als Männername, Troer, S. des Bukolion, Il. 6, 21. 2) Fluß in Mysien, Hom., als Flußgott, Hes.

Αἰσιμίδης, ου, ὁ, Kerkyräer, Thuc.

Αἴσιμος, ου, ὁ, Athener, Lys., Ar.

Αἴσιος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Αἰσίων, ωνος, ὁ, Athener, Dem., Plut.

Αἰσονίδης, s. *Αἴσων*.

Αἰσυήτης, ου, ὁ, Troer, V. des Alkathoos, Hom.

Αἰσύμη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Adv. *Αἰσύμηθεν*, aus A., Hom., Einw. *Αἰσυμαῖος*, ὁ, St. B.

Αἴσυμνος, ου, ὁ, 1) Führer der Griechen, Hom. 2) Heros der Megarer, dav. *Αἰσύμνιον*, τὸ, dessen Grabmahl, Paus.

Αἰσχινάδης, ου, ὁ, Athener, Ar.

Αἰσχίνης (*Αἰσχῖνης* sp. Dicht.), ου, ὁ, 1) Eretrier, Hdt. 2) Akarnanier, Xen. 3) Athener u. zwar namentl. S. des Lysanias, Schüler des Sokrates, Plat. u. A., u. S. des Atrometos, Redner, Dem. u. A.

Αἰσχρέας, ου, ὁ, Athener, Hdt.

Αἰσχρηΐς, ΐδος, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Αἰσχρίων, ωνος, ὁ, 1) Dichter aus Samos, Anth. 2) Knecht des Timotheos, Dem.

Αἰσχριωνία, ας, ἡ, Stamm der Samier, Hdt.

Αἰσχυλίδης, ου, ὁ, Patron. vom fg., Athener, Lys.

Αἰσχύλος, ου, ὁ, 1) S. des Euphorion aus Athen, trag. Dichter, Hdt. u. A. 2) Phliasier, Freund des Sokrates, Xen. 3) Korinthier, Plut. 4) Beamter des Alexander, Arr.

Αἴσων, ονος, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Kretheus, K. von Iolkos, Hom., dav. Patron. *Αἰσονίδης*, ου, ὁ, S. des Aeson, = Jason, Hes., Pind. b) Argiver, Thuc. 2) Fluß in Makedonien bei Pydna, Plut.

Αἰσών, ῶνος, od. *Αἰσωνία*, ας, ἡ, St. in Magnesia, Einw. *Αἰσώνιος* u. *Αἰσωνιεύς*, ὁ, St. B., Adj. fem. *Αἰσωνίς*, ίδος, Ap. Rh.

Αἴσωπος, ου, ὁ, 1) Fabeldichter, Hdt. u. A., dav. Adj. *Αἰσώπειος*, *Αἰσώπιος* u. *Αἰσωπικός*, 3, äsopisch. Sprüchw. *Αἰσώπειον αἷμα*, von schwerer Blutschuld. 2) trag. Schauspieler, Plut.

Αἴτνη, dor. *Αἴτνα*, ης, ἡ, 1) feuerspeiender Berg in

Sicilien, Pind., Thuc., dav. Adj. Αἰτναῖος, 3, s. d. Wörterb. 2) St. am Aetna, Pind. u. A., Einw. Αἰτναῖος, ὁ, desgl. Bein. des dort verehrten Zeus, Pind.

Αἰτωλία, ας, ἡ, Aetolien, gr. Landschaft zwischen Phokis u. Akarnanien, Thuc. u. A., Einw. Αἰτωλός, οῦ, ὁ, von Hom. an allg., Adj. Αἰτώλιος u. Αἰτωλικός, 3, fem. Αἰτωλίς, ίδος, wie χώρη, Hdt., ätolisch, αἰτωλίζειν, wie ein Aetoler sein, d. h. anmaßend, St. B.

Αἰτωλός, οῦ, ὁ, S. des Endymion, Apollod.

Αἰχμαγόρας, ου, ὁ, S. des Herakles, Paus.

Αἶχμις, ιδος, ὁ, K. von Arkadien, Paus.

Ἀκάδημος, ου, ὁ, att. Heros, Plut. Dav.

Ἀκαδήμεια u. Ἀκαδημῖα, ας, ἡ, Gymnasium in Athen, wo Platon lehrte. Vgl. d. Wörterb.

Ἀκακαλλίς, ίδος, ἡ, 1) T. des Minos, Ap. Rh., Paus. (Ἀκάλλη, Apollod). 2) Nymphe, Paus.

Ἀκακήσιον, ου, τό, St. in Arkadien, Paus. (vgl. d. Wörterb.), angeblich von

Ἄκακος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Paus.

Ἀκαλανθίς, ίδος, ἡ, Bein. der Artemis, Ar.

Ἀκάμας, αντος, ὁ, 1) S. des Antenor, Hom. 2) S. des Eussoros aus Thrakien, Il. 2, 844. 5, 462. 6, 8. 3) S. des Theseus, Dem. u. A. 4) Vorgeb. von Kypros, Luc.

Ἀκαμαντίς, ίδος, ἡ, die fünfte athenische Phyle, von Akamas n. 3. benannt. Vgl. d. Wörterb.

Ἄκανθος, ου, 1) ὁ, a) Lakedämonier, Thuc. b) Agrigentiner, Luc. 2) ἡ, a) St. an der Nordküste von Chalkidike, Hdt. u. A., Einw. Ἀκάνθιος, ὁ, St. B., sprüchw. Ἀκάνθιος τέττιξ, von stummer Musik, Zenob. b) St. in Aegypten, Strab., Ἀκανθῶν πόλις, Diod., Einw. Ἀκανθοπολίτης, ὁ, St. B. [d. folg.

Ἀκαρνᾶν, ᾶνος, ὁ, 1) S. des Alkmäon, Thuc. 2) s.

Ἀκαρνανία, ας, ἡ, gr. Landschaft zwischen Aetolien u. Epeiros, Einw. Ἀκαρνᾶν, ᾶνος, ὁ, von Hdt. an allg., Adj. Ἀκαρνανικός, 3, akarnanisch.

Ἄκαῤῥα, ας, ἡ, St. in Achaja, Einw. Ἀκαῤῥαῖος od. Ἀκαῤῥάτης, ὁ, St. B.

Ἀκάστη, ης, ἡ, Okeanide, Hom. h., Hes.

Ἄκαστος, ου, ὁ, 1) S. des Pelias, K. von Jolkos, Pind. u. A. 2) K. von Dulichion, Hom.

Ἀκεσαί, ῶν, αἱ, St. in Makedonien, Einw. Ἀκεσαῖος u. Ἀκεσίτης, ὁ, St. B. [Ἀκεσαμένιος, ὁ, St. B.

Ἀκεσαμεναί, ῶν, αἱ, St. in Makedonien, Einw.

Ἀκεσαμενός, poët. Ἀκεσσαμενός, οῦ, ὁ, K. von Thrakien, V. der Periböa, Hom. [ἰάσατο, Zenob.

Ἀκεσίας, ου, ὁ, schlechter Arzt: dav. sprüchw. Ἀκεσίας

Ἀκεσίμβροτος, ου, ὁ, 1) Arzt, Plat. 2) Rhodier, Polyb.

Ἀκεσῖνης, ου, ὁ, 1) Fluß in Sicilien, Thuc. 2) Fluß in Indien, Strab., Arr., Ἀκεσινος, Diod.

Ἄκεσσα, ης, ἡ, St. in Sicilien, Phot., dav. Adj. Ἀκεσσαῖος, 3, = sicilianisch, Soph. fr.

Ἀκεστόδωρος, ου, ὁ, Schriftsteller, Plut.

Ἀκεστορίδης, ου, ὁ, 1) Name zweier athen. Archonten, Ol. 69, 1. 504/503, D. Hal., u. Ol. 76, 3. 474/473, Diod. 2) Ἀκεστορίδαι, οἱ, edles Geschlecht in Argos, Callim.

Ἀκέστωρ, ορος, ὁ, 1) Tragiker, Ar. 2) Bildhauer, Paus.

Ἄκη, ης, ἡ, 1) Gegend in Arkadien, Paus. 2) alter Name von Ptolemaïs in Phönicien, Strab., Diod., Einw. Ἀκαῖος, ὁ, St. B. [Anth.

Ἀκήρατος, ου, ὁ, 1) delphischer Priester, Hdt. 2) Dichter,

Ἄκης, εω, ὁ, Fluß in Mittelasien, Hdt. [ὁ, Strab.

Ἀκίδας, αντος, ὁ, Fluß in Elis, Paus., Ἀκίδων, ωνος,

Ἀκίλιος, ου, ὁ, der röm. Name Acilius, Plut.

Ἀκιλισηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab.

Ἄκιρις, ιος, ὁ, Fluß in Großgriechenland, Strab.

Ἀκίς, ίδος, ἡ, Mägdename, Luc.

Ἄκις, ιδος, ὁ, Fluß in Sicilien, Theocr.

Ἀκιχώριος, ου, ὁ, gallischer Heerführer, Paus.

Ἄκκα Λαρεντία, ας, ἡ, Acca Larentia, Amme des Romulus u. Remus, Plut.

Ἀκμόνεια od. Ἀκμονία, ας, ἡ, St. in Phrygien, Einw. Ἀκμονειάτης u. Ἀκμονίτης, ὁ, St. B.

Ἄκμων, ονος, ὁ, einer der idäischen Daktylen, Strab.

Ἀκόναι, ῶν, αἱ, St. in Bithynien, Athen., Einw. Ἀκονίτης, ὁ, St. B., Adj. Ἀκοναῖος, 3, Nicand.

Ἀκόντης, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Ἀκόντιον, ου, τό, 1) St. in Arkadien, Paus., Einw. Ἀκοντιεύς u. Ἀκόντιος, ὁ, St. B. 2) Berg in Böotien, Strab., Plut.

Ἄκορις, ιος, ὁ, K. von Aegypten, Diod.

Ἀκουΐνον, ου, τό, St. Aquinum in Latium, Strab.

Ἀκουϊτανία, ας, u. Ἀκουϊτανή, ῆς, ἡ, Landschaft Aquitania in Gallien, Einw. Ἀκουϊτανός, ὁ, Strab., Ἀκυτανία, St. B.

Ἀκουμενός, οῦ, ὁ, Arzt, Freund des Sokrates, Xen., Plat.

Ἀκουσίλαος, ου (ion. Ἀκουσίλεως, ω), ὁ, Logograph, Plat. u. A.

Ἄκουφις, ιος, ὁ, Fürst der Nysäer, Arr., Plut.

Ἄκρα, ας, ἡ, N. mehrerer Vorgebirge u. an solchen gelegener Städte, Einw. Ἀκραῖος u. Ἀκραΐτης, ὁ, St. B.

Ἀκράγας, αντος, 1) ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc. 2) ὁ u. ἡ (Pind.), St. Agrigentum daselbst, Einw. Ἀκραγαντῖνος, ὁ, Thuc. u. A.

Ἄκραι, ῶν, αἱ, 1) St. in Sicilien, Einw. Ἀκραῖος, ὁ, Thuc. 2) St. in Aetolien, Polyb.

Ἀκραία, ας, ἡ, 1) Nereïde, Hes. 2) T. des Asterion, Paus. 3) als Bein., s. d. Wörterb.

Ἀκραιφία, ας, ἡ, Hdt., Ἀκραιφίαι, ῶν, αἱ, u. Ἀκραίφιον, ου, Strab., Ἀκραίφνιον, ου, τό, Paus., St. in Böotien, Einw. Ἀκραίφιος u. Ἀκραιφιαῖος, ὁ, St. B.

Ἀκρατοπότης, ου, ὁ, Heros in Athen verehrt, Athen., Ἄκρατος, Paus.

Ἀκρείτας, ου, ὁ, Bein. des Apollon in Lakedämon, Paus.

Ἀκρίαι, ῶν, αἱ, Polyb., od. Ἀκραῖοι, ων, οἱ, Strab., St. in Lakonien, Einw. Ἀκριάτης, ὁ, Paus.

Ἄκρις, ιδος, ἡ, St. in Libyen, Diod.

Ἀκρίσιος, ου, ὁ, 1) S. des Abas, V. der Danae, Hdt. u. A., dav. Ἀκρισιώνη, ης, ἡ, = Danae, Hom. 2) Anführer der Sikyonier, Xen.

Ἀκρίτας, ου, ὁ, Vorgeb. in Messenien, Strab., Paus.

Ἀκρόθωον, ου, τό, Hdt., Ἀκρόθωοι, Thuc., Ἀκρόθωοι, ων, οἱ, Strab., St. am Berge Athos, Einw. Ἀκρόθωος u. Ἀκροθωΐτης, ὁ, St. B.

Ἀκροκεραύνια, ων, τά, Vorgeb. in Epeiros, Ptol.

Ἀκροκόρινθος, ου, ὁ u. ἡ, Burg von Korinth, Xen. u. A., Einw. Ἀκροκορίνθιος, ὁ, St. B.

Ἀκρόλισσος, ου, ὁ, Burg von Lissos in Illyrien, Pol., Strab.

Ἀκρόνεως, ω, ὁ, Phäake, Hom.

Ἀκρότατος, ου, ὁ, 1) Spartaner, S. Kleomenes II., Diod., Paus. 2) K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 265 v. Chr., Plut.

Ἀκρούριον, ου, τό, Berg in Phokis, Plut.

Ἄκρων, ωνος, ὁ, 1) Kamarinäer, Pind. 2) K. in Latium, Plut. 3) Arzt aus Agrigent, Diog. L.

Ἀκρώρεια, ας, ἡ, gebirgiger Landstrich in Elis, Diod., Einw. Ἀκρωρεῖος, Xen., u. Ἀκρωρείτης, ὁ, St. B.

Ἀκταία, ας, ἡ, Nereïde, Hom., Hes. 2) T. des Danaos, Apollod.

Ἀκταῖος, ου, ὁ, 1) alter K. von Attika, Paus., Apollod. 2) V. des Telamon, Apollod. 3) s. Ἀκτή.

Ἀκταίων, ωνος, poët. ονος, ὁ, S. des Aristäos, Enkel des Kadmos, Eur. u. A.

Ἀκτή, ῆς, ἡ, 1) alter Name von Attika, Eur., Strab., dav. Adj. Ἀκταῖος, 3, = attisch, vgl. d. Wörterb. 2) Ostküste von Argolis, Polyb. u. A. 3) nördl. Spitze der chalkid.

Halbinsel, Thuc. 4) Küstengegend in Ionien, dav. Ἀκταῖαι πόλεις, Thuc.

Ἄκτιον, ου, τὸ, Vorgeb. in Akarnanien nebst Stadt, Thuc. u. A., dav. Ἄκτια, ων, τὰ, die daselbst gefeierten Spiele, Adj. Ἀκτιακός, 3, Strab., fem. Ἀκτιάς, άδος, Anth. [Bein. des Pan, Theocr.

Ἄκτιος, ου, ὁ, 1) Bein. des Apollon, Ap. Rh., Paus. 2)

Ἀκτίς, ῖνος, 1) ὁ, S. des Helios, Diod. 2) ἡ, Hundename, Xen.

Ἀκτορίς, ίδος, ἡ, Magd der Penelope, Hom.

Ἄκτωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Azeus, Il. 2, 513. 2) S. des Deïon, V. des Menötios, Il. 11, 784. 16, 14. 3) S. des Myrmidon, Apollod. 4) S. des Phorbas, Paus., Apollod. 5) Thebaner, Aesch. Dav. Patron. Ἀκτορίδης, ου, ὁ, S. u. Nachkomme des Aktor, = Echekles, Il. 16, 189, u. Ἀκτορίων, ωνος, ὁ, = Kteatos, Il. 13, 185, = Kteatos u. Eurytos, Il. 11, 750, = Amphimachos u. Thalpios, Il. 2, 621.

Ἀκυΐνος, ου, ὁ, der röm. N. Aquinus, Plut.

Ἀκυληΐα, ας, ἡ, St. Aquileia in Gall. transpad., Strab., Einw. Ἀκυλήϊος, ὁ, St. B.

Ἀκύλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Aquillius, Strab., Plut.

Ἀκύφας, αντος, ὁ, St. der dorischen Tetrapolis, Strab.

Ἀλάβανδα, ων, τὰ, 1) St. in Karien, Hdt. 7, 195 u. A. 2) St. in Phrygien, Hdt. 8, 136. Einw. Ἀλαβανδεύς, ὁ, Adj. Ἀλαβανδιακός, 3, St. B.

Ἀλάβαστρα, ας, ἡ, St. in Aegypten, Ptol., Einw. Ἀλαβαστρίτης, ὁ, St. B.

Ἀλαβών, ῶνος, ὁ, Fluß u. Stadt in Sicilien, Diod.

Ἀλαγονία, ας, ἡ, St. in Lakonien, Paus.

Ἀλαζίρ, ῖρος, ὁ, K. der Barkäer, Hdt.

Ἀλαζῶνες, ων, οἱ, skythische Völkerschaft, Hdt., Strab.

Ἁλαί, ῶν, αἱ, 1) Name zweier att. Demen a) Ἁλαὶ Αἰξωνίδες, zur Phyle Kekropis gehörig, südlich von Athen, b) Ἁλαὶ Ἀραφηνίδες, zur Phyle Aegeïs gehörig, an der Ostküste, Strab., Einw. Ἁλαιεύς, Ἁλαεύς, Ἁλεύς, ὁ, Adv. Ἁλῆσι, zu Halä, Redn., Inscr., Ἁλῆθεν, aus H., Ἁλῆνδε, nach H., St. B. 2) St. in Böotien, Strab., Paus., auch Ἁλαῖαι, Plut., Einw. Ἁλεύς, ὁ, St. B.

Ἄλαισα, ης, ἡ, St. in Sicilien, Strab., Diod.

Ἀλαλία, ας, ἡ, St. in Corsika, Hdt., Ἀλλαλία, Einw. Ἀλλαλιαῖος, ὁ, St. B.

Ἀλαλκομεναί, ῶν, αἱ, 1) St. in Böotien, Strab., Paus., Einw. Ἀλαλκομεναῖος, auch Ἀλαλκομένιον, τὸ, Einw. Ἀλαλκομενιεύς u. Ἀλαλκομένιος, ὁ, St. B. Dazu Ἀλαλκομένιον, ου, τὸ, Heiligthum der Athene Ἀλαλκομενηΐς daselbst, Strab. 2) St. auf der Insel Asteria zw. Ithaka u. Kephallenia, Strab.

Ἀλανοί, ῶν, οἱ, Volk der Alanen, Ἀλανία, ας, ἡ, das Land derselben, Ios., Luc. u. A.

Ἀλαρόδιοι, ων, οἱ, asiat. Völkerschaft, Hdt.

Ἄλας, α, ὁ, der röm. N. Ahala, Plut.

Ἀλάστωρ, ορος, ὁ, 1) Troer, dav. Patron. Ἀλαστορίδης, ὁ, Sohn des A. = Tros, Il. 20, 463. 2) Lykier, Il. 5, 677. 3) Pylier, S. des Neleus, Il. 4, 295. 8, 333. 13, 422, Apollod.

Ἀλάτας, s. Ἀλήτης.

Ἄλβα, ης, ἡ, St. Alba Longa in Latium, Polyb., Strab., Einw. Ἀλβανός, ὁ, desgl. Adj., Athen., mit d. fem. Ἀλβανίς, ίδος, wie λίμνη, Plut.

Ἀλβανία, ας, ἡ, Landschaft in Asien am kaspischen Meere, Einw. Ἀλβανοί, οἱ, Strab., Plut.

Ἀλβανός, οῦ, ὁ, u. Ἀλβανόν, οῦ, τὸ, der mons Albanus b. Alba, Strab., Plut.

Ἀλβιεῖς, έων, οἱ, Alpenvolk, Strab.

Ἀλβῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Albinus, Plut.

Ἀλβίοικοι, ων, οἱ, Alpenvolk, Strab.

Ἄλβιος, ου, D. Cass., u. Ἄλβις, ιος, ὁ, Strab., die Elbe.

Ἀλβίων, ωνος, ἡ, Britannien, Einw. Ἀλβιώνιος, ὁ, St. B.

Ἄλγεα, ων, τὰ, Personif. der Schmerzen, Hes.

Ἄλγιδον, ου, τὸ, 1) St. Algidum in Latium, Strab. Ἄλγιδος, Einw. Ἀλγίδιος, ὁ, St. B. 2) Gebirg in Latium, D. Hal.

Ἄλγος, ου, ὁ, Fluß in Thessalien, Aesch.

Ἀλέα, ας, ἡ, 1) Stadt in Arkadien, Paus., Einw. Ἀλεός u. Ἀλεάτης, ὁ, St. B. 2) Bein. der Athene, Hdt., Xen.

Ἀλεγηνορίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Alegenor, der Troer Promachos, Hom.

Ἄλεις, εντος, ὁ, 1) Fluß auf der Insel Kos, Theocr. 7, 1. 2) Fluß in Lukanien, Theocr. 5, 123. [Strab.

Ἀλείσιον, ου, τὸ, Ort in Elis, Hom., sp. Ἀλεσιαῖον,

Ἀλεκτρύων, ονος, ὁ, 1) V. des Leitos, Hom. 2) Diener des Ares, Luc. 3) Feldherr Philipps v. Maked., Athen.

Ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, 1) Schwiegervater des Megapenthes, Hom. 2) V. des Iphis, K. von Argos, Apollod., Paus.

Ἀλεξαμενός, οῦ, ὁ, Männername, Polyb. u. A. [Anth.

Ἀλεξάνδρα, ας, ἡ, zweiter Name der Kassandra, Luc.,

Ἀλεξάνδρεια, ας, ἡ, Name mehrerer meist von Alexander d. Maked. angelegter Städte, davon die bedeutendste in Aegypten, Strab., Arr. u. A., andere in Troas, Syrien, Indien u. s. w., zusammengestellt bei St. B., Einw. Ἀλεξανδρεύς, έως, ὁ, auch Ἀλεξανδρίτης, Ἀλεξανδρειώτης, Ἀλεξανδρειανός, St. B., Adj. Ἀλεξανδρῖνος, 3, Diog. L., u. Ἀλεξανδρεωτικός, 3, Luc., alexandrinisch.

Ἀλεξανδρίδης, ου, ὁ, Schriftsteller aus Delphi, Plut.

Ἀλεξανδρόπολις, εως, ἡ, St. in Thrakien, Plut.

Ἀλέξανδρος, ου, ὁ, häufig vorkommender Name, insbes. 1) S. des Priamos, = Paris, Hom. u. A. 2) Könige v. Makedonien, a) S. Amyntas I., Hdt. u. A. b) S. Philipps, der Große genannt. 3) andere Makedonier bei Plut., Arr. 4) Tyrann von Pherä, Xen. u. A. 5) Könige von Epeiros, Diod., Plut. 6) Schriftsteller, a) Aetolier, trag. u. eleg. Dichter, b) Phrygier mit dem Bein. Πολυΐστωρ, c) Ephesier mit dem Bein. Λύχνος, u. s. w. Dav. Adj. Ἀλεξάνδρειος, 3, den Al. betreffend, ihm gehörig. (ᾰ Sp.)

Ἀλεξάνωρ, ορος, ὁ, S. des Machaon, Paus.

Ἀλέξαρχος, ου, ὁ, Korinthier, Thuc. 2) Br. des Königs Kassander, Ath.

Ἀλεξᾶς, ᾶ, ὁ, Syrer aus Laodikeia, Plut.

Ἀλεξιάρης, ους, ὁ, S. des Herakles, Apollod. [Xen.

Ἀλεξίας, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 93, 4. $^{405}/_{404}$, Lys.,

Ἀλεξιβιάδας, ου, ὁ, Männername, Pind.

Ἀλεξίβιος, ου, ὁ, olymp. Sieger, Paus.

Ἀλεξίδημος, ου, ὁ, 1) Thessaler, V. des Menon, Plat. 2) ber. Läufer aus Kyrene, Pind.

Ἀλεξικλῆς, έους, ὁ, athen. Strateg, Thuc., Lyc.

Ἀλεξικράτης, ους, ὁ, Mundschenk des Pyrrhos, Plut.

Ἀλεξίμαχος, ου, ὁ, Athener, Aeschin.

Ἀλεξῖνος, ου, ὁ, Sophist aus Elis, Diog. L., Plut., dav. Ἀλεξίνειος, ὁ, Anhänger desselben, Diog. L.

Ἀλεξιππίδας, ου, ὁ, spart. Ephor, Thuc., Xen.

Ἀλέξιππος, ου, ὁ, Arzt, Plut.

Ἄλεξις, ιδος, ὁ, öfter vorkommender Name, am bekanntesten der Dichter der mittleren Komödie, Athen. u. A.

Ἀλεξίων, ωνος, ὁ, Männername, Plut.

Ἀλέξων, ωνος, ὁ, Männername, Polyb. u. A.

Ἄλεος od. Ἀλεός, ου, ὁ, S. des Apheidas, K. in Arkadien, Ap. Rh. u. A., Ἄλεως, Diod.

Ἀλερία, ας, ἡ, St. in Corsika, Diod.

Ἀλεσίαι, ων, αἱ, Ort in Lakonien, Paus.

Ἀλεύας, α, ὁ, Thessaler, Gründer des Fürstengeschlechts der Aleuaden (Ἀλευάδαι, ῶν, οἱ) zu Larissa, Pind., Hdt. u. A.

Ἀλήϊον πεδίον, τὸ, Gegend in Lykien, Hom., oder Kilikien, Hdt. u. A. [Orph., Apollod.

Ἀληκτώ, poet. Ἀλληκτώ, οῦς, ἡ, eine der Erinnyen,

Ἄληξ, ηκος, ὁ, Fluß in Unteritalien, Thuc., Strab.

Ἄλης, εντος, ὁ, Fluß bei Kolophon, Paus.
Ἀλησία, ας, ἡ, St. in Gallien, Strab., Plut.
Ἀλήσιον, ου, τὸ, 1) Berg bei Mantineia, Paus. 2) Ort in Elis (s. Ἀλείσιον), Einw. Ἀλησιεύς, ὁ, St. B.
Ἀλήτης, dor. Ἀλάτας, ου, ὁ, 1) S. des Ikarios, Apollod. 2) S. des Hippotas, Nachkomme des Herakles, K. von Korinth, Pind., dav. Patron. Ἀλητιάδαι, οἱ, = die Korinthier, Callim.
Ἀλθαία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Thestios, M. des Meleager, Hom. u. A. 2) St. in Spanien, Polyb., Einw. Ἀλθαιεύς, ὁ, St. B.
Ἀλθαιμένης, ους, ὁ, 1) S. des Katreus, Diod. 2) S. des Kissos, Stifter einer Colonie auf Kreta, Strab. 3) Makedonier, Arr.
Ἄλθηπος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Beherrscher von Trözen, dav. Ἀλθηπία, ἡ, = das Gebiet von Trözen, Paus.
Ἀλία, ας, ἡ, Nereide, Hom., Hes. [als Flußgott, Hes.
Ἀλιάκμων, ονος, ὁ, Fluß in Pierien, Hdt., Strab.,
Ἀλίαρτος, ου, ὁ u. ἡ, St. in Böotien, Hom. u. A., Einw. Ἀλιάρτιος, ὁ, St. B.
Ἀλίας, ου, ὁ, Fluß Allia in Italien, dav. Ἀλιάς, άδος, ἡ, näml. ἡμέρα, Tag der dort durch die Gallier erlittenen Niederlage der Römer (dies Alliensis, 18. Juli 365 a. u. c.), Plut.
Ἀλιεῖς, έων, οἱ, St. in Argolis, Thuc. u. A., dav. Ἀλιάς, άδος, ἡ, das Gebiet derselben, Einw. Ἀλιεύς, ὁ, St. B. [thynien, Hom., Strab.
Ἀλιζῶνες od. Ἀλίζωνοι, ων, οἱ, Völkerschaft in Bi-
Ἀλιθέρσης, ου, ὁ, S. des Mastor aus Ithaka, Hom.
Ἀλικαρνασσός u. Ἀλικαρνᾶσός, ion. Ἀλικαρνησός, ου, ἡ, St. in Karien, Einw. Ἀλικαρνασσεύς, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Ἀλικαρνάσσιος, 3, Adv. Ἀλικαρνασσοῖ, zu H., Ἀλικαρνασσόθεν, aus H., St. B.
Ἀλικύαι, ων, αἱ, St. in Sicilien, Einw. Ἀλικυαῖος, ὁ, Thuc., Diod. [κυρναῖος, ὁ, St. B.
Ἀλίκυρνα, ας, ἡ, Ort in Aetolien, Strab., Einw. Ἀλι-
Ἀλιμήδη, ης, ἡ, Nereide, Hes.
Ἀλιμοῦς od. Ἁλιμοῦς, οῦντος, ὁ, att. Demos der Phyle Leontis, südlich von Athen, Einw. Ἀλιμούσιος, ὁ, Redn., Inscr., Adv. Ἀλιμοῦντι, in H., Ἀλιμουντόθεν, aus H., St. B., Ἀλιμοῦντάδε, nach H., Ar.
Ἄλινδα, ων, τὰ, St. in Karien, Strab., Arr., Einw. Ἀλινδεύς, ὁ, St. B.
Ἄλιον, ου, τὸ, St. in Elis, Diod.
Ἄλιος, ου, ὁ, 1) Lykier, Il. 2) Phäake, Od.
Ἀλιοῦς, οῦντος, ὁ, St. an der lokrischen Küste, Strab.
Ἀλίπεδον, ου, τὸ, Gegend zwischen Athen u. Peiräeus, Xen.
Ἀλιῤῥόθιος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Pind., Eur. u. A.
Ἆλις, dor. = Ἦλις, Pind.
Ἀλίσαρνα, ης, ἡ, 1) St. in Mysien, Xen., Einw. Ἀλισαρναῖος, ὁ, St. B. 2) Flecken auf der Insel Kos, Strab.
Ἀλισόδημος, ου, ὁ, Dichter aus Trözen, Luc.
Ἀλίφειρα od. Ἀλίφηρα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Einw. Ἀλιφειρεύς, od. Ἀλιφηρεύς, ὁ, Polyb., Paus., angebl. benannt nach
Ἀλίφηρος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod., Paus.
Ἀλκάθοος, zsgz. Ἀλκάθους, ου, ὁ, 1) S. des Pelops, Pind. u. A. 2) S. des Porthaon, Apollod., Paus. 3) Troer, S. des Aesyetes, Hom.
Ἀλκαῖος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., a) S. des Perseus, V. des Amphitryon, Hes. u. A., dav. Patron. Ἀλκείδης (auch Ἀλκαΐδης, Pind., dor. Ἀλκείδας), ου, ὁ, S. u. Nachkomme des A., = Amphitryon, Hes., sp. gewöhnlich = Herakles. b) S. des Herakles, Hdt. 1, 7. c) S. des Androgeos, Apollod. 2) hist., namentl. der lyr. Dichter aus Mytilene, Hdt. u. A., dav. Adj. Ἀλκαϊκός u. Ἀλκαικός, 3, bes. vom Versmaß, Gram., u. ein athen. Archon Ol. 89, 3. $^{422}/_{421}$, Thuc.
Ἀλκαμένης, ους, ὁ, 1) K. v. Sparta vom Stamme der Agiden um 779, Hdt. 2) Spartaner, S. des Sthenelaidas, Thuc. 3, athen. Bildhauer, Schüler des Phidias, Paus., Luc.
Ἀλκάνδρη, ης, ἡ, Gem. d. Polybos, Hom. [Plut.
Ἄλκανδρος ου, ὁ, 1) Lykier, Hom. 2) Spartaner,
Ἀλκείδης, ου, ὁ, 1) s. Ἀλκαῖος n. 1, a. 2) Spartaner, Hdt.
Ἀλκέτας, α, ὁ, 1) Makedonier, a) S. des Aëropos, V. Amyntas IV., Hdt. b) Br. Perdikkas II., Plat. c) S. des Orontes, Diod., Arr. 2) S. des Arybbas, K. der Molosser, Xen., Dem. (S. des Tharrypos, Plut.) 3) Lakedämonier, Xen. Hell. 5, 4, 56. 4) Böotier, Polyb.
Ἀλκεύνας, α, ὁ, Anführer der Kadusier, Xen.
Ἄλκη, ης, ἡ, 1) T. des Olympos u. der Kybele, Diod. 2) Frauenname, Isae. 3) Hundename, Xen.
Ἀλκήνωρ, ορος, ὁ, Argiver, Hdt. [Hom., Eur. u. A.
Ἀλκῆστις, ιδος, ἡ, T. des Pelias, Gem. des Admetos,
Ἀλκίας, ου, ὁ, Männername, Lys., Arr.
Ἀλκιβιάδης, ου, ὁ, 1) Athener, a) V. des Kleinias, Hdt. b) S. des Kleinias, der bekannte Staatsmann, von Thuc. an allgem. c) ein Verwandter desselben, Xen. 2) Spartaner, V. des Endios, Thuc.
Ἀλκίβιος, ου, ὁ, Athener, Lys.
Ἀλκιδάμας, αντος, ὁ, 1) Sophist aus Eläa, Schüler des Gorgias, Arist. u. A. 2) kynischer Philosoph, Luc.
Ἀλκίδας, ου, ὁ, laked. Nauarch, Thuc.
Ἀλκιδίκη, ης, ἡ, Gem. des Salmoneus, Diod.
Ἀλκίμαχος, ου, ὁ, 1) athen. Strateg, Dem. 2) Eretrier, V. des Euphorbos, Hdt.
Ἀλκιμέδων, οντος, ὁ, 1) S. des Laërkes, Hom. 2) S. des Iphion aus Aegina, olymp. Sieger, Pind.
Ἀλκιμένης, ους, ὁ, 1) S. des Glaukos, Br. des Bellerophon, Apollod. 2) S. des Jason, Diod. 3) Korinthier, Xen. 4) Athener, Dichter der alten Komödie, Suid. 5) Tragiker aus Megara, Suid. 6) Achäer, Plut.
Ἀλκιμίδης, ου, ὁ, 1) s. Ἄλκιμος. 2) Aeginet, nemeischer Sieger, Pind.
Ἄλκιμος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) Myrmidone, Il. b) V. des Mentor, dav. Patron. Ἀλκιμίδης, ου, ὁ, = Mentor, Od. c) Epeirot, Plut. 2) Vorgeb. am Peiräeus, Plut.
Ἀλκινίδας, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.
Ἀλκινόη, ης, ἡ, 1) T. des Polybos, Apollod. 2) T. des Sthenelos, Ders.
Ἀλκίνοος, zsgz. Ἀλκίνους, ου, ὁ, K. der Phäaken, Od., dav. sprüchw. Ἀλκίνου ἀπόλογος von einer fabelhaften Erzählung, Plat.
Ἀλκίππη, ης, ἡ, 1) Magd der Helena, Hom. 2) T. des Ares, Apollod., Paus. 3) M. des Dädalos, Apollod. 4) Amazone, Diod.
Ἄλκιππος, ου, ὁ, Männername, Plut., Paus.
Ἄλκις, ιδος, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.
Ἀλκίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.
Ἀλκισθένης, ους, ὁ, 1) ath. Archon Ol. 102, 1. $^{372}/_{371}$, Dem. 2) V. des Strategen Demosthenes, Thuc.
Ἀλκίφρων, ονος, ὁ, 1) Argiver, Thuc. 2) Schriftsteller, Vf. von Briefen.
Ἀλκμαίων, ωνος, poet. Ἀλκμάων, ωνος u. ονος, dor. Ἀλκμάν, ᾶνος, att. Ἀλκμέων, ωνος, ὁ, 1) S. des Amphiaraos, Hom., Thuc. 2) V. des Megakles, Hdt. 1, 59. 3) S. des Megakles, Hdt. 6, 125. 4) pythagor. Philosoph, Arist. Dav. Patron. Ἀλκμαιωνίδης (dor. Ἀλκμᾶνίδης, Pind.), ου, ὁ, Sohn u. Nachkomme des A. (auch als Eigenname, Andoc.), bes. das edle Geschlecht der Alkmäoniden zu Athen, Hdt. u. A.
Ἀλκμάν, ᾶνος, ὁ, 1) = Ἀλκμαίων, Pind. 2) lyri-

scher Dichter, Strab., Athen. u. A., dav. Adj. Ἀλκμᾶνικός, 3, Plut. [Thestor, Hom.
Ἀλκμάων, ωνος, ὁ, 1) = Ἀλκμαίων. 2) S. des
Ἀλκμέων, s. Ἀλκμαίων. [von Hom. an allg.
Ἀλκμήνη, ης, ἡ, T. des Elektryon, M. des Herakles,
Ἀλκμήνωρ, ορος, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.
Ἀλκομεναί, ῶν, αἱ, St. in Makedonien, Strab., Einw. Ἀλκομενεύς, ὁ, St. B.
Ἀλκυονεύς, έως, ὁ, 1) einer der Giganten, Pind., Apollod. 2) S. des Antigonos Gonatas, Plut.
Ἀλκυόνη, ης, ἡ, 1) Gem. des Meleager, sonst Kleopatra, Hom. 2) T. des Aeolos, Apollod., auch Ἀλκύων, ονος, Luc. 3) Plejade, Apollod.
Ἀλκυονία, ας, ἡ, See in Argolis, Paus.
Ἀλκυονίς, ίδος, ἡ, 1) als Frauenname, gew. αἱ Ἀλκυονίδες, die in Eisvögel verwandelten Töchter des Alkyoneus n. 1, Suid. 2) θάλαττα, der innere Theil des korinth. Meerb., s. d. Wörterb.
Ἄλκων, ωνος, ὁ, 1) S. des Hippokoon, Apollod., Paus. 2) S. des Erechtheus, Ap. Rh. 3) Molosser, Hdt.
Ἀλλαρία, ας, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ἀλλαριάτης, ὁ, St. B., Ἀλλαριώτης, Inscr. [Indien, Strab.
Ἀλλιτροχάδης, ου, ὁ, S. des Sandrokottos aus
Ἀλλῖφαι, ων, αἱ, St. Allifae in Samnium, Strab., Diod. [u. A., Ἀλλόβρυγες, St. B.
Ἀλλόβριγες, ων, οἱ, gallische Völkerschaft, Polyb.
Ἄλμος, ου, ὁ, S. des Sisyphos, Paus.
Ἄλμος, ου, od. Ἄλμων, ωνος, ἡ, St. in Böotien, Einw. Ἀλμώνιος, ὁ, St. B.
Ἀλμῶπες, ων, οἱ, maked. Völkerschaft, dazu Ἀλμωπία, ας, ἡ, deren Gebiet, Thuc.
Ἀλοκράτης, ους, ὁ, S. des Herakles, Apollod.
Ἀλόννησος, ου, ἡ, 1) Insel an der thrak. Küste, Dem. u. A. 2) Insel an der ionischen Küste, Strab., Einw. Ἀλοννήσιος u. Ἀλοννησίτης, ὁ, St. B. [D. Hal.
Ἀλόντιον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Ptol., Ἀλούντιον,
Ἀλόπη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Kerkyon, M. des Hippothoon, Ar., Dem. u. A. 2) St. im südl. Thessalien, Hom. 3) St. in Lokris, Thuc. u. A., Einw. Ἀλοπίτης u. Ἀλοπεύς, ὁ, St. B.
Ἀλόπιος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.
Ἄλος, od. Ἅλος, ου, 1) ὁ u. ἡ, St. im südl. Thessalien, Hom. u. A. 2) ἡ, St. an der lokrischen Küste, Strab., Einw. Ἀλεύς, ὁ, St. B.
Ἄλπεις, εων, αἱ, die Alpen, Strab. u. A., früherer Name Ἄλβια u. Ἀλπιόνια, τὰ, Strab. 4, 202, auch Ἄλπια, τὰ, Strab. 5, 216, Ἄλπεια, τὰ, Diod., St. B., Ἀλπεινά, τὰ, Polyb., Ἄλπις, ιος, ἡ, D. Per. Dav. Ἄλπιοι, οἱ, die Alpenbewohner, Strab., Ἄλπειοι, St. B.
Ἀλπηνοί, ῶν, οἱ, u. Ἀλπηνός (Ἀλπωνός, Aeschin., Strab.), οῦ, ὁ, St. in Lokris bei den Thermopylen, Hdt., Einw. Ἀλπηνός, ὁ, St. B.
Ἄλπιον, ου, τὸ, Ort in Lakonien, Paus.
Ἄλπις, ιος, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.
Ἄλπιστος, ου, ὁ, persischer Heerführer, Aesch.
Ἄλτης, ου, ὁ, K. der Leleger, Hom. [Pind. u. A.
Ἄλτις, εως, ἡ, der heilige Hain des Zeus zu Olympia,
Ἀλυάττης, ου, ὁ, K. von Lydien, Hdt.
Ἀλύβας, αντος, ὁ, St. in Unteritalien, Hom., Einw. Ἀλυβάντιος, ὁ, St. B. [Ἄλυβες, οἱ, St. B.
Ἀλύβη, ης, ἡ, St. am Pontos Eur., Hom., Strab., Einw.
Ἀλυζία, od. Ἀλύζεια, ας, ἡ, St. in Akarnanien, Thuc. u. A., Einw. Ἀλύζειος, u. Ἀλυζεύς, ὁ, St. B.
Ἄλυκος, ου, ὁ, S. des Skiron, Plut.
Ἄλυκος, ου, ὁ, Fluß bei Agrigent in Sicilien, Diod.
Ἀλύπητος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.
Ἄλυπος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Paus.
Ἅλυς, υος, ὁ, Fluß in Kleinasien, Hdt. u. A.
Ἀλφειός (Ἀλφεός, Pind., Hdt.), οῦ, ὁ, 1) Fluß in Arkadien u. Elis, Hom. u. A., dav. Ἀλφειονία od. Ἀλφειοῦσα, Strab., od. Ἀλφειαία, ἡ, Paus., Bein. der Artemis in Elis. 2) als Männername, a) Lakedämonier, Hdt. b) Dichter aus Mytilene, Anth.
Ἀλφεσίβοια, ας, ἡ, 1) T. des Phönix, M. des Adonis, Apollod. 2) T. des Phegeus, Paus. 3) T. des Bias, Theocr.
Ἀλωεύς, έως, ὁ, S. des Poseidon, Gem. der Iphimedeia, Hom., dav. Patron. Ἀλωεῖδαι u. Ἀλφάδαι, poet. Ἀλωϊάδαι, ῶν, οἱ, = Otos u. Ephialtes, die Söhne des Poseidon u. der Iphimedeia, Diod., Apollod.
Ἀλωπεκή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, östlich bei Athen, Einw. Ἀλωπεκεύς, έως, ὁ, Redn., Inscr., Adv. Ἀλωπεκῆσι, zu A., Hdt., Ἀλωπεκῆθεν, aus A., Plat. u. A., Ἀλωπεκήνδε, nach A., St. B.
Ἀλωπεκόννησος, ου, ἡ, St. im thrak. Chersones, Dem., Einw. Ἀλωπεκοννήσιος, ὁ, St. B.
Ἀλώπεκος, ου, ὁ, Anhöhe bei Haliartos, Plut.
Ἀλώριον, ου, τὸ, St. in Elis, Strab.
Ἄλωρος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Strab., Ἀλωρίς, ίδος, Scyl., Einw. Ἀλωρίτης, ὁ, Polyb.
Ἀμάδοκοι, ων, οἱ, Volk in Sarmatien, St. B.
Ἀμάδοκος, ου, ὁ, K. in Thrakien, Dem. Vgl. Μήδοκος.
Ἀμαζών, όνος, ἡ, s. d. Wörterb. Dazu Adj. Ἀμαζόνιος, 3, Ap. Rh., u. Ἀμαζονικός, 3, Plut., Ἀμαζόνειον, ου, τὸ, Platz in Athen, Plut.
Ἀμάθεια, ας, ἡ, Nereide, Hom. [dikos, Strab.
Ἄμαθος, ου, ὁ, Fluß in Elis, sp. Mamaos u. Arka-
Ἀμαθοῦς, οῦντος, ὁ, St. auf Kypros, Einw. Ἀμαθούσιος, ὁ, dav. Ἀμαθουσία, ἡ, Bein. der dort verehrten Aphrodite, Hdt., Diod., Strab.
Ἀμάλθεια, ας, ἡ, s. d. Wörterb.
Ἀμανόν, ου, τὸ, u. Ἀμανός, ου, ὁ, Gebirg auf der Grenze von Kilikien u. Syrien, Strab. u. A., Ἀμανίδες u. Ἀμανικαὶ πύλαι, αἱ, der dasselbe durchschneidende Paß, Polyb., Strab., Arr., Einw. Ἀμανίτης, ὁ, St. B.
Ἀμαξάντεια od. Ἀμαξαντιά, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. Ἀμαξαντειεύς, Ἀμαξαντεύς, Ἀμαξαντιεύς, ὁ, Inscr., St. B., Adv. Ἀμαξαντιᾶσι, zu H., Ἀμαξαντιᾶθεν, aus H., Ἀμαξαντιάνδε, nach H., St. B.
Ἀμαξιτός, ου, ἡ, St. in Troas, Thuc. u. A., Einw. Ἀμαξιτεύς, Strab., u. Ἀμαξιτηνός, ὁ, St. B., Ἀμαξιτία, ας, ἡ, Gebiet von H., Strab.
Ἀμαξόβιοι, ων, οἱ, skyth. Nomadenvolk, Ptol.
Ἀμάξοικοι, ων, οἱ, desgleichen, Strab.
Ἀμαραντά, ῶν, τὰ, Gebirg in Kolchis, auf dem der Phasis entspringt, dav. Adj. Ἀμαράντιος, Bein. des Phasis, Ap. Rh., Einw. Ἀμαραντοί, οἱ, St. B.
Ἄμαρδοι, ων, οἱ, Volk in Medien, Strab. Vgl. Μάρδοι.
Ἀμαρσυάδας, ου, ὁ, Patron. = Pherekles, Plut.
Ἀμαρυγκεύς, έως, ὁ, K. der Epeier, Hom., dav. Patron. Ἀμαρυγκείδης, ου, ὁ, = Diores, Hom., = Hippostratos, Hes.
Ἀμαρυλλίς, ίδος, ἡ, Hirtin, Theocr.
Ἀμάρυνθος, ου, ἡ, St. auf Euböa mit einem Tempel der Artemis Ἀμαρυνθία od. Ἀμαρυσία, Strab., Paus., Einw. Ἀμαρύνθιος u. Ἀμαρύσιος, ὁ, St. B.
Ἀμάσεια, ας, ἡ, 1) St. im Pontos, Einw. Ἀμασεύς, Strab., u. Ἀμασεώτης, ὁ, St. B. 2) St. Amisia an der Ems, Ptol. [Ἀμάσιος, Ptol.
Ἀμασίας, ου, ὁ, Fluß Ems in Deutschland, Strab.,
Ἄμασις, ιος, ὁ, 1) K. v. Aegypten, Hdt. u. A. 2) pers. Heerführer, Hdt. 4, 167. 201. 203. [Strab.
Ἀμαστρίνη, ης, ἡ, T. des Oxyartes, Arr., Ἀμαστρις,
Ἄμαστρις, ιδος u. εως, ion. Ἄμηστρις, ιος, ἡ, 1) als Frauenname, Gem. des Xerxes, Hdt., Plat. 2) St. in Paphlagonien, Einw. Ἀμαστριανός, ὁ, Strab.
Ἄμβλαδα, ων, τὰ, St. in Pisidien, Einw. Ἀμβλαδεύς, ὁ, Strab.

Ἀμβρακία, s. Ἀμπρακία. [Ἀμβράκιος, ὁ, St. B.

Ἄμβρακος, ου, ὁ, fester Platz in Epeiros, Polyb., Einw.

Ἀμβρόσιος, ου, ὁ, sp. Männername, Anth.

Ἄμβρυσος od. Ἄμβρωσσος (Ἄμβροσσος), ου, ἡ, St. in Phokis, Einw. Ἀμβρυσεύς od. Ἀμβρωσσεύς, ὁ, Polyb. u. A.

Ἄμβρωνες, ων, οἱ, keltischer Volksstamm, Strab., Plut.

Ἀμεινιάδης, ου, ὁ, Patron. vom fg., 1) Athener, S. des Philemon, Thuc. 2) ath. Priester, Aeschin.

Ἀμεινίας, ου, ὁ, 1) Athener aus Pallene, Hdt. 2) Athener aus Dekeleia, Plut. Them. 3) ath. Archon, Ol. 89, 2. $^{423}/_{422}$, Diod. 4) Lakedämonier, Thuc. 5) Anführer eines Söldnerheeres, Dem. 6) Phoker, Plut. Pyrrh

Ἀμεινοκλῆς, έους, ὁ, 1) Magnesier, Hdt. 2) Korinthier, Schiffsbauer zu Samos, Thuc.

Ἀμειψίας, ου, ὁ, Dichter der alten Komödie, Ar.

Ἀμέλης, ητος, ὁ, Fluß der Unterwelt, Plat.

Ἀμελησαγόρας, ου, ὁ, Logograph aus Chalkedon, D. Hal. [Fluß in Sicilien.

Ἀμένᾱνος, ου, Strab., od. Ἀμένας, α, ὁ, Pind.,

Ἀμερία, ας, ἡ, 1) St. am Pontos, Strab. 2) St. in Umbrien, Strab., Plut., Ἀμέριον, ου, τὸ, Einw. Ἀμερῖνος, ὁ, St. B.

Ἀμήστριος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἄμηστρις, 1) ιος, ὁ, Perser, Aesch. 2) ιδος, ἡ, T. des Artaxerxes, Plut. Vgl. Ἄμαστρις.

Ἀμίαντος, ου, ὁ, 1) Arkader, Hdt. 2) Aeginet, Andoc.

Ἀμιζώκης, ου, ὁ, Skythe, Luc.

Ἀμίλκας, α, ὁ, Hamilcar, punischer Name, bes. V. des Hannibal, Polyb. u. A., Ἀμίλκων, Diod.

Ἄμιλος, ου, ἡ, Ort in Arkadien, Paus.

Ἀμίνιος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Ἀμῑσός, οῦ, ἡ, St. im Pontos, Einw. Ἀμῑσηνός, ὁ, u. Ἀμῑσηνή, ἡ, deren Gebiet, Strab.

Ἀμίστρης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀμισώδαρος, ου, ὁ, Lykier, Hom.

Ἀμίτερνον, ου, τὸ, sabin. St. Amiternum, Strab.

Ἀμμέας, ου, ὁ, Platäer, Thuc.

Ἀμμινάπης, ου, ὁ, Satrap Alexanders, Arr.

Ἄμμων, ωνος, ὁ, s. d. Wörterb.

Ἀμμωνία, ας, ἡ, Landschaft in Libyen, Einw. Ἀμμώνιοι, οἱ, Hdt. u. A. [Polyb., Plut. u. A.

Ἀμμώνιος, ου, ὁ, Männername bes. der sp. Zeit,

Ἀμναῖος, ου, ὁ, Männername, Plut.

Ἀμνῑσός, οῦ, ὁ, St. in Kreta, Hom. u. A., dav. Adj. fem. Ἀμνῑσίς, ίδος, Ap. Rh., Ἀμνῑσίδες νύμφαι, Callim.

Ἀμομφάρετος, ου, ὁ, Spartaner, Hdt., Plut.

Ἀμοπάων, ονος, ὁ, Troer, Hom.

Ἀμόργης, ου, ὁ, pers. Name, Hdt., Thuc.

Ἀμοργός, οῦ, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab., Einw. Ἀμοργῖνος, ὁ, St. B. Vgl. d. Wörterb. unter ἀμοργίς. [Ἀμοριεύς, ὁ, St. B.

Ἀμόριον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Strab., Einw.

Ἀμούλιος, ου, ὁ, der röm. N. Amulius, Plut., Ἀμόλλιος, Strab.

Ἀμπελίδας, ου, ὁ, Argiver, Thuc.

Ἀμπελῖνος, ου, ὁ, Männername, Antiph.

Ἀμπελίς, ίδος, u. Dem. Ἀμπελίδιον, ου, ἡ, Frauenname, Luc., Anth.

Ἄμπελος, ου, ὁ, Name mehrerer Vorgebirge: 1) bei Torone in Maked., Hdt. 2) auf Samos, Strab. 3) auf Kreta nebst St. gl. N., Ptol. u. s. w. Vgl. St. B.

Ἄμπη, ης, ἡ, St. an der Mündung des Tigris, Hdt., Einw. Ἀμπαῖος, ὁ, St. B.

Ἀμπρακία, Hdt., Thuc., sp. Ἀμβρακία, ας, ἡ, St. u. Gebiet im Süden von Epeiros, Einw. Ἀμπρακιώτης (ion. Ἀμπρακιήτης), ὁ, u. Ἀμπρακιῶτις, ἡ, Hdt., Thuc., auch Ἀμβρακιεύς, Ἀμβρακῖνος, Ἀμβράκιος, St. B., Adj. Ἀμπρακικός, 3, Thuc. u. A.

Ἄμπυξ, υκος, ὁ, S. des Pelias, Paus., davon Patron. Ἀμπυκίδης, ου, ὁ, = Mopsos, Hes.

Ἀμυδών, ῶνος, ὁ, St. in Päonien, Hom., Einw. Ἀμυδώνιος, ὁ, St. B.

Ἀμυθάων, ονος (dor. Ἀμυθάν, ᾶνος, Pind., ion. Ἀμυθέων, ωνος, Hdt.), ὁ, S. des Kretheus, Hom. u. A., dav. Patron. Ἀμυθαονίδης, ου, ὁ, Nachk. des A., Pind.

Ἀμυθέων, ωνος, ὁ, 1) s. d. vor. 2) Athener, Dem.

Ἀμύκλα, ας, ἡ, Lakedämonierin, Amme des Alkibiades, Plut.

Ἀμύκλαι, ων, αἱ, St in Lakonien, Hom. u. A., Einw. Ἀμυκλαιεύς u. Ἀμυκλαῖος, ὁ, Xen. u. A., fem. Ἀμυκλαΐς, auch Ἀμυκλαΐτης, ὁ, St. B. Dav. Ἀμυκλαῖον, ου, τὸ, Heiligthum des dort verehrten Apollon Ἀμυκλαῖος, Thuc., Adv. Ἀμύκλαθεν, aus A., Pind.

Ἀμυκλαῖος, ου, ὁ, Bildhauer aus Korinth, Paus.

Ἀμύκλας, α u. αντος, ὁ, 1) S. des Lakedämon, myth. K. von Lakonien, V. der Daphne, Plut., Paus., Apollod. 2) S. der Niobe, Apollod.

Ἄμυκος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Plat., Ap. Rh.

Ἀμυμώνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, eine der Danaiden, Apollod., Luc. 2) Bach bei Lernä in Argolis, Strab., dav. Ἀμυμώνια ὕδατα, Eur.

Ἀμύνανδρος, ου, ὁ, 1) Athener, Plat., dav. Patron. Ἀμυνανδρίδαι, οἱ, Familie zu Athen, Inscr. 2) Fürst der Athamanen, Polyb.

Ἀμυνίας, ου, ὁ, Athener, Antiph., Ar.

Ἀμύντας, ου, ὁ, 1) Name mehrerer maked. Könige: a) A. I. S. des Alketas um 540, Hdt. b) A. II. um 393, Xen., u. vieler anderer Makedonier, b. Plut. u. Arr. 2) Hirtenname, Theocr.

Ἀμύντιχος, ου, ὁ, Dem. von Ἀμύντας, Theocr.

Ἀμύντωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Ormenos, V. des Phönix, Hom., dav. Patron. Ἀμυντορίδης, ου, ὁ, Nachk. des A., Pind. 2) Athener, Aeschin.

Ἀμύνων, οντος, ὁ, Athener, Ar.

Ἀμύργιοι, ων, οἱ, skyth. Völkerschaft, Hdt.

Ἄμυρις, ιος, ὁ, V. des Damasos aus Siris, der Weise genannt, Hdt., dah. sprüchw. Ἄμυρις μαίνεται, der Weise gilt für einen Thoren, Diogenian.

Ἄμυρος, ου, ὁ, Fluß in Thessalien, Hes., Ap. Rh., u. St. daselbst, St. B., mit dem Ἀμυρικὸν πεδίον, Polyb.

Ἀμυρταῖος, ου, ὁ, K. v. Aegypten, Hdt., Thuc.

Ἀμφαναία, ας, ἡ, St. in Doris, Eur., Ἀμφαναί, αἱ, Einw. Ἀμφαναῖος u. Ἀμφαναιεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφαξῖτις, ιδος, ἡ, Gegend in Makedonien am Arios, Polyb., Strab.

Ἀμφάρης, ου, ὁ, Lakedämonier, Plut.

Ἄμφεια, ας, ἡ, St. in Messenien, Paus., Einw. Ἀμφεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφεῖον, s. Ἀμφίων. [lantis, Plat.

Ἀμφήρης, ους, ὁ, S. des Poseidon, Beherrscher von At-

Ἀμφιάλη, ης, ἡ, Landspitze von Attika bei Salamis, Strab.

Ἀμφίαλος, ου, ὁ, Phäake, Hom.

Ἀμφιάναξ, ακτος, ὁ, K. von Lykien, Apollod.

Ἀμφιάρᾱος, ου, ion. Ἀμφιάρεως, ω, ὁ, S. des Oikles, Seher u. Herrscher von Argos, Hom. u. A., davon Ἀμφιαρᾱεῖον, ου, τὸ, dessen Heiligthum bei Oropos, Strab., Paus.

Ἀμφίας, ου, ὁ, 1) Epidaurier, Thuc. 2) Athener, Dem.

Ἀμφιγένεια, ας, ἡ, St. in Elis, Hom., Einw. Ἀμφιγενειάτης u. Ἀμφιγενεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφιδάμας, αντος, ὁ, öfter vorkommender myth. N., bes. 1) Kytherier, Il. 10, 268. 2) Opuntier, Il. 23, 87. 3) K. von Chalkis auf Euböa, Hes.

Ἀμφίδημος, ου, ὁ, Athener, Xen.

Ἀμφίδολοι, ων, οἱ, St. in Elis, Xen., Ἀμφιδολίς, ίδος, u. Ἀμφιδολία, ας, ἡ, deren Gebiet, Strab.

Ἀμφίδωρος, ου, ὁ, Megarer, Thuc.

Ἀμφιθέα, ας, ἡ, 2) Gem. des Autolykos, Hom. 2) T. des Pronar, Gem. des Adrastos, Apollod.

Ἀμφίθεμις, ιδος, ὁ, S. des Apollon, Ap. Rh.

Ἀμφίθεος, ου, ὁ, 1) fingirter Name eines ath. Demagogen, Ar. 2) Thebaner, Plut.

Ἀμφιθόη, ης, ἡ, Nereïde, Hom.

Ἀμφίκαια, ας, ἡ, St. in Phokis, Hdt., Einw. Ἀμφικαιεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφικλῆς, έους, ὁ, Männername, Theocr., Paus.

Ἄμφικλος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Ἀμφικράτης, ους, ὁ, 1) K. von Samos, Hdt. 2) Athener, S. des Amphidemos, Xen. 3) Rhetor, Plut.

Ἀμφικτύονες, ων, οἱ, s. d. Wörterb.

Ἀμφικτύων, ονος, ὁ, S. des Deukalion u. der Pyrrha, Hdt. u. A.

Ἀμφιλοχία, ας, u. Ἀμφιλοχική, ῆς, ἡ, Landschaft zwischen Aetolien u. dem Gebiet von Ambrakia, Thuc. u. A., Einw. Ἀμφίλοχοι, οἱ, Thuc., Strab., auch Ἀμφιλοχικοί, St. B., Adj. Ἀμφιλοχικός, 3, wie τὸ Ἀμφιλοχικὸν Ἄργος, die Hauptstadt, Thuc.

Ἀμφίλοχος, ου, ὁ, 1) S. des Amphiaraos, Wahrsager, Hom. u. A. 2) Makedonier, Dem.

Ἀμφίλυτος, ου, ὁ, Wahrsager aus Akarnanien, Hdt., Athener b. Plat.

Ἀμφίμαλλα, ων, τά, St. auf Kreta, Strab., Einw. Ἀμφιμαλλαῖος, auch Ἀμφιμάλλιον, τό, Einw. Ἀμφιμαλλιεύς u. Ἀμφιμαλαῖος, ὁ, St. B.

Ἀμφίμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Kteatos aus Elis, Il. 2, 620. 13, 185. 207. 2) S. des Nomion aus Karien, Il. 2, 870. 3) S. des Elektryon, Apollod.

Ἀμφιμέδων, οντος, ὁ, Freier der Penelope, Hom.

Ἀμφίμνηστος, ου, ὁ, Epidamnier, Hdt.

Ἀμφινόμη, ης, ἡ, Nereïde, Hom.

Ἀμφίνομος, ου, ὁ, Freier der Penelope, Hom.

Ἄμφιος, ου, ὁ, 1) S. des Merops, Il. 2, 830. 2) S. des Selagos, Il. 5, 612.

Ἀμφίπολις, εως, ἡ, St. in Makedonien am Strymon, Colonie der Athener, Hdt. u. A., Einw. Ἀμφιπολίτης, ὁ, St. B.

Ἀμφιρώ, οῦς, ἡ, Okeanide, Hes.

Ἄμφις, ιδος, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Athen. u. A.

Ἀμφισθένης, ους, ὁ, Athener, Aeschin.

Ἄμφισσα, ης, ἡ, St. der ozol. Lokrer, Hdt. u. A., Einw. Ἀμφισσεύς, Thuc., Aeschin., u. Ἀμφισσαῖος, ὁ, Adv. Ἀμφίσσηθεν, aus A., St. B.

Ἀμφιστρεύς, έως, ὁ, Perser, Aesch.

Ἄμφιτος, ου, ὁ, Fluß in Messenien, Paus.

Ἀμφιτρίτη, ης, ἡ, T. des Nereus, Gem. des Poseidon, Hom. u. A.

Ἀμφιτροπή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, Einw. Ἀμφιτροπαιεύς, ὁ, Lys., Adv. Ἀμφιτροπῆσι, zu A., Aeschin., Ἀμφιτροπῆθεν, aus A., Ἀμφιτροπήνδε, nach A., St. B.

Ἀμφιτρύων, ωνος, ὁ, S. des Alkäos, Gem. der Alkmene, Hom. u. A., dav. Patron. Ἀμφιτρυωνιάδης, ου, ὁ, = Herakles, Hes., Pind.

Ἀμφίων, ονος, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Antiope, berühmt als Citherspieler, Od. 11, 262 u. A., dav: Adj. Ἀμφιόνιος, 3, Eur., u. Ἀμφεῖον, ου, τό, Heiligthum des A. zu Theben, Xen., Arr. 2) S. des Epeios, Il. 13, 692. 3) S. des Jasios, Od. 11, 282. 4) K. von Korinth, Hdt.

Ἀμφότερος, ου, ὁ, 1) Lykier, Hom. 2) S. des Alkmäon, Apollod., Paus. 3) S. Alexanders von Maked., Arr.

Ἄμφρυσος od. Ἀμφρυσός, οῦ, Fluß in Thessalien, Ap. Rh., Strab.

Ἀναβησίνεως, ω, ὁ, Phäake, Hom.

Ἀνάγκη, ης, ἡ, M. der Mören, Personif. des Schicksals, Plat.

Ἀναγυροῦς, οῦντος, ὁ, att. Demos der Phyle Erechtheïs, südöstl. von Athen, Einw. Ἀναγυράσιος, ὁ, Redn., Adv. Ἀναγυρουντόθεν, aus A., Ar., Ἀναγυροῦντι, zu A., Ἀναγυροῦντάδε, nach A., St. B.

Ἀνάζαρβα, ης, ἡ, St. in Kilikien (Ἀνάζαρβος, Ptol.), Einw. Ἀναζαρβεύς, ὁ, St. B.

Ἄναια, ων, τά, St. in Jonien, Samos gegenüber, Thuc., Ἀναία, ας, ἡ, Paus., Einw. Ἀναιίτης, Thuc., u. Ἀναῖος, ὁ, St. B.

Ἀναίτιος, ου, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Xen.

Ἀναῖτις, ιδος, u. Ἀναία, ας, ἡ, pers. u. armen. Gottheit, = Aphrodite, Strab.

Ἀνακαιά, ᾶς, ἡ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. Ἀνακαιεύς, ὁ, Adv. Ἀνακαίασιν, zu A., Ἀνακαίαθεν, aus A., Ἀνακαίαζε, nach A., St. B.

Ἄνακες, ων, οἱ, u. d. abgeleit., s. d. Wörterb.

Ἀνάκη, ης, ἡ, St. in Achaja, Einw. Ἀνακαῖος, ὁ, St. B.

Ἀνακρέων, poët. Ἀνακρείων, οντος, ὁ, lyr. Dichter aus Teos, Hdt. u. A.

Ἀνακτόριον, ου, τό, St. u. Vorgeb. am ambrak. Meerb., Thuc. u. A., Ἀνακτορία, ας, ἡ, das Gebiet derselben, Einw. Ἀνακτόριος, ὁ, Hdt. u. A., auch Ἀνακτοριεύς, St. B.

Ἀνάκτωρ, ορος, ὁ, S. des Elektryon, Apollod.

Ἀνακυνδαράξης, ου, ὁ, V. des Sardanapal, Strab., Arr.

Ἀνάνιος, ου, ὁ, Jambendichter, Athen.

Ἀναξαγόρας, ου, ὁ, 1) S. des Megapenthes, K. von Argos, dav. Patron. Ἀναξαγορίδαι, ων, οἱ, dessen Nachkommen, Paus. 2) Philosoph aus Klazomenä, Plat. u. A., dav. Ἀναξαγόρειοι, ων, οἱ, Anhänger des A., Plat.

Ἀναξανδρίδης, ου, ὁ, 1) S. des Leon, K. von Sparta, vom Stamme der Agiden, um 560, Hdt., Plut. 2) Spartaner, S. des Theopompos vom Stamme der Prokliden, Hdt. 8, 131.

Ἀνάξανδρος, ου, ὁ, 1) S. des Eurykrates vom Stamm der Agiden, K. von Sparta um 684, Hdt. 2) Thebaner, Thuc.

Ἀνάξαρχος, ου, ὁ, Philosoph aus Abdera, Plut., Arr., Luc.

Ἀναξήνωρ, ορος, ὁ, Citherspieler, Strab., Plut.

Ἀναξιβία, ας, ἡ, T. des Pleisthenes, M. des Pylades, Hes., Paus.

Ἀναξίβιος, ου, ὁ, Name zweier spart. Heerführer, Xen.

Ἀναξιβοία, ας, ἡ, 1) Gem. des Nestor, Apollod. 2) Gem. des Pelias, Ders.

Ἀναξίδαμος, ου, ὁ, 1) S. des Zeuxidamos vom Stamm der Prokliden, K. von Sparta im 7. Jahrh., Paus. 2) Achäer, Polyb. 3) Böotier, Plut.

Ἀναξικλῆς, έους, ὁ, V. des Glaukias, Luc.

Ἀναξικράτης, ους, ὁ, 1) Name zweier ath. Archonten, Ol. 118, 2. $^{307}/_{306}$, Diod., u. Ol. 125, 2. $^{279}/_{278}$, Paus. 2) Byzantier, Xen.

Ἀναξίλαος, ου, ion. Ἀναξίλεως, ω, dor. Ἀναξίλᾱς, α, ὁ, 1) S. des Archidamos von Sparta, Proklide, Hdt. 8, 131. 2) Tyrann von Rhegium, Hdt. 6, 23. 7, 165, Thuc. 3) Byzantier, Xen., Plut.

Ἀναξίμανδρος, ου, ὁ, ionischer Philosoph aus Milet, D. Laert. u. A.

Ἀναξιμένης, ους, ὁ, 1) ionischer Philosoph aus Milet, D. Laert. u. A. 2) Rhetor u. Geschichtschreiber aus Lampsakos, Strab. u. A.

Ἀναξῖνος, ου, ὁ, aus Oreos, Spion Philipps, Dem.

Ἀνάξιππος, ου, ὁ, 1) Feldherr Alexanders von Maked., Arr. 2) Dichter der neueren Komödie, Athen. u. A.

Ἄναξις, ιδος, ὁ, Geschichtschreiber, Diod.

Ἀναξώ, οῦς, ἡ, Trözenierin, von Theseus geraubt, Plut., Athen.

Ἄναπος, ου, ὁ, 1) Fluß in Sicilien, Thuc., Theocr., Plut. 2) Fluß in Akarnanien, Thuc. 2, 82.

Ἄνας, α, ὁ, Fluß in Spanien (Guadiana), Strab.

Ἄναυα, ων, τά, St. in Phrygien, Hdt., Einw. Ἀναυαῖος od. Ἀναυεύς, ὁ, St. B.

Ἄναυρος, ου, ὁ, Fluß in Thessalien, Hes. Vgl. d. Wörterbuch.

Ἀνάφη, ης, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab. u. A., Einw. Ἀναφαῖος, ὁ, St. B. [Hdt.
Ἀνάφης, εω, ὁ, S. des Otanes, Anführer der Kissier,
Ἀνάφλυστος, ου, ὁ, att. Demos der Phyle Antiochis bei Sunion, Hdt. u. A., Einw. Ἀναφλύστιος, ὁ, Ar., Redn., Inscr., Adv. Ἀναφλυστοῖ, zu A., Ἀναφλυστόθεν, aus A., Ἀνάφλυστόνδε, nach A., St. B.
Ἀνάχαρσις, ιδος u. ιος, ὁ, Skythe aus königl. Geschlecht, Hdt. u. A.
Ἄνδακα, ων, τά, St. in Indien, Arr.
Ἀνδαμύας, α, ὁ, Meder, Xen.
Ἀνδανία, ας, ἡ, St. in Messenien, Strab., Paus., Einw. Ἀνδανιεύς u. Ἀνδάνιος, ὁ, St. B.
Ἄνδειρα, ων, τά, St. in Mysien, Strab., Einw. Ἀνδειρηνός, ὁ, St. B. [fester Platz in Dalmatien.
Ἀνδήριον, D. Cass., od. Ἀνδήτριον, ου, τό, Strab.,
Ἀνδοκίδης, ου, ὁ, S. des Leogoras, att. Redner, Thuc. u. A.
Ἀνδραίμων, ονος, ὁ, 1) K. von Kalydon, V. des Thoas, Paus., davon Patron. Ἀνδραιμονίδης, ου, ὁ, = Thoas, Hom. 2) S. des Kodros, Paus. 7, 3. 3) Pylier, Gründer von Kolophon, Strab.
Ἀνδρέας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. ein Vorfahr des Kleisthenes von Sikyon, Hdt.
Ἀνδρεύς, έως, ὁ, S. des Peneios, Gründer von Orchomenos in Böotien, davon Ἀνδρηΐς, ΐδος, ἡ, das Gebiet der Stadt, Paus.
Ἀνδρία, ας, ἡ, Name zweier Städte in Elis u. Makedonien, Einw. Ἀνδριεύς, ὁ, St. B. [Strab.
Ἄνδριος, ου, ὁ, Nebenfluß des Skamandros in Troas,
Ἀνδρίσκος, ου, ὁ, S. des Perseus, Paus.
Ἀνδρόβουλος, ου, ὁ, Delphier, Hdt.
Ἀνδρόγεως, ω, ὁ, S. des Minos, Apollod., Plut.
Ἀνδροδάμας, αντος, ὁ, Männername, Hdt., Arist., Paus.
Ἀνδροκλείδης, ου, ὁ, 1) Thebaner, Xen. 2) Athener aus Acharnä, Dem. 3) Epeirot, Plut. Pyrrh. 4) Schriftsteller, Plut. Lys.
Ἀνδροκλείων, ωνος, ὁ, Epeirot, Plut.
Ἀνδροκλῆς, έους, ὁ, 1) in Athen häufig vorkommender Name, bes. ein Demagog daselbst, Thuc., Ar. u. A. 2) Amathusier, Arr. [2) Makedonier, Arr.
Ἄνδροκλος, ου, ὁ, 1) S. des Kodros, Strab., Paus.
Ἀνδρόκοττος, ου, ὁ, K. von Indien, Plut. Vgl. Σανδρόκοττος. [Plut.
Ἀνδροκράτης, ους, ὁ, Heros der Platäer, Hdt., Thuc.,
Ἀνδροκτασίαι, ῶν, αἱ, Töchter der Eris, Personif., Hes.
Ἀνδροκύδης, ους, ὁ, Maler aus Kyzikos, Plut. u. A.
Ἀνδρομάχη, ης, ἡ, T. des Eetion, Gem. des Hektor, Hom.
Ἀνδρόμαχος, ου, ὁ, 1) Eleer, Xen. 2) Name mehrerer Makedonier, Arr. 3) V. des Geschichtschr. Timäos, Plut. Timol. 4) Vertrauter des Crassus, Plut. Cr.
Ἀνδρομέδα, ας, ἡ, T. des Kepheus, Hdt. u. A.
Ἀνδρομένης, ους, ὁ, 1) Lakedämonier, Thuc. 2) Athener, Dem. 3) Makedonier, V. des Amyntas, Attalos u. Simmias, Arr. [Peripatetiker aus Rhodos, Strab.
Ἀνδρόνικος, ου, ὁ, oft vorkommender Name, bes. ein
Ἄνδρος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, von Hdt. an allgem., Einw. Ἄνδριος, ὁ.
Ἀνδροσθένης, ους, ὁ, 1) Arkader, Thuc. 2) Nauarch Alexanders, Strab. u. A. 3) Bildhauer aus Athen, Paus.
Ἀνδροτίων, ωνος, ὁ, 1) Athener, V. des Andron, Plat. 2) Redner u. Geschichtschreiber, Dem. u. A.
Ἀνδροφάγοι, ων, οἱ, sarmat. Völkerschaft, Hdt.
Ἄνδρων, ωνος, ὁ, 1) Athener, S. des Androtion, Plat. 2) Schriftsteller aus Halikarnaß, Strab., Plut.
Ἀνεμοδρόμοι, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.
Ἀνεμοίτας, α, ὁ, Thebaner, Dem.
Ἀνεμούριον, ου, τό, Vorgeb. in Kilikien, Strab.
Ἀνεμώρεια, sp. Ἀνεμώλεια, ας, ἡ, St. in Phokis, Hom., Strab., Einw. Ἀνεμωρεύς, ὁ, St. B.
Ἀνήριστος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Hdt. 7, 134. 2) dessen Enkel, Hdt. 7, 137., Thuc.
Ἄνθας, α, ὁ, S. des Poseidon, Paus.
Ἄνθεια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Thespios, Apollod. 2) N. verschiedener Städte, wie in Messenien, Hom., Achaja, Paus. u. a., Einw. Ἀνθεύς, ὁ, St. B.
Ἀνθεμίων, ωνος, ὁ, 1) Troer, V. des Simoeisios, Hom., davon Patron. Ἀνθεμίδης = Ἀνθεμιωνίδης, ου, ὁ, S. des A., Hom. 2) Athener, V. des Anytos, Plat., Plut. [Plut.
Ἀνθεμόκριτος, ου, ὁ, Herold der Athener, Dem.,
Ἀνθεμοῦς, οῦντος, ὁ, 1) St. in Makedonien, Hdt. u. A., Einw. Ἀνθεμούσιος, ὁ, St. B. 2) Fluß in Erytheia, Apollod. [name, Xen.
Ἀνθεύς, έως, ὁ, 1) Männername, Anth. 2) Hunde-
Ἄνθη, ης, ἡ, St. in Thessalien, Hes.
Ἀνθηδών, όνος, ἡ, 1) St. in Böotien, Hom. u. A., Einw. Ἀνθηδόνιος, ὁ, St. B. 2) St. in Palästina, Einw. Ἀνθηδονίτης, ὁ, St. B. [len, Hdt.
Ἀνθήλη, ης, ἡ, Ortschaft der Malier bei den Thermopy-
Ἀνθήνη, ης, ἡ, St. in Kynuria, Thuc., Ἀνθάνα, Einw. Ἀνθανεύς, ὁ, St. B.
Ἀνθίππη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.
Ἄνθυλλα, ης, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Einw. Ἀνθυλλαῖος u. Ἀνθυλλίτης, ὁ, St. B.
Ἀνθώ, οῦς, ἡ, T. des K. Numitor, Plut.
Ἀνιαράκαι, Polyb., od. Ἀναριάκαι, ων, οἱ, Strab., Volk in Asien am kasp. Meere.
Ἀνίγρος, ου, ὁ, Fluß in Elis, an dessen Mündung die Höhle der νύμφαι Ἀνιγριάδες od. Ἀνιγρίδες, Strab., Paus. [Νικήρατος, Diod.
Ἀνίκητος, ου, ὁ, ath. Archon Ol. 112, 1. $^{332}/_{331}$, Arr.,
Ἀνίκιος, ου, ὁ, d. röm. N. Anicius, Plut.
Ἀνίων, ωνος, ὁ, Nebenfluß des Tiber (Teverone), Strab., Ἀνιηνός, Plut.
Ἀννίβας, α, ὁ, der karthag. N. Hannibal, Polyb. u. A., Adj. Ἀννιβιακός u. Ἀννίβειος, Pol., Strab.
Ἀννίκερις, ιδος u. εως, ὁ, 1) Kyrenäer, welcher Platon loskaufte, D. Laert., Luc. 2) Kyrenäer, Stifter der Philosophenschule Ἀννικέρειοι, οἱ, D. Laert.
Ἄννιος, ου, ὁ, der röm. N. Annius, Polyb. u. A.
Ἄννων, ωνος, ὁ, der karthag. N. Hanno, Hdt. u. A.
Ἄνξωρ, ορος, τό, St. Anxur in Latium, Diod.
Ἀνόπαια, ας, ἡ, Berg bei den Thermopylen, Zweig des Oeta, Hdt.
Ἄνουβις, ιδος, ὁ, ägypt. Gottheit, = Hermes, Strab. u. A., davon Ἀνουβίδειον, ου, τό, Heiligthum des A., Luc.
Ἀνταγόρας, ου, ὁ, 1) Koer, Hdt. 2) Chier, Plut. 3) epischer Dichter aus Rhodos.
Ἀνταῖος, ου, ὁ, 1) Gigant, S. des Poseidon u. der Gäa, Pind. Isthm. u. A. 2) Kyrenäer, Pind. Pyth.
Ἀνταλκίδας, ου, ὁ, Spartaner, der den nach ihm benannten Frieden 387 v. Chr. schloß, Xen. u. A.
Ἄντανδρος, ου, ἡ, St. in Troas, Hdt. u. A., Ἀντανδρία, ας, ἡ, ihr Gebiet, Strab., Einw. Ἀντάνδριος, ὁ, Thuc.
Ἀντάνωρ, s. Ἀντήνωρ.
Ἀντέας, α, ὁ, Makedonier, Arr.
Ἄντεια, ας, ἡ, 1) T. des Jobates, Gem. des Proitos, Hom. 2) Frauenname, Dem.
Ἄντεμνα, ης, ἡ, od. Ἄντεμναι, ων, αἱ, St. Antemnae der Sabiner in Italien, Strab., Plut., Einw. Ἀντεμνάτης, ὁ, St. B.
Ἀντήνωρ, dor. Ἀντάνωρ, ορος, ὁ, 1) Fürst von

Troja, S. des Aesyetes, Hom., Strab., davon Patron. Ἀντηνορίδης, ου, ὁ, S. u. Nachk. des A., = Agenor, Il. 11, 59, Akamas Il. 11, 60, Helikaon Il. 3, 123, Koon Il. 11, 248, Iphidamas Il. 11, 221, Laodokos Il. 4, 87, Polybos Il. 11, 59, οἱ Ἀντᾶνορίδαι, = die Troer, Pind. 2) Zeitgenoß des Epicharmos, Plut.

Ἀντιάδης, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἀντίας, ου, ὁ, 1) S. des Odysseus u. der Kirke, Gründer von Antium, D. Hal. 2) Argiver, Pind.

Ἀντιγένης, ους, ὁ, 1) in Athen häufig vorkommender Name, z. B. Archon Ol. 93, 2. $^{407}/_{406}$, Xen. 2) Feldherr Alexanders von Maked., Plut., Arr.

Ἀντιγενίδας, ου, ὁ, Flötenspieler, Plut., Athen.

Ἀντιγόνεια u. Ἀντιγονία, ας, ἡ, N. mehrerer Städte in Epeiros, Makedonien, Bithynien u. s. w., Strab., Einw. Ἀντιγονεύς, ὁ, St. B.

Ἀντιγόνη, ης, ἡ, 1) T. des Oedipus u. der Jokaste, Trag. u. A. 2) T. des Eurytion, Apollod. 3) T. der Berenike, Gem. des Pyrrhos, Plut.

Ἀντιγονίς, ίδος, ἡ, Phyle zu Athen nach Antigonos no. 1, abenannt, Ἀντιγονεύς, ὁ, der ihr Angehörige, St. B.

Ἀντίγονος, ου, ὁ, 1) Makedonier, a) Feldherr Alexanders, V. des Demetrios Poliorketes, Strab., Plut., Arr. b) dessen Enkel mit dem Bein. Gonatas, K. von Maked. um 283, Polyb., Plut. u. A. c) des vor. Brudersohn mit dem Bein. Doson, K. von Maked. um 230, Polyb. u. A. 2) K. von Judäa, Plut. Ant. 3) Schriftsteller aus Karystos, Athen.

Ἀντίδοτος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 82, 2. $^{451}/_{450}$, Diod.

Ἀντιδωρίδης, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ἀντίδωρος, ου, ὁ, 1) bes. in Athen häufig vorkommender N., Redn. 2) Lemnier, Hdt.

Ἀντίθεος, ου, ὁ, ath. Archon Ol. 160, 1. $^{146}/_{145}$, Paus.

Ἀντίκιῤῥα, s. Ἀντίκυρα.

Ἀντίκλεια, ας, ἡ, 1) T. des Autolykos, Gem. des Laertes, Hom. 2) T. des Diokles, Paus. 3) M. des Periphetes, Apollod.

Ἀντικλείδης, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Strab., Plut. u. A.

Ἀντικλῆς, έους, ὁ, 1) in Athen häufiger N., z. B. Strateg, Thuc., Archon Ol. 113, 4. $^{325}/_{324}$, Diod. 2) Makedonier, S. des Theokritos, Arr.

Ἄντικλος, ου, ὁ, Grieche, Hom.

Ἀντικράτης, ους, ὁ, Lakedämonier, Plut.

Ἀντίκυρα (auch Ἀντίκιῤῥα geschr.), ας, ἡ, 1) St. an der phokischen Küste, Strab. 2) St. am malischen Meerb., Hdt., Strab., Einw. Ἀντικυρεύς u. Ἀντικυραῖος, ὁ, St. B.

Ἀντιλέων, οντος, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Thurier, Xen.

Ἀντιλίβανος, ου, ὁ, Gebirg in Syrien, Strab. u. A.

Ἀντίλοχος, ου, ὁ, 1) S. des Nestor, Hom. u. A. 2) Dichter, Plut.

Ἀντιμάχη, ης, ἡ, Gem. des Eurystheus, Apollod.

Ἀντίμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Troer, Hom. 3) epischer Dichter aus Kolophon, Strab. u. A. 4) mehrere Athener, Ar., Redn. 5) Makedonier, S. des Agathokles, Arr.

Ἀντιμενίδας, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Thuc. 2) Br. des Dichters Alkäos, Strab.

Ἀντιμένης, ους, ὁ, S. des Deïphon, Paus.

Ἀντίμνηστος, ου, ὁ, Athener, Thuc.

Ἀντίμοιρος, ου, ὁ, Mendäer, Schüler des Protagoras, Plat.

Ἀντίνοος, zsgz. Ἀντίνους, ου, ὁ, 1) Freier der Penelope, Hom. 2) Molosser, Polyb. 3) Bithynier, Liebling des K. Hadrianus, Paus.

Ἄντιον, ου, τὸ, St. Antium in Latium, Strab., Einw. Ἀντιάτης, ὁ, Polyb., Plut.

Ἀντιόπη, ης, ἡ, 1) T. des Asopos, M. des Zethos u. Amphion, Hom. u. A. 2) Amazone, Gem. des Theseus, M. des Hippolytos, Eur., Plut.

Ἀντιόχεια, ας, ἡ, N. mehrerer Städte, in Syrien, Karien, Phrygien u. s. w., Polyb., Strab. u. A., s. St. B., Einw. Ἀντιοχεύς u. Ἀντιόχειος, ὁ, fem. Ἀντιοχίς, St. B. Adj. Ἀντιοχικός, 3, Strab.

Ἀντίοχος, ου, ὁ, sehr häufig vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Herakles, Dem., Apollod., dav. Ἀντιοχίς, ίδος, ἡ, die zehnte Phyle zu Athen, Ἀντιοχίδαι, οἱ, die derselben Angehörigen, Dem. 2) hist., N. mehrerer Könige von Syrien, mit den Bein. Soter um 281, Theos um 261, Hierax um 247, der Große um 224 u. s. w. 3) litterarh., a) Geschichtschreiber aus Syrakus, Diod. u. A. b) akad. Philosoph aus Askalon, Strab., Plut. u. A.

Ἀντιπατρία, ας, ἡ, St. in Makedonien, Polyb.

Ἀντίπατρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Makedonier, der berühmteste der Statthalter Alexanders, V. des Kassander, Dem. u. A. 2) ath. Archon Ol. 97, 4. $^{389}/_{388}$, Diod. 3) stoischer Philosoph aus Tarsos, Strab., Plut. u. A.

Ἀντίπολις, εως, ἡ, St. in Gallien (Antibes), Polyb., Strab.

Ἄντιππος, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Ἀντίῤῥιον, ου, τὸ, Vorgeb. in Aetolien, dem Vorgeb. Rhion gegenüber, Strab.

Ἀντισθένης, ους, ὁ, 1) Athener, Stifter der kynischen Schule, Xen. Mem., Plat. u. A. 2) Lakedämonier, Thuc., Xen. Hell. 3) Geschichtschreiber aus Rhodos, Polyb.

Ἄντισσα, ης, ἡ, St. auf Lesbos, Einw. Ἀντισσαῖος, ὁ, Thuc. u. A.

Ἀντίστιος, ου, ὁ, der röm. N. Antistius, Plut.

Ἀντίταυρος, ου, ὁ, Zweig des kilik. Gebirgs Tauros, Strab.

Ἀντιφάνης, ους, ὁ, 1) Dichter der mittleren Komödie, Athen. u. A. 2) epigrammat. Dichter, Anth. 3) Bergäer, lügenhafter Schriftsteller, Polyb., Strab.

Ἀντιφάτης, ου, ὁ, 1) K. der Lästrygonen, Od. 10, 106. 2) S. des Melampus, Od. 15, 242. 3) Troer, Il. 4) ath. Archon Ol. 120, 4. $^{297}/_{296}$, D. Hal.

Ἀντίφελλος, ου, ἡ, St. in Lykien, Hafenst. von Phellos, Strab., Einw. Ἀντιφελλίτης, ὁ, St. B.

Ἀντίφημος, ου, ὁ, Rhodier, Erbauer von Gela in Sic., Hdt., Thuc.

Ἀντίφιλος, ου, ὁ, häufig bes. in Athen vorkommender N., Dem. u. A.

Ἀντίφονος, ου, ὁ, S. des Priamos, Hom.

Ἄντιφος, ου, ὁ, S. des Aegyptios von Ithaka, Od. 2, 19. 2) ein andrer Ithakesier, Od. 17, 68. 3) S. des Priamos, Il. 4, 489. 11, 101. 109. 4) S. des Talämenes, Il. 2, 865. 5) S. des Thessalos, Il. 2, 678.

Ἀντιφῶν, ῶντος, ὁ, 1) ath. Archon Ol. 90, 3. $^{418}/_{417}$, Diod. 2) S. des Sophilos, ath. Staatsmann u. Redner, Thuc. u. A. 3) Sophist, Xen. Mem. 4) andere Athener bei Plat. u. A.

Ἀντιχάρης, ους, ὁ, Böotier, Hdt.

Ἀντίωρος, ου, ὁ, Spartaner, S. des Lykurgos, Plut.

Ἀντρών, ῶνος, ὁ u. ἡ, St. im südl. Thessalien, Hom., Strab., Ἀντρῶνες, οἱ, Dem., Einw. Ἀντρώνιος, ὁ, sprüchw. Ἀντρώνιος ὄνος, von großen u. wilden Eseln, St. B.

Ἀντύλλιος, ου, ὁ, Lictor des C. Gracchus, Plut.

Ἄντυλλος, ου, ὁ, S. des M. Antonius, Plut.

Ἀντωνία, ας, ἡ, u. **Ἀντώνιος**, ου, ὁ, die röm. N. Antonia u. Antonius, Polyb., Plut. u. A., dav. Ἀντωνιάς, άδος, ἡ, das Schiff der Kleopatra, Plut.

Ἀντωνῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Antoninus, Hdn. u. A.

Ἄνυσις, ιος, 1) ὁ, K. von Aegypten, Hdt. 2) ἡ, St. in Aegypten, dav. Ἀνύσιος νομός, ὁ, Hdt., Einw. Ἀνυσίτης, ὁ, St. B.

Ἄνυρος, ου, ὁ, Sidonier, Hdt.

Ἀνύτη, ης, ἡ, Dichterin aus Tegea, Paus., Anth.

Ἄνυτος, ου, ὁ, 1) Titane, Paus. 2) Athener, Ankläger des Sokrates, Xen., Plat.

Ἀνώγων, *οντος, ὁ*, S. des Kastor, Apollod. [*ὁ*, St. B.
Ἀξία, *ας, ἡ*, St. der ozolischen Lokrer, Einw. *Ἀξιεύς*,
Ἀξιοθέα, *ας, ἡ*, Frauenname, D. Laert.
Ἀξιόνῖκος, *ου, ὁ*, Dichter der mittleren Komödie, Athen.
Ἀξιός, *οῦ, ὁ*, Fluß in Makedonien, Hom. u. A.
Ἀξίοχος, *ου, ὁ*, 1) Athener, S. des Alkibiades, Plat. 2) Milesier, V. der Aspasia, Plut. [Priamos, Paus.
Ἀξίων, *ωνος, ὁ*, 1) S. des Phegeus, Paus. 2) S. des
Ἄξος, *ου, ἡ*, Stadt auf Kreta, Hdt., Einw. *Ἄξιος, ὁ*, St.B.
Ἄξυλος, *ου, ὁ*, Myser, S. des Teuthras, Hom.
Ἄονες, *ων, οἱ*, die ältesten Bew. von Böotien, Strab., Paus., davon *Ἀονία, ας, ἡ*, = Böotien, Callim., Adj. *Ἀόνιος*, 3, böotisch, Ap. Rh., *Ἀόνιον πεδίον* in Böotien, Strab. (ᾱ)
Ἄορνος, *ου, ὁ*, 1) St. in Epeiros, Einw. *Ἀορνεύς, ὁ*, St.B. 2) St. in Baktrien, Arr. 3, 29. 3) *ἡ Ἄορνος πέτρα*, Castell in Indien, Arr. 4, 28 ff., Luc. 4) der lacus Avernus in Campanien, Strab.
Ἀπαισός, *οῦ, ἡ*, St. in Mysien, Hom., Einw. *Ἀπαισηνός, ὁ*, St. B. Vergl. *Παισός*.
Ἀπάμη, *ης, ἡ*, 1) Gem. des Seleukos Nikator, Strab., Plut. Demetr. 2) Gem. des Ptolemäos, Plut. Eum.
Ἀπάμεια, *ας, ἡ*, N. mehrerer Städte, in Bithynien, Parthien, Phrygien, Syrien, Polyb., Strab., Einw. *Ἀπαμεύς, ὁ*, Strab., St. B.
Ἀπαρύται, *ων, οἱ*, pers. Völkerschaft, Hdt.
Ἀπάτη, *ης, ἡ*, T. der Nacht, Personif. des Trugs, Hes.
Ἀπατούρια, *ων, τὰ*, s. d. Wörterb.
Ἀπατούριος, *ου, ὁ*, Athener, Dem.
Ἀπειραίη, *ης*, Adj. fem. von *Ἀπειραῖος*, Od. 7, 8, wird, wie 7, 9, das Adv. *Ἀπείρηθεν*, von Epeiros verstanden.
Ἀπέλαυρος, *ου, ὁ*, Berg in Arkadien, Polyb.
Ἀπελλῆς, *οῦ, ὁ*, mehrmals vorkommender N., am bekanntesten der Maler aus Kos od. Ephesos, Strab., Luc., davon Adj. *Ἀπέλλειος*, Anth.
Ἀπελλικῶν, *ῶνος, ὁ*, Tejer, Strab., Plut.
Ἀπέννῖνος, *ου, ὁ*, Polyb., *Ἀπέννῖνα, ων, τὰ*, Strab., *Ἀπέννιον, ου, τὸ*, D. Per., St. B., die Apenninen in Italien, Adj. *Ἀπέννειος*, St. B.
Ἀπεράντεια, *ας, ἡ*, St. in Thessalien, Polyb., Einw. *Ἀπεραντός, ὁ*, Plut.
Ἀπεροπία, *ας, ἡ*, Insel an der Küste von Argolis, Paus.
Ἀπέσας, *αντος, ὁ*, Berg bei Nemea, Hes., mit einem Tempel des Zeus *Ἀπεσάντιος*, Paus.
Ἀπήμαντος, *ου, ὁ*, Athener, Plat., Dem.
Ἀπημοσύνη, *ης, ἡ*, T. des Katreus, Apollod.
Ἀπιδανός, ion. *Ἠπιδανός, οῦ, ὁ*, Fluß in Thessalien, Hdt. u. A. (ᾱ)
Ἄπιος, 3, Adj., poet. = peloponnesisch, angeblich nach einem myth. K. Apis im Peloponnes, Paus., dav. *Ἀπία χθών*, Aesch., u. *Ἀπίς, ίδος, ἡ*, Theocr., der Peloponnes, Einw. *Ἀπιεῖς*, *Ἀπιδόνες* (Strab.), u. *Ἀπιδονῆες* (*Ἀπιδανῆες*, Ap. Rh.), *οἱ*, Adv. *Ἀπιηθεν*, aus A., St. B. (ᾱ)
Ἆπις, *ιδος* u. *ιος, ὁ*, 1) S. des Apollon, Aesch. 2) S. des Jason, Paus. 3) S. des Telchin, K. im Peloponnes, Paus., vgl. *Ἄπιος*. 4) ägypt. Gottheit in Stiergestalt, Hdt. u. A. 5) St. in Aegypten, Hdt. 2, 18., Strab. (ᾱ)
Ἀπισάων, *ονος, ὁ*, 1) S. des Hippasos, Il. 17, 348. 2) S. des Phausios, Il. 11, 578.
Ἀπίων, *ωνος, ὁ* alexandrin. Grammatiker, Ios., Suid.
Ἀπόβαθμοι, *ων, οἱ*, Ort in Argolis, Paus.
Ἀπόδωτοι, *ων, οἱ*, ätolische Völkerschaft, Thuc., *Ἀπόδοτοι*, Polyb.
Ἀποθέται, *ων, οἱ*, Abgrund am Bg. Taygeton, Plut.
Ἄποικος, *ου, ὁ*, Athener, Führer einer Colonie nach Teos, Strab., Paus.
Ἀπόληξις, *ιδος, ὁ*, Athener, Dem.
Ἀπολλόδωρος, *ου, ὁ*, häufig vorkommender N., bes. 1) in Athen, wie die Archonten Ol. 87, 3. $^{430}/_{429}$, Ol. 107, 3. $^{350}/_{349}$. Ol. 115, 2. $^{319}/_{318}$, Diod., u. der Verf. der myth. Bibliothek u. einer Chronik, Plut., Luc. u. A. 2) zwei Dichter der neueren Komödie, aus Gela u. aus Karystos, Athen. u. A. 3) Rhetor aus Pergamos, Luc. u. s. w.
Ἀπολλόθεμις, *ιδος, ὁ*, Schriftsteller, Plut.
Ἀπολλοκράτης, *ους, ὁ*, S. des jüngern Dionysios v. Syrakus, Strab., Plut.
Ἀπολλοφάνης, *ους, ὁ*, 1) Abydener, Hdt. 2) Kyzikener, Xen., Plut. 3) Athener, Dem. 4) Pydnäer, Dem. 19, 194. 5) Satrap der Oriten, Arr. 6) Dichter der alten Komödie, Athen. u. A.
Ἀπόλλων, *ωνος, ὁ*, S. des Zeus u. der Leda, Gott des Gesangs u. der Weissagung, sp. = Sonnengott. Vergl. *Φοῖβος*. Adj. *Ἀπολλώνιος*, 3, Pind. u. A., sp. *Ἀπολλωνιακός*, 3, *Ἀπολλώνιον, τὸ*, Tempel des A., Thuc. u. A. (ᾱ in den viersylbigen Casus.)
Ἀπολλωνία, *ας, ἡ*, N. mehrerer Städte, 1) in Epeiros. Hdt. 9, 92, Thuc. u. A. 2) in Lydien, Xen. An., Strab. 3) in Makedonien, Dem. 4) in Mysien, Plut., Arr. 5) in Syrien, Strab. 6) in Thrakien, Her. 4, 90. 93, Xen. Hell. 7) Andere des N. s. bei St. B., Einw. *Ἀπολλωνιάτης, ὁ*.
Ἀπολλωνίδης, *ου, ὁ*, 1) Chier, Arr. 2) Halikarnassier, Dem. 35. 3) Kardianer, Dem. 7. 4) Lydier, Xen. 5) Mytilenäer, Dem. 40. 6) Olynthier, Dem. 9. 7) Stoiker, Plut. Cat. 8) Vertrauter des Demetrios Poliork., Plut. Dem.
Ἀπολλωνιεῖς, *έων, οἱ*, att. Demos der Phyle Attalis, St. B.
Ἀπολλώνιος, *ου, ὁ*, häufig vorkommender N., bes. 1) epischer Dichter aus Rhodos, Strab. u. A. 2) Grammatiker, mit dem Bein. *ὁ Δύσκολος*, Suid. 3) pythagor. Philosoph aus Tyana, Philostr., Luc.
Ἀπολλωνίς, *ίδος, ἡ*, 1) als Frauenname, a) Priesterin in Argos, Plut. b) Gem. des Attalos, Strab. Dav. 2) St. in Lydien, Strab.
Ἀποστόλιος, *ου, ὁ*, sp. Name, Sammler v. Sprüchwörtern.
Ἀπουλήϊος, *ου, ὁ*, der röm. N. Apuleius, Plut.
Ἀπουλία, *ας, ἡ*, Landschaft Apulia in Unteritalien, Strab., Plut., Einw. *Ἄπουλοι, οἱ*, Hdt. u. A.
Ἀππιανός, *οῦ, ὁ*, Geschichtschreiber, Suid.
Ἄππιος, *ου, ὁ*, der röm. N. Appius, Plut., *ἡ Ἀππία ὁδός*, die appische Straße von Rom nach Brundusium, Strab.
Ἀπρίης, *ου, ὁ*, K. von Aegypten, Hdt.
Ἄπτερα, *ας, ἡ* (*Ἄπτερα, ων, τὰ*, St. B.), St. in Kreta, Strab., Einw. *Ἀπτεραῖος, ὁ*, Polyb. u. A.
Ἄπτερα, *ων, τὰ*, St. in Lykien, Einw. *Ἀπτερεύς, ὁ*, St. B.
Ἀραβία, poet. *Ἀῤῥαβία, ας, ἡ*, Arabien, von Hdt. an allgem., Einw. *Ἄραψ, αβος*, u. *Ἀράβιος, ὁ*, Adj. *Ἀράβιος* u. *Ἀραβικός*, 3, arabisch. [*Ἄρβις*, Strab.
Ἀράβιος, *ου, ὁ*, Fl. in Gedrosien, Arr., *Ἄραβις*, St. B.,
Ἀραβῖται, *ων, οἱ*, Volk in Gedrosien, Diod., Arr., *Ἄρβιες*, Strab. [Aesch.
Ἄραβος, *ου, ὁ*, 1) S. des Hermes, Hes. 2) Magier,
Ἀραδήν, *ῆνος, ὁ*, St. in Kreta, Einw. *Ἀραδήνιος, ὁ*, St. B.
Ἄραδος, *ου, ἡ*, 1) Insel u. St. an der phönik. Küste, Hdt., Strab. 2) Insel im pers. Meerb., Strab., Einw *Ἀράδιος, ὁ*, St. B.
Ἀραιαί, *ῶν, αἱ*, Inseln bei Knidos, Athen., *Ἀραί*, Einw. *Ἀραῖος, ὁ*, St. B.
Ἀραιθυρέα, *ας, ἡ*, St. in Argolis, Hom., nach Strab. sp. Phlius, Einw. *Ἀραιθυρεεύς, ὁ*, Adv. *Ἀραιθυρέηθεν*, aus A., St. B.
Ἄρακος, *ου, ὁ*, 1) spart. Heerführer, Xen., Plut. 2) spart. Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10.
Ἀράκυνθος, *ου, ὁ*, Berg in Aetolien, Strab.
Ἀράξης, *ου, ὁ*, Name mehrerer Flüsse 1) in Armenien,

Hdt., Strab. 2) in Mesopotamien, Xen. 3) in Persien, Strab. 4) in Skythien, Strab.

Ἄραξος, ου, ὁ, Vorgeb. von Achaja, Polyb. u. A.

Ἄραρ, ρος, ὁ, Fluß in Gallien (Saone), Strab., Plut.

Ἄραρος, ου, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.

Ἀραρώς, ότος, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Athen.

Ἀράσπας, ου, ὁ, Meder, Xen.

Ἄρατος, ion. Ἄρητος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Xen. 2) Strateg von Sikyon u. dessen Sohn, Pol., Plut. 3) Dichter aus Soli in Kilikien.

Ἀραυσίων, ωνος, ἡ, St. in Gallien (Orange), Strab.

Ἀραφήν, ῆνος, ὁ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. Ἀραφήνιος, ὁ, Redn., Inscr., Adv. Ἀραφηνῆσι, zu A., Ἀραφηνόθεν, aus A., Ἀραφηνάδε, nach A., St. B.

Ἄραχθος, ου, ὁ, Fluß in Epeiros, Polyb.

Ἀραχναῖον, ου, τὸ, Berg in Argolis, Aesch.

Ἀραχωσία, ας, ἡ, Landschaft im östl. Persien, Polyb., Strab., Einw. Ἀραχωτός, Strab., Ἀραχώσιος, ὁ, St. B.

Ἀρβάκης, ου, ὁ, 1) Feldherr des Artaxerxes, Xen. 2) letzter K. von Assyrien, Strab. 3) Eunuch, Luc.

Ἀρβέρνοι, ων, οἱ, Volk der Arverner in Gallien, Plut., Ἀρούερνοι, Strab., Ἀρόερνοι, St. B.

Ἄρβηλα, ων, τὰ, St. in Assyrien, Strab. u. A., Einw. Ἀρβηλίτης, ὁ, St. B. Ἀρβηλῖτις, ιδος, ἡ, Gegend von A., Plut.

Ἀρβουπάλης, ου, ὁ, S. des Dareios Kodom., Arr.

Ἀργαδεῖς (Ἐργαδεῖς, Plut.), έων, οἱ, eine der vier alten ionischen Phylen zu Athen, Eur., angebl. von

Ἀργάδης, ου, ὁ, S. des Ion, Hdt.

Ἀργαῖος, ου, ὁ, 1) als Männername bes. in Makedonien, a) V. des Perdikkas, Hdt. b) Gegner Philipps, Dem. c) V. des Herakleides, Arr. 2) Gebirge in Kappadokien, Strab.

Ἄργαλος, ου, ὁ, S. des Amyklas, K. von Sparta, Paus.

Ἀργανθώνιος, ου, ὁ, K. von Tartessos, Hdt. u. A.

Ἀργᾶς, ᾶ, ὁ, Musiker, Athen., Plut. [melos, Hom.

Ἀργεάδης, ου, ὁ, Patron., S. des Argeas = Poly-

Ἀργεάθαι, ων, αἱ, Ort in Arkadien, Paus.

Ἀργεία, ας, ἡ, 1) T. des Adrastos, Apollod. 2) Gem. des Aristodemos von Sparta, Hdt.

Ἀργεῖος, ου, ὁ, 1) s. Ἄργος. 2) S. des Likymnios, Apollod. 3) S. des Deïphontes, Paus. 4) Athener, Arist. 5) Eleer, Xen.

Ἀργη, ης, ἡ, Hyperboreerin, Hdt.

Ἄργης, ου, ὁ, Kyklop, Hes.

Ἀργιλεωνίς, ίδος, ἡ, M. des Brasidas, Plut.

Ἄργιλος, ου, ἡ, St. in Thrakien, Hdt., Thuc., Einw. Ἀργίλιος, ὁ, Thuc.

Ἀργῖνον, ου, τὸ, Vorgeb. in Ionien, Chios gegenüber, Thuc., Ἀργεννον, Strab.

Ἀργινοῦσαι u. Ἀργινοῦσσαι (auch Ἀργενοῦσαι, Ἀργεννοῦσαι, Ἀργενοῦσσαι), ων, αἱ, Inselgruppe an der asiat. Küste bei Lesbos, Thuc. u. A.

Ἀργιόπη, ης, ἡ, M. des Thamyris, Paus.

Ἀργιόπιον, ου, τὸ, Ort in Böotien bei Platää, Hdt.

Ἀργιππαῖοι, ων, οἱ, skythische Völkerschaft, Hdt.

Ἄργισσα, ης, ἡ, St. in Thessalien, sp. Argura, Hom., Strab.

Ἄργος, ου, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Niobe, K. von Argos, Apollod. 2) S. des Agenor, Wächter der Io, Aesch. u. A., dav. Ἀργειφόντης, ου, ὁ, s. d. Wörterb. 3) S. des Phrixos, Erbauer der Argo, Eur. 4) Hundename, Hom.

Ἄργος, ους, τὸ, N. mehrerer Städte (s. St. B.), bes. 1) in Argolis, τὸ Ἀχαιικόν u. Ἴασον, Hom., τὸ Πελασγικόν u. Ἰναχικόν, Trag., auch poet. = Argolis u. Peloponnes. 2) in Amphilochia, τὸ Ἀμφιλοχικόν, Thuc. u. A. 3) in Thessalien, Il. 2, 681. Dav. Ἀργολίς, ίδος, ἡ, die Landschaft Argolis, Einw. Ἀργεῖος (vgl. das Wörterb.) u. Ἀργόλας, ὁ, Adj. Ἀργεῖος, 3, mit dem fem. Ἀργολίς, ίδος, u. Ἀργολικός, 3.

Ἄργουρα, ας, ἡ, 1) s. Ἄργισσα. 2) St. auf Euböa, Dem., Einw. Ἀργούριος, ὁ, St. B.

Ἀργυρᾶ, ᾶς, ἡ, St. in Achaja, Paus.

Ἀργυρίππα, ης, ἡ, St. in Apulien, früher Ἄργος Ἵππιον, Einw. Ἀργυριππηνός, ὁ, Strab.

Ἀργυφία, ας, ἡ, Gem. des Aegyptos, Apollod.

Ἀργώ, s. d. Wörterb.

Ἄρδαλος, ου, ὁ, S. des Hephästos, Paus., nach Plut. ein Dichter aus Trözen, dav. Ἀρδαλίδες u. Ἀρδαλιώτιδες, αἱ, Bein. der dort verehrten Musen, St. B.

Ἀρδέα, ας, ἡ, St. in Latium, Polyb. u. A., Einw. Ἀρδεάτης, ὁ, St. B.

Ἀρδέρικκα, ων, τὰ, 1) St. in Assyrien, Hdt. 1, 185. 2) St. in Susiana, Hdt. 6, 119.

Ἄρδησκος, ου, ὁ, Fluß in Skythien, als Flußgott, Hes.

Ἀρδηττός, οῦ, ὁ, Hügel bei Athen am Ilissos, Plut.

Ἀρδία, ας, ἡ, Landschaft in Illyrien, Strab., Einw. Ἀρδιαῖοι, οἱ, Polyb., Strab.

Ἀρδιαῖος, ου, ὁ, Tyrann von Pamphylien, Plat.

Ἀρδουέννα, ας, ἡ, der Ardennerwald in Gallien, Strab.

Ἄρδυς, υος, ὁ, 1) S. des Gyges, K. von Lydien, Hdt. 2) Feldherr des Antiochos, Polyb.

Ἀρέθουσα, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) Hesperide, Apollod. b) T. des Nereus, sicil. Quellnymphe, Pind. u. A. 2) Quell in Ithaka, Hom. 3) Quell bei Chalkis auf Euböa, Eur. u. A. 4) St. in Syrien, Strab. 5) St. in Makedonien, Plut., Einw. Ἀρεθούσιος, ὁ, St. B.

Ἀρεθούσιος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ἄρεια, s. Ἀρία.

Ἀρειόπαγος, s. d. Wörterb.

Ἄρειος, ου, ὁ, 1) als Männername, Philosoph, Freund des Augustus, Strab., Plut. 2) Fluß in Aria, Arr.

Ἀρείων, ονος, ὁ, 1) Pferd des Adrastos, Hom. 2) Pferd des Herakles, Hes.

Ἀρελάτε, τὸ, St. in Gallien (Arles), Strab.

Ἄρεος πεδίον, τὸ, der Campus Martius in Rom, Hdn.

Ἀρέσανδρος, ου, ὁ, Männername, Lys.

Ἀρεσίας, ου, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Xen.

Ἀρέστωρ, ορος, ὁ, V. des Argos, Apollod., dav. Patron. Ἀρεστορίδης, ὁ, = Argos, Ap. Rh.

Ἀρεταῖος, ου, ὁ, 1) S. des Dion von Syrakus, Plut. 2) Korinthier, Luc.

Ἀρετάων, ονος, ὁ, Troer, Hom.

Ἀρέτη, ης, ἡ, T. des älteren Dionysios, Plut.

Ἀρέτης, ου, ὁ, Feldherr Alexanders von Maked., Arr.

Ἄρετις, ιος, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἀρεύς, έως, ὁ, N. zweier K. von Sparta vom Stamme der Agiden, 1) um 309, Plut., 2) dessen Enkel um 264, Paus.

Ἀρηΐθοος, ου, ὁ, 1) V. des Menesthios, Il. 7, 10. 137. 2) Knecht des Rhigmos, Il. 20, 487.

Ἀρηΐλυκος, ου, ὁ, 1) Grieche, V. des Prothoenor, Il. 14, 451. 2) Troer, Il. 16, 308.

Ἀρηΐφιλος, ου, ὁ, Männername, Anacr.

Ἀρήνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Oebalos, Paus. Dav. angeblich 2) St. in Elis, Hom., Einw. Ἀρηναῖος, ὁ, St. B.

Ἀρηξίων, ονος, ὁ, Arkadier, Xen.

Ἄρης, s. d. Wörterb. Dav. Patron. Ἀρητιάδης, ου, ὁ, S. des Ares, = Nisos, Hom., = Kyknos, Hes. (ᾰ nur in der Arsis, Hom.)

Ἄρης, ητος, ὁ, Ort in Euböa, Einw. Ἀρήσιος, ὁ, St. B.

Ἀρήτη, ης, ἡ, 1) Gem. des Alkinoos, Hom. 2) T. des Aristippos, Strab., Diog. L.

Ἄρητος (vgl. Ἄρατος), 1) S. des Nestor, Od. 2) S. des Priamos, Il.

Ἄρθμιος, ου, ὁ, S. des Pythonax aus Zeleia, Dem., Plut.

Ἀρία u. Ἄρεια, ας, ἡ, Landschaft in Persien (Chorasan),

Strab., Arr., Einw. Ἄριοι, Hdt., Strab., Plut., Ἀρεῖοι, Arr., Luc., auch Ἀρεῖς, St. B. [Hdt.

Ἀριαβίγνης, ου, ὁ, S. des Dareios, Br. des Xerxes,

Ἀριάδνη, ης, ἡ, T. des Minos u. der Pasiphae, Hom. u. A.

Ἀριαῖος, ου, ὁ, Freund des j. Kyros, Xen., Plut.

Ἀριάκης, ου, ὁ, K. der Kappadokier, Arr.

Ἀριαμένης, ου, ὁ, Nauarch des Xerxes, Plut.

Ἀριανή, ῆς, ἡ, Provinz im östl. Persien, Einw. Ἀριανοί, οἱ, Strab.

Ἀριανθίδης, ου, ὁ, Böotarch, Thuc.

Ἀριάντας, ου, ὁ, K. von Skythien, Hdt.

Ἀριαπείθης, ους, ὁ, K. von Skythien, Hdt.

Ἀριαράθης, ου, ὁ, N. einer Reihe von Königen von Kappadokien, Polyb., Strab. u. A.

Ἀριαράμνης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀριάσπαι, ων, οἱ, Volk in Drangiana, Arr.

Ἀριάσπης, ου, ὁ, Br. des Ochos, Plut.

Ἀρίβαιος, ου, ὁ, K. von Kappadokien, Xen.

Ἀριγαῖον, ου, τὸ, St. in Indien, Arr.

Ἀριγνώτη, ης, ἡ, T. des Pythagoras, Porph.

Ἀρίγνωτος, ου, ὁ, 1) Kitharöd, Ar. 2) Athener, Aeschin. 3) Pythagoräer, Luc.

Ἀριδαῖος, ου, ὁ, S. Philipps von Maked., Strab., Plut.

Ἀρίδωλις, ιος, ὁ, Tyrann von Alabanda in Karien, Hdt.

Ἀριζαντοί, ῶν, οἱ, medische Völkerschaft, Hdt.

Ἀρίζηλος, ου, ὁ, Athener, V. des Timarchos, Aeschin.

Ἄριζος, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀρικία, ας, ἡ, St. Aricia in Latium, Strab., Einw. Ἀρικῖνος, ὁ, St. B.

Ἄριμα, ων, τὰ, Gebirg in Asien, Hom., Hes. u. A.

Ἀριμάνιος u. Ἀρειμάνιος, ου, ὁ, Ahriman, der Geist des Bösen bei den Persern, Plut.

Ἀριμασποί, ῶν, οἱ, skyth. Völkerschaft, Hdt., Aesch., dav. Ἀριμάσπεα ἔπεα, Gedicht, Hdt.

Ἀρίμινον, ου, τὸ, St. Ariminum in Umbrien, Polyb., Strab., Plut.

Ἀρίμμας, α, ὁ, Satrap von Syrien, Arr.

Ἀρίμνηστος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 91. 1. $^{416}/_{415}$, Isae. 2) Platäer, Hdt., Plut. Arist. 11. 3) Spartaner, Plut. Arist. 19.

Ἄριμοι, ων, οἱ, myth. Volk in Asien, Strab.

Ἀριοβαρζάνης, ους, ὁ, 1) pers. Satrap unter Artaxerxes Longim., Xen. 2) desgl. unter Artaxerxes Mnemon, Dem. 3) S. des Artabazos, Feldherr des Dareios Kodom., Arr. 4) K. von Kappadokien, Plut.

Ἀριόβυστος, ου, ὁ, Ariovistus, german. Fürst, Plut.

Ἀριομάνδης, ους, ὁ, Perser, Plut.

Ἀριόμαρδος, ου, ὁ, 1) Anführer der Aegypter, Aesch. 2) S. des Dareios, Hdt. 7, 78. 3) Anführer der Kaspier, Hdt. 7, 67.

Ἀριουσία, ας, ἡ, Gegend in Chios, wo der treffliche Ἀριούσιος οἶνος gebaut wurde, Strab., Ath.

Ἄρις, ιος, ὁ, Fluß in Messenien, Paus.

Ἀρίσβας, αντος, ὁ, Grieche, S. des Leokritos, Hom.

Ἀρίσβη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Merops, Apollod. 2) St. in Troas, Hom. u. A. 3) St. auf Lesbos, Hdt., Strab., Einw. Ἀρισβαῖος, ὁ, St. B.

Ἀρισταγόρα, ας, ἡ, Frauenname, Athen.

Ἀρισταγόρας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Tyrann von Kyme, Hdt. 4, 138. 5, 37. 2) Tyrann von Kyzikos, Hdt. 4, 138. 3) S. des Molpagoras, milesischer Staatsmann, Hdt. 5, 30 ff., Thuc.

Ἀρισταίνετος, ου, ὁ, 1) Philosoph, Luc. 2) Sophist, Verfasser von Briefen.

Ἀρίσταινος, ου, ὁ, Männername, Polyb. u. A.

Ἀρισταῖος, ου, ὁ, S. des Apollon u. der Kyrene, Hes., Pind.

Ἀρίσταιχμος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 38, 12. 2) Eleer, Dem. 18, 295. 3) Aetolier, Luc.

Ἀρίστανδρος, ου, ὁ, aus Telmissos, Wahrsager Alexanders von Maked., Plut., Arr., Luc.

Ἀρίσταρχος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., der berühmteste der alexandrin. Grammatiker, Verf. einer Recension der homer. Gedichte, Strab. u. A.

Ἀριστέας, ου, ὁ, 1) Dichter aus Prokonnesos, Hdt. 4, 13 u. A. 2) Korinthier, Hdt. 7, 137. 3) Chier, Xen. u. s. w.

Ἀριστείδης, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) der athen. Staatsmann, S. des Lysimachos, Hdt., Thuc. u. A. 2) Sophist mit dem Vorn. Aelius, Philostr.

Ἀριστεραί, ῶν, αἱ, Inseln an der argol. Küste, Paus.

Ἀριστεύς, έως, ὁ, 1) S. des Adeimantos, korinth. Strateg, Thuc. 2) S. des Pellichos, korinth. Strateg, Thuc. 1, 29. 3) Lakedämonier, Thuc. 4, 132.

Ἀριστίας, ου, ὁ, S. des Pratinas, Dichter, Paus.

Ἀρίστιππος, ου, ὁ, 1) Thessaler aus dem Geschlecht der Aleuaden, Xen., Plat. 2) Kyrenäer, Schüler des Sokrates, Stifter der kyrenäischen Schule, Xen. u A. 3) Argiver, Plut. Pyrrh. 4) Tyrann von Argos, Plut. Arat.

Ἄριστις, ιος, ὁ, Männername, Theocr.

Ἀριστίων, ονος, ὁ, öfter vorkommender Name, wie 1) ath. Archon Ol. 89, 4. $^{421}/_{420}$, Athen. 2) Tyrann von Athen, Plut.

Ἀριστόβουλος, ου, ὁ, 1) Platäer, Aeschin. 2) aus Kassandrea, Geschichtschreiber Alexanders, Arr., Luc. 3) K. von Judäa, Strab., Plut.

Ἀριστογείτων, ονος, ὁ, Athener, 1) Mörder des Hipparchos, Hdt., Thuc. u. A. 2) Sykophant, Dem., Dinarch.

Ἀριστογένης, ους, ὁ, 1) Anführer der Athener, Xen. 2) Syrakusier, Xen. Hell. 1, 2, 8.

Ἀριστόδημος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) S. des Aristomachos von Sparta, V. des Prokles u. Eurysthenes, Hdt. u. A. 2) athen. Archon Ol. 107, 1. $^{352}/_{351}$, Diod. 3) Schauspieler, Dem. u. A.

Ἀριστοδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Ἀριστόδικος, ου, ὁ, 1) Kymäer, Hdt. 2) Athener, Lys. 3) Tanagräer, Plut.

Ἀριστόκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Dem. [Thuc.

Ἀριστοκλείδης, ου, ὁ, 1) Aeginet, Pind. 2) Athener,

Ἀριστόκλειτος, ου, ὁ, Spartaner, V. des Lysander, Plut.

Ἀριστοκλῆς, έους, ὁ, häufig vorkommender N., z. B. 1) in Sparta, Br. des K. Pleistoanax, Thuc. 2) in Athen, Xen., u. öfter Dem. u. s. w.

Ἀριστοκράτεια, ας, ἡ, Frauenname, Anth.

Ἀριστοκράτης, ους, ὁ, häufig vorkommender N., z. B. 1) in Aegina, Hdt. 2) in Athen, a) S. des Skellios, Strateg, Thuc., Xen., Plat. b) Archon Ol. 95, 2. $^{399}/_{398}$, Diod. c) Freund des Charidemos, Dem. 23. 3) in Sparta, Schriftsteller, Plut. 4) letzter K. von Arkadien, Polyb. u. s. w. [Plut.

Ἀριστόκριτος, ου, ὁ, 1) Athener, Lys. 2) Karier,

Ἀριστόκυπρος, ου, ὁ, S. des Philokypros, K. von Soloi auf Kypros, Hdt. [Hdt.

Ἀριστολαΐδας, ου, ὁ, Spartaner, V. des Lykurgos,

Ἀριστόλεως, ω, ὁ, Thasier, Dem.

Ἀριστόλοχος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem., Isae. 2) Lakedämonier, Xen.

Ἀριστομάχη, ης, ἡ, 1) T. des Priamos, Paus. 2) T. des Hipparinos, Gem. des ält. Dionysios, Plut.

Ἀριστόμαχος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., wie 1) S. des Kleodäos, Anführer der Herakliden beim Zuge nach dem Peloponnes, Hdt., Pind. 2) Athener, Dem. 3) Tyrann von Argos, Polyb., Plut. u. s. w.

Ἀριστομέδων, οντος, ὁ, Bildhauer aus Argos, Paus.

Ἀριστομένης, ους, ὁ, häufig vorkommender N., z. B.

1) Heerführer der Messenier im 2. messen. Kriege, Paus. u. A. 2) Aeginet, Sieger in den Pythien, Pind. 3) Athener, Redn., u. s. w. [räer, Arr.

Ἀριστομήδης, ους, ὁ, 1) fingirter Name, Dem. 2) Phe-

Ἀριστομηλίδας, ου, ὁ, Tyrann von Orchomenos, Paus.

Ἀριστοναῦται, ων, οἱ, Hafenstadt in Achaja, Paus.

Ἀριστονίκη, ης, ἡ, Priesterin in Delphi, Hdt.

Ἀριστόνῑκος, ου, ὁ, oft vorkommender N., wie 1) in Athen, Redn., Plut. 2) in Methymna, Tyrann, Arr. 3) in Pergamos, S. Eumenes II., Strab., Plut., u. s. w.

Ἀριστονόη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.

Ἀριστόνοος, zsgz. Ἀριστόνους, ου, ὁ, 1) aus Gela, Gründer von Akragas, Thuc. 6, 4. 2) Larissäer, Thuc. 2, 22. 3) Pelläer, Arr. 4) Kitharöd, Plut.

Ἀριστόξενος, ου, ὁ, Peripatetiker mit dem Bein. ὁ μουσικός, Strab., Plut. u. A., dav. Adj. Ἀριστοξένειος, 3, Plut.

Ἄριστος, ου, ὁ, Geschichtschreiber, Arr.

Ἀριστοτέλης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) der. Philosoph aus Stageira, Stifter der peripatet. Schule. 2) S. des Timokrates, athen. Strateg, Thuc. 2) Athener, einer der Dreißig, Xen., u. s. w.

Ἀριστότῑμος, ου, ὁ, Tyrann von Elis, Paus.

Ἀριστοφάνης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Athener, ber. Dichter der alten Komödie. 2) ath. Archon Ol. 112, 2. $^{331}/_{330}$, Diod. 3) Grammatiker aus Byzanz, Athen. u. A.

Ἀριστόφαντος, ου, ὁ, Delphier, Hdt.

Ἀριστοφιλίδης, ου, ὁ, Herrscher von Tarent, Hdt.

Ἀριστοφῶν, ῶντος, ὁ, 1) S. des Aglaophon, Maler, Plat. 2) aus Azenia, ber. Staatsmann in Athen, Redn. 3) ath. Archon Ol. 112, 3. $^{330}/_{329}$, Dion. H. u. A.

Ἀρίστρατος, ου, ὁ, 1) Narier, Dem. 18, 197. 2) Sikyonier, Dem. 18, 48. 295, Plut.

Ἀρίστυλλος, ου, ὁ, Athener, Ar.

Ἀρίστων, ωνος, ὁ, sehr oft vorkommender N., z. B. 1) Tyrann von Byzanz, Hdt. 4, 138. 2) K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 500, Hdt. 3) Korinthier, Thuc., Plut. 4) Athener, a) Archon Ol. 81, 3. $^{454}/_{453}$, Diod. b) V. des Platon, Plat. u. A. 5) stoischer Philosoph aus Chios, Diog. L., Plut. u. A. 6) peripat. Philosoph aus Keos, Strab. u. A., u. s. w.

Ἀριστώνυμος, ου, ὁ, 1) Sikyonier, V. des Kleisthenes, Hdt. 2) Korinthier, Thuc. 2, 33. 4, 119. 3) athen. Strateg, Thuc. 4, 119. 4) Arkadier, Xen.

Ἀριφράδης, ους, ὁ, Kitharöd, Ar., Luc.

Ἀρίφρων, ονος, ὁ, 1) Athener, a) V. des Xanthippos, Hdt. b) V. des Hippokrates, Thuc. c) Br. des Perikles, Plat., Plut. 2) Dichter aus Sikyon, Athen.

Ἀρίων, ονος, ὁ, lyr. Dichter aus Methymna, Hdt. u. A.

Ἀρκαδία, ας, ἡ, Landschaft im Peloponnes, von Hdt. an allgem., Einw. Ἀρκάς, άδος, ὁ, Hom. u. ff., Adj. Ἀρκαδικός, 3, arkadisch.

Ἀρκαδικός, οῦ, ὁ, Fluß bei Pylos in Elis, Strab.

Ἀρκάς, άδος, ὁ, S. des Zeus u. der Kallisto, Apollod., Paus., dav. Patron. Ἀρκασίδης, ου, ὁ, = Iasos, Callim.

Ἀρκείσιος, ου, ὁ, S. des Zeus, V. des Laertes, Hom., dav. Patron. Ἀρκεισιάδης, ου, ὁ, = Laertes, Hom.

Ἀρκέσας, αντος, ὁ, Athener, Dem.

Ἀρκεσίλᾱος, ου, ion. Ἀρκεσίλεως, ω, dor. Ἀρκεσίλᾱς, α, ὁ, öfter vorkommender N., wie 1) Anführer der Böotier vor Troja, Hom. 2) mehrere Könige von Kyrene, Hdt., Pind. 3) Spartaner, Thuc. 4) akadem. Philosoph, Stifter der mittlern Akademie, Strab. u. A.

Ἄρκισσος od. Ἄρκεσος, ου, ὁ, spart. Harmost, Plut.

Ἀρκόννησος od. Ἀρκόννησος, ου, ἡ, Insel an der karischen Küste bei Halikarnaß, Strab., Einw. Ἀρκοννήσιος, ὁ, St. B.

Ἀρκτεύς, έως, ὁ, pers. Heerführer, Aesch.

Ἀρκτῖνος, ου, ὁ, epischer Dichter aus Milet, Athen. u. A.

Ἄρκτος, ου, ὁ, Kentaur, Hes.

Ἅρμα, ατος, τὸ, 1) St. in Böotien, Hom., Strab. 2) Ort im nördl. Attika, s. d. Wörterb., Einw. Ἁρματεύς, ὁ, St. B.

Ἀρμαμίθρης, ου, ὁ, pers. Heerführer, Hdt.

Ἁρματίδης, ου, ὁ, Thespier, Hdt.

Ἁρματοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Troas, Thuc.

Ἀρμένη, ης, ἡ, Flecken in Paphlagonien unweit Sinope, Strab., Ἁρμήνη, Xen., Einw. Ἀρμεναῖος u. Ἀρμήνιος, ὁ, St. B.

Ἀρμενία, ας, ἡ, Land Armenien in Asien, von Hdt. an allgem., Einw. Ἀρμένιος, ὁ, Adj. Ἀρμένιος u. Ἀρμενικός, 3, armenisch.

Ἀρμένιον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Strab.

Ἀρμένιος, ου, ὁ, 1) Pamphylier, Plat. 2) Arminius, Fürst der Cherusker, Strab. [Hdt. u. A.

Ἁρμόδιος, ου, ὁ, Athener, Mörder des Hipparchos,

Ἁρμοκύδης, ου, ὁ, Anführer der Phoker, Hdt.

Ἁρμονία, ας, ἡ, T. des Ares u. der Aphrodite, Gem. des Kadmos, Hes., Pind. u. A. [spieler, Luc.

Ἁρμονίδης, ου, ὁ, 1) V. des Phereklos, Hom. 2) Flöten-

Ἄρναι, ῶν, αἱ, St. in Chalkidike, Thuc.

Ἀρναῖος, ου, ὁ, = Iros, Hom.

Ἀρνάκης, ου, ὁ, Eunuch, Plut.

Ἀρνάπης, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ἄρνη, ης, ἡ, 1) St. in Böotien, Hom., Hes. u. A. 2) St. in Thessalien, Thuc., Paus., Einw. Ἀρναῖος, ὁ, St. B.

Ἄρνισσα, ης, ἡ, St. in Makedonien, Thuc.

Ἄρνος, ου, ὁ, Fluß in Etrurien (Arno), Strab.

Ἀρόα, ας, ἡ, alter N. von Paträ in Achaja, Paus.

Ἀροάνιος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Ἀρπάγιον, ου, τὸ, Ort in Mysien, Thuc., Ἀρπαγεῖα, τὰ, Strab., Ἀρπάγια, τὰ, Einw. Ἀρπαγιανός, ὁ, St. B.

Ἅρπαγος, ου, ὁ, 1) Meder, Hdt. 2) Perser, Hdt. 6, 28. 30.

Ἁρπαλίων, ωνος, ὁ, S. des Pylämenes, Hom.

Ἅρπαλος, ου, ὁ, 1) Thrakier, Dem. 2) Statthalter Alexanders in Babylon, Plut., Arr., dav. Adj. Ἁρπάλειος, Plut.

Ἁρπαλύκη, ης, ἡ, Frauenname, Athen.

Ἁρπάλυκος, ου, ὁ, 1) S. des Hermes, Theocr. 2) S. des Lykaon, Apollod.

Ἅρπασος, ου, ὁ, Fluß im Pontos, Xen.

Ἁρπάτης, ου, ὁ, Perser, Plut.

Ἀρπῖνα od. Ἀρπῖνα, ης, ἡ, auch Ἄρπινα, Ort in Elis, Strab., Paus., Einw. Ἀρπιναῖος, ὁ, St. B.

Ἀρπινάτης, ου, ὁ, Fluß bei Harpina in Elis, Paus.

Ἄρποι, ων, οἱ, St. Arpinum in Latium, Strab., Plut., Ἄρπινα, ἡ, Diod. [den Aegyptern, Anth.

Ἀρποκράτης, ους, ὁ, Gott des Stillschweigens bei

Ἀρποκρατίων, ωνος, ὁ, Grammatiker, Suid.

Ἀρπόξαϊς, ιος, ὁ, Skythe, Hdt.

Ἅρπυια, 1) s. d. Wörterb. 2) St. in Illyrien, Einw. Ἁρπυιάτης, ὁ, St. B.

Ἀῤῥαβαῖος, ου, ὁ, 1) Makedonier, S. des Aëropos, V. des Amyntas, Arr. 2) = Ἀῤῥιβαῖος, Arist., Strab.

Ἀῤῥενίδης, ου, ὁ, Athener, Plut.

Ἀῤῥήτιον, ου, τὸ, St. in Etrurien (Arezzo), Strab., Einw. Ἀῤῥητῖνος, ὁ, St. B.

Ἄῤῥητος, ου, ὁ, S. des Priamos, Apollod.

Ἀῤῥιᾶνοί, ῶν, οἱ, od. Ἀῤῥιᾶνά, ῶν, τὰ, Volk od. Gegend im thrak. Chersonnes, Thuc. [Nikomedien, Luc.

Ἀῤῥιᾱνός, οῦ, ὁ, Philosoph u. Geschichtschreiber aus

Ἀῤῥιβαῖος, ου, ὁ, K. der Lynkester, Thuc.

Ἄῤῥιος, ου, ὁ, der röm. N. Arrius, Plut.

Ἀῤῥούντιος, ου, ὁ, der röm. N. Arruntius, Plut.

Ἀῤῥύβας, s. Ἀρύββας.

Ἄῤῥων, ωντος, ὁ, der etrusk. N. Aruns, Plut.

Ἀρσάκης, ου, ὁ, im Orient häufig vorkommender N., Aesch., Thuc. u. A., bes. der parthischen Könige, Strab. u. A., dav. Patron. Ἀρσακίδης, ου, ὁ, S. u. Nachk. des A., im plur. das parthische Fürstengeschlecht, Plut., Luc.

Ἀρσακόμας, α, ὁ, Skythe, Luc.

Ἀρσαμένης, ους, ὁ, S. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρσάμης, ου, ὁ, im Orient oft vorkommender Name, Aesch., Hdt., Xen., Plut., Arr.

Ἀρσανίας, ου, ὁ, Fluß in Armenien, Plut., D. Cass.

Ἀρσέας, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἄρσην, ηνος, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Ἄρσης, ου, ὁ, K. von Persien, Arr.

Ἀρσίκας, α, ὁ, fr. Name des Artaxerxes, Plut.

Ἀρσίμας, α, ὁ, Gesandter des Dareios, Arr.

Ἀρσινόη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Phegeus, Apollod. b) T. des Leukippos, M. des Asklepios, Apollod. c) Amme des Orestes, Pind. d) N. mehrerer Frauen aus dem Geschlecht der Ptolemäer, Polyb., Strab. u. A. 2) N. mehrerer Städte in Aegypten, Aethiopien, Aetolien, Kypros, u. s. w., Strab., St. B., Einw. Ἀρσινοΐτης u. Ἀρσινοεύς, ὁ, St. B.

Ἀρσίνοος, ου, ὁ, V. der Hekamede, Hom.

Ἀρσίτης, ου, ὁ, Statthalter von Phrygien, Arr.

Ἀρταβαζάνης, ου, ὁ, S. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρταβάζης u. Ἀρταουάσδης, ου, ὁ, K. v. Armenien, Plut.

Ἀρτάβαζος, ου, ὁ, öfter vorkommender persischer N., Hdt., Thuc., Xen. u. A.

Ἀρτάβᾱνος, ου, ὁ, 1) S. des Hystaspes, Hdt. 2) Hyrkanier, Mörder des Xerxes, Diod. 3) K. von Parthien, Hdn.

Ἀρταβάτης, ου, ὁ, pers. N., 1) V. des Pharnazathres, Hdt. 2) Satrap von Kappadokien, Xen.

Ἀρταγέρσης, ου, ὁ, pers. N., 1) Anführer unter Artaxerxes, Xen. An. 2) Chiliarch unter Kyros, Xen. Cyr.

Ἀρταζώστρη, ης, ἡ, T. des Dareios Hyst., Gem. des Mardonios, Hdt. [ας, ἡ, = Persien, St. B.

Ἀρταῖοι, ων, οἱ, = die Perser, Hdt., dav. Ἀρταία,

Ἀρταῖος, ου, ὁ, pers. N., 1) V. des Artachäes, Hdt. 7, 21. 2) V. des Azanes, Hdt. 7, 66.

Ἀρτακάηνα, ων, τά, St. in Aria, Strab., Ἀρτακόανα, Arr.

Ἀρτακάμα, ης, ἡ, T. des Artabazos, Gem. des Ptolemäos, Arr.

Ἀρτακάμας, α, ὁ, pers. N., 1) Satrap von Phrygien, Xen. Cyr. 2) desgl. zur Zeit des j. Kyros, Xen. An.

Ἀρτάκη, ης, ἡ, St., Berg u. Insel bei Kyzikos, Hdt., Strab., Einw. Ἀρτακηνός, Ἀρτακεύς, Ἀρτάκιος, ὁ, St. B.

Ἀρτακίη, ης, ἡ, Quell bei den Lästrygonen, Hom.

Ἀρτάμης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀρτάνης, ου, ὁ, 1) pers. N., Br. des Dareios Hyst., Hdt. 7, 224. 2) Fluß in Thrakien, Hdt. 4, 49.

Ἀρτάξας, α, ὁ, Armenier, Plut.

Ἀρτάξατα, ων, τά, St. in Armenien, Strab., Plut., Einw. Ἀρταξατηνός, ὁ, St. B.

Ἀρταξέρξης u. Ἀρτοξέρξης, ου, ὁ, N. mehrerer pers. Könige, 1) S. des Xerxes mit dem Bein. ὁ Μακρόχειρ um 465, Hdt. u. A. 2) S. Dareios II. mit dem Bein. ὁ Μνήμων um 405, Xen., Plut. u. A. 3) S. des vorigen mit dem Bein. ὁ Ὦχος um 362, Diod. u. A.

Ἀρτάοζος, ου, ὁ, pers. N., 1) Chiliarch, Xen. Cyr. 2) Vertrauter des j. Kyros, Xen. An.

Ἀρταπάτας, α, ὁ, Eunuch, Xen.

Ἄρτας, ου, ὁ, Fürst der Japygier, Thuc.

Ἀρτασύρας, α, ὁ, Perser, Plut.

Ἀρταΰκτης, ου, ὁ, Perser, Hdt., Plut.

Ἀρταΰντη, ης, ἡ, Perserin, Hdt.

Ἀρταΰντης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀρταφέρνης, ους, ὁ, pers. N., 1) Br. des Dareios Hyst., Hdt. 2) S. des vor., Hdt. 3) Gesandter des Artaxerxes, Thuc.

Ἀρταφρένης, ους, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀρταχαίης, ου, ὁ, pers. Heerführer, Hdt.

Ἀρτάχαιος, ου, ὁ, 1) Chaldäer, Hdt. 7, 63. 2) Perser, Hdt. 8, 130.

Ἀρτεμβάρης, ους, ὁ, pers. N., Aesch., Hdt.

Ἀρτεμίδωρος, öfter vorkommender N., bes. 1) Geograph aus Ephesos, Strab. u. A. 2) Schriftsteller aus Daldis, Verf. der Oneirokritika, Luc.

Ἀρτέμιος, ου, ὁ, Kolophonier, Plut.

Ἄρτεμις, dor. Ἄρταμις, ιδος, ἡ, T. des Zeus u. der Leto, Schw. des Apollon, Göttin der Jagd, von Hom. an allgem., dav. Ἀρτεμῖσιον, s. d. Wörterb.

Ἀρτεμισία, ας, ἡ, 1) T. des Lygdamis, Herrscherin von Halikarnaß, Hdt. u. A. 2) Gem. des K. Mausolos von Karien, Dem. u. A.

Ἀρτέμων, ωνος, ὁ, 1) Athener, Ar. 2) aus Phaselis, Dem. 3) Mechaniker mit dem Bein. Περιφόρητος, Plut.

Ἀρτιβόλης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Ἀρτίμας, α, ὁ, Satrap von Lydien, Xen.

Ἄρτισκος, ου, ὁ, Nebenfluß des Hebros, Hdt.

Ἀρτόντης, ου, ὁ, pers. N., 1) S. des Bagäos, Hdt. 3, 128. 2) S. des Mardonios, Hdt. 9, 84.

Ἀρτούχας, α, ὁ, 1) Anführer der Hyrkanier, Xen. Cyr. 2) Perser, Xen. An.

Ἀρτόχμης, ου, ὁ, Schwiegers. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρτύβιος, ου, ὁ, pers. Anführer, Hdt.

Ἀρτύντης, ου, ὁ, Anführer der Paktyer, Hdt.

Ἀρτυστώνη, ης, ἡ, T. des Kyros, Gem. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρτύφιος, ου, ὁ, S. des Artabanos, Hdt.

Ἄρτωνις, ιδος, ἡ, Gem. des Eumenes, Arr.

Ἀρτώριος, ου, ὁ, der röm. N. Artorius, Plut.

Ἀρυάνδης, ου, ὁ, pers. Statthalter von Aegypten, Hdt.

Ἀρύβας, αντος, ὁ, Sidonier, Hom.

Ἀρύβας od. Ἀρύββας, auch Ἀῤῥύβας u. Ἀρύμβας, α, ὁ, epeirotischer N., 1) Leibwächter Alexanders, Arr. 2) K. der Molosser, Dem., Plut. Alex. 3) S. des Alketas, V. des Aeakides, Plut. Pyrrh.

Ἀρύηνις, ιος, ἡ, T. des Alyattes, Hdt.

Ἀρύστας, ου, ὁ, Arkadier, Xen.

Ἀρχαγόρας, ου, ὁ, Argiver, Xen.

Ἀρχαιανακτίδαι od. Ἀρχεανακτίδαι, ῶν, οἱ, Königsdynastie im kimmerischen Bosporos, Diod.

Ἄρχανδρος, ου, ὁ, S. des Phthios, Schwiegers. des Danaos, Hdt., S. des Achäos, Paus.

Ἀρχάνδρου πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Ἀρχανδρούπολις, Einw. Ἀρχανδροπολίτης, ὁ, St. B.

Ἀρχεβιάδης, ου, ὁ, Männername, Redn.

Ἀρχέβιος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 24. 2) Byzantier, Dem. 20 u. 23.

Ἀρχεδάμας, αντος, ὁ, Männername, Dem.

Ἀρχέδᾱμος, ου, ὁ, Männername, Isae., dass.

Ἀρχέδημος, ου, ὁ, öfter bes. in Athen vorkommender N., Xen., Redn.

Ἀρχεδίκη, ης, ἡ, T. des Hippias von Athen, Thuc.

Ἀρχέδικος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Dichter der neueren Komödie, Athen.

Ἀρχέλᾱοι, ων, οἱ, Phyle der Sikyonier, Hdt.

Ἀρχέλᾱος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) S. des Agesilaos, K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 885, Hdt. 2) S. des Perdikkas, K. von Makedonien um 413, Thuc. u. A. 3) K. von Kappadokien, Strab. 4) Philosoph der physischen Schule, Schüler des Anaxagoras, Strab., Diog. L. u. A.

Ἀρχέλοχος, ου, ὁ, Troer, S. des Antenor, Hom.

Ἀρχέμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2)

S. des Priamos, Apollod. 3) Geschichtschreiber aus Euböa, Strab. u. A.

Ἀρχέμορος, ου, ὁ, = Opheltes, Apollod., Luc.

Ἀρχένεως, ω, ὁ, Männername, Lys., Dem. [Dem.

Ἀρχενομίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername,

Ἀρχένομος, ου, ὁ, Athener, Ar.

Ἀρχέπολις, ιδος, ὁ, Männername, Plat.

Ἀρχεπτόλεμος, ου, ὁ, 1) S. des Iphitos, Hom. 2) Lakedämonier, Ar. 3) Athener, Lys.

Ἀρχέπτολις, ιδος, ὁ, S. des Themistokles, Plut. [Lys.

Ἀρχεστρατίδης, ου, ὁ, 1) Samier, Hdt. 2) Athener,

Ἀρχέστρατος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) zu Athen, Thuc., Xen., Redn. 2) Lokrer, Pind. 3) Dichter aus Gela, Verf. eines Kochbuchs, Athen.

Ἀρχέτιμος, ὁ, Korinthier, Thuc.

Ἀρχετίων, ωνος, ὁ, Athener, Dem.

Ἀρχιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Dem.

Ἀρχίας, ου, ὁ, oft vorkommender N., z. B. 1) Spartaner, Hdt. 2) Korinthier, Gründer von Syrakus, Thuc. 3) Athener, Archonten, Ol. 90, 2. $^{419}/_{418}$. u. Ol. 108, 3. $^{346}/_{345}$, Diod., u. s. w.

Ἀρχίβιος, ου, ὁ, Arzt, Luc.

Ἀρχιδάμια, ας, ἡ, Frauenname in Sparta, Plut.

Ἀρχιδαμίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Plut.

Ἀρχίδαμος, ου, ὁ, N. mehrerer Könige von Sparta vom Stamme der Prokliden, 1) S. des Anaxidamos im 7. Jahrh., Paus. 2) S. des Zeuxidamos um 469, Thuc. 3) S. des Agesilaos um 361, Xen., Strab. 4) S. des Eudamidas um 300, Plut. Demetr. 5) S. des Eurydamidas um 226, Polyb., Plut. Cleom. Dav. Adj. Ἀρχιδάμειος, 2, den A. betreffend, Thuc. [Diod.

Ἀρχιδημίδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 79, 1. $^{464}/_{463}$,

Ἀρχιδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Hdt., Dem. [u. A.

Ἀρχίλοχος, ου, ὁ, lyrischer Dichter aus Paros, Hdt.

Ἀρχίμαχος, ου, ὁ, Athener, Dem. [Strab. u. A.

Ἀρχιμήδης, ους, ὁ, Mathematiker aus Syrakus, Polyb.,

Ἀρχῖνος, ου, ὁ, athen. Staatsmann, Redn.

Ἀρχίππη, ης, ἡ, 1) Gem. des Themistokles, Plut. 2) M. des Apollodoros, Dem.

Ἄρχιππος, ου, ὁ, öfter bes. in Athen vorkommender N., Redn., z. B. zwei Archonten Ol. 114, 4. $^{321}/_{320}$. u. 115, 3. $^{318}/_{317}$, Diod., u. ein Dichter der alten Komödie, Plut. u. A.

Ἀρχιτέλης, ους, ὁ, 1) S. des Achäos, Paus. 2) Areopagit, Luc. [L. u. A. 2) spart. Ephor, Xen.

Ἀρχύτας, ου, ὁ, 1) Pythagoreer aus Tarent, Plat., Diog.

Ἀρχωνίδης, ου, ὁ, 1) K. der Sikeler, Thuc. 2) Syrakusier, Plut. 3) Athener, Isae.

Ἀσαί, ῶν, αἱ, Ort bei Korinth, Einw. Ἀσαῖος, ὁ, St. B.

Ἀσαῖος, ου, ὁ, Grieche, Hom. (ᾱ)

Ἄσανδρος, ου, ὁ, 1) K. von Bosporos, Strab., Luc. 2) S. des Philotas, Satrap von Lydien, Arr.

Ἄσβολος, ου, ὁ, Kentaur, Hes.

Ἀσβύσται, ῶν, οἱ, Volk in Libyen, Hdt., mit einer St. Ἀσβύστα, ἡ, St. B. [ὁ, St. B.

Ἄσβωτος, ου, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Ἀσβώτιος,

Ἀσδρούβας, α, ὁ, der punische N. Hasdrubal, Polyb. u. A. [Ἀσεάτης, ὁ, St. B.

Ἀσέα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Xen., Strab. u. A., Einw.

Ἀσία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, a) Okeanide, Gem. des Prometheus, Hes., Hdt. b) T. des Themistokles, Plut. 2) das Land Asien, s. d. Wörterb.

Ἀσιαδάτας, ου, ὁ, pers. Anführer unter Kyros, Xen.

Ἀσίας, ου, ὁ, S. des Kotys, K. von Lydien, Hdt.

Ἀσιάς, άδος, ἡ, Phyle zu Sardes, Hdt.

Ἀσιδάτης, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ἀσίνη, ης, ἡ, 1) St. in Argolis, Hom., Strab. 2) St. in Lakonien, Thuc., Xen. u. A. 3) St. in Messenien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἀσιναῖος, ὁ, Adj. Ἀσιναῖος, 3, wie κόλπος, Strab.

Ἀσίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Asinius, Plut. u. A.

Ἄσιος, ου, ὁ, 1) S. des Dymas, Br. der Hekabe, Il. 16, 717. 2) S. des Hyrtakos, Il., dav. Patron. Ἀσιάδης, ου, ὁ, S. des Asios, = Phänops, Il. 17, 584, = Adamas, Il. 3) Dichter aus Samos, Strab., Athen. u. A. (ᾰ.)

Ἄσιος λειμών, ὁ, Il. 2, 461 (Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, wenn nicht Ἀσίῳ ἐν λ. zu lesen, was auf Asias bezogen wird, Strab., St. B.), ᾱ. [Acheron, Apollod.

Ἀσκάλαφος, ου, ὁ, 1) S. des Ares, Hom. 2) S. des

Ἄσκαλις, ιος, ὁ, Mauretanier, Plut.

Ἀσκάλων, ωνος, ἡ, St. in Syrien, Hdt., Strab., Einw. Ἀσκαλωνίτης u. Ἀσκαλώνιος, ὁ, Adj. Ἀσκαλωναῖος, 3, St. B. [Hom., Strab.

Ἀσκανία, ας, ἡ, Landschaft in Phrygien od. Mysien,

Ἀσκανία λίμνη, ἡ, See in Bithynien, Strab., Arr.

Ἀσκάνιος, ου, ὁ, 1) als Männername a) S. des Priamos, Apollod. b) Phrygier, Hom. c) S. des Aeneas, Dion. H., Strab. u. A. 2) Fluß in Bithynien, Strab.

Ἀσκληπιάδης, ου, ὁ, 1) Patron. v. Ἀσκληπιός, insbes. plur. οἱ Ἀσκληπιάδαι, ber. Familie von Aerzten in Kos u. Knidos, Plat. u. A. 2) Historiker, Arr. 3) Grammatiker aus Myrlea, Strab., Plut. u. A.

Ἀσκληπιόδωρος, ου, ὁ, Makedonier, 1) S. des Eunikos, Satrap von Syrien, Arr. 2) S. des Philon, Arr. 3, 16. [Wörterb. (ῑ Il. 2, 731.)

Ἀσκληπιός, οῦ, ὁ, S. des Apollon u. der Koronis, s. d.

Ἄσκλον, ου, τὸ, 1) St. Asculum in Picenum, Strab., Plut. Pomp. 2) St. in Apulien, Plut. Pyrrh., auch Ἄσκλος, ὁ, Einw. Ἀσκλίτης, ὁ, St. B.

Ἄσκρα, ας, od. Ἄσκρη, ης, ἡ, St. in Böotien, Hes., Strab., Einw. Ἀσκραῖος, ὁ, St. B.

Ἀσκώνδας, ου, ὁ, Männername, Ar.

Ἄσος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ἄσιος, ὁ, St. B.

Ἀσπαθίνης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀσπασία, ας, ἡ, 1) Milesierin, Freundin des Perikles, Plat., Xen. Mem. u. A. 2) Phokäerin, Xen. An., Plut.

Ἀσπάσιοι, ων, οἱ, Volk in Indien, Arr.

Ἀσπάσιος, ου, ὁ, Männername, Polyb. u. A.

Ἄσπενδος, ου, ἡ, St. in Pamphylien, Thuc., Xen. u. A., Einw. Ἀσπένδιος, ὁ, St. B.

Ἄσπετος, ου, ὁ, = Achilleus in Epeiros, Plut.

Ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) Ort in Argos, Plut. 2) Insel bei Ionien, = Arkonnesos, Strab. 3) St. Clupea im karthagischen Gebiet, Polyb., Strab. 4) St. u. Hafen an der großen Syrtis, Strab., Einw. Ἀσπιδίτης, Ἀσπίδιος, Ἀσπιδεύς, ὁ, St. B.

Ἀσπληδών, όνος, ἡ, St. in Böotien, Hom., Paus., Einw. Ἀσπληδόνιος, ὁ, St. B. [ὁ, St. B.

Ἄσσα, ης, ἡ, St. in Chalkidike, Hdt., Einw. Ἀσσαῖος,

Ἀσσαγέτης, ου, ὁ, indischer Fürst, Arr.

Ἀσσακηνοί, ῶν, οἱ, indisches Volk, Arr.

Ἀσσάρακος, ου, ὁ, Troer, S. des Tros, Hom.

Ἀσσησός, οῦ, ἡ, Ort bei Milet, Hdt., Einw. Ἀσσήσιος, ὁ, St. B.

Ἀσσίναρος od. Ἀσίναρος, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc., Plut. [u. Ἀσσεύς, ὁ, St. B.

Ἀσσός, οῦ, ἡ, St. in Troas, Strab., Einw. Ἄσσιος

Ἀσσυρία, ας, ἡ, Landschaft in Asien, in weiterer Bdtg., Babylonien u. Medien mit inbegriffen, das assyrische Reich, Hdt. u. A., Einw. Ἀσσύριος u. Ἄσσυρ, ὁ, St. B., Adj. Ἀσσύριος, 3, assyrisch.

Ἀσσώριον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Einw. Ἀσσωρῖνος, ὁ, St. B. [κός, 3, St. B.

Ἄσται, ῶν, οἱ, Volk in Thrakien, Strab., Adj. Ἀστι-

Ἄστακος, ου, ὁ, Thebaner, Hdt.

Ἀστακός od. Ἄστακος, ου, ἡ, 1) St. in Akarnanien, Thuc. 2) St. in Bithynien, Strab., Einw. Ἀστακηνός, Ἀστάκιος, Ἀστακιεύς, ὁ, St. B. [dite), Luc.

Ἀστάρτη, ης, ἡ, syrisch-phönikische Göttin (=Aphro-

Ἄῤῥων, ωντος, ὁ, der etrusk. N. Aruns, Plut.
Ἀρσάκης, ου, ὁ, im Orient häufig vorkommender N., Aesch., Thuc. u. A., bes. der parthischen Könige, Strab. u. A., dav. Patron. Ἀρσακίδης, ου, ὁ, S. u. Nachk. des A., im plur. das parthische Fürstengeschlecht, Plut., Luc.
Ἀρσακόμας, α, ὁ, Skythe, Luc.
Ἀρσαμένης, ους, ὁ, S. des Dareios Hyst., Hdt.
Ἀρσάμης, ου, ὁ, im Orient oft vorkommender Name, Aesch., Hdt., Xen., Plut., Arr.
Ἀρσανίας, ου, ὁ, Fluß in Armenien, Plut., D. Cass.
Ἀρσέας, ου, ὁ, Makedonier, Arr.
Ἄρσην, ηνος, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.
Ἄρσης, ου, ὁ, K. von Persien, Arr.
Ἀρσίκας, α, ὁ, fr. Name des Artaxerxes, Plut.
Ἀρσίμας, α, ὁ, Gesandter des Dareios, Arr.
Ἀρσινόη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Phegeus, Apollod. b) T. des Leukippos, M. des Asklepios, Apollod. c) Amme des Orestes, Pind. d) N. mehrerer Frauen aus dem Geschlecht der Ptolemäer, Polyb., Strab. u. A. 2) N. mehrerer Städte in Aegypten, Aethiopien, Aetolien, Kypros, u. s. w., Strab., St. B., Einw. Ἀρσινοΐτης u. Ἀρσινοεύς, ὁ, St. B.
Ἀρσίνοος, ου, ὁ, V. der Hekamede, Hom.
Ἀρσίτης, ου, ὁ, Statthalter von Phrygien, Arr.
Ἀρταβαζάνης, ου, ὁ, S. des Dareios Hyst., Hdt.
Ἀρταβάζης u. Ἀρταουάσδης, ου, ὁ, K. v. Armenien, Plut.
Ἀρτάβαζος, ου, ὁ, öfter vorkommender persischer N., Hdt., Thuc., Xen. u. A.
Ἀρτάβᾱνος, ου, ὁ, 1) S. des Hystaspes, Hdt. 2) Hyrkanier, Mörder des Xerxes, Diod. 3) K. von Parthien, Hdn.
Ἀρταβάτης, ου, ὁ, pers. N., 1) V. des Pharnazathres, Hdt. 2) Satrap von Kappadokien, Xen.
Ἀρταγέρσης, ου, ὁ, pers. N., 1) Anführer unter Artaxerxes, Xen. An. 2) Chiliarch unter Kyros, Xen. Cyr.
Ἀρταζώστρη, ης, ἡ, T. des Dareios Hyst., Gem. des Mardonios, Hdt. [ας, ἡ, = Persien, St. B.
Ἀρταῖοι, ων, οἱ, = die Perser, Hdt., dav. Ἀρταία,
Ἀρταῖος, ου, ὁ, pers. N., 1) V. des Artachäes, Hdt. 7, 21. 2) V. des Azanes, Hdt. 7, 66.
Ἀρτακάηνα, ων, τά, St. in Aria, Strab., Ἀρτακόανα, Arr.
Ἀρτακάμα, ης, ἡ, T. des Artabazos, Gem. des Ptolemäos, Arr.
Ἀρτακάμας, α, ὁ, pers. N., 1) Satrap von Phrygien, Xen. Cyr. 2) desgl. zur Zeit des j. Kyros, Xen. An.
Ἀρτάκη, ης, ἡ, St., Berg u. Insel bei Kyzikos, Hdt., Strab., Einw. Ἀρτακηνός, Ἀρτακεύς, Ἀρτάκιος, ὁ, St. B.
Ἀρτακίη, ης, ἡ, Quell bei den Lästrygonen, Hom.
Ἀρτάμης, ου, ὁ, Perser, Aesch.
Ἀρτάνης, ου, ὁ, 1) pers. N., Br. des Dareios Hyst., Hdt. 7, 224. 2) Fluß in Thrakien, Hdt. 4, 49.
Ἀρτάξας, α, ὁ, Armenier, Plut.
Ἀρτάξατα, ων, τά, St. in Armenien, Strab., Plut., Einw. Ἀρταξατηνός, ὁ, St. B.
Ἀρταξέρξης u. Ἀρτοξέρξης, ου, ὁ, N. mehrerer pers. Könige, 1) S. des Xerxes mit dem Bein. ὁ Μακρόχειρ um 465, Hdt. u. A. 2) S. Dareios II. mit dem Bein. ὁ Μνήμων um 405, Xen., Plut. u. A. 3) S. des vorigen mit dem Bein. ὁ Ὦχος um 362, Diod. u. A.
Ἀρτάοζος, ου, ὁ, pers. N., 1) Chiliarch, Xen. Cyr. 2) Vertrauter des j. Kyros, Xen. An.
Ἀρταπάτας, α, ὁ, Eunuch, Xen.
Ἄρτας, ου, ὁ, Fürst der Japygier, Thuc.
Ἀρτασύρας, α, ὁ, Perser, Plut.
Ἀρταΰκτης, ου, ὁ, Perser, Hdt., Plut.
Ἀρταΰντη, ης, ἡ, Perserin, Hdt.
Ἀρταΰντης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀρταφέρνης, ους, ὁ, pers. N., 1) Br. des Dareios Hyst., Hdt. 2) S. des vor., Hdt. 3) Gesandter des Artaxerxes, Thuc.
Ἀρταφρένης, ους, ὁ, Perser, Aesch.
Ἀρταχαίης, ου, ὁ, pers. Heerführer, Hdt.
Ἀρτάχαιος, ου, ὁ, 1) Chaldäer, Hdt. 7, 63. 2) Perser, Hdt. 8, 130.
Ἀρτεμβάρης, ους, ὁ, pers. N., Aesch., Hdt.
Ἀρτεμίδωρος, öfter vorkommender N., bes. 1) Geograph aus Ephesos, Strab. u. A. 2) Schriftsteller aus Daldis, Verf. der Oneirokritika, Luc.
Ἀρτέμιος, ου, ὁ, Kolophonier, Plut.
Ἄρτεμις, dor. Ἄρταμις, ιδος, ἡ, T. des Zeus u. der Leto, Schw. des Apollon, Göttin der Jagd, von Hom. an allgem., dav. Ἀρτεμίσιον, s. d. Wörterb.
Ἀρτεμισία, ας, ἡ, 1) T. des Lygdamis, Herrscherin von Halikarnaß, Hdt. u. A. 2) Gem. des K. Mausolos von Karien, Dem. u. A.
Ἀρτέμων, ωνος, ὁ, 1) Athener, Ar. 2) aus Phaselis, Dem. 3) Mechaniker mit dem Bein. Περιφόρητος, Plut.
Ἀρτιβόλης, ου, ὁ, Perser, Arr.
Ἀρτίμας, α, ὁ, Satrap von Lydien, Xen.
Ἄρτισκος, ου, ὁ, Nebenfluß des Hebros, Hdt.
Ἀρτόντης, ου, ὁ, pers. N., 1) S. des Bagäos, Hdt. 3, 128. 2) S. des Mardonios, Hdt. 9, 84.
Ἀρτούχας, α, ὁ, 1) Anführer der Hyrkanier, Xen. Cyr. 2) Perser, Xen. An.
Ἀρτόχμης, ου, ὁ, Schwiegers. des Dareios Hyst., Hdt.
Ἀρτύβιος, ου, ὁ, pers. Anführer, Hdt.
Ἀρτύντης, ου, ὁ, Anführer der Paktyer, Hdt.
Ἀρτυστώνη, ης, ἡ, T. des Kyros, Gem. des Dareios Hyst., Hdt.
Ἀρτύφιος, ου, ὁ, S. des Artabanos, Hdt.
Ἄρτωνις, ιδος, ἡ, Gem. des Eumenes, Arr.
Ἀρτώριος, ου, ὁ, der röm. N. Artorius, Plut.
Ἀρυάνδης, ου, ὁ, pers. Statthalter von Aegypten, Hdt.
Ἀρύβας, αντος, ὁ, Sidonier, Hom.
Ἀρύβας od. Ἀρύββας, auch Ἀῤῥύβας u. Ἀρύμβας, α, ὁ, epeirotischer N., 1) Leibwächter Alexanders, Arr. 2) K. der Molosser, Dem., Plut. Alex. 3) S. des Alketas, V. des Aeakides, Plut. Pyrrh.
Ἀρύηνις, ιος, ἡ, T. des Alyattes, Hdt.
Ἀρύστας, ου, ὁ, Arkadier, Xen.
Ἀρχαγόρας, ου, ὁ, Argiver, Xen.
Ἀρχαιανακτίδαι od. Ἀρχεανακτίδαι, ῶν, οἱ, Königsdynastie im kimmerischen Bosporos, Diod.
Ἄρχανδρος, ου, ὁ, S. des Phthios, Schwiegers. des Danaos, Hdt., S. des Achäos, Paus.
Ἀρχάνδρου πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Ἀρχανδρούπολις, Einw. Ἀρχανδροπολίτης, ὁ, St. B.
Ἀρχεβιάδης, ου, ὁ, Männername, Redn.
Ἀρχέβιος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 24. 2) Byzantier, Dem. 20 u. 23.
Ἀρχεδάμας, αντος, ὁ, Männername, Dem.
Ἀρχέδᾱμος, ου, ὁ, Männername, Isae., dass.
Ἀρχέδημος, ου, ὁ, öfter bes. in Athen vorkommender N., Xen., Redn.
Ἀρχεδίκη, ης, ἡ, T. des Hippias von Athen, Thuc.
Ἀρχέδικος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Dichter der neueren Komödie, Athen.
Ἀρχέλᾱοι, ων, οἱ, Phyle der Sikyonier, Hdt.
Ἀρχέλᾱος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) S. des Agesilaos, K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 885, Hdt. 2) S. des Perdikkas, K. von Makedonien um 413, Thuc. u. A. 3) K. von Kappadokien, Strab. 4) Philosoph der physischen Schule, Schüler des Anaxagoras, Strab., Diog. L. u. A.
Ἀρχέλοχος, ου, ὁ, Troer, S. des Antenor, Hom.
Ἀρχέμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2)

S. des Priamos, Apollod. 3) Geschichtschreiber aus Euböa, Strab. u. A.
Ἀρχέμορος, ου, ὁ, = Opheltes, Apollod., Luc.
Ἀρχένεως, ω, ὁ, Männername, Lys., Dem. [Dem.
Ἀρχενομίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername,
Ἀρχένομος, ου, ὁ, Athener, Ar.
Ἀρχέπολις, ιδος, ὁ, Männername, Plat.
Ἀρχεπτόλεμος, ου, ὁ, 1) S. des Iphitos, Hom. 2) Lakedämonier, Ar. 3) Athener, Lys.
Ἀρχέπτολις, ιδος, ὁ, S. des Themistokles, Plut. [Lys.
Ἀρχεστρατίδης, ου, ὁ, 1) Samier, Hdt. 2) Athener,
Ἀρχέστρατος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) zu Athen, Thuc., Xen., Redn. 2) Lokrer, Pind. 3) Dichter aus Gela, Verf. eines Kochbuchs, Athen.
Ἀρχέτιμος, ὁ, Korinthier, Thuc.
Ἀρχετίων, ωνος, ὁ, Athener, Dem.
Ἀρχιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Dem.
Ἀρχίας, ου, ὁ, oft vorkommender N., z. B. 1) Spartaner, Hdt. 2) Korinthier, Gründer von Syrakus, Thuc. 3) Athener, Archonten, Ol. 90, 2. $^{419}/_{418}$. u. Ol. 108, 3. $^{346}/_{345}$, Diod., u. s. w.
Ἀρχίβιος, ου, ὁ, Arzt, Luc.
Ἀρχιδάμια, ας, ἡ, Frauenname in Sparta, Plut.
Ἀρχιδαμίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Plut.
Ἀρχίδαμος, ου, ὁ, N. mehrerer Könige von Sparta vom Stamme der Prokliden, 1) S. des Anaxidamos im 7. Jahrh., Paus. 2) S. des Zeuxidamos um 469, Thuc. 3) S. des Agesilaos um 361, Xen., Strab. 4) S. des Eudamidas um 300, Plut. Demetr. 5) S. des Eurydamidas um 226, Polyb., Plut. Cleom. Dav. Adj. Ἀρχιδάμιος, 2, den A. betreffend, Thuc. [Diod.
Ἀρχιδημίδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 79, 1. $^{464}/_{463}$,
Ἀρχιδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Hdt., Dem. [u. A.
Ἀρχίλοχος, ου, ὁ, lyrischer Dichter aus Paros, Hdt.
Ἀρχίμαχος, ου, ὁ, Athener, Dem. [Strab. u. A.
Ἀρχιμήδης, ους, ὁ, Mathematiker aus Syrakus, Polyb.,
Ἀρχῖνος, ου, ὁ, athen. Staatsmann, Redn.
Ἀρχίππη, ης, ἡ, 1) Gem. des Themistokles, Plut. 2) M. des Apollodoros, Dem.
Ἄρχιππος, ου, ὁ, öfter bes. in Athen vorkommender N., Redn., z. B. zwei Archonten Ol. 114, 4. $^{321}/_{320}$. u. 115, 3. $^{318}/_{317}$, Diod., u. ein Dichter der alten Komödie, Plut. u. A.
Ἀρχιτέλης, ους, ὁ, 1) S. des Achäos, Paus. 2) Areopagit, Luc. [L. u. A. 2) spart. Ephor, Xen.
Ἀρχύτας, ου, ὁ, 1) Pythagoreer aus Tarent, Plat., Diog.
Ἀρχωνίδης, ου, ὁ, 1) K. der Sikeler, Thuc. 2) Syrakusier, Plut. 3) Athener, Isae.
Ἀσαί, ῶν, αἱ, Ort bei Korinth, Einw. Ἀσαῖος, ὁ, St. B.
Ἀσαῖος, ου, ὁ, Grieche, Hom. (ᾰ)
Ἄσανδρος, ου, ὁ, 1) K. von Bosporos, Strab., Luc. 2) S. des Philotas, Satrap von Lydien, Arr.
Ἄσβολος, ου, ὁ, Kentaur, Hes.
Ἀσβύσται, ῶν, οἱ, Volk in Libyen, Hdt., mit einer St. Ἀσβύστα, ἡ, St. B. [ὁ, St. B.
Ἄσβωτος, ου, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Ἀσβώτιος,
Ἀσδρούβας, α, ὁ, der punische N. Hasdrubal, Polyb. u. A. [Ἀσεάτης, ὁ, St. B.
Ἀσέα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Xen., Strab. u. A., Einw.
Ἀσία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, a) Okeanide, Gem. des Prometheus, Hes., Hdt. b) T. des Themistokles, Plut. 2) das Land Asien, s. d. Wörterb.
Ἀσιαδάτας, ου, ὁ, pers. Anführer unter Kyros, Xen.
Ἀσίας, ου, ὁ, S. des Kotys, K. von Lydien, Hdt.
Ἀσιάς, άδος, ἡ, Phyle zu Sardes, Hdt.
Ἀσιδάτης, ου, ὁ, Perser, Xen.
Ἀσίνη, ης, ἡ, 1) St. in Argolis, Hom., Strab. 2) St. in Lakonien, Thuc., Xen. u. A. 3) St. in Messenien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἀσιναῖος, ὁ, Adj. Ἀσιναῖος, 3, wie κόλπος, Strab.

Ἀσίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Asinius, Plut. u. A.
Ἄσιος, ου, ὁ, 1) S. des Dymas, Br. der Hekabe, Il. 16, 717. 2) S. des Hyrtakos, Il., dav. Patron. Ἀσιάδης, ου, ὁ, S. des Asios, = Phänops, Il. 17, 584, = Adamas, Il. 3) Dichter aus Samos, Strab., Athen. u. A. (ᾰ.)
Ἄσιος λειμών, ὁ, Il. 2, 461 (Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, wenn nicht Ἀσίῳ ἐν λ. zu lesen, was auf Asias bezogen wird, Strab., St. B.), ᾱ. [Acheron, Apollod.
Ἀσκάλαφος, ου, ὁ, 1) S. des Ares, Hom. 2) S. des
Ἄσκαλις, ιος, ὁ, Mauretanier, Plut.
Ἀσκάλων, ωνος, ἡ, St. in Syrien, Hdt., Strab., Einw. Ἀσκαλωνίτης u. Ἀσκαλώνιος, ὁ, Adj. Ἀσκαλωναῖος, 3, St. B. [Hom., Strab.
Ἀσκανία, ας, ἡ, Landschaft in Phrygien od. Mysien,
Ἀσκανία λίμνη, ἡ, See in Bithynien, Strab., Arr.
Ἀσκάνιος, ου, ὁ, 1) als Männername a) S. des Priamos, Apollod. b) Phrygier, Hom. c) S. des Aeneas, Dion. H., Strab. u. A. 2) Fluß in Bithynien, Strab.
Ἀσκληπιάδης, ου, ὁ, 1) Patron. v. Ἀσκληπιός, insbes. plur. οἱ Ἀσκληπιάδαι, ber. Familie von Aerzten in Kos u. Knidos, Plat. u. A. 2) Historiker, Arr. 3) Grammatiker aus Myrlea, Strab., Plut. u. A.
Ἀσκληπιόδωρος, ου, ὁ, Makedonier, 1) S. des Eunikos, Satrap von Syrien, Arr. 2) S. des Philon, Arr. 3, 16. [Wörterb. (ῐ Il. 2, 731.)
Ἀσκληπιός, οῦ, ὁ, S. des Apollon u. der Koronis, s. d.
Ἄσκλον, ου, τὸ, 1) St. Asculum in Picenum, Strab., Plut. Pomp. 2) St. in Apulien, Plut. Pyrrh., auch Ἄσκλος, ὁ, Einw. Ἀσκλίτης, ὁ, St. B.
Ἄσκρα, ας, od. Ἀσκρη, ης, ἡ, St. in Böotien, Hes., Strab., Einw. Ἀσκραῖος, ὁ, St. B.
Ἀσκώνδας, ου, ὁ, Männername, Ar.
Ἄσος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ἄσιος, ὁ, St. B.
Ἀσπαθίνης, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Ἀσπασία, ας, ἡ, 1) Milesierin, Freundin des Perikles, Plat., Xen. Mem. u. A. 2) Phokäerin, Xen. An., Plut.
Ἀσπάσιοι, ων, οἱ, Volk in Indien, Arr.
Ἀσπάσιος, ου, ὁ, Männername, Polyb. u. A.
Ἄσπενδος, ου, ἡ, St. in Pamphylien, Thuc., Xen. u. A., Einw. Ἀσπένδιος, ὁ, St. B.
Ἄσπετος, ου, ὁ, = Achilleus in Epeiros, Plut.
Ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) Ort in Argos, Plut. 2) Insel bei Ionien, = Arkonnesos, Strab. 3) St. Clupea im karthagischen Gebiet, Polyb., Strab. 4) St. u. Hafen an der großen Syrtis, Strab., Einw. Ἀσπιδίτης, Ἀσπίδιος, Ἀσπιδεύς, ὁ, St. B.
Ἀσπληδών, όνος, ἡ, St. in Böotien, Hom., Paus., Einw. Ἀσπληδόνιος, ὁ, St. B. [ὁ, St. B.
Ἄσσα, ης, ἡ, St. in Chalkidike, Hdt., Einw. Ἀσσαῖος,
Ἀσσαγέτης, ου, ὁ, indischer Fürst, Arr.
Ἀσσακηνοί, ῶν, οἱ, indisches Volk, Arr.
Ἀσσάρακος, ου, ὁ, Troer, S. des Tros, Hom.
Ἀσσησός, οῦ, ἡ, Ort bei Milet, Hdt., Einw. Ἀσσήσιος, ὁ, St. B.
Ἀσσίναρος od. Ἀσίναρος, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc., Plut. [u. Ἀσσεύς, ὁ, St. B.
Ἀσσός, οῦ, ἡ, St. in Troas, Strab., Einw. Ἄσσιος
Ἀσσυρία, ας, ἡ, Landschaft in Asien, in weiterer Bdtg., Babylonien u. Medien mit inbegriffen, das assyrische Reich, Hdt. u. A., Einw. Ἀσσύριος u. Ἀσσυρ, ὁ, St. B., Adj. Ἀσσύριος, 3, assyrisch.
Ἀσσώριον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Einw. Ἀσσωρῖνος, ὁ, St. B. [κός, 3, St. B.
Ἀσταί, ῶν, οἱ, Volk in Thrakien, Strab., Adj. Ἀστι-
Ἄστακος, ου, ὁ, Thebaner, Hdt.
Ἀστακός od. Ἄστακος, ου, ἡ, 1) St. in Akarnanien, Thuc. 2) St. in Bithynien, Strab., Einw. Ἀστακηνός, Ἀστάκιος, Ἀστακιεύς, ὁ, St. B. [dite), Luc.
Ἀστάρτη, ης, ἡ, syrisch-phönikische Göttin (= Aphro-

Sicilien, Pind., Thuc., dav. Adj. *Αἰτναῖος*, 3, s. d. Wörterb. 2) St. am Aetna, Pind. u. A., Einw. *Αἰτναῖος*, ὁ, desgl. Bein. des dort verehrten Zeus, Pind.

Αἰτωλία, *ας*, ἡ, Aetolien, gr. Landschaft zwischen Phokis u. Akarnanien, Thuc. u. A., Einw. *Αἰτωλός*, *οῦ*, ὁ, von Hom. an allg., Adj. *Αἰτώλιος* u. *Αἰτωλικός*, 3, fem. *Αἰτωλίς*, *ίδος*, wie *χώρη*, Hdt., ätolisch, *αἰτωλίζειν*, wie ein Aetoler sein, d. h. anmaßend, St. B.

Αἰτωλός, *οῦ*, ὁ, S. des Endymion, Apollod.

Αἰχμαγόρας, *ου*, ὁ, S. des Herakles, Paus.

Αἶχμις, *ιδος*, ὁ, K. von Arkadien, Paus.

Ἀκάδημος, *ου*, ὁ, att. Heros, Plut. Dav.

Ἀκαδήμεια u. *Ἀκαδημῖα*, *ας*, ἡ, Gymnasium in Athen, wo Platon lehrte. Vgl. d. Wörterb.

Ἀκακαλλίς, *ίδος*, ἡ, 1) T. des Minos, Ap. Rh., Paus. (*Ἀκάλλη*, Apollod). 2) Nymphe, Paus.

Ἀκακήσιον, *ου*, *τὸ*, St. in Arkadien, Paus. (vgl. d. Wörterb.), angeblich von

Ἄκακος, *ου*, ὁ, S. des Lykaon, Paus.

Ἀκαλανθίς, *ίδος*, ἡ, Bein. der Artemis, Ar.

Ἀκάμας, *αντος*, ὁ, 1) S. des Antenor, Hom. 2) S. des Eussoros aus Thrakien, Il. 2, 844. 5, 462. 6, 8. 3) S. des Theseus, Dem. u. A. 4) Vorgeb. von Kypros, Luc.

Ἀκαμαντίς, *ίδος*, ἡ, die fünfte athenische Phyle, von Akamas n. 3. benannt. Vgl. d. Wörterb.

Ἄκανθος, *ου*, 1) ὁ, a) Lakedämonier, Thuc. b) Agrigentiner, Luc. 2) ἡ, a) St. an der Nordküste von Chalkidike, Hdt. u. A., Einw. *Ἀκάνθιος*, ὁ, St. B., sprüchw. *Ἀκάνθιος τέττιξ*, von stummer Musik, Zenob. b) St. in Aegypten, Strab., *Ἀκανθῶν πόλις*, Diod., Einw. *Ἀκανθοπολίτης*, ὁ, St. B. [d. folg.

Ἀκαρνᾶν, *ᾶνος*, ὁ, 1) S. des Alkmäon, Thuc. 2) s.

Ἀκαρνᾱνία, *ας*, ἡ, gr. Landschaft zwischen Aetolien u. Epeiros, Einw. *Ἀκαρνᾶν*, *ᾶνος*, ὁ, von Hdt. an allg., Adj. *Ἀκαρνᾱνικός*, 3, akarnanisch.

Ἄκαῤῥα, *ας*, ἡ, St. in Achaja, Einw. *Ἀκαῤῥαῖος* od. *Ἀκαῤῥάτης*, ὁ, St. B.

Ἀκάστη, *ης*, ἡ, Okeanide, Hom. h., Hes.

Ἄκαστος, *ου*, ὁ, 1) S. des Pelias, K. von Jolkos, Pind. u. A. 2) K. von Dulichion, Hom.

Ἀκεσαί, *ῶν*, *αί*, St. in Makedonien, Einw. *Ἀκεσαῖος* u. *Ἀκεσίτης*, ὁ, St. B. [*Ἀκεσαμένιος*, ὁ, St. B.

Ἀκεσαμεναί, *ῶν*, *αί*, St. in Makedonien, Einw.

Ἀκεσαμενός, poët. *Ἀκεσσαμενός*, *οῦ*, ὁ, K. von Thrakien, V. der Periböa, Hom. [*ἰάσατο*, Zenob.

Ἀκεσίας, *ου*, ὁ, schlechter Arzt: dav. sprüchw. *Ἀκεσίας*

Ἀκεσίμβροτος, *ου*, ὁ, 1) Arzt, Plat. 2) Rhodier, Polyb.

Ἀκεσῖνης, *ου*, ὁ, 1) Fluß in Sicilien, Thuc. 2) Fluß in Indien, Strab., Arr., *Ἀκεσινος*, Diod.

Ἄκεσσα, *ης*, ἡ, St. in Sicilien, Phot., dav. Adj. *Ἀκεσσαῖος*, 3, = sicilianisch, Soph. fr.

Ἀκεστόδωρος, *ου*, ὁ, Schriftsteller, Plut.

Ἀκεστορίδης, *ου*, ὁ, 1) Name zweier athen. Archonten, Ol. 69, 1. $^{504}/_{503}$, D. Hal., u. Ol. 76, 3. $^{471}/_{473}$, Diod. 2) *Ἀκεστορίδαι*, *οί*, edles Geschlecht in Argos, Callim.

Ἀκέστωρ, *ορος*, ὁ, 1) Tragiker, Ar. 2) Bildhauer, Paus.

Ἄκη, *ης*, ἡ, 1) Gegend in Arkadien, Paus. 2) alter Name von Ptolemaïs in Phönicien, Strab., Diod., Einw. *Ἀκαῖος*, ὁ, St. B. [Anth.

Ἀκήρατος, *ου*, ὁ, 1) delphischer Priester, Hdt. 2) Dichter,

Ἄκης, *εω*, ὁ, Fluß in Mittelasien, Hdt. [ὁ, Strab.

Ἀκίδας, *αντος*, ὁ, Fluß in Elis, Paus., *Ἀκίδων*, *ωνος*,

Ἀκίλιος, *ου*, ὁ, der röm. Name Acilius, Plut.

Ἀκιλισηνή, *ῆς*, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab.

Ἄκιρις, *ιος*, ὁ, Fluß in Großgriechenland, Strab.

Ἀκίς, *ίδος*, ἡ, Mägdename, Luc.

Ἄκις, *ιδος*, ὁ, Fluß in Sicilien, Theocr.

Ἀκιχώριος, *ου*, ὁ, gallischer Heerführer, Paus.

Ἄκκα Λαρεντία, *ας*, ἡ, Acca Larentia, Amme des Romulus u. Remus, Plut.

Ἀκμόνεια od. *Ἀκμονία*, *ας*, ἡ, St. in Phrygien, Einw. *Ἀκμονειάτης* u. *Ἀκμονίτης*, ὁ, St. B.

Ἄκμων, *ονος*, ὁ, einer der idäischen Daktylen, Strab.

Ἀκόναι, *ων*, *αί*, St. in Bithynien, Athen., Einw. *Ἀκονίτης*, ὁ, St. B., Adj. *Ἀκοναῖος*, 3, Nicand.

Ἀκόντης, *ου*, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Ἀκόντιον, *ου*, *τὸ*, 1) St. in Arkadien, Paus., Einw. *Ἀκοντιεύς* u. *Ἀκόντιος*, ὁ, St. B. 2) Berg in Böotien, Strab., Plut.

Ἄκορις, *ιος*, ὁ, K. von Aegypten, Diod.

Ἀκουΐνον, *ου*, *τὸ*, St. Aquinum in Latium, Strab.

Ἀκουϊτᾱνία, *ας*, u. *Ἀκουϊτᾱνή*, *ης*, ἡ, Landschaft Aquitania in Gallien, Einw. *Ἀκουϊτᾱνός*, ὁ, Strab., *Ἀκυτανία*, St. B.

Ἀκουμενός, *οῦ*, ὁ, Arzt, Freund des Sokrates, Xen., Plat.

Ἀκουσίλᾱος, *ου* (ion. *Ἀκουσίλεως*, *ω*), ὁ, Logograph, Plat. u. A.

Ἄκουφις, *ιος*, ὁ, Fürst der Nysäer, Arr., Plut.

Ἄκρα, *ας*, ἡ, N. mehrerer Vorgebirge u. an solchen gelegener Städte, Einw. *Ἀκραῖος* u. *Ἀκραΐτης*, ὁ, St. B.

Ἀκράγας, *αντος*, 1) ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc. 2) ὁ u. ἡ (Pind.), St. Agrigentum daselbst, Einw. *Ἀκραγαντῖνος*, ὁ, Thuc. u. A.

Ἄκραι, *ων*, *αί*, 1) St. in Sicilien, Einw. *Ἀκραῖος*, ὁ, Thuc. 2) St. in Aetolien, Polyb.

Ἀκραία, *ας*, ἡ, 1) Nereïde, Hes. 2) T. des Asterion, Paus. 3) als Bein., s. d. Wörterb.

Ἀκραιφία, *ας*, ἡ, Hdt., *Ἀκραιφίαι*, *ων*, *αί*, u. *Ἀκραίφιον*, *ου*, Strab., *Ἀκραίφνιον*, *ου*, *τὸ*, Paus., St. in Böotien, Einw. *Ἀκραίφιος* u. *Ἀκραιφιαῖος*, ὁ, St. B.

Ἀκρᾱτοπότης, *ου*, ὁ, Heros in Athen verehrt, Athen., *Ἄκρᾱτος*, Paus.

Ἀκρείτας, *ου*, ὁ, Bein. des Apollon in Lakedämon, Paus.

Ἀκρίαι, *ων*, *αί*, Polyb., od. *Ἀκραῖοι*, *ων*, *οί*, Strab., St. in Lakonien, Einw. *Ἀκριάτης*, ὁ, Paus.

Ἄκρις, *ιδος*, ἡ, St. in Libyen, Diod.

Ἀκρίσιος, *ου*, ὁ, 1) S. des Abas, V. der Danae, Hdt. u. A., dav. *Ἀκρισιώνη*, *ης*, ἡ, = Danae, Hom. 2) Anführer der Sikyonier, Xen.

Ἀκρίτας, *ου*, ὁ, Vorgeb. in Messenien, Strab., Paus.

Ἀκρόθωον, *ου*, *τὸ*, Hdt., *Ἀκρόθωοι*, Thuc., *Ἀκράθωοι*, *ων*, *οί*, Strab., St. am Berge Athos, Einw. *Ἀκρόθωος* u. *Ἀκροθωΐτης*, ὁ, St. B.

Ἀκροκεραύνια, *ων*, *τὰ*, Vorgeb. in Epeiros, Ptol.

Ἀκροκόρινθος, *ου*, ὁ u. ἡ, Burg von Korinth, Xen. u. A., Einw. *Ἀκροκορίνθιος*, ὁ, St. B.

Ἀκρόλισσος, *ου*, ὁ, Burg von Lissos in Illyrien, Pol., Strab.

Ἀκρόνεως, *ω*, ὁ, Phäake, Hom.

Ἀκρότατος, *ου*, ὁ, 1) Spartaner, S. Kleomenes II., Diod., Paus. 2) K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 265 v. Chr., Plut.

Ἀκρούριον, *ου*, *τὸ*, Berg in Phokis, Plut.

Ἄκρων, *ωνος*, ὁ, 1) Kamarinäer, Pind. 2) K. in Latium, Plut. 3) Arzt aus Agrigent, Diog. L.

Ἀκρώρεια, *ας*, ἡ, gebirgiger Landstrich in Elis, Diod., Einw. *Ἀκρώρειος*, Xen., u. *Ἀκρωρείτης*, ὁ, St. B.

Ἀκταία, *ας*, ἡ, Nereïde, Hom., Hes. 2) T. des Danaos, Apollod.

Ἀκταῖος, *ου*, ὁ, 1) alter K. von Attika, Paus., Apollod. 2) V. des Telamon, Apollod. 3) s. *Ἀκτή*.

Ἀκταίων, *ωνος*, poët. *ονος*, ὁ, S. des Aristäos, Enkel des Kadmos, Eur. u. A.

Ἀκτή, *ῆς*, ἡ, 1) alter Name von Attika, Eur., Strab., dav. Adj. *Ἀκταῖος*, 3, = attisch, vgl. d. Wörterb. 2) Ostküste von Argolis, Polyb. u. A. 3) nördl. Spitze der chalkid.

Halbinsel, Thuc. 4) Küstengegend in Ionien, dav. Ἀκταῖαι πόλεις, Thuc.

Ἄκτιον, ου, τὸ, Vorgeb. in Akarnanien nebst Stadt, Thuc. u. A., dav. Ἄκτια, ων, τὰ, die daselbst gefeierten Spiele, Adj. Ἀκτιακός, 3, Strab., fem. Ἀκτιάς, άδος, Anth. [Bein. des Pan, Theocr.

Ἄκτιος, ου, ὁ, 1) Bein. des Apollon, Ap. Rh., Paus. 2)

Ἀκτίς, ῖνος, 1) ὁ, S. des Helios, Diod. 2) ἡ, Hundename, Xen.

Ἀκτορίς, ίδος, ἡ, Magd der Penelope, Hom.

Ἄκτωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Azeus, Il. 2, 513. 2) S. des Deïon, V. des Menötios, Il. 11, 784. 16, 14. 3) S. des Myrmidon, Apollod. 4) S. des Phorbas, Paus., Apollod. 5) Thebaner, Aesch. Dav. Patron. Ἀκτορίδης, ου, ὁ, S. u. Nachkomme des Aktor, = Echekles, Il. 16, 189, u. Ἀκτορίων, ωνος, ὁ, = Kteatos, Il. 13, 185, = Kteatos u. Eurytos, Il. 11, 750, = Amphimachos u. Thalpios, Il. 2, 621.

Ἀκυΐνος, ου, ὁ, der röm. N. Aquinus, Plut.

Ἀκυληΐα, ας, ἡ, St. Aquileia in Gall. transpad., Strab., Einw. Ἀκυλήϊος, ὁ, St. B.

Ἀκύλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Aquillius, Strab., Plut.

Ἀκύφας, αντος, ὁ, St. der dorischen Tetrapolis, Strab.

Ἀλάβανδα, ων, τὰ, 1) St. in Karien, Hdt. 7, 195 u. A. 2) St. in Phrygien, Hdt. 8, 136. Einw. Ἀλαβανδεύς, ὁ, Adj. Ἀλαβανδιακός, 3, St. B.

Ἀλάβαστρα, ας, ἡ, St. in Aegypten, Ptol., Einw. Ἀλαβαστρίτης, ὁ, St. B.

Ἀλαβών, ῶνος, ὁ, Fluß u. Stadt in Sicilien, Diod.

Ἀλαγονία, ας, ἡ, St. in Lakonien, Paus.

Ἀλαζίρ, ῖρος, ὁ, K. der Barkäer, Hdt.

Ἀλαζῶνες, ων, οἱ, skythische Völkerschaft, Hdt., Strab.

Ἁλαί, ῶν, αἱ, 1) Name zweier att. Demen a) Ἁλαὶ Αἰξωνίδες, zur Phyle Kekropis gehörig, südlich von Athen, b) Ἁλαὶ Ἀραφηνίδες, zur Phyle Aegeïs gehörig, an der Ostküste, Strab., Einw. Ἁλαιεύς, Ἁλαεύς, Ἁλεύς, ὁ, Adv. Ἁλῆσι, zu Halä, Reden., Inscr., Ἁλῆθεν, aus H., Ἁλῆνδε, nach H., St. B. 2) St. in Böotien, Strab., Paus., auch Ἁλαῖαι, Plut., Einw. Ἁλεύς, ὁ, St. B.

Ἄλαισα, ης, ἡ, St. in Sicilien, Strab., Diod.

Ἀλαλία, ας, ἡ, St. in Corsika, Hdt., Ἀλλαλία, Einw. Ἀλλαλιαῖος, ὁ, St. B.

Ἀλαλκομεναί, ῶν, αἱ, 1) St. in Böotien, Strab., Paus., Einw. Ἀλαλκομεναῖος, auch Ἀλαλκομένιον, τὸ, Einw. Ἀλαλκομενιεύς u. Ἀλαλκομένιος, ὁ, St. B. Dazu Ἀλαλκομένιον, ου, τὸ, Heiligthum der Athene Ἀλαλκομενηΐς daselbst, Strab. 2) St. auf der Insel Asteria zw. Ithaka u. Kephallenia, Strab.

Ἀλᾶνοι, ῶν, οἱ, Volk der Alanen, Ἀλᾶνία, ας, ἡ, das Land derselben, Ios., Luc. u. A.

Ἀλαρόδιοι, ων, οἱ, asiat. Völkerschaft, Hdt.

Ἄλας, α, ὁ, der röm. N. Ahala, Plut.

Ἀλάστωρ, ορος, ὁ, 1) Troer, dav. Patron. Ἀλαστορίδης, ὁ, Sohn des A. = Tros, Il. 20, 463. 2) Lykier, Il. 5, 677. 3) Pylier, S. des Neleus, Il. 4, 295. 8, 333. 13, 422, Apollod.

Ἀλάτας, s. Ἀλήτης.

Ἄλβα, ης, ἡ, St. Alba Longa in Latium, Polyb., Strab., Einw. Ἀλβᾶνός, ὁ, desgl. Adj., Athen., mit d. fem. Ἀλβᾶνίς, ίδος, wie λίμνη, Plut.

Ἀλβᾶνία, ας, ἡ, Landschaft in Asien am kaspischen Meere, Einw. Ἀλβᾶνοί, οἱ, Strab., Plut.

Ἀλβᾶνός, οῦ, ὁ, u. Ἀλβᾶνόν, οῦ, τὸ, der mons Albanus b. Alba, Strab., Plut.

Ἀλβιεῖς, έων, οἱ, Alpenvolk, Strab.

Ἀλβῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Albinus, Plut.

Ἀλβίοικοι, ων, οἱ, Alpenvolk, Strab.

Ἄλβιος, ου, D. Cass., u. Ἄλβις, ιος, ὁ, Strab., die Elbe.

Ἀλβίων, ωνος, ἡ, Britannien, Einw. Ἀλβιώνιος, ὁ, St. B.

Ἄλγεα, ων, τὰ, Personif. der Schmerzen, Hes.

Ἄλγιδον, ου, τὸ, 1) St. Algidum in Latium, Strab. Ἄλγιδος, Einw. Ἀλγίδιος, ὁ, St. B. 2) Gebirg in Latium, D. Hal.

Ἄλγος, ου, ὁ, Fluß in Thessalien, Aesch.

Ἀλέα, ας, ἡ, 1) Stadt in Arkadien, Paus., Einw. Ἀλεός u. Ἀλεάτης, ὁ, St. B. 2) Bein. der Athene, Hdt., Xen.

Ἀλεγηνορίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Alegenor, der Troer Promachos, Hom.

Ἄλεις, εντος, ὁ, 1) Fluß auf der Insel Kos, Theocr. 7, 1. 2) Fluß in Lukanien, Theocr. 5, 123. [Strab.

Ἀλείσιον, ου, τὸ, Ort in Elis, Hom., sp. Ἀλεσιαῖον,

Ἀλεκτρύων, ονος, ὁ, 1) V. des Leitos, Hom. 2) Diener des Ares, Luc. 3) Feldherr Philipps v. Maked., Athen.

Ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, 1) Schwiegervater des Megapenthes, Hom. 2) V. des Iphis, K. von Argos, Apollod., Paus.

Ἀλεξαμενός, οῦ, ὁ, Männername, Polyb. u. A. [Anth.

Ἀλεξάνδρα, ας, ἡ, zweiter Name der Kassandra, Luc.,

Ἀλεξάνδρεια, ας, ἡ, Name mehrerer meist von Alexander d. Maked. angelegter Städte, davon die bedeutendste in Aegypten, Strab., Arr. u. A., andere in Troas, Syrien, Indien u. s. w., zusammengestellt bei St. B., Einw. Ἀλεξανδρεύς, έως, ὁ, auch Ἀλεξανδρίτης, Ἀλεξανδρειώτης, Ἀλεξανδρειᾶνός, St. B., Adj. Ἀλεξανδρῖνός, 3, Diog. L., u. Ἀλεξανδρεωτικός, 3, Luc., alexandrinisch.

Ἀλεξανδρίδης, ου, ὁ, Schriftsteller aus Delphi, Plut.

Ἀλεξανδρόπολις, εως, ἡ, St. in Thrakien, Plut.

Ἀλέξανδρος, ου, ὁ, häufig vorkommender Name, insbes. 1) S. des Priamos, = Paris, Hom. u. A. 2) Könige v. Makedonien, a) S. Amyntas I., Hdt. u. A. b) S. Philipps, der Große genannt. 3) andere Makedonier bei Plut., Arr. 4) Tyrann von Pherä, Xen. u. A. 5) Könige von Epeiros, Diod., Plut. 6) Schriftsteller, a) Aetolier, trag. u. eleg. Dichter, b) Phrygier mit dem Bein. Πολυΐστωρ, c) Ephesier mit dem Bein. Λύχνος, u. s. w. Dav. Adj., Ἀλεξάνδρειος, 3, den Al. betreffend, ihm gehörig. (ᾰ Sp.)

Ἀλεξάνωρ, ορος, ὁ, S. des Machaon, Paus.

Ἀλέξαρχος, ου, ὁ, Korinthier, Thuc. 2) Br. des Königs Kassander, Ath.

Ἀλεξᾶς, ᾶ, ὁ, Syrer aus Laodikeia, Plut.

Ἀλεξιάρης, ους, ὁ, S. des Herakles, Apollod. [Xen.

Ἀλεξίας, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 93, 4. 405/404, Lys.,

Ἀλεξιβιάδας, ου, ὁ, Männername, Pind.

Ἀλεξίβιος, ου, ὁ, olymp. Sieger, Paus.

Ἀλεξίδημος, ου, ὁ, 1) Thessaler, V. des Menon, Plat. 2) der. Läufer aus Kyrene, Pind.

Ἀλεξικλῆς, έους, ὁ, athen. Strateg, Thuc., Lyc.

Ἀλεξικράτης, ους, ὁ, Mundschenk des Pyrrhos, Plut.

Ἀλεξίμαχος, ου, ὁ, Athener, Aeschin.

Ἀλεξῖνος, ου, ὁ, Sophist aus Elis, Diog. L., Plut., dav. Ἀλεξίνειος, ὁ, Anhänger desselben, Diog. L.

Ἀλεξιππίδας, ου, ὁ, spart. Ephor, Thuc., Xen.

Ἀλέξιππος, ου, ὁ, Arzt, Plut.

Ἄλεξις, ιδος, ὁ, öfter vorkommender Name, am bekanntesten der Dichter der mittleren Komödie, Athen. u. A.

Ἀλεξίων, ωνος, ὁ, Männername, Plut.

Ἀλέξων, ωνος, ὁ, Männername, Polyb. u. A.

Ἄλεος od. Ἀλεός, ου, ὁ, S. des Apheidas, K. in Arkadien, Ap. Rh. u. A., Ἄλεως, Diod.

Ἀλερία, ας, ἡ, St. in Corsika, Diod.

Ἀλεσίαι, ων, αἱ, Ort in Lakonien, Paus.

Ἀλεύας, α, ὁ, Thessaler, Gründer des Fürstengeschlechts der Aleuaden (Ἀλευάδαι, ῶν, οἱ) zu Larissa, Pind., Hdt. u. A.

Ἀλήϊον πεδίον, τὸ, Gegend in Lykien, Hom., oder Kilikien, Hdt. u. A. [Orph., Apollod.

Ἀληκτώ, poet. Ἀλληκτώ, οῦς, ἡ, eine der Erinnyen,

Ἄληξ, ηκος, ὁ, Fluß in Unteritalien, Thuc., Strab.

Ἄλης, εντος, ὁ, Fluß bei Kolophon, Paus.

Ἀλησία, ας, ἡ, St. in Gallien, Strab., Plut.

Ἀλήσιον, ου, τὸ, 1) Berg bei Mantineia, Paus. 2) Ort in Elis (s. Ἀλείσιον), Einw. Ἀλησιεύς, ὁ, St. B.

Ἀλήτης, dor. Ἀλάτας, ου, ὁ, 1) S. des Ikarios, Apollod. 2) S. des Hippotas, Nachkomme des Herakles, K. von Korinth, Pind., dav. Patron. Ἀλητιάδαι, οἱ, = die Korinthier, Callim.

Ἀλθαία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Thestios, M. des Meleager, Hom. u. A. 2) St. in Spanien, Polyb., Einw. Ἀλθαιεύς, ὁ, St. B.

Ἀλθαιμένης, ους, ὁ, 1) S. des Katreus, Diod. 2) S. des Kissos, Stifter einer Colonie auf Kreta, Strab. 3) Makedonier, Arr.

Ἄλθηπος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Beherrscher von Trözen, dav. Ἀλθηπία, ἡ, = das Gebiet von Trözen, Paus.

Ἀλία, ας, ἡ, Nereïde, Hom., Hes. [als Flußgott, Hes.

Ἀλιάκμων, ονος, ὁ, Fluß in Pierien, Hdt., Strab.,

Ἀλίαρτος, ου, ὁ u. ἡ, St. in Böotien, Hom. u. A., Einw. Ἀλιάρτιος, ὁ, St. B.

Ἀλίας, ου, ὁ, Fluß Allia in Italien, dav. Ἀλιάς, άδος, ἡ, näml. ἡμέρα, Tag der dort durch die Gallier erlittenen Niederlage der Römer (dies Alliensis, 18. Juli 365 a. u. c.), Plut.

Ἀλιεῖς, έων, οἱ, St. in Argolis, Thuc. u. A., dav. Ἀλιάς, άδος, ἡ, das Gebiet derselben, Einw. Ἀλιεύς, ὁ, St. B. [thynien, Hom., Strab.

Ἀλιζῶνες od. Ἀλίζωνοι, ων, οἱ, Völkerschaft in Bi-

Ἀλιθέρσης, ου, ὁ, S. des Mastor aus Ithaka, Hom.

Ἀλικαρνασσός u. Ἀλικαρνᾱσός, ion. Ἀλικαρνησός, οῦ, ἡ, St. in Karien, Einw. Ἀλικαρνασσεύς, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Ἀλικαρνάσσιος, 3, Adv. Ἀλικαρνασσοῖ, zu H., Ἀλικαρνασσόθεν, aus H., St. B.

Ἀλικύαι, ων, αἱ, St. in Sicilien, Einw. Ἀλικυαῖος, ὁ, Thuc., Diod. [κυρναῖος, ὁ, St. B.

Ἀλίκυρνα, ας, ἡ, Ort in Aetolien, Strab., Einw. Ἀλι-

Ἀλιμήδη, ης, ἡ, Nereïde, Hes.

Ἁλιμοῦς od. Ἁλιμοῦς, οῦντος, ὁ, att. Demos der Phyle Leontis, südlich von Athen, Einw. Ἁλιμούσιος, ὁ, Redn., Inscr., Adv. Ἁλιμοῦντι, in H., Ἁλιμουντόθεν, aus H., St. B., Ἁλιμοῦντάδε, nach H., Ar.

Ἄλινδα, ων, τά, St. in Karien, Strab., Arr., Einw. Ἀλινδεύς, ὁ, St. B.

Ἄλιον, ου, τὸ, St. in Elis, Diod.

Ἄλιος, ου, ὁ, 1) Lykier, Il. 2) Phäake, Od.

Ἀλιοῦς, οῦντος, ὁ, St. an der lokrischen Küste, Strab.

Ἀλίπεδον, ου, τὸ, Gegend zwischen Athen u. Peiräeus, Xen.

Ἀλιρρόθιος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Pind., Eur. u. A.

Ἄλις, dor. = Ἦλις, Pind.

Ἀλίσαρνα, ης, ἡ, 1) St. in Mysien, Xen., Einw. Ἀλισαρναῖος, ὁ, St. B. 2) Flecken auf der Insel Kos, Strab.

Ἀλισόδημος, ου, ὁ, Dichter aus Trözen, Luc.

Ἀλίφειρα od. Ἀλίφηρα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Einw. Ἀλιφειρεύς, od. Ἀλιφηρεύς, ὁ, Polyb., Paus., angebl. benannt nach

Ἀλίφηρος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod., Paus.

Ἀλκάθοος, zsgz. Ἀλκάθους, ου, ὁ, 1) S. des Pelops, Pind. u. A. 2) S. des Porthaon, Apollod., Paus. 3) Troer, S. des Aesyetes, Hom.

Ἀλκαῖος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., a) S. des Perseus, V. des Amphitryon, Hes. u. A., dav. Patron. Ἀλκείδης (auch Ἀλκαΐδης, Pind., dor. Ἀλκίδας), ου, ὁ, S. u. Nachkomme des A., = Amphitryon, Hes., sp. gewöhnlich = Herakles. b) S. des Herakles, Hdt. 1, 7. c) S. des Androgeos, Apollod. 2) hist., namentl. der lyr. Dichter aus Mytilene, Hdt. u. A., dav. Adj. Ἀλκαϊκός u. Ἀλκαιικός, 3, bes. vom Versmaß, Gram., u. ein athen. Archon Ol. 89, 3. $^{422}/_{421}$, Thuc.

Ἀλκαμένης, ους, ὁ, 1) K. v. Sparta vom Stamme der Agiden um 779, Hdt. 2) Spartaner, S. des Sthenelaidas, Thuc. 3. athen. Bildhauer, Schüler des Phidias, Paus., Luc.

Ἀλκάνδρη, ης, ἡ, Gem. d. Polybos, Hom. [Plut.

Ἄλκανδρος ου, ὁ, 1) Lykier, Hom. 2) Spartaner,

Ἀλκείδης, ου, ὁ, 1) s. Ἀλκαῖος n. 1, a. 2) Spartaner, Hdt.

Ἀλκέτας, α, ὁ, 1) Makedonier, a) S. des Aëropos, V. Amyntas IV., Hdt. b) Br. Perdikkas II., Plat. c) S. des Orontes, Diod., Arr. 2) S. des Arybbas, K. der Molosser, Xen., Dem. (S. des Tharrypos, Plut.) 3) Lakedämonier, Xen. Hell. 5, 4, 56. 4) Böotier, Polyb.

Ἀλκεύνας, α, ὁ, Anführer der Kadusier, Xen.

Ἄλκη, ης, ἡ, 1) T. des Olympos u. der Kybele, Diod. 2) Frauenname, Isae. 3) Hundename, Xen.

Ἀλκήνωρ, ορος, ὁ, Argiver, Hdt. [Hom., Eur. u. A.

Ἄλκηστις, ιδος, ἡ, T. des Pelias, Gem. des Admetos,

Ἀλκίας, ου, ὁ, Männername, Lys., Arr.

Ἀλκιβιάδης, ου, ὁ, 1) Athener, a) V. des Kleinias, Hdt. b) S. des Kleinias, der bekannte Staatsmann, von Thuc. an allgem. c) ein Verwandter desselben, Xen. 2) Spartaner, V. des Endios, Thuc.

Ἀλκίβιος, ου, ὁ, Athener, Lys.

Ἀλκιδάμας, αντος, ὁ, 1) Sophist aus Eläa, Schüler des Gorgias, Arist. u. A. 2) kynischer Philosoph, Luc.

Ἀλκίδας, ου, ὁ, laked. Nauarch, Thuc.

Ἀλκιδίκη, ης, ἡ, Gem. des Salmoneus, Diod.

Ἀλκίμαχος, ου, ὁ, 1) athen. Strateg, Dem. 2) Eretrier, V. des Euphorbos, Hdt.

Ἀλκιμέδων, οντος, ὁ, 1) S. des Laërkes, Hom. 2) S. des Iphion aus Aegina, olymp. Sieger, Pind.

Ἀλκιμένης, ους, ὁ, 1) S. des Glaukos, Br. des Bellerophon, Apollod. 2) S. des Jason, Diod. 3) Korinthier, Xen. 4) Athener, Dichter der alten Komödie, Suid. 5) Tragiker aus Megara, Suid. 6) Achäer, Plut.

Ἀλκιμίδης, ου, ὁ, 1) s. Ἄλκιμος. 2) Aeginet, nemeischer Sieger, Pind.

Ἄλκιμος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) Myrmidone, Il. b) V. des Mentor, dav. Patron. Ἀλκιμίδης, ου, ὁ, = Mentor, Od. c) Epeirot, Plut. 2) Vorgeb. am Peiräeus, Plut.

Ἀλκινίδας, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.

Ἀλκινόη, ης, ἡ, 1) T. des Polybos, Apollod. 2) T. des Sthenelos, Ders.

Ἀλκίνοος, zsgz. Ἀλκίνους, ου, ὁ, K. der Phäaken, Od., dav. sprüchw. Ἀλκίνου ἀπόλογος von einer fabelhaften Erzählung, Plat.

Ἀλκίππη, ης, ἡ, 1) Magd der Helena, Hom. 2) T. des Ares, Apollod., Paus. 3) M. des Dädalos, Apollod. 4) Amazone, Diod.

Ἄλκιππος, ου, ὁ, Männername, Plut., Paus.

Ἄλκις, ιδος, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.

Ἀλκίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Ἀλκισθένης, ους, ὁ, 1) ath. Archon Ol. 102, 1. $^{372}/_{371}$, Dem. 2) V. des Strategen Demosthenes, Thuc.

Ἀλκίφρων, ονος, ὁ, 1) Argiver, Thuc. 2) Schriftsteller, Vf. von Briefen.

Ἀλκμαίων, ωνος, poet. Ἀλκμάων, ωνος u. ονος, dor. Ἀλκμᾶν, ᾶνος, att. Ἀλκμέων, ωνος, ὁ, 1) S. des Amphiaraos, Hom., Thuc. 2) V. des Megakles, Hdt. 1, 59. 3) S. des Megakles, Hdt. 6, 125. 4) pythagor. Philosoph, Arist. Dav. Patron. Ἀλκμαιωνίδης (dor. Ἀλκμᾶνίδης, Pind.), ου, ὁ, Sohn u. Nachkomme des A. (auch als Eigenname, Andoc.), bes. das edle Geschlecht der Alkmäoniden zu Athen, Hdt. u. A.

Ἀλκμᾶν, ᾶνος, ὁ, 1) = Ἀλκμαίων, Pind. 2) lyri-

scher Dichter, Strab., Athen. u. A., dav. Adj. Ἀλκμᾶνικός, 3, Plut. [Thestor, Hom.

Ἀλκμᾶων, ωνος, ὁ, 1) = Ἀλκμαίων. 2) S. des

Ἀλκμέων, s. Ἀλκμαίων. [von Hom. an allg.

Ἀλκμήνη, ης, ἡ, T. des Elektryon, M. des Herakles,

Ἀλκμήνωρ, ορος, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.

Ἀλκομεναί, ῶν, αἱ, St. in Makedonien, Strab., Einw. Ἀλκομενεύς, ὁ, St. B.

Ἀλκυονεύς, έως, ὁ, 1) einer der Giganten, Pind., Apollod. 2) S. des Antigonos Gonatas, Plut.

Ἀλκυόνη, ης, ἡ, 1) Gem. des Meleager, sonst Kleopatra, Hom. 2) T. des Aeolos, Apollod., auch Ἀλκύων, ονος, Luc. 3) Plejade, Apollod.

Ἀλκυονία, ας, ἡ, See in Argolis, Paus.

Ἀλκυονίς, ίδος, ἡ, 1) als Frauenname, gew. αἱ Ἀλκυονίδες, die in Eisvögel verwandelten Töchter des Alkyoneus n. 1, Suid. 2) θάλαττα, der innere Theil des korinth. Meerb., s. d. Wörterb.

Ἄλκων, ωνος, ὁ, 1) S. des Hippokoon, Apollod., Paus. 2) S. des Erechtheus, Ap. Rh. 3) Molosser, Hdt.

Ἀλλαρία, ας, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ἀλλαριάτης, ὁ, St. B., Ἀλλαριώτης, Inscr. [Indien, Strab.

Ἀλλιτροχάδης, ου, ὁ, S. des Sandrokottos aus

Ἀλλῖφαι, ων, αἱ, St. Allifae in Samnium, Strab., Diod. [u. A., Ἀλλόβρυγες, St. B.

Ἀλλόβριγες, ων, οἱ, gallische Völkerschaft, Polyb.

Ἄλμος, ου, ὁ, S. des Sisyphos, Paus.

Ἄλμος, ου, od. Ἄλμων, ωνος, ἡ, St. in Böotien, Einw. Ἀλμώνιος, ὁ, St. B.

Ἀλμῶπες, ων, οἱ, maked. Völkerschaft, dazu Ἀλμωπία, ας, ἡ, deren Gebiet, Thuc.

Ἀλοκράτης, ους, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἀλόννησος, ου, ἡ, 1) Insel an der thrak. Küste, Dem. u. A. 2) Insel an der ionischen Küste, Strab., Einw. Ἀλοννήσιος u. Ἀλοννησίτης, ὁ, St. B. [D. Hal.

Ἀλόντιον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Ptol., Ἀλούντιον,

Ἀλόπη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Kerkyon, M. des Hippothoon, Ar., Dem. u. A. 2) St. im südl. Thessalien, Hom. 3) St. in Lokris, Thuc. u. A., Einw. Ἀλοπίτης u. Ἀλοπεύς, ὁ, St. B.

Ἀλόπιος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἄλος, od. Ἅλος, ου, 1) ὁ u. ἡ, St. im südl. Thessalien, Hom. u. A. 2) ἡ, St. an der lokrischen Küste, Strab., Einw. Ἀλεύς, ὁ, St. B.

Ἄλπεις, εων, αἱ, die Alpen, Strab. u. A., früherer Name Ἄλβια u. Ἀλπιόνια, τὰ, Strab. 4, 202, auch Ἄλπια, τὰ, Strab. 5, 216, Ἄλπεια, τὰ, Diod., St. B., Ἀλπεινά, τὰ, Polyb., Ἄλπις, ιος, ἡ, D. Per. Dav. Ἄλπιοι, οἱ, die Alpenbewohner, Strab., Ἄλπειοι, St. B.

Ἀλπηνοί, ῶν, οἱ, u. Ἀλπηνός (Ἀλπωνός, Aeschin., Strab.), οῦ, ὁ, St. in Lokris bei den Thermopylen, Hdt., Einw. Ἀλπηνός, ὁ, St. B.

Ἀλπίον, ου, τὸ, Ort in Lakonien, Paus.

Ἄλπις, ιος, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.

Ἄλπιστος, ου, ὁ, persischer Heerführer, Aesch.

Ἄλτης, ου, ὁ, K. der Leleger, Hom. [Pind. u. A.

Ἄλτις, εως, ἡ, der heilige Hain des Zeus zu Olympia,

Ἀλυάττης, ου, ὁ, K. von Lydien, Hdt.

Ἀλύβας, αντος, ὁ, St. in Unteritalien, Hom., Einw. Ἀλυβάντιος, ὁ, St. B. [Ἄλυβες, οἱ, St. B.

Ἀλύβη, ης, ἡ, St. am Pontos Eur., Hom., Strab., Einw.

Ἀλυζία, od. Ἀλύζεια, ας, ἡ, St. in Akarnanien, Thuc. u. A., Einw. Ἀλύζειος, u. Ἀλυζεύς, ὁ, St. B.

Ἄλυκος, ου, ὁ, S. des Skiron, Plut.

Ἅλυκος, ου, ὁ, Fluß bei Agrigent in Sicilien, Diod.

Ἀλύπητος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Ἄλυπος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Paus.

Ἅλυς, υος, ὁ, Fluß in Kleinasien, Hdt. u. A.

Ἀλφειός (Ἀλφεός, Pind., Hdt.), οῦ, ὁ, 1) Fluß in Arkadien u. Elis, Hom. u. A., dav. Ἀλφειονία od. Ἀλφειοῦσα, Strab., od. Ἀλφειαία, ἡ, Paus., Bein. der Artemis in Elis. 2) als Männername, a) Lakedämonier, Hdt. b) Dichter aus Mytilene, Anth.

Ἀλφεσίβοια, ας, ἡ, 1) T. des Phönix, M. des Adonis, Apollod. 2) T. des Phegeus, Paus. 3) T. des Bias, Theocr.

Ἀλωεύς, έως, ὁ, S. des Poseidon, Gem. der Iphimedeia, Hom., dav. Patron. Ἀλωεῖδαι u. Ἀλῳάδαι, poet. Ἀλωϊάδαι, ῶν, οἱ, = Otos u. Ephialtes, die Söhne des Poseidon u. der Iphimedeia, Diod., Apollod.

Ἀλωπεκή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, östlich bei Athen, Einw. Ἀλωπεκεύς, έως, ὁ, Redn., Inscr., Adv. Ἀλωπεκῆσι, zu A., Hdt., Ἀλωπεκῆθεν, aus A., Plat. u. A., Ἀλωπεκῆνδε, nach A., St. B.

Ἀλωπεκόννησος, ου, ἡ, St. im thrak. Chersones, Dem., Einw. Ἀλωπεκοννήσιος, ὁ, St. B.

Ἀλώπεκος, ου, ὁ, Anhöhe bei Haliartos, Plut.

Ἀλώριον, ου, τὸ, St. in Elis, Strab.

Ἄλωρος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Strab., Ἀλωρίς, ίδος, Scyl., Einw. Ἀλωρίτης, ὁ, Polyb.

Ἀμάδοκοι, ων, οἱ, Volk in Sarmatien, St. B.

Ἀμάδοκος, ου, ὁ, K. in Thrakien, Dem. Vgl. Μήδοκος.

Ἀμαζών, όνος, ἡ, s. d. Wörterb. Dazu Adj. Ἀμαζόνιος, 3, Ap. Rh., u. Ἀμαζονικός, 3, Plut., Ἀμαζόνειον, ου, τὸ, Platz in Athen, Plut.

Ἀμάθεια, ας, ἡ, Nereide, Hom. [dikos, Strab.

Ἄμαθος, ου, ὁ, Fluß in Elis, sp. Mamaos u. Arka-

Ἀμαθοῦς, οῦντος, ὁ, St. auf Kypros, Einw. Ἀμαθούσιος, ὁ, dav. Ἀμαθουσία, ἡ, Bein. der dort verehrten Aphrodite, Hdt., Diod., Strab.

Ἀμάλθεια, ας, ἡ, s. d. Wörterb.

Ἀμᾶνόν, ου, τὸ, u. Ἀμᾶνός, ου, ὁ, Gebirg auf der Grenze von Kilikien u. Syrien, Strab. u. A., Ἀμανίδες u. Ἀμᾶνικαὶ πύλαι, αἱ, der dasselbe durchschneidende Paß, Polyb., Strab., Arr., Einw. Ἀμανῖτης, ὁ, St. B.

Ἀμαξάντεια od. Ἀμαξαντιά, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. Ἀμαξαντειεύς, Ἀμαξαντεύς, Ἀμαξαντιεύς, ὁ, Inscr., St. B., Adv. Ἀμαξαντιᾶσι, zu H., Ἀμαξαντιᾶθεν, aus H., Ἀμαξαντιάνδε, nach H., St. B.

Ἀμαξιτός, ου, ἡ, St. in Troas, Thuc. u. A., Einw. Ἀμαξιτεύς, Strab., u. Ἀμαξιτηνός, ὁ, St. B., Ἀμαξιτία, ας, ἡ, Gebiet von H., Strab.

Ἀμαξόβιοι, ων, οἱ, skyth. Nomadenvolk, Ptol.

Ἀμάξοικοι, ων, οἱ, desgleichen, Strab.

Ἀμαραντά, ῶν, τά, Gebirg in Kolchis, auf dem der Phasis entspringt, dav. Adj. Ἀμαράντιος, Bein. des Phasis, Ap. Rh., Einw. Ἀμαραντοί, οἱ, St. B.

Ἄμαρδοι, ων, οἱ, Volk in Medien, Strab. Vgl. Μάρδοι.

Ἀμαρσυάδας, ου, ὁ, Patron. = Pherekles, Plut.

Ἀμαρυγκεύς, έως, ὁ, K. der Epeier, Hom., dav. Patron. Ἀμαρυγκείδης, ου, ὁ, = Diores, Hom., = Hippostratos, Hes.

Ἀμαρυλλίς, ίδος, ἡ, Hirtin, Theocr.

Ἀμάρυνθος, ου, ἡ, St. auf Euböa mit einem Tempel der Artemis Ἀμαρυνθία od. Ἀμαρυσία, Strab., Paus., Einw. Ἀμαρύνθιος u. Ἀμαρύσιος, ὁ, St. B.

Ἀμάσεια, ας, ἡ, 1) St. im Pontos, Einw. Ἀμασεύς, Strab., u. Ἀμασεώτης, ὁ, St. B. 2) St. Amisia an der Ems, Ptol. [Ἀμάσιος, Ptol.

Ἀμασίας, ου, ὁ, Fluß Ems in Deutschland, Strab.,

Ἄμασις, ιος, ὁ, 1) K. v. Aegypten, Hdt. u. A. 2) pers. Heerführer, Hdt. 4, 167. 201. 203. [Strab.

Ἀμαστρίνη, ης, ἡ, T. des Oxyartes, Arr., Ἄμαστρις,

Ἄμαστρις, ιδος u. εως, ion. Ἄμηστρις, ιος, ἡ, 1) als Frauenname, Gem. des Xerxes, Hdt., Plat. 2) St. in Paphlagonien, Einw. Ἀμαστριανός, ὁ, Strab.

Ἄμβλαδα, ων, τά, St. in Pisidien, Einw. Ἀμβλαδεύς, ὁ, Strab.

Ἀμβρακία, s. Ἀμπρακία. [Ἀμβράκιος, ὁ, St. B.

Ἄμβρακος, ου, ὁ, fester Platz in Epeiros, Polyb., Einw.

Ἀμβρόσιος, ου, ὁ, sp. Männername, Anth.

Ἄμβρυσος od. Ἀμβρωσσος (Ἄμβροσσος), ου, ἡ, St. in Phokis, Einw. Ἀμβρυσεύς od. Ἀμβρωσσεύς, ὁ, Polyb. u. A.

Ἄμβρωνες, ων, οἱ, keltischer Volksstamm, Strab., Plut.

Ἀμεινιάδης, ου, ὁ, Patron. vom fg., 1) Athener, S. des Philemon, Thuc. 2) ath. Priester, Aeschin.

Ἀμεινίας, ου, ὁ, 1) Athener aus Pallene, Hdt. 2) Athener aus Dekeleia, Plut. Them. 3) ath. Archon, Ol. 89, 2. $^{423}/_{422}$, Diod. 4) Lakedämonier, Thuc. 5) Anführer eines Söldnerheeres, Dem. 6) Phoker, Plut. Pyrrh

Ἀμεινοκλῆς, έους, ὁ, 1) Magnesier, Hdt. 2) Korinthier, Schiffsbauer zu Samos, Thuc.

Ἀμειψίας, ου, ὁ, Dichter der alten Komödie, Ar.

Ἀμέλης, ητος, ὁ, Fluß der Unterwelt, Plat.

Ἀμελησαγόρας, ου, ὁ, Logograph aus Chalkedon, D. Hal. [Fluß in Sicilien.

Ἀμένᾱνος, ου, Strab., od. Ἀμένας, α, ὁ, Pind.,

Ἀμερία, ας, ἡ, 1) St. am Pontos, Strab. 2) St. in Umbrien, Strab., Plut., Ἀμέριον, ου, τὸ, Einw. Ἀμερῖνος, ὁ, St. B.

Ἀμήστριος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἄμηστρις, 1) ιος, ὁ, Perser, Aesch. 2) ιδος, ἡ, T. des Artaxerxes, Plut. Vgl. Ἄμαστρις.

Ἀμίαντος, ου, ὁ, 1) Arkader, Hdt. 2) Aeginet, Andoc.

Ἀμιζώκης, ου, ὁ, Skythe, Luc.

Ἀμίλκας, α, ὁ, Hamilcar, punischer Name, bes. V. des Hannibal, Polyb. u. A., Ἀμίλκων, Diod.

Ἄμιλος, ου, ἡ, Ort in Arkadien, Paus.

Ἀμίνιος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Ἀμῑσός, οῦ, ἡ, St. im Pontos, Einw. Ἀμῑσηνός, ὁ, u. Ἀμῑσηνή, ἡ, deren Gebiet, Strab.

Ἀμίστρης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀμισώδαρος, ου, ὁ, Lykier, Hom.

Ἀμίτερνον, ου, τὸ, sabin. St. Amiternum, Strab.

Ἀμμέας, ου, ὁ, Platäer, Thuc.

Ἀμμινάπης, ου, ὁ, Satrap Alexanders, Arr.

Ἄμμων, ωνος, ὁ, s. d. Wörterb.

Ἀμμωνία, ας, ἡ, Landschaft in Libyen, Einw. Ἀμμώνιοι, οἱ, Hdt. u. A. [Polyb., Plut. u. A.

Ἀμμώνιος, ου, ὁ, Männername bes. der sp. Zeit,

Ἀμναῖος, ου, ὁ, Männername, Plut.

Ἀμνῑσός, οῦ, ὁ, St. in Kreta, Hom. u. A., dav. Adj. fem. Ἀμνῑσίς, ίδος, Ap. Rh., Ἀμνῑσίδες νύμφαι, Callim.

Ἀμομφάρετος, ου, ὁ, Spartaner, Hdt., Plut.

Ἀμοπᾱ́ων, ονος, ὁ, Troer, Hom.

Ἀμόργης, ου, ὁ, pers. Name, Hdt., Thuc.

Ἀμοργός, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab., Einw. Ἀμοργῖνος, ὁ, St. B. Vgl. d. Wörterb. unter ἀμοργίς. [Ἀμοριεύς, ὁ, St. B.

Ἀμόριον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Strab., Einw.

Ἀμούλιος, ου, ὁ, der röm. N. Amulius, Plut., Ἀμόλλιος, Strab.

Ἀμπελίδας, ου, ὁ, Argiver, Thuc.

Ἀμπελῖνος, ου, ὁ, Männername, Antiph.

Ἀμπελίς, ίδος, u. Dem. Ἀμπελίδιον, ου, ἡ, Frauenname, Luc., Anth.

Ἄμπελος, ου, ὁ, Name mehrerer Vorgebirge: 1) bei Torone in Maked., Hdt. 2) auf Samos, Strab. 3) auf Kreta nebst St. gl. N., Ptol. u. s. w. Vgl. St. B.

Ἄμπη, ης, ἡ, St. an der Mündung des Tigris, Hdt., Einw. Ἀμπαῖος, ὁ, St. B.

Ἀμπρακία, Hdt., Thuc., sp. Ἀμβρακία, ας, ἡ, St. u. Gebiet im Süden von Epeiros, Einw. Ἀμπρακιώτης (ion. Ἀμπρακιήτης), ὁ, u. Ἀμπρακιῶτις, ἡ, Hdt., Thuc., auch Ἀμβρακιεύς, Ἀμβρακῖνος, Ἀμβράκιος, St. B., Adj. Ἀμπρακικός, 3, Thuc. u. A.

Ἄμπυξ, υκος, ὁ, S. des Pelias, Paus., davon Patron. Ἀμπυκίδης, ου, ὁ, = Mopsos, Hes.

Ἀμυδών, ῶνος, ὁ, St. in Päonien, Hom., Einw. Ἀμυδώνιος, ὁ, St. B.

Ἀμυθᾱ́ων, ονος (dor. Ἀμυθᾱ́ν, ᾶνος, Pind., ion. Ἀμυθέων, ωνος, Hdt.), ὁ, S. des Kretheus, Hom. u. A., dav. Patron. Ἀμυθᾱονίδης, ου, ὁ, Nachk. des A., Pind.

Ἀμυθέων, ωνος, ὁ, 1) s. d. vor. 2) Athener, Dem.

Ἀμύκλα, ας, ἡ, Lakedämonierin, Amme des Alkibiades, Plut.

Ἀμύκλαι, ων, αἱ, St. in Lakonien, Hom. u. A., Einw. Ἀμυκλαιεύς u. Ἀμυκλαῖος, ὁ, Xen. u. A., fem. Ἀμυκλαΐς, auch Ἀμυκλαΐτης, ὁ, St. B. Dav. Ἀμυκλαῖον, ου, τὸ, Heiligthum des dort verehrten Apollon Ἀμυκλαῖος, Thuc., Adv. Ἀμύκλαθεν, aus A., Pind.

Ἀμυκλαῖος, ου, ὁ, Bildhauer aus Korinth, Paus.

Ἀμύκλας, α u. αντος, ὁ, 1) S. des Lakedämon, myth. K. von Lakonien, V. der Daphne, Plut., Paus., Apollod. 2) S. der Niobe, Apollod.

Ἄμυκος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Plat., Ap. Rh.

Ἀμυμώνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, eine der Danaiden, Apollod., Luc. 2) Bach bei Lernä in Argolis, Strab., dav. Ἀμυμώνια ὕδατα, Eur.

Ἀμύνανδρος, ου, ὁ, 1) Athener, Plat., dav. Patron. Ἀμυνανδρίδαι, οἱ, Familie zu Athen, Inscr. 2) Fürst der Athamanen, Polyb.

Ἀμυνίας, ου, ὁ, Athener, Antiph., Ar.

Ἀμύντας, ου, ὁ, 1) Name mehrerer maked. Könige: a) A. I. S. des Alketas um 540, Hdt. b) A. II. um 393, Xen., u. vieler anderer Makedonier, b. Plut. u. Arr. 2) Hirtenname, Theocr.

Ἀμύντιχος, ου, ὁ, Dem. von Ἀμύντας, Theocr.

Ἀμύντωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Ormenos, V. des Phönix, Hom., dav. Patron. Ἀμυντορίδης, ου, ὁ, Nachk. des A., Pind. 2) Athener, Aeschin.

Ἀμύνων, οντος, ὁ, Athener, Ar.

Ἀμύργιοι, ων, οἱ, skyth. Völkerschaft, Hdt.

Ἄμυρις, ιος, ὁ, V. des Damasos aus Siris, der Weise genannt, Hdt., dah. sprüchw. Ἄμυρις μαίνεται, der Weise gilt für einen Thoren, Diogenian.

Ἄμυρος, ου, ὁ, Fluß in Thessalien, Hes., Ap. Rh., u. St. daselbst, St. B., mit dem Ἀμυρικὸν πεδίον, Polyb.

Ἀμυρταῖος, ου, ὁ, K. v. Aegypten, Hdt., Thuc.

Ἀμφαναία, ας, ἡ, St. in Doris, Eur., Ἀμφαναί, αἱ, Einw. Ἀμφαναῖος u. Ἀμφαναιεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφαξῖτις, ιδος, ἡ, Gegend in Makedonien am Axios, Polyb., Strab.

Ἀμφάρης, ου, ὁ, Lakedämonier, Plut.

Ἄμφεια, ας, ἡ, St. in Messenien, Paus., Einw. Ἀμφεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφεῖον, s. Ἀμφίων. [lantis, Plat.

Ἀμφήρης, ους, ὁ, S. des Poseidon, Beherrscher von Atlantis

Ἀμφιάλη, ης, ἡ, Landspitze von Attika bei Salamis, Strab.

Ἀμφίαλος, ου, ὁ, Phäake, Hom.

Ἀμφιάναξ, ακτος, ὁ, K. von Lykien, Apollod.

Ἀμφιάρᾱος, ου, ion. Ἀμφιάρεως, ω, ὁ, S. des Oikles, Seher u. Herrscher von Argos, Hom. u. A., davon Ἀμφιαρᾱ́ειον, ου, τὸ, dessen Heiligthum bei Oropos, Strab., Paus.

Ἀμφίας, ου, ὁ, 1) Epidaurier, Thuc. 2) Athener, Dem.

Ἀμφιγένεια, ας, ἡ, St. in Elis, Hom., Einw. Ἀμφιγενειάτης u. Ἀμφιγενεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφιδάμας, αντος, ὁ, öfter vorkommender myth. N., bes. 1) Kytherier, Il. 10, 268. 2) Opuntier, Il. 23, 87. 3) K. von Chalkis auf Euböa, Hes.

Ἀμφίδημος, ου, ὁ, Athener, Xen.

Ἀμφίδολοι, ων, οἱ, St. in Elis, Xen., Ἀμφιδολίς ιδος, u. Ἀμφιδολία, ας, ἡ, deren Gebiet, Strab.

Ἀμφίδωρος, ου, ὁ, Megarer, Thuc.

Ἀμφιθέα, ας, ἡ, 2) Gem. des Autolykos, Hom. 2) T. des Pronax, Gem. des Adrastos, Apollod.

Ἀμφίθεμις, ιδος, ὁ, S. des Apollon, Ap. Rh.

Ἀμφίθεος, ου, ὁ, 1) fingirter Name eines ath. Demagogen, Ar. 2) Thebaner, Plut.

Ἀμφιθόη, ης, ἡ, Nereïde, Hom.

Ἀμφίκαια, ας, ἡ, St. in Phokis, Hdt., Einw. Ἀμφικαιεύς, ὁ, St. B.

Ἀμφικλῆς, έους, ὁ, Männername, Theocr., Paus.

Ἄμφικλος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Ἀμφικράτης, ους, ὁ, 1) K. von Samos, Hdt. 2) Athener, S. des Amphidemos, Xen. 3) Rhetor, Plut.

Ἀμφικτύονες, ων, οἱ, s. d. Wörterb.

Ἀμφικτύων, ονος, ὁ, S. des Deukalion u. der Pyrrha, Hdt. u. A.

Ἀμφιλοχία, ας, u. Ἀμφιλοχική, ῆς, ἡ, Landschaft zwischen Aetolien u. dem Gebiet von Ambrakia, Thuc. u. A., Einw. Ἀμφίλοχοι, οἱ, Thuc., Strab., auch Ἀμφιλοχικοί, St. B., Adj. Ἀμφιλοχικός, 3, wie τὸ Ἀμφιλοχικὸν Ἄργος, die Hauptstadt, Thuc.

Ἀμφίλοχος, ου, ὁ, 1) S. des Amphiaraos, Wahrsager, Hom. u. A. 2) Makedonier, Dem.

Ἀμφίλυτος, ου, ὁ, Wahrsager aus Akarnanien, Hdt., Athener b. Plat.

Ἀμφίμαλλα, ων, τὰ, St. auf Kreta, Strab., Einw. Ἀμφιμαλλαῖος, auch Ἀμφιμάλιον, τὸ, Einw. Ἀμφιμαλιεύς u. Ἀμφιμαλαῖος, ὁ, St. B.

Ἀμφίμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Kteatos aus Elis, Il. 2, 620. 13, 185. 207. 2) S. des Nomion aus Karien, Il. 2, 870. 3) S. des Elektryon, Apollod.

Ἀμφιμέδων, οντος, ὁ, Freier der Penelope, Hom.

Ἀμφίμνηστος, ου, ὁ, Epidamnier, Hdt.

Ἀμφινόμη, ης, ἡ, Nereïde, Hom.

Ἀμφίνομος, ου, ὁ, Freier der Penelope, Hom.

Ἄμφῖος, ου, ὁ, 1) S. des Merops, Il. 2, 830. 2) S. des Selagos, Il. 5, 612.

Ἀμφίπολις, εως, ἡ, St. in Makedonien am Strymon, Colonie der Athener, Hdt. u. A., Einw. Ἀμφιπολῖτης, ὁ, St. B.

Ἀμφιρώ, οῦς, ἡ, Okeanide, Hes.

Ἄμφις, ιδος, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Athen. u. A.

Ἀμφισθένης, ους, ὁ, Athener, Aeschin.

Ἄμφισσα, ης, ἡ, St. der ozol. Lokrer, Hdt. u. A., Einw. Ἀμφισσεύς, Thuc., Aeschin., u. Ἀμφισσαῖος, ὁ, Adv. Ἀμφίσσηθεν, aus A., St. B.

Ἀμφιστρεύς, έως, ὁ, Perser, Aesch.

Ἄμφιτος, ου, ὁ, Fluß in Messenien, Paus.

Ἀμφιτρίτη, ης, ἡ, T. des Nereus, Gem. des Poseidon, Hom. u. A.

Ἀμφιτροπή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, Einw. Ἀμφιτροπαιεύς, ὁ, Lys., Adv. Ἀμφιτροπῆσι, zu A., Aeschin., Ἀμφιτροπῆθεν, aus A., Ἀμφιτροπήνδε, nach A., St. B.

Ἀμφιτρύων, ωνος, ὁ, S. des Alkäos, Gem. der Alkmene, Hom. u. A., dav. Patron. Ἀμφιτρυωνιάδης, ου, ὁ, = Herakles, Hes., Pind.

Ἀμφῖων, ονος, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Antiope, berühmt als Citherspieler, Od. 11, 262 u. A., dav: Adj. Ἀμφῑόνιος, 3, Eur., u. Ἀμφεῖον, ου, τὸ, Heiligthum des A. zu Theben, Xen., Arr. 2) S. des Epeios, Il. 13, 692. 3) S. des Jasios, Od. 11, 282. 4) K. von Korinth, Hdt.

Ἀμφότερος, ου, ὁ, 1) Lykier, Hom. 2) S. des Alkmäon, Apollod., Paus. 3) S. Alexanders von Maked., Arr.

Ἄμφρυσος od. Ἀμφρυσός, οῦ, ὁ, Fluß in Thessalien, Ap. Rh., Strab.

Ἀναβησίνεως, ω, ὁ, Phäake, Hom.

Ἀνάγκη, ης, ἡ, M. der Mören, Personif. des Schicksals, Plat.

Ἀναγυροῦς, οῦντος, ὁ, att. Demos der Phyle Erechtheïs, südöstl. von Athen, Einw. Ἀναγυράσιος, ὁ, Redn., Adv. Ἀναγυρουντόθεν, aus A., Ar., Ἀναγυροῦντι, zu A., Ἀναγυροῦντάδε, nach A., St. B.

Ἀνάζαρβα, ης, ἡ, St. in Kilikien (Ἀνάζαρβος, Ptol.), Einw. Ἀναζαρβεύς, ὁ, St. B.

Ἄναια, ων, τά, St. in Jonien, Samos gegenüber, Thuc., Ἀναία, ας, ἡ, Paus., Einw. Ἀναιΐτης, Thuc., u. Ἀναῖος, ὁ, St. B.

Ἀναίτιος, ου, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Xen.

Ἀναΐτις, ιδος, u. Ἀναία, ας, ἡ, pers. u. armen. Gottheit, = Aphrodite, Strab.

Ἀνακαιά, ᾶς, ἡ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. Ἀνακαιεύς, ὁ, Adv. Ἀνακαίασιν, zu A., Ἀνακαίαθεν, aus A., Ἀνακαίαζε, nach A., St. B.

Ἄνακες, ων, οἱ, u. d. abgeleit., s. d. Wörterb.

Ἀνάκη, ης, ἡ, St. in Achaja, Einw. Ἀνακαῖος, ὁ, St. B.

Ἀνακρέων, poët. Ἀνακρείων, οντος, ὁ, lyr. Dichter aus Teos, Hdt. u. A.

Ἀνακτόριον, ου, τὸ, St. u. Vorgeb. am ambrak. Meerb., Thuc. u. A., Ἀνακτορία, ας, ἡ, das Gebiet derselben, Einw. Ἀνακτόριος, ὁ, Hdt. u. A., auch Ἀνακτοριεύς, St. B.

Ἀνάκτωρ, ορος, ὁ, S. des Elektryon, Apollod.

Ἀνακυνδαράξης, ου, ὁ, V. des Sardanapal, Strab., Arr.

Ἀνάνιος, ου, ὁ, Jambendichter, Athen.

Ἀναξαγόρας, ου, ὁ, 1) S. des Megapenthes, K. von Argos, dav. Patron. Ἀναξαγορίδαι, ων, οἱ, dessen Nachkommen, Paus. 2) Philosoph aus Klazomenä, Plat. u. A., dav. Ἀναξαγόρειοι, ων, οἱ, Anhänger des A., Plat.

Ἀναξανδρίδης, ου, ὁ, 1) S. des Leon, K. von Sparta, vom Stamme der Agiden, um 560, Hdt., Plut. 2) Spartaner, S. des Theopompos vom Stamme der Prokliden, Hdt. 8, 131.

Ἀνάξανδρος, ου, ὁ, 1) S. des Eurykrates vom Stamm der Agiden, K. von Sparta um 684, Hdt. 2) Thebaner, Thuc.

Ἀνάξαρχος, ου, ὁ, Philosoph aus Abdera, Plut., Arr., Luc.

Ἀναξήνωρ, ορος, ὁ, Citherspieler, Strab., Plut.

Ἀναξιβία, ας, ἡ, T. des Pleisthenes, M. des Pylades, Hes., Paus.

Ἀναξίβιος, ου, ὁ, Name zweier spart. Heerführer, Xen.

Ἀναξιβοία, ας, ἡ, 1) Gem. des Nestor, Apollod. 2) Gem. des Pelias, Ders.

Ἀναξίδᾱμος, ου, ὁ, 1) S. des Zeuxidamos vom Stamm der Prokliden, K. von Sparta im 7. Jahrh., Paus. 2) Achäer, Polyb. 3) Böotier, Plut.

Ἀναξικλῆς, έους, ὁ, V. des Glaukias, Luc.

Ἀναξικράτης, ους, ὁ, 1) Name zweier ath. Archonten, Ol. 118, 2. $^{307}/_{306}$, Diod., u. Ol. 125, 2. $^{279}/_{278}$, Paus. 2) Byzantier, Xen.

Ἀναξίλᾱος, ου, ion. Ἀναξίλεως, ω, dor. Ἀναξίλᾱς, α, ὁ, 1) S. des Archidamos von Sparta, Proklide, Hdt. 8, 131. 2) Tyrann von Rhegium, Hdt. 6, 23. 7, 165, Thuc. 3) Byzantier, Xen., Plut.

Ἀναξίμανδρος, ου, ὁ, ionischer Philosoph aus Milet, D. Laert. u. A.

Ἀναξιμένης, ους, ὁ, 1) ionischer Philosoph aus Milet, D. Laert. u. A. 2) Rhetor u. Geschichtschreiber aus Lampsakos, Strab. u. A.

Ἀναξῖνος, ου, ὁ, aus Oreos, Spion Philipps, Dem.

Ἀνάξιππος, ου, ὁ, 1) Feldherr Alexanders von Maked., Arr. 2) Dichter der neueren Komödie, Athen. u. A.

Ἄναξις, ιδος, ὁ, Geschichtschreiber, Diod.

Ἀναξώ, οῦς, ἡ, Trözenierin, von Theseus geraubt, Plut., Athen.

Ἄνᾱπος, ου, ὁ, 1) Fluß in Sicilien, Thuc., Theocr., Plut. 2) Fluß in Akarnanien, Thuc. 2, 82.

Ἄνας, α, ὁ, Fluß in Spanien (Guadiana), Strab.

Ἄνανα, ων, τά, St. in Phrygien, Hdt., Einw. Ἀναναῖος od. Ἀνανεύς, ὁ, St. B.

Ἄναυρος, ου, ὁ, Fluß in Thessalien, Hes. Vgl. d. Wörterbuch.

Ἀνάφη, ης, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab. u. A., Einw. Ἀναφαῖος, ὁ, St. B. [Hdt.
Ἀνάφης, εω, ὁ, S. des Otanes, Anführer der Kissier,
Ἀνάφλυστος, ου, ὁ, att. Demos der Phyle Antiochis bei Sunion, Hdt. u. A., Einw. Ἀναφλύστιος, ὁ, Ar., Redn., Inscr., Adv. Ἀναφλυστοῖ, zu A., Ἀναφλυστόθεν, aus A., Ἀνάφλυστόνδε, nach A., St. B.
Ἀνάχαρσις, ιδος u. ιος, ὁ, Skythe aus königl. Geschlecht, Hdt. u. A.
Ἄνδακα, ων, τά, St. in Indien, Arr.
Ἀνδαμύας, α, ὁ, Meder, Xen.
Ἀνδανία, ας, ἡ, St. in Messenien, Strab., Paus., Einw. Ἀνδανιεύς u. Ἀνδάνιος, ὁ, St. B.
Ἄνδειρα, ων, τά, St. in Mysien, Strab., Einw. Ἀνδειρηνός, ὁ, St. B. [fester Platz in Dalmatien.
Ἀνδήριον, D. Cass., od. Ἀνδήτριον, ου, τό, Strab.,
Ἀνδοκίδης, ου, ὁ, S. des Leogoras, att. Redner, Thuc. u. A.
Ἀνδραίμων, ονος, ὁ, 1) K. von Kalydon, V. des Thoas, Paus., davon Patron. Ἀνδραιμονίδης, ου, ὁ, = Thoas, Hom. 2) S. des Kodros, Paus. 7, 3. 3) Pylier, Gründer von Kolophon, Strab.
Ἀνδρέας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. ein Vorfahr des Kleisthenes von Sikyon, Hdt.
Ἀνδρεύς, έως, ὁ, S. des Peneios, Gründer von Orchomenos in Böotien, davon Ἀνδρηΐς, ΐδος, ἡ, das Gebiet der Stadt, Paus.
Ἀνδρία, ας, ἡ, Name zweier Städte in Elis u. Makedonien, Einw. Ἀνδριεύς, ὁ, St. B. [Strab.
Ἄνδριος, ου, ὁ, Nebenfluß des Skamandros in Troas,
Ἀνδρίσκος, ου, ὁ, S. des Perseus, Paus.
Ἀνδρόβουλος, ου, ὁ, Delphier, Hdt.
Ἀνδρόγεως, ω, ὁ, S. des Minos, Apollod., Plut.
Ἀνδροδάμας, αντος, ὁ, Männername, Hdt., Arist., Paus.
Ἀνδροκλείδης, ου, ὁ, 1) Thebaner, Xen. 2) Athener aus Acharnä, Dem. 3) Epeirot, Plut. Pyrrh. 4) Schriftsteller, Plut. Lys.
Ἀνδροκλείων, ωνος, ὁ, Epeirot, Plut.
Ἀνδροκλῆς, έους, ὁ, 1) in Athen häufig vorkommender Name, bes. ein Demagog daselbst, Thuc., Ar. u. A. 2) Amathusier, Arr. [2) Makedonier, Arr.
Ἄνδροκλος, ου, ὁ, 1) S. des Kodros, Strab., Paus.
Ἀνδρόκοττος, ου, ὁ, K. von Indien, Plut. Vgl. Σανδρόκοττος. [Plut.
Ἀνδροκράτης, ους, ὁ, Heros der Platäer, Hdt., Thuc.,
Ἀνδροκτασίαι, ων, αἱ, Töchter der Eris, Personif., Hes.
Ἀνδροκύδης, ους, ὁ, Maler aus Kyzikos, Plut. u. A.
Ἀνδρομάχη, ης, ἡ, T. des Eetion, Gem. des Hektor, Hom.
Ἀνδρόμαχος, ου, ὁ, 1) Eleer, Xen. 2) Name mehrerer Makedonier, Arr. 3) V. des Geschichtschr. Timäos, Plut. Timol. 4) Vertrauter des Crassus, Plut. Cr.
Ἀνδρομέδα, ας, ἡ, T. des Kepheus, Hdt. u. A.
Ἀνδρομένης, ους, ὁ, 1) Lakedämonier, Thuc. 2) Athener, Dem. 3) Makedonier, V. des Amyntas, Attalos u. Simmias, Arr. [Peripatetiker aus Rhodos, Strab.
Ἀνδρόνικος, ου, ὁ, oft vorkommender Name, bes. ein
Ἄνδρος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, von Hdt. an allgem., Einw. Ἄνδριος, ὁ.
Ἀνδροσθένης, ους, ὁ, 1) Arkader, Thuc. 2) Nauarch Alexanders, Strab. u. A. 3) Bildhauer aus Athen, Paus.
Ἀνδροτίων, ωνος, ὁ, 1) Athener, V. des Andron, Plat. 2) Redner u. Geschichtschreiber, Dem. u. A.
Ἀνδροφάγοι, ων, οἱ, sarmat. Völkerschaft, Hdt.
Ἄνδρων, ωνος, ὁ, 1) Athener, S. des Androtion, Plat. 2) Schriftsteller aus Halikarnaß, Strab., Plut.
Ἀνεμοδρόμοι, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Ἀνεμοίτας, α, ὁ, Thebaner, Dem.
Ἀνεμούριον, ου, τό, Vorgeb. in Kilikien, Strab.
Ἀνεμώρεια, sp. Ἀνεμώλεια, ας, ἡ, St. in Phokis, Hom., Strab., Einw. Ἀνεμωρεύς, ὁ, St. B.
Ἀνήριστος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Hdt. 7, 134. 2) dessen Enkel, Hdt. 7, 137., Thuc.
Ἄνθας, α, ὁ, S. des Poseidon, Paus.
Ἄνθεια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Thespios, Apollod. 2) N. verschiedener Städte, wie in Messenien, Hom., Achaja, Paus. u. a., Einw. Ἀνθεύς, ὁ, St. B.
Ἀνθεμίων, ωνος, ὁ, 1) Troer, V. des Simoeisios, Hom., davon Patron. Ἀνθεμίδης = Ἀνθεμιωνίδης, ου, ὁ, S. des A., Hom. 2) Athener, V. des Anytos, Plat., Plut. [Plut.
Ἀνθεμόκριτος, ου, ὁ, Herold der Athener, Dem.,
Ἀνθεμοῦς, οῦντος, ὁ, 1) St. in Makedonien, Hdt. u. A., Einw. Ἀνθεμούσιος, ὁ, St. B. 2) Fluß in Erytheia, Apollod. [name, Xen.
Ἀνθεύς, έως, ὁ, 1) Männername, Anth. 2) Hunde-
Ἄνθη, ης, ἡ, St. in Thessalien, Hes.
Ἀνθηδών, όνος, ἡ, 1) St. in Böotien, Hom. u. A., Einw. Ἀνθηδόνιος, ὁ, St. B. 2) St. in Palästina, Einw. Ἀνθηδονίτης, ὁ, St. B. [len, Hdt.
Ἀνθήλη, ης, ἡ, Ortschaft der Malier bei den Thermopy-
Ἀνθήνη, ης, ἡ, St. in Kynuria, Thuc., Ἀνθάνα, Einw. Ἀνθανεύς, ὁ, St. B.
Ἀνθίππη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.
Ἄνθυλλα, ης, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Einw. Ἀνθυλλαῖος u. Ἀνθυλλίτης, ὁ, St. B.
Ἀνθώ, οῦς, ἡ, T. des K. Numitor, Plut.
Ἀνιαράκαι, Polyb., od. Ἀναριάκαι, ων, οἱ, Strab., Volk in Asien am kasp. Meere.
Ἄνιγρος, ου, ὁ, Fluß in Elis, an dessen Mündung die Höhle der νύμφαι Ἀνιγριάδες od. Ἀνιγρίδες, Strab., Paus. [Νικήρατος, Diod.
Ἀνίκητος, ου, ὁ, ath. Archon Ol. 112, 1. $^{332}/_{331}$, Arr.,
Ἀνίκιος, ου, ὁ, d. röm. N. Anicius, Plut.
Ἀνίων, ωνος, ὁ, Nebenfluß des Tiber (Teverone), Strab., Ἀνιηνός, Plut.
Ἀννίβας, α, ὁ, der karthag. N. Hannibal, Polyb. u. A., Adj. Ἀννιβιακός u. Ἀννίβειος, Pol., Strab.
Ἀννίκερις, ιδος u. εως, ὁ, 1) Kyrenäer, welcher Platon loskaufte, D. Laert., Luc. 2) Kyrenäer, Stifter der Philosophenschule Ἀννικέρειοι, οἱ, D. Laert.
Ἄννιος, ου, ὁ, der röm. N. Annius, Polyb. u. A.
Ἄννων, ωνος, ὁ, der karthag. N. Hanno, Hdt. u. A.
Ἄνξωρ, ορος, τό, St. Anxur in Latium, Diod.
Ἀνόπαια, ας, ἡ, Berg bei den Thermopylen, Zweig des Oeta, Hdt.
Ἄνουβις, ιδος, ὁ, ägypt. Gottheit, = Hermes, Strab. u. A., davon Ἀνουβίδειον, ου, τό, Heiligthum des A., Luc.
Ἀνταγόρας, ου, ὁ, 1) Koer, Hdt. 2) Chier, Plut. 3) epischer Dichter aus Rhodos.
Ἀνταῖος, ου, ὁ, 1) Gigant, S. des Poseidon u. der Gäa, Pind. Isthm. u. A. 2) Kyrenäer, Pind. Pyth.
Ἀνταλκίδας, ου, ὁ, Spartaner, der den nach ihm benannten Frieden 387 v. Chr. schloß, Xen. u. A.
Ἄντανδρος, ου, ἡ, St. in Troas, Hdt. u. A., Ἀντανδρία, ας, ἡ, ihr Gebiet, Strab., Einw. Ἀντάνδριος, ὁ, Thuc.
Ἀντάνωρ, s. Ἀντήνωρ.
Ἀντέας, α, ὁ, Makedonier, Arr.
Ἄντεια, ας, ἡ, 1) T. des Jobates, Gem. des Proitos, Hom. 2) Frauenname, Dem.
Ἄντεμνα, ης, ἡ, od. Ἄντεμναι, ων, αἱ, St. Antemnae der Sabiner in Italien, Strab., Plut., Einw. Ἀντεμνάτης, ὁ, St. B.
Ἀντήνωρ, dor. Ἀντάνωρ, ορος, ὁ, 1) Fürst von

Troja, S. des Aesyetes, Hom., Strab., davon Patron.

Ἀντηνορίδης, ου, ὁ, S. u. Nachk. des A., = Agenor, Il. 11, 59, Akamas Il. 11, 60, Helikaon Il. 3, 123, Koon Il. 11, 248, Iphidamas Il. 11, 221, Laodokos Il. 4, 87, Polybos Il. 11, 59, οἱ Ἀντᾱνορίδαι, = die Troer, Pind. 2) Zeitgenoß des Epicharmos, Plut.

Ἀντιάδης, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἀντίας, ου, ὁ, 1) S. des Odysseus u. der Kirke, Gründer von Antium, D. Hal. 2) Argiver, Pind.

Ἀντιγένης, ους, ὁ, 1) in Athen häufig vorkommender Name, z. B. Archon Ol. 93, 2. $^{407}/_{406}$, Xen. 2) Feldherr Alexanders von Makedonien, Plut., Arr.

Ἀντιγενίδας, ου, ὁ, Flötenspieler, Plut., Athen.

Ἀντιγόνεια u. Ἀντιγονία, ας, ἡ, N. mehrerer Städte in Epeiros, Makedonien, Bithynien u. s. w., Strab., Einw. Ἀντιγονεύς, ὁ, St. B.

Ἀντιγόνη, ης, ἡ, 1) T. des Oedipus u. der Iokaste, Trag. u. A. 2) T. des Eurytion, Apollod. 3) T. der Berenike, Gem. des Pyrrhos, Plut.

Ἀντιγονίς, ίδος, ἡ, Phyle zu Athen nach Antigonos no. 1, abenannt, Ἀντιγονεύς, ὁ, der ihr Angehörige, St. B.

Ἀντίγονος, ου, ὁ, 1) Makedonier, a) Feldherr Alexanders, V. des Demetrios Poliorketes, Strab., Plut., Arr. b) dessen Enkel mit dem Bein. Gonatas, K. von Maked. um 283, Polyb., Plut. u. A. c) des vor. Brudersohn mit dem Bein. Doson, K. von Maked. um 230, Polyb. u. A. 2) K. von Judäa, Plut. Ant. 3) Schriftsteller aus Karystos, Athen. [Diod.

Ἀντίδοτος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 82, 2. $^{451}/_{450}$,

Ἀντιδωρίδης, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ἀντίδωρος, ου, ὁ, 1) bes. in Athen häufig vorkommender N., Redn. 2) Lemnier, Hdt.

Ἀντίθεος, ου, ὁ, ath. Archon Ol. 160, 1. $^{146}/_{145}$, Paus.

Ἀντίκιῤῥα, s. Ἀντίκυρα.

Ἀντίκλεια, ας, ἡ, 1) T. des Autolykos, Gem. des Laertes, Hom. 2) T. des Diokles, Paus. 3) M. des Periphetes, Apollod. [Plut. u. A.

Ἀντικλείδης, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Strab.,

Ἀντικλῆς, έους, ὁ, 1) in Athen häufiger N., z. B. Strateg, Thuc., Archon Ol. 113, 4. $^{325}/_{324}$, Diod. 2) Makedonier, S. des Theokritos, Arr.

Ἄντικλος, ου, ὁ, Grieche, Hom.

Ἀντικράτης, ους, ὁ, Lakedämonier, Plut.

Ἀντίκυρα (auch Ἀντίκιῤῥα geschr.), ας, ἡ, 1) St. an der phokischen Küste, Strab. 2) St. am malischen Meerb., Hdt., Strab., Einw. Ἀντικυρεύς u. Ἀντικυραῖος, ὁ, St. B. [2) Thurier, Xen.

Ἀντιλέων, οντος, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod.

Ἀντιλίβανος, ου, ὁ, Gebirg in Syrien, Strab. u. A.

Ἀντίλοχος, ου, ὁ, 1) S. des Nestor, Hom. u. A. 2) Dichter, Plut.

Ἀντιμάχη, ης, ἡ, Gem. des Eurystheus, Apollod.

Ἀντίμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Troer, Hom. 3) epischer Dichter aus Kolophon, Strab. u. A. 4) mehrere Athener, Ar., Redn. 5) Makedonier, S. des Agathokles, Arr.

Ἀντιμενίδας, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Thuc. 2) Br. des Dichters Alkäos, Strab.

Ἀντιμένης, ους, ὁ, S. des Deïphon, Paus.

Ἀντίμνηστος, ου, ὁ, Athener, Thuc. [Plat.

Ἀντίμοιρος, ου, ὁ, Mendäer, Schüler des Protagoras,

Ἀντίνοος, zsgz. Ἀντίνους, ου, ὁ, 1) Freier der Penelope, Hom. 2) Molosser, Polyb. 3) Bithynier, Liebling des K. Hadrianus, Paus.

Ἄντιον, ου, τὸ, St. Antium in Latium, Strab., Einw. Ἀντιάτης, ὁ, Polyb., Plut.

Ἀντιόπη, ης, ἡ, 1) T. des Asopos, M. des Zethos u. Amphion, Hom. u. A. 2) Amazone, Gem. des Theseus, M. des Hippolytos, Eur., Plut.

Ἀντιόχεια, ας, ἡ, N. mehrerer Städte, in Syrien, Karien, Phrygien u. s. w., Polyb., Strab. u. A., s. St. B., Einw. Ἀντιοχεύς u. Ἀντιόχειος, ὁ, fem. Ἀντιοχίς, St. B. Adj. Ἀντιοχικός, 3, Strab.

Ἀντίοχος, ου, ὁ, sehr häufig vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Herakles, Dem., Apollod., dav. Ἀντιοχίς, ίδος, ἡ, die zehnte Phyle zu Athen, Ἀντιοχίδαι, οἱ, die derselben Angehörigen, Dem. 2) hist., N. mehrerer Könige von Syrien, mit den Bein. Soter um 281, Theos um 261, Hierax um 247, der Große um 224 u. s. w. 3) litterarh., a) Geschichtschreiber aus Syrakus, Diod. u. A. b) akad. Philosoph aus Askalon, Strab., Plut. u. A.

Ἀντιπατρία, ας, ἡ, St. in Makedonien, Polyb.

Ἀντίπατρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Makedonier, der berühmteste der Statthalter Alexanders, V. des Kassander, Dem. u. A. 2) ath. Archon Ol. 97, 4. $^{389}/_{388}$, Diod. 3) stoischer Philosoph aus Tarsos, Strab., Plut. u. A. [lyb., Strab.

Ἀντίπολις, εως, ἡ, St. in Gallien (Antibes), Po-

Ἄντιππος, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Ἀντίῤῥιον, ου, τὸ, Vorgeb. in Aetolien, dem Vorgeb. Rhion gegenüber, Strab.

Ἀντισθένης, ους, ὁ, 1) Athener, Stifter der kynischen Schule, Xen. Mem., Plat. u. A. 2) Lakedämonier, Thuc., Xen. Hell. 3) Geschichtschreiber aus Rhodos, Polyb.

Ἄντισσα, ης, ἡ, St. auf Lesbos, Einw. Ἀντισσαῖος, ὁ, Thuc. u. A.

Ἀντίστιος, ου, ὁ, der röm. N. Antistius, Plut.

Ἀντίταυρος, ου, ὁ, Zweig des kilik. Gebirgs Tauros, Strab.

Ἀντιφάνης, ους, ὁ, 1) Dichter der mittleren Komödie, Athen. u. A. 2) epigrammat. Dichter, Anth. 3) Bergäer, lügenhafter Schriftsteller, Polyb., Strab.

Ἀντιφάτης, ου, ὁ, 1) K. der Lästrygonen, Od. 10, 106. 2) S. des Melampus, Od. 15, 242. 3) Troer, Il. 4) ath. Archon Ol. 120, 4. $^{297}/_{296}$, D. Hal.

Ἀντίφελλος, ου, ἡ, St. in Lykien, Hafenst. von Phellos, Strab., Einw. Ἀντιφελλίτης, ὁ, St. B.

Ἀντίφημος, ου, ὁ, Rhodier, Erbauer von Gela in Sic., Hdt., Thuc. [N., Dem. u. A.

Ἀντίφιλος, ου, ὁ, häufig bes. in Athen vorkommender

Ἀντίφονος, ου, ὁ, S. des Priamos, Hom.

Ἄντιφος, ου, ὁ, S. des Aegyptios von Ithaka, Od. 2, 19. 2) ein andrer Ithakesier, Od. 17, 68. 3) S. des Priamos, Il. 4, 489. 11, 101. 109. 4) S. des Talämenes, Il. 2, 865. 5) S. des Thessalos, Il. 2, 678.

Ἀντιφῶν, ῶντος, ὁ, 1) ath. Archon Ol. 90, 3. $^{418}/_{417}$, Diod. 2) S. des Sophilos, ath. Staatsmann u. Redner, Thuc. u. A. 3) Sophist, Xen. Mem. 4) andere Athener bei Plat. u. A.

Ἀντιχάρης, ους, ὁ, Böotier, Hdt.

Ἀντίωρος, ου, ὁ, Spartaner, S. des Lykurgos, Plut.

Ἀντρών, ῶνος, ὁ u. ἡ, St. im südl. Thessalien, Hom., Strab., Ἀντρῶνες, οἱ, Dem., Einw. Ἀντρώνιος, ὁ, sprüchw. Ἀντρώνιος ὄνος, von großen u. wilden Eseln, St. B.

Ἀντύλλιος, ου, ὁ, Lictor des C. Gracchus, Plut.

Ἄντυλλος, ου, ὁ, S. des M. Antonius, Plut.

Ἀντωνία, ας, ἡ, u. **Ἀντώνιος**, ου, ὁ, die röm. N. Antonia u. Antonius, Polyb., Plut. u. A., dav. Ἀντωνιάς, άδος, ἡ, das Schiff der Kleopatra, Plut.

Ἀντωνῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Antoninus, Hdn. u. A.

Ἄνυσις, ιος, 1) ὁ, K. von Aegypten, Hdt. 2) ἡ, St. in Aegypten, dav. Ἀνύσιος νομός, ὁ, Hdt., Einw. Ἀνυσίτης, ὁ, St. B.

Ἄνυρος, ου, ὁ, Sidonier, Hdt.

Ἀνύτη, ης, ἡ, Dichterin aus Tegea, Paus., Anth.

Ἄνυτος, ου, ὁ, 1) Titane, Paus. 2) Athener, Ankläger des Sokrates, Xen., Plat.

Ἀνώγων, οντος, ὁ, S. des Kastor, Apollod. [ὁ, St. B.

Ἀξία, ας, ἡ, St. der ozolischen Lokrer, Einw. Ἀξιεύς,

Ἀξιοθέα, ας, ἡ, Frauenname, D. Laert.

Ἀξιόνῑκος, ου, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Athen.

Ἀξιός, οῦ, ὁ, Fluß in Makedonien, Hom. u. A.

Ἀξίοχος, ου, ὁ, 1) Athener, S. des Alkibiades, Plat. 2) Milesier, V. der Aspasia, Plut. [Priamos, Paus.

Ἀξίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Phegeus, Paus. 2) S. des

Ἄξος, ου, ἡ, Stadt auf Kreta, Hdt., Einw. Ἄξιος, ὁ, St.B.

Ἄξῡλος, ου, ὁ, Mysier, S. des Teuthras, Hom.

Ἄονες, ων, οἱ, die ältesten Bew. von Böotien, Strab., Paus., davon Ἀονία, ας, ἡ, = Böotien, Callim., Adj. Ἀόνιος, 3, böotisch, Ap. Rh., Ἀόνιον πεδίον in Böotien, Strab. (ᾱ)

Ἄορνος, ου, ὁ, 1) St. in Epeiros, Einw. Ἀορνεύς, ὁ, St. B. 2) St. in Baktrien, Arr. 3, 29. 3) ἡ Ἄορνος πέτρα, Castell in Indien, Arr. 4, 28 ff., Luc. 4) der lacus Avernus in Campanien, Strab.

Ἀπαισός, οῦ, ἡ, St. in Mysien, Hom., Einw. Ἀπαισηνός, ὁ, St. B. Vergl. Παισός.

Ἀπάμη, ης, ἡ, 1) Gem. des Seleukos Nikator, Strab., Plut. Demetr. 2) Gem. des Ptolemäos, Plut. Eum.

Ἀπάμεια, ας, ἡ, N. mehrerer Städte, in Bithynien, Parthien, Phrygien, Syrien, Polyb., Strab., Einw. Ἀπαμεύς, ὁ, Strab., St. B.

Ἀπαρύται, ων, οἱ, pers. Völkerschaft, Hdt.

Ἀπάτη, ης, ἡ, T. der Nacht, Personif. des Trugs, Hes.

Ἀπατούρια, ων, τά, s. d. Wörterb.

Ἀπατούριος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ἀπειραίη, ης, Adj. fem. von Ἀπειραῖος, Od. 7, 8, wird, wie 7, 9, das Adv. Ἀπείρηθεν, von Epeiros verstanden.

Ἀπέλαυρος, ου, ὁ, Berg in Arkadien, Polyb.

Ἀπελλῆς, οῦ, ὁ, mehrmals vorkommender N., am bekanntesten der Maler aus Kos od. Ephesos, Strab., Luc., davon Adj. Ἀπέλλειος, Anth.

Ἀπελλικών, ῶνος, ὁ, Tejer, Strab., Plut.

Ἀπέννῑνος, ου, ὁ, Polyb., Ἀπέννῑνα, ων, τά, Strab., Ἀπέννιον, ου, τό, D. Per., St. B., die Apenninen in Italien, Adj. Ἀπέννειος, St. B.

Ἀπεράντεια, ας, ἡ, St. in Thessalien, Polyb., Einw. Ἀπεραντός, ὁ, Plut.

Ἀπεροπία, ας, ἡ, Insel an der Küste von Argolis, Paus.

Ἀπέσας, αντος, ὁ, Berg bei Nemea, Hes., mit einem Tempel des Zeus Ἀπεσάντιος, Paus.

Ἀπήμαντος, ου, ὁ, Athener, Plat., Dem.

Ἀπημοσύνη, ης, ἡ, T. des Katreus, Apollod.

Ἀπιδανός, ion. Ἠπιδανός, οῦ, ὁ, Fluß in Thessalien, Hdt. u. A. (ᾰ)

Ἄπιος, 3, Adj., poet. = peloponnesisch, angeblich nach einem myth. K. Apis im Peloponnes, Paus., dav. Ἀπία χθών, Aesch., u. Ἀπίς, ίδος, ἡ, Theocr., der Peloponnes, Einw. Ἀπιεῖς, Ἀπιδόνες (Strab.), u. Ἀπιδονῆες (Ἀπιδανῆες, Ap. Rh.), οἱ, Adv. Ἀπίηθεν, aus A., St. B. (ᾱ)

Ἆπις, ιδος u. ιος, ὁ, 1) S. des Apollon, Aesch. 2) S. des Jason, Paus. 3) S. des Telchin, K. im Peloponnes, Paus., vgl. Ἄπιος. 4) ägypt. Gottheit in Stiergestalt, Hdt. u. A. 5) St. in Aegypten, Hdt. 2, 18., Strab. (ᾱ)

Ἀπισάων, ονος, ὁ, 1) S. des Hippasos, Il. 17, 348. 2) S. des Phausios, Il. 11, 578.

Ἀπίων, ωνος, ὁ alexandrin. Grammatiker, Ios., Suid.

Ἀπόβαθμοι, ων, οἱ, Ort in Argolis, Paus.

Ἀπόδωτοι, ων, οἱ, ätolische Völkerschaft, Thuc., Ἀπόδοτοι, Polyb.

Ἀποθέται, ων, οἱ, Abgrund am Bg. Taygeton, Plut.

Ἄποικος, ου, ὁ, Athener, Führer einer Colonie nach Teos, Strab., Paus.

Ἀπόληξις, ιδος, ὁ, Athener, Dem.

Ἀπολλόδωρος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) in Athen, wie die Archonten Ol. 87, 3. $^{430}/_{429}$, Ol. 107, 3. $^{350}/_{349}$. Ol. 115, 2. $^{319}/_{318}$, Diod., u. der Verf. der myth. Bibliothek u. einer Chronik, Plut., Luc. u. A. 2) zwei Dichter der neueren Komödie, aus Gela u. aus Karystos, Athen. u. A. 3) Rhetor aus Pergamos, Luc. u. s. w.

Ἀπολλόθεμις, ιδος, ὁ, Schriftsteller, Plut.

Ἀπολλοκράτης, ους, ὁ, S. des jüngern Dionysios v. Syrakus, Strab., Plut.

Ἀπολλοφάνης, ους, ὁ, 1) Abydener, Hdt. 2) Kyzikener, Xen., Plut. 3) Athener, Dem. 4) Pydnäer, Dem. 19, 194. 5) Satrap der Oriten, Arr. 6) Dichter der alten Komödie, Athen. u. A.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, S. des Zeus u. der Leda, Gott des Gesangs u. der Weissagung, sp. = Sonnengott. Vergl. Φοῖβος. Adj. Ἀπολλώνιος, 3, Pind. u. A., sp. Ἀπολλωνιακός, 3, Ἀπολλώνιον, τό, Tempel des A., Thuc. u. A. (ᾱ in den viersylbigen Casus.)

Ἀπολλωνία, ας, ἡ, N. mehrerer Städte, 1) in Epeiros. Hdt. 9, 92, Thuc. u. A. 2) in Lydien, Xen. An., Strab. 3) in Makedonien, Dem. 4) in Mysien, Plut., Arr. 5) in Syrien, Strab. 6) in Thrakien, Her. 4, 90. 93, Xen. Hell. 7) Andere des N. s. bei St. B., Einw. Ἀπολλωνιάτης, ὁ.

Ἀπολλωνίδης, ου, ὁ, 1) Chier, Arr. 2) Halikarnassier, Dem. 35. 3) Kardianer, Dem. 7. 4) Lydier, Xen. 5) Mytilenäer, Dem. 40. 6) Olynthier, Dem. 9. 7) Stoiker, Plut. Cat. 8) Vertrauter des Demetrios Poliork., Plut. Dem.

Ἀπολλωνιεῖς, έων, οἱ, att. Demos der Phyle Attalis, St. B.

Ἀπολλώνιος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) epischer Dichter aus Rhodos, Strab. u. A. 2) Grammatiker, mit dem Bein. ὁ Δύσκολος, Suid. 3) pythagor. Philosoph aus Tyana, Philostr., Luc.

Ἀπολλωνίς, ίδος, ἡ, 1) als Frauenname, a) Priesterin in Argos, Plut. b) Gem. des Attalos, Strab. Dav. 2) St. in Lydien, Strab.

Ἀποστόλιος, ου, ὁ, sp. Name, Sammler v. Sprüchwörtern.

Ἀπουλήϊος, ου, ὁ, der röm. N. Apuleius, Plut.

Ἀπουλία, ας, ἡ, Landschaft Apulia in Unteritalien, Strab., Plut., Einw. Ἄπουλοι, οἱ, Hdt. u. A.

Ἀππιᾱνός, οῦ, ὁ, Geschichtschreiber, Suid.

Ἄππιος, ου, ὁ, der röm. N. Appius, Plut., ἡ Ἀππία ὁδός, die appische Straße von Rom nach Brundusium, Strab.

Ἀπρίης, ου, ὁ, K. von Aegypten, Hdt.

Ἀπτέρα, ας, ἡ (Ἄπτερα, ων, τά, St. B.), St. in Kreta, Strab., Einw. Ἀπτεραῖος, ὁ, Polyb. u. A.

Ἄπτερα, ων, τά, St. in Lykien, Einw. Ἀπτερεύς, ὁ, St. B.

Ἀραβία, poet. Ἀῤῥαβία, ας, ἡ, Arabien, von Hdt. an allgem., Einw. Ἄραψ, αβος, u. Ἀράβιος, ὁ, Adj. Ἀράβιος u. Ἀραβικός, 3, arabisch. [Ἄρβις, Strab.

Ἀράβιος, ου, ὁ, Fl. in Gedrosien, Arr., Ἄραβις, St. B.,

Ἀραβῖται, ων, οἱ, Volk in Gedrosien, Diod., Arr., Ἄρβιες, Strab. [Aesch.

Ἄραβος, ου, ὁ, 1) S des Hermes, Hes. 2) Magier,

Ἀραδήν, ῆνος, ὁ, St. in Kreta, Einw. Ἀραδήνιος, ὁ, St. B.

Ἄραδος, ου, ἡ, 1) Insel u. St. an der phönik. Küste, Hdt., Strab. 2) Insel im pers. Meerb., Strab., Einw Ἀράδιος, ὁ, St. B.

Ἀραιαί, ῶν, αἱ, Inseln bei Knidos, Athen., Ἀραί, Einw. Ἀραῖος, ὁ, St. B.

Ἀραιθυρέα, ας, ἡ, St. in Argolis, Hom., nach Strab. sp. Phlius, Einw. Ἀραιθυρεεύς, ὁ, Adv. Ἀραιθυρέηθεν, aus A., St. B.

Ἄρακος, ου, ὁ, 1) spart. Heerführer, Xen., Plut. 2) spart. Ephor, Xen. Hell. 2, 3, 10.

Ἀράκυνθος, ου, ὁ, Berg in Aetolien, Strab.

Ἀράξης, ου, ὁ, Name mehrerer Flüsse 1) in Armenien,

Hdt., Strab. 2) in Mesopotamien, Xen. 3) in Persien, Strab. 4) in Skythien, Strab.

Ἄραξος, ου, ὁ, Vorgeb. von Achaja, Polyb. u. A.

Ἄραρ, ρος, ὁ, Fluß in Gallien (Saone), Strab., Plut.

Ἄραρος, ου, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.

Ἀραρώς, ότος, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Athen.

Ἀράσπας, ου, ὁ, Meder, Xen.

Ἄρᾱτος, ion. Ἄρητος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Xen. 2) Strateg von Sikyon u. dessen Sohn, Pol., Plut. 3) Dichter aus Soli in Kilikien.

Ἀραυσίων, ωνος, ἡ, St. in Gallien (Orange), Strab.

Ἀραφήν, ῆνος, ὁ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. Ἀραφήνιος, ὁ, Redn., Inscr., Adv. Ἀραφηνῆσι, zu A., Ἀραφηνόθεν, aus A., Ἀραφηνάδε, nach A., St. B.

Ἄραχθος, ου, ὁ, Fluß in Epeiros, Polyb.

Ἀραχναῖον, ου, τὸ, Berg in Argolis, Aesch.

Ἀραχωσία, ας, ἡ, Landschaft im östl. Persien, Polyb., Strab., Einw. Ἀραχωτός, Strab., Ἀραχώσιος, ὁ, St. B.

Ἀρβάκης, ου, ὁ, 1) Feldherr des Artaxerxes, Xen. 2) letzter K. von Assyrien, Strab. 3) Eunuch, Luc.

Ἀρβέρνοι, ων, οἱ, Volk der Arverner in Gallien, Plut., Ἀρούερνοι, Strab., Ἀρόερνοι, St. B.

Ἄρβηλα, ων, τὰ, St. in Assyrien, Strab. u. A., Einw. Ἀρβηλίτης, ὁ, St. B. Ἀρβηλῖτις, ιδος, ἡ, Gegend von A., Plut.

Ἀρβουπάλης, ου, ὁ, S. des Dareios Kodom., Arr.

Ἀργαδεῖς (Ἐργαδεῖς, Plut.), έων, οἱ, eine der vier alten ionischen Phylen zu Athen, Eur., angebl. von

Ἀργάδης, ου, ὁ, S. des Ion, Hdt.

Ἀργαῖος, ου, ὁ, 1) als Männername bes. in Makedonien, a) B. des Perdikkas, Hdt. b) Gegner Philipps, Dem. c) B. des Herakleides, Arr. 2) Gebirge in Kappadokien, Strab.

Ἄργαλος, ου, ὁ, S. des Amyklas, K. von Sparta, Paus.

Ἀργανθώνιος, ου, ὁ, K. von Tartessos, Hdt. u. A.

Ἀργᾶς, ᾶ, ὁ, Musiker, Athen., Plut.

Ἀργεάδης, ου, ὁ, Patron., S. des Argeas = Poly- [melos, Hom.

Ἀργεάθαι, ων, αἱ, Ort in Arkadien, Paus.

Ἀργεία, ας, ἡ, 1) T. des Adrastos, Apollod. 2) Gem. des Aristodemos von Sparta, Hdt.

Ἀργεῖος, ου, ὁ, 1) s. Ἄργος. 2) S. des Likymnios, Apollod. 3) S. des Deïphontes, Paus. 4) Athener, Arist. 5) Eleer, Xen.

Ἄργη, ης, ἡ, Hyperboreerin, Hdt.

Ἄργης, ου, ὁ, Kyklop, Hes.

Ἀργιλεωνίς, ίδος, ἡ, M. des Brasidas, Plut.

Ἄργιλος, ου, ἡ, St. in Thrakien, Hdt., Thuc., Einw. Ἀργίλιος, ὁ, Thuc.

Ἀργῖνον, ου, τὸ, Vorgeb. in Ionien, Chios gegenüber, Thuc., Ἄργεννον, Strab.

Ἀργινοῦσαι u. Ἀργινοῦσσαι (auch Ἀργενοῦσαι, Ἀργεννοῦσαι, Ἀργενοῦσσαι), ων, αἱ, Inselgruppe an der asiat. Küste bei Lesbos, Thuc. u. A.

Ἀργιόπη, ης, ἡ, M. des Thamyris, Paus.

Ἀργιόπιον, ου, τὸ, Ort in Böotien bei Platää, Hdt.

Ἀργιππαῖοι, ων, οἱ, skythische Völkerschaft, Hdt.

Ἄργισσα, ης, ἡ, St. in Thessalien, sp. Argura, Hom., Strab.

Ἄργος, ου, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Niobe, K. von Argos, Apollod. 2) S. des Agenor, Wächter der Io,, Aesch. u. A., dav. Ἀργειφόντης, ου, ὁ, s. d. Wörterb. 3) S. des Phrixos, Erbauer der Argo, Eur. 4) Hundename, Hom.

Ἄργος, ους, τὸ, N. mehrerer Städte (s. St. B.), bes. 1) in Argolis, τὸ Ἀχαιικόν u. Ἴασον, Hom., τὸ Πελασγικόν u. Ἰναχικόν, Trag., auch poet. = Argolis u. Peloponnes. 2) in Amphilochia, τὸ Ἀμφιλοχικόν, Thuc. u. A. 3) in Thessalien, Il. 2, 681. Dav. Ἀργολίς, ίδος, ἡ, die Landschaft Argolis, Einw. Ἀργεῖος (vgl. das Wörterb.) u. Ἀργόλας, ὁ, Adj. Ἀργεῖος, 3, mit dem fem. Ἀργολίς, ίδος, u. Ἀργολικός, 3.

Ἄργουρα, ας, ἡ, 1) s. Ἄργισσα. 2) St. auf Euböa, Dem., Einw. Ἀργούριος, ὁ, St. B.

Ἀργυρᾶ, ᾶς, ἡ, St. in Achaja, Paus.

Ἀργυρίππα, ης, ἡ, St. in Apulien, früher Ἄργος Ἵππιον, Einw. Ἀργυριππηνός, ὁ, Strab.

Ἀργυφία, ας, ἡ, Gem. des Aegyptos, Apollod.

Ἀργώ, s. d. Wörterb.

Ἄρδαλος, ου, ὁ, S. des Hephästos, Paus., nach Plut. ein Dichter aus Trözen, dav. Ἀρδαλίδες u. Ἀρδαλιώτιδες, αἱ, Bein. der dort verehrten Musen, St. B.

Ἀρδέα, ας, ἡ, St. in Latium, Polyb. u. A., Einw. Ἀρδεάτης, ὁ, St. B.

Ἀρδέρικκα, ων, τὰ, 1) St. in Assyrien, Hdt. 1, 185. 2) St. in Susiana, Hdt. 6, 119.

Ἄρδησκος, ου, ὁ, Fluß in Skythien, als Flußgott, Hes.

Ἀρδηττός, οῦ, ὁ, Hügel bei Athen am Ilissos, Plut.

Ἀρδία, ας, ἡ, Landschaft in Illyrien, Strab., Einw. Ἀρδιαῖοι, οἱ, Polyb., Strab.

Ἀρδιαῖος, ου, ὁ, Tyrann von Pamphylien, Plat.

Ἀρδουέννα, ας, ἡ, der Ardennerwald in Gallien, Strab.

Ἄρδυς, υος, ὁ, 1) S. des Gyges, K. von Lydien, Hdt. 2) Feldherr des Antiochos, Polyb.

Ἀρέθουσα, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) Hesperide, Apollod. b) T. des Nereus, sicil. Quellnymphe, Pind. u. A. 2) Quell in Ithaka, Hom. 3) Quell bei Chalkis auf Euböa, Eur. u. A. 4) St. in Syrien, Strab. 5) St. in Makedonien, Plut., Einw. Ἀρεθούσιος, ὁ, St. B.

Ἀρεθούσιος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ἄρεια, s. Ἀρία.

Ἀρειόπαγος, s. d. Wörterb.

Ἄρειος, ου, ὁ, 1) als Männername, Philosoph, Freund des Augustus, Strab., Plut. 2) Fluß in Aria, Arr.

Ἀρείων, ονος, ὁ, 1) Pferd des Adrastos, Hom. 2) Pferd des Herakles, Hes.

Ἀρελάτε, τὸ, St. in Gallien (Arles), Strab.

Ἄρεος πεδίον, τὸ, der Campus Martius in Rom, Hdn.

Ἀρέσανδρος, ου, ὁ, Männername, Lys.

Ἀρεσίας, ου, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Xen.

Ἀρέστωρ, ορος, ὁ, V. des Argos, Apollod., dav. Patron. Ἀρεστορίδης, ὁ, = Argos, Ap. Rh.

Ἀρεταῖος, ου, ὁ, 1) S. des Dion von Syrakus, Plut. 2) Korinthier, Luc.

Ἀρετάων, ονος, ὁ, Troer, Hom.

Ἀρέτη, ης, ἡ, T. des älteren Dionysios, Plut.

Ἀρέτης, ου, ὁ, Feldherr Alexanders von Maked., Arr.

Ἄρετις, ιος, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἀρεύς, έως, ὁ, N. zweier K. von Sparta vom Stamme der Agiden, 1) um 309, Plut., 2) dessen Enkel um 264, Paus.

Ἀρηΐθοος, ου, ὁ, 1) V. des Menesthios, Il. 7, 10. 137. 2) Knecht des Rhigmos, Il. 20, 487.

Ἀρηΐλυκος, ου, ὁ, 1) Grieche, V. des Prothoenor, Il. 14, 451. 2) Troer, Il. 16, 308.

Ἀρηΐφιλος, ου, ὁ, Männername, Anacr.

Ἀρήνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Oebalos, Paus. Dav. angeblich 2) St. in Elis, Hom., Einw. Ἀρηναῖος, ὁ, St. B.

Ἀρηξίων, ονος, ὁ, Arkadier, Xen.

Ἄρης, s. d. Wörterb. Dav. Patron. Ἀρητιάδης, ου, ὁ, S. des Ares, = Nisos, Hom., = Kyknos, Hes. (ᾱ nur in der Arsis, Hom.)

Ἄρης, ητος, ὁ, Ort in Euböa, Einw. Ἀρήσιος, ὁ, St. B.

Ἀρήτη, ης, ἡ, 1) Gem. des Alkinoos, Hom. 2) T. des Aristippos, Strab., Diog. L.

Ἄρητος (vgl. Ἄρατος), 1) S. des Nestor, Od. 2) S. des Priamos, Il.

Ἄρθμιος, ου, ὁ, S. des Pythonax aus Zeleia, Dem., Plut.

Ἀρία u. Ἄρεια, ας, ἡ, Landschaft in Persien (Chorasan),

Strab., Arr., Einw. Ἄριοι, Hdt., Strab., Plut., Ἄρειοι, Arr., Luc., auch Ἀριεῖς, St. B.

[Hdt.

Ἀριαβίγνης, ου, ὁ, S. des Dareios, Br. des Xerxes,

Ἀριάδνη, ης, ἡ, T. des Minos u. der Pasiphae, Hom. u. A.

Ἀριαῖος, ου, ὁ, Freund des j. Kyros, Xen., Plut.

Ἀριάκης, ου, ὁ, K. der Kappadokier, Arr.

Ἀριαμένης, ου, ὁ, Nauarch des Xerxes, Plut.

Ἀριανή, ῆς, ἡ, Provinz im östl. Persien, Einw. Ἀριανοί, οἱ, Strab.

Ἀριανθίδης, ου, ὁ, Böotarch, Thuc.

Ἀριάντας, ου, ὁ, K. von Skythien, Hdt.

Ἀριαπείθης, ους, ὁ, K. von Skythien, Hdt.

Ἀριαράθης, ου, ὁ, N. einer Reihe von Königen von Kappadokien, Polyb., Strab. u. A.

Ἀριαράμνης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀριάσπαι, ων, οἱ, Volk in Drangiana, Arr.

Ἀριάσπης, ου, ὁ, Br. des Ochos, Plut.

Ἀρίβαιος, ου, ὁ, K. von Kappadokien, Xen.

Ἀριγαῖον, ου, τὸ, St. in Indien, Arr.

Ἀριγνώτη, ης, ἡ, T. des Pythagoras, Porph.

Ἀρίγνωτος, ου, ὁ, 1) Kitharöd, Ar. 2) Athener, Aeschin. 3) Pythagoräer, Luc.

Ἀριδαῖος, ου, ὁ, S. Philipps von Maked., Strab., Plut.

Ἀρίδωλις, ιος, ὁ, Tyrann von Alabanda in Karien, Hdt.

Ἀριζαντοί, ῶν, οἱ, medische Völkerschaft, Hdt.

Ἀρίζηλος, ου, ὁ, Athener, V. des Timarchos, Aeschin.

Ἄριζος, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀρικία, ας, ἡ, St. Aricia in Latium, Strab., Einw. Ἀρικῖνος, ὁ, St. B.

Ἄριμα, ων, τὰ, Gebirg in Asien, Hom., Hes. u. A.

Ἀριμάνιος u. Ἀρειμάνιος, ου, ὁ, Ahriman, der Geist des Bösen bei den Persern, Plut.

Ἀριμασποί, ῶν, οἱ, skyth. Völkerschaft, Hdt., Aesch., dav. Ἀριμάσπεα ἔπεα, Gedicht, Hdt.

Ἀρίμινον, ου, τὸ, St. Ariminum in Umbrien, Polyb., Strab., Plut.

Ἀρίμμας, α, ὁ, Satrap von Syrien, Arr.

Ἀρίμνηστος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 91. 1. $^{416}/_{415}$, Isae. 2) Platäer, Hdt., Plut. Arist. 11. 3) Spartaner, Plut. Arist. 19.

Ἄριμοι, ων, οἱ, myth. Volk in Asien, Strab.

Ἀριοβαρζάνης, ους, ὁ, 1) pers. Satrap unter Artaxerxes Longim., Xen. 2) desgl. unter Artaxerxes Mnemon, Dem. 3) S. des Artabazos, Feldherr des Dareios Kodom., Arr. 4) K. von Kappadokien, Plut.

Ἀριόβυστος, ου, ὁ, Ariovistus, german. Fürst, Plut.

Ἀριομάνδης, ους, ὁ, Perser, Plut.

Ἀριόμαρδος, ου, ὁ, 1) Anführer der Aegypter, Aesch. 2) S. des Dareios, Hdt. 7, 78. 3) Anführer der Kaspier, Hdt. 7, 67.

Ἀριουσία, ας, ἡ, Gegend in Chios, wo der treffliche Ἀριούσιος οἶνος gebaut wurde, Strab., Ath.

Ἆρις, ιος, ὁ, Fluß in Messenien, Paus.

Ἀρίσβας, αντος, ὁ, Grieche, S. des Leokritos, Hom.

Ἀρίσβη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Merops, Apollod. 2) St. in Troas, Hom. u. A. 3) St. auf Lesbos, Hdt., Strab., Einw. Ἀρισβαῖος, ὁ, St. B.

Ἀρισταγόρα, ας, ἡ, Frauenname, Athen.

Ἀρισταγόρας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Tyrann von Kyme, Hdt. 4, 138. 5, 37. 2) Tyrann von Kyzikos, Hdt. 4, 138. 3) S. des Molpagoras, milesischer Staatsmann, Hdt. 5, 30 ff., Thuc.

Ἀρισταίνετος, ου, ὁ, 1) Philosoph, Luc. 2) Sophist, Verfasser von Briefen.

Ἀρίσταινος, ου, ὁ, Männername, Polyb. u. A.

Ἀρισταῖος, ου, ὁ, S. des Apollon u. der Kyrene, Hes., Pind.

Ἀρίσταιχμος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 38, 12. 2) Eleer, Dem. 18, 295. 3) Aetolier, Luc.

Ἀρίστανδρος, ου, ὁ, aus Telmissos, Wahrsager Alexanders von Maked., Plut., Arr., Luc.

Ἀρίσταρχος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., der berühmteste der alexandrin. Grammatiker, Verf. einer Recension der homer. Gedichte, Strab. u. A.

Ἀριστέας, ου, ὁ, 1) Dichter aus Prokonnesos, Hdt. 4, 13 u. A. 2) Korinthier, Hdt. 7, 137. 3) Chier, Xen. u. s. w.

Ἀριστείδης, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) der athen. Staatsmann, S. des Lysimachos, Hdt., Thuc. u. A. 2) Sophist mit dem Vorn. Aelius, Philostr.

Ἀριστεραί, ῶν, αἱ, Inseln an der argol. Küste, Paus.

Ἀριστεύς, έως, ὁ, 1) S. des Adeimantos, korinth. Strateg, Thuc. 2) S. des Pellichos, korinth. Strateg, Thuc. 1, 29. 3) Lakedämonier, Thuc. 4, 132.

Ἀριστίας, ου, ὁ, S. des Pratinas, Dichter, Paus.

Ἀρίστιππος, ου, ὁ, 1) Thessaler aus dem Geschlecht der Aleuaden, Xen., Plat. 2) Kyrenäer, Schüler des Sokrates, Stifter der kyrenäischen Schule, Xen. u A. 3) Argiver, Plut. Pyrrh. 4) Tyrann von Argos, Plut. Arat.

Ἄριστις, ιος, ὁ, Männername, Theocr.

Ἀριστίων, ονος, ὁ, öfter vorkommender Name, wie 1) ath. Archon Ol. 89, 4. $^{421}/_{420}$, Athen. 2) Tyrann von Athen, Plut.

Ἀριστόβουλος, ου, ὁ, 1) Platäer, Aeschin. 2) aus Kassandrea, Geschichtschreiber Alexanders, Arr., Luc. 3) K. von Judäa, Strab., Plut.

Ἀριστογείτων, ονος, ὁ, Athener, 1) Mörder des Hipparchos, Hdt., Thuc. u. A. 2) Sykophant, Dem., Dinarch.

Ἀριστογένης, ους, ὁ, 1) Anführer der Athener, Xen. 2) Syrakusier, Xen. Hell. 1, 2, 8.

Ἀριστόδημος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) S. des Aristomachos von Sparta, V. des Prokles u. Eurysthenes, Hdt. u. A. 2) athen. Archon Ol. 107, 1. $^{352}/_{351}$, Diod. 3) Schauspieler, Dem. u. A.

Ἀριστοδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Ἀριστόδικος, ου, ὁ, 1) Kymäer, Hdt. 2) Athener, Lys. 3) Tanagräer, Plut.

Ἀριστόκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Dem.

[Thuc.

Ἀριστοκλείδης, ου, ὁ, 1) Aeginet, Pind. 2) Athener,

Ἀριστόκλειτος, ου, ὁ, Spartaner, V. des Lysander, Plut.

Ἀριστοκλῆς, έους, ὁ, häufig vorkommender N., z. B. 1) in Sparta, Br. des K. Pleistoanax, Thuc. 2) in Athen, Xen., u. öfter Dem. u. s. w.

Ἀριστοκράτεια, ας, ἡ, Frauenname, Anth.

Ἀριστοκράτης, ους, ὁ, häufig vorkommender N., z. B. 1) in Aegina, Hdt. 2) in Athen, a) S. des Skellios, Strateg, Thuc., Xen., Plat. b) Archon Ol. 95, 2. $^{399}/_{398}$, Diod. c) Freund des Charidemos, Dem. 23. 3) in Sparta, Schriftsteller, Plut. 4) letzter K. von Arkadien, Polyb. u. s. w.

[Plut.

Ἀριστόκριτος, ου, ὁ, 1) Athener, Lys. 2) Karier,

Ἀριστόκυπρος, ου, ὁ, S. des Philokypros, K. von Soloi auf Kypros, Hdt.

[Hdt.

Ἀριστολαΐδας, ου, ὁ, Spartaner, V. des Lykurgos,

Ἀριστόλεως, ω, ὁ, Thasier, Dem.

Ἀριστόλοχος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem., Isae. 2) Lakedämonier, Xen.

Ἀριστομάχη, ης, ἡ, 1) T. des Priamos, Paus. 2) T. des Hipparinos, Gem. des ält. Dionysios, Plut.

Ἀριστόμαχος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., wie 1) S. des Kleodäos, Anführer der Herakliden beim Zuge nach dem Peloponnes, Hdt., Pind. 2) Athener, Dem. 3) Tyrann von Argos, Polyb., Plut. u. s. w.

Ἀριστομέδων, οντος, ὁ, Bildhauer aus Argos, Paus.

Ἀριστομένης, ους, ὁ, häufig vorkommender N., z. B.

1) Heerführer der Messenier im 2. messen. Kriege, Paus. u. A. 2) Aeginet, Sieger in den Pythien, Pind. 3) Athener, Redn., u. s. w. [räer, Arr.

Ἀριστομήδης, ους, ὁ, 1) fingirter Name, Dem. 2) Phe-

Ἀριστομηλίδας, ου, ὁ, Tyrann von Orchomenos, Paus.

Ἀριστοναῦται, ων, οἱ, Hafenstadt in Achaja, Paus.

Ἀριστονίκη, ης, ἡ, Priesterin in Delphi, Hdt.

Ἀριστόνικος, ου, ὁ, oft vorkommender N., wie 1) in Athen, Redn., Plut. 2) in Methymna, Tyrann, Arr. 3) in Pergamos, S. Eumenes II., Strab., Plut., u. s. w.

Ἀριστονόη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.

Ἀριστόνοος, zsgz. Ἀριστόνους, ου, ὁ, 1) aus Gela, Gründer von Akragas, Thuc. 6, 4. 2) Larissäer, Thuc. 2, 22. 3) Pelläer, Arr. 4) Kitharöd, Plut.

Ἀριστόξενος, ου, ὁ, Peripatetiker mit dem Bein. ὁ μουσικός, Strab., Plut. u. A., dav. Adj. Ἀριστοξένειος, 3, Plut.

Ἄριστος, ου, ὁ, Geschichtschreiber, Arr.

Ἀριστοτέλης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) der. Philosoph aus Stageira, Stifter der peripatet. Schule. 2) S. des Timokrates, athen. Strateg, Thuc. 2) Athener, einer der Dreißig, Xen., u. s. w.

Ἀριστότιμος, ου, ὁ, Tyrann von Elis, Paus.

Ἀριστοφάνης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Athener, ber. Dichter der alten Komödie. 2) ath. Archon Ol. 112, 2. $^{331}/_{330}$, Diod. 3) Grammatiker aus Byzanz, Athen. u. A.

Ἀριστόφαντος, ου, ὁ, Delphier, Hdt.

Ἀριστοφιλίδης, ου, ὁ, Herrscher von Tarent, Hdt.

Ἀριστοφῶν, ῶντος, ὁ, 1) S. des Aglaophon, Maler, Plat. 2) aus Azenia, ber. Staatsmann in Athen, Redn. 3) ath. Archon Ol. 112, 3. $^{330}/_{329}$, Dion. H. u. A.

Ἀρίστρατος, ου, ὁ, 1) Naxier, Dem. 18, 197. 2) Sikyonier, Dem. 18, 48. 295, Plut.

Ἀρίστυλλος, ου, ὁ, Athener, Ar.

Ἀρίστων, ωνος, ὁ, sehr oft vorkommender N., z. B. 1) Tyrann von Byzanz, Hdt. 4, 138. 2) K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 500, Hdt. 3) Korinthier, Thuc., Plut. 4) Athener, a) Archon Ol. 81, 3. $^{454}/_{453}$, Diod. b) V. des Platon, Plat. u. A. 5) stoischer Philosoph aus Chios, Diog. L., Plut. u. A. 6) peripat. Philosoph aus Keos, Strab. u. A., u. s. w.

Ἀριστώνυμος, ου, ὁ, 1) Sikyonier, V. des Kleisthenes, Hdt. 2) Korinthier, Thuc. 2, 33. 4, 119. 3) athen. Strateg, Thuc. 4, 119. 4) Arkadier, Xen.

Ἀριφράδης, ους, ὁ, Kitharöd, Ar., Luc.

Ἀρίφρων, ονος, ὁ, 1) Athener, a) V. des Xanthippos, Hdt. b) V. des Hippokrates, Thuc. c) Br. des Perikles, Plat., Plut. 2) Dichter aus Sikyon, Athen.

Ἀρίων, ονος, ὁ, lyr. Dichter aus Methymna, Hdt. u. A.

Ἀρκαδία, ας, ἡ, Landschaft im Peloponnes, von Hdt. an allgem., Einw. Ἀρκάς, άδος, ὁ, Hom. u. ff., Adj. Ἀρκαδικός, 3, arkadisch.

Ἀρκαδικός, οῦ, ὁ, Fluß bei Pylos in Elis, Strab.

Ἀρκάς, άδος, ὁ, S. des Zeus u. der Kallisto, Apollod., Paus., dav. Patron. Ἀρκασίδης, ου, ὁ, = Jasos, Callim.

Ἀρκείσιος, ου, ὁ, S. des Zeus, V. des Laertes, Hom., dav. Patron. Ἀρκεισιάδης, ου, ὁ, = Laertes, Hom.

Ἀρκέσας, αντος, ὁ, Athener, Dem.

Ἀρκεσίλαος, ου, ion. Ἀρκεσίλεως, ω, dor. Ἀρκεσίλας, α, ὁ, öfter vorkommender N., wie 1) Anführer der Böotier vor Troja, Hom. 2) mehrere Könige von Kyrene, Hdt., Pind. 3) Spartaner, Thuc. 4) akadem. Philosoph, Stifter der mittlern Akademie, Strab. u. A.

Ἀρκίσσος od. Ἄρκεσος, ου, ὁ, spart. Harmost, Plut.

Ἀρκόνησος od. Ἀρκόννησος, ου, ἡ, Insel an der karischen Küste bei Halikarnaß, Strab., Einw. Ἀρκονήσιος, ὁ, St. B.

Ἀρκτεύς, έως, ὁ, pers. Heerführer, Aesch.

Ἀρκτῖνος, ου, ὁ, epischer Dichter aus Milet, Athen. u. A.

Ἄρκτος, ου, ὁ, Kentaur, Hes.

Ἅρμα, ατος, τὸ, 1) St. in Böotien, Hom., Strab. 2) Ort im nördl. Attika, s. d. Wörterb., Einw. Ἁρματεύς, ὁ, St. B.

Ἀρμαμίθρης, ου, ὁ, pers. Heerführer, Hdt.

Ἁρματίδης, ου, ὁ, Thespier, Hdt.

Ἁρματοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Troas, Thuc.

Ἀρμένη, ης, ἡ, Flecken in Paphlagonien unweit Sinope, Strab., Ἀρμήνη, Xen., Einw. Ἀρμεναῖος u. Ἀρμήνιος, ὁ, St. B.

Ἀρμενία, ας, ἡ, Land Armenien in Asien, von Hdt. an allgem., Einw. Ἀρμένιος, ὁ, Adj. Ἀρμένιος u. Ἀρμενικός, 3, armenisch.

Ἀρμένιον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Strab.

Ἀρμένιος, ου, ὁ, 1) Pamphylier, Plat. 2) Arminius, Fürst der Cherusker, Strab. [Hdt. u. A.

Ἁρμόδιος, ου, ὁ, Athener, Mörder des Hipparchos,

Ἁρμοκύδης, ου, ὁ, Anführer der Phoker, Hdt.

Ἁρμονία, ας, ἡ, T. des Ares u. der Aphrodite, Gem. des Kadmos, Hes., Pind. u. A. [spieler, Luc.

Ἁρμονίδης, ου, ὁ, 1) V. des Phereklos, Hom. 2) Flöten-

Ἄρναι, ῶν, αἱ, St. in Chalkidike, Thuc.

Ἀρναῖος, ου, ὁ, = Iros, Hom.

Ἀρνάκης, ου, ὁ, Eunuch, Plut.

Ἀρνάπης, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ἄρνη, ης, ἡ, 1) St. in Böotien, Hom., Hes. u. A. 2) St. in Thessalien, Thuc., Paus., Einw. Ἀρναῖος, ὁ, St. B.

Ἄρνισσα, ης, ἡ, St. in Makedonien, Thuc.

Ἄρνος, ου, ὁ, Fluß in Etrurien (Arno), Strab.

Ἀρόα, ας, ἡ, alter N. von Paträ in Achaja, Paus.

Ἀροάνιος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Ἁρπάγιον, ου, τὸ, Ort in Mysien, Thuc., Ἁρπαγεῖα, τὰ, Strab., Ἁρπάγια, τὰ, Einw. Ἁρπαγιανός, ὁ, St. B.

Ἅρπαγος, ου, ὁ, 1) Meder, Hdt. 2) Perser, Hdt. 6, 28. 30.

Ἁρπαλίων, ωνος, ὁ, S. des Pylämenes, Hom.

Ἅρπαλος, ου, ὁ, 1) Thrakier, Dem. 2) Statthalter Alexanders in Babylon, Plut., Arr., dav. Adj. Ἁρπάλειος, Plut.

Ἁρπαλύκη, ης, ἡ, Frauenname, Athen.

Ἁρπάλυκος, ου, ὁ, 1) S. des Hermes, Theocr. 2) S. des Lykaon, Apollod.

Ἅρπασος, ου, ὁ, Fluß im Pontos, Xen.

Ἁρπάτης, ου, ὁ, Perser, Plut.

Ἅρπινα od. Ἄρπινα, ης, ἡ, auch Ἅρπῖνα, Ort in Elis, Strab., Paus., Einw. Ἁρπιναῖος, ὁ, St. B.

Ἁρπινάτης, ου, ὁ, Fluß bei Harpina in Elis, Paus.

Ἄρποι, ων, οἱ, St. Arpinum in Latium, Strab., Plut., Ἄρπινα, ἡ, Diod. [den Aegyptern, Anth.

Ἁρποκράτης, ους, ὁ, Gott des Stillschweigens bei

Ἁρποκρατίων, ωνος, ὁ, Grammatiker, Suid.

Ἀρπόξαϊς, ιος, ὁ, Skythe, Hdt.

Ἅρπυια, 1) s. d. Wörterb. 2) St. in Illyrien, Einw. Ἁρπυιάτης, ὁ, St. B.

Ἀῤῥαβαῖος, ου, ὁ, 1) Makedonier, S. des Aëropos, V. des Amyntas, Arr. 2) = Ἀῤῥιβαῖος, Arist., Strab.

Ἀῤῥενίδης, ου, ὁ, Athener, Plut.

Ἀῤῥήτιον, ου, τὸ, St. in Etrurien (Arezzo), Strab., Einw. Ἀῤῥητῖνος, ὁ, St. B.

Ἄῤῥητος, ου, ὁ, S. des Priamos, Apollod.

Ἀῤῥιανοί, ῶν, οἱ, od. Ἀῤῥιανά, ῶν, τά, Volk od. Gegend im thrak. Chersonnes, Thuc. [Nikomedien, Luc.

Ἀῤῥιανός, οῦ, ὁ, Philosoph u. Geschichtschreiber aus

Ἀῤῥιβαῖος, ου, ὁ, K. der Lynkester, Thuc.

Ἄῤῥιος, ου, ὁ, der röm. N. Arrius, Plut.

Ἀῤῥούντιος, ου, ὁ, der röm. N. Arruntius, Plut.

Ἀῤῥύβας, s. Ἀρύββας.

Ἄῤῥων, ωντος, ὁ, der etrusk. N. Aruns, Plut.

Ἀρσάκης, ου, ὁ, im Orient häufig vorkommender N., Aesch., Thuc. u. A., bes. der parthischen Könige, Strab. u. A., dav. Patron. Ἀρσακίδης, ου, ὁ, S. u. Nachk. des A., im plur. das parthische Fürstengeschlecht, Plut., Luc.

Ἀρσακόμας, α, ὁ, Skythe, Luc.

Ἀρσαμένης, ους, ὁ, S. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρσάμης, ου, ὁ, im Orient oft vorkommender Name, Aesch., Hdt., Xen., Plut., Arr.

Ἀρσανίας, ου, ὁ, Fluß in Armenien, Plut., D. Cass.

Ἀρσέας, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἄρσην, ηνος, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Ἄρσης, ου, ὁ, K. von Persien, Arr.

Ἀρσίκας, α, ὁ, fr. Name des Artaxerxes, Plut.

Ἀρσίμας, α, ὁ, Gesandter des Dareios, Arr.

Ἀρσινόη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Phegeus, Apollod. b) T. des Leukippos, M. des Asklepios, Apollod. c) Amme des Orestes, Pind. d) N. mehrerer Frauen aus dem Geschlecht der Ptolemäer, Polyb., Strab. u. A. 2) N. mehrerer Städte in Aegypten, Aethiopien, Aetolien, Kypros, u. s. w., Strab., St. B., Einw. Ἀρσινοΐτης u. Ἀρσινοεύς, ὁ, St. B.

Ἀρσίνοος, ου, ὁ, V. der Hekamede, Hom.

Ἀρσίτης, ου, ὁ, Statthalter von Phrygien, Arr.

Ἀρταβαζάνης, ου, ὁ, S. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρταβάζης u. Ἀρταουάσδης, ου, ὁ, K. v. Armenien, Plut.

Ἀρτάβαζος, ου, ὁ, öfter vorkommender persischer N., Hdt., Thuc., Xen. u. A.

Ἀρτάβανος, ου, ὁ, 1) S. des Hystaspes, Hdt. 2) Hyrkanier, Mörder des Xerxes, Diod. 3) K. von Parthien, Hdn.

Ἀρταβάτης, ου, ὁ, pers. N., 1) V. des Pharnazathres, Hdt. 2) Satrap von Kappadokien, Xen.

Ἀρταγέρσης, ου, ὁ, pers. N., 1) Anführer unter Artaxerxes, Xen. An. 2) Chiliarch unter Kyros, Xen. Cyr.

Ἀρταζώστρη, ης, ἡ, T. des Dareios Hyst., Gem. des Mardonios, Hdt.

Ἀρταῖοι, ων, οἱ, = die Perser, Hdt., dav. Ἀρταία, [ας, ἡ, = Persien, St. B.

Ἀρταῖος, ου, ὁ, pers. N., 1) V. des Artachäes, Hdt. 7, 21. 2) V. des Azanes, Hdt. 7, 66.

Ἀρτακάηνα, ων, τά, St. in Aria, Strab., Ἀρτακόανα, Arr.

Ἀρτακάμα, ης, ἡ, T. des Artabazos, Gem. des Ptolemäos, Arr.

Ἀρτακάμας, α, ὁ, pers. N., 1) Satrap von Phrygien, Xen. Cyr. 2) desgl. zur Zeit des j. Kyros, Xen. An.

Ἀρτάκη, ης, ἡ, St., Berg u. Insel bei Kyzikos, Hdt., Strab., Einw. Ἀρτακηνός, Ἀρτακεύς, Ἀρτάκιος, ὁ, St. B.

Ἀρτακίη, ης, ἡ, Quell bei den Lästrygonen, Hom.

Ἀρτάμης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀρτάνης, ου, ὁ, 1) pers. N., Br. des Dareios Hyst., Hdt. 7, 224. 2) Fluß in Thrakien, Hdt. 4, 49.

Ἀρτάξας, α, ὁ, Armenier, Plut.

Ἀρτάξατα, ων, τά, St. in Armenien, Strab., Plut., Einw. Ἀρταξατηνός, ὁ, St. B.

Ἀρταξέρξης u. Ἀρτοξέρξης, ου, ὁ, N. mehrerer pers. Könige, 1) S. des Xerxes mit dem Bein. ὁ Μακρόχειρ um 465, Hdt. u. A. 2) S. Dareios II. mit dem Bein. ὁ Μνήμων um 405, Xen., Plut. u. A. 3) S. des vorigen mit dem Bein. ὁ Ὦχος um 362, Diod. u. A.

Ἀρτάοζος, ου, ὁ, pers. N., 1) Chiliarch, Xen. Cyr. 2) Vertrauter des j. Kyros, Xen. An.

Ἀρταπάτας, α, ὁ, Eunuch, Xen.

Ἄρτας, ου, ὁ, Fürst der Iapygier, Thuc.

Ἀρτασύρας, α, ὁ, Perser, Plut.

Ἀρταΰκτης, ου, ὁ, Perser, Hdt., Plut.

Ἀρταΰντη, ης, ἡ, Perserin, Hdt.

Ἀρταΰντης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀρταφέρνης, ους, ὁ, pers. N., 1) Br. des Dareios Hyst., Hdt. 2) S. des vor., Hdt. 3) Gesandter des Artaxerxes, Thuc.

Ἀρταφρένης, ους, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀρταχαίης, ου, ὁ, pers. Heerführer, Hdt.

Ἀρτάχαιος, ου, ὁ, 1) Chaldäer, Hdt. 7, 63. 2) Perser, Hdt. 8, 130.

Ἀρτεμβάρης, ους, ὁ, pers. N., Aesch., Hdt.

Ἀρτεμίδωρος, öfter vorkommender N., bes. 1) Geograph aus Ephesos, Strab. u. A. 2) Schriftsteller aus Daldis, Verf. der Oneirokritika, Luc.

Ἀρτέμιος, ου, ὁ, Kolophonier, Plut.

Ἄρτεμις, dor. Ἄρταμις, ιδος, ἡ, T. des Zeus u. der Leto, Schw. des Apollon, Göttin der Jagd, von Hom. an allgem., dav. Ἀρτεμίσιον, s. d. Wörterb.

Ἀρτεμισία, ας, ἡ, 1) T. des Lygdamis, Herrscherin von Halikarnaß, Hdt. u. A. 2) Gem. des K. Mausolos von Karien, Dem. u. A.

Ἀρτέμων, ωνος, ὁ, 1) Athener, Ar. 2) aus Phaselis, Dem. 3) Mechaniker mit dem Bein. Περιφόρητος, Plut.

Ἀρτιβόλης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Ἀρτίμας, α, ὁ, Satrap von Lydien, Xen.

Ἀρτισκος, ου, ὁ, Nebenfluß des Hebros, Hdt.

Ἀρτόντης, ου, ὁ, pers. N., 1) S. des Bagäos, Hdt. 3, 128. 2) S. des Mardonios, Hdt. 9, 84.

Ἀρτούχας, α, ὁ, 1) Anführer der Hyrkanier, Xen. Cyr. 2) Perser, Xen. An.

Ἀρτόχμης, ου, ὁ, Schwiegers. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρτύβιος, ου, ὁ, pers. Anführer, Hdt.

Ἀρτύντης, ου, ὁ, Anführer der Paktyer, Hdt.

Ἀρτυστώνη, ης, ἡ, T. des Kyros, Gem. des Dareios Hyst., Hdt.

Ἀρτύφιος, ου, ὁ, S. des Artabanos, Hdt.

Ἀρτωνίς, ιδος, ἡ, Gem. des Eumenes, Arr.

Ἀρτώριος, ου, ὁ, der röm. N. Artorius, Plut.

Ἀρυάνδης, ου, ὁ, pers. Statthalter von Aegypten, Hdt.

Ἄρυβας, αντος, ὁ, Sidonier, Hom.

Ἀρύβας od. Ἀρύββας, auch Ἀῤῥύβας u. Ἀρύμβας, α, ὁ, epeirotischer N., 1) Leibwächter Alexanders, Arr. 2) K. der Molosser, Dem., Plut. Alex. 3) S. des Alketas, V. des Aeakides, Plut. Pyrrh.

Ἀρύηνις, ιος, ἡ, T. des Alyattes, Hdt.

Ἀρύστας, ου, ὁ, Arkadier, Xen.

Ἀρχαγόρας, ου, ὁ, Argiver, Xen.

Ἀρχαιανακτίδαι od. Ἀρχεανακτίδαι, ῶν, οἱ, Königsdynastie im kimmerischen Bosporos, Diod.

Ἄρχανδρος, ου, ὁ, S. des Phthios, Schwiegers. des Danaos, Hdt., S. des Achäos, Paus.

Ἀρχάνδρου πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Ἀρχανδρούπολις, Einw. Ἀρχανδροπολίτης, ὁ, St. B.

Ἀρχεβιάδης, ου, ὁ, Männername, Redn.

Ἀρχέβιος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 24. 2) Byzantier, Dem. 20 u. 23.

Ἀρχεδάμας, αντος, ὁ, Männername, Dem.

Ἀρχέδᾱμος, ου, ὁ, Männername, Isae., dass.

Ἀρχέδημος, ου, ὁ, öfter bes. in Athen vorkommender N., Xen., Redn.

Ἀρχεδίκη, ης, ἡ, T. des Hippias von Athen, Thuc.

Ἀρχέδικος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Dichter der neueren Komödie, Athen.

Ἀρχέλᾱοι, ων, οἱ, Phyle der Sikyonier, Hdt.

Ἀρχέλᾱος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) S. des Agesilaos, K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 885, Hdt. 2) S. des Perdikkas, K. von Makedonien um 413, Thuc. u. A. 3) K. von Kappadokien, Strab. 4) Philosoph der physischen Schule, Schüler des Anaxagoras, Strab., Diog. L. u. A.

Ἀρχέλοχος, ου, ὁ, Troer, S. des Antenor, Hom.

Ἀρχέμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2)

S. des Priamos, Apollod. 3) Geschichtschreiber aus Euböa, Strab. u. A.

Ἀρχέμορος, ου, ὁ, = Opheltes, Apollod., Luc.

Ἀρχένεως, ω, ὁ, Männername, Lys., Dem. [Dem.

Ἀρχενομίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername,

Ἀρχένομος, ου, ὁ, Athener, Ar.

Ἀρχέπολις, ιδος, ὁ, Männername, Plat.

Ἀρχεπτόλεμος, ου, ὁ, 1) S. des Iphitos, Hom. 2) Lakedämonier, Ar. 3) Athener, Lys.

Ἀρχέπτολις, ιδος, ὁ, S. des Themistokles, Plut. [Lys.

Ἀρχεστρατίδης, ου, ὁ, 1) Samier, Hdt. 2) Athener,

Ἀρχέστρατος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) zu Athen, Thuc., Xen., Redn. 2) Lokrer, Pind. 3) Dichter aus Gela, Verf. eines Kochbuchs, Athen.

Ἀρχέτιμος, ὁ, Korinthier, Thuc.

Ἀρχετίων, ωνος, ὁ, Athener, Dem.

Ἀρχιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Dem.

Ἀρχίας, ου, ὁ, oft vorkommender N., z. B. 1) Spartaner, Hdt. 2) Korinthier, Gründer von Syrakus, Thuc. 3) Athener, Archonten, Ol. 90, 2. $^{419}/_{418}$. u. Ol. 108, 3. $^{346}/_{345}$, Diod., u. s. w.

Ἀρχίβιος, ου, ὁ, Arzt, Luc.

Ἀρχιδαμία, ας, ἡ, Frauenname in Sparta, Plut.

Ἀρχιδαμίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Plut.

Ἀρχίδαμος, ου, ὁ, N. mehrerer Könige von Sparta vom Stamme der Prokliden, 1) S. des Anaxidamos im 7. Jahrh., Paus. 2) S. des Zeuxidamos um 469, Thuc. 3) S. des Agesilaos um 361, Xen., Strab. 4) S. des Eudamidas um 300, Plut. Demetr. 5) S. des Eurydamidas um 226, Polyb., Plut. Cleom. Dav. Adj. Ἀρχιδάμειος, 2, den A. betreffend, Thuc. [Diod.

Ἀρχιδημίδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 79, 1. $^{464}/_{463}$,

Ἀρχιδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Hdt., Dem. [u. A.

Ἀρχίλοχος, ου, ὁ, lyrischer Dichter aus Paros, Hdt.

Ἀρχίμαχος, ου, ὁ, Athener, Dem. [Strab. u. A.

Ἀρχιμήδης, ους, ὁ, Mathematiker aus Syrakus, Polyb.,

Ἀρχῖνος, ου, ὁ, athen. Staatsmann, Redn.

Ἀρχίππη, ης, ἡ, 1) Gem. des Themistokles, Plut. 2) M. des Apollodoros, Dem.

Ἄρχιππος, ου, ὁ, öfter bes. in Athen vorkommender N., Redn., z. B. zwei Archonten Ol. 114, 4. $^{321}/_{320}$. u. 115, 3. $^{318}/_{317}$, Diod., u. ein Dichter der alten Komödie, Plut. u. A.

Ἀρχιτέλης, ους, ὁ, 1) S. des Achäos, Paus. 2) Areopagit, Luc. [L. u. A. 2) spart. Ephor, Xen.

Ἀρχύτας, ου, ὁ, 1) Pythagoreer aus Tarent, Plat., Diog.

Ἀρχωνίδης, ου, ὁ, 1) K. der Sikeler, Thuc. 2) Syrakusier, Plut. 3) Athener, Isae.

Ἀσαί, ῶν, αἱ, Ort bei Korinth, Einw. Ἀσαῖος, ὁ, St. B.

Ἀσαῖος, ου, ὁ, Grieche, Hom. (ᾰ)

Ἄσανδρος, ου, ὁ, 1) K. von Bosporos, Strab., Luc. 2) S. des Philotas, Satrap von Lydien, Arr.

Ἄσβολος, ου, ὁ, Kentaur, Hes.

Ἀσβύσται, ῶν, οἱ, Volk in Libyen, Hdt., mit einer St. Ἀσβύστα, ἡ, St. B. [ὁ, St. B.

Ἄσβωτος, ου, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Ἀσβώτιος,

Ἀσδρούβας, α, ὁ, der punische N. Hasdrubal, Polyb. u. A. [Ἀσεάτης, ὁ, St. B.

Ἀσέα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Xen., Strab. u. A., Einw.

Ἀσία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, a) Okeanide, Gem. des Prometheus, Hes., Hdt. b) T. des Themistokles, Plut. 2) das Land Asien, s. d. Wörterb.

Ἀσιαδάτας, ου, ὁ, pers. Anführer unter Kyros, Xen.

Ἀσίας, ου, ὁ, S. des Kotys, K. von Lydien, Hdt.

Ἀσιάς, άδος, ἡ, Phyle zu Sardes, Hdt.

Ἀσιδάτης, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ἀσίνη, ης, ἡ, 1) St. in Argolis, Hom., Strab. 2) St. in Lakonien, Thuc., Xen. u. A. 3) St. in Messenien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἀσιναῖος, ὁ, Adj. Ἀσιναῖος, 3, wie κόλπος, Strab.

Ἀσίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Asinius, Plut. u. A.

Ἄσιος, ου, ὁ, 1) S. des Dymas, Br. der Hekabe, Il. 16, 717. 2) S. des Hyrtakos, Il., dav. Patron. Ἀσιάδης, ου, ὁ, S. des Asios, = Phänops, Il. 17, 584, = Adamas, Il. 3) Dichter aus Samos, Strab., Athen. u. A. (ᾰ)

Ἄσιος λειμών, ὁ, Il. 2, 461 (Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, wenn nicht Ἀσίῳ ἐν λ. zu lesen, was auf Asias bezogen wird, Strab., St. B.), ᾱ. [Acheron, Apollod.

Ἀσκάλαφος, ου, ὁ, 1) S. des Ares, Hom. 2) S. des

Ἄσκαλις, ιος, ὁ, Mauretanier, Plut.

Ἀσκάλων, ωνος, ἡ, St. in Syrien, Hdt., Strab., Einw. Ἀσκαλωνίτης u. Ἀσκαλώνιος, ὁ, Adj. Ἀσκαλωναῖος, 3, St. B. [Hom., Strab.

Ἀσκανία, ας, ἡ, Landschaft in Phrygien od. Mysien,

Ἀσκανία λίμνη, ἡ, See in Bithynien, Strab., Arr.

Ἀσκάνιος, ου, ὁ, 1) als Männername a) S. des Priamos, Apollod. b) Phrygier, Hom. c) S. des Aeneas, Dion. H., Strab. u. A. 2) Fluß in Bithynien, Strab.

Ἀσκληπιάδης, ου, ὁ, 1) Patron. v. Ἀσκληπιός, insbes. plur. οἱ Ἀσκληπιάδαι, ber. Familie von Aerzten in Kos u. Knidos, Plat. u. A. 2) Historiker, Arr. 3) Grammatiker aus Myrlea, Strab., Plut. u. A.

Ἀσκληπιόδωρος, ου, ὁ, Makedonier, 1) S. des Eunikos, Satrap von Syrien, Arr. 2) S. des Philon, Arr. 3, 16. [Wörterb. (ῑ Il. 2, 731.)

Ἀσκληπιός, οῦ, ὁ, S. des Apollon u. der Koronis, s. d.

Ἄσκλον, ου, τὸ, 1) St. Asculum in Picenum, Strab., Plut. Pomp. 2) St. in Apulien, Plut. Pyrrh., auch Ἄσκλος, ὁ, Einw. Ἀσκλῖτης, ὁ, St. B.

Ἄσκρα, ας, od. Ἄσκρη, ης, ἡ, St. in Böotien, Hes., Strab., Einw. Ἀσκραῖος, ὁ, St. B.

Ἀσκώνδας, ου, ὁ, Männername, Ar.

Ἄσος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ἄσιος, ὁ, St. B.

Ἀσπαθίνης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἀσπασία, ας, ἡ, 1) Milesierin, Freundin des Perikles, Plat., Xen. Mem. u. A. 2) Phokäerin, Xen. An., Plut.

Ἀσπάσιοι, ων, οἱ, Volk in Indien, Arr.

Ἀσπάσιος, ου, ὁ, Männername, Polyb. u. A.

Ἄσπενδος, ου, ἡ, St. in Pamphylien, Thuc., Xen. u. A., Einw. Ἀσπένδιος, ὁ, St. B.

Ἄσπετος, ου, ὁ, = Achilleus in Epeiros, Plut.

Ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) Ort in Argos, Plut. 2) Insel bei Ionien, = Arkonnesos, Strab. 3) St. Clupea im karthagischen Gebiet, Polyb., Strab. 4) St. u. Hafen an der großen Syrtis, Strab., Einw. Ἀσπιδῖτης, Ἀσπίδιος, Ἀσπιδεύς, ὁ, St. B.

Ἀσπληδών, όνος, ἡ, St. in Böotien, Hom., Paus., Einw. Ἀσπληδόνιος, ὁ, St. B. [ὁ, St. B.

Ἄσσα, ης, ἡ, St. in Chalkidike, Hdt., Einw. Ἀσσαῖος,

Ἀσσαγέτης, ου, ὁ, indischer Fürst, Arr.

Ἀσσακηνοί, ῶν, οἱ, indisches Volk, Arr.

Ἀσσάρακος, ου, ὁ, Troer, S. des Tros, Hom.

Ἀσσησός, οῦ, ἡ, Ort bei Milet, Hdt., Einw. Ἀσσήσιος, ὁ, St. B.

Ἀσσίναρος od. Ἀσίναρος, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc., Plut. [u. Ἀσσεύς, ὁ, St. B.

Ἀσσός, οῦ, ἡ, St. in Troas, Strab., Einw. Ἄσσιος

Ἀσσυρία, ας, ἡ, Landschaft in Asien, in weiterer Bdtg., Babylonien u. Medien mit inbegriffen, das assyrische Reich, Hdt. u. A., Einw. Ἀσσύριος u. Ἀσσυρ, ὁ, St. B., Adj. Ἀσσύριος, 3, assyrisch.

Ἀσσώριον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Einw. Ἀσσωρῖνος, ὁ, St. B. [κός, 3, St. B.

Ἀσταί, ῶν, οἱ, Volk in Thrakien, Strab., Adj. Ἀστι-

Ἄστακος, ου, ὁ, Thebaner, Hdt.

Ἀστακός od. Ἄστακος, ου, ἡ, 1) St. in Akarnanien, Thuc. 2) St. in Bithynien, Strab., Einw. Ἀστακηνός, Ἀστάκιος, Ἀστακιεύς, ὁ, St. B. [dite), Luc.

Ἀστάρτη, ης, ἡ, syrisch-phönikische Göttin (= Aphro-

Ἀστάσπης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Ἀστεῖος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 101, 4. $^{373}/_{372}$, Dem.

Ἀστερία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Koios, Schw. der Leto, Hes., Apollod. b) Danaide, Apollod. c) Salaminierin, Plut. 2) Insel im ionischen Meere bei Kephallenia, Strab., Ἀστερίς, ίδος, ἡ, Hom. 3) alter N. von Delos, Callim.

Ἀστέριον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Hom., Strab., Einw. Ἀστεριώτης u. Ἀστεριεύς, St. B.

Ἀστέριος, ου, ὁ, 1) Argonaut, Ap. Rh. 2) Br. des Nestor, Apollod. 3) = Minotauros, Apollod.

Ἀστερίς, s. Ἀστερία.

Ἀστερίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Teutamos, K. von Kreta, Apollod. 2) Argonaut, Ap. Rh. 3) Flußgott, Paus.

Ἀστεροπαῖος, ου, ὁ, Päonier, Hom.

Ἀστερόπεια, ας, ἡ, 1) T. des Deïon, Apollod. 2) T. des Pelias, Paus.

Ἀστερόπη, ης, ἡ, T. des Kebren, Apollod.

Ἀστερωπός, οῦ, ὁ, Spartaner, Plut.

Ἄστης, ου, ὁ, Makedonier, Arr. [taner, Luc.

Ἀστήρ, έρος, ὁ, 1) Lakedämonier, Hdt. 2) Amphipoli-

Ἀστράβακος, ου, ὁ, Heros in Sparta, Hdt. [Apollod.

Ἀστραῖος, ου, ὁ, S. des Krios, Gem. der Eos, Hes.,

Ἀστυάγης, ους, ὁ, K. von Medien, Hdt., Xen.

Ἀστύαλος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Ἀστυάναξ, κτος, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) S. des Hektor, Hom., Adj. Ἀστυανάκτειος, 2, Anth.

Ἀστυβίης, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἀστύγονος, ου, ὁ, S. des Priamos, Apollod.

Ἀστυδάμας, αντος, ὁ, trag. Dichter aus Athen, Diod.

Ἀστυδάμεια, ας, ἡ, 1) T. des Amyntor, M. des Tlepolemos, Pind. 2) Gem. des Akastos, Apollod.

Ἀστυκράτεια, ας, ἡ, T. der Niobe, Apollod.

Ἄστυλος, ου, ὁ, 1) olymp. Sieger aus Kroton, Plat., Paus. 2) Heerführer der Arkadier, Dinarch.

Ἀστύμαχος, ου, ὁ, Platäer, Thuc.

Ἀστύνοος, ου, ὁ, 1) Troer, Il. 5, 144. 2) S. des Protiaon, Il. 15, 455. 3) S. des Phaethon, Apollod.

Ἀστυόχη, ης, ep. Ἀστυόχεια, ας, ἡ, 1) T. des Aktor, M. des Askalaphos, Il. 2, 513. 2) T. des Phylas, M. des Tlepolemos, Il. 2, 658. 3) T. des Laomedon, Apollod. 4) T. der Niobe, Apollod. 4) T. des Simoeis, Apollod.

Ἀστύοχος, ου, ὁ, 1) S. des Aeolos, Diod. 2) spart. Nauarch, Thuc., Xen., Plut. 3) Athener, Aeschin.

Ἀστυπάλαια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Phönix, M. des Eurypylos, Apollod., Paus. 2) Insel bei Kreta, Strab., Einw. Ἀστυπαλαιεύς, Plut., u. Ἀστυπαλαιάτης, St. B. 3) Landspitze in Attika, Strab. 4) Landspitze in Karien bei Myndos, Strab.

Ἀστύπυλος, ου, ὁ, Päonier, Hom.

Ἄστυρα, ων, τὰ, 1) St. in Mysien, Strab. 2) St. in Troas, Strab., Einw. Ἀστυρηνός, ὁ, St. B. 3) St. Astura in Latium, Plut.

Ἀστυρίνη, ης, ἡ, Bein. der Artemis in Theben, Xen.

Ἀστύφιλος, ου, ὁ, 1) Athener, Isae. 2) Poseidoniat, Plut.

Ἄσυχις, ιος, ὁ, K. von Aegypten, Hdt.

Ἀσφαλίων, ωνος, ὁ, Diener des Menelaos, Hom.

Ἀσφαλτίτης, ου, ὁ, u. Ἀσφαλτῖτις, ιδος, ἡ, das todte Meer in Palästina, Diod., Strab. [St. B.

Ἄσχειον, ου, τὸ, St. in Achaja, Einw. Ἀσχειεύς, ὁ,

Ἀσωνίδης, ου, ὁ, Aeginet, Hdt.

Ἀσωπία, s. Ἀσωπός.

Ἀσώπιος, ου, ὁ, 1) Athener, V. des Phormion, Thuc. 1, 64. 2) dessen Enkel, Thuc. 3, 7. 3) s. Ἀσωπός. (ᾱ.)

Ἀσώπιχος, ου, ὁ, Orchomenier, Pind. (ᾱ.)

Ἀσωπόδωρος, ου, ὁ, Thebaner, 1) S. des Timandros, Hdt. 2) V. des Herodotos, Pind. (ᾱ.)

Ἀσωπόλᾱος, ου, ὁ, Platäer, Thuc. (ᾱ.)

Ἀσωπός, οῦ, ὁ, 1) als myth. Männername, S. des Okeanos u. der Thetys, Personificat. des fg., Od. u. A., dav. Ἀσωπίς, ίδος, ἡ, T. des A., = Aegina, Pind., Ἀσωπιάς, άδος, ἡ, = Salamis, Plut. Sol., = Sinope, Plut. Luc., Ἀσωπιάδες κόραι, Eur. 2) Fluß in Böotien, Il. u. A., dav. Ἀσωπία, ἡ, Böotien, Eur., Ἀσώπιοι, οἱ, Bew. der Gegend am Asopos, Hdt. 3) Fluß bei Thermopylä, Hdt., Strab. 4) Fluß in Aegina, Pind. 5) Fluß in Sikyonia, Strab. 6) Fluß in Paros, Strab. (ᾱ.)

Ἀσωπός, οῦ, ἡ, St. in Lakonien, Strab., Paus.

Ἀταβύριον, ου, τὸ, Berg auf Rhodos mit einem Tempel des Zeus Ἀταβύριος, Pind. u. A., Ἀτάβυρις, ιος, ὁ, Strab. [St. B.

Ἀταία, ας, ἡ, St. in Lakonien, Einw. Ἀταιάτης, ὁ,

Ἀταλάντη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Jasos od. Schöneus, Gem. des Melanion, Hes., Xen. u. A. 2) Insel an der lokr. Küste bei Euböa, Thuc., Strab. 3) Insel bei Attika, Strab., Einw. Ἀταλανταῖος, ὁ, St. B. 4) St. in Makedonien, Thuc. 2, 100.

Ἀτάραντες, ων, οἱ, Volk in Libyen, Hdt.

Ἀτάρβηχις, ιος, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Einw. Ἀταρβηχίτης, ὁ, St. B.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ, St. in Aeolis, Hdt. u. A., Ἄταρνα, St. B., Einw. Ἀταρνείτης, ὁ, Hdt., Strab., Ἀταρνεύς, St. B., Ἀταρνεῖτις, ιδος, ἡ, Gebiet von A., Hdt.

Ἀτάρνης, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Hdt.

Ἀτέας, ου, ὁ, K. von Skythien, Strab., Luc.

Ἀτέλλα, ης, ἡ, St. in Campanien, Strab., Einw. Ἀτελλᾱνός, ὁ, Polyb. [Wörterb.

Ἄτη, ης, ἡ, T. des Zeus, Hom., der Eris, Hes., vgl. d.

Ἀτήϊος, ου, ὁ, der röm. N. Ateius, Plut.

Ἀτηνή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, Einw. Ἀτηνεύς, ὁ, St. B, [Wörterb.

Ἀτθίς, ίδος, ἡ, 1) T. des Kranaos, Apollod. 2) s. d.

Ἀτιζύης, ου, ὁ, pers. Satrap, Arr.

Ἀτιλία, ας, ἡ, u. Ἀτίλιος, ου, ὁ, die röm. N. Atilia u. Atilius, Polyb. u. A.

Ἀτιντᾶνες, ων, οἱ, epeirot. Völkerschaft, Thuc. u. A.

Ἀτιντᾱνία, ας, ἡ, deren Gebiet, Polyb.

Ἄτλαντες, ων, οἱ, libysches Volk am Atlas, Hdt.

Ἀτλαντιάς u. Ἀτλαντίς, s. d. Wörterb.

Ἄτλας, s. d. Wörterb.

Ἄτοσσα, ης, ἡ, 1) Gem. des Kambyses u. des Dareios Hyst., Hdt., Aesch. 2) T. des Artaxerxes, Plut.

Ἀτουρία, ας, ἡ, Landschaft in Assyrien, Strab., Arr.

Ἀτραμύττειον, sp. Ἀδραμύττειον, auch Ἀδραμύτειον u. Ἀδραμύττιον, ου, τὸ, St. in Mysien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἀτραμυττηνός, ὁ, St. B.

Ἄτραξ, ακος, ὁ, od. Ἀτρακία, ας, ἡ, St. in Thessalien, Strab., St. B., Einw. Ἄτραξ u. Ἀτράκιος, ὁ, St. B.

Ἀτρείδης, ὁ, s. Ἀτρεύς.

Ἀτρεστίδης, ου, ὁ, Arkadier, Dem.

Ἀτρεύς, έως, ὁ, S. des Pelops u. der Hippodameia, Hom. u. A., dav. Patron. Ἀτρείδης, ου, auch Ἀτρείων, ωνος, ὁ, S. des A., = Agamemnon u. Menelaos, Hom. [Dem.

Ἀτρόμητος, ου, ὁ, Athener, V. des Aeschines, Aeschin.,

Ἄτρομος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἀτροπατηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Medien, Strab., Plut., Ἀτροπατία, ἡ, St. B., Einw. Ἀτροπάτιος, Strab., u. Ἀτροπατηνός, ὁ, St. B., Adj. Ἀτροπάτιος, 2, wie ἡ Ἀτροπάτιος Μηδία, Strab.

Ἀτροπάτης, ου, ὁ, Satrap von Medien, Strab., Arr.

Ἄτροπος, ου, ἡ, eine der Parzen, Hes.

Ἀτταγῖνος, ου, ὁ, Thebaner, Hdt. u. A.

Ἀττάλεια, ας, ἡ, St. in Pamphylien, Strab., Plut., Einw. Ἀτταλεύς, ὁ, St. B.

Ἀτταλίς, ίδος, ἡ, ath. Phyle der sp. Zeit, Inscr., St. B.

Ἄτταλος, ου, ὁ, 1) Oheim der Kleopatra, der Gem.

Philipps v. Maked., Plut. Al. 9. 10. 2) Feldherr Alexanders, Plut., Arr. 3) N. mehrerer Könige von Pergamos, I. um 241, II. mit dem Bein. Philadelphos um 241, III. mit dem Bein. Philometor um 138, Polyb., Strab., Plut., Adj. Ἀτταλικός, 3, Strab.

Ἀττικός, Adj., s. d. Wörterb.

Ἀττικός, οῦ, ὁ, als Männername, 1) Freund des Cicero, Plut. 2) ein Schreiber, Luc., dav. Adj. Ἀττικιανός, 3, Harpocr.

Ἄττις, εως u. ιδος, auch Ἄττης, εω, u. Ἄττυς od. Ἄτυς, υος, ὁ, Phrygier, Geliebter der Kybele, Plut., Luc. u. A.

Ἀτύμνιος, ου, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Kassiopeia, Apollod. 2) Lykier, Hom., dav. Patron. Ἀτυμνιάδης, ου, ὁ, S. des A., = Mydon, Hom.

Ἄτυς, υος, ὁ, 1) s. Ἄττις. 2) S. des Manes, K. von Lydien, Hdt. 3) S. des Krösos, Hdt. 1, 34 ff.

Αὔασις, s. Ὄασις.

Αὐγειαί, ῶν, αἱ, 1) St. in Lakonien, Il. 2, 583. 2) St. in Lokris, Il. 2, 532., Einw. Αὐγεάτης, ὁ, St. B.

Αὐγείας, sp. Αὐγέας, ου, ὁ, K. von Elis, Pind. u. A., dav. Patron. Αὐγηϊάδης, ου, ὁ, S. des A., = Agasthenes, Hom., sprüchw. τὴν κόπρον ἐκκαθαίρειν τὴν Αὐγείου, von beschwerlichen Arbeiten, Luc.

Αὔγη, ης, ἡ, T. des Aleos von Tegea, Apollod.

Αὔγιλα, ων, τὰ, St. in Libyen, Hdt., Strab., Einw. Αὐγιλῖτης, ὁ, St. B. [Paus.

Αὔγουστος, ου, ὁ, der röm. N. Augustus, Plut.,

Αὐγώ, οῦς, ἡ, Hundename, Xen.

Αὐενιών, ῶνος, ἡ, St. in Gallien (Avignon), Strab., Einw. Αὐενιωνήσιος u. Αὐενιωνίτης, ὁ, St. B.

Αὐλίς, ίδος, ἡ, St. in Böotien, Hom. u. A., Einw. Αὐλίδιος, ὁ, St. B.

Αὖλος, ου, ὁ, der röm. N. Aulus, Polyb. u. A.

Αὐλών, ῶνος, ὁ, 1) St. an der Gränze von Messenien u. Elis, Xen., Strab. 2) St. in Makedonien, Thuc., Einw. Αὐλωνίτης u. Αὐλώνιος, ὁ, St. B. 3) Meerenge bei den chelidonischen Inseln, Luc.

Αὐξησία, ας, ἡ, Gottheit der Epidaurier, Hdt.

Αὔξιμον od. Αὔξουμον, ου, τὸ, St. Auximum in Picenum, Strab., Plut.

Αὔρας, α, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.

Αὐρήλιος, ου, ὁ, der röm. N. Aurelius, Polyb., Plut.

Αὐρίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos, Inscr.

Αὐσεῖς, έων, οἱ, Volk in Libyen, Hdt.

Αὐσονία, ας, ἡ, Land der Ausonier im südl. Italien, sp. = Italien, Apollod., D. Hal., Einw. Αὔσονες, οἱ, Arist., Strab., Adj. Αὐσόνιος, 3, Strab.

Αὐστάνης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Αὐσχῖσαι, ῶν, οἱ, Volk in Libyen, Hdt., Αὐχίσαι, Diod., Αὐσχῖται, St. B. [Arr.

Αὐταριᾶται, ῶν, οἱ, Volk in Illyrien, Diod., Strab.,

Αὐτεσίων, ωνος, ὁ, Thebaner, S. des Tisamenos, Hdt. u. A.

Αὐτοβάρης, ους, ὁ, Perser, Arr.

Αὐτοβοισάκης, ου, ὁ, Perser, Xen.

Αὐτόδικος, ου, ὁ, Platäer, Hdt. [steller, Plut.

Αὐτοκλείδης, ου, ὁ, 1) Athener, Aeschin. 2) Schrift=

Αὐτοκλῆς, έους, ὁ, öfter in Athen vorkommender N., Thuc., Xen., Redn.

Αὐτοκράτης, ους, ὁ, Athener, Lys.

Αὐτοκράτωρ, ορος, ὁ, Athener, Andoc.

Αὐτολέων, οντος, ὁ, K. der Päonier, Plut.

Αὐτόλυκος, ου, ὁ, 1) S. des Hermes, V. der Antikleia, Hom., Luc. 2) S. des Deïmachos, Gründer von Sinope, Ap. Rh., Strab., Plut. Luc. 3) Athener, Lyc., Aeschin. 4) Athlet, Xen., Plut. Lys.

Αὐτοματία, ας, ἡ, Gottheit, Fors Fortuna, Plut.

Αὐτομέδουσα, ης, ἡ, T. des Alkathoos, Apollod.

Αὐτομέδων, οντος, ὁ, 1) S. des Diores, Hom. 2) Tyrann von Eretria, Dem.

Αὐτομένης, ους, ὁ, Athener, Ar.

Αὐτόμολοι, ων, οἱ, ägypt. Kolonie in Aethiopien, Hdt.

Αὐτονόη, ης, ἡ, 1) Nereïde, Hes. th. 258. 2) T. des Kadmos u. der Harmonia, Hes. th. 977. 3) Magd der Penelope, Hom.

Αὐτόνομος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Αὐτόνοος, ου, ὁ, 1) Grieche, Il. 11, 301. 2) Troer, Il. 16, 694. 3) Delphier, Hdt. [Paus.

Αὐτοσθένης, ους, ὁ, athen. Archon Ol. 28, 1. 668/667,

Αὐτόφονος, ου, ὁ, V. des Polyphontes, Hom.

Αὐτοφραδάτης, ου, ὁ, pers. N., Xen., Dem., Arr.

Αὐτοχαρίδας, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Αὐτόχθων, ονος, ὁ, myth. K. von Atlantis, Plat.

Αὐφίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Aufidius, Plut.

Αὔφιδος, ου, ὁ, Fluß in Apulien, Polyb., Strab., Αὐφίδιος, Plut.

Αὐχάται, ῶν, οἱ, skyth. Völkerschaft, Hdt.

Ἀφαρεύς, έως, ὁ, 1) S. des Perieres, Apollod. u. A., dav. Patron. Ἀφαρητίδαι, ῶν, οἱ, Söhne des P., = Lynkeus u. Idas, Pind., Adj. Ἀφαρήιος, Theocr. 2) S. des Kaletor, Hom. 3) Athener, Dem.

Ἀφείδας, αντος, ὁ, 1) S. des Polypemon, Hom. 2) S. des Arkas, Apollod., Paus., dav. Ἀφείδαντες, οἱ, ein Demos zu Tegea, Paus.

Ἀφεταί od. Ἀφέται, ῶν, αἱ, Ort im südl. Thessalien, Hdt., Strab., Einw. Ἀφεταῖος, ὁ, St. B.

Ἀφθίτης νομός, ὁ, Landschaft in Aegypten, Hdt.

Ἀφθόνιος, ου, ὁ, Rhetor, Suid.

Ἄφιδνα, ης, ἡ, auch Ἄφιδναι, ῶν, αἱ, att. Demos der Phyle Aiantis, sp. der Hadrianis, Hdt., Dem. u. A., Einw. Ἀφιδναῖος, ὁ, Hdt. u. A., Adv. Ἀφίδνησιν, zu A., Ἀφίδνηθεν, aus A., Ἀφίδναζε, nach A., St. B.

Ἄφιδνος, ου, ὁ, Freund des Theseus, Plut. [Dem.

Ἀφόβητος, ου, ὁ, Athener, Br. des Aeschines, Aeschin.,

Ἄφοβος, ου, ὁ, Athener, Vormund des Demosthenes, Dem.

Ἀφράνιος, ου, ὁ, der röm. N. Afranius, Plut.

Ἀφροδισία, ας, ἡ, Ort in Lakonien, Thuc., Ἀφροδισιάς, άδος, Paus., Ἀφροδιτία, St. B.

Ἀφροδισιάς, άδος, ἡ, 1) St. in Karien, Strab. 2) St. in Kilikien, Diod., Einw. Ἀφροδισιεύς, ὁ, Paus. 3) Insel an der libyschen Küste, Hdt. 4) s. d. vor.

Ἀφροδίτη, ης, ἡ, T. des Zeus u. der Dione, Göttin der Liebe, von Hom. an allgem., dav. Adj. Ἀφροδίσιος, s. d. Wörterb., sprüchw. Ἀφροδίσιος ὅρκος, von einem Eide, dessen Verletzung keine Strafe nach sich zieht, Plat., Ἀφροδίσιον, τὸ, Tempel der A., Xen., Ἀφροδίσια, τὰ, Fest der A., Luc.

Ἄφυτις, ιος, ἡ, St. in Pallene am toronäischen Meerb., Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἀφυταῖος, ὁ, Plut.

Ἀχαΐα, ion. Ἀχαιίη, ας, ἡ, 1) Landschaft im Peloponnes, Thuc. u. A. 2) = Phthiotis, südl. Provinz Thessaliens, Hdt. u. A. 3) Griechenland als röm. Provinz, Polyb. u. A., Einw. Ἀχαιοί, οἱ, auch im allgem. = Griechen, Hom. u. A., Adj. Ἀχαιός, 3, u. Ἀχαϊκός (Ἀχαικός), 3, fem. Ἀχαιίς, Ἀχαΐς, ΐδος, u. Ἀχαιιάς, Ἀχαιάς, άδος.

Ἀχαιμένης, ους, ὁ, 1) Großv. des Kambyses, Hdt. 7, 11., Plat. 2) S. des Dareios Hyst., Hdt., dav. Patron. Ἀχαιμενίδαι, οἱ, Nachk. des A., edelste Familie der Perser, Hdt.

Ἀχαιός, οῦ, ὁ, 1) S. des Xuthos, Eur. u. A. 2) trag. Dichter aus Eretria, Athen. u. A.

Ἀχαιῶν λιμήν, ὁ, Hafen in Troas, Strab., Arr.

Ἀχαρναί, ῶν, αἱ, att. Demos der Phyle Oineïs, Thuc. u. A., Einw. Ἀχαρνεύς, ὁ, Thuc., Redn., Inscr., Adj. Ἀχαρνικός, 3, Ar., Adv. Ἀχαρνῆσι, zu A., Ἀχαρνῆθεν, aus A., St. B.

Ἀχάτης, ου, ὁ, 1) als Männername, Gefährte des Aeneas, Qu. Sm. 2) Fluß in Sicilien, D. Per.
Ἀχελῷος, ep. Ἀχελώϊος, ου, ὁ, 1) Fluß in Epeiros, Aetolien u. Akarnanien, Hom. u. A., als Flußgott, Hes., dav. Adj. fem. Ἀχελωΐς, ΐδος, Aesch. 2) andere Flüsse in Achaja u. Thessalien, Strab.
Ἀχερδοῦς, οῦντος, ὁ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. Ἀχερδούσιος, ὁ, Redn., Inscr., Adv. Ἀχερδουντόθεν, aus A., St. B.
Ἀχέρων, s. das Wörterb.
Ἀχέῤῥαι, ῶν, αἱ, 1) St. Acerrae in Campanien, Strab. 2) St. in Gallien, Polyb., Einw. Ἀχεῤῥαῖος, ὁ, St. B.
Ἀχιλλᾶς, ᾶ, ὁ, Aegypter, Plut.
Ἀχιλλεύς, poët. Ἀχιλεύς, έως, ὁ, 1) S. des Peleus u. der Thetis, von Hom. an allgem., dav. Patron. Ἀχιλλείδης, ου, ὁ, = Neoptolemos, Anth., Adj. Ἀχίλλειος, vgl. d. Wörterb., wie Ἀχίλλειος δρόμος, Landzunge am kimmerischen Bosporos, Hdt., Ἀχίλλειος λιμήν, Hafen beim Vorgeb. Tänaron in Lakonien, Eur., Paus., Ἀχίλλειον, τὸ, Ort am Vorgeb. Sigeion in Troas mit dem Grabe des A., Hdt., Xen. 2) sp. Männername, Arr.
Ἀχλύς, ύος, ἡ, Personificat. der Betrübniß, Hes.
Ἄχναι, ῶν, αἱ, St. in Thessalien u. in Böotien, Einw. Ἀχναῖος, ὁ, St. B.
Ἀχραδίνη, ης, ἡ, Theil von Syrakus, Plut.
Ἀχώ, s. Ἠχώ.
Ἀψευδής, οῦς, 1) ἡ, Nereïde, Hom. 2) ὁ, athen. Archon Ol. 86, 4. 433/432, Diod.
Ἀψηφίων od. Ἀψεφίων, ωνος, ὁ, 1) ath. Archon Ol. 77, 4. 469/468, Plut. 2) S. des Bathippos, Dem.
Ἀψίνης, ου, ὁ, Rhetor, Suid.
Ἀψίνθιοι, ων, οἱ, thrak. Völkerschaft, Hdt.
Ἄψος, ου, ὁ, Fluß in Illyrien, Strab., Plut.
Ἄψυρτος, ου, ὁ, Br. der Medea, Ap. Rh., Apollod., dav. Ἀψυρτίδες, αἱ (νῆσοι), zwei Inseln an der illyr. Küste, Apollod., Strab., Einw. Ἀψυρτεῖς, οἱ, Ap. Rh.
Ἄωος od. Ἀῷος, ου, ὁ, Fluß in Illyrien, Polyb., Strab.

B.

Βαβρίας od. Βάβριος, ου, ὁ, Fabeldichter, Suid.
Βαβύκα, ας, ἡ, Brücke bei Sparta, Plut.
Βαβυλών, ῶνος, ἡ, St. am Euphrat, Hdt. u. A., Einw. Βαβυλώνιος, ὁ, u. Βαβυλωνίς, ἡ, auch Βαβυλωνεύς, St. B., Βαβυλωνία, ἡ, die Landschaft Babylonien, Adj. Βαβυλώνιος, 2 u. 3, Βαβυλωνικός u. Βαβυλωνιακός, 3.
Βάγα, ης, ἡ, St. in Numidien, Plut.
Βαγαί, ῶν, αἱ, St. in Sogdiana, Arr.
Βαγαῖος, ου, ὁ, pers. N., Hdt., Xen.
Βαγασάκης, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Βαγιστάνης, ου, ὁ, Babylonier, Arr.
Βαγώας, α, ὁ, pers. N., Arr., Plut., Luc.
Βάδρης, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Βάζιρα, ων, τὰ, St. in Indien, Arr.
Βάθιππος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Βαθυκλῆς, έους, ὁ, 1) S. des Chalkon, Hom. 2) Arkadier, Plut., Diog. L. 3) Bildhauer aus Magnesia, Paus.
Βάθυλλος, ου, ὁ, Athener, Dem. [Strab.
Βαθὺς (λιμήν), ὁ, Hafen bei Aulis in Böotien, Diod.,
Βαῖαι, ῶν, αἱ, St. Baiae in Campanien, Strab., Plut.
Βαίβιος, ου, ὁ, der röm. N. Baebius, Polyb., Plut.
Βαῖτις, ιος, ὁ, Fluß in Spanien (Guadalquivir), u. St. daselbst, dav. Βαιτική, ῆς, ἡ, die von demselben durchströmte Landschaft, südwestl. Theil von Spanien, Polyb., Strab.
Βαίτων, ωνος, ὁ, Männername, Athen., Anth.
Βάκαλες (sonst Κάβαλες), libysches Volk, Hdt.
Βάκις, ιδος, ὁ, böotischer Weissager, Hdt. u. A.
Βακκαῖοι, ων, οἱ, Volk in Spanien, Plut.
Βάκτρα, ων, τὰ, St. in Asien, Hdt. u. A., Einw. Βάκτριος u. Βακτριανός, ὁ, Aesch., Hdt., auch Βάκτρος, St. B., Βακτρία u. Βακτριανή, ἡ, die Provinz Baktrien, Strab., Adj. Βάκτριος, 2, u. Βακτριανός, 3, baktrisch, Hdt. u. A.
Βακχίδης, ου, ὁ, Eunuch, Luc.
Βάκχιος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Βάκχις, ιδος, ὁ, K. von Korinth, Paus., dav. Patron. Βακχιάδαι, ῶν, οἱ, Nachk. des B., herrschendes Geschlecht in Korinth, Hdt., Arist. u. A.
Βάκχος, u. s. w., s. d. Wörterb.
Βακχυλίδης, ου, ὁ, lyr. Dichter aus Iulis auf Keos, Strab., Plut. u. A.
Βάλακρος, ου, ὁ, makedonischer N., Polyb., Arr.
Βάλβος, ου, ὁ, der röm. N. Balbus, Strab., Plut.
Βάλεινος, ου, ὁ, Makedonier, Plut.
Βάλης, εντος, ὁ, der röm. N. Valens, Lib.
Βαλιαρίδες, ων, αἱ (νῆσοι), die balearischen Inseln, Diod., Strab., Einw. Βαλιαρεῖς, οἱ, ber. als Schleuderer, Polyb., Adj. Βαλιαρικός, 3, Strab.
Βάλισσος, ου, ὁ, Fluß in Mesopotamien, Plut.
Βάλτη, ης, ἡ, Nymphe, Plut.
Βαλύρα, ας, ἡ, Fluß in Messenien, Paus.
Βαμβύκη, ης, ἡ, St. in Syrien, Strab., Plut.
Βάνδιος, ου, ὁ, Nolaner, Plut.
Βαντία, ας, ἡ, 1) St. in Apulien, Plut., Einw. Βαντιᾶνός u. Βαντιάτης, ου, ὁ St. B. 2) St. in Illyrien, Polyb. [γασηνός, ὁ, St. B.
Βάργασα, ων, τὰ, St. in Karien, Strab., Einw. Βαρ-
Βαργοντῖνος od. Βαργόντιος, ου, ὁ, der röm. N. Vargunteius, Plut.
Βαργύλια, ων, τὰ, St. in Karien, Polyb., Strab., Einw. Βαργυλιήτης, Polyb., u. Βαργυλιάτης, St. B., Adj. Βαργυλιητικός, 3, Polyb., u. Βαργυλιακός, 3, St. B.
Βαρδυαῖοι, ων, οἱ, dalmatisches Volk, Plut.
Βαρδύλης, ου, ὁ, Illyrier, Arr., vgl. d. fg.
Βάρδυλλις u. Βάρδυλις, ιος, ὁ, K. von Illyrien, Diod., Plut., Luc.
Βαρζάνης, ου, ὁ, Perser, Arr.
Βαρῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Varinus, Plut.
Βάρκας, α, ὁ, punischer N., Polyb. u. A. [Luc.
Βαρκέτις, ιδος, ἡ, T. des K. Leukanor im Bosporos,
Βάρκη, ης, ἡ, 1) St. in Libyen, Hdt. u. A., auch Βαρκαία, Einw. Βαρκαῖος u. Βαρκαιάτης, ὁ, St. B. 2) Flecken in Baktrien, Hdt. 4, 204.
Βαρνίχιος, ου, ὁ, sp. Name des Flusses Enipeus in Elis, Strab.
Βαρνοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Makedonien, Polyb., Strab.
Βάῤῥων, ωνος, ὁ, der röm. N. Varro, D. Hal., Plut.
Βαρσαέντης, ου, ὁ, pers. Satrap, Arr.
Βαρσίνη, ης, ἡ, 1) T. des Artabazos, Plut., des Dareios Kodom., Gem. Alexanders d. Maked., Arr. 2) T. des Mentor, Arr.
Βαρυάξης, ου, ὁ, Meder, Arr.
Βάσθης, ου, ὁ, Skythe, Luc. [das. 7, 8.
Βασίας, ου, ὁ, 1) Arkadier, Xen. An. 4, 1. 2) Eleer,
Βασίλειος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid.
Βασιλεύς, έως, ὁ, Männername, Ap. Rh.
Βασιληΐδης, ου, ὁ, Ionier, V. des Herodot, Hdt.

Βασιλίδαι, ῶν, οἱ, vornehmes Geschlecht zu Erythrä, Arist. [Einw. Βασιλῖτης, ὁ, St. B.
Βάσιλις od. Βασιλίς, ίδος, ἡ, Ort in Arkadien, Paus.,
Βάσιλλος, ου, ὁ, Männername, App., Plut.
Βάσσαι, ῶν, οἱ, Ort in Arkadien, Paus.
Βασσάκης, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Βασσίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Aegina, Pind.
Βάσσος, ου, ὁ, Sophist, Luc.
Βαστάρναι od. Βαστέρναι, ῶν, οἱ, Volk am Istros, Strab., Plut., Adj. Βασταρνικός, 3, Strab.
Βάστας, ου, ὁ, Chier, Luc.
Βαταβοί od. Βατάουοι, ων, οἱ, die Bataver, Ptol.
Βατάκης, ου, ὁ, Priester der Kybele aus Pessinus, Plut.
Βάταλος od. Βάτταλος, ου, ὁ, Flötenspieler, auch Spitzname des Demosthenes, Dem., Aeschin., Plut.
Βατάνωχος, ου, ὁ, Perser, Aesch. [Apollod.
Βάτεια, ας, ἡ, 1) Nymphe, Apollod. 2) T. des Teukros,
Βατή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Aegeïs, St. B., Adv. Βατῆθεν, aus B., Isocr., Inscr. [ὁ, Plut.
Βατία, ας, ἡ, St. in Italien, D. Hal., Einw. Βατιάτης,
Βατίαι, ῶν, αἱ, St. in Epeiros, Strab.
Βατίεια, ας, ἡ, Hügel bei Troja, Hom.
Βατίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Vatinius, Plut.
Βάτις, ιος, ὁ, 1) Eunuch, Arr. 2) Frauenname, D. Laert.
Βατραχίων, ωνος, ὁ, Koch aus Larissa, Luc.
Βάτραχος, ου, ὁ, Athener, Lys.
Βάττος, ου, ὁ, 1) N. mehrerer Könige von Kyrene, Hdt. u. A., dav. Patron. Βαττιάδης u. Βαττίδης, ου, ὁ, Nachk. des B., Pind., Callim. 2) Korinthier, Thuc.
Βάτων, ωνος, ὁ, 1) Wagenlenker des Adrastos, Apollod. 2) Schriftsteller aus Sinope, Strab., Plut.
Βαυκίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.
Βδελυκλέων, ωνος, ὁ, fingirter N., Ar.
Βέβρυκες, ων, οἱ, 1) Volk in Bithynien, Strab. u. A., Sing. Βέβρυξ, υκος, Luc., fem. Βέβρυσσα, St. B. 2) Volk in der Nähe von Iberien, St. B.
Βέλβινα, ης, ἡ, 1) St. in Lakonien, Plut., Einw. Βελβινήτης, ὁ, St. B. 2) Insel bei Attika, Strab., Einw. Βελβινίτης, ὁ, Hdt.
Βέλγαι, ῶν, οἱ, Volk in Gallien, Strab., Plut., Adj. Βελγικός, 3, Βελγική, ἡ, auch Βελγαία, das Land derselben, St. B.
Βελεμῖνα, ης, ἡ, St. in Lakonien, Paus., Βελμινᾶτις, ιδος (χώρα), Polyb., Βλεμινᾶτις, ἡ, Strab.
Βέλεσυς, υος, ὁ, Satrap von Syrien, Xen.
Βελισάριος, ου, ὁ, sp. N., Suid.
Βελιτάρας, ου, ὁ, Perser, Plut.
Βελίττας, ου, ὁ, Skythe, Luc.
Βελλεροφόντης, ου, ὁ, S. des Glaukos, Hom., Hes., Βελλεροφῶν, ῶντος, Theocr.
Βελλοάκοι, ων, οἱ, Volk in Belgien, Strab.
Βελονοπώλης, ου, ὁ, fingirter N., Ar.
Βέμβινα, ης, ἡ, Flecken bei Nemea, Strab., Einw. Βεμβιναῖος, Theocr., Βεμβινίτης u. Βεμβινάτης, ὁ, Adv. Βεμβινηθεν, aus B., u. Βεμβινάδε, nach B., St. B.
Βένδις, ιδος, od. Βενδῖς, ῖδος, ἡ, die thrakische Artemis, auch Bein. der Artemis zu Athen, Luc., dav. Βενδίδειον, τὸ, s. d. Wörterb.
Βενεουεντόν od. Βενουεντόν, οῦ, τὸ, St. Beneventum in Samnium, Strab., Plut., Βενεβεντός, οῦ, ὁ, Athen., Einw. Βενεβεντῖνος, ὁ, St. B.
Βένετοι, = Οὐένετοι, Anthol.
Βενθεσικύμη, ης, ἡ, T. des Poseidon, Apollod.
Βεννουσία, ας, ἡ, St. Venusia in Apulien, Plut.
Βέργη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Einw. Βεργαῖος, ὁ, St. B.; dorther war der lügenhafte Antiphanes gebürtig, daher Βεργαῖος = Lügner, Βεργαῖον διήγημα, = Robinsonade, Strab., βεργαΐζειν = lügen, St. B.
Βερέκυντες, ων, οἱ, Volk in Phrygien, Βερεκυντία, ας, ἡ, dessen Gebiet, Adj. Βερεκύντιος, 3, Strab., nach St. B. Βερέκυντος, St. in Phrygien, Einw. Βερεκύνται, οἱ.
Βερενίκη (maked. = Φερενίκη, sp. Βερονίκη), ης, ἡ, 1) als Frauenname a) Gem. des Ptolemäos Soter, Theocr. u. A. b) Gem. des Ptolemäos Euergetes, deren Haar unter die Sternbilder versetzt wurde, Polyb., Ael. c) Chierin, Plut. 2) N. mehrerer Städte in Aegypten, Kyrenaika u. s. w., Strab., St. B., Einw. Βερενικεύς, ὁ, St. B.
Βερενικίδαι, ῶν, οἱ, sp. Demos in Athen zur Phyle Ptolemais gehörig, Inscr., St. B.
Βερενικίς, ίδος, ἡ, St. in Epeiros, Plut.
Βερέσχεθοι, ων, οἱ, fingirter N., Ar., s. d. Wörterb.
Βερηνία, ας, ἡ, der röm. N. Verenia, Plut.
Βερκέλλαι, ῶν, αἱ, St. Vercellae in Gallien, Plut.
Βέρμιον, ου, τὸ, Gebirge in Makedonien, Hdt., Strab.
Βέροια, ας, ἡ, 1) St. in Makedonien, Thuc. u. A., Einw. Βεροιεύς u. Βεροιαῖος, ὁ, Polyb., St. B. 2) St. in Syrien, Strab., auch Βερόη u. Βερόεια, Einw. Βεροεύς, ὁ, St. B. [Plut.
Βερούκωσσος, ου, ὁ, der röm. N. Verrucosus,
Βέῤῥης, ου, ὁ, der röm. N. Verres, Plut.
Βέσβικος, ου, ἡ, Insel in der Propontis bei Kyzikos, Strab., Einw. Βεσβικηνός, ὁ, St. B.
Βέσβιον, ου, τὸ (ὄρος), der Berg Vesuvius, D. Cass. Vgl. Οὐεσούιος.
Βέσσοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Polyb., Strab.
Βετούριος, ου, ὁ, der röm. N. Veturius, Plut.
Βέττιος, ου, ὁ, der röm. N. Vettius, Plut.
Βέχειρες, ων, οἱ, skythisches Volk, Ap. Rh., D. Per.
Βήϊοι, ων, οἱ, St. Veii in Etrurien, Plut.
Βήλαιος, ου, ὁ, Männername, Plut.
Βήλαυρον, ου, τὸ, Straße Velabrum in Rom, Plut.
Βῆλος, ου, ὁ, 1) babylon. Gottheit, Baal, = Zeus u. als dessen Bein., Hdt. 1, 181. 2) S. des Poseidon, V. des Kepheus, K. von Aegypten, Hdt. 7, 61., Aesch. 3) V. des Ninos, K. von Lydien, Hdt. 1, 7, dav. Adj. fem. Βηλίς, ίδος, wie αἱ Βηλίδες πύλαι zu Babylon, Hdt.
Βήλουρις, ιος, ὁ, Perser, Plut.
Βήνη, ης, ἡ, St. in Kreta, Einw. Βηναῖος, ὁ, St. B.
Βηρισάδης, ου, ὁ, K. von Thrakien, Dem.
Βηρυτός, οῦ, ἡ, St. in Phönikien, Strab. u. A., Einw. Βηρύτιος, ὁ, St. B. [Babylon, Ios. u. A.
Βηρωσσός od. Βηρωσός, οῦ, ὁ, Schriftsteller aus
Βῆσα, ης, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, sp. der Hadrianis, Einw. Βησαιεύς, ὁ, Inscr., Isae., Strab., fem. Βησαΐς, ΐδος, Harpocr., Adv. Βῆσαζε, nach B., Isae.
Βῆσσα, ης, ἡ, St. in Lokris, Hom., Strab., Einw. Βησσαῖος, ὁ, St. B. [lyb., Strab.
Βησσοί, ῶν, οἱ, thrak. Völkerschaft, Hdt., Βέσσοι, Po-
Βηστίας, α, ὁ, der röm. N. Bestia, Plut.
Βία, ας, ἡ, 1) T. des Pallas u. der Styx, Personificat. der Gewalt, Hes. 2) Hundename, Xen.
Βιάνωρ, ion. Βιήνωρ, ορος, ὁ, 1) Troer, Hom. 2) Thrakier, Dem. 3) Akarnanier, Arr.
Βίας, αντος, ὁ, 1) S. des Amythaon, B. des Talaos, Apollod., Paus., davon Patron. Βιαντιάδης, ου, ὁ, S. des B., = Talaos, Ap. Rh. 2) S. des Priamos, Apollod. 3) Athener, Il. 13, 691. 4) Pylier, Br. des Melampus, Il. 4, 296., Hdt. 9, 34. 5) Troer, Il. 20, 460. 6) Prienier, einer der sieben Weisen, Hdt. u. A. 7) Fluß in Messenien, Paus.
Βιβλίνη, ης, ἡ, Gegend im südl. Thrakien nebst dem Gebirg Βίβλινα (ὄρη), τὰ, od. einer Gegend Βιβλία, ἡ, Athen., St. B., davon Βίβλινος οἶνος, vgl. d. Wörterb.
Βίεννα, ης, ἡ, St. in Gallien, Plut.
Βίεννος, ου, ὁ, St. in Kreta, Einw. Βιέννιος, ὁ, St. B.
Βιθυνία, ας, ἡ, Landschaft in Kleinasien, Strab. u. A., auch Βιθυνίς, ίδος, ἡ, Xen., Einw. Βιθυνοί, οἱ, von

Hdt. an allgem.; urspr. ein thrakisches Volk, dah. *Βιθυνοὶ Θρᾶκες*, Thuc. (ῡ sp. Dicht.)
Βίθυς, *υος*, ὁ, Strateg des Demetrios, Plut.
Βίλλιος, *ου*, ὁ, der röm. N. Villius, Plut.
Βίνδαξ, *ακος*, ὁ, Spanier (Vindex), Luc.
Βιρκέννα, *ης*, ἡ, Gem. des Pyrrhos, Plut.
Βισάλται, *ῶν*, οἱ, thrakisches Volk, Hdt., *Βισαλτία*, ἡ, Gebiet desselben, Thuc., Adj. *Βισάλτιος*, 3, Hdt., *Βισαλτικός*, 3, Thuc.
Βισάλτης, *ου*, ὁ, Abydener, Hdt.
Βισάνθη, *ης*, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., Xen., Einw. *Βισανθηνός*, ὁ, St. B.
Βισθάνης, *ου*, ὁ, Perser, S. des Ochos, Arr.
Βίσουργις, *ιδος*, ἡ, Fluß in Germanien (Weser), Strab.
Βίστονες, *ων*, οἱ, thrakisches Volk, Hdt. u. A., *Βιστονία*, ἡ, das Land derselben, Orph., Adj. *Βιστόνιος*, poet. *Βιστώνιος*, 3, St. B., fem. *Βιστονίς*, *ίδος*, Ap. Rh., auch ein See in Thrakien, Hdt., Strab.
Βίτων, *ωνος*, ὁ, Argiver, Br. des Kleobis, Hdt., Polyb., Plut. u. A.
Βίων, *ωνος*, ὁ, öfter vorkommender Name, bes. 1) athen. Archon Ol. 80, 3. $^{458}/_{457}$, Diod. 2) Idyllendichter aus Smyrna. [*δηνός*, ὁ, St. B.
Βλαῦδος, *ου*, ἡ, St. in Phrygien, Strab., Einw. *Βλαυ-*
Βλέμυες od. *Βλέμμυες*, *ων*, οἱ, libysches Volk, Theocr., Strab.
Βλεπαῖος, *ου*, ὁ, Wechsler in Athen, Dem.
Βλέπυρος, *ου*, ὁ, Männername, Ar.
Βλεψιάδαι, *ῶν*, οἱ, Geschlecht in Aegina, Pind.
Βλεψίας, *ου*, ὁ, Männername, Luc.
Βλεψίδημος, *ου*, ὁ, Athener, Ar.
Βλόσσιος, *ου*, ὁ, Cumaner, Plut.
Βοάγριος, *ου*, ὁ, Fluß in Lokris, Hom., Strab.
Βοαμίλκας, *α*, ὁ, der punische N. Bomilkar, Polyb., *Βομίλκας*, Diod.
Βόγης, *ου*, ὁ, Perser, Hdt. [neus, Hom.
Βοηθοΐδης, *ου*, ὁ, Patron., S. des Boethoos, = Eteo-
Βόηθος, *ου*, ὁ, Männername, Andoc., Strab. u. A.
Βοιαί, *ῶν*, αἱ, St. in Lakonien, Polyb., Paus., *Βοία*, *ας*, ἡ, Strab., Einw. *Βοιάτης*, ὁ, Adj. *Βοιατικός*, 3, Paus.
Βοίβη, *ης*, ἡ, St. in Thessalien, Hom., Strab., Einw. *Βοιβεύς*, ὁ, St. B., Adj. *Βοίβιος*, 3, Eur., fem. *Βοιβηΐς*, *ΐδος*, wie bes. *Βοιβηῒς λίμνη* bei dieser Stadt, Hom., Hdt., Strab., auch *Βοιβιάς*, *άδος*, Pind.
Βοΐλλαι, *ῶν*, αἱ, St. Bovillae in Latium, Einw. *Βοϊλλᾶνός*, ὁ, D. Hal., *Βόλλαι*, Plut.
Βοιόν od. *Βοῖον*, *ου*, τό, St. in der dorischen Tetrapolis, Thuc., Strab., Einw *Βοιάτης*, ὁ, St. B.
Βοΐσκος, *ου*, ὁ, Thessaler, Xen.
Βοιῶριξ, *ιγος*, ὁ, K. der Kimbrer, Plut.
Βοιωτία, *ας*, ἡ, Landschaft Böotien in Griechenland, von Hdt. an allg., Einw. *Βοιώτιος*, Hom., sonst *Βοιωτός*, ὁ, Demin. *Βοιωτίδιον*, τό, Ar., Adj. *Βοιώτιος*, *Βοιωτικός* u. *Βοιωτιακός*, 3, fem. *Βοιωτίς*, *ίδος*, wie *πόλις*, Xen., *Βοιωτιάζω*, u. s. w., s. das Wörterb.
Βοιώτιος, *ου*, ὁ, Spartaner, Xen.
Βοιωτός, *οῦ*, ὁ, als Männername, Dem.
Βόκχορις, *ιος*, ὁ, K. von Aegypten, Diod., Athen., *Βόκχωρις*, Plut.
Βόκχος, *ου*, ὁ, K. von Mauretanien, Strab., Plut.
Βοκώνιος, *ου*, ὁ, der röm. N. Voconius, Plut.
Βόλβη, *ης*, ἡ, See in Makedonien, Aesch., Thuc. u. A.
Βολβιτίνη, *ης*, ἡ, St. in Aegypten, Einw. *Βολβιτινίτης*, ὁ, St. B., davon *Βολβιτῖνον στόμα*, die Nilmündung daselbst, Hdt. u. A.
Βολεοί, *ῶν*, οἱ, Ort bei Korinth, Paus.
Βολιναῖος, *ου*, ὁ, Fluß in Achaja, Paus.
Βολίνη, *ης*, ἡ, St. in Achaja, Einw. *Βολιναῖος*, ὁ, St.B.
Βολισσός, *οῦ*, ἡ, St. in Aeolis, Thuc., Einw. *Βολίσσιος*, ὁ, St. B.
Βολούμνιος, *ου*, ὁ, der röm. N. Volumnius, Plut.
Βομβῦκα, *ας*, ἡ, Frauenname, Theocr.
Βονωνία, *ας*, ἡ, St. Bononia in Gallien, Strab., Plut.
Βορέας, *ου*, ὁ, 1) S. des Asträos u. der Eos, Hes. u. A., dav. Patron. *Βορεάδης* (poet. *Βορηϊάδης*), *ου*, ὁ, S. des B., Diod., Anth., *Βορεάς*, *άδος*, ἡ, T. des B., vergl. das Wörterb. 2) der Nordwind, s. d. Wörterb. Dazu *Βόρειος λιμήν*, Hafen auf Tenedos, Arr., *Βόρειον ὄρος*, Berg in Arkadien, Paus.
Βοριάδης, *ου*, ὁ, Aetolier, Thuc.
Βορυσθένης, *ους*, ὁ, Fluß u. Stadt in Sarmatien (Dniepr), Hdt. u. A., Einw. *Βορυσθενείτης* (ion. *Βορυσθενεῖτης*, Hdt.), gewöhnl. *Βορυσθενίτης*, ὁ, u. *Βορυσθενῖτις*, ἡ, Strab., St. B.
Βοσπόριχος, *ου*, ὁ, Byzantier, Dem.
Βόσπορος, *ου*, ὁ, 1) ὁ *Θρᾴκιος*, auch schlechthin *Βόσπορος*, Meerenge, welche das schwarze Meer mit der Propontis verbindet, Hdt., Aesch. u. A. 2) ὁ *Κιμμέριος* od. *Κιμμερικός*, Meerenge, welche das schwarze Meer mit dem Mäotischen See verbindet, Hdt., Aesch u. A. Die Anwohner *Βοσπορᾶνοί* u. *Βοσπόριοι*, Strab. u. A., *Βοσποριᾶνοί*, *Βοσπορηνοί*, οἱ, St. B., Adj. *Βοσποριᾶνός*, 3, Luc., *Βοσπορικός*, 3, *Βοσπορῖτης* u. *Βοσπόρειος* (Soph.), St. B. 3) St. daselbst, = Pantikapäon, Dem.
Βότρυς, *υος*, 1) ὁ, Männername, Polyb., Athen. 2) ἡ, St. in Phönikien, Polyb., Einw. *Βοτρυηνός*, ὁ, St. B.
Βοττία u. *Βοττιαία*, *ας*, ἡ, Landschaft in Makedonien, Thuc. u. A., auch *Βοττιαιίς*, *ίδος*, Hdt., Einw. *Βοττιαῖος*, ὁ, Hdt. u. A., Adj. *Βοττικός*, 3, Thuc.
Βουβάκης, *ου*, ὁ, Perser, Arr.
Βούβαλος, *ου*, ὁ, Männername, Luc.
Βουβάρης, *ου*, ὁ, Perser, Hdt.
Βούβαστις, *ιος*, ἡ, 1) ägypt. Gottheit, = Artemis, Hdt. 2) St. in Aegypten, Hdt., *Βούβαστος*, Strab., St. B., Einw. *Βουβαστίτης*, ὁ, St. B., u. *Βουβαστῖτης νομός*, District von B., Strab.
Βουβών, *ῶνος*, ὁ, St. in Lykien, Strab., Einw. *Βουβωνεύς*, ὁ, St. B.
Βούδειοι, *ων*, οἱ, medisches Volk, Hdt.
Βούδειον, *ου*, τό, St. in Böotien, Hom.
Βουδῖνοι, *ων*, οἱ, skythisches Volk, Hdt.
Βούδορον, *ου*, τό, Vorgeb. von Salamis, Thuc.
Βουζύγης, *ου*, ὁ, attischer Heros, davon *Βουζύγαι*, *ῶν*, οἱ, u. *Βουζυγία*, *ας*, ἡ, ein attisches Geschlecht, Gram., *Βουζύγης*, ὁ, dessen Angehöriger, Aeschin. [St. B.
Βουθία, *ας*, ἡ, St in Jonien, Einw. *Βουθιαῖος*, ὁ,
Βουθρωτόν, *οῦ*, τό, u. *Βουθρωτός*, *οῦ*, ἡ, St. in Epeiros, Strab., Einw. *Βουθρώτιος*, ὁ, St. B.
Βουκάτιος, *ου*, ὁ, böot. Monat (= d. att. Gamelion), Plut., Inscr.
Βουκεφάλας, *α*, ὁ, 1) Hafen in Attika, St. B. 2) Pferd des Alexander von Maked., Plut., Arr., davon
Βουκεφάλεια, *ας*, ἡ, St. in Indien, Strab., *Βουκέφαλα*, *ων*, τά, Arr., Einw. *Βουκεφαλίτης*, ὁ, St. B.
Βουκέφαλοι, *ων*, οἱ, fingirtes Volk, Luc.
Βουκόλια, *ων*, τά, Ort in Aegypten, Heliod., davon *Βουκολικὸν στόμα*, τό, Nilmündung daselbst, Hdt.
Βουκολίων, *ωνος*, 1) ὁ, a) S. des Laomedon, Hom. b) S. des Lykaon, Apollod. 2) ἡ, St. in Arkadien, Thuc.
Βουκόλος, *ου*, ὁ, S. des Herakles, Apollod., davon Patron. *Βουκολίδης*, *ου*, ὁ, S. des B., = Sphelos aus Athen, Hom.
Βουλαγόρας, *ου*, ὁ, Athener, Dem.
Βουλεύς, *έως*, ὁ, S. des Herakles, Apollod.
Βουλῖνοι od. *Βουλινοί*, *ων*, οἱ, illyrischer Volksstamm, Scymn., St. B., *Βυλλίονες*, Strab.
Βοῦλις, *ιος*, ὁ, Spartaner, Hdt., Luc.

Βοῦλις, ιδος, ἡ, St. in Phokis, Paus., Einw. Βουλίδιος, ὁ, St. B.
Βούμωδος, ου, ὁ, Fluß in Assyrien, Arr.
Βούπαλος, s. d. Wörterb.
Βουπάρης, ου, ὁ, Perser, Arr.
Βούπορθμος, ου, ὁ, Berg in Argolis, Paus.
Βουπράσιον, ου, τὸ, St. in Elis, Hom., Βουπρασίς, ίδος, ἡ, Gebiet derselben, Strab., Einw. Βουπρασιεύς, Βουπράσιος u. Βουπρασίων, St. B.
Βοῦρα, ας, ἡ, St. in Achaja, Hdt. u. A., Einw. Βούριος, Polyb., Βουραῖος, ὁ, u. Adj. Βουραϊκός (auch N. eines Flusses daselbst, Paus.), 3, St. B.
Βουρδίγαλα, ας, ἡ, St. in Gallien (Bordeaux), Strab.
Βούρινα od. Βούῤῥινα, ας, ἡ, Quell auf Kos, Theocr.
Βοῦσαι, ῶν, οἱ, medisches Volk, Hdt.
Βούσελος, ου, ὁ, Athener, Dem., davon Patron. Βουσελίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Athen, Dem.
Βούσιρις, ιδος, 1) ὁ, S. des Poseidon, K. von Aegypten, Isocr. u. A. 2) ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Strab., Einw. Βουσιρίτης, ὁ, St. B., u. Βουσιρίτης νομός, ὁ, District von B., Hdt.
Βουτάδαι, ῶν, οἱ, 1) Patron., Nachkommen des Butes, edles Geschlecht in Athen, Plut. 2) att. Demos der Phyle Oineïs, Inscr., Βούτεια, Harpocr.
Βουτακίδης, ου, ὁ, Krotoniat, Hdt.
Βούτας, ου, ὁ, 1) eleg. Dichter, Plut. Rom. 2) Freigelassener des Cato, Plut. Cat.
Βούτης, ου, ὁ, S. des Teleon, Priester des Poseidon u. der Athene, Ap. Rh., Apollod.
Βουτώ, οῦς, ἡ, 1) St. im ägypt. Nildelta, Hdt., auch Βοῦτος, ου, ἡ, Strab., Einw. Βουτοίτης u. Βούτιος, ὁ, St. B., Adj. Βουτικός, 3, Strab. 2) ägypt. St. in der Nähe von Arabien, Hdt. 2, 75.
Βουφάγιον, ου, τὸ, Ort in Arkadien, Paus.
Βουφάγος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.
Βουφία, ας, ἡ, Flecken in Sikyonia, Einw. Βουφιεύς, ὁ, St. B. [Thuc.
Βουφράς, άδος, ἡ, Hafen bei Pylos in Messenien,
Βούχετα, ης, ἡ, od. Βουχέτιον, ου, τὸ, St. in Epeiros, Dem., Strab.
Βράγχος, ου, ὁ, Liebling des Apollon, Strab., Luc., davon Patron. Βραγχίδαι, ῶν, οἱ, Nachkommen des Br., Priestergeschlecht als Verwalter des Apollonorakels zu Didyma bei Milet, Hdt., Strab. u. A., u. der Ort nebst dem Tempel u. Orakel selbst, Hdt.
Βραδάτας, ου, ὁ, Perser, Xen.
Βρασίδας, ου, ὁ, 1) Spartaner, Anführer im pelopon. Kriege, Thuc., davon Adj. Βρασίδειος, 2, Thuc. 2) spart. Ephor, Xen.
Βρασίλας, α, ὁ, Koër, Theocr.
Βραυρώ, οῦς, ἡ, Thrakierin, Thuc.
Βραυρών, ῶνος, ὁ, St. in Attika unweit Marathon, Hdt. u. A., Einw. Βραυρώνιος, ὁ, Adj. Βραυρώνιος, 3, Βραυρωνία, ἡ, Bein. der dort verehrten Artemis, u. Βραυρώνια, τά, Fest derselben, Ar. u. A., Adv. Βραυρῶνι, zu Br., Βραυρωνόθεν, aus Br., Βραυρῶνάδε, nach Br., St. B.
Βραχμᾶνες, s. d. Wörterb.
Βραχύλλης, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 2) Böotier, Polyb., Plut.
Βρέμων, οντος, ὁ, Hundename, Xen.
Βρενθεάτης od. Βρενθιάτης, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus., St. B.
Βρένθη, ης, ἡ, St. in Arkadien, Paus., Einw. Βρενθαῖος od. Βρενθιεύς, ὁ, St. B.
Βρέννος, ου, ὁ, Anführer der Gallier, Polyb., Strab., Plut.
Βρεντέσιον, ου, τὸ, St. Brundusium in Unteritalien, Polyb., Strab. u. A., Einw. Βρεντεσῖνος, ὁ, Strab.

Βρεττανία, ας, ἡ, Britannien, Diod., Einw. Βρεττανοί, οἱ, Strab. u. A. (poet. Βρετανοί, D. Per.), Adj. Βρεττανικός, 3, dav. Βρεττανική, ἡ, das Land selbst, Polyb., Strab., u. Βρεττανίδες νῆσοι, St. B.
Βρεττία, ας, ἡ, Landschaft der Bruttii in Unteritalien, Polyb., Strab. u. A., auch Βρουττία, St. B., Einw. Βρέττιοι u. Βρούττιοι, οἱ, Adj. Βρεττιανός, 3, Polyb., Βρέττιος od. Βρύττιος, 3, Luc.
Βριαντική (χώρα), ἡ, Gegend in Thrakien, Hdt.
Βριάρεως, ω, ὁ, hundertarmiger Riese, Hom., Hes., übertr. γεωμετρικὸς Βριάρεως = Archimedes, Plut.
Βρίγαντες, ων, οἱ, Volk in Britannien, Paus.
Βρίγες, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hdt., Strab., Plut.
Βρικιννίαι, ῶν, αἱ, Kastell in Sicilien, Thuc., Einw. Βρικιννιάτης, ὁ, St. B.
Βριλησσός, οῦ, ὁ, Berg in Attika, Thuc. u. A.
Βριμώ, οῦς, ἡ, = Persephone, Ap. Rh., Luc.
Βριξία, ας, ἡ, St. der Insubrer (Brescia), Strab.
Βρισεύς, έως, ὁ, Männername, Hom., davon
Βρισηΐς, ΐδος, ἡ, dessen Tochter, Hom.
Βρίσων, ωνος, ὁ, Makedonier, Arr.
Βριτόμαρτις, ιδος, ἡ, 1) kretische Nymphe, T. des Zeus, Callim. u. A. 2) = Artemis in Kreta, Hesych.
Βρόγγος, ου, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.
Βρομερός, οῦ, ὁ, Makedonier, Thuc. [Wörterb.
Βρόμιος, ου, ὁ, 1) S. des Aegyptos, Apollod. 2) s. d.
Βρομίσκος, ου, ὁ, St. in Makedonien am strymon. Meerbusen, Thuc., Βορμίσκος, Einw. Βορμίσκιος, ὁ, St. B.
Βρόντης, ου, ὁ, Kyklop, Hes.
Βρούκτεροι, ων, οἱ, Volk in Germanien, Strab.
Βρουσίς, ίδος, ἡ, Theil von Makedonien, Einw. Βροῦσοι, οἱ, St. B.
Βροῦτος, ου, ὁ, der röm. N. Brutus, Strab., Plut.
Βρυάνιον, ου, τὸ, St. in Thesprotien, Einw. Βρυάνιος, ὁ, St. B.
Βρύαξις, ιδος, ὁ, Bildhauer, Paus.
Βρύας, αντος, ὁ, 1) S. des Dareios Hyst., Hdt. 2) Hundename, Xen.
Βρῦγοι, ων, οἱ, illyrisches Volk, Strab.
Βρυσειαί, ῶν, αἱ, St. in Lakonien, Hdt., Βρυσέαι, Paus., Βρυσιαί als St. in Elis, St. B.
Βρυτίδαι, ῶν, οἱ, athen. Geschlecht, Dem.
Βυβασσός, οῦ, ἡ, St. in Karien, Einw. Βυβάσσιος, ὁ, St. B., Adj. Βυβάσσιος, 3, wie Βυβασσίη Χερσόνησος, Hdt.
Βύβλινα (ὄρη), ων, τά, Gebirg in Aegypten, Aesch.
Βυβλίς, ίδος, ἡ, Quell in Milet, Theocr.
Βύβλος, ου, ἡ, 1) St. in Phönikien, Strab., Einw. Βύβλιος, ὁ, St. B. 2) St. in Aegypten, Einw. Βύβλιος od. Βυβλίτης, ὁ, St. B.
Βύβλος, ου, ὁ, der röm. N. Bibulus, Plut.
Βυζάκιοι, ων, οἱ, Volk in Libyen, Strab., Βύζαντες, St. B. (vgl. Γύζαντες), Βυζακία, ἡ, ihr Gebiet, St. B., od. Βυζακίς, ίδος, Polyb. (Βυσσάτις, ders. 3, 23.)
Βυζάντιον, ου, τὸ, St. in Thrakien am Bosporos, von Hdt. an allgem., Einw. Βυζάντιος, ὁ, Adj. Βυζαντιακός, 3, u. fem. Βυζαντίς, ίδος, u. Βυζαντιάς, άδος, St. B., angeblich von
Βύζας, αντος, ὁ, S. des Poseidon, Diod.
Βύζηρες, ων, οἱ, Volk im Pontos, Ap. Rh., Strab., Adj. Βυζηρικός, 3, St. B.
Βυλάζωρα, ων, τά, St. in Päonien, Polyb.
Βύλλις, ιδος, ἡ, St. in Illyrien, Strab., Einw. Βυλλιδεύς, ὁ, St. B., Βυλλιακή, ἡ, nach ders. benannte Landschaft, Strab.
Βύρσα, ης, ἡ, Burg von Karthago, Strab.
Βυρσίνη, ης, ἡ, fingirter N., Ar. [ὁ, St. B.
Βωδώνη, ης, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Βωδωναῖος,

Βώκαρος, ου, ὁ, sp. Βωκαλία, ας, ἡ, Fluß auf Salamis, Strab. [D. Hal., Plut.
Βῶλα, ης, ἡ, St. Vola in Latium, Einw. Βωλᾶνός, ὁ,
Βῶλαξ, ακος, ἡ, St. in Elis, Polyb.
Βωμιεῖς, έων, οἱ, ätolisches Volk, Thuc., Strab.
Βῶρος, ου, ὁ, 1) Lydier, Il. 5, 43. 2) S. des Perieres, Il. 16, 177.
Βωταχίδαι, ῶν, οἱ, Ort in Arkadien, St. B.

Γ.

Γάβαι, ῶν, αἱ, St. in Persien, Sitz der Könige, Strab.
Γαβαῖος, ου, ὁ, pers. Satrap, Xen.
Γάβαλα, ων, τὰ, St. in Syrien, Strab., Paus., Einw. Γαβαλῖτης u. Γαβαλεύς, ὁ, St. B.
Γαβιανή od. Γαβιηνή, ῆς, ἡ, Distrikt der pers. Landschaft Elymäa in Susiana, Diod., Strab., Einw. Γαβηνοί (Γαβιηνοί), Plut.
Γαβίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Gabinius, Polyb. u. A.
Γάβιοι, ων, οἱ, St. Gabii in Latium, Strab., Einw. Γαβῖτης, ὁ, St. B.
Γάγγης, ου, ὁ, Fluß in Indien, Strab. u. A., Adj. Γαγγητικός od. Γαγγιτικός, 3, Marcian., Arr.
Γάδαρα, ων, τὰ, St. in Kölesyrien, Polyb. u. A., Γαδαρῖτις, ιδος, ἡ, Gebiet derselben, Strab., Einw. Γαδαρεύς, ὁ, St. B.
Γαδάτας, ου, ὁ, Eunuch, Xen.
Γᾱδειρα, ion. Γήδειρα, ων, τὰ, St. Gades in Spanien, Pind., Hdt. u. A., Einw. Γᾱδειρῖτης u. Γᾱδιτᾱνός, Strab., auch Γᾱδειρεύς, Γᾱδειραῖος, Γᾱδειρᾱνός, ὁ, St. B., Adj. Γᾱδειρικός, 3, Plat., u. fem. Γᾱδειρίς, ίδος, Strab., Adv. Γᾱδειρόθεν, aus G., Anth.
Γᾰζα, ης, ἡ, 1) St. in Palästina, Strab. u. A., Einw. Γᾱζαῖος, Strab., auch Γαζηνός u. Γαζίτης, ὁ, St. B. 2) St. in Sogdiana, Arr.
Γαζακηνή, ῆς, ἡ, Landschaft am Pontos, Strab.
Γαθέαι, od. Γαθεαί, ῶν, αἱ, St. in Arkadien, Paus., Einw. Γαθεάτης, ὁ, St. B.
Γαθεᾱτας, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.
Γαῖα, ας, ἡ (= Γῆ), Gem. des Uranos, Hes.
Γάϊος, ου, ὁ, der röm. N. Caius, Polyb. u. A.
Γαισάται, ῶν, οἱ, Volk im narbonensischen Gallien, Polyb., Strab., Γεσάται, Plut., Γαζῆται u. Γαζᾶται, St. B.
Γαισύλος, ου, ὁ, Spartaner, Plut.
Γαίσων, ωνος, ὁ, Fluß in Jonien, Hdt.
Γαιτουλία, ας, ἡ, Landschaft im nördl. Afrika, Athen., Einw. Γαιτοῦλοι, οἱ, Strab. u. A.
Γαλάβριοι, ων, οἱ, illyr. Volk, Strab.
Γαλακτοφάγοι, ων, οἱ, skyth. Volk, Strab.
Γαλαξαύρη, ης, ἡ, Okeanide, Hes.
Γαλαξίδωρος, ου, ὁ, Thebaner, Xen.
Γαλάτεια, ας, ἡ, Nereïde, Geliebte des Akis u. Polyphemos, Hes. u. A.
Γαλάτης, ου, ὁ, 1) Berg in Phokis, Plut. 2) s. d. fg.
Γαλατία, ας, ἡ, 1) Landschaft Galatien in Kleinasien, Polyb. u. A. 2) Gallien, Polyb. u. A. (vgl. Γαλλία), Einw. beider Γαλάτης, ὁ, Adj. Γαλατικός, 3, gallisch, D. Hal. u. A., Adv. Γαλατικῶς, Plut.
Γάλβας, α, ὁ, der röm. N. Galba, Plut.
Γαλήνη, ης, ἡ, Nereïde, Hes., Luc. [Athen. u. A.
Γαλῆνος, ου, ὁ, od. Γαληνός, ber. Arzt aus Pergamos,
Γαληψός, οῦ, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Γαλήψιος, ὁ, St. B.
Γαλιλαία, ας, ἡ, Landschaft in Palästina, Strab. u. A., Einw. Γαλιλαῖος, ὁ, auch = Χριστιανός, Luc.
Γαλλαϊκὴ (χώρα), ἡ, Gegend in Thrakien, Hdt.
Γαλλία, ας, ἡ, = Γαλατία n. 2, Einw. Γάλλος, ὁ, Sp.
Γαλλογραικία, ας, ἡ, = Γαλατία n. 1, Einw. Γαλλογραικός, ὁ, Strab.
Γάλλος, ου, ὁ, 1) s. Γαλλία. 2) der röm. N. Gallus, Strab. u. A. 3) Fluß in Phrygien u. Bithynien, Strab.
Γάμβρειον od. Γάμβριον, ου, τὸ, St. in Jonien, Xen., Einw. Γαμβρειεύς, ὁ, St. B.
Γανδάριοι, ων, οἱ, indisches Volk, Hdt., Γανδάραι, Hecat., Γανδαρίδαι, Diod., Γανδαρῖται, Plut., Γανδαρίς u. Γανδαρῖτις, ιδος, ἡ, das Gebiet derselben, Strab.
Γανίς, ίδος, ἡ, St. in Thrakien, Aeschin.
Γάνος, ου, ἡ, Kastell in Thrakien, Xen., Γάνος, ους, τὸ, Aeschin. [Hom. u. A.
Γανυμήδης, ους, ὁ, S. des Tros, Liebling des Zeus,
Γαράμαντες, ων, οἱ, libysches Volk, Hdt. u. A.
Γάργαρα, ων, τὰ, auch Γάργαρος, ου, ἡ, St. in Troas, Strab. u. A., Γαργαρίς, ίδος, ἡ, Gebiet ders., Strab., Einw. Γαργαρεύς, ὁ, St. B.
Γάργαρον, ου, τὸ, 1) St. bei Lampsakos, St. B. 2) Spitze des Bergs Ida in Troas, Hom., Strab.
Γαργαφία, ας, ἡ, Quell bei Platää, Hdt., Paus.
Γαργηττός, οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Aegeïs am Hymettos, Strab., Gram., Einw. Γαργήττιος, Inscr., Adv. Γαργηττοῖ, zu G., Γαργηττόθεν, aus G., Γαργηττόνδε, nach G., St. B.
Γαρεᾱτης, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.
Γαρούνας, α, ὁ, Fluß in Gallien (Garonne), Strab.
Γαυάνης, ου, ὁ, Argiver, Hdt. [Arr.
Γαυγάμηλα, ων, τὰ, Flecken in Assyrien, Strab., Plut.,
Γαυλῖτης, ου, ὁ, 1) Karier, Thuc. 2) Samier, Xen.
Γαύριον, ου, τὸ, Hafen und Kastell auf Andros, Xen.
Γεβελέϊζις, ιος, ὁ, Gottheit der Geten, Hdt.
Γεγανία, ας, ἡ, der röm. N. Gegania, Plut.
Γεδρωσία, ας, ἡ, Landschaft in Persien zwischen Karamanien u. Indien, Strab. u. A., Γαδρωσία, Arr., Einw. Γεδρώσιος u. Γεδρωσηνός, Strab., Γεδρωσσός, ὁ, D. Per. [u. A.
Γέλα, ας, ἡ, St. in Sicilien, Einw. Γελῷος, ὁ, Hdt.
Γελᾱνωρ, ορος, ὁ, K. von Argos, Apollod., Plut.
Γέλαρχος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Γέλας, α, ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc.
Γελέων, οντος, ὁ, S. des Jon, danach angebl. Γελέοντες, ων, οἱ, eine der alten ionischen Phylen zu Athen, Hdt., Plut., vgl. Τελέοντες.
Γέλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Gellius, Plut.
Γέλων, ωνος, ὁ, 1) Tyrann von Syrakus, Hdt. u. A. 2) Epeirot, Plut.
Γελωνοί, ῶν, οἱ; skyth. Volk, Hdt.
Γελωνός, οῦ, 1) ὁ, S. des Herakles, Hdt. 2) ἡ, St. der Budiner, Hdt.
Γεμίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Geminius, Plut.
Γενέθλιον, ου, τὸ, Ort in Argolis, Paus.
Γενέση, ης, ἡ, St. in Lakonien, Einw. Γενεσαῖος u. Γενεσᾱτης, ὁ, St. B.
Γενέσιον, ου, τὸ, Ort bei Lerne, Paus.
Γενετυλλίς, s. d. Wörterb.
Γένθιος, ου, ὁ, K. v. Illyrien, Polyb., Plut.
Γένουα, ας, ἡ, St. der Ligyer in Italien (Genua), Strab., Γενόα, Einw. Γενοᾱτης, ὁ, St. B.
Γενύκιος, ου, ὁ, der röm. N. Genucius, Plut.
Γεράδας, α, ὁ, Spartaner, Plut.
Γεραιστός, οῦ, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Zeus, St. B. b) Kyklop, Apollod. 2) Vorgeb. u. St. in Euböa, Hom. u. A., Einw. Γεραίστιος, ὁ, St. B., Adj. Γεραίστιος, 2, Ar., Eur.

Γεράνεια, ας, ἡ, Berg zwischen Korinth u. Megara Thuc., Bew. Γερανεύς u. Γερανειάτης, ὁ, St. B.

Γεράνθραι od. Γερόνθραι, ῶν, αἱ, St. in Lakonien, Einw. Γερανθράτης, ὁ, Paus., Inscr.

Γεράνωρ, ορος, ὁ, Spartaner, Xen.

Γέργῑθες, ων, οἱ, St. in Troas, Hdt., Γέργις, ῑδος, ἡ, Xen., Γέργῑθα, τὰ, Strab., u. Γέργῑθος, ἡ, St. B., Einw. Γεργῑθιος, ὁ, St. B.

Γεργῑθιον, ου, τὸ, Ortschaften bei Lampsakos u. bei Kyme, Strab.

Γέργις, ιος, ὁ, Perser, Hdt.

Γέρηνα, ων, τὰ, u. Γερηνία, ας, ἡ, auch Γέρηνος, ου, ὁ, Hes. fr., alte Stadt in Messenien, Strab., dav. Γερήνιος, ὁ, = Nestor, Hom.

Γέρης, ητος, ὁ, Männername, Ar., Strab., Paus.

Γερμᾱνία u. Γερμανία, ας, ἡ, Germanien, Einw. Γερμᾱνός, ὁ, Strab. u. A., Adj. Γερμᾱνικός, 3, auch als Beiname des Nero, Plut., u. als Eigenname, Germanicus, Plut.

Γερμάνιοι, ων, οἱ, persisches Volk, Hdt.

Γερόντειον, ου, τὸ, Berg in Arkadien, Paus.

Γέῤῥα, ων, τὰ, N. mehrerer Städte in Aegypten, Arabien u. Chaldäa, Polyb., Strab., St. B., Einw. Γεῤῥαῖος, ὁ, St. B.

Γέῤῥοι, ων, οἱ, skythisches Volk, Hdt.

Γέῤῥος, ου, ὁ 1) Fluß in Skythien, Hdt. 2) Gegend daselbst, Hdt. 4, 53.

Γέρων, οντος, ὁ, Fluß in Elis, Strab. [Plut.

Γέσκων od. **Γίσκων**, ωνος, ὁ, punischer N., Polyb.,

Γέται, ῶν, οἱ, skythisches Volk, Hdt. u. A., Γετία, ας, ἡ, das Land derselben, Adj. Γετικός, 3, St. B., dav. Γετική, ἡ, = Γετία, Luc.

Γέτας, α, ὁ, Geta, Sklavenname, Strab.

Γευσιστράτη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Γέφῡρα, ας, ἡ, St. in Böotien, sp. Tanagra, Einw. Γεφῡραῖοι, οἱ, = Ταναγραῖοι, Strab., sp. in Attika eingebürgert, Hdt.

Γεώργιος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid.

Γηθεύς, έως, ὁ, Hundename, Xen.

Γήναβον, ου, τὸ, Hauptst. der Karnuten in Gallien (Orleans), Strab. [Hes.

Γῆρας, αος, τὸ, S. der Nacht, Personificat. des Alters,

Γηρόστρατος, ου, ὁ, Fürst der Arabier, Arr.

Γηρυόνης, ου, ὁ, S. des Chrysaor, Riese von Erytheia, Hdt., Pind., Γηρυονεύς, ῆος, Hes., Γερυών, όνος, Aesch.. dav. Adj. Γηρυόνειος, 2, dem G. gehörig, Suid., Γηρυονηΐς, ΐδος, ἡ, Gedicht des Stesichoros, Paus.

Γίγας, αντος, ὁ (gew. plur. Γίγαντες, οἱ, ein riesenhaftes wildes u. zuletzt von den Göttern vertilgtes myth. Volk, Hom.), S. des Uranos u. der Gäa, Hes., Apollod. Vgl. d. Wörterb.

Γίγις, ιδος, ἡ, Magd der Parysatis, Plut.

Γίγωνος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., Thuc., Einw. Γιγώνιος, ὁ, St. B. [St. B.

Γιλιγάμμαι, ῶν, οἱ, libysches Volk, Hdt., Γιλιγάμαι,

Γίλλος, ου, ὁ, Tarentiner, Hdt.

Γινδᾶνες, ων, οἱ, libysches Volk, Hdt.

Γλαβρίων, ωνος, ὁ, der röm. N. Glabrio, App.

Γλάνις, ιδος, ὁ, Br. des Bakis, fingirter N., Ar. [Arr.

Γλαυγανῖκαι od. Γλαῦσαι, ῶν, οἱ, indisches Volk,

Γλαυκέτης, ου, ὁ, Männername, Ar., Dem., Aeschin.

Γλαύκη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) Nereïde, Hom., Hes. b) T. des Danaos, Apollod. c) T. des Kreon von Korinth, Apollod., Luc. d) T. des Kenchreus, Gem. des Telamon, Diod. e) Lesbierin, Theocr. 2) Hafenst. von Mykale, Thuc., Γλαυκία, Einw. Γλαυκιεύς u. Γλαυκιώτης, ὁ, St. B.

Γλαυκίας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. ein K. der Illyrier, Plut., ein K. der Taulantier, Arr., u. s. w.

Γλαυκίδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 85, 2. $^{439}/_{438}$, Diod.

Γαυκίππη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Γλαύκιππος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 92, 3. $^{410}/_{409}$, Diod. 2) Athener, V. des Hypereides, Plut. 3) Milesier, Arr.

Γλαυκοθέα, ας, ἡ, M. des Aeschines, Dem.

Γλαυκονόμη, ης, ἡ, Nereïde, Hes.

Γλαῦκος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., 1) myth., a) S. des Sisyphos, Il. 6, 154, Apollod., Plut. b) S. des Hippolochos, Hom., Hdt. c) Fischer aus Anthedon, in einen Meergott verwandelt, ὁ Ἀνθηδόνιος od. Πόντιος, Eur. u. A. d) S. des Priamos, Apollod. e) S. des Minos, Apollod. 2) histor., z. B. a) Erzgießer aus Chios, Hdt. 1, 25. b) Athlet aus Karystos, Dem., Aeschin., Luc., c) Lakedämonier, Hdt. 6, 86, u. s. w. 3) Fluß in Kolchis, Strab., in Achaja, Paus.

Γλαύκων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., wie 1) Athener, V. des Leagros, Hdt. 2) athen. Strateg, Thuc. 3) Br. des Platon, Xen., u. s. w.

Γλαυκωνίδης, ου, ὁ, Athener, Dem.

Γλαῦσαι, s. Γλαυγανῖκαι. [Γλαφυρεύς, ὁ, St. B.

Γλαφυραί, ῶν, αἱ, St. in Thessalien, Hom., Einw.

Γληνός, οῦ, ὁ, S. des Herakles, Apollod., Γληνεύς, Diod.

Γλῖσας od. Γλῖσάς, auch Γλίσσας, αντος, ὁ, St. in Böotien, Hom., Hdt. u. A., Einw. Γλῖσάντιος, ὁ, St. B.

Γλοῦς, οῦ, ὁ, Aegypter, Xen.

Γλυκέρα, ας, ἡ, Frauenname, Luc.

Γλυκέριον, ου, ἡ, Demin., Frauenname, Luc.

Γλύκη, ης, ἡ, Frauenname, Ar. [Strab.

Γλυκύς, έως (λιμήν), ὁ, Meerb. und Hafen in Epeiros,

Γλύκων, ωνος, ὁ, 1) Pseudogott, Luc. 2) Epigrammendichter, Anthol. [ἡ, Paus.

Γλύμπεις, έων, οἱ, St. in Lakonien, Polyb., Γλυππία,

Γνάθαινα, ης, u. Demin. Γναθαίνιον, ου, ἡ, Frauenname, Athen. u. A., Γναθαινία, Plut.

Γνάθων, ωνος, ὁ, Männername, Paus. u. A.

Γναθωνίδης, ου, ὁ, Parasit, Luc. [u. A.

Γναῖος u. Γνάϊος, ου, ὁ, der röm. N. Cneius, Strab.

Γνήσιππος, ου, ὁ, Athener, Xen.

Γνίφων, ωνος, ὁ, Wucherer- u. Parasitenname, Luc.

Γνιφωνίδης, ου, ὁ, Athener, Andoc.

Γνοῦρος, ου, ὁ, Skythe, V. des Anacharsis, Hdt. [Xen.

Γνώμη, ης, ἡ, 1) Frauenname, Athen. 2) Hundename,

Γνωσίας, ου, ὁ, Syrakusier, Xen. [Aeschin.

Γνωσίδημος, ου, ὁ, Tyrann von Oreos in Euböa,

Γνωσίδικος, ου, ὁ, Koër, V. des Hippokrates, Galen.

Γόαισος, ου, ὁ, K. der Omaner, Luc.

Γόαξις, ιος, ὁ, Edoner, Thuc.

Γογγύλος, ου, ὁ, 1) Eretrier, Thuc., Xen. 2) Korinthier, Thuc. 7, 2, Plut.

Γολγοί, ῶν, οἱ, St. auf Kypros, Theocr., Paus., auch Γόλγιον, Einw. Γόλγιος, ὁ, St. B.

Γόμφοι, ων, οἱ, St. in Thessalien, Strab., Plut., Einw. Γόμφος u. Γομφεύς, ὁ, St. B. [Polyb. u. A.

Γονᾶτᾶς, ᾶ, ὁ, Bein. des K. Antigonos von Makedo.,

Γόννος, ου, ὁ, St. in Thessalien, Hdt., Strab., auch Γόννοι, ων, οἱ, Polyb., Einw. Γόννιος u. Γούνιος, ὁ, St. B.

Γονόεσσα, ης, ἡ, Vorgeb. in Achaja, Hom., Γονοῦσσα als St. der Sikyonier, Paus., vgl. Δονόεσσα.

Γόργασος, ου, ὁ, 1) S. des Machaon, Paus. 2) fingirter N., Ar.

Γόργη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Γοργίας, ου, ὁ, 1) Sophist aus Leontini in Sicilien, Plat. u. A., dav. Adj. Γοργίειος, s. d. Wörterb. 2) athen. Archon Ol. 125, 1. $^{280}/_{279}$, Plut. 3) Feldherr des Eumenes, Plut. Eum.

Γοργίδας, ου, ὁ, Thebaner, Plut.

Γόργιππος, ου, ὁ, Männername, Dinarch.

Γοργίων, ωνος, ὁ, Eretrier, Xen.
Γοργολέων, οντος, ὁ, Spartaner, Plut.
Γοργόνη, ης, ἡ, Frauenname, Luc.
Γόργος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., wie 1) K. von Salamis auf Kypros, Hdt. 2) S. des Kypselos, Erbauer von Ambrakia, Strab.
Γοργοφόνη, ης, ἡ, T. des Danaos u. des Perseus, Apollod.
Γοργοφόνος, ου, ὁ, S. des Elektryon, Apollod.
Γοργυθίων, ωνος, ὁ, S. des Priamos, Hom., Apollod.
Γοργύλος, ου, ὁ, Nebenfluß des Eurotas, Polyb.
Γοργώ, s. d. Wörterb.
Γοργώπας, α, ὁ, Spartaner, Xen., Dem.
Γοργῶπις, ιδος (λίμνη), ἡ, See bei Korinth, Aesch.
Γορδιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. Kaiser **Gordianus**, Hdn.
Γορδίας, ου, ὁ, 1) Korinthier, Arist. 2) s. Γόρδιος.
Γόρδιον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Xen. u. A., Γορδίειον, Einw. Γορδιεύς, ὁ, St. B.
Γόρδιος, ου (Γορδίας, εω, Hdt.), ὁ, 1) K. von Phrygien, Erbauer von Gordion, Hdt. u. A. 2) K. von Kappadokien, Plut.
Γορδυαία, ας, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab., auch Γορδυηνή, ἡ, Strab., Plut., Einw. Γορδυαῖοι (die Kurden), Strab. u. A., u. Γορδυηνοί, οἱ, Plut., auch Γόρδοχοι u. Γόρδοι, St. B., Adj. Γορδυαῖος, 3, wie ὄρη, das Geb. zwischen Armenien u. Mesopotamien, Plut.
Γορπιαῖος, ου, ὁ, maked. Monat (September), Plut.
Γόρτυν, ῡνος, ἡ, 1) St. auf Kreta, Hom., Plat., Strab., auch Γόρτυνα, ης, Polyb., Strab. u. A., Einw. Γορτύνιος, ὁ, Thuc. u. A., Adj. Γορτῡνικός, 3, Plat. 2) St. in Arkadien, Paus. [δυνία, St. B.
Γορτῡνία, ας, ἡ, St. in Makedonien, Thuc., Γορ-
Γορτύνιος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.
Γότθοι, ων, οἱ, die Gothen, St. B., Γόττοι, Iulian.
Γουνεύς, έως, ὁ, Anführer der Perrhäber, Hom., Eur.
Γουραῖοι, ων, οἱ, indisches Volk, Arr.
Γουραῖος, ου, ὁ, Fluß in Indien, Arr.
Γούρας, α, ὁ, Br. des Tigranes, Plut.
Γρααῖοι, ων, οἱ, päonisches Volk, Thuc. [χος, Strab.
Γράγχος, ου, ὁ, der röm. N. **Gracchus**, Plut., Γράκ-
Γραῖα, ας, ἡ, St. in Böotien, Hom., angebl. = Tanagra od. Oropos, Strab., sp. att. Demos der Phyle Pandionis, Einw. Γραεῖς, έων, οἱ, Inscr., Adj. Γραϊκός, 3, Thuc.
Γραῖαι, ῶν, αἱ, Töchter des Phorkys u. der Keto, Hes., Apollod., vgl. d. Wörterb. [dav. angebl.
Γραῖκος, ου, ὁ, S. des Thessalos, K. von Phthia, St. B.,
Γραικός, s. d. Wörterb.
Γρακῖνος, ου, ὁ, der röm. N. **Gracinus**, Plut.
Γραμμίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Luc.
Γρᾱνῑκός od. Γράνῑκος, ion. Γρήνῑκος, ου, ὁ, Fluß in Mysien, Hom. u. A.
Γράνιος, ου, ὁ, der röm. N. **Granius**, Plut.

Γραὸς στῆθος, τὸ, Hügel zwischen Theben u. Tanagra, Xen. [Colonie auf Lesbos, Strab. u. A.
Γρᾶς, ᾶ, ὁ, S. od. Enkel des Penthilos, Gründer einer
Γρατίων, ωνος, Gigant, Apollod.
Γρηγόριος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid.
Γρηστωνία, ας, ἡ, Gegend in Thrakien, Thuc.
Γρῖνος, ου, ὁ, K. von Thera, Hdt. [Diog. L. u. A.
Γρύλλος od. Γρῦλος, ου, ὁ, V. u. S. des Xenophon,
Γρύνεια, ας, ἡ, St. in Aeolis, Hdt., auch Γρύνειον, ου, τὸ, Xen., u. Γρύνιον, Strab., Γρύνεια, ων, τὰ, Einw. Γρυνεύς, ὁ, St. B., Γρυνεύς, Strab., u. Γρύνειος, ὁ, Bein. des dort verehrten Apollon, Adj. Γρυνικός, 3, St. B.
Γρυπός, οῦ, ὁ (s. d. Wörterb.), Beiname, Plut.
Γρύττος, ου, ὁ, Athener, Ar. [St. B.
Γρώνεια, ας, ἡ, St. in Phokis, Einw. Γρωνεύς, ὁ,
Γύαρος, ου, ἡ, Insel des ägäischen Meeres, Strab., Luc., Einw. Γυαρεύς, ὁ, St. B.
Γύαρτα, Gegend bei Syrakus, Plut.
Γῡγαίη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Amyntas, Hdt. 2) λίμνη, See in Lydien, Hom., Hdt.
Γῡγης, ου, ὁ, lydischer N., Hdt., bes. S. des Daskylos, K. von Lydien, ber. wegen seines Reichthums, Hdt. u. A., dah. sprüchw. = reicher Mann, Anthol., davon Γυγάδας, ου, ὁ (χρυσός), Schatz des G. in Delphi, Hdt. (ῠ Sp.)
Γύζαντες, ων, οἱ, libysches Volk, Hdt., vgl Βυζάκιοι.
Γύης, ου, ὁ, S. des Uranos u. der Gäa, hundertarmiger Riese, Hes., Apollod.
Γύθειον, ου, τὸ, St. in Lakonien, Γύθιον, Polyb., Strab. u. A., Einw. Γυθεάτης, ὁ, Paus., Adj. Γυθιακός, 3, Luc.
Γύλιππος, ου, ὁ, spart. Heerführer, Thuc., Plut.
Γῦλις, ιος, ὁ, Spartaner, Xen. [Aeschin.
Γύλων, ωνος, ὁ, Athener, Großv. des Demosthenes, Dem.,
Γυμνησίαι, s. d. Wörterb.
Γυμνίας, ου, ἡ, St. der Skythiner in Asien, Xen.
Γυναικεία, ας, ἡ (θεός), Gottheit, die röm. **Bona Dea**, Plut.
Γυναικόπολις od. Γυναικῶν πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Strab., Γυναικόσπολις, Einw. Γυναικοπολίτης, ὁ, St. B.
Γυνδάνης, ου, ὁ, Skythe, Luc.
Γύνδης, ου, ὁ, Fluß in Armenien, Hdt.
Γυραὶ πέτραι, αἱ, Klippen, an denen Ajas scheiterte, angebl. bei Euböa od. Mykonos, Hom. [Hom.
Γυρτιάδης, ου, ὁ, Patron., S. des Gyrtios, = Hyrtios,
Γυρτώνη, ης, ἡ, St. in Thessalien, Hom., sp. Γυρτών, ῶνος, ἡ, Ap. Rh., Strab. u. A., Einw. Γυρτώνιος, ὁ, Polyb. u. A.
Γωβάρης, ου, ὁ, S. d. Oryartes, Luc.
Γωβρύας, ου, ὁ, pers. N., Hdt., Xen.
Γωσίθρης, ου, ὁ, Perser, Br. des Artaxerxes, Luc.

Δ.

Δάαι, ῶν, οἱ, skyth. Volk am kasp. Meere, Polyb., Strab., Arr., auch Δάσαι, St. B.
Δᾱδάκης, ου, ὁ, Perser, Aesch.
Δαδίκοι, ων, οἱ, persisches Volk, Hdt.
Δᾳδοῦχος, ου, ὁ, Bein. des Atheners Kallias, Xen., Plut., vgl. das Wörterb.
Δάειρα, zsgz. Δαῖρα, ας, ἡ, = Persephone, s. d. Wörterb., od. T. des Okeanos, M. des Eleusis, Paus.
Δαιδαλίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Kekropis, Einw. Δαιδαλίδης, ὁ, St. B.
Δαίδαλος, ου, ὁ, 1) s. d. Wörterb. 2) Bildhauer aus Sikyon, Paus.
Δάϊθος, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Δαΐλοχος, ου, ὁ, Liebling des Hieron, Xen
Δαΐμαχος, ου, ὁ, Platäer, Thuc., Plut.
Δαΐππος, ου, ὁ, Bildhauer, Paus.
Δαίρας, α, ὁ, Kastell bei Sikyon, Xen.
Δαισιτιᾶται, ῶν, οἱ, panonisches Volk, Strab., App.
Δαίτωρ, ορος, ὁ, Troer, Hom.
Δαΐφαντος, ου, ὁ, Thebaner, Plut., Ael.
Δαϊφάρνης, ου, ὁ, Perser, Xen.
Δαΐφρων, ονος, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.
Δᾱκία, ας, ἡ, Land **Dacia**, Einw. Δᾶκοι, οἱ, Strab. u. A.
Δάκτυλοι Ἰδαῖοι, οἱ, phrygische Dämonen im Dienst der Kybele, Stammväter der Kureten u. Korybanten, Ap. Rh., Diod. u. A.

Δάκτυλος, ου, ὁ, Athener, ausgez. durch Glück, davon sprüchw. *Δακτύλου ἡμέρα*, Paroemiogr.
Δάλδις, ιδος, ἡ, St. in Lydien, Artemid., Suid., *Δάλδεια*, Ptol., Einw. *Δαλδιᾶνός*, ὁ.
Δαλίων, ωνος, ὁ, Fluß in Elis, Strab.
Δαλματία, ας, ἡ, Land Dalmatien, Strab. u. A., Einw. *Δαλμάται* u. *Δαλματεῖς*, οἱ, Polyb., Strab. u. A., auch *Δελματεῖς*, Polyb. 32, Adj. *Δαλματικός*, 3, u. *Δαλματική*, ἡ, das Land der Dalmatier, Strab.
Δάλμιον, ου, τὸ, Hauptst. von Dalmatien, Strab.
Δαμάγητος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., wie 1) V. d. Diagoras aus Jalysos, Pind. 2) Lakedämonier, Thuc.
Δᾶμαγόρας, ου, ὁ, Rhodier, Plut., App.
Δᾶμάγων, ωνος, ὁ, Lakedämonier, Thuc.
Δᾶμάρετος, ου, ὁ, Männername, Paus.
Δαμασίας, ου, ὁ, 1) athen. Archonten Ol. 35, 2. $^{639}/_{638}$ u. 48, 3. $^{586}/_{585}$, D. Hal. 2) Athlet, Luc.
Δαμασίθυμος, ου, ὁ, K. von Kalydnä, Hdt.
Δαμάσιππος, ου, ὁ, 1) S. des Ikarios, Apollod. 2) V. des Demokritos, D. Laert. 3) Makedonier, Polyb.
Δαμασίστρατος, ου, ὁ, 1) K. der Platäer, Apollod. 2) V. des Geschichtschreibers Theopompos, Paus.
Δαμασίχθων, ονος, ὁ, 1) S. der Niobe, Apollod. 2) S. des Kodros, Gründer von Kolophon, Paus. 3) S. des Opheltes, K. von Theben, Paus.
Δαμασκός, οῦ, ὁ, St. in Kölesyrien, Einw. *Δαμασκηνός*, ὁ, u. *Δαμασκηνή*, ἡ, Gebiet der Stadt, Strab. u. A.
Δάμασος, ου, ὁ, 1) S. des Amyris aus Siris, Hdt. 2) S. des Kodros, Paus. 3) Redner aus Tralles, Strab.
Δαμάστης, ου, ὁ, 1) = Prokrustes, Plut. 2) Geschichtschreiber aus Sigeion, D. Hal., Strab. u. A.
Δαμάστωρ, ορος, ὁ, S. des Nauplios, davon Patron. *Δαμαστορίδης*, ου, ὁ, Sohn des D., = Agelaos, Od., = Tlepolemos, Il.
Δαμάτας, ου, ὁ, Anführer der Kadusier, Xen.
Δαμία, ας, ἡ, Gottheit in Epidauros, Hdt., Paus.
Δάμιππος, ου, ὁ, Spartaner, Polyb., Plut.
Δᾶμις, ιδος, ὁ, Männername, Paus., Luc.
Δάμνιππος, ου, ὁ, Männername, Lys., Luc.
Δᾶμοίτας, α, ὁ, Hirtenname, Theocr.
Δᾶμοκλείδας, ου, ὁ, Thebaner, Paus., Plut.
Δᾶμοκράτης, ους, ὁ, 1) Heros der Platäer, Plut. Arist. 2) Lakedämonier, Plut. Cleom.
Δᾶμοκρατίδας, ου, ὁ, K. der Argiver, Paus.
Δᾶμόκριτος, ου, ὁ, Männername, Polyb. u. A.
Δᾶμόξενος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Luc. u. A.
Δᾶμόστρατος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Δᾶμοτέλης, ους, ὁ, Spartaner, Plut. [Dem.
Δᾶμότιμος, ου, ὁ, 1) Sikyonier, Thuc. 2) Athener,
Δᾶμόφαντος, ου, ὁ, Eleer, Plut.
Δᾶμόφιλος, ου, ὁ, Kyrenäer, Pind.
Δᾶμοφῶν, ῶντος, ὁ, 1) S. des Thoas, K. von Korinth, Paus. 2, 4. 2) S. des Pantaleon, K. von Pisatis, Paus. 6, 22.
Δᾶμοχάρης, ους, ὁ, Spartaner, Plut.
Δάμυλλος, ου, ὁ, Männername, Luc.
Δαμυρίας, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Plut.
Δᾶμώ, οῦς, ἡ, T. des Pythagoras, D. Laert.
Δάμων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., bes. ein Musiker von Athen, Plat., Plut. u. A.
Δάνα, ων, τὰ, St. in Kappadokien, Xen.
Δανάη, ης, ἡ, T. des Akrisios, M. des Perseus, Hom. u. A., davon Metron. *Δαναΐδης*, ου, ὁ, Sohn der D., = Perseus, Hes. (-υυ-), *Δαναΐδαι*, οἱ, Einw. von Argos, überh. = Griechen, Eur. (υυυ-)
Δαναΐς, s. *Δαναός*. [chen, Hom. u. A.
Δαναοί, ῶν, οἱ, poet., Einw. von Argos, überh. = Grie-
Δαναός, οῦ, ὁ, S. des Belos, Gründer von Argos, Hdt. u. A., davon Patron. *Δαναΐς*, ΐδος, ἡ, gew. Plur. αἱ *Δαναΐδες*, die Danaiden, od. 50 T. des D., Pind. u. A., sprüchw. *ἐς τὸν τῶν Δαναΐδων πίθον ὑδροφορεῖν*, von vergeblicher Mühe, Luc. [Skythe, Luc.
Δάνδαμις, ιδος, ὁ, 1) indischer Weiser, Plut., Arr. 2)
Δανδάριοι, ων, οἱ, Volk am mäotischen See, Strab., Plut.
Δανούβιος, ου, ὁ, die Donau in ihrem oberen Theile, Diod., Strab., *Δάνουβις*, ιος, St. B.
Δάοι, ων, οἱ, nomadisches Volk der Perser, Hdt., vgl. *Δάαι*.
Δᾶος, ου, ὁ, Sclavenname (Davus), Luc., nach Strab. alte Benennung für *Δακός*, s. *Δακία*.
Δαοῦχος, ου, ὁ, Perser, Xen. [Polyb.
Δάοχος, ου, ὁ, 1) Thessaler, Dem., Plut. 2) Spartaner,
Δαράδαξ, ακος, ὁ, Nebenfluß des Euphrat, Xen.
Δαρδανεῖς, έων, οἱ, 1) Volk in Asien am Gyndes, Hdt. 2) Volk in Illyrien, Polyb., *Δαρδάνιοι* u. *Δαρδανιᾶται*, Strab. 3) Bew. von Dardanos, s. *Δάρδανος*.
Δαρδανία, ας, ἡ, 1) Landschaft u. St. in Troas, Sitz des Dardanos, Hom., Strab., Einw. *Δαρδάνιοι*, Strab., auch *Δάρδανοι*, οἱ, u. fem. *Δαρδανίς*, ίδος, Hom., überh. = Troer, Adj. *Δαρδανικός*, 3, dardanisch, = troisch, Dicht., u. *Δαρδανική*, ἡ, das Gebiet von D., Strab. 2) Landschaft in Illyrien, Athen., *Δαρδανική*, Strab. 3) alter N. von Samothrake, Paus.
Δάρδανος, ου, 1) ὁ, a) S. des Zeus u. der Elektra, Gründer des troischen Reichs, Il. 20, 215 u. A., davon Patron. *Δαρδανίδης*, ου, ὁ, Sohn u. Nachk. des D., = Priamos, Il., = Anchises, Hom. h., *οἱ Δαρδανίδαι*, die Troer, Eur., desgl. *Δαρδανίων*, ωνος, ὁ, Nachk. des D., *οἱ Δαρδανίωνες*, die Troer, Hom. b) S. des Bias, Il. 20, 460. 2) ἡ, St. in Troas, Hdt. u. A., Einw. *Δαρδανεύς*, ὁ, Xen.
Δάρδης, ητος, ὁ, Nebenfluß des Euphrat, Xen.
Δαρεῖος, ου, ὁ, persischer N., bes. mehrerer Könige, 1) S. des Hystaspes um 521, Hdt. 2) S. des Artaxerxes Longimanus, mit dem Bein. Nothus um 423, Thuc., Xen. 3) S. des Arsames, mit dem Bein. Codomannus, um 336, Plut., Arr. u. A.
Δαρεῖται, ῶν, οἱ, Volk am kasp. Meere, Hdt. [Ael.
Δάρης, ητος, ὁ, 1) Troer, Hom. 2) Dichter aus Phrygien,
Δασέα, ας, ἡ, u. *Δασέαι*, ῶν, αἱ, St. in Arkadien, Paus., Einw. *Δασεάτης*, ὁ, St. B.
Δασκύλης, ου, ὁ, Lydier, V. des Gyges, Hdt.
Δασκύλειον od. *Δασκύλιον*, ου, τὸ, Name mehrerer Städte in Kleinasien, bes. in Bithynien, Hdt. u. A., Einw. *Δασκυλίτης* u. *Δασκύλιος*, ὁ, St.B., Adj. fem. *Δασκυλῖτις*, ιδος, z. B. *σατράπεια*, Thuc., *λίμνη*, Strab., Plut.
Δάσκων, ωνος, ὁ, 1) als Männername, Syrakusier, Gründer von Kamarina, Thuc. 6, 5. 2) Kastell bei Syrakus, Thuc. 6, 66, Diod., Einw. *Δασκώνιος* od. *Δασκωνίτης*, ὁ, St. B.
Δασσαρῆται, ῶν, οἱ, illyrisches Volk, Polyb., *Δασσαρήτιοι*, Strab., *Δασσαρῆτις*, ιδος, ἡ, Gebiet derselben, Polyb., Plut.
Δατάμας od. *Δατάμης*, ου, ὁ, persischer N., Xen., Arr.
Δαταφέρνης, ους, ὁ, Perser, Arr.
Δᾶτις, ιδος, ὁ, Perser, Hdt. u. A.
Δᾶτον od. *Δάτον*, ου, τὸ, St. in Thrakien am strymonischen Meerb., Hdt., Strab., *Δᾶτος*, ἡ, App., Einw. *Δατηνός*, ὁ, St. B.
Δαυλίς, ίδος, sp. *Δαυλία*, ας, ἡ, St. in Phokis, Hom. u. A., Einw. *Δαυλιεύς*, Aesch., u. *Δαύλιος*, ὁ, St. B., fem. *Δαυλιάς*, άδος, = Philomele, Thuc.
Δαυνία, ας, ἡ, alter N. von Apulien, Einw. *Δαύνιοι*, οἱ, Polyb., Strab.
Δαυρίσης, ου, ὁ, Schwiegers. des Dareios Hyst., Hdt.
Δαφναγόρας, ου, ὁ, Männername, Xen.
Δάφναι, ῶν, αἱ, St. in Aegypten, Hdt.
Δάφνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Flußgotts Ladon

in Arkadien, Paus. u. A. 2) St. in Syrien bei Antiochia, Strab., Einw. Δαφνίτης, ὁ, St. B.
Δάφνις, ιδος, 1) ὁ, a) Tyrann von Abydos, Hdt. b) Hirtenname, Theocr. 2) ἡ, Nymphe in Delphi, Paus.
Δαφνοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Lokris, Thuc., Strab., Einw. Δαφνούντιος od. Δαφνούσιος, ὁ, St. B.
Δείδιος, ου, ὁ, der röm. N. Didius, Plut.
Δειμαινέτη, ης, ἡ, Frauenname, Luc.
Δεῖμος, ου, ὁ, S. des Ares u. der Aphrodite, Personificat. des Schreckens, Hes. [Korinthier, Dem., Plut.
Δείναρχος, ου, ὁ, 1) att. Redner, D. Hal. u. A. 2)
Δεινιάδας, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.
Δεινίας, ου, ὁ, oft vorkommender N., Thuc., Redn. u. A.
Δεῖνις, ιδος, ὁ, Aeginet, Pind.
Δεινοκράτης, ους, ὁ, Messenier, Polyb., Plut. u. A.
Δεινομάχη, ης, ἡ, M. des Alkibiades, Plut.
Δεινόμαχος, ου, ὁ, Stoiker, Luc.
Δεινομένης, ους, ὁ, V. des Hieron u. Gelon von Syrakus, Hdt., Pind., dav. Adj. Δεινομένειος, 2, Pind.
Δεινώ, οῦς, ἡ, T. des Phorkys, eine der Gräen, Apollod.
Δείνων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Geschichtschreiber, Plut., Athen. u. A. [ὁ, St. B.
Δειπνιάς, άδος, ἡ, Ort in Thessalien, Einw. Δειπνιεύς,
Δειράδες, ων, αἱ, att. Demos der Phyle Leontis, St. B., Einw. Δειραδιώτης, ὁ, Inscr., Plut.
Δειράς, άδος, ἡ, Ort in Argolis, Paus.
Δεισήνωρ, ορος, ὁ, Troer, Hom.
Δεκέλεια, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, nördl. von Athen, Hdt. u. A., Einw. Δεκελεεύς, Inscr., Δεκελεύς, Hdt., Δεκελειεύς, ὁ, St. B., Adj. Δεκελεικός, 3, Dem. u. A., Adv. Δεκελειᾶσι, in D., Δεκελειᾶζε, nach D., Δεκελειόθεν, aus D., St. B.
Δέκελος, ου, ὁ, angebl. Gründer von Dekeleia, Hdt.
Δέκιος, ου, ὁ, der röm. N. Decius, Pol., Plut.
Δέκμος, ου, ὁ, der röm. N. Decimus, Inscr.
Δεκριανός, οῦ, ὁ, Sophist aus Paträ, Luc.
Δέλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Dellius, Strab., Plut.
Δέλτα, indecl., τὸ, 1) Theil von Aegypten an den Nilmündungen, Hdt. u. A., Einw. Δελτίτης, ὁ, St. B., nebst einer St. gleiches N. daselbst, Strab., Einw. Δελτηνός, ὁ, St. B. 2) Insel in Indien an den Indosmündungen, Strab., Arr. 3) Gegend in Thrakien, Xen. 4) Ort in Argos, Paus.
Δελφίνης, ου, ὁ, der Drache Python, welchen Apollon erlegte, Ap. Rh., Δελφύνης, Apollod.
Δελφίνιον, ου, τὸ, 1) Tempel des Apollon zu Athen, s. d. Wörterb. 2) St. u. Hafen in Böotien, Strab. 3) Kastell auf Chios, Thuc., Einw. Δελφίνιος od. Δελφινιεύς, ὁ, St. B.
Δέλφις, ιδος, ὁ, Männername, Theocr.
Δελφίων, ωνος, ὁ, Phliasier, Xen.
Δελφοί, ῶν, οἱ, St. in Phokis mit dem berühmten Orakel des Apollon, von Hdt. an allgem., Einw. Δελφός, ὁ, Adj. Δελφικός, 3, Soph. u. A., fem. Δελφίς, ίδος, Eur.
Δενθηλῆται, ων, οἱ, thrakische Völkerschaft, Polyb., Δανθηλῆται, Strab., Δενθελῆται, D. Cass., Δανθαλῆται, St. B.
Δενδρῖται, ῶν, οἱ, fingirte Mondbewohner, Luc.
Δεξαμένη, ης, ἡ, Nereide, Hom.
Δεξαμενός, οῦ, ὁ, K. von Olenos, Apollod., Paus.
Δεξιάδης, ου, ὁ, Patron., S. des Dexias, = Iphinoos, Hom.
Δεξιθέα, ας, ἡ, T. des Phorbas, Plut.
Δεξίθεος, ου, ὁ, 1) Kitharöd, Ar. 2) athen. Archon Ol. 98, 4. 385/384, Diod.
Δεξίνικος, ου, ὁ, Athener, Ar.
Δεξίνους, ου, ὁ, V. des Philos. Xenophanes, Luc.
Δέξιππος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Xen. 2) Geschichtschreiber, Phot.
Δέξοος, ου, ὁ, Männername, Plat.

Δέραι, ῶν, αἱ, Ort in Messenien, Paus.
Δέρβη, ης, ἡ, St. in Lykaonien, Strab., Einw. Δερβήτης, ὁ, St. B.
Δέρβικες, ων, οἱ, Volk in Margiana, an Hyrkanien gränzend, Diod., Strab., Δερβίκκαι, St. B., Δερκέβιοι, D. Per. [miotis, Xen.
Δέρδας, α, ὁ, 1) Makedonier, Thuc. 2) Fürst von Eli-
Δερκεταῖος, ου, ὁ, Männername, Plut.
Δερκέτης, ου, ὁ, Athener, Ar.
Δερκετώ, οῦς, ἡ, syrische Gottheit, Diod., Luc.
Δερκυλίδας od. Δερκυλλίδας, ου, ὁ, spart. Heerführer, Thuc., Xen. u. A.
Δερκύλος od. Δέρκυλλος, ου, ὁ, Athener aus Hagnus, Dem., Aeschin.
Δέρκυνος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Apollod.
Δέρνης, ου, ὁ, pers. Satrap, Xen.
Δέῤῥιον, ου, τὸ, Ort in Lakonien, davon Δεῤῥιᾶτις, ιδος, ἡ, Bein. der dort verehrten Artemis, Paus.
Δερσαῖοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hdt., Thuc.
Δέσποινα, ης, ἡ, T. des Poseidon u. der Demeter, Paus.
Δευκαλίων, ωνος, 1) ὁ, a) S. des Prometheus, Gem. der Pyrrha, Hes. u. A., dav. οἱ Δευκαλίωνες, die Söhne des D., Theocr., Δευκαλιώνεια, ας, ἡ, Werk des Hellanikos, Athen. b) S. des Minos u. der Pasiphaë, Il. 13, 451, Od. u. A., davon Patron. Δευκαλίδης, ου, ὁ, S. des D., = Idomeneus, Hom. c) Troer, Il. 20, 278. 2) ἡ, Insel an der thessal. Küste, Strab. [ihr Gebiet, Strab.
Δευρίοπες, ων, οἱ, maked. Volk, Δευρίοπος, ου, ἡ,
Δηϊάνειρα, zsgz. Δηάνειρα, ας, ἡ, 1) T. des Nereus, Apollod. 2) T. des Oeneus, Gem. des Herakles, Soph. u. A.
Δηϊάρης, ου, ὁ, Männername, Aeschin.
Δηϊδάμεια, ας, ἡ, 1) T. des Lykomedes, Gem. des Achilleus, Apollod. u. A. 2) Gem. des Peirithoos, Plut. Thes. 3) Schw. des Pyrrhos, Diod., Plut. Demetr.
Δηϊκόων, ωντος, ὁ, 1) S. des Herakles, Paus. 2) Troer, Hom.
Δηϊλέων, οντος, ὁ, Argonaut, Ap. Rh.
Δηΐμαχος, ου, ὁ, 1) Schwiegervater des Aeolos, Apollod. 2) S. des Neleus, Ders. 3) V. des Autolykos, des Erbauers von Sinope, Ap. Rh., Plut. 4) Geschichtschreiber aus Platäa, Strab.
Δηϊόκης, ου, ὁ, K. der Meder, Hdt.
Δηϊονεύς, έως, ὁ, 1) S. des Eurytos von Oichalia, Plut. 2) V. der Dia, Schwiegerv. des Ixion, Pind. 3) s. Δηΐων.
Δηϊόπη, ης, ἡ, T. des Triptolemos, Paus.
Δηϊοπίτης, ου, ὁ, Troer, Hom.
Δηϊόταρος, ου, ὁ, K. von Galatien, Strab., Plut.
Δηΐοχος, ου, ὁ, 1) Grieche, Hom. 2) Historiker aus Prokonnesos, D. Hal. [Apollod. Diod.
Δηϊπύλη, ης, ἡ, T. des Adrastos, Gem. des Tydeus,
Δηΐπυλος, ου, ὁ, Grieche, Hom.
Δηΐπυρος, ου, ὁ, Grieche, Hom.
Δηΐφοβος, ου, ὁ, 1) S. des Hippolytos, Apollod., Diod. 2) S. des Priamos, Hom.
Δηΐφονος, ου, ὁ, Apolloniat, Hdt.
Δηϊφόντης, ου, ὁ, S. des Antimachos, Beherrscher von Epidauria, Apollod., Strab. u. A.
Δηΐων, ωνος, ὁ, 1) S. des Aeolos, V. des Kephalos, Apollod., Paus., Δηϊονεύς, Strab., dav. Patron. Δηϊονίδης, ὁ, Sohn des D., = Kephalos, Callim. 2) S. des Herakles, Apollod.
Δηλιάδης, ου, ὁ, Br. des Bellerophon, Apollod.
Δήλιον, ου, τὸ, 1) St. in Böotien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Δηλιεύς, ὁ, St. B. 2) Ort in Lakonien, Strab.
Δῆλος, ου, ἡ, Insel des ägäischen Meeres, von Hom. an allgem., Einw. Δήλιος, ὁ, u. s. w., vergl. d. Wörterb.
Δῆλος, ου, ὁ, Berg bei Tegyra in Böotien, Plut.
Δημαγόρας, ου, ὁ, Männername, Plut. u. A.

Δημάδης (zsgz. aus Δημεάδης), ου, ὁ, athen. Demagog, Dinarch., Plut. u. A.

Δημαινέτη, ης, ἡ, Frauenname, Luc.

Δημαίνετος, ου, ὁ, 1) Athener, Xen., Aeschin. 2) Syrakusier, Plut.

Δημάρᾱτος, dor. Δαμάρᾱτος, ion. Δημάρητος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. eines K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 500, Hdt., Xen. u. A.

Δημάρετος, ου, ὁ, Männername, Dem., Plut.

Δημαρίστη, ης, ἡ, Korinthierin, Plut.

Δημάρμενος, ου, ὁ, Spartaner, Hdt.

Δήμαρχος, ου, ὁ, Syrakusier, Thuc., Xen.

Δημέας, ου, ὁ, öfter, bes. in Athen vorkommender N., z. B. S. des Redners Demades, Plut.

Δημήτηρ, τρος, ep. τερος, Demeter (Ceres), T. des Kronos, M. der Persephone, Göttin des Ackerbaues u. Landlebens, von Hom. an allgem., Adj. Δημητριακός u. Δημήτριος, s. d. Wörterb.

Δημητρία, ας, ἡ, Frauenname, Ar.

Δημητριάς, άδος, ἡ, 1) N. mehrerer Städte, bes. im südl. Thessalien, von Demetrios Poliorketes erbaut, Polyb., Strab. u. A., Einw. Δημητριεύς, ὁ, Polyb. Nach demselben wurden so benannt 2) die Stadt Sikyon, Diod. 3) eine neue Phyle zu Athen, Plut. 4) der letzte Monatstag bei den Athenern, Plut.

Δημήτριος, ου, ὁ, sehr oft vorkommender N., bes. 1) mehrerer Könige, a) mit dem Bein. ὁ Πολιορκητής, S. des Antigonos, K. von Makedonien, Polyb. u. A. b) mit dem Bein. ὁ Σωτήρ, S. des Seleukos Philopator, K. von Syrien, Polyb. u. A., u. s. w. 2) Staatsmann u. Redner aus Phaleron, Polyb. u. A.

Δημητριών, ῶνος, ὁ, anderer N. des Monats Munychion bei den Athenern, nach Demetr. Poliork. benannt, Plut.

Δημογένης, ους, ὁ, athen. Archon Ol. 115, 4. $^{317}/_{316}$, Diod.

Δημόδοκος, ου, ὁ, 1) Sänger bei den Phäaken, Hom. 2) Athener, Thuc. 3) Freund des Sokrates, Plat.

Δημοκήδης, ους, ὁ, Arzt aus Kroton, Hdt. [Diod.

Δημοκλείδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 116, 1. $^{316}/_{315}$,

Δημοκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., bes 1) athen. Archon Ol. 125, 3. $^{278}/_{277}$, Paus. 2) alter Geschichtschreiber aus Pygela, D. Hal.

Δημοκόων, ωντος, ὁ, S. des Priamos, Hom.

Δημοκράτης, ους, ὁ, häufig vorkommender N., Xen., Plat., Redn. u. A.

Δημοκρατίδης, ου, ὁ, Athener, Dem.

Δημόκριτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. der berühmte Philosoph aus Abdera, D. Laert. u. A., davon Δημοκρίτειοι, οἱ, dessen Anhänger, Ael.

Δημολέων, οντος, ὁ, 1) S. des Antenor, Hom. 2) Gefährte des Herakles beim Zuge gegen die Amazonen, Plut.

Δημομέλης, ους, ὁ, Athener aus Päania, Vetter des Demosthenes, Dem., Aeschin.

Δημόνησοι, ων, αἱ, Inselgruppe in der Propontis bei Chalkedon, Hesych., davon die vornehmste ἡ Δημόνησος, Arist., Einw. Δημονήσιος, ὁ, St. B.

Δημόνῑκος, ου, ὁ, Athener, Ios., Dem.

Δημόνους, ου, ὁ, Paphier, Hdt.

Δημόπολις, ιδος, ὁ, S. des Themistokles, Plut.

Δημοπτόλεμος, ου, ὁ, Freier der Penelope, Hom.

Δῆμος, ου, ὁ, Athener, S. des Pyrilampes, Lys.

Δημοσθένης, ους, ὁ, Athener, 1) S. des Alkisthenes, Strateg, Thuc., Plut. 2) aus Päania, V. u. S., letzterer der ber. attische Redner.

Δημόστρατος, ου, ὁ, öfter, bes. in Athen vorkommender N., wie 1) S. des Phäax, Demagog, Ar., Plut. 2) Archonten Ol. 96, 4. $^{393}/_{392}$ u. 97, 3. $^{390}/_{389}$, Diod.

Δημοτέλης, ους, ὁ, 1) Messenier, Thuc. 2) Herold der Lakedämonier, Xen. 3) Athener, Dem.

Δημοτίων, ονος, ὁ, 1) athen. Demagog, Xen. 2) Archon Ol. 77, 3. $^{470}/_{469}$, Diod.

Δημοῦχος, ου, ὁ, S. des Philetor, Troer, Hom.

Δημοφάνης, ους, ὁ, 1) Athener, Lys. 2) Megalopolitaner, Polyb., Plut. [2) Wucherer, Luc.

Δημόφαντος, ου, ὁ, 1) athen. Demagog, Andoc., Lys.

Δημόφιλος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 99, 4. $^{381}/_{380}$, Diod., u. sonst in Athen öfter vorkommender N., Aeschin., Dem., Plut. 2) Geschichtschreiber, S. des Ephoros aus Kyme, Athen. 3) Thespier, Hdt.

Δημοφόων, ωντος, zsgz. Δημοφῶν, ῶντος, ὁ, 1) S. des Keleos u. der Metaneira, Hom. h. 2) S. des Theseus u. der Phädra, Eur., Plut. 3) Tyrann von Pisa, Paus. 4) S. des Demon, Vormund des Demosthenes, Dem., u. s. w.

Δημοχάρης, ους, ὁ, 1) in Athen öfter vorkommender N., bes. ein Demagog u. Geschichtschreiber, Neffe des Demosthenes, Polyb., Plut. u. A., u. dessen Großvater, Dem. 2) Schriftsteller aus Soli, Plut. Demetr.

Δημύλος, ου, ὁ, Schmied, Luc.

Δημώ, οῦς, ἡ, 1) T. des Keleos, Hom. h. 2) Frauenname, Plut., Anth.

Δήμων, ωνος, ὁ, 1) Athener, Oheim des Demosthenes, Dem., u. dessen Enkel, Plut. Dem. 2) Atthidenschreiber, Plut. Thes., Athen. u. A.

Δημῶναξ, ακτος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein kynischer Philosoph, Luc. [Frauenname, Luc.

Δημώνασσα, ης, ἡ, 1) T. des Amphiaraos, Paus. 2)

Δηρουσιαῖοι, ων, οἱ, persisches Volk, Hdt.

Δηρώ, οῦς, ἡ, Nereïde, Apollod.

Δηώ, οῦς, ἡ, = Demeter, Hom. h., Soph. u. A.

Δῖα, ας, ἡ, 1) alter N. von Naxos, Hom. 2) Inseln bei Kreta u. im arab. Meerb., Strab., Einw. Διεύς, ὁ, St. B. 3) = Hebe zu Phlius, Strab.

Διαγόρας, ου, ὁ, 1) Rhodier, olymp. Sieger, Pind., Plut., dav. Patron. Διαγορίδαι, οἱ, Nachkommen des D., Paus. 2) Philosoph aus Melos, Ar. u. A. 3) Thurier, Thuc. [Plut.

Διαδήμᾱτος, ου, ὁ, Diademātus, Bein. des Marcellus,

Διαδρόμης, ου, ὁ, Thespier, Hdt.

Διαῖξις, ιος, ὁ, Perser, Aesch.

Δίαιος, ου, ὁ, Achäer, Polyb., Paus.

Διακρία, ας, ἡ, Gebirgsgegend in Attika, Einw. Διακριεῖς, St. B., u. Διάκριοι, οἱ, bes. als polit. Partei zur Zeit des Peisistratos, Ar., Plut.

Διάκριτος, ου, ὁ, 1) Athener, Andoc. 2) Spartaner, Thuc. [Spartaner, Hdt. 6, 71.

Διακτορίδης, ου, ὁ, 1) Kranonier, Hdt. 6, 127. 2)

Διαμπερές, τὸ, Thor von Argos, Plut.

Διάσια, ων, τὰ, Fest des Zeus Meilichios zu Athen, Thuc., Ar.

Διδασκαλώνδας, ου, ὁ, Kreter, Polyb.

Δίδυμα, ων, τὰ, 1) Ort bei Milet mit einem Orakel des Apollon, Hdt. u. A., Einw. Διδυμεύς, ὁ, St. B., dasselbe u. Διδυμαῖος, ὁ, Bein. des Apollon, Διδυμαῖον, τὸ, Tempel desselben, Strab., Plut. 2) Gebirge in Thrakien, Strab. 3) Δ. τεῖχη, Kastell in Mysien, Polyb.

Διδύμη, ης, ἡ, eine der liparischen Inseln, Thuc., Strab.

Διδυμίας, ου, ὁ, Athener, Andoc.

Δίδυμοι, ων, οἱ, Ort in Argolis, Paus.

Δίδυμος, ου, ὁ, alexandrin. Grammatiker, Plut. u. A.

Διδώ, οῦς, ἡ, T. des Belos, Gründerin von Karthago, Strab.

Διέμπορος, ου, ὁ, Böotier, Thuc. [Megara, Plut.

Διευτυχίδας od. Διευχίδας, ου, ὁ, Historiker aus

Διηνέκης, ους, ὁ, Spartaner, Hdt.

Διϊθύραμβος, ου, ὁ, Thespier, Hdt.

Διιτρέφης, ους, ὁ, Athener, Thuc., Ar.

Δίκαια, ας, ἡ, St. in Thrakien, Hdt., Strab., Einw. Δικαιοπολῖτης, ὁ, St. B.

Δικαιάρχεια, ας, ἡ, St. Puteoli in Campanien, Strab., Plut. u. A., Einw. Δικαιαρχῖτης, Polyb., u. Δικαιαρχεύς, ὁ, St. B. [Plut. u. A.

Δικαίαρχος, ου, ὁ, Peripatetiker aus Messana, Strab.,

Δικαιογένης, ους, ὁ, Athener, Isae.

Δικαιόπολις, ιδος, ὁ, Männername, Ar.

Δίκαιος, ου, ὁ, Athener, Hdt.

Δίκη, ης, ἡ, 1) eine der Horen, Hes. 2) Personificat. der Gerechtigkeit, Trag. u. A.

Δικόμης, ου, ὁ, K. der Geten, Plut.

Δίκτη, ης, ἡ, 1) Berg auf Kreta, Strab., dav. Adj. Δικταῖος, 3, Callim. u. A., Δικταῖος, ὁ, Bein. des Zeus, Δικταῖον, τὸ, dessen Tempel, Strab. 2) Ort bei Skepsis in Troas, Strab. [Διεῖς, s. Δῖον.

Δικτιδιῆς, zw. L. bei Thuc. 5, 35, vermuthl. Διῆς, =

Δίκτῦνα u. Δίκτυννα, s. d. Wörterb., dav. Δικτύνναιον, τὸ, Tempel der D. auf Kreta, Strab.

Δίκτυς, υος, ὁ, Schriftsteller aus Kreta, Suid.

Διμύλος, ου, ὁ, Männername, Luc.

Δίνδυμον, ου, τὸ, N. zweier Berge bei Kyzikos in Mysien u. bei Pessinus in Phrygien, der Kybele heilig, Ap. Rh., Strab. u. A., Δίνδυμα, τὰ, St. B., dav. Δινδυμηνὴ μήτηρ = Kybele, Hdt. u. A., auch Δινδυμία, Ap. Rh.

Διογείτων, ονος, ὁ, 1) Athener, Lys., Dem. 2) Anführer der Thebaner, Plut.

Διογένης, ους, ὁ, sehr oft vorkommender N., am bekanntesten der kynische Philosoph aus Sinope, Diog. L. u. A. Dav. Διογενισταί, οἱ, dessen Anhänger, Athen. (ῑ ep., ĭ att.)

Διόγνητος, ου, ὁ, öfter, bes. in Athen vorkommender N., z. B. zweier Archonten Ol. 72, 1. $^{492}/_{491}$, D. Hal., u. 129, 1. $^{264}/_{263}$, Par. Chron.

Διόδοτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., wie 1) in Athen, Thuc., Lys. 2) mit dem Bein. ὁ Τρύφων, Usurpator in Syrien, Strab., u. s. w.

Διόδωρος, ου, ὁ, gewöhnlicher N., am bekanntesten der Geschichtschreiber aus Sicilien, Suid. [Thuc.

Δῖοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, dav. Adj. Δῖακός, 3,

Διοκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Athener, Andoc., Plut. 2) Syrakusier, Theocr.

Διοκλῆς, έους, ὁ, sehr häufig vorkommender N., z. B. 1) K. von Pherä, Hom. 2) Herrscher von Megara, Ar., Plut. 3) athen. Archon Ol. 92, 4. $^{409}/_{408}$, Diod., u. s. w.

Διοκλητιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. Kaiser Diocletianus, Lib.

Διοκορυστής, οῦ, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.

Διομέδων, οντος, ὁ, athen. Strateg, Thuc., Xen.

Διόμεια, ων, τὰ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Ar., Einw. Διομιεύς, ὁ, St. B.

Διομένης, ους, ὁ, Athener, Dem.

Διομήδη, ης, ἡ, 1) T. des Phorbas, Hom. 2) T. des Xuthos, Apollod. 3) T. des Lapithes, Apollod.

Διομήδης, ους, ὁ, 1) S. des Ares, K. der thrak. Bistonen, Eur. u. A. 2) S. des Tydeus, Führer der Griechen vor Troja, Hom. u. A., dav. Adj. Διομήδειος, 2 u. 3, sprüchw. Διομήδεια ἀνάγκη, wo das Leben auf dem Spiele steht, Plat., Ar., Διομήδειοι νῆσοι, Inselgruppe im adriat. Meere, Strab. 3) Athener, Freund des Alkibiades, Andoc., Plut. Alc. 4) Schreiber der Kleopatra, Plut. Ant.

Διόμιλος, ου, ὁ, Andrier, Thuc.

Διόμνηστος, ου, ὁ, Athener, Lys.

Δῖον, ου, τὸ, N. mehrerer Städte (s. St. B.), bes. 1) in Chalkidike am Athos, Hdt., Thuc. 4, 109. 2) in Euböa, Hom., Strab., dav. Adj. Δῖακός, 3, fem. Διάς, άδος, wovon Δῖάδες Ἀθῆναι (s. Ἀθῆναι), St. B. 3) in Makedonien, Thuc. 4, 78, Strab. u. A., Einw. Δῖάστης, Paus., u. Δῖεύς, ὁ, St. B.

Διόνῑκος, ου, ὁ, Arzt, Luc.

Διονῡσιος, ου, ὁ, sehr gewöhnl. N., am bekanntesten 1) die beiden Tyrannen von Syrakus, der ältere u. der jüngere, Xen. u. A. 2) von Schriftstellern der Geschichtschreiber u. Rhetor aus Halikarnaß u. der Geograph mit dem Bein. ὁ περιηγητής. [Plat., Redn. u. A.

Διονῡσόδωρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Xen.,

Διόνῡσος, poët. Διώνῡσος, ου, ὁ, Bakchos, Gott des Weinbaues, von Hom. an allgem., Adj. Διονῡσιος u. s. w., s. das Wörterb.

Διονῡσοφάνης, ους, ὁ, Ephesier, Hdt.

Διοπείθης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., 1) in Athen bes. ein Freund des Nikias, Ar., Plut., u. ein Strateg, Dem. 2) Spartaner, Xen.

Διόπη, ης, ἡ, St. in Arkadien, Einw. Διοπεύς od. Διοπῖτης, ὁ, St. B.

Διόπομπος, ου, ὁ, Athener, Plat. [siodos, Hes.

Δῖος, ου, ὁ, 1) S. des Priamos, Hom. 2) B. des He-

Διὸς ἱερόν, τὸ, St. in Ionien, Thuc., Einw. Διοσιερῖτης, ὁ, St. B.

Διοσκορίδης, ου, ὁ, 1) N. mehrerer Aerzte, der berühmteste aus Anazarba zur Zeit des Nero, Galen. u. A. 2) epigrammat. Dichter, Anth. 3) skeptischer Philosoph, Diog. L. 4) polit. Schriftsteller, Plut.

Διόσκοροι, gew. Διόσκουροι, ων, οἱ, die Söhne des Zeus u. der Leda, Kastor u. Polydeukes, Schutzgötter der Seefahrer, von Hdt. an allgem., dav. Διοσκούρειον, u. Διοσκόρειον, τὸ, Tempel der Dioskuren, Thuc., Sp., Διοσκούρεια u. Διοσκόρεια, τὰ, Fest derselben, Inscr., Sp. [Polyb.

Διοσκούριον, ου, τὸ, Ort im Gebiet von Phlius,

Διόσπολις, εως, ἡ, N. mehrerer Städte, bes. zweier in Aegypten, u. sp. N. von Theben daselbst, Strab., Einw. Διοσπολῖτης, ὁ, St. B.

Διοτῑμα, ης, ἡ, Mantineerin, Plat., Luc.

Διότῑμος, ου, ὁ, oft vorkommender N., namentlich in Athen, bes. 1) ein Strateg, Thuc., Lys. 2) zwei Archonten Ol. 88, 1, $^{428}/_{427}$ u. Ol. 106, 3. $^{354}/_{353}$, Diod. 3) Demagog aus der Zeit Philipps u. Alexanders von Makedonien, Dem., Arr.

Διοτρέφης, ους, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 99, 1. $^{384}/_{383}$, Diod. 2) athen. Strateg, Thuc., vgl. Διιτρέφης.

Διοφάνης, ους, ὁ, 1) Athener, Dem. 2) Rhetor aus Mytilene, Strab., Plut. Ti. Gracch. 3) Strateg der Achäer aus Megalopolis, Polyb., Plut. Philop.

Διόφαντος, ου, ὁ, oft vorkommender N., wie 1) in Athen ein Archon Ol. 96, 2. $^{395}/_{394}$, Diod., andere bei den Redn., Plut., Arr. 2) Rhetor aus Sikyon, Luc. 3) Fischername, Theocr. [ὁ, Hdt.

Δίπαια, ας, ἡ, St. in Arkadien, Paus., Einw. Διπαιεύς,

Δίποινα, ης, ἡ, od. Δίποιναι, ῶν, αἱ, St. in Arkadien, Paus.

Δίποινος, ου, ὁ, Bildhauer aus Kreta, Paus.

Δίπυλον, ου, τὸ, Thor von Athen, Polyb., Plut., Luc.

Δίρκη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Helios, Apollod. 2) Quell bei Theben, Pind., Strab., dav. Adj. Διρκαῖος, 3, Tragg.

Δίρφυς, υος, ἡ, Berg in Euböa, Eur., dav. Διρφύα, ἡ, Bein. der dort verehrten Hera, St. B.

Δίτυλας, ου, ὁ, Sklavenname, Ar.

Δίυλλος, ου, ὁ, 1) Geschichtschreiber aus Athen, Diod. 2) Bildhauer aus Korinth, Paus.

Δίφιλος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Dichter der neuern Komödie aus Sinope, Plut., Athen. u. A., und ein athen. Archon Ol. 84, 3. $^{442}/_{441}$, Diod.

Διφρίδας, ου, ὁ, Anführer der Spartaner, Xen., Plut.

Δίων, ωνος, ὁ, häufig vorkommender N., am bekanntesten

der Freund des Platon aus Syrakus, Diod., Plut. u. A., u. der Rhetor aus Prusa mit dem Bein. ὁ Χρυσόστομος, Philostr. u. A.

Διώνασσα, ης, ἡ, M. des Spartaners Lykurgos, Plut.

Διώνδας, ου, ὁ, Athener, Dem.

Διώνη, ης, ἡ, 1) T. des Okeanos u. der Thetis, Hes., od. des Uranos u. der Gä, Apollod., M. der Aphrodite, Hom., Eur., sp. = Aphrodite, Theocr., in Epeiros = Hera, Dem., Strab., dav. Adj. *Διωναῖος, 3*, Theocr. 2) Nereide, Apollod.

Διωξίππη, ης, ἡ, Danaide, Apollod.

Διώξιππος, ου, ὁ, Dichter der neuen Komödie, Athen.

Διώρης, ους, ὁ, 1) S. des Amarynkeus, Il. 2, 622. 4, 517. 2) S. des Automedon, Il. 17, 429. 473.

Δμήτωρ, ορος, ὁ, S. des Jasos, Hom.

Δόβηρες, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hdt.

Δόβηρος, ου, ἡ, St. in Päonien, Thuc.

Δοκιμία, ας, ἡ, Ort in Phrygien, Strab., *Δοκίμειον, τὸ*, Einw. *Δοκιμηνός, ὁ*, St. B., Adj. *Δοκιμίτης* u. *Δοκιμαῖος*, wie *λίθος*, der dort gebrochene Marmor, Strab.

Δόκιμος, ου, ὁ, Makedonier, Diod., Plut.

Δολίονες, ων, οἱ, thrak. Volk in Mysien, Ap. Rh., Strab., *Δολιονίς, ίδος, ἡ*, Gebiet derselben, Adj. *Δολιόνιος, 3*, Ap. Rh.

Δολίος, ου, ὁ, Knecht des Laertes, Hom.

Δολίχη, ης, ἡ, 1) auch *Δολιχίστη*, St. B., Insel des ägäischen Meeres, sp. Ikaros, Call., Einw. *Δολιχεύς, ὁ*, St. B. 2) St. in Perrhäbia, Polyb. 3) St. in Kommagene, Einw. *Δολιχηνός, ὁ*, St. B.

Δολόασπις, ιδος, ὁ, Nomarch in Aegypten, Arr.

Δολοβέλλας, α, ὁ, der röm. N. Dolabella, Strab., Plut.

Δόλογκοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hdt., Adj. *Δολόγκιος* u. *Δολογκιάς, άδος, ἡ*, St. B.

Δολοπίων, ονος, ὁ, Troer, V. des Hypsenor, Hom.

Δόλοψ, οπος, ὁ, 1) S. des Hermes, Ap. Rh. 2) S. des Klytios, Il. 11, 302. 3) S. des Lampos, Il. 15, 525. 4) gew. Plur. *οἱ Δόλοπες*, thessalischer Volksstamm, Hom., Hdt. u. A., *Δολοπία, ἡ*, Gebiet derselben, die Landschaft Dolopia an Aetolien gränzend, Hdt., Thuc. u. A., *Δολοπηΐς, ΐδος*, Ap. Rh., Adj. *Δολοπήϊος*, Ders., u. *Δολοπικός, 3*, Strab.

Δόλων, ωνος, ὁ, Troer, S. des Eumedes, Hom., dav. *Δολώνεια* od. *Δολωνοφονία, ας, ἡ*, das 10. Buch der Ilias, Ael.

Δομανῖτις, ιδος, ἡ, Landschaft Paphlagoniens, Strab.

Δομετιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. N. Domitianus, Plut.

Δομήτιος, ου, ὁ, der röm. N. Domitius, Strab., *Δομίτιος*, Polyb., *Δομέτιος*, Plut.

Δονακών, ῶνος, ὁ, Gegend bei Thespiä, Paus.

Δονόεσσα, zsgz. *Δονοῦσσα, ης, ἡ*, St. bei Sikyon, Paus., vgl. *Γονόεσσα*.

Δονουσία, ας, ἡ, kleine Insel bei Rhodos, Einw. *Δονούσιος, ὁ*, St. B.

Δόξανδρος, ου, ὁ, Männername, Arist.

Δοξάρης, εως, ὁ, Inder, Arr. [St. B.

Δορίειον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Einw. *Δοριεύς, ὁ*,

Δορίμαχος, ου, ὁ, Aetolier, Polyb.

Δορίσκος, ου, ὁ, St. in Thrakien, Hdt., Dem.

Δορκάς, άδος, ἡ, Frauenname, Luc.

Δορκεύς, έως, ὁ, S. des Hippokoon, Paus., *Δορυκλεύς*, Apollod.

Δορκίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Athen.

Δόρκις, ιος, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Δόρυκλος, ου, ὁ, 1) S. des Priamos, Hom., Apollod. 2) Tirynthier, Pind.

Δορύλαιον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Diod., Strab., *Δορυλάειον*, Einw. *Δορυλαεύς, ὁ*, St. B.

Δορύλᾱος, ου, ὁ, Feldherr des Mithridates, Strab., Plut., App.

Δορυμένης, ους, ὁ, Aetolier, Polyb. [Paus.

Δόρυσσος, ου, ὁ, Spartaner, S. des Leobotes, Hdt.,

Δόσκοι, ων, οἱ, Volk am mäotischen See, Strab.

Δοτάμας, α, ὁ, Perser, Aesch. [Strab.

Δοῦβις, ιος, ὁ, Nebenfluß des Arar in Gallien (Doubs),

Δουλίχιον, ου, τὸ, Insel bei Ithaka, Hom., Strab., Einw. *Δουλιχιεύς, ὁ*, Adv. *Δουλιχιόνδε*, nach D., Hom.

Δούλων πόλις od. *Δουλόπολις, εως, ἡ*, St. in Libyen und in Kreta, Einw. *Δουλοπολίτης, ὁ*, St. B.

Δοῦναξ, ακος, ὁ, Gebirg in Thrakien, Strab.

Δοῦρα, ων, τὰ, St. in Mesopotamien, Polyb., Einw. *Δουρηνός, ὁ*, St. B.

Δουρίας, ου, ὁ, Nebenfluß des Po, Strab.

Δούριος, ου, ὁ, Fluß in Spanien (Duero), Strab., *Δόριος*, App., *Δώριος*, D. Cass. [Plut. u. A.

Δοῦρις, ιος, ὁ, Geschichtschreiber aus Samos, Strab.,

Δραβῆσκος, ου, ἡ, St. der Edoner in Thrakien, Thuc. u. A., *Δραβίσκος*, App., Einw. *Δραβήσκιος, ὁ*, St. B.

Δράγγαι, ῶν, οἱ, persisches Volk, Strab., Arr., *Δραγγή* u. *Δραγγιᾱνή, ἡ*, das Land desselben, Strab., *Δραγγηνή*, St. B.

Δράκανον, ου, τὸ, St. u. Vorgeb. der Insel Ikaria, Hom. h., Strab., *Δράκονον*, Einw. *Δρακόνιος* u. *Δρακονεύς, ὁ*, St. B.

Δράκης, ου, ὁ, Männername, Ar.

Δράκιος, ου, ὁ, Anführer der Epeier, Hom.

Δρακοντίδης, ου, ὁ, Athener, Einer der Dreißig, Ar., Xen. u. A.

Δρακόντιος, ου, ὁ, Spartaner, Xen.

Δράκυλλος, ου, ὁ, Männername, Ar.

Δράκων, οντος, ὁ, 1) Gesetzgeber aus Athen, Dem. u. A., dav. Adj. *Δρακόντειος, 2*, wie *νόμος*, Athen. 2) Pellenäer, Xen.

Δράψακα, ων, τὰ, St. in Baktrien, Arr.

Δρέκανον, ου, τὸ, Vorgeb. auf Kos, Strab.

Δρέπανα, ων, τὰ, St. auf Sicilien, Polyb., Diod., Einw. *Δρεπανεύς, ὁ*, St. B.

Δρεπάνη, ης, ἡ, 1) N. der Insel der Phäaken, Ap. Rh. 2) St. in Bithynien, St. B.

Δρέπανον, ου, τὸ, N. mehrerer Vorgebirge in Achaja, Ikaria, Libyen u. s. w., Strab., Ptol.

Δρῆσος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Δρῖλαι, ῶν, οἱ, Volk im Pontos bei Trapezunt, Xen.

Δρίλων, ωνος, ὁ, Fluß in Illyrien, Strab.

Δρῖμύλος, ου, ὁ, Männername, Luc.

Δρῖος, ου, τὸ, Berg in Achaja, Diod.

Δρογγίλον, ου, τὸ, St. in Thrakien, Dem., Einw. *Δρογγίλιος, ὁ*, St. B.

Δρομέας, ου, ὁ, Parasit, Athen.

Δρομεύς, έως, ὁ, Männername, Paus.

Δρομιχαίτης, ου, ὁ, K. von Thrakien, Plut., App.

Δρομοκλείδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 76, 2. 475/474, Diod.

Δρόμων, ωνος, ὁ, 1) Dichter der mittleren Komödie, Athen. 2) Sklavenname, Luc.

Δροπικοί, ῶν, οἱ, nomadisches Volk in Persien, Hdt.

Δροσή, ῆς, ἡ, Frauenname, Luc.

Δροσίς, ίδος, ἡ, Mägdename, Dem.

Δρύαλος, ου, ὁ, Kentaur, Hes.

Δρύας, αντος, ὁ, häufig vorkommender myth. N. (s. Apollod.), bes. 1) Lapith, Il. 1, 263., Hes. 2) V. des Lykurgos in Thrakien, Il. 6, 130., Soph. [L.

Δρυΐδαι, ῶν, οἱ, die Druiden in Gallien, Strab., Diog.

Δρυμός, οῦ, ἡ, 1) St. in Phokis, Hdt., sp. *Δρυμαία, ας*, Paus., *Δρυμία*, St. B. 2) auch *Δρύμος*, Ort an der attisch-böotischen Gränze, Dem. 3) Gegend bei Oreos auf Euböa, Strab.

Δρυμοῦσσα, ης, ἡ, Insel an der ionischen Küste, Thuc., Polyb., Einw. Δρυμουσσαῖος, ὁ, St. B.

Δρυὸς κεφαλαί, αἱ, Engpaß des Kithäron, Hdt., Thuc.

Δρύοψ, οπος, ὁ, 1) S. des Apollon, Hom. h., Paus. 2) S. des Priamos, Hom., Apollod. 3) gew. im Plur. οἱ Δρύοπες, pelasgischer Volksstamm am Oeta, später im Peloponnes, Hom., Hdt. u. A., dav. Δρυοπίς, ίδος, ἡ, Gebiet derselben am Oeta, Hdt.

Δρύπετις, ιδος, ἡ, T. des Dareios Kodom., Arr., Δρυπῆτις, Diod.

Δρῦς, υός, ἡ, St. in Thrakien, Dem., Einw. Δρυεύς, ὁ, [St. B.

Δρῶοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Thuc.

Δρωπίδης, ου, ὁ, 1) Athener, a) Br. des Solon, Plat., Diog. L. b) Archonten Ol. 34, 1. $^{644}/_{643}$, Par. Chron., u. Ol. 46, 4. $^{593}/_{592}$, Philostr. 2) Makedonier, V. des Kleitos, Arr.

Δυμανᾶται, ῶν, οἱ, Stamm der Sikyonier, Hdt.

Δυμᾶνες, ων, οἱ, Stamm der Spartaner, St. B.

Δύμας, αντος, ὁ. 1) V. der Hekabe, Il., Apollod. 2) Phäake, Od. 3) S. des Aegimios, nach dem der Stamm der Dymanen benannt ist, Apollod., Paus.

Δύμη, ης, ἡ, St. in Achaja, Hom. h., Hdt. u. A., Einw. Δυμαῖος, ὁ, Polyb. u. A., Δυμαία, ἡ, Gebiet derselben, Strab.

Δυναμένη, ης, ἡ, Nereïde, Hom., Hes.

Δύρας, α, ὁ, Fluß in Trachinia, Hdt.

Δυῤῥάχιον, ου, τὸ, St. in Illyrien, das ehemalige Epidamnos, Strab., Plut., Einw. Δυῤῥάχιος u. Δυῤῥαχηνός, ὁ, St. B.

Δύρτα, ων, τὰ, St. in Indien, Arr.

Δυσαύλης, ου, ὁ, Männername, Paus.

Δυσνίκητος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 102, 3. $^{370}/_{369}$, Dem., Δυσκίνητος, Paus.

Δυσνομίη, ης, ἡ, T. der Eris, Personificat. der Gesetz- [losigkeit, Hes.

Δυσπόντιον, ου, τὸ, St. in Elis, Strab., Einw. Δυσπόντιος, Paus., u. Δυσποντιεύς, ὁ, St. B.

Δύσωρον, ου, τὸ, Berg in Makedonien, Hdt.

Δωδώνη, ης (auch Δωδῶνος, u. s. w., wie von einem jedoch nicht vorkommenden Nomin. Δωδών), ἡ, St. in Thesprotien mit einem uralten Orakel des Zeus, Hom. u. A., Einw. Δωδωναῖος, ὁ, auch Bein. des dort verehrten Zeus, Hom., Adj. Δωδωναῖος, 3, u. fem. Δωδωνίς, ίδος, Hdt. u. A., Adv. Δωδώνηθεν, aus D., Pind.

Δωριεύς, έως, ὁ, 1) Spartaner, S. des K. Anaxandridas, Hdt., Paus. 2) Rhodier, Thuc., Xen.

Δώριον, ου, 1) ἡ, T. des Danaos, Apollod. 2) τὸ, a) St. in Messenien od. Elis, Hom., Strab., Paus. b) Berg in Elis, Paus. c) Ort in Doris, viell. = Erineos, Aeschin.

Δωρίς, ίδος, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Okeanos, M. der Nereïden, Hes. b) Nereïde, Hom., Hes. u. A. c) M. des j. Dionysios von Syrakus, Athen., Ael. 2) die Landschaft Doris zwischen Thessalien, Lokris u. Phokis, Einw. Δωριεύς, ὁ, u. s. w., s. das Wörterb.

Δωρίων, ωνος, ὁ, Männername, Athen.

Δωρόθεος, ου, ὁ, Männername, Xen., Dem.

Δῶρος, ου, ὁ, 1) S. des Hellen, Stammvater der Dorier, Hdt., Eur. 2) Thessaler, Thuc.

Δωρώ, οῦς, ἡ, fingirte Gottheit der Sykophanten, Ar.

Δωσιάδης, ου, ὁ, Dichter, Luc., Anthol.

Δωσίθεος, ου, ὁ, Grammatiker des 3. Jahrh. nach Chr., [Sp.

Δώσων, οντος, ὁ, Bein. des K. Antigonos von Maked., Nachf. Demetrios II., Polyb., Plut. u. A.

Δωτάδας, ου, ὁ, K. von Messenien, Paus.

Δώτιον πεδίον, τὸ, Ebene in Thessalien am Ossa, Hom. h., Strab., St. in Thessalien, Einw. Δωτιεύς, ὁ, St. B.

Δῶτος, ου, ὁ, Anführer der Paphlagonier, Hdt.

Δωτώ, οῦς, ἡ, Nereïde, Hom., Hes., Apollod.

E.

Ἑβραῖος, ου, ὁ, der Hebräer, Ios., Paus. u. A., Adj. Ἑβραῖος u. Ἑβραϊκός, vgl. d. Wörterb.

Ἕβρος, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Hdt. u. A.

Ἐγγύϊον od. Ἔγγυον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Diod., Plut., Einw. Ἐγγυῖνος, Diod., St. B., Ἐγγύϊος, ὁ, Plut.

Ἔγεστα, auch Αἴγεστα, ης, ἡ, St. in Sicilien, Thuc. u. A., Einw. Ἐγεσταῖος, ὁ, Hdt. u. A.

Ἐγκέλαδος, ου, ὁ, 1) hundertarmiger Riese, Eur., Apollod. u. A. 2) S. des Aegyptos, Apollod.

Ἐγνατία, ας, ἡ, 1) St. u. Hafen in Apulien, Strab. 2) Ἐγνατία ὁδός, die Egnatische Straße, welche von Epidamnos durch Illyrien u. Makedonien bis Thessalonikeia führte, Strab.

Ἐγχελεῖς, έων, οἱ, illyrisches Volk, Hdt., Diod., auch Ἐγχέλιοι od. Ἐγχέλεοι, Strab., Ἐγχέλειοι, Scymn., Ἐγχελᾶνες, Polyb., Ἐγχελέαι, St. B.

Ἔδεσσα, ης, ἡ, 1) St. in Makedonien, Strab., Plut. 2) St. in Mesopotamien, Strab., Luc. u. A., Einw. Ἐδεσσαῖος u. Ἐδεσσηνός, ὁ, St. B.

Ἐδοῦοι, s. Αἰδοῦοι.

Ἐθοδαΐα, ας, ἡ, T. der Niobe, Apollod.

Εἰδοθέα, ας, ἡ, T. des Proteus, Hom.

Εἰδομένη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Abas oder Pheres, Apollod. 2) St. in Makedonien, Thuc., Einw. Εἰδομένιος, ὁ, St. B.

Εἰλατίων, ωνος, ὁ, Thessaler, Luc.

Εἰλείθυια, dor. Ἐλείθυια, ας, ἡ, die Geburtsgöttin, T. des Zeus u. der Hera, Hom., Hes. u. A., auch Plur., Il. 11, 270. 19, 119, sp. = Artemis, Callim.

Εἰλειθυίας πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Strab., Einw. Εἰλειθυιοπολίτης, ὁ St. B.

Εἰλέσιον, ου, τὸ, St. in Böotien, Hom., Einw. Εἰλεσιεύς, ὁ, St. B.

Εἴνατος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Εἰνάτιος, ὁ, u. Εἰνατίη, ἡ, Bein. der dort verehrten Eileithyia, St. B.

Εἶρα, ας, ἡ, Bergfeste in Messenien, Paus., Ἰρά, Einw. Ἰριεύς, ὁ, St. B.

Εἰράς, άδος, ἡ, Frauenname, Plut.

Εἰρεσίαι, ῶν, αἱ, St. in Thessalien, Hom. h.

Εἰρηναῖος, ου, ὁ, sp. Männername.

Εἰρήνη, ης, ἡ, 1) eine der Horen, Hes., Apollod. 2) Göttin des Friedens, Ar., Plut.

Εἰρηνίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Lyc.

Εἱρκτή, ῆς, ἡ, Kastell in Sicilien, Polyb.

Ἑκάβη, ης, ἡ, T. des Dymas, Gem. des Priamos, Hom., Apollod., T. des Kisseus, Eur.

Ἑκαέργη, ης, ἡ, Hyperboreerin, Paus.

Ἑκάλη, ης, ἡ, 1) Frauenname, Plut. 2) auch Ἑκαλή, att. Demos der Phyle Leontis, Einw. Ἑκάλιος, ὁ, Adv. Ἑκαλῆθεν, aus H., Ἑκαλῆσι, zu H., Ἑκαλήνδε, nach H., St. B., u. Ἑκάλιος od. Ἑκάλειος, ὁ, Bein. des dort verehrten Zeus, Ἑκαλήσια, τὰ, das Fest desselben, Plut.

Ἑκαμήδη, ης, ἡ, T. des Arsinoos, Hom.

Ἑκαταῖος, ου, ὁ, 1) Staatsmann u. Geschichtschreiber aus Milet, Hdt. u. A. 2) Tyrann von Kardia, Diod., Plut.

Ἑκάτη, ης, ἡ, T. des Perses u. der Asteria, Hes., Apollod., sp. als Zaubergöttin der Unterwelt, dav. Adj. Ἑκαταῖος, 3, Soph., u. Ἑκατήσιος, 3, Maneth., Subst. Ἑκάταιον u. Ἑκάτειον, τὸ, Heiligthum der H., Ar., Ἑκαταῖον, τὸ, das ihr dargebrachte Opfer, Dem., Ἑκατήσιον, τὸ, Bild derselben, Plut.

Ἑκάτης νῆσος, ἡ, Insel bei Delos, Athen.
Ἑκατόμβαιον, ου, τὸ, Ort bei Dyme in Achaja, Polyb., Plut.
Ἑκάτομνος, ου, ὁ, Fürst von Karien, Diod., Arr.
Ἑκατόμπεδος, ου, ἡ, Ort in Syrakus, Plut.
Ἑκατόμπυλος, ου, ἡ, Hauptstadt von Parthien, Polyb., Strab., Ἑκατοντάπυλος, Diod., Einw. Ἑκατομπύλιος, ὁ, St. B.
Ἑκατόννησοι od. getrennt Ἑκατὸν νῆσοι, αἱ, Inselgruppe an der äolischen Küste bei Lesbos, Hdt., Strab., Einw. Ἑκατοννήσιος, ὁ, St. B.
Ἑκατοντάπυλος, ου, ἡ, 1) St. in Libyen, Polyb. 2) f. Ἑκατόμπυλος.
Ἑκάτων, ωνος, ὁ, Stoiker, Diog. L.
Ἑκατώνυμος, ου, ὁ, Sinopeer, Xen.
Ἐκβάτανα, ion. u. poet. Ἀγβάτανα (Hdt., Aesch.), ων, τὰ, Hauptstadt von Medien, Ar., Xen. u. A., Einw. Ἐκβατανηνός, ὁ, St. B.
Ἔκδημος, ου, ὁ, Megalopolitaner, Polyb., Plut.
Ἔκδικος, ου, ὁ, spart. Nauarch, Xen.
Ἔκκριτος, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.
Ἔκνομον, ου τὸ, Gegend bei Gela in Sicilien, Polyb., Plut., Ἔκνομος λόφος, ὁ, Diod.
Ἐκπρέπης, ους, ὁ, Spartaner, Plut.
Ἐκτῆνες od. Ἑκτῆνες, ων, οἱ, alte Bewohner von Böotien, Paus.
Ἕκτωρ, ορος, ὁ, S. des Priamos, Hom. u. A., dav. Patron. Ἑκτορίδης, ου, ὁ, S. des H., Il., Adj. Ἑκτόρεος, 2 u. 3, Il., u. Ἑκτόρειος, 3, Eur. u. A.
Ἐκφάνης, ους, ὁ Spartaner, Plut.
Ἐκφαντίδης, ου, ὁ, Dichter der alten Komödie, Arist. [u. A.
Ἔκφαντος, ου, ὁ, Thasier, Dem.
Ἐλαία, ας, ἡ, 1) N. mehrerer Städte, die wichtigste in Aeolis, Polyb., Strab. u. A., Einw. Ἐλαΐτης, ὁ, ihr Gebiet Ἐλαΐτις, ιδος, ἡ, Adj. Ἐλαϊτικός, 3, Strab. 2) Quell in Böotien, Plut.
Ἐλαιαγάβαλος, ου, ὁ, der röm. Kaiser Heliogabalus, Hdn., Ἐλεγάβαλος, D. Cass.
Ἐλαιᾶτις, ιδος, ἡ, Gegend in Thesprotien, Thuc.
Ἐλάϊον, ου, τὸ, Berg in Arkadien, Paus.
Ἐλαιοῦς, οῦντος, ὁ, 1) N. mehrerer Städte, die wichtigste im thrak. Chersonnes, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἐλαιούσιος, ὁ, Thuc. 2) att. Demos der Phyle Hippothoontis, sp. der Hadrianis, Einw. Ἐλαιούσιος u. Ἐλεούσιος, ὁ, Inscr., Adv. Ἐλαιοῦντι, zu E., Ἐλαιουντόθεν, aus E., Ἐλαιοῦντάδε, nach E., St. B.
Ἐλαιοῦσσα, ης, ἡ, N. mehrerer Inseln an den Küsten von Kilikien, Rhodos u. Aeolis, Strab., Einw. Ἐλαιούσσιος, ὁ, St. B.
Ἔλαος, ου, ὁ, Ort bei Kalydon, Polyb.
Ἐλάρα, ας, ἡ, T. des Orchomenos, M. des Tityos, Ap. Rh., Apollod. u. A., dav. Ἐλάριον, τὸ, Höhle auf Euböa, Strab.
Ἐλάσιππος, ου, ὁ, myth. K. von Atlantis, Plat.
Ἔλασος, ου, ὁ, Troer, Hom.
Ἐλάτεια, ας, ἡ, 1) St. in Phokis, Hdt., Dem. u. A., Einw. Ἐλατεύς, ὁ, St. B., Adj. Ἐλατικός, 3, Plut. 2) St. in Epeiros, Dem. 7, 32, auch Ἐλάτρια, St. B.
Ἔλατος, ου, ὁ, 1) Kentaur, Apollod. 2) S. des Arkas, Gründer von Elateia in Phokis, Apollod., Paus. 3) K. der Lapithen, V. des Kaineus u. Polyphemos, Apollod., Luc., dav. Patron. Ἐλατίδης, poet. Εἰλατίδης, Pind., Ap. Rh., u. Ἐλατῑονίδης, ὁ, dessen Sohn, Hom. h. 4) Troer, Hom. 5) spart. Ephor, Plut.
Ἐλατρεύς, έως, ὁ, Phäake, Hom.
Ἐλάφιον, ου, ἡ, Frauenname, Ar.
Ἐλαφόνησος, ου, ἡ, eine der sporad. Inseln, Einw. Ἐλαφονήσιος, ὁ, St. B.
Ἔλαφος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Ἐλαφόστικτος, ου, ὁ, Athener, Lys.
Ἐλβήττιοι od. Ἐλουήττιοι, ων, οἱ, die Helvetier, Strab., Plut. [Plut.
Ἐλβία, ας, ἡ, der röm. N. Helvia, Cicero's Mutter,
Ἐλβώ, οῦς, ἡ, Insel bei Aegypten, Hdt., Einw. Ἐλβῷος, ὁ, St. B.
Ἐλέα, ας, ἡ, St. Velia in Lucanien, Strab., Plut., Einw. Ἐλεάτης, ὁ, Polyb. u. A., Adj. Ἐλεατικός, 3, Plat.
Ἕλειος, ου, ὁ, S. des Perseus, Apollod.
Ἑλένη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Zeus u. der Leda, Hom. u. A. 2) Insel an der attischen Küste, Eur., Strab., Paus.
Ἕλενος, ου, ὁ, 1) S. des Priamos, Il., Soph. u. A. 2) S. des Oenops, Il. 5, 707. 3) S. des Pyrrhos von Epeiros, Plut. [Apollod., Paus.
Ἔλεος, ου, ὁ, Gott des Mitleidens bei den Athenern,
Ἐλεοῦσσα, ης, ἡ, Insel an der attischen Küste, Strab.
Ἐλευθεραί, ῶν, αἱ, St. in Attika an der böot. Grenze, Xen. u. A., Einw. Ἐλευθερεύς, ὁ, Paus.
Ἐλευθέριος, ου, ὁ, Bein. des Zeus zum Andenken an den Sieg bei Platää, Pind., Plut. [ρίτης, ὁ, St. B.
Ἐλευθερίς, ίδος, ἡ, St. in Böotien, Einw. Ἐλευθε-
Ἐλεύθερνα, ης, ἡ, St. in Kreta, Anthol., Einw. Ἐλευθερναῖος, Polyb., u. Ἐλευθερνεύς, ὁ, St. B.
Ἐλευθεροκίλικες, ων, οἱ, unabhängige Bewohner von Kilikien, Diod.
Ἐλευθερολάκωνες, ων, οἱ, Bew. der von Augustus frei erklärten Städte Lakoniens, Strab., Paus.
Ἐλευθήρ, ῆρος, ὁ, 1) als Männername, S. des Apollon, Apollod., Paus. 2) angebl. ein Berg in Böotien od. = Ἐλευθεραί, Hes.
Ἐλευσίς, ῖνος, 1) ὁ, S. des Hermes, V. des Keleos u. Triptolemos, Apollod., Paus., dav. Patron. Ἐλευσῑνίδης, ου, ὁ, Sohn des E., = Keleos, Hom. h. 2) ἡ, sp. Ἐλευσίν, St. u. Demos der Phyle Hippothoontis in Attika mit dem berühmten Tempel der Demeter u. den damit verbundenen eleusinischen Mysterien, Hdt., Pind. u. A., Einw. Ἐλευσῑνιος, ὁ, u. Ἐλευσῑνιον, τὸ, Tempel der eleusin. Demeter, Ἐλευσῑνια, τὰ, das Fest derselben, Adj. Ἐλευσῑνιακός, 3, Adv. Ἐλευσῖνι, zu E., Ἐλευσῖνόθεν, aus E., Ἐλευσινάδε, nach E.
Ἐλεφαντίδης, ου, ὁ, Männername, Lys.
Ἐλεφαντίνη, ης, ἡ, Insel im Nil, Hdt., Strab. u. A., auch Ἐλεφαντίς, ίδος, Einw. Ἐλεφαντινῑτης u. Ἐλεφαντίτης, ὁ, St. B.
Ἐλεφαντίς, ίδος, ἡ, Gem. des Danaos, Apollod.
Ἐλεφήνωρ, ορος, ὁ, S. des Chalkodon in Euböa, Hom. u. A.
Ἐλεών, ῶνος, ὁ, 1) St. in Böotien, Il. 2, 500, Einw. Ἐλεώνιος, ὁ, Hdt. 2) St. in Thessalien, Il. 10, 266.
Ἑλικάων, ονος, ὁ, S. des Antenor, Hom.
Ἑλίκη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) Amme des Zeus, Arat. b) T. des Selinus, Gem. des Jon, Paus. 2) St. in Achaja, Hom., Hdt. u. A., Einw. Ἑλικεύς, Strab., Ἑλικαεύς, Paus., Ἑλικώνιος, dieses auch Bein. des dort verehrten Poseidon, St. B. 3) St. in Thessalien, Hes., Strab.
Ἑλίκων, ωνος, ὁ, Freund des Platon aus Kyzikos, Plut.
Ἑλικών, ῶνος, ὁ, Gebirg in Böotien dem Apollon u. den Musen heilig, Hes. u. A., Adj. Ἑλικώνιος u. s. w., vgl. d. Wörterb.
Ἑλικωνίς, ίδος, ἡ, T. des Thespios, Apollod.
Ἐλίμεια u. Ἐλιμία, ας, ἡ, Landschaft von Makedonien, Xen., Ar., Strab., auch Ἐλιμιῶτις, ιδος, ἡ, Arr., Einw. Ἐλιμιώτης, ὁ, St. B.
Ἔλινοι, ων, οἱ, thesprotisches Volk, Ἐλινία, ἡ, dessen Gebiet, Einw. Ἐλινῖνος, ὁ, St. B.
Ἕλιξ, ικος, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.
Ἕλιξος, ου, ὁ, Megareer, a) Strateg, Thuc., Xen. b) Parteigänger Philipps von Maked., Dem.

Ἐλισοῦς, οῦντος, ὁ, Fluß in Elis, Theocr., Ἐλίσων od. Ἔλισα, Strab.
Ἑλισσοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Arkadien, Diod.
Ἑλισσών, όντος, ὁ, 1) als Männername, S. des Lykaon, Paus. 2) Nebenfluß des Alpheios in Arkadien, Ders.
Ἑλίσυκοι, ων, οἱ, Volk in Italien, Hdt.
Ἐλισφασίων χώρα, ἡ, Gegend bei Mantineia, Polyb.
Ἑλλάνῑκος, ου, ὁ, 1) Geschichtschreiber aus Mytilene, Thuc. u. A. 2) Syrakusier, Plut.
Ἑλλάς, άδος, ἡ, s. hierüber sowie über die davon abgeleit. u. damit verw. u. zusammenges. W. das Wörterb.
Ἕλλη, ης, ἡ, T. des Athamas, Schw. des Phrixos, Hdt., Aesch. u. A., dav. Ἑλλήσποντος, ου, ὁ, s. d. Wörterb.
Ἑλληνογαλάται, ῶν, οἱ, die Gallograeci od. Galater in Kleinasien, Diod. [νοπολίτης, ὁ, St. B.
Ἑλληνόπολις, εως, ἡ, St. in Bithynien, Einw. Ἑλλη-
Ἑλλοί, s. Σελλοί.
Ἐλλόμενον, ου, τὸ, Ort auf der Insel Leukas, Thuc.
Ἐλλοπία, ας, ἡ, 1) Gegend im Norden von Euböa, Hdt., auch alter N. von Euböa überh., nach Ellops benannt, Strab., Einw. Ἐλλοπιεύς, ὁ, = der Euböer, Callim. 2) Gegend bei Dodona in Epeiros, Hes. fr., Ἑλλοπία, Strab.
Ἐλλόπιον, ου, τὸ, St. in Aetolien, Polyb., Einw. Ἐλλοπιεύς, ὁ, St. B.
Ἔλλοψ, οπος, ὁ, S. des Jon, Strab.
Ἑλλωτίς, ίδος, ἡ, Bein. der Athene zu Korinth, Ἑλλώτια, τὰ, Fest derselben, Pind.
Ἕλος, ους, τὸ, 1) St. in Elis, Il. 2, 594. 2) St. in Lakonien, Il. 2, 584, Thuc. u. A., Einw. angebl. Εἵλως, ωτος, ὁ (gew. Plur. οἱ Εἵλωτες, die Leibeigenen in Sparta, s. d. Wörterb.) u. Ἕλειος od. Ἑλείτης, St. B.
Ἐλούιος, ου, ὁ, der röm. N. Helvius, Polyb.
Ἐλουοί, ῶν, οἱ, gallisches Volk am Rhodanos, Strab.
Ἐλπαγόρας, ου, ὁ, Athener, Isae.
Ἐλπήνωρ, ορος, ὁ, Gefährte des Odysseus, Hom.
Ἐλπίας, ου, ὁ, Schulmeister zu Athen, Dem.
Ἐλπίνης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 106, 1. $^{356}/_{355}$, Diod., Ἐλπινίκης, D. Hal.
Ἐλπινίκη, ης, ἡ, Schw. des Kimon, Plut.
Ἐλπίς, ίδος, 1) ἡ, a) Personificat. der Hoffnung, Hes. b) Frauenname, Inscr. 2) ὁ, Männername, Inscr.
Ἐλυμαία, ας, u. Ἐλυμαΐς, ΐδος, ἡ, Landschaft Persiens in Susiana, Strab., sowie ein von Elymäern bevölkerter Strich in Großmedien, Polyb., Plut., Einw. Ἐλυμαῖος, ὁ.
Ἐλυμία, ας, ἡ, Ort in Arkadien, Xen.
Ἐλυμνία, ας, ἡ, od. Ἐλύμνιον, ου, τὸ, Ort auf od. Insel bei Euböa, Ar., Einw. Ἐλυμνιάτης, Ἐλύμνιος, Ἐλυμνιεύς, St. B.
Ἔλυμοι, ων, οἱ, Volk in Sicilien, Thuc.
Ἔλυρος, ου, ἡ, St. auf Kreta, Einw. Ἐλύριος, ὁ, St. B.
Ἕλωρος, od. Ἔλωρος, ου, 1) ὁ, Fluß in Sicilien, Hdt., Pind. 2) ἡ, St. an demselben, Einw. Ἑλωρῖτης, ὁ, St. B., Adj. Ἑλωρινός, 3, wie ὁδός, Thuc.
Ἔμβας, α, ὁ, Anführer der Armenier, Xen. [Thuc.
Ἔμβατον, ου, τὸ, Meerenge zwischen Chios u. Erythrä,
Ἐμβόλιμα, ων, τὰ, St. in Indien, Arr.
Ἔμεσα, ης, ἡ, auch Ἔμισα, ἡ, u. τὰ, sp. Ἔμεσσα, St. in Syrien, Hdn., St. B., Einw. Ἐμεσηνός, Strab., u. Ἐμισαῖος, ὁ, St. B. [Pind.
Ἐμμενίδαι, ῶν, οἱ, herrschendes Geschlecht in Agrigent,
Ἐμπεδίας, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc. [Plat. u. A.
Ἐμπεδοκλῆς, έους, ὁ, bek. Philosoph aus Agrigent,
Ἐμπέδων, ωνος, ὁ, Männername, Aeschin.
Ἔμπυλος, ου, ὁ, Rhetor, Plut.
Ἐναρσφόρος, ου, ὁ, S. des Hippokoon, Apollod., Plut., vgl. Buttm. Gr. 2, 462.
Ἐνδηΐς, dor. Ἐνδαΐς, ΐδος, ἡ, T. des Skiron, Gem. des Aeakos, Pind., Apollod., Plut. [Isae., Dem.
Ἔνδιος, ου, ὁ, 1) spartan. Ephor, Thuc. 2) Athener,

Ἔνδοιος, ου, ὁ, Bildhauer aus Athen, Paus.
Ἐνδυμίων, ωνος, ὁ, S. des Aethlios od. des Zeus, Liebling der Selene, Apollod., Luc.
Ἐνετοί, ῶν, οἱ, Volk in Paphlagonien, Hom., welches sich später am adriat. Meere niederließ, Veneti (vgl. Οὐένετοι), Hdt., Ἑνετοί u. Adj. Ἑνετικός, 3, Strab.
Ἐνιῆνες, s. Αἰνιᾶνες.
Ἐνῑπεύς, έως, ὁ, 1) Fluß in Thessalien, Hom., Hdt. u. A. 2) Fluß in Elis, sp. Βαρνίχιος, Strab. 3) Fluß in Makedonien, Polyb.
Ἐνίσπη, ης, ἡ, Ort in Arkadien, Hom. [u. A.
Ἔννα, ας, ἡ, St. in Sicilien, Einw. Ἐνναῖος, ὁ, Polyb.
Ἐννέα ὁδοί, αἱ, Gegend in Thrakien, die Stelle des nachmaligen Amphipolis, Hdt., Thuc. [Troer, Il. 11, 422.
Ἔννομος, ου, ὁ, 1) Myser, Il. 2, 858. 17, 218. 2)
Ἐνοδία, ας, ἡ, Bein. der Hekate, Eur., Luc.
Ἐνόπη, ης, ἡ, St. in Messenien, Hom.
Ἔντελλα, ας, ἡ, St. in Sicilien, Diod., Einw. Ἐντελλῖνος, ὁ, St. B.
Ἔντῑμος, ου, ὁ, Kreter, Gründer von Gela, Thuc.
Ἐνυάλιος, ου, ὁ, Kriegsgott, bald verschieden von Ares, bald als gleichbedeutend mit demselben oder als dessen Beiname betrachtet, Hom., Hes. u. A., dav. Ἐνυάλιον, τὸ, Tempel desselben, Thuc.
Ἐνυεύς, έως, ὁ, K. von Skyros, Hom.
Ἔνυλος, ου, ὁ, K. von Byblos, Arr.
Ἐνυώ, οῦς, ἡ, 1) die Kriegsgöttin, Hom., als eine der Gräen, Hes., Apollod., dav. Ἐνυεῖον, τὸ, Tempel derselben, D. Cass. 2) = Artemis in Kappadokien, Strab.
Ἐξάδιος, ου, ὁ, Lapithe, Hom., Hes., Luc.
Ἐξάθρης, ου, ὁ, Perser, Br. des Dareios Kodom., Plut.
Ἐξαμπαῖος, ου, ὁ, Fluß in Skythien, Hdt.
Ἑξάπυλα, ων, τὰ, Thor von Syrakus, Polyb., Plut.
Ἔξαρχος, ου, ὁ, spart. Ephor, Xen.
Ἐξηκεστίδης, ου, ὁ, Patron., V. des Solon, Plut.
Ἐξήκεστος, ου, ὁ, 1) Syrakusier, Thuc. 2) athen. Arzt, Dem.
Ἐορδαία od. Ἐορδία, ας, ἡ, Landschaft in Makedonien, Thuc., Polyb., Einw. Ἐορδοί, οἱ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Ἐορδαϊκός, 3, Arr.
Ἐπαίνετος, ου, ὁ, Männername, Dem., Polyb.
Ἐπακρία, ας, ἡ, Gegend in Attika u. eine der alten zwölf Städte, Strab., Gram., Einw. Ἐπακριεύς, ὁ, St. B.
Ἐπάλτης, ου, ὁ, Troer, Hom.
Ἐπαμείνων, ονος, ὁ, athen. Archon Ol. 87, 4. $^{429}/_{428}$, Athen., Ἐπαμεινώνδας, Diod., Ἀμεινίας, Diog. L.
Ἐπαμεινώνδας, sp. Ἐπαμῑνώνδας, ου, ὁ, theban Feldherr, Xen. u. A.
Ἔπαρδος, ου, ὁ, Fluß in Medien, Arr. [Pind., Luc.
Ἔπαφος, ου, ὁ, S. des Zeus u. der Jo, K. von Aegypten,
Ἐπειγεύς, έως, ὁ, S. des Agakles, Hom.
Ἐπειός, οῦ, ὁ, 1) S. des Endymion, K. von Elis, Paus., davon Ἐπειοί, οἱ, die alten Bewohner von Elis, Hom. u. A. 2) S. des Panopeus, Erbauer des trojan. Pferdes, Hom. u. A.
Ἐπήρατος, ου, ὁ, 1) spart. Ephor, Xen. 2) Tenedier, Dem. 3) Strateg der Achäer, Polyb., Plut.
Ἐπήριτος, ου, ὁ, S. des Apheidas, Hom.
Ἐπιγένης, ους, ὁ, öfter, bes. in Athen vorkommender N., Ar., Xen., Plat., Redn.
Ἐπιγήθης, ους, ὁ, Pellenäer, Plut.
Ἐπίγονος, ου, ὁ, 1) Athener, Ar. 2) Tyrann von Kolophon, Plut. 3) οἱ Ἐπίγονοι, a) die Söhne der sieben Fürsten, welche Theben bekriegt, Pind. u. A. b) die zweite Generation der Nachfolger Alexanders von Maked., Diod.
Ἐπίδαμνος, ου, ἡ, St. in Illyrien, sp. Dyrrhachion, Einw. Ἐπιδάμνιος, ὁ, Thuc., Strab.
Ἐπίδαυρος, ου, ἡ (ὁ, Il. 2, 561), 1) St. in Argolis, Hom., Hdt. u. A. 2) ἡ Λιμηρά, St. in Lakonien, Thuc.,

Strab., Einw. Ἐπιδαύριος, ὁ, ihr Gebiet Ἐπιδαυρία, ἡ, Thuc., Adv. Ἐπιδαυρόθεν aus E., Pind.
Ἐπίδοκος, ου, ὁ, Syrakusier, Xen.
Ἐπιεικία, ας, ἡ, Ort bei Sikyon, Xen. [Inscr., St. B.
Ἐπιεικίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Kekropis,
Ἐπιζεφύριοι Λοκροί, s. Λοκροί.
Ἐπίζηλος, ου, ὁ, Athener, Hdt.
Ἐπικάστη, ης, ἡ, 1) = Jokaste, Hom. 2) T. u. Enkelin des Kalydon, Apollod.
Ἐπικέρδης, ους, ὁ, Kyrenäer, Dem.
Ἐπικηφισιά, ᾶς, ἡ, att. Demos der Phyle Oineïs, Einw. Ἐπικηφίσιος, ὁ, Adv. Ἐπικηφισιᾶθεν, aus E., St. B. [Paus.
Ἐπικλείδας, ου, ὁ, Br. Kleomenes III. von Sparta,
Ἐπικλῆς, έους, ὁ, 1) Lykier, Hom. 2) Athener, Thuc. 3) Kitharöde aus Hermione, Plut.
Ἐπικνημίδιοι Λοκροί, s. Λοκροί.
Ἐπίκουρος, ου, ὁ, Athener, 1) V. des Paches, Thuc. 2) Ankläger des Phokion, Plut. 3) Philosoph aus Gargettos, Diog. L. u. A., dav. Adj. Ἐπικούρειος, 2, Ἐπικούρειοι, οἱ, die Secte der Epikureer, Luc.
Ἐπικράτης, ους, ὁ, oft, bes. in Athen vorkommender N., Plat., Redn., Plut. [Luc.
Ἐπίκτητος, ου, ὁ, stoischer Philosoph aus Hierapolis,
Ἐπικύδης, ους, ὁ, 1) Spartaner, dav. Patron. Ἐπικυδείδης, ου, ὁ, dessen Sohn Glaukos, Hdt. 2) athen. Demagog, Plut. 3) Syrakusier, Polyb.
Ἐπικυδίδας, ου, ὁ, spart. Strateg, Thuc., Xen.
Ἐπίλαος, ου, ὁ, S. des Neleus, Apollod.
Ἐπίλυκος, ου, ὁ, 1) Athener, S. des Tisandros, Andoc. 2) Dichter der alten Komödie, Athen.
Ἐπιλυτίδας, ου, ὁ, Spartaner, Xen.
Ἐπιμένης, ους, ὁ, Makedonier, Arr.
Ἐπιμενίδης, ου, ὁ, Seher aus Kreta, Plat. u. A., dav. Adj. Ἐπιμενίδειος, 2, Euseb.
Ἐπιμήδης, ους, ὁ, einer der idäischen Daktylen, Paus.
Ἐπιμηθεύς, έως, ὁ, S. des Japetos, Hes., Pind.
Ἐπίνικος, ου, ὁ, Dichter der neuen Komödie, Athen.
Ἐπιξύης, ου, ὁ, pers. Satrap, Plut.
Ἔπιον, s. Ἤπειον.
Ἐπίουρος, ου, ὁ, Männername, Luc.
Ἐπιπολαί, ῶν, αἱ, Ort bei Syrakus, Thuc.
Ἐπισθένης, ους, ὁ, 1) Amphipolitaner, Xen. An. 1, 10. 4, 6. 2) Olynthier, Xen. An. 7, 4.
Ἐπίστρατος, ου, ὁ, Akarnanier, Polyb.
Ἐπίστροφος, ου, ὁ, 1) Anführer der Alizonen, Il. 2, 856. 2) Lyrnessier, Il. 2, 692. 3) Phokier, Il. 2, 517. 4) Epidamnier, Hdt.
Ἐπίστωρ, ορος, ὁ, Troer, Hom.
Ἐπιτάδας, ου, ὁ, spart. Strateg, Thuc.
Ἐπιτάδευς, εως, ὁ, spart. Ephor, Plut.
Ἐπιτάλιον, ου, τὸ, St. in Elis, Einw. Ἐπιταλιεύς, ὁ, Xen., Polyb.
Ἐπιτελίδας, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.
Ἐπίτιμος, ου, ὁ, Pharsalier, Plut.
Ἐπιτρέφης, ους, ὁ, Athener, Dem. [aus E., Inscr.
Ἐπιτροπή, ῆς, ἡ, att. Demos, Adv. Ἐπιτροπῆθεν,
Ἐπίφρων, ονος, ὁ, Athener, Dem.
Ἐπίχαλκος, ου, ὁ, Männername, Theocr. [Redn.
Ἐπιχάρης, ους, ὁ, bes. in Athen öfter vorkommender N.,
Ἐπίχαρμος, ου, ὁ, kom. Dichter aus Kos, Polyb., Strab. u. A., davon Adj. Ἐπιχάρμειος, 3, Axioch., Cic.
Ἐπόκιλλος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.
Ἔποχος, ου, ὁ, S. des Lykurgos, Apollod., Paus.
Ἑπτάπορος, ου, ὁ, Fluß in Mysien, Hom., Strab., als Flußgott, Hes.
Ἑπτάχαλκον, ου, τὸ, Ort in Athen, Plut. [Xen.
Ἐπύαξα, ης, ἡ, Gem. des K. Syennesis von Kilikien,
Ἐπώνυμος, ου, ὁ, Athener aus Acharnä, Isae.

Ἐπωπεύς, έως, ὁ, S. des Poseidon, Apollod., od. des Aloeus, Paus.
Ἐραί, ῶν, αἱ, St. in Jonien, Thuc.
Ἔρανα, ης, ἡ, St. in Elis, Strab.
Ἐρασίκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Luc.
Ἐρασικλῆς, έους, ὁ, Männername, Dem.
Ἐρασινίδης, ου, ὁ, 1) Korinthier, Thuc. 2) athen. Strateg, Xen., Lys.
Ἐρασῖνος, ου, ὁ, N. mehrerer Flüsse, 1) in Argolis; Hdt., Aesch., Paus. 2) in Attika, Arkadien u. Euböa, Strab.
Ἐράσιππος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.
Ἐρασίστρατος, ου, ὁ, 1) Athener, a) V. des Phäar, Thuc. b) einer der Dreißig, Xen. 2) Arzt aus Julis auf Keos, Strab., Athen. u. A., davon Ἐρασιστράτειοι, οἱ, die Schule des E., Strab.
Ἐρασιφῶν, ῶντος, ὁ, Athener, Lys.
Ἔραστος, ου, ὁ, Sokratiker aus Skepsis, Strab., D. Laert.
Ἐρατίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Rhodos, Pind.
Ἐρατοκλείδης, ου, ὁ, Korinthier, Thuc.
Ἔρατος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) K. von Argos, Paus.
Ἐρατοσθένης, ους, ὁ, 1) Athener, a) aus Oia, Lys. 1. b) einer der Dreißig, Xen., Lys. 2) Grammatiker u. Dichter aus Kyrene, Strab., Plut. u. A.
Ἐρατώ, οῦς, ἡ, 1) Muse, Vertreterin der lyr. Dichtkunst, Hes. th. 78 u. A. 2) Nereïde, Hes. th. 247, Apollod.
Ἐράτων, ωνος, ὁ, Athener, Vater u. Sohn, Lys.
Ἐρβησσός, οῦ, ἡ, St. in Sicilien, Einw. Ἐρβησσεύς, Polyb., Diod., Ἐρβησσῖνος, ὁ, St. B.
Ἕρβιτα od. Ἔρβιτα, ης, ἡ, St. in Sicilien, Diod., Einw. Ἑρβιταῖος, ὁ, St. B.
Ἐργαδεῖς, s. Ἀργαδεῖς.
Ἐργαμένης, ους, ὁ, 1) K. von Aethiopien, Diod. 2) Athener, S. des Euktemon, Isae.
Ἐργασίων, ωνος, ὁ, Männername, Ar. [ὁ, St. B.
Ἐργέτιον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Einw. Ἐργετῖνος,
Ἐργίας, ου, ὁ, Schriftsteller aus Rhodos, Athen.
Ἐργῖνος, ου, ὁ, 1) S. des Poseidon, Ap. Rh., Apollod. 2) S. des Klymenos, K. von Orchomenos, Hom. h., Apollod., Paus. 3) Syrier, Plut.
Ἐργίσκη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Dem.
Ἐργοκλῆς, έους, ὁ, athen. Strateg, Lys., Dem.
Ἐργοτέλης, ους, ὁ, 1) olymp. Sieger aus Himera, Pind. 2) Athener, Plut.
Ἐργόφιλος, ου, ὁ, athen. Strateg, Dem.
Ἐργοχάρης, ους, ὁ, Athener, Aeschin.
Ἔρεβος, s. d. Wörterb.
Ἐρεμβοί, ῶν, οἱ, Volk Arabiens, Hom., Strab.
Ἑρέννιος, ου, ὁ, der röm. N. Herennius, Plut.
Ἐρένεια, ας, ἡ, Ort in Megaris, Paus., Ἐρινία, Einw. Ἐρινιάτης, ὁ, St. B. [Ἐρέσιος, ὁ, Thuc. u. A.
Ἔρεσος od. Ἐρεσσός, ου, ἡ, St. auf Lesbos, Einw.
Ἐρετμεύς, έως, ὁ, Phäake, Hom.
Ἐρέτρια, poët. Εἰρέτρια, ας, ἡ, 1) St. auf Euböa, Einw. Ἐρετριεύς, ὁ, Adj. Ἐρετρικός u. Ἐρετριακός, 3, Hdt., Thuc. u. A., οἱ Ἐρετρικοί, die eretrische Philosophenschule, Strab., D. Laert. 2) St. in Thessalien bei Pharsalos, Polyb., Strab.
Ἐρευθαλίων, ωνος, ὁ, Führer der Arkadier, Hom.
Ἐρεχθεύς, έως, ὁ, 1) = Ἐριχθόνιος. 2) dessen Enkel, S. des Pandion, K. von Attika, Thuc. u. A., davon Ἐρεχθεῖδαι, οἱ, dessen Nachkommen, = die Athener überh., Pind., Soph. u. A., Ἐρεχθηΐς, ΐδος, ἡ, T. des E., Ap. Rh., u. Ben. der ersten athenischen Phyle, Redn., Inscr., dazu Ἐρεχθεῖδαι, οἱ, die Angehörigen derselben, Dem., Ἐρέχθειον, τὸ, Tempel des E., Hdt., Paus.
Ἐρίανθος, ου, ὁ, Thebaner, Plut., Ἐριάνθης, Paus.
Ἐρίβοια, ας, ἡ, Gem. des Telamon, Pind., Soph.

Ἐρίγυιος, ου, ὁ, maked. Hipparch, Diod., Arr.
Ἐρίγων, ωνος, ὁ, Fluß in Makedonien, Strab., Arr.
Ἐρίκεια, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. Ἐρικαιεύς, Ἐρικεεύς, Inscr., u. Ἐρικειεύς, ὁ, Adv. Ἐρικείασιν, zu E., Ἐρικείαθεν, aus E., Ἐρίκειάνδε, nach E., St. B. [Ἐρικώδης, Diod.
Ἐρικοῦσσα, ης, ἡ, eine der äolischen Inseln, Strab.,
Ἐρῖνεός, οῦ, ὁ u. ἡ, 1) St. in Achaja, Thuc. 7, 34, Paus. 2) Ort in Attika am Kephissos, Plat., Paus. 3) St. in Doris, Hdt., Thuc. 1, 107. 4) St. in Thessalien, Strab., Einw. Ἐρῖνεάτης u. Ἐρῖνεεύς, ὁ, St. B. 5) Fluß in Sicilien, Thuc. 7, 80. 82.
Ἐρῖνύς, ύος, ἡ, gew. plur. αἱ Ἐρῖνύες, zsgz. Ἐρῖνῦς, die Rachegöttinen, Hom., T. der Erde, Hes., od. der Nacht, Aesch. [Schw. des Ares, Hom.
Ἔρις, ιδος, ἡ, Göttin der Zwietracht, T. der Nacht, Hes.,
Ἐρίτῑμος, ου, ὁ, Korinthier, Pind.
Ἔριφος, ου, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Athen.
Ἐριφύλη, ης, ἡ, T. des Talaos, Gem. des Amphiaraos, Hom., Pind., Apollod.
Ἐριχθόνιος, ου, ὁ, 1) S. der Gäa, Eur., od. des Hephästos, K. von Attika, Apollod., Luc., davon Ἐριχθονίδαι, οἱ, die Athener, Anth. 2) S. des Dardanos, Hom.
Ἐριῶπις, ιδος, ἡ, 1) Gem. des Oïleus, Hom. 2) T. des Jason u. der Medea, Paus.
Ἕρκυνα, ης, ἡ, Fluß bei Lebadea in Böotien, Paus.
Ἑρκύνιος δρυμός, ὁ, die silva Hercynia in Deutschland, Diod., Strab., τὰ Ἑρκύνια, Plut., Ἑρκῡναῖος, Anthol.
Ἑρμαγόρας, ου, ὁ, Rhetor aus Temnos, Strab., Plut.
Ἑρμαία, ας, ἡ, St. u. Vorgeb. in Afrika, Polyb., Strab.
Ἑρμαῖον, ου, τὸ, 1) Ort am thrak. Bosporos, Polyb. 2) Ort in Arkadien, Paus. [Plut.
Ἕρμαιος, ου, ὁ, 1) Aeginet, Dem. 2) Opferpriester,
Ἑρμαιώνδας, ου, ὁ, Thebaner, Thuc.
Ἑρμείας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Tyrann von Atarneus, Strab., D. Laert., Luc.
Ἑρμήνιος, ου, ὁ, der röm. N. Herminius, Plut.
Ἑρμῆς u. s. w., s. d. Wörterb. [Athen.
Ἑρμησιάναξ, ακτος, ὁ, eleg. Dichter aus Kolophon,
Ἑρμῖνος, ου, ὁ, Peripatetiker, Luc.
Ἑρμιόνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Menelaos, Hom., Eur. 2) St. in Argolis, Hom. u. A., auch Ἑρμιόνεια, Orph., u. Ἑρμίων, Eur., Polyb., Einw. Ἑρμιονεύς, ὁ, Hdt. u. A., Ἑρμιονίς, ίδος, ἡ, das Gebiet derselben, Thuc., Adj. Ἑρμιονικός, 3, Strab., Plut.
Ἕρμιππος, ου, ὁ, 1) aus Atarneus, Hdt. 2) Dichter der alten Komödie, Ar. u. A. 3) Schriftsteller, Schüler des Kallimachos, Plut. u. A. 4) Schriftsteller aus Berytos, Suid.
Ἑρμογένης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Rhetor aus Tarsos, Philostr.
Ἑρμόδωρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Strab., Arr., Athen., Luc.
Ἑρμοκλῆς, έους, ὁ, 1) Dichter, Athen. 2) Erzgießer aus Rhodos, Luc.
Ἑρμοκράτης, ους, ὁ, 1) Athener, Schüler des Sokrates, Xen. Mem. 2) Anführer der Syrakusier, Thuc., Xen. Hell.
Ἑρμοκρέων, οντος, ὁ, Dichter, Anth.
Ἑρμόλᾱος, ου, ὁ, Makedonier, Plut., Arr.
Ἑρμόλυκος, ου, ὁ, Pankratiast zu Athen, Hdt., Paus.
Ἑρμόνδοροι, ων, οἱ, Volk der Hermunduren in Germanien, Strab.
Ἑρμόπολις od. Ἑρμούπολις (Ἑρμοῦ πόλις), Name mehrerer Städte in Aegypten, Hdt., Strab., Einw. Ἑρμοπολίτης, ὁ, Adj. Ἑρμοπολῑτικός, 3, Strab.
Ἕρμος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Aegyptos, Apollod. b) Athener, Plut. 2) Fluß in Aeolis, Hom., Hdt., als Flußgott, Hes. 3) τὸ, att. Demos der Phyle Akamantis, Plut., οἱ Ἕρμοι, Hesych., Einw. Ἕρμειος, ὁ, St. B.

Ἑρμότῑμος, ου, ὁ, 1) Eunuch, Hdt. 2) Phokäer, V. der Aspasia, Plut. 3) Philosoph aus Klazomenä, Luc.
Ἑρμόφαντος, ου, ὁ, 1) Anführer der Milesier, Hdt. 2) Chier, Paus. [Plut. u. A.
Ἕρμων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., Thuc., Xen.
Ἑρμῶναξ, ακτος, ὁ, Athener, Dem.
Ἑρμώνασσα, ης, ἡ, St. am Pontos bei Trapezunt, Strab., Einw. Ἑρμωνασσαῖος od. Ἑρμωνάσσιος, ὁ St. B. [Ἑρμωνθίτης, ὁ, St. B
Ἕρμωνθις, εως, ἡ, St. in Aegypten, Strab., Einw.
Ἕρμωτον, ου, τὸ, St. in Troas, Arr.
Ἕρνικοι, ων, οἱ, Volk der Hernici in Mittelitalien, Strab., Ἕρνικες, D. Hal., St. B.
Ἔρξανδρος, ου, ὁ, Mytilenäer, Hdt. [Paus.
Ἐρξικλείδης, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 58, 1. 548/547,
Ἐροιάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. Ἐροιάδης, ὁ, St. B., auch Ἐροίδης, Ἐρωΐδης, Inscr.
Ἑρπυλλίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Athen., D. Laert.
Ἕρπυς, υος, ὁ, Thebaner, Hdt.
Ἕρση, ης, ἡ, 1) T. des Kekrops, Apollod., Paus. 2) Gem. des Danaos, Apollod.
Ἑρσιλία, ας, ἡ, der röm. N. Hersilia, Plut.
Ἐρύθεια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, eine der Hesperiden, Apollod. 2) Insel an der spanischen Küste, Sitz des Geryones, Hes., Hdt. u. A., auch Ἐρύθη, Einw. Ἐρυθεύς od. Ἐρυθείτης, ὁ, St. B.
Ἐρυθῖνοι, ων, οἱ, Ort in Paphlagonien, Hom., zwei Felsen, sp. Ἐρυθρῖνοι, Strab.
Ἐρυθρὰ βῶλος, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Einw. Ἐρυθροβωλῖτης, ὁ, St. B.
Ἐρυθρὰ θάλασσα, ἡ, das Meer an den Küsten von Arabien, Persien u. Indien, Hdt. u. A.
Ἐρυθραί, ῶν, αἱ, 1) St. in Böotien, Hom., Hdt. u. A. 2) St. in Jonien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἐρυθραῖος, ὁ, ihr Gebiet Ἐρυθραία, ἡ, Thuc.
Ἐρύθρας, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) S. des Perseus, Strab. 3) S. des Leukon, Enkel des Athamas, Paus. [ion. Erythrä, Diod., Paus.
Ἔρυθρος, ου, ὁ, S. des Rhadamanthys, Gründer des
Ἐρύλᾱος, ου, ὁ, Troer, Hom.
Ἐρύμανθος, ου, ὁ, 1) Gebirg in Arkadien, Hom. u. A. 2) Nebenfluß des Alpheios in Arkadien, Polyb., Strab. u. A., Adj. Ἐρυμάνθιος, 3, Soph., Ap. Rh., fem. Ἐρυμανθίς, ίδος, St. B.
Ἐρύμας, αντος, ὁ, N. zweier Troer, Il. 16, 345. 415.
Ἐρυμναί, ῶν, αἱ, 1) St. in Thessalien, Strab. 2) St. in Lykien, Einw. Ἐρυμναῖος, ὁ, St. B.
Ἔρυξ, υκος, ὁ, 1) als Männername, S. des Poseidon, K. der Elymer in Sicilien, Apollod., od. des Butes u. der Aphrodite, Diod. 2) Berg in Sicilien mit einem Tempel der Aphrodite u. einer St. gl. N., Thuc., Polyb. u. A., Einw. Ἐρυκῖνος, ὁ, das Gebiet der St. ἡ Ἔρυκος u. ἡ Ἐρυκίνη (χώρα), Hdt., Paus. [Peiräeus, Dem.
Ἐρυξίας, ου, ὁ, 1) Athener aus Steiria, Plat. 2) Arzt aus
Ἐρυξιλᾱΐδας, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.
Ἐρυξίμαχος, ου, ὁ, 1) Schwager des Chabrias, Dem. 2) Arzt in Athen, Plat.
Ἔρυξις, ιδος, ὁ, Athener, Ar.
Ἐρυξώ, οῦς, ἡ, Gem. des Arkesilaos von Kyrene, Hdt.
Ἐρυσίχη, ης, ἡ, 1) T. des Acheloos, St. B., davon 2) alter N. der St. Oeniadä in Akarnanien, St. B., Einw. Ἐρυσιχαῖος, ὁ, Strab.
Ἐρυσίχθων, ονος, ὁ, S. des Kekrops, Plat., Apollod., od. des Triopas, Callim., od. des Myrmidon, Athen.
Ἔρυτος, ου, ὁ, S. des Hermes, Pind.
Ἐρχία, ᾱς, ἡ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. Ἐρχιεύς, ὁ, Inscr., Dem., Adv. Ἐρχίᾱσιν, zu H., Ἐρχίᾱθεν, aus H., Ἐρχίᾱζε, nach H., St. B.

Ἔρως, ωτος, ὁ, 1) s. d. Wörterb. 2) Sklavenname, Plut.
Ἐρωχος od. Ἐρωχός, οῦ, ἡ, St. in Phokis, Hdt., Paus.
Ἑσπερία, ας, ἡ, das Abendland, Dicht., bes. = Italien, D. Hal.
Ἑσπερίς, ίδος, ἡ, 1) gew. plur. αἱ Ἑσπερίδες, die drei Töchter der Nacht, welche den am Atlas gelegenen Garten mit den goldnen Aepfeln bewachten, Hes. u. A. 2) alter N. der St. Berenike in Libyen, St. B., αἱ Ἑσπερίδες, Strab., Einw. Ἑσπερίτης, ὁ, St. B., Εὐεσπερίδες, Einw. Εὐεσπερίτης, ὁ, Hdt., Thuc., Paus. [Xen.
Ἑσπερῖται, ῶν, οἱ, Bew. eines Theils von Armenien,
Ἕσπερος, ου, ὁ, Br. u. S. des Atlas, Diod.
Ἑστία, ας, ἡ, 1) s. das Wörterb. 2) eine der Hesperiden, Apollod.
Ἑστίαια u. Ἱστίαια, ας, ἡ, 1) St. im nördl. Euböa, sp. Oreos, Hom., Hdt. u. A., Einw. Ἑστιαιεύς u. Ἱστιαιεύς, ὁ, Hdt., Thuc., auch Ἑστιαιώτης, St. B., Ἱστιαιῶτις, ion. Ἱστιαιῆτις, Gebiet derselben, Hdt., Strab. 2) St. in Thessalien, Apollod. 3) att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. Ἱστιαιεύς, ὁ, Strab., Adv. Ἑστιαιόθεν, aus H., Inscr., Ἱστιαιόθεν, Dem.
Ἑστιαῖος, ου, ὁ, Männername, Athen., D. Laert.
Ἑστιαιῶτις, ion. Ἱστιαιῆτις, ιδος, ἡ, Landschaft in Thessalien, Hdt., Strab.
Ἑστιόδωρος, ου, ὁ, athen. Strateg, Thuc. [St. B.
Ἐταιεῖς, έων, οἱ, St. in Lakonien, Einw. Ἐταιεύς, ὁ,
Ἐτέαρχος, ου, ὁ, 1) K. der Ammonier, Hdt. 2, 52. 2) K. von Axos auf Kreta, Hdt. 4, 154.
Ἐτεοβουτάδαι, ῶν, οἱ, edles Geschlecht in Athen, Dem.
Ἐτεοκλῆς, έους, ὁ, 1) K. von Orchomenos, Stifter des Dienstes der Chariten, Strab., Paus., davon Adj. Ἐτεόκλειος, 2, θύγατρες θεαί = die Chariten, Theocr. 2) S. des Oedipus, Trag., dav. Adj. Ἐτεοκλήειος, 3, Hom. 3) Athener, V. des Glaukon, Paus. 4) Lakedämonier, Plut.
Ἐτέοκλος, ου, ὁ, S. des Iphis aus Argos, Aesch., Soph.
Ἐτεόνῑκος, ου, ὁ, 1) Spartaner, Thuc., Xen. 2) Athener, Dem., Lyc.
Ἐτεωνεύς, έως, ὁ, Diener des Menelaos, Hom.
Ἐτεωνός, οῦ, ὁ, St. in Böotien sp. Skarphe, Hom., Strab., Einw. Ἐτεώνιος, ὁ, St. B.
Ἑτοιμοκλῆς, έους, ὁ, 1) olymp. Sieger aus Sparta, Paus. 2) stoischer Philosoph, Luc.
Ἐτύμανδρος, ου, ὁ, Fluß in Drangiana, Arr.
Ἐτυμοκλῆς, έους, ὁ, Spartaner, Xen., Plut.
Ἐτύμων, ονος, ὁ, Tyrann von Elis, Paus.
Εὔα, ας, ἡ, 1) St. in Argolis, Paus., od. in Arkadien, Einw. Εὐαῖος, ὁ, St. B. 2) Berg bei Ithome in Messenien, Paus.
Εὐάγγελος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. ein komischer Dichter, Athen., u. ein taktischer Schriftsteller, Plut.
Εὐαγόρας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., S. des Neleus u. S. des Priamos, Apollod. 2) hist., bes. ein K. von Salamis auf Kypros, Isocr. u. A.
Εὐαγόρη, ης, ἡ, Nereïde, Hes., Apollod.
Εὐάδνη, ης, ἡ, 1) T. des Poseidon, Pind. 2) T. des Iphis, Gem. des Kapaneus, Eur., Apollod. 3) T. des Strymon, Apollod.
Εὐαθλος, ου, ὁ, 1) Läufer, Plat. 2) Sykophant, Ar.
Εὐαίμων, ονος, ὁ, 1) S. des Poseidon, Plat. 2) S. des Lykaon, Apollod. 3) Thessaler, Hom., Paus., dav. Patron. Εὐαιμονίδης, ὁ, S. des E. = Eurypylos, Hom.
Εὐαίνετος, ου, ὁ, 1) spart. Strateg, Hdt. 2) athen. Archon Ol. 111, 2. $^{335}/_{334}$, Diod.
Εὐαίχμη, ης, ἡ, 1) T. des Hyllos, Gem. des Polykaon, Paus. 2) T. des Megareus, Gem. des Alkathoos, Paus.
Εὐαίων, ωνος, ὁ, Athener, Ar., Dem.
Εὐάλας, α, ὁ, Spartaner, Thuc.
Εὐάλκης, ους, ὁ, Athener, Xen.

Εὐαλκίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Eretrier, Hdt. 2) Eleer, olymp. Sieger, Paus.
Εὔαλκος, ου, ὁ, spart. Strateg, Plut.
Εὐανδρίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Eleer, Luc.
Εὔανδρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., 1) myth., a) S. des Hermes, Stifter einer Colonie in Italien am palatinischen Berge, Strab., Plut. u. A. b) S. des Priamos, Apollod. c) S. des Sarpedon, Diod. 2) hist., z. B. ein athen. Archon Ol. 99, 3. $^{382}/_{381}$, Lys., Dem.
Εὐάνθης, ους, ὁ, 1) S. des Dionysos u. der Ariadne, V. des Maron, Hom. 2) Samier, Plut., u. s. w.
Εὐᾱνορίδας, ου, ὁ, Eleer, Polyb., Paus.
Εὐάρνη, ης, ἡ, Nereïde, Hes.
Εὐάρχιππος, ου, ὁ, spart. Ephor, Xen.
Εὔαρχος, ου, ὁ, 1) Tyrann von Astakos, Thuc. 2, 30. 33. 2) Chalkidier, Gründer von Katana, Thuc. 6, 3.
Εὔας, α, ὁ, Hügel bei Sellasia in Lakonien, Polyb.
Εὔασπλα, ὁ, Fluß in Indien, Arr.
Εὐβατίδης, ου, ὁ, Männername, Luc.
Εὔβιος, ου, ὁ, Bildhauer aus Theben, Paus.
Εὐβίοτος, ου, ὁ, K. von Bosporos, Luc.
Εὔβοια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Thespios, Apollod. b) T. des Asopos, Eust. c) T. des Antiochos Epiphanes, Ath. 2) Insel des ägäischen Meeres, von Hom. an allgem., Einw. Εὐβοιεύς u. Εὐβοεύς, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Εὐβοϊκός, 3, fem. Εὐβοΐς, ΐδος, wie ἀκτή, Soph., u. Εὐβοΐτης, wie παταυός, Strab. 3) St. in Sicilien, Strab., Einw. Εὐβοεύς, ὁ, Hdt.
Εὔβοιος, ου, ὁ, Männername, Dem., Athen.
Εὐβουλεύς, έως, ὁ, Br. des Triptolemos, Paus.
Εὐβούλη, ης, ἡ, T. des Leos von Athen, Ael.
Εὐβουλίδης, ου, ὁ, öfter, bes. in Athen vorkommender N., vorz. ein Dialektiker aus Milet, Schüler des Eukleides, D. Laert., u. ein athen. Archon Ol. 96, 3. $^{394}/_{393}$, Diod.
Εὔβουλος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. ein athen. Staatsmann aus Anaphlystos, Dem. u. A., ein Dichter der mittleren Komödie, Athen., u. ein athen. Archon Ol. 108, 4. $^{345}/_{344}$, Diod.
Εὐβώτας, ου, ὁ, Kyrenäer, Xen.
Εὐβώτη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.
Εὐγάμων od. Εὐγάμμων, ωνος, ὁ, kyklischer Dichter, Clem. Al., Procl.
Εὐγένης, ους, ὁ, Dichter, Anthol.
Εὐγέων, ωνος, ὁ, Logograph aus Samos, D. Hal.
Εὔγνωστος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.
Εὐδᾱμίδας, ου, ὁ, 1) N. zweier spart. Könige vom Stamme der Prokliden, a) Eud. I., S. Archidamos III. um 330, b) Eud. II., S. Archidamos IV., Polyb., Paus., Plut. 2) spart. Strateg, Xen. 3) Korinthier, Luc.
Εὐδάμιππος, ου, ὁ, Männername, Theocr.
Εὔδᾱμος, ου, ὁ, Offizier des Eumenes, Plut.
Εὐδάνεμος, ου, ὁ, athen. Heros, Arr.
Εὐδέρκης, ους, ὁ, Männername, Dem.
Εὔδημος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. ein athen. Archon Ol. 106, 4. $^{353}/_{352}$, Diod., D. Hal., u. ein Peripatetiker aus Rhodos, Strab., davon Adj. Εὐδήμειος, 3, Arist.
Εὔδικος, ου, ὁ, 1) spart. Ephor, Xen. 2) Athener, V. des Apemantos, Plat. 3) Larissäer, Dem.
Εὔδοξος, ου, ὁ, 1) Astronom u. Mathematiker aus Knidos, Strab., Plut. u. A. 2) Kyzikener, welcher Libyen umschiffte, davon Adj. Εὐδόξειος, 3, Strab.
Εὐδώρη, ης, ἡ, 1) Nereïde, Hes. th. 244, Apollod. 2) Okeanide, Hes. th. 360. 3) eine der Hyaden, Hes. fr.
Εὔδωρος, ου, ὁ, 1) S. des Hermes, Hom., Apollod. 2) athen. Athlet, Plat.
Εὐέλθων, οντος, ὁ, K. von Salamis auf Kypros, Hdt.
Εὐελπίδης, ου, ὁ, Männername, Ar. [Arr.
Εὐεργέται, ῶν, οἱ, sp. Ben. der Ariaspen in Drangiana,

Εὐεργέτης, ου, ὁ, Bein. Ptolemäos III. von Aegypten, Polyb., Strab. u. A.
Εὐεργετίδας, ου, ὁ, Messenier, Paus.
Εὐεργίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Ar.
Εὔεργος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Εὐεσπερίδες, s. Ἑσπερίς n. 2.
Εὐετίων, ωνος, ὁ, athen. Strateg, Thuc.
Εὐήγορος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Εὐήμερος, ου, ὁ, Philosoph u. Schriftsteller aus Sicilien, Polyb., Diod. u. A.
Εὐήνιος, ου, ὁ, Wahrsager aus Apollonia, Hdt.
Εὐηνός, οῦ, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Ares, V. der Marpessa, Apollod., davon Εὐηνίνη, ἡ, = Marpessa, Hom. b) S. des Selepios, V. der Briseïs, Hom. c) zwei eleg. Dichter aus Paros, Plat., Anth. 2) Fluß in Aetolien, Thuc., Soph. u. A., als Flußgott, Hes.
Εὐήνωρ, ορος, ὁ, 1) V. des Leokritos, davon Patron. Εὐηνορίδης, ὁ, = Leokritos, Hom. 2) fingirter Bew. der Atlantis, Plat. 3) V. des Malers Parrhasios, Athen.
Εὐήρης, ους, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) S. des Pterelaos, Apollod. 3) V. des Teiresias, Apollod., davon Patron. Εὐηρείδης, ὁ, = Teiresias, Theocr., Callim.
Εὐθετίων, ωνος, ὁ, Athener, Dem.
Εὔθηρος, ου, ὁ, Athener, Freund des Sokrates, Xen.
Εὐθίας, ου, ὁ, Sykophant zu Athen, Athen., Harpocr.
Εὔθιππος, ου, ὁ, Anaphlystier, Plut.
Εὐθύδημος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. ein Schüler des Sokrates, S. des Diokles, Xen., Plat. Phaedr., ein Sophist aus Chios, Plat. Euthyd., u. drei athen. Archonten Ol. 56, 1. $^{556}/_{555}$, Ol. 82, 3. $^{450}/_{449}$ u. Ol. 87, 2. $^{431}/_{430}$, Diod. [2) Chalkidier, Luc.
Εὐθύδικος, ου, ὁ, 1) Arzt in Athen, Dem., Aeschin.
Εὐθυκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., Thuc., Xen., Dem., Arr.
Εὐθυκράτης, ους, ὁ, 1) Athener, V. des Astyphilos, Isae. 2) Olynthier, Dem.
Εὐθύκριτος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 113, 1. $^{328}/_{327}$, Diod. 2) Platäer, Lys. [Paus.
Εὐθύμαχος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 2) Tenedier,
Εὐθυμένης, ους, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 85, 4. $^{437}/_{436}$, Diod. 2) Aeginet, Pind. [Paus. 2) Leukadier, Plut.
Εὔθυμος, ου, ὁ, 1) Faustkämpfer aus Lokri, Strab.,
Εὔθυνος, ου, ὁ, 1) Athener, V. des Hermolykos, Hdt. 2) Ringer, Dem. 3) athen. Archon Ol. 88, 3. $^{426}/_{425}$, Inscr. 4) Thespier, Plut.
Εὔθυνους, ου, ὁ, Athener, Isocr.
Εὐθύφημος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Εὐθύφρων, ονος, ὁ, Athener, Plat.
Εὔιος, ου, ὁ, Flötenspieler, Plut. [Leukon, Paus.
Εὐίππη, ης, ἡ, 1) T. des Danaos, Apollod. 2) T. des
Εὔιππος, ου, ὁ, 1) S. des Thestios, Apollod. 2) Lykier, Hom. 3) athen. Archon Ol. 79, 4. $^{461}/_{460}$, Diod.
Εὐκαμπίδας, ου, ὁ, Arkadier, Dem.
Εὐκαρπία od. Εὐκάρπεια, ας, ἡ, St. in Phrygien, Strab., Einw. Εὐκαρπεύς, ὁ, St. B.
Εὔκλεια, ας, ἡ, Bein. der Artemis zu Korinth u. Theben, Plut., Paus., τὰ Εὔκλεια, das Fest derselben, Xen.
Εὐκλείδης, ου, ὁ, häufig vorkommender N., die bekanntesten 1) der athen. Archon Ol. 94, 2. $^{403}/_{402}$, Redn., Diod. 2) Megareer, Schüler des Sokrates, Plat. u. A. 3) ber. Mathematiker aus Gela od. Tyros.
Εὐκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. ein athen. Archon Ol. 88, 2. $^{427}/_{426}$, Arist., Εὐκλείδης, Diod., u. ein Strateg der Syrakusier, Thuc., Xen.
Εὔκοσμος, ου, ὁ, Spartaner, S. des Lykurgos, Paus.
Εὐκράντη, ης, ἡ, Nereïde, Hes., Εὐκράτη, Apollod.
Εὐκράτης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., Thuc., Redn., Luc.
Εὐκρατίδης, ου, ὁ, Beherrscher von Baktrien, Strab.

Εὔκρατος, ου, ὁ, Männername, Aeschin.
Εὔκριτος, ου, ὁ, Wucherer, Luc.
Εὐκτήμων, ονος, ὁ, oft vorkommender N., bes. zweier athen. Archonten Ol. 93, 1. $^{408}/_{407}$, Xen., Diod., u. Ol. 120, 2. $^{299}/_{298}$, D. Hal., u. A., Thuc., Redn.
Εὔκτος, ου, ὁ, Pelläer, Plut.
Εὔλαιος, ου, ὁ, 1) als Männername, Pelläer, Plut. 2) Fluß in Susiana, Strab., Arr.
Εὐλιμένη, ης, ἡ, Nereïde, Hes., Apollod.
Εὐμάθης, ους, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Xen.
Εὐμάθιος, ου, ὁ, erot. Schriftsteller, Liban.
Εὔμαιος, ου, ὁ, Sauhirt des Odysseus, Hom.
Εὐμάρας, α, ὁ, Sybarit, Theocr.
Εὐμάρης, ους, ὁ, Athener, V. des Agoratos, Lys.
Εὐμάριχος, ου, ὁ, Männername, Dem.
Εὔμαχος, ου, ὁ, 1) Korinthier, Thuc. 2) Geschichtschreiber aus Neapolis, Athen. 3) Sicilianer, Diod.
Εὐμείδης, ους, ὁ, S. des Herakles, Apollod.
Εὐμένεια, ας, ἡ, St. in Phrygien, Strab., Einw. Εὐμενεύς, ὁ, St. B.
Εὐμένης, ους, ὁ, 1) Athener, Hdt. 2) Feldherr Alexanders, Strab., Plut. u. A. 3) N. zweier Könige von Pergamos, Polyb., Strab.
Εὐμενίδες, ων, αἱ, die Huldvollen, euphemist. = die Erinnyen, Aesch. u. A.
Εὐμήδης, ους, ὁ, 1) S. des Melas, Apollod. 2) S. des Hippokoon, Paus. 3) Troer, V. des Dolon, Hom.
Εὐμηλίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Dem.
Εὔμηλος, ου, ὁ, 1) S. des Admetos, Hom., Strab. 2) alter K. von Paträ, Paus. 3) Dichter aus Korinth, Apollod., Paus.
Εὐμήτης, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.
Εὔμητις, ιδος, ἡ, T. des Pindar, Suid.
Εὐμόλπη, ης, ἡ, Nereïde, Apollod.
Εὐμολπίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Platäer, Thuc.
Εὔμολπος, ου, ὁ, Thrakier, S. des Poseidon u. der Chione, Sänger u. Stifter der eleusin. Mysterien zu Athen, Thuc., Lyc., Paus. u. A., dav. Patron. Εὐμολπίδαι, οἱ, Nachk. des E., Priestergeschlecht zu Athen, Thuc., Plut. u. A.
Εὔμων, ονος, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.
Εὐναία, ας, ἡ, St. in Argolis, Einw. Εὐναῖος od. Εὐναιάτης, ὁ, St. B.
Εὐνάπιος, ου, ὁ, Sophist aus Sardes, Phot.
Εὐνεῖδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Athen, Hesych.
Εὐνείκη od. **Εὐνίκη**, ης, ἡ, Nereïde, Hes., Theocr., Apollod.
Εὔνεως, ω, ὁ, Athener, Plut., vgl. d. fg.
Εὔνηος, ου, od. Εὔνεως, ω, ὁ, S. des Jason u. der Hypsipyle, Hom., Apollod., Strab.
Εὔνικος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 2) Dichter der alten Komödie, Athen. 3) Makedonier, Arr.
Εὐνόα, ας, ἡ, Mägdename, Theocr.
Εὐνομία, ας, ἡ, eine der Horen, Hes., Pind.
Εὐνόμιος, ου, ὁ, Männername, Luc.
Εὔνομος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 935, S. des Prytanis, Paus., V. des Charilaos, Hdt., od. des Lykurgos, Plut., u. ein Kitharöde aus Lokri, Strab., Luc.
Εὔνοστος, ου, ὁ, 1) als Männername, K. von Soli auf Kypros, Athen. 2) Hafen von Alexandria, Strab.
Εὔνους, ου, ὁ, Sklavenname, Strab., Plut.
Εὐξάνθιος, ου, ὁ, S. des Minos, Apollod.
Εὔξεινος πόντος, ὁ, das schwarze Meer, so benannt nach den Niederlassungen an seinen Küsten (früher ἄξενος von der Unwirthbarkeit derselben), von Hdt. an allgem., poet. Εὔξεινον πέλαγος, Pind., Εὔξεινος θάλασσα, D. Per.
Εὐξενίδης, ου, ὁ, 1) Dichter der alten Komödie, Suid. 2) Plur. οἱ Εὐξενίδαι, Geschlecht in Aegina, Pind.

Εὐξένιππος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 118, 4. 305/304, Diod.

Εὔξενος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Εὐξίθεος, ου, ὁ, 1) in Athen häufiger N., Dem. 54 u. 57. 2) Eleer, Dem. 18.

Εὐοδεύς, έως, ὁ, Gefährte des Xenophon, Xen.

Εὐόρας, α, ὁ, Theil des Taygetos, Paus.

Εὐπάγιον, ου, τὸ, St. in Elis, Diod.

Εὐπαιίδας, α, ὁ, Epidaurier, Thuc.

Εὐπάλαμος, ου, ὁ, V. des Dädalos, Apollod.

Εὐπαλῖνος, ου, ὁ, Architekt aus Megara, Hdt.

Εὐπάλιον, ου, τὸ, St. der ozolischen Lokrer, Thuc., Strab., auch *Εὐπαλία, ἡ,* Einw. *Εὐπαλιεύς, ὁ,* St. B.

Εὐπατορία, ας, ἡ, St. im Pontos, sp. Magnopolis, Strab.

Εὐπατόριον, ου, τὸ, St. im taurischen Chersones, von Mithridates Eupator gegründet, Strab., *Εὐπατορία, ἡ,* Ptol.

Εὐπάτρα, ας, ἡ, T. des Mithridates, App.

Εὐπατρία, ας, ἡ, St. in Lydien, Einw. *Εὐπατρεύς, ὁ,* St. B. [K. von Bosporos, Luc.

Εὐπάτωρ, ορος, ὁ, Bein. des Mithridates, Strab. 2)

Εὐπείθης, ους, ὁ, V. des Antinoos aus Ithaka, Hom.

Εὐπόλεμος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Plat., Redn., Polyb., Plut., Paus.

Εὔπολις, ιδος, ὁ, Dichter der alten Komödie, Ar. u. A.

Εὐπόμπη, ης, ἡ, Nereïde, Hes.

Εὐπορία, ας, ἡ, St. in Makedonien, Einw. *Εὐποριεύς, ὁ,* St. B.

Εὐπυρίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis, Einw. *Εὐπυρίδης, ὁ,* Inscr., St. B.

Εὐπωλία, ας, ἡ, M. u. T. des Agesilaos, Plut.

Εὔπωλος, ου, ὁ, Thessalier, Paus.

Εὐρέας, ου, ὁ, Achäer, Polyb.

Εὐριπίδης, ου, ὁ, mehrmals in Athen vorkommender N., am bekanntesten der trag. Dichter, S. des Mnesarchos, Ar. u. A., dav. Adj. *Εὐριπίδειος,* 3, Athen.

Εὔριπος, s. das Wörterb.

Εὐρυάδης, ου, ὁ, Freier der Penelope, Hom.

Εὐρυάλη, ης, ἡ, 1) Gorgone, Hes., Apollod. 2) T. des Minos, M. des Orion, Pind., Apollod.

Εὐρύαλος, ου, ὁ, 1) S. des Mekisteus, Il. 2) Phäake, Od. 3) Freier der Hippodameia, Paus. [Hdt.

Εὐρυάναξ, ακτος, ὁ, S. des Dorieus, spart. Strateg,

Εὐρυβάτης, ου, ὁ, 1) Herold des Agamemnon, Il. 1, 320. 9, 170. 2) Herold des Odysseus, Il. 2, 184., Od. 3) Strateg der Argiver, Hdt.

Εὐρύβατος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, erster Sieger im Ringen zu Olympia, Paus. 2) Kerkyräer, Thuc. 3) berüchtigter Dieb od. Verräther, als Typus der Arglist u. Schlechtigkeit sprüchw., Plat., Dem. u. A.

Εὐρυβία, ας, ἡ, 1) T. des Pontos u. der Gä, Hes. 2) T. des Thespios, Apollod.

Εὐρυβιάδης, ου, ὁ, spart. Strateg, Hdt., Plut.

Εὐρυβώτας, ου, ὁ, Kreter, Arr.

Εὐρυγάνεια, ας, ἡ, T. des Hyperphas od. Teuthras, zweite Gem. des Oedipus, Apollod., Paus.

Εὐρυδάμας, αντος, ὁ, 1) S. des Aegyptos, Apollod. 2) Troer, Il. 3) Freier der Penelope, Od. 4) Athener, S. des Meidias, Dem. [Hdt.

Εὐρυδάμη, ης, ἡ, Gem. des Leotychides von Sparta,

Εὐρυδαμίδας, ου, ὁ, K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 239, Paus.

Εὐρύδημος, ου, ὁ, Melier, Hdt.

Εὐρυδίκη, ης, ἡ, öfter vorkommender Frauenname, 1) myth., bes. a) Gem. des Orpheus, Apollod. u. A. b) T. des Klymenos, Gem. des Nestor, Hom. c) Gem. des Kreon von Theben, Soph. 2) histor., a) M. des Philippos von Maked., Strab. b) dessen Gem., Arr. c) T. des Antipater, Gem. Ptolemäos I., Plut. Demetr. 46. d) Athenerin, Gem. des Demetrios Poliork., Plut. Demetr. 14. 53.

Εὐρύηλος, ου, ὁ, Kastell bei Syrakus, Thuc., Einw. *Εὐρυήλιος, ὁ,* St. B.

Εὐρύθεμις, ιδος, ἡ, Gem. des Thestios, Apollod.

Εὐρύκαπυς, υος, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Εὐρύκη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Εὐρύκλεια, ας, ἡ, Amme des Odysseus, Hom.

Εὐρυκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., bes. in Sparta öfter vorkommender N., Hdt., Polyb., Plut.

Εὐρυκλῆς, έους, ὁ, 1) Bauchredner in Athen, Ar. 2) Lakedämonier, Strab., Plut. Ant., Paus. 3) Demagog in Syrakus, Plut. Nic.

Εὐρυκρατίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., S. des Anaxandros, K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 648, Hdt., *Εὐρυκράτης,* Paus.

Εὐρυκράτης, ους, ὁ, S. des Polydoros, K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 709, Hdt., vgl. d. vor

Εὐρυκύδειον (ἄλσος), τὸ, Wald in Elis, Strab.

Εὐρυκύδη, ης, ἡ, T. des Endymion, Paus.

Εὐρυλέων, οντος, ὁ, 1) Spartaner, Hdt., Paus. 2) Strateg der Achäer, Polyb.

Εὐρυλεωνίς, ίδος, ἡ, Spartanerin, Paus.

Εὐρύλοχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., Gefährte des Odysseus, Hom., u. S. des Aegyptos, Apollod. 2) hist., bes. spart. Strateg, Thuc., u. Feldherr Philipps von Maked., Dem.

Εὐρύμαχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., Freier der Hippodameia, Paus., u. S. des Polybos, Freier der Penelope, Hom. 2) hist., bes. zwei Thebaner, V. des Leontiades u. dessen Enkel, Hdt., Thuc., Dem.

Εὐρυμέδη, ης, ἡ, M. des Bellerophon, Apollod.

Εὐρυμέδουσα, ης, ἡ, Magd der Nausikaa, Hom.

Εὐρυμέδων, οντος, ὁ, 1) als Männername, a) myth., K. der Giganten in Epeiros, Od. 7, 58, u. Diener des Nestor, Il. 8, 114. 11, 620, u. des Agamemnon, Il. 4, 228. b) histor., Strateg der Athener, Thuc., Plut. 2) Fluß in Pamphylien, ber. durch Kimons Sieg, Thuc., Strab.

Εὐρυμεναί, ῶν, αἱ, St. in Thessalien, Ap. Rh., Einw. *Εὐρυμένιος, ὁ,* St. B.

Εὐρυμένης, ους, ὁ, S. des Neleus, Apollod.

Εὐρυμίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Eurymos, = Telemos, Hom.

Εὐρυνόμη, ης, ἡ, 1) Okeanide, Il., Hes. 2) Gem. des Arkadiers Lykurgos, Apollod. 3) Schaffnerin des Odysseus, Od. [Hom.

Εὐρύνομος, ου, ὁ, S. des Aegyptos, Freier der Penelope,

Εὐρυπτόλεμος, ου, ὁ, Athener, 1) S. des Megakles, Plut. Cim. 2) S. des Peisianax, Vetter des Alkibiades, Xen., Plut.

Εὐρυπύλη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Εὐρύπυλος, ου, ὁ, oft vorkommender myth. N., bes. 1) S. des Euämon von Thessalien, Il., Apollod., od. des Poseidon, Pind. 2) S. des Poseidon aus Kos, Il. 2, 676. 3) S. des Telephos, Od.

Εὐρυπῶν, ion. *Εὐρυφῶν, ῶντος, ὁ,* Spartaner, Enkel des Prokles, Hdt., Strab., Paus., dav. Patron. *Εὐρυπωντίδαι, οἱ,* dessen Nachkommen, Plut., Paus.

Εὐρυσάκης, ους, ὁ, S. des Ajas u. der Tekmessa, Soph., Plut., dav. *Εὐρυσάκειον, τὸ,* dessen Heiligthum zu Athen, Harpocr.

Εὐρυσθένης, ους, ὁ, 1) S. des Aristodemos, Stammvater der Agiden in Sparta, Hdt., Apollod. u. A., dav. Patron. *Εὐρυσθενίδαι, οἱ,* dessen Nachkommen, = die Agiden, Strab. 2) Nachk. des Demaratos, Xen.

Εὐρυσθεύς, έως, ὁ, S. des Sthenelos, K. von Mykenä, der dem Herakles die 12 Arbeiten aufgab, Hom. u. A.

Εὐρυτάν, ᾶνος, ὁ, gew. plur. *οἱ Εὐρυτᾶνες,* ätolischer Volksstamm, Thuc., Strab.

Εὐρυτειαί, *ῶν, αἱ*. St. in Achaja, Paus.

Εὐρυτέλη, *ης, ἡ*, T. des Thespios, Apollod. [Apollod.

Εὐρύτη, *ης, ἡ*, T. des Hippodamos, Gem. des Porthaon,

Εὐρύτιμος, *ου, ὁ*, Korinthier, Thuc.

Εὐρυτίων, *ωνος, ὁ*, 1) Kentaur, Hom., Apollod. 2) Hirt des Geryones, Hes. 3) S. des Aktor aus Phthia, Apollod.

Εὔρυτος, *ου, ὁ*, 1) öfter vorkommender myth. N., bes. a) S. des Aktor aus Elis, Il. 2, 621., Eur. u. A. b) S. des Melaneus, V. des Iphitos, K. von Oichalia, Hom., Apollod. u. A., dav. Patron. *Εὐρυτίδης, ὁ*, Sohn des E., Od., Adj. *Εὐρύτειος*, 3, wie *πόλις* = Oichalia, Soph. (*Εὐρύτιον, τὸ*, Paus.) 2) hist., Spartaner, Hdt.

Εὐρυφάεσσα, *ης, ἡ*, Gem. des Hyperion, M. des Helios, Hom. h. [*Εὐρωμεύς, ὁ*, Polyb.

Εὔρωμος, *ου, ἡ*, St. in Karien, Polyb., Strab., Einw.

Εὐρώπη, *ης, ἡ*, 1) als Frauenname, a) Okeanide, Hes. b) T. des Tityos, Pind., Ap. Rh. c) T. des Agenor od. Phönix (Hom.), von Zeus entführt, M. des Sarpedon, Minos u. Rhadamanthys, Hdt. u. A. Nach dieser benannt ist 2) der Erdtheil Europa, Hom. h. u. sonst allgem., Adj. *Εὐρωπαῖος, Εὐρώπιος, Εὐρώπειος* (ion. *Εὐρωπήϊος*, Hdt.), 3.

Εὐρωπός, *οῦ, ἡ*, N. mehrerer Städte, 1) in Karien, Hdt., Einw. *Εὐρώπιος, ὁ*, St. B. 2) in Makedonien, Einw. *Εὐρωπεύς, ὁ*, Thuc., Strab. 3) in Syrien, Luc., Einw. *Εὐρωπαῖος, ὁ*, St. B., u. s. w.

Εὐρώτας, *α, ὁ*, 1) als myth. Männername, S. od. Enkel des Leler, K. von Lakedämon, Apollod., Paus. 2) Fluß bei Sparta, Thuc. u. A. 3) Nebenfluß des Peneios in Thessalien, sonst Titaresios, Eur., Strab.

Εὐρωτώ, *οῦς, ἡ*, T. des Danaos, Apollod. [Paus.

Εὔρωψ, *ωπος, ὁ*, S. des Aegialeus u. des Phoroneus,

Εὐσέβεια, *ας, ἡ*, N. zweier Städte in Kappadokien, 1) am Tauros = Tyana, 2) = Mazaka, Strab.

Εὐσέβιος, *ου, ὁ*, sp. Männername.

Εὐσθένης, *ους, ὁ*, Männername, Theocr.

Εὐστάθιος, *ου, ὁ*, sp. Männername.

Εὔστροφος, *ου, ὁ*, Argiver, Thuc.

Εὔσωρος, *ου, ὁ*, V. des Akamas, Hom.

Εὐταία, *ας, ἡ*. St. in Arkadien, Xen., Paus., Einw. *Εὐταιεύς, ὁ*, St. B.

Εὐτείχης, *ους, ὁ*, S. des Hippokoon, Apollod.

Εὐτελίδας, *ου, ὁ*, Bildhauer aus Argos, Paus.

Εὐτέρπη, *ης, ἡ*, 1) Muse der Tonkunst, Hes., Apollod. u. A. 2) Frauenname, Athen.

Εὐτρήσιοι, *ων, οἱ*, Ortschaft in Arkadien, Xen., Paus.

Εὔτρησις, *ιος, ἡ*, Ortschaft in Böotien, Hom., Strab., Einw. *Εὐτρησίτης, ὁ*, St. B. [Sikyon, Paus.

Εὐτυχίδης, *ου, ὁ*, 1) Athener, Hdt. 2) Bildhauer aus

Εὐφάης, *ους, ὁ*, K. von Messenien, Paus.

Εὐφαμίδας, *ου, ὁ* korinth. Strateg, Thuc.

Εὐφάνης, *ους, ὁ*, Aeginet, Pind.

Εὐφήμιος, *ου, ὁ*, Athener, Ar.

Εὔφημος, *ου, ὁ*, öfter vorkommender N., bes. 1) myth., a) S. des Poseidon, Argonaut, Pind. u. A., dav. Patron. *Εὐφημίδης, ὁ*, Nachk. des E., Hdt. b) Anführer der Kikonen, Hom. 2) hist., a) V. des Stesichoros, Plat. b) athen. Gesandter in Syrakus, Thuc. c) athen. Archon Ol. 90, 4. $^{417}/_{416}$, Diod.

Εὔφηρος, *ου, ὁ*, Athener, Dem.

Εὐφήτης, *ου, ὁ*, Fürst von Ephyra, Hom. [Thuc., Redn.

Εὐφίλητος, *ου, ὁ*, öfter in Athen vorkommender N.,

Εὔφορβος, *ου, ὁ*, 1) Troer, S. des Panthus, Hom. (Pythagoras gab vor früher dieser E. gewesen zu sein, Luc.) 2) Eretrier, Hdt., Paus.

Εὐφορίδης, *ου, ὁ*, Athener, Ar.

Εὐφορίων, *ωνος, ὁ*, 1) Athener, a) V. des Solon, Plut. b) V. des Aeschylos, Hdt. 2) Arkadier, Hdt. 6, 127. 3) Grammatiker u. Dichter aus Chalkis, Paus., Ath. u. A.

Εὐφραῖος, *ου, ὁ*, 1) Schüler des Platon aus Oreos, Dem. 9, Harpocr. 2) Wechsler zu Athen, Dem. 36 u. 49.

Εὐφραντίδης, *ου, ὁ*, Seher in Athen, Plut.

Εὐφράνωρ, *ορος, ὁ*, 1) ber. Maler u. Bildhauer, Paus., Luc. 2) Mechaniker aus Sikyon, Plut. [Hdt. u. A.

Εὐφράτης, ion. *Εὐφρήτης, ου, ὁ*, Fluß in Asien,

Εὐφρόνιος, *ου, ὁ*, Männername, Plat., Plut. u. A.

Εὐφροσύνη, *ης, ἡ*, eine der Chariten, Hes., Apollod.

Εὔφρων, *ονος, ὁ*, Männername, Xen., Dem., Paus. u. A.

Εὐχαρίδης, *ου, ὁ* Athener, Ar. [Diod.

Εὐχάριστος, *ου, ὁ*, athen. Archon Ol. 105, 2. $^{359}/_{358}$,

Εὔχειρ, *ειρος, ὁ*, Bildhauer zu Athen, Paus.

Εὔχειρος, *ου, ὁ*, Bildhauer zu Korinth, Paus.

Εὐχήνωρ, *ορος, ὁ*, 1) S. des Polyidos aus Korinth, Hom. 2) S. des Koiranos, Paus. 3) S. des Aegyptos, Apollod.

Εὐχίδας, *ου, ὁ*, Platäer, Plut.

Εὐώνυμον, *ου, τὸ*, att. Demos der Phyle Erechtheïs, Inscr., *Εὐωνυμία* u. *Εὐωνύμεια*, Gram., Einw. *Εὐωνυμεύς, ὁ*, Aeschin., Inscr.

Εὐώνυμος, *ου, ἡ*, eine der liparischen Inseln, Strab.

Ἐφάρμοστος, *ου, ὁ*, olymp. Sieger aus Opus, Pind.

Ἔφεσος, *ου, ἡ*, St. in Jonien, Einw. *Ἐφέσιος, ὁ*, Hdt. u. A.

Ἐφιάλτης, ion. *Ἐπιάλτης, ου, ὁ*, 1) myth., a) Gigant, Apollod. b) einer der Aloïden, Br. des Otos, Hom., Pind. u. A. 2) hist., a) Trachinier, Verräther der Griechen, Hdt. b) Athener, Parteigänger des Perikles, Antiph., Plut. u. A. c) athen. Demagog zur Zeit Philipps von Maked., Arr. [2) Makedonier, Arr.

Ἔφιππος, *ου, ὁ*, 1) Dichter der mittleren Komödie, Athen.

Ἔφορος, *ου, ὁ*, Geschichtschreiber aus Kyme, Polyb., Strab. u. A.

Ἐφουδίων, *ωνος, ὁ*, Athlet, Ar.

Ἐφύρα, *ας, ἡ*, 1) als myth. Frauenname, Okeanide, Paus. 2) N. mehrerer Städte, bes. a) der alte N. von Korinth, Il. 6, 152. 210., Apollod., *Ἐφυραία*, Paus. b) am Selleïs, Il., Od., Strab. c) in Thesprotien, Thuc., Strab., u. s. w., Einw. *Ἔφυροι, οἱ*, Hom., sonst *Ἐφυραῖοι*, Adv. *Ἐφύρηθεν*, aus E., St. B.

Ἐχεδάμεια, *ας, ἡ*, St. in Phokis, Paus.

Ἐχέδημος, *ου, ὁ*, att. Heros = *Ἀκάδημος*, Plut.

Ἐχέδωρος, ion. *Ἐχείδωρος, ου, ὁ*, Fluß in Makedonien, Hdt.

Ἐχειαί, *ῶν, αἱ*, St. in Lakonien, Strab.

Ἐχεκλῆς, *έους, ὁ*, S. des Aktor, Hom.

Ἔχεκλος, *ου, ὁ*, 1) S. des Agenor aus Troja, Il. 20, 474., Paus. 2) ein andrer Troer, Il. 16, 694.

Ἐχεκράτης, *ους, ὁ*, öfter vorkommender N., bes. V. des Ection, Großv. des Kypselos von Korinth, Hdt., u. Freund des Sokrates aus Phlius, Plat., Andere bei Polyb., Plut., Luc.

Ἐχεκρατίδης, *ου, ὁ*, Patron. zum vor., 1) thessalischer Fürst, Thuc. 2) Athener, V. des Timon, Luc. 3) Sophist, Plut.

Ἐχελίδαι, *ῶν, οἱ*, att. Demos nach einem Heros Echelos benannt, Einw. *Ἐχελίδης, ὁ*, St. B. [u. A.

Ἔχεμος, *ου, ὁ*, S. des Aëropos in Arkadien, Hdt., Pind.

Ἐχέμων, ep. *Ἐχέμμων, ονος, ὁ*, S. des Priamos, Hom., Apollod.

Ἐχένηος, *ου, ὁ*, Phäake, Hom.

Ἐχέπωλος, *ου, ὁ*, 1) S. des Anchises aus Sikyon, Il. 23, 296. 2) S. des Thalysios aus Troja, Il. 4, 458.

Ἐχέστρατος, *ου, ὁ*, S. des Agis, K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 1030, Hdt., Paus.

Ἐχετιμίδας, *ου, ὁ*, Lakedämonier, Thuc.

Ἐχέτλα, *ης, ἡ*, St. in Sicilien, Polyb., Diod., Einw. *Ἐχετλιάτης, ὁ*, St. B.

Ἔχετλος, *ου, ὁ*, att. Heros, Paus.

Ἔχετος, ου, ὁ, K. von Epeiros, Hom.
Ἐχέφρων, ονος, ὁ, 1) S. des Nestor, Hom., Apollod. 2) S. des Priamos, Apollod. 3) S. des Herakles, Paus.
Ἔχιδνα, ης, ἡ, T. des Chrysaor, halb Jungfrau, halb Schlange, Hom., Hes. u. A.
Ἐχῖνάδες, ων, αἱ, Inselgruppe im ion. Meere am Ausfluß des Acheloos, Hdt., Thuc. u. A., *Ἐχῖναι*, Hom.
Ἐχῖνος, ου, ὁ, 1) St. in Akarnanien, Dem. 2) St. u. Vorgeb. im südl. Thessalien, Polyb., Strab., *Ἐχῖνοῦς*, οῦντος, Ar., Einw. *Ἐχῖναιεύς*, Polyb., *Ἐχῖναῖος*, ὁ, St. B.
Ἔχιος, ου, ὁ, 1) V. des Mekisteus, Il. 8, 333. 13, 422. 2) Gefährte des Mekisteus, Il. 15, 339.
Ἐχΐων, ονος, ὁ, 1) S. des Hermes, Argonaut, Pind., Ap. Rh. 2) Thebaner, V. des Pentheus, Eur.
Ἑωσφόρος, ου, ὁ, S. des Asträos u. der Eos, Hes.

Z.

Ζάβατος od. *Ζαπάτας*, ου, ὁ, Nebenfluß des Tigris, syr. Zaba, (übersetzt durch *Λύκος*, s. dieses), Xen.
Ζάγκλη, ης, ἡ, fr. N. der St. Messene in Sicilien, Einw. *Ζαγκλαῖος*, ὁ, Hdt., Thuc., Adj. *Ζαγκλαϊκός*, 3, St.B.
Ζαγρεύς, έως, ὁ, poët. = Dionysos, Callim.
Ζαδράκαρτα, ων, τὰ, Hauptst. von Hyrkanien, Arr.
Ζαῖα od. *Ζαιά*, ᾶς, ἡ, alte St. in Böotien, Einw. *Ζαιᾶτης*, ὁ, St. B. [*Ζακανθαῖος*, ὁ, Polyb.
Ζάκανθα, ης, ἡ, St. Saguntum in Spanien, Einw.
Ζάκορος, ου, ὁ, Athener, Lys.
Ζάκυνθος, ου, ἡ, Insel im ionischen Meere (Zante), Hom. u. A., Einw. *Ζακύνθιος*, ὁ, Hdt. [u. A.
Ζάλευκος, ου, ὁ, Gesetzgeber in Lokris, Arist., Polyb.
Ζάλμοξις, sp. *Ζάμολξις*, ιος, ιδος u. εως, ὁ, Priester u. Weissager der Geten, Schüler des Pythagoras, Hdt., Plat. u. A.
Ζάμα, ας, ἡ, St. in Numidien, Polyb., Strab. [Arr.
Ζαραγγαῖοι od. *Ζαράγγοι*, ων, οἱ, persisches Volk,
Ζάραξ, ακος, 1) ὁ, Berg in Euböa, Lycophr. 2) ἡ, St. in Lakonien, Polyb., Paus., *Ζάρηξ*, Einw. *Ζαρήκιος*, ὁ, St. B.
Ζαρβιηνός, οῦ, ὁ, Fürst von Gordyene, Plut.
Ζάρηξ, ηκος, 1) ὁ, athen. Heros, Paus. 2) ἡ, s. *Ζάραξ*.
Ζάρητρα, ων, τὰ, Kastell in Euböa, Plut.
Ζαρίασπα, ων, τὰ, u. *Ζαριάσπη*, ης, ἡ, St. in Baktrien, Polyb., Strab., Arr., Einw. *Ζαριασπηνός* u. *Ζαριασπεύς*, ὁ, St. B.
Ζαύηκες, ων, οἱ, Volk in Libyen, Hdt.
Ζέα, ας, ἡ, Kriegshafen der Athener, Inscr., Gram.
Ζέλεια, ας, ἡ, St. in Troas, Hom., Strab., Einw. *Ζελείτης*, Dem., u. *Ζελειᾶτης*, ὁ, St. B.
Ζεῦγμα, ατος, τὸ, St. am Euphrat, Strab., Plut. u. A., Einw. *Ζευγματεύς* u. *Ζευγματΐτης*, ὁ, St. B.
Ζευξίδᾱμος, ου, ὁ, Spartaner, 1) S. des Archidamos, K. um 718, aus dem Stamm der Prokliden, Paus. 2) S. des Leotychides, V. des K. Archidamos II., Hdt., Thuc., Plut.
Ζευξίδας, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.
Ζευξίππη, ης, ἡ, 1) Gem. des Pandion, Apollod. 2) Gem. des Sikyon, T. des Lamedon, Paus. [Polyb.
Ζεύξιππος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Xen., Plat.,
Ζεῦξις, ιδος, ὁ, öfter vorkommender N., am bekanntesten der Maler aus Herakleia, Plat., Xen. u. A.
Ζευξώ, οῦς, ἡ, Okeanide, Hes.
Ζεύς, *Διός*, *Διί* (auch *Δί*, Pind.), *Δία*, *Ζεῦ*, poët. *Ζηνός*, *Ζηνί*, *Ζῆνα*, dor. *Ζανός* u. s. w., wie von einem Nom. *Ζήν* od. *Ζάν*, äol. *Δεύς*, ὁ, Zeus (Jupiter), S. des Kronos u. der Rhea, der höchste Gott der Griechen, von Hom. an allgem., *Ζ. καταχθόνιος*, = Pluton, Hom., Adj. *Δῖος*, 3, s. d. Wörterb.
Ζεφύριον, ου, τὸ, N. mehrerer Vorgebirge u. an dens. gelegener St., wie im ital. Lokri, Karien, Kilikien, Kypros, Kyrenaika, Strab., Einw. *Ζεφυριώτης* u. *Ζεφυρΐτης*, ὁ, St. B.
Ζεφύριοι, s. *Λοκροί*.
Ζέφυρος, ου, ὁ, S. des Asträos u. der Eos, Hom., Hes.
Ζῆθος, ου, ὁ, S. des Zeus u. der Antiope, Br. des Amphion, Hom. u. A. [*λΐτης*, ὁ, St. B.
Ζῆλα, ων, τὰ, St. im Pontos, Strab., Plut., Einw. *Ζη-*
Ζήλαρχος, ου, ὁ, Männername, Xen.
Ζῆλος, ου, ὁ, S. des Pallas u. der Styx, Personif. der Eifersucht, Hes., Apollod.
Ζῆνις, ιος, ὁ, Dardanier, Xen.
Ζηνοβία, ας, ἡ, K. von Palmyrene, Sp.
Ζηνόβιος, ου, ὁ, Sophist u. Parömiograph, Suid.
Ζηνοδοτία, ας, ἡ, Kastell in Mesopotamien, *Ζηνοδότιον*, τὸ, D. Cass., Einw. *Ζηνοδότιος*, *Ζηνοδοτιεύς* u. *Ζηνοδοτηνός*, ὁ, St. B.
Ζηνόδοτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Grammatiker aus Ephesos, Vorsteher der alexandrin. Bibliothek, Strab., Athen. u. A.
Ζηνόθεμις, ιδος, ὁ, Männername, Dem., Luc.
Ζηνοφάντης, ου, ὁ, Männername, Luc.
Ζήνων, ωνος, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) Stifter der eleatischen Schule aus Elea, Strab., D. Laert. u. A. 2) Stifter der stoischen Schule aus Kittion, Strab., D. Laert. u. A., davon Adj. *Ζηνώνειος*, 2, u. *Ζηνωνικός*, 3, Athen.
Ζήτης, dor. *Ζήτας*, ου, ὁ, S. des Boreas, Hes., Pind.
Ζοίτειον, ου, τὸ, St. in Arkadien, Paus., auch *Ζοίτεια*, ἡ, Einw. *Ζοιτειεύς* u. *Ζοιτεύς*, ὁ, St. B.
Ζωβία, ας, ἡ, Frauenname, Dem.
Ζωΐλος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., am bekanntesten der Rhetor aus Amphipolis mit dem Bein. *Ὁμηρομάστιξ*, Strab., Plut. u. A.
Ζώνη, ης, ἡ, St. u. Vorgeb. in Thrakien, Hdt., Ap. Rh., Einw. *Ζωναῖος*, ὁ, St. B., Adj. *Ζωναῖος*, 3, Nicand.
Ζωπυρίων, ωνος, ὁ, Sklavenname, Theocr., Luc.
Ζώπυρος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. ein Perser unter Dareios Hyst., Hdt. [Plut. u. A.
Ζωροάστρης, ου, ὁ, pers. Weiser u. Gesetzgeber, Plat.,
Ζωσίμη, ης, ἡ, Gem. des K. Tigranes, Plut.
Ζώσιμος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid.
Ζωστήρ, ῆρος, ὁ, Landspitze an der Südwestküste von Attika, Hdt., Xen. u. A.

H.

Ἥβη, ης, ἡ, T. des Zeus u. der Hera, Göttin der Jugend, Gem. des Herakles, Hom., Hes. u. A.
Ἡγέλοχος, ου, ὁ, 1) Schauspieler, Ar. 2) Offizier Alexanders von Maked., Arr.
Ἡγέμαχος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 120, 1. 300/299, D. Hal.
Ἡγέμων u. *Ἡγήμων*, ονος, ὁ, öfter bes. zu Athen vorkommender N., Redn., Inscr., auch ein ath. Archon Ol. 113,

2. $^{327}/_{326}$, D. Hal., Arr., u. ein Dichter der alten Komödie aus Thasos, Athen.

ʼΗγερία, ας, ἡ, die ital. Nymphe Egeria, D. Hal., Plut.

ʽΗγέστρατος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 55, 2. $^{559}/_{558}$, Plut.

ʽΗγήμων, s. *ʽΗγέμων*.

ʽΗγησανδρίδας, dor. *Ἁγησανδρίδας, ου, ὁ*, Patron. zum fg., spartan. Strateg, Thuc., Xen.

ʽΗγήσανδρος, dor. *Ἁγήσανδρος* (s. dieses), *ου, ὁ*, öfter vorkommender N., Hdt., Thuc., Xen. u. A.

ʽΗγησιάναξ, ακτος, ὁ, Grammatiker u. Historiker aus Alexandria Troas, Polyb., Strab., Athen.

ʽΗγησίας, dor. *Ἁγησίας* (s. dieses), *ου, ὁ*, öfter vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 114, 1. $^{324}/_{323}$, Arr. 2) Philosoph aus Kyrene, davon *ʽΗγησιακοί, οἱ*, dessen Schule, D. Laert. 3) Rhetor u. Historiker aus Magnesia, D. Hal., Plut., Luc.

ʽΗγησίλεως, ω, ὁ, ion. = *Ἁγησίλαος*.

ʽΗγήσιππος, ου, ὁ, 1) athen. Demagog mit dem Bein. *Κρωβύλος*, Dem., Aeschin. 2) Dichter der neuen Komödie, Athen. [Miltiades, Hdt., Plut.

ʽΗγησιπύλη, ης, ἡ, T. des thrak. K. Oloros, Gem. des

ʽΗγησίστρατος, dor. *Ἁγησίστρατος* (s. dieses), *ου, ὁ*, 1) S. des Aristagoras aus Samos, Hdt. 9, 90. 2) Tyrann von Sigeion, Hdt. 5, 94. 3) Wahrsager aus Elis, Hdt. 9, 37. 4) Commandant von Milet, Arr.

ʽΗγητορίδης, ου, ὁ, Patron., Koer, Hdt.

ʽΗγίας, dor. *Ἁγίας* (s. dieses), ion. *ʽΗγίης, ου, ὁ*, 1) Eleer, Br. des Tisamenos, Hdt. 2) Phokäer, Polyb. 3) Bildhauer aus Athen, Paus. 4) Dichter aus Trözen, Paus.

ʽΗγις, ιδος, ὁ, ion. = *Ἆγις*.

ʽΗδύλειον od. *ʽΗδύλιον, ου*, 1) *τὸ*, Gebirg in Phokis, Dem., Plut. 2) *ἡ*, Frauenname, demin. von *ʽΗδύλη* (Athen.), Anth.

ʼΗδωνοί, ῶν, οἱ, thrakisches Volk, Hdt., Soph. u. A., *ʼΗδῶνες*, Thuc., fem. *ʼΗδωνίς, ίδος*, Plut., Adj. *ʼΗδωνικός*, 3, Thuc., u. fem. *ʼΗδωνίς, ίδος*, Hdt., Aesch.

ʼΗερίβοια (ep. = *ʼΕρίβοια*), *ας, ἡ*, Stiefmutter des Otos u. Ephialtes, Hom.

ʼΗέροπος, ion. = *Ἀέροπος*.

ʼΗετίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Jason aus Imbros, Il. 21, 43. 2) Trojaner, Il. 17, 575. 3) Kilikier, V. der Andromache, Il., davon Patron. *ʼΗετιώνη, ἡ*, Tochter des E., = Andromache, Qu. Sm. 4) Lapithe, S. des Echekrates, davon Patron. *ʼΗετίδης, ὁ*, Sohn des E., = Kypselos, Hdt.

ʼΗετιώνεια, ας, ἡ, befestigte Landspitze an der Nordseite des Peiräeus, Thuc., Dem.

ʼΗθοκλῆς, έους, ὁ, Männername, Luc.

ʼΗϊόνες, ων, αἱ, St. in Argolis, Hom., Strab.

ʼΗϊονεύς, έως, ὁ, 1) V. des Rhesos, Il. 10, 435. 2) Grieche, Il. 7, 11. 3) Freier der Hippodameia, Paus.

ʼΗϊόνη, ης, ἡ, Nereide, Hes., Apollod.

ʼΗϊών, όνος, ἡ, Hafenstadt von Amphipolis in Makedonien, Hdt., Thuc., Einw. *ʼΗϊονεύς, ὁ*, St. B.

ʼΗλακαταῖον, ου, τὸ, Berg in Thessalien mit einem Tempel des Zeus *ʼΗλακαταῖος*, Bew. *ʼΗλακαταιεύς* u. *ʼΗλακατεύς, ὁ*, St. B.

ʼΗλεῖος, ου, ὁ, 1) s. *ʽΗλις*. 2) S. des Poseidon, K. der Epeier, Paus. 3) S. des Kimon, Plut.

ʼΗλέκτρα, ας, ἡ, öfter vorkommender myth. N., bes. eine Okeanide, Hom. h., Hes., u. die Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra, Trag.

ʼΗλεκτρίδες (νῆσοι), αἱ, fabelhafte Inseln im adriat. Meere an der Mündung des Po, Ap. Rh., Strab.

ʼΗλεκτρύων, ωνος, od. *ʼΗλεκτρυών, όνος, ὁ*, K. von Mykenä, S. des Perseus, V. der Alkmene, Hes., Eur. u. A., davon Patron. *ʼΗλεκτρυώνη, ἡ*, Tochter des E., = Alkmene, Hes. [*ʽΗλιάδαι*, in Rhodos angesiedelt, Diod., Strab.

ʽΗλιάδης, ου, ὁ, Abkömmling des Helios, Luc., bes. *οἱ*

ʽΗλιάς, άδος, ἡ, gew. plur. *αἱ ʽΗλιάδες*, Töchter des Helios, Schwestern des Phaëthon, Hes., Ap. Rh.

ʽΗλιόδωρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Perieget aus Athen, Athen. u. A. 2) Romanschriftsteller aus Phönikien, Phot.

ʽΗλιος, ep. *ʼΗέλιος*, dor. *Ἅλιος, ου, ὁ*, S. des Hyperion, Sonnengott, sp. mit Apollon identificirt, von Hom. an allgem., davon Patron. *ʽΗλιάδης, ὁ*, u. *ʽΗλιάς, ἡ*, s. d.

ʽΗλιοτρόπιον, ου, τὸ, Ort in Böotien, Polyb.

ʽΗλιούπολις, εως, ἡ, 1) St. in Aegypten, Hdt., Strab., Arr., Einw. *ʽΗλιοπολίτης*, Hdt., St. B., *ʽΗλιουπολίτης, ὁ*, Plut. 2) St. in Syrien, Strab.

ʽΗλις, dor. *Ἆλις, ιδος, ἡ*, 1) Landschaft im Peloponnes, von Hom. an allgem., auch *ʼΗλεία, ἡ*, Polyb., Strab. 2) *ἡ κοίλη*, die nördl. Provinz derselben, Strab., Paus. 3) Hauptstadt der letzteren, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *ʼΗλεῖος, ὁ*, Hom. u. ff., Adj. *ʼΗλιακός*, 3, elisch, Paus., *ʼΗλιακοί, οἱ*, die von Phädon gestiftete elische Schule, D. Laert., *ʼΗλειακοί*, Strab.

ʼΗλύσιον πεδίον, τὸ, Gefild im Westen der Erde am Okeanos, Wohnsitz seliger Helden, Hom., Ap. Rh., Plut., sonst *μακάρων νῆσοι*.

ʼΗλώνη, ης, ἡ, St. im nördl. Thessalien, Hom., Strab., Einw. *ʼΗλωναῖος, ὁ*, St. B.

ʼΗμαθία, ας, ἡ, Landschaft von Makedonien, Hom., Polyb., = Makedonien, Sp., davon *ʼΗμαθίς, ίδος, ἡ*, Bewohnerin von E., Anth. [Plut.

ʼΗμαθίων, ωνος, ὁ, S. des Tithonos u. der Eos, Hes.,

ʽΗμέρα, ας, ἡ, T. des Erebos u. der Nacht, Hes.

ʽΗμιθέα, ας, ἡ, Frauenname, Diod.

ʽΗμιθέων, ωνος, ὁ, Sybarit, Luc.

ʽΗμίκυνες, ων, οἱ, fabelhaftes Volk, Hes., Strab., St.B.

ʽΗνιοπεύς, έως, ὁ, Troer, Wagenlenker des Hektor, Hom.

ʽΗνιοχεία, ας, ἡ, Landschaft am kimmerischen Bosporos, Strab., Einw. *ʽΗνίοχοι, οἱ*, Arist., Strab.

ʽΗνιόχη, ης, ἡ, 1) Gem. des K. Kreon von Theben, Hes. 2) T. des Pittheus, Gem. des Kanethos, Plut.

ʽΗνίοχος, ου, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Athen.

ʽΗνοψ, οπος, ὁ, 1) Troer, Il. 14, 445, davon Patron. *ʽΗνοπίδης, ὁ*, Sohn des E., = Satnios, Hom. 2) Grieche, V. des Klytomedes, Il. 23, 634.

ʽΗπειον, ου, τὸ, St. in Elis, Xen., *ʼΕπιον*, Hdt., *Αἰπιόν*, Polyb., *ʽΗπιον*, Einw. *ʽΗπιεύς, ὁ*, St. B.

ʽΗπειρος, ου, ἡ, das Land Epeiros, von Thuc. an allg., Einw. *ʽΗπειρώτης, ὁ*, Strab. u. A., *ʽΗπειρῶτις, ιδος, ἡ*, das Land, Strab., Adj. *ʽΗπειρωτικός*, 3, Arist., Strab.

ʼΗπιδανός, ion. = *Ἀπιδανός*.

ʼΗπιόνη, ης, ἡ, Gem. des Asklepios, Paus., Anth.

ʼΗπυτίδης, ου, ὁ, Patron., Sohn des Epytos, = Periphas aus Troja, Hom.

ʽΗρ, ρός, ὁ, Männername, Plat.

ʽΗρα, ας, ion. *ʽΗρη, ης, ἡ*, T. des Kronos u. der Rhea, Schw. u. Gem. des Zeus, s. das Wörterb.

ʽΗραία, ας, ἡ, St. im westl. Arkadien, Einw. *ʽΗραιεύς, ὁ*, Thuc., Xen. u. A., *ʽΗραιῖτις, ιδος, ἡ*, Gebiet derselben, Paus. [2) s. d. vor.

ʽΗραιεύς, έως, ὁ, 1) S. des Lykaon, Paus., Apollod.

ʽΗραῖον, ου, τὸ, 1) s. d. Wörterb. 2) Vorgeb. nebst einem Tempel der Hera in Korinthia, Thuc., Xen. 3) St. in Thrakien, Hdt., *ʽΗραῖον τεῖχος*, Dem. u. A., Einw. *ʽΗραῖος* u. *ʽΗραιοτειχίτης, ὁ*, St. B.

ʽΗρακλέης, έεος, zsgz. *ʽΗρακλῆς, έους* (ep. *ῆος*, dor. *εῦς*, Acc. *ῆ*, sp. *ῆν*), *ὁ*, S. des Zeus u. der Alkmene, von Hom. an allgem., davon Patron. *ʽΗρακλείδης, ου, ὁ*, Sohn des H., wie = Thessalos, Il. 2, 679, Tlepolemos, Il. 2, 653, bes. *οἱ ʽΗρακλεῖδαι*, die Nachkommen des H., welche den Peloponnes eroberten, Hdt. u. A., Adj. *ʽΗράκλειος*, ion. *ʽΗρακλήϊος*, 2 u. 3, ep. *ʽΗρακλήειος*, Hom., Hes. u. s. w., s. d. Wörterb.

Ἡράκλεια, ας, ἡ, N. vieler Städte, die bekanntesten 1) im südl. Thessalien, ἡ ἐν Τραχῖνι u. ἐν Τραχινίᾳ, Thuc., od. ἡ Τραχινία, Xen., Strab. 2) im Pontos, Xen. u. A., Einw. Ἡρακλεώτης, Thuc., auch Ἡρακλειώτης u. Ἡρακλεύς, ὁ, St. B., Ἡρακλεῶτις, ιδος, ἡ, Gebiet der Stadt, Thuc., Adj. Ἡρακλεωτικός, 3, Arist.

Ἡρακλείδης, ου, ὁ, 1) s. Ἡρακλῆς. 2) häufig vorkommender N., Hdt., Thuc., Xen. u. s. w., am bekanntesten der Peripatetiker aus Herakleia in Pontos, ὁ Ποντικός, Strab., Plut., D. Laert. u. A.

Ἡράκλειον, ου, τό, 1) s. d. Wörterb. 2) N. mehrerer Städte (z. B. Herculaneum in Campanien) u. Vorgebirge, Strab.

Ἡράκλειτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. der Philosoph aus Ephesos, Plat., Arist. u. A., dav. Adj. Ἡρακλείτειος, 2, vgl. d. Wörterb.

Ἡρακλεόδωρος, ου, ὁ, Männername, Arist.

Ἡρακλέους λιμήν, ὁ, 1) in Akarnanien, Strab. 2) in Etrurien (Porto d'Hercole), Strab.

Ἡρακλέων, ωνος, ὁ, Männername, Strab., Athen.

Ἡράκων, ωνος, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἡραμίθρης, ου, ὁ, Sere, Luc.

Ἡρέας, ου, ὁ, Schriftsteller aus Megara, Plut.

Ἠρεσίδαι od. Εἰρεσίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Akamantis, Inscr., D. Laert.

Ἠριγόνη, ης, ἡ, 1) T. des Ikarios, Apollod. 2) T. des Aegisthos, Paus.

Ἠριδανός, οῦ, ὁ, 1) fabelhafter Fluß im Westen, Hes., Hdt., sp. mit dem Po identificirt, Eur., Polyb., Strab. 2) Fluß in Attika, Strab., Paus.

Ἤριννα, ης, ἡ, Dichterin aus Teos od. Lesbos, Anth.

Ἡριππίδας, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen., Plut.

Ἡρόδικος, ου, ὁ, 1) Arzt aus Selymbria, Plat. Phaedr. u. Protag. 2) Br. des Gorgias aus Leontini, Plat. Gorg.

Ἡρόδοτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. der Geschichtschreiber aus Halikarnaß, davon Adj. Ἡροδότειος, 2, den H. betreffend, Strab.

Ἡρόδωρος, ου, ὁ, Grammatiker aus Herakleia, Verf. eines Werks über die Fahrten des Herakles, Arist., Apollod., Plut. u. A.

Ἡρομένης, ους, ὁ, Makedonier, Arr.

Ἡρόπυθος, ου, ὁ, 1) Ephesier, Arr. 2) Pseudeponymer Archon bei Dem.

Ἡροσκάμανδρος, ου, ὁ, Athener, Plat.

Ἡρόστρατος, ου, ὁ, 1) Ephesier, welcher den Tempel der Artemis zu Ephesos in Brand steckte, Strab. 2) Parteigänger des Brutus, Plut. [Hdt.

Ἡρόφαντος, ου, ὁ, Tyrann von Parion in Mysien,

Ἡρόφιλος, ου, ὁ, 1) Arzt aus Chalkedon, Plut., Galen., davon Adj. Ἡροφίλειος, 2, Strab., D. Laert. 2) kynischer Philosoph, Luc.

Ἡρόφυτος, ου, ὁ, Samier, Plut.

Ἡρώ, οῦς, ἡ, 1) Geliebte des Leander, Mus. 2) Verwandte des Aristoteles, Plut.

Ἡρώδας, α, ὁ, Syrakusier, Xen.

Ἡρώδης, ου, ὁ, 1) K. von Judäa, Ios., Plut. u. A. 2) athen. Sophist mit dem Bein. Ἀττικός, Philostr., Luc.

Ἡρωδιᾶνός, οῦ, ὁ, 1) alexandrin. Grammatiker, Suid. 2) Geschichtschreiber.

Ἥρων, ωνος, ὁ, Männername, Luc.

Ἡρώων πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Strab., Arr., auch Ἡρώ, Einw. Ἡρωοπολῖτης u. Ἡρῷος, ὁ, St. B.

Ἡσίοδος, ου, ὁ, bek. Dichter aus Kyme in Aeolis, Pind., Hdt. u. A., Adj. Ἡσιόδειος, 2, Sp.

Ἡσιόνη, ης, ἡ, 1) Okeanide, Gem. des Prometheus, Aesch. 2) T. des Laomedon, Gem. des Telamon, Xen., Apollod.

Ἠσκυλῖνος (λόφος), ὁ, der mons Esquilinus zu Rom, Strab., Αἰσκυλῖνος, Plut.

Ἡσσός, οῦ, ἡ, St. in Lokris, St. B., Einw. Ἥσσιος, ὁ, Thuc. [lod. 2) Frauenname, Plut.

Ἡσυχία od. Ἡσύχεια, ας, ἡ, 1) T. des Thespios, Apol-

Ἡσύχιος, ου, ὁ, Lexikograph.

Ἠτιάς, άδος, ἡ, T. des Aeneas, Paus.

Ἦτις, ιδος, ἡ, 1) Ort in Lakonien, Paus., St. B. 2) St. in Kreta, auch Ἠτεία, D. Laert., u. Ἠτεῖον, τό, Einw. Ἠτεῖος, ὁ, St. B.

Ἡφαιστιάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Akamantis, Einw. Ἡφαιστιάδης, ὁ, Isae., Inscr., St. B.

Ἡφαιστιάς, άδος, ἡ, St. auf Lemnos, Ptol., St. B., Einw. Ἡφαιστιεύς, ὁ, Hdt.

Ἡφαιστίνη, ης, ἡ, Gem. des Aegyptos, Apollod.

Ἡφαιστίων, ωνος, ὁ, 1) Freund Alexanders von Makedonien, Diod., Plut., Arr. 2) alexandrin. Grammatiker, Athen.

Ἡφαιστόδωρος, ου, ὁ, Athener, Andoc.

Ἡφαιστόπολις, ιος, ὁ, Samier, Hdt.

Ἥφαιστος, dor. Ἅφαιστος, ου, ὁ, S. des Zeus u. der Hera, Gott des Feuers u. der Schmiedekunst, von Hom. an allgem., davon Patron. Ἡφαιστιηάδης, ὁ, Sohn des H., Nonn., Adj. Ἡφαίστειος, 2, ihn betreffend, sprüchw. Ἡφαίστειος δεσμός, von Fesseln, denen man nicht entrinnen kann, Paroemiogr., Subst. Ἡφαιστεῖον, τό, u. s. w., vergl. d. Wörterb. [Bion., Luc. u. A.

Ἠχώ, dor. Ἀχώ, οῦς, ἡ, Nymphe, Geliebte des Pan,

Ἡώνη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Ἠώς, dor. Ἀώς, οῦς, ἡ, Göttin der Morgenröthe, T. des Hyperion, Hom. h., Hes., Gem. des Tithonos, Hom., Pind., oder des Asträos, Hes., Apollod.

Θ.

Θαΐς, ἰδος, ἡ, Frauenname, Plut., Luc.

Θαλαία, ας, ἡ, Frauenname, Plut.

Θαλάμαι, ῶν, αἱ, 1) St. in Elis, Xen., Polyb. 2) St. in Lakonien, Polyb., Strab., Paus. 3) St. in Messenien, Einw. Θαλαμάτης, ὁ, Paus. [Athen.

Θάλασσα, ης, ἡ, 1) Personif., Luc. 2) Frauenname,

Θαλασσοπότης, ου, ὁ, fingirter N., Luc.

Θάλεια, ας, ἡ, 1) Nereïde, Hom., Hes. 2) eine der Musen, Vertreterin der Komödie, Hes., Apollod.

Θαλῆς, εω (sp. auch οῦ u. ητος), ὁ, ionischer Philosoph aus Milet, einer der sieben Weisen, Hdt., Plat. u. A.

Θάληστρις, ιδος, ἡ, K. der Amazonen, Diod.

Θαλήτας, α, ὁ, Dichter und Musiker aus Kreta, Plut., Athen., Θαλῆς, Strab., Paus.

Θαλία, ας, ἡ, eine der Grazien, Hes., Θάλεια, Apollod.

Θαλιάδαι, ῶν, οἱ, Ort in Arkadien, Paus.

Θαλίαρχος, ου, ὁ, Männername, Lys., Anth.

Θάλλος, ου, ὁ, Männername, Lys., Plut., Anth.

Θαλλώ, οῦς, ἡ, eine der Horen, Paus.

Θάλλων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.

Θάλπιος, ου, ὁ, S. des Eurytos, Anf. der Epeier, Hom.

Θαλυσιάδης, ου, ὁ, Patron., Sohn des Thalysios, = Echepolos aus Troja, Hom.

Θαμαναῖοι, ων, οἱ, persisches Volk, Hdt.

Θαμάσιος, ου, ὁ, Männername, Hdt.

Θαμβράδας, ου, ὁ, Anführer der Saker, Xen.

Θαμία od. Θαμίεια, ας, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Θαμιεύς, ὁ, St. B.

Θαμιμασάδας, ου, ὁ, = Poseidon bei den Skythen, Hdt.
Θαμνήρια, ων, τά, St. in Medien, Xen.
Θαμοῦς, οῦ, ὁ, myth. K. von Theben in Aegypten, Plat.
Θάμυρις, ιδος u. ιος, ὁ, thrakischer Sänger, Hom., Eur. u. A., Θαμύρας, ου, Plat.
Θάνατος, ου, ὁ, Personif., S. der Nacht, Bruder des Schlafs, Hom., Hes. u. A., in Sparta göttlich verehrt, Plut.
Θαννύρας, ου, ὁ, S. des Inaros, K. von Libyen, Hdt.
Θαργηλία, ας, ἡ, Frauenname, Plut., Luc.
Θαργήλια, ων, τά, apollinisches Fest zu Athen, Athen. u. A. [Juni), Redn. u. A.
Θαργηλιών, ῶνος, ὁ, der eilfte att. Monat (Mai —
Θαῤῥελείδης, ου, ὁ, Männername, Ar.
Θάῤῥηξ, ηκος, ὁ, Athener, Dem.
Θάρυβις, ιος, ὁ, Mysier, Aesch.
Θαρύπας, ου, ὁ, K. der Molosser, Thuc., Paus., Θαῤῥύπας, Plut.
Θάσος, ου, 1) ὁ, S. des Poseidon od. Agenor, der die Insel gl. N. kolonisirte, Hdt., Apollod., Paus. 2) ἡ, Insel des ägäischen Meeres an der thrak. Küste, Hdt. u. A., Einw. Θάσιος, ὁ, Adj. Θάσιος, 3, thasisch, s. das Wörterb.
Θαυμακία, ας, ἡ, St. in Magnesia, Hom.
Θαυμακοί, ῶν, οἱ, St. im südl. Thessalien, Strab.
Θαύμας, αντος, ὁ, S. des Pontos u. der Gä, Hes., Apollod.
Θαυμάσιον, ου, τὸ, Berg in Arkadien, Paus.
Θάψακος, ου, ἡ, St. in Syrien am Euphrat, Xen., Strab. u. A., Einw. Θαψακηνός, ὁ, St. B.
Θάψος, ου, ἡ, 1) St. in Sicilien, Thuc., Plut. 2) St. in Libyen, Diod., Strab., Einw. Θάψιος, ὁ, St. B.
Θέα, ας, ἡ, St. in Lakonien, Einw. Θεεύς, ὁ, St. B.
Θεᾱγενείδης od. Θεογενίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., athen. Archon Ol. 78, 1. $^{468}/_{467}$, Diod., D. Hal., Plut.
Θεᾱγένης, ους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Tyrann von Megara, Thuc., Paus. 2) Strateg der Thebaner, Plut. 3) Athlet aus Thasos, Paus., Luc. u. A.
Θεάγης, ους, ὁ, Athener, Plat.
Θεαῖος, ου, ὁ, Argiver, Pind.
Θεαίνετος, ου, ὁ, Platäer, Thuc.
Θεαίτητος, ου, ὁ, Athener, Plat.
Θεανδρίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Aegina, Pind.
Θεᾱνώ, οῦς, ἡ, öfter vorkommender Frauenname, bes. 1) myth., a) Danaide, Apollod. b) Gem. des Antenor, Schw. der Hekabe, Hom. 2) Gem. des Pythagoras, Diog. L.
Θεᾱρίδας, ου, ὁ, 1) Spartaner, Plut. Cleom. 2) Br. des ä. Dionysios von Syrakus, Plut. Dio. 3) Achäer, Polyb.
Θεᾱρίων, ωνος, ὁ, 1) Aeginet, Pind. 2) Athener, Plat.
Θεασίδης, ου, ὁ, Spartaner, Hdt.
Θεία, ας, ἡ, T. des Uranos u. der Gä, Gem. des Hyperion, Hes., Pind., Apollod.
Θείας, αντος, ὁ, S. des Belos, Apollod.
Θειοδάμας, αντος, ὁ, K. der Dryoper, V. des Hylas, Ap. Rh., Apollod.
Θεισόα, ας, ἡ, St. in Arkadien, ben. nach einer Nymphe gl. N., Paus., Einw. Θεισοάτης, ὁ, St. B.
Θελξίων, ονος, ὁ, S. des Apis, Paus., nach Apollod. Mörder des Apis.
Θέλπουσα, ης, ἡ, St. im westl. Arkadien, nach einer Nymphe, der T. des Ladon, ben., Paus., Τέλφουσα, Polyb., Diod., Θάλπουσα, Einw. Θαλπούσιος, ὁ, St. B.
Θέμις, ιδος, ἡ, 1) T. des Uranos u. der Gä, Hes., Botin des Zeus u. Ordnerin der Versammlungen, Hom., sp. Beschützerin der gesetzlichen Ordnung, Tragg. u. A. 2) T. des Ilos, M. des Anchises, Apollod.
Θεμίσκῡρα, ας, ἡ, St. im Pontos, Wohnsitz der Amazonen, Hdt., Aesch. u. A., dav. Adj. Θεμισκύραιος, 2 u. 3, Ap. Rh.
Θεμισταγόρας, ου, ὁ, Männername, Athen.

Θεμίστιος, ου, ὁ, 1) Aeginet, Pind. 2) Athener, Dinarch. 3) Peripatetiker, Suid.
Θεμιστογένης, ους, ὁ, Syrakusier, Xen.
Θεμιστόκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Diog. L.
Θεμιστοκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., am bekanntesten der athen. Staatsmann, S. des Neokles, Hdt., Thuc. u. A., auch ein athen. Archon Ol. 108, 2. $^{347}/_{346}$, Aeschin. u. A. [Hes.
Θεμιστονόη, ης, ἡ, T. des Keyx, Gem. des Kyknos,
Θεμιστώ, οῦς, ἡ, 1) Nereide, Hes. 2) T. des Hypseus, Gem. des Athamas, Apollod. 3) M. des Homer, Paus.
Θεμίσων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Tyrann von Eretria, Aeschin., Dem.
Θεναί, ῶν, αἱ, St. auf Kreta, Callim., Einw. Θεναῖος u. Θενεύς, ὁ, St. B. [Polyb., Plut.
Θεογείτων, ονος, ὁ, mehrmals vorkommender N., Dem.,
Θεογένης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. zu Athen, Thuc., Xen., Ar., Dem.
Θεόγνητος, ου, ὁ, 1) Aeginet, Pind., Paus. 2) Dichter der neuen Komödie, Athen.
Θέογνις, ιος u. ιδος, ὁ, 1) eleg. Dichter aus Megara, Plat. u. A. 2) Athener, einer der Dreißig, Lys., Xen. 3) trag. Dichter, Ar.
Θεογνίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Clem. Al.
Θεοδέκτης, ου, ὁ, Rhetor u. trag. Dichter aus Phaselis, Arist., Plut. u. A., dav. Adj. Θεοδέκτειος, 2, Arist.
Θεοδοσία, s. Θευδοσία.
Θεοδόσιος, ου, ὁ, N. mehrerer röm. Kaiser, Sp.
Θεοδότας, ου, ὁ, Rhodier, Feldherr des Antiochos, Luc.
Θεοδότη, ης, ἡ, Frauenname, Xen., Athen.
Θεοδότης, ου, ὁ, Syrakusier, Plut.
Θεόδοτος, ου, ὁ, oft vorkommender N., z. B. ein athen. Archon Ol. 98, 2. $^{387}/_{386}$, Diod., Andere bei Lys., Plat., Dem., Polyb., Plut.
Θεοδώρητος, ου, ὁ, Männername, Sp.
Θεοδωρίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Dichter aus Syrakus, Athen., Anth. 2) Sikyonier, Polyb.
Θεόδωρος, ου, ὁ, sehr häufig vorkommender N., vorz. 1) Erzgießer aus Samos, Hdt., Plat. 2) Rhetor aus Byzanz, Plat., Arist. u. A. 3) Philosoph aus Kyrene, ὁ ἄθεος genannt, Plut., Diog. L. u. A., dav. Adj. Θεοδώρειος, 2, s. d. Wörterb. [Plat., Dem.
Θεοζοτίδης (Θεοσδοτίδης), ου, ὁ, Männername,
Θεόκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Lys., Athen.
Θεοκλῆς, έους, ὁ, mehrmals vorkommender N., Dem., Paus. u. A.
Θεοκλύμενος, ου, ὁ, 1) S. des Polypheides, Wahrsager, Hom. 2) S. des Proteus, Eur.
Θεόκοσμος, ου, ὁ, Bildhauer aus Megara, Paus.
Θεοκρίνης, ου, ὁ, Athener, Dem.
Θεόκριτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., am bekanntesten der Idyllendichter aus Syrakus.
Θεοκῦδης, ους, ὁ, Athener, Hdt.
Θεόλυτος, ου, ὁ, Akarnanier, Thuc.
Θεομήστωρ, ορος, ὁ, Tyrann von Samos, Hdt.
Θεόμνηστος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Lys., Dem., Plut. u. A.
Θεονόη, ης, ἡ, T. des Proteus, Eur. [Luc.
Θεόξενος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 2) Schriftsteller,
Θεόπομπος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 770, Hdt., Plut., Paus. 2) Geschichtschreiber aus Chios, Polyb., Strab. u. A. 3) athen. Archon Ol. 92, 2. $^{411}/_{410}$, Lys., Diod.
Θεοτέλης, ους, ὁ, Athener, Dem.
Θεότῑμος, ου, ὁ, Männername, Dem., Paus.
Θεοφάνης, ους, ὁ, Geschichtschreiber aus Mytilene, Strab., Plut.
Θεόφημος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Θεόφιλος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 108, 1. $^{348}/_{347}$, Dem. u. A. 2) Dichter der mittleren Komödie, Athen.

Θεόφραστος, ου, ὁ, 1) Philosoph, Schüler des Aristoteles, Polyb., Strab. u. A. 2) N. zweier athen. Archonten Ol. 110, 1. $^{340}/_{339}$, Aeschin.. Diod., u. Ol. 116, 4. $^{313}/_{312}$, Diod., D. Hal.

Θεοφύλακτος, ου, ὁ, sp. Schriftsteller.

Θεοφῶν, ῶντος, ὁ, Athener, Isae.

Θέραμβος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., *Θράμβος* als Vorgebirg u. Einw. *Θραμβούσιος*, ὁ, St. B.

Θεράπνη, ης, ἡ, u. *Θεράπναι*, ῶν, αἱ, St. in Lakonien, Hdt., Pind., Isocr. u. A., Einw. *Θεραπναῖος*, ὁ, St B., desgl. Adj., *Θεραπναῖος Διὸς υἱός* = Pollux, Ap. Rh.

Θερίτης, ου, ὁ, fingirter N., Luc.

Θέρμα, ων, τὰ, u. *Θέρμον*, ου, τὸ, Versammlungsort der Aetolier, Polyb., Strab., *Θέρμος*, Einw. *Θέρμιος*, ὁ, St. B.

Θέρμαι τῶν Ἱμεραίων, αἱ, St. in Sicilien mit warmen Quellen, Polyb., auch *Θέρμα*, ἡ, Ders. 1, 39, *Θέρμα*, τὰ, Einw. *Θερμαῖος*, ὁ, St. B.

Θέρμεσσα, ης, ἡ, eine der liparischen Inseln, Strab.

Θέρμη, ης, ἡ, St. in Makedonien, sp. Thessalonike, Hdt., Thuc., Strab., Einw. *Θερμαῖος*, ὁ, St. B., desgl. Adj., wie *κόλπος*, der nach dieser St. benannte Meerbusen, Hdt.

Θερμοπύλαι, ῶν, αἱ, Engpaß am Oeta mit warmen Quellen, Hdt. u. A.

Θέρμυδρα, ας, ἡ, Hafen von Lindos auf Rhodos, St. B., *Θερμυδραί*, αἱ, Apollod.

Θερμώδων, οντος, ὁ, 1) Fluß in Kappadokien, der in den Pontos mündet, Aesch., Hdt. u. A. 2) Fluß in Böotien, Hdt., Paus.

Θέρμων, ωνος, ὁ, Lakedämonier, Thuc. [Luc.

Θερσαγόρας, ου, ὁ, 1) Lampsakener, Dem. 2) Dichter,

Θέρσανδρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. myth. 1) S. des Polyneikes von Theben, Pind., Hdt. 2) S. des Sisyphos, Paus.

Θερσίλοχος, ου, ὁ, Päonier, Hom. [Arr.

Θέρσιππος, ου, ὁ, 1) Athener, Plut. 2) Makedonier,

Θερσίτης, ου, ὁ, der häßlichste unter den Griechen vor Troja, Hom., Soph., dav. Adj. *Θερσίτειος*, 2, Paroem.

Θεσμόπολις, ιδος, ὁ, Stoiker, Luc.

Θέσπεια, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Asopos, Paus., dav. 2) *Θέσπεια*, ἡ, Hom., Hdt., sonst gew. *Θεσπιαί*, αἱ, St. in Böotien, Einw. *Θεσπιεύς*, ὁ, Hdt. u. A., Adj. *Θεσπικός*, 3, Thuc., Adv. *Θεσπιᾶσιν*, zu Th., Isocr.

Θέσπιος, ου, ὁ, S. od. Nachkomme des Erechtheus, V. der *Θεσπιάδες*, αἱ, der funfzig an Herakles vermählten Töchter, Apollod., Diod., Paus.

Θέσπις, ιδος, ὁ, 1) ältester trag. Dichter aus Athen, Ar., Plut. u. A. 2) Flötenspieler, Luc.

Θεσπρωτία, ας, ἡ, südwestl. Landschaft von Epeiros, Strab., Einw. *Θεσπρωτοί*, οἱ, von Hom. an allgem., Adj. *Θεσπρωτός*, 2, Aesch., Eur., u. *Θεσπρωτικός*, 3, Strab., fem. *Θεσπρωτίς*, ίδος, wie *γῆ*, Thuc.

Θεσπρωτός, οῦ, ὁ, 1) S. des Lykaon, Paus., Apollod. 2) s. d. vor.

Θεσσαλία, att. *Θετταλία*, ας, ἡ, Landschaft im nördl. Griechenland, Einw. *Θεσσαλός* u. *Θετταλός*, ὁ, von Hdt. an allgem., dazu fem. *Θεσσαλίς*, ίδος, Plat., auch *Θεσσαλιώτης*, ὁ, St. B., Adj. *Θεσσαλός*, 3, Soph., *Θεσσάλιος*, 3, Eur., *Θεσσαλικός*, 3, Hdt. u. A., u. fem. *Θεσσαλίς*, ίδος, Tragg.

Θεσσαλιῶτις, ιδος, ἡ, das eigentl. Thessalien, die westlichste Provinz desselben an den Pindos gränzend, Hdt., Strab.

Θεσσαλονίκη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Philippos, Gem. des Kassander, Diod., Strab., Plut. 2) sp. Name der St. Therme in Makedonien, Diod., Plut., Luc., *Θετταλονίκη*, Polyb., *Θεσσαλονίκεια*, Strab., Einw. *Θεσσαλονικεύς*, ὁ, St. B.

Θέσσαλος, att. *Θέτταλος*, ου, ὁ, häufig vorkommender N., 1) myth., a) S. des Herakles, Hom., Apollod. b) S. des Hämon, nach dem Thessalien benannt sein soll, Strab. 2) hist., bes. a) S. des Peisistratos, Thuc. b) S. des Kimon, Plut. c) athen. Archon Ol. 107, 2. $^{351}/_{350}$, Diod., D. Hal.

Θέστη, ης, ἡ, Schw. des j. Dionysios von Syrakus, Plut.

Θεστιεῖς, έων, οἱ, St. in Akarnanien, Polyb.

Θέστιος, ου, ὁ, S. des Ares od. des Agenor, K. von Pleuron in Aetolien, V. der Althäa u. der Leda, Apollod., Strab., Paus., dav. Patron. *Θεστιάδης*, ὁ, Sohn des Th., = Iphiklos, Ap. Rh., *Θεστιάς*, άδος, ἡ, Tochter des Th., = Althäa, Aesch., = Leda, Eur., Adj. fem., wie *κούρη*, Theocr.

Θέστις, ιος, ἡ, 1) Quelle in Kyrenaika, Hdt. 2) St. in Libyen und in Arabien, Einw. *Θεστίτης*, ὁ, St. B.

Θέστυλις, ιδος, ἡ, Mägdename, Theocr.

Θέστωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Idmon, dav. Patron. *Θεστορίδης*, ὁ, Sohn des Th., = Kalchas, Il. 1, 69, = Alkmaon, Il. 12, 394, Adj. *Θεστόρειος*, 2, Soph. 2) Troer, S. des Enops, Hom.

Θέτις, ιδος u. ιος, ἡ, T. des Nereus, Gem. des Peleus, Hom., Hes. u, A., dav. *Θετίδειον*, ου, τὸ, Tempel der Thetis, bes. der bei Pharsalos in Thessalien, Eur., Strab., *Θετίδιον*, Polyb., *Θεστίδειον* als Stadt, St. B.

Θευγενίς, ίδος, ἡ, dor. = *Θεογενίς*, Frauenname, Theocr.

Θευδοσία, ας, ἡ, St. im taurischen Chersones, Dem., *Θεοδοσία*, Strab., Einw. *Θευδοσιανός* u. *Θευδοσιεύς*, ὁ, St. B.

Θευδόσιος, ου, ὁ, dor. = *Θεοδόσιος*, Anth. [Al.

Θεύθ, ὁ, ägypt. Gottheit, = Hermes, Plat., *Θωύθ*, Clem.

Θέων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. mehrerer Rhetoren u. Philosophen, Suid.

Θεωρίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Dem., Plut.

Θέωρος, ου, ὁ, Männername, Ar. [s. d. folg.

Θηβαῖος, ου, ὁ, 1) Troer, V. des Eniopeus, Hom. 2)

Θήβη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Asopos, Hdt., Apollod., Paus. b) Gem. des Alexander von Pherä, Plut. 2) dor. *Θήβα*, gew. in Prosa *Θῆβαι*, ῶν, αἱ, böot. *Θεῖβαι*, a) St. in Böotien, von Hom. an allgem., Einw. *Θηβαῖος* (*Θηβαιεύς* als Bein. des Zeus, Hdt.), ὁ, u. *Θηβαΐς*, ίδος, ἡ (auch als Titel einer Dichtung über den theb. Krieg, Paus., Ath.), Adj. *Θηβαῖος*, 3, u. *Θηβαϊκός*, 3, thebanisch, Adv. *Θήβησι*, in Th., *Θήβηθεν*, aus Th., *Θήβαζε* (*Θήβασδε* Hom.), nach Th. b) *Θῆβαι αἱ Φθιώτιδες*, St. im südl. Thessalien, sp. Philippopolis, Polyb., Strab. c) St. in Aegypten, sp. Diospolis, Hom., Hdt. u. A. d) *Θήβη Ὑποπλακία*, St. in Troas, Hom., Strab., dav. *Θήβης πεδίον*, τὸ, Gegend daselbst, Hdt., Xen., Strab., Einw. *Θηβαΐτης*, ὁ, St. B. [Paus.

Θηγανοῦσα, ης, ἡ. Insel am messen. Vorgeb. Akritas,

Θηγώνιον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Einw. *Θηγώνιος*, ὁ, St. B.

Θηλίδαι, ῶν, οἱ, edles phönikisches Geschlecht von Kadmos stammend, Diog. L.

Θημακός, οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Erechtheïs, sp. der Ptolemaïs, Einw. *Θημακεύς*, ὁ, Andoc., Inscr., Adv. *Θημακοῖ*, in Th., *Θημακόθεν*, aus Th., *Θημακόνδε*, nach Th., St. B.

Θήρα, ας, ion. *Θήρη*, ης, ἡ, Insel des ägäischen Meeres, Einw. *Θηραῖος*, ὁ, Hdt., Pind. u. A., Adj. *Θηραῖος*, 3, Pind., u. *Θηραϊκός*, 3, Athen., Adv. *Θήρανδε*, nach Th., Pind.

Θηραμένης, ους, ὁ, 1) Lakedämonier. Thuc. 2) athen. Staatsmann, einer der Dreißig, mit dem Bein. ὁ *Κόθορνος*, Thuc., Xen. u. A. 3) Makedonier, Arr.

Θήρας, α, ὁ, Spartaner, welcher Thera kolonisirte, Hdt., Strab.

Θηρασία, ας, ἡ, Insel bei Thera, Strab., Einw. Θηράσιος, ὁ, St. B.

Θηρικλῆς, έους, ὁ, 1) Künstler in Thon, Holz u. Metall aus Korinth, Athen., Luc., dav. Adj. Θηρίκλειος, 2 u. 3, u. Subst. Θηρίκλεια, τὰ (ποτήρια), od. Θηρίκλειοι, αἱ (κύλικες), eine Art Trinkgeschirr, Athen. 2) athen. Archon Ol. 61, 4. $^{533}/_{532}$, Diod., D. Hal.

Θηρίμαχος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) spart. Harmost, Xen.

Θηριππίδης, ου, ὁ, Athener, Vormund des Demosthenes, Dem.

Θηρυκίων, ωνος, ὁ, Spartaner, Plut.

Θηρώ, οῦς, ἡ, T. des Phylas, Amme des Ares, Hes., Paus.

Θήρων, ωνος, ὁ, 1) S. des Aenesidemos, K. von Agrigent, Hdt., Pind., Arr. 2) Bildhauer aus Böotien, Paus.

Θησεύς, dor. Θασεύς, έως (dat. ῆϊ, acc. ῆα, Ap. Rh.), ὁ, 1) S. des Aegeus u. der Aethra, K. von Attika, von Hom. an allgem., dav. Patron. Θησείδης, poët. Θησηϊάδης, ὁ, S. u. Nachkomme des Th., Eur. u. A., = Athener, Soph., Adj. Θήσειος, poët. Θησήϊος, 3, Tryph., fem. Θησηΐς, ΐδος, Plut., zsgz. Θησῄς, Aesch. (auch Subst. als Titel eines Gedichts, Arist.), Subst. Θησεῖον, τὸ, Tempel des Th., Ar., Θησεῖα, τὰ, Fest desselben, Ar., Plut. 2) sp. Historiker, Suid.

Θήχης, ὁ, Berg am Pontos bei Trapezunt, Xen.

Θίβραχος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Θίβρων, ωνος, ὁ, 1) Lakedämonier, Xen., Θίμβρων, Plut. 2) Gefährte des Harpalos, Diod. 3) Herrscher von Kyrene, Strab.

Θίσβη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, eine böot. Nymphe, Paus., dav. 2) St. in Böotien, Hom., sp. Θίσβαι, αἱ, Xen., Strab., Einw. Θισβαῖος u. Θισβεύς, ὁ, St. B.

Θμοῦις, εως, ἡ, St. in Aegypten, Luc., Einw. Θμουΐτης, ὁ, St. B., Θμουΐτης νομός, ὁ, District von Th., Hdt.

Θοαί, ῶν, αἱ (νῆσοι), Inselgruppe an der Mündung des Acheloos, Hom., sonst Ὀξεῖαι, Strab.

Θόας, αντος, ὁ, 1) öfter vorkommender myth. N., bes. a) S. des Andrämon, K. von Kalydon, Il., Strab. b) S. des Dionysos u. der Ariadne, K. von Lemnos, Il. 14, 230. 23, 745, Hdt., Apollod., dav. Patron. Θοαντιάς, άδος, ἡ, Tochter des Th., = Hypsipyle, Ap. Rh. c) Troer, Il. 16, 311. d) K. im taurischen Chersones, Eur., Luc. 2) hist., Parteigänger des Philippos in Oreos, Dem.

Θόη, ης, ἡ, Okeanide, Hes. 2) Nereïde, Hom., Hes.

Θοίνων, ωνος, ὁ, Syrakuser, Plut.

Θοραί, ῶν, αἱ, att. Demos der Phyle Antiochis, Einw. Θορεύς, Strab., u. Θοραιεύς, ὁ, St. B., Adv. Θόραθεν, aus Th., Inscr., Θόρασι, zu Th., Θόραζε, nach Th., St. B.

Θορικός, οῦ, ὁ, eine der zwölf alten att. Städte, dann Demos der Phyle Akamantis, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Θορίκιος, Dem., Inscr., u. Θορικεύς, ὁ, St. B., Adj. Θορίκιος, Soph., Adv. Θορικοῖ, in Th., Inscr., Θορικόνδε, nach Th., Hom. h.

Θόρναξ, ακος, 1) ὁ, a) Berg in Argolis, sp. Kokkygion, Paus. b) Berg in Lakonien, Paus., St. B. 2) ἡ, Frauenname, Paus.

Θούδιππος, ου, ὁ, Männername, Isae., Plut.

Θουκλῆς, έους, ὁ, 1) Athener, Thuc. 2) Chalkidier, Gründer von Naxos u. Leontini in Sicilien, Thuc. 6, 3, = Θεοκλῆς, Strab.

Θουκριτίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Dem.

Θούκριτος (= Θεόκριτος), ου, ὁ, Athener, Dem.

Θουκυδίδης, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. 1) S. des Melesias, athen. Demagog, Thuc., Ar., Plut. 2) S. des Oloros, Geschichtschreiber aus Athen, Polyb., Strab. u. A., Adj. Θουκυδίδειος, 2 u. 3, Aristid. u. A. (sp. ῡ.)

Θούλη, ης, ἡ, das den Alten bekannte nördlichste Land, angebl. die orkadischen od. Shetlandinseln od. die Küste von Norwegen, Strab., Ptol., Einw. Θουλαῖος od. Θουλίτης, ὁ, St. B.

Θούμαντις, ιδος, ὁ, Männername, Ar.

Θουμέλικος, ου, ὁ, S. des Arminius u. der Thusnelda, Strab.

Θουρία, ας, ἡ, St. in Messenien, das alte homerische Antheia od. Aegeia, Strab., Paus., Einw. Θουριάτης, ὁ, Thuc., auch Adj., wie κόλπος, Strab.

Θουρίμαχος, ου, ὁ, alter K. von Sikyon, Paus.

Θούριοι, ων, οἱ, St. in Lucanien an der Stelle von Sybaris, Kolonie der Athener, Thuc., Strab. u. A., Einw. Θούριος, ὁ, Adj. Θούριος, 3, Thuc., Xen., u. Θουρῖνος, 3, wie οἶνος, Strab., Θουρία u. Θουριάς, άδος, ἡ (γῆ), das Gebiet der Stadt, Thuc. [s. Θύριον.

Θούριον, ου, τὸ, [illegible] i Chäroneia, Plut. 2)

Θουσνέλδα, ης, ἡ, Gem. des Arminius, Strab.

Θούτιμος (= Θεότιμος), ου, ὁ, Athener, Isae.

Θουφάνης (= Θεοφάνης), ους, ὁ, Athener, Ar.

Θούφραστος (= Θεόφραστος), ου, ὁ, Athener, Ar.

Θόων, ωνος, ὁ, 1) Gigant, Apollod. 2) N. dreier Troianer, Il. 5, 152; 11, 422; 12, 140. 13, 545. 3) Phäake, Od.

Θόωσα, ης, ἡ, T. des Phorkys, M. des Polyphemos, Hom.

Θοώτης, ου, ὁ, Herold des Menestheus, Hom.

Θρᾴκη, ion. u. poët. Θρῄκη, Θρηΐκη, ης, ἡ, 1) das Land Thrakien, von Hom. an allgem., Einw. Θρᾷξ od. Θρᾴξ, ᾳκός, ὁ, u. s. w., vgl. das Wörterb. 2) ἡ ἐν Ἀσίᾳ, Landstrich in Bithynien, Xen., Einw. Θρήϊκες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, Hdt., Βιθυνοὶ Θρᾷκες, Thuc., Xen.

Θρᾴκιον, ου, τὸ, Ort in Byzanz, Xen.

Θρασέας, ου, ὁ, Männername, Polyb., Plut.

Θρασίος, ου, ὁ, Päonier, Hom.

Θράσιππος, ου, ὁ, Männername, Isae., Arist.

Θράσις, ιδος, ὁ, Männername, Paus., Anth.

Θρασύβουλος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Tyrann von Milet, Hdt. 2) Tyrann von Syrakus, Arist., Diod. 3) athen. Staatsmann, welcher die Herrschaft der Dreißig stürzte, Thuc., Xen. u. A.

Θρασύδαος od. Θρασυδαῖος, ion. Θρασυδήϊος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., wie in Thessalien, Hdt., Dem., Plut., Theben, Pind., Elis, Xen.

Θρασύδημος, ου, ὁ, Lykier, Hom.

Θρασυκλῆς, έους, ὁ, oft vorkommender N., Hdt. Thuc., Aeschin., Luc.

Θρασύλεως, ω, ὁ, Athener, Hdt.

Θράσυλλος od. Θρασύλος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. ein Strateg der Athener, Thuc., Xen., Lys. u. A.

Θρασύλοχος, ου, ὁ, 1) Athener, Br. des Meidias, Dem. 21 u. 28. 2) Messenier, Parteigänger Philipps von Maked., Dem. 18, Polyb. 3) Siphnier, Isocr.

Θρασύμαχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Sophist aus Chalkedon, Plat. u. A., dav. Adj. Θρασυμάχειος, 2, D. Hal.

Θρασυμήδης, ους, ὁ, 1) S. des Nestor, Hom., Apollod., Paus. 2) Athener, Dem.

Θρασυμηλίδας, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Θράσων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., Redn., Plut., Luc. u. A.

Θρασωνίδας, ου, ὁ, Eleer, Xen.

Θρᾶττα, ης, ἡ, 1) s. d. Wörterb. 2) Mägdename, Dem.

Θραῦστος, ου, ἡ, St. in Elis, Xen., Θραιστός, Diod.

Θρεψίππας od. Θρέψιππος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Θρία, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Oineïs, Einw. Θριάσιος u. Θρειάσιος, ὁ, Inscr., Adv. Θριᾶσι, zu Thr., Xen., Θριῆσιν, Athen., Θρίωζε, nach Thr., Thuc., Θρίωθεν, aus Thr., St. B., Adj. Θριάσιος, 3, bes. Θριάσιον πεδίον, τὸ, Ebene bei Thria, Hdt., Thuc.

u. A., *Θριάσιαι πύλαι, αἱ*, Thor von Athen, das sp. Dipylon, Plut.

Θρινακίη, s. das Wörterb. [u. *Θριούσιος, ὁ*, St. B.

Θριοῦς, *οῦντος, ἡ*, St. in Achaja, Einw. *Θριούντιος*

Θρόνιον, *ου, τὸ*, 1) St. der epiknemidischen Lokrer, Hom., Thuc. u. A., Einw. *Θρόνιος, Θρονΐτης, Θρονιεύς, ὁ*, St. B., Adj. fem. *Θρονιάς, άδος*, Eur. 2) St. in Thesprotien, Paus.

Θρυαλλίς, *ίδος, ἡ*, Frauenname, Athen.

Θρυόεσσα, *ης, ἡ*, u. *Θρυόν, ου, τὸ*, St. in Elis, Hom., Strab., Einw. vom ersteren *Θρυουσσαῖος* u. *Θρυούσιος*, vom letzteren *Θρυΐτης*, auch *Θρυόεις, Θρυοέντιος* u. *Θρυούντιος, ὁ*, St. B.

Θυαμία, *ας, ἡ*, Kastell bei Sikyon, Xen.

Θύαμις, *ιδος, ὁ*, Fluß in Epeiros, Thuc., Strab.

Θύαμος, *ου, ὁ*, Gebirg in Akarnanien, Thuc.

Θυάτειρα, *ας, ἡ*, St. in Lydien, Polyb., Strab., Plut., Einw. *Θυατειρηνός, ὁ*, St. B.

Θυέστης, *ου, ὁ*, S. des Pelops, Br. des Atreus, Hom., Tragg., dav. Patron. *Θυεστιάδης, ὁ*, Sohn des Th., = Aegisthos, Hom., Adj. *Θυέστειος*, 2, Ar.

Θυῖα, *ας, ἡ*, T. des Deukalion, Hes. fr., oder des Kephissos, Hdt., oder des Kastalios, Paus.

Θυμαιτάδαι, *ῶν, οἱ*, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. *Θυμαιτάδης, ὁ*, Ar., Dem., Plut., *Θυμοιτάδαι*, Gram.

Θύμβρα, *ας, ἡ*, Ort u. Ebene bei Troja, Hom., Strab., dav. Adj. *Θυμβραῖος*, 3, Eur.

Θυμβραῖος, *ου, ὁ*, Troer, Hom.

Θύμβραρα, *ων, τὰ*, St. in Lydien, Xen., Einw. *Θυμβραρεύς* u. *Θυμβραραῖος, ὁ*, St. B.

Θύμβριον, *ου, τὸ*, St. in Phrygien, Xen.

Θύμβρις, *ιδος, ὁ*, 1) Quell in Sicilien, Theocr. 2) s. *Τίβερις*.

Θυμοίτης, *ου, ὁ*, 1) Troer, Hom. 2) K. von Attika, letzter der Theseiden, Paus.

Θυμοκλῆς, *έους, ὁ*, Dichter, Anth.

Θυμός, *οῦ, ὁ*, Hundename, Xen.

Θυμοχάρης, *ους, ὁ*, Strateg der Athener, Thuc., Xen.

Θυμώνδας, *ου, ὁ*, S. des Mentor, Arr.

Θυνία, *ας, ἡ*, Insel an der bithyn. Küste, Strab., *Θυνηΐς, ίδος*, Ap. Rh., *Θυνιάς, Θυνή, Θυνίς*, St. B.

Θυνιάς, *άδος, ἡ*, Landschaft Thrakiens zwischen Apollonia u. Salmydessos, Strab., *Θυνία*, St. B., Einw. *Θυνοί, οἱ*, später an der bithynischen Küste, Hdt., Xen., Strab.

Θυννοκέφαλοι, *ων, οἱ*, fingirtes Volk, Luc.

Θυραῖον, *ου, τὸ*, St. in Arkadien, Einw. *Θυραῖος, ὁ*, angebl. von einem S. des Lykaon gl. N., Paus.

Θυργωνίδαι, *ῶν, οἱ*, att. Demos der Phyle Aiantis, sp. der Ptolemais, Einw. *Θυργωνίδης, ὁ*, Gram.

Θυρέα, *ας, ἡ*, St. in Argolis, Hdt., Thuc., *Θυρέαι, ῶν, αἱ*, Is., Strab., Einw. *Θυρεάτης, ὁ*, Adj. *Θυρεάτης*, wie *κόλπος*, Paus., u. fem. *Θυρεᾶτις, ιδος*, mit u. ohne *γῆ*, das Gebiet der St., Thuc., auch *Θυρεατικός*, 3, Athen.

Θυρίδες, *ων, αἱ*, Landspitze u. Inseln bei Tänaron in Lakonien, Strab., Paus.

Θύριον, od. *Θούριον, ου, τὸ*, St. in Akarnanien, Polyb., Einw. *Θυριεύς*, Xen., od. *Θουριεύς, ὁ*, Polyb.

Θύρσις, *ιδος, ὁ*, Hirtenname, Theocr.

Θύρσος, *ου, ὁ*, Freigelassener des Cäsar, Plut.

Θυσσαγέται, *ῶν, οἱ*, skythisches Volk am Tanais, Hdt.

Θύσσος od. *Θυσσός, οῦ, ἡ*, St. in Makedonien, Hdt., Thuc.

Θυώνη, *ης, ἡ*, N. der Semele, unter welchem sie durch Dionysos unter die Götter eingeführt wurde, Pind., Ap. Rh. u. A., dav. *Θυωναῖος, ὁ*, Bein. des Dionysos, Opp.

Θυώνιχος, *ου, ὁ*, Männername, Theocr.

Θώκνεια od. *Θωκνία, ας, ἡ*, St. in Arkadien, angebl. von *Θῶκνος*, einem S. des Lykaon, Paus., Einw. *Θωκνεύς, ὁ*, St. B.

Θωμᾶς, *ᾶ, ὁ*, sp. Männername.

Θών, *ῶνος, ὁ*, K. von Aegypten, Hom., Luc.

Θωνίς, *ίδος, ἡ*, Aegypterin, Plut.

Θῶνις, *ιος*, 1) *ὁ*, = *Θών*, Hdt., Diod. 2) *ἡ*, St. in Aegypten, Diod., Strab., *Θών*, App., Einw. *Θωνΐτης, ὁ*, St. B.

Θῶραξ, *ακος*, ion. *Θώρηξ, ηκος, ὁ*, öfter vorkommender N., Pind., Hdt., Xen., Plut.

Θωρυκίων, *ωνος, ὁ*, Athener, Ar.

I.

Ἰάδμων, *ονος, ὁ*, Samier, Hdt.

Ἰάζυγες, *ων, οἱ*, sarmatisches Volk, Strab., Arr.

Ἴαιρα, *ας, ἡ*, Nereïde, Hom.

Ἰακός, Adj., s. *Ἰωνία*.

Ἴακχος, *ου, ὁ*, mystischer N. des Bakchos, Ar., Xen., Eur. u. A., dav. *Ἰακχεῖον, τὸ*, Tempel des Jakchos, Plut.

Ἰάλμενος, *ου, ὁ*, S. des Ares, Hom., Apollod., Paus.

Ἰάλυσος, ion. *Ἰήλυσος, ου, ὁ*, S. des Kerkaphos, Gründer der gleichn. Stadt, Pind., Diod., Athen., ber. durch ein Gemälde des Protogenes, Strab., Plut.

Ἰαλυσός (auch *Ἰάλυσος*), ion. *Ἰηλυσός, οῦ, ἡ*, St. auf der Insel Rhodos, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Ἰαλύσιος* u. *Ἰηλύσιος, ὁ*, St. B., *Ἰαλυσία, ἡ*, Gebiet der Stadt, Diod.

Ἰάμβη, *ης, ἡ*, Magd des Keleos u. der Metaneira, welche durch ihre Scherze die trauernde Demeter erheiterte, Hom. h., Apollod.

Ἰάμβλιχος, *ου, ὁ*, 1) Romanschriftsteller aus Syrien, Suid., Phot. 2) Neuplatoniker aus Chalkis, Suid. 3) K. der Araber, D. Cass., der Syrer, Strab.

Ἰάμβουλος, *ου, ὁ*, romanhafter Geschichtschreiber, Diod., Luc.

Ἰαμενός (ῐ), *οῦ, ὁ*, Troer, Hom.

Ἴαμος, *ου, ὁ*, S. des Apollon, Wahrsager, Pind., Paus., dav. Patron. *Ἰαμίδαι, ῶν, οἱ*, Nachkommen desselben, Wahrsagergeschlecht in Elis, Pind., Hdt., Paus.

Ἰάμψας, *α, ὁ*, Hiempsal, K. von Numidien, Plut.

Ἰάνασσα, *ης, ἡ*, Nereïde, Hom.

Ἰάνειρα, *ας, ἡ*, 1) Nereïde, Hom. 2) Okeanide, Hes.

Ἰάνθη, *ης, ἡ*, Okeanide, Hom. h., Hes.

Ἰανός, *οῦ, ὁ*, der röm. Gott Ianus, Plut.

Ἰαξάρτης, *ου, ὁ*, Fluß in Sogdiana, Strab., Arr. u. A.

Ἰάονες, s. *Ἰωνία*.

Ἰαπετός (ῐ), *οῦ, ὁ*, Titane, S. des Uranos, V. des Prometheus, Hom., Hes., Luc., als Schimpfwort = ein alter abgelebter Mann, Ar., dav. Patron. ep. *Ἰαπετιονίδης, ὁ*, Sohn des J., = Prometheus, Hes., Ap. Rh., Adj. fem. *Ἰαπετιονίς, ίδος*, Pind.

Ἰάποδες, *ων, οἱ*, keltisches Volk in Illyrien, Strab.

Ἰᾶπυξ, *υγος, ὁ*, S. des Dädalos, welcher von Sicilien aus Kreter in Unteritalien ansiedelte, Strab., dav. das Land *Ἰαπυγία*, ion. *Ἰηπυγία, ας, ἡ* (Kalabrien), Einw. *Ἰάπυγες*, ion. *Ἰήπυγες, οἱ*, Hdt., Thuc., Strab. u. A., Adj. *Ἰαπύγιος*, 3, bes. *ἄκρα*, Vorgeb. südlich von Kroton, Thuc., Plut. u. A.

Ἰάρβας od. *Ἰάρφας, α, ὁ*, K. von Numidien, Plut.

Ἰάρδανος, *ου, ὁ*, 1) als myth. Männername, K. von

Lydien, V. der Omphale, Hdt., Apollod. 2) Fluß in Elis, Hom., Strab., Paus.

Ἰάσῐος (ῑ), ου, ὁ, öfter vorkommender myth. N., Paus., auch als Nebenform zu Ἰασίων u. Ἴασος.

Ἰασῐων (ῑ), ωνος, ὁ, S. des Zeus u. der Elektra, Liebling der Demeter, V. des Plutos, Hom., Theocr. u. A., Ἰάσιος, Hes.

Ἴασος (ῑ), ου, ὁ, öfter vorkommender myth. N., wie 1) S. des Argos, V. des Agenor, Herrscher im Peloponnes, Apollod., nach ihm Argos Ἴασον benannt, Hom., Ἰασίδαι, οἱ, dessen Nachk., = Argiver, sp. Dichter bei Strab. 2) K. der Minyer, V. des Amphion (Ἰάσιος, Paus.), dav. Patron. Ἰασίδης, ὁ, Sohn des J., = Amphion, Od. 11, 283 (= Dmetor, Sohn eines J. aus Kypros, Od. 17, 443). 3) S. des Lykurgos, V. der Atalante, Apollod., Ἰάσιος, Callim. 4) S. des Sphelos, Anführer der Athener, Il.

Ἴασος od. Ἰασός, auch Ἰασσός (ῑ), ου, ἡ, St. in Karien, Thuc., Polyb., Strab., Einw. Ἰασεύς, Polyb., Ἰασσεύς, ὁ, Arr., Adj. Ἰασικός, 3, wie κόλπος, Thuc.

Ἰᾱσώ, οῦς, ἡ, T. des Asklepios, Göttin der Heilkunde, Ar., Paus.

Ἰᾱ́σων, ion. Ἰήσων, ονος, ὁ, 1) myth., S. des Aeson, Anführer der Argonauten, von Hom. an häufig, davon Patron. Ἰᾱσονίδης, ion. Ἰησονίδης, ὁ, Sohn des J., = Euneos, Hom., Adj. Ἰᾱσόνιος u. Ἰησόνιος, 3, Theocr., bes. Ἰασονία ἀκτή, ἡ, Vorgeb. im Pontos, wo J. gelandet sein soll, Xen., Strab., Subst. Ἰᾱσόνιον, τὸ, Heiligthum des J., Strab., auch ein Gebirg in Medien, Ders. 2) hist., a) Fürst von Pherä in Thessalien, Xen., Dem. u. A. b) Phokier, Polyb. c) trag. Schauspieler, Plut.

Ἰατροκλῆς, έους, ὁ, Männername, Lys., Dem.

Ἰάχη, ης, ἡ, Nymphe, Gespielin der Persephone, Hom. h.

Ἰαωλκός, s. Ἰωλκός. [D. Per.

Ἰᾱ́ων, ονος, ὁ, Nebenfluß des Alpheios in Elis, Callim.,

Ἰβάνωλις, ιος, ὁ, Karier, Hdt.

Ἴβηρ, ηρος, ὁ, 1) Fluß in Spanien (Ebro), Polyb., Strab. 2) s. d. folg.

Ἰβηρία, ας, ἡ, 1) das Land Spanien, Einw. Ἴβηρ, ηρος, ὁ, Hdt., Thuc. u. s. w., vergl. das Wörterb. 2) Landschaft in Asien am Kaukasos, Strab., Ἰβηριάς, ἡ, Anth., Einw. Ἴβηρ, ὁ, Strab.

Ἴβυκος (ῑ), ου, ὁ, lyr. Dichter aus Rhegion, Ar., Plut. u. A., Adj. Ἰβύκειος, 2, Plat.

Ἰδαία (ῑ), ας, ἡ, 1) T. des Dardanos, Gem. des Phineus, Apollod. 2) Nymphe, Apollod.

Ἰδαῖος (ῑ), ου, ὁ, 1) S. des Dares, Il. 5, 11. 20. 2) Herold der Troer, Il. 3) Lakedämonier, Xen., Plut.

Ἴδακος, ου, ὁ, Ort im thrak. Chersones, Thuc.

Ἰδάλιον, ου, τὸ, Vorgeb. u. St. auf Kypros, Theocr., Einw. Ἰδαλεύς, ὁ, St. B.

Ἰδάνθυρσος, ου, ὁ, K. der Skythen, Hdt., Strab.

Ἴδης, η, u. Ἴδης (ῑ), ου, ὁ, 1) S. des Aphareus, V. der Kleopatra, Hom., Pind. u. A. 2) S. des Aegyptos, Apollod.

Ἴδα, ας, dor. Ἴδα (ῑ), ης, ἡ, 1) Gebirg in Kreta, wo Zeus erzogen wurde, Strab., Paus., dav. Adj. Ἰδαῖος, 3, Ap. Rh., Ἰδαία (μήτηρ), ἡ, als Bein. der Kybele, Ap. Rh., Strab., Ἰδαῖοι Δάκτυλοι, s. d. 2) Gebirg in Troas, Hom., Hes., Hdt. u. A., dav. Adj. Ἰδαῖος, 3, Hom. u. A., Adv. Ἴδηθεν, vom Ida her, Hom.

Ἴδμων, ονος, ὁ, 1) Wahrsager, S. des Apollon, Ap. Rh., Apollod. 2) S. des Aegyptos, Apollod.

Ἰδομενεύς (ῑ), έως, ὁ, 1) S. des Deukalion, K. von Kreta, Hom., Apollod. 2) S. des Priamos, Apollod. 3) Geschichtschreiber aus Lampsakos, Strab., Plut. u. A.

Ἰδομέναι, ῶν, αἱ, u. Ἰδομένη, ης, ἡ, Anhöhe bei Ambrakia, Thuc. [μαῖος, ὁ, Strab., Ios.

Ἰδουμαία, ας, ἡ, Theil von Judäa, Ios., Einw. Ἰδου-

Ἰδριάς, άδος, ἡ, Gegend in Karien, Hdt., Einw. Ἰδριεύς, ὁ, Strab.

Ἰδριεύς od. Ἱδριεύς, έως, ὁ, K. von Karien, Diod., Strab., Plut., Arr.

Ἰδυῖα, ας, ἡ, Okeanide, Hes., Apollod.

Ἱεραί, ῶν, αἱ, Ort in Sicilien, Plut., verm. = Ἰέται.

Ἱερὰ κώμη, ἡ, Ort in Karien, Polyb., Einw. Ἱεροκωμήτης, ὁ, St. B.

Ἱερά (νῆσος), ᾶς, ἡ, N. mehrerer Inseln, wie 1) Ἱερὰ Ἡφαίστου, eine der liparischen, Thuc., Polyb., Strab. 2) eine der Aegaten, westlich von Sicilien, Polyb. 3) bei Thera im ägäischen M., Paus., St. B.

Ἱεραμένης, ους, ὁ, Perser, Thuc., Xen.

Ἱέραξ, ᾱκος, ὁ, 1) spart. Strateg, Xen. 2) Amphipolitaner, Dem. 3) Bein. eines Antiochos von Syrien, Strab., Plut.

Ἱερᾱ́πολις, εως, ἡ, N. mehrerer St., die bekannteste in Syrien, früher Βαμβύκη, Strab., Ἱερὰ πόλις, Plut., Ἱρὴ (πόλις), Luc., Einw. Ἱεραπολῑ́της, Inscr., Etym., u. Ἱεροπολῑ́της, ὁ, Inscr., St. B., Adj. Ἱεραπολῑτικός, 3, Strab.

Ἱεράπυτνα, ης, ἡ, St. in Kreta, Strab., Ἱεράπυδνα, τὰ, D. Cass., Einw. Ἱεραπύτνιος, ὁ, Strab.

Ἱερεῖς, έων, οἱ, thessalisches Volk, Thuc.

Ἱεριχοῦς, οῦντος, ὁ u. ἡ, St. in Judäa (Jericho), Strab., Ios., Einw. Ἱεριχούντιος, ὁ, St. B.

Ἰέρνη, ης, ἡ, die Insel Irland (Hibernia), Arist., Strab., Ἰερνὶς νῆσος, ἡ, Orph., Einw. Ἰερναῖος, ὁ, auch Ἰουερνία, ἡ, Einw. Ἰουερνιᾱ́της, ὁ, St. B.

Ἱεροκαισάρεια, ας, ἡ, St. in Lydien, Paus. [u. A.

Ἱεροκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Dem.

Ἱερομνήμη, ης, ἡ, T. des Simoeis, Apollod.

Ἱερομνήμων, ονος, ὁ, athen. Archon Ol. 117, 3. $^{310}/_{309}$, Diod., D. Hal.

Ἱερόν, οῦ, τὸ, Ort in Bithynien unweit der Mündung des Bosporos in das schwarze Meer, mit einem Tempel des Zeus Urios, Hdt., Dem. u. A. [Xen., Dem.

Ἱερὸν ὄρος, τὸ, Berg in Thrakien mit einem Kastell,

Ἱεροσόλυμα, ων, τὰ, Jerusalem, Einw. Ἱεροσολυμῖτης, ὁ, Strab., Ios.

Ἱεροφῶν, ῶντος, ὁ, athen. Strateg, Thuc.

Ἱέρων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., bes. zweier Beherrscher von Syrakus, I. S. des Deinomenes um 477, Hdt., Pind., Xen., Plut., II. S. des Hierokles um 269, Polyb., Diod.

Ἱερώνυμος, ου, ὁ, sehr oft vorkommender N., am bekanntesten der Geschichtschreiber aus Kardia, Diod., D. Hal., Luc. u. A., u. der Peripatetiker aus Rhodos, Strab., Plut. u. A. [ὁ, St. B.

Ἰέται, ῶν, αἱ, Kastell in Sicilien, Thuc., Einw. Ἰεταῖος,

Ἰήνυσος, ου, ὁ, St. in Syrien, Hdt.

Ἰητραγόρας, ου, ὁ, Milesier, Hdt. [Plut.

Ἰθαγένης, ους, ὁ, Samier, V. des Philos. Melissos,

Ἰθαιμένης, ους, ὁ, Troer, Hom.

Ἰθάκη, ης, ἡ, Insel des ion. Meeres, Vaterland des Odysseus, Einw. Ἰθακήσιος, ὁ, Hom. u. A., Ἴθακος, Eur., Ar., Adv. Ἰθάκηνδε, nach J., Hom.

Ἴθακος, ου, ὁ, Heros, der Ithaka den Namen gab, Hom.

Ἰθαμίτρης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἰθυκλῆς, έους, ὁ, athen. Archon Ol. 95, 3. $^{398}/_{397}$, Diod.

Ἰθώμη, ης, ἡ, 1) St. in Thessalien, Hom. 2) Berg u. Festung in Messenien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἰθωμαῖος u. Ἰθωμήτης, ὁ, St. B., Ἰθωμήτης od. Ἰθωμᾱ́τας, ὁ, Bein. des dort verehrten Zeus, Thuc., Paus., dav. Ἰθωμᾱ́τας, sp. die Festung selbst, Polyb., Plut., Ἰθωμαῖα, τὰ, das Fest des Zeus daselbst, Paus., Adj. Ἰθωμαῖος, 3, Tyrt.

Ἰθωρία, ας, ἡ, fester Platz in Akarnanien, Polyb.

Ἰκαρῐ́α (ῐ), ας, ἡ, 1) Insel im ägäischen Meere, nach Ikaros benannt, Apollod., Strab., gew. Ἴκαρος, ου, ἡ, Aesch., Thuc. u. A., Einw. Ἰκάριος, ὁ, St. B., Adj.

Ἰκάριος, 3, bes. πόντος, Hom., od. πέλαγος, Hdt. u. A., das Meer in der Gegend von J. 2) att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. Ἰκαριεύς, Lys., Εἰκαριεύς, Inscr., u. Ἰκάριος, ὁ, Gram., Adv. Ἰκαριοῖ, zu J., Ἰκαριόθεν, aus J., Ἰκαρίαζε, nach J., St. B.

Ἰκάριος (ῑ), ου, ὁ, 1) S. des Perieres, V. der Penelope, Hom., Apollod. u. A. 2) athen. Heros, V. der Erigone, Apollod.

Ἰκαρομένιππος, ου, ὁ, Titel einer Schrift des Lucian.

Ἴκαρος (ῑ), ου, 1) ὁ, S. des Dädalos, Strab., Apollod., Luc. u. A. 2) ἡ, s. Ἰκαρία.

Ἱκέσιος, ου, ὁ, Männername, Andoc., Strab. u. A.

Ἱκέτας, ου, ὁ, 1) V. des Aristokrates, K. von Arkadien, Paus. 2) Beherrscher von Leontini, Plut.

Ἱκετάων, ονος, ὁ, S. des Laomedon von Troja, Hom., Strab., davon Patron. Ἱκεταονίδης, ὁ, Sohn des H. = Melanippos, Hom.

Ἴκκος, ου, ὁ, Athlet u. Sophist aus Tarent, Plat., Luc.

Ἰκμάλιος, ου, ὁ, Ithakesier, Hom.

Ἰκόνιον, ου, τὸ, St. in Lykaonien, Xen., Strab., Einw. Ἰκονιεύς, ὁ, St. B.

Ἴκος od. Ἰκός, ου, ἡ, Insel an der thessal. Küste, Strab., Einw. Ἴκιος, ὁ, Adj. Ἰκιακός, 3, St. B.

Ἰκτῖνος, ου, ὁ, Baumeister zu Athen, Strab., Plut., Paus.

Ἱλάειρα, ας, ἡ, 1) T. des Apollon, Paus. 2) T. des Leukippos, Apollod.

Ἴλαρχος, ου, ὁ, spart. Ephor, Xen.

Ἶλας (ῑ), α, ὁ, Athlet, Pind.

Ἰλαττία, ας, ἡ, St. auf Kreta, Einw. Ἰλάττιος, ὁ, St.B.

Ἰλία, ας, ἡ, 1) M. des Romulus, Plut. 2) Gem. des Sulla, Plut. [δας, α, ὁ, = Ὀϊλιάδης, Pind.

Ἰλεύς (ῑ), έως, ὁ, dor. = Ὀϊλεύς, Hes. fr., dav. Ἰλιά-

Ἴλιον (ῑ), ου, τὸ, bei Hom. nur Il. 15, 71, sonst Ἴλιος, ου, ἡ, = Τροία, St. in Troas, bekannt durch den troj. Krieg, Hom., Hdt. u. A., sp. weiter nördlich verlegt, Strab., Einw. Ἰλιεύς, Hdt., Xen. u. A., u. Ἰλιάδης, ὁ, fem. Ἰλιάς, άδος, ἡ, Eur., Adj. Ἰλήϊος, 3, ion., wie πεδίον, Hom., u. Ἰλιακός, 3, Strab., fem. Ἰλιάς, άδος, wie γῆ, Aesch., πόλις, Eur., als Bein. der Athene, Hdt., Arr., Subst. Gedicht des Homer, Ἰλίεια, τά, Fest zu J., Athen., Adv. Ἰλιόθι, bei J., Ἰλιόθεν, aus J., Hom.

Ἰλιονεύς (ῑ), έως, ὁ, Troer, S. des Phorbas, Hom.

Ἰλισσός (ῑ), οῦ, ὁ, Fluß bei Athen. Hdt., Plat., Strab., Εἰλισσός, u. Adj. fem. Εἰλισσιάδες, αἱ, Bein. der Musen, Paus.

Ἰλλυριοί, ῶν, οἱ, die Illyrier, Hdt., Thuc. u. A., angeblich benannt nach Ἰλλυριός, οῦ, ὁ, S. des Kadmos, Apollod., davon Adj. Ἰλλυρικός, 3, Thuc., Strab., u. Subst. Ἰλλυρικόν, τὸ, das Land Illyrien, Hdt., desgl. Ἰλλυρίς, ίδος, ἡ, Polyb., Strab., sp. Ἰλλυρία, ἡ, St.B.

Ἶλος, ου, ὁ, 1) S. des Dardanos, Apollod. 2) S. des Tros, Gründer von Ilion, Il., Pind., Apollod. 3) S. des Mermeros von Ephyra, Od.

Ἰμαῖος, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Ἰμαῖον od. Ἰμάϊον, ου, τὸ, Gebirg nördlich von Indien, Strab., Ἴμαον, Arr., Ptol., Ἴμαος, Agathem., Ἰμαϊκόν, Arr.

Ἴμβρασος, ου, ὁ, 1) als Männername, V. des Peiroos, davon Patron. Ἰμβρασίδης, ὁ, Sohn des J., = Peiroos, Hom. 2) Fluß auf Samos, Strab., davon Adj. Ἰμβράσιος, 3, Ap. Rh., fem. Ἰμβρασίς, ίδος, Nic.

Ἴμβριος, ου, ὁ, S. des Mentor aus Karien, Hom.

Ἴμβρος, ου, 1) ὁ, S. des Aegyptos, Apollod. 2) ἡ, Insel an der thrak. Küste, Hom., Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἴμβριος, ὁ, Hom., Thuc.

Ἱμέρα (ῑ), ας, ἡ, St. in Sicilien, Pind., Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ἱμεραῖος, ὁ, Thuc. u. A., Adj. Ἱμεραῖος, 3, wie ποιητής = Stesichoros, Luc., Subst. Ἱμεραία, ἡ, Gebiet der St., Thuc.

Ἱμεραῖον, ου, τὸ, Ort in Thrakien, Thuc.

Ἱμεραῖος (ῑ), ου, ὁ, 1) Athener, Br. des Demetrios Phalereus, Plut., Luc. 2) s. Ἱμέρα.

Ἱμέρας (ῑ), α, ὁ, Fluß in Sicilien bei Himera, Pind., Theocr., Polyb. u. A.

Ἱμέριος (ῑ), ου, ὁ, Sophist aus Bithynien, Suid., Phot.

Ἵμερος (ῑ), ου, ὁ, S. der Aphrodite, Personif. des Verlangens, Hes., Luc.

Ἰμίλκων, ωνος, ὁ, der punische N. Himilco, Polyb.

Ἰμμάραδος, ου, ὁ, S. des Eumolpos, Paus., Ἴσμαρος, Apollod.

Ἰνάρως, ω, ὁ, K. von Aegypten, Hdt., Thuc., Strab.

Ἴναχος (ῑ), ου, ὁ, 1) als myth. N., S. des Okeanos u. der Tethys, Gründer von Argos, Aesch., Hdt., Apollod., dav. Patron. Ἰναχίδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des J., plur. = Argiver, Eur., Ἰναχίς, ίδος, ἡ, Tochter des J., = Io, Mosch., auch Ἰναχιώνη, Callim., Adj. Ἰνάχειος, 3, Aesch., Apollod., u. Ἰνάχιος, 3, Callim., Subst. Ἰναχία, ἡ, = Peloponnes, St. B. 2) Fluß bei Argos, Eur., Strab., Luc. 3) Fluß in Akarnanien, Strab.

Ἰνδοπάτρης, ου, ὁ, persischer N., Luc.

Ἰνδός, οῦ, ὁ, 1) Fluß in Indien, Hdt., Strab., Plut. u. A. 2) der Indier, von Hdt. an allgem., davon Adj. Ἰνδικός, 3, indisch, auch Ἰνδῷος u. Ἰνδός, 3, Subst. Ἰνδική, ἡ, das Land Indien, sp. Ἰνδία, ἡ, vgl. das Wörterb.

Ἴνησσα, ης, ἡ, St. in Sicilien, sp. Aetna, Thuc., Ἴννησα, Strab., Einw. Ἰνησσαῖος, ὁ, Thuc.

Ἴνσομβρες u. Ἴνσομβροι, ων, οἱ, gallisches Volk am Po (Insubres), Plut., Ἴνσουβροι, Strab., Ἴνσουμβροι, D. Cass., Ἴσομβρες, Polyb., Ἰνσόβαρες, St. B.

Ἰνταφέρνης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ἴνυκος od. Ἰνυκός, ου, ἡ, St. in Sicilien, Hdt., Plat., Einw. Ἰνυκηνός, Plat., Adj. Ἰνυκῖνος, St. B.

Ἰνώ (ῑ), οῦς, ἡ, T. des Kadmos, Gem. des Athamas, als Meergöttin Λευκοθέα, Hom., Hes. u. A.

Ἰνωπός (ῑ), οῦ, ὁ, Fluß auf der Insel Delos, Hom. h., Callim. u. A.

Ἰξίων, ονος, ὁ, K. von Thessalien, V. des Peirithoos, Pind., Eur. u. A., davon Adj. Ἰξιόνιος, 3, Hom.

Ἰόβας, α, ὁ, Juba, N. zweier K. von Numidien, von denen der jüngere als Schriftsteller bekannt, Plut., Athen. u. A., Ἰούβας, Strab.

Ἰοβάτης, ου, ὁ, K. von Lykien, Apollod.

Ἰόβης, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἰοβιανός, ου, ὁ, der röm. Kaiser Iovianus, Anth.

Ἰόεσσα, ης, ἡ, Frauenname, Luc.

Ἰοκάστη, ης, ἡ, T. des Menökeus, M. u. Gem. des Oedipus, Trag.

Ἰολαΐδας, ου, ὁ, Strateg der Thebaner, Plut., Ael.

Ἰόλαος, ου, dor. Ἰόλας, α, ὁ, 1) S. des Iphikles, Gefährte des Herakles, Hes., Pind. u. A. 2) maked. Strateg, Thuc. 3) Mundschenk des Alexander von Maked., Plut., Ἰόλλας, Arr.

Ἰόλη, ης, ἡ, T. des Eurytos, Gem. des Hyllos, Soph., Apollod., Ἰόλεια, Hes. fr.

Ἰόνη, ης, ἡ, Nereïde, Apollod.

Ἰόνιος, s. Ἰώ.

Ἰόπη (ῑ), ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Iphikles, Gem. des Theseus, Plut. 2) St. in Judäa (Jaffa), Strab., D. Per., Ios., Ἰόππη, N. T., Einw. Ἰοπίτης, ὁ, St. B.

Ἰόρας, α, u. Ἰουράσιος, ου, ὁ, Gebirg in Gallien (Jura), Strab., Ἰουρασσός, Ptol. [Ἰάρδανος, Paus.

Ἰορδάνης, ου, ὁ, Fluß in Judäa, Strab., N. T., Ios.,

Ἴος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab., Plut., Einw. Ἰήτης, Paus., u. Ἰέτης, ὁ, St. B.

Ἰουβενάλιος, ου, ὁ, der röm. N. Iuvenalis, Suid.

Ἰουγούρθας, α, ὁ, K. von Numidien, Strab., Plut.

Ἰουδαία, ας, ἡ, Judäa, Einw. Ἰουδαῖος, ὁ, Adj. Ἰουδαϊκός, 3, Strab., Ios., Plut.

Ἰουλία, ας, ἡ, u. Ἰούλιος, ου, ὁ, die röm. N. Iulia u. Iulius, Plut. [(ᾰ sp. D.)

Ἰουλιᾶνός, οῦ, ὁ, der röm. Kaiser Iulianus, Hdn.

Ἰουλίς, ίδος, ἡ, St. auf Keos, Strab., Plut., Einw. Ἰουλιήτης, Ael., u. Ἰουλιεύς, ὁ, St. B.

Ἴουλος, ου, ὁ, S. des Aeneas, Strab.

Ἰουνία, ας, ἡ, u. Ἰούνιος, ου, ὁ, die röm. N. Iunia u. Iunius, Plut. [Anth.

Ἰουστινιᾶνός, οῦ, ὁ, der röm. Kaiser Iustinianus,

Ἰοφῶν, ῶντος, ὁ, 1) S. des Peisistratos, Plut. 2) S. des Sophokles, Ar., Luc.

Ἰοφώσση, ης, ἡ, T. des Aeetes, Hes. fr.

Ἰπνοί, ῶν, οἱ, Ort am Bg. Pelion, Hdt., Ἰπνοῦς, Strab.

Ἴπνος, ου, ὁ, od. Ἰπνέα, ας, ἡ, Ort der ozol. Lokrer, St. B., Einw. Ἰπνεύς, ὁ, Thuc.

Ἰπνοῦς, οῦντος, ὁ, Ort in Samos mit einem Tempel der Hera Ἰπνουντίς od. Ἰπνουσία, St. B.

Ἱππαγρέτης, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.

Ἱππάνα, ας, ἡ, St. in Sicilien, Polyb., Ἵπανα, τὰ, Einw. Ἱπανεύς, ὁ, St. B. [Plut.

Ἱππαρέτη, ης, ἡ, T. des Kallias, Gem. des Alkibiades,

Ἱππαρῖνος, ου, ὁ, ein in der Familie des Dionysios von Syrakus einheimischer N., Arist., Diod., Plut., Athen., Ael.

Ἵππαρις, ιος, ὁ, Fluß bei Kamarina in Sicilien, Pind.

Ἱππαρμόδωρος, ου, ὁ, Platäer, Lys.

Ἱππαρχία, ας, ἡ, Gem. des Kynikers Krates, D. Laert.

Ἵππαρχος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) S. des Peisistratos, Hdt., Thuc., Plat., davon Adj. Ἱππάρχειος, 2, Harp., Hesych. 2) athen. Archon Ol. 71, 1. $^{496}/_{495}$, D. Hal. 3) Astronom aus Nikäa in Bithynien, Strab.

Ἵππασος, ου, ὁ, 1) öfter vorkommender myth. N., davon Patron. Ἱππασίδης, ὁ, Sohn des H., = Apisaon, Il. 17, 348, = Sokos, Il. 11, 427. 431, = Hypsenor, Il. 13, 411, = Charops, Il. 11, 426. 2) Pythagoräer aus Metapont, D. Laert. [scher Strateg, Xen.

Ἱππεύς, έως, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) fami-

Ἵππη, ης, ἡ, Gem. des Theseus, Hes. fr. [Strab.

Ἱππημολγοί, ῶν, οἱ, skythisches Volk in Asien, Hom.,

Ἱππίας, ion. Ἱππίης, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) S. des Peisistratos, Hdt., Thuc. 2) Sophist aus Elis, Plat., Xen., Plut., Luc.

Ἱππίτας, α, ὁ, Spartaner, Polyb., Plut.

Ἱππόβοτος, ου, ὁ, philos. Schriftsteller, D. Laert.

Ἱππογέρανοι u. Ἱππόγυποι, ων, οἱ, fingirte Sonnenbewohner, Luc.

Ἱπποδάμας, αντος, ὁ, 1) S. des Acheloos, Apollod. 2) S. des Priamos, Apollod. 3) Troer, Hom. 4) athen. Archon Ol. 101, 2. $^{375}/_{374}$, Inscr., Ἱππόδαμος, Diod.

Ἱπποδάμεια, ας, ἡ, 1) T. des Adrastos, Gem. des Peirithoos, Il. 2, 742. 2) T. des Anchises, Il. 13, 429. 3) Magd der Penelope, Od. 4) T. des Oenomaos, Gem. des Pelops, Pind., Eur. u. A., davon Ἱπποδάμιον, τὸ, Ort in Olympia, Paus.

Ἱππόδᾱμος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. ein Troer, Hom., am bekanntesten der Baumeister aus Milet, welcher den Peiräeus ausbauete, Arist., davon Adj. Ἱπποδάμειος, 2, u. Ἱπποδάμιος, 3, bes. Ἱπποδάμειος od. Ἱπποδαμία ἀγορά, Markt im Peiräeus, Andoc., Xen., auch schlechthin ἡ Ἱπποδαμία, Dem.

Ἱπποδίκη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod. [däon, Plut.

Ἱπποδρόμιος, ου, ὁ, böot. Monat = d. att. Hekatom-

Ἱππόδρομος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἱππόζυγος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ἱπποθάλης, ους, ὁ, Athener, Plat.

Ἱπποθόη, ης, ἡ, 1) Nereïde, Hes., Apollod. 2) T. des Mestor u. der Pelias, Apollod.

Ἱππόθοος, ου, ὁ, 1) S. des Lethos aus Larissa, Il. 2, 842. 17, 217. 288. 318. 2) S. des Priamos, Il. 24, 251, Apollod. 3) Sohn des Aegyptos und des Hippokoon, Apollod.

Ἱπποθόων, ωντος, ὁ, S. des Poseidon u. der Alope, Dem., Paus., davon Ἱπποθοωντίς, auch Ἱπποθωντίς, ίδος, ἡ, die achte athen. Phyle, Inscr., Ἱπποθοωντίδαι, οἱ, die derselben Angehörigen, Dem., Ἱπποθοώντειον, τὸ, Heiligthum des H., Phot.

Ἱππoκίων, ωνος, ὁ, Fluß in Sicilien, Theocr.

Ἱπποκλέας, α, ὁ, Thessaler, Pind.

Ἱπποκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., S. des Tisander aus Athen, Hdt., sprüchw. ὁ Ἱπποκλείδης οὐ φροντιεῖ, Luc., οὐ φροντὶς Ἱπποκλείδῃ, Hdt., Zenob., von Einem, der sich über eine vereitelte Hoffnung zu trösten weiß.

Ἱπποκλῆς, έους, ὁ, 1) Gründer von Kyme in Campanien, Strab. 2) athen. Strateg, Thuc., Xen.

Ἵπποκλος, ου, ὁ, 1) Lampsakener, Hdt., Thuc. 2) V. des Pelopidas, Plut. [2) S. des Hippokoon, Apollod.

Ἱπποκορύστης, ου, ὁ, 1) S. des Aegyptos, Apollod.

Ἱπποκορώνιον, ου, τὸ, Ort in Kreta, Strab.

Ἱπποκόων, ωντος, ὁ, 1) S. des Oebalos, Br. des Tyndareos, Hdt., Diod. u. A., davon Patron. Ἱπποκοωντίδαι, οἱ, dessen Nachkommen, Apollod. 2) Thrakier, Verwandter des Rhesos, Hom.

Ἱπποκράτη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Ἱπποκράτης, ους, ὁ, häufig vorkommender N., am bekanntesten 1) Arzt aus Kos, Plat., Strab., Plut. u. A., dav. Adj. Ἱπποκράτειος, 2, Galen. 2) athen. Strateg, S. des Ariphron, Thuc., Xen., Diod. 3) Tyrann von Gela, Hdt., Thuc. [des Leotychides, Hdt.

Ἱπποκρατίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., Spartaner, S.

Ἱππόλα, ας, ἡ, St. in Lakonien mit einem Tempel der Athene Ἱππολαῖτις, Paus., Einw. Ἱππολαΐτης, ὁ, St. B.

Ἱππόλεω ἄκρη, ἡ, Vorgeb. in Sarmatien, Hdt. [Isae.

Ἱππολοχίδας, ου, ὁ, Patron., Männername, Thuc.,

Ἱππόλοχος, ου, ὁ, 1) S. des Bellerophon, Il. 6, 119. 197. 206. 12, 309. 17, 140. 2) S. des Antimachos, Il. 11, 123. 3) Athener, einer der Dreißig, Xen.

Ἱππολύτη, ης, ἡ, 1) Gem. des Akastos, Pind. 2) T. des Ares, K. der Amazonen, Ap. Rh., Apollod. u. A.

Ἱππόλυτος, ου, ὁ, öfter vorkommender myth. N., bes. S. des Theseus, Eur., Xen. u. A., davon Adj. Ἱππολύτειος, 2, Luc.

Ἱππόμαχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. 1) S. des Antimachos von Troja, Hom. 2) Athener, einer der Dreißig, Xen.

Ἱππομέδουσα, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Ἱππομέδων, οντος, ὁ, 1) S. des Aristomachos od. Talaos, einer der Sieben vor Theben, Trag., Apollod. 2) Spartaner, S. des Agesilaos, Polyb., Plut.

Ἱππομένης, ους, ὁ, 1) Gem. der Atalante, Theocr., Apollod. 2) Medontide, einer der zehnjähr. Archonten zu Athen, Paus. [Luc.

Ἱππομύρμηκες, ων, οἱ, fingirte Sonnenbewohner,

Ἱππόνησος, ου, ἡ, St. in Karien, Einw. Ἱππονήσιος, ὁ, St. B.

Ἱππόνῑκος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., vorz. zu Athen in der Familie des Kallias, Hdt., Thuc., Xen., Plat., Redn. u. A.

Ἱππονόη, ης, ἡ, Nereïde, Hes., Apollod.

Ἱππονοΐδας, ου, ὁ, Patron., Lakedämonier, Thuc.

Ἱππονόμη, ης, ἡ, T. des Menökeus, Apollod.

Ἱππόνοος, ου, ὁ, 1) S. des Kapaneus, Hes. 2) S. des Priamos, Apollod. 3) Grieche, Hom.

Ἵππος, ου, ὁ, 1) als Männername, Paus. 2) Fluß in Kolchis, Strab. 3) St. in Sicilien u. in Palästina, St. B.

Ἱπποσθένης, ους, ὁ, Männername, Polyb., Paus.

Ἱπποσθενίδας, ου, ὁ, Patron. zum vor., Thebaner, Plut.

Ἱππόστρατος, ου, ὁ, 1) S. des Amarynkeus, Hes., Apollod. 2) Makedonier, Arr.

Ἱπποταμάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Oineis, St. B.

Ἱππότης, ου, ὁ, 1) V. des Aeolos, Ap. Rh., dav. Patron. Ἱπποτάδης, ὁ, Sohn des H., = Aeolos, Hom., Ap. Rh. 2) S. des Phylas, Hes., Apollod., Paus.

Ἱπποτίων, ωνος, ὁ, N. zweier Troer, Hom.

Ἵππου κρήνη, ἡ, Quell am Helikon, aus dem Hufschlag des Pegasos entstanden, den Musen heilig, Hes., Strab. u. A.

Ἱππουρίς, ίδος, ἡ, sporadische Insel bei Thera, Ap. Rh.

Ἵππυλλος, ου, ὁ, Männername, Ar. [Antig. u. A.

Ἵππυς, υος, ὁ, Geschichtschreiber aus Rhegion, Plut.,

Ἱππώ, οῦς, ἡ, 1) Okeanide, Hes. 2) Amazone, Callim.

Ἵππων, ωνος, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. pythagor. Philosoph aus Rhegion oder Melos, Arist., Sext. Emp. u. A.

Ἱππών, ῶνος, ὁ, N. zweier St. in Afrika, 1) ὁ διάῤῥυτος im karthag. Gebiet bei Utika. 2) ὁ βασιλικός, alter Königssitz in Numidien, Strab., Ptol.

Ἱππῶναξ, ακτος, ὁ, Jambograph aus Ephesos, Ar., Sext. Emp., Luc. u. A., Adj. Ἱππωνάκτειος, 2, Sext. Emp.

Ἱππώνιον, ου, τὸ, alter N. der St. Vibona Valentia in Bruttium, Strab., Plut., Einw. Ἱππωνιάτης, ὁ, Diod. [Einw. Ἰρασεύς, ὁ, St. B.

Ἴρασα, ων, τὰ, Gegend u. Stadt in Libyen, Hdt., Pind.,

Ἱρή, ῆς, ἡ, alte St. Messeniens, Hom., Strab., Ἰρή, Paus., Ἰρά, St. B.

Ἶρις, ιδος, 1) ὁ, Fluß im Pontos, Xen., Ap. Rh., Strab. 2) ιδος, sp. εως, ἡ, T. des Thaumas u. der Elektra, Hes., Botin der Götter, Hom.

Ἶρος, ου, ὁ, 1) S. des Aktor, V. des Eurytion, Ap. Rh. 2) Bettler in Ithaka, vgl. das Wörterb. [lyb., Strab.

Ἱρπῖνοι, ων, οἱ, Volk der Hirpiner in Unteritalien, Po-

Ἵρτιος, ου, ὁ, der röm. N. Hirtius, Plut.

Ἶς, ἡ, St. u. Fluß in Babylonien, Hdt.

Ἰσαγόρας, ου, ὁ, Athener, S. des Tisander, Haupt der Aristokraten u. Archon Ol. 68, 1. $^{508}/_{507}$, Hdt., D. Hal., Paus.

Ἰσαῖος, ου, ὁ, 1) att. Redner, Lehrer des Demosthenes, D. Hal., Plut. 2) Sophist aus Assyrien, Philostr.

Ἴσανδρος, ου, ὁ, S. des Bellerophon, Hom., Strab.

Ἰσάνωρ, ορος, ὁ, spart. Ephor, Xen.

Ἴσαρ, αρος, ὁ, Fluß in Gallien (Isère), Strab.

Ἰσάρας, α, ὁ, Nebenfluß des Istros (Isar), Strab.

Ἰσαρχίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., korinth. Strateg, Thuc.

Ἴσαρχος, ου, ὁ, 1) Korinthier, Thuc. 2) athen. Archon Ol. 89, 1. $^{424}/_{423}$, Diod., Athen.

Ἴσαυρα, ων, τὰ, St. in Kleinasien, Strab., davon Ἰσαυρία, ἡ, Provinz von Lykaonien, Einw. Ἰσαυρεύς, Diod., u. Ἴσαυρος, ὁ, St. B., Adj. Ἰσαυρικός, 3, als röm. Beiname, Strab., Plut., Ἰσαυρική, ἡ, das Land selbst, Strab.

Ἰσθμιόνικος, ου, ὁ, Athener, Thuc.

Ἰσθμός, οῦ, ὁ u. ἡ, die Landenge von Korinth, wodurch Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt, von Hdt. an allgem., Einw. Ἰσθμιώτης, ὁ, St. B., Adj. Ἴσθμιος, Ἰσθμικός u. Ἰσθμιακός u. s. w., vgl. das Wörterb.

Ἰσίας, ου, ὁ, 1) spart. Ephor, Xen. 2) Korinthier, Plut.

Ἰσίγονος, ου, ὁ, Schriftsteller aus Nikäa, St. B.

Ἰσίδας, ου, ὁ, Spartaner, S. des Phöbidas, Plut., Ἰσάδας, Ael.

Ἰσίδωρος, ου, ὁ, sp. Männername, Plut., Luc., Athen.

Ἶσις, ιδος u. ιος, ἡ, Isis, ägypt. Göttin, = Demeter, Hdt. u. A., davon Ἴσειον u. s. w., vgl. das Wörterb.

Ἴσμαρος, ου, 1) ὁ, a) S. des Astakos aus Theben, Apollod. b) = Ἰμμάραδος. 2) ἡ, St. der Kikonen in Thrakien, Hom., Einw. Ἰσμάριος, ὁ, St. B., Adj. Ἰσμαρικός, 3, Archil., dazu Ἰσμαρίς, ίδος, ἡ, See in Thrakien, Hdt. [lod. 2) T. des Oedipus, Soph., Eur.

Ἰσμήνη, ης, ἡ, 1) T. des Asopos, Gem. des Argos, Apol-

Ἰσμηνία, ας, ἡ, Thebanerin, Ar.

Ἰσμηνίας, ου, ὁ, bes. in Theben vorkommender N., 1) Flötenspieler, Plut. Per. u. Demetr. 2) Staatsmann, Haupt der Demokraten, Xen., Plat. u. A. 3) Freund des Pelopidas, Plut. Artax., Arr.

Ἰσμήνιχος, ου, ὁ, Thebaner, Ar.

Ἰσμηνοδώρα, ας, ἡ, Frauenname, Plut., Luc.

Ἰσμηνόδωρος, ου, ὁ, Thebaner, Luc.

Ἰσμηνός, οῦ, ὁ, 1) als myth. Männername, a) S. des Apollon, Paus. b) S. der Niobe, Apollod. c) S. der Aethra, Eur. 2) Fluß in Böotien bei Theben, Pind., Trag. u. A., als Flußgott, S. des Asopos, Apollod., davon Adj. Ἰσμήνιος, 3, fem. Ἰσμηνίς, ίδος (plur. Ἰσμηνίδες νύμφαι, αἱ, Paus.), desgl. Ἰσμήνιος, ὁ, Bein. des Apollon, Hdt. u. A., Ἰσμήνιος, ὁ, Hügel bei Theben mit einem Tempel des ismenischen Apollon, Paus., Ἰσμήνιον, τὸ, Tempel desselben, Pind., Plut.

Ἰσοδίκη, ης, ἡ, Athenerin, T. des Euryptolemos, Plut.

Ἰσοκράτης (ῑ u. ῐ), ους, ὁ, 1) Strateg der Korinthier, Thuc. 2) att. Redner, Dem., D. Hal., Plut., davon Adj. Ἰσοκράτειος, 2, u. Ἰσοκρατικός, 3, D. Hal. 3) Rhetor aus Apollonia, Suid.

Ἰσόλοχος, ου, ὁ, Athener, Thuc., Plat.

Ἰσόμαντος, ου, ὁ, Fluß in Böotien, sp. Hoplites, Plut.

Ἰσόνομος, ου, ὁ, Athener, Andoc.

Ἶσος, ου, ὁ, S. des Priamos, Hom.

Ἶσος, ου, ἡ, St. in Böotien bei Anthedon, Strab.

Ἰσοτιμίδης, ου, ὁ, Athener, Andoc.

Ἵσπαλις, ιος, ἡ, St. in Spanien (Sevilla), Strab.

Ἱσπανία, ας, ἡ, römisch = Ἰβηρία, Strab., St. B.

Ἴσσα, ης, ἡ, 1) alter N. von Lesbos, Strab. 2) Insel nebst Stadt gleiches N. an der illyr. Küste (Lissa), Ap. Rh., Polyb., Strab., Einw. Ἴσσιος, u. Ἰσσαῖος, ὁ, Polyb.

Ἰσσηδόνες, ων, οἱ, skythisches Volk, Hdt., Paus.

Ἰσσός, οῦ, ἡ, St. in Kilikien, Strab., Arr., Ἰσσοί, ῶν, οἱ, Xen., Einw. Ἰσσαῖος, ὁ, St. B., Adj. Ἰσσικός, 3, Strab.

Ἰσσώριον, ου, τὸ, Anhöhe in Sparta mit einem Tempel der Artemis Ἰσσωρία, Plut., Paus., St. B.

Ἱστάνης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Ἱστίαια, s. Ἑστίαια.

Ἱστιαῖος, ου, ὁ, 1) Tyrann von Milet, Hdt. 2) Tyrann von Termera, Hdt. 5, 37. 7, 98. 3) Samier, Hdt. 8, 85. 4) Grammatiker, Luc.

Ἱστίη, ης, ἡ, ion. = Ἑστία, Hes., Hdt.

Ἱστορίς, ίδος, ἡ, T. des Teiresias, Paus.

Ἰστρία, ας, ἡ, 1) Istrien Landschaft an Illyrien gränzend, Einw. Ἴστρος u. Ἴστριος, ὁ, Strab. 2) Kolonie der Milesier an der Mündung des Istros, Hdt., sp. Ἴστρος, ἡ, Strab., Einw. Ἰστριηνός, Hdt., Ἰστριᾱνός, Ἴστριος, Ἰστριεύς, ὁ, St. B.

Ἴστρος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Aegyptos, Apollod. b) Geschichtschreiber aus Kyrene, Schüler des Kallimachos, Plut., Athen. u. A. 2) die Donau, von der Mitte bis zur Mündung (vgl. Δανούβιος), Hdt. u. ff., als Flußgott, Hes.

Ἴστρος, ου, ἡ, N. mehrerer St., am Pontos (s. Ἰστρία), in Kreta u. s. w., St. B.

Ἰστώνη, ης, ἡ, Berg in Korkyra, Thuc.

Ἰσχαγόρας, ου, ὁ, spart. Strateg, Thuc.

Ἴσχανδρος, ου, ὁ, Schauspieler, Dem.

Ἰσχένοος, ου, ὁ, Aeginet, Hdt.

Ἰσχόλαος, ου, ὁ, spart. Strateg, Xen. [Xen., Redn.

Ἰσχόμαχος, ου, ὁ, öfter in Athen vorkommender N.,

Ἴσχυς, υος, ὁ, S. des Elatos, Hom. h., Hes. fr. u. A.

Ἰταβέλιος, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ἰταλία (ῐ, ep. ῑ), ας, ἡ, 1) Italien, von Hdt. an allgem., Einw. Ἰταλιώτης, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Ἰταλός, Apollod., Strab. u. Dicht., poet. auch Ἰταλίδης, u.

Ἰταλεύς, Sp., Adj. Ἰταλικός, 3, Plat. u. A., Ἰταλιωτικός, 3, Luc., u. Ἰταλός, 3, Anth., fem. Ἰταλίς, Anth., u. Ἰταλιῶτις, ιδος, Thuc. u. A. 2) als Frauenname, T. des Themistokles, Plut.
Ἰταλός, οῦ, ὁ, alter K. der Sikeler, nach dem Italien benannt sein soll, Thuc., Plut.
Ἰταμάνης, ου, ὁ, Perser, Thuc.
Ἴτανος od. Ἰτανός, οῦ, ἡ, St. in Kreta, Hdt., Einw. Ἰτάνιος, ὁ, St. B.
Ἰτέα u. Εἰτέα, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Akamantis, Einw. Ἰτεαῖος u. Εἰτεαῖος, ὁ, Inscr., St. B.
Ἰτύκη, ης, ἡ, St. Utica in Afrika, Polyb., Strab., Plut, Einw. Ἰτυκαῖος, ὁ, Polyb., vgl. Οὐτική.
Ἴτυλος, ου, ὁ, S. des Zethos, Hom.
Ἰτυμονεύς (ῐ), έως, ὁ, S. des Hyperochos aus Elis, [Hom.
Ἴτυς, υος, ὁ, S. des Tereus u. der Prokne, Trag., Thuc.
Ἴτων, ωνος, ὁ, St. in Thessalien, Hom., Ἴτωνος, Strab., Einw. Ἰτώνιος, ὁ, St. B., Ἰτωνία, ἡ, Bein. der dort verehrten Athene, Polyb., Strab. u. A., poët. auch Ἰτωνιάς, άδος, Callim., u. Ἰτωνίς, ίδος, Plut. (ῑ u. ῐ).
Ἰτώνη, ης, ἡ, St. in Unteritalien, Einw. Ἰτωνεύς, ὁ, Thuc., andere Städte gl. N. bei St. B.
Ἰτωνίαι (πύλαι), αἱ, Thor zu Athen, Plat.
Ἴτωνος, ου, ὁ, S. des Amphiktyon, Paus.
Ἰΰρκαι, ῶν, οἱ, skythisches Volk in Asien, Hdt.
Ἰφεύς (ῑ), έως, ὁ, Lykier, Hom.
Ἴφθας, α, ὁ, K. von Mauretanien, Plut.
Ἰφθίμη, ης, ἡ, Schw. der Penelope, Hom.
Ἰφιάδης (ῑ), ου, ὁ, Männername, Dem., Arist.
Ἰφιάνασσα (ῑ), ης, ἡ, 1) T. des Agamemnon, Hom., Soph. 2) T. des Aetolos, Gem. des Endymion, Apollod. 3) T. des Prötos, Apollod. 4) Nereïde, Luc.
Ἰφιγένεια (ῑ), ας, ἡ, T. des Agamemnon, welche zu Aulis geopfert und von Artemis entführt Priesterin zu Tauroi wurde, Hdt., Trag. u. A., Ἰφιγόνη, Eur. El.
Ἰφιδάμας (ῑ), αντος, ὁ, S. des Antenor, Hom.
Ἰφικλῆς (ῑ), έους, ὁ, S. des Amphitryon, Br. des Herakles, Hes., Pind. u. A., davon Patron. Ἰφικλείδης, ὁ, Sohn des J., = Jolaos, Hes., Pind., Adj. ep. Ἰφικλήειος, 3, Hom.
Ἴφικλος (ῑ), ου, ὁ, 1) S. des Phylakos, V. des Protesilaos, Argonaut, Hom., Hes. fr., Hdt. u. A. 2) S. des Thestios, Argonaut, Ap. Rh., Apollod. 3) S. des Kephalos, Paus.
Ἰφικράτης (ῑ), ους, ὁ, Strateg der Athener, Xen., Dem., Aeschin. u. A., u. dessen Sohn, Arr.
Ἰφιμέδεια (ῑ), ας, ἡ, T. des Triops, Gem. des Aloeus, M. des Otos u. Ephialtes, Hom., Hes. fr., Pind. u. A.
Ἰφιμέδουσα (ῑ), ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.
Ἰφιμέδων (ῑ), οντος, ὁ, S. des Eurystheus, Apollod. [T. des Alkathoos u. des Nisos, Paus.
Ἰφινόη (ῑ), ης, ἡ, 1) T. des Prötos, Apollod. 2)
Ἰφίνοος (ῑ), ου, ὁ, Grieche, S. des Derios, Hom.
Ἶφις, ιος, ὁ, S. des Alektor, Eur., Apollod., Paus.
Ἶφις, ιδος, ἡ, Magd des Patroklos, Hom.
Ἰφιστιάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Akamantis, Inscr., Gram.
Ἰφιτίων (ῑ), ωνος, ὁ, Troer, Hom.
Ἴφιτος (ῑ), ου, ὁ, 1) S. des Eurytos aus Oechalia, Od., Hes. fr., Soph. u. A. 2) S. des Naubolos aus Phokis, Il., Ap. Rh., Apollod. 3) S. des Hämon, K. von Elis, Stifter od. Wiederhersteller der olymp. Spiele, Strab., Plut., Paus.
Ἰχθυοφάγοι, ων, οἱ, 1) Volk in Afrika, Hdt., Paus. 2) Volk in Gedrosien, Strab., Arr.
Ἰχθύς, ύος, ὁ, Vorgeb. in Elis, Thuc., Xen.
Ἴχναι, ῶν, αἱ, 1) St. in Makedonien, Hdt. 2) St. im südl. Thessalien mit einem Tempel der Themis Ἰχναία, Hom. h., Strab. (der Nemesis, Anth.), Einw. Ἰχναῖος, ὁ, St. B.
Ἰψός od. Ἴψος, ου, ἡ, St. in Phrygien, Plut., Arr., App.
Ἰώ (ῑ), οῦς, ἡ, T. des Inachos od. Jasos, welche in eine Kuh verwandelt wurde, Hes. fr., Hdt., Aesch. u. A., dav. Adj. Ἰόνιος, 3, s. das Wörterb.
Ἰωάννης, ου, ὁ, sp. Männername.
Ἰώλκιος, ου, ὁ, Athener, Thuc.
Ἰωλκός, poët. Ἰαωλκός, οῦ, ἡ, St. in Thessalien am pagasetischen Meerb., Sammelplatz der Argonauten, Hom., Hes., Hdt. u. A., Einw. Ἰώλκιος, ὁ, Strab., Adj. Ἰώλκιος, 3, Eur., Callim., fem. Ἰωλκίς, ίδος, Ap. Rh., u. Ἰωλκιάς, άδος, St. B.
Ἴων, ωνος, ὁ, 1) myth., S. des Xuthos od. des Apollon u. der Kreusa, Stammvater der Jonier, Hdt., Eur. u. A. 2) hist., mehrmals vorkommender N., bes. der trag. Dichter aus Chios, Ar., Plut. u. A.
Ἰωνία, ας, ἡ, Jonien, gr. Landschaft an der Küste von Kleinasien, von Hom. an allgem., Einw. Ἴωνες, οἱ, häufig auch einer der vier Hauptstämme der Griechen, so wie = die Griechen überh. u. die Athener insbesondere. Die übr. Formen s. im Wörterb. unter Ἰαχός, Ἰάν, Ἰάονες, Ἰάς, Ἰωνικός u. s. w.
Ἰωνίας, ου, ὁ, Athener, Andoc. [St. B.
Ἰωνίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Inscr.,
Ἰωνόπολις, εως, ἡ, = Ἀβώνου τεῖχος, Luc.
Ἴωξος, ου, ὁ, S. des Melanippos, Führer einer Kolonie nach Karien, Plut., davon Ἰωξίδαι, οἱ, Nachk. des J., Plut.

K.

Καβαλίς, ίδος, ἡ, Landschaft in Phrygien u. Lykien nebst St. gl. N., Einw. Καβαλεύς, ὁ, Strab., Καβηλεύς, Hdt. 7, 77, u. Καβάλιος, Hdt. 3, 90.
Καββαλοῦσα, ης, ἡ, fingirte Insel, Luc.
Κάβειρα, ων, τά, St. am Pontos, sp. Neokäsareia, Strab., Plut.
Κάβειροι, s. das Wörterb., davon Καβείριον, τό, Tempel der Kabiren, Paus., Καβείρια, τά, Fest derselben, Hesych.
Καβησός od. Καβησσός, auch Καβασσός, οῦ, ἡ, St. in Kappadokien, Einw. Καβήσσιος od. Καβησσίτης, ὁ, St. B., Adv. Καβησσόθεν, aus K., Hom.
Καβύλη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Dem., Polyb., Einw. Καβυληνός, ὁ, St. B.
Κάδμος, ου, ὁ, 1) S. des Agenor, Gründer der Burg von Theben, Hom., Hes. u. A., davon Adj. Καδμεῖος u. s. w., vgl. das Wörterb. 2) Tyrann von Kos, Hdt. 3) Logograph aus Milet, Strab. [lyb. u. A.
Καδούσιοι, ων, οἱ, Volk am kasp. Meere, Xen., Po-
Κάδυτις, ιος, ἡ, St. in Syrien (verm. = Gaza od. Jerusalem), Hdt. [Strab., Arr.
Κάθαια, ας, ἡ, Gegend in Indien, Einw. Καθαῖοι, οἱ,
Καιάτας, α, ὁ (κόλπος), Meerb. von Cajeta in Latium, Strab., Καιήτης, Diod.
Καικιλία u. Κεκιλία, ας, ἡ, Καικίλιος u. Κεκίλιος, ου, ὁ, die röm. N. Caecilia u. Caecilius, Polyb., Plut. u. A., bes. ein gr. Rhetor aus Kale Akte, D. Hal., Plut., Suid. [κίνης, Paus.
Καΐκινος, ου, ὁ, Fluß im ital. Lokris, Thuc., Ael., Και-
Κάϊκος (ῑ), ου, ὁ, Fluß in Mysien, Hes., Hdt. u. A., Καΐκου πεδίον, τό, Ebene an demselben, Hdt., Xen. u. A.

Καίκουβον, *ου, τὸ*, Ebene in Latium, dav. *ὁ Καίκουβος (οἶνος)*, der dort gebauete Wein, Strab.

Καίλιον ὄρος, *τὸ*, der mons Caelius zu Rom, Strab.

Καιναί, *ῶν, αἱ*, St. in Mesopotamien, Xen.

Καινεύς, *έως, ὁ*, 1) S. des Elatos, K. der Lapithen, Hom., Hes. u. A., davon Patron. *Καινείδης, ὁ*, Sohn des K., = Koronos, Hom., Ap. Rh., Nachk. desselben, Hdt. 2) S. des Koronos, Argonaut, Apollod.

Καινὴ πόλις, *εως, ἡ*, St. in Lakonien am Vorgeb. Tänaron, Paus.

Καινίνη, *ης, ἡ*, St. Caenina in Latium, Einw. *Καινινήτης, ὁ*, St. B., *Κενινήτης*, Plut.

Καίνων, *ωνος, ὁ*, Hundename, Xen.

Καιπίων, *ωνος, ὁ*, der röm. N. Caepio, Plut.

Καίρατος, *ου, ὁ*, Fluß bei Knossos in Kreta, Callim., als fem. auch alter N. von Knossos selbst, Strab.

Καιρέα, *ας, ἡ*, St. Caere in Etrurien, Einw. *Καιρετᾶνός, ὁ*, desgl. Adj., Strab., *Καίρητα*, Einw. *Καιρητᾶνός*, D. Hal., *Καιρή*, Einw. *Καιριτᾶνός*, St. B.

Καῖσαρ, *αρος, ὁ*, der röm. N. Caesar, Plut. u. A., dav. Adj. *Καισάρειος*, 2, D. Cass. (*Καισάρειον, τὸ*, Tempel des C., Strab.), u. *Καισαριᾶνός*, 3, App.

Καισαραυγούστα, *ης, ἡ*, St. in Spanien (Saragossa), Strab.

Καισάρεια, *ας, ἡ*, 1) St. in Mauretanien, Strab., Luc. 2) St. in Kappadokien, früher Mazaka, Einw. *Καισαρεύς, ὁ*, St. B.

Καισαρίων, *ωνος, ὁ*, S. des Cäsar u. der Kleopatra, Plut.

Κακύπαρις, *εως, ὁ*, Fluß bei Syrakus, Thuc.

Καλαβρία, *ας, ἡ*, Landschaft Kalabrien in Unteritalien, Strab., Einw. *Καλαβρός, ὁ*, Polyb. u. A., Adj. fem. *Καλαβρίς, ίδος*, D. Per.

Καλάθιον, *ου, τὸ*, Berg in Lakonien, Paus.

Κάλαιθις, *ιδος, ἡ*, Mägdename, Theocr.

Καλαΐκοί, s. *Καλλαΐκοί*.

Κάλαϊς, *ϊδος, ὁ*, S. des Boreas u. der Oreithyia, Pind., Ap. Rh.

Καλάμαι, *ῶν, αἱ*, St. in Messenien, Polyb., Paus.

Κάλαμις, *ιδος, ὁ*, Bildhauer, Strab., Paus., Luc.

Κάλαμοι, *ων, οἱ*, Ort auf Samos, Hdt., Athen.

Κάλᾶνος od. *Καλᾶνός, ου, ὁ*, Brachmane, Begleiter Alexanders von Maked., Strab., Plut., Arr.

Κάλαρις, *ιδος, ἡ*, St. auf Corsika, Diod.

Κάλας, *α, ὁ*, S. des Harpalos, Strateg Alexanders, Arr.

Καλατίαι, *ῶν, οἱ*, indisches Volk, Hdt.

Καλαύρεια, *ας, ἡ*, Insel an der Küste von Argolis, Dem., Ap. Rh., *Καλαυρία*, Strab., Plut., Luc., D. Per., Einw. *Καλαυρείτης, ὁ*, St. B.

Καλὴ ἀκτή, *ἡ*, Gegend u. St. in Sicilien, Hdt., Diod., Athen., Einw. *Καλακτῖνος*, Diod., u. *Καλακτί̄της, ὁ*, St. B.

Καληνός, *οῦ, ὁ*, der röm. N. Calenus, Plut.

Κάληξ, *ηκος, ὁ*, Fluß in Bithynien, Thuc.

Καλησία, *ας, ἡ*, St. Cales in Campanien, Einw. *Καλησιᾶνός*, St. B., *Καληνός, ὁ*, Polyb., Strab.

Καλήσιος, *ου, ὁ*, Troer, Hom.

Καλήτωρ, *ορος, ὁ*, Troer, S. des Klytios, Hom., dav. Patron. *Καλητορίδης, ὁ*, Sohn des K., = Aphareus, Hom.

Καλιγόλας, *α, ὁ*, der röm. Kaiser Caligula, D. Cass.

Καλλαΐκοί, *ῶν, οἱ*, Volk im nördl. Spanien (Galizier), Strab., App., *Καλαΐκοί*, Plut.

Κάλλαισχρος, *ου, ὁ*, öfter in Athen vorkommender N., Plat., Lys., Dem.

Κάλλαρος, *ου, ὁ*, Sklavenname, Dem.

Κάλλας, *αντος, ὁ*, Fluß in Euböa, Strab.

Καλλάτηβος, *ου, ἡ*, St. in Lydien, Hdt., Einw. *Καλλατήβιος, ὁ*, St. B.

Κάλλατις, *ιος, ἡ*, St. in Mösien, Strab., *Καλατίς, ίδος*, App., Einw. *Καλλατιᾶνός, ὁ*, Arr., Luc.

Καλλέας, *ου, ὁ*, 1) athen. Archon Ol. 100, 4. $^{377}/_{376}$, Inscr., *Καλλίας*, Diod. 2) Lakedämonier, Xen.

Καλλία, *ας, ἡ*, od. *Καλλίαι, ῶν, αἱ*, St. in Arkadien, Paus., Einw. *Καλλιεύς, ὁ*, St. B.

Καλλιάδης, *ου, ὁ*, Patron. zu *Καλλίας*, öfter bes. in Athen vorkommender N., insbes. ein athen. Archon Ol. 75, 1. $^{480}/_{479}$, Hdt., Diod., D. Hal.

Καλλιάναξ, *ακτος, ὁ*, Rhodier, Pind., Paus.

Καλλιάνασσα, *ης, ἡ*, Nereide, Hom.

Καλλιάνειρα, *ας, ἡ*, Nereide, Hom.

Καλλίαρος, *ου, ἡ*, St. in Lokris, Hom., Strab., auch *Καλλίαρα, τὰ*, Einw. *Καλλιαρεύς, ὁ*, St. B.

Καλλίαρχος, *ου, ὁ*, athen. Archon Ol. 119, 4. $^{301}/_{300}$, D. Hal.

Καλλίας, *ου, ὁ*, sehr häufig vorkommender N., bes. in Athen in dem reichen Geschlechte des Hipponikos, Hdt., Thuc., Ar. u. A., u. die Archonten Ol. 81, 1. $^{456}/_{455}$, Ol. 92, 1. $^{412}/_{411}$, Ol. 93, 3. $^{406}/_{405}$, Diod., D. Hal.

Καλλίβιος, *ου, ὁ*, 1) athen. Strateg, Xen. Hell. 2, 3, 13. 2) Tegeat, Ders. 6, 5, 6.

Καλλίγειτος, *ου, ὁ*, Megarer, Thuc.

Καλλιδημίδης, *ου, ὁ*, Patron., Männername, Luc.

Καλλίδης, *ου, ὁ*, 1) Athener, Andoc. 2) Maler, Luc.

Καλλιδίκη, *ης, ἡ*, 1) T. des Keleos, Hom. h. 2) T. des Danaos, Apollod.

Καλλίδρομον, *ου, τὸ*, Berg bei den Thermopylen, Zweig des Oeta, Strab., Plut.

Καλλιθόη, *ης, ἡ*, T. des Keleos, Hom. h.

Καλλικλῆς, *έους, ὁ*, öfter vorkommender N., Pind., Plat., Dem., Plut.

Καλλικολώνη, *ης, ἡ*, Hügel bei Ilion, Hom., Strab.

Καλλικράτης, *ους, ὁ*, häufig vorkommender N., Hdt., Thuc., Redn., Plut.

Καλλικρατίδας, *ου, ὁ*, Patron. zum vor., 1) spartan. Strateg, Xen., Diod., Plut. 2) spartan. Gesandter an Dareios Kodom., Arr.

Καλλιχορήτη od. *Καλλιχορίτη, ης, ἡ*, Nymphe, T. der Kyane, Plat.

Καλλικτήρ, *ῆρος, ὁ*, Dichter, Anthol.

Καλλίμαχος, *ου, ὁ*, oft vorkommender N., bes. 1) Polemarch der Athener in der Schlacht bei Marathon, Hdt. 2) athen. Archonten Ol. 83, 3. $^{446}/_{445}$, Diod., u. Ol. 107, 4. $^{349}/_{348}$, Diod., D. Hal. 3) Kritiker u. Dichter von Hymnen u. Epigrammen aus Kyrene, Strab. u. A., dav. Adj. *Καλλιμάχειος*, 2, Athen.

Καλλιμέδων, *οντος, ὁ*, 1) Gesandter der Athener, Xen. 2) athen. Staatsmann mit dem Bein. *ὁ Κάραβος*, Dinarch., Plut., Luc. u. A.

Καλλιμήδης, *ους, ὁ*, athen. Archon Ol. 105, 1. $^{360}/_{359}$, Diod., D. Hal., *Καλλιδημίδης*, Diog. L.

Καλλίμορφος, *ου, ὁ*, Geschichtschreiber, Luc.

Καλλίνης, *ου, ὁ*, Makedonier, Arr.

Καλλίνῑκος, *ου, ὁ*, Bein. Seleukos II. von Syrien, Polyb., Strab.

Καλλῖνος, *ου, ὁ*, eleg. Dichter aus Ephesos, Strab., Athen. u. A.

Καλλίξενος, *ου, ὁ*, 1) athen. Demagog, Xen. 2) Geschichtschreiber aus Rhodos, Athen.

Κάλλιον, *ου, τὸ*, St. in Aetolien, Paus., *Καλλίπολις, εως, ἡ*, Polyb., Einw. *Καλλιεύς, ὁ*, Thuc., Paus.

Καλλιόπη, *ης, ἡ*, 1) als myth. Frauenname, eine der Musen, die Vertreterin der epischen Poesie, Hes., Plat. u. A. 2) St. in Parthien, Polyb., Einw. *Καλλιοπεύς, ὁ*, St. B.

Καλλίπολις, 1) *ιδος, ἡ*, T. des Alkathoos, Paus. 2) *εως, ἡ*, N. mehrerer Städte, a) in Sicilien, Hdt., Strab. b) im thrak. Chersones, Strab. c) in Karien, Arr. d) = *Κάλλιον*, s. dieses. Einw. *Καλλιπολί̄της, ὁ*, Hdt., St. B.

Καλλίππη, *ης, ἡ*, Frauenname, Isae.

Καλλιππίδαι od. *Καλλιπίδαι, ῶν, οἱ*, skythisches Volk, Hdt., Strab.

Καλλιππίδης, *ου, ὁ*, Patron. zum fg., öfter vorkommender N., Redn., Plut., Athen.

Κάλλιππος, ου, ὁ, oft vorkommender N., Isocr., Dem., Plut., Paus.

Καλλιῤῥόη, poët. *Καλλιρόη*, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, a) Okeanide, Hom. h., Hes., Apollod. b) T. des Skamandros, Apollod. c) T. des Acheloos, Apollod., Paus. 2) Brunnen in Athen, sp. *Ἐννεάκρουνος*, Thuc., Plat., Paus.

Καλλισθένης, ους, ὁ, oft vorkommender N., Xen., Dem. u. A., am bekanntesten der Verwandte u. Schüler des Aristoteles aus Olynth, Polyb., Strab., Plut., Arr. u. A.

Καλλίστη, ης, ἡ, Insel im ägäischen Meere, sp. Thera, Hdt., Pind. u. A.

Καλλιστόνῑκος, ου, ὁ, Bildhauer aus Theben, Paus.

Καλλιστράτη, ης, ἡ, Frauenname, Athen. [Arr.

Καλλιστρατίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner,

Καλλίστρατος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) Staatsmann und Feldherr der Athener aus Aphidna, Dem., Aesch., Lyc., Plut. u. A. 2) athen. Archon Ol. 106, 2. $^{355}/_{354}$, Diod., D. Hal.

Καλλιστώ, οῦς, ἡ, T. des Lykaon, M. des Arkas, in eine Bärin verwandelt, Eur., Apollod., Paus. u. A.

Καλλιτέλης, ους, ὁ, Männername, Paus., Anth.

Καλλιφῶν, ῶντος, ὁ, Maler aus Samos, Paus.

Καλλίχορον, ου, τὸ, Brunnen zu Eleusis, Eur., Apollod., Paus.

Καλλώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Κάλλων, ωνος, ὁ, Männername, Paus., Anth.

Καλονῑκη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Καλὸν στόμα, τὸ, südliche Donaumündung, Ap. Rh.

Καλουίσιος, ου, ὁ, der röm. N. Calvisius, Plut.

Κάλπη, ης, ἡ, 1) St. in Bithynien, St. B., *Κάλπης λιμήν*, ὁ, Xen., Einw. *Καλπεύς*, ὁ, St. B., an einem Flusse *Κάλπης* od. *Κάλπας* gelegen, Ap. Rh., Strab. 2) Vorgeb. u. St. in Spanien (Gibraltar), Strab.

Κάλπος, ου, ὁ, S. des röm. K. Numa, Plut.

Καλπουρνιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. N. Calpurnianus, Luc. [Plut.

Καλπούρνιος, ου, ὁ, der röm. N. Calpurnius,

Καλύβη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, Nymphe, Apollod. 2) St. in Thrakien, Strab., Einw. *Καλυβῖτης* od. *Καλυβεύς*, ὁ, St. B.

Καλύδναι, ῶν, αἱ, Inseln bei Kos, Hom., Strab., Einw. *Καλύδνιος*, ὁ, Hdt.

Καλυδών, ῶνος, 1) ὁ, S. des Aetolos, Apollod. 2) ὁ u. ἡ, St. in Aetolien, Hom., Thuc. u. A., Einw. *Καλυδώνιος*, ὁ, Xen., Adj. *Καλυδώνιος*, 3, Callim.

Καλύκαδνος, ου, ὁ, Fluß in Kilikien, Strab., u. Vorgeb. daselbst, Polyb.

Καλύκη, ης, ἡ, 1) myth., T. des Aeolos, M. des Endymion, Hes. fr., Apollod. 2) Frauenname, Ar., Athen.

Κάλυμνα, ης, ἡ, Insel an der karischen Küste, Strab., Einw. *Καλύμνιος*, ὁ, Athen., Adj. *Καλύμνιος*, 3, Strab.

Κάλυνδα, ης, ἡ, St. in Karien, Polyb., Strab., Einw. *Καλυνδεύς*, ὁ, Adj. *Καλυνδικός*, 3, Hdt.

Καλυψώ, οῦς, ἡ, 1) Nymphe, T. des Atlas, Hom., od. des Okeanos, Hes., od. des Nereus, Apollod. 2) Mägdename, Luc.

Κάλχας, αντος, ὁ, S. des Thestor, gr. Wahrsager, Hom., Hes. fr., Aesch. u. A.

Καλχηδών, s. *Χαλκηδών*.

Κάλως, ω, ὁ, Schüler des Dädalos, Paus.

Καμάρα, ας, ἡ, St. in Kreta, St. B.

Καμάρῑνα, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Okeanos, Pind. 2) St. in Sicilien, Hdt., Pind., Thuc. u. A., in deren Nähe ein See gl. N. mit gefährlichen Ausdünstungen, dav. sprüchw. *ἀκίνητον ἐᾶν τὴν Καμάριναν*, Luc., od. *μὴ κίνει Καμάριναν*, Paroemiogr., Einw. *Καμαρῑναῖος*, ὁ, Hdt., Thuc., *Καμαρῑναία*, ἡ, das Gebiet der St., Thuc.

Καμβύσης, ου, ὁ, 1) V. des älteren Kyros, Hdt., Xen. 2) S. des Kyros, K. von Persien, Hdt. u. A., dav. *Καμβυσηνή*, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab. (sp. ῡ.)

Κάμειρος, ου, 1) ὁ, S. des Kerkaphos, Pind. 2) ἡ, St. auf Rhodos, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Καμειρεύς*, ὁ, Strab., *Κάμιρος*, Einw. *Καμιρεύς*, *Καμιρῖτης*, *Καμιραῖος*, ὁ, St. B., Adj. *Καμειραῖος*, 3, Babr.

Καμερία, ας, ἡ, St. Cameria in Latium, Einw. *Καμέριος* u. *Καμερῖνος*, ὁ, Plut.

Καμέρτη, ης, ἡ, St. Camerinum in Umbrien, Strab., Einw. *Καμέρτιος*, ὁ, Polyb.

Καμῑκός, οῦ, ἡ, St. in Sicilien, Hdt., Arist., *Καμῖκοί*, οἱ, Strab., Einw. *Καμίκιος*, ὁ, St. B.

Κάμιλλος, ου, ὁ, 1) S. des Hephästos, V. der Kabiren, Strab., sp. *Καδμῖλος*. 2) der röm. N. Camillus, Plut. u. A. [νία, Einw. *Καμμανός*, ὁ, St. B.

Καμμανία, ας, ἡ, Theil von Thesprotien, sp. *Κεστρι-*

Κάμμης, ου, ὁ, Tyrann von Mytilene, Dem.

Καμπᾱνία, ας, ἡ, Landschaft Campania in Unteritalien, Einw. *Καμπᾱνός*, ὁ, Polyb., Strab., Plut., Adj. *Καμπᾱνικός*, 3, campanisch, Strab., fem. *Καμπᾱνίς*, ίδος, D. Hal.

Κάμπη, ης, ἡ, Ungeheuer, welches die Kyklopen in der Unterwelt bewachte, Apollod.

Καμπύλος, ου, ὁ, Fluß in Aetolien, Diod.

Κάμψα, ης, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., *Κάψα*, Einw. *Καψαῖος*, ὁ, St. B.

Κάναθος, ου, ἡ, Quell bei Nauplia, Paus.

Κάναι, ῶν, αἱ, N. mehrerer Städte, St. B., bes. in Aeolis, Strab., Einw. *Καναῖος*, ὁ, St. B., Adj. *Καναῖος*, 3, Athen.

Κανάκη, ης, ἡ, T. des Aeolos, Callim., Apollod.

Κάναστρον, ου, τὸ, Vorgeb. von Pallene, Strab., Adj. *Καναστραῖος*, 3, wie *ἄκρη*, Hdt., *τὸ Καναστραῖον*, dasselbe, Thuc.

Κάναχος, ου, ὁ, Bildhauer aus Sikyon, Paus.

Κάνδασα, ων, τά, Kastell in Karien, Polyb., Einw. *Κανδασεύς*, ὁ, St. B. [Hdt. 7, 98.

Κανδαύλης, ου, ὁ, 1) K. von Lydien, Hdt. 2) Karier,

Κάνη, ης, ἡ, Vorgeb. in Aeolis, Strab., *Κάνης ὄρος*, Hdt., *Κανίς*, ίδος, Diod.

Κάνηθος, ου, ὁ, 1) V. des Skiron, Plut. 2) S. des Lykaon, Apollod. 3) S. des Abas aus Euböa, Ap. Rh. 4) Berg bei Chalkis in Euböa, Strab. [Strab.

Κανθάριος, ου, ἡ (*ἄκρα*), Landspitze von Samos,

Κάνθαρος, ου, ὁ, 1) Bildhauer aus Sikyon, Paus. 2) Dichter der alten Komödie, Athen. 3) Sklavenname, Luc. 4) ein abgefeimter Mensch, dav. sprüchw. *Κανθάρου σοφώτερος*, Paroemiogr. 5) Kriegshafen zu Athen, angebl. nach einem att. Heros gl. N. benannt, Ar., Inscr.

Κανθαρώλεθρον, ου, τὸ, Gegend bei Olynthos, Strab. [Plut.

Κανίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Canidius, Strab.,

Κανίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Caninius, Plut.

Κάννη, ης, ἡ, u. *Κάνναι*, ῶν, αἱ, St. Cannae in Apulien, Polyb., Strab., Plut.

Κάννωνος, ου, ὁ, athen. Demagog, Ar., Xen.

Κανουληΐα, ας, ἡ, der röm. N. Canuleia, Plut.

Κανουλήϊος, ου, ὁ, der röm. N. Canuleius, Polyb.

Κανταβρία, ας, ἡ, Landschaft in Spanien, Einw. *Κάνταβρος*, ὁ, Adj. *Κανταβρικός*, 3, Strab.

Κάντανος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. *Καντάνιος*, ὁ, St. B. [(Kent), Diod., Strab.

Κάντιον, ου, τὸ, Landschaft u. Vorgeb. in Britannien

Κανύσιον, ου, τὸ, St. Canusium in Apulien, Polyb., Strab., Plut., Einw. *Κανυσῖνος* od. *Κανυσίτης*, ὁ, St. B.

Κάνωβος (auch *Κάνωπος*), ου, ὁ, 1) Steuermann des Menelaos, Strab., dav. 2) St. in Aegypten an einer der

Nilmündungen, Aesch., Hdt. u. A., Einw. Κανωβεύς, Paus., u. Κανωβίτης, ὁ, St. B., Adj. Κανωβίτης, Callim., u. Κανωβικός, 3, wie στόμα, Hdt., fem. Κανωβίς, ίδος, Plut.

Καοῦς, οῦντος, ὁ, Ort in Arkadien, Einw. Καούσιος, ὁ, dass. Beiw. des dort verehrten Asklepios, Paus., St. B.

Καπανεύς, έως, ὁ, S. des Hipponoos, einer der Sieben vor Theben, Hom., Aesch. u. A., dav. Patron. Καπανηϊάδης, ὁ, Sohn des K., = Sthenelos, u. Adj. Καπανήϊος, 3, Hom.

Καπάτων, ωνος, ὁ, Lokrer, Thuc.

Κάπετος, ου, ὁ, 1) Freier der Hippodameia, Paus. 2) myth. K. von Alba, D. Hal.

Καπετώλιον u. Καπιτώλιον, ου, τὸ, das Capitolium zu Rom, Polyb., D. Hal. u. A., Adj. Καπετώλιος u. Καπιτώλιος, D. Hal., Paus., fem. Καπετωλίς, ίδος, Anth., Καπετωλῖνος, als röm. Bein., Plut

Κάπηνα, ης, ἡ, St. Capena in Etrurien, Einw. Καπηνάτης, ὁ, Plut., Κάπιννα, Einw. Καπιννάτης, ὁ, Suid.

Καπίτων, ωνος, ὁ, der röm. N. Capito, Plut.

Καππαδοκία, ας, ἡ, Landschaft in Kleinasien, Hdt., Xen. u. A., Einw. Καππαδόκης u. s. w., vgl. das Wörterb. Adj. Καππαδοκικός, 3, D. Cass., u. Καππαδόκιος, St. B.

Καπρέαι u. Καπρίαι, ῶν, αἱ, Insel Capreae bei Campanien, Strab., Καπρίη, Einw. Καπριάτης, ὁ, St. B.

Κάπρος, ου, ὁ, 1) als Männername, Paus. 2) N. zweier Flüsse in Phrygien und Assyrien, Strab. 3) Hafen auf Chalkidike und Insel daselbst, Strab.

Καπύα, ας, od. Καπύη, ης, ἡ, St. Capua in Campanien, Polyb., Strab., Plut., Einw. Καπυᾶνός, Καπυηνός u. Καπυήσιος, ὁ, Polyb., Adj. Καπυᾶνός, 3, Athen.

Κάπυς, υος, ὁ, S. des Assarakos, V. des Anchises, Hom., Apollod. u. A. [benannt sein soll, Hdt.

Κάρ, ᾱρός, ὁ, S. des Phoroneus, nach welchem Karien

Κάραλις, ιος, ἡ, St. in Sardinien (Cagliari), Strab., Paus. [Rh., Strab., Luc.

Κάραμβις, εως u. ιδος, ἡ, Vorgeb. in Paphlagonien, Ap.

Κάρᾱνος, ion. Κάρηνος, ου, ὁ, 1) Herakleide, Stifter des makedon. Reichs, Diod., Plut. 2) Lakedämonier, Hdt. 3) Feldherr Alexanders, Arr.

Καρβίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Carvilius, Plut.

Κάρβων, ωνος, ὁ, der röm. N. Carbo, Strab., Plut.

Καρδαμύλη, ης, ἡ, 1) St. in Messenien, Hom., Hdt. u. A. 2) Insel bei od. Stadt auf Chios, Thuc., Einw. Καρδαμυλίτης, ὁ, St. B.

Καρδία, ας, ἡ, St. im thrak. Chersones, Hdt., Xen., Strab., Einw. Καρδιᾶνός, ὁ, Dem.

Καρδοπίων, ωνος, ὁ, Männername, Ar.

Καρδούχας, α, ὁ, Perser, Xen.

Καρδοῦχοι, ων, οἱ, Volk in Mesopotamien, sp. Γορδυαῖοι gen., Xen., Strab., Adj. Καρδούχιος, 3, Xen.

Καρεῶτις, ιδος, ἡ, erdichtete Quelle, Luc.

Κάρησος od. Καρησός, οῦ, 1) ὁ, Fluß in Troas, Hom., Strab. 2) ἡ, St. daselbst, Καρησηνή, ἡ, Gebiet derselben, Strab. [θαιεύς, ὁ, Polyb.

Καρθαία, ας, ἡ, St. auf Keos, Strab., Einw. Καρ-

Καρία, ας, ἡ, 1) Landschaft in Kleinasien, Hdt. u. A., Einw. Κάρ, u. s. w., vergl. das Wörterb. 2) Burg von Megara, Paus.

Καρίνη, ης, ἡ, 1) St. in Mysien, Hdt., Καρήνη, Einw. Καρηναῖος, ὁ, St. B. 2) Karierin, Phan. b. Plut.

Καρίννας, α, ὁ, der röm. N. Carinnas, Plut.

Καρίων, ωνος, ὁ, Sklavenname, Ar., Aeschin., Luc.

Καρκινῖτις, ιδος, ἡ, St. im taurischen Chersones, Hdt., Einw. Καρκινίτης, ὁ, St. B., Adj. Καρκινίτης, wie κόλπος, Strab. [Dichter, Ar.

Καρκίνος, ου, ὁ, 1) athen. Strateg, Thuc. 2) trag.

Καρκινόχειρες, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Καρμανία, ας, ἡ, Landschaft in Persien, Polyb., Strab., Arr., Einw. Καρμᾶνός, Polyb., D. Per., Καρμάνιος, Polyb., Strab., Καρμανίτης, ὁ, Strab.

Καρμέντα, ας, ἡ, röm. N. der Nikostrata, Gem. des Euander, Plut., Καρμέντις, ιος, als M. des Euander, Strab., dav. Καρμεντάλια, τὰ, Fest derselben, Plut.

Κάρμηλος, ου, ὁ, Berg in Judäa, Strab., Ios. [Paus.

Καρνάσιον, ου, τὸ, sp. N. von Oechalia in Messenien,

Καρνεάδης, ου, ὁ, akademischer Philosoph aus Kyrene, Diog. L., Plut., Luc.

Καρνεάτης, ου, ὁ, Berg in Sikyonia, Strab.

Κάρνεια, τὰ, s. d. Wörterb.

Καρνία, ας, ἡ, St. in Jonien, St. B. [Paus.

Καρνίων, ωνος, ὁ, Nebenfluß des Alpheios in Arkadien,

Κάρνοι, ων, οἱ, rhätisches Volk (in Krain), Strab., App.

Κάρνος, ου, ὁ, Seher aus Akarnanien, Paus.

Καρνοῦται, ῶν, οἱ, gallisches Volk, Strab., Καρνουτῖνοι, Plut.

Κᾶρος, ου, ὁ, Nachkomme des Herakles, Luc.

Κάρουρα, ων, τὰ, St. auf der phrygisch-karischen Gränze, Strab., Athen.

Κάρπαθος, ου, ἡ, Insel zwischen Kreta und Rhodos, Hdt., Strab., Einw. Καρπάθιος, ὁ, St. B., Adj. Καρπάθιος, 3, wie πέλαγος, das karpathische Meer, Strab., Κράπαθος Hom.

Καρπασία, ας, ἡ, St. auf Kypros, Strab., Einw. Καρπασεύς u. Καρπασεώτης, ὁ, St. B.

Καρπάτης, ου, ὁ, das Karpatengebirge, Ptol.

Καρπήσιοι, ων, οἱ, Volk in Spanien, Polyb., auch Καρπητᾶνοί, Polyb., Strab., Καρπητᾱνία, ἡ, ihr Gebiet, Strab.

Κάρπις, ιος, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.

Καρπώ, οῦς, ἡ, Hore, Paus.

Κάῤῥαι, ῶν, αἱ, St. in Mesopotamien, Strab., Plut., Einw. Καῤῥαῖος, D. Cass., u. Καῤῥηνός, ὁ, Athen.

Κάῤῥωτος, ου, ὁ, Kyrenäer, Pind.

Κάρσος od. Κέρσος, ου, ὁ, Fluß in Kilikien, Xen.

Καρτέρια, ων, τὰ, Hafenort in Phokaïs, Thuc.

Καρτέρων, ωνος, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Καρτηΐα, ας, ἡ, St. in Spanien, angebl. das alte Tartessos, Strab.

Καρύαι, ῶν, αἱ, St. in Lakonien, Thuc., Xen. u. A., Καρύα, Einw. Καρυάτης, ὁ, St. B., fem. Καρυᾶτις, ιδος, s. das Wörterb. [Einw. Καρυανδεύς, ὁ, Hdt.

Καρύανδα, ης, ἡ, Insel an der karischen Küste, Strab.,

Καρυοναῦται, ῶν, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Καρύστιος, ου, ὁ, Schriftsteller aus Pergamos, Athen.

Κάρυστος, ου, ἡ, 1) St. im südl. Euböa, Hom., Hdt. u. A., Einw. Καρύστιος, ὁ, Hdt., Thuc., Adj. Καρύστιος, 3, Eur. 2) St. in Lakonien, dav. Adj. Καρύστιος, 3, wie οἶνος, Strab., Athen.

Καρχηδών, όνος, ἡ, 1) St. Carthago in Afrika, Einw. Καρχηδόνιος, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Καρχηδόνιος, 3, auch Καρχηδονιακός, 3, Diod., Strab. 2) ἡ νέα, Carthago nova in Spanien, Strab.

Κάσαμβος, ου, ὁ, Aeginet, Hdt. [Strab., Plut.

Κασιλῖνον, ου, τὸ, St. Casilinum in Campanien,

Κασῖνον, ου, τὸ, St. Casinum in Latium, Strab. Κασινάτον, Plut.

Κάσιον, ου, τὸ, 1) Gebirg auf der Gränze von Syrien u. Aegypten, Hdt., Polyb., Strab. 2) Gebirg in Syrien, Strab.

Κάσκας, α, ὁ, der röm. N. Casca, Plut.

Κασμένη, ης, ἡ, St. in Sicilien, Κασμέναι, αἱ, Thuc., Einw. Κασμεναῖος, ὁ, St. B. [Κάσιος, ὁ, Strab.

Κάσος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Hom., Einw.

Κασπάτυρος, ου, ἡ, St. in Indien, Hdt.

Κάσπιοι, ων, οἱ, Volk in Asien am kasp. Meere, Hdt., Strab., Κασπιανή, ἡ, das Land derselben, Strab., Adj. Κάσπιος, 3 (bes. ἡ Κ. θάλασσα od. τὸ Κ. πέλαγος, Hdt. u. A., auch schlechthin ἡ Κασπία, das kaspische

Meer, Strab., *αἱ Κ. πύλαι*, Gebirgspaß zwischen Medien u. Hyrkanien, Polyb., Strab., Arr., Luc., *τὸ Κάσπιον*, Gebirgszweig des Kaukasos, Strab.) u. *Κασπιακός*, 3, Luc., dazu fem. *Κασπίς, ίδος* u. *Κασπιάς, άδος*, D. Per. [byses, Hdt.

Κασσανδάνη, *ης, ἡ*, Gem. des Kyros, M. des Kam=

Κασσάνδρα u. *Κασάνδρα, ας, ἡ*, T. des Priamos, von Apollon mit der Kraft der Weissagung begabt, Hom. u. A.

Κασσάνδρεια u. *Κασάνδρεια, ας, ἡ*, der sp. Name der alten St. Potidäa in Thessalien nach deren Wiederaufbau durch Kassander von Maked., Diod., Strab., Einw. *Κασσανδρεύς* u. *Κασανδρεύς, ὁ*, Athen.

Κάσσανδρος u. *Κάσανδρος, ου, ὁ*, S. des Antipater, K. von Makedonien, Polyb., Plut., Arr. u. A.

Κασσιέπεια (auch *Κασσιόπεια* u. *Κασσιόπη*, Anth.), *ας, ἡ*, 1) Gem. des Kepheus, M. der Andromeda, Apollod., Luc., als Sternbild, Strab. 2) T. des Arabios, Gem. des Phönix, M. des Phineus, Hes. fr., Erat., Apollod. [Luc.

Κάσσιος, *ου, ὁ*, der röm. N. Cassius, Strab., Plut.,

Κασσιτερίδες u. *Καττιτερίδες, ων, αἱ*, die Zinninseln außerhalb der Säulen des Herakles, Hdt., Strab.

Κασσοτίς, *ίδος, ἡ*, Nymphe u. Quell des Parnassos, Paus.

Κασσώπη, *ης, ἡ*, St. in Epeiros, Einw. *Κασσωπαῖος, ὁ*, Strab., *Κασσωπία, ἡ*, Gebiet der Stadt, Dem.

Καστάβαλα, *ων, τὰ*, 1) St. in Kappadokien, Strab. 2) St. in Kilikien, App., Einw. *Κασταβαλεύς, ὁ*, St. B.

Κασταλία, *ας, ἡ*, 1) Quell am Parnaß, den Musen heilig, Hdt., Soph. u. A., dav. Adj. fem. *Κασταλίς, ίδος*, wie *νύμφαι*, = die Musen, Theocr. 2) St. in Kilikien, Einw. *Κασταλιώτης, ὁ*, St. B.

Κασταλών, *ῶνος, ὁ*, St. in Spanien, Polyb., *Καστουλών* u. *Καστλών* Strab., *Κάστλων* Plut., Einw. *Κασταλωνῖτης, ὁ*, St. B.

Κασταναία od. *Κασθαναία, ας, ἡ*, St. in Thessalien, Hdt., Strab., Einw. *Κασταναῖος, ὁ*, St. B.

Καστιάνειρα, *ας, ἡ*, Gem. des Priamos, Hom.

Κάστος, *ου, ὁ*, der röm. N. Castus, Plut.

Καστωλός, *οῦ, ὁ*, St. in Lydien, Xen., Einw. *Καστώλιος, ὁ*, St. B.

Κάστωρ, *ορος, ὁ*, 1) myth., a) S. des Tyndaros u. der Leda, von Hom. an allgem., dav. Adj. *Καστόρειος*, 2, s. das Wörterb. b) *Ὑλακίδης*, fingirter N., Hom. 2) hist., a) Fürst der Galater, Schwiegers. des Dejotaros, Strab. b) histor. Schriftsteller aus Rhodos, Plut. [Philostr.

Κατάδουπα, *ων, τὰ*, die Katarrhakten des Nil, Hdt.,

Κατακεκαυμένη, *ης, ἡ*, Landstrich in Mysien oder Lydien, angebl. Sitz des Typhon u. der Arimer, dav. *Κατακεκαυμενῖτης, ὁ*, der dort gebaute Wein, Strab.

Κατάνη, *ης, ἡ*, St. in Sicilien, Einw. *Καταναῖος, ὁ*, Thuc. u. A., *Καταναία, ἡ*, Gebiet der St., Strab.

Κατάνης, *ου, ὁ*, K. der Parätakener, Arr.

Καταονία, *ας, ἡ*, Landschaft in Kappadokien, Strab., Plut., Einw. *Καταόνες, οἱ*, Strab.

Καταῤῥάκτης, *ου, ὁ*, 1) Fall des Nils, Strab., vgl. *Κατάδουπα*. 2) N. zweier Flüsse in Phrygien, Hdt., u. Pamphylien, Strab.

Κατίαροι, *ων, οἱ*, skythisches Volk, Hdt.

Κατιλῖνας, *α, ὁ*, der röm. N. Catilina, Plut.

Κατουδαῖοι, *ων, οἱ*, = *Τρωγλοδύται*, Hes. fr.

Κάτουλος u. *Κάτλος, ου, ὁ*, der röm. N. Catulus, Plut.

Κατρεύς, *έως, ὁ*, S. des Minos, Apollod., Diod., Paus.

Κάτρη, *ης, ἡ*, St. in Kreta, St. B., *Κατρεύς* Paus., Einw. *Κατραῖος, ὁ*, St. B.

Κάτων, *ωνος, ὁ*, der röm. N. Cato, Strab., Plut.

Καύδιον, *ου, τὸ*, die samnit. St. Caudium, Einw. *Καυδῖνος, ὁ*, St. B.

Καυή, *ῆς, ἡ*, Flecken in Mysien, Xen.

Καύκασα, *ων, τὰ*, Ort in Chios, Hdt.

Καύκασος, *ου, ὁ*, 1) Geb. Kaukasos zwischen dem schwarzen und dem kaspischen Meere, Hdt. u. A., *ὁ Σκυθικός*, Arr., *Καύκασις* Hdt. 3, 97, Einw. *Καυκάσιος, Καυκασιανός* u. *Καυκασῖτης, ὁ*, St. B., Adj. *Καυκάσιος*, 3, wie *ὄρος* Hdt., Strab., *Καυκασία, ἡ*, der ganze Landstrich, St. B. 2) *ὁ Ἰνδικός*, = Paropamisos, Arr.

Καύκων, *ωνος, ὁ*, 1) S. des Lykaon, Apollod. 2) Heros aus Eleusis, in Messenien verehrt, Paus. 3) Fluß in Achaja, Strab.

Καύκωνες, *ων, οἱ*, 1) Volk in Paphlagonien, Il., Strab., auch *Καυκωνιᾶται*, Strab. 2) Volk in Elis, Od., Hdt., Strab., dav. *Καυκωνία, ἡ*, der von ihm bewohnte Landstrich, Strab.

Καυλομύκητες, *ων, οἱ*, fingirtes Volk, Luc.

Καυλωνία, *ας, ἡ*, St. in Bruttium, Polyb., Diod. u. A., Einw. *Καυλωνιᾶτης, ὁ*, Polyb., *Καυλωνιᾶτις, ἡ*, Gebiet der St., Thuc.

Καῦνος, *ου, ἡ*, St. in Karien, Einw. *Καύνιος, ὁ*, Hdt., Thuc. u. A., Adj. *Καυνικός*, 3, Hdt.

Καΰστριος, *ου, ὁ*, Fluß in Kleinasien, Hom., Hdt., sp. *Κάϋστρος* Strab., Arr., Adj. *Καΰστριος*, 3, wie *πεδίον*, Ebene bei Ephesos, Ar., Xen. (bei Strab. *Καΰστρου, Καΰστριον, Καϋστριᾶνὸν πεδίον*).

Καϋστρόβιος, *ου, ὁ* Prokonnesier, Hdt.

Καΰστρου πεδίον, *τὸ*, 1) s. *Καΰστριος* 2) St. in Phrygien, Xen. An.

Καφηρεύς, *έως, ὁ*, südl. Vorgeb. von Euböa, Hdt., Strab., Luc., dav. Adj. *Καφήρειος*, 2 u. 3, Eur., Anth., u. fem. *Καφηρίς, ίδος*, Eur.

Κάφις, *ιος, ὁ*, Phokier, Plut.

Κᾱφῑσίας, Böotier, Plut., Diog. L., Athen.

Κᾱφῑσός, dor. = *Κηφισός*.

Καφύαι, *ῶν, αἱ*, St. in Arkadien, Polyb., Strab., Paus., Einw. *Καφυεύς*, Polyb., *Καφυᾶτης, ὁ*, u. Adj. *Καφυᾱτικός*, 3, Paus.

Κεάδης, *ου, ὁ*, Trözenier, Hom.

Κέβης, *ητος, ὁ*, Thebaner, Schüler des Sokrates, Xen., Plat. u. A.

Κέβρην od. *Κεβρήν, ῆνος, ὁ*, Fluß u. St. in Troas, Dem., Xen., Strab., auch *Κεβρήνη*, Einw. *Κεβρήνιος, Κεβρηνός* u. *Κεβρηνεύς, ὁ*, Adj. *Κεβρήνιος*, 3, Strab.

Κεβριόνης, *ου, ὁ*, S. des Priamos, Hom., Apollod.

Κεγχρεαί u. *Κεγχρειαί, ῶν, αἱ*, auch *Κεγχρειά, ᾶς, ἡ*, 1) Hafen von Korinth im saronischen Meerb., Thuc., Xen. u. A. 2) *Κεγχρεαί*, N. mehrerer St., in Troas, Italien, St. B., u. Argolis, Strab., Paus., Einw. *Κεγχρεᾶτης, ὁ*, St. B.

Κεγχρίας, *ου, ὁ*, S. des Poseidon, Paus.

Κέχριος, *ου, ὁ*, Fluß bei Ephesos, Strab.

Κεγχροβόλοι, *ων, οἱ*, fingirtes Volk, Luc.

Κεδίκιος, *ου, ὁ*, der röm. N. Caedicius, Plut., *Καιδίκιος*, D. Hal.

Κεδρεαί od. *Κεδρεῖαι, ῶν, αἱ*, St. in Karien, Xen., Einw. *Κεδρεᾶτης* u. *Κεδραῖος, ὁ*, St. B.

Κέθηγος, *ου, ὁ*, der röm. N. Cethegus, Plut., Luc.

Κειριάδαι, *ῶν, οἱ*, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. *Κειριάδης, ὁ*, Dem., Inscr.

Κέκαλος, *ου, ὁ*, Megareer, Thuc.

Κεκίλιος, s. *Καικίλιος*.

Κέκροψ, *οπος, ὁ*, 1) Einwanderer aus Aegypten, Gründer der Burg von Athen, Hdt., Thuc. u. A., dav. *Κεκροπίδης, ὁ*, Nachkomme des K., plur. = die Athener, Hdt., Eur., Adj. *Κεκρόπιος*, 3, = attisch, Dicht., fem. *Κεκροπίς, ίδος*, Anth., Subst. *οἱ Κεκρόπιοι* = die Athener, Anth., *ἡ Κεκροπία*, die Burg von Athen, Eur., Ap. Rh., auch = Athen, Adv. *Κεκροπίηθεν*, aus K., Callim., Ap. Rh., *ἡ Κεκροπίς*, siebente athen. Phyle, Inscr., *οἱ Κεκρο*–

πίδαι, die Angehörigen derselben, Dem. 2) S. des Erechtheus, K. von Athen, Apollod.

Κεκρυφάλεια, ας, ἡ, Insel im saronischen Meerb., Thuc., Diod., Einw. Κεκρυφαλεύς, ὁ, St. B.

Κελάδων, οντος, ὁ, 1) Nebenfluß des Alpheios in Elis, Hom. 2) Fluß in Arkadien, Theocr., Callim., Κέλαδος Paus. [ὁ, St. B.

Κελαδώνη, ης, ἡ, St. in Lokris, Einw. Κελαδωναῖος,

Κελαίθρα, ας, ἡ, St. in Böotien bei Arne, St. B.

Κελαιναί, ῶν, αἱ, St. in Phrygien, Hdt., Xen. u. A., dav. Adj. Κελαινίτης, Anth.

Κελαινεύς, έως, ὁ, S. des Elektryon, Apollod.

Κελαινός, οῦ, ὁ, S. des Poseidon, Strab.

Κελαινώ, οῦς, ἡ, 1) T. des Danaos, Apollod., Strab. 2) T. des Atlas, Apollod.

Κελεαί, ῶν, αἱ, Ort in Phliasia, Paus.

Κελέας, ου, ὁ, Spartaner, Hdt.

Κελένδερις, εως, ἡ, 1) Hafen von Trözen, Paus. 2) Hafen in Kilikien, Apollod., Strab. [h., Ar. u. A.

Κελεός, οῦ, ὁ, Eleusinier, V. des Triptolemos, Hom.

Κέλερ, ερος, ὁ, der röm. N. Celer, Plut., Luc.

Κελευστάνωρ, ορος, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Κέλσος, ου, ὁ, der röm. N. Celsus, Luc.

Κελτίβηρες, ων, οἱ, Volk in Spanien, Polyb., Strab., Plut., Κελτιβηρία, ἡ, das Land derselben, Polyb., Adj. Κελτιβηρικός, 3, Strab.

Κελτοί, sp. Κέλται, ῶν, οἱ, die Kelten im nordwestl. Europa, Hdt., Xen. u. A., Adj. Κελτικός, 3, ἡ Κελτική, das Land derselben, = Gallien, Strab.

Κελτοσκύθαι, ῶν, οἱ, gemeinsame Benennung aller nach Norden und Westen wohnenden Völker, Strab.

Κέμμενον, ου, τὸ u. Κεμμένη, ης, ἡ, Gebirg der Sevennen in Gallien, Strab.

Κενινήτης, s. Καινίνη. [μάνοι Polyb.

Κενομάνοι, ων, οἱ, Volk in Gallien, Strab., Γονο-

Κένταυροι, ων, οἱ, wilder Volksstamm Thessaliens, sp. als Doppelwesen, halb Mensch halb Pferd, vorgestellt, Hom., Hes. u. A., vgl. d. Wörterb.

Κεντόριπα, ων, τά, St. in Sicilien, Thuc., Polyb., Strab., Einw. Κεντόριπες, Thuc., Κεντοριπῖνοι, οἱ, Diod.

Κεντρίτης, ου, ὁ, Nebenfluß des Tigris auf der Gränze von Armenien u. dem Lande der Karducher, Xen., Diod.

Κεραμεικός, οῦ, ὁ, Platz in Athen, s. das Wörterb.

Κεραμεῖς, έων, οἱ, att. Demos der Phyle Akamantis, Einw. Κεραμεύς, ὁ, u. ἐκ Κεραμέων, Plat., Dem., Inscr.

Κέραμος, ου, ἡ, Flecken in Karien, Einw. Κεραμιήτης, ὁ, Strab., Inscr., Adj. Κεράμειος u. Κεραμικός, 3, bes. κόλπος, Hdt., Xen.

Κεράμων, ωνος, ὁ, Athener, Xen.

Κεραμῶν ἀγορά, ἡ, St. in Mysien, Xen.

Κέρας, ατος, τὸ, Vorgeb. bei Byzanz, Polyb.

Κέρατα, ων, τά, Gebirg zwischen Megaris u. Attika, Diod., Strab., Plut.

Κερασοῦς, οῦντος, ὁ, St. im Pontos, Kolonie von Sinope, Xen., Diod., Strab., Einw. Κερασούντιος, ὁ, Xen.

Κεραύνια, ων, τὰ (ὄρη), 1) Gebirg im Norden von Epeiros, Ap. Rh., Polyb., Strab., Plut. 2) der nordöstl. Theil des Kaukasos am kasp. Meere, Strab.

Κεραυνός, οῦ, ὁ, Bein. des K. Ptolemäos von Maked., des Sohnes des Ptol. I. von Aegypten, Polyb., Strab. u. A.

Κεραύσιος, ου, ὁ, Berg in Arkadien, Paus.

Κέρβερος, ου, ὁ, s. das Wörterb.

Κερδίμμας, α, ὁ, Makedonier, Arr. [Thuc.

Κερδύλιον, ου, τὸ, Ort in Thrakien bei Amphipolis,

Κέρδων, ωνος, ὁ, Sklavenname, Dem.

Κερησσός, οῦ, ὁ, Kastell bei Thespiä in Böotien, Paus.

Κέρθη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Κερκάσωρος, ου, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Κερκέσουρα, Strab.

Κέρκαφος, ου, ὁ, 1) S. des Helios, Stammvater der Rhodier, Diod., Strab., dav. Patron. Κερκαφίδαι, οἱ, Nachk. d. K., = die Rhodier, Anth. 2) S. des Aeolos, Strab.

Κερκέται, ῶν, οἱ, asiat. Volk über dem kimmer. Bosporos (Tscherkessen), Strab., Κερκέτιοι, D. Per., Adj. Κερκετικός, 3, Orph.

Κερκετεύς, έως, ὁ, Berg in Samos, Strab.

Κερκηΐς, ΐδος, ἡ, Okeanide, Hes.

Κερκιδᾶς, ᾶ, ὁ, öfter in Arkadien vorkommender N., 1) Anhänger Philipps von Maked., Dem., Polyb. 17, 14. 2) Megalopolitaner, Polyb. 3) meliambischer Dichter aus Megalopolis, Athen., Diog. L.

Κέρκινα od. Κέρκιννα, ας, ἡ, Insel an der libyschen Küste, Diod., Strab., Plut., Einw. Κερκιννήτης, ὁ, Polyb.

Κερκίνη, ης, ἡ, Gebirg in Makedonien, Thuc.

Κερκιννῖτις λίμνη, ἡ, See in Makedonien, Arr.

Κέρκυρα, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Asopos, Ap. Rh., dav. 2) Insel des ion. Meeres (Corfu), Hdt., Thuc. u. A., sp. Κόρκυρα, Einw. Κερκυραῖος, ὁ, Adj. Κερκυραῖος, 3, Ar. u. Κερκυραϊκός, 3, Thuc.

Κερκυών, όνος, ὁ, 1) S. des Poseidon od. Hephästos, von Theseus getödtet, Plut., Paus., Luc. 2) S. des Agamedes, Herrscher in Arkadien, Paus.

Κέρκωψ, ωπος, ὁ, 1) gew. plur. οἱ Κέρκωπες, räuberisches Gesindel von Herakles gefangen, Hdt., Apollod., in der Heraklessage zu einer Art neckischer Kobolde ausgebildet, sp. = Gesindel überh., Luc., dav. sprüchw. Κερκώπων ἀγορά, Diebesmarkt, Paroemiogr., auch eine Localität zu Athen, Diog. L. 2) epischer Dichter aus Milet, Athen. [Berge zu Rom, Plut.

Κερμαλός, οῦ, ὁ, Germalus, Ort am palatinischen

Κέρνη, ης, ἡ, Insel an der Westküste von Afrika, Diod., Strab., D. Per. [Aeschin.

Κερσοβλέπτης, ου, ὁ, K. von Thrakien, Dem.,

Κέρσος, s. Κάρσος. [Xen.

Κερτόνιον od. Κερτωνόν, οῦ, τὸ, St. in Mysien,

Κερύνεια, ας, ἡ, Berg u. St. in Achaja, Polyb., Paus., Κερυνία Athen., Κεραυνία Strab., Ael., Einw. Κερυνεύς, ὁ, Polyb., Adj. Κερύνειος, 2, Callim., u. Κερυνίτης, als Subst., ὁ, Fluß bei dieser Stadt, Paus., fem. Κερυνῖτις, ιδος, wie ἔλαφος, die Hirschkuh, welche Herakles lebendig fing, Apollod.

Κέρχνεια, ας, ἡ, Quell in Argolis, Aesch.

Κερωσός od. Κερωσσός, οῦ, ἡ, Insel im ionischen Meere, Ap. Rh.

Κευθώνυμος, ου, ὁ, V. des Menötios, Apollod.

Κεφαλή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Akamantis, Gram., Adv. Κεφαλῆσιν, zu K., Ar., Κεφαλῆθεν, aus K., Dem., Inscr.

Κεφαλίων od. Κεφάλων, ωνος, ὁ, 1) Geschichtschreiber aus Gergitha, D. Hal., Strab., Athen. 2) Rhetor u. Geschichtschreiber zur Zeit des Hadrianus, Phot.

Κεφαλλήν, ῆνος, ὁ, gew. plur. οἱ Κεφαλλῆνες, die Bew. des kephallenischen Reichs, d. h. der Inseln Same, Ithaka, Zakynthos u. Dulichion und der gegenüber liegenden akarnanischen Küste, Hom., Strab., sp. die Bew. der nach ihnen benannten Insel Κεφαλληνία, ας, ἡ (der hom. Same, j. Cefalonia), Hdt., Thuc. u. A., dav. Adj. Κεφαλληνιακός, 3, Strab., fem. Κεφαλληνίς, ίδος, Ael.

Κεφαλοίδιον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Diod., Strab.

Κέφαλος, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Hermes, Gem. der Eos, V. des Phaëthon, Hes., od. des Tithonos, Apollod. b) S. des Deïoneus, Gem. der Prokris, Callim., Strab. u.

A. 2) hist., oft vorkommender N., bes. a) V. des Redners Lysias, Lys., Plat. b) athen. Staatsmann, Dem., Aeschin.

Κεφάλων, ωνος, ὁ, Männername, Dem., Polyb., Plut., vgl. Κεφαλίων.

Κεχηναῖοι, ων, οἱ, s. das Wörterb.

Κέως, ω, ἡ, ion. Κέος, Insel im ägäischen M. beim Vorgeb. Sunion, Einw. Κεῖος, ion. Κήϊος, ὁ, Hdt., Thuc. u. A.

Κηδαδάτας, α, ὁ, Perser, Aesch.

Κηδαλίων, ωνος, ὁ, Diener des Hephästos, Erat., Luc.

Κηδοί, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Erechtheïs, Inscr., Einw. ἐκ Κηδῶν, ὁ, Dem., Inscr.

Κηδωνίδης, ου, ὁ, Athener, Aeschin.

Κηκείδης, ου, ὁ, Dithyrambendichter, Ar.

Κηλοῦσα, ης, ἡ, Berg in Sikyonia, Xen.

Κήναιον, ου, τὸ, nordwestl. Vorgeb. von Euböa, Hom. h., Thuc. u. A., dav. Adj. Κηναῖος, 3, u. als Bein. des dort verehrten Zeus, Soph.

Κηνσωρῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Censorinus, Plut.

Κῆπις, ιδος, ὁ, Athener, Plat. [Diod., Strab.

Κῆποι, ων, οἱ, St. im kimmerischen Bosporos, Aeschin.,

Κηρεύς, έως, ὁ, Fluß in Euböa, Strab.

Κήρινθος, ου, ἡ, St. in Euböa, Hom., Strab.

Κηρύκιον, ου, τὸ, Berg bei Tanagra, Paus.

Κῆρυξ, ῦκος, ὁ, S. des Hermes od. des Eumolpos, Paus., dav. Κήρυκες, οἱ, Priestergeschlecht zu Athen, Thuc.

Κητεύς, έως, ὁ, V. der Kallisto, Apollod.

Κηττοί, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis, Einw. Κήττιος, ὁ, Inscr.

Κητώ, οῦς, ἡ, 1) T. des Pontos u. der Gä, Gem. des Phorkys, Hes., Apollod. 2) Nereïde, Apollod.

Κήϋξ, ῦκος, ὁ, S. des Heosphoros, K. von Trachis, Hes., Apollod., Luc., Κήϋκος γάμος, Gedicht des Hesiod, Athen.

Κηφεύς, έως, ὁ, 1) S. des Aleos, Br. des Lykurgos, Argonaut, Ap. Rh., Apollod. 2) S. des Lykurgos, Apollod. 3) S. des Belos, K. von Aethiopien, Hdt., Ar. u. A., dav. Adj. fem. Κηφηΐς, ΐδος, wie γαῖα, = Aethiopien, Nic.

Κηφῆνες, ων, οἱ, alter N. der Perser bei den Gr., Hdt.

Κηφίσανδρος, ου, ὁ, Athener, Isae.

Κηφισιά, ᾶς, ἡ, eine der zwölf alten Städte in Attika, Strab., dann Demos der Phyle Erechtheïs, Einw. Κηφισιεύς, Plat., Dem., auch Κηφεισιεύς, ὁ, Inscr., Adv. Κηφισιᾶσιν, zu K., Aeschin.

Κηφισιάδης, ου, ὁ, 1) Patron., Sohn des Kephisos, = Eteokles, Paus. 2) Skyrier, Dem.

Κηφίσιος, ου, ὁ, Männername, Andoc., Lys.

Κηφισόδημος, ου, ὁ, Männername, Ar.

Κηφισόδοτος, ου, ὁ, häufig, vorz. in Athen vorkommender N., bes. 1) Demagog aus Kerameïs, Xen., Dem. u. A. 2) Erzgießer u. Bildhauer, Plut., Paus. 3) Archon Ol. 105,3. $^{358}/_{357}$, Diod., D. Hal. (Κηφισόδωρος, Marm. Par.)

Κηφισόδωρος, ου, ὁ, vorz. in Athen häufig vorkommender N., bes. 1) Schüler des Isokrates, D. Hal. 2) N. mehrerer Archonten, Ol. 103, 3. $^{366}/_{365}$, Dem. Diod., u. Ol. 114, 2. $^{323}/_{322}$, Diod., D. Hal. Vgl. d. vor. [Athen.

Κηφισοκλῆς, έους, ὁ, Männername, D. Hal., Paus.,

Κηφισός, οῦ, ὁ, 1) als myth. N., Personif. des fg., Hes. fr., Hdt., Paus. 2) Fluß in Phokis und Böotien, Hom., Hdt. u. A., dav. Adj. Κηφίσιος, 3, Pind., fem. Κηφισίς, ίδος, wie λίμνη, der See Kopais, in welchen der K. mündet, Hom., u. Κηφισιάς, άδος, eine Phyle zu Orchomenos, Paus. 3) Fluß in Attika, Trag., Xen. u. A. 4) N. mehrerer anderer Flüsse in Argolis, Paus., Salamis, Sikyonia, Skyros, Strab.

Κηφισοφῶν, ῶντος, ὁ, häufig zu Athen vorkommender N., Ar., Xen., Redn., u. A. ein Archon Ol. 112, 4. $^{329}/_{328}$, Diod., D. Hal.

Κίβυρα, ας, ἡ, N. zweier St. in Phrygien u. Pamphylien, Einw. Κιβυράτης, ὁ, Polyb., Strab.

Κίγκιος, ου, ὁ, der röm. N. Cincius, D. Hal.

Κιθαιρών, ῶνος, ὁ, Gebirg auf der Gränze von Attika u. Böotien, Hdt., Thuc. u. A., dav. Adj. Κιθαιρώνειος, 2, Eur., u. Κιθαιρώνιος, 2, Ar., fem. Κιθαιρωνίς, ίδος, Hdt.

Κικέρων, ωνος, ὁ, der röm. N. Cicero, Strab., Plut.

Κίκονες, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hom., Hdt.

Κικύνηθος, ου, ἡ, Insel an der thessal. Küste, Strab.

Κίκυννα, ης, ἡ, att. Demos der Phyle Akamantis, Hesych., Einw. Κικυννεύς u. Κικυνεύς, ὁ, Inscr., Adv. Κικυννοῖ, zu K., Lys., Κικυννόθεν, aus K., Ar.

Κικύσιον, ου, τὸ, St. in Elis, Strab.

Κιλικία, ας, ἡ, Landschaft in Kleinasien, Hdt. [u. A., Einw. Κίλιξ, ὁ, fem. Κίλισσα, Xen., Adj. Κιλίκιος, u. s. w., vgl. d. Wörterb., sprüchw. Κιλίκιος ὄλεθρος, von einem abgefeimten Menschen, Paroemiogr. [s. Κιλικία.

Κίλιξ, ικος, ὁ, 1) S. des Agenor, Hdt., Apollod. 2)

Κίλλα, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Laomedon, Apollod. 2) St. in Troas, Hom., Hdt., mit einem Tempel des Apollon Κιλλαῖος, Strab. 3) St. in Afrika, App.

Κίλλης, ους, ὁ, Strateg des Ptolemäos, Plut.

Κιλλικῶν, ῶντος, ὁ, Milesier, sprüchw. als Verräther, Ar., Paroemiogr. [λοῦστις od. Ψιλτοῦκις, Plut.

Κιλλουτά, ἡ, Insel im indischen Meere, Arr., Σκιλ-

Κίμαρος, ου, ὁ, nordwestl. Vorgeb. von Kreta, Strab.

Κίμβροι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., Plut.

Κιμμέριοι, ων, οἱ, fabelhaftes Volk im Westen am Okeanos, Hom., sp. Volk im taurischen Chersones, Hdt., Strab., Κιμμερία, ἡ, das Land ders., Adj. Κιμμέριος, 3, Hdt., u. Κιμμερικός, 3, bes. Βόσπορος, Polyb., Strab. u. A., fem. Κιμμερίς, ίδος, Apollod., Κιμμερικόν, τὸ, St. daselbst, Strab. [Adj. Κιμώλιος, 3, Ar.

Κίμωλος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab., dav.

Κίμων, ωνος, ὁ, 1) Athener, V. des Miltiades, Hdt. 2) des vorigen Enkel, bekannter Staatsmann u. Feldherr, Hdt., Thuc. u. A., dav. Adj. Κιμώνειος, 2, Plut. 3) Maler aus Kleonä, Arr., Ael., Anthol.

Κινάδων, ωνος, ὁ, Spartaner, Xen.

Κινδύη, ης, ἡ, St. in Karien, Strab., dav. Κινδυάς, άδος, ἡ, Bein. der dort verehrten Artemis, Polyb.

Κινέας, ου, ὁ, öfter, bes. in Thessalien vorkommender N., Hdt., Dem., Plut.

Κινησίας, ου, ὁ, Dithyrambendichter aus Athen, Ar.

Κίννας, α, ὁ, der röm. N. Cinna, Plut.

Κινύρας, ου, ὁ, alter K. von Kypros, S. des Apollon, V. des Adonis, Hom., Pind., Plat. u. A.

Κίνυψ, υπος, ὁ, Fluß in Libyen, auch ἡ, die Gegend an demf., Hdt., Κίνυφος, Strab.

Κίος, ου, 1) ὁ, a) Gefährte des Herakles, Strab. b) Fluß beim flgd., Ap. Rh., D. Per. 2) ἡ, St. in Bithynien, sp. Prusias, Hdt., Xen., Strab., Einw. Κιανός, ὁ, Polyb., Ap. Rh., Adj. Κιανός, 3, fem. Κιανίς, ίδος, Ap. Rh.

Κιρκαῖον od. Κίρκαιον, ου, τὸ, St. Circeii am gleichn. Vorgeb. in Latium, Polyb., Strab., Plut., Einw. Κιρκαιΐτης, ὁ, Polyb.

Κίρκη, ης, ἡ, T. des Helios auf der ääischen Insel, Hom., Hes., od. in Kolchis, Ap. Rh., Apollod., dav. Adj. Κιρκαῖος, 3, Κιρκαῖον πεδίον, τὸ, Gegend in Kolchis, Ap. Rh.

Κίῤῥα, ας, ἡ, St. in Phokis, Pind., Polyb. u. A., Einw. Κιῤῥαῖος, ὁ, Aeschin., Adj. Κιῤῥαῖος, 3, Dem., Aeschin., Adv. Κίῤῥαθεν, aus K., Pind.

Κίρτα, ης, ἡ, St. in Numidien, Polyb., Strab.

Κίρφις, εως, ἡ, St. u. Berg in Phokis, Strab.

Κίρων, ωνος, ὁ, Männername, Isae.

Κίσαμος, ου, ἡ, St. auf Kreta, Strab.

Κισθήνη, ης, ἡ, 1) St. in Aeolis, Isocr., Strab. 2) Insel an der lykischen Küste, Strab. 3) Γοργόνεια πεδία Κισθήνης, Aesch., angebl. in Libyen.

Κισσαίθα, ας, ἡ, Frauenname, Theocr.
Κισσεύς, έως, ὁ, 1) S. des Aegyptos, Apollod. 2) V. der Hekuba, Eur., Apollod., dav. *Κισσηΐς*, ΐδος, ἡ, = Hekuba, Anthol. 3) Großv. des Iphidamas, Strab.
Κισσῆς (= *Κισσέας*), ὁ, Troer, V. der Theano, dav. *Κισσηΐς*, ΐδος, ἡ, = Theano, Hom.
Κισσία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, M. des Memnon, Strab. 2) Landschaft in Susiana, Hdt., Einw. *Κίσσιος*, ὁ, Hdt., Polyb., Strab., Adj. *Κίσσιος*, 3, Hdt., Aesch., u. *Κίσσινος*, 3, Aesch.
Κισσίδας, ου, ὁ, Syrakusier, Xen.
Κίσσος, ου, ὁ, 1) V. des Althämenes, Mitgründer von Argos, Strab. 2) Makedonier, Plut.
Κισσός, οῦ, 1) ὁ, Gebirg in Makedonien, Xen., Nic. 2) ἡ, St. daselbst, Strab.
Κισσοῦσσα, ης, ἡ, Quell bei Theben in Böotien, Plut.
Κίτιον (auch *Κίττιον*), ου, τὸ, St. auf Kypros, Thuc., Strab. u. A., Einw. *Κιτιεύς*, ὁ, Dem., Plut. u. A.
Κίτρον, ου, τὸ, sp. N. von Pydna in Makedonien, Strab.
Κίττος, ου, ὁ, Sklavenname, Isocr., Dem.
Κίχυρος, ου, ἡ, St. in Thesprotien, das alte Ephyra, Strab., Paus. [*Κλάδεος*, Paus.
Κλάδαος, ου, ὁ, Fluß in Elis bei Olympia, Xen.,
Κλαζομεναί, ῶν, αἱ, St. an der ionischen Küste in Kleinasien, Einw. *Κλαζομένιος*, ὁ, Hdt., Thuc. u. A.
Κλάριος, ου, ὁ, Fluß in Kypros, Plut.
Κλάρος, ου, ἡ, St. an der ionischen Küste in Kleinasien, Hom. h., Thuc. u. A., dav. *Κλάριος*, ὁ, Bein. des dort verehrten Apollon, Callim., Paus., *τὸ Κλάριον* (*ἱερόν*), dessen Tempel, Plut.
Κλαστίδιον, ου, τὸ, St. Clastidium in Gall. cispad., Polyb., Plut., Strab.
Κλαυδία, ας, ἡ u. *Κλαύδιος*, ου, ὁ, die röm. N. Claudia u. Claudius, Polyb., Strab., Plut. [Polyb.
Κλεαγόρας, ου, ὁ, Männername, Xen., Aeschin.,
Κλεάδας, α, ion. *Κλεάδης*, ου, ὁ, Männername, Hdt., Anthol. [Thuc., Xen. u. A.
Κλεαίνετος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., Ar.,
Κλεάναξ, ακτος, ὁ, Tenedier, Dem., dav. Patron. *Κλεανακτίδαι*, οἱ, Familie in Lesbos, Strab.
Κλεάνασσα, ης, ἡ, Frauenname, Anthol. [Plut.
Κλεανδρίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Thuc.,
Κλέανδρος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., Hdt., Pind., Xen., Dem. u. A.
Κλεάνθης, ου, ὁ, 1) stoischer Philosoph aus Assos, Strab., Luc., Diog. L. 2) Maler aus Korinth, Strab., Athen.
Κλεᾶνωρ, ορος, ὁ, Arkadier, Anführer der Griechen unter dem j. Kyros, Xen.
Κλεάρετος, ου, ὁ, Lochag unter Kyros, Xen.
Κλεαρίδας, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.
Κλεαρίστη, ης, ἡ, Frauenname, Theocr., Anthol.
Κλεάριστος, ου, ὁ, Männername, Theogn.
Κλέαρχος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Feldherr der Griechen unter dem j. Kyros, Thuc., Xen., Dem. u. A. 2) Tyrann von Herakleia im Pontos, Dem., Diod. 3) Peripatetiker aus Soli, Athen. u. A.
Κλέεια, ας, ἡ, Hyade, Hes. fr.
Κλειγένης, ους, ὁ, Männername, Ar., Xen.
Κλεῖδες, ion. *Κληῖδες*, αἱ, zwei kleine Inseln östlich von Kypros unter der gleichn. Landspitze, Hdt., Strab.
Κλειδημίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Ar.
Κλείδημος, ου, ὁ, Athener, Verf. einer Atthis, Plut., Athen., *Κλειτόδημος* Paus.
Κλείδικος, ου, ὁ, 1) einer der lebenslänglichen Archonten zu Athen, Paus. 2) Athener, V. des Kleinias, Dem.
Κλειναγόρας, ου, ὁ, Männername, Dem.
Κλειναρέτη, ης, ἡ, Frauenname, Ar., Anthol.
Κλεινίας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. in der Familie des Alkibiades von Athen einheimisch, Hdt., Thuc., Ar., Plat., Plut., dav. Adj. *Κλεινίειος*, 2, Plat.
Κλεινόμαχος, ου, ὁ, 1) spart. Ephor, Xen. 2) Athener, Dem.
Κλεινώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Athen., Anthol.
Κλειππίδης, ου, ὁ, athen. Strateg, Thuc.
Κλεισθένης, ους, ὁ, 1) Tyrann von Sikyon, Hdt. 2) Athener, des vor. Enkel, welcher in Athen nach Vertreibung der Peisistratiden die Demokratie einrichtete, Hdt., Plut. u. A.
Κλεισιδίκη, ης, ἡ, T. des Keleos von Eleusis, Hom. h.
Κλειταγόρα, ας, ἡ, Dichterin aus Thessalien oder Lakedämon, Ar.
Κλειταγόρας, ου, ὁ, Männername, Anthol.
Κλειταρέτη, ης, ἡ, Frauenname, Isae.
Κλείταρχος, ου, ὁ, 1) Tyrann von Eretria auf Euböa, Dem., Diod. 2) S. des Deinon, Geschichtschreiber Alexanders von Makedonien, Strab., Plut. u. A.
Κλειτέλης, ους, ὁ, Korinthier, Xen.
Κλείτη od. *Κλειτή*, ῆς, ἡ, 1) Danaide, Apollod. 2) T. des Merops, Ap. Rh.
Κλειτόδικος, ου, ὁ, Athener, Lys.
Κλειτομάχη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.
Κλειτόμαχος, ου, ὁ, 1) Thebaner, olymp. Sieger, Pind., Paus. 2) akad. Philosoph aus Karthago, Plut., Athen., Diog. L.
Κλεῖτος od. *Κλειτός*, οῦ, ὁ, 1) myth., a) S. des Aegyptos, Apollod. b) S. des Peisenor aus Troja, Il. c) S. des Mantios, Od. 2) hist., bes. der General Alexanders von Makedonien, Diod., Plut., Arr., Luc.
Κλειτοφῶν, ῶντος, ὁ, 1) Athener, Ar. 2) S. des Aristonymos, Plat.
Κλειτώ, οῦς, ἡ, T. des Euenor u. der Leukippe, Plat.
Κλείτων, ωνος, ὁ, Bildhauer aus Athen, Xen.
Κλειτώνυμος, ου, ὁ, Männername, Anthol.
Κλείτωρ, ορος, ὁ, 1) als myth. Männername. S. des Lykaon, Apollod., od. des Azan, Paus. 2) Fluß in Arkadien, Paus. 3) St. an demselben, Pind., Strab., Paus., Einw. *Κλειτόριος*, ὁ, Xen., Polyb. u. A., u. *Κλειτορία*, ἡ, Plut., auch ἡ *Κλειτορία*, das Gebiet der St., Polyb.
Κλειώ, οῦς, ἡ, 1) die Muse der Geschichte, Hes., Pind. u. A. 2) Frauenname, Ael., Athen.
Κλέοβις, ιος, ὁ, S. der Kydippe aus Argos, Br. des Biton, Hdt., Polyb., Plut., u. A.
Κλεόβοια, ας, ἡ, M. der Eurythemis, Apollod.
Κλεοβούλη, ης, ἡ, M. des Redners Demosthenes, Plut., Liban., Suid.
Κλεοβουλῖνη, ης, ἡ, 1) T. des Kleobulos aus Lindos, Dichterin, Athen., Diog. L. 2) M. des Thales, Diog. L.
Κλεόβουλος, ου, ὁ, 1) Troer, Hom. 2) Lindier, einer der sieben Weisen, Plat., Strab., Diog. L. 3) spart. Ephor, Thuc. 4) Athener, Aeschin.
Κλεογένης, ους, ὁ, Männername, Andoc., Paus.
Κλεόδαιος, ου, ὁ, S. des Hyllos, Hdt., Plut., Paus., *Κλεαδαῖος* Hes. fr., *Κλεάδας*, Ael.
Κλεόδημος, ου, ὁ, Peripatetiker, Luc.
Κλεοδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Paus.
Κλεοδόξη, ης, ἡ, T. der Niobe, Apollod.
Κλεοδώρα, ας, ἡ, 1) Nymphe, M. des Parnasos, Paus. 2) Danaide, Apollod
Κλεοίτας, α, ὁ, Bildhauer aus Athen, Paus.
Κλεόκριτος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. ein athen. Archon Ol. 91, 4. $^{413}/_{412}$, Diod., Plut.
Κλεόλα od. *Κλεόλλα*, ας, ἡ, 1) T. des Dias, Gem. des Pleisthenes, Hes. fr. 2) Gem. des Agesilaos von Sparta, Plut.
Κλεόλᾱος, ου, u. *Κλεόλᾱς*, α, ὁ, 1) myth., S. des Herakles, Apollod. 2) hist. öfter, Paus., Athen., Luc., Anthol. [monier, Plut.
Κλεόμαντις, εως, ὁ, 1) Delphier, Lycurg. 2) Lakedä-

Κλεόμαχος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Athen.

Κλεόμβροτος (dor. *Κλεύμβροτος*, Anth.), ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. mehrere Spartaner vom Stamme der Agiden, 1) S. des Anaxandrides, Br. des Leonidas, Hdt., Thuc., Paus. 2) S. des Pausanias, K. von Sparta um 380, Xen., Diod. u. A. 3) V. des Agesipolis III., K. von Sparta um 242, Polyb., Plut., Paus.

Κλεομέδων, οντος, ὁ, Männername, Dem., Plut.

Κλεομένης, ους, ὁ, oft vorkommender N., bes. mehrerer K. von Sparta vom Stamm der Agiden, 1) S. des Anaxandrides um 520, Hdt. 2) S. des Kleombrotos, Br. des Agesipolis um 370, Thuc., Diod., Paus. 3) S. des Leonidas II. um 236, Polyb., Plut., dav. Adj. *Κλεομενικός*, 3, Polyb.

Κλεομήδης, ους, ὁ, 1) athen. Strateg, Thuc. 2) Athener, einer der Dreißig, Xen. 3) ber. Faustkämpfer aus Astypaläa, Plut., Paus. 4) astronom. Schriftsteller.

Κλεονίκη, ης, ἡ, Frauenname, Plut., Paus.. Athen., *Κλεωνίκη* Anthol. [Anth.

Κλεόνῑκος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Athen.,

Κλεόξενος, ου, ὁ, Männername, Polyb.

Κλεοπάτρα, ας, poët. *Κλειοπάτρη*, ἡ, öfter vorkommender N., 1) myth., Apollod., bes. T. des Idas, Gem. des Meleager, Hom., Apollod., Paus. 2) hist., bes. T. des Ptolemäos Auletes, K. von Aegypten, Strab., Plut. u. A.

Κλεόπατρος, ου, ὁ, Männername, Plut.

Κλεόπομπος, ου, ὁ, 1) V. des Parnasos, Paus. 2) athen. Strateg, Thuc., Diod.

Κλεοπτόλεμος, ου, ὁ, Chalkidier, Polyb.

Κλεοσθένης, ους, ὁ, 1) spart. Ephor, Xen. 2) Tyrann von Sikyon, Athen. [Polyb., Paus.

Κλεόστρατος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., Xen.,

Κλεότῑμος, ου, ὁ, Eleer, Anhänger Philipps v. Maked., Dem. [Myrlea, Strab.

Κλεοφάνης, ους, ὁ, 1) Athener, Plut. 2) Rhetor aus

Κλεόφαντος, ου, ὁ, S. des Themistokles, Plat., Plut.

Κλεοφίλη, ης, ἡ, Gem. des Arkadiers Lykurgos, Apollod.

Κλεοφῶν, ῶντος, ὁ, athen. Demagog, Xen., Ar., Redn.

Κλεοχάρεια, ας, ἡ, Nymphe, Apollod.

Κλεοχάρης, ους, ὁ, Chalkidier, Aeschin.

Κλεύας, α, od. *Κλεύης*, ου, ὁ, S. des Doros, Strab.

Κλεύβοτος (dor. = *Κλεόβοτος*), ου, ὁ, Tegeat, Anthol. [Pind.

Κλεύδᾱμος (= *Κλεόδημος*), ου, ὁ, Orchomenier,

Κλεύνῑκος (= *Κλεόνικος*), ου, ὁ, Männername, Theocr.

Κλεψύδρα, ας, ἡ, 1) Quell auf der Burg zu Athen, Plut. 2) Quell auf dem Berg Ithome in Messenien, Paus., vgl. d. Wörterb.

Κλέων, ωνος, ὁ, häufig vorkommender N., am bekanntesten der athen. Demagog zur Zeit des pelop. Krieges, Thuc., Ar., Plut.

Κλεωναί, ῶν, αἱ, 1) St. in Argolis zwischen Argos u. Korinth, Hom., Pind. u. A., Einw. *Κλεωναῖος*, ὁ, Thuc. u. A., Adj. *Κλεωναῖος*, 3, Pind. 2) St. am Bg. Athos in Thrakien, Hdt., Thuc., Strab. 3) St. in Phokis, Plut.

Κλεωναῖος, ου, ὁ, Rhodier, Polyb.

Κλεώνη, ης, ἡ, T. des Asopos, Paus.

Κλεώνης, ου, ὁ, S. des Pelops, Paus. [lemäos, Plut.

Κλεωνίδης, ου, ὁ, Patron. zu *Κλέων*, Strateg des Pto-

Κλεώνυμος, ου, ὁ, oft vorkommender N., Pind., Thuc. Xen. u. A, dav. Patron. *Κλεωνυμίδης*, , ὁ, S. eines Thebaners Kl., Pind.

Κλήμης, ητος, ὁ, der röm. N. Clemens, Suid.

Κλήσων, ωνος, ὁ, S. des Leler, Paus.

Κλῖμαξ, ακος, ἡ, 1) Geb. in Arkadien, Paus. 2) Geb. in Lykien bei Phaselis, Polyb., Strab., Plut. 3) Geb. in Kölesyrien bei Byblos, Strab.

Κλοιλία, ας, ἡ u. *Κλοίλιος*, ου, ὁ, die röm. N. Cloelia u. Cloelius, dav. Adj. *Κλοίλειος*, 3, Plut.

Κλονίη, ης, ἡ, Nymphe, Apollod.

Κλονίος, ου, ὁ, 1) S. des Alektor, Anführer der Böotier, Hom., Diod. 2) S. des Priamos, Apollod.

Κλούσιον, ου, τὸ, St. Clusium in Etrurien, Polyb., Strab., Einw. *Κλουσῖνος*, ὁ, Strab., Plut., *Κλουσίνη*, ἡ, Gebiet der St., Strab.

Κλούσιος, ου, ὁ, Fluß in Gall. transpad., Polyb.

Κλυμένη, ης, ἡ, myth., 1) Okeanide, Hes. 2) Nereide, Il. 18, 47. 3) T. des Minyas, M. der Atalante, Od., Hes. fr., Apollod. 4) T. des Katreus, M. des Palamedes, Apollod. 5) Magd der Helena, Il. 3, 144. 6) M. des Homer, Paus.

Κλύμενος, ου, ὁ, oft vorkommender myth. N., Apollod., Paus., bes. S. des Orchomenos, K. der Minyer, Hes. fr., Pind. u. A. [Luc., Ptol.

Κλύσμα, ατος, τὸ, Hafen u. Kastell am arab. Meerb.,

Κλυταιμνήστρα, ας, ἡ, T. des Tyndareos u. der Leda, Gem. des Agamemnon, Hom., Trag.

Κλυτία, ας, ion. *Κλυτίη*, ης, ἡ, 1) Okeanide, Hes. 2) T. des Pandareos, Paus. 3) Koerin, Theocr.

Κλύτιος od. *Κλυτίος*, ου, ὁ, 1) S. des Alkmäon, V. des Peiräos, Od., dav. Patron. *Κλυτίδης*, ὁ, S. des Kl., = Peiräos, Od., *Κλυτιάδαι*, οἱ, von Kl. abstammende Seherfamilie in Elis, Hdt. 2) Troer, S. des Laomedon, Il., dav. *Κλυτίδης*, ὁ, = Dolops, Il. 3) S. des Eurytos, Argonaut, Hes. fr., Ap. Rh. 4) Gigant, Apollod.

Κλυτίππη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Κλυτομήδης, ους, ὁ, S. des Enops, Hom.

Κλυτόνηος, ου, ὁ, Phäake, Hom.

Κλύτος, ου, ὁ, Peripatetiker aus Milet, Athen., Diog., L.

Κλυτώνυμος, ου, ὁ, S. des Amphidamas, Apollod.

Κλωδία, ας, ἡ, u. *Κλώδιος*, ου, ὁ, die röm. N. Clodia u. Clodius, Plut.

Κλωθώ, οῦς, ἡ, eine der Parzen, s. das Wörterb.

Κλωνάριον, ου, ἡ, Frauenname, Luc.

Κνακάδιον, ου, τὸ, Berg in Lakonien, Paus.

Κνάκαλος, ου, ὁ, Berg in Arkadien, dav. *Κνακαλησία*, ἡ, Bein. der dort verehrten Artemis, Paus.

Κνακιών, ῶνος, ὁ, Fluß in Lakonien, Plut.

Κναῦσον, ου, τὸ, St. in Arkadien, Paus.

Κνημίς, ῖδος, ἡ, Berg in Lokris mit der St. *Κνημῖδες*, αἱ, Strab.

Κνῆμος, ου, ὁ, spartan. Nauarch, Thuc., Diod.

Κνήμων, ωνος, ὁ, Männername, Luc.

Κνίδις, ιος, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Κνίδος, ου, ἡ, St. in Karien, Hom. h., Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Κνίδιος*, ὁ, Hdt. u. A., Adj. *Κνίδιος*, 3, Athen. *Κνιδία*, ἡ, das Gebiet der St., Hdt., Adv. *Κνιδόθεν*, aus K., Luc.

Κνοῖθος, ου, ὁ, Aeginet, Hdt.

Κνωπός od. *Κνῶπος*, ου, ὁ, 1) S. des Kodros, Gründer von Erythrä, Strab., Athen. 2) Fluß in Böotien, Nic.

Κνωσίων, ωνος, ὁ, Männername, Aeschin., Athen.

Κνωσός (auch *Κνωσσός*), οῦ, ἡ, St. in Kreta, Hom., Plat. u. A., Einw. *Κνώσιος*, ὁ, Plat. u. A., Adj. *Κνώσιος*, 3, Trag., Adv. *Κνωσόθεν*, aus K., Ap. Rh.

Κοάδουοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., *Κούαδοι*, D. Cass.

Κόβων, ωνος, ὁ, Delphier, Hdt. [Hdt., St. B.

Κόδρᾱτος u. *Κουάδρᾱτος*, der röm. N. Quadratus,

Κόδρος, ου, ὁ, letzter K. von Athen, Hdt. u. A., dav. Patron. *Κοδρίδης*, ὁ, Sohn u. Nachk. des K., Strab., = Athener, St. B.

Κοθωκίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Oineïs, Einw. *Κοθωκίδης*, ὁ, Inscr., Dem., ὁ ἐκ *Κοθωκιδῶν* Ar.

Κοίλη, ης, ἡ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Hdt., Dem., Einw. ἐκ *Κοίλης*, ὁ, Inscr., Redn.

Κοίλη Συρία, ας, ἡ, Theil von Syrien zwischen Libanos u. Antilibanos, Polyb., Strab., Plut., sp. *Κοιλοσυρία*, Einw. *Κοιλόσυρος*, ὁ, Strab.

Κοίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Coelius, Plut.

Κοῖνος, ου, ὁ, Feldherr Alexanders von Maked., Arr.

Κοΐντιος, ου, ὁ, der röm. N. Quintius, Plut.

Κόϊντος, ου, ὁ, der röm. N. Quintus, Polyb. u. A.

Κοίνυρα, ων, τά, Ort auf der Insel Thasos, Hdt.

Κοῖος, ου, ὁ, 1) S. des Uranos u. der Gä, V. der Leto, Hom. h., Hes., dav. Patron. *Κοιαντίς*, ίδος, ἡ, Tochter des K., = Leto, Orph., *Κοιηΐς*, ίδος, Callim., *Κοιογένεια*, ας, Ap. Rh. 2) Fluß in Messenien, Paus.

Κοίρανος, ου, ὁ, 1) myth., a) Kreter, Il. 17, 611. b) Lykier, Il. 5, 677. c) korinthischer Seher, V. des Polyidos, Soph., Apollod., dav. Patron. *Κοιρανίδης*, ὁ, = Polyidos, Pind. 2) hist., öfter vorkommender N., Polyb., Arr., Athen.

Κοιρατάδης, ου, ὁ, Thebaner, Xen.

Κοιρωνίδαι, ῶν, οἱ, attische Familie, Harp.

Κοισύρα, ας, ἡ, Eretrierin, Gem. des Alkmäon, Ar. u. Schol., Arist.

Κοῖται od. *Κοῖτοι*, ων, οἱ, Volk im Pontos, Xen.

Κοκκαλίνη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.

Κοκκηϊανός, οῦ, ὁ, der röm. N. Cocceianus, Suid.

Κοκκήϊος, ου, ὁ, der röm. N. Cocceius, Strab.

Κοκκύγιον, ου, τό, sp. N. des Berges Thornar in Argolis, Paus.

Κοκκωνᾶς, ᾶ, ὁ, Byzantier, Luc.

Κόκλιος, ου, ὁ, der röm. Bein. Cocles, Plut.

Κοκυλῖται, ῶν, οἱ, Einw. einer St. in Aeolis, Xen.

Κολαινίς, ίδος, ἡ, Bein. der Artemis, Inscr., Paus.

Κολάξαϊς, ιος, ὁ, Skythe, Hdt.

Κολλατία, ας, ἡ, St. Collatia in Latium, Strab., Einw. *Κολλατῖνος*, ὁ, auch als Bein., Collatinus, Plut.

Κολλίνη πύλη, ἡ, die porta Collina zu Rom, Strab., *Κολλινή*, Plut.

Κολλυτός, (bei den Schriftst. meist *Κολυττός*), οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. *Κολλυτεύς*, ὁ, Inscr., Redn. u. A.

Κολοκυνθοπειρᾶται, ῶν, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Κολοσσαί, ῶν, αἱ, St. in Phrygien, Hdt., Xen. u. A., Einw. *Κολοσσηνός*, Strab., *Κολοσσαεύς*, ὁ, N. T.

Κόλουθος, ου, ὁ, epischer Dichter, Suid.

Κολοφών, ῶνος, ἡ, eine der zwölf Städte Joniens, Einw. *Κολοφώνιος*, ὁ Hdt., Thuc. u. A., Adj. *Κολοφώνιος*, 3, Med., u. *Κολοφωνιακός*, 3, Athen.

Κολοφωνίων λιμήν, ὁ, Hafen in Makedonien bei Torone, Thuc.

Κόλχοι, ων, οἱ, Volk am Pontos Euxeinos, *Κολχίς*, ίδος, ἡ, das Land derselben, Adj. *Κολχικός*, 3, Hdt. u. A. (*Κολχική*, ἡ, das Land Kolchis, Plut.), auch *Κόλχος*, 2, Plat., Ap. Rh., fem. *Κολχίς*, ίδος, Hdt., Ap. Rh., *Κολχηΐς*, Nic., dass. Subst., die Kolcherin, Ap. Rh., = Medea, Eur.

Κολωναί, ῶν, αἱ, N. mehrerer Städte, Strab., bes. *αἱ Τρῳάδες*, in Troas, Thuc., Xen., Strab.

Κολωνίδες, ων, αἱ, St. in Messenien, Paus., *Κολωνίς*, ἡ, Plut., *Κολώνη*, Ptol.

Κολωνός, οῦ, ὁ, N. zweier att. Demen, von denen der eine, *ὁ ἵππιος*, mit einem Tempel des Poseidon, 10 Stadien nördl. von der Stadt (Thuc., Soph.), zur Phyle Aegeïs, der andere, *ὁ ἀγοραῖος*, in der Stadt gelegen, zur Ph. Antiochis, sp. zur Leontis gehörte. Einw. *Κολωνεύς*, *ἐκ Κολωνοῦ*, ὁ, Adv. *Κολωνῆθεν*, aus K., Inscr., Dem. Vom letzteren hießen die Eckensteher, die dort ihren Standplatz hatten, *Κολωνῖται*, Gram.

Κολώτης, ου, ὁ, 1) Bildhauer aus Paros, Strab., Paus. 2) Epikureer, Plut., Diog. L.

Κομαιθώ, οῦς, ἡ, 1) T. des Pterelaos, Apollod. 2) Geliebte des Melanippos, Paus.

Κόμανα, ων, τά, 1) St. in Kappadokien, Strab., D. Cass. 2) St. im Pontos, Strab.

Κομανία, ας, ἡ, Kastell bei Pergamos in Mysien, Xen.

Κόμαρος, ου, ὁ, St. in Epeiros, Strab.

Κομάτας, α, ὁ, Hirtenname, Theocr.

Κομβάβος, ου, ὁ, Freund des Seleukos Nikator, Luc.

Κομητᾶς, ᾶ, ὁ, Dichter, Anthol.

Κομήτης, ου, ὁ, myth. N., Ap. Rh., Paus.

Κομίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Cominius, Plut.

Κομμαγηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Syrien, Einw. *Κομμαγηνός*, ὁ, Strab.

Κόμμοδος, ου, ὁ, der röm. Kaiser Commodus, Hdn.

Κομπασεύς, έως, ὁ, fingirter N. (aus Prahlstadt), Ar.

Κομπάσιον, ου, τό, Ort in Arkadien, Polyb.

Κόμψατος, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Hdt.

Κονδυλέα, ας, ἡ, Ort in Arkadien mit einem Tempel der Artemis *Κονδυλεᾶτις*, Paus.

Κονθύλη, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Pandionis, sp. der Ptolemaïs, Einw. *Κονθυλεύς*, ὁ, Inscr., Ar.

Κόνιον, ου, τό, St. in Phrygien, (Plin.), *Κόννα*, Ptol., sp. *Κόνη* u. *Κονιούπολις*, Einw. *Κονιαῖος*, ὁ, Hdt.

Κονίσαλος, ου, ὁ, att. Gottheit, Ar., Strab.

Κοννίδας, ου, ὁ, Pädagog des Theseus, Plut.

Κόννος, ου, ὁ, Citherspieler aus Athen, Plat., *Κοννᾶς*, ᾶ, Ar.

Κονσίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Considius, Plut.

Κοντάδεσδος, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Hdt.

Κοντοπορία, ας, ἡ, Weg von Kleonä nach Korinth, Polyb., Athen.

Κόνων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., am bekanntesten der athen. Feldherr, Thuc., Xen. u. A., auch ein ath. Archon, Ol. 79, 3, $^{462}/_{461}$, Diod.

Κόπιλλος, ου, ὁ, Anführer der Tektosagen, Plut.

Κοπρεύς, έως, ὁ, S. des Pelops, Herold des Eurystheus, Hom., Eur., Apollod.

Κόπρος, ου, ὁ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. *Κόπριος*, ὁ, Inscr.

Κοπτός, οῦ, ἡ, St. in Aegypten, Strab.

Κοπώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Coponius, Plut.

Κορακήσιον, ου, τό, St. in Kilikien, Strab., Plut.

Κοράκιον, ου, τό, Berg bei Kolophon, Strab.

Κόραλλοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Strab.

Κόραξ, ακος, ὁ, 1) mehrmals vorkommender Männername, bes. ein Rhetor aus Syrakus, Arist. u. A. 2) Hundename, Poll. 3) Pferdename, Paus. 4) Gebirg in Aetolien, Polyb., Strab. 5) Fluß in Kolchis, Ptol.

Κορασσίαι, ῶν, αἱ, kleine Inseln bei Amorgos im ägäischen Meere, Strab.

Κορδυβά od. *Κορδύβη*, ης, ἡ, St. in Spanien (Cordova), Polyb., Strab., Plut.

Κορέθων, οντος, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Κόρη, ης, ἡ, Persephone, s. das Wörterb.

Κορησσία, ας, ἡ, St. auf der Insel Keos, Strab.

Κορησσός, ου, ὁ, Berg bei Ephesos, Hdt., Xen., Strab., Bew. *Κορησσῖτης* u. *Κορησσεύς*, ὁ, St. B.

Κόρινθος, ου, 1) ὁ, S. des Zeus, Stammvater der Korinthier, Pind., Paus. 2) ἡ (ὁ zuweilen poet.), St. auf dem Isthmos, von Hom. an allgem., Einw. *Κορίνθιος*, ὁ, Adj. *Κορίνθιος*, 3 (Subst. *Κορινθία*, ἡ, das Gebiet der St., Xen. u. A.), fem. *Κορινθιάς*, άδος, Hdt. u. A., u. *Κορινθιακός*, 3, auch *Κορινθικός*, Anthol.

Κόριννα, ης, ἡ, Dichterin aus Tanagra, Paus., Athen., u. A.

Κοριολανός, οῦ, ὁ, Bein. des C. Marcius von der volskischen St. Corioli (*Κοριολανῶν πόλις*), Plut., letztere *Κορίολλα*, St. B.

Κόριον, ου, τό, Ort in Kreta, Einw. *Κορήσιος*, ὁ, St. B.

Κόριος, ου, ὁ, der röm. N. Curius, Polyb., *Κούριος*, Plut.

Κορκύνη, ης, ἡ, Amme der Ariadne, Plut.

Κόρκῡρα, s. Κέρκυρα.

Κορνηλία, ας, ἡ u. Κορνήλιος, ου, ὁ, die röm. N. Cornelia u. Cornelius, Polyb., Plut.

Κορνίκολος, ου, ὁ, St. Corniculum in Latium, D. Hal., Einw. Κορνικολᾶνός, ὁ, St. B.

Κορνοῦτος, ου, ὁ, der röm. N. Cornutus, Plut.

Κορογκάνιος, ου, ὁ, der röm. N. Coruncanius, Polyb.

Κόροιβος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Sieger in den olymp. Spielen, Strab., Paus., u. ein athen. Archon Ol. 118, 3. $^{306}/_{305}$, Diod., D. Hal., auch als Typus eines Einfaltspinsels, Luc., dav. sprüchw. Κοροίβου ἠλιθιώτερος. Paroemiogr.

Κοροκονδάμη, ης, ἡ, St. im kimmer. Bosporos, Strab., Einw. Κοροκονδαμῖτης, ὁ, St. B., Κοροκονδαμῖτις λίμνη, See daselbst, Strab.

Κόροντα, ων, τὰ, St. in Akarnanien, Thuc., Einw. Κοροντεύς, ὁ, St. B.

Κορόπη, ης, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Κοροπαῖος, ὁ, auch als Bein. des dort verehrten Apollon, Nic., St. B.

Κόρος, ου, ὁ, 1) Personif., S. der Hybris, Orac. bei Hdt. 2) Fluß in Persien, D. Per., sonst Κύρος.

Κόῤῥαγος, ου, ὁ, maked. Heerführer, Aeschin.

Κοῤῥαῖος, ου, ὁ, mütterlicher Großvater des Demetrios Poliorketes, Plut.

Κορσεαί, ῶν, αἱ od. Κορσία, ας, ἡ, Insel bei Samos, Einw. Κορσεάτης, ὁ, St. B. [Κορσεία, Paus.

Κορσιά, ᾶς, ἡ, St. in Böotien, Dem., Κορσιαί Diod.,

Κορσίκα od. Κορσική, ης, ἡ, Corsica, der röm. N. der Insel Kyrnos, Strab., Paus., Κορσίς, ίδος, D. Per., Einw. Κορσός, ὁ, Paus.

Κορσωτή, ῆς, ἡ, St. am Euphrat, Xen.

Κόρτωνα, ας, ἡ, St. Cortona in Etrurien, Ptol., Κυρτώνιον Polyb., St. B., Κρότων u. Κοθωρνία D. Hal.

Κορύβας, αντος, ὁ, s. das Wörterb.

Κορύδαλλα, ης, ἡ, St. auf Rhodos, Einw. Κορυδαλλεύς, ὁ, St. B.

Κορυδαλλός, οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, Einw. Κορυδαλλεύς, ὁ, Inscr., Strab., Adv. Κορυδαλλοῖ, zu K., Κορυδαλλόθεν, aus K., Κορυδαλλόνδε, nach K., St. B.

Κορύδαλλος, ου, ὁ, Antikyrier, Hdt.

Κορυδεύς, έως, ὁ, Männername, als Typus der Häßlichkeit in dem Sprüchw. Κορυδέως εἰδεχθέστερος, Paroemiogr.

Κορύδων, ωνος, ὁ, Hirtenname, Theocr.

Κόρυθος, ου, ὁ, Arkadier, Apollod., dav. Κορυθεῖς, οἱ, Demos der Tegeaten, Paus.

Κορύλας, α, ὁ, Satrap von Paphlagonien, Xen.

Κορυνήτης, ου, ὁ, Bein. des Räubers Periphetes, Plut.

Κόρυς, υος, ὁ, Fluß in Arabien, Hdt.

Κορυφαῖον od. Κόρυφον, ου, τὸ, Berg bei Epidauros, Paus., St. B. [äol. Küste, Strab.

Κορυφαντίς, ίδος, ἡ, St. der Mytilenäer an der

Κορυφάσιον, ου, τὸ, Vorgeb. u. Festung in Messenien, Thuc., Xen. u. A., Einw. Κορυφασιεύς u. Κορυφάσιος, ὁ, St. B., Κορυφασία, ἡ, Bein. der dort verehrten Athene, Paus. [Strab., Plut.

Κορφίνιον, ου, τὸ, St. Corfinium der Peligner,

Κορώβιος, ου, ὁ, Kreter, Hdt.

Κορώνεια, ας, ἡ, 1) St. in Böotien, Hom., Thuc. u. A., Einw. Κορωναῖος, Hdt., Thuc., Κορώνιος, Strab., u. Κορωνιεύς, ὁ, St. B., Κορωνειακή, ἡ, Gebiet der St., Strab. 2) St. im südl. Thessalien, Strab.

Κορώνη, ης, ἡ, St. in Messenien, Einw. Κορωνᾶεύς, ὁ, Strab., St. B. [Hom. h., Hes. fr. u. A.

Κορωνίς, ίδος, ἡ, T. des Phlegyas, M. des Asklepios,

Κόρωνος od. Κορωνός, ου, ὁ, S. des Käneus, K. der Lapithen, Hom., Ap. Rh. u. A., auch V. des Käneus, Apollod.

Κόσκυνθος, ου, ὁ, Fluß in Euböa, Lycophr.

Κοσκώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Cosconius, Plut.

Κοσμᾶς, ᾶ, ὁ, sp. Männername, Suid.

Κόσσα, ης, ἡ, u. Κόσσαι, ῶν, αἱ, St. in Etrurien, Κῶσσα Plut., Einw. Κοσσᾶνός, ὁ, St. B.

Κοσσαία, ας, ἡ, Landschaft von Persien, an Medien gränzend, Strab., Einw. Κοσσαῖος, ὁ, Polyb., Strab., Arr., Κουσσαῖον ἔθνος, Plut.

Κοσσίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Cossinius, Plut.

Κόσσυρος, ου, ἡ, Insel zwischen Sicilien u. Afrika, Polyb., Κόσσουρα Strab., Einw. Κοσσύριος, ὁ, St. B.

Κοτιάειον, ου, τὸ, St. in Phrygien (Kiutahja), Strab., Einw. Κοτιαεύς, ὁ, St. B.

Κόττας, α, ὁ, der röm. N. Cotta, Plut.

Κόττος, ου, ὁ, S. des Uranos u. der Gä, einer der hundertarmigen Riesen, Hes., Apollod.

Κοττυφίων, ωνος, ὁ, fingirter N., Luc.

Κόττυφος, ου, ὁ, Pharsalier, Aeschin., Dem.

Κοτύλαιον, ου, τὸ, Berg auf Euböa, Aeschin.

Κότυλος, ου, ὁ, höchste Spitze des Ida in Troas, Strab.

Κοτύλων, ωνος, ὁ, Bein. des Varius, Plut.

Κοτύρτα, ης, ἡ, St. in Lakonien, Thuc., Einw. Κοτυρταῖος, ὁ, St. B.

Κότυς, υος, 1) ὁ, a) Lydier, S. des Manes, Hdt. b) K. od. Satrap von Paphlagonien (vgl. Ὄτυς), Xen. c) thrakischer Königsname, Dem., Polyb. 2) ἡ, Gottheit der Thraker, ihr Fest Κοτύτια, τὰ Strab., sonst Κοτυτώ, οῦς, ἡ, Hesych., Suid.

Κοτυτταρίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Theocr.

Κοτύωρα, ων, τὰ, St. am Pontos bei Sinope, Xen., Einw. Κοτυωρίτης, ὁ, St. B.

Κούινδα, ων, τὰ, St. in Kilikien, Plut., (Κύϊνδα), Einw. Κυϊνδεύς, ὁ, Hdt.

Κουιρῖνος, λόφος, ὁ, der collis Quirinalis zu Rom, Strab., Κυρίνας, α, Plut.

Κούναξα, ων, τὰ, Ort in Babylonien, Plut.

Κουράλιος, ου, ὁ, 1) Nebenfluß des Peneios in Thessalien, Strab. 2) Fluß in Böotien bei Koroneia, Callim., Κωράλιος Alcae., Κουάριος Strab.

Κουρής, ῆτος, ὁ, gew. plur. οἱ Κουρῆτες, 1) die ältesten Bewohner von Aetolien, Hom., Strab., dav. Κουρῆτις, ἡ, das Gebiet ders., Apollod., Adj. Κουρητικός, 3, Strab. 2) Priester u. Erzieher des kretischen Zeus, Apollod., Strab.

Κουριάτιος, ου, ὁ, der röm. N. Curiatius, Plut.

Κούριον, ου, τὸ, 1) St. auf Kypros, Hdt., Strab., Einw. Κουριεύς, ὁ, Hdt., dav. Adj. fem. Κουριάς, άδος, Strab. 2) St. in Aetolien, Strab., St. B.

Κούριος, s. Κόριος.

Κουρίων, ωνος, ὁ, der röm. N. Curio, Plut.

Κούρτιος, ου, ὁ, der röm. N. Curtius, Plut.

Κουφαγόρας, ου, ὁ, Athener, Hdt.

Κοχλίουσα, ης, ἡ, Insel an der lykischen Küste, Einw. Κοχλιούσιος, ὁ, St. B.

Κοχλίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Luc.

Κόων, ωντος, ὁ, S. des Antenor, Hom.

Κόως, s. Κῶς.

Κραγαλεύς, έως, ὁ, S. des Dryops, Ant. Lib., dav. Patron. Κραγαλίδαι, ῶν, οἱ, Nachk. des Kr., Aeschin.

Κράγος, ου, ὁ, 1) St. u. Berg in Lykien, Strab., D. Per. 2) Berg in Kilikien, Strab., App.

Κρᾶθις, ιδος u. ιος, ὁ, 1) Fluß in Achaja, Hdt., Eur. u. A. 2) Fluß bei Sybaris in Italien, Hdt., Theocr., Strab.

Κρανάη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Kranaos, Apollod. 2) Insel, wohin Paris die geraubte Helena brachte, Hom., entw. = Helena an der attischen Küste, Eur., Strab., od. Insel im lakon. Meerb., Paus.

Κραναίχμη, ης, ἡ, T. des Kranaos, Apollod.
Κραναός, οῦ, ὁ, 1) alter K. von Attika, Aesch., Apollod. u. A., dav. οἱ Κραναοί, die Athener, Hdt., auch Patron. Κραναΐδαι, οἱ, Eur. 2) Athener, Isae.
Κρανάσπης, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Κράνεια, ας, ἡ, Ort bei Ambrakia, Einw. Κρανειάτης, ὁ, St. B.
Κράνειον od. Κράνιον, ου, τὸ, s. das Wörterb.
Κράνιοι, ων, οἱ, St. auf der Insel Kephallenia, Einw. Κράνιος, Thuc., Κρανιεύς, ὁ, St. B.
Κρανών u. Κραννών, ῶνος, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Κρανώνιος, ὁ, Hdt., Thuc., Xen. u. A.
Κραντώ, οῦς, ἡ, Nereide, Hes. [Diog. L.
Κράντωρ, ορος, ὁ, akadem. Philosoph aus Soli, Plut.,
Κράπαθος, ου, ἡ, = Κάρπαθος, Hom.
Κράσσος, ου, ὁ, der röm. N. Crassus, Strab., Plut.
Κραταιΐς, ίδος, ἡ, M. der Skylla, Hom.
Κραταιμένης, ους, ὁ, Chalkidier, Gründer von Zankle in Sicilien, Thuc.
Κρατέας, Κραταίας u. Κρατεύας, α, ὁ, Männername, Arist., Plut. u. A.
Κράτερος, ου, ὁ, maked. N., 1) Feldherr Alexanders, Plut., Arr. 2) Schriftsteller, Plut., Harp., St. B.
Κρατήρ, ῆρος, ὁ, Meerb. von Neapel, Polyb., Strab.
Κράτης, ητος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Dichter der alten Komödie, Athen. 2) kynischer Philosoph aus Theben, Plut., Diog. L., Luc. 3) Grammatiker aus Mallos, dav. Adj. Κρατήτειος, 2, Strab., Athen.
Κρατησίκλεια, ας, ἡ, Spartanerin, Plut.
Κρατησικλῆς, έους, ὁ, Spartaner, Thuc.
Κρατησίπολις, ιδος, ἡ, Gem. des Alexander, des S. des Polysperchon, Diod., Plut.
Κρατησιππίδας, ου, ὁ, Patron., spart. Nauarch, Xen.
Κρατίδας, ου, ὁ, Patron., Männername, Theocr.
Κρατιεύς, έως, ὁ, Schwiegerv. des Nestor, Apollod.
Κρατῖνος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Dichter der alten Komödie, Ar., Athen. u. A.
Κράτιππος, ου, ὁ, 1) Geschichtschreiber aus Athen, D. Hal. 2) peripat. Philosoph aus Mytilene, Plut., Ael.
Κράτος, ους, τὸ, S. des Pallas und der Styx, Personif. der Kraft, Hes.
Κρατύλος, ου, ὁ, Schüler des Herakleitos, Plat.
Κράτων, ωνος, Männername, Diod., Luc.
Κραυγή, ῆς, ἡ, Hundename, Xen.
Κραῦγις, ιδος, ὁ, V. des Philopömen, Plut., Paus.
Κρεῖον, ου, τὸ, Berg bei Argos, Callim.
Κρεμαστή, ῆς, ἡ, 1) Ort bei Abydos, Xen. 2) Bein. der St. Larissa in Thessalien, s. d.
Κρεμώνη, ης, ἡ, auch Κρέμων, ωνος, St. Cremona in Gall. Cisalp., Polyb., Strab. [Κρεῖον.
Κρεόπωλον, ου, τὸ, Berg bei Argos, Strab., vgl.
Κρέουσα, ης, ἡ, 1) T. des Erechtheus, Gem. des Xuthos, Eur., Apollod. 2) T. des Priamos, Gem. des Aeneas, Apollod., Paus. 3) dor. Κρείουσα, Nymphe, M. des Hypseus, Pind. [Pompejopolis, Luc.
Κρεπέρηος Καλπουρνιᾶνός, ου, ὁ, Geschichtschr. aus
Κρεσφόντης, ου, ὁ, S. des Aristomachos, K. von Messenien, Plat., Dem., Apollod. u. A.
Κρεῦσις, ιος u. ιδος, ἡ, St. in Böotien, Hafen von Thespiä, Xen., Paus., sp. auch Κρέουσα u. Κρεουσία, Strab., Einw. Κρευσιεύς, ὁ, St. B.
Κρέων, poët. Κρείων, οντος, ὁ, 1) K. von Korinth, Eur., Apollod. 2) S. des Menökeus, K. von Theben, Od., Trag. 3) V. des Lykomedes, Il., Paus., dav. Patron. Κρεοντίδης, ὁ u. Κρεοντίς, ίδος, ἡ, Sohn und Tochter des K., Pind., Κρειοντιάδης, = Lykomedes, Hom., Κρειοντίς, ἡ, Pind., Κρειοντιάς, Anthol. 4) V. des Skopas in Krannon, Plat., dav. Κρεῶνδαι, οἱ, dessen Nachkommen, Theocr.

Κρεώφυλος, ου, ὁ, alter Dichter aus Chios od. Samos, Freund des Homer, Plat., Strab. u. A.
Κρηθεύς, έως, ὁ, S. des Aeolos, Hom., Apollod., Paus., dav. Patron. Κρηθεΐδας, ὁ, Sohn des K., = Neleus, Pind., Κρηθεΐδης, = Aeson, Ap. Rh., Κρηθεΐς, ίδος, ἡ, T. des K., = Hippolyte, Pind.
Κρηθίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Callim.
Κρήθων, ωνος, ὁ, S. des Diokles aus Pherä, Hom.
Κρημνοί, ῶν, οἱ, St. der Skythen an der Mündung des Tanais, Hdt.
Κρῆναι, ων, αἱ, Ort bei Argos in Amphilochia, Thuc.
Κρηναῖαι πύλαι, αἱ, Thor von Theben, Eur., Κρηνίδες, Apollod.
Κρηνίδες, ῶν, αἱ, St. in Thrakien, das sp. Philippi, Strab., App., Einw. Κρηνίτης, ὁ, St. B.
Κρής, ητός, ὁ, 1) V. des Talos, Paus. 2) s. Κρήτη.
Κρήσιον, ου, τὸ, 1) Berg in Arkadien, Paus. 2) St. auf Kypros, Einw. Κρησιεύς, ὁ, St. B.
Κρηστών, ῶνος, ἡ, St. in Thrakien, Einw. Κρηστωναῖος u. Κρηστωνιήτης, ὁ, Hdt., auch Κρηστών u. Κρηστώνιος St. B., Adj. Κρηστωναῖος, Κρηστώνιος, (dav. das Gebiet der St. Κρηστωναίη, Hdt., u. Κρηστωνία, ἡ, Thuc.) u. Κρηστωνικός, 3, Hdt., Thuc.
Κρήτη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Asterios u. des Deukalion, Apollod. 2) Insel im ägäischen Meere, von Hom. an allgem., auch αἱ Κρῆται, Od. 14, 199. 16, 61, Einw. Κρής, ητός, ὁ, Hom. u. A., u. Κρῆσσα, ἡ, Soph. u. A., poët. Κρηταιεύς, ὁ, Callim., Ap. Rh., Adj. gew. Κρητικός, 3 (auch als Versfuß – ∪ –, Gram.), desgl. Κρήσιος, Soph., u. Κρηταῖος, Callim., Ap. Rh., Adv. Κρήτηθεν, aus Kr., u. Κρήτηνδε, nach Kr., vgl. d. Wörterb.
Κρητίνης, ου, ὁ, 1) V. des Tyrannen Anaxilaos aus Rhegion, Hdt. 7, 165. 2) V. des Ameinokles aus Magnesia, Hdt. 7, 190. [τόπολις, Ptol.
Κρητῶν πόλις, ἡ, St. in Pisidien, Polyb., Diod., Κρη-
Κρίασος, ου, ὁ, S. des Argos, Apollod.
Κριθώτη, ης, ἡ, 1) St. im thrak. Chersones, sp. Kallipolis, Isocr., Dem., Strab., Einw. Κριθώσιος, ὁ, St. B. 2) Vorgeb. in Akarnanien, Strab. [Ael.
Κρίμησσος od. Κρίμισος, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Plut.,
Κρίμισσα, ης, ἡ, Vorgeb. und Festung in Lucanien, Strab.
Κριναγόρας, ου, ὁ, epigrammat. Dichter, Strab., Anth.
Κρίνακος, ου, ὁ, S. des Zeus, Diod., Strab.
Κρίνιππος, ου, ὁ, 1) V. des Tyrannen Terillos aus Himera, Hdt. 2) Syrakusier, Xen.
Κρινώ, οῦς, ἡ, 1) Gem. des Danaos, Apollod. 2) T. des Antenor, Paus.
Κρῖος, ου, ὁ, 1) myth., S. des Uranos u. der Gä, Hes., Apollod. 2) hist. Männername, Hdt., Paus. 3) N. zweier Flüsse in Achaja u. in Lydien, Paus.
Κριοῦ μέτωπον, τὸ, N. zweier Vorgeb., in Kreta u. im taurischen Chersones, Strab., D. Per.
Κρῖσα u. Κρίσσα, ης, ἡ, St. in Phokis, Hafenort von Delphi, Hom. u. A., Einw. Κρισαῖος, ὁ, Adj. Κρισαῖος, 3, Hdt., Thuc. u. A. [Anth.
Κρισπῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Crispinus, Plut.,
Κρίσων, ωνος, ὁ, Himeräer, Plat., Paus.
Κρίταλλα, ων, τὰ, St. in Kappadokien, Hdt.
Κριτίας, ου, ὁ, 1) S. des Dropides, Plat. 2) S. des Kalläschros, Schriftsteller u. einer der Dreißig zu Athen, Xen., Plat., Lys. u. A.
Κρίτιος, ου, ὁ, Bildhauer, Paus., Luc. [Plat. u. A.
Κριτόβουλος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt.,
Κριτόδημος, ου, ὁ, 1) Arzt aus Kos, Arr. 2) N. mehrerer Athener, Lys., Dem.
Κριτολᾱΐδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Plut.
Κριτόλᾱος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. ein Peripatetiker aus Phaselis, Polyb., Ael., Luc.

Κρίτυλλα, *ης, ἡ*, Frauenname, Ar.

Κρίτων, *ωνος, ὁ*, öfter vorkommender N., bes. ein Freund des Sokrates, Plat., Xen.

Κριῶα, *ας, ἡ*, att. Demos der Phyle Antiochis, Einw. *Κριωεύς, ὁ*, Inscr., Dem., Adv. *Κριῶσιν*, zu K., *Κριῶθεν*, aus K., *Κριῶζε*, nach K., St. B.

Κρόβυζοι, *ων, οἱ*, thrakisches Volk, Hdt., Strab., Adj. *Κροβυζικός*, 3, St. B.

Κροῖσμος, *ου, ὁ*, Troer, Hom. [u. A.

Κροῖσος, *ου, ὁ*, S. des Alyttaes, K. von Lydien, Hdt.

Κροκάλη, *ης, ἡ*, Frauenname, Luc.

Κροκέαι, *ῶν, αἱ*, St. in Lakonien, Einw. *Κροκεάτης, ὁ*, Adv. *Κροκεῆθεν*, aus K., St. B. [Strab.

Κρόκιον πεδίον, *τὸ*, Ebene in Thessalien am Othrys,

Κροκοδείλων πόλις, *ἡ*, St. in Aegypten, Hdt., Strab., Einw. *Κροκοδειλοπολίτης, ὁ*, St. B.

Κροκύλεια, *ων, τὰ*, Ort in Akarnanien, Hom., Strab., *Κροκύλειον, τὸ*, Thuc., nach St. B. Insel bei Ithaka.

Κροκύλος, *ου, ὁ*, Hirtenname, Theocr.

Κρόκων, *ωνος, ὁ*, V. der Meganeira, Apollod.

Κροκωνίδαι, *ῶν, οἱ*, attische Familie, Harp.

Κρομμύου ἄκρα, *ἡ*, Vorgeb. auf Kypros, Strab.

Κρομμυών od. *Κρομμύων, ωνος, ὁ*, St. in Megaris, sp. zu Korinthia gehörig, Thuc., Xen. u. A., Einw. *Κρομμυώνιος, ὁ*, St. B., auch Adj., 3, wie *σῦς*, Plut., *Κρομμυωνία, ἡ*, Gebiet der St., Strab.

Κρόνιον, *ου, τὸ*, Berg in Elis bei Olympia, Paus., *Κρόνιος, ὁ*, Xen., *Κρόνιος λόφος* u. *Κρόνου λόφος* u. *πάγος* Pind. [Hippodameia, Paus.

Κρόνιος, *ου, ὁ*, 1) S. des Zeus, Diod. 2) Freier der

Κρόνος, *ου, ὁ*, S. des Uranos u. der Gä, Gem. der Rhea, V. des Zeus, Poseidon, u. s. w., Hom., Hes., Apollod., sprüchw. zur Bezeichnung eines Menschen von altfränkischen Sitten, einfältig, Plat., Ar., u. *ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος*, von einem Schlaraffenleben, Plut., Luc. Dav. Patron. *Κρονίδης, ὁ*, Sohn des K., = Zeus, Hom. u. A., u. *Κρονίων, ωνος* u. *ονος* (ῑ im Nom. u. in der Form des Gen. *Κρονίονος*), Hom., Adj. *Κρόνιος*, 3, Pind. (*πόντος*, das nördl. Eismeer, D. Per., *ἅλς*, das adriat. Meer, Ap. Rh.) u. *Κρονικός*, 3, Plut., *Κρόνιον, τὸ*, Tempel des K., Strab., *Κρόνια, τὰ*, dessen Fest, Dem., die röm. Saturnalia, vgl. d. Wörterb.

Κρονοσόλων, *ωνος, ὁ*, fingirter N., Luc.

Κροσσαίη, *ης, ἡ*, maked. Landschaft am thermaischen Mb., Hdt., vgl. *Κρουσίς*.

Κρόταλος, *ου, ὁ*, Freier der Hippodameia, Hes. fr., Paus.

Κρότων, *ωνος, ἡ*, St. in Bruttium, Einw. *Κροτωνιάτης, ὁ*, Gebiet der St. *Κροτωνιᾶτις, ιδος, ἡ*, Hdt., Thuc., Polyb. u. A.

Κρότωπος, *ου, ὁ*, S. des Agenor, K. von Argos, Paus., dav. *Κροτωπιάδης, ὁ*, Nachk. des K., = Linos, Callim.

Κρουνοί, *ῶν, οἱ*, 1) Quell u. Gegend in Elis, Hom., Strab. 2) Quell in Arkadien, Paus. 3) St. am Pontos in Mösien, Strab. [σαίη.

Κρουσίς, *ίδος, ἡ*, maked. Landschaft, Thuc., vgl. *Κροσ-*

Κρουστομερία, *ας, ἡ*, St. Crustumeria der Sabiner, D. Hal., *Κρουστουμέριον, τὸ*, Plut., Einw. *Κρουστομερῖνος, ὁ*, St. B.

Κρωβύλη, *ης, ἡ*, St. in Thrakien, Dem.

Κρωβύλος, *ου, ὁ*, 1) Spitzname des athen. Demagogen Hegesippos, Aeschin. 2) Dichter der neuen Komödie, Athen.

Κρῶμνα, *ης, ἡ*, St. in Paphlagonien, Hom., Strab., Einw. *Κρωμνίτης, Κρωμναῖος* u. *Κρωμναιεύς, ὁ*, St. B.

Κρῶμνος, *ου, ὁ*, St. in Arkadien, Xen., *Κρῶμοι, οἱ*, Paus., auch *Κρῶμνα, ἡ* u. *Κρῶμνοι, οἱ*, St. B.

Κρῶμος, *ου, ὁ*, 1) S. des Poseidon, Paus. 2) S. des Lykaon, Paus.

Κρωπεία u. *Κρωπιά, ᾶς, ἡ*, att. Demos der Phyle Leontis, Thuc., Gram., Einw. *Κρωπίδης, ὁ*, Inscr., Adv. *Κρωπιᾶσιν*, zu K., *Κρωπιᾶθεν*, aus K., *Κρωπιάνδε*, nach K., St. B.

Κρῶφι, *τὸ*, Berg in Aegypten, Hdt.

Κτέατος, *ου, ὁ*, S. des Aktor, Hom., Apollod.

Κτενοῦς, *οῦντος, ὁ*, Hafen am thrak. Chersones, Strab.

Κτησίας, *ου, ὁ*, öfter vorkommender N., am bekanntesten der Geschichtschreiber aus Knidos, Arzt des Artaxerxes, Xen., Diod., Strab. u. A.

Κτησίβιος, *ου, ὁ*, öfter vorkommender N., bes. ein Mathematiker aus Alexandria, Athen. u. A.

Κτησικλῆς, *έους, ὁ*, mehrmals vorkommender N., bes. ein athen. Archon Ol. 111, 3. $^{334}/_{333}$, Diod., D. Hal.

Κτήσιον, *ου, τὸ*, Hafen auf der Insel Skyros, Plut.

Κτήσιος, *ου, ὁ*, S. des Ormenos, V. des Eumäos, Hom.

Κτήσιππος, *ου, ὁ*, 1) myth., a) S. des Herakles, Apollod., Paus. b) Freier der Penelope, Hom. 2) hist., öfter vorkommender N., bes. ein Sohn des Chabrias aus Athen, Plut., Athen.

Κτῆσις, *ιος, ὁ*, Männername, Isae.

Κτησιφῶν, *ῶντος*, 1) *ὁ*, Athener, Dem., Aeschin. 2) *ἡ*, St. in Assyrien, Residenz der parthischen Könige, Polyb., Strab., Luc., Einw. *Κτησιφώντιος, ὁ*, St. B.

Κτήσων, *ωνος, ὁ*, Männername, Dem., Athen.

Κτιμένη, *ης, ἡ*, 1) als Frauenname, Schw. des Odysseus, Hom. 2) St. der Doloper in Thessalien, Ap. Rh., Strab., Einw. *Κτιμένιος* u. *Κτιμεναῖος, ὁ*, St. B.

Κτίμενος, *ου, ὁ*, Männername, Ap. Rh., Paus.

Κυαμίτης, *ου, ὁ*, athen. Heros, Paus.

Κυαμόσωρος, *ου, ὁ*, Fluß in Sicilien, Polyb.

Κῡάνεαι πέτραι, *αἱ*, zwei Felseninseln bei der Mündung des thrak. Bosporos in den Pontos Euxeinos, fr. *Πλαγκταί*, auch *Συμπληγάδες*, Hdt., Trag. u. A.

Κυανή, *ῆς, ἡ*, T. des Liparos, Gem. des Aeolos, Plat., Diod. [S. des Aegialeus, K. von Argos, Paus.

Κυάνιππος, *ου, ὁ*, 1) S. des Adrastos, Apollod. 2)

Κυαξάρης, *ους, ὁ*, 1) S. des Phraortes, K. von Medien, Hdt. 2) S. u. Nachf. des Astyages, Xen.

Κύβελα, *ων, τὰ*, Berg u. Ort in Phrygien, Orph., Apollod., Strab. [Kolonie der Athener, Luc.

Κυβέλεια, *ας, ἡ*, St. in Ionien, Strab., *Κύβελος*,

Κυβέλη, auch *Κυβήλη, ης, ἡ*, phrygische Gottheit, = Rhea, Eur. u. A., deren phryg. N. *Κυβήβη*, Hdt., Strab., Luc., vgl. d. Wörterb.

Κυβερνίσκος, *ου, ὁ*, Lykier, Hdt. [*βισσος*, D. Laert.

Κύβισθος, *ου, ὁ*, Schwestersohn des Thales, Plut., *Κί-*

Κύβιστρα, *ων, τὸ*, St. in Kilikien, Strab.

Κῡδαθήναιον, *ου, τὸ*, att. Demos der Phyle Pandionis, Gram., Einw. *Κυδαθηναιεύς, ὁ*, Inscr., Ar., Dem.

Κῡδαλίων, *ωνος, ὁ*, Führer des blinden Orion, Hes. fr.

Κῡδαντίδαι, *ῶν, οἱ*, att. Demos der Phyle Aegeïs, sp. der Ptolemais, Einw. *Κυδαντίδης, ὁ*, Inscr., Dem., Gram.

Κῡδίας, *ου, ὁ*, öfter vorkommender N., Arist., Paus. u. A.

Κῡδιμάχη, *ης, ἡ*, Frauenname, Luc.

Κῡδίμαχος, *ου, ὁ*, 1) Tyrann von Karien. Luc. 2) Athener, Dinarch. [Diod., Strab.

Κῡδίππη, *ης, ἡ*, öfter vorkommender Frauenname, Hdt.,

Κύδνος, *ου, ὁ*, Fluß in Kilikien, Xen., Strab. u. A.

Κυδοιμός, *οῦ, ὁ*, Personif. des Schlachtgetümmels, Hes.

Κύδραρα, *ων, τὰ*, St. in Phrygien, Hdt., Einw. *Κυδραραῖος, ὁ*, St. B. [Strab., *Κυνάρητος*, Paus.

Κυδρῆλος, *ου, ὁ*, S. des Kodros, Gründer von Myus,

Κύδων, *ωνος*, 1) *ὁ*, a) S. des Hermes, Paus., od. des Apollon, St. B. b) Byzantier, Xen. 2) *ἡ*, s. das Wörterb.

Κύδωνες, *ων, οἱ*, eingeborenes Volk in Kreta, Hom., Strab.

Κυδωνία, *ας, ἡ*, St. an der Nordküste von Kreta, Einw. *Κυδωνιάτης, ὁ*, Hdt., Thuc. u. A., auch *Κύδων, Κυ-*

δώνιος u. Κυδωναῖος, St. B., Adj. Κυδώνιος, 3, Callim. u. Κυδωνικός, 3, Theocr.

Κύζικος, ου, 1) ὁ, S. des Aenos, K. der Dolioner, Ap. Rh., Apollod. 2) ἡ, Insel u. St. in der Propontis, Einw. Κυζικηνός, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Κυζικηνός, 3, bes. ὁ Κυζικηνός (στατήρ), eine Goldmünze, Lys., Dem. u. A., u. Κυζικηνικός, 3, Ar.

Κύθηρα, ων, τά, Insel nebst St. an der lakonischen Küste, Einw. Κυθήριος, ὁ, Hom., Hdt. u. A., Adj. Κυθήριος, 3, wie νῆσος, Hdt., ἡ Κυθηρία, die Insel, Xen., auch Κυθέρη, ἡ, davon Κυθέρεια, ἡ, auch Κυθήρη u. Κυθείρη, Bein. der Aphrodite, Hom., Hes. u. A., vgl. das Wörterb., Adv. Κυθηρόθεν, aus K., Hom. [Paus.

Κυθήριος, ου, ὁ, Fluß in Elis, Strab., Κύθηρος, Κυθηρίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Plut.

Κύθηρον, τό, od. Κύθηρος, ὁ, eine der zwölf alten Städte in Attika, dann Demos der Phyle Pandionis, Strab., Einw. Κυθήριος, Inscr., Κυθήριος, ὁ, Adv. Κυθηροῖ, zu K., Κυθηρόθεν, aus K., Κυθηράδε, nach K., St. B.

Κύθνος, ου, ἡ, Insel nebst St. im ägäischen Meere, eine der Kykladen, Einw. Κύθνιος, ὁ, Hdt., Dem. u. A., Adj. Κύθνιος, 3, Poll., u. Κυθνιακός, 3, Suid.

Κυΐνδα, s. Κούινδα.

Κύκαλα, att. Demos der Phyle Aiantis, Hesych.

Κυκλάδες, ων, αἱ, auch mit dem Zusatz νῆσοι, eine Anzahl um Delos herum liegender Inseln des ägäischen Meeres, Hdt., Thuc. u. A.

Κυκλεύς, έως, ὁ, V. des Arion, Anth. [Ar. u. Schol.

Κυκλοβόρος, ου, ὁ, reißender Waldbach in Attika,

Κύκλωψ, ωπος, ὁ, s. das Wörterb.

Κύκνος, ου, ὁ, 1) S. des Ares u. der Pelopia, von Herakles im Zweikampf getödtet, Hes., Eur., Apollod. 2) S. des Ares u. der Pyrene, Apollod. 3) S. des Poseidon, von Achilleus getödtet, Pind. 4) K. von Ligurien, in einen Schwan verwandelt, Hes. fr. Davon Adj. Κύκνειος, 3, Pind.

Κυλαράβης od. Κυλλαράβης, ου, ὁ, S. des Sthenelos, K. von Argos, Paus., dav. Κυλλάραβις od. Κυλλαράβιον (mit der Var. Κυλάβαρις), ein Gymnasium zu Argos, Plut., Paus., Luc.

Κυλλήνη, ης, dor. Κυλλάνα, ας, ἡ, 1) Hafenstadt von Elis, Thuc., Xen. Hell. 2) St. bei Kyme in Kleinasien, Xen. Cyr. 3) Gebirg im Peloponnes auf der Gränze von Arkadien u. Achaja, Adj. Κυλλήνιος, 3 (fem. Κυλληνίς, ίδος, Orph.), auch Bein. des Hermes, Hom. u. A.

Κύλλου πήρα, ἡ, Ort in Attika am Hymettos, Gram.

Κύλων, ωνος, ὁ, 1) olymp. Sieger aus Athen, der nach der Tyrannis strebte, Hdt., Thuc. u. A., dav. Adj. Κυλώνειος, 2, Plut. 2) Argiver, Xen., Paus.

Κυμαίθα, ας, ἡ, N. einer Kuh, Theocr.

Κυματολήγη, ης, ἡ, Nereïde, Hes.

Κύμη, ης, ἡ, N. mehrerer St., bes. 1) in Aeolis (ἡ Αἰολίς, Thuc., Arr.), Einw. Κυμαῖος, ὁ, Hes., Hdt. u. A., auch = Einfaltspinsel, Luc., Κυμαία, ἡ, Gebiet der St., Strab. 2) Cumae in Campanien (ἡ ἐν Ὀπικίᾳ, Thuc.), Einw. Κυμαῖος, Polyb. u. A., u. Κυμεύς, ὁ, St. B., Κυμαία, ἡ, Gebiet der St., Adj. Κυμαῖος, 3, wie κόλπος, Meerb. von Neapel, Strab.

Κυμοδόκη, ης, ἡ, Nereïde, Hom., Hes.

Κυμοθόη, ης, ἡ, Nereïde, Hom., Hes., Apollod.

Κυμοπόλεια, ας, ἡ, T. des Poseidon, Gem. des Briareus, Hes.

Κυμώ, οῦς, ἡ, Nereïde, Hes., Apollod.

Κύνα od. Κύννα, ης, ἡ, T. Philipps von Makedonien, Gem. des Amyntas, Arr., Ath. [Plut., Luc.

Κυναίγειρος, ου, ὁ, Athener, S. des Euphorion, Hdt.,

Κυναίθα, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Theocr. 2) Κύναιθα, ης, St. in Arkadien, Polyb., Strab., Paus., Einw. Κυναιθεύς, Polyb., u. Κυναιθαεύς, ὁ, Paus., angebl. von

Κύναιθος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Κυνάμολγοι, ων, οἱ, äthiopisches Volk, Strab.

Κυνέας, ου, ὁ, Eretrier, Hdt., Paus.

Κύνης, ητος, ὁ, Akarnanier, Thuc.

Κυνήσιοι, ων, οἱ, iberisches Volk, Hdt. 2, 33, Κύνητες, Hdt. 4, 49.

Κύνθος, ου, ὁ, Berg auf der Insel Delos, Hom. h., Strab., Bew. Κύνθιος u. Κυνθιώτης, ὁ, St. B., Adj. Κύνθιος, 3, u. fem. Κυνθιάς, άδος, = delisch, Dicht., auch ὁ Κύνθιος, als Bein. des Apollon, Callim.

Κυνία, ας, ἡ, See in Aetolien bei Oeniadä, Strab.

Κυνίδαι, ῶν, οἱ, athenisches Geschlecht, Harpocr.

Κύνιος, ου, ὁ, Bein. des Apollon in Lemnos, Polyb.

Κυνίσκα, ης, ἡ, 1) Schw. des K. Agesilaos von Sparta, Xen., Plut., Paus. 2) Sicilierin, Theocr.

Κυνίσκος, ου, ὁ, 1) anderer N. des K. Zeuxidamos von Sparta, Hdt. 2) Lakedämonier, Xen. 3) Mantineer, Paus. 4) kynischer Philosoph, Luc.

Κύννα, ης, ἡ, Frauenname, Ar., vgl. Κύνα.

Κυνοβάλανοι, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc. [Strab.

Κυνοκέφαλοι, ων, οἱ, fabelhaftes Volk in Aethiopien,

Κυνόρτας, ου, ὁ, S. des Amyklas, Apollod., Paus.

Κυνόρτιον, ου, τό, Berg bei Epidauros in Argolis, Paus.

Κῦνος, ου, ἡ, St. in Lokris, Hafenort von Opus, Hom., Strab., Paus., Einw. Κύνιος u. Κυναῖος, ὁ, St. B.

Κυνόσαργες, ους, τό, ein dem Herakles geweihter Ringplatz bei Athen, Hdt., Dem., Paus. u. A.

Κυνὸς κεφαλαί, αἱ, 1) Hügel u. Ort in Thessalien, wo die Römer Philipp III. von Makedonien besiegten, Polyb., Strab. 2) Hügel zwischen Theben u. Thespiä, Xen., Plut. [Hdt.

Κυνόσουρα, ας, ἡ, Vorgeb. in Attika bei Marathon,

Κυνὸς πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Strab., s. Κυνῶν πόλις.

Κυνὸς σῆμα, τό, 1) Vorgeb. im thrak. Chersones, Ilion gegenüber, wo Hekabe begraben war, Thuc., Eur., Strab., Einw. Κυνοσσηματεύς, ὁ, St. B. 2) Vorgeb. in Karien, Strab. 3) Küstenort in Marmarika, Strab.

Κυνουρία, ας, ἡ, Landschaft zwischen Lakonien u. Argolis, Einw. Κυνούριος, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., auch Κυνουρεύς, u. Κυνουριακή, ἡ, das Land, Paus., Κυνοσουρία, Luc.

Κυνώ, οῦς, ἡ, eine Hirtin, Hdt. [σίτης, ὁ, St. B.

Κυνῶν νῆσος, ἡ, Insel bei Libyen, Einw. Κυνοννη-

Κυνῶν πόλις, ἡ, St. in Aegypten im Κυνοπολιτικὸς νομός, Strab., Einw. Κυνοπολίτης, ὁ, St. B.

Κυπαρισσήεις, εντος, ὁ, St. in Elis od. Messenien, Hom., mit einem Fluß gl. N., Strab., Einw. Κυπαρισσηέντιος, ὁ, St. B.

Κυπαρισσία, ας, ἡ, N. mehrerer Städte in Messenien u. Lakonien, Strab., Einw. Κυπαρισσεύς, ὁ, St. B.

Κυπάρισσος, ου, ἡ, St. am Parnaß bei Delphi, Hom., sp. Antikyra, Paus., Einw. Κυπαρισσεύς, St. B.

Κυπρογένεια u. Κυπρογενής, Bein. der Aphrodite, Hes., Pind. u. a. Dicht.

Κυπρόθεμις, ιδος, ὁ, pers. Statthalter in Samos, Dem.

Κύπρος, ου, ἡ, Insel im mittelländischen Meere, von Hom. an allgem., Einw. Κύπριος, ὁ, Adj. Κύπριος, 3, Aesch. u. A., u. Κυπριακός, 3, Diod., Κύπρις, ιδος, ἡ, Bein. der dort zuerst verehrten Aphrodite, auch = Aphrodite überh., Dicht. Vgl. d. Wörterb.

Κύρα, ων, τά, St. in Baktrien an der Gränze des pers Reichs, Strab., Κυρέσχατα, Ptol., Einw. Κυρεσχατηνός, ὁ, St. B., Κύρου πόλις od. Κυρούπολις, Arr., Einw. Κυροπολίτης, ὁ, St. B.

Κύραννις, ιος, ἡ, Insel bei Libyen, Hdt., Einw. Κυραννίτης, ὁ, St. B.

Κυρή, ῆς, ἡ, dem Apollon geweihter Quell in Libyen, wo Kyrene erbaut ward, Callim., Ἀπόλλωνος κρήνη, Pind., Hdt.

Κυρηβίων, ωνος, ὁ, Bein. des Atheners Epikrates, Dem.
Κύρηβος, ου, ὁ, Männername, Xen.
Κυρήνη, ης, dor. *Κυράνα, ας, ἡ*, 1) als Frauenname, a) T. des Hypseus, Hes. fr., Pind., Ap. Rh. b) M. des Diomedes von Thrakien, Apollod. c) Athenerin, Ar. 2) St. in Libyen, Einw. *Κυρηναῖος, ὁ*, Gebiet der St. *Κυρηναία, ἡ*, Hdt. u. A., Adj. *Κυρηναῖος*, 3, u. *Κυρηναϊκός*, 3, Strab. Vgl. d. Wörterb.
Κύρης, οἱ, St. Cures der Sabiner, Strab., *Κύρεις, αἱ*, D. Hal., *Κύρις, ἡ*, St. B., Einw. *Κυρίτης, ὁ*, auch = Römer, Strab., Plut., Adj. *Κυρίτιος*, 3, wie *Ἥρα*, St. B. *Κυρῖτις, ιδος*, Plut.
Κύριλλος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid.
Κυρίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Quirinus, Strab., *Κυρῖνος*, Plut., dav. *Κυρῖνας, ὁ*, der collis Quirinalis zu Rom, Adj. *Κυρινάλιος*, Quirinalis, Plut. (*ῑ* Anthol.)
Κύρμασα, ων, τά, St. in Pisidien, Polyb.
Κύρνος, ου, 1) *ὁ*, Fluß in Georgien, Plut., D. Cass., 2) *ἡ*, a) die Insel Corsica im etrur. Meere, angebl. nach einem S. des Herakles ben., Einw. *Κύρνιος, ὁ*, Hdt. u. A., Adj. *Κύρνιος*, 3, Paroemiogr. b) Ort bei Karystos auf Euböa, Hdt.
Κῦρος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) V. des Kambyses, Hdt. 1, 111. b) S. des Kambyses, Stifter des pers. Reichs, Hdt., Thuc. u. A. c) der j., S. des Dareios Ochos, Xen. u. A. d) Dichter, Anthol. e) Rhetor, Rhett. 2) N. zweier Flüsse, a) auf der Gränze Armeniens, Strab., Plut. b) in Persis, Strab.
Κύρου πεδίον, τό, Ebene in Lydien bei Sardes, Strab.
Κυρούπολις, s. *Κύρα*.
Κύῤῥος, ου, ἡ, 1) St. in Makedonien, Thuc. 2) St. in Syrien, Einw. *Κυῤῥήστης*, Polyb., *Κυῤῥέστης, ὁ*, St. B., *Κυῤῥηστική, ἡ*, Landschaft Syriens an Kommagene gränzend, Strab., *Κυῤῥεστική*, St. B.
Κυρσίλος, ου, ὁ, 1) Athener, Dem. 2) Geschichtschreiber aus Pharsalos, Strab.
Κυρτεῖδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Akamantis, Einw. *Κυρτείδης, ὁ*, Inscr., *Κυρτιάδαι*, Hesych.
Κύρτιοι, ων, οἱ, persisches Volk, Polyb., Strab.
Κύρτωνες, ων, οἱ, fr. *Κυρτώνη, ἡ*, St. in Böotien, Paus., Einw. *Κύρτων* u. *Κυρτώνιος, ὁ*, St. B.
Κυρτώνιος, ου, ἡ, die St. Cortona in Etrurien, Polyb., Einw. *Κυρτωνῖνος, ὁ*, St. B.
Κυρωνίδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Isae.
Κύταια od. *Κύτα, ἡ*, St. in Kolchis, Geburtsort der Medea, St. B., Suid., Einw. *Κυταιεύς, ὁ*, Adj. *Κυταῖος*, 3, Ap. Rh., u. *Κυταϊκός*, 3, Lycophr., fem. *Κυταιίς, ίδος*, Ap. Rh., *Κυτηΐς*, Orph., *Κυτηϊάς, άδος*, Euphor.
Κύταιον, ου, τό, St. in Kreta, St. B.
Κυτίνιον, ου, τό, St. in der dorischen Tetrapolis, Thuc., Aesch., Strab., auch *Κύτινα*, Einw. *Κυτινιώτης, ὁ*, St. B.
Κυτίσσωρος, ου, ὁ, S. des Phrixos, Hdt., Ap. Rh., *Κυτίσωρος*, Apollod., *Κύτωρος*, Strab.
Κύτος, ου, ὁ, S. des Zeus, Diod.
Κύτωρος, ου, 1) *ὁ*, s. *Κυτίσσωρος*. 2) *ἡ*, St. in Paphlagonien, Hom., *ὁ*, Ap. Rh., *Κύτωρον, τό*, Strab., Einw. *Κυτωριεύς, ὁ*, fem. *Κυτωριάς, άδος*, auch *Κυτωρίτης* u. *Κυτώριος, ὁ*, fem. *Κυτωρία*, St. B.
Κύφαντα, ων, τά, St. in Lakonien, Polyb., Paus.
Κύφος, ου, ἡ, St. in Thessalien, Hom., Strab., Einw. *Κυφαῖος, ὁ*, St. B.
Κυχρεύς, έως, ὁ, S. des Poseidon u. der Salamis, Apollod. u. A., dav. Adj. *Κυχρεῖος*, 3, wie *ἀκταί*, die Gestade von Salamis, Aesch., *Κυχρεία, ἡ*, Bein. ders. Insel, *Κυχρείδης ὄφις, ὁ*, Schlange des K., Strab.
Κύψελα, ων, τά, 1) St. in Arkadien, Thuc. 2) St. in Thrakien, Strab., *Κύψελλα*, App., Ptol., Einw. *Κυψελῖνος* u. *Κυψεληνός, ὁ*, St. B.
Κύψελος, ου, ὁ, 1) S. des Aepytos, K. von Arkadien, Paus. 2) S. des Eetion, Tyrann von Korinth, Hdt., Arist. u. A. 3) Athener, V. des Miltiades, Hdt. 6, 34.
Κώδαλος, ου, ὁ, Flötenspieler, Athen., sprüchw. *Κωδάλου χοῖνιξ*, von dem, der mit großem Maaße mißt, Paroemiogr.
Κώης, ου, ὁ, Tyrann von Mytilene, Hdt.
Κώθων, ωνος, ὁ, 1) als Männername, Polyb. 2) N. zweier Inseln, bei Karthago, Strab., App., u. im lakonischen Meerb., Einw. *Κωθώνιος, ὁ*, St. B.
Κώκαλος, ου, ὁ, myth. K. von Sicilien, Diod., Paus.
Κώκυτος, ου, ὁ, 1) Fluß der Unterwelt, Hom. u. A. 2) Fluß in Thesprotien, Paus.
Κωλαῖος, ου, ὁ, Samier, Hdt.
Κωλιάς, άδος, ἡ, Vorgeb. in Attika, südöstl. von Athen, Hdt., Dem. u. A., Einw. *Κωλιεύς* u. *Κώλιος, ὁ*, fem. *Κωλιάς, άδος*, St. B., *Κωλιάς* auch Bein. der Aphrodite, Ar., Strab., Paus., u. Demeter, Hesych., u. Adj. fem., wie *γυναῖκες*, Orac. b. Hdt. Adv. *Κωλιοῖ*, zu K., *Κωλιᾶθεν*, aus K., *Κωλιάδε*, nach K., St. B. Vgl. d. Wörterb.
Κωμαρχίδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Ar.
Κώμβρεια, ας, ἡ, St. in Makedonien, Hdt.
Κωμίας, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 55, 1. $^{560}/_{559}$, Plut.
Κωμισηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Parthien, Strab.
Κώναρος, ου, ὁ, Hirtenname, Theocr.
Κῶνσος, ου, ὁ, Consus, ital. Gottheit, Plut.
Κωνσταντῖνος, Κωνστάντιος, ου, u. *Κώνστας, αντος, ὁ*, die röm. N. Constantinus, Constantius u. Constans, Sp.
Κωνσταντίνου πόλις, εως, ἡ, sp. N. von Byzanz, Einw. *Κωνσταντινοπολίτης, ὁ*, St. B.
Κωνώπα u. *Κωνώπη, ης, ἡ*, St. in Aetolien, das sp. Arsinoe, Polyb., Strab., Einw. *Κωνώπιος* u. *Κωνωπιεύς, ὁ*, St. B. [2) *ἡ*, Frauenname, Callim.
Κωνώπιον, ου, 1) *τό*, Ort am mäotischen See, St. B.
Κωνωπίων, ωνος, ὁ, Männername, Plut.
Κῶπαι, ῶν, αἱ, St. in Böotien, Hom., Strab., Paus., Einw. *Κωπαιεύς*, Thuc., u. *Κωπαΐτης, ὁ*, St. B., Adj. *Κωπαῖος*, 3, Athen., fem. *Κωπαΐς, ίδος*, Ar., bes. *λίμνη*, der Kopaissee, Strab.
Κωράλιος, s. *Κουράλιος*.
Κωρύκιον (ἄντρον), ου, τό, 1) Grotte am Parnaß, dem Pan u. den Nymphen heilig, Hdt., Strab., dav. Adj. *Κωρύκιος*, 3, als Bein. der dort verehrten Nymphen, Ap. Rh., Paus., fem. *Κωρυκίς, ίδος*, wie *πέτρα*, Aesch. 2) Grotte in Kilikien, Apollod., Strab., dav. Adj. *Κωρύκιος*, 3, Ap. Rh., vgl. d. fg.
Κώρυκος, ου, 1) *ὁ*, Vorgeb. u. Berg in Ionien, Hom. h., Thuc., Bew. *Κωρυκαῖοι* u. *Κωρυκιῶται, οἱ*, wegen Seeraubs verrufen, Strab., St. B., dav. sprüchw. *ὁ Κωρυκαῖος ἠκροάζετο*, vom heimlichen Ausspioniren, Paroemiogr. Vgl. d. Wörterb. (*ῠ* D. Per.) 2) *ἡ*, a) Vorgeb. u. St. in Kilikien, Strab. b) St. in Lykien, Strab. c) Vorgeb. von Kreta, Strab.
Κῶς, ῶ, ep. *Κόως, ω, ἡ*, Insel im ägäischen Meere nebst St. gl. N., von Hom. an allgem., mit dem Bein. *ἡ Μεροπίς*, Thuc., Einw. *Κώϊος*, zsgz. *Κῷος, ὁ*, Hdt. u. A., Adj. *Κῷος* u. *Κωακός*, 3, Adv. *Κόωνδε*, nach K., Hom. Vgl. d. Wörterb.
Κῶσις, ιος, ὁ, Albanier, Plut.
Κωτίλιον, ου, τό, Berg in Arkadien, Paus.
Κωφαῖος, ου, ὁ, Indier, Arr.
Κωφήν, ῆνος, ὁ, 1) als Männername, Arr. 2) Nebenfluß des Indos, Strab., Arr., *Κώφης*, D. Per.
Κωφὸς λιμήν, ὁ 1) Hafen an der Halbinsel Pallene, Strab. 2) Hafen bei Athen, Xen.

Λ.

Λάας, s. Λᾶς.

Λάβας, α, ὁ, Männername, Theocr.

Λάβδα, ης, ἡ, T. des Amphion, M. des Kypselos, Hdt.

Λάβδακος, ου, ὁ, V. des Laios, K. v. Theben, Hdt., Soph., dav. Patron. Λαβδακίδης, ὁ, S. u. Nachk. des L., Pind., Trag., Luc., Adj. Λαβδάκειος, 3, Soph.

Λάβδαλον, ου, τὸ, Kastell b. Syrakus, Thuc., Diod.

Λαβεᾶτις, ιδος, ἡ, Landschaft in Illyrien, Polyb.

Λαβέρνη, ης, ἡ, die porta Lavernalis zu Rom, Plut.

Λαβεών, ῶνος, ὁ, der röm. Bein. Labeo, Plut., App.

Λάβης, ητος, ὁ, Parodie des N. Λάχης, Ar.

Λαβιηνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Labienus, Strab., Plut. u. A.

Λαβῑκόν, οῦ, τὸ, St. Labici od. Lavici in Latium, Strab., Λάβῑκοι, οἱ, Diod., Einw. Λαβῑκᾱνός, ὁ, D. Hal., Adj. Λαβῑκᾱνός, 3, Strab., Athen.

Λᾱβῑνία u. Λᾱουῑνία, ας, ἡ, der röm. N. Lavinia, Strab., Plut. u. A.

Λᾱβῑνιον u. Λᾱουῑνιον, ου, τὸ, St. Lavinium in Latium, D. Hal., Strab., Plut., Einw. Λᾱβῑνιάτης, D. Hal., u. Λαυῑνιάτης, ὁ, St. B.

Λάβος, ου, ὁ, Gebirg in Hyrkanien, Polyb.

Λάβρανδα, ων, τὰ, St. in Karien, Hdt., Strab., Einw. Λαβρανδηνός, Λαβράνδιος, Λαβρανδεύς, ὁ, St. B., auch als Bein. des dort verehrten Zeus, Strab., Ael.

Λαβύνητος, ου, ὁ, 1) K. von Assyrien, Hdt. 1, 188. 2) K. von Babylonien. Hdt. 1, 74. 77.

Λαβύρινθος, ου, ὁ, 1) s. das Wörterb. 2) Bein. des Stoikers Diphilos, Luc. [Xen.

Λᾱβώτας (dor. = Λεωβώτης), α, ὁ, spart. Harmost,

Λαγαρία, ας, ἡ, St. bei Thurii in Unteritalien, Kolonie der Phoker, davon Adj. Λαγαριτᾱνός, 3, Strab.

Λάγγαρος, ου, ὁ, K. der Agrianer, Arr. [Paus.

Λάγγεια od. Λάγκεια, ας, ἡ, Quell in Lakonien, Nic.,

Λαγγοβάρδοι, ων, οἱ, Longobarden, germanisches Volk, Ptol., Λαγκόβαρδοι, Strab.

Λαγγοβρῖται, ων, οἱ, Einw. einer St. in Spanien, (Langobriga, Itin. Anton.), Plut.

Λάγινα, ων, τὰ, St. in Karien, Strab., Einw. Λαγιναῖος u. Λαγινῑτης, ὁ, St. B.

Λάγιος, ου, ὁ, Achäer, Polyb. [name, Ath.

Λαγίς, ίδος, Λαγίσκα, ης, Λαγίσκιον, ου, ἡ, Frauen-

Λάγκεια, ας, ἡ, s. Λάγγεια.

Λαγκία, ας, ἡ, St. in Spanien, D. Cass.

Λᾱγόρας, ου, ὁ, Kreter, Polyb.

Λᾱγος, ου, ὁ, Makedonier, V. des 1ten Ptolemäos von Aegypten, Polyb., Strab. u. A., davon Patron. Λᾱγίδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des L., Strab., App., poet. Λᾱγείδης, Theocr.

Λάγουσα od. Λαγοῦσσα, ης, ἡ, Insel bei Kreta, Strab., Einw. Λαγουσαῖος od. Λαγούσιος, ὁ, St. B.

Λάδας, α, ὁ, Männername, Paus., Anth.

Λάδη, ης, ἡ, Insel an der ion. Küste bei Milet, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Λαδαῖος, ὁ, St. B.

Λᾱδίκη (dor. = Λαοδίκη), ης, ἡ, T. des Battos, Gem. des K. Amasis von Aegypten, Hdt.

Λᾱ́δικος (dor. = Λαόδικος), ου, ὁ, Akarnanier, Polyb.

Λᾱδόκεια, ων, τὰ, Ebene bei Megalopolis, Polyb., angebl. ben. nach Ladokos, S. des Echemos, Paus., Λαοδίκιον, Thuc.

Λᾱ́δων, ωνος, ὁ, 1) der Drache, welcher die Aepfel der Hesperiden bewachte, Hes. fr., Ap. Rh. 2) Nebenfluß des Alpheios in Arkadien, Hes., Strab. u. A. [Od.

Λᾱέρκης, ους, ὁ, 1) S. des Aemos, Il, 2) Goldarbeiter,

Λᾱέρτη, ης, ἡ, St. in Kilikien, Geburtsort des Diogenes, Ptol., Λαέρτης φρούριον, Strab., Einw. Λᾱερτῖνος u. Λᾱέρτιος, ὁ, St. B.

Λᾱέρτης, ου, ὁ, S. des Akrisios, V. des Odysseus, Hom., Λᾱέρτιος, Eur., Λάρτιος, Soph., davon Patron. Λᾱερτιάδης, ὁ, S. des L., = Odysseus, Hom., Λαρτιάδης, Anth. [desselben, St. B.

Λαζοί, ῶν, οἱ, Volk in Kolchis, Luc., Λαζική, ἡ, Gebiet

Λάθυρος od. Λάθουρος, ου, ὁ, Bein. des 8ten Ptolemäos von Aegypten, Strab., Plut.

Λαιαῖοι, ων, οἱ, maked. Völkerschaft, Thuc.

Λαΐας, ου, ὁ, S. des Oxylos, K. von Elis, Paus.

Λαιβῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Laevinus, Plut., App. [u. A.

Λαίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Laelius, Polyb., Plut.

Λαινᾶτος, ου, ὁ, der röm. Bein. Laenas, Polyb.

Λᾱ́ϊος, ου, ὁ, S. des Labdakos, V. des Oedipus, Hdt., Soph. u. A., Λᾷος, Pind., davon Adj. Λᾱΐειος, 3, Soph.

Λᾱΐς, ίδος, ἡ, N. zweier Hetären in Korinth, Ar., Plut., Ath. u. A.

Λαισποδίας, ου, ὁ, athen. Strateg, Thuc.

Λαιστρῡγών, όνος, ὁ, gew. plur. οἱ Λαιστρῡγόνες, myth. Volk in Sicilien od. Unteritalien, Hom., Thuc. u. A., davon Adj. Λαιστρῡγόνιος, 3, Hom.

Λαῖτος, ου, ὁ, der röm. Bein. Laetus, D. Cass.

Λαιτώριος, ου, ὁ, der röm. N. Laetorius, App.

Λακεδαίμων, ονος, 1) ὁ, S. des Zeus u. der Taygete, Apollod., Paus. 2) ἡ, St. u. Landschaft im Peloponnes, von Hom. an allgem., Einw. Λακεδαιμόνιος (auch als Eigenname, Thuc., Dem., Plut.) u. Λάκων, ὁ (auch als Eigenname, Thuc., Theocr.), fem. Λάκαινα, u. s. w., vgl. das Wörterb.

Λακέρεια, ας, ἡ, St. in Thessalien, Pind., Einw. Λακεριεύς u. Λακερειεύς, ὁ, St. B.

Λακετᾶνοί od. Λακητᾶνοί, ῶν, οἱ, Volk in Spanien, Plut., Λακητᾱνία, ἡ, Gebiet desselben, D. Cass.

Λακητήρ, ῆρος, ὁ, Vorgeb. der Insel Kos, Strab.

Λακιάδαι u. Λακκιάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Oineïs, angebl. nach einem Heros Λάκιος benannt, Paus., Einw. Λακιάδης, ὁ, Inser., Dem., Plut.

Λακῑ́νιον, ου, τὸ, Vorgeb. in Bruttium, Theocr., Polyb. u. A., Λακῑνία, ἡ, Gegend um L., Einw. Λακῑ́νιος u. Λακῑνιάτης, ὁ, St. B., Λακῑνιάς, άδος, u. Λακῑνία, ας, ἡ, Bein. der dort verehrten Hera, D. Per., Diod.

Λακῑ́νιος, ου, ὁ, Räuber, von Herakles getödtet, Diod.

Λάκκιος, ου, ὁ, Hafen bei Syrakus, Diod.

Λάκμος, ου, ὁ, Gebirg zwischen Thessalien u. Epeiros, der nördl. Theil des Pindos, Strab. [νιος, ὁ, St. B.

Λάκμων, ωνος, ὁ, = dem vor., Hdt., Bew. Λακμώ-

Λᾱκράτης (dor. = Λεωκράτης), ους, ὁ, öfter vorkommender Männername, Xen., Diod., Paus. [Ar., Isae., Plut.

Λᾱκρατίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., auch als bes. N.,

Λᾱκρίνης, ου, ὁ, Lakedämonier, Hdt.

Λᾱ́κριτος (dor. = Λεώκριτος), ου, ὁ, Sophist aus Phaselis, Dem.

Λᾱκῡ́δης (dor. = Λεωκύδης), ου, ὁ, akademischer Philosoph, Plut., Ath., D. Laert., davon Λᾱκῡ́δειον, τὸ, sein Lehrplatz in der Akademie, D. Laert.

Λάκων, s. Λακεδαίμων.

Λαλάγη, ης, ἡ, Frauenname, Arcad.

Λᾱ́μαχος, ου, ὁ, 1) athen. Strateg im peloponnes. Kriege, Thuc., Lys. u. A. 2) Myrinäer, Plut. [Sikyon, Paus.

Λᾱμέδων (dor. = Λαομέδων), οντος, ὁ, K. von

Λαμητικός, s. Ναπιτῖνος.

Λαμία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Belos, von der Hera in ein Ungeheuer verwandelt, vgl. das Wörterb.

b) T. des Poseidon, Paus. c) Flötenspielerin in Athen, Ath., Plut., Ael. 2) St. im südl. Thessalien, Polyb., Strab., Einw. Λαμιεύς u. Λαμιώτης, ὁ, St. B., Adj. Λαμιακός, 3, wie πόλεμος, Diod., Plut., Paus.

Λάμιος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Diod.

Λάμις, ιος, ὁ, Megarer, Thuc.

Λάμος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Poseidon, K. der Lästrygonen, Hom. b) S. des Herakles, Diod. 2) Fluß u. St. in Kilikien, Strab., Einw. Λαμούσιος, ὁ, Gebiet der St. Λαμουσία, ἡ, St. B. 3) Fluß in Böotien, Paus. [Ael.

Λαμπάς, άδος, ἡ, 1) Frauenname, Ath. 2) Hundename,

Λάμπεια, ας, ἡ, Gebirg in Arkadien, Ap. Rh., Diod. u. A.

Λαμπέτεια, ας, ἡ, St. in Bruttium, Polyb., Einw. Λαμπετειάτης u. Λαμπετειᾶνός, ὁ, St. B.

Λαμπετίη, ης, ἡ, T. des Helios u. der Neära, welche die heiligen Heerden des Helios weidete, Hom.

Λάμπη, s. Λάππα.

Λαμπιδώ, οῦς, ἡ, Gem. des K. Archidamos II. von Sparta, M. des Agis, Plat., Plut.

Λάμπις, ιδος, ὁ, Männername, Dem., Paus., Luc.

Λαμπιτώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Hdt., Ar., Ath.

Λάμπιχος, ου, ὁ, Tyrann von Gela in Sicilien, Luc.

Λάμπος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) als myth. Männername, S. des K. Laomedon von Troja, Hom. (Λάμπων, Apollod.), davon Patron. Λαμπετίδης, ὁ, Sohn des L., = Dolops, Hom. 2) Pferdename, Hom.

Λαμπριάδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername, Theocr.

Λαμπρίας, ου, ὁ, Großvater des Plutarch, Plut.

Λαμπροκλῆς, έους, ὁ, 1) S. des Sokrates, Xen. 2) Musiker u. Dithyrambendichter, Ath. [Pind.

Λαμπρόμαχος, ου, ὁ, isthmischer Sieger aus Opus,

Λάμπρος, ου, ὁ, Musiker, Lehrer des Sophokles, Plut., Ath.

Λαμπτραί, ῶν, αἱ, att. Demos der Phyle Erechtheïs aus einem oberen (καθύπερθεν) u. einem unteren Theile (ὑπένερθεν od. πάραλοι) bestehend, Einw. Λαμπτρεύς, ὁ, Inscr., bei den Schriftstellern meist Λαμπραί geschrieben, Redn., Gram.

Λάμπων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Wahrsager zu Athen, Thuc., Ar., Plut., auch Hundename Anth.

Λαμπώνιον, ου, τὸ, St. in Troas, Hdt., Λαμπωνία, ἡ, Strab., Λαμπώνεια, Einw. Λαμπωνιεύς, ὁ, St. B.

Λαμπώνιος, ου, ὁ, Männername, Diod., Plut., App.

Λάμψακος, ου, ἡ, St. am Hellespont in Mysien, Einw. Λαμψακηνός, ὁ, Hdt. u. A., Λαμψακηνή, ἡ, Gebiet der Stadt, Strab. [νεια, App.

Λᾱνασσα, ης, ἡ, Gem. des Pyrrhos, Diod., Plut., Λα-

Λᾱνίκη (dor. = Λεωνίκη), ης, ἡ, Frauenname, Arr., Ath. [Λανούβιον, App., Ptol.

Λᾱνούιον, ου, τὸ, St. Lanuvium in Latium, Strab.,

Λᾱόγονος, ου, ὁ, 1) S. des Bias, Il. 20, 460. 2) S. des Onetor, Il. 16, 604.

Λᾱογόρας, ου, ὁ, K. der Dryoper, Apollod.

Λᾱογόρη, ης, ἡ, T. des Kinyras, Apollod.

Λᾱοδάμας (att. Λεωδάμας), αντος, ὁ, 1) Troer, S. des Antenor, Il. 2) Phäake, S. des Alkinoos, Od. 3) S. des Eteokles von Theben, Hdt. 5, 61, Apollod. 4) Tyrann von Phokäa, Hdt. 4, 138. 5) Aeginet, Hdt. 4, 152.

Λᾱοδάμεια, ας, ἡ, 1) T. des Bellerophon, M. des Sarpedon, Hom. 2) T. des Akastos, Luc. 3) T. des Amyklas, Paus.

Λᾱοδίκεια, ας, ἡ, N. mehrerer St. Asiens, bes. in Phrygien u. Syrien, Polyb., Strab., letztere Λᾱοδίκη, D. Per., Einw. Λᾱοδικεύς, Strab., Λᾱδικεύς, ὁ, Anth.

Λᾱοδίκη, dor. Λᾱδίκη, ης, ἡ, oft vorkommender N., 1) myth., bes. T. des Agamemnon, Il. 9, 145. 287, Elektra bei den Trag., u. T. des Priamos, Il. 3, 124. 6, 252, Apollod., Plut., Paus. 2) hist., bes. häufig in dem syrischen Königshause, Polyb. u. A. 3) s. d. vor.

Λᾱοδίκιον, s. Λαδόκεια.

Λᾱόδοκος, ου, ὁ, 1) S. des Apollon u. der Phthia, Apollod. 2) Troer, S. des Antenor, Il. 4, 87. 3) Gefährte des Antilochos, Il. 17, 699. 4) S. des Priamos, Apollod. 5) S. des Bias, Argonaut, Orph., Λεώδοκος, Ap. Rh.

Λᾱοθόη, ης, ἡ, T. des Altes, Gem. des Priamos, Hom.

Λάοι od. Λαῖοι, ων, οἱ, gallisches Volk der Laevi am Padus, Polyb.

Λᾱοκόων, οντος u. ῶντος, ὁ, 1) Br. des Oeneus, Argonaut, Ap. Rh. 2) Priester des Poseidon zu Troja, Qu. Sm. [Theocr.

Λᾱοκόωσα, ης, ἡ, Gem. des Aphareus, M. des Lynkeus,

Λᾱομέδεια, ας, ἡ, Nereïde, Hes.

Λᾱομέδων, οντος, ὁ, 1) myth., a) S. des Ilos, V. des Priamos, K. von Troja, Hom., Apollod. u. A., davon Patron. Λᾱομεδοντιάδης, ὁ, S. des L., = Priamos, Il. 3, 250, Lampos, Il. 15, 527., Adj. Λᾱομεδόντιος, 3, Pind. b) S. des Herakles, Apollod. 2) hist., öfter vorkommender N., Diod., Plut. u. A.

Λᾱομένης, ους, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Λᾱονόμη, ης, ἡ, M. des Amphitryon, Paus.

Λᾶος, ου, ἡ, St. u. Fluß in Lucanien, Kolonie von Sybaris, Hdt., Strab., Einw. Λαῖνος, ὁ, St. B.

Λᾱοσθενίδας, ου, ὁ, Patron., Geschichtschreiber, Diod.

Λᾱουϊνία, Λαουΐνιον, s. Λαβ.

Λᾱοφόντη, ης, ἡ, T. des Pleuron, Apollod.

Λᾱοφῶν, ῶντος, ὁ, Megarer, Thuc.

Λαπέρσα, ης, ἡ, Berg in Lakonien, St. B., angebl. von

Λαπέρσαι, ῶν, οἱ, Bein. der Dioskuren von der Zerstörung der St. Las, Strab.

Λάπηθος, ου, ἡ, St. auf Kypros, Polyb., Diod., Λάπαθος, Strab., Einw. Λαπήθιος, Diod., u. Λαπηθεύς, ὁ, St. B.

Λαπίθαιον, ου, τὸ, Ort in Lakonien, Paus.

Λαπίθης, ου, ὁ, gew. plur. οἱ Λαπίθαι, altes thessal. Volk, bekannt durch seinen Kampf mit den Kentauren, Hom., Hes. u. A., vergl. das Wörterb.

Λάπιθον, ου, τὸ, Berg in Arkadien, Paus.

Λάππα, ης, ἡ, St. in Kreta, D. Cass., Ptol., Einw. Λαππαῖος, ὁ, Polyb., D. Cass., Λάμπη, Einw. Λαμπαῖος, St. B., Λαμπεύς, ὁ, Strab.

Λάρανδα, ων, τὰ, St. in Lykaonien, Strab., Einw. Λαρανδεύς, ὁ, Diod. [D. Hal., Λάρτης, Zonar.

Λάρας, α, ὁ, der etruskische N. Lars, Plut., Λάρος,

Λάργος, ου, ὁ, der röm. N. Largus, App., D. Cass.

Λαρεντία, s. Ἄκκα.

Λᾱρῖνον, ου, τὸ, St. Larinum in Samnium, Ptol., Λᾱρῖνα, Einw. Λᾱρῖναῖος, ὁ, App., Λᾱρῖνᾶτις, ιδος, ἡ, Gebiet der St., Polyb.

Λάριος λίμνη, ἡ, der lacus Larius in Gall. cisalp. (Comersee), Polyb., Strab.

Λάρῖσα u. Λάρισσα, ion. Λήρισσα, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Pelasgos, Paus., od. Piasos, Strab. 2) N. vieler alter St. pelasgischen Ursprungs, Strab., vorz. a) die Burg von Argos, Strab. b) in Thessalien am Peneios, Hdt., Thuc. u. A. c) an der äolischen Küste bei Kyme, Hom., Xen. Cyr., Λήρισαι, αἱ, Hdt. d) in Assyrien am Tigris, Xen. An. e) in Syrien am Orontes, Strab., Plut. f) in Troas, Thuc. 8, 101. Einw. Λαρισαῖος, ὁ, Hdt. u. A., Λαρίσιος, ὁ, Bein. des Zeus, Strab., desgl. Λαρισεύς, u. Λαρισηνός, Bein. des Apollon zu Ephesos, St. B. [Gränze von Achaja, Xen., Strab. u. A.

Λάρισος od. Λάρισσος, ου, ὁ, Fluß in Elis an der

Λάριχος, ου, ὁ, Mytilenäer, Arr.

Λάρτιος, s. Λαέρτης.

Λάρυμνα, ης, ἡ, St. in Böotien, Polyb., Strab., Plut., angebl. nach Larymna, der T. des Kynos, benannt, Paus.
Λαρύσιον, ου, τὸ, Berg in Lakonien, Paus.
Λᾶς, αος, ep. Λάας, ἡ, St. in Lakonien, Hom., Thuc. u. A., Λᾶ, ὁ u. ἡ, Einw. Λᾶος, ὁ, St. B.
Λασθένεια, ας, ἡ, Mantineerin, Geliebte des Speusippos u. Schülerin des Platon, D. Laert., Ath.
Λασθένης, ους, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. Verräther von Olynth, Dem.
Λάσιος, ου, ὁ, Freier der Hippodameia, Paus.
Λασίων, ωνος, ὁ, St. in Elis, Xen., Polyb. u. A., Einw. Λασιώνιος, ὁ, Xen.
Λασόνιοι, ων, οἱ, asiat. Volk am Halys, Hdt.
Λᾶσος, ου, ὁ, Dichter aus Hermione, Hdt.
Λασύς, ύος, ὁ, Thespier, Polyb. [App.
Λατερήσιος, ου, ὁ, der röm. Bein. Laterensis,
Λατῖνος, ου, ὁ, 1) S. des Odysseus u. der Kirke, Hes. 2) K. der Aboriginer, Strab. 3) der Bew. von Latium, Polyb., Strab. u. A., fem. Λατῖνίς, ἴδος, u. Λατινιάς, άδος, Anth., auch Adj. Λατῖνος, 3, wie φωνή, Strab., χώρα, Polyb., Λατίνη, ἡ, Latium, Polyb., Strab.
Λάτιον, ου, τὸ, die Landschaft Latium, Hdn.
Λάτμος, ου, ὁ, Berg in Karien, Strab., Paus., davon Adj. Λάτμιος, 3, Theocr., Ap. Rh., u. Λατμικός, 3, Strab., Λατμία, ἡ, Gegend am L., Diod.
Λάτταβος, ου, ὁ, Aetolier, Polyb.
Λατταμίας od. Λατταμύας, ου, ὁ, Thessalier, Plut.
Λάτυμνος, ου, ὁ, Berg bei Kroton, Theocr.
Λᾶτώ, s. Λητώ.
Λαυρέας, ου, ὁ, Dichter, Anth.
Λαύρεντον, ου, τὸ, St. Laurentum in Latium, Strab., D. Cass., Λωρεντόν, D. Hal., App., Einw. Λαυρεντῖνος, ὁ, Polyb.
Λαύρειον u. Λαύριον, ου, τὸ, erzhaltiges Gebirg in Attika bei Sunion, Hdt., Thuc., davon Adj. Λαυρειωτικός, 3, wie γλαῦκες, die athen. Silbermünzen mit dem Gepräge einer Eule, Ar., Plut. Them., ἡ Λαυρειωτική, das erzhaltige Gebiet von L., Plut. Nic. [Istros, Ap. Rh.
Λαύριον πεδίον, τὸ, Gegend an der Mündung des
Λαύρων, ωνος, ὁ, St. in Spanien, Plut., App.
Λᾱφάης, ους, ὁ, 1) Tyrann von Argos, Paus. 2) Bildhauer aus Phlius, Paus.
Λᾱφάνης (dor. = Λεωφάνης), ους, ὁ, Arkadier, Hdt.
Λᾱφιλος (dor. = Λεώφιλος), ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.
Λάφριος, ου, ὁ, S. des Kastalios, Paus.
Λαφύστιον, ου, τὸ, Berg in Böotien mit einem Tempel des Zeus Λαφύστιος, Hdt., Paus.
Λαφύστιος, ου, ὁ, 1) s. d. vor. 2) Syrakusier, Plut.
Λαχανόπτεροι, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.
Λᾱχάρης (dor. = Λεωχάρης), ους, ὁ, 1) Tyrann von Athen, Plut., Paus. 2) Sophist daselbst, Suid.
Λάχαρτος, ου, ὁ, Athener, Plut.
Λαχᾶς, ᾶ, ὁ, Fluß bei Tegea, Hdn.
Λάχεσις, εως u. ιος, ἡ, eine der Parzen, welche das Lebensloos bestimmt, Hes., Plat., Luc.
Λάχης, ητος, ὁ, 1) athen. Strateg im peloponnesischen Kriege, Thuc., Ar., Diod. 2) dessen Enkel, Dem. 3) athen. Archon Ol. 95, 1, $^{400}/_{399}$, Diod.
Λέαγρος, ου, ὁ, athen. Strateg, Hdt., Thuc. u. A.
Λεάδης, ους, ὁ, S. des Astakos, Apollod.
Λέαινα, ης, ἡ, Frauenname, Plut., Paus. u. A.
Λεανδρίας, ου, ὁ, Spartaner, Diod.
Λέανδρος, poet. Λείανδρος, ου, ὁ, Geliebter der Hero, Mus., davon Adj. Λεάνδρειος, 3, Anth.
Λεάνειρα, ας, ἡ, T. des Amyklas, Apollod.
Λέαρχος, ου, ὁ, 1) S. des Athamas u. der Ino, Apollod., Paus., Luc. 2) Br. des K. Arkesilaos von Kyrene, Hdt. 3) Athener, Thuc.

Λεβάδεια, ας, ἡ, St. in Böotien, Hdt., Xen. u. A., Einw. Λεβαδεύς, ὁ, Polyb.
Λεβαίη, ης, ἡ, St. in Makedonien, Hdt.
Λέβεδος, ου, ἡ, St. an der ionischen Küste, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Λεβέδιος, ὁ, Strab.
Λεβέκιοι, ων, οἱ, gallisches Volk am Padus, Polyb., Λιβικοί, Ptol. [Λεβῆνα, Ptol.
Λεβήν, ῆνος, ἡ, St. in Kreta, Strab., Λεβήνη, Paus.,
Λέβινθος, ου, ἡ, sporad. Insel im ägäischen Meere, Strab.
Λέδων, οντος, ἡ, St. in Phokis, Paus.
Λειαγόρη, ης, ἡ, Nereide, Hes.
Λείβηθρον, ου, τὸ, 1) St. in Makedonien, den Musen heilig, Strab., Λειβῆθρα, τὰ, Orph., Λίβηθρα, Paus., Einw. Λειβήθριος, ὁ, sprüchw. ἀμουσότερος τῶν Λειβηθρίων, von einem prosaischen Menschen, Paroemiogr. 2) Berg in Böotien, Zweig des Helikon, mit einer Grotte der Musen od. Nymphen, davon Adj. fem. Λειβηθρίδες, αἱ, Bein. derselben, vgl. d. Wörterb., auch Λιβηθρίαι u. eine Quelle Λιβηθριάς, άδος, ἡ, Paus.
Λείγηρ, ηρος, ὁ, Fluß in Gallien (Loire), Polyb., Strab., Λίγειρ, Ptol., Λίγρος, D. Cass., Λίγυρος St. B.
Λειπεφίλη, ης, ἡ, T. des Iolaos, Hes. fr.
Λειπόξαϊς, ϊος, ὁ, K. der Skythen, Hdt.
Λεῖρις, ιος, ὁ, Fluß Liris auf der Gränze von Latium u. Campanien, Strab., Λῖρις, Plut., App.
Λειψύδριον, s. d. Wörterb.
Λειώδης, ους, ὁ, Freier der Penelope, Hom.
Λειώκριτος, ου, ὁ, 1) S. des Arisbas, Il. 2) Freier der Penelope, Od.
Λέκκον, ου, τὸ, att. Demos der Phyle Antiochis, Hesych.
Λέκτον, ου, τὸ, Vorgeb. in Troas, südliche Spitze des Ida, Hom., Hdt. u. A.
Λέλεξ, εγος, ὁ, 1) Autochthone in Lakonien, Apollod., Paus., od. in Leukadien, Strab., davon 2) gew. plur. οἱ Λέλεγες, das alte karische Volk der Leleger, Hom., Hdt. u. A., Adj. Λελεγεῖος, poët. Λελεγήϊος, 3, sp. Dicht., Λελέγια, τὰ, Gräber u. Burgen der Leleger, Strab.
Λέντουλος u. Λέντλος, ου, ὁ, der röm. Bein. Lentulus, Polyb., Diod. u. A.
Λεοννάτος, ου, ὁ, Makedonier, Feldherr Alexanders, Diod., Strab. u. A.
Λεοννόριος, ου, ὁ, Anführer der Gallier, Strab.
Λεοντεύς, έως, ὁ, 1) S. des Koronos, Hom., Apollod. 2) Lampsakener, Schüler des Epikur, Strab., D. Laert. 3) Schauspieler, Ath.
Λεοντιάδης, ου, ὁ, Patron. 1) S. des Eurymachos aus Theben, Hdt., Thuc., Dem. 2) dessen Enkel, Xen.
Λεοντίδας, ου, ὁ, Patron., Spartaner, Plut.
Λεοντῖνοι, ων, οἱ, St. in Sicilien, Thuc., Arist. u. A., Λεόντιον, τὸ, Ptol., Einw. Λεοντῖνος, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Λεοντῖνος, 3, Polyb., Λεοντίνη, ἡ, Gebiet der Stadt, Thuc.
Λεόντιον, ου, 1) ἡ, Frauenname, Ath. 2) τὸ, St. in Achaja, Einw. Λεοντήσιος, ὁ, Polyb.
Λεόντιος, ου, ὁ, Männername, Plat., Polyb. u. A.
Λεοντίς, ίδος, ἡ, 1) Frauenname, Anth. 2) die vierte Phyle zu Athen, nach Leos ben., Inscr., Xen., Plut., Λεοντίδης, ὁ, der derselben Angehörige, Dem.
Λεοντίσκος, ου, ὁ, Männername, Paus., Ath.
Λεόντιχος, ου, ὁ, Männername, Xen., Paus., Luc.
Λεοντοκέφαλον, ου, τὸ, Ort in Phrygien, Plut., Λεόντων κεφαλή, App., Λέοντος κώμη, Ath.
Λεοντομένης, ους, ὁ, S. des Tisamenos, Paus.
Λεοντόπολις, εως, ἡ, St. in Aegypten, Λεόντων πόλις, Diod., Einw. Λεοντοπολίτης, ὁ, Strab., u. Λ. νομός, Gebiet der St., Ptol. [s. d. vor.
Λεόντων πόλις, ἡ, 1) St. in Phönizien, Strab. 2)

Λεπέτυμνος, *ου*, *ὁ*, Berg auf Lesbos, Antig.
Λεπίδα, *ης*, *ἡ*, u. *Λέπιδος*, *ου*, *ὁ*, die röm. Bein. Lepida u. Lepidus, Polyb., Strab., Plut. u. A.
Λέπρεον, *ου*, *τὸ*, St. in Elis, Hdt., Thuc. u. A., *Λέπρεος*, *ὁ*, Ar., Paus., poët. *Λέπρειον*, *τὸ*, Callim., Einw. *Λεπρεᾶτης*, Thuc., Polyb., ion. *Λεπρεήτης*, *ὁ*, Hdt., *Λεπρεᾶτις*, *ιδος*, *ἡ*, Gebiet der St., Adj. *Λεπρεᾱτικός*, 3, Strab., angebl. von
Λέπρεος, *ου*, *ὁ*, S. des Pyrgeus, Paus., *Λεπρεύς*, *έως*, S. des Kaukon, Ath.
Λεπτίνης, *ου*, *ὁ*, öfter vorkommender N., Polyb., Diod., Plut., bes. Athener, Gegner des Demosthenes, Dem.
Λέπτις, *εως*, *ἡ*, N. zweier St. in Afrika, 1) *ἡ μεγάλη*, an der Syrtenküste, Polyb., Strab. 2) *ἡ μικρά*, bei Adrumetum, Ptol.
Λέρνα, s. d. Wörterb. [Palämon, Ders.
Λέρνος, *ου*, *ὁ*, 1) S. des Prötos, Ap. Rh. 2) V. des
Λέρος, *ου*, *ἡ*, sporad. Insel des ägäischen Meeres, Hdt., Thuc., Einw. *Λέριος*, *ὁ*, Phocyl.
Λεσβόθεμις, *ιδος*, *ὁ*, Bildhauer aus Mytilene, Ath.
Λεσβοκλῆς, *έους*, *ὁ*, Rhetor aus Mytilene, Strab.
Λέσβος, *ου*, *ἡ*, Insel des ägäischen Meeres, von Hom. an allgem., Einw. *Λέσβιος* u. s. w., vgl. d. Wörterb.
Λεσβῶναξ, *ακτος*, *ὁ*, Rhetor aus Mytilene, Luc.
Λέσχης, *ου*, od. *Λέσχεως*, *ω*, *ὁ*, kyklischer Dichter aus Mytilene, Paus., Procl. [Diod.
Λέτανον, *ου*, *τὸ*, Kolonie der Athener an der Propontis,
Λετρεύς, *έως*, *ὁ*, S. des Pelops, Paus., davon
Λετρῖνοι, *ων*, *οἱ*, St. in Elis, Xen., Paus., Einw. *Λετρῖναῖος*, *ὁ*, Paus.
Λευκὰ ὄρη, *τὰ*, Gebirg auf Kreta, Strab., *Λευκὸν ὄρος*, *τὸ*, Callim. [Strab. 2) s. *Λευκάς*.
Λευκάδιος, *ου*, *ὁ*, 1) S. des Ikarios, Br. der Penelope,
Λευκαί, *ῶν*, *αἱ*, 1) St. Joniens b. Smyrna, Strab., *Λευκή*, *ἡ*, Diod. 2) s. *Λευκή*. [Hdt.
Λευκαὶ στῆλαι, *αἱ*, Ort am Marsyas in Phrygien,
Λευκᾱνία, *ας*, *ἡ*, Landschaft Lukanien in Unteritalien, Strab., App., Einw. *Λευκᾱνός*, *ὁ*, Isocr., Polyb. u. A., *Λουκᾱνός*, Ptol.
Λευκάνωρ, *ορος*, *ὁ*, Skythe, Luc.
Λευκᾱρία od. *Λευκᾱνία*, *ας*, *ἡ*, Gem. des Italos, Plut.
Λευκάς, *άδος*, *ἡ*, Halbinsel u. St. an der Küste von Akarnanien, sp. vom Festland getrennt, Thuc. u. A., auch *Λευκαδία*, *ἡ*, Thuc., Einw. *Λευκάδιος*, *ὁ*, Hdt. u. A., auch Adj., 3, Thuc. [die Unterwelt, Hom.
Λευκὰς πέτρη, *ἡ*, nahe am Okeanos beim Eingang in
Λευκασία, *ας*, *ἡ*, Fluß in Messenien, Paus.
Λευκάσιον, *ου*, *τὸ*, Ort in Arkadien, Paus.
Λεύκασπις, *ιδος*, 1) *ὁ*, Männername, Anacr. 2) *ἡ*, Hafenort in Marmarika, Strab.
Λευκάτας, *α*, *ὁ*, der leukadische Felsen, Landspitze der Insel Leukas mit einem Tempel des Apollon *Λευκάτας*, Strab.
Λευκή, *ῆς*, *ἡ*, Insel an der Mündung des Istros, dem Achilleus heilig, Strab., D. Per. 2) Ebene u. Ort in Lakonien, Strab., *Λευκαί*, *αἱ*, Polyb.
Λευκὴ ἀκτή, *ἡ*, 1) Südspitze von Euböa, Strab. 2) Vorgeb. in Libyen, Strab. 3) Ort in Thrakien an der Propontis, Hdt., Lys., Dem.
Λευκίμμη, *ης*, *ἡ*, südl. Vorgeb. von Korkyra, Thuc., Strab., *Λεύκιμμα*, Ptol. [lyb., Plut., Luc.
Λεύκιος u. *Λούκιος*, *ου*, *ὁ*, der röm. N. Lucius, Po-
Λευκίππη, *ης*, *ἡ*, 1) Okeanide, h. Hom., Paus. 2) Gem. des Euenor in Atlantis, Plat. 3) T. des Minyas, Ael.
Λεύκιππος, *ου*, *ὁ*, öfter vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Perieres, Apollod., Paus., davon *Λευκιππίδες*, *αἱ*, dessen Töchter, von den Dioskuren entführt, Eur. u. A. 2) hist., Philosoph, Urheber des atomistischen Systems, D. Laert.

Λευκοθέα, *ας*, *ἡ*, Ino als Meergöttin, Hom., Apollod. u. A., = der röm. Mater Matuta, Plut.
Λεῦκοι od. *Λευκοί*, *ῶν*, *οἱ*, gallisches Volk am Rhein, Strab., Ptol.
Λεύκολλα, *ης*, *ἡ*, Hafenstadt auf Kypros, Strab.
Λεύκολλος u. *Λούκουλλος*, *ου*, *ὁ*, der röm. Bein. Lucullus, Diod., Strab., Plut. u. A.
Λευκολοφίδης, *ου*, *ὁ*, Patron. zum fg., Männername, Xen., Plat.
Λευκόλοφος, *ου*, *ὁ*, Männername, Ar., Isae., als Typus der Dummheit in dem Sprüchw. *ἠλιθιώτερος Λευκολόφου*, Paroemiogr. [Thuc., Diod
Λευκὸν τεῖχος, *τὸ*, Kastell von Memphis, Hdt.,
Λευκονόη, *ης*, *ἡ*, att. Demos der Phyle Leontis, Einw. *Λευκονοεύς*, *ὁ*, Inscr., Dem., Gram. [Strab., App.
Λευκοπέτρα, *ας*, *ἡ*, südl. Vorgeb. von Bruttium,
Λευκοπύρα, *ας*, *ἡ*, att. Demos der Phyle Antiochis, Hesych.
Λεῦκος, *ου*, *ὁ*, 1) als Männername, Gefährte des Odysseus, Hom. 2) Fluß bei Pydna in Makedonien, Plut.
Λευκόσυροι, *ων*, *οἱ*, N. der Kappadokier jenseit des Halys, Strab., App.
Λεύκοφρυς, *υος*, *ἡ*, 1) alter N. von Tenedos, Diod., Strab. 2) St. bei Magnesia am Mäander, Xen., mit einem Tempel der Artemis *Λευκοφρύνη* od. *Λευκοφρυηνή*, Strab., Paus., App.
Λεῦκτρα, *ων*, *τὰ*, 1) St. in Böotien, ber. durch den dort von Epaminondas erfochtenen Sieg, Xen. u. A., dav. *Λευκτρίδες*, *αἱ*, die dort beerdigten Töchter des Skedasos, Plut. (nach Diod. T. des Leuktros), Adj. *Λευκτρικός*, 3, Polyb. 2) St. in Lakonien an der messen. Gränze, Paus., *Λεῦκτρον*, *τὸ*, Strab. 3) St. in Arkadien an der lakon. Gränze, Thuc., Xen., *Λεῦκτρον*, *τὸ*, Paus.
Λεῦκτρον, s. d. vor.
Λεῦκτρος, *ου*, *ὁ*, Böotier, Diod., vgl. *Λεῦκτρα*.
Λευκυανίας, *ου*, *ὁ*, Nebenfluß des Alpheios in Elis, davon *Λευκυανΐτης*, *ὁ*, Bein. des dort verehrten Dionysos, Paus.
Λεύκων, *ωνος*, *ὁ*, 1) öfter vorkommender Männername, bes. a) myth., S. des Athamas, Apollod., Paus. b) hist., K. von Bosporos, Dem., Strab. u. A., davon Patron. *οἱ Λευκωνίδαι*, dessen Nachk., Ael. 2) Ort in Kyrenaika, Hdt.
Λευκώνη, *ης*, *ἡ*, T. des Apheidas, Paus.
Λευκώνης, *ου*, *ὁ*, S. des Herakles, Apollod.
Λευκωνίδης, *ου*, *ὁ*, Patron. 1) s. *Λεύκων*. 2) Athener, Aeschin.
Λευκώνιον, *ου*, *τὸ*, St. auf Chios, Thuc.
Λευκωπεύς, *έως*, *ὁ*, S. des Porthaon, Apollod.
Λευκωσία, *ας*, *ἡ*, eine der Sirenen, Arist., wonach die Insel Leucosia bei Pästum benannt war, Strab.
Λεύσων, *ωνος*, *ὁ*, Hundename, Xen.
Λευτυχίδης, ion. = *Λεωτυχίδης*.
Λέχαιον, *ου*, *τὸ*, Hafen von Korinth am korinth. Meerb., Plat., Xen. u. A., angebl. von
Λέχης, *ου*, *ὁ*, S. des Poseidon, Paus.
Λεωβώτης, *ου*, dor. *Λαβώτας*, *ὁ*, 1) K. von Sparta vom Stamme der Agiden um 995, Hdt. 2) Athener, S. des Alkmäon, Plut.
Λεωγόρας, dor. *Λαγόρας*, *ου*, *ὁ*, 1) Athener, V. des Redners Andokides, Thuc., Andoc. 2) Agrigentiner, Luc.
Λεώγορος, *ου*, *ὁ*, Beherrscher von Samos, Paus.
Λεωδάμας, *αντος*, *ὁ*, Athener aus Acharnä, Staatsmann u. Redner, Lys., Dem., Aeschin.
Λεώδοκος, *ου*, *ὁ*, s. *Λαόδοκος*.
Λεωκήδης, dor. *Λακήδης*, *ου*, *ὁ*, S. des Tyrannen Pheidon von Argos, Hdt.
Λεωκόριον, *ου*, *τὸ*, Heiligthum der Töchter des Leos (*Λεὼ κόραι*) zu Athen, Thuc., Dem. u. A.

Λεωκράτης, ους, ὁ, in Athen mehrmals vorkommender N., bes. ein Strateg, Thuc., Plut., u. der von Lykurg in der noch vorhandenen Rede Angegriffene.

Λεώκριτος, dor. Λάκριτος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Diod., Paus.

Λεωκύδης, dor. Λακύδης, ους, ὁ, desgleichen, Paus.

Λέων, οντος, ὁ, 1) sehr oft vorkommender Männername, z. B. a) K. von Sparta vom Stamme der Agiden um 600, Hdt., Paus. b) athen. Strateg, Thuc., Xen. u. s. w. 2) Ort in Sicilien b. Syrakus, Thuc. 3) Fluß in Phönicien, Ptol. 4) Vorgeb. von Kreta, Ptol.

Λεωνίδας, ion. Λεωνίδης, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) zwei K. von Sparta vom Stamme der Agiden, a) S. des Anaxandridas, um 491, Hdt. u. A. b) S. des Kleonymos, um 257, Polyb., Paus. 2) Erzieher Alexanders von Makedonien, Plut. 3) zwei Dichter aus Tarent u. aus Alexandria, Anth. 4) Olympier, dav. Λεωνίδαιον, τὸ, Gebäude zu Olympia, Paus.

Λεωπρέπης, ους, ὁ, 1) V. des Dichters Simonides aus Keos, Hdt. 7, 228., Ael. 2) Spartaner, Hdt. 6, 85.

Λέως, ω, ὁ, Athener, welcher seine drei Töchter dem Staate opferte, Dem., Plut., Paus., s. Λεοντίς u. Λεωκόριον.

Λεωσθένης, ους, ὁ, 1) athen. Demagog, Aeschin. 2) Strateg der Athener im lamischen Kriege, Diod., Strab., Luc.

Λεώστρατος, ου, ὁ, N. mehrerer athen. Archonten, Ol. 27, 2. $^{671}/_{670}$. Ol. 74, 1. $^{481}/_{483}$, D. Hal., Ol. 119, 2. $^{303}/_{302}$. Diod., D. Hal. [Diod., Luc.

Λεωτροφίδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Ar.,

Λεωτυχίδης, ion. Λευτυχίδης, ου, ὁ, Patron., N. mehrerer Spartaner, 1) S. des Anaxilaos, Hdt. 8, 131. 2) S. des Menares, K. von Sparta vom Stamme der Prokliden um 492, Hdt., Thuc., Plut. Lyc. 3) S. des Agis, Xen., Plut. Lys., Paus. [Isae., Dem., Plut.

Λεωχάρης, dor. Λαχάρης, ους, ὁ, Männername,

Λήδα, ας, ep. Λήδη, ης, ἡ, T. des Thestios, Gem. des Tyndareos, Hom. u. A.

Ληθαῖος, ου, ὁ, 1) Fluß bei Gortyna auf Kreta, Strab., Ptol. 2) Fluß bei Magnesia in Kleinasien, Anacr., Strab., Ath. 3) Fluß bei Trikka in Thessalien, Strab.

Λήθη, ης, ἡ, 1) T. der Eris, Personif. des Vergessens, Hes. 2) Fluß der Unterwelt, aus dem die Abgeschiedenen Vergessenheit tranken, Plat., Plut., Luc. 3) Fluß in Lusitanien, Strab., Λήθης, ὁ, App.

Λῆθος, ου, ὁ, S. des Teutamos, Hom.

Λήϊτος, ου, ὁ, S. des Alektryon, Anführer der Böotier, Hom., Diod., Paus., des Alektor nach Apollod.

Ληκυθίων, ωνος, ὁ, Sklavenname, Luc. [Thuc.

Λήκυθος, ου, ἡ, Kastell in Makedonien bei Torone,

Λήλαντον πεδίον, τὸ, Ebene bei Eretria auf Euböa mit warmen Quellen, Hom. h., Strab., Ληλάντιον π., Callim., Ληλάντου π., Theogn.

Λημέννα, ης, ἡ (λίμνη), der lacus Lemannus in den Alpen (Genfersee), Strab., Λεμάνη Ptol., Λεμάνος D. Cass.

Λῆμνος, dor. Λᾶμνος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, von Hom. an allg., Einw. Λήμνιος, ὁ, fem. Λημνιάς, άδος, Adj. Λήμνιος, 3. Sprüchw. Λήμνια ἔργα, alles Frevelhafte, Hdt., desgl. Λήμνιον κακόν u. Λημνία χειρί, Λήμνιον βλέπει von feurigem Blick, Paroemiogr.

Λῆναι, Λήναια, u. s. w., vgl. das Wörterb.

Λῆνος, ου, ὁ, Ort in Pisatis, Einw. Ληναῖος, ὁ, St. B.

Ληξόβιοι u. Ληξοούιοι, od. Ληξούβιοι, ων, οἱ, gallisches Volk, Strab., Ptol.

Ληπόντιοι, ων, οἱ, Alpenvolk, Strab., Ptol.

Λήρων, ωνος, ἡ, Insel an der gallischen Küste bei den Stoichaden, Strab., Ληρώνη, Ptol.

Λῆσσα, ης, ἡ, Ort bei Epidauros, Paus.

Ληστάδαι, ῶν, οἱ, Ort auf Naxos, Ath.

Λητή, ῆς, ἡ, St. in Makedonien mit einem Tempel der Leto, Ptol., Einw. Λητaῖος, ὁ, St. B.

Λητοῦς πόλις od. Λατόπολις, εως, ἡ, St. in Aegypten, Strab., Ptol., davon Λητοπολίτης νομός, Strab., Ptol.

Λητώ, dor. Λατώ, οῦς, ἡ, 1) T. des Köos u. der Phöbe, M. des Apollon u. der Artemis, Hom. u. A., davon Λητοΐδης, ὁ, Sohn der L. u. s. w., vgl. d. Wörterb. 2) Gem. des Euagoras von Kypros, Luc.

Λητῴα, ας, ἡ, Insel bei Kreta, Ptol.

Λίβα, ας, ἡ, Ort in Mesopotamien, Polyb.

Λιβάνιος, ου, ὁ, Rhetor, Suid.

Λίβανος, ου, ὁ, Gebirg in Syrien, Polyb., Diod. u. A., davon Λιβανῖτις, ιδος, ἡ, Bein. der dort verehrten Aphrodite, Luc.

Λιβία, ας, ἡ, u. Λίβιος, ου, ὁ, die röm. N. Livia u. Livius, Polyb., Diod. u. A., Λιουία u. Λιούιος, D. Cass.

Λιβουρνία, s. Λιβυρνός.

Λιβύη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Epaphos, M. des Busiris, Isocr., Apollod. 2) das Land westlich von Aegypten, Hom., sp. die Nordküste von Afrika, auch das ganze Afrika, Einw. Λίβυς, υος, ὁ, u. s. w., vgl. d. Wörterb.

Λιβυρνός, οῦ, ὁ, gew. plur. οἱ Λιβυρνοί, Volk in Dalmatien, Strab., App., davon Adj. Λιβυρνικός, 3, Strab., fem. Λιβυρνίς, ίδος, bes. νῆσοι, die liburnischen Inseln, Ap. Rh., Strab., Λιβουρνία, ἡ, die Landschaft Liburnia, Ptol. [sander, Xen.

Λίβυς, υος, ὁ, 1) s. Λιβύη. 2) Br. des Spartaners Ly-

Λίβυσσα, ης, ἡ, 1) s. d. Wörterb. 2) St. in Bithynien, Plut., Einw. Λιβυσσαῖος, ὁ, St. B. [Diod., Strab.

Λιβυφοίνικες, ων, οἱ, libysche Völkerschaft, Polyb.,

Λίβων, ωνος, ὁ, 1) Architekt aus Elis, Paus. 2) der röm. Bein. Libo, Plut., App. u. A.

Λιγάριος, ου, ὁ, der röm. N. Ligarius, Plut., App.

Λίγγονες, ων, οἱ, gallische Völkerschaft, Strab., D. Cass., Λίγγωνες, Polyb., davon Adj. Λιγγονικός, 3, Plut.

Λίγεια, ας, ἡ, eine der Sirenen, Arist.

Λίγυς, υος, ὁ, gew. plur. οἱ Λίγυες, 1) Volk im nördl. Italien, Hes., Hdt. u. A., auch Λιγυστῖνοι, Polyb., Plut., u. Λίγυρες, St. B., Adj. Λιγυστικός, 3, Soph., Polyb. u. A., u. fem. Λιγυστίς, ίδος, Eur., Ap. Rh., u. Λιγυστιάς, άδος, D. Per., Λιγυστική, ἡ, das Land Liguria, Polyb., Strab., auch Λιγυστίνη, App., Λιγύη Apollod., u. Λιγουρία, ἡ, Ptol. 2) asiatisches Volk, Hdt. 7, 72.

Λίδη, ης, ἡ, Berg in Karien, Hdt.

Λικινία, ας, ἡ, u. Λικίνιος, ου, ὁ, die röm. N. Licinia u. Licinius, Polyb., Plut. u. A.

Λικύμνιος, ου, ὁ, 1) S. des Elektryon, Hom., Apollod. u. A., davon Λικύμνια, ης, ἡ, die Burg von Tiryns, Strab. 2) Rhetor aus Sicilien, davon Adj. Λικύμνειος od. Λικυμνίειος, 2, Plat. 3) lyr. Dichter aus Chios, Ath.

Λίλαια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Najade, Paus. Davon 2) St. in Phokis, Hom., Strab. u. A., Einw. Λιλαιεύς, ὁ, Paus., Adv. Λιλαίηθεν, aus L., Hes. fr.

Λίλαιος, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Λιλύβαιον, ου, τὸ, südwestl. Vorgeb. nebst St. in Sicilien, Polyb. u. A., Λιλύβη, ἡ, D. Per., Einw. Λιλυβαῖος u. Λιλυβαιΐτης, ὁ, Diod., fem. Λιλυβηΐς, ίδος, St. B., auch Adj. fem., Ap. Rh., Λιλυβαιῖτις, ιδος, ἡ, Gebiet der St., Polyb. [Hdt.

Λιμενήιον, ion. = Λιμενεῖον, ου, τὸ, Ort bei Milet,

Λιμενία, ας, ἡ, St. auf Kypros, Strab.

Λιμηρά, s. Ἐπίδαυρος.

Λίμναι, ων, αἱ, 1) Platz in Athen südlich von der Burg mit dem ältesten Tempel des Dionysos, Eur., Thuc. u. A., davon Λιμναῖος, ὁ, Bein. des Dionysos, Callim. 2) Vorstadt von Sparta, Strab., Einw. Λιμνᾶται, οἱ, welche eine Phyle von Sparta bildeten, Paus. 3) St. auf der messenisch-

lakonischen Gränze, mit einem Heiligthum der Artemis *Λιμνᾶτις* (*τὸ Λιμναῖον* genannt), Strab., Paus. 4) St. im thrak. Chersones, Kolonie der Milesier, Strab.

Λιμναία, ας, ἡ, St. in Akarnanien, Thuc., Polyb., Einw. *Λιμναῖος, ὁ,* St. B.

Λιμναῖος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Plut.

Λίμνος, ου, ὁ, Makedonier, Plut.

Λιμνώρεια, ας, ἡ, Nereïde, Hom., Apollod.

Λιμός, οῦ, ὁ, S. der Eris, Personif. des Hungers, Hes.

Λίμυρα, ας, ἡ, St. in Lykien am Flusse *Λίμυρος*, Strab., Einw. *Λιμυρεύς, ὁ,* Ath.

Λίνδιοι, ων, οἱ, der Ort, wo Gela in Sicilien erbaut wurde, Thuc.

Λίνδος, ου, 1) *ὁ,* S. des Kerkaphos, Erbauer des fg., Pind. 2) *ἡ,* St. auf Rhodos, Einw. *Λίνδιος, ὁ,* Hom., Hdt. u. A.

Λίνον, ου, τὸ, Ort an der Küste von Troas, Strab., Einw. *Λινούσιος, ὁ,* St. B., Adj. *Λινούσιος,* 3, Strab.

Λίνος, ου, ὁ, 1) S. des Apollon u. der Kalliope, s. d. Wörterb. 2) S. des Lykaon, Apollod.

Λίξος, ου, ὁ, 1) als Männername, S. des Aegyptos, Apollod. 2) St. in Mauretanien am Flusse gl. N., auch *Λίγξ, Λιγγός, ἡ,* Strab., *Λίξα,* Einw. *Λίξιος, Λιξίτης* (Paus.), *Λιξάτης, ὁ,* St. B.

Λίπαξος, ου, ὁ, St. in Makedonien, Hdt., Einw. *Λιπάξιος, ὁ,* St. B.

Λιπάρα, ας, ἡ, die größte der äolischen Inseln bei Sicilien nebst St. gl. N., Thuc. u. A., auch *Λιπάραι, αἱ,* Strab., Einw. *Λιπαραῖοι,* Thuc., u. *Λιπαρεῖς, οἱ,* Strab., Plut., Adj. *Λιπαραῖος,* 3, wie *νῆσοι,* die liparischen Inseln, Polyb. (ῑ Paul. Sil.) [Aeschin.

Λίπαρος, ου, ὁ, 1) S. des Auson, Diod. 2) Athener,

Λιπόδωρος, ου, ὁ, Männername, Diod.

Λιπόξαϊς, ιος, ὁ, Skythe, Hdt.

Λῖρις, s. *Λεῖρις.*

Λισαι, ων, αἱ, St. in Makedonien, Hdt.

Λισσος od. *Λισσός, ου,* 1) *ὁ* u. *ἡ,* St. in Dalmatien, Polyb., Diod., Strab., Plut., Einw. *Λίσσιος* u. *Λισσεύς, ὁ,* St. B. 2) St. in Kreta, Ptol., *Λίσσα, ἡ,* Scylax. 3) *ὁ,* Fluß in Thrakien, Hdt. 4) Fluß in Sicilien, Polyb.

Λιταί, ῶν, αἱ, 1) T. des Zeus, Personif. der Bitten, vgl. d. Wörterb. 2) St. in Lakonien, Einw. *Λιταιεύς, ὁ,* St. B.

Λῖτερνον, ου, τὸ, St. in Campanien, Strab., D. Cass., *Λείτερνον,* Ptol. [App.

Λῖτερνος, ου, ὁ, Fluß in Campanien, Strab., = *Λεῖρις,*

Λιτυέρσης, ου, ὁ, S. des K. Midas, vgl. d. Wörterb.

Λιχάδες, ων, αἱ, drei Inseln an der Nordküste von Euböa, Strab. [ὁ, St. B.

Λίχανδος, ου, ἡ, St. in Sicilien, Einw. *Λιχανδῖνος,*

Λίχας, auch *Λείχας, ου, ὁ,* 1) myth., Diener des Herakles, Soph., Apollod. 2) hist., in Sparta öfter vorkommender N., Hdt., Thuc., Xen., Plut.

Λόβων, ωνος, ὁ, Schriftsteller aus Argos, D. Laert.

Λόγβασις, ιος, ὁ, Männername, Polyb.

Λογγανός, οῦ, ὁ, Fluß in Sicilien, Polyb., Diod.

Λογγῖνος, ου, ὁ, Rhetor u. Philosoph, Suid.

Λόγγος, ου, ὁ, der röm. Bein. Longus, App.

Λογγώνη, ης, ἡ, St. in Sicilien, Einw. *Λογγωναῖος, ὁ,* St. B., *Λόγγων,* Diod.

Λογχάτας, α, ὁ, Skythe, Luc.

Λόγχη, ης, ἡ, Hundename, Xen.

Λοκρῖνος, s. *Λουκρηνίς.*

Λοκρίς, ίδος, ἡ, fem. zu *Λοκρός,* Pind., Thuc., bes. Ben. der verschiedenen Landschaften der Lokrer (s. *Λοκρός*), Thuc., Xen.

Λοκρός, οῦ, ὁ, 1) gew. plur. *οἱ Λοκροί,* die Lokrer, ein griech. Volksstamm, Hom. u. A., u. zwar nach ihren Wohnsitzen, a) *οἱ Ἐπικνημίδιοι* beim Berge Knemis am malischen Meerb., Diod., Strab. b) *οἱ Ὀπούντιοι* am Euripos mit der Hauptstadt Opus, Thuc., Xen. u. A. c) *οἱ Ὀζόλαι* am korinth. Meerb., Thuc., Xen., Strab. d) *οἱ Ἐπιζεφύριοι,* Kolonie der letzteren, am Vorgeb. Zephyrion in Unteritalien, Pind., Hdt., Thuc., auch *Ζεφύριοι,* Pind. Ol. 11, *οἱ ἐν Ἰταλίᾳ,* Polyb., *Προσεσπέριοι,* Diod., *Ἑσπέριοι,* Strab. Davon sprüchw. *Λοκρῶν σύνθημα* u. *Λοκροὶ τὰς συνθήκας* von Lug u. Trug, Paroemiogr., Adj. *Λοκρικός,* 3, Strab., sprüchw. *Λοκρικὸς βοῦς* von werthlosen Dingen, Paroemiogr. 2) K. der Leleger, Hes. fr. 3) Bildhauer aus Paros, Paus.

Λολλιανός, οῦ, ὁ, Sophist aus Ephesos, Philostr.

Λόλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Lollius, Plut., App. u. A.

Λονδίνιον, ου, τὸ, St. in Britannien (London), Ptol., *Λινδόνιον,* Einw. *Λινδονῖνος, ὁ,* St. B.

Λοξώ, οῦς, ἡ, T. des Boreas, Callim.

Λοπάδουσα od. *Λοπαδοῦσσα, ης, ἡ,* Insel an der libyschen Küste, Strab., Ptol., Einw. *Λοπαδουσσαῖος, ὁ,* St. B.

Λούγδουνον, ου, τὸ, 1) St. der Segosianer in Gallien (Lyon), Strab., D. Cass., Hdn., früher *Λουγούδουνον,* D. Cass., *Λούγδουνος,* Einw. *Λουγδουνήσιος, ὁ,* St. B. *ἡ Λουγδουνησία,* Gebiet von L., Ptol., *Λουγδουνίς, ίδος,* D. Cass. 2) St. der Konvenen in Aquitanien, Strab.

Λουγόδεινον Βαταυῶν, τὸ, St. der Bataver (Leiden), Ptol.

Λούιοι, s. *Λύγιοι.* [Plut.

Λοῦκα, ης, ἡ, St. Luca in Etrurien, Strab. *Λουκία,*

Λουκᾶνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Lucanus, D. Cass.

Λουκᾶς, ᾶ, ὁ, sp. Männername, *Λουκᾶς,* Dicht.

Λουκερήνσης od. *Λουκερνήσης, οἱ,* die röm. Tribus Lucerenses, Plut.

Λουκερία, ας, ἡ, St. Luceria in Apulien, Polyb., Diod., Einw. *Λουκερῖνος, ὁ,* St. B.

Λουκιᾶνός, οῦ, ὁ, Schriftsteller aus Samosata, Suid. (ᾰ sp. Dicht.)

Λούκιλλα, ας, ἡ, der röm. N. Lucilla, Anth., D. Cass.

Λουκίλλιος u. *Λουκῖλιος, ου, ὁ,* der röm. N. Lucillius, Plut., App., Anth.

Λούκιος, s. *Λεύκιος.*

Λουκοτοκία, ας, ἡ, St. Lutetia der Parisier auf einer Insel der Sequana (Paris), Strab., *Λουκοτεκία,* Ptol.

Λούκουλλος, s. *Λεύκολλος,* davon *Λουκούλλεια, τά,* Fest zu Ehren des Lucullus, Plut., App., Adj. *Λουκουλλιανός,* 3, Plut.

Λουκούμων, ωνος, ὁ, der etrusk. N. Lucumo, Strab., Plut., *Λυκόμων,* D. Hal.

Λουκρηνίς, ίδος, ἡ (*θάλασσα*), der lacus Lucrinus als innerster Theil des Meerb. von Bajä, D. Cass., *Λοκρῖνος κόλπος, ὁ,* Strab.

Λουκρητία, ας, ἡ, u. *Λουκρήτιος, ου, ὁ,* die röm. N. Lucretia u. Lucretius, Polyb., Plut. u. A.

Λοῦνα, ας, ἡ, St. u. Hafen der Ligurer, von den Griechen *Σελήνης λιμήν* gen., Strab. 2) *ὕλη,* Wald im südl. Germanien, Ptol.

Λουπερκάλια, ων, τά, das röm. Fest Lupercalia, Plut., App., *Λύκαια, τά,* Plut., D. Cass.

Λουπίαι, ων, αἱ, St. in Calabrien, Strab., App., Ptol.

Λουπίας, ου, ὁ, Fluß in Germanien (Lippe), Strab., D. Cass.

Λοῦπος, ου, ὁ, der röm. Bein. Lupus, App., D. Cass.

Λουσιά, ᾶς, ἡ, att. Demos der Phyle Oineïs, Gram., Einw. *Λουσιεύς, ὁ,* Inscr., Dem.

Λουσίας, ου, ὁ, Fluß bei Thurii, davon *Λουσιάδες νύμφαι, αἱ,* Ath.

Λούσιος, ου, ὁ, 1) N. des Flusses Gortynios in Arkadien an seinen Quellen, Polyb., Paus. 2) der röm. N. Lusius, D. Cass.

Λουσιτανία, s. *Λυσιτανία.*

Λουσοί, ῶν, οἱ, St. in Arkadien, Callim., Polyb., Paus.,

Einw. *Λουσιεύς*, Xen., u. *Λουσιάτης, ὁ*, Polyb., auch *Λούσιος*, St. B., Adj. fem. *Λουσηΐς, ίδος*, Anth.

Λούσωνες, ων, οἱ, Volk in Spanien, Strab., App.

Λουτάτιος u. *Λυτάτιος, ου, ὁ*, der röm. N. Lutatius, Polyb., Diod. u. A.

Λόφις, ιος, ὁ, Fluß bei Haliartos, Paus.

Λοχαγός, οῦ, ὁ, Aetolier, Polyb.

Λοχῖτης, ου, ὁ, Athener, Isocr.

Λόχος, ου, ὁ, Hundename, Xen.

Λύγδαμις, ιος, ὁ, 1) Heerführer der Kimmerier, Callim., Strab. 2) Tyrann von Naxos, Hdt. 1, 61. 64, Arist. 3) V. der Artemisia von Halikarnaß, Hdt. 7, 99, Paus. 4) olymp. Sieger aus Syrakus, Paus.

Λύγινος, ου, ὁ, Nebenfluß des Istros, Arr.

Λύγιοι, ων, οἱ, germanisches Volk, D. Cass., *Λοῦγοι*, Ptol., *Λούιοι*, Strab.

Λυγκαῖος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Λυγκεύς, έως, ὁ, 1) S. des Aphareus, Argonaut, wegen seines scharfen Gesichts berühmt, Pind., Hdt. u. A., davon sprüchw. *Λυγκέως ὀξύτερον βλέπει*, Ar., *Λυγκέως ὀξυωπέστερος*, Ath., *Λυγκέως ὅμοιος*, Paroemiogr. 2) S. des Aegyptos, Gem. der Hypermnestra, Hes., Apollod., Paus. 3) Samier, Schüler des Theophrast, Br. des Geschichtschr. Duris, Ath., Plut.

Λυγκησταί, ῶν, οἱ, Volk in Makedonien, Thuc., Polyb.. Diod., *Λυγκηστίς, ίδος, ἡ*, das Land derselben, Strab., *Λύγκος, ὁ*, Thuc.

Λυδή, ῆς, ἡ, 1) Fem. zu *Λυδός*. 2) Frauenname, Ath.

Λυδία, ας, ἡ, die Landschaft Lydien in Kleinasien, Einw. *Λυδός, ὁ*, u. s. w., vergl. das Wörterb.

Λυδιάδας, ου, ὁ, Tyrann von Megalopolis, Polyb., Plut., Paus. [*Λουδίας*, Strab.

Λυδίας, ου, ὁ, Fluß in Makedonien, Hdt., Aeschin.,

Λυδός, οῦ, ὁ, 1) s. *Λυδία*. 2) Sklavenname, Andoc.

Λύζεια, ας, ἡ, St. in Akarnanien, Einw. *Λυζεύς, ὁ*, St. B.

Λυκαβηττός, οῦ, ὁ, Berg bei Athen, Plat., Xen., Strab.

Λυκαγόρας, ου, ὁ, Männername, Arr.

Λύκαια od. *Λύκαιθα, ας, ἡ*, St. in Arkadien, Einw. *Λυκαῖος, ὁ*, St. B.

Λύκαιθος, ου, ὁ, Athener, Xen.

Λύκαινα, ης, ἡ, Frauenname, Luc.

Λύκαιον, ου, τὸ, Berg im südl. Arkadien, u. s. w., vgl. das Wörterb. [Anth.

Λυκαινίς, ίδος, u. *Λυκαίνιον, ου, ἡ*, Frauenname,

Λυκάμβης, ου, ὁ, Thebaner, nebst seinen Töchtern von Archilochos verspottet, Luc., Anth., davon *Λυκαμβίδες* u. *Λυκαμβιάδες, αἱ*, die Töchter desselben, Anth.

Λυκᾶν, ᾶνος, ὁ, S. des Hippokoon, Apollod.

Λυκᾱονία, ας, ἡ, Landschaft in Kleinasien zwischen Kappadokien u. Pisidien, Einw. *Λυκᾱονες, οἱ*, Xen., Polyb., Strab. u. A., Adj. *Λυκᾱονικός*, 3, Strab.

Λυκάρητος, ου, ὁ, Samier, Hdt.

Λυκάριος, ου, ὁ, spart. Ephor, Xen.

Λυκάς, άδος, ἡ, Hundename, Simonid.

Λυκαστίαι, ων, αἱ, Stamm der Amazonen, Ap. Rh.

Λύκαστος, ου, 1) *ὁ*, S. des Minos, Diod., davon 2) *ἡ*, St. in Kreta, Hom., Strab., *Λυκάστιον, τὸ*, Polyb., Einw. *Λυκάστιος, ὁ*, St. B., Adj. *Λυκάστειος*, Anth.

Λυκᾱων, ονος, ὁ, 1) S. des Pelasgos, K. von Arkadien, Hes. fr., Apollod. u. A., davon Patron. *Λυκᾱονίδης, ὁ*, Sohn des L., Theocr., Adj. *Λυκᾱόνιος*, 3, Callim. 2) S. des Pandaros, Il. 2, 826. 4, 89. 5, 95. 3) S. des Priamos, Hom., Luc. 4) s. *Λυκαονία*.

Λυκέας, ου, ὁ, Geschichtschreiber aus Naukratis, Ath.

Λύκειον, ου, τὸ, s. das Wörterb.

Λυκία, ας, ἡ, die Landschaft Lykien im Südwesten von Kleinasien, Einw. *Λύκιος, ὁ*, von Hom. an allgem., Adj. *Λύκιος*, 3, Hdt. u. A., u. *Λυκιακός*, 3, Polyb. u. Sp. Vgl. d. Wörterb.

Λυκίδης, dor. *Λυκίδας, ου, ὁ*, Patron. zu *Λύκος*, Männername, Hdt., Dem. u. A. [Luc.

Λυκῖνος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Redn., Paus.,

Λύκιος, ου, ὁ, 1) s. *Λυκία*. 2) öfter vorkommender N., a) myth., Apollod., Paus. b) hist., Xen., Paus., Ath.

Λύκις, ιδος, ὁ, komischer Dichter, Ar.

Λυκίσκος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. athen. Archon Ol. 109, 1. $^{344}/_{343}$, Dem., Diod., D. Hal.

Λυκόα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Polyb., Einw. *Λυκοᾱτης, ὁ*, St. B.

Λυκολέων, οντος, ὁ, athen. Redner, Arist.

Λυκομήδης, ους, ὁ, oft vorkommender N., 1) myth., bes. a) ein K. von Skyros, V. der Deidameia, Soph., Apollod. u. A., davon Adj. *Λυκομήδειος*, 2, Anth., fem. *Λυκομηδίς, ίδος*, Bion. b) S. des Kreon, Hom., Paus. 2) hist., Hdt., Thuc., Xen. u. A.

Λυκομίδαι, ῶν, οἱ, zsgz. aus *Λυκομηδίδαι*, Patron. zum vor., Geschlecht zu Athen, Plut., Paus., Hesych.

Λυκόρμας, α, ὁ, 1) als Männername, Paus., Anth. 2) Fluß in Aetolien, sp. Euenos, Apollod., Strab., davon Adj. *Λυκορμαῖος*, 3, Lycophr.

Λυκόρτας, α, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. V. des Polybios, Strateg der Achäer, Polyb., Plut., Paus.

Λύκος, ου, ὁ, oft vorkommender N., 1) als Männername, a) myth., Apollod., bes. S. des Pandion aus Athen, Hdt., Apollod. u. A. b) hist., Hdt., Thuc., Paus. u. A. 2) N. mehrerer Flüsse, a) in Armenien u. Pontos, Strab. b) in Assyrien, Nebenfluß des Tigris, Polyb., Strab., vgl. *Ζάβατος*. c) in Paphlagonien, Xen. d) in Phrygien, Hdt. 7, 30, Polyb., Strab. e) in Skythien, Hdt. 4, 123. f) in Syrien, Polyb., Strab.

Λυκοσθένη, ης, od. *Λυκοσθένεια, ας, ἡ*, St. in Lydien, Einw. *Λυκοσθενεύς* u. *Λυκοσθενειτης, ὁ*, St. B.

Λυκόσουρα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Einw. *Λυκοσουρεύς, ὁ*, Paus.

Λυκοῦργος, ep. *Λυκόοργος, ου, ὁ*, oft vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Dryas, K. der Edoner in Thrakien, Hom., Apollod. u. A., davon *Λυκούργεια, ἡ*, Tetralogie des Aeschylos, Schol. Ar. 2) hist., a) S. des Eunomos, Gesetzgeber der Spartaner, Hdt., Xen., Plat. u. A., dav. Adj. *Λυκούργειος*, 3, Inscr., Polyaen., *Λυκουργίδες (ἡμέραι), αἱ*, die zum Andenken an L. gefeierten Tage, Plut. b) S. des Lykophron, athen. Staatsmann u. Redner, Dem., Arr. u. A.

Λυκουρία, ας, ἡ, Gegend in Arkadien, Paus.

Λυκοφόντης, ου, ὁ, Troer, Hom.

Λυκόφρων, ονος, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Mastor, Gefährte des Ajas, Hom. 2) hist., a) Tyrann von Pherä in Thessalien, Xen., Diod., Plut. b) Grammatiker u. Dichter aus Chalkis, Ath. u. A.

Λύκτος, ου, ἡ, St. in Kreta, Hom., Hes. u. A., *Λύττος*, Polyb., Einw. *Λύκτιος*, Arist., Callim., *Λύττιος, ὁ*, Polyb., *Λυκτία, ἡ*, Gebiet der St., Strab.

Λύκων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., z. B. 1) myth., Troer, Hom. 2) hist., a) Ankläger des Sokrates, Plat. b) peripatet. Philosoph, D. Laert., u. s. w.

Λυκώνη, ης, ἡ, 1) Berg in Argolis, Paus. 2) St. in Thrakien, Einw. *Λυκωναῖος, ὁ*, St. B.

Λύκων πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Polyb., Strab., Einw. *Λυκοπολῖτης, ὁ*, St. B., u. *Λ. νομός*, Diod.

Λυκώπας, α, u. *Λυκώπης, ου, ὁ*, Männername, Theocr., Hdt., *Λύκωπος*, Polyb.

Λυκωπεύς, έως, ὁ, S. des Agrios, Apollod.

Λυκώπη, ης, ἡ, St. in Aetolien, Einw. *Λυκωπῖτης, ὁ*, Theocr. u. Schol.

Λυκώρεια, ας, ἡ, St. auf der Südseite des Parnassos in Phokis, Strab., Paus., Einw. *Λυκωρείτης*, Paus., auch

Λυκωρεύς u. Λυκώρειος, ὁ, St. B., Λυκώρειος, ὁ, Bein. des dort verehrten Apollon, Ap. Rh., auch Λυκωρεύς, Callim., u. ebenso heißt b. Luc. der Berg, auf welchem L. lag, angeblich von

Λύκωρος, ου, ὁ, S. des Apollon, Paus.

Λύλη, ης, ἡ, St. in Arkadien, Einw. Λυλαῖος, ὁ, St. B.

Λύμαξ, ακος, ὁ, Nebenfluß der Neda in Arkadien, Paus.

Λύξας od. Λύξης, ου, ὁ, V. des Herodot, Luc.

Λύρα, ας, ἡ, 1) Ort in Bithynien, wo Orpheus seine Leier dem Apollon weihete, Ap. Rh. 2) Frauenname, Luc.

Λυρκεία, ας, ἡ, Ort in Argolis, Paus., Λύρκειον, τὸ, Soph. fr., nebst einem Berge gl. N., Strab., Adj. Λύρκειος u. Λυρκήϊος, Ap. Rh., St. B., angeblich von

Λύρκος, ου, ὁ, S. des Abas, Paus.

Λυρνησσός u. Λυρνησσός, οῦ, ἡ, 1) St. in Troas, Hom., Diod. u. A., Einw. Λυρνήσιος, Aesch. fr., u. Λυρνήσσιος, ὁ, St.B., auch Λυρναῖος (wie von Λύρνα), Aesch., Λυρνησσίς, ἡ, Gebiet der St., Strab. 2) St. in Pamphylien, Strab.

Λύρνος od. Λύρος, ου, ὁ, S. des Anchises u. der Aphrodite, Apollod.

Λυσαγόρας, ου, ὁ, Männername, Hdt.

Λυσάνδρα, ας, ἡ, T. des Ptolemäos Soter, Paus.

Λυσανδρίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Megalopolitaner, Plut.

Λύσανδρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., Troer, Hom. 2) hist., am bekanntesten der Strateg der Lakedämonier, Xen., Diod., Plut. u. A.

Λυσανία, ας, ἡ, Frauenname, Callim.

Λυσανίας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) V. des Aeschines, Freund des Sokrates, Plat. 2) zwei athen. Archonten Ol. 78, 3. 466/465, u. 84, 2. 443/442, Diod. 3) Grammatiker aus Kyrene, Ath.

Λυσαρέτη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.

Λύση, ης ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Λυσιάναξ, ακτος, ὁ, Eleer, Paus.

Λυσιάνασσα, ης, ἡ, 1) Nereide, Hes. 2) T. des Polybos, Paus. 3) T. des Epaphos, M. des Busiris, Apollod.

Λυσίας, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., vorz. S. des Kephalos, attischer Redner, Plat., Dem. u. A.

Λυσιάς, άδος, ἡ, N. mehrerer Städte in Judäa, Phrygien, Syrien, Strab.

Λυσίδημος, ου, ὁ, Athener, Poll.

Λυσίδης, ου, ὁ, Patron. zu Λύσις, desgleichen, Harp.

Λυσιδίκη, ης, ἡ, 1) T. des Pelops, Apollod., Plut., Paus. 2) T. des Thespios, Apollod.

Λυσιθείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Diod., auch ein Schüler des Isokrates, Isocr., Dem.

Λυσίθεος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 78, 4. 465/464, Diod.

Λυσίθοος, ου, ὁ, S. des Priamos, Apollod.

Λυσικλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Strateg der Athener in der Schlacht bei Chäroneia, Diod.

Λυσικράτης, ους, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. ein athen. Archon Ol. 81, 4. 453/452, Diod.

Λύσιλλα, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Λυσιμάχη, ης, ἡ, 1) T. des Abas, Apollod. 2) T. des Priamos, Ders.

Λυσιμαχία u. Λυσιμάχεια, ας, ἡ, 1) St. im thrak. Chersones, früher Kardia, Polyb., Diod. u. A. 2) St. in Aetolien, Polyb., Strab., Einw. Λυσιμαχεύς, ὁ, St. B.

Λυσιμαχίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., öfter vorkommender N., bes. zwei athen. Archonten Ol. 83, 4. 445/444, Diod., u. Ol. 110, 2. 339/338, Diod., D. Hal.

Λυσίμαχος, ου, ὁ, sehr häufiger N., bes. 1) V. u. S. des bekannten Aristides von Athen, Hdt., Thuc., Plat., Dem. 2) athen. Archon Ol. 86, 1. 436/435, D. Hal., Plut. 3) S. des Agathokles, Strateg Alexanders, sp. K. von Thrakien, Polyb., Diod. u. A., davon Λυσιμάχειον, τὸ, Grabmal des L., App. 4) Grammatiker aus Alexandria, Ath., Gram.

Λυσιμέλεια (λίμνη), ας, ἡ, See bei Syrakus, Thuc., Theocr.

Λυσιμένης, ους, ὁ, Männername, Xen., Isae.

Λυσινόη, ης, ἡ, St. in Pisidien, Polyb.

Λυσίνομος, ου, ὁ, S. des Elektryon, Apollod.

Λυσῖνος, ου, ὁ, Männername, Dem., Paus.

Λυσίππη, ης, ἡ, 1) T. des Proitos, Apollod. 2) T. des Thespios, Apollod.

Λυσιππίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Dem.

Λύσιππος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., der berühmteste ein Bildhauer aus Sikyon, Strab., Arr., Plut. u. A.

Λύσις, ιδος, ὁ, 1) Athener, nach welchem ein platon. Dialog benannt ist, Plat. 2) Pythagoreer aus Tarent, Freund des Epaminondas, Diod., Iambl. u. A. 3) Dichter unzüchtiger Lieder, Strab.

Λυσιστράτη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Λυσίστρατος, ου, ὁ, oft vorkommender N., Hdt., Xen., Redn. u. A., bes. zwei athen. Archonten Ol. 78, 2. 467/466, Diod., u. Ol. 102, 4. 369/368, Diod., Plut.

Λυσιτανία, ας, ἡ, der westl. Theil der iberischen Halbinsel, das jetzige Portugal, Einw. Λυσιτανός, ὁ, Polyb., Strab. u. A., auch Λυσιτανή, ἡ, Polyb., u. Λουσιτανία, Einw. Λουσιτανός, ὁ, Ptol., St. B.

Λυσίων, ωνος, ὁ, Ephesier, Luc.

Λύσος, ου, ὁ, Bildhauer aus Makedonien, Paus.

Λύσων, ωνος, ὁ, Bildhauer, Paus.

Λυταί, ῶν, αἱ, Ort in Thessalien, St. B.

Λυταία, ας, ἡ, T. des Hyakinthos, Apollod.

Λυτάτιος, s. Λουτάτιος.

Λύττος, s. Λύκτος.

Λυχνιδός, οῦ, ἡ, St. in Epeiros, Strab., Λυχνίς, ἡ, u. Λυχνίδιον, τὸ, Polyb., auch Λυχνιτός, Einw. Λυχνίδιος, ὁ, St. B., Adj. Λυχνίδιος, 3, wie λίμνη, Polyb., auch Λυχνῖτις, ιδος, Diod.

Λυχνόπολις, εως, ἡ, fingirte Stadt, Luc.

Λώρυμα, ων, τὰ, St. an der karischen Küste, Rhodos gegenüber, Thuc., Diod., App., auch der ganze Küstenstrich, Strab., Einw. Λωρυμαῖος, ὁ, St. B.

Λῶς, ῶ, ἡ, Insel bei Thessalien, Einw. Λῷος, ὁ, St. B.

Λωτοφάγοι, ων, οἱ, Volk in Libyen, Hom., Hdt. u. A., davon Λωτοφαγῖτις, ιδος, ἡ, Bew. der kleinen Syrte, Strab.

Λωτῷα, ας, ἡ, Insel bei Ithaka, Ptol.

M.

Μαάρβας, α, ὁ, der karthag. N. Maharbal, Polyb., Μαάρβαλ, App.

Μαγαῖος, ου, ὁ, Br. des Pharnabazos, Plut.

Μάγαρσα, ων, τὰ, St. in Kilikien, Strab., Μάγαρσος, ἡ, Einw. Μαγάρσιος, ὁ, St. B., davon Μαγαρσίς, ίδος, ἡ, Bein. der dort verehrten Athene, Arr., auch Μαγαρσία, St. B.

Μάγας, α, ὁ, 1) Halbbruder des Ptolemäos Philadelphos, K. von Kyrene, Paus., Ath. 2) S. des Ptolemäos Euergetes, Polyb.

Μάγδολος, ου, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Μαγδωλός, Plut., App. Einw. Μαγδωλῖτης, ὁ, St. B.

Μαγίδιον, ου, ἡ, Frauenname, Luc.

Μαγκῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Mancinus, Polyb.

Μάγνης, ητος, ὁ, 1) s. Μαγνησία. 2) als Männername, a) S. des Zeus u. der Thyia, Hes. fr. b) S. des Aeolos, Apollod. c) Dichter der alten Komödie, Ar., Ath.

Μαγνησία, ας, ἡ, 1) östliche Landschaft Thessaliens, Hdt. u. A., mit einer St. gl. N., Dem., poët. *Μάγνησα*, Ap. Rh. 2) St. in Karien am Mäander, *ἡ Ἀσιανή*, Thuc., *ἡ ὑπὲρ Μαιάνδρου*, Hdt. 3, 122. 3) St. in Lydien am Sipylos, *ἡ ὑπὸ Σιπύλῳ*, Strab.. Arr. Einw. *Μάγνης*, ητος, ὁ, Hom., Hdt. u. A., fem. *Μάγνησσα*, Theocr., *Μαγνῆτις*, ιδος, Soph., u. *Μαγνησίς*, ίδος, Parthen., Adj. *Μαγνήσιος*, 3, Hdt., u. *Μαγνητικός*, 3, Aesch. u. A., fem. *Μαγνῆτις*, ιδος, Pind., Ap. Rh.

Μαγνόπολις, εως, ἡ, St. im Pontos, früher Eupatoria, von Pompeius Magnus vollendet, Strab., App. [Luc.

Μάγνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Magnus, Strab., Ath.,

Μᾶγος, ου, ὁ, Araber, Aesch. [u. A.

Μάγων, ωνος, ὁ, der punische N. Mago, Polyb., Diod.

Μαδάτας, α, ὁ, Perser, Xen.

Μαδύης, ου, ὁ, K. der Skythen, Hdt.

Μάδυτος od. *Μαδυτός*, ου, ἡ, St. im thrak. Chersones, Hdt., Xen., Einw. *Μαδύτιος*, ὁ, St. B.

Μαζαία, ας, ἡ, T. des K. Leukanor von Bosporos, Luc.

Μαζαῖοι, ων, οἱ, pannonisches Volk, Strab., D. Cass.; Ptol.

Μαζαῖος, ου, ὁ, persischer N., Diod., Plut., Arr.

Μάζακα, ων, τά, Hauptstadt von Kappadokien, sp. Käsareia, Strab., App., Einw. *Μαζακηνός*, Strab., u. *Μαζακεύς*, ὁ, St. B.

Μάζακης, ου, ὁ, pers. Satrap, Arr.

Μαζάρας, α, od. *Μάζαρος*, ου. ὁ, Fluß in Sicilien, Diod., Ptol.

Μαζάρη, ης, ἡ, Kastell in Sicilien, St. B., *Μάζαρον*, τὸ, Diod., Einw. *Μαζαραῖος*, ὁ, St. B.

Μαζάρης, ου, ὁ, Meder, Hdt.

Μάζαρος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Μαθία, ας, ἡ, Berg in Messenien, Paus.

Μαῖα, ας, ἡ, 1) T. des Atlas, M. des Hermes, Hom. h., Hes. u. A., ion. *Μαίη*, auch poët. *Μαιάς*, άδος, Hom., davon Metron. *Μαιάδης*, ὁ, Sohn der M., = Hermes, Hipponax. 2) St. im Hellespont, Einw. *Μαιάτης*, ὁ, St. B.

Μαιάνδριος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) Samier, Nachfolger des Polykrates, Hdt., Luc. b) Schriftsteller aus Milet, Strab., Ath. u. A., oft *Λεάνδριος* verschrieben. 2) s. d. fg.

Μαίανδρος, ου, ὁ, 1) Fluß in Phrygien, Karien u. Lydien, Hom., Hes., Hdt. u. A., davon Adj. *Μαιάνδριος*, 3, D. Per., Ath., vergl. d. Wörterb. 2) als Männername, Arr. Ind.

Μαιάνδρου πεδίον, τὸ, Gegend zwischen Karien u. Lydien, Hdt., Thuc., Xen. u. A.

Μαιανδρούπολις, εως, ἡ, St. in Ionien, Einw. *Μαιανδροπολίτης*, ὁ, St. B.

Μαῖδοι od. *Μαιδοί*, ων, οἱ, thrakisches Volk, Thuc., Polyb. u. A., davon Adj. *Μαιδικός*, 3, Arist., *Μαιδική*, ἡ, das Land derselben, Diod.

Μαιῆτις, s. *Μαιῶτις*. [App. u. A.

Μαικήνας, α, ὁ, der röm. Bein. Macienas, Plut.,

Μαίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Maelius, Diod.

Μαιμαλίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Mämalos, = Peisandros, Hom.

Μαίναλον, ου, τὸ, Berg im südl. Arkadien, dem Pan heilig, Theocr., Strab., Paus., davon Adj. *Μαινάλιος*, 3, Pind.

Μαίναλος, ου, 1) ὁ, S. des Lykaon, Apollod., Paus. 2) ἡ, St. am Berge Mänalon in Arkadien, Strab., Paus., Einw. *Μαινάλιος*, Thuc., auch *Μαιναλίτης* u. *Μαιναλεύς*, ὁ, St. B., *Μαιναλία*, ἡ, Gebiet der St., Thuc., Paus.

Μαίνων, ωνος, ὁ, Egestäer, Diod.

Μαίονες, ep. *Μήονες*, ion. *Μηίονες*, ων, οἱ, Bew. der Landschaft Mäonia im östlichen Lydien, sing. *ὁ Μαίων*, fem. *Μαιονίς*, ίδος, Hom., Hdt. u. A., *Μαιονία* u. *Μῃονία*, ἡ, die Landschaft Mäonien, Hom., Strab., überh. = Lydien, St. B. [Anth.

Μαιονίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Maion, = Homer,

Μάϊος, ου, ὁ, der röm. Monat Maius, nach Maia benannt, Plut.

Μαῖρα, ας, ἡ, 1) Nereide, Il. 2) T. des Proitos u. der Anteia, Od., Paus. 3) T. des Atlas u. nach ihr benannt ein Ort in Arkadien (*Μαιρά*), Paus. 4) Hundename, Apollod.

Μαισάδης, ου, ὁ, V. des thrak. Königs Seuthes, Xen.

Μαίων, ωνος, ὁ, 1) s. *Μαίονες*. 2) S. des Hämon aus Theben, Hom. 3) V. des Homer, Luc.

Μαιῶτις, ion. *Μαιῆτις*, ιδος, ἡ, der mäotische See, jetzt Meer von Asow, Aesch., Hdt. u. A., *Μαιῶται* u. *Μαιῆται*, οἱ, die Bewohner um den mäot. See, Hdt., Xen., Strab., Adj. *Μαιωτικός*, 3, Aesch. Vgl. d. Wörterb.

Μάκαι, ων, οἱ, Volk in Libyen, Hdt., Diod., in Arabien an der Mündung des pers. Meerb., Strab., *Μακκαῖοι*, Polyb.

Μάκαρ, αρος, ὁ, S. des Aeolos, Herrscher von Lesbos, Hom., Paus., *Μακαρεύς*, Plat., Diod.

Μακάρας, α, ὁ, Fluß in Libyen, Polyb.

Μακαρέαι, ων, αἱ, od. *Μακαρία*, ας, ἡ, St. in Arkadien, Paus., Einw. *Μακαρεύς* u. *Μακαρεάτης*, ὁ, St. B., angebl. von

Μακαρεύς, έως, ὁ, 1) S. des Lykaon, Apollod., Paus., 2) s. *Μάκαρ*.

Μακαρία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Herakles u. der Dejanira, Plut., Paus., davon benannt 2) Quelle bei Marathon, Strab., Paus. 3) Gegend in Messenien, Strab. 4) s. *Μακαρέαι*.

Μακάριος, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.

Μακάρτατος, ου, ὁ, 1) Athener, Isae., Dem. 2) Makedonier, Arr.

Μακάρων νῆσοι, αἱ, die Inseln der Seligen, s. das Wörterb., = *Ὄασις*, Hdt., vgl. *Ἠλύσιον*.

Μάκεδνον, ου, τὸ, dorischer Volksstamm, ursprüngl. in Phthiotis, sp. am Pindos, Hdt.

Μάκεδνος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Μακεδονία, ας, ἡ, das Land Makedonien, von Hom. an allgem., poët. auch *Μακηδονία*, D. Per., u. *Μακεδωνία*, Anth., Einw. *Μακεδών*, όνος, ὁ, poët. *Μακηδών*, Hes. fr., Callim. (auch als Männername, S. des Zeus u. der Thyia, Hes.), fem. *Μακεδονίς*, ίδος, u. *Μακεδόνισσα*, auch *Μακέτης*, ὁ, Anth., u. *Μακέτις*, ιδος, ἡ, Strab., Luc., sowie *Μάκεσσα* u. *Μάκεττα*, St. B., Adj. *Μακεδόνιος* (*Μακηδόνιος*, s. das Wörterb.) u. *Μακεδονικός*, 3, fem. *Μακεδονίς*, ίδος, Hdt.

Μάκελλα, ας, ἡ, St. in Sicilien, Polyb., Diod., D. Cass.

Μακέντης, ου, ὁ, Skythe, Luc.

Μάκιστος, ου, ὁ, St. in Elis, Hdt., Xen. u. A., *ὁ Μ* u. *τὸ Μάκιστον*, Strab., Einw. *Μακίστιος* u. *Μακιστεύς*, St. B., *Μακέστιος*, ὁ, Xen., *Μακιστία*, ἡ, das Gebiet der St., Strab.

Μακίστου σκοπαί, αἱ, die Warte des Makistos auf dem Berge Athos, Aesch.

Μακραὶ πέτραι, αἱ, Felsen an der Nordseite der Akropolis von Athen mit der Grotte des Pan, Eur.

Μακριεῖς, έων, οἱ, Volk im Pontos, Ap. Rh.

Μακρῖνα, ας, ἡ, der röm. N. Macrina (ῑ, b. sp. Dicht. ῐ). [D. Cass.

Μακρῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Macrinus, Plut.,

Μάκρις, ιδος, ἡ, 1) T. des Aristäos, welche den jungen Dionysos in Euböa nährte u. dann nach Korcyra floh, Ap Rh. 2) alter N. a) von Euböa, Callim., Strab., b) von Korcyra, dav. Adj. *Μακρίδιος*, 3, fem. *Μακριάς*, άδος, Ap. Rh.

Μακρόβιοι, ων, οἱ, äthiopisches Volk, Hdt., App.

Μακροκέφαλοι, ων, οἱ, fabelhaftes Volk, Hes. fr.

Μάκρωνες, ων, οἱ, Volk am Pontos, Hdt., Xen. u. A.

Μακτώριον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Hdt., Einw. *Μακτωρῖνος*, ὁ, St. B.

Μακυνία, ας, ἡ, St. in Aetolien, Strab., *Μάκυνος*, Anth., *Μακύνεια*, Einw. *Μακυνεύς*, ὁ, St. B.

Μάλακα, ης, ἡ, St. in Spanien (Malaga), Strab., *Μαλάκη*, Einw. *Μαλακιτανός*, ὁ, St. B.

Μαλέα, ep. *Μάλεια*, ας, ἡ, auch plur. *Μαλέαι* u. *Μάλειαι*, αἱ, 1) Vorgeb. in Lakonien, Hom., Hdt., Thuc. u. A., Bew. *Μαλείτης*, ὁ, u. *Μαλεᾶτις*, ιδος, ἡ, St. B., *Μαλεάτης*, ὁ, Bein. des dort verehrten Apollon, Paus., Adj. *Μαλειαῖος*, 3, Anth. 2) südl. Vorgeb. von Lesbos, Thuc., Xen., *Μαλία*, Strab. 3) Ort in Arkadien (*Μαλαία*), Paus., *Μαλεᾶτις*, ιδος, ἡ, Gebiet desselben, Xen.

Μαλήνη, ης, ἡ, Ort im Gebiet von Atarneus, Hdt.

Μάτης, ητος, ὁ, Aetolier, Hdt.

Μαλθάκη, ης, ἡ, Frauenname, Ath., Luc.

Μᾶλις, ion. u. att. *Μηλίς*, ίδος, ἡ, 1) Landschaft in Griechenland zwischen Thessalien u. Lokris, Einw. *Μαλιεύς* u. *Μηλιεύς*, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., dazu Adj. *Μαλιεύς* u. *Μηλιεύς*, Aesch., Thuc., *Μαλιακός* u. *Μηλιακός*, 3, Thuc. u. A., fem. *Μηλίς*, ίδος u. *Μηλιάς*, άδος, Soph. 2) Nymphe, Beschützerin der Heerden, Theocr.

Μαλκίτης, ου, ὁ, thebanischer Strateg, Plut.

Μάλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Manlius, Polyb., Diod. u. A.

Μαλλοί, ῶν, οἱ, indisches Volk, Diod., Strab. u. A.

Μαλλός, οῦ, ὁ, St. in Kilikien, Diod., Strab. u. A., Einw. *Μαλλώτης*, ὁ, Strab., Arr., *Μαλλῶτις*, ιδος, ἡ, Gebiet der St., Strab.

Μαλόεις, εντος, ὁ, Ort in Lesbos mit einem Tempel des gleichnamigen Apollon, Thuc., St. B.

Μαλοίτας, α, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Μαλοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Ort in Troas, Strab. 2) Fluß in Arkadien, Paus.

Μαλχίων, ωνος, ὁ, Syrer, Luc.

Μάλχος, ου, ὁ, K. in Arabien, Plut., D. Cass.

Μαμαία, ας, ἡ, der röm. N. Mamaea, D. Cass.

Μάμαος, ου, ὁ, Fluß in Elis, früher Amathos, Strab.

Μάμερκος, ου, ὁ, Tyrann von Katania, Diod., Plut. u. A.

Μαμερτῖνοι, ων, οἱ, Stamm der Campanier in Messana, Polyb., Strab. u. A., dazu *Μαμερτίνη*, ἡ, = Messana, von *Μάμερτος*, ὁ, Mamers (oskisch = Ares), Diod.

Μαμέρτιον, ου, τὸ, St. in Bruttium, Strab., Einw. *Μαμερτῖνος*, ὁ, St. B., desgl. Adj., wie *οἶνος*, Strab.

Μαμίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Mamilius, Polyb.

Μαμούριος, ου, ὁ, der röm. N. Mamurius, Plut.

Μανδάνη, ης, ἡ, pers. Frauenname, Hdt., Xen., Diod.

Μανδρόβουλος, ου, ὁ, Samier, der von einem Schatze, welchen er gefunden, der Hera im ersten Jahre ein goldenes, im zweiten ein silbernes, im dritten ein ehernes Schaaf weihte, dav. sprüchw. *ἐπὶ τὰ Μανδροβούλου* (*Μανδραβόλου*), Paroemiogr., u. *ἐπὶ Μανδροβούλου* (*Μανδραβούλου*) *χωρεῖ τὸ πρᾶγμα*, von mehr u. mehr sich verschlechternden Dingen, Luc., Alciphr.

Μανδρόδωρος, ου, ὁ, Männername, Arr.

Μανδροκλείδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Plut.

Μανδροκλῆς, έους, ὁ, Architekt aus Samos, Hdt.

Μανδύριον, ου, τὸ, St. Manduria in Unteritalien, Einw. *Μανδυρῖνος*, ὁ, St. B., *Μανδόνιον*, P.ut.

Μανέθων, ωνος, u. *Μανεθώς*, ῶ, ὁ, ägypt. Priester u. Geschichtschreiber, Plut.

Μανέρως, ωτος, ὁ, S. des ersten K. von Aegypten u. angebl. nach ihm benannt eine Art von Todtenklage bei den Aegyptern (= *Λίνος* der Griechen), Hdt., Plut., Ath.

Μάνης, ου u. ητος, ὁ, 1) phrygischer u. paphlagonischer N., Strab., daher häufig als Sklavenname, Ar., Dem., Anth. 2) K. von Lydien, V. des Atys, Hdt. 3) Fluß in Lokris, = *Βοάγριος*, Strab.

Μανθυρέα, ας, ἡ, Ort in Arkadien, Einw. *Μανθυρεύς*, ὁ, St. B., *Μανθουρικὸν πεδίον*, τὸ, Ebene bei Tegea, u. *Μανθουρεῖς* od. *Μανθυρεῖς*, οἱ, Demos der Tegeaten, Paus.

Μανία, ας, ἡ, Frauenname, Ar., Xen., Plut.

Μανίαι, ων, αἱ, Ort in Arkadien, Paus.

Μανίλιος u. *Μανίλλιος*, ου, ὁ, der röm. N. Manilius, Polyb., Plut. u. A.

Μάνιος, ου, ὁ, der röm. N. Manius, Polyb., Plut. u. A.

Μανόδωρος, ου, ὁ, Sklavenname, Ar.

Μαντίας, ου, ὁ, Männername, Dem., Arist., Diod.

Μαντίθεος, ου, ὁ, desgleichen, Xen., Redn.

Μαντίνεια, ας, ep. *Μαντινέη*, ης, ἡ, St. in Arkadien, Hom. u. A., Einw. *Μαντινεύς*, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., u. *Μαντινίς*, ίδος, ἡ, St. B., Adj. *Μαντινικός*, 3, Thuc., *Μαντινική*, ἡ, das Gebiet der St., Xen., angebl. von

Μαντινεύς, έως, ὁ, S. des Lykaon, Apollod., Paus.

Μάντιος, ου, ὁ, S. des Melampus, Hom.

Μάντουα, ας, ἡ, St. Mantua in Gall. transpad., Strab., auch *Μαντύη* u. *Μάντυα*, Einw. *Μαντυανός* u. *Μαντούτης*, ὁ, St. B.

Μαντύης, ου, ὁ, Päonier, Hdt.

Μαντώ, οῦς, ἡ, 1) T. des Teiresias, Hes. fr., Apollod. u. A. 2) T. des Polyeidos von Megara, Paus.

Μάξιμος, ου, ὁ, der röm. Bein. Maximus, Polyb., Strab. u. A.

Μάξυες, ων, οἱ, Volk in Libyen, Hdt.

Μάπην, ηνος, ὁ, Tyrier, Hdt.

Μάραγδος, ου, ὁ, Araber, Xen.

Μάραθα, ων, τὰ, Ort in Arkadien, Paus.

Μαραθήσιον, ου, τὸ, St. in Jonien an der karischen Küste, Strab., Einw. *Μαραθήσιος*, ὁ, St. B.

Μάραθος, ου, 1) ὁ, a) als Männername, ein Arkadier, nach dem Marathon benannt sein soll, Plut. b) St. in Phokis, Strab., Einw. *Μαραθηνός* u. *Μαραθούσιος*, ὁ, St. B. 2) ἡ, St. in Phönikien, der Insel Arados gegenüber, Polyb., Diod., Einw. *Μαραθηνός*, ὁ, Diod.

Μαράθουσα od. *Μαραθοῦσσα*, ης, ἡ, Insel im ägäischen Meere bei Klazomenä, Thuc., Einw. *Μαραθούσιος*, ὁ, St. B.

Μαραθών, ῶνος, 1) ὁ, athen. Heros, S. des Epopeus, Paus. 2) ὁ u. ἡ, St. in Attika, durch den dort erfochtenen Sieg über die Perser berühmt, Hom., Hdt. u. A., als Demos zur Phyle Aiantis gehörig, Einw. *Μαραθώνιος*, ὁ, Inscr. u. sonst, Adj. *Μαραθώνιος*, 3, Apollod. u. A., u. *Μαραθωνιακός*, 3, St. B., Adv. *Μαραθῶνάδε*, nach M., Andoc., Dem., *Μαραθωνόθεν*, aus M., St. B.

Μαραθωνία, ας, ἡ, St. in Thrakien bei Abdera, Einw. *Μαραθωνιάτης*, ὁ, St. B.

Μαράκανδα, ων, τὰ, St. in Sogdiana (Samarkand), Strab., Arr.

Μαρακοί, ῶν, οἱ, ätolisches Volk, Xen.

Μαρανεῖται od. *Μαρανῖται*, ῶν, οἱ, Volk am arab. Meerb., Diod., Strab.

Μαράφιοι, ων, οἱ, persischer Volksstamm, Hdt.

Μάραφις, ιος, ὁ, K. der Perser, Aesch.

Μαργάλαι, ων, αἱ, St. in Elis, Strab., *Μάργανα*, τὰ, Diod., *Μαργανεῖς*, οἱ, St. u. Einw., Xen., *Μάργαια*, ἡ, u. Einw. *Μαργαιεύς*, ὁ, St. B.

Μαργιανή, ῆς, ἡ, Landschaft in Asien zwischen Sogdiana, Baktriana, Aria, Hyrkanien u. Skythien, Einw. *Μαργιανός*, ὁ, Strab., Adj. *Μαργιανός*, 3, Plut.

Μαργίτης, ου, ὁ, ein einfältiger Mensch, Held eines komischen dem Homer zugeschriebenen Epos, Plat., überh. als Typus der Albernheit, Aesch., Polyb., Plut. u. A.

Μάργος, ου, ὁ, 1) Fluß in Margiana, Strab. 2) Fluß in Illyrien, auch *Βάργος*, Strab.

Μαρδίων, ωνος, ὁ, Eunuch, Plut.

Μάρδοι, ων, οἱ, Volk in Persien u. Armenien, Hdt., Diod., Plut. u. A., auch *Ἄμαρδοι*, Strab., u. *Μαρδόνιοι*, Xen.

Μαρδόνιος, ου, ὁ, Perser, S. des Gobryas, bei Platää besiegt, Hdt. u. A.
Μαρδόντης, ου, ὁ, pers. Heerführer, Hdt.
Μάρδων, ωνος, ὁ, Anführer der Lydier, Aesch.
Μάρεια, ας, ion. *Μαρέη*, ης, ἡ, 1) St. in Unterägypten, Hdt., Thuc., auch *Μαρία*, Diod., u. *Μαρεῶτις*, Ptol., Einw. *Μαρεώτης*, ὁ, desgl. Adj. wie *οἶνος*, Strab., u. *νομός*, Ptol. 2) auch *Μαρεῶτις*, ιδος, ἡ, See daselbst, Strab., *Μαρία*, Arr.
Μᾶρες, ων, οἱ, Volk am Pontos, Hdt.
Μάρθα, ας, ἡ, syrische Wahrsagerin, Plut.
Μαριάμμη, ης, ἡ, St. in Syrien, Arr., *Μαριαμμία*, Einw. *Μαριαμμῖτης*, ὁ, St. B.
Μαριανδῦνοι, ῶν, οἱ, thrakisches Volk in Bithynien, Hdt., Xen. u. A., *Μαριανδῦνία*, ἡ, das Land derselben, St. B., Adj. *Μαριανδῦνός*, 3, Aesch. [ριος.
Μαριᾱνός, οῦ, ὁ, 1) sp. Männername, Suid. 2) s. *Μά-*
Μαριάντας, α, ὁ, Skythe, Luc. [u. A.
Μαρικᾶς, ᾶ, ὁ, Titel eines Lustspiels des Eupolis, Plut.
Μαρῖκας ἄλσος, τὸ, der lucus Maricae bei Minturnä, Plut.
Μαριλάδης, ου, ὁ, Männername, Ar.
Μαρῖνος, ου, ὁ, sp. Männername, Anth., Suid.
Μάριον, ου, τὸ, St. auf Kypros, sp. Arsinoë, Einw. *Μαριεύς*, ὁ, Diod., St. B.
Μαριός, οῦ, ὁ, St. in Lakonien, Paus.
Μάριος, ου, ὁ, der röm. N. Marius, Diod., Strab. u. A., davon Adj. *Μαριᾱνός*, 3, Plut.
Μάρις, ιος, ὁ, 1) als Männername, Lydier, S. des Amisodaros, Hom. 2) Nebenfluß des Istros, Hdt., *Μάρισος*, ὁ (Marosch), Strab.
Μάρκελλα, ης, ἡ, u. **Μάρκελλος**, ου, ὁ, die röm. N. Marcella u. Marcellus, Strab., Plut. u. A.
Μαρκελλῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Marcellinus, Plut., App. [cia u. Marcius, Polyb., Plut. u. A.
Μαρκία, ας, ἡ, u. *Μάρκιος*, ου, ὁ, die röm. N. Mar-
Μαρκιᾱνός, οῦ, ὁ, geograph. Schriftsteller aus Herakleia, St. B. [Volk, Strab., Arr. u. A.
Μαρκόμᾱνοι od. *Μαρκομᾶνοί*, ων, οἱ, germanisches
Μάρκος, ου, ὁ, der röm. N. Marcus, Polyb., Plut. u. A.
Μάρμαξ, ακος, ὁ, Freier der Hippodameia, Paus.
Μαρμαρική, ῆς, ἡ, Landschaft im nördl. Libyen, Ptol., Einw. *Μαρμαρίδαι*, οἱ, Diod., Strab. u. A.
Μαρμάριον, ου, 1) ἡ, Frauenname, D. Laert. 2) τὸ, St. in Euböa mit einem Tempel des Apollon *Μαρμαρῖνος*, Strab., Einw. *Μαρμάριος*, ὁ, St. B.
Μαρόβοδος, ου, ὁ, Fürst der Markomanen, Strab.
Μαρούιον, ου, τὸ, St. Marrubium der Marser in Latium, D. Hal., Strab.
Μαρρουκῖνοι, ων, οἱ, Volk der Marrucini in Latium, Polyb., Diod., App., *Μαρρουκίνη*, ἡ, das Gebiet desselben, Strab.
Μάρπησσα, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Euenos, Hom., Apollod., Paus. 2) Berg mit Marmorbrüchen auf Paros, Bew. *Μαρπήσσιος*, ὁ, St. B.
Μάρπησσος, ου, ἡ, St. in Troas, Paus., *Μερμησσός*, Einw. *Μερμήσσιος* u. *Μερμησσεύς*, ὁ, St. B.
Μάρση, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.
Μάρσοι, ων, οἱ, 1) Volk in Mittelitalien, Polyb., Diod. u. A., davon Adj. *Μαρσικός*, 3, Diod., Strab. 2) Volk in Germanien, Strab.
Μαρσύας, ion. *Μαρσύης*, ου, ὁ, 1) als Männername, a) myth., S. des Olympos, Erfinder der Flöte, bek. durch seinen Wettstreit mit Apollon, Hdt. u. A. (ῡ sp. Dicht.). b) hist., zwei Geschichtschreiber aus Makedonien, Diod., Ath., Plut. u. A. 2) Fluß in Phrygien, Hdt., Xen., Strab. 3) Landschaft Syriens, Strab. 4) *Μαρσύας αὐλών*, ὁ, Thal zwischen dem Libanos u. Antilibanos, Polyb. [Cass.
Μαρτιάλιος, ου, ὁ, der röm. Bein. Martialis, D.

Μάρτιος, ου, ὁ, der röm. Monat Martius, Plut.
Μάρτιος κάμπος, ὁ, der campus Martius zu Rom, Strab., *Ἄρειον πεδίον*, τὸ, Polyb., vgl. *Ἄρεος πεδίον*.
Μάρυλλος, ου, ὁ, der röm. Bein. Marullus, Plut., App.
Μαρφαδάτης, ου, ὁ, Kappadokier, Plut.
Μαρψίας, ου, ὁ, Männername, Ar.
Μάρων, ωνος, ὁ, 1) S. des Euanthes, Hom., od. Oinopion, Hes. fr., Erfinder des Weinbaus, Diod. 2) Spartaner, Hdt. 3) der röm. N. Maro, D. Cass., Anth.
Μαρώνεια, ας, ἡ, 1) St. in Thrakien, Hdt., Dem. u. A., Einw. *Μαρωνείτης*, ὁ, Xen., Dem. 2) Ort in Attika, Dem.
Μαρωνίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.
Μασαβάτης, ου, ὁ, Eunuch, Plut.
Μασαισύλιοι, ων, οἱ, Volk im nördl. Libyen, Strab., D. Per., auch *Μασσαισύλιοι*, Polyb., *Μασαισύλοι*, Ptol., *Μασαισυλεῖς* u. *Μασαισυλῖται*, dessen Gebiet *Μασαισυλία*, ἡ, St. B.
Μάσης, ητος, ὁ, St. in Argolis, Hafen von Hermione, Hom., Strab., Paus., Einw. *Μασήτιος*, ὁ, St. B.
Μασίστης, ου, ὁ, S. des Dareios, Hdt.
Μασίστιος, ου, ὁ, Anführer der Perser, von den Griechen *Μακίστιος* genannt, Hdt., Plut.
Μασίστρης, ου, ὁ, Perser, Aesch. [μειος, Hdt.
Μασκάμης, ου, ὁ, pers. Satrap, davon Adj. *Μασκά-*
Μασκᾶς, ᾶ, ὁ, Fluß in Mesopotamien, Xen.
Μάσπιοι, ων, οἱ, pers. Volksstamm, Hdt.
Μασσαβατική, ῆς, ἡ, Landschaft Mediens, Strab., Einw. *Μεσσαβάτης*, ὁ, D. Per.
Μάσσαγα, ων, τὰ, St. in Indien, Strab., Arr., *Μάσσακα*, Einw. *Μασσακηνός*, ὁ, St. B.
Μασσαγέτης, ου, ὁ, gew. plur. *οἱ Μασσαγέται*, skyth. Volk am kaspischen Meere, Hdt., Diod. u. A., dazu fem. *Μασσαγέτις*, ιδος, Luc.
Μασσάγης, ου, ὁ, Anführer der Libyer, Hdt.
Μασσαλία, ας, ἡ, St. Massilia in Gallien, Kolonie der Phokäer, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Μασσαλιώτης*, ὁ, Dem. u. A., u. *Μασσαλιεύς*, fem. *Μασσαλιῶτις*, ιδος, St. B., Adj. *Μασσαλιήτης* (ion.), wie *οἶνος*, Ath., u. *Μασσαλιωτικός*, 3, Polyb., Strab.
Μασσανάσσης, ου, ὁ, K. Masinissa von Numidien, Polyb., Ath., App., auch *Μασανάσσης*, Diod., *Μασσανίσσης*, Strab., *Μασινίσσας*, D. Cass., *Μασσινισσᾶς*, Luc.
Μασσῦλεῖς, έων, οἱ, numidisches Volk, Polyb., App., *Μασσῦλιεῖς*, Strab., *Μασσῦλῆες*, D. Per., *Μασσύλιοι*, St. B.
Μάστειρα, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des K. Leukanor von Bosporos, Luc. 2) St. in Thrakien, Dem.
Μαστία, ας, ἡ, St. in Libyen, Polyb., Einw. *Μαστιᾱνός*, ὁ, St. B.
Μαστιᾶνοί, ῶν, οἱ, Volk in Iberien, Polyb.
Μαστουσία, ας, ἡ, südl. Vorgebirg des thrak. Chersones, Ptol.
Μάστωρ, ορος, ὁ, Kytherier, Hom., davon Patron. *Μαστορίδης*, ὁ, Sohn des M., = Halitherses, Od., = Lykophron, Il.
Μασυντίας, ου, ὁ, Sklavenname, Ar.
Μάσων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Maso, Plut.
Μάταλλος, ου, ὁ, Perser, Aesch.
Μάταλον, ου, τὸ, St. in Kreta, Strab., *Μάταλα* od. *Ματαλία*, ἡ, Ptol. [ὁ, St. B.
Μάταυρος, ου, ἡ, St. in Sicilien, Einw. *Ματαυρῖνος*,
Μάτερνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Maternus, Plut.
Ματιᾱνή, ion. *Ματιηνή*, ῆς, ἡ, Landschaft in Medien, Hdt., Strab., Einw. *Ματιᾶνοί*, ion. *Ματιηνοί*, οἱ, Hdt., Polyb., D. Per. (auch ein Volk in Kappadokien, Hdt. 1, 72), Adj. *Ματιηνός*, 3, Hdt.

Μᾶτρις, *ιδος, ὁ*, Männername, Ath.
Μάττων, *ωνος, ὁ*, Heros der Kochkunst in Sparta, Ath.
Μαυάκης, *ου, ὁ*, Skythe, Arr. [Anth.
Μαυρίκιος, *ου, ὁ*, sp. Männername (Mauritius),
Μαυρουσία, *ας, ἡ*, Landschaft Mauretanien im nördl. Afrika, Strab., Luc., *Μαυριτανία*, D. Cass., Ptol., Einw. *Μαυρούσιος, ὁ*, Polyb., Diod., u. *Μαῦρος*, röm. Benennung, Strab., Luc., Adj. fem. *Μαυρουσίς, ίδος*, D. Per.
Μαυσάκας, *α, ὁ*, Maure, Luc. [St. B.
Μαυσός, *οῦ, ἡ*, Ort bei Korinth, Einw. *Μαυσεύς, ὁ*,
Μαύσωλος (*Μαύσσωλλος*, Inscr.), *ου, ὁ*, 1) Karier, V. des Pirodaros, Hdt. 2) Dynast von Karien, Gem. der Artemisia, Xen., Dem. u. A., davon *Μαυσώλειον, τὸ*, Grabmal des M., überh. = prächtiges Grabmal, wie das des Augustus zu Rom, Strab.
Μάχαι, *ων, αἱ*, T. der Eris, Personif. der Kämpfe, Hes.
Μαχαιρεύς, *έως, ὁ*, Delphier, Mörder des Neoptolemos, Strab.
Μαχαιρίων, *ωνος, ὁ*, Spartaner od. Mantineer, der den Epaminondas tödtete, Paus., *οἱ Μαχαιριῶνες*, die Nachkommen des Spartaners Antikrates, der diese That vollbracht haben soll, Plut.
Μαχαιροῦς, *οῦντος, ὁ*, Kastell in Judäa, Strab., Einw. *Μαχαιρίτης, ὁ*, Ios. [Polyb., Plut., Paus.
Μαχανίδας, *ου, ὁ*, Patron., Tyrann von Lakedämon,
Μαχάρης, *ου, ὁ*, S. des Mithridates, Plut., App., D. Cass. [Arr. u. A.
Μαχᾶτας od. *Μαχατᾶς, α, ὁ*, Männername, Polyb.,
Μαχάων, *ονος, ὁ*, 1) S. des Asklepios, Arzt, Hom., Plat. u. A. 2) Strateg der Korinthier, Thuc. 3) Sklavenname, D. Cass.
Μαχλαῖοι, *ων, οἱ*, indisches Volk, Luc.
Μάχλυες, *ων, οἱ*, 1) libysches Volk, Hdt. 2) skythisches Volk am mäotischen See, *Μαχλυηνή, ἡ*, das Gebiet desselben, Luc.
Μάχων, *ωνος, ὁ*, Dichter der neuen Komödie, Ath. u. A.
Μεγαβάζης, *ου, ὁ*, Perser, Aesch.
Μεγάβαζος, *ου, ὁ*, persischer N., Hdt., Thuc.
Μεγαβάτης, *ου, ὁ*, persischer N., Hdt., Thuc. u. A.
Μεγάβυζος, *ου, ὁ*, persischer N., Hdt., Thuc. u. A.
Μεγαδόστης, *ου, ὁ*, Perser, Hdt.
Μεγαίνετος, *ου, ὁ*, Athener, Ar.
Μέγαιρα, *ας, ἡ*, eine der Erinyen, Orph., Apollod.
Μεγακλείδης, *ου, ὁ*, Patron. zum fg., Männername, Dem., Ath.
Μεγακλῆς, *έους, ὁ*, häufig vorkommender N., bes. zu Athen in der Familie der Alkmäoniden, Hdt., Pind., Redn., Plut.
Μεγακρέων, *οντος, ὁ*, Abderit, Hdt.
Μεγαλέας, *ου, ὁ*, Männername, Polyb., Plut.
Μεγάλη πόλις, sp. *Μεγαλόπολις, εως, ἡ*, 1) St. in Arkadien von Epaminondas nach der Schlacht bei Leuktra angelegt, Xen., Dem. u. A., Einw. *Μεγαλοπολίτης, ὁ*, Dem. u. A., Adj. *Μεγαλοπολῑτικός*, 3, St. B. 2) *Μεγαλόπολις*, St. im Pontos von Pompeius Magnus angelegt, *Μεγαλοπολῖτις, ιδος, ἡ*, das Gebiet derselben, Strab.
Μεγαλλίς, *ίδος, ἡ*, Frauenname, Diod.
Μεγαλοστράτη, *ης, ἡ*, Dichterin, Ath.
Μεγαλοφάνης, *ους, ὁ*, Lehrer des Philopoimen, Paus.
Μεγαμηδείδης, *ου, ὁ*, Patron., S. des Megamedes, Hom. h.
Μεγαμήδη, *ης, ἡ*, Gem. des Thestios, Apollod.
Μεγάνειρα, *ας, ἡ*, T. des Krokon, Gem. des Arkas, Apollod.
Μεγανίτας, *ου, ὁ*, Fluß in Achaja, Paus.
Μεγάπανος, *ου, ὁ*, Hyrkanier, Hdt.
Μεγαπένθης, *ους, ὁ*, 1) S. des Proitos, K. von Argos, Apollod., Paus. 2) S. des Menelaos, Hom., Apollod. 3) S. des Lakydes, Luc.
Μεγάπολα, *ης, ἡ*, Frauenname, Luc.
Μεγάρα, *ας*, ion. *Μεγάρη, ης, ἡ*, T. des Kreon, Gem. des Herakles, Hom., Eur. u. A.
Μέγαρα, *ων, τὰ*, 1) St. in Griechenland, von Hdt. an allgem., Einw. *Μεγαρεύς, ὁ* (auch als Männername, a) S. des Poseidon od. Hippomenes, Apollod., Paus. b) S. des Kreon, Soph. c) Makedonier, Arr.), plur. auch *οἱ Νισαῖοι Μεγαρεῖς*, Ap. Rh., Theocr., Diod., dav. sprüchw. *Μεγαρέων δάκρυα*, von erzwungenen Thränen, Paroemiogr., Adj. *Μεγαρικός*, 3, s. d. Wörterb., *Μεγαρική, ἡ*, das Gebiet von M., Strab., Adj. fem. *Μεγαρίς, ίδος*, Thuc., als Subst. die Landschaft Megaris, Thuc., Strab., Adv. *Μεγαροῖ*, zu M., *Μεγαρόθεν*, aus M., Plat., *Μέγαράδε*, nach M., Eur. 2) St. in Sicilien, das frühere Hybla, Thuc., Strab., Einw. *Μεγαρεύς, ὁ*, plur. auch *οἱ ἐν Σικελίᾳ Μεγαρεῖς*, Hdt., Plat., u. *οἱ Ὑβλαῖοι Μεγαρεῖς*, Thuc., *Μεγαρίς, ἡ*, Gebiet der St., Diod. 3) andere St. in Thessalien, Illyrien, Molossis u. im Pontos, St. B. [*κός, ὁ*, Arr., St. B.
Μεγαρικόν, *οῦ, τὸ*, St. in Bithynien, Einw. *Μεγαρι-*
Μέγαρος, *ου, ὁ*, S. des Zeus, Paus.
Μέγας, *α, ὁ*, Aeginet, Pind., dav. Patron. *Μεγάδης, ὁ*, Sohn des M. = Perimos, Hom.
Μεγασθένης, *ους, ὁ*, 1) Geschichtschreiber Indiens, Strab., Arr. u. A. 2) Chalkidier, Gründer von Kyme, Strab.
Μεγασίδρας, *α, ὁ*, Perser, Hdt.
Μεγάτῑμος, *ου, ὁ*, Männername, Archil.
Μεγαφέρνης, *ους, ὁ*, Perser, Xen.
Μεγεσσάρης, *ου, ὁ*, V. der Pharnake, Apollod.
Μέγης, *ητος, ὁ*, S. des Phyleus, Anführer der Dulichier, Hom., Apollod., Strab.
Μέγιλλα, *ης, ἡ*, Frauenname, Luc.
Μέγιλλος, *ου, ὁ*, Männername, Plat., Strab., Luc.
Μεγίστη, *ης, ἡ*, 1) als Frauenname, Ath. 2) Insel nebst St. an der lykischen Küste, Strab., Einw. *Μεγιστεύς, ὁ*, St. B.
Μεγιστίας, ion. *Μεγιστίης, ου, ὁ*, Wahrsager aus Akarnanien, Nachk. des Melampus, Hdt.
Μεγιστόνους, *ου, ὁ*, Oheim des K. Kleomenes von Sparta, Plut.
Μέγιστος, *ου, ὁ*, Fluß in Phrygien, Polyb.
Μεγιστώ, *οῦς, ἡ*, Frauenname, Ath.
Μεδεών, *ῶνος, ὁ*, 1) als Männername, S. des Pylades u. der Elektra, St. B., *Μέδων*, Paus. 2) N. mehrerer St., a) in Akarnanien, Thuc., *Μεδίων*, Einw. *Μεδιώνιος, ὁ*, Polyb. b) in Böotien, Hom., *ὁ Βοιωτιακός* u. *Φοινικίς* vom Berge Phoinikios benannt, Strab., Einw. *Μεδεώνιος, ὁ*, St. B. c) in Phokis, *ὁ Φωκικός*, Strab.
Μεδιόλᾱνον, *ου, τὸ*, 1) St. der Insubrer in Gall. transpad. (Milano), Polyb., Plut. u. A., *Μεδιολάνιον*, Strab., Ptol., Einw. *Μεδιολάνιος, ὁ*, St. B. 2) *Μεδιολάνιον*, St. der Santoner in Gallien (Saintes), Strab.
Μεδιοματρικοί, *ῶν, οἱ*, gallisches Volk am Rhein, Strab., *Μεδιομάτρικες*, Ptol. [*ὁ*, St. B.
Μέδμασα, *ων, τὰ*, St. in Karien, Einw. *Μεδμασεύς,*
Μέδουσα, *ης, ἡ*, 1) eine der Gorgonen, Hes. u. A. 2) T. des Priamos, Apollod., Paus. 3) T. des Sthenelos, Apollod. [*λοι*, Ptol.
Μέδυλλοι, *ων, οἱ*, Volk in den Alpen, Strab., *Μέδου-*
Μέδων, *οντος* u. *ωνος, ὁ*, öfter vorkommender N., bes. 1) S. des Oïleus, Br. des Ajas, Il. 2) Troer, Il. 17, 216. 3) Herold des Odysseus, Od. 4) S. des Kodros, erster Archon auf Lebenszeit in Athen, Paus., Ael., davon Patron. *Μεδοντίδαι, οἱ*, die Nachkommen des M., Paus.
Μέθᾱνα, *ης, ἡ*, St. u. Halbinsel bei Troizen, Strab. Paus., *Μεθώνη*, Thuc., *Μεθήνη*, Ptol.
Μέθαπος, *ου, ὁ*, Athener, Stifter geheimer Weihen, Paus.

Μεθάρμη, ης, ἡ, T. des Pygmalion, Gem. des Kinyras, Apollod.

Μεθουριάδες, ων, αἱ, Inselgruppe zwischen Aegina u. Attika, Einw. *Μεθουριεύς*, ὁ, St. B.

Μεθύδριον, ου, τὸ, St. im südl. Arkadien, Thuc., Polyb. u. A., Einw. *Μεθυδριεύς*, ὁ, Xen.

Μεθώνη, ης, ἡ, N. mehrerer St., St. B., bes. 1) in Messenien, Thuc., Strab. 2) in Makedonien am thermaischen Meerb., Dem., Strab. 3) im nördl. Thessalien, Thuc. 6, 7, Strab., *Μηθώνη*, Hom., Einw. *Μεθωναῖος*, ὁ, Thuc. 4) s. *Μέθανα*.

Μειδίας, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. ein Athener aus Anagyrus, Gegner des Demosthenes, Dem., Aesch.

Μείδιος, ου, ὁ, Fluß in Kleinasien bei Abydos, Thuc.

Μειδυλίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername, Dem.

Μειδύλος, ου, ὁ, V. des Bakchylides, Suid.

Μειξιάδης, ου, ὁ, Korcyräer, Thuc.

Μελαγγεῖα, ων, τὰ, Ort in Arkadien, Paus.

Μελαγκόμας, α, ὁ, Ephesier, Polyb.

Μελαγκρίδας, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.

Μέλαγχρος, ου, ὁ, Tyrann von Mytilene, D. Laert.

Μελάγχλαινοι, ων, οἱ, skythisches Volk, Hdt., D. Per.

Μέλαινα, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Kephisos, Paus. 2) N. mehrerer Vorgebirge, in Bithynien, Ap. Rh., Chios u. Lydien, Strab.

Μελαιναί, ῶν, αἱ, att. Demos der Phyle Antiochis, Callim., *Μελαινεῖς*, Einw. *Μελαινεύς*, ὁ, u. *Μελαινηίς*, ἡ, St. B.

Μελαινεαί, ῶν, αἱ, St. in Arkadien, Paus., *Μελαιναί*, Einw. *Μελαινεύς*, ὁ, St. B., angeblich von

Μελαινεύς, έως, ὁ, S. des Lykaon, Paus.

Μελαῖοι, ων, οἱ, Volk in Unteritalien, Thuc.

Μελάμβιον, ου, τὸ, Ort in Thessalien, Polyb.

Μελαμνίδας, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Μελάμποδες, ων, οἱ, alter N. der Aegypter, Apollod.

Μελάμπους, οδος, dor. *Μέλαμπος*, ου, ὁ, S. des Amythaon, Arzt u. Seher, Hom., Hes., Hdt. u. A., davon Patron. *Μελαμποδίδαι*, οἱ, Nachkommen des M., Plat., *Μελαμποδία*, ἡ, Gedicht des Hesiod, Ath.

Μελάμπυγος, ου (*λίθος*), ὁ, Fels am Oeta, Hdt.

Μελανδία, ας, ἡ, Landschaft Thrakiens, Einw. *Μελάνδιος*, ὁ, St. B., *Μελανδῖται* (*Μελανδέπται*), Xen.

Μελανεύς, έως, ὁ, 1) S. des Apollon, Paus. 2) Ithakesier, Hom.

Μελανηίς, ίδος, ἡ, alter N. von Eretria, Strab.

Μελανθεύς, έως, od. *Μελάνθιος*, ου, ὁ, S. des Dolios, Hirt des Odysseus, Hom.

Μελάνθιος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. 1) Troer, Hom. 2) s. *Μελανθεύς*. 3) Strateg der Athener, Hdt. 4) trag. Dichter, Ar., Plut., Ath. 5) Maler, Plut. u. A.

Μέλανθος, ου, ὁ, 1) S. des Neleus, K. von Elis, sp. von Attika, V. des Kodros, Hdt. u. A., davon Patron. *Μελανθίδαι*, οἱ, die Nachk. des M., Conon. 2) Lakedämonier, Thuc.

Μελανθώ, οῦς, ἡ, T. des Dolios, Hom., Paus.

Μελανίππη, ης, ἡ, 1) T. des Cheiron, Ar., Apollod. 2) Nymphe, M. des Aeolos u. Boiotos, Diod., Paus. 3) T. des Ares, K. der Amazonen, Ap. Rh., Diod.

Μελανιππίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Dithyrambendichter aus Melos, Xen. u. A.

Μελάνιππος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., a) S. des Ares, Paus. b) S. des Astakos aus Theben, Aesch., Pind., Hdt. u. A. c) S. des Theseus, Plut., Paus., davon *Μελανίππειον*, τὸ, Tempel des M., Harp. d) S. des Priamos, Apollod. e) bei Hom. N. zweier Troer, Il. 276. 16, 695, eines Perkosiers, Il. 15, 546, u. eines Griechen, Il. 19, 240. 2) hist., Hdt., Xen. u. A.

Μελανίων, ωνος, auch *Μειλανίων*, ὁ, 1) S. des Amphidamas, V. des Parthenopäos, Xen., Apollod., Paus. 2) Athener, Ar. [Strab.

Μελανόσυροι, ων, οἱ, die Syrer jenseit des Tauros,

Μελάντας, ου, ὁ, Männername, Plut. u. A.

Μελάντιος, 2, Adj. zu *Μέλας*, dem M. gehörig, ihn betreffend, davon *Μελάντιοι πέτραι*, Ap. Rh., od. *δειραί*, Apollod., od. *σκόπελοι*, Strab., zwei Felsen im ägäischen Meere bei Thera.

Μέλαντος, ου, ὁ, Sykophant in Athen, Dem.

Μελανώπη, ης, ἡ, M. des Homer, Luc.

Μελάνωπος, ου, ὁ, bes. in Athen oft vorkommender N., Thuc., Xen., Redn., Plut., Luc.

Μέλας, ανος, ὁ, 1) häufig vorkommender myth. Männername, wie a) S. des Phrixos, Hes. fr., Apollod. b) S. des Portheus, Hom., Apollod. c) S. des Likymnios, Apollod. u. s. w. 2) N. mehrerer Flüsse, a) in Achaja, Callim., Strab. b) in Böotien, Strab., Plut., Paus. c) in Kappadokien, Nebenfl. des Euphrat, Strab. d) in Pamphylien, Strab., Paus. e) im südl. Thessalien, Hdt. 7, 198, Strab. f) in Thrakien, Hdt. 7, 58, Strab., Arr. 3) *Μ. κόλπος*, ὁ, Meerb. am thrak. Chersones, der den Fluß M. (f) aufnimmt, Hdt., Strab. u. A., *Μ. πόντος*, Ap. Rh.

Μελέαγρος, ου, ὁ, 1) S. des Oineus u. der Althäa, Hom., Hes. fr. u. A., davon *Μελεαγρίδες*, αἱ, die in Vögel verwandelten Schwestern des M., Anton. Lib. 2) Feldherr Alexanders, Diod., Arr. 3) Gesandter des Antiochos Epiphanes, Polyb. 4) Philosoph u. epigrammat. Dichter, Strab., Ath. u. A.

Μελέας, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Μελέτη, ης, ἡ, eine der zuerst verehrten drei Musen, Paus.

Μέλης, ητος, ὁ, 1) als Männername, a) K. von Sardes, Hdt. b) V. des Dichters Kinesias, Plat. c) Athener, Paus. 2) Fluß bei Smyrna, wo Homer geboren sein soll, Hom. h., Strab., Paus., dah. dessen Bein. *Μελησιγενής*, ὁ, Luc. u. A.

Μελησαγόρας, ου, ὁ, Männername, Anth.

Μελήσανδρος, ου, ὁ, Strateg der Athener, Thuc., Paus.

Μελησίας, ου, ὁ, 1) olymp. Sieger aus Aegina, Pind. 2) V. u. S. des Thukydides, des Gegners des Perikles, Plat., Plut. u. A. [Plut.

Μελησιππίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner,

Μελήσιππος, ου, ὁ, Spartaner, Thuc.

Μελητίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername, als Typus der Einfalt, Ar., *Μελιτίδης*, Luc., sprüchw. *ἀνοητότερος Μελιτίδου*, Paroemiogr.

Μέλητος, ου, ὁ, 1) Athener im Dienst der Dreißig, Andoc., Xen. Hell. 2) trag. Dichter u. Ankläger des Sokrates, Plat., Xen. Mem. u. A.

Μελία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, a) Okeanide, Gem. des Inachos, Apollod., Paus. b) Nymphe, M. des Kentauren Pholos, Apollod., plur. *αἱ Μελίαι*, Nymphen, T. der Ge, Hes. 2) St. in Karien, Einw. *Μελιεύς*, ὁ, St. B.

Μελίβοια, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, a) Okeanide, M. des Lykaon, Apollod. b) T. der Niobe, Apollod., Paus. c) M. des Ajas, Ath. 2) St. im östl. Thessalien, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Μελιβοεύς*, ὁ, u. *Μελιβοιάς*, άδος, ἡ, St. B.

Μελιγουνίς, ίδος, ἡ, früherer N. der Insel Lipara, Callim., Strab., Einw. *Μελιγουνίτης*, ὁ, St. B.

Μελικέρτης, ου, ὁ, S. des Athamas u. der Ino, der in den Meergott Palämon verwandelt wurde, Apollod., Plut. u. A. [Bein. der Aphrodite, St. B.

Μέλινα, ἡ od. τά, St. in Argolis, davon *Μελιναία*, ἡ,

Μελίνη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Μελινοφάγοι, ων, οἱ, thrak. Volksstamm, Xen.

Μελιξώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Theocr.

Μέλισσα, ης, ἡ, auch *Μέλιττα*, 1) öfter vorkommender Frauenname, bes. Gem. des Tyrannen Periander von Korinth, Hdt., Paus. 2) Ort in Phrygien, wo Alkibiades

begraben war, Ath., Einw. Μελισσηνός, ὁ, St. B. 3) St. in Libyen, Einw. Μελισσαῖος, ὁ, St. B.

Μελισσεύς, έως, ὁ, V. der Adrasteia u. Ide, Apollod.

Μέλισσος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Staatsmann u. Philosoph aus Samos, Plat., Plut. u. A.

Μελιστίχη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Μελιταία, ας, ἡ, St. in Thessalien, früher Pyrrha, Polyb., Strab., auch Μελιτία, Thuc., u. Μελίτεια, Diod., Plut., Einw. Μελιταιεύς, ὁ, Polyb.

Μελίτεια, ας, ἡ, Frauenname, Anth.

Μελίτη, ης, ἡ, 1) öfter vorkommender Frauenname, bes. myth., a) Nereide, Hom., Hes. b) T. des Zeus od. Myrmer, wonach n. 4 benannt ist, Hes. fr. c) Najade, M. des Hyllos, Ap. Rh. 2) N. zweier Inseln, a) das j. Malta, Diod., Strab. u. A., Einw. Μελιταῖος, ὁ, St. B., Adj. Μελιταῖος, 3, wie κυνίδια, eine Art kleiner Hunde, vgl. d. Wörterb., auch schlechthin τὰ Μελιταῖα, wie in dem Sprüchw. ὄνος τὰ Μελιταῖα, von ungeschicktem Thun, Paroemiogr. (ῑ Lycophr.). b) an der illyrischen Küste, Einw. Μελιτηνός, ὁ, App., Adj. Μελιτήιος, 3, Ap. Rh. 3) See bei Oiniadä in Aetolien, Strab. 4) att. Demos der Phyle Kekropis, Einw. Μελιτεύς, ὁ, Inscr., Dem. u. A., davon Μελίτιδες πύλαι, αἱ, ein Thor zu Athen, Paus.

Μελιτηνή, ῆς, ἡ, Landschaft Kappadokiens zwischen Kataonien u. dem Euphrat, Strab., D. Cass., auch St. daselbst, Einw. Μελιτηνός, ὁ, St. B.

Μελιτίδης, s. Μελητίδης.

Μελίτουσα u. Μελιτοῦσσα, ης, ἡ, St. in Illyrien, Polyb., Einw. Μελιτουσαῖος u. Μελιτούσιος, ὁ, St. B.

Μέλλων, ωνος, ὁ, Thebaner, Xen., Μέλων, Plut.

Μέλπεια, ας, ἡ, Ort in Arkadien, Paus.

Μελπομένη, ης, ἡ, die Muse des Trauerspiels, Hes., Apollod., Diod.

Μέλτας, α, ὁ, S. des Lakedes, letzter K. von Argos, Paus.

Μέμβλιαρος, ου, 1) ὁ, Phönicier, Gefährte des Kadmos, Gründer einer Kolonie auf Thera, Hdt., Paus. 2) ἡ, Insel im ägäischen Meere, = Anaphe, Einw. Μεμβλιάριος, ὁ, St. B. [u. A.

Μέμμιος, ου, ὁ, der röm. N. Memmius, Diod., Plut.

Μέμνων, ονος, ὁ, 1) S. des Tithonos u. der Eos, K. von Aethiopien, Hom., Hes. u. A., davon Adj. Μεμνόνειος u. Μεμνόνιος, 3, wie ἄστυ, = Susa, Hdt., auch subst. τὸ Μεμνόνειον, = Burg von Susa, Strab., desgl. der Memnonstempel u. Pallast im ägypt. Theben mit der klingenden Memnonssäule (ὁ Μέμνων, Luc.) u. in Abydos, Strab. 2) Rhodier, Feldherr des Dareios Kodom., Dem., Strab. u. A. 3) Geschichtschreiber aus Herakleia, Phot.

Μέμφις, ιος, 1) ὁ, Perser, Aesch. 2) ιος u. ιδος, ἡ, a) als myth. Frauenname, T. des Neilos, Gem. des Epaphos, Apollod., davon b) St. in Aegypten, Sitz der Könige, Hdt. u. A., Einw. Μεμφίτης, ὁ, u. Μ. νομός, Gebiet der St., Ptol., Adj. Μεμφιτικός, 3, St. B.

Μέναι od. Μεναί, ῶν, αἱ, auch Μέναινον, τὸ, St. in Sicilien, Diod., Einw. Μεναῖος, ὁ, St. B.

Μέναιχμος, ου, ὁ, 1) Schriftsteller aus Sikyon, Ath., Suid. 2) Bildhauer aus Naupaktos, Paus.

Μενάλκας, α, ὁ, Männername, Theocr., Μενάλκης, ου, Paus. [Polyb., Paus.

Μεναλκίδας, ου, ὁ, Patron. zum vor., Männername,

Μένανδρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., am berühmtesten der S. des Diopeithes, Dichter der neuen Komödie, Ath. u. A., davon Adj. Μενάνδρειος, 2, Luc.

Μενάπιοι, ων, οἱ, german. Volk an den Mündungen des Rhein, Strab., D. Cass., Ptol.

Μενάρης, ους, ὁ, V. des spartan. K. Leotychides, Hdt.

Μέναρκος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Μέναχος, ου, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.

Μένδη, ης, ἡ, St. auf der Halbinsel Pallene in Makedonien, Hdt. u. A., auch Μένδις, ιος, Apollod. bei St. B., Einw. Μενδαῖος, ὁ, Thuc., Plat., Adj. Μενδαῖος, 3, Dem., Ath.

Μένδης, ου, ὁ, K. von Aegypten, Diod.

Μένδης, ητος, ἡ, St. in Aegypten an einer Nilmündung, Einw. Μενδήσιος (u. Μενδίτης, St. B.), ὁ, Adj. Μενδήσιος, 3, wie νομός u. στόμα, Hdt., Diod., Strab.

Μενεδαῖος od. Μενεδάϊος, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Μενέδημος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Schüler des Platon, Stifter der eretrischen Schule, Strab., D. Laert.

Μενεκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Thebaner, Plut.

Μενεκλῆς, έους, ὁ, oft vorkommender N., Xen., Isae., Dem. u. A. [Xen. u. A.

Μενεκράτης, ους, ὁ, häufig vorkommender N., Thuc.,

Μενεκρατίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Μενέκωλος, ου, ὁ, Syrakusier, Gründer von Kamarina, Thuc.

Μενέλᾱος, ου, ion. Μενέλεως, ω, dor. Μενέλας, α, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Atreus, Br. des Agamemnon, Hom. u. A., davon Adj. Μενελάϊος, s. unter n. 3, Μενελάϊον, τὸ, Berg bei Sparta, Polyb., Μενελαΐς, ίδος, ἡ, Quell in Arkadien, Paus. b) auch sonst öfter vorkommender N., bes. in Makedonien, Dem., Diod., Arr. u. A. 2) St. im ägyptischen Delta, Einw. Μενελαΐτης, ὁ, desgl. Adj., wie νομός, Strab., Μενελαΐτις, ιδος, ἡ, das Gebiet der St., St. B. 3) Hafen in Kyrenaika, Strab., ὁ Μενελάϊος λιμήν, Hdt., ὁ Μενελάου λιμήν, Plut.

Μενέμαχος, ου, ὁ, Männername, Plut., D. Cass.

Μενέξενος, ου, ὁ, 1) S. des Sokrates, D. Laert. 2) Schüler des Platon, Plat., Plut. 3) andere Athener, Redn.

Μενεπτόλεμος, ου, ὁ, Apolloniat, Paus.

Μενέσαιχμος, ου, ὁ, Athener, Plut.

Μενεσθεύς, έως, ὁ, 1) S. des Peteos, Anführer der Athener vor Troja, Hom., Xen., Plut. 2) S. des Iphikrates, athen. Strateg, Dem., Arr. 3) Freund des Demetrios, Polyb.

Μενεσθῆς, ους, ὁ, 1) Grieche, Hom. 2) Athener, Plut.

Μενέσθιος, ου, ὁ, 1) S. des Areithoos, Il. 8, 9. 2) S. des Spercheios, Il. 16, 173. [Polyb.

Μενέστρατος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Redn.,

Μενεστώ, οῦς, ἡ, Okeanide, Hes.

Μενετηίς, ίδος, ἡ, Patron., T. des Menetos, = Antianeira, Ap. Rh.

Μενέτωρ, ορος, ὁ, Männername, Ath.

Μενέφυλος, ου, ὁ, Männername, Paus.

Μενέχαρμος, ου, ὁ, desgleichen, Anth.

Μενήνιος, ου, ὁ, der röm. N. Menenius, Plut., App.

Μένης, ητος, ὁ, Männername, Diod., Arr.

Μενίδας, ου, ὁ, Feldherr Alexanders, Arr.

Μένιος, ου, ὁ, Spartaner, Hdt.

Μενίππη, ης, ἡ, Nereide, Hes. [Apollod.

Μενιππίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., S. des Herakles,

Μένιππος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. der Kyniker u. Satirenschreiber aus Gadara, Strab., D. Laert., Luc., davon Adj. Μενίππειος, 3, Luc., Ath.

Μένισκος, ου, ὁ, Männername, Diod., Arr., Anth.

Μενίτιδες πύλαι, s. Τεμενίτης. [Eur., Apollod.

Μενοικεύς, έως, ὁ, V. u. S. des Kreon von Theben,

Μενοίτας, α, u. Μενοίτης, ου, ὁ, Männername, Apollod., Diod., Anth.

Μενοίτιος, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Japetos, Hes., Apollod. b) S. des Aktor, V. des Patroklos, Hom., Hes. u. A., davon Patron. Μενοιτιάδης, ὁ, Sohn des M. = Patroklos, Hom., Plat. 2) hist., Männername, Polyb., Arr. [Kikonen, Il.

Μέντης, ου, ὁ, 1) K. der Taphier, Od. 2) Anführer der

Μέντορες, ων, οἱ, Volk an die Liburner grenzend, Ap. Rh., St. B. [Anth.

Μεντορίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername,

Μέντωρ, ορος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Alkimos, Freund des Odysseus, Hom. 2) hist. a) Rhodier, Dem., Diod. b) Metallarbeiter, davon Adj. *Μεντορουργής*, ές, von M. gearbeitet, Luc.

Μένυλλος, ου, ὁ, 1) maked. Statthalter in Athen, Diod., Plut. 2) Alabandier, Polyb.

Μένων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Troer, Hom. 2) Thessalier aus Pharsalos, Anführer eines thessal. Hülfscorps der Athener u. sp. beim j. Kyros, Thuc., Xen. u. A. 3) athen. Archon Ol. 76, 4. $^{473}/_{472}$, Diod.

Μέρβαλος, ου, ὁ, Aradier, Hdt.

Μεργάνη, ης, ἡ, Ort in Sicilien, Polyb.

Μέρμερος, ου, ὁ, 1) Troer, Il., davon Patron. *Μερμερίδης*, ὁ, Sohn des M., = Ilos, Od. 2) S. des Jason u. der Medea, Apollod., Paus.

Μερμησσός, s. *Μαρπησσός*.

Μερμνάδαι, ῶν, οἱ, Königsstamm in Lydien, Hdt.

Μέρμνων, ωνος, ὁ, Hirtenname, Theocr.

Μερόη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, Schw. od. Gem. des Kambyses, Strab., davon 2) Insel Aethiopiens nebst St., Hdt., Diod., Strab., Einw. *Μεροΐτης*, ὁ, St. B. 3) Ort bei Daphne in Syrien, Einw. *Μεροαῖος* u. *Μερούσιος*, ὁ, Adj. *Μερουσιακός*, 3, St. B.

Μερόης, ου, ὁ, Indier, Arr.

Μερόλας, α, ὁ, der röm. Bein. Merula, Polyb., App.

Μερόπη, ης, ἡ, 1) T. des Atlas, Gem. des Sisyphos, Apollod. 2) T. des Oinopion, Gem. des Orion, Hes. fr., Apollod. 3) T. des Kypselos, Gem. des Kresphontes, Apollod., Paus. 4) Heliade, Hes. fr. 5) Okeanide, Hes. fr. 6) Gem. des K. Polybos von Korinth, Soph. 7) T. des Erechtheus, M. des Dädalos, Plut.

Μερούσιον, ου, τὸ, Ort in Sicilien, Einw. *Μερούσιος*, ὁ, davon *Μερόεσσα*, ἡ, Bein. der Artemis, St. B.

Μέροψ, οπος, ὁ, 1) S. des Triopas, K. von Kos, Eur., davon *Μεροπίς*, ίδος, ἡ, = Kos, Thuc., *Μέροπες*, οἱ, die alten Bew. von Kos, Hom. h., Adj. fem. *Μεροπηΐς*, ίδος, wie *νῆσος*, Callim. 2) K. von Perkote in Troas, Seher, V. des Amphios u. Adrastos u. der Arisbe u. Kleite, Hom., Ap. Rh. u. A., davon Patroh. *Μεροπίδαι*, οἱ, Nachk. des M., Strab.

Μεσάτη, ης, ἡ, Vorgeb. in Jonien, Paus.

Μεσάτις, ιδος, ἡ, St. in Achaja, Paus.

Μεσαύλιος, ου, ὁ, Knecht des Odysseus, Hom.

Μεσημβρία, ας, ἡ, N. zweier St. in Thrakien, 1) am Pontos Euxeinos, früher *Μενεβρία*, Strab., *Μεσαμβρίη*, Hdt. 4, 93, Einw. *Μεσημβριᾱνός*, ὁ, Polyb., Strab. 2) *Μεσαμβρίη* am ägäischen Meere, Hdt. 7, 108.

Μεσήνη, ης, ἡ, Landschaft Babyloniens im Tigrisdelta, Strab. [Mäonier, Hom.

Μέσθλης, ους, ὁ, S. des Pylämenes, Anführer der

Μεσόα od. *Μεσσόα*, ας, ἡ, Theil der St. Sparta, Strab., Paus., Einw. *Μεσσοάτης*, ὁ, St. B.

Μεσόβοα, ων, τὰ, Ort in Arkadien, Paus.

Μεσόλα, ας, ἡ, St. in Messenien, das alte Hire, Strab., Einw. *Μεσολάτης*, ὁ, St. B.

Μεσομήδης, ους, ὁ, lyrischer Dichter u. Musiker, Anth., D. Cass.

Μεσοποταμία, ας, ἡ, Landschaft zwischen den Flüssen Euphrat u. Tigris, s. das Wörterb.

Μέσπιλα, ας, ἡ, St. in Assyrien am Tigris, Xen., *Μίσπιλα*, Einw. *Μισπιλάτης*, ὁ, St. B.

Μεσσάλας, α, ὁ, der röm. Bein. Messala, Strab., Plut. u. A.

Μεσσαλῖνα, ας, ἡ, der röm. N. Messalina, D. Cass.

Μεσσαπέαι, ων, αἱ, Ort in Lakonien, Einw. *Μεσσαπεεύς*, ὁ, St. B.

Μεσσᾱπία, ας, ἡ, Landschaft in Unteritalien (Calabrien), Strab., D. Cass., Einw. *Μεσσάπιος*, Hdt., Thuc. u. A., Adj. *Μεσσάπιος*, 3, Thuc.

Μεσσάπιον, ου, τὸ, Berg in Böotien bei Anthedon, Aesch., Strab., Paus., beides ben. nach

Μέσσᾱπος, ου, ὁ, Böotier, Führer einer Kolonie nach Italien, Strab. [*Μέσσα*, Paus.

Μέσση, ης, ἡ, St. u. Hafen in Lakonien, Hom., Strab.,

Μεσσηίς, ίδος, ἡ, Quell zu Pherä in Thessalien, Hom., Strab., Paus.

Μεσσήνη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Triopas, Paus. 2) Landstrich um Pherä im späteren Messenien, Einw. *Μεσσήνιος*, ὁ, Hom. 3) = *Μεσσηνία*, Plat., Xen. 4) Hauptst. von Messenien, Polyb., Strab., Paus., Einw. *Μεσσήνιος*, ὁ, vgl. d. fg. 5) St. in Sicilien (Messina), Einw. *Μεσσήνιος*, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., *Μ. ἀπὸ Σικελίας*, Diod. 5) Insel im Tigris, D. Cass.

Μεσσηνία, ας, ἡ, Landschaft Messenien im Peloponnes, Polyb. u. A., Einw. *Μεσσήνιος*, ὁ, von Hdt. an allgem., *Μ. ἀπὸ Πελοποννήσου*, Diod., davon Adj. *Μεσσήνιος*, 3, Thuc. u. A., poët. *Μεσήνιος*, D. Per. (dazu fem. *Μεσσηνίς*, ίδος, wie *γῆ*, Thuc.), u. *Μεσσηνιακός*, 3, Arist., Strab. [*σωγίτης*, wie *οἶνος*, Strab.

Μέσσωγις, ιδος, ἡ, Gebirg in Lydien, davon Adj. *Μεσ-*

Μέσχελα, ας, ἡ, St. in Numidien, Diod.

Μέταβον, ου, τὸ, alter N. von Metapontion, Strab.

Μεταγένης, ους, ὁ, mehrmals vorkommender N., Thuc., Aeschin., Plut., bes. ein Dichter der alten Komödie, Ath.

Μεταγώνια, ων, τὰ, Landschaft im nördl. Libyen, Einw. *Μεταγωνίτης*, ὁ, Polyb., *Μεταγωνῖτις*, ιδος, Ptol., nebst einer St. *Μεταγώνιον*, τὸ, St. B.

Μετάλκης, ους, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.

Μέταλλος, ου, ὁ, Männername, D. Laert.

Μετάνειρα, ας, ἡ, 1) Gem. des Keleos, M. des Triptolemos, Hom. h., Apollod., Paus. 2) Athenerin, Geliebte des Lysias, Dem., Ath.

Μέταον, ου, τὸ, St. in Lesbos, St. B.

Μέταπα, ων, τὰ, St. in Aetolien, Polyb., Einw. *Μεταπαῖος* od. *Μεταπεύς*, ὁ, St. B.

Μεταπόντιον, ου, τὸ, St. in Lukanien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Μεταποντῖνος*, Hdt. u. A., *Μεταπόντιος*, ὁ, Thuc., Polyb., D. Per., *Μεταποντίνη*, ἡ, Gebiet der St., Strab. [Strab.

Μέταυρος, ου, ὁ, N. mehrerer Flüsse in Unteritalien,

Μετάχοιον, ου, τὸ, Kastell in Böotien zwischen Orchomenos u. Koroneia, Einw. *Μεταχοιάτης*, ὁ, St. B.

Μέτελλα, ας, ἡ, u. *Μέτελλος*, ου, ὁ, die röm. Bein. Metella u. Metellus, Diod., Plut. u. A.

Μετέων, ωνος, ὁ, St. in Illyrien, Polyb.

Μέτηλις, ιος, ἡ, St. in Aegypten, davon *Μετηλίτης νομός*, Ptol.

Μετίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Metilius, Plut.

Μέτουλον, ου, τὸ, St. in Illyrien, Strab., App., D. Cass., Einw. *Μετοῦλος*, ὁ, App.

Μέτων, ωνος, ὁ, Astronom aus Athen, Ar., Diod., Plut.

Μετώπη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, a) T. des Ladon, Gem. des Asopos, Pind., Apollod. b) M. der Hekabe, Apollod. 2) Fluß im nördl. Arkadien, Callim.

Μήδα, ης, ἡ, 1) T. des Phylas, Gem. des Herakles, Paus. 2) T. des thrak. K. Kothelas, Gem. Philipps von Makedonien, Ath.

Μήδας, ου, ὁ, Hundename, Xen.

Μήδεια, ας, ion. *Μηδείη*, ἡ, 1) T. des Aeetes von Kolchis, Gem. des Jason, Hes. u. A. 2) Gem. eines K. von Medien, Xen. [s. *Μηδία*.

Μήδειος, ου, ὁ, 1) S. des Jason u. der Medea, Hes. 2)

Μηδεσικάστη, ης, ἡ, T. des Priamos, Hom., Apollod.

Μηδία, ας, ἡ, Land in Asien zwischen Armenien u. Assyrien, auch *Μηδίς*, ίδος, ἡ, Einw. *Μῆδος*, ὁ, Adj. *Μηδικός*, 3, von Hdt. an allg., vgl. d. Wörterb., auch *Μήδιος*, u. poët. *Μήδειος*, 3, Anth., *Μήδειοι*, οἱ, die Meder, Pind.

Μηδίας τεῖχος, τὸ, die medische Mauer auf der Gränze von Babylonien u. Mesopotamien, Xen.

Μήδιος, ου, ὁ, Larissäer, Vertrauter Alexanders von Maked., Arist., Strab. u. A.

Μήδοκος, ου, ὁ, K. der Odrysen, Xen., Isocr., Diod., vergl. Ἀμάδοκος.

Μῆδος, ου, ὁ, 1) s. Μηδία. 2) als Männername, a) S. der Medea u. des Aegeus, Apollod., Diod. u. A. b) erster K. von Persien, Aesch. 3) Fluß in Persien, Strab.

Μηδοσάδης, ου, ὁ, Thrakier, Xen.

Μήδων, ωνος, ὁ, Männername, Polyb., Paus.

Μήθυμνα, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Makareus, Diod., davon 2) St. in Lesbos, Thuc. u. A., Einw. Μηθυμναῖος, ὁ, Hdt. u. A., davon Μηθυμναία, ἡ, das Gebiet der St., Strab.

Μηθώνη, s. Μεθώνη.

Μηκιστεύς, έως, ὁ, 1) S. des Talaos von Theben, Br. des Adrastos, Il. 2, 566. 23, 678, Hdt. u. A., dav. Patron. Μηκιστηιάδης, ὁ, Sohn des M., = Euryalos, Hom. 2) S. des Echios, Il. 3) S. des Lykaon, Apollod. [St. B.

Μήκιστον, ου, τὸ, St. in Elis, Einw. Μηκίστιος, ὁ,

Μηκύβερνα, ης, ἡ, St. auf der Halbinsel Pallene in Makedonien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Μηκυβερναῖος, ὁ, Thuc.

Μηκώνη, ης, ἡ, alter N. von Sikyon, Hes., Strab.

Μήλης, ου, ὁ, alter K. von Sardes, Hdt.

Μηλίβοκος, ου, ὁ, Berg in Germanien, Ptol.

Μηλινόη, ης, ἡ, T. des Pluton u. der Persephone, Orph.

Μήλιος, ου, ὁ, S. des Priamos, Apollod.

Μηλίς, u. s. w., s. Μαλίς.

Μηλόβιος, ου, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Lys., Xen.

Μηλόβοσις, ιος, ἡ, Okeanide, Hom. h., Hes.

Μῆλος, ου, ἡ, 1) Insel nebst St. im ägäischen Meere, Thuc. u. A., Einw. Μήλιος, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Μήλιος, 3, wie in dem Sprüchw. λιμῷ Μηλίῳ, weil die Insel ausgehungert wurde, Ar., Paroemiogr., u. fem. Μηλίς, ίδος, u. Μηλιάς, άδος, vergl. das Wörterb. 2) Ort in Akarnanien, Einw. Μηλιεύς, ὁ, St. B.

Μήλουσα, ης, ἡ, Insel bei Spanien, Einw. Μηλουσαῖος, ὁ, St. B.

Μηλώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Μήν, ῆνος, ὁ, erster K. von Aegypten, Hdt., Μηνᾶς, ᾶ, Diod., Μῆνις, ιος, Ael.

Μήν, ηνός, ὁ, phrygische Gottheit, Strab., Luc.

Μηνᾶς, ᾶ, ὁ, Männername, Thuc., Plut. u. A., vgl. Μήν.

Μῆνιγξ, γγος, ἡ, Insel nebst St. bei der kleinen Syrte, Polyb., Strab., Plut., Μήνη, Diod., Einw. Μηνίγγιος, ὁ, St. B.

Μήνιος, ου, ὁ, Fluß in Elis, Theocr., Paus.

Μῆνις, ιος, ὁ, Männername, Anth., vgl. Μήν.

Μηνόδοτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Geschichtschreiber aus Perinth, Diod.

Μηνόδωρος, ου, ὁ, Männername, Arr., Paus. u. A.

Μηνοφάνης, ους, ὁ, desgleichen, Paus., App. u. A.

Μηνόφιλος, ου, ὁ, Athener, Lys.

Μηνοχάρης, ους, ὁ, Männername, Polyb.

Μῆνυς, υτος, ὁ, V. der Pedias aus Lakedämon, Apollod.

Μήονες, s. Μαίονες. [Diod. u. A.

Μηριόνης, ου, ὁ, S. des Molos aus Kreta, Hom.,

Μηρός, οῦ, ὁ, Berg in Indien, Diod., Strab., Arr.

Μήστωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Poseidon u. der Kleito auf Atlantis, Plat. 2) S. des Perseus u. der Andromeda, Apollod. 3) S. des Priamos, Hom., Apollod. 4) S. des Pterelaos, Apollod.

Μήτα, ης, ἡ, T. des Hoples, Apollod.

Μήτηρ Ματοῦτα, ἡ, die röm. Mater Matuta, = Leukothea, Plut.

Μητιάδουσα, ης, ἡ, T. des Eupalamos, Gem. des Kekrops von Athen, Apollod.

Μητιόχη, ης, ἡ, Troerin, Paus.

Μητίοχος, ου, ὁ, 1) S. des Miltiades, Hdt. 2) auch Μήτιχος, Architekt u. Freund des Perikles, Plut., Gram., davon Μητιχεῖον, τὸ, Gerichtshof zu Athen, Hesych.

Μῆτις, ιδος u. ιος, ἡ, Okeanide, Gem. des Zeus, M. der Pallas, Hes., Apollod.

Μητίχη, ης, ἡ, Frauenname, Ath.

Μητίων, ονος, ὁ, S. od. Enkel des Erechtheus, V. od. Großvater des Dädalos, Plat., Apollod. u. A., dav. Patron. Μητιονίδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des M., Apollod., Paus.

Μητραγάθης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Μητρᾶς, ᾶ, ὁ, zsgz. aus Μητρόδωρος, Ath.

Μητροβάτης, ου, ὁ, Perser, Xen.

Μητρόβιος, ου, ὁ, öfter vorkommender Männername, Plat., Plut., Ath.

Μητρόδωρος, ου, ὁ, häufig vorkommender Männername, bes. 1) Schüler u. Freund des Epikur aus Lampsakos, Strab., D. Laert. 2) Staatsmann u. Geschichtschreiber aus Skepsis, Strab., Plut. u. A. [Laert.

Μητροκλῆς, έους, ὁ, kynischer Philosoph, Plut., D.

Μητρόπολις, εως, ἡ, N. mehrerer Städte (vgl. St. B.), bes. 1) in Akarnanien, Thuc., Polyb. 2) in Euböa, Diod. 3) in Lydien, davon Μητροπολίτης οἶνος, ὁ, Strab., App. 4) in Thessalien, Strab., Ptol., Einw. Μητροπολίτης, ὁ, St. B.

Μητροφάνης, ους, ὁ, Männername, App., Anth. u. A.

Μηχανίων, ωνος, ὁ, Athener, Lys.

Μήων, ονος, ὁ, alter K. von Lydien u. Phrygien, Diod.

Μίγδων, ωνος, ὁ, Lakedämonier, Xen. [Strab.

Μίγκιος, ου, ὁ, Nebenfluß des Po (Mincio), Polyb.,

Μιγώνιον, ου, τὸ, Gegend bei Gythion in Lakedämon mit einem Tempel der Aphrodite Μιγωνῖτις, Paus.

Μιδάειον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Strab., D. Cass., auch Μιδάϊον, Einw. Μιδαεύς u. Μιδαϊεύς, ὁ, St. B.

Μίδας, ου, ion. Μίδης, εω, ὁ, 1) S. des Gordios, K. von Phrygien, seines Reichthums wegen ber., Hdt. u. A., dah. sprüchw. = reicher Mann, Luc., Μίδου πλουσιώτερος, Plat., Μίδου πλοῦτος od. χρήματα, Paroemiogr. 2) letzter K. von Phrygien zur Zeit des Krösos, Hdt. 1, 35. 3) pyth. Sieger aus Agrigent, Pind. 4) Sklavenname, Ar., Luc.

Μίδεα, ep. Μίδεια, ας, ἡ, St. in Böotien, Hom., Strab.

Μιδέα, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Phrygierin, M. des Likymnios, Pind., Apollod. 2) St. in Argolis, Xen., Strab., Μίδεια, Apollod., Paus., Einw. Μιδεάτης u. Μιδεαῖος, ὁ, St. B., Adj. fem. Μιδεᾶτις, ιδος, Theocr., Adv. Μιδέαθεν, aus M., Pind.

Μίδεια, ας, ἡ, Nymphe, M. des Aspledon, Paus.

Μίδου κρήνη, ἡ, Quell bei Thymbrion in Phrygien, Xen.

Μῑδυλίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Aegina, Pind.

Μῑδων, ωνος, ὁ, Männername, Anth.

Μίεζα, ης, ἡ, St. in Makedonien, Plut., Ptol., Einw. Μιεζεύς u. Μιεζαῖος, ὁ, St. B. [Plut., Ath.

Μίθαικος, ου, ὁ, Schriftsteller, Verf. eines Kochbuchs,

Μίθρας, ου, ion. Μίθρης, εω, ὁ, der Sonnengott der Perser, Xen., Strab. u. A., Adj. Μιθραϊκός, 3 (davon τὰ Μιθραϊκά, das Fest des M., Strab.), u. Μιθραῖος, 3, Sp.

Μιθραύστης, ου, ὁ, pers. Statthalter in Armenien, Arr.

Μιθριδάτης, ου, ὁ, im Orient öfter vorkommender N., bes. eine Reihe von Königen im Pontos, von denen die namhaftesten 1) mit dem Bein. ὁ Κτίστης, der Gründer des pontischen Reichs um 340, Diod., Strab. u. A. 2) mit dem Bein. Εὐεργέτης, Strab. 3) mit dem Bein. Εὐπάτωρ um 120, Strab., Plut., App. u. A., davon Adj. Μιθριδᾱτικός, 3, Strab., Plut., u. Μιθριδάτειος, 2, Phot.

Μιθριδάτιον, ου, τὸ, Kastell in Galatien, Strab.

Μιθριδᾶτις, ιδος, ἡ, T. des Mithridates Eupator, App.

Μιθρίνης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Μιθροβαῖος, ου, ὁ, Perser, Arr.
Μιθροβαρζάνης, ου, ὁ, pers. N., Diod., Plut. u. A.
Μιθροβουζάνης, ου, ὁ, Perser, Arr.
Μιθροπαύστης, ου, ὁ, Perser, Plut.
Μίκα, ης, ἡ, Frauenname, Ar.
Μικατανοί, ῶν, οἱ, numidisches Volk, Diod.
Μικίνης, ου, ὁ, Athener, Lys., Ath.
Μικιψᾶς, ᾶ, ὁ, numidischer N., S. des Masinissa, Diod., Strab. u. A., Μικίψης, Polyb.
Μικίων, ωνος, ὁ, Männername, Polyb., Plut.
Μικκαλίων, ωνος, ὁ, desgleichen, Dem., Anth.
Μίκκαλος, ου, ὁ, Klazomenier, Arr.
Μικκίων, ωνος, ὁ, Maler in Athen, Luc.
Μίκκος, ου, ὁ, Männername, Plat., Polyb.
Μίκρος, ου, ὁ, Sklavenname, D. Laert.
Μίκυθος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt., Diod. u. A.
Μίκυλλος, ου, ὁ, Schuster, Luc.
Μίκων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Maler u. Bildhauer aus Athen, Ar., Paus. u. A. 2) athen. Archon Ol. 94, 3. $^{402}/_{401}$, Par. Chron., Μικίων, Diod.
Μιλήσιος, ου, ὁ, 1) s. Μίλητος. 2) als Männername, Athener, Aeschin.
Μίλητος, dor. Μίλατος, ου, 1) ὁ, S. des Apollon u. der Areia aus Kreta, Erbauer von Milet, Ap. Rh., Apollod. 2) ἡ, a) St. in Kreta, Mutterstadt des fg., Il. 2, 647, Strab. b) St. an der ionischen Küste in Kleinasien, Il. 2, 868, u. dann allgem., Einw. Μιλήσιος, ὁ, auch Μειλήσιος, Inscr., fem. Μιλησίς, ίδος, Parthen., Adj. Μιλήσιος, 3, Thuc., Xen. u. A., davon Μιλησία, ἡ, das Gebiet von M., Thuc. [ῐ, St. B.
Μίλκωρος, ου, ἡ, St. in Chalkidike, Einw. Μιλκώριος,
Μίλτας, ου, ὁ, Seher des Dion, Plut.
Μιλτιάδης, ου, ὁ, 1) S. des Kypselos aus Athen, Beherrscher des thrak. Chersones, Hdt. 6, 34 ff. 2) Enkel des vor., S. des Kimon, Strateg der Athener bei Marathon, Hdt., Thuc. u. A.
Μιλτοκύθης, ου, ὁ, Thrakier, Xen., Dem.
Μιλτώ, οῦς, ἡ, eigentl. N. der Aspasia, der Geliebten des j. Kyros, Plut., Ath.
Μιλύαι, ῶν, οἱ, Bew. von Lykien, Hdt., Strab., davon Μιλυάς, αδος, ἡ, = Lykien, Hdt., genauer das Bergland im nordöstlichen Lykien, Polyb., Strab., Arr.
Μιλύας, ου, ὁ, 1) der Milyer, s. d. vor. 2) Freigelassener des Demosthenes, Dem.
Μίλων, ωνος, ὁ, 1) gr. Männername, bes. Athlet aus Kroton, Hdt., Diod. u. A. (ῑ, sp. Dicht. auch ῐ). 2) der röm. N. Milo, Plut., App. (ῑ).
Μίμας, αντος, ὁ, 1) als myth. Männername, a) Kentaur, Hes., od. Gigant, Ap. Rh. b) Bebryker, Ap. Rh., K. von Aeolis, Diod. 2) Gebirg an der ionischen Küste bei Erythrä, Hom., Thuc., Strab. [Strab., Ath. u. A.
Μίμνερμος, ου, ὁ, elegischer Dichter aus Kolophon,
Μιναῖοι od. Μινναῖοι, ων, οἱ, Volk in Arabien, Diod., Strab., Μιναία, ἡ, Gebiet derselben, Strab.
Μίνδαρος, ου, ὁ, spartan. Nauarch, Thuc., Xen.
Μινδυρίδης, ου, ὁ, Patron., Sybarit, Diod.
Μίνθη, ης, ἡ, Berg bei Pylos in Elis, Strab., Ptol.
Μίνιος, ου, ὁ, Fluß in Lusitanien (Minho), Strab.
Μινουκιανός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Minucianus, Suid. [Plut. u. A., Μινύκιος, Diod.
Μινούκιος, ου, ὁ, der röm. N. Minucius, Polyb.,
Μιντοῦρναι, ων, αἱ, St. Minturnae in Latium, Strab., Plut. u. A., auch Μιντούρνη, ἡ, Strab., u. Μέντυρνα, Einw. Μεντυρναῖος, ὁ, St. B. [salien, St. B.
Μινύα, ας, ἡ, Gegend in Böotien, Luc., als St. in Thes-
Μινύαι, ῶν, οἱ, die Minyer, äolischer Volksstamm, urspr. in Thessalien, dann in Böotien mit Orchomenos als Hauptstadt, in Lemnos u. Elis, Pind., Hdt. u. A., Adj. Μινύειος, ep. Μινυήιος, 3, Hom., Hes., fem. Μινυάς, άδος, Paus.

Μινύας, ep. Μινύης, ου, ὁ, 1) der Minyer, s. d. vor, 2) S. des Poseidon, Hes. fr., od. des Chryses, nach welchem die Minyer benannt sind, Ap. Rh., Apollod., Paus., davon Patron. Μινυηΐς, ίδος, ἡ, Tochter des M., = Klymene, Ap. Rh.
Μινυήιος, att. Μινύειος, 1) Adj. s. Μινύαι. 2) Subst., ὁ, Fluß in Elis, sp. Anigros, Hom., Strab., Paus.
Μίνυτος, ου, ὁ, S. der Niobe, Apollod.
Μινώα od. Μίνῳα, ion. Μινώη, ης, ἡ, N. mehrerer Städte, St. B., bes. 1) Kastell nebst Insel u. Vorgeb. in Megaris, Hafen von Nisäa, Thuc., Strab. 2) Kastell u. Vorgeb. bei Epidauros in Lakonien, Strab., Paus. 3) St. in Sicilien, Kolonie von Selinus, Hdt., Diod., Plut.
Μίνως, ωος u. ω, ὁ, S. des Zeus u. der Europe, K. u. Gesetzgeber von Kreta, u. nach seinem Tode Richter in der Unterwelt, Hom., Hdt. u. A., davon Adj. Μινῷος u. Μινώϊος, u. s. w., vgl. d. Wörterb.
Μίνω ταῦρος u. Μινώταυρος, ου, ὁ, S. der Pasiphaë u. eines Stiers, halb Stier, halb Mensch, von Theseus erlegt, Apollod., Plut., Paus.
Μιξιάδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Isae.
Μιξιδημίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Arist.
Μιξίδημος, ου, ὁ, Athener, Lys., Harp.
Μισγολαΐδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Xen.
Μισγόλᾶς, α, ὁ, Athener, Aeschin.
Μισγομεναί, ῶν, αἱ, St. in Thessalien, Einw. Μισγομένιος, ὁ, St. B.
Μισδης, ὁ, punischer N., Polyb.
Μισηνόν, οῦ, τό, Vorgeb. u. Hafen in Campanien, Polyb., Diod. u. A., Μισηνοί u. ἡ ἐν Μισηνοῖς ἄκρα, Plut., angeblich von
Μίσηνος, ου, ὁ, Gefährte des Odysseus, Strab.
Μισητός, οῦ, ἡ, St. in Makedonien, Einw. Μισήτιος, ὁ, St. B.
Μίσθων, ωνος, ὁ, Sybarit, Luc.
Μίτρα, ας, ἡ, persischer N. der Aphrodite, Hdt.
Μιτραδάτης, ου, ὁ, Hirt des Astyages, Hdt.
Μιτραῖος, ου, ὁ, Perser, Xen.
Μιτραίων ὄρη, τά, Gebirg in Sarmatien, Luc.
Μιτροβάτης, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Μίτυς, υος, ὁ, Argiver, Dem. [Ath., Anth.
Μνᾱσάλκης, ους, ὁ, epigrammatischer Dichter, Strab.,
Μνᾱσέας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Schriftsteller aus Patara, Ath. u. A.
Μνᾱσιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Argiver, Polyb.
Μνᾱσίας, ου, ὁ, desgleichen, Polyb.
Μνᾱσιγείτων, ονος, ὁ, Athener, Ath.
Μνᾱσιδίκα, ης, ἡ, Frauenname, Sapph.
Μνᾱσικλῆς, έους, ὁ, Kreter, Diod.
Μνᾱσίλοχος, ου, ὁ, Akarnanier, Polyb.
Μνᾱσίνους, ου, ὁ, S. des Pollux, Paus.
Μνᾱσιππος, ου, ὁ, spartan. Strateg, Xen., Diod.
Μνασκίρης, ου, ὁ, K. der Parther, Luc.
Μνᾱσύριον, ου, τό, St. auf Rhodos, Strab.
Μνάσων, ωνος, ὁ, Phokier, Schüler des Aristoteles, Ael., Ath. [Musen, Hom. h., Hes. u. A.
Μνημοσύνη, ης, ἡ, T. des Uranos u. der Ge, M. der
Μνήμων, ονος, ὁ, Bein. des Artaxerxes II., Plut.
Μνησαρχίδης, ου, ὁ, 1) Patron. zum fg., S. des Mnesarchos, = Pythagoras, Luc. 2) Männername, Dem.
Μνήσαρχος, ου, ὁ, 1) V. des Pythagoras, Hdt. u. A. 2) Tyrann von Chalkis auf Euböa, Aeschin.
Μνησεύς, έως, ὁ, S. des Poseidon auf Atlantis, Plat.
Μνησίβουλος, ου, ὁ, Athener, Dem. [D. Hal.
Μνησίδημος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 120, 3. $^{298}/_{297}$,
Μνησιθείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Athener, einer der Dreißig, Lys., Xen. 2) athen. Archon Ol. 80, 4. $^{457}/_{456}$, Diod. 3) pseudeponymer Archon, Dem. [schin. u. A.
Μνησίθεος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Dem., Ae-

Μνησικλῆς, έους, ὁ, 1) Athener, Dem. 2) Architekt, Erbauer der Propyläen zu Athen, Plut.

Μνησίλεως, ω, ὁ, S. des Pollux, Apollod.

Μνησίλοχος, ου, ὁ, Athener, 1) einer der Dreißig, Xen. 2) Schwiegerv. u. S. des Euripides, Ar. 3) Trierarch, Dem.

Μνησιμάχη, ης, ἡ, T. des Deramenos, Apollod.

Μνησίμαχος, ου, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Ath.

Μνησιπτολέμα, ης, ἡ, T. des Themistokles, Plut.

Μνησιπτόλεμος, ου, ὁ, 1) Athener, Isae. 2) Geschichtschreiber, Ath.

Μνησίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Polyb.

Μνησίστρατος, ου, ὁ, Schüler des Platon aus Thasos, D. Laert., davon Μνησιστράτειοι, οἱ, eine philosophische Secte, Ath.

Μνησίφιλος, ου, ὁ, 1) athen. Staatsmann, Hdt., Plut. 2) pseudeponymer Archon, Dem.

Μνῆσος, ου, ὁ, Päonier, Hom.

Μνήστρα, ας, ἡ, 1) T. des Danaos, Apollod. 2) Athenerin, Plut.

Μνήσων, ωνος, ὁ, Männername, Isae., Arist.

Μοαγέτης, ου, ὁ, Tyrann von Kibyra, Polyb., Strab.

Μόθων, ωνος, ὁ, 1) als Männername, V. des Naukydes, Paus. 2) Fels bei Methone, Paus.

Μοθώνη, ης, ἡ, T. des Oineus, Paus.

Μοῖρα, ας, ἡ, s. d. Wörterb.

Μοιραγένης, ους, ὁ, Männername, Polyb.

Μοιριάδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Dem.

Μοῖρις, ιδος u. ιος, ὁ, 1) K. von Aegypten, der den nach ihm benannten See (ἡ Μοίριος λίμνη) ausgraben ließ, Hdt., Diod., Strab. 2) Grammatiker.

Μοίριχος, ου, ὁ, Korinthier, Luc.

Μοιροκλῆς, έους, ὁ, athen. Redner, Arist., Plut. u. A.

Μοιρώ, s. Μυρώ.

Μοισοί, ῶν, οἱ, sp. N. der thrak. Myser, Strab.

Μόκαρσος, ου, ὁ, Ort in Thrakien, Einw. Μοκάρσιος, ὁ, St. B.

Μολῑόνη, ης, ἡ, Gem. des Aktor, Apollod., Μολίνη, Paus., davon Metron., Μολῑονίδαι, οἱ, die Söhne der M., = Kteatos u. Eurytos, Apollod., auch τὼ Μολίονε, Hom. u. οἱ Μολίονες, Pind.

Μολίων, ονος, ὁ, Knecht des Thymbräos, Hom.

Μόλοβρος, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Μολόεις, εντος, ὁ, Fluß in Böotien bei Platää, Hdt.

Μολορχία, ας, ἡ, St. bei Nemea, Einw. Μολορχίτης, ὁ, St. B., angeblich von

Μόλορχος, ου, ὁ, Kleonäer, der den Herakles bewirthete, Apollod.

Μόλος, ου, ὁ, S. des Deukalion, V. des Meriones, Hom., Apollod.

Μόλος, ου, od. Μώριος, ου, ὁ, Bach bei Chäroneia, Plut.

Μολοσσία, att. Μολοττία, ας, ἡ, Landschaft in Epeiros, Pind., Eur., auch Μολοσσίς, ίδος, ἡ, Plut., Einw. Μολοσσός u. Μολοττός, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Μολοσσικός u. Μολοττικός, 3, auch Μολοσσός, s. das Wörterb., fem. Μολοσσίς, ίδος, Poll., vorz. von den dort gezogenen Hunden.

Μολοσσός, att. Μολοττός, οῦ, ὁ, 1) s. d. vor. 2) als Männername, a) S. des Pyrrhos u. der Andromache, K. von Epeiros, Paus. b) Strateg der Athener, Plut., Paus.

Μολουριάς, άδος, u. Μολουρίς, ίδος, ἡ, Fels in Megaris, wo Ino ins Meer sprang, Simonid., Paus., Μολούριον, τὸ, Zenob.

Μολπαγόρας, ου, ὁ, Männername, Hdt., Polyb.

Μολπαδία, ας, ἡ, Amazone, Diod., Plut., Paus.

Μολπία, ας, ἡ, T. des Skedasos, Paus.

Μόλπις, ιδος, ὁ, Männername, Ath., Harp.

Μολπίων, ωνος, ὁ, desgleichen, Paus.

Μόλυκος, ου, ὁ, Strateg des Kassander, Diod.

Μολύκρειον, ου, τὸ, St. u. Hafen in Aetolien am Vorgeb. Antirrhion, Thuc., Μολύκρεια, ἡ, Diod., Strab., Μολυκρία, Polyb., St. B., Einw. Μολύκριος, Μολυκριεύς u. Μολυκραῖος, ὁ, St. B., Adj. Μολυκρικός, 3, Thuc., u. Μολύκριος, 3, Strab.

Μόλυρος, ου, ὁ, S. des Arisbas, Hes. fr.

Μόλων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Redn. u. A., bes. athen. Archon Ol. 104, 3. 362/361, Dem., Diod., D. Hal.

Μόμμιος, ου, ὁ, der röm. N. Mummius, Polyb., Strab. u. A., Μούμμιος, App.

Μοναίσης, ου, ὁ, Parther, Plut., D. Cass.

Μονήτη, ης, ἡ, Moneta, röm. Bein. der Juno, Plut.

Μονίμη, ης, ἡ Milesierin, Gem. des Mithridates, Plut., App.

Μόνιμος, ου, ὁ, Männername, Arr., Ath., D. Laert.

Μονοίκου λιμήν, ὁ, Hafenstadt in Ligurien (Monaco), Μόνοικος, Einw. Μονοίκιος, ὁ, St. B.

Μοργάντιον, ου, τὸ, St in Sicilien, Strab., Μοργαντῖνον u. Μοργαντίνη, ἡ, Diod., letzteres auch das Gebiet derselben, Thuc.

Μοργέντιον, ου, τὸ, St. Murgantia in Samnium, Einw. Μοργεντῖνος, ὁ, St. B.

Μόργητες, ων, οἱ, Volk in Unteritalien, welches nach Sicilien zog, Strab.

Μόργυνα, ης, ἡ, St. in Sicilien, Einw. Μοργυναῖος, ὁ, St. B.

Μόρζεος od. Μόρζιος, ου, ὁ, K. in Paphlagonien, Polyb., Strab.

Μορινοί, ῶν, οἱ, gallisches Volk, Strab., Ptol., Μωρῖνοι, D. Cass.

Μόριχος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Μόρκος, ου, ὁ, desgleichen, Polyb.

Μόρος, ου, ὁ, 1) S. der Nacht, Personif. des Schicksals, Hes. 2) als Männername, Qu. Sm.

Μόρσιμος, ου, ὁ, tragischer Dichter aus Athen, Ar.

Μόρσων, ωνος, ὁ, Hirtenname, Theocr.

Μόρυς, υος, ὁ, S. des Hippotion, Hom.

Μορυχίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., athen. Archon Ol. 85, 1. 440/439, Inscr., Μυριχίδης, Diod.

Μόρυχος, ου, ὁ, 1) tragischer Dichter aus Athen, Ar., davon Adj. Μορύχιος, 3, Plat. 2) Typus der Dummheit in dem Sprüchw. μωρότερος εἶ Μορύχου, Paroemiogr.

Μόσας, α, ὁ, Fluß in Gall. Belg. (Maas), D. Cass., Ptol.

Μοσύνοικοι u. Μοσσύνοικοι, ων, οἱ, Volk im Pontos, ben. von den hölzernen Thürmen, μόσυνες, in welchen es wohnte, Hdt., Xen. u. A.

Μόσυχλος, ου, ὁ, feuerspeiender Berg auf Lemnos, Nic., davon Adj. Μοσυχλαῖος, 3, Eratosth.

Μοσχίνη, ης, ἡ, Dichterin aus Athen, Ath.

Μοσχίων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., Dem., Diod., Paus.

Μόσχοι, ων, οἱ, Volk im Kaukasos, Hdt., Strab., davon Adj. Μοσχικός, 3, wie ὄρη, Strab., Plut., ἡ Μοσχική, das Gebiet der M., Strab.

Μόσχος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. ein Idyllendichter aus Syrakus, Suid.

Μοτίνη, s. Μουτίνη.

Μοτύη, ης, ἡ, St. in Sicilien, Thuc., auch Μότυον, τὸ, Einw. Μοτυαῖος u. Μοτυηνός, ὁ, Diod.

Μούζιρις, ιδος, ἡ, St. in Indien, Luc.

Μουκία, ας, ἡ, u. Μούκιος, ου, ὁ, die röm. N. Mucia u. Mucius, Plut., App. u. A.

Μούλιος, ου, ὁ, 1) Schwiegersohn des Augias, Il. 11, 739. 2) N. zweier Troer, Il. 16, 696. 20, 472. 3) Herold aus Dulichion, Od.

Μουνατία, ας, ἡ, u. Μουνάτιος, ου, ὁ, die röm. N. Munatia u. Munatius, Plut., App., D. Cass.

Μοῦνδα, ας, ἡ, Hauptst. von Turdetanien in Spanien, Strab., Plut. u. A.

Μούνιτος, ου, ὁ, S. des Akamas, Parthen.

Μουνυχία, ας, ἡ, Akropole des Peiräeus, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Μουνύχιος, ὁ, u. Μουνυχιάς, ἡ, St. B., davon Μουνυχία, ἡ, N. der dort verehrten Artemis, Xen., Adv. Μουνυχίασι, in M., Thuc., Lys., Μουνυχίαζε,

nach M., Lys., Μουνυχίαθεν, aus M., St. B., angeblich von

Μούνυχος, ου, ὁ, S. des Demophon, Plut.

Μουργίσκη, ης, ἡ, Ort in Thrakien, Aeschin., Μούρκινον, τὸ, App.

Μουρήνας u. Μουρρήνας, α, ὁ, der röm. Bein. Murena, Strab., Plut. u. A.

Μουρυχίδης, ου, ὁ, Patron., Hellespontier, Hdt.

Μοῦσα, ης, ἡ, s. das Wörterb.

Μουσαῖος, ου, ὁ, 1) Dichter der myth. Zeit, S. der Selene, Plat., S. des Antiphemos, Paus., od. des Orpheus, Diod. 2) Grammatiker, Verf. eines Gedichts über die Sage von Hero u. Leander.

Μουσάριον, ου, ἡ, Frauenname, Luc. [lyb., St. B.

Μουσεῖον, ου, τὸ, Ort am Olymp in Makedonien, Po-

Μουσικᾶνός, οῦ, ὁ, K. in Indien, Diod., Strab., Arr.

Μοῦσος, ου, ὁ, Bildhauer, Paus.

Μουσώνιος, ου, ὁ, stoischer Philosoph zur Zeit des Nero, vollst. Caius Musonius Rufus, Philostr., Luc., Stob.

Μουτίνη od. Μούτινα, ης, ἡ, St. Mutina in Gall. Cispad., Strab., App. u. A., Μοτίνη, Polyb., St. B., Μυτίνη, Plut., Einw. Μουτιναῖος, App., Μοτιναῖος, ὁ, St. B.

Μόχος, ου, ὁ, Philosoph aus Sidon, Strab., Ath.

Μόψιον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Strab., Einw. Μόψιος, ὁ, St. B.

Μόψοπος, ου, od. Μόψοψ, όπος, ὁ, alter K. von Attika, Strab., davon Adj. Μοψόπιος, u. ἡ Μοψοπία, s. d. Wörterb.

Μόψος, ου, ὁ, 1) S. des Ampyx, Lapithe, Seher der Argonauten, Hes., Ap. Rh. u. A. 2) S. des Apollon od. des Rhakios u. der Manto, Enkel des Teiresias, Seher, Strab., Plut., Paus. 3) Thrakier, der die Amazonen bekämpfte, Diod.

Μόψου ἑστία, ἡ, St. in Kilikien, Strab., St. B., Ἑστία Μόψου, App., auch Μόψου πόλις, Anth., Einw. Μοψεάτης, ὁ, St. B.

Μύγδονες, ων, οἱ, thrak. Volksstamm, auch in Phrygien u. Mesopotamien ansässig, Strab., davon Adj. Μυγδόνιος, 3, Mosch., u. Μυγδονικός, 3, St. B., = phrygisch, Subst. Μυγδόνιος, ὁ, der Phrygier, Luc., Μυγδονία, ἡ, das Land der Mygdonen, u. zwar a) in Makedonien, Hdt., Thuc. b) in Mysien u. Phrygien, Strab. c) in Mesopotamien, Strab., auch ἡ Μυγδονική, Plut., Einw. poët. auch Μυγδονιώτης, ὁ, Ath.

Μύγδων, ονος, ὁ, 1) der Mygdonier, s. d. vor. 2) K. der Bebryker, von Herakles getödtet, Apollod. 3) K. in Phrygien, V. des Koröbos, Hom., Eur., Paus.

Μύδων, ωνος, ὁ, 1) Troer, S. des Atymnios, Il. 5,580. 2) Päonier, Il. 21, 209. [ρίτης νομός, Hdt.

Μυέκφορις, ιος, ἡ, St. in Aegypten, davon Μυεκφο-

Μύης, ητος, ὁ, St. an der ionischen Küste in Kleinasien, Einw. Μυήσιος, ὁ, St. B.

Μυῖα, ας, ἡ, 1) T. des Pythagoras, Gem. des Milon, Iambl., Luc. 2) Dichterin, Luc., bei Suid. zwei dieses Namens.

Μυΐσκος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Anth.

Μυκάλη, ης, ἡ, Vorgeb. an der ionischen Küste, Samos gegenüber, Hom., Hdt. u. A., auch St. daselbst, Einw. Μυκαλήσιος u. Μυκαλεύς, ὁ, St. B., fem. Μυκαλησίς, ίδος, Callim.

Μυκαλησσός, böot. Μυκαληττός, οῦ, ὁ, St. in Böotien, Chalkis gegenüber, Hom., Thuc., Strab., Einw. Μυκαλήσσιος, ὁ, Thuc., fem. Μυκαλησσία, ας, u. Μυκαλησσίς, ίδος, St. B. [Hdt., Diod.

Μυκερῖνος, ου, ὁ, S. des Cheops, K. von Aegypten,

Μυκῆναι, ων, αἱ, u. Μυκήνη, ης, ἡ, St. in Argolis, Königssitz, Hom. u. A., Einw. Μυκηναῖος, ὁ, Hdt., Thuc., fem. Μυκηνίς, ίδος, Eur., Adv. Μυκήνηθεν, aus M., Hom.

Μυκηνεύς, έως, ὁ, S. des Sparton, Eur., Paus.

Μυκήνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Inachos, Gem. des Arestor, Hom., Hes. fr. 2) s. Μυκῆναι.

Μύκοι, ων, οἱ, persischer Volksstamm, Hdt.

Μυκόνιον, ου, τὸ, Berg in Sicilien, App.

Μύκονος, ου, ἡ, kyklad. Insel im ägäischen Meere, Aesch., Hdt. u. A., Μύκωνος, Ptol., Einw. Μυκόνιος, ὁ, Strab. u. A., auch = Kahlkopf, Strab., davon sprüchw. μία Μύκονος od. πάνθ' ὑπὸ μίαν Μύκονον, Strab., Zenob., vgl. d. Wörterb.

Μύκων, ωνος, ὁ, Samier, Paus.

Μυλαί od. Μύλαι, ῶν, αἱ, St. in Sicilien, Thuc., Diod. u. A., Μυλλαί, Plut., Einw. Μυλαῖος, Diod., u. Μυλαΐτης, ὁ, St. B., Μυλαΐτις, ιδος (χώρα), ἡ, Gebiet der St., u. Μυλαῖον πεδίον, τὸ, Polyb. [St. B.

Μυλαντία, ας, ἡ, Vorgeb. bei Kameiros auf Rhodos,

Μύλασα, ων, τὰ, St. in Karien, Hdt., Polyb. u. A., Μύλασσα, Arr., Einw. Μυλασεύς, ὁ, Polyb.

Μυλάων, οντος, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Μύλης, ητος, ὁ, S. des Leler, K. von Lakonien, Erfinder der Mühlen, Paus. [eingewandert, Thuc.

Μυλητίδαι, ῶν, οἱ, Partei in Himera, aus Syrakus

Μύλινος, ου, ὁ, Gigant in Kreta, Diod.

Μύλιττα, ης, ἡ, assyrischer N. der Aphrodite, Hdt.

Μυλλίας, ου, ὁ, Pythagoreer aus Kroton, Iambl., Ael.

Μύλλος, ου, ὁ, Dichter der alten Komödie, Suid., davon sprüchw. Μύλλος πάντα ἀκούων, von einem der sich taub stellt, Paroemiogr.

Μύνδος, ου, ὁ, St. der Dorier in Karien, Polyb., Diod. u. A., Einw. Μύνδιος, ὁ, Polyb., desgl. Adj., Hdt.

Μύνης, ητος, ὁ, S. des Euenos aus Lyrnessos, Hom.

Μυνίσκος, ου, ὁ, Schauspieler aus Chalkis, Ath.

Μυονία od. Μυωνία, ας, ἡ, St. in Lokris, Paus., auch Μύων, St. B., Einw. Μυονεύς, Thuc., u. Μύων, ὁ, St. B.

Μυόννησος, ου, ἡ, 1) Landspitze u. St. an der ionischen Küste, Thuc., Strab., Einw. Μυοννήσιος, ὁ, St. B. 2) Insel an der thessalischen Küste, Strab.

Μυοῦς, οῦντος, ἡ, ionische St. in Karien am Mäander, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Μυούσιος, ὁ, Strab.

Μύρα, ας, ἡ, u. ων, τά, St. in Lykien, Strab., App., Einw. Μυρεύς, ὁ, App., D. Cass.

Μυρίανδρος, ου, ἡ, St. in Syrien, Xen., Strab., Arr., davon Adj. Μυριανδρικός, 3, Hdt.

Μυρικοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Troas, Tenedos gegenüber, Einw. Μυρικούσιος, ὁ, St. B.

Μύρῖνα, ep. Μυρίνη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, a) T. des Teukros, Gem. des Dardanos, Hom., Eust. b) K. der Amazonen, Diod., Strab. 2) äolische St. an der Küste von Kleinasien, Hdt., Xen. u. A. 3) St. in Lemnos, Ap. Rh., Einw. Μυριναῖος, ὁ, Hdt.

Μύριχος, ου, ὁ, Böotier, Polyb.

Μύρκανος, ου, ὁ, der punische N. Myrcal, Polyb.

Μύρκινος, ου, ἡ, Gegend in Thrakien am Strymon, Hdt., u. St. daselbst, Thuc., Diod., Strab., Μυρκιννία, Parthen., Einw. Μυρκίνιος, ὁ, Thuc.

Μύρλεια, ας, ἡ, St. in Bithynien, das sp. Apameia, Einw. Μυρλεανός, ὁ, u. Μυρλεᾶτις, ιδος, ἡ, das Gebiet der St., Strab., St. B.

Μυρμηκίδης, ου, ὁ, Patron., Künstler aus Milet, durch feine Elfenbeinarbeiten ber., Plut., Ael., Ath.

Μυρμήκιον, ου, τὸ, St. am kimmerischen Bosporos, Strab., Einw. Μυρμηκιεύς u. Μυρμήκιος, ὁ, St. B.

Μύρμηξ, ηκος, ὁ, 1) als Männername, a) V. der Melite, Hes. fr. b) Athener, Ar. 2) Klippe bei Skiathos an der thessalischen Küste, Hdt.

Μυρμιδόνες, ων, οἱ, Völkerschaft im südl. Thessalien, aus Aegina eingewandert, Hom., Hes., Ap. Rh. u. A., davon Μυρμιδονία, ας, ἡ, alter N. von Aegina, St. B.

Μυρμιδών, όνος, ό, 1) der Myrmidone; s. d. vor. 2) S. des Zeus, Ap. Rh., Apollod. 3) Athener, Diod.

Μυρόπνους, ου, ό, Männername, Luc.

Μύρος, ου, ό, athen. Archon Ol. 70, 1. $^{500}/_{499}$, D. Hal.

Μύρρα, s. *Σμύρνα*.

Μυρρίνη, ης, ή, 1) öfter vorkommender Frauenname, Thuc., Ar., Ath. 2) Hundename, Luc.

Μυρρινίδιον, ου, ή, Dem. vom vor., Ar.

Μυρρινοῦς, οῦντος, ό, att. Demos der Phyle Pandionis, Strab., Paus., Einw. *Μυρρινούσιος*, ό, Inscr., Plat. u. A., Adv. *Μυρρινοῦντι*, zu M., *Μυρρινουντόθεν*, aus M., *Μυρρινοῦντάδε*, nach M., St. B.

Μυρρινούττη, ης, ή, att. Demos der Phyle Aegeis, Einw. *ἐκ Μυρρινούττης*, ό, Inscr.

Μυρσίλος, att. *Μυρτίλος*, ου, ό, 1) griech. N. des K. Kandaules von Lydien, Hdt. 2) Tyrann von Mytilene, Strab., Ath. 3) Geschichtschreiber aus Lesbos, Strab., Ath.

Μύρσινος, ου, ή, St. in Elis, Hom., das sp. Myrtuntion, Strab.

Μύρσος, ου, ό, lydischer N., Hdt.

Μύρσων, ωνος, ό, Hirtenname, Bion.

Μυρτάλη, ης, ή, Frauenname, Anth.

Μυρτάς, άδος, ή, desgleichen, Anth.

Μυρτηνόν, οῦ, τὸ, St. im thrak. Chersones, Dem., *Μύρτανον*, Harp.

Μυρτία, ας, ή, Frauenname, Ar.

Μυρτίλος, ου, ό, 1) S. des Hermes od. Zeus, Wagenlenker des K. Oinomaos in Elis, Soph., Plat. u. A. 2) Dichter der alten Komödie, Arist. 3) Athener, Thuc. 4) Mundschenk des Pyrrhos, Plut. Vgl. *Μυρσίλος*.

Μύρτιον, ου, 1) ή, Frauenname, Polyb., Luc. 2) τὸ, Berg im Gebiet von Epidauros, Paus.

Μύρτις, ιος, ό, Männername, Dem., Polyb., Ath.

Μυρτίς, ίδος, ή, Dichterin aus Anthedon, Anth.

Μυρτούντιον, ου, τὸ, das alte Myrsinos in Elis, Strab., Einw. *Μυρτούσιος*, ό, St. B.

Μύρτουσα, ης, ή, Berg in Libyen bei Kyrene, Callim., auch *Μύρτουσσα* u. *Μυρτώσιον αἶπος*, τὸ, Ap. Rh., Bew. *Μυρτουσαῖος* u. *Μυρτούσιος*, ό, St. B.

Μυρτώ, οῦς, ή, 1) T. des Menoitios, Schw. des Patroklos, Plut. Arist. 2) Frau, nach welcher das myrtoische Meer, *τὸ Μυρτῷον πέλαγος*, benannt sein soll, Paus. 3) zweite Frau des Sokrates, Plut., Ath., Luc. 4) Hirtin, Theocr.

Μυρτώεσσα, ης, ή, Nymphe u. Quell in Arkadien, Paus.

Μύρτων, ωνος, ό, Männername, Polyb.

Μυρτῷον πέλαγος, τὸ, das myrtoische Meer, ein Theil des ägäischen an der Ostküste des Peloponnes, Strab., Paus., vgl. *Μυρτώ*. [Ath., Anth.

Μυρώ od. *Μοιρώ*, οῦς, ή, Dichterin aus Byzanz, Paus.,

Μύρων, ωνος, ό, öfter vorkommender N., bes. 1) Tyrann von Sikyon, Großvater des Kleisthenes, Hdt., Arist., Paus. 2) Bildhauer aus Athen, Strab., Paus., Luc. u. A. 3) Geschichtschreiber aus Priene, Paus. [D. Laert.

Μυρωνιᾶνός, οῦ, ό, Geschichtschreiber aus Amastris,

Μυρωνίδης, ου, ό, Patron., 1) Strateg der Athener, Thuc., Ar. u. A. 2) S. des Archinos aus Athen, Dem.

Μῦς, υός, ό, 1) Karier, Hdt., Paus. 2) Toreut, Paus., Ath. 3) Sklavenname, D. Laert.

Μῦσία, s. *Μυσός*.

Μύσκελλος, ου, ό, Achäer, Gründer von Kroton, Strab.

Μύσκων, ωνος, ό, Strateg der Syrakusier, Thuc., Xen.

Μῦσός, οῦ, ό, gew. plur. *οἱ Μῦσοί*, die Mysier, u. zwar 1) in Thrakien am Istros, die röm. Moesi, Strab. u. A. 2) in der kleinasiat. Landschaft Mysien, aus Thrakien eingewandert, Hom., Hdt. u. A., davon sprüchw. *Μυσῶν λεία*, von denen, die ohne eigene Schuld zu Schaden kommen, Dem., Paroemiogr., Adj. *Μύσιος*, 3, Pind. u. A., *Μῦσός*, 3, Callim., u. *Μῦσιακός*, 3, Strab., fem. *Μῦσίς*, ίδος, D. Per. u. A., auch Subst. *ὁ Μύσιος*, der Mysier, Aesch., u. *ἡ Μῦσία*, die Landschaft Mysien in Asien, von Hdt. an allgem., u. Mösien, zum Unterschied *Μ. ἡ ἐν Εὐρώπῃ*, D. Cass.

Μύστα, ης, ή, Frauenname, Ath.

Μυσταλίδης, ου, ό, Patron., Männername, Lys., Ath.

Μυστεχίδης, ου, ό, Patron., athen. Archon Ol. 98, 3. $^{386}/_{385}$, Diod. [Plat., Diod.

Μύσων, ωνος, ό, Lakedämonier, einer der sieben Weisen,

Μυτιλήνη, ης, dor. *Μυτιλάνα*, minder richtig *Μιτυλήνη* (*Μιτυλᾶνᾰ*, Anth.), ή, St. auf Lesbos, Einw. *Μυτιληναῖος*, ό, Hdt. u. A.

Μυτίνη, s. *Μουτίνη*.

Μυτίστρατον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Polyb., Diod., Einw. *Μυτιστράτιος*, ό, Polyb.

Μυτωνίς, ίδος, ή, Bein. der Insel Lesbos, Callim., *Μυτωνίδες*, αί, die Lesbierinnen, Parthen.

Μυχός, οῦ, ό, Hafen in Phokis, Strab.

Μῶλος, ου, ό, S. des Ares u. der Demonike, Apollod.

Μώμεμφις, ιος u. εως, ή, St. in Unterägypten, Hdt., Diod., Strab., Einw. *Μωμεμφίτης*, ό, desgl. Adj., wie *νομός*, Strab., St. B.

Μῶμος, ου, ό, S. der Nacht, Personif. des Spottes, Hes., Plat., Luc. [Ptol.

Μῶνα, ας, ή. Insel b. Britannien (Man), D. Cass., *Μόνα*,

Μώριος, s. *Μόλος*.

Μωϋσῆς, έως, Moses, Ios., *Μωσῆς*, Diod., davon Adj. *Μωσαϊκός*, 3, Phot.

Μῶφι, τὸ, Berg in Oberägypten, Hdt.

Μῶφις, ιος, ό, K. der Indier, Diod.

N.

Ναβαρζάνης, ους, ό, Perser, Diod., Arr.

Ναβαταῖοι, ων, οί, Volk in Arabien, Diod., Strab. u. A., *Ναβαταία*, ή, das Gebiet desselben, Strab., auch *Ναβατηνή*, St. B.

Νάβις, ιδος, ό, K. von Sparta, Polyb., Diod. u. A.

Ναβοκοδρόσορος, ου, ό, Nebukadnezar, Strab., *Ναβουχοδονόσορος*, Ios.

Ναθώ, ῶ, ή, District in Aegypten, Hdt., *Νεούτ*, Ptol.

Ναΐα, ας, ή, Quell in Lakonien bei Teuthrone, Paus.

Ναιούιος, ου, ό, der röm. N. Naevius, D. Cass.

Ναΐς, ion. *Νηΐς*, ίδος, ή, 1) die Quellnymphe, Hes., Xen. u. A., auch *Ναϊάς* u. *Νηϊάς*, άδος, s. das Wörterb. 2) Frauenname, Ath. [St. B.

Νακόνη, ης, ή, St. in Sicilien, Einw. *Νακοναῖος*, ό,

Νάλιφος, ου, ό, Nebenfluß des Peneios in Arkadien, Paus.

Ναμνῆται, ῶν, οί, Volk in Gallien (bei Nantes), Polyb., Ptol., *Ναμνῖται*, Strab.

Νάννιον, ου, u. Demin. *Ναννάριον*, ου, ή, Frauenname, Ath., Anth.

Ναννώ, οῦς, ή, Flötenspielerin, Geliebte des Mimnermos, Ath., Anth.

Νάνος, ου, ό, K. in Gallien, Ath.

Νάντουᾶται, ῶν, οί, Alpenvolk, Strab.

Ναξία, ας, ή, St. in Karien, Einw. *Ναξιεύς* u. *Ναξιάτης*, ό, St. B.

Νάξος, ου, ή, 1) kyklad. Insel im ägäischen Meere, Hom. h., Hdt. u. A., Einw. *Νάξιος*, ό, Hdt. u. A., Adj. *Νάξιος*, 3, Pind., u. *Ναξιακός*, 3, Sp. 2) St. in Sicilien, Kolonie von Chalkis, *ἡ Χαλκιδική*, Thuc., Einw. *Νάξιος*, ό, Hdt., Thuc., *Ναξία*, ή, Gebiet der St., Diod.

Νάοκλος, ου, ὁ, S. des Kodros, Paus., *Ναῦκλος*, Strab.

Νάπαρις, ιος, ὁ, Nebenfluß des Istros in Skythien Hdt.

Νάπατα, ων, τὰ, Residenz von Aethiopien, Strab., *Ναπάται*, αἱ, St. B., *Ταπάνη*, ἡ, D. Cass., Einw. *Ναπαταῖος*, ὁ, St. B. [thymna auf Lesbos, Strab.

Νάπη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, Anth. 2) Ort bei Me=

Ναπιτῖνος κόλπος, ὁ, andere Ben. des hipponiatischen Meerb. an der Küste von Bruttium, Strab., *Ναπητῖνος*, D. Hal., *Λαμητικός*, Arist. [νος, St. B.

Νᾶρ, ᾱρός, ὁ, Nebenfluß des Tiber (Nera), Strab., *Νάρ-*

Ναράγαρα, ων, τὰ, St. in Numidien, Polyb., *Ναράγγαρα*, Ptol.

Νάρβων, ωνος, ἡ, 1) St. in Gallien (Narbonne), Polyb., Diod. u. A., Einw. *Ναρβωνήσιος*, D. Cass., *Ναρβωνῖτης* u. *Ναρβαῖος*, ὁ, St. B., *Ναρβωνῖτις*, ιδος, ἡ, das Gebiet der St., desgl. *Ναρβωνησία*, ἡ, Ptol., Adj. *Ναρβωνήσιος*, 3, D. Cass., fem. *Ναρβωνῖτις*, Strab. 2) Fluß daselbst, sonst Atar, Polyb.

Ναρθάκιον, ου, τὸ, 1) St. im südl. Thessalien, Strab., Ptol. 2) Berg daselbst, Xen., Plut.

Ναρθηκίς, ίδος, ἡ, Insel bei Samos, Strab., St. B.

Ναρισταί, ῶν, οἱ, germanisches Volk, D. Cass. (Narisci, Tac.), *Νουαριστοί* od. *Οὐαριστοί*, Ptol.

Ναρκαῖος, ου, ὁ, S. des Dionysos, Paus.

Νάρκισσος, ου, ὁ, 1) S. des Kephissos aus Thespiä, welcher in die gleichnamige Blume verwandelt wurde, Paus., Luc. 2) Männername, Strab., Luc., bes. Sklavenname, D. Cass.

Ναρνία, ας, ἡ, St. in Umbrien am Flusse Nar, Strab., *Νάρνεια*, Plut., Einw. *Ναρνιάτης*, ὁ, St. B.

Νᾶρυξ, υκος, ἡ, St. der ozolischen Lokrer, Geburtsort des Ajas, Diod., auch *Νᾶρυκος*, ἡ, Strab., *Ναρύκιον*, τὸ, u. *Ναρύκη*, ἡ, St. B., Einw. *Ναρυκαῖος*, Diod., u. *Ναρύκιος*, ὁ, St. B.

Ναρυκίδας, ου, ὁ, Arkadier, Paus. [App.

Νάρων, ωνος, ὁ, Fluß in Dalmatien (Narenta), Strab.,

Νασάμων, ωνος, ὁ, S. des Garamas, Stammv. der Nasamonen, Ap. Rh.

Νασαμῶνες, ων, οἱ, libysches Volk westlich von Kyrenaika, Hdt., Diod., Strab.

Νᾱσίδιος, ου, ὁ der röm. N. Nasidius, D. Cass.

Νᾱσῖκᾶς, ᾶ, ὁ, der röm. Bein. Nasica, Strab., Plut., App.

Νάστης, ου, ὁ, S. des Nomion aus Karien, Hom.

Νᾶσων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Naso, App.

Νατίσων, ωνος, ὁ, Fluß bei Aquileja in Gall. transpad. (Natisone), Strab.

Ναυάτης, ου, ὁ, Spartaner, Xen.

Ναυβολεῖς, έων, οἱ, St. in Phokis, Paus.

Ναυβολίδης, ου, ὁ, 1) Patron., s. d. fg. 2) als Männername, ein Phäake, Hom.

Ναύβολος, ου, ὁ, 1) S. des Ornytos aus Phokis, Ap. Rh., Apollod. 2) S. des Lernos, Ap. Rh. Davon Patron. *Ναυβολίδης*, ὁ, Sohn des N., = Pylon, Hes. fr., = Iphitos, Hom., = Klytoneus, Ap. Rh., Adj. *Ναυβόλειος*, 2, Lycophr.

Ναυκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Platäer, Thuc., Dem. 2) spartan. Ephor, Xen.

Ναυκλῆς, έους, ὁ, lakedämon. Strateg, Xen.

Ναυκράτης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Rhetor aus Erythrä, Phot., Suid., *Ναυσικράτης*, Plut.

Ναύκρατις, ιος u. εως, ἡ, St. im ägypt. Delta, Hdt. u. A., Einw. *Ναυκρατίτης*, ὁ, St. B., Adj. *Ναυκρατιτικός*, 3, Dem.

Ναυκύδης, ους, ὁ, Bildhauer aus Argos, Paus.

Ναύλοχοι, ων, οἱ, Hafenstadt in Sicilien beim Vorgeb. Peloron, App.

Ναύλοχος, ου, ὁ, St. im nördl. Thrakien, Strab.

Ναύπακτος, ου, ἡ, St. der ozolischen Lokrer am korinth. Meerb. (Lepanto), Einw. *Ναυπάκτιος*, ὁ, Thuc., Xen. u. A., Adj. *Ναυπάκτιος*, 3, Aesch. u. A., u. *Ναυπακτικός*, 3, Apollod., ἡ *Ναυπακτία*, das Gebiet von N., Thuc.

Ναύπλια, ας, ἡ, St. in Argolis, Hafen von Argos, Hdt., Xen. u. A., Einw. *Ναυπλιεύς*, ὁ, Strab., Adj. *Ναύπλιος*, 3, u. *Ναυπλίειος*, Eur.

Ναύπλιος, ου, ὁ, 1) S. des Poseidon u. der Amymone, V. des Palamedes, Ap. Rh., Apollod. u. A., davon Patron. *Ναυπλιάδης*, ὁ, Sohn des N., Ap. Rh. 2) Abkömmling des vor., S. des Klytoneus, Argonaut, Ap. Rh.

Ναυσίας, ου, ὁ, Athener, Lys., Suid. [Diod.

Ναυσιγένης, ους, ὁ, athen. Archon Ol. 103, 1. $^{368}/_{367}$,

Ναυσιθόη, ης, ἡ, Nereïde, Apollod.

Ναυσίθοος, ου, ὁ, 1) S. des Poseidon, V. des Alkinoos, K. der Phäaken, Hom. 2) S. des Odysseus u. der Kalypso, Hes. 3) Steuermann des Theseus, Plut.

Ναυσικάα, ας, ἡ, T. des Alkinoos, Hom. [Ath.

Ναυσικλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername,

Ναυσικλῆς, έους, ὁ, 1) athen. Strateg, Dem. 18, 114, Diod. 2) pseudeponymer Archon, Dem. 18, 181.

Ναυσικράτης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., Dem., Aeschin., bes. ein Dichter der mittleren od. neuen Komödie, Ath. Vergl. *Ναυκράτης*.

Ναυσικῦδης, ους, ὁ, Athener, Ar., Xen., Plat.

Ναυσιμάχη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Ναυσίμαχος, ου, ὁ, Männername, Lys., Dem.

Ναυσιμέδων, οντος, ὁ, S. des Nauplios, Apollod.

Ναυσιμένης, ους, ὁ, Athener, Isae. [Dem., Diod.

Ναυσίνῑκος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 100, 3. $^{378}/_{377}$,

Ναυσίνοος, ου, ὁ, S. des Odysseus u. der Kalypso, Hes.

Ναυσιφάνης, ους, ὁ, Philosoph aus Teos, Schüler des Pyrrhon, D. Laert.

Ναυσίφιλος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ναύστροφος, ου, ὁ, Megarer, Hdt.

Ναύσων, ωνος, 1) ὁ, Männername, Inscr. 2) ἡ, Schiffsname, Ar.

Ναύτακα, ων, τὰ, St. in Sogdiana, Arr.

Ναυτεύς, έως, ὁ, Phäake, Hom.

Ναυφάντη, ης, ἡ, Schiffsname, Ar.

Νέαιθος, ου, ὁ, Fluß bei Kroton, Strab., *Νήαιθος*, Theocr., *Ναύαιθος*, Euphor.

Νέαι, ων, αἱ, Insel bei Lemnos, Einw. *Νεαῖος*, ὁ, St. B.

Νέαιρα, ας, ἡ, 1) myth., a) Gem. des Hyperion, Hom. b) T. des Peireus, Gem. des Aleos, Apollod., od. des Autolykos, Paus. c) T. der Niobe, Apollod. d) Gem. des Strymon, Apollod. 2) hist., Frauenname, Dem.

Νέαιχμος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 115, 1. $^{320}/_{319}$, D. Hal.

Νεάλκης, ους, ὁ, Maler, Plut.

Νεάνδρεια, ας, ἡ, St. in Troas, Strab., auch *Νεάνδρειον*, τὸ, Theopomp. b. St. B., Einw. *Νεανδρεύς*, ὁ, Xen., *Νεανδρίς*, ίδος, ἡ, das Gebiet der St., Strab.

Νέανδρος, ου, ὁ, 1) Beherrscher von Kos, Diod. 2) Epirot, Plut. [Ath. u. A.

Νεάνθης, ους, ὁ, Geschichtschreiber aus Kyzikos, Strab.,

Νέανθος, ου, ὁ, S. des Pittakos von Lesbos, Luc.

Νεᾱπολις od. *Νέα πόλις*, εως, ἡ, N. vieler Städte, davon die namhafteste das frühere Parthenope in Unteritalien (Neapel), Einw. *Νεαπολίτης*, ὁ, Polyb., Strab. u. A.

Νέαρχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. der Admiral Alexanders von Makedonien, Verf. einer Beschreibung der Küsten des indischen Meeres, Diod., Strab. u. A.

Νεβρίς, ίδος, ἡ, Sklavin, Luc.

Νεβροφόνος, ου, ὁ, S. des Jason, Apollod.

Νέδα, ion. *Νέδη*, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, Nymphe, Amme des Zeus, Callim., Paus., davon 2) Fluß auf der elisch-messenischen Grenze, Callim., Strab., Paus., *Νεδέη*, Euphor., Adj. *Νεδεήσιος*, St. B.

Νέδων, οντος u. ωνος, ὁ, Fluß auf der lakonisch-messenischen Grenze, Strab., auch Ort daselbst, Einw. Νεδούσιος, ὁ, u. Νεδουσία, ἡ, Bein. der dort verehrten Athene, St. B.

Νεήτον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Ptol., Einw. Νεητῖνος, ὁ, Diod.

Νείκη, ων, τὰ, Kinder der Eris, Personif. der Streitigkeiten, Hes.

Νειλεύς, s. Νηλεύς.

Νειλόξενος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Νεῖλος, ου, 1) ὁ, a) als myth. Männername, S. des Okeanos u. der Tethys, Hes., Apollod., od. des Kronos, Pind. b) als hist. Männername, Ath., Suid. c) Fluß in Aegypten, von Hes. an allgem., davon Adj. Νειλαῖος, u. s. w., vergl. d. Wörterb. 2) ἡ, St. in Aegypten, St. B., Νειλόπολις, Ptol., Νείλου πόλις, Diod., Einw. Νειλοπολίτης, ὁ, St. B.

Νεκρόπολις, εως, ἡ, Vorstadt von Alexandria, Strab.

Νεκτάναβις, ιδος u. ιος, ὁ, Anführer der Aegypter, Plut., Νεκτανεβώς, ώ, Diod.

Νεκώς, ώ, ὁ, 1) V. des Psammetichos, Hdt. 2, 152. 2) S. des Psammetichos, K. von Aegypten, Hdt., Νεχαώ, Ios.

Νέμαυσος, ου, ἡ, St. in Gallien (Nismes), Strab., Einw. Νεμαύσιος od. Νεμαυσῖνος, ὁ, St. B.

Νεμέα, ας, ion. Νεμέη, auch Νεμείη, ης, ἡ, 1) auch ὁ Νεμέας, Fluß auf der korinthisch-sikyonischen Grenze, Diod., Strab. 2) Ort in Argolis zwischen Kleonä u. Phlius, mit dem dem Zeus geweihten Hain u. Tempel, wo die nemeischen Spiele gefeiert wurden u. Herakles den nemeischen Löwen erlegte, Hes., Thuc. u. A., Einw. Νέμεος u. Νεμεαῖος, u. s. w., vgl. d. Wörterb. 3) Frauenname, Harpocr.

Νεμεάς, άδος, ἡ, Frauenname, Ath.

Νεμέσιος, ου, ὁ, der röm. N. Numisius, Polyb.

Νέμεσις, εως, ἡ, T. der Nacht, Personif. des sittlichen Rechtsgefühls, Hes. u. A., vgl. das Wörterb.

Νεμέτωρ, s. Νομήτωρ.

Νεμετώριος, ου, ὁ, der röm. N. Numitorius, App.

Νεοβούλη, ης, ἡ, T. des Lykambes, Anth.

Νεογένης, ους, ὁ, Tyrann von Oreos, Diod.

Νεοκαισάρεια, ας, ἡ, St. im Pontos, Ptol., Einw. Νεοκαισαρεύς, ὁ, St. B.

Νεοκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername, Ar.

Νεοκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., z. B. 1) V. u. S. des Themistokles, Hdt., Plut. 2) V. u. Br. des Epikur, Strab., D. Laert.

Νεόκωμον, ου, τὸ, St. Novum Comum in Gall. transpad., App., Einw. Νεοκωμῖτης, ὁ, Strab., Plut.

Νεολαΐδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername, Polyb., Paus.

Νεόλαος, ου, ὁ, desgleichen, Polyb.

Νεόμηρις, εως, ἡ, Nereïde, Apollod.

Νέον τεῖχος, τὸ, 1) äolische St. in Mysien, Hdt., Strab., Einw. Νεοτειχεύς, Hdt. vit. Hom., u. Νεοτειχίτης, ὁ, St. B. 2) Kastell in Thrakien, Xen.

Νεοπτόλεμος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., S. des Achilleus, auch Pyrrhos genannt, Hom. u. A. 2) hist., bes. a) K. der Molosser, V. der Olympias, Paus. b) athen. Schauspieler, Dem. c) Grammatiker aus Parion, Strab., Ath.

Νεόφρων, ονος, ὁ, Tragiker aus Sikyon, D. Laert.

Νεόχωρος, ου, ὁ, Haliartier, Plut.

Νερκόβρικα, ων, τὰ, St. in Spanien, Polyb., Νερτόβριγα, Ptol.

Νερούας u. Νέρβας, α, ὁ, der röm. Bein. Nerva, Diod., Philostr., Suid.

Νερούιοι u. Νέρβιοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., Plut. u. A.

Νέρων, ωνος, ὁ, der röm. Kaiser Nero, Plut., Luc. u. A., davon Adj. Νερώνειος, 2, u. Νερώνεια, τὰ, Fest des N., D. Cass.

Νέσσος, ου, ὁ, 1) Kentaur, bei der Entführung der Dejaneira von Herakles getödtet, Soph. u. A. 2) = Νέστος, s. d.

Νέσσων, ωνος, ὁ, 1) S. des Thessalos, Strab. 2) St. in Thessalien, Einw. Νεσσωνίτης, ὁ, St. B. Dazu Νεσσωνίς, ίδος, ἡ, alter N. Thessaliens, u. Νεσσωνὶς λίμνη, ἡ, See daselbst, Strab.

Νεσταῖοι, ων, οἱ, illyrisches Volk, Νέστις αἶα, ἡ, das Land desselben, Ap. Rh.

Νεστάνη, ης, ἡ, Ort in Arkadien, auch Νοστία, St. B., Einw. Νεστάνιος, ὁ, Ephor. bei dems.

Νέστος, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Hdt., Thuc. u. A., auch Νέσσος (als Flußgott), Hes., Arr., Νάστος, St. B., die Anwohner Νέστιοι, οἱ, Paus.

Νέστωρ, ορος, ὁ, 1) myth., S. des Neleus, K. von Pylos, Hom. u. A., davon Patron. Νεστορίδης, ὁ, Sohn des N., Adj. Νεστόρεος, 3, Hom., u. Νεστόρειος, Pind., fem. Νεστορίς, ίδος, Ath. 2) hist., öfter vorkommender N., bes. a) Stoiker aus Tarsos, Strab., Luc. b) epischer Dichter aus Laranda, Suid.

Νευροί, ῶν, οἱ, skythisches Volk, davon Adj. fem. Νευρίς, ίδος, Hdt., auch Νευρῖται, οἱ, St. B.

Νευρώδη ὄρη, τὰ, das Sicilien von Ost nach West durchziehende Gebirg (Nebrodes montes), Strab.

Νευτίμη, ης, ἡ, = Νεοτίμη, Frauenname, Anth.

Νεφέλη, ης, ἡ, Gem. des Athamas, M. des Phrixos u. der Helle, Apollod., Luc.

Νεφελοκένταυροι, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Νεφερεύς, έως, ὁ, K. von Aegypten, Diod.

Νέφερις, ιος, ἡ, St. im Gebiet von Karthago, Strab., App.

Νεχραῖοι, ων, οἱ, indisches Volk, Luc.

Νέων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., Xen., Dem., Polyb., Plut.

Νεών, ῶνος, ἡ, auch Νέων u. Νέωνα, τὰ, St. in Phokis, sp. Tithorea, Hdt., Dem. u. A., Einw. Νεώνιος u. Νεωναῖος, ὁ, St. B.

Νήαιθος, s. Νέαιθος.

Νήγρετος, ου, ἡ, fingirte Quelle, Luc.

Νηΐθ, ἡ, ägyptische Gottheit, = Athene, Plat.

Νήιται πύλαι, αἱ, Thor von Theben, Aesch.

Νηλεύς, έως, ὁ, 1) als Männername, a) S. des Poseidon, V. des Nestor, Hom. u. A., davon Patron. Νηλείδης u. Νηληιάδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des N., = Nestor, Hom., Hes. fr., Hdt., u. Νηληΐς, ίδος, ἡ, Tochter des N., = Pero, Ap. Rh., Adj. Νηλήιος, 2, Hom. b) S. des Kodros, Gründer von Milet, Callim., Polyb., Strab., Νειλεύς, Hdt., Paus., davon Patron. Νειληιάδης u. Νειλείδης, ὁ, Alex. Aetol. c) Skepsier, Schüler des Theophrast, Strab., Plut. 2) Fluß in Euböa, Strab.

Νηλία, ας, ἡ, St. in Thessalien, Strab.

Νηλώ, οῦς, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Νημερτής, οῦς, ἡ, Nereïde, Hom., Hes.

Νηρεύς, έως, ὁ, S. des Pontos u. der Ge, V. der Nereïden, Hom. u. A., davon Adj. Νήρειος, 3, u. Patron. Νηρεΐς, ion. Νηρηΐς, ίδος, ἡ, T. des N., vergl. d. Wörterb., bes. plur. αἱ Νηρηΐδες, zsgz. αἱ Νηρῇδες, Trag., Plat.

Νηρηΐς, ίδος, ἡ, 1) s. d. vor. 2) Frauenname, T. des Pyrrhos, Polyb., Paus.

Νήρικος, ου, ἡ, St. auf der Insel Leukas od. der akarnanischen Küste, Hom., Thuc., Strab., Einw. Νηρίκιος, ὁ, St. B., Adj. Νηρίκιος, 3, D. Per.

Νηρίς, ίδος, ἡ, Ort in Kynuria, Paus., in Messenien, St. B.

Νήριτον, ου, τὸ, Berg auf Ithaka, Hom., Strab., Adj. Νηρίτιος, 3, St. B.

Νήριτος, ου, ὁ, S. des Pterelaos, alter Fürst von Ithaka, Hom., Eust.

Νησαία, ας, ἡ, Landschaft Hyrkaniens, Strab., Einw. Νισαῖοι, οἱ, Ptol., davon Adj. Νησαῖος, 3, gew. Νισαῖος geschr., Νησαῖον πεδίον, τὸ, in Medien, Hdt., St. B., u. Νησαῖοι ἵπποι, οἱ, die dort gezogenen trefflichen Pferde, Hdt., Strab. u. A.

Νησαίη, ης, ἡ, Nereïde, Hom., Hes., Apollod.

Νησιώτης, ου, ὁ, Männername, Ath., Inscr.

Νησοκλῆς, έους, ὁ, Athener, Lys., Harp. [γία.

Νῆσος, ου, ἡ, 1) St. in Akarnanien, Polyb. 2) s. Ὀρτυ-

Νησώ, οῦς, ἡ, Nereïde, Hes. [ὁ, St. B.

Νησώπη, ης, ἡ, Insel bei Lesbos, Einw. Νησωπαῖος,

Νηφαλίων, ωνος, ὁ, S. des Minos, Apollod.

Νῆφος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Νίγειρ, ειρος, ὁ, Fluß Niger in Afrika, Ptol.

Νιγίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Nigidius, Plut., D. Cass.

Νίγρητες u. Νιγρῖται, ων, οἱ, Volk in Afrika, Strab., D. Per. [D. Cass.

Νιγρῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Nigrinus, Luc.,

Νίγρος, ου, ὁ, der röm. Bein. Niger, Plut.

Νῑκαγόρα, ας, ἡ, Sikyonierin, Paus.

Νῑκαγόρας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Polyb., Plut. u. A.

Νῑκαία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Antipater, Gem. des Lysimachos, Diod., Strab. b) Gem. des Alexander u. des Demetrios Poliorketes, Plut. 2) N. mehrerer Städte, St. B., bes. a) in Bithynien, das fr. Antigonia, Plut., Strab. b) in Lokris bei den Thermopylen, Dem., Polyb., Strab., Einw. Νῑκαιεύς u. Νῑκᾱεύς, ὁ, St. B.

Νῑκαίνετος, ου, ὁ, epigrammatischer Dichter, Ath.

Νῑκάνδρα, ας, ἡ, Priesterin zu Dodona, Hdt.

Νῑκανδρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) S. des Charilaos, K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 810, Hdt., Paus. 2) Grammatiker aus Thyatira, Ath. 3) Arzt u. Dichter aus Kolophon, Verf. der Theriaka u. Alexipharmaka, Luc.

Νῑκᾱνωρ, ορος, ὁ, öfter, bes. seit Alexander von Maked. vorkommender N., z. B. ein Feldherr Alexanders, Diod., Arr., u. zwei Grammatiker, aus Kyrene, Ath., u. aus Alexandria, Suid.

Νῑκαρέτη, ης, ἡ, Frauenname, Dem., Ath., Anth.

Νῑκάρετος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Νῑκαρχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Xen., Polyb., Plut. [St. B.

Νῑκασία, ας, ἡ, Insel bei Naxos, Einw. Νῑκάσιος, ὁ,

Νῑκᾱσίπολις, ιδος, ἡ, Gem. des Philippos, M. der Thessalonike, Paus., Νικησίπολις, Ath.

Νῑκάσιππος, ου, ὁ, Männername, Pind., Polyb.

Νῑκᾱσίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Νῑκασος, ου, ὁ, Megarer, Thuc.

Νῑκάσυλος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Rhodos, Paus.

Νῑκᾱτωρ, ορος, ὁ, Bein. des K. Seleukos von Syrien, Strab. u. A., davon Νῑκᾱτόρειον, τὸ, Denkmal des Sel. Nikator, App., u. Νῑκᾱτορίς, ίδος, ἡ, St. in Syrien, Einw. Νῑκᾱτορίτης, ὁ, St. B.

Νῑκη, ης, ἡ, 1) T. des Pallas u. der Styx, als Personif. des Siegs, Hes., Apollod. 2) T. des Thespios, Apollod.

Νῑκήρατος, ου, ὁ, öfter bes. in Athen in der Familie des Nikias vorkommender N., Thuc., Xen., Redn. u. A. [Sp.

Νῑκήτης, dor. Νικήτας, ου, ὁ, häufiger Männername,

Νῑκηφόριον, ου, τὸ, 1) St. in Mesopotamien, Strab., App., Einw. Νῑκηφόριος, ὁ, St. B. 2) Ort bei Pergamum, Polyb., Diod., Strab.

Νῑκηφόρος, ου, ὁ, häufiger Männername, Sp.

Νῑκιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Thuc., Andoc., Dem.

Νῑκίας, ου, ὁ, sehr oft vorkommender N., der berühmteste der Strateg der Athener im peloponnes. Kriege, S. des Nikeratos, Thuc. u. A., davon Adj. Νικίειος, 2, Plut., auch ein athen. Archon Ol. 121, 1. $^{296}/_{295}$, D. Hal., u. ein ber. Maler, Paus., Ael.

Νῑκιάς, άδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Νῑκίδης, ου, ὁ, Athener, Dem.

Νῑκίδιον, ου, ἡ, Frauenname, Plut., D. Laert.

Νῑκιον, ου, ἡ, Frauenname, Ath.

Νῑκίππη, ης, ἡ, 1) T. des Thespios, Apollod. 2) T. des Pelops, Gem. des Sthenelos, Hes. fr., Apollod.

Νῑκιππίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth. [u. A.

Νῑκιππος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Dem., Polyb.

Νῑκοβούλη, ης, ἡ, Frauenname, Ath.

Νῑκόβουλος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Νῑκογένης, ους, ὁ, Aeolier, Plut. [Paus.

Νῑκόδᾱμος, ου, ὁ, = d. fg., Bildhauer aus Mänalos,

Νῑκόδημος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein athen. Archon Ol. 74, 2. $^{483}/_{482}$, D. Hal., u. ein Athener aus Aphidna, von Aristarchos ermordet, Dem., Aeschin.

Νῑκοδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Νῑκόδικος, ου, ὁ, Männername, Simonid.

Νῑκόδρομος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Aeginet, Hdt. [Diod., D. Hal.

Νῑκόδωρος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 116, 3. $^{314}/_{313}$,

Νῑκοθόη, ης, ἡ, eine der Harpyien, Apollod.

Νῑκοκλῆς, έους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) mehrerer K. in Kypros, Isocr., Diod. 2) athen. Archon Ol. 119, 3. $^{302}/_{301}$, Diod., D. Hal. 3) Tyrann von Sikyon, Polyb., Plut., Paus.

Νῑκοκράτης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein athen. Archon Ol. 111, 4. $^{333}/_{332}$, Diod., D. Hal., Arr.

Νῑκοκρέων, οντος, ὁ, K. von Salamis auf Kypros, Plut., Anth.

Νῑκολᾱδας, ου, ὁ, pyth. Sieger aus Korinth, Simonid.

Νῑκολαΐδας, ου, ὁ, = d. vor. u. Patron. zum fg., Tarentiner, Paus.

Νῑκόλᾱος, ου, ion. Νῑκόλεως, ω, dor. Νῑκόλᾱς, α, ὁ, oft vorkommender N., bes. ein Geschichtschreiber aus Damaskos, Strab., Plut. u. A.

Νῑκόλοχος, ου, ὁ, spart. Nauarch, Xen.

Νῑκομάχη, ης, ἡ, T. des Themistokles, Plut. [Xen.

Νῑκομαχίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Lys.,

Νῑκόμαχος, ου, ὁ, sehr oft vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 109, 4. $^{341}/_{340}$, Diod., D. Hal. 2) Athener, mit der Redaction der Gesetze bei Wiederherstellung der Demokratie beauftragt, Lys. 3) V. u. S. des Aristoteles, D. Laert., dazu Adj. Νικομάχειος, Arist., u. Νικομαχικός, 3, Stob. 4) ber. Maler, Plut. 5) Mathematiker aus Gerasa, Luc.

Νῑκομένης, ους, ὁ, Athener, Lys.

Νῑκομήδεια, ας, ἡ, St. in Bithynien, Residenz der bithyn. Könige, Diod., Strab. u. A., Einw. Νικομηδεύς, ὁ, D. Cass., Adj. Νικομήδειος, 2, St. B.

Νῑκομήδης, ους, ὁ, oft vorkommender N., bes. mehrerer Könige von Bithynien, Diod., Strab. u. A.

Νῑκονόη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Νῑκόπολις, εως, ἡ, 1) als Frauenname, Plut. Sull., Anth. 2) N. mehrerer Städte, wie in Aegypten, Armenien, Kilikien, Strab., bes. in Akarnanien, von Augustus zum Andenken an die Schlacht bei Actium angelegt, Strab., Plut. u. A., Einw. Νῑκοπολίτης, ὁ, Paus.

Νῑκοστράτη, ης, ἡ, M. od. Gem. des Evander aus Arkadien, Strab., Plut.

Νῑκοστρατίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Ath.

Νῑκόστρατος, ου, ὁ, sehr häufig vorkommender N., wie 1) myth., S. des Menelaos, Hes. fr., Apollod., Paus. 2) hist., bes. a) athen. Archon Ol. 121, 2. $^{295}/_{294}$, D. Hal. b) Dichter der mittleren Komödie, Ath. u. A.

Νῑκοτέλεια, ας, ἡ, M. des Messeniers Aristomenes, Paus. [Diod.

Νῑκοτέλης, ους, ὁ, athen. Archon Ol. 97, 2. $^{391}/_{390}$,

Νῑκοφάνης, ους, ὁ, Männername, Dinarch., Polyb., Ath.

Νῑκόφημος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein athen. Archon Ol. 104, 4. $^{361}/_{360}$, Redn., Diod., D. Hal.

Νῑκοφῶν, ῶντος, ὁ, Dichter der alten Komödie, Ath.

Νῑκοχάρης, ους, ὁ, desgleichen, Ath.

Νίκυλλα, ης, ἡ, Frauenname, Anth.
Νικώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Ath., Anth.
Νίκων, ωνος, ὁ, häufig vorkommender N., bes. ein athen. Archon Ol. 100, 2. 379/378, Diod., D. Hal.
Νικωνίδας, ου, ὁ, Patron. zum vor., 1) Larissäer aus Thessalien, Thuc. 2) Mechaniker aus Thessalien, Plut.
Νίννιος, ου, ὁ, der röm. N. Ninnius, D. Cass.
Νῖνος, ου, 1) *ὁ*, S. des Belos, Gem. der Semiramis, K. von Assyrien, Erbauer von Ninive, Hdt. u. A. 2) *ἡ*, a) Frauenname, Dem. b) Ninive, Hauptstadt des assyrischen Reichs, Hdt., Diod. u. A., Einw. *Νίνιος, ὁ*, Hdt. (ῑ Sp.)
Νιόβη, ης, ἡ, 1) T. des Tantalos, Gem. des Amphion, die nach dem Verlust ihrer Kinder sich in Stein verwandelte, Hom., Hes. fr. u. A. 2) T. des Phoroneus, M. des Argos u. Pelasgos, Plat., Apollod., Paus.
Νιρεύς, έως, ὁ, Symäer, wegen seiner Schönheit berühmt, Hom., Diod., daher sprüchw. *Νιρέως καλλίων*, Luc.
Νῖσα, ης, ἡ, 1) St. in Böotien, Hom. 2) St. in Megaris, Strab., der alte N. von Megara, Paus.
Νίσαια, ας, ἡ, St. in Megaris, Hafen von Megara, Hdt., Thuc. u. A., Adj. *Νισαῖος*, 3, Theocr., vergl. *Μέγαρα.* [s. d. vor. b) s. *Νησαία.*
Νισαῖος, 1) *ου, ὁ*, Männername, Andoc. 2) Adj., 3, a)
Νίσιβις, ιος u. *ιδος, ἡ*, St. in Mesopotamien, Strab., D. Cass., Einw. *Νισιβηνός, ὁ*, Luc.
Νῖσος, ου, ὁ, 1) S. des Pandion, K. von Megara, Pind., Aesch. u. A. 2) Dulichier, Hom.
Νίσυρος, ου, ἡ, 1) Insel nebst St. gl. N. im ägäischen Meere, Hom., Apollod. u. A., Einw. *Νισύριος, ὁ*, Diod., Adj. *Νισυριακός*, 3, St. B., fem. *Νισυρῖτις, ιδος*, Anth. 2) St. auf der Insel Karpathos, Strab. [Ath.
Νίτητις, ιος, ἡ, T. des K. Apries von Aegypten, Hdt.,
Νίτωκρις, ιος, ἡ, 1) K. von Aegypten, Hdt. 2, 100, D. Cass. 2) K. von Babylon, Hdt. 1, 185, f.
Νιφάτης, ου, ὁ, 1) als Männername, Anführer der Perser, Arr. 2) Gebirg in Armenien, Strab., Plut. [Hdt.
Νίψα, ης, ἡ, St. in Thrakien, St. B., Einw. *Νιψαῖος, ὁ*,
Νόαι, ων, αἱ, St. in Sicilien, Einw. *Νοαῖος, ὁ*, St. B.
Νοήμων, ονος, ὁ, 1) Lykier, Il. 5, 678. 2) Pylier, Il. 23, 612. 3) Ithakesier, Od. [2) Hundename, Xen.
Νόης, εω, ὁ, 1) Nebenfluß des Istros in Thrakien, Hdt.
Νόθαρχος, ου, ὁ, Männername, Dem.
Νόθιππος, ου, ὁ, tragischer Dichter, Ath.
Νοθοκράτης, ους, ὁ, Gortynier, Polyb.
Νόθων, ωνος, ὁ, Athener, Hdt.
Νομάδες, ων, οἱ, vgl. d. Wörterb. unter *νομάς*, insbes. griech. Ben. des Volks der Numidier in Libyen, Polyb., Diod. u. A., lat. *Νουμίδαι*, App., davon Adj. *Νομαδικός*, 3, numidisch, Polyb., Luc., u. als Bein. des Metellus, Plut., *ἡ Νομαδική*, das Land Numidien, Polyb., Plut., *Νουμιδία*, D. Cass., Adj. *Νουμιδικός*, 3, Ptol.
Νομαί, ῶν, αἱ, Ort in Sicilien, Diod.
Νομαία, ας, ἡ, Hirtin, Theocr.
Νομαντία, ας, ἡ, St. Numantia in Spanien, Diod., Strab., App., *Νουμαντία*, Ptol., Einw. *Νομαντῖνος, ὁ*, Strab., Plut., App., *Νουμαντῖνος*, Diod., D. Cass.
Νομᾶς u. *Νουμᾶς, ᾶ, ὁ*, der röm. K. Numa, Strab., Plut. u. A.
Νομήτωρ u. *Νουμίτωρ, ορος, ὁ*, der K. der Albaner Numitor, Strab., Plut. u. A., *Νεμέτωρ*, App.
Νόμια (ὄρη), ων, τά, Gebirg auf der lakonisch-arkadischen Gränze mit einem Tempel des Pan *Νόμιος*, Paus.
Νομίστρων, ωνος, ὁ, St. Numistro in Lucanien, Plut., *Νουμίστρων*, Ptol.
Νομίων, ωνος, ὁ, Karier, Hom.
Νόννος, ου, ὁ, sp. N., Dichter aus Panopolis, Anth.
Νοουιοδουνόν, οῦ, τό, St. in Gallien, D. Cass.
Νορβᾶνός u. *Νωρβᾶνός, οῦ, ὁ*, der röm. N. Norbanus, Plut., App., D. Cass.

Νοσσίς, ίδος, ἡ, Dichterin aus Lokris, Anth.
Νοστία, s. *Νεστάνη.*
Νοστώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.
Νότιον, ου, τό, 1) äolische St. an der kleinasiat. Küste, Hdt., Hafen von Kolophon, Thuc., Xen., Einw. *Νοτιεύς, ὁ*, Arist. 2) Küstenstrich von Chios, Strab.
Νοῦβαι, ων, οἱ, libysches Volk südlich von Aegypten, die Nubier, Strab., auch *Νουβαῖοι* u. *Νουβάδες*, St. B.
Νούδιον, ου, τό, St. der Minyer in Elis, Hdt.
Νουκερία, ας, ἡ, 1) St. in Campanien, Strab., App., mit dem Bein. *Ἀλφατέρνα*, Diod. 2) St. in Umbrien, Strab., Einw. *Νουκερῖνος, ὁ*, Polyb., D. Cass.
Νουμέριος, ου, ὁ, der röm. N. Numerius, Plut.
Νουμήνιος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Ath., Anth.
Νουμίκιος, ου, ὁ, Fluß in Latium, D. Hal., D. Cass.
Νουρσία, ας, ἡ, St. Nursia der Sabiner, Plut., D. Cass., Einw. *Νουρσῖνος, ὁ*, D. Cass.
Νοῦς, οῦ, ὁ, Nebenfluß des Alpheios in Arkadien, Paus.
Νουτρία, ας, ἡ, St. in Illyrien, Polyb.
Νυκτερίων, ωνος, ὁ, fingirter N., Luc.
Νυκτεύς, έως, ὁ, S. des Hyrieus, V. der Antiope, Ap. Rh., Apollod. u. A.
Νυκτηΐς, ίδος, ἡ, T. des Nykteus, Apollod.
Νύκτιμος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod., Paus.
Νυκτίπορος, ου, ὁ, fingirter Fluß, Luc.
Νύμβαιον, ου, τό, Hafen bei Malea in Lakonien, Paus.
Νυμφαίη, ης, ἡ, N. der Insel der Kalypso, Ap. Rh., *Νυμφαία*, Einw. *Νυμφαῖος, ὁ*, St. B.
Νύμφαιον od. *Νυμφαῖον, ου, τό*, 1) St. im taurischen Chersones, Aeschin., Strab., Einw. *Νυμφαιεύς* u. *Νυμφαΐτης, ὁ*, St. B. 2) Vorgeb. beim Athos, Strab., Ptol. 3) Ort u. Felsen bei Apollonia in Illyrien mit Asphaltquellen, Strab.
Νυμφαῖος, ου, ὁ, Männername, Ael.
Νυμφάς, άδος, ἡ, Ort in Arkadien, Paus., Einw. *Νυμφάσιος, ὁ*, St. B.
Νυμφασία, ας, ἡ, Quell in Arkadien, Paus.
Νυμφίδιος, ου, ὁ, Freigelassener, D. Cass.
Νύμφις, ιδος, ὁ, Geschichtschreiber aus Herakleia, Ath. u. A. [Thuc., Diod.
Νυμφόδωρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt.,
Νύξ, υκτός, ἡ, die Nachtgöttin, T. des Chaos, Hes. u. A., davon *Νυκτῷον, ου, τό*, Tempel derselben, Luc.
Νῦσα, poet. *Νύση, ης, ἡ*, 1) als Frauenname, a) myth., T. des Aristäos, Amme des Dionysos, Diod. b) Geliebte des jüngeren Seleukos, Ath. 2) N. vieler St., vorz. solcher, wo der Dienst des Dionysos der herrschende war, St. B., bes. a) in Aethiopien, Hdt. b) in Euböa, davon Adj. *Νυσαῖος*, 3, Soph. c) in Indien, Einw. *Νυσαῖος, ὁ*, Diod., Strab., Arr. d) in Karien am Berge Messogis, Strab., *Νύσση*, Apollod., davon *Νυσαΐς, ίδος, ἡ*, Landschaft Lydiens, Strab., Einw. *Νυσαεύς, ὁ*, Strab., u. *Νυσαιεύς*, auch *Νυσεύς*, St. B., Adj. *Νύσιος*, 3, Hom. h., Soph. 3) N. mehrerer Berge, wo Dionysos verehrt wurde, a) in Arabien, Hom. h., Xen., Eur., davon Adj. *Νυσήιος*, 3, Ap. Rh. b) in Indien, Soph., Eur., davon Adj. *Νυσήιος*, 3, Ap. Rh. c) in Thrakien, *Νύσσα*, Apollod., *Νυσήιον, τό*, Hom., *Νύσιον*, Diod.
Νυσαῖος, ου, ὁ, 1) s. das vor. 2) als Männername, S. des älteren Dionysios, Plut.
Νύσσα, ης, ἡ, 1) s. *Νῦσα.* 2) als Frauenname, Schw. u. T. des Mithridates, Plut., App.
Νυχεία, ας, ἡ, Nymphe, Theocr.
Νύψιος, ου, ὁ, Strateg des älteren Dionysios, Diod., Plut.
Νῶλα, ης, ἡ, St. Nola in Campanien, Polyb., Strab. u. A., Einw. *Νωλᾶνός*, Polyb., Diod., u. *Νώλιος, ὁ*, St. B.
Νώμεντον, ου, τό, St. Nomentum der Sabiner, Strab., D. Hal., auch *Νωμεντός*, Einw. *Νωμεντᾶνός, ὁ*,

St. B., Adj. *Νουμεντᾱνός*, 3, Ath., ἡ *Νωμεντᾱνή*, Gebiet der St., Strab.

Νώνακρις, ιος, ἡ, 1) als myth. Frauenname, Gem. des Lykaon, Paus., davon 2) St. im nördl. Arkadien, bei der Quelle Styx, Hdt., Plut., Paus., Einw. *Νωνακριεύς*, *Νωνακρῖτης* u. *Νωνακριάτης*, ὁ, St. B.

Νώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Nonius, Plut., App. u. A.

Νώνυμνα, ης, ἡ, St. in Sicilien, Einw. *Νωνυμναῖος*, ὁ, St. B.

Νῶρα, ων, τὰ, 1) Kastell auf der Gränze von Lykaonien u. Kappadokien, sp. Neroassos, Diod., Strab., Plut. 2) älteste St. auf Sardinien, Paus., Einw. *Νωρᾱνός*, ὁ, St. B., angeblich von

Νῶραξ, ακος, ὁ, S. des Hermes, Paus.

Νώρβα, ας, ἡ, St. in Latium, D. Hal., App., D. Cass.

Νωρικοί, ῶν, οἱ, germanisches Volk zwischen der Donau u. den Alpen, Polyb., Strab. u. A., Adj. *Νωρίκιος*, 3, D. Per., *Νωρικόν*, τὸ, die Landsch. Noricum, D. Cass., Ptol.

Ξ.

Ξάθροι, ων, indisches Volk, Arr.

Ξάνθη, ης, ἡ, Okeanide, Hes.

Ξάνθης, ου, ὁ, Anführer der Marder, Aesch.

Ξανθίας, ου, ὁ, 1) Ringmeister, Plat. 2) Sklavenname, Ar., davon Demin. *Ξανθίδιον*, τὸ, Ar.

Ξανθικλῆς, έους, ὁ, Achäer, einer der Führer der zehntausend Griechen, Xen.

Ξανθίππη, ης, ἡ, 1) T. des Doros, Apollod. 2) Frau des Sokrates, Plat., Xen. u. A.

Ξάνθιππος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) V. des Perikles, Strateg in der Schlacht bei Mykale, Hdt., Thuc., Plut. 2) S. des Perikles, Plat., Plut. 3) athen. Archon Ol. 75, 2. $^{479}/_{478}$, Diod., *Ξανθιππίδης*, Plut.

Ξανθίς, ίδος, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Ξάνθος, ου, ὁ, 1) öfter vorkommender Männername, bes. ein Geschichtschreiber aus Sardes, Strab., Ath. u. A. 2) Pferdename, Hom., Luc. 3) N. zweier Flüsse, a) in Lykien, Hom., Diod., Strab., an dessen Ufer *τὸ Ξάνθιον πεδίον*, Hdt., Arr. b) in Troas, = Skamandros, Hom., Plat., Luc.

Ξάνθος, ου, ἡ, St. in Lykien am Flusse gl. N., Hdt., Diod. u. A., Einw. *Ξάνθιος*, ὁ, Hdt., Polyb.

Ξανθώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anthol.

Ξαῦρος, ου, ὁ, Ort in Makedonien, Einw. *Ξαύριος*, ὁ, St. B.

Ξεναγόρας, ion. *Ξεναγόρης*, ου, ὁ, Männername, [Hdt., Plut.

Ξεναίνετος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 94, 4. $^{401}/_{400}$, Lys., D. Laert.

Ξενάρης, ους, ὁ, spartan. Ephor, Thuc., Plut.

Ξενάρκης, ους, ὁ, V. des Aristomenes aus Aegina, davon Adj. *Ξενάρκειος*, 3, Pind.

Ξενάρχης, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Lakedämon, Paus.

Ξέναρχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Dichter der mittleren Komödie, Ath. 2) S. des Sophron, Mimograph, Arist., Plut.

Ξενέα, ας, ἡ, Hirtin, Theocr.

Ξένετος, ου, ὁ, Lokrer, Schwiegerv. des älteren Dionysios von Syrakus, Diod.

Ξενιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Korinthier, der den Diogenes von Sinope kaufte, D. Laert.

Ξενίας, ου, ὁ, 1) Arkadier, Strateg des j. Kyros, Xen. An. 2) Eleer, Xen. Hell., Paus.

Ξένιππος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Ξενίς, ιδος, ἡ (ὁδός), Straße bei Mantineia, Polyb.

Ξέννις, ιδος, ἡ, Mägdename, Dem.

Ξενόδᾱμος, ου, ὁ, S. des Menelaos, Apollod.

Ξενόδημος, ου, ὁ, lyrischer Dichter, Ath.

Ξενοδίκη, ης, ἡ, 1) T. des Minos, Apollod. 2) T. des Syleus, Apollod. 3) Trojanerin, Paus.

Ξενόδικος, ου, ὁ, Strateg der Agrigentiner, Diod.

Ξενοδόκη, ης, ἡ, Sikyonierin, Paus.

Ξενόδοκος, ου, ὁ, 1) Makedonier, Aeschin. 2) olymp. Sieger aus Messenien, Paus.

Ξενόδοχος, ου, ὁ, Kardianer, Plut.

Ξενοίτας, ου, ὁ, Achäer, Polyb.

Ξενόκλεια, ας, ἡ, delphische Priesterin, Paus.

Ξενοκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Nauarch der Korinthier, Thuc. 2) Dichter aus Athen, Dem.

Ξενοκλῆς, poët. *Ξεινοκλῆς*, έους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) spartan. Strateg, Xen., Plut. Ages. 2) tragischer Dichter, S. des Karkinos, Ar. 3) Rhetor aus Adramyttion, Strab., Plut. Cic.

Ξενοκράτης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Philosoph aus Chalkedon, Schüler des Platon, Plut., D. Laert. u. A.

Ξενοκρίτη, ης, ἡ, Frauenname, Plut.

Ξενόκριτος, ου, ὁ, 1) Musiker aus Lokri, Plut. 2) Bildhauer aus Theben, Paus.

Ξενόμβροτος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Kos, Paus.

Ξενοπείθης, ους, ὁ, Männername, Dem., Diod.

Ξενότῑμος, ου, ὁ, Athener, V. u. S. des Karkinos, Thuc., Is.

Ξενοφάνης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. ein Dichter u. Philosoph aus Kolophon, Stifter der eleatischen Schule, Plat., Strab., Plut. u. A.

Ξενοφαντίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Lakedämonier, Thuc.

Ξενόφαντος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Polyb., Plut., Arr.

Ξενόφιλος, poët. *Ξεινόφιλος*, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., Diod., Plut. u. A.

Ξενόφρων, ονος, ὁ, Athener, Dem.

Ξενοφῶν, ῶντος, ὁ, oft vorkommender N., am bekanntesten 1) S. des Gryllos, Schüler des Sokrates, Diod. u. A. 2) erotischer Schriftsteller aus Ephesos, Suid.

Ξένυλλα, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Ξένων, ωνος, ὁ, häufig vorkommender N., Thuc., Dem., Polyb. u. A.

Ξέρξης, ου, ὁ, 1) N. zweier K. von Persien, a) S. des Dareios Hyst. um 485, Hdt. u. A. b) S. des Artaxerxes Longim. um 425, Diod. 2) S. des Mithridates, App. 3) Herrscher von Armosata in Mesopotamien, Polyb.

Ξηρά, ᾶς, ἡ, St. an den Säulen des Herakles, Einw. *Ξηραῖος*, ὁ, St. B.

Ξιμηνή, ῆς, ἡ, Landschaft im Pontos, Strab.

Ξιφάρης, ου, ὁ, S. des Mithridates, App.

Ξίφων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.

Ξιφωνία, ας, ἡ, St. in Sicilien, Diod., Einw. *Ξιφωνιάτης*, ὁ, St. B., *Ξιφωνίας ἀκρωτήριον* unweit Megara, Strab.

Ξόϊς, ϊος, ὁ, St. im ägypt. Nildelta, Strab., Luc., Einw. *Ξοΐτης*, ὁ, St. B., u. *Ξ. νομός*, Gebiet der St., Ptol.

Ξουθία, ας, ἡ, Gegend u. St. in Sicilien, Diod., Einw. *Ξουθιάτης*, ὁ, St. B.

Ξοῦθος, ου, ὁ, 1) S. des Hellen, V. des Ion u. Achäos, Hes. fr., Hdt., Eur. u. A., davon Patron. *Ξουθίδαι*, οἱ, Nachk. des X., Hesych. 2) Wechsler in Athen, Dem. 3) Musiker, Plut.

Ξυλόπολις, εως, ἡ, St. in Makedonien, Ptol.
Ξυνία, ας, ἡ, St. in Thessalien, Polyb., Einw. Ξυνιεύς, ὁ, St. B., davon Ξυνιάς λίμνη, ἡ, der böbeische See, St. B., See in Aetolien bei Ktimene, Ap. Rh.
Ξυπετή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Kekropis, Gram., Ξυπετέωνος, Philochor. b. St. B., Ξυπετεών, Strab., Einw. Ξυπεταιών, Inscr., Ξυπετεών, St. B., Ξυπέτιος, ὁ, Plut.
Ξύστις, ιος, ἡ, St. in Karien, Einw. Ξυστιᾱνός, ὁ, St. B.

O.

Ὄα od. Ὤα, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Pandionis, sp. der Hadrianis, Einw. Ὀαεύς u. Ὁαιεύς, Inscr., auch Ὀεύς, ὁ, St. B., Adv. Ὄαθεν u. Ὤαθεν, aus Oa, Inscr., Ὄασι, zu Oa, Ὄαζε, nach Oa, St. B.
Ὀάδμων, ονος, ἡ (λίμνη), der lacus Vadimonis in Etrurien, Polyb.
Ὄαξος, ου, ἡ, St. in Kreta, Scyl., St. B., Ϝαῦξος, Inscr., sp. N. von Axos, Einw. Ὀάξιος, ὁ, St. B., dazu Adj. fem. Οἰαξίς, γαῖα, = Kreta, Ap. Rh.
Ὀάριζος, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Ὄαρος, ου, ὁ, Fluß in Skythien, Hdt.
Ὀάρσης, ου, ὁ, früherer N. des Artaxerxes Mnemon, Plut.
Ὄασις, ιος, ἡ, St. in Libyen, Hdt., Αὔασις, fruchtbarer Landstrich in der libyschen Wüste, dergleichen drei bekannt waren, Strab., Einw. Αὐασῑτης, ὁ, auch Ὕασις u. Ὑασῑτης, St. B. [App.
Ὀβούκολα, ας, ἡ, St. in Spanien, Ptol., Ὀβόλκολα,
Ὀβούλκων, ωνος, ἡ, St. in Spanien, Strab., Ὄβουλκον, τὸ, Ptol., Ὀβόλκων, Einw. Ὀβολκωνῑτης, ὁ, St. B.
Ὄγκα, ἡ, phönik. N. der Athene u. Bein. ders. in Theben, Aesch., Ὄγγα, Paus., davon Ὀγκαῖαι πύλαι, αἱ, Thor von Theben, St. B., Ὀγκαΐδες, Apollod.
Ὀγκεῖον od. Ὄγκειον, ου, τὸ, Ort in Arkadien, Paus., Einw. Ὄγκειος, ὁ, St. B.
Ὄγμιος, ου, ὁ, Bein. des Herakles in Gallien, Luc.
Ὀγχησμός, οῦ, ὁ, Hafenort in Epeiros, Strab., Ptol.
Ὀγχηστός, οῦ, ὁ, 1) als myth. Männername, a) S. des Böotos od. Poseidon, Hes. fr., Paus. b) S. des Agrios, Apollod. 2) St. in Böotien am See Kopais, Hom., Strab. u. A., Einw. Ὀγχήστιος, ὁ, St. B., auch Bein. des dort verehrten Poseidon, Paus., Adj. Ὀγχήστιος, 3, Pind. 3) Fluß in Thessalien, Polyb.
Ὀγχόη, ης, ἡ, St. in Phokis, Einw. Ὀγχοαῖος od. Ὀγχοεύς, ὁ, St. B.
Ὀδησσός, οῦ, ἡ, St. in Mösien am Pontos, Diod., Strab. u. A., Einw. Ὀδησσῑτης u. Ὀδησσεύς, ὁ, St. B.
Ὀδίος, ου, ὁ, 1) Anführer der Halizonen, Il. 2, 856. 5, 39., Strab. 2) Herold, Il. 9, 170. 3) Pythagoreer aus Karthago, Iambl.
Ὀδομαντίς, ίδος, ἡ, Landschaft Armeniens, Strab.
Ὀδόμαντοι, ων, οἱ, thrakischer Volksstamm, Hdt., Thuc. u. A., Ὀδόμαντες, Suid., fem. Ὀδομαντίς, ίδος, Adj. Ὀδομαντικός, 3, St. B., ἡ Ὀδομαντική, das Land desselben, Polyb.
Ὀδρύσαι, ῶν, οἱ, thrakisches Volk am Hebros, Hdt., Thuc. u. A., Ὄδρυσα od. Ὀδρυσία, St. desselben, Einw. Ὀδρύσιος, fem. Ὀδρυσία, auch Ὀδρυσῑτης u. Ὀδρυσίδης, fem. Ὀδρυσιάς, άδος (Paus.) u. Ὀδρυσίς, ίδος, St. B.
Ὀδυσσεύς, ep. Ὀδυσεύς, έως, ὁ, S. des Laërtes, K. von Ithaka, Hom. u. A., Adj. Ὀδύσσειος u. Ὀδυσήιος, 3, Hom., davon Ὀδυσσεία, ας, ἡ, a) Gedicht des Homer, Strab. b) St. in Spanien, angebl. von Odysseus gegründet, Strab., Ὀδυσσεῖς, οἱ, St. B.
Ὀζόλαι, ῶν, οἱ, Stamm der Lokrer, s. Λοκροί, davon Ὀζολίς, ίδος, ἡ, das Land derselben, St. B.
Ὄη u. Οἴη, ης, ἡ, att. Demos der Phyle Oineis, Adv. Ὄηθεν u. Οἴηθεν, aus Oe, Inscr., Redn.
Ὀθρυάδης, ου, ὁ, Patron., 1) Spartaner, Hdt., Paus., Luc. Char. 2) Anführer der Parther, Luc. Alex.
Ὀθρυονεύς, έως, ὁ, Bundesgenoß der Troer, Hom.
Ὄθρυς, υος, ὁ, Gebirg im südl. Thessalien, Hes., Hdt. u. A. [Einw. Ὀθρώνιος, ὁ, St. B.
Ὄθρωνος, ου, ἡ, Insel bei od. St. auf Sicilien, Lycophr..
Οἶα, ας, ἡ, Frauenname, Ath.
Οἴᾱγρος, ου, ὁ, 1) V. des Orpheus, K. von Thrakien, Orph., Plat., Ap. Rh. u. A., davon Adj. fem. Οἰᾱγρίδες, αἱ (κῶραι), = die Musen, Mosch. 2) trag. Schauspieler, Ar.
Οἰάνθεια, ας, ἡ, St. der ozolischen Lokrer, Polyb., Strab., Paus., auch Οἰάνθη, St. B., Einw. Οἰανθεύς, Thuc., u. Οἰάνθιος, ὁ, St. B. [Apollod.
Οἴαξ, ᾱκος, ὁ, S. des Nauplios, Br. des Palamedes, Eur.,
Οἴβαλος, ου, ὁ, S. des Perieres od. Kynortas, K. von Sparta, V. des Tyndareos, Hes. fr., Apollod., Paus.
Οἰβάρης, ους, ὁ, persischer N., Hdt., Aesch.
Οἰβώνιον, s. Οὐιβών.
Οἰβώτας, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Dyme, Paus., Anth.
Οἰδάνης, ου, ὁ, Nebenfluß des Ganges, Strab.
Οἰδάντιον, ου, τὸ, St. in Illyrien, Einw. Οἴδαντες, οἱ, u. Gebiet der St. Οἰδαντική, ἡ, St. B.
Οἰδίπους, οδος, poët. Οἰδίπος, ου, u. Οἰδιπόδης, ου, ὁ, S. des Laios u. der Jokaste, K. von Theben, Trag. u. A., plur. Οἰδίποδες, οἱ, = Mutterschänder, Ar., dav. Patron. Οἰδιπόδης, ὁ, Sohn des O., = Eteokles, Hes., Οἰδιποδία, ἡ, Quell bei Theben, Paus., u. Οἰδιπόδια, τὰ, Gedicht, Ders. [(ῐ)
Ὀϊζύς, ύος, ἡ, T. der Nacht, Personif. des Jammers, Hes.
Οἴη, ης, ἡ, 1) s. Ὄη. 2) Ort auf Aegina, Hdt. [Callim.
Οἰκιάδης, ου, ὁ, Patron., S. des Oikias, = Dexamenos,
Ὀϊκλέης, zsgz. Ὀϊκλῆς, poët. Ὀϊκλείης, έους, ὁ, S. des Antiphates od. Mantios, V. des Amphiaraos, Hom., Aesch. u. A., davon Patron. Οἰκλείδας, ὁ, Sohn des O., = Amphiaraos, Pind. (ῑ)
Ὀϊλεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, 1) K. von Lokris, V. des Ajas, Hom., Ap. Rh., Apollod., davon Patron. Ὀϊλιάδης, ὁ, Sohn des O., = Ajas, Hom. 2) Troer, Il. 11, 93. (ῑ)
Οἴμη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.
Οἰνάνθη, ης, ἡ, Frauenname, Dem., Polyb., Plut.
Οἴναρος, ου, ὁ, Priester des Dionysos in Naxos, Plut.
Οἰνάς, άδος, ἡ, Hundename, Xen.
Οἰνειάδαι, ῶν, οἱ, St. in Thessalien, Strab.
Οἰνεύς, έως, ὁ, 1) S. des Portheus, K. von Kalydon, V. des Tydeus u. Meleagros, Hom., Apollod. u. A., davon Patron. Οἰνείδης, ὁ, Sohn des O., = Tydeus, Hom., = Meleagros, Ap. Rh., οἱ Οἰνεΐδαι, Pind. 2) S. des Aegyptos, Apollod. 3) S. des Pandion von Athen, Dem., Paus., davon Οἰνηΐς, ίδος, ἡ, die sechste Phyle zu Athen, Inscr., Dem. u. A., οἱ Οἰνεῖδαι, die derselben Angehörigen, Dem.
Οἰνεών, ῶνος, ὁ, St. der ozolischen Lokrer, Thuc., Einw. Οἰνεωνεύς, ὁ, St. B.
Οἰνιάδαι, ῶν, οἱ, St. in Akarnanien, das alte Erysiche, Soph., Thuc. u. A., Einw. Οἰνιάδης, ὁ, Strab., Οἰνειάδαι u. Οἰνειάς, άδος, ἡ, Gebiet der St., St. B.
Οἶνις, ιος, ὁ, Männername, Polyb.
Οἰνόανδα, ων, τὰ, St. in Lykien, Strab., Einw. Οἰνοανδεύς, St. B., Οἰνανδεύς, ὁ, App.

Οἰνόβιος, ου, ὁ, Athener, Paus.

Οἰνόη, ης, ἡ, 1) N. zweier att. Demen, a) zur Phyle Aiantis gehörig, bei Marathon, Strab., Luc., Einw. *Οἰναῖος*, ὁ, Inscr. b) zur Phyle Hippothoontis gehörig, an der böotischen Gränze, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Οἰναῖος*, ὁ, Inscr. 2) Kastell der Korinthier, Xen., Strab. 3) St. in Elis, auch *Βοινωᾶ* gen., Strab. 4) St. in Argolis an der arkadischen Gränze, Apollod., Paus., auch *Οἴνη* u. *Οἰνώη*, Einw. *Οἰναῖος* u. *Οἰνωάτης*, ὁ, St. B., u. *Οἰνωᾶτις*, ιδος, ἡ, Bein. der dort verehrten Artemis, Eur. 5) St. auf der Insel Ikaros, Strab., Einw. *Οἰνοαῖος*, ὁ, St. B.

Οἰνοίη, ης, ἡ, Nymphe, M. des Sikinos, davon alter N. der Insel Sikinos, Ap. Rh.

Οἰνόμαος, ου, ὁ, 1) S. des Ares, K. von Pisa, V. der Hippodameia, Apollod., Diod. u. A. 2) Aetolier, Il. 5, 706. 3) Troer, Il. 12, 140. 13, 506.

Οἰνοπία, ας, ἡ, alter N. der Insel Aegina, Pind.

Οἰνοπίδης, ου, ὁ, Patron., 1) s. *Οἴνοψ*. 2) Mathematiker aus Chios, Plat., Diod. u. A.

Οἰνοπίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Dionysos u. der Ariadne, Hes. fr., Ap. Rh. u. A. 2) Sklavenname, Luc.

Οἰνοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Fluß in Lakonien, Polyb., Plut. 2) St. in Lakonien, Einw. *Οἰνούντιος*, ὁ, St. B., Adj. *Οἰνουντιάδης*, wie *οἶνος*, Ath.

Οἰνοῦσσαι, ῶν, αἱ, 1) Inselgruppe im messenischen Meerb., Paus. 2) Inselgruppe bei Chios, Hdt., Thuc., Einw. *Οἰνουσσαῖος* u. *Οἰνούσσιος*, ὁ, St. B.

Οἰνόφυτα, ων, τὰ, Gegend od. St. in Böotien, Thuc., Plat. u. A.

Οἴνοψ, οπος, ὁ, 1) V. des Leiodes, Hom. 2) V. des Hyperbios aus Theben, Aesch. Davon Patron. *Οἰνοπίδης*, ὁ, Sohn des O., = Helenos, Hom.

Οἰνώνη, ης, ἡ, 1) T. des Kebren, Gem. des Paris, Apollod., Strab. 2) alter N. der Insel Aegina, Pind., Hdt. u. A., Einw. *Οἰνωναῖος*, ὁ, St. B.

Οἰνωτρία, ας, ἡ, Landschaft im südwestl. Italien, Hdt., Arist. u. A., Einw. *Οἰνωτρός*, ὁ, Arist., Adj. *Οἰνωτρικός*, 3, Strab., u. *Οἰνώτριος*, fem. *Οἰνωτριάς*, άδος, St. B.

Οἰνωτρίδες, ων, αἱ, zwei Inseln an der südl. Küste von Italien, Strab.

Οἴνωτρος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Paus.

Οἰόβαζος, ου, ὁ, persischer N., Hdt.

Οἴοκλος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Paus.

Οἰόλυκος, ου, ὁ, Spartaner, S. des Theras, Hdt.

Οἶον, ου, τὸ, 1) N. zweier att. Demen, a) *τὸ Δεκελεικόν*, zur Phyle Hippothoontis gehörig. b) *τὸ Κεραμεικόν*, zur Phyle Leontis gehörig, Einw. *ἐξ Οἴου*, Inscr., Gram., Adv. *Οἰόνδε*, nach O., St. B. 2) Kastell im opuntischen Lokris, Strab. 3) auch *Οἰόν*, Kastell in Lakonien an der arkadischen Gränze, Xen., *Οἶος*, Einw. *Οἰάτης*, ὁ, St. B.

Οἰστρέβλης, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Οἰσύμη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Kolonie der Thasier, Thuc. (vgl. *Αἰσύμη*), Einw. *Οἰσυμαῖος*, ὁ, St. B.

Οἴτη, ης, ἡ, Gebirg im südlichen Thessalien, Soph., Diod. u. A., Adj. *Οἰταῖος*, 3, Soph., u. *Οἰταϊκός*, 3, D. Laert., Bew. *Οἰταῖοι*, οἱ, Hdt., Thuc. u. A., *Οἰταία*, ἡ, die Landschaft um den Oeta, Strab.

Οἰτόσυρος, ου, ὁ, skythischer N. des Apollon, Hdt.

Οἴτυλος, ου, ὁ, St. in Lakonien, Hom., auch *Βαίτυλος* od. *Βείτυλος*, Strab., *Βίτυλα*, Ptol., Einw. *Οἰτύλιος*, St. B., *Βειτυλεύς*, ὁ, Inscr.

Οἰχαλία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, Gem. des Melaneus, Paus. 2) N. mehrerer Städte, a) in Aetolien, Strab. b) in Euböa bei Eretria, Soph., Eur., Strab. c) in Messenien an der arkadischen Gränze, Il. 2, 596., Strab. d) zwei in Thessalien, am Peneios bei Trikka, Il. 2, 730, u. bei Trachis, Strab., Einw. *Οἰχαλιεύς*, Hom. u. A., *Οἰχαλιώτης* u. *Οἰχάλιος*, ὁ, St. B., Adv. *Οἰχαλίηθεν*, aus O., Hom.

Οἰώνιχος, ου, ὁ, Männername, Ar.

Οἰωνός, οῦ, ὁ, S. des Likymnios, Pind., Diod., Paus.

Ὄκελλος, ου, ὁ, Pythagoreer aus Lucanien, Iambl., Luc.

Ὄκνος, ου, ὁ, Männername, Paus.

Ὀκονδοβάτης, ου, ὁ, persischer N., Arr.

Ὄκρα, ας, ἡ, Gebirg in Noricum, Strab., Ptol.

Ὄκρικλοι, ων, οἱ, St. Ocriculum in Umbrien, Strab., *Ὀκρίκολον*, τὸ, Ptol., *Ὀκρίκολα*, Einw. *Ὀκρικολᾶνός*, ὁ, St. B.

Ὀκταμάσαδης, ου, ὁ, Skythe, Hdt.

Ὀκτᾶουία u. *Ὀκτᾶβία*, ας, ἡ, der röm. N. Octavia, Plut., Paus. u. A.

Ὀκτᾶουιᾶνός u. *Ὀκτᾶβιᾶνός*, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Octavianus, Diod., D. Cass.

Ὀκτάουιος, *Ὀκτάυιος* u. *Ὀκτάβιος*, ου, ὁ, der röm. N. Octavius, Polyb., Plut. u. A., Adj. *Ὀκταουιᾶνός*, 3, D. Cass.

Ὀκτώβριος, ου, ὁ, der röm. Monat October, D. Cass.

Ὄκωλον, ου, τὸ, Ort auf Euböa bei Eretria, Einw. *Ὀκώλιος*, ὁ, St. B.

Ὀλαΐδας, ου, ὁ, pyth. Sieger aus Theben, Paus.

Ὄλβηλος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Einw. *Ὀλβήλιος*, ὁ, St. B.

Ὀλβία, ας, ἡ, N. mehrerer Städte, davon die bedeutendste im europ. Skythien am Borysthenes, Kolonie der Milesier, sp. Borysthenis, Hdt., Strab. u. A., Einw. *Ὀλβιοπολῖτης*, ὁ, Hdt.

Ὀλβιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Maler aus Athen, Paus.

Ὄλβιος, ου, ὁ, 1) als Männername, Plut. 2) Fluß in Arkadien, auch Aroanios gen., Paus.

Ὀλθακός, οῦ, ὁ, Fürst der Dandarier, Plut., *Ὀλθάκης*, K. von Kolchis, App.

Ὀλίατος, ου, ὁ, S. des Ibanolis von Mylasa, Hdt.

Ὀλιγαιθίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Korinth, Pind.

Ὀλίγυρτος, ου, ὁ, Berg in Arkadien, Polyb., Plut.

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ, St. in Thessalien, Hom., Strab., Einw. *Ὀλιζώνιος*, ὁ, St. B.

Ὀλισσειπών, ῶνος, ὁ, St. in Lusitanien (Lissabon), Ptol.

Ὀλκάδες, ων, οἱ, Volk in Spanien, Polyb.

Ὀλμειός, οῦ, ὁ, Fluß in Böotien, der in den See Kopais mündet, Hes., Strab., Luc.

Ὀλμιαί, ῶν, αἱ, Vorgeb. in Korinthia am korinth. Meerb., Strab.

Ὄλμιον, ου, τὸ, St. in Böotien, Einw. *Ὀλμιεύς*, ὁ, St. B.

Ὄλμωνες, ων, οἱ, Ort in Böotien, früher *Ἄλμωνες*, Paus., Einw. *Ὀλμωνεύς*, ὁ, St. B.

Ὄλοκρον, ου, τὸ, Berg bei Pydna in Makedonien, Plut.

Ὀλονθεύς, έως, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Ὀλοοσσών, όνος, ἡ, St. in Thessalien, Hom., Strab., Einw. *Ὀλοοσσόνιος*, ὁ, Adv. *Ὀλοοσσονίηθεν*, aus Ol., St. B.

Ὄλορος, ου, ὁ, 1) K. in Thrakien, Schwiegervater des Miltiades, Hdt., Plut. 2) V. des Thukydides, Thuc.

Ὄλουρις, ιδος od. *Ὄλουρα*, ας, ἡ, St. in Messenien, Strab., Einw. *Ὀλούριος*, ὁ, St. B.

Ὄλουρος, ου, ὁ, Kastell bei Pellene in Achaja, Xen.

Ὀλοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Kreta, Paus., Ptol., Einw. *Ὀλόντιος*, Inscr., u. *Ὀλούντιος*, ὁ, St. B.

Ὀλόφυξος, ου, ἡ, St. in Makedonien am Athos, Hdt., Thuc., Strab., Einw. *Ὀλοφύξιος*, ὁ, Hdt., komisch gebraucht von Ar.

Ὄλπαι, ῶν, αἱ, u. *Ὄλπη*, ης, ἡ, St. in Amphilochia bei Argos, Einw. *Ὀλπαῖος*, ὁ, Thuc.

Ὄλπις, ιος, ὁ, Männername, Simonid., Theocr.

Ὀλύκραι, ῶν, αἱ, St. bei Naupaktos, Einw. *Ὀλυκραῖος*, ὁ, St. B.

Ὀλύμπη, ης, ἡ, St. in Illyrien, Einw. *Ὀλυμπαῖος* od. *Ὀλυμπεύς*, ὁ, St. B.

Ὀλυμπία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Ath. 2) Ort in Elis mit dem Tempel des Zeus Olympios, wo die olympischen Spiele gefeiert wurden, Pind., Hdt. u. A., Adv. Ὀλυμπίασι, zu Ol., Ὀλυμπίαθεν, aus Ol., Ὀλυμπίαζε, nach Ol., Thuc. u. A., dazu Ὀλύμπια, τὰ, die von Herakles eingesetzten u. von Iphitos um 776 vor Chr. erneuerten alle vier Jahre zu Anfang jedes ersten Olympiadenjahres daselbst gefeierten Spiele, Pind. u. A., Adj. Ὀλυμπιακός, 3, Thuc., Plat., fem. Ὀλυμπιάς, άδος, auch als Subst., s. d. Wörterb.

Ὀλυμπιανός, οῦ, ὁ, geograph. Schriftsteller, St. B.

Ὀλυμπιάς, άδος, ἡ, 1) als Frauenname, Gem. Philipps von Makedonien, Mutter Alexanders des Gr., Diod., Plut., Arr. u. A. 2) s. Ὀλυμπία.

Ὀλυμπικός, οῦ, ὁ, 1) als Männername, Anth. 2) Adj., s. Ὄλυμπος.

Ὀλυμπιόδωρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., Hdt., Dem., Polyb. u. A., bes. ein athen. Archon Ol. 121, 3. 294/293, D. Hal.

Ὀλυμπιοσθένης, ους, ὁ, Bildhauer, Paus.

Ὀλύμπιχος, ου, ὁ, Männername, Dem., Polyb.

Ὀλυμπίων, ωνος, ὁ, desgleichen, Polyb.

Ὄλυμπος, ion. u. ep. Οὔλυμπος, ου, ὁ, 1) als Männername, bes. ein Flötenspieler aus Phrygien, Schüler des Marsyas, Ar., Plat. u. A. 2) N. mehrerer Berge, bes. a) an der makedonisch-thessalischen Gränze, der Sitz der Götter, von Hom. an allgem., davon Adj. Ὀλύμπιος, 3, Hom. u. A., als Bein. der Götter, bes. des Zeus, Hes. u. A. (auch des Perikles, Ar., Luc.), u. Ὀλυμπικός, 3, Hdt., dazu Ὀλύμπιον u. Ὀλυμπίειον od. Ὀλυμπιεῖον, τὸ, Tempel des olympischen Zeus an verschiedenen Orten, bes. zu Athen, Thuc., Plat. u. A. b) in Mysien, Hdt., Xen. u. A., davon Ὀλυμπηνή, ἡ, die Landschaft um den Ol., Einw. Ὀλυμπηνός, Strab., u. Ὀλυμπιηνός, ὁ, Hdt. 3) St. in Lykien am Berge gl. N., Strab.

Ὀλύμπουσα, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Ὄλυνθος, ου, 1) ὁ, S. des Herakles, St. B., od. des Strymon, Conon. 2) ἡ, St. in Makedonien auf der Halbinsel Chalkidike, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ὀλύνθιος, ὁ, Thuc. u. A., Adj. Ὀλυνθιακός, 3, wie die λόγοι des Demosthenes.

Ὅμαδος, ου, ὁ, 1) Personif. des Kampfgetümmels, Hes. 2) Kentaur, Diod. [Ὁμανός, ὁ, Luc.

Ὄμανα, ων, τὰ, St. in Arabien, Einw. Ὀμανεύς, St. B.,

Ὁμάριον, ου, τὸ, 1) Tempel des Zeus Ὁμάριος (Ὁμαγύριος, Paus.) bei Aegion in Achaja, Versammlungsort des achäischen Bundes, Polyb. 2) St. in Thessalien, Einw. Ὁμάριος u. Ὁμαριεύς, ὁ, St. B.

Ὀμβρίων, ωνος, ὁ, Kreter, Arr.

Ὄμβροι, ων, οἱ, das Volk der Umbrer in Italien, Polyb., Strab., davon Adj. Ὀμβρικός, 3, Plut., οἱ Ὀμβρικοί, die Umbrer, Hdt., D. Cass., App., u. ἡ Ὀμβρική, die Landschaft Umbrien, Strab., D. Cass.

Ὁμηρῖται, ῶν, οἱ, äthiopisches Volk, St. B.

Ὅμηρος, ου, ὁ, 1) bek. epischer Dichter, von Hes. an allgem., davon Patron. Ὁμηρίδης, ὁ, Nachkomme des H., u. s. w., vgl. d. Wörterb. 2) trag. Dichter, der alexandrin. Plejas angehörig, Suid.

Ὁμόλιππος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ὁμόλη, ης, ἡ, 1) St. im östl. Thessalien, Strab., Ὁμόλιον, τὸ, Einw. Ὁμολιεύς, ὁ, St. B. 2) Berg in Thessalien bei Tempe, Eur., Theocr., Paus., auch Ὅμολος, Bew. Ὁμολοεύς, ὁ, St. B., davon

Ὁμολοΐδες u. Ὁμολωΐδες πύλαι, αἱ, Thor von Theben, Aesch., Eur., Paus.

Ὁμολώϊχος, ου, ὁ, Böotier, Plut. [καῖος, ὁ, St. B.

Ὀμφάκη, ης, ἡ, St. in Sicilien, Paus., Einw. Ὀμφα-

Ὀμφάλη, ης, ἡ, T. des K. Jardanes von Lydien, der Herakles diente, Soph., Apollod. u. A.

Ὀμφάλειον, ου, τὸ, u. Ὀμφαλός, οῦ, ὁ, Ort auf Kreta, Diod., Ὀμφάλιον, Einw. Ὀμφαλίτης, ὁ, St. B.

Ὀμφαλιεῖς, έων, οἱ, thesprotisches Volk, Rhian.

Ὀμφαλίων, ωνος, ὁ, 1) V. des Tyrannen Pantaleon zu Pisa, Strab., Paus. 2) Maler, Paus.

Ὄναιθος, ου, ὁ, Bildhauer, Paus.

Ὀνασίας ου, ὁ, Maler, Paus.

Ὀνασιμήδης, ους, ὁ, Bildhauer, Paus.

Ὀνάσιμος, dor. = Ὀνήσιμος, ου, ὁ, Sikyonier, Thuc.

Ὄνασος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Ὀνάτας, ᾶ, ὁ, S. des Mikon, Bildhauer aus Aegina, Paus., Anth.

Ὀνεᾶται, ῶν, οἱ, Stamm der Sikyonier, Hdt.

Ὄνειον, ου, τὸ, Bergkette am Isthmos in Korinthia, Thuc., Xen., auch Ὄνεια, τὰ, Polyb., Plut., sp. das von da durch Megaris bis zum Kithäron sich hinziehende Gebirge, Strab.

Ὄνειροι, ων, οἱ, Kinder der Nacht, Personif., Hes.

Ὀνείτης, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ὀνέστης, ου, ὁ, epigrammatischer Dichter, Anth.

Ὀνησιγένης, ου, ὁ, Männername, Polyb.

Ὀνησίκριτος, ου, ὁ, Steuermann Alexanders aus Aegina od. Astypaläa, Verf. einer Beschreibung des Alexanderzugs, Strab., Plut., Arr.

Ὀνήσιλος, ου, ὁ, Kyprier, Hdt.

Ὀνήσιμος, ου, ὁ, Männername, Anth., vgl. Ὀνάσιμος.

Ὀνήσιππος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Ὀνήτης, ου, ὁ, Karystier, Hdt. [Thuc.

Ὀνητορίδης, ου, ὁ, 1) Patron. zum fg. 2) Böotier,

Ὀνήτωρ, ορος, ὁ, 1) Priester des Zeus, Il. 2) V. des Phrontis, Paus., davon Patron. Ὀνητορίδης, ὁ, Sohn des O., = Phrontis, Od. 3) Athener, Schüler des Isokrates, Is., Dem.

Ὀνθύριον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Einw. Ὀνθυριεύς, ὁ, St. B. [App.

Ὀνοβάλας, ου, ὁ, Fluß bei Tauromenion in Sicilien,

Ὄνογλα, ων, τὰ, Ort in Lakonien, davon Ὀνογλὶς οἶνος, Ath.

Ὀνομακλῆς, έους, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. einer der Dreißig in Athen, Xen. [Paus.

Ὀνομάκριτος, ου, ὁ, Seher u. Dichter zu Athen, Hdt.,

Ὀνομάντιος, ου, ὁ, spartan. Ephor, Xen.

Ὀνόμαρχος, ου, ὁ, Strateg der Phokier im heiligen Kriege, Dem., Diod. u. A.

Ὀνόμαστος, ου, ὁ, Männername, Hdt., Polyb., Paus.

Ὀνόσανδρος, ου, ὁ, platonischer Philosoph, Verf. einer Taktik, Suid.

Ὀνοσκελέαι, ων, αἱ, fingirte Meerfrauen, Luc.

Ὄνου γνάθος, ἡ, Halbinsel u. Vorgeb. in Lakonien, Strab., Paus.

Ὄνουφις, ιος, ἡ, St. in Aegypten, Einw. Ὀνουφίτης, ὁ, St. B., Ὀνουφίτης νομός, District der St., Hdt.

Ὀνόχωνος, ου, ὁ, Nebenfluß des Peneios in Thessalien, Hdt.

Ὀνύχιον, ου, τὸ, Ort in Kreta, St. B.

Ὀνώρατος, ου, ὁ, der röm. N. Honoratus, Luc.

Ὀξάθρης, ου, ὁ, persischer N., Diod., Plut. u. A.

Ὀξεῖαι, ῶν, αἱ, Inseln an der Mündung des Acheloos, zu den Echinaden gehörig, die homerischen Θοαί, Rhian., Strab.

Ὄξος, s. Ὦξος. [Ὀξυάρτης, Arr.

Ὀξυάθρης, ου, ὁ, Br. des Dareios Kodom., Strab.,

Ὀξυάρτης, ου, ὁ, persischer N., Diod., Plut. u. A.

Ὀξύβιοι, ων, οἱ, Stamm der Ligyer, Polyb., Strab., davon Ὀξύβιος λιμήν, ὁ, Hafen bei Massilia, Strab.

Ὀξυδάτης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Ὀξυδράκαι, ων, οἱ, Volk in Indien, Diod., Strab. u. A.

Ὀξύθεμις, ιδος, ὁ, Männername, Diod., Ath.

Ὀξυκανός, οῦ, ὁ, Indier, Arr.

"Ὄξυλος, ου, ὁ, 1) S. des Ares, Apollod. 2) S. des Hämon, Stifter des Staates Elis, Arist., Strab., Paus.
Ὀξύνεια, ας, ἡ, St. in Thessalien, Strab.
Ὀξύντης, ου, ὁ, V. des Thymoitas, des letzten K. von Athen aus dem Geschlechte der Theseiden, Paus. [Apollod.
Ὀξύπορος, ου, ὁ, S. des Kinyras, Br. des Adonis,
Ὀξυρόης, s. Ὀαρόης.
Ὀξύρυγχος, ου, ὁ, St. in Aegypten, Ὀξυρυγχίτης νομός, ὁ, District ders., Strab., Einw. Ὀξυρυγχῖτης, ὁ, Plut.
Ὀπικοί, ῶν, οἱ, altes Volk in Campanien, Thuc., Arist. u. A., Ὀπικία, ἡ, das Land derselben, Thuc. [u. A.
Ὀπῑμιος, ου, ὁ, der röm. N. Opimius, Polyb., Diod.
Ὀπῑτης, ου, ὁ, Grieche, Hom.
Ὄπλακος, ου, ὁ, Frentaner, Plut.
Ὁπλεύς, έως, ὁ, 1) S. des Poseidon, Apollod. 2) S. des Lykaon, Apollod. 3) Lapith, Hes.
Ὅπλης, ητος, ὁ, S. des Jon, davon
Ὅπλητες, ων, οἱ, eine der vier alten ionischen Phylen in Attika, Hdt., Eur., Ὁπλῖται, Plut.
Ὁπλῑτης, ου, ὁ, 1) Fluß bei Haliartos, Plut. 2) Nebenfluß des Eurotas, Polyb.
Ὀπόεις, εντος, zsgz. Ὀποῦς, οῦντος, 1) ὁ, S. des Zeus, K. der Epeier, Pind. 2) ὁ u. ἡ, St. der Lokrer, die davon οἱ Ὀπούντιοι heißen (s. Λοκροί), Hom., Thuc. u. A.
Ὀποίη, ης, ἡ, Gem. des Skythen Skyles, Hdt. [Ar.
Ὀπούντιος, ου, ὁ, 1) s. Ὀπόεις. 2) als Männername,
Ὀππιᾶνός, οῦ, ὁ, griech. Dichter, Verf. der Κυνηγετικά u. Ἀλιευτικά, Suid. (ᾰ sp. Dicht.)
Ὄππιος, ου, ὁ, der röm. N. Oppius, Polyb., Plut. u. A.
Ὀπώρα, ας, ἡ, 1) Fruchtgöttin, Begleiterin des Friedens, Ar. 2) Frauenname, Ath.
Ὁράτιος, s. Ὡράτιος.
Ὀρβᾶνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Urbanus, Diod.
Ὄρβηλος, ου, ὁ, Gebirge in Makedonien, Hdt., Diod. u. A., davon Ὀρβηλία, ἡ, Landschaft von Maked., Ptol.
Ὄρβις, ιος, ὁ, Fluß in Gallien (Orbe), Strab.
Ὀργή, ῆς, ἡ, Hundename, Xen.
Ὀργῆς, έος, ὁ, Männername, Hdt.
Ὀργησσός, οῦ, ἡ, St. in Illyrien, Polyb.
Ὀρδάνης, ου, ὁ, Perser, Arr.
Ὀρδησσός, οῦ, ὁ, Nebenfluß des Istros, Hdt.
Ὀρειβάσιος, ου, ὁ, Arzt u. Schriftsteller, Phot.
Ὀρείη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Thespios, Apollod. 2) Berg in Aetolien, Ath.
Ὄρειος, ου, ὁ, Kentaur, Paus.
Ὀρέαβιος, ου, ὁ, Böotier, Hom.
Ὀρέσθειον, ου, τὸ, St. im südl. Arkadien, u. Ὀρεσθίς, ίδος, ἡ, Gebiet ders., Thuc., Ὀρέστειον, Hdt., Eur., Plut., Ὀρεσθάσιον, Paus., Einw. Ὀρεσθάσιος, ὁ, St. B. [des Lykaon, Ders.
Ὀρεσθεύς, έως, ὁ, 1) S. des Deukalion, Paus. 2) S.
Ὀρέσται, ῶν, οἱ, Volk im westl. Makedonien, Thuc., Polyb., Strab., ihr Gebiet Ὀρεστιάς, άδος, Strab., u. Ὀρεστίς, ίδος, ἡ, Diod., Arr., Ὀρεστεία, App., Adj. Ὀρεστικός, 3, Strab. [Orestes, Luc.
Ὀρέστειον, ου, τὸ, 1) s. Ὀρέσθειον. 2) Tempel des
Ὀρέστη, ης, ἡ, St. in Euböa, Einw. Ὀρέστης, ὁ, St. B.
Ὀρέστης, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Agamemnon u. der Klytämnestra, Hom., Trag. u. A. b) S. des Acheloos, Apollod. c) Achäer, Il. 5, 705. d) Troer, Il. 12, 139. 2) hist., a) Tyrann von Pharsalos, Thuc. b) als röm. Bein., Plut., Paus.
Ὀρεστίλλη, ης, ἡ, der röm. N. Orestilla, App.
Ὀρθαγόρας, ου, ὁ, öftervorkommender N., bes. ein Tyrann von Sikyon, Arist.
Ὀρθαία, ας, ἡ, T. des Hyakinthos, Apollod.
Ὀρθαῖος, ου, ὁ, Troer, Hom.
Ὄρθη, ης, ἡ, St. in Thessalien, Hom., Strab.

Ὀρθία, ας, ἡ, Bein. der Artemis in Sparta, an deren Altar die Knaben gepeitscht wurden, Xen., Plut.
Ὀρθόβουλος, ου, ὁ, Athener, Lys.
Ὀρθοκορυβάντιοι, ων, οἱ, persisches Volk, Hdt.
Ὀρθόπαγος, ου, ὁ, Berg bei Chäroneia, Plut.
Ὄρθρος, ου, ὁ, Hund des Geryones, Hes., Apollod.
Ὀρθων, ωνος, ὁ, Männername, Diod., Anth.
Ὀρθωσία, ας, ἡ, 1) Bein. der Artemis in Arkadien, s. d. Wörterb. 2) N. zweier Städte in Karien u. Syrien, Polyb., Strab., letztere Ὀρθωσίς, ίδος, D. Per.
Ὄρικος, ου, ὁ, S. des Skythenkönigs Ariapeithes, Hdt.
Ὄριοι, ων, οἱ, Bew. einer St. (verm. Ὄριον) in Kreta, Polyb.
Ὄρκαν, ὁ, Vorgeb. von Britannien, Diod.
Ὀρκέτοριξ, ιγος, ὁ, Helvetier, D. Cass.
Ὅρκος, ου, ὁ, S. der Eris, Personif., Hes., Hdt.
Ὀρκύνιοι, ων, οἱ, Ort in Kappadokien, Plut.
Ὀρκύνιος δρυμός, ὁ, = Ἑρκύνιος, δ., Ptol.
Ὀρμένιον, ου, τὸ, St. in Thessalien, Hom., sp. Ὀρμίνιον, Strab., angeblich von
Ὄρμενος, ου, ὁ, 1) S. des Kerkaphos, Strab., davon Patron. Ὀρμενίδης, ὁ, Sohn des O., = Amyntor, Il., Strab., = Ktesios, Od. 2) N. zweier Troer, Il.
Ὁρμή, ῆς, ἡ, Hundename, Xen.
Ὀρνεαί, poët. Ὀρνειαί, ῶν, αἱ, 1) St. in Argolis, Hom., Thuc. u. A., Einw. Ὀρνεάτης, Thuc., ion. Ὀρνεήτης, ὁ, Hdt. 2) St. zwischen Korinth u. Sikyon, Strab. [Paus.
Ὀρνεύς, έως, ὁ, S. des Erechtheus, V. des Peteos, Plut.,
Ὄρνις od. Ὄρνιθος, ὁ, Ort bei Korinth, Plut.
Ὀρνυτίων, ωνος, ὁ, S. des Sisyphos, Paus.
Ὄρνυτος, ου, ὁ, 1) V. des Naubolos, davon Patron. Ὀρνυτίδης, ὁ, Sohn des O., = Naubolos, Ap. Rh. 2) Führer einer Kolonie aus Athen nach Karien, Plut.
Ὀρξίνης, ου, ὁ, Perser, Arr.
Ὀρόανδα, ων, τά, St. in Pisidien, Einw. Ὀροανδεύς, ὁ, Polyb.
Ὀροάνδης, ου, ὁ, Kreter, Plut.
Ὀρόβαζος, ου, ὁ, Parther, Plut.
Ὀροβάτις, ιδος, ἡ, St. in Indien, Arr.
Ὀροβίαι, ῶν, αἱ, St. in Euböa mit einem Orakel des Apollon, Thuc., Strab.
Ὀροδοικίδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Luc.
Ὀροιβάντιος, ου, ὁ, alter Dichter aus Trözen, angebl. noch vor Homer, Ael.
Ὄροιδος, ου, ὁ, K. der Paranäer in Epeiros, Thuc.
Ὀροίτης, ου, ὁ, persischer N., Hdt., Luc.
Ὀρόντης, ου, ὁ, 1) persischer Männername, Xen., Dem. u. A. 2) Fluß in Syrien, Polyb., Diod., Strab.
Ὀροντοβάτης, ου, ὁ, persischer N., Diod., Arr.
Ὄρος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.
Ὀροτάλ, ὁ, arabischer N. des Dionysos, Hdt.
Ὀροφέρνης, ους, ὁ, K. von Kappadokien, Polyb., Diod., Ὀλοφέρνης, App.
Ὀρσέας, ου, ὁ, Männername, Pind.
Ὀρσεδίκη, ης, ἡ, T. des Kinyras, Apollod.
Ὀρσηίς, ίδος, ἡ, Nymphe, Gem. des Hellen, Apollod.
Ὀρσίλοχος, ου, ὁ, 1) S. des Alpheios, Herrscher von Pherä in Messenien, Il. 5, 546, Od. 3, 489. 15, 187. 21, 16. 2) S. des Diokles, Il. 5, 542. 3) S. des Idomeneus, Od. 13, 260. 4) Troer, Il. 8, 274.
Ὄρσιππος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Xen. 2) olymp. Sieger aus Megara, Paus.
Ὀρσίφαντος, ου, ὁ, Lakedämonier, Hdt.
Ὀρσοβία, ας, ἡ, T. des Deiphontes, Paus.
Ὀρσοδάτης, ου, ὁ, persischer N., Plut. [Plut.
Ὀρτήσιος, ου, ὁ, der röm. N. Hortensius, Strab.,
Ὀρτυγία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenname, Amme der Leto, Strab. 2) alter N. der Insel Delos, Hom., Pind. Ol. u. A. 3) Insel u. St. bei Syrakus u. mit diesem durch eine

Brücke verbunden, Pind. Nem., Diod., Strab., auch *νῆσος*, Thuc., Strab., u. *Νῆσος* od. *Νᾶσος, ἡ*, Diod.

Ὄρυξ, υγος, ὁ, Ort in Arkadien, Paus.

Ὄρυξις, εως, ἡ, Berg in Arkadien, Paus.

Ὄρυσσος, ου, ὁ, Kreter, Plut.

Ὀρφεύς, έως, ὁ, S. des Oiagros u. der Kalliope, Sänger aus Thrakien, Aesch. u. A., davon Adj. *Ὀρφεῖος*, 3, Eur., Plat., u. *Ὀρφικός*, 3, Plat., *τὰ Ὀρφικά*, Hdt., u. *οἱ Ὀρφικοί*, die orphischen Dichter, Apollod., Plut.

Ὀρφώνδας, ου, ὁ, pyth. Sieger aus Theben, Paus.

Ὀρχαλίδης, ου, ὁ, Berg bei Haliartos, Plut.

Ὀρχιστηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab.

Ὀρχομενός, οῦ, ὁ, 1) als myth. Männername, a) V. der Elara, Apollod. b) S. des Lykaon, Apollod., Paus. c) S. des Minyas, Paus. 2) N. mehrerer Städte, a) in Böotien, *ὁ Μινύειος*, Il. 2, 511 u. ö., Hes. u. A. b) in Arkadien, *ὁ Ἀρκαδικός*, Il. 2, 605, Thuc. u. A. c) bei Karystos auf Euböa, Strab. Einw. *Ὀρχομένιος, ὁ*, Hdt., Thuc., Adj. *Ὀρχομένιος*, 3, Paus., *ἡ Ὀρχομενία*, Gebiet von O., Strab., Paus.

Ὀρώδης, ου, ὁ, parthischer Königsname, Strab., App., D. Cass., vergl. *Τρώδης*.

Ὄσιρις, s. das Wörterb.

Ὄσκα, ας, ἡ, St. in Spanien, Strab., Plut.

Ὄσκιος, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Thuc.

Ὄσκοι, ων, οἱ, altes Volk in Campanien, Strab.

Ὀσροηνή, ῆς, ἡ, Theil von Mesopotamien, St. B., Einw. *Ὀσροηνός, ὁ*, D. Cass., Hdn.

Ὀσρόης, griech. *Ὀξυρόης, ου, ὁ*, 1) K. von Parthien, Paus., D. Cass. 2) arabischer Fürst, Luc.

Ὄσσα, ης, ἡ, 1) Gebirg in Thessalien, Hom., Hdt. u. A., davon Adj. *Ὀσσαῖος*, Callim. 2) Berg in Elis bei Olympia, Strab.

Ὀσσάδιοι, ων, οἱ, indisches Volk, Arr.

Ὀστάνης, ου, ὁ, persischer N., Plut.

Ὀστεώδης, ους, ἡ, Insel bei Sicilien, Diod., Ptol.

Ὀστίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Hostilius, Polyb., Diod., Plut. [Plut.

Ὀτακίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Otacilius, Polyb.,

Ὀτάνης, ου, ὁ, persischer N., Hdt., Arr.

Ὀτάσπης, ου, ὁ, Anführer der Assyrier, Hdt.

Ὀτρεύς, έως, ὁ, Phrygier, Hom.

Ὀτρηρή, ῆς, ἡ, K. der Amazonen, Ap. Rh.

Ὀτρυνή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Aegeis, auch *Ὀτρυνεῖς*, Einw. *Ὀτρυνεύς, ὁ*, Inscr., Dem.

Ὀτρυντεύς, έως, ὁ, Lydier, Hom., dav. Patron. *Ὀτρυντείδης, ὁ*, Sohn des O., = Iphition, Ders.

Ὄτυς, υος, ὁ, K. von Paphlagonien, Xen.

Οὐαγίσης, ου, ὁ, Parther, Plut. [u. A.

Οὐακκαῖοι, ων, οἱ, Volk in Spanien, Polyb., Diod.

Οὐαλεντία, ας, ἡ, St. Valentia in Spanien, Plut., Ptol.

Οὐαλερία, ας, ἡ, 1) als röm. Frauenname, Valeria, Diod., auch *Οὐαλλερία*, Plut. u. A., *Βαλερία*, App. 2) (*ὁδός*), die valerische Straße von Tibur nach Corfinium, Strab. [Cass.

Οὐαλεριανός, οῦ, ὁ, der röm. N. Valerianus, D.

Οὐαλέριος u. *Οὐαλλέριος, ου, ὁ*, der röm. N. Valerius, Polyb., Diod. u. A.

Οὐάνδαλοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Sp., *Οὐάνδηλοι*, u. *τὰ Οὐανδαλικὰ ὄρη*, das Riesengebirge, D. Cass.

Οὐάραγροι, ων, οἱ, Volk in Gallien, Strab., D. Cass.

Οὐαρδαῖοι, ων, οἱ, dalmatisches Volk, fr. *Ἀρδιαῖοι*, Strab., Ptol.

Οὐαρία, ας, ἡ, 1) St. in Latium, Strab. 2) St. in Spanien, Strab., *Οὐάρεια*, Ptol.

Οὐάριος, ου, ὁ, der röm. N. Varius, Plut., D. Cass.

Οὔαρος, ου, ὁ, 1) der röm. Bein. Varus, Strab. u. A. 2) Grenzfluß zwischen Italien u. Gallien (Var), Strab., App.

Οὐάῤῥων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Varro, App., vgl. *Βάῤῥων*.

Οὐάσκωνες, ων, οἱ, iberisches Volk an den Pyrenäen (die Basken), Strab., *Οὐάσκονες*, Ptol.

Οὐατίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Vatinius, App., D. Cass., vgl. *Βατίνιος*.

Οὔβιοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., D. Cass.

Οὐδαῖος, ου, ὁ, einer der übrig gebliebenen Sparten zu Theben, Apollod., Paus.

Οὐέλεσσος, ου, ὁ, Römer, Plut.

Οὐέληδα, ας, ἡ, german. Seherin, D. Cass.

Οὐελία, ας, ἡ, Velia, Theil des palatinischen Berges zu Rom, Plut.

Οὐελίαι, ῶν, αἱ, = *Ἐλέα*, Ptol.

Οὐελίτραι, ῶν, αἱ, St. Velitrae in Latium (Velletri), Strab., D. Hal. u. A., Einw. *Οὐελιτρᾶνός*, Plut., *Οὐελιτρῖνος, ὁ*, Diod. [Strab., Ptol.

Οὐενάφρον, ου, τὸ, St. Venafrum in Campanien,

Οὐένετοι od. *Οὐενετοί, ων, οἱ*, 1) Volk der Veneti in Gall. transpad., Polyb., Strab., *Οὐενετία, ἡ*, Gebiet desselben, D. Cass., vgl. *Ἐνετοί*. 2) gallisches Volk, Strab., Ptol.

Οὐέννωνες, ων, οἱ, Alpenvolk, Stamm der Vindelicier, Strab., *Οὐένιοι*, D. Cass., *Οὐέννοντες*, Ptol.

Οὐενοσαντᾶνή, ῆς, ἡ, Gebiet der St. Beneventum in Samnium, Polyb., vgl. *Βενεοεντόν*.

Οὐενουσία, ας, ἡ, St. Venusia in Apulien, Polyb., Diod., Strab., Einw. *Οὐενουσιος, ὁ*, App., vgl. *Βενυσία*.

Οὐεντία, ας, ἡ, St. der Allobroger (Vinay), D. Cass.

Οὐεντίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Ventidius, Strab., Plut. u. A.

Οὐερβᾶνός, οῦ, ἡ (*λίμνη*), See in Gall. transpad. (Lago maggiore), Strab.

Οὐεργιλία, ας, ἡ, u. *Οὐεργίλιος, ου, ὁ*, die röm. N. Virgilia u. Virgilius, Plut.

Οὐεργίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Virginius, Plut., App. u. A. [Salentiner, Strab., Ptol.

Οὐερητόν od. *Οὐέρητον, ου, τὸ*, St. Veretum der

Οὐέρκελλοι, ων, οἱ, St. Vercellae in Gall. cispad., Strab., *Οὐερκέλλαι, αἱ*, Ptol., vgl. *Βερκέλλαι*.

Οὐερκιγγέτοριξ, ιγος, ὁ, gallischer Fürst, Strab., D. Cass., *Οὐεργεντόριξ*, Plut. [*Βέῤῥης*.

Οὐέῤῥης, ου, ὁ, der röm. N. Verres, D. Cass., vergl.

Οὐεσούιος, ου, ὁ, der Berg Vesuvius, Strab., *Οὐεσούβιος*, Diod., vgl. *Βέσβιον*.

Οὐεσπασιᾶνός, οῦ, ὁ, der röm. Kaiser Vespasianus, Plut. u. A. [*Βετουρία*, App.

Οὐετουρία, ας, ἡ, der röm. N. Veturia, D. Cass.,

Οὐετούριος, ου, ὁ, der röm. N. Veturius, Diod., D. Cass.

Οὐέττιος, ου, ὁ, der röm. N. Vettius, Plut., D. Cass.

Οὐέττονες od. *Οὐέττωνες, ων, οἱ*, Volk in Spanien, Strab., Ptol.

Οὐήιοι, ων, οἱ, die St. Veii in Etrurien, Strab., *Βήιοι*, Plut., *Βιέντη, ἡ*, App., Einw. *Οὐήιοι* u. *Οὐηιεντᾶνοί*, Plut., *Οὐηιένται*, D. Cass., *Οὐιεντᾶνοί, οἱ*, Diod., D. Hal., u. *Βιεντία, ἡ*, Gebiet der St., App.

Οὐῆρος, ου, ὁ, der röm. N. Verus, D. Cass., *Βῆρος* Hdn. [Strab., *Οὐήρωνα*, Ptol.

Οὐήρων, ωνος, ἡ, St. Verona in Gall. transpad.,

Οὐηστῖνοι, ων, οἱ, Volk an den Apenninen, Strab., App., *Οὐεστῖνοι*, Polyb., *Οὐεστίνη, ἡ*, dessen Gebiet, Strab.

Οὐίαδος, ου, ὁ, Fluß in Germanien (Oder), Ptol.

Οὐίβιος, ου, ὁ, der röm. N. Vibius, Plut., D. Cass.

Οὐιβούλιος, ου, ὁ, der röm. Bein. Vibulius, D. Cass.

Οὐιβών, ῶνος, ἡ, St. Vibo in Bruttium, das sp. *Ἱππώνιον* (s. d.), *Οὐιβὼν Οὐαλεντία*, Ptol., *Οὐιβῶνα Οὐαλεντία*, Strab., *Οἰβώνιον*, Polyb.

Οὐίεννα, ης, ἡ, Hauptstadt der Allobroger in Gallien (Vienne), Strab., D. Cass.
Οὐικετία, ας, ἡ, St. Vicentia in Gall. transpad., Strab., *Οὐικέντα*, Ptol.
Οὐικτωρῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Victorinus, D. Cass. [*Βίλλιος*.
Οὐίλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Villius, Polyb., vergl.
Οὐῑμινᾶλις, ιος, ὁ (λόφος), der collis Viminalis, u. ἡ (πύλη), die porta Viminalis zu Rom, Strab.
Οὐινδίκιος, ου, ὁ, röm. Sklavenname, Plut.
Οὐίνδιξ, ικος, ὁ, Spanier (Vindex), D. Cass., *Βίνδιξ*, Philostr., vgl. *Βίνδαξ*.
Οὐινδολικοί, ῶν, οἱ, germanisches Volk, Strab., *Οὐινδελικοί* u. ihr Gebiet *Οὐινδελικία*, ἡ, Ptol.
Οὐινίκιος, ου, ὁ, der röm. N. Vinicius, D. Cass.
Οὐιρίατθος, ου, ὁ, Anführer der Lusitanier, auch *Ὑρίαθος*, Diod., *Οὐιρίαθος*, D. Cass., *Οὐρίατθος*, App., *Οὐρίαθος*, Strab.
Οὐίσουργος, ου, ὁ, Fluß in Germanien (Weser), D. Cass., *Οὐίσουργις*, ιος, Ptol., vgl. *Βίσουργις*.
Οὐιστούλας, α, ὁ, Gränzfluß Germaniens (Weichsel), Ptol. [Plut. u. A.
Οὐιτέλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Vitellius, Diod.,
Οὐιψάνιος, ου, ὁ, der röm. N. Vipsanius, D. Cass.
Οὐκαλέγων, οντος, ὁ, Troer, Hom.
Οὐλία, ας, ἡ, St. in Spanien, Strab., D. Cass.
Οὐλιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Samier, Plut.
Οὐλίας, ου, ὁ, Argiver, Pind.
Οὐλπιανός u. *Οὔλπιος*, ου, ὁ, die röm. N. Ulpianus u. Ulpius, D. Cass.
Οὔλυμπος, s. *Ὄλυμπος*. [Ptol.
Οὐνέλλοι, ων, οἱ, gallisches Volk, D. Cass., *Οὐενελοί*,
Οὔξιοι, ων, οἱ, persisches Volk, Diod., Strab., Arr., *Οὐξιανή*, ἡ, das Land desselben, Diod.
Οὐξισάμη, ης, ἡ, Insel an der gallischen Küste (Ouessant), Strab.
Οὐοκόντιοι, ων, οἱ, gallisches Volk, Strab., Ptol.
Οὐολατέρραι, ῶν, αἱ, St. Volaterrae in Etrurien, Einw. *Οὐολατερρανός*, ὁ, Strab.
Οὐόλκαι, ῶν, οἱ, gallisches Volk, Strab., Ptol.
Οὐόλκιον, ου, τὸ, St. in Etrurien, *Ὄλκιον*, Einw. *Ὀλκιήτης* u. *Ὀλκιεύς*, ὁ, St. B., *Οὐόλκοι*, οἱ, Ptol.
Οὐολόγεσος, ου, ὁ, K. der Parther, Luc., *Οὐολόγαισος*, D. Cass.
Οὐολουμνία, ας, ἡ, der röm. N. Volumnia, Plut., D. Cass., *Βολουμνία*, App.
Οὐολσίνιοι, ων, οἱ, St. Volsinii in Etrurien, Strab., *Οὐολσίνιον*, τὸ, Ptol., Einw. *Οὐολσινίτης*, ὁ, Diod.
Οὐόλσκοι, ων, οἱ, Volk in Latium, Strab., D. Cass., *Οὐολουσκοι*, Diod., D. Hal., Plut., App., auch *Βολοῦσκοι*, App., Adj. fem. *Οὐολσκίς*, ίδος, D. Cass.
Οὐόλτουρνον, ου, τὸ, St. Vulturnum in Campanien, D. Cass.
Οὐοπίσκος, ου, ὁ, der röm. Bein. Vopiscus, Plut.
Οὐουλτοῦρνος, ου, ὁ, Fluß Vulturnus in Campanien, Strab., Plut., *Οὐολτοῦρνος*, D. Hal., *Οὐλθυρνος*, Polyb.
Οὖπις, dor. *Ὦπις*, ιδος, ἡ, 1) Bein. der Artemis, Callim., Palaeph. 2) Bein. der Nemesis zu Rhamnus, Inscr. Anth.
Οὐρανία, ας, ἡ, 1) Muse der Sternkunde, Hes., Apollod. 2) Okeanide, Hom. h., Hes. 3) Bein. der Aphrodite, Hdt. u. A. 4) Frauenname, D. Cass. 5) St. auf Kypros, Diod.
Οὐρανός, οῦ, ὁ, S. des Erebos u. der Ge, Hom. h., Hes. u. A., davon Patron. *Οὐρανίδης*, ὁ, Sohn des U., = Kronos, Hes., Pind., Adj. *Οὐράνιος*, 3, Ap. Rh.
Οὔρειον, ου, τὸ, St. in Apulien, Strab., *Ὕριον*, D. Per., Ptol.
Οὔρειος, ου, ὁ, Kentaur, Hes. [nien, Strab.
Οὐρία, ας, ἡ, 1) s. *Ὑρία*. 2) See bei Oiniadä in Akarna-
Οὔρσον ἄλσος, τὸ, die Arsia silva in Etrurien, Plut.
Οὔσιπες, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., Plut., *Οὐσιπέται*, D. Cass., App.
Οὐτική, ῆς, ἡ, St. Utica in Afrika, Einw. *Οὐτικήσιος*, ὁ, D. Cass., vgl. *Ἰτύκη*.
Οὔτιοι, ων, οἱ, persisches Volk, Hdt.
Οὖτις, ὁ, fingirter N., den sich Odysseus bei den Kyklopen gab, Hom., Luc.
Οὐχορεύς, έως, ὁ, K. von Aegypten, Diod.
Ὀφελέστης, ου, ὁ, 1) Päonier, Il. 21, 210. 2) Troer, Il. 8, 274.
Ὀφέλλας, α, ὁ, 1) Herrscher von Kyrene, Diod., *Ὀφέλτας*, Plut. Demetr. 2) der röm. Bein. Ofella, App.
Ὀφέλτης, dor. *Ὀφέλτας*, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Lykurgos, Apollod., Paus. b) S. des Peneleos aus Theben, Paus. c) K. in Thessalien, der nach Böotien zog, Plut. Cim. 2) hist., a) s. d. vor. b) Böotier, Polyb. [302
Ὀφέλτιος, ου, ὁ, 1) Troer, Il. 6, 20. 2) Grieche, Il. 11,
Ὀφίλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Ofilius, App.
Ὀφιονεῖς, έων, οἱ, ätolisches Volk, Thuc., *Ὀφιεῖς*, Strab. [Messenien, Paus.
Ὀφιονεύς, έως, ὁ, 1) s. d. vor. 2) blinder Seher aus
Ὀφιοῦσσα, ης, ἡ, 1) eine der Pithekusen bei Spanien, Strab., *Ὀφιοῦσα*, Ptol. 2) St. in Skythien am Tyras, Strab. 3) alter N. von Rhodos, Strab.
Ὄφις, ιος, ὁ, Fluß bei Mantineia, Paus. [Paus.
Ὀφιτεία, ας, ἡ, anderer N. der St. Amphikleia in Phokis,
Ὀφίων, ωνος, ὁ, Titane, Ap. Rh.
Ὀφρύνειον u. *Ὀφρύνιον*, ου, τὸ, St. in Troas, Hdt., Xen., Dem., davon Adj. *Ὀφρύνειος*, Lycophr.
Ὄχη, ης, ἡ, Berg auf Euböa, auch alter N. dieser Insel, Strab.
Ὀχήσιος, ου, ὁ, V. des Periphas, Hom.
Ὄχιμος, ου, ὁ, S. des Helios, K. auf Rhodos, Diod.
Ὀχύρωμα, ατος, τὸ, Kastell bei Ialysos auf Rhodos, Strab.

Π.

Πᾶγαι, s. *Πηγαί*.
Παγασαί, ῶν, αἱ, St. in Thessalien, Hafen von Pherä, Hdt., Xen. u. A., davon Adj. *Παγασαῖος*, 3, als Bein. des Apollon, Hes., poët. *Παγασήιος*, fem. *Παγασηίς*, ίδος, Ap. Rh., auch *Παγασητικός*, wie *κόλπος*, Strab.
Πάγασος, s. *Πήγασος*.
Πάγγαιον, ου, τὸ, metallreiches Gebirg an der makedonisch-thrakischen Gränze, Pind., Hdt., Thuc. u. A.
Πάγκαλος, ου, ὁ, Männername, Anth.
Παγκάστη, ης, ἡ, Geliebte Alexanders von Maked., Ael., *Πακάτη*, Luc.
Παγκλέων, ωνος, ὁ, Athener, Lys.
Παγκράτης, ους, ὁ, Männername, Polyb., Ath.
Παγουρίδαι, ῶν, οἱ, fingirtes Volk, Luc.
Παγχαία, ας, ἡ, fabelhafte Insel im erythräischen Meere, Polyb., Diod., Strab., Einw. *Παγχαῖος*, ὁ, Adj. fem. *Παγχαΐτις*, ιδος, Diod.
Παγώνδας, ου, ὁ, Böotarch, Thuc., Xen., Diod.
Παδαῖοι, ων, οἱ, indisches Nomadenvolk, Hdt.
Πάδος, ου, ὁ, Fluß in Italien (Po), Polyb., Strab., Plut.
Παθμιτικὸν στόμα, τὸ, Nilmündung, Ptol., *Φατνιτικόν*, Diod., *Φατνικόν*, Strab.

Παιάν, f. *Παιών*.

Παιᾶνιά, ᾶς, ἡ, att. Demos der Phyle Pandionis, aus einem oberen (*καθύπερθεν*) u. einem unteren Theile (*ὑπένερθεν*) bestehend, Einw. *Παιᾶνιεύς, ὁ*, Inscr., Dem., Luc., Adj. *Παιᾶνικός*, Hdt.

Παιάνιον, ου, τὸ, St. in Aetolien, Polyb.

Παιάνιος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Elis, Paus.

Παιονία, ας, ἡ, 1) Landschaft im nördl. Makedonien, Einw. *Παίων, ὁ*, gew. plur. *οἱ Παίονες*, Hom., Hdt. u. A. (vergl. auch *Παννονία*), Adj. *Παιονικός*, 3, fem. *Παιονίς, ίδος*, Hdt. u. A. 2) = d. fg., Hdt.

Παιονίδαι, ῶν, οἱ, 1) att. Demos der Phyle Leontis, Einw. *Παιονίδης, ὁ*, Inscr. 2) Geschlecht in Athen, Paus., vgl. *Παίων*.

Παιόπλαι, ῶν, οἱ, päonischer Volksstamm, Hdt.

Παῖος, ου, ὁ, St in Arkadien, Hdt., *Πάος*, Paus.

Παισός, οῦ, ἡ, St. in Mysien, Hom., Hdt., Strab., auch *Ἀπαισός*, vgl. d., Einw. *Παισηνός, ὁ*, Strab.

Παιστός, οῦ, ἡ, St. Paestum in Lucanien, das frühere Poseidonia, Adj. *Παιστᾶνός*, wie *κόλπος*, Strab.

Παῖτοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hdt., davon Adj. *Παιτικός*, 3, Subst. *ἡ Παιτική*, das Land desselben, Arr.

Παῖτος, ου, ὁ, der röm. Bein. Paetus, App., Luc. u. A.

Παίων, ονος, ὁ, 1) f. *Παιονία*. 2) S. des Endymion, nach dem Päonien benannt sein soll, Paus. 3) S. des Antilochos, Enkel des Nestor, davon das Geschlecht der *Παιονίδαι* zu Athen, Paus. 4) V. des Agastrophos aus Troja, davon Patron. *Παιονίδης, ὁ*, Hom.

Παιών, ῶνος, auch *Παιάν, ᾶνος* u. poët. *Παιήων, ονος, ὁ*, der Arzt der Götter, Hom., Hes. u. A., sp. = Apollon, sonst auch als Bein. anderer Götter, Orph., davon Adj. *Παιώνιος*, 3, f. das Wörterb.

Παιωναῖος, ου, ὁ, einer der Kureten, Paus.

Παιώνιος, ου, ὁ, Bildhauer aus Mende, Paus.

Παχκιᾶνός, οῦ, ὁ, Legat des Sulla, Plut.

Πάκορος, ου, ὁ, Fürst der Parther, Strab., Plut., D. Cass.

Πᾶκούουιος, ου, ὁ, der röm. N. Pacuvius, D. Cass.

Πάκτυες, ων, οἱ, Volk in Indien, davon Adj. *Πακτυϊκός*, 3, u. *ἡ Πακτυϊκή*, das Land desselben, Hdt.

Πακτύη, ης, ἡ, St. im thrak. Chersones, Hdt., Diod. u. A.

Πακτύης, ου, ὁ, 1) als Männername, Lydier, Hdt., Paus. 2) Berg bei Ephesos, Strab.

Πακτωλός, οῦ, ὁ, goldführender Fluß in Lydien, Hdt., Xen. u. A., davon Adj. *Πακτώλιος*, 3, fem. *Πακτωλίς, ίδος*, Nonn.

Παλαιά, ᾶς, ἡ, 1) Ort in Lakonien, Paus. 2) St. in Aeolis, Strab., *Παλαιγάμβριον, τὸ*, Xen.

Παλαίμων, ονος, ὁ, 1) Meergott, = Melikertes, Eur., Apollod. 2) S. des Hephästos, Apollod., auch *Παλαιμόνιος*, S. des Lernos, Ap. Rh. 3) S. des Herakles, Apollod.

Παλαίπαφος, ου, ἡ, St. in Kypros, Strab., Paus.

Παλαιρός, οῦ, ἡ, St. in Akarnanien, Strab., Einw. *Παλαιρεύς, ὁ*, Thuc.

Παλαίσκηψις, εως, ἡ, St. in Troas, Strab., Plut.

Παλαιστίνη, ης, ἡ, Landschaft in Syrien, Hdt., Strab. u. A.

Παλαίστρα, ας, ἡ, Mägdename, Luc.

Παλαίτυρος, ου, ἡ, Alt-Tyros, Diod., Strab.

Παλαίφατος, ου, ὁ, mytholog. Schriftsteller, Suid.

Παλαίχθων, ονος, ὁ, V. des Pelasgos, Aesch.

Παλαμήδης, ους, ὁ, S. des Nauplios aus Euböa, wegen seiner Erfindungen berühmt, Eur., Xen. u. A., dah. als Typus des Scharfsinns, wie *ὁ Ἐλεατικὸς Παλαμήδης*, = Zenon, Plat., u. sprüchw. *Παλαμηδικὸν εὕρημα* von sinnreicher Erfindung, Ar.

Παλάτιον, ου, τὸ, 1) der mons Palatinus zu Rom, Diod., Strab., D. Cass., *Παλάντιον*, Plut., *Παλλάντιος (λόφος), ὁ*, Ael. 2) alte St. der Aboriginer, D. Hal., *Παλλάντιον*, D. Cass.

Πάλανθρα, ων, τά, St. in Thessalien, Lycophr.

Πάλεια, ας, ἡ, alter N. der Stadt Dyme in Achaja, Paus.

Παλεῖς, έων, οἱ, St. in Kephallenia, Hdt., Thuc., Strab., *Παλοῦς, οῦντος, ὁ*, Einw. *Παλαιεῖς, οἱ*, Polyb.

Παλίβοθρα od. *Παλίμβοθρα, ων, τά*, St. in Indien, Diod., Strab., Einw. *Παλιμβοθρηνός, ὁ*, St. B.

Παλῖκή, ῆς, ἡ, St. in Sicilien, Diod., Einw. *Παλῖκῖνος, ὁ*, St. B.

Παλῖκοί, ῶν, οἱ, die dii Palici, S. des Zeus, bei der St. Palike göttlich verehrt, Diod., Strab., St. B.

Παλίνουρος, ου, ὁ, Vorgeb. von Lucanien, Strab., *Παλίνουρον, τὸ*, D. Cass.

Παλίσκιος, ου, ἡ, Gegend in Arkadien, Paus.

Παλίωξις, εως, ἡ, Personif., Hes.

Παλλάδας, α, ὁ, Dichter, Anth.

Παλλάδιος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid.

Παλλακόπας, α, ὁ, Kanal beim Euphrat, Arr., *Παλλακόττας*, App. u. A.

Παλλαντία, ας, ἡ, St. in Spanien, Strab., App., Einw. *Παλλάντιος, ὁ*, App.

Παλλάντιον, ου, τὸ, 1) St. im südl. Arkadien, Hes., Paus. u. A., Einw. *Παλλαντιεύς, ὁ*, St. B., *Παλάντιον* u. *Παλαντιεύς*, Xen., *Παλάντιον* u. *Παλάντιος*, Diod., auch *Παλλαντιάς, άδος, ἡ*, St. B., Adj. *Παλλαντικός*, 3, Paus. 2) f. *Παλάτιον*.

Παλλάς, άδος, ἡ, Bein. der Athene, Hom., dann = Athene, davon *Παλλάδιον, τὸ*, 1) Bild der P., bes. das zu Troja, welches Odysseus u. Diomedes raubten, Apollod. 2) Ort in Athen, in dessen Nähe der Gerichtshof *ἐπὶ Παλλαδίῳ*, Dem., Plut., Paus.

Πάλλας, αντος, ὁ, 1) V. der Selene, Hom. h. 2) S. des Krios, Gem. der Styx, Hes., Apollod., Paus. 3) Gigant, Apollod. 4) S. des Lykaon, Erbauer von Pallantion, Hes. fr., Paus. 5) S. des Pandion von Athen, Br. des Aegeus, Apollod., Diod. u. A., davon Patron. *Παλλαντίδαι, οἱ*, Geschlecht zu Athen, Eur., Plut. 6) Freigelassener des Claudius, D. Cass.

Παλλατίδες πέτραι, αἱ, Felsen am Berge Kreion bei Argos, Callim.

Παλλήνη, ης, ἡ, 1) Halbinsel in Makedonien zwischen dem thermäischen u. toronäischen Meerb., Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Παλλήνιος*, Diod., *Παλληναῖος* u. *Παλληνίτης, ὁ*, St. B., Adj. *Παλληναῖος*, 3, Ap. Rh., *Παλλήνιος*, 3, Lycophr., u. *Παλληνιακός*, 3, St. B., fem. *Παλληνίς, ίδος*, D. Per. 2) att. Demos der Phyle Antiochis, Einw. *Παλληνεύς, ὁ*, Inscr., Dem., Plut., davon *Παλληνίς, ίδος, ἡ*, Bein. der dort verehrten Athene, Hdt., u. *Παλλήνιον, τὸ*, der Tempel derselben, Andoc., Adv. *Παλλήνηθεν*, aus P., Gram.

Πάλμα, ας, ἡ, St. auf der größeren der balearischen Inseln (Palma), Strab., Ptol.

Πάλμυρα, ας, ἡ, feste St. in Syrien, App., Einw. *Παλμυρηνός, ὁ*, St. B.

Πάλμυς, υος, ὁ, Troer, Hom. [Polyb.

Παμβοιώτια, ων, τά, Versammlungsfest der Böotier,

Παμβωτάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Erechtheïs, Einw. *Παμβωτάδης, ὁ*, Inscr., Dem., Gram.

Πάμισος, ου, ὁ, N. mehrerer Flüsse, in Thessalien, Hdt., in Elis u. Lakonien, Strab., bes. in Messenien, Polyb., Strab. [Plut. u. A.

Παμμένης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., Dem., Diod.,

Παμμερόπη, ης, ἡ, T. des Keleos, Paus.

Πάμμιλος od. *Πάμιλλος, ου, ὁ*, Megarer, Gründer von Selinus, Thuc.

Πάμμων, ονος, ὁ, 1) S. des Priamos, Hom., Apollod. 2) Skyrier, Hdt.

Παμμώνια (αἴπη), τά, Höhenzug in Megaris, Nicand.

Παμπρέπιος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid. [Pind.

Παμφάης, ους, ὁ, Argiver, der die Dioskuren bewirthete,

Παμφία, ας, ἡ u. *Πάμφιον*, ου, τὸ, Ort in Aetolien, Polyb.

Παμφίλη, ης, ἡ, Schriftstellerin aus Epidauros, D. [Laert., Suid.

Παμφιλίδης, ου, ὁ, Patron., Rhodier, Polyb.

Παμφίλιον, ου, ἡ, Frauenname, Anth.

Πάμφιλος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., am bekanntesten ein Maler aus Amphipolis, Ar.

Παμφυλία, ας, ἡ, Landschaft in Kleinasien zwischen Lykien u. Kilikien, Einw. *Πάμφυλοι*, Hdt., Aesch. u. A., *Παμφύλιοι*, οἱ, D. Per., Adj. *Παμφύλιος*, 3, Strab., Luc., *Παμφυλιακός*, 3, St.B., u. *Παμφυλικός*, 3, Eust., fem. *Παμφυλίς*, ἴδος, D. Per.

Πάμφυλοι, ων, οἱ, 1) s. d. vor. 2) Stamm der Sikyonier, Hdt.

Πάμφυλος, ου, ὁ, S. des Aigimios, K. der Dorier, Pind., Apollod., Paus.

Πάμφως, ω, ὁ, vorhomerischer Dichter, Paus.

Πᾶν, ᾶνός, ὁ, S. des Hermes, Feld- u. Waldgott, Hom. h., Hdt. u. A., plur. *οἱ Πᾶνες*, dem Pan nachgebildete bocksfüßige Feldgottheiten, den röm. Fauni entsprechend, Plat., Theocr.; dav. Adj. *Πάνειος*, 2, gew. *Πανικός*, 3, bes. *θόρυβος*, vom panischen Schrecken, Diod., Plut., u. schlechthin *Πανικόν*, Polyb., App., fem. *Πανιάς*, άδος, Nonn., *Πάνεῖον*, τὸ, Heiligthum des Pan, Strab., *Πανιασταί*, οἱ, Verehrer desselben, Inscr.

Πάναινος, ου, ὁ, Maler aus Athen, Strab., Paus.

Παναῖοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Thuc.

Πάναιρος, ου, ὁ, Thessalier, Thuc.

Παναίτιος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. stoischer Philosoph aus Rhodos, Strab., Plut.

Παναίτωλος, ου, ὁ, Feldherr des Antiochos, Polyb.

Πανάκεια, ας, ἡ, T. des Asklepios, Ar., Paus.

Πάνακρα, ων, τὰ, Gebirg in Kreta, Callim., Bew. *Πανακραῖος*, ὁ, u. *Πανακρίς*, ἡ, St. B.

Πάνακρον, ου, τὸ, St. in Kypros, Einw. *Πανακραῖος* u. *Πανάκριος*, ὁ, St. B.

Πάνακτον, ου, τὸ, Festung in Attika an der böot. Gränze, Thuc., Dem. u. A., *Πάνακτος*, ὁ, Menand.

Πανάρετος, ου, ὁ, akademischer Philosoph, Ael., Ath.

Πανάρης, ους, ὁ, Kreter, Diod., App., D. Cass.

Παναχαϊκόν, οῦ, τὸ, Berg bei Patrā in Achaja, Polyb.

Παναχαιοί, ῶν, οἱ, die Achäer als Repräsentanten der griech. Volksstämme, Hom., dav. adj. fem. *Παναχαιΐς*, ἴδος, wie *γαῖα*, auch als Subst., = Griechenland, Ap. Rh.

Πανδάρεος, ου, ὁ, S. des Merops aus Milet, Hom.

Πάνδαρος, ου, ὁ, S. des Lykaon aus Lykien, Hom., Strab.

Πανδαταρία, ας, ἡ, Insel an der campanischen Küste, Strab., *Πανδατερία*, D. Cass., *Πανδατωρία*, Ptol.

Πανδέλετος, ου, ὁ, Sykophant in Athen, dav. Adj. *Πανδελέτειος*, 2, wie *γνῶμαι*, Ar. u. Schol.

Πανδίη, ης, ἡ, T. des Zeus u. der Selene, Hom. h.

Πανδίων, ονος, ὁ, 1) N. zweier myth. Könige von Athen, a) S. des Erichthonios, Thuc., Apollod. u. A. b) S. des Kekrops II., V. des Aigeus, Hdt., Eur. u. A., dav. Patron. *Πανδιονίδης*, ὁ, Sohn des P., = Aigeus, D. Per., Adj. fem. *Πανδιονίς*, ἴδος, Hes., auch Subst. ἡ *Πανδιονίς*, , die dritte Phyle zu Athen, Inscr., u. *οἱ Πανδιονίδαι*, die derselben Angehörigen, Dem. 2) S. des Phineus, Apollod. 3) S. des Aegyptos, Apollod. 4) Gefährte des Teukros, Hom. 5) indischer K., Strab.

Πάνδοκος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Πανδοσία, ας, ἡ, 1) St. in Thesprotien, Dem., Strab., Einw. *Πανδοσιεύς*, ὁ, St B. 2) St. in Bruttium, Strab., Einw. *Πανδοσῖνος* u. *Πανδοσιᾶνός*, ὁ, St. B.

Πάνδροσος, ου, ἡ, T. des Kekrops u. der Agraulos, Apollod., Paus., dav. *Πανδρόσιον*, τὸ, Heiligthum der P. im Erechtheion auf der Burg zu Athen, Apollod., *Πανδρόσειον*, Inscr.

Πανδώρα, ας, ἡ, N. des ersten Weibes, das von den Göttern mit Schönheit u. Kunstfertigkeit ausgestattet alles Uebel unter die Menschen brachte, Hes., Apollod., auch als unterirdische Gottheit im Gefolge der Hekate, Orph.

Πάνδωρος, ου ὁ, S. des Erechtheus, Apollod.

Πανέλληνες, ων, οἱ, Inbegriff der griech. Volksstämme, Hom., Hes. u. A., dav. *Πανελλήνιος*, ὁ, Bein. des Zeus, Paus., *Πανελλήνια*, τά, Fest desselben, Philostr., *Πανελλήνιον*, τὸ, dessen Tempel, D. Cass., auch ein Berg mit einem Tempel dieses Zeus in Aegina, Paus.

Πανήγορος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Πανθαλίς, ίδος, ἡ, Magd der Helena, Paus.

Πάνθεια, ας, ἡ, Gem. des Abradates, Xen., Luc.

Πανθείδης, ου, ὁ, Patron., Chier, Plut.

Πανθιαλαῖοι, ων, οἱ, persischer Volksstamm, Hdt.

Πανθίας, ου, ὁ, Bildhauer aus Chios, Paus.

Πανθοΐδης, ου, ὁ, 1) als Patron., Sohn des Panthoos, = Euphorbos, Il. 16, 808. 17, 81, = Polydamos, Il. 13, 756 u. ö. 2) als Eigenname a) spartan. Harmost, Plut. b) Dialektiker, Diog. L.

Πάνθοος, zsgz. *Πάνθους*, ου, ὁ, Priester in Troja, Hom., Luc., dav. Patron. *Πανθοΐδης*, s. d. vor.

Πάνιον, ου, τὸ, Berg in Kölesyrien, Polyb.

Πανίτης, ου, ὁ, Messenier, Hdt.

Πανιώνιον, ου, τὸ, Hain bei Ephesos, Versammlungsort der Ionier bei der Feier der *Πανιώνια* (τὰ) zu Ehren des Poseidon, Hdt., Strab.

Πανιώνιος, ου, ὁ, Chier, Hdt.

Πάννονα, ας, ἡ, St. auf Kreta, Ptol.

Παννονία, ας, ἡ, Landschaft Pannonien nördlich von Dalmatien, D. Cass., Ptol., Einw. *Παννόνιοι*, οἱ, Strab., D. Cass. u. A., auch *Παίονες*, Plut., App.

Παννυχία, ας, ἡ, fingirte Quelle, Luc.

Παννυχίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Luc.

Πανοπεύς, έως, ὁ, 1) als Männername, S. des Phokos, kalydonischer Jäger, Hom., Apollod. u. A., dav. Patron. *Πανοπηϊάδης*, ὁ, Sohn des P., = Epeios, Anthol. 2) St. in Phokis, Hom., Strab., Paus., Einw. *Πανοπεύς*, Hdt., *Πανοπαῖος*, ὁ, Plut., fem. *Πανοπηΐς*, ἴδος, Hes. fr.: die St. auch *Πανοπίς*, ἴδος, Ders., u. *Πανόπη*, ἡ, St. B., sp. *Φανοτεύς*, s. d.

Πανόπη, ης, od. *Πανόπεια*, ας, ἡ, 1) Nereïde, Hom., Hes., Luc. 2) T. des Thespios, Apollod.

Πάνορμος, ου, ὁ, 1) als Männername, Messenier, Paus. 2) N. mehrerer Hafenstädte, a) in Achaja, Naupaktos gegenüber, Thuc., Polyb., Paus. b) in Epeiros, Strab. c) in Ionien, Hafenort von Milet, Hdt., Thuc. 8, 24. u. A. d) in Kreta, Ptol. e) in Sicilien, Thuc. 6, 2., Polyb. u. A., Einw. *Πανορμίτης*, Diod., u. *Πανορμεύς*, ὁ, St. B., Adj. fem. *Πανορμῖτις*, ιδος, Polyb.

Πανὸς πόλις, ἡ, St. in Aegypten, Diod., St. B., *Πανῶν πόλις*, Strab., Ptol., Einw. *Πανοπολίτης*, ὁ, St. B., u. *Π. νομός*, Gebiet der St., Ptol.

Πάνοψ, οπος, ὁ, Männername, davon *Πάνοπος κρήνη*, ἡ, bei Athen, Plat.

Πάνσας, α, ὁ, der röm. Bein. Pansa, Plut., App.

Παντάγαθος, ου, ὁ, Männername, Anthol.

Παντάγνωτος, ου, ὁ, Br. des Polykrates von Samos, Hdt.

Πανταίνετος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Παντακύας, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc.

Πανταχλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Xen. u. A. [Lys., Aeschin. u. A.

Πανταλέων, οντος, ὁ, oft vorkommender N., Hdt.,

Παντάρης, ους, ὁ, S. des Tyrannen Hippokrates von Gela, Hdt.

Παντάρκης, ους, ὁ, olymp. Sieger aus Elis, Paus.

Πάνταυχος, ου, ὁ, Makedonier, Polyb., Plut.

Παντεύς, έως, ὁ, Lakedämonier, Polyb., Plut.

Παντικάπαιον, ου, τὸ, Hauptst. im taurischen Chersones, Kolonie von Milet, Dem., Diod., Strab., *Παντικαπαία*, ἡ, Ptol., Einw. *Παντικαπαῖος*, Strab., auch *Παντικαπαιεύς* u. *Παντικαπαιάτης*, ὁ, St. B.

Παντικάπης, ου, ὁ, Nebenfluß des Borysthenes, Hdt., D. Per.

Παντίμαθοι, ων, οἱ, Volk in Persien, Hdt.

Παντΐτης, ου, ὁ, Spartaner, Hdt.

Παντομάτριον, ου, τὸ, St. in Kreta, Ptol., Einw. *Παντομάτριος* od. *Παντομάτριεύς*, ὁ, St. B.

Παντόρδανος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Πανύασις od. *Πανύασσις*, ιδος, ὁ, epischer Dichter, Apollod., Paus.

Πάξαμος, ου, ὁ, Verfasser eines Kochbuchs, Ath.

Παξοί od. *Πάξοι*, ῶν, αἱ, zwei Inseln an der epeirot. Küste, Polyb., D. Cass.

Πάος, s. *Παῖος*.

Παπαῖος, ου, ὁ, skythischer N. des Zeus, Hdt.

Πāπινιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. Vein. Papinianus, D. Cass.

Πāπίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Papinius, D. Cass.

Πάπιος, ου, ὁ, der röm. N. Papius, App., D. Cass.

Παπīρία, ας, ἡ u. *Παπίριος*, ου, ὁ, die röm. N. Papiria u. Papirius, Plut., D. Cass., *Παπειρία*, Diod., u. *Παπείριος*, Polyb.

Πάππος, ου, ὁ, Geschichtschreiber, Plut.

Πάπρημις, ιος, ἡ, St. im ägypt. Delta, dav. *Παπρημίτης νομός*, ὁ, District von P., Hdt., Einw. *Παπρημίτης*, ὁ, St. B.

Παραβάλλων, οντος, ὁ, Eleer, Paus.

Παράδεισος, ου, ἡ, St. am Libanon, Strab., u. in Kilikien, St. B.

Παραιβάσιον, ου, τὸ, Denkmal bei Gortys in Arkadien zum Andenken an die im Kampfe gegen Kleomenes Gebliebenen, Paus.

Παραιβάτης, ου, ὁ, Lakedämonier, Hdt.

Παραίβιος, ου, ὁ, Freund des Phineus, Ap. Rh.

Παραισός, οῦ, ἡ, St. in Kreta, St. B.

Παραιτακηνή, ῆς, ἡ, Landschaft zwischen Medien u. Persien, Einw. *Παραιτακηνοί*, Strab., *Παρητακηνοί*, Hdt., *Παραιτάκαι*, οἱ, Diod., Arr., nebst einer St. *Παραίτακα*, τὰ, St. B.

Παραιτόνιον, ου, τὸ, St. im ägypt. Marmarika, Diod., Strab. u. A., *Παραιτονία*, ἡ, Luc.

Παραλάται, ῶν, οἱ, skythisches Volk, Hdt.

Πάραλος, ου, ἡ, 1) γῆ, Küstenstrich im östl. Attika, Thuc., *Παραλία*, St. B., Einw. *Πάραλοι*, οἱ, Hdt. 2) St. der Malier in Thessalien, St. B., Einw. *Παράλιοι*, οἱ, Thuc. 3) ναῦς, s. d. Wörterb.

Πάραλος, ου, ὁ, 1) s. d. vor. 2) mehrmals vorkommender Männername, Plat., Diod. u. A.

Παράμονος, ου, ὁ, athen. Archon, Inscr.

Παραξία, ας, ἡ, Landschaft in Makedonien, Ptol.

Παραπίτα, ας, ἡ, Perserin, Xen.

Παραποταμία, ας, ἡ 1) auch *Παραποτάμιοι*, ων, οἱ, St. in Phokis, Hdt., Strab., Paus., Einw. *Παραποτάμιος*, ὁ, Plut. 2) Gegend am Tigris, Polyb.

Παράσιοι, ων, οἱ, Einw. einer St. in Thessalien, Thuc.

Παρασωπία, ας, ἡ, Landstrich am Asopos in Böotien, Einw. *Παρασώπιος*, ὁ, Strab.

Παρασωπιάς, άδος, ἡ, Landstrich od. St. im südl. Thessalien, Strab.

Παραυαῖοι, ων, οἱ, thesprotisches Volk, Thuc., Rhian., *Παραυαία*, ἡ, dessen Land, Arr.

Παραχελωῖται, ῶν, οἱ, Anwohner des Flusses Acheloos in Thessalien u. in Aetolien, *Παραχελωΐτις*, ιδος, ἡ, Gebiet derselben, Strab.

Παρδόκας, α, ὁ, Sklavenname, Ar.

Πάρεια, ας, ἡ, Nymphe, Apollod.

Παρεισάδης u. *Παρισάδης*, ου, ὁ, Herrscher im taurischen Chersones, Dem., Strab., *Παρυσάδης*, Diod.

Παρήλια, ων, τὰ, Fest der Palilia zu Rom, Plut., *Παρίλια*, D. Cass.

Παρθάων, s. *Πορθάων*.

Παρθενία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Ath. 2) Vein. der Hera, Pind. 3) alter N. von Samos, Callim. u. A. 4) Pferdename, u. danach benannt ein Fluß in Elis, Paus., *Παρθενίας*, ὁ, Strab.

Παρθένιον, ου, τὸ, 1) St. in Mysien, Xen. 2) St. in Euböa u. Thrakien, Einw. *Παρθένιος* u. *Παρθενιεύς*, ὁ, St. B. 3) Gebirg im östl. Arkadien, Hdt., Polyb. u. A. 4) Landspitze im taurischen Chersones, Strab.

Παρθένιος, ου, ὁ, 1) als Männername, erotischer Schriftsteller aus Nikäa, Luc. 2) Fluß in Paphlagonien, Hom., Hes., Hdt. u. A.

Παρθενοπαῖος, ου, ὁ, 1) S. des Meilanion, einer der Sieben vor Theben, Aesch., Apollod. u. A. 2) S. des Talaos, Apollod., Paus. 3) s. d. fg.

Παρθενόπη, ης, ἡ, 1) T. des Stymphalos, Apollod. 2) T. des Ankäos, Paus. 3) Frauenname, Luc. 4) alter N. von Neapolis in Italien, D. Per., Einw. *Παρθενοπαῖος*, ὁ, St. B. [*Παρθενοπολίτης*, ὁ, St. B.

Παρθενόπολις, εως, ἡ, St. in Makedonien, Einw.

Πάρθενος, ου, ἡ, T. des Staphylos, Diod.

Παρθενών, ῶνος, ὁ, Tempel der Athene Parthenos auf der Burg von Athen, Dem. u. A. [App., D. Cass.

Παρθῖνοι, ων, οἱ, illyrisches Volk, Strab., *Παρθηνοί*, *Πάρθοι*, ων, οἱ, das Volk der Parther, Hdt., Plut., D. Cass., Luc., *Παρθία*, ἡ, das Land derselben, Hdn., Ptol., auch *Πάρθιοι*, St. B., u. *Παρθυαῖοι*, οἱ, Strab., Arr., App., Hdn., das Land *Παρθυαία*, ἡ, u. *Παρθυηνή*, ἡ, Polyb., Strab., Adj. *Παρθικός*, 3, Strab., u. *Πάρθιος*, 3, Anacr., fem. *Παρθίς*, ίδος, Luc.

Πάρθος, ου, 1) ὁ, a) s. d. vor. b) als Männername, Aesch. 2) ὁ u. ἡ, a) St. in Illyrien, Polyb., Einw. *Παρθηνός*, Polyb., App., *Παρθῖνος*, ὁ, Strab., St. B. b) St. in Afrika, App.

Παρικάνιοι, ων, οἱ, persisches Volk, Hdt., auch *Παρίκανοι* nebst einer St. *Παρικάνη*, ἡ, St. B.

Πάριον, ου, τὸ, St. in Mysien an der Propontis, Einw. *Παριᾱνός*, ion. *Παριηνός*, Hdt., Xen. u. A., auch *Παριᾱνεύς*, ὁ, St. B., *Παριᾱνή*, ἡ, Gebiet der St., Strab.

Πάρις, ιδος u. ιος, ὁ, 1) S. des Priamos, Hom. u. A. 2) Schauspieler, D. Cass. [Ptol.

Παρίσιοι, ων, οἱ, gallisches Volk an der Seine, Strab.,

Πάρμα, ας, ἡ, St. in Gall. cispad. (Parma), Strab., *Πάρμη*, ης, St. B., Einw. *Παρμηστής*, Strab., *Παρμίτης*, Plut., *Παρμήσιος*, App., *Παρμαῖος* od. *Παρμᾱνός*, ὁ, St. B. [Plat. u. A.

Παρμενίδης, ου, ὁ, Patron., Philosoph aus Elea,

Παρμενίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anthol.

Παρμενίσκος, ου, ὁ, Männername, Dem., Ath.

Παρμενίων, ωνος, ὁ, Feldherr Alexanders von Makedonien, Dem., Diod., Plut. u. A.

Παρμένων, οντος u. ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Dem., Ath. u. A.

Πάρμις, ιδος, ὁ, Männername, Anth.

Πάρμυς, υος, ἡ, T. des Smerdis, Hdt.

Παρνᾱσός, ion. *Παρνησός*, sp. *Παρνασσός*, οῦ, 1) ὁ, Berg in Phokis, an welchem Delphi lag, von Hom. an allgem., Bew. *Παρνάσιος* u. *Παρνάσσιος*, Strab., auch *Παρνασσεύς*, ὁ, St. B., Adj. *Παρνάσιος* u. *Παρνάσσιος*, 2 u. 3, Pind. u. A., fem. *Παρνᾱσίς*, ίδος, Orph., u. *Παρνασσιάς*, άδος, auch *Παρνασσιακός*, 3, St. B. 2) *Παρνασσός*, ἡ, St. in Kappadokien, Polyb.

Πάρνης, ηθος, ὁ u. ἡ, Gebirg in Attika an der böotischen Gränze, Ar., Strab. u. A., ἡ *Πάρνηθος*, Sp., Adj. *Παρ-*

νήθιος, 2, Ar., auch als Bein. des dort verehrten Zeus, Paus., fem. Παρνηθίς, St. B.

Πάρνων, ωνος, ὁ, Gebirg auf der argolisch-lakonischen Gränze, Paus.

Παροπάμισος, ου, ὁ, Gebirg in Mittelasien, Diod., Strab., Παραπάμισος, Arr., Παροπάνισος, Ptol., Παροπάννισος, St. B., Bew. Παροπαμισάδαι, Diod., Strab., Παραπαμισάδαι, οἱ, Arr.

Πάρος, ου, ἡ, 1) kykladische Insel im ägäischen Meere, Hom. h., Hdt. u. A., Einw. Πάριος, ὁ, Hdt., Strab. u. A., Adj. Πάριος, 3, bes. λίθος, der parische Marmor, Pind., Paus. 2) Insel an der illyrischen Küste, sp. Pharos, Strab.

Παῤῥασία, ας, ἡ, St. im südl. Arkadien, Hom., sp. nur Παῤῥάσιοι, οἱ, als Bew. des südwestl. Theils von Arkadien an der elischen Gränze bekannt, Thuc., Xen. u. A., auch Παῤῥασιεῖς, St. B., Παῤῥασική, ἡ, Gebiet derselben, Thuc., u. Παῤῥάσιον (ὄρος) τὸ, ein Berg daselbst, Callim.

Παῤῥάσιος, ου, ὁ, 1) s. d. vor. 2) Maler aus Ephesos, Xen., Strab. u. A.

Παῤῥησιάδης, ου, ὁ, fingirter N., Luc.

Πάῤῥων, ωνος, ὁ, Thrakier, Mörder des Kotys, Arist.

Παρσώνδης, ου, ὁ, Perser, Diod.

Παρυάδρης, ου, ὁ, Gebirg im nordwestl. Armenien, Strab.

Παρύσατις, ιδος, ἡ, Gem. des Dareios Ochos, Xen., Strab., Plut. [toniaten, Diod.

Πάρων, ωνος, ὁ, 1) Phokier, Arr. 2) Strateg der Kro-

Πάρωπος, ου, ἡ, St. in Sicilien, Polyb.

Παρωραία, ας, ἡ, Landschaft im östlichen Epeiros, Einw. Παρωραῖοι, οἱ, Strab.

Παρωρεᾶται, ion. Παρωρεῆται, ῶν, οἱ, Bewohner des Gebirgs im südlichen Elis an der arkadischen Gränze, Hdt., Strab.

Παρώρεια, ας, ἡ, St. in Arkadien, Paus., auch Παρωραία, Einw. Παρωρεύς u. Παρωρεάτης, ὁ, St. B., angebl. von

Παρωρεύς, έως, ὁ, S. des Trikolonos, Paus.

Πασακᾶς, ᾶ, ὁ, Pferd des Kyros, Plut.

Πασαργάδαι, ῶν, 1) οἱ, edelster Stamm der Perser, Hdt., Strab. 2) αἱ, alter Sitz der persischen Könige, Strab., Plut., Arr., Πασσαργάδαι, St. B.

Πασέας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Dem., Plut., Paus.

Πασίας, ου, ὁ, Wucherer in Athen, Ar.

Πασίδας, ου, ὁ, Achäer, Polyb.

Πασιθέα, ας, ἡ, 1) eine der Chariten, Hom., Paus. 2) Nereïde, Hes.

Πασιθόη, ης, ἡ, Okeanide, Hes.

Πασικλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt., Dem., D. Laert.

Πασικράτης, ους, ὁ, Männername, Plut., Arr.

Πασίκυπρος, ου, ὁ, K. von Kypros, Ath.

Πασίμαχος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Πασίμηλος, ου, ὁ, Korinthier, Xen.

Πασῖνος, ου, ὁ, Athener, Isocr.

Πασιππίδας, ου, ὁ, Patron., spartan. Nauarch, Xen.

Πασιτελίδας, ου, ὁ, Patron., spartan. Strateg, Thuc.

Πασιτίγρης, ητος u. Πασίτιγρις, ιδος, ὁ, der Tigris nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat, Diod., Strab. u. A. [Apollod., Ap. Rh. u. A.

Πασιφάη, ης, ἡ, T. des Helios, Gem. des Minos,

Πασίφιλος, ου, ὁ, Syrakusier, Diod. [Plut.

Πασιφῶν, ῶντος, ὁ, Männername, Dem., Aeschin.,

Πασίων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., Lys., Xen., Dem. u. A. [λεύς, ὁ, St. B.

Πάσσαλα, ων, τὰ, Hafenst. in Karien, Einw. Πασσα-

Πασσαρών, ῶνος, ἡ, St. in Epeiros, Plut.

Παταγύας, α, ὁ, Perser, Xen.

Παταικίων, ωνος, ὁ, Athener, Aeschin.

Πάταικοι, ων, οἱ, zwerghafte Götterbilder, welche die phönizischen Schiffe am Vordertheil führten, Hdt.

Πάταικος, ου, ὁ, Männername, Hdt., Plut., Paus.

Πάταλος, ου, ἡ, Insel an der karischen Küste, Einw. Παταλεύς, ὁ, u. Παταληίς, ἡ, St. B.

Παταούιον, ου, τὸ, St. Patavium in Gall. transpad., Strab., D. Cass., Πατάβιον, Plut., Παταύιον, Ptol., Einw. Παταουῖνος, ὁ, Strab.

Πάταρα, ων, τὰ, St. in Lykien mit einem Tempel u. Orakel des Apollon, Hdt., Diod. u. A., Einw. Παταρεύς, ὁ, Plut., Adj. Παταρικός, 3, Luc., u. Παταρήιος, St. B., fem. Παταρηίς, ίδος, D. Per.

Πατάρβημις, ιος, ὁ, Aegypter, Hdt.

Πάταρος, ου, ὁ, S. des Apollon, Gründer von Patara, Strab.

Πατησιάδας, ου, ὁ, Patron., spartan. Ephor, Xen.

Πατιζείθης, ου, ὁ, Br. des falschen Smerdis, Hdt.

Πατιράμφης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Πάτμος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Thuc., Strab.

Πάτουμος, ου, ἡ, St. in Aegypten, Hdt., Einw. Πατούμιος od. Πατουμηνός, ὁ, St. B.

Πάτραι, ῶν, αἱ, St. in Achaja, Thuc. u. A., Πατρέες, Hdt., Einw. Πατρεύς, Thuc., u. Πατραιεύς, ὁ, Polyb., angebl. von

Πατρεύς, έως, ὁ, S. des Preugenes, Enkel des Agenor, Paus.

Πατρόβιος, ου, ὁ, Freigelassener des Nero, D. Cass.

Πατροκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Ar., Andoc.

Πατροκλῆς, έους, ὁ, 1) = Πάτροκλος, Theocr. 2) häufig vorkommender N., Thuc., Xen., Ar. u. A., bes. ein Schriftsteller über Indien, Strab.

Πάτροκλος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) S. des Menoitios, Freund des Achilleus, Hom., bei dem sich auch gen. Πατροκλῆος, Il. 17, 670. Od. 11, 467., acc. Πατροκλῆα, Il. 11, 601. 16, 125. 818, voc. Πατρόκλεις, 1, 337. 11, 822 u. s. w. wie von einem nom. Πατροκλῆς findet. Davon Adj. Πατρόκλειος, 2, wie in dem Sprüchw. Πατρόκλειος πρόφασις, von dem, der unter fremdem Namen sein eigenes Unglück betrauert, Diogenian., Πατρόκλεια, ἡ, das 16. Buch der Ilias, Ael.

Πατρόκλου νῆσος, ἡ, Insel an der attischen Küste bei Sunion, Paus., Einw. Πατροκλονήσιος, ὁ, St. B., Πατρόκλου χάραξ, ὁ, Strab.

Πατροφίλα, ης, ἡ, Frauenname, Anthol.

Πατρώ, οῦς, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Πάτρων, ωνος, ὁ, Männername, Plut., Paus.

Πατρωνίς, ίδος, ἡ, Ort in Phokis, Plut.

Πάτταλα, ων, τὰ, St. in Indien, Strab., Delta des Indos u. St. daselbst, Arr., Einw. Πατταλεύς, ὁ, Arr., auch Πάταλα u. Παταλή, ἡ, davon Πατταληνή, ἡ, Landschaft im Delta des Indos, Strab., Παταληνή, D. Per., Adj. Παταληνικός u. Παταλαῖος, St. B.

Παυλῖνα, ας, ἡ, der röm. N. Paulina, D. Cass.

Παυλῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Paulinus, Anth.

Παῦλα, ας, ἡ, der röm. N. Paula, Anth.

Παῦλος, ου, ὁ, der röm. N. Paulus, Polyb., Plut. u. A.

Παυσανίας, ion. Παυσανίης, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) N. zweier Spartaner vom Stamme der Agiden, a) S. des Kleombrotos, Vormund des Pleistarchos um 479 v. Chr., Anführer in der Schlacht bei Platää, Hdt., Thuc. u. A. b) S. des Pleistoanax, K. von Sparta um 458, Thuc., Xen., Diod. 2) Makedonier, Mörder des Philippos, Aeschin., Diod., Plut. 3) Verfasser einer Beschreibung von Griechenland, Ael.

Παυσίας, ου, ὁ, Maler aus Sikyon, Paus.

Παυσίκαι od. Παυσοί, ῶν, οἱ, Volk am kaspischen Meere, Hdt. [D. Cass.

Παυσίλυπος, ου, ὁ, Ort zwischen Neapel u. Puteoli,

Παυσίμαχος, ου, ὁ, Männername, Ath., App.

Παύσιππος, ου, ὁ, Spartaner, Arr.
Παύσιρις, ιος, ὁ, K. von Aegypten, Hdt., *Παυσίρας*, α, Polyb.
Παυσίστρατος, ου, ὁ, Rhodier, Polyb.
Παύσων, ωνος, ὁ, Maler aus Athen, Ar., Arist., Luc.
Παφλαγών, όνος, ὁ, gew. plur. *οἱ Παφλαγόνες*, das Volk der Paphlagonier, von Hom. an allgem., *Παφλαγονία*, ἡ, die Landschaft Paphlagonien in Kleinasien zwischen Pontos u. Phrygien, Xen. u. A., davon Adj. *Παφλαγονικός*, 3, u. *ἡ Παφλαγονική*, das Land der Paphlagonier, Xen.
Πάφος, ου, ἡ, St. auf Kypros mit einem Tempel der Aphrodite, Hom., Apollod. u. A., Einw. *Πάφιος*, ὁ, St. B., u. *Παφία*, ἡ, Bein. der Aphrodite, Theocr., Paus.
Πάχης, ητος, ὁ, Strateg der Athener im peloponnesischen Kriege, Thuc., Arist. u. A.
Πάχυνος, ου, ὁ u. ἡ, südöstl. Vorgebirg von Sicilien, Polyb., Strab., Plut., Bew. *Παχύνιος*, ὁ, St. B., Adj. *Παχύνιος*, 3, Anth., u. *Παχυνικός*, 3, Ath. (ῠ D. Per.) [δᾶνός, ὁ, Plut.
Πέδα, ας, ἡ, St. Pedum in Latium, St. B., Einw. *Πε-*
Πεδάριτος od. *Πεδάρητος*, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc., Plut. (von Attika, Apollod.
Πεδιάς, άδος, ἡ, T. des Menys, Gem. des K. Kranaos
Πεδιέες, zsgz. *Πεδιεῖς*, έων, οἱ, 1) St. in Phokis, Hdt. 2) s. *Πεδίον*. 3) St. in Karien, Einw. *Πεδιεύς* od. *Πεδιείτης*, ὁ, St. B.
Πεδιεύς, έως, ὁ, athenischer Archon, Ol. 82, 4. $^{449}/_{448}$, Diod.
Πεδίον, ου, τὸ, 1) Ort in Arkadien, Paus. 2) Ebene von Athen, Hdt., Bew. *Πεδιεῖς*, οἱ, eine der politischen Parteien zur Zeit des Peisistratos, Plut.
Πέδιος, ου, ὁ, der röm. N. Pedius, App., D. Cass.
Πεδνηλισσός, οῦ, ἡ, St. in Pisidien, Strab., Einw. *Πεδνηλισσεύς*, ὁ, Polyb. [Seher, Arr.
Πειθαγόρας, ου, ὁ, 1) Tyrann von Selinus, Hdt. 2)
Πειθήνωρ, ορος, ὁ, Männername, Anth.
Πειθίας, ου, ὁ, Korkyräer, Thuc.
Πειθόλᾱς, α, ὁ, Thessalier, Dem., Diod.
Πειθώ, οῦς, ἡ, 1) Okeanide, Hes. th. 349. 2) Göttin der Ueberredung, Hes. op. 73., Aesch., Hdt. 3) Frauenname, Ath. [D. Laert.
Πείθων, ωνος, ὁ, mehrmals vorkommender N., Arr.,
Πειραί, ῶν, αἱ, St. in Achaja, Paus.
Πειραιεύς, έως u. ῶς, ὁ, Hafenstadt von Athen, als Demos zur Phyle Hippothoontis gehörig, Thuc., Xen. u. A., früher *Πειραιός*, St. B., Einw. *Πειραιεύς*, ὁ, Inscr., Adj. *Πειραϊκός*, 3, Plut., Adv. *Πειραιοῖ*, in P., Ael.
Πείραιον, ου, τὸ, Hafen am korinth. Meerb., Xen.
Πείραιος, ου, ὁ, S. des Klytios, Od., dav. Patron. *Πειραΐδης*, ὁ, Sohn des P., = Ptolemäos, Il.
Πειραιός, οῦ, ὁ, 1) s. *Πειραιεύς*. 2) Hafen im Gebiet von Korinthia, Thuc., Einw. *Πειραιάτης*, ὁ, St. B.
Πείρας, αντος, ὁ, 1) V. der Styx, Paus. 2) od. *Πείρανθος*, S. des Argos, Apollod., *Πείρασος*, Paus.
Πειρασία, ας, ἡ, St. im östl. Thessalien, auch *Πειρεσία*, St. B., u. *Πειρεσιαί*, αἱ, Ap. Rh., Einw. *Πειρασιεύς*, ὁ, u. *Πειρασίς*, ἡ, St. B. [rophon, Apollod.
Πειρήν, ῆνος, ὁ, 1) V. der Io, Hes. fr. 2) Br. des Belle-
Πειρήνη, ης, dor. *Πειράνα*, ας, ἡ, 1) T. des Danaos, Apollod. 2) T. des Acheloos, Hes., Paus., od. Asopos, Diod., davon 3) Quell an der Burg von Korinth, Hdt., Eur. u. A., dav. *Πειράνας ἄστυ*, = Korinth, Pind., Adj. *Πειρηναῖος*, wie *πῶλος* = Pegasos, Eur.
Πειρίθοος, zsgz. *Πειρίθους*, ου, ὁ, S. des Ixion, Freund des Theseus, Hom., Hes. u. A., auch *Περίθους*, Soph. [des Rhigmos, Hom.
Πείροος, ου, u. *Πείρεως*, ω, ὁ, S. des Imbrasos, V
Πεῖρος, ου, ὁ, Fluß in Achaja, Hdt., Strab., auch *Πίερος*, Paus.

Πεισαῖος, ου, ὁ, Männername, Arr.
Πείσανδρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) epischer Dichter aus Kameiros, Apollod., Strab. u. A. 2) athen. Archon Ol. 91, 3. $^{414}/_{413}$, Diod. 3) athen. Staatsmann, Lys., Thuc., Ar.
Πεισήνωρ, ορος, ὁ, 1) Troer, Il. 2) Herold in Ithaka, Od., davon Patron. *Πεισηνορίδης*, ὁ, Sohn des P., = Ops, Od.
Πεισθέταιρος, ου, ὁ, fingirter N., Ar.
Πεισιάναξ, ακτος, ὁ, Athener, Xen., davon Adj. *Πεισιανάκτιος* od. *Πεισιανάκτειος*, 2, wie *στοά*, die Stoa Pökile zu Athen, Plut.
Πεισίας, ου, ὁ, Männername, Xen., Paus.
Πεισιδίκη, ης, ἡ, 1) T. des Aeolos, Apollod. 2) T. des Nestor, Ders. 3) T. des Pelias, Ders.
Πεισίῤῥοδος, ου, ὁ, olymp. Sieger, Paus.
Πεισίστρατος, ου, ὁ, 1) S. des Nestor, Hom., Hdt. 2) S. des vor., Paus. 3) athen. Archon Ol. 27, 4. $^{669}/_{668}$, Paus. 4) S. des Hippokrates, Tyrann von Athen, Hdt., Thuc. u. A., u. dessen Enkel, Thuc. 6, 54, davon Patron. *Πεισιστρατίδης*, ὁ, Sohn des P. (auch als Eigenname, Spartaner, Plut.), plur. *οἱ Πεισιστρατίδαι*, die Söhne u. Nachk. des P., Hdt., Arist. u. A.
Πεῖσος, ου, ὁ, S. des Aphareus, Apollod.
Πείσων, ωνος, ὁ, 1) einer der Dreißig zu Athen, Lys., Xen. 2) der röm. Bein. Piso, Strab., Plut. u. A.
Πελαγόνες, ων, οἱ, epeirotisch-makedonisches Volk, die sp. Päonier, Strab., *Πελαγονία*, ἡ, das Land derselben im oberen Makedonien, eig. zu Thessalien gehörig, Polyb., Strab., *Πηλαγόνες* u. *Πηλαγονία* St. B.
Πέλαγος, ους, τὸ, Waldgegend in Arkadien, Paus.
Πελάγων, οντος, ὁ, öfter vorkommender N., 1) myth., a) S. des Amphidamas, Apollod. b) S. des Asopos, Apollod. c) Freier der Hippodameia, Paus. d) Lykier, Il. 5, 695. e) Pylier, Il. 4, 295. 2) hist., Aesch., Arr., Plut. u. A.
Πελασγός, οῦ, ὁ, 1) gew. plur. *οἱ Πελασγοί*, die Ureinwohner von Griechenland, Hom., Hdt. u. A., *Πελασγία*, ἡ, das Land derselben, = Griechenland, Hdt., = Peloponnes, Strab., = Argos, Aesch., Eur., = Landschaft in Thessalien, die sonst *Πελασγιῶτις*, ιδος, ἡ, heißt, Einw. *Πελασγιῶται*, οἱ, Strab. (dazu Adj. fem. *Πελασγιῶτις*, Hdt., Diod.), Adj. *Πελασγικός*, 3, pelasgisch, auch = griechisch überh., Eur., bes. als Bein. von Argos, Hom., als Bein. des Zeus, Hom., u. *τεῖχος*, auch schlechthin *τὸ Πελασγικόν*, Ort zu Athen, = Pnyx, Hdt., Thuc., Strab., Luc., auch *Πελασγιακός*, 3, St. B., fem. *Πελασγίς*, ίδος, Ap. Rh., *Πελασγιάς*, άδος, Callim., Nonn., u. *Πελασγία*, Aesch., Eur., von dem ein Masc. nicht gebräuchlich ist, St. B. 2) als myth. Eigenn., bes. Autochthone, Hes. fr., Paus., S. des Zeus u. der Niobe, Apollod., S. des Palächthon, Aesch., nach dem die Pelasger benannt sein sollen.
Πελεθρόνιον, ου, τὸ, St. od. Berg im östl. Thessalien, Strab., Einw. *Πελεθρώνιος*, ὁ, St. B.
Πελεκᾶς, ᾶνος, ὁ, Berg in Phrygien, Polyb.
Πέλη, ης, ἡ, N. zweier St. in Thessalien, Einw. *Πελεύς*, ὁ, St. B.
Πελία, ας, ἡ, T. des Pylas, Gem. des Pandion, Apollod.
Πελίας, ion. *Πελίης*, ου, ὁ, S. des Poseidon u. der Tyro, Br. des Neleus, Hom., Hes. u. A., davon Adj. fem. *Πελιάς*, άδος, wie *κόραι*, αἱ, die Töchter des P., Eur.
Πελίγνοι, ῶν, οἱ, Volk in Italien an den Apenninen, Strab., Plut. u. A.
Πελιναῖον, ου, τὸ, höchster Berg auf Chios, Strab., *Πελινναῖον*, D. Per.
Πελινναῖον, ου, τὸ, feste St. in Thessalien, Pind., Strab., *Πελίνα* Arr., *Πέλιννα*, St. B., Einw. *Πελινναῖος*, ὁ, Diod.
Πέλλα, ης, ἡ, N. mehrerer Städte, St. B., bes. 1) in Makedonien, Sitz der Könige, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Πελ-*

λαῖος u. Πελληνός, ὁ, St. B., Adj. Πελλαῖος, 3, Luc. 2) = Apameia in Syrien, Polyb., Diod., Strab.

Πέλλᾱνα, ων, τὰ, St in Lakonien, Strab., Πελλάνα, ἡ, Paus., Πελλήνη, ἡ, Xen., Polyb., Diod.

Πελλᾱνίς, ίδος, ἡ, Quell beim vor., Paus.

Πελλήνη, ης, dor. Πελλάνα, ας, ἡ, St. in Achaja, Hom., Hdt. u. A., Einw. Πελληνεύς, Thuc. u. A., u. Πελληναῖος, ὁ, Aeschin., Adj. Πελληνικός, 3, Strab., angebl. von

Πέλλης, ου, ὁ, V. des Hyperasios, Ap. Rh., od. Πέλλην, ηνος, S. des Phorbas aus Argos, Paus.

Πέλλιχος, ου, ὁ, Korinthier, Thuc., Πέλιχος Luc.

Πελόπεια, ας, ἡ, T. des Pelias, Ap. Rh., Apollod.

Πελοπία, ας, ἡ, 1) M. des Kyknos, Apollod. 2) T. der Niobe, Apollod. 3) Gem. des Thyestes, Ael.

Πελοπίδας, ου, ὁ, Patron., Strateg der Thebaner, Freund des Epaminondas, Xen., Diod., Plut. u. A.

Πελοπόννησος, dor. Πελοπόννᾱσος, ου, ἡ, der südlichste Theil von Griechenland, die j. Halbinsel Morea, nach Pelops benannt, von Hom. h. an allgem., Einw. Πελοποννήσιος, ὁ, Adj. dasselbe u. Πελοποννησιακός, 3, Diod.

Πέλοψ, οπος, ὁ, 1) S. des Tantalos, der aus Phrygien in den Peloponnes einwanderte, Hom., Pind. u. A., davon Patron. Πελοπίδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des P., poët. Πελοπηιάδης, Pind., Theocr., oft plur. οἱ Πελοπίδαι, Thuc., Trag., Adj. Πελόπιος, 3, Eur., u. Πελόπειος, 2, St. B., poët. Πελοπήιος, Ap. Rh., auch Πελοπικός, 3, Herodian., fem. Πελοπηΐς, ίδος, Ap. Rh., τὸ Πελόπιον, Tempel des P., Paus. 2) S. des Agamemnon u. der Kassandra, Paus. 3) Byzantiner, Plut.

Πέλται, ῶν, αἱ, St. in Phrygien, Xen., Strab., Einw. Πελτηνός, ὁ, St. B., Adj. Πελτηνός, 3, Strab.

Πέλωρ, ωρος, ὁ, einer der übrig gebliebenen Sparten in Theben, Apollod., Πέλωρος, Paus.

Πελωριάς, άδος, ἡ, nordöstl. Vorgeb. von Sicilien, Polyb., Strab., App., Πελωρίς, ίδος, Hes. fr., Thuc. u. A., Πέλωρος, Ptol.

Πέλωρος, ου, ὁ, 1) s. Πέλωρ. 2) s. Πελωριάς. 3) Pelasger, u. davon Bein. des Zeus in Thessalien, dessen Fest Πελώρια, ἡ, Ath. 4) Fluß in Armenien, D. Cass.

Πενθαλίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Mytilene, Arist.

Πενθεσίλεια, ας, ἡ, T. des Ares, K. der Amazonen, Diod., Paus.

Πενθεύς, έως, ὁ, S. des Echion u. der Agaue, K. von Theben, von seiner Mutter u. deren Schwestern zerrissen, Eur., Apollod., Paus. [St. B.

Πενθίλη, ης, ἡ, St. in Lesbos, Einw. Πενθιλεύς, ὁ,

Πένθιλος, ου, ὁ, 1) S. des Orestes, Führer einer äol. Kolonie nach Asien, Arist., Strab., Paus. 2) S. des Periklymenos, Paus.

Πενθύλος, ου, ὁ, Anführer der Paphier, Hdt.

Πένταθλος, ου, ὁ, Knidier, Führer einer Kolonie nach Lipara, Diod., Paus.

Πεντάπολις, εως, ἡ, Verein der dorischen Staaten Lindos, Jalysos, Kameiros, Kos u. Knidos in Kleinasien, Hdt.

Πεντέλειον, ου, τὸ, Ort in Arkadien, Plut.

Πεντελή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Antiochis, St. B., Adj. Πεντελικός, 3, u. Πεντελήσιος, 3, bes. λίθος, der pentelische Marmor, Strab., Paus., Adv. Πεντελῆσι, zu P., Plut., Πεντελῆθεν, aus P., St. B.

Πέντε λόφοι, οἱ, Ort bei Sparta, Ath.

Πεπάρηθος, ου, ἡ, Insel an der thessalischen Küste, Hom. h., Thuc. u. A., Einw. Πεπαρήθιος, ὁ, u. Πεπαρηθίς, ἡ, St. B.

Περαία, ας, ἡ, 1) Gegend in Korinthia, Einw. Περαιεύς, ὁ, St. B. 2) Küstenstrich von Karien, Rhodos gegenüber, Polyb., Strab. u. A.

Περαιβοί, ῶν, οἱ, thessalischer Volksstamm, Hom., Thuc., Περαιβία, ας, ἡ, Landschaft im nördl. Thessalien, Thuc., auch Περραιβοί, οἱ, Hdt. u. A., u. Περραιβία, ἡ, Polyb. u. Sp., Adj. Περραιβικός, 3, u. fem. Περραιβίς, ίδος, Strab.

Περαιθεῖς, έων, οἱ, St. in Arkadien, angebl. von Πέραιθος, ὁ, S. des Lykaon, Paus.

Περαντία, ας, ἡ, St. in Aetolien, St. B. [Paus.

Πέρατος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Herrscher von Sikyon,

Πέργαμον, ου, τὸ, 1) Burg von Troja, Trag., Hdt., ἡ Πέργαμος, Hom., τὰ Πέργαμα, Trag., Bew. Περγαμίδης, ὁ, Anth., Adj. Περγάμιος, 3, Anth., u. ἡ Περγαμία, = Πέργαμον, Pind. 2) St. in Mysien, unter den Attalern durch ihre Bibliothek ber., Polyb., Strab. u. A., auch ἡ Πέργαμος, Xen., Paus., Luc., Einw. Περγαμηνός, ὁ, Diod. u. A., desgl. Adj., 3, u. ἡ Περγαμηνή, Gebiet der St., Strab.

Πέργαμος, ου, 1) ὁ, S. des Pyrrhos u. der Andromache, Paus. 2) ἡ, a) s. d. vor. b) Kastell in Thrakien, Hdt.

Περγασή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Erechtheis, aus einem oberen (καθύπερθεν) u. einem unteren Theile (ὑπένερθεν) bestehend, Inscr., Gram., Einw. Περγασεύς, ὁ, Inscr., Adv. Περγασῆσι, zu P., Ar., Περγασῆθεν, aus P., Inscr., Περγασήνδε, nach P., St. B.

Περγασίδης, ου, ὁ, Patron., Sohn des Pergasos, = Deïkoon, Hom.

Πέργη, ης, ἡ, St. in Pamphylien, Callim., Polyb. u. A., Einw. Περγαῖος, ὁ, Arr., u. Περγαία, ἡ, Bein. der dort verehrten Artemis, St. B.

Περδίκκας, ion. Περδίκκης, ου, ὁ, makedon. N., 1) Nachk. des Temenos aus Argos, Gründer des maked. Reichs, Hdt. 2) S. Alexanders I, K. von Maked. um 454, Thuc., Diod., Plut. 3) S. Amyntas II K. um 364, Diod. 4) General Alexanders, Diod., Strab. u. A.

Πέρδιξ, ῖκος, 1) ὁ, lahmer Höker zu Athen, Ar., davon sprüchw. Πέρδικος σκέλος, Ath., Πέρδικος καπηλεῖον, Paroem., Περδίκειον κάρα u. Περδίκειος ποῦς, Suid. 2) ἡ, Schw. des Dädalos, M. des Talos, Paus.

Περεγρῖνος, ου, ὁ, mit dem Bein. Πρωτεύς, kynischer Philosoph aus Parion, der sich zu Olympia verbrannte, Luc.

Περεύς, έως, ὁ, S. des Elatos, Paus.

Περίαλλα, ης, ἡ, delphische Priesterin, Hdt.

Περίανδρος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. S. des Kypselos, Tyrann von Korinth, Hdt., Arist. u. A.

Περίαπις, ιδος, ἡ, T. des Pheres, M. des Patroklos, Apollod.

Περιάς, άδος, ἡ, St. auf Euböa, Strab.

Περίβοια, ας, ἡ, 1) T. des Alkathoos, Gem. des Telamon, Apollod., Plut., Paus., Ἐρίβοια, Pind., Soph. 2) T. des Akesamenos, Il. 3) T. des Eurymedon, Od. 4) T. des Hipponoos, Gem. des Oineus, Hes. fr., Apollod. 5) Nymphe, Gem. des Ikarios, Apollod. 6) Gem. des Polybos von Korinth, Apollod.

Περιγένης, ους, ὁ, Strateg des Antiochos, Polyb.

Περιγούνη, ης, ἡ, T. des Räubers Sinis, Plut.

Περιήρης, ους, ὁ, 1) S. des Aeolos, K. von Messenien, Hes. fr., Apollod., Paus. 2) Wagenlenker des Menoikeus von Theben, Apollod. 3) V. des Boros, Hom. 4) Chalkidier, Gründer von Zankle in Sicilien, Thuc., Paus.

Περιθοῖδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Oineis, Einw. Περιθοίδης, ὁ, Inscr., Dem., Plut.

Περίθους, s. Πειρίθοος.

Περίκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Anth.

Περικλείδης, dor. Περικλείδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Athener, Aeschin. 2) Lakedämonier, Ar., Thuc., Plut.

Περικλῆς, έους, ὁ, 1) athen. Staatsmann, Hdt., Thuc. u. A. 2) dessen Sohn, Xen., Diod.

Πέρικλος, ου, ὁ, Kodrid, Paus.

Περικλύμενος, ου, ὁ, 1) S. des Poseidon, Eur.,

Apollod. 2) S. des Neleus, Br. des Nestor, Hom., Hes., Ap. Rh. 3) V. des Penthilos, Paus.

Περίκλυτος, ου, ὁ, Bildhauer, Schüler des Polyklet, Paus.

Περίλᾱος, ου, ion. *Περίλεως, ω, ὁ,* oft vorkommender N., 1) myth., S. des Ikarios, Apollod., Paus. 2) hist., bes. der athen. Künstler, der den Stier des Phalaris verfertigte, Luc., *Πέριλλος*, Anth.

Περιμήδη, ης, ἡ, 1) T. des Aeolos, Apollod. 2) Schw. des Amphitryon, Apollod. 3) T. des Oineus, Paus. 4) Zauberin, Theocr.

Περιμήδης, ους, ὁ, 1) S. des Eurystheus, Apollod. 2) Kentaur, Hes. 3) Phokier. Il. 4) Ithakesier, Gefährte des Odysseus, Od., Paus.

Πέριμος, ου, ὁ, Troer, Hom.

Πέρινθος, ου, ἡ, St. in Thrakien an der Propontis, Hdt., Xen. u. A., Einw. *Περίνθιος, ὁ,* Xen.

Περιπόλτας, α, ὁ, Seher aus Thessalien, Plut.

Περισθένης, ους, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.

Περιστερίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Περίστρατος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Περῖτας, α, ὁ, Hundename, Plut.

Περίφας, αντος, ὁ, 1) S. des Aegyptos, Apollod. 2) S. des Epytos, Herold, der Troer, Il. 17, 323. 3) S. des Ochesios, Aetolier, Il. 5, 842.

Περίφημος, ου, ὁ, salaminischer Heros, Plut.

Περιφήτης, ου, ὁ, 1) S. des Poseidon, Räuber mit dem Bein. *Κορυνήτης*, von Theseus erlegt, Apollod., Plut., Paus. 2) S. des Kopreus von Troja, Il. 15, 638. 3) Troer, Il. 14, 515. 4) S. des Nyktimos, Paus.

Πέρκαλος, ου, ἡ, T. des Cheilon, Gem. des K. Demaratos von Sparta, Hdt.

Περκώτη, ης, ἡ, St. in Troas am Hellespont, Einw. *Περκώσιος, ὁ,* Hom., Hdt. u. A., fr. *Περκώπη*, Strab.

Περμησσός u. *Περμησσός, οῦ, ὁ,* Fluß in Böotien, Hes., Strab., Paus. [*Περνaῖος, ὁ,* St. B.

Πέρνη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Thasos gegenüber, Einw.

Περοίδας, ου, ὁ, Feldherr Alexanders, Arr.

Περουσία, ας, ἡ, St. Perusia in Etrurien (Perugia), Strab., D. Cass., *Περυσία*, Diod., App., Einw. *Περουσῖνος*, D. Cass., u. *Περυσινός*, Diod., auch *Περουσιᾶτης* u. *Περουσιεύς, ὁ,* St. B.

Περπέρνας, α, ὁ, der röm. N. Perperna, Strab., D. Cass., *Περπέννας*, Plut., App.

Πεῤῥαιβοί, s. *Περαιβοί.*

Πεῤῥίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Aiantis, Harp., od. Antiochis, St. B.

Περσαῖος, ου, ὁ, 1) = *Πέρσης* no. 1, Hom. h. 2) Stoiker aus Kition, Schüler des Zenon, Ath., D. Laert. u. A.

Περσεία, ας, ἡ, Quell bei Mykenä, Paus.

Περσέπολις, 1) *ιος, ὁ,* S. des Telemachos, Hes. fr. 2) *εως, ἡ,* Königssitz in Persis, Diod., Strab. u. A., Einw. *Περσεπολίτης, ὁ,* St. B.

Περσεύς, έως, ep. *ῆος* u. *έος, ὁ,* 1) S. des Zeus u. der Danaë, Hom., Hes. u. A., dav. Patron. *Περσείδης*, ep. *Περσηϊάδης, ὁ,* Sohn des P., = Sthenelos, Hom., plur. *οἱ Περσεῖδαι*, Nachkommen des P., Hdt., Thuc. u. A., fem. *Περσηΐς, ίδος,* = Alkmene, Eur., Adj. *Περσεῖος*, 3, Eur., poet. *Περσήϊος*, Theocr. 2) S. des Nestor, Hom., Apollod. 3) letzter König von Makedonien, Polyb., Diod. u. A.

Περσέφασσα, att. *Περσέφαττα*, auch *Φερσέφασσα* u. *Φερσέφαττα, ης, ἡ,* = d. fg., Trag., *Φεῤῥέφαττα*, Plat., Gram., dav. *Φεῤῥεφάττιον, τό,* Tempel der Ph. zu Athen, Dem.

Περσεφόνη, ης, poët. *Περσεφόνεια* u. *Περσεφονείη*, auch *Φερσεφόνη, ἡ,* Proserpina, T. des Zeus u. der Demeter, Hom., Hes. u. A., vgl. d. vor.

Περσέως σκοπιά od. *σκοπή, ἡ,* die Warte des Perseus an der bolbitinischen Nilmündung, Hdt., Strab.

Πέρση, ης, ἡ, T. des Okeanos, Gem. des Helios, Hom., Ap. Rh., *Περσηΐς, ίδος*, Hes., Apollod.

Περσηΐς, ίδος, ἡ, 1) s. d. vor. 2) s. *Πέρσης*.

Πέρσης, ου, ὁ, 1) S. des Krios od. des Helios, V. der Hekate, Hes., Apollod., Diod., dav. Patron. *Περσηΐς, ίδος, ἡ,* = Hekate, Ap. Rh. 2) S. des Perseus, Stammv. der Perser, Hdt., Apollod. 3) Br. des Hesiod, Hes. 4) der Perser, gew. plur. *οἱ Πέρσαι*, das Volk der P., von Hdt. an allgem., dav. Adj. *Περσικός*, 3, fem. *Περσίς, ίδος,* u. *ἡ Περσίς*, insbes. als Landschaft Persis im engeren Sinne. [Hdn.

Περτίναξ, ᾱκος, ὁ, der röm. K. Pertinax, D. Cass.,

Πέρων, ωνος, ὁ, Männername, Ath. [Cass.

Πεσκέννιος, ου, ὁ, der röm. N. Pescennius, D.

Πεσσινοῦς, οῦντος, ὁ u. *ἡ,* St. in Phrygien, ber. durch den Dienst der Kybele, Polyb., Strab. u. A., *Πεσινοῦς*, Diod., D. Cass., poët. *Πεσσινόεις, εντος,* Anth., Einw. *Πεσσινούντιος, ὁ,* St. B., *Πεσσινουντία, ἡ,* Bein. der Kybele, Hdn., desgl. *Πεσσινουντίς, ίδος,* Strab.

Πετάλη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Πετεών, ῶνος, ἡ, St. in Böotien, Hom., Strab., Einw. *Πετεώνιος, ὁ,* St. B.

Πετεώς, ῶ u. *ῶο, ὁ,* S. des Orneus, V. des Menestheus aus Attika, Hom., Apollod. u. A.

Πετηλία, ας, ἡ, St. Petelia in Bruttium, Strab., Plut., Einw. *Πετηλῖνος, ὁ,* Polyb., App., Adj. *Πετηλῖνος*, 3, Plut. [u. A.

Πετίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Petillius, Plut., App.

Πετίνης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Πέτισις, ιος, ὁ, Aegypter, Arr.

Πετόσιρις, ιος, ὁ, ägypt. Philosoph, Anth., Suid.

Πέτρα, ας, ἡ, N. mehrerer Städte, 1) in Arabien, Diod., Strab., Plut., Einw. *Πετραῖος, ὁ,* Strab. 2) in Elis, Paus. 3) in Korinthia, Hdt. 4) in Makedonien, Plut. 5) bei Rhegion, Thuc. 6) in Sicilien, Ptol., Einw. *Πετρῖνος, ὁ,* Diod.

Πετραία, ας, ἡ, Okeanide, Hes.

Πετραῖος, ου, ὁ, 1) Kentaur, Hes. 2) Männername, Polyb. [Paus.

Πετραχός, οῦ, ὁ, Fels in Böotien bei Chäroneia, Plut.,

Πετρήϊος, ου, ὁ, der röm. N. Petreius, Strab. u. A.

Πέτρος, ου, ὁ, sp. Männername.

Πετροσάκα, ης, ἡ, Ort in Arkadien, Paus., Einw. *Πετροσακαῖος, ὁ,* St. B.

Πέτροσσα, ης, ἡ, Insel bei Kilikien, Einw. *Πετροσσαῖος, ὁ,* St. B. [Strab. u. A.

Πετρώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Petronius, Polyb.,

Πευκεῖδαι, ῶν, οἱ, Patron., Söhne des Peukeus, = die Kentauren Perimedes u. Dryalos, Hes.

Πεύκελα, ων, τά, St. in Indien, Arr. Ind., auch *Πευκελαῶτις, ιδος, ἡ,* St. u. Landschaft daselbst, Arr. Anab., *Πευκολαῖτις*, Strab., Einw. *Πευκαλεύς, ὁ,* D. Per.

Πευκέστης, ου, ὁ, Makedonier, Vertrauter des Alexander, Diod., Plut., Arr.

Πευκέτιοι, ων, οἱ, Bew. eines Landstrichs in Apulien, D. Hal., Strab., Paus., auch *Πευκετεῖς*, Adj. *Πευκέτιος*, 3, St. B., *Πευκεντῖνος*, D. Per., angebl. von

Πευκέτιος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod., D. Hal.

Πεύκη, ης, ἡ, Insel an der Mündung des Istros, Ap. Rh., Strab., Arr., Einw. *Πευκηνός, ὁ,* St. B.

Πέφνος, ου, ἡ, St. an der Küste von Lakonien u. Insel daselbst, Paus., auch *Πέφνον, τό,* Einw. *Πεφνίτης, Πέφνιος, Πεφναῖος, ὁ,* St. B.

Πεφρηδώ, οῦς, ἡ, eine der Gräen, Hes., Apollod.

Πηγαί, dor. *Παγαί, ῶν, αἱ,* N. mehrerer Städte, 1) in Arkadien, Paus. 2) in Kypros, St. B. 3) in Megaris, Thuc., Strab. u. A., Einw. *Πηγαῖος, ὁ,* St. B.

Πηγαία, ας, ἡ, Nymphe, Paus.

Πήγασος, dor. Πάγασος, ου, ὁ, 1) das aus dem Blute der Medusa entsprungene geflügelte Götterpferd, Hes., Pind., Apollod. u. A., Demin. Πηγάσιον, τὸ, Ar., dav. Adj. fem. Πηγασίς, dor. Παγασίς, ίδος, die aus dem Hufschlag des P. entstandene Quelle Hippokrene, Mosch., Anth. 2) Athener aus Eleutherä, der den Dionysosdienst in Attika einführte, Paus.

Πήδαιον, ου, τὸ, Ort in Troas, Hom., Paus.

Πήδαιος, ου, ὁ, S. des Antenor, Hom.

Πηδάλιον, ου, τὸ, 1) Vorgeb. auf Kypros, Strab. 2) Vorgeb. bei Sinope, Plut.

Πήδασα, ων, τά, St. in Karien bei Halikarnaß, Hdt., Polyb., Strab., Einw. Πηδασεύς, ὁ, Hdt., Πηδασίς, ίδος, ἡ, Gebiet ders., Strab., Πήγασα u. Πηγασεύς, St. B. [Strab.

Πήδασον, ου, τὸ, St. in Karien bei Stratonikeia, Hdt.,

Πήδασος, ου, 1) ὁ, a) S. des Bukolion, Il. 6, 21. b) Pferdename, Il 16, 152. 467. 2) ἡ, a) St. in Messenien, das sp. Methone, Il. 9, 152, Strab., Paus. b) St. am Ida in Troas, Il. 6, 21. 35, Strab., Einw. Πηδασεύς, ὁ, St. B.

Πηλεγών, όνος, ὁ, S. des Flußgottes Axios, Hom.

Πηλεύς, έως, ὁ, S. des Aiakos, Gem. der Thetis, V. des Achilleus, K. von Phthia, Hom., Hes. u. A., dav. Patron. Πηλείδης, ep. Πηληϊάδης, dor. Πηλείδας, ὁ, Sohn des P., = Achilleus, Hom., Pind., auch Πηλείων, Hom., Adj. Πήλειος, ep. Πηλήϊος, 2, Hom., Anth.

Πήλη, ης, ἡ, Insel an der ionischen Küste bei Klazomenä, Thuc., Einw. Πηλαῖος, ὁ, St. B.

Πήληκες, ων, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis, Inscr., Gram., Einw. Πήληξ, ηκος, ὁ, Aeschin., u. ἐκ Πηλήκων, ὁ, als Ortsadv. ἐν Πήληκι u. εἰς Πήληκα, St. B.

Πήλιον, ου, τὸ, 1) Gebirg in Thessalien, Hom., Hes. u. A., Bew. Πηλιεύς u. Πηλιώτης, ὁ, St. B., Adj. Πηλιωτικός, 3, Soph. fr., u. Πηλιακός, 3, Anth., fem. Πηλιάς, άδος, Hom., Eur., Ap. Rh., u. Πηλιῶτις, ιδος, Eur. 2) St. in Thessalien, sonst Thetideion, Einw. Πηλιεύς u. Πηλιώτης, ὁ, auch Πηλία u. Πηλεῖς, St. B. 3) St. in Illyrien, Einw. Πηλῖνος, ὁ, St. B.

Πηλοῦς, οῦντος, ἡ, Insel bei Chios, Einw. Πηλούσιος, ὁ, St. B.

Πηλούσιον, ου, τὸ, St. an der östl. Nilmündung, Hdt., Polyb. u. A., Einw. Πηλουσιώτης, ὁ, Luc., Adj. Πηλούσιος, 3, bes. στόμα, die Nilmündung bei P., Hdt., Strab., u. Πηλουσιακός, 3, Diod., Strab.

Πηλώδης, ους, ὁ (λιμήν), Hafen in Epeiros, Strab., Ptol., Παλόεις, εντος, App.

Πηνειός, οῦ, ὁ, 1) Fluß in Thessalien, Hom., Hdt. u. A., als Flußgott, Hes. 2) Fluß in Elis, Strab., Paus.

Πηνέλεως, ω, ὁ, Anführer der Böotier, Hom., Paus., S. des Hippalkimos, Diod., od. Hippalmos, Apollod.

Πηνελόπη, ης, ep. Πηνελόπεια, ας, ἡ, T. des Ikarios, Gem. des Odysseus, Hom. u. A., M. des Pan vom Hermes, Hdt., Luc.

Πήρεια, ας, ἡ, Gegend in Thessalien, Hom., Einw. Πηρεύς, ὁ, St. B. [Apollod., Paus.

Πηρώ, οῦς, ἡ, T. des Neleus, Gem. des Bias, Hom.,

Πιακός, οῦ, ἡ, St. in Sicilien, Einw. Πιακῖνος, ὁ, St. B.

Πιαλία, ας, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Πιαλεύς, ὁ (auch als Männername, Anth.), St. B.

Πίασος, ου, ὁ, Herrscher der Pelasger, Parthen., Strab.

Πίγρης, ητος, ὁ, bes. in Karien vorkommender N., Hdt., Xen., Plut.

Πιδύτης, ου, ὁ, Perkosier, Hom.

Πίελος, ου, ὁ, S. des Pyrrhos u. der Andromache, Paus.

Πιέρεια, ας, ἡ, Nymphe, Gem. des Danaos, Apollod.

Πιερία, ας, ἡ, 1) Landschaft im südl. Makedonien, Hdt., Hes. u. A., auch Πιερίς, ίδος, ἡ, Strab., Arr., Einw. Πίερες, Hdt., Thuc. u. A., u. Πιεριῶται, οἱ, Strab., dav. Adj. Πιερικός, 3, Thuc., Strab., fem. Πιερίς, ίδος, bes. als Bein. der Musen, als deren Sitz jene Gegend betrachtet wurde, Pind., Eur. u. A., Adv. Πιερίηθεν, aus P., Hom. h., Hes. 2) Landschaft u. Gebirg in Syrien, Strab. 3) s. Πιέριον. 4) als Frauenname, Gem. des Orylos, Paus. [ἡ, Paus.

Πιέριον, ου, τὸ, Gebirg in Thessalien, Thuc., Πιερία,

Πιερίων, ωνος, ὁ, Dichter, Plut.

Πίερος, ου, ὁ, 1) S. des Magnes, Apollod. 2) Makedonier, welcher den Musendienst in Böotien einführte, Paus.

Πιθηκοῦσσαι, ῶν, αἱ, zwei Inseln an der Küste von Campanien, Diod., Strab., App., Einw. Πιθηκουσσαῖος, ὁ, St. B.

Πίθος, auch Πίτθος, ου, ὁ, att. Demos der Phyle Kekropis, Gram., Einw. Πιθεύς, ὁ, Inscr., Dem.

Πικεντία, ας, ἡ, St. Picentia in Campanien, Strab., auch Πικεντόν, τὸ, Einw. Πικεντῖνος, ὁ, St. B.

Πικηνόν, οῦ, τὸ, Landschaft Picenum im östl. Italien, D. Cass., Πικηνίς, ίδος, ἡ, Plut., Πικηνῖτις, App., Πικεντίνη, Polyb., Strab., Einw. Πικένται, οἱ, D. Cass., Πικηνοί, Plut., Ptol., Πίκεντες, Polyb., Strab., Πικεντῖνοι, Diod., Strab., App.

Πῖκος, ου, ὁ, ältester K. von Italien, D. Cass., als ital. Gottheit Picus, Plut.

Πίκτονες, ων, οἱ, gallisches Volk, Polyb., Strab.

Πίλωρος, ου, ἡ, St. in Chalkidike, Hdt., Einw. Πιλωρίτης, ὁ, St. B.

Πίμπλεια, ας, ἡ, St. in Makedonien, den Musen heilig, Callim., Strab., auch Πίμπλα, Strab., dav. Adj. fem. Πιμπληΐς, ίδος, Ap. Rh., u. Πιμπληϊάς, άδος, Orph., αἱ Πιμπληΐδες, = die Musen, Anth.

Πίμπραμα, ων, τά, St. in Indien, Arr.

Πιμώλισα, ων, τά, Kastell im Pontos, Strab., Einw. Πιμωλισηνός, ὁ, St. B., Πιμωλισηνή u. Πιμωλῖτις, ιδος, ἡ, District von P., Strab., St. B.

Πίναρα, ων, τά, St. in Lykien, Strab., Arr., Einw. Πιναρεύς, ὁ, St. B.

Πίναρος, ου, ὁ, Fluß in Kilikien, Polyb., Strab. u. A.

Πίνδαρος, ου, ὁ, 1) lyr. Dichter aus Theben, Hdt., Plat. u. A., dav. Adj. Πινδάρειος, 2, Ar., u. Πινδαρικός, 3, Plut. 2) Tyrann von Ephesos, Ael. 3) Freigelassener des Cassius, Plut., D. Cass.

Πίνδασος, ου, ὁ, Berg bei Epidauros, Paus.

Πίνδος, ου, 1) ὁ, Fluß in Lokris, Strab. 2) ὁ u. ἡ, Gebirg zwischen Thessalien u. Epeiros, Pind., Hdt. u. A. 3) ἡ, St. in der dorischen Tetrapolis, auch Ἀκύφας, Hdt., Strab.

Πίννα, ας, ἡ, Hauptst. der Vestiner in Italien, Ptol., Einw. Πιννήτης, ὁ, Diod.

Πῖνος, ου, ὁ, S. des K. Numa, dav. Πινάριοι, οἱ, das röm. Geschlecht der Pinarii, Plut., od. von Πινάριος, einem Gastfreund des Herakles, Diod.

Πινυτός, οῦ, ὁ, Dichter, Anth.

Πιξώδαρος, ου, ὁ, karischer N., Hdt., Diod., Strab., Πιξόδωρος, Plut.

Πιονία, ας, ἡ, St. in Mysien, Strab., angebl. von

Πίονις, ιος, ὁ, Nachk. des Herakles, Paus.

Πῖσα (ῑ) u. **Πίσα** (ĭ), ης, ἡ, 1) St. in Elis bei Olympia, angebl. von Pisos, einem Enkel des Aeolos, gegründet, Pind., Strab., Paus. u. A., Einw. Πισάτης, Pind., Xen., Πισαῖος, Diod., u. Πισαιεύς, ὁ, St. B., Adj. Πισαῖος, 3, Ath., fem. Πισᾶτις, ιδος, Pind., Eur., u. ἡ Πισᾶτις, Gebiet der St., Polyb., Strab. 2) auch Πίσαι, αἱ, St. in Etrurien, Kolonie des elischen Pisa (Pisa), Einw. Πισάτης, ὁ, Gebiet der St. Πισᾶτις, ἡ, Polyb., Strab.

Πισίας, ου, ὁ, Männername, Ar.

Πισίδαι, ῶν, οἱ, Volk in Kleinasien, Xen., Strab. u. A.,

poët. Πισιδεῖς, έων, οἱ, D. Per., Πισιδία, ἡ, die Landschaft Pisidien zwischen Lykien u. Kilikien, Adj. Πισιδικός, 3, ἡ Πισιδική, Pisidien, Polyb.

Πίσις, ιος, ὁ, Thespier, Plut.

Πίσσαιον, ου, τὸ, St. in Pelagonia, Polyb., Einw. Πισσαῖος, ὁ, St. B.

Πισσούθνης, ου, ὁ, perf. Satrap, Thuc., Plut.

Πιστίας, ου, ὁ, Männername, Xen., Dinarch.

Πιστοκράτης, ους, ὁ, Männername, Paus.

Πιστόξενος, ου, ὁ, Athener, Isae.

Πίστυρος, ου, ἡ, St. in Thrakien, Hdt., Πίστιρος, Einw. Πιστιρίτης, ὁ, St. B. [Paus.

Πίστων od. Πίσων, ωνος, ὁ, Bildhauer aus Kalauria,

Πιτάνη, dor. Πιτάνα, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Eurotas, Pind. 2) Flecken am Eurotas in Lakonien, Hdt., Pind. u. A., Einw. Πιτανάτης, ion. Πιτανήτης, ὁ, Paus., desgl. Adj., Hdt., Thuc., fem. Πιτανᾶτις, ιδος, Anth. 3) St. an der äol. Küste in Kleinasien, Hdt., Diod. u. A., Einw. Πιταναῖος, ὁ, Ath., u. Πιτανῖτις, ιδος, ἡ, Gebiet der St., St. B.

Πιτθεύς, έως, ὁ, S. des Pelops, K. von Trözen, Großv. des Theseus, Hom., Eur. u. A., dav. Patron. Πιτθείδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des P., Anth.

Πίτθος, s. Πίθος.

Πιττακός, οῦ, ὁ, 1) Mytilenäer, einer der sieben Weisen, Hdt., Plat. u. A., dav. Adj. Πιττάκειος, 2, D. Laert. 2) K. der Edoner, Thuc.

Πιττάλακος, ου, ὁ, Athener, Dem., Aeschin.

Πίτταλος, ου, ὁ, Arzt zu Athen, Ar.

Πιτύα, ας, od. Πιτύη, ης, ἡ, 1) auch Πιτύεια, ἡ, St. in Mysien, Hom., Strab., Einw. Πιτυεύς, ὁ, St. B., Πιτυοῦς, οῦντος, ὁ, Gebiet der St., Strab. 2) auch Πισύη, St. in Karien, Einw. Πιτυάτης u. Πισυήτης, ὁ, St. B.

Πιτύας, α, ὁ, spartan. Ephor, Xen.

Πιτύεια, ας, ἡ, 1) s. Πιτύα. 2) eine der liburnischen Inseln, Ap. Rh.

Πιτυοκάμπτης, ου, ὁ, Bein. des Räubers Sinis, Apollod., Strab. u. A. [bei Kolchis, Strab.

Πιτυοῦς, οῦντος, ὁ, 1) s. Πιτύα, 2) St. am Pontos

Πιτυοῦσσα od. Πιτυοῦσα, ης, ἡ, 1) alter N. von Chios, Lampsakos u. Salamis, Strab. 2) Insel im argolischen Meerb., Paus. 3) sing., Diod., Plut., plur. αἱ Πιτυοῦσσαι, zwei Inseln bei Spanien (Iviza u. Formentera), Strab., Πιτυώδεις, Alcman, Einw. Πιτυουσσιος, ὁ, St. B.

Πιτυρεύς, έως, ὁ, Enkel des Ion, V. des Prokles, Paus.

Πίτυς, υος, ἡ, Nymphe, Geliebte des Pan, Luc.

Πλαγγών, όνος, ἡ, 1) Frauenname, Dem., Ath. 2) Hundename, Alciphr.

Πλάγγων, ονος, ὁ, Männername, Ath.

Πλάγκος, ου, ὁ, der röm. Bein. Plancus, Plut., App.

Πλαγκταὶ πέτραι, αἱ, = Κυανέαι, Hom., Ap. Rh. u. A. [2) Mägdename, Ar.

Πλαθάνη, ης, ἡ, 1) Frau des Redners Isokrates, Plut.

Πλακεντία, ας, ἡ, St. Placentia in Gall. cispad. (Piacenza), Polyb., Strab. u. A., Einw. Πλακεντῖνος, ὁ, St. B.

Πλακία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Atreus, Apollod. 2) St. in Mysien, Einw. Πλακιηνός, ὁ, Hdt., auch Πλάκη, Einw. Πλάκιος u. Πλακιᾶνός, ὁ, St. B.

Πλάκος, ου, od. Πλάξ, ακός, ἡ, angebl. Waldgebirg oberhalb Theben in Mysien, Hom., Strab.

Πλαναρία, ας, ἡ, Insel bei Corsica, Strab., D. Cass.

Πλάταια, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Asopos, Paus. 2) St. im südl. Böotien, durch den dort von den Griechen erfochtenen Sieg berühmt, u. zwar Πλάταια, ἡ, Hom., Πλάταια, ἡ, u. Πλαταιαί, αἱ, Hdt., Thuc., sp. gewöhnl. Πλαταιαί, Einw. Πλαταιεύς, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Πλαταϊκός, 3, Redn., fem. Πλαταιΐς, ίδος. Plut., u. ἡ Πλαταϊκή, Plut., u. auch Πλαταιΐς, Thuc., Plut., das Gebiet der St., Adv. Πλαταιᾶσιν, zu Pl., Thuc., Πλαταιόθεν, aus Pl., Πλαταιάζε, nach Pl., St. B. 3) Πλαταιαί, αἱ, Demos der Sikyonier, dessen Angehöriger Πλαταιάδης, ὁ, Strab.

Πλαταμώδης, ους, ὁ, Vorgeb. von Messenien, sonst Kyparissiοn, Strab.

Πλατάνιος, ου, ὁ, Fluß in Böotien, Paus.

Πλατανιστᾶς, ᾶ, ὁ, Ort in Sparta, Paus.

Πλατανιστός, οῦ, ὁ, Küstenstrich in Kilikien, Strab.

Πλατανιστοῦς, οῦντος, ὁ, 1) = Makistos in Elis, Strab. 2) Vorgeb. in Lakonien, Kythera gegenüber, Paus.

Πλατανιστών, ῶνος, ὁ, Fluß im südl. Arkadien, Paus.

Πλάτανος, ου, ἡ, St. in Phönikien, Polyb., Einw. Πλατανεύς, ὁ, St. B.

Πλατέα, ας, ἡ, Insel an der libyschen Küste, Hdt., Πλάταια u. Πλατεῖα, Einw. Πλατειεύς, Πλατειάτης u. Πλατεΐτης, ὁ, St. B.

Πλατηΐς, ΐδος, ἡ, Insel an der lykischen Küste, Einw. Πλαταιεύς, ὁ, St. B.

Πλάτων, ωνος, ὁ, 1) S. des Lykaon, Apollod. 2) S. des Ariston, Stifter der Akademie, Arist. u. A., dav. Adj. Πλατωνικός, 3, οἱ Πλατωνικοί, die Schüler u. Anhänger des Pl., Strab., Luc. u. A., u. Πλατώνειος, 2, Sp., Πλατώνεια, τά, Fest zu Ehren des Pl., Porph. 3) Dichter der alten Komödie, Plut., Ath. u. A.

Πλάτωρ, ορος, ὁ, Illyrier, Polyb.

Πλαυτιανός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Plautianus, D. Cass.

Πλαυτίλλα, ας, ἡ, der röm. N. Plautilla, D. Cass.

Πλαύτιος, ου, ὁ, der röm. N. Plautius, Diod., App., D. Cass.

Πλειάς, ion. Πληϊάς, άδος, ἡ, gew. plur. αἱ Πλειάδες, das Siebengestirn, die in Sterne verwandelten sieben Töchter des Atlas, Hom., Hes. u. A., auch Πελειάδες, Pind.

Πλεισθένης, ους, ὁ, S. des Atreus, Aesch., Apollod., dav. Patron. Πλεισθενίδαι, οἱ, die Söhne des Pl., = Agamemnon u. Menelaos, Aesch.

Πλεισταίνετος, ου, ὁ, Maler, Br. des Phidias, Plut.

Πλείσταινος, ου, ὁ, S. des Eurydamos, Paus.

Πλείσταρχος, ου, ὁ, S. des Leonidas, K. von Sparta aus dem Stamme der Agiden um 480, Hdt., Thuc., Paus. 2) Br. des Kassander, Diod., Plut., Paus.

Πλειστική, ῆς, ἡ, St. Plistia in Samnium, Diod.

Πλειστῖνος, ου, ὁ, Gefährte des Romulus, Plut.

Πλειστοάναξ, zsgz. Πλειστῶναξ, ακτος, ὁ, S. des Pausanias, K. von Sparta aus dem Stamme der Agiden um 458, Thuc., Plut., Paus.

Πλειστόλᾱς, α, ὁ, spartan. Ephor, Thuc., Xen.

Πλειστός, οῦ, ὁ, Fluß in Phokis bei Delphi, Aesch., Strab. u. A.

Πλείστωρ, ορος, ὁ, Athener, Dem.

Πλείστωρος, ου, ὁ, thrakische Gottheit, Hdt.

Πλευρᾶτος, ου, ὁ, illyrischer N., Polyb.

Πλευρίας, ου, ὁ, K. von Illyrien, Diod.

Πλευρών, ῶνος, 1) ὁ, S. des Aeolos, Apollod., Paus., dav. 2) ἡ, St. in Aetolien, Einw. Πλευρώνιος, Hom., Thuc., Strab., u. Πλευρωνεύς, ὁ, St. B., Πλευρωνία, ἡ, Gebiet der St., Strab., Adv. Πλευρῶνάδε, nach Pl., St. B.

Πληϊόνη, ης, ἡ, Okeanide, M. der Plejaden, Pind., Apollod.

Πλημίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Pleminius, App., Πλημήνιος, Diod.

Πλημμύριον, ου, τὸ, Vorgeb. an der Ostküste von Sicilien, Thuc., Diod., Plut., nach St. B. Kastell von Syrakus, Einw. Πλημμυριάτης u. Πλημμυράτης, ὁ.

Πληξαύρη, ης, ἡ, 1) Okeanide, Hes. 2) Nereide, Apollod.

Πλήξιππος, ου, ὁ, 1) S. des Phineus, Apollod. 2) S. des Thestios, Ders.

Πλησίῤῥοος, ου, ὁ, angebl. Hymnendichter, Zeitgenoß des Herodot, Phot.

Πλινθίνη, ης, ἡ, St. in Aegypten an der Gränze von Marmarika, Strab., Ath., Einw. *Πλινθινῖτης, ὁ*, St. B., ion. *Πλινθινήτης*, u. Adj., wie *νομός*, Hdt.

Πλούταρχος, ου, ὁ, 1) Tyrann von Eretria zur Zeit Philipps von Maked., Dem., Paus. 2) histor. u. philos. Schriftsteller aus Chäroneia, D. Cass., Suid. 3) Neuplatoniker aus Athen, S. des Nestorios, Suid., Phot., dav. Adj. *Πλουτάρχειος*, 2, Sp.

Πλουτιάδης, ου, ὁ, Patron., Philosoph aus Tarsos, Strab.

Πλουτοκλῆς, έους, ὁ, Männername, Luc.

Πλοῦτος, ου, ὁ, S. des Jasios u. der Demeter, Gott des Reichthums, Hom. h., Hes., Ar. u. A.

Πλουτώ, οῦς, ἡ, 1) Okeanide, Hes., Gespielin der Persephone, Hom. h. 2) M. des Tantalos, Paus.

Πλούτων, ωνος, ὁ, 1) S. des Kronos u. der Rhea, Beherrscher der Unterwelt, Eur., Ap. Rh. u. A., auch *Πλουτεύς, ῆος*, Mosch., dav. *Πλουτώνιον, τὸ*, dem Pl. geheiligter Ort, N. vieler Höhlen als Eingänge in die Unterwelt, Strab. 2) Fluß am Westrande der Erde, Aesch.

Πλυνός, οῦ, ὁ, Hafen in Marmarika, Hdt., Strab.

Πλώθεια od. *Πλωθιά, ας, ἡ*, att. Demos der Phyle Aegeïs, Gram., Einw. *Πλωθειεύς* u. *Πλωθεύς, ὁ*, Inscr., auch *Πλωθιεύς*, Adv. *Πλωθιᾶσιν*, zu Pl., *Πλωθεᾶθεν*, aus Pl., *Πλωθεάζε*, nach Pl., St. B.

Πλωταὶ, νῆσοι, αἱ, 1) = *Στροφάδες*, Ap. Rh. 2) = *Πλαγκταί*, D. Per.

Πλωτῖνα, ας, ἡ, der röm. N. Plotina, D. Cass.

Πλωτῖνος, ου, ὁ, Philosoph aus Lykopolis, Schüler des Ammonios, Porphyr., Suid.

Πλώτιος, ου, ὁ, der röm. N. Plotius, Diod., App.

Πνύξ, υκνός, ἡ, s. das Wörterb.

Πνυταγόρας, ου, ὁ, Männername, Isocr., Arr., Anth.

Ποδαλείριος, ου, ὁ, S. des Asklepios, Br. des Machaon, Arzt der Griechen vor Troja, Hom., Diod. u. A., dav. Adj. *Ποδαλείρειος*, 3, wie *τέχνη*, Anth.

Ποδάνεμος, ου, ὁ, Phliasier, Xen.

Ποδάργη, ης, ἡ, eine der Harpyien, Hom.

Πόδαργος, ου, ὁ, Pferdename, Hom.

Ποδάρκη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Ποδάρκης, ους, ὁ, 1) fr. N. des Priamos, Apollod. 2) S. des Iphiklos, Führer der Thessaler, Hom., Strab.

Ποδῆς, οῦ, ὁ, S. des Eetion aus Troja, Hom.

Ποθαῖος, ου, ὁ, Architekt, Paus.

Ποθεινή, ῆς, ἡ, Frauenname, Polyb., Ath.

Ποθεινός, οῦ, ὁ, Männername, Plut., Ath. u. A.

Ποθίων, ωνος, ὁ, desgleichen, Polyb.

Πόθος, ου, ὁ, Personif. des Verlangens, Luc.

Ποίας, αντος, ὁ, S. des Thaumakos, V. des Philoktet, Pind., Apollod., dav. Adj. *Ποιάντιος*, 3, wie *υἱός*, = Philoktet, Anth.

Ποίδικλοι, ων, ὁ, = *Πευκέτιοι*, Strab., *Πόδικλοι*, App., *Πεδίκουλοι*, D. Cass.

Ποιήεσσα, dor. *Ποιᾶεσσα, ης, ἡ*, 1) St. in Lakonien, Strab. 2) St. auf Keos, Strab., Einw. *Ποιηέσσιος, ὁ*, St. B.

Ποικίλασσος, ου, ἡ, St. auf Kreta, Ptol.

Ποικίλη, 1) *πέτρα, ἡ*, Fels in Kilikien, Strab. 2) *στοά, ἡ*, s. das Wörterbuch.

Ποικίλης, ου, ὁ, Phönikier, Hdt.

Ποικίλον, ου, τὸ, Berg im westl. Attika, Paus.

Ποιμανδρίς, ίδος, ἡ, alter N. von Tanagra, Strab., *Ποιμανδρία*, Lycophr., von

Ποίμανδρος, ου, ὁ, S. des Chäresilaos, Gründer von Tanagra, Paus.

Ποινή, ῆς, ἡ, Personif. der Strafe, Paus., plur., *αἱ Ποιναί*, Strab.

Ποίνινον, ου, τὸ, Alpengebirg (gr. Bernhard), Strab.

Ποῖον, ου, τὸ, Gebirg zwischen Thessalien u. Epeiros, Strab.

Πόλα, ας, ἡ u. *Πόλαι, ῶν, αἱ*, St. Pola in Istrien, Strab., Einw. *Πολᾶτης*, Adj. *Πολατικός* u. *Πολεατικός*, 3, St. B.

Πολεμαγένης, ους, ὁ, Athener, Aeschin.

Πολεμαίνετος, ου, ὁ, Seher, Isocr.

Πολέμαρχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Br. des Redners Lysias, Lys., Plat.

Πολεμοκλῆς, έους, ὁ, Rhodier, Polyb.

Πολεμοκράτης, ους, ὁ, 1) S. des Machaon, Arzt, Paus. 2) Makedonier, Arr.

Πολέμων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) K. im Pontos, Strab., D. Cass. 2) athen. Archon Ol. 117, 1. $^{312}/_{311}$, Diod., D. Hal. 3) Schriftsteller mit dem Bein. *ὁ Περιηγητής*, Strab., Plut. u. A. 4) Sophist aus Laodikeia, Philostr.

Πολιάδης, ου, ὁ, Patron., Spartaner, Hdt.

Πολίαρχος, ου, ὁ, Athener, Lys.

Πολιάσιον, ου, τὸ, Ort in Lakonien, Polyb.

Πολίειον, ου, τὸ, St. in Lukanien, sonst Siris, Strab., Einw. *Πολιειεύς, ὁ*, St. B.

Πολίοχος, ου, ὁ, Dichter der neuen Komödie, Ath.

Πόλις, εως, ἡ, Flecken im ozolischen Lokris, Thuc.

Πολίτεια, ας, ἡ, St. in Achaja, St. B.

Πολῑτης, ου, ὁ, 1) S. des Priamos, Il., Apollod. 2) Gefährte des Odysseus, Od. 3) Gefährte des Menelaos, Paus. 4) olymp. Sieger aus Karien, Paus.

Πολίχνη, dor. *Πολίχνα, ης, ἡ*, N. mehrerer Städte, 1) in Chios, Hdt. 2) in Jonien bei Klazomenä, Thuc. 3) in Kreta, Einw. *Πολιχνῖτης, ὁ*, Hdt., Thuc. 4) in Lakonien, Polyb. 5) in Messenien, Paus. 6) in Troas, Strab., Einw. *Πολιχναῖος, ὁ*, St. B. 7) Theil von Syrakus, Diod.

Πόλιχος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Πόλλα, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Πολλῆς, οῦ, ὁ, K. der Odomanter, Thuc.

Πόλλις, ιος u. *ιδος, ὁ*, 1) Beherrscher von Syrakus, dav. angebl. der *Πόλλιος οἶνος* ben., welcher bei Syrakus wuchs, Ath., *Πόλιος*, Ael. 2) Argiver, Thuc. 3) spartan. Nauarch, Xen., Diod., Plut.

Πόλλιχος, ου, ὁ, Syrakusier, Plut.

Πολλίων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Pollio, Plut., App., *Πωλίων*, D. Cass.

Πόλος, ου, ὁ, Ort bei Tanagra in Böotien, Paus.

Πόλτυς, υος, ὁ, S. des Poseidon, K. von Ainos, Apollod.

Πολύαιγος, ου, ἡ, Insel des ägäischen Meeres, Ptol.

Πολυαιμονίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Polyämon, = Amopaon, Hom.

Πολυαίνετος, ου, ὁ, Megalopolitaner, Diod.

Πολυαινίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Spartaner, Xen.

Πολύαινος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. takt. Schriftsteller aus Makedonien, Suid.

Πολυάλκης, ους, ὁ, Spartaner, Plut.

Πολυάνθης, ους, ὁ, korinth. Strateg, Thuc., Xen., Paus.

Πολύανος, ου, ὁ, Berg in Epeiros, Strab.

Πολυάρᾱτος, ου, ὁ, Rhodier, Polyb.

Πολύαρχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Isae., Xen., Paus.

Πολύας, ου, ὁ, Antikyrier, Hdt.

Πολυβιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., spart. Strateg, Xen., Diod.

Πολύβιος, ου, ὁ, Geschichtschreiber aus Megalopolis, Strab., Diod. u. A.

Πολύβοια, ας, ἡ, Schw. des Hyakinthos, Paus.

Πόλυβος, ου, ὁ, 1) K. von Korinth, bei welchem Oedipus erzogen wurde, Soph. u. A. 2) S. des Antenor, Il. 3) Ae=

gyptier, Od. 4, 126. 4) V. des Eurymachos, Od. 5) Freier der Penelope, Od. 22, 243. 284. 6) Phäake, Od. 8, 373.
Πολυβώτης, ου, ὁ, Gigant, Apollod., Strab., Paus.
Πολύγνωτος, ου, ὁ, Maler aus Thasos, Plat., Arist. u. A.
Πολύγονος, ου, ὁ, S. des Proteus, Apollod.
Πολυδαμίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Lakedämonier, Thuc.
Πολυδάμας, ep. *Πουλυδάμας*, αντος, ὁ, 1) Troer, S. des Panthoos, Hom. 2) hist. öfter, Xen., Diod. u. A.
Πολύδαμνα, ης, ἡ, Gem. des Thon in Aegypten, Hom., Euphor.
Πολυδέκτης, ου, ὁ, 1) S. des Magnes, K. von Seriphos, Pind., Apollod. u. A. 2) S. des Eunomos, K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 890, Plut., Paus., V. des Eunomos b. Hdt.
Πολυδεύκεια, ας, ἡ, Quell in Lakonien, Paus.
Πολυδεύκης, ους, ὁ, 1) Pollux, Zwillingsbruder des Kastor, Hom. u. A., Demin. *Πολυδεύκιον*, τὸ, Luc. 2) Lexikograph u. Rhetor aus Naukratis, Philostr. 3) Freigelassener des Herodes Attikos, Inscr., Luc.
Πολυδώρα, ας, ἡ, 1) Okeanide, Hes. 2) T. des Peleus, Hom., Apollod. 3) T. des Meleager, Gem. des Protesilaos, Paus. 4) Insel bei Kyzikos, Einw. *Πολυδωρεύς*, ὁ, St. B., vgl. d. folg.
Πολύδωρος, ου, ὁ, 1) myth. a) S. des Priamos, Il., Eur., Apollod., dav. *Πολυδώρου νῆσος*, Insel in der Propontis, Diod. b) S. des Kadmos, K. von Theben, Hes., Hdt. u. A. c) Grieche, Il. 23, 637. 2) hist. a) S. des Alkamenes, K. von Sparta vom Stamm der Agiden um 742, Hdt., Plut., Paus. b) Br. des Tyrannen Jason von Pherä, Xen.
Πολυειδής, ους, ὁ, Makedonier, Arr.
Πολύευκτος, ου, ὁ, oft vorz. in Athen vorkommender N., bes. 1) aus Sphettos, Freund des Demosthenes, Dem. 9, 72., Arist., Ath. 2) Sykophant aus Kydantidä, Dem. 21, 139, Dinarch., Harp.
Πολύζηλος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 103, 2. 367/366, Dem., Diod., D. Hal. 2) Dichter der alten Komödie, Ath. 3) Historiker aus Rhodos, Ath.
Πολυθερσείδης, ου, ὁ, Patron., Sohn des Polythersses, = Ktesippos, Hom.
Πολύϊδος u. *Πολύειδος*, ου, ὁ, 1) S. des Koiranos, Seher aus Korinth, Il. 13, 663, Apollod. u. A. 2) Troer, S. des Eurydamas, Il. 5, 148. 3) dithyramb. Dichter, Diod.
Πολύκαρπος, ου, ὁ, Männername, Anth.
Πολυκάστη, ης, ἡ, T. des Nestor, Hom., Apollod., Gem. des Ikarios, M. der Penelope, Strab.
Πολυκάων, ονος, ὁ, S. des Leler, K. von Messenien, Hes., Paus.
Πολύκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Ath.
Πολύκλειτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Bildhauer aus Argos, Plat., Xen. u. A. 2) Geschichtschreiber aus Larissa, Strab., Plut. [Paus.
Πολυκλῆς, έους, ὁ, oft vorkommender N., Lys., Diod.,
Πολυκράτης, ους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Tyrann von Samos, Hdt., Thuc. u. A., dav. Adj. *Πολυκράτειος*, 2, Arist. 2) Sophist aus Athen, Isocr., D. Hal. u. A.
Πολυκρίτη, ης, ἡ, Frauenname, Plut.
Πολύκριτος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Geschichtschreiber aus Mende, D. Laert.
Πολύκτητος, ου, ὁ, Männername, Luc.
Πολύκτωρ, ορος, ὁ, öfter vorkommender, bes. myth. N., 1) S. des Aegyptos, Apollod. 2) S. des Pterelaos aus Ithaka, Od. 17, 207. 3) V. des Peisandros, dav. Patron. *Πολυκτορίδης*, ὁ, Sohn des P., Od. 4) Myrmidone, Il.
Πολύλαος, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.
Πολύμαχος, ου, ὁ, Pelläer, Plut.

Πολυμέδων, οντος, ὁ, S. des Priamos, Apollod.
Πολυμήδη, ης, ἡ, T. des Autolykos, Apollod., *Πολυμήλη*, Hes. fr.
Πολυμήδης, ους, ὁ, 1) Thessalier aus Larissa, Thuc. 2) Achäer aus Aigion, Polyb.
Πολυμήλη, ης, ἡ, 1) s. *Πολυμήδη*. 2) T. des Phylas, Hom. 3) T. des Peleus, M. des Patroklos, Apollod.
Πολύμηλος, ου, ὁ, S. des Argeas aus Lykien, Hom.
Πολυμήστωρ, ορος, ὁ, 1) K. von Thrakien, Eur. 2) K. von Arkadien, Paus.
Πολύμνηστος, dor. *Πολύμναστος*, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. Dichter aus Kolophon, Strab., Plut., Paus., dav. Adj. *Πολυμνήστειος*, 3, Ar., u. *Πολυμνάστιος*, 3, Plut.
Πολυμνία, ας, ἡ, eine der Musen, Hes., Apollod., Luc.
Πόλυμνις, ιδος, ὁ, V. des Epaminondas, Paus., Ael.
Πόλυμνος, ου, ὁ, Argiver, der dem Dionysos den Weg in die Unterwelt zeigte, Paus.
Πολυνείκης, ους, ὁ, 1) S. des Oedipus, Br. des Eteokles, Hom., Trag. 2) olymp. Sieger aus Elis, Paus.
Πολύνηος, ου, ὁ, Phäake, Hom.
Πολύνῑκος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.
Πολυνόμη, ης, ἡ, Nereïde, Hes., *Πολυνόη*, Apollod.
Πολυξένη, ion. *Πολυξείνη*, ης, ἡ, T. des Priamos, Eur., Apollod. [Polyb., App.
Πολυξενίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername,
Πολύξενος, ου, ὁ, oft vorkommender N., 1) myth., bes. S. des Agasthenes aus Elis, Hom., Apollod. 2) hist., Xen., Diod., Plut. u. A. [lod.
Πολυξώ, οῦς, ἡ, bes. myth. Frauenname, Ap. Rh., Apol-
Πολυπαίδης, ου, ὁ, Freund des Theognis, Theogn.
Πολυπείθης, ους, ὁ, olymp. Sieger aus Lakedämon, Paus.
Πολυπήμων, ονος, ὁ, V. des Räubers Sinis, Apollod. Dazu Patron. *Πολυπημονίδης*, ὁ, Sohn des P., = Apheidas, Hom.
Πολυπόδουσα, ης, ἡ, Insel bei Knidos, Einw. *Πολυποδουσαῖος*, ὁ, St. B.
Πολυποίτης, ου, ὁ, 1) S. des Apollon u. der Phthia, Apollod. 2) S. des Peirithoos, Hom., Apollod. u. A.
Πολυπρέπων, οντος, ὁ, Flötenspieler zu Athen, Luc.
Πολυῤῥηνία, ας, ἡ, St. in Kreta, Strab., Einw. *Πολυῤῥήνιος*, ὁ, Polyb.
Πολύς, ὁ, Hundename, Xen. [Dem.
Πολυσθένης, ους, ὁ, in Athen eingebürgerter Fremder,
Πολυσπέρχων, οντος, ὁ, Feldherr Alexanders von Maked., Diod., Plut. u. A. [Plut. u. A.
Πολύστρατος, ου, ὁ, oft vorkommender N., Redn.,
Πολυτειχίδες, ων, αἱ, Ort in Kolophon mit dem Grabmal des Prometheus, Paus.
Πολύτεχνος, ου, ὁ, Tyrann von Chios, Athen.
Πολυτίμητος, ου, ὁ, Fluß in Sogdiana, Strab., Arr.
Πολυτίων, ion. *Πουλυτίων*, ωνος, ὁ, Athener, Andoc., Isocr. u. A. [Xen., Diod.
Πολύτροπος, ου, ὁ, korinth. Söldnerhauptmann,
Πολυφάντης, ου, ὁ, Männername, Polyb.
Πολυφείδης, ους, ὁ, S. des Mantios, Seher, Hom.
Πολύφημος, ου, ὁ, 1) Kyklop, S. des Poseidon, Od. u. A. 2) S. des Elatos, Lapith, Il., Ap. Rh., Apollod.
Πολυφήτης, ου, ὁ, Troer, Hom.
Πολυφόντης, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Autophonos aus Theben, Hom., Aesch. b) Herold des Laios, Apollod. c) Herakleide, Herrscher von Messenien, Apollod. 2) hist., Aeschin., Polyb. [Paus.
Πολυφράδμων, ονος, ὁ, V. des Dichters Phrynichos,
Πολύφρων, ονος, ὁ, 1) Nachf. des Tyrannen Jason von Pherä, Xen., Plut. 2) Strateg der Aetolier, Paus.
Πολυχάρης, ους, ὁ, Messenier, Diod., Paus.
Πολύχαρμος, ου, ὁ, Männername, Xen., Ath.

Πομαξάθρης od. Ὁμαξάθρης, ου, ὁ, Parther, Plut.
Πομπαίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Pompaedius, Diod., Plut., App., Πομπέδιος, Strab., Πουπήδιος, D. Cass. [Strab.
Πομπέλων, ωνος, ὁ, St. in Spanien (Pamplona),
Πομπηΐα, ας, ἡ, St. Pompeii in Campanien, Strab., Πομπήιοι, οἱ, D. Cass., Einw. Πομπηιανός, ὁ, Adj. Πομπαῖος, 3, App.
Πομπηΐα, ας, ἡ u. Πομπήϊος, ου, ὁ, die röm. N. Pompeia u. Pompeius, Diod., Plut. u. A.
Πομπηϊανός, οῦ, ὁ, 1) s. Πομπηΐα. 2) der röm. Bein. Pompeianus, D. Cass.
Πομπηϊούπολις, εως, ἡ, 1) St. in Paphlagonien, Strab., App., Einw. Πομπηιοπολίτης, ὁ, St. B. 2) sp. N. von Soloi in Kilikien, Strab., Πομπηιόπολις, D. Cass.
Πομπίδης, ου, ὁ, Patron., Thebaner, Polyb.
Πομπίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Pompilius, Plut.
Πόμπος, ου, ὁ, K. von Arkadien, Paus.
Πομπτῖνα, ων, τά (ἕλη), die pomptinischen Sümpfe in Latium, D. Cass.
Πομπωνία, ας, ἡ u. Πομπώνιος, ου, ὁ, die röm. N. Pomponia u. Pomponius, Plut., D. Cass. u. A.
Πονηρόπολις, εως, ἡ, St. in Thrakien, Einw. Πονηροπολίτης, ὁ, St. B.
Πόνος, ου, ὁ, S. der Eris, Personif. der Mühe, Hes.
Ποντεύς, έως, ὁ, Phäake, Hom.
Ποντία, ας, ἡ, Insel an der Küste von Latium, Diod., Strab., Ποντίαι, αἱ, D. Cass.
Ποντιανός, οῦ, ὁ, Männername, Ath. [Paus.
Ποντῖνος, ου, ὁ, Berg u. Fluß bei Lerna in Argolis,
Πόντιος, ου, ὁ, 1) Bein., s. Γλαῦκος. 2) der röm. N. Pontius, Diod., Plut. u. A. 3) s. Πόντος.
Πόντις, ιος, ὁ, Epidamnier, Paus.
Ποντομέδουσα, ης, ἡ, Nereïde, Apollod.
Ποντομέδων, οντος, ὁ, Männername, Anth.
Ποντόνοος, ου, ὁ, Herold der Phäaken, Hom.
Ποντοπόρεια, ας, ἡ, Nereïde, Hes.
Πόντος, ου, ὁ, 1) S. der Ge, Hes. 2) das schwarze Meer, s. Εὔξεινος πόντος, Adj. Ποντικός, 3, Hdt., Strab. 3) Landschaft an der Südostküste des schw. Meeres, Hdt., Strab. u. A., Einw. Ποντικός, Strab., u. Πόντιος, ὁ, St. B., Adj. Ποντικός, 3, fem. Ποντιάς, άδος, Parthen., u. ἡ Ποντική, das Land, Strab.
Ποπίλλιος u. Ποπίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Popilius, Polyb., Plut. u. A.
Πόπιος, ου, ὁ, der röm. N. Pupius, Polyb.
Ποπλικόλας, α, ὁ, der röm. N. Poplicola, Plut.
Πόπλιος, ου, ὁ, der röm. N. Publius, Plut. u. A., Πούβλιος, App., D. Cass.
Ποπλώνιον, ου, τό, St. Populonia in Etrurien, Diod., Strab., Einw. Ποπλώνιος, ὁ, St. B.
Ποππαία, ας, ἡ, u. Ποππαῖος, ου, ὁ, die röm. N. Poppaea u. Poppaeus, D. Cass.
Πορδοσελήνη, ης, ἡ, Insel nebst St. bei Lesbos, auch Ποροσελήνη, Strab., Paus., Einw. Πορδοσεληνίτης, ὁ, St. B.
Πορθάων, auch Παρθάων, ονος, ὁ, S. des Agenor, K. von Kalydon, Apollod., Paus., Πορθεύς, έως, Hom., dav. Patron. Πορθαονίδαι, οἱ, Söhne des P., = Agrios, Melas u. Oineus, Strab.
Πορθμήϊα od. Πορθμεῖα Κιμμέρια, τά, Hafen am kimmerischen Bosporos, Hdt., Πορθμία od. Πορθμίον, Einw. Πορθμιεύς u. Πορθμίτης, ὁ, St. B.
Πορθμός, οῦ, ὁ, Kastell u. Hafen von Eretria, Dem.
Πόρθων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.
Πορκία, ας, ἡ u. Πόρκιος, ου, ὁ, die röm. N. Porcia u. Porcius, Polyb., Plut. u. A.
Πόρος, ου, ὁ, 1) S. der Metis, Personif., Plat. 2) att. Demos der Phyle Akamantis, Gram., Einw. Πόριος, ὁ, Inscr. [Sicilien, Ael.
Πόρπαξ, ακος, ὁ, 1) Hundename, Xen. 2) Fluß in
Πορσίνας, α, ὁ, Porsena, K. von Etrurien, Strab., Plut.
Πορτικανός, οῦ, ὁ, K. der Indier, Diod., Strab.
Πορφυρεών, ῶνος, ὁ, St. in Phönikien, Polyb., Einw. Πορφυρεώνιος u. Πορφυρεωνίτης, ὁ, St. B.
Πορφύριος, ου, ὁ, sp. Männername, bes. ein Philosoph aus Tyros, Schüler des Plotinos, Eunap. u. A.
Πορφυρίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.
Πορφυρίων, ωνος, ὁ, 1) Gigant, Pind., Apollod. 2) alter K. von Attika, Paus.
Ποσείδιον u. Ποσείδειον, ion. Ποσειδήιον u. Ποσιδήιον, ου, τό, 1) St. in Syrien, Kypros gegenüber, Hdt., Diod., Einw. Ποσειδειεύς, ὁ, St. B. 2) N. vieler Vorgebirge in Arabien, Bithynien, Chios, Epeiros, Ionien, Lucanien, Samos u. Thessalien, Strab. 3) s. Ποσειδῶν.
Ποσείδιππος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Dichter der neuen Komödie, Athen. 2) epigrammat. Dichter, Anth.
Ποσειδῶν, ῶνος, ep. Ποσειδάων, ion. Ποσειδέων, dor. Ποσειδᾶν u. Ποτειδᾶν, ᾶνος, ὁ, S. des Kronos u. der Rhea, Beherrscher des Meeres, von Hom. an allgem., davon Adj. Ποσειδώνιος, 3, Eur., Ποσειδαώνιος, Anth. (Ποσειδαόνιος, Soph.), Ποσίδειος u. Ποσιδήιος, 2, Hom., Subst. Ποσειδώνιον, τό, Tempel des P., Thuc., Strab., u. Ποσείδιον od. Ποσίδειον, ion. Ποσιδήιον, Hdt. u. A., Ποσίδεια, τά, Fest des P., Inscr.
Ποσειδωνία, ας, ἡ, gr. N. der St. Paestum in Lucanien, Hdt. u. A., Einw. Ποσειδώνιος, St. B., u. Ποσειδωνιάτης, Diod., ion. Ποσειδωνιήτης, ὁ, Hdt., desgl. Adj., wie κόλπος, Strab.
Ποσειδωνιάς, άδος, ἡ, St. bei Trözen, Paus.
Ποσειδώνιος, ου, ὁ, 1) s. Ποσειδῶν. 2) oft vorkommender Männern., bes. der stoische Philosoph aus Apameia, Schüler des Panätios, Strab., Plut. u. A.
Ποσσικράτης, ους, ὁ, Parrhasier, Paus.
Πόσσις, ιος, ὁ, Magnesier, Ath. [lyb. u. A.
Ποστούμιος, ου, ὁ, der röm. N. Postumius, Po-
Πόταμις, ιδος, ὁ, syrakusan. Strateg, Thuc., Xen.
Ποταμός, οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Leontis, Inscr., Gram., Ποταμοί, οἱ, Paus., Einw. Ποτάμιος, ὁ, Isae., Strab., Inscr., Adv. Ποταμοῖ, zu P., Plut.
Ποτάμων, ωνος, ὁ, 1) myth., S. des Aegyptos, Apollod. 2) hist., öfter vorkommender N., bes. ein Rhetor aus Mytilene, Strab., Plut., Luc.
Ποτίδαια, ας, ἡ, St. auf der Halbinsel Pallene, das sp. Kassandreia, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ποτιδαιάτης, Thuc., ion. Ποτιδαιήτης, ὁ, Hdt., Adj. Ποτιδαιατικός, 3, Thuc.
Ποτιδανία, ας, ἡ, Kastell in Aetolien, Thuc., Einw. Ποτιδανιάτης, ὁ, St. B.
Ποτίολοι, ων, οἱ, St. Puteoli in Campanien (griech. Δικαιαρχία), Strab., St. B., Πουτεόλοι, D. Cass., Einw. Ποτιολεύς u. Ποτιολήσιος, ὁ, St. B.
Ποτνεύς, έως, ὁ, V. der Pelarge, Paus.
Πότνιαι od. Ποτνιαί, ῶν, αἱ, St. in Böotien, Eur., Xen. u. A., Einw. Ποτνιεύς, ὁ, Strab., Adj. Ποτνιακός, 3, St. B., fem. Ποτνιάς, άδος, Strab.
Ποτώνη, ης, ἡ, M. u. Schw. des Platon, D. Laert.
Πουβλίκιος, ου, ὁ, der röm. N. Publicius, Plut.
Πούδης, εντος, ὁ, der röm. N. Pudens, D. Cass.
Πουλυδάμας, Πουλυτίων, s. Πολυδάμας, Πολυτίων.
Ποῦρα, ἡ od. τά, Ort in Gedrosien, Arr.
Πράασπα, ων, τά, St. in Medien, D. Cass., Einw. Πραασπηνός, ὁ, St. B.

Πραικία, ας, ἡ, röm. Frauenname, Plut.

Πραίνεστος od. *Πραινεστός, ου, ἡ*, St. Praeneste in Latium, Diod., Strab., App., *Πραίνεστον, τὸ*, Ptol., *Πραινέστε, τὸ*, D. Cass., Einw. *Πραινεστῖνος, ὁ*, Polyb. u. A., desgl. Adj., Strab., *Πραινέστιος*, App.

Πραίσιοι, s. *Πράσιοι*.

Πραισός, οῦ, ἡ, St. in Kreta, Strab., Einw. *Πραίσιος*, Hdt., u. *Πραισιεύς, ὁ*, St. B.

Πραιτεττιᾱνή, ῆς, ἡ, der ager Praetutianus in Picenum, Polyb., *Πραιτετία*, Einw. *Πραιτετιᾱνός, ὁ*, St. B., *Πραιτούτιοι*, Ptol.

Πράκτιον, ου, τὸ, St. in Troas, Hom.

Πράκτιος, ου, ὁ, Fluß daselbst, Arr., Strab.

Πράμνος, ου, ὁ, Berg auf Ikaros, Ath., *Πράμνη, ἡ*, Eust.

Πράνιχος, ου, ὁ, Dichter, Plut.

Πράξ, ακός, ὁ, Nachk. des Neoptolemos, Paus., aus Epeiros in Sparta eingewandert, St. B., der davon ein Geschlecht *Πρακίαι* od. *Πρᾶκες, οἱ*, ableitet.

Πρᾱξαγόρα, ας, ἡ, Frauenname, Ar.

Πρᾱξαγόρας, ion. *Πρηξαγόρας, ου, ὁ*, öfter vorkommender N., Theocr., Plut., Ath.

Πρᾱ́ξανδρος, ου, ὁ, Gründer von Lapethos auf Kypros, Strab.

Πρᾱξιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., V. des Anaximander von Milet, D. Laert.

Πρᾱξίας, ου, ὁ, Bildhauer aus Athen, Paus.

Πρᾱξίβουλος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 116, 2. $^{315}/_{314}$, Diod., D. Hal.

Πρᾱξιδάμας, αντος, ὁ, Aeginet, Pind.

Πρᾱξιδίκη, ion. *Πρηξιδίκη, ης, ἡ*, 1) Frauenname, Anacr. 2) plur. *Πραξιδίκαι, αἱ*, wohlwollende Göttinnen, welche die gerechten Pläne der Menschen begünstigen, in Sparta u. Haliartos verehrt, Paus.

Πρᾱξιεργίδαι, ῶν, οἱ, Patron. zum fg., Geschlecht in Athen, Plut.

Πρᾱξίεργος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 77, 2. $^{471}/_{470}$, Diod.

Πρᾱξιθέα, ας, ἡ, 1) T. des Thespios, Apollod. 2) T. des Kephisos, Lyc., od. des Phrasimos, Gem. des Erechtheus, Apollod. 3) T. des Leos in Athen, Ael.

Πρᾱξικλῆς, έους, ὁ, Athener, Dem.

Πρᾱξίλεως, ion. *Πρηξίλεως, ω, ὁ*, Halikarnassier, Hdt.

Πρᾱ́ξιλλα, ion. *Πρήξιλλα, ης, ἡ*, Dichterin, Arist., Paus., Anth.

Πρᾱξινόη, ης, ἡ, Frauenname, Theocr.

Πρᾱξῖνος, ion. *Πρηξῖνος, ου, ὁ*, Trözenier, Hdt.

Πρᾱ́ξιππος, ου, ὁ, K. in Kypros, Diod.

Πρᾱ́ξις, ιος, ὁ, Mytilenäer, Ael.

Πρᾱξίτας, α, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Πρᾱξιτέλης, ους, ὁ, 1) Bildhauer aus Paros od. Athen, Strab., Paus., Luc. 2) athen. Archon Ol. 84, 1. $^{444}/_{443}$, Diod., Plut.

Πρᾱξιφάνης, ους, ὁ, Männername, Strab., Diog. L.

Πρᾱξωνίδης, ου, ὁ, Patron., V. des Iphitos, Paus.

Πρᾶς, *Πραντός, ἡ*, St. in Thessalien, Xen., Einw. *Πράντες, οἱ*, St. B.

Πρασιαί, ῶν, αἱ, 1) att. Demos der Phyle Pandionis, Thuc. 8, 95, Paus., Einw. *Πρασιεύς, ὁ*, Inscr., Adv. *Πρασιᾶσιν*, zu Pr., *Πρασιᾶθεν*, aus Pr., *Πρασιάζε*, nach Pr., St. B. 2) St. in Lakonien, Thuc., Xen., Polyb., *Πρασία, ἡ*, Strab., Ptol., Einw. *Πρασιεύς, ὁ*, St. B.

Πρασιάς, άδος, ἡ (*λίμνη*), See in Thrakien, = *Βολβηίς*, Hdt.

Πράσιοι, ων, οἱ, indisches Volk, Strab., Arr., *Πραίσιοι*, Plut.

Πρᾱταλίδας, ου, ὁ, Männername, Anth.

Πρατίνας, ου, ὁ, trag. Dichter aus Phlius, Plut., Ath. u. A.

Πρᾱτίων, ωνος, ὁ, Rhodier, Polyb.

Πρᾰ́τυς, υος, ὁ, Rhapsod, Arist.

Πρεπέλᾱος, ου, ὁ, Strateg des Kassander, Diod.

Πρεπέσινθος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab.

Πρέπις, ιδος, ὁ, Athener, Ar.

Πρέσβων, ωνος, ὁ, S. des Phrixos, Paus., dav. Patron. *Πρεσβωνιάδης, ὁ*, Sohn des Pr., = Klymenos, Ders.

Πρευγένης, ους, ὁ, S. des Agenor, Paus.

Πρηξάσπης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Πρηξώ, οῦς ἡ, Frauenname, Anth.

Πρίαμος, ου, ὁ, S. des Laomedon, K. von Troja, Hom. u. A., dav. Patron. *Πρῑαμίδης, ὁ*, Sohn des Pr., Hom., Adj. *Πριαμικός*, 3, wie *τύχαι*, sprüchw. vom höchsten Mißgeschick, Arist., u. fem. *Πριαμίς, ίδος*, Eur.

Πριάνσιον, ου, τὸ, St. in Kreta, Einw. *Πριάνσιος* u. *Πριανσιεύς, ὁ*, Inscr., *Πριαισός*, Einw. *Πριαίσιος* u. *Πριαισιεύς, ὁ*, St. B.

Πρίᾱπος, ion. *Πρίηπος, ου*, 1) ὁ, S. des Dionysos u. der Aphrodite, Feld- u. Gartengott, Diod., Strab., Paus. u. A., auch plur. *οἱ Πρίᾱποι*, Mosch., Adj. *Πριᾱ́πειος*, 2, Anth., *Πριᾱ́πειον μέτρον*, D. Hal., Gram. 2) ἡ, St. in Troas, Kolonie der Milesier, wo Priapos verehrt wurde, Thuc., Strab. u. A., Einw. *Πριᾱπηνός*, Strab., auch *Πριᾱπεύς* u. *Πριηπεύς, ὁ*, St. B., *Πριᾱπηνή, ἡ*, Gebiet der St., Strab., auch Bein. der Artemis, Plut.

Πρίας, αντος, ὁ, Freier der Hippodameia, Paus.

Πρῑ́βερνον, ου, τὸ, St. Privernum in Latium, Strab., *Πρῑούερνον*, Ptol., *Πρῑούερνος, ὁ*, St. B., Einw. *Πρῑουερνᾱ́της, ὁ*, D. Cass., *ὁ Πρῑούερνος* (*οἶνος*), der Privernerwein, Ath.

Πριήνη, ης, ἡ, ionische St. an der Küste von Karien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Πριηνεύς*, Hdt., Polyb., u. *Πριήνιος, ὁ*, fem. *Πριηνιάς, άδος*, St. B., dor. *Πριᾱνίς, ίδος*, Inscr.

Πρῑ́μα, ας, ἡ, T. des Romulus, Plut.

Πρῖμος, ου, ὁ, der röm. Bein. Primus, D. Cass.

Πριναssός, οῦ, ἡ, St. in Karien, Polyb., Einw. *Πριναssεύς, ὁ*, St. B.

Πρινητάδης, ου, ὁ, Patron., Spartaner, Hdt.

Πρῖνος, ου, ὁ, Ort in Arkadien, Paus.

Πρίσκα, ας, ἡ, u. **Πρίσκος**, ου, ὁ, die röm. N. Prisca u. Priscus, D. Cass.

Πρῑ́ων, ονος, ὁ, 1) Ort bei Karthago, Polyb. 1, 85. 2) Ort bei Sardes, Polyb. 7, 15

Πρῑών, ῶνος, ὁ, 1) Fluß in Arabien, Ptol. 2) auch *Πρηών*, Berg bei Ephesos, Strab., *Πίων*, Paus.

Προαγόρας, ου, ὁ, Megalopolitaner, Polyb.

Πρόαινος, ου, ὁ, korinth. Strateg, Xen.

Προαιρέσιος, ου, ὁ, Sophist aus Käsareia, Eunap.

Πρόανδρος, ου, ὁ, Aetolier, Polyb.

Πρόαρχος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Προβάλινθος, ου, ἡ, att. Demos der Phyle Pandionis, Einw. *Προβαλίσιος*, Inscr., u. *Προβαλείσιος, ὁ*, Dem., Adv. *Προβαλινθοῖ*, zu Pr., *Προβαλινθόθεν*, aus Pr., *Προβάλινθόνδε*, nach Pr., St. B.

Προβατία, ας, ἡ, Fluß in Böotien, Theophr., *Προβασία*, Inscr.

Πρόβος, ου, ὁ, der röm. Bein. Probus, D. Cass.

Προδίκη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Πρόδικος, ου, ὁ, 1) Sophist aus Keos, Plat., Xen. u. A. 2) Dichter aus Phokäa, Paus.

Προέξης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Πρόερνα, ης, ἡ, St. im südl. Thessalien, Strab., *Πρόαρνα*, Einw. *Προάρνιος, ὁ*, St. B.

Προθοήνωρ, ορος, ὁ, Böotier, S. des Areilykos, Hom., Diod.

Πρόθοος, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Agrios, Apollod. b) S. des Lykaon, Apollod. c) S. des Tenthredon, Hom. 2) hist., Lakedämonier, Xen., Plut.

Προθόων, ωνος, ὁ, Troer, Hom.

Προθύτης, ου, ὁ, Thebaner, Plut.

Προῖτος, ου, ὁ, 1) S. des Abas, K. von Tiryns, Hom., Pind. u. A., dav. Patron. *Προιτίδης, ὁ*, Sohn des Pr., = Melampus, Anth., u. *Προιτίδες, αἱ*, die Töchter desselben, = Lysippe, Iphinoë u. Iphianassa, Apollod., Strab., auch Adj. fem., wie *πύλαι*, Thor von Theben, Aesch., Eur., Paus. 2) S. des Thersander, V. der Mära, Paus.

Προΐωξις, εως, ἡ, Personif., Hes.

Προκλέης, zsgz. *Προκλῆς, έους, ὁ*, oft vorkommender N., bes. S. des Aristodemos, K. von Sparta, angebl. um 1073 v. Chr., Hdt., Apollod., Paus., dav. Patron. *Προκλείδης, ὁ*, Sohn des Pr., plur. *οἱ Προκλεῖδαι*, der Königsstamm der Prokliden, Paus.

Πρόκλεια, ας, ἡ, T. des Klytios, Paus.

Πρόκλος, ου, ὁ, 1) sp. Männername, bes. der Neuplatoniker aus Byzanz, Marin. 2) der röm. Bein. Proculus, Plut., D. Cass.

Προκλήιος, ου, ὁ, der röm. Bein. Proculeius, Plut., *Προκουλήιος*, D. Cass.

Πρόκνη, ης, ἡ, T. des Pandion von Athen, Gem. des Tereus, Thuc., Apollod.

Προκόννησος, ου, ἡ, Insel nebst St. in der Propontis, Hdt., Dem., Strab., *Προικόννησος*, Xen., Diod., Plut., *Προκόνησος*, Anth., Einw. *Προκοννήσιος, ὁ*, Dem.

Προκόπιος, ου, ὁ, sp. Männername.

Πρόκρις, ιδος, ἡ, 1) T. des Erechtheus, Gem. des Kephalos, Hom., Xen., Apollod. 2) T. des Thespios, Apollod.

Προκρούστης, ου, ὁ, Bein. des Räubers Damastes od. Polypemon, Xen., Diod. u. A.

Πρόλᾱος, ου, ὁ, Eleer, Paus.

Πρόλοχος, ου, ὁ, Lapith, Hes.

Προμαθίδας, ου, ὁ, Patron., Dichter aus Herakleia, Ath.

Προμαθίων, ωνος, ὁ, Geschichtschreiber, Plut.

Πρόμαχος, ου, ὁ, oft vorkommender N., 1) myth., a) S. des Aeson, Apollod., Diod. b) S. des Alegenor aus Böotien, Hom. c) S. des Herakles, Paus. d) S. des Parthenopäos, Apollod., Paus. 2) hist., Dem., Plut., Paus.

Προμέδων, οντος, ὁ, Männername, Paus.

Προμένεια, ας, ἡ, älteste Priesterin zu Dodona, Hdt.

Προμένης, ους, ὁ, Männername, Anth.

Προμηθεύς, dor. *Προμᾱθεύς, έως, ὁ*, 1) S. des Iapetos u. der Klymene, Hes., od. der Themis, Aesch., od. der Asia, Apollod., dav. Adj. *Προμήθειος*, 2 u. 3, Ap. Rh., Anth., *Προμήθεια, τὰ*, Fest des Pr., Xen., Lys., Luc. 2) Bein. des Tyrannen Iason von Pherä, Xen.

Προμηθίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Πρόμηθος, ου, ὁ, S. des Kodros, Gründer von Kolophon, Paus.

Προνάπης, ου, ὁ, Athener, Isae.

Προναπίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., Lehrer des Homer, Diod.

Πρόννοι, ων, οἱ, St. auf Kephallenia, Polyb., *Πρώνησος, ἡ*, Strab., Einw. *Προνναῖοι, οἱ*, Thuc., *Πρώνιοι*, Lycophr. [Apollod.

Προνόη, ης, ἡ, 1) Nereïde, Hes. 2) T. des Phorbas,

Πρόνοια, ας, ἡ, Bein. der Athene, Dem., Aeschin., Paus. [Anth.

Πρόνομος, ου, ὁ, Flötenspieler aus Theben, Ar., Paus.,

Πρόνοος, ου, ὁ, 1) S. des Phegeus, Apollod. 2) Troer, Hom.

Προξενίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Ar., Luc.

Πρόξενος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Freund des Xenophon u. Feldherr des j. Kyros, Xen., Diod. 2) Strateg der Athener, Dem., Aeschin.

Πρόπαλαι, ων, αἱ, St. in Sicilien, Einw. *Προπαλαῖος, ὁ*, St. B.

Πρόπις, ιος, ὁ, Citherspieler aus Rhodos, Ath.

Προποντίς, ίδος, ἡ, das Meer zwischen dem Hellespont u. dem thrak. Bosporos (M. von Marmara), Aesch., Hdt. u. A., Umw. *Προποντῑτης, ὁ*, Adj. *Προπόντιος*, 3, St. B.

Προσεῖς, έων, οἱ, St. in Arkadien, Paus.

Πρόσλᾱος, ου, ὁ, Sikyonier, Polyb.

Πρόσπαλτα, ων, τὰ, att. Demos der Phyle Akamantis, Gram., Einw. *Προσπάλτιος, ὁ*, Inscr., Dem., Adv. *Προσπαλτόθεν*, aus Pr., Dem., *Προσπαλτοῖ*, zu Pr., *Πρόσπαλτάδε*, nach Pr., St. B.

Προστρόπαια, ας, ἡ, St. in Sicilien, Einw. *Προστροπαῖος, ὁ*, St. B.

Πρόσυμνα, ης, ἡ, St. in Argolis, Strab., Gegend um das Heräon bei Mykenä, Paus., Einw. *Προσυμναῖος, ὁ*, St. B.

Πρόσχιον, ου, τὸ, St. in Aetolien, das alte Pylene, Thuc., Strab., Einw. *Προσχιεύς, ὁ*, St. B.

Προσωπῖτις, ιδος, ἡ, Insel an der ägypt. Küste, Hdt., Thuc., Diod., Einw. *Προσωπῑτης, ὁ*, St. B., u. *Πρ. νομός*, Ptol.

Πρόσωπον, ου, τὸ, Insel bei Karthago, Einw. *Προσωπῑτης* u. *Προσώπιος, ὁ*, St. B.

Προτιᾱων, ονος, ὁ, V. des Astynoos, Hom.

Προῦμνις, ιδος, ὁ, V. des Bakchis von Korinth, Paus.

Προῦσα, ης, ἡ, St. in Bithynien, Strab., Ath., *Προυσιάς, άδος*, Einw. *Προυσιεύς, ὁ*, St. B., der dav. eine kleine St. in Bithynien *Προῦσα*, Einw. *Προυσαεύς, ὁ*, unterscheidet.

Προυσίας, ου, ὁ, K. von Bithynien, Polyb., u. dessen Sohn, der Hannibal aufnahm, Polyb., Plut., App.

Πρόφαντος, ου, ὁ, Sikyonier, Plut.

Προχύτη, ης, ἡ, Insel an der campanischen Küste (Procida), Strab., Ptol., Einw. *Προχυταῖος, ὁ*, St. B.

Πρυμνησός od. *Πρυμνησσός, οῦ, ἡ*, St. in Karien, Paus., Einw. *Πρυμνησσεύς, ὁ*, Inscr., *Πρυμνησία*, Einw. *Πρυμνησιεύς, ὁ*, St. B.

Πρυμνεύς, έως, ὁ, Phäake, Hom.

Πρυμνώ, οῦς, ἡ, Okeanide, Hes.

Πρύτανις, ιδος u. *ιος, ὁ*, 1) Lykier, Hom. 2) K. von Sparta vom Stamm der Prokliden, angebl. um 985, Hdt., Plut., Paus. 3) Peripatetiker, Polyb., Ath. 4) K. von Bosporos, Diod.

Πρώανα, ων, τὰ, St. in Thessalien, Einw. *Πρωανεύς, ὁ*, St. B., *Πρῶνες, οἱ*, Diod.

Πρών, ωνός, ὁ, Berg in Korinthia, Paus.

Πρῶναξ, ακτος, ὁ, S. des Talaos, V. des Lykurgos, Apollod., Paus.

Πρωρεύς, έως, ὁ, Phäake, Hom.

Πρῶρος, ου, ὁ, Kyrenäer, Diod., Paus.

Πρωταγόρας, ου, ὁ, Sophist aus Abdera, Plat., Xen., dav. Adj. *Πρωταγόρειος*, 2, Plut.

Πρωταγορίδας, ου, ὁ, Patron. zum vor., Kyzikener, Ath.

Πρωταρχίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Isae.

Πρώταρχος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., Plat., Lys. u. A.

Πρωτέας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Makedonier, Gefährte des Alexander, Plut., Ael., Ath.

Πρωτεσίλᾱος, ου, dor. *Πρωτεσιλᾶς, ᾶ*, ion. *Πρωτεσίλεως, ω, ὁ*, S. des Iphiklos, Anführer der Thessalier vor Troja, Hom., Hdt. u. A., davon *Πρωτεσιλᾱ́ειον, τὸ*, Tempel des Pr., Strab.

Πρωτεύς, έως, ὁ, 1) Meergott, welcher verschiedene Gestalten annehmen konnte, Hom., Apollod., K. von Aegypten, Hdt. u. A. 2) S. des Aegyptos, Apollod. 3) s. *Περεγρῖνος*.

Πρώτη od. *Πρωτή, ης, ἡ*, 1) Frauenname, Anth. 2) Insel an der messenischen Küste, Thuc., Ptol., Einw. *Πρωταῖος, ὁ*, St. B.

Πρῶτις, ιος od. *Πρα̃τος, ου, ὁ*, Phokäer in Massilia,

Plut., Ath., davon Patron. *Πρωτιάδαι, οἱ,* Geschlecht daselbst, Ath.

Πρωτογένεια, ας, ἡ, 1) T. des Deukalion u. der Pyrrha, Pind., Apollod., Paus. 2) T. des Kalydon, Apollod.

Πρωτογένης, ους, ὁ, Maler aus Kaunos, Strab., Plut., Paus. u. A.

Πρωτοθύης, ου, ὁ, Skythe, Hdt.

Πρωτόλαος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Mantineia, Paus.

Πρωτομάχη, ης, ἡ, T. des Pindar, Suid.

Πρωτόμαχος, ου, ὁ, Strateg der Athener, Xen., Dem.

Πρωτομήδεια, ας, ἡ, Nereïde, Hes.

Πρῶτος, ου, ὁ, Athener, Dem., vgl. *Πρῶτις.*

Πρωτοφάνης, ους, ὁ, olymp. Sieger aus Magnesia, Paus.

Πρωτώ, οῦς, ἡ, Nereïde, Hom., Hes., Apollod.

Πτελέα, ας, ἡ, 1) att. Demos der Phyle Oineïs, St. B., Einw. *Πτελεάσιος,* Inscr., u. *Πτελεαῖος, ὁ,* Adv. *Πτελέασιν,* zu Pt., *Πτελέαθεν,* aus Pt., *Πτελέανδε,* nach Pt., St. B. 2) Ort auf der Insel Kos, davon Adj. *Πτελεάτικός,* 3, wie *οἶνος,* Theocr.

Πτελεάσιμον, ου, τὸ, Waldgegend in Elis, Strab.

Πτελεόν, οῦ, τὸ, 1) St. im südlichen Elis, Il. 2, 594., Thuc., Strab. 2) St. im südl. Thessalien, Il. 2, 698, Diod., Strab. 3) Kastell in Ionien bei Erythrä, Thuc. 4) Ort im thrak. Chersones, Dem., Einw. *Πτελεάτης, Πτελεούσιος* u. *Πτελεεύς, ὁ,* St. B.

Πτελέων, ωνος, ὁ, Geliebter der Prokris, Apollod.

Πτερᾶς, ᾶ, ὁ, Delphier, Paus.

Πτερέλαος, ου, vor. *Πτερέλας, α, ὁ,* 1) S. des Deïoneus, Strab. 2) S. des Taphios, K. der Insel Taphos, Apollod.

Πτερία, ας, ἡ, St. bei Sinope, Hdt., Einw. *Πτέριος, ὁ,* St. B. [Thuc., Dem. u. A.

Πτοιόδωρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Pind.,

Πτολέδερμα, ων, τὰ, St. in Arkadien, Paus.

Πτολεμαῖος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., 1) myth., S. des Peiräos, Hom. 2) hist., bes. a) N. einer von Ptolemäos I, S. des Lagos, abstammenden Reihe von Königen von Aegypten, mit den Beinamen I. *Σωτήρ,* II. *Φιλάδελφος,* III. *Εὐεργέτης,* IV. *Φιλοπάτωρ,* V. *Ἐπιφάνης,* VI. *Φιλομήτωρ,* VII. *Φύσκων,* VIII. *Λάθυρος,* IX. *Αὐλητής,* Polyb., Strab., Paus. u. A. b) K. von Makedonien um 281, mit dem Bein. *Κεραυνός,* Polyb., Paus. c) Geograph u. Astronom mit dem Vorn. Claudius. Davon Adj. *Πτολεμαϊκός,* 3, Strab., fem. *Πτολεμαΐς, ίδος,* s. d. fg., *Πτολεμάειον, τὸ,* nach Ptol. Philadelphos benanntes Gymnasium zu Athen, Paus.

Πτολεμαΐς, ίδος, ἡ, 1) nach Ptol. Philadelphos benannte Phyle zu Athen, Inscr. 2) N. mehrerer Städte in Aegypten, Kyrenaika, Phönikien, Strab., Einw. *Πτολεμαΐτης* u. *Πτολεμαιεύς, ὁ,* St. B. 3) Frauenname, T. Ptolemäos I, Plut. [Paus.

Πτολιπόρθης, ου, ὁ, nachgeborener S. des Odysseus,

Πτόλις, εως, ἡ, sp. Ben. des Ortes, wo Mantineia lag, Paus. [Korkyra, Paus.

Πτόλιχος, ου, ὁ, N. zweier Bildhauer aus Aegina u.

Πτυχία, ας, ἡ, Insel bei Korkyra, Thuc., Einw. *Πτυχιεύς, ὁ,* St. B.

Πτῷον, ου, τὸ, Berg in Böotien mit einem Tempel u. Orakel des Apollon, Pind., Hdt. u. A., davon *Πτῷος, ὁ,* Bein. des Apollon, Paus.

Πτῷος, ου, ὁ, S. des Athamas, Apollod., Paus.

Πύγελα, ων, τὰ, St. an der ionischen Küste, Xen., Lys., Strab., Einw. *Πυγελεύς, ὁ,* Xen.

Πυγμαῖοι, ων, οἱ, fabelhaftes Zwergenvolk in Aethiopien, Hom., Strab.

Πυγμαλίων, ωνος, ὁ, K. von Kypros, Apollod., Diod.

Πύδνα, ης, ἡ, St. in Makedonien, Thuc., Dem. u. A., Einw. *Πυδναῖος, ὁ,* Dem.

Πυθάγγελος, ου, ὁ, 1) trag. Dichter, Ar. 2) Böotarch, Thuc.

Πυθαγόρας, ion. *Πυθαγόρης, ου, ὁ,* öfter vorkommender N., bes. Philosoph, S. des Mnesarchos aus Samos, Hdt. u. A., davon Adj. *Πυθαγόρειος,* 2, Plat., Strab., u. *Πυθαγορικός,* 3, Plut., Luc., Subst. *ὁ Πυθαγόρειος,* der Schüler u. Anhänger des P., Plat. u. A., auch *ὁ Πυθαγοριστής,* Ar., u. vor. *Πυθαγορικτάς,* Theocr.

Πυθαεύς, έως, ὁ, 1) S. des Apollon, Paus. 2) Bein. des Apollon, Thuc.

Πυθαίνετος, ου, ὁ, Geschichtschreiber, Ath.

Πυθαΐς, ίδος, ἡ, M. des Pythagoras, Iambl.

Πυθάρατος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 127, 2. $^{271}/_{270}$, Plut., D. Laert. 2) Strateg der Messenier, Paus.

Πύθαρχος, ου, ὁ, Männername, Paus., Ath.

Πυθέας, ion. *Πυθέης, ου, ὁ,* oft vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 100, 1. $^{380}/_{379}$, Diod. 2) athen. Staatsmann u. Redner, Gegner des Demosthenes, Plut., Luc. 3) Geograph aus Massilia, Polyb., Strab.

Πύθερμος, ου, ὁ, 1) Phokäer, Hdt. 2) Geschichtschreiber aus Ephesos, Ath. 3) Dichter aus Teos, Ath.

Πυθήν, ῆνος, ὁ, Korinthier, Thuc.

Πύθης, εω, ὁ, Männername, Thuc., Diod., Paus.

Πυθιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername, Polyb.

Πυθίας, ου, ὁ, Pellenäer, Polyb.

Πυθιάς, άδος, ἡ, 1) s. *Πυθώ.* 2) Frauenname, D. Cass., Anth.

Πύθιον, ου, τὸ, 1) s. *Πυθώ.* 2) St. in Makedonien, Plut., Einw. *Πύθιος, ὁ,* St. B. 3) Ort in Kreta, Einw. *Πυθιεύς, ὁ,* St. B. 4) Ort in Bithynien, Einw. *Πυθιανός, ὁ,* St. B.

Πυθιονίκη od. *Πυθονίκη, ης, ἡ,* Frauenname, Polyb., Diod., Plut. u. A.

Πύθιος, ου, ὁ, 1) s. *Πυθώ.* 2) Männername, Hdt.

Πυθίων, ωνος, ὁ, Männername, Ath.

Πυθογένης, ους, ὁ, Sicilianer, Hdt.

Πυθόδημος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 111, 1. $^{336}/_{335}$, D. Hal., Arr., *Πυθόδωρος,* Diod.

Πυθόδοτος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 109, 2. $^{343}/_{342}$, Diod., D. Hal.

Πυθοδωρίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Strab.

Πυθόδωρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) S. des Isolochos, Strateg der Athener, Thuc., Plat. 2) N. zweier athen. Archonten, Ol. 87, 1. $^{432}/_{431}$, Thuc., Diod., u. Ol. 94, 1. $^{404}/_{403}$, Lys., Xen.

Πυθοκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Sophist aus Keos, Plat., Plut. [Plut.

Πυθοκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., Plat., Dem.,

Πυθόκριτος, ου, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 71, 3. $^{494}/_{493}$, Par. Chron. 2) Flötenspieler aus Sikyon, Paus.

Πυθόλαος, ου, ὁ, Pheräer, Plut.

Πυθόνικος, ου, ὁ, Männername, Andoc., Ath.

Πυθόπολις, εως, ἡ, 1) St. in Bithynien, Einw. *Πυθοπολίτης, ὁ,* Plut. 2) St. in Karien, sp. Nysa, St. B.

Πυθόστρατος, ου, ὁ, Athener, D. Laert.

Πυθοφάνης, ους, ὁ, Makedonier, Arr.

Πυθώ, οῦς, auch *Πυθών, ῶνος, ἡ,* Landschaft in Phokis mit dem Tempel u. Orakel des Apollon, Hom., Hes., dann = Delphi als Sitz des pythischen Orakels, Hdt. u. A., Adv. *Πυθοῖ,* zu P., Thuc., *Πυθῶθεν,* auch *Πυθωνόθεν,* von P., Pind., *Πυθῶδε,* nach P., Hom., Hes., auch *Πυθωνάδε,* Pind., davon Adj. *Πυθῷος,* 3, St. B., gew. *Πυθικός,* 3, u. *Πύθιος,* 3, bes. als Bein. des Apollon, fem. *Πυθιάς, άδος,* Subst. *οἱ Πύθιοι,* die Deputirten, welche von Sparta nach Delphi zur Befragung des Orakels geschickt wurden, Hdt., Xen., *ἡ Πυθία,* die Priesterin des pyth. Apollon, Hdt. u. A., *τὸ Πύθιον,* der Tempel desselben, Thuc., Strab., *τὰ Πύθια,* die alle vier Jahre zu Delphi gefeierten pythischen Spiele, Pind. u. A., *ἡ Πυθιάς,*

dasselbe, Pind., Paus., auch die pyth. Priesterin, Plut., u. die Opfersendung von Athen nach Delphi, Strab.

Πῡθων, ωνος, ὁ, 1) myth., der Drache, welcher das delphische Orakel bewachte u. von Apollon erlegt ward, Apollod., Strab. 2) hist., oft vorkommender Männername, bes. ein Redner aus Byzanz, Gesandter Philipps von Maked., Dem., Aeschin. u. A.

Πυθῶναξ, ακτος, ὁ, V. des Arthmios aus Zeleia, Dem.

Πύκνος, ου, ὁ, Fluß in Kreta, Ptol.

Πυλάδης, ου, ὁ, 1) myth., S. des Strophios, Freund des Orestes, Pind., Trag. u. A. 2) hist., öfter vorkommender N., Dem., Plut., Paus. u. A.

Πύλαι, ῶν, αἱ, N. mehrerer Gebirgspässe, 1) aus Thessalien nach Lokris, = Thermopylä, Hdt., Dem. u. A. 2) aus Mesopotamien nach Babylonien, Xen. Anab. 1, 5. 3) aus Kilikien nach Syrien, Xen. Anab. 1, 4, u. ebendaselbst weiter nördlich *Ἀμανικαί*, Polyb., Strab., Arr. 2, 7, 1. 4) aus Kappadokien nach Kilikien, Arr. 2, 4, 2. 5) am kasp. Meere im östl. Tauros, *Κάσπιαι*, Strab., Arr. 3, 19, 2 u. ö. 6) aus Persis nach dem Lande der Urier, *Περσίδες*, Polyb., Arr. 3, 18, 2. [Strab.

Πυλαιμένης, ους, ὁ, K. der Paphlagonier, Hom.,

Πύλαιον, ου, τὸ, Berg auf Lesbos, Strab. [Hom.

Πύλαιος, ου, ὁ, S. des Lethos, Anführer der Pelasger,

Πυλάργη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Πυλάρτης, ου, ὁ, Troer, Hom.

Πύλας, α, auch *Πύλος, ου,* u. *Πύλων, ωνος, ὁ,* K. von Megara, Erbauer von Pylos in Messenien, Apollod., Paus.

Πυλῦων, ωνος, ὁ, S. des Neleus, Apollod.

Πυλήνη, ης, ἡ, fr. N. der St. Proschion in Aetolien, Hom., Strab., Einw. *Πυλήνιος, ὁ* u. *Πυληνίς, ἡ*, St. B.

Πυλήνωρ, ορος, ὁ, Kentaur, Paus.

Πύλος, ου, 1) *ὁ,* als Männername, S. des Ares, Apollod. 2) *ὁ* u. *ἡ*, N. dreier Städte im Peloponnes, a) im nördl. Elis, Xen., Strab., Paus. b) im südl. Elis, Sitz des Nestor, Hom., Strab. u. A. c) in Messenien, Thuc., Strab. u. A., Einw. *Πύλιος, Πυλαῖος, Πυλίων, ὁ*, St. B., Adj. *Πύλιος*, 3, Hom. u. A., u. *Πυλιακός*, 3, Strab., Adv. *Πυλόθεν*, von P., *Πύλονδε*, nach P., Hom.

Πύλων, ωνος, ὁ, 1) s. *Πύλας*. 2) S. des Naubolos, V. der Antiope, Hes. fr. 3) Troer, Hom.

Πύξα, ας, ἡ, Ort auf Kos, Theocr.

Πυξοῦς, οῦντος, ὁ, Fluß u. St. in Lucanien, Diod., Strab., Einw. *Πυξούντιος, ὁ*, St. B.

Πυραία, ας, ἡ, Wald bei Sikyon, Paus.

Πυραίχμης, ου, ὁ, 1) Anführer der Päonier, Hom. 2) Aetolier, Strab., Paus.

Πυραλλίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Luc.

Πύραμος, ου, ὁ, Fluß in Kilikien, Xen., Strab. u. A. (ῠ D. Per.) [Aeschin.

Πύρανδρος od. *Πύῤῥανδρος, ου, ὁ,* Athener, Ar.,

Πύρανθος, ου, ἡ, Ort in Kreta, Einw. *Πυράνθιος, ὁ*, St. B.

Πύρασος, ου, ὁ, 1) als Männername, Troer, Hom. 2) St. im südl. Thessalien, Hom., Strab., Einw. *Πυράσιος*, Thuc., od. *Πυρασαῖος, ὁ*, St. B.

Πυργεύς, έως, ὁ, V. des Lepreos, Paus.

Πυργίων, ωνος, ὁ, Schriftsteller, Ath.

Πύργοι, ων, οἱ, Hafenort in Etrurien, Diod., Strab. u. A.

Πύργος, ου, ὁ, St. im südl. Elis, Hdt., Polyb., *Πύργοι, οἱ*, Strab., Einw. *Πυργύτης, ὁ*, St. B.

Πυργώ, οῦς, ἡ, Gem. des Alkathoos, Paus.

Πυρετίδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Isae.

Πυρετός, οῦ, ὁ, Nebenfluß des Istros in Skythien (Pruth), skythisch *Πόρατα*, Hdt.

Πυρηναία, ας, ἡ, 1) St. in Lokris, St. B. 2) s. d. fg.

Πυρήνη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, Nymphe, M. des Kyknos, Apollod, 2) angebl. St. der Kelten, Hdt. 3) das Pyrenäengebirge, Polyb., Strab. u. A., *Πυῤῥήνη*, Plut., davon Adj. *Πυρηναῖος*, 3, wie *ὄρη*, Polyb., Diod., App., *τὸ Πυρηναῖον*, D. Cass., *Πυρηναία, ἡ*, Bein. der Aphrodite, Strab., Adv. *Πυρήνηθεν*, von den P., D. Per.

Πυρίας, ου, ὁ, 1) Gesetzgeber zu Tegea, Paus. 2) Phokier, Ders.

Πυριλάμπης, ου, ὁ, 1) Athener, Ar., Lys., Plat. u. A. 2) Bildhauer aus Messenien, Paus. 3) olymp. Sieger aus Ephesos, Paus.

Πυρίππη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Πύρις, ιος, ὁ, Lykier, Hom.

Πυριφλεγέθων, οντος, ὁ, Fluß der Unterwelt, Hom., Strab., Luc.

Πύῤῥα, ας, ἡ, 1) als Frauenn., a) T. des Epimetheus, Gem. des Deukalion, Pind., Apollod., Plut., dav. Adj. *Πυῤῥαῖος*, 3, wie *Πυῤῥαία*, Bein. Thessaliens, Strab. b) T. des Kreon, Paus. 2) N. mehrerer Städte, bes. auf Lesbos, Thuc., Diod., Strab., Einw. *Πυῤῥαῖος, ὁ*, Diod. 3) Vorgeb. in Mysien, Strab.

Πύῤῥανδρος, s. *Πύρανδρος*.

Πυῤῥίας, ου, ὁ öfter vorkommender N., Xen., Ar., Polyb. [2) St. in Lakonien, Paus.

Πύῤῥιχος, ου, ὁ, 1) Männername, Thuc., Polyb. u. A.

Πυῤῥίων, ωνος, ὁ, athen. Archon, Ol. 98, 1. $^{388}/_{387}$, Diod., *Πυργίων*, D. Hal.

Πυῤῥόλοχος, ου, ὁ, Argiver, Xen.

Πύῤῥος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Achilleus, sonst Neoptolemos, Apollod., Strab. u. A., dav. Patron. *Πυῤῥίδης, ὁ*, Nachk. des P., Plut. 2) hist., K. von Epeiros, Polyb., Diod., Plut.

Πύῤῥου χάραξ, ὁ, Ort in Lakonien, Polyb.

Πύῤῥων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Elis, Stifter der skeptischen Schule, Plut., D. Laert. u. A.

Πύρων, ωνος, ὁ, Männername, Isocr., Anth.

Πυρωναία, ας, ἡ, St. in Lokris, St. B.

Πυστίλος, ου, ὁ, Gründer von Akragas, Thuc.

Πύτνα, ης, ἡ, Höhe des Ida in Kreta, Strab.

Πύτταλος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Elis, Paus.

Πύττιος, ου, ὁ, V. des Amarynkeus aus Thessalien, Paus.

Πώγων, ωνος, ὁ, Hafen von Troizen in Argolis, Hdt., Strab.

Πωλλιᾱνός, οῦ, ὁ, Dichter, Anth.

Πῶλα, ας, ἡ, der röm. N. Pola, D. Cass.

Πῶλος, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. 1) Sophist aus Agrigent, Plat. u. A. 2) Schauspieler zu Athen, Luc.

Πωρίνας, ου, ὁ, Fluß im nördl. Arkadien, Paus.

Πῶρος, ου, ὁ, K. in Indien, von Alexander besiegt, Diod., Plut., Arr.

Πωταχίδαι, ῶν, οἱ, Demos der Tegeaten, Paus.

P.

Ῥαββατάμανα, ων, τὰ, St. in Arabien, Polyb., *Ῥαββατάμμανα*, Einw. *Ῥαββαταμμανηνός, ὁ*, St. B.

Ῥάβεννα, ας, ἡ, St. Ravenna in Gall. cispad., App., D. Cass., *Ῥαούεννα*, Strab., auch *Ῥούεννα*, Einw. *Ῥαβεννᾱτης* u. *Ῥαβεννήσιος, ὁ*, St. B.

Ῥαβίριος, ου, ὁ, der röm. N. Rabirius, D. Cass.

Ῥάγαι, ῶν, αἱ, St. in Medien, Diod., Strab., Arr., Einw. *Ῥαγηνός, ὁ*, St. B.

Ῥαδάμανθυς, υος, ὁ, S. des Zeus u. der Europe, Richter in der Unterwelt, Hom., Pind. u. A., als Typus eines

Gerechten in dem Sprüchw. Ῥ. τοὺς τρόπους, Ῥαδαμάνθυος κρίσις, Ῥαδαμάνθυος ὅρκος, Paroemiogr.

Ῥαδινή, ῆς, ἡ, Frauenname, Strab., Paus.

Ῥάδιος, ου, ὁ, S. des Neleus, Apollod.

Ῥαθίνης, ου, ὁ, Perser, Xen.

Ῥαιτέαι, ῶν, αἱ, Ort in Arkadien, Paus.

Ῥαιτία, ας, ἡ, Landschaft Rhaetia zwischen Donau u. Rhein, Ptol., Einw. Ῥαιτοί, οἱ, die Rhätier, Polyb., Strab. u. A., Adj. Ῥαιτικός, 3, u. ἡ Ῥαιτική, das Land, Strab.

Ῥακίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Akamantis, Phot.

Ῥάκιος, ου, ὁ, Führer einer kretischen Kolonie nach Asien, Paus.

Ῥακῶτις, ιος, ἡ, Ort in Aegypten an der Stelle des sp. Alexandria, Paus., Theil von Alexandria, Strab., Einw. Ῥακωτίτης, ὁ, St. B.

Ῥαμβάκας, ου, ὁ, Meder, Xen.

Ῥαμβακία, ας, ἡ, Ort in Indien, Arr.

Ῥάμνος, ου, ὁ, Freigelassener, Plut.

Ῥαμνοῦς, οῦντος, ὁ, 1) att. Demos der Phyle Aiantis, Strab., Paus., Einw. Ῥαμνούσιος, ὁ, Inscr., Dem., fem. Ῥαμνουσία, auch Bein. der dort verehrten Nemesis, Gram., Ῥαμνουσίς, ίδος, Callim., u. Ῥαμνουσιάς, άδος, Anth., Adv. Ῥαμνοῦντι, zu R., Ῥαμνουντόθεν, von R., Ῥαμνοῦντάδε, nach R., St. B. 2) Hafen auf Kreta, Ptol.

Ῥαμφίας, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc., Xen.

Ῥαμψίνιτος, ου, ὁ, K. von Aegypten, Hdt.

Ῥάξ, ᾶγός, ἡ, Insel an der lykischen Küste, Einw. Ῥάγιος, ὁ, St. B.

Ῥᾶρος, ου, ὁ, V. des Triptolemos, Paus., dav. Adj. Ῥάριος, 3, bes. τὸ Ῥάριον (πεδίον), das rarische Feld bei Eleusis, der Demeter heilig, Hom. h., Paus., fem. Ῥαριάς, άδος, Bein. der Demeter, St. B.

Ῥασκύπορις, ιδος, ὁ, thrakischer Fürst, D. Cass., Ῥασκούπολις, App., Ῥασκούπορις u. Ῥαισκούπορις, Inscr. u. Münz.

Ῥατουμένα πύλη, ἡ, Thor zu Rom, Plut.

Ῥαῦκος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ῥαύκιος, ὁ, Polyb.

Ῥάφεια od. Ῥαφία, ας, ἡ, St. in Syrien, Polyb., Diod., Strab., Einw. Ῥαφεώτης, ὁ, St. B.

Ῥέα, ion. Ῥέη u. Ῥείη, auch Ῥεῖα, ας, ἡ, 1) T. des Uranos u. der Ge, Gem. des Kronos, Hom., Hes. u. A., dav. Metron. Ῥειώνη, ἡ, Tochter der R., = Here, Euphor. 2) M. des Sertorius, Plut.

Ῥεᾶτε, τὸ, St. Reate im Sabinischen, Strab., Ῥεᾶτος, ὁ, D. Hal., Ῥεᾶτιον, τὸ, St. B., Einw. Ῥεᾶτῖνος, ὁ, Strab., desgl. Adj., 3, D. Hal.

Ῥεῖθρον, ου, τὸ, Hafen von Ithaka, Hom.

Ῥεῖτοι od. Ῥειτοί, ῶν, οἱ, salzige Gewässer an der Straße von Athen nach Eleusis, Thuc., Paus.

Ῥεῖτος, ου, ὁ od. Ῥεῖτον, τὸ, Bach in Korinthia, Thuc.

Ῥέκας, α, ὁ, Wagenlenker der Dioskuren, Strab.

Ῥέμφις, ιος, ὁ, S. des Proteus, K. von Aegypten, Diod.

Ῥεομίθρης, ου, ὁ, Perser, Xen., Arr., Ῥεωμίθρης, Diod. [Ῥήβαιος, Ap. Rh.

Ῥήβας, α, ὁ, Fluß in Bithynien, Ap. Rh., D. Per., auch

Ῥήγιλλα, ης, ἡ, Gem. des Herodes Attikos, Philostr., Luc. [App., Ῥήγιλλος, ὁ, St. B.

Ῥήγιλλον, ου, τὸ, St. Regillum der Sabiner, D. Hal.,

Ῥήγιλλος, ου, ὁ, der röm. Bein. Regillus, App.

Ῥήγιον, ου, τὸ, 1) Vorgeb. u. St. an der Südspitze Italiens, Einw. Ῥηγῖνος, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Ῥηγίνη, ἡ, Gebiet der St., Thuc. 2) N. zweier St. diesseit u. jenseit des Po, Strab. [rien, Strab.

Ῥηγισουίλλα, ης, ἡ, Regis villa, Königssitz in Etru-

Ῥηγνίδας, ου, ὁ, Enkel des Temenos, Paus.

Ῥήγουλος, ου, ὁ, der röm. Bein. Regulus, Polyb.

Ῥῆμοι od. Ῥημοί, ῶν, οἱ, belgisches Volk, Strab., D. Cass.

Ῥήνεια, ion. Ῥηνέη, poët. Ῥήναια, ας, ἡ, Insel bei Delos, Begräbnißplatz der Delier, Hom. h., Thuc. u. A., auch Ῥήνη, Scyl., Ptol., u. Ῥηνίς, Einw. Ῥηναιεύς u. Ῥήνιος, ὁ, St. B.

Ῥήνη, ης, ἡ, 1) Gem. des Oileus, Hom. 2) s. d. vor.

Ῥῆνος, ου, ὁ, der Rhein in Deutschland, Diod., Strab. u. A.

Ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Nausithoos, K. der Phäaken, Hom. 2) V. der Chalkiope, Apollod.

Ῥηξίβιος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Opus, Paus.

Ῥῆσος, ου, ὁ, 1) als myth. Männern., S. des Eioneus, K. der Thrakier, Hom., Eur. u. A. 2) Fluß in Troas, Hom., Hes., Strab.

Ῥητία, ας, ἡ, M. der Korybanten, Strab.

Ῥιανός, οῦ, ὁ, epischer Dichter aus Kreta, Ath. u. A.

Ῥίγμος, ου, ὁ, S. des Peireos aus Thrakien, Hom.

Ῥιγόσαγες, ων, οἱ, galatisches Volk, Polyb.

Ῥιζηνία, ας, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ῥιζηνιάτης, ὁ, St. B. [Ῥιζούντιος, ὁ, St. B.

Ῥιζοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Thessalien, Strab., Einw.

Ῥίζων, ωνος u. ονος, ὁ, St. u. Fluß in Illyrien, Polyb., Strab., Einw. Ῥιζωνίτης, ὁ, St. B.

Ῥίθυμνα, ης, ἡ, St. in Kreta, Ptol., Ῥιθυμνία, Einw. Ῥιθυμνιάτης u. Ῥιθύμνιος, ὁ, St. B.

Ῥίνθων, ωνος, ὁ, trag. Dichter aus Syrakus, Erf. der Hilarotragödie, Athen., Anth. u. A.

Ῥινοκόλουρα, ων, τά, St. in Aegypten an der syr. Gränze, Polyb., Diod., Ῥινοκόρουρα, Ptol.

Ῥίνων, ωνος, ὁ, Athener, Isocr.

Ῥίον, ου, τὸ, 1) N. zweier Vorgeb. am Eingang in den korinth. Meerb., τὰ Ῥία, Thuc. a) in Achaja, auch Drepanon u. zum Unterschied vom fg. τὸ Ἀχαϊκόν gen., Thuc., Xen., Strab. b) im gegenüber liegenden Aetolien, auch Antirrhion u. zum Unterschied vom vor. τὸ Μολυκρικόν von der St. Molykria gen., Thuc. u. τὸ Αἰτωλικόν, Polyb. 2) St. in Messenien, Strab.

Ῥῖπαια ὄρη, τά, fabelhaftes Gebirg im Norden, angebl. Ural, Ap. Rh., Strab., Plut. u. A.

Ῥίπη, ης, ἡ, St. in Arkadien, Hom., Einw. Ῥιπαῖος, ὁ, St. B. [θειος, 2, Anth.

Ῥοδάνθη, ης, ἡ, Frauenname, davon Adj. Ῥοδάν-

Ῥοδανός, οῦ, ὁ, die Rhone in Gallien, Ap. Rh., Polyb. u. A.

Ῥόδεια, ας, ἡ Okeanide, Hom. h., Hes.

Ῥόδη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) T. des Poseidon, Gem. des Helios, Apollod. b) T. des Danaos, Apollod. 2) St. in Spanien, Strab., Einw. Ῥοδαῖος, ὁ, St. B.

Ῥοδία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Danaos, Apollod. 2) St. in Lykien, Einw. Ῥοδιεύς u. Ῥοδιαῖος, ὁ, St. B. 3) s. Ῥόδος.

Ῥοδίος, ου, ὁ, Fluß in Troas, Hom., Strab.

Ῥοδίππη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.

Ῥόδιππος, ου, ὁ, Pythagoreer, Iambl.

Ῥοδογούνη, ης, ἡ, pers. Frauenname, Plut., App. u. A.

Ῥοδόκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Anth.

Ῥοδόπη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, a) Okeanide, Hom. h. b) T. des Strymon, Gem. des Hämos, Luc., davon 2) Gebirg in Thrakien, Hdt., Thuc. u. A. 3) Stadt in Ionien, Einw. Ῥοδοπεύς, ὁ, St. B.

Ῥόδος, ου, ἡ, Insel nebst St. an der karischen Küste, von Hom. an allgem., Einw. Ῥόδιος, ὁ, Adj. Ῥόδιος, 3, u. Ῥοδιακός, 3, rhodisch, ἡ Ῥοδία, das Gebiet von Rh., Thuc.

Ῥοδουντία, ας, ἡ, Ort am Oeta in Thessalien, Strab., Einw. Ῥοδούντιος, ὁ, St. B.

Ῥοδοφῶν, ῶντος, ὁ, Rhodier, Polyb., Ath.

Ῥοδοχάρης, ους, ὁ, Männername, Luc.

Ῥοδώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Ῥόδων, ωνος, ὁ, Männername, Polyb., Anth.

Ῥοδῶπις, ιδος, ἡ, Frauenname, Hdt., Diod. u. A.

Ῥοῖκος, ου, ὁ, 1) Kentaur, Callim., Apollod. 2) Erzkünstler aus Samos, Hdt., Paus.

Ῥοῖος, ου, ὁ, Strateg der Phokier, Paus.

Ῥοισάκης, ου, ὁ, Perser, Plut., Arr.
Ῥοίτειον, ου, τὸ, Vorgeb. u. St. in Troas mit dem Grabmal des Ajas, Hdt., Thuc., Xen. u. A., Ῥοίτιον Diod., Einw. Ῥοιτιεύς, ὁ, Strab., fem. Ῥοιτειάς, άδος (auch Adj. fem., Ap. Rh.), u. Ῥοιτηΐς, ίδος, St. B.
Ῥοιώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Parthen., Diod.
Ῥόπαλος, ου, ὁ, S. des Phästos, Paus.
Ῥουβίκων, ωνος, ὁ, Fluß Rubico auf der Grenze von Italien u. Gallia cisalp., Strab., Plut. u. A.
Ῥούβριος, ου, ὁ, der röm. N. Rubrius, Plut., App., Ῥούφριος, D. Cass. [mina, Plut.
Ῥουμιλία od. Ῥωμιλία, ας, ἡ, die röm. Gottheit Ru-
Ῥουπίλιος, ου, ὁ, der röm. Name Rupilius, Diod.
Ῥοῦς, οῦ, ὁ, Ort in Megaris, Plut., Paus.
Ῥουσκίνων, ωνος, ὁ u. ἡ, Fluß u. St. im südl. Gallien, Strab., Ῥόσκυνος, Polyb.
Ῥουσπῖνον, ου, τὸ, St. in Numidien, Strab., Ῥούσπινα, τά, D. Cass.
Ῥουτηνοί, ῶν, οἱ, Volk in Gallien, Strab.
Ῥουτίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Rutilius, Plut., App., D. Cass., Ῥοτίλιος, Diod.
Ῥουτιλλιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Rutilianus, Luc.
Ῥουτοῦλοι, ων, οἱ, Volk in Latium, Strab., App., D. Cass. [Anth.
Ῥουφῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Rufinus, Plut., Luc.,
Ῥοῦφος, ου, ὁ, der röm. Bein. Rufus, D. Cass. u. A.
Ῥύβδος, ου, ἡ, Kastell in Sicilien, Einw. Ῥύβδιος, ὁ, St. B. [St. B.
Ῥύγχαι, ῶν, αἱ, Ort in Euböa, Einw. Ῥυγχαῖος, ὁ,
Ῥύγχος, ου, ὁ, Ort in Aetolien, Polyb.
Ῥυμητάλκης, ου, ὁ, thrakischer Fürst, D. Cass.
Ῥύνδακος, ου, ὁ, Fluß zwischen Mysien u. Bithynien, Strab., Plut., auch eine St. daselbst, Einw. Ῥυνδακηνός u. Ῥυνδακίτης, ὁ, St. B.
Ῥύπες, ῶν, αἱ, eine der zwölf achäischen Bundesstädte, Hdt., Strab., Paus., auch Ῥύπαι u. Ῥυπαίη, ἡ, Einw. Ῥύψ u. Ῥυπαῖος, Adj. Ῥυπικός, 3, St. B., ἡ Ῥυπική, das Gebiet der St., Thuc., ἡ Ῥυπίς Strab.
Ῥύτιον, ου, τὸ, St. in Kreta, Hom., Strab., Einw. Ῥυτιεύς, ὁ, auch Ῥυτιασσός, ἡ, Einw. Ῥυτιασσεύς, ὁ, St. B. [γαῖος, ὁ, St. B.
Ῥώγη, ης, ἡ, Insel an der lykischen Küste, Einw. Ῥω-
Ῥωδίαι, ῶν, αἱ, St. Rudiae in Calabrien, Strab., Ῥουδία, ἡ, Ptol.
Ῥώμη, ης, ἡ, 1) St. Rom, Einw. Ῥωμαῖος, ὁ, Adj. Ῥωμαῖος, 3, u. Ῥωμαϊκός, 3, Polyb. u. A., τὰ Ῥωμαῖα, die ludi Romani, D. Cass. 2) Hundename, Xen.
Ῥῶμος, ου, ὁ, der röm. N. Remus, Br. des Romulus, Plut., D. Cass., App.
Ῥωμύλος, ου, ὁ, der röm. N. Romulus, Erbauer von Rom, Polyb., Diod. u. A., davon Patron. Ῥωμυλίδαι, οἱ, die Nachk. des R., = Römer, Anth.
Ῥωξάνη, ης, ἡ, 1) T. des Oxyartes, Gem. Alexanders von Maked., Diod., Plut., Arr. 2) Schw. des Mithridates, Plut., Luc. [νοί, D. Cass.
Ῥωξολᾶνοι, ῶν, οἱ, skythisches Volk, Strab., Ῥοξολᾶ-
Ῥωπάρας, α, ὁ, Perser, Xen.
Ῥωσάκης, ου, ὁ, Perser, Diod.
Ῥωσιτέλης, ους, ὁ, Sikyonier, Polyb.
Ῥώσκιος, ου, ὁ, der röm. N. Roscius, Plut., App., D. Cass.
Ῥῶσσος, ου, ἡ, St. in Syrien, Strab., Ath., Ῥωσός, Einw. Ῥώσιος u. Ῥωσεύς, ὁ, Adj. Ῥωσικός, St. B., Ῥωσσικός, 3, Strab.

Σ.

Σαβάζιος, ου, ὁ, phrygische Gottheit, sp. = Dionysos, Ar., Diod. u. A., davon τὰ Σαβάζια, Fest des S., Strab., οἱ Σαβάζιοι, die mit Anrufung des S. verbundenen Ceremonien, Ar., Adj. Σαβάζιος, 3, Oppian. [Strab.
Σάβαι od. Σαβαί, ῶν, αἱ, St. am arab. Meerb., Diod.,
Σαβαῖοι, ων, οἱ, Volk in Arabien, Strab., D. Per.
Σαβαιθίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.
Σαβάκης, ου, ὁ, Perser, Arr.
Σαβάκων, ωνος, ὁ, Gefährte des Marius, Plut.
Σαβακώς, ώ, ὁ, K. von Aethiopien, Hdt., Σαβάκων, Diod.
Σάβαρις, ιος, ὁ, Armenier, Xen.
Σάββας, α, ὁ, Gymnosophist, Plut.
Σάββη, ης, ἡ, ägyptische Sibylle, Paus.
Σάβελλοι, ων, οἱ, = Samniter, Diod., Strab.
Σαβίκτας, α, ὁ, Satrap von Kappadokien, Arr.
Σαβῑνιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Sabinianus, D. Cass.
Σαβῖνος, ου, ὁ, 1) gew. plur. οἱ Σαβῖνοι, Volk der Sabiner in Italien, Polyb., Strab. u. A., ἡ Σαβῑνη, das Land ders., Strab. 2) als Männername, D. Cass., Luc., Anth.
Σαβύλινθος, ου, ὁ, Anführer der Molosser, Thuc.
Σάβυλλος, ου, ὁ, Mörder des Tyrannen Kleander von Gela, Hdt.
Σαβώς, ώ, ὁ, K. in Arabien, D. Cass.
Σαγαλασσός, οῦ, ἡ, St. in Pisidien, Strab., Arr., Einw. Σαγαλασσεύς, Polyb., u. Σαγαλασσηνός, ὁ, St. B.
Σαγάρτιοι, ων, οἱ, nomadisches Volk in Persien, Hdt.
Σαγγαῖος, ου, ὁ, Indier, Arr.
Σάγγαλα, ων, τὰ, St. in Indien, Arr.
Σαγγάριος, ου, ὁ, Fluß in Bithynien, Hom., Strab. u. A., als Flußgott Hes.
Σάγουντον, ου, τὸ, St. Saguntum in Spanien, Strab., Σάγουντος, ἡ, St. B., Ζάκανθα, Polyb., App. (s. d.), Einw. Σαγούντιος od. Σαγουντῖνος, St. B., Ζακανθαῖος, ὁ, App.
Σάγρας, α, ὁ, Fluß in Bruttium, Strab., Plut.
Σάγρος, ου, ὁ, Fluß in Samnium, Strab.
Σαγχωνιάθων, ωνος, ὁ, phönizischer Geschichtschreiber, Euseb., Σουνιαίθων Ath.
Σαδάλας, α, ὁ, K. von Thrakien, Plut., D. Cass.
Σάδοκος, ου, ὁ, S. des K. Sitalkes von Thrakien, Thuc.
Σαδυάττης, ου, ὁ, K. von Lydien, Hdt.
Σάθων, ωνος, ὁ, Makedonier, Arr.
Σαιδήνη, ης, ἡ, Berg bei Kyme in Aeolis, Hom. ep., Bew. Σαιδηνός, ὁ, St. B. [Strab.
Σάϊοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, = Σίντιες u. Σαπαῖοι,
Σάϊς, ιος u. εως, ἡ, 1) = Athene bei den Aegyptern, Paus. 2) St. im ägyptischen Delta, Einw. Σαΐτης, ὁ, u. Σαΐτης νομός, Gebiet der St., Hdt., Diod., Adj. Σαϊτικός, 3, Hdt., Plat.
Σαισάρα, ας, ἡ, T. des Keleos, Paus. [Pind., Plut. u. A.
Σακάδας, α, ὁ, Patron., Dichter u. Musiker aus Argos,
Σάκας, ου, ὁ, 1) gew. plur. οἱ Σάκαι, = Skythen bei den Persern, Hdt., sp. ein skythischer Stamm östlich von Baktrien u. Sogdiana, Xen., Diod. u. A., fem. Σακίς, ίδος, St. B., davon Σακασηνή, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab., Σάκαια, τὰ, von den S. gefeiertes Fest der Anaïtis, Ders. 2) als Eigenn., Mundschenk des Astyages, Xen. 3) Spottname des Dichters Alkestor, Ar.
Σακαυράκαι, ῶν, οἱ, skythisches Volk, Luc.

Σακεσίναι, ων, οἱ, Bew. des nordöstl. Armeniens, Arr.
Σάκος, ου, ἡ, Ort in Pierien, Einw. Σάκιος, ὁ, St. B.
Σακουλίων, ωνος, ὁ, Possenreißer, Plut.
Σάκων, ωνος, ὁ, Zankläer, der Himera gründete, Thuc.
Σάλαγος, ου, ὁ, S. des Oinopion, Paus.
Σάλαιθος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Thuc. 2) Gesetzgeber zu Kroton, Luc.
Σαλαμίς, sp. Σαλαμίν, ῖνος, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Asopos, Apollod., Paus. 2) Insel nebst gleichn. St. an der Küste von Attika, Hom., Hdt. u. A., Einw. Σαλαμίνιος, ὁ, u. Σαλαμινία, ἡ, letzteres auch N. eines athen. Staatsschiffes, Thuc., Ar., Adj. Σαλαμίνιος, 3, u. Σαλαμινιακός, 3. 3) St. auf Kypros, Hom. h., Hdt. u. A.
Σαλαπία, ας, ἡ, St. in Apulien, Polyb., Strab., App., Σαλαπίαι, αἱ, Ptol.
Σάλας, α, ὁ, Fluß in Deutschland (Saale), Strab.
Σαλασσοί, ῶν, οἱ, gallisches Volk, Polyb., Strab. u. A., Σαλάσσιοι Ptol.
Σάλβιος u. Σαλούιος, ου, ὁ, der röm. N. Salvius, Diod., Plut. u. A.
Σαλγανεύς, έως, ὁ, St. in Böotien, Diod., Strab., Einw. Σαλγάνιος u. Σαλγανείτης, ὁ, u. Σαλγανεύς, ὁ, als Bein. des dort verehrten Apollon, St. B.
Σᾱλεντῖνοι, ων, οἱ, Volk in Japygien, Σᾱλεντίνη, ἡ, Gebiet desselben, auch = Japygien, Strab., Σᾱλεντία D. Cass. [Strab., App.
Σάλερνον, ου, τό, St. Salernum in Campanien,
Σάλη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Hdt.
Σαλῆναι, ῶν, αἱ, die Salinae Herculeae in Campanien, Plut.
Σαλῑνάτωρ, ορος, ὁ, der röm. Bein. Salinator, App.
Σάλιοι, ων, οἱ, das Priestercollegium der Salii zu Rom, Plut.
Σαλμακίς, ίδος, ἡ, Quell in Halikarnaß, Strab., u. danach ben. die Burg daselbst, Arr., Einw. Σαλμακίτης u. Σαλμακεύς, ὁ, St. B. [St. B.
Σάλμος, ου, ἡ, St. in Böotien, Einw. Σαλμώνιος, ὁ,
Σαλμοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Karamanien, Diod.
Σαλμυδησσός, οῦ, ὁ, St. in Thrakien am schwarzen M., Hdt., Soph. u. A., Einw. Σαλμυδήσσιος u. Σαλμυδησσηνός, ὁ, St. B., Adj. Σαλμυδήσσιος, 3, Aesch., Adv. Σαλμυδησσόθεν, von S., St. B.
Σαλμωνεύς, έως, ὁ, S. des Aeolos, Hom., Hes. fr. u. A.
Σαλμώνη, ης, ἡ, 1) St. in Elis, Strab., Σαλμωνία Diod., Einw. Σαλμωνεύς u. Σαλμωνείτης, ὁ, St. B. 2) s. d. fg.
Σαλμώνιον u. Σαμώνιον, ου, τό, östliches Vorgeb. von Kreta, Strab., Σαλμώνη, ἡ, N. T., Σαλμωνίς, ίδος, ἡ, D. Per., Σαμμώνιον, τό, Ptol.
Σαλουιδιηνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Salvidienus, App. Vgl. Σάλβιος. [App. u. A.
Σᾱλούστιος, ου, ὁ, der röm. N. Salustius, Plut.,
Σάλυες, ων, οἱ, gallisches Volk, Strab., App.
Σαλύνθιος, ου, ὁ, K. der Agräer in Akarnanien, Thuc.
Σάλων, ωνος, ἡ, 1) St. Salona in Dalmatien, Strab., D. Cass., Σαλώνη, App., Σαλῶναι, αἱ, Ptol., Einw. Σαλωνεύς, ὁ, St. B. 2) St. in Bithynien, davon Adj. Σαλωνίτης, wie τυρός, Strab., auch Σαλώνεια, Einw. Σαλωνείτης u. Σαλωναῖος, ὁ, St. B.
Σαλώνιος, ου, ὁ, der röm. Bein. Saloninus, Plut.
Σαμάρεια, ας, ἡ, Landschaft in Palästina, Polyb., Diod., Einw. Σαμαρεύς, App., u. Σαμαρείτης, ὁ, St. B., auch eine St. daselbst, Strab.
Σαμβαύλας, α, ὁ, Perser, Xen.
Σάμβος, ου, ὁ, 1) Satrap von Indien, Arr. 2) St. in Arabien, Einw. οἱ Σάμβοι u. ὁ Σαμβίτης, St. B.
Σάμη, ης, ἡ, 1) Insel bei Ithaka, sp. Kephallenia, Od., auch Σάμος, Il. 2, 634, Od. 4, 671. 15, 29. 2) St. auf Kephallenia, auch Σάμος, Strab., Einw. Σαμαῖος, ὁ, Thuc.
Σαμία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Mäandros, Paus. 2) St. im südl. Elis, Paus. 3) s. Σάμος.
Σαμιάδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Diod.
Σαμικόν, οῦ, τό, fester Platz im südl. Elis bei Samia, Polyb., Strab., Paus.
Σάμινθος, ου, ἡ, Ort in Argolis, Thuc.
Σάμιος, ου, ὁ, 1) s. Σάμος. 2) Männername, Hdt., Xen.
Σάμιππος, ου, ὁ, Arkadier, Luc.
Σαμνῖται, ῶν, οἱ, 1) s. Σαυνῖται. 2) gallisches Volk, Ptol.
Σαμοθράκη, ion. Σαμοθρηΐκη, ης, ἡ, ep. ἡ Θρηϊκίη Σάμος (auch schlechthin Σάμος, Il. 24, 78. 753), Insel an der thrakischen Küste, durch die dort gefeierten Mysterien bek., Hom., Hdt. u. A., Einw. Σαμόθραξ, ion. Σαμόθρηξ, ὁ, Adj. Σαμοθράκιος u. Σαμοθρηΐκιος, 3, Hdt., auch Σαμοθρᾳκικός, 3, Harpocr., τὸ Σαμοθρᾴκιον, Tempel daselbst, Plut.
Σαμόλας, α, ὁ, Männername, Xen., Paus.
Σᾶμος, ου, ὁ, dor. = Σῆμος, Arkadier, Pind.
Σάμος, ου, 1) ὁ, a) als Männername, S. des Ankäos, Paus., u. ein Dichter, Polyb. b) Pferdename, Paus. 2) ἡ, a) Insel an der ionischen Küste, Einw. Σάμιος, ὁ, von Hdt. an allgem., auch Σαμία, ἡ, Hdt., Strab., Adj. Σάμιος, 3, Thuc., u. Σαμιακός, 3, Sp. b) s. Σάμη. c) s. Σαμοθράκη.
Σαμόσατα, ων, τά, St. in Kommagene, Strab., Plut. u. A., Einw. Σαμοσατεύς, ὁ, St. B.
Σαμύθα, ας, ἡ, Frauenname, Anth.
Σάμων, ωνος, ὁ, Epeirot, Plut.
Σαναχάριβος, ου, ὁ, K. von Assyrien, Hdt.
Σάνδακος, ου, ὁ, S. des Astynoos, Apollod.
Σανδάλιον, ου, τό, feste St. in Pisidien, Strab., Einw. Σανδαλιεύς, ὁ, St. B.
Σάνδανις, ιος, ὁ, Lydier, Hdt.
Σανδαύκη, ης, ἡ, Schw. des Xerres, Plut.
Σάνδιος λόφος, ὁ, Hügel bei Myus in Ionien, Thuc.
Σανδίων, ωνος, ὁ, Megarer, Paus.
Σανδράκοτος od. Σανδρόκοττος, ου, ὁ, K. in Indien, Strab., Arr., vgl. Ἀνδρόκοττος.
Σανδώκης, ου, ὁ, Kymäer, Hdt.
Σάνδων, ωνος, ὁ, 1) Männername, Strab., Luc. 2) St. in Italien, Einw. Σανδώνιος, ὁ, St. B.
Σάνη, ης, ἡ, St. auf der Halbinsel Chalkidike, Hdt., Thuc., Strab., Einw. Σαναῖος, ὁ, Thuc.
Σαννίων, ωνος, ὁ, Männername, Plat., Dem.
Σάννοι, ων, οἱ, sp. Ben. der Μάκρωνες am Pontos, Strab. [u. A.
Σαννυρίων, ωνος, ὁ, Dichter der alten Komödie, Ath.
Σάντονες, ων, οἱ, gallisches Volk, Strab., St. B.
Σάξονες, ων, οἱ, Volk auf der kimbrischen Halbinsel, Ptol., St. B.
Σάος, ου, ὁ, Fluß in Pannonien, der in den Istros mündet (Save), Strab., App., Σάουος, D. Cass., Ptol.
Σαπαῖοι, ων, οἱ, sp. N. der Σίντιες u. Σάϊοι in Thrakien, Hdt., Strab. u. A., davon Adj. Σαπαϊκός, 3, St. B.
Σάπορδα, ων, τά, Ort in Pisidien, Polyb.
Σαπυσελάτων, ωνος, ὁ, sp. Ἀραχναῖον, Berg in Argolis, Paus.
Σαπφώ, οῦς, ἡ, Dichterin aus Mytilene, Hdt. u. A., davon Adj. Σαπφῷος, 3, Anth., u. Σαπφικός, 3, Gram.
Σαράγγαι, ων, οἱ, indisches Volk, Hdt.
Σάραμβος, ου, ὁ, Athener, Plat.
Σάρᾱπις u. Σέρᾱπις, ιδος, 1) ὁ, ägyptische Gottheit, Apollod., Diod. u. A., davon Σαρᾱπιεῖον, τό, Tempel des S., Polyb., auch Σαρᾱπεῖον, Plut., u. Σερᾱπεῖον,

Strab., D. Cass. 2) ἡ, Insel im indischen Meerb., Einw.
Σαρᾱπΐτης, ὁ, St. B

Σαρᾱπίων u. *Σερᾱπίων*, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., Plut., Paus. u. A.

Σαργετίας, ου, ὁ, Fluß in Dacien, D. Cass.

Σαργεύς, έως, ὁ, Sikyonier, Thuc.

Σαρδανάπᾱλος u. *Σαρδανάπαλλος*, ου, ὁ, letzter K. von Assyrien, Hdt., Ar. u. A.

Σάρδεις, εων, ion. *Σάρδις* u. *Σάρδιες*, ιων, αἱ, alte Hauptst. von Lydien, Hdt., Aesch. u. A., Einw. *Σαρδιᾱνός*, ion. *Σαρδιηνός*, ὁ, Xen., Plut., Adj. *Σαρδιᾱνός*, ion. *Σαρδιηνός*, 3, Hdt., Xen., u. *Σαρδιᾱνικός*, 3, Ar., ἡ *Σαρδιᾱνή*, Gebiet von S., Strab.

Σάρδος, ου, ὁ, S. des Makeris, Führer der Libyer nach Sardo, Paus.

Σαρδώ, οῦς, u. *Σαρδών*, όνος, ἡ, Insel Sardinien im tyrrhenischen Meere, Hdt., Polyb. u. A., Einw. *Σαρδόνιος*, Hdt., Polyb., u. *Σαρδῷος*, ὁ, St. B., Adj. *Σαρδόνιος*, 3, Hdt., Polyb., *Σαρδώνιος* u. *Σαρδῷος*, 3, Diod., Strab., auch *Σαρδονικός*, 3, St. B.

Σαρμάται u. s. w., s. *Σαυρομάται*.

Σάρμεντος, ου, ὁ, Günstling des Cäsar, Plut.

Σάρος, ου, ὁ, Fluß in Kilikien, Xen., Strab., App.

Σαρπηδών, όνος, auch *Σαρπήδων*, οντος, ὁ, 1) myth., a) S. des Zeus u. der Europe, Gründer des lykischen Reichs, Hes. fr., Hdt., Strab. b) Enkel des vor., K. von Lykien, Hom., Apollod., davon Adj. *Σαρπηδόνιος*, 3, Aesch., bes. ἄκρη, Hdt., u. πέτρα, Ap. Rh., Vorgeb. in Thrakien. c) S. des Poseidon, Apollod. 2) hist., öfter vorkommender N., Strab., Plut. u. A.

Σαρπηδών, όνος, ἡ, 1) Vorgeb. in Kilikien, Strab., *Σαρπηδόνιον*, τὸ, App. 2) St. in Thrakien, Einw. *Σαρπηδόνιος*, ὁ, St. B.

Σάρσινα, ας, ἡ, St. in Umbrien, Strab., Einw. *Σαρσινάτης*, ὁ, Polyb. [ταῖος, ὁ, St. B.

Σάρτη, ης, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., Einw. *Σαρ-*

Σάρων, ωνος, ὁ, alter K. von Trözen, Paus., davon angebl. Adj. *Σαρωνικός*, 3, bes. πορθμὸς, πόντος, κόλπος, der saronische Meerb. bei Argolis, Aesch., Callim., Strab., fem. *Σαρωνίς*, ίδος, wie λίμνη, θάλασσα, Paus., D. Per., auch als Bein. der Artemis, u. *Σαρώνια*, τὰ, deren Fest, Paus.

Σάσανδα, ων, τὰ, Kastell in Karien, Diod.

Σάσπειρες, ων, οἱ, armenisches Volk, Hdt., *Σάπειρες*, Ap. Rh., u. sp. *Σάβειρες*, St. B.

Σασύχης, ου, ὁ, Gesetzgeber der Aegypter, Diod.

Σάσων, ωνος, ὁ, Insel zwischen Epeiros u. Brundusium, Strab., Polyb.

Σάταλα, ων, τὰ, St. in Armenien, D. Cass., Ptol.

Σατάσπης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Σατιβαρζάνης, ου, ὁ, Perser, Diod., Plut., Arr.

Σατΐκολα, ας, ἡ, St. Saticula in Samnium, Diod., Einw. *Σατῑκολᾱνός*, ὁ, St. B.

Σατίων, ωνος, ἡ, St. in Illyrien, Polyb.

Σατνιόεις, εντος, ὁ, Fluß in Mysien, Hom., sp. *Σαφνιόεις*, Strab.

Σάτνιος, ου, ὁ, S. des Enops, Hom.

Σᾱτορνία, ας, ἡ, alter N. Italiens, Saturnia, St. B., *Σᾱτουρνία*, D. Cass., auch eine St. in Etrurien, D. Hal., App.

Σᾱτορνῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Saturninus, Plut., D. Cass., *Σᾱτουρνῖνος*, App.

Σάτραι, ῶν, οἱ, thrakisches Volk, Hdt.

Σατράκης, ου, ὁ, Skythe, Arr.

Σάτρικον, ου, τὸ, St. Satricum in Latium, Diod.

Σατταγύδαι, ῶν, οἱ, indisches Volk, Hdt.

Σατύρα, ας, ἡ, Frauenname, Ath., Anth.

Σατυρίδες νῆσοι, αἱ, Inseln außerhalb der Säulen des Herakles, Paus.

Σάτυρος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Schauspieler, Dem., Plut. 2) N. mehrerer K. von Bosporos, Diod., Strab. 3) Peripatetiker, Ath., D. Laert.

Σαύλιος, ου, ὁ, K. der Skythen, Hdt.

Σαυνῖται, ῶν, οἱ, griech. Ben. des Volks der Samnites in Italien (*Σαμνῖται*, Diod., Strab.) Polyb., Diod., Strab. u. A., Adj. *Σαυνῑτικός*, 3, fem. *Σαυνῖτις*, ιδος, Strab., ἡ *Σαυνῖτις*, Landschaft Samnium, Polyb., Strab., App.

Σαυρίας, ου, ὁ, Athener, Dem.

Σαυρομάτης, ου, ὁ, gew. plur. οἱ *Σαυρομάται*, Volk im Norden des mäotischen Sees, an Skythien gränzend, Hdt., nach A. skythisches Volk von unbestimmten Gränzen, Diod., Strab., sp. *Σαρμάται*, Polyb., Strab. (poet. *Σαμάται*, D. Per.), u. in einen asiatischen (zwischen dem mäot. See u. dem Kaukasos) u. einen europäischen Theil (zwischen der Donau u. den Karpathen) geschieden, Ptol., Adj. *Σαυροματικός*, 3, Arist., Paus., fem. *Σαυρομάτις*, ιδος, Hdt., Plat., auch *Σαρματικός*, 3, Strab., u. *Σαρματία*, ἡ, Sarmatien, u. zwar ἡ ἐν Ἀσίᾳ u. ἡ ἐν Εὐρώπῃ, Ptol.

Σαώ, οῦς, ἡ, Nereide, Hes.

Σάων, ωνος, ὁ, Männername, Diod., Paus.

Σεβαστή, ῆς, u. *Σεβάστεια*, ας, ἡ, St. im Pontos, Strab., *Σεβαστόπολις*, Ptol., Einw. *Σεβαστηνός*, ὁ, St. B.

Σεβαστιᾱνός, οῦ, ὁ, sp. Männername.

Σεβαστός, οῦ, ὁ, griech. Ben. des röm. N. Augustus, Strab. u. A.

Σεβέννυτος, ου, ἡ, St. im ägypt. Delta, Einw. *Σεβεννύτης*, ὁ, St. B., Adj. *Σεβεννύτης*, wie νομός, District von S., Strab., u. *Σεβεννυτικός*, 3, wie πόλις, Strab., u. στόμα, die sebennytische Nilmündung, Hdt. u. A.

Σεβρός, οῦ, ὁ, S. des Hippokoon, davon *Σέβριον*, τὸ, Ort in Sparta, Paus., *Τέβρος*, Apollod.

Σεγεσάμα, ας, ἡ, St. in Spanien, Polyb., Strab.

Σεγέστης, ου, ὁ, Cherusker, Schwiegerv. des Arminius, Strab.

Σεγεστική, ῆς, ἡ, St. in Pannonien, Strab., *Σεγεστική*, D. Cass., Einw. *Σεγεστᾱνός*, ὁ, Adj. *Σεγεστικός*, 3, App.

Σεγήδα od. *Σεγήδη*, ης, ἡ, St. in Spanien, Strab., App., *Σεγίδα*, Einw. *Σεγιδαῖος*, ὁ, St. B.

Σεγίμηρος, ου, ὁ, Fürst der Cherusker, Strab., *Σηγίμερος*, D. Cass.

Σεγιμοῦντος, ου, ὁ, desgleichen, Strab.

Σεγόβριγα, ης, ἡ, St. in Spanien, Strab., *Σηγόβριγα*, τὰ, Ptol. [σιᾶνοί, Ptol.

Σεγοσιᾶνοι, ῶν, οἱ, gallisches Volk, Strab., *Σεγου-*

Σεγουουία, ας, ἡ, St. in Spanien (Segovia), Ptol.

Σεθρωΐτης νομός, ὁ, District von Aegypten, Ptol.

Σεθών, ῶνος, ὁ, K. von Aegypten, Hdt.

Σειληνός u. *Συληνός*, οῦ, ὁ. 1) myth., Gefährte des Dionysos, vgl. d. Wörterb. 2) hist., Geschichtschreiber, D. Hal., Ath.

Σειρήν, ῆνος, ἡ, gew. plur. αἱ *Σειρῆνες*, T. des Acheloos u. der Terpsichore, Ap. Rh., od. der Melpomene, Apollod., od. der Ge., Eur., zwei od. drei Jungfrauen auf einer Insel an der Westküste Italiens, welche durch ihren Gesang die Vorbeischiffenden an sich lockten u. tödteten, Hom. u. A., davon Adj. *Σειρήνειος*, 2 u. 3, Sp., fem. *Σειρηνίς*, ίδος, D. Per.

Σειρηνοῦσσαι, ῶν, αἱ, drei Felseninseln an der Küste von Campanien, Sitz der Sirenen, Strab., *Σειρήνουσαι*, Einw. *Σειρηνούσιος* u. *Σειρηνουσαῖος*, ὁ, St. B.

Σεκοῦνδος, ου, ὁ, der röm. Bein. Secundus, D. Cass., Anth.

Σέλαγος, ου, ὁ, V. des Amphios, Hom.

Σέλας, α, ὁ, Fluß in Messenien, Ptol.

Σέλγη, ης, ἡ, St. in Pisidien, Strab., Einw. Σελγεύς, ὁ, Polyb., Arr., Adj. Σελγικός, 3, Strab.

Σέλδωμος, ου, ὁ, Karier, Hdt.

Σελεάδας, α, ὁ, Patron., olymp. Sieger aus Lakedämon, Paus.

Σέλεμνος, ου, ὁ, Fluß in Achaja, Paus.

Σελεύκεια, ας, ἡ, N. von neun St. in Asien, nach Seleukos Nikator ben., App., bes. 1) ἡ ἐπὶ Τίγριδι in Babylonien, Polyb., Strab., Plut. 2) ἡ ἐν Πιερίᾳ in Syrien, Polyb., Strab., App. 3) ἡ ἐπὶ τοῦ Ζεύγματος in Mesopotamien, Polyb., Strab., D. Cass. 4) ἡ Τραχεῖα in Kilikien, Strab. Einw. Σελευκεύς, Diod., Strab. u. A., u. Σελευκηνός, ὁ, St. B., Σελευκίς, ίδος ἡ, nach S. benannter Bezirk von Syrien, Strab., u. Kappadokien, App.

Σέλευκος, ου, ὁ, Männern., bes. mehrerer K. von Syrien, Polyb., App., davon der bekannteste S. I. mit dem Bein. Νικάτωρ, Polyb., Diod., Strab. u. A., davon Patron. Σελευκίδης, ὁ, Sohn des S., gew. plur. οἱ Σελευκίδαι, die Dynastie der Seleukiden, App.

Σελήνη, poët. Σεληναίη, ης, dor. Σελάνα u. Σελάναία, ας, ἡ, 1) die Mondgöttin, T. des Hyperion, Hom., h., Hes. u. A. 2) Gem. des Antiochos Eusebes von Syrien, App.

Σελήνης λιμήν, ὁ, griech. N. von Luna in Etrurien, Strab.

Σεληπιάδης, ου, ὁ, Patron., S. des Selepios, = Euenos, Hom.

Σελῑνοῦς, οῦντος, ὁ u. ἡ, 1) St. u. Fluß in Sicilien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Σελῑνούντιος, Thuc., u. Σελῑνούσιος, ὁ, Hdt., Adj. Σελῑνούντιος, 3, Strab., u. ἡ Σελῑνουντία, das Gebiet von S., Polyb. 2) St. in Kilikien, sp. Trajanopolis, Strab., D. Cass. 3) Ort in Lakonien, Paus. 4) N. mehrerer Flüsse in Elis u. bei Ephesos, Xen., u. in Achaja, Paus.

Σελλάρτιος, ου, ὁ, Männername, Ar.

Σελλασία, auch Σελασία, ας, ἡ, St. in Lakonien, Xen., Polyb. u. A., Einw. Σελασιεύς, ὁ, St. B.

Σελλήεις, εντος, ὁ, N. mehrerer Flüsse, 1) in Elis, Il. 2, 659. 15, 531, Strab. 2) bei Sikyon, Strab. 3) in Troas, Il. 2, 839. 12, 97.

Σελλοί, ῶν, οἱ, epeirotisches Volk bei Dodona, Hom., Soph., sp. auch Ἑλλοί, Strab.

Σέλλος, ου, ὁ, Athener, Ar.

Σεμέλη, ης, ἡ, T. der Kadmos, M. des Dionysos, Hom., Hes. u. A., dav. Metron. Σεμελεύς, έως, ὁ, = Dionysos, Anth, [Hdt. u. A.

Σεμίραμις, ιδος, ἡ, K. von Assyrien, Gem. des Ninos,

Σέμνωνες, ων, οἱ, suevisches Volk, Strab., Σέμνονες, D. Cass., Ptol. [D. Cass.

Σεμπρωνία, ας, ἡ, der röm. N. Sempronia, App.,

Σεμπρώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Sempronius, Polyb., Diod. u. A.

Σενέκας, α, ὁ, der röm. Bein. Seneca, D. Cass.

Σενεκίων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Senecio, Plut.

Σένονες, ων, οἱ, gallisches Volk in Italien eingewandert, Strab., Σήνωνες, Polyb., Σέννονες, St. B., Σέμνονες, Ptol.

Σεντῖνον, ου, τὸ, St. in Umbrien, Strab., Σεντία, ἡ, App., Einw. Σεντῖνάτης, ὁ, Polyb., D. Cass.

Σέντιος, ου, ὁ, der röm. N. Sentius, Plut., D. Cass.

Σεξτίλιος, ου, ὁ, der röm. Monat Sextilis (August), D. Cass., desgl. Adj., 3, wie καλάνδαι, Plut.

Σέξτιος u. **Σέξτος**, ου, ὁ, die röm. N. Sextius u. Sextus, Diod., Plut. u. A.

Σεουηριανός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Severianus, D. Cass., Σευηριανός, Luc.

Σεουῆρος u. Σεβῆρος, ου, ὁ, der röm. Bein. Severus, D. Cass., Hdn., dav. Adj. Σεουήρειος, 2, D. Cass.

Σεπτίμιος, ου, ὁ, der röm. N. Septimius, Plut. u. A.

Σέρᾱπις, Σερᾱπίων, s. Σάραπις, Σαραπίων.

Σερβωνίς, ίδος, ἡ (λίμνη), See zwischen Palästina u. Aegypten, Hdt., Diod., τὰ τῆς Σερβωνίδος ἕλη, Plut., ἄλμη, D. Per., Σίρβων u. Σιρβωνίς, St. B.

Σέργιος, ου, ὁ, der röm. N. Sergius, Polyb., Plut. u. A.

Σερδοί, ῶν, οἱ, Volk in Thrakien, D. Cass., Σαρδική, ἡ, St. daselbst u. deren Gebiet, Ptol.

Σερέτιον, ου, τὸ, feste St. in Dalmatien, D. Cass.

Σερῆνος, ου, ὁ, sp. Männername, Suid.

Σέρῑφος, ου, ὁ, Insel nebst St. im ägäischen Meere, Pind., Strab. u. A., Einw. Σερίφιος, ὁ, Hdt.

Σερμύλη, ης, ἡ, St. auf der chalkidischen Halbinsel, Hdt., Σερμυλία, St. B., Einw. Σερμύλιος, Thuc., Σερμυλιαῖος u. Σερμυλιεύς, ὁ, St. B.

Σερουιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Servianus, D. Cass.

Σερουῑλία, ας, ἡ u. **Σερουῑλιος**, ου, ὁ, die röm. N. Servilia u. Servilius, Polyb., Diod., Plut. u. A., auch Σερβῑλία u. Σερβῑλιος, Strab., Plut.

Σερούιος, ου, ὁ, der röm. N. Servius, Polyb., Diod., App., auch Σέρβιος, Luc. [nus, App.

Σερρᾶς, ᾶ, u. Σεῤῥᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Serra-

Σέῤῥειον u. Σέῤῥιον, ου, τὸ, Vorgeb. in Thrakien, Hdt., App., Bew. Σεῤῥειεύς u. Σεῤῥεώτης, auch Σεῤῥεάτης, ὁ, St. B., dav.

Σέῤῥειον od. Σέῤῥιον τεῖχος, τὸ, Kastell daselbst, Dem., Einw. Σεῤῥειοτειχῖτης, ὁ, St. B.

Σερτώριος, ου, ὁ, der Römer Sertorius, Strab., Plut. u. A., dav. Adj. Σερτώρειος, 2, D. Cass.

Σεσίθακος, ου, ὁ, Cherusker, Strab.

Σέσωστρις, ιδος u. ιος, ὁ, K. von Aegypten, Hdt., Arist. u. A., Σεσόωσις, ιος, Diod.

Σευάλκης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Σεύθης, ου, ὁ, 1) N. zweier K. der Odrysen, Thuc., Xen. u. A. 2) Sklavenname, Plut.

Σηιᾱνός u. Σήιος, ου, ὁ, die röm. N. Seianus u. Seius, D. Cass.

Σηκοάνας, α, ὁ, Fluß in Gallien (Seine), Strab., Ptol., Σηκουανός, D. Cass.

Σηκοανοί, ῶν, ὁ, gallisches Volk, Strab., Ptol., Σηκουανοί, D. Cass., Σικουανοί, Plut.

Σηλυμβρία od. Σηλυβρία, ας, ἡ, St. in Thrakien an der Propontis, Hdt., Xen. u. A., Einw. Σηλυμβριᾱνός od. Σηλυβριᾱνός, ὁ, Hdt.

Σημαχίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Antiochis, Einw. Σημαχίδης, ὁ, Inscr., Gram.

Σῆμος, ου, ὁ, Schriftsteller aus Delos, Ath.

Σῆνα od. Σήνη, ης, ἡ, St. in Umbrien, Strab., Polyb., Σῆναι, αἱ, App., Einw. Σηναῖος u. Σήνων, ὁ, St. B.

Σήπεια, ας, ἡ, Ort bei Tiryns, Hdt.

Σηπία, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Ath. 2) Berg im nördlichen Arkadien, Paus.

Σηπιάς, άδος, ἡ, Vorgeb. nebst St. im südl. Thessalien, Hdt., Strab., Ptol., sonst als Adj. fem., wie χοιράς, Eur., ἄκρη, Ap. Rh., Diod., ἀκτή, Orph., Hdt.

Σήρ, Σηρός, ὁ, gew. plur. οἱ Σῆρες, indisches Volk, welches die Seide lieferte, dav. Adj. Σηρικός, 3, = seiden, Strab., Luc. u. A., nach Paus. am Flusse Σήρ, Σηρός, ὁ, auf einer Insel Σηρία, ἡ, wohnend, mit einer St. Σῆρα, τά, Ptol.

Σηράγγιον, ου, τὸ, Ort an der Küste des Peiräeus, Isae.

Σήραμβος, ου, ὁ, Bildhauer aus Aegina, Paus.

Σήριππος, ου, ὁ, Lakedämonier, Polyb.

Σῆρος, ου, ὁ, S. des Halirrhotios, Hes. fr.

Σησάμης, ου, ὁ, Myser, Aesch.

Σήσαμος, ου, ἡ, St. in Paphlagonien, Burg von Ama-

stris, Hom., Ap. Rh., Strab., Σήσαμον, τὸ, Einw. Σησαμηνός u. Σησαμίτης, ὁ, St. B.

Σήστιος, ου, ὁ, der röm. N. Sestius, D. Cass.

Σηστός, οῦ, ἡ u. ὁ, St. am Hellespont, Abydos gegenüber, Hom., Hdt. u. A., Einw. Σήστιος, ὁ, Dem. u. A., fem. Σηστιάς, άδος, Mus., Anth.

Σητία, ας, ἡ, St. Setia in Latium, Strab., Plut., Σήτιον, τὸ, App., Einw. Σητῖνος, ὁ, St.B., Adj. Σητῖνος, 3, wie οἶνος, u. ἡ Σητίνη, Gebiet von S., Ath.

Σθενέβοια, ας, ἡ, Gem. des Proitos, Apollod.

Σθενελαΐδας, ου, ὁ, Patron., spartan. Ephor, Thuc., Paus.

Σθενελαΐς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Σθενέλαος, ου, ὁ, 1) S. des Ithämenes, Hom. 2) Lakedämonier, Xen. [Paus.

Σθενέλας, α, ὁ, ders. N., S. des Krotopos aus Argos,

Σθενέλη, ης, ἡ, 1) T. des Akastos, Apollod. 2) T. des Danaos, Ders.

Σθένελος, ου, ὁ, 1) öfter vorkommender myth. N., bes. a) S. des Perseus, V. des Eurystheus, K. von Mykenä, Il. 19, 116. 123, Apollod., Strab. b) S. des Kapaneus, Il., Apollod., Paus. 2) Schauspieler in Athen, Ar.

Σθένις, ιδος, ὁ, Bildhauer aus Olynth, Strab., Plut., Paus.

Σθενώ, poët. Σθεινώ, οῦς, ἡ, eine der Gorgonen, Hes., Apollod.

Σθένων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.

Σιβινοί, ῶν, οἱ, germanisches Volk, Strab.

Σίβυλλα, ης, ἡ, urspr. Apellat. von Σιός, = Διός, u. βουλή, Plat., die Prophetin, dann als Propr. auf bestimmte Persönlichkeiten dieser Gattung übertragen, Strab., Paus. u. A., deren man bis zwölf zählte, Sp., davon Adj. Σιβύλλειος, 2, Plut., u. Σιβυλλιακός, 3, Diod., τὰ Σιβύλλεια, die libri Sibyllini, D. Hal., Plut., D. Cass.

Σιβύντιος, ου, ὁ, Rhetor, Suid.

Σιβύρτιος, ου, ὁ, Männername, Ar., Diod. u. A.

Σίβυρτος, ου, 1) ὁ, Männername, Polyb. 2) ἡ, St. in Kreta, St. B., Einw. Σιβύρτιος, ὁ, Polyb.

Σίγγα, ης, ἡ, St. in Libyen, Polyb., viell. = Σίγα, Residenz des Syphar, Strab.

Σίγγαρα, ων, τὰ, St. in Mesopotamien, D. Cass., Einw. Σιγγαρηνός, ὁ, St. B.

Σίγγος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., Ptol., Einw. Σιγγαῖος, Thuc., u. Σίγγιος, ὁ, St. B., Adj. Σιγγιτικός u. Σιγγικός, 3, Strab., Ptol.

Σίγειον, ου, τὸ, Vorgeb. u. St. in Troas, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Σιγειεύς, Inscr., Arist., Σιγεεύς u. Σιγεύς, Inscr., auch Σίγειος, ὁ, Adj. Σιγειακός, 3, St. B., fem. Σιγειάς, άδος, wie ἄκρα, Strab., Σιγιάς, Qu. Sm.

Σιγή, ῆς, ἡ, Frauenname, Ath.

Σιγνία, ας, ἡ, St. Signia in Latium, Strab., Einw. Σιγνῖνος, ὁ, St. B., Adj. Σίγνιος, Strab., u. Σιγνῖνος, Ath.

Σιγριάνη, ῆς, ἡ, Landschaft in Medien, Strab.

Σίγριον, ου, τὸ, nördl. Vorgeb. von Lesbos, Strab., Arr.

Σιγύνναι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hdt., Σίγυννοι, Ap. Rh.

Σιγών, ῶνος, ἡ, St. in Phönikien, Arr.

Σίδαι, ῶν, αἱ, Ort an der attisch-böotischen Gränze, Ath.

Σίδη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, a) Gem. des Orion, Apollod. b) T. des Danaos, Paus. 2) N. mehrerer Städte, a) in Lakonien, Paus. b) im Pontos, Σιδηνή, ἡ, Gebiet ders., Strab. c) in Pamphylien, Polyb., Strab. u. A., Einw. Σιδήτης, ὁ, Polyb., Arr. u. A.

Σιδήλη, ης, ἡ, St. in Ionien, Einw. Σιδηληνός, ὁ, St. B.

Σιδηρώ, οῦς, ἡ, Gem. des Salmoneus, Soph. fr., Apollod.

Σιδηττανοί, ῶν, οἱ, Volk in Spanien, Strab., Σηδητανία, ἡ, Gebiet desselben, App.

Σιδικῖνοι, ῶν, οἱ, Volk in Campanien (Sidicini), Strab., Σιδικηνοί, App. [Ptol.

Σιδόνες, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., Σίδωνες,

Σιδοῦς, οῦντος, poët. όεντος, ὁ, Kastell in Korinthia, Xen., Ath., Einw. Σιδούντιος, ὁ, St. B., Adj. Σιδούντιος, 3, Ath.

Σιδοῦσσα, ης, ἡ, Insel an der ionischen Küste, Thuc., od. St. in Ionien, Σίδουσα, St. B.

Σιδών, ῶνος, ἡ, St. in Phönikien, Hom., Hdt. u. A., Einw. Σιδώνιος, Hdt., poët. Σιδόνιος, u. Σιδών, όνος, ὁ, Hom., Adj. Σιδώνιος, 3, Ar. (auch als Männername, Luc.), fem. Σιδωνιάς, άδος, Eur., ἡ Σιδονία, Gebiet von S., u. Adv. Σιδονίηθεν, v. S., Hom.

Σιθνίδες, ων, αἱ, Nymphen in Megaris, Paus.

Σιθωνία, ας, ἡ, Landschaft in Thrakien, Hdt., Einw. Σίθων, ωνος, Conon, Σιθώνιος, ὁ, St. B.

Σικανός, οῦ, ὁ, 1) gew. plur. οἱ Σικανοί, die ältesten Bewohner von Sicilien, Thuc., Diod. u. A. (ῐ, Callim.), dav. Σικανία, ἡ, das Land ders., = Sicilien, Hom., Hdt. u. A., Adj. Σικανικός, 3, Thuc., Arist. 2) Fluß in Iberien, von wo die Sikanier einwanderten, Thuc., Diod. 3) als Männern., Strateg der Syrakusier, Thuc.

Σίκας, α, ὁ, Lykier, Hdt.

Σικελία, ας, ἡ, 1) Insel des mittelländ. Meeres, von Pind. an allgem., Einw. Σικελός, ὁ, gew. plur. οἱ Σικελοί, Hom. u. ff., u. Σικελιῶται, im Gegensatz zu den Eingeborenen die daselbst angesiedelten Griechen, Thuc., Diod., Adj. Σικελός, 3, Hom., gew. Σικελικός, 3, Thuc., Ar. u. A., sprüchw. Σικελικὴ τράπεζα von einem guten Tische, Paroemiogr. (ῑ sp. Dicht. vorzügl. in den vier- u. mehrsilbigen Formen). 2) Hügel bei Athen, Paus.

Σικίννιος, ου, ὁ, der röm. N. Sicinius, Plut.

Σίκινος, ου, 1) ὁ, S. des Thoas, Ap. Rh., dav. 2) ἡ, Insel im ägäischen Meere, Ap. Rh., Strab., Einw. Σικινίτης, ὁ, Solon fr.

Σίκκα, ας, ἡ, St. in Numidien, Polyb.

Σίκαρις, ιος, ὁ, Fluß in Spanien, App., D. Cass.

Σικυών, ῶνος, 1) ὁ, S. des Erechtheus, Hes. fr., od. Pelops od. Metion od. Marathon, Paus., dav. 2) ἡ u. ὁ, St. im Peloponnes, von Hom. an allgem., Einw. Σικυώνιος, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Σικυώνιος, 3, Plut., Ath. u. A., auch Σικυωνιακός, Ath., u. Σικυωνικός, Poll., ἡ Σικυωνία, das Gebiet der St., Thuc., Adv. Σικυωνόθε, von S., Pind.

Σίκων, ωνος, ὁ, Sklavenname, Com.

Σιλανίων, ωνος, ὁ, Bildhauer aus Athen, Plut., Paus.

Σιλανός, dor. = Σιληνός, οῦ, ὁ, 1) Wahrsager aus Ambrakia, Xen. 2) Eleer, Xen. An. 7, 4, 16. 3) Geschichtschreiber, Strab., vgl. Σειληνός. 4) der röm. Bein. Silanus, Plut., App.

Σίλαρις, ιδος, ὁ, Fluß auf der Gränze zwischen Lucanien u. Campanien, Strab., Σίλαρος, D. Per., Ptol.

Σιληνίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Σιληνός, s. Σειληνός.

Σιλίκιος, ου, ὁ, der röm. N. Silicius, Plut. u. A.

Σίλιος, ου, ὁ, der röm. N. Silius, D. Cass.

Σιλλάκης, ου, ὁ, Parther, Plut.

Σίλλαξ, ακος, ὁ, Maler aus Rhegion, Ath.

Σίλλοι, ων, οἱ, äthiopisches Volk, Strab.

Σίλλος, ου, ὁ, S. des Thrasymedes, Nachk. des Nestor, Paus. [λυεύς, ὁ, St. B.

Σίλλυος, ου, ἡ, St. in Ionien bei Smyrna, Einw. Σιλ-

Σιλουανός, ου, ὁ, der röm. Bein. Silvanus, D. Cass.

Σιλουία, ας, ἡ, Silvia, M. des Romulus, Strab., Plut., D. Cass.

Σιλούιον, ου, τὸ, St. Silvium der Peuketier, Strab., Σίλβιον, Diod., Plut. [Cass.

Σιλούιος, ου, ὁ, Silvius, S. des Aeneas, App., D.

Σίλων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Silo, Plut.
Σιμάγγελος, ου, ὁ, Böotarch, Paus.
Σίμαιθα, ας, ἡ, Frauenname, Ar., Theocr.
Σιμίχη u. Σιμμίχη, ης, ἡ, desgl., Ael., Luc.
Σιμιχίδας, ου, ὁ, Patron., Männername, Theocr.
Σιμμίας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Schüler des Sokrates aus Theben, Plat., Xen., D. Laert.
Σιμόεις, εντος, zsgz. Σιμοῦς, οῦντος, ὁ, Fluß in Troas, Hom., Hes., Adj. Σιμούντιος, Eur., u. Σιμοείσιος, 3, Strab., fem. Σιμουντίς u. Σιμοεντίς, ίδος, Eur.
Σιμοείσιος, ου, ὁ, Troer, Hom.
Σιμοκάττης, ου, ὁ, Bein. des Gramm. Theophylaktos, Suid. [u. A.
Σῖμος, ου, ὁ, oft vorkommender N., Thuc., Dem.
Σιμπλίκιος, ου, ὁ, sp. Männern., bes. Philosoph aus Kilikien, Ausleger des Aristoteles, Phot., Suid.
Σῖμύλος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Dichter der mittleren Komödie, Poll. u. A.
Σίμων, ωνος, ὁ, häufig vorkommender N., bes. Schüler des Sokrates, D. Laert.
Σιμώνη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.
Σιμωνίδης, ου, ὁ, Patron., öfter vorkommender N., bes. 1) Jambendichter aus Amorgos, Strab., Ath. u. A. 2) lyrischer Dichter aus Keos, Hdt., Xen. u. A. 3) athen. Archon Ol. 117, 2. 311/310, Diod., D. Hal.
Σῖναι, ῶν, οἱ, Volk im j. China, Ptol., ihre Hauptst. Σίναι, αἱ, St. B.
Σινατροκλῆς, έους, ὁ, K. der Parther, Luc.
Σίνδα, ης, ἡ, 1) St. in Pisidien, Strab. 2) St. in Indien, Einw. Σίνδαι, οἱ, St. B.
Σινδία, ας, ἡ, St. in Lykien, Einw. Σίνδιος, ὁ, St. B.
Σινδίμανα od. Σινδόμανα, ων, τὰ, St. in Indien, Strab., Arr.
Σινδοί, ῶν, οἱ, Volk am kimmerischen Bosporos, Hdt., an der Mündung des Istros nach Ap. Rh., Σινδιᾶνοί, Luc., dav. Adj. Σινδικός, 3, Strab., u. ἡ Σινδική, das Land der Sinder, Hdt., Strab.
Σίνθος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., Einw. Σίνθιος, ὁ, St. B.
Σίνις, ιδος, ὁ, Räuber auf dem korinth. Isthmos, mit dem Bein. Πιτυοκάμπτης, Eur., Xen. u. A.
Σινόεσσα, ης, ἡ, St. Sinuessa in Latium, Strab., Plut., D. Cass., Einw. Σενουεσσᾶνός, Polyb., Σινοεσσαῖος u. Σινοεσσᾶνός, ὁ, St. B., Adj. fem. Σινοητίς, ίδος, Anth.
Σινόη, ης, ἡ, Nymphe, welche den Pan erzog, dav. Σινόεις, εντος, ὁ, Bein. des Pan, Paus.
Σινορία, ας, ἡ, Kastell in Armenien, Strab., Σινόρηξ, ηγος, App.
Σίντιες, ων, οἱ, Bew. von Lemnos, Hom., ein thrakisches Volk, sp. Σιντοί, an der thrakisch-makedonischen Gränze ansässig, Strab., App., wo St. B. eine St. Σιντία, ἡ, od. Σίντιον, τὸ, Einw. Σιντοί od. Σίντιοι kennt, dav. Adj. Σιντικός, 3, Ptol., fem. Σιντηίς, ίδος, Bein. der Insel Lemnos, Ap. Rh., Σιντική, ἡ, Landschaft von Makedonien, Ptol.
Σίνων, ωνος, ὁ, Gefährte des Odysseus, Paus.
Σινώπη, ης, ἡ, 1) Frauenname, a) myth., T. des Asopos, Ap. Rh. b) hist., Dem., Ath. 2) St. in Paphlagonien am schwarzen Meere, Kolonie der Milesier, Hdt., Xen. u. A., Einw. Σινωπεύς, Xen. (auch schlechthin ὁ Σινωπεύς, = d. Kyniker Diogenes, Luc.), u. Σινωπῖτης, ὁ, Anth., letzteres auch Bein. des dort verehrten Zeus, D. Per., Adj. Σινωπικός, 3, fem. Σινωπίς u. Σινωπῖτις, ιδος, auch Subst., das Gebiet der St., Strab. [App.
Σινώτιον, ου, τὸ, St. in Dalmatien, Strab., Συνόδιον,
Σιούφ, ἡ, St. im ägyptischen Delta, Hdt.
Σῖποῦς, οῦντος, ὁ, St. Sipontum in Apulien, Polyb., Strab., App., Σειποῦς, D. Cass., Einw. Σῖπούντιος, ὁ, St. B.
Σίππιος, s. Σίττιος.
Σίπτη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Paus.
Σίπυλος, ου, 1) ὁ, a) als Männern., S. des Amphion u. der Niobe, Apollod. b) Berg an der lydisch-phrygischen Gränze, Hom. u. A. 2) ἡ, St. in Lydien, Pind., Eur., = Μαγνησία πρὸς Σιπύλῳ, Strab., Einw. Σιπυλεύς, D. Hal., u. Σιπυληνός, ὁ, St. B., Σιπυληνή, ἡ, Bein. der dort verehrten Göttermutter, Strab.
Σίρακες, ων, οἱ, Volk zwischen dem mäotischen See u. dem kasp. Meere, Σιρακηνή, ἡ, Gebiet desselben, Strab.
Σῖρις, auch Σεῖρις, ιος, 1) ὁ, a) Fluß in Lucanien, Strab. b) äthiopischer N. des Nil, D. Per. 2) ἡ, a) St. in Lucanien, sp. Hafenort von Herakleia, Hdt., Diod., Strab., Einw. Σῖρίτης, Hdt., u. Σῖρῖνος, ὁ, St. B., Σειρῖτις, ιδος, ἡ, Gebiet von S., Strab. b) St. in Päonien, Einw. Σιριοπαίονες, οἱ, St. B., Σιροπαίονες, Hdt.
Σίρμιον, ου, τὸ, St. in Pannonien, Strab., D. Cass., Einw. Σιρμιεύς, ὁ, St. B.
Σιρομίτρης, ου, ὁ, Perser, Hdt. [B.
Σίῤῥα, ας, ἡ, St. in Thrakien, Einw. Σιῤῥαῖος, ὁ, St.
Σίῤῥας, α, ὁ, Illyrier, Arist.
Σίρωμος, ου, ὁ, 1) Kyprier, Hdt. 5, 104. 2) Tyrier, Hdt. 7, 98.
Σισάμνης, ου, ὁ, persischer N., Hdt.
Σῖσεννᾶς, ᾶ, ὁ, der röm. Bein. Sisenna, Plut., D. Cass., Σισιννᾶς, App.
Σισίκοττος, ου, ὁ, persischer Satrap, Arr.
Σισιμάκης, ου, ὁ, Perser, Hdt.
Σισιμίθρου πέτρα, ἡ, Festung in Baktrien, Strab., Plut. [Σισίννης, App.
Σισίνης, ου, ὁ, 1) Perser, Arr. 2) Kappadokier, Strab.,
Σισίννης, ου, ὁ, 1) Skythe, Luc. 2) s. d. vor.
Σισκία, ης, ἡ, Kastell in Pannonien, Strab., D. Cass.
Σισύρβη, ης, ἡ, Amazone, Strab., dav. Σίσυρβα, ἡ, ein Theil von Ephesos, Einw. Σισυρβίτης, ὁ, St. B.
Σισύγαμβρις, ιος, ἡ, M. des Dareios Kodom., Diod.
Σῖσυφος, ου, ὁ, 1) S. des Aeolos, Hom., Hes. u. A., sprichw. μηχαναὶ αἱ Σισύφου, von großer Schlauheit, Ar., dav. Patron. Σῖσυφίδης, Sohn u. Nachk. des S., = Odysseus, Soph., Adj. Σισύφειος, 3, Eur., Luc., u. Σισύφιος, 3, Paus., Anth., fem. Σῖσυφίς, ίδος, wie ἀκτά, = Korinthia, Theocr., τὸ Σισύφειον, Heiligthum bei Akrokorinth, Diod., Strab. 2) Pharsalier, Ath. 3) Bein. des Derkylidas, Xen.
Σιτάκη, ης, ἡ, St. in Babylonien am Tigris, Xen., Einw. Σιτακηνός, ὁ, Arr., ἡ Σιτακηνή, Landschaft zwischen Susis u. Babylon, Strab.; auch Σίττα, Diod., Σιττάκη, Einw. Σιττακηνός, St. B., ἡ Σιττακηνή, Gebiet der Stadt, Diod.
Σιτάλκης, dor. Σιτάλκας, ου, ὁ, thrakischer N., bes. zweier Könige, 1) zur Zeit des Dareios Hyst., Hdt. 2) zur Zeit des peloponnes. Kriegs, Thuc., Ar., Diod.
Σιττακηνοί, ῶν, οἱ, Volk am mäotischen See, Strab.
Σίττιος, ου, ὁ, der röm. N. Sittius, App., D. Cass., Ath., Σίππιος, Plut.
Σῖφαι, dor. Τῖφαι, ῶν, αἱ, Hafenst. von Thespiä, Thuc., Arist., auch Σῖφη, ἡ, Einw. Σῖφαῖος u. Σιφαιεύς, ὁ, St. B., Σῖφαεὺς δῆμος, Ap. Rh.
Σίφνος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Einw. Σίφνιος, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Σίφνιος, 3, Strab.
Σιωπή, ῆς, ἡ, Straße in Elis, Paus.
Σκάβαλα od. Σκάβλα, ων, τὰ, Ort in Thrakien, von den Eretriern angelegt, Einw. Σκαβαλαῖος, St. B., Σκαβλαῖος, ὁ, Inscr.
Σκαία, ας, ἡ, T. des Danaos, Apollod.
Σκαιαὶ πύλαι, αἱ, Thor von Troja, Hom.
Σκαιοί, ῶν, οἱ, thrakisches Volk, Strab.

Σκαιόλας, α, ὁ, der röm. Bein. Scaevola, Plut., App.
Σκαῖος, ου, ὁ, S. des Hippokoon, Hdt., Apollod.
Σκαιούιος, ου, ὁ, der röm. N. Scaevius, D. Cass.
Σκαμάνδριος, ου, ὁ, 1) als Männern., a) S. des Hektor, sonst Astyanax, Il. 6, 402, Strab. b) S. des Strophios aus Troja, Il. 5, 49. c) Athener, Andoc. 2) Adj. s. d. fg.
Σκάμανδρος, ου, ὁ, 1) Fluß in Troas, Hom u. A., dav. Adj. Σκαμάνδριος, 3 u. 2, Hom., Trag., bes. πεδίον od. λειμών, Ebene zwischen dem Sk. u. Simoeis, Hom. 2) Fluß in Sicilien, Diod., Strab. [Ael.
Σκαμανδρώνυμος, ου, ὁ, V. der Sappho, Hdt.,
Σκαμβωνίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis, Paus., Einw. Σκαμβωνίδης, Inscr., Plut.
Σκάμων, ωνος, ὁ, Schriftsteller aus Mytilene, Ath.
Σκανδαρία, ας, ἡ, u. Σκανδάριον, ου, τὸ, Vorgeb. auf Kos, Strab.
Σκάνδεια, ας, ἡ, Hafenort auf der Insel Kythera, Hom., Thuc. u. A.
Σκανδίαι, ων, αἱ (νῆσοι), vier Inseln der Ostsee, dav. die größte ἡ Σκανδία, Ptol.
Σκάπλας, α, ὁ, der röm. Bein. Scapula, App.
Σκαπτὴ Ὕλη, zsgz. Σκαπτησύλη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Thasos gegenüber, Hdt., Plut., Einw. Σκαπτησυλίτης, ὁ, St. B.
Σκάρδος, ου, ὁ, Gebirg in Makedonien, Strab., Σκάρδον ὄρος, Polyb.
Σκάρφεια, ας, od. Σκάρφη, ης, ἡ, St. der epiknemidischen Lokrer, Hom., Strab. u. A., Einw. Σκαρφιεύς, Strab., Σκαρφεύς, Paus., Σκαρφαιεύς, Σκαρφαῖος u. Σκάρφιος, ὁ, St. B., Adj. Σκαρφαιεύς, Anth.
Σκάρφη, ης, ἡ, 1) s. d. vor. 2) St. in Böotien, fr. Ἐτεωνός, Strab.
Σκαῦρος, ου, ὁ, der röm. Bein. Scaurus, Plut., App.
Σκεβλίας, ου, ὁ, Sklavenname, Ar.
Σκέδασος, ου, ὁ, Leuktrier, Plut., Paus.
Σκείρων, auch Σκίρων, ωνος, ὁ, Räuber, der auf einem Felsen zwischen Megaris u. Attika hauste, Eur., Xen. u. A. (nach megarischer Sage Sohn des K. Pylas von Megara, Plut., Paus.), dav. Adj. Σκειρωνικός, 3, Simonid., fem. Σκειρωνίς u. Σκιρωνίς, ίδος, bes. ὁδός, die skironische Felsenstraße, die längs der megarischen Küste führte, Hdt., Paus., u. πέτραι, Eur., Diod., Strab., auch schlechthin αἱ Σκιρωνίδες, Polyb., Luc.
Σκελλίας od. Σκέλλιος, ου, ὁ, 1) Athener, Thuc., Ar., Dem. 2) Anhänger des Antonius, Plut.
Σκερδίλαιδος, ου, ὁ, Illyrier, Polyb.
Σκεύας, α, ὁ, der röm. Bein. Scaeva, Plut., App., D. Cass.
Σκέφρος, ου, ὁ, S. des Tegeates, Paus.
Σκηναί, ῶν, αἱ, St. in Mesopotamien, Einw. Σκηνίτης, ὁ, Strab.
Σκηπίων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Scipio, Strab., Plut., Σκιπίων, Polyb., Diod., App., Luc.
Σκῆψις, εως, ἡ, St. in Troas, Einw. Σκήψιος, ὁ, Xen., Dem. u. A., ἡ Σκηψία, Gebiet derselben, Strab.
Σκιά, ᾶς, ἡ, Städtchen auf Euböa, Einw. Σκιεύς, ὁ, St. B.
Σκίαθις, εως, ἡ, Berg in Arkadien, Paus.
Σκίαθος, ου, ἡ, Insel an der thessal. Küste, Hdt., Dem. u. A., Einw. Σκιάθιος, ὁ, St. B.
Σκιάποδες, ων, οἱ, äthiopisches Volk, Philostr., St. B.
Σκιάς, άδος, ἡ, Gegend in Arkadien, Paus., Einw. Σκιάτης, ὁ, St. B. [Gränze, Strab.
Σκιγγόμαγον, ου, τὸ, St. in den Alpen an der ital.
Σκίδρος, ου, ἡ, St. bei Sybaris, Hdt., Einw. Σκιδρανός, ὁ, St. B. [St. B.
Σκίθαι, ῶν, αἱ, St. in Thrakien, Einw. Σκιθαῖος, ὁ,

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, St. im südl. Elis, Verbannungsort des Xenophon, Einw. Σκιλλούντιος, Xen., Strab., Paus., u. Σκιλλούσιος, ὁ, St. B.
Σκιλλοῦστις, ιος, ἡ, Insel im indischen Meere, Plut., vgl. Κιλλουτά u. Ψιλτοῦκις.
Σκίνθαρος, ου, ὁ, fingirter N., Luc.
Σκίος, ου, ὁ, 1) Nebenfluß des Istros, Hdt. 2) Theil von Eretria, Paus.
Σκιπίων, s. Σκηπίων.
Σκίρα, ων, τά, 1) Ort in Attika, Strab., auch Σκίρον, τὸ, Paus. 2) = Σκιροφόρια, Fest der Athene Skiras zu Athen, Ar.
Σκιράδιον, ου, τὸ, Vorgeb. von Salamis, Plut.
Σκιραφίδας, ου, ὁ, Patron., Spartaner, Plut.
Σκίρος, ου, 1) ὁ Heros von Salamis, Strab., Plut., dav. Σκιράς, άδος, ἡ, Bein. der Insel Salamis u. der Athene, Strab., Paus. 2) Fluß bei Eleusis, Paus. 3) Σκῖρος od. Σκίρος, St. in Lakonien an der arkadischen Gränze, von St. B. zu Arkadien gerechnet, Einw. Σκιρίτης, ὁ, u. Σκιρῖτις, ιδος, ἡ, Landschaft in Lakonien, Thuc., Diod.
Σκίρτος, ου, ὁ, Männername, Anth.
Σκιρτώνιον, ου, τὸ, St. in Arkadien, Paus., Einw. Σκιρτώνιος, ὁ, St. B.
Σκίρφαι, ῶν, αἱ, St. in Phokis, Einw. Σκίρφιος u. Σκιρφαῖος, ὁ, St. B.
Σκιρφώνδας, ου, ὁ, Patron., Böotarch, Thuc.
Σκῖρων, κ., s. Σκείρων.
Σκιρωνίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., athen. N., Thuc., Dem.
Σκίταλοι, ων, οἱ, fingirte Dämonen, Ar.
Σκίτων, ωνος, ὁ, Männername, Hdt., Dem.
Σκιώνη, ης, ἡ, 1) Frauenname, Lys., Ath. 2) St. auf der Halbinsel Pallene, Einw. Σκιωναῖος, Hdt., Thuc., u. Σκιωνεύς, ὁ, St. B.
Σκληρίας, ου, ὁ, kom. Dichter aus Tarent, Ath.
Σκόδρα, s. Σκόρδα.
Σκολείτας, α, ὁ, Anhöhe in Megalapolis u. dav. Bein. des Pan daselbst, Paus.
Σκόλις, ιδος, ἡ, St. in Achaja, Einw. Σκολιεύς, ὁ, St. B.
Σκόλλις, ιδος, ἡ, Berg auf der elisch-achäischen Gränze, Homers Ὠλενία πέτρα, Strab.
Σκολοπόεις, εντος, ὁ, Fluß in Ionien, Hdt.
Σκόλοτοι, ων, οἱ, einheimischer N. der Skythen, Hdt.
Σκόμιον, ου, τὸ, Gebirg in Thrakien, Thuc.
Σκόπας, α, ὁ, 1) N. mehrerer Fürsten von Pherä in Thessalien, Xen., Plut. u. A., dav. Patron. Σκοπάδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des S., gew. plur. οἱ Σκοπάδαι, das Dynastengeschlecht der Skopaden, Pind., Hdt. u. A. 2) Bildhauer aus Paros, Paus., dav. Adj. Σκοπάδειος, 2, Luc. 3) Aetolier, Polyb.
Σκόπασις, ιος, ὁ, K. der Skythen, Hdt.
Σκοπελιανός, οῦ, ὁ, Sophist aus Klazomenä, Philostr
Σκόπελος, ου, ὁ, Insel an der thessal. Küste, Hdt.
Σκόπιον, ου, τὸ, Ort bei Theben, Polyb.
Σκόρδα, ας, ἡ, St. in Illyrien, Polyb., Σκόδρα, App., Ptol.
Σκορδίσκοι, auch Σκορδίσται, ων, οἱ, keltisches Volk in Pannonien, Strab., App., D. Cass.
Σκοροδόμαχοι, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.
Σκοτάνη, ης, ἡ, Ort in Arkadien, Paus.
Σκοτίτας, α, ὁ, waldiger Ort in Lakonien, Polyb., Paus., u. dav. Bein. des Zeus, Paus., Σκότινα u. Σκοτινᾶς, St. B.
Σκοτοῦσσα od. Σκότουσα, ης, ἡ, St. in Thessalien, Polyb., Strab., Einw. Σκοτουσσαῖος, ὁ, Xen., ἡ Σκοτουσσαία, Gebiet der St., Polyb., Plut.
Σκουλτάννας, α, ὁ, Fluß Scultenna in Umbrien, Strab.
Σκριβωνία, ας, ἡ, Σκριβώνιος, ου, u. Σκριβωνιά-

νός, οῦ, ὁ, die röm. N. Scribonia, Scribonius u. Scribonianus, D. Cass. u. A. [ὁ, St. B.

Σκύβρος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Einw. Σκύβριος,

Σκύδρα, ας, ἡ, St. in Makedonien, Ptol., Einw. Σκυδραῖος, ὁ, St. B.

Σκύθαινα, ης, ἡ, Mägdename, Ar.

Σκύθης, ου, ὁ, 1) s. d. fg. 2) myth., S. des Zeus, Diod. 3) hist., Männername, Hdt., Xen. u. A.

Σκυθία, ας, ἡ, das Land Skythien im Norden von Europa u. Asien, Einw. Σκύθης, ὁ u. Σκυθίς, ίδος, ἡ, Adj. Σκυθικός, 3, Hdt. u. A., auch Σκύθης, Aesch., fem. Σκυθίς, ίδος, Arr., Adv. Σκυθικῶς, skythisch, Strab., Plut., u. Σκυθίηνδε, nach Sk., Callim.

Σκυθῖνοί, ῶν, οἱ, Volk im Norden von Armenien, Xen., Σκυθηνοί, St. B.

Σκυθῖνος, ου, ὁ; Jambendichter aus Teos, D. Laert.

Σκυθῶν πόλις u. zsgz. Σκυθόπολις, εως, ἡ, St. in Palästina, Polyb., Strab., Einw. Σκυθοπολίτης, ὁ, St. B.

Σκυλάκη, ης, ἡ, St. in Mysien bei Kyzikos, Hdt., Einw. Σκυλακηνός u. Σκυλάκιος, ὁ, St. B.

Σκυλάκιον, ου, τὸ, 1) fr. Σκυλλήτιον, St. in Bruttium, Strab., Adj. Σκυλάκιος, 3, Ptol. 2) Berg in Sicilien, App.

Σκύλαξ, ακος, ὁ, 1) als Männern., Karier aus Karyanda, welcher Libyen umschiffte, Hdt., geogr. Schriftsteller, Arist., Strab. u. A. 2) Fluß im Pontos, Strab.

Σκύλης, ου, ὁ, K. der Skythen, Hdt.

Σκύλλα u. Σκύλλη, ης, ἡ, 1) T. des Phorkys u. der Hekate od. Krataïs, fabelhaftes Meerungeheuer, dessen Sitz in die Meerenge von Sicilien verlegt wird, Hom., Ap. Rh. u. A. 2) T. des K. Nisos von Megara, Apollod., Paus. Dav.

Σκύλλαιον, ου, τὸ, 1) Vorgeb. u. St. bei Rhegion, Polyb., Strab. u. A., Einw. Σκυλλαῖος, ὁ, St. B. 2) Vorgeb. in Argolis, Thuc., Strab., Paus.

Σκυλλήτιον, ου, τὸ, St. in Bruttium, sp. Σκυλάκιον, Strab., Einw. Σκυλλητῖνος, ὁ, St. B., Adj. Σκυλλητικός, 3, wie κόλπος, Arist., Strab.

Σκυλλίας, ου, ὁ, Skionäer, Hdt., Σκύλλος, Ath.

Σκύλλιον, ου, τὸ, Berg in Kreta, dav. Σκύλλιος, ὁ, Bein. des dort verehrten Zeus, St. B.

Σκύλλις, ιδος, ὁ, Männername, Paus., Anth.

Σκύμνος, ου, ὁ, Geograph aus Chios, St. B.

Σκύππιον, ου, τὸ, Ort bei Kolophon, Paus.

Σκύρας, α, ὁ, Fluß in Lakonien, Paus.

Σκύριος, ου, ὁ, 1) s. Σκῦρος. 2) Vater des Aegeus, Apollod.

Σκυρμιάδαι, ῶν, οἱ, thrakisches Volk an der Küste des schwarzen Meeres, Hdt., mit einer St. Σκύρμος, ἡ, bei Kyzikos, St. B.

Σκῦρος, ου, 1) ὁ, Nebenfluß des Alpheios in Arkadien, Paus. 2) Insel nebst St. im ägäischen Meere, Hom., Thuc. u. A., Einw. Σκύριος, ὁ, Hdt., Adj. Σκύριος, 3, Pind., Strab., sprüchw. Σκυρία ἀρχή, von nutzlosen Dingen, Paroemiogr., Σκυρία δίκη, vor strengem Gericht, Poll.

Σκύρων, ωνος, ὁ, Messenier. Polyb.

Σκυφία, ας, ἡ, Ort bei Klazomenä, St. B.

Σκῶλος, ου, ὁ, 1) St. in Böotien, Hom., Hdt. u. A., in rauher Lage am Kithäron, dav. sprüchw. εἰς Σκῶλον μήτ' αὐτὸς ἴμεν μήτ' ἄλλῳ ἕπεσθαι, Paroemiogr., Einw. Σκώλιος u. Σκωλιεύς, ὁ, St. B. 2) St. in Chalkidike, Thuc., Strab.

Σκώπασις, ιος, ὁ, K. der Skythen, Hdt.

Σμάραγος, ου, ὁ, Dämon, Hom. ep.

Σμερδίης, ου, ὁ, Liebling des Polykrates von Samos, Ael., Anth.

Σμέρδις, ιος, ὁ, 1) S. des Kyros, Br. des Kambyses, Hdt. 2) Mytilenäer, Arist.

Σμερδομένης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Σμῆνος, ου, ὁ, Fluß in Lakonien, Paus.

Σμίκρης, ητος, ὁ, Arkadier, Xen.

Σμικρῖνος, ου, ὁ, Männername, Ath.

Σμικρίων, ωνος, ὁ, Athener, Plat.

Σμῖκρος, ου, ὁ, desgleichen, Isae.

Σμίκρων, ωνος, ὁ, desgleichen, Dem.

Σμικύθης, ου, ὁ, Thrakier, Ar.

Σμικυθίων, ωνος, ὁ, Männername, Ar., Dem.

Σμίκυθος, ου, ὁ, desgleichen, Ar., Dem.

Σμίλα, ης, ἡ, St. in Makedonien, Hdt., Einw. Σμιλαῖος, ὁ, St. B.

Σμῖλις, ιδος, ὁ, Bildhauer aus Aegina, Paus.

Σμινδυρίδης, ου, ὁ, Patron., 1) S. des Hippokrates von Sybaris, Hdt. 2) Athener, Andoc.

Σμίνθια, ων, τὰ, St. in Troas, Strab., Σμίνθη, ἡ, Einw. Σμινθαῖος u. Σμινθεύς, ὁ, St. B., letzteres auch Bein. des dort verehrten Apollon, Hom., Strab., Σμίνθιον, τὸ, dessen Tempel, Strab.

Σμοιός, οῦ, ὁ, Männername, Ar.

Σμύρνα, ion. Σμύρνη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Theias, Apollod., Μύῤῥα bei Luc., u. eine Amazone, Gründerin des fg., Strab. 2) St. an der ionischen Küste, von Hom. an allgem., Einw. Σμυρναῖος, ὁ, Adj. Σμυρναῖος, 3, Hdt. u. ff., u. Σμυρναϊκός, 3, Luc., Ath.

Σόανες, ων, οἱ, Volk in Kolchis, Strab.

Σογδιᾱνός, οῦ, ὁ, 1) s. d. fg. 2) S. des Artaxerxes, Paus.

Σόγδοι, ων, οἱ, 1) Volk in Asien zwischen dem Oros u. Jaxartes, Hdt., Σόγδιοι, Strab., dav. Σογδιανή, ἡ, die Landschaft Sogdiana, Diod., u. Σογδιᾱνοί, οἱ, die Bew. ders., Strab., Arr., Adj. fem. Σουγδιάς, άδος, D. Per. 2) indisches Volk am unteren Indos, Arr.

Σόδομα, ων, τὰ, St. in Judäa, Strab., Ios., Einw. Σοδομίτης, ὁ, Gebiet derselben Σοδομῖτις, ιδος, ἡ, Ios.

Σόδραι, ῶν, οἱ, indisches Volk, Diod.

Σοῆβοι od. Σουῆβοι, das german. Volk der Sueven, Strab., D. Cass., Σουηβία, ἡ, das Land derselben, D. Cass.

Σοΐδας, α, ὁ, Bildhauer aus Naupaktos, Paus.

Σόλλιον, ου, τὸ, St. in Akarnanien, Thuc., Einw. Σολλιεύς, ὁ, St. B.

Σολμισσός, οῦ, ὁ, Berg bei Ephesos, Strab.

Σολόεις, εντος, zsgz. Σολοῦς, οῦντος, 1) ὁ, a) als myth. Männern., Athener, Gefährte des Theseus, Plut. b) Vorgeb. in Mauretanien, Hdt., Anth. 2) ἡ, St. in Sicilien, Thuc., Diod., Einw. Σολεντῖνος, Diod., Σολούντιος u. Σολουντῖνος, ὁ, St. B.

Σόλοι, ων, οἱ, 1) St. auf Kypros, Kolonie der Athener, Aesch., Diod. u. A., Einw. Σόλιος, ὁ, Hdt. 2) St. in Kilikien, Kolonie der Argiver, sp. Pompejopolis, Xen., Polyb. u. A., Einw. Σολεύς, ὁ, Polyb.

Σολομῶν, ῶντος, ὁ, K. der Juden, Ios., D. Cass.

Σολύγεια, ας, ἡ, St. in Korinthia, Thuc., Einw. Σολυγεύς, ὁ, St. B., Adj. Σολύγιος, Thuc., od. Σολύγειος, St. B.

Σόλυμα, ων, τὰ, 1) älterer N. von Hierosolyma, Ios., Paus., Einw. Σολυμηνός, ὁ, St. B. 2) Berge in Lykien bei Phaselis, Strab. [Hdt.

Σόλυμοι, ων, οἱ, die alten Bew. von Lykien, Hom., Pind.,

Σόλων, ωνος, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. der Gesetzgeber von Athen, von Hdt. an allgem. [Cass.

Σολώνιον, ου, τὸ, St. der Allobriger in Gallien, D.

Σόος, ου, zsgz. Σοῦς, οῦ, ὁ, S. des Prokles, zweiter K. von Sparta angebl. um 1032 vor Chr., Plat., Plut., Paus.

Σόρων, ωνος, ὁ, Wald in Arkadien, Paus.

Σόσσιος, ου, ὁ, der röm. N. Sossius, Plut., App., D. Cass.

Σουάγελα, ων, τά, St. in Karien, Strab., Σουάγγελα Einw. Σουαγγελεύς, ὁ, St. B.
Σούγαμβροι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., Plut., Σούκαμβροι, App., Σύγαμβροι u. Συγαμβρίς, ίδος, ἡ, das Land ders., D. Cass.
Σούδητα ὄρη, τά, Gebirg in Germanien, Ptol.
Σούεσσα u. Σύεσσα, ης, ἡ, St. Suessa Pometia in Latium, Diod., Strab., App., Einw. Συεσσῖνος, ὁ, St. B.
Σουεσσίωνες, ων, οἱ, keltisches Volk, Strab.
Σουεσσοῦλα, ας, ἡ, St. Suessula in Campanien, Strab.
Σουητώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Suetonius, D. Cass.
Σουΐδας, α, ὁ, 1) Geschichtschreiber, Strab. 2) Lexikograph.
Σούκρων, ωνος, ὁ, St. u. Fluß in Spanien, Strab., Plut., App.
Σούλγας, α, ὁ, Fluß in Gallien (Sorgue), Strab.
Σοῦλμον, ου, τό, St. Sulmo der Peligner, Strab., Σουλμών, ῶνος, ὁ, Ptol. [Plut. u. A.
Σουλπίκιος, ου, ὁ, der röm. N. Sulpicius, Polyb.,
Σουμάτια od. Σουμητία u. Σουμήτεια, ας, ἡ, auch Σουμάτειον, ου, τό, St. in Arkadien, Paus., St. B., angebl. von
Σουματεύς, έως, ὁ, S. des Lykaon, Paus.
Σουνιάδης, ου, ὁ, Patron., athen. Archon Ol. 95, 4. 397/396 Lys.
Σούνιον, ου, τό, 1) südliches Vorgeb. von Attika, Hom., Hdt. u. A. 2) att. Demos der Phyle Leontis, sp. der Attalis, Dem., Strab., Einw. Σουνιεύς, ὁ, Inscr., Dem., Adj. Σουνιακός, 3, Hdt., fem. Σουνιάς, άδος, D. Per., auch als Bein. der dort verehrten Athene, Paus., Adv. Σουνιοῖ, zu S., Σουνιόθεν, von S., Σούνιόνδε, nach S., St. B. [ὁ, St. B.
Σοῦρα, ας, ἡ, St. in Syrien, Luc., Einw. Σουρηνός,
Σουρήνας, α, ὁ, Parther, Strab., Plut., D. Cass.
Σοῦσα, ων, τά, Hauptst. von Susis, Residenz der pers. Könige, Hdt., Xen. u. A., dav. Σουσιανή, ἡ, Landschaft von S., Polyb., Strab., Einw. Σούσιος, Xen. u. A., u. Σουσιανός, ὁ, Arr., Adj. Σούσιος, 3, Strab., fem. Σουσίς, ίδος, Aesch., Xen., u. Σουσιάς, άδος, Diod., beides auch = Susiana, Strab.
Σουσαμίθρης, ου, ὁ, Perser, Plut.
Σουσαρίων, ωνος, ὁ, Dichter der alten Komödie, Tzetz.
Σούσας, α, ὁ, Perser, Aesch.
Σουσισκάνης, ου, ὁ, Aegypter, Aesch.
Σούτριον, ου, τό, St. Sutrium in Etrurien, Strab., Plut., App., Einw. Σουτρῖνος, Plut., u. Σουτριαῖος, ὁ, Gebiet der St. Σουτριανή, ἡ, Diod.
Σοφαίνετος, ου, ὁ, Arkadier, Anführer der Griechen unter dem j. Kyros, Xen.
Σόφαξ, ακος, ὁ, S. des Herakles, Plut.
Σόφιλος, s. Σώφιλος.
Σόφιος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Messenien, Paus.
Σοφοκλῆς, έους, ὁ, mehrmals vorkommender N., am bekanntesten der trag. Dichter aus Athen, Dem. u. A.
Σοφονίσβα, ας, ἡ, T. des Hasdrubal, Gem. des Massinissa, Diod., Σοφονίβα, App., Σοφωνίς, ίδος, D. Cass.
Σπαλάθρη, ης, ἡ, od. Σπάλαθρον, ου, τό, St. in Thessalien, Einw. Σπαλαθραῖος, ὁ, St. B. [Thuc.
Σπαράδοκος od. Σπάρδοκος, ου, ὁ, thrakischer Fürst,
Σπαραμίζης, ου, ὁ, Perser, Plut.
Σπαργαπείθης, ους, ὁ, K. der Skythen, Hdt.
Σπαργαπίσης, ους, ὁ, S. der Königin Tomyris, Hdt.
Σπαρταῖος, ου, ὁ, S. des Zeus, Diod.
Σπάρτακος, ου, 1) ὁ, Thrakier, Führer im röm. Sclavenkriege, Plut., App., dav. Adj. Σπαρτάκειος, 2, Plut. 2) ἡ, St. in Thrakien, Einw. Σπαρτάκιος od. Σπάρτακος, ὁ, St. B.
Σπάρτη, ης, dor. Σπάρτα, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Eurotas, Gem. des Lakedämon, Apollod., Paus. 2) Hauptst. von Lakonien, von Hom. an allg., Einw. Σπαρτιάτης, ion. Σπαρτιήτης, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Σπαρτιατικός, 3, Paus., u. Σπαρτιακός, 3, Luc., fem. Σπαρτιᾶτις, ιδος, Eur., u. Σπαρτιάς, άδος, Cratin., Adv. Σπάρτηθεν, aus Sp., Σπάρτηνδε, nach Sp., Hom.
Σπαρτοί, ῶν, οἱ, die Sparter, bewaffnete Männer zu Theben, welche aus den von Kadmos gesäeten Drachenzähnen entsprungen waren, Pind., Apollod., Luc., = Thebaner, vgl. d. Wörterb.
Σπάρτοκος, ου, ὁ, K. von Bosporos, Diod.
Σπάρτωλος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Thuc., Xen., Einw. Σπαρτώλιος, ὁ, St. B.
Σπάρτων, ωνος, ὁ, 1) myth., a) S. des Phoroneus, Paus. b) S. des Tisamenos, Paus. 2) hist., a) Strateg der Böotier, Plut. Ages. b) Rhodier, Plut. Phoc.
Σπασίνου χάραξ, ὁ, St. am rothen Meere, D. Cass., Einw. Σπασινοχαρακηνός, ὁ, St. B.
Σπατῖνος, ου, ὁ, Meder, Luc. [Ptol.
Σπείραιον, ου, τό, Vorgeb. an der Küste von Argolis,
Σπειώ, οῦς, ἡ, Nereide, Hom., Hes., Apollod.
Σπένδων, οντος, ὁ, laked. Dichter, Plut.
Σπερθίας, ου, ὁ, Spartaner, Hdt., Σπέρχις, ιδος, Theocr., Luc.
Σπερχειός, ion. Σπερχήιος, ου, ὁ, Fluß im südl. Thessalien, Hom., Hdt., Strab.
Σπέρχις, s. Σπερθίας.
Σπέρχων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.
Σπεύσιππος, ου, ὁ, Nachfolger des Platon in der Akademie, Plut., D. Laert. [Σπιθροβάτης, Diod.
Σπιθριδάτης, ου, ὁ, persischer N., Xen., Plut., Arr.,
Σπῖνα, ας, ἡ, griech. St. in Gall. cispad., Einw. Σπινίτης, Strab., Σπινάτης, ὁ, St. B. [u. A.
Σπίνθαρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Dem.
Σπινθήρ, ῆρος, ὁ, der röm. Bein. Spinther, Plut., App.
Σπιτάκης, ου, ὁ, Indier, Arr.
Σπιταμένης, ους, ὁ, persischer N., Strab., Arr.
Σπολήτιον, ου, τό, St. Spoletium in Umbrien, Strab., Σπωλήτιον, App., Ptol., Adj. Σπωλητῖνος, 3, Ath.
Σποράδες, ων, αἱ (νῆσοι), die sporadischen Inseln im ägäischen Meere, Ap. Rh., Strab., D. Per.
Σπόργιλος, ου, ὁ, 1) Männername, Ar. 2) att. Demos, Einw. Σποργίλιος, ὁ, St. B.
Σπόριος, ου, ὁ, der röm. N. Spurius, Plut., App.
Σπόρος, ου, ὁ, Eunuch, D. Cass.
Σπουδή, ῆς, ἡ, Hundename, Xen.
Σπουδίας, ου, ὁ, Athener, Dem.
Στάβιαι, ων, αἱ, St. Stabiae in Campanien, App.
Στάγειρος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Vaterst. des Aristoteles, Hdt., Thuc. u. A., Στάγειρα, ων, τά, Theophr., D. Laert., Einw. Σταγειρίτης, ὁ, Plut., Luc., fem. Σταγειρῖτις, ιδος, Euseb.
Στάγης, ου, ὁ, Perser, Thuc., Xen.
Σταγόνιον, ου, ἡ, Frauenname, Ath.
Σταδιεύς, έως, ὁ, Bildhauer aus Athen, Paus.
Στάζουσα, ης, ἡ, Quell bei Sikyon, Paus.
Στάθμαι, ῶν, αἱ, Ort in Lakonien, dav. Σταθμῖτης οἶνος ben., Ath.
Στάκτη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.
Στάλκας, α, ὁ, Eleer, Xen.
Σταμένης, ους, ὁ, Satrap von Babylonien, Arr.
Στασάνωρ, ορος, ὁ, Feldherr Alexanders von Maked., Diod., Arr.
Στασικράτης, ους, ὁ, Architekt, Plut.
Στασῖνος, ου, ὁ, epischer Dichter aus Kypros, Ath.
Στασίοικος, ου, ὁ, K. in Kypros, Diod.
Στάσιππος, ου, ὁ, Tegeat, Xen.

Στάτειρα, ας, ἡ, 1) Gem. Artaxerxes II, Plut. 2) T. des Dareios Kodom., Plut. Alex. 3) Schw. des Mithridates, Plut. Luc.
Στατιανός, οῦ, ὁ, Offizier des Antonius, Plut.
Στατίλιος u. Στατύλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Statilius, Plut., D. Cass. u. A.
Στάτιος, ου, ὁ, der röm. N. Statius, D. Cass.
Στατύλλιον, ου, ἡ, Frauenname, Anth.
Στάφυλος, ου, ὁ, 1) S. des Dionysos, Apollod., od. des Theseus u. der Ariadne, Plut. 2) Geschichtschreiber aus Naukratis, Strab., Ath.
Στειριά, ᾶς, ἡ, att. Demos der Phyle Pandionis, Inscr., Strab., auch τὰ Στείρια, St. B., Einw. Στειριεύς, ὁ, Inscr., Redn., dav. Adj. Στειριακός, 3, Plat., Adv. Στειριοῖ, zu St., Στειριᾶθεν, von St., Στειριάνδε, nach St., St. B.
Στεῖρις od. Στῖρις, ιδος, ἡ, St. in Phokis, Plut., Paus.
Στέμβανος, ου, ὁ, der punische N. Stembal, Polyb.
Στενά, ῶν, τά, Ort in Thrakien, Plut.
Στεντορίς, ίδος, ἡ (λίμνη), See in Thrakien, Hdt.
Στέντωρ, ορος, ὁ, Herold der Griechen von gewaltiger Stimme, Hom., Luc., dav. Adj. Στεντόρειος, 2, Arist. u. Sp.
Στενύκλᾱρος, ion. Στενύκληρος, ου, ἡ, alte St. in Messenien, Hdt., Strab., Paus., Einw. Στενυκλάριος, ὁ, St. B., dav. Adj. Στενυκληρικός, 3, Paus.
Στέρνοψ, οπος, ὁ, S. des Melas, Apollod.
Στερόπη, ης, ἡ, 1) häufig vorkommender myth. N., Apollod., bes. eine der Plejaden, Gem. des Oinomaos, Apollod., Paus. 2) hist., Aeltermutter des Strabon, Strab.
Στερόπης, ου, ὁ, Kyklop, Hes., Apollod.
Στεῤῥός, οῦ, ὁ, Hundename, Xen.
Στεφάνη, ης, ἡ, St. in Phokis, Einw. Στεφαναῖος, ὁ, St. B.
Στεφανηφόρος, ου, ὁ, attischer Heros, Harp.
Στέφανος, ου, ὁ, oft vorkommender N., Plat., Redn. u. A., bes. Verf. eines geograph. Wörterbuchs aus Byzanz, Suid.
Στήθη, ων, τά, Ort an der Mündung des Istros, Polyb.
Στῆλαι, ῶν, αἱ, St. in Kreta, Einw. Στηλαῖος u. Στηλίτης, ὁ, St. B.
Στησαγόρας, ου, ὁ, 1) Athener, V. u. S. des Kimon, Hdt. 2) Samier, Thuc.
Στησάνδρος, ου, ὁ, Kitharöd aus Samos, Ath.
Στησήνωρ, ορος, ὁ, Tyrann von Kurion auf Kypros, Hdt.
Στησικλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Verf. eines Verzeichnisses der olymp. Sieger, D. Laert.
Στησικλῆς, έους, ὁ, athen. Strateg, Xen.
Στησίλᾱος, ου, ion. Στησίλεως, ω, ὁ, 1) Strateg der Athener, Hdt. 2) Liebling des Aristeides aus Keos, Plut.
Στησίμβροτος, ου, ὁ, Rhapsod u. Geschichtschreiber aus Thasos, Plat., Xen. u. A.
Στησίχορος, ου, ὁ, Dichter aus Himera, Plat. u. A.
Στίβων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.
Στιλβίδης, ου, ὁ, Patron., Seher in Athen, Ar., Plut.
Στιλβωνίδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Ar.
Στίλπαι, ων, αἱ, St. in Sicilien, Einw. Στιλπαῖος, ὁ, St. B.
Στίλπων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Megara, Plut., D. Laert.
Στιχίος, ου, ὁ, Anführer der Athener vor Troja, Hom.
Στίχων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.
Στόβοι, ων, οἱ, St. in Makedonien, Strab., Ptol., Einw. Στοβαῖος, ὁ, wie der Schriftsteller Joannes Stobaeus.
Στοιχάδες, ων, αἱ (νῆσοι), Inseln an der Küste des Mittelmeeres bei Massilia, Ap. Rh., Strab.
Στόλων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Stolo, Plut.
Στομαλίμνη, ης, ἡ, Ort auf Kos, Strab.
Στόμιος, ου, ὁ, 1) olymp. Sieger aus Elis, Paus. 2) Bildhauer, Paus.
Στόρας, α, ὁ, Fluß Astura in Latium, Strab.

Στράβαξ, ακος, ὁ, athen. Heerführer unter Iphikrates, Dem.
Στράβων, ωνος, ὁ, 1) Geograph aus Amaseia, Suid. 2) der röm. Bein. Strabo, Plut.
Στράμμενος, ου, ὁ, Argiver, Dem.
Στρατία, ας, ion. Στρατίη, ης, ἡ, alte St. in Arkadien, Hom., Strab., Paus., Einw. Στρατιεύς u. Στρατιάτης, ὁ, St. B.
Στράτιος, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Nestor, Hom., Στράτιχος, Apollod. b) S. des Klymenos, Paus. 2) hist., öfter vorkommender N., Isae., Dem., Polyb.
Στράτιχος, s. d. vor.
Στρατόδημος, ου, ὁ, Lakedämonier, Thuc.
Στρατοκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Anth.
Στρατοκλῆς, έους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 88, 4. $^{425}/_{421}$, Diod. 2) athen. Strateg u. Staatsmann, Aeschin., Din., Plut.
Στρατόλα, ας, ἡ, Frauenname, Dem.
Στρατόλᾱς, α, ὁ, Eleer, Xen.
Στρατονίκεια, ας, ἡ, St. in Karien, Polyb., Strab. u. A., Στρατονίκη, Ptol., Einw. Στρατονικεύς, ὁ, Strab.
Στρατονίκη, ης, ἡ, Frauenname, 1) myth., a) T. des Pleuron, Apollod. b) T. des Thespios, Apollod. c) Gem. des Melaneus, M. des Eurytos, Hes. fr. 2) hist., a) Schw. des Perdikkas von Maked., Thuc. b) T. des Demetrios Poliork., Gem. des Antiochos Soter, Diod., Plut. u. A. c) Gem. des Mithridates, Plut., App., D. Cass.
Στρατόνικος, ου, ὁ, Männername, Isae., Strab., Ath.
Στρατόπεδα, ων, τά, griech. Niederlassung in Aegypten, Hdt.
Στράτος, ου, 1) ὁ, Männername, Qu. Sm. 2) ὁ u. ἡ, N. zweier Städte, a) in Akarnanien, Thuc., Xen. u. A., auch Στράτιον, τό, St. B., Einw. Στράτιος, ὁ, Thuc., Στρατική, ἡ, Gebiet der St., Polyb. b) in Achaja, sp. Dyme, Polyb., Strab.
Στρατοφῶν, ῶντος, ὁ, Männername, Anth.
Στράττις, ιδος, ὁ, 1) Tyrann von Chios, Hdt. 2) Dichter der alten Komödie, Ath. u. A. 3) Geschichtschreiber aus Olynth, Suid.
Στράτων, ωνος, ὁ, häufig vorkommender N., bes. Philosoph aus Lampsakos, Schüler des Theophrast, Strab., Plut., D. Laert.
Στρέψα, ης, ἡ, Ort in Makedonien, Aeschin., Einw. Στρεψαῖος, Στρέψιος u. Στρεψιᾱνός, ὁ, St. B.
Στρεψιάδης, ου, ὁ, Patron., 1) isthmischer Sieger, Pind. 2) komische Person, Ar.
Στρῆνος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Στρήνιος, ὁ, St. B.
Στρογγύλη, ης, ἡ, 1) eine der äolischen Inseln (Stromboli), Thuc., Strab. u. A., Einw. Στρογγυλεύς, ὁ, St. B. 2) alter N. von Naxos, Diod.
Στρογγυλίων, ωνος, ὁ, Bildhauer aus Athen, Paus.
Στροῖβος, ου, ὁ, Athener, Thuc.
Στρομβιχίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., athen. Strateg, Thuc., Lys., Xen.
Στρόμβιχος, ου, ὁ, Männername, Thuc., Aeschin. u. A.
Στρούθας, α, ὁ, Perser, Xen., Diod.
Στρουθίας, ου, ὁ, komische Person, Luc.
Στρουθοβάλανοι, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.
Στρουθοῦς, οῦντος, ὁ, Vorgeb. in Argolis, Paus.
Στρούθων, ωνος, ὁ, Männername, Anth.
Στρούχατες, ων, οἱ, Volk in Medien, Hdt.
Στροφάδες, ων, αἱ (νῆσοι), Inseln im ion. Meere, fr. Πλωταί, Ap. Rh., Apollod., Strab., Einw. Στροφαδεύς, ὁ, St. B.
Στρόφακος, ου, ὁ, Thessalier, Thuc.
Στροφίη, ης, ἡ, Quell bei Theben, Callim.
Στροφίος, ου, ὁ, 1) V. des Skamandrios aus Troja,

Hom. 2) K. von Phokis, V. des Pylades, Pind., Eur., Paus. 3) S. des Pylades, Paus.

Στρυβήλη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.

Στρυβία, ας, ἡ, eine der sporadischen Inseln, Einw. *Στρυβιαῖος*, ὁ, St. B.

Στρύμη, ης, ἡ, St. der Thasier in Thrakien, Hdt., Dem., Einw. *Στρυμηνός*, *Στρυμήσιος* u. *Στρυμαῖος*, ὁ, Adj. *Στρυμαϊκός*, 3, St. B.

Στρυμόδωρος, ου, ὁ, Männername, Ar., Dem.

Στρυμών, όνος, ὁ, 1) Fluß in Thrakien, Hdt., Thuc. u. A., als Flußgott Hes., Eur., Apollod., Adj. *Στρυμόνιος*, Aesch., Eur., u. *Στρυμονικός*, 3, Strab., Ptol., fem. *Στρυμονίς*, ίδος, St. B. 2) als Männername, D. Laert. [βαρα, Strab.

Στύβεῤῥα, ας, ἡ, St. in Makedonien, Polyb., *Στύμ-*

Στύγνη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Στύελλα, ων, τά, Kastell in Sicilien, Einw. *Στυελλῖνος*, ὁ, St. B.

Στυλλάγιον od. *Στυλάγγιον*, ου, τό, St. im südl. Elis, Polyb., Einw. *Στυλλάγιος* u. *Στυλλαγιεύς*, ὁ, St. B.

Στυμφαία, ας, ἡ, Landschaft in Thesprotien, Arr., Einw. *Στυμφαῖος*, ὁ, Diod., vgl. *Τύμφη*.

Στύμφᾱλος, ion. *Στύμφηλος*, ου, 1) ὁ, a) myth. Männername, S. des Elatos, Apollod., Paus., u. S. des Lykaon, Apollod. b) Berg u. Fluß beim fg., Strab. 2) ὁ u. ἡ, St. im nördl. Arkadien, Hom. u. A., Einw. *Στυμφάλιος*, ὁ, Xen., davon Adj. *Στυμφᾱ́λιος*, 3, Pind., Hdt., fem. *Στυμφᾱλία*, als Bein. der dort verehrten Artemis, St. B., u. *Στυμφᾱλίς*, ion. *Στυμφηλίς*, ίδος, Pind., bes. *λίμνη*, der See bei St., Diod., Strab., u. *ὄρνιθες*, die von dort durch Herakles verjagten Raubvögel, Ap. Rh., Apollod., auch schlechthin *αἱ Στυμφᾱλίδες*, D. Cass.

Στύμφη, s. *Τύμφη*.

Στύξ, υγός, ἡ, 1) Fluß der Unterwelt, bei dem die Götter schwuren, Hom., Hes. u. A., als Nymphe, T. des Okeanos, Hes., Apollod., davon Adj. *Στύγιος*, 3, Trag. 2) Quell im nördl. Arkadien, dessen Wasser für tödtlich galt, Hdt., Strab., Paus.

Στύρα, ων, τά, St. auf Euböa, Hom., Dem. u. A., Einw. *Στυρεύς*, ὁ, Hdt., Thuc.

Στυράκιον, ου, τό, Berg in Kreta, Bew. *Στυρακίτης*, ὁ, auch Bein. des dort verehrten Apollon, St. B.

Στύραξ, ακος, ὁ, Hundename, Xen.

Στύφων, ωνος, ὁ, Lakedämonier, Thuc.

Σύαγρος, ου, ὁ, 1) Lakedämonier, Hdt. 2) alter Dichter, Ael.

Σύαδρας, α, ὁ, Bildhauer aus Sparta, Paus.

Συβαριάδης, ου, ὁ, Patron., olymp. Sieger aus Lakedämon, Paus.

Σύβαρις, εως, ιδος u. ιος, 1) ὁ, a) als Männername, Paus. b) Fluß bei der St. S., Thuc. 2) ἡ, a) als Frauenname, T. des Themistokles, Plut. b) N. zweier Städte, in Bruttium, Strab., u. in Lucanien, sp. Thurii, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Συβαρίτης*, ὁ, Hdt. u. A., u. *Συβαρῖτις*, ιδος, ἡ, Ar., Adj. *Συβαριτικός*, 3, wie in dem Sprüchw. *Σ. τράπεζα*, *Σ. βίος*, von einem üppigen Leben, Paroemiogr., fem. *Συβαρῖτις*, ιδος, Theocr. c) Quell bei Bura in Achaja, Strab.

Σύβοτα, ων, τά, Inselgruppe nebst Hafen an der Küste von Epeiros bei Korkyra, Thuc., Strab., Einw. *Συβότιος*, ὁ, St. B.

Συβότας, α, ὁ, K. von Messenien, Paus.

Συβούῤῥας, α, ὁ, Straße Subura in Rom, App.

Συβρίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Erechtheïs, Einw. *Συβρίδης*, ὁ, Inscr., Gram.

Σύβριτα, ης, ἡ, St. auf Kreta, Ptol.

Σύγαμβροι, s. *Σούγαμβροι*.

Σύεδρα, ων, τά, St. in Kilikien, Strab., Einw. *Συεδρεύς*, ὁ, St. B. [Hdt. u. A.

Συέννεσις, εως u. ιος, ὁ, N. der K. von Kilikien, Aesch.,

Σύεσσα, s. *Σούεσσα*.

Συήνη, ης, ἡ, St. in Aegypten an der äthiop. Gränze, Hdt., Strab. u. A., Einw. *Συηναῖος*, Inscr., Heliod., u. *Συηνίτης*, ὁ, St. B., davon Adj. *Συηνίτης*, wie *λίθος*, Diod., u. *Συηνιτικός*, 3, St. B.

Σύθας, α, ὁ, Fluß auf der Gränze von Sikyonia u. Achaja, Paus., Ptol. [ὁ, St. B.

Συΐα, ας, ἡ, St. in Kreta, Einw. *Συϊάτης* u. *Συϊεύς*,

Συκῆ, ῆς, ἡ, 1) als Frauenname, T. des Oxylos, Ath. 2) Kastell bei Syrakus, Thuc.

Συκύριον, ου, τό, St. in Thessalien, Polyb.

Συλέα, ας, ἡ, T. des Korinthos, Apollod.

Συλεύς, έως, ὁ, 1) S. des Poseidon, Apollod., Diod. 2) *Συλέος πεδίον*, τό, Ebene am strymonischen Meerb. bei Stageira, Hdt.

Συλίονες, ων, οἱ, Volk in Epeiros, Rhian.

Σύλλας, α, ὁ, der röm. Bein. Sulla, Diod., Strab., Plut.

Σύλλιον, ου, τό, St. in Pamphylien, Polyb., Strab., Arr., *Σύλειον*, Einw. *Συλειεύς*, ὁ, St. B.

Σύλλος, ου, ὁ, Pythagoreer aus Kroton, Iambl.

Συλοσῶν, ῶντος, ὁ, Br. des Polykrates von Samos, Hdt., Strab. [ὁ, St. B.

Σύμαιθα, ης, ἡ, St. in Thessalien, Einw. *Συμαιθεύς*,

Σύμαιθος, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc., Strab.

Σύμβολα, ων, τά, Ort in Arkadien, Paus.

Σύμβολον, ου, τό, Ort in Thrakien, Plut., D. Cass.

Σύμη, ης, ἡ, Insel an der karischen Küste, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Συμαῖος* u. *Συμεύς*, ὁ, St. B., Adv. *Σύμηθεν*, von S., Hom.

Σύμμαχος, ου, ὁ, Männername, Paus.

Συμπληγάδες, ων, αἱ, = *Κυάνεαι*, vgl. d. Wörterb., auch *Πληγάδες*, Ap. Rh.

Συμφόριον, ου, τό, Kastell in Armenien, D. Cass.

Συνάλλαξις, ιδος, ἡ, Nymphe, Paus.

Σύναλος, ου, ὁ, Karthager, Diod., Plut.

Σύνεις, εων, αἱ, Ort bei Messana in Sicilien, Polyb., *Εὔνεῖς*, Diod.

Συνέσιος, ου, ὁ, sp. Männername.

Συνέτη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Σύνετος, ου, ὁ, Männername, Diod., Anth.

Σύνναδα, ων, τά, St. in Phrygien, Diod., Strab., Einw. *Συνναδεύς*, ὁ, St. B., davon Adj. *Συνναδικός*, 3, bes. *λίθος*, der dort brechende Marmor, Strab.

Συννοῶν, οῦντος, ὁ, Bildhauer, Paus.

Συπαληττός, οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Kekropis, Gram., Einw. *Συπαλήττιος*, Inscr., Isae., u. *Συπαληττεύς*, ὁ, D. Laert., Adv. *Συπαληττοῖ*, zu S., *Συπαληττόθεν*, von S., *Συπαληττόνδε*, nach S., St. B.

Σύρα, ας, ἡ, 1) s. *Συρία*. 2) Mägdename, Ar.

Συράκουσαι, ion. *Συρήκουσαι*, dor. *Συρᾱ́κοσαι* u. *Συρᾱ́κοσσαι*, ῶν, αἱ, auch *Συρακώ*, οῦς, ἡ, Epicharm. St. in Sicilien, Einw. *Συρᾱκούσιος* u. *Συρᾱκόσιος*, Hdt. u. A., auch *Συρᾱκοσεύς*, ο, St. B., Adj. *Συρᾱκούσιος* u. *Συρᾱκόσιος*, 3, Pind., Hdt., sprüchw. *Συρακουσία τράπεζα*, von gutem Tische, Paroemiogr., fem. *Συρᾱκουσίς*, ίδος, Theocr., *Συρᾱκοσσίς*, Nonn., u. *ἡ Συρᾱκοσία*, Gebiet von S., Thuc.

Συρία, ας, ἡ, Landschaft in Vorderasien, im weiteren Sinne die Länder bis an den Tigris, auch = Assyrien, von Hdt. an allgem., Einw. *Σύρος*, ὁ, auch *Σύριος*, Hdt., Adj. *Σύριος*, 3, auch *Συριακός*, 3, Theophr., Strab., fem. *Σύρα*, Arr.

Συριανός, οῦ, ὁ, sp. Männername, Anth.

Σύριγξ, ιγγος, ἡ, 1) als Frauenname, Nymphe, Long., Ach. Tat. 2) Hauptst. der Hyrkanier, Polyb. 3) Plur. *Σύριγγες*, αἱ, Ort in Aegypten, Paus.

Σύρινθος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Συρίνθιος, ὁ, St. B.
Σύρμος, ου, ὁ, K. der Triballer, Strab., Plut., Arr.
Σῦρος, ου, ἡ, Insel im ägäischen Meere, Strab., auch Συρίη, Hom., Σῦρα, Suid., Einw. Σύριος, ὁ, Inscr., D. Laert. (ῠ Anth.)
Σύρος, ου, ὁ, 1) s. Συρία. 2) S. des Apollon, Diod.
Συροφοῖνιξ, ῖκος, ὁ, = Phönikier, Luc.
Συῤῥεντόν, οῦ, τὸ, St. Surrentum in Campanien, Diod., Strab., D. Cass., Σούρεντον, Ptol., Συῤῥέντιον, Einw. Συῤῥέντιος, St. B., Adj. Συῤῥεντῖνος, wie οἶνος, Ath., Σουρεντῖνος, Strab.
Σύρτις, εως, ιδος u. ιος, ἡ, N. zweier wegen ihrer Untiefen gefährlichen Buchten an der libyschen Küste, einer größeren u. einer kleineren, Hdt., Polyb., Strab., Anw. Συρτίτης, ὁ, Ptol.
Σύρφαξ, ακος, ὁ, Epheser, Arr.
Σῦς, υός, ὁ, Fluß am Olympos in Thessalien, Paus.
Συσπιρῖτις, ιδος, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab.
Σύφαξ, ακος, ὁ, K. von Numidien, Polyb., Diod. u. A.
Σφαγία, s. Σφακτηρία. [Ἱερά, Paus.
Σφαιρία, ας, ἡ, Insel an der Küste von Argolis, sp.
Σφαῖρος, ου, ὁ, 1) Wagenlenker des Pelops, Paus. 2) stoischer Philosoph, Plut., D. Laert.
Σφακτηρία, ας, ἡ, Insel an der messenischen Küste bei Pylos, Thuc., Diod., Paus., auch Σφαγία, Plat., Strab., u. Σφαγίαι, αἱ, Xen., Einw. Σφακτηριεύς od. Σφακτηριώτης u. Σφαγιεύς, ὁ, St. B.
Σφενδαλή, ῆς, ἡ, att. Demos der Phyle Hippothoontis, St. B., Σφενδαλεῖς, οἱ, Hdt., Einw. Σφενδαλεύς, ὁ, Adv. Σφενδαλῆσιν, zu Sph., Σφενδαλῆθεν, von Sph., Σφενδαλῆνδε, nach Sph., St. B.
Σφήκεια, ας, ἡ, 1) alter N. von Kypros, Lycophr. 2) St. in Euböa, Einw. Σφήξ, ηκός, ὁ, St. B.
Σφῆλος, ου, ὁ, S. des Bukolos aus Athen, Hom.
Σφηττός, οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Akamantis, Inscr., Strab., Einw. Σφήττιος, ὁ, Inscr., Ar., Redn., Adj. Σφήττιος, 3, Ar., Adv. Σφηττοῖ zu Sph., Lys., Σφηττόθεν, von Sph., Plut., Σφηττόνδε, nach Sph., St. B.
Σφίγξ, ιγγός, böot. Φίξ, ἡ, T. der Echidna u. des Orthros od. Typhon, Ungeheuer in Gestalt einer geflügelten Jungfrau mit Löwenfüßen, welches auf einem Berge bei Theben hausend den Vorüberkommenden Räthsel vorlegte, u. s. w. Hes., Soph., Apollod.
Σφοδρίας, ου, ὁ, spartan. Strateg, Xen., Plut.
Σφραγίδιον, ου, τὸ, Höhle im Kithäron, den Nymphen heilig, welche davon Σφραγίτιδες hießen, Plut.
Σφυρόμαχος, ου, ὁ, Athener, Ar.
Σφῦρος, ου, ὁ, S. des Machaon, Paus.
Σχέδιος, ου, ὁ, 1) S. des Iphitos, Il. 2, 517. 17, 306, Apollod. 2) S. des Perimedes, Il. 15, 515. Davon Σχεδιεῖον, τὸ, Grabmal des S. zu Daphnus in Phokis, Strab.
Σχερία, ας, ἡ, Insel der Phäaken, das sp. Kerkyra, Hom., Strab., Einw. Σχεριεύς u. Σχέριος, ὁ, St. B.
Σχινοῦσσα, ης, ἡ, Insel an der phokischen Küste, Einw. Σχινούσσιος u. Σχινουσσαῖος, ὁ, St. B.
Σχοινεύς, έως, ὁ, S. des Athamas, V. der Atalante, Hes., Apollod., Paus.
Σχοῖνος, ου, ἡ, St. in Böotien, Hom., Strab., Einw. Σχοινεύς, ὁ, St. B.
Σχοινοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Fluß in Böotien beim vor., Strab. 2) Ort in Arkadien, Paus. 3) Hafenort in Korinthia bei Kenchreä, Strab., Ptol.
Σωγένης, ους, ὁ, nemeïscher Sieger aus Aegina, Pind.
Σῶγχις, ιος, ὁ, Priester aus Saïs, Plut.
Σωδάμας, αντος, ὁ, Männername, Paus.
Σώδαμος, ου, ὁ, desgleichen, Anth.

Σωζομενός, οῦ, ὁ, sp. Männername.
Σωκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Pind., Xen.
Σωκλέης, zsgz. Σωκλῆς, έους, ὁ, 1) myth., S. des Lykaon, Apollod. 2) hist. Männername, Dem. u. A.
Σῶκος, ου, ὁ, Troer, Hom.
Σωκράτεια, ας, ἡ, Frauenname, Anth.
Σωκράτης, ους, ὁ, oft vorkommender N., am bekanntesten der athen. Philosoph, S. des Sophroniskos, Plat., Xen. u. A., davon Demin. Σωκρατίδιον, τὸ, Ar., Adj. Σωκράτειος, 2, u. Σωκρατικός, 3, bes. οἱ Σωκρατικοί, die Anhänger des S., Luc., Σωκράτεια, τὰ, Fest zum Andenken des S., u. Σωκρατεῖον, τὸ, Denkmal, ihm zu Ehren errichtet, Marin.
Σωκρατίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., athen. Archon Ol. 101, 3. $^{374}/_{373}$, Dem., Diod.
Σῶμις, ιδος, ὁ, Bildhauer, Paus.
Σωπαῖος, ου, ὁ, Männername, Isocr.
Σώπατρος, ου, ὁ, 1) Schriftsteller aus Paphos, Ath. 2) Sophist aus Apameia, Suid.
Σωπείθης, ου, ὁ, K. der Indier, Strab., Arr.
Σώπολις, ιδος, ὁ, 1) General Alexanders von Maked., Arr. 2) Arzt, Luc.
Σώρα, ας, ἡ, St. Sora in Latium, Diod., Strab., Einw. Σωρᾶνός, ὁ, Diod.
Σωράκτον, ου, τὸ, Berg Soracte in Latium, Strab.
Σωρᾶνός, οῦ, ὁ, 1) Arzt aus Ephesos, Galen. 2) s. Σώρα.
Σῶριξ, ικος, ὁ, Mime, Plut.
Σωρνάτιος, ου, ὁ, Römer, Plut.
Σωσάνδρα, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Priesterin der Athene, Luc. 2) Insel bei Kreta, Einw. Σωσάνδριος, ὁ, St. B.
Σώσανδρος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Paus.
Σώσαρχος, ου, ὁ, desgleichen, Anth.
Σωσθάνης, ους, ὁ, persischer Anführer, Aesch.
Σωσθένης, ους, ὁ, Strateg der Makedonier, Diod.
Σωσίας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Ar., Xen., Dem. [u. A.
Σωσίβιος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Polyb., Plut.
Σωσιγένης, ους, ὁ, oft vorkommender N., bes. athen. Archon, Ol. 109, 3. $^{342}/_{341}$, Diod., D. Hal.
Σωσίθεος, ου, ὁ, Männername, Dem., Ath.
Σωσικλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt., Dem. u. A.
Σωσικράτης, ους, ὁ, desgleichen, Polyb., Strab. u. A.
Σώσιλος, ου, ὁ, Geschichtschreiber des Hannibal, Polyb., Diod.
Σωσιμένης, ους, ὁ, Tenier, Hdt.
Σωσίνομος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Σωσίπατρος, ου, ὁ, Dichter der neuen Komödie, Ath.
Σωσίπολις, ιδος, ὁ, Dämon der Eleer, Paus.
Σώσιππος, ου, ὁ, Dichter der neuen Komödie, Ath.
Σῶσις, ιδος, ὁ, Männername, Plut., Ath.
Σωσίστρατος, ου, ὁ, desgleichen, bes. athen. Archon, Ol. 81, 2. $^{455}/_{454}$, Diod.
Σωσιφάνης, ους, ὁ, Gesandter des Antiochos, Polyb.
Σῶσος, ου, ὁ, Männername, Anth.
Σῶσπις, ιδος, ὁ, desgleichen, Plut.
Σωστράτη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.
Σωστρατίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Athener, Thuc. (2) spartan. Ephor, Xen.
Σώστρατος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., Pind., Hdt., Redn. u. A.
Σωσύλος, ου, ὁ, Männername, Luc., Anth.
Σωσώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.
Σωτάδης, ου, ὁ, Patron., Männername, bes. Dichter der mittleren Komödie, Ath.
Σώτειρα, ας, ἡ, St. in Parthien, App., Einw. Σωτειρηνός, ὁ, St. B.

Σωτήρ, *ῆρος, ὁ*, Bein. mehrerer Könige, Plut., App.
Σωτηρίδας, *ου, ὁ*, Patron., Sikyonier; Xen.
Σωτήριχος, *ου, ὁ*, Männername, Anth., Suid.
Σωτίων, *ωνος, ὁ*, 1) Grammatiker aus Alexandria, Ath. 2) Peripatetiker, Plut., D. Laert.
Σωφάνης, *ους, ὁ*, Athener, Hdt., Plut.
Σωφηνή, *ῆς, ἡ*, Landschaft in Armenien, Diod., Strab. u. A., auch *Σωφανηνή*, St. B., Einw. *Σωφηνός, ὁ*, Strab., Plut.
Σώφιλος, *ου, ὁ*, Männername, bes. Dichter der mittleren Komödie, Ath.
Σωφόνιος, *ου, ὁ*, Männername, D. Cass.
Σωφρόνιος, *ου, ὁ*, sp. Männername.
Σωφρονίσκος, *ου, ὁ*, V. des Sokrates, Ar., Luc. u. A.
Σωφροσύνη, *ης, ἡ*, T. des ält. Dionysios, Plut. [Ath.
Σώφρων, *ωνος, ὁ*, Mimograph aus Syrakus, Arist.,
Σωχάρης, *ους, ὁ*, Athener, Plut.
Σῶχοι, *ων, οἱ*, od. *Σῶχα, τὰ*, St. in Assyrien, Arr.

T.

Τάβαι, *ῶν, αἱ*, N. zweier Städte, in Karien, Strab., u. Persien, Polyb., Einw. *Ταβηνός, ὁ*, St. B.
Τάβαθρα, *ων, τὰ*, St. in Libyen, Polyb., Einw. *Ταβαθρηνός, ὁ*, St. B.
Τάβαλος, *ου, ὁ*, Perser, Hdt., Paus.
Ταγαί, *ῶν, αἱ*, St. in Parthien, Polyb.
Τάγος, *ου, ὁ*, Fluß in Spanien (Tajo), Polyb., Strab., Arr., *Ταγώνιος* (?) Plut.
Ταγχρέαι, s. *Τέγκτηροι*.
Ταίναρον, *ου, τὸ*, Vorgeb. u. St. (sp. *Καινήπολις*) im südl. Lakonien, Hdt., Thuc. u. A., auch *Ταίναρος, ἡ*, Pind., u. *Ταινάριον, τὸ*, Ptol., davon Adj. *Ταινάριος*, 3, Ap. Rh., Strab., angebl. von
Ταίναρος, *ου, ὁ*, S. des Zeus od. des Ikarios, St. B., lakedämonischer Heros, Paus.
Ταλαιμένης, *ους, ὁ*, Mäonier, Hom.
Ταλαός, *οῦ, ὁ*, 1) S. des Bias, K. von Argos, Pind., Hdt. u. A., davon Patron. *Ταλαϊονίδης, ὁ*, Sohn des T., = Mekisteus, Hom., = Adrastos, Pind. 2) S. des Kretheus, Paus.
Τάλαρες, *ων, οἱ*, molossisches Volk, Strab.
Ταλαρία, *ας, ἡ*, St. bei Syrakus, Einw. *Ταλαρῖνος, ὁ*, St. B. [Cass.
Τάλαυρα, *ων, τὰ*, St. in Kappadokien, Plut., App., D.
Ταλετόν, *οῦ, τὸ*, Spitze des Taygeton, Paus.
Ταλθύβιος, *ου, ὁ*, Herold des Agamemnon, Hom., Hdt., davon Patron. *Ταλθυβιάδης, ὁ*, Sohn u. Nachk. des T., plur. *οἱ Ταλθυβιάδαι*, Geschlecht in Sparta, Hdt.
Ταλλαῖον, *ου, τὸ*, Berg in Kreta unter dem Ida mit einem Tempel des Zeus *Ταλλαῖος*, Inscr.
Τάλος, *ου, ὁ*, S. des Oinopion, Paus.
Τάλως, *ω, ὁ*, 1) S. des Kres u. der Perdix, der Schw. des Dädalos, Apollod., Paus., Luc. 2) Wächter von Kreta, von Hephästos aus Erz verfertigt, von Medea getödtet, Ap. Rh., Apollod., Br. des Minos, der bewaffnet das Land beging, Plat.
Ταμασός od. *Τάμασος, οῦ, ἡ*, St. auf Kypros mit Kupferminen, Strab., Einw. *Ταμασίτης* u. *Ταμάσιος, ὁ*, St. B. Vgl. *Τεμέση*.
Τάμβραξ, *ακος, ἡ*, St. in Hyrkanien, Polyb., Einw. *Ταμβράκιος* u. *Ταμβρακηνός, ὁ*, St. B.
Ταμέσας, *α, ὁ*, Fluß in Britannien (Themse), D. Cass.
Ταμύναι, *ῶν, αἱ*, St. auf Euböa, Hdt., Dem. u. A., auch *Τάμυνα, ἡ*, Einw. *Ταμυνεύς, ὁ*, u. *Ταμυναῖος, ὁ*, Beiname des dort verehrten Zeus, St. B.
Ταμυράκη, *ης, ἡ*, Landspitze beim taurischen Chersones, Strab., auch St. daselbst, Einw. *Ταμυρακηνός, ὁ*, St. B.
Ταμώς, *ώ, ὁ*, Aegypter, Thuc., Xen., Diod.
Τάναγρα, *ας, ἡ*, 1) als myth. Frauenn., T. des Aeolos od. Asopos, Paus., davon 2) St. in Böotien, Einw. *Ταναγραῖος, ὁ*, Hdt., Thuc. u. A., davon Adj. *Ταναγραῖος*, 3, u. *Ταναγρικός*, 3, Hdt., Luc., *ἡ Ταναγραία* u. *ἡ Ταναγρική*, das Gebiet der St., Thuc., Strab.
Τάναϊς, *ϊδος* u. *ϊος, ὁ*, 1) Fluß auf der Gränze von Asien u. Europa (Don), Hdt., Polyb. u. A. 2) = Jaxartes, Arr.
Ταναοξάρης, *ους, ὁ*, S. des Kyros, Xen.
Ταναός, s. *Τάνος*.
Τάνις, *ιος, ἡ*, St. in Unterägypten, Einw. *Τανίτης, ὁ*, Strab., u. *Τανίτης νομός*, Hdt., Adj. *Τανιτικός*, 3, wie *στόμα*, Diod.
Τάννητος κώμη, *ἡ*, Ort der Bojer, Polyb., *Τάνητον*, Ptol.
Τάνος, *ου*, 1) *ὁ*, Fluß in Argolis, Paus., *Ταναός*, Eur. 2) *ἡ*, St. in Kreta, Einw. *Τάνιος, ὁ*, St. B.
Τανουσία, *ας, ἡ*, der röm. N. Tanusia, D. Cass.
Τάνταλος, *ου, ὁ*, 1) myth., a) S. des Zeus, V. des Pelops, Hom., Pind. u. A., davon Patron. *Τανταλίδης, ὁ*, Sohn u. Nachk. des T., = Atreus u. Thyestes, Eur., Adj. *Ταντάλειος*, 2, Polyb., auch = Pelops, Eur., u. *Ταντάλεος*, Anth. b) S. des Thyestes, Eur., Paus. c) S. der Niobe, Apollod. 2) hist., a) Strateg der Spartaner, Thuc. b) Anführer der Lusitanier, App. 3) Berg auf Lesbos, St. B.
Τανύσιος, *ου, ὁ*, der röm. N. Tanusius, Plut.
Τάξακις, *ιος, ὁ*, K. der Skythen, Hdt.
Τάξιλα, *ων, τὰ*, St. in Indien, Strab., Arr., Einw. *Ταξιλίτης, Ταξιληνός* u. *Ταξιλεύς, ὁ*, St. B., *Τοξίλος*, D. Per.
Ταξίλης, *ου, ὁ*, 1) K. der Indier, Diod., Strab., Plut. Alex. u. A. 2) Strateg des Mithridates, Plut. Sull., App., *Τάξιλος*, Paus.
Τάξις, *εως, ἡ*, Hundename, Xen.
Τάοχοι, *ων, οἱ*, Volk zwischen Armenien u. dem Pontos, Xen., auch *Τάοι*, St. B.
Ταπάνη, s. *Νάπατα*.
Ταπόσειρις, *ιος, ἡ*, St. in Aegypten an der libyschen Gränze, Strab., Einw. *Ταποσειρίτης, ὁ*, St. B.
Τάπουροι, s. *Τάπυροι*.
Ταπροβάνη, *ης, ἡ*, Insel an der Küste von Indien (Ceylon), Strab., D. Per., fr. *Σιμούνδου*, sp. *Σαλικὴ* gen., St. B.
Τάπυροι, *ων, οἱ*, Volk in Großmedien, Polyb., Strab., *Τάπυῤῥοι* St. B., *Τάπουροι*, Arr., *Ταπουρία, ἡ*, das Land desselben, Polyb.
Ταραξίων, *ωνος, ὁ*, fingirter N., Luc.
Τάρας, *αντος, ὁ*, 1) als myth. N., S. des Poseidon, Gründer des fg., Strab., Paus. 2) St. Tarentum in Unteritalien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. *Ταραντῖνος, ὁ*, Adj. *Ταραντῖνος*, 3, Hdt. u. A., *ἡ Ταραντίνη*, Gebiet der St., Strab. 3) Fluß beim vor., Paus. [Strab.
Τάρβελλοι, *ων, οἱ*, Volk an der Nordküste von Gallien,
Ταργίταος, *ου, ὁ*, S. des Zeus, Stammvater der Skythen, Hdt.
Ταριχᾶνες, *ων, οἱ*, fingirtes Volk, Luc.
Ταριχεῖαι, *ῶν, αἱ*, Inseln an der karthag. Küste, Strab.
Ταριχεῖς, ion. *Ταριχέες, έων, οἱ*, N. mehrerer Orte in Aegypten, zur Aufbewahrung der einbalsamirten Leichen bestimmt, Hdt., *Ταριχέαι, αἱ*, Einw. *Ταριχεάτης, ὁ*, St. B., auch *Ταριχέαι, αἱ*, od. *Ταριχέα, ἡ*, St. in Judäa, nach

ihrem Handel mit gesalzenen Fischen benannt, Strab., Ios.

Ταρκονδίμοτος, ου, ὁ, K. von Kilikien u. Kappadokien, Strab., D. Cass., *Ταρκόνδημος* Plut.

Ταρκυνία, ας, ἡ, 1) der röm. Frauenname Tarquinia, Plut. 2) St. Tarquinii in Etrurien, *Ταρκονίναι, αἱ,* Ptol., Einw. *Ταρκύνιος,* Diod., u. *Ταρκυνῖτης,* Diod., Strab., auch *Ταρκυνιεύς, ὁ,* St. B.

Ταρκύνιος, ου, ὁ, der röm. N. Tarquinius, Diod., Strab., Plut. u. A., *Ταρκυίνιος* Luc.

Τάρνη, ης, ἡ, 1) Stadt in Lydien, Hom., Strab. 2) St. in Achaja, Einw. *Τάρνιος, ὁ,* St. B.

Ταρπηΐα, ας, ἡ, Tarpeja, T. des *Ταρπήϊος, ου, ὁ,* Tarpejus, welche den Sabinern das Capitol verrieth, Plut., davon Adj. *Ταρπήϊος,* 3, bes. *λόφος,* der tarpeische Fels am Capitol, D. Cass., *Ταρπεῖος,* Anth., *Ταρπαῖος* von einer angebl. Stadt *Τάρπη,* St. B.

Τάῤῥα, ας, ἡ, 1) St. in Kreta, Paus., Ptol., Einw. *Ταῤῥαῖος, ὁ,* auch Bein. des dort verehrten Apollon, St. B. 2) St. in Lydien u. am Kaukasos, St. B.

Ταῤῥακῖνα, ας, ἡ, St. Tarracina in Latium, Strab., App., *Ταρακίνη* Diod., Einw. *Ταῤῥακινίτης, ὁ,* Polyb.

Ταῤῥάκων, ωνος, ἡ, St. in Spanien (Tarragona), Polyb., D. Cass., Einw. *Ταῤῥακωνήσιος* u. *Ταῤῥακωνίτης,* St. B., *ἡ Ταῤῥακώνη,* Gebiet von T., D. Cass., *Ταῤῥακωνησία,* Ptol.

Ταῤῥούτιος, ου, ὁ, der röm. N. Tarrutius, Plut.

Ταρσήϊον, ου, τὸ, St. in Libyen bei den Säulen des Herakles, Polyb., Einw. *Ταρσηΐνος, ὁ,* St. B.

Ταρσιμένη, ης, ἡ (λίμνη), der lacus Trasimenus in Etrurien, Polyb., *Τρασουμέννα,* Strab.

Ταρσός, οῦ, ἡ, 1) St. in Kilikien, Diod., Strab. u. A., *Ταρσοί, οἱ,* Xen., Einw. *Ταρσεύς,* Strab., u. *Ταρσηνός, ὁ,* St. B. 2) auch *Τάρσεια, ἡ,* St. in Bithynien, Einw. *Τάρσιος* od. *Τάρσειος, ὁ,* St. B. 3) att. Demos der Phyle Ptolemaïs, Einw. *Ταρσεύς, ὁ,* Inscr.

Ταρτησσός, auch *Ταρτησός, οῦ,* 1) ὁ u. ἡ, St. in Spanien, Kolonie der Phönikier (Tortosa), Hdt., Strab. u. A., Einw. *Ταρτήσσιος, ὁ,* Strab., Adj. *Ταρτήσσιος* u. *Ταρτήσιος,* 3, Hdt., Ar., Diod., *ἡ Ταρτησσίς, ίδος,* Gebiet der St., Strab. 2) ὁ, Fluß daselbst, Arist., Strab., *Ταρτήσιος,* Paus.

Τάρφη, ης, ἡ, St. der epiknemidischen Lokrer, Hom., Strab., Einw. *Ταρφαῖος, ὁ,* St. B.

Ταρχέτιος, ου, ὁ, K. von Alba, Plut.

Ταρχία, ας, ἡ, St. in Sicilien, Einw. *Ταρχιάτης* u. *Ταρχιᾱνός, ὁ,* St. B. [Tatius, Plut.

Τατία, ας, ἡ, u. *Τάτιος, ου, ὁ,* die röm. N. Tatia u. *Τατιᾱνός, οῦ, ὁ,* sp. Männern., Tatianus.

Ταύακα, ων, τά, St. in Sicilien, Einw. *Ταυακῖνος, ὁ,* St. B. [Apollod., Paus., davon

Τᾱϋγέτη, ion. *Τηϋγέτη, ης, ἡ,* T. des Atlas, Pind.,

Τᾱΰγετον, ion. *Τηΰγετον, ου, τὸ,* Gebirg in Lakonien, Hom., Hdt. u. A, auch *Τᾱΰγετος, ὁ* u. *ἡ,* Luc., St. B., u. *Τᾱΰγετα, τά,* Plut., Bew. *Ταϋγέτιος, ὁ,* St. B.

Ταυλάντιοι, ων, οἱ, epeirotisches Volk, Thuc., Strab. u. A., auch *Ταυλαντῖνοι,* Euphor., angebl. von

Ταύλας, αντος, ὁ, S. des Illyrios, App.

Ταυρέας, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Dem., Plut., Luc. u. A.

Ταυριᾱνή, ῆς, ἡ, Gegend bei Thurii, Strab.

Ταυρῖνοι od. *Ταυρινοί, ῶν, οἱ,* Volk in Ligurien, Polyb., Strab., auch *Ταυρίσκοι,* Polyb., *Τερίσκοι,* St. B.

Ταύριος, ου, ὁ, Fluß in Argolis, Paus.

Ταυρίσκοι, ων, οἱ, 1) s. *Ταυρῖνοι.* 2) keltisches Volk in Noricum u. Pannonien, *οἱ Νωρικοί,* Polyb., Strab. u. A.

Ταυρίσκος, ου, ὁ, Makedonier, Arr.

Ταυρίων, ωνος, ὁ, Achäer, Polyb.

Ταυροέντιον, ου, τὸ, St. bei Massilia, Strab., Ptol., *Ταυρόεις, εντος, ὁ,* Einw. *Ταυροέντιος, ὁ,* St. B.

Ταῦροι, ων, οἱ, 1) skythisches Volk in dem nach ihm ben. taurischen Chersones, Hdt., Eur. u. A., davon Adj. *Ταυρικός,* 3, Hdt., Eur., u. *ἡ Ταυρική,* das Land der Taurier (Krim), Hdt. 2) Vorgeb. im arab. Meerb., Diod.

Ταυρομένιον, ου, τὸ, St. in Sicilien, Einw. *Ταυρομενίτης,* Diod., Strab. u. A., u. *Ταυρομένιος, ὁ,* St. B., *Ταυρομενία, ἡ,* Gebiet der St., Strab.

Ταυρόπολις, 1) *ιδος, ἡ,* T. des Kleson, Paus. 2) *εως, ἡ,* St. in Karien, Einw. *Ταυροπολίτης, ὁ,* St. B.

Ταυροπόλος, ου, auch *Ταυροπόλη, ης, ἡ,* Bein. der Artemis, s. das Wörterb., davon *Ταυροπόλιον, ου, τὸ,* Tempel ders. auf Ikaria, Strab.

Ταῦρος, ου, ὁ, 1) als Männername, a) myth. = *Τάλως* n. 2, Apollod., Plut. Thes., u. S. des Neleus, Apollod. b) hist., Thuc., Plut. Anton. 2) Hundename, Anth. 3) Gebirg in Kleinasien, Polyb., Diod., Strab. u. A., Bew. *Ταυριᾱνός, ὁ,* St. B. 4) Berg bei Naxos in Sicilien, Diod. 5) Fluß bei Troizen, davon Adj. *Ταύρειος,* Soph. fr. 6) Kastell in Judäa, Strab.

Ταυροσθένης, ους, ὁ, 1) olymp. Sieger aus Aegina, Paus. 2) Chalkidier, Aeschin., Dinarch

Ταυροσκύθαι, ῶν, οἱ, skythisches Volk, Hdt.

Ταύρων, ωνος, ὁ, Makedonier, Arr.

Ταύχειρα, ας, ἡ, u. *ων, τά,* St. in Kyrenaika, Hdt., Strab., *Τεύχειρα,* Diod., Einw. *Ταυχείριος, Ταυχέριος* u. *Ταυχερίτης, ὁ,* St. B.

Ταφιασσός, οῦ, ὁ, Berg bei Kalydon in Aetolien, Strab.

Τάφιος, ου, ὁ, S. des Poseidon, Apollod.

Τάφος, ου, ἡ, 1) Insel an der akarnanischen Küste, Hom., sp. *Ταφιοῦς, οῦντος,* Strab., Einw. *Τάφιοι, οἱ,* Hom., Ap. Rh., = *Τηλεβόαι,* Strab., davon Adj. *Τάφιος,* 3, Hes., Eur. 2) St. auf Kephallenia, auch *Ταφιοῦσσα,* Einw. *Τάφιος* u. *Ταφιουσσαῖος, ὁ,* St. B.

Ταφῖτις, ιδος, ἡ, Vorgeb. an der karthag. Küste, Strab.

Ταχομψώ, οῦς, ἡ, Insel im Nil, Hdt., *Ταχεμψώ,* Einw. *Ταχεμψίτης, ὁ,* St. B.

Ταχώς, ώ, ὁ, K. von Aegypten, Diod., Plut.

Τέᾱνον od. *Τεᾱνόν, ου, τὸ,* 1) *Ἄπουλον,* St. Teanum Apulum in Apulien, Strab. 2) *Σιδικῖνον,* St. Teanum Sidicinum in Campanien, Strab., App., Einw. *Τιᾱνίτης,* Polyb., u. *Τεᾱνός, ὁ,* St. B.

Τεάρκων, ωνος, od. *Τεαρκώς, ώ, ὁ,* äthiopischer Reisender, Strab.

Τέαρος, ου, ὁ, Nebenfluß des Hebros in Thrakien, Hdt.

Τέασπις, ιος, ὁ, Perser, Hdt., Paus.

Τεατέα, ας, ἡ, Hauptst. der Marruciner, Strab., Ptol.

Τέβρος, ου, ὁ, S. des Hippokoon, Apollod.

Τεγέα, auch *Τέγεα, ας,* ion. *Τεγέη, ης, ἡ,* 1) St. in Arkadien, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Τεγεάτης, ὁ,* Adj. *Τεγεᾱτικός,* 3, Hdt. u. A., *Τεγεᾶτις, ιδος, ἡ,* Gebiet der St., Thuc. 2) St. in Kreta, St. B.

Τεγεάτης, ου, ὁ, 1) s. d. vor. 2) S. des Lykaon, Paus.

Τεγησσός, οῦ, ἡ, St. auf Kypros, Einw. *Τεγήσσιος* u. *Τεγησσεύς, ὁ,* St. B.

Τέγκτηροι, ων, οἱ, keltisches Volk, D. Cass., *Τέγκεροι,* Ptol., *Ταγχρέαι* u. *Ταγχαρεῖς,* App.

Τεγύραι, ῶν, αἱ, St. in Böotien mit einem Orakel des Apollon, Plut., *Τεγύρα, ας, ἡ,* Einw. *Τεγυρεύς* u. *Τεγύρειος, ὁ,* St. B., *Τεγυραῖος,* Bein. des Apollon, Plut., u. *Τεγυρήϊος, ὁ,* St. B.

Τεγύριος, ου, ὁ, K. von Thrakien, Apollod.

Τεθρίν od. *Τέθρις, ινος, ὁ,* Fluß in Kreta, Paus.

Τεθρώνιον od. *Τιθρώνιον, ου, τὸ,* St. in Phokis, Hdt., Paus., Einw. *Τιθρωνιεύς, ὁ,* St. B.

Τειθράσιος, s. *Τίθρας.* [Hom., Pind. u. A.

Τειρεσίας, ου, ὁ, S. des Eueres, thebanischer Seher,

Τείρεως od. *Τίρεως, ω, ὁ,* Eunuch, Plut.

Τεΐσπης, ους, ὁ, S. des ält. Kyros, Hdt.

Τειχιόεις, εντος, zsgz. *Τειχιοῦς, οῦντος, ὁ,* Kastell

bei den Thermopylen, Strab., App., Einw. *Τειχιοέντιος*, ὁ, St. B.

Τειχιόεσσα, zsgz. *Τειχιοῦσσα*, ης, ἡ, fester Ort im Gebiet von Milet, Thuc., St. B., *Τειχιοῦς*, ὁ, Ath., Einw. *Τειχιόεις*, ὁ, St. B.

Τείχιον, ου, τὸ, St. in Aetolien, Thuc.

Τεῖχος, ους, τὸ, Kastell in Achaja bei Dyme, Polyb., Einw. *Τειχίτης*, ὁ, St. B.

Τέκμησσα, ης, ἡ, Phrygierin, Geliebte des Ajas, Soph.

Τέκμων, ωνος, ὁ, St. der Thesprotier, Einw. *Τεκμώνιος*, ὁ, St. B.

Τεκτονίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Tekton, = Polyneos, ein Phäake, Hom.

Τεκτόσαγες, ων, οἱ, galatisches Volk, Strab., Plut., *Τεκτοσάγαι*, App., *Αἰγοσάγες*, Polyb.

Τελαμών, ῶνος, ὁ, 1) als myth. Männern., S. des Aiakos, V. des Ajas u. Teukros, K. von Salamis, Hom., Pind. u. A., dav. Patron. *Τελαμωνιάδης*, ὁ, Sohn des T., = Ajas, Hom., Pind., = Teukros, Pind., Adj. *Τελαμώνιος*, 3, Hom. 2) hist. Männern., Lys., Harp. 3) Hafenst. in Etrurien, Polyb., Diod., Plut., Einw. *Τελαμώνιος*, ὁ, St. B.

Τελέας, ου, ὁ, Männername, Ar., Ath.

Τελέδαμος, ου, ὁ, desgleichen, Dem., Polyb.

Τελέθριον, ου, τὸ, Berg in Euböa, Strab., Bew. *Τελεθριεύς*, ὁ, St. B.

Τελένικος, ου, ὁ, Männername, Andoc., Ath.

Τελέοντες, verd. L. f. *Γελέοντες*, s. *Γελέων*.

Τελέσαρχος, ου, ὁ, Männername, Hdt., Pind.

Τελέσας, αντος, ὁ, Rhetor zu Athen, Ath.

Τελεσία, ας, ἡ, St. der Samniter, Strab., Ptol.

Τελεσιάδας, α, ὁ, Patron. zum fg., Thebaner, Pind.

Τελεσίας, ου, ὁ, Männername, Plut., Ath.

Τελεσίδης, ου, ὁ, Patron., Syrakusier, Plut.

Τελεσικράτης, ους, ὁ, pyth. Sieger aus Kyrene, Pind.

Τελέσιλλα, ης, ἡ, Dichterin aus Argos, Apollod., Paus.

Τελεσῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Telesinus, App., D. Cass.

Τελεσίππη, ης, ἡ, Frauenname, Dem., Plut.

Τέλεσις, εως, od. ιος, ἡ, desgleichen, Ath.

Τελέστας od. *Τελέστης*, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Priamos, Apollod. 2) hist., lyrischer Dichter aus Selinus, Diod., Ath.

Τελεστώ, οῦς, ἡ, Okeanide, Hes.

Τελεσφόρος, ου, ὁ, 1) heilkundiger Dämon zu Pergamos, Paus. 2) Strateg des Antigonos u. Lysimachos, Diod., Ath.

Τελέσων, ωνος, ὁ, Männername, Anth.

Τελευταγόρας, ου, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Τελεύτας, αντος, ὁ, Phrygier, V. der Tekmessa, Soph.

Τελευτίας, ου, ὁ, Br. des K. Agesilaos von Sparta, Xen., Diod., Plut.

Τελέων, οντος, ὁ, S. des Jon, Eur., Apollod., richtiger *Γελέων*, s. d.

Τέλης, ητος, ὁ, 1) S. des Herakles, Apollod. 2) Pythagoreer, Stob.

Τέλλην, ηνος, ὁ, Flötenspieler, Anth., dav. sprichw. ἄδειν τὰ Τέλληνος, von bezauberndem Spiel, Liban., Paroemiogr.

Τελλῆναι, ῶν, αἱ, St. in Latium, Strab., *Τελλήνη*, D. Hal.

Τελλίας, ου, ὁ, 1) Seher aus Elis, Hdt., Paus., dav. Patron. *Τελλιάδαι*, οἱ, Nachk. des T., Seherfamilie in Elis, Hdt. 2) syrakus. Strateg, Thuc.

Τέλλις, ιδος, ὁ, 1) S. des Tisamenos, Enkel des Orestes, Paus. 2) Spartaner, V. des Brasidas, Thuc.

Τέλλος, ου, ὁ, Athener, von Solon glücklich gepriesen, Hdt., Plut., Luc.

Τέλλων, ωνος, ὁ, olymp. Sieger aus Arkadien, Paus.

Τελμησσός u. *Τελμισσός*, οῦ, ἡ, 1) St. in Lykien, Polyb., Strab. u. A., Einw. *Τελμησσεύς* od. *Τελμησεύς*, Hdt., u. *Τελμισσεύς*, Arr., auch *Τελεμησσεύς*, Ar. fr., u. *Τελμήσσιος*, ὁ, fem. *Τελμησσίς*, ίδος, u. *Τελμησσιάς*, άδος, St. B. 2) = *Τερμησσός*, Einw. *Τελμισσεύς*, ὁ, Arr. An. 1, 27. 28.

Τέλφουσα, ης, ἡ, St. in Arkadien, Polyb., Diod., Einw. *Τελφούσιος*, ὁ, u. *Τελφουσία*, ἡ, Gebiet der St., Polyb., St. B. Vergl. *Θέλπουσα*.

Τελχίν, ῖνος, ὁ, 1) K. des Apis in Argos, Paus., od. dessen Mörder, Apollod. 2) gew. plur. οἱ *Τελχῖνες*, Söhne des Poseidon, welche von Kreta aus in Rhodos od. umgekehrt einwanderten, u. bald als Zauberer bald als Erzkünstler vorgestellt wurden, Callim., Diod., Strab., dav. Adj. *Τελχίνιος*, 3, bes. als Bein. des Apollon, der Hera u. der Nymphen, Diod., auch der Athene, Paus., *Τελχινία*, ἡ, alter N. von Kreta u. Sikyon, St. B., u. *Τελχινίς*, ίδος, ἡ, alter N. von Rhodos, Strab.

Τεμβρίων, ωνος, ὁ, Gründer von Samos, Strab.

Τέμβρος, ου, ἡ, St. auf Kypros, Einw. *Τέμβριος*, ὁ, St. B.

Τεμενίδης, ου, ὁ, Athener, Aeschin.

Τεμενίτης, ου, ὁ, Berg bei Syrakus, sp. zur Stadt gezogen u. befestigt, = *Τεμενῖτις ἄκρα*, Thuc., *Τέμενος*, τὸ, St. B., dav. *Τεμενίτιδες πύλαι*, αἱ, Thor von Syrakus, Plut.

Τεμέση, ης, ἡ, alte St., aus welcher Kupfer bezogen wurde, Hom., bald auf *Ταμασσός* in Kypros, bald auf *Τεμέση* od. *Ταμέση* (St. B.), auch *Τεμέσεια* (Polyb.), das sp. *Τέμψα* in Bruttium, bezogen, Strab., Paus., Einw. *Τεμεσαῖος*, ὁ, St. B.

Τέμμιξ, ῖκος, ὁ, gew. plur. *Τέμμικες*, οἱ, die ältesten Bew. von Böotien, Strab., = *Βοιωτοί*, Ar., dav. Adj. *Τεμμίκιος*, 3, Lycophr., u. *Τεμμίκειος*, fem. *Τεμμικίς*, ίδος, St. B.

Τενάγης, ους, ὁ, S. des Helios, Diod.

Τενάγων, οντος, ὁ, Baktrier, Aesch.

Τενέα, ας, ἡ, Ort in Korinthia, Xen., Strab., Einw. *Τενεάτης*, ὁ, Strab., dav. Adj. *Τενεατικός*, 3, wie πύλη, Thor von Korinth, Paus.

Τένεδος, ου, ἡ, 1) Insel nebst St. an der Küste von Troas, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Τενέδιος*, ὁ, Hdt., Adj. *Τενέδιος*, 3, wie in den Sprüchw. *Τ. ἀνήρ* od. *ἄνθρωπος*, *Τ. ξυνήγορος*, *Τ. πέλεκυς*, von großer Strenge, Paroemiogr. 2) St. in Pamphylien, Einw. *Τενεδεύς*, ὁ, St. B.

Τενεῖαι, ῶν, αἱ, Quellen bei Orchomenos in Arkadien, Paus.

Τενθρηδών, όνος, ὁ, V. des Prothoos aus Magnesia, Hom.

Τένης od. *Τέννης*, ου, ὁ, 1) S. des Kyknos, K. von Tenedos, Diod., Strab. u. A. 2) K. von Sidon, Diod.

Τεντερῖται, ῶν, οἱ, germanisches Volk, Plut.

Τέντυρα, ων, τὰ, St. in Aegypten, Strab., auch *Τέντυρις*, ἡ, Einw. *Τεντυρίτης*, ὁ, St. B., u. *Τ. νομός*, Gebiet ders., Ptol.

Τερβητία, ας, ἡ, St. in Sicilien, Einw. *Τερβητῖνος*, ὁ, St. B.

Τεργέστη, ης, ἡ, od. *Τεργέστε*, indecl., τὸ, St. in Istrien, auch *Τεργηστόν*, τὸ, App., *Τέργεστον*, Ptol., *Τέγεστρα*, τὰ, u. *Τέργεστρον*, τὸ, St. B., Einw. *Τεργεστραῖος*, ὁ, D. Per., St. B.

Τερεντία, ας, ἡ u. *Τερέντιος*, ου, ὁ, die röm. N. Terentia u. Terentius, Polyb., Plut. u. A.

Τερηδών, όνος, ἡ, 1) als Frauenname, Ar. 2) St. in Babylonien, Strab., D. Per., Einw. *Τερηδόνιος*, ὁ, St. B.

Τερῖνα, ας, ἡ, St. in Bruttium, Diod., Strab., *Τέρεινα*, Lycophr., Einw. *Τεριναῖος*, ὁ, St. B., dav. Adj. *Τεριναῖος*, 3, wie κόλπος, Thuc.

Τέρμερον, ου, τὸ, St. in Karien beim Vorgeb. *Τερμέριον*, Strab., *Τέρμερα*, τὰ, St. B., Einw. *Τερμερεύς*, ὁ, Hdt.

Τέρμερος, ου, ὁ, Räuber, von Herakles erlegt, Plut.,

dav. Adj. *Τερμέρειος* u. *Τερμέριος*, wie in dem Sprüchw. *Τερμέρειον κακόν*, Plut., u. *Τερμέρια κακά*, Paroemiogr.
Τερμησός, οῦ, ἡ, 1) s. d. fg. 2) St. in Spanien, App., Einw. *Τερμήσιος*, ὁ, Diod.
Τερμησσός, οῦ, ἡ, St. in Pisidien, Polyb., Diod., Strab., *Τερμησός*, D. Per., Einw. *Τερμησσεύς*, ὁ, Polyb.
Τερμίλαι, ῶν, οἱ, kretisches Volk in Lykien angesiedelt, die homer. Solymer, sp. Lykier gen., Hdt., Strab., Paus., *Τρεμίλαι* u. *Τρεμιλεῖς*, auch *Τρεμίλη* als alter N. von Lykien, St. B.
Τέρμων, ωνος, ὁ, die röm. Gottheit Terminus, Plut.
Τέρπανδρος, ου, ὁ, Dichter aus Lesbos, Strab., Plut. u. A. [os, Hom.
Τερπιάδης, ου, ὁ, Patron., Sohn des Terpis, = Phemi-
Τέρπνος, ου, ὁ, Männername, D. Cass.
Τερτία, ας, ἡ, der röm. N. Tertia, Plut.
Τερψίας, ου, ὁ, isthm. Sieger aus Korinth, Pind.
Τερψικλῆς, έους, ὁ, Schriftsteller, Ath.
Τερψικράτη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.
Τέρψις, ιδος, ἡ, Frauenname, Anth.
Τερψιχόρα, ας, ion. *Τερψιχόρη*, ης, ἡ, Muse des Chors, Hes. u. A.
Τερψίων, ωνος, ὁ, Schüler des Sokrates, Plat.
Τετράμνηστος, ου, ὁ, Sidonier, Hdt.
Τετράπολις, εως, ἡ, Verein von vier Städten, bes. 1) im nördl. Attika, Verein der vier St. Oinoe, Marathon, Probalinthos u. Trikorythos, Eur., Diod. u. A. 2) die dorische, Verein der St. Erineos, Boion, Pindos u. Kytinion, Strab.
Τετραπυργία, ας, ἡ, Ort in Kyrenaika, Polyb., Strab.
Τευθέα, ας, ἡ, Ort in Achaja bei Dyme, Strab.
Τευθέας, α, ὁ, Fluß in Elis, Strab.
Τεῦθις od. *Τευθίς*, ιδος, ἡ, Ort in Arkadien, Paus., Einw. *Τευθίδης*, ὁ, St. B.
Τευθρανία, ας, ἡ, Landschaft u. St. in Mysien am Kaikos, Hdt., Xen. u. A., auch *Τεύθραντος γῆ, πεδίον* u. *ἄστυ*, Dicht., Einw. *Τευθράντιος*, ὁ, St. B., Adj. *Τευθράντιος*, 3, Eur., fem. *Τευθραντίς*, ίδος, St. B., angebl. von
Τεύθρας, αντος, ὁ, 1) K. von Mysien, Apollod., Diod. u. A., dav. Patron. *Τευθρανίδης*, ὁ, Sohn des T., Hom. 2) Magnesier, Hom. 3) Athener, Gründer des fg., Paus.
Τευθρώνη, ης, ἡ, St. in Lakonien, Paus., Ptol.
Τεῦκροι, s. d. fg.
Τεῦκρος, ου, ὁ, 1) S. des Skamandros, alter K. von Troas, Apollod., Diod., dav. *Τεῦκροι* od. *Τευκροί*, οἱ, = Trojaner, Hdt., Apollod. u. A., Adj. fem. *Τευκρίς*, ίδος, Aesch., Hdt., u. ἡ *Τευκρία*, = Troas, Conon. 2) S. des Telamon, Br. des Ajas, Hom. u. A. 3) Athener, Andoc., Plut.
Τευμησσός u. *Τευμησός*, οῦ, ὁ, St. u. Berg in Böotien, Hom. h., Eur. u. A., Einw. *Τευμήσσιος*, ὁ, Adj. *Τευμήσσιος*, 3, Adv. *Τευμησσόθεν*, von T., *Τευμησσόνδε*, nach T., St. B.
Τεύτα, ας, ἡ, K. von Illyrien, Polyb., D. Cass.
Τευταμίας, ου, ὁ, K. von Larissa, Apollod.
Τευταμίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Sohn des T., = Lethos, Hom.
Τεύταμος, ου, ὁ, Männername, Diod., Plut., D. Laert.
Τευτίαπλος, ου, ὁ, Eleer, Thuc.
Τευτλοῦσσα, ης, ἡ, Insel an der karischen Küste, Thuc., Einw. *Τευτλουσσαῖος* od. *Τευτλούσσιος*, ὁ, St. B.
Τεύτονες, ων, οἱ, die Teutonen, Strab., Plut., App.
Τεύχων, ωνος, ὁ, Hundename, Xen.
Τέχνων, ωνος, ὁ, Sklavenname, Plut.
Τέως, ω, ἡ, St. in Ionien, Einw. *Τήιος*, ὁ, Hdt., Thuc. u. A.

Τήλανδρος, ου, ἡ, St. in Karien am Vorgeb. *Τηλανδρία*, auch *Τήλανδρον*, τὸ, u. *Τηλάνδρεια*, ἡ, Einw. *Τηλανδρεύς* u. *Τηλάνδριος*, ὁ, St. B.
Τηλαύγης, ους, ὁ, S. des Pythagoras, Iambl.
Τηλέας, ου, ὁ, Magnesier, Polyb.
Τηλεβόαι, ῶν, poet. άων, οἱ, akarnanisches Volk, Hes., Pind., = *Τάφιοι*, Apollod., Strab., dav. *Τηλεβοΐς*, ίδος, ἡ, Theil von Akarnanien, St. B., angebl. von
Τηλεβόας, ου, ὁ, 1) Enkel des Leler, Strab. 2) S. des Lykaon, Apollod. 3) Nebenfluß des Euphrat in Armenien, Xen., St. B. [Paus.
Τηλεγόνη, ης, ἡ, T. des Pharis, Gem. des Alpheios,
Τηλέγονος, ου, ὁ, 1) K. v. Aegypten, Gem. der Io, Apollod. 2) S. des Proteus zu Torone, Apollod. 3) S. des Odysseus u. der Kirke, Hes., Luc.
Τηλέδαμος, ου, ὁ, S. der Kassandra, Paus.
Τηλεκλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Dichter der alten Komödie, Ath.
Τηλεκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt., Arist. u. A.
Τήλεκλος, ου, ὁ, S. des Archelaos, K. von Sparta vom Stamme der Agiden um 827 v. Chr., Hdt., Strab., Paus.
Τηλέμαχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. S. des Odysseus u. der Penelope, Hom.
Τηλέμβροτος, ου, ὁ, Männername, Anth.
Τηλέμναστος, ου, ὁ, Kreter, Polyb.
Τήλεμος, ου, ὁ, S. des Eurymos, Seher, Hom., Luc.
Τηλεφάνης, ους, ὁ, N. mehrerer Flötenspieler, Dem., Paus.
Τηλέφασσα, poet. *Τηλεφάασσα*, ης, ἡ, Gem. des Agenor, M. der Europe, Apollod., Mosch.
Τήλεφος, ου, ὁ, 1) myth., S. des Herakles, K. von Mysien, Pind., Apollod. u. A., dav. Patron. *Τηλεφίδης*, ὁ, Sohn des T., = Eurypylos, Hom., Nachk. des Herakles überh., Anth. 2) hist., öfter vorkommender N., bes. Grammatiker aus Pergamos, Suid.
Τηλίνης, ου, ὁ, Vorfahr des Gelon von Syrakus, Hdt.
Τηλόκριτος, ου, ὁ, Achäer, Polyb.
Τῆλος, ου, 1) ὁ, Männername, Ath. 2) ἡ, Insel im ägäischen Meere bei Knidos, Hdt., Strab., Einw. *Τήλιος*, ὁ, St. B.
Τῆλυς, υος, ὁ, K. von Sybaris, Hdt., Diod.
Τημενίδες πύλαι, αἱ, Thor von Tarent, Polyb.
Τημένιον, ου, τὸ, Ort in Argolis, Strab., Paus., Einw. *Τημενίτης*, ὁ, St. B., angebl. von
Τήμενος, ου, ὁ, Heraklid, S. des Aristomachos, K. von Argos, Hdt., Plat. u. A., dav. Patron. *Τημενίδαι*, οἱ, Nachk. des T., welche das maked. Reich gründeten, Hdt., = K. von Makedonien, Thuc.
Τῆμνος, ου, ἡ, St. auf der äolischen Küste, Hdt., Xen. u. A., Einw. *Τημνίτης*, ὁ, Polyb.
Τήνειον, ου, τὸ, St. in Achaja, Einw. *Τηνειεύς*, ὁ, St. B.
Τήνερος, ου, ὁ, S. des Apollon, dav. *Τηνερικὸν πεδίον*, τὸ, Feld unter dem Ptoon in Böotien, Strab.
Τῆνος, ου, ἡ, 1) Insel nebst St. im ägäischen Meere, Aesch., Hdt. u. A., Einw. *Τήνιος*, ὁ, Hdt., u. *Τηνία*, ἡ, auch *Τηνεύς*, ὁ, St. B. 2) St. in Lakonien, St. B.
Τήραιος, ου, ὁ, K. von Charax, Luc.
Τήρεια, ας, ion. *Τηρείη*, ης, ἡ, Berg u. St. in Mysien, Hom., Strab.
Τηρεύς, έως, ὁ, S. des Ares, K. von Thrakien, Thuc., Apollod., Luc., dav. Adj. *Τήρειος*, 2, Aesch.
Τήρης, εω u. ους, ὁ, K. der Odrysen, Hdt., Thuc. u. A.
Τηρίας od. *Τηρέας*, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Thuc., Diod.
Τηρίβαζος u. *Τιρίβαζος*, ου, ὁ, Perser, Xen., Diod., Plut. [Apollod.
Τηριδάη, ης, ἡ, M. des Megapenthes vom Menelaos,

Τηριδάτης u. Τιριδάτης, ου, ὁ, persischer N., Diod., D. Cass., Luc.

Τήριλλος, ου, ὁ, Tyrann von Himera, Hdt.

Τιαραντός, οῦ, ὁ, Nebenfluß des Istros in Skythien, Hdt.

Τίασα, ης, ἡ, T. des Eurotos, und danach ben. ein Fluß in Lakonien zwischen Amyklä u. Sparta, Paus., Τίασσος, ἡ, Ath.

Τιβαρηνοί, ῶν, οἱ, Volk am Pontos, Hdt., Xen. u. A., auch Τιβαρανοί, St. B., dav. Τιβαρηνία, ἡ, das Land desselben, Strab., auch Τιβαρηνή, ἡ, Diod., Adj. fem. Τιβαρηνίς, ίδος, Ap. Rh.

Τιβεριάς, άδος, ἡ, St. in Galiläa, Einw. Τιβεριεύς, Ios., u. Τιβεριοπολίτης, ὁ, St. B.

Τιβέριος, ου, ὁ, der röm. N. Tiberius, Plut., D. Cass. u. A.

Τίβερις, εως, ιος u. ιδος, ὁ, Fluß in Italien, Polyb., Strab. u. A., auch Τιβέριος, Ptol., Θύμβρις, ιδος, D. Per., Anth., St. B., u. Θύβρις, App.

Τίβιος, ου, ὁ, Sklavenname, Luc.

Τίβισις, ιος, ὁ, Nebenfluß des Istros in Thrakien, Hdt.

Τιβοίτης, ου, ὁ, Bithynier, Polyb.

Τῑβουρα, ων, τά, St. Tibur in Latium, Strab., Τῑβυρος u. Τῑβυρτος, ἡ, App., Τῑβούρ, Ptol., Τῑβυρις, St. B., Einw. Τῑβουρτῖνος, Polyb., auch Τῑβυρτῖνος, ὁ, St. B., Adj. Τῑβουρτῖνος, 3, Strab., Ath.

Τίγασις, ιος, ὁ, S. des Herakles, Apollod.

Τίγγη, ης, ἡ, Gem. des Herakles, Plut.

Τίγγις, ιος u. εως, ἡ, St. in Mauretanien, Strab., D. Cass., auch Τίγξ, γγος, Strab., Einw. Τιγγῖτης u. Τιγγιτᾶνός, St. B., Τιγεννῖτης, ὁ, Plut., Adj. Τιγγιτᾶνός, 3, Ptol.

Τιγελλῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Tigellinus, D. Cass.

Τιγρᾶνης, ου, ὁ, öfter im Orient vorkommender N., bes. K. von Armenien, Strab., Plut., D. Cass. u. A.

Τιγρᾶνόκερτα, ων, τά, St. in Armenien, Strab., Plut. u. A., Einw. Τιγρᾶνοκέρτης, ὁ, St. B.

Τιγραπάτης, ου, ὁ, Skythe, Luc.

Τίγρης, ητος, u. Τίγρις, ιδος, ὁ, 1) Fluß in Assyrien, Hdt., Xen. u. A., vgl. Πασιτιγρις, 2) Fluß im Peloponnes, Apollod.

Τιγυρηνοί, ῶν, οἱ, helvetisches Volk, Strab., Τιγυρῖνοί, Plut., Τιγύριοι, App.

Τίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Tidius (Titius), Plut.

Τίθαιος, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Τιθορέα, ας, ἡ, 1) St. in Phokis am Parnassos, Paus., auch Τιθόῤῥα, Inscr., Τιθόρα, Plut., u. Τιθοραία, Einw. Τιθοραιεύς, St. B., u. Τιθορεύς, ὁ, Inscr. 2) Spitze des Parnassos, Hdt.

Τίθρας, αντος, ὁ, att. Demos der Phyle Aegeïs, Einw. Τιθράσιος, St. B., u. Τειθράσιος, ὁ, Inscr., Adj. Τιθράσιος, 3, Ar., Adv. Τιθραντοῖ, zu T., Τιθραντόθεν, von T., Τιθραντάδε, nach T., St. B.

Τιθραύστης ου, ὁ, Perser, Xen., Diod. u. A.

Τιθρώνιον, s. Τεθρώνιον.

Τιθύμαλλος, ου, ὁ, Parasit in der Komödie, Ath.

Τίκῑνον, ου, τό, St. Ticinum am fg., Strab., Ptol., Τίκῑνος, ἡ, Einw. Τικίνιος, ὁ, St. B.

Τίκῑνος, ου, ὁ, Nebenfluß des Po (Ticino), Polyb., Strab.

Τιλαταῖοι, ων, οἱ, thrakisches Volk, Thuc.

Τιλλίβορος, ου, ὁ, Räuber, Luc.

Τίλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Tillius, App., D. Cass.

Τιλφοῦσσα, ης, ἡ, Quell bei Haliartos in Böotien, Hom. h., Apollod., auch Τιλφοῦσα, Paus., Τιλφῶσσα, Strab., Ath., u. Τίλφωσα, St. B.

Τιλφούσιον u. Τιλφώσσιον, ου, τό, St. u. Berg in Böotien, Strab., Plut., Paus., auch Τιλφωσσαῖον, Dem., Diod., Τιλφώσιον, Diod., u. Τελφούσιον, St. B., dav.

Τιλφούσιος u. Τιλφώσσιος, ὁ, Bein. des dort verehrten Apollon, Hom. h., Strab.

Τῑμαγένης, ους, ὁ, Rhetor u. Historiker, Strab., Plut.

Τῑμαγενίδης, ion. Τιμηγενίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., Thebaner, Hdt., Paus.

Τῑμάγητος, ου, ὁ, Männername, Theocr.

Τῑμαγόρας, ου, ὁ, häufig vorkommender N., Hdt., Thuc. u. A.

Τῑμάεσσα, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Τίμαια, ας, ἡ, Gem. des K. Agis von Sparta, Plut.

Τῑμαιθώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Τῑμαίνετος, ου, ὁ, Maler, Paus.

Τίμαιος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Pythagoreer aus Lokris, Plat. 2) Geschichtschreiber aus Tauromenion, Polyb., Diod. u. A. 3) Bf. eines Wörterbuchs zum Platon.

Τίμαλκος, ου, ὁ, S. des Megareus, Paus.

Τῑμάνδρα, ας, ἡ, 1) myth., T. des Tyndareos, Hes. fr., Apollod., Paus. 2) hist., Frauenname, Plut., Ath.

Τῑμανδρίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Lakedämonier, Ael.

Τίμανδρος, ου, ὁ, 1) Thebaner, Hdt. 2) Makedonier, Arr.

Τῑμάνθης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Maler, Plut.

Τῑμᾶνορίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Korinthier, Dem.

Τῑμᾶνωρ, ορος, ὁ, Korinthier, Thuc.

Τῑμαρέτη, ης, ἡ, Priesterin zu Dodona, Hdt., dav. Adj. Τῑμαρέτειος, 3, Anth.

Τῑμάρης, ους, ὁ, Pythagoreer aus Lokris, Iambl.

Τῑμάριον, ου, ἡ, Frauenname, Anth.

Τῑμαρχίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) athen. Archon Ol. 83, 2. $^{447}/_{446}$, Diod. 2) Bildhauer aus Athen, Paus.

Τίμαρχος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. S. des Arizelos aus Athen, Aeschin., Dem.

Τῑμάς, άδος, ἡ, Frauenname, Sapph.

Τῑμάσαρχος, ου, ὁ, nem. Sieger aus Aegina, Pind.

Τῑμᾱσίων, ωνος, ὁ, Anführer der Griechen unter dem j. Kyros, Xen.

Τῑμαχίδας, ου, ὁ, Patron., Dichter aus Rhodos, Ath.

Τῑμέας, ου, ὁ, S. des Polyneikes, Paus.

Τῑμηνορίδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Anth.

Τῑμησιάναξ, ακτος, ὁ, Pythagoreer aus Paros, Iambl.

Τῑμησίθεος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt., Xen. u. A.

Τῑμησίλεως, ω, ὁ, Tyrann von Sikyon, Plut.

Τῑμήσιος, ου, ὁ, Klazomenier, Hdt.

Τίμνης, εω, ὁ, Skythe, Hdt.

Τῑμόδημος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. nem. Sieger aus Athen, dav. Patron. Τιμοδημίδαι, οἱ, dessen Nachk., Pind.

Τῑμόθεος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) S. des Konon, Strateg der Athener, Lys., Ar., Xen. u. A. 2) Musiker u. Dichter aus Milet, Diod., Plut. u. A.

Τῑμόκλεια, ας, ἡ, Frauenname, Ar., Plut.

Τῑμοκλείδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Tyrann von Sikyon, Plut., Paus.

Τῑμοκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 84, 4. $^{441}/_{440}$, Diod. 2) Dichter der mittleren Komödie, Ath.

Τῑμοκράτης, ους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 104, 1. $^{364}/_{363}$, Dem., Diod. u. A. 2) Athener, Gegner des Demosthenes, Dem.

Τῑμοκρέων, οντος, ὁ, Athlet u. Dichter aus Rhodos, Plut., Ath.

Τῑμόκριτος, ου, ὁ, Männername, Pind., Anacr.

Τῑμόλᾱος, ου, dor. Τῑμόλᾱς, α, ὁ, öfter vorkommender N., Xen., Dem. u. A.

Τῑμολέων, οντος, ὁ, Strateg der Korinthier, Polyb.,

Diod., Plut. u. A., dav. Τιμολεόντειον, τό, Gymnasium zu Syrakus, Diod., Plut.

Τιμόλυτος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Τιμόμαχος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Maler aus Byzanz, Anth.

Τιμονόη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Τιμόνοος, ου, ὁ, Männername, Pind.

Τιμόξενος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Hdt., Thuc. u. A.

Τιμόπτολις, ιδος, ὁ, Eleer, Paus.

Τιμοσθένης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. athen. Archon Ol. 75, 3. $^{478}/_{477}$, Diod.

Τιμόστρατος, ου, ὁ, Dichter der neuen Komödie, Gram.

Τιμοφάνης, ους, ὁ, Männername, Arist., Diod., Plut.

Τιμοχάρης, ους, ὁ, Athener, Lycurg.

Τιμώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Hdt., Anth.

Τίμων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) der Menschenfeind aus Athen, Ar., Plut., Luc. 2) Skeptiker u. Dichter aus Phlius, Sillograph, Plut., D. Laert. u. A.

Τιμῶναξ, ακτος, ὁ, Kyprier, Hdt.

Τιμώνασσα, ης, ἡ, Frauenname, Plut.

Τιμωνίδης, ου, ὁ, Patron., zu Τίμων, Historiker, Plut.

Τίνδη, ης, ἡ, St. in Chalkidike, Einw. Τινδαῖος, ὁ, St. B.

Τῖον, ου, τό od. Τίος, ἡ, St. in Bithynien, Polyb., Diod., Strab., auch Τίειον, τό, Strab., Einw. Τιανός, Luc., u. Τιανεύς, ὁ, St. B.

Τίριζα, ης, ἡ, St. in Paphlagonien, Einw. Τίριζος, auch Τιριζιβανός, ὁ, St. B.

Τίρσαι, ῶν, αἱ, St in Makedonien, Einw. Τιρσαῖος, ὁ, St. B.

Τίρυνς, υνθος, 1) ὁ, S. des Argos, Paus. 2) ἡ, St. in Argolis, Hom., Hdt. u. A., Einw. Τιρύνθιος, ὁ, Hdt., Adj. Τιρύνθιος, 3, Pind., fem. Τιρυνθιάς, άδος, u. Τιρυνθίς, ίδος, St. B., ἡ Τιρυνθία, Gebiet der St., Hdt., Adv. Τιρυνθόθεν, von T., Τιρυνθόνδε, nach T., St. B.

Τίρων, ωνος, ὁ, der röm. N. Tiro, Plut.

Τίσαιον, ου, τό, Berg in Thessalien, Polyb., App., Τισαίη ἄκρα, ἡ, Ap. Rh.

Τισαγόρας, ου, ὁ, Bildhauer, Paus.

Τισαμενός, οῦ, ὁ, 1) myth., a) S. des Orestes, K. von Argos, Apollod., Polyb. u. A. b) S. des Thersandros, Hdt. 2) hist., öfter vorkommender N., bes. Seher aus Elis, Hdt., Plut., Paus.

Τίσανδρος, ου, ὁ, öfter vorkommender Name, Hdt., Thuc., Plat. u. A.

Τίσαρχος, ου, ὁ, Männername, Andoc., Diod.

Τισία, ας, ἡ, St. in Bruttium, App., Einw. Τισιάτης, ὁ, St. B.

Τισιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Ar.

Τισίας, ου, ὁ, mehrmals vorkommender N., bes. Rhetor aus Syrakus, Plat., Luc.

Τισικράτης, ους, ὁ, olymp. Sieger aus Kroton, Paus.

Τισίμαχος, ου, ὁ, Athener, Thuc.

Τίσιππος, ου, ὁ, Aetolier, Polyb.

Τίσις, ιδος, ὁ, Männername, Lys. fr., Paus.

Τισιφόνη, ης, ἡ, 1) eine der Erinnyen, Apollod., Luc. 2) T. des Alkmäon, Apollod.

Τισίφονος, ου, ὁ, Tyrann von Pherä, Xen., Diod., Plut.

Τίσσαι, ῶν, αἱ, Ort in Sicilien, St. B., Τίσση, Ptol., Einw. Τισσαῖος, ὁ, St. B.

Τισσαφέρνης, ους, ὁ, Perser, Thuc., Xen. u. A.

Τιτακίδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Aiantis, sp. der Antiochis, Einw. Τιτακίδης, ὁ, St. B., angebl. von

Τίτακος, οῦ, ὁ, Athener, der den Dioskuren Aphidna verrieth, Hdt.

Τιτάνας, α, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Τιτάνη, ης, ἡ, 1) Ort bei Sikyon, Paus., auch Τίτανα, τά, sp. Τευτάνιον, τό, Einw. Τιτάνιος, ὁ, St. B. 2) Frauenname, Anth.

Τίτανος, ου, ὁ, Berg u. St. in Thessalien, Hom., Strab.

Τιταρήσιος, ου, ὁ, Nebenfluß des Peneios in Thessalien, Hom., Strab., dav. Adj. Τιταρήσιος, 3, als Bein. des Mopsos, Hes., Ap. Rh.

Τίταρος, ου, ὁ, 1) Berg in Thessalien, Strab. 2) St. daselbst, Lycophr., auch Τιταρών, Einw. Τιταρώνιος, ὁ, St. B., Adv. Τιταρῆθεν, von T., Orph.

Τίτθιον, ου, τό, Berg bei Epidauros, Paus.

Τιτίης, ου, ὁ, 1) einer der idäischen Daktylen, Ap. Rh. 2) Athlet, von Herakles besiegt, Ders.

Τιτίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Titinius, Diod., Plut. u. A.

Τίτιος, ου, ὁ, der röm. N. Titius, Plut., D. Cass. u. A.

Τίτορμος, ου, ὁ, Aetolier von außerordentlicher Stärke, Hdt., Ath. u. A.

Τίτος, ου, ὁ, der röm. N. Titus, Polyb., Plut.

Τιτούριος, ου, ὁ, der röm. N. Titurius, D. Cass.

Τίττοι, ων, οἱ, Volk in Spanien, Polyb., Τιτθοί, App.

Τιτυός, οῦ, ὁ, Riese, S. der Ge, Hom., Hes. u. A.

Τίτυρος, ου, ὁ, 1) gew. plur. οἱ Τίτυροι, im Gefolge des Dionysos, Strab., = Σάτυροι, Ael. 2) Hirtenname, Theocr. 3) Berg auf Kreta, Strab.

Τίφαι, s. Σῖφαι.

Τιφᾶτηνὰ ὄρη, τά, Berg Tifata bei Capua, D. Cass.

Τῖφυς, υος, ὁ, Steuermann der Argonauten, Ap. Rh., Apollod., Paus.

Τιφύση, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Τλημονίδας, ου, ὁ, Patron., Spartaner, Xen.

Τληπόλεμος, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Herakles, Il. 2, 653. 5, 628, Pind. u. A. b) Troer, Il. 16, 416. 2) hist. öfter vorkommender N., bes. a) athen. Archon Ol. 79, 2. $^{463}/_{462}$, Diod. b) Strateg Alexanders von Maked., Diod., Arr.

Τλησήνωρ, ορος, ὁ, S. des Aipytos, Hes. fr.

Τλησίας od. Λυσίας, ου, ὁ, athen. Archon, Ol. 24, 4. $^{681}/_{680}$, Paus.

Τλησιμένης, ους, ὁ, Männername, Paus.

Τλῶς, ῶ, ἡ, St. in Lykien, Strab., Einw. Τλωεύς, Anth., u. Τλωΐτης, ὁ, Adj. Τλωικός, 3, St. B.

Τμάρος, s. Τόμαρος.

Τμῶλος, ου, ὁ, 1) als Männern., K. von Lydien, Gem. der Omphale, Apollod. 2) Gebirg in Lydien, Hom., Hdt. u. A.

Τολέριον, ου, τό, St. in Latium, St. B., Einw. Τολερῖνος, ὁ, D. Hal., Plut.

Τολιστοβόγιοι, ων, οἱ, Stamm der Galater, Polyb., Τολιστοβώγιοι, Strab., Τολιστόβοιοι, App., Τολιστόβιοι, St. B.

Τολμαῖος, ου, ὁ, Athener, V. des Tolmides, Thuc., Plut.

Τολμίδης, ου, ὁ, Patron., mehrmals vorkommender N., bes. Strateg der Athener, S. des vor., Thuc., Xen. u. A.

Τόλοφος, ου, ὁ, Aetolier, Thuc.

Τολούμνιος, ου, ὁ, Etrusker, Plut.

Τολοφών, ῶνος, ἡ, St. der ozolischen Lokrer, St. B., Einw. Τολοφώνιος, ὁ, Thuc.

Τολῶσσα, ης, ἡ, St. Tolosa in Gallien, Strab., Τόλωσσα u. Τόλοσα, D. Cass.

Τόμαρος od. Τμάρος, ου, ὁ, Berg bei Dodona in Epeiros, Strab., auch Τομοῦρος, Bew. Τομάριος, Τμάριος, Τομούριος, ὁ, St. B., Τμάριος, ὁ, Bein. des dort verehrten Zeus, Callim.

Τομεύς, έως, ὁ, 1) Berg in Messenien bei Pylos, Thuc., Τομαῖον, τό, St. B. 2) = Τόμοι, Strab., St. B.

Τόμισα, ης, ἡ, St. in Kappadokien, Strab., Einw. Τομισηνός u. Τομισεύς, ὁ, St. B.

Τόμοι, ων, οἱ, St. in Mösien, Apollod., auch Τόμις, ἡ, u. Τομεύς, ὁ, Strab., Einw. Τομίτης, ὁ, St. B.

Τόμυρις, ιος, ἡ, K. der Skythen, Hdt., Luc.

Τόξαρις, ιδος, ὁ, Skythe, Luc.

Τοξεύς, έως, ὁ, S. des Eurytos, Hes. fr., od. Oineus, Apollod.

Τοξικράτη, ης, ἡ, T. des Thespios, Apollod.

Τόπαζος, ου, ἡ, Insel bei Indien, wonach der Topas benannt sein soll, Einw. Τοπάζιος, ὁ, St. B.

Τορεάται, ῶν, οἱ, mäotisches Volk, Strab., Τορέται, D. Per., St. B.

Τορκουᾶτος, ου, ὁ, der röm. Bein. Torquatus, Polyb., App., D. Cass., Τουρκουᾶτος, Plut.

Τόροννα, ης, ἡ, St. in Sicilien, St. B.

Τόρος, ου, ὁ, Berg in Sicilien bei Agrigent, Polyb.

Τόῤῥηβος, ου, 1) ὁ, S. des Atys, St. B., dav. 2) ἡ, St. in Lydien, Einw. Τοῤῥήβιος, ὁ, St. B.

Τορύλαος, ου, ὁ, Thessalier, Thuc.

Τορύνη, ης, ἡ, Ort in Epeiros, Plut., Τορώνη, Ptol.

Τορώνη, ης, ἡ, St. in Chalkidike, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Τορωναῖος, ὁ, Thuc., Adj. Τορωναῖος, 3, Hdt., bes. κόλπος, Strab., u. Τορωναϊκός, 3, Ptol.

Τουβάττιοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., Τούβαντοι, Ptol.

Τουβέρων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Tubero, Plut.

Τοῦδερ, ρος, τὸ, St. Tuder in Umbrien, Strab., Ptol., Τουδέρτος, ὁ, u. Τουδερτία, ἡ, Plut. [Plut., App.

Τουδιτᾶνός, οῦ, ὁ, der röm. Bein. Tuditanus,

Τουθόα, ας, ἡ, Nebenfluß des Ladon in Arkadien, Paus.

Τούκκη, ης, ἡ, St. in Numidien, D. Cass.

Τοῦλλος, Τούλλιος, s. Τύλλος, Τύλλιος.

Τουρδητᾶνία, ας, ἡ, Landschaft in Spanien, Strab., St. B., Τυρδητᾶνία, App., Τουρτυτᾶνία, Artemidor., Einw. Τουρδητᾶνός, Polyb., Strab., Τυρδητᾶνός, App., Τοῦρτος u. Τουρτυτᾶνός, Artemid.

Τουρδοῦλοι od. Τούρδουλοι, ων, οἱ, Volk in Spanien, Polyb., Strab., Ptol. [νος, D. Hal.

Τοῦρνος, ου, ὁ, der röm. N. Turnus, D. Cass., Τύρ-

Τουρούλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Turullius, D. Cass., Τουρούλιος, App.

Τουρπίλιος u. Τουρπίλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Turpilius, Plut., App.

Τούσκλον, ου, τὸ, St. Tusculum in Latium, Diod., Strab., Plut. u. A., Τύσκλος u. Τυσκλᾶνόν, St. B., Τουσκλᾶνόν, Plut., Τούσκουλον, Ptol., Einw. Τουσκλᾶνός, Plut., Τουσκουλᾶνός, D. Cass., u. Τυσκλᾶνός, ὁ, St. B.

Τοῦσκοι, ων, οἱ, röm. N. der Τυῤῥηνοί, Strab.

Τούσκουλον, ου, τὸ, Berg bei Tusculum, Strab.

Τόχαροι, ων, οἱ, skyth. Volk in Asien, Strab., D. Per.

Τραγία, ας, ἡ, 1) Insel bei Samos, Thuc., Τραγίαι, αἱ, Plut., Τραγέαι, Eupol., Einw. Τραγεάτης, ὁ, St. B. 2) St. auf Naxos, dav. Τράγιος, ὁ, Bein. des dort verehrten Apollon, St B. [St. B.

Τράγιλος, ου, ἡ, St. in Thrakien, Einw. Τραγιλεύς, ὁ,

Τράγιον, ου, τὸ, St. in Lakonien, Strab.

Τραγίσκος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Plut.

Τράγος, ου, ὁ, Fluß in Arkadien, Paus.

Τραγούριον, ου, τὸ, liburnische Insel, Strab.

Τραγύριον, ου, τὸ, St. in Illyrien, Polyb.

Τράεις, εντος, ὁ, Fluß in Bruttium, Diod., Strab.

Τρᾱϊᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. K. Traianus, App., D. Cass.

Τρᾱϊᾱνούπολις, εως, ἡ, 1) St. in Thrakien, Ptol. 2) = Selinus in Kilikien, D. Cass.

Τράλλεις, εων, 1) οἱ, a) Volk in Thrakien, Diod., Plut. b) Volk in Illyrien, auch Τράλλοι, ihr Land Τραλλία u. Τραλλική, ἡ, St. B. 2) αἱ, St. in Lydien, Xen., Polyb. u. A., auch Τράλλις, εως, ἡ, Anth., St. B., Einw. Τραλλιᾱνός, ὁ, Strab.

Τράμβηλος, ου, ὁ, 1) K. der Leleger, Ath. 2) S. des Telamon, Parthen. [St. B.

Τράμπη, ης, ἡ, St. in Ionien, Einw. Τραμπαῖος, ὁ,

Τραμπύα, ας, ἡ, St. in Epeiros, Einw. Τραμπυεύς u. Τραμπυάτης, ὁ, St. B.

Τραπεζεύς, έως, ὁ, S. des Lykaon, Paus.

Τραπεζοῦς, οῦντος, 1) ὁ, Berg im taur. Chersones, Strab. 2) ὁ u. ἡ, a) St. im südl. Arkadien, Hdt. Apollod., Paus., Τράπεζα, ἡ, Einw. Τραπεζεύς, St. B., u. Τραπεζούντιος, ὁ, Paus. b) St. im Pontos, Kolonie von Sinope, Xen., Diod. u. A., Einw. Τραπεζούντιος, Diod., u. Τραπεζούσιος, ὁ, St. B., desgl. Adj. 3, u. ἡ Τραπεζουντία u. Τραπεζουσία, Gebiet der St., Strab., St. B.

Τράριον, ου, τὸ, Ort in Aeolis, Strab.

Τρασουμέννα, s. Ταρσιμένη.

Τράσπιες, ων, οἱ, skythisches Volk, Hdt.

Τραῦος, ου, ὁ, Fluß in Thrakien, Hdt.

Τραυσοί, ων, οἱ, thrakisches Volk, Hdt.

Τράφεια, ας, ἡ, St. in Böotien, Einw. Τράφιος od. Τραφιεύς, ὁ, St. B.

Τρᾱχεῖα, ας, ἡ, 1) Theil von Ephesos, Strab. 2) Theil von Kilikien, auch Τρᾱχειῶτις, ιδος, ἡ, Bew. Τρᾱχειώτης, Strab., App., u. Τρᾱχεώτης, ὁ, St. B.

Τρᾱχίς, ion. Τρηχίς, auch Τρᾱχίν, ῖνος, ἡ, 1) St. im südl. Thessalien am malischen Meerb., sp. Ἡράκλεια, Hom., Hes. u. A., Einw. Τρᾱχίνιος, ὁ, Hdt., Thuc., u. Adj. Τρᾱχίνιος, 3, Soph., fem. Τρηχῖνίς, ίδος, Euphor., Τρᾱχῖνία, ἡ, Gebiet der St. u. Landschaft in Thessalien, Hdt. u. A. 2) St. in Phokis, Strab., Paus.

Τρᾱχύ, έος, τὸ, Berg in Arkadien bei Orchomenos, Paus.

Τρεβέλλιος, ου, ὁ, der röm. N. Trebellius, Plut., D. Cass.

Τρεβίας, α, ὁ, Fluß Trebia, Nebenfluß des Po, Polyb., Strab., Τριβίας, App. [App. u. A.

Τρεβώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Trebonius, Plut.,

Τρεμίλη, s. Τερμίλαι.

Τρήβουλα, ας, ἡ, N. zweier St. im Sabinischen, Strab., u. in Campanien, Ptol.

Τρηούιροι, ων, οἱ, Volk der Trevirer am Rhein, Strab., Τριούηροι, D. Cass., Τρηβιροί, Ptol.

Τρῆρες, ῶν, οἱ, thrakisches Volk, Thuc., Strab., auch Τρήρεις, Callin., u. Τρᾶρες, Theopomp. b. St. B., Τρῆρος, ὁ, als Ort in Thrakien, St. B.

Τρῆτα, ης, ἡ, St. auf Kypros, Strab.

Τρητόν, οῦ, τὸ, Berg in Argolis bei Nemea mit der Höhle des nemeïschen Löwen, Hes., Diod., Paus. 2) Vorgebirg von Numidien, Strab.

Τρηχίς, s. Τραχίς.

Τρῆχος, ου, ὁ, Aetolier, Hom. [App., D. Cass.

Τριάριος, ου, ὁ, der röm. Bein. Triarius, Plut.,

Τριβαλλοί, ῶν, οἱ, thrakisches Volk am Istros, Thuc., Diod. u. A., auch als Spitzname, Dem., dav. Adj. Τριβαλλικός, 3, Hdt., Τριβαλλική, ἡ, Land der Tr., D. Cass.

Τριβαλλός, οῦ, ὁ, Nachk. des Polyphemos, App.

Τρίβοκχοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., Τρίβοκοι, Ptol. [Suid.

Τριβωνιᾱνός, οῦ, ὁ, der röm. N. Tribonianus,

Τριδέντε, indecl., τὸ, St. in Rhätien, Ptol., Einw. Τριδεντῖνος, ὁ, Strab., Adj. Τριδεντῖνος, 3, D. Cass.

Τριερφῶν, ῶντος, ὁ, Männername, Luc.

Τριήρης, ους, ἡ, Ort in Phönikien, Polyb., Strab.

Τρίκαλον, ου, τὸ u. Τρίκαλα, ων, τὰ, St. in Sicilien, St. B., Τριόκαλα, Diod., Ptol., Einw. Τρικαλῖνος, ὁ, St. B.

Τρικάρᾱνον, ου, τὸ, Kastell bei Phlius, Xen., Dem., Einw. Τρικαρᾱνεύς, ὁ, St. B.

Τρίκη u. Τρίκκη, ης, ἡ, St. in Thessalien, Hom. Diod. u. A., Einw. Τρικκαῖος, ὁ, St. B., Adj. Τρικκαῖος, 3, Ap. Rh.

Τρίκκα, ας, ἡ, Ort in Messenien, Paus.

Τρικόλωνοι, ων, οἱ, St. in Arkadien, Einw. Τρικολωνεύς, ὁ, Paus., angebl. von

Τρικόλωνος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Paus.

Τρικόριοι, ων, οἱ, gallisches Volk, Strab., *Τρίκοροι*, App.

Τρικόρυθος, ου, ὁ u. ἡ, att. Demos der Phyle Aiantis, Diod., Strab., *Τρικόρυνθον*, τὸ, St. B., Einw. *Τρικορύσιος* u. *Τρικορεύσιος*, Inscr., Adj. *Τρικορύσιος*, 3, Ar., Adv. *Τρικορυνθοῖ*, zu T., *Τρικορυνθόθεν*, von T., *Τρικόρυνθόνδε*, nach T., St. B.

Τρίκρανα, ων, τὰ, Insel an der Küste von Argolis, Paus.

Τρίκρηνα, ων, τὰ, Ort in Arkadien, Paus.

Τρινακρία, poet. *Τρινακία*, ας, ἡ, alter N. von Sicilien, Thuc., Callim., D. Per., Einw. *Τρινακριεύς*, ὁ, St. B., Adj. *Τρινάκριος*, 3, Ap. Rh., vgl. *Θρινακίη*.

Τρίνασος, ου, ἡ, Kastell in Lakonien, Paus., Ptol.

Τρινεμεῖς, έων, οἱ, att. Demos der Phyle Kekropis, St. B., *Τρινέμεια*, ἡ, Callim., Einw. *Τρινεμεύς*, ὁ, Inscr., Adv. *Τρινεμεᾶσι*, zu T., *Τρινεμεᾶθεν*, von T., *Τρινεμήνδε*, nach T., St. B.

Τρίοδοι, ων, αἱ, Ort im südl. Arkadien, Paus.

Τριόπας, ep. *Τριόπης*, ου, auch *Τρίοψ*, οπος, ὁ, 1) S. des Poseidon od. des Helios, Callim., Apollod., Diod., dav. Patron. *Τριοπίδης*, ὁ, Sohn des T., Callim., Adj. *Τριόπειος*, 2, Anth. 2) V. od. S. des Phorbas, Hom. h., Diod., Paus.

Τριόπιον, ου, τὸ, Vorgeb. u. St. in Karien bei Knidos, Hdt., Thuc. u. A., auch *Τριοπία* u. *Τρίοπα*, ἡ, Einw. *Τριόπιος* u. *Τριοπίτης*, fem. *Τριοπῖτις* u. *Τριοπηΐς*, ίδος, St. B., Adj. *Τριοπικός*, 3, u. *Τριόπιος*, als Bein. des dort verehrten Apollon, Hdt.

Τρίοψ, s. *Τριόπας*.

Τριποδίσκιον, ου, τὸ, Ort in Megaris, fr. *Τρίποδες*, οἱ, Strab., *Τριποδίσκοι*, οἱ, Paus., auch *Τριποδίσκος*, ὁ, u. *Τριποδίσκη*, ἡ, Einw. *Τριποδίσκιος*, ὁ, St. B.

Τρίπολις, εως, ἡ, N. mehrerer Vereine dreier Städte, St. B., bes. 1) in Arkadien, Verein von Kallia, Dipoina u. Nonakris, Paus. 2) in Phönikien, Kolonie von Tyros, Sidon u. Arados, Diod., Strab., Arr., Einw. *Τριπολίτης*, ὁ, St. B.

Τριπόλισσοι u. *Τριπολίσσιοι*, ων, οἱ, thesprotisches Volk, St. B.

Τριπτόλεμος, ου, ὁ, S. des Keleos von Eleusis, Stifter der eleusin. Mysterien, Hom. h. u. A.

Τριπυργία, ας, ἡ, Ort auf Aegina, Xen.

Τρισαύλης, ου, ὁ, Arkadier, Paus.

Τριταία, ας, ἡ, 1) als Frauenn., T. des Triton, Paus., dav. 2) St. in Achaja, Polyb., Strab., Einw. *Τριταιεύς*, ὁ, Hdt.

Τριταῖος, ου, ὁ, Megalopolitaner, Paus.

Τριτανταίχμης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Τριτέαι, ῶν, αἱ, St. in Phokis, Hdt., *Τρίτεια*, ἡ, St. B., Einw. *Τριταιεύς*, Thuc., od. *Τριτειεύς*, ὁ, St. B.

Τριτύμαλλος, ου, ὁ, Messenier, Plut.

Τρίτων, ωνος, ὁ, 1) S. des Poseidon u. der Amphitrite, Hes. u. A., auch plur. *οἱ Τρίτωνες* als untergeordnete Meergötter, Luc., dav. Adj. *Τριτώνιος*, 3, fem. *Τριτωνίς*, s. d. fg. 2) Fluß in Libyen, Hdt., Diod., Paus. 3) = Nil, Ap. Rh. 4) Fluß in Böotien, Strab., Paus.

Τριτωνίς, ίδος, ἡ, 1) Adj. fem., bes. als Bein. der Athene u. der St. Theben am Nil (s. *Τρίτων* n. 3), Ap. Rh. 2) Subst., a) See in Libyen, von dem Athene den Namen *Τριτογένεια* erhalten haben soll, Hdt., Pind. u. A., *Τριτωνῖτις*, ιδος, Ptol., auch als Nymphe, Hdt., Ap. Rh. b) Quell in Arkadien, Paus.

Τριτωνομένδητες, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Τρίτωνος, ου, ἡ, St. in Makedonien, Einw. *Τριτώνιος*, ὁ, St. B.

Τριφυλία, ας, ἡ, südlichster District der Landschaft Elis im Peloponnes, Dem., Polyb. u. A., Einw. *Τριφύλιος*, ὁ, Xen., Adj. *Τριφύλιος*, 3, fem. *Τριφυλίς*, ίδος, Xen., D. Per., u. *Τριφυλιακός*, 3, Strab., angebl. von

Τρίφυλος, ου, ὁ, S. des Arkas, Polyb., Paus.

Τριχώνιον, ου, τὸ, St. in Aetolien, Polyb., Strab., Einw *Τριχωνιεύς*, Polyb. (*Τριχωνιεύς*, Paus.), *Τριχώνιος* u. *Τριχωνίτης*, ὁ, St. B., Adj. fem. *Τριχωνίς*, ίδος, bes. *λίμνη*, See daselbst, Polyb.

Τροία, auch *Τροΐα*, ας, ion. *Τροίη*, ης, ἡ, 1) St. in Mysien, auch das Gebiet derselben, Hom. u. A., Einw. *Τρώς*, *Τρωός*, ὁ, fem. *Τρωΐς*, ίδος, u. *Τρωιάς* od. *Τρῳάς*, άδος, letzteres auch als Subst. die Landschaft Troas, u. s. w., vgl. d. Wörterb. 2) Ort in Attika, sp. Xypete, St. B. 3) Ort in Aegypten, Diod., Strab., Einw. *Τρωΐτης*, ὁ, St. B.

Τροιζήν, ῆνος, 1) ὁ, S. des Pelops, Strab., Paus., dav. 2) ἡ a) St. in Argolis, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Τροιζήνιος*, ὁ, Hdt., Adj. *Τροιζήνιος*, 3, fem. *Τροιζηνίς*, ίδος, Thuc., u. *Τροιζηνία*, ἡ, Gebiet der St., Eur. b) St. bei Massilia, St. B.

Τροίζηνος, ου, ὁ, S. des Keas, Hom.

Τροκμοί, ῶν, οἱ, galatisches Volk, Polyb., Strab., App., *Τρωκμοί*, Ptol., *Τρωγμοί*, Memnon, auch *Τροκμηνοί*, St. B.

Τρόμης, ητος, ὁ, V. des Redners Aeschines, Dem.

Τρομίλεια, ας, ἡ, St. in Achaja, dav. Adj. *Τρομιλικός*, 3, bes. *τυρός*, Ath.

Τρόπαια, ων, τὰ, Ort in Arkadien, Paus.

Τρουεντῖνος, ου, ὁ, Fluß u. St. Truentum in Picenum, Strab., Ptol.

Τροφώνιος, ου, ὁ, S. des Apollon od. Erginos von Orchomenos, Erbauer des delphischen Tempels, mit einem Orakel in einer Höhle bei Lebadeia in Böotien, Hom. h., Hdt. u. A.

Τρόχιλος, ου, ὁ, V. des Triptolemos, Paus.

Τρυγαῖος, ου, ὁ, komische Person, Ar.

Τρυφέρα, ας, ἡ, Frauenname, Anth.

Τρυφιόδωρος, ου, ὁ, epischer Dichter, Suid.

Τρύφων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. alexandrin. Grammatiker, Ath. u. A.

Τρυχαί, ῶν, αἱ, St. in Euböa, Einw. *Τρυχεύς*, ὁ, St. B

Τρῳάς, άδος, ἡ, 1) s. *Τροία*. 2) als Frauenname, Großm. u. Schwester des Pyrrhos von Epeiros, Plut.

Τρωγίλιον, ου, τὸ, Vorgeb. in Ionien bei Mykale u. Insel daselbst, Strab., auch *Τρωγιλία*, ἡ, St. B.

Τρώγιλος, ου, ὁ, Hafen von Syrakus, Thuc., Einw. *Τρωγίλιος*, ὁ, St. B.

Τρωΐλος, ου, ὁ, 1) S. des Priamos, Hom., Apollod. 2) olymp. Sieger aus Elis, Paus.

Τρωνίς, ίδος, ἡ, Gegend bei Daulis in Phokis, Paus.

Τρώς, *Τρωός*, ὁ, 1) s. *Τροία*. 2) S. des Erichthonios, nach welchem Troja benannt ist, Il. 5, 265. 20, 230, Apollod. 3) S. des Alastor aus Troja, Il. 20, 463.

Τρώτιλον, ου, τὸ, Ort bei Syrakus, Thuc.

Τύανα, ων, τὰ, 1) St. in Kappadokien, Polyb., Strab. u. A., Einw. *Τυανεύς*, Luc., u. *Τυανίτης*, ὁ, St. B., *Τυανῖτις*, ιδος, ἡ, Gebiet der St., Strab. 2) St. in Aegypten, St. B.

Τυδεύς, έως, ὁ, 1) myth., S. des Oineus, K. von Kalydon, V. des Diomedes, Hom., Hdt. u. A., dav. Patron. *Τυδείδης*, ὁ, Sohn des T., = Diomedes, Hom. 2) hist. öfter vorkommender N., bes. Strateg der Athener, Xen., Plut., Paus.

Τύλη, ης, ἡ, St. in Thrakien, Polyb., *Τύλις*, Einw. *Τυλίτης*, ὁ, St. B.

Τυλλία, ας, ἡ u. **Τύλλιος**, ου, ὁ, die röm. N. Tullia u. Tullius, Plut., App., *Τούλλιος*, dav. Adj. *Τουλλίειος*, 2. u. *τὸ Τουλλίειον*, das Tullianum, Staatsgefängniß zu Rom, D. Cass.

Τύλλος, ου, ὁ, der röm. N. Tullus, Diod. u. A., *Τοῦλλος*, D. Cass.

Τύλος, ου, ἡ, Insel im persischen Meere mit Perlenfischereien, Polyb., Arr., Τύρος, Strab.

Τύμνης, ου, ὁ, 1) Karier, Hdt. 2) Dichter, Anth.

Τυμνησσός, οῦ, ἡ, St. in Karien, Einw. Τυμνησσεύς, ὁ, St. B. [B.

Τύμνος, ου, ἡ, St. in Karien, Einw. Τύμνιος, ὁ, St.

Τύμφη, ης, ἡ, Gebirg auf der thessalisch-epeirotischen Gränze, Strab., dav. Τυμφαία, ἡ, Gegend daselbst, Ptol., auch Στυμφαία geschr., Arr., u. eine St. Τυμφαία, St. B., Einw. Τυμφαῖος, ὁ, Strab., Adj. Τυμφαῖος, 3, Lycophr. u. Τυμφαϊκός, 3, St. B., fem. Τυμφαιίς, ίδος, Callim.

Τυμφρηστός, s. Τυφρηστός.

Τυνδάρεος, ου, att. Τυνδάρεως, ω, ὁ, S. des Perieres od. Oibalos, Gem. der Leda, Hom., Aesch. u. A., dav. Patron. Τυνδαρίδης, ὁ, Sohn des T., plur. οἱ Τυνδαρίδαι, = Kastor u. Pollux, Hom. h. u. A., fem. Τυνδαρίς, ίδος, = Helena, Eur., u. Τυνδαρεώνη, Anth., Adj. Τυνδάρειος, 2 u. 3, Ar., Eur., bes. σκόπελοι, Inselgruppe an der libyschen Küste, Strab., Ptol.

Τυνδαρίς, ίδος, ἡ, 1) s. d. vor. 2) St. in Sicilien, Polyb., Diod. u. A., Τυνδάριον, τὸ, Ptol., Einw. Τυνδαρίτης u. Τυνδάριος, ὁ, Diod.

Τυνδάριχος, ου, ὁ, Dichter, Ath.

Τυνδαρίων, ωνος, ὁ, Tyrann von Tauromenion, Diod.

Τύνης, ητος, ἡ, St. in Libyen (Tunis), Polyb., Diod., App., Τύνις, Strab., Einw. Τυνήσιος u. Τυνησαῖος, ὁ, St. B.

Τύννιχος, ου, ὁ, Männername, Plat., Anth.

Τυννώνδας, ου, ὁ, Euböer, Plut.

Τύπαιον, ου, τὸ, Berg im südl. Elis, Paus.

Τυπανέαι, ῶν, αἱ, St. im südl. Elis, Polyb., Τυμπανέαι, Strab., Τυπάνεια, ἡ, Ptol., Einw. Τυπανεάτης, ὁ, St. B.

Τυρακῖναι, ῶν, αἱ, St. in Sicilien, Einw. Τυρακιναῖος, ὁ, St. B.

Τυραννίων, ωνος, ὁ, Grammatiker, Strab., Plut.

Τύραννος, ου, ὁ, S. des Pterelaos, Apollod.

Τύρας, α, ion. Τύρης, εω, ὁ, Fluß in Sarmatien, Hdt., Strab., Anw. Τυρίτης, Hdt., Τυρεγέτης, ὁ, Strab., auch St. daselbst, Einw. Τυρίτης, u. Τύρα, ἡ, Einw. Τυρᾱνός, ὁ, St. B.

Τύρβας, αντος, ὁ, Hundename, Xen.

Τυρία, ας, ἡ, Gem. des Aegyptos, Apollod.

Τυριαῖον od. Τυρίαιον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Xen., Strab.

Τυριάσπης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Τυριττός, οῦ, ἡ, St. in Sicilien, Diod.

Τυρμεῖδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Oineïs, sp. der Attalis, Einw. Τυρμείδης, Inscr., Τυρμίδαι, Einw. Τυρμίδης, St. B.

Τυρόδιζα, ης, ἡ, St. in Thrakien, Hdt., Τυρόριζα, Hellanic., Einw. Τυροδιζαῖος u. Τυροδιζηνός, ὁ, St. B.

Τυρόεσσα, ης, ἡ, fingirte Insel, Luc.

Τύρος, ου, 1) ὁ, S. des Phönix, St. B., davon 2) ἡ, a) St. in Phönikien, Einw. Τύριος, ὁ, Hdt. u. A., Adj. Τύριος, 3, Aesch., u. Τυριακός, 3, St. B. b) St. in Lakonien, St. B. c) = Τύλος, Strab.

Τυῤῥηνία, dor. Τυρσανία, ας, ion. Τυρσηνίη, ης ἡ, Landschaft Etrurien in Italien, Einw. Τυῤῥηνός u. Τυρσηνός, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Τυῤῥηνός u. Τυρσηνός, 3, Eur., gew. Τυῤῥηνικός u. Τυρσηνικός, 3, bes. πέλαγος, das tyrrhenische Meer, Thuc. u. A., fem. Τυῤῥηνίς u. Τυρσηνίς, ίδος, Eur., D. Per.

Τυῤῥηνός, ion. Τυρσηνός, οῦ, ὁ, 1) S. des K. Atys von Lydien, wonach das vor. benannt sein soll, Hes., Hdt., Strab. 2) S. des Herakles u. der Omphale, Paus. 3) s. d. vor.

Τυρταῖος, ου, ὁ, elegischer Dichter, Plat., Arist. u. A.

Τύρταμος, ου, ὁ, eig. N. des Philosophen Theophrast, Strab., D. Laert.

Τυρώ, οῦς, ἡ, T. des Salmoneus, Gem. des Kretheus, Hom., Apollod. u. A.

Τυρωνίδας, ου, ὁ, Gesetzgeber der Tegeaten, Paus.

Τυφᾱόνιον, ου, τὸ, Berg in Böotien, Hes.

Τυφρηστός, auch Τυμφρηστός, οῦ, ὁ, Gebirg, südliche Fortsetzung des Pindos, Strab., auch St. in Trachinia, Einw. Τυφρήστιος, ὁ, St. B., Adj. Τυφρήστιος, 3, Parthen.

Τυφῶν, ῶνος, poët. Τυφάων, ονος, Τυφωεύς, έως, u. Τυφώς, ῶ, ὁ, 1) ein Ungeheuer, S. des Tartaros u. der Ge, Hes., von Zeus im Lande der Arimer unter die Erde versenkt, Hom., od. unter den Aetna, aus welchem er Feuer aushaucht, Pind., Aesch. u. A., plur. Τυφῶνες, οἱ, Plut., davon Adj. Τυφώνιος, 3, poët. Τυφᾱόνιος, 3, Ap. Rh., Τυφώνιον, τὸ, Tempel des T., Strab. 2) K. von Aegypten, Hdt.

Τύφων, ωνος, ὁ, Gründer von Kaulonia, Paus.

Τυχαῖος, ου, ὁ, Numidier, Polyb.

Τύχη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, a) Göttin des Zufalls, Strab., Luc. b) Nereïde, Hom. h. c) Okeanide, Hes. 2) Theil von Syrakus, Diod., Plut., Einw. Τυχαῖος, ὁ, St. B.

Τυχιάδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Luc.

Τυχίος, ου, ὁ, Künstler aus Böotien, Hom., Strab.

Τύχων, ωνος, ὁ, 1) Gottheit des Zufalls, vgl. d. Wörterb. 2) = Priapos, Diod. 3) Männername, Polyb.

Τωυγενοί, ῶν, οἱ, gallisches Volk, Strab.

Υ.

Ὕαγνις, ιδος, ὁ, V. des Marsyas, Ath., Anth.

Ὑαία, ας, ἡ, St. der ozolischen Lokrer, St. B., Einw. Ὑαῖος, ὁ, Thuc.

Ὑακινθίς, ίδος, ἡ, 1) gew. plur. αἱ Ὑακινθίδες, T. des Hyakinthos od. Erechtheus, dem Vaterlande geopfert, Dem., Diod. 2) ὁδός, Straße in Lakedämon, Ath.

Ὑάκινθος, ου, ὁ, 1) S. des Amyklas, Liebling des Apollon, s. d. Wörterb. 2) Lakedämonier, der in Athen einwanderte, Apollod., vgl. Ὑακινθίς.

Ὑάμεια, ας, ἡ, St. in Messenien, Einw. Ὑαμίτης od. Ὑαμείτης, ὁ, St. B.

Ὕαμος, ου, ὁ, S. des Lykoros, Paus. [nassos, Hdt.

Ὑάμπεια, ας, ion. Ὑαμπείη, ης, ἡ, Spitze des Par-

Ὑάμπολις, εως, ἡ, St. in Phokis, Hom., Hdt. u. A., Einw. Ὑαμπολίτης, ὁ, Xen.

Ὕαντες, ων, οἱ, die ältesten Bew. von Böotien, welche sp. von da verdrängt nach Phokis zogen u. Hyampolis (Ὑάντων πόλις) erbauten, Strab., auch Ὑάντειοι, St. B., dav. Adj. Ὑάντιος, 2 u. 3, = böotisch, Ap. Rh., u. Ὑαντῖνος, 3, St. B.

Ὑάπεια, ας, ἡ, St. in Phokis, Einw. Ὑαπεύς, ὁ, St. B.

Ὕασις, s. Ὄασις.

Ὑᾶται, ῶν, οἱ, Phyle der Sikyonier, Hdt.

Ὕβα, ης, ἡ, u. Ὑβάδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis, St. B., Einw. Ὑβάδης, ὁ, Inscr.

Ὕβλα, ion. Ὕβλη, ης, ἡ, N. dreier Städte in Sicilien, 1) die größere am Aetna, Strab., Einw. Ὑβλαῖος, ὁ, Thuc. 2) die kleinere, sp. Megara, Strab., auch ἡ Γελεᾶτις gen., Thuc., Γερεᾶτις, Paus., Einw. Ὑβλαῖος u. Μεγαρεύς ὁ Ὑβλαῖος, Thuc. 3) auch Ἡραία gen., zwischen Agrigent

u. Syrakus, St. B. Davon Adj. Ὑβλαῖος, 3, Strab., Paus.

Ὕβλων, ωνος, ὁ, alter K. von Sicilien, Thuc.

Ὑβρέας, ου, ὁ, Redner u. Staatsmann aus Mylasa in Karien, Strab., Plut.

Ὑβρίας, ου, ὁ, Dichter aus Kreta, Ath.

Ὑβριλίδης, ου, ὁ, Patron., athen. Archon Ol. 72, 2. $^{491}/_{490}$, D. Hal., Paus.

Ὕβρις, εως, ἡ, 1) als Personif. des Uebermuths, Orac. bei Hdt. 2) Hundename, Xen.

Ὑγασσός, οῦ, ἡ, St. in Karien, Einw. Ὑγάσσιος u. Ὑγασσεύς, ὁ, St. B.

Ὑγεννεῖς, έων, οἱ, Volk in Asien, Hdt.

Ὑγιαίνων, οντος, ὁ, Athener, Harp.

Ὑγίεια, ας, ἡ, 1) Gem. od. T. des Asklepios, Göttin der Gesundheit, Orph., Paus. 2) Bein. der Athene, Paus.

Ὕδαρα, ων, τὰ, Kastell in Armenien, Strab.

Ὑδάρνης, ους, ὁ, persischer N., Hdt., Strab., Arr.

Ὑδάσπης, ου, ὁ, Nebenfluß des Akesines in Indien, Diod., Strab. u. A.

Ὕδη, ης, ἡ, St. in Lydien, Hom., Einw. Ὑδαῖος, ὁ, St. B.

Ὑδισσός, οῦ, ἡ, St. in Karien, Einw. Ὑδισσεύς, ὁ, St. B.

Ὕδνα, ης, ἡ, T. des Skyllis aus Skione, Paus., Ath.

Ὕδρα, ας, ἡ, 1) Vorgeb. in Aeolis, Strab. 2) See in Aetolien, sp. Lysimachia, Strab. 3) Insel bei Karthago, Einw. Ὑδραῖος od. Ὑδράτης, ὁ, St. B.

Ὑδραμαρδία, ας, ἡ, fingirte St., Luc.

Ὑδραμία, ας, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ὑδραμιεύς, ὁ, St. B.

Ὑδραώτης, ου, ὁ, Fluß in Indien, Arr., Ῥάρωτις, [Strab.

Ὑδρέα, ας, ἡ, Insel an der Küste von Argolis, Hdt., Einw. Ὑδρεάτης, ὁ, St. B.

Ὕδρηλος, ου, ἡ, St. in Karien, Strab., Ὕδρηλα, τὰ, Einw. Ὑδρηλεύς, ὁ, St. B.

Ὑδροῦς, οῦντος, ὁ, St. Hydrus od. Hydruntum in Calabrien, Strab., App., Einw. Ὑδρουσαῖος u. Ὑδρούσιος, ὁ, St. B.

Ὑδροῦσσα, ης, ἡ, Insel an der Küste von Attika, Strab.

Ὑέλη, ης, ἡ, St. Velia in Lucanien, Hdt., Strab., vergl. Ἐλέα.

Ὑετίς, ιδος, ἡ, Quell bei Milet, Theocr. (ῡ)

Ὕηττος, οῦ, 1) ὁ, Argiver, der sich in Böotien niederließ, Hes. fr., Paus., davon 2) ὁ u. ἡ, Ort in Böotien, Paus., Einw. Ὑήττιος, ὁ, St. B. (ῡ)

Ὕκκαρα, ων, τὰ, St. in Sicilien, Thuc., Diod., Plut., auch Ὕκαρα, τὰ, u. Ὕκαρον, τὸ, Einw. Ὑκαρεύς, ὁ, St. B., davon Adj. Ὑκκαρικός, 3, Thuc.

Ὑλαίη, ης, ἡ, Landschaft in Sarmatien, Hdt.

Ὑλαῖος, ου, ὁ, Kentaur, Callim., Apollod.

Ὑλακίδης, ου, ὁ, Patron., S. des Hylakos, Hom. (ῡ)

Ὕλας, α, ὁ, 1) myth., S. des Theiodamas, von den Nymphen geraubt, Ap. Rh., Apollod. u. A., davon Patron. Ὑλαΐδης, ὁ, Nachk. des H., Anth. 2) Sklavenname, Ar.

Ὑλεύς, έως, ὁ, 1) Jäger, Apollod. 2) Hundename, Xen.

Ὕλη, ης, ἡ, 1) St. in Böotien, Hom. (ῡ Il. 7, 221, ῠ 2, 500), auch Ὕλαι, αἱ, Strab., Einw. Ὑλαῖος, ὁ, St. B., davon Adj. Ὑλικός, 3, u. ἡ Ὑλικὴ (λίμνη), See daselbst, Strab. 2) St. in Kypros, davon Ὑλάτης, ὁ, Bein. des dort verehrten Apollon, St. B.

Ὑλίας, ου, ὁ, Fluß in Italien zwischen Kroton u. Sybaris, Thuc.

Ὑλλαϊκὸς λιμήν, ὁ, Hafen auf Korkyra, Thuc., Ὑλαϊκός, D. Hal., Ὑλλικός, Ap. Rh. [ὁ, St. B.

Ὑλλάριμα, ων, τὰ, St. in Karien, Einw. Ὑλλαριμεύς,

Ὑλλεῖς, έων, οἱ, 1) Phyle der Sikyonier, Hdt. 2) illyrisches Volk, St. B., poet. Ὑλλῆες, Ap. Rh., Ὕλλοι, Apollod., Ὕλλειοι, D. Per., Adj. fem. Ὑλληίς, ίδος, Ap. Rh., u. Ὑλλίς, ίδος, Callim., dazu eine St. Ὕλλη, ἡ, daselbst, St. B.

Ὑλλικός, οῦ, ὁ, Fluß in Argolis, Paus.

Ὕλλιχος, ου, ὁ, Männername, Callim.

Ὕλλος, ου, ὁ, 1) S. des Herakles u. der Dejaneira, Hdt., Soph. u. A., davon Adj. fem. Ὑλλίς, ίδος, Pind. 2) S. des Herakles u. der Melite, Stammvater der Ὑλλεῖς n. 2, Ap. Rh. 3) Nebenfluß des Hermos in Kleinasien, Hom., Hdt. u. A.

Ὑμέης, ου, ὁ, Perser, Hdt.

Ὑμέναιος, ου, ὁ, Männername, Lys., Ath.

Ὑμηττός, ion. Ὑμησσός, οῦ, ὁ, Berg in Attika südlich von Athen, Hdt. u. A., davon Adj. Ὑμήττειος, Anth., u. Ὑμήττιος, 3, Strab. u. A. (ῡ u. ῠ, St. B.)

Ὑμνίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Luc., Anth.

Ὑόεσσα, ης, ἡ, Quell bei Troizen, Soph. fr.

Ὑπαιλόχιοι, ων, οἱ, Volk in Molossis, Rhian.

Ὕπαιπα, ων, τὰ, St. in Lydien, Strab., Paus., Einw. Ὑπαιπηνός, ὁ, App.

Ὑπάκυρις, ιος, ὁ, Fluß in Sarmatien, Hdt.

Ὕπανα, ης, ἡ, St. im südl. Elis, Polyb., Strab., Ὑπάνεια, Ptol., Einw. Ὑπανεύς, ὁ, St. B.

Ὕπανις, ιος, ὁ, 1) Fluß in Sarmatien, Hdt., Strab. 2) Fluß in Indien, Strab., Ath. u. A., Ὕφασις, Arr.

Ὕπαρνα, ων, τὰ, Kastell in Karien, Arr.

Ὕπατα u. Ὑπάτη, ης, ἡ, St. im südl. Thessalien, Polyb., Einw. Ὑπαταῖος u. Ὑπατεύς, ὁ, St. B.

Ὑπάτης, ου, ὁ, Thebaner, Xen., Plut.

Ὑπατία, ας, ἡ, Philosophin aus Alexandria, Anth., Phot.

Ὑπάτιος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Ὑπατόδωρος, ου, ὁ, desgleichen, Xen., Paus.

Ὕπατον, ου, τὸ (ὄρος), Berg in Böotien, Ὕπατος, ὁ, Paus.

Ὑπαχαιοί, ῶν, οἱ, fr. N. der Kilikier, Hdt.

Ὑπείροχος, ου, ὁ, Troer, Hom., S. des Priamos, Apollod., davon Patron. Ὑπειροχίδης, ὁ, Sohn des H., = Itymoneus, Hom.

Ὑπείρων, ονος, ὁ, Troer, Hom.

Ὑπέλαιος, ου, ἡ, Quell in Ephesos, Strab., Ath.

Ὑπεράνθης, ους, ὁ, S. des Dareios Hyst., Hdt.

Ὑπέρβασις, ιος, ὁ, Strateg des Antiochos, Polyb.

Ὑπέρβατος, ου, ὁ, Achäer, Polyb.

Ὑπερβερεταῖος, ου, ὁ, maked. Monat (September), Ios., Galen.

Ὑπέρβιος, ου, ὁ, 1) S. des Aegyptos, Apollod. 2) S. des Oinops aus Theben, Aesch.

Ὑπέρβολος, ου, ὁ, athen. Demagog, Thuc., Ar., Plut.

Ὑπερδέξιον, ου, τὸ, Ort in Lesbos, davon Ὑπερδέξιος, ὁ, u. Ὑπερδεξία, ἡ, Bein. des Zeus u. der Athene, St. B.

Ὑπέρεια, ας, ion. Ὑπερείη, ης, ἡ, 1) fr. Wohnsitz der Phäaken, Hom. 2) St. im Gebiet von Troizen, Paus. 3) Quell bei Pherä in Thessalien, Hom., Strab., Ὑπερηΐς, acc. Ὑπερῆδα, Pind.

Ὑπερείδης, ου, ὁ, Patron. von Ὑπερεύς (auch Ὑπερίδης geschr.), athen. Redner u. Staatsmann, Dem., Lyc. u. A.

Ὑπερεχίδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Thuc.

Ὑπερήνωρ, ορος, ὁ, 1) Troer, Hom. 2) S. des Poseidon, Apollod. 3) einer der Sparten zu Theben, Apollod.

Ὑπέρης, ητος, ὁ, S. des Poseidon, K. von Troizen, Paus.

Ὑπερησία, ας, ion. Ὑπερησίη, ης, ἡ, St. in Achaja, sp. Aigeira, Hom., Strab., Paus., Einw. Ὑπερησιεύς, St. B., Ὑπερᾱσιεύς, ὁ, Theopomp., fem. Ὑπερησίς, ίδος, Hes.

Ὑπερήσιος, ου, ὁ, V. des Asterios u. Amphion, Ap. Rh.

Ὑπεριππη, ης, ἡ, 1) T. des Danaos, Apollod. 2) T. des Arkas, Gem. des Endymion, Paus.

Ὑπερίων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Uranos u. der Ge, V. des Helios, Hom. h., Hes. u. A., davon Patron. Ὑπεριονίδης, ὁ, Sohn des H., = Helios, Hom., Hes., Pind. 2) S. des Agamemnon, K. von Megara, Paus.

Ὑπέρλᾱος, ου, ὁ, S. des Melas, Apollod.

Ὑπερμένης, ους, ὁ, Lakedämonier, Xen.
Ὑπερμενίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., Strateg der Korinthier, Paus.
Ὑπερμνήστρα, ας, ἡ, 1) T. des Danaos, Gem. des Lynkeus, Pind., Apollod. 2) T. des Thestios, Apollod., M. des Amphiaraos, Paus.
Ὑπερνότιοι, ων, οἱ, Volk im äußersten Süden (Gegenstück zu den Hyperboreern), Hdt., Strab.
Ὑπερόχη, ης, ἡ, hyperboreische Jungfrau, Hdt.
Ὑπεροχίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Thuc.
Ὑπέροχος, ου, ὁ, Schriftsteller aus Cumä, Ath., Paus.
Ὑπέρφας, αντος, ὁ, V. der Eurypanassa, Hes. fr.
Ὕπηνος, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Pisa, Paus.
Ὕπιος, ου, ὁ, Fluß in Bithynien, Ap. Rh., daselbst auch eine St. Ὕπιος, ὁ u. ἡ, Einw. Ὑπιᾶνός, ὁ, u. ein Gebirg Ὕπια, τὰ, St. B.
Ὕπνος, ου, ὁ, S. der Nacht, Personif., Hes., Paus.
Ὑποθῆβαι, ῶν, αἱ, St. in Böotien, Hom., angebl. = Ποτνιαί od. die Unterstadt unter der Kadmeia, Strab.
Ὑποκνημίδιοι, ων, οἱ, = Ἐπικνημίδιοι, Paus., s. Λοκροί.
Ὑποχαλκίς, ίδος, ἡ, St. in Aetolien, Einw. Ὑποχαλκιδεύς, ὁ, St. B.
Ὑπωρεία, ας, ἡ, att. Demos der Phyle Leontis, Inscr.
Ὑραῖος, ου, ὁ, S. des Aigeus, Paus.
Ὕργις, ιος, ὁ, Fluß in Sarmatien, Hdt.
Ὑρία, ας, ἡ, 1) St. in Böotien bei Aulis, Hom., Hes. fr., Strab., Einw. Ὑριεύς u. Ὑριάτης, ὁ, St. B. 2) St. in Japygia, Kolonie der Kreter, Hdt., Einw. Ὑριεύς, ὁ, St. B.
Ὑρίαθος, s. Οὐρίατθος.
Ὑριεύς, έως, ὁ, S. des Poseidon, Apollod., Euphor.
Ὕριον, s. Ὄρειον.
Ὑρκανία, ας, ἡ, Landschaft zwischen Medien, Parthien u. dem kasp. Meere, Polyb., Diod. u. A., Einw. Ὑρκάνιος, Hdt., Xen., u. Ὑρκανός, ὁ, St. B., Adj. Ὑρκάνιος, 3, bes. θάλασσα, das kasp. Meer, Diod., Strab. u. A., fem. Ὑρκανίς, ίδος, St. B.
Ὑρκάνιον, ου, τὸ, Kastell in Judäa, Strab., Ὑρκάνειον u. Ὑρκανία, ἡ, Ios.
Ὑρκανός, οῦ, ὁ, K. von Judäa, Ios., Strab., D. Cass.
Ὑρμίνη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenname, T. des Epeios, Paus. 2) St. in Elis, Hom., Strab., Paus., auch Ὕρμινα. St. B. [angebl. von
Ὑρνήθιον, ου, τὸ, Ort bei Epidauros, Paus., St. B.,
Ὑρνηθώ, οῦς, ἡ, T. des Temenos, Apollod., Paus.
Ὑροιάδης, ου, ὁ, Marder, Hdt.
Ὑῤῥάδιος, ου, ὁ, Thrakier, Callim.
Ὕρτακος, ου, 1) ὁ, Troer, Hom., Apollod., davon Patron. Ὑρτακίδης, ὁ, Sohn des H., = Asios, Hom. 2) ἡ, St. in Kreta, Einw. Ὑρτακῖνος, ὁ, Polyb., St. B.
Ὕρτιος, ου, ὁ, Myser, Hom.
Ὑρώδης, ου, ὁ, K. von Parthien, Plut., vgl. Ὀρώδης.
Ὑσιαί, ῶν, αἱ, auch Ὑσία, ας, ἡ, 1) St. in Böotien am Kithäron, Hdt., Thuc. 3, 24. u. A., Einw. Ὑσιεύς, ὁ, St. B. 2) St. in Argolis, Thuc. 5, 83, Diod. u. A., Einw. Ὑσιάτης, ὁ, St. B. [νεύς, ὁ, St. B.
Ὕσκανα, ων, τὰ, St. in Illyrien, Polyb., Einw. Ὑσκα-
Ὑσμῖναι, ῶν, αἱ, T. der Eris, Personif., Hes.
Ὕσμων, ωνος, ὁ, olymp. Sieger aus Elis, Paus.
Ὑσπαοσίνης, ου, ὁ, K. von Charax, Luc.
Ὑσταίχμης, ου, ὁ, Perser, Aesch.
Ὑστάνης, ου, ὁ, desgleichen, Hdt.
Ὑστάσπης, ους u. ου, ὁ, desgleichen, Hdt., Thuc. u. A.
Ὑφάντειον, ου, τὸ, Berg in Phokis, Strab.
Ὕφασις, s. Ὕπανις. [Plut., App.
Ὑψαῖος, ου, ὁ, der röm. Bein. Hypsaeus, Diod.,
Ὕψας, α, ὁ, Fluß bei Agrigent, Polyb.
Ὑψεύς, έως, ὁ, S. des Peneios, Pind., Apollod., davon Patron. Ὑψηίς, ίδος, ἡ, Tochter des H., = Kyrene, Callim. [Gebiet ders., Ptol.
Ὑψήλη, ης, ἡ, St. in Aegypten, dav. Ὑψηλάτης νομός,
Ὑψήνωρ, ορος, ὁ, 1) S. des Dolopion, Il. 5, 76. 2) S. des Hippasos, Il. 13, 411.
Ὑψηχίδας, ου, ὁ, Patron., Spartaner, Plut.
Ὑψικράτης, ους, ὁ, Geschichtschreiber aus Amisos, Strab., Luc.
Ὑψικρατία, ας, ἡ, Gem. des Mithridates, Plut.
Ὑψιπύλη, ης, poet. Ὑψιπύλεια, ας, ἡ, T. des Thoas, Hom., Pind. u. A.
Ὕψισται πύλαι, αἱ, Thor von Theben, Apollod., Paus.
Ὑψίων, ωνος, ὁ, Heros der Platäer, Plut.
Ὑψόεις, όεντος, zsgz. Ὑψοῦς, οῦντος, ὁ, 1) als myth. Männername, S. des Lykaon, Paus. 2) Berg u. St. in Arkadien, Paus. 3) Berg im südl. Elis, Strab.

Φ.

Φαβία, ας, ἡ, 1) der röm. Frauenn. Fabia, Plut. 2) St. in Gallien, Einw. Φαβιάτης u. Φαβιᾶνός, ὁ, St. B.
Φάβιος, ου, ὁ, der röm. N. Fabius, Polyb., Plut. u. A.
Φάβρα, ας, ἡ, Insel an der Küste von Attika, Strab.
Φαβρίκιος, ου, ὁ, der röm. N. Fabricius, Plut., D. Cass.
Φαβωρῖνος, ου, ὁ, Rhetor aus Gallien, Philostr., Luc., Φαουωρῖνος, D. Cass.
Φάγρης, ητος, ὁ, Kastell in Makedonien, Hdt., Thuc., Einw. Φαγρήσιος u. Φαγρησαῖος, ὁ, St. B.
Φαέθουσα, ης, ἡ, T. des Helios, Hom., Ap. Rh.
Φαέθων, οντος, ὁ, 1) S. des Kephalos, Hes., od. des Tithonos, Apollod. 2) S. od. Enkel des Helios, Hes. fr., Eur. u. A., davon Adj. fem. Φαεθοντίς, ίδος, Anth. 3) Bein. des Apsyrtos, Ap. Rh. 4) Pferd der Eos, Hom.
Φαεινίς, ίδος, ἡ, Priesterin der Hera zu Argos, Thuc.
Φάεννα, ης, ἡ, eine der Chariten, Paus.
Φαεννίς, ίδος, ἡ, Seherin, Paus.
Φάεννος, ου, ὁ, Dichter, Anth.
Φαζημωνῖτις, ιδος, ἡ, Landschaft im Pontos von einem Orte Φαζημών, ῶνος, ὁ, Einw. Φαζημωνῖτης, ὁ, Strab.
Φαίακες, ion. Φαίηκες, ων, οἱ, das Volk der Phäaken auf der Insel Scheria, Hom., Thuc. u. A., davon Adj. fem. Φαιακίς, ίδος, Ap. Rh., u. Subst. = Scheria, Conon.
Φαίαξ, ακος, ion. Φαίηξ, ηκος, ὁ, 1) der Phäak, s. d. vor. 2) S. des Poseidon, Diod. 3) athen. Strateg u. Staatsmann, Thuc., Plut. 4) Architekt, Diod.
Φαιδίμη, ης, ἡ, Perserin, Hdt.
Φαίδιμος, ου, ὁ, 1) myth., a) K. von Sidon, Hom. b) S. der Niobe, Apollod. 2) hist., öfter vorkommender N., Thuc., Dem., Plut.
Φαίδρα, ας, ep. Φαίδρη, ης, ἡ, T. des Minos, Gem. des Theseus, Hom., Eur. u. A. [Paus.
Φαιδρία, ας, ἡ od. Φαίδριον, ου, τὸ, Ort in Arkadien,
Φαιδριάδες πέτραι, αἱ, Felsen bei Delphi, Diod.
Φαιδρίας, ου, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Xen.
Φαῖδρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Schüler des Sokrates, Plat., Lys., Luc.
Φαίδων, ωνος, ὁ, 1) Schüler des Sokrates, Plat., D.

Laert. 2) athen. Archon Ol. 76, 1. $^{476}/_{475}$, Diod., D. Hal., Plut.
Φαιδώνδας, ου, ὁ, Schüler des Sokrates, Plat., Xen.
Φαιναρέτη, ης, ἡ, M. des Sokrates, Plat.
Φαινέας, ου, ὁ, Aetolier, Polyb. [Lys.
Φαινιππίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername,
Φαίνιππος, ου, ὁ, desgleichen, Hdt., Thuc., Dem.
Φαῖνοψ, οπος, ὁ, 1) S. des Asios, Il. 5, 152. 17, 312. 2) V. des Xanthos u. Thoon, Il. 17, 582.
Φαινώ, οῦς, ἡ, Nymphe, Hom. h.
Φαισάνα, ας, ἡ, St. in Arkadien, Pind.
Φαίσολα, ων, τά, u. Φαισόλα, ας, ἡ, St. Faesulae in Etrurien, Polyb., Φαισοῦλαι, αἱ, App., D. Cass., Ptol. [teles, D. Laert., Anth.
Φαιστίς, ίδος, od. Φαιστιάς, άδος, ἡ, M. des Aristo-
Φαῖστος, ου, ὁ, S des Boros aus Mäonien, Hom. 2) S. des Herakles, Paus., davon
Φαιστός, οῦ, ἡ, 1) St. in Kreta, Hom., Diod., Strab., Einw. Φαίστιος, ὁ, Polyb., Plut. (auch Männername, V. des Epimenides, D. Laert.), fem. Φαιστιάς, άδος, St. B. 2) St. in Thessalien, Ptol. 3) St. in Achaja, Rhian.
Φαισύλη, ης, ἡ, eine der Hyaden, Hes. fr.
Φαιώ, οῦς, ἡ, desgleichen, Hes. fr.
Φακῆ, ῆς, ἡ, Schw. des Odysseus, Ath.
Φάκιον, ου, τό, St. in Thessalien, Thuc., Einw. Φακιεύς, ὁ, St. B.
Φάκουσα od. Φακοῦσσα, ης, ἡ, St. im ägypt. Delta, Strab., Einw. Φακούσιος, ὁ, St. B.
Φάλαικος, ου, ὁ, Strateg der Phokier, Aeschin., Diod., Paus. [Φαλαισιεύς, ὁ, St. B.
Φαλαισίαι, ῶν, αἱ, St. in Arkadien, Paus., Einw.
Φαλάκραι, ῶν, αἱ, 1) Spitze des Ida, St. B., davon Adj. Φαλακραῖος, 3, Lycophr., Nicand. 2) St. in Libyen, Φάλακρα, τά, Ptol. [Ptol.
Φαλάκριον, ου, τό, Vorgeb. an der Nordküste Siciliens,
Φάλακρον od. Φαλακρόν, ου, τό, Vorgeb. von Korkyra, Strab., Ptol.
Φάλανθος, ου, 1) ὁ, als Männername, a) S. des Agelaos aus Arkadien, Paus. b) Spartaner, Gründer von Tarent, Strab., Plut., Paus. 2) ὁ u. ἡ, Berg u. St. im südl. Arkadien, Paus., Einw. Φαλάνθιος, ὁ, St. B.
Φάλαννα, ης, ἡ, St. in Thessalien, Strab., auch Φάλαννον, τό, Ephor. b. St. B., Einw. Φαλανναῖος, ὁ, Strab. [ὁ, St. B.
Φαλάνναια, ας, ἡ, St. in Kreta, Einw. Φαλανναιεύς,
Φάλᾱρα, ων, τά, St. im südl. Thessalien, Polyb., Strab., auch Φάλᾱρον u. Φάληρον, τό, Einw. Φαλᾱρεύς, ὁ, St. B.
Φαλᾱρεύς, έως, ὁ, Männername, Paus. [von
Φαλάριον, ου, τό, Kastell in Sicilien, Diod., angebl.
Φάλαρις, ιδος u. ιος, ὁ, Tyrann von Agrigent, Pind., Polyb. u. A., davon sprüchw. Φαλάριδος ἀρχαί von blutdürstiger Strenge, Paroemiogr.
Φάλᾱρος, ου, ὁ, 1) Hirtenname, Theocr. 2) Fluß in Böotien, Paus., Φίλαρος, Plut.
Φαλάσαρνα, ης, ἡ, St. in Kreta, Polyb., auch Φαλάσαρνα, ων, τά, Strab., Einw. Φαλασάρνιος, ὁ, St. B.
Φαλασία od. Φαλασσία, ας, ἡ, Vorgeb. im nördl. Euböa, Ptol.
Φαλέας, ου, ὁ, Staatsmann aus Chalkedon, Arist.
Φαλέριοι, ων, οἱ, St. Falerii in Etrurien, Strab., auch Φαλέριον, τό, Ptol., Einw. Φαλέριος, St. B., sonst Φαλίσκος, ὁ, s. Φαλίσκος.
Φάλερνος, ου, ὁ, der ager Falernus in Campanien, Polyb., nebst dem Φάλερνον ὄρος, τό, App., davon Adj. Φαλερῖνος, 3, wie φυλή, Diod., u. bes. οἶνος, Ath., u. Φαλερνῖτις, ιδος, ἡ, das fal. Gebiet, Diod.
Φάληρον, ου, τό u. Φαληράς, ου, ὁ, alter Hafen Athens, sp. Demos der Phyle Aiantis, Hdt., Paus. u. A., Einw. Φαληρεύς, ὁ, Inscr., Hdt. u. A., Adj. Φαληρικός, 3, wie τεῖχος, Thuc., u. ἕλος, Xen., u. τὸ Φαληρικόν = Φάληρον, Diod., Adj. Φαληροῖ, zu Ph., Xen., Φαληρόθεν, von Ph., Plat., Φαληρόνδε, nach Ph., Thuc.
Φάληρος, ου, ὁ, 1) s. d. vor. 2) als Männername, a) Lapith, Hes. b) S. des Alkon aus Athen, Gründer von Phaleron, Ap. Rh., Paus. c) Gründer von Soloi auf Kypros, Strab.
Φάλης, ητος, ὁ, Gottheit der Kyllenier, Luc., vgl. Φάνης.
Φάλιος, ου, ὁ, Korinthier, Gründer von Epidamnos, Thuc.
Φαλίσκος, ου, ἡ, St. in Etrurien, Strab., Einw. Φαλίσκοι, οἱ, St. B., auch als Einw. der St. Falerii, Polyb., Diod. u. A.
Φάλκης, ου, ὁ, 1) Troer, Hom. 2) S. des Temenos, Gründer von Sikyon, Strab., Paus.
Φαλκίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Falcidius, D. Cass.
Φάλυκος, ου, ἡ, St. in Megaris, Theophr.
Φαλώρη, ης, u. Φαλώρεια, ας, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Φαλωρεύς u. Φαλωρείτης, ὁ, St. B.
Φαμέας, ου, ὁ, Männername, Polyb., D. Cass.
Φάνα, ης, ἡ, Ort in Aetolien, Paus.
Φαναγόρας, ου, ὁ, Karystier, Hdt.
Φαναγορία, ας, ἡ, St. im kimmer. Bosporos, Strab., auch Φαναγόρεια, ἡ, App., Φαναγόρειον, τό, u. Φαναγόρεια, τά, Strab., poet. Φαιναγόρη, ἡ, D. Per., Einw. Φαναγορεύς, App., u. Φαναγορείτης, ὁ, St. B.
Φάναι, ῶν, αἱ, südl. Vorgeb. von Chios, Thuc., Strab., Bew. Φαναῖος, ὁ, St. B.
Φανάροια, ας, ἡ, Landschaft im Pontos, Strab.
Φάνας, α, ὁ, olymp. Sieger aus Messenien, Paus.
Φάνης, ητος, ὁ, 1) Gottheit, = Eros, Orph., = Dionysos, Diod. 2) Halikarnassier, Hdt.
Φανίας, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. Peripatetiker aus Eresos, Strab., Plut. u. A.
Φᾱνίον, ου, ἡ, Frauenname, Anth.
Φάνιππος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 72, 3. $^{490}/_{489}$, Plut.
Φαννία, ας, ἡ, der röm. N. Fannia, Plut. [u. A.
Φάννιος, ου, ὁ, der röm. N. Fannius, Polyb., Plut.
Φανόδημος, ου, ὁ, Geschichtschreiber aus Athen, Plut., Ath. [des heroischen Verses, Clem. Al.
Φανοθέα, ας, ἡ, Gem. des Ikarios, angebl. Erfinderin
Φανοκλῆς, έους, ὁ, elegischer Dichter, Plut., Stob., Anth.
Φανόκριτος, ου, ὁ, Schriftsteller, Ath.
Φανόμαχος, ου, ὁ, athen. Strateg, Thuc., Diod.
Φᾶνος od. Φανός, ου, ὁ, 1) S. des Dionysos, Apollod. 2) Athener, Dem. 3) fingirter N., Ar.
Φανοσθένης, ους, ὁ, athen. Strateg, Plat., Xen.
Φανοστράτη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.
Φανόστρατος, ου, ὁ, Männername, bes. athen. Archon Ol. 99, 2. $^{383}/_{382}$, Diod.
Φανοτεύς, έως, ὁ, 1) als Männern., Gastfreund des Orestes, Soph. 2) St. in Phokis, Thuc., Strab., fr. Πανοπεύς, s. d., Einw. Φανοτεύς, ὁ, Polyb., Φανοτίς, ίδος, ἡ, Gebiet der St., Thuc.
Φαντασίων, ωνος, ὁ, fingirter N., Luc.
Φάντης, ου, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.
Φαντίας, ου, ὁ, Athener, Lys.
Φανώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Dem.
Φαουεντία, ας, ἡ, St. in Gall. cispad. (Faenza), Strab., Φαυεντία, App., Φαβεντία, Einw. Φαβεντῖνος, ὁ, St. B.
Φαουώνιος, ου, ὁ, der röm. N. Favonius, D. Cass., Φαώνιος, Plut., App.
Φᾱραί, ῶν, αἱ, 1) St. in Achaja, Hdt., Polyb. u. A., Einw. Φᾱρεύς, Hdt., Φᾱραιεύς, Polyb., Φᾱριεύς, ὁ, Strab., davon Adj. Φᾱραϊκός, 3, u. Φᾱραϊκή, ἡ, Gebiet der St., Polyb., Strab. 2) ion. Φηραί, St. in Messenien, Hom., auch Φηρή, Il. 5, 543, u. Φεραί, Xen. Hell. 4, 8,

7, Einw. Φαράτης, Strab., Φαρίτης od. Φαρείτης, Paus., Φαραΐτης, ὁ, St. B. 3) St. in Böotien, Strab. 4) St. in Kreta, St. B.

Φαρακίδας, ου, ὁ, Patron., spartan. Nauarch, Diod.

Φαρανδάκης, ου, ὁ, Perser, Aesch.

Φαρανδάτης, ου, ὁ, Perser, Hdt., Paus.

Φάραξ, ακος, ὁ, bes. in Sparta öfter vorkommender N., Thuc., Xen., Diod. u. A. [der Iberier, D. Cass.

Φαρασμάνης, ου, ὁ, 1) K. der Chorasmier, Arr. 2) K.

Φάρβαιθος, ου, ἡ, St. im ägypt. Delta, Ptol., Einw. Φαρβαιθίτης, ὁ, St. B., u. Φαρβαιθίτης νομός, Hdt., Φαρβηθίτης, Strab.

Φάρβηλος, ου, ἡ, St. der Eretrier, Einw. Φαρβήλιος, ὁ, St. B.

Φάρζιρις, ιος, ἡ, pers. Frauenname, griech. = Παρύσατις, Strab.

Φᾶρις, ιος, ἡ, St. in Lakonien, Hom., Strab., Paus., Einw. Φαρίτης, Paus., u. Φαριάτης, ὁ, St. B.

Φᾶρις, εως, od. Φάρης, ητος, ὁ, S. des Hermes, Erbauer von Pharä in Messenien, Paus.

Φαριομάνης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Φαρκαδών, ion. Φαρκηδών, ονος, ἡ, St. in Thessalien, Strab., Einw. Φαρκαδόνιος, Diod., u. Φαρκηδόνιος, ὁ, St. B.

Φαρμάκεια, ας, ἡ, Quellnymphe in Attika, Plat.

Φαρμακοῦσσα od. Φαρμάκουσα, ης, ἡ, 1) Insel bei Milet, Plut. 2) plur., zwei Inseln bei Salamis, Strab., Einw. Φαρμακουσσαῖος od. Φαρμακούσσιος, ὁ, St. B.

Φαρμουθί, ὁ, ägyptischer Monat (April), Plut.

Φαρνάβαζος, ου, ὁ, Perser, Thuc., Xen. u. A.

Φαρναζάθρης, ου, ὁ, Indier, Hdt.

Φαρνάκη, ης, ἡ, T. des Megessares, Apollod.

Φαρνάκης, ου, ὁ, 1) persischer N., Hdt., Thuc. u. A. 2) N. zweier K. im Pontos, Polyb., Diod., D. Cass. u. A.

Φαρνακία od. Φαρνάκεια, ας, ἡ, St. im Pontos, fr. Kerasus, Strab., Plut., Einw. Φαρνακεύς, ὁ, St. B.

Φαρναπάτης, ου, ὁ, Parther, Plut., D. Cass.

Φαρνάσπης, ου, ὁ, Schwiegerv. des ä. Kyros, Hdt.

Φαρνούχης u. Φαρνοῦχος, ου, ὁ, Perser, Hdt., Aesch. u. A.

Φάρος, ου, 1) ἡ, Insel nebst Leuchtthurm bei Alexandria in Aegypten, Hom., Thuc. u. A., angebl. nach Pharos, dem Steuermann des Menelaos, ben., St. B., davon Adj. Φάριος, 3, D. Per. 2) ὁ u. ἡ, Insel an der dalmatischen Küste, von den Pariern angebaut, fr. Πάρος, Polyb., Diod. u. A., Einw. Φάριος, ὁ, Polyb., Strab.

Φαρούσιοι, ων, οἱ, libysches Volk, Strab., D. Per.

Φαρσαλία, ας, ἡ, Frauenname, Ath.

Φάρσαλος, ion. Φάρσηλος, ου, ἡ, St. in Thessalien, Einw. Φαρσάλιος, ὁ, Thuc., Xen. u. A., Φαρσαλία, ἡ, Gebiet der St., Strab.

Φάρτη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.

Φαρύγαι, ῶν, αἱ, 1) St. in Argolis, Strab. 2) St. in Lokris, das alte Tarphe, mit einem Tempel der Here Φαρυγαία, Strab., in Phokis nach Plut., Einw. Φαρυγαῖος, ὁ, St. B.

Φαρύγιον, ου, τὸ, Vorgeb. von Phokis, Strab.

Φάρυκος, ου, ὁ, Männername, Polyb.

Φασηλίς od. Φάσηλις, ιδος, ἡ, St. in Lykien, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Φασηλίτης, ὁ, Dem., Polyb.

Φασιᾶνοί, ῶν, οἱ, armenisches Volk, Xen., Diod., Arr.

Φᾶσις, ιδος u. ιος, 1) ὁ, a) Fluß in Kolchis, Hes., Hdt., Xen. An. 5, 6, 36 u. A. b) = Fl. Araxes in Armenien, Xen. An. 4, 6, 4. 2) ἡ, St. in Kolchis, Strab., Einw. Φασιάτης, ὁ, St. B.

Φάσσος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.

Φάσων, ωνος, ὁ, Athener, Plat.

Φάϋλλος, ου, ὁ, 1) pyth. Sieger aus Kroton, Hdt., Ar. u. A. 2) Strateg der Phokier, Dem., Diod. u. A.

Φαυνῖτις, ιδος, u. Φαυνηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Armenien, Strab. [Cass.

Φαῦνος, ου, ὁ, die röm. Gottheit Faunus, Plut., D.

Φαυσιάδης, ου, ὁ, Patron., Sohn des Phausias, = Alpisaon, Hom.

Φαῦστα, ης, ἡ, der röm. N. Fausta, Plut. [Hdn.

Φαυστῖνα, ης, ἡ, der röm. N. Faustina, D. Cass.,

Φαυστῖνος, ου, ὁ, der röm. N. Faustinus, davon Patron. Φαυστινιάδης, ὁ, Sohn des F., Anth.

Φαῦστος, ου, ὁ, der röm. N. Faustus, Plut., App., auch als Bein. des Sulla, App., vgl. Φῆλιξ.

Φαυστύλος, ου, ὁ, der röm. N. Faustulus, Strab., Plut., D. Cass.

Φάων, ωνος, ὁ, 1) Fährmann aus Chios od. Lesbos, von Aphrodite verjüngt, Luc., Ael. 2) Freigelassener des Nero, D. Cass.

Φαώνιος, s. Φαουώνιος.

Φειά, ᾶς, ἡ, St. in Elis, Il., Thuc. u. A., auch Φειαί, αἱ, Od., u. Φεά od. Φιά, ἡ, Einw. Φειαῖος od. Φιαῖος, Φιεύς, Φιάτης, ὁ, St. B., auch Vorgeb. u. Insel daselbst, Strab., die letztere Φειάς, άδος, ἡ, Polyb.

Φεβρουάριος, ου, ὁ, 1) röm. Männername, D. Cass. 2) der röm. Monat Februarius, Plut.

Φείδας, αντος, ὁ, Athener, Hom.

Φειδιάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, D. Hal.

Φειδίας, ου, ὁ, Bildhauer aus Athen, Plat., Ar., Diod. u. A.

Φειδιππίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., 1) Läufer aus Athen, Hdt., Φιλιππίδης, Paus., Luc. 2) komische Person, Ar., dazu Demin. Φειδιππίδιον, τὸ, Ders.

Φείδιππος, ου, ὁ, S. des Thessalos, Hom., Strab.

Φειδόλεως, ω, od. Φειδόλαος, ου, ὁ, Athener, Dem., Plut., Φειδόλας, α, Anacr., Paus.

Φειδόστρατος, ου, ὁ, Athener, Plat.

Φείδων, ωνος, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) K. der Thesprotier, Hom. 2) K. von Argos, Hdt., Arist., Paus., davon Adj. Φειδώνιος, 3, Strab. Dazu Patron. Φειδωνίδης, ὁ, Sohn des Ph., Ar.

Φελλίας, α, ὁ, Fluß in Lakonien, Paus.

Φελλόη, ης, ἡ, St. in Achaja, Paus.

Φελλόποδες, ων, οἱ, fingirtes Volk, Bew. der Insel Φελλώ, οῦς, ἡ, Luc.

Φέλλος, ου, ὁ, myth. Männername, Hes. fr.

Φελλός, οῦ, ἡ, St. in Lykien, Strab., Einw. Φελλίτης, ὁ, St. B.

Φέλλων, ωνος, ὁ, Fluß im südl. Elis, Strab.

Φενεός u. Φένεος, οῦ, 1) ὁ, Arkadier, Paus., davon 2) ὁ u. ἡ, St. im nördl. Arkadien, Hdt., Polyb., Diod. u. A., Einw. Φενεάτης, Paus., Φενεεύς u. Φενεαῖος, ὁ, St. B., Φενεᾶτις, ιδος, ἡ, Gebiet der St., Alciphr., Adj. Φενεατικός u. Φενικός, 3, St. B., Φενική, ἡ, Gebiet von Ph., Polyb.

Φενεστέλλας, α, ὁ, der röm. N. Fenestella, Plut.

Φεραί, ῶν, αἱ, N. mehrerer Städte, St. B., bes. 1) St. in Thessalien mit dem Hafen Pagasä, Hom., Xen., Dem. u. A., Einw. Φεραῖος, ὁ, Thuc., Xen., Φεραίη, ἡ, Bein. der dort verehrten Artemis, Callim. 2) s. Φαραί.

Φεραίμων, ονος, ὁ, S. des Aeolos, Diod.

Φεραύλας, α, ὁ, Perser, Xen.

Φερέβοια, ας, ἡ, Gem. des Theseus, Plut.

Φερεκλῆς, έους, ὁ, öfter vorkommender N., bes. athen. Archon Ol. 119, 1. 304/303, Diod., D. Hal.

Φέρεκλος, ου, ὁ, S. des Harmonides, Steuermann des Schiffs, auf dem Paris die Helena entführte, Hom. [Ath.

Φερεκράτης, ους, ὁ, Dichter der alten Komödie, Plat.,

Φερεκύδης, ους, ὁ, 1) Philosoph aus Syros, Plut., D. Laert. u. A. 2) Historiker aus Leros, Strab., Plut. Thes. u. A. [Diod.

Φερενδάτης, ου, ὁ, Perser, Hdt., Plut., Φερεδάτης,

Φερενίκη, ης, ἡ, Frauenname, Paus., Ael. [u. A.
Φερένῑκος, ου, ὁ, Männername, Lys. fr., Isae., Plut.
Φερεντῖνον, ου, τὸ, St. Ferentinum in Latium, Strab., Ptol., Φερεντῖνος, St. B., Φερέντη, ἡ, Diod., Einw. Φερέντιος, ὁ, St. B., davon Adj. Φερεντῖνος, 3, Plut.
Φερεσσεύης, ου, ὁ, Perser, Aesch.
Φερετῖμη, ης, ἡ, Gem. des K. Battos von Kyrene, Hdt.
Φερέτριος, ου, ὁ, röm. Bein. des Juppiter, Plut.
Φέρης, ητος, ὁ, 1) S. des Kretheus, Gründer des thessal. Pherä, Hom., Apollod., Diod., davon Patron. Φερητιάδης, ep. Φηρητιάδης, ὁ, Sohn u. Nachk. des Ph., = Eumelos, Hom., Eur. 2) S. des Jason, Apollod., Paus.
Φερίας, ου, ὁ, olymp. Sieger aus Aegina, Paus.
Φέριστος, ου, ὁ, Eleer, Plut.
Φέρουσα, ης, ἡ, Nereide, Hom., Hes., Apollod.
Φεῤῥέφαττα, s. Περσέφασσα.
Φερσεφόνη, s. Περσεφόνη.
Φέρτατος, ου, ὁ, Athener, Dem.
Φερών, ῶνος, ὁ, S. des Sesostris, K. von Aegypten, Hdt.
Φερωνία, ας, ἡ, St. in Etrurien, urspr. Tempelgebiet der ital. Gottheit Feronia b. Capena, Strab.
Φηγαία od. Φηγαιά, ας, ἡ, N. zweier att. Demen, von denen der eine zur Phyle Pandionis, der andere zur Aiantis od. Aegeïs, sp. zur Hadrianis gehörte, Gram., Einw. Φηγαιεύς, ὁ, Inscr., Plut.
Φήγεια od. Φηγία, ας ἡ, alter N. der St. Psophis in Arkadien, Paus., St. B.
Φηγεύς, έως, ὁ, 1) S. des Dares von Troja, Hom. 2) K. von Psophis in Arkadien, Hdt., Apollod., Paus. 3) K. in Indien, Diod.
Φηγοῦς, οῦντος, ὁ, att. Demos der Phyle Erechtheïs, Inscr., Gram., Einw. Φηγούσιος, ὁ, Inscr., Andoc., Adv. Φηγοῦντι, zu Ph., Φηγουντόθεν, von Ph., Φηγοῦντάδε, nach Ph., St. B.
Φῆλιξ, ῑκος, ὁ, der röm. Bein. Felix, Anth., bes. des Sulla, Plut.
Φήμη, ης, dor. Φάμα, ας, ἡ, T. der Elpis, Personif. der öffentlichen Stimme, Soph., Dem., Paus.
Φήμιος, ου, ὁ, Sänger in Ithaka, Hom.
Φημονόη, ης, ἡ, T. des Apollon, erste Priesterin zu Delphi, Strab., Anth.
Φηνώ, οῦς, ἡ, T. des Klytios aus Athen, Paus.
Φηραί, s. Φαραί.
Φηραία, ας, ἡ, Stadt in Arkadien, Strab.
Φηρητιάδης, s. Φέρης.
Φῆστος, ου, ὁ, der röm. Bein. Festus, D. Cass.
Φθειροφάγοι, ων, οἱ, Volk am Kaukasos, Strab.
Φθειρῶν ὄρος, τὸ, Berg in Karien, Hom., Strab.
Φθῖα, ας, ion. Φθίη, ης, ἡ, 1) als Frauenn., a) T. des Amphion, Apollod. b) M. des Doros u. Laodokos vom Apollon, Apollod. c) Gem. des Admetos, des K. der Molosser, Plut. Them. d) M. des K. Pyrrhos von Epeiros, Plut. Pyrrh. 2) St. im südl. Thessalien, Hom., Polyb. u. u. A., auch = Φθιῶτις, Xen., Einw. Φθῖοι, Hom., u. Φθῖες, οἱ, St. B., Adj. Φθῖος, 3, Hes. fr., fem. Φθιάς, άδος, Eur., Ap. Rh.
Φθῖος, ου, ὁ, 1) S. des Lykaon, Apollod. 2) s. d. vor.
Φθιῶτις, ιδος, ἡ, Landschaft im südl. Thessalien, Einw. Φθιώτης, ὁ, Hdt., Thuc. u. A., Adj. Φθιώτης, Callim., Φθιώτιος, Anth. u. Φθιωτικός, 3, St. B., fem. Φθιῶτις, ιδος, Eur.
Φιαλία, s. Φιγαλία.
Φίαλος, ου, ὁ, S. des Bukolion, Paus.
Φιαλώ, οῦς, ἡ, T. des Alkimedon, Paus. [Polyb.
Φιβώτιδες od. Φοιβάτιδες, ων, αἱ, St. in Illyrien,
Φιγαλία od. Φιγαλέα u. Φιγάλεια, ας, ἡ, St. im südl. Arkadien, Polyb., Strab., Paus., sp. Φιαλία, Polyb., Paus., od. Φιάλεια, Diod., Einw. Φιγαλεύς, Hdt., Φιγαλείτης, St. B., u. Φιαλεύς, ὁ, Polyb., Diod., Anth., angebl. von
Φίγαλος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Paus.
Φίγλος, ου, ὁ, der röm. N. Figulus, App.
Φιδάλεια, ας, ἡ, Frauenname, Anth.
Φιδεντία, ας, ἡ, St. Fidentia in Gall. cispad., Plut., Ptol.
Φῑδῆναι, ῶν, αἱ, St. Fidenae in Latium, Strab., Φιδήνη, ἡ, Plut., St. B., Einw. Φῑδηναῖος u. Φῑδηνάτης, St. B., Φειδηνάτης, ὁ, Diod.
Φίκειον u. Φίκιον, ου, τὸ, Berg bei Theben, wo die Sphinx hauste, Hes., Apollod.
Φίλα u. Φίλη, ης, ἡ, 1) als Frauenname, Isae., Dem., Diod. u. A. 2) St. in Makedonien, App., Einw. Φιλαῖος, ὁ, St. B.
Φίλαβρος, ου, ὁ, Eretrier, Paus., Φίλαγρος, Hdt.
Φιλάγριος, ου, ὁ, Rhetor aus Rhodos, D. Hal.
Φίλαγρος, ου, ὁ, Männername, Hdt., Dem., Plut.
Φιλαδέλφεια, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Anth. 2) N. mehrerer St. in Lydien, Syrien u. s. w., Strab., St. B., Einw. Φιλαδελφεύς u. Φιλαδελφηνός, ὁ, St. B.
Φιλάδελφος, ου, ὁ, 1) als Männern., a) K. von Paphlagonien, Plut., D. Cass. b) Freigelassener des Octavianus, App. 2) Bein. des Ptolemäos II. von Aegypten, Plut., Paus.
Φίλαι, ων, αἱ, Insel nebst St. im Nil, Diod., Strab.
Φιλαΐδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Aigeïs, Plat., Plut., Einw. Φιλαΐδης, ὁ, Inscr.
Φιλαίμων, ονος, ὁ, S. des Priamos, Apollod.
Φιλαινέτη, ης, ἡ, Frauenname, Ar.
Φιλαίνιον, ου, ἡ, desgleichen, Anth.
Φιλαινίς, ίδος, ἡ, desgleichen, Anth., bes. Dichterin, Polyb., Ath.
Φιλαίνου od. Φιλαίνων βωμοί, οἱ, Ort an der großen Syrte in Libyen, Polyb., Strab.
Φιλαῖος, ου, ὁ, S. od. Enkel des Ajas, Hdt., Plut., Paus.
Φιλαλήθης, ους, ὁ, Männername, Strab.
Φιλάμμων, ωνος u. ονος, ὁ, 1) alter Sänger aus Thrakien, Eur., Apollod., Paus., dav. Patron. Φιλαμμονίδας, ὁ, Sohn des Ph., = Eumolpos, Theocr. 2) Athlet, Dem., Aeschin.
Φιλανδρίδας, ου, ὁ, Patron., Lakedämonier, Paus.
Φίλανθος, ου, ὁ, Eleer, Paus.
Φιλᾱνόριον, ου, τὸ, Ort in Argolis, Paus.
Φιλᾱνωρ, ορος, ὁ, Knosier, Paus.
Φιλάργυρος, ου, ὁ, Freigelassener des Cato, Plut.
Φίλαρος, s. Φάλαρος.
Φίλαυλος, ου, ὁ, Männername, Anth.
Φιλάων, ωνος, ὁ, Kyprier, Hdt.
Φιλέας, ion. Φιλέης, ου, ὁ, 1) öfter vorkommender Männern., Hdt., Dem. u. A. 2) Ort bei Byzanz, auch Φιλία u. Φινέα, Einw. Φιλεάτης, ὁ, St. B.
Φιλέταιρος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Stifter des pergamenischen Reichs, Polyb., Diod. u. A. 2) Dichter der mittleren Komödie, Ath.
Φιλέψιος, ου, ὁ, Athener, Ar., Dem.
Φίληβος, ου, ὁ, Athener, Plat.
Φιλημάτιον, ου, ἡ, Frauenname, Luc.
Φιλήμενος, ου, ὁ, Männername, Polyb. [Xen.
Φιλημονίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Plat.,
Φιλήμων, ονος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) Dichter der neuen Komödie, Diod., Luc., Ath. 2) Grammatiker aus Athen, Ath. [ριος, ὁ, St. B., angebl. von
Φιληνόριον, ου, τὸ, Ort in Böotien, Einw. Φιληνό-
Φιλήνωρ, ορος, ὁ, S. des Aetolos, St. B.
Φιληρατίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Callim.
Φιλησία, ας, ἡ, desgleichen, Anth.
Φιλήσιος, ου, ὁ, 1) Anführer der Griechen unter Kyros, Xen. 2) Bildhauer aus Eretria, Paus.

Φιλητᾶς, ᾶ, ὁ, Grammatiker u. Dichter aus Kos, Theocr., Strab. u. A.

Φιλητίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Anth.

Φιλητορίδης, ου, ὁ, Patron., Sohn des Philetor, = Demuchos, Hom.

Φιλιάδης, ου, ὁ, Patron., Tyrann von Messenien, Dem., [Polyb.

Φιλίδας, ου, ὁ, Patron., Männername, Polyb., Plut.

Φίλιννα od. *Φιλίννη*, ης, Demin. *Φιλίννιον*, ου, ἡ, Frauenname, Ar., Theocr., Plut., Anth.

Φιλῖνος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) Redner aus Athen, Dem., Harp. 2) Geschichtschreiber aus Agrigent, Polyb., Diod.

Φίλιος, ου, ὁ, Männername, Lys., Anth.

Φιλίππη, ης, ἡ, Frauenname, Anth.

Φιλιππίδης, ου, ὁ, Patron. zu *Φίλιππος*, oft vorkommender N., bes. Dichter der neuen Komödie, Plut., Ath.

Φίλιπποι, ων, οἱ, St. in Makedonien, fr. Krenides, Diod., Strab. u. A., Einw. *Φιλιππηνός*, Polyb., *Φιλιππήσιος*, N. T., u. *Φιλιππεύς*, ὁ, St. B.

Φιλιππόπολις od. *Φιλίππου πόλις*, εως, ἡ, 1) St. in Thrakien, Polyb., Einw. *Φιλιπποπολίτης*, ὁ, St. B. 2) = Theben in Thessalien, Polyb., Diod.

Φίλιππος, ου, ὁ, häufig vorkommender N., bes. 1) mehrere K. von Makedonien, a) I., S. des Argäos, Hdt. b) II., S. des Amyntas um 359 v. Chr., Dem., Aeschin. u. A. c) III., S. des Demetrios II, um 220, Polyb., Plut. 2) zwei athen. Archonten, Ol. 71, 2. $^{495}/_{494}$, vit. Soph., u. Ol. 122, 1. $^{292}/_{291}$, D. Hal. 3) epigrammat. Dichter, Anth.

Φιλίσκος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) athen. Archon, Ol. 83, 1. $^{448}/_{447}$, Diod., D. Hal. 2) Rhetor aus Milet, D. Hal. 3) trag. Dichter aus Korkyra, Ath.

Φιλιστίδης, ου, ὁ, Patron. zu *Φίλιστος*, Tyrann von Oreos auf Euböa, Dem., Strab.

Φιλιστίων, ωνος, ὁ, 1) Mimograph aus Nikäa, Anth., Ath., Suid. 2) Arzt aus Sicilien od. Lokris, Galen., D. Laert., Ath.

Φίλιστος, ου, ὁ, 1) Gründer von Milet, Hdt. 2) Strateg u. Historiker aus Syrakus, Diod., Plut., Paus.

Φίλιτις, ιος, ὁ, ägyptischer Hirt, Hdt.

Φίλλις, ιος, ὁ, Männername, Ath., Anth.

Φιλοβοίωτος, ου, ὁ, Hügel bei Elateia in Phokis, [Plut.

Φιλογένης, ους, ὁ, Athener, Gründer von Phokäa, Strab., Paus.

Φιλοδᾱμία, ας, ἡ, T. des Danaos, Paus.

Φιλόδημος, dor. *Φιλόδᾱμος*, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Epikureer u. epigrammat. Dichter aus Gadara, Strab., D. Laert., Anth.

Φιλοδίκης, ου, ὁ, Athener, Xen.

Φιλόδικος, ου, ὁ, Spartaner, Diod.

Φιλοδώρητος, ου, ὁ, Männername, Ar.

Φιλόθηρος, ου, ὁ, desgleichen, Anth.

Φιλοίτιος, ου, ὁ, Hirt des Odysseus, Hom.

Φιλοκλῆς, έους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) N. dreier athen. Archonten, Ol. 80, 2. $^{459}/_{458}$, Ol. 97, 1. $^{392}/_{391}$, Diod., u. Ol. 114, 3. $^{322}/_{321}$, Diod., D. Hal., D. Laert. 2) trag. Dichter aus Athen, Neffe des Aeschylos, Ar. u. A.

Φιλοκράτης, ους, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) athen. Archon Ol. 73, 4. $^{485}/_{484}$, Par. Chron. 2) athen. Staatsmann aus Hagnus, Anhänger Philipps von Makedonien, Dem., Aesch., Plut.

Φιλόκριτος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Φιλοκτήμων, ονος, ὁ, desgleichen, Ar., Isae.

Φιλοκτήτης, ου, ὁ, S. des Poias, Anführer der Thessalier vor Troja, als Bogenschütz ber., Hom., Pind. u. A.

Φιλόκυπρος, ου, ὁ, K. von Salamis auf Kypros, Hdt., Plut.

Φιλοκύων, ονος, ὁ, Spartaner, Hdt.

Φιλόλᾱος, ου, ὁ, 1) myth., S. des Minos, Apollod. 2) hist., a) theban. Gesetzgeber aus Korinth, Arist. b) Pythagoreer aus Kroton, Iambl., Luc. u. A.

Φιλόλογος, ου, ὁ, Freigelassener des Q. Cicero, Plut.

Φιλομάχη, ης, ἡ, T. des Amphion, Apollod.

Φιλόμβροτος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 46, 2. $^{595}/_{594}$, Plut.

Φιλομήλα, ion. *Φιλομήλη*, ης, poët. *Φιλομήλεια*, ἡ, T. des K. Pandion von Athen, in eine Nachtigall verwandelt, Dem., Apollod. u. A.

Φιλομηλείδης, ου, ὁ, Patron., unbest. Persönlichkeit, [Hom.

Φιλομήλειον, ου, τὸ, St. in Phrygien, Strab., Einw. *Φιλομηλεύς*, ὁ, Polyb.

Φιλόμηλος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Strateg der Phokier im heiligen Kriege, Diod., Plut.

Φιλόμνηστος, ου, ὁ, Schriftsteller, Ath.

Φιλόνεικος, ου, ὁ, Männername, Isae., Dem., Plut.

Φιλόνεως, ω, ὁ, Athener, Antiph.

Φιλονόη, ης, ἡ, T. des Jobates, Apollod.

Φιλόνομος, ου, ὁ, 1) S. des Elektryon, Apollod. 2) Lakedämonier, der Sparta an die Dorier verrieth, Strab.

Φιλοξένη, ης, ἡ, Frauenname, Aeschin.

Φιλοξενίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Männername, [Callim.

Φιλόξενος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. Dithyrambendichter aus Kythera, Arist., Polyb. u. A.

Φιλόπαππος, ου, ὁ, Männername, Ath.

Φιλοπάτωρ, ορος, ὁ, 1) Bein. des Ptolemäos IV. von Aegypten, Strab., Paus. u. A., u. des Nikomedes von Bithynien, App. 2) Kilikier, D. Cass.

Φιλοποίμην, ενος, ὁ, Strateg der Achäer aus Megalopolis, Polyb., Plut., Paus.

Φιλοργός, οῦ, ὁ, Männername, Isocr., vgl. *Φιλοῦργος*.

Φιλοσοφία, ας, ἡ, M. des Hesychios von Milet, Phot.

Φιλοστέφανος, ου, ὁ, Grammatiker aus Kyrene, Schüler des Kallimachos, Plut., Ath.

Φιλόστρατος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. zweier Schriftsteller aus Lemnos, Suid.

Φιλότης, ητος, ἡ, T. der Nacht, Personif., Hes.

Φιλότῑμος, ου, ὁ, Männername, Paus., App., Anth.

Φιλότις, ιδος, ἡ, Frauenname, Polyb.

Φιλοῦργος od. *Φιλουργός*, ου, ὁ, Männername, Ar., [Suid.

Φιλόφρων, ονος, ὁ, Rhodier, Polyb.

Φιλοχάρης, ους, ὁ, öfter vorkommender N., Redn., bes. Br. des Aeschines, Aeschin., Dem.

Φιλοχαρίδας, ου, ὁ, Patron. zum vor., Lakedämonier, [Thuc.

Φιλόχορος, ου, ὁ, Geschichtschreiber aus Athen, Plut., Ath. u. A.

Φίλτατος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Φιλύλλιος, ου, ὁ, Dichter der alten Komödie, Ath.

Φιλύρα, ας, ion. *Φιλύρη*, ης, ἡ, 1) Okeanide, M. des Cheiron, Pind., Ap. Rh., Apollod., dav. Metron. *Φιλυρίδης*, ὁ, Sohn der Ph., = Cheiron, Hes., Pind., poët. *Φιλλυρίδης*, Ap. Rh., Adj. fem. *Φιλυρηΐς*, ίδος, Ap. Rh. 2) Gem. des Nauplios, Apollod.

Φίλυρες, ων, οἱ, Volk am Pontos, Ap. Rh., D. Per.

Φίλυς, υος, ὁ, Eleer, Paus.

Φιλώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Φίλων, ωνος, ὁ, sehr häufiger N., bes. 1) Baumeister zu Athen, Strab., Plut. 2) akademischer Philosoph, Lehrer des Cicero, Plut. 3) Grammatiker aus Byblos, Suid. 4) jüdischer Philosoph aus Alexandria, Ios., Euseb. u. A.

Φιλώνδας, ου, ὁ, Männername, Dem., Theocr.

Φιλωνίδης, ου, ὁ, Patron. zu *Φίλων*, oft vorkommender N., Ar., Redn. u. A.

Φιλώνυμος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Φιλωτάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Aeschin.

Φιλώτας, α, ὁ, öfter vorkommender N., bes. Strateg Alexanders von Maked., Plut., Arr.

Φιλωτέρα, ας, ἡ, 1) als Frauenname, Schw. des Ptolemäos II. von Aegypten, Strab., dav. 2) St. in Aegypten,

Strab., auch *Φιλωτερίς, ίδος*, Einw. *Φιλωτερῑτης, ὁ*, St. B. 3) St. in Syrien am todten Meere, St. B., *Φιλωτερία (Φιλοτερία)*, Polyb.

Φιλωτίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Plut. [u. A.

Φιμβρίας, α, ὁ, der röm. N. Fimbria, Strab., Diod.

Φῑνεύς, έως, ὁ, 1) S. des Belos, Apollod. 2) S. des Lykaon, Apollod. 3) S. des Phönix u. der Kassiepeia, Hes. fr., od. des Agenor, K. von Thrakien, Trag., Ap. Rh. u. A., dav. Patron. *Φῑνείδης, ὁ*, Sohn des Ph., Soph., Diod., Adj. fem. *Φῑνεΐς, ίδος*, Eur.

Φῑνόπολις, εως, ἡ, St. an der thrakischen Küste, Strab., Einw. *Φῑνοπολῑτης*, auch *Φίνειον, τὸ*, Einw. *Φινειεύς, ὁ*, St. B.

Φίντας, α, ὁ, Messenier, Paus.

Φιντίας, ου, ὁ, 1) Pythagoreer, Freund des Damon, Diod., Plut., Iambl. 2) Tyrann von Agrigent, Diod., dav.

Φιντιάς, άδος, ἡ, St. in Sicilien, Diod.

Φίντις, ιδος, ὁ, Wagenlenker, Pind.

Φιντύλος, ου, ὁ, Männername, Anth.

Φιντώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Φίντων, ωνος, ὁ, Männername, Anth.

Φίξ, ῑκός, ἡ, böot. = *Σφίγξ*, s. dieses u. *Φίκειον*.

Φίρμον, ου, τὸ, St. Firmum in Picenum, App., *Φίρμιον*, Ptol., mit dem Bein. *Πικηνόν*, Strab.

Φισινός, οῦ, ὁ, Ghier, Arr.

Φλά, ἡ, Insel auf dem See Tritonis in Libyen, Hdt., *Φίλα*, St. B. [Flavianus, Anth., D. Cass.

Φλᾱβιᾱνός u. *Φλᾱουιᾱνός, οῦ, ὁ*, der röm. Bein.

Φλᾱβιος u. *Φλᾱούιος, ου, ὁ*, der röm. N. Flavius, Plut., D. Cass., *Φλαύιος*, App.

Φλάκκος, ου, ὁ, der röm. Bein. Flaccus, Plut., App. u. A., = Horatius, Plut. [Diod.

Φλᾱμινῖνος, ου, ὁ, der röm. Bein. Flamininus,

Φλᾱμίνιος, ου, ὁ, der röm. N. Flaminius, Polyb., Strab. u. A., dav. *Φλᾱμινία, ἡ (ὁδός)*, die flaminische Straße von Rom bis Aquileja, Strab.

Φλᾱουία, ας, ἡ, der röm. N. Flavia, D. Cass.

Φλέγρα, ας, ἡ u. *Φλέγραι, ῶν, αἱ*, Ort in Thrakien, wo Zeus die Giganten erschlug, sp. nach Cumä in Italien verlegt, Pind., Hdt. u. A., dav. Adj. *Φλεγραῖος*, 3, bes. *πεδίον*, Eur., Polyb., Diod.

Φλεγύα, ας, ἡ, St. in Böotien, Einw. *Φλεγύας*, Paus., u. *Φλεγυεύς, ὁ*, St. B., *Φλεγυαντίς, ίδος, ἡ*, Gebiet der St., Paus.

Φλεγύαι, ῶν, οἱ, räuberisches Volk in Böotien, aus Thessalien eingewandert, von Zeus vernichtet, Hom.

Φλεγύας, ου u. *ύαντος, ὁ*, S. des Ares, K. der Lapithen, Hom. h., Hes. u. A., dav. Patron. *Φλεγυηΐς, ίδος, ἡ*, Tochter des Ph., = Koronis, Paus.

Φλέγων, οντος u. *ωνος, ὁ*, 1) Geschichtschreiber aus Tralles, D. Laert., Phot. u. A. 2) Hundename, Xen.

Φλῖας, αντος, ὁ, S. des Dionysos, Ap. Rh., Paus., *Φλῖοῦς*, St. B.

Φλῖοῦς, οῦντος, ὁ, 1) als myth. Männern., s. d. vor. 2) St. in Argolis zwischen Argos u. Sikyon, Einw. *Φλῖάσιος, ὁ*, Hdt., Thuc. u. A., *Φλῖασία, ἡ*, Gebiet der St., Thuc., Diod., Adj. *Φλῖάσιος*, 3, fem. *Φλῖουντίς, ίδος*, Ap. Rh.

Φλογίδας, ου, ὁ, Spartaner, Plut.

Φλόγιος, ου, ὁ, Gefährte des Herakles, Ap. Rh., Plut.

Φλυά, ᾶς, ἡ, u. *Φλυεῖς, έων, οἱ*, att. Demos der Phyle Kekropis, Plut., Gram., Einw. *Φλυεύς, ὁ*, Inscr., Redn., Adv. *Φλυῆθεν*, aus Ph., Inscr., *Φλυᾶθεν*, St. B., *Φλυῆσι*, zu Ph., *Φλυάζε*, nach Ph., St. B.

Φλυγόνιον, ου, τὸ, St. in Phokis, Paus., auch *Φλυγονία, ἡ*, Einw. *Φλυγόνιος* u. *Φλυγονιεύς, ὁ*, St. B.

Φλυός, οῦ, ὁ, S. der Ge, Paus.

Φλῶρα, ας, ἡ, u. *Φλῶρος, ου, ὁ*, die röm. N. Flora u. Florus, Plut., D. Cass.

Φλωρεντία, ας, ἡ, St. Florentia in Etrurien, Ptol.

Φοβίος, ου, ὁ, S. des Hippokles, Alex. Aetol.

Φόβος, ου, ὁ, S. od. Gefährte des Ares, Personif. des Schreckens, Hom., Hes., Paus.

Φοιβαία λίμνη, ἡ, sp. *Σαρωνίς*, Paus.

Φοίβη, ης, ἡ, 1) myth., a) T. des Uranos, M. der Leto, Hes., Apollod., Diod. b) Gem. des Danaos, Apollod. c) T. des Leukippos, Apollod., Paus. d) T. des Tyndareos, Eur. 2) hist., Freigelassene der Julia, D. Cass.

Φοιβία, ας, ἡ, St. der Sikyonier, Paus., Einw. *Φοίβιος* od. *Φοιβιᾱνός, ὁ*, St. B.

Φοιβίδας, ου, ὁ, Patron., Strateg der Spartaner, welcher die Kadmeia besetzte, Xen., Polyb. u. A.

Φοῖβις, ιδος, ὁ, Männername, Plut.

Φοιβίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Luc.

Φοῖβος, ου, ὁ, 1) Bein. des Apollon, s. d. Wörterb. 2) Freigelassener des Nero, D. Cass. [Paus.

Φοίζων, ωνος, ὁ, Ort zwischen Mantineia u. Tegea,

Φοινῑκαιον, ου, τὸ, Berg bei Korinth, St. B.

Φοινῑκη, ης, ἡ, 1) s. *Φοῖνιξ*. 2) St. in Epeiros, Polyb., Strab. [mödie, Ath.

Φοινῑκίδης, ου, ὁ, Patron., Dichter der neuen Ko-

Φοινῑκιον, ου, τὸ, Berg bei Onchestos in Böotien, Strab., dav.

Φοινῑκίς, ίδος, ἡ, St. in Böotien, fr. Medeon, Strab.

Φοινῑκοῦς, οῦντος, ὁ, N. mehrerer Hafenorte, Strab., bes. 1) an der ionischen Küste am Bg. Mimas, Thuc. 2) auf Kythera, Xen. 3) in Messenien am Vorgeb. Akritas, Paus., Einw. *Φοινῑκούντιος* u. *Φοινῑκούσιος, ὁ*, St. B.

Φοινῑκοῦσσα, ης, ἡ, 1) eine der äolischen Inseln, Strab. 2) plur. *αἱ Φοινῑκοῦσσαι*, zwei Inseln bei Karthago, Einw. *Φοινῑκουσσαῖος, ὁ*, St. B.

Φοῖνιξ, ῑκος, ὁ, 1) gew. plur. *οἱ Φοίνῑκες*, die Phönikier, Volk an der Küste des Mittelmeeres in Asien, von Hom. an allgem., sp. = Punier, Hdt. u. A., fem. *Φοίνισσα, ἡ*, Eur., *Φοινῑκη, ἡ*, das Land Phönikien, Hom. u. A., Adj. *Φοινῑκιος* u. *Φοινῑκειος*, ion. *Φοινῑκήιος*, 3, Hdt., u. *Φοινῑκικός*, 3, Thuc. u. A., fem. *Φοίνισσα, ης*, Hom., Thuc., Eur. 2) als Männername, bes. myth., a) S. des Agenor, B. der Europe, Hom., Hes. b) S. des Amyntor, Führer des Achilleus, Hom., Apollod. 3) Quell in Böotien, Plut. 4) N. zweier Flüsse, bei Aegion in Achaja, Paus., u. bei Thermopylä in Lokris, Hdt., Strab. 5) St. in Sicilien, App. 6) Hafenstadt an der Südküste von Kreta, N. T., Strab., *Φοινῑκοῦς*, St. B.

Φοίτειαι, ῶν, αἱ, St. in Akarnanien, Polyb., *Φυτία*, Thuc., *Φοιτίαι*, auch *Φοίτιον, τὸ*, Einw. *Φοιτιεύς* u. *Φοίτιος, ὁ*, St. B.

Φολέγανδρος, ου, ἡ, Insel des ägäischen Meeres, Strab., *Φολέκανδρος*, Ptol., Einw. *Φολεγάνδριος*, Solon fr., u. *Φολεγανδρῖνος, ὁ*, St. B.

Φολόη, ης, ἡ, Waldgebirg zwischen Arkadien u. Elis, Eur., Xen. u. A., auch St. daselbst, Einw. *Φολοεύς, ὁ*, St. B.

Φόλος, ου, ὁ, Kentaur, Theocr., Apollod. u. A.

Φόναξ, ακος, ὁ, Hundename, Xen.

Φόνος, ου, ὁ, u. plur. *Φόνοι, οἱ*, S. der Eris, Personif., Hes.

Φοντήιος, ου, ὁ, der röm. N. Fonteius, Plut., App.

Φοξίδας, ου, ὁ, Patron. zum fg., Achäer, Polyb.

Φόξος, ου, ὁ, Tyrann von Chalkis, Arist.

Φορβάντιον, ου, τὸ, Berg bei Troizen, St. B.

Φόρβας, αντος, ὁ, 1) S. des Argos, K. von Argos, u. dessen Enkel, Paus. 2) S. des Lapithes, Diod., Paus. u. A. 3) K. von Lesbos, Il. 9, 665. 4) Troer, Il. 14, 490. 5) S. des Poseidon, K. der Kureten, Harp., dav. *Φορβάντειον, τὸ*, Denkmal zu Athen, Andoc. 6) St. in Thessalien, Einw. *Φορβάντιος, ὁ*, St. B.

Φόρβος, ου, ὁ, V. der Pronoë, Apollod.

Φορίεια, ας, ἡ, Ort in Arkadien, Einw. Φοριαεύς, ὁ, St. B.

Φόρκῡς, ῡνος u. υος, auch Φόρκῡν, u. poët. Φόρκος, ου, ὁ, 1) S. des Pontos u. der Ge, V. der Gräen u. Gorgonen, Od., Hes. u. A., dav. Φόρκῡνος λιμήν, ὁ, Hafen auf Ithaka, Od., Patron. Φορκίδες, αἱ, Töchter des Ph., = die Gräen u. Gorgonen, Aesch., Apollod. 2) S. des Phänops aus Phrygien, Il.

Φορμίαι, ῶν, αἱ, St. Formiae in Latium, Diod., Strab., Einw. Φορμιᾱνός, ὁ, desgl. Adj., Ath.

Φορμίδης, ου, ὁ, Patron. zu Φόρμος, Männername, Dem.

Φόρμις, ιδος, ὁ, Arkadier, Paus.

Φορμίσιος, ου, ὁ, Athener, Ar.

Φορμίων, ωνος, ὁ, öfter vorkommender N., bes. 1) athen. Strateg, Thuc., Isocr. u. A. 2) Wechsler zu Athen, Dem. 3) Redner daselbst, Dem. 20. 4) athen. Archon Ol. 96, 1. $^{396}/_{395}$, Diod.

Φόρμος, ου, ὁ, Athener, Hdt.

Φόρον, ου, τὸ, u. Φόρος, ου, ὁ, röm. Ben. vieler aus alten Gerichtsplätzen entstandener Städte, mit bes. Beinamen, wie Φ. Ἀππίου, Forum Appii in Latium, N. T., Φ. Βιβαλῶν, F. Bibalorum in Spanien, Ptol., Φ. Ἰούλιον, F. Iulium in Gallien, Strab. u. s. w.

Φόρουννα, ης, ἡ, St. in Thrakien, Polyb., Einw. Φορουνναῖος, ὁ, St. B.

Φορωνεύς, έως, ὁ, S. des Inachos, K. von Argos, Apollod., Paus., dav. Patron. Φορωνείδης, ὁ, S. des Ph., = Amphiaraos u. Adrastos, Paus., = Argiver, Theocr., Adj. fem. Φορωνίς, ίδος, Strab.

Φουκίνα, ας, ἡ (λίμνη), der lacus Fucinus in Latium, Strab., Φουκίνη, D. Cass.

Φουλβία u. **Φουλουία**, ας, ἡ, der röm. N. Fulvia, Plut., App., D. Cass.

Φούλβιος u. Φουλούιος, ου, ὁ, der röm. N. Fulvius, Polyb., Plut. u. A., Φολούιος, Diod.

Φουλκινία, ας, ἡ, u. **Φουλκίνιος**, ου, ὁ, die röm. N. Fulcinia u. Fulcinius, Plut., D. Cass.

Φουλκίνιον, ου, τὸ, St. Fulginium in Umbrien, App.

Φοῦνδοι, ων, οἱ, St. Fundi in Latium, Strab., Ptol., Φοῦνδα, ἡ, Einw. Φουνδᾱνός, ὁ, D. Hal., desgl. Adj., wie οἶνος, Strab., Ath.

Φούριος, ου, ὁ, der röm. N. Furius, Polyb., Diod. u. A.

Φούρνιος, ου, ὁ, der röm. N. Furnius, Plut., D. Cass.

Φοῦσκος, ου, ὁ, der röm. Bein. Fuscus, D. Cass.

Φουφίδιος, ου, ὁ, der röm. N. Fufidius, Plut.

Φούφιος, ου, ὁ, der röm. N. Fufius, App., D. Cass.

Φράᾱτα, ων, τὰ, St. in Medien, Plut., D. Cass., Φράασπα, Einw. Φρaασπηνός, ὁ, St. B.

Φραάτης, ου, ὁ, N. mehrerer K. von Parthien, Strab., Plut. u. A.

Φράγγοι, ων, οἱ, das Volk der Franken, St. B., dav. Adj. Φραγγικός, 3, Anth.

Φραδασμένης, ους, ὁ, Perser, Arr.

Φράδμων, ονος, ὁ, Bildhauer aus Argos, Paus. Dav. Patron. Φραδμονίδης, ὁ, Sohn des Ph., = Agelaos, Hom.

Φραόρτης, ου, ὁ, V. u. S. des Deiokes von Medien, Hdt.

Φρασαόρτης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Φρασίας, ου, ὁ, Athener, Xen., Dem.

Φρασίδᾱμος, ου, ὁ, Männername, Theocr.

Φρασιηρίδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Dem.

Φρασικλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., N. zweier athen. Archonten, Ol. 80, 1. $^{460}/_{459}$, Diod., Φρασικλῆς, D. Hal., u. Ol. 102, 2. $^{371}/_{370}$, Dem., Diod., Paus.

Φρασικλῆς, έους, ὁ, Neffe des Themistokles, Plut.

Φράσιμος, ου, ὁ, V. der Praxithea, Apollod.

Φρασίος, ου, ὁ, Seher aus Kypros, Apollod.

Φράστωρ, ορος, ὁ, Männername, Pind., Dem.

Φραταγούνη, ης, ἡ, Gem. des Dareios Hyst., Hdt.

Φραταφέρνης, ους, ὁ, Perser, Diod., Arr.

Φρεαῤῥοί, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis, Gram., Φρεαροί, St. B., Einw. Φρεάῤῥιος, Inscr., Redn., Plut., u. Φρεάριος, ὁ, Adv. Φρεαροῖ, zu Ph., Φρεαρόθεν, von Ph., Φρέαρόνδε, nach Ph., St. B.

Φρεαττύς, ύος, ἡ, Ort an der Küste des Peiräeus, Paus., dav. τὸ ἐν Φρεαττοῖ δικαστήριον, Gerichtshof daselbst, Dem., Arist., Paus.

Φρεγέλλαι, ῶν, αἱ, St. Fregellae in Latium, Strab., Φρέγελλα, ἡ, Plut., St. B., Φρεγέλλη, App., Einw. Φρεγελλᾱνός, ὁ, Diod., D. Hal. u. A.

Φρεγήνα, ας, ἡ, St. Fregenae in Etrurien, Strab.

Φρεντᾱνοί, ῶν, οἱ, samnitischer Volksstamm, Strab., Φερεντᾱνοί, Polyb., App., Φρεντᾱνή, ἡ, dessen Gebiet, Polyb., als Stadt Φρεντᾱνόν, τὸ, St. B.

Φρῑκίας, ου, ὁ, Pferdename, Pind.

Φρίκιον od. Φρῑκειον, ου, τὸ, Berg in Lokris bei Thermopylä, Strab., Bew. Φρίκανες, Φρῑκανεῖς, Φρῑκωνεῖς, οἱ, St. B.

Φρίκων, ωνος, ὁ, Männername, Hom. ep., Anth.

Φρῑκωνίς u. Φρῑκωνῖτις, ιδος, ἡ, Bein. der St. Kyme in Aeolis, Hdt., Strab., Einw. Φρῑκωνεύς, ὁ, Strab.

Φρίξα, ης, ἡ, 1) als Frauenn., Nymphe, Paus. 2) St. im südl. Elis, Xen., Polyb., Strab., auch Φριξαί, αἱ, Hdt., Einw. Φριξαῖος, ὁ, St. B.

Φρίξος, ου, ὁ, 1) myth., S. des Athamas, Br. der Helle, Hes., Pind. u. A., dav. Φρίξου λιμήν, ὁ, Hafen bei Chalkedon, St. B., u. Φρίξου πόλις, ἡ, St. in Kolchis, Strab., Adj. Φρίξειος u. Φρίξειον, τὸ, Tempel des Ph., Strab. 2) hist., Spartaner, Plut. 3) Fluß in Argolis, Paus.

Φρίσιοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Ptol.

Φρονίμη, ης, ἡ, Kreterin, Hdt.

Φρονίος, ου, ὁ, V. des Noëmon, Hom.

Φρόντις, ιδος, 1) ὁ, a) S. des Phrixos, Hes. fr., Ap. Rh., Apollod. b) S. des Onetor, Steuermann des Menelaos, Hom., Paus. 2) ἡ, M. des Euphorbos, Hom.

Φρόντων, ωνος, ὁ, der röm. Bein. Fronto, Suid.

Φρουρά, ᾶς, ἡ, Hundename, Xen.

Φρουραρχίδας, ου, ὁ, Patron., Lakedämonier, Paus.

Φρουσίνων, ωνος, ὁ, St. Frusino in Latium, Diod., Strab.

Φρύγες, ῶν, οἱ (sing. Φρύξ, υγός), das Volk der Phrygier in Kleinasien, Φρυγία, ἡ, Landschaft Phrygien, von Hom. an allgem., Adj. Φρύγιος, 3, Eur. u. A., u. Φρυγιακός, 3, Strab.

Φρύγια ων, τὰ, Ort in Attika, Thuc.

Φρύγιος, ου, ὁ, Nebenfluß des Hermos in Lydien, Strab., App.

Φρῡνη, ης, ἡ, Hetäre in Athen, Ath., Luc. u. A.

Φρῦνις, ιδος, ὁ, 1) Kitharöd aus Mytilene, Ar., Plut. 2) Lakedämonier, Thuc.

Φρῡνίσκος, ου, ὁ, Strateg im Heere der zehntausend Gr., Xen.

Φρύνιχος, ου, ὁ, 1) trag. Dichter, Hdt., Plut. Them. u. A. 2) Dichter der alten Komödie, Ar., Plut. Alcib. 20. u. Nic., Ath. 3) athen. Staatsmann, Gegner des Alkibiades, Thuc., Redn., Plut. Alcib. 25. 4) athen. Archon Ol. 110, 4. $^{337}/_{336}$, Diod., D. Hal.

Φρῡνίων, ωνος, ὁ, S. des Demon aus Athen, Dem.

Φρύνων, ωνος, ὁ, 1) Thebaner, Hdt. 2) Athener, Parteigänger Philipps von Maked., Dem., Aeschin., Luc.

Φρυνώνδας, ου, ὁ, Athener, sprüchw. als Typus der Schlechtigkeit, Ar., Plat., Aeschin. u. A.

Φρύξ, υγός, ὁ, 1) s. Φρύγες. 2) Sklavenname, Ar.

Φυγαδοθήρας, α, ὁ, Bein. des Archias, Häschers des Antipater, Plut.
Φύη, ης, ἡ, Athenerin, Hdt.
Φυκοῦς, οῦντος, ὁ, Vorgeb. u. St. in Kyrenaika, Strab., Bew. Φυκούσιος, ὁ, auch Φυκοῦσσαι, αἱ, Inseln daselbst, St. B.
Φυκτεύς, έως, ὁ, V. des Hippostratos, Hes. fr.
Φυλακεῖς, έων, οἱ, Phyle der Tegeaten, Paus.
Φυλάκη, ης, ἡ, 1) St. im südl. Thessalien, Hom., Pind. u. A., Einw. Φυλάκιος, Luc., u. Φυλακήσιος, ὁ, St. B. 2) St. in Arkadien, Paus.
Φυλακίδης, ου, ὁ, Patron., 1) s. Φύλακος. 2) S. des Apollon, Paus. 3) Aeginet, Pind.
Φυλάκιον, ου, ἡ, Frauenname, Plut.
Φύλακος, ου, ὁ, 1) S. des Deïon, Od., Hes., Apollod., dav. Patron. Φυλακίδης, ὁ, Sohn des Ph., = Iphiklos, Hom., fem. Φυλακηίς, ίδος, = Alkimede, Ap. Rh. 2) Troer, Il. 3) Heros der Delphier, Hdt., Paus. 4) Samier, Hdt.
Φυλακτρίς, ίδος, ἡ, Berg in Arkadien, Paus.
Φύλανδρος, ου, ὁ, S. des Apollon, Paus.
Φύλαξ, ακος, ὁ, Hundename, Xen.
Φύλαρχος, ου, ὁ, Geschichtschreiber, Polyb., Plut., Ath.
Φύλας, αντος, ὁ, 1) K. von Ephyra in Thesprotien, Hom., Apollod., Φυλεύς, Diod. 2) K. der Dryoper, von Herakles erschlagen, u. dessen Urenkel, Paus.
Φυλείδης, ου, ὁ, Patron., 1) s. d. fg. 2) Thebaner, Thuc.
Φυλεύς, έως, ὁ, S. des Augeas von Elis, Hom., Apollod., Strab., dav. Patron. Φυλείδης, ὁ, Sohn des Ph., = Meges, Hom. 2) s. Φύλας. 3) Anführer der Messenier, Paus.
Φυλή, ῆς, ἡ, Kastell im Norden von Attika, Demos der Phyle Oineïs, Xen., Dem. u. A., Einw. Φυλάσιος, ὁ, Inscr., Adv. Φυλῆσιν, zu Ph., Φυλήνδε, nach Ph., St. B.
Φυληίς, ίδος, ἡ, T. des Thespios, Apollod.
Φυλλίδας, ου, ὁ, Patron., Thebaner, Xen.
Φύλλιος, ου, ὁ, Spartaner, Plut.
Φύλλις, ιος, ὁ, musikal. Schriftsteller, Ath.
Φυλλίς, ίδος, ἡ, 1) Frauenname, Luc., D. Cass., Anth. 2) Landschaft in Thrakien, Hdt. 3) Fluß in Bithynien, St. B., dav. Adj. fem. Φυλληίς, ίδος, Ap. Rh.
Φύλλος, ου, ὁ u. ἡ, St. im südl. Thessalien, Strab., Einw. Φυλλεύς, ὁ, St. B., Adj. Φυλλαῖος, 3, auch Bein. des dort verehrten Apollon, Strab., u. Φυλλήιος, wie ὄρος, Ap. Rh.
Φυλομάχη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.
Φυλόμαχος, ου, ὁ, Bildhauer, Polyb., Anth., Φυρόμαχος, Diod.
Φυλομέδουσα, ης, ἡ, M. des Menesthios, Hom.
Φυλονόη od. Φιλονόη, ης, ἡ, T. des Tyndareos, Apollod.
Φυλονόμη, ης, ἡ, T. des Kraugasos, Paus.
Φυλώ, οῦς, ἡ, Magd der Helena, Hom.
Φύξιον, ου, τὸ, Ort in Elis, Polyb.
Φύξιος, ου, ὁ, Bein. des Zeus, Ap. Rh., Paus.
Φυρκῖνος, ου, ὁ, Athener, Ankläger des Leokrates, Lycurg.
Φύρκος, ου, ὁ, Kastell in Elis, Thuc.
Φυρόμαχος, ου, ὁ, Männername, Anth., Ath., vgl. Φυλόμαχος.
Φυσάδεια, ας, ἡ, Quell bei Argos, Callim., Euphor.
Φύσιος, ου, ὁ, S. des Lykaon, Apollod.
Φύσκα, ης, ἡ, St. in Makedonien, Thuc., Φύσκαι, αἱ, Ptol., Φύσκος, St. B.
Φυσκόα, ας, ἡ, Frauenname, Paus.
Φύσκος, ου, 1) ὁ, a) Berg bei Kroton, Theocr. b) Nebenfluß des Tigris, Xen. 2) ὁ u. ἡ, a) St. in Lokris, St. B. b) St. in Karien, Diod., St. B.
Φυσσίας, ου, ὁ, Eleer, Polyb.
Φύτεον od. Φύταιον, ου, το, St. in Aetolien, Polyb., Einw. Φυταῖος, ὁ, St. B.
Φύταλος, ου, ὁ, Athener, welcher die Demeter gastlich aufnahm, Paus., Anth., dav. Patron. Φυταλίδαι, οἱ, Geschlecht in Athen, Plut. [B.
Φύτειον, ου, τὸ, St. in Elis, Einw. Φυτεάτης, ὁ, St.
Φυτία, s. Φοίτειαι.
Φύτων, ωνος, ὁ, Strateg der Rheginer, Diod., Philostr.
Φώκαια, ας, ion. Φωκαίη, ης, ἡ, St. an der ionischen Küste, Hom. h., Hdt. u. A., Einw. Φωκαιεύς, Hdt., Polyb., u. Φωκᾶεύς, ὁ, Thuc., auch Φωκαΐτης, St. B., fem. Φωκαΐς, ίδος, Xen., dasselbe = Gebiet der St., Thuc., Adj. Φωκαϊκός, 3, Strab., u. Φωκαΐτης, wie στατήρ, Thuc.
Φωκέαι od. Φωκαίαι, ῶν, αἱ, Kastell in Sicilien, Thuc.
Φωκεύς, έως, ὁ, plur. οἱ Φωκεῖς, ep. Φωκῆες, das griech. Volk der Phokier, von Hom. an allgem., Φωκίς, ίδος, ἡ, die Landschaft Phokis, Hdt., Thuc. u. A., dav. Adj. Φωκικός, 3, Dem., Strab., u. Φωκικόν, τὸ, Versammlungsort der Phokier, Paus.
Φωκίδης, ου, ὁ, Patron. zu Φῶκος, Athener, Dem.
Φωκίων, ωνος, ὁ, athen. Strateg u. Staatsmann, Dem., Aeschin., Plut. u. A.
Φῶκος, ου, ὁ, 1) myth., a) S. des Aiakos, Hes., Pind. u. A. b) S. des Ornytion, Paus. 2) hist. Männern., Plut., Ael.
Φώκριτος, ου, ὁ, Männername, Dem., Anth.
Φωκυλίδης, ου, ὁ, Patron., lyrischer Dichter aus Milet, Arist., Plut. u. A.
Φωλεός, οῦ, ὁ, Ort in Megalopolis, Polyb.
Φωριαμοί, ῶν, οἱ, Ort in Elis, St. B.
Φωρῶν λιμήν, ὁ, Hafen in Attika, Dem., Strab.
Φωτίναιον, ου, τὸ, St. in Thessalien, St. B.
Φώτιος, ου, ὁ, sp. Männername.
Φώτυος, ου, ὁ, Chaonier, Thuc.

X.

Χάα, ας, ἡ, St. in Elis, Strab.
Χάβης, ους, ὁ, Athener, Ar.
Χαβρίας, ου, ὁ, 1) athen. Strateg, Dem., Aeschin. u. A. 2) athen. Archon Ol. 91, 2. $^{415}/_{414}$, Diod.
Χαβρίης, ου, ὁ, alter K. von Aegypten, Diod.
Χαδησίαι, ῶν, αἱ, Stamm der Amazonen, Ap. Rh., bei St. B. Χαδισία, ἡ, od. Χαδίσιον, τὸ, St. im Pontos.
Χαιρέας, ου, ὁ, oft vorkommender N., Thuc., Isae., Polyb. u. A., auch als röm. Bein. Chaerea, D. Cass.
Χαιρέδημος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., Plat., Dem. u. A. [Plat., Xen.
Χαιρεκράτης, ους, ὁ, Athener, Anhänger des Sokrates,
Χαιρέλεως, ω, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Xen.
Χαιρεστράτη, ης, ἡ, Frauenname, Dem.
Χαιρέστρατος, ου, ὁ, Athener, Lys., Isae.
Χαιρεφάνης, ους, ὁ, athen. Archon, Ol. 82, 1. $^{452}/_{451}$, D. Hal.
Χαιρέφιλος, ου, ὁ, Athener, Dinarch.
Χαιρεφῶν, ῶντος, ὁ, Athener, Freund des Sokrates, Ar., Plat., Xen., Luc.
Χαιρήμων, ονος, ὁ, Männername, Strab., Paus., Anth.
Χαιρησίλεως, ω, ὁ, S. des Jasios, Paus.
Χαιρητάδης, ου, ὁ, Athener, Ar.
Χαιρήτιος, ου, ὁ, Athener, Dem.

Χαιρίλᾱς, α, ὁ, spartan. Ephor, Xen.
Χαιριμένης, ους, ὁ, Athener, Dem.
Χαίριππος, ου, ὁ, Athener, Ar.
Χαῖρις, ιδος, ὁ, Flötenspieler, Ar.
Χαίρων, ωνος, ὁ, 1) myth., S. des Apollon, nach dem Chäroneia benannt sein soll, Hes. fr., Plut., Paus. 2) hist. öfter vorkommender N., Xen., Isae., Dem.
Χαιρώνδας, ου, ὁ, Patron. zum vor., athen. Archon Ol. 110, 3. $^{338}/_{337}$, Dem., Aeschin.
Χαιρώνεια, ας, ἡ, St. in Böotien, Thuc., Dem. u. A., Einw. *Χαιρωνεύς, ὁ*, Polyb., Plut., Adj. *Χαιρωνικός*, 3, St. B.
Χαῖτος, ου, ὁ, S. des Aegyptos, Apollod.
Χάλαιον, ου, τὸ, St. der ozolischen Lokrer, Ptol., St. B., Einw. *Χαλαῖος, ὁ*, Thuc.
Χαλάστρα, ας, ἡ, St. in Makedonien, Strab., *Χαλέστρη*, Hdt., *Χάλεστρον, τὸ*, Diod., *Χαλαίστρα, ἡ*, Einw. *Χαλαιστραῖος, ὁ*, Plut.
Χαλδαῖοι, ων, οἱ, 1) Volk der Chaldäer in Babylonien, Hdt. u. A., auch insbes. babylonische Priesterkaste, die sich vorz. mit Sternkunde u. Sterndeuterei beschäftigte, Hdt., Arr., dav. *Χαλδαία, ἡ*, die Landschaft Chaldäa, St. B. 2) Volk in den Gebirgen zwischen Armenien u. dem Pontos, Xen.
Χάλησος, ου, ὁ, Aetolier, Polyb.
Χαλία, ας, ἡ, St. in Böotien, Einw. *Χάλιος*, St. B., *Χαλιεύς, ὁ*, Inscr.
Χάλκεια, ας, ἡ, 1) St. in Aetolien, Polyb., vgl. *Χαλκίς*. 2) St. in Karien, Einw. *Χαλκεάτης, ὁ*, St. B.
Χάλκη, ης, ἡ, 1) Insel bei Rhodos, Thuc., *Χαλκία*, Strab., *Χαλκίς*, St. B. 2) N. zweier St. in Libyen u. Thessalien, Einw. *Χαλκαῖος* u. *Χαλκίτης, ὁ*, St. B.
Χαλκηδών, sp. *Καλχηδών, όνος, ἡ*, St. in Bithynien am thrak. Bosporos, Einw. *Χαλκηδόνιος, ὁ*, Hdt., Thuc. u. A., dav. Adj. *Χαλκηδόνιος*, 3, D. Cass., u. *Χαλκηδονία, ἡ*, Gebiet von Ch., Xen.
Χαλκητόριον, ου, τὸ, St. in Kreta, Einw. *Χαλκήτωρ* u. *Χαλκητορεύς, ὁ*, St. B.
Χαλκιδεύς, έως, ὁ, 1) s. *Χαλκίς*. 2) Männername, spartan. Nauarch, Thuc.
Χαλκιδική, s. *Χαλκίς*.
Χαλκιδικόν, οῦ, τὸ, Berg in Sicilien, Polyb., Diod.
Χαλκῖνος, ου, ὁ, Nachk. des Kephalos, Paus.
Χαλκίοικος, ου, ἡ, Bein. der Athene in Sparta, Thuc., Plut., Paus.
Χαλκιόπη, ης, ἡ, 1) T. des Aietes, Gem. des Phrixos, Ap. Rh., Apollod. 2) T. des Eurypylos von Kos, Callim., Apollod. 3) T. des Rhexenor, Apollod.
Χαλκίς, ίδος, ἡ, 1) N. mehrerer St., a) in Euböa, Hom., Hdt. u. A., Einw. *Χαλκιδεύς, ὁ*, Hdt. u. A., dav. Adj. *Χαλκιδικός*, 3, Hdt., Thuc., bes. *Χαλκιδική, ἡ*, die von Ch. aus kolonisirte Halbinsel zwischen dem strymonischen u. thermaischen Meerb. in Makedonien, Thuc. u. A., Einw. *Χαλκιδεῖς*, mit dem Zus. *οἱ ἐπὶ Θράκης*, Thuc. b) in Aetolien, Kolonie der Korinthier, Hom., Thuc., Strab., *Χάλκεια*, Polyb. c) im südl. Elis, Strab. d) in Syrien, App., Strab., Einw. *Χαλκιδηνός, ὁ*, St. B., *Χαλκιδική, ἡ*, Gebiet der St., Strab. 2) N. zweier Berge in Euböa u. Aetolien, Strab. 3) Fluß in Elis, Strab. 4) als Frauenname, T. des Asopos, Diod.
Χαλκῖτις, ιδος, ἡ, 1) Insel in der Propontis, Einw. *Χαλκίτης, ὁ*, St. B. 2) Gegend u. Stamm der Erythräer in Ionien, Paus.
Χαλκοῦς, οῦ, ὁ, Dieb in Athen, Plut.
Χαλκωδόνιον, ου, τὸ, Berg bei Pherä in Thessalien, Ap. Rh.
Χαλκώδων, οντος, ὁ, 1) K. von Euböa, Hom., Soph. u. A., dav. Patron. ep. *Χαλκωδοντιάδης, ὁ*, 1) Sohn des Ch., = Elephenor, Hom., plur. *οἱ Χαλκωδοντίδαι*, = die Euböer, Eur. 2) S. des Merops, K. von Kos, Apollod., *Χάλκων*, Theocr.
Χάλκων, ωνος, ὁ, 1) s. d. vor. 2) Myrmidone, Hom.
Χάλος, ου, ὁ, Fluß in Syrien, Xen.
Χάλυβες, ων, οἱ, Volk im Pontos, Hdt., Xen. u. A., *Χάλυβοι*, Eur., *Χαλυβική, ἡ*, das Land desselben, St. B., Adj. *Χαλυβδικός*, 3, Lycophr.
Χαλωνῖτις, ιδος, ἡ, Landschaft von Assyrien, Strab., *Καλλωνῖτις*, Polyb., Einw. *Χαλωνίτης, ὁ*, D. Per.
Χαμαιλέων, οντος, ὁ, Schriftsteller aus Herakleia, Ath.
Χαμύνη, ης, ἡ, Bein. der Demeter in Elis, Paus.
Χάμυνος, ου, ὁ, Eleer, Paus.
Χάον, ου, τὸ, Berg in Argolis, Strab., Paus.
Χᾶονες, ων, οἱ, Volk in Epeiros, Thuc., Strab. u. A., auch *Χᾱονῖται* u. *Χᾱονεῖς*, u. *Χᾱονία, ἡ*, die Landschaft Chaonia, St. B., davon Adj. *Χᾱόνιος*, 3, Orph., *Χᾱονικός* u. *Χᾱονιτικός*, 3, St. B.
Χαρά, ᾶς, ἡ, Hundename, Xen.
Χαράδρα, ας, ἡ, N. mehrerer Städte, 1) in Phokis, Hdt., Paus., Einw. *Χαραδραῖος, ὁ*, St. B. 2) in Messenien, Strab. 3) in Epeiros, Polyb.
Χάραδρος, ου, ὁ, 1) N. mehrerer Bäche, in Argolis, Thuc., Achaja, Messenien, Phokis, Paus. 2) Hafenstadt in Kilikien, Strab., St. B.
Χαρακιτᾶνοί, ῶν, οἱ, Volk in Spanien, Plut.
Χάραξ, ακος, ὁ, 1) als Männername, Geschichtschreiber aus Pergamos, Suid. 2) N. mehrerer Städte, bes. am arabischen Meerb., Luc., Ptol., Einw. *Χαρακηνός, ὁ*, St. B., *Χαρακηνή, ἡ*, Gebiet ders., Ptol. [Strab.
Χάραξος, ου, ὁ, Mytilenäer, Br. der Sappho, Hdt.,
Χάρης, ητος, ὁ, oft vorkommender N., bes. 1) athen. Strateg, Xen., Dem., Aeschin. u. A. 2) athen. Archon Ol. 77, 1. $^{472}/_{471}$ (u. 86, 3. $^{434}/_{433}$, *Κράτης*, Inscr.), Diod.
Χαριάδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Athener, Isae., plur. *οἱ Χαριάδαι*, Geschlecht in Aegina, Pind.
Χαρίας, ου, ὁ, Athener, Andoc.
Χαριγένης, ους, ὁ, Euböer, Aeschin.
Χαρίδημος, ου, ὁ, öfter vorkommender N., bes. athen. Strateg aus Oreos, Dem., Aeschin. u. A.
Χαρίξενος, ου, ὁ, Männername, Luc.
Χαρίκλεια, ας, ἡ, Ephesierin, Luc.
Χαρικλείδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., athen. Archon Ol. 104, 2. $^{363}/_{362}$, Dem., Diod. [Redn.
Χαρικλῆς, έους, ὁ, oft vorkommender N., Thuc., Xen.,
Χαρικλώ, οῦς, ἡ, 1) myth., a) T. des Apollon, Gem. des Cheiron, Pind. b) Nymphe, M. des Teiresias, Callim., Apollod. c) T. des Kychreus von Salamis, Plut. 2) hist. Frauenname, Anth.
Χαρίλαος, ου, att. *Χαρίλεως, ω*, dor. *Χαρίλᾱς, α*, auch *Χάριλλος, ου, ὁ*, S. od. Enkel des Polydektes, K. von Sparta vom Stamm der Prokliden um 884, Hdt., Arist. u. A.
Χαριμένης, ους, ὁ, Seher, Plut.
Χαρίμορτος, ου, ὁ, Männername, Polyb.
Χαρινάδης, ου, ὁ, Athener, Ar.
Χαρῖνος, ου, ὁ, oft vorkommender N., bes. athen. Archon Ol. 118, 1. $^{308}/_{307}$, Diod.
Χαριξένη, ης, ἡ, Athenerin, Ar.
Χαρίξενος, ion. *Χαρίξεινος, ου, ὁ*, Männername, Polyb., Luc.
Χαριόμηρος, ου, ὁ, Fürst der Cherusker, D. Cass.
Χάριππος, ου, ὁ, Männername, Ar., Andoc.
Χάρις, ιτος, ἡ, 1) gew. plur. *αἱ Χάριτες*, die Grazien, T. des Zeus, Dienerinnen der Aphrodite, Hom., Hes. u. A. 2) Gem. des Hephästos, Il. 18, 382, Luc. 3) St. in Parthien, App. 4) Fluß in Kolchis, Strab. [Inscr., Diod.
Χαρίσανδρος, ου, ὁ, athen. Archon Ol. 101, 1. $^{376}/_{375}$,
Χαρισθένης, ους, ὁ, Männername, Anth.
Χαρισία, ας, ἡ, od. *Χαρισίαι, ῶν, αἱ*, Ort im südl. Arkadien, Paus., St. B.

Χαρισιάδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Dem.

Χαρίσιος, ου, ὁ, 1) myth., S. des Lykaon, Paus. 2) hist. Männername, Dem.

Χαριτιμίδης, ου, ὁ, Patron., Männername, Ar.

Χαριτώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Χαρίτων λόφος, ὁ, Berg in Libyen, Hdt.

Χαρίτων, ωνος, ὁ, Romanschriftsteller, Suid.

Χαρμάνδη, ης, ἡ, St. in Mesopotamien, Xen., Einw. *Χαρμανδηνός*, ὁ, St. B.

Χαρμαντίδης, ου, ὁ, Patron., Athener, Isocr., Plat.

Χαρμίδης, ου, ὁ, Patron. zu *Χάρμος*, öfter vorkommender N., bes. Athener, Oheim des Platon, Plat., Xen.

Χαρμῖνος, ου, ὁ, 1) Strateg der Athener, Thuc., Ar. 2) Lakedämonier, Xen.

Χάρμιον, ου, ἡ, Frauenname, Plut.

Χάρμις, ιδος, 1) ὁ, Männername, Callim. 2) ἡ, St. in Sardinien, Einw. *Χαρμίτης*, ὁ, St. B.

Χαρμόλεως, ω, ὁ, Männername, Luc.

Χάρμος, ου, ὁ, Athener, Plut., Paus., Ath.

Χαροιάδης, ου, ὁ, athen. Strateg, Thuc.

Χαροπῖνος, ου, ὁ, Milesier, Hdt.

Χάροπος, ου, ὁ, 1) V. des Nireus, K. von Syme, Hom., *Χάροψ*, Luc. 2) Eleer, Xen.

Χάροψ, οπος, ὁ, 1) s. d. vor. 2) S. des Hippasos aus Troja, Hom. 3) epeirot. N., Polyb., Plut.

Χάρτας, α, ὁ, Bildhauer aus Sparta, Paus.

Χάρων, ωνος, ὁ, 1) myth., Schiffer, welcher die Seelen der Verstorbenen über die Styx nach der Unterwelt fuhr, Eur. u. A., davon Adj. *Χαρώνειος*, u. s. w., vergl. d. Wörterb. 2) hist., a) Thebaner, Freund des Pelopidas, Xen., Plut. Pel. b) Geschichtschreiber aus Lampsakos, Strab., Plut. u. A.

Χαρώνδας, ου, ὁ, Gesetzgeber zu Katana in Sicilien, Plat., Arist. u. A.

Χασμίων, ωνος, ὁ, Kreter, Polyb.

Χαστιεῖς, έων, οἱ, att. Demos, Hesych.

Χατραμωτῖτις, ιδος, ἡ, Landschaft in Arabien, Einw. *Χατραμωτίτης*, Strab., u. *Χατραμώτης*, ὁ, St. B., Adj. fem. *Χατραμίς*, ίδος, D. Per.

Χαττηνία, ας, ἡ, Landschaft in Arabien, Einw. *Χαττηνός*, ὁ, Polyb. [*Χάτται*, Ptol.

Χάττοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., D. Cass.,

Χαττουάριοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab.

Χαῦβοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab.

Χαῦκοι, ων, οἱ, germanisches Volk, *Χαυκίς*, ίδος, ἡ, das Land desselben, D. Cass. [σιοι, D. Per.

Χαυλοταῖοι, ων, οἱ, arabisches Volk, Strab., *Χαυλά*-

Χαῦνοι, ων, οἱ, thesprotisches Volk, Rhian., St. B.

Χείλεως, ω, ὁ, Arkadier, Plut. [*Χίλων*.

Χείλων, ωνος, ὁ, Männername, Polyb., Paus., vergl.

Χειμάῤῥος, ου, ὁ, Fluß in Argolis, Paus.

Χειμέριον, ου, τό, Vorgeb. in Thesprotien, Thuc., Strab., Paus., Bew. *Χειμεριεύς*, ὁ, St. B.

Χείμων, ωνος, ὁ, olymp. Sieger aus Argos, Paus.

Χειρίμαχος, ου, ὁ, S. des Elektryon, Apollod.

Χειρίσοφος, ου, ὁ, 1) Spartaner, Strateg der Griechen unter Kyros, Xen., Diod. 2) Bildhauer aus Kreta, Paus.

Χείρων, ωνος, ὁ, Kentaur, Hom., Hes. u. A., davon Adj. *Χειρώνειος*, 2, wie in dem Sprüchw. *Χ. ἕλκος*, von unheilbaren Wunden, Paroemiogr.; fem. *Χειρωνίς*, ίδος, bes. *ἄκραι*, Wohnsitz des Ch. am Pelion, Callim.

Χελῑδονέαι u. *Χελιδονίαι*, ῶν, αἱ (*νῆσοι*), Inselgruppe (bei der *Χελιδονία ἄκρα*, Qu. Sm.) an der lykischen Küste, Dem., Strab., Plut. u. A.

Χελῑδόνιοι, ων, οἱ, illyrisches Volk, St. B.

Χελῑδόνιον, ου, ἡ, Frauenname, Luc.

Χελῑδών, όνος, ἡ, desgleichen, Anth.

Χελυδόρεα, ων, τά, Berg in Arkadien, Paus.

Χελωνάτας, α, ὁ, Vorgeb. von Elis, Strab., *Χελωνίτης*, Ptol.

Χελώνη, ης, ἡ, Vorgeb. von Kos, Paus.

Χελωνοφάγοι, ων, οἱ, äthiopisches Volk, Diod., Strab.

Χέμμις, εως u. ιος, 1) ὁ, alter K. von Aegypten, Diod. 2) St. in Aegypten, Hdt., *Χεμμώ*, Diod., Einw. *Χεμμίτης*, ὁ, u. *Χεμμίτης νομός*, District von Ch., Hdt. 3) schwimmende Insel auf einem See bei Buto in Aegypten, Hdt. 2, 156.

Χέοψ, οπος, ὁ, K. von Aegypten, Hdt.

Χέρασμις, ιος, ὁ, Perser, Hdt.

Χεροῦσκοι, s. *Χηροῦσκοι*.

Χεῤῥόνησος, ion. *Χερσόνησος*, poet. *Χερόνησος* (Ap. Rh.), ου, ἡ, vgl. d. Wörterb., 1) Ben. mehrerer Halbinseln, Strab., bes. a) *ἡ Θρᾳκική*, auch *ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ* u. vorzugsweise *Χεῤῥόνησος* gen., die thrakische Halbinsel zwischen dem Hellespont u. dem Meerb. Melas, Hdt., Thuc. u. A. b) *ἡ Ταυρική*, auch *ἡ Σκυθική*, die taurische Halbinsel zwischen dem Pontos Eureinos u. dem mäotischen See (Krim), Hdt., Strab. u. A. c) *ἡ Βυβασσία*, auch *ἡ Καρική* u. *Κνιδία*, in Karien, Hdt., Diod. u. A. d) im Peloponnes an der Küste von Korinthia, Thuc. 4, 42. 43. 2) N. mehrerer St., bes. auf der taurischen Halbinsel, Kolonie von Herakleia, sp. Cherson, Strab., Einw. *Χεῤῥονησίτης* u. *Χεῤῥονήσιος*, ὁ, St. B.

Χερσίας, ου, ὁ, epischer Dichter aus Orchomenos, Paus.

Χερσιδάμας, αντος, ὁ, 1) S. des Priamos, Hom., Apollod. 2) S. des Pterelaos, Apollod.

Χερσικράτης, ους, ὁ, Herakleide, Führer einer korinth. Kolonie nach Korkyra, Strab.

Χέρσις, ιος, ὁ, Kyprier, Hdt.

Χερσίφρων, ονος, ὁ, Architekt, Erbauer des Tempels der Artemis zu Ephesos, Strab.

Χέσουφος, ου, ὁ, Aegyptier, Polyb.

Χήν, ηνός, ἡ, Ort in Lakonien, St. B., od. *Χηναί*, ῶν, αἱ, Ort im südl. Thessalien, Diod., Paus., od. Lakonien, D. Laert., Einw. *Χηνεύς*, Plat., u. *Χηνιεύς*, ὁ, St. B.

Χηνίδας, ου, ὁ, Männername, Luc.

Χηροῦσκοι, ων, οἱ, germanisches Volk, Strab., *Χαιρουσκοί*, Ptol., *Κεροῦσκοι* u. *Χερουσκίς*, ίδος, ἡ, das Land derselben, D. Cass.

Χήσιον, ου, τό, 1) St. in Ionien, Einw. *Χησιεύς*, ὁ, St. B. 2) Vorgeb. der Insel Samos, davon Adj. fem. *Χησιάς*, άδος, Bein. der Artemis daselbst, Callim., u. *νύμφαι*, Nicand.

Χθονία, ας, ἡ, 1) T. des Phoroneus, Paus. 2) T. des Erechtheus, Apollod.

Χθόνιος, ου, ὁ, 1) S. des Aegyptos, Apollod. 2) einer der Sparten zu Theben, Apollod., Paus.

Χθονοφύλη, ης, ἡ, T. des Sikyon, Paus.

Χῖλεος, ου, ὁ, Tegeat, Hdt., *Χείλεως*, Plut.

Χῖλων od. *Χείλων*, ωνος, ὁ, S. des Damagetos aus Lakedämon, einer der sieben Weisen, Hdt., Plat. u. A.

Χῑλωνίς, ίδος, ἡ, bes. in Sparta einheimischer Frauenname, Plut.

Χίμαιρα, ας, ἡ, 1) T. des Typhon u. der Echidna, ein in Lykien sich aufhaltendes Ungeheuer, Hom., Hes. u. A., davon 2) Thalschlucht in Lykien, Strab. 3) Frauenname, Ath.

Χιόνη, ης, ἡ, T. des Boreas, Apollod., Paus.

Χιονίδης, ου, ὁ, Patron. zum fg., Dichter der alten Komödie, Ath.

Χίονις, ιδος, ὁ, Männername, Thuc., Paus.

Χίος, ου, 1) ὁ, S. des Poseidon, Paus., davon 2) ἡ, Insel des ägäischen Meeres an der ionischen Küste, Hom. u. ff., Einw. *Χῖος*, ὁ, Hdt. u. A.

Χίων, ωνος, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 103, 4. $^{365}/_{364}$, Dem., Diod. 2) Schüler des Platon aus Herakleia, Phot.

Χιωνίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., Athener, Dem.

Χλαινέας, ου, ὁ, Aetolier, Polyb.

Χλενόχαρμος, ου, ὁ, Männername, Luc.

Χλίδων, ωνος, ὁ, Böotier, Plut.

Χλόη, ης, ἡ, Bein. der Demeter, Ar., Paus.
Χλῶρις, ιδος, ἡ, T. des Amphion, M. des Nestor, Hom., Apollod.
Χοάσπης, ου, ὁ, 1) Fluß in Susiana, Hdt., Strab. u. A. 2) Fluß in Indien, Strab.
Χόης, ου, ὁ, Fluß in Indien, Arr.
Χοίακ, ὁ, ägypt. Monat (November), Plut.
Χοιράδες, ων, αἱ, 1) Insel bei Tarent, Thuc. 2) St. im Pontos, Einw. *Χοιραδεύς*, ὁ, St. B.
Χοιρέαι, ῶν, αἱ, Ort auf Euböa Hdt.
Χοιρεᾶται, ῶν, οἱ, Phyle der Sikyonier, Hdt.
Χοιρίλος, ου, ὁ, 1) tragischer Dichter aus Athen, Suid. 2) epischer Dichter aus Samos, Plut., Ath. u. A. 3) Dichter aus Jasos, Begleiter Alexanders von Makedonien, Strab.
Χοῖρος, ου, ὁ, Rheginer, Hdt., Paus.
Χολαργός, οῦ, ὁ, att. Demos der Phyle Akamantis, Inscr., Plut., Einw. *Χολαργεύς*, ὁ, Inscr., Ar. u. A.
Χολλεῖδαι, ῶν, οἱ, att. Demos der Phyle Leontis, St. B., Einw. *Χολλείδης*, Inscr., u. *Χολλίδης*, Ar., Dem., *Χολλειδεύς*, ὁ, D. Laert.
Χοράσμιοι, s. *Χωράσμιοι*.
Χορζηνή, ῆς, ἡ, Landschaft Armeniens, Strab., *Χωτηνή*, Einw. *Χωτηνός*, ὁ, App.
Χοριήνης, ου, ὁ, Parätakener, dav. *Χοριήνου πέτρα*, ἡ, fester Ort in Parätakene, Arr.
Χορηγίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Ath.
Χορίκιος, ου, ὁ, Sophist aus Gaza, Phot.
Χρεμάτας, α, ὁ, Akarnanier, Polyb.
Χρέμης, ητος, ὁ, 1) ath. Archon Ol. 113, 3. $^{326}/_{325}$, Diod., D. Hal. 2) komische Person, Ar.
Χρεμύλος, ου, ὁ, komische Person, Ar.
Χρέμων, ωνος, ὁ, Athener, einer der Dreißig, Lys., [Xen.
Χρεμωνίδης, ου, ὁ, Patron. zum vor., Athener, Nauarch des Ptolemäos, Polyaen., Stob., dav. Adj. *Χρεμωνίδειος*, 2, wie *πόλεμος*, Ath.
Χρηστός, οῦ, ὁ, Männername, D. Cass.
Χριστόδωρος, ου, ὁ, Dichter, Anth.
Χρομία, ας, ἡ, Gem. des Endymion, Paus.
Χρομίος, ου, ὁ, 1) bes. myth. häufiger N., a) S. des Neleus, Od. 11, 286. b) Pylier, Il. 4, 295. c) S. des Priamos, Il. 5, 160, Apollod. d) Troer, Il. 8, 275. e) Lykier, Il. 5, 677. f) Mysier, Il. 17, 218. 494. 534, auch *Χρόμις*, Il. 2, 858. 2) hist., Hdt., Pind.
Χρόμων, ωνος, ὁ, Messenier, Thuc.
Χρόνιος, ου, ὁ, Männername, Paus.
Χρῦσα u. *Χρύση*, ης, ἡ, 1) als Frauenname, Paus., Ath. 2) N. mehrerer St., St. B., bes. an der Küste von Troas, Hom., Strab., Einw. *Χρυσεύς*, ὁ, St. B. 3) Insel bei Lemnos, Paus.
Χρυσανθίς, ίδος, ἡ, Argiverin, Paus.
Χρυσάντας, α, ὁ, Perser, Xen., Plut.
Χρυσαορίς, ίδος, ἡ, 1) St. in Karien, das sp. Stratonikeia, Paus., od. Idrias, Einw. *Χρυσαορεύς*, ὁ, St. B., auch Bein. des Zeus in Karien, u. dav. *Χρυσαορέον*, τὸ, Verein der beim Tempel desselben zusammenkommenden karischen Ortschaften, Strab. 2) = Karien, St. B.
Χρυσάριον, ου, ἡ, Frauenname, Luc.
Χρῦσας, ου, ὁ, Fluß in Sicilien, Diod.
Χρυσάωρ, ορος, ὁ, V. des Geryones, aus dem Blute der enthaupteten Medusa entsprungen, Hes., Apollod., Diod.
Χρύσερμος, ου, ὁ, Männername, Plut.
Χρυσεύς, έως, ὁ, Perser, Aesch.
Χρυσηΐς, ίδος, ἡ, 1) myth., a) Okeanide, Hes. b) Nereide, Hom. h. c) T. des Chryses, sonst Astynome, von Achilleus erbeutet, Il. 2) hist., Gem. des Antigonos Doson, Polyb.
Χρύσης, ου, ὁ, 1) S. des Minos, Apollod. 2) Priester des Apollon, Hom., Luc.
Χρυσιάς, άδος, ἡ, Frauenname, Andoc.
Χρύσιλλα, ης, ἡ, Frauenname, Anth.
Χρυσίππη, ης, ἡ, T. des Danaos, Apollod.
Χρύσιππος, ου, ὁ oft vorkommender N., bes. 1) myth., S. des Pelops, Thuc., Plat. 2) hist., Stoiker aus Soli, Plut., Luc. u. A.
Χρυσίς, ίδος, ἡ, Frauenname, Thuc., Plat. u. A.
Χρῦσις, ιδος, ὁ Korinthier, Thuc.
Χρυσογένεια ας, ἡ, T. des Halmos, Paus.
Χρυσογόνη, ης, ἡ, Frauenname, Theocr., Anth.
Χρυσόγονος, ου, ὁ, Männername, Polyb., Plut.
Χρυσόθεμις, ιδος, 1) ὁ, Männername, Paus. 2) ἡ, T. des Agamemnon, Hom., Soph.
Χρυσονδύων, ωνος, ἡ. St. in Illyrien, Polyb.
Χρυσοπέλεια, ας, ἡ, Nymphe, Apollod.
Χρυσόπολις, εως, ἡ, St. in Bithynien, Xen., Polyb. u. A., Einw. *Χρυσοπολίτης*, ὁ, St. B.
Χρυσορόας, ου, ὁ, Fluß in Argolis, Paus.
Χρυσόρθη, ης, ἡ, T. des Orthopolis, Paus.
Χρυσός, οῦ, ὁ, Sklavenname, Ar.
Χυτός, οῦ, ὁ, Hafen von Kyzikos, Ap. Rh.
Χυτρῖνος, ου, ὁ, Athener, Lys., Poll.
Χύτριον, ου, τὸ, Ort in Jonien an der Stelle des fr. Klazomenä, Arist., Strab.
Χύτροι, ων, οἱ, 1) s. d. Wörterb. 2) St. auf Kypros, Einw. *Χύτριος*, ὁ, St. B.
Χυτρόπολις, εως, ἡ, Ort in Thrakien, Einw. *Χυτροπολίτης*, ὁ, St. B.
Χῶνες, ων, οἱ, önotrischer Volksstamm in Unteritalien, Arist., Strab., *Χωνία*, ἡ, das Land derselben, Strab.
Χώνη, ης, ἡ, St. in Lucanien, Strab., D. Cass.
Χωράσμιοι, ων, οἱ, Volk in Sogdiana, Strab., Arr., *Χοράσμιοι*, Hdt., Luc.
Χωρηνή, ῆς, ἡ, Landschaft in Parthien, Strab.
Χωτηνή, s. *Χορζηνή*.

Ψ.

Ψάκον, ου, τὸ, Vorgeb. im Westen von Kreta, Ptol.
Ψαλυχίδαι, ῶν, οἱ, Geschlecht in Aegina, Pind.
Ψαμάθη, ης u. *Ψαμάθεια*, ας, ἡ, 1) Nereide, Hes., Apollod. 2) T. des Krotopos, M. des Linos, Paus.
Ψαμαθοῦς, οῦντος, ὁ, St. in Lakonien, Paus., St. B., *Ἀμαθοῦς*, Strab., Einw. *Ψαμαθούντιος* u. *Ψαμαθούσιος*, ὁ, St. B.
Ψαμμήνιτος, ου, ὁ, letzter K. von Aegypten, Hdt.
Ψαμμήτιχος u. *Ψαμμίτιχος*, ου, ὁ, ägypt. N., bes. K. von Aegypten, Hdt., Thuc. u. A.
Ψάμμις, ιος, ὁ, K. von Aegypten, Hdt.
Ψάμμων, ωνος, ὁ, ägypt. Philosoph, Plut.
Ψαῦμις, ιος, ὁ, olymp. Sieger aus Kamarina, Pind.
Ψαφίς, ίδος, ἡ, att. Demos der Phyle Aiantis, Inscr., Strab., Einw. *Ψαφίδης*, ὁ, Inscr.
Ψάων, ωνος, ὁ, Geschichtschreiber aus Platää, Diod.
Ψεβώ, οῦς, ἡ, Landstrich in Aethiopien, Einw. *Ψεβοΐτης*, ὁ, St. B., dav. Adj. *Ψεβαῖος*, 3, wie *ὄρη*, Diod., *Ψεβώα*, ἡ, See daselbst, Strab.
Ψέλχη, ης, ἡ, St. in Aethiopien, Strab.
Ψένωφις, ιος, ὁ, ägypt. Priester, Plut.
Ψηττόποδες, ων, οἱ, fingirtes Volk, Luc.
Ψίλλις, ιδος, ὁ, Fluß in Bithynien, Strab., *Ψίλις*, [St. B.
Ψιλτοῦκις, s. *Κιλλουτά* u. *Σκιλλοῦστις*.

Ψιττακή, ῆς, ἡ, St. am Tigris, Einw. Ψιττάκιος u. Ψιττακηνός, ὁ, u. Ψιττακηνή, ἡ, Gebiet der St., St. B.

Ψύλλα, ης, ἡ, Ort in Bithynien, Einw. Ψυλλάτης, ὁ, St. B.

Ψύλλοι, ων, οἱ, Volk in Libyen, Hdt., Strab., Plut. u. A., dav. Adj. Ψυλλικός, 3, wie κόλπος, St. B.

Ψυλλοτοξόται, ῶν, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Ψυλλώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Ψύρα, ων, τὰ, Insel an der asiat. Küste bei Chios, Strab., Ψυρίη, ἡ, Hom., Einw. Ψύριος, ὁ, St. B.

Ψυττάλεια, ας, ἡ, Insel bei Salamis, Hdt., Plut., Paus., Ψυτταλία, Strab., auch Ψυττάλη, Einw. Ψυτταλεύς, ὁ, St. B.

Ψῦχη, ης, ἡ, 1) Frauenname, Plut. 2) Hundename, Xen.

Ψῦχιον, ου, τὸ, Ort u. Hafen in Kreta, Ptol., Einw. Ψυχιεύς, ὁ, St. B.

Ψωφίς, ἶδος, 1) ὁ, S. des Arrhon, Paus. 2) ἡ, a) T. des Xanthos od. Eryx, Paus. b) St. im nördl. Arkadien, Einw. Ψωφίδιος, ὁ, Polyb., Paus. c) Burg der Zakynthier, Paus., St. B.

Ω.

Ὦα, s. Ὄα.

Ὤανις, ιος, ὁ, Fluß in Sicilien, Pind.

Ὠγυγία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Amphion, Apollod. 2) eig. fem. zu Ὠγύγιος, näml. νῆσος, Insel im Westen, Wohnsitz der Kalypso, Hom., Luc. 3) alter N. von Böotien, Strab., u. Attika, St. B.

Ὤγυγος, ου, ὁ, 1) alter K. von Böotien, Paus., dav. Adj. Ὠγύγιος, 3, wie Θήβη, Ap. Rh., od. Θῆβαι, Paus., u. πύλαι, Thor von Theben, Eur., Apollod. 2) letzter K. von Achaja, Polyb., Strab.

Ὤγυλος, ου, ἡ, Insel zwischen dem Peloponnes u. Kreta, St. B., Ὠγυλία, Hes. fr., Einw. Ὠγύλιος, ὁ, St. B.

Ὤγυρις, ιδος, ἡ, Insel im rothen Meere, Strab., D. Per., Einw. Ὠγυρίτης, ὁ, St. B.

Ὠερόη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Asopos, Hdt., dav. 2) Fluß in Böotien, der bei Platää eine Insel bildet, Hdt., Paus.

Ὠκαλέα, ας, ἡ, St. in Böotien, Hom., Strab., Ὠκάλεια, Apollod., Einw. Ὠκαλεύς, ὁ, St. B.

Ὠκεανός, οῦ, ὁ, S. des Uranos u. der Ge, Gem. der Tethys, Personif. des großen die Erde umgebenden Stromes, Hom., Hes., Apollod.

Ὤκελλος od. Ὤκυλλος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Ὤκιμον, ου, ἡ, Frauenname, Ath.

Ὠ[illegible]αλος, [illegible] ὁ, Phäake, Hom.

Ὠκυθόη, ης, ἡ, eine der Harpyien, Apollod.

Ὠκυπέτη, ης, ἡ, 1) = d. vor., Hes. 2) T. des Danaos, Apollod.

Ὠκυρόη, ης, ἡ, Okeanide, Hom. h., Hes., Paus.

Ὤκυτος, ου, ὁ, Korinthier, Hdt., Thuc.

Ὠλενίας, ου, ὁ, Br. des Tydeus, Apollod.

Ὤλενος, ου, 1) ὁ, S. des Zeus, St. B. 2) ὁ u. ἡ, a) St. in Aetolien, Hom., Strab. b) St. in Achaja, Hes. fr., Hdt., Polyb. u. A., Einw. Ὠλένιος, ὁ, Strab., dav. Adj. Ὠλένιος, 3, bes. πέτρα, an der elisch-achäischen Gränze, Hom., Strab., u. Ὠλενία, ἡ, die Ziege, welche den Zeus säugte, Arat., Strab.

Ὤλερος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ὠλέριος, ὁ, u. Ὠλερία, ἡ, Bein. der dort verehrten Athene, St. B.

Ὠλήν, ῆνος, ὁ, alter Dichter aus Lykien, Hdt., Callim., Paus.

Ὠλίαρος, ου, ἡ, Insel bei Paros, Strab., Einw. Ὠλιάριος, ὁ, St. B.

Ὠμάρης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Ὠμίας, ου, ὁ, Lakedämonier, Polyb.

Ὠμίσης, ου, ὁ, Perser, Plut.

Ὠμόδαμος, ου, ὁ, Dämon, Hom. ep.

Ὦξος, ου, ὁ, Fluß im inneren Asien, Strab., Plut. u. A., [Ὄξος, Polyb.

Ὦπις, ιδος, ἡ, 1) = Artemis, Alex. Aetol. 2) Hyperboreerin, Hdt., Apollod. 3) St. in Assyrien, Hdt., Xen. u. A.

Ὦρα, ων, τὰ, St. in Indien, Arr.

Ὧραι, ῶν, αἱ, die Horen, Wächterinnen des Olympos, T. des Zeus u. der Themis, Hom., Hes. u. A.

Ὁράτιος, ου, ὁ, der röm. N. Horatius, Plut., Ὁράτιος, Polyb., App., D. Cass.

Ὠρείθυια, ας, ἡ, 1) T. des Erechtheus von Athen, von Boreas entführt, Hdt., Ap. Rh. u. A. 2) Nereïde, Hom.

Ὠρεῖται, ῶν, οἱ, Volk an der Gränze von Indien, Strab., Plut., Arr., Ὠρῖται, Diod., St. B., Ὠρῖτις, ιδος, ἡ, das Land derselben, Diod.

Ὠρεός, οῦ, ὁ u. ἡ, St. in Euböa, fr. Histiäa, Thuc., Xen. u. A., Einw. Ὠρείτης, ὁ, Xen. u. A., Ὠρεία od. Ὠρία, ἡ, Gebiet der St., Strab.

Ὠρητᾶνοι, ῶν, οἱ, Volk in Spanien, Strab., Ptol.

Ὠριγένης, ου, ὁ, sp. Männername, Anth.

Ὠρικός u. Ὤρικος, οῦ, ὁ (λιμήν), St. u. Hafen in Epeiros, Hdt., Polyb., Plut., ἡ, App., Ὠρικόν, τὸ, Strab., D. Cass., Ptol., Einw. Ὠρίκιος, ὁ, St. B., u. Adj. Ὠρίκιος, 3, D. Per.

Ὠρίων, ωνος, ὁ, S. des Poseidon od. des Hyrieus aus Böotien, auch als Sternbild verehrt, Hom., Hes. u. A., poët. auch Ὠαρίων u. Adj. Ὠαριώνειος, 3, Pind. (ῑ Ep. u. Theocr.)

Ὠρομάζης, ου, ὁ, Ormuzd, der Geist des Guten bei den Persern, auch Ὠρομάσδης, Plut., V. des Zoroaster, Plat.

Ὠρομέδων, οντος, ὁ, 1) Gigant, Theocr. 2) Kilikier, Hdt.

Ὧρος, ου, ὁ, 1) S. des Osiris, K. von Aegypten, Hdt., Diod. 2) Grieche, Hom. 3) ägyp. Schriftsteller, Luc. 4) Grammatiker, Suid.

Ὠρωπός, οῦ, ὁ, 1) S. des Makedon, Enkel des Lykaon, St. B. 2) N. mehrerer St., St. B., bes. an der attisch-böotischen Gränze, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ὠρώπιος, Thuc. u. A., u. Ὠρωπεύς, ὁ, St. B., Ὠρωπία, ἡ, Gebiet der St., Thuc.

Ὠστία, ας, ἡ, St. Ostia in Latium, Polyb., Diod., Plut., auch Ὤστια, ων, τὰ, Strab., D. Cass., u. Ὄστια, τὰ, App., Einw. Ὠστιᾶνός, Ὠστιάτης u. Ὤστιος, ὁ, St. B.

Ὦτος, ου, ὁ, 1) S. des Poseidon u. der Iphimedeia, einer der Aloiden, Il. 5, 385. Od., Pind. u. A. 2) Kyllenier, Il. 15, 518.

Ὠφελίων, ωνος, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Ath.

Ὦχος, ου, ὁ, S. des Artaxerxes Mnemon, K. von Persien um 358, Diod., Plut. u. A.

Ὦψ, πός, ὁ, S. des Peisenor, Hom.

Ψιττακή, ῆς, ἡ, St. am Tigris, Einw. Ψιττάκιος u. Ψιττακηνός, ὁ, u. Ψιττακηνή, ἡ, Gebiet der St., St. B.

Ψύλλα, ης, ἡ, Ort in Bithynien, Einw. Ψυλλᾶτης, ὁ, St, B.

Ψύλλοι, ων, οἱ, Volk in Libyen, Hdt., Strab., Plut. u. A., dav. Adj. Ψυλλικός, 3, wie κόλπος, St. B.

Ψυλλοτοξόται, ῶν, οἱ, fingirtes Volk, Luc.

Ψυλλώ, οῦς, ἡ, Frauenname, Anth.

Ψύρα, ων, τὰ, Insel an der asiat. Küste bei Chios, Strab., Ψυρίη, ἡ, Hom., Einw. Ψύριος, ὁ, St. B.

Ψυττάλεια, ας, ἡ, Insel bei Salamis, Hdt., Plut., Paus., Ψυτταλία, Strab., auch Ψυττάλη, Einw. Ψυτταλεύς, ὁ, St. B.

Ψύχη, ης, ἡ, 1) Frauenname, Plut. 2) Hundename, Xen.

Ψύχιον, ου, τὸ, Ort u. Hafen in Kreta, Ptol., Einw. Ψυχιεύς, ὁ, St. B.

Ψωφίς, ῖδος, 1) ὁ, S. des Arrhon, Paus. 2) ἡ, a) T. des Xanthos od. Eryx, Paus. b) St. im nördl. Arkadien, Einw. Ψωφίδιος, ὁ, Polyb., Paus. c) Burg der Zakynthier, Paus., St. B.

Ω.

Ὦα, s. Ὄα.

Ὤανις, ιος, ὁ, Fluß in Sicilien, Pind.

Ὠγυγία, ας, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Amphion, Apollod. 2) eig. fem. zu Ὠγύγιος, näml. νῆσος, Insel im Westen, Wohnsitz der Kalypso, Hom., Luc. 3) alter N. von Böotien, Strab., u. Attika, St. B.

Ὤγυγος, ου, ὁ, 1) alter K. von Böotien, Paus., dav. Adj. Ὠγύγιος, 3, wie Θήβη, Ap. Rh., od. Θῆβαι, Paus., u. πύλαι, Thor von Theben, Eur., Apollod. 2) letzter K. von Achaja, Polyb., Strab.

Ὤγυλος, ου, ἡ, Insel zwischen dem Peloponnes u. Kreta, St. B., Ὠγυλία, Hes. fr., Einw. Ὠγύλιος, ὁ, St. B.

Ὤγυρις, ιδος, ἡ, Insel im rothen Meere, Strab., D. Per., Einw. Ὠγυρίτης, ὁ, St. B.

Ὠερόη, ης, ἡ, 1) als myth. Frauenn., T. des Asopos, Hdt., dav. 2) Fluß in Böotien, der bei Platää eine Insel bildet, Hdt., Paus.

Ὠκαλέα, ας, ἡ, St. in Böotien, Hom., Strab., Ὠκάλεια, Apollod., Einw. Ὠκαλεύς, ὁ, St. B.

Ὠκεανός, οῦ, ὁ, S. des Uranos u. der Ge, Gem. der Tethys, Personif. des großen die Erde umgebenden Stromes, Hom., Hes., Apollod.

Ὤκελλος od. Ὤκυλλος, ου, ὁ, Lakedämonier, Xen.

Ὤκιμον, ου, ἡ, Frauenname, Ath.

Ὠ[illegible]ιλος, ου, ὁ, Phäake, Hom.

Ὠκυθόη, ης, ἡ, eine der Harpyien, Apollod.

Ὠκυπέτη, ης, ἡ, 1) = d. vor., Hes. 2) T. des Danaos, Apollod.

Ὠκυρόη, ης, ἡ, Okeanide, Hom. h., Hes., Paus.

Ὤκυτος, ου, ὁ, Korinthier, Hdt., Thuc.

Ὠλενίας, ου, ὁ, Br. des Tydeus, Apollod.

Ὤλενος, ου, 1) ὁ, S. des Zeus, St. B. 2) ὁ u. ἡ, a) St. in Aetolien, Hom., Strab. b) St. in Achaja, Hes. fr., Hdt., Polyb. u. A., Einw. Ὠλένιος, ὁ, Strab., dav. Adj. Ὠλένιος, 3, bes. πέτρα, an der elisch-achäischen Gränze, Hom., Strab., u. Ὠλενία, ἡ, die Ziege, welche den Zeus säugte, Arat., Strab.

Ὤλερος, ου, ἡ, St. in Kreta, Einw. Ὠλέριος, ὁ, u. Ὠλερία, ἡ, Bein. der dort verehrten Athene, St. B.

Ὠλήν, ῆνος, ὁ, alter Dichter aus Lykien, Hdt., Callim., Paus.

Ὠλίαρος, ου, ἡ, Insel bei Paros, Strab., Einw. Ὠλιάριος, ὁ, St. B.

Ὠμάρης, ου, ὁ, Perser, Arr.

Ὠμίας, ου, ὁ, Lakedämonier, Polyb.

Ὠμίσης, ου, ὁ, Perser, Plut.

Ὠμόδαμος, ου, ὁ, Dämon, Hom. ep.

Ὦξος, ου, ὁ, Fluß im inneren Asien, Strab., Plut. u. A., [Ὄξος, Polyb.

Ὦπις, ιδος, ἡ, 1) = Artemis, Alex. Aetol. 2) Hyperboreerin, Hdt., Apollod. 3) St. in Assyrien, Hdt., Xen. u. A.

Ὦρα, ων, τὰ, St. in Indien, Arr.

Ὧραι, ῶν, αἱ, die Horen, Wächterinnen des Olympos, T. des Zeus u. der Themis, Hom., Hes. u. A.

Ὁράτιος, ου, ὁ, der röm. N. Horatius, Plut., Ὁράτιος, Polyb., App., D. Cass.

Ὠρείθυια, ας, ἡ, 1) T. des Erechtheus von Athen, von Boreas entführt, Hdt., Ap. Rh. u. A. 2) Nereïde, Hom.

Ὠρεῖται, ῶν, οἱ, Volk an der Gränze von Indien, Strab., Plut., Arr., Ὠρῖται, Diod., St. B., Ὠρῖτις, ιδος, ἡ, das Land derselben, Diod.

Ὠρεός, οῦ, ὁ u. ἡ, St. in Euböa, fr. Histiäa, Thuc., Xen. u. A., Einw. Ὠρείτης, ὁ, Xen. u. A., Ὠρεία od. Ὠρία, ἡ, Gebiet der St., Strab.

Ὠρητᾶνοι, ῶν, οἱ, Volk in Spanien, Strab., Ptol.

Ὠριγένης, ου, ὁ, sp. Männername, Anth.

Ὠρικός u. Ὤρικος, οῦ, ὁ (λιμήν), St. u. Hafen in Epeiros, Hdt., Polyb., Plut., ἡ, App., Ὠρικόν, τὸ, Strab., D. Cass., Ptol., Einw. Ὠρίκιος, ὁ, St. B., u. Adj. Ὠρίκιος, 3, D. Per.

Ὠρίων, ωνος, ὁ, S. des Poseidon od. des Hyrieus aus Böotien, auch als Sternbild verehrt, Hom., Hes. u. A., poët. auch Ὠαρίων u. Adj. Ὠαριώνειος, 3, Pind. (ῑ Ep. u. Theocr.)

Ὠρομάζης, ου, ὁ, Ormuzd, der Geist des Guten bei den Persern, auch Ὠρομάσδης, Plut., V. des Zoroaster, Plat.

Ὠρομέδων, οντος, ὁ, 1) Gigant, Theocr. 2) Kilikier, Hdt.

Ὧρος, ου, ὁ, 1) S. des Osiris, K. von Aegypten, Hdt., Diod. 2) Grieche, Hom. 3) ägyp. Schriftsteller, Luc. 4) Grammatiker, Suid.

Ὠρωπός, οῦ, ὁ, 1) S. des Makedon, Enkel des Lykaon, St. B. 2) N. mehrerer St., St. B., bes. an der attisch-böotischen Gränze, Hdt., Thuc. u. A., Einw. Ὠρώπιος, Thuc. u. A., u. Ὠρωπεύς, ὁ, St. B., Ὠρωπία, ἡ, Gebiet der St., Thuc.

Ὠστία, ας, ἡ, St. Ostia in Latium, Polyb., Diod., Plut., auch Ὤστια, ων, τὰ, Strab., D. Cass., u. Ὄστια, τὰ, App., Einw. Ὠστιᾶνός, Ὠστιάτης u. Ὤστιος, ὁ, St. B.

Ὦτος, ου, ὁ, 1) S. des Poseidon u. der Iphimedeia, einer der Aloiden, Il. 5, 385. Od., Pind. u. A. 2) Kyllenier, Il. 15, 518.

Ὠφελίων, ωνος, ὁ, Dichter der mittleren Komödie, Ath.

Ὦχος, ου, ὁ, S. des Artaxerxes Mnemon, K. von Persien um 358, Diod., Plut. u. A.

Ὦψ, πός, ὁ, S. des Peisenor, Hom.